# Handwörterbuch

der

# Landeskun

des

# Königreiches Böhm

Von

**F. C. von Watterich.**

Neue wohlfeile Ausgabe in zwei Abtheil

Mit einer Specialkarte von Böhmen.

Erste Abtheilung:

**Aag — Freiheit.**

**Prag** und **Leitmeritz.**

H inrich Merc

Preis für beide Abtheilungen fl. 2.50

## Ueber das

# „Handwörterbuch der Landeskunde."

Alles, was Namen und Wort im Lande, das gilt — und Jeder, der in Stadt oder Land durch Geschäft und Beruf wirkt, findet hier Nachweisung für dieselben. — Das neue topographische oder Reise-Taschen-Lexicon von Böhmen ist eine Zusammensetzung von tausend und abermal tausend Localkundschaftsblättchen und Adressen für Jedermann, die Herausgabe ist ein Aufgebot zur Benützung der bestehenden Verhältnisse unseres Vaterlandes, für Jung und Alt, für Klein und Groß, für Fashionables, wie Geschäftsmänner auf Reisen, ebenso im Amtsberufe für Staats-, Magistrats- wie Privatbeamte, für Geistliche und Jugendlehrer, für Justiziäre und Freisassen-Aelteste, dann Militärs aller Branchen, und — im Nährstande für Industrielle und Handelsleute, für Banquiers und Gutsbesitzer, dann für Künstler und Fabrikanten, wie auch Handwerker, Forstmänner und Landwirthe in ihren verwerthenden Bestrebungen. Es berührt den Besitzer jeder noch so großartigen Industrie-Anstalt, wie den des einfachen Webestuhles, gleichwie das normal-ästhetische Auge des Architekten, und die kunstgerechte Hand des Meißels, eben so die derbe Faust der Holzaxt, das Forstrevier zur Fällung ihr anweisend, — die Palette und Pinsel, ebenso wie den Rocken der ärmsten Handspinnerin und das arbeitsame Gebirgs-Mädchen am Spitzenklöppel, den Lenker des Dampfers und der Turbine, die vielthürmige, glänzende Hauptstadt unseres Königreiches, wie das vereinsamte Walddörfchen am Hochgebirge und die Gehöfte-Einschicht im stillen Thale. — Dieses Werk führt die neuesten und besten Angaben über die allgemeinen Landes- und einzelnen Ortsverhältnisse und Zustände an; neben einer ganz kurzgefaßten Beschreibung jedes Wohnplatzes liefert es reichhaltige Auszüge aus der vergleichenden Statistik aller Berufszweige, und setzt den Leser in den Stand, sich selbst sein Urtheil und die Richtschnur, vorzüglich im Handels- und Gewerbs-, wie industriell-landwirthschaftlichen Leben zu bilden. Es zeigt ihm die Orte, wo Stein-, Thon- und Glaswaaren, Metallwaaren, vegetabilisch-mechanische Producte, wo Leinen-, Seiden-, Baum- und Schafwollwaaren, wo Papiererzeugnisse, wo thierische Producte, wo Maschinenfabriken, Musikinstrumente, Buchdruckereien, Lithographien, chemische Producten- und Zündhölzchenfabriken, wo Eisenbahnen, Land- und Wasserstraßen, Stapelplätze, Dampfmaschinen, Schifffahrt thalab, auf wie ab, Poststationen, Briefsammlungen u. s. w., wo für die Jugendbildung Real-, Sonntags-, Abend- und Zeichnenschulen, Naturalien- und technische Sammlungen ꝛc. vorfindig sind.

Es berührt, wie die Handelsinteressen und deren Hilfsmittel, eben so auch die Acker-, Obst- und Gartenbau-, wie Forst- und Jagdverhältnisse; nicht minder die politisch-ämtlichen und judiziellen Zustände des Landes und einzelner Ortschaften, das Militärwesen und bewaffnete Bürger-Corps, überhaupt alle anfzeichnenswerthe Gegenstände eines Reise-Memorials und topographisch-statistischen Summariums. — Man findet im Werke Angaben über Lage und Eintheilung, Klima, Gebirgszüge und einzelne Höhen, Ebenen, Gewässer aller Art, Wälder, Straßen und Schienenwege u. s. w. u. s. w., wie nicht minder über die Bevölkerung, Unterrichtsanstalten und kirchlichen Verhältnisse, dann jene der königl. Frei- und Municipal-Schutzstädte, wie herrschaftlichen Städtchen, consc. Marktflecken, Pfarrdörfer und sonstigen Ortschaften, auch Einschichten jeder Art, wie Schlösser, Kirchen, Kapellen, Klöster und Chorherrenstifte, dann Fabriken und Bergwerkszechen, Gruben und Hüttenwerke. — Es belehrt Jedermann über die Pfarre, wo Er in den Christenbund aufgenommen, wo seine Kirche oder Tempel, wie Bethaus besteht. — Es weiset der dem Waffendienste heranwachsenden Jugend ihren Regiments-Werbbezirk, das Sections- und Ortsnummero nach. — Es liefert dem Capitalisten die Ueberzeugung seiner Hypothekssicherheit, es deutet die landesfürstlichen Behörden, geistlichen Officialate und Militär-Commandos an, mit welchen Aemter und Ortsbehörden correspondiren. Es führt den Hilfsbedürftigen und Kranken zum Aufnahmsorte der Pflege, wie den Lustreisenden zum Ziele seines Ausfluges.

Das Werk hofft daher durch Gemeinnützigkeit, wie inneren brauchbaren Werth für's Geschäfts- und sociale Leben aller Stände, überall freundliche Aufnahme zu finden.

# Handwörterbuch

der

# Landeskunde

des

# Königreiches Böhmen.

Von

**F. C. Watterich von Watterichsburg,**

k. k. österr. Capitain und Topograph, vormals Professor der Mathematik im k. k. Feldartillerie-Regimente Nr. 1, gew. Vicedirector des Bildungs-Instituts für angehende Kaufleute, Mitglied des vaterl. Museums in Böhmen, der k. k. Landwirthschafts-Vereine zu Gratz in der Steiermark, zu Laibach in Krain, zu Innsbruck für Tirol und Vorarlberg, Autor mehrerer historischen, biographischen, geo-, topo- und ethnographischen, statistischen, naturwissenschaftlichen, mathematischen und militärwissenschaftlichen Abhandlungen, wie Mitarbeiter an periodischen Werken, Zeitschriften, Jahrbüchern von Wien, Prag, Brünn &c.

Neue wohlfeile Ausgabe.

Mit einer Specialkarte von Böhmen.

Prag und Leitmeritz.

Heinrich Mercy.

Es weist uns die Heimath im Spiegelbilde der Gegenwart, wodurch die Vaterlandsliebe, wie überhaupt durch Vaterlandskunde befestigt wird: es zeigt uns das Streben und die Leistungen des blühenden Jünglings — Nationalgeist, im Vereine mit der reinen Jungfrau und echten Himmelstochter, Humanität unserer Zeit; denn die Anschauungs- und ziffergetreuen Ergebnisse der Topographie und vergleichenden Statistik haben einen höhern als einen bloßen Gedächtniß- und Zahlenwerth, sie beleben sich durch den Sinn, womit sie aufgefaßt werden, und durch die Combination, die man daraus zu entwickeln versteht — durch den Probabilitätscalcul, welchen schon Euler und Laplace den gesunden Takt des Verstandes, durch Zahlen bestätigt, nannten.

# Einleitung.

Das kaiserlich-Oesterreich-erbländische Königreich **Böhmen** — das Land des Glaubens und der Frömmigkeit, der Liebe und Treue, wie Anhänglichkeit an sein angestammtes Herrscherhaus, der Wissenschaft, Kunst und des Gewerbsfleißes, der Bade-Saisons und Gastfreiheit, der Lieder, Töne und Harmonien, des Tanzes und Frohsinns, der Biederkeit, des Ruhmes und der Tapferkeit, des thatkräftigen Nationalgeistes und ächten Patriotismus, jener unversiegbaren Quelle, aus der neben den literarischen und künstlerischen Interessen der Gegenwart, auch die materiellen und humanen entspringen, und gleichmäßig mit nicht geringerer Aufmerksamkeit vertreten sind, durch die Willens-Einheit und Kraft des Gemeinsinnes: das Land, wo so viele lachende, malerische Gegenden, so viele große, schöne Natur-Bilder gegen den Saum der Höhen und dunklen Wälder hinan, wo die Gelände und Fruchtfelder jene umhüllen und im fernen Hintergrunde sich am weiten Umkreise die blaue Kette der Gränzgebirge hinzieht: wo unzählige Städtchen und Fleckchen traulich in dem Busen der Berge kauern, die bald breit und anmuthig in den Thalebenen sich lagern, umgeben von zahlreichen Pflanzungen, Wiesen und ergiebigen Fluren: wo jeder Hügel am Wege ein Denkmal aus der vaterländischen Mythen-Epoche, jede Höhe eine alte Burg aus den Zeiten des Faustrechts, oder die Trümmer eines Gotteshauses von den Uranfängen des Christenthums hier, schmückt — Zeugniß gebend, wie schon in den ältesten Zeiten den naturfrohen Sinn die Schönheit der Gegend gefesselt: wo ländliche mit grandiosen Ansichten der Felsarten wechseln, schroffe Parthien des Gesteins, auf den Gipfeln, Schloßfragmente herabblickend in schattige Thäler, reiche Ebenen, die von silberhellen Wasserflächen vieler Bäche, schiffbarer Flüsse durchschnitten und wo stille Weiher, an Ortschaften gelehnt, wie mitten in Wäldern und Bergen eingeengt sind; wo sich Rundgemälde der heitersten Art, an welche sich das Geheimnißvolle und Betrachtende des rauhen Mittelalters knüpft, im weiten landschaftlichen Gesichtskreise aufthun und die Epochen der vaterländischen Geschichte vor unser geistiges Auge vorüberziehen. — Diese Vesten und Bergschlösser mit ihren zerstörten Wällen, erbleichten Fahnen, verödeten Waffensälen, Graswuchse auf den Mauern, jedes hat seine Chronik, seinen Schlachtgesang und seinen Liebes-Roman, seinen gepanzerten Helden und seine züchtige Jungfrau. Ihre Geschichts-Epochen versetzen uns in die Stimmung von dem Abschiede eines Wesens, das nicht mehr wiederkehrt, mit einer innigen Wehmuth, wie der Erwachsene an die frühesten Tage seiner Jugend zurückdenkt.

Wol findet man die Bäume der Wälder, deren Zweige von dem Sturm des Krieges, gleich der kämpfenden Jugend, vor der Zeit zur Erde geworfen wurden, wieder grünend; sie lebten wieder auf, aber die Helden nimmer! Selbst die ausgebrannten Mauern hatten sich so oft erneuert, über den Gräbern blühen Mohnblumen; dennoch blieb ein Etwas, dauernder als diese Dinge, die jetzt der Gebrechlichkeit des Menschen spotten, — dies ist der Ruhm zur Ehre Gottes, für das Kreuz, jenes Zeichen des ewigen Lebens — zur Erhaltung des angestammten Thrones, für Kaiser und König — zur Ehre des Vaterlandes als Böhmens ächte Heldensöhne gestritten zu haben. — Ruhe ihnen, die dort fielen von der einen, wie von der andern Seite! Sie starben beide für ihren Glauben, und der Odem, der das Weltall durchzieht, nahm ihren letzten Hauch in Seinem auf und die Hand des Allvaters wacht über ihrer Hüllen Staub! — Daher blicken wir in ein Land, wo so viele siegreiche Wahlstätten, so viele tapfer vertheidigte Städte und Engpässe, wie nicht minder Kirchen, Klöster und Stifte, wie sonstige dann uralte Wohnplätze, deren Entstehen einer verklungenen Sagenzeit und frommen Legenden-Epoche

angehört; so viele krystallreine und heilkräftige Trinkwasser-Quellen, wie Badeorte mit netten Tempeln und Kursälen, umgeben von den herrlichsten Bosquets der Zierblumen, duftenden Rosenlaubgängen und allen andern Kindern Floren's; wo so viele herrliche Schlösser und Landsitze mit Promenade-Anlagen in den nächstgelegenen Forsten, Bellevues, malerische Fernsichten den Spaziergänger einladen — so viele geschmackvolle Villen mit reizenden Park- und Gartenanlagen, Glashäusern, Obst- und Küchengärten: das Land, wo so viele freundliche Gast- und Einkehrhäuser auf der Heerstraße, mit Passagier-Zimmern, Sälen, Billards und prompter Bedienung für Speise und Trank, so viele Fabriks-Gebäude, thätige Spiegel- und Glashütten sammt Schleifen, zwischen dunklen Waldwänden, auf den zum Theil durch die Art wie den Sturm gelichteten kleinern Flächen der Gebirge und so viele, viele andere Industrie-Anstalten als Einschichten auf dem Lande. — Kaum würde da der alte Ceche das einstige Böhmen, der Bojer Heimath, in diesen fruchtbaren Triften, in diesen gewerbsthätgen Plätzen wieder erkennen! — freudig aber selbst würde Carl IV. die nächst ihm späteren Zeiten, durch öfteres Zurücksinken bezeichnet, wieder eingeholt erschauen und den durch ihn begründeten jetzigen Glanz des höheren geistigen Lebens in Böhmen, wie dessen Produktionen in Kunst und Literatur, dann Sicherstellung der materiellen Interessen, unserer Tage theilnahmsvoll als einstiger „Vater des Vaterlandes" mit jener von ihm ererbten Huld unsers Herrscherhauses betrachten.

# I.

Die ruhigste Forschung, der unbefangenste Blick in die landes- und ortsbeschreibenden Werke von J. Schaller, L. A. Dlask, J. G. Sommer, dann Fr. A. Heber u. m. A. — läßt uns in den Lokal-Chroniken und sonst geschichtlichen Nachrichten über die Besitzthümer und besonderen Wohnplätze Böhmens von Einst und Jetzt — Männer mit dem Lorbeer- oder Oelzweige geschmückt, unter den hochlöblichen Herren Ständen, wie in sämmtlichen Berufszweigen der Kirche und Wissenschaft, des Lehrfaches und Staats- wie Militär-Dienstes entdecken, welche jeden großen Kampf der Zeitepoche in ihrer Stellung mitkämpften, in jeder Katastrophe mithandelten, als Helden streitend für einen heiligen Zweck oder um den Kulturzustand des Landes zu heben und zu erhalten. — Wir treffen Namen, deren Klang die Saiten unseres Innern wie mit einem raschen Schlüsselgriffe aufspannt, daß sie zu tönen beginnen und einer Reihe erloschener Bilder Wiedergestaltung und Leben spenden, wo die Welle der Zeit von so vielen Denksteinen die Schrift und aus dem Gedächtniß der jüngern Generationen die Erinnerung verwischt.

Die Namen böhmischer Stammgenossen sind, insbesondere vom Ende des vorigen Jahrhunderts bis auf unsere Tage, auch in das schönste Stück der Oesterreichischen Staatshistorie gewebt, das wir kennen: in das große Epos der Weltgeschichte, in die herrlichste Ruhm-Episode, mit ihren Thaten verknüpft. Ja, die rund abgekreiste Geschlossenheit jener Periode, die schimmernde Kulturphase der Gegenwart, sind auf's glücklichste zusammengeschmolzen in der Achtung für Kraft von unserm Vaterlande und dessen liebevoller Aufopferung für seinen Kaiser und königlichen Herrn — „wenn es gilt!" in ernster Zeit. Ja! — der Böhme hört nie ohne tiefe innere Bewegung seinen väterlichen Monarchen wie seinen erlauchten Landes-Chef nennen: nie die Namen seiner Standesherren, Priester und Lehrer, seiner Feldherren und Kriegsobersten, wie Staatsbeamten und Aerzte, seiner großen Industriellen, bei den Schauplätzen ihrer thatkräftigen Wirksamkeit, ohne sein innerstes Wesen von einer Art schwärmerischer Stimmung angeweht zu fühlen.

Selbst mit der praktischen Tendenz, die der Titel vorliegenden Handbuches ausspricht, wird sich der Eindruck vereinigen, den der gewaltige Geist unserer vaterländischen Kulturgeschichte auf fühlende Seelen übt und — auch der Topograph scheut sich nicht, hier das Gemüth mit in's Spiel zu bringen; denn überhaupt ist uns die Erkenntniß nicht gegeben, um das Gefühl zu tödten, sondern um es zu beleben. Die Sympathie der patriotischen Leistungen, häufig auch gleichzeitig in so vielen Gegenden, waren und — sind nichts anderes, als der Vereinigungstrieb einer, nur in verschiedenen Formen lebendigen Kraft, die wie der Kiesel, den man in die Lüfte schleudert, wieder zur Mutter-Erde als der ihm verwandten Materie niedersinkt. Und wie jedes Volk, hat jede Familie, jeder Wohnplatz, von der der volkreichsten Stadt bis zur ärmlichsten Hütte, eine eigene Geschichte, die beweiset, daß noch kein Ding und Einzelwesen je untergegangen, ohne wenigstens Etwas — zu hinterlassen, und wenn es der Raum war, den es einnahm, wie eine Erinnerung an sich, sei es bei Vielen oder

Wenigen. Eben so hat aber auch der Berg, das Thal, die Wiese, das kleine Bächlein, wie der schiffbare Strom, der Felsenkamm, wie das Hochgebirge, die Brücke, Straßenzug, wie die Schienenbahn und der — Fußweg des einsamen Wanderers seine Geschichte. — Daher konnten „die historischen Anklänge" — wenn auch noch so kurz und nur als chronologische Nachweisungen behandelt, nicht übergangen werden. —

Die einzelne Ziffer des angedeuteten Säculums führt dann oft in die Mythen-Epoche, wo Libussa's Zelter dem Lande in Přemysl einen Herzog bringt, wo vor beinahe einem Jahrtausend auf ewigem Grunde die ersten Tempel zur wahren Gottesverehrung in unserm Vaterlande sich erheben und durch der Martyrer Blutsaat besiegelt werden, oft in die rosige Jugendblüthe des Ritterthums zurück, wie in das kerngesunde und frische alte Bürgerthum. — Auch die kindliche Volks-Sage bleibt nicht unberührt; denn Vieles berichtet Klio, mehr verschweigt sie und schreibt im Lapidar-Style, wo zwischen den Zeilen immer Vieles noch auszufüllen übrig bleibt, das jener oder der Legende angehört, die von den Heiligen und Landespatronen, den Kirchen und ersten Klöstern, wie selbst von frommgläubigen Laien erzählt, welchen himmlische Erscheinungen zu Theil geworden. — Ferners zeigt die Ziffer oft jene Epoche an, wo auf jeder Bergspitze oder am stillen Weiher und rauschenden Strome nicht minder, edle Zupane als Herren gehaus't, dort ihren Stamm, ihre Herrschaft gegründet, wie meist zur Vertheidigung des Vaterlandes die festen Schlösser erbaut. — Weiter dann jene Epoche, wo die Städte entstanden, durch Gewerbsfleiß und Handel über die teutschen Bundesstaaten später blühend (da der Čeche immer die Uebergangsbrücke teutschen Verkehrs mit der gesammten Slawenwelt bildete) — dann, wo werklustige Bergleute die ersten Stollen trieben und absenkten; wo der lebendige, geschäftige Geist der Frömmigkeit und göttlichen Liebe (deren Ahnung uns noch heute mit einem tiefen Sehnsuchtsgefühl bewegt) — vorwaltend in jenen vergangenen Geschlechtern, die einsame Waldkapelle zum Kloster und Stiftgute erhob, Kirchen und Dome erbaute, selbst schöne Künste übte.

So kann man nur begreifen, wie ein Volk, das sie im **IX.** Jahrhunderte noch Barbaren nannten, im **XII.** und **XIII.** schon so Herrliches schaffen und bilden konnte, wo nur ein Rückschritt statt gefunden durch die Störungen, welche das **XV.** und **XVII.** Jahrhundert durch innere und äußere Kämpfe, durch unheilvolle Verirrungen Einzelner, auch der Gesammtmasse fühlen lassen mußte: jene Epoche, so verhängnißvoll für Böhmen, reich an den wichtigsten Warnungen und Lehren!! —

Wol findet der Topograph diese letztere Epoche zwar durch steigende Kultur ausgezeichnet, doch nicht durch reinen Gewinn für das Moralische im Menschen, da, was wichtiger ist, als alle Kultur — nun Religion, Sitte, Vaterlandsliebe verfielen und Brüder gegen Brüder in Kampf zogen, eine Aera, so reich an wechselnden Ereignissen und furchtbaren Katastrophen, wo es nicht an verwegenen Kriegsthaten, geräuschvollen Eroberungszügen, blutigen Wahlstätten und fein berechnenden, ihren Zweck verfolgenden Diplomaten fehlt, wo man die wilden Heerhaufen erblickt, welche Böhmen insbesondere, wie die teutschen Staaten durchströmen, die sterngläubigen Führer, die sie in Bewegung setzen — jene Armeen, aus Söldnern gebildet, ohne Anhänglichkeit und Treue an ihre Fahnen, das Toben in den Lagern nur suchend, um ungestraft den Lüsten zu fröhnen, welche die Freiheit des damaligen Kriegerlebens gewährt. — Und so fort bis die Chronologie uns das **XVIII.** Jahrhundert nachweiset, wo ein kaiserlich Wort vorerst durch Aufhebung der (nicht aus der Urzeit, sondern später erst entstandenen) Leibeigenschaft, den Bann gelös't, der es im frühern Jahrhunderte durch Glaubensmeinung (noch vor dem Toleranz-Edikte) umfangen hielt, wo der ganz entgegengesetzte Begriff über Religions-Duldung zur Abwendung von der utraquistischen Lehre, zur Heilung der so tief geschlagenen Wunden an der alten Kirche, und um die widerspenstigen und äußerst getrennten Insassen zur einförmigen Treue gegen Landesfürst und Obrigkeit, durch die Einheit des Glaubens zurückzuführen, als Grundsatz angenommen worden.

Wie aber der Gedanke Gottes menschlicher geworden, die katholischen geistlichen Oberhirten durch die landesväterliche Fürsorge des großen Kaisers Joseph **II.**, ihre apostolische Laufbahn mit jener Milde und Allliebe begannen, auf die das Auge über der Welt herabblickt — da ward es jetzt in allen Herzen immer allgemeiner, immer reger, der Wetteifer immer größer zur Förderung des gemeinsamen großen Zweckes der Landes- und Volkswohlfahrt. Und fort — bis auf den heutigen Tag, zündet's gleich den Funken, die beim ersten Hammerschlag auf den Grundstein entsprühen, mitunter der segensreichen Gegenwart angehörend, die aus dem kriegerisch-blutigen Schooße des vorigen Jahrhunderts zum Theil hervorgegangen, eine ganz neue geschichtliche Aera — ein Welt-Regenerations-Akt durch den allgemeinen Frieden in Europa.

Schon am Wendepunkte der ersten Hälfte des **XIX.** Jahrhunderts finden wir die vaterländischen Kulturverhältnisse, wie die ewig-junge Frühlings-Sonne, im hellsten Goldglanze: der stolz-erkräftigte Stamm der Nation treibt Keim an Keim in Böhmen — mitunter duftende Blüthen, auch labende Frucht. — Es giebt zwar keine Statistik getrockneter Thränen, keine Geschichte der Herzen, die in stiller Mitternacht von heiligem Dankgefühle überströmen, aber — es giebt ein großes ewiges, Herz, das jede Menschen-Thräne sieht, jedes Dankgebet hört und diesem gegenüber, das uns zuruft, nicht die Leidenszähren allein zu trocknen, sondern sie erst nicht fließen lassen, sehen wir den humanen Nationalgeist im anspruchslosesten, und doch — so hellen Strahlenglanze. —

Wo irgend die unbezähmbare Macht der Elemente, wo die Wasser-Fluthen Leben und Eigenthum zu verschlingen drohen, wirft er das Rettungsseil uns zu: ja, die eigene Hand des durchlauchtigsten Habsburg-Premysliden, des erhabenen kaiserlichen Erzherzogs war vor wenigen Tagen (März 1845) auch für den Geringsten des Volkes zum Anker geworden. —

Wo irgend das Kind des Armen, mit Schmutz bedeckt, statt mit Kleidern, hungernd und verwahrlos't am Wege liegt, da tritt der humane Nationalgeist hin, hebt das Kind auf, reinigt und sättigt und kleidet es, und lehrt es beten, lehrt es arbeiten. — Er besucht, pflegt und heilt den Kranken, rettet den Scheintodten und läßt den Aermsten mit den Tröstungen seines Glaubens und mit Segen begleitet, in die letzte Ruhestätte des ererbten heimathlichen Bodens ziehen. —

Er leitet den Blinden in das Haus, wo helle Augen brüderlich für ihn wachen; dem Taubstummen gibt er neue Sprache, und dem Sträfling, der aus der Pforte des Gefängnisses tritt, zeigt er den Weg, auf dem er Achtung seiner Mitbrüder wiederfindet, weis't er die Arbeit an, damit ihn Grimm und Hunger nicht wieder zu Verbrechen und in's Gefängniß zurücktreiben. —

Er unterstützt den Dürftigen, versorgt den treuen Diener, die verlassene Witwe und lohnt die weibliche Kunstfertigkeit, — bewahrt den Sparpfennig des Armen und Reichen.

Dieser hochherzige Nationalgeist prägt aus dem Goldbarren der Wissenschaft gangbare Münze, die den Böhmen dem Böhmen — den Menschen dem Menschen näher bringt und Alle zum edelsten Wetteifer anfacht. — Sieht er im Haupte des einsamen Denkers eine neue Idee schimmern, so läßt er sie rasch, wie einen Stern, für Millionen leuchten.

Er besucht den Landwirth auf dem Felde, jede Hütte ist sein Haus; er reicht dem Gärtner die Zierpflanzen-Staude, die Gemüse- wie Blumenzwiebel, und überhaupt den Vätern das edle Pfropfreis zu Obstbaum-Früchten für die späten Enkel; er bewacht des Landmanns Allodium, seinen grünenden Wiesengrund und die darauf weidenden Nutzviehstämme, deren Aufzucht er lohnt und sie veredelt. — Mit ihm duchforsten wir die Wälder, fahren in die Silberzeche, wie in die Kohlengrube.

Er fördert die Tonkunst; bildet Sänger und Musiker zu Künstlern für die Oper und das Concert, wie um Musik- und Gesangstücke am Kirchen-Chor zu executiren. — Er sammelt die Denkmäler der vaterländischen Geschichte, wie der Natur des Bodens, wo unsere Wiege stand, sammt den Productionen der heimischen bildenden Kunst, ihre Muße lohnend.

Er belehrt den Gewebsmann in seiner Werkstätte über die Fortschritte der Physik, Mechanik und Chemie; er bildet den Techniker und baut Straßen, Schienenwege, Dampfboote für den Industriellen; hilft fort und überall in Handel und Wandel. — Er errichtet Monumente und Bauwerke, zur Ehre Gottes und ausgezeichneter Regenten, wie Stammgenossen aller Zeiten, ihr Andenken der späten Nachwelt bewahrend mit liebevoller Pietät. — Er huldigt dem einzelnen Künstler, Dichter und Gelehrten; denn wie einsam sie auch aus der bunten Menge hervorragen, sie sind immer als edelste Blüthen der großen gemeinsamen Geisteskraft von Böhmen, zugleich Zeugen und Bürgen derselben. — Und wie viel doch schon in aller dieser Hinsicht geschehen, so ruft dennoch dieser humane Nationalgeist uns stets zu: „Es sei noch Vieles zu thun übrig!“ — bewirkt auch täglich — immer wieder Neues durch den patriotischen Sinn der Einung. Denn was in uralten Tagen die religiösen, wie die Herren- und Ordensbrüderschaften wirken konnten, wovon noch viele Denkmäler im Lande, trotz den Wogen der Zeit und Unbill der Menschen erhalten, und die uns mit inniger Wehmuth erfüllen, wie der Erwachsene an die frühesten Tage seiner Jugend zurückdenkt — Alles dies bewirken die Vereine zur Beförderung der Wissenschaften, Künste und Industrie, wie die wohlthätigen Anstalten unmittelbar geschützt und mitunter hervorgerufen von Kirche und Staat.

Ueber Alles dieses und vorzüglich über das ersprießliche Wirken der genannten gemeinnützigen Institutionen und deren Ueberwachung durch die landesfürstlichen Behörden, erscheinen die ziffergetreuen Ergebnisse der vergleichenden Zahlenstatistik, gleichwie die topographischen Daten als nicht zu widerlegende Beweise, als Thatsachen — woraus sich die Civilisations- und staatlichen Verhältnisse des Landes, seiner Kreise und Grundherrschaften, wie der Städte und Ortschaften mit ihren Bewohnern erkennen lassen.

## II.

Die Uebersicht und Kenntniß der inneren Verhältnisse Böhmens ist für den Eingebornen der vorzüglichste Hebel seines nationellen Selbstbewußtseins: sie führt zur richtigen Schätzung des eigenen wie des auswärtigen Werthes, indem sie uns die Wichtigkeit eines jeden Organs in dem großen gesellschaftlichen Organismus erschauen läßt, auch — zeigt, wie Jeder und selbst der Geringste seines Standes, mitzuwirken berufen ist und thätiger Theilnehmer an dem beflügelten Fortschreiten der Landeskultur werden kann.

Den industriellen, wie in Sitte, Sprache, Charakter, angeerbt volksthümlichen oder nationellen und intellectuellen Entwickelungsgang vor Augen, erkennt man das organische Zusammengehören der drei Schwungkräfte unsers innern staatlichen Lebens. Die Industrie ist das Vegetations-, die Nationalität das Irritabilitäts-, und die intellectuelle Bildung das Sensibilitäts-Princip für die organische Individualität des Landeskörpers, wo Geselligkeit und Sitte der umschließenden äußern Gestalt gleichen, und der auf das Innere deutenden Physiognomie. Das eigentliche Geistige der Nationalität, das Gestalt und Züge belebt, äußert sich in der receptiven und productiven Pflege der Künste und Winenschaften, im ächten Patriotismus und Kosmopolitismus, in Sittlichkeit (Moral) und Religion überhaupt.

Die vergleichende und **Zahlenstatistik** liefert im Allgemeinen einen publicistischen Commentar des Landes nach folgenden **Hauptrubriken**, als:

**I. Dynastie.** (Souverän, Gemahlin, das regierende Haus und seine Glieder, Religion, Abstammung desselben rc.)

**II. Grundmacht.** Bodenfläche (Gesammt-Areal, Territorialbestand nach der Größe, Beschaffenheit des Bodens und dessen Klassification rc.) Bevölkerung (Volksstämme [1]), Gesammt-Einwohnerzahl nach der letzten Conscription, Vertheilung auf 1 Quadr.-Meile in den einzelnen Kreisen, Geburten, Ehen, Blinde, Taubstumme, Mortalität rc.). — Religionsverhältnisse. (Geistlichkeit, katholische Kirche, Erz- und selbstständige, wie Suffragan-Bischöfe, Domstifte, Landesprälaten, Consistorien, Seminarien, Vikariate, Collegiat- und Convents-Stifte und Klöster, wie Collegien und Residenzen, dann Hospitien, Beneficien oder Seelsorger-Pfründen, die Militärgeistlichkeit, geistliche Ritterorden, adelige Damenstifte. — Seniorate der Helvetischen Gemeinden, Augsburger Confession. — Israelitische Glaubensgemeinden mit ihren Kreis-Rabinern.) Humanitäts-Anstalten (Kranken-, Irren-, Gebähr-, Findel-, Waisen-, Siechen- und Pfründler-Anstalten, Armeninstitute, Versorgungsvereine, sogenannte Spitäler [Pfründler] auf dem Lande rc.).

Politisch-ämtliche Eintheilung. (Namen der Kreise, sammt der Hauptstadt, die Magistrats-, wie Städtchen- und Marktrichter- Amtsorte rc.)

**III. Staatliche Verfassung.** Grundgesetze [2]) (Titel und Macht des Souveräns [3]), Landeswappen, Ritterorden [4]). Die Landes- und die Erb-Kronämter. — Die Standesherren oder Landstände [als Herzoge, fürstl., gräfl. und freiherrl.]

---

1) Slawisch-čechische Urbewohner, dann Teutsche, deren beiden als Landessprachen, wie letztere officielle Amtssprache, doch bei Landtagen die Vorträge zuerst in böhmischer; Israeliten seit den ältesten Zeiten, und Italiener seit Karl's IV. Handelsblüthe.

2) Landesordnung v. 10. Mai 1627. — Bergwerksvergleich v. 18. Sept. 1575. — St. Wenzelsvertrag v. J. 1517. — Landesordn. Declarationen und Novellen vom 1. Febr. 1640.

3) König, unumschränkter Regent, Erblichkeit in männlicher und weiblicher Linie nach der goldenen Bulle v. 7. April 1348, Landesordn. 1510, Majestätsbrief 1545. — Pragmat. Sanktion vom 19. April 1713, freie Wahl beim gänzlichen Aussterben des Herrscherstammes in Mähren und Schlesien seit dem 10. Jahrhundert vereinigt mit Böhmen, einst auch Polen, Brandenburg und die Lausitz, daher im Titel des Souveräns. — Krönung in Prag vom **Primas regni**, Fürst-Erzbischof.

4) St. Wenzelsritter bei der Krönung, dann Ehrenkreuz der k. böhm. adeligen Garde 1813—1814.

Geistlichen-, Herren- wie Ritter- und [Prag., Pilsn., Budw. und Kuttenb.] Bürgerstandes [5]), der ständische Landesausschuß. Das Landesunterkammeramt. Die ständische Buchhaltung ꝛc.)

**IV. Staatliche Verwaltung.** Politische Landesstellen (wie Landesgubernium, Stadthauptmannschaft, Büchercensur, Fiskalamt, Kreisämter, Baudirektion, Berg-Oberamt). — Justizstellen, als Obergerichte, Landrecht und Obersthoflehnrichteramt, wie Lehnschrane, Landtafel, Magistrate, Kriminal-, Wechsel- und Merkantilgerichte, Städtchen-Ortsgerichte, Directorial-, Justiz- und Ober- wie Verwaltungs-Aemter der Dominien ꝛc.) — Kameralbehörden (Gefällenverwaltung für den Zoll, Salz, die Verzehrungssteuer, Weg- und Brückenmauth, Schiffahrtszölle, Monopol-Gefälle, Staats- und Fondsgüter, Lottogefälle, Finanzwach-Ober- und Unter-Kammissariate unter den Bezirksverwaltungen ꝛc.)

Technologische Kultur. Handel und Industrie. (Actiengesellschaften, Sparkasse, Industrie- und Handelsgesetze, Maßregeln zur Belebung der Schiffahrt [6]), Eisenbahnen, Manufakturen, Dampfmaschinen, Fabriken, Bergwerke, Gruben- und Hüttenwesen, Ausfuhrhandel, Bilanz ꝛc.

Geld-, Ausmaß- u. Gewicht-Reductionssätze (Gold-, Silber-, Kupfer-Rechnungsmünzen, Banknoten, Längen-, Flächen-, Hohl-, Körpermaße, Gewichte [7]) ꝛc.)

Landwirthschaftliche Verhältnisse. (Im Allgemeinen, dann Feldsystem, Fruchtfolgen, Viehzucht, Forstwesen, Nebengewerbe ꝛc.)

Kunst und wissenschaftliche Kultur (Journalistik, übrige Literatur, Gesellschaften zur Beförderung der Wissenschaften, Künste und Industrie, Schulwesen, Universität, Lyceen, Gymnasien, technische Lehranstalten, niederer Schulunterricht, Schulbesuch, Kunstleistungen, Akademie, öffentliche und Privatsammlungen ꝛc.)

Staatliche Einkünfte. (Durchschnittl. 20,000.000 fl. C. M. durch Abgaben von den Dominien vom Grundertrage, von den königl. Regalien oder von dem Fiscal-Einkommen, theils durch Personal-, Consumtions-, Gewerbs- und Häuser-Besteuerung, wie sonstige Einnahmen, s. oben Cameralbehörden ꝛc.)

Militärmacht. (Generalgouvernement, Generalcommando, Generalität, Festungscommando's, Fortifications-Directionen ꝛc. an der Spitze der Truppen, Dislocation [als Stabsstationen sind in statistisch-topographischer Hinsicht nur klassificirt für Infanterie die k. k. Hauptstadt Prag, Gitschin, Chrudim, Pisek, Pilsen, Königgrätz, Theresienstadt, Neuhaus, insbesondere für die k. k.

---

5) Der begüterte Adel mit Obereigenthümers- (Grundherren-) Rechten nebst Patrimonial-Gerichtsbarkeit (als Grundbuchführung ꝛc.), dann Vollziehung der politischen Gesetze (Dorf- und Polizeirecht ꝛc.) und Gewerbsverleihung. — Im Hauptbuche der Landtafel: der wirkl. Bestand der Besitzungen, der darauf haftenden Lasten und im Instrumentalbuche alle bezüglichen Urkunden auf die Grundgüter, als Allodien, Fideicommisse und Lehen. — Landtafelfähigkeits- (Besitz) Inhaber sind außer dem Adel höhere geistliche Würdenträger und Korporationen, ferner die Karl-Ferdinandeische Universität, priv. städtische Gemeinden, der Rector und die Professoren an den beiden weltlichen Fakultäten der Universität, endlich einzelne Bürger der freien Städte: Prag, Budweis, Kuttenberg, Pilsen ꝛc. — Erbzins- oder Erbpachtgüter, emphiteutische Veräußerungsart (insbesondere seit 1777—1778). — Lehngüter (Feudum- oder Feodum-) in böhmische oder teutsche getheilt, unter dem Oberstlehnrichteramte und Landrechte als curia feudalis, Grundbuchführung bei der Hoflehntafel. Es sind eine ziemlich beträchtliche Zahl solcher Lehen verzeichnet, deren Besitzer schon seit langer Zeit die vorgeschriebenen Lehnspflichten nicht mehr leisten, die aber doch in der k. Lehntafel nicht gelöscht sind, und daher für unrichtige oder verschwiegene Lehen gehalten werden; viele schon sind durch oberstlehensherrliche Bewilligung vom Lehensbande befreit, und in das freie Eigenthum entlassen, viele durch Heimfall von der k. Kammer eingezogen, und von da als Allodium mitunter wieder veräußert. — Die Freisassen sind nach dem Worte der k. Landesordnung §. 1: „solche die eigene ohne Mittel (unmittelbar) unter Uns (dem Könige) liegende Gründe und Feldgebäu haben," — in der Landtafel als Gütchen, Höfe, Nahrungen, Mühlen ꝛc. vorgemerkt, im Klattauer Kreise, Choden von Bretislaw I. als seine Militärgränz-Colonisten ursprünglich.

6) Elbeschiffahrtsakte 1824 u. ff.

7) Böhm. Elle = 263,$^{298}$ Par. Lin., 100 Ellen = 76,$^{228}$ Wien. E. oder 21 Prag. = 16 Wien. — Strich (Flächenausmaß) = 800 W. Klftr. = 900 Böhm. Klftr.; Strich (als Getreide-Hohlmaß) = 4718,$^{7}$ Par. Cubik-Zoll = $1\frac{1}{2}$ Wien. Metz. — Faß (Getränke-) = 4 Eimer à 3090 Par. Cub.-Zoll = 32 Böhm. Maß à 4 Seideln = $\frac{1}{3}$ Wien. — Pinte = 93,$^{93}$ Par. Cubik-Zoll, so 100 Pinten = 135 Wien. Maß. — Alte Pfunde, 100 = 91,$^{16}$ Wiener; 120 = 1 Ctr. à 6 Steine. — Schock (Münze) = 60 Weißgroschen = 140 Kreuzer. — Meißnisch = 1 fl. 10 kr. = 70 Kreuzer. — Böhme = 3 Kreuzer.

Feldjäger-Bataillons: Eger, Kommotau, Kuttenberg; für die **Cavallerie** zu Brandeis, Klattau, Saaz, Pardubitz; für die **Artillerie** und andere technische Truppen, wie Extra-Corps und Branchen, zu Prag], Werbbezirks-Regimenter der k. k. Linieninfanterie, Grenadiere, Cavallerie, Artillerie, Ingenieur-Corps und Genietruppen, General-Quartiermeisterstab, Pionniers-Corps-Abtheilung, Militär-Bildungsanstalten ꝛc.)

Diese genannten Rubriken mit den ziffergetreuen Angaben von den verschiedenen inneren Verhältnissen liefern eine Gesammtübersicht derselben, und die Grundlage zur vergleichenden Statistik.

## III.

Die Landeskunde umfaßt die physikalischen, statistischen, geo- und topo-, wie ethnographischen Verhältnisse eines Staatskörpers, und ist das Ergebniß der Orts- und Landesbeschreibung — „Topographie" kurzweg genannt — im gewöhnlichen Lebensverkehre.

Aus dieser ganz einfachen Erklärung ist aber schon zu ersehen, wie die naturwissenschaftlichen Hilfskenntnisse, die mathematischen und geographisch-statistischen dann historischen Wissenszweige einem Topographen (Orts-, Gegend- oder Landesbeschreiber) eigen sein müssen, wozu noch jene der daselbst üblichen Amts- und Geschäfts-, wie der Landessprache nothwendiger Weise kommen. — Letztere wird ihm überall um so freundlichern Eingang verschaffen, denn sie — die Sprache ist es, die uns eint, ohne ihr wären wir ohne Wiegenfest, ohne Liebe, ohne Gott, ohne Mutter. Nenne man es wie immer dieß Gefühl — überwiegende Nationalität, Patriotismus, Volksgeist — es ist immer in ihm das Vehikel zu jeglichem gesellschaftlichen Guten, die productive Kraft selbst, die unter den Menschen wirkt, und Ketten der innigsten Verhältnisse bildet.

Wie schwierig eine Topographie, ja schon oft nur die Beschreibung einer Gegend abzufassen ist, will so Mancher gar nicht einsehen, weil es Vielen dünkt, man brauche bloß nur zu copiren, und nicht zu erfinden. — Außer jenen Rangordnungen, welche die Beziehung auf Wissenschaft, Kunst, Natur- und sonstige Verhältnisse, von denen Eines oder das Andere Zweck einer topographischen Beschreibung sein mag, in sich fassen, gibt es vor Allen zwei Anforderungen an den Verfasser oder sonst nur Beschreiber einer Gegend: entweder er schreibt für Personen, die das Land oder den Landstrich schon kennen, oder für solche, die es nicht kennen. Die letztere Klasse unterscheidet sich wieder in zwei Theile: in Leser, welche das Land oder die Gegend selbst besuchen, und in solche, die nur aus der Beschreibung das Land oder die Gegend kennen lernen wollen. — Wie man diesen und noch andern Anforderungen genügen, was man schon in der Technik der Anlage zur Abfassung einer Landes- oder Ortsbeschreibung wie nicht minder Darstellung einer Gegend, eines ganzen Landes, wie überhaupt bei einer solchen äußerst genußreichen Führung seines Reise-Journals zu beobachten hat, lehrt die Anleitung, um die Topographie (Orts-, Gegend- oder Landesbeschreibung) practisch zu üben, und wäre da als geographische oder reiseschriftstellerische Kunstfertigkeit mit „Ortsbeschreibungskunde" oder „**Topographik**", wie (analog mit angewandter Mathematik) dann auch als angewandt zu benennen, wenn die Darstellung (wirklich als Reiseskizze oder Beschreibung) von dem Touristen oder Verfasser ausgeführt vorliegt. — Daß hiezu die schon erworbene Landeskenntniß oder die bestehenden Werke, wie ein Handbuch „**der Landeskunde**" nothwendig, somit dieses hier auch ein wichtiger Behelf zur Topographik sei, wird keiner weitern Erörterung bedürfen. Und weil in allen ausübenden Wissenszweigen immer die Praxis der Theorie voranging, so wollen wir nun auch (dem Titel des Werkes mitunter als „Reise-Lexicon" entsprechend) die Unterabtheilungen der angewandten Topographik in schwachen Umrissen dem Leser vorführen und am Schlusse auf die obenberührten Anforderungen zurückkommen.

A. Um ein Land und insbesondere dessen Volk, um sich selbst, als Landes-Eingeborner oder Angehöriger, auch um die Nationalität im Allgemeinen kennen zu lernen, muß man die Natur, worin man lebt, in Erwägung ziehen. — Dieß ist um so nothwendiger, je mehr diese (Natur) etwas Ausgezeichnetes, und von der Hand des Menschen auch Unabhängiges hat, und dadurch einen so viel mächtigern Einfluß äußert, womit der Mensch kämpfen, oder dem er sich unterwerfen muß. Nicht immer ist es leicht, den einzelnen Quellen nachzugehen, wodurch eine Richtung sich bildet, ehe sie zum Alles mit sich fortreißenden Strome wird: das für den Topographen insbesondere, wie für Jedermann so sehr nothwendige Naturstudium hat zwei große

Steine des Anstoßes und zwar: die Natur und das Studium. Dennoch leiten Liebe, Fleiß, Sinn, Talent, Genie über die Schwierigkeiten hinweg und zeigen, daß der Werth der Naturkunde philosophisch, ästhetisch und moralisch sei, wie nicht minder ihr materieller Nutzen für das gewöhnliche Leben sehr groß, da fast unsere ganze Industrie auf Naturkenntniß sich stützt, und die meisten Gewerbe Naturprodukte verarbeiten.

Der Wechsel von Tages- und Jahreszeiten, die schönen Wolkenbildungen am himmlischen Azur, nebst allen den oft erhabenen und großartigen Scenen im weiten Gebiete des die Erde umhüllenden Luftkreises: — alle jene gewaltigen Zuckungen der Natur, von denen unser Land in geognostischer Hinsicht so merkwürdige Spuren darbietet, steigern im Vergleiche ihrer mächtigen Einwirkung zum allgemeinen Leben im Thier- und Pflanzenreiche aufs Höchste das Interesse des Beobachters und werden in der Topographie unter Klima sammt den Thermometer- und Barometer-, wie Hygrometer-Ständen, Ausmaßen der Niederschläge, Magnet-Abweichungen, Witterungsbeobachtungen ꝛc. rubricirt. — In Böhmen üben die corresp. Mitglieder der k. k. patriot. Oekonom.-Gesellschaft, die Kreis-, Orts- und Bezirks-Aerzte, wie viele Naturfreunde diese Beobachtungen, nach den Grundzügen jener der k. k. Universitäts-Sternwarte und der in neuester Zeit veröffentlichten, so ausgezeichneten Abhandlungen C. Kreil's zu Prag. — Die Topographie nennt Melzer, Kreibich, Lamb, Lhotsky, Errleben, David, Graf Sternberg, Graf Černin (von Chudenitz), Hurka (Teinitz), Klement (Taus), Prinz, Kiemann, die Chorherrn des Hohenfurter (Stift) u. m. A. als Beobachter von den Witterungs-Erscheinungen ihrer Wohnorte. —

Diesem klimatischen Wissenszweige, dem ewigen Proteus der Natur, gehen noch die geographischen Ortsbestimmungen vor, wo für unser Vaterland von David, Hallaschka, Jüttner, Kreibich, Kiemann u. m. A. sammt den barometrischen Höhenmessungen, äußerst schätzenswerthe Nachweisungen vorliegen.

Das Wasser, als ein mächtiges Agens in der Natur, ist in Böhmen, durch schiffbare Ströme, Schwemm-Flüsse und Bäche, Cascaden, Seen, Weiher, Mineralquellen ꝛc. reichlich vertreten. — Von Herget früherer, wie von Gerstner und Wiesenfeld u. A. m. neuester Zeit, sind Gefälle, Tiefe und Geschwindigkeit, dann Ueberfluthung der Flüsse durch genaue Messungen bekannt.

Und die Berge! — mit ihrer magnetischen Anziehungskraft und geheimnißvollem Verbande mit Luft und Wolken, in den Tiefen Stein und Metall, oben mit Bäumen, Pflanzen und Thieren aller Art — ihre Verschiedenheit, Eintheilung, Bestandtheile, Lagerung, Streichen und Fallen, Höhe, besondere Gestaltung, Ausdehnung in Zügen und Ketten, Alter, Beschaffenheit, Charakter der Umgegend durch sie entstanden, ihr Einfluß auf den Naturhaushalt und selbst die socialen Verhältnisse — der Geognosie zugehörend, die von F. X. Zippe, F. A. Reuß u. m. A. in unserm Vaterlande vertreten wird. — Wie reich ist das National-Museum an jenen Münzen — den in unsern Gebirgsarten eingeschlossenen organischen Ueberresten — zum Gedächtniß der großen Umwälzungen geschlagen, welche die Erde, und insbesondere unsern heimathlichen Boden betroffen! Die Erdtheorie verdankt allein den fossilen Organismen ihren Ursprung, ohne sie hätte man niemals an einander folgende Epochen, an eine Folge verschiedenartiger Bildungen denken können; durch sie haben wir das Wenige erkannt, was wir von den Umwälzungen der Erdkugel wissen. — Den Versuch, Bau und Beschaffenheit des Bodens in einer Gegend oder Landstrich zu erforschen, ohne sich genau nach den Charakteren der Gebirgsarten, der organischen Ueberreste umzusehen, stünde im Vergleiche mit dem Entwurf der Geschichte eines alten Volkes, welches seine Münzen und Inschriften, Denkmäler und Trümmer der Tempel und Städte nicht als Quellen benützen wollte. Darum sind Collectivbegriffe über Geologie für den Topographen, ja! nicht minder für den Industriellen mit namentlichem Einschlusse des Landwirthes, von großer Wichtigkeit.

Mannigfachen Stoff zum Nachdenken werden immerhin Böhmens Felsen und Gebirgsformationen dem Naturfreunde bieten, welcher an seine Studien über Kosmogenie und Geologie hier Betrachtungen anknüpft. — Von dem Schnee des Polarscheitels bis herab zum sonnenverbrannten Gürtel und dem eisigen Südfuß hat man der Erde Gewand durchsucht, die gefundenen Fragmente von Riesenknochen, Skeletten, Felsgebirgen und Wiesenthälern, ausgebrannten Vulkanen und aus dem Meere gehobenen Inseln mühsam gesammelt und zu einem leserlichen Ganzen zusammengepaßt: so wie über das Interessante dieser Untersuchung und den unendlichen Reiz des Geheimnisses, in das die Herkunft der Erde gehüllt ist, verschiedene Ansichten entwickelt.

Wissenschaftliche Voraussetzungen aber haben nur dann einen gewissen Werth, wenn sie in ihrer Thesis eine positive Bewahrheitung, sei es jetzt, vergangen oder in Zukunft, ertragen. Außerdem muß diese Bewährung noch einen gewissen Grad von Bestimmtheit haben, der in Uebereinstimmung ist mit diese Naturerscheinung und ihrer Beschaffenheit. — Hinsichts der auf Kosmogenie sich gezeigten Phänomene oder ihrer aufgefundenen Wirkungen hat man schon zahlreiche Hypothesen aufgestellt, die jedoch alle zu schwankend, zu ungewiß sind, um zu mehr als bloßem Theorienbau Stoff zu bieten. — Denn Wer vermag es zu ahnen, wann jene weithin schauenden Bergriesen ihre oft noch im Wonnemond mit Schnee und Eis wider die Sonne gepanzerten Häupter zuerst über die allgemeine Fluth emporgehoben? wie lange dann noch immer niedriger die Gewässer forttobten auf den Bergketten? wie lange noch der große Landsee die Stätte in Nacht und Schweigen gehüllt habe, wo jetzt der Rebe Grün und der Saaten Gold uns erfreuen? — — —

Bei der weitern Forschung in den festen Landmassen (Geistik) kömmt die Orognosie oder Bergkunde mit der Lehre von den Fossilien, d. i. mit der Kenntniß von Steinen und Erdarten oder Mineralogie mit ihren Nebenzweigen über die Inkrustaten, dann Versteinerungen, Petrefakten und der Kenntniß von der Entstehung und Fortbildung der Steine, in Verbindung, wodurch sich die Erfahrung allein, nicht das Spekulative als sichere Grundlage des Wissens ergiebt, und der Schlüssel zur Hieroglyphenschrift der Flötze gefunden wird. Unendlich ist das Gebiet dieses Wissens, und wir empfangen mitunter auch dabei Belehrung über das Pflanzen- und Thierreich von einer Zeit, die (wie schon oben angedeutet) kein Sterblicher gemessen und die festzustellen Niemand wagt. Denn nicht allein diese Schichten, aus welchen die Erdrinde besteht, liefern hinsichtlich ihres mineralogischen Charakters die Befriedigung ganz, welcher schon selbst der Industrielle bedarf, es muß auch Zoologie und Botanik der Urzeit und Gegenwart damit in Verbindung gesetzt werden.

Und haben wir die Sonne als Spenderin des Lichtes und der erquickenden Wärme, aus den dunklen Waldgebirgen, Thälern, Engpässen, Höhlen und Bergstürzen hervortretend wieder begrüßt, so ist es vor Allen die Pflanzenwelt, die uns mächtig anzieht. Welch' mannigfachen Nutzen gewährt sie auf medizinische und ökonomische Zwecke bezogen, und mit der Symbolik verbunden auch kalobiotischen Genuß! Die Botanik — sie, die immer gefällige und unterhaltend belehrende Freundin! — auch auf den einsamsten Wanderungen in Gegenden, wo die animalischen Geschöpfe sich entziehen, oder nur mit Gewalt unser werden, giebt es noch Pflanzen, mit denen wir uns beschäftigen können.

Wie reich die Flora Böhmens ist, wie noch immer eine Fundgrube für neue Pflanzengattungen unser Vaterland bietet, ist dem Naturfreunde bekannt, welcher die Orobellen, Veroniken, Blattpilze u. dgl. seiner Aufmerksamkeit nicht entschlüpfen läßt. — Wie reich aber auch Böhmen an Botanikern mit Beruf oder Neigung ist, so an Kultur- und Zierpflanzen-Freunden (wo sich die Obstbaumzüchtler scherzweise „Pomosophen" nennen), weiß Jedermann und beweiset auch die (seit 1844) erst jüngstentstandene, schon so zahlreich besetzte böhmische Gartenbaugesellschaft in Prag.

Für Topographen sind in Pflanzengeographischer Hinsicht Kosteletzky, Steinmann, Opitz, Boriwog Presl, Erxleben, Eiselt, Pfundt von Lusek, Heidler, Frankel, Hocke (im Verein mit Hurka), Duschek, Corda u. m. A. Vorbild und Gewährsmänner, zum Theil auch für die Fauna der einzelnen Kreise des Landes.

Hier — im Reiche der Thiere, empfängt uns von allen Seiten aus der Höhe und in der Tiefe ein lautes und warmes Leben; mannigfaltige Töne und Stimmen, von den leisesten an, die wie Geisterlispeln uns berühren, bis zur Stimme, die den Donner überbrüllt, erfüllen und verwirren unser Ohr. Hier ist ewige Bewegung von Ort zu Ort, hinauf und hinunter, Alles fliegt, geht, rennt, schwimmt oder kriecht auf der Erde hin. — Und dann welche Formen! die edelsten und schönsten, Ausdruck furchtbarer Kraft und hohen Muthes, aber auch Unform, ekle Häßlichkeit, zumal an Geschöpfen, die in äußerer Form dem Menschen am nächsten stehen, wenn wir die Stufenfolge der organischen Wesen hinansteigen.

Der Topograph, nach Muße oder Beruf, blickt auf die Natur der Thiere, ihre Kunsttriebe, Nahrung, Schädlichkeit oder Nutzen, Sorge für die Jungen, ihre Verhältnisse zum Menschen ꝛc., und sie, die Thiere — erfreuen, ergötzen, beleidigen und ärgern uns; denn wir sehen hier den Einen Menschenverstand in den macherlei Thierarten in mehr oder minder gebundener Form in verschiedenen Richtungen sich offenbaren, jede einzelne Eigenschaft erscheint auf eine bestimmte Thierart beschränkt. Unter allen Thier-Klassen erscheint jene der Vögel als die liebenswürdigste, am mei-

sten poetisch'ste Ordnung. Ihr munteres Leben, das so manchen Gleichheitspunkt mit dem Treiben der Menschen darbietet, macht sie zu Lieblingen selbst des Naturfreundes, dem das rein Wissenschaftliche ferne liegt.

Aus der Annäherung und Beobachtungsweise von den Thieren ist, durch Zeitumstände geweckt, die kühnste, aber — auch natürlichste aller Dichtungsarten entsprungen, die äsopische Fabel oder der Apolog, zur Belehrung und Warnung für den Menschen, der sich im Thiere abgespiegelt findet. Bei unsern Vor-Voraltern, wie in der heutigen Jugendwelt sehr beliebt, wie das im XV. Jahrh. zu Kuttenberg, in böhmischer Sprache aufgelegte, benannte Fabelbuch zeigt und in unseren Tagen als Dr. J. Hurka's neue „Aesopoiden" zum Druck vorbereitet bestätigen dürfte.

Die Fauna wie die Flora Böhmens ist für topographische Zwecke nebst den Obengenannten für letztere, auch noch durch Schriften und Werke von Seidl, Weitenweber, Fieber, Corda, Swatopluk Presl, Ramisch u. m. A., wie überhaupt durch freundliche Belehrung, mündlich, in unseren öffentlichen und Privat-Naturalien-Kabinets der Hauptstadt und des Landes vertreten, wo insbesondere von diesen die Br. Feldegg'sche ornithologische Sammlung in Eger zu bemerken.

Alle die nun berührten Zweige der Naturbeschaffenheit des Landes nebst ihren zahllosen Unterabtheilungen stehen in Beziehung aufeinander bis zum Schlußstein der Schöpfung: den Menschen, in physischer Hinsicht insbesondere im kranken und gesunden Verhältnisse der Medizinischen Topographik zugehörend, in welcher überhaupt alle zur Orts-, Gegend- oder Landstrichs-eigenthümlichen Darstellung nothwendigen, physikalischen Doktrinen, integrirende Theile bilden und die Populationistik nebst allen Rubriken der vergleichenden Zahlenstatistik über die Bewegung der Bevölkerung, Trauungen, Geburten, Mortalität, Epidemien, disponirende Krankheitsursachen, Nahrung, Tracht, Wohnungen, Sprache, Sitten und Sittlichkeit, volksthühmliche Gebräuche u. dgl. zu Grunde liegt, nebst noch mehren Andern, was dem Profanen ferne bleibt. Uebrigens sind Dr. Krombholz's, Dr. F. Stelzig's, Dr. J. F. von Mezler's (als dessen schon veröffentlichte „Leistungen" wie nächst zu erwartende Anthropologie und Handschriftliche Kriegs-Hygiene rc.) nebst den so zahlreichen Werken von Prager-Medizinischen Fakultätsgliedern als Vorbilder für diesen Zweig der heimischen Landesbeschreibungs-Uebung zu beachten.

Gewöhnlich zählt man orographische, geognostische, hydrographische, klimatische Daten, ferners Flora wie Fauna, dann Anthropologie — zur physikalischen Topographie, und setzt die Rubriken: Geographische Lage — Beschaffenheit der Oberfläche — wo die Felsgebilde, Bodenarten rc. der Landschaft anschließen, und die Gewässer, dann — Klima, Naturprodukte der drei Reiche und — Einwohner folgen, in nächster Verbindung mit den eigentlichen statistischen Verhältnissen als physikalisch-statistische Ueberblick vom Orte oder Landstriche, welcher in der Darstellung der speziellen Topographie vorgeht.

B. Doch die Natur tritt noch in ein lebendigeres Verhältniß zum Menschen dadurch, daß sie durch die Spuren menschlicher Thätigkeit einen bestimmten, geistigen Ausdruck empfängt. Werden wüste Oeden in lachende Fluren, einsame Bergklüfte, ungesunde Sümpfe in nutzbringende und anmuthige Landschaften verwandelt: sucht der Landwirth durch veredeltere Erzeugung der Vegetabilien und Animalien, durch Anwendung technischer Vortheile die Umgestaltung der Naturprodukte und die Erhöhung ihres Werthes zu erreichen — so werden die gesammelten Daten über diese und ähnliche Kulturunternehmungen oder im Allgemeinen die Darstellung der Viehzuchts-, Agrikultur- und Gemüsebau-Verhältnisse, Obst- und Weinbau, Forstwesen mit eigentlichem Waldwirthschafs,- Jagd,- Fisch- und Vogelfangs-Betriebe, dann mitunter die sogenannten Nebennutzungen in der Landwirthschaft zur Oekonomischen Topographie gezählt.

In letzterer Beziehung dient zur Grundlage die Landwirthschafts-Statistik, mit ausgezeichneter Sorgfalt in Böhmen von der k. k. patriot. ökonomischen Gesellschaft in Evidenz gehalten, und durch viele gediegene Werke und Abhandlungen, von vaterländischen Oekonomen in ihren Schriften theilweise mittbenützt. Ein treffliches Schema für angewandte Topographik dieses Faches ist A. Andree's-Verhältnißkunde neben Lengerke's klassischem Werke und die kleineren Aufsätze dieser Art in den „Oekonomischen Neuigkeiten," sowol rein landwirthschaftlichen, als forstkulturhistorischen Inhalts, wo Liebich's Reformation des Waldbau's nicht zu übersehen ist

C. Weiter stehen Natur nnd Landschaft zu dem geselligen Leben der Menschen, wie zu den architektonischen Formen ihrer Wohngebäude im nahen Verhältniß von Ursache und Wirkung. Es erscheint Kraft und Ebenmaß, Fülle und Begränzung, als Grundsatz der Natur, und Alles, was den Menschen erfreut, wurzelt in diesem

Verhältniß, und bildet die Grundlage im thätigen Leben des Gewerbsmannes, des Künstlers und Technikers, wie des Handelsmannes.

Die erschöpfende Beschreibung von Industrial-Anstalten jeder Art, wie Fabriken, Manufakturen, Bergwerken, Mineralien-Fundorten und Urprodukte-Umformungs-Etablissements, größeren und kleineren gewerblichen Werkstätten ꝛc. — zu liefern, lehrt die gewerbsindustrielle Topographik, und in ihrer Anwendung wird eine spezielle Industrie-Topographie zum Vorschein kommen. Letztere enthält die Resultate von den bezüglichen Angaben der Gewerbsstatistik und aller Hülfsmittel der Veredlung von den Rohstoffen zu Kunstprodukten, wodurch jene zur Befriedigung menschlicher Zwecke tauglicher gemacht, auch neue Genußmittel bieten. — Wird so der Urprodukte Werth auf das Vielfachste erhöht, ja derselbe erst hervorgerufen, durch eine ununterbrochene Reihe von Spekulationen ihre Verwerthung im Transito-, Speditions- und Commissions-Handel gehoben, so bildet die Lehre von den descriptiven Darstellungen der Niederlagen und Stapelplätze, der Stromschifffahrt, der Straßenzüge und Schienenwege, wie aller andern Communications-Beförderungs-Mittel, die Beschaffenheit der Waaren selbst, ihre Kennzeichen von Aechtheit und Güte, die Verhältnisse der Firmen und die Art ihrer Conti ꝛc. nun die Merkantil-Topographik. —

In der Anwendung, d. h. um derartige topographische Beschreibungen zu liefern, wird die Handelsstatistik zu Grunde gelegt, und ist mit den statistisch-topographischen Verhältnissen der bürgerlich-künstlerischen-, rein-technischen, wie Stadt- und Dorfgewerblichen-, dann Fabriks- und Manufaktur-Zuständen des zu beschreibenden Ortes, der Gegend, des Landes oder selbst des Staates in innigem Verbande.

Für Böhmen dienen zur Abfassung von Gewerbsindustriellen- und Handels-Topographien, einzelner Etablissements oder Handels- und Fabriksgegenden die Beschreibungen und Pläne, Maschinenzeichnungen ꝛc. der Bibliotheks-, wie besonders der erscheinenden Zeitschriften und Werke des Vereins zur Ermunterung des Gewerbsgeistes, das in der Anlage begriffene Addressenbuch der Industriellen in Stadt und Land, die Reiseberichte der vom Vereine Entsendeten, die Sammlung statistischer Daten für Gewerbe und Handel, nebst den bezüglichen (besonders handelsstatistischen) Notizen im österr. Lloyd, die „Handelsgeographie und vergleichende Statistik des kaufmännischen Bildungs-Institutes zu Berlin“ — die „Handelsstatistik“ von S. Becher u. m. a. derartige Werke. — Hieran schließt unmittelbar die kameralistische Topographik als Lehre: die Stationen und Bezirke mit ihren für die finanzielle Verwaltungsamtshandlung bestimmten Gebäuden, Linien ꝛc. zu beschreiben.

D. Für die militärische Landesbeschreibung bestehen im k. k. Generalqartiermeisterstabe besondere Vorschriften, und die Darstellung sondert den rein-statistischen von dem topographischen Theile. — Im Allgemeinen wird da die natürliche, wie durch Feld- und permanente Befestigungskunst erhöhtere Vertheidigungsfähigkeit und die den sonstigen Kriegszwecken entsprechende Beschaffenheit eines Landes, einer Gegend oder eines strategischen Punktes erwogen, mit Hinblick auf die verschiedenen Arten des Krieges, wie auch beziehungsweise auf entscheidende Punkte, Operationslinien u. dgl. —, welche ein Kriegstheater ausmachen. — Ein äußerst detaillirtes Schema, das auch für jeden andern Zweig der Topographie als Vorbild und Erinnerunzshilfe dienen kann, findet sich von J. B. von Schels, in den früheren Jahrgängen der Oesterreichischen militärischen Zeitschrift.“

E. Die kirchliche Topographik lehrt Klöster, Stifte, Kirchen, Bethäuser, Seelsorger-, Bezirke und Distrikte, Collegien, Residenzen, Hospitien ꝛc. zu beschreiben; mit ihr vereinigt sich jene der Gebäude sammt innerer Einrichtung zu Jugend-Bildungs-Zwecken, wie auch die der Literatur- und Gelehrtenbildung, als: Bibliotheken, Museen, Kabinets, Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in der Hauptstadt und auf dem Lande.

F. In der Topographik des ganzen Landes, d. h. um die generelle und specielle Landes-Beschreibung oder Topographie zu liefern, wird nachzuweisen sein, wie Lage, Gränzen und Größe, dann physische Beschaffenheit nebst der Bewegung der Bevölkerung und ihrer Eigenthümlichkeiten, die körperliche wie Gemüthscharakters-Beschaffenheit, Trachten, Sprache, Familienleben, Erziehung ꝛc., dann der Erwerbsfleiß oder die Nahrungsquellen der Einwohner, die Bildungs-, Krankenpflege- und Wohlthätigkeits-Anstalten, die kirchliche Eintheilung und Seelsorge, die politische Verfassung, d. i. der staatsbürgerliche Zustand der Bewohner, die Landesstellen und Aemter, die Militär-Commandos sammt dislocirten Truppen aller Waffen,

die Justiz- und Kameral-Stellen wie Behörden, die Ober- und (Oekonom., polit., wie judiziellen) Verwaltungs-Aemter 2c. 2c. zu beschreiben sind. — Ferners, wie in der speciellen Topographie dann die k. k. Hauptstadt und die königl. Frei-, Leibgeding- und Berg-, auch Kameral- und Munizipal-, wie Schutz-Städte, sammt Städtchen und Marktflecken darzustellen kämen, als nach ihrer Lage, bemerkenswerthen Gebäuden, Verwaltung, historischen Denkwürdigkeiten 2c. — und so fort die Dörfer, einzelne Kirchen, Klöster, Kapellen, Schlösser, Amts- und sonst öffentliche Gebäude, Fabriken, Bräuhäuser, Gasthöfe, Mühlen, Försters-, Hegers-, Wasenmeisters-Wohnungen, Ziegeleien 2c. — wie Brücken, Inseln, Bade-Anstalten, Belustigungsorte, Burgruinen und alte Baufragmente 2c. — endlich die Fideicommiß- und Allodial-Herrschaften und Güter, Lehnsbesitze, Freisassenhöfe und Schooßgründe, schon mehr für die ökonomische Topographik, Gegenstände der Darstellung. —

Wir sehen also, daß die eigentliche Topographie alle oben (von A—F.) angeführten Unterabtheilungen in sich eint, und auf vergleichend-, wie Zahlen- und rein-statistischer und physikalischer Grundlage fußt. — Die Statistik aller Rubriken findet sich aber von keinem Lande noch ganz vollständig veröffentlicht und zeit-historisch! auch ganz richtig, d. h. so bestehend in dem Augenblicke, als wir die Daten lesen. — Denn eine Vollständigkeit, wie dazu mathematisch das kleinste Pünktchen im Kreise nicht fehlen darf, ist ideal, mithin eine solche, die in der Wirklichkeit nie und nirgends vollkommen erreicht werden kann. Das Ideal steigt höher und höher, je nachdem der Standpunkt des Anforderers ein höherer wird, und je weniger er den natürlichen Lauf der Dinge beachtet, welcher in zahlenstatistischer Hinsicht schon gar sehr jeden Augenblick wichtige Zwischenfälle herbeiführt.

Wir haben im Anfange dieses (III.) Abschnittes die Anforderung an gute Darstellungen des Touristen berührt und hieher auf das Nähere gewiesen, daher nun ein Paar Worte darüber. — Will man als Topograph nun jeder Anforderung genügen, so muß man sich vor Allem — die Aufgabe stellen, nur für eine der bekannten zwei Leser-Klassen zu schreiben (entweder für solche, die Gegend oder Ort selbst besuchen, oder nur für jene, die diese aus der Beschreibung kennen lernen wollen) — denn sonst verfällt der Beschreiber, wenn nicht das glänzendste Talent ihn rettet, in das Uebel, nicht einer einzigen Leserklasse zu genügen. Derjenige, der selber die Reise gemacht, verlangt mit Uebergehung aller Uebergänge, nur die Hauptpunkte hervorgehoben, will nur die bestimmten Data des Merkwürdigsten; derjenige, der die Reise erst machen will, verlangt die Pünktlichkeit eines Wegweisers, und jedes Wort der Schilderung dünkt ihm zu viel, weil er es selber sehen werde; derjenige endlich, der Gegenstände aus der Beschreibung kennen lernen will, bei dem muß man buchstäblich von Alpha anfangen und gar Nichts voraussetzen.

Dieses Alles ist (wie ebenfalls Anfangs III. angedeutet) — schon in der Technik der Anlage zu beobachten; das Talent der Schilderung, besonders der Naturschilderung (vergl. A.) und ihre Schwierigkeiten, die Kunst zu klassificiren, schnell und kurz zu urtheilen, bündig immer den Hauptgegenstand zu fassen und die Nebentheile auch nur nebenbei zu halten, und endlich die heitere, schaulustige Stimmung selber, sind seltene Gaben, und eine topographische, wie eine Reise-Beschreibung erfordert sie mehr, als jede andere literarische Arbeit.

Wer viel gereist ist, erwirbt sich im Urtheil einen praktischen Blick, der selten trügt, und eine einzige Stunde Aufenthalt in einem Orte reicht oft hin, den Charakter der Natur und die ganze Manier der socialen Verhältnisse richtig zu erkennen, weil der Fremde mit frischen Ansichten hinkömmt, und den ersten Eindruck mit doppelter Schärfe beobachtet. Nähere Bekanntschaften mit interessanten Personen können später manchen frühern Eindruck mildern, aber die Sache bleibt, wie sie ist. Ob sich an einem Orte gut Hütten bauen läßt, fühlt man auf der Stelle, doch kömmt freilich viel auf die Anforderungen an, die der Mensch mitbringt. — Die eigentliche, innere Denkart der Bewohner eines Landstriches lernt man oft aus einem einzigen erhaltenen Brauche besser kennen, als aus allen Quellen ihrer Staatsgeschichte. — Denn im letztern Fall sind dies nur Andeutungen; dieselben können nur dann zu Beweisen werden, wenn man sie durch ähnliche aus Sprache, Gebräuchen und Gewohnheiten vervollständigt. — Auch die scheinbar unbedeutendste, wirklich volksthümliche Eigenheit ist von der höchsten Bedeutung in Bezug auf die Charakteristik und Geschichte einer Bewohnerschaft oder Ansässigkeit.

Man hat die Erde umgewühlt, um eine Münze, eine Ruine aufzufinden: man hat sich den Kopf zerbrochen über den Sinn von ein Paar Zeichen und Chiffern, die eine neckische Phantasie auf ein Amulet schrieb. Aber nur selten hat Jemand daran

gedacht, daß jede Volkssitte, jedes eigenthümliche Wort eines Volksdialekts, jeder Gebrauch und jede Sage einen charakteristischen, leichter zu entziffernden Stämpel trägt, als alle Münzen der Römerzeit. Jedes Volk, jeder Stamm, jedes Dorf hat seine eigene Geschichte, haben wir früher (vergl. in I.) erwähnt, nun sagen wir: Jedes Volk, jeder Stamm, jedes Dorf — ist seine eigene Geschichte, wenn man seine Sprache, seine Sitten, Gebräuche und Sagen, wie Spinnstuben-Mährchen zu enträthseln weiß. — Das Leben ist die Schule des Lebens und auch die der Landesbeschreibung. — Das Material müssen die sorgfältigsten und gewissenhaftesten Untersuchungen, den Geist die edelsten Absichten, mit Intelligenz gepaart, liefern, auf reife Studien gegründete Einsicht immer der Leitstern sein.

Aus Allem und Allem geht nun hervor, daß a) die angewandte Topographik, d. h. als Scienz, eine Anleitung sei, die Orts- oder Landesbeschreibung praktisch zu üben, und wol den Uebergang vom Naturhistorischen zum rein-geschichtlichen Beschreiben bildet; b) im gewöhnlichen Leben mit der Führung eines Reisejournals beginnend, bis zur Geo- und Topographie eines Erdtheiles hinan — stets nur lehrt: die Erscheinungen, Vorkommnisse und Gegenstände auf der Oberfläche des Landes und ihre Verbindung im Raume, auf physikalisch-statistischem Grunde darzustellen, woraus c) also die eigentliche Beschaffenheit des Landes, einzelner Gegenden, besonderer Orte ꝛc. deutlich zu entnehmen ist. — Eine Topographie, nach diesen Grundzügen ausgeführt, muß also zum wahren geo-, topo- und ethnographischen Gemälde des beschriebenen Objektes leiten — wird im letztern Falle zur vollständigen Landesbeschreibung, für den, der auf Bildungswegen begriffen, sich solche eigen macht, zur Landeskunde werden, und sämmtliche Parzellen der Rubriken für vergleichende oder reine Zahlenstatistik, auch die übrigen Daten nach Stand, Beruf wie Vorliebe des Beobachters, Touristen oder der bezüglichen Leser-Klasse enthalten, wie sie sich in die obigen (A—F.), niemals aber — ganz isolirten Unterabtheilungen, dem Hauptzwecke des Touristen oder sonstigen Beschreibers seiner Bearbeitung nach, leicht hinein formen oder für diese doch gewiß benützen lassen muß.

## IV.

Ein solches Werk, in dem alle (im vorig. III. Abschn. von A. — F.) genannten, und selbst noch andere specielle Berufs-statistisch-topographische Darstellungszweige enthalten sind, dürfte (auch noch als Alphabetikon geordnet) den Titel als **„Handwörterbuch der Landeskunde"** entsprechend führen, in dem Alles, was Namen und Wort in der vaterländischen Geo-, Topo- und Kartographie trägt, einen Nachschlags-Artikel darin zugewiesen erhalten soll. —

Dieses war auch des unvergeßlichen Jaroslaw Schaller Selbstaufgabe, die er für seine Zeit gewiß rühmlichst gelös't, ja durch sein Universal-Register zu den sechszehn Bänden besiegelt hatte. — Im vorliegenden Werke konnte jedoch dieses bei der Anlage nicht benützt, sondern ein eigenthümliches Ortsnamen-Summarium mußte aufgestellt werden, begründet auf die k. k. Conscriptions-Ortschaftstabellen, dann k. k. Katastral-Mappen-Ortssummarien, ferners hochw. geistl. Diöcesan-Kataloge und polit.-ämtl. Registraturen, nebst Controlle der bestehenden General- und Special-Karten des Königreichs Böhmen und seiner Kreise, dann einzelner Pläne bei Monographien von Städten und ihrer Umgegend, da die Schreibweise (Orthographie) unsers Nestors der Topographie weder im Civil-, noch militärischen Amtsgebrauche, am allerwenigsten aber bei unserer schon so sehr gereinigten böhmischen Sprache für die Schlagworte zusagte, daher nur als Nachweisungs-Artikel eingereiht, jene von seinem Index sich vorfinden. — Bekannt ist es, wie Ponfikel u. m. a. würdige Nachfolger Schaller's gewesen und noch sind, Manche ihm auch schon nach Jenseits gefolgt. — Wir stehen daher auf den Gräbern der Vorfahren: wie jene sich erhöhen, erweitert sich die Aussicht. Man blickt aber oft — weiter, ohne immer deshalb größer zu sein. — Mit mathematischer Genauigkeit suchte Schaller sämmtliche Kapellen des Landes einzureiben: heute wird man dagegen ja kein Industrie-Etablissement vermissen wollen. Das ist nun so, weil es so ist, und jedes Zeitalter trägt seine, eine besondere Physiognomie, mitunter einen transitorischen Charakter; denn der ideale Mensch geht in allen Zeiträumen durch die großen Epochen der Geschichte und erfüllt da die Aufgabe in dem Drama der Welthistorie, von welchem im Grunde selbst die Topographien gleichsam ein geschichtliches Spiegelbild der Gegenwart liefern. Letzteres gehört zur Grund-Idee und Anlage jeder Landesbeschreibung: daher eben solche in gewissen Perioden umgearbeitet werden muß, „um den Anforderungen der Zeit (wie es heißt)" — zu genügen.

So umfassend diese Grund-Idee, so vielfach ist ihre Ausführung. Ob wir die rechte und der Zeit, oder aufrichtiger gesagt, dem Publikum genügende getroffen haben, wird die Folge beweisen, die erste Zeit, mit Lob oder Tadel wechselnd, entscheidet Nichts; denn wir wissen nur zu gut, wie alles Menschliche auf Erden immer menschlich bleibt, d. h. trotz seiner Befähigung und des in ihm wohnenden Dranges nach Vollkommenheit, immer nur als ein kleiner Anfang auf der Stufenleiter zur Vollendung hier eines ganz die Landeskunde erschöpfenden Handbuches.

Es werden, wie uns bekannt, die lebhaften Hoffnungen, mit denen wir einen neuen Freund, ein neues Projekt, eine neue Aussicht zu Etwas begrüßen, in der Regel gar bald heruntergestimmt; man ist so oft sicher für seinen Theil, man blickt so neugierig im Publikum umher, und nun — — ei nun! es ist die alte Geschichte vom Splitter und Balken, müssen dabei nicht auch einige Späne abfallen? In unsern Tagen bietet die Literatur — dichtgedrängt — aus allen Zweigen des Wissens, sogenannte „Handbücher", die das, was bisher nur Fachgelehrten zugänglicher war, wenigstens im Resultate, dem größern Publikum, der Geschäftswelt — zugänglich machen. Solche Werke bedürfen eigentlich keines Vorwortes, keiner Anempfehlung; schon die zu Grunde liegende Tendenz und Epoche ihres Erscheinens sind — gehörig aufgefaßt und tief begriffen, ihr bester Prologus und Empfehlungsbrief.

Je rühriger nun und je beflügelter der Fortschritt einer Zeitepoche, je blühender und vielseitiger ihr Kulturstreben, desto zeitgemäßer muß ein Werk sein, das all' die zerstreuten Strahlen in einem Brennpunkte sammelt, das durch wirkliche, praktische Anwendbarkeit auf Reisen, zur Privat- und Dienstes-Correspondenz, im Geschäfts- und Amtsberufe — zum Handgebrauche geeignet ist: ein Werk, das schnell und augenblicklich die eben nothwendige, statistisch-topographische Nachweisung liefert, wo im Drange des Geschäftes oder sonst die Muße fehlt, auch man wie immer, eine geographische Erinnerungshilfe braucht.

Die höchst ausgezeichneten Schriften und Werke der schon oben genannten Autoren, an die noch anzureihen kommen: Dr. J. K. Hofer, L. A. Dlask, F. A. Mussik, Dr. Streinz, J. Eichler (durch seine umfangreichen Notizen-Sammlungen), vor Allen J. G. Sommer, Ritter von Rudtorffer, A. A. Schmidl, dann P. A. Klar, F. Raffelsberger, Wanisch, Rank, Michel, W. A. Gerle, F. A. Heber, von Schwarzer, Ritter von Kummersberg, V. Pröll, Legis-Glückselig u. m. a. der neuesten Zeit, liefern den Beweis, daß unsere heimische geo-, topo- und kartographische Literatur sich im Allgemeinen mächtig verändert, wie insbesondere die Materialien und Hilfswissenschaften, die physikalischen und technischen Kenntnisse sich bedeutend erweitert, auf die genaueste und wahrhaft sorgfältigste Weise die „Ortschafts-Tabellen" der k. k. Regiments-Werbbezirke combinirt, und der Natur- und Landeskunde durch die im k. k. Archive bewahrten Kastral- und Mappirungs-Arbeiten für Böhmen, in jeder Beziehung eine topographische Fundgrube zugewendet worden, wo in den k. k. öffentlichen Vereins- und Privat-Bibliotheken und Sammlungen neben allen übrigen, auch die historischen und statistischen Daten und Forschungs-Resultate nicht fehlen.

Es mußte sich daher auch in Rainold's „Reisetaschen-Lexikon" für eine zweite Ausgabe sein Sachinhalt wie seine Außenseite als für ein topographisches Werk der Neuzeit, nothwendigerweise gegen sonst anders gestalten. — Das Papier (seit des Letztern erster Auflage 1835) hat sich in Masse gebleicht und geglättet, die Lettern haben sich verschärft und die typographische Anstalt — welcher vor mehr als zwei Lustrums schon das Prädikat eines „Giambatista Bodoni" in unserer „Bohemia" (1830 Nr. 17), von hoher Hand zugeschrieben worden — wußte sich auf der ihr zugewiesenen Stelle ehrenvoll zu behaupten.

Was die Orthographie der Namen im Werke betrifft, so hielt man es für das Zweckentsprechendste eines praktischen Handbuches, jene so anzuführen: a. wie sie in der Schrift üblich sind, überhaupt wie solche richtig genannt und geschrieben werden; b. wie die Orte bei den Behörden, oft aber noch auch in älteren Registraturen, und c. wie sie einheimisch, populär genannt vorkommen.

In dem Nutzen, welchen das „Handwörterbuch" allen Vaterlandsfreunden zu gewähren bestimmt ist, findet ein erhebendes, wahrhaft ermunterndes Gefühl bei dieser mühevollen Arbeit — wie freundliche Berichtigungen von Sachkundigen sich erbittend

Prag am 18. April 1845.

**von Watterich,**
k. k. Capitain und Topograph.

# Statistisch-topographisches Handwörterbuch von Böhmen.

## Nicht vom Besitzer „des Handwörterbuches" zu übersehen!!

Im Alphabetikon dient die (erste) Zahl am (Berg-, Fluß- oder Orts-) Namen als Nachweisung der Seite für J. G. Sommer's statistisch-topographisches Werk, und zwar für den Band, welcher den beigesetzten Kreis darstellt, wo im letzteren auch der genannte Ort oder Terraingegenstand liegt oder sich befindet. — Bei Ortsnamen, wo bisher der bezügliche Band (J. G. Sommer's) noch nicht erschienen, wurde für die Seiten-Zahl ein Raum (...) circa für drei Ziffern offen gelassen. — Bei besondern Artikeln oder auch einzelnen Daten, die aus noch andern rein- oder hilfswissenschaftlich-statistisch-topographischen Werken entlehnt worden, findet sich der Name des Autors beigesetzt, oder sonst im Texte citirt.

Der Name der Grundherrschaft (Dom.), welcher nach dem, ebenfalls benannten landtäflichen Besitzer oder Grundobrigkeit im Texte folgt, ist auch zugleich für den Amtsort geltend, und das nächststehende St. (Stunde) und M. (Meile) zeigt die Entfernung wie die Angabe der Windrose (als Ost, West, Süd, Nord), die Lage von diesem an.

Das im Texte weiter vorkommende „zu Nr." — bezeichnet das k. k. Linien-Infanterie-Regiment, nach der österreichischen Armee-Nummer dieser Waffengattung, zu dessen Conscriptions-Bezirke das Angeführte gehört: die römische Ziffer ist das Werbbezirks-Sections-, die dabei stehende Zahl das Militärstatische Orts-Nummero dafür. —

Hieran schließt die Kirchlich-statistische Eintheilung von Diöcese, Vikariat, Pfarre und Lokalie, wie deren Patronaten — und es ist nur noch für das Aufsuchen zu bemerken, daß Gleichnamige Orte nach der alphabetischen k. k. Kreisämter-Folge, wie solche in einem und demselben Landeskreise nach ihren Dominien oder sonstigen charakteristischen Adjectiv-Beinamen eingereiht worden.

Auch käme nicht zu übersehen, daß sich viele, unmittelbar statistisch-topographische Erörterungen, die sonst gewöhnlich bei derlei, aber systematisch bearbeiteten Werken ihren Platz in der Einleitung erhalten, hier im Alphabetikon als selbstständige Artikel vorkommen. Ferners, daß wieder von diesen, insbesonders rein-topographische Begriffsbestimmungen und Hilfskenntnisse recapitulirenden, die meisten in die anfänglichen Buchstaben-Abschnitte eingereiht werden (z. B. die Resultate der trigonometrischen und barometrischen Messungen, wie jene der Niveaux, finden sich nur deshalb schon in dem Artikel: Anhöhen unter **Litt. A.**, damit den Höhen-, Hügel-, Berggipfel-, Berge-Namen ꝛc., die in diesem Abschnitte des Alphabetikons weiter folgen, schon eine allgemeine Uebersicht oder sogenannte Höhentafel vorhergegangen, diese dem Leser bekannt, und dann zu Orographischen Vergleichungen auch schon dienen könne. — Aehnlicher Weise trifft man auch in **Litt. A & B** alle administrativen oder rein-statistischen Artikel und Erklärungen, dann Nachweisungen u. dgl. — Hieraus ergibt sich nun die ganz natürliche, durch die angeführte Ursache nothwendiger Weise bedingte Wirkung, daß **A & B** in unserm vorliegenden Werke, die im Texte stärksten Abschnitte bilden werden und müssen.

Ein Verzeichniß für die Abkürzungen (Abbreviaturen) im Texte hier beizuschließen, hielt man nicht für nothwendig, da solche Jedermann ohnehin verständlich sein dürften.

# A.

Das statistisch-topographische A in Böhmen oder die Gesammtzahl der mit diesem ersten Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset nach: 33 Gebirgs-Züge und Höhen, Thäler ꝛc., wie 12 größere Wälder (als Forstreviere meistens besondere Namen tragend) — dann 43 aller Art Gewässer, mit Einschluß der Mineralquellen ꝛc., 90 dem landwirthschaftlichen Betriebe gewidmete und 60 dem technischen Gewerbsfleiße angehörende Orte und Punkte, wo bei ersteren die herrschaftlichen Maierhöfe, Schäfereien, Bräuhäuser, Ziegeleien und dgl., bei letzteren die Fabriken, Manufakturen, Bergwerke, Mineralien-Fundorte, größere Gewerbe und sonstige Industrie-Etablissements sammt ihren Firmen ꝛc. verstanden sind.

Mit A beginnen die Namen von 11 königl. (Frei-, Leibgeding-, Berg-, Kameral- und Municipal-) Städten, wie Städtchen und Marktflecken (nach dem „Handbuche des Königreichs Böhmen" 1845) und von den k. k. Linien-Infanterie-Regiments-Werbbezirks-Commandos werden 15 in den 8 Conscriptions-Bezirken revidirt (durch das Alphabetikon der Ortschaftstabellen, wo bei den mit dem Adjectiv „Alt-" üblichen Namen dieses meistens nachgesetzt wird, ergibt sich obige Zahlen-Differenz); ebenso circa 300 bestehende Dörfer und circa 120 sogenannte Einschichten mit den obenbemerkten einzeln stehenden Agronom- und technischen Industrie-Gebäuden, dann Forst- und Heger-, wie Wasenmeister-Häuschen, Wohnung von Aufsichts-Personale bei Monumenten, Filial-Kirchen, Kapellen, Mineral-Zechen und Gruben, Hüttenwerken und sonstigem Bau; dann Ruinen von Burgen, Vesten, Schlössern und deren Fragmente ꝛc.

In der k. k. Hauptstadt Prag weiset das Register der Gässen und Plätze 10 mit A beginnende Namen aus, als: Agnes-Gäßchen und Platz, zwei Alleegassen, Anna-Hof und Platz, zwei Aufschwemme und zwei Augezder G. — Das Verzeichniß der Schilder und Häuser-Benennungen aber schon 52 A-Namen, worunter allein 36 mit Adler bezeichnet sind.

Gegenwärtig sind 30 mit dem Buchstaben A beginnende Namen von Majorats-, Fideicommiß- und Allodial-Herrschaften, landtäflichen, privateigenthümlichen und geistlich- wie weltlichen Stifts- und Lehngütern, sammt den meistens gleichnamigen, politisch- und judiziellen Directorial- und Ober-, wie Verwalters-Amtsorten (im „Handbuche des Königr. Böhmen" 1845) bestehend, wo hingegen das k. k. Landrecht (Landtafel) und die Lehnschrane nur 23 im betreffenden Hauptbuche (unter Litt. A.) fortführt, weil mehre Güter in neuerer Zeit mit anderen Dominien vereint wurden.

Mit A beginnen die Namen von 51 katholischen Seelsorger-Stationen (als Erz- und Dechanteien, Pfarren, Administraturen, Lokalien, Exposituren und Schloßkaplaneien), von Klöstern (Außig, Arnau) 2, dann Ordens- und Collegiat-Stifte (Altbunzlau, Allerheiligen) 2, wie überhaupt von Sitzen der höheren geistlichen Würdeträger, als Consistorialräthe und Domherren (Altbunzlau, Abtsdorf) 2, dann bischöfl. Bezirks-Vikäre (Auscha, Algersdorf, Arnau) 3, mit Einschluß der Schul-Distrikts-Aufseher. — Ferners wie es bezüglich (unter St. Adalbert, Allerheiligen, Alois, Ambros, Andreas, Anna, Anton von Padua, Appolinar, Appolonia, Augustin) 211 intitulirte und den Fest-Heiligen gewidmete Kirchen und öffentliche Kapellen gibt. — Von den Distrikten des akatholischen Clerus und den Gemeinden findet sich blos 1 (in Asch) mit einem Ober-Pfarrer, Archi- und Diakon der Augsburgischen Confession vor.

Von der Wiener Versorgungs-Anstalt 1 Comandite (Außig), dann Hospitäler (Altknin, Arnoschtiowitz, Arnau, Andreasberg, Böhm.-Aicha, Auscha, Außig, Altzedlischt) 8, so wie die Medizin in (Außig, Arnau, Austi [Wildenschwert], Auscha, Asch Altwarnsdorf) 6, dann die Naturwissenschaft in (Ausoba [Pollerskirchen, Mineralien], Asch, [Insekten]) 2, die vaterländische Archäologie in (Adolph) 1, die Kirchenmusik in (Aicha) 1, die Ermunterung des Gewerbsgeistes in (Arnau, Adolfshütte) 2, der Kunst-Gartenbau in (Böhm.-Aicha, Altehrenberg, Altgeorgswalde) 3 der A-Orte durch Fakultäts- oder bezügliche Vereins-Mitglieder vertreten wird.

Unter den k. k. Kreisamts-Orten in Böhmen ist keiner dem Namen nach unter A, wie von den k. k. Straßenbau-Directions-Beamtens-Stationen (Auscha) nur 1, und von jenen der beeideten Landmesser (Böhm.-Aicha, Altchrambor) auch blos 2, von den k. k. Bergämtern und Berggerichts-Substitutionen keine, wie auch von den k. k. Absatz-Postämtern und

von den förmlichen k. k. **Poststationen** (Arbesau, Asch, Auscha, Außig) nur 4, wie k. k. **Aerarial-Briefsammlungen** (Arnau) blos 1, dann periodische **Stellwagen-Fahrten** (Altbunzlau, Arnau) wieder 2, und sonstige fixe **Fuhr-** und **Frachtgelegenheiten** (Arnau, Asch, Auscha, Außig) 4, wie insbesondere das **Dampfboot** (Außig) als Communications-Beförderung mit und zwischen der k. k. Hauptstadt **Prag**, endlich hinsichtlich der k. k. Kameral-Bezirksverwaltungen blos 1 (Arnau), als k. k. Finanzwache-**Kommissariats-** 2 (Altwarnsdorf, Albenreit), als **Hilfszollamts-** 1 (Auscha) und als k. k. Controll- und **Commerzial-**Stempelamts-**Station** zu nennen. Von k. k. **Militär-**Stationen findet sich nur 1 (Altbunzlau) als Beschäl- und Remontirungs-**Posten** vor, und von den **militärhistorisch-**denkwürdigen A-Ortsnamen seit dem XVIII. Jahrhund. ist insbesondere: **Arbesau** (am 17. Sept. 1813) zu nennen.

---

**Aag** (... Elb.) **Drag**, früher (bis XVI. Jahrh.) ein Herrensitz, jetzt **Dorf**, 19 Häus. mit circa 120 teutsch. Einw., v. (k. **Burggräfl.**) Dom. Eger, 1 St. NO., Kapelle, abseits Mühle, Ziegelhütte, mit ausschließlich Burgunterthanen (wie **Dirschnitz** und **Langenbruck** besetzt, die zur Dom.-Gerichtsbarkeit urkundl. seit XIII. Jahrh. schon angewiesen) — zu Nr. 35, VI. 1, Pfr. (St. Laurenz) in Trebendorf.

**Aarsberg** (286. Leitm.) **Aasberg** oder **Aschberg**, ein Berg bei Falkenau im N. des (Gräfl. **Kinsky.**) Dom. Bürgstein, zur vulkanischen Trappformation gehörend, Klingstein, und am Fuße mitunter Quaderstein zeigend.

**Abaschin** (269. Pils.) **Zawěssin**, sonst Oboschin, *Zavessino*, **Dorf**, 25 Häus. mit 150 teutsch. Einw., v. (Prämonstratens. Stifts-) Dom. Tepl, 1¾ St. W., und NW. geg. Königswart, 2½ St. v. Plan, zu Nr. 35, II. 1, Pfr. (St. Laurenz) in Habakladrau. Sauerbrunn? ¼ St. W. v. Kladrau; weiter abwärts (¼ St. W.) die Kastelmühle.

**Abbatis Villa** (186. Chrud.) d. i. **Absdorf**, **Abtsdorf**.

**Abbsdorf**, siehe **Absdorf**.

**Abdank** (177. Budw.), **Dörfchen**, 9 Häus. mit 50 teutsch. Einw., v. (Cisterziens. Stifts-) Dom. Hohenfurth, 1½ St. WSW., und 7 St. v. Kaplitz; zu Nr. 25, VIII. 1., Pfr. (St. Johann und Paul) in Kappeln (Cappeln, Capella).

**Abdeckerei** (82. Pils.), **Einschichte** nächst der Neumühle bei Alt-Pilsen, vom (Gräfl. **Waldstein.**) Dom. Stiahlau, 2 St. v. Přestitz, zu Nr. 28, VII. 1, Pfr. (St. Adalbert) im Amtsorte.

**Abdeckerei** (... Saaz.) am Egerfluße, **Einschichte**, 1½ St. nächst Saaz, vom (Ritter **Schreiter-Schwarzenfeld.**) Dom. Neusattel, zu Nr. 42, V. 97, Pfr. (St. Dreieinigkeit) im Amtsorte.

**Abdeckers-Einöde** (34. Budw.), **Einschicht**, ¼ St. abseits nächst Wurzen, Dorf v. Augezd ostrolow (k. städt. Budw.) Dom., 1¼ St. O., zu Nr. 25, X. 174. Pfr. (St. Maria Heimsuch.) in Forbes.

**Abelhütte, Ober- und Unter-** (120. Klatt.), ehem. Glashütten-**Einschicht** v. (Gräfl. **Stadion.**) Dom. Kauth, 1½ St. W. von Klentsch, nächst Althütten s. d.

**Aberlhütte** (152. Klatt.), auch **Franzbrunnhütte**, am Bärensteiner Gebirgsrücken im Walde, **Dörfchen**, 12 Häus. mit 100 teutsch. Einw., v. (Gr. **Wiedersperg.**) Dom. Muttersdorf, 2½ St. SW., obrigkeitl. Spiegel-Glashütte, (3 St. NW. von Klentsch), zu Nr. 35, V. 30, an dem Dorfe Reid, 4½ St. von Bischof-Teinitz, Pfr. (St. Anna) in Wayer.

**Abersbach** (159. Königg.), s. **Adersbach**.

**Abersdorf** (301. Leitm.), s. **Ober-Ebersdorf**.

†**Abertamm** (... Elbogn.), **Abertham**, **Obertamm**, **Abertamy**, am Bache Wistritz und am Fuße des Pleßberges, ein **Municipalstädtchen** mit 300 H. und 2000 teutsch. Einw., mit einst eigener Bergordnung und noch jetzt eigener Grundbuchsführung, conserv. **Marktfl.** v. (k. k. Montanärar-) Dom. Joachimsthal, 1½ St. W., auch 2 St. von Johanngeorgenstadt und 5 St. von Carlsbad, 17 Meilen v. Prag. Spitzen-, Blonden- und genäht. Tüllwaaren-Fabrik von A. **Huth** und Comp.; Bergbau (Silber, Zinn, Kobalt, Antimonium, Spodium); zu Nr. 35, VIII. 1, Prag. Erz.-Diöz. Joachimsthal. Vik., St. Vierzehn Nothhelf.-Pfr.-Kirche, Schule, Stadtgem.-Patron. Die Ortsbehörde ein Marktrichter und Grundbuchführer, corresp. mit den landesfürstl. Behörd., geistl. Officialaten und Militär-Comm., siehe diese alle bei **Ammonsgrün**, Dom. in Litt. A, in und für den Elbogn. Kr., wie hier nebst Hengstenberg mehre **teutsche** Ortschft. mit circa 3300 Seelen eingepfrt. sind.

**Abfluß** (239. Chrud.) des sogenannten „**Gräflichen Brunnens**", ein Gebirgsflüßchen auf dem (Durchlaucht. Fürst **Thurn-Taxis.**) Dom. Richenburg, ergießt sich in die Schwarzawa oder den Schwarzbach.

**Abgott** (202. Pils.), **Abgut**, **Hermannsreith**, **Hermannsreut**, **Einschicht** (zerstreute Waldhäuser) v. (Durchl. Fürst **Windisch-Grätz.**) Dom. Tachau, 2¼ St. WNW., ¼ St. abseits die Katzenmühle im Walde am Katzenbache, zu Nr. 35, II. 1, Pfr. (St. Johann und Paul) in Hals.

**Aboschin** (269. Pils.), s. Abaschin.

**Abraham** (192. Časl.), Teich bei Kwasetitz v. (J. **Kundrath.**) Dom. Kwětenow.

**Abraham** (193. Chrud.), **Mahlmühlen-Einschicht**, ¼ St. W. von Třek. Třžek.

Trschek, Dorf an der Lautschna, vom (Gräfl. Waldstein.) Dom. Lei- oder Leutomischl, Litomišle, 1 St. WNW., zu Nr. 21, IV. 89, Pfr. (St. Peter u. Paul) in Moraschitz.

**Absbach** (251. u. 298. Leitm.), Bach, entspringt bei Meistersdorf auf d. (Br. Geymüller.) Dom. Böhm.-Kamnitz, durchfließt dann Gersdorf, Markersdorf, und fällt bei Bensen, dort „Ebersbach" genannt, in die Pulsnitz.

†**Absdorf** (186. Chrud.), Groß-Abtsdorf, Albtsdorf, Opatow, *Abbatis Villa*, an einem kleinen Bache und an der Straße von Landskron n. Zwittau, Städtchen, conscr. Marktfl. mit 290 Häus. und 1900 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Waldstein.) Dom. Leitomischl, $3\frac{1}{2}$ St. oso., und $1\frac{1}{2}$ St. v. Zwittau, zu Nr. 21, IV. 1, Königgr. Diöz., Leitom. Vikar., St. Anton A.-Pfr.-Kirche u. St. Joh. Nep.-Kap., Schule, Schutzobr. Patr., 2 Mhl., Bräuhs., Beamtenswohnung, Spritzenhaus, vier Jahrmärkte. Die Ortsbehörde, ein Marktrichter und Gemeindschreiber, corresp. mit den landesfürstlichen Behörden, geistl. Officialaten und Milit.-Commandos, siehe diese alle bei Bistrau, Dom. unter Litt. B., in und für den Chrud. Kreis. Eingepfarrt sind: 6 teutsche Ortschft. mit circa 3000 Seelen.

**Absdorf, Klein-** (186. Chrud.), Ueber- oder Oberdörfel, s. Abtsdorf.

**Absroth** (... Elbog.), d. i. Abtsroth, s. d.

**Abstammung** (nach A. A. Schmidl, S. 68.) der Bevölkerung in Böhmen. — Das Land wird von zwei Volksstämmen bewohnt, von circa 4,400.000 Slawen und Teutschen, deren jene die Mehrzahl mit $3\frac{3}{4}$ Millionen ausmachen, die Teutschen nur etwas über $1\frac{1}{3}$ Million, also weniger denn ein Drittheil. Den Rest der Bevölkerung von circa 73.000 Köpfen bilden die Juden, welche im ganzen Lande zerstreut leben, wozu noch etwa 6000 Fremde verschiedener Abstammung kommen mögen. Was die Vertheilung jener beiden Volksstämme betrifft, so sind 9 Kreise fast ganz slawisch, nämlich jener von Beraun, Bidschow, Časlau, Chrudim, Kauřim, Klattau, Prachin, Rakonitz und Tabor, 4 Kreise gemischt, der von Budweis, Bunzlau, Königgrätz und Pilsen, 3 Kreise fast ganz teutsch, nämlich der von Elbogen, Leitmeritz und Saaz.

Die Slawen in Böhmen sind Čechen (Tschechen), und gehören mit den Mährern, Wenden in der Lausitz und den Polen, dann den Slowaken in Nord-Ungarn zu dem nordwestlichen oder lechischen Stamme dieses großen Volkes. Ihr Name soll so viel bedeuten als „Vorderslawen", weil sie unter ihren Stammgenossen am meisten gegen Nordwesten vordrangen, wie die Krainzi gegen Südwesten. Die Čechen wanderten um das Jahr 550 (nach Šafařik 450 — 595) friedlich in Böhmen ein, nachdem die Ureinwohner, die keltischen Bojer, schon vor den Markomannen zurückgewichen waren, dem Lande aber für ewige Zeiten den Namen Böhmen hinterließen, nämlich für alle romanischen und teutschen Völker; denn die Slawen nennen es Čechy.

**Abteien**, u. z.: Benediktiner-Stifte, als: (..Rak.) zu Břewnow, St. Margareth nächst Prag, fund. (X. Jahrh.) vom heil. Adalbert durch 12 Brüder aus den römischen Klöstern, die ihm von dort als zurückkehrendem Prager Bischofe gefolgt, dot. von Boleslaw II., dem Frommen, und bestätigt vom Papste Johann XV.; dann zu Braunau (176. Königg.) fund. (XIV. Jahrh.) vom Břewn. Abte Paul von Bawor, — wie zu Emaus (Neustadt Prag), fund. von Carl IV. (im XIV. Jahrh.) und restaur. von Ferdinand III. — Die Cisterzienser-Stifte: zu Hohenfurt (175. Budw.), fund. (im XIII. Jahrh.) von Peter Wok von Rosenberg, dann privil. (im XIV. Jahrh.) von Carl IV., — wie zu Ossegg (149. — 150. Leitm.) fund. (im XII. Jahrh.) von Joh. Milgost-Maschau und Slawko-Riesenburg. — Die Prämonstratenser-Stifte: zu Selau, (125. Časl.) fund. (im XII. Jahrh.) vom Prager Bischofe Daniel von Lippa, wie (in Prag) am Strahof, fund. von Wladislaw II. und (dessen Bruder) Heinrich Zdik, Bischof von Olmütz (XII. Jahrh.), dann Tepl (254. Pils.) vom Wladyken Hroznata, einem Sohne des Grafen Sezima (im XII. Jahrh.). Siehe Břewnow, Braunau, Hohenfurt, Ossegg, Prag, Selau und Tepl.

**Abtsdorf, Klein-** (187. Chrud.), Oberdörfel, Ueberdörfel, nahe am Gabelteiche, Dorf, 90 Häus. mit 120 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Waldstein.) Dom. Leitomischl, $\frac{3}{4}$ St. oso., Nr. 21, IV. 91, Pfr. (St. Anton A.) in Groß-Abtsdorf, (d. i. Absdorf), Schule in Körber.

**Abtsdorfer Freigrund** (186. Chrud.), mehre einschicht. Häuser, $\frac{1}{4}$ Stunde s. von Absdorf, v. (Gräfl. Waldstein.) Dom. Leitomischl, $3\frac{3}{4}$ St. sos., zu Nr. 21, IV. 1, Pfr. (St. Anton A.) in Groß-Abtsdorf.

**Abtsroth** (... Elbog.), Absroth, Dorf, 23 Häus. mit 120 teutsch. Einw., v. (Edl. von Stark.) Dom. Schönbach, $\frac{1}{4}$ St. o., an der sächs. Gränze, 5 St. von Zwoda und Eger, zu Nr. 35, VII. 1, Pfr. (St. Andreas) im Amtsorte Sch.; Gewerbs-Industrie-Anstalten: Baumwoll-Garnspinnereien (J. Kastner und Comp.) und Webereien.

**Achaczow** (... Saaz.), s. Abačow.

**Achaz** (170. Pils.), Mühlen-Einschicht, $\frac{1}{4}$ St. abseits bei Hesseldorf, Dorf v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Maierhöfen, $1\frac{1}{4}$ St. w., zu Nr. 35, I. 40, Pfr. (St. Martin B.) in Wusleben.

**Achtelhof** (... Elbogn.), zu den Waldenfelsern gehör. Gehöfte-Einschicht, v. (königl. Burg-) Dom. Eger im Dorfe Egrisch-Fischern, s. d.

**Ackerhöfen** (213. Prach.), s. Ackerhöfen.

**Ackersbach** (160. Königg.), siehe Ober-Adersbach.

**Ackerbau** (Ritter von Rudtorfer, S., 296.), **Agricultur-Verhältnisse:** A. Allgemeine in Böhmen (bei einer kulturfähigen Oberfläche von) circa 3,900.000 Joch ackerbare Felder, gegen 6,000.000 Grabe- und Weideland, wie an 8,000.000 nutzbaren Boden, wo über 2,000.000 Wald.

Der Cerealien-Ertrag als Brutto 31,000.000 Metzen (gegen d. J. 1830 mit 24,294.138) und erübrigt (bei 6 Metz. für den Einw.) an 7,000.000 Metzen:

| | | | von einer Metze Aussaat | von ein Mandel Schüttung |
|---|---|---|---|---|
| Weizen an | 2,000.000 | Metz., | bei 6 — 8 Mandel | dann 1 — $1\frac{1}{2}$ Metz. |
| Roggen an | 11,000.000 | „ | „ 5 — 6 „ | „ $1\frac{1}{2}$ — 2 „ |
| Gerste an | 5,000.000 | „ | „ 4 — $5\frac{1}{2}$ „ | „ $1\frac{1}{4}$ — $2\frac{1}{4}$ „ |
| Hafer an | 9,000.000 | „ | „ $2\frac{1}{2}$ — 3 „ | „ $2\frac{1}{2}$ — 4 „ |
| Hülsenfrüchte | | | „ $9\frac{1}{2}$ — 10 „ | „ $\frac{1}{2}$ — 1 „ |
| Kartoffeln | | | „ 60 — 100 „ | |
| Flachs an | 130.000 | Ztr. | „ 50 — 60 Kloben | oder 340 Pfd. Flachs, wie $2\frac{1}{2}$ Metz. Leinsamen, |
| Hanf | | | „ 60 — 140 Pfd. | oder 80 — 90 Pfd. I. Sorte, 60—70 II., 130 — 140 III., nebst 30 — 40 Werg und gegen 1 Schock Büschel zum Verbrennen, wie an Samen 10 bis 12 Metzen. |
| Hopfen über den einh. Verbrauch | 12.000 | „ | „ 24 — 30 Ztr. pr. Joch | (auf 1 Schock o. 60 Stöcke, 2 Strich à 5 — 6 Pfd. mit 5 Viertel.) |
| Rübsen | | | „ $26\frac{1}{2}$ — 30 Metz. „ „ | |
| Raps | | | „ 23 — 40 „ „ „ | |
| Mohn | | | „ $16\frac{2}{3}$ — $19\frac{1}{2}$ „ „ „ | (Vergl. R. André-Rieger's Abhandl.) |

Auf den meisten großen Dominien finden sich (A. A. Schmidl S. 91.) die neuesten Erfahrungen und Versuche rationeller Landwirthschaft in Ausführung gebracht, und einzelne Maierhöfe stellen eben so viele Musterwirthschaften dar, auch sind böhmische Landwirthe geachtete Stimmführer in der Literatur ihrer Fächer, in den Sectionen der stabilen und Wander-Gesellschaften zur Beförderung des Ackerbaues.

B. Die Agricultur-Verhältnisse der sechszehn Kreise Böhmens (nach P. A. Klar's Libussa und J. G. Sommer's topogr. Werke), als:

| | Joch | Aecker circa | Wiesen u. Garten circa, | Teiche, | Hutweiden, | Wald |
|---|---|---|---|---|---|---|
| (... Ber.) | bei | 195.953 | 37.661 | 4.049 | 31.620 | 165.958 |
| (XXVII. Bid.) | „ | 208.601 | 39.884 | 16.084 | 31.242 | 112.957 |
| (XXVIII. Budw.) | „ | 230.780*) | 109.969 | 24.061 | 76.801 | 189.340 |
| (XXVI. Bunzl.) | „ | 316.532*) | 56.572**) | 6.345 | 30.776 | 212.634 |
| (XXV. Časl.) Dom. | bei | 59.782 | 15.583**) | 6.227 | 14.795 | 92.308 |
| Rustic. | bei | 206.101 | 43.328**) | 1.105 | 27.707 | 30.845 |
| (XXVI. Chrud.) | „ | 334.736*) | 59.500 | 8.500 | 38.011 | 134.486 |
| (... Elbog.) | „ | 158.030 | 77.545 | 167 | .... | 157.321 |
| (XXIV. Kauř.) | „ | 263.120 | 75.418*) | 4.000 | 29.024 | 69.301 |
| (XX. Klatt.) | „ | 174.664*) | 49.835 | 4.982 | 30.759 | 100.597 |
| (XXIX. Königg.) | „ | 257.695*) | 57.587**) | 4.000 | 34.018 | 152.996 |
| (XXVII. Leitm.) | „ | 244.732*) | 39.225**) | 1.450 | 28.724 | 160.891 |
| (XVIII. Pils.) | „ | 251.019 | 73.269 | 5.186 | 42.431 | 190.548 |
| (XXXIV. Prach.) | „ | 267.129*) | 84.598 | 13.964 | 84.224 | 220.545 |
| (... Rak.) | „ | 249.076 | 41.484**) | 1.418 | b.d.Wies. | 99.525 |
| (... Saaz.) | „ | 205.660 | 24.576**) | 2.614 | 78.077 | 88.449 |
| (XXIV. Tab. | „ | 250.755 | 57.706 | 8.313 | 39.601 | 128.836 |

*) Einschlüssig d. Teichfelder auch, und **) sammt den Weingarten.

C. Die Agronomischen Productions-Verhältnisse der sechszehn Kreise Böhmens, u. z. die Feldfrüchte, insbesondere durch eigentlichen Ackerbau erzielt:

a. Getreide oder Cerealien, wie: Weizen in den flächeren und wärmeren Gegenden im Ber., vorzüglich im Bid. (Körnerertrag 8:1.), im Budw., dann besonders im Bunzl., wie Časl. (Körnerertrag im flachen Lande 8, im Gebirge 4.), Chrud. (zu den getreidereichen des Landes gezählt), im Elbogn. (ebneren Gegenden, im Durchschnitt doch nur 4:1), viel im Kauř., dann Klatt. (im Angelthale bedeutend, sonst 4:1), im Königg. (Smiřitz, Jaromieř, Großskalitz, Neustadt), Leitm., wie Pils. (ausgenomm. in N. und NW.), weniger Prach., dagegen im Saazer (15- —20fältige Frucht), weniger im Tab. (am besten in W. Gegenden.) — Roggen (Korn) im Ber., ausgiebig im Bid. (Körn.-Ertrag 9:1), im Budw., als Hauptfrucht im Bunz., dann

Časl. (s. Weizen), ferner Chrud. und im Elbogn. (s. Weizen), viel im Kauř., dann Königg., Leitm., besonders im Saaz. und Tab. (s. Weizen), wie auch in anderen Kreisen. — Gerste im Ber., dann Bid. (Körn.-Ertrag 10:1), im Budw., wie besonders im Bunz., im Chrud. und Elbogn. (s. Weizen), viel im Kauř., dann Königg., Leitm., besonders im Saaz. und Tab. (s. Weizen), wie auch in den anderen Kreisen. — Hafer im Ber., vortrefflich im Bid. (Körn.-Ertrag 8:1), im Budw., vornehmlich in Bunzl. Gebirgsgegenden, doch am meisten im Königg. und Tab., wie auch in sämmtlichen Kreisen.

b. Hülsenfrüchte aller Art im Bid., wie im Bunzl., dann Chrud. (besonders Hirse), dann Kauř. und den anderen Kreisen.

c. Oelgewächse, als Raps, im Ber. (Suchomast, Mitrowitz, Prtschitz u. a. O.), besonders aber im Bid., auch im Bunzl., dann Chrud. und Kauř., weniger im Prach. und den anderen Kreisen. Mohn besonders im Budw.

d. Wurzelgewächse, wie Kartoffeln, im Ber., Bunzl., dann Kauř. und allen übrigen Kr. — Cichorien im Königg. (nächst der Kreisstadt.) — Runkelrüben, behufs der Zuckerfabrik. im Ber., häufig im Bid. (an 200.000 W. Z.), weniger im Budw. — Meerrettig, Kren, im Časl. (Časlau, Hlisow, Kuttenberg, Mallin.)

e. Futterkräuter, wie der weiße und rothe Klee, im Bid., reichlich im Chrud., und schon in den meisten Kr. in Aufnahme. — Weißkraut im Budw. (bei Wessely), im Časl. (s. die Hauptplätze bei Kren), dann Chrud. und Königg.

f. Gespinnst- und Industrial-Pflanzen, wie Flachs oder Lein, dann Hanf etwas im Ber., dann Budw. im Gebirge; Hauptprodukt im Bunzl. und Chrud., dann Klatt. und Königg., wie Leitm., ausgezeichnet im Prach.

Hopfen im Budw., dann besonders Chrud. und Elbogn. (Falkenau), dann Klatt. (nächst der Kreisstadt), wie Königg., dann Leitm. (Auscha), wie etwas im Pils. (Hradischt, Pilsen, Tschemin, Lohowa, Krukanitz), auch im Prach., wie Rak. (Kruschowitz, Kornhaus, Kolleschowitz), dann besonders im Saaz. (nächst der Kreisstadt, und als vorzüglicher Handels-Artikel selbst im Auslande berühmt).

Seidenkultur im Kauř. (Malleschitz, nächst Prag.)

Wein im Bunzl. (Lissa, Benatek, Melnik), dann Časl. (Sebuschitz, Konarowitz) und Leitm. (Außig, Großčernosek, Leitmeritz, Lobositz, Tschochau), und bei Prag am Belvedere und auf der (J. U. D. Hahnenkamm.) Řebenka.

Der Mensch muß sich zuerst wohl nähren, kleiden, behausen, ehe er an ein höheres Dasein denken kann. Die Agricultur ist daher nicht nur die erste Stufe der Civilisation, sondern auch ihre Unterlage. — Eigenthümliche Wirthschaftsmethoden gibt es in Böhmen nicht. Dreifelderwirthschaft ist noch allgemein üblich, und nur die größeren Dominien und einzelne Güter, wie Hofbesitze in günstigen Lagen, sind davon abgegangen. Auch bestehen hierlandes noch sogenannte Waldherrschaften (z. B. Chodenschloß im Klatt. Kr.), wo der Feldbau in minderem Grade vorkömmt. — Von den landeseigenthümlichen Ackerwerkzeugen sind der Hakenpflug im Sudetengebirge, der Prager-Pflug, der Ruchadlo, der Kainzische u. m. a. (von Michna angeführt) zu bemerken, neben den 4 Fuß langen Rachelsensen, auch äußerst einfach, doch unendlich zweckentsprechende Prager-Dreschmaschinen (wie auf dem A. Spallek. Dom. Mitrowitz eine im Gebrauche) u. m. a. mechanische Vorrichtungen zur schnellern Handhabung bei Saat und Ernte der Cerealien.

(Die bezüglichen Agricultur- und sonstigen landwirthschaftlichen Betriebsverhältnisse in und um die k. k. Hauptstadt s. im Artikel Prag.)

**Ackerflächenmaße** (nach A. Wach. S. 281. u. 284.), alte und neue Areal- oder Feldflächenausmaße ꝛc., s. im Artikel Maße.

**Ackerhöfen** (213. Prach.), Ockerhöfen, **Páwinow**, **Babinow**, Dorf, 60 Häus. mit 400 teutsch. Einw., v. (E. Müller.) Dom. Páwinow-Watietitz, ¼ St. w., und 2 St. v. Schüttenhofen, 3 St. v. Horaždiowitz, Schloß mit St. Valentins-Schloßkaplanei, Maierhof, Bräuhaus; Einschichten: Radkow (Ragersdorf), Mirkau, dann Stiepanice (ehemal. Gut für sich mit) Audechen (Zaluzi), Zech, Jakobice, Siegelhof, Stadlerhof und Kronhof; zu Nr. 25, VI. 99, Pfr. (St. Mauritius) in Maurenzen.

**Ackerwerkzeuge** (nach A. A. Schmidl, S. 91.), s. unter Ackerbau.

**Adalbert, St.** (...Ber.), Kapelle, ½ St. so. nächst Wottitz, v. (Gräfl. Wratislaw.) gleichnamigen Dom.

**Adalbert St.** (285. Kauř.), Kapelle und Häuschen-Einschicht v. (J. Rohrbach.) Dom. Obřistwj, und 2 St. s. von Melnik; zu Nr. 11, I. 105, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Obřistwj.

**Adalbert St.** (32. Klatt.), Kapelle, sonst genannt „u šlapěge" nach der Legende der Eindrücke von den Füßen oder „Fußstapfen" des auf einem Steine dort gestandenen Heiligen, w. nächst Nepomuk, im Thale, v. (Durchl. Fürst Colleredo.) Dom. Grünberg.

**Adalbert, St.** (29. u. 33. Klatt.), Kapelle nächst Klattau, s. d.

**Adalbert, St.** (80. Klatt.), Kapelle, unter dem Altare eine (sonst heilkräftige) Mineralquelle, nach der Legende ein Ruheplatz des von

Rom heimkehrenden Heiligen, nächst Stobeřice, v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Teinitzel.

**Adalbert, St.** (85. Pilſ.), Kapelle, ¼ St. O. bei Borek, v. (Gräfl. Waldstein.) Dom. Stiahlau. Die Legende spricht vom Steine mit zwei Vertiefungen als Eindrücke der Kniee des betenden Heiligen.

**Adalbert, St.** (285. Pilſ.), Dorf, 30 Häuſ. mit 150 teutſch. Einw., v. (Prämonſtrat. Stifts-) Dom. Tepl, ¾ St. SW., zu Nr. 35, II. 2, hier St. Adalbert-, vormals Lokalie-, jetzt Filial-Kirche, Schule, Pfr. (St. Maria Verk. Kanonie) im Amtsorte (Stadt) T. — Legende vom Verweilen des Heiligen am („Wogtěch's-") Brunnen.

**Adalbert, St.** (340. Pilſ.), Kapelle nächst Tereschau, ſ. d.

**Adalbert, St.** (351. Prach.), Kapelle nächst Elſtin, ſ. d.

**Adalbert, St.** (150. Prach.), eisenhaltige Mineralquelle, zu u. ¼ St. NW. nächst Kaſſegowitz, v. (Gräfl. Linker.) Dom. Schlüſſelburg, mit einer Badeanstalt-Einschicht, zu Nr. 25, IV. 47, Pfr. (St. Jakob. Gr.) im (Marktfl. oder) Städtchen K.

†**Adalbert, St.** (351. Prach.), **Sw. Wojtěch,** Pfarr-Dorf, 20 Häuſ. mit 150 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Winterberg, Wimberg ꝛc., d. i. El- o. Ellſtin, ſ. d.

**Adalbert, St.** (403. u. 404. Prach.), Kapelle nächst Wodnian, ſ. d.

**Adalbert, St.** ( ... Rak.), Kapelle im Walde, v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Kornhaus, 2 St. W. von Kruschowitz.

**Adalbertihof** ( ... Saaz.), Maierhof nebst Schäf. v. (Gräfl. Dietrichstein.) Dom. Libetitz-Maschau, ¼ St. v. d. Stadt M. (da conſcrb.), ſ. d.

**Adalbertsdorf** (255. Klatt.), **Woltěschitz, Woytiešice,** Wotieschitz, an einem kleinen Bache, mit St. Adalberts-Kap., herrſchaftl. Maierhof, Dorf, 60 Häuſ. mit 400 böhm. Einw., v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Merklin, ½ St. SO., zu Nr. 35, III. 205, Pfr. (St. Nikolaus B.) in Merklin.

**Adamker** (71. Kaur.)-, Mahlmühlen-Einschicht, als Bad- od. Batkower-Mühle, ¼ St. N. nächst der gleichn. Stadt, v. (Gemeinde-Spitalstifts-) Dom. Nadscheradetz, **Načeradec,** ſ. d.

**Adamow** (32. Časl.), Adamsdorf, ein vom Fürsten Joh. Adam von Auersperg angelegtes Dorf, 60 Häuſ. mit 410 böhm. Einw., v. (Hochfürstl. Auersperg.) Dom. Schleb, **Žleby,** 1 St. SSW., zu 21, X. 1, Pfr. (St. Gotthard) in Potiech, **Potěch,** und 1 St. von Časlau.

**Adamsberg** (256. Prach.), dem Hochgebirgszuge des Böhmerwaldes auf d. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Stubenbach-Langendorf angehörend, und im SO. die Marken des genannten Gebirgsrückens bezeichnend, auch sich N. vom Plobausenberge, und von diesem durch ein Thal getrennt, erhebend.

**Adamsdorf** (32. Časl.), ſ. Adamow.

†**Adamsfreiheit** (229. Tab.), in der Volkssprache Beri Weri, wo einst auf Vitriol und Schwefel gebaut, Städtchen (conſcrib.) Marktfl., 100 H. mit 800 E., v. (M. von Riese.) Dom. Neubiſtritz, 1 St. NNO., zu Nr. 11, VIII. 1, Budw. Diöz., Neuhauſer Vik., zu deren Sprengel noch 3 teutſche Ortſchft. und überhaupt 1800 Seelen, St. Jakob Gr.-Pfr.-Kirche, Schule, obrigktl. Patron. Die Gewerbsindustrie liefert in A. besonders Zwirnspitzen und Bänder, daselbst Webereien und Sperium-Fundgruben ꝛc. Die polit. und juriſ., wie kirchl. Patron. und Militär- conſcr., dann technische Gewerbsindustr. und ökonom. Ortsbehörde corresp. mit den landesfürſtl. Behörden, geiſtl. Officialaten und Milt. Commandos (ſ. diese alle bei Dom. Bojezow unter Litt. B.) im und für den Taborer Kreis.

†**Adamsstädtel** (43. Budw.), Adamsſtadt, **maly Horý,** von der Wiener Chauſſee N. einſt. Berg- jetzt herrſchaftl. Städtchen, conſcr. als Marktfl., 90 Häuſ. mit 690 böhm. u. teutſch. Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Frauenberg, 2¼ St. SO., und 1 St. von Budw. NO., zu Nr. 25, X. 1, Pfr. (St. Veit M.) in Rudolphſtadt. — Diese alte bergmänniſche Colonie A. (seit XIV. — XVI. Jahrh.) erhielt von dem nachmal. Besitzer, Standesherrn Adam Ungnad, erst ihren Namen und durch sein Vorwort die Erhebung zum „Bergflecken" (urkundl. 6. Feb. 1595, v. K. Rudolph II.), wie das städt. Wappen (ein senkrecht getheilt. Schild, mit einem Anker und gekrönten **A**, dann im [linken] andern Felde die Bergwerks-Embleme, Schlägel und Hammer; eine Helmdecke mit dem einfachen, rechts gekehrten, ausgebreiteten Adler). Die polit. und juriſ., wie kirchl. Patron. und Militär- conſcr., dann techniſchen Gewerbsindustr. und Montaniſt. Ortsbehörde und adel. Richteramtsbehörde corresp. mit ſämmtlichen Behörden (ſ. diese beim Dom. Bzy alle angeführt) im und für den Budweiser Kreis.

**Adel-** (120. Königg.) auch **Vorhäuſer,** Einschicht (von 2 conſcr. Numm.), nächst Groß-Bock (**Welká Bukowina**), Dorf vom (Gräfl. Spork. Stifts-) Dom. Gradlitz, und 1 St. O. von Kukus, zu Nr. 18, VIII. 13, Pfr. (St. Egid A.) in Chwalkowitz (Herrſchaft Nachod).

**Adelsbach** (160. Königg.), ſiehe Ober-Adersbach.

**Adelsberg** ( ... Saaz.), ein Berg, nächst der königl. Bergstadt Katharinaberg, **Wrch sw. Kataříny,** v. (Gräfl. Bucquoi.) Dom. Rothenhaus, **Červený Hrádek** und Bilenz, **Bilenice,** — 2 Kuppen von SO. nach NO. gegen einander stehend, und sich mittels eines sanften, mit Nadelholz bewachsenen Einbuges verflächend.

**Adelshalle** (Handb. f. B. 1845, S. 112.) in Böhmen und zwar (nach dem k. landständischen Amts-Diplomatar) vorerst die im Landtage eingeführten, auch bei den ständischen Versammlungen, zum Theil nach der Ordnung ihres ererbten Ranges, gegenwärtig Sitz und Stimme führenden höchst- und hochadeligen, auch ritterlichen Familienglieder des Herren- und Ritterstandes, wie:

A. Die durchlauchtigen und hochfürstlichen böhmischen Herren und Fürsten (nach der Landtäg. Anciennität), als die Fürsten:

Heinr. Eduard von Schönburg auf Budislawy, Černowice und Chwalkow, Čerwená Lhota und Hojowice ꝛc.

Clemens Wenzel Lothar von Metternich-Winneburg auf Plaß, Kraschow, Katzerow, Biela, Ammons- und Markusgrün, Miltigau, Johannesberg, Březowitz und Kowalowitz ꝛc.

Otto Roch. Linar, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc. ꝛc.

Johann Karl von Lobkowitz-Wrtby, Herzog zu Raudnitz, Herr auf Zeltsch, Konopischt, Nekmiř und Křimitz, Žinkau und Mallinetz ꝛc.

Ferdinand Lobkowitz, Herzog zu Raudnitz, Erbschatzmeister im Königr. Böhmen, Herr auf Neundorf, Bilin, Liebshausen, Mühlhausen, Chlumetz, Schreckenstein, Entzowan und Liebeschitz ꝛc.

Veriand von Windischgrätz, Herr auf Gemnischt, Polik und Winteritz, dann Troja ꝛc.

Karl Wilh. von Auersperg, Herzog zu Gotschee, gefürst. Graf von Wels, Oberstlandkämmerer und Oberstèrblandmarschall in Krain und der windischen Mark, Herr auf Wlaschim und Libaun ꝛc.

Vincenz Karl von Auersperg auf Žleb und Nassaberg ꝛc.

Johann Adolph von Schwarzenberg, gefürst. Landgraf zu Klegau, Graf zu Sulz, Herzog zu Krumau, Herr auf Bzy, Cheynow, Citolib, Forbes, Ginonitz, Kornhaus, Krumau mit Goldenkron, Langendorf, Libegitz, Lippen und Setschienitz, Mohr, Nettolitz, Neuschloß, Postelberg, Protiwin, Prečin, Tauschkow, Tauzetin, Wallern, Winterberg, Wřowitz ꝛc.

Karl Egon von Fürstenberg, Landgraf in der Baar und zu Stühlingen, Graf von Heiligenberg und Werdenberg, Bar. von Gundelfingen ꝛc., Herr auf Pürglitz und Kruschowitz, wie Nischburg, Woleschna, Wschetat und Panassow-Augezd ꝛc.

Karl von Paar, Bar. von Hartberg und Krottenstein, Herr auf Bechin, Hochwesselÿ, Kardašečic und Woporan, dann Geric und Zdechowic ꝛc.

Maximilian Carl von Thurn-Taxis zu Buchau und Krotoszyn, Herr auf Chotieschau, Chraustowitz und Koschumberg, Richenburg, Radyně ꝛc.

Ferdinand Trautmannsdorf-Weinsberg, Herr auf Kumburg und Aulibitz, Ober-Podol, Radim sammt Pecka, Sobschitz und Choteсh, Teynitz (Bischof-), Hostau, Čečowice und Puclice ꝛc.

Alfred von Windischgrätz, Br. zu Waldstein und im Thal, Magnat in Ungarn, Standesherr in Würtemberg, Oberstlandstallmeister in der Steiermark, Herr auf Stiekna und Mladěgowitz, Kladrau und Tachau mit Schlossenreuth, Častkow, Langendörflas und Schönbrunn, dann Tissa, Tirna nebst Vogelsang und Ströbl ꝛc.

Gustav Joachim Lamberg, Baron von Ortenegg und Ottenstein auf Stockern und Amerang, Herr auf Schichowitz, Budietitz und Reiz ꝛc.

Edmund von Clary-Aldringen, Herr auf Binsdorf, Graupen, Teplitz ꝛc.

Karl von Schwarzenberg, Herr auf Slawkowitz ꝛc. s. oben.

Hugo Karl, Altgraf zu Salm-Reifferscheid-Krautheim, Herr auf Raiz und Blansko, wie Podersam, Podhořany ꝛc.

Franz Gundaker Colloredo-Mannsfeld, Graf zu Waldsee, Vicegraf zu Mels, Markgraf zu St. Sophia, Obersterbtruchseß im Königr. Böhmen, Herr auf Opočno, Dobřiš u. Grünberg ꝛc.

Friedrich von Schwarzenberg, Herr auf Sedletz, Worlik, Bukowany, Zalužan und Zbenitz ꝛc., s. oben.

B. Aus den privilegirten Familien und gräflichen Häusern, die böhmischen Grafen und Herren (nach der Landt. Anciennität), als die Grafen:

Christian von Waldstein-Wartenberg, Erbvorschneider des Königreichs Böhmen, Herr auf Münchengrätz, Weiß- und Hühnerwasser, Hirschberg, Neuperstein und Dauba, dann Stiahlau und Nebilau ꝛc.

Ernest Waldstein, siehe oben.

Joseph Math. Thun-Hohenstein, auf Klösterle, Sehuschitz, Bensen, Markersdorf, Fünfhunden ꝛc.

C. Aus dem gräfl. und freiherrlichen Stande, die böhmischen Grafen, Herren und Barone (nach der landt. Anciennität), als:

Gr. Joseph Nostitz-Rieneck, auf Lobris und Steinseifersdorf, dann Rokitnitz ꝛc.

Gr. Franz Klebelsberg, Br. von Thumburg, auf Ober- und Unter-Triblitz ꝛc.

Franz von Hartig, auf Niemes u. Wartenberg, dann Domaslowitz ꝛc.

Baron Joseph Camill von Schmiedburg, Erbschenk von Trier, Landstand des Königreichs Böhmen und der Herzogthümer Kärnthen und Krain ꝛc.

Gr. Hieron. von Lützow, Dreylützow und Seedorf, Herr auf Lochowitz ꝛc.

Gr. Vinc. Waldstein, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc., s. oben.

Br. Wenzel von Kotz-Dobř (Vater), Herr auf Heiligenkreuz und Weißensulz ꝛc.

Br. Johann von Rumerskirch, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

Br. Johann von Henniger-Eberg, auf Ertischowitz und Smolotel, wie Bohostitz ꝛc.

Gr. August Ledebour-Wicheln, Herr auf Prießnitz und Schöberitz ꝛc.

Gr. Georg Bouquoi, Landstand im Königr. Böhmen, Inhaber des Fideicommiß ꝛc.

Gr. Jos. Wratislaw-Mitrowitz, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

Gr. Franz Schlick zu Bassano und Weißkirchen, Herr auf Kopidlno und Altenburg, Wokšice und Gitinowes ꝛc.

Gr. Philipp Stadion, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

Br. Ernst von Fleißner-Wostrowitz, Herr auf Kamená und Wysoká ꝛc.

Br. August von Thisebaert, Herr u. Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

Gr. Karl Firmian, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

Br. Carl Ludw. von Leonhardi, Herr auf Platz, Stráž ꝛc.

Br. Franz Carl von Puteany, Herr auf Triebsch, Třibussná und Rochow ꝛc.

Gr. Eugen von Wrbna-Freudenthal, auf Hořewitz, Komarow, Waldegg und Ginetz ꝛc.

Br. Johann von Parish-Senftenberg, auf Senftenberg, Žamberk ꝛc.

Br. Johann Bapt. von Silberstein, Herr auf Wildschitz ꝛc.

Br. Carl von Puteany, Herr auf Litten, Liteň ꝛc.

Gr. Franz Anton von Thun-Hohenstein (Vater), Herr auf Perutz, Slawětjn und Wrbičany, dann Tetschen, Děčjn ꝛc.

Gr. Johann von Thun-Hohenstein, Herr auf Choltitz ꝛc.

Br. Johann Georg von Jenik-Gamsendorf, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

Gr. Joh. Carl von Kolowrat-Krakowsky, Br. von Ugezd, Herr auf Hradischt, Merklin und Březnitz ꝛc.

Br. Anton Veit von Levenehr-Grünwall, Herr auf Studenetz und Štěpánow ꝛc.

Gr. Joseph Dietrichstein-Proskau-Leslie, Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

Gr. Prok. von Lažansky, Herr auf Chysch, Lubenetz und Protiwitz, dann Manetin und Rabenstein ꝛc.

Br. Joseph Althahn, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

Gr. Carl von Kokořowa, Herr auf Ludiß, Žlutice ꝛc.

Gr. Franz Adam von Bubna-Littitz, Herr auf Bláto ꝛc.

Gr. Johann Ludwig Harbuwall-Chamaré, Herr auf Neuschloß, Nowý Hrady ꝛc.

Gr. Rudolph Morzin, Herr auf Hohenelbe, Wrlabj ꝛc.

Reichsgraf Carl Rumerskirch, Herr auf Windig-Jenikau, Wětrnj Jenjkow ꝛc.

Gr. Heinrich Chotek von Chotkow und Wognin, Herr auf Jeniowes, Weltrus und Neuhof, dann Třebeschitz, Radwanschitz, Hlisow, Kosel und Bieloschitz ꝛc.

Gr. Joseph Kinsky von Wchinitz und Tettau, Herr auf Kostelez am Adler, dann auf Přestawlk und Borownitz ꝛc.

Altgraf Johann zu Salm-Reifferscheid, Herr auf Hainspach, Onsspach, dann Swětlá und Neudorf-Thunisch ꝛc.

Gr. Franz Xav. Auersperg, Herr auf Pischely, Maletsch und Přestawlk ꝛc.

Gr. Eduard Clam-Gallas, Herr auf Reichenberg, Liberec, dann Friedland, Mjrow, Grafenstein, Lämberg ꝛc.

Br. Johann Max. von Ehrenburg, Herr auf Kramitz, Kranice, dann Nawarow und Wognitz, Wognice ꝛc.

Br. Christian Wenzel von Kotz-Dobř, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

Gr. Johann Nep. von Nostitz-Rieneck, Herr auf Plan und Gotschau, wie Prerlitz ꝛc.

Gr. Leopold Thun-Hohenstein, Herr auf Benatek, Ronsperg mit Waserau u. Stockau ꝛc.

Br. Vincenz von Zeßner-Spitzenberg, Herr auf Dobřican, Wořehow und Lickau, wie Tuchořitz ꝛc.

Gr. Kajetan Berchem-Haimhausen, auf Kuttenplan, Chodowa Pláňa ꝛc.

Gr. Franz Carl Cavriani, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

Gr. Johann Carl Lažansky (mit Gr. Prokop), Herr auf Manetin und Rabenstein ꝛc.

Gr. Friedrich Deym, Herr auf Liblitz, wie Nemischl ꝛc.

Br. Wenzel Peter von Dobřensky, Herr auf Aubrow mit Negepin und Přibram ꝛc.

Gr. Erwein Nostitz-Rieneck, Herr auf Falkenau, Heinrichsgrün, Graslitz, Pakomieřitz und auf Lochau, Stiřim, Lojowitz und Popowitz ꝛc.

Br. Wenzel von Wražda-Kunwald, Herr auf Hrádek-Chotauchow ꝛc.

Gr. Otakar Černin von Chudenitz, Herr auf Winař ꝛc.

Gr. Ludwig Leopold Kaunitz, Herr und Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Gr. Prokop Lažansky, Herr und Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Br. Joseph Carl von Silberstein, Herr auf Hermannseifen, Heřmanzeyf, wie Mohren und Helfendorf ꝛc.

Gr. Wilhelm Chotek von Chotkow und Wognin, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

Br. Leopold Ottomar von Hennet, Herr und Landstand im Königr. Böhmen, Landmann in Mähren und Schlesien, emer. Beisitzer des permanenten Landesausschußes ꝛc.

Br. Wenzel von Ubelly-Siegburg, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

Gr. Franz Deym, Herr auf Arnau, Hostina, Čerma ꝛc.
Gr. Moritz Deym, Herr und Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.
Br. Joseph von Hrubj-Geleny, Herr und Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.
Br. Ferdinand von Hildprandt zu Ottenhausen, Herr auf Blatna ꝛc.
Br. Joh. Eduard von Silberstein, Herr und Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.
Gr. Michael Kaunitz, Herr auf Neuschloß, Březno und Hauska ꝛc.
Br. Alois von Ubelly, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.
Br. Prokop von Ubelly, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.
Gr. Friedr. von Olivier-Wallis, Herr auf Hochlibjn und Kolleschowitz ꝛc.
Br. August von Koller, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.
Reichsgraf Johann Wilhelm Wurmbrand-Stuppach, Herr auf Liblin und Swina, dann Groß-Zděkow ꝛc., s. Landesausschuß.
Gr. Erwein Schönborn, Herr und Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.
Gr. Joh. Ant. Harbuwall-Chamaré, Herr auf Pottenstein, Počteyn ꝛc.
Br. Johann von Henniger, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.
Gr. Albert von Nostitz-Rieneck, Herr auf Pruhonitz und Türmitz, dann Černosek und Prödlitz ꝛc., s. Landesausschuß.
Gr. Heinrich Kolowrat-Krakowsky, Herr auf Radenin und Hroby ꝛc.
Gr. Joseph Octavian Kinsky von Chinic, Herr auf Chlumetz ꝛc.
Gr. Adolph Ledebour-Wicheln, Herr auf Kostenblatt, Kostomlaty und Křemus ꝛc.
Gr. Franz Thun-Hohenstein (Sohn), Herr auf Peruc und Slawětin ꝛc.
Gr. Eugen von Černin u. zu Chudenitz, k. k. Oberstküchenmeister, Herr auf Drslawitz ꝛc.
Br. Jos. Fr. von Enis, Herr u. Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.
Br. Carl Alex. von Enis, Herr auf Lazan-Milčitz, Lažany Mělčické ꝛc.
Br. Edmund Hartig, Herr und Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.
Br. Ernst von Harrach, Herr auf Schluckenau, Šlukenow ꝛc.
Br. Franz de Paula von Harrach zu Rohrau, Oberst-Erblandstallmeister, Herr auf Starkenbach, Stößer, Sadowá, mit Tremetschna, Petrowitz, Kuntschitz, Trnawa, Stratschow und Großbar ꝛc.
Br. Wenzel von Helversen, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.
Br. Franz Jos. Wolfg. von Kaiserstein, Herr u. Landstand des Königr. Böhmen ꝛc.
Gr. Clemens von Linker und Lutzenwick, Herr auf Schlüsselburg, Lnáře ꝛc.
Br. Wilh. von Ottilienfeld, Herr auf Haräth, Grünthal, Stranitz u. Teutsch-Zlatnik ꝛc.

Gr. Philipp Stadion-Tann- oder Thanhausen, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.
Gr. Franz Stadion Tann- oder Thanhausen, Herr auf Kauth und Chodenschloß, Kauty a Trhanow ꝛc.
Gr. Anton Waldstein-Wartenberg, Herr auf Brandeis am Adler, Dux mit Oberleitensdorf und Maltheur, dann Leutomischel ꝛc.
Gr. Georg Franz Buquoi-Longueval, Br. von Vaux, auf Gratzen und Rosenberg, wie Sitzkreis, Pernles- und Zartelsdorf, dann Nusle und Wršowice ꝛc.
Br. Carl von Dalberg, Erbkämmerer zu Worms, Herr auf Maleschau und Saktol ꝛc.
Br. Franz von Mladota-Solopisk, Herr auf Amschelberg und Rothhrádek, wie Lowčitz ꝛc.
Gr. Hugo Nostitz-Rieneck, Herr auf Hřebečnik ꝛc.
Br. Johann von Schmiedl-Schmieden, Herr und Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.
Gr. Franz Jos. Wratislaw-Mitrowitz, Herr auf Chotieschau, Chotěšany, Dirna, Wotitz und Janowitz, wie Zalsfi ꝛc.
Br. Ernst von Mallowetz, Herr auf Waldheim, Lehomě ꝛc.
Gr. Thaddäus Jedwitz, Herr auf Liebenstein ꝛc.
Gr. Joseph Kolowrat-Krakowsky, Herr auf Teynizel und Běšin ꝛc.
Gr. Zdenko Sternberg, Herr auf Radnitz und Böhm. Sternberg ꝛc.
Gr. Joh. Nep. Trautmannsdorf-Weinsberg, Herr auf Heraletz ꝛc.
Gr. Friedrich Rumerskirch, Herr auf Altenbuch und Unter-Weckelsdorf ꝛc.
Br. Joh. Jos. von Dobřensky, Herr auf Chotieboř und Daubkow ꝛc.
Br. Adalbert von Mladota zu Solopisk, Herr auf Zahrádka und Chlumy ꝛc.
Br. Carl Theod. von Sturmfeder von und zu Oppenweiler, Herr auf Hrádek-Desfours, wie Welhartitz ꝛc.
Gr. Carl Althahn, Grand von Spanien, Herr auf Miličowes ꝛc.
Gr. Carl Küenburg, Herr und Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.
Altgraf Franz Salm-Reifferscheid, Herr und Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.
Gr. Jos. von Sweerts-Spork, Herr auf Lissa, Lysá ꝛc.
Br. Carl von Mladota-Solopisk, Herr auf Graupen mit Woleschno ꝛc.
Br. Carl von Puteany, Herr und Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.
Gr. Franz Khevenhüller-Metsch, Herr auf Dožitz der Johanniter-Ordens-Ballay ꝛc.
Gr. Leopold von Sternberg, Herr auf Častalowitz, Serowitz und Zásmuk ꝛc.
Gr. Jaroslaw Sternberg, Herr und Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.
Br. Joh. von Lexa-Aehrenthal, auf Großskal, Turnau und Doran, Kleinpriesen ꝛc.

Gr. Franz von Boos-Waldek, Herr auf Woseletz und Lažan-Desfours ꝛc.

Br. Johann de Fin, Herr auf Jablona ꝛc.

Gr. Albert Deym, Herr auf Pauteň ꝛc.

Br. Adolph von Silberstein, Herr und Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Wilhelm von Ubelly-Siegburg, Herr auf Drahlowitz ꝛc.

Gr. Vincenz Waldstein, Herr u. Landstand des Königreichs Böhmen ꝛc.

**D.** Aus den böhmischen ritterlichen Familien, die Ritter und Herren (nach der Landtägigen Anciennität), als die Ritter:

Franz von Briffaut, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Johann von Mayersbach, Herr auf Lhota-Seyčká und Sudowice ꝛc.

Ignaz von Schreiter-Schwarzenfeld, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Joseph von Schreiter-Schwarzenfeld, Herr auf Rust und Steinwasser ꝛc.

Franz von Schreiter-Schwarzenfeld, Herr auf Neusattel ꝛc.

Carl von Korb-Weidenheim, Herr auf Kundratitz und Zabiehlitz ꝛc.

Joseph von Fučikowský-Grünhof, Herr auf Pollerskirchen, Ausoby ꝛc.

Mathias Friedr. von Riese, auf Wodolka, Jungfern-Břežan und Chwatierub ꝛc.

Gottfried von Böhm, Herr auf Koschetitz ꝛc.

Johann von Benischko-Dobroslaw, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Franz von Böhm, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Joseph von Brechler-Troskowitz (mit Ritter Vinz., Bruder), Lehnsherr auf Klumsich in Unterwlenetz ꝛc.

Johann von Neuberg, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Franz von Cecinkar-Birnitz, Herr auf Poliĕan ꝛc.

Vincenz von Brechler-Troskowitz (mit Ritter Joseph, Bruder), Lehnsherr auf Klumsich in Unterwlenetz ꝛc.

Wenzel von Berger-Bergenthal, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Joh. Norb. von Neuberg, Landstand und Oberstlandschreiber im Königr. Böhmen ꝛc.

Joseph von Peche, Herr auf Petrowitz ꝛc.

Ignaz von Hoyer-Blumenau, Herr auf Koßlau ꝛc.

Anton von Bohusch-Ottoschütz, Herr auf Kolletsch, Kronhüter des Ritterstandes ꝛc., s. Landesausschuß.

Carl von Pulpan-Feldstein, Herr auf Domausnitz, Ober-Krč, Schatzlar ꝛc.

Joseph von Pulpan-Feldstein, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Joseph von Talacko-Gestetitz, Herr auf Bratronitz ꝛc.

Wenzel von Lipowsky-Lipowitz, Herr auf Stölowitz ꝛc.

Adelshalle.

Adolph von Mayersbach, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Wilhelm von Neuberg, Herr auf Gießhübel ꝛc.

Friedrich von Zadubsky-Schönthal, Herr auf Čerňetitz ꝛc.

Franz von Benischko-Dobroslaw, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Johann von Benischko-Dobroslaw, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Franz von Girtler-Kleeborn, Herr auf Cereкwitz ꝛc.

Franz von Korb-Weidenheim, Herr auf Oblat, Waltsch und Skytal ꝛc.

Johann von Wiedersperg, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Johann Eisner von und zu Eisenstein, Herr auf Wrbitz und Philippshof ꝛc.

Wenzel Ignaz von Eisenstein, Herr auf Prtschitz und Uhritz ꝛc.

Mathias von Kallina-Jäthenstein (Vater), Herr auf Zwikowetz und Chlum ꝛc.

Johann von Limbeck, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Friedr. v. Neupauer, Herr auf Stranow ꝛc.

Eduard von Fučikowsky-Grünhof, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Wern. Friedr. von Riese, Landstand im Königreiche Böhmen ꝛc.

Alex. von Bethmann, Herr auf Křinetz ꝛc.

(Siehe und vergleiche die Artikel „Dominien" und ihre Besitzer aus dem geistlichen, Herren-, Ritter- und Bürgerstande, ebenso selbst den Artikel „Besitzer" der landtäflichen Herrschaften, Güter und Freihöfe in Böhmen.)

Zu Beisitzern des permanenten Landesausschußes sind von den hochlöblichen Herrenständen aus ihrem Mittel gegenwärtig ernannt: Albert Graf von Nostitz-Rieneк, Herr der Herrschaften Pruhonitz und Türmitz, dann der Güter Černosek und Prödlitz ꝛc.; dann: Johann Wilhelm Graf Wurmbrand-Stuppach, Herr der Herrschaften Liblin und Swina, dann Groß-Zdekow ꝛc. und Wenzel Bohusch Ritter von Ottoschütz, Besitzer des Gutes Kolleč ꝛc.

Zu Beisitzern des verstärkten Landesausschußes sind von den hochlöblichen Herrenständen aus ihrem Mittel gegenwärtig ernannt: der Excellenz-Graf Joh. Prokop Hartmann von Klarstein, Herr der Herrschaften Drahenitz mit Kamena und Wysoka, Maltheserritter und der k. österr. eisernen Krone Ordens-Großkreuz, Oberstlandmarschall ꝛc., dann der Excellenz-Graf Jos. Math. Thun-Hohenstein, Herr auf Klösterle, Sehuschitz, Bensen, Markersdorf, Fünfhunden; des k. österr. Leopoldordens Commandeur, des herz. sächs. Ernestin. Hausordens Großkreuz, Oberstlandkämmerer ꝛc., und Joseph Freih. von Kutschera, Besitzer des Lehngutes Čeljn, emeritirter Landesunterkämmerer ꝛc.

Der Adel in Böhmen ist nicht nur bevor-

zugter freier Grundeigenthümer, sondern auch Ober-Eigenthümer seines Grundes rc. mit etwas weitern Privilegien als im Erzherzogthume Oesterreich, z. B. wohin das ausschließende Recht zum landwirthschaftl. Gewerbs-Industriebetriebe, als: zu Brauereien, Branntweinbrennereien u. m. a. gehören. — Wie aus Obigem zu ersehen, zerfällt der Adel in zwei Stände, den höhern und niedern Adel oder Herrenstand und Ritterstand. Zum Herrenstande werden gezählt: 2 Herzoge, 22 Fürsten, dann 150 Grafen und 80 Freiherren; Präses ist der Oberstburggraf oder Oberstburggrafen-Amtsverweser. — Zum Ritterstande gehören die Ritter, wenn sie beim Landtage eingeführt wurden, ihrer Anzahl nach an 50; Präses ist der Oberstlandschreiber. Die Gesammtzahl sämmtlicher Adelsklassen und standesherrlichen Stufen in Böhmen (vom Jahre 1843) weiset 2347 Familienglieder sammt ihren männlichen Sprossen und allen andern adelichen Herren aus; die Damenwelt ist hier nicht mit einbegriffen. — Das Landstandrecht (Indigenat) erfordert in Böhmen vier Ahnen und landtäfl. Besitz im Lande. — In der Regel wird jährlich ein Landtag berufen, um die königlichen Postulate zu vernehmen. Ihr (der Landtage) Wirkungskreis ist fast derselbe, wie in den übrigen österreichisch-teutschen Erblanden, und die laufenden Geschäfte besorgt der schon oben berührte Ausschuß von acht Mitgliedern, aus jedem Stande zwei, welchem die königl. ständischen Beamten unterstehen.

(Vergl. den Artikel „Landesämter", wo die im Landtage eingeführten Geistlichen und Bürgerstandespersonen, so wie die aus diesen hochlöbl. Ständen ernannten Landesausschußbeisitzer bemerkt sind, auch die speciellen Landes- und Erbämter des Königreichs Böhmen erörtert werden.)

Ein geschichtlicher Ueberblick im Allgemeinen auf die einstigen und jetzigen adeligen Verhältnisse in Böhmen hat bei den früheren bekanntlich zweimaligen, großen Verlusten von so vielen Dokumenten und Urkunden, auch noch manche andere Schwierigkeit, indessen dürften das sogenannte Titulaturbuch im k. ständischen Archive und die Zusammenstellung über die einstigen Besitzungen (bis zum J. 1818) sämmtlicher standesherrlichen Familien in alphabetischer Ordnung und im Registraturs-Gebrauche dermalen — wie insbesondere die Br. Wunschwic'sche Memorabilien-Sammlung, mit vielen Original-, meistens auch altböhmischen Briefen, ämtlichen und Familien-Dokumenten rc. zur genealogisch-historischen Bearbeitung einer „böhmischen Adelshalle" und Nachweisung über gebührende Besitztitel, Landtagsfähigkeit, Wappen, Rangs- und genealogische Verhältnisse des Herren- und Ritterstandes, wie der übrigen Adelsgeschlechter und sonstigen Landsassen anzuempfehlen sein. Uebrigens knüpfen sich alle Nachforschungen über Böhmens innern Zustand und die gesellschaftlichen Verhältnisse des Landes und Volkes, wie auch des Adels insbesondere am zuverlässigsten an die Einführung des Christenthums. — Dieses bildete hier wie überall den Anfang eines neuen Weltlebens im Politischen und Moralischen, und so wie die anfänglichen Fortschritte jeder anderortigen Landeskultur sich von dem ersten Schimmer der einzig wahren Glaubenslehre herschreiben; ebenso ist es auch in unserm Vaterlande, und im Grunde können auch von diesem Zeitpunkte, wenn nicht selbst die eigentliche Historie von Böhmen, doch gewiß alle Specialgeschichten erst als beglaubigt datirt werden. — Zur Zeit der in obenerwähnter Hinsicht Epoche machenden Regierung Boleslaw's I. (936—967) war in Böhmen die oberste Gewalt der Přemysliden an ein einfaches Sinnbild und Unterpfand gebunden: an den Besitz des Fürstenstuhles, eines großen behauenen Felsblocks, der inmitten der Burg Wyšehrad unter freiem Himmel errichtet war. Zwölf Kmety (Landesälteste) umgaben den Herzog als ein Senat in Regierungsangelegenheiten. Die großen Gutsbesitzer, Lechowé (Lesi, Lechen) erscheinen eigentlich als der erste hohe Adel Böhmens, woraus šlechtici, páni, staw panský, den Herrenstand bildend, stets mit einem zahlreichen berittenen Gefolge. — Die zweite Klasse: Zemané (dědinnici) freie Grundeigenthümer, wo das zur gemeinschaftlichen Verwaltung des ungetheilt ererbten Besitzes, am tüchtigsten anerkannte und gewählte Familienglied Wládyka (Wladyk) väterliche Gewalt über Alle übte, wenn auch an Lebensjahren der jüngste, dennoch vom Greise selbst starši genannt. — Die Wladyken nahmen Theil an den Landtagen und öffentlichen Versammlungen als Volksrepräsentanten, und sind der Ursprung des spätern niedern Adels in Böhmen. — Unter dem Einflusse religiöser Ideen gestaltete sich sowol die Rechts- als Kriegs- oder Wehrverfassung, und — obgleich die Böhmen sich von jeher durch kriegerischen Geist und Muth vor Andern auszeichneten, so war doch ihre ganze Militärverfassung nur auf die Vertheidigung des Landes und auf Abwehr im Innern, nicht auf Angriffe nach Außen gerichtet: das Županei- (Castellanei-) Wesen gehörte rein der Defensive an. — Der Župan (*comes, praefectus*) und die Lechen waren die Feldhauptleute und Truppenanführer (wojwody); bei Annäherung des Feindes strömte das Volk vom flachen Lande in die Castelle zusammen, zu ihrer Vertheidigung und eigenen Sicherheit; auf Bergen und in Wäldern wurden Schanzen und Verhaue angelegt; im offenen Felde kämpfte man sowol zu Roß als zu Fuß. Es war die Zeit der rosi-

gen Jugendblüthe des Ritterthums. — Welch' schönes markiges Leben, welche Körper, welche Waffenlust, welche Minne, und zugleich welch' edle zarte Sitte, welch' eine Begeisterung im Kampfe für Gott und — die Damen entwickelte sich daraus! — Die „Königinhofer Handschrift" beschreibt ein Turnier, wo die Hand der Herzogstochter zu Prag selbst als „Kleinod" und Siegespreis dem Tapfersten zugesprochen wird. — In sechs Zeilen von Göthe's Gedicht „Geistesgruß", wie überhaupt in den Sagen und Gesängen, mag man den Ursprung und die Grund-Idee des Adels und Ritterthums reiner als in der Geschichte erkennen; wie denn immer Geschichte und Dichtung einer Zeit ein Gesammtes ausmachen, das in der Anschauung zum Ganzen werden muß. — Geschichte und Dichtung verhalten sich wie Reales und Ideales, wovon jenes dieses einschließt, jenes aber im Umfange von diesem liegt. —

**Adersbach** (157. Kön.), **Bach**, im O. des gleichnam. (Edl. von Nadherny.) Dom. an der Voigtsdorfer Haide entspringend, dann durch das nach ihm benannte Thal fortfließend, und im Orte Nieder-Adersbach das aus der Felsenstadt hervorkommende, dort entspringende, wie einen tosenden Sturzbach bildende Wasser aufnehmend; ferners mit den auf der Raspenauer Haide jenseits der schlesischen Gränze entspringenden, durch Liebenau und Merkelsdorf fließenden Merkelsdorfer Bache vereinigt, die Mettau bildend.

**Adersbach** (152. Königg.), die (Edl. von Nadherny. Allod.-) Hrschft. (landtäfl. Hptb. Lit. A, Tom. 1. Fol. 3., früher. Schätzwerth im J. 1739=120,000 fl., im J. 1820 =130,000 fl., im J. 1828=151,749 fl. 20¾ kr., letzter 280,000 fl., bei $48\frac{11}{24}$ Ansässigkeit, 8 Ortschaften, 776 Häuser) conscr. mit 8 Dörfern, 3 Einschichten, circa 5000 teutschen, katholischen Einwohnern nebst zwei israelitischen Familien; zu Nr. 18, IX., Königg. Diöz. Das polit. und judiz. wie Kirchl. Patron. und Militär-conscrb., dann Gewerbsindustr. und ökonom. Directorialamt zu Nieder-Adersbach, 18 M. von Prag und 7½ M. NNO. von Königgrätz, wo das k. k. Kreisamt, Kriminalgericht, k. k. Kameralbezirks-Verwaltung, Bezirkskasse und Zolllegstätte, dann Kommerzial-Zollämter in Niederlipka, Nachod, wie Waarenkontroll- und Stempelämter in Braunau, Dobruschka, Senftenberg, auch Hilfszollämter in Petersdorf und Pastorf (bei Senftenberg), Kronstadt, Gießhübel, Zdiarka, Ottendorf (bei Senftenberg), Johannesberg, Neuforge, Merkelsdorf, Liebenau, Petersdorf (bei Qualisch), das k. k. Gefälls-Bezirksgericht für den Königg. Kr. unter dem Vorsitze eines Kameralrathes und Beisitzern von Magistrats- und Kriminalräthen, dann Kameralbezirks-Kommissären und Officialen zu Königgrätz und Oberkommissar. der IV. Finanzwachsection von Neustadt an der Mettau, wie Kommissariate in Braunau, Dobruschka, Senftenberg, Königgrätz, Josephstadt, Grulich, Reichenau, Nachod, Oberwekelsdorf mit (11 Respicienten, 75 Ober- und 263 Aufsehern, (so wie das Oberamt der k. k. Kameralhrschft. Smiřitz und Hořinowes, das k. k. Distriktsberggericht zu Kuttenberg, k. k. Straßen-Kommissariate in Königgrätz, inspic. Baudirektionsbeamte in Hořitz und Senftenberg, Skalitz, Chlumetz, für die förmlichen Chausseen (s. d.), dann landartigen Straßen (s. d.) u. Brücken (s. d.) im Königg. Kr. — Zur Königg. Diöz. zählen die Vikariate: von Königgrätz (daselbst, Sekr. vacat), von Braunau (in Oberwekelsdorf, Sekr. vacat), von Grulich (in Nekoř, Sekr. vacat), von Jaromieř (in Hořenowes, Sekr. vacat), von Kosteletz (in Sopotnitz, Sekr. in Kosteletz), von Nachod (daselbst, Sekr. in Hronow), von Opočno (in Jessenitz, Sekr. in Přepich), von Reichenau (daselbst, Sekr. in Weißangezd), von Trautenau (daselbst, Sekr. vacat); — das Benediktinerstift in Braunau, das Servitenkloster in Grulich, die Barmherzigen Brüder in Kukus und Neustadt, das Kapuzinerkloster in Opočno, das Piaristencollegium in Reichenau; die akatholischen Pastorate in Černilow und Kloster; — der Kreisrabbiner in Hořitz (Bid Kr.). — Das k. k. Rgmts.-Werbbezirks-Commando und Revisorat in Josephstadt, wo auch das k. k. Festungscommando, Fortifications-Localdirektion und Bauamt, dann Garnisons-Artillerie-Distrikts-Commando und Militär-Verpflegsmagazin, ebenso in Königgrätz. — Die nächste, 3½ St. (am Fußsteige) entfernte, förmliche Poststation zu Trautenau, wohin (3 M.) eine landartige Chaussee. *)

Lage des Dom. im N. des Kreis.; durch die Besitzstände des (Gräfl. Strak. Stiftungs-) Gutes Oberwekelsdorf, Teplice hořeni, in den O. und W. Theil getrennt. Gränzen, als: N. Schlesien, wie O. an dasselbe und das Gut Oberwekelsdorf, dann S. an dasselbe und an das (Königg. Domkapitul.) Dom. Bischofstein, Skály, wie (Br. Kaiserstein. Majorats-) Hrschft. Starkstadt; ferners W. an die (königl. Leibgedingstädt.) Trautenauer Dörfer, Trutnowské wesnice. — Oberfläche sehr gebirgig; im W. rother thoniger und (Arkose,

*) Zur Gewinnung des Druckraumes werden bei allen im Handwörterbuche noch vom Königgrätzer Kreise vorkommenden Dominien und Städten mit regulirten Magistraten die obigen landesfürstl. Behörden, geistlichen Officialate und Militär-Commando's, mit welchen jene correspondiren, nicht mehr wiederholt angeführt, sondern es wird die Nachweisung (siehe „Adersbach, Dom.") gelten, solche für den genannten Artikel stets einzusehen, d. h. da nachzuschlagen.

röthlich-grau) krystall. Sandstein, weißes Conglomerat, als Flötz-Kalkstein, auch Steinkohle; in O. Quadersandstein, Unterlage Plänerkalkstein. — Höhen: im W. der Qualischer-, auch Riegel-, dann der Wach- und Schinder-, wie Harnisch-, nebst Leyerberg und Ratsch; im O. die Albendorfer und Schönberger Haide, der Holzer- oder Holsterberg, die Raspenauer Haide, und N. der Wachberg, wie Braunischgraben und Haide; in S. der Buchberg, Aspenplan, Althaus und die Felsenstadt. — (In orographischer Hinsicht folgen die Details in den einzelnen [Berge-Namens-] Artikeln, s. d.) — An Gewässern: Qualischer-, später Petersdorfer- und der hier entspringende Adersbach, vereint mit dem Merkelsdorfer Bach, die Mettau bildend.

Die 6 Forstreviere liefern jährlich 150 Klft. hart., an 3000 Klft. weich. Holz. — Ackergrund durchschnittl. kalt — Fruchtbarkeit mitelmäßig — Klima rauh. — 5 Maierhöfe — 12,750 Zug- und 19,106 Handrobot-Tage (reluirt); — 450 Metz. Zinshaber. — Viehzucht auf hoher Stufe; — Wildstand mäßig; Forellen in den Bächen. — Baumwoll-Waaren-Fabriken (Taußig und Comp.) Leinweberei und Spinnerei. — Sanitäts- und Armeninstituts-Wesen besorgt. — Nach dem eigenthümlichen (breiten) schlesischen Gebirgsdialekte die Volkssprache teutsch, Religion katholisch, nur 2 Judenfamilien.

Chronik: Als Eigenthümer die Herren Berka v. Duba (XIV. und XV. Jahrh.) — Bern. Zehußicky von Nestagew auf Riesenburg und Skal (1566) — Adam Bohdanecky v. Hodkow auf Zleb (1589); — der W. Theil selbstständ. Besitz der Herren von Questel (1620 confisc.). — Otto von Wartemberg (1626) — Heinr. Straka von Nedabilice (1630), und Sigm. von Schmieder (Administrator) — Graf Ludw. Caraffa (1653) und Wilh. Alb. Krakowsky von Kolowrat auf Teinitzl — Beatrix Krinecky, geb. Hodkow (1658). — deren Tochter Barb., verm. Gräfin Leop. von Kolowrat, Sohn Graf Joh. Norb. (1716) — Graf Hieron. K. (1738) — — Graf Rudolph K. u. dessen Witwe, geb. Gräfin Blümeggen — deren Tochter, verm. Gräfin Christ. B. — Stiefsohn Graf Peter und der letzteren Bruder Graf Franz B., zur Hälfte dessen Schwager Phil. Graf Heister (1806), und zur Hälfte Johanna, verm. Gräfin Schafgotsch (1813). — Prokop Graf Hartmann von Klarstein (1820) — Joh. Edler von Nadherny (1828).

**Adersbach, Nieder-** (159. Königg.), Adersbach, Adelsbach, Abersbach, in einem Thale am Adersbache, Amts-Dorf, v. Dom. Adersbach, 100 H. mit 600 teutsch. E., zu Nr. 18, IX. 1, Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Merkelsdorf, eine Ortsfilialschule, Schloß mit Gärten und kleinem Park, Wirthschafts- und Forst-Amtshaus, 2 Maierhöfe, Bräuhaus, sogen. „Felsen"-Traiteurhaus. — Unfern die Raubschloß-Ruine Althaus am gleichn. Berge. — 7½ Postmeilen NNO. v. Königgrätz, und 18 M. von Prag. Im Orte Baumwoll. Webefabr. (M. J. Schwab, Taußig u. Comp.) Hier beginnt, 4 St. von Trautenau, der berühmte Steinwald (siehe Adersbacher Felsenstadt).

†**Adersbach, Ober-** (160. Königg.), Pfrlokalie-Dorf, 120 Häus. mit 600 teutschen Einw., v. Dom. Adersbach, ½ St. NW., zu Nr. 18, IX. 2, Königg. Diöz., Braunauer Vik., St. Kreuzerhöhungs- (seit 1830 neu erb.) Kirche, Religionsfond-Patron., Schule., Einschicht Feldkretschen, 1000 Schr. W. auch noch 2 Ortschft. mit 1000 Seelen zusammen hier eingepfrt.

**Adersbacher Felsenstadt od. Steinwald** (XIII. u. XVIII. 154. Königg.) eine mit isolirten Felsmassen von verschiedener Höhe und Größe gleichsam bepflanzte Gegend zwischen dem Buchberge und dem Althaus, ähnlich den Ruinen von ungeheuren Gebäuden, Palästen, Thürmen, nächst Nieder-Adersbach. — Die Unterlage des Quadersandsteins, auf welcher sich die Felsgruppen erheben, ist Plänerkalkstein. — Die Gruppirungen dieser — über drei Meilen in der Runde vom Trautenauer Defilée bis gegen die Grafschaft Glatz zusammengethürmten Stein- und Felsenmassen haben zuweilen Aehnlichkeit mit wirklich existirenden Dingen, und führen von solchen verschiedene Namen (obwol meistens eine sehr kühne Phantasie dazu gehört, sie durch den bloßen Anblick herauszufinden), — als: Zwergstein (mit herrlicher Rundschau, 14 Klft. hoch) die Spanische Wand, der Henkel, der Großvaterstuhl, der umgekehrte Zuckerhut (eine abgestutzte, unregelmäßige Pyramide, von Wasser umgeben), der Schornstein, die Urne, die Kanzel, die große und kleine Pauke, die Orgelpfeifen, das Hochgericht, der Handschuh, die verschleierte Nonne, der Bürgermeister, der Wallfischrachen. — Das Innere der Felsen ist durch die verschiedenen Gänge — einer Stadt ähnlich — in Gässen und Plätze getheilt, als: der kleine und große Ring, die Lange-, die Jesuiten-Gasse, der Töpfermarkt, die Landshuter Pforte und eine sogenannte Räuberhöhle. — Hier findet sich auch die Pyramide, der Wachtthurm, der Steinpilz, die Gesetztafeln Moises, die alte Felsenburg, der Riesenzahn, der Stephansthurm, die Teufelsbrücke, der Johannes in der Wüste, der Gewitterstein, die Tuchpresse, der Mops, das Brustbild (in der Höhe v. 40 Klft., und der Büste Wailand Kaiser Leopold's I. sehr ähnlich), der Hase u. a. m. — Interessant erscheinen der große und kleine Wasserfall, wo ersterer über 30 Klaft. hoch den Wildbach herabstößt. — Am Eingange der Felsenpartie (bei Klein-Adersbach) bildet das Thal eine Ellipse (länglichrunde oder Kegel-Schrägschnitts-Fläche), wo in einem

Brennpunkte (des krummlinigen Gränzumfanges) oder in der sogen. geometr. Focaldistanz sich ein schönes Echo (den Trompetenstoß oder das Waldhornsignal 5 Mal, Clarinettenton 3 Mal und den Flintenschuß 4 Mal wiederholend) vorfindet. — Diese berühmte Partie der Sandsteinformation bildet mit den zwei andern, — als Elbe- oder böhm. sächsische Schweiz (s. d.) und Kleinskal (s. d.), eine reizende Episode in und an den Randgebirgen des Landes, der höchste Punkt ist die Heuscheuer, 2928 W. Fuß.

**Adersbacher Forstrevier** (157. Königg.), Nieder-A. F., am Buch- und Holsterberge, wie am Althaus; dann das Ober-A. Revier mit den Waldstrecken Kraupen und Haide, meist Nadelholz-Waldungen auf dem gleichnam. (Edl. von Nadherny.) Dom., wo nur wenige Buchenstände in den 6 Revieren, bei einer Höhe von 1544 W. Fuß.

**Aderspach** (160. Königg.), siehe Ober-Adersbach.

**Adler** (XIX. 43. 133. 142. Chrud., XXIII. 3. 54. 261. 268. 275. 291. 300. 307. 316. 324. 335. 354. ꝛc. Königg.), Orlice, Erlitz, der ansehnlichste Nebenfluß der Elbe, bildet sich bei Albrechtitz in NO. der Herrschaft Pardubitz durch die Gebirgsflüsse Wild- und Still-Adler, strömt über Stiepanow NW. an der Hschft. Opotschna bis nach Königgrätz fort in die Elbe. Der wilde A., wysoká Orlice, in den Seefeldern im Glatzer-Mensegebirge entspringend, bildet in seinem obern Laufe die Gränze gegen das Königr. Preußen; im eigenen Längenthale bis Nesselfleck, erst S. dann NW. fortströmend in die Ebene auf 10 Meilen mit 326 Klftr. Fall, so wie der stille A. bei Ober-Erlitz entspringend, auf 12 Meilen nur 250 Klftr. Fall. — Die Fluthen sind von der rothen Sandstein-Formation der Ufer nach jedem Regen getrübt. Der wichtigste Zufluß des Adlers ist die Alba (s. d.), und sein Ursprung 3534, wie seine Mündung 689 W. Fuß hoch.

**Adlerberg** (162. Chrud.), ehem. Schwarze-, jetzt Dürre Berg, mit zwei felsigen Gipfeln (große und kleine Stein), von welchen eine reizende Fernsicht bis Olmütz, dessen Kreis-Gränze eine Pyramide bezeichnet, über 200 Wasseradern und Quellen daselbst.

†**Adlerdörfel** (162. Chrd.), Worlitschka, Worlička, Orlička, in einer Bergschlucht am Fuße des Adler- und Buchberges, zu beiden Seiten des Adlerbaches, Lokalpfr.-Dorf, 180 H. mit 1250 teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Liechtenstein.) Dom. Landskron, 3¼ St. NNO., zu Nr. 21, V. 52, Königg. Diöz., Landskron. Vik., St. Johann Nep.-Kirche, Schule, obrigktl. Patron. — Am NW. Ende die Jamneyer Colonie Falkengrund, und nebst dieser noch 1320 Seelen eingepfrt.

**Adler-Gebirge** (XIV. — XVII. Königg.) auf dem (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Reichenau, dann (Rittr. Sliwka-Sliwitz.) Solnitz und (Gräfl. Nostitz.) Rokitnitz mit den Verzweigungen des anschließenden Mittelgebirges vorkommend, s. Erlitz-Gebirge.

**Adlerhütte** (356. Prach.), Röhrenberg.-H., Röhrenberger Glashütten, mitten im Walde, am Fuße des Röhrenberges, Dorf, 180 H. mit 240 teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Winterberg, 3 St. NW., zu Nr. 25, I. 115, Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Kuschwarda. — Vom Dorfe Röhrenberg ½ St. W. mit der Einschichte Bucher.

**Adlers- oder Adelsberg** (... Saaz.), eine der bedeutendst. Höhen im Saazer Erzgebirgs-Antheile mit 2 Kuppen von SO. nach NO., steile Abfälle gegen O. (Nickelsdorf), und W. (Kleinhahn), die Lehne gegen SW. in eine Ebene sich verlierend.

**Adlerthal** (282. Königg.), Czihak, Čihak, Tschihak, an der äußersten Landesgränze im Thale, an einem kleinen, hier dem Adler zufließenden Bache, Dorf, mit 1 Mühle und 17 Häus., dann 99 teutsch. Einw., v. (Bar. Parish.) Dom. Senftenberg, 2½ St. NO., zu Nr. 18, IV. 9, Pfr. (St. Peter und Paul) in Böhm.-Petersdorf. — Waldiges Felsenthal mit parkartigen Anlagen und einem hrschftl. Sommerhause, ebenfalls „Adlerthal" genannt.

**Adlerthal** (bei A. A. Schmidl S. 144) oder jener Terrainabschnitt an den Ufern der Adler, zählt die Ortschaften Grulich, Kralik im NW. des Landes, dann im NO. wieder Schneedörfel (Ober-Mohrau), den am meisten O. Ort in Böhmen, wie Gabel, Gablonis, auch Worlitschka, Orlička, weiter Geiersberg, Supihora, und Wildenschwert, Austi nad Orlicí, ebenso Brandeis, Brandejs nad Orlicí, und Mostek, wie Chotzen, Choceň, weiter Borohradek, dann Ober-Jeleny, Jeleni hoření, wie Tinischt, Tyniště, und Hohenbruck, Třebechowice. — Ferner Kronstadt in Badsdorf, Bartošowice und Senftenberg, Žamberk, dann Litiz und Pottenstein, Posteyn, wie Wamberg und Kosteletz, Kostelec nad Orlicí, dann Častalowice, Tschastalowitz in tiefer Lage und öfteren Ueberschwemmungen (wie 1845) ausgesetzt.

**Adlerzeche** (... Elbogn.), Römische, am 41 Klft. hohen Wiedergebirg des durch erschürftes Rothgulden aufgeschlossenen Jordanstollens, wo jetzt Privatgewerke auf Zinn nächst Gottesgabe, k. Bergstadt.

**Adler-Zwischenthäler** (bei A. A. Schmidl S. 148) mit der Laučna (s. d.) und mit der Mettau (s. d.).

**Adolph** (... Prach.), als Maierhof im Stachauer Gerichte, bei Rainold, S. 10; findet sich nicht in J. G. Sommer's VIII. Bde. dort vor, als O. bei und auf Winterberg. (?)

**Adolph** (349. Prach.), Adolphshütten, Dorf, mit 15 Industrial-Wohngebäuden, darunter 3 Schmelzöfen, 5 Schleifmühlen, jede mit 16 Werkstätten und 350 Arbeitern, wovon circa 100 im Orte behauset, v. (Durchl. Fürst

Schwarzenberg.) Dom. Winterberg, ¼ St. NO., zu Nr. 25, I. 1, Pfr. (St. Maria Heimf.) in Winterberg. Dem Fürsten A. von Schwarzenberg zu Ehren vom Gründer (Joh. Mayer) 1816 so genannt. Hohl-, Schleif- und Krystall-Glasfab. (J. Mayer's Erben), 2½ St. von Winterberg.

**Adolphsthal** (... Budw.), Einschicht v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau (nach Rainold), zu Nr. 25, VII., mit einem Eisen- Schmelz- und Hammerwerke.

**Adolphsthal** (196. Tab.), Einschicht (4 conscr. Nrn.) mit Badeanstalt u. der sog. „Rothen"-Mühle, wie Tuchwalke, ¼ St. NO. von Esche, Dorf v. (Ritt. Rosenstein.) Dom. Kämen, ¼ St. N., zu Nr. 11, VI. 52, Pfr. (St. Georg, M.) in Wěžna ꝛc., s. Esche.

**Advokaturen** (Handb. f. 1845, S. 150), Anwaltschaften, thatkräftige Wirksamkeit der beeideten Landesadvokaten, Doktoren sämmtlicher Rechte, immatrikulirten Mitglieder der juridischen Fakultät, als: Rechtsanwalte, Notare, Justiziäre, Bevollmächtigte ꝛc. die Sicherheit der rechtlichen Privatverhältnisse und die bezügliche Processführung in Obsorge, in statistischer Hinsicht zum Justizwesen zählend, welches zur innern Verwaltungs-Politik des Staatskörpers gerechnet wird.

A. In der k. k. Hauptstadt Prag bestehen gegenwärtig (mit 2 überzähligen und 2 auswärtigen) 69 Advokaturen, die Kanzleien für Rechtsuchende Parteien sind:

a. auf der Altstadt (I. Prager Stadt-Hauptviertel) bei:

1. J. U. D. J. Kauka am Gr. Ring, Nr. 603, im J. L. Zappert. Hause;
2. " G. F. Schindler am Gr. Ring, Nr. 934, im C. u. K. Wléek. H.;
3. " J. Tischer, Bergmannsgasse, Nr. 397, im J. u. A. Dubsky. H. (zum Bauern);
4. " G. F. Iwan, Rittergasse, Nr. 402, im J. Wimmer. H. (zum gold. Rad.);
5. " J. Mach, Edlen v. Palmstein, Alte Postgasse, Nr. 329, im J. Heide. H;
6. " J. A. Neubert, Dominikanergasse, Nr. 238, im A. Nehrkorn. H.;
7. " J. Eger, Theingäßchen, Nr. 629, im L. u. M. Köpf. H.;
8. " A. C. Mudroch, Gr. Ring, Nr. 548, im J. Kbittel. H.;
9. " W. J. Ritter von Eisenstein, Zeltnergasse, Nr. 561, im eigenen H. (z. gold. Greif);
10. " W. A. Endler, Bartholomäig., Nr. 308, im W. A. u. M. Endler. H. (ehem. Konv.);
11. " F. C. Chromey, Obstgasse, Nr. 372, im eigenen H.;
12. " J. A. Roskoschny, Ritterg., Nr. 404, im Prag. Stadtgem. H. (z. alt. Gericht);
13. " A. St. Neumann, Kolowratsstraße, Nr. 958, im H. K. Kutialek. H.;
14. " J. Hahnenkamm, Langegasse, Nr. 734, im M. Weis. Knabenstift;
15. " C. H. Fischer, Gr. Ring, Nr. 478, im J. Neumann. H.;
16. " P. Knenzer, Zeltnergasse, Nr. 585, im M. Ebenberger. H.;
17. " W. Porth, Jesuitengasse, Nr. 145, im J. Karasek. H.;
18. " K. J. Wléek, Egidigasse, Nr. 454, im C. Wléek und C. Barth. H. (zu 10 Jungf.);
19. " J. Kiemann, Gr. Ring, Nr. 934, im C. und K. Wléek. H.;
20. " A. J. Ritter von Eisenstein, Lange Gasse, Nr. 611, im J. Voigt. H.;
21. " J. J. Daublebsky von Sterneck, Rittergasse, Nr. 403, im M. Ritter von Kalina-Jäthenstein. H. (zur blauen Säule);
22. " J. J. Kreisl, Jesuitengasse, Nr. 186, im F. Strakaty. H.;
23. " W. Hämpel, am Brückel, Nr. 378, im W. Bastel. H.;
24. " C. Danjček, Theinhof, Nr. 638, im H. Losy Ritter v. Losenau. H.;
25. " C. H. Haas, Liliengasse, Nr. 221, im K. Morgenstern. H.;
26. " P. Pollak, Bergsteingasse, Nr. 342, im A. Neumann. H.;
27. " J. W. Burian, am Kl. Ring, Nr. 143, im F. Řehanek. H. (z. blauen Löwen);
28. " J. Heyer, Zeltnergasse, Nr. 595, im J. W. Sacher. H.;
29. " F. Barton, Eisengasse, Nr. 546, im B. Mescheida. H. (z. steinernen Vogel);
30. " F. Pawlowsky, Alte Postgasse, Nr. 323, Weigert. und Pawlowsky. H.;
31. " V. J. Schicho, Alleegasse, Nr. 341, im P. Boulogne. H.;
32. " J. C. Burian, Jesuitengasse, Nr. 188, im Anna Gnirs. H. (zur böhm. Krone);
33. " A. J. Wellner, Bergsteingasse, Nr. 350, im Dr. Med. C. B. Presl. H.;
34. " A. Haas, Zeltnergasse, Nr. 553, im R. Marr. H.;
35. " C. Helminger, Zeltnergasse, Nr. 600, im eigenen H. (zum goldenen Kamm);

b. auf der Neustadt (II. Prager Stadt-Hauptviertel) bei:

1. J. U. D. A. Wydra, Brenntegasse, Nr. 110, im J. G. Sedmik. H.;
2. " J. Miechura, Gürtlergasse, Nr. 719, im eigenen Familien-H.;
3. " J. Große, Charvatengasse, Nr. 57, im F. Graf v. Schlick. H.;
4. " W. Lichtner, Alleegasse, Nr. 37, im J. und C. Kolb. H.;
5. " F. A. Brasch, Wassergasse, Nr. 677, im K. und A. Slawik. H.;
6. " F. Ser. Klezan, Vorderer Judengarten, Nr. 54, im eigenen H. (z. grünen Berg);
7. " F. W. Blumentritt, Maria-Schneeplatz, Nr. 757, im eigenen H. (z. rothen Herz);
8. " Ph. Kohaut, Mariengasse, Nr. 919, im eigenen H.;

9. J. U. D. J. Theumer, Roßmarkt, Nr. 792, im J. u. L. Theumer. H.;
10. „ E. Schuster, Pflastergasse, Nr. 1036, im H. J. Urfuß. H.;
11. „ M. M. Steffek, Roßmarkt, Nr. 772, im F. Bily. H.;
12. „ J. Majer, Aleegasse, Nr. 127, im F. A. Lechleitner. H.;
13. „ J. Klinger, Breite Gasse, Nr. 22, im J. Krois. H.;
14. „ M. Truchsa, Roßmarkt, Nr. 791, im A. Berger. H.;
15. „ H. Schuster, Roßmarkt, Nr. 822, im H. seiner Gemahlin Caroline;
16. „ J. Hoffmeister, Brenntegasse, Nr. 65, im eigenen H.;
17. „ F. Merolt, Wassergasse, Nr. 698, im J. Saukup. H.;
18. „ J. H. Ostermann, Breite Gasse, Nr. 741, im E. und A. Bellmann. H.;
19. „ J. E. Wunschheim, Ritter v. Lilienthal, Krakauergasse, Nr. 583, im A. Baroch. H.;
20. „ J. Fritsch, Wassergasse, Nr. 706, im S. und A. Münch. H.;
21. „ W. Wanka, Stephansgasse, Nr. 618, im F. und Th. Wanka. H.;
22. „ N. Horaček, Wassergasse, Nr. 709, im J. und M. N. Bellot. H.;
23. „ W. J. Mayer, Breite Gasse, Nr. 738, im J. Gindřich. H.;
24. „ M. M. Eich, Alleegasse, Nr. 116, im Čermak. H.;
25. „ F. Schollar, Roßmarkt, Nr. 793, im K. Chalaupetzky. H.;
26. „ E. Konrad, Breite Gasse, Nr. 752, im J. und A. Maschka. H. (z. gold. Apfel);
27. „ G. Grohe, Roßmarkt, Nr. 798, im F. A. und M. Wanka. H.;
28. „ F. Ludwig, Roßmarkt, N. 820, im J. Ritter von Eisenstein. H.;
29. „ C. Erler v. Schlosser, Alleegasse, Nr. 38, im eigenen H. (zu zwei rothen Glocken);

c. auf der Kleinseite (III. Prager Stadt-Hauptviertel) bei:

1. J. U. D. C. Pinkas, Untere Brückengasse, Nr. 515, im eigenen u. seiner Gemahlin Marie H.;
2. „ A. Pinkas, „ „ in demselben Hause;
3. „ E. F. Schubert, Neue Gasse, Nr. 92, im A. Schubert. H.

B. Die auswärtigen (sc. auf dem Lande) besetzten Landesadvokaturen sind in

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bidschow, Neu-, | — | (vacat); | Kosteletz (Adler-) | bei J. U. D. | F. Hohlfeld; |
| Budweis | bei J. U. D. | J. Hallamasek; | Leippa | „ „ | A. H. Schmeykal; |
| Bunzlau, Jung- | — | (vacat); | Leitomischl | „ „ | F. Güllich; |
| Časlau | „ „ | F. Mužik; | Mies | — | (vacat); |
| Deutschbrod | — | (vacat); | Pilsen | — | (vacat); |
| Eger | „ „ | L. F. Schaffer (aus Prag); | Pisek | — | (vacat); |
| | | | Plan | — | (vacat); |
| Gitschin | — | (vacat); | Reichenberg | „ „ | Ph. Kominek; |
| Kommotau | „ „ | F. Reuß (a. Prag); | Rumburg | „ „ | A. Benda; |
| Königgrätz | „ „ | M. Hauptmann; | Žebrak | „ „ | J. Hoffmann. |

(Siehe „Wechselnotare“ und „Justiziariate“ und vergl. auch „Juridische Fakultät.“)

Vom Standpunkte der topographisch-vergleichenden Statistik aus betrachtet, repräsentirt die Landesadvokatur das lebendige Wesen der gesetzlichen Bestimmungen selbst und ihr Verhältniß zu dem der betreffenden Volksklasse oder jedes Standes. In ihrer letzten und ursprünglichen Bedeutung, wie in der juridischen Praxis erscheinen jene (gesetzlichen) Grundzüge nur als Abdruck der Sitten und Gebräuche jeder Menschenklasse, auch bedingt durch die persönlichen Beziehungen und Verhältnisse, die durch das Zusammenleben im Staate sich naturgemäß bilden und gebildet haben. Sie sind also nie willkürliche Anordnungen der gesetzgebenden Gewalt gewesen, nie etwas Gemachtes, sondern ein reines Erzeugniß der Naturgemäßheit selber; sie sind mit jeder Volksklasse schon von Natur gegeben, und so alt, als dieser Stand oder die Berufswidmung; sie sind für das Handeln, was die Sprache für das Reden ist, beide fließen aus derselben Quelle, aus dem innersten Leben des Ganzen. Das vorhandene fremde Rechtselement trifft man wol der Form nach das Volksthümliche überwiegend und eingebürgert, weil die nach demselben gebildeten Rechtsgelehrten in früh. Jahrh. allmälig in die Gerichtsstellen kamen, und so in der Anwendung des Rechts (also aus dem Leben heraus) dem Altherkömmlichen entgegentraten. Nur die Nicht-Rechtsgelehrten, der Adel, die Städte, die Landbewohner blieben — noch bis heute — bei vielen Zugeständnissen des einstigen uralten böhmischen Rechtes (wie wir dieses z. B. im Dienstbotenwesen gar häufig in den verschiedenen Kreisen treffen), so wie die Gelehrten sich durch die hohe Ausbildung des fremden Rechtes nicht wenig angezogen fanden, während das Vaterländische nur mehr als verwitterter Stoff unausgebildet vorlag, aber — welch' ein Stoff, und welch' einer herrlichen Ausbildung fähig und würdig! — Die älteren Gerichtsordnungen der königl. Hauptstadt und mancher anderer Städte in Böhmen, worin das einstige Verfahren sowol in Judiciali als Criminali abgehandelt wird, sind dem vergleichenden Statistiker von außerordentlichem Interesse; dazu gehören insbesondere die in den Magistratual-Archiven vorliegenden sogenannten alten „Vertragsbücher“, worin über Polizeihandhabung, Wirksamkeit des Senats, der Beamten ꝛc. im Einklange mit den Copial-Büchern, dann Receß-Protokollen und Privilegien, Kauf- und Verkaufsbriefen ꝛc. die Aufschlüsse enthalten sind.

**Aegidi, St.** (... Rak.), Kapelle „Jilji", w. von Rakonitz, s. d.

**Aegidius, St.** (222. Klatt.), einschicht. Coemetr.- oder Begräbniß-Kirche, aus früherer Zeit herstammend, nächst und o. bei Schwihau, Šwihowa, Municipalstadt vom (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz, 2 St. NO. auf einer Anhöhe.

**Agel** (327. Leitm.), Teich, wird jetzt als Wiese benützt auf dem (Leitm. bischöfl.) Dom. Drum, Stolinký, Stwolenký.

**Agenturen** (Handb. f. 1845. S. 549. — 552.), Agentien, Agentschaften, Kommanditen, Vollmachten ꝛc., jednatelstwí, úřad jednatelský, der auswärtigen Versicherungs-Anstalten und Institute, im Königreiche Böhmen, deren äußerst wohlthätige Einwirkungen auf die socialen Lebensverhältnisse sich täglich immer mehr beweisen, und deshalb sich auch des kräftigsten Schutzes der, durch strenge Gerechtigkeit und wahre Humanität gleich ausgezeichneten österreichischen Staatsverwaltung zu erfreuen haben.

1. Brandschaden-Versicherung. a. der Hauptagent in Prag (J. Bamberger) von der k. k. priv. ersten österr. Brandschaden-Versicherungs-Gesellschaft zu Wien, ertheilt Auskünfte (auf der Altstadt, Zeltnergasse, Nr. Consc. 982 [neben Nr. 586] im J. Glasersfeld. Hause) und nimmt Einlagen für Gebäude aller Art, selbst hypothecirte Forderungen darauf, Mobilien (Möbeln, bewegliche Hausgeräthe und Güter, Fahrnisse, fahrende Habe, hauswirthschaftliche Einrichtung ꝛc.), Waaren- und Materialien-Vorräthe, Maschinen und Werkzeuge, landwirthschaftliche Produkte, Futtermenge, dann Nutzvieh jeder Gattung an, um einen entsprechenden Ersatz bei etwaigen Feuerschäden pünktlich zu leisten. — b. Ebenso die vereinte (C. A. Fiedler und Söhne) Hauptagentschaft der k. k. priv. älteren Triester Versicherungsanstalten (auf der Altstadt, Obstgasse, Nr. C. 377, Großhandlungs-Fiedler. Haus, bei den goldenen Aepfeln, und im näml. I. Hauptviertel am Brückel, Nr. Conc. 380, beim golden. Schiff). — c. In ganz (mit a., s. d.) gleicher Art und Weise auch die Hauptagentschaft der k. k. priv. *Azienda assicuratrice* von Triest (in den bei b. [s. d.] genannten Geschäftsorten des Großhandlungshauses C. A. Fiedler und Söhne); wo d. (bei eben genannter Firma) ferners noch die Hauptagentschaft der k. k. priv. *Assicurazioni generali Austro-Italiche* von Triest sich gegen Brandunglücke (wie in a. oben) vorfindet. — e. Die Generalagentschaft des adriatischen Versicherungs-Vereins (*Riunione Adriatica di Sicurtà*) gegen Feuerschäden jeder Art (s. oben bei a.) hat in Prag ein Assekurations-Bureau (Neustadt, Nr. C. 803, Roßmarkt, im F. Kühnel. Hause, unter der Oberleitung von F. A. Pilz, Generalagenten), und f. die Generalvollmachtsführung der Central-Administration des k. k. priv. Mailänder Versicherungsvereins gegen Feuerschäden ꝛc. (als: *La compagnia di Assicurazioni contro i danni degl' incendy, et cetera*) besteht in Prag (bei J. E. Krug, Neustadt, Pflastergasse, eigenem Hause, zum Schwarz. Hirschen) in derselben Wirksamkeit wie anfangs (s. bei a.) berührt worden. (Vergl. den Artikel Generaldirektion der k. k. priv. böhm. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Prag unter B.)

2. Forderungs- (selbst hypothecirte) Versicherung. — Nebst jener bei Brandunglücken zu erzielenden Sicherstellung (vergl. in 1. oben bei a. bis f.) wird auch diese bei Forderungen und Passivständen jeder Art durch die Generalagentie der, unter der sorgenden Oberaufsicht der hohen Staatsverwaltung und dem Schutze eines hochverehrten Protektors bestehenden Wiener allgemeinen und wechselseitigen Kapitalien- und Renten-Versicherungs-Anstalt (von J. D. Kuchinka, Altstadt, Nr. C. 598, Zeltnergasse, im L. und M. Köpf. Hause, sogenannt. Klein. Post.) zu Prag geleistet. Von derselben finden sich Agenturen auf dem Lande in Böhmen, als: in Kladrau (bei J. Ebert), in Kosmanos (bei F. d'Orlando), in Kuttenberg (bei W. Fiala), in Böhm.-Leippa (bei E. Strakati), und in Leitmeritz (bei J. Krombholz.) u. a. O. bei Privatpersonen.

3. Hagel- und sonstiger Elementar-Schäden-Versicherung. Dafür die Prager Hauptagentschaft der k. k. priv. ersten Versicherungsgesellschaft zu Wien (s. 1. in a.) dann jene der *Azienda assicuratrice* von Triest (s. 1. in c.), wie auch der *Assicurazioni generali Austro-Italiche* von Triest (s. 1. in d.), und die des adriatischen Versicherungs-Vereins von Triest (s. 1. in e.) wie insbesondere die General-Agentur der Gothaer Hagelschäden-Versicherungs-Bank (Altstadt, Zeltnergasse, Nr. 982, neben Nr. 586, im J. Glasersfeld. Hause bei J. Bamberger, Generalagent) zu Prag; endlich die Hauptagentschaft. des Mailänder gegenseitigen Versicherungs-Vereins gegen Hagelschlag mit und ohne Sturmwind (Altstadt, Nr. 380, am Brückel, beim goldenen Schiff, und als Hauptagent C. A. Fiedler und Söhne, auf der Altstadt, Nr. 377, Obstgasse, eigen. Hause bei den golden. Aepfeln) in Prag.

4. Kapitalien-(Grundvermögens-)Versicherung. — Dafür a. die Hauptagentschaft der *Assicur. gener. Austro-Italiche* von Triest (im Großhandlungshause C. A. Fiedler und Söhne, s. in 1. bei d.) zu Prag, dann b. die Kommanditen der allgemeinen, mit der ersten österr. Sparkasse vereinigten Versorgungsanstalt von Wien, und zwar: in Prag (Nr. 782, Roßmarkt, eigen. Hause), in Aussig, Austí, (Leitm. Kr., bei J. Lumbe), in Bechin, Bechyně, (Tab. Kr., bei W. Se-

semsky), in Beraun, Slavossow, (Ber. Kr., bei M. E. Čadnik), in Braunau (Königg. Kr., bei B. Rosenberg), in Budweis, České-Budějowice (Budw. Kr., bei F. Krapp jun.), in Carlsbad (Elbogn. Kr., bei J. P. Koll), in Chrudim (Chrud. Kr., bei Onodvultdeus Stipanek), in Deutschbrod, Německý Brod (Časl. Kr., bei Letniansky), in Dobrzisch, Dobříš (Ber. Kr., bei F. R. Mieschtian), in Eger (Elbgn. Kr., bei Bachmayer und Comp.), in Gitschin, Gičin (Bid. Kr., bei Th. Hornik), in Hohenelbe, Hochelb, Wrchlabi (Bid. Kr., bei J. Tobisch), Horazdiowitz, Horawlc, (Prach. Kr., bei F. Pascher), in Humpoletz (Časl. Kr., bei H. Bauer), in Jaromiek, Jaroměř (Königg. Kr.), s. Josephstadt; in Josephstadt, Josefow neb Plezy (Königg. Kr., bei Ph. Traxler), in Jungbunzlau, Mladá Boleslaw (Bunz. Kr., bei W. Teltschher), in Klattau, Klatow (Klatt. Kr., bei A. Wollner), in Königgrätz, Králowé Hradec (Königg. Kr., bei F. Leisinger), in Kruman, Krumlow (Budw. Kr., bei G. Greipl), in Kuttenberg, Hora Kutná, a Kutné Hory (Časl. Kr., bei J. Kocher), in Leippa, Böhmisch-, Lipa (Leitm. Kr., bei R. Heller), in Leitmeritz, Litoměřice (Leitm. Kr., bei J. B. Kostetzky), in Leitomischl, Litomyšle (Chrud. Kr., bei J. Pospichal), in Marienbad (Pils. Kr., bei J. H. Schildbach), in Neu-Bidschow, Bydžow (Bid. Kr., bei A. Gregör), in Neuhaus, Gindřichůw Hradec (Tab. Kr., bei J. Zdiarsky), in Nixdorf, Groß-Nikelsdorf (Leitm. Kr., bei J. Weber), in Oberleutensdorf (Leitm. Kr., bei L. Bolzano), in Perutz, Peruc (Rak. Kr., bei A. Reuber), in Peterswalde (Leitm. Kr., bei A. Mučiček), in Pilsen, Plzeň (Pils. Kr., bei C. Bayer), in Pisek, Pisek (Prach. Kr., bei F. Kaiser), in Podiebrad, Poděbrady (Bid. Kr., bei J. Tichy), in Pelna (Časl. Kr., bei A. Pittner), in Přibram nebst Birkenberg (Ber. Kr., bei A. Bezdieka), in Reichenberg, Liberec (Bunzl. Kr., bei J. Seibt), in Rumburg (Leitm. Kr., bei Th. Patzelt), in Saaz Žatec (Saaz. Kr., bei A. Seidenköhl), in Seltschan, Selčany (Ber. Kr., bei F. Riemeček), in Skalitz, Böhm.-, Česká aneb welká Skalice (Königg. Kr., bei J. A. Sedlaček), in Teplitz, ec. (Leitm. Kr., bei A. Steiger), in Tetschen, Děčin (Leitm. Kr., bei Hantschke), in Trebnitz, Třebnice (Leitm. Kr., bei J. Prowinsky), in Winterberg (Prach. Kr., bei F. Waldek), in Zwickau, Zwykow (Bunzl. Kr., bei G. Weydlich).

In den meisten der genannten Orte befinden sich auch Ehrenkuratoren der Anstalt, so wie die Statuten daselbst in beiden Landessprachen, insbesonders aber eine gemeinfaßliche (populäre) Abhandlung (von P. T. Cornel Bielecky, des Ordens der frommen Schulen Superior in Beraun) in böhmischer Mundart über den ganzen Umfang der wohlthätigen Bestimmungen der Wiener Versorgungsanstalt zu erhalten ist. Endlich c. die Generalagentie (s. in 2.) in Prag und die Agenturen auf dem Lande (s. in 2.) der allgemeinen wechselseitigen Kapitalien- und Renten-Versicherungs-Anstalt von Wien.

5. Landtransporten-, Waaren- und Güter-Versendungs-Versicherung auf Straßen und Eisenbahnen. — Dafür die Hauptagentschaft der Wiener (s. in. 1. bei a.), dann Triester *Azienda assic.* (s. in 1. bei c.), wie der *Assic. general.* von Triest (s. in 1. bei d.), und des Adriatischen Versicherungs-Vereins (s. in 1. bei e.) zu Prag. Die Circular-Verordnung des k. k. böhm. Landesguberniums (ddt. Prag am 3. Oktb. 1844, Z. 10,207) über die Verhütung von Unglücksfällen auf Staatseisenbahnen an Bergabhängen und in Gebirgsgegenden ist hier besonders zu berücksichtigen.

6. Mobilien-, beweglichen Eigenthums-, Möbeln-, Zimmer-Einrichtungs-, Hausgeräthe- und Fahrnisse-Versicherung. — Dafür J. Bamberger's (s. in 1. bei a.), wie C. A. Fiedler's (s. in 1. bei c. und d., wie e.) General- und Hauptagentschaften in Prag.

7. Nutzvieh-, landwirthschaftl. Viehstapel- (Arbeits- und Luxus-Pferde, Zug- und Mastochsen, Stiere, Kühe, Jungvieh, dann Mutter-Schafvieh sammt Lämmern, wie Stöhre, Hammel in Zucht und Mast, auch Schweinezucht und Mast, Eber und Sauen, Ziegenzucht, wie Geflügel aller Art, Hühner, Truthühner, Enten, Tauben ec.-) Versicherung. — Dafür die obengenannten Haupt- und Generalagentschaften (s. in 1. bei a., c., d.) in Prag. Hierher zählt auch in Berücksichtigung, daß sich jeder rationelle Schafzüchter und Landwirth eine entsprechende pecuniäre Genugthuung zu verschaffen wünscht, die (F. A. Buschbeck.) Wollsortirungs- und Verkaufs-Anstalt in der neuen Allee, Nr. 961, zu Prag.

8. Renten- bei Lebzeiten und nach dem Heimgange, wie sogenannte Lebens-Versicherung. — Dafür C. A. Fiedler's und Söhne (s. in 1. bei d.) Hauptagenschaft in Prag, wie auch die obenbemerkten Kommanditen (s. in 4. bei b.) dann J. D. Kuchinka's (s. in 2.) Generalagentie, nebst der Generalvollmachtsführung (von J. E. Krug, s. in 1. bei f.) für Prag von der Central-Administration des k. k. priv. Mailänder Lebens- und Renten-Versicherungsvereins (*La Compagnia di Assicurazione et cetera. sulla vita dell' uomo, e par le rendite vitalizie*), endlich die (F. Grund'sche, Neustadt, Nr. C. 782, Roßmarkt, eigenem und Gemahlin Karoline Hause) Agentie der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft in Prag.

9. Sparpfennigs-Versicherung in Sparkassen, Sparanstalten als moralisch-wohlthätig in das sociale Leben eingreifend,

durch Ermunterung zur Sparsamkeit, wie zum Vermeiden des Luxus in Kleidung, in Essen und Trinken, dann kostspieliger Vergnügungen und Ergötzlichkeiten, Abhalten vom Schuldenmachen, Aneiferung zur Ordnungsliebe, Thätigkeit und Fleiß, Arbeitsamkeit und Treue im Gegensatze von Trägheit und Müssiggang, wie selbstverschuldeter Armuth. — Dafür die Kommanditen (s. in 4. bei b.) in Prag und auf dem Lande. (Vergl. den Artikel: Verein der böhmischen Sparkasse in Prag unter Litt. S.)

10. Versorgungs - Versicherung vorzüglich im höhern Alter, wo die physische Kraft allmälig ein Opfer der Alles verzehrenden Zeit wird. — Dafür die Kommanditen (s. in 4. bei b.) in Prag und auf dem Lande. (Vergl. die Artikel: Juridischer Fakultäts-Verein zur Unterstützung gebrechlicher und dürftiger Mitglieder, dann Allgemeine Versorgungsanstalt für ohne ihr Verschulden verunglückte Männer 2c., ferners das böhm. ständ. Theater-Pensions-Institut, wie endlich der Versorgungsverein für Dienende aller Katheg. in Prag unter Litt. J., dann Litt. V., ferners Litt. Th. und Litt. T.)

11. Wassertransport - Versicherung. — Dafür die Haupt- und Generalagentschaften (s. in 5. oben) zu Prag.

12. Witwen- und Waisen-Pensions-Versicherung, um die zarten Regungen seines Herzens mit allen durch eine noch so delikate Situation gebotenen Rücksichten in Einklang zu bringen, und der Stimme der Nächstenliebe oder des mahnenden Gewissens zu entsprechen. — Dafür die Agenten des Wiener allgemeinen Witwen- und Waisen-Pensions-Instituts, und zwar in Prag (F. J. Grund, Neustadt, Nr. C. 782, eig. und Gemahlin Caroline Hause), dann Teplitz (A. Steiger) für das Königreich Böhmen. — (Vergl. im Artikel Versorgungsanstalten [unter V.] die Juridische Fakultäts-Privatgesellschaft zur bessern Unterhaltung ihrer Witwen und Waisen, dann Handlungsstandes-Witwen- und Waisen-Institut, wie allgemeine Versorgunganstalt für Witwen und Waisen der, ohne ihr Verschulden verunglückten Männer [s. in 10. oben], ferner gewerbsführender Bürger-Witwen- und Waisenversorgungsanstalt [auch für alle Berufs-Stände, selbst Militärs bei sogenannten Friedensanstellungen oder die unmittelbar im freien Felde nicht mehr zu dienen tauglich auch dahin bestimmt sind], dann die Tonkünstler-Witwen- und Waisen-Versorgungs-Anstalt, wie das italienische Waiseninstitut und Bedienten-Witwenanstalt, endlich die Frauenverein-Erziehungsanstalt für vater- und mutterlose Waisenmädchen [unt. Litt. J., Litt. H., Litt. V., Litt. B., Litt. T., Litt. J., Litt. V., Litt. F.] in Prag). Daß solche wohlthätige Anstalten ein wahres Bedürfniß der Zeit und unserm lieben Vaterlande gedeihlich seien, dafür sprechen sehr viele Thatsachen. Bekanntlich gibt es außer diesen bereits genannten noch eine Menge von abgeschlossenen Pensionsvereinen und Sparkassen in allen kaiserlich-österreich-erbländischen Provinzen und Ländern der Monarchie.

Nebst den genannten finden sich auch noch Agenturen für Merkantil- und industrielle Zwecke vor, wo insbesondere jene der (C. Stadler.) Metall-Buchstaben-Fabrik aus Wien bei H. Molanus, auf der Neustadt, Roßmarkt, Nr. 1306 u. m. a.

**Agnershof** (249. Klatt.), Neuhof, in eigener Regie, Maierhof v. (Gräfl. Schönborn.) Dom. Prichowitz, 1¼ St. so. nächst Hortschitz (Hořice), Pfarrdorf zu Nr. 35, III. 48., St. Mathias-Pfarrkirche, s. Hořic.

**Ahačow** (... Saaz.), Altschau, Altschen, Atschau, Atschow, an Basaltbergen (Liebora, Konesleite, Buchen-, Eichen- und Pinsenberg), wo Grünerde u. ergiebige Kalksteinbrüche (mit Holzversteinerungen, Blätterabdrücken), 1 St. sw., mit dem Schooßhof Atschau, Pfarrdorf, 60 Häus. mit 300 teutschen Einw., v. (k. Stadt Kaaden.) Dom. Milsau, 1 St. s., zu Nr. 42, IX. 3, Leitm. Diöz., Kaadener Vik., St. Gallus-Kirche, Schule, obrgktl. Patron., nebst noch 2 eingepfrt. teutsch. Ortschft. mit 700 Seelen.

**Ahorn** (263. Budw.) Ohorn, Záhorkow, an einem Berge, Dorf, 12 H. mit 96 böhm. u. teutsch. E., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau, zu Nr. 25, VII. 1, Pfr. (St. Maria Himmelfahrt.) in Gojau, ½ St. so. und 4¼ St. v. Budweis.

**Ahorn** (192. Pils.), der Beiname vom Kautzenberg beim Dorfe Brand (s. d.), auf Kreybich's Kreiskarte nicht vorfindig.

**Ahorn** (203. Pils.)-Berg beim Dorfe Goldbach, vom (Durchl. Fürst Windischgrätz.) Dom. Tachau, 3½ St. wsw., eine Granit-Felsgruppe („Altes Schloß") tragend, wie den Wallgraben einer einstigen Ritterveste, deren Mauern aber schon dem Zahne der Zeit anheimfielen, s. Ahornburg.

**Ahorn** (... Saaz.), ein hoher Berg mit einem felsigen, kegelförmig zugespitzten Gipfel, von einem Wäldchen umgeben, dem w. Kamme des s. Abhanges vom Erzgebirge angehörend.

**Ahornbach** (257. Prach.), Bach auf d. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Stubenbach-Langendorf, auf dem hohen Gebirgsrücken N. vom Rachel entspringend, und dann sich mit dem Mahrbache vereinigend, so den Großmüller bildend 2c., s. Großmüllerbach.

**Ahornbach** (... Saaz.), d. i. der Schweitz-, wie Schweinitz-, auch Schweinzbach, auf der Leitm. Kreisgränze mit dem Königr. Sachsen, im NW. bei Böhm.- und Teutsch-Einsiedel, entspringend, und im sw. Laufe Katharinaberg erreichend, dann nach NW. sich wendend, verstärkt durch die kleineren Gewässer seiner Ufergegenden der Flöhe zueilend, und bis zur

Einmündung die Gränzmarken Böhmens und Sachsens bezeichnend.

**Ahornburg** (203. Pils. u. bei F. A. Heber II. 230.), Ruine, in den rauhen Gehängen des Böhmerwald., auf d. Absatze des Ahornberges, ohne historische Nachweisung und nächst Goldbach, Dörfchen vom (Durchl. Fürst Windischgrätz.) Dom. Tachau, s. den Berg Ahorn.

**Ahornspitze** (127. Budw.), der höchste Gipfel des Luxensteins, die Landesgränze bezeichnend, im Böhmerwald-Mittelgebirge, und **s.** vom (Gräfl. Bouquoi.) Dom. Gratzen.

**Ahornswald** (... Elbogn.), von Spitzenklöppeln, Handel und Eisenwerkarbeiten sich nährendes Dorf, 17 Häus. mit 101 teutschen Einw., v. (Gräfl. Nostitz.) Dom. Heinrichsgrün, 1 St. **w.** und 2 St. von Falkenau, zu Nr. 35, **VIII.** 2., Pfr. (St. Martin) in Heinrichsgrün.

**Ahrendorf** (... Saaz.), Ahrens-, Arnsdorf, Dorf, 49 Häus. mit 280 teutschen Einw., v. (Gräfl. Bouquoi.) Dom. Preßnitz, 2 St. **w.** und 1 St. von Kaaden, wie von Saaz 3¼ Meil., mit einem zerstückten Maierh., zu Nr. 42, **XI.** 1., Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Nikels-, Niklasdorf.

**Aich** (... Elbogn.), Aicha, Eiche (von Trotha's Allodial-) Gut (Landtäfliches Hptb. **Litt. A. Tom. I.**) mit 1⅞ Ansässigkeit, 26,500 fl. früherer Schätzwerth bei 1 Ortschft. mit 50 Häus., conscr. 1 Dorf zu Nr. 35. **IX.**, im **N.** der nächst. Briefpostst. Karlsbad, und 16 M. von Prag. — Die polit. und judic., wie kirchl. Patron.- u. Milit.- conscr., dann technische Gewerbsindust. und ökonomisch. Amtsverwaltung (im gleichnam. Orte) correspondirt mit den landesfürstlichen Behörden, geistlichen Officialaten u. Militär-Commando's (s. diese bei Ammonsgrün, Dom.) in und für den Elbogn. Kreis. — Dieses Rittergütchen zählt man zu denjenigen, welche noch im J. 1645 (damal. Besitzer: Rittmeister Langenberger) auch als Elbogner Stain-Lehen angesehen und behandelt wurden.

**Aicha** (240. Bunzl.), Alt-Aicha, **Starý Dub**, (Durchl. Fürst Rohan.) Allodial-Gut (mit dem Lehen Damaslawice, s. in der Topogr. **II.** Bd., im landtäfl. Hauptb. **Litt. A.** Tom. **I. Fol.** 93), mit 7¼ Ansässigkeit, 755,000 fl. früher. Schätz.-Werth bei 16 Ortschaft. mit 355 Häusern, consc. mit 15 fast sämmtlich böhm. Dörfern und 3051 bis 61 Einw., zu Nr. 36, **II.**, in der Gesammt-Area 4000 Joch, im **s.** des Jeschkenberges, mehre Maierhöfe, zerstreute Waldungen in 1 Revier, Wildstand nicht bedeutend. 4½ M. von Jungbunzlau und 10 Meil. von Prag.

Das polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär.-consc., dann Gewerbindust. und ökonom. Verwaltungs-Amt (im gleichnam. Orte*) correspondirt mit dem k. k. Kreisamte in Jungbunzlau, wo auch das k. k. Kriminalgericht und die k. k. Kameralbezirks-Verwaltung nebst Rechnungsabtheilung und Kasse, wie Kontrollamt; die Zollegstätte in Reichenberg und die Kommerzial-Zollämter in Grottau, Petersdorf, Ebersdorf, Weigsdorf; die Hilfszollämter in Lichtenwald, Koblige, Kunnersdorf, Hennersdorf, Neustadtl, Schenkenhahn, die Waaren-Kontrollämter in Friedland, Zwickau, Gabel, Hochstadt, wie Turnau, das k. k. Gefällsbezirksgericht für den Bunzlauer Kreis unter Vorsitze eines Kameralrathes, wie beisitzenden Magistrats- und Kriminalräthen, dann Kameral-Bezirkskommissären und Officialen, nebst Rathsprotokollisten in Jungbunzlau, die **VII.** Finanzwache-Section und Oberkommissariat in Reichenberg, die Kommissariate in Zwickau, Gabel, Kratzau, Reichenberg, Friedland (mit 8 Respicienten, 68 Ober- und 275 Aufsehern), die **VIII.** Finanzwache-Section und Oberkommissariat in Jungbunzlau, Kommissariate in Morchenstern, Turnau, Jungbunzlau, Nimburg, Melnik (mit 5 Respicienten, 23 Ober- und 80 Aufsehern), das k. k. Distrikts-Berggericht zu Kuttenberg, und grundobrigkeitl. Substitution zu Grafenstein, die k. k. Straßenkommissariate in Jungbunzlau, Münchengrätz und Melnik, die inspic. Baudirections-Beamten in Auscha, Hirschberg, Niemes, Friedland, Liebenau, Benatek, Hühnerwasser, Kratzau, für die förmlichen Chausseen (s. d. Artikel), wie landartigen Straßen (s. d.) und Brücken (s. d.) im Bunzl. Kr.

Zur Leitmeritzer Diöz. zählen die Vikariate von Friedland (in Kratzau, Sekr. in Friedl.), von Hirschberg (in Weißwasser, Sekr. vacat), von Gabel (in Niemes, Sekr. in Wartenberg), von Melnik (in Choruschitz, Sekr. vacat), von Jungbunzlau (daselbst, Sekr. vacat), von Nimburg (daselbst, Sekr. vacat), von Reichenberg (in Laukow, Sekr. vacat), von Semil (in Drischkow, Sekr. vacat), von Turnau (in Libun, Sek. vacat). — Die Klöster, Collegien und Hospizien der **P. P.** Franziskaner in Haindorf und Turnau, Augustiner in Weißwasser, Kapuziner in Reichstadt und Melnik (Hospiz), wo auch (seit 1841) die Barmherzigen Schwestern von der Regel des heil. Carl ein Mutterhaus, — Piaristen in Jungbunzlau, Prämonstratenser in Reichenberg (vom Stifte Strahof in Prag). — Von der Augsburg. Confession zwei Pastorate (in Deutsch-Gablonz und Kowanec), wie fünf der Helvetischen (in Nebuzell, Melnik, Wtelno, Wisoka, Botzie und Lissa), der Kreis-Rabbiner in Jungbunzlau.

Das k. k. Werbbezirks-Commando und Conscript.-Revisorat, wie ein Linien-Infanterie-

*) Sämmtliche noch im Werke vorkommenden Dominien und (regulirt. Magistrats-) Städte vom Bunzlauer Kreise werden zur Vermeidung von Wiederholungen hieher gewiesen, bezüglich ihrer „Correspondenz" mit den oben angeführten Stellen, (mit der Nachweis. s. „[Alt-]Aicha, Dom").

Bataillons-Stab, Verpflegsmagazin in Jungbunzlau, das Beschäl- und Remontirungs-Departements-Commando in Nimburg an der Elbe, ferners Cavallerie-Abtheilungen in Melnik und Lissa, dann ein Militärknaben-Erziehungshaus in Kosmanos.

Die nächste förmliche k. k. Poststation in Liebenau.

Lage des Gutes im s. des Jeschkengebirges, und gegen so. und n. an die Hrschft. Böhm.-Aicha, gegen w. an die Hrschft. Niemes gränzend. — Von Bergen sind der Raschen (mit rothem, thon. Porphyr, insbesondere Mandelstein mit eingeschlossenen Achaten und Carneolen), der Horka (mit Basalt) und die Jeschken-Höhen (mit Urthonschiefer, auch Kalksteinlager, wie Quadersandstein). — Gewässer, wie der Jeschken-Bach oder Kleine Mohelka, das Raschenbachel und viele kleinere Gebirgsbächleins.

Das Forstrevier liefert jährl. an 300 Klft. Holz. — Ackergrund meistens kiesig und sandig. — Fruchtbarkeit im geringen Maße. Klima weniger milde. — Maierhöfe verpachtet. — Jagd nicht bedeutend. — Commerzialgewerbe keine, Industrie auf Kalkbrenner. beschränkt. — Sanitätswesen besorgt. — Volkssprache böhmisch (nur ein teutsches Dorf). — Religion durchaus katholisch.

Das Gut war in frühesten Zeiten ein Bestandtheil von Böhm.-Aicha (s. d.) und (im XVII. Jahrh.) ein Lehen Waldsteins, des Friedländers (um 15.718 fl. 54 kr.), dann Besitzer Cäsar Gillo de Hungria (1677), und Damaslawitz dem Paul und Anna Susanne Kornakau, dann beide Güter (1710) dem Joh. La-Frintrapp, Vater, und Ignaz Franz, Sohn, wie (1750) Adam Graf Hartig gehörig, bis sie jetzt vom Graf. Franz Se. Durchl. Fürst Camill Rohan-Rochefort erstand.

**Aicha, Alt**- (238. — 242. Bunzl.), **Starý Dub**, an einem kleinen Bache in der Ebene, Dorf, 7 Häus. mit 20 Einw.; unmittelbar zum Dom. Altaicha: das Schloß, Maierhof, St. Maria Heims.-Kap., zu Nr. 36, II. 1, Pfr. (St. Nikol.) in Swetly, und das übrige v. Dorfe zum Dom. Böhm.-Aicha, ½ St. n., zu Nr. 36, II. 2, Pfr. (St. heil. Geist) in Böhm.-Aicha.

**Aicha** (225. Bunzl.), Böhmisch-Aicha, **Český Dub** (Durchl. Fürst Rohan.) Allod.-Hrschft. (nebst Gut Friedstein in der Topogr. II. Bd.) mit Siebendörfel und dem bei Alt-A. genannt. Lehen Damaslawice, t, (Landtäfl. Hptb. Litt. A., Tom. I., Fol. 41., mit 121⁷⁄₈ Ansässigkeit, 478.000 fl. früh. Schätz.-Werth bei 71 Ortschft. mit 1897 Häusern), conserb. mit 2 Städten, 65 teutsch. und böhm. Dörf., zu Nr. 36, II., Gesammt-Area 2⅜ österr. Meilen, im n. des Kreises, rechts von der Iser, gröstentheils gebirgig, 11 Maierhöfe, 4 Forstreviere (jährlich 140 hartes, an 5000 Klft. weiches Holz), Wildstand nicht bedeutend. Briefpostst. Liebenau, 4 Meilen von Jungbunzlau und 10 oder 11 M. von Prag; der gleichn. Ober-Amtsort.

Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron.- und Milt.-conserb., dann Gewerbsindustr. und ökonom. Oberamtsverwaltung (im gleichnam. Orte) correspondirt mit den landesfürstlichen Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commandos (s. d. alle bei Alt-Aicha, Dom. oben) in und für den Bunzlauer Kreis.

Im XIV. Jahrh. Besitzer Georg Berka von Duba und mit beginnendem XVI. Jahrh. Johann von Wartenberg, später (1552) Johann Freih. von Oppersdorf, der kühne Eroberer einer türkischen Fahne vor Szegedin, dann im XVII. Jahrh. Sigmund Smiricky von Smiric auf Böhm.-Aicha, Friedstein, Horitz, Wiebitz und Schwarzkosteletz, auch k. Kaurimer Kreishauptm. ꝛc., dann nach ihm, oder vielmehr nach dem für blödsinnig erklärten, und eines unbekannten Todes verblichenen Heinrich Georg S., dessen Vormund (nach d. alten böhm. Rechtsfolge) Albrecht Waldstein, der Friedländer, um 118.416 fl. 40 kr. Rhein., und nach seinem Tode *ex confiscatione* durch kaiserliches Gnadengeschenk Graf Johann Ludw. von Isolan, k. k. General *en chef* der leichten Reiterei, dann dessen Erbtöchter Marianne Elise (verm. Gräfin Saurau) und Regine (Aebtissin), welch' Letztere es, die Stadt und Herrschaft, ihrem (dem St. Jakobs-Augustinerinnen-) Kloster zu Wien schenkte, nach dessen Aufhebung (1782) der k. k. Religionsfond, und neuester Zeit der Durchl. Fürst Camill von Rohan-Rochefort.

**Aicha** (232. Bunzl.), Böhmischaicha, Böhm.-Eiche, **Český Dub**, **Dubna**, **Duba**, am rechten Ufer des Jeschkenbaches, Municipal-Stadt, 250 Häus. mit 1560 teutschen und böhm. E., v. gleichn. (Durchl. Fürst Rohan.) Dom., zu Nr. 36, II. 12, Obere- 13, Untere-Vorstadt 14, Schloßbezirk 15, Leitm. Diöz. Reichenb. Vik., hl. Geist-Dechantei- und Dreifaltigkeits-Begräbniß-Kirche, Schule, obrgktl. Patr.; Oberamt, Stadtger.; Wappen: Eiche im silb. Felde, Schloß (ehemals „Raben" gen.), 5 Jahrmärkte. — Baumwollwaaren-Färberei (St. L. Patelt), dann Kattun- und Leinwanddruck-Fabrikation, wie Leinwebereien ꝛc., Briefsammlung im Orte. — Der Erbauer des Schlosses (J. 1564) Baron Oppersdorf, das Rathhaus, wahrscheinlich ebenfalls aus dem XVI. Jahrh., die Dech.-Kirche schon im XIV. Jahrh. Pfarre des Malthefer-Ordens, eingepf. 25 Ortschft. (*sub Bohemoduba*) mit einer circa 6000 stark. Seelenanzahl beider Landessprachen.

Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Milt.-conserb., dann Gewerbsindust. und ökonom., (seit 1845) regul. Magistrats- und Ortsbehörde correspondirt mit den landesfürstlichen Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commandos (s. diese alle bei Alt-Aicha oben).

**Aicha** (234. Bunzl.), Kleinaicha, **Malý Dub**, Dorf, 17 Häus. mit 119 teutsch. u. böhm. Einw., v. Dom. Böhm.-Aicha, ¼ St. N., zu Nr. 36, II. 71, Pfr. (St. heil. Geist) in Böhm.-Aicha.

**Aicha** (...Elbogn.), Eiche, ein Belustigungsort und Ausflug der Carlsbader Kurgäste, Stein- und Braunkohlen-Gewerkschaft (G. Hahn Wkf.) Amtsort und Dorf, 19 Häus. mit 150 Einw., v. gleichn. Dom., mit Schloß, Maierhof, Mühle, Jägerhaus, ¾ St. von Karlsbad, zu Nr. 35, IX. 1, Pfr. (St. Anna) in Zettlitz.

**Aichberg** (167. u. 181. Bunzl.), s. Ober- und Unter-Eichberg.

**Aichelburg** (70. Bid.), Eichelberg, Eichelburg, Dorf, 25 Häus. mit 175 böhm. Einw., v. (Bar. Sina.) Dom. Podiebrad, 2¼ St. W., zu Nr. 18, I. 37, Pfr. (St. Apollinar) in Sadska, nächst dieser Stadt, 2 St. von Nimburg; dem k. k. Hofkommissär, im J. 1777 bei der Emphiteutisirung der Maierhöfe, Bar. von Eichelburg, zu Ehren benannt.

**Aichen** (87. Klatt.), Eichen, **Dubowá Lhotka**, unweit und W. von der Angel, Dorf, 25 Häus. mit 158 teutsch. u. böhm. E., v. (Durchl. souverän. Hohenzoll.-Sigmaring.) Dom. Bistritz, ¾ St. NNO., zu Nr. 35, IV. 1, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Janowitz.

**Aichendorf** (82. Časl.) Eichendorf, **Dubina**, Dorf, 26 Häus. mit 208 böhm. Einw., v. (Rittr. Löwenthal.) Dom. Zruč ¼ St. NW., zu Nr. 11, X. 45, Pfr. (St. Kreuzerhöhung) im Amtsorte Z.

**Aichicht** (302. Bunzl.). s. Eichicht.

**Akademie der bildenden Künste** (J. Seidlitz's Prag, S. 46. und A. A. Schmidl, S. 125.), zu Prag von der Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde gegründet und unterhalten. Sie wurde im Jahre 1800 mit 3 Professoren gestiftet, und ihr erster Direktor war der bekannte Maler Joseph Bergler. Der große Zeichensaal ist ganz mit Zeichnungen von ihm dekorirt, und ein Saal fast ganz meisterhafte Abgüße der vorzüglichsten Antiken in sich. Jährlich werden Preise an die Zöglinge der Akademie vertheilt. Theil an der Unterhaltung der Akademie nimmt auch die Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde, welche auch jährlich (gegenwärtig im Gräfl. Clam-Gallas. Palais) eine Ausstellung veranstalten. Seit dem Jahre 1840 werden auch Bilder und Kunstgegenstände fremder Meister bei dieser Ausstellung zugelassen. Mehre der Schüler dieser Akademie, wie Pollak, Hellich, nebst den am Schlusse genannten haben sich einen bedeutenden Ruf erworben.

Diese „Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde“, welche seit 1796 in Prag besteht, stellte eine öffentliche Galerie auf, indem die Mitglieder vorzügliche Gemälde dahin geliehen hatten. Später bildete sich eine Gesellschaft, welche die Galerie durch Subscription mit Werken lebender Künstler bereichert, und endlich ein Kunstverein auf Actien, zur Verloosung von Kunstwerken aus den jährlichen Expositionen, welche die Akademie hält. Die Akademie stellt Preisaufgaben, und zählt 1 Protector, 1 Präsidenten, 6 Ausschuß-, 10 stiftende, 80 beitragende, 3 gewählte, 3 korrespondirende Mitglieder; 60 haben Gemälde in der Galerie, 20 subscribirten auf moderne Gemälde. Der Kunstverein hat bereits an 3000 Actien im Umlaufe, à 5 fl., von deren Ertrage vier Fünftheile zum Ankaufe von Kunstwerken verwendet werden.

Die Theilnahme der Bewohner auf dem Lande für das vaterländische Kunststreben wird immer reger; am größten ist sie im NO. von Böhmen, namentlich in den teutschen Gegenden. Im Jahre 1844 bezogen die Allerhöchste Herrscherfamilie 133, Prag 1102 Actien, der Bunzl. Kr. 325, der Leitm. Kr. 177, nächst diesen am meisten der Elbogn. und Rak. Kr. — Die Mitglieder-Zahl ist mit 2460 bei 3149 abges. Actien ausgewiesen, gegen das Jahr 1843 ein Mehr von 627 Mitgliedern und 627 Actien im Allgem., auch in Prag von 101. — Die Kunstausstellung 1845 enthielt 216 Werke, davon zur Verlosung 42 à 8335 fl. 50 kr. vom Vereine, 31 Bilder à 9212 fl. 10 kr. von Privaten angekauft worden. — Der Fond beträgt 14,439 fl., der dießjährige Zuschuß 3558 fl.

Die Zahlen-Statistik nach Dr. Stelzig hat die Künstler, Gewerbsinhaber, Kunstzöglinge und Akademiker (im Jahre 1843) in einem Total-Summarium mit 39,576 Individuen verzeichnet; die vergleichende Statistik findet, daß seit circa 60 Jahren die Anzahl der Künstler abgenommen habe, denn nach dem mittlern Proportial-Exponenten sollte beim stattgefundenen Populationszuwachse in Böhmen, deren Anzahl schon 138.479 Individuen betragen. — Diese Differenz fällt auf, wenn man bedenkt, daß hierlandes im J. 1786 nur 2,813.075 Einwohner gewesen, wo es im J. 1843 deren bereits schon 4,457.120 gab. Diese auffallende Veränderung ereignete sich aber nicht in allen Kreisen gleichmäßig; denn man findet in den k. k. Werbebezirks-Regiments-Conscriptions-Listen Einen Künstler in:

| | | vom J. 1786. | | v. J. 1843. | |
|---|---|---|---|---|---|
| Prag, Hauptst. | auf | 23 | und | 24 | Bewohner. |
| Ber. Kr. | " | 38 | " | 309 | " |
| Bid. | " | 35 | " | 386 | " |
| Budw. | " | 40 | " | 194 | " |
| Bunzl. | " | 31 | " | 87 | " |
| Časl. | " | 50 | " | 215 | " |
| Chrud. | " | 39 | " | 353 | " |
| Elbogn. | " | 17 | " | 55 | " |
| Kauř. | " | 40 | " | 244 | " |
| Klatt. | " | 40 | " | 143 | " |
| Königg. | " | 30 | " | 210 | " |
| Leitm. | " | 26 | " | 84 | " |
| Pils. | " | 25 | " | 111 | " |
| Prach. | " | 47 | " | 129 | " |

| | | vom Jahre 1786. | v. Jahre 1843. | |
|---|---|---|---|---|
| Rak. | Kr. . auf | 57 | und 102 | Bewohner. |
| Saaz. | " . " | 21 | " 37 | " |
| Tab. | " . " | 22 | " 143 | " |

Um den Artikel zu beenden, käme noch von der Prager Akademie der bildenden Künste zu erwähnen, daß die Zeichnungen bezüglich der Vorbildung zur Plastik nicht blos nach Vorlegblättern, sondern auch nach Gypsabgüssen und lebenden Modellen gearbeitet werden, und in beiderlei Hinsicht die Erfindungsgabe durch zweckmäßige Aufgaben angeregt ist. — Die Leistungen von den Schülern der Akademie, welcher Führich, der Maler, und auch die Bildhauer Gebrüder Max aus Bürgstein, angehören, kann man vorzugsweise bei Grabesmonumenten und Bildsäulen in Stadt und Land neuester Zeit immer mehr in Aufnahme treffen. — Die historischen Anklänge über den Zustand der schönen Künste in Böhmen seit den Uranfängen bis auf die neueste Zeit s. im Artikel Künste.

**Alaunhütten** (317. Kauř.), Industrial-Einschicht mit dem (F. Christoph und A. Hanisch.) Steinkohlen-, Alaun- und Vitriolwerke auf dem (Kreuzherren-Ordens-) Dom. Dablitz, 1¼ St. sso., und 2 St. von Prag nächst Hlaupětin, s. d.

**Alaunhütten** (...Rak., und nach F. Rafselsperger, S. 46.), Einschicht, vom (Durchl. Fürst Fürstenberg.) Dom. Pürglitz, Kriwoklád, und 1 St. von Schlan.

**Alaunhütten** (...Saaz.), Dorf, 13 Häus. mit 90 teutsch. Einw., v. (k. städt.) Dom. Kommotau, 1 St. o., Badeanstalt, Belustigungsort, zu Nr. 42, IX. 2, Pfr. (St. Maria Himmelf.) im Amtsorte K.

**Alaunwerk** (130. Klatt.), einst bestandene Alaunsiederei, jetzt Gehöfte-Einschicht, im Dorfe Alt-Paschnitz, Pascheschnitz, Stará Pašešnice, v. (k. Gränzstädt.) Dom. Taus, 1½ St. sw., zu Nr. 35, IV. 151, Pfr. (St. Maria Geb.) Dech. in Taus.

**Alaun-Werke** (Handb. für Böhm. S. 738.), s. Mineralien bei b. Oryde, Säuren, Salze rc., im Bergwerks- und Hüttenbetrieb unter Litt. M. (nach E. von Schwarzer I.).

**Alba** (187. Bunzl.), d. i. Weißwasser.

**Alba-Bach** (245. — 261. Königg.), die Albe entspringt im N. v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Reichenau und Černikowitz mit Wamberg, im Hochgebirge bei den Schirlingshäusern, und durch alle kleinen Gewässer hier und auf dem (Ritt. Sliwka.) Dom. Solnitz, dann des Lommer Gebirges verstärkt, der Adler zuströmend. — Das Nivellement vom Ursprung bis zur Mündung in den Wilden Adler = 333 W. Klft. auf die Stromlänge von 4½ t. M. — Die Höhe vom Ursprunge beträgt 2742, und bei der Einmündung nächst Častalowitz 778 W. Fuß, sonst bei der Tanndorfer Mühle 1666, bei Rosahütte 1160, und bei Quasnei 1801, wie im N. bei Solnitz 1007, und im S. daselbst 986 W. Fuß.



**Albe** (184. Bid.), in der (Riesen-) Gebirgssprache, die sogleich bei der Vereinigung vom (Bache) Weißwasser und Elbseifen sich (auf dem Gräfl. Morzin. Dom. Hohenelbe) bildende Elbe, s. d.

**Alben** (231. Bid.), d. i. Bělohrad.

**Albenbreit, Alt- und Neu-** (... Elbogn.), s. Albenreith.

**Albendorf** (154. Königg.)-Haide, ein hoher die Landesgränze mit der königl. preuß. Provinz Schlesien bezeichnender Gebirgsrücken im o., v. (Erl. Radherny.) Dom. Adersbach, und s. im Zusammenhange mit dem Qualischer Berge, wie im NO. in die Schömberger Haide verlaufend.

**Albendorf** (144. Königg.), Dorf, 140 Häus. im s. g. Ober- und Niedertheil des Ortes mit 700 teutsch. Einw., zu Nr. 18, VIII. 1, Pfr. (St. Maria Himmelf.) im Amtsorte Marschendorf, Marssow, und von diesem des (Gräfl. Aichelburg.) gleichnam. Dom. ½ bis 1½ St. NNO. sich in einem rinnenförmigen, vom Albendorfer Bache durchströmten Thale fort erstreckend, zwischen dem Rabenberge o. und dem Albendorfer Kamme w., auch (im Thale) aufwärts auf 1 St. in die Länge, an und neben der Fahrstraße nach Oppau in Schlesien, wo im o. der k. preuß. Regierungsbezirk Schweidnitz und das Dorf Dörrengrund, sonst 3 St. nach Trautenau.

**Albendorfer-** (157. Königg.), s. Qualischer Bach unter Litt. Q.

**Albenhof** (... Elbogn.), Albernhof, Gehöfte und Häuschen-Einschicht, v. (k. Kreisstädt.) Dom. Elbogen, 1½ St. NW., und ¾ St. sw. von dem Pfarr-Dorfe Lanz, wo die St. Egid-Erp.-Kirche und Schule unter Erz-Dech. Patron. im 2 St. entfernten Falkenau, wie 1½ St. von Karlsbad.

**Albenreith** (... Elbogn.), Alt-Albenreuth Albrechtsreut, Dorf, 19 Häus. mit 98 teutsch. Einw., v. (k. städt.) Dom. Eger, zu Nr. 35, VI. 2, Pfr. (St. Laurenz) in Neualbenreuth, 2½ St. vom Amtsorte E.

†**Albenreith** (... Elbogn.), Neu-Albenreuth, Albrechtsreut im Fraisgebiete, zur Hälfte (über 50 Häuser) der Krone von Baiern gehörig, im XII. Jahrh. Gräfl. Leiningen., im XIII. Jahrh. Lehengut vom Stifte Waldsassen, und XV. Schirnding., im XVI. an die Stadt. Als Pfarr-Dorf v. (k. städt.) Dom. Eger, 4 Bretsäge-Mühlen, 109 Häuser mit circa 500 teutsch. Einw., zu Nr. 35, VI. 3, Prag. Erz-Diöz., Egerer Vik., St. Laurenz-(früher Peter und Paul-) Kirche (XV. Jahrh.) auf einer Anhöhe, obrgktl. Patron., Schule im Amtsorte E., eingepfrt. 2 teutsche Ortschft. mit mehr als 800 Seelen. Albenreith, als einstiges Lehengut, 3 St. s. von Eger, wurde der königl. Burg entzogen, noch jetzt findet sich auf dem Areal ein Sauerbrunn und (wie J. S. Grüner berichtet) schönes Gehölze wie eine ansehnliche Wildbahn, es liefert 50 Strich Haber

und Roggen (Korn) Zins. Die eine Hälfte besitzt gegenwärtig das Stift Waldsassen, u. jene ist in dieser Beziehung als Kammerlehen anzusehen, worüber bei der königl. Burg die Lehenbücher und Urbarien geführt werden; die andere Hälfte vom ehem. Gute A. gehört dem städt. Dom. Eger, welches als Grundobrigkeit die Belehnung bei der königl. Hofkanzlei anzusuchen unterließ. (Vergl. die ausführliche histor. und statist.-topogr. Beschr. in V. Pröckel's so gediegenem Werke „Eger und das Egerland.")

**Alberitz, Klein-** (... Elbogn.), Dorf, 15 Häus. mit 90 teutsch. Einw., v. (A. von Neuberg.) Dom. Luck-Buda, zu Nr. 35, X. 1, Pfr. (St. Laurenz) im Amtsorte L., und nebst obrigktl. Maierhofe auch Berg- und Hüttenwerke, nächst Wrssetic, wie 1½ St. von Liebkowitz.

†**Alberitz** (... Saaz.), Albertitz, am Fuße des Johannisberges, Pfrlokalie-Dorf, 43 Häus. mit 258 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Czernin.) Dom. Petersburg, 1 St. W., v. der Karlsbader Chaussee ¼ St. links, v. Horosedl 4 St., mit abs. Schäf., Jägerhaus, Wasenmeistr., zu Nr. 42, X. 1, Leitm. Diöz. Jechnitzer Bk., St. Anna-Kirche (XVIII. Jahrh., Brandunglück 1807 u. 1810), Schule, obrgktl. Patron., wo mehre teutsche Ortschft. mit 721 Seelen eingepfrt.

**Albern** (229. Tab.), Dorf, 25 H. mit 126 teutsch. u. böhm. E., v. (M. v. Riese.) Dom. Neubistritz, zu Nr. 11, VIII. 2, Pfr. (St. Peter und Paul) im Amtsorte Nb., und von diesem ¼ St. NO. liegt A. am Fuße des Steinberges mit einer Ortsgemeinde-Schule, dann 3 Mühlen am Aspenbache, und einer Tuchwalke für die (Gebrüder J. J. Ehrenhöfer.) Tuch- und Kasimirfabrik in Kreuzthal.

**Alberndorf** (... Elbogn.), Albendorf, kleines Dorf, 17 H. mit 140 teutsch. E., v. (kön. städt.) Dom. Elbogen, 1½ St. SW. u. 3 St. von Karlsbad, zu Nr. 35, IX. 2, Pfr. (St. Jakob Gr.) in Falkenau.

**Albersdorf**, (153. Chrud.), Abers-, conscr. Olbersdorf, Olbrechtice, Oprachtice, an der Sazawa, Dorf, 83 Häus. mit 127 teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Liechtenstein.) Dom. Landskron, ½ St. N., hier eine Nadelschleifmaschine der Lindenberg'schen Industrie-Anstalt, wo jährlich an eine Million Nähnadeln und eben so viel Stecknadeln gefertigt werden, 3 Mühlen und 2 Walken, zu Nr. 21, V. 30, Pfr. (St. Wenzel M.) im Amtsorte.

**Albersdorf** (192. Pils.), Albersdorfer Bach, der vom sanften Bergabhange beim Orte Schönwald, v. (Bar. Schirnding.) gleichn. Dom. hierher nach dem Dorfe A. kommende B. auf dem (Durchl. Fürst Windisch-Grätz.) Dom Tachau, der daselbst unterhalb Sorghof in die Mießlau mündet.

**Albersdorf** (199. Pils.), am Böhmerwalde, Dorf, nebst Privatschule, 49 Häus. mit 404 Einw., v. (Durchl. Fürst Windisch-Grätz.) Dom. Tachau, 1 St. WSW. und 3½ St. von Plan, zu Nr. 35, II. 3, Pfr. (St. Maria Himmelfahrt) Dech. im Amtsorte.

**Albersdorf** (201. Pils.), auch Albersdorfer-M. nebst Bretsäge, Mahlmühl.-Einschicht, u. eben so genannter Endpunkt des sehr ausgedehnten und hier bis an das verbrn. Albersdorf stoßenden Brand, Dominikal-Dorf vom (Durchl. Fürst Windisch-Grätz) Dom. Tachau, s. Brand.

**Albertitz** (... Saaz.), Dorf, s. Alberitz, oben.

**Albertitzer-Wald** (... Saaz.), ein am Hirschwirthshb. des eben gen. Dorfes, v. N. nach S. bewaldeter Gebirgszug bis an die Pils. Kr.-Gränze u. s. f.; im Osten ziemlich steil, wo in der Ebene die Ortschaften Alberitz und Pladen, um welche Felsblöcke des Kammes (benanntl. Chlumbach, Kubloch, Hirschenstein, Distelgrund), der größte W. vom Städtch. Schöles, im Gemeindewalde.

**Albertschlag** (354 Prach.), s. Albrechtschlag.

**Albertsthal** (128. — 162. Bunzl.), Albrechtsthal, zu beiden Seiten des Palatzer Mühlbaches, Dorf, 29 Häus. mit 2 israel. Fam. und 197 Einw., v. (Prag. P. P. Augustinr. St. Thomas Kloster-) Dom. Stranka, 1¼ St. NW., mit Kokorzim. Antheile, Bräuhaus, Branntweinbr., 2 Mühlen (Banda), Sauerbrunn „Střebenik", zu Nr. 36, VII. 1, Pfr. (St. Martin) in Mscheno.

**Albipolis** (189. Bid.), d. i. Hohenelbe, s. d.

**Albo-Augezda** (256. Königg.), d. i. Weiß-Augezd s. d.

**Albohurka** (47. Budw.), d. i. Weißhurka, s. d.

**Albomontana Eccl.** (... Rak.), d. i. die St. Marien-Wallfahrtskirche am weißen Berg nächst Prag, s. Anhöhen.

**Albotuschkovium** (368. Pils.), d. i. Weißtuschkau, s. d.

†**Albrechten**, ce (429. Prach.), Pfrlokalie-Dorf, 90 Häus. mit 700 böhm. Einw., v. (Gräfl. Berchtold.) Dom. Nezdaschow, 1¼ St. NW., Hegerhaus, Mahlmühle am kleinen A.-Bache, zu Nr. 25, III. 1, Budw. Diöz., Pisek. Bik., St. Peter u. Paul-Kirche (seit XIV. Jahrh. mit denkw. Grabst.), Schule, obrgktl. Patron., eingepfrt. über 1400 Seelen in 4 Ortschft.

**Albrechtice**, z (221. Bunzl.), Dorf, 26 Häus. mit 208 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Swigan, ¾ St. NNW., nebst Maierhof, zu Nr. 36, I. 1, Pfr. (St. Katharina) in Laštiboritz, ce.

**Albrechtice** (285. Prach.), d. i. Albrechtsried, s. d.

**Albrechticium** (429. Prach.), d. i. Albrechtece, z, s. d.

**Albrechtitz**, ce (43. 46. Časl.), obrgktl. Maierhof-Einschicht, nebst Schäf. am Dorfe Rostet, Rozdeř, v. (Bar. Dalberg.) Dom. Maleschau, ½ St. SW., und 3½ St. von Časlau, zu Nr. 11, IX. 102, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Bikan.

**Albrechtitz**, ce (83. Chrud.), einst Marktfl., jetzt am Vereinig.-Punkte des stillen und wilden Adlers, Filialkrch.-Dorf, 34 Häus. mit 256 böhm. Einw., v. (k. Kam. unter Administr. J. von Clanner.) Dom. Pardubitz, 5 St. NO. und 2 St. von Holik, St. Johann Bapt.-Kirche (Pfr. im XIV. Jahrh.), Schule, obrigktl. Patron., zu Nr. 21, II. 1, Pfr. (St. Nikolaus) in Tinischt.

**Albrechtitz**, ce (420. Prach.), Dorf, 23 Häus. mit 184 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Protiwin 1¾ St. W., Schäfr., „Kunschow"-Mühle, zu Nr. 25, III. 2, Pfr. (St. Maria, schmerzh. Mutter Gottes) in Skotschitz.

**Albrechtitz**, ce (428. Prach.), d. i. Albrechtetz, s. oben.

†**Albrechtschlag** (326. Bunzl.), auch Lichtenberg, Pfrlokalie-Dorf, 130 Häus. mit 964 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Desfours.) Dom. Morchenstern, 1 St. NO., Jägerhaus, 13 Schleifmühlen am kleinen A.- und Kamenitz-Bache, zu Nr. 36, IV. 1, Leitm. Diöz., Semiler Vik., St. Adalberts-Kirche (seit 1787 Lok.) Religionsfond-Patron., Schule, eingepfrt. an 4000 Seelen in 9 Ortschft. und Einsch.

**Albrechtschlag** (354. Prach.), einst Goldzechen-Dorf, 16 Häus. mit 149 teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Winterberg 3¾ St. SO., von Prachatitz 1¼ St. SW., mit der Graben- oder Grundmühle, dann Prach. Häusern „Zirkengast" zu Nr. 25, I. 2, Pfr. (St. Johannes Enthauptg.) in Sablat.

**Albrechtsdorf** (320. Bunzl.), Dorf, v. (Gräfl. Clam.) Dom. Friedland, ist conserb. als Olbersdorf, s. d.

**Albrechtsreith** (285. Prach.), *Albrechtsridium*, d. i. Albrechtsried, s. d.

**Albrechtsried** (282. Prach.), Albrechtice, (J. Schebesta's Allod.) Gut nebst Podmokl (landtäfl. Hptb. Litt. A., Tom. I., Fol. 81, dann Litt. P., Tom. VII., Fol. 173, mit 5 37/48 Ansässigkeit, 15.000 fl. früher. Schätzwerth, bei 5 Ortschft., 62 Häuser), conserb. mit 4 Ortschft., zu Nr. 25, VI. dann (Podmokl) 1/2 7/8 Ansässigkeit, 9500 fl. früher. Schätzwerth, mit 1 Ort und 21 Häus., von Prag 15 M.

Die polit. und juriz., wie kirchl. Patron. und Militär-conserb., dann Gewerbsindustr. und ökonom. Amtsverwaltung (im gleichnam. Orte) correspondirt mit dem k. k. Kreisamte in Pisek, wo auch das Kriminalgericht, dann die k. k. Kameral-Bezirksverwaltung nebst Rechnungsabtheilung, Kasse und Waarenkontrollamt; ferners die Kommerzial-Zollämter in Ferdinandsthal, Kuschwarda; Hilfszollämter in Stubenbach, Außergefild; das k. k. Gefälls-Bezirksgericht für den Prachiner Kreis unter Vorsitze eines Kameralrathes, wie Magistrats- und Kriminalräthen, dann Kameralbezirkskommissären, Officialen, nebst Rathsprotokollisten in Pisek; die XVIII. Finanzwache-Section und Oberkommissariat in Winterberg, die Kommissariate daselbst und in Eisenstein (mit 5 Respizienten, 30 Ober- und 133 Aufsehern); die XIX. Finanzwache-Section und Oberkommissariat in Pisek, die Kommissariate daselbst und in Schüttenhofen, Strakonitz, Breznitz (mit 6 Respic., 17 Ober- und 42 Aufsehern), endlich die Amtsverwaltung des k. böhm. Studienfond-Gutes Altfattel-Hrádek. — Das k. k. Distrikts-Berggericht in Pribram, und grundhrschftl. Substitutionen in Rožmital, Breznitz, Drabenitz, Worlik. — Die k. k. Straßenkommissariate in Strakonitz, Pisek; dann insp. Baudirektions-Beamte in Čimelitz, Strakonitz, Winterberg, Horaždiowitz, Wodnian und Pisek über die förmlichen Chausseen (s. d. Artikel), wie landartigen Straßen (s. d.) und Brücken (s. d.), im Prachiner Kreise.

Zur Budw. Diöz. zählen das Archipresbyteriat von Strakonitz (in Kleinbor, Sekr. vacat), wie von Winterberg (in Čestitz, Sekr. vacat), und die Vikariate: von Blatna (in Quaschniowitz, Sekr. in Breznitz), von Horaždiowitz (in Kleinbor, Sekr. in Wollenitz), von Mirowitz (in Čimelitz, Sekr. in Pohoř und Kosteletz), von Pisek (in Ginin, Sekr. vacat), von Wodnian (in Wlško, Sekr. in Wodnian), von Bergreichenstein (daselbst, Sekr. in Eisenstein), von Prachatitz (in Wällischbirken, Sekr. in Prachatitz), von Schüttenhofen (in Welhartitz, Sekr. vacat), von Wolin (in Čestitz, Sekr. in Dobř und Kleinzdikau). Klöster der P. P. Augustiner in Schlüsselburg und Kapuziner in Schüttenhofen. — Der Kreisrabbiner ist in Breznitz.

Das k. k. Werbbezirks-Commando und Conscriptionsrevisorat ist in Pisek, wo noch ein Linien-Infanterie-Bataillons-Stab, das Militärknaben-Erziehungshaus, ein Beschäl-Postocommando, Militär-Spital und Verpflegsmagazin.*)

Die nächste förmliche k. k. Poststation ist Horaždiowitz.

†**Albrechtsried** (285. Prach.), Albrechtsreith, Albrechtice, z, Amtsort für obben. beide Güter, Pfarr-Dorf, 59 Häus. mit 137 teutsch. u. böhm. Einw., v. gleichn. Dom., und 9 St. von Pisek, 1½ St. SO. von Schüttenhofen, Schloß mit der Kanzlei, Maierhof, Bräuhaus auf 5 Faß, Branntweinbrennr., zu Nr. 25, VI. 1, Budw. Diöz., Schüttenh. Vik., St. Peter und Paul-Kirche, (fund. von K. Wladislaw I. und dessem Sohne Albert, Erzbischof von Salzburg, consecrirt [im XII.

*) Alle noch im Werke vorkommenden Dominien und (regulirten Magistrats-)Städte im Prachiner Kreise werden bezüglich der „Correspondenz" mit den landesfürstlichen Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commandos hierher gewiesen werden (als, siehe Albrechtsried, Dom.) um jene nicht einzeln zu wiederholen.

Jahrh.]), Schule, obrigktl. Patron., eingepfrt. an 1550 Seelen in 9 Dörfern.

**Albrechtsschlag** (354. Prach.), s. Albrechtschlag, oben.

**Albrechtstein** (218. Budw.), Auslaufer und einer der Anhänge des Bulowy (Ochsenberges, auch Mistelholzes), im W. des Planskerwaldes, v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau.

**Albrechtsthal** (128. — 162. Bunzl.), Dorf, v. (Prag. St. Thomas-August. Convents-) Dom. Stranka und Kokořin, ist conserb. als Albertsthal, s. d.

**Albtsdorf** (186. Chrud.), s. Absdorf.

**Aldaschin** (182. Kauř.), Aldas- oder Altassin, s. Altaschin.

**Alée** (249. Klatt.), Wenzelsruh, conserb. als Hennigar-Hof, dem Bar. Wenz. Hen. von Eberg auf Přichowitz (im XVIII. Jahrh.) zu Ehren benannt. Maierhofs-Einschicht nebst Schäferei, ¼ St. SO. nächst Zales, Zalesy, Dorf, v. (Gräfl. Schönborn.) Dom. Přichowitz rc., s. Zales.

**Alege** (249. Klatt.), d. i. der böhm. Name „alejo" von dem in der Volkssprache, Alée, s. d.

**Alexmühle** (235. Budw.), nächst der Flößbergvorstadt bei Krumau, Krumlow, Municip. u. Schutzstadt, v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) gleichnam. Dom., s. d.

**Alfredshammer** (178. Klatt.), an der Radbusa, zu Ferdinandsthal, als zum herrschftl. Schmelz- und Hammerwerk geh. Hütten-Einschicht bei Sirb, Srb, v. (Durchl. Fürst Trautmannsdorff.) Dom. Bischof-Teinitz, ¼ St. WNW. und gegen Zwirschen, s. d.

†**Algersdorf** (333. Leitm.), Pfarr-Dorf, in Ober- und Nieder- geth., 289 Häus. mit 1412 teutsch. Einw., v. (J. Piller.) Dom. Konoged, 2 St. N. und 1 St. NO. von Wernstadtl, 3 Mühlen am A.-Bache, Baum- und Schafwollenspinnr., Maierhof, Jägerhaus, zu Nr. 42, IV. 1, Leitm. Diöz., Auscha. Vik., St. Barbara-Kirche (renov. im XVIII. Jahrh.), Schule, obrigktl. Patron., eingepfrt. circa 1600 Seelen in 2 Dörfern.

**Algersdorfer Bach** (332. Leitm.), entspringt auf dem (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Dom. Liebeschitz, und fällt, nachdem er das (J. Piller.) Dom. Konoged bewässert, mit dem Triebsch in die Pulsnitz.

**Alkohol-** (Handb. für Böhmen, S. 738.), dann Weingeist- und Spiritus-Fabriken, s. Pflanzen-Rohstoffe-Veredlung zu Kunstprodukten, b. auf chemischem Wege unter Litt. Pf.

**Allée** (49. Klatt.), s. Alée.

**Alleebäume** (nach P. A. Klar's statist. topogr. Gem., S. 412 u. ff. bis 538) an den bestehenden und projektirten Chausseen (Ch.) oder Aerarial- u. Privat- oder Landstraßen (L. St.), sogenannten landartigen oder Halb-Chausseen od. Straßen, auf Feldwegen, Reitbahnen, Fußsteigen, an Wiesen und Ackerrainen, an Bach- und Flußufern, wie Weihern und sonstigen Partien, sind im:

| Kr. | | circa Meil. an Ch. | | circa Kur. Klftr. an L. St. | | | Bäume aller Art |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Beraun. | bei | 20 | u. | 250.000 | sind | über | 22.000 |
| Bidsch. | " | 30 | " | 112.000 | " | " | 36.000 |
| Budw. | " | 25 | " | 400.000 | " | " | 19.000 |
| Bunzl. | " | 50 | " | 110.000 | " | " | 22.000 |
| Časl. | " | 30 | " | 230.000 | " | " | 53.000 |
| Chrud. | " | 30 | " | 350.000 | " | " | 72.000 |
| Elbogn. | " | 33 | " | 400.000 | " | " | 25.000 |
| Kauř. | " | 40 | " | 157.000 | " | " | 70.000 |
| Klatt. | " | 30 | " | 360.000 | " | " | 68.000 |
| Königg. | " | 21 | " | 300.000 | " | " | 80.000 |
| Leitm. | " | 55 | " | 227.000 | " | " | 120.000 |
| Pils. | " | 41 | " | 310.000 | " | " | 19.000 |
| Prach. | " | 30 | " | 190.000 | " | " | 19.000 |
| Rakon. | " | 55 | " | 370.000 | " | " | 50.000 |
| Saaz. | " | 30 | " | 150.000 | " | " | 67.000 |
| Tab. | " | 25 | " | 300.000 | " | " | 53.000 |

insb. Obst- u. Fruchtbäume in Alleen ausgesetzt. — (Vergl. die Artikel „Chausseen" mit Einschlusse der historischen Anklänge über das Straßenbauwesen in Böhmen, nach Professor Wiesenfeld, S. 98. u. ff.).

Insbesondere trifft man im Berauner Kr. nicht nur auf Wegen Obst-Alleen ausgesetzt, sondern es sind auch daselbst viele Hutweiden und öde Plätze mit Aepfel-, Birn-, Pflaumen und Weichselbäumen bepflanzt. — Eben so im Bidschower Kr., wo durch die Alleen eine namhafte Verkaufsrubrik bei einigen Dominien erzielt wird. — Wenn auch die klimatischen Verhältnisse den in Rede stehenden, mitunter Landschafts-Verschönerungs- (kalobiotischen) Kulturzweig im Budweiser Kr. nicht sehr begünstigen, so trifft man dennoch von Bzy und Umgegend an, wie überhaupt auf den (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Wittingau und Frauenberg herrliche Obst-Alleen. — Den Bunzlauer Kreis durchziehen die Obstbaum-Alleen mehr in S. und SW.; eine der ausgezeichnetsten ist die von der St. Marien-Kirche in Altbenatek zum Mladaer-Walde vom (Gräfl. Thun.) Dom. Benatek ½ St. weit führende; ebenso findet man auf der (Gräfl. Chotek.) Majoratsherrschaft Neuhof herrliche Alleen; die ganze Gegend gleicht einem englischen Garten, Baumreihen und Gruppen verhüllen fast die Ortschaften; so wie im Caslauer Kr. nach allen Richtungen der Windrose — und im Chrudimer Kr. sind noch in unmittelbarer Verbindung mit jener Kultur auch die Obst-Baumanlagen und Hausgärten insbesondere auf dem (Gräfl. Thun.) Dom. Choltitz, dann (Königg. bischöfl.) Herrschaft Chrast, und (Durchl. Fürst Thurn-Taxis.) Dom. Chraustowitz, sowie (Hochfürst Kinsky.) Hrschft. Hermanměstetz, (Gräfl. Waldstein.) Dom. Leutomischl, (Hochfürst Auersperg.) Hrschft. Nassaberg, gleichwie auf dem (Ritter Jenik Zasádsky von Gamsendorf.) Dom. Zämrsk. — Im Elbogner Kr. sind die Obst

Alleen, wie überhaupt die Fruchtbaumzucht durch das durchschnittlich rauhe Klima nur an einzelne Standorte und Terrainabschnitte gewiesen. Zu letztern zählt die Umgegend von Welchau, Jobs, Hauenstein, Ebiesch und Kirchenbirk, wie ein Theil der (Ritter Korb-Weidenheim.) Hrschft. Waltsch. — Schon mehr begünstigt durch die physisch-geographische Lage ist der Obst-Alleebaum im Kaurimer Kr., ebenso in einigen Gegenden des Klattauer Kr., insbesondere auf dem (Durchl. Fürst Colloredo.) Dom. Grünberg, und auf der (E. H. Leopold II. von Toskana.) Hrschft. Kron- oder Rothporicen, so wie auf dem (F. Veith.) Dom. Wihorow, und (A. Pruschak.) Dom. Nahoschitz vortreffliche Allee-Sauerkirschen und A.-Pflaumen; eben auch auf dem (E. Pruschak.) Gute Chotěmiř und (Br. Helversen.) Dom. Kanitz u. Radonitz, wie (Gräfl. Stadion.) Herrschaft Kauth bei Neugedein, dann (k. Gränzstädt.) Dom. Taus, Domažlice, u. (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Bischof-Teinitz. — Im Königgrätzer Kreis trifft man Alleen von Kirsch-, Birn-, dann oft mit trefflichen Sorten von Aepfel- und Pflaumen-Bäumen, meistens wohlgerathene Zöglinge der Obstbaumschulen zu Opočno, Reichenau, Neustadt, Schweinschädel nächst Nachod, Daudleb, Pottenstein, Sollnitz und Senftenberg wie a. a. O. — Und nun im Leitmeritzer Kr. erst an den Ufern der Elbe, in der mit allen glänzenden Reizen einer üppigen Natur geschmückten Thalebene bei Teplitz, so wie in und um Doran, wo der Naturfreund im Lenze vom Osten her fortan auf Straße und Feldweg Obst-Alleen trifft, die scherzend den Schnee des Winters nachahmen, und reiche Ernte der edelsten Sorten in der Blüthe versprechen. — Auch im Pilsner Kr. fand der Alleebaum liebevolle Pflege und Schutz gegen die rauhen Witterungs-Einflüsse, eben so im Prachiner Kr. durchkreuzen sich die Obstbaumgänge immer mehr, und die Dom. Blattna, Čimelitz, Drahenitz, Drhowl, Horažďowitz, Libiegitz, Protiwin, Schlüsselburg, Wällischbirken ꝛc. ermuntern durch erfolgreiches Beispiel den Fruchtbaumzüchtler im Kleinen. — Höchst ausgezeichnet prangt der Obstalleebaum im Rakonitzer Kr., insbesondere haben die Dom. Buschtiehrad, Jenowes, Rostock, Swolleniowes, Tachlowitz, Zlonitz u. m. a., gleichwie der Saazer Kr. ihm ihren Schooß geöffnet, und er zollt dankbar seinen Beitrag zur Verwerthung der vegetabilischen Kulturprodukte, hier nicht minder als bei Bechin, Chottowin, Woporan ꝛc. und auf dem (W. Elsenwanger.) Dom. Mieschitz im Taborer Kr.

**Allerheiligen** (... Elbogn.)-Graben, am rechten Egerufer, Hüttenwerke-Einschicht, wo Erze zu Schwefel, Eisen, Kupfer, Vitriol, Vitriolstein und Alaun aufbereitet werden, nächst Altsattel, Pfarr-Dorf, v. (Gräfl. Nostitz.) Dom. Falkenau ꝛc., s. Altsattel.

**Allerheiligen** (9. 14. Pilsn.), Kirchen-Einschicht, außerhalb der k. k. Kreisstadt Pilsen, Plzeň, hinter der Sachsen-Vorstadt, N., jenseits der Mies, eingeweiht im XV. Jahrh. vom päpstl. Nuntius.

**Allerheiligen** (... Prach.), abs. Kapelle, s. und nächst Kassegowitz, Kassegehowice und Kassiowice, v. (Gräfl. Linker.) Dom. Schlüsselburg, findet sich nicht im VIII. Bde. der Topogr. aufgezeichnet, ebenso die w. von Auby (?) bei Rainold genannte.

**Allerheiligen** (186. — 191. Prach.), Kapellen-Fragmente, auf dem gleichn. Berge mit dem Günther-Brunnen, dessen Wasser für Augenkranke heilkräftig, der Volksglaube nennt, nächst Raby, Municpstdt., s. d.

**Allerheiligen** (... Saaz.)-Kapll.- od. Schloßberg, im o. v. (Dorfe) Albertitz bei Petersburg, im N. am steilsten, Nadelholzwäldchen, Parkanlagen, herrliche Fernsicht, gegen s. auslaufender Kamm bis an's Dorf Steben. — Allerheil.-Kapelle auf der w., Ritterburg-Ruine, alt. Schloß Petersburg (?) auf der o. Kuppe.

**Allerseelen** (... Elbog.), die Zeche auf Silber, im (F. Kraus) Gottesgab. Bezirke, s. Litt. G.

**Allersreut** (200. Pils.), Ullirs-, Ulrichs-, s. Ullischreut.

**Allusch** (280. Budw.), am Gebirge und dem rechten Moldauufer, Dorf, 13 Häus. mit 96 teutsch. Einw., v. Dom. Prälatur-Krumau, 1½ St. sso., zu Nr. 25, X. 2, Pfr. (St. Laurenz) in Priethal.

**Aloisburg** (281. Leitm.), dem hochfürstl. Taufnamen nach „Aloysburg" gen., Dorf, 106 H. mit 912 teutsch. E., v. (Durchl. Fürst Liechtenstein.) Dom. Rumburg, ¼ St. N., zu Nr. 42, VI. 1, Pfr. (St. Bartholomäus) in Rumburg.

**Aloisdorf** (199. Kaur.), wie das vorhergeh. auch zu Ehren als „Aloysdorf" ben., Dorf, 33 Häus. mit 211 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Liechtenstein.) Dom. Aurenowes, 2 St. NW. und nächst der Briefsammel. Schwarz-Kosteletz, zu Nr. 11, II. 1, Pfr. (St. Bartholomäus) in Kreg, Kyge.

**Aloisienhöhe** (303. Bunzl.), Gebirgsdörfchen-Ansiedlungs-Einschicht, an der Chaussee v. (Gräfl. Clam.) Dom. Reichenberg, ½ St. N. und ¼ St. o. von Neudörfel, s. d.

**Alsching** (250. Budw.), Lštin, auf einer Anhöhe, Dorf, 21 Häus. mit 123 teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau, mit Häuschen-Einschicht, Bergwerk (s. d.), und ¼ St. NO. der Martmühle im Thale, zu Nr. 25, VII. 2, v. der Pfr. (St. Peter und Paul) in Tweras, ¼ St. o.

**Altaicha** (238. 240. 242. Bunzl.), s. Aicha.

**Altaschin** (182. Kaur.), Altassin, Udassin, Haldaschin, Waldessin, ehemals Pfr.-Dorf, jetzt Filialkrch.-Einschicht, mitten im Walde, ½ St. so. nächst Jewan, Dorf,

v. (Durchl. Fürst Liechtenstein.) Dom. Schwarz-Kostelez, 1 St. wsw., zu Nr. 11, III. 33 u. 35, Pfr. (St. Schutzengel) im Amtsorte. Die hier nebst einem Hegerhause als Ueberrest des sammt den benachbarten Ortschft. Drbohlaw und Zuckmantel im großen teutschen (30-jähr.) Kriege, von den Schweden zerstörten Dorfes, befindliche St. Georgs-Kirche (Pfr. im XIV., neuerb. im XVIII. Jahrh.), ist 215.$_{22}$ Par. Klft. über der Nordsee.

**Altbach** (XX. Budw.), die bei Puchers entspringende, an der Ostseite der Wittingauer Ebene, und bei Alt-Lam in den Rosenberger Teich v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Wittingau, mündende Luschnitz, s. d.

**Altbach** (225. Budw.), einer von den im s. g. Obern-Thale, von der rechten Seite der Moldau, auf d. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau zuströmenden Bächen, der bei Sonnberg entspringt.

**Altbach** (... Saaz.), v. Flußgebiete der Biela, entspringt im Jörkauer Neustücke (Eisenberg. Wald), fließt an den Marken der Kunersdorfer und Eisenberger Forstreviere, alt. Bergwerke in d. alt. Teich (Wiesengrund) bis zur Einmündung in die B.

**Altbenatek** (71. Bunzl.) **Starobenátek**, k. k. Poststation, Filialkirch-Dorf, 108 Häus. mit 812 böhm. Einw., v. (Gräfl. Thun.) Dom. Benatek, ½ St. s. am linken Iser-Ufer und der Schles. Straße (bis Jungbunzlau 2½ M.), dann die landart. Chaussee bis Nimburg (½ M.), die St. Maria Himmelf.-Kirche (aus dem X. Jahrh. herstammend, Pfr. im XIV. Jahrh., renov. vom Graf Ign. Klenau im XVIII. Jahrh.), förmliches Postamt, obrgktl. Maierhof nebst Schäfr. und Contributions-Getreideschüttboden, „Ptačnik", Bräuhaus auf 40 Faß, wo am 28. Nov. 1844 die Bräustätte sammt allen Requisiten ein Raub der Flamme ward; doch mit dem Brandunglücke im gleichen Schnellschritte erfolgte schon am 2. Dez. 1844 die Entschädigung von der Prag.-Adriat. Versicher.-Agentschaft (s. Agenturen); — ferners im Orte ein Gasthof u. Einkehrwirthsh., Jägerh. (Geburtsstätte des Tonkünstlers F. und G. Benda), abs. Hegerw., zu Nr. 36, VII. 2, Pfr. (St. Magdalena) im Amtsorte B.

†**Altbidschow** (13. — 302. Bid.), **Bydžow**, Pfr. Exposit.-Dorf, s. Bidschow.

**Altbielau** (198. Chrud.), Amtsort vom (Bar. Logothetty-Bartenstein.) Dom. Teutsch-Bělá und 1 St. sw. von der k. k. Poststation Briesau, Brisau im Marggrafthum Mähren, an der Chaussee zwischen Lettowitz im Brünner und Zwittau im Olmützer Kreise daselbst.

**Altbielitz** (... Ber.), Oekonomie-Gebäude-Einschicht am obrigktl. Schlößchen Netluk, v. (Br. de Fin.) Dom. Jablonka, 1½ St. so. ꝛc., s. Bělice, Bielitz.

**Altbohmen** (238. Leitm.), s. Bohmen.

**Altbohrer** (24. Prach.), Mühlen-Einschicht Bor, s. Großturna.

†**Altbor** (397. Prach.), Großbor, Pfarr-Dorf, s. Bor.

**Alt-Bor** (24. Prach.), Mühlen-Einschicht, ½ St., und die gleichn. Hegerhaus-Einschicht, ¾ St. von Großturna, s. d.

**Altbrazdin** (266. Kauř.), s. Brazdin.

**Altbrennet** (117. Klatt.), s. Brennet.

**Altbřisst** (129. Časl.), Alt-Bořisst, **Starý Břišt**, Dorf, 30 Häus. mit 277 böhm. Einw., v. Dom. Seelau (Stiftsbschft.), 2¾ St. oso., zu Nr. 21, IX. 19, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Jung-Břisst, abseits ¼ St. o. der obrigktl. Maierhof Opatau, **Opatow**, nebst Schäf. und einem Bauerngrund „Chotiegow", dann einem Lustschlößchen; ferners ½ St. so. „Wrazkow und Sykora", Mühlen mit Oelstampfen, Bretsägen ꝛc.

**Altbuch** (125. Königg.), d. i. Altenbuch, s. d.

**Altbuch-Döberneyer** (124. Königg.), eines der 4 Forstreviere auf dem (Gräfl. Rumerskirch.) Dom. Altenbuch, **Staré Buky**, wo sich die Waldungen durch einen vortrefflichen Holzwuchs auszeichnen, und größtentheils Nadelbestände bilden, jährlich an 2000 Klftr. Scheitholz liefernd.

**Altbunzlau** (64. Bunzl., 270. Kauř.), **Stará Boleslaw** (gleichnam. Dom.-Kapitular-Dechantei), Gut (landtäfl. Hptb. mit 31⅞ Ansässigkeit, 133.000 fl. früher. Schätz.-Werth, bei 8 Ortschft. mit 259 Häusern), gegenwärtig bei einer Gesammt-Area von 2728 Joch, conscribirt mit 1 Marktfleck., 2 Dörfern, zu Nr. 11, I., — 3 M. v. Prag; die nächste k. k. Poststation Brandeis für den s. des Dominiums, wie für den n. Benatek. — Die politischen und judiz., wie kirchl. Patron. und Militärconscrb., dann techn. Gewerbsindustr. und ökon. Direktorialamtsverwaltung (im gleichn. Orte) correspondirt mit den landesfürstl. Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commandos (s. diese alle bei Auřenowes. Dom.) in und für den Kauřimer Kreis.

†**Altbunzlau** (272. Kauř.), **Stará** sonst **Starý Boleslaw**, *Veteroboleslavia*, Amtsort, und Städtchen, consc. Marktfl. unter 50° 11′ 59″ n. Br. und 32° 20′ 12″ o. Lg., am rechten Elbufer, deren Spiegel hier 97 Par. Klftr. über der Nordsee (vergl. die Höhentafel im Art. Anhöhen) — durch eine Brücke mit der k. k. Kam.-Stadt und Poststation, Brandeis verbunden, 166 H. mit 2358 böhm. und teutschen Einw., v. gleichnam. Dom., zu Nr. 11, I. 1, Prag. Erzdiöz. und General-Vik., St. Wenzels-, urspr. St. Kosmas und Damian-Colleg. Dech., mit mehr als 3400 Eingepf. in 7 Ortschaft., und St. Maria, Gnadenreiche Mutter-Gottes-Wallfahrts-Kirche (an deren Thoren St. Wenzel durch Brudermord fiel), die abseit. St. Clemens-, früher Georgs-, St. Benedikt- und St. Rochus- wie aufgeh. Podiwins-Kapelle, dann Schule im Orte, sämmtlich Prager Fürst-Erzbischöfl. Patron., das nun bald Tausend-jährige Collegialstift im

Orte (s. im Art. Geistlichkeit in Böhmen) — wie die Orts- und Marktrichteramtsbehörde, k. k. Straßenkommissariat, k. k. Cavallerie-Escadrons- Beschäl- und Remont.-Posto-Commando. Gasthäuser: zum Blauen Stern und das sogenannte Kaiser-Wirthshaus, freundliche (J. Neumann.) Promenade-Anlagen dienen zur anmuthigen Erholung, gleichwie die Heilquelle und Badeanstalt, „Hausska" genannt.

Die Stadtchronik (n. Fr. Palacky, I. Bd. bis S. 288.) bezeichnet Wratislaw I. u. seine berüchtigte Gemahlin Drahomira, Mutter d. hl. Wenzel I. u. Boleslaw I., dann der Přibislawa, der Mutter des heil. Adalbert, als Gründer des Ortes durch den Aufbau einer herzogl. Burg und mähr. Apostel-, St. Cyrill und Methudius-Kirche (im X. Jahrh.), welche die zum Heidenthume, als Witwe nun wieder zurückkehrende Herzogin Mutter zerstören ließ. Damals befand sich auch hier das Hoflager von Boleslaw I., der, Böhmen jenseits der Elbe, gleichwie Wenzel das Land diesseits beherrschte. — Später (im XI. Jahrh.) Bretislaw I., Sohn der lieblichen Božena, deren Mutterpflege seine zarte und kühne Heldenseele zu jenen Großthaten entflammte, welche ihm den Beinamen „Achill der Böhmen" erwarben, der Mähren zugebracht, Krakau und Breslau, wie dann Polen und Gnesen erobert, dann die Reliquien der heil. Landespatrone im Prager Dome beigesetzt ꝛc. — der zur Sühne des poln. Kriegszuges, nun hier mit wahrhaft böhmischer Königspracht, die Chorherren-Kirche erbaute, und mit ungewöhnlicher Freigebigkeit dotirte. — Die nachmalige Verschönerung der Stadt und einen neuen Mauergürtel zum Schutz und Trutz verdankte Altbunzlau dem „Vater des Vaterlandes" Carl IV., in den nachfolgenden Zeiten (XIV. u. XVII. Jahrh.) wüthete auch hier die verderbliche Nachhut der Kriegsflamme. — Dankbar nennt die Local-Kulturgeschichte von Einst bis auf den heutigen Tag viele hochw. Capitular-Dechante, deren thatkräftiger Wirksamkeit Altbunzlau seine gegenwärtige Stufe der Civilisation und Nahrungsquellen zuschreibt. Die Legende bezeichnet das in der obben. St. Marienkirche vorfindige, aus Metall gegossene Gnadenbild, als ein Geschenk der heil. Ludmilla an ihren Enkel und frommen Sinnes-Erben, Herzog Wenzel, den Heiligen, nach dessen Tode es der treue Diener Podiwin vergraben haben sollte. Es wurde durch einen Ackersmann (im XII. Jahrh.) hervorgepflügt, und in einer hölzernen Kapelle der Verehrung ausgestellt. Das späterhin von Stein erbaute Gotteshäuschen errichteten die Ritter Johann und Pyramus von Kapaun auf Swoykow,, bis (im XVII. Jahrh.) die Kaiserin-Königin Anna, Gemahlin K. Mathias, nun die noch heute stehende prachtvolle Wahlf.-Kirche erbauen ließ, unter Mitwirkung der böhm. Standesherren Joachim und Wilhelm Slawata, so wie Jaroslaw Martinitz. Von den Kaisern, Königen und Landesherren Ferdinand II. und III. stammen Thürme und innere Einrichtung, auch ward bei der feindlichen Invasion (1635) das Gnadenbild als gute Beute mitgenommen, vom Kaiser jedoch mit großen Opfern wieder eingelöst (1638), dann auch (1640) zu Wien aufbewahrt und (1646) auf die alte Stelle wieder gebracht. (Vergl. C. Hallaschka's topogr. Beschr.)

**Altburg** (175. Tab.), als „wüstes Schloß" gewöhnlich angegeben, Burgen-Fragment-Einschicht, wahrscheinlich die Trümmer von dem ehemaligen Schlosse der Herren von Leskowece, durch die Hussiten muthmaßlich zerstört, **s.** am Dorfe Austraschin, **Ustrašin**, v. (Br. Geymüller.) Dom. Bojegow, $\frac{3}{4}$ St. **N.** St. Maria Himmelfahrts- (Filial-) Kirche und obrigktl. Maierhof, zu Nr. 11, VII. 17, Pfr. im Amtsorte.

**Altchramboř** (222. Časl.), s. Chramboř.

**Altčiwice,** ђ (54. Chrud.), s. Čiwice, ђ.

**Altdaubitz** (261. Leitm.), s. Daubitz.

**Altdaubrawa** (23. Chrud.), Häuschen- und Windmühlen-Einschicht, nächst Rozhowitz, Filialkirchen-Dorf, v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Heimanměstetz, $\frac{3}{4}$ St. **NO.**, zu Nr. 21, I. 136, Pfr. (St. Bartholom.) im Amtsorte. H.

**Altdorf** (... Elbogn.), Dorf, 19 Häus. mit 170 teutschen Einw., v. (Rittr. von Neuberg.) Dom. Giesshübel, zu Nr. 35, X. 2, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Zwetbau.

**Altdorf** (217. Klatt.), Hegerhaus-Einschicht, auf einer vereinsamten Waldwiese, welche die Sage als einstigen Dorf-Wohnplatz bezeichnet, $\frac{1}{4}$ St. **NW.** nächst dem (Gräfl. Černin.) Dorfe Černikau s. d.

**Altdorf** (271. Pils.), **Starowes**, ehemaliges Dorf bis zum großen teutschen 30jähr. Kriege, wo es der Zerstörungswuth unterlag, jetzt auf diesem Platze der s. g. Neuhof, obrgktl. Maierhofs- und Schlößchen-Einschicht an Dobrabod oder wod, auch Dobruwod, **Dobráwoda**, Dorf v. (Prämonstratens.-St.-) Dom. Tepl, **Teplá**, $1\frac{1}{2}$ St. **ONO.**, zu Nr. 35, II. 18, Pfr. (St. Jak. G.) in Witschin, **Widžin.**

**Altebaude** (180. Bid.), an der Teufelswiese, in einsam wilder (Riesen-) Hochgebirgsgegend, zählt zu den Hofbauden der in eine Gemeinde vereinigt. Krausebauden, Dorf v. (gräfl. Harrach.) Dom. Starkenbach, **Jilemnice**, zu Nr. 36, X. 26, Pfr. (St. Laurenz) in Hohenelbe und (St. Peter) in Spindelmühl.

**Alteglashütte** (140. Budw.) od. Mühlberger, ehemal. Glashütten, jetzt Gehöfte und nebst Bretsäge, Mahlmühlen-Einschicht nächst Althütten, Dorf vom (gräfl. Bouquoi.) Dom. Gratzen, **Nowé Hrady**, $1\frac{3}{4}$ St. **SSW.** zu Nr. 25, VIII. 2, Pfr. (St. Maria Trost) in Bründel, Heilsambrünnel.

**Altehaus** (330. Leitm.), eine 500 Schritte **s.** liegende Ruine beim Städtchen Bleiswedel,

Bližwedel, Bližowedly, v. (Leitm. bischöfl.) Dom. Drum, ¾ St. sw. und ¼ St. vom Ronberge.

**Alteherrenbusch** (191. Königg.), bewaldeter Berg zur Region des Riesen- (Mittel-) Gebirges zählend, im o. der Solowitzer Lehne auf dem (Br. Kaiserstein.) Dom. Starkstadt, Starkow.

**Altehrenberg** (274. Ltm.) wo die (A. Wünsche.) Fabriken der Holzhüte, Holzböden und Spatrinwaaren aus Aspenholz, s. Ehrenberg.

**Altemühl** (31. Königg.), s. Altmühl.

**Altemühl** (131. Leitm.), am linken Ufer der Bila, nebst Bretsäge, Mahlmühlen-Einschicht, unterhalb bei Dollanken, Dörfch. v. (Gr. Ledebour.) Dom. Kostenblatt ¾ St. N., zu Nr. 42, II. 26, Pfr. Kremusch; auf dem ¼ St. N. waldigen Felsenrücken die sogen. Feuermauer oder Hölle, ein Gebäude, von wo eine reizende Aussicht in die Umgegend.

**Altenberg** (217. Budw.), eine der ausgedehntesten Kuppen des s., vom großen Chum sich fortziehenden langen Bergrückens auf dem (Durchl. Fürst Schwarzenb.) Dom. Krumau.

**Altenberg** (146.—149. Časl.), Stará Hora, der in grauer Vorzeit erste Bergbau-Betriebsort der damals vereinigten Böhmischen und Mährischen Landen, jetzt Dorf, 26 Häus. mit 146 teutschen Einw., vom Dom. der kön. Kreis-Stadtgemeinde-Iglauer böhm. Dörfer, mit einer (C. Heller.) Papierfabrik, Mühle, abs. Rindlerhof, Sattelmühle, zu Nr. 21, VII. 1, Pfr. (St. Jakob) in Iglau.

**Altenbuch** (122. Kön.), Staré Buky (Gräfl. Numerskirch. Allod.-) Gut (landtäfl. Hptb. Litt. A. Tom. 1. Fol. 156. mit 20 [illegible] Ansässigkeit, 192,000 fl. früh. Schätzwerth, bei 8 Ortschft., 465 Häus.) conscrb. 8 Dörfer, zu Nr. 18, VIII., Königgr. Diöz., liegt im N. Theile des Kreises, an der w. Gränze desselben, 15 Meilen von Prag. — Die polit. und judic., wie kirchl. Patron.- und Militärconscrb., dann Gewerbsindustr. und Oekonom. Direktorial-Amtsverwaltung (im gleichnam. Orte, wie Justiziariat in Arnau), correspondirt mit den landesfürstl. Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commando's im Kreise (s. Adersbach, Dom.), nur mit der Ausnahme, daß (hier und für die Dominien Marschendorf, Schatzlar und Trautenau) als unmittelbar zugewiesenen Kameralbehörde, die k. k. Bezirksverwaltung in Gitschin gelte, nebst Rechnungsabtheilung, Kasse und Kontrollamt daselbst; ferner das k. k. Kommerzial-Zollamt zu Königshan, die Hilfszollämter in Rochlitz, Marschendorf, Friedenthal, Neuwald, Kleinaupa und die Kontroll- und Kommerzial-Stempelämter in Hohenelbe, Trautenau, Starkenbach, Horitz; das k. k. Gefälls-Bezirksgericht für den Bidschower Kreis unter dem Vorsitze eines Kameralrathes, nebst beisitzenden Kreiskommissären, Magistrats- und Kriminalräthen, Kameral-Bezirkskommissären, wie Officialen, nebst Rathsprotokollisten in Gitschin; die V. Finanzwache-Section und Oberkommissariat in Trautenau, die Kommissariate in Schatzlar, Hohenelbe, Arnau (mit 6 Respiz., 40 Ober- u. 150 Aufsehern), dann VI. Finanzwache-Sect. in Gitschin und Oberkommissariat, daselbst, wie Kommissariate in Horitz, Gitschin, Chlumetz (mit 5 Respiz., 9 Ober- und 20 Aufsehern). — Endlich das Oberamt der k. k. Invalidenfonds-Hrschft. Horitz im Bidschower Kreise. *) — Die nächste förmliche Poststation ist 1 St. NO. in Trautenau.

**Altenbuch** (126. Königg.), Döberney, ein Antheil v. Dorfe Königreich, Králowstwí, v. (M. und K. Wagner.) Dom. Schurz, 1½ St. N., insbesondere conscr. als Dorf v. Dom. Altenbuch, zu Nr. 18, VIII. 117, Pfr. (St. Anna) im Amtsorte (nach IV. Bd. Topogr. aber [St. Wenzel] in Ketzelsdorf).

† **Altenbuch** (125. Königg.), Mittel-, Staré Buky, Altbuch, Amtsort und Pfarrdorf, 130 Häus. mit 907 teutsch. Einw., v. gleichnam. Dom. und 5 St. v. Königgrätz, Schloß Maierhof, Beamtenswohnung, Bräuhaus auf 7 Faß, Branntweinbrenn., 2 Mahlmühlen an einem kleinen Bache, Försterhaus, zu Nr. 18, VIII. 2., Königgr. Diöz., Trautenauer Vik., St. Annakirche auf einer Anhöhe (Pf. im XIV. Jahrh. mit denkw. Grabst.), Schule, obrgktl. Patr., eingpf. über 4000 Seelen in 7½ Dörf.

**Altenbuch** (125. Königg.) Nieder-, Dorf, 70 Häus. mit 404 teutschen Einw., v. gleichn. Dom., zu Nr. 18, VIII. 3, Pfr. (St. Anna) in Mittel-Altenbuch.

**Altenbuch** (125. Königg.), Ober-, Dorf, 108 Häus. mit 757 teutsch. Einw., v. gleichnam. Dom., nebst Mühle, abseit. Neu- und Oberhofs-Einschicht, zu Nr. 18, VIII. 4, Pfr. (St. Anna) in Mittel-Altenbuch.

**Altenbucher** (183. Pils.), neuerbaute Häuschen-Einschicht, s. Altpocher.

**Altenburg** (86. Bid.), Staré Hrady (Gräfl. Schlick. Fideikommiß-) Hrschft. (landtäfl. Hptb. Litt. A. Tom. 1. Fol. 225 [mit Kopidlno] 170 [illegible] Ansässigkeit, 863,000 fl. früh. Schätzwerth bei 26 Ortschft. 1212 Häus.), bildet nebst dem Gute Wršetz und dem Majorate Kopidlno ein Dominium, dessen polit. u. judiz., wie kirchl. Patron.-, dann Gewerbsindustr. und Oekonom. Direktorialamts-Verwaltung (im gleichn. [Kopidl.] Orte und

*) Bezüglich der ämtlichen Correspondenz-Nachweisung für die ebenfalls obenbemerkten (Marsch., Schatzl. und Trautn.) des Königg. Kreises, dann jener Dominien und (regul. Magistrats-) Städte des Bidschower Kreises, welche zum Gitschiner Kameralbezirke zählen, wird (um die spezielle Wiederholung zu vermeiden) nur die Nachweisung hierher (als: Siehe Altenbuch, Dom.) dort Platz finden.

Justiziariat in Wokschitz), correspondirt mit dem k. k. Kreisamte zu Gitschin, wo auch hier und in Neubidschow die Kriminalgerichte. Ueber die zugehörige k. k. Kameralbezirks-Verwaltung — s. bei „Altenbuch (Dom.)" — das k. k. Distrikts-Berggericht in Kuttenberg, die grundobrgktl. Substitution in Starkenbach, die k. k. Straßenkommissariate in Gitschin, Podiebrad, Königgrätz und Turnau, wie inspic. Baudirektionsbeamte in Podiebrad, Neupaka, Sobotka, Trautenau, Gitschin, Čista, Niederöls, Sadsla, Chlumetz für die förmlichen Chausseen (s. d. Artikel), wie landartigen Straßen (s. d.) und Brücken (s. d.) im Bidschower Kreise.

Zur Königgrätzer Diözese zählen die Vikariate von Arnau (in Mohren, Sekr. in Arnau), von Hohenelbe (daselbst, Sekr. in Jablonetz), von Gitschin (in Welisch, Sekret. vacat), von Horitz (in Petrowitz, Sekr. in Chomutitz und in Nechanitz), von Kopidlno daselbst, Sekr. in Wostruzno), von Neubidschow (in Zebun, Sekr. in Smidar), von Podiebrad (daselbst, Sekr. in Sadsla). — Klöster der *PP.* beschuht. Augustiner in Hohenelbe, Franziskaner in Arnau, dann 67 Pfarreien und 32 Lokalien, wie 2 Pastorate der Augsburg. und 6 der helvetischen Confession. Der Kreisrabbiner in Horitz.

Die Werbbezirks-Commando's und Conscriptions-Revisorate (Rgmts.-Nr. 18 und 36) sind in Josephstadt: bloß ein Kreiswache-Detachements- und ein Militärknaben-Erziehungshaus-Commando, dann k. k. Verpflegsmagazin und Spital befinden sich in Gitschin; so wie Podiebrad, Chlumetz und Concurrenz zwei Escadrons- u. ein (leichter Cavallerie-) Flügel-Commando.

Die nächste förmliche Poststation ist Kopidlno (s. d. über die physikalisch- und ökonomisch-, wie statist.-topographischen Daten. *)

Die Herrschaft A. gehörte den Templern (XIII. Jahrh.), dann der kön. Kammer (XIV. Jahrh.) und (wahrscheinlich durch Kauf) den Herren von Pardubitz zu Kuneburg; Erzbischof Ernst, des Namens und der Würde der Erste, bestimmte (außer Spitalstift. in Liban) die Einkünfte von Řemenin und Wajitz (Dörfer) zur Sustent. einer theolog. Lehrkanzel in Prag ꝛc. — Eigenth. Paul von Gen- oder Genzenstein (XV. Jahrh.), später Zdenko III. von Kopidlno, dann Peter Raschin-Riesenburg (XVI. Jahrh.), später Christoph von Lobkowitz-Bilin, dessen Schwiegersohn Georg Br. Proskau, auf Biela und Hrobnitz, dann (XVII. Jahrh.) Ladislaw Popel Lobkowitz-Bilin, wie später der Friedländer und (1637) Graf Heinrich Schlick zu Passaun und Weißkirchen (Kauf: 120.179 fl.) ꝛc. s. Kopidlno.

**Altenburg** (99. Bidsch.), Staré hrady, Stará, im Bistritz-Thale, am rechten Flußufer, das (im 30j. Kriege verheerte u. später wieder neu angelegte) Dorf, 53 H. mit 425 böhm E., v. (Gräfl. Schlick.) Dom. Kopidlno 1¼ St. NW., Schloß (XVI. Jahrh. von Georg Pruskowsky von Proskau erbaut an die Stelle des von den Tempelherren gestandenen, über dem Thore Brustbilder der KK. Maxim., Rudolph, Ferdinand, die II. ihrer Namen nach); St. Joh. Bapt.-Kapelle (XIV. Jahrh. Pfr.), Bräu- u. Branntw.-H. auf 30 F., Maierhof, Oek.- und Forstbeamtens-Wohnung, Jägerhaus, Mahl- und Bretmühle, Ziegelei; Altenburg. Stammhaus-Schloßruine NW., Obstbaumschule; zu Nr. 36, IX. 1, Pfr. (St. hl. Geist) in Liban.

**Altendorf** (349. Bunzl.), Starowes, Stará wes, am Woschmenda-Bache, Schul-Dorf, 100 H. mit 849 böhmischen E., v. (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Semil, 2¼ St. NNO., 2 Mühlen, zu Nr. 36, III, 1, von der Pfr. (St. Katharina) in Hochstadt ½ St. SW.

**Alteneich** (... Elbog.), d. i. Altenteich, s. d.

**Altengrün** (... Elbogn.), Grün, von Spitzenklöppeln, Handel und obrgktl. Eisen-Hüttenwerk sich nährendes Dorf, 60 Häus. mit 240 teutsch. E., v. (Gräfl. Nostitz.) Dom. Heinrichsgrün, 1½ St. SO. v. Falkenau, zu Nr. 35, VIII. 3, Pfr. (St. Martin) im Amtsorte H.

**Altengrün** (... Elbog.), Altegrün, Einschicht, 1¼ St. nächst und vom (Gräfl. und Herr. Zedtwitz. Lehnsagnaten-) Dom. Asch, 1¾ St. NNW. und ½ St. SW. von Roßbach, zu Nr. 35, VII. 4, Pfr. (St. Nikolaus) im Amtsorte A.

**Altenhof** (... Elbog.), d. i. Althof, Alterhof, Einschicht, ¼ St. W. nächst Petschau, Municip.-Stdt., vom (Durchl. Herzog Beaufort.) gleichnam. Dom. Petschau, zu Nr. 35, X. 98 und 99, Pfarre (St. Georg M.) im Amtsorte P.

**Altenrohlau** (...Elbog.), s. Altrohlau.

**Altenteich** (... Elbogn.), Altenteuch (von Helmfeld. All.-) Ritter-Gut (landt. Hptb. Litt. A. Tom. I. Fol. 275. mit 8 $\frac{2}{8}$ $\frac{1}{4}$ Ansässigkeit, 8 Ortschft. 193 Häus.); die 1300 Unterthanen verrichten an 1900 Hand- und circa 2600 Zugrobottage, wie Naturalien- und 237 fl. 32 kr. C. M. an Zinsen, conscr. mit 4 Dörf., Prag. Erzdiöz., 2 Maierhöfe, 1 Forstrevier, zu Nr. 35, VII.. Der Name von den vielen, einst hier bestanden. Teichen. Gewerbs-Industrie-Anstalten: Baumwoll-Garnspinner. (L. Seeburg) in Großenteich, wie (J. G. Schmid) in Fleißen, dann Weberei.

Die polit. u. judic., wie kirchl. Patr. und

*) Von sämmtlichen Dominien und (regulirt. Magistrats-) Städten des Bidschower Kreises wird immer bezüglich der Angabe über die landesfürstl. Behörden, geistlichen Officialate und Militär-Commando's die Nachweisung (siehe Altenburg, Dom.) hieher, im Texte des Werkes angeführt.

Militär.- conscrb., dann techn. Gewerbsindustr. und Oekonom. Amtsverwaltung correspondirt mit den landesfürstlichen Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commando's (s. diese alle bei Ammonsgrün, Dom.) in und für den Elbogner Kreis, ebenso mit dem Burggrafenamt in Eger, welchem es über jene Gegenstände, die *Translationes Dominii* betreffen, (seit 1786) zugewiesen, und (nach J. S. Grüner) der Realgerichtsbarkeit untersteht.

Die Besitzer: Heinr. Rab (XIV. Jahrh.) Erhart Gummerauer, später Achaz G., der Wildstein mit vereinte (XV. Jahrh.), dann Hanns Brambach, zugleich Geschworner des Egerer Landrechts, dann Kasp. Wirsperg und in Folge der Abtretung von dessen hinterblieb. Witwe, Hanns Adam und Bercht. von Hirsperg, so wie neuerdings ein Hanns Ad. Wirsperg (XVI. Jahrh.), dessen Erben und nach diesen durch Ankauf Heinr. von Hartenberg, dem Erdmann von H. folgte, und nun dessen Tochter, vermählte von Pergler-Perglas, dann deren Sohn, und nach seinem kinderlos erfolgten Tode (XVII. Jahrh.) der kaiserl. Hauptm. Rapell oder Raupold, des Vor. Schwiegersohn. Seine Witwe Elise P. vermählte sich zum zweiten Male mit dem Magnaten Dezkat, ohne bekanntgew. Erben zu hinterlassen (daher jene auf ihr und dem 1786 zu U. Wildstein verst. F. C. v. Trautenberg gehörig, hier eloc. Kapital Ansprüche habenden *dto.*: Eger am 10. Juni 1845 aufgefordert worden), der das Gut an den kais. Rittmeister Drezellowitz, und dieser es an Georg Wilhelm (im J. 1787 um 62.500 fl.) käuflich ablieſs, auch (XVIII. Jahrh.) nach dessen Tode sein Sohn Kaspar W. dasselbe (um 65.000 fl. im Jahre 1800) übernahm, welcher (im Jahre 1824) in den Oesterreich-erbländischen Adelstand mit dem Prädikate und Ehrenworte „von Helmfeld" durch Wailand Se. Maj. Kaiser Franz I. erhoben worden; ihm folgte im Besitze Johann Nep. von Wilhelm Helmfeld, und ist es noch. — Der Neubau des unter gemeinschaftlichen (mit Georg Oswald Ritter von Wilhelm auf Ober- und Unter-Wildstein rc. inhabenden) Kirchen-Patronate stehenden Pfarrhauses in Fleißen wurde 1837 vollführt, und (nach B. Pröckl's Angabe §. 8. 1.) daselbst im Jahre 1845 u. ff. auch ein akatholisches Bethaus zu erbauen beantragt, zu welcher Realisirung Se. Maj. der jetzt regierende Kaiser u. Kön. Ferdinand I. ebenfalls 3000 fl. C. M. huldreichst anzuweisen geruhten.

**Altenteich** (... Elbog.), Amtsort und Dorf v. gleichn. Dom., 23 H. mit 200 teutsch. E., das alte (1792 abgebrannte) Schloß auf einem hohen Felsen, dicht am Teiche als Ruine, das neue (1822), so wie eine Kapelle, auch Schule (1838), dann Oekonom.-Gebäude, Beamtenswohnung, Bräuhaus, auf 9 Faß, jährl. circa 40 Gebräu, Maierhof, zu Nr. 35, VII. 2., Pfr. (St. Johann Bapt.) in Wildstein; im Orte: Baumwollweb.-Fabr. (A. Beer), 1¾ St. NNW. von Eger.

**Alterhengst** (... Elbogn.), Hengstererben, s. Hengst.

**Alterhof** (... Elbogn.), s. Altenhof oben.

**Alter Schloßberg** (127. Leitm. und nach *Dr.* A. E. Reuß's Geog. I. 165.), zum ausgedehnten Basaltischen Kegel- oder Mittelgebirge zählend, mit einer Burgruine der einstigen in grauer Zeitferne hier gehaus'ten Grund-Oberherren, als ziemlich erhaltenes Bauwerk jener Epoche, und der Sage nach von einem Ritter Žerotin aufgeführt, auf dem in Rede stehenden bewaldeten Phonolithkegel, an 1775 Par. Fuß hoch, nächst dem Amtsorte und Dorfe Kostenblat vom (Gräfl. Ledebour.) gleichnam. Dom., 5 St. W. von Leitmeritz, 2¼ St. v. Teplitz, und da zu den Ausflügen der Bade- und Kurgäste gezählt.

**Alteschanz** (... Elbogn.), Dorf, 60 Häus. mit 590 teutschen Einw., v. (Durchl. Fürst Metternich.) Dom. Königswart, 1 ½ St. SO. v. Sandau, zu Nr. 35, VI. 118., Pfr. (St. Kunigunde) im Amtsorte K.

**Altes Schloß** (82. Pils.), Starý hrad, mitten im Walde, Burgruinen-Einschicht, einst Veste des Ritters Lopata, etwa ¼ St. O. nächst Stiahlawitz, Stiahlowitz, Dorf, v. Dom. Stiahlau, zu Nr. 28, VII. 135, Pfr. (St. Adalb.) im Amtsorte St.

**Altes Schloß** (283. Pils. u. bei F. A. Heber II. 230.), auf einer schroffen Felshöhe, Burgfragmenten-Einschicht, und der Sage nach durch Žižka im Feldzuge gegen Bohuslaw von Schwamberg (im XV. Jahrh.) zerstörte Schloßbauten eines einstigen Herrensitzes, ¾ St. SO. vom Städtchen Weseritz bei und zwischen den Dörfern Pottin und Langenradisch, dann 1 St. O. nächst Polschitz, Bolžice, Dorf v. (Durchl. Fürst Löwenstein.) Dom. Weseritz, Bezdružice, ¼ St. SW., ebens. mit einer Burgruine.

**Altes Schloß** (... Saaz. u. bei F. A. Heber II 224.), Burgfragmenten-Einschicht ohne historische Nachweisung, zwischen Rosenthal und Brandau, in NW. nächst Eisenberg, Dorf und Schloß, vom (Durchl. Fürst Lobkowitz.) gleichnam. Dom. und 2¼ St. NW. von Brüx.

**Altes Schloß** (70. Tab.), Starý zámek, auf einem Felsen, die der Sage nach (XIV. Jahrh.) durch die Taboriten mit Feuer und Schwert verwüstete Stammburg des Herrengeschlechtes von Borotin als Ruinen- und dabei nebst Schäfr. Maierhofs- und Dominical-Mahlmühlen-Einschicht, vom (Edl. von Radherny.) Dom. Gistebnitz, 1¼ St. O. und auch ¼ St. OSO. vom (und conscribirt zum) Städtchen oder Marktfl. Borotjn, s. d.

**Altewalke** (120. Prach.), Chaluppen-Einschicht, ¼ St. SW. nächst der Gasse-Bezdiekau, Vorstadt von Strakonitz, Schutz- u. Municip.-Stadt des (Gräfl. Morzin-Maltheser-Groß-priorats-) gleichnam. Dom., zu Nr. 25, II.

138, Pfr. (St. Prok.) Dechantei im Amtsorte Strakonitz.

**Altfranzenthal** (303. Leitm.), s. Franzenthal.

**Altfranzensthal** (282. Leitm.), s. Franzensth.

**Altfürstenhütte** (182. Pils.), Althütten, von dem einst. Grundherrn aus dem Durchl. Fürst Lobkowitz. Hause angelegtes Dorf, 46 H. mit 372 teutsch. Einw., v. (Br. Malowetz.) Dom. Waldheim, und vom Amtsort Neufürsten- oder Neuhütten ½ St. SO., nebst Einschicht Leierwinkel, Maierhof und Försterw., Hegerhaus, Mahlmühle, zu Nr. 35, I. 1, Pfr. (St. Anna) in Neulosimthal.

**Altgedein** (112. Klatt.), Einschicht nächst Neugedein, Gedein, Kdein, Kdýně, Neygelin. Nowá Kdýně, Hatě Kdýně, Stadt, v. (Gräfl. Stadion.) Dom. Kauth, ¾ St. OSO., zu Nr. 35, V. 113, Pfr. (St. Nikolaus) Dechant. im Orte, wo auch die k. k. priv. (M. Schmidt's sel. Erben) Wollenzeug-Fabrik in 12 Gebäuden, an 8000 Personen beschäftigend, die Niederlage (bei L. Bawinger, Altstadt, Nr. 147) in Prag.

**Altgeorgswalde** (274. Leitm.), wo mehre Baumwoll-Garnspinn- und Weber.-, wie Leinwandfabriken (K. Rößler, F. u. J. Donath), s. Georgswalde.

**Altgeorgzeche** (153. Leitm.), ein (Lehnträger J. Bruch.) Zinn-Bergwerk vom (Cistercienser-Stifts-) Schutz-Dom. Ossegg, 1 St. NNO. bei der Bergstadt Klostergrab, s. d.

**Altgirna** (256. Kaur.) s. Girna.

**Altglashütte** (171. Pils.), Maierhofs- und Sägemühlen-Einschicht, vom (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Maierhöfen über ¾ St. SSO. und auch 1 St. ONO. vom (und conscrb. zum) Dorfe Neudorf, s. d.

**Althabendorf** (300. Bunzl.), Filialkirch-Dorf, 157 H. mit 1500 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Clam.) Dom. Reichenberg ¾ St. NW., St. Katharina-Kirche, Schule; im Orte Baumwollweb.-Fabr. (F. X. Kaspar, in dem Locale der einstigen vom J. G. Berger [im J. 1800] in den ehemal. Maierhofs-Gebäuden errichteten, in Böhmen fast ältesten Tuch- und Kasimirfabrik), dann Bleichen (F. X. Kaspar, J. Thomas), 3 Tuchwalken, hrschftl. Jägerhaus, zu Nr. 36, IV. 2, Pfr. (St. Anton) Dech. im Amtsorte R.

**Althaide** (282. Leitm.), Dorf, 67 Häus. mit 478 teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Lichtenstein.) Dom. Rumburg ½ St. SO., zu Nr. 42, VI. 2., Pfr. (St. Barthol.) in Rumburg.

**Althammer** (97. Časl.), an der Želiwka, Gehöfte-Einschicht v. (Hochfürst. Auersperg.) Dom. Unterkralowitz, 1½ St. ONO. und ½ St. von (und conscrb. zum) Filialkirch-Dorfe Sniet, Snět, s. d.

**Altharzdorf** (301. Bunzl.), Hartsd., Schul-Dorf, 157 Häus. mit 1510 teutschen Einw., v. (Gräfl. Clam.) Dom. Reichenberg ½ St. O. gelegen; im Orte Bleiche (J. Storm), dann früher (Thomas.) Maschinenfabrik und (J. M. Horn.) Schafwollspinnr., 2 Mahlmühl. nebst Bretsäge, auch die Einschichten: Louisenshöhe, sowie Kurz-, Lang- und Mittel-Zippel, zu Nr. 36, IV. 3, Pfr. (St. Anton) Dech. im Amtsorte R.

**Althassina** (37. Bunzl.) Stará hasyna, Dorf, 20 Häus. mit 123 böhm. Einw., v. (Ritter Bethmann.) Dom. Krinetz 1½ St. NNO., zu Nr. 36, VIII. 1, Pfr. (St. Gallus) in Rozdialowitz.

**Althaus** (154. Königg.), zur S. Gebirgsregion zählend, und eine Burgruine auf seiner Spitze tragender Berg vom (Edl. von Nadherny.) Dom. Adersbach.

**Althaus** (159. Königg.), am gleichnam. Berge, Raubschloß-Ruine auf dem (Edl. von Nadherny.) Dom. Adersbach, ½ St. S. nächst dem Dorfe Nieder-Adersbach und der Adersb. Felsenstadt, s. d.

**Althayde** (282. Leitm.), s. Althaide oben.

**Althof** (245. Budw.), s. Favoritenhof.

**Althof** (307. Časl.), Starý dwůr, Dorf, 21 Häus. mit 199 böhm. Einw., v. (Gräfl. Milesimo. Stiftungs-) Dom. Tremoschnitz-Ronow 1 St. OSO., nebst Jägerhaus und abs. Mühle „Peklo", zu Nr. 21, X. 2., Pfr. (St. Matthäus) in Mitschow.

**Althof** (112. Klatt.), bis 1837 als Einschicht klassificirt, jetzt Dorf, 13 Häus. mit 85 meist böhm. Einw., v. (Gräfl. Stadion.) Dom. Kauth, zu Nr. 35, V. 1., Pfr. (St. Nikolaus B.) Dech. in Neugedein.

**Althof** (202. Leitm.), emphiteut. Maierhofs-Einschicht, am Fuße des Erzgebirges, 6 St. NW. von Leitmeritz, und 1½ St. von Teplitz, an 136,3 Par. Klftr. über der Meeresfläche, zum (Mariaschein-Kirchen-) Dom. Sobochleben nächst Mariaschein, s. d.

**Althof** (... Prach.), Dorf, v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Winterberg, 3 St. S. (b. Rainold angeg., findet sich nicht vor.)

**Althof** (185. Tab.), Schäferei-Einschicht v. (Gräfl. Berchtold.) Dom. Prosetsch-Possna ¼ St. O., s. Prosetsch.

**Althof** (192. Tab.), Starý dwůr, nebst Schäferei, obrgktl. Maierhofs-Einschicht, ½ St. NW. nächst Patzau, Pacow; Municip.-Stadt v. (Durchl. reg. Fürst Löwenstein.) gleichnam. Dom. und 5¼ St. ONO. von Tabor, zu Nr. 11, VI. 133, früher 132, Pfr. (St. Michael Erzengel) im Amtsorte P.

**Althof** (193. Tab.), Hrádek, obrgktl. Maierh. nebst Schäf., ¾ St. N. nächst Rauckowitz, Dorf v. (Durchl. reg. Fürst Löwenstein.) Dom. Patzau, ¾ St. O., zu Nr. 11, VI. 155, Pfr. (St. Michael) Dech. im Amtsorte P.

**Altholleschowitz** (96.—111. Chrud.) s. Holleschowitz.

**Althradischt** (74. Chrud.), s. Hradischt.

**Althummel** (372. Leitm.) s. Hummel.

**Althura** (117. Kaur.), Stará hůra oder hora, Teichmühlen-Einschicht, vom Durchl. Fürst Khevenhüller.) Dom. Kammerburg, 1¾ St.

ONO.) gegen N., und ¼ St. W. vom (und conſcrb. zum) Dorfe Wlkančiz ſ. d.

**Althütten** (... Ber.), Stará hut, Schichtamts-Dorf, 110 Häuſ. mit 191 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürſt Colloredo.) Dom. Dobřiſch, ¾ St. OSO., und 4 St. von Beraun, mit dem Maierhof „Pět lip, Fünflinden", ſammt Schäf.; Hochofen (bei 8000 Ctr. Roh-Hammerwerk-, an 6000 Ctr. Schmiede-Eiſen liefernd, mit dem zu Obeznitz, hier 8 Stab- und 4 Zainhämmer in Thätigkeit, am Damme des Werkteiches und in Verbindung mit dem Erzpochhammer und Erzzug, wie doppelten Schlackenpoch- und Wuſchwerk), nebſt Bretſäge, Mahlmühle, zu Nr. 28, V. 1, Pfr. (St. Dreieinigkeit) im Amtsorte D.

**Althütten** (140. Budw.), Staré hutě, an der Straße nach Puchers, mit einer St. Johann Nep.-Kapelle, Dorf, 64 Häuſ. mit 426 teutſchen Einw., v. (Gräfl. Bouquoi.) Dom. Gratzen 1¾ St. SSW., und 3¼ St. von Kaplitz, meiſtens Dominikal-Einw., ſammt Einſchichte Mühlberg, dann (Alte- od. Mühlberger) Glashütten außer Betriebe, nebſt Bretſägemühle, zu Nr. 25, VIII. 2, Pfr. (St. Maria Troſt) in Heilſambründl, Brünnel, Dobrawoda.

**Althütten** (262. Budw.), Stará hut, bei Honetſchlag, wie Böhmiſch Hairl, dann Otterſtift, am Fuße des eine herrliche Gebirgsfernſicht gewährenden Spitzberges, Dorf, 9 H. mit 96 teutſchen Einw., vom (Durchl. Fürſt Schwarzenberg.) Dom. Krumau 4¾ St. WSW., und 4 St. von Wittingau, zu Nr. 25, VII. 3, v. der Pfr. (St. Dreifaltigkeit) in Honetſchlag, Hodniow, ½ St. N.

**Althütten** (258. Budw.) Stará hut, bei Křizowitz, chem. Glashütten-Einſchicht, jetzt Dorf, 14 H. mit 85 teutſchen Einw., vom (Durchl. Fürſt Schwarzenberg.) Dom. Krumau 3 St. W. und nächſt Marky, Markus, wie 4 St. von Wittingau, nebſt der Jakſchimühle, zu Nr. 25, VII. 4, v. der Pfr. (St. Bartholom.) in Tiſch, Ktis welká, ¾ St. WSW.

**Althütten** (97. Časl.), ſonſt Alteglashütten, und noch 1837 u. ff. als Dom.-Anſiedlungs-Einſchicht conſcrb., Dorf (nach der neueſten Ortſchafts-Tabelle des k. k. 11. Lin. Inf. Rgmts. Wrbz. Conſcr.-Reviſorat ſo klaſſificirt), 11 Häuſ. mit 99 böhm. Einw., v. (Hochfürſt. Auerſperg.) Dom. Unterkralowitz 3¼ St. SSO., zu Nr. 11, X. 1, Pfr. (St. Veit) in Zahradka.

**Althütten** (77. Časl.), Staré hutě, obrgktl. Glashütten-Einſchicht (verpachtet an M. Pleſchinger) und Dorf, 29 H. mit 241 böhm. Einw., v. (E. H. Leopold II. v. Toskana.) Dom. Katow 2¼ St. ONO., und (W. Morawetz.) Dom. Indiz mit abſ. Gehöfte-Einſchicht „Liškan" und obrgktl. Maierhof, dann nebſt Bretſäge, Mühle am Čeſſinka-Bache, auch 4 St. von Časlau, zu Nr. 11, X. 2, Pfr. (St. Peter u. Paul) in Čeſtin.

**Althütten** (202. Časl.), Staré hutě, einſt Glashütten-, jetzt Chaluppen-Einſchicht, v. (Gräfl. Trautmannsdorf.) Dom. Lipnitz, ½ St. SSW., dann 3 St. von Deutſchbrod, und ¼ St. O. vom auch dazu conſcrb. Dorfe Kendſchlitz, Kozlitz ꝛc. ſ. d.

**Althütten** (110. Časl.), zur Zeit des hierort. Bergbaubetriebes Schmelz-, ſpäter Glashütten-, jetzt obrgktl. (Durchl. Fürſt Löwenſtein.) Lukawitzer Maierhofs-Einſchicht, ¼ St. von (und conſcrb. zu) Groſsdorf, ſ. d.

**Althütten** (... Elbogn.), als ehemalige Glashütten-, jetzt Gehöfte-Einſchicht, v. (Gräfl. Noſtitz.) Dom. Heinrichsgrün, 1¼ St. N. und 3 St. von Falkenau, zu Nr. 35, VIII. 30, Pfr. (St. Martin) im Amtsorte H.

**Althütten** (120. Klatt.), im Walde am Schauerberge, Dorf, 45 Häuſ. mit 446 teutſchen E., v. (Gräfl. Stadion.) Dom. Kauth, 5 St. NW. und von Klentſch 1¼ St., zu Nr. 35, V. 2, Pfr. (St. Johann Nep.) in Waſſerſuppen, ½ St. W.

**Althütten** (152. 148. Klatt.), einſt Glashütten-Einſchicht, jetzt Dorf, 54 H. mit 386 teutſch. Einw., v. (Br. Widerſperg.) Dom. Muttersdorf, 1¼ St. SW., mittelbar zum und vom Gute Neuſchwanenbrückel ¼ St. S. und zum Theil vom (Gräfl. Thun.) Dom. Ronſperg, auch (nach Fr. Raffelſperger) hinter dem Dorfe Großgorſchin oder — vielmehr dem Waſſerauer Bergabhange zu, an den k. baieriſchen Gränzmarken der Provinz Oberpfalz, und an 4 St. von Biſchof-Teinitz, nebſt Bretſäge, Mahlmühle und abſ. Waſenmſtr.., zu Nr. 35, V. 3, Pfr. (St. Barth.) im Amtsorte M.

**Althütten** (159. Klatt.), eine auf dem (Br. Kotz.) Dom. Heiligenkreuz außer Betrieb geſetzte Glashütten-Einſchicht am (und conſcrb. zum) Dörfchen Eiſendorfer-Hütte, ſ. d.

**Althütten** (218. Klatt.), einſt Glashütten-Einſchicht, jetzt Dorf, 11 Häuſ. mit 97 böhm. Einw., v. (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz, 1¾ St. WSW., nebſt dem Hegerhaus am Walde „Laučet", nächſt Niemtſchitz und 2¾ St. von Stankau, zu Nr. 35, IV. 2, Pfr. (St. Nikolaus) in Auboěn, ¼ St. NW.

**Althütten** (152. Klatt.), zwei obrgktl. Bretſäge- und Mahlmühlen-Einſchichten, vom (Gräfl. Thun.) Dom. Ronſperg, am (Bar. Widerſperg.) Muttersdorf-Schwanenbrückel. Dorfe Althütten, ſ. d.

**Althütten** (99. Pilſ.), Eiſenhütten, Stará hut, an einem Teiche, Dorf, 20 Häuſ. mit 165 böhmiſchen Einw., vom (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Hradiſcht ¼ St. S., und 2½ St. von Grünberg, Klatt. Kr., zu Nr. 35, I. 33, Pfr. (St. Johann Evg.) in Blowitz; wegen Holzmangel gingen Hochofen und Eiſenhammer hier ein, das aber noch vorfindige Eiſenerz wird für die Schichtämter Grünberg, Zawieſchin und Brennporitſchen verführt.

**Althütten** (182. Pilſ.), d. i. Altfürſtenhütte, ſ. oben.

**Althütten** (271. Prach.), bis 1817 Glashütten-jetzt Gehöfte-Einschicht v. (k. Bergstädt.) Dom. Bergreichenstein und am Dörfchen Vogelsang, s. d.

**Althütten** (208. Prach.), Althütte, Gehöfte-Einschicht, vom (Ritter Haffenbrädl.) Dom. Eisenstein und gleichn. Marktfl. 1 St. w., mit 404,₂₂ W. Klftr. Seehöhe ꝛc., s. Markt-Eisenstein.

**Althütten** (248. Prach.), Gehöfte-Einschicht, am o. Rothmoos-Berggehänge, v. k. Waldhwozder-Altstadler Freigericht und (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Schutz-Dom. Langendorf-Stubenbach, 2½ St. ONO., zu Nr. 25, VII. 1, Pfr. (St. Bartholomäus) in Unterreichenstein.

**Althütten** (338. Prach.), am w. Leker-Bergabhange, auf d. (Gräfl. Wurmbrand.) Dom. Groß-Zdekau, ursprüngl. Glashütt.-Einschicht, jetzt so benannt. Dorf-Theil v. Planie, s. d.

**Althütten** (355. Prach.) Gehöfte-Einschicht, ¼ St. s. nächst Raben- oder Kubischhütten, Dörfchen v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Winterberg, Wimberg, 2¾ St. s., zu Nr. 25, I. 113, Pfr. (St. Johann Nep.) in Oberwul- oder moldau, Wltawa hořeni.

**Althütten** (... Rak.), Stará hut, Eisenhammer u. Hochofen, am linken Beraunufer, wo alle wie immer Form habende Gußartikel, alle wie immer benannte Schmiedeeisengattungen, dann Zeugwaaren, als Bret- und Handsägen, Mühlspindeln, hauende und schneidende Instrumente, Dampfmaschinen und andere Fabriks-Maschinen-Theile ꝛc. ꝛc. erzeugt werden, als Dorf, 11 Häus. mit 42 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Fürstenberg.) Dom. Nischburg, und mit dem gleichnam. Amtsorte durch eine Brücke verbunden. ¾ St. v. Beraun, nebst Bret- und Mahlmühle, zu Nr. 28, III. 1, Pfr. (St. Mar. Geb.) in Železna.

**Althütten** (229. Tab.), an der Niederösterr. Landes-, und diesem zugehörigen Dobersberger und Litschauer Herrschaftsgränze, gleichwie s. vom Geisberge, einst. Glashütten-Einschicht, jetzt Kohlenbrenner-Dorf, 15 Häus., einige die „Hammerhäuser" genannt, mit 97 teutsch. Einw., vom (M. von Riese.) Dom. Neubistritz, zu Nr. 11, VIII. 3, Pfr. (St. Peter und Paul) im Amtsorte N.

**Althütten** (201. Tab.), Hutě, obrgktl. Förster- und Hegerhaus-Einschicht, im vorvorigen Jahrh. Glashüttenwerk, vom (Durchl. Fürst Schönburg.) Dom. Černowitz 2 St. oso., conscr. zum ¼ St. NO. liegenden Pfarrlokalie-Dorfe Tiemnitz, und bei diesem am Walde sr. gleichnam. Forstrevier und mit Damhirsch-Gehege vers. Thiergarten.

**Althütten** (209. Tab.), Althüttenhof, Barbarka, Baborka, Herrenhaus-Einschicht mit einem obrgktl. Maierhof („Althüttenhof"), Jägerhaus, früher ein für sich bestehendes Ens (landtäfl. Hptb. Litt. A. Tom. II. Fol. 1.) mit einer Glashütte sonst; ¼ St. N. nächst Častrow, Tschastrow, Dorf v. (Bar. Geymüller.) Dom. Kamenitz, 1½ St. o. an der Straße nach Ober-Cerekwe, und gegen Pilgram zu, so wie 1¾ St. von Počatek, zu Nr. 11, VII. 31, Pfr. (St. Nikol.) in Častrow.

**Althüttengut** (248. Prach.), auf einer Anhöhe, Gehöfte-Einschicht v. Kocheter oder IV. Gerichte in der k. Waldhwozd, s. d.

**Althütter-Zinshaus** (202. Časl.), Chaluppen-Einschicht, s. Althütten oben.

**Altjenikowitz** (55. Chrud.) s. Jenikowitz.

**Altkalken** (180. Bunzl.) -Cerekwe, Kalek, einst Skalko, Schul-Dorf, 57 Häus. mit 359 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Waldstein.) Dom. Hirschberg, gen. Dokzy, ½ St. w., zu Nr. 36, VI. 1, Pfr. (St. Barthol.) im Amtsorte H.

**Altkamenetz** (226. Chrud.) s. Kamenetz.

**Altkarlstein** (253. Chrud.), im Thale, eine Felsmasse, von einem Erdwalle umgeben (wo sich Gänge andeutende Quarzkrystalle vorfinden, und das Ganze eine Zufluchtsstätte in kriegerischen Epochen gewesen zu sein scheint), auf dem (Durchl. Fürst Thurn-Taxis.) Dom. Richenburg, und ½ St. so. v. Dorfe Karlstein, s. d.

**Altkauřim** (5. Kauř.), jenseits des gleichnam. Baches, im o. v. (k. k. Kreisstädt.) Dom. Kauřim auf der flächern Seite sich erheb. Berg, den die Sage als den Gründungs-Platz der Stadt (im VII. Jahrh. von Lech, dem Bruder Čech's) bezeichnet.

†**Altkinsberg** (...Elbogn.), im Thale am Mulzbache, Pfr.-Lokalie-Dorf und Amtsort, 57 H. mit 291 teutsch. Einw., v. (M. Ronner.) Dom. Kinsberg und 1½ St. s. von Eger, 2 emphit. Maierhöfe, Bräuhaus mit jährl. 60 Gebräu, à 32 Eimer für 3 Zw. Wirthsh., Thonflaschen-Brennr. zur Franzensbrunn. und Marienbad. Mineralwässer-Versendung, Mahl- und Spiegelglasschleif-Mühlen, einige neue Häusch. am hrschftl. Schlosse, zu Nr. 35, VI. 44, Prag. Erzdiöz., Eger. Vik. St. Dreieinigkeits- (XVIII. Jahrh.), dann heil. Geist- (seit undenkl. Zeit) u. St. Loretto- (XVII. Jahrh.) mit Kreuzgängen, endlich St. Mar. Verk.- mit 29 Kreuzwegstationen ꝛc. Wallfahrts-Kirchen-Kapellen, Schule, obrgktl. Patron. mit circa 1600 Eingpf. in 3½ Dörfern u. 3 Einschicht.

In der rosigen Blüthe des vaterländischen Ritterthums der Stammsitz von dem uralten Herrengeschlechte der Kinsberge, wo die Heinriche (XIII. Jahrh.), Vater und Sohn bei den Grafen von Ortenburg (in Hund's Baier. Stammb. II. S. 25), so wie ein Anderer H. von Kinsberg als Zeuge auf der Waldsassener Urkunde (*dto.* Eger, 10. Nov. 1223) vom römisch-teutschen Könige Heinrich VII. unterfertigt vorkömmt. (Vergl. zur Familienhistorie der Kinsberge, das Registrat.-Buch des Klosters W. v. J. 1587 a. a. O.) Als Lehen v. Kön. Wenzel IV. (im J. 1396) dem Heinz Pflug verliehen, dann (1401)

Peter Rorer als Besitzer des Gutes, dieses um 1790 Goldgulden der k. Stadt Eger ablassend, welche es wieder (1402) nebst Unterlindau an Albert und Lor. Frankengrüner um 1800 Goldgulden verkaufte. Von der letztgen. Familie übernahm es (1506) Christoph von Thein gegen 3200 fl. und fund. ein akathol. Pastorat als Schloßkaplanei (nach hochwürd. Dech. Kolb's handschrftl. Mitthl.). Nach dem Erlöschen dieser Familie (im XVII. Jahrh.) wurden gegen 34,000 fl. Kaufschill. die Ritter Elbogner oder Elbögerer v. Schönfeld und Ottengrün, Herren auf Kinsberg, welches nach der Schweden-Invasion unter General Wrangel (1648) so verödet geworden, daß es die Väter der Gesellschaft Jesu um 17,750 fl., dann (im Jahre 1658) ankauften (nach den Akten des k. burggräfl. Archivs in Eger), und nach Aufhebung dieses geistl. Ordens (1773) kam das Gut an den k. k. Studienfond, von welchem es (1824) als Allodiale der Prager Bürger Joh. Ronner im Licit.-Wege um 54,605 fl. C. M. erstanden, und auf seine Nachkommen, die gegenw. Besitzer vererbte, über welche das k. Eger. Burggrafenamt die Realgerichtsbarkeit ausübt. (Vergl. J. S. Grüner, S. 100 und V. Pröckl, §. 8 in 15, so wie F. A. Heber, III. Bd. 2. Hft. Nr. 166, S. 46.)

Am Dorfe das obrgktl. Schloß auf einer Felsenhöhe, früher mit zwei, jetzt nur noch mit einem, als schwarze Hochbau-Ruine kühn hinansteigenden (bez. v. Göthe als Markomanen-) Thurme, im mittelalterlichen Baustyle, sammt dem schon oben erwähnten Bräu- und Malzhause, Wirthschaftsgebäuden, Stallungen 2c. — Die Chronik bezeichnet den gegenw. ganz abgetrag. viereckig. Thurm als Ort, wo der Wladyke Hroznata v. Guttenstein, Sohn des Grafen Sezima (nachdem er als trauernder Witwer und kinderloser Vater zur frommen Sühne v. mitgemachten Kreuzzuge [XII. Jahrh.] aus Palästina heimkehrend, das Prämonstratenser-Chorfrauenkloster [XIII. Jahrh.], so wie schon früher und selbst in den Orden tretend, das Prämonstratenser-Chorherrenstift Tepl fund. und dot., auch dort für seinen Abt beim Papste Cölestin, die noch heute prävalirende Auszeichnung der Infel u. des Hirtenstabs erwirkt), als Stiftsgüter-Administrator von seinen persönlichen Widersachern in enger Haft gefangen, und selbst den schmählichen Hungertod (am 14. Juli 1217) zu erleiden vorzog, als zuzugeben, daß sein Stift ein Lösegeld aus dem geistlichen Fond leistete. Dankbarst überwacht nun schon seit so vielen Jahrhunderten die Abtei in Tepl Hroznata's irdische Ueberreste vor dem Hochaltare daselbst, in einem steinernen, noch nie eröffneten Sarge. In der Durchl. Fürst Metternich. Sammlung für Archäologie zu Königswart trifft man die Schlüssel des Gefängnisses und hier (im Schlosse Kinsberg) des Wladyken treues Schwert, Wander-Tasche (Beutel) und Pilger-Flasche, wahrscheinlich Memorabilien des Zuges nach dem Oriente. Im XVII. Jahrh. Feuersbrunst in dem als kaiserliche Veste gegen die Feinde vertheidigten Schlosse, dann im Jahre 1839 wurden durch einen großen Brand 7 Häuser im Orte ein Raub der Flamme, jenes aber gerettet 2c., s. Kinsberg, Dom.

**Altklenow** (143. Kauř.), Gehöfte-Einschicht, s. Klenow.

**Altklitschau** (118. Klatt.) s. Klitschau.

**Altklučow** (191. Kauř.), bloß noch mit einer Wallgraben-Ruine sich ausnehm. alt. Schloßfragment, vom (Durchl. Fürst Lichtenstein.) Dom. Schwarzkosteletz 2¾ St. N., und nächst dem Dorfe Klučow, Kludžow.

**Alt-Knin** (... Ber.), Knin starý, (Kreuzherrenordens-) Gut (landtäfl. Hptb. Litt. A. Tom. I. Fol. 301. mit 29⅚ Ansässigkeit, 134,000 fl. früher. Schätzwerth, bei 13 Ortschft. 263 H.) am linken Moldau-Ufer in bergiger Gegend, mit dem Bach Kotzaba; zählt 12 Dörfer zu Nr. 28, V., Prager Erzdiöz., gleichn. (Verwalters-) Amtsort; Briefpostst. Beraun, 4 M. v. Prag. — Als Gesammt-Dom. (XV. Jahrh.), Joh. Gejowsky von Dub (XVI.), Graf Wenzel Wratislaw (XVII.), genannt Turček, wegen seiner Gefangenschaft im Oriente; von dessen Erben durch Kauf an den Prager ritterl. Orden der Kreuzherren mit dem rothen Sterne. — Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär-conscrib., dann technische Gewerbsindustr. und Oekonom. Amtsverwaltung correspondirt mit den landesfürstl. Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commando's (s. diese bei Alt-Mitrowitz) in und für den Berauner Kreis.

†**Altknin** (... Ber.), Starý Knin, Kmin (?), am Bache Kotzaba, Pfarrdorf und Amtsort, 50 Häus. mit 370 böhm. Einw., vom gleichnam. (Kreuzherrenordens-) Dom., 2 St. von Muischek, 1½ St. von Dobřisch, und von Prag 8 St. s., zu Nr. 28, V. 83, Prager Erz-Diöz., Přibram. Vik., St. Franz Ser.-Kirche (Pfr. seit XIV. Jahrhund. und Gräfl. Wratislaw. Familiengr.), Schlößch., Schule, Spital, General-Großmstr. Patron. mit circa 3100 Eingpf. in 11 Ortschft.

**Altkokořin** (161. Bunzl.), die auf einem Sandsteinfelsen malerischen und gleich ehrwürdigen Ueberreste der einstigen Burg Kokořin, deren Zerstörung aus den Hussiten-Unruhen datirt, vom gleichnam. Dorf, ¼ St. N. zum (Durchl. Herzog Ahremberg.) Dom. Wrim-Kok.

†**Altkolin** (230. Kauř.), Pfarrdorf, s. Kolin.

**Altkoschatek** (85.—87. Bunzl.), Stará Košátka, Dorf, 27 Häus. mit 280 böhmischen Einw., v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Koschatek, zu Nr. 36, VII. 3, Pfr. (St. Franz S.) in Unterslivno.

**Altlahowitz** (... Ber.), der aus früheren topograph. Werken entnommene, zum Unterschiede von Neu- oder Klein-Lahowitz, La- oder Lohowička, auf ältern Karten vorfindige Name

des Dorfes Groß-Labowitz, **Labowice**, auf einer großen Beraun- (hier gen. „Rasowna-") Flußinsel, an der Chaussee, 30 Häus. mit 290 böhm. E. — größtentheils Korbflechter, vom (Hochfürst. Oettingen.) Dom. Königsaal, **Zbraslaw**, hrschftl. Maierhof nebst Schfr., Kunstziegelei, $\frac{1}{4}$ St. N. zu Nr. 28, V. 86. Pfr. (St. Jakob Ap. und Unser. Lieb. Frau) im Amtsorte. — Die Niederung hier veranlaßt bei hohem Wasserstande gewöhnlich eine Ueberschwemmung des Ortes, welches sich auch 1845 (im März) bei der Thaufluth ereignete, und nachdem 9 Gehöfte ganz in Steinhaufen durch die Gewalt des Wassers verwandelt, die Bewohner in die gefährdetste Lage versetzte. Der hrschftl. Amtsbote und vier Königsaaler Schiffer sind als Retter von 180 Menschen sammt Nutzvieh, selbe in die höher liegenden Gebäude unterbringend, zu nennen. Den volle 48 Stunden bei Hunger und Frost angstvoll dem Wassertode Entgegensehenden kamen durch A. Richter u. m. A. Prager Bewohner Unterstützung zu, am Ersten aber sandte Se. kais. Hoheit E. H. Stephan (am 29. März) reichlich Lebensmittel, und besuchte die Verunglückten (2. April), so wie E. H. Carl Ferdinand (31. März) Geld, Kleidungsstücke rc. unter sie vertheilend und sich auf das Huldvollste besprechend, Worte des Trostes in angestammter Milde an sie richtete.

**Altlam** (82. Budw.) Alt-Laam, Alt-Lam, **Stará hlina**, an der Neuhauser Straße und mit einer schönen steinernen Brücke über einen Theil u. O. v. Rosenberg. Teich, Dorf, 35 H. mit 397 böhm. u. teutsch. E., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Wittingau, $1\frac{1}{4}$ St. NO., zu Nr. 25, IX. 64, Pfr. (St. Aegid. A.) in Wittingau, nebst abseits ($\frac{1}{4}$ St.) obrgktl. Fischeinsetzerswohn. und mehr. Dom.-Häusch.

**Altlangendorf** (254. Prach.), s. Langendorf.

**Altleipa** (323. Leitm.), s. Leipa.

**Altlenzel** (350. Leitm.), s. Lenzel.

**Altlhota** (195. Časl.), Lhotka, s. Lhota.

**Altlieben** (322. Kaur.), großer Kupferhammer (von J. Herl und Batka), s. Lieben.

**Altlippen** (360. Pils.), die von der Volkssage bez. Oede als Stelle der gleichn. Burg u. des einstigen Marktfleckens hier, auf d. (Br. Perglas.) Dom. Lobowa-Lichtenstein und $\frac{1}{4}$ St. S. vom Dorfe Lippen, Lipna, s. d.

**Altlissa** (57. Bunzl.), Bach, mündet in die Elbe bei Bischitzek, auf d. (Gräfl. Sweerts.) Dom. Lissa, s. Elbe.

**Altlissa** (73. Bunzl.), **Starolysa, Stará lysa**, am W. Ende und Abflusse des gleichnam., mit vielem Wasserwild besetzten Fischteiches, mit einer Kapelle; Dorf, 60 H. mit 458 böhm. Einw., v. (Gräfl. Thun.) Dom. Benatek, 2 St. WSW. sammt Maierhof, zu Nr. 36, VII. 4, Pfr. (St. Johann Bpt.) in Neulissa.

†**Altlomnitz** (157. Bid.), Pfarrdorf, siehe Lomnitz.

**Altmateřow** (54. Chrud.), s. Mateřow.

**Alt-Mitrowitz** (... Ber.), **Mitrowice staré**, am Bache Mastnik, in einem äußerst freundlichen Thale, von Wäldern in der Runde umgeben, Dorf und Amtsort, 13 Häus. mit 61 böhm. Einw., vom (A. v. P. Spallek.) Dom. Mitrowitz, 1 St. SW. von Wottitz, $8\frac{1}{2}$ M. von Prag, obrgktl. Maierhof, Bräuhaus, Mühle, Wasenmstr., dann Schmiede, Wirthshaus und 6 Wohnhäuschen am herrschaftlichen Schlosse, zu Nr. 28, IV. 222, Pfr. (St. Laurenz) Dech. in Prtschitz. — In der rosigen Blüthe des vaterländischen Ritterthums der Stammsitz von dem uralten böhmischen Standesherren- und später reichsgräflichen Geschlechte der Wratislawe von Mitrowitz. —

Eine urkundlich begründete Nachweisung läßt sich zwar nicht geben, doch ist wol kein Zweifel, daß auch das Rittergeschlecht der von Mitrowice schon 1306, d. i. zu Anfang des XIV. Jahrhunderts, in Böhmen blühte, wie Fr. Palacky (im II. Bd. 2. Abtheil., 21. und 22. S.) anführt. — Der Name Wratislaw dürfte wol der Taufname eines Ahnherrn gewesen, und von den Nachkommen mit dem Prädikate des Stammgutes vereint, nun fortan geführt worden sein. Durch Verwandtschaftsbande mit den ansehnlichsten Adelsgeschlechtern, durch einen bedeutenden Güterbesitz, wie durch die ersprießlichsten Dienste für das Regentenhaus u. Stammland ausgezeichnet (mit Eifer und Liebe an diesem hangend, und mit Beruf, so wie Thatkraft gekettet) erscheinen im Laufe der Zeiten die Wratislaw-schen Familienglieder auch in Landesämtern, wie als Beisitzer des größern Landrechts (im XVI. und XVII. Jahrhunderte) und bei den allgemeinen Landtagen als Mitglieder des Ritter-, später des Herrenstandes in steter Wirksamkeit. Das im erblichen Gebrauche auch stets beibehaltene Wapen bildet einen perpendikulär gespaltenen Schild, dessen rechte oder erste Seite roth, die linke oder zweite Seite aber schwarz ist. Oberhalb des Schildes befindet sich ein gekrönter, offener, adelicher Turnier-Helm, worauf zwei Büffelhörner, in der Wechselfarbe des getheilten Haupt-Schildes. Die Helmdecke ist an beiden Seiten von innen roth, und von außen schwarz; man trifft auch Wratislaw'sche Wapen mit einem roth und schwarzen Helmmantel anstatt der Decke.

Von K. Leopold I. in den Freiherren- und von Allerhöchst Seinen Vorfahren immer in den alten Herrenstand von Böhmen, dann später in den erbländ. Grafenstand erhoben und bestätigt, wie die Familienhistorie ergibt, wurde nun auch die Reichsgräfliche Würde der Wratislaw'schen Primogenitural- od. Haupt-Linie verliehen, worüber das von K. Joseph I., *dto.* Wien den 7. Jänner 1706, ertheilte Diplom in der Landtafel (Instr. Buch, Nr. 556 H. 6) eingetragen ist.

Das Gut Mitrowitz blieb fortan ein Eigenthum des genannten gräflichen Hauses bis zum

J. 1815, wo das Wien. Großhandlungsh. Ritt. von Henikstein es käuflich an sich brachte, und dann solches nach mehr als zehnjährigem Besitze an den gegenwärtigen Inhaber desselben, Anton v. P. Spallek, früher landtäfl. Besitzer von und zu Malzowitz rc. durch Ankauf gelangte.

Nächst dem Dorfe das obrigkeitliche Schloß Mitrowitz im neuartigen höhern Baustyle, von einem italien. Architekten noch unter den Grafen Wratislaw aufgeführt, mit Kapelle, Saal, Bibliothek, umfangreichem Corridor (Fresko-Deckengemälde von Kunstwerth), Obst-, Gemüse- und Ziergärten, Glashäuser, im Wechselverkehr mit der königlich böhmischen Gartenbaugesellschaft, Parkanlage (Theresienwaldel, Hygea-Insel), Beamtens- und anderer obrigkeitl. Angestellten-Wohnung, Stallungen, Wirthschaftsgebäude rc.; — Sitz der Oberleitung über die Kartoffel-Stärke- und Syrup-, wie Eisen-, Schmelz- und Hammerwerks-Prdkt., s. Mitrowitz, Dom. unter Litt. M.

Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. u. Militär- conserb., dann technische Gewerbsindustr. und Oekonom. Direktorial-Amtsverwaltung correspondirt mit dem k. k. Kreisamte in Prag, wo auch das Kriminalgericht, dann die k. k. Kameralbezirks-Verwaltung mit der Rechnungsabtheilung, Kasse (Kameralgefällen-Hauptkasse), das k. k. Gefälls-Bezirksgericht für den Berauner und die zunächst der Hauptstadt liegende Parzelle des Rakonitzer Kreises, unter Vorsitz eines Kameralrathes, wie beisitzenden Magistrats- und Kriminalräthen der k. k. Hauptstadt Prag, dann Kameral-Bezirkskommissären, wie Officialen nebst Rathsprotokollisten (Neustadt, Nr. 957, Jerusalemsg., im J. Kiderz. Hause); wie II. Finanzwache-Section und Oberkommissariat, ferners die Kommissariate in Beneschau, Dobrisch, Seltschan, Zebrak (incl. des Personals für den Kauřimer und Rakonitzer Kreisantheil mit 16 Respicienten, 28 Ober- und 70 Aufsehern). — Das k. k. Bergoberamt mit Registratur, Protokoll und Expedit, wie Kasse, dann Buchhaltung, Berg- und Hüttenamt in Přibram, die Substitution in Eule, das Bergamt in Zbirow (wo die k. k. Montanhrschftl. Eisenschichtämter in Straschitz, Franzensthal, Karls- und Ferdinandshütte, dann die Hammerverwaltungen in Dobřiw und Padert, die Niederlage in Prag, Nr. 539, Ritterg., St. Galli-Kloster) — das k. k. Bergkameralhrschftl. Oberamt in Zbirow, Bauamt in Lhotta, Verwaltungsämter in Königshof, in Točnik, wie (vereint.) Miröschau und Wossek, Forstamt in Drozdow (mit den Forstbeamten-Stationen Straschitz, Kwassek, Drahnoaugezd, Jablečno, Lischna, Drowetz, Glashütten, Teschkow, Wolleschna, St. Benigna, Těn, Padert, Dobřiw, Hurek, Medoaugezd, Miröschau, Kolwin, Wossek, Hiedl, Obisch, Bittow, Černin, Karlshütte); — k. k. Montanistische Sanitäts-polizeiliche und hilfsärztliche Direktion in Zbirow (Bergärzte [*Dr. Medic. et Chirurg.*] und Bergwundärzte in Zbirow, Točnik, Miröschau, Königshof, Karlshütte); — k. k. Distrikts-Berggericht in Přibram (B.-G.-Substitution in Eule, Grundobrgktl. in Hořowitz, Ginetz und Komorau); — k. k. Straßenkommissariate in Prag, Dobřisch; inspic. Baudirektions-Beamte in Beneschau, Beraun, Königsaal, Dobřisch für die förmlichen Chausseen (s. d. Artikel), wie landartigen Straßen (s. d.) und Brücken (s. d.) im Berauner Kreise.

Zur Prager Erzdiöz. zählen hier die Vikariate von Beraun (in Mauth, Sekr. in Beraun), von Přibram (daselbst, Sekr. in Ginetz), von Wottitz (in Neweklau, Sekr. in Sedletz [Seltz]), dann die Klöster und Collegien der PP. Piaristen in Beneschau und Beraun, der Franziskaner in Skalka, Hořowitz und Wottitz, der beschuhten Augustiner bei St. Benigna, wie 63 Dekanate und Pfarreien, 23 Lokalien und Expposituren. — Ein Pastorat Augsburg. Confess. in Sobiehrad (Hrschft. Konopischt); der Kreisrabbiner in Prag.

Das k. k. Werbbezirks-Commando und Conscriptions-Revisorat in Prag. *)

Die nächste förml. Poststation ist in Wottitz, eine Briefsamml. in Přischitz.

**Altmühl** (31. Königg.), Bretsäge-Mühle und der Punkt, wo sich der über das Pfarrdorf Plotischt ziehende Elbe-Arm vom jungen Hauptstrome ablös't, und weiter (auf die Budiner Mühle zu) abfließt; die genannte und noch 2 Mühlen (worunter die Neu-M.) gehören zu Předmeritz, Dorf v. (k. Kr. und Leibgedstdt.) Dom. Königgrätz, 1¼ St. NNW. zu Nr. 18, VII. 90, Pfr. (St. Maria Geb.) in Lochenice.

**Altmühl** (284. Pils.), v. (Durchl. Fürst Löwenstein.) Dom. Weseritz, ¾ St. SO. am Neumarkter Bache, Mahlmühlen-Einschicht nächst dem Dorfe Pottin, s. d.

**Altmühl** (179. Pils.), v. (Bar. Fleißner.) Dom. Neu-Zedlischt, ¼ St. S. geleg. und hier conserb. Mahlmühlen-Einschicht, s. Amtsort und Dorf Neu-Zedlischt.

**Altnechanice,** v (26. Bid.) s. Nechanice.

**Altnespeřice,** v (77. Časl.), s. Nespeřice.

**Altneuwirthshaus** (256. Kauř.), vors. Brand-

---

*) Zur Gewinnung des Druckraumes werden bei allen im Handwörterbuche noch vom Berauner Kreise vorkommenden Dominien und Städten mit regulirten Magistraten die obigen landesfürstl. Behörden, geistlichen Officialate und Militär-Commando's, mit welchen jene correspondiren, nicht mehr wiederholt angeführt, sondern es wird die Nachweisung (siehe „Alt-Mitrowitz, Amtsort") gelten, solche für den genannten Artikel stets einzusehen, d. h. da nachzuschlagen.

Ruine v. 1843 einer aus 3 Gehöften bestehenden Einschicht, am Dorfe Zelenetz, wo die Insassen im Dorfe Neu- oder Klein-Girna mit Grundstücken und Wohnungen entschädigt wurden, von (J. Martin und K. Wagner.) Dom. Girna, ½ St. NW. und ¼ St. W. v. der Prager-Königgrätzer Chaussee.

**Altoberehrenberg** (274. Leitm.), s. Altehrenberg oben, Seite 32, Spalte I., und Ehrenberg unter Litt. E.

†**Alto-Chwogna** (75. Chrud.), d. i. die Pfarre in Hoch-Chwogno, s. Lexi. unt. Litt. Ch.

**Altohlisch** (303. Leitm.), ein Schul-Dorf, s. Ohlisch.

†**Altolibina** (... Rak.), d. i. die Pfarre in Hochlibin, s. d.

**Altoltsch** (Tab. 228), s. Artholz.

†**Alto-Mauta**, *Alta Muta* (121. Chrud.), d. i. die Dechantei und der Vikariatsbezirk von und in Hohenmauth, s. d. unter Litt. H.

†**Altopetschovium** (421. Leitm.), d. i. die Pfarre in Hochpetsch, s. d.

**Altossegg** (150. Leitm.), s. Ossegg.

†**Alto-Vadum** (175. Budw.), d. i. die Pfr.-Administratur v. Cistercienser-Chorherren-Stifte in Hohenfurt, s. d. unter Litt. H.

†**Altozettlicium** (222. Pils.), d. i. d. Pfarre in Hohen-Zetlischt od. Sedliště, s. d.

**Altpaka** (140. Bid.) s. Paka.

**Altpaschnitz** (130. Klatt.), s. Paschnitz.

**Altpaulsdorf** (300. Bunzl.), Dorf, 23 H. mit 184 teutschen Einw., v. (Gräfl. Clam.) Dom. Reichenberg, zu Nr. 36, IV 4, Pfr. (St. Anton) im Amtsorte R.

**Alt-Perstein** (167. Bunzl. und bei F. A. Heber I. 106), Peršteyn- od. Perštegnec, im o. v. (1845 im Juni abgebr.) Dauba, Duba, auf einer theilweise bewaldeten Felsenhöhe, Ritterburgruine, die (im XIV. und XV. Jahrhundert) des einstigen Johann Persteynsky-Mičkowice Stammsitz, und (im XVII. Jahrh.) ein Opfer der Verheerung Banner'scher Truppen geworden, jetzt nächst Wrchaben, Wrchow, Dorf v. (Gräfl. Waldstein.) Dom. Neuperstein, ½ St. o., am sw. Abhange des gleichnam. Berges.

**Altpilgram** (151. Tab.), s. Pilgram.

**Altpilsenetz** (82. Pils.), Pilsenetz, Plzenec, Alt-Pilsen, Stará Plzeň, der Sage nach v. VIII. Jahrh., Dorf, 120 Häus. mit 1027 böhmischen Einw., vom (Gräfl. Waldstein.) Dom. Stiahlau, zu Nr. 28, VII. 1, Pfr. (St. Adalbert) im Amtsorte St.

**Altplatz** (116. Budw.), s. Platz.

**Altpleß** (59. Königg.), s. Pleß.

**Altpossigkau** (119. Klatt.), s. Possigkau.

†**Altprachatitz** (363. Prach.), Filialkirch-Dorf, s. Prachatitz.

**Altprennet** (117. Klatt.), s. Prennet.

**Altprerau** (269. Kauř.), Starý Přerow, s. Prerau.

**Altpřerow** (269. Kauř.), d. i. Altprzerow, s. Prerau.

**Altpřibrazer** (114. Budw.), Karpfen-Teich, v. (Br. Leonhardi) Dom. Platz.

**Altpuchmühle** (231. Časl.), Stuparow, Mahlmühlen-Einschicht, v. (Br. Badenthal.) Dom. Habern, 3 St. s. und ¾ St. sw. v. Lutschitz, s. d.

**Altradostow** (35. Königg.), s. Radistau.

**Altratiebořitz** (310. Tab.), s. Ratiebořitz.

**Altraunek** (143. Časl.), s. Raunek.

**Altrognitz** (91. Königg.), s. Rognitz.

**Altrohlau** (... Elbog.), Altenrohlau, Altrohla, mit der (A. Nowotny.) Steingut- und Fayence-Fabr. (Niederlage in Prag, Altst. Ring, Nr. 551), nächst Carlsbad, Dorf, 95 Häus. mit 511 teutschen E., v. (Br. Kleist.) Dom. Tippelsgrün, zu Nr. 35, IX. 3, Pfr. (St. Anna) in Zettlitz.

**Altroinič** (91. Königg.), d. i. Rognitz, s. d.

**Altrosenthal** (156. Prach.), auch Rožmital, s. Altstadt.

**Altrožmital** (156. Prach.), s. wie im Vorherg.

**Altsamechow** (77. Časl.) s. Samechow.

†**Altsattel** (... Elbog.), eine v. den 14 Stain-Elbog. Lehen, einschlüßig der Städte Schlaggenwerth u. Lichtenstadt, wie des (als „Herrn v. Metternich gehörig" bezeichnet.) Städtchens, conserb. Marktfleck. Königsberg, sammt den Rittersitzen Čodau, dann („Herrn v. Nostitz.") Fonsau u. Grünlaß, so wie Lanz und Libanitz, ferners („Frau Anna S. Kinsky.") Leibitsch und Mostau nebst Pochlowitz, endlich Ottowitz und („Herrn Binago's Erben zuständig.") Perglas nebst Schaben, welche sich in die k. Landtafel als oben bezeichnete Lehen eintragen ließen. Der Besitzer eines derlei Stainlehens kann und darf dieses „*tacite*", d. h. bezüglich ohne landesherrliche Bewilligung veräußern, der jedoch den Grundbesitz Antretende ist verpflichtet, sich vom Elbogner Kreisamts-Chef belehnen zu lassen. Dieses Recht wurde in Anerkennung der Nicht-Theilnahme der Egerländ. oder Elbogner Stände an dem Usurpations-Akte im XVII. Jahrh. zur Belohnung ihrer Unterthanen- und Vasallen-Treue von K. Ferdinand III. (*de dato:* Regensburg, 25. Aug. 1640, contrasign. v. Grafen Wilh. Slawata, und admandatirt v. Freißleben) erneuert bestätigt. Die obige Benennung zählt ursprünglich von der mit den königl. Regalien versehenen Burg oder von dem Schlosse Stain-Elbogen, welches *tacite* (s. oben), und in Folge eines vorgeblichen mit den frühern römischen Kaisern und Königen abgeschlossenen Kaufes, von der gegenw. k. k. Kreisstadt Elbogen in Besitz genommen, und daher auch von Sr. Maj. dem obengen. Erb-Kronherrn eine Specification der Lehen abverlangt, so wie die Belehnung nachzusuchen, anbefohlen worden. Wol finden sich nebst den Anfangs berührten Gütern auch von noch 9 andern, die Lehnbriefe (sign. v. Härtl, Kreischef) vor, wie über die Rittersitze Ebnat und Fronau, Falkenau „einen Teucht", Hokenburg, Hüfferl, (Un-

ter-) Morgrün, Pichelberg, Schönlind, Silbersgrün und Steinbach. Uebrigens scheinen im Eger. Gebiete noch mehre Rittersitze und Landgüter in früherer Zeit solche Lehen gewesen zu sein, die aber durch die landtäfl. Einverleibung jenes Vorrecht verloren. Siehe den Artikel Lehen (nach J. S. Grüner, S. 79—98, dann V. Pröckl, 1. Band, I. Abtheil., und 2. Bd. 8. §. sowie Anhang) unter Litt. L., wo noch zu bemerken, daß bei den im Handw.-Buch noch vorkommenden Artikeln über Besitzthümer und Orte jener Kathegorie, bezüglich der hier gelieferten Begriffsbestimmung über die Stainlehen, immer „Altsattel" bloß citirt und nachgewiesen wird. — Der Ort Altsattel in topograph. Hinsicht mit Alaunschiefer und schönen Dendriten in der Umgegend, wo noch Schwefel und Braunkohlen im gleichn. Grubenfelde (für Schwefel J. D. Stark's Erben), dann Hüttenwerke; als Pfarr-Lokalie-Dorf, 42 Häus. mit 271 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Nostiz.) Dom. Falkenau, und 1¼ St. von Zwoda, zu Nr. 35, VII. 3, Prag. Erz-Diöz., Falkenauer Vik., St. Dreifaltigkeits-Kirche, Schule, obrgk. Patron. (früher Religionsfond) mit circa 1200 Eingpf. in 11 Ortschft.

†Altsattel (162. Pilsn.), Staré Sedlo, am Fuße des Eichenberges, Pfr.-Expos.-Dorf, 62 Häus. mit 430 teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Löwenstein.) Dom. Haid, 2 St. s. und 3 St. von Mies, nebst Bretsäge, Mahlmühle am kleinen Mühlbache, zu Nr. 35, I. 2, Budw. Diöz., Hostau. Vik., St. Maria Himmelf.-Kirche, als Residenz-Kaplanei des Pernartitzer Pfarrsprengels nebst der alten St. Katharina-Kapelle (renov. 1679, mit denkw. Grabstein. des Herrengeschl. Schwamberg, in der Sakristei das Conterfei des Ritters Grafsow-Elsch, der Sage nach von ihm zu fertigen, und an die Schwelle des Gotteshauses zu legen anbefohlen, damit die Nachwelt „Ihn mit Füßen treten möge", zur Abbüßung einer wegen ungünstigem Erntewetter ausgesprochenen Blasphemie, welche Anordnung auch befolgt, doch später nach obbenn. Orte die Sculptur übertragen worden), Schule, obrgktl. Patron. mit circa 1000 Eingepf. in 4 Ortschft. und 1 Einschicht.

Altsattel (271. Pils.), Dorf, 27 Häus. mit 211 teutsch. Einw., v. (Prämonstrat.-Stifts-) Dom. Tepl, 1¼ St. oso. mit einem Insassen-Contributions-Schüttboden, zu Nr. 35, II. 4, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Neumarkt.

†Altsattel (58. Prach.), Staré Sedlo, an der Chaussee, Städtchen, consc. Marktflecken, 63 Häus. mit 501 böhm. Einw., v. (Hochfürst. Schwarzenberg.) Dom. Worlik, unter einem besondern Ortsgerichte, s. bei Altſ.-Gericht unten, ½ St. von Čimelitz, der nächsten k. k. Poststation; auf den drei Jahrmärkten hier findet ein namhafter Verkehr mit Hornvieh statt, am Orte ist ein hrschftl. Dambirsch-(Thier-) Garten, zu Nr. 25, III. 3, Budw. Diöz., Horazdiowitz. Vik., St. Prokop (seit XIV. Jahrh.) Pfarr-Kirche, Schule, obrgktl. Patron., mit mehr als 3633 Eingepfarrt. in 13 Ortschaften.

Altsattel (68. Prach.)-Gericht, eines der 17 Ortsjurisdictionen, wovon jede unter einem besondern Ortsvorsteher, Richter (Rychtař), und die zugehörigen, jenen unterstehenden 96 Dörfer und Einschichten immer wieder unter einem Schöppen (Konšel) sich befinden, unabhängig davon, zu welchen Grundherrschaften die Ortschaften zählen. — Das obenben. Gericht umfaßt die Orte: Altsattel, Städtchen, conscrb. Marktfl., wie oben, s. d., — Lajisst, auch Neuwiesen, v. (Gräfl. Morzin. Malth. Großpriorats-) Dom. Warwaschau; — Lhota Kralowa, v. (Hochfürst. Schwarzenberg.) Dom. Worlik; — Neresietz, Ober- oder Worliker-, v. obben. Dom. (s. u. Vor.) und Unter-Neresietz, v. (Hochfürst. Schwarzenberg-Wratislaw.) Dom. Čimelitz; — Probulow, v. gen. Dom. Worlik, s. oben; — Zdiakow, v. gen. Dom. Worlik, wie im Vorh.

Altsattel (45. Tab.), Staré Sedlo, Dorf, 31 Häus. mit 217 böhm. Einw., vom (Hochfürst. Paar.) Dom. Woporan, ¾ St. s., 3½ St. v. Tabor, zu Nr. 11, V. 1, Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Rattay.

Altsattelhradek (72. Prach.), Starosedlský hrádek (früher Religions-Fond, jetzt k. k. böhm. Studien-Fond od. Staats-) Gut (landtäfl. Hptb. Litt. A. Tom. II. Fol. 25., mit 29⅝ Ansässigkeit, 184.000 fl. früh. Schätzwerth, 12 Ortschft. 363 Häus.) zu Nr. 25, IV., Budw. Diöz., Blattna. Vik., im s. des Kreis., nächste förml. Postst. Milin und Zditz, beide im Ber. Kr., die Briefsammlung in Bieznitz, der gleichnam. Amtsort (s. unten), 9 M. von Prag; einst den Vätern der Gesellschaft Jesu gehörig. — Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär- conscrb., dann technisch-Gewerbsindustr. und Oekon. Amtsverwaltung correspondirt mit den landesfürstlichen Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commando's (s. diese b. Albrechtsried, Dom.) im und für den Prachiner Kreis.

Altsattelhradek (75. Prach.), der Geburtsort Sr. Magnificenz des k. k. wirkl. Gub.-Raths, Landesprotomedikus und Med. Dr., österreich. Leopold-Ordens-Ritter von Nadherny, ein Schul-Dorf, 48 H. mit 341 böhm. Einw., v. gleichnam. Dom., und 7½ St. nnw. von Pisek, so wie 1¼ St. ssw. von Milin und 8 St. von Zditz, im Orte das obrgktl. Schloß, einst Sommer-Residenz des Brezn. Collegiums von den Vätern der Gesellschaft Jesu, jetzt mit den Kanzleien und Wohnungen des Amtspersonals u. der Diener, St. Dreieinigk.-Kap., Bräuhaus auf mehr als 10 Faß, am Schloß-Teichabfluß-Bache eine Mahlmühle abseits, zu Nr. 25, IV. 1, Pfr. (St. Ignaz u. Franz X.) in dem 1 St. sw. geleg. Březnitz.

Altschiedel (261. Bunzl.), an der Hauptstraße

nächst dem Schwoiker Gebirge, Dorf, 56 H. mit 278 teutsch. Einw., v. (E. H. Leopold II. von Toskana.) Dom. Reichstadt, ¾ St. NW., zu Nr. 36, VI. 2, Pfr. (St. Fabian u. Sebast.) im Amtsorte R.

**Altschloß** (349. Bunzl.), Hradišt, Zámčisto, wie Nectin, der Sage nach gen. Burg-Ruine, ohne historische Nachweisung bis zum XIV. Jahrh. der Herren von Waldstein als Besitzer der unten gen. Herrschaft, übrigens im O. v. Städtchen Wisoký, teutsch: Hochstadt, unterhalb desselben und v. (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Semil, 3 St. NO., auf einer am Iserstrome schroff emportauchenden Höhe.

**Altschloß** (70. Tab.), Zámek, Starý zámek, an der Burgruine der einstigen Herren von Borotin, zerstört von den Taboriten im XV. Jahrh.?, obrgktl. Maierhofs-Einschicht nebst Schäferei, ¼ St. OSO. nächst Borotin, Dorf, v. (Edl. v. Radherny.) Dom. Gistebnitz, 1¼ St. ONO. und ½ St. SW. von Sudomieritz, zu Nr. 11, V. 18, Pfr. Christi Himmelf.-Kirche, Schule, obrgktl. Patron. im Orte.

**Altschow** (... Saaz.) s. Atschau.

**Altschurz** (88. Königg.), s. Schurz.

**Altsedlischt** (173. Pils.), Staré Sedlišté, sammt Zmichen u. Lukawetz (kais. Rath M. Dr. Carl Heidler. Allodial-) Gut (landtäfl. Hptb., Litt. A. Tom. II. Fol. 45, mit 11⅛ Ansässigkeit, 52. 928 fl. früher. Schätzwerth, bei 1 Ortschaft [ohne Zmichen] mit 222 Häus.), im W. des Kreises und am O. Gehänge des Pfraumberg. Gebirgsrückens, 5¼ M. W. von der förml. Postst. Mies, und dann nächst der Briefsammlung Hayd, so wie 16 Meilen von Prag; conscrib. mit 2 Orten (Pfarre und Städtchen oder Marktflecken Alt-Sedlischt sammt Kratschow und Hachtenkorb, wie Dorf Zmichen und Lukawetz), zu Nr. 35, I. (3. und 45) :c. als Zedlischt, Zedlišté.

Die politischen und judiz., wie kirchl. Patronats- und Militär- conscrb., dann technisch-Gewerbsindustr. und Oekonom. Amtsverwaltung (im gleichnam. Orte) correspondirt mit dem k. k. Kreisamte zu Pilsen, wo auch das Kriminalgericht, dann die k. k. Kameralbezirksverwaltung, Rechnungsabtheilung, Kasse, vereint mit der Zolllegstätte, dann die Kommerzial-Zollämter in Roßhaupt, Promenhof; die Hilfs-Zollämter in Neuthiergarten, Waldheim, St. Katharina; das Controllamt in Pfrauenberg und Kommerzial-Stempelamt in Plan; das k. k. Gefälls-Bezirksgericht für den Pilsner und Klattauer Kreis unter dem Vorsitze eines Kameralrathes, wie Magistrats- und Kriminalräthen, dann Kameral-Bezirkskommissären, wie Officialen und Rathsprotokollisten, ferner die XVI. Finanzwache-Section und Oberkommissariat in Pilsen, die Kommissariate in Plan, Tachau, Haid, Mies, Pilsen, Rokitzan, Manetin, Nepomuk (mit 10 Respiz. 36 Ober- und 111 Aufsehern). — Das k. k. Bergamt in Mies, zugleich Distrikts-Berggericht daselbst, wie grundobrigkeitl. Substitutionen in Bras (Dom. Radnitz), in Haid und Weseritz, Heiligenkreuz (Dom. Liblin), Hradischt, Plaß, Plan und Gotschau, Kisch, Nekmiř, Brennporitschen. — Die k. k. Straßenkommissariate in Rokitzan, Bischof-Teinitz (Klatt. Kr.), inspic. Baudirektionsbeamte in Rokitzan, Haid, Mies, Pilsen, Plan, für die förml. Chausseen (s. d. Artikel), wie landartigen Straßen (s. d.) und Brücken (s. d.) im Pilsner Kreise.

Zur Prager Erz-Diöz. zählen die Vikariate von Pilsen (daselbst, Sekr. in Plana), von Rokitzan (daselbst, Sekr. vacat), von Mies (in Oberkoselup, Sekr. in Hradisch), von Haid (in Bruck, Sekr. in Haid), von Theising (in Uittwa, Sekr. vacat); dann die Klöster und Stifte, wie der PP. Prämonstratenser in Tepl, der Franziskaner in Pilsen und Tachau, sammt einem Erz- und 6 andern Decanaten, 87 Pfarreien und Administraturen, wie 113 Lokalien.

Die k. k. Werbbezirks-Commando's und Conscriptions-Revisorate (vom Regim. Nr. 28 und 35) in Prag und Pilsen, wo (im Letztern) auch ein k. k. Brigadegeneral-, dann zwei Bataillons- u. in Rokitzan ein Divisions- (zwei Comp.)- Commando. *)

Nächst jener Epoche der Bekämpfung des Schmalkaldischen Bündnisses (im XVI. Jahrh.) nennt die hrschftl. Chronik einen Wilhelm Kfeller von Jakschow als Besitzer des Allodiums, welches dann (im XVII. Jahrh.) seinen Nachkommen, als Theilnehmer der Insurrection von der k. Kammer entzogen und (im J. 1625 an Joh. Řizansky Kawka v. Řizan käuflich überging. Des Letztern drei Töchter und Erbinnen, Beatrix Johanna Benigna, verm. Gräfin von Portia, dann Ludmilla Ben., verm. von Sternberg, so wie Anna Marie Euseb., verkauften (im J. 1661) das Gut an den Br. Markus Alex. von Bri- od. Prisigell und dessen minderjährig. Geschwister, von welchen es an einen (der Synchronistik nach, an den sichern Mathias Gottfried, verm. mit Anna Feliziana, der einzigen Tochter erster Ehe des königl. Statthalters in Böhmen, Daniel v. Pachta-Reyhofen auf Ronsperg :c.) — Br. Wunschwitz, und später an die Br. Therese Eleonore von Tunkel überging, der (im J. 1733) Jos. Ign. von Langer im Besitz folgte. Nach ihm Br. Ignaz von Born (der im J. 1770 Beisitzer am Prag. obersten Münz- und Bergmeisteramte so wie Autor des „Lithophylaciums" 1772—1775 und Mitarbeiter der Pelzel. „*Acta liter. Bohem.*" u. m. A. gewesen, später 1776 das Naturalienkabinet

*) Sämmtliche noch im Werke vorkommenden Dominien und (regulirt. Magistrats-) Städte vom Pilsner Kreises werden zur Vermeidung von Wiederholungen hieher gewiesen, bezüglich ihrer Correspondenz mit den oben angeführten Stellen mit der Nachweis. s. Altsedlischt, Dom.

zu Wien geordnet, wirkl. Hofrath bei der Hofkammer im Münz- und Bergwesen, und insbesondere durch seine neue Amalgamations-Methode die Allerh. Gunst Weil. Sr. Maj. Kaiser Joseph II. erworben), und nach Bar. B. der k. k. Rittmeister Fr. J. von Schorel, der das Gut an And. Vogel (1802), dem seine Witwe und Tochter Margarethe, so wie Sohn Emanuel im Besitze folgten bis gegenw. der kaiserl. Rath Med. Dr. Carl Heidler zu Marienbad, es käuflich an sich brachte.

**Altsedlischt** (717. Pils.), Städtchen, siehe Altzedlischt.

**Altsemelkowitz** (284. Kaur.), s. Semelkowitz.

**Altskalitz** (331. Prach.), s. Skalitz.

**Altskrenitz** (303. Bid.), Skřenice, hrschftl. Meierhofs-Einschicht nebst Schäfr. auf dem (J. Martin und K. Wagner.) Dom. Smidar und conscrb. beim ⅛ St. O. liegenden Dorfe Neu-Skřenik.

**Altsmoliwetz** (166. Prach.). Starý Smoliwec, gewöhnl. Smoliwetz gen., am Wrajda-Bergfuße, bis zur Hälfte des XVII. Jahrh. für sich als abgesondertes Gut, jetzt Privatschul-Dorf, 70 Häus. mit 490 böhm. E., v. (Gräfl. Lipowsky-Lipowitz. Ritt. Boos-Waldeck.) Dom. Woselec 2⅞ St. NNO., Schloß u. Forstbeamtens-Wohnung, Maierhof nebst Schäfr., unbetr. Bräuh., abseits Mahlmühle, zu Nr. 25, V. 119, Pfr. (St. Prokop, A.) in Hwoždian.

**Altsmrkowitz** (316. Bid.), s. Smrkowitz.

**Altspitzenberg** (260. Budw.) ist conscrb. als Spitzenberg, s. d.

†**Altstadium** (222. Tab.), d. i. die Pfarre in Altstadt, s. d.

**Altstadler** (247. Prach.), sonst auch nur allein „Stadler-" Gericht genannt, der Freisassen-Oberrichteramts-Bezirk (E. Joachimsthaler Oberrichter) im „Künischen" nach der Volkssprache oder in der königl. Waldhwozd, Hwozdská swobodná práwa, und den schutzobrigkeitl. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Stubenbach zugewiesen, mit 23 Gehöfte-Einschichten (s. d. unter den namenführenden Artikeln), als nachbenannte: Altbütten, Babi- oder Babylon, Groß- und Klein-, Bergel, Ebene, Ebenwies, Einöde, Filzhäuser, Glaserwald Großbabylon, Haid, Hinterhäuser, Hinterweid, Höhal, Hohenstegen, Holzschlag auf der Höhe, Holzschlag im Thale, Hurka, Husch, Klein-Babylon, Mittelweid, Scherlhof, (Stadler-) Sonnberg, Stadeln, Vorderweid, Weberhäusel, Weid, Hinter-, Mittel- und Vorder-, Wunderbach.

Diese am Abhange des Kiesleitenberges, im O. und W. auch S., so wie in der Waldlichtung an demselben, ferners am S. Fuße des Hochrückens, so wie zwischen und beim Zusammenflusse des Haidler- und Filzbaches, dann in der Thalebene am linken Ufer des Seebaches, so wie zwischen dem Beilbache und dem Stubenbacher Seebache, auch an der O.-Seite des Rothmoosberges und an dessen Gehänge, gleichwie auf der Höhe zwischen dem Rothmoos- und Kiesleitenberge — überhaupt im N. und W. vom Neustadler oder sogen. Stadler Gerichte zweiten Theil und Stadler Antheil, d. h. hier im, den NO. und NNW. Theil des Hauptbezirkes der Waldhwozd bildenden Rayon vorfindigen Mühlen und einzelnen Gehöfte nebst Wohnhäuschen für sog. Hintersassen d. i. Inwohner, welche sich von Tagwerken an jedem betreffenden Hofe nähren, und meistens gelichtete Waldstrecken der k. Freibauern zur Bearbeitung für Cerealien mit erhalten. — Die Benennungen der Einschichten sind nicht immer vom eigentlichen Familien-, sondern sehr oft vom Spitznamen des ersten oder auch manchen spätern Besitzers entlehnt. Vergl. den Artikel Waldhwozd, auch in Betreff der historischen Anklänge über diese Region des Böhmerwaldes ꝛc. unter Litt. W.

**Altstadt** (Handb. f. 1845, S. 586.), Erstes Hauptviertel der k. k. Hauptstadt Prag, durch die Concentrirung des Handels und der Gewerbe, so wie der höheren Lehr- und Bildungsanstalten in seinem Bereiche, auch das bewegteste Leben und den lebhaftesten Verkehr darbietend, hat eine ebene Lage, am r. U. der Moldau, und ist durch eine uralte sandsteinerne und die neue Franzens-Kettenbrücke, auf Granitstrebepfeilern, wie durch platte Uebersetzschiffe mit der Kleinseite und dem Hradschin am entgegengesetzten Stromufer in Verbindung.

Nach dem Katastr. Verm. Areale des einnehmenden Flächenausmaßes 247 Joch, 1238 □ Klafter zählend, mit 78 Gassen, wie Plätzen bei 973 Häusern, dann deren 34,651 Bewohner (im J. 1843), zu Nr. 28, IX., Prag. Erzdiözöse, General (Suffragan und Bischof zu Satala, fürsterzbischöfl. Konsist.-Präses)- wie gleichnam. Vikariate (in Libotsch), über die sieben, als St. Aegid (Nr. C. 234, Dominikaner-Convents-Patron.), St. Franz Seraph (Nr. C. 291, Kreuzherren-Generalgroßmeisters-Patron.)-, St. Gallus (Nr. C. 539, Religionsfonds-Patron.)-, St. Heil. Geist (Nr. C. 894, Religionsfonds-Patron.)-, St. Jakob (Nr. C. 635, Minoriten-Convents-Patron.)-, St. Kastulus (Nr. C. 788, Prag. Magistrats-Patron.)-, und Thein, Teyn (Nr. C. 601, Prag. Magistrats-Patron.-Pfarrkirchen, dann (nebst den höheren Bildungsanstalten, wie allen, hier im zu behandelnden Stadttheile ihren Sitz habenden Gesellschaften zur Beförderung der Wissenschaften ꝛc., dann öffentlichen, Vereins- und Privatbibliotheken, Natur- und Kunstsammlungen ꝛc., siehe die betreffenden speziellen Artikel) — ist zu bemerken: die Hauptschule am Theine (Nr. C. 635) und die Mädchenschule (Nr. C. 640), dann unter einem Central-Volksschulen-Inspektorate die fünf, als: St. Aegyd (Nr. C. 234)-, St. Franz (Nr. C. 69)-, St. Gallus (Nr. 539)-, St. heil. Geist (Nr. C. 955), und St. Kastulus (Nr. C. 788)-Pfarrschulen mit ihren Katecheten,

Lehrern und Lehramtsgehilfen, Industriallehrerinnen, wie besonderen weltlichen Schulaufsehern; ferners die drei (W. Kohl, Nr. C. 787, Kastulusgasse, im J. und L. Prussa. Hause, dann F. Männel, Nr. C. 346, Bergsteingasse, im J. E. und M. Isak. Hause, endlich J. Fischer, Nr. C. 367, Perlgasse, im J. E. Nedemlewsky. Hause zur Goldenen Palme) französischen, wie die eine (J. Wawra., Nr. C. 647, Stupartsgasse, im J. Stegital. Hause, zum Stuppart gen.) böhmische Sprach-Privat-Lehranstalt; ferners die (C. J. Kinderfreund., Nr. C. 432, Michaelsgasse, im J. F. und A. Daubek. Hause) Privat-Musikschule, dann die (J. Prolsch., Nr. C. 603, am Groß. Ring, im J. L. Zappert. Hause) Musik-Bildungs-Privatanstalt im Pianofortespiel, mit Verbindung der musikalischen Theorie, ferners die (W. E. Horák., Nr. C. 463, Schwefelgasse, im J. Wischin. Hause zu den Drei König.) Privat-Musikschule für Gesang und Pianoforte, endlich die (J. Chladek., Nr. C. 548, am Groß. Ring, im J. Khittel. Hause) Privat-Gesangschule. — Weiters die (für Knaben und Jünglinge, mit einem Predigerordens-Katecheten, in den Normal- und Realschulgegenständen, dann technischen Wissenszweigen, im Zeichnen, Musik und Tanz, wie Gymnastik, durch befugtes Lehrpersonale und in der böhmischen, italienischen, französischen und englischen Sprache rc. — A. Inngraf., Nr. 208, Annaplatz, im J. und A. Kuhlmann. Hause nächst der Brückenmühl- und Golden. Gasse) bestehende Privat-, Kost- und Erziehungsanstalt, wie eine (A. Wetzel., Nr. C. 408, Kotzen- oder Ritterg. im A. J. Lederer. H., bei drei Kronen) zum Privatunterricht für Knaben in den Elementargegenständen, dann die (J. H. Kube., Nr. C. 919, Ziegengasse, im A. und E. Wintika. H., zum Weiß. Brätzel) israelitische Privat-Erziehungsanstalt. — Ferners die vier Privat-Erziehungs- und Unterrichtsanstalten für Mädchen (als: die Th. Preiß., Nr. C. 463, Schwefelgasse, im J. Wischin. H., bei drei Königen); dann die A. Schmid., Nr. C. 416, am Kohlmarkte, im F. u. J. Daubek. H., Platteis — ferners die A. Schikaneder. und A. Schubert., Nr. C. 601, Zeltnerg., im Pfarrh. am Thein. — endlich für israelitische Mädchen, (die E. Löw., Nr. C. 743, Lange G., im B. Ullick. H., beim Gold. Schiff), und die zwei Privat-Pflegeanstalten für Kinder, a. beiderlei Geschlechtes (S. Cerwiček., Nr. C. 692, Fleischmarkt, im F. und A. Rubesch. H., zur Stein. Jungfrau), und b. für Mädchen (A. Grillmann., Nr. C. 261, Bethlehemsg., im J. u. E. Zechenthal. H.) unter dem schulfähigen Alter.

Von den Humanitäts-Anstalten (in dem fortan besprochenen Prager Hauptviertel) steht die k. k. Findel- und Lokal-Waisenanstalt obenan, unter Obsorge besonderer Waisenväter nach den Pfarrbezirken gereiht (und wohnhaft, als: für St. Aegid, vacat, für St. Franz in Nr. C. 128, und Neustadt, Nr. C. 84, für St. Galli in Nr. C. 428, für St. heil. Geist in Nr. C. 754 u. 891, für St. Jakob, vacat, für St. Kastulus in Nr. C. 753 und für den Thein in Nr. C. 6), dann die wailand Dr. Med. und Chirurg., und Prof. Edlen von Krombholz'sche Stiftungsverwaltung (in der Universitäts-Kanzlei) für arme erkrankte in Prag öffentlich Studierende, die theils im allgem. Krankenhause in abgesondert. Zimmern, theils in eigen. Wohnung ärztliche Hilfe erhalten (hier, Altstadt vom Dr. Med. J. Dechy, Königshofg., im B. Kretschmer. H.), ferners die sieben Distrikte des neuorganis. Armeninstitutes (s. Art. Armenstatistik) nach den Altstädter Pfarr-Bezirken, als: 1. Thein, unter Gräfl. J. Sternberg. und J. U. D. A. C. Mudroch. und P. J. Gewinner. Direct. mit den Armenvätern J. Außerwinkler Nr. 128, Leonardiplz., W. Gindřich, 461, Groß. Ring, Pr. M. Heinrich, 601, am Thein, F. Hornik, 380, am Brückel, J. Kral, 477, Schwefelg., F. Kunerle, 550, Groß. Ring, J. Lederer, 166, Jesuiteng., V. Wetzstein, 552, Gr. Ring, C. Wleek, 934, Gr. Ring. — 2. St. Gallus unter M. Zdekauer. C. Edlen von Ottenkron. und P. J. Stelzig. Direkt., mit den Armenvätern: H. Grohmann, 389, Kolowratstr., A. Habich, 524, Kohlmarktg., J. U. D. J. Kreisl, 186, Jesuiteng., M. Kriner, 490, Eiseng., J. Kutzer, 964, Ritterg., A. Müller, 388, am Brückel, C. Edl. von Ottenkron, 400, Kotzen- oder Ritterg. — 3. St. Aegid unter C. Edl. von Helly. und P. A. Sobitschka. Dir., mit den Armenvätern: J. Barth, 179, Jesuiteng., F. Ellenberger, 338, Ursulinerg., W. Fanta, 266, Bethlehemsg., M. Hascha, 323, Alte Postg., J. Kuhlmann, 208, Annapl., C. Morgenstern, 221, Lilieng., P. Richter, 230, Dominikanerg., E. Rett, 285, Alte Postg., A. F. Schmid, 355, Bergsteing., J. Willer, 274, Gold. G. — 4. St. Franz. unter P. J. Meynek. und S. Mottl. Direct., mit den Armenvätern: P. Ratzenbeck, 181, Jesuiteng., M. Reiter, 33, Karpfeng., A. Rispler, 190, Brückenpl., F. Schönberger, 188, Jesuiteng., W. Želisko, 113, Plattnerg. — 5. St. heil. Geist unter Gräfl. J. von Kinsky., M. Hager. und P. J. Lagler. Direct., mit den Armenvätern: P. W. Hänsel, 894, Pfarre, A. K. Pitsch, 139, Klein. Ring, J. Richter, 459, Klein. Ring, F. Schulze, 706, Langeg., J. Suchy, 864, Kl. Kreuzg. — 6. St. Kastulus unter Gräfl. F. von Capriany. und E. Pleschner., wie P. A. Oliwa. Direct., mit den Armenvätern: K. Bittner, 811, Agnespl., A. von Dubsky-Wittenau, 313, am Viehmarkt, A. Eger, 753, Kastulusg., P. J. Kurak, 788, obig. Pfr., E. Pleschner, 733, Langeg., J. Schwertner, 779, Schneckeng., P. W. Thomas, 788, obig. Pfr. — 7. St. Jakob unter J. Bergmann. und J. Janetta. wie P. R. Dundacek. Direct., mit den Armenvätern: J. Doktor,

648, Jakobsg., J. Kral, 477, Schwefelg., A. Pietschmann, 701, Fleischmarktg., B. Wetzstein, 552, Gr. Ring. — Ferners das Krankeninstitut der **Barmherzigen** (Brüder, in Nr. C. 847, Barmherzigeng., s. bei Spitäler) und die Armenversorgungsanstalt des ritterl. **Kreuzherren-ordens** mit dem rothen Sterne (Nr. C. 191, am Brückenplz., s. bei Armenstatistik), dann die (M. J. Landau.) israelit. Krankenpflege-Instituts-Direction (Nr. C. 922, Langeg.) und die **Correspondenzabgabe** an die **Humanitäts-Privat-Gesellschaft** zur Rettung der plötzlich in Lebensgefahr gerathenen und scheintodten Menschen (Nr. C. 403, Kotzen- oder Ritterg. im M. Ritter von Kalina-Jäthenstein. Hause), ebenso an den Verein zur Unterstützung gebrechlicher und dürftiger Mitglieder der Prager **juridischen Fakultät** (bei J. U. D. W. Porth, Nr. C. 145, Jesuiteng. im Karasek. H.), dann (die Kanzlei) der **Allgemeinen Versorgungsanstalt** für ohne ihr Verschulden verunglückte Männer, ihre Witwen und Waisen (Nr. C. 934, Groß. Ring, im C. und K. Wlček. H.), — die **Waaren-Niederlage** des **Prager Frauenvereins** für **Waisenmädchen** zur Unterstützung und Beförderung weiblicher Kunstfertigkeit insbesondere (Nr. C. 190, im Clementinum, Jesuiteng.), endlich die Prager **Witwen- und Waisen-Versorgungsanstalt** für gewerbführende Bürger (und alle Stände, Nr. C. 338, Ursulinerinneng. im größern F. Ellenberger. Ziegelhütten-Wohngebäude).

Von besonderer Wichtigkeit und mitunter oft zur Vermittlung des Geschäfts mit dem socialen Leben dient die allg. **Privatgeschäftskanzlei** (C. Thum) in der Bartholomäig., Nr. C. 360, ersten Stock, links.

Das in Rede stehende Prager Hauptviertel, der alte Kern unserer tausendjährigen, wahrhaft königl. Metropole streift täglich und täglich immer mehr das Antike und Rococo in seiner Bauart ab, die letzten Reste der Stadtthore sind verschwunden, die einstigen Wachtthürme dem friedlichen Verkehre gewidmet, und nur noch einige Namen erinnern an „Wall", „Graben" und „Brücken". Einzelne Häuser und Gebäude führen an oder mit sich besondere **Schilder** und **Namen** (und da im vorliegenden Werke die alphabetische Ordnung zur Norm genommen, so bemerken wir mit Beisetzung der Nr. C. und Namen ihrer Besitzer (nach Handbuch f. 1845, S. 663) folgende, als:

Goldenes A. B. C., Klinkosch. Haus, Nr. C. 448, Aegidig.
Blau. **Adler**, Wietrnik. H., 643, Theinhof.
Gold. **Adler**, Schindler. H., 170, Jesuiteng.
Gold. **Adler**, H., 457, Kl. Ring.
Gold. **Adler**, H., 470, Schwefelg.
Grün. **Adler**, Still. H., 441, Michaelg.
Roth. **Adler**, Richter. H., 452, Aegidig.
Roth. **Adler**. Girzikowsky. H., 517, Kohlmarktg.
Roth. **Adler**, Panaotowits. H., 593 Zeltnerg.
Schwarz. **Adler**, Plescher. Haus, 52, Karpfeng.
Schwarz. **Adler**, Außerwinkler. H., 128, Leonardipl.
Schwarz. **Adler**, Kühnel. H., 155, Jesuiteng.
Schwarz. **Adler**, Duvernoy. H., 493, Eiseng.
Schwarz. **Adler**, Warter. H., 574, Königsstr.
Weiß. **Adler**, Brauner. H., 410, Ritterg.
Weiß. **Adler**, Kriner. u. Lüftner. H., 490, Eiseng.
Gold. **Anker**, Müllern. H., 707, Langeg.
Gewes. **Annakloster**, Haase. H., 211, Annapl.
Gold. **Apfel**, Gill. H., 263, Bethlehemsg.
Gold. **Aepfel**, Fiedler. H., 377, Obstg.
**Kaltes Bad**, Schranil. H., 196, Brückenmühlg.
**Königs-Bad**, Schmidinger u. Schramil. H., 195, Brückenmühlg.
**Ballhaus**, Skala. H., 445, Aegidipl.
Schwarz. **Bär**, Kaspirides. H., 642, Theinhof.
Silbern. **Bär**, Höfer. H., 437, Michaelg.
Zwei Gold. **Bären**, Bruno. H., 475, Schwefelg.
Zwei Schwarze **Bären**, Wendulak. H., 345, Bergsteing.
**Bauern**, Dubsky. H., 397, Bergmannsg.
Gold. **Baum**, Marr. H., 187, Jesuiteng.
Gold. **Baum**, Sitta. H., 729, Langeg.
Grün. **Baum**, Fassati. H., 351, Dominikanerg.
Grün. **Baum**, Smetka. H., 577, Königsstr.
Grün. **Baum**, Sueß. H., 900, Schwarzeg.
Drei **Bäume**, Rech. H., 874, Johannespl.
Grün. **Berg**, Beit. H., 864, Kl. Kreuzg.
**Bergmann**, Kose. H., 398, Ritterg.
**Bethlehem**, Hutzelmann. H., 254, Bethlehemsplz.
Gold. **Birn**, Zitek. H., 150, Jesuiteng.
Gold. **Birn**, Riedle. u. Ewaldt. H., 215, Goldeneg.
Weiß. **Bock**, Mascha u. Tedesko. H., 468, Schwefelg.
Drei **Böckl**, Emel. H., 428, Michaelg.
Weiß. **Bräzl**, Wintika. H., 919, Lilieng.
Ehem. **Brückenmauth**, Stadtgem., 192, Brückenpl.
Drei **Brüder**, Schmid. H., 434, Michaelg.
Gold. **Brunn**, Lorenz. H., 175, Seminarig.
Alt. **Collegium**, Čermak. H., 16, Niklaspl.
*Colleg. clementinum*, Stud.- u. Relgsfonds-H. Erzbischöfl. Semin., 190, Brückenpl.
*Colleg. Jerusalem*, Jöndl. H., 307, Bartholomäig.
*Colleg. medicum*, Swoboda von Kaisertreu. H., 43, Karpfeng.
Gold. **Dachs**, Lehnhart. H., 174, Jesuiteng.
St. (Ae- oder), **Egid**-Dominikanerkloster-H., 234, Dominikanerg.
Zwei **Eicheln**, Eschen. Köpf. H., 794, Kastulusg.
Drei **Eicheln**, Brandeis. H., 444, Balleng.
Gold. **Einhorn**, Müller. H., 388, am Brückel.
Weiß. **Einhorn**, Dunker u. Fortner. H., 15, Niklaspl.
Weiß. **Einhorn**, Frey H., 551, Ring.
Gold. **Engel**, Zlatohlawek. H., 116, Plattnerg.
Gold. **Engel**, Batka. H., 357, Bergsteing.

Gold. Engel, Hauschka. Haus, 519 u. 520, Kohlmarktg.
Gold. Engel, Stickl. H., 588, Zeltnerg.
Weiß. Engel, Groh, Sirsch. H., 481, Groß. Ring.
Drei Wilde Enten, Stiaßny. H., 226. Ketteng.
Drei Fähnriche, Hascha. H., 231, Dominikanerg.
Gold. Fasan, Noltsch. H., 10, zwischen Klein. Ring u. Plattnerg.
Schwarz. Fasan, Kraus. H., 850, Barmherzigg.
Drei Fasanen, Th. Streng. H., 451, Egidig.
Gold. Faß, Lumbe. H., 304, Stephanspl.
Drei Federn, Schubert. H., 414, Kohlmarkt.
Drei Blaue Felsen, Dessouslawy. H., 917, Ziegeng.
Gold. Felsen, Mauthner. H., 711, Langeg.
Gold. Fliegenwedel, Fiala. H., 366, Perlg.
Gold. Fliegenwedel, Stetter. H., 928, Langeg.
Frosch in der Pfütze, Tittl. H., 390, Kolowratstr.
Grün. Frosch, Nebesky. H., 13, zwischen Klein. Ring und Plattnerg.
Rothe Füchse, Jebautzky. H., 480, Groß. Ring.
St. Galli, Religionsfonds.-H., 539, Kotzeng.
Weiße Gemse, Parthe. Garabella. H. 542, Gemseng.
Gold. Gans, Fischer. H., 616, Langeg.
Drei Garben, Hlawsa. H., 29, Karpfeng.
K. k. Generalkommando, Militärärar. G., 587, Zeltnerg.
Heil. Geist, Pfarr.-H., 891, heil. Geist-Friedhof.
Alt. Gericht, Stadtgemeind.-H., 404, Ritterg.
Gold. Gitter, Neuber. H., 569, Zeltnerg.
Stein. Glocke, Hetzner. H., 605, Groß. Ring.
Gold. Glöckl, Taborsky. H., 11, zwischen Klein. Ring und Plattnerg.
Drei Goldkäfer, Schumfeld. H., 286, Viehm.
Goliath, Böhm. H., 494, Eiseng.
Gränhaus, Lunet. H., 936, Groß. Ring.
Gold. Greif, v. Eisenstein. H., 561, Zeltnerg.
Zwei Gold. Greife, Pelikan. H., 737, Langeg.
Engl. Gruß, Errleben. H., 56, Valentinspl.
Drei Hackeln, Urban. H., 652, Königshofg.
Gold. Hahn, Steyrer u. Häger. H., 430, Michaelg.
Groß. Hahn, Stadtgemeind. H., 2, Groß. Ring.
Schwarz. Hahn, Schwaab. H., 407, Ritterg.
Weiß. Hahn, Gerabek. H., 248, Lilieng.
Gold. Hase, Emelik. H., 246, Lilieng.
Weiß. Hase, von Schmiedl-Schmieden. H., 439, Michaelg.
Blau. Hecht, Nebesky u. Knobloch. H., 180, Jesuiteng.
Gold. Hecht, Krzmařik. H., 705, Langeg.
Drei Hechte, Brandeis. H., 443, Balleng.
Roth. Herz, Srdinko. H., 311, Bartholomäig.
Roth. Herz, Stieber. H., 471, Schwefelg.
Roth. Herz, Hasche. H., 575, Königstr.
Im Himmel, Lachner. H., 355, Bergsteing.
Gold. Hirsch, Willigk. Haus, 383, am Brückel.
Gold. Hirsch, Goldfuß. H., 393, Kolowratstr.
Roth. Hirsch, Sedmik. H., 491, Eiseng.
Schwarz. Hirsch, Krumpigl. H., 628, Theing.
Zwei rothe Hirschel, Weber. H., 673, Jakobsg.
Weiß. Hirschel, Eichler. H., 18, Niklaspl.
Weiß. Hirschel, Eiselt. H., 273, Goldeneg.
Gold. Hörnl, Zimmer. H., 695, Fleischmarktg.
Holzgarten, Durchl. Fürst von Schwarzenberg. H., 79, Tummelpl.
Drei Hufeisen, Dubsky. H., 136, Leonardipl.
Gold. Hufeisen, Ganglof. H., 427, Kohlmarkt.
Hußar, Hrdek. H., 625, Teingäßch.
Roth. Hut, Gartner. H., 918, Ziegeng.
St. Jakobskloft., Minoriten-C., H. 635, Jakobsg.
Weiß. Indian, Klika. H., 567, Zeltnerg.
St. Johannis-Haupt, Dümmer. H., 167, Jesuiteng.
Stein. Jungfrau, Rubesch. H., 692, Fleischmarktg.
Zehn Jungfrauen, Wlček u. Barth. H., 454, Aegidig.
Gold. Kamm, Helminger. H., 600, Zeltnerg.
Weiß. Kamm, Gerlitzky. H., 132, Leonardipl.
Gold. Kanne, Putz. H., 477, Schwefelg.
Silb. Kanne, Romagnolo u. Bawinger. H., 476, Schwefelg.
Stadt Karlsbad, Hanke. H., 682, Fleischhauerpl.
Karolin, k. k. Universitäts-G., 541, Königsstr.
Drei Karpfen, Kriegseis. H., 49, Karpfeng.
Gold. Karpfen, Nezmirak. H., 34, Karpfeng.
Königshofer Kaserne, Militärärar. G., 654, Königshofg.
Militär-Kaserne, Militärärar. G., 827, Salniterg.
Kassier, Hennig. H., 309, Bartholomäig.
St. Kastulus, Pfarr- und Schul.-G., 788 u. 789, Kastulusg.
Schwarze Katze, Heythum. H., 19, Niklaspl.
Gold. Kette, Horeyschek. H., 20, Niklaspl.
Fünf Kirchen, Komarek. H., 617, Langeg.
Kleeblatt, F. Kunz. H., 621, Fleischmrakt.
Drei Kleeblättter, Klaudius. H., 727, Langeg.
*Klementinum*, s. *Colleg. clement.* (unter C.)
Drei Könige, Götzl. H., 375, Obstg.
Drei Könige, Wischin. H., 463, Schwefelg.
Drei Königel, Stehlik. H., 857, Barmherzigeng.
Königsbad, s. Königs-Bad (unter B.).
Königsaaler Haus, Eisler. H., 287, Alte Postg.
Ehemal. Konvikt, v. Lämmel. H., 291, Konviktsg.
Ehemal. Konvikt, Endler. H., 308, Bartholomäig.
Kopf, Greif. H., 914, Ziegenpl.
Gold. Kopf, Jach. H., 171, Jesuiteng.
Alt. Kotzentheater, Stadtgemeinde-H., 536, in der Kotzen.

Grün. Kranz, Hummel. Haus, 93, Valentinerg.
Grün. Kranz, Tichy. H., 244, Ketteng.
Gold. Kranz, Springholz. H., 140, Kl. Ring.
Roth. Kranz, Book. H., 736, Langeg.
Weiß. Kranz Nikodem. H., 572, Königsstr.
Blau. Krebs, Tittel. H., 583, Kolowratstr.
Roth. Krebs, Lorenz. H., 163, Jesuiteng.
Roth. Krebs, Reinisch. H., 429, Michaelg.
Gelb. Kreuz, Kregčeis. H., 448, Barmherzigeng.
Gold. Kreuz, Habich. H., 524, Kohlmarktg.
Gold. Kreuz, Kleinwächter. H., 608, Groß. Ring.
Gold. Kreuz, Grill. H., 820, Gemeindehofsg.
Grün. Kreuz, Wotipka. H., 104, Plattnerg.
Grün. Kreuz, Bolart. H., 498, Gallig.
Weiß. Kreuz, Waniek. H., 442, Balleng.
Weiß. Kreuz, Prokop. H., 889, Schußg.
Kreuzl, Berra u. Cassina H., 419, Martinsg.
Böhm. Krone, Gnirs. H., 188, Jesuiteng.
Gold. Krone, v. Helly. H., 455, Kl. Ring.
Gold. Krone, Kriner. H., 547, Eiseng.
Drei Kronen, Lederer. H., 408, Ritterg.
Fünf Kronen, Müller. H., 465, Schwefelg.
Gold. Kugel, Walter. H., 106, Plattnerg.
Weiße Kugel, Frese. H., 392, Kolowratstr.
Drei Kugeln, Maschecks u. Schaurek. H., 360, Bergsteing.
Drei Blaue Kugeln, Straibl. H., 122, Plattnerg.
Drei Kürbisse, Maurek. H., 440, Michaelg.
Blaues Lamm, Lachmann. H., 361, Bergsteing.
Roth. Lamm, Straibl. H., 127, Plattnerg.
Schwarz. Lamm, Schweitzer. H., 68, Granateng.
Schwarz. Lamm, Rößler. H., 138, Leonardipl.
Schwarz. Lamm, Miekota. H., 702, Fleischmarktg.
Weiß. Lamm, Grohmann. H., 389, Kolowratstr.
Drei Weiße Lämmer, Mitschan. H., 376, Obstg.
Ein Leerer Platz, Ständ. Domestikalfond. Baustelle, 207, Brückenmühlg.
Ein Leerer Platz, Stadtgemeind. Baustelle, 253, Bethlehemspl.
Ein Leerer Platz, Stänb. Domestikalfond. Baustelle, 334, Weberfuhrg.
Sieben Gold. Leuchter, Milling. H., 644, Theinhof.
Zwei Große Leyern, Skrbek. H., 840, Salniterg.
Weiß. Licht, Krticka von Jaden. H. 446, Aegidipl.
Gold. Lilie, Tempsky. H., 458, Klein. Ring.
Grüne Linde, Kehrn. H., 472, Schwefelg.
Blau. Löwe, Rehanek. H., 143, Klein. Ring.
Blau. Löwe, Berri. H., 289, Konviktsg.
Gold. Löwe, Rausch. H., 466, Schwefelg.
Gold. Löwe, Tobisch. H., 568, Zeltnerg.
Roth. Löwe, Banowsky. H., 100, Marienpl.
Roth. Löwe, Wintika. H., 920, Ziegeng.
Schwarz. Löwe, Böck. H., 686, Fleischmarkt.
Weiß. Löwe, Fürst. H., 3, Groß. Ring.
Weiß. Löwe, Fuchs. H., 89, Plattnerg.
Weiß. Löwe, Wokač. H., 555, Zeltnerg.
Weiß. Löwe, Martinek. Haus, 696, Fleischmktg.
Weiß. Löwe, Kallmus., Tichy., Petříček. u. Kern. H., 720, Langeg.
Zwei Blaue Löwen, Müller. H., 60, Valentinг.
Zwei Blaue Löwen, Gradl. H., 507, Kohlmarktsg.
Zwei Rothe Löwen, Rausch. H., 962, Ritterg.
Zwei Weiße Löwen, Schwain. H., 109, Plattnerg.
Drei Gold. Löwen, Goldschmidt. H., 420 Kohlmarkt.
Eisern. Mann, Dolaisch. H., 119, Plattner.g
Wild. Mann, Künzel. H., 731, Langeg.
Zwei Wilde Männer, Boitl. H., 853, Barmherzigeng.
Drei Wilde Männer, Zaburek. H., 224, Ketteng.
Stadt Mailand, Rietsch. H., 942, neben 677, Fleischbauerg.
Meerjungfrau, Neureutter. H., 183, Jesuiteng.
Mohr, Kuhlmann. H., 152, Jesuiteng.
Drei Mörser, Huber. H., 747, Ziegeng.
Drei Mohren, Gärtner. H. 931. Groß. Ring.
Königl. Münzamt, Münzärar-G., 930, Gr. Ring.
Gold. Mütze, Mussil. H., 718, Langeg.
Drei Musketiere, Bunzl. H., 906, Geistg.
Nagel, Runčik. H., 887, Kreuzg.
Gold. Nagel, M. Bogner. H., 178, Jesuiteng.
Nationaltheater, Herren-Ständ. G., 540, Königsstr.
Ehemal. Niklaskloster, Schwestka, u. Witek. H. 27, Niklaspl.
Nuß, Urban. H., 219, Lilieng.
Drei Nußbäume, Zib. H., 632, Theingäßch.
Gold. Ofen, Nowotny. H., 924, Langeg.
Osterstock, Siegel. H., 500, Gallig. oder Judentandelmarkt.
Gold. Palme, Nedelesnsky. H., 367, Perlg.
Gold. Pelikan, Patula. H., 923, Langeg.
Weiß. Pfau, Korrik. H., 557, Zeltnerg.
Platteis, Daubek. H., 416, Kohlmakt.
Gold. Rad, Wimmer. H., 402, Ritterg.
Halbgold. Rad, Rosenberg. H., 435, Michaelg.
Roth. Rad, Pech. H., 623, Theingäßch.
Roth. Rad, Zentner. H., 806, Agnespl.
Rathhaus, Stadtgemeind. 1, Groß. Ring.
Drei Rauchfangkehrer, Repolizky. H., 9, zwischen Klein. Ring und Plattnerg.
Schwarz. Rechen, Bondy. H., 741, Langeg.
Drei Regenbogen, Porth. H., 474, Schwefelg.
Gold. Reichsapfel, Friedrich. H., 438, Michaelg.
Drei Reiter, Springholz. H., 421,
Gold. Ring, Subati. H., 630, Theingäßch.
Blaue Rose, Högenauer. H., 663, Königshofg.
Gold. Rose, Schlögl. H., 505, Kohlenmarktg.
Rothe Rose, Schowanek. H., 119, Fleischmarkt.
Rothe Rose, Falk. H., 876, Johannespl.
Schwarze Rose, Stadtgem. H., 139, Kl. Ring.
Schwarze Rose, Worowka. H., 809, Agnespl.

Schwarze Rose, Prochaska. Haus, 810, Agnespl.
Silberne Rose, Pacholik. H., 399, Ritterg.
Weiße Rose, Weiseles. H., 25, Niklaspl.
Weiße Rose, Hubalek. H., 260, Bethlehemsg.
Drei blaue Rosen, Taußig, 860, Stockhausg.
Drei Silb. Rosen, Steiger. H., 232, Dominikanerg.
Drei Weiße Löwen, Pſtroß. H., 142, Klein. Ring.
Schwarzes Roß, Steigerwald. Walter. H., 456, Kl. Ring.
Gold. Rössl, Dietrich. H., 157, Jesuiteng.
Gold. Rössl, Wendulak. H., 325, Alte Postg.
Weißes Rössl, Juda. H., 168, Jesuiteng.
Blaue Säule, v. Kalina-Jäthenstein. H., 403, Ritterg.
Zwei Säulen, Ružička. H., 47, Karpfeng.
Blaues Schiff, Müller. H., 464, Schwefelg.
Gold. Schiff, Springer H., 275, Goldeneg.
Gold. Schiff, Fiedler. H., 380, am Brückel.
Gold. Schiff, Ullik. H., 743, Langeg.
Schlachtbank, Altstädt. Fleischerzunfts-G., 767, Basteig.
Gold. Schlange, Natzenbeck. H., 181, Jesuiteng.
Gold. Schlange, Raym. H., 746, Ziegenpl.
Gold. Schranken, Enders. H., 495, Gallig.
Sieben Schwaben, Zib. H., 108, Plattnerg.
Drei Schwalben, Fritscher. H., 141, Kl. Ring.
Drei Weiße Schwäne, Richter. H., 169, Jesuiteng.
Drei Schwerter, Hartmann. H., 6, Kl. Ring.
Drei Schwerter, Ludwig. H., 554, Zeltnerg.
Erzbisch. Seminar. s. *Colleg. clement.*
Roth. Sessel, Baumeister. H., 165, Jesuiteng.
Roth. Sessel, Winkler. H., 250, Lilieng.
Gold. Sonne, Schimmer. H., 306, Bartholomäig.
Schwarze Sonne, Čiskowsky. H., 556, Zeltnerg.
Drei Staffeln, Fucker. H., 424, Kohlmarkt.
Blau. Stern, Weigert, 866, Kreuzg.
Gold. Stern, Kunz. H., 271, Goldeneg.
Gold. Stern, Zunterer. H., 405, Ritterg.
Schwarz. Stern, Neumann. H., 177, Seminarig.
Drei Sterne, Dowol. H., 496, Gallig. oder Judentandelmarkt.
Sieben Sterne, Rangheri. H., 358, Bergsteing.
Drei Gold. Sterne, Springholz. H., 123, Plattnerg.
Grün. Stiefel, Söllner. H., 486, Eiseng.
Schwarz. Stiefel, Eger. Krams. H., 245, Ketteng.
Weiß. Stiefel, Marschik. H., 164, Jesuiteng.
Stockhaus, jur. u. med. Fak.-G., 560, Zeltnerg.
Gold. Storch, Treffler. H., 114, Plattnerg.
Gold. Strauß, Ofner. H., 488, Eiseng.
Weiß. Strauß, Reiter. H., 33, Karpfeng.
Weiß. Strauß, Rotky. H., 425, Kohlmarkt.
Zwei Strauße, St. Bartholomäi Armen-Haus, 148, Jesuiteng.
Stupart, Stegssal. H., 647, Stupartsg.
Weiße Stutte, Stretti. H., 485, Eiseng.
Weiße Taube, Sedmik. H., 538, Kotzen.
Zwei Tauben, Ortner u. Blumauer. H., 381, am Brückel.
Tempel, Doktor. H., 589, Zeltnerg.
Stadt Tetschen, Seydl. H., 777, Schneckeng.
Theater, s. Nationaltheater (unter N.).
Thein, Pfarr-H., 601, Zeltnerg.
Eiserne Thüre, Kunz. H., 436, Michaelg.
Weiß. Thurm, Barth. H., 179, Jesuiteng.
Gold. Tiger, Miege. H., 228, Dominikanerg.
Stein. Tisch, Kunerle. H., 550, Gr. Ring.
Drei Trommeln, Herzog. H., 14, zwischen Klein. Ring und Plattnerg.
Stein. Uhr, Fuchs H., 88, Plattnerg.
Stein. Vogel, Mescheida. H., 546, Eiseng.
Gold. Wage, Benda. H., 511, Kohlmarktg.
Gold. Wage, Schima. H., 793, Kastulusg.
Gold. Wagen, Mahrle. H., 303, Stephanspl.
Roth. Wagen, Taußig. Schwab. H., 732, Langeg.
Grün. Wald, Sedmik. H., 972, Schwefelg.
Waschhaus, Stiasny. H., 846, am Moldaustrom.
Waschhaus, Lunet. H., 873, Johannespl.
Blaue Weintraube, Schaffer. H., 580, Königsstr.
Blaue Weintraube, Umlauf. H., 742, Langeg.
Gold. Weintraube, Tredowsky. H., 349, Bergsteing.
Gold. Weintraube, Palth. H., 544, Eiseng.
Grüne Weintraube, Lokey. H., 227, Dominikanerg.
Gold. Wenzel, Křikawa. H. 594, Zeltnerg.
Weiß. Windspiel, Kubinzky. H., 700, Fleischmarktg.
Weiß. Wolf, Palth. H., 545, Eiseng.
Drei Wölfe, Swoboda. H., 28, Karpfeng.
Gold. Zweier, Binder. H., 5, Kl. Ring.

In diesem (Altstädter) Hauptviertel bestehen die Gasthöfe und Einkehrhäuser als: Gold. Engel (588, Zeltnerg.), s. ob. Zwei Rothe Hirschel (673, Jakobsg.), s. ob. Stadt Karlsbad (682, Fleischmkt.), s. ob. Kuchinka (323, Alte Postg., im Weigert., u. Pawlowsky. H.). Weißer Löwe (89, Plattnerg.), s. ob. Platteis (416, am Kohlmarkt), s. ob. Stupart (647, Stupartsg.) s. ob. Altes Ungeld (640, Theinhof, im Krumpigl. H.). Walsch (286, Alte Postg, im Schmelzer. H.).

Die gezünfteten bürgerlichen Handwerke und Gewerbe, so wie die ungezünfteten rc. s. im Artikel Gewerbe; fernern die Buchdruck- und Buchhandlungs-Gremien s. bei Buchhandel; das chirurgische und Apotheker-Gremium s. bei medizin. Fakultät und unter Apotheken; die artistischen Institute, Künstler und Kunstgewerbe s. bei Akademie der bildenden Künste S. 24, Sp. 2. u. bei Kunst: die Handlungshäuser und

ihre Firmen s. bei Handel; die Fabriken und Manufakturen nach ihren Productions-Zweigen in den Artikeln Animal- (bei A.), dann Mineral- (bei M.) und Vegetabilische (bei V.) Rohprodukten-Veredlung, so wie auch unter Industrie-Producte (bei J.) auf mechanischem und chemischem Wege.

Die Ankunft und Abfahrt, wie der Abgang der Brief- und Fahrposten s. im Artikel Postwesen.

Die Stellwägen, welche (in der Altstadt) ihre Aufnahmsorte haben, sind der Berauner (Nr. C. 416, im Platteis, s. ob.). Budweiser (588, im Goldenen Engel, s. ob.). Kommotauer (416, im Platteis, s. ob.). Pilsner (588, im Goldenen Engel, s. ob.). Schlaner (286, beim Walsch, s. ob.). Teplitzer (588, im Goldenen Engel, s. ob.). Wiener (588, im Goldenen Engel, s. ob.).

Zur Versendung von Waaren nach allen Gegenden des In- und Auslandes besteht das J. Sandner. Speditions-Compt. (682, Fleisch. Pl., vergl. die Stellw., dann Spedit.-Compt., die Elbeschiffahrt rc. im Artikel Neustadt). — Sonstige Fuhrgelegenheiten, die 4- oder 2mal im Monate aus den benannten Orten auf der Altstadt in den hier bemerkten Gasthöfen (deren Lage, d. i. Haus-Nr. rc. schon oben angeführt), wie die Lottoboten an den Ziehungstagen (die neben jenen von Böhm.-Brod, Čelakowitz, Diwischau, Hostomitz, Klemin, Munzifay, Neuknin, Přibram, Seltschan, Zaćmuk zu treffen sind), als: von Hořitz, Jaromieř, Reichenau, der Lottobote in Nr. 933, Altstdt. Groß. Ring; von Neugedein die Fuhre im Budinsky. H., Groß. Ring; von Arnau die Fuhre im Gold. Engel, s. ob.; von Klentsch, Neugedein, Taus die Fuhren im Golz. H., Groß. Ring; von Asch, Eger, Elbogen, Falkenau, Graslitz, Heinrichsgrün, Joachimsthal, Karlsbad, Leippa, Petschau, Schlaggenwald die Fuhren in der Stadt Karlsbad, s. oben; von Přibram, Welwarn die Fuhren beim Kuchinka, s. ob.; von Brennporitschen, Duppau, Görkau, Kommotau, Laun, Nepomuk, Rokitzan, Saaz die Fuhren im Platteis, s. ob.; Beraun, Bischofteinitz, Fribus, Hainspach, Karlsbad, Klattau, Pilsen, Raudnitz, Rokitzan, Schwihau, Tachau, Taus, Žebrak, und der Lottobote von Eger beim Stupart, s. ob.; von Bischofteinitz, Eger, Elbogen, Karlsbad, Klösterle, Neudeck, Oberleitensdorf, Pilsen, Ronsperg, Schüttenhofen, Teplitz der Lottobote von Trautenau im Alt. Ungeld, s. ob.; von Rakonitz, Schlan die Fuhren beim Walsch, s. ob.; auch kommen von den genannten Orten stets Landkutscher zu erfragen und Reisegelegenheiten aller Art.

Der (aus einem Bürgermeister und k. k. Appellationsrathe, zugleich Präses des Wechsel- und Merkantilgerichtes, dann Beisitzer des permanenten hochlöbl. ständ. Landesausschusses, wie Oberst sämmtlicher Prager Bürger-Corps; dann aus einem Vicebürgermeister und k. k. Rathe, ebenfalls perman. Landesausschuß-Beisitzer, so wie 35 Magist.- und Kriminalräthen besteh.) Magistrat sammt Kriminalgericht corresp. in seiner polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär- conserb., dann technisch. Gewerbsindustr. und Merkantil- wie ökonom. Directorial- und oberbehördlichen Amtsverwaltung mit den landesfürstlichen Stellen und Behörden (s. diese alle im Artikel Amtsorte), dann geistlich. Officialaten (s. unter Geistlichkeit), wie Militär-Commandos und militärisch-administrativen Stellen (s. Amtsorte), nebst den, in kriminalgerichtlicher Hinsicht zugewiesenen Berauner, Kaurimer und Rakonitzer k. k. Kreisämtern, Magistraten, Dominien, Stadt- und Marktgerichten, Justiziariaten und Steuerorganen. — Die auf der Altstadt amtirenden Real-Jurisdictionen sind: St. Agnes, das k. k. Fiskalamt als eigene und als St. Georg-, wie Kameral-, dann mit dem Magistrat vereinte Jurisdiction, das k. k. Fortificatorium als Local-Geniedirection, die k. Landtafel als eigene und mit dem Magistrat vereinte Jurisdict., der Magistrat als eigene und mit dem Kameralfond, dann die weinbergämtlich Jurisdiction. — Von der k. k. Militär-Polizeiwache findet sich die Hauptwache im (Altstädt.) Rathhause, der Posten für das St. Galli- (541, im Karolin), St. Kastulus- (811, gewes. Agneskloster), St. Leonardi (461, gew. Michaelsklstr.) und St. Jakobs- wie Thein-Viertel (639, Theinhof), endlich die Hauswache (314, Stadthauptmannschft). Die zwei Bezirke der Stadtviertler begreifen auch die Judenstadt in sich. — Alle durch ihre unmittelbare Wirksamkeit mit dem hier besprochenen Prager Hauptviertel in Verbindung stehenden oder selbst hier amtirenden k. k. politischen Landesstellen, dann k. ständischen Landesämter, k. k. Justiz-Stellen, k. k. Kameral-Behörden, die hochw. katholische Geistlichkeit und Seelsorger, dann evangelische Superintendentur und Seniorate, wie israelitische Religions-Oberjurisdiction und Vorstände rc., s. unter Amtsorte oder in den speziellen Artikeln. Ebenso die k. k. Militärstellen daselbst, wo noch zu bemerken, daß nebst den (bei „Amtsorte") dort genannten unter einem k. k. Durchlauchtigsten General-Gouvernement und hohen General-Commando noch 2 Infanterie- und 2 Cavallerie- (Armee-) Divisions-, wie 2 Infanterie- und 2 Cavallerie- (Truppen-), nebst 1 Feld-Artillerie-Brigade-, ferners 2 Linien-Infanterie-Regiments-, und 1 Cavallerie-Escadrons- (periodisch abgelöset als Feuerpiquet), dann 1 Feld-Artillerie-Regiments-, wie 1 Feldzeugamts-Detachements-, und Garnisons-Artillerie-Distrikts-, auch ein Pionier-Corps-Detachements-, endlich 1 Remontirungs- und 1 Fuhrwesens- und Artilleriebespannungs-Commando sich zu Prag befinden.

Die k. k. privil. (militärischen) Bürger- (Garde-) Corps zu Prag, unter 1 Protector (Durchl. F. Fürst von Lobkowitz)

mit 5 Compagnie-Inhabern (Durchl. J. C. Fürst von Lobkowitz-Wrtby, Graf J. von Dietrichstein-Proskau-Leslie, Graf J. M. von Thun-Hohenstein, Graf Ch. von Waldstein-Wartenberg, Graf J. von Nostitz-Rieneck), und unter 1 Obersten *en Chef* (J. Müller) sammt (berittn.) Scharfschützen-Oberlieutenant (J. Demartini) als Adjutanten, bilden a. ein priv. Scharfschützen-Corps (zu Fuß), befehligt von 1 Major und Corps-Commandanten (J. E. Schebelka), und vom Stabe 1 geistlich. Rath (Hochw. Prälat J. A. Werner), 1 Corps-Kaplan, 2 Hauptleute-Medizinalräthe, 1 Oberlieutenant-Corpsarzt, wie zur Revision: 1 Hauptmann, 1 Ober- und 2 Lieutenants, dann Hauptm.-Anwalt, Rittmstr.-Kassier, Oberl.-Cassa-Controllor, Oberjäger-Rechnungsführer, endlich 1 Oberlieutenant- (J. Wimmer) und 1 Lieutenant- (J. U. D. A. Likawetz-Oberhauser) Corps-Adjutanten. Die 4 (activen) Compagnien mit 4 effectiven Hauptleuten und Commandanten (D. Loos, F. Gerlička, J. Abbt und A. Kaudelka), 4 Ober- und 6 Lieutenants; b. die Escadron berittener bürgerl. Scharfschützen, befehligt von 1 Rittmeister und Escadrons-Commandanten (W. E. Gindrich), mit 2 Oberlieutenants (s. oben beim Obersten) und 2 Lieutenants. c. Das bürg. Grenadier-Corps, befehligt von 1 Hauptmann und Corps-Commandanten (J. Veith) mit 1 Capitän, 2 Ober- und 3 Lieutenants, dann 1 Ehrenlieutenant-Corpsarzt. d. Das pr. bürg. Infanterie-Corps, mit 1 Major und Corps-Commandanten (A. Haase) und vom Stabe 1 Hauptm.-Auditor (J. U. D. Walter), dann 1 Oberlieutenant-Stabs-Adjutant (J. W. Baier) und 1 Oberlieutenant Corps-Adjutant und Rechnungsführer (A. C. Pitsch), mit 2 Hauptleuten (W. Merklas und F. Hezner), dann 2 Ober- und 4 Lieutenants (wo die Corps-Kanzlei auf der Altstadt, Nr. C. 139, Klein. Ring, im Prag. Stadtgemeind. Hause, zur Schwarzen Rose).

Nun sollte (nach unserem Schema auch ein Ueberblick der historischen Momente des so eben (in diesem Artikel) statistisch-topographisch-skizzirten Prager Stadt- und Hauptviertels folgen. — Denn wie jedes Volk hat auch jede Oertlichkeit ihre Geschichte (wie schon die „Einleitung zur Landeskunde" anfangs bemerkte), und jene (Geschichte) beweiset, wie die über dem Weltall und über der Menschheit waltende Hand des Allvaters Alles immer wieder zum Besten leitet, auch aus Mord und Brand, aus Zerstörung und Jammer Segen für die Mit- und Nachwelt emporkeimen läßt. Ohne erst in die Vorzeit zu blicken, war und ist es nicht so in jüngster Vergangenheit in und bei Prag gewesen, dessen Erlebnisse so manches inhaltsvolle Blatt der Welthistorie einreihten? Ja, Prag, die „geschichtliche" Stadt *par excellence* (wie P. A. Klar in seiner „Libussa" es so richtig und ausdrucksvoll benennt,) hat ihre Phasen durchgemacht, und trägt die Spuren ihrer Geschichte (so zu sagen) an der Stirne. So manches Alterthum verschwindet in unseren Tagen, und so manches Neue entsteht. Der vielthürmige Wyssehrad, der stolze Königssitz, hat kaum mehr Spuren seiner einstigen Größe aufzuweisen, die Thürme sind zusammengestürzt, und wo seine hohen Paläste ragten, zieht der Pflug die Furchen, wogt die Saat im Winde. — Die jetzige Altstadt hieß in früheren Tagen „größere Stadt", zum Gegensatze der heutigen Kleinseite, als: „kleinere Stadt"; beide haben in neuerer Zeit den beengenden Gürtel umschließender Mauern gesprengt, wo Fallgitter und knarrende Thorflügel einst, besteht nun freier Zugang, wie mit geradelinigen Straßen, weiten Plätzen, modernen Häusern eine neue Stadt, auch darum so (Neustadt) genannt, sich um den Schooß der Alten fortschlingt. Und neben der uralten, steinernen Brücke, der Zeugin ehemaliger Kämpfe, Freuden und Leiden, bindet ein modernes Meisterwerk mit schlanken Ketten die beiden Ufer. Bei dem, durch die Bedürfnisse der Zeit nothwendig gewordenen Umbaue des Rathhauses auf der Altstadt wird auch manches Denkwürdige dem Neuen weichen müssen, und die Harmonie des neuen Werkes läßt sich ohne Störung nicht mit der Erhaltung des Alten vereinen, wenn auch sonst dem Geschichts- und Alterthumsfreunde Manches noch so lieb und theuer wäre. Schon ist ein Theil dieses alten Rathhauses ganz verschwunden, und der noch stehende (Theil) läßt bald ein Gleiches erwarten. — Darum wallfahret hin zu dem alten Bauwerke, das Jahrhunderte mit unseren Voreltern durchlebte, so manche frohe und trübe Tage unerschüttert sah, und suchet den kommenden Zeiten das wenigstens (durch Wort und Bild) sorgsam zu bewahren, was wir noch sehen, uns mit Ehrfurcht erfüllt, und mit Liebe und Begeisterung in längst entschwundene Jahrhunderte versetzt. Doch, zur eigentlichen Geschichte von Prag, welche hier (wie schon erwähnt) in gedrängter Uebersicht folgen sollte; fort, hinein den Blick in das Diplomatar der Urgeschichte Böhmens, in die Mythen-Epoche, wo nach dem Erzvater Čech, der mit seinem Geleite in unbestimmter Zeitferne über drei Ströme zuerst in dieses Land voll Segen gekommen. — Krok, der älteste Sterbliche, ist (wie F. Palacky erinnert), dessen Andenken die böhmische Sage bewahrt hat, und wo noch im unverbürgten Dunkel der vaterländischen Historie nun Libussa's hoher Zelter in Přemysl dem Lande einen Herzog bringt, so wie nun der Přemysliden Kämpfe anzuführen kämen, und die Ausdehnung und Größe des böhmischen Reiches unter Boleslaw II., einen Umfang, der seitdem niemals, auch nicht in Otakar's II. und Karl's IV. glänzendsten Tagen erreicht worden ist. Und nun — die Epoche der Verbreitung des wahren Glaubens und der Martyrer Blutsaat, wie alle diese

und die nächstfolgenden Uebergangszeiten, welche oft nur einen transitorischen Charakter tragen, wenn auch dabei nicht minder reichen Stoff zu den manigfachsten Betrachtungen über des Weltgeistes Walten und des Menschen Entwickelung darbieten. Alles dieses hätte, so wie der Hauptstadt Prag mittelbare und unmittelbare Verbindung mit den großen Zügen der Historie, noch immer stets innerhalb den Marken einer aphoristischen Ortsgeschichts-Synopsis zu liegen. — Die Gegenstände jedoch selbst, der Altstädter (als eines Stadt-Hptvrtls.) Geschichte wären aber auch mitunter von einem idealen Gesichtspunkte aus zu betrachten, der sich mehr im conventionellen als politischen Gesellschaftskreise bewegt, nämlich die historischen Angaben über Religion, alte und moderne Sitten, öffentliche und Privatgebräuche, Vorurtheile, Luxus oder Einfachheit in der Lebensweise, vorherrschende Tugenden oder Laster, Treue oder das Gegentheil, so wie sonstige Neigungen der Bevölkerung in Masse, wie einzelner Stände überhaupt; häusliches und Familienleben, Gastfreundschaft ꝛc. liefern höchst interessante Beiträge zur Bewohner-Kunde und des Alt- und Prager Gesammtstädtischen Lebens und Treibens aller Zeiten, welches sich am richtigsten auffassen läßt: sowol nach jenen, unmittelbar den Kulturzuständen der jedesmaligen Epoche gewidmeten Abschnitten im Hauptwerke des vaterländischen Historiographen Fr. Palacky, als auch nach seinen u. m. A. Monographien und Specialgeschichten überhaupt, hier, für die Auffassung aber der historischen Momente des in Rede stehenden Hauptviertels vorzugsweise nach den „Rechtsdenkmälern" einer Sammlung von Rechtsbüchern, Urkunden ꝛc., wovon als I. Bd. so eben die höchst interessante Schrift „das Altprager Stadtrecht ꝛc." von J. U. D. Rößler, bevorwortet von J. Grimm, in die Oeffentlichkeit tritt. Man erkennt daraus, wie in allen Zeitaltern und Epochen eine Tendenz hervorblickt, die sich allmälig durch alle Lebenskreise hindurchbewegt, und das Thun und Lassen, das Ringen und Streben der gesammten Bürgerschaft jederzeit motivirte ꝛc. S. im Artikel Prag (bei P.) „die historischen Hauptmomente" der k. k. Hauptstadt von Böhmen in gedrängter Uebersicht zusammengestellt, von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage, als: „Prager Chronikon" für das Handwörterbuch der Landeskunde allegirt.

Bei diesem in Rede stehenden Haupt-Stadtviertel, wo sich der Sitz des k. Magistrats-Präsidiums befindet, gleichwie jenes des juridischen Senates, kämen „die einstigen Gemeinde-Rechtsverhältnisse", wol nur ganz flüchtig und im Allgemeinen, so wie vorzugsweise das „Altprager Stadtrecht" zu berühren. — Mit Hinblick auf das (im Artikel Advokaturen, am Schluße, S. 18.) schon oben vom Standpunkte der „topographisch-vergleichenden Statistik aus" über die juridische Praxis Erwähnte wird die schon angedeutete Schlußfolgerung für die Gesammtmasse der Landesbewohner, auch für die einzelne Stadt- und Bürgerschafts-Corporation der Metropolis von Böhmen Geltung finden. a. Weil das Rechtsleben einer Gemeinde, wie eines Volkes, deren Charakter, so wie alle socialen und sonstigen Civilisations-Verhältnisse jeder Geschichts-Epoche im klarsten Spiegelbilde nachweiset, und sich selbst da wiedergibt; ferners b. weil im allgemeinen, wie hier im besondern Falle die Altprager Statutenrechte und Rechtsbücher eine selbsteigene Schöpfung des Bürgergeistes sind, und (ja schon im Artikel Adelshalle am Schluße, S. 13. angedeutet) c. in dieser culturhistorischen Periode das Bürgerthum der wahrhaft königlichen Hauptstadt in thatkräftigem Mannesalter stand, auch gleichwie der Adel mit Nachdruck und Würde sich zu behaupten wußte. — Dieses Letztere wird auch darum zum treuesten Gemälde, zum wahren Abbilde der statistisch-zeithistorischen Zustände, eben weil (wie schon oben S. 18. gesagt) das Recht unmittelbar, ebenso von und aus den Insassen der Hauptstadt, gleichwie aus und von der ganzen Bevölkerung unsers Kronlandes hervorgegangen, sich gewissermaßen von der Hülle, der damals bestehenden Convenienzen und Appertinentien durch Umstände und Ereignisse hervorgerufen, wie die Kernobstschale vom Fruchtsteine ablöste.

Das Altprager Stadtrecht zählt aus dem XIV. Jahrhunderte, aus der Epoche Kaiser Karls IV., ohne Zweifel des populärsten, wie gelehrtesten Kaisers in jener, den Höhenpunkt der unendlich-corporativen Zeugungskraft des Mittelalters repräsentirenden Zeitepoche, wo die meisten königl. Städte in Böhmen ihren eigenen, von den Župenämtern unabhängigen Magistrat schon hatten, und durch den jeweiligen Landesunterkämmerer, damals eigentlich Finanzminister des Königs und Herrn, unmittelbar dem Souverän unterstehend gewesen. (Nach F. Palacky, II. Bd., 2. Abthl., 26. S.) — In dem vor unser geistiges Auge tretenden Zeitraume hatte sich Alles assimilirt; die Bestrebungen im Staats-, Geistlichen- und Gelehrten-Berufsleben, im Gewerbs- und Handelsbetriebe waren, so wie die schwellende Blüthenknospe zur üppig-strotzenden Duftblume sich entfaltet, ebenfalls unter der Aegide des so wissenschaftlich-gebildeten und fünf Sprachen (böhmisch, teutsch, lateinisch, französisch und italienisch mit gleicher Zungenfertigkeit in Wort und als Autor von bezüglichen Abhandlungen mit historischer, juridischer und theologischer Stylistik in Schrift) übenden Monarchen auf eigene Kraft gestützt, und im Wetteifer sich selbst ordnend und schirmend, hernieder geschwebt, und es verbreiteten sich kühn durch des erhabenen „Vaters des Vaterlandes" freundliche Aufnahme der Literaten, Industriellen und Handelsleute ermuthigt, wie

im Fluge der Aar die Schwingen durch den Aether zieht, so auch die neuen Rechts-Elemente für Theorie und Praxis. — Wir treffen bei E. F. Rößler (s. den oben cit. I. Bd. der „Rechtsdenkmäler") bezüglich der eben berührten Geschichtsepoche, noch vor dem „Urkundenbuche" eine Darstellung der Municipalverfassung Prags und des damaligen Rechtssystems angeführt, wodurch unser Blick im Gerichtssaal und im hauptstädtischen Haushalt herumschweift, und sich Würde und Ansehen des Prager Bürgers, so wie die selbsteigene, strenge Ueberwachung und selbstgefällige Bewahrung der Norm seiner Stellung aus dem städt. Abgabenwesen und der Alternative jener von den Fremden und Juden zu den Eingebornen daraus sich erkennen lassen. Noch mehr wird das stadthistorische Gemälde vervollständigt durch die Kenntnißnahme der Polizeiordnung und deren Handhabung, so wie der Wehrverfassung, welche nicht nur hier, sondern auch in den Städten des Landes von ächtmilitärischem und bürgerlichem Gemeingeiste beseelt, die Grundlage zu den heutigen, bewaffneten Bürger-Garde-Corps aller Branchen, hier und auswärts bildete. Denn bekanntlich ließ schon K. Karl IV. (im Jahre 1363) an seine Städte große Vorräthe vollständiger Waffenrüstungen austheilen, welche dort zu des Landes Nothdurft aufbewahrt werden mußten. So hatten Pilsen und Königgrätz zu 400, Leitmeritz, Nimburg und Hohenmaut zu 300, Brüx 250, Kaurim 200, Taus (Domažlice) 150 stets bereit, von Klattau u. a. O. findet sich (in Fr. Palacky's Gesch., II. Bd., 2. Abth., 365. S.) die Zahl nicht angegeben.

Nachdem Karl IV. auch die Verfügung traf, daß Venetianische, Nürnberger und Hamburger Kaufleute sich Waaren-Niederlagen in Prag errichteten, so gewannen nebst diesem die Auswärtigen als Zwischenpunkte des Handels; vorzugsweise die k. Gränzstädte hatten, so wie u. m. a., Taus (Domažlice) als Vermittlerin des Commerzes von Nürnberg her, den Speditionshandel inne. — Die betreffende oder jedesmalige Gränzstadt geleitete Waarentransporte, und stellte die Schutzwache (Sauve- oder Salvegarde) bis gegen die nächstgelegene städtische Bürgerschaft, welche die weitere Beförderung nach Prag dann übernahm. Hiedurch waren viele Städte im Lande zu Stapelplätzen des Zwischenhandels geworden, die heutigen so großartigen Handels- und Industrie-Verhältnisse, wie insbesondere die Jahrmärkte Prag's und mancher anderer Städte in Böhmen, als: zu Pilsen, Budweis u. a. O., wurden auf diese Art begründet. Und selbst nur durch diese Stellung allein war es möglich, daß sich stets die Bevölkerung in der k. k. Hauptstadt Prag und in den k. Frei-, Leibgeding- und Berg-, dann Kameral- und Municipal-Städten nach manigfaltigen, herben Schlägen in den Kriegsepochen, wie nach Brandunglücksfällen u. dgl. wieder erholte, und allmälig der Wohlstand heranwuchs. — Darum nennt auch dieses (XIV.) Jahrhundert die Historie von Böhmen „Golden" — das Zeitalter Karls IV. — „Wenn wir (spricht Se. Magnificenz Med. Dr. J. Th. Held) nach fünf sturmbewegten Jahrhunderten, welche über unser Vaterland zerstörend hinweggezogen sind, noch heutzutage in unserer Heimat keinen Schritt thun können, ohne durch imposante Denkmäler, welche der Zeit zu trotzen scheinen, an einen Monarchen erinnert zu werden, Der sie alle schuf, und Dessen Geist darin noch zu walten scheint, — denn häufig ist die Stadt, worin wir wohnen, von Ihm gegründet oder zu diesem Range erhoben; die Gasse, worin wir wandeln, von Ihm angelegt, der ehrwürdige Dom, worin wir beten, von Ihm gebaut, die Brücke, worüber wir gehen, von Ihm hergestellt, die Schule, wo wir gebildet, von Ihm gestiftet, der vaterländische Wein selbst, der uns labt, von Ihm hergepflanzt worden; wenn wir überzeugt sind, alle die großen Ideen, welche die Wohlfahrt der Staaten und Nationen gründen, in der Waltung dieses Herrschers immer in voller Anwendung zu finden, denn Er brach den Uebermuth gesetzloser Zwingherren im Lande, stellte Ruhe und Sicherheit von Außen und im Innern her, schützte Recht und Verfassung, vermehrte und sicherte die Staatseinkünfte, weckte eine blühende Volksindustrie in Handel und Gewerbe, wie im Berg- und Ackerbau, regte den Volkssinn für Kunst und Wissenschaft an, hob Sitte und Religion in seinem Lande; — wenn wir ferner den Zustand unsers Staatskörpers (im J. 1378), wo Karl IV. seinem Kronlande entrissen wurde, mit dem (vom J. 1333) vergleichen, wo Er es als Verweser zuerst betrat, — wenn, sage ich, wir Böhmen dies Alles bedenken, so werden wir den Ihm gespendeten ehrenvollen Titel seiner Zeitgenossen „Vater des Vaterlandes" auch begreifen, wie seines Vornamens-Spendung an so viele Baudenkmäler; Gassen und Plätze in der Haupt- und oft — der kleinsten Landstadt, dessen es nicht bedurfte, um sein Andenken bei der spätesten Nachwelt in Segen zu erhalten, so wie wir uns glücklich preisen, einen kleinen Beweis unsers ererbten Dankgefühles gegen diesen so großen Ahnherrn unsers regierenden Kaiserhauses damit zu liefern, daß wir nach Kräften zur Aufrichtung seines Standbildes beitragen, und bald, bald, unter seinem ehernen Auge am Kreuzherrnplatze wandeln werden.

†**Altstadt** (120. Bid.), **Staréměsto**, an der von Gitschin nach Kopidlno führenden Chaussée, ¼ St. N. nächst Gitschinowes, Filialkirchen-Dorf, 28 Häus. mit 219 böhm. Einwoh., v. (Gräfl. Schlick.) Dom. Welisch-Wogschitz, zu Nr. 36, IX. 105, Pfr. (St. Kreuzerhöh.) in Woftruzno;

hier noch die Franziskus Seraph.-Kirche, Maierhof, Ziegelbrennerei mit 2 Oefen, jeder an 80,000 Stück liefernd.

**Altstädter Kalkbrüche** (319. Kaur.), von besonderer Wichtigkeit und bedeutender Größe, an dem aus Uebergangs-Kalkstein bestehenden und zur Prag. Stadtgemeinde-Hrschft. Liben gehörigen Berge nächst und s. vom Dorfe Branik, am rechten Moldauufer und der Mündung des Kundratitzer Baches. Der allgemein bekannte, bei den meisten Privat- und öffentlichen, insbesondere vom k. k. Fortificatorium bei den militärischen Bauten angewendete (hier von F. Ellenberger sen. gebrochene, dann in dessen Ziegeleien gebrannte, wie allein zu Prag im Ziegelhüttengebäude, Altstdt., Ursulinerinnengasse, Nr. Cons. 338 und am Smichow Nr. Cons. 3, ausschließlich zu beziehende) sogenannte: „Altstädter (hydraulische) Kalk" liefert einen besonders zum Wasserbau geeigneten Mörtelkalk, so wie er einen integrirenden Bestandtheil des alle erforderlichen Eigenschaften besitzenden (F. Ellenberger jun.) Cements bildet, der an mehren Orten (wie vorzugsweise auf der Jos. Halla. Weinbergsbesitzung nächst Prag beim Baue eines Wasserreservoirs) den angestellten, öffentlichen Probenversuchen zufolge ganz zum allgemeinen Gebrauche, dann als beachtenswerthes, einheimisches Industrieprodukt zur Ueberwindung der bestehenden Vorurtheile für fremde derartige Erzeugnisse sich vollkommen eignet. (Vergl. den Artikel Mineralrohprodukte [unter M.] und zwar bei a. Erden und Steine, ihre Fundorte, Gruben und Brüche.)

†**Altstadt** (224. Königg.), Staré město, auch Starý Náchod, an der schlesischen Straße und am linken Mettau-Ufer, einst Rittersitz der Herren Kapřik-Lesonice und Liticky von Schonow, Cömeterial- oder Begräbnißkirchen-Dorf, 63 Häus. mit 413 böhm. Einw., v. Dom. Stadt Nachod, ¼ St. s. mit der Gehöfte-Einschicht Noslosch, St. Johannes Bapt.-Kirche, auf dem Friedhofe Leinwandbleiche und Mangel (J. Pransa.), nebst Bretsäge, 2 Mahlmühlen, zu Nr. 18, X. 1, Pfr. (St. Laurenz M.) Dech. im Amtsorte N.

**Altstadt, Nieder-** (134. Königg.), Privatschul-Dorf, 33 Häus. mit 131 teutsch. Einw., v. (Leibgedingstädt.) Dom. Trautenau, ½ St. NW., mit einer Papiermühle, Leinwandbleiche, zu Nr. 18, VIII. 5, Pfr. (St. Maria Geb.) Dech. im Amtsorte T.

†**Altstadt, Ober-** (134. Königg.), Pfrlokalie-Dorf, 154 Häus. mit 819 teutsch. Einw., v. (Leibgedingstädt.) Dom. Trautenau, 1 St. NW., Mühle, zu Nr. 18, VIII. 6, Königg. Diöz., Trauten. Vik., St. Wenzelskirche (Pfr. XIV. Jhrh. u. XVI. Jhrh. Grabmal des k. Hptm. u. Bezirks-Forstmstr. Kaspar Nuß von Raigersdorf, nebst Standbild seiner 11 Söhne und Töchter), Schule, Trauten. Magistr. Patron. mit circa 1800 Eingepf. in 3 Ortschft.

**Altstadt** (237. Leitm.), Schul-Dorf, 70 Häus. mit 386 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Thun.) Dom. Tetschen, ¼ St. s., nebst Mühle noch 2 Bretsägen, und hrschftl. Maierhof „Mirabell oder Wellhof", zu Nr. 42, V. 1, Pfr. (St. Wenzel) Dech. im Amtsorte T., im Orte eine Baumwollgarn-Spinnfabrik (Gebr. Münzberg.)

†**Altstadt** (156. Prach.), Alt-Rosenthal, Alt-Rožmital, Alt-Rozmithal, Pfr.-Dorf, 69 Häus. mit 453 böhm. u. teutsch. Einw., v. Dom. Stadt Rožmital, ¼ St. NW., Mühle, zu Nr. 25, IV. 108, Budw. Diöz., Blattna. Vik., St. Kreuzerhöhungs-Kirche (XIV. Jahrh. von Wilh. Zdenek Löw von Rožmital erbaut), obrgktl. und Prag. Fürst Erzbischöfl. Patron. sammt Schule, mit circa 7000 Eingepfrt. in 17 Ortschft.

†**Altstadt** (222. Tab.), Amtsort und Städtchen, conserb. Marktfl., 179 Häus. mit 1100 teutsch. Einw., v. (Br. Sternbach.) Dom. Landstein, und 9½ Meile so. von Tabor, sowie nächst Zlabings in Mähren und an der Niederösterr. Gränze, hrschftl. Amtshaus, Branntweinbr., Schankh., Flußsieder., Mühle nebst Bretsäge, abseits hrschftl. Maierhof „Ebergersch" nebst Schäfer., Jägerh., Ziegel., zu Nr. 11, VIII. 4, Budw. Diöz., Neuhaus. Vik., uralte St. Maria Himmelf.-Pfr.-Kirche, Schule, obrgktl. Patron. mit 3300 Eingepfr. in 14 böhm. u. 2 mähr. Dörfern, vom k. Stadtgemeind. Dom. Zlabings.

**Altsteindorf** (226. Chrud.), s. Steindorf.

**Altstraschnitz** (377. Kaur.), s. Straschnitz.

**Altswojanow** (202. Chrud.), s. Swojanow.

**Alttabor** (16. Tab.), einst Gold-Halden-, jetzt Schul-Dorf, 127 Häus. mit 550 teutsch. u. böhm. Einw., v. (k. kreisstädt.) Dom. Tabor, 1 St. so. mit einer Kapelle, zu Nr. 11, V. 2, Pfr. (St. Verkl. Christi) Dech. im Amtsorte. An der Stelle von dem, zur Zeit des Hussitenkrieges zerstörten Austj, einer dem katholischen Herrengeschlechte Sezyma von Landstein zugehörigen Stadt, war bis zum J. 1830 nur eine Maierhofs- und Mahlmühlen-Einschicht, consc. zum Dorfe Bergstadtel, hier vorfindig. — Zufolge hoh. Landesst. Genehmigung (dto. 31. Jän. 1828) wurde 1832 durch besondere Einwirkung des Tabor. Hauptschuldirektors A. Swatosch, die Bürgersfrau Th. Riegel an 4000 fl. C. M. dazu beitragend, — eine Ansiedlung gegründet, und 1837 war schon von 500 Einw. der Ort besetzt gewesen, sowie mit einem Armeninstitute versehen.

**Alttabor** (15. Tab.), Häuschen-Einschicht (3 Chaluppen), 1 St. o. v. (Stadtgemeind.) Dom. Tabor, conserb. zum Dorfe Bergstadtl, s. d.

**Alttabor** (15. Tab.) Hammerschmiede-Einschicht, 1 St. w., wie das Vorhergehende.

**Alttabor** (15. Tab.), nebst „Kosky", doppelt Mahlmühlen-Einschicht, 1¾ St. s. vom (Stadtgemeind.) Dom. Tab., conserb. zum Dorfe Bergstadtel, s. d.

**Alttabor** (15. Tab.), nebst „Kameny", doppelte

Hegerhäuschen-Einschicht, ½ St. N. von Tabor ꝛc., wie das Vorberg.

**Altteich** (186. Budw.), der bedeut. Weiher, und zu den großen, N. zwischen den Forbeser und Wrtzauer Gründen beginnenden, s. bis geg. Wurzen sich erstreckenden Teichen, v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Forbes gezählt.

**Altteich** (134. Leitm.) bei Nieder-Georgenthal, einer der 45 bedeutenden Weiher auf dem (Gräfl. Waldstein.) Dom. Tur.

**Altwaldek** (187. Chrud.) s. Waldek.

**Altwestetz** (270. Kauř.), s. Westetz.

**Altwarnsdorf** (282. Leitm.), wo die (G. A. Fröhlich., J. und C. Hanisch., J. Richter und Söhne, dann E. u. G. Richter Gebr.) Baumwollgewebefbr., dann Druck. (C. A. Jungnickel), Bleichen (J. Hanisch, A. Runge, H. W. Stolle, J. Stolle, E. Fröhlich), Leinwand- (E. und G. Richter [sonst Stolle], J. und C. Hanisch, A. Fröhlich, J. Richter und Söhne) u. auch Schafwollwaaren-Manuf., s. Warnsdorf unter Litt. W.

†**Altwasser** (45. Bidsch.), Stará woda, Filialkirch-Dorf, 32 Häus. mit 256 böhm. Einw., v. (Gräfl. Kinsky.) Dom. Chlumetz, 1 St. O., St. Wenzels-Kirche (XIV. Jahrh. Pfr.), Schule, obrgktl. Patron., zu Nr. 18, I., Pfr. (St. Ursula) im Amtsorte Ch.

**Altwasser** (223. Budw.), eines von den der kalten Moldau zuströmenden Gewässern auf dem (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau, das sich noch auf königl. baier. Territorium, durch den Goldgruben-, dann Haberauer- und Weberbach bildet, auch noch vor seinem Eintritte in Böhmen das Mürasat-, dann mit der Jägerseige, das Kreuz-, und an der Gränze das Köchlauer- oder Moorbachel aufnimmt. — Es (das Altwasser) heißt nun selbst „Kalte Moldau", nimmt das Ruthen- oder Gränzbachel auf, und wird schwemmbar (2 — 3 Klftr. breit) ꝛc., s. Kalte Moldau.

**Altwasser** (... Elbogn.), Dorf, 49 H. mit 501 teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Metternich.) Dom. Königswarth ½ St. WSW. zu Nr. 35, VI. 4, Pfr. (St. Kunigunde) im Amtsorte K.

**Altwasser** (71. Prach.), Stará woda, Dorf, 16 Häus. mit 111 böhm. Einw., v. (Hochfürst. Schwarzenberg-Wratislaw.) Domin. Tochowitz, zu Nr. 25, IV. 2, Pfr. (St. Ign. und Franz Xav.) in Březnitz.

**Altwasserwaldung** (128. Königg.), ein Nadelholz-Forstbestand v. den 13 sog. „Bauernwaldungen auf dem (königl. Leibgedingstädt.) Dom. Trautenau.

**Altwolschow** (282. Prach.), Gehöfte-Einschicht, v. (W. Veith.) Dom. Wolschow-Žikow, 1¾ St. SSO. und $\frac{1}{16}$ St. S. v. Dorfe Wolschow, s. d.

**Altwonischtian** (291. Bid.) s. Wonischtian.

**Altwoschitz** (294. Tab.), Stará Wošice, mit starkem Bergbau auf Silber und Blei ꝛc., s. Woschitz.

**Altzahnhütte** (159. Klatt.), auf einer Waldhöhe, nächst der k. baier. Gränze, auch „Franzelhütte" zu Ehren der Gräfin Franziska von Zucker-Damfeld gen., einst. Glashütten-Einschicht, jetzt Dorf, 22 Häus. mit 215 teutschen Einw., v. (Br. Kotz.) Dom. Heiligenkreuz und von Weißensulz 3 St. WSW. so wie von Bischof-Teinitz 3 St., zu Nr. 35, V. 4, Pfr. (St. Barbara) in Eisendorf.

**Altzdanitz** (67. Chrud.), s. Zdanitz.

**Altzedlisst** (173. Pils.), Dom. s. Altsedlischt.

†**Altzedlisst** (177. Pils.), Altzedlischt, Staré Sedliště, am Galgenberge und Labanter Waldbach, Amtsort und Städtchen, conscrib. Marktfl., 386 Häus. mit 1509 und 12 israel. teutsch. Einw., v. (Dr. C. Heidler.) gleichn. Dom. u. 11 St. W. v. Pilsen, so wie 3 St. W. von der Postst. Mies, zu Nr. 35, I, 3, Prag. Erzdiöz., Hayd, Bor. Vik.. St. Prokop und Udalrich-Pfr.-Kirche (seit XIV. Jahrh., renov. v. Bar. Anna Barb. Brisigell, geb. Talmberg im XVII. Jahrh.) nebst dem Friedhofe, abseits auf einer Anhöhe „Kirchberg" in SW., obrigkeitl. Pfründler-Spital (fund. im XVII. Jahrh. von Joh. Řičansky Kawka von Řičan für 8 männliche und weibliche Arme), mit der St. Oswald-Kapelle, sogenannten „Spitalkirche"; Schule, obrigkeitl. Patronat, eingepfarrt circa 3000 Seelen in 6 Ortschaften; das hrschftl. Schloß im geschmackvollen Baustyle mit der Verwalter-Amts-Kanzlei, umgeben von schönen Zier-, Obst- und Küchengärten, Maierhof, obrgktl. Bräuhaus auf 15 Faß und das städtische auf 12¼ Faß, Branntweinbrennr., Pottaschensied., zwei (Kirch- und Stein-) Mahlmühlen, dann Einschichten „Kratschen und Hachtenkorb" ꝛc. Das Stadtrichteramt als Ortsbehörde nebst Grundbuchführer und Kanzellisten bewahrt wol noch einige nach der, Rathhaus und Archiv 1790 verheer. Feuersbrunst gerett. Urkunden über verschiedene Privilegien aus älterer Zeit, die insbesondere (im XVII. Jahrh.) von den drei Baronessen Řičansky, Töchter des obbenannten Johann Ř. erneuert, so wie die Urbarial-Leistungen (im XIX. Jahrh.) von dem Grundherrn A. Vogel abgelös't worden. Das Stadtwapen enthält drei in einem Triangel verschränkte Fische.

**Altziegelhütte** (125. Klatt.), Gem.-Ziegelh.-Einschicht, ¼ St. N. an der Stadt und v. (k. Gränzst.) Dom. Taus, Domažlice s. d.

**Alusch** (280. Budw.), s. Allusch.

**Amalienshöhe** (248. Pils.), das zu Ehren J. k. H. der Erbprinzessin von Altenburg so genannte Belvedere nächst dem (Präm.-St.-Dom. Tepler) Kurort Marienbad, s. d.

**Amberg** (... Saaz.), eine Kuppe vom schmalen, zwischen dem Saubach (Kommotauer Flüßchen) und der Biela gegen SO. an Rottenau und Platten (Ortschft.) fortziehenden hochstämmig bewaldeten, mit Petsch u. Sperbersdorf (Dörfern) besetzt. Gebirgskamm.

**Ambrosiusbrunn** (263. Pilſ.), mit einem geſchmackvollen Tempel im gothiſchen Style, mit ſehr angenehm erfriſchendem Waſſer, heilkräft. Trink-Quelle mit 7° R. Temperatur, 8,₆₁₈₄ Mineral-Beſtandtheile bei 1000 v. Waſſer (nach Berzelius und Steinmann), im (Stiftsherr. Dom. Tepler) Kurorte Marienbad, ſ. d.

**Ameisberg** (199. Leitm.), eine zum Abhange des Erzgebirges zählende Höhe, in geognoſt. Hinſicht der Pläneralagerung mit 800 Fuß angehörend, auf dem (St. Mariaſchein. Kirch.-Stifts-) Dom. Sobochleben.

**Amklin** (137. Budw.), ſogenannt. „Carlsberger" Jägerhaus-Einſchicht v. (Gräfl. Buquoi.) Dom. Gratzen, 1¼ St. NNO. und auch 1¼ St. SW. nächſt Schwarzbach, conſcrb. zu Böhmdorf, ſ. d.

**Amlitzka** (92. Klatt.), **Amlička**, Häuschen-Einſchicht, nächſt Neugedein ½ St. SW. (nach Rainold) v. (Gräfl. Stadion.) Dom. Kauth und ¼ St. S. v. (Durchl. ſouverän. Hohenzollern-Sigmaring.) Dom. Biſtritz. Dorfe Braunpuſch, Prambuſch, ſ. d.

**Ammonsgrün** (... Elbogn.), mit dem Fideicommiß Königswart vereintes (Durchl. Fürſt Metternich. Allodial-) Gut (landtäfliches Hauptbuch, Litt. A. Tom. I. Fol. 29, mit 6²/₄ Anſäſſigkeit, 22,500 fl. früherer Schätzwerth bei 3 Ortſchft. 142 Häuſ., 13 Meilen v. Prag), conſcrb. zu Nr. 35, VI. ꝛc., ſiehe Königswart. — Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Milit. conſcrb., dann techniſche Gewerbsind. und ökonom. Oberamtsverwaltung correſpondirt mit dem k. k. Kreisamte in Elbogen und k. Burggrafenamte zu Eger, wo (in beiden) auch Kriminalgerichte, dann die k. k. Kameral-Bezirksverwaltung mit dem auch die Bezirkskaſſe-Geſchäfte beſorgenden Hauptzollamte in Eger; die Badezolllegſtätte in Karlsbad; die Kommerzialzollämter in Aſch, Graßlitz, Hirſchenſtand, Mühlbach, Neudek, Roßbach, Schönfeld, Voitersreit, Weipert, Wies, ferners: die Hilfszollämter in Albenreit, Breitenbach, Fleißen, Gottesgab, Grün, Liebenſtein, Maiersgrün, Oberreit, Politz, Sauerſack, Schönbach, Straßenwirthshaus, Wieſenthal; die Waaren-Kontroll- und Kommerz.-Stempelämter in Sandau, Goſſengrün, Falkenau, Haßlau; das k. k. Gefälls-Bezirksgericht für den Elbogner Kreis unter Vorſitze eines Kameralrathes, mit Magiſtrats- und Kriminalräthen, dann Kameral-Bezirkskommiſſären, Officialen und Rathsprotokolliſten, ferners die XIII. Finanzwach-Section und Oberkommiſſariat in Eger, die Kommiſſariate in Aſch, Wildſtein, Eger, Sandau (mit 7 Reſpicienten, 57 Ober- und 201 Aufſehern), dann die XIV. Finanzwache-Section und Oberkommiſſariat in Falkenau, die Kommiſſariate daſelbſt, wie in Graßlitz, Neudek, Petſchau (mit 4 Reſpicienten, 33 Oberaufſehern, 94 Aufſehern), endlich die XV. Finanzwach-Section und Oberkomiſſariat in Karlsbad, die Kommiſſariate daſelbſt und in Luditz, Joachimsthal, Weipert (mit 6 Reſpicienten, 31 Ober- und 103 Aufſehern). Das k. k. Bergoberamt mit oberämtl. und Berggerichts-Kaſſe, Buchhaltung, Bergkameral-Phyſikat, dann Diſtrikts-Berggericht, Berg-, dann Schicht-, wie Hütten- und Montan-Wald-Amt (nebſt Verwaltung des k. k. mont. Wald-Dom.) in Joachimsthal ſammt dem Gottesgaber und Plattner, Reit- wie Forſtrevier-Jagdbezirke; die Filial-Zehend-Aemter in Elbogen und Neudek; die Bergamts- und Berggerichts-Subſtitution in Schlaggenwald (mit dem Forſtamte), in Platten und Gottesgab, Bleiſtadt, wie (Preßnitzer k. Bergamt) in Weipert, Kloſtergrab und Katharinaberg, mit den unterſtehenden Dom. Berggerichts-Subſtitutionen in Falkenau und Königswarth; die k. k. Straßenkommiſſariate in Eger und Karlsbad (mit den inſpic. Baudirektionsbeamtens-Stationen daſelbſt, wie in Sandau, Marienbad und in Elbogen), dann Karlsbad und Joachimsthal, für die formlichen Chauſſeen (ſ. d. Artikel) und landartigen Straßen (ſ. d.), dann Brücken (ſ. d.) im Elbog. Kreiſe.

Zur Prag. Erz-Diöz. zählen die Vikar.: v. Falkenau (in Schönficht, Sekr. in Goſſengrün und Neukirchen), von Luditz (daſelbſt, Sekr. in Waltſch), von Joachimsthal (in Schönwald, Sekr. in Weipert), von Lichtenſtadt (in Zettlitz, Sekr. in Welchau), von Eger (in Frauenreuth, Sekr. in Eger). — Das PP. Kapuzinerkloſter in Falkenau wie in Maria-Sorg, das PP. Piariſten-Collegium in Duppau, wie in Schlackenwerth, das PP. Dominikaner- und Franziskanerkloſter in Eger. Ein Conſiſtorium Augsb. Confeſſion in Aſch, die Paſtorate in Roßbach und Fleißen; der Kreisrabbiner in Lichtenſtadt. — Das k. k. Werbbezirks-Commando und Conſcriptions-Reviſorat in Pilſen, das Stadt-Commando nebſt Garniſonsauditoriat, Militärſpital, Verpflegs-Magazin, in der Stabsſtation Eger, das Kreiswache-Detachement in Elbogen. *)

Die nächſte förml. k. k. Poſtſt. zu Sandau.

**Ammonsgrün** (... Elbog.), mit einer (von E. Heller u. A. Neubauer ſchon vor mehr. Jahren etablirten) Glashütte, Hauptort des gleichn. Allod. und Dorf, 26 Häuſ., 59 teutſche E. v. (Durchl. Fürſt Metternich.) Dom. Kö-

*) Zur Gewinnung des Druckraumes werden bei allen im Handwörterbuche noch vom Elbogner Kreiſe vorkommenden Dominien und Städten mit regulirten Magiſtraten die obigen landesfürſtl. Behörden, geiſtlichen Officialate und Militär-Commando's, mit welchen jene correſpondiren, nicht mehr wiederholt angeführt, ſondern es wird die Nachweiſung (ſiehe „Ammonsgrün, Allod.") gelten, ſolche für den genannten Artikel ſtets einzuſehen, d. h. da nachzuſchlagen.

nigswarth $\frac{3}{4}$ St. NW., zu Nr. 35, VI. 5, Pfr. (St. Michael) in Untersandau.

**Amplatz** (180. Klatt.), Dorf, 64 Häus. mit 345 teutsch. Einw. v. (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Teinitz, $2\frac{1}{4}$ St. WNW., zu Nr. 35, V. 5, Pfr. (St. Laurenz) in Schüttarzen.

**Amplatz** (115. Pilf. u. 233. Klatt.), **Oploto, Woplata** und **Woplot**, mit ergiebigen Kalksteinbrüchen in der Nähe, Dorf, 60 Häus. mit 399 böhm. und einigen teutschen Einw., wovon ein Theil zum (E. H. Leopold II. von Toskana.) Dom. Kronporitschen, und der andere Theil zum (Durchl. Fürst Thurn-Taxis.) Dom. und conscrb. Grundhrschft. Chotieschau gehören, der Ort $2\frac{1}{4}$ St. SO. v. Ch. und 1 St. W. v. Přestitz, zu Nr. 28, VII. 7, Pfr. (St. Wenzel) in Dneschitz.

**Amschelberg** (... Ber.), **Kosowá Hora**, ***Kosohora*** und Rothhradek (Bar. Mladota's All.) Güter sammt Hof **Lowčice**, ꝟ (landtäfl. Hptb. **Litt. A, Tom. I. Fol. 41.**) mit $3\frac{5}{8}$ Ansässigkeit, 80,000 fl. früh. Schätzwerth, mit 3 Ortschft. 114 Häus. und (für Wisoky Pogezdec $4\frac{3}{8}$ Ansässigkeit, 4 Ortschaft. 39 Häus.) conscrb. mit 1 Stadt, 11 Dörfern, zu Nr. 28, IV., Prager Erzdiöz., Direktor.-Amt in Rothhradek. Das Dom. ist uneben (viele Felsenblöcke), Bach Mastnik, **Zlatá Stoka** oder **Žila**, mehrere Maierhöfe, 1 Forstrevier. Im XIV. Jahrh. Eigenth. Hradek-Landstein, im XVI. Říčansky-Říčan, XVII. Waldstein, der Friedländer, dann Graf Wrtby, Ritt. Karwinsky, Br. Astfeld u. (XVIII. Jahrh.) Fürst Lobkowitz, 1812 Br. Spiegel, 1818 Ritter von Neumann, und gegenw. Br. Franz Mladota-Solopisk. — Die polit. und judiz., kirchl. Patron. u. Milt.-conscrb., dann technische Gewerbsindustr. und Oekonom. Directorial-Amtsverwaltung (im gleichnam. Orte) correspondirt mit den landesfürstl. Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commando's (siehe diese alle bei Alt-Mitrowitz, Amtsort, S. 39 Spalte 2 unter Litt. A.) in und für den Berauner Kreis. — Die nächste förmliche k. k. Poststation Wottitz, eine Briefsammlung in Seltschan, **Selčany**.

**Amschelberg** (... Ber.), **Kosowa Hora, *Kosohora***, auch **Kosowé hory**, am Bache Mastnik, Städtchen, conscribirt. Marktflecken 112 Häus. mit 1024 böhm. Einw., v. (Br. Mladota.) gleichn. Dom., v. Prag 15 St. S. und $2\frac{1}{4}$ St. W. v. Wottitz, so wie $\frac{3}{4}$ St. v. Seltschan, zu Nr. 28, IV. 1, Prag. Erzdiöz., Wottitz. Vik., St. Barthol.-Pfr.-Kirche (XIV. Jahrh., und im XVII. der böhmische Literat M. J. Horažowsky Pfarrer hier), Schule, obrgktl. Patron., eingepf. 2336 Seelen in 21 Ortschft., hrschftl. Schloß mit Gärten, Direktorialamtskanzleien ꝛc. — Im Orte Lederfabrik (J. Münz).

**Amschelberger** (... Ber.) Bach, entquillt bei Miltschin (Tab.), strömt NW. durch das (Gräfl. Woračicky.) Dom. Smilkau und (Gräfl. Wratislaw.) Wottitz, dann durch die Dörfer Peklo, Butschowitz, an Wogkau vorüber gegen Amschelberg und Rothhradek, bei Seltschan in den Bach Mastnik einmündend.

**Amtsorte** (Handb. für 1845, S. 39.), Adreß-Nachweisungen der Bureaux, Amtslokale, Kanzleien ꝛc. — **I.** In der kais. kön. Hauptstadt Prag, als **A.** der politischen Landesstellen, wie vom k. k. Landesgubernium im Königreiche Böhmen, Präsidium mit dem Gubernial-Einreichungsprotokoll, Registratur, Statthalterei und Gubernial-Archiv-Expedit, Rechnungs-Departement, Staats- und Fondsgüter-Veräußerungs-Provinzial-, dann Gebäudesteuer-Kommission, Bücher-Censur (Kleinseite [III.], Wälscher Platz und Pfarrgasse, Nr. C. 1, Staatsärar. Gebäude, königl. Gubernialhaus); Katastral-Mappenarchiv (III. Karmelitergasse, Nr. C. 385, Studien- und Normalschulfonds-Haus, St. Maria v. Siege); Gubernial-Baudepartement (III. siehe Wälscher Pl. Nr. C. 204, J. Schebelka. H.); Stadthauptmannschaft und Polizei-Dir. mit der Adjunktur, dann Oberkommissariaten, Revisorat, Milit.-Polizeiwache, Sanitätspolizei- und Medicinalgerichtliche Amtsführung (Altstadt [I.], Stephansplatz, an der Bartholomäigasse, Nr. C. 313 und 314, der Poliz. Direkt. eigenthüml. H.); die Polizei-Bezirkskommissariate als für die Alt- und Judenstadt (I. 313, in der Stadthauptmannschaft, s. im Vorherg.); Obere Neustadt (II. Fleischhauerg. Nr. C. 1325, J. Wildner. H. zwischen 644 und 646); Untere Neustadt (II. Heinrichsg. Nr. C. 871, J. Polawsky. H.); Kleinseite (III. Brückengasse, Nr. C. 44, R. Schimek. H.), und Hradschin (IV., Hradschinerplatz, Nr. C. 61, Ritt. von Losenau. H.); — Bücherrevisionsamt (II. Hibernerg., Nr. 1037, Kameralgefäll-Gebäude, Ungeld); Fiskalamt (IV. Kleins. Ring, Nr. C. 35, Prag. Stadtgemeindeh., gewes. Rathhaus); Weinbergamt (II. Breiteg., Nr. C. 732, Edl. von Schubert-Schutterstein. H.); Provinzial-Baudirektion (Land- u. Wasserbau-Amtsort III, Karmelitergasse, Nr. C. 377, Eigenth. d. B. — Straßenbauwesens-Amtsort I. Ziegenpl., Nr. 748, Kam.-Gef. H., Lotto-Geb); Staatsbuchhaltung, dann Prov. Kameralzahlamt sammt Kreditsabtheilung, wie Filial-Verwechslungs- und Einlösungskasse der privil. österreich. Nationalbank, dann Wiener-Währungs- und weltlichen Stiftungsfonds-, nebst ältern und neuorganisirten Armeninstituts-Hauptkasse; (III. Wälscher Platz, Nr. C. 2, Staatsärar.-H., königl. Landhaus); Münzamt und Filial-Punzirungsamt, wie Bergwerks-Produkten-Verschleiß-Factorie (I. Groß. Ring, Nr. C. 930, Münzärar. H., Münzamt); Hofbauamt u. Schloßinspection (IV. Burgplatz, Nr. C. 1, k. k. Burg); Pfand- und Leihamt (I. Fleischmarkt, Nr. C. 620, eigen-

thüml., Versatzamt); Oberpost-Verwaltung mit dem Oberpostamt und der Zeitungs-Expedition, dann Poststallamt (III. Karmeliterg., Nr. C. 388, eigenthüml., Postamt); Provinz.-Strafhaus (II. Karlsplatz, Nr. C. 329, eigenth., St. Wenzel), Prov. Zwangsarbeits- und Besserungshaus (IV. Rathhausg. Nr. C. 180, eigenthüml.); Direction des böhmischen jüdischen Steuergefälls (Judenstadt, Würfelg. Nr. 121, Böhm. Landes-Judenschafts-H.)

B. Der kön. Landesämter im Königreiche Böhmen, als kön. ständ. Landesausschuß von den hochlöbl. vier Herren Ständen, Central-Kanzleidirection, Einreichungsprotokoll, Registratur, Expedit, Oberkasse, Buchhaltung, Kreditskasse, Erbsteuer-Hofkommission, ständische Theater-Aufsichts-Kommission und Direction, Anwaltschaft, Historiographie (III. Pfarrplatz, Nr. C. 176, der böhm. Herren-Stände Haus, k. ständ. Landh.); vereinigtes k. k. Landesunterkammeramt sammt Rechnungsdepart. (II. Heinrichsg., Nr. C. 1308, H. Weitbner. H.), Buchhaltung für die Städte Böhmens (I. Ritterg., Nr. C. 404, Prag. Stadtgemeinde, Altes Gericht).

C. Der k. k. Militärstellen, als General-Militär-Commando (nebst Milt.-Departement, Feldkriegs-Sekretariat u. Oberkommissariat, wie Verpflegs- und Justiz.-Departem. sammt Judicium delegatum militare mixtum, dann Prov. Kriegszahlamt (I. Zeltn.-gasse, Nr. C. 587; Milt. ärar. Gebäude, General-Commando); das Garnisons-Auditoriat (II. Kapuzinerpatz. Nr. C. 1079, Herrenständ.-H., Gold. Pfeil); Feldsuperiorat (I. Fleischhackerg., Nr. C. 669, Müller. H.); Stadt- u. Festungs-Commando mit der Platzcommando-Kanzlei (II. Kapuzinerg, Nr. C. 1079, Herrenst.-H., Gold. Pfeil); Transport-Sammel-Haus (II. Gärberg. Nr. C. 147, böhm. Herrenständ.-H. Rekrutenh.); Stabs-Profoß- und Stockh. (I. Königshofg., Nr. C. 654, Militärärar. Geb., Königsh. Kaserne); Fortifications-Local-Direction (II. Wassergasse, Nr. C. 696, Hofmann. H., Schwarz. Hahn); Garnisons-Artillerie-Distrikts-Commando nebst Pulver- und Salnitergeschäfts-, dann Zeugamt (III. Zeughausg., Nr. C. 450, d. Artill. eigenth., Zeugh.); Generalquartiermeisterstab-Chefs-Bureau (II. Wasserg., Nr. C. 700, Hutzelmann. H., Silb. Faß); Militär-Montoursökonomiekommission sammt Magazinsverwalt., Rechnungskanzlei 2c. (III. Brustagasse, Nr. C. 132, eigenthüml., Oekon.); Prager Militär-Invalidenhaus (im Carolinenthal); Prov. Feldstabsärztliche Direction (II. Roßmarkt, Nr. C. 793, Chalaupetzky. H.); Prov. Militär-Medikamenten-Depot (II. Bergmannsg. Nr. 125, Militärärar.-Geb., Feldapotheke); Militär-Beschäl- und Remontir.-Departements-Postocommando (IV. Hinter. Schloßhof an der Staubbrücke, Nr. C. 49, k. Burgeigenthum, Beschälkanzlei); Fuhrwesens-Landes-Commando (II. Marieng., Nr. C. 929, Körber. H., Gold. Schiff).

D. Der Justizstellen, wie des allgem. k. k. Appellations- und Kriminal- (mit Präsidium, Raths- und Einreichungsprotokoll, Registratur, Expedit), dann böhm. Gefälls-Obergericht (mit Präsidium, Stimmführung, Sekretariat, Raths- u. Einreichungs-Protokoll, Expedit, Registratur 2c. (IV. Wälsch. Platz, Nr. C. 2, Staatsärar. Geb., königl. Landh.); Landrecht und teutsche Lehnschrane, mit Präsidium, Sekretariat, Raths- und Einreichungsprotokoll, Registratur, Expedit, Buchhaltung. Landtafel 2c. (III. Wälsch. Pl., Nr. C. 2, Staatsärar. Geb., königl. Landhaus); Gefällsbezirksgericht (II. Korngasse, Nr. C. 209, Daubek. H.); böhm. Obersthoflehenrichteramt (III. Kleinseit. Ring, Nr. C. 35, Prag. Stadtgemeinde, gew. Rathhaus); Magistrats-Präsid.-Bureau mit dem polit.- und judic. Senat, Raths-Sekretariat und Protokoll 2c., dann Wechsel- und Merkantil-Gericht nebst Depositenamt, Einreichungsprotokoll, Registratur-Stadtbücherverwaltung, Taxamt, Buchhaltung, Politisches Expedit, Städtische Gemeinde-, Kriminal-, Beleuchtungs- und Lokalschulfonds-Hauptkasse, Bauamt 2c. (I. Groß. Ring, Nr. C. 1, Prag. Stadtgem. H., Rathhaus); Judicial-Magistratual Expedit, dann Prag. Werbbezirks-Conscriptions- und Quartiermeisteramt (I. Gr. Ring, Nr. C. 2, Prag. Stadtgem., Groß. Hahn); Kriminalgericht mit dem bezügl. Senate, Actuariat, Registratur, Expedit, Einreichungsprotokoll, kriminalgerichtliche Aufnahms- und Rechnungskanzlei-Depositenamt (des Wechselgerichtes), Gerichtshaus-Verwalt. (II. Viehmarkt, Nr. C. 1., Prager Stadtgemeinde, Rathhaus); politisches und Polizei-Arrestanten-Spital (II. Mitte des Viehmarktes, Nr. C. 306, Prager Stadtgemeinde-Haus); Städtisches Wag- und Zimentirungs-Amt (II. Heuwagsplatz, Nr. C. 979, Prag. Stadtgemeinde, Heuwag); Städtisch. Steueramt (I. Theinhof, Nr. C. 639, Theinkirch. H.); daselbst auch die Jüdische mit dem Steueramte vereint. Landes- und Prager Domestikal-Kasse, dann das städt. Kirchenamt mit seinen Inspectoren.

E. Der k. k. Kameralbehörden, wie die Kameralgefällen-Verwaltung für das Zoll-, Salz-, die Verzehrungssteuer, die Weg- und Brückenmauth, den Moldau- u. Elbwasserzoll, das Tabak-, Stempel- und Taxgefäll, für die Staats- und Fondsgüter, dann für die Lotto-Gefällsübertretungen im Königreiche Böhmen, mit den Hofraths- und Kameralgefällen-Administr.-, dann Kameral- wie Finanzwache- und Forstraths-Bureaux, den Oberwaldmeisterämtlichen und Kameral-Sekretariaten der Fi-

nanzwache-Oberinspection, Protokoll-, Expedits- und Registraturs-Direction, Rechnungs-Kanzlei, Dokumenten-Oekonomat, dann Oberamt ꝛc. (II. Hibernerg., Nr. C. 1037, eigenthüml. Kameral., Ungeld); die Kameralgef.-Haupt- und zugleich Bezirks-Kasse für Prag, dann den Ber. und Kauř. Kr.; das k. k. Gefälls-Bezirksgericht für die k. k. Hauptstadt Prag, unter dem Vorsitze eines k. k. Kameralrathes mit k. k. Landräthen, dann Kameral-Bezirkskommissären, Officialen und Rathsprotokollisten, ferners die Bezirksverwaltung für Prag sammt Rechnungsabtheilung, Kasse (s. im vorherg.), Tabak- u. Stempel-Magazin, Papier-Stempelamt, I. Finanzwache-Section und Oberkommissariat (II. Heinrichsg., Nr. 909, Gefällsärar. H., Tabak- und Siegelamt), endlich das k. k. Lottoamt sammt Kasse (I. Ziegenpl., Nr. C. 748, Gefällverwaltung); die Finanzwache-Kommissariate im 1. Bezirk (II. Nr. C. 832, Roßmarkt, von Castellain. H.); 2. Bezirk (II. Nr. C. 823, Roßmarkt, Kubasek. H.); 3. Bezirk (III. Nr. C. 83, Brückenpl. Strach. H.), 4. Bezirk (III. Nr. C. 126, Pauligasse, Kučera. H.) mit 7 Respicienten, 40 Ober- und 122 Aufsehern. Die k. k. Verzehrungssteuer-Linienämter am Spittel-, Neu-, Roß-, Korn-, Wyssehrader-, Augezder-, Reichs- und Karlsthore, wie Podskaler Ueberfuhr; ferners die Moldauzoll- und Verzehrungssteuerämter am Wegton, an der Töpferwache, und am letzten Pfennig im Karolinenthale.

II. Die Amtslokale der k. k. Kreisämter, wie sonstiger politischen und Justiz- auch Kameral-Behörden, dann Militär-Commando's auf dem Lande, der polit. u. judic., kirchl. Patron. und Milit.- conserb., dann technisch. Gewerbsindustr. und ökonomischen Verwaltungs-Aemter, Magistrate wie Kriminal- und Stadt- oder Markt-Gerichte, dann Steuerorgane sind im Werke bei den betreffenden Orten angeführt, die zahlenstatistische Totalübersicht derselben ergibt im:

| | reg. Mag. Coll.-Ger. | hrschftl. Justiz. | Stadt- u. Marktger. | Steuerorg.-Amts-O. |
|---|---|---|---|---|
| Ber. (...) . | 70 | — | — | 164 |
| Bid. (XXXVII.) | 9 | 41 | 18 | 41 |
| Budw. (XXXII.) | 30 | — | 29 | — |
| Bunzl. (XXXI.) | 84 | — | — | 77 |
| Časl. (XXVIII.) | 9 | 73 | 3 | 131 |
| Chrud. (XXXI.) | 37 | — | — | 43 |
| Elbogn. (...) | 89 | — | — | 135 |
| Kauř. (XXIX.) | 93 | — | — | 114 |
| Klatt. (XXIV.) | 67 | — | — | 91 |
| Kön. (XXXV.) | 15 | 34 | — | — |
| Leitm. (XXXII.) | 17 | 55 | 8 | 164 |
| Pilsn. (XXIII.) | 15 | 53 | 14 | — |
| Prach. (XL.) | 95 | u. Freihöfe | | 140 |
| Rak. (...) | 62 | — | — | 110 |
| Saaz. (...) | 76 | — | — | 128 |
| Tab. (XXV.) | 72 | — | — | 84 |

Zu bemerken: das k. k. Berauner Kreisamt (III. Heuwagsgasse, Nr. C. 123) in Prag, und das Bidschower in Gitschin, ferners das Kaurzimer (II. Breiteg., Nr. C. 738, Gindřich. H.) ebenfalls zu Prag, das Prachiner in Pisek, dann das Rakonitzer in Schlan — alle übrigen in den gleichnamigen k. k. Kreisstädten.

**Andishorn** (253. Bunzl.), s. Audishorn.

**Andreas, St.** (149. Pilsn.) - Stollen, Bergmannshäuschen-Einschicht, v. (Durchl. Fürst Windischgrätz.) Dom. Kladrau, ¼ St. N., und conserb. zum hrschftl. Schloßbezirk K., auch „Gibacht" gen., s. d.

**Andreas, St.** (144. Pils.) - Zeche, bei Gibacht, nächst dem Oberamtsorte, v. (Durchl. Fürst Windischgrätz.) Dom. Kladrau, hrschft. Bleibergwerk, unmittelbar unter dem Distriktual-Berggericht zu Mies, schon seit grauer Vorzeit und unter K. Ferdinand I. bearbeitet, auch jetzt in einem circa 500 Lachter Länge-Stollen gute minder silberhältige Erze liefernd. (Vergl. Graf K. Sternberg, I. Bd. 72. Seite.)

**Andreas, St.** (219. Tab.), alterthümliche Cömeterial- oder Begräbniß-Kirchen-Einschicht zwischen dem Kammer- und Hauptmannsteiche, vom (Gräfl. Podstatsky-Lichtenstein.) Dom. Königseck, 1 St. N., als Filiale zur St. Aegidius-Pfarre für circa 4000 Seelen der Ortschaften, Bořetin, Leschtina, Witschitz sammt jener des ¼ St. N. liegend. Städtch. Tremles, Střemilow, s. d.

†**Andreasberg** (259. Budw.), Altandreasberg, Kollern, auf einem Bergrücken S. v. Großen Chum, an der Straße v. Schwarzbach nach Christianberg, und mehr als 400 Klftr. über der Meeresfläche mit einer großartigen Fernsicht, auf dem S. Rücken des großen Chumberges mit waldigen Höhen in der Runde, Dorf, 30 Häus. mit 180 teutschen Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau 4 St. WN., nebst fürstl. Jägerhaus, zu Nr. 25, VII. 5, Budweiser Diöz., Deutschreichenau. Vik., St. Maria Heimsuch.-Pfr.-Kirche (XVIII. J. v. Fürst Ad. Schwarzenberg) am höchsten Punkte des Ortes, Schule, obrgktl. Patron., eingepf. circa 2000 Seelen in 9 Ortschft., welche die Pfarre fast rings umgeben, dann Pfründler-Spital (fund. v. A. Prangh, fürstl. Hofrath 1727, Urkunde 1733, erweitert durch die Fürstin Eleonora Schwarzenberg).

**Anewand** (323. Leitm.), Alt-, auch Hohe-Leipa oder Laippa, „an der Wand" gen., zum Theil an der Pulsnitz, nächst der Stadt Böhm. Leipa ¼ St. O., eine Häuschenversammlung, conserb. als Dorf, 56 Häus. mit 287 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Kaunitz.) Dom. Neuschloß, zu Nr. 42, I. 53, Pfr. (St. Peter und Paul) Dech. in B. L.

**Angel** (XIV. 2. 83. 98. 103. 207. 229. 240. 247 u. a. O. Klatt., XIII. 119. 143 Pils.), **Bradlawka**, auch **Bradawka**, **Auhlawa**, ein v. Hochgebirge des Prach. Kr. (als ihrer Geburtsstätte) herabströmender Wildbach, der

von Neuern im NW. Laufe gegen Klattau das nach ihm genannte anmuthige Thal (s. Angelthal) bespülend, nun bei Benjow sich N. gegen Dolan wendend, dann in das Chudenitzer Mittelgebirge, und im O. bei Malleschau durch die aufgenommenen andern Bäche zum Flusse erhoben unterhalb Schwihau auf Kronporitschen tritt. Wenn die sanftern Lüfte des Frühlings die Schneedecke schmelzen, so werden die Ufergebäude weithin an den Schlangenwindungen im Thale zwischen Ćwrćowes und Schwihau überschwemmt, dagegen sonst (nach dieser Periode) der Wasserstand den seichten Ufern entspricht. Von der Rechten (auf dem Chudenitzer Gebiete) strömt ihr (der Angel) der Točniker, und von der Linken der Poliner-Bach zu, während der im Herrnsteiner Walde entspringende Bach auch anfangs ihrem Schooße sich zuzuwenden scheint, doch plötzlich, wie trotzend, eine andere Richtung nimmt, und der Radbuza zueilt. Im Pilsner Kr. treffen wir den Angelbach, welcher von seinem Abschiede unterhalb Schnapputzen aus dem Klattauer Rayon mehrere kleine Gebirgsbäche aufgenommen und nun als „Bradlawka" im W. des (A. von Weißenbach-Gräfl. Trautmannsdorf.) Allodial-Gutes Ṡtěnowitz, und dann N. auf das Pilsner Gebiet hinströmend, nachdem die Ortschaften Radobschitz, Ċernitz und Hradischt im Vorüberziehen von ihm bespült worden, und er in bescheidener Entfernung an der O. Seite der k. k. Kreisstadt ganz anspruchlos vorbeischlüpft, bis ihn endlich die Mies schwesterlich aufmunternd zum gemeinschaftlichen Wanderzuge in N. und NO. Richtung weiter durch den Rakonitzer Kr. aufnimmt rc., s. bei Mies, den Hauptfluß in Pilſ. Kr. unter Litt. M.

**Angelbach** (241. Prach.), theils am Hochfiederer entspring., theils aus vielen Quellen am Abhange des Spitzberges bei Storn, Frischwinkel und Fürstenhütte sich bildend, nimmt alle im NW. der k. Waldhwozder Freigerichte **Hwozdská swobodná práwa** vorfind. Gewässer auf, und zum ansehnlichen Waldbach geworden, vereinigt er sich im Klattauer Kr. mit der Chodangel (s. d.)

**Angelice**, **y** (225. Klatt.), an einem Hügel nächst der Straße nach Klattau, Dorf, 16 H. mit 116 böhm. Einw., v. (Gräfl. Ċernin.) Dom. Chudenitz, 1¾ St. SO. nebst emphit. Maierhofe, zu Nr. 35, IV. 2, Pfarre (St. Peter und Paul) in Dolau.

**Angelka** (...Rak.), abs. Kapellen- und Wirthshaus-Einschicht nächst und conscr. zum (Prämonstrat.-Stifts-) Dom. Horoměřitz. Dorfe Tressowitz, so wie ½ St. W. von Prag vor dem Reichsthore auf dem Territor. v. (Prämonstratenser-Stifts-) Dom. Pätek, zur Strahöwer Jurisdict. zählend.

**Angelská hora** (...Elbogn.), d. i. die Municipalstadt Engelhaus, s. d.

**Angelthal** (nach A. A. Schmidl, S. 171) od. jener Terrainabschnitt an den Ufern der Angel, zählt die Ortschaften vorerst am Fuße des Böhmerwaldes, wovon insbesondere der auf dem (Durchl. souver. Fürst Hohenzollern-Sigmar.) Allodiale Bistritz auch gleichnam. Amtsort mit dem Beisatze „an der Angel", **Bystřice nad Uhlawau**, zu beiden Seiten des Flusses, so wie die zusammengehörigen Städtchen Ober- und Unter-Neuern, **Horní** und **Dolní Nejrsko** zu bemerken, so wie dann die k. k. Kreisstadt Klattau, **Klatowy**, am Rasenbache, der weiterhin zur Angel zählt, und im W. der Amtsort Bezdiekau, **Bezděkow** (das bei St. Anna, s. d. oben auch genannte), ferner das so historisch denkwürdige Schwihau und die Wohnplätze gleichwie verödeten Schlösser in der nächsten und entferntern Umgegend von St. Wolfgangibad (auf der Gräfl. Ċernin von Chudenitz. Majoratshrschft. und Allodiale), als Dolan, Dolen und Grillendorf, Ćwrćowes am linken A.-Ufer, dann Weyrow in der rechten A.-Flanke, endlich Kron- (oder von der hellfärbigen Dachziegeleindeckung des hrschftl. Schlosses in der Volkssprache Roth-) Poritschen, **Čerwená Poříč**, und Prestitz, **Přestice**, die Stadt am linken Ufer der Angel *).

---

*) Schon im folgenden Orte (Anna, St. [105. Klatt.] bei Bezdiekau) wird erwähnt, daß der einstige Chorführer und Repräsentant des damaligen, so sehr im Schwunge gewesenen Lesegeschmackes an Ritterromanen hier gelebt, der Autor von den vielfach gelesenen, in den Jugendjahren der Mütter und Väter der gegenwärtig aufblühenden Generation so beliebten Schriften, als: Die Löwenritter; die 12 schlafenden Jungfrauen; der alte Ueberall und Nirgends; das Petermännchen rc. rc. — Eine ganz natürliche Ideen-Association läßt uns erkennen, daß eben Ch. H. Spieß in diesem so anmuthigen Thale, in dieser Gegend, welche mit Ueberresten von Rittersitzen, Burgruinen, Vesten, Schloßfragmenten rc. (s. diese alle im Artikel: Bad, St. Wolfgang Badeanst. unter Litt. B.) wie übersäet ist — zum Geister- und Ritter-Roman-Dichter werden mußte; ja selbst der (zur Herstellung seiner Gesundheit 1841 und 1844 hier ubicirende) Verfasser vorliegenden Werkes, zwar den Musen, die immerhin zarte Damen und auch lose Mädchen sind, viel zu rauh als Soldat und Mensch des Heeres, so wie viel zu trocken und pedantisch als Mathematiker und Zahlenstatistiker, als Mensch der Winkel, Sinusse und Tangenten, mittlern Proportionalen und Logarithmen rc. — fühlte sich auch versucht, der Volkssage über „die Windrose der Taußer Chodenburg" durch eine historische Novelle zu huldigen, weil man beim Besuche jener Denkmäler, dem mittelalterlichen Typus der Zeitepoche unwillkürlich huldigen muß, und es verbindet sich nach dem

**Angel-Zwischenthäler** (nach A. A. Schmidl, S. 171), oder jener Terrainabschnitt zwischen der Angel und Beraun, weiset vörerst am Fuße des im N. vom (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Malerhöfen sich hinziehenden Pfrauenberger Gebirgsrückens nach: das Städtchen Pfraumberg, Přimda, mit der gleichnam. Burgruine, und im NO. die Schutzstadt Haid, Bor, wie im S. von Mies am Auhlawabache die (Durchl. Fürst Windischgrätz.) Stadt Kladrau, Kladruby, u. weiter a. d. Radbuza die uralte Episcopal-Stadt Teinitz, Horšowý Teyn, dann Staab, Stodo, und Chotieschau, Chotěšow, so wie das in unendlicher Zeitferne schon als Gränzveste bestandene Taus, Domažlice, und in dessen Nähe Stockau, Štokow, dann auf der andern Seite Neugedein, Hutě Kdyně mit Tannaberg (s. St. Anna), und weiter Chudenitz mit seinem alterthümlichen und ehrwürdigen Gräfl. Černin. Stammschlosse, dann (schon im vorigen Art. erwähnten) St. Wolfgang-Heilbades, und endlich das Städtchen Merklin, so wie der einstige Goldwäsch-Ort Klauschow, Klaužowa, in der Ebene unter dem Rehberge.

**Anger** (136. Klatt.), nächst und im O. von der alten Commercial-Straße nach Baiern liegend, Dorf, 54 Häus. mit 486 teutsch. Einw., v. (Bar. Voithenberg.) Dom. Grafenried, ¼ St. NW. und 2½ St. W. von Klentsch, nebst den abseit. „Eseltrabths-" und „Dietelhof-" Häusern, zu Nr. 35, V. 6, Pfr. (St. Georg M.) im Amtsorte G., Garnbleiche, Einkehrhaus und Gehöfte „Zollhaus", das bei Aufhebung des k. k. Commerz.-Zollamtes im Licitationswege veräußerte Amtsgebäude.

Als ein Denkmal, wahrscheinlich aus uralter Zeit finden sich oberhalb des Dorfes A., gegen die Landesgränze zu, auf der sogenannt. „Hundsmark" die Ueberreste oder Fragmente einer steinernen Mauer, wo beim Pflügen und Graben längs derselben schon öfters Metallstücke, Münzen u. dgl. sich ergaben.

**Angerbach** (...Rak. und bei F. A. Heber I. 232.), Burg-Ruine, im XIII. Jahrh. ein „königl. Schloß" und seit XIV. Jahrh. nicht mehr in der böhmisch. Geschichte genannt, am Gipfel eines kahlen Rasenhügels, ¼ St. N. nächst dem Städtchen Kojlan, s. d.

**Angerdörfel** (211. Chrud.), im Thale an der Zwittawa, Einschicht (eine Häuschenversammlung), nächst Böhmisch-Wiesen, Dorf, v. (Administr. F. Beck.) Dom. Bistrau, 2¼ St. ONO., zu Nr. 21, VI. 122, und ¾ St. SO. v. Bohnau, der St. Barbara-Pfr.-Kirche.

**Angerlmühle** (258. Pils.), Mahlmühlen-Einschicht nächst Tepel, Tepl, Teplá, Schutz- u. Municip.-Stadt v. (Prämonstr.-Stifts-) gleichnam. Dom. und 3¾ St. v. Plan, zu Nr. 35, 125, Pfr. (St. Aegid.) Dech. im Amts-O. T.

**Angermühle** (211. Chrud.), an der Zwittawer Mahlm.-Einsch. nächst Angerdörfel, s. d.

**Angermühle** (257. Pils.), Mahlmühlen-Einschicht nächst der Stiersmühle, und conser., zum Dorfe Schrikowitz, v. (Prämonstr.-Stifts-) Dom. Tepl 1 St. SSO., auch (nach Rainold) 3¾ St. v. Plan.

**Angern** (182. Budw.), Dorf, 22 Häus. mit 127 teutsch. Einw., v. (Cisterzienser-Stifts-) Dom. Hohenfurth, 2¾ St. NO. und ¼ St. von Kaplitz, zu Nr. 25, VIII. 3, Pfr. (St. Simon und Juda) in Rosenthal (Hrschft. Rosenberg).

**Angerteich** (158. Leitm.), zwischen Thurn und Probstau, einer der 21 Karpfen- und Hechtenteiche auf dem (Hochfürstl. Clary.) Dom. Teplitz. —

**Angstmühle** (197. Pils.), abseit. Mahlmühlen-Einschicht v. (Durchl. Fürst Windisch-Grätz.) Dom. Tachau und ¼ St. S. nächst der gleichnam. Municip.-Stadt, s. d.

**Anhöhen** (nach F. X. M. Zippe, S. 44 in von Krombholz. Taschenb.) und **Höhenmessung**, Beobachtung, auch Bestimmung der Höhenunterschiede, Höhenverhältnisse, Niveau's, isorithmischen Nivellements (nach Dr. A. E. Reuß, S. 285, und A. A. Schmidl, S. 44), Resultate von den Nivellirungen, See- oder Meeres-Höhen in Böhmen, für Naturfreunde mit Beruf oder Vorliebe zu Witterungsbeobachtungen, Bergersteigungen und geognostischen Wanderungen, insbesondere dann um die vorfindige oro- und hydrographische Beschaffenheit eines Punktes innerhalb den Umfangslinien des Landes richtig zu vergleichen, die Höhenunterschiede zu berechnen, und Berg-, auch Stromprofile zu construiren, wie Nivellements anzufertigen.

A. Die k. k. Hauptstadt Prag, so wie das Terrain der nächsten Umgegend wird in geognostischer Beziehung der Region des Uebergangsgebirges beigezählt, und gestaltet sich zu einem von S. nach N. sehr sanft, mitunter terassenförmig abdachenden Plateau, das einerseits in dem weiten und flachen Elbthale endet, gleichwohl auch in die höheren Theile des Landes fortsetzt. Mitunter klippige, auch langgezogene bankartige Hügelrücken überragen dieses, und bringen in die Flachheit der Landschaft einige Abwechslung. Durch die Thäler, welche hier (in das Plateau) tief einschneiden, und zum Theil ziemlich enge sind, wird die Gegend überhaupt zu einer Gebirgslandschaft umgestaltet, welcher Charakter jedoch alsobald verschwindet, so wie man aus dem Thale auf die Höhe des Plateaus gelangt ist. In mehreren dieser Thäler hat die Natur sehr viele ihrer Reize entfaltet, von deren Nähe man auf der flachen und fast kahlen Höhe keine Ahnung

---

Naturgesetze des menschlichen Geistes auch die Phantasie des Beschauers mit jener Geschichte der einstigen Herren und Vertheidiger, ihrer erbleichten Fahnen und sonst gefürchteten Banner, so wie mit dem religiösen Geiste und der Poesie aller Vorzeit, unwillkürlich zur literärischen Produktion.

hat. Diese durch bald rauhe, schroffe, steile und klippige, bald als fast senkrechte Felswände, bald sanft abdachende, zugerundete und verflacht sich zeigende Gehänge einen manigfaltigen pittoresken Charakter nachweisenden Thäler sind es, welche dem Geognosten einen Blick in den Bau der Felsmassen des Uebergangsgebirges gestatten, und deshalb vorzüglich Interesse erregen. — Jene Gehänge treten bald am rechten, bald am linken Ufer des Moldaustromes mehr oder weniger zurück, steigen theils unmittelbar aus dem Fluße als steile Wände, als starre Felsmassen empor, oder gruppiren sich zu Hügelreihen, erheben sich allmälig in größeren Entfernungen, und bilden so kesselförmige Erweiterungen und Busen. An einer solchen Erweiterung des Moldau-, als des Hauptthals, liegt die Stadt Prag größtentheils in der Thalfläche, zum Theil auch an den sanften Gehängen und auf den Hügeln, welche das Thal an seiner rechten Seite einfassen, zum Theil auch auf den Höhen selbst, welche mit ihrer steilen Abdachung bis an die Ufer des Flußes vortreten. Diese tiefe Lage gewährt aus der größern Entfernung nur von wenigen Punkten eine Ueberschau der Stadt selbst; desto überraschender wird aber der Anblick auf des Landes Metropole in der Nähe und innerhalb ihres Bezirkes eben durch diese Lage, und wenig Städte in Europa, insbesonders keine in dem teutschen Staatenbunde, bieten so viel Pittoreskes in ihrem Gesammtüberblicke sowol, als in der Ansicht vieler ihrer Theile.

Unter den Anhöhen, die Prag umschließen, sind es vorzugsweise drei, welche theils der Naturschönheiten, theils der historischen Erinnerung wegen, so wie in orographischer Hinsicht Beachtung verdienen. — a. Der Zizkaberg zwischen dem Neu- und dem Porzitscher Thore, sonst Witkow- oder Veitsberg, hat seinen jetzigen Namen von dem berühmten Hussitenhelden erhalten, welcher diesen Berg mit einem kleinen Heere gegen das 150,000 Mann starke Heer des Kaisers Sigismund vertheidigte. — Jetzt sind die Abhänge theils zu Gartenanlagen, theils zu Feldern benutzt, und der östliche Theil ist, als zu steil, nicht angebaut. Die Aussicht von der Höhe ist reizend schön, nur darf man sich aus ein Bischen Klettern nichts machen. Am Fuße desselben, gegen die Vorstadt Karolinenthal zu, sind einige Fabriksgebäude und Gastnahrungen; hier befindet sich auch der protestantische Kirchhof mit dem Denkmale des preuß. Generals Scharnhorst, und der hiesige Militärkirchhof. In der Schlacht bei Prag, zwischen den Oesterreichern und Preußen im Jahre 1757 fand bei dem Sturme des Zizkaberges hier der tapfere General Schwerin den Tod. — b. Der Laurentiusberg, der sich über die Kleinseite erhebt, und mit der Anhöhe, worauf das Stift Strahow steht, zusammenhängt, zeigt von den verschiedenen Punkten seiner Höhen die manigfaltigsten und vielleicht schönsten Ansichten auf Prag. Die gezackte Mauer, welche ihn noch jetzt zum größten Theil umgibt, ließ Karl IV. im Jahre 1360 während einer Hungersnoth anlegen, um den vielen Armen Erwerb und Beschäftigung zu verschaffen; man nennt sie deswegen noch jetzt die „Brod- oder Hungermauer". Auf den Abhängen dieses Berges siedelte Karl auch jene Kolonie von Persern an, die er 1370 aus dem Morgenlande kommen ließ, um die Kunst der Tapeten- und Zeugwirkereien auch in Böhmen zu verbreiten. Die auf dem höchsten Punkte des Laurentiusberges stehende Laurenzkirche wurde zwar schon im XIII. Jahrhundert gegründet, aber mehrmals umgebaut. Sie bietet eben so wenig wie das nebenstehende, nach dem Muster des Jerusalem'schen gebaute heilige Grab, irgend ein Kunstinteresse. Sie ist jetzt etwas renovirt, und wieder für den Gottesdienst hergestellt. Der Platz vor der Kirche war bis zum Jahre 1836 öde, wüst und uneben. In dem genannten Jahre wurde er aber auf Anregung Sr. Excellenz des kunstliebenden Herrn Oberstburggrafen, Grafen von Chotek, planirt und mit Gartenanlagen versehen. — Zugleich wurde durch Collekten und Stiftungen der Fond zur Herstellung der vierzehn Passionssäulen herbeigeschafft, welche dann von den Münchner Künstlern Baptist Müller und Holzmaier mit Freskogemälden nach den Cartons von Führich geschmückt wurden. Von einem kleinen künstlichen Hügel genießt man hier eine Aussicht, wo sich an heiteren Tagen das ganze Mittelgebirge und selbst einige Spitzen des Riesengebirges zeigen. Auf jenem Abhange, der sich gegen die Kleinseite hinabzieht, und mit Gärten, Weinbergen, Feldern und Landhäusern besetzt ist, befindet sich auch ungefähr in der Mitte des Berges eine Restauration und das Gebäude der Hasenburg. — Auf dem andern Abhange, der schon außerhalb der Stadtmauer liegt, befindet sich die fürstl. Kinsky'sche Villa mit ihren Anlagen. — c. An den Laurentiusberg schließt sich westlich der weiße Berg, berühmt wegen der Schlacht am 8. November 1620, und der in Folge dieses Sieges von Ferdinand II. erbauten St. Marienkirche gen. „*de Victoria*" mit einem wunderthätigen Muttergottes-Bilde.

Die geo-, oro- und hydrographische Lage resp. Höhe der k. k. Hauptstadt Prag 617 W. Fuß über der Nordsee (bei Hamburg) läßt sich noch genauer aus folgenden beobachteten Meereshöhen mehrer Punkte daselbst durch die Lokal-Höhenmessungen (in Prag) entnehmen, als:

| | | |
|---|---|---|
| Sternwarte im Clementinum, Observationszimmer | 566 — 616 | Wien. Fuß. |
| Physikalisches Museum | 634 | „ „ |
| Weißer Berg ober den Strahöfer Steinbrüchen | 1093 | „ „ |
| St. Laurenzberg bei der Kirche | 1015 | „ „ |
| Wimmer'sche Anlagen, Triangulirungspunkt | 824 | „ „ |
| Königl. Schloß, I. Hof ebener Erde | 776 | „ „ |

Carlshof an der Schanzmauer . . . . . . . . . . . . . . 709 Wien. Fuß.
St. Apolinarkirche (Horizont) oder Windberg . . . . . . . . . 700 „ „
Conviktgebäude, II. Stock, Neustadt, Nr. 856, . . . . . . . . 741 „ „
Moldau, unter der Prager Brücke, mittlr. Stand, ältere Annahme . 510 „ „
neuere Annahme . 560, 587 „ „

Nebst den zahlreichen trigonometrischen und barometrischen Messungen für Prag von einheimischen Fachgelehrten, die namentlich schon im Früheren angeführt worden (s. „Einleitung", S. X.), sind eben so viele Nivellirungen vorfindig, die theils durch das Personale der k. k. Provinzial-Baudirektion im Amtsberufe für das Straßenwesen, theils beim Aufsuchen der Tracen für die k. k. Staats- und Pilsner-Schienenbahn durch die österreichischen und bezüglichen Eisenbahn-Ingenieurs ausgeführt worden. — Nebst diesen ergeben sich auch zahlreiche Nivellements-Risse bei den Uebungsarbeiten für praktische Geometrie durch die Studierenden am k. ständ. technischen Lehrinstitute (früherer Zeit unter Prof. A. Bittner, und damal. Adj. J. John, wie jetzt Prof. Ch. Doppler, auch für hydrographiche Zwecke von Prof. Wiesenfeld) und durch die Frequentanten der Stabsschule des k. k. F.-Z.-M. Graf Künigl Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1. (früh. Zeit unter den k. k. Artill. Offizieren und Professoren J. Jüttner, Stephan Kuhn, F. C. von Watterich, jetzt J. von Kretzer-Immertren), wo von diesen Arbeiten auch der Riß eines vom Prager Metropolitan-Kirchen- (vulgo Schloß-) Thurme nach dem ehemaligen königlichen Jagdschlosse, nunmehrigen k. k. Aerarial-Pulvermagazine Stern, wirklich (von den genannten v. Watterich, mit *Adlat*. Schubert, Löschner und Hölzel zur Einübung der geo- und trigometr. Klasse) unternommenen Nivellements im Steinstiche (der von E. von Schwenk bearbeiteten II. Aufl. des Graf Trautmannsdorf. „Nivellir-Unterrichtes" beigegeben) erschienen ist. Der Fuß des Kirchenthurmes ist der Vergleichungspunkt (A), dessen Verbindung durch eine Gerade (AZ) mit dem tiefsten Punkte am Stern-Magazin, die Normal-Horizontale bezeichnet. Es ergaben sich vom Vergl.-Punkte gemessen und über diesen für die Erhöhung des Durchl. Fürst Schwarzenberg. und E. H. Leopold II. von Toskana. Palais = 3'; des Prov.-Zwangs-Arbeitshauses = 5°; des Gräfl. Černin. Palais = 8° 4'; des Gasthofes zur Golden. Krone = 12° 2'; am Reichsthore = 17° 5½'; an der ersten Heiligen-Statue = 19° 1'; an der Chaussée-Brücke = 18° 4'; an dem im Gräfl. Kaunitz. Garten abzweigenden Fahrwege = 26° 2'; an der Straßenkrümmung 29°; am Gehöfte an der Straße = 29° 4'; am Gasthofe zum Kastanienbaum = 30° 3'; am Benediktiner-Chorherrenstifte 33° 5'; an der Chaussée nach Stern 51°; am Sterngarteneck = 53°; am Auerhahn-Jägerhause 54° 3', und am Schloß Stern = 54° 2'. — Als resultirendes Summarium ergab sich: das Schloß Stern steht über den Fuß des Schloßkirchenthurmes 54° 2' hoch; der Fuß des Thurmes erhebt sich über dem Spiegel der Moldau 38° 4' 9"; daher ist das Schloß Stern 93° 9' über die Stromfläche erhoben; die Höhe des Thurmes beträgt 53° 2'; folglich steht das Schloß Stern noch um 1° höher als die Spitze des Thurmes der Domkirche zu St. Veit am Hradschin.

B. Verzeichniß der Anhöhen (nach A. A. Schmidl, S. 44. und Dr. A. E. Reuß, S. 285 u. f. f.) oder Höhentafel von Böhmen, wo die Seehöhe der k. k. Universitäts-Sternwarte mit 616 Wien. Fuß (um 50 mehr als die ältere Annahme) zu Grunde gelegt, nun die nachstehenden, approximativ-verläßlichsten Resultate der Erhöhung nachbenannter 941 Terrainpunkte in Wiener-Fußausmaße liefert, als:

Wien. Fuß.
Adersbach . . . . 1544
Adler, Ursprung des . 3534
— Mündung . . . . 689
Alba, Ursprung unweit der Scherlingsmühl . 2742
— bei dem Einfluß in den Adlersbach b. Častalowitz . . . . 778
— bei der Tanndorfer Mühle . . . . 1666
— bei Rosahütte . . 1160
— „ Quasnei . . 1801
— „ Solnitz an der nördl. Seite . . . 1007
— bei Solnitz an der südlichen Seite . . 986
Albrechtsried Prach. . 2112
Alexanderbad . . . 2766
Alluvialebene zwischen Leitmeritz, Theresienst. u. Lobositz . 434 — 465
Altbunzlau . . . . 598
— (Dechantei 2 Std.) 534
Amalienhöhe . . . . 2536
St. Anna bei Eger . 1889
Annaberg . . . . 1847
Antigel, Berg . . . 3885
Arber od. Aidweich (an der Gränz. v. Baiern) 4530
4490, 3974, 4083
Arbesau, Leitm. . . 911
Auerschim, Groß-, Kön. 2054
„ 1997
Aupe, Groß-, Kirche . 2109
— Ober-, Klein-, Kirche 2960
Aupenbauden, Kleine . 2960
Aupendorf, Groß- 2146, 2059
Aupendorf, Klein- 2969, 2935
Aupenfall . . . . 2973
Aurim, Groß- . . . 1995
— Klein- . . . . 1838
Auscha (Pfarrg. ebener Erde) . . . . . 766
Außergefild 4270, 3194, 3288
— Zollhaus . 3244, 4280
Aussig . . . . . . 490
Aussig, das tiefste Niveau d. Braunkohlenform in d. Ebene von 380
Auwalerberg, Kauř. . 880
Auwal(berg) . . . 997
Baba, Berg b. Zetschan, Leitm. . . . . . 954
St. Barbara über Mogolzen . . . . . 1566
St. Barbara Kapelle b. Dubic, Leitm. . . 1014

Wien. Fuß.

Bärenstein bei Preßnitz an der sächsis. Gränze 2826 2870, 2811, 2861
Beerhübel, der, Saaz. 2807
Benatek, Schloß, Bunz. 752
Beneschau (Piarist. Colleg. 1. Stock) . . 1153
Berg-Podoll . . . 2268
Berg-Reichenstein, Pr. 2286 2071
Berg Stiebnitz nächst Katscher . . . . 2724
Bila (Dorf b. d. Mhl.) 535
Bilin, Leitm. . . . 618
— Sauerbrunnen . . 644
Bielozic, Leitm. . . 1043
Binsdorf . . . . 1146
— (Maierhof) . . 1151
Blaschkow, Brg b. Polna, Časl. . . . 2164
Böhm.-Kamnitz . . . 927
— Leippa . . . . 704
— Leippa, Nr. 58.) 809
— Röhrenberg, Prach. 3379 2826, 3379
— Wiesenthal . . . 1745
Bonauer Thal, Prach. 136
Boratsch. Berg, Leitm. 1400
Borek, Berg bei Nemelkau, Klatt. 2713, 2731 2720
Borĕn, der, Bilinerstein, Leitm. . . . 1683
— am Fuße die Gneißmasse von Bilin . . 930
Boubin oder Kubai . 4356 4305, 3972, 4286, 4255
— Paß gegen d. Wschierauer Berg . . . 3127
Branisch. Brg., Pilſ. . 2522
Branschau . . . . 2034
Bras, Pilſ. . . . 1472
Braunau, Kön. 1172, 1122
Březina, Berg, Pilſ. . 4386
— Schloß . 1610, 2158
Březno, zweit. Stockw. 728
Brunſt, Glashütte . 3924
Brunnberg, Riesengeb. 4879 4829
— östliche Kuppe . . 4878
— westl. Kuppe 4860, 4862
— Knieholz Anfang . 3842
Brür . . . . . . 678
Brür, (Piarist. Colleg. 1. Stock) . . . 724
Buchberg, Neulige Isergebirg 3170, 380, 3002
Buckowitz, Berg . . 1466
Budin . . . . . 444
Budweis . . . . . 1214
Bürstling od. Priestling, Prach. . . . . 3562

Bzy, Berg . . . . 1479
Cablan am Plag . . 766
Čakowa, Berg, Klatt. 1924
Častalowic, Schloß, Kön. 832
Častalowic (Schlß. 1. St) 829
Čeradic, Saaz. . . 989
Čerchow, Gebirge, Klatt. 3350 3306
Černikowic (l. Schloß) 1070
— (Gartenhaus) . . 925
Černosek, Klein-, Leitm. 430
Chewala (Wirthshaus) 845
Chlome, Berg b. Melnik 1082 842
Chlumer (Gsth. am Ring) 672
Chlumek, Stadt, Ber. 671
— altes Schloß, Ber. 1400
— Stadt, Bid. . . 671 662
Chotieschau, Pilſ. . . 1112
Christianenberg, Jägerh. 1503
Chum, der große Böhmerwald . . . . 3807
Chumberg, Ber. . . 1382
Čižkow, Schloß, Tab. . 1889
Čižkowic, Leitm. . . 593
Convictgebäude (Prag s. in A. oben.)
Dablitzer Berg, Kauř. 1664
Darawa, Pilſ. . . . 882
Daubrawa, Bg., Hrschft. Chudenic, Kl. 2330, 2279
Deschauer Kuppe, Kön. 3662
Deschneyer, große Kuppe 3614
Dessernik, Prach. . . 2546
Deutschbrod, (Colleg. 1. Stock) . . . 1357
Dlaubyberg, Prach. . 1863
Dobřiž, Ber. . . . 1130
Doly, Hrschft. Kirchenburg, Chrud. . . 1922
Donnersberg od. Milleschauer, Leitm. 2764, 2641 2612
Doran . . . . . 362
Dreieckmark . . . . 4126
Dreihauserberg b. Černikowitz . . . . 1054
Dreisesselberg . 3976, 3934 3933, 4080
Dreisesselfelsen . . . 4060
Drhowl, Schloß, Prach. 1460 1448
Dur, Leitm. . . . 666
Eger, Stadt . 1280, 1409
— Wasserspiegel, der, 1394
— am Brückenthor . 1355
Eger-Fluß b. Hohenberg 1394
— bei Klösterle . 2028
— bei Marienberg . 1382
— bei Mühlbach . . 1280
— an d. Münd. d. Tepl 548

Egerfluß b. Postelberg 1139
— Mündung . . . 446
— in Carlsbad bei der Brücke . . . . 1078
— bei Kaaden . . 832
— Klösterle . . . 868
— Postelberg . . . 474
— bei dem Einfluße in die Elbe . . . . 415
Eichwald, Leitm. . . 1140
Einsiedel, im Erzgeb., Gränzbrücke . . . 2211
— Pilſ. . . . . 2285
Eisenberg, Schloß, Saaz. 1239
Eisenstein, Prach. . . 2294
— Markt, Parch. . . 2426
— Schloß . . . . 2082
— Wirthshaus . . 2344
Eisenstraſſer oder Deschnitzer See, Prach. . 3209
Elbe, Wasserspiegel, der, bei Königg. . . . 686
— Podiebrad . . . 539
— Brandeis . . . 490
— Melnik . . . . 478
— Kopist . . . . 446
— Leitmeritz . . . 415
— Aussig . . . . 381
— Tetschen . . 356, 392
— Schönpriesen . . 367
— Ronstock . . . 358
— Großpriesen . . 357
— Rosawitz . . . . 350
— Lauba . . . . 345
— Mittelgrund . . 343
— Niedergrund . . 338
— Gränze Böhmens am linken Ufer . . . 328
— Herrnskretschen 327, 328
Elbbrunnen, Ursprung 4424 4330
Elbegrund, Jägerhaus 2258
Elbfall . . . . . 3874
— an der Hütte . . 2900
Elbogen . . . . . 1292
Elbogen im Leitm. Kr. 1267
— der Berg, o. davon 1584
Elbwiese . . . . . 4427
Elster, Wasserspiegel, der, b. Eintritte in Sachsen 1547
Engelhaus, Berg . . 2144
Eschenberg, b. Grulich 3128
Eula (Dorf, b. Gasth.) 801
Eule, Scheitelfläche der ebenen . . . . 3876
Farbenberg am Kubani, Prach. . . . . . 3675
Faßholzberg (Reichenauer Herrschaft) . 2801
— Hrschft. Salnitz, Kön. 2858
Fichtelberg (sächs. Erzgebirge), der hintere

Wien. Fuß.

kleine 3801, 3876, 3792 3793, 3828, 3885
Fichtelberg, der vordere gr. 3826, 3901, 3852, 3819
Flanitz, Quelle d., Prach. 3007
— Wasserspiegel bei Wodnian . . . . 1304
Forst, östl. Arm d. groß. böhm. Schwarzberges 3818 3896, 3812, 3782
Franz, der große, Kegelgebirge, Leitm. . . 2095
Franzensbad . . . 1331
Frauenberg (Primda) Pilſ. . . . . . . 2567
Freiheit, Bid. . 1542, 1492
Friedberg, Pfarrhaus, Budw. . . 2255, 2201
Friedrichsthal, Bid. . 2257
Fuchsberger Baude 3842, 3827
Fuchſelſichte, Gipfel des 3422
— Wohliſchen Kammes 3706
Fuchswiſenberg, Böhmerwald . . . . 3892
Gabel, Bunzl. . . . 777
Gablona, Ber. . . 1010
Gabrielenhütte, Eiſenwerk, Saaz. . . . 1835
Galgenberg bei Mileſchau . . . über 1136
Ganghof, Berg, Kegelgebirge, Leitm. . . 1355
Gebirge, mähr. böhm. bei Karlſtein, Chrud. 2600
Geltſch, der hohe, Leitm. 2208 2210, 2127
Georgenberg, d. (Říp) 1494 1430
Gnitherz bei Thereſienthal, Tab. . . . 2266
Goltſch - (Jenikau), Gaſth. b. d. Sonne 1163
Gottesgab, Kirche 3740, 3170
Grabern (Pfarrgebäude) 882
Granatenſchenke, Leitm. 879
Graupen, Kirche, Leitm. 1066
Gratzen, Budw. 1669, 1670
Gränzkoppe (Deſchnaier o. hohe Koppe) 3515, 3664
Groß-Stiebnitz, Königg. 2812
— bei dem Walde . 2809
Großwunitz ſ. Wunitz.
Grubenränder d. Schneegrube . . . 4664, 4660
Grubenſteine . . . 4586
Grünberg, Schloß, Klatt. 1871 1924
— Egerland . . . 2039
Grünberg, der bei Eger 2005
St. Güntherberg, Prach. 3154 2985, 2689
Gutwaſſer, Prach. 2736, 1488

Wien. Fuß.

Habakladrau . . . 2282
Haid, Unter-, Budw. . 1963
Haida, Leitm. . . . 1130
— (Piariſt. Colleg. 1. Stock) . . . 1122
Haide, Rothberger, bei Tetſchen . . . . 813
Hammelberg, der, bei Praskowic, Leitm. . 1700
Hampelbaude, die . . 3830
Haſenberg, Leitm. 1298, 1369
Haßberg, Erzgebirge b. Parsnitz . . . . 3136
Haſſenſtein, Saaz. . . 2036
Hauska, Schloß, 2. Stock, Bunzl. . . . . 1442
Heidelberg, der im Rieſengebirge . . . 3176
— Gebirge . . . 3127
— Erzgebirge (Sachſ.) 2636
— im Böhmerw. 4502, 4508
Heidelberg. Ziegenrücken, Rieſengebirg. . . 5176
Heiligeberg, der, bei Přibram, Ber. . . 1850
Heiligenkreuz, Klatt. . 1346 1347
Helfenburg, Prach. 2160, 2053
Herrenhaide, b. Einſiedel 2702
Herrenhaus (Baſaltbrg. bei Steinſchönau) . 1871
Herrnshausberg, der, b. Parchen, Leitm. . . 1874
Herrnskretſchen . . . 376
Hettau, das Plänerlager 1136
Heuſcheuer-Berg . . 2928
Himmelſeiffen, Einſattlung zwiſch. d. ſchwarzen Koppe und dem Forſtkamme . . . 4164
Hinterwieſenberg . . 4782
Hirſchberg, 1. Stock am Ring . . . . . . 877
— der, Erzgebirge 3084, 2846
Hmolnic, Leitm. . . 781
Hnoinitz . . . . . . 7868
Hoblikberg, der, b. Laun 1559
Hochſicht, der, Budw. 4159 4225
Hochſiederet, Berg, Prach. 3882
Hochmark, der, Bg. 3686, 3668
Hochwald, der, Iſergeb. 2359 2160
— d. nördliche v. Gabel 2418 2363, 2374
Hohe Hau, Erzgb., Saaz. 2835
Hohenbruck, Gaſth., Kön. 721
— Gaſth., Nr. 7. u. 8. 714
Hohenelbe, Bid. 1538, 1536
— Schloß . 1528, 1480, 1490
Hohenfurth, Budw. . 1805

Wien. Fuß.

Hohenhau, Saaz. . . 2836
Hohenbein, höchſter Gipfel des Dreiſeſſelberg., ſchon in Baiern 4141
Hohenſtein, der, b. Stein Elb. ſächſ. Gränze . 2449
Hohenſteinberg, Tab. . 2242
Hoherberg, an der bairiſchen Gränze . . 1449
Höllendorf, ſächſ. Gränzzollhaus . 1244, 1238
Hora, Berg, bei Lippnai, Leitm. . . . 2201
Hořic, Bid. . . . 953, 925
Horkaberg bei Klattau 1502
Hoſtomic, Chauſſeebrücke, Leitm. . . . . . . 596
Hradek, Berg bei Liebshauſen, Leitm. . . 1784
Hradeſſin, Kirche . . 1295
Hradezin, Kauř. . . 1214
— Berg, Kauř. . . 1288
Hradina, Berg, Pilſ. . 1766 1749
Hradiſſko, Ber. . . . 878
Hradiſſt, am, die Gneißmaſſe von Bilin 826, 878
Hradiſſt bei Brezina, Pilſ. . . . . . . 1968
Hrobſchitzer Mühle . . 671
Humprechtswieſe, Kegelgebirge, Leitm. . 1823
Hutberg b. Tetſchen . 1508 1554
Jawornik, Berg, Prach. 3300
Jägerhaus am Deſchnitzer See . . . 2729
Jägerhüttenberg, öſterreich. Gränze . . 3564
Jedwina, Berg, Leitm. 1042
Jerſchowitz, Maierhof, Hrſchſt. Mühlhauſen Tab. . . . . . . 1706
Jeſchken, der, Berg . 3200 3050, 3043, 2996
Invaliden - Wohnung, Quelle, Ber. 1072, 1022
Joachimsthal (Gaſthof wilde Mann) . . 2211
— St. Barbara Stoll.) 1468
Johannisbad . 1993, 1942
Iſer, Waſſerſpiegel bei Jungbunzlau . . 665
— Benatek . . . . 554
Iſerkamm, der . . . 2710
Jungbunzlau . . . 755
Jungferndorf, Kuppe, o. vom Orte, Erzgebirge, Leitm. . . 2234
— Kuppe w. vom Orte . . . . . . 2246
Jungferteinitz, Saaz. . 1112

Wien. Fuß.

Kaaden, Piaristen-Colleg. 1. Stock . . 962
Kahle Berg, der, bei Rezniangezd, Erzgebirge, Leitm. . . 2616
Kalec, Pils. . . . 1616
Kalich, Hammeramt, Saaz. . . . . 2144
— Schlößchen . . . 2297
Kaltenberg, der, b. Kreibitz, Leitm. . . . 2354
Kamegberg, Prach. . 1958
Kamenitz, Tab. . . . 1762
Kamm, der, zwisch. Plöckenstein u. Dreieckmark 4332
Kammerburg, Kauř. . 1142
Kamnitz, Böhmisch- . 926
Kapellen, Bunzl. . . 2930
Kapelle (Pfarrei bei Hohenfurth) . . . 2892
Kapellenberg, der Elbogner, N. von Haslar, sächsisch. Gränze 2402
Karlsbad . . . . 1202
— Sprudel . . . 1142
— (Neuwirthshaus) . 1112
— (Teplfluß) . . . 1089
Karlsbader Kreuzberg . 1082
Karlsberg, Böhmerwald 2871, 2757, 3692
Karlsberg, Veste im Riesengebirge . . . 2720
Karlshof, an der Schanzmauer z. Prg. s. b. A.
Karlstein, Gebirge bei, Chrud. . . . . 2600
Keilberg, N. von Joachimsthal . 3934, 4490
Keilberg oder Keulen-, auch Bartholemäus-, Barthum-, Schwarzwald-Berg, höchste Kuppe d. Erzgebirges . 4002, 3981, 3937, 3910, 3868
Keilberg, Sonnenwirbel daselbst . . . . 3649
Kesselberg, der große, Riesengebirge 4539, 4450, 4530
— beim Anfang d. Knieholzes . . . . . 3884
Kiel, der, Erzgebirge . 3012
Kiesleiten, der, Prach. 3435, 2373
Klattau 1411, 1286, 1463
Klein-Stiebnitz, Schichtamtshaus . . . . 2000
Kleinbauerwald b. Röhrsdorf, Leitm. . . . 1550
Kleinstein, der, von dem Querberg östlich . 4352

Wien. Fuß.

Kleisberg bei Haide, Leitm. . . . . . 2396
— bei Bürgstein 2372, 2201
Kletschen od. kleine Mileschauer B., Leitm. 2236
Klostergrab, Leitm. . 1117
Klösterle . . . . . 698
— Fabriksgebäude . 972
Klotzberg bei Mileschau, Leitm. . . . . 2157
— bei Kostenblatt . 2330
Knappenberg, der, Prach. 3731
Knieholz, niedrigstes, am Riesengebirge . . 3650
Kohaut oder Hahnberg bei Gratzen, Budw. 2798
Koidlwald, der, Bud. . 4160
Kolin, Neu-, Kauř. . 716
Kolosoruker Bg., Leitm. 1029
Kommotau . . . . 1046
— Nr. 277, 1. Stock 1020
Königgrätz, Gasthof zum Schwarzen Roß 786, 764
— bei der Festung . 627
Königseck, Tab. . . 1681
Koppe, die Schwarze Rieseng. . . 4302, 4385
Koppenplan . 4502, 3458
Kosel, Leitm. . . . 1130
Kosler-Berg, der, Leitm. 1868, 1880
Koslowberg, der, bei Triebau, Chrud. 1826, 1930
Kostial, der, Kegelgebirge, Leitm. . . 1559
Kostelletz, Prach. . . 1466
Kostenblatt, die Kirche, Leitm. . . . . . 1339
Kozelberg . . . . 1871
Kozakow, Berg, Bunzl. 2372
Kralow, Berg, Ber. . 2719
— Prach. . . . . 2101
Kramnitz, der Berg, N. von Leitm. . . . 1383
Kramnitz, d. Basaltberg N. vom Orte . . . 1390
Kramnitz, der Pläner nächst . . . . . 1136
Kraschtitz, Groß-, Prach. 1672
Křemusch, Berg NO. v. Orte . . . . . 1062
Kreuzberg b. Schüttenitz 1737, 1780, 1778, 1734
— bei Miltschin, Tab. 2182
Kreuzenstein bei Eger, letztes westl. Haus . 1518
Kronstädter Bergkapelle, Königg. . . 3318, 3324
Krssiner Berg, Leitm. . 1193
Krukanitz, Schlößch., Pils. 1523
Krulich (Grulich) Dechantei, Königg. . . 1868

Wien. Fuß.

Kubani oder Beubin, Berg, Prach. 4386, 4357
Kulm, Leitm. . . . 900
Kulmerberg oder Scheibe bei Tetschen . . . 1379
Kunasberg bei Schamers, Tab. . . . 2133
Kunietitzer Berg, Chrud. 988
— bei Pardubitz . . 2662
Kupferberg, Pfarrgeb. 1. Stock . . . . 2672
— Pfarre, Elbogn. . 2864
— Bergkapelle, Elbg. 2864, 2854
Kupferhügel, Kapelle . 2846
Kuschwarta, Prach. . 2572
Kutschlin, das Plänerlager . . . . . 671
Kuttenplan . . . . 1652
Kutterschitz, Leitm. . . 612
Lahnberg, der, Riesengebirge . . 4562, 4683
Landskron . . . . 1103
Landstein, Schloß, Tab. 1963
Lang-Augezd, Leitm. . 664
Lange Wiese, Erzgeb., Kamm, O. von den obersten Häusern . 2799
Lange Wiese, die größte Gneiß-Höhe nach Dr. A. E. Reuß . . . 2813
Laun . . . . . . 593
— am Ringe . . . 597
Laurenzberg b. d. Kirche in Prag s. in A. oben.
Lausche, od. Mittagsbg., Hrschft. Reichsstadt . 2282, 2597
— die hohe sächsische Gränze, Leitm. 2546, 2449, 2474, 2446, 2309, 2345
Lautsche, Berg, Lausitz Gränze . . . . 2504
Lauterwasser, Kalksteinbruch, Riesengebirge 2126
Leitmeritz . . . . 395
Leitomischel (Piaristen-Colleg. 1. Stock) . 1180
Lernbecher am Teiche, Budw. Eisenb. . . 300
Leskai, Leitm. . . . 1282
Libertsch, Triangulirungs-Pyramide bei Eule, Kauř. . . . . . 1425
Libin, Berg, Prach. . 1667
Lichtenberg, Prach. . . 3423
— Ber. . . . . . 3473
Lichtenwaldstein, Erzgebirge, Saaz. . . 2770
Liebshausen, Leitm. . 944
Liebwerdabrunnen, Bzl. 1178
Lischnitz, Leitm. . . 719

Wien. Fuß.

Lobes, Schloß, Budw. 1019
Lobos der, Kegelgebirge, Leitm. . . . . . . 1789
Lobositz . . . 475, 433
Loosdorf, Nr. C. 41 . 1001
Lorenzberg, in A oben.
Lugstein, der, bei Zinnwald, Leitm. . . . 2829
— der kleine . . . 2812
Luisenbahn b. Deschnai 2837
Luisenlehne, die, Kön. 2888
Lukawitz bei Reichenau 1114
— Königg. . . . . . 116
Lukow, höchst. Punkt d. Fahrweges geg. Paliez, Leitm. . . . 1690
Luschitz, Leitm. . . . 713
Lusen, Berg, Prach. . 4228
Luzec, Bid. . . . . 725
Makowa, Prach. . . 1757
Malonitz, Klatt. . . 1856
Mandelstein, Berg im Böhmerwald, österr. Gränze . . . . 2719
Manetin, Pils. . . . 1277
Mariaschein . 840, 800
Marienbad . 1982, 1952
Marienbad, Amalienhöhe 2193
— Kreuzbrunnen . . 1962
— Ferdinandsbrunnen 1800
Marienberg, der, bei Grulich 2356, 2417, 2349, 2408, 2416
Marschendorf, Riesengebirg 1807, 1808, 1726
Maschwitz, Berg, Leitm. 1613
Mayerhöfen, Groß-, Pils. 1852
Maystadt, Berg, Prach. 2874
Mednikberg, der, Kauř. 1298
Melnik, Fuß des Kirchthurmes . . . . 720
Mense, die hohe . . 3282
Meronitz, Kirche, Leitm. 1232
Merzkles, Leitm. . . 1148
Merzlitz, Berg, Leitm. . 1501
Michowitz, Kauř. . . 1142
Miesenwald, Scheidungspunkt, Budw. Eisenb. 384
Milaier Berg, Kegelgebirg, Leitm. . . 1601
Mileschau, Leitm. . . 1132
— im untern Dorfe, an der Vereinigung beider Bäche . . . 1093
Mileschauer oder Donnersberg (höchster Gipfel) . 2633, 2645
Milin, Ber. . . . 1646
Mireschowitz, Leitm. . 1051
Mischek, Ber. . 1166, 1188
Mittagsstein, Riesengeb. 4430
Modlan, Leitm. . . 585

Wien. Fuß.

Mühlbach b. Eger, Kirche 1486
— Gränzmauth . . 1482
Mühlberg, der, Saaz. 2102
Mühlhausen, Tab. . . 1376
Mummelberg . . . 4358
Moldau, höchste Quelle des Schwarzbach., Pr. 3727
— des Moldaubaches, Prach. . . 3622, 3503
— bei Budweis 1167, 1281
— Wasserspiegel des Moldaubaches an der Münd. des Schwarzbaches . . . . 2753
— Austritt aus dem Prach. Kreise . . 2267
— bei Friedberg . . 2142
— bei Hohenfurth . 1674
— bei Joachimsmühle 1620
— Rosenberg . . . 1566
— Krumau . . . . 1374
— Münd. d. Malsch . 1094
— Münd. d. Luschnitz 1066
— bei Moldauthein . 972
— bei Worlik 828, 940, 789
— bei Kameik . . . 768
— bei Ziwohaust . . 630
— Wřebnic o. Hradistko 606
— Münd. d. Sazawa 654
— unter Prager Brücke mittlerer Stand, alte Annahme u. neue Annahme s. in A oben.
Moldauthein, erste Niederung d. Bergrückens b. d. Artill.-Schanze 1350
— zweite Niederung b. Dobschitz . . . . 1302
— dritte Niederung hinter Dobschitz . . 1386
Mückenthürml, Erzgeb., Leitm. . . . . 2543
Nachod . . . . . . 1070
Nahořan, Berg, Prach. 2028
Nawranek, Berg, Prach. 1458
Nedoweska, Bunzl. . 1478
Nehwizd, Groß-, Kauř. 740
Netluk, Maierhof, Ber. 1250
Neuberg (Kleinbösig), Bunzl. . . 1801, 1762
Neubistritz, Tab. . . 1788
Neudorf, Nr. 132. . 1180
Neudörfel b. Teplitz, d. Pläner . . . . 930
Neufistritz . . . . 1873
Neuhaus, Tab. 1453, 1539
Neuhaus. Glash., Saaz. 2554
Neuofen, am Fuße des Reischel . . . . 2422
Neuschloß . . . . 943
Neuwelt, Glash., Bid. 2754
— Starkenbach . . 2115

Wien. Fuß.

Niedergrund bei Georgenthal . . . . 1199
Niklasberg, Kch., Leitm. 1908
Nollendorf, Kch., Leitm. 2100
Nollendorf, im O. die Senkung der Gneißformation nach Dr. A. E. Reuß . . . 2111
Nollendorfer Paß . . 2085
Ober-Ebersdorf, Kuppe W. v. Orte, Erzgeb., Leitm. . . . . . 2415
— O. vom Orte . . 2428
Obermoldau Prach. . 2433
Ochsenkopf, d., Fichtelgeb. 3308
Oppolan, Leitm. . . 528
Ossegg . . . 950, 925
Osser Berg (Sattelberg) Klatt. . . . . . 4147
— — Prach. . . . 4051
— — Prach. . . . 4098
Owčin, der, Kegelgeb., bei Radosic, Leitm. 1352
Panzer, der, Bg., Prach. 3658
Patek, Rak. . . . . 617
Pecny, der, Waldhöhe Kauř. . . . . . 1712
Pellerberg bei Pockow, Tab. . . . . . 2248
Peter, St., Riesengebirg, Pfarrhaus . 2684, 2683, 2664
Petsch, Hoch-, Leitm. . 929
Pfraumberg, Pils. . . 2618
Pilsen . . . . . 920
Pisseli (Schloß ebener Erde) . . . . . 1146
Pitschberg . . . . 1688
Plan, Pils. . . . . 1634
Planian (Neuwirthsh.) 660
Plansker, höchster Gipfel der Schöninger . . 3374
Platten, Elb. . . . 2075
— Berg . . . . . 2918
Plattenberg, der kleine 2636, 2775, 2723
Pleß, Kleine . 2325, 2290
Plöckenstein . . . . 4351
Plöckensteiner See . . 3376
Podhora, Brg., Pils. . 2542
— Gasthof zum Grünen Baum, 1. Stock 605
Podiebrad . 555, 591, 592
Podserlitz, am untern Teiche, Leitm. . . 861
Polakberg, Leitm. . . 2229
Pollerad, Leitm. . . 697
Pollom, Hrschft. Kostelez, Gränzgeb. geg. Mähren, Königg. . . . 1694
Pösig (Bösigberg), der, Bunzl. . . . . 1900

Wien. Fuß.

Pösig, der große . . . 1913
Prachanitz, Prach. . . . 1771
Prag, s. in A. oben.
Přerbor (Schloß) . . . 1387
Prachin, Berg, Prach. 1620
Přichowic, Bunzl. . . . 3092
Priesen bei Wellmina, Leitm. . . . . 975
Priesten . . . . . 670
Prerub, Dorf . . . 1221
Prürberg, der, Prach. 2876
Puchers, Budw. . . 2400
Pudelbaude . . . . 4151
Pulsnitzbach in Böhm.-Leipa bei der alten Probstei . . . . 714
— bei dem Stege, unweit d. Dorf. Birkigt 487
— bei dem Einflusse in die Elbe bei Tetschen 347
Purberg bei Kaaden . 1724
— bei Saaz . . . 1874
Quaderberg, der, bei Tetschen . . . 881, 882
Quitkau, Statue . . 1109
Rachelberg, der, Böhmer-Wald, Prach. . 4685 4557, 4058, 3545
Rad, das große, Berg, Riesengebirge . . 4835
— oder Sturmhaube . 4841 4760, 4682
Radelstein, Berg, Kegelgebirge, Leitm. . . 2372
Radimowka, Kauř. . 1556
Radisslen, Berg, Kegelgebirge, Leitm. . . 1703
Radowes, Leitm. . . 940
Rammelsberg, im Erzgebirge an der sächsischen Gränze . . 3049
Ratschenberg, der, Leitm. 992
Reichenau, Königg. . 1130
— Collegium . . . 1079
— (Piaristen-Colleg.) 1073
Reichenauer Gränze am Schichtamtshaus . 3208
Reichenberg, Bzl. 1169, 1055
Reichenstein, Prach. . 1158
Reifträger, der, höchste Spitze . . . . 4214
Reischelberg, der . . 3883
Reitzenheim, Erzgebirge, Gränzbrücke . . . 2343
Řeznjaugezd, der kahle Berg bei Leitmeritz 1586
Riesenkoppe od. Schneekoppe 5138, 5134, 5128 5125, 5207, 5068, 5072, 5006, 5020, 5026
Rednaberg b. Radwanow, Tab. . . . 2166

Wien. Fuß.

Rollberg, der, Bunzl. 2198 2399
Ronberg, altes Schloß 1757
Rosahütte, Amtshaus an der Alba, Königg. . 1202
— Amtsh. 1. Stock . 1198
Rosenberg, Stdt., Budw. 1620
— der, bei Tetschen . 1860
— der, bei Windischkamnitz, Hrschft. Binsdorf, Leitm. . . 1910
Rosenberg (Dorf Nr. 170.) . . . . . 962
— Triangul.-Punkt . 1914
Roth-Augezd, Leitm. . 1664
Rothberger Haide bei Tetschen . . . . . 820
Rothenhaus, Schlß., Sz. 1256
Rother Berg b. Prohn, Leitm. . . . . . 1149
Rownei, die, Berg bei Türmitz, Leitm. . . 1159
Rübezahl's Kanzel . . 4586
Rumburg . . . . 1217
Sadska, Bid. . . . 617
Saidschitz, am größten Bitterwasserbrunnen, Leitm. . . . . 700
Salesiushöhe bei Osseg 1123
Sazawa, Wasserspiegel bei Kammerburg . 824
Sazka (Gasth. Nr. 212. ebener Erde) . . 576
Schäferwand b. Tetschen 639
Schelten (Dorf, Nr. 25.) 1770
Scherlingshäuser bei d. Glazer Gränze . . 3183
Scherlingsmühle, unweit d. Ursprunges d. Albabaches . . . . 2742
Schichow, d. Plänernächst 1136
Schichow, d. Opalführende Tuff von, s. bei Mireschowitz oben.
Schindlauer, der, Böhmerwald . . . . 3402
Schirding, Gränzmauth, Elbogn. . . . . 1406
— Spiegel der Rößla an der Brücke . . 1461
Schirdingsgraben, Ursprung d. Albabachs, Königg. . . . . 3188
Schiwotic, Životic, Maierhof, Prach. . 1646
Schladniger Berg, der, Leitm. . . . . 1657
Schlagel am Roßberge 2301
Schlackenwerth . . . 1220
— (Piaristen-Colleg.) 1302
Schlan (Piarist.-Colleg. 1. Stock. . . 798, 881

Wien. Fuß.

Schloßberg bei Brür . 1276
— bei Teplitz . . . 1266
Schluckenau, Ltm. 1064, 1017
Schneeberg bei Grulich 4442 4430, 4385
— bei Tetschen 2066, 2258 2266
— Erzgeb. b. Tetschen 2209
— Dorf, Forstgebäude 1858
— b. Tetschen Triang. P. 2259
Schneedorfer Steinberg, Budw. . . . . 3450
Schneegrube, Rand d. kleinen . . . . 4538
— — der großen . 4640
Schneekoppe, s. Riesenkoppe im Riesengeb.
Schöbelwirthshaus bei Engelhaus . . . 1880
Schönecker, Plateau des Erzgeb. in Sachsen . 2467
Schönfeld, Leitm. . . 474
Schöninger, s. Plansker 3452 3374
Schönlinde, Leitm. . 1352
Schopka, Klost. b. Melnik 512
— Weingärten daselbst 500
Schreiner, Bg., Prach. 3970
Schreinergipfel, Prach. 3373
Schreyerberg od. Radowesker, Bunzl. . . 1388
Schusterberg, der, Prach. 3330
Schüttenhofen, Prach. 1452
Schüttenitz . . 704, 742
— Pfarrg. 1. Stock . 762
Schwarte, die hohe, Erzgeb., sächs. Gränze . 2477
Schwarzbach an d. österr. Gränze . . . . 1387
Schwarzberg, der, Prach. 3729
— (Klösterl. Hrschft.) 2108
Schwarzenberg, Riesgeb. 3938
— zweite Baude . . 3308
— Gipfel . . . . 4136
Schwarzenthal, Riesgeb. 1875
— Jägerhaus . . . 1910
Schwarzenwald, d., Erzgb. 4022
Schwarzkosteletz, Schloß 1220
Schwarzthal, Bid. . . 1850
Schwatz, Leitm. . . 706
Schwatz, Braunkohlenform. bei . . . . 707
Schwindschitz, d. Pläner 1033
Sedlitz, an der Kapelle, Leitm. . . . . 663
Seelau, Čásl. . 1517, 1243
Seewand, die, Prach. . 4270
— am Deschnitzer See 3740
Seewiesen, Pfarrhaus, Böhmerwald . . 3577
Sehnberg b. Branischau, Pils. . . . . . 2072

Wien. Fuß.

Selau, Stift 1. Stock 1314
Selnitzer Bg., die Gneißmasse v. Bilin, am . 930
Sembsch, Leitm. . . 771
Semil, Bunzl. . 852, 914
Serpentinberg bei Einsiedel, Pilf. . . . 2702
Skalitzer Thal, b. Pläner 1343
Skurow b. Steinsdorf 1626
Soborten, die Braunkohlenform. oberhalb . . 916
Solaner Bg., Kegelgeb., Leitm. . . . . . 2023
Sonnenwirbel bei Gottesgab . . . . 3912
— das Haus daselbst 3649
— oder Schwarzwald 3862, 3977
Spiegelberg, der, Riesengebirge 4054, 3040, 3996
Spitzberg oder Sattelberg bei Rollendorf, sächs. Gränze . . 2297
— bei Gottesgab, sächs. Gränze, dritte Kuppe des Erzgebirges . . 3546
— bei Tetschen, höchster Gipfel . . . . 961
— der bei Krukanitz . 2306
— der Bunzl. . . . 2211
— im Rabengeb., Hrschft. Schatzlar . . . . 2822
— der, Pilf. . . . 2306
— der, bei Rothberg bei Tetschen . . . 960
— bei Leipa . . . 1403
— bei Brür . . . 1264
Stautenberg, der, bei Qualen, Leitm. . . 1721
Steben, Leitm. . . . 1238
Stegmühle, Budweiser Eisenb. . . . . 1668
Steinberg b. Neubistritz, Tab. . . . . . 2040
— der große, Prach. . 3232
— der kleine, Prach. . 2778
— bei Buchers, Budw. 3380, 3387, 3429
Steinboden . . . . 4808
Steinhau bei Marienbad, Pilf. . . . 2193
Steinschönau, s. Ende, Leitm. . . . . 1652
— n. Ende, Leitm. . 1142
— Nr. 294, 1 Stock 1571
Steken beim Walde . 1874
Stipanow, am Bach, Leitm. . . . . . . 1288
Steyerberg b. Prachatitz, Prach. . . . . . 3187
Stiahlau, Pilf. . . . 1064

Wien. Fuß.

Stiebenitz, Groß-, Kön. 2812
— Klein-, Schichtamth., Königg. . . . . 1997
Stirbitz, Leitm. . . 1009
Stögerberg, Prach. . 3470
Stolzenhaner Höhe . 2970
Straisch, Berg, Prach. 2518
Strikiberg, Prach. . . 2217
Stubenbach, Prach. . 2551
Sturmhaube, die große 4718, 4741, 4687, 4766
— die kleine, 4760, 4628, 4526, 4454, 4403
Sturmkoppe . . . . 4418
Stürmer, der, Erzgeb., Leitm. . . . . . 2744
Stürmer, bei Neustadt, a. a. O. . . . . 2759
Süßmühle, Budweiser Eisenb. . . . . . 1848
Swatobor, Berg, Prach. 2635
Swidnikberg bei Wiena, Tab. . . . . . 2322
Tabor, Berg, Hrschft. Lomnitz, Bid. . . 3101
Tachau, Pilf. . . . 1526, 1522
Tafelberg . . . . 3511
Tafelfichte 3492, 3466, 3692
Tallina, Berg, Kegelgebirge, Leitm. . . 2130
Tanndorf, Herrenmühle 1331
Tannenberg bei Georgenthal, d. Vorsprünge vom . . . . 620, 930
— der . . . . . 2426
Tannich . . . . . 1136
Teinitz, Klatt. . . . 1142
Tepl, Pilf. . . . . 2072
— Ursprung derselben, Podhorner Teich . 2270
Teplitz . . . . 716, 693
— Schloßberg . . . 1357
— Gasthaus zum goldenen Hirschen 1. Stock 710
Teschnitz. See, Böhmw. 4004
Tetschen . . . . . 376
— Schloß daselbst . 526
— Schloß, 1. Stock . 520
Teufelsmauer an d. Moldau, Budw. . . . 2035
Teufelssee, Prach. . . 3243
Theresienthal, Tb. 1961, 2074
Thersienmühle b. Tetschen 471
Thomaswald, der, bei Nirdorf, Leitm. . . 1902
Tichnitz, Prach. . . 840
Tloskau, Schloß, Ber. 1214
Tlustlofaus, Maierhof, Kaur. . . 790, 800
Trautenau . . . . 1202
Trebnitz, Leitm. . . 647

Wien. Fuß.

Tremssin, Prach. 2646, 2599
Triblitz, das Porphyrführende Diluvium von . . . . 723, 878
Trinker Berg, Kegelgeb., Leitm. . . . 1288
Tuklady, Kaur. 838, 788
Tuklat, Pfrgeb. 1. St. 849
Türmitz, Leitm. . . . 428
Turn bei Teplitz, Leitm. 687
Tursko, Rak. . . . 807
Tuschetschlagerberg, der 2825
Tuffet, Ruine . . . 3031
— Dorf . . . . 2517
Tuffetberg, der . . 3324
Unter Pösig oder Schloß Pösig, Bunzl. . . 1262
Unter-Reichenstein . . 1826
Veste Schönburg, Klösterl. Hrschft . . . 1725
— Egerburg, Klösterl. Hrschft. . . . . 1650
Wachholderberg b. Teplitz, Leitm. . . . 1243
Wachtberg bei Landskron, Chrud. 2238, 2282
Wallern, Steinbg., Böhmerwald . . . . 3349
— Ort daselbst . . 2398
— Markt, Prach. . . 2308
Watislaw, Chausséebrücke, Leitm. . . 882
Watislawer Gneißparthie . . . . . 930
Wattawa (Lusenbuch), Quelle der . . . 4005
Wchinitz, Leitm. . . 555
Weigensdorf, Klösterl. Hrschft. . . . . 2663
Weißenstadt, Posthaus . 2054
Weißer Berg, oder d. Strahower Steinbr. nächst Prag s. i. A. oben.
Weißeritz, Wasserspiegel, Austr. aus Böhm. . 2287
Weißwasser . . . . 1022
Welkan, Leitm. . . 645
Wessely, Budw. 1373, 1319
Wichnanitzer B., Triang.-Signal, Kön. 1082, 1085
Wiese, die weiße, Riesengebirge . . . 4418
Wieselstein, Erzgeb. ob. Georgenthal . . . 3026
— Erzgeb., Leitm. . 3024
Wiesenbaude, weiße . 4452, 4418, 4367, 4414, 4460
Wiesengrund, oberst. Hs. 2894
Wilsch, Berg . . . 1925
Wiltschen, der, b. Borec, Leitm. . . . . . 1524

Wien. Fuß.

Wiltschin bei Tepl . 2036
Wimmer'sche Anlagen, Triang.-Punkt nächst Prag s. in A. oben.
Windig-Jenikau, Schlß. 1. Stock . . . . . 2091
— Časl. . . . . . 2093
Winnauerberg b. Windig-Jenikau, Časl. . 2192
Winterberg, Stdt., Prch. 1072
2106
— der große, sächsische Schweiz 1829, 1805, 1782
1766, 1759, 1753, 1691
Witschin, Pils. . . . 2036
Wittin, niederst. Rücken hinter, Budw. Eisenb. 1554
Wittingau 1399, 1385, 1337
Wittinghausen, Budw. 3290
Wlassim, Gasth. schwarzer Adler . . . . 1094
Wobořist, Prach. . . 1182
Wobřicer Berg, Kegelgeb., Leitm. . . . 1466
Wohlische Kamm, der, bei Weißdorf 3473, 3442
Wolfberg, Triang.-P. 2002
— Trilder Berg, Pils. 2102
Wolfsberg bei Steinschönau, Leitm. . . 2000
— Ehrenberg, Leitm. 2010
Wolinka, Quelle der . 3120
Wolschow, Prach. . . 1547
Woparner Thal, die Gneißhöhe . . . 931
Worlik, Prach. 1160, 1144
Wosenitz. Jägerh., Prach. 1178
Wostrai, Berg bei Meronitz, Leitm. . . 2279
— bei Mileschau . . 1748
Wotawa, Wasserspiegel der, bei Klingenberg 986
Wratenska Hora, Wratner Berg b. Mscheno, Bunzl. . . . . 1580
Wrbice, Bid. . . . 725
Wrutitzer Quelle, Bunzl. 596
Wteln, Leitm. . . . 1006
Wunitz, Groß-, Leitm. 587
— Abgußgraben d. Serpina, an d. stein. Brücke, gegen Saidschitz . 670
Wysekan, zwischen Postelberg u. Kommotau 1063
Wysoka Hora . . . 1438
— Berg b. Colin 1466, 1443
Zahorn, Berg b. Schichow, Leitm. . . . 1369
Zbenic, Schloß, Prach. 1646
Zbonin, Jägerh., Prach. 1262
Zruchowic, Ber. . . 1232
Ziegenrücken, mttl. Spz. 4376
— bei Jablonitz, Kegelgeb., Leitm. . . 1535
Zikau, Prach. . . . 1782
Zinnwald, der, Gipfel sächsischer Gränze . 2827
— Dorf, böhm. Gränzschänke . . . . 2559
— Dorf, Gränzsäule . 2575
— hinter Zinnwald, Kirche . . . . . 2576
Zosenberg, bei Bergreichenstein . . . 3502
Zuzlau, Hrschft Kostelez, Königg. . . . . 1310
Zwickau . . . . . 1092
Zwoda . . . . . 1214

C. Zur Vervollständigung (nach A. Preininger's Barometr. Messungen, handschriftl. mitgetheilt) noch 42 authentische Höhenverhältniß-Daten:

Par. Klftr.

Bodice, Bach, Ursprung am Radiegowitzer Forsthaus . . . . . . . $183,_{60}$
— bei Petrowitz . . . . . . . . $118,_{79}$
— Einmündung in d. Moldau am Fuße des Wyssehrads . . . . . . . $91,_{62}$
— Gefälle v. Ursprung bis zur Münd. $91,_{81}$
Chwala, Dorf, Kauř. Kr., die Kirche . $134,_{34}$
Dablitz, Dorf, Kauř. Kr., d. Berg Ladwi ob demselben . . . . . . . . $185,_{16}$
Gbell, Dorf, Kauř. Kr., die südl. Ecke bei Nr. C. 12 . . . . . . . $132,_{02}$
Hapek, Franziskanerkloster, Rak. Kr. . $197,_{38}$
Holubitz, Dorf, Kauř. Kr., der Rücken des Berges Rausow ob. . . . . $190,_{34}$
Horomieřitz, Dorf, Rak. Kr., der Schüttboden . . . . . . . . . . . $160,_{25}$
Hradischt-Berg, Hrschft. Unterbrzezan, Kauř. Kr., nächst der Zaluzanka oder Zawist bei Königsaal . . . . . . $195,_{84}$
Hrdlorzes, Dorf, Kauř. Kr., der Schanzberg ob. . . . . . . . . . . $141,_{84}$
Hübschmonka, Hof am Sandberg oder Steinbruch, Rak. Kr., ob Prag. . $168,_{61}$
Kege, Dorf, Kauř. Kr., am Teichspiegel $102,_{88}$
Keltenbach, Ursprung bei Unterpitsch, Rak. Kr. . . . . . . . . . $191,_{11}$
— bei Tachlowitz . . . . . . . $163,_{45}$
— Einmündung bei Radotin, Ber. Kr. in die Moldau . . . . . . . . $94,_{12}$
— Gefälle v. Ursprung b. zur Münd. $96,_{99}$
Katřinka, Dorf, Kauř. Kr. . . . . . $151,_{37}$
Königsaal, Markt, Ber. Kr., die St. Galluskirche ob. . . . . . . . $135,_{60}$
Lochkow, Dorf, Rak. Kr., südwestl. Anhöhe $160,_{35}$
Petrowitz, Dorf, Kauř. Kr., der Hügel Wartha ob. . . . . . . . . . $154,_{84}$
Prag, der Fuß des Schloßthurmes . $126,_{11}$
Prosik, Dorf, Kauř. Kr., an der Kirche $102,_{88}$
Radlitz, Dorf, Rak. Kr., Berg Dewichrad ob. . . . . . . . . $157,_{79}$
Rokitenka, Bach, Ursprung im Walde bei Radoschowitz . . . . . . . $176,_{48}$
— bei Biechowitz . . . . . . . $129,_{84}$
— bei Unterpotschernitz . . . . . $104,_{60}$
— bei Kege . . . . . . . . . $102,_{96}$
— Einmündung bei Lieben in die Moldau . . . . . . . . . . . $86,_{05}$
— Gefälle vom Ursprung bis z. Münd. $90,_{43}$
Scharka, Rak. Kr., d. St. Mathiaskirche $137,_{13}$
Sliwenetz, Dorf, Ber. Kr., die Kirche in $185,_{28}$
Suchdoll, Dorf, Rak. Kr., der Ziegenrücken-Fels bei . . . . . . . . $151,_{21}$
Troja, Dorf, Rak. Kr., d. große Fels ob. $158,_{09}$
Tuchomieřitz, Dorf, Rak. Kr., d. Kreuz an der nordwestl. Ecke . . . . $192,_{12}$
Weißer Berg, bei Prag, Rak. Kr., das Wirthshaus . . . . . . . $168,_{46}$
Widowle, Berg ob. Ginonitz, Rak. Kr. $177,_{88}$
Wischinka, Weinbergämtl. Wirthshaus, Kauř. Kr., bei Prag . . . . . $128,_{05}$
Wolschan, Dorf, Kauř. Kr., der Kreuzberg ob. . . . . . . . . . . $137,_{73}$
Wyssehrad, Kauř. Kr., die St. Peter- und Paulskirche . . . . . . . $114,_{12}$
Žižkaberg, bei Prag, das zweite höhere Gloriet . . . . . . . . . . . $132,_{71}$

Schlußbemerkung (nach der Zuschrift des Herrn Einsenders). Fast alle diese barometrisch gemessenen Höhen- und Thalpunkte sind bis itzt noch unbekannt, nur den Berg Ladwy oder Ladwie bei Dablitz, Kauř. Kr., gab Wailand Astronom David mit $261,_{88}$ oder $269,_{68}$ Par. Klftr. unter 50° 8′ 15″ Br., und 32° 7′ 59″ L. (Topogr. XII. Bd. S. 315), ebenso die Höhe des Hradeschinberges, Kauř. Kr. (nach Hallaschka 201 nun mit + 8) = 209 Par. Klfr. an. Der Lorenzberg in Prag ist nach Hallaschka mit einer Höhe von $156,_{14}$, auch hiezu + 8, also mit $164,_{14}$ Par. Klftr. zu klassificiren, da die Seehöhe des Observationszimmers der k. k. Sternwarte um 8 Par. Klafter gegen die ältere Annahme (von 92 Par. Klft.) vermehrt nun die vorstehenden Resultate der Höhen ob der Nordsee bei Kurhaven ergibt.

Besucht man einen der genannten drei Höhenpunkte, so wird man sich schon durch den Anblick überzeugen, daß der Ladwie von David unrichtig angegeben ist; wiederholte Messungen von A. Preininger und Dr. Ruprecht haben das Authentische der Angabe mit $185,_{18}$ Par. Klftr. erwiesen. Es scheint, David habe ein Additions-Versehen begangen, und die gefundene Seehöhe zu jener des Observatoriums gezählt. —

Die erste Sammlung von den hierländigen Höhenmessungen veranstaltete Prof. L. A. Dlask (im „Versuch der allgemeinen Darstellung der Naturbeschaffenheit Böhmens"), der Autor von dem klassisch bearbeiteten „Umriß einer Topographie des Saazer Kreises," — und jene ist auch hier zu Grunde gelegt. — In Betreff der in J. G. Sommer's Werke vorkommenden Angaben der Meereshöhen verschiedener Punkte wird (im Vorworte zum VI. Bd.) aufmerksam gemacht, daß die bisherigen Höhenmessungen in Böhmen (wie solche auch in den schätzbaren Werken David's, Hallaschka's, J. Jüttners u. m. a.) vorkommen, auf die ältere Bestimmung der Seehöhe vom Observations-Lokale im Clementinum an der k. k. Prager Sternwarte mit $91,_{943}$ oder abg. 92 Par. Klftr. (Toise) und vom Moldau-Spiegel an der Brücke mit $82,_{77}$ Par. Klft. sich gründen. — Die vergleichende Altimetrie weiset jedoch an, die Seehöhe von Prag (d. h. der k. k. Sternwarte) vorläufig auf 100 Par. Klft. = $102,_{8}$ Wien. Klft. festzusetzen, und man daher zu den in Wien. Klft. angeführten Resultaten der ältern Höhenmeßkunde $8,_{22}$, und zu den in Par. Klftr. ausgedrückten Höhenangaben $8,_{00}$ hinzuaddiren möge.

**Anhoscht** (... Rak.), s. Unhoscht.

**Animal-Rohprodukten-Erzeugung** (nach Prof. F. X. M. Zippe, sowie Prof. Schnabel, S. 481 u. 482, Enc. Z., 5. Hft., 1845 und A. A. Schmidl, S. 95. u. s. f.), insbesondere die landwirthschaftliche Betriebs-Industrie A. in Veredlung und Aufzucht der Hausthier-Racen in Böhmen, Uebersicht der erzielten Produkte aus dem heimischen Thierreiche, in der Land- und Hauswirthschaft, zur Auffassung der allgemeinen Verhältnisse und Zustände der Viehzucht in den 16 Kreisen des Landes und im Rayon von Prag, mit der vergleichenden Zahlen-Statistik von den Haupt-Nutzstämmen und auch sogen. Heerden-Vieh (wo die röm. Ziffer immer die Seite in J. G. Sommer's Topogr. anzeigt):

| | Stücke | Pferde | Maulthiere | Ochsen | Kühe | Schafe | Borstenvieh | Ziegen | Gänse |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Prag Hptst. | bei | 1.478 | — | 73 | 411 | — | — | — | -- |
| Ber. (...) | „ | 6.788 | 19 | 12.514 | 29.951 | 84.584 | 13.000 | 4.000 | 400.000 |
| Bid. (XXXV.) | „ | 13.239 | 12 | 6.854 | 44.581 | 57.696 | 17.000 | 8.000 | 600.000 |
| Bud. (XXX.) | „ | 4.624 | 1 | 36.068 | 42.693 | 59.598 | 18.000 | 4.000 | 900.000 |
| Bunzl. (XXVIII.) | „ | 12.432 | 37 | 11.665 | 68.306 | 114.707 | 18.000 | 13.000 | 2000.00 |
| Časl. (XXVII.) | „ | 8.558 | 13 | 25.172 | 49.227 | 100.669 | 34.000 | 8.000 | 240.000 |
| Chrud. (XXIX.) | „ | 18.772 | 25 | 4.785 | 61.585 | 48.968 | 14.000 | 7.000 | 200.000 |
| Elbog. (...) | „ | 2.933 | 16 | 15.745 | 38.481 | 38.403 | 3.000 | 5.000 | 200.000 |
| Kauř. (XXVII.) | „ | 12.945 | 22 | 10.220 | 37.517 | 124.795 | 3.000 | 4.000 | 500.000 |
| Klatt. (XXII.) | „ | 5.363 | 4 | 18.147 | 30.899 | 80.481 | 10.000 | 4.000 | 450.000 |
| Königg. (XXXII.) | „ | 14.224 | 6 | 4.051 | 61.431 | 45.428 | 8.000 | 10.000 | 100.000 |
| Leitm. (XXX.) | „ | 8.493 | 4 | 14.302 | 48.938 | 62.496 | 12.000 | 17.000 | 80.000 |
| Pilf. (XX.) | „ | 6.804 | 21 | 22.084 | 41.855 | 147.640 | 9.000 | 3.000 | 200.000 |
| Prach. (XXXVIII.) | „ | 11.325 | 8 | 19.988 | 52.047 | 119.295 | 17.000 | 5.000 | 400.000 |
| Rak. (...) | „ | 7.897 | 3 | 8.551 | 28.634 | 108.747 | 20.000 | 5.000 | 350.000 |
| Saaz. (...) | „ | 5.447 | — | 11.535 | 28.329 | 88.707 | 1.000 | 8.000 | 200.000 |
| Tab. (XXIV.) | „ | 5.073 | 6 | 29.110 | 42.975 | 82.915 | 20.000 | 5.000 | 400.000 |

B. Die Animalrohprodukte durch Jagdwild-Gehäge, dann Fisch- und Vogelfang, sowie Vertilgung der rein-forstschädlichen und sonstigen Raubthiere erzielt, lassen aus ihren Hauptrubriken Folgendes entnehmen, als der Jagdertrag im:

| | Stücke | Schwarzwild | Hoch- u. Dammwild | Rehe | Hasen | Rebhühner | Fasanen | Jährlicher Fischertrag W. Ctr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ber. (...) | bei . . | — | 56 | 342 | 14.000 | 13.000 | 400 | 1.772 |
| Bid. (XXIX.) | . . . | 8 | 178 | 289 | 21.725 | 23.265 | 7.370 | 2.440 |
| Budw. (XXX.) | . . . | 170 | 171 | 445 | 6.000 | 5.000 | 300 | 6.882 |
| Bunzl. (XXIX.) | . . . | — | 206 | 500 | 31.350 | 32.190 | 9.000 | 1.920 |
| Časl. (XXVII.) | . . . | — | 136 | 284 | 25.900 | 32.700 | 5.020 | 1.425 |
| Chrud. (XXIX.) | . . . | 40 | 64 | 317 | 17.000 | 13.300 | 5.030 | 2.250 |
| Elbogn. (...) | . . . | — | 75 | 464 | 4.580 | 4.530 | — | 1.835 |
| Kauř. (XXVII.) | . . . | — | 39 | 260 | 24.000 | 28.000 | 5.500 | 1.000 |
| Klatt. (XXIII.) | . . . | 10 | 65 | 335 | 15.600 | 8.400 | 1.600 | 1.100 |
| Königg. (XXXIV.) | . . . | 10 | 55 | 483 | 16.070 | 13.860 | 2.940 | 650 |
| Leitm. (XXX.) | . . . | 16 | 138 | 260 | 16.000 | 19.000 | 2.000 | 750 |
| Pilſ. (XXI.) | . . . | — | 140 | 860 | 16.340 | 8.940 | 290 | 2.070 |
| Prach. (XXXVIII.) | . . . | 17 | 70 | 424 | 17.650 | 12.560 | 2.500 | 4.883 |
| Rak. (...) | . . . | 80 | 152 | 360 | 22.100 | 18.250 | 2.170 | 376 |
| Saaz. (...) | . . . | 80 | 155 | 325 | 13.750 | 12.710 | 3.220 | 354 |
| Tab. (XXIV.) | . . . | 90 | 63 | 520 | 15.300 | 12.600 | 200 | 4.000 |

C. Der statistisch-topographische Commentar über die Verhältnisse der Viehzucht, mit Einschluße von Jagd und Fischerei in Böhmen (nach M. Seidel im Topogr. Taschenb. und nach P. A. Klar in „Libussa" IV. Jahrg.) liefert folgende Daten:

In und um Prag (S. 69. und 126), wo unter Letzterem eine 3 Quadratmeilen große Kreisfläche verstanden wird, deren Halbmesser auch etwa eine geometr. Meile zählt, finden sich alle landwirthschaftlichen Nutzthiere, nur Esel und Maulthiere seltener vor, die Jagd ist unerheblich, mehr die Fischerei, selbst am Moldaustrome, der 37 Arten von Speisefischen zu Markte sendet.

Im Ber. Kr. (S. 413.) zählte im Jahre 1840 der Viehstand an 6693 Pferde, worunter 559 Follen von 1 — 3 Jahren, 21 Hengste, 4619 Stuten, 1504 Wallachen; 11,994 Ochsen, 30,184 Kühe und 112,537 Schafe. In Rücksicht auf Schafzucht dürfte der Berauner Kreis als einer der ersten Kreise Böhmens genannt werden; insbesondere sind die Horzowitzer Schafe wegen der Veredlung und Feinheit ihrer Wolle allgemein berühmt. Hier gibt es Hochwild: Edel- und Damhirsche in Thiergärten und im Freien, Rehe. Die niedere Jagd ist im Allgemeinen nicht von großer Bedeutung. Karpfen, Hechte, Schleihen, Schiele und Welse in den Flüssen und Teichen, von welchen letzteren sich übrigens keiner durch eine besondere Größe auszeichnet. In den Gebirgsbächen trifft man auch Aale und Forellen.

Im Bidj. Kr. (S. 421.) war im J. 1840 die Viehzucht bedeutend zu nennen; denn der Kreis zählte 14,113 Pferde, 8 Maulthiere, 7346 Ochsen, 46,452 Kühe, 76,033 Schafe, größtentheils sehr veredelt, 17,025 Schweine und 7624 Ziegen. Es sind im Kreise 3 Gestütte: zu Kamenitz, Chlumetz und Kunčitz; auch der Landmann erzieht Pferde zum Verkauf. Ausgezeichnet schönes Hornvieh besitzt die Hrschft. Kopidlno und Welisch-Wokschitz. — Hochwild, das ist Edel- und Dambirsche, so wie auch Rehe, hegen die Hrschft. Chlumetz, Kopidlno, Welisch-Wokschitz, Sadowa in Thiergärten und im Freien. Schwarzwild hat Chlumetz im Thiergarten. Auer- und Birkhähne haben Starkenbach und Hohenelbe; vorzügliche Fasanen die meisten Dominien des Flachlandes. Wasserwild ist auf den Teichen in Menge vorhanden. Die niedere Jagd auf Rebhühner und Hasen ist bedeutend. Die schönsten Jagden haben die Hrschft. Kopidlno, Chlumetz, Kumburg und Sadowa. — Die Teiche liefern vorzügliche Karpfen, Hechte, Schleihen und Karausche. Auf der Hrschft. Kopidlno kommen Karpfen im Gewichte von 5 bis 25 Pfd. vor, und gelten für die schmackhaftesten Böhmens. Die Iser, Elbe und andere Gebirgsbäche führen Forellen; die Gewässer in wiesenreicher Gegend Aale.

Im Budw. Kr. (S. 431.): Die Viehzucht ist im Gebirge vorherrschend, und im Flachlande nicht unbedeutend. Im Jahre 1840 waren hier: 4707 Pferde, und zwar: 4 Hengste, 817 Wallachen, 3360 Stuten, 4 Maulthiere, 35,685 Ochsen, 44,720 Kühe, 66,271 Schafe. Auch an den übrigen Hausthieren und an Geflügel ist kein Mangel. — Der Wildstand ist nicht so bedeutend, als man ihn bei den ausgedehnten Waldungen erwarten sollte; die klimatischen Verhältnisse im Hochgebirge, mehr aber noch die bis zur größten Frechheit getriebene Wilddieberei der Gränznachbarn sind die Hindernisse. Im nördlichen und östlichen Antheile dagegen steht der Wildstand in einem günstigern Verhältnisse, besonders auf den Durchl. Fürst Schwarzenberg'schen Herrschaften Frauenberg und Wittingau. Im Frauenberger Thiergarten werden jährlich die mit fürstlicher Pracht ausgestatteten Wildschweinjagden gehalten, bei denen, je nach der Jagdlust, 50 bis 300 Stücke geschossen werden. Hochwild, worunter auch Damhirsche, dann Rehe im Freien und in Thiergärten, auf den Hrschftn. Wittingau, Gratzen und Krumau, ein Fasangarten in Frauenberg. Hasen und Hühner im flachen Kreisantheile. Außer den genannten Wildgattungen findet sich im Gebirge der Bär, der Biber in 2 Colonien, eine auf der Hrschft. Wittingau und eine in Krumau, nicht minder auch Auer-, Birk- und Haselhühner, Marder, Iltise, wilde Katzen, Dachse,

Fischottern und Wiesel. Zahlreich dagegen ist bei den vielen Teichen das schwimmende Federwild, als Gänse, Enten, Wasserhühner, Taucher, dann unzählige Möven und Schnepfen. — Die große Menge der auf den Hrschftn. Wittingau, Frauenberg, Krumau, Gratzen und Budweis befindlichen Teiche, deren Anzahl sich über 600 beläuft, und von denen der Rosenberger auf der Hrschft. Wittingau von 2365 Str., 1 Viertel und 3½ M. Area, der größte ist, und die nebst jenen auf den übrigen Dominien 24,060 J. 1175 Q. Klft. Flächenraum einnehmen, erheben den Kreis zu dem wasser- und fischreichsten des Königreichs. Sie werden rationell bewirthschaftet, und liefern Schille, Hechte, Karpfen, Aale, Aalruppen, Persten, Schleien, Barben und Krebse. In den Gebirgsbächen finden sich Forellen, in jenen des Flachlandes Karpfen, Hechte, Aale, Aalruppen, Persten und Krebse; in der Moldau nebst diesen Fischgattungen noch, obwol dermal schon selten, Frühlingslachse. Das Erträgniß dieser Teiche von beiläufig 10,000 Ctr. wird größtentheils nach Wien, zum Theil auch nach Oesterreich ob der Enns ausgeführt. Die Ausbeute der Perlenfischerei auf den Hrschft. Hohenfurth, Rosenberg, Krumau und Budweis ist jedoch von keinem Belange.

Im Bunzl. Kr. (S. 441.) zählte im J. 1840 der Viehstand 12,869 Pferde, 12,870 Ochsen, 14 Maulthiere, 72,738 Kühe, 111,420 Schafe. — Ein Stand von freiem Hochwild findet sich noch in den Wäldern des Hochgebirges, außerdem ist dies Wild, so wie die Damhirsche, auf die Thiergärten beschränkt, deren es mehrere von Bedeutenheit gibt. Im Flachlande ist der Hase der Hauptgegenstand der Jagd, und bildet eine besondere Rubrik der Renteinkünfte. Von Federwild finden sich das Auerhuhn und Birkhuhn in den Gebirgswaldungen, — seltener erscheint das Haselhuhn, das Rebhuhn sehr häufig im Flachlande. — Die Gewässer des Hochgebirges sind reich an Forellen; in den größeren Bächen und in den Flüssen finden sich auch Aale und Aalruppen, in den Teichen vorzüglich Karpfen und Hechte.

Im Časl. Kr. (S. 459.): Die Viehzucht wird stark betrieben. Der Viehstand besteht nach der Abzählung mit Schluß des Jahres 1840 in 9264 Pferden, 74,477 Rindern, 127,175 Schafen, 4497 Ziegen, 33,633 Borstenvieh. An Hausthieren liefert dieser Kreis sehr viele Gänse, Enten und Hühner. Uebrigens besteht für diesen Kreis eine wechselseitige Sicherheits- und Entschädigungsanstalt für das an der Löserdörre erkrankte, getödtete oder umgestandene Rindvieh. — Hochwild, Edel- und Damhirsche sind auf der Hrschft. Sehuschitz im Thiergarten, dann im Freien auf der Hrschft. Ledeč, Swietla, Pollna, Stecken, Lipnitz, Unterkralowitz, Wrbitz, Rehe in ziemlicher Menge, sowie auch Wasserwild auf der Hrschft. Neuhof, Sehuschitz und Pollna. Niedere Jagd auf Hasen, Kaninchen, dann Rebhühner und Fasanen in 12 Fasanerien und im Freien in großer Menge, wo insbesondere auf der Hrschft. Sehuschitz, Neuhof, Schleb, Malleschau, Křesetitz, Wrbitz, Goltschjenikau, Habern, Ronow und Willimow, die Erträgniß des Wildstandes eine besondere Rubrik der Renteinkünfte ausmacht, und die Jagden auf der Hrschft. Schleb, Sehuschitz und Neuhof selbst von Ausländern besucht werden. — Aale, Karpfen, Hechte, Pärschen, Grundeln, Karauschen, Aalruppen, Neunaugen, Steinbeißer, und auf der Hrst. Malleschau Zanarten, die man auch Sauder, Meerpärschen oder Zandaten zu nennen pflegt.

Im Chrud. Kr. (S. 450.): Die Viehzucht, insbesondere aber die Pferdezucht, wird im Kreise vorzüglich betrieben. Der Viehstand zählte im J. 1840 an 20,340 Pferde, 7328 Ochsen, 72,552 Kühe, 26 Maulthiere, 64,999 Schafe, 6129 Ziegen und 9613 Schweine. Von den übrigen Hausthieren liefern die meisten Dominien sehr viele Gänse, Enten und Hühner. Edel- und Damhirsche (in Thiergärten und im Freien), Rehe und Schwarzwild. Die niedere Jagd ist sehr bedeutend. Fasanen und Wassergeflügel in großer Menge. — Aale, Karpfen, Hechte, Welse, Lachse und Barmen in den Flüssen; in den Gebirgsbächen Forellen, und in der Lauéna Lachsforellen. Die größten Fischteiche befinden sich auf den Hrschftn. Pardubitz (bei 20,000 Metz. Area), Leitomischl, Chollitz und Landskron.

Im Elbogn. Kr. (S. 468.): Die Viehzucht wird vorzugsweise im Egerlande in größerer Ausdehnung betrieben. Der Viehstand besteht in 2996 Pferden, 16,599 Ochsen, 45,693 Kühen und 40,276 Schafen, von den übrigen Hausthieren liefert das Egerland sehr viel Gänse. Hochwild: Edel- und Damhirsche (in Thiergärten und im Freien), Rehe; Auer- und Birkhähne in ziemlicher Menge. Die niedere Jagd ist nur unbedeutend. — An Fischen sind Aale, Karpfen, Hechte und Barben in den Flüssen; in dem Rohlau- und Rodaubache, dann in vielen Gebirgsgegenden Forellen. Die größten Fischteiche befinden sich auf den Hrschftn. Schlackenwerth und Elbogen.

Im Kauř. Kr. (S. 475.): Die Viehzucht wird ergiebig betrieben. Der Viehstand zählte 1840 13,228 Pferde, 52,704 Rinder, 173,430 Schafe. — Hochwild: Damhirsche, Rehe, Birkhähne kommen nicht bedeutend vor, desto reicher ist die niedere Jagd im flachen Lande an Hasen, Rebhühnern, Fasanen. — Fische: Lachse, Aale, Karpfen, Hechte und Barben sind theils in den Flüssen Elbe, Moldau, Iser, Sazawa, sowie in den Teichen der Hrschftn. Auřinowes, Schwarzkosteletz, Rattai, Zasmuk, Gemnischt, Radmierzitz.

Im Klatt. Kr. (S. 480.): Die Viehzucht wird in diesem Kreise in großer Ausdehnung betrieben. Der Viehstand war nach der Conscription v. J. 1840: 5236 Pferde, 18,760 Ochsen, 32,461 Kühe und 111,376 Schafe. Im gleichen Verhältnisse wird auch die Gänse-,

Borstenvieh- und Ziegenzucht betrieben. — Hochwild: Edel- und Damhirsche theils im Freien, theils in Thiergärten, Rehe, Auer- und Birkhühner, die niedere Jagd auf Hasen, Rebhühner, ist bedeutend. — Karpfen, Hechte, Aale, Barben, besonders aber Forellen, welche sich in den Gebirgsbächen und im Angelflusse in großer Menge vorfinden. Die größten Fischteiche sind auf den Hrschftn. Planitz und Schinkau.

Im Königg. Kr. (S. 489.) betrug im Jahre 1840 der Viehstand: 2106 Fohlen, 260 Hengste, 7586 Stuten, 5923 Wallachen, 7 Maulthiere, 4936 Ochsen, 71,520 Kühe und 44,467 Schafe. Im flachen Lande wird die Gänse- und Schweine-, dann die Pferdezucht hauptsächlich betrieben. — Wildschweine und Hirsche (in Thiergärten und im Freien); in den Gebirgsgegenden horsten der Auerhahn und das Haselhuhn. Fasane, Rebhühner und Hasen sind im Ueberflusse vorhanden, und werden in benachbarte Gegenden abgesetzt. Die Jagdreviere enthalten zuweilen Waldschnepfen. — Zu den Fischen gehören: Karpfen, Hechte, Barben, Weißlinge, Schleihen, Aeschen, Grundeln, Haberfische und Aale. Die Gebirgswässer liefern köstliche Forellen. In der Elbe werden zuweilen Welse, Fischottern und Lachse gefangen. Die meisten Teiche befinden sich auf der Hrschft. Častalowitz.

Im Leitm. Kr. (S. 501.): Der Viehstand war zu Ende des Jahres 1840: 9021 Pferde, 639 Stiere, 14,801 Ochsen, 53,912 Kühe, 83,281 Schafe, 11,822 Ziegen und 20,970 Stück Borstenvieh. — An Wild sind: Hasen, Rebhühner und Fasanen, seltener Rehe und Haselhühner, in den höheren waldigen Gebirgsgegenden der Auerhahn und das Birkhuhn. Hochwild ist blos in Thiergärten. — In der Elbe und Eger sind Karpfen, Aale, Seepärsche, Weißfische, seltener schon Lachse, Welse und Störe. In den Gebirgsbächen Forellen. In Teichen Karpfen, Hechte, Schleihen und Forellen.

Im Pilsn. Kr. (S. 510.) war noch im J. 1840 die Pferdezucht unbedeutend und beschränkte sich auf 6839 Stück. Besser war die Rindviehzucht, es wurden 68,415 Stück gehalten, und darunter mehrfach Schweizerschlag. Die Schafzucht ist ausgezeichnet, vorzüglich auf den Dominien Plaß und Malesitz. Nebstdem wird viel Borsten- und Gänsevieh gehalten und zum Austriebe verwendet. — An Wild sind Edel- und Damhirsche, jedoch meistens nur in Thiergärten. Hoch- und Rehwild besitzen vorzüglich die Hrschftn. Maierhöfen, Plaß, Radnitz, Stiahlau, Tachau und Tepl. Fasanen die Hrschftn. Lohowa, Stiahlau, Stienowitz und Krukanitz u. m. a.; Hasen und Rebhühner finden sich in ziemlicher Menge und außerdem Auerhähne, Birk- und Haselhühner. — Die ansehnlichsten Teiche sind: der Pfreimtweiher auf der Hrschft. Maierhöfen, der Baader Teich auf der Hrschft. Tepl, der Elscher Teich auf der Hrschft. Haid, der Chotieschauer bei Auherzen, der Mlatzer Teich auf der Hrschft. Ploß. Die vorkommenden Fischgattungen sind Karpfen, Hechte, Aalruppen, Pärschlinge und etwas Forellen.

Im Prach. Kr. (S. 516.): Der Viehstand zählte im J. 1840 an 10,288 Pferde, 896 Zuchtstiere, 1621 junge Stiere, 52,259 Kühe, 13,065 Kälber, 784 Mastochsen, 17,227 Zugochsen, 4864 junge Ochsen, 184,000 Schafe, 16,800 Borstenvieh, 4090 Ziegen. — Es kommen vor: Edel- und Damhirsche (in Thiergärten und im Freien), Rehe, Auer-, Hasel- und Birkhühner, Fasanen, Rebhühner und Hasen, dann wilde Enten und Gänse; dann — Aale, Aalruppen, Karpfen, Lachse, Hechte, Barben in den Flüssen; in den Gebirgsbächen und Seen Forellen, mitunter von bedeutender Größe. Die größten Fischteiche befinden sich auf den Hrschftn. Blattna, Schlüsselburg, Wodnian, Protiwin, Schichowitz, Libiegitz, Rožmital und Horažďiowitz.

Im Rak. Kr. (S. 524.): Die Rindvieh- und Pferdezucht ist durchschnittlich nur mittelmäßig, dagegen kann die Schafzucht gut und mit Rücksicht auf einzelne Schäfereien sogar ausgezeichnet genannt werden. Der Viehstand bestand im J. 1843 wie oben in A. angegeben, und es werden viele Schweine, in manchen Gegenden auch Ziegen gehalten. Zahmes Geflügel aller Art ist in Ueberfluß. In Folge des Mißjahrs 1842 hat der Viehstand gegen früher bedeutend abgenommen. — Edel- und Damhirsche, Schwarzwild, Rehe, Auer- und Birkwild, dann Fasanen, Rebhühner und Hasen kommen in bedeutender Menge vor. — In der Elbe und Moldau sind Lachse, Welse, Meerbärschlinge rc., in der Eger Aale rc., und in den Flüssen und Teichen Karpfen, Hechte, Weißfische rc. rc.

Im Saaz. Kr. (S. 532.): Die Viehzucht im Kreise ist ansehnlich, insbesondere die Rindvieh- und Schafzucht. Der Viehstand zählte im J. 1840 an 5490 Pferde, 12,054 Ochsen, 28,497 Kühe, 112,713 Schafe. Hausgeflügel wird in Menge gezogen. — Hirsche, Rehe, Auer- und Birkhühner. Die niedere Jagd ist sehr ausgiebig. Fasanen in Thiergärten. — Aalen, Forellen, Karpfen, Hechte, Barben, Welse dann und wann in der Eger bei Laun. Die Fischerei ist am stärksten auf den Dom. Brür, Neudorf und Petersburg.

Im Tab. Kr. (S. 538): Die Viehzucht wird vorzugsweise in SO. des Kreises, und zwar in den teutschen Gegenden von Neuhaus, Neubistritz und Königseck betrieben. Der Viehstand besteht in 5147 Pferden, 800 Stieren, 28,756 Ochsen, 42,426 Kühen, 107,482 Schafen, 2461 Ziegen, 22,025 Borstenvieh. — Hochwild ist nur bei Černowitz, Neuhaus und Bechin, Rehe, Hasen und Rebhühner in ziemlicher Menge. — An Fischen kommen vor: Aale und Aalruppen, Forellen, Hechte, Pärste, Barben und Karpfen. Die größten Fischteiche befinden sich

auf den Herrschaften Neuhaus und Kardarzjetschitz, dann Neu-Bistritz und Königseck, mehre sind durch beträchtliche Tiefen ausgezeichnet, und gleichen kleinen Seen. Viele datiren aus dem historischen Mittelalter und jenen Glanzepochen des so berühmten böhm. Herrengeschlechtes von Neuhaus, die im s. des Kreises hausten.

(Die nähern Details sind in den Artikeln „Fischerei", und vor Allem über „Hornvieh-", dann „Pferde-" sowie „Schaf-", auch „Schweine-" und „Bienen-", nebst „Seidenzucht"; ferners über „Jagd" und „Vogelfang" hier im Alphabetikon „des Handwörterbuches" eingereiht.

**Animal-Rohprodukten-Veredlung** durch die technische Gewerbsindustrie in Böhmen (nach Dr. K. J. Kreutzberg's Stizz. Uebersicht, S. 98, so wie nach dessen speziell. Aufsätzen und jenen in der Encyclop. Zeitschrift des Gewerbswesens, redig. von Prof. Heßler, jetzt Prof. Balling bis Hft. 5. d. J., auch nach den „Denkblättern" in der „Libussa" I. — V. Jahrg.), d. i. die Be- und Verarbeitung der Thierprodukte durch die bürgerl. Kunst-, dann Stadt- und Dorfgewerbe, sowie größeren Industrie-Anstalten zu sogen. Fabrikaten oder Handels-Artikeln.

Um sämmtliche, oder wie es hier der Fall ist, eine der drei, nach den Naturreichen gesonderten Hauptabtheilungen unserer Prager, mit 224 technischen Industrie-Etablissements- und Fabriken, dann 8178 Polizei-, so wie Commerzial- und freie Gewerbe zählenden, dann überhaupt unserer, gegenwärtig (J. 1845) nur nach einer approximativen Angabe, etwa 1750 Fabriken und größere Manufactur-Anstalten, auch an 3000 Groß- und andere Handlungen und gegen 130,000 niedere Gewerbe und industrielle Beschäftigungen umschließenden vaterländischen „Industriehalle" von ganz Böhmen: um, wurde gesagt, deren Colonaden mit den Produkten des heimischen Bienenfleißes zweckentsprechend zu würdigen, ist ein zahlenstatistischer und ein vergleichend topographischer Hinblick auf die materiellen Elemente, namentlich jene der veredelnden Industrie in Böhmen entsprechender nothwendig, d. h. die rein tabellarischen Zahlenskizzen der (1.) Boden-, und (2.) Naturprodukten-, sowie (3.) Bevölkerungs-Verhältnisse müssen früher beachtet, und die Resultate allen etwaig vorzunehmenden Probabilitäts-Calculs und der daraus zu entwickelnden Schlußfolgerungen zu Grunde gelegt werden (s. im „Handw." jene, die „Schwung- und „Grundkräfte" der heimischen Gewerbsindustrie erörternden Artikel). — In Folge 1. der so eben angedeuteten Vergleichung der bezüglichen Angaben nach der neuen Catastralvermessung sind verhältnißmäßig geringer in ihrer productiven Bodenfläche der Budw., Tab., Chrud., Leitm. und Prach., gegen die anderen Landeskreise, sowie dagegen die Bau-Area am bedeutendsten, in dem Bunzl., Leitm., Chrud., Königg. und Bid., insgesammt zu den industriösesten Kreisen von Böhmen gezählt, wo eben schon Fabriken und Industrie-Etablissements die Mehrzahl der Bauplätze einnehmen. — Nun wird 2. noch dies Verhältniß der Vertheilung des landwirthschaftlich-benützten Bodens für Aecker, Wiesen, Gärten, Wald, Teiche nebst Sümpfen (s. bei „Ackerbau" S. 6., und die unter B. angeführten „Agricultur"-Verhältnisse, später noch mit Prof. Schnabel's II. Tab., S. 476, im 5. Heft der Zeitschr. des Gewerbswesens rc. coordinirt), und jener der Halm- und Hülsenfrüchte, Knollen- und Futtergewächse, Gespinnst-, Oel- und sonstigen Handelspflanzen nach dem Areal, gleichwie der jährliche Körnerertrag von den Mehlfrüchten und auch den Industriepflanzen mit Einschluße des Weines und der Holzfällung verglichen, als Grundverhältniß zur Coordinirung der Pflanzenrohprodukte-Erzeugung mit der bezüglichen Veredlung durch die Industrie oder Verarbeitung der Pflanzennatur-Erzeugnisse; ferners ebenso bei den Animal- oder Thierprodukten (s. d. im vorherg. Artikel) und den Erzeugnissen des Bergbaues oder der Mineralrohprodukte (s. d. unter Litt. M.) und ihrer Verarbeitung zu sogen. Fabrikaten oder Handelsartikeln. — Endlich bildet 3. die Bevölkerung ein Hauptmoment von der industriellen Grundmacht des Landes, und es kömmt hier wie bei allen zahlenstatistisch-topographischen Vergleichungen stets die Populationistik im Allgemeinen zu Grunde zu legen, sowie die Combination der einzelnen Berufsstände und Volksklassen zu berücksichtigen ist (s. unter „Akademie der bildenden Künste" S. 24, Spalte II. die Angaben der Zahlenstatistik nach Dr. Stelzig und a. a. O. im Handw. hier die die Populationsverhältnisse betreffenden Artikel). Was die einzelnen Gegenden des Landes und namentlich die einzelnen Kreise gegeneinander gehalten, anbelangt, so stehen die fünf nördlichen (der Leitm., Bunzl., Königg., Bid. und Chrud.) in der Bevölkerungsskala obenan, während der Budw., der Pils. und der Prach. die geringst bevölkerten sind.

A. Allgemeine industrie-statistisch-topographisch-ziffertreue Uebersicht derjenigen von der Gesammtzahl der 1750 Fabriken, sowie Industrie-Etablissements und größeren Manufakturanstalten, sowie circa 130,000 minderen Innungs- und ungezünfteten Gewerbe und Beschäftigungen (in der k. k. Hauptstadt Prag und auf dem Lande) in Böhmen, welche ausschließlich thierische Stoffe be- und verarbeiten (nach Prof. Schnabel, S. 361, im 4. Hft. der Enc. Zeitschr. d. J. dann Handb. f. Böhm., S. 731 b. 808, und J. G. Sommer's Topogr., s. röm. Ziffer hier), als:

| | Seide be- u. verarb. Fabr. | Seide be- u. verarb. Gewrb. | Schafwollen be- u. verarb. Fabr. | Schafwollen be- u. verarb. Gewrb. | Thier. Abfälle be- u. verarb. Fabr. | Thier. Abfälle be- u. verarb. Gewrb. | Thierfelle u. Häute be- u. verarb. Fabr. | Thierfelle u. Häute be- u. verarb. Gewrb. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Prag. (...) | bei 10 | 600 | 20 | 791 | 20 | 300 | 40 | 731 |
| Ber. (...) | „ — | 42 | — | 150 | 3 | 175 | 4 | 190 |
| Bid. (XXXIX.) | „ 3 | 53 | — | 180 | — | 160 | 1 | 159 |
| Budw. (XXXII.) | „ — | 52 | 10 | 180 | 1 | 203 | — | 175 |
| Bunzl. (XXXII.) | „ 6 | 60 | 36 | 1000 | 2 | 170 | 2 | 419 |
| Časl. (XXIX.) | „ 1 | 42 | 6 | 400 | — | 280 | — | 960 |
| Chrud. (XXXI.) | „ — | 45 | 4 | 230 | 2 | 155 | 3 | 299 |
| Elbogn. (...) | „ 9 | 53 | 8 | 240 | 5 | 372 | 5 | 783 |
| Kauř. (XXIX.) | „ — | 51 | 1 | 160 | 4 | 160 | — | 450 |
| Klatt. (XXIV.) | „ — | 42 | 7 | 180 | 2 | 152 | — | 134 |
| Königg. (XXXVII.) | „ — | 51 | 7 | 900 | — | 177 | — | 261 |
| Leitm. (XXXIV.) | „ 18 | 95 | 39 | 1920 | 11 | 180 | 13 | 269 |
| Pilf. (XXXIII.) | „ 2 | 54 | 2 | 290 | 2 | 139 | 7 | 180 |
| Prach. (XL.) | „ 1 | 53 | 5 | 190 | — | 101 | 4 | 200 |
| Rak. (...) | „ 1 | 42 | — | 170 | — | 180 | 2 | 240 |
| Saaz. (...) | „ — | 43 | 1 | 150 | — | 200 | 7 | 231 |
| Tab. (XXVI.) | „ — | 42 | 20 | 300 | — | 100 | — | 300 |

Nach Prof. Schnabel resultirt d. vergleichend. Zahlenstatistik (seit 1835, 1840, 1845) eine fortwähr. Verminderung d. Kleingewerbe meistens in jenen Orten, wo größere Etablissements sich bildeten. Wo hier u. bei den Andern darüber authentische Angaben fehlten, sind die obig. Industrieverhältnißgrundzahlen nach d. Probabilitätscalcul (Wahrscheinlichkeits-Rechnung) bestimmt worden, und es kam e d. d. Anwend. darauf zu reflectiren, sowie b. d. Abkürzung der Proportion, alle Decimalbrüche von 0,66 schon als 1,00 in die Rechnung gebracht und dagegen von 0,11 b. 0,55 als 0,00 angesehen worden.

B. Detaillirte Gewerbs-, geo- und topographisch-statistische Uebersicht der Etablissements des technischen Gewerbsfleißes bezüglich ihrer Fabrikate und Waaren, ihrer Standorte sammt den Firma- oder Procuraführern der Fabriken von Böhmen in den J. 1835—1840—1845, so wie auch der Industrial-, sogen. Polizei- und Commerzialgewerbe in der k. k. Hauptstadt Prag und den 16 Kreisen des Landes, als eine gewerbswissenschaftlich-systematische Darstellung (nach den Grundzügen des Commentars zu C. von Schwarzer's Industrie-Karte, II. 2.) mit Hinblick auf die Gesammtleistungen der technischen Gewerbsindustrie im Großen, so wie der bürgerlichen Kunst-, dann Stadt- und Dorfgewerbe, bei Verarbeitung oder vielmehr Veredlung, insbesondere der heimischen Animal-Rohprodukte und auch dieser Naturerzeugnisse des auswärtigen Thierreiches aller Klassen, als:

## „Industrie-Adressenkalender von Böhmen", der Gewerbe-Stufenjahre 1835, 1840, 1845.

### a. Fabriken, Manufacturen und Gewerbe, welche Seide verarbeiten.

Die Produkte aus Seide (wie Bänder, Schnüre, Borden, Quasten mit Gold, Silber 2c.; dann Stoffe, Zeuge, Wachstaffet u. dgl.), alle Gattungen Posamentirwaaren- und Knopfmacherarbeiten schon im J. 1835 in 90 Werkstätten, die Bandweberei in Seide, ausschließend in 17 Etablissements im Großen für Böhmen, Seidenfabriken aber selbst 1840 nur eine, jetzt, 1845 dagegen 7 in Prag allein.

In Prag, derzeit (1845) bestehend: 00 mit k. k. Gubern.-Dekret, und 10 einfach landesbefugte Fabriken, Seide und Posamentirwaaren-Material be- und verarbeitend*), dann 600 bezügliche Manufacturen und Gewerbe, als: 13 für Bänder, 1 für (Seiden-) Druckerei, 9 für (Seiden-) Färberei, 7 für Halsbindenerzeugung, 22 für Posamentirarbeiten, 46 für weibliche Putzwaaren-, so wie 9 für Regen- und Sonnenschirm-Erzeugung, dann 1 für das R.-Ueberziehen, 675 für Schneiderarbeiten, 9 für Seidenfärberei, s. oben, 1 für Seidenstickerei, 3 für Seidenstrumpfwirkerei, 4 für Seidenzeugverfertigung 2c.

Seit und vor dem Jahre 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: in den Seidenzeug-Fabriken (von J. Tschubert, die einzige, ausschließlich Seidenwaare liefernde Fabrik mit circa 106 Arbeitern, auch A. Gabler. Seidenstickerei, dann Schwab und Lönhardt, Staats- und Militäruniforms-Distinctions-Abzeichen-, Tonoli und Maruzzi, Gold-, Galanterie- und italienische kurze Seidenwaaren, eine Niederlage in Wien), wie gezünftet (1 Ober-, 1 Mitvorsteher und 8 Meister), dann von 18 Seidenwebern und Seidenfärbern (unter 1 Ober-, 1 Mitvorsteher, 4 Mitmeister); Druckfabrik für Seide (C. Promnitz).

Posamentirwaaren (Jos. A. Jellinek, C. J. Zillinger fabriciren Posament.-Waaren in Gold, Silber, Seide und Wolle) gezünftet (1 Ober-, 1 Mitvorsteher), 19 Mitmeister, dann ungezünftet 2 Goldsticker; sammt den Knopfarbeitern (schon im J. 1835) an 40 Werkstätten.

Wachstaffet und Leinwand mit Farbendruck (Br. Hildprandt).

Die k. k. Hauptzollämter, Weg- und Brückenmauth, Stempel- und Taxen-, dann überhaupt

*) Wo sich weder k. k. priv., mit Gubernial-Dekret, oder einfach Landesbefugte Fabriken vorfinden, noch solche, wenn auch schon mit der höhern Bewilligung versehen, in der Industrie-Statistik verzeichnet worden, ist deren Abgang stets, wie oben mit „00" bemerkt.

ausübenden Gefälls-, so wie Verzehrungssteuer-Perceptions-Aemter, und sonstige die Buchführung der Gewerbsunternehmungen controllirenden Finanzwache-Commissariate, auch die zur Leitung der Gefällsangelegenheiten bestellten Bezirksbehörden, und im weitern Zuge die zur Leitung der bezüglichen Angelegenheiten bestellten höheren Behörden 2c. s. bei E., k. k. Kameralbehörden, S. 58, Sp. 2, im Artikel: Amtsorte, Adreß-Nachweisungen der Bureaus, Amtslokale, Kanzleien 2c. in der k. k. Hauptstadt Prag.

Im Ber. Kr. — derzeit (1845) bestehend, 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken, obben. Stoffe be- und verarbeitend, dann höchstens 42 bezügliche Manufacturen und Gewerbe, als: 1 für (Seiden-) Färberei, 3 für Posamentirarbeiten, 36 für weibl. Putzwaaren 2c.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren oder Materialien von ebenfalls 32 technisch-Industriellen, und von einer geringen Zahl von Polizei-, dann Commerzial-, und Frei-Gewerbführenden be- und verarbeitet, da man bei der Nähe von Prag dergl. Bedürfnisse, mehr den Honoratioren zukommend, fast immer von dort gleichsam von der Urquelle her bezieht 2c.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Alt-Mitrowitz, in und für den Ber. Kr.

Im Bidj. Kr. — derzeit (1845) bestehend, 00 mit k. k. Gubern. Dekret und 2 — 3 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe 2c., dann 53 bezügliche Manufakturen und Gewerbe, als: 5 für Posamentirarbeiten, 27 für weibl. Putzwaaren, in der Gesammtzahl, sowie 5 allein in der k. Kreis- und Leibgeding-Stadt Neu-Bidschow, an 60 Mädchen beschäftigend, und 35 für Schneiderarbeiten daselbst 2c.

Seit und vor dem J. 1840 wurden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: in Gitschin (N. Heinzmann, Seiden-Bänder) Silber- und Goldborten; Hořitz, Radim (Seidenwaare), Neupaka (E. Grübner, Seidenbänder).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Altenbuch, in und für den Bidj. Kr.

Im Budw. Kr. — derzeit (1845) bestehend 00 mit k. k. Gubern. Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe 2c., dann 52 bezügliche Manufakturen und Gewerbe, als in der k. Berg- und Kreisstadt Böhm.-Budweis: 3 für Posamentirarbeiten, dann 7 im Orte und schon 1839 auch 4 zu Wittingau, sowie 2 in Krumau, überhaupt 37 im ganzen Kreise für weibl. Putzwaaren, nebst Shawl- und für Spitzen-Erzeugung im nahgeleg. Rudolphstadt 2c.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Bzy, in und für den Budw. Kr.

Im Bunzl. Kr. — derzeit (1845) bestehend 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 3 — 6 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe 2c., dann 60 bezügliche Manufakturen und Gewerbe, als: 7 für Posamentirarbeiten, dann 50 für weibl. Putzwaaren 2c.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: in den Bandfabriken Jungbunzlau (J. Neustadtl, H. Hanß), dann in Turnau (F. Schicht, Bänder 2c.), zu Brenn (J. Schneider) Wachstaffet und Leinwand mit Farbendruck, Jungbunzlau (J. Neustadtl), auf der Herrschaft Reichstadt zu Brenn, dann (A. Ulbrich, nebst Tapetenfabr.) in Reischt, Stärtchen Reichstadt.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt), s. bei Aicha (Alt-), in und für den Bunzl. Kr.

Im Czasl. Kr. — derzeit (1845) bestehend 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 1 einfach landesbefugte Fabrik obben. Stoffe 2c., dann 42 bezügliche Manufakturen und Gewerbe, als: 3 für Posamentirarbeiten, 36 für weibl. Putzwaaren 2c. In Primislau (Halbseidenstoffe).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Aubrow, in und für den Casl. Kr.

Im Chrud. Kr. — derzeit (1845) bestehend 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe 2c., dann 45 bezügliche Manufakturen und Gewerbe, als: 5 für Posamentirarbeiten, 34 für weibl. Putzwaaren 2c.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt), s. bei Bistrau, in und für den Chrud. Kr.

Im Elbogn. Kr. — derzeit (1845) bestehend 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 6 — 9 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe 2c., dann 53 bezügliche Manufakturen und Gewerbe, als: 5 für Posamentirarbeiten, 31 für weibl. Putzwaaren, in Eger allein 10 Meisterinnen, 5 Gehilfinnen 2c.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: Posamentirwaaren in Friebus (A. Nölz), in Schönlinde (F. Nölz), in Kupferberg (J. Mehnert und E. Illing, Chr. Fritsch, Fr. Mittag und J. Model, Seidenbänder und baumwollene Fransen) in Karlsbad (L. Hüttner, W. Mader, Posament.- und Knopfmacherwaaren).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Ammonsgrün, in und für den Elbogn. Kr.

Im Kauř. Kr. — derzeit (1845) bestehend 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe ꝛc., dann 51 bezügliche Manufakturen und Gewerbe, als: 4 für Posamentirarbeiten, 37 für weibl. Putzwaaren ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Aurenowes, in und für den Kauř. Kr.

Im Klatt. Kr. — derzeit (1845) bestehend 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe ꝛc., dann 42 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, als: 6 für Posamentirwaaren, 21 für weibl. Putzwaaren ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Bischofteinitz, in und für den Klatt. Kr.

Im Königgr. Kr. — derzeit (1845) bestehend 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe ꝛc., dann 51 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, als: 13 für Posamentirarbeiten, 32 für weibl. Putzwaaren ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllireuden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt), s. bei Adersbach, in und für den Königg. Kr.

Im Leitm. Kr. — derzeit (1845) bestehend 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 5 — 18 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe ꝛc., dann 95 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, als: 21 für Posamentirarbeiten, 37 für weibl. Putzwaaren, 21 für Seidenbänder, 5 für Seiden- (und Kamelot-) Knopferzeugung ꝛc.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: Bandweberei ausschließend in Seide, meist im N. des Kreises, und zwar in Nixdorf (F. J. Paul, Bänder, Posamentirwaaren- und Knopffabr., J. C. Rätzler, Knöpfe; F. Fischer, Mützen-, Pfeifenquasten), Sandau (Fl. Günzel, Seidenbänder), Hainspach (J. und A. Marschner, F. Ulbricht, F. Henke, Bänder ꝛc.) in Leopoldsruh (A. Liebsch), Schönau (J. Hille, F. A. H. und Ambros H., Fridls sel. Witwe, Aug. dann Jos. Liebisch, L. Müller, H. Ruzička, Schnürfabr., und J. Hille, Knopffabr.), Schlukenau (A. Mai, Siebenzeug), Schönwald (C. Fischer, seidene Bänder).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Außig, in und für den Leitm. Kr.

Im Pils. Kr. — derzeit 1845) besteh. 1 — 2 mit k. k. Gubern.-Dekret und 100 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe ꝛc., dann 54 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, als: 7 für Posamentirarbeiten, 27 für weibl. Putzwaaren ꝛc.

Seit und vor dem Jahre 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: in Wscherau (L. oder M. Auer, Wachstaffet ꝛc.), in Schönwald (Fr. Fischer sel. Witwe, Seidenbandfabr.).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Altsedlischt, in und für den Pils. Kr.

Im Prach. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 1 einfach landesbefugte Fabrik. obben. Stoffe ꝛc., dann 53 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, als: 3 für Posamentirarbeiten, 32 für weibl: Putzwaaren, wovon 7 in Pisek ꝛc. In Strakonitz (C. Kubat) Seidenfärberei.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Albrechtsried, in und für den Prach. Kr.

Im Rak. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 1 einfach landesbefugte Fabrik. obben. Stoffe ꝛc., dann 42 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, als: 5 für Posamentirarbeiten, 17 für weibl. Putzwaaren ꝛc. In Čertowitz, Studena und Krisch, Wachstaffet u. dgl., wie zu Hradolust (A. Morawetz) in der Raudnitzer Vorstadt.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Buschtiehrad, in und für den Rak. Kr.

Im Saaz. Kr. — derzeit (1845), besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Decret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc., dann 43 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, als: 7 für Posamentirarbeiten, 21 für weibl. Putzwaaren ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Brür, in und für den Saaz. Kr.

Im Tab. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc., dann 42 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, als: 3 für Posamentirarbeiten, 29 für weibl. Putzwaaren ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Bojegow. in und für den Tab. Kr.

b. Fabriken, Manufacturen und Gewerbe, welche **Schafwolle** verarbeiten.

**Von Schafwolle, beim jährl. Verbrauche von 50,000 Ctr.,** (vorerst Woll-) Wäsche und Sortirung, dann Handspinnerei (**in Abnahme, denn zu Anfange des XIX.** Jahrh. zählte man

noch 70,006 Wollspinner, jetzt nur noch in den unten bemerkten Kreisen im J. 1835 an 26,000, dann im J. 1840 kaum mehr von 20,000 Personen betrieben), 2 Wollfaktoreien, Maschinengespinnste auf 150,000 Spindeln, Streichgarn in 58, früher in circa 80 Etablissements; die Kammgarn-Spinnerei als besonderer Zweig der Handspinnerei noch im Schwesternbunde, alle Vorarbeiten ohne Hilfe von Maschinen; Wollbänder in 4 größ. Fabriken mit Webern Kämmern, Spinnern, Spinnfactoren und Färbern besetzt, jährlich mit den Bandmachermeistern circa 120—150,000 fl. C. M. Waare liefernd; Tuch, bis zum J. 1835 in 12 größern Etablissements und über 8200 selbstständige, später circa 2800 Tuchmacher-, nebst circa 500 Tuchscheerer-Meistern noch jetzt im Lande mit mehr als 1000 Arbeit.; Kasimir mit Tiftis, Bristol, Kalmuck, Hosenstoffe, Cirkasse, Fuß- und Tischteppiche sammt Appretur, Farbe und Druck von 8000 Meistern, 130,000 St. in den unten angeführten Orten; Schafwollzeuge von 2500 Zeugwebern, 70,000 St., Merino, Thibet, Berry, Cirkaßtücher, Lastings, Mousselins de laine, Damast ꝛc. sammt Farbe und Druck, Shawls für die Wiener Fabriken; türkische Kappen, Calotten, in 4 größern Etablissements, von 5000 Arbeitern betrieben, jährlich mehr als 2,000.000 St. erzeugend, Werth 800,000 fl. ſ. in den unten angeführten Orten; Strumpfwirkerwaaren, wie Petinet, Tricot, Strümpfe, Mützen, Handschuhe aus Schaf- und Baumwolle, 10,000 Arb., Strumpfstrickerei schon 1835 von 1000 Person. betrieben; Beuteltuch von Schaf- u. Baumw., von etwa 40 Mstrn.; Kleiderkunstwerkstätten an 10,000 im Ganzen):

In Prag — derzeit (1845) bestehend, 4 mit k. k. Gubern.-Dekret, und 15 (mit Einschluß der Wagen-, so wie Regen- und Sonnenschirm-Fabr.) einfach landesbefugte Fabriken, Schafwolle und Wollwaaren be- und verarbeitend, dann 792 bezügliche Manufacturen und Gewerbe, als: 1 für Tscha- oder Cako-, 6 für Decken- und Kotzen-Erzeugung, 1 für (Wollenzeug-) Druckerei, 7 für (Schwarz- und Blau-, sowie Schön-) Färberei, 1 für Mützen-, dann 9 für Regen- und Sonnenschirm-Erzeugung, sowie 1 für das R.-Ueberziehen, 675 für Schneiderarbeiten, 7 für Strumpfwirkerei, 1 für Tuch-Appretur, 3 für Tuchbereitung, 14 unmittelbar Tuchmacher und 11 Tuchscheerer, 3 für Schafwollweberei, 31 weibliche Handarbeiten-Verfertigung, 19 für Wollenzeugmacher und 1 sog. Zeugmacher im Allgem.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: in der Wollwäsche und Sort (J. G. Wehle, dann Wehle u. Lippmann, wie M. Torsch).

Schafwollspinnerei (L. Edl. von Lämel-Lämelsfeld) liefert an 4—500 Ctr. Kammgarn jährl., bei 25 Arbeitern an den Maschinen.

Tuch, Casimir u. dgl. (1 Ober-, 2 Mitvorsteher, 19 Mitmeister), auch Tuchwalker (1 ungez.), dann Schön- und Tuchfärber (3 ungez.) und Tuchscheerer (unter 1 Ober-, 2 Mitvorstehern, 8 Mitgliedern), insbesondere k. k. Militärs-Monturstücher, Hallina, Hosenstoffe, Oelpreßstoffe blos hier in der k. k. Straf-, dann Zwangs-Arbeitsanstalt.

Schafwollwaaren aller Art (Fl. Umlauft, hydr. Presse, Längenscheermaschine, Niederlage I. Nr. 512).

Wollenzeugfabrik (A. J. Lederer) und Wollenzeugmacher (1 Ober-, 1 Mitvorsteher, 20 Mitmeister).

Druckfabrik für Seide und Wollstoffe (C. Promnitz, I. 888).

Decken-, Kotzen- und Taschnerwaaren (Marie Lederer, Niederlage I. 969, dann J. G. Lieber, II. 852, und Kotzen- und Pferdedecken (die k. k. Strafanstal; J. Lederer, J. Lieber), so wie 12 bestehende Gewerbe dafür.

Strumpfwirker (1 Ober-, 1 Mitvorsteher, 13 Mitmeister), in Abnahme fast der Hälfte nach; eben so die Strumpfstricker (4 ungezünftet).

Schneider (Altstadt: 1 Ober-, Mitvorsteher, 192 Mitmeister u. 4 Gewerbführ. Witwen; Neustadt: 1 Ober-, 2 Mitvorst., 166 Mitmstr.; Kleinseite: 1 Ober-, 2 Mitvorst., 120 Mitmstr.)

Die k. k. Hauptzollämter, Weg- und Brückenmauth, Stempel- und Taxen-, sowie Verzehrungssteuer-Perceptions-Aemter, und sonstigen die Buchführung der Gewerbs-Unternehmungen controllirenden Finanzwache-Commissariate, auch die zur Leitung der Gefällsangelegenheiten bestellten Bezirksbehörden, und im weitern Zuge die zur Leitung der bezüglichen Angelegenheiten bestellten höheren Behörden ꝛc. s. bei E k. k. Kameralbehörden, S. 58, Sp. 2, im Artikel Amtsorte, Adreß-Nachweisungen der Bureaux, Amtslokale, Kanzleien ꝛc. in der k. k. Hauptst. Prag.

Im Ber. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken, Schafwolle und Wollwaren be- und verarbeitend, dann 150 bezügliche Mafakturen und Gewerbe, als: 13 Schwarz- und Blau-, sowie Schönfärber, 40 Tuchmacher, 17 Wollzeugmacher ꝛc.

Seit und vor dem Jahre 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: zufolge des früheren beschränkteren Umfanges der technischen Gewerbsindustrie im Kreise (bis nahe zum J. 1835) von nur etwa 60 Tuchmacher-Meistern in Beraun, Hořowitz, Příbram, Tloskau, Žebrak u. a. O., gleichwie circa von 56 Strumpf-Wirkern u. Strickern auf den Dom. Chlumetz, Tlostau und Dobřiš; von 6 Tuchscheerern und Tuchwalkern, 9 Wollzeugmachern (zu Příbram 6) ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Alt-Mitrowitz in und für den Ber. Kr.

Im Bidz. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern. Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe be- und verarb., dann 180 bezügliche Manufakturen und Gewerbe, als: 39 Schwarz- und Blau-, sowie Schön-Färber, 46 Strumpfstricker und Wirker, 17 Tuchmacher, 9 Tuchscheerer 2c.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: nebst Seiden- auch Schafwollwaaren in Radim, und noch in 4 anderen Ortschaften.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Altenbuch in und für den Bidz. Kr.

Im Budw. Kr. — derzeit (1845) besteh. 2 mit k. k. Gubern.-Dekret und 3 — 5 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe be- und verarb., dann 180 bezügliche Manufakturen und Gewerbe, wo 113 Tuchmacher noch vor einem Jahrzehend im Kreise, besonders in Sobieslau und Krumau, dagegen vor 6 Jahren im erstgen. Orte S., nunmehr 19 Meister mit 20 Gesellen und 15 Lehrlingen, gleichwie in letzterer Stadt K. 18, und in Budweis 12, nebst 1 Tuchscheerer 2c.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: in den Schafwolle-Kämmereien und Kammgarn-Spinnereien, wie mit 1 Vorspinn- und 4 Feinspinn-Maschinen von 10 Arbeitern als Streichgarn, jährl. 250 Ctr., zu Budweis (Br. Geymüller und Comp.), als Zweig der Vöslauer Garnfabrik noch im J. 1840 (mit 200 Arb.), die Kämmerei zu Rudolphstadt (F. Fabara für Rieger's sel. Erben aus Gmünden in Oberösterr., Niederlage in Linz, 1840 mit 150, jetzt 250 Arb.), zu Kollodeg, Kalladey (für J. Dirzens oder Titzer's sel. Erben an 100 Arb. als) Kämmerei, und zur Vöslauer Fabrik die Kämmerei (m. 80, das Ganze mit 450 Arb.), zu Goldenkron, dann d. (Gebr. Jungbauer u. Comp.) zu Krumau, 260 Ctr. jährl., bei der Maschine 15 Arb., eben so zu Lischau Schafwollenspinnereien.

Tuchfabr., Kasimirs u. dgl. Stoffe in Budweis (Gebr. Jungbauer und Comp.), dann 2 in Krumau (daselbst Wasserwerke zu den Maschinen, dann Gebr. Jungbauer und Comp. mit mehr als 60 Arb., Fabr.); in Goldenkron (M. Jungbauer und Steffen's, 80 bis 219 Arb., 400 Ctr. Wolle, Feintuchfab., Niederlage in Budweis), jede der Fabr. liefert jährlich 2 — 300 Stück Tuch und 100 Stück Kasimir.

Schafwollzeuge aller Art in Budweis (J. Gubisch, J. Grünzweig), Tuch-Shawls, 200 Stück Kasimir und 100 St. Cirkas-Westenstoffe jährl. liefernd.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Bzy in und für den Budw. Kr.

Im Bunzl. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 36 — 43 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe 2c., dann 1000 bezügliche Manufakturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. 1056 selbständ. Tuchmacher auf den Kreis, dann auf Reichenberg allein 624 mit circa 9000 Arb. gekommen, die in 27 verschied. Etablissements bei 50 Walk-, über 250 Krämpel- und schon 8 bedeutenden Wollspinnmaschinen.

Seit und vor dem J. 1840 hat die Anzahl der Tuchmachergewerbe in Reichenberg um 48 abgenommen, dagegen noch immer im genannt. Industrie-Städt. Rayon sich 152 Tuchscheerer und Dekatirer vorfinden, sowie selbst großartige Appreturanstalten (Ch. Gingel in Niederhanichen) und Etablissements für Walken, Färben 2c. In mehren Orten bestehen Schafwoll-Handspinnereien, Kämmgarn auf Maschinen in Katharinenberg (A. Thun, 2000 Spindeln, 150 Arb., 36,000 Pfd. Garn jährl., 3. Nr. 20 — 50); Rosenthal, J. M. Horn, 18,000 Pfd. G. j.), in Hirschberg (F. Wünsche).

Streichgarnspinner. mit Maschinen in Einsiedel (W. Tugemann), in Machendorf (Sigmund und Neuhäuser, in Reichenberg A. Ansorge), in Weißkirchen J. R. Leubner aus Reichenberg mit 120 Arb.), in Christianstadt (A. Ludwig), in Proschwitz (G. Hartig, Witw. Elstner), in Maffersdorf (Witw. Elstner), in Röchlitz (A. Demuth), in Niederhanichen (Chr. Günzel), in Ruppersdorf (J. Hörbe, Gebr. Pilz, F. Elger), in Katharinaberg (G. Jochmann), in Johannesthal (W. Altmann), in Neudorf (A. Ullrich), in Reinowitz (J. Heydrich), ferners (A. C. Ludwig mit 20 Arb. bei den Maschin.) im Josephinenthal nächst, dann in der Stadt Reichenberg (A. Kail, F. Schmied, J. Posselt, A. Kasper, F. Ginzel und J. R. Leubner. Schafwollspinnfab., Appretur, Tuchwalke), dann (S. Esselbach. Spinner. und Weber.) in Gablonz, sowie (W. und J. Tugemann mit circa 60 Arb.) in Friedland.

Tuch, Casimir u. dgl. Stoffe in Reichenberg schon im J. 1833 von 1175 Tuchmachermeistern mit 950 Gesellen und 207 (oder 250?) Lehrl. auf 1600 Stühl., 600 Wollsortirer, 50,000 Spind., 900 Spulen, 1400 Noppen, 18 Walken mit 96 Löchern, 50 Cylindermasch., 16 Färber mit 45 Küpen, 70 Arb., 760 Kessel; zur Appretur 26 Masch. mit 56 Arb., 425 Wann. mit 850 Arb., 128 Kardenputz. jährl. 25,000.000 Rauhdistl, 24 Kammsetze, 30 gr. u. 150 kl. Tondensen, 925 Scheertische mit 500 Arb., 43 Dekatirmasch. mit 130 Arb., sie liefern 25,800 Ctr. Rohwoll. jährl. 58,200 St. Tuch, à 30 Ell., Werth 5,000.000 fl. C. M. — Die Tuchfabriken in, sowie um Reichenberg (W. Altmann, A. Demuth, Chr. Ginzel sammt Spinner.

# Flugriss der k. k. Staatseisenbahn in Böhmen.

**Die im August 1845 eröffnete „Aerarial-Wien-Prager-Bahn-" Strecke von Prag nach Brünn und Olmütz.**

*Kartographirt zum Handwörterbuche der Landeskunde des Königreichs Böhmen v. F. C. v. Watterich.*

PRAG
Station Biechowitz
Markt Bran
Station Przelautsch
Station Elbe Teinitz
OLMÜTZ
Hradisch bei Olmütz
Station Rudelsdorf
Station Böhm: Tribau
Station Hilbetten
BRÜNN
Stat: Zwittau
Stat: böhm: Tribau

f. ob., A. Ginzel, Haker's Erb., F. Horn, F. Hübner, St. König, dann Liebig und Comp., sowie Gebr. Schütze, F. Tscherner und Fr. Ulbrich, insbesondere Sigmund und Neuhäuser [100 Werkstühle, 10 Waschmasch., Schnellwalke, Färberei, 29 Scheer-, Dekatir- u. Lustrirmasch., 750 Arb. aus 15 — 1600 Ctr. Wolle 4000 St. Tücher], im J. 1835 noch Karrer und Comp., auch Müller, Gebr. Demuth, S. Neuhäuser, W. Sigmund nebst Spinnr., Fr. Sigm., dann Jos. Sigm. und Ser. Sigm., Fr. Schmidt, Ch. Hartig, A. Keil [mit 100 Arb. und einer Dampfmasch.], A. Trenkler und Sohn nebst Spinnr., s. ob.), in Altharzdorf (L. Schmidt), in Christiansstadt (A. dann F. Schmidt, A. Trenkler, G. dann J. Hartig), in Proschwitz (Schütze und Schmidt), in Schworau (Demuth Söhne), in Friedland (W. Sigmund, 1500 St., 200 Arb.), in Katharinenberg (A. Thun), in Althabendorf (St. König, F. Ulrich, F. Bayer), in Gablonz (G. Hillebrand, J. Preisler und Söhne, C. S. Schmidt, A. Schmidt, Kretschmer sel. Witwe, G. Bergs, W. Dreythaler, Jos. Dreyth., C. Witt, L. Plischke, J. Lübeck, J. Wildenhoff, J. Pfeiffer und Comp.), sowie in Josephsthal (J. Schöler).

Schafwollzeuge aller Art, Zeuge und Merinos in Christiansstadt bei Reichenberg (J. Liebig und Comp., Niederlage in Prag und Wien, [Dampfmasch. v. 20 Pfrd.-Kraft, 150 Stühle, Färber. und Drucker. mit 7 Kesseln, Verkehr 2,500.000 fl.], W. Triebel, Tischdecken), in Liebenau (Blaschke und Comp.), Hegewald, (J. Persch, 30 St. 80. Arb.).

Strumpfwirkr. in der Stadt Reichenberg (A. Budinsky, A. Wittinger, F. Wenzel, 300 Arb.), Neu-Harzdorf (A. Hübner, J. Wöhl), Maffersdorf (A. Möldner), Proschwitz (J. Kretschmer), Gabel (F. Schubert, J. Lohr, F. Seidemann, H. Watzke, F. Mirtsching), Kratzau (allein 3: J. Schwertner, A. Seibt, A. Scholze), überhaupt in Reichenberg und auf der Hrschft. zusammen 7.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei (Alt-)Aicha in und für den Bunzl. Kr.

„Im Časl. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 1 — 6 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe, dann 400 bezügliche Manufacturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. 401 selbstst. Tuchmacher, insbesonders 232 in der Stadt Humpoletz, dann zu Chotiebor, Polna und a. a. O., gegenwärtig noch circa 50 Tuchscheerer und Dekatirer-Gewerbe im Kreise.

Seit und vor dem Jahre 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: Tuch, Casimir und dgl. Stoffe zu Altenburg, 1 St. NW. von Iglau (A. Rundschak), in Polna (von 50 Meistern, 60 Gesellen, früher im J. 1825 von mehr als 350 Tuchmachern, blos ordinäres Tuch), in Humpoletz (wo über 40 Tuchscheer. arbeiten).

Insbesondere k. k. Militär-Montourstücher im J. 1840 zu Polna, Chotěboř, Kuttenberg, Ledeč, Deutschbrod, Humpoletz, Přimislau.

Tuchmacher über 700, zu Kuttenberg, Časlau, Polna, Chotěboř, Humpoletz, Deutschbrod über 50 Meister Tuchscheerer.

Schafwollzeuge aller Art in Pollerskirchen (die hrschftl. Tuch- und Zeugfabrik wird nicht mehr betrieben), in Woynoměstetz (von mehreren Zeugwebern Shawls für die Wien. Fabr.).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Auhrow in und für den Časl. Kr.

„Im Chrud. Kr. — derzeit (1845) besteh. 1 mit k. k. Gubern.-Dekret und 3 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe 2c., dann 230 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. 125 selbstst. Tuchmacher, besond. in Wildenschwert, Landskron u. Chrudim.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: in mehren Orten durch Schafwollhandspinner. (bis gegen das Jahr 1835 nur allein bei dem vielfach nach seinem Tode betrauerten J. Sedlaček in Hermanmiestetz über 8000 Arbeiter beschäftigend), in Elbeteinitz, wo die Wollfaktorei zur k. k. Linzer Teppichfabrik; eine Wollspinnerei zu Hermanmiestetz, dann zu Brünnlitz (V. Ottendorfer) bei 20 Arb. jährl. 140 Ctr. Streichgarn, endlich die (A. Jaich.) im Leitomischl. Dorfe Nedoschin durch Wasserkraft und mit 12 Arb. betr., jährl. 200 Ctr. Streichgarn liefernd.

Tuch, Casimir u. dgl. Stoffe in Wildenschwert, Austi nad Orlici (4500 St., 70 Meister, 60 Gesell., 40 Lehrl., 2300 Arbeiter, 6 Tuchscheerer, vorzugsweise ordinäre und mittelfeine Tücher für die Brünner, Wiener, Pesther 2c. Märkte), Chrudim (1040 St., F. Čižek), Landskron (2000 St. Tuch- und Kammwollzeuge, ohne Maschinen bei 70 Arb., Mailänder Großhandl., Bonwiller und Comp., 80 Meister 2c.), in Hilbeten (Tuchwalke), Böhm.-Wiesen (A. Tempes, ohne Maschinen, über 200 St. jährl.), Deutsch-Biela (Tuchwalke), Nedoschin (A. Jaich, an 300 Stück mit gewöhnl. Webestühlen), Brünnlitz (V. Ottendorfer, Th. Langer, ersterer ohne Maschinen an 200 St.), bei Hinterwasser am Unterwalde (nicht mehr in Betrieb stehende Tuchfabrik, daselbst jetzt eine Badeanstalt, „St. Prokopi" genannt).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Bistrau in und für den Chrud. Kr.

„Im Elbogn. Kr. — derzeit (1845) best. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 8 — 12 einfach

landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc., dann 240 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. 133 selbstst. Tuchmacher, besonders in Theusing, Sandau, Graßlitz und Eger, wo im letzt. noch gegenwärtig 24 Tuchmachermeister jährl. 1500 St. Tuch und Kasimir (à 30 Ell.), ansonsten für Tuchscheererei 3 Mstr., 2 Gsll. und 1 Mstr. für Tuchwalke, bei 8 Färbern, 2 Strumpfwirkern und circa 80 Schneider-Professiontreibenden ꝛc.

Seit und vor dem Jahre 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: in der Schafwollspinner. (J. C. Holstein's Söhne) zu Asch, dann (Gebr. Fischer.) Spinn- und Tuchscheerfabr. s. unten bei Tuch; Kammgarn in Neudek (Br. Kleist, M. Sandner, und A. Schmieger), Graßlitz (L. Thomas, mit 300 Arb., Kammgarn, 480 bis 500 Ctr., mindestens 40,000 Pfd. jährl.); Streichgarn in Neudeck (J. Götz).

Tuche (Halb-) und alle Gattungen Casimir u. dgl. Stoffe in Eger (Gebr. Fischer, mit 4 Vor- und 14 Fein-Spinnmaschinen, 12 Satzkrampeln, 2 Transversal- und 3 Raumaschinen, durch Wasserkraft betrieben; auf 20 Handwirkstühlen mit 100 Arb. verarb. oder an die Tuchmacher abgesetzt, im ersten Falle 600 Doppelstücke Tuche, Kasimir und Damentuchzeug ꝛc. liefernd).

Schafwollzeuge aller Art in Weipert (W. Schmidl und Söhne mit 200 Arb., C. G. Schmidl mit circa 100 Arb.), Schönfeld (J. Floth, viele Maschin., 200 Ctr. Wolle, 500 Arb., jährl. 5,000 St. Thibet, Werth 60,000 fl., dann Färberei von J. Roth auch Damentücher), in Graßlitz und Schönbach (L. Thomas erzgt. mit 300 Arbeitern ohne Maschin. jährl. 3000 St. Thibet, à 40 Wien. Ell., und 1000 Stück Mousselins de laine, à 60 Wien. Ell.); sowie zu Eger (Chr. Fischer, Zeuge und Tuch durch Handarb. und bei 7 Maschin.-Stühle mit 20 Arb. 200 St. liefernd), in Schlaggenwald (J. Schmieger, bei 150 Arb. an 110 Stühlen und ohne Maschin. jährl. 1500 — 1800 St. Thibet liefernd).

Wollzeugwaaren- und auch Wollenbandfabriken, von letzteren (F. Dorfer und J. Kuhn.) in Böhm.-Wiesenthal.

Strumpfwirkerw.: in Asch (Wunderlich und Petzold, 480 Arb., 160 Stühle, 10,000 Dtzd. Strümpfe, Handschuhe, Mützen ꝛc., J. G. Unger, Niederl. in Wien, Chr. Hoppe), in Eger (A. Flerner und Anger aus Wien, daselbst und in Pesth Niederlagen, jährl. 10 — 12,000 Strümpfe auf 200 Handwirkstühlen, F. Witz auf 15 Wirkstühlen monatlich 150 — 160 Dtzd. feine Strümpfe für Wien, Triest und Prag ꝛc.), in Niklasberg (G. Unger), in Lichtenstadt (J. Bondy), in Weipert (Geb. Pohl).

Färbereien: in Eger (J. Fischer sen., dann J. Fischer jun., sowie A. Fischer und Comp., J. Stingel, G. Uhl, B. Brusch, G. Walter).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Ammonsgrün in und für den Elbogn. Kr.

„Im Kaur. Kr. — derzeit (1845) besteh. 1 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc., dann 160 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. noch 31 ein selbstständ. Gewerbe betreibende Tuchmacher sich vorfanden.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: in der Kammgarnspinnerei zu Karolinenthal (L. Forchheimer und Söhne, Dampfmaschine von 16 Pferdekr. mit 150, im Ganzen 500 Arb., mit Einschluß der Handarbeiter, 2500 Spind., 150 Pfd. woch., sowie im jährl. Durchschnitt 800 Ctr.), im Gemnischter-Postupitz (A. Otto u. J. Linke, bei den durch Wasserkraft betriebenen Spinnmaschinen mit circa 50 Arb. an 200 Ctr. Streichgarn jährl. liefernd.)

Wollstrumpfstrickerei auf Wlaschim, wo nebst 6 Schönfärbern, 7 Strumpfwirkern auch 12 Tuchmacher und Tuchscheerer.

Di. k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Aurenowes in und für den Kaur. Kr.

„Im Klatt. Kr. — derzeit (1845) besteh. 2 mit k. k. Gubern.-Dekret und 5 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc., dann 180 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. die noch 16 selbstst. Tuchmachermeister, neuerer Zeit keineswegs in der Anzahl gestiegen, da die eigentliche Zeugmacherei und vorzugsweise die Bandmacherei in ganz- und halbwollenen Stoffen sich immer mehr gehoben.

Seit und vor dem Jahre 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, als: die Wollbänder in Taus (Franz Florian als Carl Neubauer's Eidam auf circa 40 Bandstühlen mit mehr als 40 Arbeitern daselbst und 1000 Spinnern zur Winterszeit, dann Mich. Florian, A. Kostliwy, Joh. Pruschak mit C. Held, dann Casp. Pruschak, J. Schnabel in der Reichsvorstadt, 141 Arb., 300 Ctr. Wolle, Niederlage in Wien, überhaupt 800 Person. beschäftigt, haraßene, leinene und baumwollene Bänder zu erzeugen), dann Bandwebereien a. m. O.

Schafwollzeuge aller Art in Neugedein (M. Schmidts sel. Erb. und Comp., Niederl. in Prag und Wien, Dampfmasch. von 46 Pferdekr., 450 Stühle, aus 1200 — 1600 Ctr. Rohwolle jährl. 8000 — 12,500 St., 560 Arb. in der Fabrik, 6000 Arb. in der Umgegend, Direct. C. Deahne, Kassier R. Wolf.)

Strumpfwirkerw. (an 2000 Arb.) im Kreise auf Bistritz, Chudenitz ꝛc.

Beuteltuch in Neugedein (36 Zeugmacher, wovon 24 Meister).

Tuchfabrikation in Klattau (M. Rosenbaum, sowie 6 Schön- und Schwarzfärber, 50 Tuchmacher ꝛc.), in Taus (J. Streiz, Färberei, mehre Tuchscheerer), in Teinitz ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Bischofteinitz in und für den Klatt. Kr.

„Im Königg. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 7 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc., dann 900 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. 495 selbstst. Tuchmachermeister, besonders in dem, seinen böhmischen Beinamen „Saukenický Richnow" von der Tuchmacherei ableitenden Reichenau 261, dann im J. 1835 selbst 409 Meister hier, und in Allem 1308 Personen beschäftigend, dann in Braunau 168, in Solnitz 60, außer 18, 10 und 5 Tuchwalkern und Tuchscheerern.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet in mehren Orten durch Schafwoll-Handspinnereien, insbesondere aber mit Maschinen, Streichgarnspinnerei in der Stadt Reichenau (F. Mařeček, F. Melichar, W. Kaun, W. Swětelsky u. F. Barta), dann zu Königinhof für die schon vor 10 J. über 20 starke Anzahl v. Wollzeugmachern.

Tuch, Kasimir u. dgl. in Reichenau (W. Swětelsky, jährl. 250 St. ohne Maschinen liefernd, bes. Ponceau-Tücher), zu Braunau und in Helkowitz (Mailänder Großhandl. Bonwiller und Comp., an 400 St. jährl. von Tuch und Kasimir auf gewöhnl. Webstühlen erzeugt).

Wollenzeuge in Senftenberg (Bonwiller und Comp., mit circa 200 Arb. und durch Wasserkraft, jährl. à 25 — 30 Wien. Ell. haltende, 200 — 300 Stück Merinos und Cirkas liefernd).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Adersbach in und für den Königg. Kr.

„Im Leitm. Kr. — derzeit (1845) besteh. 7 mit k. k. Gubern. Dekret und 32 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc., dann 1920 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. noch 112 selbstst. Tuchmachermeister ꝛc.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet durch Streichgarn-Spinner. mit Maschin. in Außig (G. C. Wolfraum und C. F. Günther, mit Baumwolle u. Seide gemengt. Schafwollg.), in Dux und Oberleitensdorf (hrschft. Wollspinner. und Tuchwalke), in Leippa (J. Kneipp, für Tuchfabr.), in Leitmeritz (V. Rohn mit Dampfmaschin.), in Teplitz (A. Fischer und Sohn), in Tetschen-Eulau (J. Münzberg); Färber: (M. Goldberg, Jos. ferner Joh. Eger, And. und Jos. Bürger, A. Grohmann, Gebr. Arlt) in Warnsdorf, und (A. Witschl und Reinisch) in Neufranzensthal, dann (J. Günther) in Plottendorf, (J. Leitenberger) in Tetschen, (A. Hertzsch) in Bodenbach, (J. Renger) in Böhm.-Kamnitz, (Richter und Söhne) in Niedergrund.

Tuch, Casimir u. dgl. Stoffe in Oberleitensdorf (hrschftl., [mit Firma Römheld u. Comp.], Niederlage in Wien, Dampfmasch. von 30 Pferdekr. mit Beihilfe des Wassers, 960 Spindeln, 44 Stühle, Schnellwalke, 2400 Ballen größtentheils Tuch, 2000 Stück Cirkas, Musselin, Zephir, Serail, Shawls, Hosenstoffe ꝛc., 300 Arb.), Teplitz (A. Fischer und Sohn, Dampfmasch. v. 36 Pferdekr.), Böhm.-Leippa (J. Neßler, C. Kühnel), in Leitmeritz (die V. Rohn. Tuchfabrik.)

Schafwollzeuge aller Art Merinos ꝛc. in Außig (wie ob. bei Spinnr., dann mit 120 Arb., 8000 St. Thibet ꝛc. lief.), Alt- und Neu-Warnsdorf sammt Neufranzensthal (F. Stolle's sel. Erb., mit circa 20 Arb., jährl. [à 30 Wien. Ell.] 400 St. Thibet, Circas, A. Runge, Gebr. Liebisch, mit 30 Arb. an 1000 St. lief., Gebr. Richter, Eduard und Gustav, mit 30 Arb. an 1000 St. Thibet, Circas, Hosenstoffe, Umhängtücher ꝛc., G. A. Fröhlich und Sohn, Gebr. J. und A. Reinisch, J. Richter und Söhne mit A. Jungnickl und Sohn, mit 20 Arb. über 600 St. Thibet ꝛc., Gebr. Hanisch, mit 20 Arb. an 500 St. Thibet ꝛc.), in Neuschloß (J. Kneipp), in Karbitz (A. Schütt, Merinos), in Bodenbach nächst Tetschen (F. A. Hertzsch, mit mehr als 800 Arb. auf Jacq.-Masch. jährl. 500,000 Wien. Ell. Thibet, Circas lief.), in Bünaburg (F. W. Seele, bei circa 1000 Arb. mit Jacquardmasch. jährl. 560,000 Wien. Ell. Thibet und Circas lief., Füger und Steinbach, bei circa 300 Arb. mit Jacquardmasch. jährl. 150,000 Wien. Ell. Thibet und Circas lief.), in Neu-Ossegg (Stiftsprov., Niederlage in Prag, im Ossegger Prälatenhause für Stifts- und Weltpriester, geistl. Habitstoffe, dann Circas, Merinos ꝛc. mit circa 20 Arb. jährl. 200 St. lief.), in Teplitz (A. Fischer u. Sohn, mit Dampfmasch. v. 6 Pferdekr.).

Strumpfwirkwaaren in Arnsdorf (Th. Münzl), Graupen (A. Martin, A. Tampe, J. Krieger, J. Heinrich, J. Witschel, mit 20 Arb. an 500 Stück Thibet ꝛc.), in Nixdorf (F. Klinger, N. Kullmann, A. Herlt, dann Fl. Pietschmann), in Schönlinde (F. Zweigelt und Söhne, J. Palme jun., Niederlage in Wien, J. Wünsche und Comp., mit mehr als 300 Arb.), in Böhm.-Kamnitz (J. Wünsche und Comp., dann F. Zweigelt und Comp., J. Vater, J. Renner, C. Schiffner, J. Renger, J. Hacker, Schafwoll-Wirkwaaren), in Hainspach (S. Lerch), in Alt-Ehrenberg (J. Reinisch), in Neu-Ehrenberg (J. Fliegel), in Großbocken und Oberleitensdorf (für die Dittrich und Comp., dann J. Römisch und Söhne, sowie J. G. Wähner und Comp., Strumpf- und kurze Waarenhandl. in Nixdorf), in Zeidler (J. Klinger sen. und Comp.), dazu im Ganzen mehr als 20 selbstst. Meister schon im Jahre 1840.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Aussig in und für den Leitm. Kr.

„Im Pils. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 2 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe rc., dann 290 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. noch 206 selbstst. Tuchmachermeist., besonders in Pilsen, Rokitzan und Chotieschau.

Seit dem J. 1840 hat die Anzahl der Tuchmachergewerbe um 13 abgenommen, und da, wie vor genanntem Jahrgange werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet in Pilsen (Forchheimer und Sohn), in Tuschkau (Lämelsfeld); Wollwäsche und Sortirung, in m. O. Schafwoll-Handspinnerei, in Chotieschau Wollfactorei zur k. k. Linzer Teppichfabr.

Tuch, Casimir u. dgl. Stoffe zu Rokitzan (im J. 1836: 70 Meist., 20 Ges., 50 Arb. zum Krämpeln und Spinnen, jährl. 1000 Ballen).

Beuteltuchfabr. zu Sorghof (F. J. Beer, mit circa 20 Arb., jährl. 200 St. für 12,000 fl. C. M. liefernd).

Strumpfwirkerw. (an 2000 Arb.) im Kreise, begünstigt durch die weibl. Bauerntracht der rothen Strümpfe.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Altsedlischt in und für den Pils. Kr.

„Im Prach. Kr. — derzeit (1845) besteh. 2 mit k. k. Gubern.-Dekret und 2 — 3 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe rc., dann 190 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. noch 94 im Kreise, im J. 1838 aber schon nur 10 zu Pisek ein selbstst. Gewerbe betreibende Tuchmacher, 3 Tuchscheerer, 4 Strumpfstricker, 6 Strumpfwirker rc.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet durch die in mehren Orten vorfindigen Schafwoll-Hand- und Streichgarn-Spinnereien mit Maschinen, wie in Strakonitz (W. Markes, F. Wiese), in Bobumdritz (eine durch Wasserkraft und mittelst eines Rades getriebene Spinnmaschine mit circa 20 Arb., an 400 Ctr. Streichgarn liefernd), in Strahlhoschtitz (Gebr. Fürth, durch Maschinen und Wasserkraft mit circa 40 Arb. 100 Ctr. Streichgarn-Verspinnung jährl.).

Tuch, Casimir u. dgl. (C. Blaschek, dann Gebr. Fürth in Strahlhoschtitz mit circa 20 Arb. an 200 St. jährl. lief.).

Die Wollenwirker-, sogen. Strumpfstrickerw. (1000 Arb.) nicht bloß Strümpfe, Fußsocken, auch Beinkleider, Leibchen und Kappen liefernd.

Die unter diese Wollstricker- und Wirker-Industrieanstalten rubricirten Fabriken für rothe orientalische, sogen. türkische Kappen oder „Calotten" in Pisek (J. u. F. od. F. Wlach, 1100 Arb. und in der Vorstadt Bezdiekau, Strakonitz (M. u. W. Gebr. Weil, W. Fürth, mit 6 — 700 Arb.) über 60,000 Kappen jährl., dann mindere Etablissements W. Fürth, J. Janda, J. Kerpensky, A. Lohr, F. Ondraschek, M. Pitka, J. Reimer, J. Richter, J. Schawerda, J. Stein, P. Stein, Stotzky und Sohn, F. Wawrotsky, G. Zartsky, sowie Kappen-Erzeuger M. Lohr, F. Ondraschek, F. Weselsky).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Albrechtsried in und für den Prach. Kr.

„Im Rak. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe rc., dann 170 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. noch 61 selbstst. Tuchmachermeister rc.

Seit und vor dem J. 1840 tritt für obb. Waaren und Materialien die Schafwoll-Wäsche und Sortirung behufs des namhaften Wollhandels in diesem Kreise hervor.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Bufftehrad in und für den Rak. Kr.

„Im Saaz. Kr. — derzeit (1845) besteh. 1 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe rc. dann 150 bezügl. Manufacturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. noch 45 ein selbstständiges Gewerbe betreibende Tuchmacher zu Komotau, Preßnitz und Eidlitz, dann zu Klösterle, Kaaden, Brunnersdorf, Jörkau, Seestadtel, Brüx, Laun, Podhoran und Radonitz.

Seit und vor dem Jahre 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Tuch, Kasimir u. dgl. in Komotau (C. Kohl, mit Maschinen bei 20 Arbeitern 300 Stück Tuch jährl.), in Saaz (W. Bayer, Dampfmasch. v. 6 Pferdekr.), in Brüx (A. Ulbrich).

Strumpffabr. in Kaaden, Katharinaberg, Obergeorgenthal, Eidlitz, Sebastiansberg, an 36,000 Paar Strümpfe liefernd.

Färberei in Brüx (C. Leitenberger), in Kaaden (A. Herold selig. Witwe), in Komotau (F. Tschörner, G. Wagner, L. Jäger).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Brüx in und für den Saaz. Kr.

Im Tab. Kr. — derzeit (1845) besteh. 4 mit k. k. Gub. Dekret und 14—16 einfach

landesbefugte Fabriken obbn. Stoffe rc., dann 300 bezügl. Manufacturen und Gewerbe, wo am Ende des vor. Decenn. noch 309, so wie im J. 1840, wenn auch im Ganzen 1500 Arbeiter bei der Tuchweberei betheiligt, dennoch nur mehr in Tabor 50 ein selbstständiges Gewerbe betreibende Tuchmacher sich vorfanden, dann in Neuhaus 80 Meister, in Patzau 120 zünftige Mstr. mit 80 Gesellen und 60 Lehrlingen. Die Tuche sind von mittelfeiner Sorte und kommen auf die ober- und niederösterr. Märkte, so wie nach Tirol, Salzburg und Italien.

Seit und vor dem J. 1840 werden obbn. Waaren und Materialien be- und verarbeitet, in mehren Orten, durch Schafwoll-Hand-Spinnerei, wie Streichgarnspinnr. mit Maschinen in Pilgram (J. Kopřiwa, W. Křepelka, A. Nimra, C. Machatschek), in Königseck-Rostosch (A. Lang), in Jaröschan bei Neuhaus (J. Bobelle, mit Wasserkraft bei 90—100 Arbeit. 800 bis 1000 Ctr. Streichgarn liefernd), in Heinrichsschlag (F. und Th. Čap, mit Wasserkraft bei circa 20 Arb. an 300 Ctr. Streichgarn liefernd), in Neuhofsthal (F. A. Pilz), in Tabor (F. Strankmüller, mehr als 30 Arbeiter, M. Burianek, F. und J. Wegner, C. Twrznik), in Wčelnitz (W. Swoboda).

Tuch, Casimir u. dgl., dann Wollwaaren-Stoffe in Patzau (5000 St.), Pilgram (120 Tuchmacher), Potschatek, Wčelnitz (W. Swoboda, k. k. Militär-Montourstücher an 1000 Stück, mit Maschinen bei 40 Arb., N. Oettingen); Roskosch (A. Lang, an 100 Arb. bei Maschinen circa 1000 Stück liefernd, Niederlage in Wien); Neuhaus (160 Tuchmacher, viele Maschinen, Fabr.-Niederlagen, J. Třebitzky, Appret. Schimeck), Kreuzthal nächst Neubistritz oder sogen. Fistritz (Gebr. Ehrenhöfer, mit 200, oft auch mit 400 Arbeitern durch wasserkräftige Maschinen, an 2000 St. à 20 böhmische Ellen Tuch liefernd), in Tabor und in Jareschau (Jg. Třebitzky mit 300 Arb. an 4000 St. Tuch), so wie in Tiefenthal nächst Neuhaus (Bobelle und Komarek, seit zehn Jahren von 50 auf 350 Arb. gestiegen, mit Maschinen an 6000 St. Tuch).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Bojegow in und für den Tab. Kr.

c. Fabriken, Manufakturen und Gewerbe, welche **Haare und Federn** verarbeiten.

Aus den übrigen Haaren und Federn werden erzeugt: Perücken und Haarputz in 50 Werkstätten, Bürsten und Pinsel in mehr als 70 Werkstätten, gebeizte Roßhaare, Roßhaarbeuteltuch und Siebe, Hüte in 4000 Werkst., circa 700 Meister auf dem Lande, Bettfedern-Sammlung und Reinigungsanstalt, Federkiele u. m. a.):

„In Prag — derzeit (1845) besteh. 3 mit k. k. Gubern.-Dekret und 17 einfach landesbefugte Fabriken, welche die übrigen Haare, Federn und noch andere thierischen Stoffe be- und verarbeiten, dann 300 bezügliche Manufakturen und Gewerbe, als: 1 für Tscha- oder Čako-, dann 1 für Docht- und Schwanebei-Erzeugung, 5 für das Federkielziehen und 2 für Federschmükker-Arbeiten, 1 für Hasenfilzhaare-Beizen, 7 für Halsbinden, sog. Cravaten, 19 für Hüte- und 33 für Perückenerzeugung, das für Schwanebei s. ob., 12 für Sieb- und 42 für Tapezierarbeiten.

Seit und vor dem J. 1840 werden obbn. Materialien be- und verarbeitet zu Haarputzwaaren und Perücken (1 Ober-, 2 Mitvorst., 32 Mitmstr.), Bürsten (10 ungez. Meister).

Roßhaare (A. Bondy, J. Lederer, Matratzen und ausschließlich priv. Fabrik nebst dem gebeizten Roßhaare S. Weiseles, und Siebmacher (9 ungezünftet) und verarbeitet von (13 ungezünfteten) Tapezierern.

Hüte (Bevelaqua u. Sohn, M. Chwala, F. Geißler, M. Kalchbrenner, C. Kriese, J. Muck von Muckenthal, J. J. Pessina, J. Prochaska, J. Stolz, W. Stuchly, Johann und G. Weis, J. Wölfel) schon vor 10 Jahren in 14 größern Etablissements, überhaupt die Zunft im Jahre 1835 an 23 Meister, jetzt unter 1 Ober-, 1 Mitvorsteher, 15 Mitmeister.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt (M. Mink); Federkiele (Gebr. Löwy 5,000.000 Stück jährlich, ausschl. priv. Fabr. I. 681, Niederlage I. 398), Federschmücker (J. Marschik, I. 164, dann ungezünftet 2 Meister).

Die k. k. Hauptzollämter, Weg- und Brückenmauth, Stempel- und Taxen-, dann überhaupt ausübenden Gefälls-, so wie Verzehrungssteuer-Perceptions-Aemter, und sonstigen die Buchführung der Gewerbsunternehmungen controllirenden Finanzwache-Commissariate, auch die zur Leitung der Gefällsangelegenheiten bestellten Bezirksbehörden, und im weitern Zuge die zur Leitung der bezüglichen Angelegenheiten bestellten höheren Behörden rc. s. bei E. k. k. Kameralbehörden, Seite 58, Sp. 2, im Artikel Amtsorte, Adreß-Nachweisungen der Bureau's, Amtslokale, Kanzleien rc. in der k. k. Hauptstadt Prag.

„Im Ber. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 3 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe rc., dann 175 bezügl. Manufacturen und Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obbn. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 25 Bürstenbindern, darunter invalidisirte Soldaten, die als Nebenerwerb meistens selbstständig die Bürstenerzeugung auf dem Lande betreiben, 1—3 u. ff. Federschmücker, größtentheils wo uniformirte Bürger- (Garde-) Corps sich vorfinden, mit der Erzeugung von Hahnenfeder-

büschen beschäftigt, 3—5 u. ff. Halsbinden-, sogen. Cravatenmacher, meistens wieder von ausgedienten Militärs als Nebenerwerb betrieben, 67 Hutmacher, wo schon am Ende des vor. Decenn. an 50 selbstständige Meister, namentlich in Beneschau, Wottitz, Beraun und Příbram, dann 19 Siebmacher und hausirende Siebausbesserer, 2 Tapezierer ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Alt-Mitrowitz in und für den Ber. Kr.

„Im Bidž. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc. dann 160 bezügl. Manufakturen und Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 17 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber. — 51 Hutmacher im Kreise, wo empfehlenswerth die Hüte von Hořitz, daselbst auch Siebmacher ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Altenbuch in und für den Bidž. Kr.

„Im Budw. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 1 einfach landesbefugte Fabrik obben. Stoffe ꝛc., dann 203 bezügl. Manufakt. und Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 28 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber. — 41 Hutmacher ꝛc., so wie insbesondere Roßhaarbeuteltuch und Siebe zu Puchers.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Bzy in und für den Budw. Kr.

„Im Bunzl. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 2 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe ꝛc., dann 170 bezügliche Manufacturen und Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 29 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber. — 57 Hutmacher, insbesondere kämen die Hüte von Weißwasser anzuempfehlen.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei (Alt-) Aicha in und für den Bunzl. Kr.

„Im Časl. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret, und 00 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe ꝛc., dann 280 bezügl. Manufakturen u. Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 34 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber. — 49 Hutmacher ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Aubrow in und für den Časl. Kr.

„Im Chrud. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 2 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc., dann 155 bezügl. Manufakturen u. Gewerbe überh.

Seit und vor dem Jahre 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 20 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber. — 52 Hutmacher ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Bistrau in und für den Chrud. Kr.

„Im Elbogn. Kr. derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret, und 5 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc., dann 372 bezügl. Manufakturen und Gewerbe überh.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 27 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber.

Hütefabrikation in Karlsbad (J. Grasmuk), dann 9 Hutmachermeister und 12 Gesellen in Eger ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Ammonsgrün in und für den Elbogner Kr.

„Im Kauř. Kr. — derzeit (1845) besteh. 1 mit k. k. Gubern.-Dekret, und 3 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc., dann 160 bezügl. Manufakturen u. Gewerbe überh.

Seit und vor dem Jahre 1830 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 24 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber.

Hütefabrikation in Karolinenthal (C. Kriese, Nr. C. 34, mit 200 Arb. an 50.000 Stück jährl. liefernd), 3 Hutmacher daselbst, sowie 2 in Brandeis, 3 in Kolin ꝛc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Autenowes in und für den Kauř. Kr.

„Im Klatt. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret, und 2 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe ꝛc., dann 152 bezügl. Manufakt. und Gewerbe überh.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren be- und verarbeitet von 16 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber. — 13 Hutmacher in Klattau, 14 in Taus, 5 in Teinitz ꝛc.

Bettfedern- und Flaumen-Industrie-Anstalt in Hirschau (Gebr. Schmidtpeter), in Unter-Neuern (S. und D. Fleischel).

Borsten-Sammler im Großen zu Přestitz, in Folge des von mehr als 50 Fleischhauern hierorts betriebenen Schweinhandels.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Bischofteinitz in und für den Klatt. Kr.

„Im Königg. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern. Dekret, und 00 einfach landesbef. Fabriken obben. Stoffe rc., dann 177 bezügl. Manufakt. u. Gewerbe überh.

Seit und vor dem Jahre 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 23 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber. — 46 Hutmacher, insbesondere sind die Kosteletzer Hüte auf Märkten gesucht.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Adersbach in und für den Königg. Kr.

„Im Leitm. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 11 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe rc., dann 180 bezügl. Manufakt. u. Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem Jahre 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 12 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber. — 133 Hutmacher rc., sowie insbesondere die Erzeugung von Roßhaarbeuteltuch und Sieben fabrikmäßig zu Karbitz.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Aussig in und für den Leitm. Kr.

„Im Pils. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe rc., dann 139 bezügl. Manufakturen und Gewerbe.

Seit und vor dem Jahre 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 28 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben bei Ber. — 9 Hutmacher in Pilsen, 7 in Rokitzan, 5 in Mies rc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Altsedlischt in und für den Pils. Kr.

„Im Prach. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe rc., dann 101 bezügl. Manufakturen und Gewerbe überh.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 20 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber. — 7 Hutmacher in Pisek, 8 in Wodnian, 5 in Schüttenhofen rc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Albrechtsried in und für den Prach. Kr.

„Im Rak. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe rc., dann 180 bezügl. Manufakt. und Gewerbe überh.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 17 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber. — 9 Hutmacher in und um Schlan, 6 in Rakonitz, 8 in und um Raudnitz rc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Busstiehrad in und für den Rak. Kr.

„Im Saaz. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe rc., dann 200 bezügl. Manufakt. und Gewerbe überh.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 20 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber. — 35 Hutmacher rc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Brür in und für den Saaz. Kr.

„Im Tab. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe rc., dann 100 bezügl. Manufakt. und Gewerbe überh.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet von 22 Bürstenbindern und Federschmückern, so wie Halsbindenmachern, s. oben beim Ber. — 5 Hutmacher in Tabor, 7 in Neuhaus rc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Bozegow in und für den Tab. Kr.

### d. Fabriken, Manufacturen und Gewerbe, welche Häute, Fetten, Knochen rc. verarbeiten.

Aus Thierfellen und Häuten, Fetten, Knochen rc. (wie Sohlen- und Kalbleder, Saffian, Maroquin, Juchten u. dgl.; die Lederwerks-Produktion von Böhmen in 18 Fabriken und größern Etablissements schon im J. 1835, von 15,000 Arbeitern in wenigstens 3200 Werkstätten die Gärberei, so wie auf 2300 Arbeitsplätzen die Rothgärberei, circa 2000 Gärbern,

500 Lederern; Alaunleder in 22 Etablissements schon im J. 1835 und Handschuhe von etwa 450 Meistern auf dem Lande, Leim in mehr als 80 Siedereien, überhaupt an 1000 Kirschner, 600 Riemer, 600 Sattler und 11,520 Fußbekleidungs-Werkstätten; Seife und Kerzen circa von 2000 Siedern; Wachswaaren, Fischbein, Kämme in circa 300 Werkstätten, Dosen und verschiedene Galanteriewaaren von Horn, Elfenbein, Schildplatt ꝛc., Rosenkränze, Spodium und Düng- auch Tintenpulver) wird erzeugt:

„In Prag — derzeit (1845) besteh. 2 mit k. k. Gubern.-Dekret und 34 (mit Einschluß der Wagenfabr.) einfach landesbefugte Fabriken, welche Thierfelle, Häute und Leder ꝛc. be- und verarbeiten, dann 731 bezügl. Manufakturen und Gewerbe, als: 8 für Alaun- und Sämisch-Ledererzeugung, 43 für Drechslerarbeiten, 5 für (Leder-) Färberei, 25 für (Weiß-, dann Loh- und Roth-) Gärberei, 1 für Hasenbalgschneiderei, 35 für Handschuhmacher-, 24 für Kammmacher-, 34 für Kirschner-, 2 für (Bein-) Knopfmacher-Arbeiten, 4 für Kunstspielwaaren-Erzeugung, 48 für Lederausschnitt, 11 für Lederlackirerei, 5 für Lederzurichtung, 19 für Lobgärberei, s. oben, 4 für Parfumeriewaaren-Erzeugung aus thierischen Fettsubstanzen, 1 für Pergament-, sowie 9 für Regen- und Sonnenschirm-Erzeugung, 1 für Reitpeitschenverfertigung, 17 für Riemer-, 7 für Saitenmacher-, 25 für Sattler-, 358 für Schuhmacher-, 19 für Seifensieder-Arbeiten, 25 für Selchfleisch-, Würstel- und Salami-Erzeugung, dann 1 für Specksiederei, endlich 6 für Taschnerarbeiten, 9 für Wachswaaren-Erzeugung, 6 für Weißgärberei, s. oben, und 4 für (Stiefel-) Wichs-Erzeugung.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu allen Gattungen Leder (J. J. Pollak und Söhne, Goldstein noch 1835, dann J. Goldschmidt, Joh. Pfiroß, für Rothgärberei 40 Arbeiter, 65,000 Häute, L. Kraus, überhaupt gezünftete Roth- und Lobgärber unter 1 Ober-, 2 Mitvorstehern, 19 Mitmeister, dann Weiß- u. Sämisch-Gärber unter 1 Ober-, 1 Mitvorsteher, 4 Mitmeister); insbesondere

Lackirtes Leder (C. Heinolt);

Handschube, schon im J. 1835 in 6 Fabriken (P. Boulogne I. 322, verarb. 60,000 Felle, 32,000 Pr. Handschuhe, — J. Lunet über 90,000 Felle, 50,000 Pr. Handschube, zugleich Alaunledereien II. 1107, nebst 9 ungezünfteten Alaunledermachern schon im J. 1835 an 10 kleinere und 3 Hauptfabriken; (F. M. Stifter, J. Hellersperg, Chr. Krause, G. Krüger, L. Lässig, Chr. Rady, G. Ryba, J. A. Seeling, W. Stanka mit circa 100 Arb., J. M. Stifter, J. Wittigschläger) und Handschuhmacher gezünftet (unter 1 Ober-, 1 Mitvorsteh., 20 Mitmstr.);

Kirschnerwaaren (A. Kirnig, Swoboda sen. und jun., F. Pekař, Řiwnaß u. Sohn, J. Türkott und gezünftete unter 1 Ober-, 2 Mitvorstehern, 25 Mitmeister);

Riemerwaaren (unter 1 Ober-, 1 Mitvorsteher, 15 Mitmeister);

Sattlerwaaren (unter 1 Ober-, 1 Mitvorsteher, 24 Mitmeister, dann 5 Taschnermeister mit den Gold- und Silber-Drahtziehern eingezünftet) und

Saitenmacher (9 ungezünftete), wie

Salamimacher (5 ungezünftete);

Schuhmacherwaaren (Altstadt unter 1 Ober-, 2 Mitvorstehern, 96 Mitmeister; Neustadt unter 1 Ober-, 1 Mitvorsteher, 56 Mitmeister); Kleinseite unter 1 Ober-, 2 Mitvorsteh., 56 Mitmeister);

Seife- u. Kerzenfabr. (L. A. Löwy), gezünft. unter 1 Ober-, 1 Mitvorsteh., 29 Mitmstr.);

Flüssige Seife (Gebr. Schlesinger);

Parfume, Pomade (C. Corda, A. Brichta), auch als Essenzen unter die Liqueur-Fabriken rubrizirt, s. Chemische Produkte a. a. O.

Wachswaaren (F. Lepschik, zum Bienenkorb, I. 378, J. E. Schebelka, k. k. Hofwachswaarenlieferant), gezünftet unter 1 Ober-, 1 Mitvorsteher, 7 Mitmstr.

Wichse, Fischthran- und Lack-Schuhwichse nach engl. Art (M. A. Černy, Gebrüder Löwy, A. Till).

Fischbein (J. J. Bense und Sohn, I. 712, M. Bloch, I. 741, A. Dessauer und Sohn, Inhab. J. S. Dess. I. 450, J. H. Schulze, II. 151.).

Drechslerwaaren (J. Zeiteles, W. Schnöbling, I. 227) und Maschinendrechslereien (F. Breinig, I. 713, J. Schwär, J. Schwerdtner), dann 18 ungezünftete Meister;

Kammwaaren (unter 1 Ober-, 1 Mitvorsteher, 14 Mitmeistr.);

Galanteriewaaren (s. Industrie-Produkte aus organischen und unorganischen Stoffen);

Spodium und Düngungspulver (H. Glattauer, I. 834, Niederlage I. 32, J. Herz).

Die k. k. Hauptzollämter, Weg- und Brückenmauth-, Stempel- und Taxen-, dann überhaupt ausübenden Gefälls-, sowie Verzehrungssteuer-Perceptions-Aemter, und sonstigen die Buchführung der Gewerbsunternehmungen controllirenden Finanzwache-Commissariate, auch die zur Leitung der Gefällsangelegenheiten bestellten Bezirksbehörden, und im weitern Zuge die zur Leitung der bezüglichen Angelegenheiten bestellten höheren Behörden ꝛc. s. bei k. k. Kameralbehörden, Seite 58, Sp. 2, im Artikel Amtsorte, Adreß-Nachweisungen der Bureau's, Amtslokale, Kanzleien ꝛc. in der k. k. Hauptstadt Prag.

„Im Ber. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 4 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe rc., dann 190 bezügl. Manufakturen und Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Leder in Amschelberg (J. Münz, Kleinleder), in Beneschau (Ph. Wolf, alle Gattungen) an 36 Loh-, 10 Roth- und 30 Weißgärber, zu Přibram, Žebrák, Neuknin, Beraun, dann Lederfabr. Praskoles (L. Steinreich, Alaun-, Sämisch- und auch Lobleder); im J. 1835 bei 20 Handschuhmacher im Kreise schon, dann 56 Kirschner in Wottitz, 10 Meister, Beraun, Přibram, 16 Riemer zu Beneschau, Beraun, Žebrák, 6 Sattler, sowie zur Zeit an 6 Kammmacher zu Přibram (4), dann 11 Wachszieher zu Přibram (5), Beneschau (2), auch Rosenkränze als Drehwaare in Přibram (W. Wollenfels, starke Ausfuhr), sonst noch 7 Drechsler im Kreise, Seife in Königsaal (Richter) und Konopischt; Wichse in Beraun (A. Pollak).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Alt-Mitrowitz in und für den Ber. Kr.

„Im Bidž. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 1 einfach landesbefugte Fabrik obb. Stoffe rc., dann 159 bezügl. Manufakturen und Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Leder in Gitschin (J. Hübler und Sohn) auch daselbst Lederlackirerei; schon im J. 1835 an 45 Drechsler, 10 Kammmacher, 43 Kirschner, an 70 Lohgärber, 42 Riemer, 31 Sattler rc.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt) s. bei Altenbuch in und für den Bidž. Kr.

„Im Budw. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe rc., dann 175 bezügl. Manufakturen und Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet in Rimau durch die priv. Fabrik zu Leder, in Wittingau zu Sohlenleder, und durch die (J. Nepřensky. und A. Ritt.) Fabr. in Budweis zu allen Ledergattungen.

Wachswaaren in Budweis (F. Liebich).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Bzy, in und für den Budw. Kr.

„Im Bunzl. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 2 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe rc., dann 419 bezügl. Manufakturen und Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Leder, franz. oder engl. Handschuhlederfabr. insbesondere in Gablonz (J. Zappe's Witwe und Söhne), in Niemes (J. Stroh), auch in Altenburg; lackirtes Leder in Brenn (J. Schneider).

Wachsleinwand und Wachstaffet auf der Hrschft. Reichstadt zu Brenn;

Dosenfabriken (C. Hofrichter, Gebr. Schöffel) in Reichenau.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie ob. bemerkt), s. bei Aicha (Alt-), in und für den Bunzl. Kr.

„Im Časl. Kr. — derzeit (1845) bestehend 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe rc., dann 960 bezügl. Manufakturen und Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet in Časlau von 4 Drechslern, 3 Handschuhmachern, 1 Kammmacher, 5 Kirschnern, 4 Lohgärbern, 3 Riemern, 3 Sattlern, 18 Schuhmachern, 1 Wachszieher, 1 Weißgärber; im ähnlichen Verhältnisse findet sich auch der Gewerbstand in Kuttenberg, Sedletz u. a. O. besetzt.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Aubrow, in und für den Časl. Kr.

„Im Chrud. Kr. — derzeit (1845) bestehend 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 3 einfach landesbef. Fabriken obb. Stoffe rc., dann 299 bezügl. Manufakturen und Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Leder in Eibeteinitz (A. Dobrowsky jun., mit circa 20 Arb. in Chrudim u. a. O.).

Spielwaaren von Leder, Suppenbein rc. in Freihammer (J. Kötzing, Niederl. in Chrudim).

Wichse in Neuschloß (L. Lengsfeld, Fettglanzwichse).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt), s. bei Bistrau, in und für den Chrud. Kr.

„Im Elbogn. Kr. — derzeit (1845) bestehend 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 5 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe rc., dann 783 bezügl. Gewerbe überhaupt, sowie insbesondere die Weiß-, dann Loh- und Rothgärber in Eger jährl. circa 3000 Rinderhäute, dann circa 15,000 Kalb- und Schaffelle, und 2 Pergamentmacher ein besonders ausgezeichnetes, meistens nach Wien und Prag abgesetztes Produkt liefern.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Leder in Asch (Ch. Kirchhoff, G. Huscher, J. Kinzel, D. Singer, K. Langheinrich, bearbeiten Hirsch-, Gems- und Elenthier-Häute, überhaupt Weiß- mit Sämischgärberei verbunden), in Eger (F. Kark, alle Gattungen); Handschuhe, in Carlsbad (J. Hörner, J. Kraus, C. Lang, J. Pichler, J. Wagner sen.) und Kirschnerwaaren (J. Seemann) auch daselbst, sowie Dosen-

Fabrik (C. Knoll), und für Kamm- (J. Deiml.) nebst Wachswaaren (V. Weverzik), letztere auch in Eger (K. Stainl), und eine Wichsfabr. (A. Schwaab, Fischthranwichse) in Weipert.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Ammonsgrün, in und für den Elbogn. Kr.

„Im Kauř. Kr. — derzeit (1845) bestehend 2 mit k. k. Gubern.-Dekret und 1 einfach landesbefugte Fabrik obben. Stoffe 2c., dann 450 bezügliche Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Stearin-, Sterntafellichter, Seife- und Kerzen zu Palmowka in Karolinenthal (F. A. Müller).

Seife in Karolinenthal (F. A. Müller).

Spodium und Düng-, auch Tintenpulver in Miranka (Weinbergsbesitzung Nr. 3. u. 4. vor dem Neuthore, an der Wien. Chaussée nächst Prag, Halla und Comp., Geschäftsl. J. Halla).

Blutlaugensalz (blausaures Kali) in Bescheschitz (J. Röthlingshöfer).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Aurenowes, in und für den Kauř. Kr.

„Im Klatt. Kr. — derzeit (1845) bestehend 1 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe 2c., dann 134 bezügl. Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Leder in Schwihau (J. Kohn, Rinds-, Kalbs- und Schafleder) in Unter-Neuern (P. Porges, S. und D. Fleischel).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Bischofteinitz, in und für den Klatt. Kr.

„Im Königgr. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe 2c., dann 261 bezügl. Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Ledergattungen aller Art (F. A. Deubner) in Königgrätz, dann zu Rothgärberprodukten (A. Hayn) in Braunau.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt), s. bei Adersbach, in und für den Königg. Kr.

„Im Leitm. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe 2c., dann 450 bezügl. Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Ledergattungen aller Art in Tetschen (J. Hille und A. Tietze), in Zebus, dann in Leitmeritz (J. F. Kranich, Titelbach, Riedel, Mühle's Witwe, Lischka, Lehmann).

Fischbein in Auscha (D. Hirsch).

Spielzeug von Leder, dann von Suppenbein, Drehwaaren aller Art, Dosen 2c. in Oberleitensdorf (C. A. Müller), Böhm.-Kamnitz (F. Wenzel), Nixdorf (F. Fischer, J. und A. Rößler), Rumburg (F. Kindermann, Joh. dann L. Salomon, die Leipziger Messen frq., A. Focke), Sandau (F. Neuhardt, J. Miksch, E. Just), Schluckenau (F. Pitschmann), auf gerissenes Fischbein zu Auscha (D. Hirsch).

Wägen in Leitmeritz (F. Krasser, Pichler).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Aussig, in und für den Leitm. Kr.

„Im Pils. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 7 einfach landesbefugte Fabriken obben. Stoffe 2c., dann 180 bezügl. Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Ledergattungen aller Art in Pilsen (Gebr. Lederer, Saffian, D. L. Lewit und Sohn, mit 30 — 40 Arb., Maroquin, Niederl. in Prag), in Dobřan, in St. Katharina bei Meyerhöfen (F. Sorger, Juchten); lackirtes Leder in Pilsen (D. Lewit), in Wscherau (Jak., Bernh., Dav. und Math. Auer, mit einer Wachsleinwandfabrik vereint).

Dann für Spodium und Düngpulver in Neumühl gegen Milikau nächst Mies (W. H. Köhler, Knochenmühle), in Tiechlowitz (Freisassengrund Těchlowice eine priv. Knochen- und Spodiumfabr.), in Weißgrün.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Altsedlischt, in und für den Pils. Kr.

„Im Prach. Kr. — derzeit (1845) besteh. 1 mit k. k. Gubern.-Dekret und 2 — 3 einfach landesbefugte Fabrik. obben. Stoffe 2c., dann 200 bezügl. Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Ledergattungen aller Art in Horaždiowitz (K. Lemberger's Erben, Niederlage in Wien, alle Arten Lohgarnes, Riemer-, Kirschner- und Sattler-, auch Englisch-Leder), in Laschan-Miltschitz (S. und J. Kafka, Korduan, lackirtes und alle anderen Ledersorten, mit Ausnahme von Juchten und Pfundleder), in Schüttenhofen (A. A. Schwarzkopf).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Albrechtsried, in und für den Prach. Kr.

„Im Rak. Kr. — derzeit (1845) besteh. 2 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabrik. obben. Stoffe ꝛc., dann 240 bezügl. Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Ledergattungen aller Art in Raudnitz (Epstein und Pollak) und in Kolleschowitz lackirtes Leder in der Vorstadt Hracholusk, zu Raudnitz (A. Morawetz).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Buschtiehrad, in und für den Rak. Kr.

„Im Saaz. Kr. — derzeit (1845), besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Decret und 7 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc., dann 231 bezügl. Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obben. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Leder (C. Spitzka) in Saaz, und Spielzeug von Lederabfällen ꝛc..

Drehwaaren von Suppenbein ꝛc. in Marienthal (G. F. Kaaden's Erben), in Rothenhauser Kalich oder Kalisch (J. Enzmann), in Uhrißen (J. Walter), Ober-Georgenthal (J. Weigel), Katharinaberg (A. Zenker).

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Brüx, in und für den Saaz. Kr.

„Im Tab. Kr. — derzeit (1845) besteh. 00 mit k. k. Gubern.-Dekret und 00 einfach landesbefugte Fabriken obb. Stoffe ꝛc., dann 300 bezügl. Gewerbe überhaupt.

Seit und vor dem J. 1840 werden obb. Waaren und Materialien be- und verarbeitet zu Lederfabrikaten in Tabor und in Neuhaus.

Dosenfabrikation in Königseck und Petrowitz.

Die k. k. Kameral-Perceptions- und sonst controllirenden Finanzwache-Behörden (wie oben bemerkt) s. bei Bozegow, in und für den Tab. Kr.

Diese statistisch-topographischen Daten der Animal-Rohprodukten-Veredlung durch die Industrie bilden zugleich den integrirenden Theil zu jedem heimischen „Adressenbuche der Kaufleute, Fabrikanten und handelnden Gewerbsleute." — Ueber die tiefere Bedeutung eines solchen förmlichen „Adressenbuches für den Gewerbsstand, mit besonderer Beziehung auf Böhmen", treffen wir eine höchst gediegene Abhandlung (von Prof. Schnabel) im 4. Heft der „Encyclop. Zeitschrift des Gewerbwesens 1845. Bezüglich des so eben schließenden Artikels im Handwörterbuche vergleiche „Mineral-Rohprodukte" (s. d.) und „Mineral-Rohprodukten-Veredlung" (s. d.), wie „Pflanzen-Rohstoffe" (s. d.) und „Pflanzen-Rohstoffe-Veredlung" (s. d.), dann „Industrie-Produkte überhaupt" (s. d.), auch die Artikel über „Handels- und Industrie-Schwungkräfte" oder Hilfsmittel zur Beförderung von Handel und Industrie (s. d.), sowie die speciellen, in obigen Rubriken nicht wohl einzureihenden Gegenstände des technischen Gewersfleißes unter dem Artikel „Industriehalle" im Alphabetikon des Werkes geliefert werden.

C. Repertorium zum industriellen „Adreßkalender" (siehe B) oder (Verzeichniß zum Nachschlagen) jener Hauptfabrikate und Produkte, sowie Handelsartikel nach alphabetischer Reihenfolge, die von den bezüglichen Gewerben als be- und verarbeiteten Natur- oder Rohprodukte, insbesondere des auswärtigen Thierreiches, dann der Fauna Böhmens, durch die haus- und landwirthschaftliche Nutzviehzucht und Jagwild-Gehäge, dann Fisch- und Vogelfang, sowie Vertilgung der rein-forstschädlichen und sonstigen Raubthiere, erzielt werden, namentlich für die Fabrikation und Reproduktion: a. Seide und Posamentirwaaren-Material aller Art; dann b. aus Schafwolle nebst den Präparatorien, ferners c. aus den übrigen Haaren und Federn, endlich d. aus Häuten, Fetten, Knochen, wie thierischen Körper-Abfällen jeder Art für die:

Hutmacher, in c. S. 85—87.
Kammgarnspinnerei, in b. S. 79—85.
Kammmacher, in d. S. 88—91.
Kappen, orientalische oder rothe türkische, in b. S. 79—85.
Kerzen, in d. S. 88—91.
Kirschner, in d. S. 88—91.
Knochenmehlartikel, in d. S. 88—91.
Knopfmacher, Bein-, in d. S. 88—91.
Korduanartikel, in d. S. 88—91.
Kunstspielwaaren, in d. S. 88—91.
Lackirte Lederwaaren, in d. S. 88—91.
Lederlackirer, in d. S. 88—91.
Lederwerkssorten im Allgemeinen, sog. Lederausschnitt, in d. S. 88—91.
Lederzurichtung, in d. S. 88—91.
Lohgärber, in d. S. 88—91.
Maroquinartikel, in d. S. 88—91.
Maschinendrechsler, in d. S. 88—91.
Matratzen, in c. S. 85—87.
Merinos, in b. S. 79—85.
Musselins, in b. S. 79—85.
Mützen, in b. S. 79—85.
Parfumeriewaaren (Pomaden u. dgl.), in d. S. 88—91.
Pergamenterzeuger, in d. S. 88—91.
Perückenmacher, in c. S. 85—87.
Posamentirwaaren, in a. S. 76—78.
Rauchwaaren, in d. S. 88—91.
Regen- und Sonnenschirmerzeuger, in d. S. 88—91, dann R.- u. S.-Ueberz., in a. S. 76—78.
Reitpeitschen u. dgl., in d. S. 88—91.
Riemer, in d. S. 88—91.
Ringe, v. Horn, Bein ꝛc., in d. S. 88—91.
Roßhaare-Zurichtung und Verarbeitung, in c. S. 85—87.
Rothgärber, in d. S. 88—91.
Saitenwaaren, in d. S. 88—91.
Satins, in b. S. 79—85.
Sattlerwaaren, in d. S. 88—91.
Schafwollkämmerei, in b. S. 79—85.
Schneiderwaaren, in b. S. 79—85.
Schuhmacherarbeiten, in d. S. 88—91.
Schwanebei, in b. S. 79—85.
Seidenfärber, in a. S. 76—78.
Seidenstickerei, in a. S. 76—78.
Seidenstrumpfwirker, in a. S. 76—78.
Seidenzeugmacher, in a. S. 76—78.
Seife, flüssige, in d. S. 88—91.
Seifensieder, in d. S. 88—91.
Selchfleisch-, Würstel- und Salamierzeugung, in d. S. 88—91.
Serails, in b. S. 79—85.
Siebböden, von Roßhaar, in c. S. 85—87.
Speckſiederei, in d. S. 88—91.
Spielwaaren von Leder, Bein u. dgl., in d. S. 88—91.
Spritzenschläuche, mit Lederüberzug ꝛc. in d. S. 88—91.
Stearin-Kerzen, in d. S. 88—91.
Stern-Tafellichter, in d. S. 88—91.
Stickerei, Seiden-, in a. S. 76—78, und mit Wolle, in b. S. 79—85.
Streichgarnspinnereien, in b. S. 79—85.
Strumpfwirkerwaaren, in b. S. 79—85.
Tapezierer, in c. S. 85—87.
Taschner, in d. S. 88—91.
Tuchappretur, in b. S. 79—85.
Tuchbereiter, in b. S. 79—85.
Tuchmacher, in b. S. 79—85.
Tuchscheerer, in b. S. 79—85.
Wachsleinwand, in d. S. 88—91.
Wachstaffet, in a. S. 76—78.
Wachswaaren, Kunst-. in d. S. 88—91.
Wachszieher, in d. S. 88—91.
Weber, Schafwollen-, in b. S. 79—85.
Weibliche Seiden-Handarb., in a. S. 76—78.
Weibliche Wollen-Handarb., in b. S. 79—85.
Weißgärber, in d. S. 88—91.
Wichserzeugung, in d. S. 88—91.
Wirkwaaren, Wollen-, in b. S. 79—85.
Wollenkämmerei, in b. S. 79—85.
Wollwaaren, in b. S. 79—85.
Wollenzeuge, in b. S. 79—85.
Zeuge, in b. S. 79—85.

Auf dieselbe Weise (mit den Unterabtheilungen A, B und C) wie hier bei Animal-Rohprodukten-Veredlung ist auch in Litt. M.: Mineral-Rohprodukten- und in Litt. P.: Pflanzen-Rohstoffe-Veredlung — behandelt, s. d. A.

**Anischau** (293. Pils.), Aunische, Auneschau, Unešow, Aunešow, unter 49° 53′ 1″, Br. und 30° 49′ 22″ Länge mit 49 Häus., 294 teutsch. Einw., Filialkirch.-Dorf, v. (Prämonstr. Stifts-) Dom. Tepl-Krukanitz, 1¼ St. NO. und 4 St. v. d. Postst. Mies, nebst abs. „Lischka" Maierhof, Schöbermühle, Wasenmeist., zu Nr. 28, VIII. 1, St. Prokop-Kirche (Pfr. im XIV. Jahrh., renov. im XVIII. Jahrh., wo der Ort mit Pořmoll zum Dom. gekommen), Pfr. (St. Wenzel) in Čihana, Mutterkirche.

**Anna-, St.** (... Ber.) **Zeche**, eine der (nach Dr. Streinz) 5 Eisensteingruben am Walde Zabořka, v. (k. k. Montanärar.) Dom. Točnik, Totschnik.

†**Anna, Sct.** (359. Časl.), Annadorf, Sudĕgowka, Sudĕgow, in hoher Lage und waldiger Umgebung, Pfrlokalie.-Dorf, 49 Häus., 312 böhm. Einw., vom (W. Morawec.) Dom. Jnditz, (Br. Wrazda-Kunwald.) Hradek, (M. Lischka.) Becwar und vom (Br. Löwenherz.) Dom. Petschkau, 3¼ St. SW., zu Nr. 11, IX. 103, Königg. Diöz., Kuttenberg. Vikar., St. Anna- (Lokalie-, fund. von Br. Koch 1792), Wallfahrts-Kirche, Schule, obrigkeitl. Patron., eingepf. an 3000 Seelen, Kathol. und über 60 Akathol., sowie an 50 Israeliten in 12 Ortschft.; Badeanstalt, die Quelle ohne bekannte Mineral-Gehalte, als „Sudĕgowka-Brunnen" im großen teutschen (30jähr.) Kriege eine Zufluchtsstätte, später am Platze eine hölzerne Kapelle, dann (von Grafen E. J. Breda im XVIII. Jahrh.) die steinerne, gegenwärt. Kirche.

**Anna, St.** (XXI., 182. Časl.) oder **Münchwald**, Wallfahrts-Kapellen-, Badeanstalt- u. Gastnahrungs-, sowie Jägerhaus-Einschicht, v. (Gräfl. Sylva-Tarouca-Unwerth.) Dom. Frauenthal, **Polet**, $\frac{1}{4}$ St. NNO. v. gleichnam. Amtsorte, s. d.

†**Anna, St.** (... Elbogn.), Annaberg, Tannenberg, auf dem tiefern Theile des Grünberges, St. Anna-Pfr.-Kirchen-Einschicht, Prag. Erzdiöz., Eger. Vik., und $\frac{3}{4}$ St. W. vom Städt., Eger. Patron., an 700 teutsch. Eingepfrt. in 9 Ortschft.; das Gotteshaus als Kapelle (1518) vom k. Magistrate und (1561) mit einer Eremitage gegründet durch Beiträge aller Frauen in Eger, die den Namen der Heiligen führten; auch das jetzige Kirchengebäude (1691) ward vom Magistrate der genannten Stadt, wie eine Franziskaner-Residenz (1701) und als fromme Sühne der ausgebrochenen Pest (1713 — 1718) ein Hospitium, dann Pfarrpfründe (1787), Schule (1803) aufgeführt, und das Ganze der Gemeinde Ober-Pilmersreuth einverleibt. In der Nähe und ebenfalls am Grünberge stand die St. Johann Nep.-Kapelle (fund. Joh. A. Junker auf Oberkunreut im XVIII. Jahrh.), bis solche gesperrt, und das Gebäude (1791) vom Eger. Magistrat, später (1802) von der Dorfsgemeinde Oberpilmersreut im Lizitationswege erstanden worden. (Nach V. Pröckl, II. Bd. §. 8. sub 3.)

**Anna, St.** (... Elbogn.), d. i. Annadorf, s. d.

**Anna, St.** (... Elbogn.), die Zeche auf Silber im (J. Kraus.) Gottesgaber Bezirke unter der gen. k. k. Berggerichts-Subst., s. Litt. G.

**Anna, St.** (346. Kauř.), abseits Kapelle, $\frac{3}{4}$ St. SSO. gegen SO. von Prag, auf dem (Gräfl. Buquoy.) Dom. Nušle, und $\frac{1}{8}$ St. N. vom gleichnam. Amtsorte, s. d.

†**Anna, St.** (105. Klatt.), als (Kapelle in Rainold's Lex.) Pfr.-Lokalie-Kirchen-Einschicht (erb. im XVII. Jahrh. vom Grafen F. Morzin und dessen Gemalin Eleonore, geb. Gräfin von Trautmannsdorf), im Klattauer Archipresbyterate und Descheniter Vik., dann Budw. Diöz., unter Religionsfonds-Patron., mit circa 2333 böhm. und teutsch. Eingepfrt. in 9 Ortschft. Das Gotteshaus auf einer Anhöhe, als am Endpunkte der so schönen Kastanien-Allee, vorüberziehend an der Grabstätte des hier (auf dem Friedhofe) ruhenden Christian Heinrich Spieß, teutsch. Ritterroman-Dichters, welcher Oekonomie-Beamte (bis 1799) am Gute gewesen, auch von seinem obrigktl. Grundherrn, dem Grafen Kaspar Herm. von Künigl, Br. zu Ehrenburg und Warth durch ein Monument im hrschftl. Schloßparke geehrt worden, in und bei Bezděkow, Bezdiekau, Dorf v. gleichnam. (Ritter Korb-Weidenheim.) Dom., $1\frac{3}{4}$ St. W. von Klattau, s. unter Litt. B.

**Anna, St.** (62. Klatt.), Kapellen-Einschicht im St. Veitswalde und an dem, im Volksglauben als heilkräftig bewährten Brunnen daselbst, wie nächst dem Amtsorte und Dorfe Tschach- oder Čachrau an der Passauer Straße, v. (J. Kordik. Erb.) gleichnam. Dom., und $3\frac{1}{4}$ St. S. von Klattau, s. Čachrau.

**Anna, St.** (215. Klatt.), am Abhange des St. Wolfgangiberges. abs. Kapelle nebst Gottesacker auf dem (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz, und $\frac{1}{4}$ St. SW. v. gleichnam. Städtchen und Amtsorte, s. d.

†**Anna, St.** (115. Klatt.), Tannaberg, abg. für St. Annaberg, ein Gnadenort und Pfr.-Administr.-Wallfahrtskirchen-Einschicht auf dem Tannaberge, Budw. Diöz., Tauser Vik., obrgktl. Patron. sammt Schule, Seelsorgerwohnung, v. (Gräfl. Stadion.) Dom. Kauth, 1 St. S. und $1\frac{1}{2}$ St. SW. von Neugedein, zu Nr. 35, V. — Der kleinste Pfr.-Sprengel in der Christenheit (nur 12 Seelen fassend nach J. G. Sommer, oder 20 Eingepfrt., wie der „*Catalogus universi Cleri Episcop. Dioec. Bohemo-Budvicensis* &c. anführt.)

**Anna, St.** (2. Klatt.), auf dem Hurka-Berge mit $253._{33}$ Par. oder $260._{42}$ Wien. Klftr. Seehöhe, abseits aufgehobene und verfallene Kapelle auf dem (k. k. Kreisstädt.) Dom. Klattau, und $\frac{1}{2}$ St. W. von der Stadt, siehe unter Litt. K.

**Anna. St.** (171. Klatt.), Mahlmühlen-Einschicht nächst der Stadt, und v. (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Teinitz $\frac{1}{2}$ St. W., zu Nr. 35, V. 7, Pfr. (St. Maria-Himmelf.) im Amtsorte T.

**Anna, St.** (172. Klatt.), an der Chaussée, eine kleine Häuschen-Versammlung auf dem Hügel des ehrwürdigen Gotteshauses, $\frac{1}{2}$ St. WSW. von der Großen Vorstadt bei Bischofteinitz; Kolonie gebrechlicher, mit Ruhegehalten betheilter obrgktl. Diener; als Einschicht von (Durchl. Fürst. Trautmannsdorf.) Dom. Teinitz, zu Nr. 35, V. 7, Pfr. (St. Apollinar) Erzdech. im Amtsorte. Unter dem Schiff der Kirche (v. XVI. Jahrh.), nach der Legende durch eine mehrmals ausgeackerte St. Annen-Statue veranlaßt, befindet sich seit 21. März 1842 die Hochfürstl. Trautmannsdorf-Weinsberg'sche Familiengruft. (Vergl. Dr. J. Hurka's Beschrb. in „Prag", Beiblätter zu „Ost und West.")

**Anna, St.** (217. Pils.), abseits auf einer Anhöhe, $\frac{1}{2}$ St. NW. nächst Plan, Stadt v. (Gräfl. Nostitz.) gleichnam. Dom. $\frac{1}{4}$ St. W., Wallfahrtskirchen- und Meßnerwohn.-Einschicht, zu Nr. 35, II. 96, und als Filiale zur St. Mariä Himmelfahrts-Dech.- und Stadt-Pfr.-Kirche, Haydener Vik., Prager Erz-Diöz. 2c., s. Plan. — St. Anna's Gründung schreibt man im X. Jahrh. den teutsch. Apost. des Christenthums von dem nahen Baiern aus zu. Nach Schaller sollen die Grafen Schlick, zum frommen Gedächtnisse des ihnen ertheilten Privilegiums der Münzpräge die bisher. Kapelle fund. uns renov. haben; es fand im J. 1825 eine Säcular-Jubelfeier der Kirchenweihe hier

statt. — Das Altar-Gemälde, Franz Ser., soll ein Original Brandel's sein.

**Anna, St.** (204. Pils.), auf einem hohen Berge, Coemetr.- oder Begräbnißkirchen-Einschicht, am Friedhofe, $\frac{1}{4}$ St. v. Purschau, Pfarr-Dorf v. (Durchl. Fürst Windischgrätz.) Dom. Tachau, $1\frac{3}{4}$ St. SSW., und als Filiale zur Prager Erz-Diöz., Haydener Vik., St. Bartholomäus-Pfarrkirche ꝛc., s. Purschau.

**Anna, St.** (359. Pils.), Alaunschiefer-Kießzeche und Werken-Einschicht zur (Ritter v. Riese.) Vitriol-, wie Kunstgyps- ꝛc. Produkt. nächst Lohowa, Amtsort und Dorf, v. (Bar. Perglas.) gleichnam. Dom., und in gerader Linie 4 St. WNW. v. Pilsen, zu Nr. 28, VII. 68, Pfr. (St. Peter u. Paul) in Lichtenstein ꝛc., s. Lohowa.

**Anna, St.** (249. Prach.), im Böhmerwalde, Pfr.-Kirchen- (seit 1716 von den Gerichtsinsassen erb.) und Seelsorgerwohnungs-Einschicht, Budw. Diöz., Bergreichenstein. Vik., Bistritzer (Durchl. souverän. Hohenzollern-Sigmaringen.) schutzobrgktl. und die Schule Gemeinde-Patr.; über 2000 teutsch. Eingepf., in den hieher zählenden Freisaß-Gehöfte-Einschichten und zugehörigen Nebenhäusern, dann noch einige Höfe vom Kocheter, dem IV. Gerichte, und das Dorf Swinna im Klatt. Kr. im Seewiesner, dem VI. Gerichte der k. Waldhwozd oder im Gebiete der k. Freibauern, **Hwozdská swobodná práwa**; zu Nr. 25, VI. 119, und $1\frac{1}{2}$ St. S. von Čachrau, siehe Waldhwozd.

**Anna, St.** (175. Prach.), Kapellen- und Badeanst.-Einschicht, mit der Heilquelle „Gesundbrunnen“ gen., unter dem Swaterberge auf dem (Hochfürst. Kinsky.) Dom. Horazdiowitz und conscr., so wie $\frac{1}{4}$ St. N. liegend bei der gleichn. Municip.-Stadt, s. d.

**Anna, St.** (302. Prach.), an der Straße gegen das Dorf Lhota St. Anna, und dazu eingpfrt. so wie conscrb., Badeanstalt-Einschicht, sonst „Badhaus“ gen., von (Bar. Chanowsky-Kraselowsky-Dlauhowesky v. Langendorf.) Dom. Nëmtschitz, **Němčice**, $1\frac{3}{4}$ St. NNO., und über 1 St. N. gegen NNO. von Krasilau, **Krasylow**, gelegen, so wie $4\frac{1}{4}$ St. gegen WSW. von Pisek, und über $\frac{1}{2}$ St. WSW. von d. Postst. Strakonitz. Der mit einer gegen Gicht u. Rheumatismen empfehlenswerthen Heilquelle besteh. Kurort ward im XVIII. Jahrh. von dem damal. (seit J. 1731) grundobrgktl. Besitzer Br. Joh. Jos. aus d. freiherrl. Hause von Langendorf ꝛc. gegründet, und ist neuester Zeit immer mehr für Kurgäste zur Aufnahme eingerichtet worden, so wie die sanftgebirgige Umgegend mit ihren Wäldern zu angenehmen Promenaden einladet.

**Anna, St.** (302. Prach.) auf dem mit Nadelholz bewaldeten Hügel, nächst dem eben (im vorherg. Artikel) berührten Kurort, inmitten von anmuthigen und kühlenden Schatten spendenden Laubgängen, am heil. Mutter Annen-Feste zahlreich besuchte, größere, schon Kirchartige Gnadenorts- und Wallfahrts-Kapellen- und dabei geistl. Seelsorger-Residential-Einschicht vom obben. (Br. v. Langendorf.) Fideicommiß-Gute, zur Budw. Diöz., Horazdiowitz. Vik., Krasilauer Pfr., fund. und reichl. (v. hochw. Domprobste zu St. Veit am Prager königl. Schlosse, Joh. Ign. Dlauhowesky von Langendorf im J. 1682, auch Stifter des Majorats für seinen gleichnamigen Neffen Adam Jos. im J. 1701) dot. Kaplanei.

**Anna, St.** (64. Prach.), am rechten Ufer der Watawa, einst Goldwäscher-Dörfchen, 9 H. 83 böhm. Einw., v. (Hochfürst. Schwarzenberg.) Dom. Worlik, $2\frac{1}{4}$ St. S. und $2\frac{1}{4}$ St. OSO. v. Čimelitz, so wie $3\frac{1}{4}$ St. v. Pisek, zu Nr. 25, III. 4, Pfr. (St. Leonhard) in Woslow. — In der Nähe des erstgen. Ortes auf einem hohen Uferfelsen die St. Anna-Kapelle, wo die Volkssage einen vergrabenen Schatz andeutet, dessen Hebung einst Böhmen vom Verderben retten soll. Ohne diese Landesgefahr abwarten zu wollen, haben im J. 1806 kühne Schatzgräber die Hebung versucht, doch nur — leere Kisten gefunden.

**Anna, St.** (... Rak.), Privateigenthüml. (W. Ružička.) Steinkohlenwerk u. Zechen-Einschicht nächst Kolletsch, Pfarrdorf, v. (Ritter Bohusch-Ottoschütz.) gleichn. Allod.-Gute, 5 St. NW. v. Prag.

**Anna, St.** (285. Tab.), Annadorf, Filialkirch-Dorf, 16 Häus. mit 147 böhm. Einw., v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Radenin und Hroby $1\frac{1}{4}$ St. SO., 4 St. v. d. Postst. Tabor, mit einer öffentlichen St. Annen-Wallfahrts-Kapelle (v. 1. Mai bis letzten Okt. fund. hl. Meßopfer für die Gräfl. Famil. Desfours, Millesimo u. Kolowrat), Kur- u. Badeanstalt (s. im nächstfolgenden Artikel), hrschftl. Försterswohnung, Hegerhaus, abseits Häuschen „**w Liskách**“, zu Nr. 11, VI. 1, Pfr. (St. Jakob Gr.) in Křeč.

**Anna, St.** (281. 285. Tab. u. nach **Med. Dr.** Joh. N. Eiselt, S. 30, die Heilquelle ꝛc.), Bade-Kuranstalts-Einschicht, am vorstehenden Dorfe (s. im vorherg. Artikel) mit einem Badhause (7 Badekamm. mit Wannen, Küche und Speisesaal im Erdgeschoße, und im obern Stockwerke 4 Gastzimm.), gegründet v. Reichs-Grafen Leopold Krakowsky von Kolowrat (im XVIII. Jahrh.) und von den Honoratioren der Umgegend als Vergnügungsort häufig besucht, so wie auch von Kurgästen in neuester Zeit immer mehr frequentirt. — Die Mineral- oder Heilquelle sprudelt nächst der St. Annen-Kapelle (s. im Vorherg.), in einem überwölbten Mauer-Umschlusse hervor, der Wasserstrahl, bei 7° R. natürlicher Wärme, kohlensauren Kalk, desgl. Natron und Kieselerde in sich enthaltend, tritt aus der Wasserfangschale mittelst Leitungsröhren in die Badeküche, daselbst zum Heilgebrauch erwärmt, dann in die Badekammern zur Wanne geleitet. Die Mittelgebirgs-

Landschaft wird dem Kurgast manchen Naturgenuß, die Höhe „Blanik" eine interessante Rundschau darbieten.

**Anna, St.** (175. Tab.), auf einer Anhöhe beim Friedhofe, Coemetr.- od. Begräbniß-Kapelle auf dem (Br. Geymüller.) Dom. Bozegew und W. am gleichnamigen Städtchen, conserv. zum Mrktfl. Boziegow, auch Bozkow, s. d.

**Anna, St.** (19. Tab.), auf einer Anhöhe, Kapelle auf dem (W. Elsenwanger.) Dom. Mieschitz, Mešice, Mnieschitz, und S. v. gleichnam. Amtsort und Dorf, s. d.

**Annaberg** (237. Leitm.) oder Mariannenberg im Elbthale, zu Ehren der Gräfin Maria-Anna von Thun, geb. Kolowrat, so benannt. und (am Schlusse des XVIII. Jahrh.) angelegt. Dorf, 15 Häus. mit 93 teutschen Einw., v. (Gräfl. Thun.) Dom. Tetschen ¾ St. S., zu Nr. 42, V. 61, Pfr. (St. Wenzel) Dech. im Amtsorte T.

**Annaberg** (263. Leitm.), eine von den an der NW. Gränze des (Altgräfl. Salm-Reifferscheid.) Dom. Hainspach, Onšpach, beginnenden Höhen und Granitmassen im N. des Kreises, und hier zwischen Lobendau, Hainspach u. Röhrsdorf, meist hervorragende Kuppen bildend, welche sich an ihrem Fuße zu langgezogenen Bergrücken vereinigen u. sanft verflächen.

†**Annaberg** (... Elbogn.), Anna, St., s. o. Pfarrkirch.-Einsch. ꝛc. bei Eger, S. 93, Sp. 1.

**Annaberg** (115. Klatt.). Sanct-annaberg in der Volkssprache, daher Tannaberg, s. oben Anna, St., S. 93, Sp. 2.

**Annabrunn, St.** (258. Königg.), nächst dem NO. Glatzischen oder sogen. „Böhm. Kamm" v. Mensegebirge, und in der Einsattelung des Deschnayer Gebirgsrückens, Badekur-Anstalts-Einschicht, als „Gesundbrunnen" bezeichnet, auf dem (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Reichenau, von d. gleichnamigen Postst. und Amtsort 4 St. NNO., nächst dem Pfarrdorfe Deschnay oder -ney, s. d. — Wahrhaft die gesunkene Körperkraft neu stählend wirkt im nahen Deschnayer Forstrevier das Einathmen der frischen Wald- und Bergluft; die zahlreichen Gewässer der Umgegend, meist wilde, hier entspringende Gebirgsflüsse brausen in Cascaden daher, und im Glanzdemantenen Staubregen schäumt der niederstürzende Wilde Adler (s. d.) auf.

**Annaburg** (177. Klatt.), auf einer Insel, Jagdschlößchen- (mit Gartensaal)-Einschicht, an d. Straße u. d. Postbrff. Hayd, im groß. Fasangarten zu Horschau, Horšow, Dorf, v. (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Teinitz ¼ St. NW., zu Nr. 35, V. 57, Pfr. (St. Mariä Himmelf.) im Amtsorte ꝛc., s. Horschau.

**Annadorf** (107. Časl.), Annawes, vom Gründer Joh. Mich. von Weywoda-Stromberg, (im XVIII. Jahrhundert) zu Ehren seiner Mutter Anna Marie, geb. v. Brandenburg, so ben. Dorf, 34 Häus. nebst 2 israel. Familien, 263 böhm. und teutsche Einw., urspr. eine ganz teutsche Ansiedlung vom (A. Kulisch.) Dom. Prawonin, ¾ St. NNW. v. Amtsorte Stattenbrunn, 8 St. v. d. Brieff. u. Postst. Stöcken, mit emphyt. Maierhof, zu Nr. 11, X. 3, Pfr. (St. Kreuzerhöhung) in Zhoř.

**Annadorf** (359. Časl.), Sudějowka, s. St. Anna oben, S. 92, Sp. 1.

**Annadorf** (... Elbogn.), Freiing, Dorf, 25 Häus. mit 205 teutsch. Einw., meist Spitzenklöppl., v. (Gräfl. Auersperg.) Dom. Hartenberg, ½ St. WNW., 1½ St. v. d. Postst. Falkenau, und ¾ St. W. von Bleistadt, zu Nr. 35, VIII. 4, Pfr. (St. Peter und Paul) in Gossengrün.

**Annadorf** (278. Tab.), urspr. als Dominikal-Ansiedlung und auch zu Ehren der Gräfin Anna Woračicky (im XVIII. Jahrh.) so benanntes, in SO. nächst Druntsch liegendes Dörfchen vom (Gräfl. Wratislaw.) Dom. Chaustnik ꝛc., s. Annowice, y.

**Annadorf** (285. Tab.), das Filialkirch-Dorf, s. St. Anna oben S. 94, Sp. 2.

**Annahaid** (262. Bunzl.) Haide oder Heidedörfel, Dorf, 25 Häus. mit 115 teutschen Einw., v. (E. H. Leopold II. Toskana.) Dom. u. Postbrff. Reichstadt, 1½ St. SO., obrgktl. Jägerh., abs. Papier-, s. g. „Haide-, auch Hammer-" Mühle, zu Nr. 36, VI. 26, Pfr. (St. Peter) in Niemes.

**Annahof** (273 Klatt.), seit 1813 angekaufte hrschftl. Maierhofs-Einschicht, 1¼ St. NO. v. d. Postst. Klattau (Rainold's Lex. S. 14), u. ¼ St. S. nächst Wottin, Wotin, Dorf v. (J. U. Dr. J. Miechura.) Dom. Předslaw ¼ St. SW., zu Nr. 35, III. 222, Pfr. (St. Jakob Gr.) im Amtsorte P.

**Annakies St.** (359. Pilf.)-Zeche, Mineralwerk-Einschicht bei Lohowa, Dorf v. (Bar. Perglas.) gleichn. Dom. ꝛc., s. St. Anna oben, S. 94, Sp. 1.

**Annamühle** (171. Klatt.), an der Radbuza, Mahlmühlen-Einschicht, ½ St. W. von und conserv. wie eingepf. zu der Municip.- und Schutzstadt, und Postst. auf dem (Durchl. Fürst. Trautmannsdorf.) Dom. Bischof- oder Hostau-Teinitz, Horšowský Teyn.

**Annateich** (213. Pilf.), einer der 11 nutzbaren, größtentheils Karpfen, mitunter Schleien, Hechte und Pärschlinge enthaltenden Fischteiche oder Weiher auf dem (Gräfl. Nostitz.) Dom. Plan, wo noch 2 Kammer-, 6 Brutt- und 33 Streck-, dann 6 Forellen- und 31 als Aecker und Wiesen benützte Teiche vorfindig sind.

**Annathal** (349. Prach.), am Wolinkabache, Glasschleifmühlen-Einschicht mit 16 Werkstätten, ¼ St. N. von und consc. auch eingepf. wie Adolph- oder Adolphshütten (s. d. S. 16. Spalte 2.), Dorf vom (Durchl. Fürst Schwarzenb.) Dom. u. Postbrff. Winterberg.

**Annawes, St.** (107. Časl.), d. i. Annadorf, s. d., S. 93, Sp. 1.

**Annowice, y.** (278. Tab.), auch Annadorf, (vergl. oben), Dörfchen, 11 Häuser mit 90 böhm. Einw. v. (Gräfl. Wratislaw.) Dom.

Chaustnik 2 St. SO., und 3 St. v. d. Postst. Raudna, zu Nr. 11, VI. 2, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Mnich.

**Anplatz** (115 Pils.) Oploto, s. Amplatz. S. 57, Sp. 1.

**Anseit** (222. Bidz.), Anseith, na Sauwrati, an einem von NW. zuströmend. Elbe-Bache und gleichn. obrgktl. Forstrevier, Dorf, 43 Häus. mit 261 teutsch. Einw. v. (Gräfl. Deym.) Dom. u. Postbrff. Arnau, 1¾ St. S., nebst Mühle, zu Nr. 18, III. 1, Pfr. (St. Nikolaus) in Ober-Prausnitz.

**Antigel** (XII. 265. Prach.), Antigl, der, mit 655.$_{82}$ Wien. Klftr. Seehöhe, als eine der bedeutendsten und steilsten Kuppen des Böhmerwaldes, klassif. Berg auf dem (k. k. Bergstädt.) Dom. Bergreichenstein, nächst dem Dorfe Innergefield, und (in orograph. Bezieh.) zum, NO. sehr ausgebreitet. und N. vom Hanifberge als Bergrücken verlaufenden Äste des hohen Hauptrückens, im O. vom Schwarzberge, zählend, mit vorherrschendem Gneus, endlich O. gegen den Ort J., dann N. in das Gefilderbach- und Widrawasser-Thal abdachend, wo Granit an den felsigen Gehängen.

**Antigelhof** (246. Prach.), Antiegel, Antikel, am rechten Widrabach-Ufer und Einmündung des Gefilderbaches, Gehöfte-Einschicht im (k. Waldhwozd.) Neustadtler Gerichte, und v. Schutzobrgktl. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Stubenbach, (unrichtig als Dorf vom Dom. St. in Rainold's Lex.), 3 St. vom Amtsorte Alt-Langendorf, sowie 2 St. von Unterreichenstein, conscrb. im Stadler Antheil (s. Neustadler Ger.), Pfr. (St. Dreifaltigkeit) in Rehberg.

**Antischow** (86 Tab.), Audi- o. Autischow, Ji- oder Ischow, Jišow, hrschftl. Maierhofs-Einschicht, nebst 2 Mühlen, mit Bretsäge und Oelstampfe am Jschower Bache, 1 St. ONO. v. (Erl. von Radherny.) Dom. Chotowin, dann ebenso cons. und eingepfr. wie das Dorf Jedlan, Jedlany, s. d.

**Antishorn** (253. Bunzl.) s. Audishorn.

**Anton, St.** (... Ber.), Lehntr.-Zechen-(Durchl. Fürst Colloredo.)- Einschicht, mit einer v. den (nach Dr. Streinz) 18 Eisensteingruben auf dem (k. k. Montanärar-) Dom. Zbirow, unmittelbar unter dem Districtual-Berggerichte zu Příbram, wo die für 5 Eisenwerke, 1 Hochofen nebst 3 Stab- und 1 Zeithammer ausgebeuteten Erze aus dem sogen. Thoneisensteine nebst Spuren v. gewöhnl. Glaskopf und v. Eisenkiese bestehen, seltener trifft man Linsenerze da.

**Anton, St.** (149. Časl.) s. u. Antonikapelle.

**Anton, St.** (... Elbogn.), Silberstollen, s. Antons-, St.

**Anton, St.** (... Kauř.) Kapelle, N. von Ratay, Ratage, Dorf v. (Durchl. Fürst Auersperg.) Dom. Wlaschim, oder? beim Städtchen Rattay, Ratage bražený v. (Durchl. Fürst Lichtenstein.) gleichn. Schutz-Dom. in Rainold's Lex. S. 15. angeführt, findet sich nicht vor.

**Anton, St.** (43. Klatt.), in einem Kieferwäldchen, an der Budw. Straße, St. A. von Padua-Kapellen-, und dabei Hegerhaus-Einschicht vom (Gräfl. Taaffe.) Dom. Elischau, und conscrb. sowie eingepfr. im ¼ St. O. liegenden Dorfe Hradeschitz, Hradešice.

**Anton, St.** (... Klatt.), Kapelle, 1 St. W. v. Städtchen Ober-Neuern, Dolni Nejirsko, auf d. (Durchl. Fürst Hohenzollern-Sigmaringen.) Schutz-Dom., in Rainold's Lex. S. 14. angeführt, findet sich nicht vor.

**Antoni** (133. Pils.)-Verhau-, erste u. zweite — dann St. A. von Padua-Zechen-Einschichten bei jenen, auf dem (k. Stadt.) Dom. Mies, Stříbro, und unmittelbar dem gleichn. Districtual-Berggerichte unterstehenden Privat-Blei-Bergwerken, wo für die gesammten, 1 k. und 8 Privat-Zechen oder Gewerkschaften zur jährl. circa 20.000 Ctr. betrag. Erz-Ausbereitung, an der Mies 6 Pochwerke und zur Gewältigung der unterirdischen Wasser 5 Hebmaschinen, dann 2 Schmelzhütten bestehen; von letzteren ist die W. Köhler. (seit 1837) mit einem Rost- und Schmelzofen, und die Tiechlowitzer Freisassen-Bleischmelze (in neuester Zeit) errichtet und in Betrieb gebracht worden.

**Antonidorf** (228. Prach.), Antoniendorf, Antonka, Cihelna, Dorf, 13 Häus. mit 121 böhm. und teutsch. Einw., v. (M. Schreiner.) Dom. Ober-Stankau ¼ St. SO., zu Nr. 25, VI. 2, Pfr. (St. Maria Geb.) in Welhartitz.

**Antonidorf** (209. Tab.), Antonka, Dorf, 33 Häus. mit 245 böhm. Einw., v. (Bar. Geymüller.) Dom. Kamenitz ¼ St. O., zu Nr. 11, VII. 1, Pfr. (St. Allerheiligen) Dech. im Amtsorte K., mit dem Beinamen „an der Linde.“

**Antonihütte** (... Prach.), Gehöfte-Einschicht, auf dem (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Winterberg, und ¼ St. SW. vom Städtchen Wallern, in Rainold's Lex. angeführt, findet sich nicht vor.

**Antonikapelle** (149. Časl.), und dabei obrgktl. Jägerhaus-Einschicht auf dem (k. und markgräfl. Mähr. Stadtgemeinde-) Dom. Iglau, Jihlawské české dĕdiny, und conscrb. dann eingepfr. wie das ½ St. O. liegende Dorf Raunek, s. d.

**Antonithal** (281. Leit.), Antonienthal, am Mandaubache und dem Leder- sowie dem Neuteiche, Dorf, 63 Häus. mit 445 teutsch. Einw., v. Dom. Rumburg ¼ St. W., zu Nr. 42, VI. 3, Pfr. (St. Bartholomäus) im Amtsorte R.

**Antoniwald** (325. Bunzl.), im Thale am Kamenitzbache, Dorf, 75 Häus. mit 415 teutsch. und böhm. Einw. v. (Gräfl. Desfours.) Dom. Morchenstern, 1¼ St. NNO.; im Orte erzeugt Hohl- und Stängelglas, Lustersteine und Perlen die obrgktl. Glashütte (Betrieb v. F. Riedel), dann noch 10 Glasschleif- und 1 Mahlmühle, 1 hrschftl. Försterhaus; zu Nr. 36, IV. 5, Pfr. (St. Adalbert) in Albrechtsdorf und (St. Michael Erz.) in Morchenstern Postbrif.,

**Antoniwald** (351. Bunzl.), auch **Wurzldorf** gen. von den hier wild wachsend. heilkräftig. Officinal-Wurzelgewächsen, **Gehöfte-Einschicht** von 9 Häus. mit 64 teutsch. Einw., in dem SO. besonders benannten Theile des sehr zerstreut liegend. Dorfes Polaun, Pollaun, Polobny, v. (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Semil 4 St. N. u. nächst Postbrff. Gablonz, zu Nr. 36, III. 47, Pfr. (St. Maria Geb.) in Oberpolaun.

**Antonka** (209. Tab.), s. Antonikapelle ob.

**Antons-, St.** (... Elbogn.)-Stollen, eine der 3 Silberzechen im Plattner Bezirke (J. Kolb als Lehntr.) unter der zum Distriktual-Berggerichte zu Joachimsthal zählenden k. k. Berggerichts-Substitution in der k. Bergstadt Platten, Plat, Blatna, Blatno.

**Antons-, St.** (219. 237. Königg.)-Zechen-Einschicht, beim (Bar. Silberstein.) unter der Nachod. k. k. Berggerichts-Substitution stehenden Steinkohlenbergbau nächst und conserb. zu dem Dorfe Alt- und Neu-Sedlowitz, Starý a Nowý Sedlonow, 4 St. NNW. v. (Durchl. Souverän Lippe-Schaumburg.) Dom. Nachod, Amtsort.

†**Apfelhaid** (260. Budw.). Ogfolder-, Ockfolderhaid, Jablonec, an der Straße von Schwarzbach nach Andreasberg, in einem nach S. offenen Thalbusen am Olsch-, hier Alt-Bache, umgeben von mehren Berg-Ausläufern, nettes und Städtchen-ähnliches Pfr.-Lokalie-Dorf, 46 Häus. mit 334 teutsch. Einw. v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau 4 St. WNW., nebst 4 Mühlen mit 2 Bretsägen, Hammerschmiede, Kalkofen; zu Nr. 25, VII. 167, Budw. Diöz., Deutschreichenau. Vik., hl. Kreuz-Kirche (XVIII. Jahrh.) Schule, Religionsfond-Patron., über 1200 Eingepfrt. in 7 Ortschaften.

†**Apollonia, St.** (170. Pils.), Apolonia, mit einer gegen Augenübel heilkräftigen Mineralquelle, Pfarrerposit.-Dörfchen, 8 Häus. mit 52 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Mayerhöfen 1¼ St. SW., nebst obrgktl. Schank- und Hegerhaus, zu Nr. 35, I. 4, fund. Geistl. bei der St. Apoll.-Kapelle nebst dem Orte zur Pfr. (St. Georg M.) in Pfrauenberg.

**Apotheken**, öffentliche, in Stadt und Land (Handb. f. B., S. 700), insbesondere statistisches Pharmaceutiker-Verzeichniß und Apotheken-Adreßmappe, u. z.:

A. In der k. k. Hauptstadt Prag, vom eig. Gremial-Kommissariate (Med. Dr. L. Schirmer, Altstadt, Jesuiteng., Nr. 163 beim rothen Krebs) mit einem Ober- und zwei Mitvorstehern, inspic. Apothekergremiums der 12 Mitglieder und (mit der Ziffer vor dem Namen nach ihrem Antritte bezeichneten) Officin-Inhaber, als:

Adler, zum gold. (10 F. Ebenberg. Erben, Prov. J. Richter), Kleins., Nr. 42, Brückeng.

Adler, zum schwarz. (5. J. Purmann), k. k. Hofapotheke, Kleins., Nr. 205, Spornerg.

Adler, zum weiß. (9. F. Ebenberg. Erben, Prov. F. Wolf), Kleins. Nr. 4, am Ringe.

Barmherzigen-Convents (12. R. Tuma, Prov.), Altst., Nr. 847, Barmherzigeng.

Einhorn, zum weiß. (1. B. B. Frey), Altstadt, Nr. 551, am Ringe.

Engel, zum weiß. (7 J. Fürst. Erb., Prov. J. Potuček.), Neust., Nr. 1044, Schillingsg.

Greif, zum gold. (2. J. Z. Hubatka), Neust., Nr. 775 am Roßmarkte.

Hirsch, zum gold. (Obervorst. F. W. Willigk), Altst., Nr. 383, am Brückel.

Krone, zur gold. (4. E. Edl. v. Helly), Altst., Nr. 455 am Kl. Ringe.

Löwen, zum blauen (8. Ottil. Fischbeck, geb. Kučirek, Prov. J. Wilda), Neust., Nr. 672, am Viehmarkt.

Löwen, zum gold. (3. B. Dittrich), Kleins. Nr. 319, Sporners.

Löwen, zum gold. (6. B. Zeitlers), Judenst., Nr. 85, Meiselg.

Löwen, zum weiß. (Erst. Mitvorst. F. Fürst), Altstadt, Nr. 3, am Gr. Ringe.

Reichsadler, z. (11. F. Řehoř. Erb., Prov. C. Führer), Altst., Nr. 932, am Gr. Ringe.

Schlange, zur gold. (Zweit. Mitvorst. M. Berut), Altst., Nr. 341, Alleeg.

Uebrigens bestehen auch sogenannte Hausapotheken, wie im k. k. allgem. Krankenhaus, bei den Elisabethinerinnen (unter Aufsicht eines der obben. Grem. Mitglieder), und an den übrigen Krankenversorgungsanstalten.

B. Von den 152 (theils von Pachtinhab., theils unmittelbar von conditionirenden, und bei der Prag. med. Fakultät als Chemiker und Pharmaceuten geprüft. Provisoren besorgten) sogen. „öffentlichen" Apotheken auf dem Lande, überwacht durch die von Zeit zu Zeit sich wiederholende Untersuchung von Seite der k. k. Med. Dr. und Kreisamts-Physiker, wie fortan unter Local-Respicirung der Med. Dr. und hrschftl. so wie städt. Physikate über die vorräthig sein sollenden Arznei-Species und den ganzen Zustand der Officin 2c. kämen anzuführen, im:

Ber. Kr. 7 Apotheken, als: in Beraun, zum gold. Adler (A. Balzar), Horowitz (F. Schaller), Přibram (J. Adam), Dobřis, Seltschan, Wotitz, Beneschau z. gold. Adler (J. Pospischil), alle schon seit 20 Jahren und länger in Wirksamkeit.

Bidj. Kr. 9 — 10 Apotheken, als: in Neubidjow (W. Ringhofer) zur gold. Krone, in Arnau (J. von Iwonsky), in Gitschin (W. Seifensieder), in Neupaka und Podiebrad (E. Hollich) 2c.

Budw. Kr. 8 Apotheken, als: 2 zu Budweis, 1 in Krumau, Gratzen (J. Dauscha), in Sobieslau (J. Paleta) zur gold. Krone 2c.

Bunzl. Kr. 18 Apotheken, als: zu Jungbunzlau (B. Sommer), in Sobotka (A. Firlinger), in Reichenberg die Apotheken zum gold. Löwen und zur gold. Krone, in Tur-

nau (J. Narimsky), in Hirschberg bei Leipa (C. Hiecke), in Münchengrätz (W. Sekera), in Gablonz (J. Ulrich) zum schwarzen Adler, in Hochstadt ꝛc.

Časl. Kr. 8 Apotheken, als in Časlau, dann zu Humpoletz (J. Pawlīček), in Deutschbrod (G. Kabelatsch) ꝛc.

Chrud. Kr. 8 Apotheken, als: in Chrudim, dann zu Landskron (C. Erxleben), in Leitomischl, zu Politschka, in Hohenmauth, zu Pardubitz ꝛc.

Elbog. Kr. 9 Apotheken, als: zu Elbogen (A. Ortmann), in Karlsbad (J. Nentwich), in Tup- oder Duppau (C. Riedel), in Buchau (A. Schneider), in Falkenau (A. Löfl), in Eger (W. Hula und A. Tachezy), in Franzensbrunn ꝛc.

Kauř. Kr. 6 Apotheken, als: in Kauřim, zu Wlaschim (L. Lang), Kollin, Planian, Brandeis ꝛc.

Klatt. Kr. 8 Apotheken, als: zu Klattau (A. Ferbas), in Taus (J. Kambuski), zu Bischofteinitz, dann in Neuern (A. Rau), zu Neumark, Přestitz (W. Nowotny sel.), zu Nepomuk ꝛc.

Königg. Kr. 16 Apotheken, als: zu Königgrätz (A. Felix und J. Bern), in Trautenau (B. Černy), Dobruschka (J. Khittl), zu Politz, Josephstadt, Nachod, Chlumetz ꝛc.

Leitm. Kr. 18 Apotheken, als: zu Leitmeritz (J. B. Kostetzky und C. A. Laube), in Theresienstadt, s. die Milit.-Feld-Apotheken unter C., in Böhm. Leippa (A. Nentwich und A. Zink), in Teplitz (A. Hofmann), in Nixdorf (J. Jakobi), in Tetschen, Böhmisch-Kamnitz (A. Hiecke), in Georgenthal (F. Preisler) ꝛc.

Pils. Kr. 12 Apotheken, als: zu Pilsen (C. Bayer und Dr. W. Reithner), in Rokitzan (A. Bohuslaw) zum Storch, in Staab, zu Mies, in Marienbad ꝛc.

Prach. Kr. 8 Apotheken, zu Pisek (F. Kalser), in Blattna (J. Gotthard), in Prachatitz (J. Hayberger), in Wodnian (A. C. Herites), in Strakonitz (C. Firbas), in Horaždiowitz (F. Pascher), in Nettolitz (C. Sebnal), in Schüttenhofen (F. Firbas), in Winterberg (A. Kralik und Taschek).

Rak. Kr. 7 öffentliche, dann 7 sog. Noth- und 25 Hausapotheken der Wundärzte; die Ersteren bestehen: in Rakonitz (J. Edl. von Weltrubsky), zu Schlan beim Pfau und zum Adler genannt, dann in Raudnitz ꝛc.

Saaz. Kr. 13 Apotheken, als: zu Saaz (L. Kaiser und J. Zimmer), in Brür (A. Krell), zu Kaaden (auch im Elisabethinerinnen-Kloster), in Komotau ꝛc.

Tab. Kr. 8 Apotheken, als: zu Tabor (J. Schnh), in Jung-Woschitz (A. Abel), in Patzau (C. Stiasny), zu Neubistritz (M. Spora), in Pilgram (J. Frieř) zum schwarzen Adler, zu Neuhaus (F. Weinhuber), in Mühlhausen (A. Geibeck), in Bechin ꝛc.

C. Die Feldapotheken unter der Oberaufsicht der feldstabsärztlichen Direktion im k. k. General-Kommando von Böhmen (Dirig. Feldstabsarzt, k. k. Rath, Med. Dr. J. Maschka, auf der Neustadt, Nr. 793, am Roßm.), als:

a. Das Provinzial-Militär-Medikamenten-Depot in Prag (auf der Neustadt, Nr. 125, Bergmannsgasse) unter einem Provisor (P. Weber) und 3 k. k. Med.-Regie-Beamten; ferners

b. die k. k. Militärspitals-Apotheken in Prag, wie im Invalidenhause (Senior C. Eisenstecken) und sog. Garnisonsspital (auf der Neustadt, Nr. 504 am Viehmarkt) sammt Depot, unter Inspektion eines k. k. Apotheker-Beamten, so wie der alternirenden Respic., der k. k. Lin. Inf.-Regmts.-Chefärzte (Med. Dr. Schubert ꝛc.); dann im k. k. Artillerie-Spital (am Hradschin, Nr. 181, Rathhausgasse) rechts am Eingange ins Portal sammt Laboratorium, unter Inspection eines k. k. Militär-Oberfeldarztes mit einem best. Laboranten und Resp. des k. k. Art. Regmts.-Chefarztes (Med. Dr. von Mezler), endlich

c. die Militär-Spitals-Apotheken in den k. k. Festungen, so zu Josephstadt (Sen. A. Aman mit C. Pirkler), dann zu Königgrätz (Sen. J. Kraus) und zu Theresienstadt (Sen. B. Koschitzka mit J. Twerzak) unter der Local-feldstabsärztlichen Ober- (von Med. Dr. Wenmaring, J. Kurz und J. Wurm) und Resp. der k. k. hier garnisonir. Regmts.-Chefärzte.

**Aquae calidae** (...Leitm.) d. i. Teplitz, s. d.

**Aquileja** (...Prach.), d. i. Wodnian, siehe unter Litt. W.

**Ärarialbriefsammlungen**, jene neuerer Zeit eingeführt. k. k. Briefpostanstalten s. Ärarial-Postbriefsammelstationen unten, dann „Briefsammlungen auf dem Lande s. Litt. B.

**Ärarialpostämter** (Handb. s. B. S. 102 u. ff.), k. k. Postinspektorate, Post- und Absatzämter, nebst Postinspicienten, dann förmliche k. k. Poststationen (Sign. 📯 *), Briefsammlungen ꝛc. unter der k. k. Oberpost-Verwaltung zu Prag, als administrirenden und Provinzial-Oberpostbehörde im Königreiche Böhmen. Außerdem sind: 3 Postinspektorate (zu Eger, Karlsbad und Teplitz), 1 k. k. Postamt zu Peterswalde, 6 Absatzämter mit k. k. Postinspicienten (zu Budweis, Časlau, Königgrätz, Pilsen, Reichenberg, Rumburg), dann circa 150 förml. und Fil.-Postämter, wo zu letzteren auch

*) Die hier Anfangs des Artikels vorgesetzte topographische Signatur (📯, Posthorn) wird von nun an statt den im Texte bisher vorgekommenen Nachweisungen, als bei Dominien und Ortschaften im betreffenden Postrayon für die Worte „das nächste k. k. Postamt" oder „die nächste förmliche k. k. Poststation" u. dgl. zu gelten haben.

die Relais- und circa 100 Postbriefsammel- oder Stationen mit Postanstalten überhaupt, zu zählen.

Es werden in Böhmen durch die Eilwägen an 70, durch die Mallepost an 300, durch die Briefkouriers an 115 und durch die Briefpost (in früherer Zeit „Ordinäre" gen.) 60 Meilen, fortan befahren und dabei circa 300 Wegmautstationen passirt (die bekanntlich von Postfahrgelegenheiten jeder Art keine Gebühr erhalten), daher sich die gesammte hierländige Postverbindung auf 600 Meilen erstreckt, mit folgenden förml. Poststationen (Sign. ), als im:

Ber. Kr. zu Beraun, Zditz, Zerhowitz, Mauth, Beneschau, Wottitz, Königsaal, Mnischek, Dobřiš, Millin und Duespek.

Bidž. Kr. in Sadska, Podiebrad, Chlumetz, Kopidlno, Hořitz, Gitschin, Neupaka und Oels, durch welche letztere drei Orte täglich zweimal Mallepost mit unbedingter Passagieraufnahme nach Prag und Landshut passirt.

Budw. Kr. zu Wessely, Budweis, Kaplitz, Wittingau, Moldauthein und Gratzen.

Bunzl. Kr. zu Jungbunzlau, Münchengrätz, Gabel, Melnik, Benatek, Liebenau, Niemes, Nimburg, Reichenberg, Weißwasser, Turnau, Sobotka, Friedland, Hirschberg und Wlkawa.

Časl. Kr. zu Časlau, Goltschjenikau, Steinsdorf, Deutschbrod, Stecken, dann auf der neuen Wienerstr. zu Čechtitz, sowie Potschatek.

Chrud. Kr. zu Chrudim, Hohenmauth, Hollitz, Leitomischl, Politschka und Landskron.

Elb. Kr. in Asch, Sandau, Eger (k. k. Postinspectorat), Falkenau, Carlsbad (k. k. Postinspectorat) Buchau, Liebkowitz, Lubenz, Weipert, Neudeck, Joachimsthal, Petschau und Elbogen.

Kaur. Kr. zu Nehwizd, Zdibsko, Brandeis, Biechowitz, Böhmischbrod, Planian, Kollin, Jessenitz und Wlaschim.

Klatt. Kr. zu Přestitz, Klattau, Nepomuk, Zamlekau (Post-Rel.), Neugedein, Klentsch und Bischofteinitz.

Königg. Kr. zu Königgrätz, Jaroměř, Nachod, Trautenau, Reichenau.

Leitm. Kr. zu Budin, Doran, Lobositz, Leitmeritz, Aussig, Arbesau, Peterswald, Bodenbach, Tetschen, Kamnitz, Mireschowitz, Teplitz, Auscha, Neuschloß, Niedergrund, Medenost, Haida und Rumburg.

Pils. Kr. zu Černoschin, Hayd, Marienbad, Mies, Pfrauenberg, Pilsen, Plan, Rokitzan, Staab, Stankau und Wildstein.

Prach. Kr. zu Pisek, Wodnian, Strakonitz, Čimelitz, Horazdiowitz, Blattna.

Rak. Kr. zu Středokluk, Schlan, Jungferteinitz, Rentsch, Horosedl, Duschnik, Weitrus.

Saaz. Kr. zu Brür, Komotau, Laun, Podersam, Saaz, Sebastiansberg.

Tab. Kr. auf der Linzer und Wiener Route zu Sudoměřitz, Tabor, Raudna; auf der Wiener Route zu Kardaketschitz, Neuhaus, Neubistritz; auf der Iglauer Route zu Potschatek und Pilgram.

Das für den Handgebrauch zur Correspondenzführung im Geschäfts- und socialen Leben alphabetisch geordnete Verzeichniß der in Rede stehenden k. k. förml. Poststationen, s. im Artikel „Postrayons" überhaupt.

**Ärarialpostanstalten**, coordinirt mit den Amtsorten sämmtlicher Dominien in Böhmen (Handb. f. B. S. 199 u. ff.), insbesondere die Briefauf- und Abgabsstationen für alle Ortschaften des Landes, welche unmittelbar auf dem Amtsgebiete oder in der Umgegend, d. h. der sogen. Concurrenz jener angeführten standesherrlichen Majorats-, Fideicommiß-, Allodial-Herrschaften und landtäflichen privateigenthümlichen oder geistlichen und weltlichen Stiftsgüter liegen, dann auf dem Territorium der hier angeführten königl. Frei-, Leibgeding- und Berg-, dann Kameral- und Municipal-Städte, sowie im unmittelbaren sog. Postrayon (s. d. unter P) der unten stets nachgewiesenen k. k. Postanstalten aller Klassen: entweder förmliche Ärarialpoststationen oder Filialpostämter, so wie Briefsammlungen oder Postbriefsammelstationen sich vorfinden, als:

## Compendiöses Postbriefcours-Tableau zur Privat- und ämtlichen Correspondenz mit sämmtlichen Ortschaften im Königreiche Böhmen.

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfliche Besitze rc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnhm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Adersbach (Königg.) | 18 | 8 | Trautenau |
| Aich, Eiche (Elbogn.) | 16 | 1 | Carlsbad |
| Aicha, Alt- (Bunzl.) | 10 | 16 | Liebenau |
| Aicha, Böhm. mit Friedstein (Bunzl.) selbst | 10 | 71 | „ |
| Albrechtsried (Prach.) | 15 | 5 | Horazdiowitz |
| Altbunzlau (Kaur.) | 3 | 8 | Brandeis |
| Altenbuch (Königg.) | 15 | 8 | Trautenau |
| Altenburg (Bidž.), s. Kopidlno. | | | |
| Altenteich (Elbogn.) | 18 | 8 | Franzensbad |
| Altknin (Ber.) | 4 | 13 | Beraun |
| Alt-Mitrowitz (Ber.) | 9 | 8 | Wottitz |
| Altsattelhradek (Prach.) | 9 | 12 | Zditz |
| Altzedlischt mit Lukawetz (Pils.) | 16 | 2 | Mies |
| Amonsgrün (Elbogn.) | 13 | 3 | Sandau |

| Standesherrliche und Kirchenstifte, sowie Städt. Domänen und isolirte landtäfl. Besitze ic. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnhm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Amschelberg, Rothhradek, Pogezretz mit Lowtschitz H. (Ber.) | 7 | 3 | Wottitz |
| Arnau mit Čerma (Bidž.) | 14 | 25 | Arnau |
| Asch (Elbogn.) | 26 | 1 | Asch |
| Asch-Neuschloß (Elbogn.), s. Asch. | | | |
| Augezd, Hoch- (Ber.) | 2 | 2 | Duschnik |
| — Roth (Ber.), s. Roth-Augezd. | | | |
| — Ostrolow (Budw.) | 21½ | 8 | Budweis |
| — Groß (Bunzl.) | 6 | 1 | Melnik |
| — Groß- (Leitm.) | 7 | 10 | Lobositz |
| — ob d. Mies (Pilsf.) | 13 | 1 | Mies |
| — Praschno- (Pilsf.), s. Praschno-Augezd. | | | |
| — Panoſſow (Rak.) | 9 | 1 | Horosedl |
| Augezdl (Klatt.) | 15 | 1 | Staab |
| Augezd Trnieny (Rak.) | 2 | 4 | Středokluk |
| Auholiček (Rak.) | ¾ | 1 | Prag, Schlan |
| Auhrow mit Negepin und Přibram (Časl.) | 12 | 7 | Jenikau |
| Aumonin (Časl.) | 8 | 10 | Časlau |
| Auřenowes mit Keg (Kauř.) | 2 | 41 | Biechowitz |
| Bačkow (Časl.) | 12¾ | 1 | Steinsdorf |
| Baierhof (Prach.) | 15 | 1 | Schüttenhofen |
| Barchow, Klein- (Bidž.) | 11 | 1 | Chlumetz |
| — Groß- (Bidž.) | 11 | 1 | Chlumetz |
| Bartholomäi, St. (Elbogn.) | 20 | 31 | Eger |
| Bartholomäigründe (Kauř.) | ½ | 1 | Prag |
| Bartoschowsky in Žebrakow (Ber.) | 8¼ | 1 | Beraun |
| Basſta, Bergrevier (Časl.) | 10 | 1 | Kollin |
| Bausſkowsky und Lesſkowsky in Čizowitz (Ber.) | 4 | 1 | Mnischek |
| Bechin mit Draschitz (Tab.) | 12 | 39 | Bechin |
| Bekwar (Kauř.) | 6 | 5 | Kollin |
| Bedrč und Petraupin (Ber.) | 5 | 9 | Beneschau |
| Belvedere, Parmanowsky (Rak.) | 0*) | 1 | Prag |
| Benatek (Bunzl.) | 5 | 22 | Benatek |
| Benitz (Ber.) | 5 | 1 | Beneschau |
| Bensen mit Markersdorf (Leitm.) | 11 | 7 | Bodenbch. u. Kmnz. |
| Beřkowitz, Ober- (Rak.) | 5 | 3 | Melnik |
| Beřkowitz, Unter- (Rak.) | 4½ | 9 | Budin |
| Bernardigl (Klatt.) | 14¾ | 1 | Klattau |
| Bestwin mit Podbor (Časl.) | 11 | 11 | Jenikau |
| Bezděkow (Klatt.) | 15 | 7 | Pilsen |
| Bezno, Nemeslowitz und Horka (Bunzl.) | 5 | 13 | Jungbunzlau |
| Betzow (Leitm.), Petschbroch, s. Bilin. | | | |
| Bidžower Dörfer (Bidž.) | 10 | 11 | Neubidžow |
| Biela (Časl.) | 14½ | 2 | Deutschbrod |
| Biela, Deutsch- (Chrud.) | 20 | 6 | Chrud. u. Brüs. i. M. |
| Bielčowsky in Gessin (Rak.) | 4 | 1 | Schlan |
| Bielohrad (Bidž.) | 11 | 21 | Gitschin |
| Bieloschitz und Krzel (Leitm.) | 9 | 3 | Brüx |
| Bilin (Leitm.) | 9 | 41 | Bilin |
| Bilkowitz (Kauř.) | 6 | 4 | Beneschau |
| Binsdorf (Leitm.) | 12¼ | 18 | Tetschen |
| Birken (Prach.), s. Wällischbirken. | | | |
| Bischitz (Bunzl.) | 4½ | 1 | Melnik |
| Bischofstein (Königg.) | 18 | 7 | Trautenau |
| Bischofteinitz (Klatt.) | 16 | 89 | Bischofteinitz |
| Bistrau (Chrud.) | 20 | 17 | Politschka |
| Bistritz (Klatt.) | 16 | 56 | Klattau |
| Bistritz, Neu- (Tab.) | 16 | 22 | Neubistritz |

*) Die Bezeichnung „0" ergibt, daß die Entfernung keine ganze Meile von der k. k. Hauptstadt zähle, somit der Ort oder resp. Dom. zur Umgegend von Prag gehöre.

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfl. Besitze rc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabuhm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Blattna (Prach.) | 11 | 25 | Pisek |
| Bláto (Chrud.) | 13 | 1 | Chrudim |
| Blažegowsky in Gessin (Rak.) | 4 | 1 | Schlan |
| Blinka (Kauř.) | 6 | 1 | Planian |
| Boken, Groß- (Leitm.) | 7 | 4 | Haida |
| Bodenshof (Elbogn.) | 24 | 1 | Eger |
| Böhm.-Aicha mit Friedstein u. Siebendörfel (Bunzl.), s. Aicha oben. | | | |
| Bohdaletz, Weinbergsbesitz. (Kauř.) | 0 | 1 | Prag |
| Bohow (Prach.) | 19 | 1 | Horaždiowitz |
| Bolechowitz (Ber.) | 8 | 1 | Wottitz |
| Bonkowitz (Ber.) | 8½ | 1 | Sudomiekitz |
| Boretz und Wchinitz (Leitm.) | 8 | 2 | Lobositz |
| Borohradek (Königg.) | 15 | 7 | Königgrätz |
| Borowan (Budw.) | 17 | 3 | Budweis |
| Borownitz (Časl.) | 17 | 10 | Wlaschim |
| Bořikau (Klatt.) | 14½ | 1 | Klattau |
| Božegow (Tab.) | 12 | 8 | Pilgram |
| Brand (Elbogn.), s. Oberbrand. | | | |
| Brandeis sammt Přerow u. Dektar (Kauř.) | 3 | 64 | Brandeis |
| Brandeis am Adler (Königg.) | 16 | 26 | Hohenmauth |
| Brandlin und Přehořow (Budw.) | 12 | 6 | Raudna |
| Branik, Deutsch- (Saaz.), s. Harräth. | | | |
| Bratronitz (Prach.) | 12 | 6 | Horaždiowitz |
| Braunau (Königg.) | 20 | 52 | Braunau |
| Braunsky in Radietitz (Ber.) | 7 | 1 | Beraun |
| Breitenhof (Časl.) | 17¾ | 1 | Iglau |
| Brennpořitsch (Pils.) | 9 | 19 | Rokitzan |
| Břewnitz (Časl.) | 9 | 2 | Chotiebok |
| Břewnitz (Casl.) | 16 | 2 | Deutschbrod |
| Břewňow (Rak.) | 0 | 6 | Prag |
| Břežan, Jungfern- (Kauř.) | 2 | 2 | Zribsko |
| — Unter- (Kauř.) | 2 | 32 | Jessenitz |
| Břežina (Tab.) | 10 | 4 | Tabor |
| Březnitz (Prach.), selbst | 9 | 18 | Milin |
| Břežňowes (Kauř.) | 1 | 1 | Melnik |
| Břežno mit Skaschow (Bunzl.) | 8 | 9 | Jungbunzlau |
| Brnky (Kauř.) | 2 | 1 | Zribsko |
| Brodetz, Hrussow mit Lusstienitz (Bunzl.) | 6 | 4 | Benatek |
| Brozan (Leitm.) | 7½ | 13 | Melnik |
| Brunnersdorf (Saaz.), s. Hagensdorf. | | | |
| Bubeneč (Rak.) | 0 | 1 | Prag |
| Bubna, Klein- (Rak.) | 0 | 1 | Prag |
| Buda, Luk und Wrssetitz (Elbogn.) | 10 | 10 | Liebkowitz |
| Budietitz (Prach.) | 13 | 1 | Horaždiowitz |
| Budin sammt Podbradetz (Leitm.) | 6 | 20 | Budin |
| Budislaw (Tab.) | 13 | 3 | Raudna |
| Budohostitz (Rak.) | 3½ | 1 | Schlan |
| Budweiser Dörfer (Budw.) | 20 | 33 | Budweis |
| Bukowa (Ber.) | 8 | 2 | Zditz |
| Bukowan (Prach.) | 9 | 8 | Milin |
| Bulionowsky mit Sukoradsky | 4 | 1 | Melnik |
| Burggründe, Königl. (Elbogn.) | 23 | 4 | Eger |
| Burgstadtl (Saaz.) | 12½ | 1 | Kaaden |
| Bürgstein H. Schwoyka G. (Leitm.) | 10 | 25 | Haida |
| Busskowsky, 1. Theil in Hřisskow (Rak.) | 6 | 1 | Jungferteinitz |
| Busskowsky, 2. Theil in Hřisskow (Rak.) | 6½ | 1 | " |
| Busstiehrad (Rak.) | 2½ | 17 | Středoklůk |
| Bydžitz in Dubenetz (Ber.) | 5 | 1 | Zditz, Přibram, |
| Bzy (Budw.) | 16 | 18 | Wessely |
| Čachrau (Klatt.) | 15½ | 5 | Klattau |
| Čakowitz u. Čtienitz (Kauř.) | 1½ | 1 | Brandeis |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Domänen und isolirte landtäfl. Besitze ic. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnahm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Čamsky, 1. Theil in Čim (Ber.) | 4 | 1 | Beraun |
| Čamsky, 2. Theil in Čim (Ber.) | 4 | 1 | " |
| Časlalowitz (Königg.) | 15 | 28 | Königg. |
| Cebus (Leitm.), s. Liboch. | | | |
| Čechtitz (Časl.), s. Unterkralowitz. | | | |
| Čegtitz (Bunzl.), s. Jungbunzlau. | | | |
| Čekanitz (Prach.) | 12 | 1 | Strakonitz |
| Čelzn (Ber.) | 5½ | 1 | Beraun |
| Čemin (Pilf.) | 14 | 9 | Pilsen |
| Cerekwe, Neu- (Tab.), s. Obercerekwe. | | | |
| Čerekwitz (Bidž.) | 12 | 7 | Hořitz |
| Čerhenic (Kauř.) | 6 | 12 | Planian |
| Čerhonic und Milanowic nebst Lučkowic (Prch.) | 10 | 5 | Pisek |
| Černětitz (Prach.) | 15 | 1 | Strakonitz |
| Černig mit Hartwik (Kön.) | 16 | 33 | Nachod |
| Černolitz (Ber.) | 2¾ | 1 | Mischek |
| Černosek (Leitm.) | 7½ | 7 | Lobositz |
| Černowitz (Tab.) | 12 | 22 | Tabor |
| Česstin, Neu- (Klatt.) | 14½ | 3 | Klattau |
| Česstic und Dřessinko (Prach.) | 15 | 7 | Strakonitz |
| Četno (Bunzl.) | 6 | 1 | Jungbunzlau |
| Chaby, 1. und 2. Theil (Rak.) | 1½ | 1 | Duschnik |
| Chamutitz und Chumo (Prach.) | 15 | 3 | Horaždiowitz |
| Chanowitz und Slatina (Prach.) | 12 | 5 | " |
| Chaustnik (Tab.) | 11 | 10 | Tabor |
| Cheynow (Tab.) | 10 | 40 | " |
| Chiesch, Protiwitz und Lubenz (Elbgn.) | 10 | 7 | Liebkowitz |
| Chischka (Tab.), s. Großchischka. | | | |
| Chlistau (Klatt.) | 19 | 1 | Klattau |
| Chlum (Ber.), s. Chlumy. | | | |
| Chlum und Widowitz (Kauř.) | 3 | 3 | Jessenitz |
| Chlum (Pilf.), s. Zwikowetz. | | | |
| Chlumetz, Skregssow, Hoyschin, Přižowé, Luby mit Trkow (Ber.) | 8 | 87 | Wottitz u. Dobřiš |
| Chlumetz, (Bidž.) | 11 | 58 | Chlumetz |
| — (Budw.) | 16 | 12 | Schwarzbach |
| Chlumy (Ber.) | 8 | 2 | Beneschau |
| Chodau (Elbogn.), s. Oberchodau. | | | |
| Cholin (Ber.) | 6 | 1 | Beraun |
| Choltitz (Chrud.) | 11 | 21 | Časl. u. Chrudim |
| Chotetsch und Zbuzan (Rak.) | 1½ | 3 | Duschnik |
| Chotieboř (Časl.) | 14 | 13 | Chotieboř |
| Chotěmiř (Klatt.) | 19 | 2 | Stankau |
| Chotieschan und Bylkowitz (Kauř.) | 6 | 3 | Beneschau |
| Chotieschau (Pilf.) | 12 | 44 | Staab |
| Chotowin (Tab.) | 8 | 16 | Sudoměřic |
| Chotzen (Chrud.) | 16 | 25 | Chrudim |
| Chräntschowitz und Chrast (Pilf.) | 11 | 3 | Pisek |
| Chrast, Raubowitz mit Chlum (Chrud.) | 14 | 18 | Chrudim |
| Chrastian mit Přilepy, Wolessko u. Schemin (Rk.) | 1½ | 14 | Duschnik |
| Chraustowitz mit Koschumberg (Chrud.) | 14 | 23 | Chrudim |
| Chudenitz mit Dolan (Klatt.) | 13½ | 43 | Klattau |
| Chumo (Prach.) | 15 | 1 | Horaždiowitz |
| Chwála mit Seyprawitz (Kauř.) | 2 | 6 | Biechowitz |
| Chwaterub (Kauř.) | 3 | 11 | Weltrus |
| Chysska, Groß- (Tab.), s. Großchischka. | | | |
| Chysska, Klein- (Tab.), s. Kleinchischka. | | | |
| Chytowsky in Kamaik (Ber.) | 7½ | 1 | Dobřiš |
| Čimer Lehnhöfe (Ber.) | 4 | 3 | Beraun |
| Čimelitz (Prach.) | 10 | 9 | Pisek |
| Čiwritz (Kauř.) | 6 | 3 | Böhmischbrod |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Domi- nien und isolirte landtäfl. Besitze rc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnhm. zugewies. Orte. | Postämter und Brief-sammlungen. |
|---|---|---|---|
| Čisskow mit Neucerekwe (Tab.) | 11 | 2 | Pilgram |
| Čisslowitz (Leitm.) | 7 | 14 | Lobositz |
| Čistá (Bidž.) | 7 | 9 | Arnau |
| Čittow (Rak.) | 4 | 4 | Melnik |
| Čizowitz (Ber.) | 4 | 1 | Wottitz |
| Čkyn (Prach.) | 16 | 7 | Strakonitz |
| Čochau (Leitm.) | 9 | 11 | Aussig |
| Čtěnitz und Sluha (Kauř.) | 2 | 4 | Brandeis |
| Čtiboř (Kauř.) | 7 | 2 | Wlaschim |
| Čtiborowsky in Čim (Ber.) | 4 | 1 | Beraun |
| Dablitz mit Hlaupětin (Kauř.) | 1½ | 2 | Prag |
| Dachau mit Lipowitz (Prach.) | 15½ | 2 | Strakonitz |
| Dalwitz (Elbogn.) | 15 | 3 | Carlsbad |
| Damirow (Časl.) | 10 | 1 | Časlau |
| Darmschlag (Klatt.) | 13 | 1 | Mies |
| Dauba (Bunzl.), s. Tauba. | | | |
| Daubkow (Časl.), s. Chotieboř. | | | |
| Daubrawitz (Budw.) | 20 | 1 | Budweis |
| — (Kauř.) | 2 | 1 | Dnespek |
| Daudleby mit Jelenj (Kön.) | 16 | 14 | Reichenau u. Hollitz |
| Dawle (Ber.) | 2½ | 1 | Beraun |
| Desernik (Prach.) | 18½ | 1 | Klattau |
| Degwitz mit Unhoscht (Rak.) | 0 | 5 | Prag u. Středoklúk |
| Desky (Budw.) | 19½ | 1 | Budweis |
| Deutschbiela (Chrud.) | 20 | 6 | Chrudim u. Brüsau in Mähren |
| Deutschbroder Dörfer (Časl.) | 16 | 7 | Deutschbrod |
| Deymičowsky in Druhlitz (Ber.) | 6½ | 1 | Zditz |
| Dietkow (Ber.) | 7½ | 1 | Wottitz |
| Dietenitz mit Wossenitz (Bzl.) | 8 | 10 | Jungbunzlau |
| Dimokur (Bidž.) | 8 | 31 | Königstadtl |
| Dirna (Budw.) | 13 | 10 | Sobieslau |
| Dlaschin (Saaz.) | 11 | 1 | Brüx |
| Dlaschkowitz (Leitm.) | 7 | 19 | Lobositz |
| Dobrawitz (Bunzl.) | 7 | 29 | Jungbunzlau |
| Dobřegow (Ber.), s. Milostitz. | | | |
| Dobřenitz (Bidž.) | 12 | 1 | Chlumetz |
| Dobričan mit Litschlau (Saaz.) | 10 | 8 | Saaz |
| Dobřichowitz mit Sliwenetz (Ber.) | 2½ | 4 | Königsaal |
| Dobřis (Ber.) | 5 | 74 | Dobřis |
| Dobrohosst (Ber.) | 8 | 1 | Wottitz |
| Dobroměřic (Saaz.) | 7½ | 4 | Laun |
| Doberney (Königg.) | 15 | 6 | Oels |
| Dokzy (Bunzl.) s. Doxa. | | | |
| Domaslowitz (Bunzl.) | 10 | 1 | Niemes |
| Domausnitz Bunzl.) | 8 | 6 | Sobotka |
| — (Saaz.) | 9 | 2 | Laun |
| Domoraditz (Chrud.) | 15 | 1 | Hohenmauth |
| Dorf, s. Bins-, Brunners-, Friedrichs-, Groß-, Hagens-, Langen-, Markers-, Marschen-, Michels-, Mutters-, Neu-, Neues-, Neun-, Rokkeu-, Scheibels-, Werns-D. | | | |
| Dörflas (Pils.), s. Raketendörflas. | | | |
| Doschitz (Prach.) | 11 | 2 | Nepomuk |
| Doxa od. Hirschberg (Bunzl.) | 8 | 31 | Hirschberg |
| Doxan (Leitm.) | 6 | 15 | Doxan |
| Dožitz (Prach.) | 11 | 2 | Nepomuk |
| Drahenitz (Prach.) | 10 | 23 | Rokitzan |
| Drahenz mit Repany (Elbg.) | 10 | 3 | Liebkowitz |
| Drahlowitz (Ber.) | 4½ | 1 | Beraun |
| Drasst, Ober- (Kauř.) | 1½ | 1 | Zdibsko |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Stadt. Domainen und isolirte landtäfl. Besitze 2c. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstadndm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Drbalowsky in Holuschitz (Prach.) | 8½ | 1 | Milin |
| Dreihöfe (Kauř.) | 8 | 1 | Kollin |
| Dreihöfen (Saaz.) | 12 | 1 | Saaz |
| Drhowel (Prach.) | 13 | 13 | Pisek |
| Drhlawitz (Klatt.) | 14 | 1 | Klattau |
| Druhlitzer Lehnhöfe (Ber.) | 6½ | 1 | Dobřis |
| Drum (Leitm.) | 8 | 18 | Auscha |
| Dub (Prach.) | 16 | 9 | Pisek |
| Duppau (Elbogn.) | 14½ | 12 | Buchau |
| Dussnik mit Trhowi (Ber.) | 7 | 4 | Přibram |
| Dux, Oberleitensdorf mit Maltheuer (Leitm.) | 10 | 32 | Teplitz |
| Dymokur (Bidž.), s. Dimokur. | | | |
| Egerische Burggründe (Elbogn.) s. B. | | | |
| Egrische Kommenda | 23 | 3 | Eger |
| Eisenberg mit Neundorf (Saaz.) | 11 | 23 | Brür |
| Eisenstein (Prach.) | 18 | 4 | Klattau |
| Elernitz (Budw.) | 21 | 1 | Schwarzbach |
| Elischau (Klatt.) | 14 | 19 | Horaždiowic |
| Eltschowitz (Prach.) | 15 | 14 | Strakonitz |
| Enzowan (Leitm.) | 7 | 11 | Leitmeritz |
| Ertischowitz (Ber.) | 7 | 2 | Zditz |
| Falkenau (Elbogn.) | 16 | 33 | Falkenau |
| Filipowsky und Wonschowsky in Aubenitz (Ber.) | 7 | 1 | Přibram |
| Flöhau (Saaz.), s. Schönhof. | | | |
| Folimanka, Freihof (Kauř.) | 0 | 1 | Prag |
| Forbes (Budw.) | 17 | 3 | Budweis |
| Forst und Studenetz (Bidž.) | 13¼ | 2 | Arnau |
| Frankenhammer (Elbogn.) | 17 | 1 | Falkenau |
| Frauenberg (Budw.) | 15 | 83 | Budweis |
| Frauenthal mit Termeshöfen (Čásl.) | 16 | 9 | Deutschbrod |
| Freihammer (Chrud.) | 13 | 5 | Chrudim |
| Freisassen, 1. u. 2. Viertel (Ber.) | 6½ | 15 | Wottitz u. Benesch. |
| — 1. u. 2. Viertel (Čásl.) | 7¼ | 21 | Jungwoschitz<br>Wottitz |
| — 1. u. 2. Viertel (Kauř.) | 6 | 19 | Beneschau, Čáslau und Wottitz |
| — 1. u. 3. Viertel (Tab.) | 8 | 21 | Jungwoschitz |
| — 2. Viertel (Tab.) | 8½ | 6 | „ |
| Friedland (Bunzl.) | 15 | 49 | Friedland |
| Friedrichsdorf (Čásl.) | 12 | 1 | Čáslau |
| Fünfhunden (Saaz.) | 12 | 6 | Saaz |
| Gabl, Laaden (Bunzl.) | 12 | 18 | Gabel |
| Gbel (Čásl.) | 8 | 3 | Kollin |
| Gedřichowitz (Ber.) | 8½ | 16 | Sudomierič |
| Geiersberg (Königg.) | 18 | 22 | Senftenberg |
| Gemnischt und Postupitz (Kauř.) | 6 | 24 | Beneschau |
| Genikowsky (Prach.) | 13 | 1 | Pisek |
| Georg, St. (Kř.), d. i. Jungfrn.-Březan, s. J. | | | |
| Gerabker Freisassenviertel (Čásl.) | 7¾ | 8 | Wlaschim u. Wottitz |
| Gerič, Groß- (Bidž.) | 12 | 4 | Hořitz |
| Gessenen (Bunzl.) | 12 | 5 | Reichenberg |
| Gießhübl (Elbogn.) | 12 | 30 | Buchau |
| Gindřichowitz (Klatt.) | 15½ | 3 | Klatt. |
| Ginetz (Ber.) | 5¼ | 12 | Zditz |
| Ginonitz und Radlitz (Rak.) | 0 | 7 | Prag |
| Girná (Kauř.) | 3 | 3 | G.-Nehwizd |
| Giřična (Prach.) | 15 | 2 | Horaždiowic |
| Gistebnitz (Tab.) | 9 | 41 | Sudomierič |
| Gitkau und Kreuzberg (Čásl.) | 16 | 2 | Deutschbrod |
| Gloßau (Klatt.) | 15 | 4 | Klattau |
| Goltschienikau (Čásl.), s. Jenikau. | | | |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtafl. Besitze ic. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnhm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Gradlitz (Königg.) | 14½ | 27 | Jaroměř |
| Grafenried (Klatt.) | 17 | 4 | Klentsch |
| Grafenstein (Bunzl.) | 13 | 28 | Grottau |
| Graslitz (Elbogn.) | 18 | 14 | Falkenau |
| Grätz (Bunzl.), s. Münchengrätz. | | | |
| Gratzen (Budw.), selbst | 20 | 120 | Budweis u. Kaplitz |
| Graupen mit Woleschno (Časl.) | 14 | 7 | Deutschbrod |
| Graupen (Leitm.) | 12¾ | 4 | Teplitz |
| Groß-Čegtitz (Bunzl.) | 7 | 4 | Jungbunzlau |
| Groß-Chischka (Tab.) | 9 | 7 | Tabor |
| Großdorf (Kaur.) | 2 | 1 | Zribsko |
| Großlippen und Netschienitz (Saaz.) | 9 | 4 | Saaz |
| Großpriesen (Leitm.) | 10 | 13 | Aussig |
| Groß-Rohosetz (Bunzl.) | 11 | 50 | Turnau |
| Großskal (Bunzl.) | 9½ | 80 | " |
| Groß-Wschelis (Bunzl.) | 6 | 4 | Jungbunzlau |
| Groß-Zdekan (Prach.) | 16 | 6 | Winterberg<br>Strakonitz |
| Grün, s. Amons-, Heinrichs-, Katzen-, Litten-, Otten-, Rabens- und Tüppels-G. | | | |
| Grünberg (Klatt.) | 11 | 26 | Nepomuk |
| Grünthal (Saaz.) | 12½ | 1 | Brüx |
| Grulich (Königg.) | 20 | 18 | Grulich |
| Gunt- oder Kundschitz (Bidž.) | 14 | 2 | Arnau |
| Haberkowitz (Časl.), s. Heraletz. | | | |
| Habern, Tieß und Zbojži (Časl.) | 12 | 18 | Steinsdorf |
| Habersbirg (Elbogn.) | 17 | 1 | Falkenau |
| Hagens- und Brunnersdorf (Saaz.) | 13 | 39 | Komotau |
| Hainspach (Leitm.) | 14 | 28 | Rumburg |
| Hals (Pilsn.) | 16 | 1 | Plan |
| Hammer und Wal (Budw.) | 14 | 3 | Budweis |
| Hammer (Chrud.), s. Freihammer. | | | |
| Hammer (Elbogn.), s. Frankenhammer. | | | |
| Harräth (Saaz.) | 10 | 1 | Brüx |
| Hartenberg (Elbogn.) | 15 | 15 | Falkenau |
| Hasenbühl (Elbogn.), s. Petschau. | | | |
| Haßlau (Elbogn.) | 24 | 2 | Franzensbad |
| Hauenstein (Elbogn.) | 14 | 15 | Karlsbad |
| Hauska (Bunzl.) | 6 | 18 | Hirschberg |
| Haustowsky in Wermeřic (Ber.) | 6¼ | 1 | Beneschau |
| Hayd, Pernardit und Elsch (Pils.) | 15½ | 13 | Mies |
| Heiligenkreuz (Klatt.) | 20 | 20 | Bischofteinitz |
| Heinrichsgrün (Elbogn.) | 17 | 18 | Falkenau |
| Heraletz (Časl.) | 16 | 18 | Deutschbrod |
| Heřmanitz (Ber.) | 7½ | 2 | Wottitz |
| Heřmanměstetz (Chrud.) | 12 | 41 | Časlau |
| Hermansschlag (Budw.) | 19 | 1 | Kaplitz |
| Hermannseifen (Bidž.) | 15 | 8 | Arnau |
| Hettau (Leitm.) | 8 | 1 | Teplitz |
| Hirschberg (Bunzl.) | 8 | 31 | Hirschberg |
| Hlawňowitz, Liebetitz und Přestanitz (Prach.) | 17½ | 10 | Horaždiowitz |
| Hlawno-Sudow (Bunzl. u. Kaur.) | 4½ | 1 | Brandeis |
| Hlinay (Leitm.) s. Tschochau. | | | |
| Hliwin, königl. Freisassenhof (Kaur.) | 8¼ | 1 | Wottitz |
| Hlizow (Časl.) | 9 | 1 | Časlau |
| Hluboczep (Rak.) | 0 | 2 | Středokluk |
| Hlubos und Pitčin (Ber.) | 6 | 5 | Dobřis |
| Hnidaus (Rak.) | 3 | 1 | Brandeis |
| Hochaugezd (Ber.) | 2 | 2 | Duschnik |
| Hochlibin (Rak.) | 8¾ | 5 | Horosedl |
| Hochweselj (Bidž.) | 12 | 3 | Gitschin |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Domi-nien und isolierte landtäfl. Besitze rc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnhm. zugewies. Orte. | Postämter und Brief-sammlungen. |
|---|---|---|---|
| Hoøkow u. Hraniß (Časl.) | $8\frac{1}{2}$ | 3 | Časlau |
| Hof, s. Baier-, Breiten-, Drei-, Königs-, Ler-chen-, Neu-, Payer-, Philipps-, Podmers-, Schön-, Silber-, Wald- Wall-H. | | | |
| Hohenelbe (Bid.) | 14 | 20 | Arnau |
| Hohenfurth u. Umlowiß (Budw.) selbst | 21 | 112 | Kapliß |
| Hohenhrádek (Prach.) | 15 | 5 | Moldautein |
| Hohenlhota (Ber.) | $4\frac{1}{2}$ | 1 | Dnespek |
| Hojeschin (Časl.) | 12 | 4 | Jenikau |
| Hokau (Rak.), s. Koleschowiß. | | | |
| Holetin (Chrud.) | 15 | 4 | Chrudim |
| Holetiß (Saaz.) | 12 | 2 | Saaz |
| Holowiß (Prach.) | 12 | 1 | Horaždiowiß |
| Holuschiß (Ber.), s. Milin. | | | |
| Höllhof (Prach.) | 17 | 1 | Horaždiowiß |
| Holowaus (Bid.) | $11\frac{1}{2}$ | 6 | Gitschin |
| Horatiß (Saaz.) | 11 | 2 | Saaz |
| Horaždiowiß (Prach.) | 13 | 28 | Horaždiowiß |
| Horka und Wonschowiß (Časl.) | $8\frac{1}{2}$ | 4 | Časlau |
| Horoměřiß (Rak.) | 0 | 7 | Středoklut |
| Hořákow, Hof (Klatt.) | 19 | 1 | Klattau |
| Hořeniowes (Königg.), s. Smiřiß. | | | |
| Hořepnik und Lautkow (Tab.) | 10 | 12 | Koschetiß |
| Hořiß sammt Groß-Barchow u. Humburg (Bidž.) | 12 | 28 | Hořiß |
| Hořkau (Rak.), s. Slabeß. | | | |
| Hořowiß und Gineß (Ber.) | 5 | 22 | Zdiß |
| Hörschlag (Budw.) | 23 | 1 | Kapliß |
| Hostačow (Časl.) | 17 | 1 | Jenikau |
| Hostaun u. Degwiß (Rak.) | 0 | 5 | Středoklut |
| Hostěradiß (Ber.) | 4 | 6 | Beneschau |
| Hostiß (Prach.) | 13 | 1 | Strakoniß |
| Hostiß (Prach.), s. Strahlhostiß. | | | |
| Hoyssin (Ber.) | $7\frac{1}{2}$ | 1 | Wottiß |
| Hraběssin (Časl.) s. Sedleß. | | | |
| Hrachow-Teiniß (Chrud.) | 14 | 15 | Chrudim |
| Hrachowiß (Tab.), s. Unterhrachowiß. | | | |
| Hrad s. Bielo-, Bussties-H. | | | |
| Hrádec (Tab.), s. Neuhaus. | | | |
| Hrádek s. Altsattel-, Boro-, Hohen-H. | | | |
| Hrádek Chotauchow (Časl.) | 6 | 8 | Kollin |
| Hrádek, Desfours (Prach.) | 15 | 11 | Horaždiowiß |
| Hrádek, Roth- (Ber.), s. Amschelberg. | | | |
| Hradissko (Ber.) | $3\frac{1}{4}$ | 6 | Jesseniß |
| Hradisst (Pils.) | 10 | 19 | Pilsen |
| Hradisstl (Klatt.) | 12 | 1 | Klattau |
| Hrady (Chrud. und Saaz.), s. Neuschloß. | | | |
| Hrdlořes mit Spitalhof (Kauř.) | 0 | 2 | Biechowiß |
| Hrdly (Rak.) | 7 | 6 | Budin |
| Hroby (Tab.), s. Radenin. | | | |
| Hrochow-Teiniß (Chrud.) s. Teiniß. | | | |
| Hrussowan (Saaz.) | 14 | 3 | Komotau |
| Hřebečnik (Rak.) | 6 | 3 | Horosedl |
| Hřin, königl. Freisassenhof (Ber.) | 8 | 1 | Wottiß |
| Hřisskow (Rak.) | 6 | 1 | Laun |
| Hřiwiß (Saaz.) | $8\frac{1}{2}$ | 1 | Laun |
| Hühnerwasser (Bunzl.), s. Weißwasser. | | | |
| Hussowsky, Krchowsky und Sturmowsky in Do-břiš (Ber.) | 6 | 3 | Dobřiš |
| Jablona und Netluk (Ber.) | $4\frac{3}{4}$ | 2 | Beraun |
| Jabloniß (Leitm.) | 8 | 1 | Laun |
| Jankau und Radměřic (Kauř.) | 7 | 8 | Wottiß |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfliche Besitze rc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnhm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Janowitz (Ber.) | 7 | 12 | Wottitz |
| Janowitz, Roth- (Časl.) | 10 | 11 | Časlau |
| Jaroměřer Dörfer (König.) | 15½ | 10 | Jaroměř |
| Jenikau, Goltsch-, Hostačow, Strakonitz (Časl.) | 11 | 17 | Jenikau |
| Jenikau Windig-, mit Banschau (Časl.) | 17 | 15 | Iglau |
| Jeniowes u. Weltrus (Rak.) | 4 | 28 | Weltrus |
| Jessin (Rak.), s. Swoleňowes. | | | |
| Iglauer böhm. Dörf. (Časl.) | 20 | 11 | Iglau |
| Jnditz (Časl.) | 6½ | 9 | Kollin |
| Invalidenhausgründe (Kauř.) | 0 | 1 | Carolinenthal |
| | | | Prag |
| Joachimsthal (Elbogn.) Städt. Dom. selbst | | | |
| Joachimsthaler Walddom. (Elbogn.) | 16½ | 2 | Carlsbad |
| Johann St. und Hoch-Augezd (Ber.) | 3½ | 6 | Duschnik |
| Jtkau (Časl.) | 16 | 2 | Deutschbrod |
| Jungbunzlau (Bunzl.) | 7 | 10 | Jungbunzlau |
| Jungfern-Břežan mit Wodolka (Kauř.) | 2 | 8 | Zdibsko |
| Jungferteinitz (Rak.) | 6 | 5 | Jungferteinitz |
| Jungwožic (Tab.) | 8 | 50 | Jungwožic |
| Kahn, Deutsch- (Leitm.) | 10 | 5 | Tetschen |
| Kalenitz (Prach.) | 19 | 1 | Horaždiowitz |
| Kalladey (Budw.) | 12 | 3 | Moldautein |
| Kamaik (Rak.), s. Statenitz. | | | |
| Kamaik, Groß- u. Klein- (Ber.) s. Zbuchowitz. | | | |
| Kamen und Esche (Tab.) | 11 | 2 | Tabor |
| Kamená Lhota (Tab.) | 9 | 1 | Sudoměřic |
| Kamená Wysoká (Ber.) | 8 | 3 | Milin |
| Kamenitz mit Častrow (Tab.) | 12 | 12 | Neuhaus |
| Kammerburg (Kauř.) | 5 | 43 | Dnespek |
| Kamnitz Böhm.-, mit Markersdorf (Leitm.) | 12 | 50 | B.-Kamnitz |
| Kanitz und Radonitz (Klatt.) | 15 | 4 | Bischofteinitz |
| Kardařečic (Tab.) | 16 | 17 | Kardařečic |
| Karlstein (Ber.) | 3 | 30 | Prag |
| Karolinenthal (Kauř.) | 0 | 1 | Karolinenthal |
| | | | Prag |
| Kaschitz (Saaz.) | 12 | 1 | Podersam |
| Katzengrün (Elbogn.) | 17 | 3 | Falkenau |
| Kázow (Časl.) | 7 | 34 | Časlau |
| Kaunitz (Kauř.) | 4 | 15 | Böhmischbrod |
| Kauňowa (Rak.), s. Kornhaus. | | | |
| Kauth mit Chodenschloß (Klatt.) | 16 | 69 | Neugedein |
| Keblitz (Leitm.) | 10 | 3 | Lobositz |
| Khan mit Nemelkau (Saaz.) | 11 | 5 | Brüx |
| Kiesch, Lubenz mit Protowitz (Elbogn.) | 10 | 7 | Liebkowitz |
| Kinsberg (Elbogn.) | 20 | 6 | Eger |
| Kirchenbirg (Elbogn.) | 17 | 3 | Falkenau |
| Kladno (Rak.) | 2½ | 12 | Schlan |
| Kladrau (Pils.) | 13 | 22 | Mies |
| Kladrau, mit Osyk und Brdetz (Pils.) | 10 | 2 | " |
| Kladrub (Prach.) | 15 | 1 | Horaždiowitz |
| Klara, St.- mit Schossenreuth (Elbogn.) | 20 | 39 | Falkenau |
| Klattauer Dörfer (Klatt.) | 18 | 8 | Klattau |
| Klaub mit Podhorowitz, Freihöfe (Prach.) | 14 | 2 | Pisek |
| Kleinbubna (Rak.) | 0 | 1 | Prag |
| Kleinchischka (Tab.) | 9 | 5 | Tabor |
| Klein- und Großkitěnowic (Tab.) | 9¼ | 1 | " |
| Klein-Markersdorf (Leitm.) | 10 | 4 | B.-Kamnitz |
| Kleinskal (Bunzl.) | 12 | 32 | Turnau |
| Kleinwsselis (Bunzl.) | 6 | 1 | Benatek |
| Klenau (Klatt.) | 14 | 3 | Klattau |
| Kletzan und Přemisslerny (Kauř.) | 2 | 4 | Zdibsko |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtafl. Besitze rc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pfadadm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Klösterle (Saaz.) | 14 | 52 | Kaaden |
| Klokořow mit Lhota (Časl.) | 12 | 1 | Jenikau |
| Klostermühl, königl. Freihof (Prach.) | 17 | 1 | Horaždiowitz |
| Kluk u. Chwalowitz (Časl.) | 9½ | 2 | Časlau |
| Klumtsch mit Unterwiencz (Ber.) | 3½ | 1 | Beraun |
| Klutschenitz (Ber.) | 8 | 5 | Pisek |
| Kněžic (Prach.) | 16 | 7 | Horaždiowitz |
| Knowic (Ber.) | 6 | 8 | Wottitz |
| Knin (Ber.), s. Altknin. | | | |
| Köhlerdorf (Prach.), s. Giřična. | | | |
| Kojetitz (Kauř.) | 2 | 2 | Beneschau |
| Kokořim (Bunzl.), s. Wiřim. | | | |
| Koleschowitz (Rak.) | 7 | 3 | Horoserl |
| Koletsch (Rak.) | 3 | 4 | Schlan |
| Kolinetz und Podoll (Klatt.) | 16 | 9 | Klattau |
| Kollin (Kauř.) | 7 | 27 | Kollin |
| Kolozoruk (Saaz.) | 10 | 1 | Brür |
| Komařic (Budw.) | 18 | 12 | Budweis |
| Komarowitz (Časl.) | 7½ | 1 | Kollin |
| Königg. Dörfer (Königg.) | 13 | 14 | Königgrätz |
| Königsaal (Ber.) | 1¼ | 27 | Königsaal |
| Königsberg (Elbogn.) | 18 | 11 | Eger |
| Königseck (Tab.) | 18 | 12 | Neuhaus |
| Königshof (Ber.) | 3½ | 17 | Beraun |
| Königswart (Elbog.) | 16 | 18 | Sandau |
| Konogeb (Leitm.) | 8 | 11 | Auscha |
| Konopišt (Ber.) | 5 | 80 | Beneschau |
| Kopecen (Klatt.) | 14 | 4 | Mies |
| Kopidlno (Bidž.) | 8 | 26 | Kopidlno |
| Kopitz und Seydowitz (Saaz.) | 11¼ | 19 | Brür |
| Korkyn (Ber.) | 4¼ | 1 | Beraun |
| Kornau (Elbogn.) | 24 | 1 | Eger |
| Kornhaus und Kaunowa (Rak.) | 5 | 14 | Rentsch |
| Körnsalz, Ober- (Prach.) | 16 | 2 | Horaždiowitz |
| Körnsalz, Unter- (Prach.) | 16 | 4 | „ |
| Koschatek (Bunzl.) | 4 | 11 | Benatek |
| Koschetitz (Časl.) | 10 | 2 | Koschetitz |
| Koschumberg (Chrud.) | 15 | 10 | Chrudim |
| Kosmanos (Bunzl.) | 7 | 34 | Jungbunzlau |
| Kosoř mit Wisingrisch (Kauř.), s. Wyšehrad. | | | |
| Kost (Bunzl.) | 10 | 48 | Sobotka |
| Kostelet am Adler mit Borownitz (Königg.) | 16 | 16 | Hohenbruck |
| Kostelet, Kreuz- (Kauř.), s. Stiřim. | | | |
| Kostenblatt und Kremusch (Leitm.) | 9 | 6 | Teplitz |
| Kostřan (Elbogn.) | 10 | 1 | Liebkowitz |
| Koßlau (Elbogn.) | 12½ | 1 | Buchau |
| Kotzenitz (Pils.) | 11 | 10 | Nepomuk |
| Kowanitz (Bidž.) | 6 | 1 | Nimburg |
| Kozarowitz (Kauř.), s. Perwolfisch. | | | |
| Kralowitz, Ober- (Časl.) | 9 | 5 | Časlau |
| Kralowitz, Unter- (Časl.) | 9 | 89 | „ |
| Kramitz (Saaz.) | 9½ | 1 | Laun |
| Krassitz (Ber.), s. Milin. | | | |
| Krassowitz (Ber.) | 8½ | 1 | Wottitz |
| Krassowitz (Pils.) | 12 | 4 | Pilsen |
| Kratenau (Bidž.) | 12 | 3 | Kratenau |
| Kraupen mit Wolleschna (Časl.) | 14 | 7 | Deutschbrod |
| Krč (Kauř.), s. Ober- und Unter-K. | | | |
| Krchleb (Ber.) | 5 | 5 | Pardubitz |
| Krchowsky in Dobřiš (Ber.) | 1½ | 1 | Dobřiš |
| Krentschowitz (Pils.) | 11 | 3 | Pilsen |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfl. Besitze ꝛc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pflabnahme zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Kreuz (Klatt.), s. Heiligenkreuz. | | | |
| Kreuzberg (Časl.) | 16 | 6 | Deutschbrod |
| Kreuzherren-Commenda (Elbogn.) | 24 | 3 | Eger |
| Kreuzherren-Gründe (Kauř.) | 0 | 1 | Carolinenthal |
| Krnsko und Rehnitz (Bunzl.) | 6 | 6 | Jungbunzlau |
| Kron- oder Roth-Pořičen und Ruppau (Klatt.) | 16 | 23 | Přestitz |
| Krukanitz (Pils.) | 21 | 12 | Plan |
| Krumau sammt Goldenkron (Budw.) | 18 | 319 | Krumau |
| Krumau, Prälatur- / Krumau St. Klara (Budw.) | 18 | 52 | Krumau |
| Krussowitz (Rak.) | 4½ | 20 | Rentsch |
| Křemus (Leitm.), s. Kostenblatt. | | | |
| Křenična (Ber.) | 1½ | 1 | Dobřis |
| Křessic und Třebautic (Leitm.) | 7 | 10 | Leitmeritz |
| Křesetitz (Časl.) | 8 | 27 | Časlau |
| Křestiowitz (Prach.) | 13 | 9 | Pisek |
| Křimitz (Pils.) | 11 | 7 | Pilsen |
| Křinetz (Bunzl.) | 7 | 13 | Nimburg |
| Křiž mit Schloßhof (Rak.) | 7 | 20 | Horosedl |
| Křižowsky 1. Theil (Ber.) | 4 | 1 | Mischek |
| Křižowsky 2. Theil (Ber.) | 4 | 1 | " |
| Křtenowic (Tab.), s. Kleinkřtenowic. | | | |
| Kulm (Leitm.) | 10 | 24 | Arbesau |
| Kulm (Elbogn.) | 17 | 3 | Falkenau |
| Kumburg und Aulibitz (Bidž.) | 11 | 52 | Gitschin |
| Kundratitz (Kauř.) | 1 | 7 | Jessenitz |
| Kundratitz mit Untertieschau (Prach.) | 15½ | 2 | Horaždiowitz |
| Kuňowitz (Pils.) | 11½ | 5 | Pilsen |
| Kunkowitz (Prach.) | 8½ | 6 | Klattau |
| Kupferberg (Elbogn.), s. Hauenstein. | | | |
| Kurssin (Pils.) | 17 | 1 | Czernoschin |
| Kuttenberger Dörfer (Časl.) | 7 | 2 | Kuttenberg |
| Kuttenplan (Pils.) | 16 | 14 | Plan |
| Kwětinau (Časl.) | 14 | 3 | Deutschbrod |
| Labant (Pils.) | 17½ | 1 | Mies |
| Lämberg (Bunzl.) | 13 | 15 | Gabel |
| Landskron (Chrud.) | 20 | 59 | Landskron |
| Landstein (Tab.) | 18 | 13 | Neuhaus |
| Landtäfliche Jurisdictionsgründe (Rakonitz.) als: Kanclirka, Ladronka, Plasska mit Peldřimonka, Rothlhota, Salomonka mit Mandelinka, Woganka ꝛc. | 0 | 12 | Prag |
| Langendorf, Stubenbach mit Gutwasser (Prach.) | 16 | 4 | Horaždiowitz |
| Langendörflas (Pils.), s. Tachau. | | | |
| Langenfeld (Ber.) | 5 | 1 | Beneschau |
| Langenlhota mit Slowanská Lhota ꝛc. (Ber.) | 5½ | 3 | Beneschau |
| Lazan Desfours (Prach.) | 12 | 6 | Horaždiowitz |
| Lažan Milčic (Prach.) | 12 | 2 | Strakonitz |
| Lasko (Prach.) | 5 | 1 | Ritz |
| Launin (Ber.) | 3½ | 1 | Beraun |
| Lauňowitz (Kauř.) | 7 | 7 | Wottitz |
| Lautschim (Klatt.), s. Wihořau. | | | |
| Lautschin (Bunzl.) | 6 | 15 | Nimburg |
| Lautschitz (Ber.), s. Amschelberg. | | | |
| Lazarethgründe (Kauř.) | 0 | 1 | Prag |
| Ledeč, Bohdaneč (Časl.) | 10 | 44 | Časlau |
| Ledečer Dörfer (Časl.), s. Ledeč. | | | |
| Leneschitz (Saaz.) | 8¼ | 1 | Laun |
| Lerchenhof und Scheibelsdorf (Časl.) | 12 | 2 | Stecken |
| Leschan und Hosteradic (Ber.) | 4 | 20 | Beneschau |
| Leskowsky in Čižowic (Ber.) | 8 | 1 | Wottitz |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Domänen und isolirte landtäfl. Besitze ec. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Postabnahm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Leutomischl (Chrud.) | 18 | 101 | Leutomischel |
| Lhota (Ber.), s. Langenlhota. | | | |
| Lhota (Ber.), s. Slowanstalhota. | | | |
| Lhota (Ber.), s. Hohenlhota. | | | |
| Lhota Sezika (Ber.) | 4 | 1 | Beraun |
| Lhota Widlákowa (Ber.), s. Konopisst. | | | |
| Lhota, Neu- (Časl.), s. Sedletz. | | | |
| Lhota Hlawáčkowá (Kauř.), s. Landtäfl. Güter. | | | |
| Lhota und Trzewaul (Kauř.) | 5 | 3 | Planian |
| Lhota (Prach.) | 16 | 1 | Horažďowitz |
| Lhota (Rak.), s. Rothlhota. | | | |
| Lhota mit Kaunowá (Rak.) | 8½ | 2 | Horosedl |
| Lhota (Tab.) | 12 | 3 | Tabor |
| Lhota Kamená (Tab.), s. Kamena. | | | |
| Libčan (Kauř.), s. Smiřitz. | | | |
| Libějitz und Chichtitz (Prach.) | 15 | 46 | Wodnian |
| Libin (Elbogn.) | 8 | 4 | Horosedl |
| Libitz (Časl.) | 14 | 4 | Deutschbrod |
| Libjn (Rak.), s Hochlibjn. | | | |
| Liblitz (Bunzl.) | 4 | 13 | Melnik |
| Libljn und Swina (Pils.) | 9 | 13 | Rokitzan |
| Liboch ec. (Leitm.) | 5 | 16 | Melnik |
| Libochowitz mit Budin H. Zerotin G. (Leitm.) | 6 | 21 | Budin |
| Liboritz (Saaz.) | 10 | 8 | Saaz |
| Libotitz (Saaz.) | 11½ | 1 | Saaz |
| Libotschan (Saaz.) | | 3 | Saaz |
| Libtschan (Königg.) | 10 | 8 | Chlumetz |
| Liditz (Rak.) | 4 | 1 | Schlan |
| Lidkowitz (Ber.) | 9 | 1 | Wottitz |
| Lieben, Libeň (Kauř.) | 0 | 17 | Prag |
| Liebenstein Vorder- (Elbogn.) | 24 | 9 | Eger |
| Liebenstein Hinter- (Elbogn.) | | | |
| Liebeschitz H. ec. (Leitm.) | 7 | 68 | Auscha |
| Liebich (Ober-) (Leitm.) | 9 | 9 | Leippa |
| Liebisch (Saaz.) | 14 | 1 | Kaaden |
| Liebkowitz (Elbogn.) | 12½ | 1 | Liebkowitz |
| Liebshausen (Leitm.) | 8 | 35 | Lobositz |
| Linhartowsky in Chrast (Kauř.) | 4 | 1 | Böhm.-Brod |
| Linz und Lust (Saaz.) | 12½ | 7 | Liebkowitz |
| Lipkowáwoda und Wlasenitz (Tab.) | 16 | 4 | Pilgram |
| Lipnitz ec. (Časl.) | 17 | 19 | Deutschbrod |
| Lippen (Saaz.), s. Reischenitz. | | | |
| Lischna (Ber.) | 7 | 1 | Zerhowitz |
| Lischnitz (Saaz.) | 9½ | 1 | Brüx |
| Lischtian (Saaz.) | 8 | 3 | Laun |
| Lissa (Bunzl.) | 4 | 16 | Lissa |
| Litschkau (Saaz.) | 9 | 3 | Saaz |
| Litteň ec. (Ber.) | 3½ | 6 | Beraun |
| Littengrün (Elbogn.) | 17 | 1 | Falkenau |
| Lobes (Bunzl.), s. Mschena. | | | |
| Lobkowitz (Kauř.) | 2 | 6 | Brandeis |
| Lobositz ec. (Leitm.) | 7 | 36 | Lobositz |
| Lochkow (Rak.) | 1 | 1 | Prag |
| Lochowitz (Ber.) | 5 | 5 | Zditz |
| Lohowa ec. (Pils.) | 12 | 13 | Pilsen |
| Lojowitz (Kauř.) | 4 | 5 | Dnespek |
| Lomnitz (Bidj.) | 12 | 25 | Lomnitz |
| Loschan (Kauř.) | 7 | 9 | Kollin und Wottitz |
| Lowtschitz (Ber.) | 7 | 1 | Wottitz |
| Lubenz (Elbogn.), s. Chiesch. | | | |
| Luditz ec. (Elbogn.) | 10 | 15 | Buchau |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfl. Besitze ꝛc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnhm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Luk (Elbogn.) | 13 | 1 | Liebkowitz |
| Luby (Ber.) | 8½ | 1 | Milin |
| Lukau (Prach.) | 12 | 1 | Horazdiowitz |
| Lukawetz und Slawietin (Časl.) | 9 | 9 | Koschetitz |
| Lukawitz ꝛc. (Klatt.) | 11 | 20 | Přestic |
| Luschan (Klatt.) | 12 | 5 | Přestic |
| Luschitz (Saaz.) | 12 | 3 | Komotau |
| Luschtienitz (Bunzl.) | 5½ | 5 | Benatek |
| Lusse (Rak.) | 2 | 2 | Duschnik |
| Lust (Saaz.), s. Linz. | | | |
| Lužany (Klatt.), s. Luschan. | | | |
| Lzin (Budw.) | 13 | 2 | Sobieslau |
| Machowsky (Ber.), s. Plana. | | | |
| Maierhöfen ꝛc. (Pils.) | 16½ | 15 | Mies |
| Malesitz ꝛc. (Pils.) | 11 | 3 | Pilsen |
| Maleschau ꝛc. (Časl.) | 9 | 27 | Kollin |
| Maletsch (Časl.) | 13¾ | 14 | Jenikau |
| Malonitz (Klatt.) | 15½ | 3 | Klattau |
| Malowar, Schlössel und Lehngründ. (Rak.) | 4 | 1 | Schlan |
| Manderscheid (Kauř.) | 2 | 18 | Jessenitz |
| Manetin ꝛc. (Pils.) | 11 | 24 | Liebkowitz |
| Marienfels ꝛc. (Pils.) | 12 | 33 | Černossin |
| Markersdorf (Leitm.) | 10 | 16 | B.-Kamnitz |
| Marschendorf (Königg.) | 16 | 9 | Trautenau |
| Marschowsky in Klein-Chrastnitz (Prach.) | 8½ | 1 | Milin |
| Maschau ꝛc. (Saaz.) | 12 | 10 | Podersam |
| Mastiřowic (Leitm.) | 8½ | 1 | Leitmeritz |
| Matschitz (Prach.) | 14 | 3 | Horazdiowitz |
| Medleschitz (Chrud.) | 13 | 4 | Chrudim |
| Melnik mit Přiwor (Bunzl.) | 4 | 10 | Melnik |
| Melnik mit Schopka (Bunzl.) | 4 | 31 | " |
| Merklin (Klatt.) | 12 | 20 | Staab |
| Meziles-Thein (Časl.) | 9 | 3 | Koschetitz |
| Michelsdorf (Saaz.) | 12 | 1 | Podersam |
| Michle und Malesitz (Kauř.) | 0 | 5 | Prag |
| Měcholup (Klatt.) | 13 | 10 | Nepomuk |
| Měcholup (Saaz.) | 8 | 5 | Saaz |
| Měschetitz und Lidkowitz (Ber.) | 8 | 2 | Wottitz |
| Měschitz (Tab.) | 10¼ | 4 | Tabor |
| Mileschau (Leitm.) | 8 | 9 | Lobositz |
| Miletin (Bidž.) | 13 | 16 | Höritz |
| Miletitz (Klatt.) | 14 | 3 | Klattau |
| Milikowes (Bidž.) | 10 | 18 | Gitschin |
| Milin (Ber.) | 7 | 16 | Milin |
| Miloshitz (Saaz.) | 10 | 1 | Saaz |
| Milostitz ꝛc. (Ber.) | 8½ | 4 | Sudoměřic |
| Milsau (Saaz.) | 14 | 13 | Kaaden |
| Miltigau (Elbogn.) | 17 | 4 | Sandau |
| Miltschitz (Prach.), s. Lažan. | | | |
| Minkowitz (Rak.), s. Slabetz. | | | |
| Miröschau (Tab.) | 20 | 2 | Iglau |
| Miröschau u. Wosek (Pils.) | 9 | 12 | Rokitzan |
| Mischek (Ber.) | 3 | 9 | Mischek |
| Mischkowitz (Kauř.) | 1 | 1 | Planian |
| Mihkowitz (Tab.) | 12 | 5 | Naudna |
| Mitrowitz mit Přestawlk (Ber.) | 8½ | 8 | Wottitz |
| Mladěgow u. Nowen (Bunzl.) | 9½ | 10 | Sobotka |
| Mlázow (Klatt.) | 14 | 2 | Klattau |
| Mlýkowský ꝛc. in Postřižim (Rak.) | 4 | 1 | Weltrus |
| Mnenian (Ber.) | 4 | 1 | Beraun |
| Mnischek (Ber.) | 3 | 9 | Mnischek |

| Grundherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfl. Besitze ec. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pflabnahm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Leutomischl (Chrud.) | 18 | 101 | Leutomischel |
| Lhota (Ber.), s. Langenlhota. | | | |
| Lhota (Ber.), s. Slowanstalhota. | | | |
| Lhota (Ber.), s. Hohenlhota. | | | |
| Lhota Seycka (Ber.) | 4 | 1 | Beraun |
| Lhota Widlakowa (Ber.), s. Konopischt. | | | |
| Lhota, Neu- (Časl.), s. Sedletz. | | | |
| Lhota Hlawáčkowá (Kauř.), s. Landtäfl. Güter. | | | |
| Lhota und Trzevaul (Kauř.) | 5 | 3 | Planian |
| Lhota (Prach.) | 16 | 1 | Horazdiowitz |
| Lhota (Rak.), s. Rothlhota. | | | |
| Lhota mit Kaunowá (Rak.) | 8½ | 2 | Horosedl |
| Lhota (Tab.) | 12 | 3 | Tabor |
| Lhota Kamená (Tab.), s. Kamená. | | | |
| Libčan (Kauř.), s. Smiřitz. | | | |
| Libegitz und Chichtitz (Prach.) | 15 | 46 | Wodnian |
| Libin (Elbogn.) | 8 | 4 | Horosedl |
| Libitz (Časl.) | 14 | 4 | Deutschbrod |
| Libin (Rak.), s Hochlibin. | | | |
| Liblitz (Bunzl.) | 4 | 13 | Melnik |
| Liblin und Swina (Pils.) | 9 | 13 | Rokitzan |
| Liboch ec. (Leitm.) | 5 | 16 | Melnik |
| Libochowitz mit Budin H. Zerotin G. (Leitm.) | 6 | 21 | Budin |
| Liboritz (Saaz.) | 10 | 8 | Saaz |
| Libotitz (Saaz.) | 11½ | 1 | Saaz |
| Libotschan (Saaz.) | | 3 | Saaz |
| Libtschan (Königg.) | 10 | 8 | Chlumetz |
| Liditz (Rak.) | 4 | 1 | Schlan |
| Lidkowitz (Ber.) | 9 | 1 | Wottitz |
| Lieben, Liben (Kauř.) | 0 | 17 | Prag |
| Liebenstein Vorder- / Liebenstein Hinter- (Elbogn.) | 24 | 9 | Eger |
| Liebeschitz H. ec. (Leitm.) | 7 | 68 | Auscha |
| Liebich (Ober-) (Leitm.) | 9 | 9 | Leippa |
| Liebisch (Saaz.) | 14 | 1 | Kaaden |
| Liebkowitz (Elbogn.) | 12½ | 1 | Liebkowitz |
| Liebshausen (Leitm.) | 8 | 35 | Lobositz |
| Linhartowsky in Chrast (Kauř.) | 4 | 1 | Böhm.-Brod |
| Linz und Lust (Saaz.) | 12½ | 7 | Liebkowitz |
| Lipkowáwoda und Wlasenitz (Tab.) | 16 | 4 | Pilgram |
| Lipnitz ec. (Časl.) | 17 | 19 | Deutschbrod |
| Lippen (Saaz.), s. Netschenitz. | | | |
| Lischna (Ber.) | 7 | 1 | Zerhowitz |
| Lischnitz (Saaz.) | 9½ | 1 | Brür |
| Lischtian (Saaz.) | 8 | 3 | Laun |
| Lissa (Bunzl.) | 4 | 16 | Lissa |
| Litschkau (Saaz.) | 9 | 3 | Saaz |
| Litteň ec. (Ber.) | 3½ | 6 | Beraun |
| Littengrün (Elbogn.) | 17 | 1 | Falkenau |
| Lobes (Bunzl.), s. Mschena. | | | |
| Lobkowitz (Kauř.) | 2 | 6 | Brandeis |
| Lobositz ec. (Leitm.) | 7 | 36 | Lobositz |
| Lochkow (Rak.) | 1 | 1 | Prag |
| Lochowitz (Ber.) | 6 | 5 | Zditz |
| Lohowa ec. (Pils.) | 12 | 13 | Pilsen |
| Lojowitz (Kauř.) | 4 | 5 | Dnespek |
| Lomnitz (Bidž.) | 12 | 25 | Lomnitz |
| Loschan (Kauř.) | 7 | 9 | Kollin und Wottitz |
| Lowtschitz (Ber.) | 7 | 1 | Wottitz |
| Lubenz (Elbogn.), s. Chiesch. | | | |
| Luditz ec. (Elbogn.) | 10 | 15 | Buchau |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfl. Besitze 2c. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnhm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Luk (Elbogn.) | 13 | 1 | Liebkowitz |
| Luhy (Ber.) | $8\frac{1}{2}$ | 1 | Milin |
| Lukau (Prach.) | 12 | 1 | Horaždiowitz |
| Lukawetz und Slawietin (Časl.) | 9 | 9 | Koschetitz |
| Lukawitz 2c. (Klatt.) | 11 | 20 | Přestic |
| Luschan (Klatt.) | 12 | 5 | Přestic |
| Luschitz (Saaz.) | 12 | 3 | Komotau |
| Luschtienitz (Bunzl.) | $5\frac{1}{2}$ | 5 | Benatek |
| Lusse (Rak.) | 2 | 2 | Duschnik |
| Lust (Saaz.), s. Linz. | | | |
| Lužany (Klatt.), s. Luschan. | | | |
| Lžin (Budw.) | 13 | 2 | Sobieslau |
| Machowský (Ber.), s. Plana. | | | |
| Maierhöfen 2c. (Pils.) | $16\frac{1}{2}$ | 15 | Mies |
| Malesitz 2c. (Pils.) | 11 | 3 | Pilsen |
| Maleschau 2c. (Časl.) | 9 | 27 | Kollin |
| Maletsch (Časl.) | $13\frac{3}{4}$ | 14 | Jenikau |
| Malonitz (Klatt.) | $15\frac{1}{2}$ | 3 | Klattau |
| Malowar, Schlössel und Lehngründ. (Rak.) | 4 | 1 | Schlan |
| Manderscheid (Kauř.) | 2 | 18 | Jessenitz |
| Manetin 2c. (Pils.) | 11 | 24 | Liebkowitz |
| Marienfels 2c. (Pils.) | 12 | 33 | Černossin |
| Markersdorf (Leitm.) | 10 | 16 | B.-Kamnitz |
| Marschendorf (Königg.) | 16 | 9 | Trautenau |
| Marschowsky in Klein-Chrastnitz (Prach.) | $8\frac{1}{2}$ | 1 | Milin |
| Maschau 2c. (Saaz.) | 12 | 10 | Podersam |
| Mastiřowic (Leitm.) | $8\frac{1}{2}$ | 1 | Leitmeritz |
| Matschitz (Prach.) | 14 | 3 | Horaždiowitz |
| Medleschitz (Chrud.) | 13 | 4 | Chrudim |
| Melnik mit Přiwor (Bunzl.) | 4 | 10 | Melnik |
| Melnik mit Schopka (Bunzl.) | 4 | 34 | " |
| Merklin (Klatt.) | 12 | 20 | Staab |
| Meziles-Thein (Časl.) | 9 | 3 | Koschetitz |
| Michelsdorf (Saaz.) | 12 | 1 | Podersam |
| Michle und Malesitz (Kauř.) | 0 | 5 | Prag |
| Měcholup (Klatt.) | 13 | 10 | Nepomuk |
| Měcholup (Saaz.) | 8 | 5 | Saaz |
| Měschetitz und Lidkowitz (Ber.) | 8 | 2 | Wottitz |
| Měschitz (Tab.) | $10\frac{1}{4}$ | 4 | Tabor |
| Mileschau (Leitm.) | 8 | 9 | Lobositz |
| Miletin (Bidž.) | 13 | 16 | Höritz |
| Miletitz (Klatt.) | 14 | 3 | Klattau |
| Miliřowes (Bidž.) | 10 | 18 | Gitschin |
| Milin (Ber.) | 7 | 16 | Milin |
| Miloschitz (Saaz.) | 10 | 1 | Saaz |
| Milostitz 2c. (Ber.) | $8\frac{1}{2}$ | 4 | Sudoměřic |
| Milsau (Saaz.) | 14 | 13 | Kaaden |
| Miltigau (Elbogn.) | 17 | 4 | Sandau |
| Miltschitz (Prach.), s. Lažan. | | | |
| Minkowitz (Rak.), s. Sladetz. | | | |
| Miröschau (Tab.) | 20 | 2 | Iglau |
| Miröschau u. Wosek (Pils.) | 9 | 12 | Rokitzan |
| Mischek (Ber.) | 3 | 9 | Mischek |
| Mischkowitz (Kauř.) | 1 | 1 | Planian |
| Mihlkowitz (Tab.) | 12 | 5 | Raudna |
| Mitrowitz mit Přestawlk (Ber.) | $8\frac{1}{2}$ | 8 | Wottitz |
| Mladégow u. Rowen (Bunzl.) | $9\frac{1}{2}$ | 10 | Sobotka |
| Mlázow (Klatt.) | 14 | 2 | Klattau |
| Mlikowský 2c. in Postřižim (Rak.) | 4 | 1 | Weltrus |
| Mnenian (Ber.) | 4 | 1 | Beraun |
| Mnischek (Ber.) | 3 | 9 | Mnischek |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Domänen und isolirte landtäfl. Besitze rc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pfarrbdw. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Modletitz (Kaur.) | 2 | 3 | Jessenitz |
| Moďltin (Časl.), s. Maletsch. | | | |
| Moďřegowitz (Rak.), s. Slabetz. | | | |
| Mohr (Saaz.) | 11 | 5 | Liebkowitz |
| Mohren und Helfendorf (Bidž.) | 15 | 2 | Arnau |
| Moldautein (Budw.) | 13 | 27 | Moldautein |
| Molitorow rc. (Kaur.) | 5 | 1 | Planian |
| Morawan (Časl.) | 11 | 1 | Jenikau |
| Morchenstern (Bunzl.) | 12¾ | 16 | Gablonz |
| Mostky und Pernles | 20½ | 3 | Kaplitz |
| Mostau (Elbogn.) | 18 | 7 | Eger |
| Motlo (Rak.) | 0 | 1 | Prag |
| Mrač (Ber.) | 9½ | 1 | Saaz |
| Mraditz (Saaz.) | 4 | 2 | Tuchpek |
| Mscheno mit Lobes (Bunzl.) | 6 | 9 | Mscheno |
| Mühlhausen (Rak.) | 3 | 14 | Weltrus |
| Mühlhausen (Tab.) | 10 | 37 | Tabor |
| Münchengrätz (Bunzl.) | 9 | 84 | Münchengrätz |
| Muttersdorf mit Neuschanbrückl (Klatt.) | 16 | 2 | Bischofteinitz |
| Náchod rc. (Königg.) | 16 | 112 | Nachod u. Jaroměř |
| Naděgkau (Tab.) | 9 | 21 | Sudoměřic |
| Nadscheradetz und Spitalgut (Kaur.) | 8 | 7 | Wlaschim |
| Nahoschitz (Klatt.) | 19 | 4 | Bischofteinitz |
| Naketendörflas (Pils.) | 16½ | 2 | Plan |
| Nalžowitz (Ber.) | 7 | 8 | Wottitz |
| Nassaberg (Chrud.) | 14 | 111 | Chrudim |
| Nawarow (Bunzl.) | 13 | 12 | Gablonz |
| Nebužel (Bunzl.) | 4 | 3 | Melnik |
| Nečenitz (Saaz.), s. Netschenitz. | | | |
| Nedělišt (Königg.) | 13½ | 5 | Königgrätz |
| Nedraschitz (Pils.) | 13 | 1 | Staab |
| Nekmiř (Pils.) | 11 | 10 | Pilsen |
| Neměkau (Saaz.) | 15 | 4 | Klattau |
| Neměkow (Klatt.) | 9½ | 1 | Brüx |
| Nemischl (Tab.) | 7 | 10 | Sudoměřic |
| Neprowitz (Saaz.) | 11 | 1 | Saaz |
| Nesnaschau (Klatt.), s. Teynizel. | | | |
| Netluk (Ber.) | 5 | 5 | Beneschau |
| Netluk (Leitm.) | 8 | 1 | Lobositz |
| Netschenitz (Saaz.) | 11 | 1 | Saaz |
| Nettolitz (Prach.) | 15 | 41 | Wodnian |
| Neubistritz (Tab.) | 16 | 22 | Neubistritz |
| Neucerekwe (Tab.), s. Čižkow. | | | |
| Neučestin (Klatt.) | 14½ | 3 | Klattau |
| Neudek (Elbogn.) | 16 | 17 | Neudek |
| Neudorf, Hof (Budw.) | 21 | 1 | Kaplitz |
| — Thunisch (Časl.) | 12 | 1 | Komotau |
| — Hof (Saaz.) | 13 | 11 | Deutschbrod |
| Neuesdorf (Časl.) | 13 | 3 | Steinsdorf |
| Neuhaus rc. (Tab.) | 14 | 65 | Neuhaus |
| Neuhof H., Třebeschitz rc. (Časl.) | 8 | 17 | Časlau |
| — (Elb.) s. Littengrün. | | | |
| — Hof (Klatt.) | 14 | 1 | Klattau |
| — (Rak.) | 1½ | 2 | Unhošt |
| — (Tab.) | 17 | 2 | Patzau |
| Neundorf (Saaz.), s. Eisenberg. | | | |
| Neuperstein (Bunzl.) | 7 | 12 | Neuschloß |
| Neureichenau (Tab.) | 14 | 17 | Pilgram |
| Neusattl (Saaz.) | 10½ | 3 | Saaz |
| Neuschloß (Chrudim.) | 16 | 24 | Hohenmauth |
| „ m. Lauben (Leitm.) | 9 | 44 | Neuschloß |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfl. Besitze ꝛc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnhm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Neuschloß (Saaz.) | 8 | 11 | Laun |
| Neusedlischt (Pils.), s. Neuzedlischt. | | | |
| Neustadt an d. Mettau (Kön.) | 16½ | 37 | Nachod |
| Neustift (Tab.), s. Čižkow. | | | |
| Neu- mit Ober-Studenetz ꝛc. (Časl.) | 13 | 22 | Deutschbrod |
| Neustupow m. Boretitz (Tab.) | 8 | 9 | Koschetitz |
| Neuzedlisch (Pils.) | 16 | 2 | Mies |
| Nezdaschow (Prach.) | 13 | 9 | Moldauthein |
| Neznaschow (Klatt.) | 18 | 1 | Klattau |
| Nie- oder Němeřic ꝛc. (Bunzl.) | 5½ | 5 | Jungbunzlau |
| Niemes (Bunzl.) | 11 | 19 | Niemes |
| Nie- oder Němčic, Freisassenviertel (Časl.) | 11 | 21 | Němčic |
| — — — ꝛc. (Prach.) | 14 | 16 | Wodnian |
| Niklasberg (Elb.) | 24½ | 1 | Asch |
| Nimburg (Bunzl.) | 6 | 1 | Nimburg |
| Nischburg (Rak.) | 4 | 5 | Beraun |
| Nohakowsky in Čim (Ber.) | 3½ | 1 | Beraun |
| Nučnic u. Černissi (Leitm.) | 6 | 5 | Leitmeritz |
| Nußle mit Wrssowitz (Kauř.) | 0 | 1 | Prag |
| Oberbrand (Elb.) | 16 | 1 | Carlsbad |
| Obercerekwe (Tab.) | 14 | 17 | Potschatek |
| Oberchodau (Elb.) | 16 | 7 | Elbogen |
| Oberkralowitz (Časl.) | 9 | 5 | Časlau |
| Oberkrč (Kauř.) | ½ | 6 | Prag |
| Oberleitensdorf (Leitm.), s. Dux. | | | |
| Oberstankau (Prach.) | 16 | 3 | Horazdiowitz |
| Oberstburgg. Amtsg. (Rak.) | 0 | 27 | Prag |
| Obertieschau (Prach.) | 16 | 2 | Horazdiowitz |
| Oberwekelsdorf (Königg.) | 18 | 4 | Nachod |
| Obitz (Klatt.) | 14 | 10 | Klattau |
| Oblat m. Neprowitz (Saaz.) | 11 | 1 | Podersam |
| Obořist (Ber.), s. Dobřis. | | | |
| Obratitz ꝛc. Freisass. (Tab.) | 12 | 15 | Tabor |
| Obřistwj (Kauř.) | 3 | 11 | Melnik |
| Oděrad (Kauř.), s. Woděrady. | | | |
| Ohrazenitz (Prach.), s. Wohrazenitz. | | | |
| Okrauhlitz mit Zdiar (Časl.) | 14 | 20 | Deutschbrod |
| Olbramowitz (Ber.) | 7½ | 1 | Wottitz |
| Olessná (Rak.), s. Woleschná. | | | |
| Olssow (Prach.), s. Wolschow. | | | |
| Onssow (Tab.), s. Wonssow. | | | |
| Opočno m. Skalka (Kön.) | 15 | 117 | Dobruschka<br>Königgr., Jaromeř<br>und Nachod |
| Opořany (Tab.), s. Wopořan. | | | |
| Orlik (Prach.), s. Worlik. | | | |
| Osek (Prach.), s. Miröschau. | | | |
| Oselec (Prach.), s. Woseletz. | | | |
| Osečan (Ber.), s. Wosečan. | | | |
| Osow (Ber.), s. Wosow. | | | |
| Osowec (Ber.), s. Wosowetz. | | | |
| Ossegg (Leitm.) | 10 | 25 | Teplitz |
| Ossic (Tab.), s. Jungwožitz. | | | |
| Ostřin (Klatt.), s. Wostračin. | | | |
| Ostrolow-Augezd (Budw.), s. Augezd. | | | |
| Ostrow (Časl.), s. Wostrow. | | | |
| Ostředek (Kauř.), s. Wostředek. | | | |
| Osyk (Pils.), s. Kladrau. | | | |
| Otjn (Klatt.), s. Wotjn. | | | |
| Otic (Ber.), s. Wottitz. | | | |
| Ottengrün (Elb.) | 20 | 2 | Eger |
| Owenec, Vorder- m. Mittel- (Rak.) | 0 | 1 | Prag |
| Pablowitz (Pils.), s. Plan. | | | |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtafl. Besitze rc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnhm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Pakoměřitz (Kauř.) | 1 | 11 | Prag |
| Panenská (Kauř.), s. St. Georg. | | | |
| Pardubitz (Chrud.) | 12 | 169 | Pardubitz, Holitz, Chrud., Kollin |
| Paredel (Saaz.) | 11 | 1 | Brür |
| Pátek (Rak.) | 6 | 9 | Jungf. Teinitz |
| Patzau rc. (Tab.) | 10 | 10 | Tabor |
| Pauli St. (Kauř.) | 0 | 1 | Prag |
| Pauteň (Pils.) | 16 | 1 | Plan |
| Páwinow (Prach.), s. Watětitz. | | | |
| Pawlčjn (Rak.), s. Weleschna. | | | |
| Pawlow (Tab.), s. Pilgram. | | | |
| Pawlowitz (Pils.), s. Plan. | | | |
| Payerhof, Freihof rc. (Prach.), s. Baierhof. | | | |
| Pečitzer Lehnhöfe (Ber.), s. Milin. | | | |
| Perglas m. Schaben (Elb.) | 5 | 7 | Falkenau |
| Perlesdorf (Budw.), s. Kaplitz. | | | |
| Perstein (Bunzl.) s. Neuperstein. | | | |
| Perutz rc. (Rak.) | 5½ | 4 | Jungf. Teinitz |
| Perwolfisch rc. in Kozarowitz (Leitm.) | 4½ | 1 | Melnik |
| Petersburg (Saaz.) | 12 | 29 | Horosedl |
| Petraupin (Ber.), s. Beneschau. | | | |
| Petrowitz m. Krassowitz (Ber.) | 7½ | 18 | Beneschau |
| Petrowitz (Kauř.) | 1½ | 2 | Prag |
| Petrowitz (Rak.), s. Kolleschowitz. | | | |
| — (Tab.) | 8½ | 2 | Tabor |
| Petschau m. Gabhorn (Elb.) | 7½ | 31 | Petschau |
| Petschkau rc. (Časl.) | 7½ | 17 | Kollin |
| Pfraumberg (Pils.), s. Maierhöfen. | | | |
| Philipphof (Časl.) | 10 | 1 | Časlau |
| Pičin (Ber.) | 6 | 2 | Přibram |
| Pilgram rc. (Tab.) | 16 | 1 | Pilgram |
| Pilmesreuth, Ober- und Unter- (Elb.), s. Eger. | | | |
| Pischely (Kauř.) | 4 | 16 | Ondřejel |
| Plan rc. (Pils.) | 16 | 42 | Plan |
| Plana-Machowsky (Ber.), s. Klutschenitz. | | | |
| Planitz (Klatt.) | 14 | 29 | Klattau |
| Plas rc. (Pils.) | 10 | 60 | Pilsen |
| Platz (Budw.) | 16 | 8 | Neuhaus |
| Ploschkowitz rc. (Leitm.) | 7 | 28 | Leitmeritz |
| Počernitz, Unter- (Kauř.) | 1½ | 1 | Biechowitz |
| Poděbrad (Bidž.) | 6 | 72 | Poděbrad |
| Podersam (Saaz.) | 10 | 5 | Podersam |
| Podhořan (Časl.) | 10 | 8 | Časlau |
| Podhuř (Klatt.) | 17 | 1 | Wornian |
| Podmokli (Prach.) | 15 | 1 | Horaždiowitz |
| Podnershof (Elb.), s. Eger. | | | |
| Podol, Ober- rc. (Kauř.) | 8 | 1 | Wottitz |
| Podol (Klatt.), s. Malonitz. | | | |
| Pogezdey (Ber.) | 8½ | 1 | Wottitz |
| Pograth (Elb.) | 24 | 1 | Eger |
| Pohoř (Tab.) | 9 | 1 | Sudoměřic |
| Pelikan (Bidž.) | 13 | 18 | Hořic |
| Polik (Saaz.) | 12 | 10 | Saaz |
| Politz rc. (Leitm.) | 9 | 15 | B.-Leippa |
| — (Königg.) | 16 | 22 | Nachod |
| Pollerskirchen (Časl.) | 15 | 5 | Stecken |
| Polná rc. (Časl.) | 17 | 59 | Iglau |
| Pomeisl mit Oberklee (Saaz.) | 13 | 11 | Liebkowitz, Horosedl |
| Popowitz, 2. Theil (Bidž.) | 10 | 2 | Gitschin |
| — Groß- (Kauř.) | 3 | 5 | Jessenitz |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Domänen und isolirte landtäfl. Besitze rc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnahm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Pořič (Ber.) | $4\frac{1}{4}$ | 1 | Duchpel |
| Pořič (Budw.) | 16 | 3 | Budweis |
| Pořičen, Kron- (Klatt.) | 13 | 29 | Přestitz |
| Pörles (Elb.), s. Buchau. | | | |
| Postelberg (Saaz.) | 9 | 33 | Laun |
| Pottenstein (Königg.) | 17 | 5 | Reichenau |
| Pozden (Rak.), s. Wraná. | | | |
| Pratsch (Kauř.) | 0 | 1 | Prag |
| Praschneaugezd (Pils.) | 6 | 2 | Rokitzan |
| Praskoles (Ber.) | $4\frac{3}{4}$ | 4 | Zditz |
| Prawonjn rc. (Časl.) | 8 | 9 | Wlaschim |
| Přečin (Prach.) | 15 | 19 | Strakonitz |
| Přerboř u. Strančice (Kauř.) | $2\frac{3}{4}$ | 6 | Jessenitz |
| Prerlitz (Leitm.) | 12 | 3 | Aussig |
| Přehořow (Budw.) | 14 | 2 | Sobieslau |
| Preitenhof (Časl.) | 0 | 1 | Stecken |
| Preitenstein (Pils.) | 11 | 15 | Pilsen |
| Přestawlk (Ber.) | $8\frac{1}{2}$ | 1 | Wottitz |
| — (Chrud.) | $14\frac{1}{2}$ | 10 | Chrudim |
| Přestitz rc. (Klatt.) | $15\frac{1}{2}$ | 3 | Přestitz |
| Prešnitz (Saaz.) | 16 | 21 | Komotau Preß. |
| Přibikowský in Peřic (Ber.) | 7 | 1 | Milin |
| Přichowitz (Klatt.) | 12 | 7 | Přestitz |
| Prißnitz u. Schöberitz (Leitm.) | 12 | 20 | Aussig |
| Přiwoßten (Klatt.) | 15 | 4 | Bischofteinitz |
| Přizowe (Pils.) | 13 | 1 | Pilsen |
| Přim rc. (Königg.) | 12 | 13 | Königgrätz |
| Přjwor (Bunzl.) | 4 | 4 | Melnik |
| Prokopowský in Wlenetz (Ber.) | 4 | 1 | Beraun |
| Prosek und Possna (Tab.) | $11\frac{1}{2}$ | 6 | Patzau |
| Prosek-Wobořisstský (Tab.) | 12 | 3 | Pilgram |
| Protiwjn (Prach.) | 14 | 42 | Pisek |
| Protiwitz (Elb.), s. Chiesch. | | | |
| Prtschitz rc. (Ber.) | 9 | 5 | Wottitz |
| Pruhonitz (Kauř.) | $1\frac{3}{4}$ | 11 | Jessenitz |
| Pšan (Saaz.) | $7\frac{1}{2}$ | 3 | Laun |
| Puchlowitz (Bidž.) | $11\frac{1}{2}$ | 1 | Chlumetz |
| Pürglitz (Rak.) | $4\frac{1}{2}$ | 39 | Beraun |
| Pürles (Elb.) | 12 | 14 | Buchau |
| Rabensgrün (Elb.) | $18\frac{1}{2}$ | 1 | Elbogen |
| Rabenstein (Pils.) | 10 | 10 | Liebkowitz |
| Radboř rc. (Časl.) | 7 | 6 | Kollin |
| Radenjn mit Hroby (Tab.) | 10 | 19 | Tabor |
| Radětitz (Ber.) | 7 | 1 | Milin |
| Radinow (Klatt.) | 19 | 1 | Klattau |
| Raditsch (Ber.) | 7 | 4 | Mnischek |
| Radjm rc. (Bidž.) | 11 | 29 | Gitschin |
| — (Kauř.) | 5 | 9 | Planian |
| Radlitz (Rak.), s. Ginonitz. | | | |
| Radměřitz (Kauř.), s. Jankow. | | | |
| Radnitz (Pils.) | 8 | 14 | Rokitzan |
| Radowesnitz rc. (Kauř.) | 7 | 4 | Kollin |
| Radwančitz (Časl.) | 11 | 1 | Časlau |
| Radwanow (Tab.) | 8 | 2 | Jungwoschitz |
| Raschowitz (Tab.) | 9 | 2 | Sudoměřic |
| Rattay (Kauř.) | 6 | 23 | Böhm. Brod |
| Raudnitz (Leitm.) | 6 | 12 | Budin |
| — (Rak.) | $5\frac{1}{2}$ | 37 | Raudnitz |
| Reichenau (Königg.) | 16 | 43 | Reichenau |
| Reichenberg (Bunzl.) | 13 | 41 | Reichenberg |
| Reichstadt (Bunzl.) | 9 | 30 | Reichstadt |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfl. Besitze ꝛc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Abnahme zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Řepin ꝛc. (Bunzl.) | 5 | 11 | Melnik |
| Řessohlau (Pils.) | 7 | 2 | Rokitzan |
| Reuth, s. Pilmers-, Schoßen- und Schloßen-R. | | | |
| Richenburg (Chrud.) | 15 | 77 | Chrudim |
| Řitka (Ber.) | 2½ | 1 | Mnischek |
| Řiwowitzer ꝛc. Freih. (Kauř.) | 7½ | 1 | Wlaschim |
| Rochlow (Pils.) | 13 | 1 | Staab |
| Rockendorf ꝛc. (Elb.) | 16 | 4 | Sandau |
| Ročow (Saaz.), s. Lischtian. | | | |
| Rohozec, Groß- (Bunzl.) | 11 | 50 | Turnau |
| — Klein- (Bunzl.), s. Swigan. | | | |
| Rokitnitz (Königg.) selbst | 18 | 15 | Reichenau |
| Rokitzan (Pils.) | 11 | 13 | Rokitzan |
| Ronow ꝛc. (Časl.) | 11 | 10 | Časlau |
| Ronsperg ꝛc. (Klatt.) | 16 | 9 | Bischofteinitz |
| Rosenberg (Budw.) | 20 | 80 | Kaplitz |
| Rosenthal (Leitm.) | 9 | 22 | Teplitz |
| Rositz (Chrud.) | 14 | 28 | Pardubitz |
| Rosochatetz (Časl.) | 14 | 2 | Chotěbor |
| Rostok (Rak.) | 1½ | 6 | Beraun |
| Rothenhaus ꝛc. (Saaz.) | 12 | 33 | Komotau |
| Rothhradek (Ber.) | 7¼ | 6 | Woltitz |
| Rothlhota ꝛc. (Tab.) | 12½ | 12 | Neuhaus |
| Rothřečic (Tab.) | 11 | 48 | Pilgram |
| Rotschow, Unter- (Saaz.) | 7 | 2 | Laun |
| Rožďialowitz (Bunzl.) | 7 | 6 | Jungbunzlau |
| Rožmital (Prach.) | 12 | 21 | Rokitzan |
| Rumburg (Leitm.) | 14 | 35 | Rumburg |
| Rust (Saaz.) | 12½ | 5 | Podersam |
| Rybnian (Saaz.) | 10 | 1 | Saaz |
| Saar (Elb.) | 12 | 7 | Buchau |
| Sadelno (Rak.) | 8½ | 1 | Horosedl |
| Sádowá ꝛc. (Bidž.) | 12 | 20 | Hořitz |
| Salesl u. Čkin (Prach.) | 15 | 2 | Strakonitz |
| Šasskowský dwůr (Pils.), s. Augezd. | | | |
| Sattel, s. Alt- und Neu-S. | | | |
| Sautitz (Časl.) | 8 | 4 | Wlaschim |
| Sázawa (Kauř.) | 5 | 10 | B.-Brod |
| Sazená (Rak.), s. Zlonitz. | | | |
| Schaab (Saaz.) | 11 | 2 | Podersam |
| Schafraner Hof (Rak.) | 2 | 1 | Středokluk |
| Schambach (Königg.) | 8 | 5 | Hohenmauth |
| Scharfenstein (Leitm.) | 10 | 11 | Tetschen |
| Schatzlar (Königg.) | 20 | 12 | Trautenau |
| Schichowitz (Prach.) | 14 | 29 | Strakonitz |
| Schinkau u. Malenetz (Klatt.) | 12 | 20 | Nepomuk |
| Schlackenwerth (Elb.) | 14½ | 33 | Carlsbad |
| Schlägl (Budw.) | 19½ | 2 | Linz |
| Schlan (Rak.) | 4 | 18 | Schlan |
| Schleb (Časl.) | 10 | 14 | Časlau |
| Schlossenreuth (Elb.), s. St. Klara in Eger. | | | |
| Schlößles (Elb.) | 10 | 2 | Buchau |
| Schluckenau (Leitm.) | 14 | 19 | Schluckenau |
| Schlüsselburg (Prach.) | 11 | 38 | Blattna |
| Schönbach (Elb.) | 19 | 8 | Eger |
| Schönborn (Leitm.) | 9 | 4 | Niedergrund |
| Schönhof ꝛc. (Saaz.) | 12 | 18 | Kaaden |
| Schönlind (Elb.) | 16½ | 2 | Falkenau |
| Schönlinde ꝛc. (Saaz.) | 16 | 3 | Komotau |
| Schönwald (Leitm.) | 14 | 2 | Peterswalde |
| — (Pils.) | 17 | 2 | Plan |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfl. Besitze rc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnhm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Schoßen, d. i. Schoßenreuth, Ob.- u. Unt.- (Elb.) | 17 | 2 | Eger |
| Schreckenstein (Leitm.) | 9 | 10 | Aussig |
| Schrittens rc. (Časl.) | 16 | 24 | Stecken |
| Schüttenitz (Leitm.) | 7 | 4 | Leitmeritz |
| Schüttiber (Elb.) | 17 | 2 | Sandau |
| Schurz u. Döberney (Kön.) | 19 | 23 | Jaroměř |
| Schwanenbrückel (Klatt.), s. Muttersdorf. | | | |
| Schwarzkosteletz (Kauř.) | 4 | 80 | B. Brod |
| Schwaz (Leitm.) | 9 | 16 | Teplitz |
| Schweising rc. (Pils.) | 14 | 6 | Mies |
| Schwindschitz, Hof (Leitm.) | 8 | 1 | Brür |
| Sedlecko rc. (Kauř.) | 7½ | 1 | Wlaschim |
| Sedletz (Časl.) | 8 | 17 | Kuttenberg |
| Sedletz (Rak.) | 0 | 2 | Prag |
| Sedlo (Budw.) | 17 | 5 | Sobieslau |
| Sehuschitz rc. (Časl.) | 9 | 32 | Časlau |
| Seidowitz (Saaz.) | 10 | 3 | Brür |
| Selau (Časl.) | 11 | 34 | Humpoletz |
| Seltsch (Saaz.) | 8 | 1 | Saaz |
| Semil rc. (Bunzl.) | 12 | 36 | Gitschin |
| Semin (Chrud.) | 14 | 1 | Chrudim |
| Semtisch rc. (Elb.) | 10 | 12 | Buchau |
| Senetz (Rak.) | 8½ | 1 | Horosedl |
| Senftenberg (Königg.) | 18 | 28 | Senftenberg |
| Senomat (Rak.), s. Rakonitz. | | | |
| Serbitz (Saaz.) | 14 | 1 | Podersam |
| Serowitz rc. (Tab.) | 14½ | 10 | Potschatek |
| Silber- oder Waldhof rc. (Časl.) | 18 | 1 | Stecken |
| Sirowatka (Bidž.) | 12 | 1 | Neubidžow |
| Sitzkreis (Budw.) | 17 | 2 | Gratzen |
| Skal, s. Groß- und Kleinskal. | | | |
| Skalitz, Alt- u. Neu- (Prach.) | 16½ | 4 | Strakonitz |
| — (Kauř.) | 5½ | 2 | Planian |
| Skalsko (Bunzl.) | 5½ | 3 | Jungbunzlau |
| Skital (Elb.), s. Waltsch. | | | |
| Skotonowsky in Titi (Ber.) | 4 | 1 | Beraun |
| Skotonowsky in Woznitz (Ber.) | 6 | 1 | Dobřiš |
| Skotonowsky in Zebrakow (Ber.) | 6 | 1 | „ |
| Skreyssow (Ber.), s. Chlumetz. | | | |
| Skřiwan (Bidž.) | 10 | 3 | Neubidžow |
| Skurmowsky in Dobřiš (Ber.) | 6 | 1 | Dobřiš |
| Skworetz (Kauř.) | 3 | 16 | Böhm. Brod |
| — Freihof (Prach.) | 14 | 1 | Pisek |
| Skyrl (Saaz.) | 10 | 8 | Saaz |
| Slabetz rc. (Rak.) | 7 | 2 | Horosedl |
| Slapy rc. (Ber.) | 3 | 20 | Mnischek |
| Slatina (Prach.), s. Chanowitz. | | | |
| Saupno (Bidž.) | 10 | 6 | Neubidžow |
| Slawibor, Freihof (Kauř.) | 6 | 1 | Zbisko |
| Slawetin (Rak.) | 5½ | 1 | Jungferteinitz |
| Slawkowitz (Prach.) | 11 | 1 | Čimelitz |
| Sliwenetz (Ber.) | 1 | 2 | Königsaal |
| Slowanská Lhota (Ber.) | 6 | 1 | Dobřiš |
| Slowitz (Elbogn.) | 15 | 1 | Staab |
| Slunče rc. (Kauř.) | 6 | 1 | Planian |
| Smečna (Rak.) | 4 | 44 | Schlan |
| Smichow als Gut (Rak.) | 0 | 1 | Prag |
| dto. Brückenamts JD. rc. (Kauř.) | 0 | 1 | „ |
| Smidar (Bidž.) | 13 | 11 | Chlumetz |
| Smilkau (Ber.) | 8 | 31 | Wottitz |
| Smiřitz rc. (Königg.) | 13 | 66 | Königgrätz |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städ. Dominien und isolirte landtäfl. Besitze rc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnahm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Smolotel rc. (Ber.) | 7 | 6 | Milin |
| Smrkowitz (Bidz.) | 10 | 8 | Gitschin |
| Soběsak (Saaz.) | 11½ | 2 | Saaz |
| Soběslauer Dörfer rc. (Budw.) | 17 | 14 | Soběslau |
| Sobochleben (Leitm.) | 10 | 7 | Teplitz |
| Solnitz (Königg.) | 16 | 32 | Reichenau |
| Sowinka (Bunzl.) | 6 | 5 | Benatek |
| Stadiz, Freihöfe (Leitm.) | 12 | 1 | Aussig |
| Staletz rc. (Tab.) | 11 | 8 | Tabor |
| Staressowsky rc. mit Přitočno (Rak.) | 2 | 1 | Středokluk |
| Starkenbach (Bidz.) | 13 | 62 | Starkenbach |
| Starkstadt (Königg.) | 18 | 11 | Nachod |
| Statenitz (Rak.) | 1¼ | 10 | Středokluk |
| Štěchowitz (Prach.) | 14 | 1 | Strakonitz |
| Stecken (Časl.), s. Stöcken. | | | |
| Stein-Elbogen (Elbogn.) selbst | 18½ | 28 | Eger |
| Stein, s. Bischofs-, Bürg-, Carl-, Eisen-, Grafen-, Hauen-, Land-, Lieben-, Neuper-, Potten-, Preiten-, Raben-, Scharfen-, Schrecken- u. Wildstein. | | | |
| Steinbach (Elbogn.) | 16 | 1 | Falkenau |
| Stein-Vogtei (Elbogn.), s. St. Klara. | | | |
| Steinwasser (Saaz.) | 9½ | 1 | Brüx |
| Stekna-Mladějowitz (Prach.) | 13½ | 24 | Strakonitz |
| Steknitz (Saaz.) | 10 | 1 | Saaz |
| Stěnowitz (Pilsn.) | 11 | 3 | Pilsen |
| Štěpánow (Časl.) | 14 | 5 | Chotěboř |
| Sterkowitz (Saaz.) | 10 | 1 | Saaz |
| Stern rc. (Rak.) | 0 | 1 | Prag |
| Sternberg (Kauř.) | 6 | 1 | Beneschau |
| Štětkowitz (Ber.) | 6 | 3 | Wottitz |
| Stejow (Ber.) | 9 | 24 | Dobřiš |
| Stiahlau und Wessely (Pils.) | 11½ | 22 | Rokitzan |
| Štiřim rc. (Kauř.) | 3 | 5 | Jessenitz |
| Stockau (Klatt.) | 17½ | 14 | Klentsch |
| Stöcken (Časl.) | 16 | 24 | Stöcken |
| Stößer (Königg.) | 12½ | 9 | Königgrätz |
| Stračow (Bidz.), s. Sadowa. | | | |
| Strakonitz (Prach.) | 13 | 52 | Strakonitz |
| Stralhostitz rc. (Prach.) | 13 | 13 | Horaždiowitz |
| Stranitz rc. (Saaz.) | 10 | 1 | Brüx |
| Stránka (Bunzl.) | 6 | 17 | Melnik |
| Stranow (Bunzl.) | 6 | 5 | Jungbunzlau |
| Strassowitz (Prach.) | 10 | 3 | Wodnian |
| Stratschow (Bidz.) | 11½ | 2 | Horitz |
| Střechow (Časl.), s. Kajow. | | | |
| Středokluk (Rak.) | 2 | 9 | Středokluk |
| Střiskow (Kauř.) | 3½ | 3 | Beneschau |
| Střezměř (Ber.) | 8½ | 1 | Sudoměřic |
| Stubenbach (Prach.) | 16 | 3 | Horaždiowitz |
| Studenetz (Časl.) | 13 | 22 | Deutschbrod |
| Suchomast (Ber.) | 4 | 5 | Beraun |
| Sudowitz (Ber.), s. Lhota-Seyčka. | | | |
| Sukdoly (Ber.) | 6 | 2 | Přibram |
| — (Rak.) | 1 | 1 | Prag |
| Sukohrad rc. (Leitm.) | 6 | 9 | Leitmeritz |
| Swataňowsky in Kameyk (Ber.) | 4 | 1 | Beraun |
| Swětlá rc. (Časl.) | 13 | 16 | Deutschbrod |
| Swětlowsky in Kameyk (Rak.) | 2 | 1 | Středokluk |
| Swinař (Ber.) | 3 | 4 | Beraun |
| Swigan rc. (Bunzl.) | 10 | 82 | Münchengrätz |
| Swogssice (Prach.), s. Wolschow. | | | |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfl. Besitze 2c. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Postabnahm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Swojanow (Chrud.) | 19 | 10 | Brüsau |
| Swoleňowes (Rak.) | 3½ | 6 | Schlan |
| Swoyschitz (Kauř.) | 7 | 8 | Planian |
| Tachau 2c. (Pilf.) | 16 | 41 | Plan |
| Tachlowitz (Rak.) | 2½ | 34 | Duschnik |
| Tajanow (Klatt.) | 18 | 1 | Klattau |
| Taschowitz 2c. (Prach.) | 14 | 12 | Horaždiowitz |
| Tauba oder Dauba (Bunzl.) | 8½ | 1 | Hirschberg |
| Tauschetin (Rak.) | 6 | 11 | Jungferteinitz |
| Tausskow (Prach.) | 7 | 1 | Milin |
| Tauser Dörfer (Klatt.) | 21 | 17 | Taus, Klentsch |
| Těchlowitz 2c. (Pilsn.) . k | 13 | 1 | Mies |
| Těchobus (Tab.) | 9 | 4 | Tabor |
| Tein an der Moldau (Budw.) | 13 | 27 | Moldauthein |
| Teinitz (Ber.) | 4 | 1 | Tnespek |
| — Hrochow (Chrud.) | 14 | 12 | Chrudim |
| — 2c. (Klatt.) | 19 | 89 | Bischofteinitz |
| — (Leitm.) | 7 | 11 | Laun |
| — (Rak.) | 6 | 4 | Jungferteinitz |
| Teinitzl 2c. (Klatt.) | 15 | 39 | Klattau |
| Teltsch (Elbogn.) | 12 | 1 | Buchau |
| Tepl (Pilf.) | 13 | 70 | Plan |
| Teplitz (Leitm.) | 10 | 48 | Teplitz |
| Tereschau (Pilf.) | 7 | 5 | Zerhowitz |
| Těschau, Ober- (Prach.) | 14 | 1 | Horaždiowitz |
| Tětětic (Klatt.) | 18 | 1 | Klattau |
| Tetin (Ber.) | 3½ | 1 | Beraun |
| Tetschen (Leitm.) | 10 | 77 | Tetschen |
| Teyn an der Moldau (Budw.), s. Moldauthein. | | | |
| Teynitz (Ber.), s. Teynitz. | | | |
| Teynitz (Chrud.), s. Hrachowteinitz. | | | |
| Teynitz, Bischof- oder Hostau-, auch Horsskow- (Klatt.), s. Teinitz und Bischofteinitz. | | | |
| Teynitz (Leitm.), s. Teinitz. | | | |
| Teynitz (Rak.), s. Jungferteinitz. | | | |
| Teynitzel mit Běšſin (Klatt.), s. Teynitz. | | | |
| Teysau (Elbogn.) | 14½ | 1 | Buchau |
| Thein (Časl.), s. Meziles-Thein. | | | |
| Theusing (Elbogn.) | 12 | 21 | Buchau |
| Theyßau (Elbogn.) | 16 | 1 | Falkenau |
| Tiefengrün (Elbogn.) | 16 | 1 | Falkenau |
| Tieß mit Habern (Časl.) | 14 | 2 | Steinsdorf |
| Tippelsgrün (Elbogn.), s. Tüppelsgrün. | | | |
| Tissa 2c. (Pilf.) | 16 | 3 | Plan |
| Tloſtau 2c. (Ber.) | 5½ | 73 | Beneschau |
| Tmain 2c. (Ber.) | 4 | 4 | Zditz |
| Tochowitz (Prach.) | 8 | 10 | Zditz |
| Točnik (Ber.) | 5 | 16 | Zerhowitz |
| Trautenauer Dörf. (Kön.) | 18 | 16 | Trautenau |
| Triebsch (Leitm.) | 10 | 1 | Lobositz |
| Trkow (Ber.) | 28 | 3 | Wottitz |
| Trnowá (Ber.) | 2 | 1 | Dobřiš u. Königſ. |
| Troja (Rak.) | 0 | 1 | Prag |
| Trpist 2c. (Pilf.) | 11 | 1 | Mies |
| Třebeschitz 2c. (Kauř.) | 5½ | 11 | Beneschau |
| — (Časl.) | 10 | 1 | Časlau |
| Trebetič (Saaz.), s. Weitentrebetitsch. | | | |
| Třebnitz (Ber.) | 6½ | 3 | Jessenitz |
| Třemoschnitz (Časl.) | 11 | 10 | Jenikau |
| Třiblitz 2c. (Leitm.) | 7 | 8 | Lobositz |
| Třti (Ber.), s. Jrchowitz. | | | |
| Tschemin (Pilf.) | 11½ | 8 | Pilsen |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfliche Besitze zc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Postabnahm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Tschernich (Saaz.), s. Kaaden.. | | | |
| Tschikowitz (Leitm.) | $10\frac{1}{2}$ | 1 | Lobositz |
| Tschochau (Leitm.), s. Čochow. | | | |
| Tuchoměřic zc. (Rak.) | 2 | 15 | Středoklук |
| Tuchořic (Saaz.) | 10 | 1 | Saaz |
| Tupadl (Časl.) | $10\frac{1}{4}$ | 16 | Časlau |
| Tuř und Zběř | 14 | 10 | Gitschin |
| Tüppelsgrün zc. (Elbogn.) | 15 | 9 | Carlsbad |
| Türmitz zc. (Leitm.) | 9 | 22 | Aussig |
| Tursko (Rak.) | 2 | 5 | Středoklук |
| Tutschap (Tab.) | 12 | 5 | Raudna |
| Tworowic (Kauř.) | $5\frac{1}{2}$ | 12 | Beneschau |
| Twrschitz (Saaz.), s. Saaz. | | | |
| Udritsch (Elbogn.) | 12 | 16 | Buchau |
| Uha (Rak.), s. Zlonitz. | | | |
| Uhřic (Ber.) | 9 | 18 | Wottitz |
| Ulitz (Pilf.) | 12 | 5 | Mies |
| Umlowitz (Budw.) | 20 | 4 | Kaplitz |
| Unterhrachowitz (Tab.) | $8\frac{1}{2}$ | 1 | Sudoměřic |
| Unterkralowitz zc. (Časl.) | 9 | 89 | Časlau |
| Unterkrč (Kauř.) | 0 | 1 | Prag |
| Untertieschau (Prach.) | 16 | 5 | Horaždiowitz |
| Unterwekelsdorf (Königg.) | 18 | 4 | Nachod |
| Wakowitz (Saaz.) | 10 | 1 | Saaz |
| Waldek (Časl.) | 16 | 1 | Stecken |
| Waldheim (Pilf.) | 13 | 1 | Mies |
| Waldhof (Časl.), s. Iglauer zc. | | | |
| Walischbirken zc. (Prach.) | 15 | 29 | Strakonitz |
| Wallern (Prach.) | 18 | 11 | Strakonitz |
| Wallhof (Elbogn.) | 16 | 1 | Falkenau |
| Waltsch (Elbogn.) | 11 | 8 | Liebkowitz |
| Wanow (Leitm.) | 12 | 1 | Aussig |
| Wartenberg (Bunzl.) | 11 | 13 | Niemes |
| Warwaschau (Prach.) | 10 | 17 | Čimelitz |
| Wasser, s. Gut-, Hühner-, Weiß- u. Steinwasser. | | | |
| Watětic (Prach.) | 16 | 6 | Horaždiowitz |
| Wčelnic (Tab.) | 14 | 14 | Neuhaus |
| Webrowa, Hof (Klatt.) | 19 | 1 | Bischofteinitz |
| Wegstädtl (Bunzl.) | 4 | 1 | Melnik |
| Weitentrebetitsch (Saaz.) | $12\frac{1}{2}$ | 5 | Podersam |
| Weiß- mit Hühnerwasser | 7 | 35 | Weißwſ. u. Hirschb. |
| Wekelsdorf, s. Ober- und Unterwekelsdorf. | | | |
| Welchau (Elbogn.) | $13\frac{1}{4}$ | 2 | Carlsbad |
| Welchow (Königg.) | 13 | 1 | Jaroměř |
| Weletow (Časl.) | 18 | 1 | Kollin |
| Welhartitz (Prach.) | 5 | 4 | Horaždiowitz |
| Welkowes zc. (Kauř.) | 2 | 1 | Zdibſko |
| Wellisch-Wokschitz (Bidž.), s. Wogſſitz. | | | |
| Welmschloß (Saaz.) | 10 | 6 | Saaz |
| Weltrus (Rak.), s. Jeniowes. | | | |
| Weřetitz (Elbogn.), s. Buda. | | | |
| Wermeřic (Ber.) | 7 | 4 | Dobřiš |
| Wernsdorf (Saaz.) | 13 | 4 | Kaaden |
| Weselá (Pilf.) | 11 | 1 | Rokitzan |
| Weseli (Bidž.), s. Hochweseli. | | | |
| Weselicko (Tab.) | 11 | 4 | Tabor |
| Weseritz (Pilf.) | 15 | 58 | Mies |
| Westetz zc. (Kauř.) | 11 | 8 | Wlaschim |
| Westetz (Kauř.), s. Freisassen. | | | |
| Westetz (Časl.), s. Ronow. | | | |
| Widim-Kokořim zc. (Bunzl.) | 6 | 11 | Melnik |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Domainen und isolirte landtäfl. Besitze ꝛc. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabahm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Widim-Kokořjm Stranka ꝛc. (Bunzl.) | 6 | 17 | Melnik |
| Widlákowá Lhota (Ber.), s. Konopischt. | | | |
| Wiesch, Wěz (Časl.) | 13 | 1 | Deutschbrod |
| Wihořau ꝛc. (Klatt.) | 18 | 6 | Klattau |
| Wiklantitz ꝛc. (Časl.) | 10 | 6 | Časlau |
| Wildschitz (Bidz.) | 16 | 13 | Trautenau |
| Wildstein, Ober- und Unter- (Elbogn.) | 24 | 6 | Franzensbad |
| Wilimow ꝛc. (Časl.) | 11 | 12 | Jenikau |
| Wilimowitz (Časl.) | 13 | 2 | Časlau |
| Wilkischen (Pils.) | 12 | 2 | Pilsen |
| Winař (Kauř.) | 2 | 9 | Brandeis |
| Winterberg (Prach.) | 16 | 104 | Winterberg |
| Winteritz (Saaz.) | 12 | 18 | Saaz |
| Wischetitz (Kauř.) | 8 | 4 | Wottitz |
| Wisoka (Ber.) | 8 | 2 | Milin |
| Wissočan ꝛc. (Kauř.) | 0 | 1 | Prag |
| Wittingau (Budw.) | 15 | 93 | Wittingau |
| Wjska (Bunzl.) | 6½ | 3 | Weißwasser |
| Wlaschim ꝛc, (Kauř.) | 7 | 40 | Wlaschim |
| Wlasenitz (Tab.) | 10 | 2 | Tabor |
| Wlčkowitz (Tab.) | 7½ | 6 | Wottitz |
| Wlkowes ꝛc. (Kauř.) | 2 | 1 | Zdibsko |
| Wlkowjsky in Poříc (Ber.) | 4 | 1 | Milin |
| Woboříſſtě (Ber.) | 6 | 1 | Dobřiš |
| Woda, s. Lipka-, Kuřjwoda oder Weißwasser. | | | |
| Woděrady (Kauř.) | 6 | 2 | Planian |
| Woditz (Tab.) | 18 | 3 | Tabor |
| Wodlochowitz (Kauř.) | 7 | 4 | Wottitz |
| Wodolka (Kauř.) | 2 | 5 | Zdibsko |
| Woglow (Ber.) | 7 | 6 | Wottitz |
| Wognitz (Prach.) | 14 | 2 | Horazdiowitz |
| Wognoměstec (Časl.) | 16 | 8 | Chotěbor |
| Wognowmestetz (Časl.), s. Saar. | | | |
| Wogſſitz ꝛc. (Bidz.) | 10 | 50 | Gitschin |
| Wohrazenitz (Prach.), s. Taschlowitz. | | | |
| Wolanitz (Bidz.) | 10 | 1 | " |
| Woleschná ꝛc. (Rak.) | 6½ | 4 | Horosedl |
| Wollin (Prach.) | 14 | 27 | Strakonitz |
| Wolschan Hof (Kauř.) | 0 | 1 | Prag |
| Wolschow (Prach.) | 15 | 3 | Horazdiowitz |
| Wonoklas (Ber.) | 2½ | 1 | Königsaal |
| Wonschow (Tab.) | 8 | 9 | Koschetitz |
| Woporan (Tab.) | 11 | 22 | Tabor |
| Worlik ꝛc. (Prach.) | 9 | 95 | Milin |
| Woschitz (Tab.), s. Jungwožitz. | | | |
| Wosek (Prach.) | 13 | 7 | Winterberg |
| Woseletz ꝛc. (Prach.) | 12 | 8 | Blattna |
| Wosečan (Ber.) | 7 | 1 | Wottitz |
| Wosow (Ber.) | 4 | 12 | Beraun |
| Wostročin (Klatt.) | 18 | 1 | Bischofteinitz |
| Wostrow (Časl.) | 8 | 3 | Časlau |
| Wostředek (Kauř.) | 5 | 4 | Dnespek |
| Wotin (Klatt.) | 13 | 1 | Klattau |
| Wottitz ꝛc. (Ber.) | 7 | 36 | Wottitz |
| Wraná (Rak.) | 5 | 17 | Jungferteinitz |
| Wrbitz (Časl.) | 13 | 6 | Jenikau |
| Wrbičan (Rak.) | 8 | 2 | Jungferteinitz |
| Wrdy (Časl.) | 10½ | 1 | Časlau |
| Wrschowitz ꝛc. (Kauř.) | 0 | 4 | Prag |
| — (Leitm.) | 4 | 8 | Laun |
| Wrutitz (Bunzl.) | 4½ | 2 | Melnik |

| Standesherrliche und Kirchenstifts-, sowie Städt. Dominien und isolirte landtäfliche Besitze ec. | Von Prag Post-Meilen. | Zur Pstabnhm. zugewies. Orte. | Postämter und Briefsammlungen. |
|---|---|---|---|
| Wschelis (Bunzl.), s. Groß- und Kleinwschelis. | | | |
| Wschenor ec. (Ber.) | 2½ | 2 | Königsaal |
| Wsseradit (Ber.) | 4 | 3 | Beraun |
| Wschetat ec. mit Protiwna (Rak.) | 6½ | 1 | Rentsch |
| Wyssehrad ec. (Kauř.) | 0 | 3 | Prag |
| Wysoká (Ber.), s. Kamena. | | | |
| Wysotschaner Höfe (Fleisnerka mit Getelka), dann Lrt. Garten und Hof, sowie St. Apolinari-Höfe (Kauř.), s. Wisočan oben. | | | |
| Zabiehlitz ec. (Kauř.) | 0 | 1 | Prag |
| Záboři (Königg.) | 16 | 1 | Nachod |
| Zahořan (Leitm.), s. Ploschkowitz. | | | |
| Zahrody (Prach.) | 9 | 1 | Březnic |
| Zahradka (Ber.) | 8 | 5 | Beneschau |
| Žák (Časl.), s. Žleb. | | | |
| Zalssy (Budw.) | 13 | 5 | Weselj |
| Zámrsk (Chrud.) | 16 | 6 | Hohenmauth |
| Zásmuk (Kauř.) | 6 | 20 | Planian |
| Zbirow (Ber.) | 6 | 35 | Zerhowitz |
| Zborow ec. (Budw.) | 15½ | 7 | Budweis |
| Zboži (Časl.), s. Habern. | | | |
| Zbraslawitz (Časl.) | 8 | 5 | Časlau |
| Zbuzan (Rak.) | 1 | 3 | Duschnik |
| Zdechowitz (Chrud.) | 17 | 8 | Chrudim |
| Zderadjn (Časl.), s. Kazow. | | | |
| Zdár (Elbogn.) | 12 | 7 | Buchau |
| Zdiby (Kauř.) | 2 | 1 | Zdibsko |
| Zdiekau (Prach.), s. Großzdekau. | | | |
| Zduchowitz (Ber.) | 7 | 5 | Beraun |
| Žebrákow (Ber.) | 4 | 1 | " |
| Zebus (Leitm.) | 4 | 1 | Melnik |
| Zedlisch (Pils.), s. Neuzedlisch. | | | |
| Zedlischt (Pils.), s. Altsedlischt. | | | |
| Želkowitz (Ber.) | 5 | 1 | Zditz |
| Zeltsch (Tab.) | 11 | 27 | Tabor |
| Zerhenitz (Kauř.) | 6 | 1 | Planian |
| Zertles ec. (Budw.) | 20 | 1 | Kaplitz |
| Zhoř (Ber.) | 8 | 1 | Wottitz |
| Ziak (Časl.) | 10 | 2 | Časlau |
| Zikau (Prach.), s. Wolschow. | | | |
| Zinkau (Klatt.) | 12 | 20 | Přestic |
| Zisskow, Weinberggründe (Kauř.) | 0 | 1 | Prag |
| Zittolieb (Saaz.) | 7 | 17 | Laun |
| Zlatnich (Saaz.) | 10 | 4 | Brür |
| Zlatnik mit Branik (Kauř.) | 2 | 3 | Jessenitz |
| Žleb und Tupadl (Časl.) | 10 | 14 | Časlau |
| Zlonitz, Sazena und Uha (Rak.) | 4 | 36 | Schlan |
| Zrutsch (Časl.) | 8 | 10 | Časlau |
| Zwěstow (Kauř.) | 8 | 5 | Wlaschim |
| Zwikow (Bidž.) | 12 | 2 | Königgrätz |
| Zwikowetz (Pils.) | 7 | 2 | Zerhowitz |

Das vorstehende Tableau liefert daher die richtige Adresse zur Briefaufgabe, indem von jedem Orte, dessen Grundherrschaft bekannt ist, hier die nächste k. k. Postbriefanstalt eingesehen werden kann.

**Ärarialpostbriefsammelstationen** (nach Handbuch s. B. S. 106 u. ff.) in topo-kartographischer Hinsicht „Sign. ", als besondere Filialpostämter und sog. Briefsammlungen *),

*) Die hier Anfangs des Artikels vorgesetzte topographische Signatur ( Brief) wird von nun an statt den im Texte bisher vorgekommenen Nachweisungen, als bei Dominien und Ortschaften im betreffenden Postrayon für die Worte „die nächste Briefsammlung" oder „Briefsammler im Orte" ec. zu beachten sein.

theils selbstständig kartirend, theils bloß nur collectiv und in Obsorge von k. k. Aerarial-Briefsammlern in den betreffenden Städten, Amts- und andern Orten, als:

1. In der k. k. Hauptstadt Prag das k. k. Filialpostamt (s. ob. bei Ärar.-Postämter im 1. am Schlusse) und die Stadt-Postbriefsammlungen auf der Neustadt in der Brennte-gasse, Nr. 70, dann in der Schillingsgasse Nr. 1065 beim goldenen Löwen, endlich in der Judenstadt Nr. 93 in der Breitegasse. — Außerhalb den Ringmauern Prags und zwar ✉ im Kreuzherren-Jurisdictions-Bezirke, Carolinenthal Nr. 108, so wie ✉ am Smichow Nr. 24 an der Chaussée.

2. In den k. k. kreisämtl. Bezirken oder auf dem Lande haben sich seit dem J. 1840 obbenannte Postbriefanstalten immer mehr und mehr der Zahl (siehe oben die zahlenstatistische Schlußnotiz vom „Postwesen") und Wirksamkeit nach vermehrt, die früher oft höchst lästige, eigene Botensendung zur nächsten k. k. förmlichen Poststation ist damit aufgehoben, und dem isolirten Landbewohner eine äußerst wohlthätige Verfügung in's Leben getreten. Es vertheilen sich die ✉ ✉ (Ärarialbriefsammlungen) folgendermaßen in den 16 Kreisen, als im:

Ber. fanden sich nebst den förmlichen Poststationen keine Postbriefsammlungen zur Zeit noch vor.
Bidž. in Neubidschow, Königstadtl, Lomnitz, Starkenbach, Hohenelbe und Arnau.
Budw. zu Komotau, Sobieslau u. Schweinitz.
Bunzl. (wie oben beim Ber. Kr.)
Časl. in Kuttenberg, Chotěboř u. Humpoletz.
Chrudim. in Heřmanměstec, Pardubitz und Hlinsko.
Elb. (wie oben beim Ber.)
Kauř. (wie oben ꝛc.)
Klatt. (wie oben ꝛc.)
Königg. zu Josephstadt, Hohenbruck, Dobruschka, Senftenberg, Politz, Grulich, Smiřic, Schatzlar, Oberwekelsdorf.
Leitm. in Bilin, Leippa, Niedergrund, Warnsdorf, Georgswalde, Schluckenau, Schönlinde und Theresienstadt.
Pils. (wie oben ꝛc.)
Prach. zu Březnic, Eisenstein, Nettolitz, Prachatitz, Schüttenhofen, Winterberg, Wollin.
Rak. in Rakonitz.
Saaz. in Kaaden, Postelberg und Preßnitz,
Tab. (wie oben ꝛc.)

Das für den Handgebrauch zur Correspondenzführung im Geschäfts- und socialen Leben alphabetisch geordnete Verzeichniß der in Rede stehenden k. k. Ärarialpostanstalten, s. im Artikel „Briefsammlungen" überhaupt.

**Ärarialstraßen nebst den Halb- oder sog. „landartigen" Chausséen** der Dominien in Böhmen (nach Professor Wiesenfeld's Skizzen, S. 104), erstere durch die zur Straßenaufsicht verwendeten k. k. Provinzial-Baudirektions-Beamten gebaut und vom Ärar, letztere von den Dominien erbaut und erhalten, wovon nur ein Theil der Bau-Direction zur Aufsicht übergeben und bemauthet ist.

Wenige Länder werden für einen gleichen Flächeninhalt von $948._3$ geogr. Q. M., eine ähnliche Menge — in Summa über 1000 C. Meil. kunstmäßig, und insbesondere in den zwei jüngsten Oberstburggrafenamts- und Gubernialpräsidiums-Epochen v. J. 1811 (unter Sr. Exc. dem Grafen Kolowrat), dann vom Jahre 1826 (unter Sr. Exc. dem Grafen Chotek) bis 1843 gebauten Straßen aufzuweisen vermögen. Es wird auch gegenwärtig v. J. 1844 an (unter Sr. kais. Hoheit dem E. H. Stephan als Landeschef und Sr. Exc. dem Altgrafen Rob. zu Salm-Reifferscheid als Oberstburggrafenamts-Verweser und zweiten k. k. Gubernial-Präsidenten) unablässig an der Vervollständigung des für's ganze Land projecktirten Straßen-Netzes gearbeitet, wozu außer den Concurrenz-Leistungen der Dominien und Unterthanen die jährliche Dotation von circa 600,000 fl. C. M. in Verwendung kömmt.

Im engen Zusammenhange mit dem Straßenbau steht auch die Herstellung der Brükken (s. d. unter Litt. B), dann der Eisenbahnen (s. d. unter Ärarial-Wien-Prager oder k. k. Staatsbahn, auch Budweiser und Pürglitzer, so wie Kohlenbahn, im Handwörterbuche hier), alle auf das solideste im Bau ausgeführt. Denn in Böhmen sind nicht nur die Hauptchausséen, sondern auch die unbedeutendsten Nebenrouten der sogen. landartigen Straßen, mit gepflastertem Grundbau versehen, auf welchen erst grober Kies, dann leichterer kömmt. Unsere Chausséen sind daher auch nach dem längsten Regen kein solches Schlamm-Meer wie anderswo, welches am besten der Soldat auf Märschen zu würdigen versteht. Die landartigen Straßen wiesen am Schlusse des vor. Decenn. (1835) über 700, nach 5 Jahren (1840) schon über 1100 Meilen aus, so daß der Calcul für die Gegenwart (1845) circa 1600 Meilen als Gesammtsumme der für Handel und Industrie so wie für Reise- und militärische Zwecke benützbaren Straßen, demnach mehr als $1._8$ auf eine Quadratmeile ergibt. (Vergl. die geometr. Analyse der Diagonale im Quadrat oder die Bestimmung der Hypothenuse im Rectangular-Dreieck.)

**A. Das ärarische Straßenbauwesen** (Amtslokale: Kleins., Karmeliterg. Nr. 377 *) zählt 89 zu resp. Kommissariats- u. 190 von der k. k. in der Dienstleistung als „Straßenaufsichts-Pers." verwendeten Baudir.-Beamten, inspicirte Chausséen- und Anhangs- oder

*) Zugleich als Berichtigung der unter dem Schlagworte „Amtsorte" auf S. 57, Sp. 2, Zeile 15 v. u. gegebenen Nachweisung, wo es irrthümlich heißt: „Ziegenplatz, Nr. 748" u. s. w.

Verbindungsstraßen-Strecken, sowie an 150 Oberaufsichts- oder Respicirungs- und unmittelbare Inspicirungs-Stationen, in welchen die ämtliche Ubication des k. k. Baudirektions-Beamten durch eine Tafel (mit dem kaiserl. herald. Adler nebst bezüglich. Umschrift am Wohnhause) bezeichnet ist.

a. Die Hauptstraßen des Landes sind (Handb. für Böhm. S. 69 u. A. A. Schmitl S. 113) folgende:

Die Route von Prag nach Breslau, Respic. Prag, Inspic. daselbst an der I. Abtheil. — Respic. Münchengrätz, Inspic. Jungbunzlau, Benatek an der II. Abthl., Respic. Gitschin, Inspic. daselbst so wie in Neupaka, Sobotka, Trautenau, Čista, Niederöls in der III. Abthl. der schlesischen Straße.

Die Brünner Routen, s. die mährischen &c. hier unten, so wie in b. die mähr.-galizische Straße.

Die Route von Prag nach Dresden, Respic. Prag, Inspic. Lieben an der I. Abthl., Resp. Leitmeritz, zwei Inspic. daselbst, sowie Doran an der II. Abthl. der Leitmeritzer Straße, wo im Anschluße die III. Abthl. der gen. Respic. Bunzlau, Inspic. Auscha, dann Resp. Teplitz, Inspic. daselbst, sowie Bilin, Kulm, an der Teplitzer und der gleichnam. T. Verbindungsstraße von Lobositz aus; endlich Resp. und Inspic. in Teplitz, sowie Respic. in Leitmeritz, Inspic. in Trebnitz und Aussig für die Dresdner Straße.

Die Route von Prag nach Leipzig, Respic. Prag, Inspic. daselbst an der I. Abtheil. — Respic. Komotau, Inspic. daselbst und Postelberg, Jungferteinitz an der II. Abtheil. der Leipziger Straße.

Die Route nach Linz, Resp. St. Prag, Inspic. St. daselbst, sowie Beneschau, Milčin an der I. Abthl., Resp. Weselj, Inspic. Tabor, Weselj, an der II. Abthl., Resp. Budweis, Inspic. daselbst und Kaplitz an der III. Abthl., sowie für die Linzer „Anhangstraße" Respic. und Inspic. in Prag.

Die Mährischen oder jene Routen nach Brünn und Olmütz, Respic. St. Hohenmauth, Inspic. St. Holitz an der I. Abthl., Respic. Königgrätz, Insp. daselbst, sowie Hořic an der II. Abthl. — Resp. Münchengrätz, Inspic. daselbst und Hühnerwasser an der III. Abthl. — Resp. Haide, Inspic. daselbst und Böhmisch-Kamnitz an der IV. Abtheilung der mährisch-schlesischen Straße, endlich Resp. St. Polička, Inspic. daselbst und in Leitomischl für die Brünner Straße. Die Neben-Route von Prag über Chrudim nach Mähren, Respic. St. Chrudim, Inspic. St. Hermanmiestetz an der I. Abthl. — Respic. Hohenmauth, Inspic. Leutomischl, Chrudim, Hohenmauth an der II. Abthl. — Chrudimer sowie an der gleichn. Verbindungs-Straße, die Respic. St. Chrudim, Inspic. St. in Pardubitz für die Chrudimer Chaussée.

Die Route nach München, Respic. St. Prag, Inspic. St. daselbst an der I. Abthl. — Respic. Prag, Inspic. Beraun, Zditz an der II. Abthl. — Respic. Rokitzan, Inspic. daselbst an der III. Abthl. — Respic. Bischofteinitz, Inspic. Haid, Mies, Pilsen an der IV. Abthl. der Reichsstraße oder der Route nach den teutsch. Bundesstaaten.

Die Neben-Route von Prag nach Waldmünchen über Pilsen s. im vorhergehenden, dann Respic. Bischofteinitz, Inspic. Klenč, Staab, an der baierischen Straße, welche sich beim Dorfe Drasenau mit der über Taus führenden Chaussée vereinigt, unter Respic. in Klattau, Inspic. daselbst, und von Přestitz, dann Taus aus an der Klatt. Straße.

Die Route nach Passau nebst jener der sog. Budweiser Chaussée unter Resp. und Inspic. in und von Prag aus für die I. Abthl. Resp. in Dobřiš, Inspic. daselbst und in Königsaal, Čimelitz, Milin an der II. Abthl. — Respic. in Strakonitz, Inspic. daselbst und in Winterberg, an der III. Abthl. der Passauer Straße. — Ferners Respic. und Inspic. in Budweis für die I. Abthl. — Resp. in Strakonitz, Inspic. daselbst, sowie in Horaždiowitz, Wodnian für die II. Abtheil. — Respic. und Inspic. in Klattau, dann Taus für die III. Abthl. der Budweiser Chaussée.

Die Route nach Wien, Respic. St. Böhmischbrod, Prag, Kollin an der I. Abthl. — Resp. Deutschbrod, Insp. Časlau, Stöcken, Habern an der II. Abthl. der Wiener Straße.

b. Nebst mehren schon oben (in a.) berührten, sogen. „Anhang-", dann „Verbindungs"-Straßen sind noch diese, hier theilweise auch selbst schon als Hauptstraßen nachgewiesen, noch zu bemerken:

Die Bai- oder Bayerische Straße s. in a. oben bei „Neben-R. nach Waldmünchen", unter „Route nach München" &c.

Die Bensener Straße unter Respic. in und von der Municipalstadt Haide, dann Inspic. in und von Leipa, sowie Tetschen aus, an der erstbenannten Chaussée gelegen.

Die Böhmischbroder Verbindungsstraße unter Respic. in und von der k. k. Hauptstadt Prag, dann Inspic. von Böhmischbrod aus, an der erstgenannten Chaussée.

Die Brünner Straße s. in a. oben bei „Mährischen Routen" &c.

Die Budiner Straße unter Respic. und Inspic. in und von der Schutzstadt Schlan, dann von Welwarn aus, an der in Rede stehenden Chaussée.

Die Budweiser Straße s. in a. oben im Anschlusse der „Route n. Passau" &c.

Die Carlsbader Straße unter Respic. und Inspic. in und von der k. k. Kreisstadt Schlan, dann von Lübenz und Kruschowitz aus für die I. Abthl., Respic. und Inspic. in und von Carlsbad, dann von Buchau und Elbogen aus für die II. Abthl., Respic. und Inspic. in

und von Eger, dann von Elbogen aus für die III. Abthl. der in Rede stehenden Chaussée.

Die Chrudimer Straßenzüge s. in a. oben bei „Neben-Route über Chrudim" unter der „Mährischen R."

Die Dresdner Straßenzüge s. in a. ob. bei „Route von Prag nach Dresden" 2c.

Die Egerische Straße unter Respic. in und von Bischofteinitz, dann Inspic. von Mies und Plan aus für die I. Abthl., Respic. und Inspic. in und von Eger, dann von Sandau und Marienbad aus für die II. Abthl. der in Rede stehenden Chaussée.

Die Falkenau-Graslitzer Straße unter Respic. in und von Carlsbad, dann Inspic. von Falkenau und Heinrichsgrün aus, an der in Rede stehenden Chaussée gelegen.

Die Fischer-Straße unter Respic. und Inspic. in und von Budweis, dann von Wittingau aus für die I. Abthl., sowie Respic. und doppelte Inspic. in und von Pisek, dann von Nepomuk aus für die II. Abthl. der erstgenannten Chaussée.

Die Gitschinoweser Verbindungsstraße unter Respic. und Inspic. in und von Podiebrad, dann von Kopidlno aus an der in Rede stehenden Chaussée.

Die Glätzische Straße unter Respic. in und von Königgrätz, dann von Skalitz aus an der erstgenannten Chaussée gelegen.

Die Horaždiowitz-Nepomuker Straße unter Respic. in und von Strakonitz aus, als neuer Chaussée-Bau.

Die Klattauer Straße s. in a. bei „Neben-Route" unter „R. nach München" 2c.

Die Königgrätzer Straße unter Respic. und Inspic. in und von Podiebrad, dann von Hlaupietin und Sadska aus für die I. Abthl., Respic. und Inspic. in und von Königgrätz, dann von Chlumetz aus für die II. Abthl. der in Rede stehenden Chaussée.

Die Koster Verbindungsstraße unter Respic. in und von Gitschin, dann von Sobotka aus, an der in Rede stehenden Chaussée gelegen.

Die Kuttenberger Straße unter Respic. u. Inspic. in und von Kuttenberg aus an der in Rede stehenden Chaussée gelegen, ebenso unter der näml. Respic., dann Inspic. von Unter-Kralowitz und Zbraslawitz aus die Taborer Str.

Die Leipziger Straße s. in a. bei „Route von Prag nach Leipzig" 2c.

Die Leitmeritzer Straßenzüge s. in a. oben bei „Route von Prag nach Dresden 2c."

Die Liebshausener Verbindungsstraße unter Respic. und Inspic. in und von Leitmeritz, dann von Trebnitz aus an der in Rede stehenden Chaussée.

Die Linzer Straßenzüge s. in a. bei „Route nach Linz" 2c.

Die Mährisch-Galizische Straße unter Respic. in und von Königgrätz, dann doppelt. Inspic. von Senftenberg und Hohenbruck aus an der erstgenannten Chaussée gelegen.

Die Mährischen und M.-Schlesischen Straßenzüge s. in a. oben bei „Routen nach Brünn, Olmütz 2c."

Die Marienbader Verbindungsstraße unter Respic. in und v. Carlsbad aus für die I. Abthl., eben so von Eger und Inspic. von Marienbad aus für die II. Abthl. der erstben. Chaussée.

Die Melniker Straße unter Respic. in u. von Prag, dann Inspic. von Liboch, Melnik u. Dauba aus an der in Rede stehenden Chaussée gelegen.

Die Neudecker Straße unter Respic. und Inspic. in und von Elbogen, sowie Neudeck aus an der gleichnamigen Chaussée.

Die Neuhauser Verbindungsstraße unter Respic. in und von Weselj aus, sowie in der Erhaltung der Dominien, die an erstgenannter Chaussée sich befinden.

Die Passauer Straßenzüge s. in a. oben bei „Route nach Passau 2c."

Die Pilgramer Straße unter Respic. und Inspic. in und von Wlassim, dann von Pilgram und Rothřečic aus an der in Rede stehenden Chaussée gelegen.

Die Pilsner Straße unter Respic. und Inspic. in und von Rokitzan, dann von Chwalowitz aus an der erstgenannten Chaussée.

Die Pilsner Verbindungsstraße unter Respic. in und von Weselj, dann von Tabor und Patzau, sowie von Wobořan aus an der in Rede stehenden Chaussée.

Die Planer Verbindungsstraße unter Respic. in und von Bischofteinitz, dann von Elé und Plan aus an der gleichnamigen Chaussée.

Die Poličker Straße unter Respic. und Inspic. in und von Polička, dann von Leutomischel und Hlinsko aus für die I. Abthl., Respic. und Inspic. in und um Deutschbrod, dann von Humpoletz aus für die II. Abthl., Respic. in und von Weselj, dann von Wittingau für die III. Abthl. der erstgenannten Chaussée.

Die Prager Straße unter Respic. und Inspic. in und von der k. Hauptstadt aus an der erstgenannten Chaussée selbst unmittelbar, wie mit den nächsten Umgebungen gelegen.

Die Reichenberger Straße unter Respic. und Inspic. in und von Münchengrätz, dann von Friedland und Liebenau aus, an der erstgenannt. Chaussée gelegen.

Die Reichenberg-Gabler Straße unter Respic. in und von Münchengrätz, dann v. Kratzau, an der erstgenannten Chaussée.

Die Reichs-Straßenzüge s. in a. bei „Route von Prag nach München" 2c.

Die Rumburger Straße unter Respic. und Inspic. in und von Podiebrad, dann v. Nimburg aus für d. I. Abthl., Respic. und Inspic. in und von Jungbunzlau, dann von Hirschberg aus für die II. Abthl., Respic. und Inspic. in und v. Haide, dann von Georgenthal, Schluckenau und Leippa aus für die III. Abthl. der erstgenannten Chaussée.

Die Saazer Straße unter Respic. in und

von Policka, dann Inspic. in und von Chotěbor und Hlinsko aus, an der in Rede stehenden Chaussée.

Die Saazer Straße unter Inspic. in und von Brür, dann von Saaz und Podersam aus, an der in Rede stehenden Chaussée gelegen.

Die Schlackenwerther Straße unter Respic. und Inspic. in und von Carlsbad, dann von Joachimsthal aus, an der erstgenannten Chaussée gelegen.

Die Schlesischen Straßenzüge s. in a. bei „Route von Prag nach Breslau" ꝛc.

Die Schwarzkosteletzer Straße unter Respic. und Inspic. in und von Prag, dann von Schwarzkosteletz aus für die I. Abthl., Respic. und Inspic. in und von Kuttenberg aus für die II. Abthl. der erstgenannten Chaussée.

Die Starkenbacher Verbindungsstraße unter Respic. in und von Gitschin, dann Inspic. von Neupaka aus, an der erstgenannten Chaussée.

Die Teplitzer Straßenzüge s. in a. oben bei „Route von Prag nach Dresden" ꝛc.

Die Tetschner Straße unter Respic. in und von Haide, dann von Böhmisch-Kamnitz, Tetschen, Georgenthal und Politz aus für die I. Abthl., Respic. in und von Teplitz, dann von Arbesau aus für d. II. Abthl. der erstgenannt. Chaussée.

Die Turnauer Verbindungsstraße unter Respic. in und von Münchengrätz, dann Inspic. in und von Gitschin aus, an der in Rede stehenden Chaussée.

Die Wiener Straße s. in a. oben bei „Route nach Wien" ꝛc.

Die Wieser Straße unter Respic. und Inspic. in und von Eger aus, für die in Rede stehende Chaussée.

Die Worliker Straße unter Resp. in und von Dobřis, dann von Čimelitz aus, an der in Rede stehenden Chaussée gelegen.

Die Wittingauer Straße unter Respic. und Inspic. in und von Weseli, dann von Wittingau aus, an der gleichnamigen Chaussée.

Die Zabiehlitzer Anhang-, theils auch Verbindungsstraße unter selbstständig. Inspic. in und von der k. k. Hauptstadt aus über Wrssowec nach Kundratitz und Pruhonitz als vorbenannte Halbchaussée.

Die Zittauer Straße unter Respic. in und von Jungbunzlau, dann von Niemes aus, an der in Rede stehenden Chaussée gelegen.

Die Zwickau-Gabler Straße unter Respic. und Inspic. in und von Haide aus, als neuer, eben vorbenannter Chaussée-Bau.

c. **Spezielle Nachweisung der Meilen** und sonstigen **Current-Längenausmaße** von den sogenannt. „Kaiserstraßen" oder in Aerarial-Erhaltung befindlichen förml. Chausséen Böhmens im J. 1840 („Libussa" 1845) und zwar der 16 Kreise des Landes, als:

Im Ber. zählt die von Dnespek über Beneschau in den Tab. Kr. (Linzer Straße) 4¼ Meilen. Ausästung von Beneschau in den Kauř. Kr. (Pilgramer Straße) ½ M. Von Lodenitz über Beraun in den Pils. Kr. (Reichsstraße) 6½ M. Von Klein-Kuchel über Dobřis in den Prach. Kr. (Passauer Straße) 7½ M.

Im Bidž. zählt die mährisch-schlesische von Sadska über Chlumetz gegen Königgrätz 7 M. Die mährisch-schlesische von Aulibitz über Hořic gegen Königgrätz 3¾ M. Die schlesische von Schalanda über Gitschin gegen Turnau 7¼ M. Die Rumburger von Neudorf über Kowanitz gegen Nimburg 1½ M. Die Turnauer von Gitschin über Podulsch gegen Turnau ¾ M. Die Gitschinoweser von Gitschin über Kopidlno gegen Podiebrad 5½ M. Die Gebirgschaussée v. Horka über Studenetz bis Hohenelbe 1¾ M. Die Gebirgschaussée von Studenetz über Martinitz bis Starkenbach 1¼ M.

Im Budw. zählt d. Linzer Straße v. Sobieslau über Budweis nach Unterhaid 39,983⅓ Klftr., die Fischerstraße von Budweis über Wittingau nach Schwarzbach an der österr. Gränze 21,790⅝ Klftr., die Budweiser Straße von Budweis nach Wodnian 9600 Klftr., die Wittingauer Straße von Wittingau nach Weseli 10,850 Klftr., die Politschkaer Straße von Wittingau über Platz nach Neuhaus 7646⅝ Klftr. und die Řenowitzer Straße von Bernaditz bis gegen Podolsko 1066 Klftr.

Im Bunzl. zählt die schlesische Straße von der Kreisgränze bei Benatek bis Jungbunzlau 2½ M., Rumburger Straße von der Bidž. Kreisgränze über Nimburg bis Bezděčin 3⅞ M., Rumburger Straße von Jungbunzlau über Hirschberg bis an die Gränze des Leitm. Kr. 4¼ M. Eine Ausästung über Röhrsdorf an die Kreisgränze 1½ M. Mährisch-schlesische Straße von Oberbautzen über Münchengrätz bis Hühnerwasser 3¼ M. Zittauer Straße von Weißwasser über Niemes, Gabel, bis an die Landesgränze bei Petersdorf 5½ M. Von Niemes über Reichstadt bis an die Leitm. Kreisgränze 1¼ M. Die Reichenberger Straße von Jungbunzlau über Reichenberg, Friedland bis Ebersdorf 11¼ M. Die Turnau-Gitschiner Straße von der Piramide über Turnau gegen Gitschin 2½ M. Die Melniker Straße von der Gränze der Hrschft. Obřistwj über Melnik, Liboch, Dauba gegen Neuperstein 2¾ M. Im Ausbau sind die Gabler Reichenberger Straße v. Gabel bis Reichenberg pr. 3¼ M. Die Grottauer Straße von Weißkirchen gegen Zittau 1¼ M. Die Gabler-Zwickauer Straße 1½ M. Die Melniker Straße von Jungbunzlau über Melnik bis an die Rak. Kreisgränze bei Mlčehost 5¾ M.

Im Časl. zählt die Chaussée von der Kauř. Gränze bei Kollin über Časlau nach Iglau 9⅞ M.. Von Goltschjenikau über Chotěboř nach Brünn 6½ M. Von Časlau nach Chrudim 1⅞ M. Von Kuttenberg über Neuhof nach Königgrätz 2¼ M. Von Kuttenberg nach Prag über Schwarzkosteletz 1⅜ M. Von Kuttenberg gegen Tabor 2¼ M. Von Časlau nach Tabor 6¼ M. Von der Kauř. Gränze bei Wlaschim über

Čechtitz nach Pilgram $4\frac{1}{4}$ M. Von der Chrud. Gränze bei Benatek, über Deutschbrod, Humpoletz nach Pilgram $7\frac{5}{8}$ M.

Im Chrud. zählt die Chaussée von Časlau über Chrudim nach Zwittau 11 M. Von Chrudim über Parrubitz nach Königgrätz 4 M. Von Neukönigrätz bis Hohenmuth 6 M. Von Zwittau über Politschka gegen Deutschbrod $6\frac{1}{2}$ M. Von Gabel nach Mährisch-Rothwasser $1\frac{1}{2}$ M.

Im Elbogn. zählt die Chaussée von Eger über Sandau nach Marienbad 4 M. Von Eger über Mühlbach nach Baiern $\frac{3}{4}$ M. Von Eger über Franzensbad und Asch nach Baiern 2 M. Von Eger über Elbogen nach Karlsbad 6 M. Von Eger über Wies nach Baiern $\frac{7}{8}$ M. Von Eger über Franzensbad und Voitersreuth nach Sachsen 3 M. Von Karlsbad über Schlackenwerth und Joachimsthal nach Sachsen $5\frac{1}{2}$ M. Von Karlsbad über Neudek nach Sachsen 4 und von Karlsbad über Buchau nach Lubenz (Prager Straße) $4\frac{3}{4}$ M. Von Falkenau über Heinrichsgrün und Graßlitz bis Klingenthal an der sächsischen Gränze, und von Elbogen über Schlaggenwald, Schönfeld, Petschau, Schönthal und Theusing gegen Pilsen ist die Herstellung fortan im Zuge.

Im Kaur. zählt die schlesische Straße von Prag bis zur Kreisgränze von Benatek, nebst der Verbindungsstraße zwischen dem Spitel- und Neuthor, und von der Hrdlořeser Anhöhe gegen Wissočan 4 M. Melniker Straße von Zdiby zur Bunzl. Kreisgränze $2\frac{1}{4}$ M. Leitmeritzer Straße von Lieben zur Kreisgränze bis Weltrus $2\frac{1}{3}$ M. Königgrätzer Straße von Lieben bis zur Kreisgränze bei Welenka $4\frac{1}{3}$ M. Wiener Straße von Prag zur Kreisgränze beim Kaiserwirthhaus $8\frac{2}{3}$ M. Böhmischbroder Verbindungsstraße von Schwarzkosteletz bis an die Wien. Straße $1\frac{1}{37}$ M. Schwarzkosteletzer Straße von Prag bis zur Kreisgränze bei Bečwar $7\frac{3}{8}$ M. Linzer Straße von Prag bis Dnespek $4\frac{1}{2}$ M. Pilgramer Straße von der Ber. Kreisgr. bei Beneschau bis zur Časl. Kreisgr. hinter Polina $3\frac{1}{10}$ M. Ganze Länge $37\frac{3}{4}$ M.

Im Klatt. zählt die Chaussée von der Pilf. Kreisgränze über Operlukawitz, Přestitz und Schwihau bis Klattau $3\frac{5}{8}$ M. Von Klattau bis Neugedein $2\frac{1}{4}$ M. Von Neugedein über Neumark nach Baiern $1\frac{3}{4}$ M. Von Neugedein bis Taus $1\frac{1}{2}$ M. Von Taus über Klentsch und Haselbach nach Baiern $2\frac{1}{4}$ M. Von Taus nach Bischofteinitz $1\frac{7}{8}$ M. Von Bischofteinitz über Stankau bis an die Pilf. Kreisgränze $1\frac{1}{2}$ M. Von Bischofteinitz über Miřikau gegen Haid bis an die Pilf. Kreisgränze $1\frac{1}{4}$, von der Pilf. Kreisgr. über Stankau, Bischofteinitz, Klentsch und Haselbach nach Baiern $4\frac{7}{8}$, von der Prach. Kreisgr. nächst Trebschitz über Nepomuk bis Dolzen $3\frac{1}{4}$, von der Pilf. Kreisgr. nächst Setsch über Pradlo bis Borek bei Nepomuk $1\frac{1}{4}$, von Klattau über Elischau bis an die Prach. Kreisgränze $3\frac{1}{2}$, v. Klattau über Čachrau bis Eisenstein an die bair. Gränze $3\frac{1}{2}$ M.

Im Königg. zählt die Chaussée von Königgrätz über Jaroměř nach Nachod u. Preuß.-Schles. $5\frac{7}{8}$ M., v. Königg. nach Hořic bis zur Kreisgr. $1\frac{1}{2}$ M., v. Königg. nach Brünn u. z. bis zur Kreisgränze $\frac{7}{8}$ M., von Königg. nach Prag bis zur Kreisgränze bei Urbanitz $1\frac{1}{4}$, von Königg. über Hohenbruck, Tinischt, Wamberg, Senftenberg nach Gabel (mähr.-galiz. Straßenzug) $8\frac{7}{8}$, von Trautenau an die k. preuß. Gränze 2 M. — Projectirte Straßen waren im J. 1840 von der k. preuß. Gränze bei Bobischau über Niederullersdorf nach Rothwasser in Mähren; von Nachod über Neustadt, Dobruschka, Sollnitz, Reichenau, Pottenstein nach Wildenschwert im Chrud. Kr.

Im Leitm. zählt die Chaussée von Leitmeritz über Auscha und Grabern nach Neuschloß 4 M., von Neuschloß gegen Hirschberg bis an die Gränze des Kreises $\frac{7}{8}$, von Neuschloß über Liboch gegen Melnik $2\frac{3}{8}$, von Neuschloß über Leippa, Haida, Niedergrund und Rumburg bis an die sächs. Gränze bei Gersdorf, mit Ausschluß jenes Theiles, welcher durch den Bunzl. Kr. geht, $5\frac{1}{4}$, von Rumburg über Schlukenau und Hainspach bis an die sächs. Gränze bei Lobendau 3 M., v. Lobendau über Einsiedl bis an die Gränze bei Scheitz $\frac{7}{8}$, von Lobendau über Hilgersdorf bis an die sächsische Gränze gegen Steinigt-Wolmsdorf $\frac{1}{2}$, von Rumburg über Schönlinde, Kreibitz und Kamnitz bis Tetschen 6 M., von Niedergrund über Georgenthal bis an die Straße von Schönlinde nach Kreibitz $1\frac{5}{8}$, von Schönborn über Warnsdorf bis Niedergrund $1\frac{1}{4}$, von Warnsdorf bis an die sächs. Gränze gegen Zittau $\frac{1}{8}$, von Kamnitz bis Haida $1\frac{1}{4}$, von Kamnitz über Sandau bis an die Chaussée bei Grabern $2\frac{7}{8}$, von der Gränze des Bunzl. Kr. bei Reichstadt über Bürgstein bis Haida 1, von Tetschen über Eulau und Königswald bis Arbesau $2\frac{1}{8}$, von Arbesau über den Nollendorfer Berg bis an die sächs. Gränze bei Peterswald $1\frac{7}{8}$, von Arbesau bis Teplitz $1\frac{7}{8}$, von Arbesau bis Aussig $1\frac{1}{8}$, von Teplitz über Settenz und Dux nach Brüx bis an die Gränze des Saazer Kreises 2 M., v. Teplitz über Bilin u. Kosel nach Laun bis an die Gränze des Saazer Kr. $4\frac{5}{8}$, von Teplitz über die Paschkopole, Lobositz, Theresienstadt und Doxan bis an die Gränze des Rak. Kr. 5 M., von Lobositz über Trebnitz u. Liebshausen bis an die Chaussée bei Kosel $3\frac{1}{4}$, von der Chaussée bei Doxan über Budin bis an die Gränze des Rak. Kr. $1\frac{5}{8}$, von Leitmeritz bis Theresienstadt $\frac{3}{8}$ und zwischen Lobositz und Budin bei Schirzowitz $\frac{1}{2}$ M. — Projektirt waren 1840 längs dem Elbufer von Lobositz bis Aussig $2\frac{1}{2}$, von Reichstadt über Böhmisch-Leippa bis Politz $1\frac{7}{8}$ und von Politz über Bensen bis Tetschen $2\frac{7}{8}$ M.

Im Pilf. zählt die Egerische von Eger über Plan und Černoschin bis Mies 5 M., die Marienbader als Ausästung der Egerischen $1\frac{1}{4}$, die Reichsstraße von der Ber. Kreisgr. über

Rokitzan, Pilsen, Mies, Haid und Pfrauenberg nach Waidhausen in Baiern 12¼, die baierische von Pilsen über Staab und Stankau nach Waldmünchen 4¼, die Klattauer von Pilsen über Přestitz nach Klattau und Budweis 2½, die Pilsner von Pilsen über Kotzenitz und Nepomuk nach Pisek 3¼, die Verbindungsstraße von Plan nach Haid 2½ M. Projectirt waren im J. 1840: v. Pilsen über Plaß nach Saaz 4 M., von Pilsen über Čihana nach Theusing und Elbogen 3½, von Kuttenplan nach Mähring in Baiern 1⅞ M.

Im Prach. zählt die Passauer Straße von der Ber. Kreisgränze bei Milin über Mirotitz, Strakonitz, Wollin, Winterberg bis zur bair. Gränze bei Landstraßen 13⅞ M., Budw. Straße v. der Budw. Kreisgr. über Wodnian, Strakonitz, Horaždiowitz, bis an die Klatt. Kreisgr. bei Elischau 9, Fischerstraße, v. Wodnian über Pisek, Blattna, bis an die Klatt. Kreisgr. bei Nepomuk 8¼, Worliker Verbindungsstraße von Čimelitz gegen Worlik 1¼ M. Von Pisek über Podolsko nach Tabor, und von Klattau über Eisenstein nach Baiern gegen München waren schon im J. 1840 Chausseen im Projekte.

Im Rak. zählt die Leipziger vom weißen Lamm über Schlan gegen Laun 6⅞ M., die Reichsstraße von Prag bis zur Ber. Kreisgr. 2½, die Passauer vom Smichow bis zur Ber. Kreisgr. ⅞, die Prager Anhangsstraße nach Buděne, Bubna und Rušin 2⅔, die Leitmeritzer von Lieben über Weltrus und Straškow 3⅛, die Melniker ⅛, die Karlsbader von Schlan nach Horosedl 5¼, die Budiner von Lahna über Schlan nach Budin 4¾, die Podbaber vom Prager Karlsthore über Podbaba, Suchdoll und Schwarzochs, dann von Wellwarn über Černuc bis Břiza 2, im Ganzen 27¾ M.

Im Saaz. zählt die Leipziger Straße von Laun über Postelberg, Komotau, Sebastiansberg bis an die sächsische Gränze 7 M., die Teplitzer Straße von Laun über Bilin nach Teplitz 4½, die Saazer Straße, welche über Podersam und Rudig bei Lubenz in die Karlsbader Straße einästet, und mit welcher die Straße von Saaz über Brür und Dur nach Teplitz in Verbindung steht 8½, die Karlsbader Straße, welche den südlichen Theil des Kreises durchschneidet, 2½ M.

Im Tab. zählt die Linzer-Prager von der Wondřichower Gränze über Tabor bis Raudna 5 M., die Pilgramer Anhangsstraße von Pilgram bis zur Neuwiener Straße 1, von Koschetitz über Rothřečic, Pilgram bis Woleschna 2¼, die Piseker Verbindungsstraße von Cheynow über Patzau nach Koschetitz 3⅞, die Neuhauser oder Neuwiener Straße von der Budweiser Kreisgränze über Neuhaus, Neubistritz bis an die österr. Gränze 5, die Iglauer Straße von Cheynow über Pilgram nach Iglau 3⅞, die Piseker Straße von Tabor über Wobořan nach Pisek 2⅞ M.

B. Das sogen. **Landartige oder Grundherrschaftliche Halb-Chausséе-**, oder auch als Privat- bezeichnete Straßenbauwesen steht im Allgemeinen unter der Oberaufsicht der k. k. Provinzialbaudirektionsabtheilung für den Straßenbau, sowie ursprünglich unter der Oberleitung des k. k. Kreisämtlichen Ingenieur-Personals, von den Dominien und Städten, auch unmittelbar von d. jeweiligen Ober- und Unter-, gleichwie Magistrats- und städtischen Anwalts-Beamten jene Anhang- und Verbindungsstraßen angelegt, und im Bau ausgeführt worden sind. Schon oben wurde erwähnt, daß die beiden letzten Epochen der (Exc. Graf Kolowrat. und Exc. Graf Chotek.) Gubernial-Präsidien zur Hebung dieses Landesculturzweiges mächtig einwirkten, und es ergaben sich nach der Reihenfolge der 16 k. k. Kreisamtsbezirke Böhmens, im J. 1840 (nach „Libussa" 1845) folgende Halb-Chausséen, als:

Im Ber.: Von Welis über Straschitz nach Padrt (Prach. Kr.) 6¼ M. Ausästung v. Straschitz n. Dobřiw ¾ M. Von Žebrak über Hořowitz nach Přibram 3¼ M. Ausästung über Lochowitz nach Zditz an die Reichsstraße 1½ M. Von Přibram nach Woleschna 2¼ M. Von Přibram über Dubno an die Passauer Straße ⅞ M. Von Milin bis an die Kreisgränze (nach Březnic) ¼ M. Von Carlstein nach Duschnik (Rak. Kr.) an die Reichsstraße 1½ M. Von Beraun nach Althütten ¼ M. Von Königssaal nach Lippan ⅞ M. Von Königsaal nach Třebotau ⅞ M. Von Dobřis nach Neuknin 1 M. Von der östlichen Kreisgränze bei Budkow über Neweklau bis zur Moldau bei Žiwohauſt 3⅞ M. Von der Linzer Straße bei Wottitz über Seltschan zur Moldau bei Zrubek 3 M. Von der Linzer Straße hinter Wottitz über Prtschitz nach Hochchlumetz 1⅞ M. Ausästung von Prtschitz an die Tab. Kreisgränze 1 M. Von Chlumetz bis gegen Petrowitz 1 M. — Im Baue sind begriffen: Eine Verbindungsstraße Prag's mit Tabor über Eule, Netwořic, Amschelberg und Prtschitz; dann eine Ausästung von Netwořic über Wossetschan, Chlumetz und Petrowitz nach Mühlhausen (Prach. Kr.) an die Moldau. Eine Verbindungsstraße der Reichs- mit der Passauer Straße über Hořowic, Lochowitz, Wossow, Swinak nach Königssaal, welche schon größtentheils fertig ist, sowie auch eine Ausästung von Wossow über Litten nach Carlstein. Projektirt ist eine Verbindungsstraße der Passauer mit der Reichsstraße über Přibram, Lochowitz nach Zditz, und Fortsetzung derselben weiter in den Rak. Kr. Im Ganzen waren mit Ende 1840: 237,178 Current-Klftr. landartige Straßen in gut fahrbarem Stand hergestellt.

Im Bidž.: Auf der Hrschft. Arnau 1⅞ M. Auf Bielohrad 1⅛ M. Auf Chlumetz 2⅝ M. Auf Cerekwitz ⅞ M. Auf Čista ⁷⁄₁₀ M. Auf Dimokur ⅛ M. Auf Dobřenitz ⅛ M. Auf Forst ⅞ M. Auf Geržic ⅒ M. Auf Gitschin ⅒ M. Auf Hermannseifen 1⅒ M. Auf Hoch-

weselj $\frac{1}{12}$ M. Auf Hohenelbe 1 M. Auf Holowaus $\frac{1}{4}$ M. Auf Horic $1\frac{1}{4}$ M. Auf Kleinbarchow $\frac{1}{4}$ M. Auf Kopidlno $1\frac{1}{3}$ M. Auf Kumburg $\frac{1}{16}$ M. Auf Lomnitz $\frac{1}{2}$ M. Auf Militschowes $\frac{1}{2}$ M. Auf Miletin $1\frac{1}{16}$ M. Auf Neubidzow $\frac{1}{4}$ M. Auf Politschan $1\frac{1}{4}$ M. Auf Podiebrad $\frac{1}{16}$ M. Auf Kadim $1\frac{1}{3}$ M. Auf Sadowa $1\frac{7}{16}$ M. Auf Skriwan $\frac{1}{8}$ M. Auf Smidar $1\frac{3}{16}$ M. Auf Slaupno $\frac{1}{8}$ M. Auf Smrkowitz $\frac{3}{4}$ M. Auf Starkenbach $1\frac{7}{16}$ M. Auf Sirowatka $\frac{1}{4}$ M. Auf Wildschitz $\frac{9}{16}$ M. Auf Zwikow $\frac{1}{16}$ M. Zusammen circa 28 M.

Im Budw.: Von Budweis über Schweinitz nach Gratzen $3\frac{3}{10}$ M. Von Budweis n. Parnischen $\frac{1}{2}$ M. Von Sworeschau bis Buggau $\frac{3}{8}$ M. Von Kruman bis an d. Prach. Gränze $4\frac{1}{4}$ M. Von der Prachatitzer Straße bis Winzighammer $1\frac{1}{4}$ M. Von Rothendorf nach Polletitz $\frac{1}{4}$ M. Von der Prachatitzer Straße nach Tisch $\frac{1}{2}$ M. Von der Wallerner Gränze bis an die bairische $\frac{3}{4}$ M. Von Steinkirchen bis Krumau $1\frac{1}{2}$ M. Von Steinkirchen nach Prabsch $\frac{1}{2}$ M. Von Plawničko bis an die Linzer Chaussée $\frac{1}{2}$ M. Von Schweinitz nach Puchers und an die österr. Gränze $3\frac{1}{2}$ M. Von Sworischau bis zur Linzer Aerarialstraße $2\frac{1}{4}$ M. Von Kruman über Friedberg nach Weissenbach $4\frac{1}{4}$ M. Die Aigner Straße von Gojau über Schwarzbach nach Aigen $3\frac{1}{2}$ M. Von Aigen über Kirchschlag nach Passern 1 M. Von Unterwuldau über Saran nach Haslach $\frac{3}{4}$ M. Von Markschlag über Bernek nach Oesterreich $1\frac{1}{4}$ M. Von der Wodnianer Straße bis Moldauthein $3\frac{1}{4}$ M. Von Boschiletz bis Betschitz $1\frac{3}{4}$ M. Von Krönauhof bis Hirschberg $3\frac{3}{4}$ M. Von der Aigner Straße bis Wallern $2\frac{1}{2}$ M. Von Salnau bis Honetschlag $\frac{1}{4}$ M. Von Kruman nach Hohenfurth $3\frac{1}{4}$ M. Von Moldauthein nach Kalladey $\frac{1}{3}$ M. Von Kunahof nach Ledenitz $1\frac{1}{8}$ M. Von Chlumetz über Luttau an die Plaher Gränze $\frac{1}{2}$ M. Diese Straßen sind gepflastert, meist in der Breite v. 18 Schuh und mit Seitengräben versehen. Mit Schluß des Jahres 1840 betrug die Anzahl der chausséeartigen Landstraßen 394,351 Klftr., auf welchen dermalen 6523 Alleebäume sich befinden.

Im Bunzl.: Von Benatek bis Nimburg $\frac{1}{2}$ M. Von Unterdlenik nach Großhorka $\frac{1}{4}$ M. Von Böhmisch-Aicha bis Libenau $\frac{1}{4}$ M. Von Luschtienitz geg. Bezno $\frac{1}{8}$ M. Von Judendorf bis Čižowek $\frac{1}{4}$ M. Von Liban bis Donausnitz $\frac{1}{8}$ M. Von Dietenitz gegen Dobrawitz $\frac{3}{4}$ M. Von Dobrawitz bis Ledeč 1 M. Von Pietschitz bis Semtschitz $\frac{1}{4}$ M. Von Charwatitz gegen Lautschin $\frac{1}{3}$ M. Von Dobrawitz gegen Bezdietschin 1 M. Von Dobrawitz gegen Jablenitz und von da gegen Lautschin $1\frac{1}{4}$ M. Von Donausnitz bis Kitonitz $\frac{1}{8}$ M. Die Kunersdorfer Straße auf der Hrschft. Friedland bis zur sächsischen Gränze $5\frac{3}{4}$ M. Von Laden gegen Markersdorf $\frac{1}{8}$ M. Von Kratzan gegen die sächs. Gränze 1 M. Von Wetzwalde bis Grafenstein $\frac{1}{4}$ M. Von Oberkratzau gegen Reichenberg $\frac{1}{4}$ M. Von Kratzau bis Oberberzdorf 1 M. Von Kratzau bis Engelberg $\frac{1}{4}$ M. Von Grottau bis Kohlige $\frac{3}{4}$ M. Von Grottau bis Paß $\frac{1}{2}$ M. Von Grottau bis Ketten $\frac{1}{2}$ M. Von Grafenstein bis Pangratz 1 M. Von Pangratz bis Kriesdorf 1 M. Von Grafenstein bis Kohlige $\frac{1}{3}$ M. Von Turnau gegen Böhmisch-Aicha 1 M. Von Koberow bis Eisenbrod $\frac{1}{8}$ M. Von Jenschowitz bis Friedstein $\frac{1}{8}$ M. Von Eisenbrod gegen Semil $\frac{1}{8}$ M. Von Turnau bis zur Gitschinoweser Gränze $2\frac{1}{8}$ M. Von Hirschberg bis Neuperstein 1 M. Von Kleinskal gegen Grünwald $\frac{3}{4}$ M. Von Gablonz gegen Eisenbrod $\frac{1}{4}$ M. Von Marschowitz gegen Neudorf $\frac{1}{2}$ M. Von Gablonz gegen Schlag $\frac{1}{4}$ M. Von Kosmanos gegen Jungbunzlau $\frac{1}{2}$ M. Von Wobrubetz gegen Aubelnitz $\frac{1}{4}$ M. Von Kosmanos bis Debeř $\frac{1}{4}$ M. Von Oberbautzen gegen Hrschft. Kost $\frac{1}{2}$ M. Von Zamost bis gegen Pietikozel $\frac{1}{3}$ M. Vom Kresker Bergweg gegen Březinka $\frac{1}{4}$ M. Von Kleinhorka bis Pietikozel $\frac{1}{8}$ M. Von Krinec gegen Lautschin $\frac{1}{2}$ M. Von Markersdorf bis Lämberg $\frac{1}{4}$ M. Von Lautschin gegen Radenitz $\frac{1}{2}$ M. Von Lautschin gegen die Aerarialstraße $\frac{1}{8}$ M. Von Lissa gegen Stralow $\frac{1}{4}$ M. Von Morchenstern gegen Schwarzbrunn $\frac{1}{3}$ M. Von der Kleinskaler bis zur Semiler Gränze $1\frac{1}{2}$ M. Von Haber bis zum Thiergarten auf der Hrschft. Münchengrätz $\frac{3}{8}$ M. Von Kloster gegen Oschütz $\frac{3}{8}$ M. Von Gillowey bis Hochstadt $1\frac{1}{4}$ M. Von der Gränze des Gutes Bezno gegen Wratno $\frac{3}{8}$ M. Von Neuperstein gegen die Gränze von Hirschberg $\frac{1}{2}$ M. Von Reichenberg gegen Grafenstein $\frac{5}{8}$ M. Von Reichenberg gegen Kleinskal 1 M. Von Reichstadt bis Hermannskreuz $\frac{5}{8}$ M. Von Niederlichtenwald an die sächs. Gränze $\frac{1}{8}$ M. Von Hain gegen Krombach $\frac{1}{4}$ M. Von Wtelno gegen Řepin $\frac{1}{8}$ M. Von Podoll gegen die Koster Gränze 1 M. Von Swigan bis Laukow $\frac{1}{2}$ M. Von Sichrow gegen die Reichenberger Straße 1 M. Von Swigan bis Laukowetz $\frac{1}{2}$ M. Von Semil an die Großskaler Gränze $\frac{3}{4}$ M. Von Pasek an die Friedländer Gränze $1\frac{1}{2}$ M. Von Přichowitz an die schles. Gränze $\frac{1}{4}$ M. Von Přichowitz gegen die Morchensterner Gränze $\frac{1}{2}$ M. Von der Patermühle gegen die Papiermühle auf der Hrschft. Weisswasser $\frac{1}{2}$ M.

Im Časl.: Von Časlau über Malleschau nach Prag $2\frac{7}{8}$ M., v. Časlau über Sehuschitz nach Königgrätz $1\frac{1}{2}$ M., v. Zdiretz über Nassaberg nach Chrudim $\frac{1}{8}$ M., v. Iglau über Wiskitna nach Pilgram $3\frac{1}{2}$ M., von Windigjenikau nach Iglau 2 M., von Frauenthal nach Přimislau $1\frac{1}{2}$ M., von Pollna nach Slawětin $2\frac{1}{4}$ M., von Pollna nach Schützendorf $\frac{1}{8}$ M., von Přisečno nach Lani 1 M., von Modletin nach Jenikau $\frac{1}{2}$ M., von Schleb gegen Chrudim über Weisenstein $\frac{1}{4}$ M., von Krchleb über Tupadl, Ronow bis Třemoschnitz $2\frac{1}{4}$ M., von Schleb nach Sandwirthshaus vor Goltschjenikau $\frac{1}{8}$ M., von Schořow über Tupadl nach Philippshof 1 M., von Potěch nach Bratřic $\frac{1}{4}$ M., von Přibislawitz über

Bračic an die Wiener Straße ⅜ M., von Skalka über Gang nach Kuttenberg ⅞ M., von Křesetic nach Aumonim ¼ M., von Sukdoll bis Polep ½ M., von Nebowid bis zur Prager Ärarial-Chaussée bei Kollin ¼ M., von Petschkau über Nebowid ¼ M., von dem Dorfe Pabanitz nach Ledeč 2½ M., von Stipoklas gegen die Glashütte bei Wostrow ¼ M., von Janowitz nach Zboř ½ M., von Zbraslawitz nach Zruč 1 M., von Zruč nach Podled ¼ M., von Prawonin gegen Wlaschim ⅛ M., von Lukawetz nach Mezilesthein ¼ M., von Lukawetz gegen Slawětin ½ M., von Seclau gegen Ledeč ½ M., von Habern über Swětla nach Humpoletz 2 M., von Goltschjenikau gegen Wrbitz dann Swietla ½ M., von Roskoš nach Miletin ¾ M., von Třemossnic nach Borek 1 M., von Goltschjenikau nach Hostačow ½ M., von Deutschbrod nach Okraublitz und Swětla 1 M., von Chotusitz nach Budschitz ¼ M., von Chotusitz gegen St. Nikolai ¼ M., von Sehuschitz nach Litoschitz ⅜ M., von Wasserkratschen gegen Hajak ¼ M., von Hlizow nach Mallin ¼ M., von Klein- gegen Groß-Loschan ½ M., von Zaboř nach Bernadow 1/16 M., von Zaboř nach St. Nikolai ½ M., von Owčar nach Neuwirthshaus ⅛ M., von Neuhof geg. Wasserkratschen ⅜ M., von Kobilnitz nach Zaboř ¼ M., von Janowitz gegen Opatowitz ⅜ M., von Janowitz über Ratwančic ¼ M., von Lipnitz über Okraublitz nach Habern ⅜ M., von Swětla gegen Ledeč ¼ M., von Ledeč gegen Kralowitz 1 M., von Frauenthal gegen St. Anna 1/16 M. Mit Schluß des Jahres 1840 waren in diesem Kreise 222,300 Klftr. landartige Straßen in gut fahrbarem Stande hergestellt. An den Kreuzwegen sind 376 Wegweiser aufgestellt.

Im Chrud. Von Chrudim über Nassaberg gegen Deutschbrod 3¼ M., von Chrudim über Skutsch bis Krauna 4 M., von Politschka über Bistrau bis Trpin 2½ M., von Krauna nach Milau 1½ M., von Swratka nach Heraletz ⅞ M., von Reichenburg über Nanna nach Hlinsko 1¼ M., von Hrochowteinitz über Chrast gegen Hlinsko 2 M., von Bernadow über Přelauč gegen Königgrätz 4½ M., von Pardubitz über Bohdanetsch gegen Chlumetz 1½ M., von Pardubitz über Popkowitz nach Přelauč 2½ M., von Stogitz nach Choltitz ⅞ M., von Choltitz nach Lipoltitz ¼ M., von Neuhof nach Podoll 1 M., von Daschitz nach Chwogno 2 M., von Pardubitz über Sezemitz nach Hollitz 2¼ M., von Březowitz nach Nessitz ⅞ M., von Leutomischel über Lusche nach Chrudim 1½ M., von Chraustowitz über Lusche nach Richenburg 2¾ M., von Jaroslau nach Jelini ½ M., von Neuschloß über Prosetsch nach Frantischky 1 M., von Neuschloß gegen Cereкwitz ½ M., von Chraustowitz nach Ubersko ½ M., von Leutomischel über Ostik gegen Desna 1 M., von Leutomischel über Hermanitz nach Chotzen 2 M., von Chotzen gegen Brandeis ¼ M., von Chotzen nach Kosteletz 1 M., von Chotzen nach Hohenmauth 1 M., von Wildenschwert über Böhmischtribau nach Abtsdorf ½ M., von Landskron über Abtsdorf nach Leutomischel 4 M., von Leutomischel nach Blumenau 1 M., von Leutomischel über Nemtschitz nach Böhmischtribau ¾ M., von Leutomischel über Slaupnitz nach Wildenschwert 1¼ M., von Wratschowitz nach Brandeis ¼ M., von Dolce nach Sebranitz ¼ M., von Leutomischel nach Sedlischt ¾ M., von Gayer über Lutschna nach Kötzelsdorf 1¾ M., von Gayer nach Mendrik ⅛ M., von Politschka nach Ingrowitz 1¼ M., von Politschka nach Sadek ⅛ M., von Kurau nach Schönbrunn ¼ M., von Politschka über Laubendorf nach Deutschbiela 2 M., von Slatina geg. Setsch ¼ M., von Krauna nach Čachnow ¼ M., dann mehre landartige Verbindungsstraßen zwischen Dörfern und Märkten in der Gesammtsumme 20 M. Mit Schluß des J. 1840 waren im Kr. 315,428 Klft. landartige Straßen in gut fahrbarem Stande hergestellt, und für die nächsten 10 Jahre 348,215 Klft. projektirt, wovon ein bedeutender Theil bereits gebaut wird.

Im Elbogn. Von Waltsch über Chiesch nach Luditz 2½ M., von Luditz nach Buchau ½ M., von Chiesch über Luditz nach Manetin 2½ M., von Udritsch nach Luditz und Theusing 4 M., von Theusing nach Pilsen 4¼ M., von Buchau nach Petschau 2¼ M., von Carlsbad über Hammer, Petschau und Grün bis Einsiedl (Pilsn. Kr.) 3¾ M., von Theusing über Petschau und Schlaggenwald nach Elbogen 4¾ M., von Buchau nach Duppau und gegen Kaaden 2½ M., von Schlackenwerth über Rodisfort nach Duppau 2¾ M., von Gottesgab nach Platten und gegen Neudek 3½ M., von Platten nach St. Georgenstadt ¾ M., von Neudek nach Graßlitz 2¼ M., von Chodau über Heinrichsgrün nach Fribus 4½ M., von Neudek nach Elbogen 2¼ M., von Neudek nach Hirschenstand und Fribus 1¾ M., von Falkenau über Heinrichsgrün nach Graslitz 3½ M., von Falkenau nach Hartenberg 2¼ M., von Falkenau über Kulm nach Eger 4 M., Ausästung von dieser Straße nach Franzensbad 1 M., von Franzensbad über Wildstein und Schönbach gegen Sachsen 3½ M., von Asch nach Roßbach 1½ M., von Eger nach Albenreuth 2½ M., von Königswarth nach Marienbad ⅜ M., und von Königsberg nach Königswarth 2 M. Mit Schluß des J. 1839 waren in diesem Kreise 373,510 Klft. landartige Straßen in gut fahrbarem Zustand hergestellt.

Im Kauř. Von Brandeis über Čelakowitz bis zur Königg. Chaussée 1½ M., v. Lieben über Dablitz bis an d. Melniker Straße b. Rothkirchen ⅜ M., v. d. Linzer Straße über Eule bis an die Ber. Kreisgränze 2½ M., v. Diwischau über Třebeschitz bis zur Pilgramer Straße 1¼ M., von Wissotschan gegen Hloupětin 1/10 M., von Kaunitz gegen Großnehwizd 1¼ M., von Prag über Zabiehlitz ⅜ M., von der Linzer Straße über Manderscheid bis Kundratitz 3¼ M., von Bran-

veis über Mieschitz bis Klitschan 2½ M., von Radim bis zur Wiener Straße ½ M., von Wlaschim durch Wellisch gegen Wottitz 3½ M., von Radmieric über Jankau gegen Ginoschitz 1 M., von Skworetz bis zur Wiener Chaussée ½ M., von Stiřin bis Eule 1¼ M., von Wlaschim gegen Tochow 1¼ M., von Domaschin gegen Aurinowes 5½ M., von Zasmuk gegen Planian 1¾ M., von Aurinowes gegen Biechowitz ⅜ M., von Aurinowes bis Skworetz 1¼ M. Ganze Länge der wichtigeren Privatstraßen 31 M.

Im Klatt. bestanden landartige Straßen von Klattau über Jonowitz bis Neuern 1¼ M., von Bistritz bis Lautschim 1, von Bistritz über Wihořau bis Glosau 1, von Neuern bis Depoldowitz ¾ M., von Neuern bis St. Katharina ½ M., von Neuern bis Neumark 2½ M., von Klattau bis Bezděkau ¾ M., von Klattau bis Klenau 1¼ M., von Klattau nach Drosau 1½ M., von Klattau nach Teinitzl ¾ M., von Klattau nach Čachrau 2 M., von Klattau über Mlasow nach Kollinetz 1¾ M., von Kollinetz bis Elischau 1½ M., von Elischau bis Tedraschitz 1¼ M., von Klattau über Schinkau, Nepomuk und Grünberg bis St. Adalbert 4 M., von Přestitz nach Merklin 1 M., von Klattau über Dollan nach Chudenitz 1¾ M., von Chudenitz über Kanitz bis Bischofteinitz 1½ M., von Chudenitz bis Kollautschen ½ M., von Chudenitz bis Schwihau 1 M., von Bischofteinitz über Metzling bei Ronsperg 1½ M., von Bischofteinitz bis Čečowic 1¼ M., von Bischofteinitz bis Hostau 2 M., von Hostau bis Weissensulz ⅝ M., von Weissensulz bis Eisendorf an der bairisch. Gränze 1¼ M., von Hostau über Muttersdorf bis Schwarzbach an der bairisch. Gränze 1½ M., von Taus über Wottawa nach Ronsperg 2¼ M., von Ronsperg bis Stockau ½ und von Klattau bis Merklin 2¾ M. Mit Schluß des J. 1840 waren in diesem Kreise 345,814 Klft. landartige Straßen in gut fahrbarem Stande, an denen 67,704 Alleebäume ausgesetzt waren.

Im Königg.: Von Königg. über Pauchow nach Josephstadt 2 M., von Kriwitz nach Reichenau 2 M., v. Hohenbruck über Wočelic nach Oppotschno 1¾ M., von Senftenberg über Lukawitz nach Geiersberg ⅝ M., v. Geiersberg über Jankowitz bis zur Chrud. Kreisgr. ¼ M., von Geiersberg über Landskron ⅝ M., v. Geiersb. über Wichstadtl nach Grulich 3¼ M., v. Grulich üb. Niederlipka nach Mittelwalde ⅝ M., v. Niederlipka nach Rothwasser ¾ M., von Grulich nach Mähr.-Rothwasser ⅝ M., v. Senftenberg über Wichstadtl nach Grulich 3 M., v. Senftenberg nach Patzdorf 1¼ M., von Senftenberg gegen Rokitnitz 1 M., von Geiersberg nach Žampach ¾ M., von Geiersberg nach Pottenstein 2¼ M., von Pottenstein über Reichenau, Sollnitz, Dobruschka, Neustadt nach Nachod 6½ M., von Reichenau über Slatina nach Senftenberg 3 M., von Reichenau nach Častalowitz 1¼ M., von Reichenau nach Kronstadt 3½ M., von Častalowitz nach Borohradek 1 M., von Kostelet nach Chotzen 2½ M., von Častalowitz nach Sollnitz 1½, von Rokitnitz nach Hohenerlitz 1¼, von Sollnitz nach Großaurim 1 M., von Sollnitz nach Deschnay 2½ M., von Oppotschno nach Gießhübel 2½ M., von Oppotschno nach Neuhradek 2 M., von Oppotschno nach Josephstadt 2¼ M., von Hohenbruck nach Josephstadt 2¾ M., von Smiřic nach Hořinowes 1 M., von Jaroměř über Königinhof gegen Arnau 3 M., von Jaroměř über Gradlitz nach Trautenau 4½ M., von Jaroměř über Chwalkowitz nach Trautenau 4 M., von Königinhof nach Trautenau 2¾ M., von Skalitz nach Starkstadt 3 M., von Kostelet (Hrschft. Nachod) nach Preuß.-Schönberg 3½ M., von Nachod nach Braunau 4 M., v. Adersbach nach Trautenau 3 M., von Nachod über Kostelet gegen Trautenau 2 M., von Trautenau nach Marschendorf 2 M., von Marschendorf nach Großaupa 1 M., von Marschendorf über Kleinaupa nach Preuß.-Schlesien 2 M., von Brandeis nach Leutomischl 1 M., von Königgrätz über Liebtschan gegen Neubidzow 1 M., von Liebtschan gegen Zdanitz 1 M., von Dubenetz über Schurz nach Rettendorf 1½ M., von Braunau über Johannesberg nach Pr.-Schlesien 1 M., von Braunau gegen Pr.-Friedland 2 M., von Schatzlar nach Königshan 1 M., v. Schatzlar nach Bernsdorf 1 M.

Im Leitm.: Die vorzüglichsten von Bilin über Dux, Ossegg und Oberleitensdorf bis Obergeorgenthal 3⅛ M., von der Teplitz-Durer Straße bei Hundorf über Kosten nach Klostergrab und Niklasberg 1⅝ M., von der Teplitz-Biliner Straße bei Kuttowitz über Schwaz bis Kostenblatt 1½ M., und von da über Mileschau nach Wellemin an die Lobositz-Teplitzer Chaussée 1¼ M., von Kulm über Neudörfel, Karbitz, Wiklitz und Lochtschitz bis Hlinai 1½ M., von Teplitz bis Eichwald ¾ M., von Türmitz über Schönfeld und Modlan bis an die Aerarial-Chaussée bei Sobochleben 1⅝, von Türmitz bis Aussig ½ M., von Türmitz über Tschochau und Malhostitz bis an die Aerarialstraße bei Auperschin 1 M., v. Binsdorf über Heidenstein und Losdorf bis zur Tetschner Aerarialstraße ¾ M., von Weiher über Peiperz und Karlswiese nach Schneeberg 1½ M., von Kröndorf nach Wrschowitz ⅛ M., von der Elbe bei Raudnitz über Liebeschitz und Wernstadtl bis Bensen 7⅜ M., von Leippa über Wolfersdorf und Meistersdorf bis an die Tetschner Aerarialstraße b. Markersdorf 3½ M., von Meistersdorf bis Steinschönau ½ M., v. Schönlinde über Zeidler bis Hainspach 2½ M., von Ober-Kamnitz über Hillemühl und Schönfeld bis Teuchstadt 3½ M., von Budin über Radowesitz bis Werbitschan 1 M., von Peterswald über Schönwald bis Nollendorf 1¼ M. und von Peterswald über Tissa bis Königswalde 1½ M. Mit Schluß des J. 1840 waren im Kreise 223,478 Klftr. landartige Straßen.

Im Pils. Kr. finden sich landartige Straßen auf den Dominien Chotieschau, Kladrau, Tachau, Tepl, Plan und mehreren andern; jene der Herrschaft Chotieschau können selbst den Chausséen an die Seite gestellt werden.

Im Prach.: Von Rožmital gegen Přibram 1 M., v. Rožmital üb. Březnic, Drahenitz nach Čimelic $3\frac{1}{2}$, von Rožmital gegen Schlüsselburg 2, von Mirowitz gegen Worlik 1, von Drahenitz nach Blattna 2, von Schlüsselburg gegen Pilsen bis zur Kreisgr. 2, von Blattna nach Mirotitz und Čerhonitz 2, von Mirotitz nach Warwaschau 4, von Worlik nach Mühlhausen $1\frac{1}{4}$, von Horaždiowitz nach Nepomuk $2\frac{1}{2}$, von Pisek nach Moldauthein 3, von Horaždiowitz nach Schüttenhofen $2\frac{1}{4}$, von Wodnian nach Stěkna 2, von Strakonitz nach Niemtschitz, Čestitz, Přetschin und Groß-Zdikau 4, von Wodn. nach Prachatitz 3, v. Nettolitz nach Winterberg 4, von Wodnian nach Nettolitz $1\frac{1}{2}$, von Prachatitz nach Winterberg $2\frac{1}{2}$, v. Groß-Zdikau nach Winterberg 1, von Schüttenhofen gegen Klattau bis an die Kreisgr. 1, v. Schüttenh. üb. Langendorf, Hartmanitz nach Eisenstein 3, v. Nettolitz über Elhenitz bis an die Budweiser Kreisgränze gegen Krumau $1\frac{1}{2}$, von Nettolitz gegen Budweis $\frac{3}{4}$ M.

Im Rak.: Die alte Karlsbader v. weißen Berge bis Rentsch $2\frac{5}{8}$ M., die Rappitzer Kohlenstraße bei Buschtiehrad $1\frac{1}{4}$, die Generalker über Degwitz, Nebuschitz, Kopanina, u. von Tuchoměřic bis zum Středokluker Posthause $2\frac{1}{4}$, die Karlsteiner $1\frac{1}{4}$, die Rakonitz-Launer von Rakonitz über Lischan, Hředl und den Berg Zban $1\frac{7}{8}$, die Melnik-Leitmeritzer $2\frac{3}{8}$, die Melnik-Pilsner $1\frac{3}{8}$, die Knobis-Chwateruber $\frac{3}{8}$, die Schlan-Berauner $3\frac{7}{8}$, die Nischburger $1\frac{1}{16}$, die Schlan-Perutzer $1\frac{1}{16}$, die Schlan-Raudnitzer $2\frac{1}{16}$, im Ganzen $21\frac{9}{16}$ M. Auf den einzelnen Dominien werden kunstmäßig-landartige Verbindungsstraßen hergestellt, die über 45 M. betragen.

Im Saaz.: Von Brüx über Görkau, Komotau, Kralupp nach Kaaden $4\frac{1}{2}$ M., v. Kaaden über Preßnitz an die k. sächs. Gränze bei Christophhammer 3, u. eine Ausästung bis Laurmühle $1\frac{1}{2}$, von Görkau über Rothenhaus, Kalich nach Katharinaberg 3, v. Kalich üb. Natschung nach Böhm.-Neitzenhain $1\frac{1}{4}$, von Kalisch nach Brandau an die sächs. Gränze $1\frac{1}{2}$, von Dobritschan über Liebeschitz nach Tuchorschitz $\frac{1}{2}$, von Dobritschan über Liebeschitz nach Litschkau $\frac{1}{2}$ M. — Derlei im Bau begriffene Straßen: von Laun nach Saaz 3, von Laun über Zittolieb nach Rakonitz 2, von Brüx über Jahnsdorf nach Einsiedel $2\frac{1}{2}$, von Podersam nach Kaaden $2\frac{3}{4}$ Meil. — Projektirte landartige Straßen: von Saaz nach Liebshausen, von Komotau nach Görkau, von Görkau bis auf die Heuschuppe. — Außer diesen Straßenzügen bestehen noch mehrere gegenwärtig an sich unbedeutende Fragmente im Kreise, und es waren mit Schluß des J. 1840 im Ganzen 144,003$\frac{1}{2}$ Kur. Klftr. landartige Straßen in gut fahrbarem Zustande hergestellt, mit 26,098 Alleebäumen.

Im Tab.: Von Platz über Neuhaus nach Iglau $7\frac{3}{4}$ M., die Wiener Seitenstraße von Plan über Tutschapp nach Neuhaus $3\frac{1}{4}$ M., die Znaimer Straße von Neuhaus über Königseck nach Mähren gegen Znaim $2\frac{1}{4}$, die Trebitscher Straße von Neuhaus über Tremles nach Studein in Mähren $1\frac{3}{4}$, die Iglauer Verbindungsstraße von Neubistritz bis Potschatek 2, von Neubistritz über Altstadt nach Mähren $1\frac{3}{4}$, von Neubistritz bis an die österr. Gränze nach Dobersberg $\frac{3}{4}$, von Neuhaus über Brunn nach Deschna $1\frac{1}{2}$, von Neuhaus über Poliken nach Platz 1, von Neuhaus über Hatzken nach Gestütthof $1\frac{1}{4}$, von Neuhaus über Wlasenitz gegen Chlumetz $\frac{1}{4}$, von Neuhaus über die nied. österr. Gränze nach Litschau 1, von Neuhaus über Kamenitz nach Pilgram 4 M., die Iglauer Seitenstraße von Cheynow über Kamenitz bis Obercerekwe $4\frac{1}{2}$, die Budweiser Salzstraße von der Budw. Kreisgr. über Neucerekwe nach Pilgram $3\frac{3}{4}$, die Pilsner Straße von Tabor über Mühlhausen gegen Petrowitz $2\frac{1}{4}$, von Tabor über Gistebnitz nach Petrowitz $2\frac{1}{2}$, die Militärstraße von Tabor über Sudoměřic nach Moldauthein 1, v. Bechin über Zeltsch nach Plan 2, von Bechin über Wolschi nach Gistebnitz, v. Gistebnitz über Chottowin nach Jungwoschitz $3\frac{1}{4}$, v. Jungwoschitz über Petrowitz nach Miltschin $1\frac{3}{4}$, von Jungwoschitz über Těchobus nach Pazzau $1\frac{1}{2}$, v. Tabor über Jenickowalhota, Jungwoschitz nach Ratscheradetz $1\frac{1}{2}$, von Chottowin über Nemischl bis an die Chaussée $\frac{3}{4}$, v. Chottowin bis an die Ber. Kreisgr. gegen Prtschitz $\frac{3}{4}$, von Gistebnitz über Borotin nach Nemischl $\frac{1}{2}$, von Dirna über Deschna nach Kamenitz 2, von Černowitz über Deschna nach Rothlhotta $1\frac{1}{4}$, von Neubistritz nach Adamsfreiheit 1, von Neubistritz über Lasenitz gegen Platz $1\frac{1}{4}$, von Bechin über Bernarditz, Mühlhausen, Kleinchischka gegen Chlumetz $2\frac{1}{2}$, von Koschitz über Chaussnik gegen Kamenitz $2\frac{1}{4}$, v. Chaussnik bis zur Einästung in die Budw. Salzst. 2, v. Tabor nach Bergstadtl $\frac{1}{4}$, von Bergstadtl über Chotowin bis an die Chaussée $\frac{1}{4}$, v. Jungwoschitz gegen Wischetitz $1\frac{1}{4}$, von Jungwoschitz über Neustupow nach Wottic 1, von Wičkowitz über Neustupow gegen Miltschin $\frac{3}{4}$, v. Patzau über Großchischka nach Willantitz $\frac{1}{4}$, von Těchobus über Horžepnik, Rothřečic nach Seelau $\frac{1}{4}$ M., von Kamenitz über Neucerekwe nach Hořepnik $\frac{1}{4}$, von Pilgram über Obercerekwe nach Neudorf $\frac{1}{2}$, von Potschatek über Neucerekwe nach Patzau $\frac{1}{4}$, von Pilgram über Prosetsch-Poschna nach Patzau $\frac{1}{4}$, v. Kamenitz über Neureichenau gegen Iglau $\frac{1}{4}$, von Obercerekwe über Božegow nach Černowitz $\frac{1}{2}$, von Pilgram nach Neureichenau $\frac{1}{4}$ M. Mit Abschluß des J. 1840 waren im Kreise 278,370 Kur. Klft. landart. Straßen in gut fahrbarem Stande hergestellt, und an denselben 52,214 Alleebäume ausgesetzt.

**C. Die Chronik des Straßenwesens**

(nach Prof. Wiesenfeld, S. 98.) berichtet, daß ursprünglich die Herstellung und Erhaltung der Wege und Brücken in Böhmen eine Obliegenheit sämmtlicher Unterthanen des Staates unter der Leitung der verschiedenen Zupen-Aemter gewesen; seit Entstehung der Städte und Herrschaften jedoch mußten diese auf ihren Gebieten dafür sorgen. Die Arbeiten selbst an den Wegen wurden von den Unterthanen entweder als Robot oder gegen Vergütungen geleistet. Zur leichtern Bestreitung der hierzu erforderlichen Auslagen hatten viele Grundherren schon vorlängst die landesherrliche Bewilligung zur Einhebung von Zöllen oder Mauten erhalten.

Auf solche Art war das Straßenwesen in seinem ganzen Umfange den Privaten überlassen, und höchstens wurde ein königl. Verordneter zur bessern Betreibung an Ort und Stelle abgeschickt.

Einestheils die wenig kunstgerechte Herstellung, anderntheils die geringe Sorge, welche man dem Straßenbaue angedeihen ließ, und der Umstand, daß man die Zölle allmälig blos als eine reine Einnahmsquelle der Eigenthümer zu betrachten anfing, hatten endlich das Straßenwesen in Böhmen so herabgebracht, daß man allgemein darüber klagte, und mittelst wiederholter Landtagsschlüsse seit 1650 ernstlichst auf die Erhaltung und Verbesserung der Wege drang, bis endlich zur sichern Erreichung dieses Zweckes im Jahre 1725 vom Landesherrn eine Straßenreparations-Commission zusammengesetzt wurde. Auf den Antrag derselben bewilligte der Kaiser vorerst die Herstellung von 6 Straßenzügen aus dem Centrum des Königreiches, und schon im J. 1727 wurden 2 Special-Commissionen für die Straßen von Prag gegen Wien, und von Prag gegen Leipzig errichtet, deren Bestimmung es war, mit Zuziehung eines Ingenieurs oder Landmessers (wozu d. Landmesser Johann Glocksberger mit dem Gehalte von 500 fl. angestellt wurde), die ihnen zugewiesenen Straßenzüge zu befahren, in Mappen zu bringen, und die geeigneten Vorschläge zu machen. Zu gleicher Zeit wurde aber auch befohlen, zur Gründung eines Straßenreparations-Fondes ein Drittel der von den Privaten genossenen Mauteinkünfte, schon vom J. 1726 angefangen, an's Aerar abzuliefern.

Im J. 1738 bestand schon ein Wege-Baudirector (Ceschi) u. man baute an der neuen Straße gegen Königsaal. Im J. 1739 erfloß eine umständliche Instruktion für diesen Baubeamten, wobei ihm die Aufnahme und Entlassung des untergebenen Personals, sowie dessen Gehaltsbemessung eingeräumt, aber zugleich auch die Verantwortlichkeit für das ganze Straßen-Reparationswesen aufgetragen wurde. Die Straßenbreite wurde auf 4 Klafter fixirt und nebenan, in gleichem Niveau, ein Sommerweg von 8' Breite angeordnet. Zwei Meilen im Umkreise der Straße mußten die Unterthanen von den Dominien nach einer sehr billig festgesetzten Bestimmung im Winter zum Zuführen der Steine, im Sommer zum Zuführen des Schotters und zu den Handarbeiten verwendet werden; das Uebrige wurde aus dem Reparations-Fond bestritten.

Die Leitung des Straßenbau-Geschäftes war nunmehr schon solchen Individuen übertragen, welche einige technische Kenntnisse besaßen, und sich ausschließlich damit zu beschäftigen hatten.

Nach dem bereits ausgesprochenen Grundsatze schritt man mit dem Bau auf den bestimmten Haupt-Straßenzügen allmälig vorwärts. — Nachdem bereits Vieles für das Straßenwesen geleistet worden war, wurden im J. 1740 die kais. Schrankenmauten zuerst in Prag an 2 Thoren, dann auf der Wienerstraße in Deutschbrod eingeführt, deren weitere Errichtung nach Maßgabe des Zuwachses der in guten Stand gesetzten Straßen erfolgte.

Im J. 1775 ist schon eine geordnetere, mit dem erforderlichen Rechnungs- und Cassa-Personale versehene Wegbau-Direktion eingerichtet.

Vom J. 1783 angefangen wurde unter gleichzeitiger Aufhebung aller Privatmauten an jenen Orten, wo keine Brücken oder gut chaussirten Wege bestanden, die Erhaltung sämmtlicher Straßen auf 10 Jahre in Pacht gegeben, und die Weg-Direction bis auf ein einziges Individuum zur Inspection aufgelöst. Die nothwendige Folge davon war, nach Ausgang der Pachtzeit u. geschehener Wiedererrichtung d. Weg-Direction im J. 1792, die theilweise Reconstruktion und Instandsetzung der gänzlich zu Grunde gerichteten Straßenstrecken zu bewirken, zugleich aber auch durch Aufstellung v. Commissären, Piqueuren u. Einräumern für die fortdauernde Erhaltung derselben zu sorgen. Von diesem Augenblicke an begann, kann man sagen, die neue Aera des Straßenwesens in Böhmen. — Durch seitherige Ermittlung v. freiwilligen Concurrenz-Leistungen zum Aerarial-Straßenbaue, u. später mit sehr bedeutenden Zuschüssen aus dem Staatsschatze, nahm das Straßenwesen in Böhmen einen höchst erfreulichen Aufschwung. Schon im J. 1809 wurde das systemisirte technische Personale des Straßenbaues verdoppelt.

Die allenthalben kunstgemäß eingeleiteten und ausgeführten Straßenbauten dienten auch für die Herstellung der anderen Wege im Lande zum Muster. Unter Mitwirkung des k. k. Straßenbau-Personals wurden selbst die nicht-ärarischen Wege allmälig ganz so wie d. Heerstraßen angelegt, und die derartige Ausführung durch Privat-Mautbewilligung oder durch Uebernahme in die Aerarial-Erhaltung ermuntert.

Alle gebauten Straßen in Böhmen sind nicht blos geschottert, sondern auch gegründet, und ihre Breite beträgt 5 Klafter; nur einige der nicht vermauteten Privatstraßen haben eine etwas geringere Breite.

Wenn noch im J. 1733 ein sechsspänniger

Frachtwagen nur mit 36 Ctr. beladen auf wenigen Straßenzügen fortgebracht werden konnte, und z. B. auf der Strecke von Sebastiansberg bis Iglau an Privatmauten allein 8 fl. 38 kr. bezahlen mußte, so wird jetzt mit derselben Zugkraft das Doppelte, u. mit breitfelgigen Rädern auch das Dreifache fast nach jeder Richtung hin, und gewiß mit größerer Leichtigkeit, als damals verfrachtet, und auf gleich langer Strecke nicht einmal die Hälfte des genannten Betrages an Mauten aufgewendet.

**Ärarial-Wien-Prager-** oder die **k. k. Staatseisenbahn** ist jene in Folge der großartigen Entwicklung und Realisirung d. Ärarial- od. Staats-Eisenbahnwesens im Kaiserthume Oesterreich als definitiv nun in's Leben getretene, schon früher projectirt gewesene Verbindung der Hauptstadt Böhmens mit dem Centrum d. Monarchie, abzweigend nach oder über Brünn und dann über Olmütz, der zweiten Hauptstadt von Mähren, mit d. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn. — Sie geht vom Prager Bahnhofe (s. d.) in o. Richtung, und durchschneidet den Kauř. Kr. nach seiner ganzen Länge bis hinter Kollin, in einer Strecke von 37,108 Klft., wobei jedoch zwei Strecken, eine bei Pečck und Milčic, die andere bei Welim, zum Bidj. Kr. gehörig, mit einbegriffen sind. Zur Bestimmung der Richtungslinie hat man 11 Tracen in einer Länge von mehr als 550 teutsch. Ml. aufgesucht u. studirt.

(Hiezu der Flugriß.)

A. Die Bahnstrecke von Prag bis Pardubitz, mit 54,710½ Klft. Länge, und beim Oberbau 1844 — 45 mit 27,969 Kub. Klft. Schotter à 139,348 fl. 12 kr. C. M. veranschagt, besteht aus vier Abtheilungen (oder als sogen. Ablagerungsstrecken beim Oberbau bezeichnet), nämlich:

a. Vom Bahnhofe in Prag bis Auwal, St. N. 2.664 — 2415 und mit 12,150 Klft. Länge, zieht sie vorerst über die kurze Verbindungsstraße vom Carolinenthal zur Wien. Hauptstraße mittelst eines Viaduktes, dann längs dem W. Abhange des Žižkaberges (s. Anhöhen), durch dessen Felsmassen eingeschnitten, und an deren unterm Theile der steilen Lehne durch Stütz- u. Wandmauern gesichert, bis zur Königg. Straße hinter dem Invalidenhause solche zweimal übersetzend, gleichwie d. Verbindungsstraße bei Hlaupětin und den Rokytnitzer Bach mittelst einer Brücke. Nun wendet sich die Bahn im genannt. Rokytn. Thale auf Kege, dort das gleichnam. Thal bei der Mühle durch einen Viadukt und den Keger Teich mittelst einer Brücke durchschneidend. Sie berührt Hostowitz und Unter-Počernitz, hart an Biechowitz vorüberziehend, wo ein Stationsplatz IV. Klasse. Ueber die dortigen Wiesen und d. Rokytn. Bach mittelst eines Viaduktes setzend, zieht die Bahn auf der Biech. Hochebene fort und durch den Wald Widerholec auf Auwal, einen Stationspl. V. Klasse, hin, dort die Wiener Hauptstraße vor und hinter dem Orte schneidend, welchen sie selbst mittelst eines 71 Klft. langen und 7 bis 8 Klft. hohen Viaduktes, sowie die Straße mittelst einer Brücke übersetzt. — Die Präsumtiv-Kosten für die Gewinnung, Zufuhr und Lagerung des Schotters beim Oberbau im J. 1844 — 45 betrugen 41,829 fl. 5 kr. für 7215 Kub. Klft., verführt in die Strecke d. obb. Länge und St. N. aus der nächsten Umgegend bezogen, als zwischen der Jerusalems- und Hetz-Insel bei Prag, aus d. Holeschowitzer Hutweide v. linken Moldauufer und aus d. Schottergruben (St. N. 2535) in dem Felde bei der Straße, dann nächst Blatow und von der obrgktl. Hutweide daselbst, gleichwie im Walde Widerholec.

b. Von Auwal bis Cerhenitz, St. N. 2415 — 2144 und mit 14,646 Klft. Länge, zieht die Bahn bis Böhm.-Brod, einen Stationsplatz IV. Klasse, die Ortschft. Tuklat, Březan und Stolmiř links, Rostoklat und Neudorf rechts lassend. Von Böhm.-Brod wendet sie sich im Thale des Schemberabaches auf Klučow, Počičan, wo ein Viadukt über die Wiesen und den Bach, zieht in einiger Entfernung an den Orten Hořan und Tatec vorüber, dann weiter in der Fläche des Elbthales fort, und über die Gründe der Ortschft. Milčitz, wo ein Viadukt, dann über Pečck, wo ein Stationsplatz IV. Klasse und eine Brücke über die Planianka, weiter bis Dobřichow und Cerhenitz vorüber, wo auch ein Stationsplatz. — Die Präsumtiv-Kosten für die Gewinnung, Zufuhr und Lagerung des Schotters beim Oberbau im J. 1844 — 45 betrugen 33,594 fl. für 7009 Kub. Klft., verführt in die Strecke der obb. Länge und St. N., aus der nächsten Umgegend bezogen, als von den Aeckern bei Rostoklat, gleichwie an der Anhöhe W' Kowneg, beim Weg von Böhmisch-Brod nach Kamnitz, und an der Berglehne unterhalb Počičan, aus den Seitengräben und vom Felde bei Tatec, gleichwie aus mehrern Schottergruben links und rechts, dann hinter dem Dorfe Pečck und bei Cerhenitz auf dem (F. Schiffer.) Grundbesitze.

c. Von Cerhenitz bis Kogitz, Stations-N. 2144 — 1855 und mit 14,664 Klft. Länge, zieht die Bahn bei Welim, Neudorf und Schönweid vorüber nach Neukollin, wo ein Stationspl. IV. Kl. und Bahnhof; hier hat die Bahnfläche knapp am Elbeufer sich gelagert und den Gneisfels durchschnitten, auf dessen Rücken die Stadt ruht. Bei Altkollin überschreitet sie mittelst einer Brücke die Kleynarka, nimmt ihre Richtung gegen Milčin; aus dem Kauř. in den Časl. Kreis tretend, weiter den Stationsplatz IV. Klasse nun aber Kogitz erreichend, und über Zaboř in den Chrud. Kr. einziehend, in der Richtung gegen Přelauč. — Die Präsumtivkosten für die Gewinnung, Zufuhr und Lagerung des Schotters beim Oberbau im J. 1844 — 45 betrugen 33,223 fl. 22 kr. für 6670 Kub. Klft., verführt in die Strecke der obb. Länge und St. N., aus der nächsten Umgegend bezogen, als von den Schottergruben beim Dorfe Cerhenitz auf

dem (F. Schiffer.) Gutsbesitze, dann vor dem Welliner Viehtrieb und den Feldern an beiden Seiten der Bahnfläche, wie von jenen an der Rumburger Aerar. Straße und am Feldwege gegen diese hinter dem Dorfe Schönweid, weiter von dem rechts der Wiener Straße gelegenen (J. Podsinek, Kolliner Bürgerl.) Grundbesitze und vom rechtsseitigen Hügel vor Altkollin, gleichwie von der Berglehne nächst Winařic und jener nächst Kogitz, auch vom Hügel im Walde hinter dem genannt. Dorfe.

d. Von Kogitz bis Pardubitz, St. N. 1855 — 1578 und bei 13,850 Klft. Länge, mit 23 Wächterhäusern (21 ebenerdige und 2 mit Souterrain à 980 fl. 11 kr. und 1184 fl. 21 kr.), zieht die Bahn bei Telčic vorüber und von den dortigen Anhöhen weiter am Dorfe Trnawka, dann Neřan und Labětin in die Niederungen bei Lhota, von diesen in jene bei Přelauč und Chlumetz nächst der Straße zum Stationsplatz in den Niederungen vor Přelauč bis zum Bergabhang hinter Wale, dann durch dieses Dorf zum Bergabhange vor, gleichwie zur Einsattlung und in die Niederungen hinter Opočinek; dann weiter durch die Niederungen und an den Höhen, gleichwie Teichen von und vor Lan ob Gruben; endlich durch die Anhöhen bei Switkow und am Dorfe vorüber in die gleichnam. Niederungen und von diesen an die Commerzialstraße bei Pardubitz. — Die Präsumtiv-Kosten für die Gewinnung, Zufuhr und Lagerung des Schotters beim Oberbau im J. 1844 — 45 betrugen 30,701 fl. 40 kr. für 7075 Kub. Klft., verführt in die Strecke der obb. Länge und St. N., aus der nächsten Umgegend bezogen, als von den vor Telčic in dem Kogitzer Gränz-Kieferwalde und von den Anhöhen vor und hinter Přelauč, auch von jenen bei Wale, dann hinter dem Dorfe Opočinek und den Lehnen desselben, nicht minder vor und von den Anhöhen bei Lan ob Gruben, dann bei Switow und den bestimmten Materialplätzen, wie Seitengräben der Bahn.

B. Bei Pardubitz verläßt die Staatsbahn das Elbethal (s. d.), und wendet sich über den durch seinen Gasthof „zum Erzherzog Stephan" bekannten Eisenbahnstationsplatz Zamrst nach Chotzen dem Adlerthale (s. d.) zu, in welchem sie ihre Richtung über Brandeis nach Wildenschwerdt fortsetzt. Von hier wendet sie sich nach Böhmisch-Tribau, von wo eine Bahn nach Brünn und eine andere nach Olmütz, wie schon anfangs bemerkt, zur Verbindung mit der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn weiter führt.

C. Gleich nach Vollendung dieser Strecke soll die von Prag gegen Dresden zu in Angriff genommen werden, wozu die Studien auf fünf Tracen von beinahe hundert Meilen Länge schon lange vollendet sind (nach Prof. Wiesenfeld's Skizzen, S. 109). Die Prager Zeitung v. 16. Mai 1845 enthielt die Ausschreibung zur Versteigerung des Unterbaues der ersten Strecke der Prag-Dresdner k. k. Staatsbahn. Diese erste Strecke reicht in einer Länge von $3\frac{3}{8}$ Meilen oder $13{,}518\frac{1}{2}$ W. Kl. von Prag bis zu dem Dorfe Kralup (am Einfluße des Zakolaner Baches in die Moldau). Die Bahn wird, nachdem sie sich von der Wiener Bahn abgezweigt, mittelst eines großen Viaduktes und zweier Moldaubrücken durch die Vorstadt Karolinenthal, über die Hetzinsel und die beiden Moldauarme bis jenseits Bubna in gerader Linie, dann aber über Holeschowic, die Ortschft. Owenec, Podbaba, Selč, Rostok, Letka, Libšic und Dolan links lassend, durch das von schroffen Felsen eingeengte Moldauthal in vielen Krümmungen am linken Flußufer geführt werden. Der Kostenüberschlag für den Unterbau dieser Bahnstrecke beträgt 3,226.006 fl. 58 kr. C. M. (wovon auf den Viadukt und die beiden großen Moldaubrücken 1,507.603 fl. 19 kr., auf Erdbewegung und Felsensprengungen 942,598 fl. 28 kr. C. M. veranschlagt sind). Der Termin zur Vollendung des Unterbaues dieser schwierigen Bahnstrecke ist Ende August 1848. —

Nach Inhalt ministerieller Bekanntmachung in Sachsen (ddto. 3. Juli 1845) ist bereits zur Herstellung der (Eisenbahn-)Verbindung mit Böhmen ein kön. Commissär für die „sächsisch-böhmische Bahn," und die erforderlichen Verfügungen zum Angriff der Expropriation, sowie des Baues selbst an die Unter-Behörden erlassen.

In der speziellen, wie selbst Landwirthschafts- und Gewerbs-Industrie-, auch Handelsstatistik reihen die Eisenbahnen zu den Communications-(Beförderungs-)Anstalten, wodurch eine schnellere und wohlfeilere Versendung von Waaren, auch selbst eine beschleunigtere Beförderung von Reisenden erzielt wird, als dies früherhin auf gewöhnlichen Straßen möglich und der Fall gewesen. Beabsichtigt man lediglich eine Vermehrung der Fracht in gleichem Zeitraume, welchen der Transport auf d. Straße erfordert, dann werden zum Betriebe thierische Kräfte angewendet; wenn jedoch Zeitersparniß, wie dies beim Transport der Reisenden, des Schlachtviehes, geistiger und Gase enthaltender Flüssigkeiten rc. der Hauptzweck ist, oder wenn thierische Kräfte theuerer als das Brennmateriale zur Erzeugung der Dampfkraft sein sollten, läßt man die Förderung durch die Kraft des Dampfes bewirken. (Vergleiche W. Wagner's „Projekte zu einer neuen Construktionsart von Eisenbahnen zum Betriebe mit Dampf- oder Pferdekraft rc., dann zu Feststellung der wichtigsten Begriffsbestimmungen über Anlage u. Ausführung von Schienenwegen; auch A. Wach's „Erfahrungsresultate für den Bau der Eisenbahnen im Vergleich zu dem der gewöhnlichen Straßen: Die Richtungslinie zur Erreichung der größtmöglichsten Vollkommenheit der Trassirung und vom Krümmungshalbmesser für die Wendungen der Bahn rc.; ferners über Stärke, Gewicht und Kosten der Eisenbahnschienen und Schienenstühle; von den Eisenbahnwägen; von der Größe und Geschwindigkeit der Zugkraft;

von den Kosten der Eisenbahnwägen und Lokomotive; Kosten des Baues und der Unterhaltung auf Länge einer teutsch. Meile oder 4000 Klft. und vergleichende Angaben über die in verschiedenen Ländern ausgeführten Bahnen ꝛc.", S. 195 — 219 im „Baurathgeber ꝛc.")

Zu dem Bau der Eisenbahnen oder Schienenwege in Böhmen überhaupt gab die Veranlassung jene in neuerer Zeit wieder aufgenommene, schon unter Carl IV. angeregte Idee zur Eröffnung einer europäischen Haupthandelsstraße zwischen dem Moldau- und Donauthale; ferners den Anstoß, Wailand (des Vaters) Ritter v. Gerstner's im J. 1813 veröffentlichte zwei Druckschriften (über „Frachtwagen und Straßen", dann die Beantwortung der Frage, „in welchen Fällen der Bau schiffbarer Kanäle jenem der Eisenwege oder dem der gemachten Straßen vorzuziehen sei"), in deren Folge bei Budweis im Jahre 1825 die erste Eisenbahn in den kaiserlich-österreich-erbländischen Provinzen, sowie selbst in den übrigen teutschen Bundesstaaten begonnen worden war. — Wie unversiegbar in der Erinnerung, wie im geehrten Andenken (der „alte") Gerstner in den Herzen seiner einstigen Schüler und in jenen der noch lebenden näheren Freunde lebt, dürfte kaum nothwendig sein zu erwähnen, wol aber, daß die durch ihn und seinen auch schon heimgegangenen Sohn Franz in's Leben getretene Bahnen sammt den eben hiedurch mancherlei im Lande später gemachten Bau-Studien zum Theil als Pflanzschule für die gegenwärtig so ausgezeichnet wirkenden österreichischen Eisenbahningenieurs dienten. Bei der feierlichen Eröffnung der Staatsbahn gelte dafür auch „dem Entschlafenen" ein Toast!

**Arbeits- und Besserungsanstalt**, d. i. Provinzial-Zwangsarbeits- und Besserungshaus in Prag, s. unter Hradschin, sowie unter Strafanstalten a. a. O.

**Arbělowice**, ꝥ (398. Časl.), zum „separirten Freisassen" ersten Viertel gehör., Doppel-, Frei-Oekonomieguts- und Hofbesitz-Einschicht am gleichnam. Orte (Nr. 18. und 19.), im s. vom Schwenda. Amtsbezirk, conscb. mit den Höfen in Babitz, Chegstewitz, Gerlin, Lesny, Lhota, Peter, Smrdow und Studeny, zu Nr. 11, X. ꝛc., s. im Nächstfolgenden.

**Arbělowice**, ꝥ (398. Čsl.), Arbellowitz, Arbielowitz, Dorf, 30 Häus., nebst 1 israel. Familie 181 böhm. Einw. als separirte Freisassen, ursprünglich im alten Kataster vorgeschrieben mit 1 Hof v. 251 Joch 522 □. Klft., 1 Hof v. 92 Joch 81 □. Klft., und mehre Höfe v. 62 Joch 566 □. Klft. Rustical-Gründen, vom (1. Schwenda-Freisassen-Viertel) Amtsorte Němtschitz ¾ St. s., sammt Bräuhaus auf 8 Faß, Branntweinbrennr., zu Nr. 11, X. 4, Pfr. (St. Maria Geb.) in Křiwsaudow.

**Arbesau** (211. Leitm.), das preußische von Wail. Sr. Maj. Friedrich Wilhelm III. im J. 1817 an der Chaussée von Kulm ¼ St. NO., unterhalb des Arbesauer Posthauses errichtete Monument zeigt an dem 3 Klft. hohen, in Berlin verfertigt. gußeisernen Obelisken, auf d. Spitze das eiserne Kreuz (k. preuß. Militär-Orden v. Jahre 1813, 14, 15), und auf der Vorderseite die Inschrift: „Die gefallenen Helden ehrt dankbar König und Vaterland. Sie ruhen im Frieden."

**Arbesau** (212. Leitm.), das österreichische Monument durch Beiträge vom gesammten Offizier-Corps des General-Militär-Commandos in Böhmen den 17. Spt. 1825 im o. d. Chaussée dem Arbesauer Postamte gegenüber errichtet. — An der 4seitigen, 9 Klft. hohen und auf einem Stein-Piedestal ruhenden, v. (Fürst Fürstenberg.) Neu-Joachimsthaler Werke gelieferten gußeisernen Pyramide lautet die Inschrift auf der rechten Seite: „Das österreichische Heer einem seiner Führer auf dem Felde des Ruhms"; auf der Vorderseite das Bildniß mit der Umschrift: „Hieronymus Graf Colleredo-Mannsfeld, k. k. General-Feldzeugmeister."

**Arbesau** (211. Leitm.), das den 30. Aug. 1813 von den französischen Truppen mit den Preußen hier im hartnäckigen Kampfe auf das Aeußerste vertheidigte, und von den Oesterreichern erstürmte, durch die am 17. Sptbr. 1813 der vordringenden Armee-Division Colloredo in die Flanken genommenen, und durch die mit 12 Pfünder (österr. Positions-Geschütz-)Baterien in Deroute gebrachten Franzosen (als Wendepunkt der Schlacht, und ihres weitern Vordringens in Böhmen) militär-historisch-merkwürdige Dorf, und [Posthorn] an der Dresdner Chaussée, 63 Häus. mit 297 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Westphalen.) Dom. Kulm ½ St. NO., nebst hrschftl. Maierhof, 2 Mahlmühlen, zu Nr. 42, III. 1, Pfr. (St. Gallus) im Amtsorte K.

**Argentan** (739. Handbuch f. Böhmen)-Fabriken, s. Mineralien-Veredlung durch Gewerbsfleiß, c. Fabrikate.

**Argentina** (130. Pils.), *Argentaria*, d. i. die k. k. freie Bergstadt Mies, s. d.

**Arleygrün** (... Elbogn.), Arlesgrün, häufig auf Landkarten mit „Allersgrün" verwechselt, Dorf, 25 Häus. mit 197 teutsch. Einw., v. (E. H. Leopold II. Toskana.) Dom. u. [Posthorn] Schlackenwerth 1⅓ St. NNO., zu Nr. 35, IX. 4, Pfr. (St. Michael) im Amtsorte Sch.

**Armenstatistik** (516 und 572 Handb. 1845), Justizwesen, Pfründler-Anstalten, Armenhilfe, — begründet auf den erhabenen Spruch: „Geben ist seliger, denn Nehmen!" — Will man aber die Seligkeit des Gebens im vollen Maße genießen, so warte man auch nicht erst auf die Bitte, und gebe nicht bloß den Groschen oder Pfennig, nicht das Silber oder Kupfer, sondern das ganze Kapital von Liebe, das man hat, — das gebe man Jedem, bevor er noch bitten kann, und — denke: man lege es in der

Bank der Ewigkeit auf Zinsen an. Soll der vergleichende Zahlenstatistiker berechnen, wie reich sich das rentirt? — Ja, gleichwie schon die „Einleitung" berührt, es gibt keine Statistik getrockneter Thränen, es finden sich keine Summarien leiser Dankgebete für die Wohlthäter hienieden vor und nicht alle Gaben sind verzeichnet, denn Viele wollen — ungenannt bleiben. — Indessen — nur so fort, ein Schärflein dafür, sei es auch noch so gering! Jede Gabe trägt reiche Zinsen, der Heller des Minderbemittelten, wie der Thaler des Reichen zur Ehre der nationellen Humanität Böhmens.

Die statistisch-topographischen Grundzüge einer Darstellung des ausübenden Wohlthätigkeitssinnes in Böhmen unterscheiden A. die Armenhilfe in der k. k. Hauptstadt Prag, und B. jene auf dem Lande nach den 16 Kreisen. — Beide vereinigen sich C. bei besonderen Anlässen, wie Brandunglücke, Mißwachs, Elementarschäden u. dgl. nach dem ermunternden Beispiele des Allerhöchsten Herrscherhauses und brüderlich von den anderen Provinzen unterstützt, wofür bis auf die jüngste Gegenwart der vergleichende Statistiker reichhaltige Belege der ächten österr. Gesammtvaterlands- und Nächstenliebe vorfindet. — So bildeten sich am 31. März 1845 zu Prag sogleich zwei Vereine zur Hilfeleistung und Unterstützung der, durch die Thaufluth Verunglückten, gleichwie das Leitungs-Comité jener, schon am 24. Juni d. J. circa 1 St. Souvd., 37 Duk. und 390,117 fl. 31¾ kr. C. M. auswies, die durch milde Gaben einflossen. — Unter den k. k. Kreisen des Landes wäre, — da hier Eine Angabe ja den Maßstab für alle anderen (15 dann) liefert, nur jenes diesfällige, durch die Leitmeritz. Kreisbehörde (bis Abschluß am 14. Juni 1845 mit 21,510 fl. 41¼ kr. C. M.) erzielte Ergebniß an eingegangenen Unterstützungsbeiträgen anzuführen. — Als stabile Unterstützungs-Anstalten sind zu nennen:

A. In der k. k. Hauptstadt Prag, und zwar in den 20 Pfarrbezirken (s. die Artikel Alt- und Neustadt, dann Kleinseite und Hradschin, wo die innere Instituts-Organisation mit den Directionen, Armenvätern rc. angeführt), wurden vom neuorganisirten Armeninstitute (unter Durchl. Camill Prinz von Rohan und Hochw. Kapitular N. Tomek. Oberdirection ) in jeder Woche des Sommer-Semesters 1844 unter circa 2252 hilfsbedürftige Individuen 727 fl. 45 kr. C. M., im Winter-Halbjahre an mehr als 3000 Arme gegen und über 1000 fl. C. M. vertheilt. Und die Stadt-Hauptviertel wiesen (in runden Zahlen) aus, nämlich a. die Altstadt im Thein-Pfrbezirke 40; im St. Galli- 30; im St. Aegid- 90; im St. Franz- 100; im heil. Geist- über 100; im St. Kastulus an 120; im St. Jakob- 40 betheilte Arme; ferners b. die Neustadt im St. Heinrich-Pfrbezirke 140; im St. Peter- an 300; im St. Maria Schnee- 50; im St. Dreifaltigkeits- an 60; im St. Adalbert- über 150 und Filial St. Dreifaltigkeit im Podskal- über 130; im St. Stephan- an 170; im St. Apollinar- an 80 betheilte Arme; wie die Kleinseite im St. Niklas-Pfrbezirke an 220; im St. Thomas- über 80; im St. Maria vom Siege- an 120; endlich auf dem Hradschin im St. Veit-Bezirke an 90, und im Strahöwer- über 100 wöchentl. betheilte Arme.

Der Verein zum Wohle (entsprechender Fürsorge und physischer wie moralischer Pflege) hilfsbedürftiger Kinder, um solche, ohne Unterschied der Confession, in eine ordentliche Erziehung zu bringen, und diese zu überwachen, wie zu leiten, auch selbst ihre Versorgung bei erreichtem geeigneten Alter zu begründen (unt. dem Protektorate Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Prinzen und Herrn, Erzherzogs Stephan, wie Vorstande J. Müller, k. k. Apell.-Rathe und Bürgermstr., nebst 12 Direktoren und übrigen Geschäftspersonale) zählt an 150 stiftende, wie an 210 beitragende und an 180 wirkende Mitglieder (wo die Geschäftsleitung im Magistrats-Präsidial-Bureau sich vorfindet).

(Das k. k. allgemeine Krankenhaus, die Irren-, dann Gebär- und Findelanstalt s. im Artikel Spitäler [unter S.], die Waisenväter-Bezirksorte der k. k. Findel- und Lokalwaisenanstalt s. in den Artikeln Alt- und Neustadt, dann Kleinseite und Hradschin, wie Smichow und Wyssehrad [unter A., H., K., N., S. und W.]; die Edl. von Krombholz. Stiftung für arme erkrankte, in Prag öffentlich Studirende s. ebenfalls in den Stadt-Hauptvierteln, — das erste Kinderhospital zum heil. Lazarus s. Spitäler, das Prager Armenhaus bei St. Bartholomäi s. bei Neustadt [unter N.], sowie noch [unter S.] bei Spitäler auch das Krankeninstitut der Barmherzigen [Brüder] und das Krankenhospital d. Elisabethinerinnen ebenfalls dort.)

Die Pfründler-Anstalt am Strahofe, sogenanntes „St. Elisabeth-Spital" steht unter einer Ober- und Direktion (Landesprälat und Abt des k. Prämonstratenser-Chorherrenstiftes H. J. Zeidler und Pfr.-Chorherr D. F. X. Stieber), wie hausärztl. Pflege mit 16 Pfrüdlern.

Die Armenversorgungs-Anstalt des ritterlichen Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne befindet sich in Obsorge unter einem Ober- und Vorsteher, wie Armenvater (Landesprälat General und Großmeister J. Beer und Conventsprior-Ehrencommandeur J. Mleynek, wie Ordenspriester J. Jauritz), nebst hausärztlicher (Dr. Med. Stelzig) und wundärztlicher Hilfe im Institute (Altst. 191.) mit 12, u. außerhalb mit 42 Pfründlern u. Pfründlerinnen.

(Das israelitische Krankenspital und das besondere Institut für Krankenpflege s. bei Spitäler unter S. — Ferner die Prager Humanitäts-Privatgesellschaft zur Rettung

der plötzlich in Lebensgefahr gerathenen und scheintodten Menschen s. bei Humanitäts-Vereinen, das Privatwaisenhaus bei St. Johann dem Täufer, wie das böhmische allgem. Witwen-, Waisen- und damit verbundene Taubstummen-Institut s. bei Neustadt, das Privat-Erziehungs- und Heil-Institut für blinde Kinder und Augenkranke, wie die Vereins-Anstalt zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinden in Böhmen s. Kleinseite, endlich die juridischen Fakultäts-, Handelsstandes-, Verunglückter Gewerbführender-, dann Tonkünstler-, wie Theater-, Italienisches- und der Bedienten-, dann Dienenden aller Kathegorien Pensions-Institute s. bei Versorgungsanstalten unter der betreffenden Rubrik.)

Der Privatverein zur Unterstützung d. Hausarmen unter einem Vorsteher mit 30 wirklichen Mitgliedern, meistens vom Adel und landtäflichen Gutsbesitzer-, wie höheren geistlichen und landesfürstlichen Beamtenstande.

(Der Prager Damenverein: [Präsidentin Durchl. Fürstin von Thurn-Taxis, geb. Gräfin zu Eltz etc.], gleichwie für Unterstützung und Beförderung weiblicher Kunstfertigkeit und Geschicklichkeit, in Verbindung des Waisen-Institutes als einer Bildungs- und Erziehungsanstalt für vater- und mutterlose Waisenmädchen, wo Nicht-Waisen gegen jährl. 80 fl. C. M. für Kost und Kleidung, dann Unterricht und bürgerl. Haushaltungskunst-Einübung ebenfalls Aufnahme finden etc. s. im Artikel Kleinseite, dann der Verein der böhmischen Sparkasse s. bei Sparanstalten, der so höchst wichtige in das sociale Leben besonders eingreifende Verein zum Wohle entlassener Züchtlinge, wie der Teiner Liebes-Verein siehe bei Humanitäts-Vereinen.)

B. Auf dem Lande und zwar der 16 Kreise des Königreichs Böhmen (nach P. A. Klar's „Libussa" 1845, dann Handbuch für 1845, wie J. G. Sommer's Bände, wo bei den Dominien die angeführte Ziffer auch jener Angaben Seitenzahl dort nachweiset), und zwar im:

1. Berauner Kr. (...) bestehen 9 Armen- und Pfründler-Kranken-Spitäler, 57 Lokalarmeninstitute mit einem Stammvermögen an (in runder Zahl circa) 221,000 fl. W. W., das Kreuzherrenordens-Armenspital (seit undenklicher Zeit) zu Altknin, Knín starý, verpflegt 9, das Gräfl. Moračicky-Smillau. Armenspital (seit 1735) zu Arnoschtiowitz verpflegt 8, das St. Elisabeth-Bürgerspital (seit undenkl. Zeit) in Beneschau 12, das Bürgerspital (seit 1801) in Beraun, Slawořow, 9, das Reichs-Bar.-Scharfenstein-Pfeil-Ralzowitz. Arm.-Sp. (seit 1781) zu Chlum 5; das Bürgerspital (seit undenkl. Zeit) in Pribram 15, und die Krankenanstalt (seit 1840) mit 4 Bettstellen, das Durchl. Fürst Lobkowitz-Chlumetz. Arm.-Sp. (seit 1712) zu Selčan 26, das Bürger-Sp. (seit 1799) in Žebrak 10 hilfsbedürftige Individuen.

2. Bidžower Kr. (XLIV.), wo bei der ziemlich gleichförmigen Vertheilung d. Glücksgüter im Gebirge die eigentlichen Wohlthätigkeitsanstalten nicht wohl einführbar, doch im flachen Lande fast auf sämmtlich. Dominien vorhanden sind. Es bestehen nämlich 18 Armen- und Pfründler-Krankenspitäler, wie 27 geregelte Armen-Institute, letztere mit circa 155,000 fl. W. W. Stammvermögen im Kreise. — Das Arm.-Sp. (seit 1799) in der Stadt Arnau, Hostinná, verpflegt 12, die Waisenversorgungs-Anstalt (seit 1787) auf d. Gräfl. Aichelburg. Hrschft. Bielohrad, Bělohrad, 12, das Arm.-Sp. (seit 1800) in der Stadt Bidžow, Bydžow, 5, das Arm.-Sp. (seit 1798) auf der Gräfl. Kinsky. Hrschft. Chlumetz 4, das Arm.-Sp. (seit 1805) im Durchl. Fürst Rohan. hrschftl. Städtchen Čista 4, das Arm.-Sp. (seit 1799) in der Stadt Gitschin, Gičin, 17, das Arm.-Sp. (seit 1795) auf der Br. Silberstein. Hrschft. Hermannseifen, Heřmanzef, 6, d. Spitalstiftung (seit 1737) auf der Rittr. Girtler-Kleeborn. Hrschft. Cerekwitz und zwar in Hněwčowes 6, das Arm.-Sp. (seit 1699) auf der Prag. Militär-Invaliden-Hrschft. Hořic 8, und das jüdische Lazareth (seit 1777) daselbst 4, das Arm.-Sp. (seit 1802) auf der Gräfl. Morzin. Hrschft. Hohenelbe, Wrchlabí, 6, und das Armenhaus (seit 1815) in der Stadt H. 15, das Arm.-Sp. (seit 1786) auf der Durchl. Fürst Rohan. Hrschft. Lomnitz 6, das Arm.-Sp. (seit 1805) in der J. Falge. hrschftl. Stadt Milletin, Miletin, 4, das Arm.-Sp. (seit undenkl. Zeit) in der Durchl. Fürst Trautmannsdorf. hrschft. Kumburg-Aulibitz. Stadt Paka 6, das Arm.-Sp. (seit undenkl. Zeit) in der Br. Sina. hrschft. Stadt Podiebrad, Poděbrady, 2, das Arm.-Sp. (seit 1766) in der Br. Sina. Hrschft. Podiebrad. Municip.-Stadt Sadska, Sadska, 11, die Br. Silberstein. Hrschft. Wildschitz, Wlčice Armen-Spitäler (seit undenkl. Zeit) in Pilnikau 8, und in Wildschitz 12, dann in dem (seit 1653) hierher gehör. Städtchen Freiheit, Swoboda, 8 hilfsbedürftige Individuen.

3. Budweiser Kr. (XXXV.), wo schon viele Wohlthätigkeits-Anstalten seit dem XIV. Jahrh. sich datiren, wie einige dem Humanitätssinne unserer Tage angehören. Die geregelten Lokal-Armen-Institute der Städte, Städtchen und Marktflecke stellen sich würdig, den auf vielen Dominien, theils in früheren, theils in gegenwärtig. Zeiten eingeführten herrschaftlichen Armen-Instituten zur Seite. Es bestehen 31 Armen- und Pfründler-Kranken-Spitäler, dann 62 Armeninstitute, letztere mit circa 133,000 fl. C. M. (wie im 1839sten Jahre 124,753 fl. $35\frac{2}{8}$ kr.) Stammvermögen im Kreise. — Das Arm.-Sp. (seit 1733) auf der Durchl. Fürst Schwarzenberg.

Hrschft. Krumau, Krumlow, zu Andreasberg verpflegt 13, das Bürger-Sp. (seit undenkl. Zeit) des Gräfl. Buquoy. hrschft. Gratzen. Städtchens Beneschau, Benešow, 5, das Arm.-Sp. (seit 1706) des hrschft. Krumau. Städtchens Böhm.-Reichenau, Český Rychnow, 3, das Bürger-Sp. (seit undenkl. Zeit) des hrschft. Gratzen. Städtchens Brünl, Dobrá-woda, 4, das Bürger-Sp. (seit 1320) in der k. k. Kreis- und k. priv. Bergstadt Böhm.-Budweis, Budégowice české 30, das Kranken-H. (seit 1829) eine Anzahl nach Maßgabe des Raumes, und das Siechen-Haus (seit undenkl. Zeit) daselbst 12, das Bürger-Sp. (seit undenkl. Zeit) des Gräfl. Buquoi. hrschftl. Rosenberg., Rožmberk., Städtchens Friedberg, Zámosti 7, das Bürger-Sp. (seit 1779) des gleichnam. hrschft. Städtchens Gratzen, Nowé Hrady 8, das Bürger-Sp. (seit undenkl. Zeit) des hrschftl. Gratzen. Städtchens Heilbrunn, Hojná woda 6, das St. Josephs-Arm.-Sp. (seit 1380) des Cisterzienser-Chorherren-Stiftes Hohenfurt, Wyšbrod 12, das St. Josephs-Bürger-Sp. (seit XIV. Jahrh.) im stiftshrschftl. gleichnam. Städtchen 6, das Bürger-Sp. (seit 1769) des hrschftl. Krumau. Städtchens Kalsching, Chwalžiny 7, das Bürger-Sp. (seit 1777) des hrschftl. Gratzen. Städtchens Kaplitz, Chabařowice 8, und das Krankenhaus (seit 1740) eine Anzahl nach Maßgabe des Raumes; das Siechenhaus (seit 1504) in der gleichnam. hrschftl. Municip.Stdt. Krumau, Krumlow 12, und das Armen-H. (seit 1722) ebenfalls 12, wie das fürstl. Armen-Sp. (seit 1347) daselbst 24, u. d. Arbeitsschule f. Kinder (seit 1817) 5, das St. Josephs-Arm.-Sp. (seit 1637) des Durchl. Fürst Schwarzenberg. hrschftl. Frauenberg., Hluboká., Städtchens Lischau, Lišow, 6, das Bürger-Sp. (seit 1825) der hrschftl. Wittingau., Třeboň., Stadt Lomnitz 4, das Bürger-Sp. (seit undenkl. Zeit) der Fürst-Erzbischöfl. gleichnam. hrschftl. Municip.-Stadt Moldauthein, Teyn nad Wltawau, Wltawoteyn 8, das Bürger-Sp. (seit 1725) des hrschftl. Rosenberg. Städtchens Oberhaid, Dwořiště horni 5, das Bürger-Sp. (seit undenkl. Zeit) der gleichnam. hrschftl. Stadt Rosenberg, Rožmberk 7, das Arm.-Krank.-H. (seit 1816) des Stadtgemeinde Budweis. Bergstädtchens Rudolphstadt, sogen. Bergstadtl, Rudolfow, Welké Hory nach Maßgabe des Raumes, das Bürger-Sp. (seit undenkl. Zeit) des hrschftl. Gratzen. Städtchens Schweinitz, Trhowé Swinny 4, das Bürger-Sp. (seit undenkl. Zeit) des hrschftl. Wittingau. Städtchens Sobieslau 8, das Bürger-Sp. (seit 1773) des hrschftl. Gratzen. Städtchens Strobnitz, Stropnice 5, das Bürger-Sp. (seit 1705) des hrschftl. Gratzen. Städtchens Welessin, Welešin, Wellechin 3, das hrschftl. Armen-Sp. (seit 1605) der gleichnam. Dom. Schutzstadt Wittingau, Třeboň 20, und Bürger-Sp. (seit 1704) daselbst 8, das Armen-H. (seit 1797) des hrschftl. Rosenberg. Städtchens Zettwing, Zetwice 10 hilfsbedürftige Individuen.

4. Bunzlauer Kr. (XXXVI.), wo 26 Armen- und Pfründler-Krankenspitäler, wie 55 geregelte Armen-Institute bestehen, der letzteren circa 46,000 fl. C. M. und 630,000 fl. W. W. Stammvermögen im Kreise. — Die Wailand Sr. Maj. Franz I. Namensführende (sog. Franzens-) Stiftung (begründt. vom Gub.-Rath und Kreishptm. David im J. 1831) mit 1000 fl., deren Zinserträgniß an des Höchstseligen Kaisers Geburtsfeste (12. Febr. alljhrl.) unter 12 Arme vertheilt wird. — Das Arm.- und Kranken-Sp. (seit 1817) der Durchl. Fürst Rohan. gleichnam. hrschftl. Municip.-Stadt Böhm.-Aicha, Český Dub, verpflegt 5, das Arm.-Sp. (seit 1676) der Gräfl. Waldstein. Hschft. Münchengrätz., Hradiště., Municip.-Stdt. Backofen, Bákow 6, das Arm.- u. Kranken-Sp. (seit 1805) der Gräfl. Thun. gleichnam. hrschftl. Municip.-Stadt Benatek, Benátky 5, das Arm.-Sp. (seit 1654) der Gräfl. Waldstein. Hrschft. Neuperstein. Schutzstadt Dauba, Duba 8, das Arm.- und Krank.-Sp. (seit 1807) auf der Hochfürstl. Thurn-Taxis. Hrschft. Dobrawitz, Daubrawice 24, das Hospital (seit 1560) der Gräfl. Clam. Hrschft. Friedland, Mirow 6, das Bürger-Sp. (aus unbekannt. Zeit) der Gräfl. Pachta. Hrschft. Gabel, Jabloň 11, das Hospital (1782) der J. Römisch. Hrschft. Kleinskal., Malá Skála., Municip.-Stadt Gablonz, Jablonec 4, das Herren-Sp. (seit 1679) der Gräfl. Waldstein. Hrschft. Hirschberg, Dokzy, 8, und das Bürger-Sp. (seit 1616) daselbst 8, das Armen-Spital (seit 1769) des Gräfl. Nostitz. Hrschft. Brodetz. Amtsortes Horka 18, das Bürger-Sp. (seit 1572) in der k. k. Kreisstadt Jungbunzlau, Mladá Boleslaw 14, das Arm.-Sp. (1769) der Gräfl. Clam. hrschft. Grafenstein. Municip.-Stadt Kratzau, Chrastawa 6, das Hospital (seit 1684) der Rittr. Bethmann. Hrschft. Křinetz 6, das Weiber-Sp. (1676) der Gräfl. Sweerts-Spork. Hrschft. Lissa, Lysá 12, das Arm.-Sp. (1748) vom Hochfürstl. Lobkowitz. Schloß Melnik, Mělnik 8, das Bürger-Sp. (seit unbekannt. Zeit) der Fr. und Th. Wanka. gleichnam. hrschftl. Municip.-Stadt Mscheno, Mšeno 5, das Arm.-Sp. (seit 1679) der Hrschft. Münchengrätz, Hradiště 12, das Arm.-Sp. des heil. Grabes (seit 1679) der Gräfl. Hartig. Hrschft. Niemes, Mimoň 16, und jenes der heil. Dreifaltigkeit (seit 1686) daselbst 17, das Bürger-Sp. (seit 1351) der königl. Stadt Nimburg, Wicemilow, Nymburk, 12, das Arm.-Sp. (seit 1608) der Gräfl. Clam. Hrschft. Reichenberg, Liberec 12, das Arm.-Sp. (seit 1554) der E. H. Leopold. II. Großherzogl. Toskana. Hrschft. Reichstadt, Zákupy 7, das Hospital (seit 1761) der Hochfürstl. Lobkowitz. Hrschft. Rozdialowitz, Roždálowice,

2, das Arm.-Sp. (seit 1570) der Gräfl. Wratislaw-Nettolitzky. Hrschft. Kosť. Municip.-Stadt Sobotka 5, das Arm.-Sp. (seit 1760) der Gräfl. Hartig. gleichnam. hrschftl. Municip.-Stadt Wartenberg 8 hilfsbedürft. Individ.

5. Časlauer Kr. (XXXII.), wo unter d. Wohlthätigkeits-Anstalten d. Pfründler-Spitalstiftungen meistens aus älteren Zeiten herstammen, wie die geregelten Armen-Institute in den Städten und auf vielen Domien erst der neuern Zeit angehören. — Es bestehen 16 Pfründler-Armenspitäler mit 140 armen, gebrechlichen Pflegebefohlenen, dann 81 geregelte Armen-Institute, letztere mit circa 51,000 fl. C. M., und an 103,000 fl. W. W., nebst 179 Strich Aecker Stammvermögen hier, wozu noch das vom Armenschülerinstitute zu Polna mit circa 260 fl. C. M. und jene zu Kuttenberg, Erzdechant P. Heřan., Zeichnungsschul-Prämien-, dann die für 3 Israeliten, zu Polna und Humpoletz vorhandene Stiftung im Kreise zu zählen ist. — Die Pfründler-Anstalten, als: die (seit 1510) auf der Br. Dobřensky. Hrschft. Chotieboř, Chotěboř verpflegte 12, die (seit undenkl. Zeit) in der k. k. Kreisstadt Časlau, Čáslawa 12, die (seit 1400) in der königl. Stadt Deutschbrod, Německý Brod 13, die (seit 1724) auf der Br. Badenthal. Hrschft. Habern, Habr 8, die (seit 1400) auf dem Gräfl. Trautmaansdorf. hrschftl. Heraletz. Gute Humpoletz 4, die (seit 1775) auf dem Br. Schmidthals. Gute Konarowitz, Konarowice 4, die (seit 1516) in der k. Silberbergstadt Kuttenberg, Hora Kutná, Kutné Hory 24, die (seit 1803) auf der Prag. Hradsch. Damenstiftshrschft. Ledetsch, Ledeč 10, die (seit 1723) auf der Gräfl. Chotek. Hrschft. Neuhof, Nowé Dwory 7, die (seit 1689) auf der Durchl. Fürst Dietrichstein. Hrschft. Polna 6, und (seit 1447) in der gleichnam. Municip.-Stadt 12, die (seit 1692) in der hrschftl. Polna. Municip.-Stadt Přimislau, Přimislaw 8, die (seit 1804) auf der Gräfl. Milesimo. Stiftungshrschft. Ronow 5, die (seit 1777) in der Durchl. Souverän Fürst zu Hohenzollern-Sigmaring. Hrschft. Schrittens und Stöcken. Ortschft. Seelenz, Zdirec 6, die (seit 1642) auf der Altgräfl. Salm-Reifferscheid. Hrschft. Swietlau, Swětlá 8, die (seit 1753) auf d. Gräfl. Millesimo. Hrschft. Wilimow, Wilimow 5 hilfsbedürftige Individuen.

6. Chrudimer Kr. (XVI.), wo sich zahlreiche und (wie Prof. F. X. M. Zippe anführt) in der neuesten Zeit durch den wahrhaft patriotischen und menschenfreundlichen Eifer Sr. Exc. des Grafen Carl von Chotek (vormals Oberstburggraf) meistens in's Leben gerufene Armenversorgungs-Anstalten vorfinden. Es bestehen 13 Armen- und 2 Pfründler-Kranken-Spitäler, dann 42 geregelte Armeninstitute, letztere mit circa 68,000 fl. C. M. und 87,000 fl. W. W. Stammvermögen im Kreise. — Das Bürger-Sp. (seit unbek. Zeit) in der Kameral-Hrschft. Pardubitz. k. Kam.-Stadt Bohdanetsch, Bohdaneč verpflegt 4, das (seit 1750) auf der Hochfürstl. Kinsky. Hrschft. Chotzen, Choceň 5, das seit 1702 in der k. k. Kreis- und k. Leibgedingstadt Chrudim 20, das (seit 1637) in der Hochfürstl. Kinsky. gleichnam. hrschftl. Municip.-Stadt Heřmanmiestetz, Městec Heřmanůw 10, das (seit unbek. Zeit) in der k. Leibgedingst. Hohenmauth, Wýsoké Meyto 12, das (seit 1761) in der Durchl. Fürst Lichtenstein. gleichnam. hrschftl. Municip.-Stadt Landskron, Lanckraun 7, das Institut (seit 1771) auf der Gräfl. Waldstein. Hrschft. Lei- oder Leutomischel, Litomyšle 12 (Stiftlinge) und 12 (arme Studenten), wie das Krank.-Sp. (seit 1834) mit 2 Bettstätten und das Arm.-Sp. (seit 1761, regul. 1841) in der gleichnam. Munic.-Stadt 12, das (seit 1510) in der k. Kameral-Stadt Pardubitz, Pardubice 12, das Krank.-Sp. (seit 1838) mit 6 Bettstätten und das Bürg.-Sp. (seit 1758) in der k. Leibgedingst. Politschka, Polička 7, das (seit 1551) in der Kam.-Hrschft. Pardubitz. k. Kam.-Munic.-Stdt. Přelautsch, Přelanč 6, das Arm.-Sp. auf der Durchl. Fürst. Thurn-Taxis. Hrschft. Richenburg, Radyně 3, das Bürg.-Sp. (seit 1445) in der Hrschft. Richenburg. Municip.-Stadt Skutsch, Skuteč 13 hilfsbed. Indiv.

7. Elbogner Kr. (...), wo 35 Armen- und Pfründler-Kranken-Spitäler, dann 59 geregelte Armeninstitute bestehen, letztere mit circa 16,000 fl. C. M. und 102,000 fl. W. W. Stammvermögen im Kr. — Das Arm.-Sp. (seit 1717) in der k. Bergstadt Bleistadt, Olowi, Olowé město 8, das Arm.- u. Bürg.-Sp. (seit 1768) auf und in der Munic.-Stadt Buchau, Buchowa, 7, das Arm.-Sp. (seit 1789) auf der Gräfl. Dietrichstein. Hrschft. Duppau, Dupow 8, das Krank.-Hospital (seit 1794) in der königl. Stadt Eger, Cheb, 90, das St. Barthol.-Hosp. (seit 1375) an 28, das St. Jakob Bruderhaus (seit 1491) an 10, das Waisenh. (seit 1716) an 6, das St. Sebastian- (seit 1441) an 16, endlich wie alle eben genannt., das Arm.-Instit. (seit 1785) daselbst 196, das Arm.-Badh. (seit 1822) des k. städt. Hrschft. Eger. Kurortes Franzensbad od. F.-Brunn 70, das Bürg.-Sp. (seit 1784) der k. k. Kreisstadt Elbogen, Loket 12, und das Arm.-Inst. daselbst 12, das Arm.-Sp. (seit 1631) der Gräfl. Nostitz gleichnam. hrschftl. Munic.-Stadt Falkenau, Sokolow 6, das (seit 1814) des Gräfl. Auersperg. Hrschft. Hartenberg. Ortes Frankenhammer 2, das (s. 1643) des hrschftl. Hartenberg. Städtch. Alt-Gossengrün 12, u. das (s. 1761) im Orte Neu-Gossengrün 6, das (seit 1769) auf dem J. A. Biedermann. Gute Haslau 3, das (seit 1530) der Montanärar. k. Bergstadt Joachimsthal, Jáchymské Doly 17, das

Fremden-Sp. (seit 1812) in der königl. und Kurstadt Karlsbad, Karlowé Wary 141, wie das Arm.-Sp. (seit 1531) an 16, und das Krank.-Sp. (seit 1836) daselbst 60, das Arm.-Sp. (seit 1710) auf der Gräfl. Lažansky. Hrschft. Ch- oder Kiesch, Chýše 10, das seit 1729) auf der Br. Henneberg-Spiegel. Hrschft. Kirchenbirg 3, das (seit 1647) auf der A. E. u. J. Haas. Hrschft. Königsberg 12, das (seit unbek. Zeit) der E. H. Leopold II.. Großherzog von Toskana. Hrschft. Schlackenwerth. Hrschft. Munic.-Stadt Lichtenstadt, Hroznětin 4, das Bürg.-Sp. (seit unbek. Zeit) auf der Gräfl. Kokořowa. Hrschft. Luditz, Žlutice 11, das (seit 1748) der Durchl. Herzog Beaufort. gleichnam. hrschftl. Municip.-Stadt Petschau, Bečow 2, das (seit 1762) in der königl. Bergst. Schlaggenwald, Slawkow 9, und das Arm.-Inst. daselbst 79, das Bürg.-Sp. (seit 1734) der gleichnam. hrschftl. Munic.-Stadt Schlackenwerth, Ostrow 10, das (seit unbek. Zeit) der Edl. von Stark. Hrschft. gleichnam. Mun.-Stadt Schönbach 6, das Arm.-Hosp. (seit 1638) der Durchl. Herzog von Beaufort. hrschftl. gleichnam. Munic.-Stadt Theusing, Toužim 8, und das Arm.-Inst. (seit 1786) an 10, wie die Biedermann. Arm.-Stift. (seit 1808) daselbst 2, das Arm.-Sp. (seit 1745) der Korb Ritter von Weidenheim. Hrschft. Waltsch, Walč 12, das (seit 1832) der k. Bergstadt Weipert, Weyprty 4 hilfsbedürftige Individuen.

8. Kaurimer Kr. (XXXIV.), wo sich blos aus älterer Zeit Spitalstiftungen vorfinden, dagegen die Armeninstitute erst neuerer Zeit entstanden und geregelt worden sind. — Es bestehen nämlich 12 Armen- u. Pfründen-Spitäler, wie 64 geregelte Armeninstitute, letztere mit circa 111,000 fl. C. M. Stammvermögen im Kreise. — Das Arm.-Hosp. (seit 1822) der königl. Stadt Böhm.-Brod Český Brod verpflegt 10, das Arm.-Sp. (seit undenkl. Zeit) der k. k. Kam.-Hrschft. Brandeis an der Elbe Brandeys nad Labi wie gleichnam. Stadt 6, das Bürg.-Sp. (seit undenkl. Zeit) der k. k. Kreisstadt Kauřim, Kauřim, 6, das Arm.-Sp. (seit 1760) der Durchl. Fürst Lichtenstein. Hrschft. Kaunitz, Kaunice 7 weibl., das (1776) des Durchl. Fürst Khevenhüller. Hrschft. Kammerburg. Ortes Kotzerad, Kocerad 10, das Bürg.-Sp. (seit 1680) der W. Veith. hrschftl. gleichnam. kön. Stadt Kollin, Kolín 12, das Arm.-Bürg.-Sp. (seit 1768) der Kameral-Hrschft. Brandeis. k. Kameral-Stadt Elbe-Kostelez, Kostelec nad Labi, 11, das israelit. Kranken-Sp. (seit 1786) der Prag. Stadtgemeinde-Hrschft. Lieben, Libeň, 3, das Arm.-Sp. (seit 1680) der J. Müller. hrschftl. gleichn. Stadt Radscheradetz, Načeradec, 4, das (seit 1782) der Durchl. Fürst Lichtenstein. Hrschft. Radim, Radim, 6, das (seit 1732) der Durchl. Fürst Lichtenst. Hrschft. Schwarzkostelez, Černý Kostelec 24, das (seit 1774) der Durchl. Fürst Auersperg. Hrschft. Wlaschim 7 hilfsbedürftige Individuen.

9. Klattauer Kr. (XXVIII.), wo d. zahlreichen Wohlthätigkeitsanstalten sowohl aus älteren Zeiten abstammen, als auch (wie Prof. F. X. M. Zippe bemerkt) in neuester Zeit durch den über alles Lob erhabenen, menschenfreundlichen Eifer Sr. Exc. des Grafen Carl von Chotek (vormals Oberstburggraf) hervorgerufen worden sind. — Es bestehen 20 Armen- und Pfründler-Krankenspitäler, wie 49 geregelte Armeninstitute, letztere mit circa 24,000 fl. C. M. und 129,000 fl. W. W. Stammvermögen im Kreise. — Die Pfründler-Anstalten, als: die (seit 1649) des Gräfl. Kolowrat. Hrschft. Teynitzel. Ortes Bieschin, Běšin verpflegt 5, die (seit 1835) auf dem Bar. Helversen. Gute Gindřichowitz, Jindřichowice 6, die (seit 1763) auf der Bar. Kotz. Hrschft. Heiligenkreuz, Swatokříž 5, die (seit 1803) des Gräfl. Schönborn. Gut Přichowitz. Ortes Hortschitz, Horčice 12, die (seit 1800) auf der Durchl. Fürst. Trautmannsdorf. Hrschft. Hostau, Hostow 4, die (seit undenkl. Zeit) des Gräfl. Stadion. hrschftl. Kauth und Chodenschloß. Städtchen Klentsch, Kleneč 9, die (seit 1798) der Hrschft. Kauth. Schutzstadt Neumark, Wšeruby 7, das Arm.-Sp. (seit undenkl. Zeit) der k. k. Kreisstadt Klattau, Klatowy 8, das Krank.-Sp. (seit undenkl. Zeit) an 5 und das Civil-Krankh. (seit 1826 — 28) mit 4 Bettstätten daselbst, die Arm.-Anstalt (seit 1765) auf der Erlaucht. Gräfl. Schönborn. Hrschft. Lukawitz, Lukawice 6, die (seit 1750) des Bar. Widersperg. Gutes Muttersdorf, Mutějow 4, die (seit 1743) der Durchl. Souverän. Fürst Hohenzollern-Sigmaring. Hrschft. Bistritz. Sttt. Neuern, Nejirsko 7, die (seit 1566) der Durchl. Fürst. Colloredo. hrschft. Grünberg. Municip.-Stadt Nepomuk, Pomuk 10, die (seit 1770) des Landgräfl. Fürstenberg. Gutes Obitz, Obyce 3, die (seit 1670) der Gräfl. Wallis. Hrschft. Planitz, Planice 6, die (seit 1556) des Erlaucht. Gräfl. Schönborn. Gutes Přestitz. Ortes Pohoř 4, die (seit unbek. Zeit) der Gräfl. Thun. Hrschft. Ronsperg, Ronšperk 4, die (seit 1765) des oben schon genannt. Hrschft. Lukawitz. Ortes Setsch, Seče 4, die (seit 1762) in der k. freien Gränzstadt Taus, Domažlice 9, und Kranken-Haus (in Errichtung nach Med. Dr. A. Klement's Entwurfe), die (seit 1574) in der Durchl. Fürst. Trautmannsdorf. hrschft. gleichnam. Schutzstadt Bischofteinitz, Horšůw Teyn 12, die (seit 1739 und 1802) der Durchl. Fürst Lobkowitz-Wrtby. Hrschft. Schinkau, Žinkow 4 hilfsbedürftige Individuen.

10. Königgrätzer Kr. (XL.), wo die Armenversorgungs-Anstalten auch einen erwünschten Fortgang genommen haben. Nicht

minder wirken auch hier die Spital-Anstalten der Barmherzigen (Brüder) für Heil- und Krankenpflege, so wie ein Verein für Unterstützung und Versorgung von Schullehrers-Witwen und Waisen. — Es bestehen 27 Armen- und Pfründler-Krankenspitäler, 2 Krankenhäuser, dann 30 geregelte und 27 nicht geregelte Armeninstitute, letztere beiden mit circa 132,000 fl. W. W. und 67,000 fl. C. M. Stammvermögen im Kreise — Das Arm.-Sp. (seit 1778) der Benediktiner-Stiftsbrschft. gleichnam. Municip.-Stadt Braunau, Brumow in der Vorstadt Niedersand, verpflegt 13, das (seit 1647) der Gräfl. Sternberg. Hrschft. Častalowitz, Častalowice 15, das Bürg.-Sp. (seit 1512) der Durchl. Fürst. Colloredo. Hrschft. Oppotschna, Opočno Municip.-Stadt Dobruschka, Dobruška 11, das Arm.-Sp. (seit 1682) der Gräfl. Nimtsch. Hft. Geyersberg, Supi Hora, Kossperk 11, das (seit unbek. Zeit) d. obben. Hrschft. Oppotschna. Municip.-Stadt Hohenbruck, Třebechowice 6, das (seit 1753) des k. k. Hofkammer-Hrschft. Smiřitz. Ortes Holohlau, Holohlawy 9, das (seit 1771) der k. Leibgedingstadt Jaroměř 18, das Bürg.-Sp. (seit undenkl. Zeit) der k. k. Festung, Kreis- und Leibgedingstadt Königgrätz, Králowé Hradec 24, das Krank.-Sp. (seit 1832) nach Maßgabe des Raumes daselbst, das Bürg.-Sp. (seit 1803) der k. Leibgedingstadt Königinhof, Králowé dwůr 16, das obrgktl. (seit 1634) der Gräfl. Kinsky. Hft. Kosteletz 24, und d. Pruscha'sche (seit 1738) der gleichnam. Municip.-Stadt K. am Adler, nad Orlici 6, das Krank.-Sp. der Barmherzig. (seit 1711) des Gräfl. Spork. Stiftungs-Hrschft. Gradlitz. Ortes Kukus, Kukusbad, an 90 permanent und circa 400 jährlich, das der Barmherzig. (seit 1692) in der Durchl. Fürst. Dietrichstein. Hrschft. Neustadt. gleichn. Municip.-Stadt ob der Mettau, Nowé město nad Metují circa 350 jährlich, und das Arm.-Sp. (seit 1752) daselbst 6, das (seit unbek. Zeit) des Hrschft. Oppotschna. Städtchens Neuhradek, Nowý Hrádek 5, das Pfründl.-Sp. (seit 1550) der Benediktiner-Stiftsbrschft. Politz, Police 6, das St. Galli-Sp. (seit unbek. Zeit) der Gräfl. Kolowrat. Hrschft. Reichenau, Rychnow 8, und die Piwetzki. Sp.-Stift. der gleichnam. Municip.-Stadt 8, das Arm.-Sp. (seit 1802) der Gräfl. Nostitz. Hrschft. Rokitnitz, Rokitnice 6, das (seit 1756) der Bar. Parish. Hrschft. Senftenberg, Žamberk 6, das (seit 1801) der Ritter Sliwka-Sliwitz. Hrschft. Solnitz, Solnice, gleichnam. Municip.-Stadt 4, und das Bürg.-Sp. (seit 1835) daselbst 4, das Arm.-Sp. (seit 1793) der Durchl. Souverän Fürst. Lippe-Schaumburg. Hrschft. Nachod. Stadt. Böhm. Skalitz, Česká aneb Welká Skalice 12, das (seit 1603) der Bar. Kaiserstein. Hrschft. Starkstadt, Stárkow 6, das Krank.-Sp. (seit 1590) der königl. Leibgedingstadt Trautenau, Trutnow 10 hilfsbedürftige Individuen.

11. Leitmeritzer Kr. (XI.), wo der Sinn für Wohlthätigkeit, welcher hie und da schon in früheren Zeiten schöne Denkmäler stiftete, durch die sich besonders die Grundobrigkeiten und die Wohlhabenderen um die Armuth verdient gemacht, wurde in unsern Tagen (wie Prof. F. X. M. Zippe anführt) — durch Se. Exc. den Grafen Carl von Chotek (vormal. Oberstburggraf) besonders lebhaft angeregt, und in den meisten Gemeinden wurden die zum Theile schon früher bestandenen Armenunterstützungs-Anstalten neuerdings organisirt, und etwa fehlende in's Leben gerufen. — Es bestehen 36 Armen- und Pfründen-Krankenspitäler, 76 geregelte Armeninstitute, letztere mit circa 128,000 fl. C. M. und 318,000 fl. W. W. Stammvermögen im Kreise. — Das Arm.-Sp. (seit 1783) der Durchl. Fürst. Lobkowitz. Liebeschitz. Hft. Municip.-Stadt Auscha, Aušt verpflegt 8, das (seit 1666) der königl. Stadt Aussig, Austí nad Labí 6, und in der Vorstadt (seit 1549) daselbst 4, das (seit 1772) der Gräfl. Thun. Hrschft. Bensen, Benešow 12, das (seit 1664) der Durchl. Fürst. Lobkowitz. Hrschft. Bilin, Bělina 15, das (seit 1715) der Hochfürstl. Clary. Hrschft. Binsdorf an 12, das Arm.-Vers.-H. (seit 1749) der Hochfürstl. Kinsky. Hrschft. Böhm.-Kamnitz, Kamenice česká 24, das Arm.-H. (seit 1785) der Durchl. Fürst. Dietrichstein. Hrschft. Libochowitz. Municip.-Stadt Budin, Budyně 15, das Arm.- und Waisen-H. (seit 1745) der Gräfl. Kinsky. Hrschft. Bürgstein, Slup 18, das Arm.-Sp. (seit unbek. Zeit) der Leitmeritz. Bisthüml. Hrschft. Drum, Stolinky 5, das Arm.-H. (seit 1616) der Gräfl. Waldstein. Hrschft. Dux, Duchcow 24, und das Krank.-H. 8, wie das gleichnam. Municip. städt. Bürger-Sp. 5 Familien, das Arm.-Sp. (seit 1506) des Durchl. Fürst. Lobkowitz. Herzogthum Raudnitz. Municip.-Städtchens Gastdorf, Hoštka, Drow 4, das (seit unbek. Zeit) des obengen. hrschft. Drum. Städtchens Grabern, Grabrow 8, das Arm.-H. (seit unbek. Zeit) der Municip.- und freien Bergstadt Graupen, Krupka 15, das Arm.-Sp. (seit 1842) der Gräfl. Kinsky. Hrschft. Bürgstein. Municip.-Stadt Hayde, Haida 9, das Hosp. (seit 1721) der Altgräfl. Salm-Reifferscheid. Hrschft. Hainspach, Anšpach 12, das Arm.-Sp. (seit unbek. Zeit) des obgen. Hrschft. Neuschloß. Städtchens Hohlen, Holany 7, das Arm.-Sp. (seit 1596) der schon genannt. Hrschft. Böhm. Kamnitz. Municip.-Stadt Kreibitz, Kraybice 3, das Hosp. (s. undenkl. Zeit) d. Gräfl. Kaunitz. Hft. Neuschloß. Municip.Stadt B. Leipa, Lipa česká 14, und außerhalb 26, das s. g. Pfalz.-Sp. (seit 1760) der k. k. Kreisstadt Leitmeritz, Litoměřice, nach Raum-Maßgabe, d. k. Stadt-Sp. (seit 1773) an 9, und das Bürg.-Krank.-

Sp. (seit 1825) daselbst 15, das (seit 1800) der Durchl. Fürst. Dietrichstein. Hrschft. Libochowitz, Libochowice 15, und das Arm.-Sp. (seit 1600) der gleichnam. Municip.-Stadt 6, das (seit 1660) der Durchl. Fürst. Schwarzenberg. Hrschft. Lobositz, Lowosice 7, das (seit 1774) des obben. hrschft. Neuschloß. Städtchens Neustadtl, Nowé Město 12, das Waisenhaus des Gräfl. Waldstein. Hrschft. Dux. Städtchens Oberleitensdorf an 12, das Bürg.-Hosp. (seit 1759) der E. H. Leopold II., Großh. Toskana. Hrschft. Politz. Municip.-Stadt Sandau, Žandow 4, das Arm.-H. (seit 1624) der Gräfl. Harrach. Hst. Schluckenau, Šlukenow 10, das (seit 1704) des A. Balle. Gutes Schönwald an 7, das (seit 1835) des obb. Hrschft. Böhm.-Kamnitz. Ortes Steinschönau nach Raum-Ausmaße, das Arm.-Sp. (seit 1751) der Hochfürst. Clary. Hrschft. Teplitz, Teplice und das Bürg.-Sp. (seit 1820) in der gleichn. Municip.- und Bade-Stadt 19, wie das Badehosp. (seit 1799) daselbst 309, das Pfründl.-Sp. (seit 1646) d. Gräfl. Thun. hrschft. Tetschen, Děčin 12, das (seit 1783) der Durchl. Fürst. Loblowitz. Hrschft. Liebeschitz. Municip.-Stadt Wernstadtl, Werneřice 1 hilfsbedürft. Individ. —

12. Pilsner Kr. (XXVI.), wo durch die wahrhaft menschenfreundlichen und (wie Prof. F. X. M. Zippe beifügt) echt patriotischen Bemühungen Sr. Exc. des Grafen Carl von Chotek (vormal. Oberstburggraf) fast auf allen Domin. auch Armenversorgungs-Anstalten eingeführt worden. Nebst der Betheilung mit Geldbeträgen werden die Armen noch überdieß durch Natural-Verpflegung der einzelnen Gemeinden, durch reichliche Spenden der Obrigkeiten u. in den verschiedenen Pfründler-Anstalten oder Spitälern unterstützt. — Es bestehen 29 Pfründen-Spitäler (mit 226 daselbst untergebr. Individuen), dann (mit 1000 Geldportionisten) die Armeninstitute, letztere mit circa 70,000 fl. C. M., und an 97,000 fl. W. W. Stammvermögen, im Kreise. — Das Arm.-Sp. (seit 1657) des Dr. C. Heidler. Gutes Altzedlischt, Sedliště, verpflegt 3, die zwei Arm.-Sp. (seit 1602, renov. 1833) der gräfl. Kolowrat. Hrschft. Hradisst. Municip.-Stadt Blowitz, Blowice, 6; das (seit 1655, ren. 1823) der Prager Metropolitan-Kapitular-Hrschft. Brennporitschen, Spálená Poříč, 6; das (seit 1826) der Durchl. Fürst Thurn-Taris. Hrschft. Chotieschau, Chotěšowy, 4, das (seit 1806) der obben. Hrschft. Chotieschau. Munic.-Stadt Dobřan, Dobřany, 4, das (seit unbek. Zeit) der Prämonstr. Stiftshrschft. Tepl. Munic.-Stadt Einsiedl, Měšow, 5, das (seit unbek. Zeit) der Durchl. Fürst Löwenstein. Hrschft. Hayd, Bor, gleichnam. Municip.-Stadt 24, das Arm.-Bürg.-Sp. (seit unbek. Zeit) der Durchl. Fürst zu Windischgrätz. Hrschft. Kladrau, Kladruby, 6 und das neue Justizhofrath J. Scheppl. Bürg.-Sp. daselbst 8, das (seit 1750) des Durchl. Fürst Lobkowitz-Wrtby hrschft. Nekmiře. Ortes Ledetz, Ledec, 8, die zwei (seit unbek. Z.) des Durchl. Fürst Löwenstein hrschft. Weseritz. Städtch. Leskau, Leskow, 9, das (s. unbek. Z.) der Gräfl. Lažansky. Hrschft. Manetin und Rabenstein 12, das Krank.-Spital (seit 1825) des Prämonstratenserstifts-Hrschft. Tepl. Kurortes Marienbad an 20, das Arm.-Sp. (seit unbek. Z.) der königl. Stadt Mies, Střibro, 5, das (seit 1803) der obb. Stiftshrschft. Tepl. Municip.-Stadt Neumarkt, Uterý, 4, das (seit 1716)) der obb. Hrschft. Hayd. Municip.-Stadt Neustadtl, Stráž, 6, das (seit 1826) der gräfl. Nostitz. Hrschft. Plan., Planá, gleichn. Munic.-Stadt 3, das (seit unbek. Z.) der Gräfl. Mensdorf. Hrschft. Preitenstein an 8; das St. Marie-Magdalenen-Arm.-Sp. (seit 1830) der k. k. Kreisstadt Pilsen, Plzeň, verpfl. 24 und unterst. 14 im Hause, das St. Martins- (seit 1830) an 10, das Krank.-H. (seit 1832) nimmt 74 auf. — Das Arm.-Sp. (seit 1710) des Gräfl. Waldstein. hrschft. Stiahlau. Ortes Pilsenec, Plzenec, verpfl. 7; das (s. unb. Z.) der Gräfl. Sternberg. Hrschft. Radnitz, Radnice, 2, das Krank.-Sp. (seit 1520) der königl. Stadt Rokitzan, Rokycany, 13, das seit 1617, ren. 1824) der obben. Hrschft. Chotieschau. Municip.-Stadt Staab, Stodo, 12, das St. Anna-Sp. (seit unb. Z.) der Durchl. Fürst zu Windischgrätz. Hrschft. Tachau., Tachow, gleichnam. Munic.-Stadt 14; das Krank.-Sp. (seit 1718 und 1750, ren. 1824) der obben. Stiftshrschft. Tepl, Teplá, 11, das (seit unbek. Z.) der J. A. Edl. v. Stark. Gut Čemin. Municip.-Stadt Tuschkau, Tuškow 3, das Arm.-Sp. (seit unbek. Zeit) der Durchl. Fürst zu Löwenstein. Hrschft. Weseritz, Bezdružice, 4 hilfsbedürftige Individuen.

13. Prachiner Kr. (XLIV.), wo die Armenversorgungs-Anstalten, theils ältere Stiftungen, theils (wie Prof. F. X. M. Zippe berichtet) durch die menschenfreundlichen Bemühungen Sr. Exc. des Grafen Carl von Chotek (vormal. Oberstburggraf) in den meisten Ortschaften gegründet. — Es bestehen 32 Spitäler- und Pfründleranstalten (mit 205 Verpflegten), dann 94 Local-Armeninstitute (an 1200 Unterstützte), letztere mit circa 181,000 fl. W. W. und 34,000 fl. C. M. Stammvermögen, im Kr. — Das Arm.-Sp. (seit undenkl. Zeit) in der königl. Gold-Bergstadt Bergreichenstein, Kašperské hory, verpflegt 9, das (seit 1769) der Bar. Hildprandt. Hrschft. Blatna an 8, das (seit undenkl. Zeit) der Gräfl. Kolowrat. Hrschft. Březnitz auch gleichnam. Municip.-Stadt 4, das (seit 1804) der Hochfürstl. Schwarzenberg-Wratislaw. Hrschft. Čimelitz, Čimelice, 6, das (seit 1748) der hochfürstl. Lobkowitz. Hrschft. Drhowel an 8, das (seit 1743)

des eben gen. hrschftl. Amtsortes Čižowá an 4, das (seit undenkl. Zeit) der Hochfürstl. Kinsky. Hrschft. Horaždiowitz an 36, das (seit 1795) des J. U. D. G. Obst. hrschft. Stralhostitz. Amtsortes Hoschtitz, Hostice, 8, das Arm.-H. (seit 1829) des Durchl. Fürst Schwarzenberg. hrschft. Winterberg. Städtchens Hussinetz, Husinec, 1, das Arm.-Sp. (seit 1683) des Gräfl. Linker. hrschft. Schlüsselburg. Ortes Kadow an 6; das (seit 1768) des hochfürstl. Schwarzenberg. hrschft. Worlik. Ortes Kosteletz an 9, das Arm.-Inst. (seit unbek. Z.) der Prämonstr.-Oesterr.-Schlägel-Stiftshrschft. Čerhonitz. Munic.-Stadt Mirotitz, ce 3, das Arm.-Sp. (seit 1662) des Hochfürstl. Lamberg. hrschft. Schichowitz. Ortes Nezamislitz an 4, das Krank.-Sp. (seit 1794) der Durchl. Fürst Schwarzenberg. Hrschft. Nettolitz an 8, das Bürg.-Sp. (seit 1784) der k. k. Kreisstadt Pisek an 10, und das Lazareth (seit 1794) daselbst 21, das Bürgerspital (seit 1794) der Durchl. Fürst Schwarzenberg. Hrschft. Wallern. Munic.-Stadt Prachatitz, ce 6, das (seit 1661) des Durchl. Fürst Schwarzenberg. Hrschft. Protiwjn auch gleichn. Städtch. 10, das Arm.-Sp. (s. undenkl. Zeit) des obben. Hrschft. Winterberg. Städtch. Sablat an 6, das (seit 1703) des obben. Hrschft. Protiwjn. Ortes Skotschitz, Skočice, 8, das (seit unbek. Z.) der kön. Stadt Schüttenhofen, Sušice, 12, das St. Johann B.- (seit undenk. Zeit) der Maltheserordens-Großpriorats-Hrschft. Strakonitz, ce 10 und das St. Marg.- (seit 1462) an 6, wie das St. Martins-Arm.-Sp. (seit 1707) daselbst 6, das Pfründl.-Sp. (seit 1704) des obben. Hrschft. Wallern. auch gleichnam., Wolary, Städtchens 4, das Arm.-Sp. (seit 1795) der Durchl. Fürst Dietrichstein. Hrschft. Wallischbirken, Wlachobřezi, 15, das (seit unbek. Zeit) der obb. Hrschft. Winterberg, Wimberk, gleichn. Munic.-Stadt 9, und vom dasigen Schloß (seit undenkl. Zeit) an 12, das (seit undenkl. Zeit) der königl. Stadt Wodnian, Wodňany, 4 und daselbst (seit 1821) an 6, das (seit undenkl. Zeit) der Prag. Metropolitan-Domprobstei-Hrschft. Wollin, Wolině, 6, das Arm.-Sp. (seit undenkl. Zeit) der Hochfürstl. Schwarzenberg. Hrschft. Worlik, Orlik, 9 hilfsbedürftige Individuen.

14. Rakonitz. Kr. (...), wo 7 Armen- und Pfründen-Krankenspitäler (mit 74 Pflegebefohlenen), dann 56 geregelte Armeninstitute bestehen, mit circa 106,000 fl. C. M. Stammvermögen überhaupt. — Das Armen-Sp. (seit 1670) des Brewnower Benediktiner Stiftsgutes Kladno verpflegt 6, das (seit 1655) der Durchl. Fürst Schwarzenberg. Hrschft. Kornhaus, Kornauzy, Mšeo 4, das Bürg.-Sp. (seit undenkl. Zeit) der Durchl. Fürst Lobkowitz. Herzogthum Raudnitz. auch gleichn., Raudnice, Schutzstadt 12, das Hosp. (seit 1723) der Gräfl. Clam-Martinitz. Hrschft. Schlan, Slany, gleichnam. Schutzstadt 4, die Sparanstalt (seit 1821) s. im Artikel Sparkassen, dann das Arm.-Sp. (seit 1788) der Gräfl. Clam-Martinitz-Hrschft. Smečna. Stadt Muncifai, Smečna, 3, das (seit 1582) der königl. Stadt Welwarn, Welwary, 9, das (seit 1694) des Hochfürstl. Kinsky. Hrschft. Zlonitz. auch gleichnam. Städtchen 12 hilfsbedürftige Individuen.

15. Saazer Kr. (...), wo 22 Armen- u. Pfründen-Krankenspitäler, 83 Lokalarmeninstitute bestehen, mit circa 66,000 fl. C. M. und 140,000 fl. W. W. Stammvermögen überhaupt. Das Arm.-Sp. (seit 1488) der kön. Stadt Brüx, Hněwin, Most, verpflegt 12, wie die Stift. (seit 1733) auch 2 und eine (seit unbek. Zeit) noch 10, das Arm.-Sp. (seit 1660) der Munic.-Stadt Eidlitz, Audlice, 12, wie das (seit unbek. Zeit) der nämlichen Gräfl. Buquoi. Hrschft. Rothenhaus und Municip.-Stadt Görkau, Borek, Jirkow, 12, das (seit unbek. Zeit) der königl. Stadt Kaaden, Kadaň, 27 und das Elisabethiner.-Krank.-Sp. (seit 1748) nach Raum-Maßgabe, das Arm.-Sp. (seit 1552) des Kreuzherren-Commenda Brüx. Ortes Kahn bei 12, das (seit 1812) der Gräfl. Thun. Hrschft. Klösterle, Klášterec, auch gleichn. Stadt 6, das (seit 1813) der königl. Stadt Komotau, Chomutow, 12, und das Siechen-H. (seit undenkl. Zeit) daselbst 13, das Krank.-Spit. (seit undenkl. Zeit) der königl. Stadt Laun, Launy, 12, u. das Arm.-Sp. (s. unbek. Zeit) noch 4, das (seit unbek. Z.) der Gräfl. Dietrichstein. Hrschft. Maschau, Mašťow, 4, das (seit 1652) der Gräfl. Černin. Hrschft. Petersburg an 11, das (seit 1784) des Durchl. Fürst Salm-Reifferscheid. Allodiums Podersam, Podhořany, 4, das (seit 1800) der Durchl. Fürst Dietrichstein. Hrschft. Pomeisl, Nepomyšle, 15, das (seit 1692) der Durchl. Fürst Schwarzenberg. Hrschft. Postelberg, Postoloprty, 14, das (seit undenkl. Zeit) der k. k. Kreisstadt Saaz, Žatec, 11, das (seit 1645) der Durchl. Fürst Lobkowitz. Hrschft. Eisenberg. und Neundorf. Municip.-Stadt Seestadtl, Erwenice, Werwenice, 12, Krank.-Sp. (seit 1802) des C. L. u. A. Stieber. Gutes Soběsak, Soběsuky, 12, das Arm.-Sp. (seit 1763) der Durchl. Fürst Salm-Reifferscheid. Hrschft. Weitentrebetitsch, Třebetice, 7 hilfsbedürftige Individuen.

16. Taborer Kr. (XXVIII.), wo Wohlthätigkeits-, als Spitäler und Pfründler-, Anstalten theils in älterer, theils neuerer Zeit vorkommen, und die Lokal-Armen-Institute von Dominien und Städten größtentheils in der neuesten Zeit gegründet und geregelt sind. Es bestehen 12 Armen-Pfründen-Krankenhäuser (mit 116 Pflegebefohlenen), dann 40 geregelte Armeninstitute (mit circa 1300 Betheilten) und circa 18,000 fl. C. M., wie 76,000 fl. W. W. Stammvermögen im Kreise. —

Das Armen-Spital (seit 1762) des Ritter v. Eisenstein. Allod. Březina verpflegt 4, das (seit 1725) der Edl. von Radherny. Hrschft. Gistebnitz, Jistebnice 8, das Krank.- und Arm.-Sp. (seit 1833) der Gräfl. Khüenburg. Hrschft. Jungwoschitz, Mladá Wožice 8, das Arm.-Sp. (seit unb. Z.) der M. von Riese. Hrschft. Neubistritz, Nowá Bystřice 6, und das im Kloster (seit 1814) der gleichnam. Municip.-Stadt 6, das Krank.-Sp. (seit 1821) der Gräfl. Černin. Hrschft. Neuhaus, Jindřichůw Hradec. gleichnam. Municip.-Stadt 19, das Arm.-Sp. (seit unbek. Z.) der Durchl. souv. Fürst Hohenzollern-Sigmaring. Hrschft. Ober-Cerekwe, Horní Cerekwice, Liskowcowá C. 4, das (s. 1820) der Durchl. Fürst Löwenstein. Hrschft. Patzau, Pacow. gleichnam. Municip.-Stadt 2, das (seit 1772) der königl. Stadt Pilgram, Pelhřimow 9, das (seit unb. Z.) der Gräfl. Sternberg. Hrschft. Serowitz. Munic.-Stadt Počatek, Počátky 6, das (seit 1742) der vorerst genannt. Hrschft. Serowitz, Žerowice 7, das (seit undenkl. Zeit) der k. k. Kreisst. Tabor an 12, und das Krank.-Sp. (in Erricht. begriff.) daselbst 8 hilfsbedürft. Indiv.

Wir sind am Schluße der nur oberflächlich skizzirten Uebersicht jener schützenden und pflegenden Zufluchtsorte für Arme in Böhmen, da die Masse der Local-Armeninstitute mit ihren Unterstützungsmitteln der reinen Topographie mehr angehört, und jene bei den Orten selbst zu berühren kommen. Indessen ergibt sich dennoch schon aus obiger Skizze, auf welcher achtungswerthen Stufe die Armenhilfe, deren zugehörige Stiftungen und fortwirkende Associationen für Erwerbsunfähige, Unglückliche und Reuevolle in unserm Vaterlande stehen. Ja, den Mangel an Lebensgütern fühlt der Arme nie bitterer, als wenn er gezwungen ist, seinen Lieben selbst das Nöthigste zu versagen, und nie empfängt er freudiger die Gabe des Wohlthäters, als wenn sie mit zärtlicher Nachsicht und Theilnahme gespendet wird; nicht was, sondern wie es in seinen Schoos fällt. Die Menschenliebe in Stadt und Land vom Königreiche Böhmen ist und war jederzeit reich an Handlungen der Wohlthätigkeit, und Heil dem Staate, der viele Männer und Frauen dieser Art zählt, die zur Aufmunterung und Selbstübung wahrer Menschenliebe thätig sind! Heil und Segen der Regierung, welche solche Handlungen nicht unbeachtet läßt! — — Die neueste, zum Theil auch schon an manchen Orten ins Leben getretene Maßregel bezüglich der Armenhilfe, findet sich in (J. J. Polt's) Vorschlag zur Errichtung von allgemeinen Krankenhäusern in den Kreis- und Landstädten, Städtchen, Marktflecken u. Dörfern (s. in Nr. 197 Pr. Z. 1844), wo als Maximum der Bau eines öffentl. Krankenhauses mit 20 bis 30,000 fl. C. M. veranschlagt ist.

**Arnau** (213. Bidz.), Hostina (Gräfl. Deym. Allod.) Hrschft. nebst dem (seit 1785 vereinigt.) Gute Čerma, Tscherma (landtäfl. Hptb. Litt. A. Tom. II. Fol. 145 mit $93\frac{11}{64}$ Ansässigkeit, 316,500 fl. früher. Schätzwerth, bei 25 Ortschft. 1358 Häuser) conscr. 20 Dörfer zu Nr. 18, III., Königg. Diöz. Im NO. des Kr. zu beiden Seiten der Elbe, ganz im Vorgebirze des Riesengeb. mit dem Katharinaberg, bei vorherrsch. rothen, im S. vortreffl. Bau-Quadersandstein, eisenschüssigem Thon, Edelsteine, Granaten. — Von Gewässern: die Elbe nimmt d. Proschwitzer Bach (kleine Elbe), Seifen und das Kottwitzer Wasser auf der Linken, und das Oelsner Wasser auf der Rechten auf, Mastiger Bad, s. g. Pfaffenbrünnel, eine Mineralquelle, 2 Teiche. Nahrungsquellen: Flachsspinnerei, Lein- u. Baumwollen-Weberei, Leinwandhandel. — Oekonomie der Lage gemäß (2 obrgktl. Maierhöfe eigener Regie, 2 verp., 2 emph.), Wald in 7 Revieren mit sehr viel Hasel- und Wachholderstr., Jagd aller Art, auch forstschädliche Thiere (Dachse, Füchse 2c.) Gewerbsindustrie: hrschftl. Bleiche zu Neuschloß, dann Kupfer-Production (J. Hüber), Leinw. (F. Lorenz. F. Stephan). Maschinen-Papier-Fabrik (der Fr. Lorenz Söhne und Eichmann) in Arnau, deren Fabrikate sowol 1844 auf der Berliner, als 1845 auf der Wiener Gewerbs-Ausstellung mit der silbernen Medaille ausgezeichnet wurden.

Sanitätswesen besorgt: Apotheke in Arnau (Stadt), wo auch Armen-Institut und Spital. Halb-Chaussée u. Privat-Straßenwesen in gutem Zustande.

Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. u. Militär- conscrb., dann technisch. Gewerbsindustr. und Oekonom. Direct.-Amtsverwaltung (zu Neuschloß) correspond. mit den landesfürstlichen Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commando's (siehe diese alle bei Altenburg, Dom., S. 32, Spalte 2., mit Ausnahme der Kameralbehörden, die bei Altenbuch, Dom., Seite 32, Spalte I. angeführt unter Litt. A.) im u. für d. Bidz. Kr. Der Amtsort $5\frac{1}{2}$ St. O. von Gitschin, sowie 14 M. von Prag entfernt, die nächste in Neustädtel als sogen. „Oelsner" und in Arnau.

Besitzer: Fürst Palko-Oppeln (XIV. Jhrh.), später die Familie Turgau, dann (XV. Jahrh.) Anna von Koltitz, die Hasenburge, Alex. von Schönau, wie (XVI. Jahrh.) die Freiherren Waldstein, dann (XVII. Jahrh.) Dietrich Waslabersky und Joh. Ferdin. Fünfkirchen, später Polixena v. Lobkowitz (ein Theil um 6000 fl.) und der Friedländer (um 36,057 Schock 20 Groschen die ganze Hrschft.), nun k. k. Feldmarschall Graf Lamboi (1635) und Graf Octav. Kinsky (1684), worauf Graf Morzin (1706) und Graf Schlick (1719), Graf Lamberg (1750) u. Gräfin Marianne Schafgotsch (1758), dann Graf Bolza (1762) u.

(seit 1799) der so ausgezeichnete Menschenfreund und loyale Grundherr Franz Graf Deym-Střitetž, dann (s. 1832) Gr. Franz, Sohn.

†**Arnau** (218. Bidž.), Hostin, *Arnaria*, am linken Ufer der Elbe und Einmündung des Seifen-Baches wie am gleichn. hrschftl. Forstrevier, unter (Gräfl. Deym.) Schutz- und Municipal-Stadt, wie selbstst. Dom., von Gitschin 6 St. ONO., von Neubidžow 8 St. NNO., Schloß (vom XVI. Jahrh.), 2 Maierhöfe, Bräu- und Branntweinh., 1 Mühle (unmitt. hrschftl.), Rathhaus (mit koloss. Steinfiguren, welche der Volksglaube für die ersten Bewohner und Namensgeber des Riesengebirges hält, Privilegien von 1653, dann 1756 die Leibeigen-Entlassung), zu Nr. 18, III. 2, Königg. Diöz., Arnauer Vikar., St. Dreieinigkeit und St. Maria Geb. Dech.-Kirche (XIV. Jahrh. Pfr., v. Blitzstrahl getroff. 1539, viele merkw. Grabsteine), Schule, obrgktl. Patron., PP. Franziskaner-Kloster nebst St. Dreieinigkeits-Kirche (XVII. Jahrh.), einst im Besitz der Väter aus der Gesellschaft Jesu, Armeninstitut (1831) und Bürgerspital, Gewerbsindustrie, Handel, 3 Jahrmärkte. — Die regul. Magistrats- und Ortsbehörde (mit einem Bürgermeister und jurid. geprüften Magistratsrathe, wie übrigen Beamten) correspondirt mit den landesfürstlichen Behörden, geistl. Officialaten und Militär-Commando's (siehe diese alle, wie oben beim Dom. nachgewiesen worden) im und für den Bidž. Kr., übrigens im Orte.

**Arnauer** (217. Bidž.) Posthof, eine zeitl. verpachtete Maierhofs-Einschicht nächst Arnau, Hostina, Municip.-Stadt v. (Gräfl. Deym.) gleichnam. Dom. 6 St. ONO. von Gitschin, und 8 St. NNO. von Neubidžow, zu Nr. 18, III. 2, Pfr. (St. Maria Geb.) in A.

**Arnauer** (217. Bidž.) Revier, eines der 7 Forstreviere oder größern Tannen-, Fichten-, Kiefern- etc. Waldungen mit verschiedenen, den Gebirgsgegenden eigenthümlichen Straucharten, namentlich Wachholder- u. Haselstauden auf den (Gräfl. Deym.) Dom. Arnau und Čerma.

**Arneschtowitz** (132. Tab.), Arneštowice, Dorf mit 291 böhm. Einw., in 3 Häus., vom (Prag. Fürsterzbischöfl.) Dom. Rothřečic, und 35 Häus., v. (A. Rombald.) Dom. Hořepnik, vom Amtsort Lautkau ¼ St. N., zu Nr. 11, VII. 2, Pfr. (St. Dreieinigkeit) in H.

**Arneygrün** (... Elb.), Arnitzgrün, Dorf, 34 Häus. mit 201 teutsch. Einw., vom (Br. Henneberg.) Dom. Kirchenbirg ¼ St. WSW. und 1¾ St. SSW. von Falkenau, nebst hrschftl. Maierhof, altes Schloß (nach Rain.), Bergmannshäuschen, zu Nr. 35, VI. 6, Pfr. (St. Peter und Paul) im Amtsorte K.

**Arnoldi Villa** (246. Leitm.), d. i. Arnsdorf.

**Arnoldshof** (228. Tab.), Maierhofs- (bei Rainold), jetzt auf dessen zerstückten Gründen Gehöfte-Einschicht, Thiergartenv. (Br. Sternbach.) Dom. Landstein, ¼ St. S. bei der Stadt Bistritz, zu Nr. 11, VIII. 79, Pfr. (St. Peter und Paul) Dech. in Neubistritz.

†**Arnostiowitz**, ce (... Ber.), Arnoschtiowitz, Arnoštowice, auf einer Anhöhe, früherer Zeit ein Rittergut (?), jetzt Pfarr-Dorf, 23 Häus. mit 202 böhm. Einw., v. (Gräfl. Woračicky.) Dom. Smilkau, Smilkow ½ St. NW. und Wottitz, mit den Mühlen „Podstal" und „Straschik, Strašjk, zu Nr. 28, IV. 2, Prag. Erz.-Diöz., Wottitz Vik., St. Simon und Jud. Kirche (XIV. Jahrh.), Schule, obrgktl. Patron., mit circa 2000 Eingpf. in 22 Ortschft.

**Arnostitz**, ce (219. Bunzl.), obrgktl. Maierhofs-Einschicht nebst Schäf. und Forsthaus, Bellevue (Stammsitz der Herren von Arnostitz, von welchen Bohunko im XV. Jahrh.), ½ St. SW. nächst Žehrow, Dorf v. (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Swigan, 1½ St. SO., zu Nr. 36, I. 209, Pfr. (St. Philipp u. Jakob) in Wschen, und Münchengrätz.

**Arnostitzer** (215. Bunzl.) Forst-Revier nebst den 7 anderen vom (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Swigan, bei 7000 Klft. Holz liefernd, mit vorherrsch. Nadelholz-, dann Rothbuchen- und Birken-Beständen, wie einzelnen Eichen.

**Arnsberg** (244. Leitm.), zur S. Gebirgsregion des (Hochfürstl. Clary.) Dom. Binsdorf zählender Berg und minder bedeutender Höhenpunkt, der Quadersandsteinformation angehörend, nächst Arnsdorf, s. d.

**Arnsdorf** (204. — 223. Bidž.), an beiden Ufern des Lauterwassers, vom S.-Ende seines Dom. bis fast an die Stadt Arnau sich erstreckendes Dorf, 67 Häus. mit 389 teutsch. Einw., v. (Br. Silberstein.) Dom. Hermannseifen, nebst verp. obrgktl. Maierhof (Hüttendorf), dann hrschftl. Arnau geb. Mühle und Tuchwalke, zu Nr. 18, III. 3, Pfr. (St. Bartholomäus) im Amtsorte H. und (St. Maria Geb.) in Arnau, wo auch .

†**Arnsdorf** (315. Bunzl.), an der Hauptstraße und dem Bullendorfer, hier Orts (A.) gleichnam. Bache, in einem freundlichen Thale, einst Lehngut (XVIII. Jahrh., letzt. Besitz. Heinr. v. Unwürde), jetzt Filialkirch-Dorf, 120 Häus. mit 603 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Clam.) Dom., und Friedland, 2½ St. W., Maierhof, Schäf., Mühle, zu Nr. 36, V. 1, Schule und St. Maria-Magdal. Kirche (XVIII. Jahrh. erb. vom Graf Philipp Gallas), der Pfr. (St. Michael) in Bullendorf untergeordnet.

**Arnsdorf** (287. Leitm.), der zwischen dem Kleis und dem kleinen Buchberge entspringende Bach auf dem (Gräfl. Kinsky.) Dom. Bürgstein, und zu Langenau in den Sporkabach einmündend.

†**Arnsdorf** (220. Leitm.), Filialkirch-Dorf, 53 Häus. mit 301 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Ledebour.) Dom. Priesnitz 1½ St. N. und 2 St. NNO. von Aussig, zu Nr. 42, IV. 2, St. Maria Geb. Kirche (renov. 1798), Schule, obrgktl. Patron., der Pfr. (St. Wenzel) in Gartitz zugewiesen.

†**Arnsdorf** (246. Leitm.), am Fuße des Arns-

berges (s. oben), **Pfarr-Dorf**, 116 Häus. mit 685 teutsch. Einw., Strumpfwirker, Leinweber, Lohgärber ꝛc., v. (Hochfürstl. Clary.) Domin. Binsdorf ¼ St. N., Tetschen, nebst hrschftl. Försterw., Schankhaus, zu Nr. 42, VII. 1, Leitm. Diöz., Kamnitz. Vik., St. Maria Himmelf. Kirche (s. XIV. Jahrh., renov. XVIII. Jahrh.), Schule, obrgktl. Patron. mit circa 4000 Eingepf. in 6 Ortschft.

**Arnsdorf** (288. Leitm.), das mit der Falkenau., Haid. und Rodowitz. im Zusammenhange, und aus Buchen und allen Nadelholzgattungen bestandene Forst-Revier im N. Theil des (Gräfl. Kinsky.) Dom. Bürgstein, nach neuartigen Waldbau-Principien bewirthschaftet.

**Arnsdorf** (293. Leitm.), **Ober- und Nieder- und Gemeinde-**, im NNW. an die freie Schutzstadt und Hei- oder Haide durch eine circa ½ St. lange Allee sich anschließendes Schul-Dorf, 234 Häus. mit 1297 teutsch. Einw., Glasarbeiter, Weber, Färber, Bleicher, Strumpfwaarenmanufakt., Handelsleute, nebst Baumwollweb.- (A. Schubert), dann auch Leinen-Zwirn- (D. Grohmann.) Fab., v. (Gräfl. Kinsky.) Dom. Bürgstein 1 St. NW., nebst 2 Mühlen, zu Nr. 42, VI. 4, Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Plottendorf und (St. Maria Himmelf.) in Haida.

**Arnshaide** (247. Leitm.), Arnshaida, Dörfchen, 7 Häus. mit 32 teutsch. Einw., v. (Hochfürstl. Clary.) Dom. Binsdorf ¾ St. N., zu Nr. 42, VII. 2, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Arnsdorf.

**Arsenik-Fabriken**, s. Mineralien bei b., Oxyde, Säuren, Salze ꝛc. im Bergwerks- und Hüttenbetrieb unter Litt. M.

**Artolz** (228. Tab.), Artholz, am Bistritzer Bache, Schul-Dorf, 67 Häus. mit 335 teutsch. und böhm. Einw., v. (M. von Riese.) Dom. Neubistritz, zu Nr. 11, VIII. 5, Pfr. (St. Peter und Paul) im Amtsorte N.

**Arx monedularum** (285. Leitm.), d. i. Tollenstein.

**Asang** (251. Budw.), Doppel-Dorf, vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau, ist conscrb. als Assang, s. d.

**Asch** (... Elbogn.), Aš, das Ascher-Gericht, der A. Jurisdiktions-Bezirk auch genannt, und (den Gräfl. und Herren-Linien von Zedtwitz gehör.), k. Kronlehens-Hrschft. (im teutschen Lehn-Schrane- und Lehnhauptmannschafts-Hptb. der k. k. Appellation Litt. A., Tom. I., Fol. 9.). Gegenwärt. sind Besitzer: Vom Ascher Antheil: Sigmund Erdmann Wilhelm Friedrich von Zedtwitz, Johann Anton Graf von Zedtwitz. — Vom Schönbacher Antheil: Franz Ferdinand Ernst Graf von Zedtwitz, Johann Karl Graf von Zedtwitz, Christian Graf von Zedtwitz (ist strittig). — Vom Oberneuberger Antheil: Franz Karl von Zedtwitz, die Vormundschaft nach Hugo, Karl und Franz von Zedtwitz. — Vom Unterneuberger Antheil: Karl Moritz Graf von Zedtwitz, Heinrich Albrecht Graf von Zedtwitz, Wilhelm Ernst Graf von Zedtwitz, Jakob Friedrich Graf von Zedtwitz. — Vom Neuschloß-Neuberger Antheil: Heinrich v. Zedtwitz, Louis von Zedtwitz, Hieronimus von Zedtwitz, Ludwig von Zedwitz, Karl von Zedtwitz, Georg von Zedtwitz, Edmund von Zedtwitz. Vom Sorger Antheil: Karl Ludwig v. Zedtwitz. Zum Amtsgebiete gehören: d. Städtchen Asch und die Ortschft. Friedrichsreut, Grün, Krugsreut, Mähring, Nassengrub, Neuberg, Oberreut, Niederreut, Roßbach, Schildern, Schömbach, Thonbrunn, Wernersreut und Gottmannsgrün; so wie auch 8 Schlösser, 11 Maierhöfe, 3 Schäfereien, 9 Bräu- und 7 Malzhäuser; das Totale conscrb. 1 Marktflecken, 17 Dörfer, zu Nr. 35, VII., Prag. Erzdiöz., Eger. Vik. — Die Agricultur, insbesondere aber der technische Gewerbsfleiß hier zu Hause, als: Industrie-Anstalten in Asch, s. unten, dann Baumwoll-Garnspinnerei (J. Künzel, J. Müller jun. an 1000 Arb.) in Roßbach, Drath und Streckeisen (E. Lindauer) in Grün, dann Papierfabrik. (Ch. Geipels Witw.) in Kreuzenreith. Forste nicht bedeutend, das Ganze (zwei Q. Ml.) liegt im N. des Kr., gegen S. mit dem Egerlande, gegen W. mit dem k. bair. Markgrafthum Bayreuth, gegen N. und O. mit dem k. sächs. Voigtlande gränzend; das wichtigste u. ansehnlichste Gebiet unter den böhmisch-teutsch. Lehngütern. Die Grundobrigkeitl. Herren vom Ascher Jurisdiktionsbezirke üben fast alle Regalien, und stellen einen gemeinschaftlichen Justizdirektor, sowie jeder Lehnsantheil seinen eigenen Justiziär vor. — Das katholische Kirchenpatronat für die Pfarre in Niklasberg übt d. Religionsfond, das akatholische für das Ober- u. Pastorat in Asch und Roßbach die Herrschaftsbesitzer. — Ueber Lehens-, Civil- u. Criminalsachen in zweiter Instanz ist das k. k. böhm. Appellationsgericht zu Prag, über Angelegenheiten der Insassen überhaupt das k. k. hierländ. Landesgubernium die entscheidende Gerichtsbehörde; ferners, auf Ansuchen der k. Kronlehns-Herren auch das Criminalgericht zu Eger für das Ascher Amtsgbiet delegirt. Die obenbemerkte gemeinschaftl. hrschftl. polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär. conscrb., dann technisch.- Gewerbsindustr. und Oekonom. Direktorial-Amtsverwaltung (im gleichnam. Orte) correspondirt mit den Landesfürstlichen Behörden, Geistlichen Officialaten und Militär-Commandos (siehe diese alle bei Ammonsgrün, Dom. S. 56, Sp. 1.) im und für d. Elbogn. Kr.

Der Chronik zufolge zählte in der frühesten Zeit (im VIII. und IX. Jahrh.) auch Asch zum Gau „Egire“ und (im XI. Jahrh.) gehörte die ganze Landschaft, sowie überhaupt das Egerland (nach V. Pröckl's „Eger und das Egerland“) dem Regensburger Domkapitel, sonst auch die Gränze des damaligen Nordgaues bezeichnend, wo die mächtigen Grafen von Bohburg, die sich Herren auf Bohburg, Cham, Eger

und Neuburg nannten, als Markgrafen gegen die Hrowaten in Böhmen gesetzt waren. — Später (im XII. Jahrh.) kam das in Rede stehende Gebiet, zur Zeit ein freies Eigenthum von Adelhaid, Gemahlin Friedrichs I. Barbarossa, der Tochter von Diepold, Markgrafen von Cham und Vohburg, als Heirathsgut an den Kaiser, der es auch behielt, so wie ihre Brüder Berthold und Diepold VI., den Namen „Hohenburg" sich beilegten. Adelheid hatte Friedrich der Rothbart noch als Herzog von Schwaben (1149) heimgeführt: als Kaiser (1154) aber den kinderlosen Ehebund zu Kostnitz, mit der Angabe von zu naher Verwandtschaft, wieder vom Bischofe Hermann auflösen lassen. — Er ist es, welcher Wladislaw II., jenem in der vaterländischen Geschichte (Fr. Palacky, I. Bd., 458. S.) als einem der tüchtigsten und kräftigsten Monarchen bezeichneten Souverän, die erbliche Königswürde von Böhmen, und dem Lande ein neues Banner, „den weißen, zweigeschwänzten Löwen, gekrönt und aufrechtstehend im blutigen (rothen) Felde" am Reichstage zu Regensburg (den 6. Jänner 1158) verlieh. — So treffen wir auch (XIII. Jahrh.) den Ascher Bezirk nebst den Städten Gera, Altenburg, Zwickau, Schleiz, Pegnitz, Nürnberg, Amberg 2c. im Besitze der Hohenstaufen, und unter dem Schutze eigener kaiserl. Vögte, bis zur Besitznahme König Otakar's (1266), welcher, als von einem „Dominium Imperii" die Restitution an Kaiser Rudolph von Habsburg (1276), dann die Verpfändung an König Wenzel, als Mitgift der kaiserl. Prinzessin Braut (1277) und eben auch (1281) an Heinrich, Vogt von Plauen, folgte. Von den genannten Herren von Plauen (im XIV. Jahrh.) wurde der Jurisdictionsbezirk Asch, einerseits durch Belehnung, wie andererseits durch Parzellen-Ankäufe, so zu sagen „Neubergisch" oder ein Besitzthum des Standesherrlichen Hauses Zedtwitz (1331 — 1334 u. s. f.), dessen Agnaten sich (im XV. Jahrh.) als „Lehnsleute der Krone Böhmens" erklärt hatten, wodurch eben das in Rede stehende Ascher-Gebiet sich völlig von Stadt und Gericht Eger trennte. Die innern politisch-judiziellen Zustände im Allgemeinen, so wie insbesondere sämmtliche näheren Verhältnisse von Grundherrschaft und Insassen, als „Lehensvasallen Böhmens" ergeben sich aus den 16 Allerhöchst sanctionirten Punctationen, mitunter ein Resultat des langwierigen Rechtsstreites (im J. 1746), über die Grundlage von dem gen. Standesherrl. Lehensverbande 2c. 2c. — (Vergl. jene Druckschrift über die von den Grafen und Herren von Zedtwitz angesprochene Landeshoheit 1772, Wien.)

Das auch zu Asch gezählte, und einen integrirenden Theil davon ausmachende (Georg Erdmann und Sigmund von Zedtwitz.) Lehngut Niklasberg ist von aller k. k. Militär-Einquartirung befreit, und führt (oberhalb des Schloßthores aufgerichtet) das kaiserlich-österreichische Majestätssiegel (Wappen) mit der Aufschrift: „*Salva guardia 1724*" als Wahrzeichen. —

**Asch** (... Elbogn.), am gleichn. Ascha-, hier in der Nähe entspringenden Bache, Städtchen, conserb. Marktfl., 610 Häus. mit circa 6000 teutsch. Einw., v. gleichn. Dom., zu Nr. 35, VII. 4, Prager Erzdiöz., Egerer Vikariat, zur Pfarre St. Nikolaus, Schule, Religionsfond-Patron. mit 1429 Eingepfr., im Orte Niklasberg nächst Asch, hier eine mit Archi- und Diakon besetzt. Ober-Pastorat, Augsburger Confession mit Schule, herrlich im Baue ausgeführten Kaiser-Franzens-Hospital (seit 1830) für Kranke und Dürftige. Nebst der Stadtrichteramtl. Ortsbehörde unter 1 Marktrepräsentanten, ein in die III. Klasse der Gefälls-Hauptämter gereihtes kais. königl. Commerzialzollamt. Die (G. Huscher jun.) Baumwollen-Garnspinnerei auf Maschinen, wie (J. C. Bareuther, dann C. Wunderlich, und Kirchhofs Witwe) Weberei, wie (F. Wunderlich und Petzold.) Strumpfwirkerwaaren-Fabriken, nebst noch mehren Roth- und Weißgärbereien, Türkischrothfärberei (J. Künzel), Lederfabrik. (Chr. Kirchhof, D. Singer, J. Kinzel, C. Langheinrich). — Die evangel. Kirche (seit 1749), das mit einem Thurme gezierte Rathhaus, die Gemeinde-Bräustätte (privil. seit 1672). Ein Ergebniß von den Brandunglücken (1696 u. 1814) ist die jetzige solide Bauart.

**Asch-Neuschloß** (... Elbog.) Neuberger Antheils, s. Asch oben.

†**Aschendorf** (323. Leitm.), Kirchkapell.-Dorf, 25 Häus. mit 150 teutsch. Einw. v. (Gräfl. Kaunitz.) Dom. und Neuschloß } St. N., nebst Jägerhaus-Einschicht am Vogelbusche, zu Nr. 42, I. 1, Pfr. (St. Peter u. Paul) in Leippa.

**Aschendorf** (316. Leitm.), Forst-Revier, im s. Haupttheile der Kiefer-Waldungen v. (Gräfl. Kaunitz.) Dom. Neuschloß, wo nebst Erstgenannten noch die Neuländer-, Spitzenberg-, Mückenhahn-, Klum-, Zitzkenberg-, Neuschloß- und Hirschmantel-Bestände, jährl. an 1000 Klftr. hartes, 4000 Klft. weiches, und über 600 Schock Büschel liefern.

**Aschenmühle** (258. Königg.), Mahlmühlen-Einschicht, am Alba-Bache nächst Deschnay, Pfarrdorf v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. und Reichenau, 4 S. NNO. im Thale.

**Ascherbach** (267. Prach.), nicht minder fischreicher Bach, auf dem (königl. Bergstädt.) Dom. Bergreichenstein, wo nebst dem Erstgenannten auch der Hanif-, Wald-, Gefilder-, dann Bucher-, Haid-, auch Zwischen- und Seifen-, dann Lossnitz-, sowie Zoller- und Opellitz-Bach reichlich Forellen und Aeschen liefert.

**Aschergraben** (365. Königg.), Gebirgs-Dörfchen, 9 Häus. mit 92 teutsch. Einw., vom (Durchl. Fürst. Colloredo.) Dom. Opotschno, Opočno, nebst der sogen. „Aschermühle", zu Nr. 18, VI. 1, Pfr. (St. Allerheiligen) in Sattel.

**Aspenplan** (154. Königg.), der im s. Theile

v. (Erl. v. Nadherny.) Dom. Adersbach vorfindige **Berg**, nächst der sogen. „Felsenstadt" s. d. Oben S. 15, Sp. 2.

**Asperberg** (172. Pils.), im O. des Amtsortes Labant, ein Gneuß-**Berg** auf dem (Ch. Stingl.) gleichn. Dom. im W. des bemerkten Kreises.

**Asperteich** (172. Pils.), einer der nebst dem Hammermühl-, dann Sand- und Langen-Tamel, meist mit Karpfen, auch zum Theil mit Hechten, Bärschlingen und Forellen besetzten **Weiher**, auf dem (Ch. Stingel.) Dom. Labant.

**Asperwald** (173. Pils.), auf dem Asperberge vorfindiger, im hrschftl. (Ch. Stingl.) Dom. Labant. Betriebe stehendes Nadel-**Gehölz**, in entgegengesetzter, d. i. W. Richtung mit dem Gemeinde-Wald am Kührberge.

**Aspteich** (225. Tab.), zwischen Sichelbach und Albern, einer der wichtigsten, größtentheils nach Wien ihren Absatz findenden Karpfen- und Hechten-**Teiche**, auf dem (M. v. Riese.) Dom. Neubistritz.

**Assang** (251. Budw.), sammt der Ortschft. Murau, an der Mündung des Flößkanals in den Zwettelbach, zum teutsch. (in Oesterreich böhm.) Gränzgebirgs-Gericht gezähltes **Dorf**, 31 Häus. mit 213 teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst. Schwarzenberg.) Dom. Kruman, 5½ St. SW., nebst Hammerschmiede und „Schmiede-" Mühle, zu Nr. 25, VII. 6, v. der Pfr. (St. Wenzel), Dech. in Deutsch-Reichenau, Rychnow ¼ St. NW.

**Assig** (... Saaz.) oder **Assichbach**, **Wildsbach**, **Wildsau**, **Komotauer** Flüßchen oder Flußgraben zum Stromgebiet d. Eger, nächst Komotau 8 Mühlen treibend, wie bei Brandunglück in die Stadt zu leiten (durch Schleußen), entspr. im Filz (Hrschft. Preßnitz. Förstrevier) am Erzgebirge, fort v. SW. nach NO. dann SO. (Wasserfall, Cascade v. einigen Klftr. hohen Felsen, Otten- oder Ottersteinberg) bis Postelberg mehre Gewässer aufnehmend und in die Eger mündend.

†**Atschau** (... Saaz.), vom Dom. Milsau, s. Achařow.

**Atschauer-** (... Saaz.) oder **Rachelbach**, im Flußgebiet der Eger, entspr. im bergigen Theile des Kaaden. Gutes Milsau, (wo Pinsenberg, Lichora, Kones- oder Johannisleite, Eich und Perchberg sich erheben), fort O. (über Atschau nach Rachel), dann NO. bis (über Burgstadt und Neudörfel) in die E. mündend.

**Attes** (280. Budw.), **Attis**, **Ottes**, **Zattes**, an der Straße nach Rosenberg, **Dorf**, 14 Häus. mit 98 teutsch. Einw., v. Dom. Prälatur Krumau 1¼ St. S., zu Nr. 25, X. 3, Pfr. (St. Laurenz) in Priethal.

**Au** (... Elbogn.), einst Rittergut und von den Hussiten zerstörtes, dann renov., jetzt Schul-**Dorf**, 30 Häus. mit 151 teutsch. Einw. v. (k. Städt.) Dom. Eger, 1½ St. ONO., zu Nr. 35, VI. 7, Pfr. (St. Oswald) in Nepanitz.

**Aubach** (... Saaz.), **Linzbach**, ein Flüßchen v. Stromgebiete der Eger, entspr. an der W. Kreisgränze im Bukwer Wald (Dom. Maschau) am W. Abhange des Langenberges, fort NW. (zwischen Dreyhäuser und Mekail, dann W. in den Elbogn. Kr. (über Promut nach Duppau), im N. 3, SW. nach NO. (bei Wowrn) in 2 Arme, wovon einer nach O. (gegen Wohnung), dann NO. (über Narigau, bei Radonitz und Willomitz nach Fünfhunden) und der zweite Arm nach NO. (über Meretitz und Widelitz), nun vereinigt O. (über Liebetitz, bei Českowitz auf Schedritz), endlich NO. (bei Schaboglück) in die Eger (bei Libotschan) mündend.

**Aubach** (... Saaz.), am Pürsteiner Bache, **Dorf**, 19 Häus. mit 114 teutsch. Einw., vom (Gräfl. Thun.) Dom. Klösterle, ¾ St. W., zu Nr. 42, IX. 4, Pfr. (St. Joseph) in Pürstein.

**Aubenitz, ee** (... Ber.), **Aubernitz**, ee. am Kotaba Bache, **Dorf**, 35 Häus. 217 böhm. Einw., v. (Hradss. königl. Damenstifts-) Dom. Millin, 2 St. NO., auch (Durchl. Fürst. Colloredo.) hrschftl. Dobřiš. Maierhof im Orte, zu Nr. 28, V. 2, Pfr. (St. Katharina) in Wischnowa.

**Aubernitz, ee** (...Ber.), d. i. **Aubenitz**, s. d.

**Aubienic, y** (... Ber. und bei F. A. Heber I. 225.), zwischen der Municip. und (Durchl. Fürst. Lobkowitz-Wrtby.) Schutzstadt Beneschau, dann jener v. (Gräfl. Wratislaw.) Dom. Wottitz, nächst der Linzer Poststraße vorfindiges **Burgen-Fragment**, unrichtig für eine Ursuliner-Klosterruine gehalten, was wohl dem in der Volkssprache üblichen Namen „Boži pole" zuzuschreiben käme.

†**Aubienitz, ee** (... Ber.), **Aubĕnice, Obĕnice, Wobdĕnice**, in einem Thale, Filialkirch-**Dorf**, 32 Häus. mit 252 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst. Lobkowitz.) Dom. Chlumetz 2½ St., Wottitz, zu Nr. 28, IV. 253 sammt **Lhota dohnálowa** (Einschicht), Pfr. (St. Peter u. Paul) in Petrowitz, nebst dies. St. Nikolaus-Kirche (XIV. Jahrh. durch Ritter Krčin, Gelčan und Sedlčan erb. zur Zwietrachts-Sühne gegen Nechwalice), obrgktl. Maierhof, Burgruine, s. im obb. Artikel.

†**Aubienic, y** (89. Kauř.), **Aubĕnic**, Pfarrlokalie-**Dorf**, 43 Häus. und mit 1 israelit. Familie 301 böhm. Einw., v. (J. Riedl.) Dom. Tworschowitz, **Tworowice**, 1¾ St. SO., Beneschau, nebst herrschaftlichen Maierhof, Branntweinbrennerei und abseit. Krsow, zu Nr. 11, IV. 1, Prag. Erz.-Diöz., Bistritz. Vik. St. Margareth-Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfr.), und XVIII. Jahrh. renov. vom Grafen Peter Wenz. Hradecky-Hradetz, Lokalie seit 1819, mit dem alterthüml. Bau-Fragmente im S., welches die Steine zum Podhrazer Teichdamme lieferte; Schule, obrgktl. Patron, circa 1600 Eingepfr. in 11 Dörfern.

**Aubislau** (322 Prach.), **Aubislow**, **Dorf**, 29 Häus. mit 241 böhm. und teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst. Schwarzenberg.) Dom.

Přetschin, Přečin $1\frac{1}{4}$ St. WSW., nebst 4 abseit. Chaluppen-Einschichten, zu Nr. 25, VI. 3, Pfr. (St. Maria, Sieben Schmerzen) im gleichnam. Freigerichte Stachau.

**Aubislawice** (139. Bidž.) vom Dom. Kumburg, s. d. Auslauf.

**Auborska** (87. Klatt.), Auboržko, Dominikal-Dorf, 25 Häus. mit 147 teutsch. Einw., v. (Durchl. fürstl. Souverän. Hohenzollern-Sigmaringen.) Dom. Bistritz 1 St. N., nebst emph. Meierhof und Mahlmühle, zu Nr. 35, IV. 5., Pfr. (St. Johann Bapt.) in Janowitz.

†**Aubotschen** (218. Klatt.), Auboč, Aubocžen, früher Aubožko, auch Ubož, ein uralter, einst sehr volkreicher, in Ober- u. Unter-A. getheilter Ort und Rittersitz, jetzt Pfarr-Dorf, 79 Häus. mit 553 böhm. Einw., v. (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz 2 St. WSW., nebst Mahlmühle am Teiche, Schankhaus, zu Nr. 35, IV. 4, Budw. Diöz., Lukawitz. Vik., St. Nikolaus-Kirche (aus der ersten Hälfte des XIV. Jahrh.) die St. Wenzels-Kapelle nicht mehr vorfindig, Schule, obrgktl. Patron. mit circa 1900 Eingepfr. in 8 Ortschft.

**Aubotschner** (209. Klatt.) **Weiher**, einer der 82 auf dem (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz, wovon aber schon 31 neuester Zeit trocken gelegt, 11 als Karpfen-, die übrigen 40 als Kammer-, Streich- und Streckteiche in Benützung sich vorfinden. Der Einsatz in sämmtliche Fischteiche beträgt 185 Schock Karpfen, $10\frac{1}{2}$ Schock Hechte, und $8\frac{1}{2}$ Schock sogen. kleine Speisefische und Bärschlinge, ohne den Versuchsweise eingetragenen Schill. — Der jährl. Durchschnitt-Ertrag liefert 90 Ctnr. Karpfen, 5 Ctnr. Hechten, und $1\frac{1}{2}$ Ctnr. Speisefische, sowie einige Aalraupen und Aale, endlich auch Forellen in 4 kleinen Teichen (nächst Herrnstein und Mezholz). Die Verwerthung der Fische findet meistens im nahegelegenen Königreiche Baiern statt.

**Aubozko** (218. Klatt.), d. i. Auboč, s. d.

**Aubrachtice** (153. Chrud.), d. i. (teutsch) Olbersdorf, Filialschul-Dorf, v. (Durchl. Fürst Lichtenstein.) Dom. Landskron, zu Nr. 21, V. 30, Pfr. (St. Wenzel M.) Dech. im Amtsorte rc. rc. s. Olbersdorf.

**Auč** (209., 222., 396. Bunzl.), vom (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Swigau, sammt Antheilen der Dom. Münchengrätz und Kosmanos, s. Autsch.

**Auč diela** (83. Klatt.), d. i. der Diwischowitzer Bach, s. d.

**Aučin** (72. Klatt.), s. Autschin.

**Aucmanice** (314. Königg.), Anzmanice, Hausmanitz, Hautzmanitz, s. Autzmanitz.

**Audaw** (251. Časl.), s. Audow.

**Audawsky** (249. Časl.), einer der ansehnlichsten, von den vielen Karpfen- und Hechten-Teichen auf dem (A. Veit und Bar. Löweneur.) Dom. Studenetz und Stěpánow.

**Audel** (285. Tab.), s. Audoll.

**Audernice** (101. Bid.), s. Audrnice.

**Audin** (73. Tab.), Stammsitz der einstigen Herren von Audin, nun Gehöfte-Einschicht, $\frac{1}{4}$ St. S. nächst Wlasenitz, Dorf v. (Gräfl. Deym.) gleich. Dom., $1\frac{1}{4}$ St. NW. v. Tabor, zu Nr. 11, V. 194, Pfr. (St. Georg M.) in Božegow rc., s. Wlasenitz.

**Audischow** (86. Tab.), als Dörfchen v. (Erl. von Radherny.) Dom. Chotowin, $\frac{1}{4}$ St. SO. bei Rainold angeführt, s. die Einschicht Antischow, oben.

**Audishorn** (253. Bunzl.), Auxhorne, in ziemlich pittoresker Gegend, Dorf, 31 Häus. mit 182 teutsch. meistens Weberei treibenden Einw., v. (Gräfl. Hartig.) Dom. Niemes $2\frac{1}{4}$ St. NO., zu Nr. 36, VI. 3, Pfr. (St. Simon u. Juda) in Wartenberg.

**Audolen** (170. Časl.), Audolin, Schul-Dorf, 112 Häus. mit 785 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Dietrichstein.) Dom. Polna-Gitkau, u. $2\frac{1}{2}$ St. NO. vom Amtsorte Přimislau, nächste Deutschbrod, nebst hrschftl. Maierhof, zu Nr. 21, VII. 2, Pfr. (St. Veit) in Borau.

**Audolitz** (114. Kauř.), s. Audolnice.

**Audoll** (285. Tab.). Audol, Audoly, mit Kalksteinbrüchen in der Nähe, Dörfchen, 7 Häus. mit 63 böhm. Einw., v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Radenin-Hroby $1\frac{1}{4}$ St. NO., nebst Schankhaus und abseitigen Einschichten „Thal Josaphat“, sowie „Hradek“, wo eine Nonnenkloster-Ruine der Sage nach, zu Nr. 11, VI. 3, Pfr. (St. Jakob, Gr.) in Křeč.

**Audolnice**, ℣ (114. Kauř.), Audolitz, Dörfchen, 9 Häus. mit 69 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Khevenhüller.) Dom. Kammerburg $\frac{1}{4}$ St. S., zu Nr. 11, II. 2, Pfr. (St. Wenzel) in Wranow.

**Audoly** (295. Königg.), Margarethathal, einst Eisenhammer- und hrschftl. Straferil-Ort, jetzt Dorf, 30 Häus. mit 177 böhm. Einw., v. (Gräfl. Nimtsch.) Dom. Geyersberg $1\frac{1}{2}$ St. NO., zu Nr. 18, IV. 1, Pfr. (St. Nikolaus) in Rekoř und in Senftenberg.

**Audoly** (285. Tab.), s. Audoll, oben.

**Audow** (251. Časl.), Audaw, Auta- und Antowy, Eisenbergbau-Dorf, 29 Häus. mit 237 böhm. Einw., v. (A. Veith. u. Bar. Löweneur.) Dom. Studenetz $\frac{1}{2}$ St. O, zu Nr. 21, VIII. 1, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Studenetz und in Hlinsko.

**Audraž** (432. Prach.), Audrasch, Autrasch, Andražy, einst selbstst. Rittergut, jetzt Dorf, 60 Häus. mit 531 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Křestiowitz $1\frac{1}{4}$ St. SO., nebst hrschftl. Maierhof, Hammelhof, Jägerhaus, Fischmeisterswohnung, 2 abs. Heger- und 2 Dom.-Häuschen, dann Einschicht „na Gehnědském“, sowie Bretsäge-Mahlmühlen-Einschicht „Risikow“ am Moldauflusse, zu Nr. 25, III. 5, Pfr. (St. Peter und Paul) in Albrechtitz und Pisek.

**Audražer Forstrevier** (430. Prach.), nebst dem Březer, auch Laub- u. Nadelholz-B., welches Holz nach Prag liefert v. obb. Dom., s. Audraž oben.

†**Audrnice**, ℨ (101. Bidž.), Audernitz, Vdri-

nitz, u. Wornitz, einst (XVI. Jahrh.) freier Edelsitz mit NW. Burgfragmenten („Hradek" in d. Volkssprache), jetzt Filialkirch-Dorf, 61 H. mit 667 böhm. Einw. nebst 1 israel. Familie, v. (Gräfl. Schlick.) Dom. u. Kopidlno 1 St. N., zu Nr. 36, IX. 2, St. Martin B. Kirche (XIV. Jahrh. Pfr., XVI. renov., denkw. Grabsteine), Schule, obrgktl. Patron., nebst dem Orte zur Ausnahmsweise der Leitm. Diöz. angehör. Pfr. (St. heil. Geist) in Liban.

**Aue** (... Elbogn.), d. i. Au, s. oben.

**Auenteich** (275. Bunzl.), einer der 11 bedeutend großen Karpfen-Weiher, v. (Gräfl. Clam.) Dom. Lämberg, und zwar nächst dem hrschft. Orte Johnsdorf, s. d.

**Auerhahn** (122. Bdw.), Zabinec, Dom. Wirthshaus-Einschicht 1¼ St. von Schwarzbach und ½ St. s. nächst Klikau, Klikow, Dorf, am Reisbache, v. (Gräfl. Stadion.) Dom. Chlumetz 2 St. s., zu Nr. 25, IX. 49, Pfr. (St. Nikolaus B.) in Suchenthal.

**Auerhof** (283. Časl.), d. i. Auhrow, s. d.

**Auern** (223. Tab.), an einem Berge, Dorf, 19 Häus. mit 141 teutsch. Einw., v. (Bar. Sternbach.) Dom. Landstein und Amtsorte Altstadt 1½ St. sw., zu Nr. 11, VIII. 6, Pfr. (St. Maria Himmelf.) im Amtsorte A. und Neubistritz.

**Auerner** (221. Tab.), eines der 3 Forstreviere mit der vorherrsch. Fichten-Waldung auf dem (Bar. Sternbach.) Dom. Landstein, wo der Wildstand etwas Hochwild, vornehmlich aber Rehe liefert.

**Auerschim** (265. Königg.), Auekim, s. Aukim.

**Auersscheppe** (161. Budw.), Auerschippe, Hurschippen, Herrschippen, Ursing in d. Volkssprache, Dörfchen, 9 H. mit 59 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Bouquoi.) Dom. Rosenberg ¾ St. w., zu Nr. 25, VIII. 86, Pfr. (St. Nikolaus B.) in Rosenberg u. daselbst.

**Auerschitz** (23. Chrud.), Auhertschitz, Auherčice, Dorf, 16 Häus. mit 97 böhm. Einw., v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Hermanmiestetz ¾ St. s., zu Nr. 21, I. 1, Pfr. (St. Bartholomäus) im Amtsorte H. und daselbst.

**Auerwiesen-Bauden** (196. Bidz.) im III. Gebirgstheil u. Gemeindegericht v. (Gräfl. Morzin.) Dom. Hohenelbe 3 St. NO., zu Nr. 36, IX. 39, Pfr. (St. Michael) in Schwarzenthal, mehre zerstreut liegende Wohnungen, durchaus von Holz, wo unverdrossene Thätigkeit, Einfalt des Herzens und der Sitten, mit vieler Armuth gepaart, hausen, s. Bauden.

**Auerzice, ꝛc** (... Rak.), s. Auřec.

**Auf'n-G'sperr** (170. Pils.), auf dem Gesperr in Frauenthal, Gasthofs-Einschicht (nach Fr. Raffelsperger, S. 162.) ¼ St. nächst Katharina, Pfarrposit.-Dorf v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. und Maierhöfen 1½ St. wsw., zu Nr. 35, I. 48, Pfr. (St. Martin, B.) in Wusleben.

**Auf'n Waldl** (... Elbogn.), auf dem Waldel, auch nur Waldl gen., Dörfchen, 20 Häus. mit 157 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Nostiz.) Dom. Falkenau 1½ St. NNW., zu Nr. 35, VII. 101, Pfr. (St. Aegid, A.) in Lanz.

**Auffangberg** (167. Klatt.), zur Region des Mittelgebirges vom Böhmerwald zählender Thonschiefer- und Gneus-Berg bei Zwingau, Dorf v. (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Bischofteinitz 1¾ St. WNW., an der Radbuza.

**Augeseze** (34. Budw.), s. Augezd Ostrolow.

**Augesl** (190. Leitm.), s. Augiesl.

**Augest** (118. Klatt.), v. Dom. Kauth, ist conscrb. als Augezdl, s. d.

**Augest** (389. Leitm.), v. Dom. Liboch, ist conscr. als Augezd, s. d.

**Augezd-Ortsnamen-Ursprungsnachweisung** (nach Fr. Palacky's und P. J. Šafařik's Abhandl.). In der Epoche, die sonst als rauh, als Zeit „des Faustrechtes" bezeichnet wird, wo das Ritterthum die bewaffnete Kraft des Volkes repräsentirte — „Ai, Wladiken führen scharfe Hiebe" — heißt es in Jaromir u. Oldřich (Königinhofer Handschrift, Buch III., Kap. 25.), und in dem deren Leben auch zwischen vollem Genuße und wildem Kampfe getheilt gewesen, denn wer sein Dasein für die Sicherheit Anderer wagte, wollte auch ungehindert den Augenblick genießen, dessen er gewiß war; in der Epoche, welche als jene Entwickelungsphase des Volkslebens der Böhmen bezeichnet wird (von Šafařik, in d. Einleitung zur neuen, teutschen Uebersetzung der „Gedichte aus Böhmens Vorzeit" v. Jos. Math. Grafen von Thun, S. 36.), wo d. Natur viel Herrliches zu schaffen vermag, die Kunst wenig; wo es im Lande noch viele kräftige und schöne Urwälder gab, aber keine englische Parks und französische Boskets: in der Epoche, wo sich (nach Šafařik, S. 23.) das Gebiet der böhmischen Sprache viel weiter erstreckte, als die späteren Wohnsitze der Böhmen, nämlich einerseits tief nach Oesterreich und Baiern, andererseits nach Thüringen, Meißen, der Lausitz und nach Schlesien hinein: in der Epoche, wo (nach Palacky's Gesch., Bd. II., Abthl. I., S. 25 u. f. f.) aller Grund und Boden entweder meist Staatsgut (im XI. — XII. Jahrh.), weniger Privateigenthum gewesen; auch ersteres nebst den königlichen Domänen, selbst alle Städte und Burgen umfaßte, die Sitze von Zupenämtern waren, sowie die dazugehörigen und sämmtliche Gründe, die sonst zu Mark, zu Gemeindegut gezählt zu werden pflegen; — in dieser Zeit bezeichnete der damalige Sprachgebrauch jedes Allodialgut vom einzelnen Feldstücke bis zum ganz geschlossenen Territorium, worin mehre Dörfer bestanden, mit dem Namen „Augezd", mitunter auch auf die, erst später mit bestimmterer Form erscheinenden Lehen, eigentl. wýsluhy, angewendet, da solche häufig als Eigen verschenkt, wie es scheint, ebenfalls zu Privateigenthum selbst erkauft worden.

Hieraus ergibt sich die noch heute in großer, und nur allein mit dem Ortsnam. „Lhota"

rivalisirende Anzahl „der Augezde" sammt deren Abarten als Augezdec, Augezdl, Augezdo, Augiesl, wie schon früher Augesl, Augest, dann Ogezd, Ugest, Ugezdec ꝛc. ꝛc. nicht nur allein im Königreiche Böhmen, sondern wie oben bemerkt, auch in den einstigen umfangreicheren, vaterländisch. Sprachgebiets-Theilen, sowie in den damaligen Fremden, ebenfalls selbstständig. Staatsgebieten, mitunter durch Ansiedler von hier als Ortsname dahin verpflanzt. In den anderen kaiserl.-österreicherbländischen Provinzen u. Ländern treffen wir gegenwärtig nebst den in Böhmen vorfindigen und nach der alphabet. Reihenfolge der k. k. Kreisämter hier unten angeführten Augezde, auch ferners noch in Mähren die meisten Ortschaften dieses Namens an.

†**Augezd** (... Ber.), auch Hoch-Augezd, Wysoký A., Filialkirchen-Dorf, 23 Häus. mit 201 böhm. Einw., v. (Prag. Domkapitular.) Leschan, Lešany, 1 St. sw., von Prag 9 St., zu Nr. 28, V. 3, sammt der hies. St. Maria Geburt archäolog. merkwürd. Kirche (uralt., XVII. Jahrh. renov., v. Erzbischof Johann XV. eingesegn. Altarstein), nebst Nonnenklostr.-Ruinen ꝛc. zur Pfr. (St. Maria Himmelfahrt) in Networitz.

**Augezd** (... Ber.), am Žebraker Bache, Dorf, 54 Häus. mit 366 böhm. Einw., v. (Gräfl. Wrbna.) Dom. Hořowice, ⅌, 1 St. w., v. Prag 12¼ St., zu Nr. 28, VI. 1, Pfr. (St. Martin) in Zerhowitz, Čerhowice, , obrgktl. Maierhof und Schäfr.

†**Augezd** (...Ber.), Drahnoaugezd, Pfr.-Dorf, 43 Häus. mit 359 böhm. Einw., v. (Montanärar.) Dom. Zbirow 1 St. nw., zu Nr. 28, VI. 2, Prager Erz-Diöz., Beraun. Vik., St. Jakob Gr. Kirche, Schule, Religionsfond-Patron., mit circa 2200 Eingepf. in 10 Ortschft.

**Augezd** (... Ber.) Hoch-, Aujezd wysoký, (Berger's Allod.) sammt Lehnhofe Rubrin, ehemals für sich bestehendes, jetzt mit St. Johann, Sw. Ján vereinigtes Allodial-Gut (Landtäfl. Hpt., Litt. I., Tom. I., Fol. 211), mit 2 Dörfern, zu Nr. 28, VI., Prag. Erzdiöz., Verwalters-Amt in St. Joh., 2 Maierhöfe, 1 Forstrevier, ebene Lage. — In frühesten Zeiten Eigenthum des Prager St. Georgs-Klosters, dann (XV. Jahrh.) der Strahöwer Prämonstratenser-Abtei, bis des Jonak von Freyenwald und (1825) Walpurga v. Lackner, nun verm. B.

Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron.- und Militärconserb., dann technisch-gewerbsindustr. und ökonom. Amtsverwaltung (in St. Johann) correspondirt mit den landesfürstlichen Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commandos (s. diese alle bei Alt-Mitrowitz) im und für den Berauner Kreis.

**Augezd** (... Ber.), Hochaugezd, Wysoký Aujezd, Ujezdec, ⅌, an der Tachlowicer Bergebene, 1¼ St. o. v. St. Johann, 4 St. von Prag, Dorf, 49 Häus. mit 418 böhm. Einw., v. gleichnam. Dom., 4 St. von Prag und 1¼ St. o. von St. Johann unter dem Felsen, mit Schloß, Bräuhaus, Maierhof nebst Schäf., zu Nr. 28, VI. 3, Pfr. (St. Jakob Gr.) in Tachlowice, ⅌, und in Duschnik.

**Augezd** (... Ber.), Medo, Dorf, 24 Häus. mit 231 böhm. Einw., v. (Montanärar.) Dom. Zbirow 2¼ St. s., zu Nr. 28, VI. 4, sammt der Bohuslawer Mühle, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Mauth, auch .

†**Augezd** (... Ber.), Rothaugezd, Aujezd červený Pfrlokalie.-Dorf, 28 Häus. mit 204 böhm. Einw. vom untengen. Dom. als ein (Ritter von Ehrenfeld. Frei-, Oekonom.-Guts- u.) Freisassenhof-Besitz. mit 1 Dom. Maierhof und 17 Hausnummern, nebst Acker-, Wiesen-, Garten-, Hutweiden-, Teich- u. Forst-Areal, im II. Freisassen-Viertel, innerhalb der (Gräfl. Woračicky.) Hrschft. Smilkau, und von diesem Amtsorte 2 St. s., 18 St. von Prag, zu Nr. 28, IV. 3, Prager Erzdiöz., Wottitz. Vik., St. Matthäus Lokalie-Kirche (im Dorfe), Schule, obrgktl. Patron., mit circa 700 Eingepf. in 8 Ortschft., wo noch im Antheile des obben. Dom. 2 Rustikal-Freisassen-Höfe (Nr. C. 2. J. Suchan und Nr. 3. Th. Ptaček ursprünglich angehörend).

**Augezd** (... Ber.), Trno, Dorf, 9 Häus. mit 127 böhm. Einw., v. (J. M. Kaiserin Mutter und Königin Witwe.) Dom. Carlstein 1 St. no., zu Nr. 28, VI. 5, Pfr. (St. Jakob Gr.) in Tachlowitz.

**Augezd** (139. Bidz.), an der schlesischen Straße, v. Gitschin 2 St. o., Dorf, 34 Häus. mit 341 böhm. und teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Trautmannsdorf. Dom. Kumburg, Aulibitz und vom Amtsorte Gitschin 2 St. o., zu Nr. 18, III. 4, Pfr. (St. Nikolaus) in Neupakau.

†**Augezd** (48. Bidz.), Ujezd, Filialkirch.-Dorf. 35 Häus. mit 245 böhm. Einw., v. (Gräfl. Kinsky.) Dom. und Chlumetz 1½ St. sso., zu Nr. XVIII., I. 2, sammt der St. Egidius-Kirche (XIV. Jahrh. Pfr., XV. utraquist.), Schule (neu 1820), obrgktl. Patr., Pfr. (St. Georg M.) in Wápna.

**Augezd** (277. Bidz.), A. Sylwarů, gewöhnlich nur allein Augezd genannt, vom übrigen hrschftl. Gebiete getrenntes u. erst vom Friedländer (1624) hieher einverleibt. Dorf, 34 Häus. mit 247 böhm. Einw., v. (Prag. Invalidenhaus.) Dom. und Horitz 1½ St. w., emph. Maierhof, zu Nr. 18, II. 1, Pfr. (St. Nikolaus B.) in Lißowitz (Hrschft. Smidar).

**Augezd** (152. Bidz.), A. podhorni, am Fuße des Bergrückens Chlum, Dorf, 62 Häus. mit 431 böhm. Einw., vom (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Radim und von Gitschin 3 St. oso., zu Nr. 18, II. 2, Pfr. (St. Prokop A.) in Sobschitz.

†**Augezd** (232. Bidz.), St. Johann-A., Swatojanský Aujezd, Filialkirchen-Dorf, 61 H. mit 428 böhm. Einw. vom (Gräfl. Aichel-

burg.) Dom. Bielohrad ¼ St. WSW., mit der Rjetschitzer Mühle und dem Podhrazer Jägerh., zu Nr. 18, II. 3, sammt der St. Johann Bapt.-Kirche, Schule zur Pfr. (St. Allerheiligen) im Amtsorte B.

**Augezd** (45. Budw.), Rothaugezd, A. čerwený, Dorf, 18 Häus. mit 143 böhm. E., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Frauenberg und 1¾ St. O. von Podhrad, mit den jetzt obrgktl. Mazansker Hofe, zu Nr. 25, X. IV., Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Libnitsch.

†**Augezd** (273. Budw.) A. kamený, Steinkirchen, an der Post- u. Commerc.-Straße nach Budweis und Linz, nächst der Eisenbahn, auf einer Anhöhe, aus Antheilen des Prälaturgutes des Stiftes Hohenfurth, der Stadt Budweis bestehend. Pfarr-Dorf, 90 Häus. mit 715 böhm. Einw., vom Dom. Krumau 3 St. NO., Jägerhaus, Ziegelei nebst dem Maierhof Plawnitz und den Einschichten Burek, Bukowetz, Burda oder Klein-Kosowetz, zu Nr. 25, VII. 266, Budw. Diöz., St. Allerheiligen-Kirche (XIV. Jahrh.), Schule, obrgktl. Patron. mit circa 2500 Eingpf. in 14 Ortschft. — Fürst Ad. Fr. zu Schwarzenberg nahm im XVII. Jahrh. auf eigene Kosten und durch Beiträge des Pfarrers J. Zawadil den Umbau der Kirche vor; der Gelehrte, als Mensch und Priester so ausgezeichnete Fl. Hammerschmidt war hier Pfarrer bis 1696.

**Augezd** (47. Budw.), Klein-, A. malý, Augezdec, Dorf, 35 Häus. 191 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst. Schwarzenberg.) Dom. Frauenberg, und 4 St. NW. von Podhrad zu Nr. 25, X. V., Pfr. (St. Stephan) in Weiß-Hurka.

**Augezd** (32. Budw.) -Ostrolow (k. k. Kreisstädt. Budweis.) Gut, (Landt. Hptb. Litt. O. Tom. VIII., Fol. 65.), zu Nr. 25, X., Budw. Diöz. Sanft ansteigender Boden mit nicht bemerkbaren Felsarten, von O. der Strobnitzbach, 7 Teiche, geringe Fruchtbarkeit, wenig Obstbau, keine Maierhöfe, 1 Forstrevier (600 Klftr. jährl.), niedere Jagd, kein Hochwild, , Straßen nach Budweis und Gratzen. Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär-conserb., dann technisch-Gewerbsindustr. und Oekonom. Amtsverwaltung (im gleichn. Orte und Justizamt beim Budw. Magistrat) correspondirt mit den landesfürstlichen Behörden, Geistlichen Officialaten und Militär-Commandos (siehe diese alle bei Bzy, Dom.) in und für den Budw. Kr. — Besitzer: Wenzel Franz Kořenský-Tereschau (bis 1648), wo dessen Sohn Johann Lukas (1692) an die königl. Stadt Budweis es im Kaufe abließ.

**Augezd** (34. Budw.), -Ostrolow, auch nur Augezd, an einer Anhöhe rechts vom Strobnitzbache, die Geburtsstätte des Hohenfurter Abtes Quirin Mikl (1711), von Ellernitz und zugleich auch hier Amtsort- und Filialschul-Dorf, 31 Häus. mit 237 böhm. Einw., v. (k. k. Berg- und Kreisstädt.) Dom. und Böhm.-Budweis, 3 St. SO., Schloß, Schule, Bräuhaus, Jägerhaus, emphyt. Maierhof, zu Nr. 25. X. 6, Pfr. (St. Maria Heims.) in Forbes.

**Augezd** (129. Bunzl.), Groß-, Augezd welký, (J. Dörfel's Allod.) -Gut (Landt. Hptb. Litt. A., Tom. V., Fol. 181.) mit 20,000 fl. früher. Schätz-Werth, bei 1 Ortschft 28 Häus., , ist bei Hrschft. Melnik conserb. mit 1 Dorf zu Nr. 36, VII., Leitm. Diöz. Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär-conserb., dann technisch-Gewerbsindustr. und Oekonom. Amtsverwaltung, (vereint mit der zu Mscheno [nach der k. k. Regmts.-Werbbzrks.-Ortschafts-Tabelle] oder zu Stranka [IX. Bd. 129. S.] auf dem gleichnam. Dom.,) correspondirt mit den Landesfürstl. Behörden, Geistlichen Officialaten und Militär-Commandos (siehe diese alle S. 22, Sp. 1 bei Aicha Alt-, Dom.) im und für den Bunzl. Kr. Als Bestandtheil der Hrschft. Řepin (XVIII. Jahrh.), dann selbstständig v. Graf Joseph Desfours-Walderode (um 12,200 fl.) an Georg Dörfel (1799), Sohn Anton (1821) und jetzt Johann Dörfel.

**Augezd** (122., 130. Bunzl.), Großaugezd (conserb.), Welký A., am Fahrwege nach Řepin, Dorf, 65 Häus. mit 351 böhm. Einw., v. (Hochfürstl. Lobkowitz.) Dom. Melnik und Schopka, 2¾ St. ONO., und v. (J. Dörfel.) Dom. Groß-A., nebst Maierhof, zu Nr. 36, VII. 35, Pfr. (St Egid. A.) in Nebuž der Hft. Řepin.

**Augezd** (32. Bunzl.), Großaugezd (conserb.), Welký A., an der Rimburger Chaussee, Dorf, 21 Häus. mit 149 böhm. Einw., v. (Hochfürstl. Thurn-Taxis.) Dom. Lautschin, Laučin, 1¼ St. NW., sammt Maier- und Hammelhof, Mühle, Domin.-Wirthshaus, abseits Schmiede „Hlinak", zu Nr. 36, VIII. 34, Pfr. (St. Johann v. Nep.) in Nei- oder Neyschitz.

**Augezd** (123. Bunzl.), Kleinaugezd (conserb.), Malý A., am linken Wrutitzer Bach-Ufer, Dorf, 23 Häus. mit 191 böhm. Einw., v. (Hochfürstl. Lobkowitz.) Dom. Melnik und Schopka, 1 St. SO., dann (Städt.) Melnik und Přiwor. Dom., zu Nr. 36, VII. 58, Pfr. (St. Peter und Paul) Dech. in Melnik.

**Augezd** (217. Bunzl.), Dorf, v. (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Swigan, ¼ St. NNW., Schule (1827), dann nebst den Einschichten Kordow- oder „Kordowanka" und „na Ostrowách" zu Nr. 36, I. 2, Pfr. (St. Dreifaltigkeit) in Laukow.

**Augezd** (32. Bunzl.), Kleinaugezd (conser.), Malý A., Dorf, 19 Häus. mit 137 böhm. Einw., v. (Hochfürstl. Thurn-Taxis.) Dom. Lautschin, Laučin, 1¼ St. NW., zu Nr. 36, VIII. 48, Pfr. (St. Martin) in Luschtienitz (Hrschft. Brodetz).

†**Augezd** (372. Bunzl.), Ugezd, in Ober- und Unter- (nach dem einstigen größern Umfange) eingetheiltes zweifaches Filialkirchen-Dorf, 56 Häus. mit 357 böhm. Einw., v. (Bar. Ach-renthal.) Dom. Großskal, 1½ St. SO. hrschftl.

Maierhof (wo Wail. Se. Maj. Kais. Franz I. im Jahre 1813 Mittagstafel hielt), zu Nr. 36, II. 3, mit der St. Johann Bapt. und St. Philipp-Jakobs-Kirche (vom Blitzstrahle 1775 getroffen), jede einen eigenen Friedhof, und beide früherer Zeit selbstständige Pfarreien, Pfr. (St. Martin) in Libun und in Turnau.

**Augezd** (45. Časl.), Schäferei-Einschicht, ¼ St. o., und conscrb. bei Zbeslawitz, Dorf v. (Bar. von Dalberg.) Dom. Maleschau, 2 St. s., zu Nr. 11, IX. 123, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Bikan.

**Augezd** (192. Chrud.), Ober-, **Horni Augezd**, Filialschulen-Dorf, auf 5 Hügeln und aus eben soviel Ortsabtheilungen, (Hranicka, Wysta, Krasnowes, Lubnicek u. Cikow) bestehend, 159 Häus. sammt 2 akathol. Familien, 921 böhm. Einw. v. (Gräfl. Waldstein.) Dom. Leitomischl 2 St. ssw., das Schulgebäude (seit 1824), 3 Mühlen, 2 Schankhäuser, zu Nr. 21, IV. 2, der abseit. Freibauernhof ist zu Desna conscrb. sonst insgesammt zur Pfr. (St. Martin) in Unter-Augezd.

†**Augezd** (192. Chrud.), Unter- auch Nieder-Augezd, **Dolni A.**, urkundl. **Ujezd**, auch **Ujást**, am Deschna-Bache, Pfarr-Dorf, in 5 Höhen- und Thalabtheilungen (**Rowynka** oder **Kostelni Strana** [Kirchenseite], **Žďár**, **Praha**, **Pazucha** und **Přibinowes**), 341 Häus. nebst 16 akathol. Familien 2051 böhm. Einw., bedeutenden Nüsse- u. Dürrobst-Handel treibend, wie Flachsspinner u. Weber, v. (Gräfl. Waldstein.) Dom und Leitomischl, 1½ St. ssw., sammt Maierei, Trautmannsdorfer Hof, (seit 1815 neuerbaut nach der Feuersbrunst) dann Spritzenhaus, abs. Jägerwohnung, **Borkow**, 3 Bretsägen bei 4 Mahlmühlen, zu Nr. 21, IV. 3, Königg. Diöz., Leitomischl. Vik., St. Martin B.-Kirche (Pfr. schon im XIV. Jahrhund.), auch in der vom Clemens VI., dem 200. heil. Vater nach St. Petrus, dem Apostelfürsten, ausgestellten Bestätigungs-Bulle des Leitomischler Bisthums als solche genannt, dann nach einem verheerenden Brande renov. 1553 rc., in der Nähe unter schattigen Linden die v. Bildhauer Patzak gefertigte St. Marien-Statue; die Schule (erb. vom Grafen Georg Joseph von Waldstein im J. 1808), Alles unter obrigkeitlichen Patronat mit circa 4500 Eingepfarrten in 8 Ortschaften.

**Augezd** (74. Chrud.), Dorf, v. (k. Kameral.) Dom. Pardubitz, ist mit j. conscrb., als Aujezd, s. d.

†**Augezd** (138. Chrud.), bei Chotzen gen., Pfr.-Dorf, v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Chotzen, ist ebenfalls conscrb. als Auiezd, s. d.

**Augezd** (285. Kauř.), getrennt v. ämtl. Hauptgebiete, Dorf, 29 Häus. mit 198 böhm. Einw. v. (J. Rohrbach.) Dom. Obristwi 1 St. w., zu Nr. 11, I. 2, Pfr. (St. Mariä Reinig.) in Hostin.

**Augezd** (199. Kauř.), im s. nächst der Wiener Chaussée, als wüst und öde, (seit 1645) vom Fürst Aloys Joseph zu Lichtenstein neu gegründetes Dorf, 35 Häus. mit 195 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Lichtenstein.) Dom. Auřenowes, 1¼ St. NO., nebst abseit. Einschichten Neuhof, **Nowý dwory**, und Stamberg, zu Nr. 11, II. 3, Pfr. (St. Anna) in Koloděg, wird im Waggon vom Prager Eisenbahnpassagier zur Rechten erblickt.

**Augezd** (168. Kauř.), **Augezdec**, k. (auf Kreibichs Kr.-K.), Dorf, 24 Häus. mit 166 böhm. Einw., v. (Gräfl. Nostiz.) Dom. Pruhonitz, ¼ St. NW. Maierhof nebst Schäfer. Schankhaus, Mahlmühle, zu Nr. 11, II. 4, Pfr. (St. Prokop A.) in Čestlitz.

**Augezd** (118. Klatt.), Dorf, v. (Gräfl. Stadion.) Dom. Kauth, ist conscrb. als Augezdl, s. d.

**Augezd** (256. Klatt.), Dorf, v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Merklin, ist conscrb. als Augezdl, s. d.

†**Augezd** (263. Klatt.), Burghard-A., **Burkartský Augezd**, wahrscheinlich von d. einstigen Besitzer so genannt, an der Chaussée, hrschftl. Forstamts- u. Kirchenkapellen-Dorf, 40 Häus. mit 321 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Lobkowitz-Wrtby.) Dom. Schinkau, **Žinkow**, 2 St. NW., Schloß mit der St. Annen-Kapelle, wo jeden Dienstag eine fund. hl. Messe, daselbst 3 Altäre, Kanzel, Fresko-Malereien rc., der Ort sammt Maierhof und Schäferei zu Nr. 35, III. 1, Pfr. (St. Mathias) in Hortschitz.

**Augezd** (22. Klatt.), im Thale, Dorf, 51 H. mit 361 böhm. Einw., v. (Gräfl. Wallis.) Dom. Planitz, ¾ St. N. Jägerhaus, Mahlmühlen „Cheglawa" und „Buschek" am Hradschower Bache, zu Nr. 35, III. 2, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Niemtschitz.

**Augezd** (58. Königg.), auch **Augezdec**, einstiger Rittersitz, wie die Burgfragmente im Kirchenwalde in der Nähe zeigen, jetzt Dorf, 46 Häus. nebst 6 akatholischen Familien mit 359 Einw., v. (k. k. Hofkammer.) Dom. Smiřitz, ¾ St. so., nebst dem ehemal. Alten Schloß, im Privatbesitze gegenwärtig, dann Schankhaus, zu Nr. 18, VII. 1, Pfr. (St. Wenzel) in Cibus.

†**Augezd** (256. Königg.), Weiß-A., **Bílý Augezd**, an der Reichenau-Dobruschka.-Chaussée und der Scheidelinie im o. des Gebirgs- und im w. und s. des Flachlandes, mit einer herrlichen Fernsicht, Pfarr-Dorf, 64 Häus. mit 407 böhm. Einw., v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. und Reichenau, 1¾ St. NNW., nebst emphiteutischen Maierhof, Schankhaus, zu Nr. 18, V. 1, Königg. Diöz., Reichenau. Vik., St. Verklärung Christi-Kirche (uralt., Pfr. XIV. Jahrh.) abseit. Glockenthurm, Schule, obrgktl. Patron. mit circa 3000 Eingepfr. in 9 Ortschaften.

†**Augezd** (368. Königg.), Hoch-A., **Wysoký Augezd**, Pfarrlokalie-Dörfchen, 13 Häus.,

97 größtentheils akath. Einw., vom (Durchl. Fürst Coloredo.) Dom. Oppotschno, 1½ St. WSW., zu Nr. 18, VI. 2, Königg. Diöz., Oppotschna. Vik. St. Jakob Gr.-Kirche, (uralt und mit histor. denkw. Inschriften), Schule, Religionsfond-Patron. mit circa 700 kathol. und circa 400 akathol. Eingepfarrten in 5 Ortschaften und 2 Einscht.

**Augezd** (389. Leitm.), auf der Anhöhe, Dorf, 31 Häus. mit 187 teutsch. Einw., des Lehnhofes Zebus v. (A. Veith.) Dom. Liboch, 2 St. N., zu Nr. 42, I. 2, Pfr. (St. Peter u. Paul) in Zebus, Cebus, Chocebus.

**Augezd** (344. Leitm.), Groß-A., (Leitm. P. P. Dominikan.-Kloster-Fideikommiß-) Gut, (Landtäfl. Hptb. Litt. A., Tom. I., Fol. 17, mit 10¾ Ansässigkeit, 121,000 fl. früher. Schätzwerth bei 10 Ortschft. 187 Häus.), conserb. 8 Dörfer, zu Nr. 42, I., von Prag 7 Meil. Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär-conserb., dann technisch-Gewerbsindustr. und Oekonom. Amtsverwaltung correspondirt mit den Landesfürstl. Behörden, Geistlichen Officialaten und Militär-Commandos (siehe diese alle bei Außig) im und für den Leitm. Kreis. ✉ in Lobositz. — Nach dem i. J. 1703 errichteten Urbarium ist dieses Gut im J. 1630, 28. Sept., v. K. Ferdinand II. dem Leitm. Dominik.-Conv. zum Behufe der Errichtung eines Noviziats für böhm. Ordenszöglinge, u. z. anfangs nur als Lehngut, i. J. 1632, 14. Okt., aber als völliges Eigenthum überlassen und später auf Befehl K. Leopold I. i. J. 1657, 12. Nov., der Landtafel einverleibt worden.

**Augezd** (345. Leitm.), Großaugezd, sonst nur A. gen., im S. nächst der Auscha-Böhm.-Leipa.-Chaussée, Amtsort und Dorf, 41 Häus. mit 237 teutsch. Einw., vom obben: gleichnamigen Dom. und v. (k. k. Kreisstädt.) Dom. auch ✉ Leitmeritz, 1¼ St. ONO. Schlößchen, Bräuhaus auf circa 17 Faß, Branntweinbrennerei, 2gängige Mahlmühle nebst Bretsäge, zu Nr. 42, I. 3, Pfr. (St. Gallus A.) in Pitschkowitz.

**Augezd** (120. Leitm.), Dorf, vom (Durchl. Fürst. Lobkowitz.) Dom. Bilin, ist conserb. als Ugest, s. d.

**Augezd** (151. Leitm.), Pfarrlokalie-Dorf, v. (Cisterzienser-Stift.-) Dom. Osseg, ist conserb. als Ugest, s. d.

**Augezd** (190. Leitm.), Dorf, vom (Gräfl. Nostitz.) Dom. Türmitz, ist conserb. nach der dort üblich. teutsch. Mundart als Augiesl, s. d.

**Augezd** (320. Leitm.), Dorf, vom (Gräfl. Kaunitz.) Dom. Neuschloß, ist conserb. als Ugest, s. d.

**Augezd** (74. 177. Leitm.), Malý A., Kleinaugezd, Dorf, v. (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Dom. Liebshausen, Libčowes, und v. (Hochfürstl. Clary.) Dom. Teplitz, ist conserb. als Ogezd, s. d.

**Augezd** (126. Leitm.), Rothaugezd, am SO. Abhange des Kegelgebirges, Dorf, 56 Häus. mit 297 teutsch. Einw., v. (Prag. Fürst Erzbischöfl.) Dom. Schwaz, 2¼ St. SSO., nebst hrschftl. Försterwohnung, Hammelhof am Berge Wostreg, Mahlmühle an einem kleinen Eger-Bache, zu Nr. 42, II. 1, Pfr. (St. Stanislaus) in Meronitz.

**Augezd** (101. Leitm.), Weißaugezd, am SO. Abhange des Fuchsberges, und nächst der Tepliter Chaussée, Dörfchen, 21 Häus. mit 102 teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst. Schwarzenberg. Dom. Lobositz, 1½ St. NW., zu Nr. 42, II. 2, Pfr. (St. Martin B.) in Wellemin.

**Augezd** (103. Leitm.) Řezni A., Dorf, vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Lobositz, ist conserb. als Režnyaugezd, s. d.

**Augezd** (361. Pils.), ob der Mies, Augezd nad Mži, (Fr. Schirnding's Allod.-) Gut, (Landtäfl. Hptb. Litt. A., Tom. III., Fol. 21, mit 4¾ Ansässigkeit, 50,500 fl. früher. Schätz-Werth bei 1 Ortschft. und 36 Häus.), conser. zu Nr. 28, VII, von Prag 13 Meilen. Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär-conserb., dann technisch-Gewerbsinstr. und Oekonom. Amtsverwaltung (im gleichn. Orte) correspondirt mit den Landesfürstlichen Behörden, Geistlichen Officialaten und Militär-Commando's (siehe diese alle S. 43, Sp. 1, bei Alt-Zedlisst, Dom.) im und für den Pilsner Kr. ✉ in Mies.

Besitzer: Bis 1786 Fr. Judith Gaidler von Wolfsfeld, von ihr im Wege öffentlicher Feilbietung Joh. Ulbrecht, gewes. Postmeister in Pilsen, der es 1790 an Karl Freih. von Schirnding verkaufte, von dem es i. J. 1818 sein Sohn, der jetzige Besitzer, Wenzel Freih. von Schirnding, k. k. wirkl. Kämmerer und Rittmeister beim k. k. Drag.-Reg. Nr. 2. ererbte.

**Augezd** (362. Pils.), ob der Mies, auch Augezdl, Amtsort und Dorf, 33 Häus. nebst 8 israel. Familien 278 teutsch. Einw., v. obb. gleichn. Dom., auch 1½ Meile von ✉ Pilsen (am Fußwege 2¾ St. dahin), WNW. Schlößchen (neuerb. 1817) mit Zier-, Obst- und Küchengarten, Maierhof, Bräuhaus auf 6 Faß, Jägerwohn. Schankhaus, Schmiede, abs. Galtestallung „Dobranzen", und nebst Bretsäge die „Schloßmühle" ¼ St. S. an der Mies, zu Nr. 28, VII. 4, Pfr. (St. Margareth) in Tuschkau.

**Augezd** (98. Pils.), Dorf, 29 Häus. mit 193 böhm. Einw., v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Hradischt, ½ St. ONO., nebst Maierhof mit Schäferei, Hegerhaus, zu Nr. 35, I. 5, Pfr. (St. Wenzel) in Zdiar, Filialkirche des Pfarrsprengels Blowitz, der Budweiser Diöz., Nepomuker Vikariat.

**Augezd** (102. Pils.), Dorf, 29 Häus. mit 205 böhm. Einw., v. (Gräfl. Waldstein.) Dom. Kotzenitz, ½ St. NW., Maierhof nebst Schäferei, Hegerhaus, 2 Mühlen, zu Nr. 28, VII. 5, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Setsch, vom Dom. Lukawitz, Klatt. Kr.

**Augezd** (40. Pils.), am Fuße des Chlum-Ber-

ges, Dorf, 35 Häus. mit 191 böhm. und teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Metternich.) Dom. Plaß und (k. k. Kreisstädt.) Dom. und Pilsen, 1 St. NNO., wo eine Stärkemehlsyrup (F. G. Becher.) - Fabr. im Orte, zu Nr. 35, I. 6, Pfr. (St. Barth°lom.) Erzdech. in Pilsen.

Augezd (337. Pils.), Praschnoaugezd, Prašný Augezd, (J. Lißner's Allod.-) Gut, (Landtäfl. Hptb. Litt. P., Tom. XI, Fol. 1), mit 3⅞ Ansässigkeit, 17,000 fl. früher. Schätzwerth bei 2 Ortschft. 79 Häus., 6 Meilen von Prag, conscrb. zu Nr. 28, VIII. mit 2 Dörfern, worin 40 Judenfamilien ansässig. Im J. 1843 — 44 wurde auf dem Dom. die Durchfahrtsstraße regulirt, und eine Strecke von 380 Kur. Klftr. Landartiger Straße gebaut. — Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär-conscrb., dann technisch-Gewerbsindustr. und Oekonom. Amtsverwaltung (im gleichn. Orte) corresp. mit den Landesfürstl. Behörden, Geistl. Officialaten und Milit.-Commando's (siehe diese alle bei Alt-Zedlisst) im und für den Pils. Kr. Die nächste förml. ist Cerhowitz. — Das Gut hat einen öfteren Wechsel seiner Besitzer erfahren, so daß diese alle aus ältern Zeiten ganz unbekannt sind, und selbst aus neuern Zeiten die Zeit des Besitzwechsels nicht genau bekannt ist. Mehrmals war es bald mit dem Gute Řeschohlau, bald mit Tereschau, bald mit Zwikowetz unter einem Besitzer vereinigt. Im Jahre 1738 verkaufte es Wenzel Freiherr von Rumerskirch an den Freiherrn Kager von Stampach, u. von diesem gelangte es an die Frau Maria Gräfin von Allemagna, und dann wieder an einen Wenzel Freiherrn von Rumerskirch, damaligen Besitzer des Gutes Zwikowetz. (S. d.) Dieser verkaufte es gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts an Herrn Thaddäus Andrée, und dieser an Hermann Leitenberger, von welchem es Gottlieb Ackermann, dann von diesem Herr Franz Graf von Schafgotsch kaufte. Dann kam es in Besitz des Herrn Rüdiger Freiherrn von Stillfried, welcher es sammt dem Gute Tereschau an Herrn Christoph Stein gegen das Gut Hals vertauschte, später es jedoch wieder zurücknahm und es dann durch eine Lotterie ausspielte. Nach diesem Besitzwechsel erhielt es Herr Georg Ferdinand Schramm für 27,000 fl. C. M. und von diesem kaufte es der Freiherr von Skronsky im J. 1837, endlich im J. 1840 der gegenwärtige Besitzer Joseph Lißner, auch Herr auf Tereschau.

Augezd (338. Pils.), Praschnoaugezd, Prašno-A., auch Prašiwý A., Amtsort und Dorf, v. obb. gleichn. Dom., und 8 St. NO. von Pilsen, zu Nr. 28, VIII. 154, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Mietschitz, Mlečice, Ber. Kr. 2c., ist als Praschnoaugezd in der k. k. Regmts.-Werbbezirks-Ortschafts-Tabelle verzeichnet, s. unter Litt. P.

Augezd (68. Pils.), Dorf, v. (k. städt.) Dom. Rokitzan, ist conscrb. als Steinaugezd, s. d.

Augezd (169. Pils.), Dorf v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Maierhöfen, ist conscrb. als Ugest, s. d.

Augezd (308. Pils.), Dorf, vom (Gräfl. Lažansky.) Dom. Manetin, s. Augezdl.

Augezd (322. Pils.), hrschftl. Hegerhaus-Einschicht im Walde, v. (Durchl. Fürst. Metternich.) Dom. Plaß, 1 St. NNW. und ½ St. vom Dorfe Kasenau, Kaznau und Kazniow, s. d.

†Augezd (328. Pils.), Swaté Kříže, ein Filialkirch-Dorf, v. (Gräfl. Wurmbrand.) Dom. Liblin, ist teutsch conscrb. als Heiligenkreuz, s. d.

Augezd (117. Pils.), Čerwený A., Dorf, vom (Durchl. Fürst Thurn-Taxis.) Dom. Chotieschau, Chotěšowy, ist teutsch conscrb. als Rothaugezd, s. d.

Augezd (93. Pils.), Eisen-, Železný Augezd, Dorf, v. (Prag. Metropolitan-Domkapitular.) Dom. Brennporitschen, Spálená Poříč, ist teutsch consc. als Eisenaugezd, s. d.

Augezd (117. Pils.), Kamený A., Dorf, vom (Durchl. Fürst Thurn-Taxis.) Dom. Chotieschau, Chotěšowy, ist teutsch conscrb. als Steinaugezd, s. d.

Augezd (42. Pils.), Myší A., die öde Ortsbaustelle, wo ein in den früheren Kriegen zerstörtes Dorf, innerhalb des Waldes Hag, im W. von Klabawa, und N. von Neuhütten (Dorf v. [k. städt.] Dom. Pilsen, 2¼ St. ONO. zu Nr. 35, I. 79, Pfr. [St. Simon u. Juda] in Deyschina 2c.) gestanden haben soll.

Augezd (112. Pils.), Wodní A., Dorf, vom (Durchl. Fürst. Thurn-Taxis.) Dom. Chotieschau, Chotěšowy, ist teutsch conscrb. als Wasseraugezd, s. d.

Augezd (397. Prach.), an der Budw. Chaussée, Dorf, 48 Häus. mit 281 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom Liebiegitz ½ St. N., nebst Einkehrhaus, zu Nr. 25, I. 3, Pfr. (St. Martin B.) in Cheltschitz.

Augezd (428. Prach.), am linken Moldau-Ufer, einstiger (bis XVI. Jahrh.) Rittersitz des Herrenhauses Kořensky-Teressow, jetzt Dorf, 36 Häus. mit 207 böhmisch. Einw., vom (Gräfl. Berchthold.) Dom. Nezdaschow, ¼ St. NW. Maierhof, Hegerwohnung, Schankhaus, Burgenfragmente der Teressowska Bauska, in der Volkssprache Kozyhrad, im Orte, welches zu Nr. 25, III. 6, Pfr. (St. Dreieinigkeit) im Amtsorte N.

Augezd (65. Prach.), Rothaugezd, Čerwený A., am Kostkaner Walde, unweit links vom Moldauflusse, Dörfchen, 16 Häus., nebst 1 israel. Famil. 161 böhm. Einw., v. (Hochfürstl. Schwarzenberg.) Dom. Worlik, 3½ St. S., hrschftl. Schloß mit Oekonomie-Beamtenswohn., Bräuhaus auf 12 Faß, Maierhof nebst Schäferei, Branntweinbrennerei, Flußfiedr., zu Nr. 25, III. 7, Pfr. (St. Leonhard) in Woslow.

Augezd (97. Prach.), Dörfchen, 9 Häus. mit

61 böhm. Einw., v. (Bar. Hildprandt.) Dom. Blattna, 1 St. o., nebst Maierhof und Schäferei, zu Nr. 25, V. 1, Pfr. (St. Maria Himmelf.) Dech. im Amtsorte, wo auch f.

Augezd (138. Prach.), Dorf, 35 Häus. mit 233 böhm. Einw., v. (F. G. Becher.) Dom. Chanowitz ½ St. sw., hrschftl. Maierei und Hammelhof, zu Nr. 25, V. 2, Pfr. (St. Kreuzer-höhung) im Amtsorte Ch. u. Horazdiowitz.

Augezd (178. Prach.), Kleinaugezd, Hliněný A., Augezdec, früher conscrb. als Augezdl, Dorf, 21 Häus. mit 148 böhm. Einw., v. (Municipalstädt.) Dom. und Horazdiowitz, 1 St. wsw., zu Nr. 25, V. 3, Pfr. (St. Magdalena) in Klein-Boor.

Augezd (68. Prach.) -Gericht, die 17. der oben (S. 42, Sp. 2) unter „Altsattel" erörterten Ortsjurisdictionen, hier die Ortschaften Rothaugezd, Wlastetz, Kaschnahora, Jamny, Ober- und Unter-Zahořan, Třessnic, Swatonitz und Neusattel umfassend.

Augezd (148. Prach.), Dorf, v. (Gräfl. Linker.) Dom. Schlüsselburg, Lnáře, ist conscrb. als Augezdo, s. d.

Augezd (178. Prach.), Železný A. ehem., vergl. auch Zadni Angezdec, der veraltete Ortsname, v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Horazdiowitz. Dorfe Boubin, Baubin, s. d.

†Augezd (291. Rak.), Großaugezd, Pfarr-Dorf, 35 Häus. mit 288 böhm. Einw., vom (Durchl. Fürst Fürstenberg.) Dom. Pürglitz-Kruschowitz, 4 St. wsw. von Kruschowitz und 3 St. w. von Pürglitz, zu Nr. 28, III. 2, Prag. Erz-Diöz., Rakonitz. Vik., St. Maria Himmelf. Kirche (s. 1384 mit neuen Altären von Gußeisen), Schule (1844 neu und geräumig mit 3 Lehrzimmern auf 260 Kinder erbaut), obrigkeitl. Patron., mit circa 3500 Eingepfarrten in 9 Ortschaften. Große Schäferei.

Augezd (285. Rak.), Kleinaugezd, Dorf, 27 Häus. mit 250 böhm. und teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Fürstenberg.) Dom. Pürglitz, 2½ St., wsw., zu Nr. 28, III. 3, Pfr. (St. Nikolaus) in Slabetz.

Augezd (281. Rak.), ob Zbečno, im Thale am rechten Ufer der Mies, Dorf, 28 Häus. mit 234 böhm. Einw., nebst dem dazu gehörigen, einige Minuten nw. geleg. Orte Pohořeletz, v. (Durchl. Fürst Fürstenberg.) Dom. Pürglitz, ¾ St. onn., zu Nr. 28, III. 5, Pfr. (St. Martin B.) in Zbečno.

Augezd (292. Rak.), Panaschow-, Ponošow A., (Durchl. Fürst Fürstenberg. Lehn-) Gut, mit welchem, dem Namen zufolge, zur Zeit, als Pürglitz noch ein königl. Sitz war, ein Knappe oder Page belehnt war. Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär-conscrb., dann technisch-Gewerbsindustr. und Oekonom. Direktorialamts-Verwaltung (im gleichn. Orte) correspondirt mit den Landesfürstl. Behörden, Geistlichen Officialaten, und Militär-Commando's (siehe diese alle bei Buštěhrad, Dom.) im und für den Rakon. Kr.

Augezd (292. Rak.) Panašow A., Dorf, 25 H. mit 190 böhm. E., vom gleichnam. obbdn. Dom., hängt mit Groß-Augezd zusammen; altes Schlößch., Maierh., groß. neues Wirthshaus, 4 St. wsw. von Kruschowitz und 3 St. w. von Pürglitz, 2 St. so. von Horosedl, zu Nr. 28, III. 4, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Großaugezd.

Augezd (251. Rak.) Pletený A, Dorf, 26 H. mit 160 böhm. Einw., v. (E. H. Leopold II. v. Toskana) Dom. Buschtěhrad, 1¼ St. ssw. und 1 St. von Středokluk, zu Nr. 28, II. 1, Pfr. (St. Peter u. Paul) in Unhoscht.

Augezd (235. Rak.), Rothaugezd, Červený A., einst. Rittersitz, jetzt Dorf, 79 Häus. mit 589 böhm. E., vom (E. H. Leopold II. von Toskana.) Dom. Tachlowitz, und vom Amtsorte Groß-Jentsch ¾ St. sw., so wie 1 St. v. Duschnik, Oek.-Beamtenswohn., Maierhof nebst Schäferei, zu Nr. 28, II. 3, Pfr. (St. Lukas) in Swarow.

Augezd (167. Rak.), Trny-, Trněni Aujezd (Prager Teyn-Kirchen-) ganz Rustikal-Gut (landtäfl. Hauptb. Litt. S. Tom. XXXVII. Fol. 49., und Fundationsbuch der Teynkirche, Nr. 45, Fol. XI. pag. v. als ein Theil mit 7⅔ Ansässigkeit, 15.000 fl. früherer Schätzwerth, bei 4 Ortschft. 70 Häus.), conscr. zu Nr. 28, II., liegt 3¼ St. nw. von Prag, 1¾ St. n., v. Středokluk, mit den Dörfern Augezd Trněni, Zakolan u. 4 Häusern v. (Oberstburggräfl.) Kowar.

Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär- conscr., dann technische Gewerbsindustr. und Oekonom. Amtsverwaltung (im gleichnam. Orte) correspondirt mit den landesfürstlichen Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commando's (s. diese alle bei Buštěhrad) im und für den Rakonitzer Kreis.

Augezd (168. Rak.), Trny-, Trněni Aujezd, Trno-A., Hauptort u. Dorf, 44 Häus. (14 H. zur Hrschft. Swoleniowes) mit 375 böhm. E., vom obbdn. gleichnamigen Dom. (Teyner Kirchenamt als conscr. Obrgkt.) und 1¾ St. nno. von Středokluk, zu Nr. 28, II. 4, Pfr. (St. Peter und Paul) in Kowar.

Augezd (... Rak.) unter Kladno, A. pod Kladnem, Dorf, 10 Häus. (1 Wirthshaus und 2 Häus. zum Gute Kladno und 3 Häus. zu den Oberstburggr. Gütern geh.), mit 101 böhm. Einw., vom (E. H. Leopold II. von Toskana.) Dom. Buschtěhrad 1 St. w., zu Nr. 28, II. 2, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Kladno.

Augezd (... Saaz.) ist consc. als Dieſt, s. d. unter Litt. D.

Augezdec (... Ber.), Kamený A., Dorf, 33 Häus. mit 206 böhm. E. des Kirchenstiftungsgutes Hostiwadiz, Hostěradice, und vom (Prag. Domkapitular-) Dom. Leschan, Lešany 1 St. n., von Prag 1 St., zu Nr. 28, V. 4; Pfr. (St. Adalbert) in Eule.

Augezdec (143.—150. Bidz.) am so. Abhange

des Berges Bradletz, Dorf, 19 Häus. mit 136 böhm. Einw., vom (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Radim u. Kumburg, dann 1¼ St. NO. vom Amtsorte und Gitschin, zu Nr. 18, III. 5, Pfr. (St. Egid A.), in Eisenstädtel.

Augezdec (47. Budw.), d. i. Klein-Augezd, s. oben.

Augezdec (59. Časl.), Dorf, 31 Häus., mit 12 akathol. Familien 218 böhm. Einw., vom (k. Bergst. Kuttenberg.) Dom. Rothjanowitz ¾ St. OSO., Schankh., nebst Bretsäge, Mahlmühle, zu Nr. 11, X. 5, Pfr. (St. Martin) im Amtsorte Rothjanowitz.

Augezdec (194. u. 228. Chrud.), Dorf, 46 Häus., nebst 6 akatholisch. Familien 315 böhm. Einw., vom (Gräfl. Waldstein.) Dom. und Leitomischl (auch conscr. Obrgkt.) 2 St. WNW. und v. Politschka 4¼ St. N., nebst dem abseit. Wirthshaus „bei 3 Katern", zu Nr. 21 IV. 4, Pfr. (St. Pet. u. Paul) in Moraschitz.

Augezdec (144. Kauř.), Dorf, 27 Häus. nebst 1 israel. Familie 147 böhm. Einw. des Gutes Großpopowitz, vom (Gräfl. Rostitz.) Dom. Stiřim, ½ St. N., zu Nr. 11, II. 5, Pfr. (St. Maria Schnee) in Großpopowitz.

Augezdec (168. Kauř.), Dorf, vom (Gräfl. Rostiz.) Dom. Pruhonitz, consc. als Augezd, s. oben.

Augezdec (184. Kauř.), an 180 Par. Klftr. über der Nordsee, Dorf, 43 Häus., nebst 1 akath. Familie 303 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Lichtenstein.) Dom. Schwarzkosteletz 2½ St. SSO. zu Nr. 11, III. 1, Pfr. (St. Wenzel) in Oberkrutt.

Augezdec (48. Klatt.), d. i. (F. Kordik. Erb-) Gut und Dorf „Augezdl", s. d.

Augezdec (256. Klatt.), d. i. Dorf, v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Merklin, gen. Augezdl, s. d.

Augezdec (266. Klatt.), d. i. Dorf, vom (Gräfl. Kolowrat-Maltheserritterordens-Commandeur-) Dom. Mě- oder Micholup, als „Augezdl", s. d.

Augezdec (374. Königg.), Dörfchen, 14 H. mit 93 größtentheils akathol. böhm. Einw., vom (Durchl. Fürst Colloredo.) Dominium Opotschna, 1¼ St. SW. zu Nr. 18, VI. 3, Pfr. (St. Andreas A.) in Hohenbruck.

Augezdec (229. Königg.), Dorf, 27 Häus. mit 185. böhm. u. teutsch. Einw., v. (Durchl. souverän. Fürst Lippe-Schaumburg.) Dom. u. Nachod, 2¼ St. WNW., zu Nr. 18, X. 2, Pfr. (St. Egid) in Chwalkowitz u. (St. heil. Geist) in Hořička.

Augezdec (374. Prach.), Dorf, 37 Häus. nebst 1 israel. Familie 220 böhm. Einw., v. (Ritt. von Henikstein.) Dom. Dub ¾ St. W., und (Durchl. Fürst Dietrichstein.) Dom. Wälischbirken, ¼ St. NNO., zu Nr. 25, II. 1, Pfr. (St. Aposteltheilung) in Dub.

†Augezdec (147. Prach.), Filialkirchen-Dorf 43 Häus. mit 273 böhm. Einw., vom (Gräfl. Linker.) Dom. Schlüsselburg 1 St. NNO., abs. Schäfr., Mahlmühle, 2 Bretsägen, zu Nr. 25, IV. 3, sammt der St. Ursula-Kirche (Pfr. im XIV. Jahrh.) zur Pfr. (St. Peter und Paul) in Bieltschitz.

Augezdec (97. Prach.), Dörfchen, vom (Br. Hildprandt.) Dom. u. Blatna, genannt Augezd, s. d.

Augezdec (384. Prach.), d. i. (teutsch) Wagnern (auf Kreybich's Karte das „Wangern" zu corr.), Dorf, v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Nettolitz, zu Nr. 25, I. 156, früher 161, Pfr. (St. Jak. Gr.) in Elhenitz &c., erscheint in der Regmts.-Werbbez.-Ortschafts-tabelle unter Litt. W., s. Wagnern.

Augezdec (178. Prach.), Zadní u. Železný A. Dorf, v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Horaždiowitz, ist conserb. als Baubin, s. d.

Augezdec (66. Prach.), Maierhofs-Einschicht im gleichnam. Hauptorte und Dorfe Z. des Gutes Zalujan, v. (Hochfürstl. Schwarzenberg.) Dom. Worlik, Orlik, 1¼ St. NW. zu Nr. 25, III. 165, Pfr. (St. Clemens P.) in Mirowitz.

Augezdec (428. Prach. und bei F. A. Heber II. 233), Terešowská Bauska, in der Volkssprache „Kozyhrad", am linken Moldauufer, Häuschen-Einschicht, und am Gipfel der hohen steilen Berglehne nebst riesiger Wartthurms-Hälfte, Burgfragmenten-Ruine, schon im XIII. Jahrh. eine Veste und später (XIV. Jahrh.) das nach Zawiš von Augezdec benannte Stammhaus des gleichnam. Rittergeschlechtes, auch (im XVII. Jahrh.) durch die Graf Würtemberg-Schwedische Armada zerstört, jetzt 1 St. N. bei Moldauthein, wie gegenüber des am rechten Ufer des obben. Stromes liegenden Dorfes Paschowitz und nächst Augezd, Dorf vom (Gräfl. Berchtold.) Dom. Nezdaschow ½ St. NW. — Die in den Souterrains der Burgruine vergraben sein sollenden Schätze liefern in und aus der Umgegend viel Sagen- und Mährchen-Stoff.

Augezdec (285. Rak.) v. (Durchl. Fürst Fürstenberg.) Dom. Pürglitz, genannt Klein-Augezd, s. d.

Augezdec (251. Rak.) v. (E. H. Leopold von Toskana) Dom. Buſſtěhrad, genannt Aujezd pletení, s. d.

Augezdec (251. Tab.), an der Chaussée nach Sobieslau, und auch im N. vom Wohrazenitz. Weiher, Dorf, 31 Häus. mit 215 böhm. Einw., vom (Durchl. Fürst Paar.) Dom. Kardaćetschitz 1½ St. NW., nebst abs. Gehöfte „Neprassky", zu Nr. 11, VIII. 7, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Drahles.

Augezdl (47. Klatt.), Augezdel, Aujezdec (F. Kordik's Pupillar-) Gut (landt. Hptb. Litt. A. Tom. III. Fol. 57. mit ¼⅞ Ansässigkeit, 12,000 fl. früh. Schätzw. bei 1 Ortschft. 10 H.), conscrib. 1 Dorf zu Nr. 35, III. gleichnam. Amtsort, 15 M. von Prag, und 1 St. von der k. k. Kreisstadt und Klattau.

Die polit. und judiz. wie kirchl. Patron.-

und Militär- conscrb., dann techn. Gewerbs-industrie- und Oekonom. Amtsverwaltung (im gleichn. Orte) correspondirt mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten u. Milit.-Commando's (s. diese alle bei Bischofteinitz, Dom.) in und für den Klattauer Kreis.

Das Gut gehört den Kordik'schen Erben gegenwärtig, da die Eheleute Franz u. Anna Kordik es von dem vorigen Besitzer Simon Steinbach gekauft haben, an welchen es 1810 ebenfalls durch Kauf von dem Budweiser Bürger Joseph Alexander gelangt war. (S. landt. Hauptb. Litt A. Tom. III. Fol. 57.) Vor der Schlacht am Weißen Berge besaß dieses Gut Herr Jobst Adam von Schirnding, welchem es vom königl. Fiskus entzogen, und am 2. Jän. 1623 an Hrn. Saurin Tahl, von Hornstein für 9437 Schock und 20 Grosch. meißn. verkauft wurde. (S. Riegger's Materialien zur alten und neuen Statistik von Böhmen, IX. Heft). Um die Mitte des XVIII. Jahrh. gehörte es dem Hrn. Andreky von Andre. Zu Schaller's Zeiten besaß es Hr. Wenzel Enis von Atter und Jvag.

**Augezdl** (48. Klatt.), Augezdel, Aujezdec, Amtsort und Dorf, 21 Häus. nebst 5 israel. Familien 137 böhm. Einw., vom obben. gleichn. Dom. und 1 St. so. von Klattau, im geschmackvollen Baustyle das hrschftl. Schlößchen sammt Hauskapelle, Amtskanzlei, das Bräuhaus auf circa 3 Faß, Maierh., Flußsied., Schmiede, zu Nr. 35, III. 5, Pfr. (St. Wenzel) in Kidlin.

**Augezdl** (118. Klatt.). Aujest. Anjezd, Fil.-Schul-Dorf, 74 Häus. mit 571 böhm. Einw., v. (Gräfl. Stadion.) Dom. Kauth, 2¼ St. wnw., zu Nr. 35, V. 8, Pfr. (St. Johann Nep.) in Chodenschloß.

**Augezdl** (266. Klatt.), Aujezdec, Dörfchen, 13 Häus. mit 89 böhm. Einw., vom (Gräfl. Kolowrat Malth.-Comm.) Dom. Mecholup, ¼ St. s. nebst hrschftl. Maierhof, zu Nr. 35, III. 4, Pfr. (St. Jakob. Gr.) in Predslaw.

**Augezdl** (256. Klatt.), Augezd im Thale, Dorf, 29 Häus. mit 201 böhm. Einw., vom (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Merklin, 1¼ St. s. nebst abs. Wasenmstr., zu Nr. 35, III. 3, Pfr. (St. Nikolaus B.) in Merklin.

**Augezdl** (308. Pils.), Augezd, in einer Thalgegend, Dorf, 22 Häus. mit 197 böhm. und teutsch. Einw., vom (Gräfl. Lažansky.) Dom. Manetin, ½ St. w., nebst der abs. „Wotliken" Mahlmühle sammt Bretsäge, zu Nr. 28, VIII. 2, Pfr. (St. Johann Bapt.) im Amtsorte M.

**Augezdl** (362. Pils.), Augezdl, vom (Br. Schirnding.) Dom. Augezd ob der Mies, A. nad Mži, s. d.

**Augezdo** (148. Proch.), Augezd, Dorf, 56 Häus. mit 337 böhm. Einw., vom (Gräfl. Linker.) Dom. Schlüsselburg 1 St. nw., zu Nr. 25. IV. 4, Pfr. (St. Jakob Gr.) in Kassegowitz.

**Augiesl** (190. Leitm.), Augiesel, Augesl, ursprüngl. Augezd, Gebirgs-Dörfchen, 7 Häus. mit 43 teutsch., viel Obstbau (Kirschen- und Birnen-) treibenden Einw., vom (Gräfl. Nostitz.) Dom. Türmitz und $\frac{3}{4}$ St. sso. v. Amtsort Prödlitz, nebst abs. Mahlmühle, zu Nr. 42, III. 2, Pfr. (St. Maria Geb.) im Städtchen Türmitz.

**Augsberg** (272. Budw.), auf einer Anhöhe, Gehöfte-Einschicht (2 Häuschen) ¼ St. n. nächst Černitz, Pfarr-Dorf vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg. Allod. Goldenkron.) Dom. Krumau, 1 St. no., zu Nr. 25, V. 25, St. Maria Magdalenen-Kirche im Orte.

**Augusterhof** (148. Tab.), privateigenthümliche Maierhofs-Einschicht mit einer Bretsäge, (Auguster-) Mühle, nächst und vom k. städt. Dom. und Pilgram, Pelhřimow, ¼ St. s., zu Nr. 11, VII. 113, 114 und 115, Pfr. (St. Bartholomäus), Stadt-Dechant. in P.

**Augustin** (... Ber.), das vom (k. k. Montanärar.) Dom. Zbirow 3½ St. ssw., und 1¾ St. ssw. von Hořowitz liegende Neudorf oder Ostrow, mit dem Kloster St. Benigna, s. d. unter Litt. N.

†**Augustiner** (145. Prach.), P. P., nebst St. Dreifaltigkeits-Pfarr-Kirchen-Einschicht, v. und zum, nächst der Piseker Chaussée auf einem Hügel liegenden (vom Grafen Thomas Černin auf Chudenice im XVII. Jahrh. fund.) Kloster- und Conventsgebäude, ¼ St. s., am Schloßbezirke Schlüsselburg und Amtsorte auch Dorfe Lnáře, v. (Gräfl. Linker.) gleichnam. Dom. S., zu Nr. 25, IV. 113, Pfr. wie oben.

**Auhäusel** (350. Prach.), Gehöfte-Einschicht, ¼ St. nw. am Dorfe Klösterle, v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Winterberg $\frac{1}{4}$ St. ssw., zu Nr. 25, I. 59, Pfr. (St. Maria Heims.) in der Stadt W.

**Auhelnitz** (15. Bunzl.), am gleichnam. als einem der vier obrgktl. städt. Forstreviere, Dorf, 23 Häus. mit 127 böhm. Einw., v. (k. k. kreisstädt.) Dom. und Jungbunzlau 2 St. no., zu Nr. 36, VIII. 2, Pfr. (St. Maria Himmelf.) Dechant. im Amtsorte B.

**Auheluitzky** (168. Rak.), Gut und Dorf, d. i. Auholičky, Auholiček, s. d.

†**Auhersko** (110. Chrud.), Uhersko, an einer Anhöhe (wo sich sonst die Ruine eines im XV. Jahrh. zerstörten Schlosses befand) und nächst dem Mauth-, Mejtka-Bache, Pfrlokalie.-Dorf, 67 Häus. sammt mehren akathol. und 1 israel. Familie mit 417 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Thurn-Taxis.) Dom. Chraustowitz 1 St. nno. sammt hrschftl. Maierhof, Oekonomie- und Forstbeamtenswohnung, Fischmeister- und Fischknechtsbehausung, Bräustätte auf 25 Faß, Branntweinbrn., Mahlmühle ꝛc., zu Nr. 21, III. 136, Königg. Diöz., Hohenmauth. Vik., St. Maria Himmelfahrts-Kirche (mit einer Schlagthurmuhr vom Grafen Norb. Leopold Kolowrat-Liebsteinsky 1704 erbaut), Schule, obrgktl. Patron., mit circa 1100 Eingepf. in 4 Ortschft. — Die mit Karpfen und Hechten

besetzten Teiche in der Nähe von Uhersko sind namentlich: Kohlik, Mazanetz, Podweznik und Podkowarnik.

†**Auherzen** (117. Pilſ.), wahrſcheinl. das einſt. Auhořin, ſchon im XIII. Jahrh. als frommes Stiftsvermächtniß, einer im Prämonſtratenſerinnen-Orden getretenen Edel-Frau Helka, dem Kloſter Chotieſchau gehörig., jetzt Pfradminiſtr.-Dorf, 41 Häuſ. mit 291 teutſch., ſeit 1608 gegen Abtretung an die Obrgkt. der benachbarten 3 Gemeinde-Fiſchweiher robotfrn. Einw., v. (Durchl. Fürſt Thurn-Taxis.) Dom. Chotieſchau 1 St. N., u. nächſte Staab, nebſt dem ſogen. „Janow-Häuſel", die hrſchftl. Fiſcher- u. Hegerwohnung am gleichnam. Teiche, zu Nr. 28, VII. 6, Prag. Erz-Diöz., Pilſn. Vik., St. Joſeph-Kirche (im XVIII. Jahrh. v. d. Ortsinſaſſen auf eigene Koſten erbaut, bis 1787 ein Filiale des Chot. Pfarrſprengels), Schule, Abtei Tepl.-Patron. mit circa 1500 Eingepf. in 7 Ortſchft.

**Auheřitz** (23. Chrud.), Auhertſchitz, Auerſchitz, ſ. d.

**Auhlawa** (XIII. 143. Pilſ.), der ſo in der Volksſprache benannte Bach, ſpäter Angel, ſ. d.

**Auhlegow** (250. Bidſ.), Dorf, vom (Ritter Cecinkar-Birnitz.) Dom. Politſchan, ſ. Aulegow.

**Auhlehle** (. . . Ber.), Aulehle, obrgktl. Maierhofs-Einſchicht nächſt Martinitz, Dorf, vom (Durchl. Fürſt Lobkowitz.) Dom. Chlumetz 1¾ St. oso., zu Nr. 28, IV. 208, Pfr. (St. Maria Geb.) in Jeſſenitz.

**Auhlehle** (126. Prach.), Dorf, 23 Häuſ. mit 127 böhm. Einw., v. (Gräfl. Morzin. Malteſ. Großpriorats-) Dom. und Strakonitz 1¾ St. ssw., zu Nr. 25, II. 3, Pfr. (St. Johannis Enthaupt.) in Čeſtitz.

**Auhlehle** (327. Prach.), Dominikal-Dorf, 29 Häuſ. mit 175 böhm. Einw., v. (Chr. Benda.) Dom. Eltſchowitz 1¼ St. NW., nebſt Chaluppen-Einſchicht „Seneda", zu Nr. 25, II. 2, Pfr. (St. Jakob Gr.) in Pietſlawitz.

**Auhlehle** (80. Tab.), in einem Thale, Dörfchen, 7 Häuſ. mit 61 böhm. Einw., v. (Gräfl. Deym.) Dom. Nemiſchel ¾ St. NO., nebſt hrſchftl. Maierhof und Schäfr., zu Nr. 11, VI. 4, Pfr. (St. Maria Empf.) in Hoſchitz.

**Auhlehle** (131. Tab.), die Vorſtadt am rechten Ufer des Baches Trnawa, welche mit einem 33 Klafter langen Steg mit der Municipal-Stadt Hořepnik verbunden iſt, v. (A. Rombald.) Dom. Hořp. und Lautkau ¼ St. SW., zu Nr. 11, VII. 56, Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Hořepnik, ſ. d.

**Auhlein** (26. Tab.), unbefelderte Häuschen-Einſchicht, ¼ St. nächſt Radimowitz, Dorf, v. (Durchl. Fürſt Lobkowitz.) Dom. Zeltſch, Želč, 1¼ St. N., zu Nr. 11, V. 148, Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Malſchitz.

**Auhlik** (223. Bidſ.), Uhlik Filialſchul-Dorf, 35 Häuſ. mit 211 böhm. und teutſch. Einw., v. (Gräfl. Aichelburg.) Dom. Biehlohrad ¾ St. N., zu Nr. 18, II. 4, Pfr. (St. Bartholomäus) in Petzka.

**Auholičky** (168. Rak.), Auholičky, Auholiček (M. Nowák. Allod.-) Gut (landtäfl. Hptb. Litt. A. Tom. IV. Fol. 1.), 1¾ St. von Prag, und 1¼ St. v. Středokluk.

Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär-conſcrb. dann techniſch-gewerbsinduſtr. u. ökonom. Amtsverwaltung (im gleichnam. Orte) correſpondirt mit den landesfürſtlichen Behörden, geiſtlichen Officialaten und Militär-Commandos (ſiehe dieſe alle bei Buſſtěhrad, Dom.) im und für den Rak. Kreis.

**Auholičky** (169. Rak.), Amtsort und Dorf, 37 Häuſ. mit 1 iſrael. Fam. 239 böhm. Einw. (wovon 4 Häuſ. zur Hrſchft. Chraſſtian), v. obben. gleichnam. Dom. und 2 St. NNW. von Prag, theilw. emphiteut. Maierhof mit Amtsverwalterswohnung, Schäferei, 2 Wirthshäuſer, ¼ St. NO. die Mühle „Podmoran", zu Nr. 28, II. 5, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Aunietitz.

**Auholitz** (147 Rak.), Alt-, am linken Moldau-Ufer, Dorf, 24 Häuſ. mit 1 iſrael. Fam. 164 böhm. Einw., v. (Gräfl. Chotek.) Dom. und Jeniowes-Weltrus ¼ St. N., zu Nr. 28, I. 1, Pfr. (St. Maria Geb.) in Wepřek.

**Auholitz** (147. Rak.), Neu-, nächſt der ſächſiſchen Chauſſée links der Moldau an einer Berglehne, Dorf, 34 Häuſ. mit 275 böhm. Einw., v. (Gräfl. Chotek.) Dom. und Jeniowes-Weltrus, ¾ St. N. v. Weltrus, zu Nr. 28, I. 2, Pfr. (St. Maria Geb.) in Wepřek. Der Ort iſt am 28. Feb. 1784, da durch d. Ueberſchwemmung Alt-Auholitz beinahe ganz zerſtört worden war, von den geflüchteten Einwohnern gegründet worden (daher der Name). Im J. 1816 wurde vom damaligen k. k. Gub.-R. und Waſſerbau-Director Ritter Franz von Gerſtner bei Alt-A. ein großartiger Uferbau ausgeführt, wodurch der Lauf der Moldau von den bedroht geweſenen Stellen abgelenkt und jede Gefahr beſeitigt wurde.

†**Auhonitz** (182. Rak.), Uhonice, Pfarr-Dorf, 81 Häuſ. mit 624 böhm. Einw., v. (Strahöw. Prämonſtratenſ. Stifts-) Dom. Horoměřitz 3 St. WSW. gegen Weſt vom Amtsorte Strahow in Prag, ſowie ½ St. WNW. von Duſchnik, zu Nr. 28, II. 6, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vik., St. Mariä Verk.-Kirche (ſchon 1384 Pfar.), Schule, Abtei Strahow. Patron. circa 1300 Eingepf. in 4 Ortſchft., obrigk. Schloß, Maierhof, Schäferei, Hegerwohnung, ¼ St. abſ. Förſterhaus.

**Auhořilka** (144. Časl.), d. i. Prußdorf, Dorf, v. (Reichsgräfl. Rumerskirch.) Dom. Zenikau (Windig-) 2 St. NO., zu Nr. 21, IX. 128, Pfr. (St. Peter und Paul) in Pollerskirchen, Auſob ꝛc. ꝛc., ſ. Prußdorf.

**Auhrow** (281. Časl.), mit Regepin u. Přibram (Bar. Dobřenſky. Allod.-) Güter (landt. Hptb. Litt. A., Tom. III., Fol. 89, und Litt. P., Tom. XV., Fol. 65, wie Litt. N., Tom. III., Fol. 1. mit 21²²⁄₂₄ Anſäſſigk.

103,000 fl. früh. Schätzungsw. 7 Ortschft., 212 Häuser, conscrb. 1 Marktfl., 6 Dörfer), zu Nr. 21, X., 12 Meilen v. Prag und 4¼ St. v. der k. k. Kreisstadt Časlau.

Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militärconscrb., dann technisch-gewerbs-industr. und ökonom. Directorial-Amtsverwaltung (im gleichnamigen Orte) correspondirt mit dem k. k. Kreisamte in Časlau, das Kriminalgericht ist in Kuttenberg. — Die k. k. Kameralbezirks-Verwaltung nebst Rechnungsabtheilung und Kasse, vereint mit der Zolllegstätte in Časlau, das Waarenkontrollamt in Deutschbrod, das Tabak- und Stempel-Verschleißmagazin in Sedletz, die III. Finanzwache-Section und Oberkommissariat in Časlau, wo auch das k. k. Gefälls-Bezirksgericht für den Časlauer und Chrudimer Kreis unter Vorsitz eines Kameralrathes, mit den Kreiskommissären und einem jurid. geprüft. Magistratsrathe, dann Kameralbezirkskommissären, Officialen und Rathsprotokollisten, ferners d. Kommissariate in Kuttenberg, Deutschbrod, Unter-Kralowitz, Humpoletz, Golčjenikau (inclusive des Personals für den Chrud. Kr. mit 14 Resp., 24 Ober- und 68 Aufsehern), das Oberamt der (Gräfl. Milesimo.) Stiftungshrschft. Ronow nebst Třemoßnitz und Westetz. — Das k. k. Distrikts-Berggericht in Kuttenberg und die grundobrigkeitl. Substitut. in Primislau (Dom. Polna). — Die k. k. Straßenkommissariate zu Deutschbrod u. Kuttenberg, wie inspic. Baudirektions-Beamte in Časlau, Stecken, Habern, Kuttenberg für die förml. Chausséen (s. d. Artikel), wie landartigen Straßen (s. d.) und Brücken (s. d.) im Časlauer Kreise.

Zur Königg. Diöz. zählen die Vikariate von Časlau (in Golčjenikau, Sekr. in Herzmann), von Unter-Kralowitz (in Zahradka, Sekr. in Untr.-Kralow.), von Kuttenberg (in Nebowid, Sekr. vacat), von Ledeč (in Bohdanetz, Sekr. vacat), von Lipnitz (in Ledeč, Sekr. vacat), von Polna (in Primislau, Sekr. Großlosenitz), von Deutschbrod (in Biela, Sekr. vacat), die Klöster und Stifte der P. P. Prämonstratenser in Seelau und Deutschbrod (als Lehrpersonale), der Ursulinerinnen in Kuttenberg, wie 1 Erz- und 6 Decanate, 67 Pfarreien, 27 Lokalien, 3 Pastorate helvetischer Confession (in Mořowitz, Semtiesch, Sazau), 3 Pastorate Augsb. Confess. (in Opatowitz, Kreutzberg, Humpoletz), der Kreisrabbiner in Heřmanmiestetz.

Die Werbbezirks-Commandos und Conscriptions-Revisorate (vom Regmt. Nr. 11. u. 21.) in Neuhaus und Chrudim. — Ein Bataillons-Commando und Stab, ein Militärspital und Aerarial-Backhaus in Kuttenberg, ein Bataillons-Commando und Stab (nebst Infanterie- [2 Compagnien] Division) wie Haupt-Verpflegs-Magazin und Transports-Sammelhaus in Časlau, und Concurenz 2 — 3 Artillerie-Bespannungs-Divisionen auch Cavallerie-Detachements, dann 3 Beschäl- und Remontirungs-Stationen (in Zarzitschan, Hostaulitz und Malleschau), 1 Divisions- [2 Compagnien] Commando in Kollin *).

Das nächste , insbesondere für die ämtliche Correspondenz, ist zu Golčjenikau, sowie für die Ortschft. in s. der Hrschft. das zu Steinsdorf.

Die Güter Auhrow und Přibram gehörten in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts dem Freiherrn Ignaz Kajetan von Dubsky. Im J. 1745 brachte der k. k. Feldmarschall-Lieutenant Joseph Karl Graf Bernes von Rosana das Gut Auhrow käuflich an sich und dessen Gemalin Maria Anna geb. Gräfin Dessours zu Mont und Athienville gelangte in derselben Weise zum Besitz des Gutes Přibram. Letztere kaufte auch 1746 das Gut Regepin vom Herrn Karl Zadubsky von Schönthal. Laut Testament des im J. 1751 verstorbenen Grafen Bernes von Rosana wurde seine hinterlassene Gemalin Universal-Erbin und vermählte sich 1752 in zweiter Ehe mit dem Freiherrn Wenzel Peter Dobřensky von Dobřenitz, dem sie gleich bei Abschließung des Ehevertrages die Güter Auhrow und Přibram verschrieb, das Gut Regepin aber erst durch letztwillige Anordnung vom 25. Sept. 1765 als Erbschaft vermachte. Letzterer setzte, da er keine Leibeserben hatte, mittelst Testament vom 2. Okt. 1783 seinen Bruder Johann Joseph Freiherrn Dobřensky von Dobřenitz zum Erben ein, und als dieser am 20. Juli 1796 starb, gelangten dessen hinterlassene Kinder zum Besitz der väterlichen Güter (wozu auch Dobřenitz im Bidschower Kreise und Neděliſſt sammt Chlum und Hodiessin im Königgrätzer Kreise gehörten), welche nach erfolgter Großjährigkeit im Dec. 1807 einen Erbvergleich in der Art abschlossen, daß Prokop Freiherr Dobřensky die Güter Auhrow, Přibram und Regepin, Johann Wenzel Freiherr Dobřensky hingegen die Güter Dobřenitz und Neděliſſt übernahm. Am 10. Okt. 1815 starb der Freiherr Prokop, nachdem er zum Erben der Güter Auhrow, Přibram und Regepin seinen ältesten, damals noch minderjährigen, Sohn Wenzel Peter von Dobřenitz testamentarisch ernannt hatte, welcher nach erlangter Großjährigkeit im J. 1830 in den wirklichen Besitz der Güter eingeführt worden ist. Im Betreff des Gutes Přibram ist noch zu bemerken, daß dieses 1458 dem Herrn Stepanowetz von Wrtby gehörte.

**Auhrow** (283. Časl.), Auerhof, Amtsort u.

*) Zur Vermeidung der Wiederholung wird bei sämmtlichen Dominien und (regul. Magistrats-) Städten des Časl. Kr. bezügl. ihrer Corresp. mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten und Militär-Commandos hieher (siehe diese alle bei Auhrow, Dom.) gewiesen werden.

Dorf, 53 Häus. nebst einer akatholischen Familie mit 369 böhm. Einw., v. obben. gleichnam. Dom. und 1¾ St. oso. v. Golčjenikau, hrschftl. Schloß, nebst Kreuzerhöhungs-Kapelle, wo das Altarbild von Brandel, ferners daselbst die Directorialamts-Kanzlei, eine Bibliothek ꝛc., sowie ein anmuthiger Garten mit Obstbaumanlagen, Orangerie-, Glas- u. Feigenhäusern, und noch eine St. Anton de P.-Kapelle, hrschftl. Bräustatte auf 9 Faß, Branntweinbr., Maierhof nebst Schäf., emph. Schankhaus, Försterswohnung mit einem großen Felsenkeller, abseit. Bretmühle und Ziegelei, zu Nr. 21, X. 3, Pfr. (St. Wenzel) in Wilimow.

**Auhrower Revier** (283. Časl.), eines von den 2 hrschftl. Forstrevieren als Waldung, die mit ihren ausgezeichneten Nadelholz-Beständen und übersteh. Stammholz sämmtl. Bretmühlen der Gegend versorgen, auf dem (v. Dobřenský. Dobřenic.) Dom. Auhrow, mit Regepin und Přibram, wo der Wildstand in Hasen, Rebhühnern und einigen Rehen besteht

**Aujezd** (74. Chrud.), Augezd, Dorf, 23 H. mit 163 böhm. Einw., vom (k. Kam. Verwes. J. v. Clanner.) Dom. und Pardubitz 2 St. no., zu Nr. 21, II. 2, Pfr. (St. Peter und Paul) in Dřitsch.

†**Aujezd** (138. Chrud.), Augezd bei Chotzen, auf einer von Wäldern umgeb. Anhöhe, Pfr.-Dorf, 57 Häus. mit 345 böhm. Einw., v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Chotzen 1½ St. nw., und nächst der Hohenmauth, zu Nr. 21, III. 1, Königg. Diöz., Hohenmauth. Vik., St. Veit Kirche (1740 abgebrannt, 1748 neuerbaut) unter hrschftl., das Benefic. und die Schule unter Religionsfonds-Patron. mit circa 1600 Eingepf. in 11 Ortschft.

**Auklid** ( . . . Ber.), am Seltschaner Bache, Dorf, 5 Häus. mit 42 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Dom. Chlumetz ¾ St. so., von Prag 16½ St., zu Nr. 28, IV. 4, sammt Mühle „Libsko", Pfr. (St. Maria Himmelfahrt) in Jessenitz.

**Aukotsch** (218. Klatt.), d. i. Aubok, s. d.

**Aukřalow** ( . . . Ber.) Austrkalow, Dorf, 7 Häus. mit 59 böhm. Einw., v. (Durch. Fürst Lobkowitz.) Dom. Chlumetz 1 St. sw., von Prag 17 St., zu Nr. 28, IV. 5, sammt einschicht. Maierhof „Tisownice, y", einst Rittersitz, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Poděpice.

**Aula regia** (94. Königg.), d. i. Königinhof, s. d.

**Aulegow** (250. Budw.), Auhlegow, am obern gleichnam. Bache, Dorf, 35 Häus. mit 244 böhm. Einw., v. (Ritter Cecinkar-Birnitz.) Dom. Politschan 1 St. nw., nebst 2 Mühlen und Bretsäge, zu Nr. 18, II. 5, Pfr. (St. Maria Verkünd.) in Miletin.

**Aulehle** ( . . . Ber., 126. u. 327. Prach., 80 u. 131. Tab.), s. Auhlehle.

†**Aulibitz** (142. Bidz.), an der Königgrätzer Straße und am Wořeschka-Bache, mit Kalksteinbrüchen, Filialkirch-Dorf, 51 Häus. mit 460 böhm. und teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Kumburg und v. Gitschin 1¼ St. o., mit dem gleichnam. landtäfl. Hof (13 Haus-Nummern), St. Maria Verkünd.-Kirche (XIV. Pfr., XVIII. Jhrh. renov.); in eigener Regie Maierhof nebst Schäfer., Fasangarten (800 — 900 Stück jährl. mit Kowatsch), nebst Jägerhaus, Mahl- und Bretmühle, zu Nr. 18, III. 6, Pfr. (St. Maria Magdalena) in Lužan.

**Aulikau** (92. Klatt.), Aulikow, Dörfchen, 13 Häus. mit 105 böhm. Einw., v. (Durchl. souver. Hohenzoll.-Sigmaring.) Dom. Bistritz 3½ St. nnw., zu Nr. 35, IV. 6, Pfr. (St. Heinrich und Kunigunde) in Stanětitz.

**Aulik** (233. Bidz.) s. Auhlik oben.

**Aullowitz** ( . . . Saaz.), d. i. Aulowitz, s. d.

†**Auloch** (79. Klatt.), Uloch, Aulořri, in einem anmuthigen, von dunklen Wäldern „Bruskow" und „Zlomihlaw" geschlossenen Thale, einst Pfarr-, jetzt Kirchkapellen-Dorf, 25 Häus. mit 249 böhm. Einw., v. (Graf Kolowrat.) Dom. Teinitzl, 1½ St. so. und nächst Klattau, sammt Flußsied., Schankhaus, zu Nr. 35, IV. 7, mit der öffentl. St. Peter und Paul-Kapelle (Pfr.-Kirche im XIV. Jahrh.) zur Pfr. (St. Barthol.) in Bieschin.

**Auloregia** (94. Kön.), d. i. Königinhof, s. d.

**Aulowitz** ( . . . Saaz.), Aullowitz, Aulowice, Dorf, 51 Häus. mit 256 böhm., meist Obst- und Hopfenbau treibenden Einw., vom (PP. Augustiner Unter-Rečew. Stiftsguts-) Dom. Lischtian, und ½ St. no. vom Kloster, so wie vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Zittolieb, Citoliby, nächst Laun, zu Nr. 42, VIII. 1, Pfr. (St. Mar. Himm.) in U.-R.

**Aulořri** (79. Klatt.), d. i. Auloch, s. oben.

†**Aumislowitz** (73. Bidz.), an der Nimburg-Königstärtel. Chaussee, Pfarradministr.-Dorf, 25 Häus. nebst 1 israel. Famil. meist akathol. 151 böhm. Einw., vom (Br. Sina.) Dom. u. Poděbrad 1¾ St. no., nebst Gemeinde-Ziegelei, zu Nr. 18, III. 7, Königg. Diöz., Poděbrad. Vik., St. Wenzels-Kirche (1816 renov., einst Filiale von Činiowes, seit 1787 Lokal-Seelsorger), Schule, Religionsfond-Patr., mit circa 500 kathol. und 300 akathol. Eingpf. in 4 Ortschft.

**Aumonin** (38. Časl.), einst der Br. Rabenhaupt-Suche. Herrensitz (im XVI. Jahrh.) und Hauptort des gleichn. Kuttenberg. Jesuit.-Stiftsgutes, jetzt Dörfchen, 18 Häus. mit 163 böhm. Einw., vom (J. F. Swoboda.) Dom. Křesetitz, ½ St. s., hrschftl. Schloß mit einem anmuthigen Garten, Maierhof nebst Schäferei, zu Nr. 11, IX. 1, Pfr. (St Mar. Himmelf.) in Bikan.

**Aumühle** (249. Budw.), an einem kleinen Bache, Mahlmühlen-Einschicht, ¼ St. nw. nächst Pfaffenschlag, Dorf vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau 3½ St. sw. zu Nr. 25, VII. 172, Pfr. (St. Jakob Gr.) in Kirchschlag, Swietlik.

**Aumühle** (277. Budw.), eine der Pfarre zu Kirchenschlag gehörige, 1¼ St. v. Unter-Wuldau O., dem Kameral-Administrations-Gute Sarau zugeschriebene Mahlmühlen-Einschicht am Rothbache, ¼ St. N. bei Sarau, Dorf v. (Oberösterr. Prämonstratenser-Stifts-) Dom. Schlägl, zu Nr. 25, VII. 224, Pfr. (St. Leonhard, A.) in Unterwuldau, ¼ St. S., unfern der Gränze von Oesterreich.

**Aumühlen-Bach** (... Saaz.), zur Holzschwemme, v. Flußgebiete der Biela, entspringt in der sogen. Lache auf dem Brandauer Gebirgsrücken nächst Rudelsdorf (Dom. Rothenhaus), fort S. zwischen Neuhaus und Stolzenhahn, mehr Wässer aufnehmend, bei Jörkau (Stadt) einmündend.

**Aunětitz** (101. Bidž.), Aunietitz, der schönen Pferde wegen bekanntes Dorf, 30 Häus. mit 181 böhm. Einw., vom (Gräfl. Schlick.) Dom. Kopidlno, ¾ St. N., zu Nr. 36, IX. 3, Pfr. (St. heil. Geist) in Liban, ausnahmsweise Leitm. Diöz., Schule in Drahoraz.

**Aunietitz** (102. Pils.), Annětice, Dorf, 36 Häus. mit 269 böhm. Einw., vom (Gräfl. Waldstein.) Dom. Kotzenitz ¾ St. NNW. mit dem abseit. „Hluboka" (Maierhof, Förster- und Hegerswohnung nebst 4 Dominikal-Häuschen), zu Nr. 28, VII. 7, Pfr. (St. Mariä Himmelfahrt) in Setsch.

†**Aunietitz** (213. Rak.), Annětice, an d. Straße nach Weiwarn, mit der Ruhestätte (Gruft) der hochw. Mitglieder des fürsterzbischöfl. Consistoriums und des allz. getr. Prag. Metropolitan-Domkapitels bei St. Veit, Pfarr-Dorf, 43 Häus. mit 350 böhm. Einw., vom (gleichnam. Domkapitular-Gute des Stifts-) Dom. Chrastian. 3 St. NNO. und 1½ St. NNW. von Prag, zu Nr. 28, II. 7, Prag. Erzdiöc. und gleichn. Vikariat, St. Mariä Himmelf.-Pfarr-Kirche (1233 von dem Priester Zbyhnew, dem das Dorf erblich gehörte, errichtet, 1384 schon mit eigenem Pfarrer, 1770 neu gebaut. Hochaltarbild von Raab. Die Pfarrei ist 1766 gebaut), Schule, obrgktl. Patr., obrgktl. Maierhof, Hammelhütte, Bräuhaus auf 37½ Faß, Branntweinh., 2 Mühlen, mit circa 1900 Eingpf. in 6 Ortschft.

**Auniowitz** (198. 218. Klatt.), Auniowice, Uniowic, im Thale am Theresienberge, einst selbstst. Rittersitz, jetzt Dorf, 42 Häus. mit 295 böhm. Einw., vom (Br. Helversen.) Dom. Kanitz und (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz 1½ St. W., nebst 1 großen hrschftl. Maierhof und Schäfr., Fischhaus am Teiche, 2 Mahlmühlen am Herrnsteiner Bache und Schankhaus, zu Nr. 35, IV. 8, Pfr. (St. Nikolaus) in Aubotschen.

Ein Ritter Jan von Unio- oder Uniewic, d. i. Besitzer des damals in einem besondern Gut bestandenen Auniowitz, kömmt auf einer Urkunde vom J. 1435 als Zeuge eines Vergleiches zwischen Swoyße v. Schwamberg und Drslaw Černin von Chudenice vor. — Auf der Wiese gegen Choromissle findet sich der Stein, auf welchem der Legende zufolge der heil. Adalbert im Zuge gegen Grünberg geruht haben soll; ein Standbild des Landespatrons weiset die Stelle dem frommen Wanderer am Fußwege.

**Aunitz** (125. Prach.), Annice, Dörfchen, 12 Häus. mit 73 böhm. Einw., vom (Gräfl. Morzin. Malthes. Grandpriorats-) Dom. und Strakonitz, 1½ St. N., nebst der Rustikal-Mühle am Rissowsky-Bache, zu Nr. 25, II. 4, Pfr. (St. Martin B.) in Radomischl.

**Aunoš** (... Ber.), Aunnß, Aunosch, Dörfchen, 11 Häus. mit 84 böhm. Einw., vom (Dr. J. Kanka.) Dom. Gerrichowitz, ½ St. SW., zu Nr. 28, IV. 6, Pfr. (St. Hieronym.) Dech. in Sedlec.

**Aunosst** (282. Rak.), s. Unhoscht.

**Aunowka** (204. Klatt.), zu den felsigen Vorbergen des Daubrawa-Gebirgszuges auf dem (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz zählende Höhe und in S. Direction vorgeschoben bis Drslawitz, dem Amtsorte des obb. nämlichen grundhrschftl. und gleichnam. Dom., in dessen Nähe am Berge Aunowka, eine Gruppe von Kieselschiefer-Blöcken, die sonst „steinerne Hochzeit" genannt wird.

**Aupa-** (XII. Königg.) und Elbe-Zwischengebirge; dieses ist die Fortsetzung des Mittelgebirges oder des Vorgebirges vom Riesengebirge, welches sich weiter W. auch durch den Bunzl. und Leitm. Kreis hinzieht. Es hat auch hier den Charakter eines niedern Mittelgebirges oder eines Plateaus, über welches nur wenig erhobene Punkte hervorragen, und welches von kleinen Thälern mit felsigen Gehängen durchschnitten ist. Gegen N. und O. nimmt dieser Gebirgsstrich allmählich an Höhe zu, und gestaltet sich mehr zu eigentlicher Gebirgsgegend, und bei Trautenau verliert sich der im Bidž. Kreise ziemlich breite Strich von Flachland, welcher dieses Mittelgeb. vom Riesengeb. trennt, im Aupathale. Im O. von diesem Gebirgsstriche, und nur durch das enge Flußthal der Aupa davon geschieden, erstreckt sich das Faltengebirge, s. d.

**Aupa** (XX. 206. Bidž. und XXII. 84, 127. 140. 141. 217. 354. Königg.), Aupe, Fluß vom Stromgebiete der Elbe, entspringt am Hauptkamme im Riesengebirge auf der Ostseite der Weißen-Wiese, wo am 26. Juni 1845 Schnee fiel, und bildet den schönen Fall in den Wiesengrund, fließt durch mehre Gewässer verstärkt bei Trautenau ins Land, und fällt bei Jaroměř in die Elbe, den Königg. und insbesondere beim Austritte aus dem Hochgebirge den Bidž. Kreis auf eine kurze Strecke durchströmend.

†**Aupa, Groß-** (145. Königgrätz.), Pfarr- (Gebirgs- und Bauden-) Dorf, mit obben. Häuser- und teutsch. Einw.-Zahl, vom (Gräfl. Aichelburg.) Dom. Marschendorf, ¾ bis 3½ St. NW. und nächst Trautenau, sammt den

Einschichten (s. [Großaupen-] Bauden), Königg. Diöz., Trautenau. Vik., St. Dreifaltigkeits- und Maria Himmelf.-Kirche (seit 1728 von Stein erb. u. über dem Flußbette 351.$_{22}$ W. Klftr. hoch, so wie (nach S. 63, Sp. 2) an 2109 W. Fuß Seehöhe), Schule, Relig.-Fonds Patron. mit circa 3000 Eingepf. in sämmtl. Bauden und zugehör. Ortschft., dann 2 hrschftl. Förstèrswohn., und das Arsenik- (J. Adolf) Hüttenwerk im Orte, zu Nr. 18, VIII. 7.

†**Aupa, Klein-** (146. Königg.), Pfr.-Lokalie- (Gebirgs- und Bauden-) Dorf, 240 Häus. mit 1191 teutsch. Einw., vom (obben.) Dom. Marschendorf 1 bis 3 St. N., sammt den Einschichten (s. [Kleinaupen-] Bauden), dann hrschftl. Försterw., Mahlmühle, 2 Schankhäus., zu Nr. 18, VIII. 8.

**Auparowatka** (290. Tab.), eine in den vier Forstrevieren, als „Schloß-, Hütten-, Bergstadtl- u. Rechib-R." auf dem (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Cheynow, mit Buchen- und Eichen-, so wie Nadelholz-Beständen vorkommende Waldstrecke im O. von Bitow und im W. Hapttheile der Herrschaft, besetzt mit Rehen, Hasen und Rebhühnern, so wie auch Füchse und Fischottern sich vorfinden. *)

**Aupathal** (XII. Bitz.), vom Riesengebirge, größtentheils dem Königgr. Kr. angehörend, in S. Richtung nach der Abdachung der ganzen Gebirgsmasse sich verlaufend, vom Hauptkamme ausgehend und am Fuße des Gebirges sich ins flache Land öffnend. — Das Thal der Aupe (nach A. A. Schmidl, S. 143) oder jener Terrainabschnitt an den Ufern der Aupa zieht sich unmittelbar von der hohen Schneekoppe herab, und heißt in seinem Anfange der „Auper- od. Riesengrund." Der erste Ort ist Groß-Aupa, zu welchem aber alle benachbarten Bauden gezählt werden, so daß man 600 H. mit 2,500 Einw. dazu rechnet, die aber 3 und mehr Stunden weit auseinander liegen. Holzarbeit und Spinnerei ist der einzige Erwerb; im Riesengrunde wird ein (H. Ruffer.) Arsenik- u. Kupferwerk zu Riesenhain betrieben. Das Wirthshaus „Petzkretscham" oder die „Peterbaude" ist ein Hauptstandort für die Ausflüge im Riesengeb.

Die vorzüglichsten im Aupathale liegenden Orte sind: Marschendorf mit dem freundlichen „Johannesbad" (s. d.), Trautenau (s. d.), Schatzlar (s. d.), Eypel (s. d.), Groß-Skalitz (s. d.), Chwalkowitz (s. d.), Ratěbořitz (s. d.)

**Auperschin** (179. Leitm.), Aupeřin, an der Lobositz. Chaussée, Dorf, 26 Häus. mit 131 teutsch. Einw., vom (Hochfürstl. Clary.) Dom. Teplitz, 1 St. SO., hrschftl. Maierhof „Neuhof" nebst Schäf., dann die „Neu-" u. „Zoppmühle", Schankhaus, Wasenmstr., zu Nr. 42, III. 3, Pfr. (St. Katharina) in Borislau.

**Auperowa** (131. Prach.), eine im Strahler Revier, dem 2. von den drei Forstrevieren, als Hoschtitz-, Strahl- und Čuklin-R. auf dem (J. U. D. G. Obst.) Dom. Strahl-Hoštitz, mit Birken- und Nadelholzbeständen, auch etwas Eichengestrippe vorkommende Waldstrecke nebst der Kuřidlo- und Hnilitschna-Waldung, von wo die Strakonitz. Municipal-Stadtbürger zum Theil ihren Brennholz-Bedarf, so wie Kalkbrenner, Flußsieder, Bretschneider, Schindelmacher ꝛc. der Umgegend ihr Materiale. — Einige Rehe, mehr Hasen und Rebhühner trifft hier der Jagdliebhaber.

**Aupicium** (231. Königg.), d. i. die Dechantei und Stadtpfarre in Eypel, s. Böhmisch-Aupitz.

**Aupitz, Böhm-** (231. Königg.), Apice und Upau, Vpice, Eipel, conscrb. als Eypel, an beiden Ufern der Aupa, wo die Einmündung des Baches Radetschka weiter abwärts, Städtchen, conscrb. Marktfl. mit 260 Häus. und 1400 böhmisch. und teutschen Einw., vom (Durchl. souverän. Lippe-Schaumburg.) Dom. und [Post] Nachod, 3¼ St. NW., zu Nr. 18, X. 27, Königg. Diöz., Nachod. Vik., St. Jakob d. Gr.-Dechantei- (seit XIV. Jahrh. Pfr.) und St. Michaels-Coemeterial- oder Begräbnißkirche (fund. Pfr. v. M. B. Hulek im J. 1700), obrgktl. Patron. mit circa 6200 Eingpf. in 12 Ortschaften. — Des Rathhaus-Insiegels mit einem abgehauenen Baumstock im grünen Felde bedient sich die seit 1830 regulirte, seither auch das adelige Richteramt ausübende Ortsbehörde (Stadtrichteramt) mit 1 jurid. geprüft. Grundbuchsführer. — Die gewöhnl. zünft. Gewerbe, so wie für den Handel 2 Jahrmärkte. — Histor. Denkw.: Ueberfall der Schlesier 1421, Brandunglück 1825, so wie die 30jähr. Kriegsflamme überhaupt hier besonders gewüthet, und alle histor. Urkunden zerstörte.

**Auporsch** (126. Leitm.), Aupoř, Dorf, 19 H. mit 134 teutsch. Einw., vom (Prag. Fürst Erzbischof.) Dom. Schwaz, ½ St. O., zu Nr. 42, II. 3, Pfr. (St. Jakob d. Gr.) im Amtsorte Schwaz.

**Auras** (80. Tab.), an einer Anhöhe, Dörfch. 12 Häus. mit 59 böhm. Einw., vom (Gräfl. Deym.) Dom. Nemischl, ½ St. NO. nebst Mahlmühle und Einschicht „na Wršich", zu Nr. 11, VI. 5, Pfr. (St. Mariä Empf.) in Hoschtitz.

**Aurey** (77. Rak.), Auřice, Uřice, Dorf, 46 Häus. mit 296 böhm. Einw., worunter 2 isr. Fam., vom (K. und J. Tuskani.) Dom.

*) Die andern 25 Waldstrecken der Hrschft. werden im Handw., zur Vermeidung von Wiederholung „bezüglich der vorkommenden Holzgattungen, der Wildbahn ꝛc." immer nur hierher gewiesen werden, was im Allgem. stets beim ersten im Alphabetikon vorkommenden Revier jedes Dom. gelten wird.

Jungferteinitz ¼ St. o. und 1¾ St. v. 📯 Schlan, obrgktl. Maierhof, Schäferei, Mühle, zu Nr. 28, I. 3, Pfr. (St. Georg) im Amtsorte: J.-T.

**Auřey** (41. Bunzl.), Aurzey u. -ziţ, Dorf, 49 Häus. mit 379 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Thurn-Taxis.) Dom. Dobrawitz, ½ St. o., zu Nr. 36, VIII. 3, Pfr. (St. Barthol.) im Amtsorte D.

**Auředlnik** (57. Časl.), einer von den 26 unter Wasser gehaltenen, und mit Karpfen, dann Hechten besetzten Weiher beim Dorfe Zadnj, und auf dem (k. Silberb.-Städt.) Dom. Roth-Janowitz, wo auch Wassergeflügel sich vorfindet.

**Auřehowes** (193. Kauř.), Auřinowes (Durchl. Fürst Lichtenstein. Allod.-) Hrschft. sammt Gute Keg, Kyje, (landtäfl. Hauptb. Litt. K. Tom. XII. Fol. 121 und Litt. G. Tom. V. Fol. 241 mit $184\frac{19}{64}$ Ansässigkeit, 882,000 fl. früher. Schätzwerth bei 41 Ortschft. 1064 H. conscrb. mit 1 Stadt, 1 Marktfl., 36 Dörf.) zu Nr. 11, II. Prag. Erzdiöc.

Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron., Militär-conscrb., dann Gewerbsindustr. und Oekonomie-Directorial-Amtsverwaltung (im gleichn. Amtsorte, 1½ bis 2 M. oso. von Prag, und 3 Meilen w. gegen wsw. von Kauřim), correspondirt mit dem k. k. Kreisamte in Prag, wo auch das Kriminalgericht und die k. k. Kameralbezirksverwaltung, Rechnungsabtheilung, Kasse (die Kameralgefällen-Hauptkasse, das k. k. Gefälls-Bezirksgericht für den Kauřimer Kreis, unter Vorsitze eines Kameralrathes, wie Magistrats- und Kriminalräthen der k. Hauptstadt Prag, dann Kameralbezirkskommissären u. Officialen; dann II. Finanzwache-Sektion und Oberkommissariat daselbst, die Kommissariate in Schwarzkosteletz, Brandeis, Karolinenthal (incl. des Personals für den Ber. und Rak. Kreis-Antheil mit 16 Respic., 28 Ober- und 70 Aufsehern). — Die Oberämter der k. k. Kameralherrschaft Brandeis nebst Přerow, dann der Universitätsgüter Michle und Mallesitz, wie des Spitalhofes Wisočan und Hrdlořes. — Das k. k. Distrikts-Berggericht in Přibram, dessen unterstehende Substitution in Eule, wie Grundherrschaftliche in Wlaschim. — Die k. k. Straßenkomissariate in Prag, Bunzlau, Wlassim, inspic. Baudirektions-Beamte in Lieben, Melnik, Dauba, Hlaupietin, Böhmischbrod, Schwarzkosteletz, für die förmlichen Chausséen (s. d. Artikel), wie landartigen Straßen (s. d.) und Brücken (s. d.) im Kauř. Kreise.

Zur Prag. Erz-Diöz. zählen die Vikar. von Böhmischbrod (in Schwarzkosteletz, Sekr. vacat.), von Brandeis (Erzdechant daselbst, Sekr. in Winař u. Čelakowitz, (von Kollin (in Swoyssitz, Sekr. in Planian), von Mnichowitz (in Česlitz, Sekr. in Mnich), von Bistritz (in Wrcholtowitz, Sekr. in Postupitz und Beneschau.) — Die Klöster und Collegien der P. P. Piaristen in Brandeis, Kapuziner in Kollin, Franziskaner in Jasmuk und die beiden Domkapitel am Wyssehrad und zu Altbunzlau, dann 6 Dekanate, 72 Pfarren und 29 Lokalien, wie 3 akatholische Pastorate.

Das k. k. Werbbezirks-Commando und Conscriptions-Revisoriat ist in Neuhaus; ferners in Brandeis ein Cavallerie-Regiments-Commando und Stab, wie Escadrons-Commando's zu Altbunzlau (wo auch ein Beschäl- und Remontirungs-Posto-Commando), so in Elbekosteletz u. Čelakowitz, dann ein Linien-Infant. Divisions- (zwei Compag.) Commando in Kollin.*)

Die nächste 📯 Biechowitz, zugleich ein Stationsplatz IV. Klasse der k. k. Staatseisenbahn, nebst welcher noch zur Reisebeförderung die Böhmisch-Broder, dann Schwarz-Kosteletzer und Wiener Gesellschaftswagen Gelegenheit darbieten. Lage des Dom. im w. des Kreises, — Oberfläche mäßig hoch, v. s. geg. n. sanft abgedacht, mit Anhöhen u. Niederungen wechselnd; im n. hervortretende Hügelrücken, bei Kege u. Kolodĕg mächtige Quarzfels-Lager in der hier allgemein vorkommenden Grauwacken-Schiefer-Formation, die im so. bei Babitz, Wokow, Menčitz und Mnichowitz der Granit bewältigt. An Gewässern: einige nach n. und nw. fließende, kleinere Bäche, dann 21 mit Karpfen, auch Hechten und andern Speisefischen besetzte Teiche, worunter der Wadimač als Wasser-Reservoir für das Auřenoweser Schloß dient.

Die 6 Forstreviere, meistens Laubholz enthaltend, mit einem Hochwild-Thiergarten zu Kolodĕg, dann den Fasanerien zu Auřenowes und Dubeč, nebst reichlich mit Rebhühnern und Hasen besetzten Feld-Revieren ergeben bedeutende Jagden. — Ackergrund im n. thonig, im s. sandig. Fruchtbarkeit im n. größer, doch alle Cerealien und Hülsenfrüchte mit Erfolg, weniger Rüben, Kraut und Hopfen. Obstbaumzucht mit gedeihligen Fortschritten. Klima mit $7._{33}°$ R. mittlerer Temperatur, dann $8._{4}$ und $5._{49}$ Durchschnittswärme, d. Regenmenge $18._{85}$ Par. Linien im mittlern Verhältnisse. — 14 Maierhöfe nebst 10 Schäfereien. Viehzucht auf beachtenswerther Stufe, viel Gänsezucht. Wildstand bedeutend. Sämmtliche landesübliche Polizei-, Commerzial- und freie Gewerbe nebst Kram- und Hausirhandel, auch 4 Jahrmärkte (in Řičan), sowie die verschiedenen Zweige der Landwirthschaft mit Flachsspinnen Weben, Fuhrwerks- und Taglöhner-, auch Arbeiten im Steinbruche zu Aloisdorf zählen zu den Ertrags- und Nahrungsquellen der Bewohner. — Sanitäts- (von 3 Chirurgie- und 12

---

*) Oben angeführte landesfürstl. Behörden, geistliche Officialate und Militär-Commandos werden bei allen noch folgenden Dominien und (regul. Magistrats-) Städten des Kauř. Kr. nicht mehr wiederholt, sondern als (siehe Auřenowes, Dom.) bezüglich derselben die Nachweisung blos angezeigt werden.

Geburtshilfe-Medizinalpersonen) und Armen-instituts-Wesen (v. J. Jeffer, Oberamtm. seit 1830 durch zweckentspr. Sammlungen fund.) besorgt. — Die Volkssprache ist böhmisch, Religion vorherrschend katholisch, nur 15 helvetischer Confession, u. 28 israelitische Familien.

Chronik: Als Eigenthümer die Tempelherren (im XIII. Jahrh.), wo der Ordensbruder Eko von dieser seiner Commende Auřeňowes (im J. 1294) das Dorf Wodochot dem Prager Bischofe Tobias käuflich abließ. Nach Aufhebung des Tempelordens ist (im J. 1312) das böhm. Herrengeschlecht der von Ronsperg, später die Adelsfamilie der Smiřicky von Smiřic im Besitze der Hrschft., bis (im J. 1626) sie Se. Durchl. der königl. Gubernator und kaiserl. Statthalter in Böhmen, Fürst Carl von Lichtenstein, nebst Schwarz-Kostelet mit Skworetz für 600,000 Schock Meißnisch vom Albrecht Waldstein, dem Friedländer, erkaufte, der als natürlicher (durch seine Mutter Margarethe, eine geborne Smiřicky) Vormund des blödsinnigen Heinrich Georg sich in dessen Erbe einführen ließ.

In der St. Margareth-Filialkirche zu Kralowitz findet sich (nach des hochw. Pfr. A. Stulfa's Berichte) die intitulirte Grabstätte vom Ritter Wenzel Semilsky von Naydorf, Herrn auf Auřeňowes und Kolodeg, † 16 . . ." (die Schrift ist nicht ganz lesbar), sowie schon im J. 1623 u. 1624 Fürst Carl ex Confiscatione vom Standes-Herrn Mirek-Solopisk, dann von den Städten Kauřim und Böhmischbrod mehrere Besitzungen im Kauř. Kreise für 310,563 Schock meißn. 47 Gr. 1 Den. erkaufte, und mit dem Obbenannten vereinigte. Darunter war auch Nupak, Kralowitz und Dubetz von dem in Rede stehenden Dominium.

Nach dem (am 12. Febr. 1627) erfolgten Heimgange des Durchl. Fürsten Carl, und so fort blieb die Hrschft. Auřeňowes in ununterbrochener Folge bei Höchstdessen Nachkommen und Erben, worunter der (am 10. Aug. 1696 geb., u. am 10. Febr. 1772) verblichene k. k. Feldmarschall und General-Artillerie-Director Fürst Joseph Wenzel, dessen Andenken in der Brust jedes österreichischen Artilleristen bis auf den heutigen Tag fortlebt. Sein, des Verklärten Name erschallt noch aus dem Kanonendonner von Kollin und Hochkirchen, wie vor Belgrad, Valenciennes, vor Mantua und vor Coni, das in wenigen Tagen sein würdiger Neffe, der Fürst Johann bezwang, bis auf die Tage vor Aspern, Wagram, sowie Kulm und Leipzig. Sein Reglement für das k. k. gesammte Feld-Artillerie-Corps (Sig. den 5. März 1757 „Unserer Reiche im 17. Jahre, Maria Theresia. Contresig. Jos. Wenzel Fürst von Lichtenstein, der Generaldirektor der gesammten k. k. Artillerie" aus 3 Theilen ꝛc. bestehend) ist noch jetzt in Wirksamkeit, (Vergl. „Von der Mathemathischen Schule", im II. Thl. 3. Hptst. 2. Abschn., ebenso „Von den Begräbnissen" 2. Hptst., 9. Abschn. u. a. O. m. im ein- und ausübenden Dienste). Sein Brustbild von Metall setzten ihm die erhabenen Monarchen, Wailand Maria Theresia und Joseph, in das Zeughaus zu Wien, mit einer Inschrift, die das wohlverdiente Zeugniß enthält, daß „Er gleich erfahren in den Künsten des Krieges und Friedens, ein Muster der Vaterlandsliebe und der Wiederhersteller der Artillerie gewesen" sei, sowie Ihm und seinen Nachfolgern zu Lichtenstein das Ehrenwort „*Celsissimus*" verliehen worden.

Die vorgesteckten Gränzen „des Handwörterbuches" erlauben nicht die nähern Details über die Genealogie des in der Gesammtvaterländischen Geschichte durch Jahrhunderte mit so vielen, sowol im Felde der Ehre, als auch im Kabinet ausgezeichneten Gliedern, wahrhaft erglänzenden, obben. fürstl. Hauses (vergl. S. 271 u. f. f. im „Weimar. Genealog.-histor.-statistisch. Almanach", Jahrg. 1842,) und die ganze Besitzer-Reihe von Auřeňowes anzuführen, bis auf Se. Durchlaucht Alois Maria Joseph, Souveränen Fürsten von und zu Lichtenstein, zu Nikolsburg, Herzog zu Troppau und Jägerndorf, Herr auf Lichtenstein (Veste bei Wien), Johannstein (am Sparbach), Liechtenthal, Rodaun, Josephsdorf (am Kahlenberg), Wilfersdorf, Erdberg, Rabenburg, Absdorf, Feldsberg, Judenau, Kirchbach, Steinriegel, Pirendorf, Hadersfeld, Totzenbach, Neulengbach, Plankenberg, Mauerbacher Gült, Sebenstein und Schönau im Erzherzogthume Oesterreich, auch auf Ais, Chathe, Maik und Pernau im Königreiche Ungarn; dann auch Landskron, Landsberg, Rumburg, Schwarzkostoletz, Planian, Hřib, Auřeňowes, Skworetz, Kaunitz, Radim und Rattay im Königreiche Böhmen; sowie auch Eisgrub, Lundenburg, Landshut, Ostra, Steinitz, Butschowitz, Neuschloß, Millowitz, Posoritz, Plumenau, Hohenstadt, Trübau, Turnau, Eisenberg, Goldenstein, Sternberg, Carlsberg und Aussee im Markgrafthum Mähren, auch nebst schon obben. Herzogthümern diesseits und jenseits der Oppa, Herr auf Lublitz, Moramitz, Kreuzberg, wie Erbe auf Rittberg, im Herzogthume Schlesien, ferners auf Neulandsberg, Frauenthal, Feilhofen, Harrachegg, Schwanberg, Hellenegg, Limburg, Kirchberg, Riegersburg, Liechtenstein, Weyer, Heiligengeist-Gült und Riegersdorf in der Steiermark, auch auf Neugersdorf im Königreiche Sachsen ꝛc. ꝛc. ꝛc., dem (seit 20. April 1836) gegenwärtigen Grundobrigkeitlichen Herrn des Dominiums.

†**Auřeňowes** (197. Kauř.), Auřinowes, Uhřinowes und Zuřinowes, an der Kuttenberger Chaussée, einst Marktfl., jetzt Pfarr-Dorf, unter 50° 1' 55" nördl. Br. und 32° 16' 18" östl. L., so wie 146.₆₆ P. K. über der Nordsee, hrschftl. Schloß mit der Oberamtskanzlei, Bräuhaus auf circa 38 Faß, Branntweinbrenn. mit Flußsied., Maierhof nebst Schäf., Fasangarten nebst Försterw., emph. Schankh., Mahlmühle am hiesigen kleinen Bache, 73 H. mit 1 israel. Familie 663 böhm. Einw., vom

obb. gleichnam. Dom. und 1¼ St. s. v. ✠ Biechowitz, sammt dem einstigen Dorfe, jetzt Rustikal-Maierhofe „Netluk", zu Nr. 11, II. 6, Prag. Erz-Diöz. und gleichnam. Land-Vik., St. Allerheil.-Dechant.-Kirche, Schule, obrgktl. Patr., mit circa 3000 Eingpf. in 11 Ortschft.

**Auřetitz** (97. Chrud.), einst selbstst. Gut und Sitz der Herren von Berka, jetzt Dorf, 61 Häus. mit 361 böhm. Einw., vom (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Rossitz 1 St. NNW. (sammt hrschftl. Maierhof nebst Schäfr., Försterwohn. an der Fasanerie, Mahlmühle, Schloß-Brand-Ruine, bloß Erdgeschoß-Stallung vorhanden, zu Nr. 21, III. 2, Pfr. (St. Maria Himm.) in Weywanowitz.

**Auřetitzer Lhota** (84. Chrud.), s. Lhota.

**Auřetitzer Teich** (93. Chrud.), einer der Karpfen-Weiher auf dem (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Rossitz, sammt Allod.-Gute Weywanowitz.

†**Auřim** (265. Königg.), Groß-, Auerschim, im Thale, 334 W. Klftr. oder 2053.₃₂ W. Fuß über der Meeresfläche, am Kronstadt-Gebirgsfuße, einst Edelsitz der Herren v. Konnes, jetzt Pfarr-Dorf, 58 Häus. mit 347 teutsch. Einw., v. (Ritt. Sliwka-Sliwitz.) Dom. Solnitz, 2 St. NO., und nächst ✠ Reichenau, emph. Maierhof, nebst dem Schankhause noch die Einschicht „Unter-Katscher" mit der K.-Mahlmühle nebst Bretsäge und die Einschicht „Sokol", zu Nr. 18, VI. 4, Königg. Diöz., Reichenauer Vik., St. Laurenz-Kirche, (renov. 1752, Altargemälde von Waldherr u. Huber; die aus bedeutender Entfernung noch hörbare Thurmuhr dient als Lootse dem Wanderer im schneereichen Winter, wenn Alles verweht ist), Schule, obrgktl. Patron. mit circa 1500 Eingepf. in 8 Ortschft.

**Auřim** (265. Königg.), Klein-, auch Auřeňowice, Dorf, 64 Häus. mit 445 teutsch. Einw., vom (Ritter Sliwka-Sliwitz.) Dom. Solnitz, 1¾ St. ONO. mit den Einschichten Pičberg und Mezina, zu Nr. 18, VI. 5, Pfr. (St. Laurenz M.) in Groß-A.

**Auřin** (265. Königg.), Klein- und Groß-, d. i. Auřim, s. d.

**Auřinowitz** (345. Königg.), Uřinowice, an der Opočno. Chaussée, einst Edelsitz u. Gut der Ritterfamilie von Talazko-Gestretitz (bis XVII. Jahrh.), später der Freiherren von Oppersdorf, jetzt Dorf, 53 Häus. mit 372 böhm. Einw., mit 1 Maierhof nebst Schäferei, Schüttboden (dem Anscheine nach das einst. Schloß), Schankhaus, Schmiede, vom (Gräfl. Sternberg.) Dom. Castalowitz 1¾ St. NNW., nebst der abseit. Mühle „Porstran" und dem Försterhause „za Wsy", zu Nr. 18, VI. 6, Pfr. (St. Peter und Paul) in Woderad.

**Auřitz** (41. Bunzl.), s. Auřetz, oben.

**Auřitz** (370. Prach.), Aurzitz, ce, Dorf, 25 Häus. mit 153 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Dietrichstein.) Dom. Wälischbirken ¾ St. W., zu Nr. 25, II. 5, Pfr. (St. Mariä Verkündigung) im Amtsorte Wälischbirken.

**Auřitz** (77. Rak.), s. Auřetz.

**Auroznitz** (...Ber.), Aurocnice, Aurotschnitz, Dorf, 18 H. mit 162 böhm. E., einestheils k. Freisassen und v. (Durchl. Fürst Lobkowitz-Wrtby.) Dom. Konopischt, ste, 1 St. NW., zu Nr. 28, IV. 7, Pfr. (St. Nikolaus), Dech. in Beneschau.

†**Auscha** (340. Leitm.), Ausche, Aušt, an der Leitmeritzer Chaussée, auf einer Felsenhöhe, ✠ und freie Schutz-Stadt, 301 Häus. mit 1651 teutsch. Einw., worunter 70 Israeliten, v. (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Dom. Liebeschitz ¾ St. ONO., und 4 St. von Leitmeritz, zu Nr. 42, IV. 3, mit einem alten Schlosse (Wenzel Carta von Petrowitz im XV. Jahrh. Besitzer, renov. von den Jesuiten), Rathhause, Bräustätte unter 63 Bürger vertheilt, die einen trefflichen Hopfenbau pflegen, 2 größere Gasthöfe, „zum Herrenhaus" und beim „Schwarzen Adler", mehre Einkehrhäuser u. gemischte Waarenhandlungen (Ign. u. Fr. Brosche, Jos. Ebel, A. Hirsch Söhne, A. Kaiser, A. Kraus, F. Richter, Jos. Schwarz, A. B. und J. Semsch, C. Schrödtlein), nebst den gewöhnl. städt. Polizei- und Kommerzialgewerben, worunter die Tuchmacher am stärksten ꝛc., 4 Jahr- und Viehmärkte, jeden Mittwoch Wochenmarkt, ansonsten 5 Mahlmühlen, wovon die „Strecken-, Kreuz- und Wiesenmühle" abseits. — Die zur Leitm. Diöz. und eigen. Orts-Vik. zählende St. Peter und Paul Dechantei-Kirche (seit dem XV. Jahrh. Pfr., renov. von den Vätern der Gesellschaft Jesu, Altargemälde von Skreta), Trivial-Schule, Schutzobrgktl. Patron. mit circa 3300 Eingepf. in 7 Ortschft. Von den Gewerbs-Industrial-Anstalten sind zu bemerken: Alkohol (J. Leitenberger), chemische Produkte (C. F. Leitenberger) und (derselbe) Chokolade- auch (J. Krauß) Punsch- u. Liqueur-, dann (D. Hirsch) Fischbein-Fabriken. Die Ortsbehörde als Stadtrichteramt mit einem Syndikus führt im Insiegel die Abzeichen des Wapens der Herren von Berka, die so wie die Ritterfamilie Ronow einst Besitzer der Stadt gewesen. 2 Chirurgen, 1 Apotheker, 3 Geburtshelferinnen, Armeninstitut (durch P. Menschel 1785 fund.) und Pfründler-Spital für 8 Individuen. — In der Nähe die sogenannte „Geltschberger" Wasserheilanstalt v. 1845 nun mit einer Unterhaltungslesebibliothek ꝛc. für die Kurgäste, am Fuße des Berges Geltsch im W. der Stadt.

**Auscher** (370. Leitm.), der auf dem (Leitm. bischöfl.) Dom. Křeschitz und Třebautitz vorkommende Bach, welcher nebst dem Liebeschitzer-B eben beim Dorfe Křessitz in die Elbe mündet, und im März 1845 auch seinen traurigen Beitrag zu den Verheerungen lieferte, die das Hochwasser des Elbstromes auf dem 15 Meilen langen Laufe durch den Leitmeritzer Kreis in 32 Ortschaften desselben herbeigeführt hat.

**Auschina** (212. Leitm.), Auschiene, das durch die Franzosen tapfer vertheidigte und am 30. Au-

gust 1813 von den österreich. Truppen erstürmte Dorf, 27 Häus. mit 136 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Westphalen.) Dom. Kulm ½ St. o., zu Nr. 42, III. 4, Pfr. (St. Gallus) im Amtsorte K.

†**Auschitz** (40. Kaur.), Aužice, Užice, Pfr.-lokalie-Dorf, 45 Häus. nebst 1 israel. Familie mit 321 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Lichtenstein.) Dom. und [-] Rattay 1 St. N., sammt hrschftl. Försterw., emph. Schankh. etc., zu Nr. 11, IV. 2, Prager Erzdiöz., Mnichow. Vik., St. Maria Himmelfahrt-Kirche (s. XIV. Jahrh. Pfr., in den Hussitenunruhen Filiale des Rattayer Sprengels, seit 1782 Lokalie), Schule, Religionsfond-Patron. mit circa 1600 Eingepfr. in 9 Ortschft. und 2 Einschichten.

**Auschitz** (148. Rak.), Aužice, Dorf, 27 H. mit 206 böhm. Einw., worunter 4 prot. und 1 israel. Fam., v. (Gräfl. Chotek.) Dom. Jeniowes u. Weltrus, 1 St. so. v. Weltrus, obrgktl. Schäferei, zu Nr. 28, I. 4, Pfr. (St. Peter und Paul) in Chwaterub.

†**Auschowitz** (260. Pils.), dessen Sauerbrunnen zur Entstehung von Marienbad d. Veranlassung gaben, liegt in einem wiesenreichen Thale nächst der „Ferdinandsquelle" als einst. Silberbergbau-, jetzt Pfrlokalie.-Dorf, nebst 2 Freibauernhöfen, 55 Häus. mit 331 teutsch. Einw., v. (Prämonstratens. Chorherren-Stifts.-) Dom. Tepl 2¼ St. w., und von [illegible] Marienbad ¼ St., sammt Mühle am ortsgleichn. Bache, zu Nr. 35, II. 5, Prager Erzdiöz., Hayd. Vik., St. Anton de Padua-Kirche (seit 1790 vom Stifte nebst Beitragsleistungen der Eingepf. fund., daselbst 2 Altargemälde von Julius), zunächst ein Sauerbrunn, sowie entfernter auch der sogen. „Schlana"-Säuerling, ferners sind hier Burgruinen-Fragmente als Wallgraben-Spuren im Orte, sowie in der Nähe auch Merkmale von Schacht und Stollen auf Silber, wo der an Kohlensäure so reiche sogen. „Potter"-Säuerling entquillt. — Die Pfründe, Seelsorgerwohnung, Schule, unter Abtei Tepl. Patron., mit mehr als 700 Eingepf. in 3 Ortschft. und 1 Einschicht, bis zum 15. Aug. 1843, wo die Filialkirche im Kurorte Marienbad zur selbstst. Pfarre (erster Ortsseelsorger und Pfarrherr P. Gregor, zeither. Prediger) erhoben, und von Sr. k. Hoheit dem E. H. Stephan, den 15. Aug. 1844, der Grundstein zu dem neuen nach Gutenson's Baurisse erb. Gotteshause gelegt worden.

**Auschowitzer Bach** (249. Pils.), der unter den fließenden Gewässern auf dem (Prämonstratenser Stifts-) Dom. Tepl, Teplá, bemerkenswerthe Bach, welcher am s. Ende des Kurortes Marienbad durch die Vereinigung des Schneid-, dann Steinhau- und Hamelika-Baches entsteht, weiter n. und so. am Ferdinandsbrunnen vorüber nach Auschowitz, dem Dorfe zieht, wie unterhalb Pistau das Gebiet vom (Gräfl. Nostitz.) Dom. Plan, Planá, erreicht.

**Auschtitz** (... Ber.), Auštiec, an einem kleinen Bache, Dorf, 19 Häus. mit 200 böhm. Einw. vom I. Viertel der k. Freisassen, und v. (Durchl. Fürst Lobkowitz-Wrtby.) Dom. Konopischt, 2 St. w., mit dem (Erl. v. Zweig.) Frei-Oekonomie-Gute (Nr. C. 10.) von 5 Wohngebäuden (1 Judenh., 1 Schmiede) und (J. Hnilička.) Freihofe (Nr. C. 6.), wie zugehörigen Acker-, Wiesen-, Garten-, Hutweiden- und Wald-Areale, dann abseits Mahlmühle, zu Nr. 28, IV. 8, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Netwořitz.

**Ausgespann** (236. Bunzl.), Gehöfte-Einschicht, aufwärts am Berge (wo schwere Fuhrleute aus der Umgegend ausspannen, und die Rosse zum Abfüttern heimführen), an der Reichenberger Straße nächst Jerschmanitz, Jermanice, Germanice, Dorf, v. (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Böhm.-Aicha 1¾ St. NO., zu Nr. 36, II. 64, mit der St. Anna-(Lokalie-)Pfrkirche. etc., s. Jerschmanitz.

**Ausilau** (208. Klatt.), der Beiname des „Poliner" Baches (s. d.), oberhalb dem Städtchen, conserb. Marktfl. Polin, v. (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz.

**Ausilau** (218. Klatt.), Aussilau, Ausilow, Auslow, Uslaw, in der Thalebene zwischen Teichen und Wiesen, einst Edelsitz, dann Glashütten, jetzt Dorf, 45 Häus. mit 317 böhm. Einw., v. (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz 2 St. sw., nebst hrschftl. Maierhof, Beamtenswohnung, Försterhaus, Mahlmühle mit Bretsäge, am Poliner Bache, Schankhaus, Flußsiedr. etc., zu Nr. 35, IV. 9, Pfr. (St. Wenzel) in Schwihau.

Ein besonderes Gut bildete auch früher (im XV. Jahrh.) das Dorf Ausilau, und gehörte nach Urkunden des Münchner Archives einem (ebenfalls dem Černin'schen Hause verwandten) Zweige der mächtigen Herren von Janowic (Janowitz) und Usilaw (von da genannt), welche mit den Herzogen in Baiern häufige Fehden hatten, bei welchen die Ortschaften der ganzen Umgegend verheert wurden. Die Ritter von Janowic sind mit den gleichnamigen Herrenfamilien nicht zu verwechseln; die Herrenburg lag im Berauner Kreise, auch die Wapen waren verschieden. — Im J. 1484 kömmt noch Gindřich von Janowic und Riesenberg zu Usilau als Besitzer von Ausilau vor, sowie im Laufe des folgenden (XVI.) Jahrh. die Ritter Přichowsky von Přichowitz (nach Paprocky, S. 334.); dann später (XVII. Jahrh.) ward Ausilau mit Polin vereinigt, und als es (im J. 1711) durch Graf Hermann Jakob während der Minderjährigkeit des Grafen Franz Joseph von Černin der Herrschaft Chudenitz einverleibt worden, zählte es (bei einem Schätzungswerthe von 32.817 fl.) eben Ausilau, dann Herdoltitz und Gillau als Ortschaften.

**Ausilau** (209. Klatt.), das 8. Forstrevier, von mehr als 700 Joch ganz im Zusammenhange sich vorfindenden Nadel- und Buchen-

holz-Beständen der Chudenitzer und Dolaner Wälder, auf dem (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz, wo der jährl. Holzschlag (in den 10 hrschftl. Revieren, ohne den Waldstrecken der Insassen) an 400 Klft. hartes, und circa 4000 Klft. weiches Holz liefert. — Von der Gesammtheit der Waldungen ist nur beiläufig $\frac{1}{4}$ hochstämmig schlagbar, das übrige blos Anwuchs, worunter über $\frac{2}{3}$ der noch im J. 1813 kahlen 700 Joche frischer, junger Wald.

Der Wildstand weiset jährlich circa 40 Stück Rehwild nach, Haasen in günstigen Jahren 2000 Stück, Rebhühner (hier eine Abart sogen. „Kieselhühner" mehr grau in der Farbe und schnell im Fluge) an 12 — 1600 Stück. — Das Wasserwild ist minder im Schutze. Die Fasanerie zählt über 100 Stück. — Vom schädlichen Wild zählt man jährlich als erlegt 60 — 70 Füchse, 8 Marder, über 100 Iltisse und Wiesel, über 60 Habichte, 30 — 40 Falken, 140 — 150 Eulen u. 7 — 800 Krähen, sehr selten zeigt sich der Uhu, der Adler und der eigentliche Rabe. (Vergl. die Erc. Note oben.)

**Ausker-Zeche** (... Ber.), eine der (nach Dr. Streinz) 18 Eisensteingruben, hinter Holl- oder Holoubkau, **Holaubkow**, am Bache Klabawa und der Chaussée, Dorf, v. (k. k. Montanärar-) Dom. Zbirow $2\frac{1}{2}$ St. sw., v. Prag $16\frac{1}{2}$ St., k. Schichtamt, zu Nr. 28, VI. 45, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Mauth.

†**Auslauf** (139. Bidz.), **Aubislawice**, ♁, in Ober- und Unter-A. getheilt, mit Kalksteinbrüchen, Pfr.-Lokalie-Dorf, 99 Häus. mit 594 böhm. u. teutsch. Einw., v. (Durchl Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Kumburg und von Gitschin $1\frac{3}{4}$ St. NO., nebst 3 Mahlmühlen an der Woreschka (Bach), zu Nr. 18, III. 7, Königg. Diöz., Gitschin. Vik., St. Maria Geb.-Kirche (schon im XIV. Jahrh. Pfr., renov. 1712), Schule, Religionsfond-Patron. mit circa 2200 Eingepf. in 7 Ortschft.

**Ausmanitz** (314. Königg.), Aucmanice, s. Autzmanitz.

†**Ausoblum** (139. Časl.), d. i. der Pfarrsprengel in Pollerskirchen, **Ausoba**, s. d.

†**Ausoba** (139. Časl.), **Ausoby**, **Auzowy**, Pollerskirchen, Städtchen, consc. Marktflecken, 150 Häus. nebst 23 israelit. Familien 1041 böhm. Einw., v. (Ritter Fučikowský-Grünhof.) gleichnam. Dom. und $1\frac{1}{4}$ St. WNW. von Stecken, sowie $10\frac{1}{4}$ St. SSO. v. Časlau, nebst den abseit. Forsthäus. „Skalka" und „Hradischt", zu Nr. 21, IX. 124, Königg. Diöz., Lipnitz. Vik., St. Peter und Paul Pfr.-Kirche (uralt, Hochaltarbild von Kunstwerth, Matriken erst seit 1653), Pfarrwohnung (seit 1815 erb. von Jos. Ritter Fučikowský), Schule, mit Bibliothek, obrgktl. Patron., mit circa 1800 Eingepf. in 7 Ortschft., Schloß, (neu erbaut) mit Glashäusern, dann Zier-, Küchen- und Obst-Gärten, Amtshaus, Maierhof nebst Schäfr., Bräustätte auf 12 Faß, Branntweinbr., Flußsiedr., St. Schutzengel-Kapellen-Ruine. — Historisch denkwürdig, von den Schweden im 30jähr. Kr. Zerstörung des Schlosses. Privileg. für 3 Jahrmrkt. s. 1789, u. Erhebung zum „Marktflecken" (erwirkt durch Leopold von Fučikowský); in den letzten Feldzügen hier großes Militär-Spital (1805, 1809 und 1813). — Geschäftsleitung der Glasraffinate-Fabr. (Wagner u. Söhne) im Orte nebst 3 Glasschleifmühl.

†**Aussergefild** (339. Prach.), **Kwilda**, $548._{02}$ W. Klft. Seehöhe, am Einigungspkte. d. Schwarz- und Seebaches, auf einer freien Hochebene, an der uralten Saumstraße „Goldn. Steig", k. k. Hilfszollamts- und Pfrlokalie.-Dorf, 75 H. mit 667 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Wurmbrand.) Dom. Groß-Zdikau, **Zdèkow**, 3 St. SW., nebst Försterw., 2 Schankhäusern, 2 Mahlmühlen, noch d. „Grafenhütten-, dann „Tobiashütten"- und „Tremlhofs"-Einschicht, sowie die „Wiederdruckhäuser", zu Nr. 25, VI. 4, Budw. Diöz., Wolin. Vik., St. Stephan Erfind.-Kirche (von Holz erb. im J. 1765 vom Bar. Ernst Wilhelm von Malowetz), Schule, obrgktl. Patron., mit circa 1600 Eingepf. in 4 Ortschft., in Winterberg.

**Aussergefilder Revier** (336. Prach.), d. Waldstrecke im S. von den 5 Forstrevieren auf dem (Gräfl. Wurmbrand.) Dom. Groß-Zdikau, **Zdèkow**, mit größtentheils Fichten-, weniger Ahorn-Beständen, meistens hochstämmiger und in einzelnen Strecken noch Urwald, wo d. jährl. Fällung an 12,000 Klft. beträgt, mehre Glashütten versorgt, und das Material zu den in Handel tretenden Siebläuften und Resonanzbretern liefert. (Vergl. die Nachweis. Note.)

Als Standwild finden sich blos Rehe vor, sowie Auer-, Birk-, und Haselhühner, das Hochwild ist fast ganz ausgerottet.

**Ausserhof** (... Elbogn.), Maierhofs-Einschicht, v. (Gräfl. Rostiz.) Dom. Falkenau $\frac{1}{4}$ St. N., nächst dem Dorfe Hasslbach, zu Nr. 35, VII. 30, Pfr. (St. Egid, A.) in Lanz.

**Aussichtsthurm** (131. Leitm.) oder „Belvedere", auf einer Anhöhe, $\frac{1}{4}$ St. N. bei Kremusch, Tschemusch, Pfarr-Dorf, v. (Gräfl. Ledebour.) Dom. Kostenblatt, **Kostomlaty**, $1\frac{1}{4}$ St. NNW., ebensoweit von Dux, 1 St S. von Teplitz und $\frac{1}{4}$ St. links an der Bila, mit einer herrlichen Fernsicht.

**Aussig** (192. Leitm. und nach F. Sonnewend's Monograph. S. 171 u. ff.), **Aust nad Labi**, *Usta, Auslia, Oslia, Austa*, auch *Usk super Albea*, als Dom. mit dem (landtäfl.) Gute Wanow, **Wanowa** (s. d.), conscrb. 1 Stadt, 3 Dörfer, zu Nr. 42, III.

Die polit. und judic., wie kirchl. Patron. und Militär. conscr., dann technisch. Gewerbeindustr. und Oekonom. Amtsverwaltung (im gleichnam. Orte, wie Justiziär., k. Magistrat) correspondirt mit dem k. k. Kreisamte in Leitmeritz, wo auch das Kriminalgericht, dann die k. k. Kameralbez.-Verwaltung nebst Rechnungsabtheilung, Kasse, Kommerzial-Stempel- und Baumwoll-Kontrollamt, auch das k. k. Gefälls-

Bezirksgericht für den Leitmeritzer Kreis unter einem Kameralrathe mit Magistrats- und Kriminalräthen, Kameralbezirkskommissären, Officialen nebst Rathsprotokollisten daselbst, ferner die Zolllegstätten in Leippa, Rumburg, Teplitz, und die mit dem Elbezollamt vereinte zu Tetschen, wie ein solches (Elbe-Zoll-A.) auch in Aussig; ferner die Kommerzial-Zollämter in Warnsdorf, Lobendau, Niedergrund, Petersswald, Georgswalde; die Hilfszollämter in Alt-Warnsdorf, Floriansdorf und Oberhennersdorf, Aloisburg, Fugau, Rosenhain, Schluckenau, Nieder-Einsiedel, Thomas- und Nixdorf, Dittersbach, Herrenskretschen, Schneeberg, Ebersdorf, Moldau, Zinn- und Grünwald, Georgs- und Niederleitensdorf, dann die Kontroll- und Kommerzial-Stempelämter in Haida, Niedergrund (bei Georgenthal), Schönlinde, Kamnitz, Königswalde, Auscha, Oberleitensdorf und (isolirt. Kommerzialw.-Stempelamt) in Schönborn. Die IX. Finanzwache-Section und Oberkommissariat in Rumburg, Kommissariate in Kamnitz, Schluckenau, Tetschen, Warnsdorf (mit 8 Respicienten, dann 66 Ober- und 272 Aufsehern); die X. Finanzwache-Section und das Oberkommissariat in Teplitz, Kommissariate daselbst, wie in Eulau, Neuessegg (mit 6 Resp., 40 Ober- und 165 Aufsehern); die XI. Finanzwache-Sektion und Oberkommissariat in Leitmeritz, Kommissariate daselbst, wie in Trebnitz, Leippa (mit 3 Resp., 13 Ober- und 27 Aufsehern). — Das k. k. Distrikts-Berggericht in Joachimsthal, das Bergamt und Subst. in Platten, die grundherrschaftlichen Substitute in Falkenau und Berggerichts-Substituten in Dux und Oberleitensdorf, Bilin und Schwaz, Graupen und Teplitz, Kulm, Prießnitz mit Schöberitz, Tetschen, Türmitz, Ploschkowitz, Großpriesen und Černosek. — Die k. k. Straßenkommissariate in Teplitz, Leitmeritz, Haide, inspic. Baudirektions-Beamte in Teplitz, Bilin, Kulm, Leitmeritz, Doran, Georgenthal, Schluckenau, Leippa, Böhm.-Kamnitz, Tetschen, Politz, Arbesau für die förml. Chausséen (s. d. Artikel), wie landartigen Straßen (s. d.) und Brücken (s. d.) im Leitmeritzer Kreise.

Zur Leitm. Diöz. zählen hier das General-Vikariat (Dech. in Lobositz, Sekr. vacat), und die (Bezirks-) Vikariate von Auscha (daselbst, Sekr. vacat), von Aussig (in Tetschen, Sekr. vacat), von Bilin (in Holtschitz, Sekr. vacat), von Hainspach (in Georgenthal, Sekr. in Schönau), von Kamnitz (in Neudaubitz, Sekr. vacat), von Libochowitz (in Dlaschkowitz, Sekr. vacat), von Leippa daselbst, Sekr. in Neustadtl) von Teplitz (in Tschochau, Sekr. in Graupen); dann die Klöster, Collegien und Stifte der Cistercienser in Ossegg, PP. Piaristen in Haida, Dominikaner in Leitmeritz und Aussig, Kapuziner in Leitmeritz und Rumburg, Augustiner in Leippa; wie eine Probstei, 2 Erz- und 9 Dekanate, 102 Pfarreien, 9 Administraturen, 26 Lokalien und 16 Expposituren. — Die Augsburger Confess. mit einem Pastorate (in Habern); der Kreisrabbiner in Teplitz und die Lokalrabb. in Leippa und Lobositz.

Das Werbbzirks-Commando u. Conscript.-Revisorat ist in der k. k. Festung Theresienstadt, wo auch ein Brigadegeneral-, dann Festungs- und Platz-, wie Stabs- und Linien-Infanterie-Regiments-, dann detachirtes Bataillons- und Cavallerie-Divisions-, auch Feld-Artillerie-Detachements- und nebst dem Zeugamte ein Garnisons-Artillerie-Filial- und Fuhrwesens-Bespannungs-Posto-Commando, eine Fortificat.-Lokaldirektion nebst Bauamt, Militär-Verpflegs-Magazin, Garnisons-Auditoriat, feldstabsärztliche Local-Direction, Feldapotheken-Seniorat, und Spital, Garnisons- und Spitals-Pfarrlokalie, in der Konkurrenz einige Cavallerie-Abtheilungen im s. und w. des Leitm. Kr. *)

Die historischen Anklänge datiren die Gründung der jetzt kön. landesunterkammerämtl. freien Stadt Aussig aus der Mythen-Epoche der vaterländ. Geschichte (IX. Jahrh.) und jener der Uranfänge des Christenthums her, wie den Namen vom altslawischen „Vst, Vsti" (Fluß- oder Bachmündung), oder von dem böhmischen „Hausti" (Gesträuch), wie nicht minder von „Auzky" (enge). — Vom Besitzer Witko (im XIII. Jahrh.) durch Přemysl Otakar II. der Krone einverleibt, später (1282) von Wenzel II. an Otto von Brandenburg, durch Vermittlung Kaiser Rudolphs von Habsburg jedoch wieder restituirt), in den Hussiten-Unruhen (XV. Jahrh.) an die Meißner verpfändet (gewaltige Verheerung der Stadt und Umgegend, blutiges Treffen zwischen den meißnischen Entsatztruppen und den ihr Pfandgut ihnen entreißen-wollenden Böhmen, den 16. Juni 1426, daher noch heute die Anhöhe im w. als des hitzigsten Kampfes Schauplatz: Behani, Bihana genannt wird); hierauf (im XVI. Jahrh.) großes Brandunglück (durch eine unvorsichtige Dienstmagd den 8. Mai 1538). Wegen standhafter Bürgertreue hat A. den Ehrentitel „die allzeit getreue Stadt Aussig," nebst vielen Vorrechten auch Sitz und Stimme bei den Landtagen (Privil. vom Jahre 1547), durch K. Ferdinand I. der Stadt verliehen (d. i. zur Zeit der bekannten Controversen des Churfürsten von Sachsen, Johann Friedrich's, des Großmüthigen [geb. 1503, vermählt mit Sibilla, Prinzessin zu Cleve, und gest. 1554] gegen Kaiser Karl V.), weiters (im XVII. Jahrh.) während dem großen teutschen 30jähr. Kriege wieder verheert und ausgeplündert, end-

*) Bei allen im Werke noch vorkommenden Dominien und (regulirt. Magistrats-) Städten im Leitm. Kr. hat die Nachweisung (s. d. alle bei Aussig) bezüglich der Landesfürstl. Behörden, Geistl. Officialate und Milit.-Commando's auf die oben Angeführten zu gelten.

lich (im XVIII. und XIX. Jahrh.) während den letzten Kriegen blieb Aussig von der Wuth Bellona's ziemlich verschont, denn es rückten bloß am 29. Aug. 1813 (am Tage von Kulm) ein französisches Streifcorps von 3000 Mann in die Stadt, requirirten Proviant und Fourage, zogen aber bei dem Herannahen des k. k. Generalmajors Longville mit Besatzungs-Truppen (worunter Leveneur-Dragoner) von Theresienstadt, sogleich am 30. Aug. ab, und dirigirten ihren Marsch über Lenkersberg und Schneeberg nach Sachsen, ohne sich in ein Gefecht einzulassen.

Im J. 1787 ist Aussig (den 16. Oktob.) zum allerhöchst. Brautübergabs-Orte der Durchlauchtigsten Erzherzogin Maria Theresia an Se. königl. Hoheit den Prinzen Anton von Sachsen bestimmt gewesen.

Im J. 1835, den 28. Mai, verheerende Feuersbrunst; im J. 1824, dann 1830 und 1837 Hochwasser, insbesondere aber 1845, wo um Mitternacht vom 30. zum 31. März der Wasserstand vom J. 1784 um 35 Zoll, und der vom J. 1432 um 11 Zoll überschritten war. — Die Bürgerschaft mit ihrem Stadtchef (Jos. Hoyer) half durch reichliche Beisteuer den verunglückten Bewohnern der Vorstädte und nächsten Umgegend im ersten Augenblicke der Bedrängniß.

Unter den Eingebornen sind der (bei einem zufälligen Aufenthalte seiner Eltern hier das Licht der Welt erblickende) Maler Anton Raph. Mengs (1728—1779), und Johann Tichtenbaum (1614), der Poet, welcher seine Vaterstadt besungen (*Usla ad Albim delineata carmine etc.*) u. a. m., besonders geistliche Würdenträger zu nennen, so wie eine große Anzahl adeliger Geschlechter hier zu allen Zeiten blühte.

**Aussig**, die Hafen- und freie königl. Stadt am linken Elbeufer, nächst der Einmündung des Kleischbaches und der Bila, wie am Fuße des Strizowitzer und des Marienberges (mit der herrlichen Thal- und Gebirgsfernsicht) liegend, v. Prag 18 St. NNW. u. 6 St. NW. gegen NNW. von Leitmeritz, 4 St. von Teplitz ONO. gegen O., unter 50° 39' nördl. Breite und 31° 49' östl. Länge, mit den innern Stadttheilen, wie der s. Oster-, dann o. Töpfer- und W. Teplitzer-Vorstadt, auch nebst den Einschichten „Kohl-Bruch" oder „Häusel", Schieß- od. Schützenhäuser, St. Maternus-Spital (seit 1549 für 4 Pfründler), überhaupt 367 Häus. 1831 teutsch. E., zu Nr. 42, III. 5, Leitm. Diöz., Ortseigennam. Vikar., unter städt. Patron., St. Maria Himmelf.-Dechantei- und Stadtpfarr-Kirche (ren. 1833; schon im XIV. Jahrh. dem teutschen Ritterorden zugehörig; steinerne Kanzel von Kunstwerth; überhaupt altgothischer Baustyl; Glocke mit dem Brustbilde Johann Huß), mit circa 3400 Eingpf. in 8 Ortschft.; die St. Adalberts-Kirche und das PP. Dominikaner- oder Predigerordens-Kloster (durch die Herren von Rosenberg anfänglich außer der Stadt fund., 1618 von der Stadtgemeinde eingeführt, und 1785 so wie 1811 zur Aufhebung bestimmt, jedoch 1817 auf bittliches Ansuchen der Bürgersch. neuerdings allerhöchst. Ortes im Bestande bestätigt), St. Marien-Bergkapelle (seit 1680), das Stadtschulgebäude (seit 1756, nachdem schon 1574 eine Lehranstalt bestanden), das Rathhaus, städtisch. Bräuhaus auf 20 Faß, das Elbezollamtsgeb., das Schieß- od. Schützenh. (im J. 1800 erb.); ✉ (früh. bloß Relais von Arbesau), Spital (seit 1666 für 6 Pfründler), Apotheke, 6 Gasthöfe (und zwar der Weiße Schwan, die goldene Krone, gold. Engel, gold. Schiff, weiß. Lamm, schwarzes Roß, u. m. a. in den Vorstädten, worunter die „Osterschänke"), schöne Wohnhäuser auf dem reinlichen Platze und in gepflasterten Gässen mit entsprechender Stadtbeleuchtung, dann die gemischten Waarenhandlungen (Jos. Brunitz, Cöl. Eißelt, A. Grohmann, A. H. Kohler, Fl. W. Nitsche, F. Nietsche, B. Ritschel sel. Witwe, A. Seiche), Elbeschiffahrts-Spedition der Schiffsherren (J. Klöpsch, Frz. Schlögel), Siderolith-(Erdsteinthon-) Waaren (A. Bähr). Papier- (F. Platt), Schafwollengarne mit Baumwoll- und Seidengemenge- (G. K. Wolfrum und C. F. Günther) Fabrik; überdieß bestehen hier noch mehre Privatgewerkschaften auf Stein- u. Braunkohlen, 5 Mahlmühl. mit 2 Bretsägen, über 600 Polizei- und Kommerzial-, wie freie Gewerbsführende, 5 Jahrmärkte.

Eine Theaterdilettanten-Gesellschaft, deren Kunstleistungen zu wohlthätigen Zwecken und gemeinnützigen Einrichtungen durch die Abgabe vom Reinerträgniß der Vorstellungen rühmlichst mitwirken, verdient Erwähnung.

Schon im J. 1548 unter dem Bürgermstr. Paul Tuchel bestand urkundl. eine Schützengesellschaft zu Aussig und bildet vereint seit dem J. 1814, priv. seit 1836 und 1839 ein uniformirtes Bürger-Garde-Corps; Beinkleider: dunkelstahlgrün, später lichtgrau, Aufschläge und Krägen: Schwarzsammt, Knöpfe gelb, später weiß; dreieckige Hüte mit grün u. weiß. Federbüschen; Epauletts, Achsel- u. Fangschnüre so wie Distinktionsborten: Gold, später Silber, so wie roth und weiß) befehligt von 3 Oberoffiziers mit 1 Fahnenjunker, 1 Ober- u. 6 Unterjäger (als Chargen), dann 2 Spielleute, 50 Scharfschützen.

Das Stadtwapen zeigt (vom K. Ladislaus 1476) einen weißen doppeltgeschwänzten, aufrechten, rechts schreitenden Löwen im rothen Felde, mit einem geflügelten, geschlossenen Helm und Helmkragen, goldenen Flügeln und Krallen.

Die regulirt. Magistrats- und Ortsbehörde (mit einem Bürgermeister, dann jurid.-geprft. Magistratsrathe wie Elbezollrichter, ferner mit zwei gewählten Räthen, Dr. Med. und Stadtphysikus nebst Wundarzt, endlich Polizeikommissär, Anwaltschaft und übrigen Kanzleipersonale,

Gerichtsdiener ꝛc.), correspondirt mit den Landesfürstlichen Behörden, Geistlichen Officialaten und Militär-Commando's (siehe diese alle bei Aussig, Dom., hier Anfangs des Artikels) im und für den Leitmeritzer Kreis.

**Aussiger Gebirge** (XIV. Ltm.), das Gebirge oberhalb Aussig, im Zusammenhange mit dem eigentlichen Mittel- oder Kegelgebirge, wo in der Nähe der Stadt an der steilen Felswand des Marienberges der berühmte „Porstaler" Wein wächst, und sich die „Zwergenhöhle" nächst dem „Echo" am Elbufer vorfindet, wovon fabelhafte Sagen im Munde des Volkes fortleben. Vom letztbenannten, sowie vom Gerichts-Berge, der Ferdinandshöhe, genießt man eine herrliche Fernsicht. — In geognostischer Beziehung (nach Dr. A. E. Reuß, S. 289 u. f. f.) erreicht die Braunkohlenformation das tiefste Niveau hier in der Kulm-Aussiger Ebene, wo Aussig selbst nur 398, dann Türmitz 417.₂ Par. Fuß über der Nordsee liegt. — Von Lobositz aus erstreckt sich längs der Elbe bis nach Aussig hin eine zusammenhängende Gebirgskette, die durch das Aussiger Thal von der Gruppe des Blankensteins geschieden wird. Sie steigt fast durchaus steil zu einer Höhe von mehr als 1000 Par. Fuß empor, und ihre höchsten Punkte erheben sich bis zu 16 — 1700 Par. Fuß. In ihrem s. Theile hängt sie mit dem Gebirgsstocke des Kletschen zusammen, im N. verflächt sie sich w. allmälig zu einem ausgedehnten Plateau, das von zahlreichen Thälern durchschnitten wird, und aus dem zahlreiche Kuppen hervorragen, oft von bedeutender Höhe. Gemessen sind in dieser Gebirgskette: der Stautenberg bei Qualen, der Hammelberg bei Praskowitz, der Berg O. von Elbogen, wie dieses selbst, dann Steben, Polakberg und die St. Barbarakapelle bei Dubitz. (Vergl. im Handw. die Höhentafel, S. 63 — 71.)

**Aussilau** (218. Klatt.), d. i. Aufilau, s. d.

**Aussly** (139. Bidz.), wahrscheinlich Austi, s. Austy.

**Ausst** (340. Leitm.), d. i. Auscha, s. d.

**Austa cis Aquilam** (157. Chrud.), d. i. Wildenschwert, s. Austi.

**Austa** (192. Ltm.), *Austia*, d. i. Aussig, s. d.

**Austaley** (44. Klatt.), **Austalice**, Dorf, 53 Häus. mit 369 böhm. Einw., v. (Gräfl. Taaffe.) Dom. Elischau 1 St. sw., zu Nr. 35, III. 6, Pfr. (St. Dreieinigk.) in Zamlekau.

**Austenmühle** (365. Prach.), Mahlmühlen-Einschicht, am Langwiesenbache ½ St. s. nächst Wallern, Städtchen, conserb. Marktfl., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) gleichnam. Dom. und 3 St. ssw. v. [ ] Prachatitz, zu Nr. 25, I. 157, St. Katharina Pfr.-Kirche ꝛc., s. Wallern.

**Austi** (139. Bidz.), Dorf, v. (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Kumburg, siehe Austy.

**Austi** (192. Leitm.), d. i. Aussig, s. d.

**Austie** (143. Cæsl.), **Austý**, Dorf, 69 Häus. mit 541 böhm. Einw., v. (Reichsgräfl. Rumerskirch.) Dom. Windig-Jenikau 1¼ St. w., hrschftl. Maierhof nebst Schäf., 3 Mahlmühlen am großen Teiche, sowie die Einschicht „Hegſſt" oder die „Hosstihäuser", zu Nr. 21, IX. 1, Pfr. (St. Wenzel) in Branschau.

**Austier** (142. Cæsl.), der größte von den mehreren zur Karpfenzucht verwendet. Teichen auf dem (Reichsgräfl. Rumerskirch.) Dom. Windig-Jenikau.

**Austiegow** (300. Tab.), Freisassen-Guts- und Oekonomie-Freihofsbesitz, vom III. Freisassenviertel Obratitz 1¼ St. wsw., mit einer St. Marienkapelle (erb. 1813 von D. Kreh), conserb. als Dörfchen, 6 Häus. nebst 1 israel. Familie 37 böhm. Einw., zu Nr. 11, VI. 6, Pfr. (St. Martin B.) in Jungwoschitz.

†**Austj** (157 Chrud.), **nad Orlicy**, *Austa cis aquilam*, Wildenschwert, ursprüngl. Wilhelmswerth, auf einer Anhöhe am linken Ufer des Stillen Adlers, u. am rechten d. hier einmünd. Trebowka, Munic.-Stadt, v. eigen. und v. (Durchl. Fürst Liechtenstein.) Schutz-Dom. und [ ] Landskron 4 St. WNW., zu Nr. 21, IV. 95, Königg. Diöz., Landskron. Vik., St. Maria Himmelfahrt-Dechant.-Kirche, Schule, Schutzobrigktl. Patron. ꝛc., s. Wildenschwert.

†**Austraschin** (175. Tab.), **Ustrašin**, mit den Burgfragmenten des einstigen Strassin, als Sitz der Herren von Leskowetz, St. Maria Verk.-Filialkirchen-Dorf, 44 Häus. nebst 1 israel. Familie mit 329 böhm. Einw., vom (Bar. Geymüller.) Dom. Bozegow ¾ St. N., hrschftl. Maierhof, Hegerwohn., Schankh., Mahlmühle nebst Bretsäge, zu Nr. 11, VII. 6, Pfr. (St. Georg) im Amtsorte B.

**Austraschitz** (24. Tab.), **Austrašice**, Dorf, 35 Häus. mit 247 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Lobkowitz-Wrtby.) Dom. Zeltsch ¾ St. NO., hrschftl. Maierhof, Mahlmühle, dann abseit. Försterwohn. „Myslimes", Fischerhäusch. „Rybak" und Chaluppen-Einschicht „Karlicek", zu Nr. 11, V. 5, Pfr. (St. Wenzel) in Plan.

**Austraschitzer Wald** (22. Tab.), die Waldstrecke im NO. d. 6 Forstreviere, auf d. (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Dom. Zeltsch, **Zelč**, wo die größtentheils Nadelholz-Waldungen, nach Abschlag des eigenen Bedarfs an 2000 Klft. Bau- und Brennholz in Handel bringen, die auf der Luschnitz in die Moldau und von dort weiter bis nach Prag geflößt werden. Der Wildstand umfaßt Hasen und Rebhühner; in Dobregitz bestand sonst ein Thiergarten.

**Austrkalow** (... Ber.), d. i. Aukrtalow, s. oben.

**Austupek** (266. Chrud.), **Austupka**, am rechten Ufer der Chrudimka, Dörfchen, 5 Häus. mit 36 böhm. Einw., v. (Hochfürstl. Auersperg.) Dom. Rassaberg 2 St. W., hrschftl. Maierhof, Mahlmühle, zu Nr. 21, I. 2, Pfr. (St. Laurenz) in Setsch.

**Austupenitz**, ce (... Ber.), einst Rittersitz, jetzt

Maierhofs-Einschicht, nächst Podschepitz, Počepice, Pfarr-Dorf, v. (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Dom. Chlumetz ¾ St. s., zu Nr. 28, IV. 266, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vik., St. Johann Bapt. Kirche, s. Počepitz.

**Austy** (... Ber.), Austi, Aufft, Auschte, 14 Häus. mit 115 böhm. Einw., v. (Gräfl. Pourtales.) Dom. Tloskau, -kow, 2¼ St. w., sammt Einschichten Neumühl, nowý Mlejn, zu Nr. 28, IV. 9, Pfr. (St. Fabian u. Sebastian) in Ziwohauscht, st; Burgruine Ostromeo in der Nähe.

**Austý** (139. Bidž.) Austi, Filialschul-Dorf, 78 Häus. mit 467 böhm. und teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Kumburg und von Gitschin 2 St. nno., Schule, 2 Mahl- und Bretmühlen, Schankhaus, zu Nr. 18, III. 8, Pfr. (St. Nikolaus) in Neu-Paka.

**Austý** (143. Časl.), d. i. Austie, s. oben.

**Auschuschy** (...Ber.), Ausuši, auch „Plichty" von der nahen Einschicht so genannt, einst Rittersitz (XV. Jahrh. der Kunesse von Ausussi, Burggrafen von Bechin), jetzt Dorf, 5 H. mit 23 böhm. Einw., v. (A. Wank.) Dom. Kniowitz, Kňowice, 1 St. n., sammt unweit gelegen. Maierhof Chegnow, Chegnow und Einschicht Plichta, zu Nr. 28, IV. 10, Pfr. (St. Wenzel) in Chlum.

**Autěchost** (40. Kauř.), s. Autiechost.

†**Auterý** (269. Pils.), Utery, *Novumforum*, *Neoforum*, Neumarkt, an der Straße von Tepel nach Pilsen, in einem tiefen Thale am Kapellenbache, Municipal-Stadt, v. (Prämonstr. Stifts-) Schutz-Dom. Tepl 2 St. oso., zu Nr. 35, II. 81, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vik., St. Johann Bapt.-Pfr.-Kirche rc. s. Neumarkt.

**Autěchowičky** (153. Tab.), s. (Klein-) Autiechowitz.

**Autěssow** (386. Prach.), Autieschau, s. Autiessow.

**Autiechost** (40. Kauř.), Autěhost oder chost, Dörschen, 14 Häus. mit 99 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst C. Liechtenstein.) Dom. Ratay ¼ St. so., zu Nr. 11, IV. 3, Pfr. im Amtsorte R.

**Autiechowitz** (154. Tab.), Groß-A., Welké Autěchowice, Dorf, 43 Häus., nebst 1 Fam. helv. Conf. mit 259 böhm. Einw., v. (k. Stadtgemeinde-) Dom. und 📯 Pilgram 2¼ St. nw., zu Nr. 11, VII. 3, Pfr. (St. Magdalena) in Rothřetschitz.

**Autiechowitz** (153. Tab.), Klein-A., Autěchowičky, Dörschen, 16 Häus. mit 99 böhm. Einw., v. (k. Stadtgemeinde-) Dom. Pilgram 1¼ St. no., zu Nr. 11, VII. 4, Pfr. (St. Gotthard) in Chwognow.

**Autiechowitz** (132. Tab.), Klein-A., Malé Autěchowice, Dorf, 33 H. mit 231 böhm. Einw., vom (A. Rombald.) Dom. Hořepnik-Lautkau 1½ St. s., hrschftl. Maierhof, Branntweinbrennr., Mühle „Betschan", zu Nr. 11, VII. 5, Pfr. (St. Thomas) in Neuzerekwe.

**Autiechowitz** (126. Tab.), sonst nach der St. Johann-Kapellen-Quelle auch Gutenbrunn genannt, Autěchowice, Strážišt-A., Dorf, 27 Häus. mit 205 böhm. Einw., v. (Strahow. Prämonstr. Stifts-) Dom. Groß-Chischka ¾ St. n., hrschftl. Försterw., Hegerhaus, abseit. „Smrčina"-Mahlmühle nebst Oelpresse, zu Nr. 11, VI. 7, Pfr. (St. Johann Bapt.) im Amtsorte Ch.

**Autiehost** (... Kauř.), s. Autiechost oben.

**Autieschenowitz** (333. Časl.), Utěšenowice, Dörschen, 17 Häus. mit 101 böhm. Einw., v. (Gräfl. Chotek.) Dom. Radwanitz-Neuhof 4¾ St. ssw., zu Nr. 11, X. 6, Pfr. (St. Laurenz.) in Zbraslawitz.

**Autieschow** (386. Prach.), Autieschau, Autěšow, Dorf, 23 Häus. mit 160 böhm. E., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Nettolitz, und vom Amtsorte Peterhof ¼ St. nnw., nebst abseit. „Stětin" Maierhof, dann „Leskowetz" Schäferei und Försterwohnung, zu Nr. 25, I. 4, Pfr. (St. Maria Himmelfahrt) in Barau.

**Autischow** (86. Tab.), s. Antischow.

**Autrasch** (432. Prach.), s. Audraž.

**Autsch** (209., 222., 396. Bunzl.), Auč, Dorf, 25 Häus. nebst 1 israel. Familie mit 111 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Swigan 2 St. nnw., dann v. (Gräfl. Waldstein.) Dom. und 📯 Münchengrätz und 1½ St. n. vom Amtsorte Kloster, sowie vom (Gräfl. Mirbach.) Dom. Kosmanos 3¾ St. n., zu Nr. 36, I. 3, Pfr. (St. Nikolaus) in Laukowetz.

**Autschowa** (115. Pils.), Haučowa, an der bairischen Chaussée, Dorf, 30 Häus. mit 221 böhm. und teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Thurn-Taxis.) Dom. Chotieschau 2¾ St. ssw., nebst einer Rustikal-Mühle am linken Ufer der Radbuza, zu Nr. 28, VII. 3, Pfr. (St. Egid A.) in Stankau.

**Autuschitz** (43. Pils.), nächst und links von der Bradawka, Dorf, 50 Häus. mit 299 böhm. Einw., v. (k. k. Kreisstadtgemeinde-) Dom. und 📯 Pilsen 1¾ St., zu Nr. 35, I. 7, Pfr. (St. Prokop) in Stienowitz (und [St. Peter und Paul] in Littitz, nach der Topogr. VI. Bd., welches ein Uebersehen zu sein scheint, da auch bei dem genannt. Pfarrsprengel [S. 118.] Autuschitz als eingepf. nicht notirt ist).

**Auzmanitz** (314. Königg.), Haus- u. Hautzmanitz, Auc-, Auzmanice, Dorf, 51 Häus. mit 277 böhm. Einw., v. (Gräfl. Waldstein.) Dom. und 📯 Brandeis ¼ St. s., zu Nr. 18, IV. 2, Pfr. (gleichnam. Kirchenpatron.) in St. Georg.

**Autschin** (72. Klatt.), einstiger Edelsitz u. selbstst. Gut, jetzt Dorf, 29 Häus. mit 217 böhm. und teutsch. Einw., v. (Gräfl. Taaffe.) Dom. Elischau-Kolinetz ¼ St. sw., hrschftl. Maierhof nebst Schäfer., Försterw., Schankhaus, Mahlmühle am Forellenbache, zu Nr. 35, IV. 10, Pfr. (St. Maria Geb.) in Welhartitz.

**Autschiner Wald** (71. Klatt.) und vereint. Kolinetzer, größtentheils Nadelholz-W. mit Erlen und Birken vermischt, auf dem (Gräfl. Taaffe.) Dom. Kolinetz, **Kolinec**, als 2. Forstrevier, ohne den obben. Gemeinde-Wäldern, wo erstere sehr geschont werden, um die in früher. Jahren zu sehr gelichtet. Strecken wieder emporzubringen. — Der Wildstand zählt Rehe, Hasen und Rebhühner in nicht sehr großer Menge.

†**Auwal** (206. Kaur.), Auwall, **Auwaly**, am Fuße des gleichnam. Berges (s. d.) und an der, vor und hinter dem Orte von der k. k. Staatseisenbahn (s. Ärarial-Wien-Prager-Bahn) durchschnittenenen Wien. Chaussée, sowie mit einem (an 7 — 8 Klft. hohen, dann 71 Klft. langen, in 9 Bogen von je 5 Klft. aus Quadern erbauten) Viadukt, k. k. Eisenbahn-Stationsplatz V. Klasse und Städtchen, conserb. Marktfl., 114 Häus. nebst 2 akatholischen und 1 israel. Familie noch kathol. 523 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Liechtenstein.) Dom. Skworetz und nächst Biechowitz und Böhmischbrod, dann 4½ St. O. von Prag, und ¼ St. weiter die Ruine des Edelsitzes der einstigen Herren von Pardubitz auf Stará, wo (nach Balbin) auch der Prager Fürsterzbischof und *Primas regni* Ernest von Pardubitz, dieses Namens und der Würde der Erste, geboren, und das Schloß Stará im J. 1507 von einem sichern Kopidlansky in Brand gelegt worden sein soll, ferners nebst der obern und untern Mahlmühle, 3 Schankhäusern und mehren durch den Eisenbahnbau entstandenen Gebäuden, auch abseit. hrschftl. Maierhof „Hostin" oder „Hosin" nebst Schäfer., Försterw. am Thiergarten, zu Nr. 11, II. 7, sammt der Maria-Verkündigungs-Filialkirche (im XIV. Jahrh. vom obben. Kirchenfürsten Ernest I. erb.) und Schule unter hrschftl. Patronate, zur Pfarre (St. Georg) in Hradeschin.

**Auwaler Berg** (203. Kr.), im N. des (Durchl. Fürst Liechtenstein.) Dom. Škworetz vorfindiger Berg, mit $161._{62}$ Par. Klft. Seehöhe, der Grauwackenschiefer-Formation angehörend, in welcher bei Auwal und Tuklat mächtige Lager von Quarzfels hervortreten.

**Auwaler Bach** (203., 244., 260. Kr.) nicht sehr bedeutender Bach, v. gleichnam. Berge (s. d.), auf dem (Durchl. Fürst Liechtenstein.) Dom. Škworetz Namen und Ursprung entlehnend, fließt weiters und zwar in NO. Richtung durch die (ebenfalls obben. fürstl.) Herrschaft Kaunitz, noch einige kleinere Bäche aufnehmend, dann auf das (k. k. Kameralhrschftl.) Amtsgebiet Brandeis, **Brandeys nad Labi**, sich hier in zwei Arme theilend, wovon der eine bei Prerau und der andere bei Selčanek in die Elbe mündet.

**Auwaler Weiher** (203. Kr.), der untere, einer der 6, m. Karpfen, Hechten, Bärschling. u. Schleihen besetzten Weiher, auf dem (Durchl. Fürst Liechtenstein.) Dom. Škworetz, wo von den übrigen 18 sonst vorhandenen Teichen schon seit vielen Jahren 16 als Wiesen, 1 als Ackerland und 1 als Hutweide benützt werden.

**Aužice** (40. Kaur.), s. Auschitz oben.

**Aužlebec** (58. Pils.), ein hoher Berg, an dessen Fuße in rauher Lage das vereinsamte Čiškow, Čischkow, Czischkau, Tschischkau, Pfr.-Dorf, v. (k. freistädt.) Dom. Rokitzan.

**Auzowy** (139. Časl.), s. Ausoba.

# B.

Das statistisch-topographische B in Böhmen, oder die Gesammtzahl der mit diesem zweiten Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset nach: 180 Gebirgszüge und Höhen, Thäler 2c., wie 41 größere Wälder (als Forstreviere meistens besondere Namen tragend) — dann 250 aller Art Gewässer, mit Einschluß der Mineralquellen 2c., 140 dem Landwirthschaftlichen Betriebe gewidmete und 90 dem technischen Gewerbsfleiße angehörende Orte und Punkte, wo bei ersteren die herrschaftlichen Maierhöfe, Schäfereien, Bräuhäuser, Ziegeleien u. dgl., bei letzteren die Fabriken, Manufakturen, Bergwerke, Mineralien-Fundorte, größere Gewerbe und sonstige Industrie-Etablissements sammt ihren Firmen 2c. verstanden sind.

Mit B beginnen die Namen von 50 königl. (Frei-, Leibgeding-, Berg-, Kameral- und Municipal-) Städten, wie Städtchen und Marktflecken (nach dem „Handbuche des Königreichs Böhmen" 1845) und von den k. k. Linien-Infanterie-Regiments-Werbbezirks-Commandos werden 47 in den acht Conscriptions-Bezirken revidirt (durch das Alphabetikon der Ortschaftstabellen, wo bei den mit dem Adjectiv „Alt-" und „Böhmisch-" üblichen Namen dieses meistens nachgesetzt wird, ergibt sich obige Zahlen-Differenz); ebenso über 800 bestehende Dörfer und circa 301 sogenannte Einschichten mit den obenbemerkten einzeln stehenden Agronom- und technischen Industriegebäuden, dann Forst- und Heger-, wie Wasenmeister-Häuschen, Wohnung von Aufsichtspersonale bei Monumenten, Filial-Kirchen, Kapellen, Mineral-Zechen und Gruben, Hüttenwerken und sonstigem Bau; dann Ruinen von Burgen, Vesten, Schlössern und deren Fragmente 2c.

In der k. k. Hauptstadt Prag weiset das Register der Gässen und Plätze 30 mit B beginnende Namen aus, als: Zwei Badgassen, ein im Hofe des Bades, Ballen-, Barmherzigen-, Bartholomäi-, Bastei-Gasse und Platz, Benedikt-, Berg-, dann zwei Bergmanns-, Bergstein-, Bethlehems-Gasse und Platz, ein Bischofshof und eine gleichnam. Gasse, zwei Bredauer-, eine Breite-,

Brennte-Gasse, am Brückel, zwei Brücken-, eine Brückenmühl-Gasse, drei Brücken-Plätze, und einer außer dem Kleinseitner Brückenthurm, eine Bruskagasse und 1 Königlicher Burgplatz. — Das Verzeichniß der Schilder und Häuser-Benennungen aber schon 57 B-Namen (mit Einschluße der 22 von A. Preininger handschrftl. mitgetheilten), worunter mit (drei) Backen, (kalten, dann Königs- und allgem.) Bad, Backhaus, (golden., 3mal schwarz., silbern., dann 2 golden., 2 schwarz.) Bären, Bahor, Ballhaus, St. Barbara, St. Bartholom., (Groß- und Klein-) Baschta, dann u Ba[illegible]tu, (drei) Bäume, Bauern, (5mal golden., 8mal grün.) Baum, Bĕlohrad, Belvedere, Beran, (drei und 2mal grün.) Berge, (drei) Bergknappen, Bergmann, Berka, Beschälk., (evang.) Bethaus, Bethlehem, Bilek, (5mal gold.) Birn, (grün. und weiß.) Bock, 2mal drei Böckl, Borowansky, Born, Brainka, Brenta, Březina, na Brabencu, Bretfeld, (2mal weiß., 1mal gold. und 1 steinern.) Brezl, (weiß.) Brücke, ehemal. Brückenmauth, (weiß.) Brückl, (drei) Brüder, (3mal gold.) Brunn, u Bublu, Budinsky, und beim Butterbrod, insbesonders die Häuser in der Volkssprache bezeichnet sind.

Gegenwärtig sind 87 mit dem Buchstaben B beginnende Namen von Majorats-, Fideicommiß- und Allodial-Herrschaften, landtäflichen, privateigenthümlichen und geistlich- wie weltlichen Stifts- und Lehngütern, sammt den meistens gleichnamigen, politisch- und judiziellen, Directorial- und Ober-, wie Verwalters-Amtsorten (im „Handbuche des Königr. Böhmen" 1845) bestehend, wo hingegen das k. k. Landrecht (Landtafel) und die Lehnschrane nur 71 im betreffenden Hauptbuche (unter Litt. B.) fortführt, weil mehre Güter in neuerer Zeit mit anderen Dominien vereint wurden.

Mit B beginnen die Namen von 139 katholischen Seelsorger-Stationen (als Erz- und Dechanteien, Pfarren, Administraturen, Lokalien, Expadituren und Schloßkaplaneien), von Klöstern, Conventen und Collegien, dann Ordens-Stiften (Bechin, Beneschau, St. Benigna, Beraun, Bischofteinitz, Brandeis, Braunau, Břewnow, Brüx, 2 Budweis) 10 wie überhaupt von Sitzen der höheren geistlichen Würdeträger, 1 hochw. Bisthum (Budweis) mit dem Domstifte zum heiligen Nikolaus, wo nebst dem infulirten Domprobst und Domdechant, 5 Kapitulardomherren und 6 wirkliche Consistorialräthe, dann als Consistorialräthe und bischöfl. Bezirks-Vikäre und Sekretäre, überhaupt in B-Orten (Beneschau, Beraun, Bergreichenstein, Biela, Blsko, Bohdanetz, Böhmischleippa, Bor, Borowa, Braunau, Břeskowitz, Březnitz, Bruck) 13 mit Einschluß der Schul-Distrikts-Aufseher. — Ferners wie es bezüglich (unter St. Barbara, Bartholomäus, Benedikt, Bernhard, Blasius, Bonaventura, Bonifacius) 140 intitulirte und den Fest-Heiligen gewidmete Kirchen und öffentliche Kapellen gibt. — Von den Distrikten des akatholischen Clerus und den Gemeinden finden sich (Boschin, Browa, Bučin, Bukowka) 4 der Helvetischen Confession vor.

Von der Wiener Versorgungs-Anstalt 5 Commanditen (Bechin, Beneschau, Beraun, Braunau, Budweis), dann Hospitäler (Backofen, Bĕlohrad, Benatek, Beneschau [Ber. u. Budw. Kr.], Bensen, Beraun, Bergreichenstein, Bidžow, Bieschin, Bilin, Binsdorf, Bischofteinitz, Blatna, Bleistadt, Blowitz, Böhmischbrod, Böhmischkamnitz, Böhmischreichenau, Bohdanetsch, Braunau, Brandeis an der Elbe, Brennporitschen, Bründel, Březina, Březnitz, Brüx, Buchau, Budin, Budweis, Bürgstein, Bunzlau) 32, so wie die Medizin in (Beneschau, Bensen, Beraun, Bestwin, Bidžow, Bilin, Bischofteinitz, Bistritz, Blatna, Böhmischbrod, Böhmischkamnitz, Böhmischleippa, Bodenbach, Braunau, Brandeis an der Elbe und an der Adler, Brennporitschen, Březnitz, Brüx, Buchau, Budweis, Bunzlau, Alt- und Jung-) 17, dann die Naturwissenschaft in (Bilin [Museum], Braunauer Gymnasium [Mineralien]) 2, die vaterländische Archäologie in (Beraun, Bilin, Bistrau, Bohuslawitz, Braunan, Brennporitschen, Budweis) 7, die Kirchenmusik in (Bechin, Beraun, Břewnow, Budweis) 4, die Ermunterung des Gewerbsgeistes in (Braunau, Budin, Budweis) 3, der Kunst-Gartenbau in (Bilin, Böhmischaicha, Böhmischkamnitz, Bürgstein) 4 der B-Orte durch Fakultäts oder bezügliche Vereins-Mitglieder vertreten wird.

Unter den k. k. Kreisamts-Orten in Böhmen sind (Beraun, Bidžow Namen führend, Budweis, Bunzlau auch Behördensitz) 4 dem Namen nach unter B, wie von den k. k. Straßenbau-Directions-Beamtens-Stationen (Benatek, Beneschau, Beraun, Bilin, Bischofteinitz, Böhmischbrod, Böhmischkamnitz, Brüx, Buchan, Budweis, Bunzlau) 11 und von jenen der beeideten Landmesser (Benatek, Bergreichenstein, Bikow, Neu-Bistritz, Böhmischaicha, Brennporitschen, Budnian, Budweis, Brüx) 9, von den k. k. Bergämtern und Berggerichts-Substitutionen, dann Montandepartements-Beamtenstationen (Bechin, St. Benigna, Bilin, Bischofteinitz, Bittow, Bleistadt, Brennporitschen, Březnitz, Brunnersdorf, Buštěhrad) 10, wie auch von den (k. k. Absatz-Postämtern und und von den förmlichen k. k. Poststationen) (Benatek, Beneschau, Beraun, Biechowitz, Bischofteinitz, Blatna, Bodenbach, Böhmischbrod, Brandeis, Brüx, Buchau, Budin, Budweis) 13, ferners (k. k. Aerarial-Briefsammlungen) (Bechin, Bilin, Böhmischaicha, Braunau, Březnitz) 5, dann periodische Stellwagen-Fahrten (Beraun, Böhmischbrod, Brandeis, Březnitz, Budweis) 4 und sonstige fixe Fuhr- und Frachtgelegenheiten (Bechin, Beraun, Bilin, Bischofteinitz, Bodenstein, Böhmischaicha, Böhmischbrod, Borohradek, Braunau, Bennporitschen, Březnitz, Brüx, Buchau, Budweis) 14, wie insbesondere das Dampfboot und die Budweis-Linzer-, dann die k. k. Staatseisenbahn, als Communications-Beförderung mit und zwischen der k. k. Hauptstadt Prag, endlich hinsichtlich der k. k. Kameral-Bezirksverwaltungen im Berauner, Bidžower, Budweiser

und Bunzlauer, so auch in den andern Kreisen, als k. k. Finanzwache-Kommissariats- (Beneschau, Bischofteinitz, Brandeis, Braunau, Brür, Budweis) 6, als Hilfszollamts- (Böhmischhammer, Braunau, Breitenbach, Budweis) 4, mitunter als k. k. Controll- und Commerzial-Stempelamts-Stationen zu nennen. Von k. k. Militär-Stationen finden sich (Bergstadtl mit Artillerie-Feldzeugamts-Depositorien, Bischofteinitz als Husaren-Divisions-, dann Brandeis als Curassier-Regiments-Stabsstation, Budweis als Brigadegeneral-Commando- und Feldkriegskommissariats-, dann Linien-Infanterie-Bataillons- und Feld-Artillerie-Detachements-Stabsstationen, Brür als Dragoner-Escadrons- und Militär-Knaben-Erziehungshaus-Commando-, so wie mehre B-Orte als Artillerie-Bespannungs-Divisions- und Beschäl- und Remontirungs-Posten vor. Und von den militärhistorisch-denkwürdigen B-Ortsnamen seit dem Jahre 1740, ist insbesondere: Bischofteinitz (am 9. Nov. 1805 vom französ. General *Le Suire* besetzt, am 4. Mai 1809 ebenfalls von einer französischen Truppenabtheilung gebrandschatzt, vom 23. Nov. 1813 bis 8. Oktob. 1814 der Durchmarsch von 95,494 Mann Oesterr., 36,553 Mann Russen, nebst 30,017 Pferden, und im Jahre 1815 sind auf dem Retourmarsche aus Frankreich 60,000 Mann hier durchpassirt,) zu nennen.

---

**Baadstübl** (... Elbogn.), **Podstiela**, Dorf, 23 Häus., 137 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Lazansky.) Dom. Chysch, Kiesch, und 1¼ St. s. vom Libkowitz, zu Nr. 35, X. 3, Pfr. (St. Maria Verk.) im Amtsorte Ch.

**Baal** (353. Kauř.), Kuhstall, Landhaus-Einschicht, Nr. C. 46 (J. U. D. Kreisl.) Weinbergsbesitzung nebst Tanzsaal, bei Prag vor d. Neuthore, s. Wimmer'sche Anlagen.

**Baba** (... Ber.), eine beachtenswerthe Höhe nebst den Bergen Studený, Chlumec u. Hruda zwischen Hostomitz und Dobřisch.

**Baba** (... Ber.), Gehöfte-Einschicht (nach Dr. Streinz) nächst der Industrial-Anstalt für Holzessigsaure und Birkenkohlen-Produktion bei Trnowo, am Fuße des Brdygebirges im Walde, nebst obrgktl. Maierhof, vom (Durchl. Fürst Colloredo.) Dom. Dobřiš, ½ St. w., von Prag 11 St., zu Nr. 28, V. 188, Pfr. (St. Dreifaltigkeit) im Amtsorte D.

**Baba** (186. Budw.), einer der großen Weiher vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Forbes, s. Altteich.

**Baba** (200. Bunzl.), ein an der Kosmanoser Gränze liegend. Gebüsch, v. (Gräfl. Waldstein.) Dom. Münchengrätz, und eines d. 5 Forstrev. v. (Gräfl. Mirbach.) Dom. Kosmanos.

**Baba** (371. Bunzl.) die auf d. w. Basalt-Felsliegende Abtheil. der Burgruine Trosky, fast gänzlich durch Žižka zerstört, und in Verbindung durch eine Mauer mit dem vom Hussiten-Feldherrn nicht bezwung. Theile Panna auf dem o. Kegel, s. Trosky.

**Baba** (369. Königg.), einer der 7 Teiche bei Bolehoscht, die jetzt als Aecker und Wiesen benützt werden, v. (Durchl. Fürst Colloredo.) Dom. Opotschna.

**Baba** (366. Leitm.), ein Basalt-Berg, und auf der durch Plänerkalk gebildeten Ebene die größte Erhöhung des längeren, sich gegen N. — auf dem (Wyssehrader Domprobstei-) Dom. Schüttenitz, — hinziehend. Gebirgsrücken (Lange Berg), den Neuhof und Welbine (Dorf) mit geringeren Einsenkungen umgürtend, dann im w. durch eine, dem Kreuzberge gegenüberstehende Kuppe (Hradischken Berg) endigend, als Markpfahl zur Herrschaft Liebeschitz.

**Baba** (... Saaz.), der hochstämmig bewaldete Gebirgskamm (nächst Jechnitz so gen.) im s. von Petersburg, im N. von Steben fast bis gegen Podhořanka s., in mäßiger Höhe, mit runden und abgeplatteten Kuppen, sanft gegen Welhota (Rak.) sich verflächend.

**Bababerg** (X. Tab.), zur dritten, im w. des Blanitzthales sich erhebenden Gebirgsgruppe des Kreises zählend, und im s. vom Mičiner Berge, der ersten von den nun beginnenden, sanft abgerundeten Höhen des neuen Nebenjoches (Chotowiner Gebirg), welches bei Tabor in die Ebene herabsteigt.

**Babak** (89. Chrud.), Unter-Babakow, **Dolni Babaký**, Dorf, 27 Häus. mit 147 böhm. Einw., vom (Ritter Lilienwald.) Dom. Hrochowteinitz, 4 St. s., mit Försterh., Mühle und Bretsäge, zu Nr. 21, I. 3, Pfr. (St. Maria Magdal.) in Wčelakow.

**Babakow** (89. Chrud.), Ober-, **Horni Babaky**, der in Seny, Dorf v. (Gräfl. Auersperg.) Dom. Přestawlk zugeh. fremdhrschftl. (Dorf-) Antheil, vom (Ritt. Lilienwald.) Dom. Hrochowteinitz 4½ St. s. nebst Försterwohnung, zu Nr. 21, III. 123, Pfr. (St. Maria Geb.) in Hlinsko (Hrschft. Richenburg.)

**Babat** (19. Prach.), bei der Mühle Bor, und einer der bedeutendsten, mit Karpfen und Hechten, wie nur wenigen Bärschlingen besetzten Weiher, v. (Hochfürstlich Lobkowitz.) Dom. Drhowel mit Čižowa und Sedletz.

**Babčice** (... Ber.), Babtschitz, **Podhořin**, an der Gränze des Kauř. Kr., Dorf, 5 Häus. mit 29 böhm. Einw., vom (Gräfl. Pourtales.) Dom. Tloskau, 4 St. o., v. Prag 11 St., zu Nr. 28, IV. 11, mit der Einsch. Podhořy, Pfr. (St. Nikolaus) Dechant. in Beneschau.

**Babčice** (297. Tab.), Dorf im I. Freisassen-Viertel, ist conscr. als Babschitz, s. d.

**Babl** (225. Königg.), Dorf, vom (Durchl. souv. Lippe-Schaumburg.) Dom. Nachod, ist consc. Baby, s. d.

**Babice** (... Ber., 50. Bidž., 267. Budw. [?], 102.—235. Časl., 122.—201. Kauř., 388. Prach.), s. Babitz.

**Babice** (231.) Klatt.), Dorf, vom (E. H.

Leopold II. von Toskana.) Dom. Kron-Porititschen, Čerwedá Pořič etc., s. Neudorf.

**Babĕnitz** (38. Časl.), Babienitz, Filialkirch-Dorf, p. (J. F. Swoboda.) Dom. Kreſetitz mit Aumonin und Žižow, iſt conſc. als Pabienitz, ſ. d.

**Babĕnitz** (162. Kauř.), Babienitz, im W. nächſt der Linzer Chauſſée, Dörſchen, 15 H. mit 91 böhm. Einw., vom (Br. Villany.) Dom. Kundratitz, ¼ St. SW., zu Nr. 11, II. 8, Pfr. (St. Jakob Gr.) im Amtsorte K.

**Babi** (91. Tab.), Hora, der oben berührte Badaberg, bei Miltſchin ſo genannt, und faſt ganz aus leicht verwitterbarem Glimmerſchiefer beſtehend.

**Babilon** (296. Časl.), Babylon, Pavillon, Einſchicht (mit 2 Dom.-Häuſ.) am Hoſtaćower Bache (auf Kreibich's Kr.-Karte und in Rainold's Lex. als Dorf, vom Gute Přibram und von Časlau 2 St. SW. aufgeführt), ½ St. NO. nächſt Hoſtaćow, Dorf vom (Th. und Fr. Ritt. Neupauer.) Dom. Golč-jenikau 1 St. NO., zu Nr. 21, VIII. 31, Pfr. (Mar. Geb.) in Žleb ꝛc., ſ. Hoſtaćow.

**Babilon** (160. Časl.), eigentlich „Pavillon", von einem vordem auf ſeiner Spitze geſtandenen Luſthäuschen, im S. von Ranſko und zur Region des böhmiſch-mähriſchen Gebirges zählender Berg, auf dem (Durchl. Fürſt Dietrichſtein.) Dom. Polna, wo ſich unter den Felsarten auch Grünſtein und Serpentin in anſehnl. Blöcken und in der Tiefe ebenfalls anſtehend, meiſt aber letzterer unter der Dammerde nebſt der Formation des Plänerkalkſt. vorfinden.

**Babilon** (109. Klatt.), großer Teich nächſt Chodenſchloß, als See unter den Weihern auf dem (Gräfl. Stadion.) Dom. Kauth angeſehen, wo der Fiſchzug reichlich Karpfen, Hechte und Bärſchlinge von ausgezeichneter Größe liefert.

**Babilon** (123. Klatt.), das 4. Forſt-Revier, von den ſechs Waldabtheilungen auf dem (k. Gränzſtädt.) Dom. Taus, Domažlice, welche jährl. zuſammen circa 800 Klftr. hartes, und circa 6000 Klftr. weiches Brennholz liefern. — Außerdem beſitzt die Stadt an der k. bairiſchen Gränze auch die ſogen. „Servituts-Waldungen," nämlich drei Waldtheile vom Hauptgränzſtein Nr. 10 bei Haſelbach bis Nr. 23, aus welchen die Bürger der jenſeitigen Städte Waldmünchen und Furth, ſo wie der Freiherr von Voithenberg zu Herzogau, in Folge der Gränzverträge von den Jahren 1764 und 1760, gewiſſe Holzquanten gegen Zins beziehen. Dieſe Waldungen werden von einem eigenen k. ſtädt. Tauſer Förſter mit 2 Forſtamtsadjunkten oberhalb des Pfälzer Jägerhauſes beſorgt. — Die Gränzwaldungen enthalten meiſtens mit vorherrſchendem Laubholze gemiſchte Beſtände, ſowie ſich Buchen, Tannen, Fichten, Kiefern, Lärchen, alle Gattungen Ahorn, dann einige Eſchen und Eichen in den übrigen Revieren vorfinden. — Der Wildſtand beſteht in Haſen, Rebhühnern und einigem Rehwild, alljährlich faſt wird auch ein Hirſch erlegt. Die Jagd wird an Tauſer Honoratioren verpachtet. Der Vogelfang iſt bedeutend.

**Babilon** (131. Klatt.), Babillon, Babylon, mit einem im J. 1770 emph. Maierhofe, an der Chauſſée nach Vollmau, Dominikal-Dörſchen, 13 Häuſ. mit 92 böhm. Einw., v. (k. Gränzſtädt.) Dom. Taus, Domažlice, 1¾ St. WSW., zu Nr. 35, IV. 11, Pfr. (St. Johann Nep.) in Chodenſchloß.

**Babilon** (318. Leitm.), Babylon, Gehöfte-Einſchichten, und Waßlowitz, Dorf-Abtheilung, v. (Gräfl. Kaunitz.) Dom. Neuſchloß, ¼ St. W., zu Nr. 42, I. 176, Pfr. (St. Magdalena) in Hohlen.

**Babilon** (247. Prach.), Groß- und Klein-Babylon, Gehöfte-Einſchichten, v. (k. Waldhwozder-Freigerichts-) Dom. Alt-Stadl, 1 St. NO. und 1¼ St. NNO., zu Nr. 25, VI. 121, Pfr. (St. Maria ſchmerzh. Mutter) in Gutwaſſer.

**Babilon** (... Saaz.), Einſchicht, links über dem Bache und am Fuße nächſt Hřiwitz, Dorf v. (Durchl. Fürſt Schwarzenberg.) Dom. Neuſchloß, 1 St. SW., zu Nr. 42, VIII. 35, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Oppotſchna, ſ. Hřiwitz.

**Babin** (126. Prach.), Babin, Dorf, 21 Häuſ. mit 193 böhm. und teutſch. Einw., v. (Graf Morzin. Maltheſer-Grandpriorats-) Dom. Strakonic, ꝧ, 1¾ St. WNW. nebſt einer Ruſtikal-Mühle zu Nr. 25, II 6, Pfr. (St. Peter und Paul) in Horaždiowitz.

**Babin** (209. Tab.), Babin, Dorf, 21 Häuſ. mit 178 böhm. Einw., v. (Br. Geymüller.) Domin. Kamenitz, 1 St. N. nebſt der Einſchicht „Babinka" zu Nr. 11, VIII. 7. Pfr. (St. Johann Evang.) in Tiemnitz.

**Babin** (144. Tab.), einer der 69 Weiher, auf dem (k. Städt.) Dom. Pilgram, Pelhřimow, wo vorzugsweiſe Karpfen und Hechte, dann Bärſchlinge, Schleihen und Aalrupen, auch Aale und Forellen ſich vorfinden.

**Babina** (366. Bunzl.), Einſchicht, (187. Raffelsperg. Lex.) v. Br. Aehrenthal Dom. Großſkal, 1 St. N., zu Nr. 36, II. 49, Pfr. (St. Nikolaus) in Turnau.

**Babina** (232. Časl.), Gehöfte- und Jägerhaus-Einſchicht, auf dem (Bar. Badenthal.) Dom. Habern, und ¼ St. N. nächſt, ſowie conſcrb. beim Kirchkapellen-Dorfe Zboži, ſ. d.

**Babina** (359. Leitm.), Dörſchen, 12 Häuſ. mit 63 teutſch. Einw., v. (Gräfl. Chotek.) Dom. Großpriechen, Welké Brezno, 1 St. SO., zu Nr. 42, IV. 4, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Proboſcht.

**Babina** (22., 104., 343., und 352. Leitm.), im Gebirge, Dorf, 25 Häuſ. mit 79 teutſch. Einw., v. (Durchl. Fürſt Lobkowitz.) Dom. Liebeſchitz, Libĕšice, wie (Durchl. Fürſt Schwarzenberg.) Dom. Loboſitz, Lowosice, dann (k. Kreisſtädt. Leitmeritz.) Dom. Keblitz, Jeblice, und (E. H. Großherzog. Toskana.)

Ploschkowitz, sowie 2¾ St. N. von Leitmeritz, zu Nr. 42, IV. 5, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Probosch.

**Babina** (318. Pils.) auf der Höhe am Walde, Industrial-Dorf mit Eisenwerken, 37 Häus. mit 372 teutsch. und böhm. Einw. v. (Durchl. Fürst Metternich.) Dom. Plaß, ½ St. NO., zu Nr. 28, VIII. 3, Pfr. (St. Maria Himmelf.) im Amtsorte.

**Babina** (321. Pils.), diesseits der Střela, Gehöfte-Einschicht bei Unter-Hradischt, vom (obben.) Dom. Plaß 1¼ St. O., zu Nr. 28, VIII. 212, Pfr. (St. Peter und Paul) in Kralowitz.

**Babkne** (343. Leitm.), s. Babina oben.

**Babiner** (358. Leitm.), größtentheils auch Basalt-Berg mit eisenschüßigem Sandsteine am Fuße, wie in geognost. Hinsicht zur Fortsetzung im O. des Mittelgebirges zählend, v. (Gräfl. Chotek.) Dom. Großprießen, Welké Březno.

**Babinka** oder -ko (37. Časl.), Babinko, Mahlmühlen- und Hegerhaus-Einschicht, ¾ St. nächst Bahno, Dorf v. (J. F. Swoboda.) Dom. Kresetitz, 1¼ St. SW., zu Nr. 11, IX. 2, Pfr. (St. Mar. Himm.) in Bikan.

**Babinka** (209. Tab.), an d. Pilgram. Chaussée, nebst Schmiede, Wirthshaus-Einschicht auf dem (Br. Geymüller.) Dom. Kamenitz und ¼ St. nächst sowie consc. beim Dorfe Babin, Babin, s. d.

**Babinow** (213. Prach.), d. i. Ackerhöfen, s. oben.

**Babiny** (178. Prach.), s. Baubin.

**Babitz** (... Ber.), Klein-B., sonst Maßnik, Mahlmühlen-Einschicht nächst Martinitz, Dorf vom (Gräfl. Wratislaw.) Dom. Wottitz 1 St. SW., zu Nr. 28, IV. 209, Pfr. (St. Wenzel) im Amtsorte, s. Martinitz.

**Babitz** (... Ber.), Großbabitz, Einschicht mit 10 böhm. Einw., wird als Dorf vom (Gräfl. Wratislaw.) Dom. Wottitz, ¾ St. SW. consc., zu Nr. 28, IV. 12, Pfr. (St. Martin) in Janowitz.

†**Babitz** (50. Bidž.), Babice, Stammort der einstigen Herren von Babitz, Pfarr-Lokalie-Dorf, 64 Häus. 440 böhm. Einw., vom und (Gräfl. Kinsky.) Dom. Chlumetz 2 St. ONO. zu Nr. 18, I. 4, Königg. Diöz., Neubidž. Vik., St. Peter und Paul-Kirche (im XIV. Jahrh. Pfr., XVIII. Filiale von Kratenau, Altargemälde von Cramolin), Schule, obrgktl. Patr., der Lokalseelsorger v. Relig.-Fond besoldet, circa 1700 Eingpf. in 4 Ortsch.

**Babitz** (267. Budw.), d. i. (teutsch) Bowitz auch Bubitz, auf Kreibich's Kreiskarte auch Powitz, Dorf, 25 Häus. mit 180 böhm. u. teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Kruman 5 St. N., nebst fürstl. Försterhaus, zu Nr. 25, VII. 17, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Nettolitz u. Schule in Niemtschitz.

**Babitz** (235. Časl.), am linken Sazawa-Ufer Dorf, 40 Häus. mit 371 böhm. Einw., vom (Gräfl. Strak. Stifts-) Dom. Okrauhlitz, ½ St. NW., nebst einem Schankhaus, zu Nr. 31, IX. 2, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Krasnahora.

**Babitz** (102. Časl.), Dorf, 27 Häus. mit 180 teutschen und böhm. Einw. mit 4 israel. Familien, v. (Hochfürstl. Auersperg.) Dom. Unterkralowitz, 3 St. SSW., nebst einer Mahlmühle, zu Nr. 11, X. 7, Pfr. (St. Johann Bapt.) in Koschetitz.

**Babitz** (102. Časl.), freisaßliche Besitzung oder Freihof, ursprünglich im ältern Cataster vorgeschrieben, mit 94 Joch 1.266 □. Klftr. Rustikal-Gründen und 8 Haus-Nr., Freisassen des I. Viertels im obbenannten Dorfe des Dom. Unterkralowitz.

**Babitz** (201. Kauř.), Groß- u. Klein-Babitz, Babičky, vereinte u. nächst der Kuttenberger Chaussée liegende Dörfer, 58 Häus. mit 1 israel. Fam. 407 böhm. Einw., vom (Durchl. Fürst Lichtenstein.) Dom. Auřenowes 2¼ St. OSO., zu Nr. 11, II. 9, Pfr. (St. Mar. Himmelf.) in Mukařow.

**Babitz** (122. Kauř.), an der Linzer Chaussée, Dorf, 29 Häus. mit 201 böhm. Einw. zum Theil vom (Prag. Fürst Erzbisch.) und direct vom (Gräfl. Auersperg.) Dom. Pischelly 1 St. W., zu Nr. 11, II. 10, nebst dem Maierhofe und Schäfr. „Daiboř" (seit XVIII. Jahrh. vom Gr. Bissingen) und dem abseit. Hegerhause „Božejitz", Pfr. (St. Kreuzerhöhung) im Amtsorte.

**Babitz** (388. Prach.), Papitz, ein Hrschftl. Krumau. Dorf-Antheil (siehe oben 267. Budw.) nebst Jägerhaus-Einschicht, vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Nettolitz 1 St. SO., zu Nr. 25, VII. 17, Pfr. (St. Maria Himmelf.) im Amtsorte N.

**Babitz, na Samotě** (297. Tab.), Oekonomiehofs-Einschicht im I. Freisassen-Viertel und conscr. beim Dorfe Babřitz, s. d.

**Babitzer Revier** (195. Kauř.), auf d. (Durchl. Fürst Lichtenstein.) Dom. Auřenowes, bestehend aus dem Walde Bor bei Březy, mit Weißbuchen, Birken und Espen, nebst zerstreuten Eichen; dann dem Walde Janowitz mit Weißbuchen, Birken und Linden, vorherrschend aber Fichten. — Ueber den Wildstand s. Auřenoweser Revier.

**Babka** (150. Budw.), die erste sogenannte Eingärtler-Einschicht nächst Selze, Dorf von (Gräfl. Buquoi.) Dom. Gratzen 4½ St. WNW., zu Nr. 25, VIII. 225, Pfr. (St. Johann Nep.) in Johannesberg.

**Babkow** (207. Bunzl.), s. Bakowen.

**Baborin** (... Ber.) am rothen Bache, Dorf, 30 Häus. mit 181 böhm. Einw., vom (k. k. Montanärar.) Dom. Točnik, 1½ St. O., von Prag 10 St., zu Nr. 28, VI. 6, Pfr. (St. Maria Geb.) in Zditz.

**Baborka** (209. Tab.), s. Althütten, S. 37, Sp. 1.

**Baborka** (... Ber.) s. Borowka.

**Baborka** (222. Bunzl.), s. Schutzengel.

**Babory** (... Ber.) oder Tartar, Gehöfte-Einschicht an der gen. Moldau-Ueberfuhr nächst Rabin, Rabin, auf einer Anhöhe geleg. Dörfchen vom (Prager Domkapitular-) Dom. Leschan, Lešany, 1¾ St. w., von Prag 8 St., zu Nr. 28, V. 102, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Netwořitz.

**Bab(č)schikow** (236. Časl.) s. Papschikow.

**Bab(č)schitz** (133. Kauř.), s. Pohoř.

**Bab(č)schitz** (297. Tab.), Industrial-Dorf, mit einer abs. Hammerschmiede, zwei Branntweinbrnr., 25 Häus. nebst 3 israelit. Famil. 176 böhm. Einw., v. I. Freisassenviertl. Obratitz 1¼ St. s., nebst 1 Schankhause, zu Nr. 11, VI. 8, Pfr. (St. Peter und Paul) in Hartlikow und (St. Maria Himls.) in Bikan.

**Babuthin** (237. Leitm.), Babutin, im s. v. Sperlingsteine nächst der Burgruine, Dorf, 32 H. 193 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Thun.) Dom. Tetschen 2 St. s., zu Nr. 42, V. 2, Pfr. (St. Johann Enth.) in Tichlowitz.

**Baby** (225. Königg.), Dorf, 34 Häus. mit 199 böhm. Einw., vom (Durchl. Souverän Lippe-Schaumburg.) Dom. Nachod ½ St. NO., zu Nr. 18, X. 3, Pfr. (St. Laurenz) im Amtsorte.

**Baby-Hora** (91. Tab.) bei Milschin, ein bemerkenswerther Berg auf d. (Gräfl. Khüenburg.) Dom. Jungwoschitz, Mladá Wožice, wo die Felsart fast durchaus leicht verwitterbarer Glimmerschiefer ist.

**Babylon** (296. Časl.), Pavillon, Domin.-Häuschen-Einschicht auf dem (Ritter von Neupauer.) Domin. Golč-Jenikau und ⅛ St. NO. nächst so wie conscrb. bei Hostačow, s. d.

**Babylon** (109., 123., 131. Klatt., 318. Leitm., 247. Prach.), s. Babilon.

**Babyn** (209. Tab.), s. Babin.

**Bačala** (23. Chrud.), s. Bač(cz)alow.

**Bačalek** (26. Bunzl.), s. Batschalek.

**Bačalka** (26. Bunzl.), s. Batschalek.

**Bačetin** (365. Kön.), s. Batschetin.

**Bachaun** (204. Bunzl.) s. Pachaun.

**Bachelsdorf** (237. Leitm.), im Pulsnitzthale, abgetheilt in Ober- u. Nieder-B., Dörfch., 18 Häus. mit 127 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Thun.) Dom. Tetschen 1 St. so., zu Nr. 42, V. 3, Pfr. (St. Wenzel) im Amtsorte.

**Bachhäusel** (164. Budw.), Pechhäusel, die Kleinhäuschen-Einschicht, ¼ St. NO nächst Kall- oder Kolling, Dörfchen v. (Gräfl. Buquoi.) Dom. Rosenberg 1¼ St. NNW., zu Nr. 25, VIII. 107, Pfr. (St. Margareth) in Malsching.

**Bachhäusel** (259. Leitm.), Häuschen-Einschichten zwischen Rennersdorf und nächst Nieder-Kreibitz, Rustikal-Dorf v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Böhm.-Kamnitz 2 St. NNO., zu Nr. 42, V. 51, Pfr. (St. Georg M.) in der Stadt Kreibitz.

**Bachmühle** (117. Klatt.), s. Buchmühle.

**Bachmühle** (273. Pils.), nebst Bretsäge, Mahlmühlen-Einschicht, ¼ St. o. nächst Fürwitz, Dorf v. (Durchl. Fürst Löwenstein.) Dom. Weseritz 1½ St. wsw., zu Nr. 28, VIII. 35, Pfr. (St. Prokop) in Leskau.

**Bachnia** (48. Bidž.), Bahnia, Bain, Baň, Maierhofs-Einschicht, ¼ St. o. nächst dem gleichnam. Dörfchen (Neu-Bain, Baň), vom (Gräfl. Kinsky.) Dom. Chlumetz 2 St. w., zu Nr. 18, I. 151, Pfr. (St. Gotthard) in Zehun.

**Bachnič(cz)e** (336. Königg.), Bahnitz, der oberhalb dem Städtchen (conscr. Marktfl.) Castalowitz durch die Vereinigung der Alba, dann Kněžna und Štědra gebildete Bach, welchen der über Tinischt bis zum Budowitzer Teich strömende Mühlen-Kanal (seit XV. Jahrh.), ein Arm des Wild. Adlers, aufnimmt.

**Bäckenhain** (287. Bunzl.), Dorf, 23 Häus. mit 231 teutsch. Einw., vom (Gräfl. Clam.) Dom. Grafenstein 1¼ St. oso., zu Nr. 36, V. 2, Pfr. (St. Nikolaus) in Weißkirchen.

**Bäckerteich** (357. Pils.), einer der vielen Weiher auf dem (Br. Perglas.) Dom. Lohowa und nächst dem Pfarrdorfe Lichtenstein, Lišťan, wo sich bedeutend wilde Enten vorfinden.

**Backofen** (207. Bunzl.), s. Bakowen.

**Backofen** (61. Leitm.), ein niedriger, vereinzelt stehender Basalt-Berg von den vier derartigen Höhen auf dem (Gräfl. Chotek.) Dom. Běloschitz, wo am Fuße derselben und in den dazwischen verbreiteten Ebenen sich häufig der äußerst feste und harte Trappsandstein in losen Blöcken vorfindet.

**Backofen** (289. Pils.), eine Felsenhöhle im Neumarkter Bachthale, auf dem (Durchl. Fürst Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.) Dom. Weseritz, Bezdružice, s. Teufelsbackofen.

**Bačkow** (223. Časl.), das (L. Limp. Allod.) Gut (landtäfl. Hptb. Litt. B. Tom. I. Fol. 21), Ansässigkeitsverhältniß, früher. Werth ꝛc. ist bei der Herrschaft Habern mit einbegriffen, hier als einzige Ortschaft conscrb. 1 Dorf zu Nr. 21, VIII., Kön. Diöz. Die polit. u. judiziell. wie kirchl. Patron. und Milit. conscr., dann technisch. Gewerbsindustr. und Oekonom. Amtsverwaltung im gleichnam. Orte, 4¾ St. SSO. vom Kreisamte und 2½ St. NW. von Steinsdorf, corresp. mit den landesfürstl. Behörden, geistlichen Officialaten und Militär-Commando. (s. diese alle b. Auhrow, Dom.) im und für den Časl. Kreis.

Vor dem Hussitenkriege besaß dieses Gut das Benediktiner-Stift Wilimow (s. Hrschft. Wilimow). Später scheint es mit der Hrschft. Habern vereinigt gewesen zu sein. Um das J. 1786 gehörte es dem Johann Hermann von Herrnritt, an den es durch Erbschaft gelangt war. Im J. 1809 besaß es Anton Ritter von Maasburg, welcher es damals an den Wiener Bürger und Kaufmann Jos. Ullerich verkaufte, und es neuester Zeit an Leopold Limp gelangte.

**Backow** (224. Časl.), s. Batschkow.

**Backow** (235. Königg.), Bachow, Dorf, 25 Häus. mit 150 teutsch. Einw., v. Dom. Nachod, zu Nr. 18, X. 4, Pfr. im Amtsorte.

**Bačow** (382. Bunzl.), s. Patzow.

**Bačow** (282. Kauř.), Weiher, s. Baczow.

**Bačow** (238. Kauř.), auf dem Damme des gleichnam. einstig. Weihers, hrschftl. Försterh.-Einschicht, $\frac{1}{4}$ St. abseits bei Großwosek, Welký Wosek, Rustik.-Dorf v. (W. Veith.) Dom. u. Kollin $1\frac{3}{4}$ St. N., Pfr. (St. Mariä Heims.) in Weltrus.

**Bacula** (23. Chrud.), s. Bačalow.

**Bač(cz)alka** (26. Bunzl.), Pačalek, siehe Batschalek.

**Bač(cz)alow** (23. Chrud.), Bačala, am Hrbokower Bache, nebst Bretsäge, Mahlmühlen-Einschicht, $\frac{1}{8}$ St. nächst Tlubin, Dörfchen v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Heřmanměstetz $\frac{1}{4}$ St. S., zu Nr. 21, I. 32, Pfr. (St. Barthol.) im Amtsorte H.

**Bač(cz)etin** (365. Königg.), Pačetin, siehe Batschetin.

**Bač(cz)kori** (... Ber.), Traßka, Traschka, Gehöfte-Einschicht nächst Chwálow, Dorf v. (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Dom. Chlumetz 2 St. SSO., zu Nr. 28, IV. 61, Pfr. (St. Nikolaus) in Nechwatitz, s. Chwálow.

**Bač(cz)ow** (382. Bunzl.), s. Patzow.

**Baczkow** (223. Časl.), s. Bačkow.

**Baczkow** (224. Časl.), s. Batschkow.

**Baczow** (25. Časl.), der Obere B. bei Tupadl, einer der sechzig Weiher auf d. (Hochfürstl. Auersperg.) Dom. Žleby und Tupadl mit Žak und Kluk, meistens mit Karpfen u. Hechten besetzte Teiche, im Verhältnisse von 4 — 40 Schock Einsatz von Speisefischen. — Nebst diesen sind noch 31 trocken gelegte und 16 zinslich verpachtete Teiche auf der genannten Allodial-Herrschaft.

**Baczow** (25. Časl.), der Mittlere, bei Tupadl ein Teich, s. Baczow, der Obere.

**Baczow** (24. Časl.), der Untere, bei Tupadl ein Teich, s. Baczow, der Obere.

**Baczow** (232. Kauř.), Bačow, ein ehemal. großer, jetzt trocken gelegter und zur Waldkultur verwendeter Teich nächst Saan, Dorf v. (W. Veith.) Dom. Kollin, $2\frac{1}{4}$ St. NNO., unweit S. von der Cydlina, dem Podiebrader Gränzfluße.

**Bač(z)owitz** (154. Tab.), s. Batzowitz.

**Bad** (50. Bidž.), an der Cydlina und $\frac{1}{4}$ St. S. bei Mlikosrb, Pfr.-Lokalie-Dorf v. (Gräfl. Kinsky.) Dom. und Chlumetz, liegende Kuranstalt-Einschicht, in sehr angenehmer Lage und stark besucht von den Honoratioren der Umgegend als Vergnügungsort.

**Bad** (199. Bidž.), s. Forsterbad.

**Bad** (XXII. und 210. Chrud.) im Waldel, Goldbrünnel, s. Goldbründl.

**Bad** (363. Königg.), s. Brünnel.

**Bad** (346. Kauř.), der Volkssage nach einst der Fürstin Libussa, ein vierseitiger, aus Quadersteinen erbauter, stets mit klarem Wasser gefüllter Bassin, in einer kleinen, mit Schilfrohr bewachsenen Wasserversammlung, am Abhange gegen den Botitzer Bach und nächst dem Filial-Maierhofe Reitknechtka, unweit N. von der Linzer Chaussée und $\frac{1}{4}$ St. SSO. vom und auf dem (Gr. Buquoi.) Dom. Nußle.

**Bad** (252. Königg.), siehe Brünnel- oder Birnel-Bad.

**Badebach** (232. Leitm.) der Bach, und (239. Leitm.) das Dorf, s. Bodenbach.

**Badebauden** (195. Bidž.), auch Bantenberg, in einer wald. Gegend und im O. des Planurberges, zum II. Gebirgstheil und Gemeindegericht v. Dom. Hohenelbe, s. Bauden.

**Badehaus** (63. Bidž.), die zur Kameralstadt Sadska und dem k. k. Postmeister eigenthüml. gehörige, $\frac{1}{4}$ St. W. an der N. Seite der Prager Chaussée liegende Kuranstalt-Einschicht nebst Gasthof mit einem Garten, dann Wohnungen, Stallungen rc., so wie an der S. Seite der Straße eine kleine, zur schmerzhaft. Mutter Gottes, St. Marien-Filialkirche. Die Heilquelle, schon früherer Zeit gekannt, kam im XVIII. Jahrh. durch die Genesung des Pfr. Wilhelm Schreiter von Schreitenthal in Aufnahme und ist es noch.

**Bader** (143. Pils.) oder Podhorn-Teich, einer von den 43 auf d. (Durchl. Fürst zu Windischgrätz.) Dom. Kladrau, größtentheils mit Karpfen und Hechten besetzten Weihern.

**Baderhof** (274. Budw.), Bartochow, obrigkeitl. Maierhofs-Einschicht nebst Schäfr. und Wirthshaus an der Chaussée und $\frac{1}{12}$ St. N. nächst Krassau, Dorf v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Kameral-Dom. Krumau $2\frac{1}{4}$ St. NO. zu Nr. 25, VII. 104, Pfr. (Mar. Heims.) in Rimau.

**Baderwald** (215. Budw.), eine Höhe auf dem (Durchl. Fürst Schwarzenb.) Dom. Krumau von den zwischen Winterschicht und Marienbach kleinere Gruppen am Moldauthale bildenden Bergen. Die im SO. weitere Fortsetzung dieses Gebirgszuges gehört ganz nach Oesterreich, wo sich dann auch der Zusammenhang mit den Gebirgen im S. der Hrschft. K. findet; in Böhmen ist hier durch die Ausbreitung des Moldauthales bis an die Landesgränze eine Lücke.

**Baderwinkel** (202. Pilsn.), s. Abgott.

**Badetin** (237. Leitm.), s. Babutin.

**Badhaus** (146. Budw.), abseit. Badeanstalt-Einschicht auf dem (Gräfl. Buquoy.) Dom. Gratzen, und $\frac{1}{2}$ St. S. nächst und conscrb. beim Städtchen Schweinitz, s. d.

**Badhaus** (157. Časl.), Bade- und Kuranstalt-Einschicht auf dem (Durchl. Souverän Hohenzoll.-Sigm.) Dom. Schrittens, und $1\frac{1}{8}$ St. O. nächst, sowie conscrb. beim Dorfe Peterkau, s. d. — Die eisen- und schwefelhältige Heilquelle tritt aus den verfallenen Stollen vorlängst aufgelassener Bergwerke und wird von den Honoratioren der Umgegend häufig besucht.

**Badhaus** (46. Časl.), die an einer eisenhaltigen Quelle vorfindige Badeanstalt- und Gasthofs-Einschicht auf dem (Bar. Dallberg.) Dom. Maleschau, und ¼ St. o. nächst, sowie conscrb. b. Dorfe Rostek, s. d.

**Badhaus** (302. Prach.), die Kuranstalt auf dem (Bar. von Langendorf.) Dom. Němtschitz rc., s. St. Anna, S. 94, Sp. 1.

**Badhaus** (196. Tab.), die Badeanstalt auf dem (Ritter Rosenstein.) Dom. Kámen rc., s. Adolphsthal, S. 17, Sp. 2.

**Badsdorf** (282. Königg.), s. Patzdorf.

**Badstübel** (... Elb.), s. Baadstübl.

**Backenhain** (287. Bunzl.), s. Back-, Bäckenh.

**Badstubenmühle** (118. Leitm.), Mahlmühlen-Einschicht auf dem (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Dom. Bilin, und nächst der gleichnam. Stadt, sowie [illegible], auch bei dieser zu den merkwürdigen Gebäuden mitgezählt.

**Baerendörfel** (93. Klatt.), s. Berndörfel.

**Baerenloch** (356. Prach.), s. Kuschwarda.

**Baerenwald** (272. Kön..), s. Bar-, Bärenw.

**Baerische Zech** (... Elb.), s. Bar-, Bärische.

**Baernschachel** (82. Budw.), s. Hrdlořes.

**Baernschlag** (223. u. 228. Tb.), s. Bernschlag.

**Baernsdorf** (317. Bzl.), s. Barn-, Bärnsdorf.

**Baernstadt** (150. Königg.), s. Schatzlar.

**Baernstein** (148. Kltt.), s. Barn-, Bärnstein.

**Baeringer** (... Elb.), s. Bar-, Bäringen.

**Baertelsdorf** (315. Bzl.) Neu-B., und (315. u. 281. Bunzl.) Nieder-B., wie (285., 301. u. 315. Bunzl.) Ober-Berzdorf, s. d.

**Bagow** (... Ber.), s. Bojow.

**Bahenka** (255. Chrud.), der kleinere Bach, welchen auf dem (A. Pfundheller.) Dom. Freihammer, die Chrudimka aufnimmt.

**Bahnia** (48. Bid.), s. Bachnia.

**Bahnič(cz)e** (336. Kön.), s. Bachniče.

**Bahnitz** (336. Kön.), der aus den drei Bächleins Alba, Knězna und Sstědra sich bildende Groß-bach auf dem (Gräfl. Sternberg.) Dom. Časlalowitz, der sich in den schon im XV. Jahrh. angelegten Mühlenkanal ergießt.

**Bahno** (37. Časl.), Bohno, (Religionsfonds-) Schul-Dorf, 36 Häus. mit 253 böhm. E., v. (F. Swoboda.) Dom. Křeslitz 1¼ St. sw. sammt der ⅜ St. abseit. Mühle „Bahinko" und obrgktl. Hegerwohnung, zu Nr. 11, IX. 2, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Bikan.

**Baierberg** (236. Bzl.), Gehöfte-Einschichten auf dem (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Böhm.-Aicha, als eine Reihe zum Theil zerstreuter Häuser, im w. eine „Obere"-Dorfabtheilung bildend, sowie conscrb. bei Jerschmanitz, s. d.

**Baiereck** (88. Klatt.), die Burg-Ruine des (nach Fr. A. Heber, I. Bd. S. 228.) von einem geächteten Ritter erbauten Stammsitzes, welcher seinen Namen verschwieg und immerhin nur der „Baier an der Ecke" genannt ward; oder, als eine Gränzveste gegen Böhmen die „Baierische Ecke" und zerstört von den Schweden. Gegenwärtig im Walde auf einer Anhöhe nächst einem Lusthäuschen mit einer herrlichen Fernsicht u. bei der gleichnam. (M. Schelhorn.) „Beyereck"- od. „Pyrek"-Maierhofs- und Steingut-Fabriks-Einschicht ¼ St. w. nächst Freihöls, Dorf, v. (Durchl. Souverän Hohenzoll.-Sigm.) Dom. Bistritz, 1¼ St. s., zu Nr. 25, IV. 56, Pfr. (St. Thomas) in Ober-Neuern.

**Baierhof** (272. Prach.) Bajerow, Bayaoder Bayerhof, (Th. Kollmar's Fiskal-) Frei-Hofsbesitz (landtäfl. Hptb. Litt. B.) conscrb. als Dorf, „Bäuerhof mit Höhl" (s. Höllsdorf), 6 Häus. mit 15 teutsch. Einw., v. (k. Bergstädt.) Dom. Bergreichenstein und o. nächst Rothseifen, [illegible] Schüttenhofen, zu Nr. 25, VI. 5, Pfr. (St. Margareth), Dech. in B.

**Baiersbach** (290. Bunzl.), zum Stromgebiete der „Görlitzer"-Neisse zählender Bach auf dem (Gräfl. Clam.) Dom. Reichenberg, welcher bei Ruppersdorf entspringt, und nach kurzem Laufe in den anfangs genannten Gebirgsfluß mündet.

**Baiermühle** (183. Königg.), s. Beyer.

**Baiermühle** (119. Klatt.), auch „Bojermühle", Mahlmühlen-Einschicht bei Wassersuppen, Pfarr-Dorf, v. (Gräfl. Stadion.) Dom. Kauth 5½ St. wnw., nächst der bair. Gr.

**Baierstein** (VII. und 234. Tab.), bei Riegerschlag, auf Kreibichs Kreiskarte „Weirer", ein Berg, zu den Ketten im s. des Groß-Litmanka gezählt und vom vierten Nebenjoch des Bistritzer Gebirgszuges, auf dem (Gräfl. Černin.) Dom. Neuhaus, wo die Felsarten Granit und Gneus sind.

**Bain** (48. Bid.), Neu-B., Báň, Ban, mit d. ¼ St. o. gleichnam. Maierhof nebst Schäferei, Jägerhaus, 2 Hegerwohnungen, erst neu (1822) angelegtes Dörfchen, N. v. Žehun, Pfarr-Dorf, v. (Gräfl. Kinsky.) Dom. Chlumetz 2¼ St. wsw., zu Nr. 18, I. 151, Pfr. (St. Gotthard B.) in Žehun.

**Bakn** (79. Pilsn.), auf Kreibichs Kreiskarte so benannte Kuppe von dem im N. vom Amtsorte Stiahlau und auf dem gleichnam. (Gräfl. Waldstein.) Dom. Stáhlawy, gegen Lhota und Bakowa sich erhebenden, sehr ausgebreiteten, größtentheils bewaldeten Bergrücken. Hier kömmt Porphyr zum Vorschein, und wird auch gangartig im Thonschiefer vermuthet.

**Bakofen** (207. Bunzl.), s. Bakowen.

**Bakosta** (... Ber.), unter dem Felsen am Moldaustrome, Gehöfte-Einschichten, v. (A. Andersch. Lehen- Bartossowsky.) Dom. Zbuchowitz 1 St. s. und bei Wosnice oberhalb auch s., zu Nr. 28, V. 222, Pfr. (St. Mariä Geb.) in Kamaik oder Kameyk.

**Bakow** (207. Bunzl.), s. Bakowen.

**Bakow** (219. u. 235. Kön.), eine emph. Maierhofs-Einschicht auf dem (Durchl. Souverän zu Lippe-Schaumburg.) Dom. Nachod und am Dorfe Lhota Řeschetowa, sonst Strakowa, s. d.

**Bakow** (235. Kön.), s. Backow.

**Bakow** (109. Rak.), Dorf, 20 Häus. mit 162 böhm. Einw., v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Zlonitz ½ St. s., obrigktl. Maierhof, Mühle, zu

Nr. 28, I. V., Pfr. (St. Mariä Himmelf.) im Amtsorte.

**Bakowen** (207. Bunzl.), Stadt, Backofen.

**Balda** (210. Chrud.), d. i. Goldbründel, s. d.

**Baldlee Hora** (VI. Tab.), ein im O. vom Tuber Gebirgs-Nebenjoche sich erstreckender langer Bergrücken, der im W. gegen Hrademin „Homola" heißt, dann vom Swidnikwalde SW. ausläuft und mit einer felsigen Grotte und einer Kuppe endigt, welche die Burgruine Chausnik trägt. Diese felsige Kuppe ragt unter den Bergen in der Mitte des Kreises am freiesten hervor, und gewährt eine interessante Fernsicht.

**Baldawa** (125. Klatt.), Waldaw, Waldawa, Rustikalhofs-Einschicht, nächst u. d. (k. Gränzstädt.) Dom. Taus ¾ St. N. und bei der landartigen Chaussée nach Teinitz O., zu Nr. 35, IV. 206, Pfr. (St. Mariä. Geb.) Dech. in T.

**Baldowa** (179. Klatt.), s. Waldowa.

**Baldwasser** (XIII. Pilsn.), der Beiname hier im Kreise vom kl. Fluße Radbuza, s. d.

**Balkow** (225. Klatt.), Palkow, im Thale der Daubrawa- und Ritschey-Höhen, Dörfchen, 14 Häus. mit 98 böhm. Einw., vom (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz 1 St. SO., nebst emph. Maierh. u. Hegerh., zu Nr. 35, IV. 12, Pfr. (St. Peter und Paul) in Dollan.

**Balkowa Lhota** (86. Tab.), s. Lhotta.

**Balkower** (154. Tab.), Mahlmühlen-Einschicht, auf dem (k. städt.) Dom. Pilgram, und ¼ St. nächst, wie consc. b. Radniow, s. d.

**Balliwo** (... Ber.), s. Palliwo.

**Balsen** (231. u. 298. Leitm.), am rechten Elbeufer, in der 3. Gebirgsabtheil. auf dem (Gräfl. Fr. Ant. Thun.) Dom. Tetschen u. im Gebiete des (Gräfl. Jos. Math. Thun.) Dom. Bensen, ein Basalt-Berg, zu den Höhen des hier beginn. Gebirgszuges im S. d. Pulsnitz zähl.

**Balzerstein** (321. Bunzl.), ein ausgezeichneter Höhenpunkt, auf dem (Gräfl. Desfours.) Dom. Morchenstern, wo keine andere Felsart in der Gebirgsregion vorkömmt, als Granit. Die Seehöhe der Berge 200 — 500 Klft.

**Bambausek** (22. Časl.), in flacher Gegend sich erhebender Berg, auf dem (Hochfürstl. Auersperg.) Dom. Žleb und Tupadl, sowie im N. vom Dorfe Horka und in dessen Nähe.

**Bamberg** (161. Budw.), Pam-, auch früher Pomberg, Dörfchen, 11 Häus. mit 86 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Bouquoi.) Dom. Rosenberg ¾ St. OSO., zu Nr. 25, VIII. 4, Pfr. (St. Nikolaus B.) im Amtsorte.

**Bandfabrikation** (im Handb. f. B. 739. S.) im Bidz., Bunzl., Elbogn., Klatt. und Leitm. Kreise, s. Bandwaaren aus Seide unter Animal-Rohprodukten-Veredlung durch die technische Gewerbsindustrie in Böhmen in a. S. 76 — 78, und aus Wolle in b. S. 79 — 85. — Von den Industrieausstellungspreisen zu Wien im J. 1845 geruhten Se. Majestät zu betheilen mit der Bronz-Medaille die Fabr. der Fr. Florian-Neubauer's Erben in Taus u. m. A., die unter Wollwaaren ꝛc. genannt werden.

**Banie** (... Ber.), Báně, an der Passauer Straße, auf einer sanften Anhöhe, Dorf, 20 Häus. mit 153 böhm. Einw., v. (Fürstl. Oettingen.) Dom. Königsaal ½ St. S., von Prag 3 St., zu Nr. 28, VI. 7, Pfr. (St. Mariä, U. L. Fr.) im Amtsorte.

**Banie** (211. Chrud.), d. i. Bohnau, s. d.

**Baniow** (... Ber.), Báňow, in einem Walde, mit einer Teichmühle, Dörfchen, 4 Häus. mit 31 böhm. Einw., theils der k. Freisassen und v. (Gräfl. Woračicky.) Dom. Smilkau ¼ St. SO., von Prag 16 St., zu Nr. 28, IV. 13, Pfr. (St. Matthäus) in Rothaugezd.

**Banič** (23. Klatt.), am Misliwer Bache, Mahlm.-Einschicht, ¼ St. abs. u. consc. zu Neuhof, Dorf, v. (Gräfl. Wallis.) Dom. Planitz 2 St. ONO., Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Misliw.

**Bann** (48. Bidz.), s. Bachnia, oben.

**Bantenberg** (183. Bidz.), zunächst am Heuschober anschließendes (Berg-) Gehänge im S. des Riesengebirges, v. (Gräfl. Morzin.) Dom. Hohenelbe, s. Riesengebirge.

**Bantenberg** (195. Bidz.), s. Badebauden und überhaupt Bauden.

**Bantenplan** (139. Kön.), die im S. vom Brunnberge liegende, und von jenem durch den „Blaugrund" getrennte Höhe im Riesengebirge, auf dem (Gräfl. Aichelburg.) Dom. Marschendorf. Diese Kuppe hängt im W. mit dem Keilberge auf dem (Gräfl. Morzin.) Dom. Hohenelbe zusammen, dacht in S. in den Zeh-, u. im O. sehr steil in den Riesengrund ab.

**Bantenplan** (146. Kön.), s. Bauden zu G.-Aupen.

**Baptista** (133. Pilsn.), Bleizechen-Einschicht, auf dem (k. städt.) Dom. Mies und daselbst im Betriebe m. d. ander. Privatz., s. Antoni-Z.

**Barak** (33. Klatt.), Mahlmühlen-Einschicht, auf dem (Durchl. Fürst Colloredo.) Dom. Grünberg, ¾ St. von Zahok, s. d.

**Baratkow** (... Ber.), Boratkow mit Sichrow, s. S.

**Baratsch(č)ow** (97. und 114. Prach.), s. Parač(cz)ow.

**Barau** (376. Prach.), Baworow, mit der (Durchl. Fürst Schwarzenberg. Allodial-) Hrschft. Nettolitz, vereint. Gut, im XIII. Jahrh. ein Eigenthum der Herren Bawor von Strakonitz. Unter der Regierung des K. Wladislaws II. besaßen es, nebst Helfenburg, bereits die Herren von Rosenberg, von welchen es mit Nettolitz 1602 an die kön. Kammer, und von dieser 1621 an den Fürsten Johann Udalrich von Eggenberg gelangte.

†**Barau** (385. Prach.), Baworow, Städtchen und Dom., conscrb. Marktfl. 217 Häus. mit 1395 böhm. Einw. vom (eigen. u. gleichnam.) Dom., doch incorporirt zu dem (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Nettolitz, 2 St. NW. und vom fürstl. Amtsorte Peterhof 2 St. NNW., nächste [illegible] Wodnian, zu Nr. 25, I. 5, Budw. Diöz., Wodnian. Vik., St. Maria Himmelf. Pfarr-Kirche, (schon im XIV. Pfr., Kostbarkeiten an Kirchengeräthen, Meßgewändern ꝛc., Hochaltargemälde von Kunst-

werth ꝛc., renov. nach dem Brande am 13. April 1649, harmonisch. Geläute mit 3 Glocken). Schule, Schutzobrgktl. Patron. mit circa 3000 Eingpfrt. in 10 Ortschaften. — Die einst. St. Frohnleichnams-Kirche seit 1786 aufgehoben, und in ein Privat-Wohnhaus umgewandelt. — Nebst dem herrschaftlich. Schloße ein Maierhof und Bräuhaus auf 14 Faß, dann das städt. Rathhaus und Sitz der seit 1826 regul. Magistratsbehörde, welche mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten und Milit.-Commandos (s. diese alle bei Albrechtsried, Dom., S. 27, Sp. 1) im und für den Prach. Kreis, corresp. und sich des Wapens „mit einer Rose" der Herren von Rosenberg bedient, sowie (seit 1522) zur rothen Wachs-Siegelung durch K. Ferdinand I.4 Jahrm. privlgt. ist.

**Barbach** (251. Leitm.), s. Kreibitzbach.

**Barbara, St.** (... Ber.), s. Barborka.

**Barbara, St.** (... Ber.), auch **Hruda**, Chaluppen (Häuschen)-Einschicht, am gleichn. Eisensteinbergwerk, ¼ St. N. v. dem so histor. denkwürdig. Zditz, u. Dorf v. (k. k. Montanärar.) Dom. Točnik, 2 St., zu Nr. 28, VI. 174, Prag. Erz-Diöz., St. Maria Geb. Pfr.-K.

**Barbara, St.** (... Ber.) Zeche, eine der (nach Dr. Streinz.) 18 Eisensteingruben, vom (k. k. Montanärar.) Dom. Zbirow, s. d.

**Barbara, St.** (... Ber.) Zeche, **Hruda**, eine der (nach Dr. Streinz) 5 Eisenerzgruben, v. (k. k. Montanärar.) Dom. Točnik, nächst Zditz, s. oben.

**Barbara, St.** (... Ber.) Zeche, eine der (nach Dr. Streinz) 6 Stollen des Eisenbergbaues vom (Gräfl. Wrbna.) Dom. Hořowitz, nächst Zditz, wo (seit 1820 angefahren) der 3 Schuh mächtige Flötz, ein mandelsteinartig. mit Kalkspathe durchzog. Eisenerz, mit 32% Durchschnitt-Gehalt, jährlich 12,000 Ctnr. liefert.

**Barbara, St.** (82. Budw.), einstige Wald-Kapellen-Fragment, auf d. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Wittingau, u. nächst der gleichn. Schutz- und Municipalst., seit 1785 aufgehoben und später abgetragen.

**Barbara, St.** (75. Budw.), im Walde Eisensteingruben-Zeche, v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Wittingau.

**Barbara, St.** (... Elb.) Zeche, am 41 Klftr. hohen Wiedergebirg des durch erschärftes Rothgulden aufgeschlossenen Jordanstollens, wo jetzt Privat-Zinngruben nächst Gottesgab.

**Barbara, St.** (316. Kaur.), die (F. Frey. Lebentr.) Steinkohlen-Zeche auf d. (Prag. Kreuzherrenordens-) Dom. Tablitz und Hlaupětin.

**Barbara, St.** (181. Klatt.), öffentl., durch den Zetschowitzer Schloßgeistl. besorgte Kapelle, (fund. v. Franz Norb. Graf von Trautmannsdorf im XVIII. Jahrh.), und Schulhaus-Einschicht, ¼ St. NW. bei Schekarschen, Dorf v. (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Teinitz, 2 St. NNO., zu Nr. 35, V. 154, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Mogolzen.

**Barbara, St.** (134. Leitm.), bei Dux, einer der 45, meist mit Hechten, Karpfen, Schleihen und Forellen besetzten Weiher, auf dem eben gen. (Gräfl. Waldstein.) Dom. Der Fischzug und Ertrag ist nicht bedeutend.

**Barbara, St.** (190. Leitm.), Häuschen-Einschicht, v. (Gräfl. Rostitz.) Dom. Türmitz, und ¼ St. O. vom Dorfe Dubitz, sowie dazu conscrb., auf einer, das Elbethal weithin beherrschenden, mit Gebüsche und Weingärten bedeckten Höhe, um die schöne und große, der genannt. Heiligen und Artillerie-Schutzpatronin gewidmete, mit drei Glocken versehene Kapelle, wo jährl. 2mal sonntägl. Gottesdienst.

**Barbara, St.** (317. Leitm.), Wallfahrtskirchen-Einschicht, auf dem (Gräfl. Kaunitz.) Dom. Neuschloß, und nächst dem Filialschul-Dorfe Neugarten s. d. — Das Gotteshaus, im XVI. Jahrh. von dem Herrn von Wartenberg erbaut, zählt zur St. Magdalenen-Mutter-Kirche und Pfarre in Hohlen, steht unter hrschftl. Patronate und dient zum Grundobrigkeitlichen Familienbegräbniß, (s. den Artikel „Gruft").

**Barbara, St.** (55. Pils.), St. Barbara, im Thale, wo Torflager, einst Filialkirchen-, jetzt (mit Eisenhält. Mineralquellen) Badeanstalts-Dorf, 22 Häus. mit 181 böhm. Einw., vom (Gräfl. Sternberg.) Dom. Radnitz, ½ St. N., nebst einem Gasthause zur Aufnahme von Kurgästen, dann dem weithin sichtbaren, auf einer Anhöhe stehenden, seit 1786 aufgehobenen Gotteshause; Mahlmühle am Radnitzer Bache, Hegerhaus ꝛc., zu Nr. 28, VIII. 4, Pfr. (St. Wenzel) im Amtsorte, Rokitzan.

**Barbara, St.** (307. Pils.), am Endpunkte einer mit A. Borowetz. Statuen gezierten Allee, einst Wallfahrts-, jetzt die Coemetr.- oder Begräbnißkirchen-Einschicht, (fund. nebst Familiengruft vom Graf W. Lažansky im XVII. Jahr., mit Brandl. und Bendum. Altargemäld.), steht ¼ St. O. bei Manetin, Municip. Stadt v. (Gräfl. Lažansky.) gleichn. Dom. mit Rabenstein.

**Barbara, St.** (91. Pils.), die früher. Zeit best. Kapelle, 2 St. S. bei Brennporitschen, Städtchen v. (Prag. Metropolitan-Domkapitular-) gleichnam. Dom. Brennporitschen.

**Barbara, St.** (130. Pils.), die früher. Zeit best. Kapelle, 2½ St. N. bei und v. Mies.

**Barbara, St.** (236. Tab.), ein hrschftl. Forst-Revier, von den eilf Waldabtheilungen auf dem (Gräfl. Černin.) Dom. Neuhaus, in gemischten Beständen. Bei dem auf 120 Jahre bemessenen Abtriebsturnus können in sämmtlichen Waldungen jährlich circa 1300 Klftr. hartes, und 1500 Klftr. weiches Holz geschlagen werden. Die ebenfalls mit Wald versehenen angränzenden Dominien, sowie der Mangel eines flößbaren Gewässers beschränken den Absatz. — Die Jagd ergibt Hochwild 25 b. 30 St., 75 b. 80 St. Rehe, 1000 b.1500 Hasen, 800 b. 1200 Rebhühner, und 150 b. 160 Fasanen jährlich.

**Barbara, St.** (241. Tab.), im Walde, einst Kapelle, jetzt obrgktl. Jägerhaus-Einschicht, ½ St. NW. bei Diebling, Diebolin, Dorf v. (Gräfl. Černin.) Domin. Neuhaus, ¾ St.

NW., zu Nr. 11, VIII. 27, Pfr. (St. Maria Himmelf.) im Amtsorte N.

**Barbara, St.** (241. Tab.), die früher. Zeit best. Kapelle, 1¼ St. NW. bei und von Neuhaus, Municipalstadt, v. (Gräfl. Černin.) gleichn. Dom., s. die Jägerhaus-Einschicht ob.

**Barbara, St.** (192. Tab.), am Friedhofe die Coemetr.- oder Begräbnißkirchen-Einschicht, ⅛ St. SW. bei Patzau, Municip.-Schutzstadt v. (Durchl. reg. Fürst Löwenstein.) gleichnamigen Dom. Patzau.

**Barbarka** (209. Tab.), s. Althütten. S. 37, Sp. 1.

**Barbarowitz** (42. Budw.), **Baworowice**, d. i. (teutsch.) Baurowitz, am linken Moldau-Ufer, Dorf, 33 Häus. mit 291 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Frauenberg und ¾ St. S. vom Amtsorte Podbrad, zu Nr. 25, X. 8, Pfr. (St. Maria, Mutter Gottes) im Amtsorte P.

**Barberteich** (251. Leitm.), einer der, vorzugsweise zur Karpfenzucht verwendeten Haupt-Weiher, neben einer bedeutenden Zahl geringerer Mühl- und Fischteiche, auf dem (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Böhm.-Kamnitz, wo vier mitten in der Waldung gelegene, nur zuweilen mit Forellen und Schleihen besetzte Teiche, zur Anschwellung der Bäche, behufs der Holzflöße.

**Barbora, St.** (55. Pils.), unter diesem Ortsnamen conscrib. Dorf, v. (Gräfl. Sternberg.) Dom. Radnitz, zu Nr. 28, VIII. 4, Pfr. (St. Wenzel) im Amtsorte R. s. St. Barbara, oben.

**Barborka** (... Ber.), St. Barbara, „Frischglück", die (Gräfl. von Pourtales. Lehenr.) Eisen-Schmelz- und Hammerwerk-Einschicht, vom (genannt. Gräfl.) Dom. Hluboschǐ, und 2 St. SW. von ✉ Dobřiš, zu Nr. 28, V. 155, Pfr. (St. Maria Geb.) in Pitschin.

**Barborka** (222. Bunzl.), s. Schutzengel.

**Barborka** (319. Kön.), s. Satka.

**Barborka** (209. Tab.), s. Althütten, S. 37, Sp. 1.

**Barchanec, ţ** (249. u. 251. Časl.), ansehnlich. Teich, aufd. (A. Veith u. Bar. Leweneur.) Dom. Studenetz und Stěpanow, ¼ St. SO. v. Amtsorte Neu-, und bei Ober-Studenetz.

**Barchow** (258., 280. Bidž.), Groß-B., das bis neuester Zeit hinsichtlich der Verwaltung mit der (dem k. k. Prager Invaliden-Hause gehör.) Stiftungsherrschaft Hořitz vereinigte, jetzt zur (Gräfl. Harrach.) Allodial-Hrschft. Sadowa zählende Gut (Landtäfl. Hptb. Litt. G., Tom. V., Fol. 253, mit 3⅞ Ansässigkeit, 54000 fl. früher. Schätzwerth, bei 1 Ortschaft von 70 Häusern) besaß (im XVII. Jahrh.) Wilh. Heinr. Dřkolek-Augezdetz, dann Bar. Joh. Ferd. Raschin-Riesenburg (um 17,000 fl.) wie (im XVIII. Jahrh.) Bar. Marie Elise Schafgotsche, gebor. Gräfin Waldstein (um 37,000fl.), dann Marie Magdalene, verw. Röhrich von Kleinberg, geb. Puteany, von deren Sohn Peter Anton, dessen Witwe Anna Barbara, geb. von Malowetz ererbte. — Hierauf deren zweit. Gemahl Br. Christoph Norbert Worazicky-Pabienitz (um 36,000 fl.), später die Gräfin Anna Josephine Liebsteinsky-Kolowrat, geborne Gräfin Colloredo-Waldsee, dann (1748) Ritter Joseph Berth. Soschnowetz-Wikanowa (um 38,000 fl.), dessen Sohn und Erbe (1757), wurde sequestr. (1778) und die Staatsverwaltung übernahm (um 36,117 fl.) die Besitzung 2c., s. Horžitz und Sadowa bezüglich der Directorialamts- und Justiziariats-Correspondenz, nächste ✉ Chlumetz.

**Barchow** (28. Bidž.), Klein-B., **Barchowky**, (Gräfl. Thun. Allodial-) Gut, (Landtäfl. Hptb. Litt. K, Tom. IV., Fol. 233) mit ⅞ Ansässigkeit, 32,000 fl. früher. Schätzwerth, conscrb. 1 Dorf, zu Nr. 18, I., Königg. Diöz., ✉ Chlumetz, ✉ Neu-Bidzow. — Ansonsten minderer Fruchtboden, 2 kleine Teiche, Ertragsquelle: Cerealien- und Obstbau, Laubholzwälder ziehen von O. nach W., Fasangarten 2c.

Chronik der Besitzer: Felix Pansky (im XVII. Jahrh.), dann Hans Carl Kunig (als connöe. um 2336 Schock Groschen), später (1690) Bar. Wančura-Řehnitz, und (1774) Anna von Ehrenberg, wie (1780) Bar. Obitecky-Rabenhaupt, dann Johann Bapt. Burghardt, dessen Sohn Joh. Nep. und sein Bruder Leopold, worauf gegenwärtig Graf Johann Thun-Hohenstein auf Choltitz.

Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Milit.-conscrb., dann technisch-Gewerbsindustr. u. Oekonom. Amtsverwaltung im gleichn. Orte, und Justiziariat in Bidzow, correspondirt mit den landesfürstl. Behörden, geistlich. Officialaten und Militär-Commandos (s. diese alle bei Altenburg, Dom., S. 32, Sp. 2, mit Ausnahme der Kameralbehörden, die bei Altenbuch, Dom. S. 32, Sp. 1 angeführt sind) im und für den Bidž. Kreis.

**Barchow** (29. Bidž.), Klein-B., auf einer mäßigen Anhöhe, Amtsort und Dorf, 67 Häus. nebst 11 israel. Famil. 459 böhm. Einw., v. gleichnam. Dom., 1¼ St. SO. von Neu-Bidzow, 8 St. SO. von Gitschin, und 2 St. NO. von Chlumetz, Schloß (v. Bar. Wančura erb.) mit der St. Annen-Kapelle, Bräustätte auf 16 Faß und Branntweinhaus, eigen. Regie-Maierhof nebst Schäfr., Potascheſiederei, Synagoge 2c., zu Nr. 18, I. 5. Pfr. (St. Jakob G.) in Metlitschan und (St. Philipp und Jakob) in Mikosrb (Hrschft. Chlumetz).

**Barchow** (283. Bidž.), Groß-B., **Welký. Hrubý Barchow**, in flacher Gegend, von Wäldern in NW., N und NO. umgränzt, Amtsort und Dorf, 87 Häus. nebst 1 israelitisch. Familie 549 böhm. Einw., v. (gleichnam. Dom. Sadowa, und 4 St. SSW. von Hořitz, 1¼ St. SO. von Neu-Bidzow, mit einem Schloß, (v. XVIII. Jahrh. Bar. Worazicky,) im erbpachtl. Besitze des Oekonomiegutes Nr. C. 74, St. Johann Nep.-Kapelle, Amtshaus, Bräu- und Branntweinhaus, Försterei, Mühle, zu Nr. 18, II. 6, Pfr. (St. Peter u. Paul) in Babitz.

**Barchow** (55. Chrud.), Dorf, 41 Häus., nebst

2 akathol. Famil. 322 böhm. Einw. v. (k. k. Kameralhrschftl.) Dom. Pardubitz 2 St. sw., nebst 3gäng. Mahlm. am Bache Podolka und der Dominikal-Ansiedlung „Wesela“, zu Nr. 21, II. 4, Pfr. (St. Wenzel) in Gezbořitz.

**Barchowitz, ce** (25. Kauř.), Dorf, 41 Häus. mit 297 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Lichtenstein.) Dom. Schwarzkostelетz und vom (Gräfl. Sternberg.) Dom. Zasmuk, ¾ St. ssw., nebst der „Dawidkower“ Mühle, zu Nr. 11, IV. 4, Pfr. (St. Matthäus) in Mallotitz.

**Barč(ez)ow** (102. Tab.), s. Bartschow.

**Barda** (93. Budw.), Barta, Einöde, obrgktl. Hegerhaus-Einschicht, vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Wittingau, 2 St. NNO., zu Nr. 25, IX. 99, Pfr. (St. Wenzel) im ½ St. N. geleg. Neusattel.

**Bärenbrunn** (185. Bidz.), die Sumpfquellen der Mädelwiese am Riesengebirge v. Dom. Hohenelbe, bei den Flossen oder Seifen (kleinere Bäche) vorkommend, die das Weißwasser (stärkste Elbe-Quelle) bilden und vom Haupt-Gebirgsrücken in den Teufelsgrund strömen.

**Barendörfel** (93. Klatt.), s. Berndörfel.

**Bärenkorb** (216. Budw.), die im sw. von Wittingshausen.-Schloßberge, auf dem (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau sich erhebende, waldige Bergkuppe, welche weiter im w. in das „Ebenholz“ und in den „Schlögelbrunnenwald“ verläuft.

**Bärenleite** (... Saaz.), der sogenannte nördl. Abhang vom Buka-Berge zur Region des s. Abhanges v. Erzgebirge zählend, sich sanft verflächend und in zwei steile Felsenmassen (Herren- im w., Kirchenstuhl im o.) endigend, s. Buka.

**Bärenloch** (195. Bidz.), nächst den Fohle- oder Füllebauden im II. Gebirgstheil und Gemeindegerichte der Bauden, (s. d.) v. Dom. Hohenelbe, wo der letzte Bär im Riesengebirge (Anfangs des XVIII. Jahrh.) geschossen worden.

**Bärenlochwald** (215. Budw.), ein zu den Gruppen am Moldauthale, auf dem (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau, zählender Berg, dessen orographische Details, s. bei Baderwald.

**Bärenloch** (321. Časl.), richtig Brloch, s. d.

**Bärenloch** (356. Prach.), s. Kuschwarda.

**Bärenlochbach** (224. Budw.), ein zum Moldau-Stromgebiete zählender Bach, auf d. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom Krumau, übrigens am Hochficht entspringend, vereinigt sich derselbe mit dem Hüttenhofbache und mit dem in der Ferchenau bei Glöckelberg entstehenden Gewässer, mündet dann unterhalb Hinterstift in die Moldau.

**Bärenstein** (III. und 142. Klatt.), eine Kuppe vom hohen Rücken des Böhmerwald-, und der w. Flügel des Klattauer Waldgebirgszuges, welcher auf d. (Gräfl. Thun.) Dom. Ronsperg auch als „Bärensteiner Gebirge“ den Namen von jener Höhe entlehnt, und sich über die (Br. Boithenberg.) Dom. Grafenried, dann (Br. Widersperg.) Muttersdorf und (Bar. Kotz.) Heiligenkreuz in mehr als 2 Meilen Länge erstreckt. Dieser steile Gebirgsrücken gabelt sich N., und hier findet sich an seinen Zinken im o. die größte Höhe am Plattenberg, (s. d.). Der w. Zinken verzweigt sich noch weiter. Einer der Zweige hängt mit dem s. Ausläufer des Pfraumberges zusammen, und dieser mit dem Bärensteiner bilden einen isolirten Hauptzug des Böhmerwaldgebirges. — Von Felsarten erscheinen hier, im höheren Theile, nur dem eigentlichen Gneuse angehörende Abänderungen des Urschiefers, wie Glimmerschiefer ebenfalls. Im niedern Theile der Hrschft. bildet die Trappformation das Grundgebirge, meistens als Grünstein, oder auch oft als feinkörniges Hornblendegestein und stellenweise Hornblendeschiefer — mit zahlreichen Gängen und Stöcken von Granit, größtentheils von ausgezeichnetem Schrift-Granit, stellenweise große Parthien von silberweißem Glimmer führend, wie mitunter von leicht verwitterbarer Beschaffenheit. Auf Gänge oder Stöcke von Gabbrogesteinen deuten zahlreiche Blöcke nächst Wottawa, mit ausgezeichneten Abänderungen von Hypersthen u. Schillerstein im Gemenge. — Am „Rothen-Berge“ kommen noch Loisit und Titanit im Grünsteine, dann im Granite ansehnliche Krystalle von braunem, durchsichtigem Granat vor. — Eine klippige Felsmasse von Serpentin, im NW. von Ronsperg, enthält Chromerz fein eingesprengt, mit magnetischer Eigenschaft. — Der Uebergangsschiefer zieht sich in einem schmalen Streifen zwischen Ronsperg und Wellowitz fort. Das aufgeschwemmte Land in der Niederung bildet beträchtlich tiefe Lehmablagerungen hier und da. (Nach Abbé Fr. Hoke und Dr. J. Hurka in Bischof-Teinitz.)

**Bärentanz** (186. Klatt.), s. Bärntanz.

†**Bärenwald** (272. Königg.), am o. Abhange des Gebirges, und im Thale am Adlerfluße, mit einer steinern. Brücke, Pfarrlokalie- und Rustikal-Dorf, 90 Häus. mit 489 teutsch. meist Flachsbau u. Spinner. betreibenden Einw., v. (Gräfl. Rostitz.) Dom. Rokitnitz 2 St. NO., im Orte eine freie Schulzerei, mit Branntweinbrennerei, Schankhaus, Mahlmühle am Bärnwalder Bache, zu Nr. 18, V. 2, Königgr. Diöz., Grulich. Vik., St. Maria Himmelfahrts-Kirche (mit 2 Thürmen, 1773 von Gutthätern erb., als Filiale von Rokitnitz, dann 1788 Lokalie fund. von der Gräfin Marianne von Rostitz, nebst Geschenk des Altarblattes, von Hampisch gemalt), Schule (seit 1775), hrschftl. Patron., circa 800 Eingepfr. in 3 Ortschaften.

**Bärenwasser** (185. Bidz.), Bärengraben, als eine der vielen Flosse oder Seifen vom Riesengebirge so benannter Bach, entspringend dem Bärenbrunnen (s. d.) und durch den Bärengrund herabfließend.

**Bareschau** (180. Budw.), s. Pagreschau.

**Barezow** (147 und 180. Klatt.), s. Alt- und Neu-Paritzau.

**Bärische** (... Elb.), die (Edl. von Stark.

Lehntr.) Eisenstein-Zechen-Einschicht nächst der k. Bergstadt Gottesgab vom (k. k. Montan-ärar.) Wald-Dom. Joachimsthal, zu Nr. 35, VIII. 24, Pfr. (St. Anna) in Gottesgab.

**Barken** (238. Leitm.), Parken, an der Elbe und dem Fuße der Siebenberge, Dorf, 30 H. mit 149 teutsch. E., v. (Gräfl. Thun.) Dom. Tetschen 1¼ St. SW., zu Nr. 42, V. 4, Pfr. (St. Laurenz) in Reschwitz.

**Barkow** (196. Tab.), hrschftl. Maierhofs-Einschicht auf dem (Ritter von Rosenstein-Peschwitz.) Dom. Kamen und ¼ St. NO. nächst sowie conscr. beim Dorfe Esche, s. d.

**Barnik** (205. Klatt.), der sich an der N. Lehne der Zikanowka bei Chotomischl auf d. (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz erhebende Berg. Er zählt zu den meistens felsigen Hügeln, welche das vom Daubrawa- und Hora-Gebirge eingefaßte, kesselförmige Thal, fast in gleicher Richtung mit den beiden Bergzügen durchziehen. Diese Hügel setzen im N. von Chudenitz zum Theil als niedere Bergrücken in gleicher Richtung mit dem Daubrawa-Gebirge fort, und verbreiten sich auf das Gebiet der angränzenden Dominien, wo sie sich zum Theil wieder ansehnlich erheben.

**Bärnschachel** (82. Budw.), s. Hrdlořes.

**Bärnschlag** (223. Tab.), s. Bernschlag.

**Bärnsdorf** (317. Bunzl.), Bernsdorf, Bernhardsdorf, in einem Thale zwischen dem Hutberge, dem Hummerich, und Damerichberge, Filialkirchen- und Schul-Dorf, 187 Häus. mit 998 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Clam.) Dom. Friedland 2 St. ONO., mit d. St. Marien-Empfängniß-Kirche, dann nebst einem Försterhause und 2 Mahlmühlen am Rasnitzbache zu Nr. 36, V. 3, Pfr. (St. Katharina) in Neustadtl.

**Bärnstadt** (150. Kön.), s. Schatzlar.

**Bärnstein** (148. Klatt.), Bernstein und B. „am Walde" genannt, so wie am gleichnam. Gebirgsrücken, Dörfchen, 19 Häus. mit 134 teutsch., sich von etwas magerm Feldbau, von Spinnen, Weberei und Bleicherei, dann Holzfällen nährenden Einw., vom (Gräfl. Thun.) Dom. Ronsperg 3 St. W., nebst hrschftl. Förster-, dann Hegerhaus, zu Nr. 35, V. 9, Pfr. (St. Anna) in Wayer.

**Bärnsteiner Revier** (144. Klatt.), das einzige Wasserauer Forst-R. oder die Waldung daselbst, und in Verbindung mit den vier andern Forstabtheil. auf dem (Gräfl. Thun.) Dom. Ronsperg sammt Wasserau und Stockau. — Die Anfangs berührte Waldung ist mit schlagbaren hochstämmigen Fichten, Tannen, Ahorn und Buchen bestanden und schließt sich an die Wälder vom (Br. Kotz.) Dom. Heiligenkreuz an. Die weiters genannten, eigentl. Ronsperger Waldstrecken enthalten gemischte Bestände, meist Lärchen und Birken, und werden als noch junger Wald geschont. — Die letztangedeutete respect. Stockauer Hauptwaldung besteht theils aus Buchen und Birken. Kleinere Waldstrecken enthalten Kiefern. Die ganze Holzfällung beträgt an 3000 Klftr., mit dem Absatze zum Theil nach Baiern. Die Jagd ergibt im höhern Gebirge etwas Hochwild, dann Rehe, Auerhühner und Waldschnepfen, zuweilen Fischottern; in der Niederung finden sich Rehe, hauptsächlich aber Hasen und Rebhühner.

**Bärntanz** (158. und 186. Klatt.), Bärentanz, Perntanz, mitten im Walde, noch bis zum J. 1839 als Einschicht z. Dorfe Schmo- oder Schmalau gehörig, jetzt Dörfchen, 9 H. mit 62 teutsch. Einw. nebst dem (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Hostauer Oberförsterswohn.- und Hegerhause, dann hrschftl. Jägerhause vom (Br. Kotz.) Dom. Heiligenkreuz 2¼ St. WNW., nebst Schankhaus und der Teinitzer Einschicht „Hochwald" mit einer Abdeckerei, zu Nr. 35, V. 10, Pfr. (St. Schmerzhaft. Mutter) in Weißensulz.

**Bärnwald** (272. Kön.), s. Bärenwald.

**Bärnwälder** (268. Kön.), am gleichnamigen Gebirgsrücken entspringender Bach auf dem (Gräfl. Rostitz.) Dom. Rokitnitz, u. bei Bärnwald in den Wild. Adler mündend.

**Barochow** (122. Kauř.), Dorf, 29 Häus. mit 217 böhm. Einw., mit einem Gehöfte zur (Durchl. Fürst Lobkowitz-Wrtby.) Hrschft. Konopischt, sonst vom (Gräfl. Auersperg.) Dom. Pischely 1¼ St. SW. nebst hrschftl. Försterhaus und abseit. „Neuhof", Maierei sammt Schafstall, zu Nr. 11, II. 11, Pfr. (St. Kreuzerhöh.) im Amtsorte.

**Barochower Bach** (119. Kauř.), dem Flußgebiete d. Sazawa angehörender B. auf d. (Gräfl. Auersperg.) Dom. Pischely, welcher durch Babitz und Barochow fließt, und bei Ledetz auf d. (Durchl. Fürst Lobkowitz-Wrtby.) Dom. Konopischt mündet.

**Baron** (145. Časl.), Teich, Karpfen enthaltend, in u. bei Preitenhof auf d. (Br. Dobřensky.) gleichnam. Dom.

**Barow** (268. Chrud.), Häusch.-Einschicht, ¼ St. N. nächst Swidnitz, Dorf v. (Hochf. Auersperg.) Dom. Raffaberg, 1¼ St. N., zu Nr. 21, I. 168, Pfr. (St. Jak. Gr.) in Pratschow.

**Barowice** (252. Časl.), Dörfchen, 19 H. mit 151 böhm. E., vom (A. Veit und Br. Löweneur.) Dom. Studenetz 1½ St. NNW., nebst einer Bretmühle, zu Nr. 21, VIII. 7, Pfr. (St. Egid, A.) in Libitz.

**Barowno** (92. Pils.), s. Borowno.

**Bärringen** (... Elb.), Pärringen, Pernik (E. H. Leopold II. von Toskana. Allodial- und) der Hrschft. Schlackenwerth incorp. Gut, conscr. 1 Stadt, 2 Dörfer, zu Nr. 35, VIII., Prag. Erzdiöz., liegt 2¼ M. N. von Elbogen, dann 3 St. NW. vom Directorial-Amtsorte S., sowie 2 St. W. von ☞ Joachimsthal.

Die polit. u. judiciellen ꝛc. Verwaltungsverhältnisse s. bei Schlackenwerth.

**Bärringen** (... Elb.), Bärringer, Pärringen, auf Kreibich's Kreisk. Pöringer, am Bache Wistritz, Munic.- u. Berg-Stadt,

auch Dom. und [Zeichen], 251 Häus. mit 1759 teutsch. Einw., zu Nr. 35, VIII. 5, Prager Erz-Diöz., Joachimsthal. Vik., St. Dreifalt.-Pfarrkirche, obrigktl. Patron. mit circa 2200 Eingpf. in 3 Ortschft. — Nebst den gewöhnl. Polizei-, Commercial- und freien Gewerben, dann Handel überhaupt, sowie zu Einem Jahrmarkt nach dem Schutzengelfeste privileg., zählt die Stadt noch nach der Industrie-Statistik zu den Leinen-, Seiden-, Baum- und Schafwoll.-Waaren reproduc. Orten, wo insbesondere die Spitzen-Fabrikation und Handel zu bemerken, nachdem der Bergbau schon längst hier eingestellt worden. — Das seit 1828 regul. Stadtrichteramt nebst Grundbuchsführung als Lokalbehörde corresp. in polit. und judiz. wie kirchl. Patron. und Militär- conserb., dann technisch. Gewerbsindustr. und Oekonom. Hinsicht, mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten und Militär-Commando's (siehe diese alle bei Ammonsgrün, Allod., S. 56, Sp. 1) im und für den Elb. Kreis.

**Barta** (93. Budw.), s. Barda.

**Barta, beim** (26. Budw.), Dominikal-Ansiedlungs-Einschicht auf emphyt. Gründen vom (k. fr. Berg- und Kreisstädt.) Dom. Budweis u. ¼ St. N. nächst so wie conscr. beim Dorfe Böhm.-Fellern.

**Bartakow** (64. Kön.), Häuschen-Einschicht auf dem (k. k. Hofkammer-) Dom. Smiřitz und Hořenowes, auch nächst und conscr. beim Dorfe Brsitz.

**Bartauschow** (118. Bidž.), s. Bartaschow.

**Bartelmühle** (345. Leitm.), s. Bartholomäus-Mühle.

**Bartelsberg** (318. Leitm.), zerstreute Häuschen-Einschichten und Ortsabtheilung zu Neugarten, Dorf, v. (Gräfl. Kaunitz.) Dom. Neuschloß, ¼ St. s., zu Nr. 42, I. 192, Pfr. (St. Maria Magdalena) in Hohlen.

**Bärtelsdorf** (315.) Neu-B., wie (284. u. 315.) Nieder-, dann (285, 301 u. 315. Bunzl.) Ober-Berzdorf, s. unter N. und O.

**Bartelsdorf** (... Saaz.), Barthels-, Bertelsdorf an der landartigen, mit italienischen Pappeln besetzten Straße in 2 Häuser-Reihen, und von einem Bache durchschnitten, Dorf, 35 Häus. mit 191 teutsch. Einw., v. (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Dom. Eisenberg-Neu-, Neundorf ¾ St. N., und v. Direktor.-Amtsorte E. ½ St. s., nebst der abseitig. „Hüttenschenke", zu Nr. 42, VIII. 2, Pfr. (St. Peter und Paul) im Amtsorte.

**Barthaus** (... Elb.), Gehöfte-Einschicht bei und v. (k. Stadt-) Dom. Eger, 2¼ St., zu Nr. 35, VI. 18, Pfr. (St. Nikol. u. Elisabeth) im Amtsorte E.

**Bartholomä, St.** (29. Budw.), früh. Zeit best. Kapelle, 2¼ St. s. bei und vom (k. Berg- und k. k. Kreisstädt.) Dom. Budweis, den Dörfern Teindles oder Böhm.-Baumgarten und Řebnowitz.

**Bartholomä, St.** (... Elb.), früh. Zeit best. Kapelle, 2½ St. s. bei und von Buchau, Municip.-Stadt v. (Br. Neuberg.) Dom. Gießhübl und nächst d. Pfarrdorfe Bergles daselbst.

**Bartholomä, St.** (14. Klatt.), die früh. Zeit best. Kapelle, 2½ St. s. bei und v. (k. k. Kreisst.) Dom. Klattau, und einst bei Schaller als Pfarr-Kirche angeführte Ruine, auf einem Hügel, v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Teinizel u. ¼ St. NO. nächst d. Pfrdorfe. Bieschin.

**Bartholomä, St.** (348. Prach.), Coemetr.- oder Begräbnißkirchen-Einschicht bei Winterberg, Wimberg, Municip.- und Schutz-Stadt v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) gleichnamigen Dom. und ½ St. N. links von der Passauer Straße.

**Bartholomäi** (... Ber.), Eisenstein-Zechen-Einschicht und eine der (nach Dr. Streinz.) 8 Erzgruben auf dem (Durchl. Fürst Colloredo.) Dom. Dobřis, nächst Hatie, Dorf vom (Bar. Puteany.) Dom. Litten 1 St. s., zu Nr. 28, VI. 42, Pfr. (St. Peter und Paul) in Litten und (St. Bartholom.) in Wsseraditz. — Bei obwaltender Flötzformation dichter Rotheisenstein mit Kalkmergel gemengt, jetzt nicht mehr im Betriebe.

**Bartholomäi-Gründe** (323. und 830. Kaur.), wegen der einstigen Bestimmung für das St. Bartholomäi-Armenhaus in Prag so genannt, Roli Swatobartolomějské, gegenwärtig als (Jos. von Maasburg.) landtäfl. Oekonom.-Gut sammt Schlößch., Garten ꝛc., s. Wysočan.

**Bartholomäihof** (11. Budw.) Bartlmäihof nebst Ziegelhütte u. Branntweinbrennerei, Privat-Maierhofsbesitz-Einschicht nächst der Prager Vorstadt, bei und v. (k. Berg- und k. k. Kreisstädt.) Dom. Budweis, zu Nr. 25, X. 22, Pfr. (St. Nikolaus) Domk. od. Kathedrale im Amtsorte B.

**Bartholomäus, St.** (nach den Beibl. „Prag" III. Jahrg.), das auf d. Neustadt Nr. C. 427 vorfindige Prager Armenhaus, welches unter der Oberaufsicht des k. k. Stadthauptmanns- u. Polizeidirections-Chefs als Ersten und des k. Bürgermeisters, auch Magistrats- und Criminalgerichts-Präses, als zweiten Commissär, nebst einem k. k. Polizeioberkommissär als Sekretär, sich befindet, hat bisher über vierhundert hochbetagten, ganz verarmten, erwerbsunfähigen Bürgern eine vollständige Versorgung gewährt. Schon zu Ende des 15. Jahrhunderts vereinigten sich (wie das „topograph. Taschenb." von J. B. von Krombholz, S. 379, erzählt) mehre Prager Bürger zur Gründung einer Heil- und Versorgungsanstalt für arme Bürger der Neustadt, und erbauten das jetzt noch bestehende Hauptgebäude des Armenhauses. — Es liegt zwischen dem Kloster Emaus und dem Spitale der Elisabethinerinnen, nächst der Bergstadt Wyssehrad. Die anfangs kleine, seit 1505 ins Leben getretene Anstalt erhielt von der zugehörigen Kapelle zu St. Bartholomäus schon damals den Namen. Lange währte es, ehe diese Anstalt zu einer Wichtigkeit gedieh;

denn selbst zu Ende des 18. Jahrh. (1773) war sie nur für 48 arme Bürger und Bürgerinnen berechnet, und erst vom J. 1807, nach manchem in der Zwischenzeit erlittenen Verluste, begann eine neue zweckmäßige Einrichtung des bedeutend erweiterten, fast neu organisirten Armenhauses, welche seitdem so weit gedieh, daß sie gegen 400 Arme mit allem Nöthigen versorgt und bald noch weit mehr versorgen wird. — Die Bestimmung der Anstalt liegt zuvörderst darin, alle in Prag geborene oder nationalisirte, krüppelhafte, erwerbs- und arbeitsunfähige, arme Menschen, die jedoch weder mit ansteckenden noch ekelerregenden chronisch. Krankheiten behaftet sein dürfen, und einen sittlichen Lebenswandel führen, mit dem nöthigen Lebensunterhalte zweckmäßig zu versehen, und auf diese Weise ihr Leben möglichst zu verlängern. — Diese eben angeführte Tendenz und Wirksamkeit der Anstalt beweiset die Wohlthätigkeitsliebe der Prager und sicher dürfte es wenig Städte des Continents geben, wo so viele Anstalten zur Unterstützung und Pflege der Armen, der Kranken und anderer Unglücklichen, mitunter blos durch Privatkräfte erhalten werden, wo die Stammfonds nicht zureichen. Vergl. den Artikel: Armenstatistik, S. 136, Sp. 2, ob.

**Bartholomäus-Mühle** (345. Leitm.), Bartels-M., eine d. 3 Mahlm.-Einschichten, 2¼ St. N. von Leitmeritz und nächst Hummel, Dorf, v. (Leitm. P. P. Dominikanerkloster-) Dom. Groß-Augezd 2¼ St. NNW., zu Nr. 42, I. 39, Pfr. (St. Pius V.) im Orte H.

**Bartoschow** (118. Birz.), Bartauschow, Bartaschau, Bartožow, an der Leschtina-Gitschiner Chaussée, einst selbstst. Gut mit 14 Ortschft., im Besitze der Schellenberge-Kost (XVI. Jahrh.), dann Kapaun-Swoykow, wie (XVII. Jahrh.) Ritter Hertnik-Mischka, später (1634) Math. Lasarsky-Gamsendorf u. (1636) Graf Heinr. Schlick, worauf es mit Welisch vereint; jetzt Dorf, 21 Häus. mit 170 böhm. Einw., v. (Gräfl. Schlick.) Dom. Wolschitz, und ¾ St. SW. von Gitschinowes, nebst Maierhof (ausgezeichn. Obstgärten), Dom.-Wirthshaus und Mühle, zu Nr. 36, IX. 4, Pfr. (St. Jakob, Gr.) in Kopidlno.

**Bartoschowitz** (282. Kön.), s. Payrdorf.

**Bartoška** (138. Kaur.), ein bemerkenswerther Berg auf dem (Gräfl. Nostitz.) Dom. Stitim mit Kreuzkostelez und Etienetiz, wo die Felsarten zahlreiche Abänderungen von kleinkörnigem Granit sind. Sie stehen zum Theil als Felsmassen an, besonders häufig aber in Gruppen von ansehnlichen Blöcken vorkommend. An der nördlichen Gränze der Hrschft., an der Radimowka, bei Hlubočinka, Cenetiz und Radegowitz findet sich erst der Schiefer des Uebergangs-Gebirges ein.

**Bartossow** (156. Časl.), s. Petersdorf.

**Bartossowice** (282. Kön.), s. Payrdorf.

**Bartossowsky** (... Ber.) Bartoschowsky zu Zebrákow, am Moldau-Ufer in einer Felsenpartie liegendes (A. Andersch.) Lehn-(Oekonomie-)Gut mit 1 Hof und 15 Haus-Nummern innerhalb des (Prämonstratenser-Stifts-) Gutes Zbuchowitz, dessen gleichnam. Verwaltungsamt 1 St. S. die polit. und judizielle Geschäftsführung mitbesorgt; von Prag 17 St., zu Nr. 28, V., Prager Erzdiöz., Wottitzer Vik., Pfr. (St. Mariä Geb.) in Kamaik, Kameyk (Chlumetz. Hrschft.), [illegible] Beraun. Die Besitzung ist in der königl. Lehntafel unter den „Carlsteiner Lehen" u. als „Skotoňowsky." robotmäßiger Hof rc. verzeichnet. Das erste Drittel im J. 1800 um 1200 fl. als „Bartoňowsky in Zebrakow." — Das zweite Drittel ebenfalls im J. 1820 um 6500 fl. als „Skotoňowsky" daselbst, — und das dritte Drittel, wie die beiden früher genannten durch Kauf im J. 1817 um 7650 fl. in Wošnitz. — Die Chaluppenwirthschaft durch Erbtheil daselbst im frühern Werthe vom J. 1818 an 80 fl., — endlich „Skotoňowsky oder Čausky" als Lehnhof in Trzti nächst Kamaik im J. 1783 um 223 fl. 20 kr., und die Chaluppenwirthschaft im näml. Jahre um 128 fl. 55 kr. zu dem vorstehenden Lehnhofe gezählt.

**Bartow** (111. Pilsn.), Wartow, Mahlmühlen-Einschicht, an der Radbuza, ¼ St. v. u. consc. zur Municipal-Stadt Dobřan, s. d.

**Bartschitz** (375. Prach.), s. Borzitz.

**Bartschow** (102. Tab.), Barčow, am gleichnamigen Berge „Barčowá Hora", Dörfchen, 10 Häus. mit 63 böhm. Einw., vom (Gräfl. Khuenburg.) Dom. Jungwoschitz 2¼ St. NW., nebst einer Mahlm., zu Nr. 11, VI. 9, Pfr. (St. Maria Himmelf.) in Neustupow.

**Bartunek** (97. Kaur.), der in eine Wiese verwandelte Weiher, auf dem (Gräfl. Wratislaw.) Dom. Chotieschau.

**Barzdorf** (252. Bunzl.), am Fuße des Wacheberges, in der Volkssprache „Batzdorf" und mit seinem N. Ende an Grönau stoßendes Filial-Schul-Dorf, 130 Häus. mit 837 teutsch. E., v. (Gräfl. Hartig.) Dom. Niemes ¼ St. N., nebst einer Mahlm. am Jungfernbache, zu Nr. 36, VI. 4, Pfr. (St. Peter) in N.

†**Barzdorf** (184. Kön.), Bartsdorf, Božanow, Bazanow, früher „Bertholdsdorf, Bremow," ein sich fast auf 1 St. im S. bis an den Fuß des Politzer Sandsteingebirges erstreckendes, einst Pfarr-, jetzt Filialkirchen- und Schul-Dorf, 307 Häus. mit 1791 teutschen, nebst Feldbau, auch Spinner- und Webereitreibenden Einw., v. (Benediktinerstifts-)Dom. Braunau, 1¼ St. S., die St. Magdalenen-Kirche (im XVIII. Jahrh. vom Abte Benno Löbel erbaut und noch mit der Pfarrwidmut, d. h. dem kirchl. Grundbesitze besteh.) im Orte, 1 Försterw., 1 Schankhaus, 3 Mahlmühlen am „Buse"-Bache u. d. Einmündung des „Ehrlich's", eines kleinen Bächleins, sowie mehrer Forellen-Teiche, dann mit der Einschicht „Oberschenke", zu Nr. 18, IX. 3, Pfr. (St. Georg und Martin) in Merzdorf.

**Barzdorfer Revier** (173. Kön.), ein ausnahmsweise mit Buchen bestanden. Forst-R. von den zehn Waldungen des (Benediktiner-Chorherrenstifts-)Dom. Braunau, welche hauptsächlich das Gebirge mit Nadelgehölzen bedecken und zumeist im N. und O. des Oberamtsgebietes liegen; doch finden sich auch bedeutende Waldstrecken im Thale. Der Holzertrag ist wegen den angränzenden, ebenfalls Waldherrschaften, dann auch wegen der Steinkohleneinfuhr aus Schlesien nicht von Bedeutung. — Der Wildstand begreift blos Hasen und Rehe, auch etwas Federwlid, Hirsche sind selten.

**Basberg** (... Saaz.), s. Sebastianberg.

**Baschek** (82. Časl.), nebst Bretsäge, Mahlmühlen-Einschicht, ½ St. s. nächst Pobled, Dorf, v. (Ritter von Löwenthal.) Dom. Zrutsch ½ St. o., zu Nr. 11, X. 130, Pfr. (St. Kreuzerhöhung) im Amtsamt Z.

**Baschen** (26. Budw.), die Cirnitzer B., hrschftl. Teichheger-Einschicht, v. (k. Berg- und Kreisstädt.) Dom. Budweis, und ¼ St. NW. nächst u. consc. beim Dorfe Böhm.-Fellern, s. d.

**Baschia** (339. Časl.), obrgktl. Jägerhaus-Einschicht, ¼ St. NW. bei Welletau, Dorf vom (Kuttenberg. Bürgerspitals- u.) gleichn. Dom., 3½ St. NNW. von Časlau und 1½ St. O. von Kollin, zu Nr.11, IX. 113, Pfr. (St. Kreuzerhöhung) in Konarowitz.

**Basching** (259. Kön.), Bačiny, Batschiny emph. Maierhofs-Einschicht, ½ St. s. bei und zu Reichenau, Municip. Stadt v. (Gräfl. Kolowrat.) gleichnam. Dom., von Königgrätz 8 St. SO., zu Nr. 18, V. 100, Pfr. (St. Prokop) in Wamberg.

**Baschitz** (76. Bidž.), Bošič, Božeče, Bojek, s. Bojetz.

**Baschnitz** (277. Bidž.), Bažnice, an der Straße nach Neu-Bidžow, einst selbstst. Gut und Namens-Ort eines Rittergeschlechtes, v. Joh. Pernstein (um 5000 Schock Gr.) an Sigm. Smiřicky-Smiřitz (1542) und mit Hořitz vereinigt, in unserer Zeit (den 21. Okt. 1818) durch sein Brandunglück bekanntes Dorf, 49 Häus. mit 344 böhm. Einw., v. (k. k. Prager Militär-Invalideninstituts-)Dom. Hořitz 1 St. SSW., mit dem neuen Maierhof „Hluboky" (auf einem trocken gelegten Teiche) und Oekonomie-Beamtenswohnung, der alte Maierhof emph. (1778), zu Nr. 18, II. 7, mit dem Hofe „Winusta, Pfr. im Amtsorte H., eigentl. zur (St. Peter und Paul-) Filialkirche in Milowitz.

**Bascht, Groß-** (308. Kauř.), Baště, mit einer hrschftl. Maierei sammt Hammelhofe in eigener Regie, Dorf, 58 Häus. nebst 10 akatholisch. Familien mit 397 böhm. Einw., v. (Gräfl. Nostitz.) Dom. Pakoměřitz ¾ St. N., zu Nr. 11, I. 3, Pfr. (St. Martin, B.) in Libesnitz.

**Bascht, Klein-** (308. Kauř.), Baštiček. Dörfchen, 18 Häus. nebst 2 akatholisch. Familien mit 136 böhm. Einw., v. (Gräfl. Nostitz.) Dom. Pakoměřitz 1 St. NNW., nebst Schankhaus und Förstersw. nächst dem ehemaligen Fasangarten, zu Nr. 11, I. 4, Pfr. (St. Martin B.) in Liebesnitz.

**Baschta** (186. Budw.), einer der größeren mit den aus dem Strobnitzer Bache gewonnenen Karpfen und Hechten besetzten Weiher auf dem (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Forbes, die orographische Lage s. S. 55, Sp. 1. bei Alteich.

**Baschta** (268. Budw.), d. i. Baschten, s. d.

**Baschta** (269. Budw.), Hollubauer-Baschten, am Kremser Bache, Bretsägen- und Chaluppen-Einschicht, ¼ St. NO. bei Hollubau, Dorf v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau 2 St. NO. und ½ St. SO. von Krems, zu Nr. 25, VII. 75, Pfr. (St. Michael) in Krems.

**Baschta** (339. Časl.), das Kuttenberger bergämtl. Dom. oder sogen. (k. k. Montanärar-) Bergrevier, s. Bassta.

**Baschta** (339. Časl.), Bašta, im XVI. Jahrh. als Zechen- oder Schankhaus-Einschicht der Holzflößer, Bergleute und Kohlenbrenner, jetzt (gegen einen jährl. Canon) emphyt. Dorf, 63 Häus. nebst 2 akathol. Familien mit 407 böhm. Einw., v. (Montanärar.) gleichnam. Bergrevier-Dom., und 3 St. NW. von Časlau, dann 1¾ St. N. von Kuttenberg, nebst einer Mahlmühle an der Elbe, zu Nr. 11, IX. 3, Pfr. (St. Andreas, Ap.) in Altkollin.

**Baschta** (215. Klatt.), Wohnhaus-Einschicht, auf dem (Gräfl. Černin.) Dom. Chudenitz, ⅛ St. NO. vom gleichnam. Städtchen Ch., s. d.

**Baschta** (103. Prach.) einer der 14 Weiher auf dem (Fr. u. Jos. Danbek.) Dom. Wosek, welche mit Karpfen, Hechten, Schleihen und Bärschlingen besetzt sind.

**Baschta** (105. u. 109. Tab.), Bašta, Wirthshaus-Einschicht bei Otradowitz, v. (A. Rombald.) Dom. Neustupow conscrb. u. gehörig zu Slawin, Dorf, v. (Reichsritter v. Leon.) Dom. Wlčkowitz ½ St. SSO. und v. Wottitz ½ St. O., zu Nr. 11, VI. 171, Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Wrcholtowitz.

**Baschten** (268. Budw.), Bašta, zwischen dem Dechtern- und Pozmiechteiche, Dörfchen, 12 Häus. mit 57 böhm. u. teutsch. Einw., vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau 4½ St. N., zu Nr. 25, VII. 7, Pfr. (St. Leonhard) in Groß-Cekau.

**Baschtik** (97. Prach.), richtig Paschtik, s. d.

**Baschtin** (157. Časl.), Bastin, auf den Gründen eines emph. Maierhofs neuerb. Häuschen-Einschicht, NW. bei Friedenau, Dorf vom (Durchl. Souverän. Hohenzoll.-Sigmar.) Dom. (Schrittens und) Stöcken oder Karlswald 2¼ St. NNO., zu Nr. 21, VII. 16, Pfr. (St. Kreuzerfindung) in Heiligenkreuz.

**Baschtiny** (... Ber.), Baština, Klobank und Likař, Waldhäuschen-Einschichten nächst der Stadt und v. (Gräfl. Wrbna.) Dom. Hořowitz, ½ und ½ St. SO., zu Nr. 28, VI. 46, Pfr. (St. Egid, A.) im Amtsorte H.

**Basek** (35. Prach.), Paseka, Chaluppen-Ein-

schicht nächst Warwaschau, Directorial-Amts-Dorf, und v. (Gräfl. Morzin und ritterl. Maltheserordens-Großpriorats-) gleichn. Dom. ¼ St. o., zu Nr. 25, IV. 134, Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Čimelitz.

**Bassstreichermühle** (359. Leitm.), Oelmühlen-Einschicht, ¼ St. w. nächst Sulz, Sullodit, Dorf, v. (Gräfl. Chotek.) Dom. Großpriesen ¾ St. so., zu Nr. 42, IV. 149, Pfr. (St. Pius, P.) in Hummel.

**Bassta** (339. Časl.), Baschta (Kuttenberger Bergämtlich. oder k. k. Montanärar-) Berg-Revier (Landtäfl. Hauptb. Litt. B), umfaßt bloß landwirthschftl. Dominikal-Gründe ohne Teich und Waldung, dann eine der Hrschft. Neuhof enclavirte Wiese „Oselka“ und den Acker „Kaminka“ durch die Basster Insassen (s. oben) emph. angekauft, ansonsten das Gut conscr. 1 Dorf zu Nr. 11, IX., Königgrätzer Diöz. — Die polit. und jud. rc. Amtsverwaltung unter einem k. k. Bergrathe beim k. k. Bergamte zu Kuttenberg, Časlau, correspondirt mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten und Militär-Commando's (s. diese alle bei Audrow, Dom.) im und für den Časl. Kr.

**Basste** (195. Chrud.), na Baště, Hegerswohnung- und Chaluppen-Einschicht am Teichdamme nächst Zalesch, Dorf vom (Gräfl. Waldstein.) Dom. Leitomischel 2¾ St. NNW., zu Nr. 21, IV. 103, Pfr. (St. Jakob, Gr.) in Böhm.-Hermanitz.

**Basstě** (308. Kauř.), s. Groß-Bascht.

**Bassticek** (308. Kauř.), s. Klein-Bascht.

**Bassti̇ř** (44. Budw.), Sucholinker-Einschicht, ½ St. o. nächst Lhotitz, Dorf, v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Frauenberg und vom Amtsorte Podhrad 1½ St. o., zu Nr. 25, X. 93, Pfr. (St. Peter und Paul) in Hosin.

**Basstiř** (421. Prach.), auch „Rabiner“-Gehöfte-Einschicht nächst Neu-Kestřan, Dorf vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Protiwin 3½ St. NW., zu Nr. 25, III. 51, Pfr. (St. Katharina) in Alt-Kestřan.

**Basstiř** (421. Prach.), Gehöfte-Einschicht nächst. Radschitz, Dorf v. (Drchl. Frst. Schwarzenberg.) Dom. Protiwin 2 St. NW., zu Nr. 25, III. 110, Pfr. (St. Egid) in Heřman.

**Bastař** (... Ber.), Bastarz, Mahlmühlen-Einschicht nächst Lissa, Dörfchen v. (Gräfl. Wratislaw.) Dom. Wottitz ¼ St. so., zu Nr. 28, IV. 198, Pfr. (St. Wenzel) im Amtsorte W.

**Bastecker** (107. Tab.), einer der fünfzehn Weiher auf dem (A. Rombald.) Dom. Neustupow, die sämmtlich mit Karpfen besetzt sind.

**Bastei,** die Promenade-Anlagen auf den Stadtwällen vom Poříčer Thore bis zum Blinden Thore in Prag, also unmittelbar in der Nähe der Stadt, sind ein Werk Sr. Excellenz des letzten Herrn Oberstburggrafen, Carl Grafen von Chotek, der bei dem Antritte seines hohen Amtes in Prag, mit dem eigenen lebendigen Sinn für Verschönerungen, den Mangel an passenden ganz nahen Spaziergängen erkennend, diesen Ort dazu bestimmte, und mit der an ihm bekannten Art auch diesen Entschluß binnen Kurzem ausführte. Jetzt sind die Anlagen schon im Laufe der Zeit herangewachsen und erfahren immer neue Verschönerungen, so daß die Bastei mit ihrer theilweise ganz ausgezeichneten Aussicht, und mit dem bewegten Bilde der Staats-Eisenbahn jetzt einer der beliebtesten und besuchtesten Spazierorte ist.

**Bastei, Alte,** ein freier Platz in Prag vor der alten Burg, dann später Oberstburggrafenamt, und dem Lobkowitz'schen (sonst Perstein'schen) Palaste und Damenstifte, wo man eine der schönsten Aussichten auf die Stadt genießt, und wo der älteste Zugang zur Burg „Alte Schloßstiege“ ausmündet.

**Bastei, Elbehochlands-*)**, in vieler Hinsicht einer der schönsten Punkte der Böhmisch-sächs. Schweiz, empfing wahrscheinlich ihren Namen von einer alten Befestigung; der „Felsendom“ würde vielleicht passender gewesen sein. Sie ist ein Felsenvorsprung, der 690 Fuß über der Erdfläche liegt, und das Haupt einer herrlichschönen Felsenwand bildet; jetzt ist dieser Felsenvorsprung mit eisernen Geländern umfaßt. Von ihm eröffnet sich das entzückendste Rundgemälde. Es ist wol das schönste des nördlichen Teutschlands, und wol kann man sagen, eines der schönsten unsers Welttheils, was auch vielgereis'te Wanderer aller Nationen bestätigen. Unten strömt in einem weiten herrlichen Bogen, der hier so ganz einzig malerisch schön ist, die Elbe, von Schiffen und Kähnen belebt. Von den umliegenden Felsen erblickt man ganz nahe die große und kleine Gans, das Blankhorn, den Amselstein, den Hönigstein und Feldstein, beide alten Burggemäuern ähnlich; den Gamrichstein, die schwarzen Schwedenlöcher, die Trümmer des Neu-Rathen, umgeben von wilden Felsengestalten. Die Gegend von Pirna, Wehlen, die kleinen Dörfer Posta, Zeichen, Petscha und Vogelsang ruhen freundlich an beiden Ufern. Jenseits ragen die Bärsteine, vor allen aber die schönsten dieser Berge, der Königstein mit seiner Veste, und der die schönste Aussicht bietende Lilienstein empor, hinter welchem der Pfaffenstein, die Kuppelberge, der Zschirnstein und im blauen Hintergrunde der Schneeberg, der Sattelberg und Geisingsberg aufsteigen. Dort erhebt sich der große Winterberg, dort sehen wir den Zirkelstein, hinter welchem sich die weiße Kirche von Güntersdorf zeigt; im äußersten Hintergrunde liegt der Rosenberg und andere böhmische Berge.

---

*) Zwar schon in Sachsen gelegen, doch hier mit erwähnt, weil sie zur Böhm.-Sächs. Schweiz gehört.

Sonst war die Bastei eine ungangbare Felsenklippe; Pastor Nikolai in Lohmen machte auf sie aufmerksam. Ihm, wie auch dem würdigen Götzinger zum Andenken ist hier in den Felsen der Steinschleuder eine Marmortafel eingefügt, worauf sich ein Kreuz und eine Bibel, und darunter die Inschrift befindet: „Dem Andenken zweier ehrwürdiger Männer, Herrn Carl Heinrich Nikolai, geb. zu Berlin den 26. November 1739, gest. am 18. Dez. 1823 als Pastor emeritus zu Lohmen, und Herrn M. Wilhelm Lebrecht Götzinger, geb. zu Struppen am 1. Sept. 1758, gest. am 23. April 1818 als Pastor in Neustadt bei Stolpen. Sie waren diejenigen, welche zuerst die Blicke der Fremden auf diese Gegenden leiteten. Durch sämmtliche verpflichtete Führer errichtet Anno 1834."

Die Seitenpartien der Bastei in ihren nächsten Umgebungen enthalten herrliche Standpunkte. Links starren die Felsenwände von Neu-Rathen empor. In früher Vorzeit führte über den grauen Abgrund, den man die Martertelle (Mordertelle) nannte, eine Brücke, welche zur ehemaligen, ganz zerstörten Burg Neu-Rathen gehört. Dann hat König Anton's Fürsorge die Felsen mit einer kunstvollen Brücke verbinden lassen, welcher Dankbarkeit den Namen Antonius-Brücke gegeben. An der Seite bemerken wir den Felsenvorsprung, wo sonst eine Steinschleuder war, welche den Schiffern auf der Elbe gefährlich wurde. Von der Burg Neu-Rathen, einer Raubburg, sieht man noch Mauerfalze und einzelne Mauerstücke. Furchtbare Kämpfe wurden hier geliefert, und bei einem Ueberfalle der Hohensteiner Ritter gegen die Rathner zur Zeit des Hussitenkrieges wurden die Besiegten in die Martertelle hinabgestürzt. Hinko v. Duba war der Sieger, Jasko von Oelsnitz der unglückliche Besiegte. Ein Felsenvorsprung, der die Aussicht in ein furchtbares Felsenlabyrinth eröffnet, heißt der Felsen-Altan. Ein anderer Felsenvorsprung, der jedoch wegen seiner Glätte nicht ohne Gefahr, namentlich von Damen zu besteigen ist, führt den Namen des Felsenkanapee's, und eröffnet die Aussicht in's Elbethal u. zur Bastei. Wir gehen nach einem Aufenthalte von einer halben Stunde, welche hinreichend ist, alle Ueberreste v. Neu-Rathen zu sehen, über die Brücke zurück, besteigen nun, vom Führer geleitet, den Ferdinandsstein, zur Ehre Sr. Maj. des Kais. Ferdinand I., der ihn als Kronprinz bestieg, so benannt, und haben hier den einzig schönen Standpunkt, das schönste der Felsen-Labyrinthe, welches Helmine v. Chezy mit Recht die „aufgethürmte Stadt Gottes" nennt, zu überschauen, und die Windungen des alten Weges zur Bastei zu betrachten. Wer Zeit hat, länger verweilen zu können, lasse sich noch auf die Vogeltelle, die Felsen der Gans, des Feldstein's u. dgl. führen, wo ihn überall herrliche Genüsse erwarten.

**Bastianberg** (... Saaz.), s. Sebastianberg.

**Bastowka** (95. Klatt.), ein bemerkenswerther Berg auf dem (Fr. W. Veith.) Dom. Wihořau oder Wihořow und Lipkau mit Lautschim u. Smřowitz, wo die Felsarten in Thonschiefer mit Lagern von Kieselschiefer bestehen, der häufig als klippige Felsmasse zu Tage ansteht. Bei Smřowitz Grünstein und Hornblendegesteine.

**Bastritz** (XVI. und 122. Klatt.), auch „Fichtenbach", an der S. Abdachung des Großen Čerchow auf dem (k. Gränzstädt.) Dom. Taus, als „Kalte B." u. am Klein. Čerch. als „Warme B." entspringender Bach, der jenseits der Landesgränze bei Furth in den Chamfluß fällt.

**Batkow** (71. Kauř.), Mahlmühlen-Einschicht, ¼ St. N. v. u. conscr. zu Radscheradetz, Schutzstatt vom (J. Müller.) gleichnam. Dom. u. 4 St. OSO. von [illegible] Wottitz.

**Batkow** (290. Tab.), im N. von Chotschin und Hořitz die Waldstrecke auf d. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Cheynow, bezüglich Holzbestände, Wildbahn ꝛc., s. Auparowatka.

**Batkower Weiher** (69. Kauř.), einer d. 6 W. auf d. (J. Müller.) Dom. Radscheradetz, deren Gesammt-Ertrag jährl. 80 Ctr. Karpfen liefert.

**Batňowitz** (232. Königg.), Batniowitz, am Bache Řtinka und nächst einer Ritterburgruine an der Nachod-Trautenauer Chaussée, Dorf, 54 Häus. mit 387 teutsch. u. böhm. Einw., v. (Durchl. Souv. Lippe-Schaumburg.) Dom. Nachod, 3 St. NW., zu Nr. 18, X. 5, Pfr. (St. Jakob Gr.) in Eypel.

**Batrachow** (165. Bidz.), Forellen-Bach, entspringt an der Westseite des Kessel- od. Koschelkamms im Riesengebirge und fällt nach kurzem Laufe auf d. (Gräfl. Harrach.) Dom. Starkenbach in die Iser.

**Batschala** (23. Chrud.), s. Bačalow.

**Batschalek** (26. Bunzl.), Bačalek, Bačalka, auf dem Gipfel des gleichnam. Berges, Dorf, 80 H. mit 483 böhm. E., v. (Br. Wessenberg-Ambringen.) Dom. Dietteniz ½ St. NW. nebst 1 Schankh. u. dem abs. „Wikow", zu Nr. 36, VIII. 4, Pfr. (St. Maria Geb.) in Woseniz.

**Batschalker Berg** (22. Bunzl.), an seinen Abhängen mit Wald bedeckt, auf dem (Br. Wessenberg-Ambringen.) Dom. Dietteniz.

**Batschetin** (365. Kön.), Pačetin, Bačetin, Dorf, 83 Häus. mit 459 böhm. E., v. (Durchl. Fürst Colloredo.) Dom. Opotschno 2 St. NO., zu Nr. 18, VI. 7, Pfr. (St. Barth.) in Bistrey.

**Batschitz** (23. Chrud.), Häusch.-Einschicht, ½ St. S. nächst Moraschitz, Dorf vom (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Heřmanměstetz ¾ St. SO., zu Nr. 21, I. 98, Pfr. (St. Barth.) im Amtorte H.

**Batschkow** (224. Časl.), Amtsort u. Dorf, 51 Häus. nebst 1 israel. Fam. 497 böhm. Einw., v. (L. Limp.) gleichn. Dom. und 4¾ St. SSO. v. der Kreisstadt Časlau, 2½ St. NW. von [illegible] Steinsdorf, im Orte ein hrschftl. Schloß mit d. Amtskanzleien, Maierhof sammt Schäfr., Bräuhaus auf 8 Faß, Branntweinbrnr. mit 2 Kes-

seln, Flußsied., Försterhaus, 2 Schankhäus., abs. Mahlmühle am Teiche; (die im J. 1810 bestand. Windmühle ist eingegangen), zu Nr. 21, XIII. 2, Pfr. (St. Joh. Bapt.) in Smrdow.

**Batschowitz** (154. Tab.), s. Batzowitz.

**Batterlhütte** (250. Prach.), auch Paterlh., Gehöfte-Einschicht und ehemal. Glaskorallenhütte im VI. od. Seewiesner Gericht (s. d.) der k. Waldhwozd.

**Battin** (116. Bidz.), an dem (hier d. Großen u. Kleinen Teich durchström.) Bistritzer Bache, Dorf, 29 H. mit 147 böhm. (vom kärglichen Ackerbau sich nährend.) E., v. (Gräfl. Schlick.) Dom. Wokschitz, und 2¼ St. NW. v. Amtsorte Gitschinowes, nebst einem Schankhaus, zu Nr. 36, IX. 5, Pfr. (St. Wenzel) in Welisch.

**Battow** (34. Klatt.), **Batkow**, am Fuße des Waldgebirg. Cheylawa u. am link. Uslawa-Ufer, Maierhofs-Einschicht, consc. als Dörfchen, 5 H. mit 27 böhm. E., v. (Durchl. Fürst Colloredo.) Dom. Grünberg ¾ St. N., zu Nr. 35, III. 7, Pfr. (St. Laurenz) in Wrtschen.

**Batzdorf** (252. Bunzl.), s. Barzdorf.

**Batzdorf** (282. Kön.), s. Patzdorf.

**Batzkow** (33. Kauř.), am Sazawa-Fluße, jetzt Katzker, Kacеker, nebst Bretsäge, Mahlmühl.-Einschicht, ¼ St. O. nächst Sasau, Dorf vom (Ritt. Ziegel-Lindenkron.) gleichn. Dom. u. Amtsorte Schwarz-Buda SSW., zu Nr. 11, IV. 151, Pfr. (St. Maria Himlf.) im Amtsorte B.

**Batzow** (382. Bunzl.), s. Patzow.

**Batzowitz** (154. Tab.), Batschowitz, **Bačowice**, Dorf, 33 H. mit 197 böhm. E., v. Dom. d. königl. Stadt Pilgram 1¼ St. NNW., zu Nr. 11, VII. 8, Pfr. (St. Magd.) in Rothřetschitz.

**Baubin** (178. Prach.), **Baubin**, ehem. **Zadni Aujezdec** und **Železný Aujezd**, einst Goldwäscher-, jetzt emphyt. Maierhofs-Dörfchen, 19 H. mit 114 böhm. u. teutsch. E., v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Horažďiowitz ¼ St. SSW., zu Nr. 25, V. 4, Pfr. (St. Peter u. Paul) im Amtsorte. — Am gleichnam. Berge „*Mons Bubonis*" soll eine Burg gestanden, auch den Ort von dem ehemal. Strakonitz. Maltheserordens-Großpriorate im XVI. Jahrh. verschiedene Freiheiten zugestanden erhalten haben.

**Baubin** (XIII. u. 340. Prach.), d. Berg, sonst „Kubani" im Teutschen s. d.

**Baubin** (86. Tab.), **na Baubině**, Chaluppen- u. Dominik.-Häuschen-Einschicht auf d. (Edl. Nadherny.) Dom. Chotowin, und nächst so wie conscr. beim Dorfe Hlinitz, s. d.

**Baubině, na** (15. Prach.), Rustikal-Chaluppen-Einschicht auf d. (k. Kreisstädt.) Dom. Pisek, ¼ St. nächst so wie consc. b. Smrkowitz, s. d.

**Baubska** (350. Prach.), d. i. (teutsch) Neu-Busk, Dorf, v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Winterberg, zu Nr. 25, I. 13, Pfr. (St. Mar. Magd.) in St. Magd., s. Busk.

**Bauchalky, u** (72. Pils.), Dominik.-Chaluppen-Einschicht auf dem (k. k. Montanärar.) Dom. Miröschau, und ¼ St. nächst so wie conscr. beim Dorfe Neuhütten, s. d.

**Bauči** (63. Tab.), Gehöfte-Einschicht, ¼ St. N., nächst Nepřegow, Dörfch. v. (Gräfl. Wratislaw.) Dom. Raděgkau ¾ St. O., zu Nr. 11, V. 120, Pfr. (St. Dreieinigk.) im Amtsorte R.

**Baučy** (247. Časl.), obrgktl. Maierhofs-Einschicht, ¼ St SW. nächst Čachotin, Dorf v. (Br. Bechinie-Lažan.) Dom. Rosochatetz ¾ St. NNW., zu Nr. 21, VIII. 15, Pfr. (St. Laurenz) in Čachotin.

**Baučilka** (102. Tab.), **Baučilka**, Gasthofs-Einschicht nächst der Tabor.-Straße u. 2 St. W. v. Patzau, wie 3 St. von Sudoměřitz, auch ¼ St. N. bei Domamischl, Dorf vom (Gräfl. Khüenburg.) Dom. Jungwožitz, 2 St. SSO., zu Nr. 11, VI. 47, Pfr. (St. Peter u. Paul) in Hartlickau.

**Bauda** (56. Budw.), Mahlmühlen-Einschicht an d. Moldau, nächst d. Dorfe Smoletsch, s. d.

**Bauda** (207, 223 u. 239. Bunzl.), s. Buda.

**Bauda** (128. Bunzl.), emph. Mahlmühl.-Einschicht, ½ St. N. bei Adalberts-, Alberts- od. Albrechtsthal, Dorf v. (Prag. St. Thomas u. PP. August.-Klost.-) Dom. Stránka 1¼ St. NW., zu Nr. 36, VII. 1, Pfr. (St. Martin) in Mschene.

**Bauda** (221. Bunzl.), Häuschen-Einschicht an der Reichenb. Chaussée u. am Žabakorer Teiche, nächst dem Pfr.-Lokalie-Dorf Březina, s. d.

**Bauda** (140. Časl.), zweigängige Mahlmühlen-Einschicht, ¾ St. NW. nächst Schechlenz, Dorf vom (Ritt. Fučikowsky-Grünhof.) Dom. Pollerskirchen ¾ St. N., zu Nr. 21, IX. 138, Pfr. (St. Peter und Paul) im Amtsorte P.

**Bauda** (352. Kauř.), **Baudečka**, *sub Nr*. C. 15 (A. Schwabe.) sog. Weingart.- u. Landhaus-Einschicht vor u. zwischen d. Neu- u. Kornthore v. (k. k. Hofkamm.-) Dom. Weinb.-Amt Prag, zu Nr. 11, II. 202, Pfr. (St. Rosalie u. Rochus) am Wolschan, (Neustädt.) hl. Feld.

**Bauda** (16. Prach.), nebst Schäfr., Maierhofs-Einschicht auf d. (k. Kreisstdt.) Dom. Pisek und ¼ St. nächst u. conscr. b. Dorfe Buda, s. d.

**Bauda** (36. Prach.), **Baudy**, Häuschen-Einschicht auf d. (Gräfl. Morzin., Maltheserord.-Großpriorats-) Dom. Warwaschau, und nächst sowie conscr. zum Dorfe Stiedronin, s. d.

**Baudassin** (233. Kön.), s. Bohdaschin.

**Baude** (320. Bunzl.), Ling Elis od. d. Iserhaus des Elias Lings, einst (zu J. Schaller's Zeit) sogen. Gebirgswohn.-Einschicht, conscr. b. Iser, Buchberg, Wilhelmshöhe, Hochgebirgs-Dorf v. (Gräfl. Clam.) Dom. Friedland, 6 St. SO. zu Nr. 36, V. 33, Pfr. (St. Veit) in Přichowitz.

**Baudě, na** (23. Klatt.), Chalupp.-Einschicht auf d. (Gräfl. Wallis.) Dom. Planitz und ¼ St. O. vom Dorfe Kowtschin, s. d.

**Baudečka** (352. Kauř.), s. oben Bauda.

**Bauden** (193. Bidz.), Hohenelbe-Gebirgs-Bauden im J. 1843 mit 3256 Insassen, in 335 theils einzeln, theils in Gruppen zerstreut liegenden Wohnungen, conscr. als Dorf, vom (Gräfl. Morzin.) Dom. Hohenelbe, zu Nr. 36, IX. 39 insgesammt conscr.

Der I. (Gebirgs-) Theil zur Pfr. St. Pet. mit den Bauden a. Ochsengraben v. Dom. 1½ St., Schule, Jägerhaus, weiter die Gukukhäuser, Kläusel und Klausebauden, 3¼ St. vom Dom. Riebeisen O., Pfr. Hohenelbe. b. Planur-, Plunrbauden am S. waldfreien Gehänge des Planurberges, Pfr. wie in a am Ende bemerkt. c. St. Peter, St. Peters- od. Spindelmühl-Baud., v. Dom. 3¼ St. N., Kön. Diöz., Pfr. mit der St. Peters-Lokalie-Kirche, Schule, Religionsfond-Patr.; vormals Silberetz- u. Arsenikkies-Bergbau, an 440 W. Klftr. (nach P. Schlum's) in runden Zahlen, eben so mit der Ergänzung (nach Prof. Berghaus) an 450 Wien. Klaftr. über der Meereshöhe; d. Tafelbauden, v. Dom. 2¼ St. N., v. d. Pfr. Spindemühle od. St. Peter 1 St. S. am NW. Abhange; e. Spalta-, Spalte- u. die Socherbauden (auch Spindelmühl-Bauden genannt, da hier an d. Elbe die Mühle dieses Namens liegt, und weil das Bittgesuch der Bewohner an Se. Maiest. um die Errichtung einer Pfr. auch da geschrieben und datirt worden, so führt St. Peter den obigen Namen ebenfalls) obrigkeitl. Jägerhaus, v. Dom. 4 St. N.; f. Siebengründen, mit den Tofte-, Bradler- und Spindler-Bauden, v. Dom. 4½ St. N.; g. Leyerhäuser am Gebirgswege nach Schlesien, vom Dom. 5 St. N. und h. Peter-, Pittermanns-Baude.

Der II. (Gebirgs-) Theil z. Pfr. Hohenelbe mit den Bauden: a. Pommen-, Pommer-, Pummerdorf, v. Dom. (Hohenelbe) 1¼ St. N., am Keilwasser die Hammerlemühle und Leyerbaude, Privatschule (ambulirend); b. Sechsstätten; c. Teich-, Teuchhäuser, mit d. Adolphshäusel, vom Dom. 2¼ St. NNO.; d. Schöne Lahn, im S. die hohe Felsenklippe Hermelstein, vom Dom. 2¼ St. NNO.; e. Bauden-, Bantenberg, Badebauden, v. Dom. 3¼ St. NNO. f. Keilbauden, v. Dom. 4¼ St. NNO.; g. Rennerbauden, mit der Geiergucke, Weg nach der Schneekoppe (sind bei heiterm Wetter vom St. Lorenzberge in Prag sichtbar), v. Dom. 3 St. NO.; h. Weise, Weiße Wiesenbaude, die höchstgelegene an 730 bis (rectif.) 740 W. Klftr. über dem Meere, unfern die Hauptquelle der Elbe (s. g. Weißwasser), ferners d. (Sommer-) Renner- und die Ferrels-Nazels-Baude, vom Dom. 5 St. NNO., Pfr. St. Peter; i. Fries-, Frießbauden, v. Dom. 3½ St. NNO.; k. Lahn-, Lahrbauden, v. Dom. 2½ St. NO.; l. Gansbauden; m. Fohle-, Fülle-, Füllenbauden mit dem Bärenloch (wo der letzte Bär des Riesengebirges am Anfange des XVIII. Jahrh. haus'te; n. Hanapetershau, v. Dom. 3 St. NO.

Der III. (Gebirgs-) Theil zur Pfr. Niederhof und Schwarzenthal mit den a. Auerwiesen-Bauden, v. Dom. (Hohenelbe) 3 St. NO. b. Böhmisch-, Böhnisch-Bauden, v. Dom. 3 St. NO., c. Berghäuser, d. Berg-, Buchenberg-Bauden, e. Bohnwiese, Bohnwiesbauden, f. Kesselbauden, g. Kummerweg- auch s. g. Bauden h. Fuchsberg-Bauden über 640 W. Klft. üb. der Meeresfläche, i. Spiegelbauden (sämmtlich Schwarzenthal), k. Goldhöhe, wo vorm. Bergbau; Pfr. Niederhof.

**Bauden** (178. Bidz.), Groß- und Kleine-B., Hof- und Grundbauden, nächst dem Dorfe Ober-Rochlitz, s. d.

**Bauden** (177. Bidz.), Grüne und Kessel-, auch Hof- und Ziegenbauden, nächst dem Pfarrdorfe Witkowitz, s. d.

**Bauden** (180. Bidz.), Krausebauden, im J. 1843 mit 1060 Insassen, in 120 zerstreuten Häusern, als Dorf vom Dom. Starkenbach, zu Nr. 36, X. 31, Pfr. St. Peter, als: a. eigentliche Krausebauden mit Gemeindehaus, Schule, Religionsfond-Patron., nächst die Kalksteinbrüche „in der Mode" genannt; b. Friedrichsthal, vormals Eisenhammer und Glashütte, jetzt Bretsäge und Schindelschneide (daher auch Schindelmühle) — k. k. Gränz-Zollamt, Gränz- (Finanz-) Wache-Station, am Commerzial-Fußwege nach Schlesien, etwa an 390 W. Klftr. über dem Meere; c. Hofbauden, wilde Hochgebirgsgegend mit der Martins-, Scharf-, Quäler-, Alte-, Wosseker- und Pudelbaude; d. Vorder-Krause-, Vorder-Bauden; e. Frische Wasser-, auch s. g. Bauden, (Pfr. Hohenelbe), ambulirende Schulstation.

**Bauden** (145. Königg.), zur Gemeinde und Pfarre (St. Maria Himmelf.) in Groß-Aupa gehörig, vom (Gräfl. Aichelburg.) Dom. Marschendorf, 1½ bis 3 St. NW., zu Nr. 18, VIII. 7, und zwar (unter den Namen): a. Abrahamshausen, b. Bantenberg, auch Bandabauden (?), c. Bantenplan, (oder Bernten-), mit einer großartigen Fernsicht auf dem nahe gelegenen Brunnberge, d. Barnberg, e. Bauerberg, zum Theil als Bergerhäuser oder Bauden auf Hoser's Karte des Riesengebirges, wie sonst Bauerberg (?), f. Blau- oder Grundbauden auf der genannt. Gebirgs (G.) -Karte (K.) von Hoser, g. Bohn- oder Bohnen-, (auf der G. K.) -wiese, wo reiche Ausbeute für den Botaniker, h. Braunberg, i. Braunboden, auch Braubauden (?), k. Buchthal, l. Buschbaude, Dippel- oder Diepoldsbauden auf der G. K., s. Tippel, m. Fuchsberg, n. Gilgenberg, Gingalbauden (?), o. Haferbauden, p. Johannsbauden, Jonabauden (?), q. Kartenberg (dem auf der G. K. der Karlberg? entspräche), r. Klausenwald, s. Kohlschauerhütte, t. Krehlberg, u. Kuglerbauden, v. Larrengrund, w. Laubplan, x. Leisch- oder Leuschnerbauden, y. Lenzen- oder Lenzaberg in der Knieholz-Region, Ludwigsberg (?), Meßnerbauden (?), z. Ochsenbauden, wo eine herrliche Fernsicht nach Böhmen, Spuren von Feldschanzen aus dem 30jährigen Kriege?); aa. Pater- (od. Peter-) Bauden (auf der G. K.) am Eingange in den Riesengrund, bb. Richterbauden (auf der G. K.) Richterberg (?), cc. Riesengrund (auf der G. K.), am Fuße der Schneekoppe mit dem (G. Winkler.) Arsenikbergwerk nebst Kupferschmelzofen, zu welchem das Erz hier gefördert wird,

dd. Rothentike, Ruppagarten (?) ee. Sackenberg, ff. Sagasserbauden, gg. Schneiderberg, hh. Schramen- od. Schrammgraben, ii. Schrefel- (oder Schröfel-) berg (auf der G. K.), kk. Schwantnerthal, Schwandnerbauden, ll. Simaberg, mm. Simmerseite, nn. Steinergraben, oo Stuffenbauden, Stuffabauden, pp. Stumpfengrund (auf der G. K.), Stumpagrund, qq. Nieder- oder kleine Thambauden, rr. Tippel- (oder Dippel- und Diepolds-, auf der G. K.) bauden, als Ober-, und Nieder-T., ss. Todtenbuden, tt. Urlas- oder Urlachsgrund, uu. Walschen-, Walscha- (oder Welschen- auf der G. K.) bauden, von der Sage nach, verwiesenen Italienern herstammend, Welberbauden (?), vv. Wimmerberg, (dem noch Weberbauden auf der G. K. vorgeben), ww. Zeh- oder Zägrund; s. Aupa, Groß-.

**Bauden** (146. Königg.), Klein-Aupen, zur Pfr. (St. Peter und Paul) und Gemeinde Klein-Aupa, Dorf v. (Gräfl. Aichelburg.) Dom. Marschendorf, 1½ bis 3 St. n., zu Nr. 18, VIII. 8; als: a. Bucherberg, Bogerberg (?), b. Dornhauserberg, c. Elisabeththal, d. Fichtig (auf der G. K. v. Hofer), sehr hoch am Gebirge, e. Gränzbauden, (auf der G. K.) nächst Schlesien, am Fahrwege nach Schmiedeberg, in höchster Lage und am meisten n. unter der schwarzen Koppe, für Gebirgs-Wanderer Erfrischung und Unterkunft, entzückende Fernsicht nach Böhmen, im Winter sogen. Hörner-Schlittenfahrten, f. Grundbauden, g. Kegelplan, h. Lathenthal, i. Nickelberg, k. Patscherseite, l. Pfitzengrube, m. Rennerbauden, n. Rutterbauden, Rudenbauden (?), o. Schatzlarloch, p. Schwarzwasser, q. Seidelgraben, r. Simaberg, Thorenhäuser (?), s. Wasserbauden (auf der G. K.) hoch am Gebirge; s. Aupa, Klein-.

**Baudisch** (231. Časl.), Bauda, Mahlmühlen- und Häuschen-Einschicht, ¼ St. w., nächst Skuhrow, Dorf v. (Gr. Badenthal.) Dom. Habern 1¾ St. s., zu Nr. 21, VIII. 98, Pfr. (St. Nikolaus B.) in Sk.

**Baudowa** (352. Kauř.), s. Bauda.

**Baudy** (... Ber.), am Fuße des Berges Zwěstinec, Dörfchen, 20 Häus. mit 155 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Dom. Chlumetz 1½ St. so., zu Nr. 28, IV. 14, Pfr. (St. Maria Geburt) in Jessenitz.

**Baudy** (... Ber.), vom Dom. (Ihrer Maj. Königswitwe) Carlstein, s. Budnian.

**Baudy** (96. Budw.), emph. Mahlml.-Einschicht, nächst dem Dorfe Du- oder Duchonitz, s. d.

**Baudy** (16. Prach.), s. Buda.

**Bauer** (260. Budw.), Gehöfte-Einschicht, ¼ St. n. vom Pfarrlokaliedorfe Kriebaum, Grünbaum, s. d.

**Bäuerhof** (272. Prach.) mit Höhlhof, s. Baierhof.

**Bauerhöfe** (182. Časl.), s. Höfern.

**Bauermühle** (359. Leitm.), Oelmühlen-Einschicht ½ St. w. und nächst Sulz, Sulloditz, Dorf, v. (Gräfl. Chotek.) Dom. Großpriesen ¾ St. so., zu Nr. 42, IV. 149, Pfr. (St. Pius P.) in Hummel.

**Bauermühle** (267. Pils.), s. Hammermühle.

**Bauernmühle** (342. Leitm.), am Haberbache, Mahlmühlen- und Häuschen-Einschicht, v. (Leitm. Domdechantei-) Dom. Tepnitz, und am Dorfe Werlitz, v. (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Dom. Liebeschitz 1¼ St., zu Nr. 42, IV. 162, Pfr. (St. Wenzel) in Straschnitz.

**Bauernwald** (66. Königg.), ein Nadelholz-Bestand, den Insassen auf dem (k. Leibgedingstädt.) Dom. Jaroměř gehörig, wo die Waldungen kein zusammenhängendes Ganze bilden und theils auf den Anhöhen, wie theils in der Ebene liegen. — Der Wildstand zählt nur Hasen und Rebhühner, sonst im Verhältniß zum Areale des Amtsgebietes gering zu nennen.

**Baukalka** (25. Chrud.), an einem felsigen Kalksteinhügel am Walde malerisch gelegen, mit einer reizenden Fernsicht auf das Riesengebirge, dann Mineralquellen-Dörfchen, 11 Häus. mit 77 böhm. durch Holzfällen und Kalkbrechen sich nähr. Einw., vom (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. und [illegible] Heřmanměstetz 2 St. sw., nebst einem hrschftl. Försterhause, zu Nr. 21, I. 4, Pfr. (St. Wenzel) in Petroll.

**Baukoletz** (19. Chrud.), eines der sechs Forstreviere, v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Heřmanměstetz, Fichten-, wie gemischter Wald, wo die beträchtlichen, zusammenhängenden, mit schlagbarem Holze gut versehenen Bestände jährlich an 4000 Klft., darunter über 200 hartes Brennholz liefern. — Der Wildstand ergibt jährlich 10 Stück Hochwild, 70 Stück Rehe in der uneingefriedeten Waldung und auf den Feldrevieren 1500 Stück Hasen und 400 Stück Rebhühner, dann 500 Stück Fasanen von wildem Aufzug.

**Baukunst** (nach S. Engländer im Kunstbl. XII. der „Sonntagsbl." und Prof. Wiesenfeld's Skizzen, welcher eine „Geschichte der Baukunst" zur Ausgabe vorbereitet.) — Baukunst ist angewandte Mathematik, die Stereotypie der Kunst, die Inkarnazion der Idee, sie ist, wie Goethe in seinen Gesprächen mit Eckermann sagt, „eine erstarrte Musik." Baukunst ist Wahrheit, die anderen Künste Schein, Baukunst ist Rigorismus, die anderen Schmeichelei, Baukunst ist Erhabenheit, die anderen Anmuth. Das, was der Maler, Plastiker und Dichter als letzte Idee seinem Werke zu Grunde gelegt, kann gefunden und ausgesprochen, die Tendenz der Musik kann nur gefühlt, die des Baukünstlers nur dunkel geahnt werden. Deshalb ist seine Aufgabe so schwierig, deshalb darf er nicht bei der rohen Materie stehen bleiben. Wirkt der Baumeister blos mit technischmechanischem Fleiße, will er nicht zugleich eine Idee in seinem Werke aussprechen, so hat er blos den thönernen, regelrecht gebildeten Menschen hingesetzt, dem erst die ästhetische Idee das belebende Princip einhaucht, er hat ein Frauenbild entworfen, dessen einzelne Züge den Kriterien

der Schönheit entsprechen, das aber doch nicht anspricht, weil ihm der rosige Hauch, der auf dem Ganzen schweben soll, — die Grazie fehlt, darum weh' dem Baukünstler, dem es an Fantasie gebricht, er wird nie auch nur Erträgliches leisten. Und wie finden diese Postulate der Kunst heutzutage ihre Geltendmachung? Unserem destruktiven Sinne sagt das Conservative der Baukunst nicht zu, mit unserem lukrirenden Geiste, unserm materiellen Gefühle, unserm Geldreiz, unserer Lebenseile, die nicht *bauen*, sondern *gebaut* haben, die nicht ackern, sondern gleich ernten will, kann sich die langsam reifende, ruhig in ihrem Wirken fortschreitende Baukunst nicht einen. So vernichten die Ornamente, die verschwendeten Säulen, wo man sich nicht einmal mit Einer Säulenordnung begnügt, das Schnörkelwerk, die zahllosen Arabesken und Grotesken unserer Gebäude allen Sinn. Unsere heutige Baukunst verräth dadurch ihre Armuth, daß sie keinen Schritt machen kann, ohne daß sie die Plastik zur Seite hat, ja was Jahrhunderte nicht gewagt, von *Außen* die Malerei als Schmuck aufzunehmen, das wagt nicht selten die Jetztzeit; mit Eklektizismus werden alle Style ausgebeutet und dadurch kein einziger erhalten; ohne Harmonie, charakterlos, in stolzem Luxus, entfremdet der ursprünglichen Einfachheit stehen die neuen Gebäude da, und die alten sehen mit tristem Ernst den Verfall der Zeit, sehen, wie ihre Enkel sündigen, und kleiden sich in die Farbe der Trauer, während jene in sybaritischer Ueberfülle schwelgend einer Zerfallenheit entgegen eilen. Der Leser entschuldige meinen trüben Ernst, und finde mein Urtheil nicht zu hart. Es läßt sich nicht stark genug gegen den Verfall der Kunst und gegen Ungeschmack predigen. Und Ihr, Baumeister der Gegenwart, hättet Ihr, wie der große Baukünstler *Goethe* sagt, mehr *gefühlt* als *gemessen*, es wäre nicht so weit gekommen! —

1. Die Uranfänge des Bauwesens in *Böhmen* entwickelten sich ohne fremden Einfluß aus dem Bedürfniß der Bewohner u. nach d. Eigenthümlichkeit des Landes. Die vielen Waldungen boten zunächst das Material zur Herstellung der Wohnhäuser und auch für andere bauliche Zwecke; größere Bauten zum Behufe der Gottesverehrung, zum gemeinsamen Schutz gegen feindliche Angriffe, oder auch blos in Folge der Verpflichtungen der Unterthanen gegen die Fürsten des Landes.

2. Die uralten, nach cyclopischer Art ohne Bindemittel aus großen Steinen hergest. Mauern der Ruinen von Hradišt und Hassenstein, und zuverlässiger noch die in dem altböhmischen Gedichte „Libussa's Gericht" gegebene Nachricht von einer steinernen Brücke im VII. Jahrh. liefern den Beweis, daß auch der Steinbau und die Gewölbeconstructionen den *ältesten* Böhmen nicht unbekannt waren.

3. Abgesehen von den heidnischen Tempelchen, welche aus Holz, mit vielem Schnitzwerk geziert gewesen sein sollen, können die *Burgen* mit ihren Umwallungen und sonstigen Befestigungswerken, und die *Brücken*, als die ältesten bedeutenderen, gleichsam öffentlichen Gebäude bezeichnet werden.

4. Zu Ende des IX. Jahrh., wo d. Christenthum im Lande größern Eingang gefunden hatte, mochten die teutschen Priester die damalige Bauweise ihres Vaterlandes wenigstens in Bezug auf die gottesdienstlichen Gebäude in Böhmen eingeführt haben. Diejenigen noch erhaltenen Gebäude, welche man für die ältesten im Lande hält, sind Kapellen von geringen, meistens allenthalben ziemlich gleichen Dimensionen, im Grundriß kreisrund, mit einem nischenartigen Chor gegen O. Die darauf gesetzte sphärische Kuppel trägt eine mit Säulchen gezierte Laterne, und vorzüglich diese ist es, welche durch Form und Construktion einen Anhaltspunkt zur beiläufigen Bestimmung der Erbauungszeit gibt.

5. Auch die vom heil. Wenzel gebaute, ehemalige St. Veit-Kirche am Hradčin hatte eine runde Form.

6. Zu Anfang des X. *Jahrh.* erhoben sich schon bedeutendere Kirchen in Böhmen. Was den Bau anbelangt, so scheinen die Priester dabei nicht mehr selbst Hand angelegt zu haben, theils erzählt die Geschichte, daß Herzog Wenzel der Heilige viele Kirchen im Lande erbauen ließ, was voraussetzt, daß dies nicht Klosterkirchen, welche wol namentlich aufgeführt worden wären, gewesen sein können; wol aber mögen sie beim Baue der Kirchen aus Stein, deren es anfangs nur wenige gab, noch als Architekten gedient haben. Die Grundanlagen der St. Georgskirche zu Prag und von Cosmas und Damian zu Altbunzlau m. d. Krypten gehören diesem Jhrh. an.

7. Die rohere Basilica-Form mit ihren teutschen Eigenthümlichkeiten verschwind. im XI. Jhrh. gänzlich. Dafür erscheinen, vielleicht in Folge der Verbindungen Böhmens mit Italien, kurze, dicke Säulen, welche auf Rundbögen die Hauptmauern des Mittelschiffes tragen. (St. Adalbert, St. Michael in Prag.). — Die Kirchen aus dem XI. u. XII. Jahrh. lassen durchweg ein höheres Mittelschiff und 2 niedrigere zur Seite erkennen, es scheint, daß der sogenannte Rundbogenstyl in seiner schönern Entwickelung nur wenig Eingang im Lande gefunden habe. Seine ernsten, derben, aber correcten Formen sind an dem untern Stockwerke der Doppelkapelle in Eger wahrzunehmen. Das obere Stockwerk zeigt das entwickelte, zartere byzantinische Element zugleich schon mit dem Spitzbogen, und das Ganze liefert, auch ohne Rücksicht auf andere Baureste, den Beweis, daß die Uebergangsperiode hier zu Lande nur eine sehr kurze gewesen sein müsse.

8. Welchen Einfluß übrigens die vielen, des Handels wegen in Böhmen anwesenden Fremden, und vielleicht die Anregungen bei Gelegenheit der Kreuzzüge und Pilgerfahrten auf die bürgerliche Baukunst in Böhmen nahmen, läßt sich jetzt nicht mehr ermitteln. Eben so wenig kann gesagt werden, ob die italienische Bauweise, nach welcher man sich beim Häuserbau zu richten be-

gann, durch Italiener oder durch einheimische Bauleute in Ausführung kam. Das Letzte ist das Wahrscheinlichere; denn es mußten die gewöhnlichen hölzernen Wohnhäuser allmälig überbaut, u. nach d. häufig. Belagerungen d. Städte dauerhafter aus Stein wieder hergestellt werden, wozu man kaum Fremde berufen haben mochte.

9. Das Münzwesen des XII. Jahrh. gibt uns im Allgemeinen den Beleg, daß die plastische Kunst im Lande einen überraschend schnellen Aufschwung genommen habe. — Die Befriedigung der dringenderen materiellen Bedürfnisse im Bauwesen scheint aber doch in der Hauptsache im XII. Jahrh. das Uebergewicht gehabt zu haben (Burgen, Kloster-Ansiedlungen, — die erste steinerne Prager Brücke).

10. Mit dem XIII. Jahrh. tritt die Kirchenbaukunst in so mannigfaltiger Gestalt auf, daß man die Idee völlig aufgeben muß, es seien die Baumeister zu jener Zeit in Böhmen mit einander in Verbindung gewesen.

11. Schon in Beginn dieses Jahrh. kann die Ausübung der Architektur nicht mehr in den Händen der Priester gewesen sein, sondern eingewanderte, oder aus dem Auslande berufene Baumeister leiteten die Bauten, und zierten sie mit kunstvoller Arbeit, mit Glasmalerei rc. Die verschiedenen Denkmäler geben keinen regelmäßigen Fortschritt an. Erst mit dem Ende des XIII. Jahrh. scheint die Kirchenbaukunst in Böhmen allmälig heimisch geworden zu sein, und in ernster Weise ihrer eigenthümlichen Entwickelung entgegen zu gehen. Die Hauptformen des Grundrisses sind gleichmäßiger, die Kirchen bestehen aus einem schmälern Presbyterium mit einem Schiffe, das entweder 1 oder 2 Quadrate enthält. Die Hauptgewölbs-Tonne ist entweder nur unmerklich höher als nach dem Kreise gebildet, oder sie erhebt sich zum 60gradigen Segment-Spitzbogen (Allerheiligenkapelle, St. Apollinar). Auch der Versuch complicirterer Gewölbsrippung ist bemerkenswerth, da er sich noch stets auf die sphärische Form legt (St. Wenzel, St. Clemens am Poříč in Prag).

12. Von der Theilung der Schiffe in drei mit dem angedeuteten Grundrisse gibt St. Stephan in Prag ein gutes Beispiel.

13. Bis in dieses Jahrh. wurden die Gewölbungen aus Bruchstein hergestellt, später meistens aus Ziegeln. Die äußeren Strebepfeiler an den Kirchen sind noch nicht immer angebracht.

14. Bald nachdem König Johann den französischen Baumeister Mathias von Arras wegen Erbauung des St. Veit-Domes zu Ende der ersten Hälfte d. XIV. Jahrh. nach Prag berufen hatte, begann der Bau dieser in der Anlage u. Ausführung großartigen gothischen Kathedrale (1344). Es ist unbezweifelt, daß mit d. fremden Baumeister u. seinem Nachfolger auch viele ausländische Werkleute ins Land gezogen kamen, u. von überall ihre Kunstweisen mitbrachten. Kaiser Karls frommer Sinn und seine Baulust ließen gleichzeitig mit dem Dombau noch andere Kirchen und große Bauwerke entstehen. Es kam mit einemmale ein Reichthum neuer Formen, Combinationen und Decorationen in Aufnahme, wie sie der ruhig begonnene Entwickelungsgang der Baukunst in Böhmen noch nicht gebracht hätte. Solchergestalt mußten sich auch, wie natürlich, verschiedene Nuanzen des Styls bemerkbar machen. Das in die Höhe strebende Princip that sich aber allenthalben hervor. Die vielen fremden Künstler vollbrachten in Prag Werke, denen die einheimischen nacheifern konnten, was auch mit vielem Glücke in den neuen Richtungen geschah.

15. So wie einerseits die Frömmigkeit und Regentensorgfalt Karl's IV., der reiche Bergsegen und der gute Stand der Finanzen auf die Herstellung prächtiger und großartiger Bauwerke einen mächtigen Einfluß nahmen, ebenso trugen der allgemeine Wohlstand und der blühende Handel in diesem Jahrh. zur Verbesserung u. Verschönerung der bürgerlichen u. Privatbauten bei.

16. Der Magistrat von Prag drang 1331 mit verschärftem Ernste darauf, daß die noch häufig bestehenden hölzernen Lauben-Gänge an den Bürgerhäusern durch steinerne Substruktionen ersetzt werden. Man regulirte die Straßen und Plätze und pflasterte sie. Herzoge und andere hohe Adelige hatten glänzende Paläste in Prag erbaut. Die Neustadt ward nach einem wohl überdachten u. erstaunl. großartig. Plane (1348) angelegt. Ueberhaupt war die bauliche u. Kunstregsamkeit des XIV. Jahrh. so bedeutend, daß sie von keiner spätern Zeit übertroffen worden ist.

17. Bald darauf störten politische und religiöse Spaltungen das Glück des böhm. Volkes. Während der fürchterlichen Stürme d. hussitisch. Unruhen wurden zahllose Denkmäler der Kunst, welche vorzüglich in den Kirchen, Klöstern und Burgen aufgehäuft waren, zum Theil sammt diesen vernichtet. Es brauchte lange, bevor sich das Land wieder erholte. Die Thätigkeit im Bauwesen beschränkte sich wie begreiflich anfangs blos auf die Wiederinstandsetzung der verwüsteten und verbrannten Gebäude.

18. Nachdem sich der materielle Wohlstand der Gemeinden Böhmens in der 2. Hälfte des 15. Jahrh. neuerdings gehoben hatte, geschah auf ihre Veranlassung und Unkosten wieder Vieles für die Kunst. Der Altstädter Brücken- (1451) u. der Pulverthurm (1475) in Prag geben den Beweis hiefür, und zeigen zugleich den reichen Styl, in welchem man arbeitete. Auch neue Gotteshäuser wurden erbaut, worunter vorzüglich die Kuttenberger St. Barbara-Kirche im teutschen Style genannt werden muß. Die Teyn-Kirche in Prag, der Anlage nach dem XIV. Jahrh. noch angehörig und aus den Mitteln vieler Wohlthäter sehr langsam gebaut, erhielt erst in der Zeit König Georgs (circa 1459) ihre Vollendung u. die jetzige Form. Der Grundriß mit 3 Ostchören ist eigentlich derselbe wie bei der Emaus-Kirche, nur sind die Schiffe nicht gleich hoch wie dort. (Das rundbogige teutsche Seitenportal ist beachtenswerth.)

19. In diesem Zeitraum des kräftigen Wiederaufblühens der teutschen Baukunst in Böhmen hatte man, um Großes und Schönes zu schaffen, keine Fremden mehr nöthig. Auch der König nahm zum Aufbaue seines Schlosses am Hradčin einen böhmischen Baumeister Namens Beneš von Laun. (Wladislaw'scher Saal.)

20. Die politischen Wirren im Anfange des XVI. Jahrh. u. der Geist der Reformation nahmen die Interessen aller Stände im Königreiche viel zu sehr anderweitig in Anspruch, als daß die Baukunst Gelegenheit und Mittel zu ihrer weitern Entwicklung hätte finden können. Später war durch König Ferdinand I., an dessen Hof sich sehr viele Italiener befanden, und vollends durch die Jesuiten der italienische Baustyl nach Böhmen gebracht worden, wo er bald jede andere Bauweise verdrängte. Ein frühes gleich schönes Beispiel im Renaissance-Styl ist das 1534 von Farabosco gebaute, sogenannte Belvedere-Gebäude im königl. Schloßgarten zu Prag. Gegen Ende des XVI. Jhrh. waren d. Jesuiten schon beschäftigt, jene colossale Gebäude-Gruppe zu bauen, welche das Clementinum und mehre Kirchen in sich fasset. Zum Baue der kais. Burg kam Scamozzi (1614) nach Prag, und ebenso waren es wieder Fremde, welche die anderen bedeutenden Bauten im Lande führten. (Waldstein'scher Palast und Loggia 1630. Černin'scher Palast 1677.) —

21. Zum drittenmale war in Böhmen die eigene Entwickelung und Ausbildung in d. Baukunst durch äußern Einfluß unterbrochen worden. Man ging von nun an mit dem großen Strome der Zeit, welcher den italienischen Styl über ganz Europa verbreitete. Von der schnellverschwundenen altteutschen Bauart blieben nur noch einzelne Spuren sichtbar, wie die äußeren Strebepfeiler, die gestreckten Fensterformen u. die Fensterzierden durch Theilung an den sonst ganz im italienisch. Style gebaut. Kirchen. (St. Rochus 1586 u. St. Salvator am Paulanerkloster 1610.)

22. Bis zum Ende des XVI. Jhrh. hatte die Kreuzform d. Kirchen in Böhmen noch wenig Eingang gefunden; seit d. 2. Hälfte des XVII. Jhrh. erhoben sich über den Kreuzdurchschnitten mitunter schon hoch emporsteigende Kuppeln. (St. Franz Kreuzherrenkirchen 1679.)

23. Die zahlreichen zu Prag und im Lande anwesenden italienischen Baumeister, und mehre sehr talentvolle Eingeborne, welche sich meistens in Italien gebildet hatten, fanden von der 2. Hälfte des XVII. Jhrh. angefangen durch ein volles Säculum bei den häufigen großen Bauten in dieser Zeit eine fortdauernde Beschäftigung. Die bekanntesten und beschäftigtesten Baumeister dieser Zeit waren die beiden Luragho, Carloni, Orsini, Scotti, Palliardi 2c., und von den Inländern Kanka, Christoph und Kilian Dinzenhofer. Viele Kirchen und Paläste in Prag wurden von Grund aus gebaut und wenigstens ebenso viele einem Ueberbau unterworfen. An großartiger Anlage und prächtiger Ausführung übertrifft die St. Niklas-Kirche auf der Kleinseite Prags, von d. Baumeister Dinzenhofer, alle anderen, sowie unter den Palästen der Gräfl. Clam'sche (v. Fischer v. Erlach Vater) und der Nostiz'sche (von Dinzenhofer) ausgezeichnet werden müssen. Die kön. Burg erhielt durch Vollendung des früher Begonnenen, u. Vereinigung d. alten Theile zu einem Ganzen, unter der Regierung d. Kais. Maria Theresia ihre imposante Gestalt.

24. So schnell die italienische Banart in allen ihren Stadien nach Böhmen gelangte, eben so fremd blieb dieses Land jederzeit dem überladenen (barocken) französischen Style.

25. Ueber die Art und Weise, wie in früheren Zeiten die Ueberwachung der Baulichkeiten geschah, läßt sich nichts Anderes anführen, als daß die mit der Gebahrung und Verrechnung der betreffenden Fonds beauftragten Individuen oder Beamten gewöhnlich auch die Aufsicht über das, in technischer Hinsicht den Maurer- oder Baumeistern anvertraute Bauwesen zu führen pflegten. Die geistlichen Gemeinden bestellten, nachdem sie nicht mehr selbst zu bauen Lust oder Geschick hatten, aus ihren Mitteln besondere Bauinspectoren. — Die Behörden nahmen fortwährend nur in polizeilicher Hinsicht Einfluß auf die Bauten; so bestand unter andern schon im J. 1338 in Prag das Gesetz, daß Niemand ohne Bewilligung der Schöffen einen Bau an seinem Hause vornehmen dürfe. — Die erste in Böhmen förmlich regulirte und noch bestehende Baubehörde wurde für das königl. Schloß in Prag sammt Appertinenzien eingesetzt. Eine umständliche Instruktion v. J. 1548 benennt nebst dem Hofbaumeister mehre Beamte und Werkleute. Bei den anderen königl. Schlössern aber wurden die kurrenten Baugeschäfte noch im vorigen Jahrh. von den Wirthschaftsbeamten geleitet. Erst in der 2. Hälfte desselben bestand ein Kameral-Bau-Direktor, der später dem Landes-Bau-Direktor untergeordnet wurde, da die im J. 1788 aufgestellte Landes-Oberbau-Direction in technischer Hinsicht alle landesfürstl., ständisch. u. städt. Bauten zu leiten bekam.

Nur die militärischen Bauten werden selbstständig vom k. k. Ingenieur-Corps geführt. Alle anderen Bauämter und das gesammte Privat-Bauwesen stehen in gesetzlicher Weise unter dem Einfluß der erwähnten Landesbaubehörde.

**Baum** (233. Chrud.), Zum Grünen-, Grünbaum, **Zelený Strom**, an d. Straße, Gasthofs- und Häuschen-Einschicht, ½ St. o. nächst Leschtina, Dorf, v. (Gräfl. Chamaré.) Dom. Neuschloß ¾ St. NNW., zu Nr. 21, III. 64, Pfr. (St. Jakob Gr.) im Amtsorte N.

**Baumberg** (2. Chrud.), eine der bemerkenswerthesten Anhöhen (od. Berge) im NO., v. (k. k. Kreis- u. Leibgedingstädt.) Dom. Chrudim, wo die vorherrschende Felsart der Plänerkalk ist.

**Baumgarten** od. Bubentsch, ziemlich umfangreicher Park, schon von der Natur aus mit mannigfaltigen Reizen geschmückt, welche durch die Nachhilfe der Kunst zu einer der anmuthigsten Promenaden gestaltet wurden, ist gegenwärtig ein

Eigenthum der löblich. böhmischen Stände, dessen Jagdschloß zur Sommerwohnung des jeweiligen Oberstburggrafen u. Landeschefs benützt ist, u. soll (wie die Beibl. zu „Ost u. West" Nr. 119, v. 26. Juli 1845 berichten) gänzlich in englische Parkanlagen verwandelt, sowie auch noch vergrößert werden. — Ehemals ein königl. Thiergarten, ist der Baumgarten jetzt dem allgemeinen Vergnügen gewidmet. Schon der Weg zu diesem Belustigungsorte ist angenehm, die Gegend, in welcher er liegt, eine d. freundlichsten von Prags Umgebungen, mit stattlichen Landhäusern besetzt, und im Sommer von den Bewohnern Prags zahlreich bevölkert.

Wie man durch das obere Hauptthor in den Baumgarten tritt, erblickt man das von Außen u. Innen einfach u. geschmackvoll dekorirte Jagdschloß mit seinem hochragenden Thurme, dessen Nebengebäude, sogar bis auf die Wagenremisen herab, edle und gefällige Formen darbieten.

Ein breiter Fahrweg und vielfältig verschlungene Fußpfade und Anlagen führen zu dem Salon, der nebst einem großen Platze von Kastanien und Linden beschattet, mit seinen vielen Tischen und Bänken die Spaziergänger zur Ruhe und Erfrischung einladet.

Hier ist eigentlich der Mittelpunkt des geselligen Treibens, wo man an Sonntagen des Frühlings, zumal am 2. Ostertage, fast alle Equipagen der Stadt und die meisten Fiaker versammelt sieht, während die schöne Welt sich wie in einer Redoute, in buntem Treiben an einander vorüberdrängt. Dem Salon gegenüber breitet sich das Becken des ehemaligen Teiches, jetzt in Wiesen und Felder verwandelt, aus, in der Mitte auf einer Höhe erblicken wir ein Gloriet, von alten Eichen und Linden beschattet, und rings um den Teich zieht sich auf dessen Damm eine imposante Linden- u. Kastanienallee, welche den Raum zum Corso d. Wagen u. Reiter darbietet. Englische Anlagen umgeben den Salon und den Schattenplatz von mehren Seiten, und ziehen sich, mit den schönsten Baumgruppen geschmückt, theils an den Fluß und an dem kleinen Teiche vorüber an das Jägerhaus, theils wieder auf die benachbarten Hügelreihen, welche bei interessanten Fernsichten, theils auch an besonders anmuthigen Schattenplätzen mit Ruhesitzen versehen sind. Auch der freundliche Birkenplatz, deren glänzend weiße Rinde mit den benachbarten dunklen Baumpartieen einen reizenden Abstich bildet, bietet einen behaglichen Ruhepunkt dar. Eine der schönsten Zierden dieses Vergnügungsortes ist d. höchst pittoreske Baumschlag, der in allen seinen Partien den Beschauer erfreut. Alle Gattungen Laubholz bilden die reichste Mannigfaltigkeit, welche durch einige dunkle Fichtengruppen von vorzüglicher Schönheit noch erhöht wird. Dieser Park verdankt einen großen Theil seiner Zierden den vier letzten Oberstburggrafen, eine ganz besondere Sorgfalt aber hatten der Vater des letzten Landeschefs, Se. Excellz. Johann Graf Chotek, und später Se. Excellz. der jetzige Staatsminister Graf Kolowrat, demselben geschenkt. In letzteren Zeiten sind nicht nur die Wege verbessert und mit Bäumen besetzt, sondern auch ein zweckmäßiger Uferbau unternommen, und alle Zufahrten neu hergestellt worden; ein Fahrdamm durchschneidet den Park, und auf einem jeden Hügel, d. zu einer interessanten Partie den Raum bot, sind Bäume gepflanzt, Ruhesitze angebracht, kurz, nichts versäumt worden, die Annehmlichkeit dieser Promenade zu erhöhen und zu vermehren. Der Baumgarten wird an seinen beiden Enden von den Dörfern Vorder-Owenetz od. Bubentsch, und Holleschowitz oder Hinter-Owenetz begränzt.

**Baumgarten** (29. Budw.), Böhmisch-B., **České Obražení**, einst (im XVI. Jhrh.) landtäfl. Besitzung, jetzt Dorf, 27 Häus. mit 163 böhm. Einw., v. (k. Berg- u. Kreisstädt.) Dom. Budweis 2 St. so., zu Nr. 25, X. 7, Pfr. in L.

**Baumgarten** (98. Budw.), Teutsch-B., **Německé Obražení**, Dörfchen, 19 Häus. mit 103 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenb.) Dom. Wittingau 3¼ St. wsw., nebst dem abseit. Maierhof Misletin, zu Nr. 25, IX. 1, Pfr. (St. Laurenz) in Lediniß.

**Baumgarten** (226. Chrud.), s. Sadek.

**Baumgarten** (243. Tab.), Nieder-B., **Dolni Pěna**, Dorf, 71 Häus. mit 485 teutsch. E., v. (Gräfl. Černin.) Dom. Neuhaus 1½ St. s., zu Nr. 11, VIII. 8, Pfr. (St. Michael) in Oberb.

†**Baumgarten** (243. Tab.), Ober-B., **Horni Pěna**, an der Hauptstraße und unterhalb einem großen Teiche, in gebirg. rauher Gegend, Pfr.-Dorf, 81 Häus. mit 439 teutsch Einw., v. (Gräfl. Černin.) Dom. und [illegible] Neuhaus 1¼ St. sso., nebst dem Forsthause „Rudolph" am Walde, zu Nr. 11, VIII. 9, Budw. Diöz., Neuhaus. Vik., St. Erzengel Michael-Kirche sammt den Filialen St. Elisabeth zu Blauenschlag, auch Blohaschlag, und St. Egid zu Schamers, unter dem Studienfonds-, die Schule dagegen unter hrschftl. Patron., m. circa 2500 Eingepf. in 11 O.

**Baumühle** (267. Pils.), Bauernmühle, die zu Hochofen zählende Mahlmühlen-Einschicht, ¼ St. sw. nächst Stan- od. Stannowitz, Dorf v. (Prämonstratenserstifts-) Dom. Tepl 2½ St. w., zu Nr. 35, II. 120, Pfr. (St. Anton Pad.) in Auschowitz.

**Baumwollfabrikation** s. Pflanzen-Rohprodukte-Veredlung durch die technische Gewerbsindustrie in Böhmen unt. C. Zu Geweben u. Gespinnsten sammt Bleiche, Farbe und Druck; d. Fabrikate und Baumwolle. — Die Wiener Industrieausstellungspreise, mit welchen Se. Majestät die Betreffenden zu betheilen geruhten, fielen aus dem genannten Industriezweige als mit der Goldenen Medaille auf: die Tannenwalder Fabr. J. H. Stametz und Comp.; mit der Silbernen Medaille auf die Prager Fabr. A. B. Přibram, dann A. Gottschald u. Comp., ferners auf die Wiesener Fabr. G. Walzel, auf die Georgswalder Fabr. B. Mussil, auf die Holleschowitzer Fabr. L. Dormitzer, auf die Smichower Fabr. Gebr. Porges; mit Bronzenen Medaillen auf

die Prager Fabr. Breitfeld, Gottschalk u. Comp., dann L. Epstein, auf die Hohenelber Fabr. A. May u. Čerweny, auf die Gablonzer Fabr. J. Pfeiffer u. Comp., Reichenberger Fabr. F. Blumenstock, auf die Graslitzer Fabr. L. Thomas, Theresienauer Fabr. G. Münzberg, auf die Warnsdorfer Fabr. Witschl u. Reinisch, sowie J. Liebich's Söhne, Lichtenstädter L. L. Löwenfeld, Eulauer J. Münzberg; mit ehrenvoller Erwähnung auf die Prager Fabr. J. Mauthner, Jungbunzlauer Fabr. C. Köchlin's Söhne, Münchengrätzer Fabr. Hann, Feldscharek u. Mayer, Neudecker Fabr. J. Götz, Niedergrunder Fabr. J. Richter u. Söhne, so daß kein einziger Kreis unbetheilt blieb.

**Bauniowsko** (341. Bunzl.), **Bauňowsko, Boheňowsko**, im tiefen und engen Kamnitzthale, durch die vorherrsch. Frühjahrs- und Herbstnebel äußerst ungesund liegendes Dörfchen, 15 H. mit 102 böhm. größtenth. mit Kröpfen behafteten Einw., v. (Bar. Wessenberg.) Dom. Jeoder Gessenen ½ St. sw., nebst Mahlmühle u. Oelstampfe, zu Nr. 36, III. 2, Pfr. (St. Maria Heims.) in Boskow.

**Baurowitz** (42. Budw.), s. Barbarowitz.

**Baurscheiba** u. be (303. Leit.), s. Bauscheiba.

**Bauř(rž)il** (78. Kauř.), **Bauřilka**, Gasthofs- u. Häuschen-Einschicht, ½ St. so. nächst Zařič, Dörfchen v. (A. Bubenik.) Dom. Wyschetitz ¾ St. o., zu Nr. 11, V. 211, Pfr. (St. Gallus A.) in Schebiřow.

**Bauř(rž)ilka** (78. Kauř), s. Bauř(z)il.

**Bauř(rž)ilka** (102. Tab.), s. Bauč(cz)ilka.

**Bauscheiba** (303. Leit.), Bauscheibe, Dörfchen, 6 Häus. mit 41 teutsch. Einw., v. (Gräfl. Thun.) Dom. Bensen 2 St. N., zu Nr. 42, IV. 6, Pfr. (St. Georg) in Güntersdorf.

**Bauschin** (230. Kön.), Boschin, s. Bohuschin,

**Bauschitz** (... Ber.), Bohuschitz, Buschitz, **Baušice, Bohušice, Bušice**, Dörfchen, 9 H. mit 78 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Lobkowitz-Wrtby.) Dom. Konopischt 2 St. O., zu Nr. 28, IV. 15, Pfr. (St. Nikolaus) Dech. in Beneschau.

**Bauschitz** (217. Časl.), Ober-B., **Horni Bohušice**, Dörfchen, 17 Häus. m. 139 böhm. Einw., v. (Altgraf zu Salm.) Dom. Swietla ¾ St. NNO., zu Nr. 21, IX. 3, Pfr. (St. Wenzel) im Amtsorte.

**Bauschitz** (217. Časl.), Unter-B., **Dolni Bohušice**, Dörfchen, 13 Häus. mit 107 böhm. Einw., v. (Altgraf zu Salm.) Dom. Swietla ½ St. NNO., zu Nr. 21, IX. 4, Pfr. im Amtsorte.

**Bauschkowitz** (... Ber.), s. Čisowitz.

**Bauschkowsky** (... Ber.), **Bauškowský**, und Lesskowský zu Čizowitz (Gräfl. Sylva-Tarouca.) Lehn-(Oekonomie-) Güter mit 2 Wirthschaftshöfen und zugeh. Areale, innerhalb der (Gräfl. Pachta.) Fidei-Commiß-Hrschft. Mnischek und gleichnam. Direktorial-Amtsorte (wo auch die polit. ämtlichen u. judiz. Geschäfte mit versehen werden) 1 St. O., zu Nr. 28, V., Prag. Erz.-Diöz., Přibramer Vik., Pfr. (St. Kilian) im gleichnam. Orte, und Dech. (St. Wenzel) in Mnischek. — Die 2 Lehngüter (im XIV. Jahrh. Eigenth. v. Udalrich Zagik von Žebrak) wurden 1666 eingekauft, ersteres Sophie von Biessic und das zweite dem Lehl von Radiegowitz gehörig.

**Bauschow** (30. Časl.), s. Bausow.

**Bauschow** (98. Pils.), **Boušow**, am rechten Ufer der Bradawa, mit Schäf., obrgktl. u. Unterthan.-Schüttboden, Brücken-Dorf, 27 H. mit 167 böhm. Einw., v. (Gräfl. Kolowrat.) Dom. Hradischt ¼ St. NO., nebst Hammelhof, hrschftl. u. Unterthanen-Schüttboden, zu Nr. 35, I. 8, Pfr. (St. Johann Evang.) in Blowitz.

**Bauschowitz** (30. Leit.), s. Pauschowitz.

**Bauska** (319. Leitm.), **Pauska**, Gehöfte-Einschichten, und Orts-Abtheilung in Seebitsch, Dorf v. (Gräfl. Kaunitz.) Dom. Neuschloß, 1¾ St. S., zu Nr. 42, I. 138, Pfr. (St. Maria Himmelfahrt) in Pablowitz.

**Bauslaw** (367. Bunzl.), Bohuslaw, einstiges Eisensteinzechen-Dörfchen, 7 Häus. mit 61 böhm. Einw., v. (Bar. Aehrenthal.) Dom. Großskal, ¾ St. S., zu Nr. 36, II. 4, Pfr. (St. Maria, Mutter Gottes) im Amtsorte.

**Bausnitz, ce** (237. Kön.), Pausnitz, mit Kalksteinbrüchen, Dorf, 30 Häus. mit 181 teutsch. Einw., v. (Durchl. Souverän. Lippe-Schaumburg.) Dom. Nachod, 4 St. NNW., nebst einer Mahlmühle an der Aupa, zu Nr. 18, X. 6, Pfr. (St. Simon und Juda) in Alt-Rognitz.

**Bausow** (386. Bunzl.), **Bausow doleni**, Unterbautzen, s. Bautzen.

**Bausow** (30. Časl.), Bauschow, Privatschul- (Gemeinde-Patronat-) und Rustikal-Dorf, 46 Häus. mit 277 böhm. Einw., v. (Hochfürstl. Auersperg.) Dom. Schleb, ¾ St. NO. nebst Dominikal-Schankhaus, zu Nr. 21, X. 4, Pfr. (St. Laurenz) in Ronow.

**Bausower Weiher** (24. Časl.), der obere u. der untere B., nächst dem gleichn. Dorfe (s. oben), u. bezüglich des Teichwirthschaftlichen ꝛc. s. Bačow.

**Baussin** (230. Kön.), s. Bohuschin.

**Bauss(sch)ka** (319. Leitm.), s. Bauska.

**Bauss(sch)kowsky** (... Ber.), s. Bauschkowsky.

**Baussny** (54. Časl.), bei Raschowitz, einer der bedeutendsten Weiher, auf dem (W. S. Morawec.) Dom. Judiz, wo sehr gute Karpfen und Hechte, u. 15 der ehemal. Teiche seit Jahren als Aecker u. Wiesen in Benützung stehen.

**Baussnitz** (237. Kön.), s. Bausnitz.

**Baustellen** (292. Leitm.), Neue, s. Pihler.

**Bauten** (391. Beibl. „Prag“ III. Jahrg.), in der k. k. Hptstdt. Prag, wo den (neugeb.) Privathäusern die öffentl. (Bauten) zugezählt werden, weil sich die Nummerirung auch über diese erstreckt. Wenn es heißt: ganz neuer Häuserbau auf früher unbebauten Plätzen, so folgt daraus: daß auch jedes neue Haus eine Nummer erhalte, welche auf der Gasse sichtbar gemacht wird. Eb.n diese Sichtbarkeit der Nummerirung ist der sicherste Beweis der Existenz neuer Häuser. Andererseits werden die Häuser-Nummern bücher-

lich unter dem gehörigen Besitztitel als Realitäten eingeschrieben, aus welcher Verbücherung ein Ausweis für den Schematismus jährlich verfaßt wird, in welchem letztern immer die Neubauten des vorigen Jahres erscheinen.

In den Schematismen kommen die Häuser-Nummern Prag's folgendermaßen vor:

| | a. d. Altstadt, | Neustadt, | Kleins. | |
|---|---|---|---|---|
| Im Jahre 1837 | 969 | 1283 | 524 | Häuser. |
| „ „ 1838 | 972 | 1286 | 525 | |
| „ „ 1839 | 976 | 1303 | 527 | |
| „ „ 1840 | 976 | 1304 | 527 | |
| „ „ 1841 | 978 | 1312 | 527 | |
| „ „ 1842 | 980 | 1315 | 527 | |
| „ „ 1843 | 980 | 1321 | 528 | |

Folglich ergeben sich nach den Schematismen neue Häuser:

| | a. d. Altstadt, | Neustadt, | Kleins. | zusam. |
|---|---|---|---|---|
| für 1838 | 3 | 3 | 1 | 7 |
| „ 1839 | 4 | 17 | 2 | 23 |
| „ 1840 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| „ 1841 | 2 | 8 | 0 | 10 |
| „ 1842 | 2 | 3 | 0 | 5 |
| „ 1843 | 0 | 6 | 1 | 7 |

Mithin a. d. Altst. 11, Neust. 38, Klns. 4, z. 53;

es bleibt daher für die sechs Jahre (von 1837 — 1843) ein Zuwachs von 53 Häusern. Von dieser Zahl sind für das Jahr 1839 12 Häuser auf der Neustadt abzurechnen, da sie nicht neugebaut wurden, sondern blos als Abtheilungen neue Nummern erhielten, daher bleiben nur 41 ganz neue Häuser in diesen 6 Jahren. Seit 1843 ist aber die Zahl der neuen Bauten, wie der Ueberbauten bedeutend noch gestiegen.

**Bautschky** (63. Tab.), **Bauži**, s. Baučj.

**Bautschnik** (...Ber.), **Pauěnik**, s. Pautschnik.

**Bautzen** (387. Bunzl.), Oberbautzen, **Hořeni Bausow**, an d. Jungbunzl.-Gitschiner Chaussée, Dorf, 46 Häus. mit 297 böhm. Einw., v. (Gräfl. Wratislaw.) Dom. Kost, $\frac{3}{4}$ St. s., nebst Maierhof mit Schäferei, zu Nr. 36, VIII. 94, Pfr. (St. Katharina) in Unterbautzen.

†**Bautzen** (386. Bunzl.), Bauschow, Unterbautzen, **Doleni Bausow**, an der Straße nach Domausnitz, Städtchen, conscrb. als Stadt, (im Handb. f. B. als Marktfleck bezeichnet), 219 Häus., nebst 3 israel. Famil. 1487 meist Gewerbetreib. Einw., v. (Gräfl. Wratislaw.) Dom. Kosť, $1\frac{1}{2}$ St. s., und v. Sobotka 1 St. wsw. Der Ort mit 2 Jahr- und Dienstäg. Wochenmärkten zählt ein Stadt- und Marktgerichts-Gemeindehaus, und nebst der abs. „Roth. Mühle", mit Bretsäge und Walke, zu Nr. 36, VIII. 144, Leitm. Diöz., Turnau. Vik., St. Katharina-Pfarrkirche (renov. v. Grafen Wenzel W.-Nettolitzky), Schule, hrschftl. Patron. mit circa 2900 Eingepfarrten in 6 Ortschftn.

**Baužower Hof** (63. Časl.), Bauěy-H., s. Bauěy.

**Bawitz** (267. Budw.), s. Babitz.

**Bawořow** (385. Prach.), s. Baran.

**Bawořowice** (42. Budw.), s. Baurowitz.

**Bayerhof** (272. Prach.), s. Baierhof.

**Bayerowa** (352. Kauř.), **Buriánkowa**, zwei mit Parkanlagen, Obst- und Küchengärten, *sub* Nr. Consc. 21 (J. Tomaschek.) vereint. sogen. Weingarten- und Landhaus-Einschichten, am Fahrwege nach der obern Wyssinka auswärts liegend, v. (k. k. Hofkammer-) Dom. Weinbergamt Prag, zu Nr. 11, II. 202, Pfr. (St. Rosalie und Rochus) am Wolschan.

**Bayrowna** (35. Kauř.), hrschftl. Hegerhaus-Einschicht, an der Wlčkowitzer Gränze, $\frac{1}{2}$ St. s. nächst Jankau, Städtchen, conscrb. Marktfl. v. gleichn. (Gräfl. Chotek.) Dom., und $\frac{1}{2}$ St. w. v. Amtsorte Radmeřitz.

**Bažantner Teich** (93. Chrud.), großer, gegenw. als Acker und Wiese benützter T., v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Rositz.

**Bažantnice** (94. Kauř.), auch **Obora Sušická**, von dem sonst hier bestandenen Thiergarten mit Fasanerien, jetzt hrschftl. Förster- und Dominikal-Häuschen-Einschicht, conscrb. zum, $\frac{1}{4}$ St. NW. geleg. Suschitz, Dörfchen an der Pilgram. Chaussée u. v. (Durchl. Fürst Windischgrätz.) Dom. Gemnischt, $\frac{1}{4}$ St. NW., Pfr. (St. Martin B.) in Postupitz.

**Bažantnice** (85. Tab.), im Parkwalde, hrschftl. Jägerhaus-Einschicht, auf dem (Edl. Radherny. Dom. Chotowin, und $\frac{1}{4}$ St. nächst, sowie conscrb. beim gleichn. Amtsorte, s. d.

**Bažanty** (... Ber.), conscrb. als Litkowitz, **Lidkowice**, sonst Baschant, in einem freundl. Thale, Amtsort und Dörfchen, 9 Häus. mit 71 böhm. Einw., v. (Ritter von Peche.) Dom. Mieschetitz, von Prag 16 St. s., und von Seltschan 2 St. s., Schloß, Maierhof und sonst. Oekonomie-Gebäude, zu Nr. 28, IV. 195, Pfr. (St. Hieronymus) Dech. in Sedlec.

**Bažegowitz**, (69. Tab.), **Božegowice**, Dorf, 31 Häus. mit 249 böhm. Einw., v. (Edl. Radherny.) Dom. Gistebnitz $\frac{3}{4}$ St. sw., zu Nr. 11, V. 4, Pfr. (St. Michael) im Amtsorte.

**Bažiny** (258. Kön.), Paschiny, so von J. Schaller angeführt, doch wahrscheinlich das heutige Postwiny, s. Hüttenberg.

**Bdin** (44. Rak.), Dorf, 30 Häus. mit 220 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Kornhaus, $\frac{3}{4}$ St. WNW., Mühle, abs. Ziegel- und Kalkbrennerei, zu Nr. 28, III. 6, Pfr. (St. Jakob Ap.) in Srbeč.

**Beane** (358. Beibl. „Prag" V. Jahrg.), **Bejane**. Nach einem uralten Gebrauch wurden die Neulinge der wissenschaftlichen Laufbahn witzigen und lächerlichen Prüfungen unterzogen. Dieser Gebrauch ging im Mittelalter mit den Wissenschaften auch auf die ersten europäischen Universitäten zu Paris, Prag ꝛc. über. Die neuen Schüler, Beane oder Bejane genannt (soviel wie Gelbschnabel, Gimpel) mußten sich Prüfungen der Geduld unterwerfen, und selbst mit Geld in die Kameradschaft der Studenten einkaufen. An einem durch den Pedell öffentlich bekanntgemachten Tage kamen mit Bewilligung der Professoren in irgend einem Collegium die alten und neuen Studenten zusammen; die letzteren wurden unter lächerlichen Ceremonien in die Stu-

dentengemeinschaft eingeführt. Bei dieser Gelegenheit führte man auch manchmal ein Theaterstück auf; die Neulinge sollten gleichsam abgeschliffen werden, sich die Hörner abstoßen, worauf auch die lateinischen Ausdrücke *mores agrestes per beaniam relinquere, beaniam in hirco deponere* und das in neuester Zeit noch übliche *logicus hircus*, und die Benennung des Aktes: *depositio* hindeuten. Da jedoch diese der Jugend gestatteten Freiheiten gern in Uebermuth auszuarten pflegten, waren schon unter Kaiser Justinian den Hörern der Rechte solche Scherzspiele untersagt worden. *(Sec. Const. de Pandectis)*. In ähnlicher Weise erließen auch in Böhmen im J. 1544 die Magister der Prager Hochschule einen besondern Befehl, daß man mit denen, welche in die Genossenschaft der Studenten eingeführt werden, glimpflicher und schonender, als früher, umgehe, namentlich, daß man sie nicht mit dem Gestanke von alten verfaulten Lebern, mit Verunstalten und Anstreichen des Gesichtes und anderer Körpertheile, mit flüssigem Pech, mit Hefen oder anderen unreinen und ekelhaften Dingen sekire. *(Cod. dec. phil. Fac. II. 332)*. D.

†**Běchar** (97. Bidž.), früher Běhař, Biechar, einst Prager Fürst Erzbischöfl. Lehngut (XIV. Jahrh.) und Besitzer Ritter Krog-Ztětin (1392), dann Eigenth. Joh. Pařez-Biecharský (1445), wie (XVI. Jahr.) Wladyk Bawor Baderský-Augezd, dann (1524) Joh. Halama-Gičin, und (1552) Ritter Wenzel, dieses Namens (den noch heute als Halamka, eine Wiese trägt) — schon Anfangs des XVII. Jahrh. ein Filialkirch-Dorf, 90 Häus. nebst 1 israel. Famil. 611 böhm. Einw., v. (Gräfl. Schlick.) Dom. Kopidlno, ½ St. so. St. Adalbert-Kirche (XIV. Jahrh. Pfr.), Schule, obrgktl. Patron., Maierhof, Schäferei und abs. Mühle, zu Nr. 36, IX. 6, Pfr. (St. Laurenz) in Wřesž.

**Běchar** (97. Bidž.), Klein-, na Občinách, ½ St. s. vom vorigen B. liegendes, bis zum J. 1835 als Einschicht consc. Dörfchen, 9 Häus. mit 57 böhm. Einw., vom (Gräfl. Schlick.) Dom. Kopidlno, ¾ St. sso., zu Nr. 36, IX. 7, Pfr. (St. Laurenz) in Wřesž.

**Bechau** (235. Kön.), Bachow, s. Backow.

**Bechin** (26. Tab.), Bechyně, (Fürst. Paar. Allod-.) Hrschft. mit Gut Dražitz, (Landtäfl. Hptb. Litt. B. Tom I. Fol. 53, u. Litt. D. Tom. VI. Fol. 121), früher. Schätzwerth 459,000 fl. bei 120$\frac{6}{8}$ Ansäß. u. 70,000 fl. bei 7$\frac{2}{8}$ Ansäß., conscrb. mit 26 Dörf. zu Nr. 11, V., Budw. Diöz. Das polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär. conscrb., dann technisch-Gewerbsindustr. und ökonom. Oberamt im gleichn. Orte und [illegible], 12 M. von Prag, und 2 M. sw. von [illegible] und k. k. Kreisamte Tabor, corresp. mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten und Militär-Commandos, (s. d. alle bei Bozegow, Dom.), im und für den Taborer Kreis. — Lage des Dom. im sw. des Kreises, zwei abgesonderte Bestandtheile bildend Der erstere, Bechin, gränzt im n. an das Strahöfer (Prämonstratenserstifts-) Dom. Mühlhausen, dann die (ebenfalls hochfürstl.) Hrschft. Wopořan, und an das (Br. Gamsenberg.) Dom. Staletz; im o. an die (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Hrschft. Zeltsch und (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Wittingau, sowie an das (Gräfl. Wratislaw.) Dom. Zalssi; im s. an das (Gräfl. Wratislaw-Schönfeld.) Fideicommiß Kalladey und (Prager Fürsterzbischöfl.) Dom. Moldauthein; im w. an das Allodiale Dražitz. Dieses liegt überhaupt im sw. von Bechin, zwischen der Moldau und Luschnitz, und den schon oben berührten Dom. Moldauthein und Wopořan. — Oberfläche etwas gebirgig, eigentlich aber meistens nur hochgelegenes Flachland mit stellenweise felsigen Gehängen an den Wässern. Die Felsarten an letzteren zählen zur Gneußformation, sonst auf dem Plateau hoch aufgeschwemmtes Land, wo sich Eisennieren, einst „Bechiner-Stein" vorfinden. Am linken Luschnitz-Ufer die Tertiäre-Formation, mit Sand- und Thonlagern, auch Thoneisenstein. — Von Bergen kein benannter. — An Gewässern: die Luschnitz mit dem Bache Smutna und 5 größere, 4 kleinere Teiche, mit Speisefischen besetzt, 5 als Aecker und Wiesen benützt; eine eisenhaltige Quelle in der Bechiner Vorstadt. — Die 10 Forst-Reviere liefern einen namhaften Holzertrag, der Absatz durch Flößung nach Prag. Ackergrund leicht, auf Dražitz lehmig. — Fruchtbarkeit ziemlich. — Obstbaumzucht nicht bedeutend. — Klima weniger mild. — 8 Maierhöfe. — Viehzucht auf entsprechender Stufe, sonst häufig Geflügel-, vorzüglich Gänsezucht. — Wildstand angemessen dem Areale. — Gewerbe und Handel ziemlich lebhaft. — Sanitäts- und Armeninstitutswesen besorgt. — Die Landartigen od. Halbchausséen, auch die Commerzialstraße über Sudoměřitz dienen zur Verbindung. — Die Volkssprache böhmisch, Religion kathol., nur 4 israel. Fam.

Chronik: Die frühesten bekannten Eigenthümer sind die Herren Bechine (Bechyně) von Lažan. Tobias von Bechinie gelangte 1297 zur Würde eines Bischofs von Prag und starb als solcher am 1. März 1296. Ein anderer Tobias von Bechinie † 1307, war Oberst-Landmarschall. Im Jahre 1323 war Bechin eine königliche Herrschaft; denn laut einer im Wittingauer Archiv vorhandenen Vertrages om 10. Oktb. dess. J. wurde vom Könige Johann der Markt Bukowsko mit den Dörfern Neplachow und Drahotieschitz an Peter Wok von Rosenberg, Besitzer der Hrschft. Wittingau, gegen andere Ortschaften, die der Hrschft. Bechin näher lagen, abgetreten. Nach einigen Schriftstellern soll um die Mitte des XIV. Jahrh Potho von Turgau die Herrschaft besessen haben; wahrscheinlich aber war er nur Pfandinhaber derselben und hatte dem Könige Johann, der so viel andere Herrschaften verpfändete, Geld darauf geliehen. Am Anfange des XV. Jahrh.

finden wir Bechin wieder im Besitz der Familie Bechinie von Lazan. Albrecht von Bechinie ertheilte den Bürgern von Bechin im Jahre 1414 wichtige Privilegien. Von 1417 bis 1419 war Johann Bechinie von Lazan königl. Landes-Unterkämmerer. Noch im J. 1444 kommt Adalbert Bechinie von Lazan als Besitzer der Herrschaft vor. Aber schon 1479 war sie an Zdenko von Sternberg gelangt. Im J. 1490 besaß sie Zdislaw von Sternberg. Von 1507 bis 1510 war Ladislaw von Sternberg Herr auf Bechin, Oberst-Landkämmerer, und darauf Oberstkanzler, als welcher er am 18. Nov. 1521 starb. Wenzel von Sternberg war mit ihm 1512 gleichzeitiger Besitzer. Im J. 1530 gehörte die Hrschft., einem im Franziskaner-Kloster zu Bechin befindlichen Grabsteine zufolge, dem Christoph von Schwamberg, und 1545 dem Oberst-Hoflehnrichter Heinrich (d. ä.) von Schwamberg, auf Zwikow und Bechin, auf welchen Wenzel von Schwamberg folgte, der die Hrschft. 1558 besaß. Diese gelangte darauf an d. Herren von Rosenberg, welche sie aber nicht lange behielten, denn schon Peter Wok, der bekannte letzte Sprößling dieses Hauses, verkaufte im J. 1596 die Herrschaft Bechin nebst der Herrschaft Seltsch zusammen für 119,000 Schock meißnisch an Adam Grafen von Sternberg, damaligen Hauptmann der k. Neustadt Prag, welcher auch später noch, als Oberstburggraf von 1608 bis zu seinem Tode 1623, die Herrschaft besaß, und sie durch den Ankauf des Gutes Ratay vergrößerte. Letztere blieb bei diesem Gräfl. Geschlechte durch das ganze XVII. Jahrhundert Als im Jahre 1700 Graf Johann Joseph von Sternberg starb, fiel sie als Erbschaft an seine einzige Tochter Maria Theresia, welche sich im J. 1715 mit dem Reichsgrafen Johann Leopold von Paar vermählte, und diesem die Herrschaft als Heirathsgut zubrachte. Er starb am 11. März 1744 und hinterließ die Herrschaft seinem Sohne Johann Wenzel, welcher am 5. Aug. 1769 für sich und seine Nachfolger nach dem Rechte der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand erhoben wurde, und bei seinem Tode 1792 das Gut seinem ältesten Sohne, Karl Reichsfürsten von Paar ꝛc., dem oben erwähnten Vater des gegenwärtigen Besitzers, hinterließ. — Die früher mit Bechin vereinigt gewesene Hrschft. Seltsch war schon 1669 von der Reichsgräfin Isabella Magdalena, Witwe des Reichsgrafen Johann Norbert von Sternberg, an den Reichsfürsten Wenzel Euseb von Lobkowitz verkauft worden.

Die Allodial-Herrschaft gehört jetzt (seit dem 30. Dez. 1819, Sr. Durchl. dem Fürsten Carl von Paar, Freiherr zu Hartberg und Krottenstein ꝛc. Oberst-Erbland-Postmeister, gleichwie das Gut Drazitz. Letzteres eigenthümlich beim Ausbruch des dreißigjährigen Krieges dem Joh. Swatowský, wurde diesem wegen Theilnahme an der protestantischen Empörung nach der Schlacht am weißen Berge confiscirt, und im J. 1623 am 25. Februar an Ar. Lipowsky für 5220 Schock 51 Gr. 3 dr. verkauft. Im J. 1720 besaß es die Gräfin Ther. von Pötting, von welcher es durch Kauf im J. 1729 an die freiherrliche Familie von Tam gelangte, aus welcher Joh. Wenzel Freih. von Tam im J. 1764 Besitzer des Gutes war. Nach dessen Tode kam es als Erbschaft an seinen Bruder Prokop, welchen Schaller (1789) als Eigenthümer anführt. Dieser verkaufte das Gut 1802 an den k. k. Hauptmann Ant. von Klemm, welcher es 1804 an den Prager Bürger Mich. Pentsch veräußerte, v. dem es 1806 der Reichsfürst Carl von Paar, Vater des jetzigen Besitzers, ebenfalls käuflich an sich brachte.

†**Bechin** (30. Tab.), als ein (Schutzstädt.) Dom. circa 800 Joch an Gesammt-Area, dann mit Ausnahme von 7 Stadt- und 24 Vorstadthäusern, die hrschftl. sind, consc. mit 1 Stadt, 2 Vorstädten zu Nr. 11, V. — Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Milit. conscrb., dann technisch-Gewerbsindustr. und Oekonom. Amtsverwaltung, regulirte Magistrats- u. Ortsbehörde (mit 1 Bürgermeister, 1 jurid. geprüft., dann 2 gewählten Räthen, sammt Stadtchirurgen, Armeninstitutsverwalter, sowie Polizeikommissär ꝛc. correspondirt mit allen landesfürstlichen Behörden ꝛc. s. oben bei der Hrschft. — Der einstige k. k. Kreisamtssitz des gleichn. aus dem Budweiser u. Taborer gebildeten „Bechiner" Kreises, jetzt Municipal- und Hochfürstl. Schutz-Stadt, [illegible], an der Luschnitz, unter circa 50° Br. und 32° L., sammt den Einschichten „Lissky," dann „Pradlo" und „Badhaus", sowie dem hrschftl. Schloße u. Maierh., „Herrnwirthshaus", emph. „Ober-" und „Untermühle", Rathhaus, städt. Maierei, 320 Häus. nebst 19 israel. Fam. 2220 böhm. Einw., zu Nr. 11, V. 5, Prager V. 6, Wasser-Vorstdt. 7, Budw. Diöz., eigennam. (Bechin.) Vik., Decanal- und Stadtpfarrsprengel mit circa 4000 Kirchenkindern. — Es befinden sich hier sämmtliche Polizei-, Commerzial- und freie Gewerbe, das städt. auf 11½, und das hrschftl. Bräuhaus auf 35 Faß, Branntweinbr., dann 7 Besitzer von Gemischte-Waaren-Handlungen mit den Firmen: Jos. Katz, Jos. Kadřzabek, Ant. Schöne, Franz Seelig, S. Winteritz ꝛc., endlich 3 Jahr- und alle Dienstage Wochenmärkte. — Zu bemerken sind von geistl. Gebäuden die Dechantei-Kirche zum hl. Mathias Ap., die Dechantei und die Schule, sämmtlich unter dem Patronate der fürstl. Schutzobrigkeit, das Franziskaner-Kloster mit der Kirche zur Schmerzhaften Mutter Gottes, u. die Begräbnißkirche zum heil. Erzengel Michael, beim Gottesacker an der Prager Vorstadt. — Die Stadt hat einen großen und regelmäßigen Marktplatz. Die Häuser sind von Stein, jedoch nur ein Stockwerk hoch. Das Schloß erhebt sich auf einem ziemlich hohen Felsen an der Luschnitz, und besteht aus zwei Abtheilungen, dem alten und dem

neuen Schlosse. Ersteres enthält mehre unterirdische ehemalige Gefängnisse und soll in alter Zeit der Sitz eines Landgerichts gewesen sein; gegenwärtig ist das hrschftl. Bräuhaus darin. An der Stelle des neuen Schlosses, welches ein ansehnliches, im Style des XVI. Jahrh. aufgeführtes, drei Stockwerke hohes Gebäude ist, stand ehemals eine Erzdechantei-Kirche nebst der Wohnung des Erzdechanten und mehrer Hilfspriester; nach der Zerstörung Bechins durch die Hussiten wurde diese Erzdechantei von den Herren von Rosenberg nach Krumau übertragen. Ueber die Zeit der Erbauung beider Schlösser ist nichts Näheres bekannt. Die große sehenswerthe Reitschule von 50 Klftr. Länge hat der Reichsfürst Johann Wenzel von Paar im J. 1776 errichtet. Das Schloß ist von anmuthigen und geschmackvollen Parkanlagen umgeben. In dem Gemäuer eines Thurmes im alten Schlosse ist ein Topf sichtbar. Er gilt als Wahrzeichen der Stadt, und soll von den Werkleuten als Denkzeichen der Größe des Biermaßes, welches damals einen Pfennig kostete, eingemauert worden sein. Es mag beiläufig zwei heutige Maß enthalten. — Die jetzige Dechantei-Kirche ist im J. 1615 unter dem Grafen Adam von Sternberg großentheils erneuert worden. Sie enthält unter andern den Grabstein eines Karl Swatlowsky von Dobrobosst, † 1575. Das Hochaltar schmückt ein schätzbares Gemälde von Brandl, die Anbetung der hl. drei Könige darstellend, welches im J. 1816 vom Direktor der Prager Kunst-Akademie, K. Postel, renovirt und auf 4000 fl. an Werth geschätzt wurde. Aushilfe bei der Seelsorge leisten außer einem ungestifteten Kaplan zwei Priester des Franziskaner-Conventes. Eingepfarrt sind außer Bechin und den Vorstädten die hiesigen Dörfer Senozat, Lhota, Radietitz, Hwożdian und Nusitz, nebst mehren zu allen diesen Ortschaften conscribirten Einschichten und dem Maierhofe Steinhof bei Hodonitz. Die gleichfalls unter dem Patronate der Schutzobrigkeit stehende Kirche des Franziskaner-Conventes ist durch ein Gnadenbild der Schmerzhaften Mutter Gottes ausgezeichnet, zu welchem jährliche Wallfahrten geschehen. Das Kloster liegt außerhalb der Stadt auf einer Anhöhe, NO. an der Luschnitz. Es war ursprünglich ein Minoritenkloster, walches von den Bechiner Bürgern schon 1281 gestiftet, zur Zeit des Hussitenkrieges aber zerstört wurde. Im J. 1490 stellte Graf Zbislaw von Sternberg das Gebäude nebst der Kirche wieder her, und führte 15 Geistliche des Franziskaner-Ordens in dasselbe ein. Die Kirche wurde 1492 feierlich consecrit, und 1672 durch den Grafen Johann Norbert von Sternberg mit einer Kapelle zu Ehren des gekreuzigten Heilandes u. der Schmerzhaften Mutter Gottes vergrößert. Vor dem Eingange dieser Kapelle befindet sich die fürstl. Paar'sche Familiengruft. Unter dem Hochaltar der Kirche ist auch eine unterirdische Kapelle vom Grafen Adam von Sternberg 1623 errichtet worden. Zwei Seitenaltäre der Kirche enthalten die Bildnisse des hl. Franz Seraphicus und des hl. Anton von Padua, beide von Karl Skreta im J. 1634 gemalt. Auch befinden sich in der Kirche Grabsteine des Grafen Ladislaus von Sternberg, † 1521, des Christoph von Schwamberg, † 1534, der Frau Johanna von Riesenberg, † 1529, und des Dechanten Nik. Adalb. Matis, † 1664. Nahe bei der Kirche ist das von der Schutzobrigkeit neuerrichtete Schulgebäude, und weiter abwärts das ebenfalls obrigkeitliche Spital. Das städt. Bräuhaus und der städtische Maierhof sind an die Schutzobrigkeit verpachtet. Das Badhaus gehörte sonst der Herrschaft, welche es aber 1816 an den gegenwärtigen Lischauer Bräuer Kartak für 10,000 fl. W. W. und einen Jahreszins von 100 fl. W. W. verkaufte. Das eisenhaltige Wasser ist im J. 1730 vom Arzte Joh. Jak. Geelhausen in einer eignen Abhandlung beschrieben worden. Es bestehen 2 Gebäude, ein steinernes mit Gastnahrung, Saal ꝛc. und ein hölzernes, mit 8 Badekammern und 16 Wannen nebst einer Küche zum Wärmen des Wassers. Die Temperatur ist + 8° R. Es werden jährl. 11 bis 1200 Bäder gebraucht. — Die Stadt hat ihren eigenen Magistrat, mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. — Das Wappen, welches ihr K. Wladislaw II. 1511 verliehen hat, ist ein Stadtthor mit zwei Thürmen, zwischen welchen ein einfacher Adler einen kleinen Schild mit vier Löwen auf der Brust trägt.

Berühmt ist Bechin geworden durch die fruchtlose Belagerung der Hussiten im J. 1426, und durch die Einnahme des Schlosses am 24. Oktb. 1428 von Prokop dem Kahlen. — Die ältern Privilegien sind von den Herren Bechinie von Lažan, aus dem XV. Jahrh., Peter Wok von Rosenberg, v. J. 1594, und Johann Leopold Grafen von Paar, v. J. 1720, welche letztern auch die Bestätigung der von dem Grafen von Sternberg ertheilten, jetzt nicht mehr vorfindigen Freiheitsbriefe enthalten. Sie bestehen in Bewilligung der Bräugerechtigkeit und Branntweinbrennerei, der Abhaltung der Jahrmärkte, der Erlaubniß, in den obrigkeitlichen Waldungen dürres Holz zu sammeln, und den Bach Smutna von der Mündung aufwärts bis unterhalb Lhota zu benützen, und der unentgeldlichen Ertheilung des zum Brückenbau erforderlichen Holzes aus den obrigkeitlichen Waldungen. Diese Privilegien sind von Wailand K. Franz II. am 19. August 1796 bestätigt worden.

**Bechlin** (132. Rak.), zu Unterberkowitz einverleib. Rittersitz, und conscrb. Pfrrposit.-Dorf, 95 Häus. mit 703 böhm. Weinbautreibenden Einw., v. (Gräfl. Desfours-Walderode.) Ober-1¼ St. N., und v. (Durchl. Fürst Lobkowitz.) Dom. Unterberkowitz, 2 St. WNW., auch 1¼ St. O. von ✉ Raudnitz, zu Nr. 28, I. 6., Prag. Erzdioz., Budin. Vik., St. Bartholomäus-Kirche, Schule, Fürst Lobkowitz. Patron. mit circa 1400 Eingepfarrten.

**Bechow** (396. Bunzl.), Dörfchen, 19 Häus.

mit 130 böhm. Einw., v. (Gräfl. Mirbach.) Dom. Kosmanos $2\frac{1}{2}$ St. O., im Orte 5 hrschftl. Fischbehälter, abseits am Koster-Bache die 2-gäng. Dominikalmühle nebst Bretsäge, zu Nr. 36, I. 5, Pfr. (St. Dreieinigk.) Exp. Schöbok.

**Běchowice** (199. Kauř.), s. Biechowitz.

**Bechyně** (30. Tab.), s. Bechin.

**Bečice, y** (97. Budw.), s. Betschitz.

**Bečice** (25. Tab.), s. Betschitz.

**Bečitz** (... Ber.), Groß- u. Klein-, s. Petschitz.

**Bečitz** (97. Budw.), Betschitz, Bečice, an d. Wesely-Moldautheiner Chaussée, Dorf, 32 H. mit 229 böhm. E., v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Wittingau $6\frac{1}{4}$ St. NNW., nebst hrschftl. Mahlmühle mit Bretsäge, zu Nr. 25, IX. 2, Pfr. (St. Martin) in Zimutitz.

**Beckenhein** (287. Bunzl.), s. Bäckenhain.

**Bečnik** (363 u. 364. Leitm.), durch die ausgezeichnete Weinsorte daselbst und auch als Gebirgshöhe bemerkenswerther Berg nächst Libochowan, am rechten Elbeufer, Dorf v. (Gräfl. Nostitz.) Dom. Černosek.

**Bečow** (121. Leitm.), s. Hochpetsch.

**Becsnik** (244. Bidž.), Besnik, Beznik, Dorf, 33 Häus. mit 199 böhm. E., v. (J. Falge.) Dom. Miletin $1\frac{1}{4}$ St. NNW., nebst einer Mahlmühle, zu Nr. 18, II. 9, Pfr. (St. Mar. Verk.) im Amtsorte.

**Bečwar** (17. Kauř.), Bečwary (M. Lischka's Allod.-) Gut, „Groß- u. Klein-B." (landtäfl. Hptlb., Litt. G. Tom. VI. Fol. 1) mit $11\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansässigkeit, 158,500 fl. früher. Schätzwerth, conscr. mit 4 Dörfern, zu Nr. 11, IV., vormals zum Časl. Kr. gezählt, unterhalb Zasmuk an d. Chaussée v. Prag nach Kuttenberg. J. M. Kais. Maria Theresia verlieh das Gut dem Feldmarschall Br. Loudon als Belohnung seiner Verdienste. Letzterer verkaufte es später wieder an den Staat, u. das Gut wurde 1800 von Wail. Sr. Maj. Kais. Franz II. Sr. k. k. Hoheit dem E. H. Karl zum Nutzgenuß zugewiesen, in welcher Eigenschaft es unter der Verwaltung der k. k. böhm. Staatsgüter-Administrat. bis zur Feilbietung 1824 verblieb.

Das Gut Klein-Bečwar war schon 1760 ein Eigenthum des obben. Br. Gideon von Loudon, welcher es damals von einem Grafen Pachta kaufte, u. 1763 mit Groß-B. vereinigte.

Das Gut Groß-B. gehörte beim Ausbruch des 30jähr. Krieges dem Hrn. Ladisl. Kostomlacky v. Wřesowitz, welcher beim protestantischen Aufstande betheiligt war, und nach der Schlacht am Weißen Berge die Hälfte des Betrages von 7099 Schock 20 Gr., auf die das Gut abgeschätzt war, als Strafe an den kön. Fiskus zu entrichten verurtheilt wurde. Er erlegte diese Summe u. blieb im Besitze des Gutes. Im J. 1713, vielleicht noch früher, gehörte das Gut dem Gr. Karl J. v. Breda, welcher es mit seiner damals gekauften Herrschaft Petschkau des Časl. Kr. vereinigte. Später kam das Gut an den Hrn. Joh. von Haugwitz und von 1745 bis 1763 gehörte es dem Ritt. Georg Hillebrand (Hillibrand) v. Brandau (Prandau), von welchem es die Kaiserin Maria Theresia kaufte.

Die polit. u. judiz. ꝛc. Amtsverwaltung in Groß-Bečwar, $5\frac{1}{4}$ M. OSO v. Prag u. 3 St. SW. v. Kollin, corresp. mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten u. Militär-Commando's (s. diese alle bei Auřenowes, Dom.) im und für den Kauř. Kr. — Man gräbt hier Granaten, welche hie und da in der Gneusformation vorkommen.

**Bečwar** (19. Kauř.), Groß-B., Welké Bečwary, an der Prag-Kuttenb. Chaussée, Amtsort u. Dorf, 50 Häus. nebst 2 akathol. Fam. 347 böhm. Einw, v. (obben.) gleichn. Dom. und von Kollin 3 St. SW., im Orte 2 Schlösser, 1 Bräuhaus auf 10 Faß, 1 Branntweinbrenn. Das alte Schloß ist von dem vormaligen Besitzer Georg Hillebrand von Prandau gebaut, der große mit einer Kuppel gedeckte Saal aber v. Freih. v. Loudon 1770 hinzugefügt worden. Das neue Schloß hat E. H. Karl 1800 von Grund aus neu errichten lassen.

**Bečwar** (20. Kauř.), Klein-B., Malé Bečwary, auch Bečwarek, Dorf, 49 Häus. mit 350 böhm. Einw., v. (obben.) gleichn. Dom. $\frac{1}{4}$ St. ONO., zu Nr. 11. IV. 9, Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Drahobuditz.

**Bečwarek** (20. Kauř.), s. Klein-Bečwar oben.

**Bečwarer Bach** (12, wie 18 und 29. Kauř.), sich beim obben. Dorfe durch die Vereinigung zweier aus dem Drahobuditzer Walde und v. S. gelegenen Gute Indiz kommenden Gewässer bildender B., der weiter nach N. durch das Zasmuker Territorium nach Swoyschitz fließt, wo er mit der Planianka zusammenströmend, den Namen „Weyrowka" annimmt.

**Bečwarer Weiher** (18. Kauř.), Groß-B. Mühlteich, ein mit Karpfen besetzter W. auf dem gleichnam. Dom., wo die übrigen 5 früher bestandenen Teiche schon seit Jahren als Äcker und Wiesen in Benützung stehen.

**Bečwarer Weiher** (18. Kauř.), Klein-B. Dorfteich, auf dem gleichnam. Dom. und in nämlicher Benützung wie der Groß-B. s. d. oben.

**Bečwarer Mühle** (19. Kauř.), Groß-B.-M., am gleichn. Mühlteiche nebst Bretsäge Mahlmühl.-Einschicht am gleichn. Dorfe vom (obben.) Dom. Bečwar $\frac{1}{2}$ St., zu Nr. 11, IV. 8, Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Drahobuditz.

**Bečwařky** (93. Prach.), beim Blatner Maierhofe trocken gelegt. Weiher auf d. (Br. Hildprandt.) Dom. Blatna, wo noch 40 ansehnliche, mit Karpfen, Hechten, Schleihen u. Bärschlingen, einige auch mit Aalen und Aalraupen besetzte Teiche unter Wasser gehalten werden.

**Bedlo staré** (89. Klatt.), s. Stahrlitz.

**Bednařec** (223 u. 242. Tab.), Bednarečky, s. Bernharts, dann Groß- u. Klein-Bernharz.

**Bědowice** (344. Kön.), s. Biedowitz.

**Bědowitzer Revier** (337. Kön.), das erste Forst-R. von den sieben system. Waldabtheil. auf d. (Gräfl. Sternberg.) Dom. Častalo-

witz, wo der jährl. Holzertrag zu 4000 Klftr. von den bei vorherrschenden Nadelbaumgattungen, gemischten Beständen angenommen wird. Der Absatz als geschnitt. Werk-, dann Bau-, meistens aber als Scheitholz findet sich in der Umgegend bis Josephstadt und Smiřitz, auch mittelst Flößung auf dem Adler u. der Elbe bis Leitmeritz selbst. — Der **Wildstand** begreift Hoch-, Dam- und Schwarzwild, Rehe, Hasen, Fasanen, Rebhühner und bedeutend Wassergeflügel. Ein großer **Thiergarten** im Walde „Bory" sich ausdehnend in der Länge von Raschowitz bis nahe an Biedowitz, so wie in der Breite v. Tinischt bis an Kriwitz im NW., enthält 6—700 Stück v. obben. Hochwild rc., wo im J. 1793 u. 1824 eine Thierseuche mehre hundert Stück wegraffte. — Ein **Fasangarten** bei Častalowitz und ein **Wilder-Aufzug** bei Bědowitz findet sich auch vor.

**Bedřichow** (194. Tab.), s. **Bedrzichow.**

**Bedřichowitz** (86. Kauř.), s. **Bedrzichowitz.**

**Bedrtsch** (... Ber.), **Bedrč** sammt Petraupin. Antheil (Stadt Beneschau), landtfl. Gut sammt zugehörig. Areal, innerhalb der (Durchl. Fürst **Lobkowitz.**) Hrschft. Konopischt (Hptb. Litt. B. Tom. I. Fol. 3) mit $7\frac{20}{64}$ Ansässigkeit, 21,000 fl. früh. Schätzw., conscr. 1 Maierhof, mit 2 Dörfern, 6 Mühlen, zu Nr. 28, IV., Prag. Erz-Diöz., Bistritz. Vik. — Die polit. und judiz. wie kirchl. Patron. und Milit.- consc. dann technisch. Gewerbsindustr. u. ökon. Amts-Verwaltung beim k. Magistrate und durch das Beneschau correspond. mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten und Milit.-Commando's (s. d. alle bei **Alt-Mitrowitz** im und für den Ber. Kreis.

**Bedrtsch** (... Ber.), **Bedrč**, am Mratscher Bache, **Dörfchen**, 16 Häus. mit 134 böhm. Einw., vom (städt.) Dom. und Beneschau 1 St. O., von Konopisst $1\frac{1}{4}$ St., nebst Maierhof und 6 Mahlmühlen, zu Nr. 28, IV. 16, Pfr. (St. Nikol.) im Amtsorte Dech.

**Bedřichow** (194. Tab.), **Dorf**, 29 Häus. mit 287 böhm. E., v. (Durchl. reg. Fürst **Löwenstein.**) Dom. Patzau $\frac{3}{4}$ St. W., nebst abseit. hrschftl. Forsthause, zu Nr. 11, VI. 10., Pfr. (St. Wenzel) in Zetoraz.

**Bedřichowitz** (86. Kauř.), an der Wlaschimer u. Wottitzer Chaussée, einst Herrensitz-, jetzt St. Laurenz-Fil.-Kirchen-**Dorf**, 27 Häus. mit 202 böhm. Einw., v. (Gräfl. **Chotek.**) Dom. Jankau, und $\frac{3}{4}$ St. NNO. v Amtsorte Radměřitz, nebst emph. Schankhause, abseit. Maierhöfen „Wětrow" mit Schäfr. u. „Erkowice", dann Försterhause am „Sankowa Hůrka" Abhange, zu Nr. 11, IV. 5, Pfr. (St. Joseph) in Wellisch.

Das Dorf war ehemals ein eigenes Gut u. gehörte im J. 1388 dem Hrn. **Zdislaw** vom **Bedřichowitz**, am Anfange des XVII. Jahrh. dem **Joh. Chobotsky**, nach der Schlacht am Weißen Berge den Herren v. **Talmberg**, später (1678) dem **Kotek** v. **Bedřichowitz** u. im J. 1765 war es mit der Hrschft. Gemnischt vereinigt. — Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche, war aber später eine Fil. d. Pfarrei Postupitz (Hrschft. Gemnischt). Im J. 1653 ließ **Johann**, der ältere v. **Talmberg**, Herr auf Jankau, Postupitz u. Bedřichowitz, die durch einen Brand zerstörte Kirche wieder herstellen, u. 1761, wo Postupitz der Hrschft. Gemnischt einverleibt war, wurde die Kirche durch den Besitzer dieser Hrschft., Reichsgrafen **Franz Ad.** v. **Trautmannsdorf**, als damaligen Patron, abermals erneuert. Im J. 1784 wurde sie dem Welischer Sprengel zugetheilt; das Patronat aber besitzt noch gegenwärtig die Gemnischter Obrigkeit. Der Thurm hat 3 Glocken. SW. $\frac{1}{4}$ St. v. Dorfe im Walde Dubina ist ein Kalksteinbruch.

**Bedřichowitz** (92. Rak.), **Bedschihowes**, **Dorf**, 46 Häus. mit 160 böhm. Einw., v. (Prag. Prämonstrat.-Stifts-) Dom. Pátek $2\frac{1}{4}$ St. SSW., zu Nr. 28, I. 7, Pfr. (St. Bartholom.) in Smolnitz.

**Bedřichowitz** (194. Tab.), s. **Bedřichow.**

**Beerhübel** (... Saaz.) od. **B.-Hügel** v. NW. Abhange des Erzgebirgs - Hauptrückens und v. Kamme im O. der freien Bergstadt Sebastiansberg, eine abgesonderte **Kuppe** im N. v. Neuhaus (Dom. Jörkau), wo (schwarze und rothe) **Preuslerbeeren** häufig.

**Begchor** (232. Kauř.), **Bychow**, s. **Beichor.**

**Begčina** (207. Bunzl.), **Dörfchen**, 19 H. mit 113 böhm. E., v. (Gräfl. **Waldstein.**) Dom. Münchengrätz u. $1\frac{1}{4}$ St. SO. v. Amtsorte Kloster, Nr. 36, I. 6, Pfr. (St. Wenzel) in Bossin.

**Begkow** (124. Bunzl.), **Beikow**, jenseits der Elbe mit einer schönen, nach Hořin führenden Allee, **Dorfantheil** v. gleichn. Orte (s. d. unten) im Rak. Kr., mit 1 hrschftl. Maierhof nebst Schäfr., dann 4 Häus. vom (Hochfürstl. **Lobkowitz.**) Dom. Melnik u. $\frac{3}{4}$ St. W. von Schopka, dem dießseit. Amtsorte.

**Begkow** (133. Rak.), **Beikow**, **Dorf**, 24 H. mit 157 böhm. Einw., v. (Durchl. Fürst **Lobkowitz.**) Dom. Unterběrkowitz 2 St. SW., zu Nr. 28, I. 8, Pfr. (St. Kreuzerhöhung) in Wrbno an der Moldau.

**Begkowci, na** (128. Časl.), Chaluppen-**Einschicht**, $\frac{1}{2}$ St. O. v. Städtch. **Senožat**, s. d.

**Begkowicer** (68. Kauř.), s. **Begkowitz.**

**Begkowitz** (95. Kauř.), **Bei-** od. **Beykowitz**, **Dörfchen**, 19 Häus. nebst einer israel. Fam. 113 böhm. Einw., v. (Emauser Benediktinerstifts-) Dom. Třebessic, u. als Dorf-Antheil, St. Johann v. Nepomuk, und v. (Durchl. Fürst **Windischgrätz.**) Dom. Gemnischt $\frac{3}{4}$ St. NO. nebst 1 Schankhause, zu Nr. 11, IV. 6, Pfr. (St. Allerheil.) in Třebeschitz.

**Begräbnißplatz, slawischer** (371 u. 464. Beiblätt. V. Jahrgang), s. **Heidengräber**, im Leitmeritzer Kreis.

**Begschitz** (88. Prach.), **Wegschitz**, s. **Weischitz.**

**Begscht** (75. Chrud.), s. **Beischt.**

**Běhánj, na** (27. nach F. **Sonewend's** Gesch.), **Bihana**, als Hussitenschlachtfeld so ben. **Ebene** bei der kön. Stadt **Aussig.**

**Beiblätter** „**Prag**" zur Zeitschrift „Ost und West", herausgegeben und redigirt von Rud. Glaser mit interessanten Mittheilungen zur „Landeskunde des Königreichs Böhmen" und im „Repertoir d. teutschen Geschichtsliteratur" durch von Ledebur in Berlin, wegen der vaterländischen Sagen, Denkwürdigkeiten ꝛc. nach Verdienst gewürdigt.

†**Beichor** (232. Kauř.), Bey- od. Bychor, im XIV. Jahrh. Pfr.-, jetzt St. Barth.-Fil.-Kirch.-Rust.-Dorf, 57 Häus. nebst 15 akathol. u. 1 israel. Familie mit 431 böhm. Einw., v. (W. Beith.) Dom. Kolin und 1¼ St. NO. v. Amtsorte Kaisersdorf, nebst 1 hrschftl. Förster- und 1 Schankhaus, zu Nr. 11, III. 2, Pfr. (St. Jakob Apost.) in Owčar.

**Beierweck** (67. Bidž.), Beierweg, ein aus der Emph. des Wellimer Maierhofs im J. 1777 entstand. u. dem damal. hrschftl. Oberamtmann „von Beierweck" zu Ehren ben. Dom.-Dorf, 31 H. mit 196 böhm. Einw., v. (Br. Sina.) Dom. Podiebrad 1¾ St. S., zu Nr. 18, I. 6, Pfr. (St. Maria Geb.) in Předhrad.

**Beikowitz** (95. Kauř.), s. Begkowitz.

**Beikowitz** (68. Kauř.), s. Beykowitz.

**Beischow** (46. Budw.), obrgktl. Maierhofs- und Häuschen-Einschicht ¼ St. W. nächst Buslau, Dorf v. (Durchl. Fürst Schwarzenb.) Dom. Frauenberg u. Amtsorte Podhrad 2¼ St. N., zu Nr. 25, X. 25, Pfr. (St. Georg) in Burg- oder Purkholz.

**Beischowitz** (25. Tab.), am rechten Luschnitz-Ufer, nebst Bretsäge 3gängige Mahlm.-Einschicht ¼ St. W. nächst Betschitz, Dorf v. (Trchl. Fürst Lobkowitz-Wrtby.) Dom. Zeitsch 2½ St. NW., zu Nr. 11, V. 11, Pfr. (St. Dreieinigkeit) in Malschitz.

†**Beischt** (75. Chrud.), Beyscht, Bejště, an d. Hohenmauth-Königgrätzer Chaussée, nebst d. abs. Dominikal-Ansiedlung „Swoboda", nun Pfarr-Dorf, 90 Häus. nebst 1 israel. Fam. mit 686 böhm. u. teutsch. Einw., v. (k. kameralhrschftl.) Dom. und [illegible] Pardubitz 2¾ St. NO., nebst 2 eingäng. Mahlm., zu Nr. 21, II. 4, Königg. Diöz., Pardubitz. Vik., St. Georg-Pfarrkirche, Schule, Sr. Maj. kaiserl. Patron. circa 2200 Eingepf. in 6 Ortschft.

**Beiträge** zur gesammten Natur- und Heilwissenschaft in zwanglosen Heften und unbestimmten Zeiträumen herausgegeben und redigirt v. Med. Dr. W. R. Weitenweber, mit vielen statistisch-topographischen Abhandlungen für die „Landeskunde des Königreichs Böhmen" als werthvolle Quellenschriften.

**Bekowitz** (... Ber.), s. Pikowitz.

**Běla** (141. u. 151. Bidž., 368 Bunzl., 208 u. 244. Čásl., 62. u. 116. Chrud., 189. Kön., 240. u. 310 Leit., 322. Pils., 168. Tab.), s. Biela.

**Belbowitz** (25. Rak.), s. Welbowitz.

**Bělč** (96. Tab.), s. Bieltsch.

**Bělčice** (117. Kauř.), s. Bieltschitz.

†**Bělčice** (146. Pch.), Pfr.-Dorf, s. Bieltschitz.

**Beleuchtung** (... Prag), und zwar in der k. k. Hauptstadt Prag mit 1177 Laternen, wovon

| | | | |
|---|---|---|---|
| auf der Altstadt | 358 argandische | 3 | ordinäre, |
| „ „ Neustadt | 454 „ | 2 | „ |
| „ „ Kleinseite | 204 „ | 1 | „ |
| „ dem Hradčin | 80 „ | 0 | „ |
| in der Judenstadt | 46 „ | 6 | „ |

Im Laufe dieses Jahres soll noch in Folge eines Vertrages auf 20 Jahre mit der Breslauer Gasbeleuchtungsgesellschaft, unter d. technischen Leitung des k. sächs. Kammer-Comissionsraths R. Blochmann, der Anfang einer Gasbeleuchtung (s. den Artikel) in der Stadt Prag gemacht werden.

**Belegberg** (258. Leit.), od. Pölichshöhe, mitten im Gebiete der (Hochfürstl. Clary.) Hrschft. Binsdorf ein bewaldeter Berg, an dessen Abhange selbst beträchtlich hoch das Rustikal-Dorf Johnsdorf vom (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Böhm.-Kamnitz 3 St. NW., an der Tetschner-Losdorf-Heidenstein-Binsdorfer landart. Straße.

**Belegow** (268. Čásl.), Bezlegow, an d. Daubrawa, nebst Bretsäge, 3gäng. Mahlm.-Einschicht ½ St. NO. nächst Zastrani, Dörfchen v. (W. Berger.) Dom. Neuesdorf ¾ St. SO., zu Nr. 21, X. 141, Pfr. (St. Jakob Gr.) in Chotiebor.

**Beleschowitz** (83. Chrud.), s. Bieleschowitz.

**Bělina** (118. Leit.), s. Bilin.

**Belgrad** (230. Prach.), nebst Schäf., Maierhofs- und nebst Bretsäge, Mahlm.-Einschicht am Dorfe Woititz, s. d.

**Bělidlo** (252. Kön.), sogen. „Leinwandbleichen"- u. Häuschen-Einschicht auf der Braunischen Wiese, ½ St. v. der Municipalstadt Reichenau, s. d.

**Bell** (292. Pils.), Mahlm.-Einschicht, ¼ St. SO. nächst Pernharz, Pfr.-Dorf v. (Prämonstratenserstifts-) Dom. Tepl-Krukanitz 1 St. SO., zu Nr. 28, VIII. 134, Pfr. (St. Nikolaus) in P.

**Belnitz** (... Prach.), s. Kbelnitz.

**Bělohrad** (231. Bidž.), s. Bielohrad.

**Bělokozel** (33. Kauř.), s. Bielokozel.

**Bělossice** (63. Leitm.), s. Bieloschitz.

**Belvedere** (164. Kön.), ein gigantischer, von ferne beinahe rund aussehender Felsen in den Schluchten auf dem (Gräfl. Straki'schen Stiftungs-) Dom. Ober-Wekelsdorf 1 St. SW. liegend. (Vergl. Beibl. „Prag" Nr. 44 uff. V. Jahrg. die sehr gedieg. Beschreibung d. „Wekelsdorfer Felsenschluchten" von F. L. Hübsch für Besucher von Adersbach in Erinnerung gebracht.)

**Belvedere** (247. Leit.), die 2, eine anmuthige Fernsicht darbietenden, citadellenartig u. in Tempelform zugehauenen Sandsteinfelsen nächst Elbleiten, Dorf v. (Hochfürstl. Clary.) Dom. Binsdorf ¾ St. NNW. am rechten Ufer des Elbstromes und 1 St. SSW. von Herrnskretschen. Das eigentliche Belvedere (wie auch A. A. Schmidl, S. 140 anführt) ist ein ausgehauener Platz auf einem hohen Felsen, welcher eine reizende Uebersicht d. Elbestromthales bietet. (Vergl. „Panorama der Elbe von Obřištwi in Böhmen bis Meißen in Sachen." Nach der Natur gegezeichnet ꝛc. Druck und Verlag von C. W.

Meran) u. die Citadelle, gleichsam ein freier Platz mit einer Einfassung, in der Schießscharten zur Einführung kleiner Mörser, um des herrlichen Echos willen. — In rein-geognostisch topographischer Beziehung, resp. als anderes Glied der Kreideformation, werden obige Felswände (nach Dr. A. E. Reuss's „Skizzen" 1840, Abschn. V., S. 69 uff.) zu würdigen sein und den Besucher der „Elbe-Schweiz" mannigfach interessiren. Der letztere Name, wenn schon jede Felspartie eine „Schweiz" heißen soll, dürfte mit einem Klange d. Begriff ausdrücken, daß Böhmen eben so gut an jenen herrlichen Natur-Schaustücken seinen Theil hat, wie Sachsen an den weiter folgenden grotesken Formen.

**Belvedere** (187. Rak.), **Parmanowský, Na Letně a Parmanowský dwůr** (Prager Civilschwimmschul-) landtäfl. Hofbesitz (Hpt. **Litt. B., Tom. I., Fol.** 5.) an 13,000 fl. früh. Schätzungsw., consc. als Gehöfte-Einschicht, zu Nr. 28, II. 16 bei Klein-Bubna, nächst 📯 Prag, Pfr. (St. Gotthard) in Vorder-Owenetz, Bubentsch. — In geognostischer Beziehung ist hier der Grauwackenschiefer als herrschende Felsart zu beachten, an vielen Punkten in nackter Felsmasse mit deutlichen Schichtungsverhältnissen anstehend, sowie auch mit Dammerde und Vegetation bedeckt. Ferners Diluvial-Ablagerungen von Geschieben, Gruß und Sand auf d. Fläche. — Die sogen. Br. Wimmer'schen Weingärten am Belvedere gehören zu den ansehnlichsten b. Prag u. enthalten vorzügl. Rebensorten.

**Běly** (189. Kön.), s. Bilay.

**Belzgo** (156. Bunzl.), **Belzko**, in hoher Lage jenseits des Hausla-Grundes auf der Stelle eines ehem. Maierhofes nebst Schäf. entstand. Dominikal-Dörfchen mit einem 3stöck. großen obrgktl. Schüttboden v. (Gräfl. Kaunitz.) Dom. Hausla ¼ St. N., zu Nr. 36, VII. 181, Pfr. (St. Jakob) in Bořim.

**Bemmerle** (219. Leit.), s. Pömmerle.

**Bemmerschitz** (174. Bidz.), **Mřična, Mrična, Smiřična, Wimřic**, s. Wemerschütz.

**Benak** (145. Budw.), auch „Benaker-Holzlegstatt", hschftl. Hegerwohnungs-Einschicht nächst dem Städtchen Weleschin, s. d.

**Benak** (150. Budw.), die zweite, sogenannte Eingärtler-Einschicht nächst Selze, Dorf v. (Gräfl. Buquoi.) Dom. Gratzen 4½ St. WNW., zu Nr. 25, VIII. 225, Pfr. (St. Johann Nep.) in Johannesberg.

**Benátek** (65. Bunzl.), Altbenatek, **Benátky** (Gräfl. Thun. Allod.) Hrschft. (Landt. Hptb. **Litt. B., Tom. I., Fol.** 113.) mit $114\frac{2}{8}\frac{9}{1}$ Ansässigkeit, 604,000 fl. früh. Schätzwerth, 5 M. von Prag, consc. 19 Dörfer, zu Nr. 36, VII., ausnahmsweise zur Prag. Erzdiöz. — Das polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militärconscrib., dann technisch-gewerbsindustr. und ökon. Oberamt sammt Justiziariat im gleichnam. Amtsorte, und 📯 Altbenatek, correspondirt mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten und Militär-Commandos (s. diese alle bei Aicha, Dom. S. 22, Sp. 1.) im und für den Bunzlauer Kreis.

Die Chronik der Besitzer nennt um die Mitte des XIII. Jahrh. die Herren von Drazitz, Milowitz und Zdonin. Die Herren von Drazitz (eine angesehene Familie der damaligen Zeit, zu welcher die Prager Bischöfe Johann III. († 1278) und Johann IV. († 1343) gehörten; auch war ein Řehoř von Drajič von 1267 bis 1272 Unterkämmerer der Leibgedingstädte und ein Johann von Drajic 1383 bis 1385 Oberstlandschreiber) behielten Benatek im Besitz bis zum J. 1483, wo es an den Meißnischen Burggrafen Johann von Dohna (der mit einer Barbara von Hasenburg aus Böhmen vermählt war) gelangte. Von diesem erbte es 1522 sein Bruder Friedrich Burggraf zu Dohna (dessen Gemalin Elisabeth von Sternberg war). Bei dieser Familie der Burggrafen von Dohna blieb Benatek, mit dem bereits das Gut Milowitz vereinigt worden, bis zum 23. Juni 1599, wo das Ganze um die Summe von 215,000 Schock Meißner. Groschen an K. Rudolph II. verkauft, und somit eine königl. Kameralhrschft. wurde. König Ferdinand III. schenkte dieselbe am 4. Okt. 1647 seinem verdienten General Johann Freiherrn von Werth, welcher die Hrschft. durch Ankauf des Gutes Zdonin vergrößerte, und das Ganze, da sein einziger Sohn bereits im 16. Lebensjahre gestorben war, bei seinem Tode, am 12. Sept. 1652, seiner Witwe Johanna, geb. Gräfin von Kufstein, hinterließ. Diese verehelichte sich wieder zu drei verschiedenen Malen, und zwar zuletzt mit Ernst Gottfried Grafen Schütz von Leypoldsheim, Herrn auf Zittolib und Diwitz, welcher beim Ableben seiner Gemalin durch Erbvertrag die Hrschft. Benatek eigenthümlich an sich brachte und sie dann seinem Sohne Ernst Jaroslaw Grafen Schütz von Leypoldsheim hinterließ, von welchem sie nach dessen Tode, am 29. Sept. 1720, durch Erbfolge an den Grafen Ignaz Sigmund von Klenau, Freiherrn von Janowitz, und von diesem, welcher am 4. Juli 1764 starb, an seinen Sohn Wenzel Grafen von Klenau gelangte. Die Herrschaft war indessen unter den letzten beiden Besitzern so verschuldet worden, daß sie im J. 1768 im Lizitationswege verkauft werden mußte, bei welcher Gelegenheit sie der damalige Fürsterzbischof zu Prag, Anton Peter Graf Přichowsky Freiherr von Přichowitz, um 665,000 fl. erstand. Dieser vererbte sie mit seinem am 14. April 1793 erfolgten Ableben testamentarisch an den Sohn seines Neffen, Franz Grafen von Přichowsky, k. k. Kämmerer und Oberstlieutenant, welcher am 8. Juni 1814 starb, und die Herrschaft seinem einzigen, zweitgebornen, mit der ersten Gemalin Josepha Gräfin Lažansky, erzeugten noch minderjährigen Sohne, dem k. k. Lieutenant des Uhlanen-Regiments Kaiser Franz, Franz Adalbert Grafen Při-

chowsky (unter der Vormundschaft des k. k. Appellations-Präsidenten 2c. Leopold Grafen von Sweerts-Spork) hinterließ, mit welchem bei dessen bald darauf, am 3. Juni 1816 durch einen Sturz vom Pferde erfolgten Tode das Gräfl. Haus Přichowsky im Mannesstamme erlosch. Indessen hatte er schon unterm 8. Mai 1815, bevor er zum Regimente abging, mittelst Testament seine Cousinen, die 3 Schwestern, Marie, Josephine u. Elise, Freiinnen Mladota von Solopisk, Töchter des wailand Adalbert Freiherrn Mladota von Solopisk, welcher mit der Gräfin Anna von Přichowsky, Schwester des obigen, 1814 verstorbenen, Franz Grafen von Přichowsky, vermählt gewesen war, zu Universal-Erbinen seines sämmtlichen Nachlasses und folglich auch der Hrschft. Benatek ernannt. Dieses Testament wurde am 25. Juni 1816 bei den k. k. böhmischen Landrechten publicirt, und ist der Landtafel Tom. 871, Instr. Buch Litt. P. I. eingetragen. Die erwähnten Freiinnen Mladota von Solopisk vermählten sich in der Folge, und zwar die Freiin Marie an den Grafen Ernst von Thun-Hohenstein, Maltheserordens-Commandeur und Herrn auf Obitz, die Freiin Josephine aber an dessen Bruder, den k. k. Kämmerer und böhm. Gubernialrath Leopold Grafen von Thun-Hohenstein. Die Letztere starb am 28. Juni 1827, nachdem sie durch letztwillige Anordnung ihren hinterbliebenen Gemal zum Universal-Erben ihres Nachlasses, worunter der Mitbesitz der Hrschft. Benatek begriffen war, ernannt hatte. Dieser vermälte sich am 6. Sept. 1829 zum zweitenmal, und zwar mit der jüngsten Schwester seiner verstorbenen Gemalin, der Freiin Elise Mladota von Solopisk. Die gegenwärtigen Besitzer der Hrschft. Benatek sind demnach der erwähnte Graf Leopold von Thun-Hohenstein, dessen Gemalin Elise, und dessen Schwägerin Marie, verwitwete Gräfin von Thun-Hohenstein u. geb. Freiin Mladota von Solopisk.

**Benátek** (71. Bunzl.), s. Altbenatek, oben.

**Benátek** (69. Bunzl.), Neubenatek, Nowý Benálka, auf einer Anhöhe von 125 W. Klft. über die See, durch den Besitz von Gemeinde-Grundstücken und Dorfantheilen der Municipal-Stadt als Dom., zu Nr. 36, VII. 100, (ausnahmsweise) Prag. Diöz., Brandeis. Vik.

Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. und Militär-conserb., dann technisch-gewerbsindustr. und ökonom. Amtsverwaltung führt die regulirte Magistrats- und Ortsbehörde unter einem Bürgermeister, dann jurid. geprüft. u. mehren gewählten Magistratsräthen, Polizeikommissär, Anwald 2c. und correspondirt über Altbenatek mit den landesfürstlichen Behörden, geistl. Officialaten und Militär-Commandos (s. diese alle bei Aicha, Dom. S. 22, Sp. 1.) im und für den Bunzl. Kreis.

Die Stadt Neu-Benatek, Nowý Benálka, am rechten Ufer der Iser, über welche hier eine Brücke führt, unter 50° 17′ 33″ Breite und 32° 29′ 45″ Länge, von 140 Häus. mit 981 Einw., von welchen 7 Häus. mit 56 E. zu dem hrschftl. Gebiete gehören. Unter den Letzteren ist vor allen das obrigktl. Schloß merkwürdig, ein 2 Stock hohes, sehr geräumiges Gebäude, welches im J. 1522 vom damaligen Besitzer, Friedrich Burggrafen zu Dohna, erbaut wurde. An der Stelle desselben und der damit zusammenhängenden Schloßkirche zu Mariä Geburt, stand früher das im XIV. Jahrh. von Johann von Drazitz gestiftete, unter seinen Nachfolgern erweiterte, aber im Hussitenkriege 1421 von den Pragern gänzlich zerstörte Kloster der Chorherren mit dem rothen Herzen oder von der Buße der seligen Märtyrer (de poenitentia beatorum martyrum), sammt der dazu gehörigen, damals viel größern Kirche. Unter K. Ferdinand II. wurden zwar die genannten Klostergeistlichen im J. 1629 wieder in Benatek eingeführt und ihnen das Pfarrhaus zur Wohnung angewiesen; aber die Bedrängnisse des 30jährigen Krieges nöthigten sie bald darauf, sich in das Kloster ihres Ordens nach Prag zu begeben, und nur ein Priester blieb als Seelsorger und Administrator der Pfarrkirche zurück, welcher indeß im J. 1651, wo auf Verlangen des Grundbesitzers, Freiherrn von Werth, diese Stelle mit einem Weltgeistlichen besetzt wurde, ebenfalls Benatek verlassen mußte. Das hrschftl. Schloß war unter der Regierung Rudolph II. eine Zeit lang der Aufenthalt des im J. 1601 zu Prag verstorbenen berühmten Astronomen Tycho Brahe. Die unter der Schloßkirche befindliche Todtengruft enthält die Leichname der Besitzer der Herrschaft, seit der Mitte des XVI. Jahrh. Der Thurm zwischen dem Schlosse und dieser Kirche wurde vom Grafen Ernst Jaroslaw von Schütz im J. 1702 erbaut, und enthält in einer Höhe von 36 Klft. über der Grundfläche die Wohnung des Thurmwächters mit einem rings um den Thurm führenden Gange. Auf der Spitze des Thurmes steht ein Schütz mit Bogen u. Pfeil. Die 3 Glocken enthalten die Jahreszahlen 1474, 1550 u. 1711. Der gegenwärtige Besitzer hat den beim Schlosse befindlichen Garten nach englischer Art umgestaltet, und auch den unterhalb desselben befindlichen Bergabhang in einen Park verwandelt und mit dem Schloßgarten vereinigt. — Die eigentliche Municipalstadt Neu-Benatek ist von alter Bauart, enthält aber einen regelmäßig viereckigen Marktplatz, in dessen Mitte sich die vom Grafen Ignaz Sigmund von Klenau erbaute ehemalige Kapelle zur heiligen Familie Christi befindet, die 1795 aufgehoben und zum Besten des Religionsfonds öffentlich verkauft wurde. Der Meistbietende war ein patriotischer Bürger der Stadt, Namens Ludwig Czerny, welcher sie, da das Rathhaus bei dem großen Brande im J. 1769 eingeäschert worden war, der Stadtgemeinde schenkte, die es nun zur Magistratskanzlei und der Woh-

nung des Gerichtsdieners umstaltete. Ein zweites städt. Gebäude ist das schon oben erwähnte, von der Bürgerin Dorothea Petrasch im J. 1732 gestiftete Spital. — Die gegenwärtige Dechanteikirche, unter dem Titel der heil. Magdalena und dem Patronate der Obrgkt., liegt nebst dem Gottesacker am W. Ende der Stadt, und ist ebenfalls von dem vorhin erwähnten Friedrich Burggrafen von Dohna erbaut worden. Man rühmt das Altarblatt als eine vorzügliche Arbeit des böhm. Malers Brandis. Das zinnerne Taufbecken, welches mit den Bildnissen der 12 Aposteln geschmückt ist, trägt die Jahreszahl 1289. In früherer Zeit wurde diese Kirche nebst ihren Familien von den Chorherren zum rothen Herzen administrirt. Als aber dieselben im J. 1651 gänzlich von hier entfernt wurden, stiftete der damalige Besitzer der Hrschft., Johann Freiherr von Werth, eine eigene Pfarrei zu Neu-Benatek, welche im J. 1777, wo die Hrschft. dem Fürsterzbischof zu Prag, Anton Peter Grafen von Přichowsky, gehörte, zu einer Dechantei erhoben wurde. Im J. 1784, wo die Kirchsprengel im Bunzlauer Kreise dem Leitmeritzer Bisthum einverleibt worden sind, wurde diese Pfarrkirche als zum Privat-Besitzthum des Prager Fürsterzbischofs gehörig, von der Uebergabe ausgenommen, und gehört noch gegenwärtig in die Prag. Erzdiöc. mit circa 3400 Eingepf. in 8 Ortschft. — Das schon früher bestandene Schulgebäude ist im J. 1810 vom damaligen Grundherrn und Patron Franz Grafen von Přichowsky, erneuert worden. Zugleich führte derselbe eine eigene teutsche Klasse bei dieser Schule ein, welche bis jetzt schon sehr viele, der teutschen Sprache vollkommen mächtige junge Leute gebildet hat. — Unter dem K. Rudolph II. wurde im J. 1608 „dieser Stadt" (die also damals schon als solche bestand) das Recht ertheilt, ihre Insassen aus der städtischen Gerichtsbarkeit willkürlich zu entlassen und fremde in dieselbe aufzunehmen, auch das adelige Richteramt auszuüben. Ebenso wurde jedem Bürger der freie Kauf und Verkauf der städt. Realitäten gestattet. Aus einem zwischen dem Grafen Ernst Jaroslaw von Schütz und der Stadtgemeinde am 22. April 1720 errichteten Vertrage in Betreff einer Fundation für einen zweiten Kaplan geht hervor, daß die Stadtgemeinde damals noch mit Geld und Getreide der Hrschft. Benatek zinsbar gewesen ist. Mittelst Hofdekret v. 6. Dezemb. 1796 erhielt die Stadt ihren regulirten Magistrat, welcher aus 1 Bürgermeister, 1 geprüft. Rathe und dem nöthigen Kanzleipersonale besteht. Bei den Wahlen der Rathsglieder steht der Schutzobrigkeit das Recht der Ausschließung zu. Zur Gerichtsbarkeit der Stadt gehören auch von den ganz nahe bei derselben liegenden Dörfern, u. zwar von Podolet und Kremen 59 H. mit 335 E., von Obodř 15 H. mit 58 E., und von Alt-Benatek 17 H. mit 121 E. — Die Einw. der Stadt nähren sich vom Betriebe der Landwirthschaft und der gewöhnlichen technischen Gewerbe, sowie mehre gem. Waarenhandlungen (F. Dostal, Ign. Lažansky, Joh. Ploder) hier bestehen, 5 Jahr- u. Donnerstägige Wochenmärkte.

**Benátek** (171. Časl.), an einem Berge, Dorf, 46 Häus. mit 322 böhm. Einw., v. Dom. Polna 5 St. NNO., zu Nr. 21, VII. 3, Pfr. (St. Nikolaus) in Kreutzberg.

**Benátek** (184. Chrud.), Benátka, an d. Lauschna u. bis an die obere Vorstadt reichendes Dorf, 80 Häus. nebst 1 akathol. Fam. mit 597 teutsch. u. böhm. Einw., v. (Gräfl. Waldstein.) Dom. Leitomischl ¼ St. SSO., nebst 2 Mahlm. mit Bretsäge, zu Nr. 21, IV. 5, Pfr. (St. Kreuzerhöhung) im Amtsorte.

**Benátek** (33. Kauř.), Dörfchen, 15 Häus. mit 117 Einw., v. (Ritter von Tiegel-Lindenkron. Pupillar-) Dom. Sazau und ¾ St. NNW. vom Amtsorte Buda mit einem hrschftl. Maierhofe, zu Nr. 11, IV. 7, Pfr. (St. Maria Himmelf.) im Amtsorte.

**Benátek** (15. Kauř.), Dominik.-Häuschen-Einschicht, ¼ St. S. vom Dorfe Neudorf, s. d.

**Benátek** (265. Kön.), Dörfchen, 11 Häus. mit 51 teutsch. Einw., v. (Ritter Sliwka-Sliwitz.) Dom. Sollnitz 1½ St. ONO., mit 1 Mühle, zu Nr. 18, VI. 8, Pfr. (St. Laurenz) in Groß-Aurim.

**Benátek** (56. bis 64. Königg.), Dörfchen, 10 Häus. mit 49 böhm. E., v. (k. k. Hofkammer-) Dom. Smiřitz, und ⅙ St. WSW. v. Hořenowes, zu Nr. 18, VII. 2, Pfr. (St. Georg M.) in Hniewčowes.

**Benátek** ( . . . Saaz.), einst. Vorstadt (bis Mitte des XVII. Jahhr. nach A. Kohout's handschriftl. Mitthl.) der k. Stadt Laun, s. d.

**Benátek** (168. Tab.), Benátka, Dörfchen, 19 Häus. mit 141 böhm. Einw., v. (Durchl. Souverän. Hohenzoll.-Sigm.) Dom. Oberzerekwe 1¼ St. NW., nebst abs. Mahlm. mit Bretsäge, zu Nr. 11, VII. 9, Pfr. (St. Jakob, Gr.) in Wessela.

**Benatka** (252. Königg.), Benátky, Benatek, Dörfchen, 7 Häus. mit 41 böhm. u. teutsch. Einw., v. (Graf Kolowrat.) Dom. Reichenau 1½ St. NNO. zu Nr. 18, V. 3, Pfr. (St. Peter und Paul) in Lukawitz.

**Benatka** (168. Tab.), s. Benatek.

**Bendowa** (301. Tab.), Pentowa, Bendowa, Zahorzy, Bendowo Zahoří, 30 H. mit 162 böhm. Einw., v. III. Freisassen-Viertel Obratitz, 1½ St. WSW. nebst einer Branntweinbr. die abs. Einschicht „Wětrow", zu Nr. 11, VI. 11, Pfr. (St. Martin) in Jungwoschitz.

**Benediktmühle** (237. Bunzl.), im Thale und am Buschflosse, Mahlmühlen-Einschicht, NO. vom Pfarrlokalie-Dorfe Langenbruck, s. d.

**Beneficien**, katholische Seelsorger-Pfründen im Königreiche Böhmen als Probsteien, Erz- und fund. Dechanteien, Pfarren, Administraturen, Pfarrlokalien und Expposituren, dann Schloßkaplaneien, welche nach landesherrlichen oder grundherrschaftlichen Verleihungsrechten „Jus patronatum" ver-

geben werden. — Die **Volkssprache**, in welcher die Predigten, Christenlehren rc. in den Kirchsprengeln gehalten werden, ist entweder durchaus **böhmisch** (böhm.) oder **teutsch** (teutsch), oder **teutsch und böhmisch** (t. b.), je nachdem das Kirchspiel in **vorwiegender** Anzahl von beiden Landesbewohnern besetzt ist.

| | Kreis, | Pfründe, | Kirchentitel, | Patronat, | Sprache, |
|---|---|---|---|---|---|
| Abertham | Elb. | Pfr. | St. Vierzehn Nothhelfer | Stadtgemeinde | Teutsch. |
| Absdorf | Chrud. | „ | St. Anton Abt | Leitomischel | „ |
| Adamsfreiheit | Tab. | „ | St. Jakob Gr. | Neubistritz | „ |
| Adersbach, s. Ober-A. | | | | | |
| Albendorf | Glatz | „ | St. Mariä Heimsuchung | Gr. Magnis | „ |
| Albenreith | Elb. | „ | St. Laurenz | Egerer Magistrat | „ |
| Alberitz | Saaz | Loc. | St. Anna | Petersburg | „ |
| Albrechtitz | Prach. | „ | St. Peter und Paul | Nezraschow | Böhm. |
| Albrechtsdorf od. -schlag | Bunzl. | „ | St. Adalbert | Morchenstern | Teutsch. |
| Albrechtsried | Prach. | Pfr. | St. Peter und Paul | Albrechtsried | T. u. B. |
| Algersdorf | Leitm. | „ | St. Barbara | Konoged | Teutsch. |
| Altbirzow | Birz. | Exp. | St. Prokop Abt | Dom.u.SmidaerP. | Böhm. |
| Altbuch | König. | Pfr. | St. Anna | Altbuch | Teutsch. |
| Altbunzlau | Bunzl. | Dech. | St. Kosmas und Dam. | Prag. Erzbischof | T. u. B. |
| Altknin | Ber. | Pfr. | St. Franz Ser. | Gen. Großmeister | Böhm. |
| Altkolin | Kauř. | „ | St. Andreas Ap. | Kolin | „ |
| Altlomnitz | Glatz | „ | St. Corp. Christi | Gr. v. Herberstein | Teutsch. |
| Altsattel | Elb. | Loc. | St. Dreieinigkeit | Rel. Fond | „ |
| Altsattel | Pils. | S. K. | St. Mariä Himmelfahrt | Haid | „ |
| Altsattel | Prach. | Pfr. | St. Prokop Abt | Worlik | Böhm. |
| Altstadt | Tab. | „ | St. Mariä Himmelfahrt | Landstein | Teutsch. |
| Altstadt, s. Oberaltstadt | | | | | |
| Altwaltersdorf | Glatz | Loc. | St. Maria Geburt | Hr. Wähzold | „ |
| Altwilmsdorf | Glatz | Pfr. | St. Katharina | Hr. Bittner | „ |
| Altzettlitz | Pils. | „ | St. Prok. und Udalrich | Altzettlitz | „ |
| Amschelberg | Ber. | „ | St. Bartholom. Ap. | Amschelberg | Böhm. |
| Andreasberg | Budw. | „ | St. Maria Heimsuchung | Krumau | Teutsch. |
| Annaberg | Eger. | „ | St. Anna | Egerer Magistrat | „ |
| Arnau | Bidž. | Dech. | St. Dreieinig. u. M. Geb. | Arnau | „ |
| Arnoschtowitz | Ber. | Pfr. | St. Simon und Juda | Smilkau | Böhm. |
| Arnsdorf | Leitm. | „ | St. Mariä Himmelfahrt | Binsdorf | Teutsch. |
| Asch | Eger. | „ | St. Nikolaus | Rel. Fond | „ |
| Atschau | Saaz. | „ | St. Gallus Abt | Kaaden. Magistrat | „ |
| Aubienitz | Kauř. | Loc. | St. Margareth | Tworschowitz | Böhm. |
| Aubotsch | Klatt. | Pfr. | St. Nikolaus | Chudenitz | „ |
| Augezd b. Chotzen | Chrud. | „ | St. Veit | Rel. Fond | „ |
| Augezd, s. Drahnoaugezd. | | | | | |
| Augezd, s. Großaugezd. | | | | | |
| Augezd, s. Hochaugezd. | | | | | |
| Augezd, s. Niederaugezd. | | | | | |
| Augezd, s. Rothaugezd. | | | | | |
| Augezd, s. Weißaugezd. | | | | | |
| Auherzen | Pils. | Adm. | St. Joseph | Abtei Tepl | Teutsch. |
| Auhonitz | Rak. | Pfr. | St. Maria Verk. | Abtei Strahof | Böhm. |
| Aumislowitz | Bidž. | Loc. | St. Wenzel | Rel. Fond | „ |
| Aunietitz | Rak. | Pfr. | St. Maria Himmelfahrt | Prag. Met.-Kapitl. | „ |
| Aupa, s. Großaupa. | | | | | |
| Aupa, s. Kleinaupa. | | | | | |
| Auřim | Kön. | „ | St. Laurenz M. | Solnitz | Teutsch. |
| Auřenowes | Kauř. | „ | St. Allerheiligen | Auřenowes | Böhm. |
| Auscha | Leitm. | „ | St. Peter und Paul | Kais. Majestät | Teutsch. |
| Auschitz | Kauř. | Loc. | St. Maria Himmelfahrt | Rel. Fond | Böhm. |
| Auschowitz | Pils. | „ | St. Anton de Padua | Tepler Abtei | Teutsch. |
| Auslauf | Bidž. | „ | St. Maria Geburt | Rel. Fond | T. u. B. |
| Ausob (Pollersdorf) | Časl. | Pfr. | St. Peter und Paul | Pollerskirchen | Böhm. |
| Außergefild | Prach. | Loc. | St. Stephan Erfind. | Großzdikau | Teutsch. |
| Außig | Leitm. | Dech. | St. Maria Himmelfahrt | Außig. Magistrat | „ |
| Babitz | Bidž. | Loc. | St. Peter und Paul | Rel. Fond | Böhm. |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Backofen | Bunzl. | Pfr. | St. | Bartholomäus | Münchengrätz | Böhm. |
| Barau | Prach. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Nettolitz | „ |
| Baumgarten | Tab. | „ | „ | Michael | Kais. Majestät | Teutsch. |
| Bauschim | Kön. | „ | „ | Mariä Heimsuchung | Nachod | Böhm. |
| Bauschow (Unterbautzen) | Bunzl. | „ | „ | Katharina | Kost | „ |
| Bauschowitz | Leitm. | „ | „ | Prokop und Niklas | Abtei Strahow | „ |
| Bechin | Tab. | Dech. | „ | Mathias Ap. | Bechin | „ |
| Bechlin | Rak. | Exp. | „ | Wenzel | Unterbeikowitz und Wlnowesser Pfr. | „ |
| Benatek | Bunzl. | Dech. | „ | Magdalena | Benatek | „ |
| Beneschau | Ber. | „ | „ | Nikolaus | Konopischt | „ |
| Beneschau | Budw. | Pfr. | „ | Jakob. Ap. | Gratzen | Teutsch. |
| Benigna (St.) | Ber. | Adm. | „ | Mar. Mutter Gottes | Kais. Majestät | Böhm. |
| Bensen | Leitm. | Pfr. | „ | Mariä Geburt | Binsdrf., Scharfnst. | Teutsch. |
| Beraun | Ber. | Dech. | „ | Jakob Gr. | Kais. Majestät | Böhm. |
| Berg | Klatt. | Pfr. | „ | Wenzel | Teinitz | Teutsch. |
| Berg, s. heil. Berg. | | | | | | |
| Bergreichenstein | Prach. | „ | „ | Margareth | Bergreichenst. Mag. | „ |
| Bergstadtl, s. Ratěbořitz. | | | | | | |
| Berlau | Budw. | „ | „ | Simon und Juda | Krumau | B. u. T. |
| Bernardiz | Tab. | „ | „ | Martin | Wopokan | Böhm. |
| Bernsdorf | Kön. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Rel. Fond | Teutsch. |
| Bernhartz | Pils. | Adm. | „ | Nikolaus B. | Abtei Tepl | „ |
| Bernwald | König. | Loc. | „ | Mariä Himmelfahrt | Rokitnitz | „ |
| Bessenitz | Budw. | „ | „ | Prokop | Rel. Fond | Böhm. |
| Bestwin | Časl. | Pfr. | „ | Johann Ev. | Bestwin | „ |
| Beyschtie | Chrud. | „ | „ | Georg | Rel. Fond | T. u. B. |
| Bezdiedit | Ber. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Karlst. Dech. | Böhm. |
| Bezdiekau | Klatt. | Loc. | „ | Anna | Rel. Fond | B. u. T. |
| Bezno | Bunzl. | Pfr. | „ | Peter und Paul | Bezno | Böhm. |
| Biela | Pils. | „ | „ | Kreuzerhöhung | Plaß | „ |
| Biela | Chrud. | „ | „ | Peter und Paul | Rel. Fond | „ |
| Biela | Časl. | „ | „ | Bartholomäus Ap. | Biela | „ |
| Biela, s. Weißwasser. | | | | | | |
| Bielitz | Ber. | „ | „ | Maria Magdalena | Jablona | „ |
| Bielohrad | Bidž. | „ | „ | Allerheiligen | Bielohrad | „ |
| Bieltschitz | Prach. | Pfr. | „ | Peter und Paul | Schlüsselburg | „ |
| Bieronitz | Bidž. | Loc. | „ | Mariä Geburt | Relig. Fond | „ |
| Bieschin | Klatt. | Pfr. | „ | Bartholomäus | Teinitzl | „ |
| Bikan | Časl. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Malleschau | „ |
| Bile | Leitm. | Loc. | „ | Maria Geb. | Relig. Fond | Teutsch |
| Bilin | Leitm. | Erz.D. | „ | Peter und Paul | Bilin | „ |
| Bischofteinitz | Klatt. | Erz.D. | „ | Apollinar | Bischofteinitz | „ |
| Bistra | Chrud. | Pfr. | „ | Johann der Täufer | Bistrau | T. u. B. |
| Bistray | Kön. | Loc. | „ | Bartholomäus | Relig. Fond | Böhm. |
| Bistritz | Ber. | Pfr. | „ | Simon u. Juda | Tloskau | „ |
| Blatna | Prach. | Dech. | „ | Mariä Himmelfahrt | P. Erzb., Ortsobr. | „ |
| Blauenschlag | Tab. | Exp. | „ | Elisabeth | Neuhaus | Teutsch |
| Blauhurka | Budw. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt | Wittingau | Böhm. |
| Bleiswedel | Leitm. | „ | „ | Wenzel | Leitm. Bisthum | Teutsch |
| Bleistadt | Elb. | „ | „ | Michael | Kaiserl. Majestät | „ |
| Bližiw | Klatt. | „ | „ | Martin | Bischofteinitz. Mag. | T. u. B. |
| Blottendorf | Leitm. | „ | „ | Dreifaltigkeit | Bürgstein. Grandp. | Teutsch |
| Blowitz | Klatt. | „ | „ | Johann, Ev. | Hradischt | Böhm. |
| Blsko | Prach. | „ | „ | Jakob, Gr. | Protiwin | „ |
| Blumenau | Chrud. | Loc. | „ | Laurenz | Relig. Fond | Teutsch |
| Bniezitz | Ber. | Exp. | „ | Mariä Himmelf. | Kais. Majestät u. Drahnoangezder D | Böhm. |
| Boharna | Kön. | Loc. | „ | Johann der Täufer | Relig. Fond | „ |
| Bohdanecz | Chrud. | Pfr. | „ | Magdalena | Kais. Majestät | „ |
| Bohdanecz | Časl. | „ | „ | Mariä Verkündig. | Mar. Ther. Damst. | „ |
| Böhmisch-Aicha | Bunzl. | Dech. | „ | Geist | Ortsobrigkeit | T. u. B. |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Böhmischbokan . . | Leitm. | Pfr. | St. | Johann der Täufer . | Türmitz . . . . | Teutsch |
| Böhmischbrausnitz . | Bidž. | „ | „ | Nikolaus . . . . | Urnau . . . . | „ |
| Böhmischbrod . . . | Kauř. | Dech. | „ | Gotthard B. . . . | Kais. Majestät . | Böhm. |
| Böhmischhermanitz | Chrud. | Pfr. | „ | Jakob Gr. . . . . | Leitomischl . . . | „ |
| Böhmischkahn . . . | Leitm. | „ | „ | Martin . . . . . | Schönwalde . . | Teutsch |
| Böhmischreichenau . | Budw. | „ | „ | Andreas Ap. . . . | Krumau . . . . | „ |
| Böhmischröhren . . | Budw. | Loc. | „ | Anna . . . . . . | Relig. Fond . . | „ |
| Böhmischtriebau. . | Chrud. | Pfr. | „ | Jakob Gr. . . . . | Landskron . . . | T. u. B. |
| Böhmischwernersdorf | Kön. | „ | „ | Magdalena Büß. . . | Kön. Domkapitel | Teutsch |
| Böhmischwiesenthal . | Elb. | „ | „ | Pauli Bekehrung . . | Kais. Majestät . | „ |
| Böhmischzlatnik . . | Leitm. | „ | „ | Georg M. . . . . | Bilin . . . . . | „ |
| Bohna . . . . | Chrud. | „ | „ | Barbara . . . . | Bistrau . . . . . | „ |
| Bohnitz . . . . . | Rak. | „ | „ | Peter und Paul . . | Oberstburggräflich. | Böhm. |
| Bohumielitz . . . | Prach. | „ | „ | Dreieinigkeit . . . | Skalitz . . . . . | „ |
| Bohuslawitz . . . | Kön. | Loc. | „ | Nikolaus . . . . | Dom.u Neustadt.D. | „ |
| Bohutin . . . . . | Prach. | „ | „ | Magdalena . . . | Relig. Fond . . | „ |
| Bojanow . . . . | Chrud. | Pfr. | „ | Veit . . . . . . | Nassaberg . . . | „ |
| Boor, s. Kleinbor. | | | | | | |
| Borek, s. Suchomast. | | | | | | |
| Boreschau . . . . . | Budw. | „ | „ | Jakob Gr. . . . . | Hohenfurth. Abtei | T. u. B. |
| Boreslau . . . . . | Leitm. | „ | „ | Katharina . . . . | Teplitz . . . . | Teutsch |
| Borohradek . . . | Kön. | „ | „ | Erzengel Michael . . | Borohradek . . | Böhm. |
| Borotin . . . . . | Tab. | „ | „ | Christi Himmelfahrt . | Gistebnitz . . . | „ |
| Borotitz . . . . . | Ber. | „ | „ | Marie Mutt. Gott. . | Generalgroßmeist. | „ |
| Borowa . . . . | Chrud. | „ | „ | Margareth . . . . | Relig. Fond . . | „ |
| Borowa . . . . . | Časl. | „ | „ | Veit M. . . . . | Polna . . . . . | „ |
| Borowitz, s. Großborowitz. | | | | | | |
| Borownitz . . . . | Časl. | Loc. | „ | Peter und Paul . . | Relig. Fond. | „ |
| Borzim . . . . | Bunzl. | Pfr. | „ | Jakob Gr. . . . | Hauska . . . . | Teutsch |
| Boschiletz . . . . | Budw. | „ | „ | Martin . . . . . | Wittingau . . . | Böhm. |
| Bösig . . . . . | Kön. | Exp. | „ | Prokop Abt . . . | Abtei Braunau . | „ |
| Bösig, s. Kleinbösig. | | | | | | |
| Boskow . . . . . | Bunzl. | Pfr. | „ | Maria Heimsuchung . | Semil . . . . . | „ |
| Bossin . . . . . . | Bunzl. | „ | „ | Wenzel . . . . . | Münchengrätz . . | „ |
| Božejow . . . . | Tab. | „ | „ | Georg M. . . . . | Božejow . . . . | „ |
| Brand . . . . . | Pils. | Loc. | „ | Peter und Paul . . | Kais. Majestät . | Teutsch |
| Brandau . . . . | Saaz. | Pfr. | „ | Michael, Erzengel . | Rothenhaus . . | „ |
| Brandeis . . . . | Kauř. | Dech. | „ | Pauli Bekehrung. . | Kais. Majestät . | Böhm. |
| Brandeis am Adlerfluß | Kön. | Pfr. | „ | Christi Himmelfahrt . | Brandeis . . . | „ |
| Branna . . . . | Bidž. | „ | „ | Nikolaus . . . . | Starkenbach . . | „ |
| Branschow . . . | Časl. | „ | „ | Wenzel . . . . . | Kais. Majestät . | „ |
| Bratronitz . . . . | Rak. | Loc. | „ | Allerheiligen . . . | Pürglitz . . . . | „ |
| Bratronitz . . . . | Prach. | S.-K. | „ | Joseph . . . . . | Bratronitz . . . | „ |
| Braunau . . . . . | Kön. | Pfr. | „ | Peter und Paul . . | Braunau. Abtei . | Teutsch |
| Brims, s. Prims. | | | | | | |
| Brodetz . . . . . | Bunzl. | „ | „ | Nikolaus . . . . | Brodetz . . . . | Böhm. |
| Brozan . . . . . | Leitm. | „ | „ | Gotthard . . . . | Raudnitz . . . . | „ |
| Bruk . . . . . . | Pils. | „ | „ | Jakob Gr. . . . | Plan . . . . | Teutsch |
| Brünnl . . . . . | Budw. | „ | „ | Marientrost . . . | Gratzen . . . . | „ |
| Brunnersdorf . . . | Saaz. | „ | „ | Peter und Paul . . | Hagensdorf . . | „ |
| Břeskowitz . . . | Klatt. | „ | „ | Johann d. Täufer . | Poritschen . . . | Böhm. |
| Břewniow . . . . | Rak. | Adm. | „ | Margareth . . . . | St.Margareth.Abt. | „ |
| Břežan . . . . . | Kauř. | FS.K. | „ | Anna . . . . . . | Prag. Erzbischof . | „ |
| Březina . . . . . | Bunzl. | Loc. | „ | Laurenz . . . . . | Swigan . . . . | „ |
| Březnitz . . . . . | Prach. | Pfr. | „ | Ignaz u. Franz . | Kais. Majestät . | „ |
| Březno . . . . . | Bunzl. | „ | „ | Wenzel . . . . . | Březno . . . . | „ |
| Břistew . . . . . | Kauř. | „ | „ | Kreuzerfindung . . | Kaunitz . . . . | „ |
| Brüx . . . . . . | Saaz. | Dech. | „ | Mariä Himmelfahrt . | Brüx. Magistrat . | Teutsch |
| Brüx. Kreuzherren . | Saaz. | Com. | „ | Wenzel . . . . . | Generalgroßmeist. | „ |
| Bubowitz . . . . | Prach. | Loc. | „ | Wenzel . . . . . | Relig. Fond. . . | Böhm. |
| Buchau . . . . . | Elb. | Pfr. | „ | Michael Erzengel . | Giesshübel . . . | Teutsch |
| Buchers, s. Puchers. | | | | | | |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Budenetz | Rak. | Loc. | St. | Isidor | Zlonitz | Böhm. |
| Budetitz | Prach. | Pfr. | „ | Peter und Paul | Zichowitz | „ |
| Budetz | Rak. | „ | „ | Peter und Paul | Oberstburggräflich | „ |
| Budin | Rak. | Dech. | „ | Wenzel | Budin | „ |
| Budislau | Tab. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt | Budislau | „ |
| Budislawitz | Prach. | Loc. | „ | Egid Abt | Relig. Fond | „ |
| Budweis | Budw. | Kath. | „ | Nikolaus B. | Budw. Magistrat | T. u. B. |
| Bukowetz (Mogolzen) | Klatt. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt | Čečowitz | „ |
| Bukownik | Prach. | „ | „ | Wenzel | Matschitz | Böhm. |
| Bukowno | Bunzl. | S.-K. | „ | Johann Nep. | Kosmanos | „ |
| Bukowsko | Budw. | Loc. | „ | Mariä Geburt | Relig. Fond. | „ |
| Bullendorf | Bunzl. | Pfr. | „ | Michael Erzengel | Friedland | Teutsch |
| Burgholz | Budw. | „ | „ | Georg | Frauenberg | Böhm. |
| Bürgstein | Leitm. | „ | „ | Katharina | Bürgstein | Teutsch |
| Cerekwe, Neu- | Tab. | „ | „ | Thomas | Cifskow | „ |
| Chanowitz | Prach. | „ | „ | Kreuzerhöhung | Chanowitz | Böhm. |
| Charwatetz | Rak. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Zlonitz | „ |
| Chaustnik | Tab. | „ | „ | Wenzel | Chaustnik | „ |
| Chelčitz | Prach. | „ | „ | Martin B. | Libiegitz | „ |
| Cheynow | Tab. | „ | „ | Dreieinigkeit | Cheynow | „ |
| Chiesch | Elb. | „ | „ | Mariä Verkünd. | Chiesch | Teutsch |
| Chischka, s. Großchischka. | | | | | | |
| Chischka, s. Kleinchischka. | | | | | | |
| Chleb | Bidz. | Loc. | „ | Laurenz | Relig. Fond | T. u. B. |
| Chlen | Kön. | Exp. | „ | Apollinar | Kosteletz | Böhm. |
| Chlistau | Klatt. | Loc. | „ | Kreuzerhöhung | Relig. Fond | „ |
| Chlum | Ber. | Pfr. | „ | Wenzel | Naljowitz | „ |
| Chlumetz | Bidz. | Dech. | „ | Ursula | Chlumetz | „ |
| Chlumetz | Budw. | S. K. | „ | Maria Mutt. Gott. | Chlumetz | „ |
| Chmeleschen | Saaz. | Loc. | „ | Bartholomäus | Petersburg | Teutsch |
| Chodau | Elb. | Pfr. | „ | Laurenz | Elbogn. Magistrat | „ |
| Chodenschloß | Klatt. | Loc. | „ | Johann Nep. | Kauth | Böhm. |
| Chodowitz | Bidz. | „ | „ | Bartholomäus, Ap. | Hollowaus | „ |
| Choltitz | Chrud. | „ | „ | Romedius | Choltitz | „ |
| Chomutitz | Bidz. | Pfr. | „ | Dionys | Smrkowitz | „ |
| Choruschitz | Bunzl. | Dech. | „ | Mar. v. Serrat | Melnik | „ |
| Choschow | Leitm. | Pfr. | „ | Michael | Werschowetz | „ |
| Choschtitz, s. Koschtitz | | | | | | |
| Choterz | Bidz. | Loc. | „ | Nikolaus | Relig. Fond | „ |
| Chotieborek | Kön. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt | Kaiserl. Majestät | „ |
| Chotieborz | Časl. | „ | „ | Jakob, Gr. | Chotieborz | „ |
| Chotieschan | Kauř. | Loc. | „ | Gallus | Chotieschan | „ |
| Chotieschau | Pilf. | Adm. | „ | Wenzel | Abtei Tepl | Teutsch |
| Chotieschitz | Bidz. | Loc. | „ | Aposteltheilung | Relig. Fond | Böhm. |
| Chotietow, s. Kuttenthal. | | | | | | |
| Chotowin | Tab. | Pfr. | „ | Peter u. Paul | Chotowin | „ |
| Chotusitz | Časl. | „ | „ | Wenzel | Sehuschitz | „ |
| Chotzen | Chrud. | „ | „ | Franz Seraph | Chotzen | „ |
| Chrasch od. Krasch | Elb. | „ | „ | Laurenz | Kais. Majestät | Teutsch |
| Chrast | Chrud. | Dech. | „ | Dreieinigkeit | Königg. Bischof | Böhm. |
| Chrastian | Budw. | Pfr. | „ | Bartholomäus | Prag. Erzbischof | „ |
| Chraustowitz | Chrud. | „ | „ | Jakob, Gr. | Chraustowitz | „ |
| Chrima | Saaz. | „ | „ | Anna | Relig. Fond | Teutsch |
| Christianberg | Budw. | Loc. | „ | Christian | Relig. Fond | „ |
| Chrisdorf | Bunzl. | Pfr. | „ | Maximilian | Grafenstein | „ |
| Christophshammer | Saaz. | Loc. | „ | Christoph | Relig. Fond | „ |
| Chrobold | Budw. | Pfr. | „ | Mariä Geburt | Krumau | „ |
| Chrudim | Chrud. | Dech. | „ | Mariä Himmelfahrt | Kaiserl. Majestät | Böhm. |
| Chrzin | Rak. | Pfr. | „ | Klemens M. | Zlonitz | „ |
| Chudenitz | Klatt. | „ | „ | Johann der Täufer | Chudenitz | „ |
| Chwala | Kauř. | Adm. | „ | Ludmilla | Kais. Majestät | „ |
| Chwalenitz | Pilf. | Pfr. | „ | Martin | Stiahlau | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Chwalkowitz . . . | Kön. | Pfr. | St. | Egid Abt . . . . | Chwalkowitz . . | T. u. B. |
| Chwatierub . . . | Kauř. | Loc. | „ | Peter u. Paul . . | Chwatierub . . | Böhm. |
| Chwogno . . . . | Chrud. | Pfr. | „ | Gotthard . . . . | Kais. Majestät . | „ |
| Cittow . . . . | Rak. | „ | „ | Leonard . . . . . | Cittow . . . . . | „ |
| Čachotin . . . . | Časl. | Loc. | „ | Laurenz . . . . . | Nosochatetz . . . . | „ |
| Čachrau . . . . | Klatt. | Pfr. | „ | Wenzel . . . . . | Čachrau . . . | T. u. B. |
| Čakow, s. Großčzekau. | | | | | | |
| Časlau . . . . | Časl. | Dech. | „ | Peter u. Paul . . | Časlau. Magistrat | Böhm. |
| Častalowitz . . . | Kön. | Pfr. | „ | Veit M. . . . . . | Častalowitz . . . | „ |
| Častrau . . . . | Tab. | „ | „ | Nikolaus . . . . | Častrau . . . . . | „ |
| Čechtitz . . . . | Časl. | „ | „ | Jakob Gr. . . . . | Čechtitz . . . . . | „ |
| Čečelitz . . . . | Bunzl. | Adm. | „ | Gallus Abt . . . | Melnik . . . . . | „ |
| Čečowitz . . . . | Klatt. | S. K. | „ | Adalbert . . . . | Čečowitz . . . | T. u. B. |
| Čelakowitz . . . | Kauř. | Dech. | „ | Mariä Himmelfahrt . | Kais. Majestät . | Böhm. |
| Čeliw . . . . . | Pils. | Pfr. | „ | Wenzel . . . . . | Weseritz . . . | Teutsch |
| Cerekwitz . . . . | Bidž. | S. K. | „ | Mariä Verkündig. . | Cerekwitz . . . | Böhm. |
| Cerekwitz, s. Deutschcerekwitz. | | | | | | |
| Cerekwitz, s. Neucerekwitz. | | | | | | |
| Cerekwitz, Ober- . | Chrud. | Pfr. | „ | Wenzel . . . . . | Leitomischl . . . | Böhm. |
| Čerhowitz . . . . | Ber. | „ | „ | Martin . . . . . | Kais. Majestät . | „ |
| Čermna, s. Rothwasser. | | | | | | |
| Černausek . . . . | Rak. | „ | „ | Bartholomäus . . . | Oberkow . . . . | „ |
| Černikowitz . . . | Kön. | Loc. | „ | Kreuzerhöhung . . . | Reichenau . . . . | „ |
| Černilow . . . . | Kön. | Pfr. | „ | St. Stephan M. . . | Kais. Majestät . | „ |
| Černisko . . . . | Prach. | Loc. | „ | Dreieinigkeit . . . | Drahenitz . . . . | „ |
| Černitz . . . . . | Budw. | Pfr. | „ | Maria Magdalena . | Kruman . . . . | „ |
| Černoschin . . . | Pils. | „ | „ | Georg M. . . . . | Mariafels . . . | Teutsch |
| Černowitz . . . . | Tab. | „ | „ | Kreuzerhöhung . . . | Černowitz . . . | Böhm. |
| Čerwena . . . . | Prach. | „ | „ | Bartholomäus . . . | Worlik . . . . . | „ |
| Česlitz . . . . . | Kauř. | „ | „ | Prokop Abt . . . | Pruhonitz . . . . | „ |
| Čestin . . . . . | Časl. | „ | „ | Peter u. Paul . . | Katzow . . . . . | „ |
| Čestitz . . . . . | Prach. | „ | „ | Johannis Enthaupt. . | Čestitz . . . . . | „ |
| Četoraz . . . . . | Tab. | „ | „ | Wenzel . . . . . | Relig. Fond . . . | „ |
| Čibus . . . . . . | Kön. | „ | „ | Wenzel . . . . . | Relig. Fond . . . | „ |
| Čihana . . . . . | Pils. | Adm. | „ | Wenzel . . . . . | Abtei Tepl . . | Teutsch |
| Čihoscht . . . . | Časl. | Loc. | „ | Mariä Himmelfahrt . | Relig. Fond . . | Böhm. |
| Čimelitz . . . . . | Prach. | Pfr. | „ | Dreieinigkeit . . . | Čimelitz . . . . | „ |
| Činowes . . . . . | Bidž. | „ | „ | Wenzel . . . . . | Kais. Majestät . | „ |
| Čirkowitz . . . . | Leitm. | Exp. | „ | Mariä Himmelfahrt . | Lobositz . . . . | Teutsch |
| Čirkwitz . . . . . | Časl. | Pfr. | „ | Laurenz . . . . . | Neuhof . . . . | Böhm. |
| Čischkau . . . . | Pils. | „ | „ | Johann der Täufer . | Rokitzan. Magistrat | „ |
| Čischkowitz . . . | Leitm. | Pfr. | St. | Jakob Größ. . . . | Tschischkowitz . . | T. u. B. |
| Čista . . . . . . | Rak. | „ | „ | Wenzel . . . . . | Prag. Damenstift . | „ |
| Cittolieb, s. Zittolieb. | | | | | | |
| Čižowa . . . . . | Prach. | „ | „ | Jakob Gr. . . . | Drhowl . . . | Böhm. |
| Čuczlau . . . . . | Chrud. | „ | „ | Verklärung Christi . | Chotzen . . . . . | „ |
| Damnau . . . . . | Pils. | „ | „ | Martin B. . . . . | Kladrau . . . | Teutsch |
| Daschitz . . . . . | Chrud. | „ | „ | Mariä Geburt . . | Kais. Majestät . | T. u. B. |
| Dauba . . . . . | Bunzl. | „ | „ | Kreuzerfindung . . . | Neu-Perstein . . | Teutsch |
| Daubitz . . . . . | Leitm. | „ | „ | Mariä Geb. . . . . | Relig. Fond . . | „ |
| Daudleb, s. Deyndles. | | | | | | |
| Dehlau . . . . . | Saaz. | „ | „ | Katharina . . . . | Pohlig . . . . . | „ |
| Dekau . . . . . . | Rak. | „ | „ | Johann der Täufer . | Kolleschowitz . . . | „ |
| Depoldowitz . . . | Klatt. | Loc. | „ | Isidor . . . . . . | Relig. Fond . . . | „ |
| Deschenitz . . . . | Klatt. | Pfr. | „ | Nikolaus B. . . . . | Bistritz . . . . . | Böhm. |
| Deschna . . . . . | Kön. | „ | „ | Magdalena . . . . | Reichenau . . . . | „ |
| Deschna . . . . . | Tab. | „ | „ | Otto B. . . . . . | Roth-Lhota . . . | „ |
| Deutschbrausnitz . . | Kön. | „ | „ | Nikolaus B. . . . . | Nachod . . . . . | T. u. B. |
| Deutschbrod . . . | Časl. | Dech. | „ | Mariä Himmelfahrt . | Deutschbrod. Mag. | „ |
| Deutschcerekwitz . . | Tab. | Pfr. | „ | Magdalena . . . . | Prag. Erzbisthum | Böhm. |
| Deutschgießhübel . . | Časl. | „ | „ | Laurenz M. . . . . | Iglau. Magistrat | T. u. B. |
| Deutschhermanitz . . | Chrud. | „ | „ | Georg M. . . . . | Landskron . . . | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Deutschreichenau | Budw. | Dech. | St. Wenzel M. | Krumau | Teutsch |
| Deutschribna | Kön. | Loc. | „ Jakob Gr. | Relig. Fond | Böhm. |
| Deutschtscherbeney | Glatz | Pfr. | . . . . . . . | Gr. v. Götzen | Teutsch |
| Deutschzlatnik | Saaz. | „ | „ Simon u. Juda | Stranitz | „ |
| Deyndles (Dandleb) | Budw. | „ | „ Vinzenz | Wittingau | Böhm. |
| Deyschin | Pils. | „ | „ Simon u. Juda | Pilsn. Magistrat | „ |
| Dimokur | Bidz. | S. K. | „ Maria Verkündig. | Dimokur | „ |
| Dipolrowitz, s. Depolrowitz. | | | | | |
| Dirna | Budw. | Pfr. | „ Laurenz | Dirna | „ |
| Dittersbach | Leitm. | „ | „ Joh. v. Nepomuk | Relig. Fond | Teutsch |
| Dittersbach | Bunzl. | Loc. | „ Anna | Friedland | „ |
| Dittersbach | Chrud. | „ | „ Mariä Himmelfahrt | Bistrau | „ |
| Dittersdorf | Chrud. | „ | „ Peter u. Paul | Leitomischl | „ |
| Diwischau | Kauř. | Dech. | „ Bartholomäus Ap. | Sternberg | Böhm. |
| Dlaschkowitz | Leitm. | Pfr. | „ Wenzel | Dlaschkowitz | T. u. B. |
| Dneschitz | Klatt. | „ | „ Wenzel | Lukawetz | B. u. T. |
| Dobern | Bunzl. | „ | „ Georg M. | Reichstadt | Teutsch |
| Dobersch | Prach. | „ | „ Johann u. Paul | Přetschin | Böhm. |
| Dobray | Kön. | „ | „ Peter u. Paul | Reichenau | T. u. B. |
| Dobrawitz | Bunzl. | Dech. | „ Bartholomäus | Dobrawitz | Böhm. |
| Dobrauschka | Kön. | „ | „ Wenzel M. | Oppotschno | „ |
| Dobřan | Pils. | Loc. | „ Nikolaus B. | Abtei Tepl | T. u. B. |
| Dobřan | Kön. | „ | „ Nikolaus B. | Oppotschno | „ |
| Dobřenitz | Bidz. | Pfr. | „ Klemens M. | Dobřenitz | Böhm. |
| Dobřichow | Kauř. | „ | „ Dreieinigkeit | Prag. Damenstift | „ |
| Dobřichowitz | Ber. | „ | „ Judas Thadd. | Generalgroßmeist. | „ |
| Dobřisch | Ber. | „ | „ Dreieinigkeit | Dobřisch | „ |
| Dohaliczka | Bidz. | Adm. | „ Johann der Täufer | Sadowa | „ |
| Dolan | Klatt. | Pfr. | „ Peter u. Paul | Chudenitz | „ |
| Dolanek | Rak. | „ | „ Egid | Abtei Strahof | „ |
| Dolnohbit | Ber. | „ | „ Johann der Täufer | Kais. Majestät | „ |
| Domaschlag | Pils. | „ | „ Jakob Gr. | Weseritz | Teutsch |
| Domauschitz | Saaz. | „ | „ Martin B. | Zittolib | Böhm. |
| Donawitz | Elb. | „ | „ Dreieinigkeit | Petschau | Teutsch |
| Dotterwies | Elb. | „ | „ Erhard B. | Elbogen Magistrat | „ |
| Doran | Rak. | Adm. | „ Mariä Geburt | Abtei Strahof | Böhm. |
| Drachles | Tab. | Loc. | „ Mariä Himmelfahrt | Kardaschřečic | „ |
| Drachow | Tab. | Pfr. | „ Wenzel | Relig. Fond | „ |
| Drahenitz | Prach. | Loc. | „ Mariä Empfängniß | Drahenitz | „ |
| Drahnoangezd | Ber. | Pfr. | „ Jakob Gr. | Kais. Majestät | „ |
| Drahobudritz | Kauř. | „ | „ Dreieinigkeit | Bečwar | „ |
| Draschitz | Tab. | Loc. | „ Johann der Täufer | Tabor. Magistrat | „ |
| Dreihaken | Pils. | Pfr. | „ Vierzehn Nothhelf. | Kais. Majestät | Teutsch |
| Driesendorf | Budw. | „ | „ Martin | Hohenfurt. Abtei | Böhm. |
| Drossau, s. Straschow. | | | | | |
| Drum | Leit. | Pfr. | Allerheiligen | Leitm. Bisthum | Teutsch |
| Dřkow | Bunzl. | „ | St. Prokop | Nawarow | Böhm. |
| Druzdow | Pils. | „ | „ Maria Magdalena | Pilsner Magistrat | „ |
| Druzetz | Rak. | „ | „ Maria Mutter Gott. | Smetschna | „ |
| Dřewtschitz | Kauř. | Loc. | „ Bartholomäus | Kaiserl. Majestät | „ |
| Dřitetz | Chrud. | Exp. | „ Peter und Paul | K.M.u.SezemitzPf. | „ |
| Dub | Prach. | Loc. | „ Aposteltheilung | Dub | „ |
| Dubenetz | Kön. | Pfr. | „ Joseph | Schurz | Teutsch |
| Dublowitz | Ber. | „ | „ Dreieinigkeit | Chlumetz | Böhm. |
| Dubna | Budw. | „ | „ Mariä Himmelf. | Budweiser Magist. | „ |
| Duppau | Elb. | „ | „ Mariä Himmelf. | Duppau | Teutsch |
| Duschau | Časl. | Loc. | St. Bartholomäus | Religions-Fond | T. u. B. |
| Dux | Leitm. | Dech. | „ Mariä Verkünd. | Dux | Teutsch |
| Ebersdorf | Leitm. | Pfr. | „ Gallus, Abt | Kulm | „ |
| Ebersdorf | Glatz | „ | . . . . . . . . . | Gr. W. v. Magnis | „ |
| Ebersdorf b. Neurode | Glatz | „ | „ Martin | Königg. Administr. | „ |
| Eckersdorf | Glatz | „ | „ Peter und Paul | Gr. v. Magnis | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Eger | Eger | Dech. | St. | Nikolaus u. Elisab. | Egerer Magistrat | Teutsch |
| Eger. Kreuzh.-Comm. | " | — | " | Bartholomäus | Generalgroßmeister | " |
| Ehrenberg | Leit. | Pfr. | " | Johann v. Nep. | Schlukenau | " |
| Eidlitz | Saaz. | " | " | Kreuzerhöhung | Religions-Fond | " |
| Eila | Leit. | Exp. | " | Dreieinigkeit | Tetschen | " |
| Einsiedl | Bunzl. | Pfr. | " | Nikolaus | Friedland | " |
| Einsiedl | Pilf. | Adm. | " | Peter und Paul | Tepl. Abtei, daselbst | " |
| Eipel | Kön. | Pfr. | " | Jakob Gr. | Nachod | T. u. B. |
| Eisenberg | Saaz. | S.-K. | " | Allerheiligen | Neundorf | Teutsch |
| Eisenbrod | Bunzl. | Pfr. | " | Jakob Gr. | Großrohosetz | Böhm. |
| Eisendorf | Klatt. | " | " | Barbara | Heiligenkreuz | Teutsch |
| Eisenstadtl, s. Železnice. | | | | | | |
| Eisenstein | Prach. | " | " | Mariä Himmelf. | Eisenstein | " |
| Eisenstraß | Prach. | Loc. | " | Mariä Empfängniß | Religions-Fond | " |
| Eisersdorf | Glatz | Pfr. | | | Hr. v. Biberstein | " |
| Elbekosteletz | Kauř. | Dech. | " | Veit | Kaiserl. Majestät | Böhm. |
| Elbeteinitz | Chrud. | Pfr. | " | Johannis Enthaupt. | Kaiserl. Majestät | " |
| Elbogen | Elb. | Dech. | " | Wenzel | Generalgroßmstr. | Teutsch |
| Elhenitz | Prach. | Pfr. | " | Jakob Gr. | Nettolitz | Böhm. |
| Elexnitz | Budw. | Loc. | " | Maria Schnee | Budweis. Magistrat | " |
| Elschtin | Klatt. | " | " | Johann Bapt. | Religions-Fond | " |
| Elschtin | Prach. | Pfr. | " | Adalbert | Winterberg | " |
| Engelhaus | Elb. | " | " | Michael Erzengel | Gießhübel | Teutsch |
| Eule | Kauř. | " | " | Adalbert | Euler Magistrat | Böhm. |
| Falkenau | Elb. | Erzd. | " | Jakob Gr. | Falkenau | Teutsch |
| Falkenau | Leit. | Loc. | " | Anton von Padua | Bürgstein | " |
| Flöha | Leit. | Pfr. | " | Johann der Täufer | Dux | " |
| Flöhau | Saaz. | " | " | Michael Erzengel | Schönhof | " |
| Forbes (Borowany) | Budw. | " | " | Mariä Heimsuchung | Forbes | Böhm. |
| Forst | Bidž. | " | " | Dreieinigkeit | Forst | Teutsch |
| Franzensbrunn | Elb. | Exp. | " | Anna | Egerer Magistrat | " |
| Frauenberg | Budw. | Pfr. | " | Maria Mutt. Gott. | Frauenberg | Böhm. |
| Frauenreith | Eg. B. | " | " | Georg und Egid | Egerer Magistrat | Teutsch |
| Frauenstadtl | Prach. | Adm. | " | Maria Mutt. Gott. | K. k. Bergamt | Böhm. |
| Frauenthal | Časl. | Pfr. | " | M. Himlf. u. Andreas | Frauenthal | T. u. B. |
| Frauenthal | Budw. | Loc. | " | Philipp und Jakob | Krumau | " |
| Freiheit | Bidž. | " | " | Johann von Nep. | Wildschitz | Teutsch |
| Friebus | Elb. | Pfr. | " | Bartholomäus | Heinrichsgrün | " |
| Friedberg | Budw. | " | " | Bartholomäus | Präm. Ab., Schlegel | " |
| Friedland | Bunzl. | Dech. | " | Kreuzerfindung | Friedland | " |
| Fronau | Elb. | Pfr. | " | Jakob Kl. | Falkenau | " |
| Fugau | Leit. | Loc. | | | Religions-Fond | " |
| Gabel | Bunzl. | Pfr. | " | Mariä Geburt | Gabel | " |
| Gabel, s. Jablon. | | | | | | |
| Gabersdorf | Glatz | " | " | Georg | Gr. A. v. Magnis | " |
| Gabhorn | Elb. | S.-K. | " | Dreikönige | Petschau | " |
| Gablonetz | Bunzl. | Loc. | " | Mariä Geburt | Swigan | " |
| Gablonz (böhm.) | Bunzl. | Pfr. | " | Anna | Kleinskal | " |
| Gajau, s. Gojau. | | | | | | |
| Gamling, s. Jamnitz. | | | | | | |
| Gang | Časl. | " | " | Laurenz | k. k. Bergamt | Böhm. |
| Gartitz | Leit. | " | " | Wenzel | Prißnitz | Teutsch |
| Gastdorf | Leit. | " | " | Ottmar Abt | Raudnitz | T. u. B. |
| Gebirgsneudorf | Saaz. | " | " | Michael Erzengel | Neudorf | Teutsch |
| Gemnischt | Kauř. | S.-K. | " | Mariä Himmelfahrt | Gemnischt | Böhm. |
| Gentschowitz | Bunzl. | Pfr. | " | Georg | Großrohosetz | T. u. B. |
| Georg, St. | Kön. | Loc. | " | Georg | Religions-Fond | Böhm. |
| Georgendorf | Leit. | " | " | Maria Geb. | Dux | Teutsch |
| Georgenthal | Leit. | Pfr. | " | Dreieinigkeit | Rumburg | " |
| Georgswald | Leit. | " | " | Georg M. | Schlukenau | " |
| Gersdorf | Leit. | Exp. | " | Magdalena | Kamnitz | " |
| Geřitz | Bidž. | Adm. | " | Maria Magdalena | Geřitz | Böhm. |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Geimanitz | Bunzl. | Loc. | | Religions-Fond | Teutsch |
| Gesna | Pilf. | Pfr. | St. Dreieinigkeit | Ullitz | " |
| Gessenitz | Ber. | Exp. | " Mariä Geburt | Chlumetz | Böhm. |
| Getschowitz, s. Jetsch. | | | | | |
| Geyersberg | Kön. | Pfr. | " Wenzel M. | Geiersberg | " |
| Gezbořitz | Chrud. | Exp. | " Wenzel | K. M. u. Nikol. Pfr. | " |
| Gičin | Bidž. | Dech. | " Jakob Gr. | Kumburg-Aulibitz | " |
| Gillowitz | Budw. | Pfr. | " Jakob Ap. | Religions-Fond | " |
| Ginetz | Ber. | " | " Nikolaus | Ginetz | " |
| Ginin | Prach. | " | " Mariä Himmelfahrt | Trhowl | " |
| Ginonitz | Rak. | Adm. | " Prokop | Ginonitz | " |
| Giřčan | Kauř. | Pfr. | " Wenzel | Prager Erzbisthum | " |
| Girna | Kauř. | " | " Peter und Paul | Girna | " |
| Girsch | Pilf. | " | " Veit und Laurenz | Weseritz | Teutsch |
| Giržitz | Časl. | Adm. | " Jakob Gr. | Seelauer Abtei | Böhm. |
| Gißhübel | Kön. | Loc. | " Maria Magdalena | Opotschno | T. u. B. |
| Giftebnitz | Tab. | Pfr. | " Michael Erzengel | Giftebnitz | Böhm. |
| Glatz | Glatz | " | " U. L. Frau | König v. Preußen | Teutsch |
| Glöckelberg | Budw. | Loc. | " Johann v. Nep. | Religions-Fond | " |
| Glosau | Klatt. | " | " Anton | Religions-Fond | B. u. T. |
| Göblau | Časl. | " | " Mariä Himmelfahrt | Religions-Fond | Böhm. |
| Gojau | Budw. | Pfr. | " Mariä Himmelfahrt | Krumau | T. u. B. |
| Goldenkron | Budw. | " | " Mariä Himmelfahrt | Krumau | Böhm. |
| Goldenöls | Kön. | Loc. | " Katharina | Religions-Fond | Teutsch |
| Goltschjenikau | Časl. | Dech. | " Franz S. | Goltsch-Jenikau | Böhm. |
| Görkau | Saaz. | " | " Egid | Religions-Fond | Teutsch |
| Goslau | Elb. | Pfr. | " Ignaz | Goslau | " |
| Gosolup | Pilf. | " | " Peter und Paul | Weseritz | " |
| Gossengrün | Elb. | " | " Peter und Paul | Hartenberg | " |
| Gottersdorf | Saaz. | " | " Nikolaus B. | Hagensdorf | " |
| Gottesgab | Elb. | " | " Anna | Kaiserl. Majestät | " |
| Grabern | Leit. | " | " Mariä Geburt | Leitmeritz. Bisthum | " |
| Gradlitz | Kön. | " | " Kreuzerhöhung | Gradlitz | " |
| Grafenort | Glatz | " | | Graf v. Herberstein | " |
| Grafenried | Klatt. | " | " Georg M. | Grafenried | " |
| Graßlitz | Elb. | " | " Frohnleichnam | Graßlitz | " |
| Gratzen | Budw. | " | " Peter und Paul | Gratzen | T. u. B. |
| Graupen | Leit. | " | " Mariä Himmelfahrt | Stadt Graupen | Teutsch |
| Großaugezd | Rak. | " | " Mariä Himmelfahrt | Pürglitz | Böhm. |
| Großaupa | Kön. | " | " Mariä Himmelfahrt | Religions-Fond | Teutsch |
| Großbor | Prach. | " | " Johann d. Täufer | Horaždiowitz | Böhm. |
| Großborownitz | Bidž. | Loc. | " Veit | Religions-Fond | Teutsch |
| Großchischka | Tab. | Adm. | " Johann d. Täufer | Abtei Strahof | Böhm. |
| Großčekau | Budw. | Pfr. | " Leonard | Krumau | B. u. T. |
| Großblasiw | Tab. | Loc. | " Maria Mutt. Gott. | Cheynow | Böhm. |
| Großjessenik | Bunzl. | Loc. | " Wenzel | Religions-Fond | " |
| Großlochowitz | Rak. | " | " Dreifaltigkeit | Pürglitz | " |
| Großlossenitz | Časl. | Pfr. | " Jakob Gr. | Polna | " |
| Großnehwizd | Kauř. | " | " Bartholomäus | Kaiserl. Majestät | " |
| Großpetschitz | Ber. | Loc. | " Laurenz | Religions-Fond | " |
| Großpopowitz | Kauř. | Pfr. | " Maria Schnee | Großpopowitz | " |
| Großrittel | Chrud. | Loc. | " Magdalena | Religions-Fond | " |
| Großrohosetz | Bunzl. | S.-K. | " Dreieinigkeit | Großrohosetz | " |
| Großskal | Bunzl. | Loc. | " Maria Mutter G. | Großskal | " |
| Großstibnitz | Kön. | " | " Mariä Himmelfahrt | Religions-Fond | T. u. B. |
| Großtschernitz | Saaz. | Pfr. | " Wenzel | Schönfeld | Teutsch |
| Grottau | Bunzl. | " | " Bartholomäus | Grafenstein | " |
| Grulich | Kön. | " | " Michael Erzengel | Grulich | " |
| Grund | Bunzl. | " | " Christoph | Lämberg | " |
| Grün | Elb. | Loc. | " Wenzel | Abtei Tepl | " |
| Grün | Klatt. | " | " Wolfgang | Bistritz | " |
| Grünberg | Klatt. | S.-K. | " Marie u. L. F. | Grünberg | Böhm. |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Grünwald | Glatz | Loc. | St. Anna | König v. Preußen | Teutsch |
| Günther od. Gutwasser | Prach. | Pfr. | „ Günther | Langendorf | „ |
| Günthersdorf | Leit. | „ | „ Georg M. | Bensen | „ |
| Gutwasser | Budw. | S.-K. | „ Marie schmerzh. M. | Budweiser Magistr. | B. u. T. |
| Habakladrau | Pilf. | Adm. | „ Laurenz | Tepl. Abtei | Teutsch |
| Habelschwert | Glatz | Pfr. | | König v. Preußen | „ |
| Habern | Časl. | „ | „ Mariä Himmelfahrt | Habern | Böhm. |
| Habersbirg | Elb. | Loc. | „ Anna | Religions-Fond | Teutsch |
| Habstein | Leit. | Pfr. | „ Barbara | Neuschloß | „ |
| Haindorf | Bunzl. | „ | „ Mariä Heimsuchung | Friedland | „ |
| Hainspach | Leit. | „ | „ Simon und Juda | Hainspach | „ |
| Hals | Pilf. | „ | „ Johann und Paul | Kais. Majestät | „ |
| Hammer | Prach. | „ | „ Marie schmerzh. M. | Relig.-Fond | „ |
| Hammer | Budw. | „ | „ Dreieinigkeit | Wittingau | Böhm. |
| Harrachsdorf | Bidž. | Loc. | „ Wenzel | Relig.-Fond | Teutsch |
| Hartenberg | Elb. | S.-K. | „ Drei Könige | Hartenberg | „ |
| Hartlickau | Tab. | Loc. | „ Peter und Paul | Hroby | Böhm. |
| Hartmanitz | Prach. | „ | „ Katharina | Schüttenhof. Mag. | Teutsch |
| Haßlau | Eg. B. | Pfr. | „ Kreuz | Haßlau u. Eg. Mag. | „ |
| Hausdorf | Glatz | „ | „ Katharina | Königl. Administ. | „ |
| Hawran | Saaz. | „ | „ Laurenz | Brür. Magistrat | „ |
| Hayd | Pilf. | „ | „ Nikolaus | Hayd | „ |
| Hayd | Elb. | Loc. | „ Magdalena | Schlackenwerth | „ |
| Hayda | Leit. | Pfr. | „ Marie Himmelf. | Bürgstein | „ |
| Haydle, s. Heydle. | | | | | |
| Hayraffel | Budw. | Loc. | „ Anton | Abtei Hohenfurt | „ |
| Hbit, s. Dolnohbit. | | | | | |
| Heiliger Berg | Ber. | Prst. | „ Mariä Himmelfahrt | Kais. Majest. | T. u. B. |
| Heil. Feld v. Kleinseite | Ber. | Adm. | „ Dreieinigkeit | Prag. Magist. | „ |
| Heil. Feld b. Dobřisch | Ber. | Pfr. | „ Elisabeth | Dobřisch | Böhm. |
| Heiligenkreuz | Pilf. | „ | „ Kreuzerhöhung | Kuttenplan | Teutsch |
| Heiligenkreuz | Časl. | Loc. | „ Kreuzerfindung | Deutschbrod. Mag. | T. u. B. |
| Heiligenkreuz | Klatt. | Pfr. | „ Kreuz | Heiligenkreuz | Teutsch |
| Heinersdorf | Bunzl. | „ | „ Dreieinigkeit | Friedland | „ |
| Heinrichsgrün | Elb. | „ | „ Martin | Heinrichsgrün | „ |
| Hennersdorf | Bunzl. | Loc. | „ Mariä Geburt | Wartenberg | „ |
| Heraletz | Časl. | Pfr. | „ Michael Erzengel | Heraletz | Böhm. |
| Hermanitz | Chrud. | „ | „ Jakob Gr. | Leitomischl | „ |
| Hermannseifen | Bidž. | „ | „ Bartholomäus | Hermannseifen | Teutsch |
| Hermsdorf | Kön. | Loc. | „ Allerheiligen | Braunauer Abtei | „ |
| Herrndorf | Rak. | Pfr. | „ Jakob | Kruschowitz | T. u. B. |
| Herrnskretschen | Leit. | Loc. | | Binsdorf | Teutsch |
| Hertin, St. | Kön. | „ | „ Johann Bapt. | Nachod | „ |
| Heřmanitz | Kön. | „ | „ Magdalena | Gradlitz | „ |
| Heřmanmiestetz | Chrud. | Pfr. | „ Bartholomäus | Heřmanmiestetz | Böhm. |
| Heřman | Časl. | „ | „ Wenzel | Kais. Majestät | „ |
| Heřman | Prach. | S.-K. | „ Egid Abt | Protiwin | „ |
| Hesselsdorf | Pilf. | Exp. | „ Margareth | Prag. Consistorium | Teutsch |
| Heydle oder Haidle | Prach. | Pfr. | „ Dreifaltigkeit | Haidl. Schutz-Dom. | „ |
| Himlischribnei | Kön. | „ | „ Philipp und Jakob | Reichenau | „ |
| Hinterkotten | Pilf. | Exp. | „ Dreieinigkeit | Kuttenplan | „ |
| Hirschberg | Bunzl. | Pfr. | „ Bartholomäus | Hirschberg | „ |
| Hirschenstand | Elb. | „ | „ Anton von Padua | Neudek | „ |
| Hlasiw, s. Großhlasiw. | | | | | |
| Hlaupietin | Kauř. | „ | „ Georg M. | Generalgroßmeist. | Böhm. |
| Hlawatetz | Tab. | „ | „ Andreas Ap. | Zeltsch | „ |
| Hlawitz | Bunzl. | „ | „ Bernard Abt | Münchengrätz | T. u. B. |
| Hlawniowitz | Prach. | Loc. | „ Mariä Geburt | Relig.-Fond | Böhm. |
| Hlawnokostelna, s. Kostelnihlawno. | | | | | |
| Hlinsko | Chrud. | Pfr. | „ Mariä Geburt | Richenburg | „ |
| Hlubosch | Ber. | Loc. | „ Dreieinigkeit | Hlubosch | „ |
| Hluschitz | Bidž. | „ | „ Barbara | Smidar | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Hnatnitz | Kön. | Loc. | St. Peter und Paul | Relig.-Fond | Böhm. |
| Hniewkowes | Bidž. | Pfr. | „ Georg M. | Cerekwitz | „ |
| Hniewkowitz | Časl. | Loc. | „ Bartholomäus | Relig.-Fond | „ |
| Hobschowitz | Rak. | „ | „ Wenzel M. | Schlan | „ |
| Hochaugezd | Kön. | „ | „ Jakob Gr. | Relig.-Fond | „ |
| Hochlibin | Rak. | Pfr. | „ Blasius | Hochlibin | Teutsch |
| Hochpetsch | Leit. | „ | „ Egid Abt | Bilin | „ |
| Hochstadt | Bunzl. | „ | „ Katharina | Semil | Böhm. |
| Hochwesselý | Bidž. | „ | „ Nikolaus v. Tolent. | Hochwesselý | „ |
| Hodruschin | Tab. | Loc. | „ Wenzel | Abtei Strahof | „ |
| Höflitz | Leit. | Pfr. | „ Anna | Bensen.Bürgerschft. | Teutsch |
| Hohenbruck, s. Trebechowitz. | | | | | |
| Hohenelbe | Bidž. | Dech. | „ Laurenz | Hohenelbe | „ |
| Hohenfurth | Budw. | Pfr. | „ Bartholomäus | Hohenfurt. Abtei | „ |
| Hohenmauth | Chrud. | Dech. | „ Laurenz | Kais. Majestät | Böhm. |
| Hohenzettlitz | Pils. | Pfr. | „ Wenzel | Plan | Teutsch |
| Hohlen | Leit. | „ | „ Magdalena | Neuschloß | „ |
| Holitz | Chrud. | „ | „ Martin B. | Kais. Majestät | T. u. B. |
| Holleischen | Pils. | Pf.Ad. | „ Peter und Paul | Abtei Tepl | „ |
| Holletitz | Saaz. | Pfr. | „ Bartholomäus | Abtei Strahof | Teutsch |
| Holletzrieb | Pils. | „ | „ Nikolaus | Kladrau | „ |
| Holloblaw | Kön. | Dech. | „ Johann d. Täufer | Kais. Majestät. | Böhm. |
| Hollostrow, s. Holletzrieb. | | | | | |
| Holtschitz | Saaz. | Pfr. | „ Nikolaus B. | Neudorf | Teutsch |
| Honetschlag | Budw. | Loc. | „ Dreifaltigkeit | Religions-Fond | „ |
| Horatitz | Saaz. | S.-K. | „ Laurenz | Horatitz | „ |
| Horaždiowitz | Prach. | Dech. | „ Peter und Paul | Grandpriorat | B. u. T. |
| Höritz | Budw. | Pfr. | „ Katharina | Hohenfurter Abtei | Teutsch |
| Horoserl, s. Worlik. | | | | | |
| Horreschowitz | Rak. | Exp. | „ Peter und Paul | Kornhaus | Böhm. |
| Hořetitz | Rak. | Pfr. | „ Johanns Enthaupt. | Tachlowitz | „ |
| Hořenowes | Kön. | Pfr. | „ Prokop Abt | Kais. Majest. | „ |
| Hořepnik | Tab. | Pfr. | „ Dreieinigkeit | Hořepnik | „ |
| Hořin | Bunzl. | Pfr. | „ Johann v. Nep. | Melnik | „ |
| Hořitz | Klatt. | Pfr. | „ Mathias | Přichowitz | „ |
| Hořitz | Bidž. | Pfr. | „ Mariä Geburt | Erzb.u.Gen.-Com. | „ |
| Hořitschka | Kön. | Pfr. | „ Heil. Geist | Nachod | T. u. B. |
| Hořowitz | Ber. | Dech. | „ Egid Abt | Hořowitz | Böhm. |
| Hoschtitz | Tab. | Pfr. | „ Mariä Empfängniß | Nemischl | „ |
| Hossin | Budw. | Pfr. | „ Peter u. Paul | Frauenberg | „ |
| Hostau | Klatt. | Dech. | „ Jakob Gr. | Hostau | Teutsch |
| Hostaun | Rak. | Pfr. | „ Bartholomäus A. | Prag. Domprobst | Böhm. |
| Hosterschlag | Tab. | Loc. | „ Johann v. Nep. | Kais. Majestät | Teutsch |
| Hostin | Rak. | Loc. | „ Mariä Himmelf. | Mühlhausen | Böhm. |
| Hostiwař | Kauř. | Pfr. | „ Johannis Enthaupt. | Oberstburggräfl. | „ |
| Hostitz | Prach. | Loc. | „ Mariä Geburt | Relig.-Fond | „ |
| Hostiwitz | Rak. | Pfr. | „ Jakob Gr. | Tachlowitz | „ |
| Hradek | Kauř. | Loc. | „ Matthäus | Stadt Wlaschim | „ |
| Hradeschin | Kauř. | Pfr. | „ Georg M. | Skworetz | „ |
| Hradeschitz | Klatt. | Pfr. | „ Verkl. Chr. u. Georg | Ellischau | „ |
| Hradetz | Pils. | Pfr. | „ Georg | Metropolit.-Kapit. | T. u. B. |
| Hradisch | Pils. | Pfr. | „ Johann Bapt. | Weseritz | Teutsch |
| Hradischko | Bidž. | Loc. | „ Matthäus A. | Relig.-Fond | Böhm. |
| Hradischt | Saaz. | Pfr. | „ Simon und Juda | Postelberg | Teutsch |
| Hrtin, s. Rtin. | | | | | |
| Hroby | Tab. | Pfr. | „ Mariä Himmelf. | Hroby | Böhm. |
| Hrobitsch | Leit. | Pfr. | „ Martin B. | Sukorad | Teutsch |
| Hrochowteinitz | Chrud. | Pfr. | „ Martin | Hrochowteinitz | Böhm. |
| Hronow | Kön. | Pfr. | „ Allerheiligen | Nachod | „ |
| Hrusitz | Kauř. | Loc. | „ Wenzel | Kammerburg | „ |
| Hudlitz | Rak. | Loc. | „ Thomas A. | Pürglitz | „ |
| Hünerwasser | Bunzl. | Pfr. | „ Gallus Abt | Weißwasser | Teutsch |

28*

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Hummel | Leit. | Loc. | St. Pius P. | Relig.-Fond | Teutsch |
| Humpoletz | Časl. | Pfr. | „ Nikolaus | Heraletz | Böhm. |
| Hurkenthal | Prach. | Loc. | „ Vincenz | Relig.-Fond | Teutsch |
| Huschitz | Prach. | Loc. | „ Philipp u. Jakob | Relig.-Fond | Böhm. |
| Hussinetz | Prach. | Pfr. | „ Kreuzerhöhung | Winterberg | „ |
| Hwozdian | Prach. | Pfr. | „ Prokop Abt | Schlüsselburg | „ |
| Jablon | Chrud. | Pfr. | „ Bartholomäus | Landskron | „ |
| Jablonetz | Bidž. | Pfr. | „ Prokop Abt | Starkenbach | „ |
| Jablonetz, s. Gablonetz. | | | | | |
| Jamnitz | Pils. | Pfr. | „ Peter u. Paul | Weseritz | Teutsch |
| Janisch | Leit. | Adm. | „ Peter u. Paul | Ossegger Abtei | „ |
| Jankau | Kauř. | Pfr. | „ Johann Bapt. | Radmieřitz | Böhm. |
| Janowitz | Kauř. | „ | „ Egid Abt | Rattay | „ |
| Janowitz | Ber. | „ | „ Martin | Religions-Fond | „ |
| Janowitz | Klatt. | „ | „ Jopann Bapt. | Bistritz | B. T. |
| Janowitz, s. Roth-J. | | | | | |
| Jaromieř | Kön. | Dech. | „ Nikolaus B. | Kais. Majestät | Böhm. |
| Jaroschau | Tab. | Pfr. | „ Prokop Abt | Kais. Majestät | B. u. T. |
| Jaschlowitz | Kauř. | Loc. | „ Wenzel | Religions-Fond | Böhm. |
| Jasana | Kön. | Pfr. | „ Georg M. | Kais. Majestät | „ |
| Jawornitz | Kön. | Adm. | „ Georg M. | Reichenau | „ |
| Jechnitz | Saaz. | Dech. | „ Peter und Paul | Petersburg | Teutsch |
| Jeleny | Kön. | Pfr. | „ Dreieinigkeit | Jeleny | Böhm. |
| Jenikau, s. Goltsch-J. | | | | | |
| Jenikau, s. Windig-J. | | | | | |
| Jenschowitz | Chrud. | Loc. | „ Dreieinigkeit | Religions-Fond | „ |
| Jermanitz, s. Gerzm. | | | | | |
| Jesseney | Bunzl. | S.-K. | „ Johann Bapt. | Semil | „ |
| Jessenitz | Kön. | Pfr. | „ Mariä Himmelf. | Opotschno | „ |
| Jessenitz, s. Gessenitz. | | | | | |
| Jetschowitz | Rak. | Loc. | „ Barbara | Budin | „ |
| Invalidenhaus | Kauř. | — | | Kais. königl. | T. u. B. |
| Joachimsthal | Elb. | Dech. | „ Joachim | Magistrat | Teutsch |
| Johann, St., unt. Fels. | Ber. | Pfr. | „ Johann Bapt. | St. Joh. Relig.-F. | Böhm. |
| Johannesberg | Budw. | Loc. | „ Johann v. Nep. | Gratzen | „ |
| Johannesberg | Bunzl. | Pfr. | „ Johann Bapt. | Morchenstern | Teutsch |
| Johnsdorf | Chrud. | „ | „ Philipp u. Jakob | Leitomischel | „ |
| Josephstadt | Kön. | „ | „ Christi Himmelf. | Kais. Majestät | T. u. B. |
| Ittwa, s. Uittwa. | | | | | |
| Jungbřischt, s. Mladob. | | | | | |
| Jungbuch | Bidž. | „ | „ Katharina | Wildschitz | Teutsch |
| Jungbunzlau | Bunzl. | Dech. | „ Mariä Himmelf. | Magistrat | Böhm. |
| Jungferteinitz | Rak. | Adm. | „ Georg | Jungferteinitz | „ |
| Jungwoschitz | Tab. | Pfr. | „ Martin B. | Jungwoschitz | „ |
| Kaaden | Saaz. | Dech. | „ Kreuzerhöhung | Magistrat | Teutsch |
| Kadlin | Bunzl. | Pfr. | „ Jakob Gr. | Weißwasser | Böhm. |
| Kadow | Prach. | „ | „ Wenzel | Schlüsselburg | „ |
| Kaladay | Budw. | S.-K. | „ Anton | Kaladay | „ |
| Kalch | Saaz. | Pfr. | „ Wenzel | Rothenhaus | Teutsch |
| Kallischt | Časl. | Loc. | „ Johann d. Täufer | Religions-Fond | Böhm. |
| Kallna | Bidž. | Pfr. | „ Wenzel | Čista | T. u. B. |
| Kalsching | Budw. | „ | „ Magdalena | Krumau | Teutsch |
| Kamberg | Tab. | Loc. | „ Martin B. | Jungwoschitz | Böhm. |
| Kamenitschek | Chrud. | „ | „ Dreieinigkeit | Religions-Fond | „ |
| Kamenitz | Tab. | Dech. | „ Allerheiligen | Kamenitz | „ |
| Kammerburg | Kauř. | S.-K. | „ Dreieinigkeit | Kammerburg | „ |
| Kameyk | Ber. | Loc. | „ Mariä Geburt | Kameyk | „ |
| Kamnitz | Leit. | Dech. | „ Jakob Gr. | Kamnitz | Teutsch |
| Kanitz | Klatt. | S.-K. | „ Maria Mutter G. | Kanitz | T. u. B. |
| Kapella | Budw. | Pfr. | „ Johann u. Paul | Hohenfurter Abtei | Teutsch |
| Kaplitz | Budw. | Dech. | „ Peter und Paul | Gratzen | T. u. B. |
| Karbitz | Leit. | Pfr. | „ Mariä Geburt | Kulm | Teutsch |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Kardaschřeischitz . . | Tab. | Pfr. | St. Johann d. Täufer . | Kaiserl. Majestät . | Böhm. |
| Karlsbad . . . . | Elb. | Dech. | „ Maria Magdalena . | Gen.Grßm.u.Mag. | Teutsch |
| Karlsbrunn . . . | Chrud. | Pfr. | „ Bartholomäus Ap. . | Leitomischel . . . | „ |
| Karlstein . . . . | Ber. | Dech. | „ Mariä Himmelf. . . | J. Maj. Königin | Böhm. |
| Karlstein . . . . | Ber. | Exp. | „ Palmatius . . . . | Witwe . . . | „ |
| Kassegowitz . . . | Prach. | Pfr. | „ Jakob Gr. . . . . | Schlüsselburg . . | „ |
| Katharina . . . . | Pils. | Exp. | „ Katharina . . . . | Mayerhöfen . . | Teutsch |
| Katharina . . . . | Prach. | Loc. | „ Katharina . . . . | Bistritz . . . . | „ |
| Katharinaberg . . | Saaz. | Pfr. | „ Katharina . . . . | Religions-Fond . | „ |
| Katscher . . . . | Kön. | Loc. | „ Katharina . . . . | Reichenau . . . | „ |
| Kattowitz . . . . | Prach. | Pfr. | „ Philipp u. Jakob . | Strahlhoschtitz . . | Böhm. |
| Katzow . . . . . | Časl. | „ | „ Mariä Geburt . . . | Katzow . . . . | „ |
| Kaunitz . . . . | Kauř. | „ | „ Jakob Gr. . . . . | Kaunitz . . . . | „ |
| Kaunowa . . . . | Rak. | „ | „ Veit M. . . . . | Kornhaus . . . | T. u. B. |
| Kauřim . . . . | Kauř. | Dech. | „ Stephan M. . . . | Kais. Majest. . . | Böhm. |
| Kbell . . . . . | Klatt. | Pfr. | „ Allerheiligen . . . | Pořitschen . . . | „ |
| Kege . . . . . | Kauř. | „ | „ Bartholomäus . . . | Auřenowes . . . | „ |
| Keštřan . . . . | Prach. | „ | „ Katharina . . . . | Protiwin . . . . | „ |
| Ketzelsdorf . . . | Chrud. | „ | „ Jakob Gr. . . . . | Leitomischel . . . | Teutsch |
| Ketzelsdorf . . . | Kön. | „ | „ Wenzel . . . . . | Schurz . . . . | „ |
| Kidlin . . . . . | Klatt. | „ | „ Wenzel . . . . . | Obitz . . . . | Böhm. |
| Kilian, St. . . . | Ber. | „ | „ Wenzel . . . . . | Slapp . . . . | „ |
| Kinsberg . . . . | Eg. B. | Loc. | „ Dreieinigkeit . . . | Kinsberg . . . | Teutsch |
| Kirchenbirg . . . | Elb. | Pfr. | „ Peter und Paul . . | Kirchenbirg . . . | „ |
| Kirchradaun . . . | Tab. | Pfr. | „ Veit M. . . . . | Wčelnitz . . . | Böhm. |
| Kirchschlag . . . | Budw. | „ | „ Jakob Gr. . . . . | Abtei Schlegl . . | Teutsch |
| • Kislingswalde . . | Glatz | „ | | Gr. W. v. Magnis | „ |
| Kladno . . . . | Rak. | „ | „ Maria Himmelf. . . | Abtei Břewnow . | Böhm. |
| Kladrau . . . . | Pils. | „ | „ Jakob Gr. . . . . | Kladrau . . . | Teutsch |
| Kladrauer Schloß . | Pils. | Exp. | „ Mariä Himmelfahrt . | Kladrau . . . | „ |
| Kladrub . . . . | Chrud. | „ | „ Wenzel u. Leopold . | Kais. Majestät und Přelautscher Pfr. | Böhm. |
| Klappaja . . . . | Leit. | „ | „ Johann Bapt. . . . | Libochowitz . . . | „ |
| Klassterec . . . | Kön. | Loc. | „ Dreieinigkeit . . . | Senftenberg . . | Teutsch |
| Klattau . . . . | Klatt. | Dech. | „ Mariä Geburt . . . | Magistrat . . . | B. u. T. |
| Kleinaupa . . . . | Kön. | Loc. | „ Peter und Paul . . | Religions-Fond . | Teutsch |
| Kleinbocken . . . | Leit. | Pfr. | „ Wenzel . . . . . | Politz . . . . | „ |
| Kleinbor . . . . | Prach. | „ | „ Magdalena . . . . | Horaždiowitz . . | Böhm. |
| Kleinpößig . . . | Bunzl. | Loc. | „ Maria Mutt. G. . . | Hirschberg . . . | T. u. B. |
| Kleinchischka . . . | Tab. | Adm. | „ Prokop . . . . . | Kleinchischka . . | Böhm. |
| Kleinhann . . . . | Saaz. | Loc. | . . . . . . . | Religions-Fond . | Teutsch |
| Kleinpopowitz . . . | Kauř. | „ | „ Jakob Ap. . . . . | Gemnischt . . . | Böhm. |
| Kleinskal . . . . | Bunzl. | S.-K. | „ Laurenz . . . . . | Kleinskal . . . | „ |
| Kleinzdikau . . . | Prach. | Pfr. | „ Peter und Paul . . | Přetschin . . . | B. u. T. |
| Klentsch . . . . | Klatt. | „ | „ Martin . . . . . | Kauth . . . . | B. u. T. |
| Kletzan . . . . | Kauř. | „ | „ Mariä Himmelf. . . | Kletzan . . . | Böhm. |
| Klinghart . . . . | Eg. B. | „ | „ Katharina . . . . | Religions-Fond . | Teutsch |
| Klobuk . . . . | Rak. | Loc. | „ Laurenz . . . . . | Prag. Domkapitel | Böhm. |
| Klokot . . . . | Tab. | f. Kap. | „ Mariä Himmelf. . . | Tabor. Magistrat | „ |
| Klomin . . . . | Kauř. | Pfr. | „ Magdalena . . . . | Jenowes . . . . | „ |
| Kloster . . . . | Bunzl. | S.-K. | „ Mariä Geburt . . . | Münchengrätz . . | „ |
| Klostergrab . . . | Leit. | Loc. | „ Barbara . . . . | Osseg. Abtei . . | Teutsch |
| Klösterle . . . . | Saaz. | Pfr. | „ Dreieinigkeit . . . | Klösterle . . . | „ |
| Klučenitz . . . . | Ber. | Adm. | „ Joh.d.T.u.AntonA. . | Generalgroßmeister | Böhm. |
| Kmetniowes . . . | Rak. | Pfr. | „ Wenzel . . . . . | Abtei Strahof . | „ |
| Knappendorf . . . | Chrud. | Loc. | „ Peter und Paul . . | Religions-Fond . | Teutsch |
| Knieřow . . . . | Chrud. | „ | „ Mariä Verkündig. . | Hohenmauth. Mag. | Böhm. |
| Kniežitz . . . . | Bidž. | Pfr. | „ Peter und Paul . . | Dimokur . . . . | „ |
| Knöschitz . . . . | Saaz. | „ | „ Katharina . . . . | Mohr . . . . | Teutsch |
| Kobyla . . . . | Elb. | Loc. | „ Kreuz . . . . . | Ludiz . . . . | „ |
| Kočerad . . . . | Kauř. | Pfr. | „ Mariä Himmelf. . . | Kammerburg . . | Böhm. |
| Kohautow . . . . | Kön. | Loc. | „ Mariä Himmelf. . . | Gradlitz . . . | Teutsch |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Kojetitz . . . . | Kauř. | Pfr. | St. Veit . . . . . . | Prag. Magistrat . | Böhm. |
| Koken, s. Kohautow. | | | | | |
| Kolin, s. Altkolin. | | | | | |
| Kolin, s. Neukolin. | | | | | |
| Kolinetz . . . . | Klatt. | Pfr. | „ Jakob Gr. . . . . | Autschin . . . | „ |
| Kolleschowitz . . . | Rak. | „ | „ Peter und Paul . . | Kolleschowitz . . | Teutsch |
| Kolletsch . . . . | Rak. | „ | „ Dreieinigkeit . . . | Kolletsch . . . | Böhm. |
| Kollodieg . . . . | Kauř. | Loc. | „ Anna . . . . . | Auřiniowes . . | „ |
| Kollowetz, Kolautschen | Klatt. | Pfr. | „ Barbara . . . . | Chudenitz . . . | „ |
| Kommotau . . . | Saaz. | Dech. | „ Mariä Himmelf. . . | Kais. Majestät . | Teutsch |
| Konarowitz . . . | Časl. | Pfr. | „ Kreuzerhöhung . . . | Konarowitz . . | Böhm. |
| Kondratz . . . . | Kauř. | „ | „ Bartholomäus . . . | Wlaschim . . . | „ |
| Königgrätz . . . | Kön. | Kath. | „ Geist . . . . . | Kais. Majestät . | „ |
| Königinhof . . . | Kön. | Dech. | „ Johann Bapt. . . . | Kais. Majestät . | T. u. B. |
| Königsaal . . . . | Ber. | Pfr. | „ Marie, u. L. F. . . | Königsaal . . . | Böhm. |
| Königsberg . . . | Elb. | „ | „ Mariä Himmelf. . . | Generalgroßmeister | Teutsch |
| Königsberg . . . | Elb. | Adm. | „ Ursula . . . . . | Generalgroßmeister | „ |
| Königseck . . . . | Tab. | Pfr. | „ Bartholomäus . . . | Kais. Majestät . | B. u. T. |
| Königshain . . . | Glatz | „ | . . . . . . . . | Gr. v. Fürstenberg | Teutsch |
| Königstadtl . . . | Bidž. | „ | „ Margareth . . . . | Dimokur . . . | Böhm. |
| Königswald . . . | Leit. | „ | „ drei Könige . . . | Tetschen . . . | Teutsch |
| Königswalde . . . | Glatz | „ | „ Nikolaus . . . . | Gr. v. Magnis . | „ |
| Königswart . . . | Elb. | „ | „ Kunigunde . . . . | Königswart . . | „ |
| Konoged . . . . | Kauř. | Loc. | „ Wenzel . . . . . | Religions-Fond . | Böhm. |
| Konoged . . . . | Leit. | Pfr. | „ Mariä Verkündig. . | Konoged . . . | Teutsch |
| Konradswalde . . | Glatz | „ | . . . . . . . . | Br. Siegfried Ludw. | „ |
| Kopidlno . . . . | Bidž. | „ | „ Jakob Gr. . . . . | Kopidlno . . . | Böhm. |
| Körber . . . . | Chrud. | Loc. | „ Mariä Geburt . . . | Leitomischl . . . | Teutsch |
| Körbitz . . . . | Saaz. | Pfr. | „ Allerheiligen . . . | Hagensdorf . . | „ |
| Korkushütten . . . | Prach. | Loc. | „ Kreuzerfindung . . . | Religions-Fond . | „ |
| Kornhaus . . . . | Rak. | Pfr. | „ Katharina . . . . | Kornhaus . . . | Böhm. |
| Koschetitz . . . . | Časl. | „ | „ Johann d. Täufer . | Koschetitz . . . | T. u. B. |
| Koschitz . . . . | Časl. | Loc. | „ Mariä Geburt . . . | Malleschau . . . | Böhm. |
| Koschow, s. Choschow. | | | | | |
| Koschtitz . . . . | Leit. | „ | „ Anton von Padua . | Liebshausen . . | T. u. B. |
| Kosel . . . . . | Leit. | Pfr. | „ Martin . . . . . | Bieloschitz . . . | Teutsch |
| Kosmanos . . . . | Bunzl. | „ | „ Martin . . . . . | Kosmanos . . . | Böhm. |
| Kosmitz . . . . | Bunzl. | „ | „ Jakob . . . . . | Konopischt . . . | „ |
| Kosohora, s. Amschelberg. | | | | | |
| Kosolup . . . . | Pils. | „ | „ Stephan . . . . | Malesitz . . . | Teutsch |
| Kostelez am Kreuzl . | Kauř. | „ | „ Martin B. . . . . | Stikim . . . . | Böhm. |
| Kostelez am Adlerfluß | Kön. | Dech. | „ Georg M. . . . . | Kostelez . . . | „ |
| Kostelez bei Nachod | Kön. | Pfr. | „ Jakob Gr. . . . . | Nachod . . . . | „ |
| Kostelez . . . . | Chrud. | Loc. | „ Gallus . . . . . | Religions-Fond . | „ |
| Kostelez . . . . | Prach. | Pfr. | „ Mariä Geburt . . . | Worlik . . . . | „ |
| Kostelez, s. Schwarzkostelez. | | | | | |
| Kostelniblawno . . | Kauř. | Loc. | „ Peter Ap. . . . . | Kais. Majestät . | „ |
| Kostelnilhota . . . | Bidž. | „ | „ Mariä Himmelf. . . | Religions-Fond . | „ |
| Kostelzen . . . . | Pils. | Pfr. | „ Johann d. Täufer . | Kladrau . . . | Teutsch |
| Kostenblatt . . . | Leit. | „ | „ Laurenz . . . . . | Kostenblatt . . | „ |
| Kostomlat . . . . | Bunzl. | „ | „ Bartholomäus . . . | Lissa . . . . | Böhm. |
| Kottaun . . . . | Prach. | „ | „ Mariä Geburt . . . | Woselez . . . . | „ |
| Kotzen, s. Chotzen. | | | | | |
| Kotwitz . . . . | Bidž. | Loc. | „ Peter und Paul . . | Arnau . . . . | Teutsch |
| Kowan . . . . | Bunzl. | Pfr. | „ Franz Ser. . . . | Prag. Erzbisthum | Böhm. |
| Kowanitz . . . . | Bidž. | „ | „ Wenzel M. . . . . | Kowanitz . . . | „ |
| Kowařow . . . . | Prach. | „ | „ Allerheiligen . . . | Worlik . . . . | „ |
| Kozlau . . . . | Rak. | „ | „ Laurenz . . . . . | Kritz, Neust. Damst. | T. u. B. |
| Kozoged . . . . | Pils. | „ | „ Nikolaus . . . . | Plaß . . . . | Böhm. |
| Kralowitz . . . . | Pils. | „ | „ Peter und Paul . . | Plaß . . . . . | „ |
| Kralup . . . . | Saaz. | „ | „ Jakob Gr. . . . . | Hagensdorf . . | Teutsch |
| Krasch, s. Chrasch. | | | | | |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Kraschowitz | Pils. | Loc. | St. | Egid | Kraschowitz | Böhm. |
| Kraschtitz | Prach. | Pfr. | " | Mariä Himmelfahrt | Bukowan | " |
| Krasilow | Prach. | " | " | Johann von Nep. | Niemtschitz | " |
| Krasnahora | Ber. | " | " | Nikolaus | Chlumetz | " |
| Krasnahora | Časl. | " | " | Johann Bapt. | Okraublitz | " |
| Kratenau | Bidž. | " | " | Jakob Gr. | Kratenau | " |
| Kratzau | Bunzl. | " | " | Laurenz | Grafenstein | Teutsch |
| Krauna | Chrud. | " | " | Michael | Richenburg | Böhm. |
| Kraupen, s. Graupen. | | | | | | |
| Krchleb | Časl. | " | " | Wenzel M. | Sedletz | " |
| Kreibitz | Leit. | " | " | Georg M. | Kamnitz | Teutsch |
| Krems | Budw. | " | " | Michael Erzengel | Krumau | Böhm. |
| Kreuz, s. Heiligenkreuz. | | | | | | |
| Kreuzburg | Časl. | " | " | Nikolaus | Polna | " |
| Kriebaum | Budw. | Loc. | " | Johann von Nep. | Religions-Fond | Teutsch |
| Krieger | Saaz. | Pfr. | " | Mariä Geburt | Pomeisl | " |
| Kroh | Bunzl. | " | " | Adalbert | Hirschberg | " |
| Krombach | Bunzl. | Loc. | " | Vierzehn Nothhelfer | Religions-Fond | " |
| Kronstadt | Kön. | Pfr. | " | Johann Bapt. | Reichenau | " |
| Krumau | Budw. | Erzd. | " | Veit | Kais. Majest. | T. u. B. |
| Kruppay | Bunzl. | Pfr. | " | Wenzel | Weißwasser | Teutsch |
| Kruschowitz | Rak. | S.-K. | " | Dreieinigkeit | Kruschowitz | Böhm. |
| Krutt | Kauř. | Pfr. | " | Wenzel | Schwarzkosteletz | " |
| Kryma, s. Chrima. | | | | | | |
| Křakau | Klatt. | " | " | Wenzel | Teinitz | Teutsch |
| Křekow | Pils. | " | " | Peter und Paul | Manětin | Böhm. |
| Křecowitz | Ber. | Loc. | " | Lukas | Religions-Fond | " |
| Křemeschnik | Tab. | Exp. | " | Dreieinigkeit | Pilgramer Magist. | " |
| Křemusch | Leit. | Pfr. | " | Peter und Paul | Kostenblatt | " |
| Křenowitz | Časl. | Loc. | " | Wenzel M. | Damenstift u. Ledetscher Dechant | " |
| Křescheyn | Leitm. | Exp. | " | Wenzel M. | Libochowitz | B. u. T. |
| Křeschin | Časl. | Loc. | " | Bartholomäus | Religions-Fond | Böhm. |
| Křeschitz | Leitm. | Pfr. | " | Matthäus | Leitm. Bisthum | Teutsch |
| Křeschtiowitz | Prach. | " | " | Johann Bapt. | Křeschtiowitz | Böhm. |
| Křetsch | Tab. | " | " | Jakob Gr. | Hroby | " |
| Křinetz | Bunzl. | " | " | Egid Abt. | Křinetz | " |
| Křitz | Rak. | Loc. | " | Johann v. Nep. | Křitz, Neust. Damst. | T. u. B. |
| Křiwsaudow | Časl. | Pfr. | " | Mariä Geb. | Čechtitz | Böhm. |
| Křtěnow | Prach. | Loc. | " | Prokop | Religions-Fond | " |
| Kuklena | Kön. | Pfr. | " | Anna | Religions-Fond | " |
| Kukus | Kön. | Fund. | " | Dreieinigkeit | Gradlitz, Cuc. Conv. | Teutsch |
| Kulm | Elb. | Prbst. | " | Mariä Himmelfahrt | Generalgroßmeist. | " |
| Kulm | Leitm. | Pfr. | " | Gallus | Kulm | " |
| Kummerau | Elb. | Loc. | " | Egid | Ludit | " |
| Kundratitz | Kauř. | Pfr. | " | Jakob Gr. | Kundratitz | Böhm. |
| Kunnersdorf | Bunzl. | Loc. | " | Joseph | Religions-Fond | Teutsch |
| Kunietitz | Chrud. | " | " | Bartholomäus | Religions-Fond | Böhm. |
| Kunwald, s. Oberkunwald. | | | | | | |
| Kunzendorf | Glatz | Pfr. | | | Gr. v. Fürstenberg | Teutsch |
| Kupferberg | Elb. | " | " | Mariä Empfängniß | Kais. Majestät | " |
| Kurau | Chrud. | Loc. | " | Peter u. Paul | Bistrau | Böhm. |
| Kuschwarda | Prach. | Pfr. | " | Dreieinigkeit | Winterberg | Teutsch |
| Kuttenberg | Časl. | Erzd. | " | Jakob Gr. | Kuttenberg. Mag. | Böhm. |
| Kuttenplan | Pils. | Pfr. | " | Johann der Täufer | Kuttenplan | Teutsch |
| Kuttenthal | Kauř. | " | " | Prokop Abt | Kais. Majestät | Böhm. |
| Lanny na Dulku, Lan ob der Gruben | Chrud. | Loc. | " | Johann Nep. | Religions-Fond | " |
| Lagau | Budw. | " | " | Bartholomäus | Religions-Fond | Teutsch |
| Lahna | Rak. | " | " | Namen Jesu | Pürglitz | Böhm. |
| Lametitz, s. Pohlig. | | | | | | |
| Landek | Pils. | Pfr. | " | Frohnleichn. Christi | Tepl. Abtei | Teutsch |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Landek | Glatz | Pfr. | St. Peter u. Paul | König v. Preußen | Teutsch |
| Landskron | Chrud. | Dech. | „ Wenzel M. | Landskron | „ |
| Langenau | Leitm. | Adm. | „ Anna | Grandpriorat | „ |
| Langenau | Bidž. | Pfr. | „ Jakob Gr. | Hohenelbe | „ |
| Langenbruck | Bunzl. | Loc. | „ Laurenz | Religions-Fond | T. u. B. |
| Langenbrück | Glatz | Pfr. | . . . . . | Gr. Wilh. v. Magnis | Teutsch |
| Langendorf | Prach. | Loc. | „ Philipp u. Jakob | Langendorf | „ |
| Langenlhota | Ber. | „ | „ Philipp u. Jakob | Religions-Fond | Böhm. |
| Lanz | Elb. | Exp. | „ Egid Abt | Falkenau. Erzdech. | Teutsch |
| Lanžow | Bidž. | Pfr. | „ Bartholomäus | Politschan | Böhm. |
| Laschitz | Prach. | „ | „ Nikolaus B. | Winterberg | „ |
| Laschowitz | Prach. | „ | „ Mariä Heimsuchung | Religions-Fond | „ |
| Lastiboržitz | Bunzl. | Loc. | „ Katharina | Swigan | „ |
| Laubendorf | Chrud. | Pfr. | „ Georg M. | Bistrau | Teutsch |
| Laucha | Saaz. | Loc. | „ Jakob Gr. | Religions-Fond | „ |
| Lauček, im Walde | Bunzl. | „ | „ Anton de Pad. | Großrohosetz | Böhm. |
| Laukow | Bunzl. | Pfr. | „ Stanislaus B. | Semil | „ |
| Laukow | Bunzl. | S. K. | „ Dreieinigkeit | Swigan | „ |
| Laukowetz | Bunzl. | Pfr. | „ Kreuzerhöhung | Swigan | „ |
| Laun | Saaz. | Dech. | „ Nikolaus | Laun. Magistrat | T. u. B. |
| Launiowitz | Kauř. | Pfr. | „ Mariä Himmelfahrt | Prager Erzbisthum | Böhm. |
| Lauterbach | Elb. | „ | „ Michael | Kais. Majestät | Teutsch |
| Lauterbach | Chrud. | „ | „ Nikolaus | Leitomischel | T. u. B. |
| Lautschim | Klatt. | „ | „ Mariä Geburt | Wihořzan | Böhm. |
| Lautschin | Bunzl. | Loc. | „ Mariä Himmelfahrt | Lautschin | „ |
| Ledau | Saaz. | Pfr. | „ Mariä Heimsuchung | Weitentrebitsch | Teutsch |
| Ledenitz | Budw. | „ | „ Laurenz | Wittingau | Böhm. |
| Ledetz | Pils. | „ | „ Jakob Gr. | Nekmirž | „ |
| Ledetsch | Časl. | Dech. | „ Peter u. Paul | Damenstift | „ |
| Lehenstein | Elb. | F. K. | „ Jakob | Eger | Teutsch |
| Lei(u)kertsdorf | Leitm. | Exp. | „ Maria Mutt. Gott. | Prisnitz | „ |
| Leippa | Leitm. | Dech. | „ Peter u. Paul | Leippa | „ |
| Leippa PP. Augustiner | Leitm. | Pfr. | „ Allerheiligen | Leippa | Teutsch |
| Leitmeritz | Leitm. | Kath. | „ Stephan M. | Magistrat | T. u. B. |
| Leitomischel | Chrud. | Dech. | „ Kreuzerhöhung | Leitomischel | T. u. B. |
| Leneschitz | Saaz. | Pfr. | „ Simon u. Juda | Leneschitz | Böhm. |
| Leskau | Pils. | „ | „ Prokop Abt | Weseritz | Teutsch |
| Lettin | Klatt. | „ | „ Prokop Abt | Unterlukawitz | Böhm. |
| Lewin | Leitm. | „ | „ Kreuzerhöhung | Libeschitz | Teutsch |
| Lewin | Bidž. | Loc. | „ Allerheiligen | Kumburg-Aulibitz | Böhm. |
| Lewin | Glatz | Pfr. | „ Michael | König v. Preußen | Teutsch |
| Lhota, s. Kostelnilhota. | | | | | |
| Lhota, s. Langenlhota. | | | | | |
| Liban | Bidž. | „ | „ Geist | Kopidlno | Böhm. |
| Libesnitz | Kauř. | „ | „ Martin B. | Pakomieržitz | „ |
| Libin | Elb. | „ | „ Mariä Verk. | Chisch | Teutsch |
| Libitz an d. Cidlina | Bidž. | „ | „ Georg u. Mariä Verk. | Religions-Fond | Böhm. |
| Libitz | Časl. | „ | „ Egid Abt | Libitz | „ |
| Liblin | Pils. | „ | „ Johann v. Nep. | Liblin | „ |
| Liblitz | Bunzl. | „ | „ Wenzel | Liblitz | „ |
| Libnitsch | Budw. | Loc. | „ Dreieinigkeit | Frauenberg | „ |
| Liboch | Leitm. | Pfr. | „ Gallus | Liboch | T. u. B. |
| Libochowitz | Leitm. | „ | „ Allerheiligen | Religions-Fond | Böhm. |
| Libořitz | Saaz. | „ | „ Mariä Himmelfahrt | Libořitz | Teutsch |
| Liboschowitz | Bunzl. | Loc. | „ Prokop | Kost | Böhm. |
| Liboteinitz | Rak. | Adm. | „ Katharina | Abtei Strahof | „ |
| Libotitz | Saaz. | Pfr. | „ Veit | Maschau | Teutsch |
| Libotsch | Rak. | „ | „ Mariä, U. L. F. und St. Fabian u. Sebast. | Oberstburggräflich | Böhm. |
| Libotschan | Saaz. | „ | „ Allerheiligen | Libotschan | Teutsch |
| Libschitz | Rak. | Loc. | „ Bartholomäus | Mühlhausen | Böhm. |
| Libschow, s. Liebschhausen. | | | | | |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Libun | Bunzl. | Pfr. | St. Martin B. | Großfal | Böhm. |
| Lichtenstadt | Elb. | " | " Peter u. Paul | Schlackenwerth | Teutsch |
| Lichtenstein | Pilf. | " | " Peter u. Paul | Lichtenstein | " |
| Lichtenwalde | Glatz | Loc. | | Gr. Magnis | " |
| Lichwe, f. Lipan. | | | | | |
| Lidiz | Rak. | Pfr. | " Martin B. | Buschtiehrad | Böhm. |
| Liebenau, Hodkowice | Bunzl. | " | " Prokop Abt | Böhmischaicha | T. u. B. |
| Liebenstein | Eg. B. | " | " Katharina | Liebenstein | Teutsch |
| Liebenthal | Chrud. | " | " Nikolaus | Landskron | T. u. B. |
| Liebeschitz | Leitm. | Exp. | " Mariä Himmelfahrt | Liebeschitz | Teutsch |
| Liebeschitz | Saaz. | Pfr. | " Kreuz | Dobritschan | " |
| Liebschhausen | Leitm. | " | " Johann der Täufer | Liebschhausen | T. u. B. |
| Liebstadt | Bidz. | " | " Georg M. | Kumburg-Aulibitz | Böhm. |
| Liebtschan | Kön. | " | " Mariä Himmelfahrt | Kön. Landständisch. | " |
| Limburg, f. Laubendorf. | | | | | |
| Lindenau | Leitm. | " | " Peter u. Paul | Bürgstein | Teutsch |
| Linsdorf | Kön. | Loc. | " Margareth | Geiersberg | " |
| Linz | Saaz. | S. K. | " Dreieinigkeit | Linz | " |
| Lipau, Lipawa | Chrud. | Pfr. | " Nikolaus B. | Landskron | " |
| Lipnitz | Časl. | " | " Veit | Lipnitz | T. u. B. |
| Lipoltitz | Chrud. | Loc. | " Matthäus Ap. | Choltitz | Böhm. |
| Lischau | Budw. | Pfr. | " Wenzel M. | Frauenberg | " |
| Lischnitz | Ber. | " | " Allerheiligen | Königsaal | " |
| Liskowitz | Bidz. | Loc. | " Nikolaus B. | Religions-Fond | " |
| Lissa | Bunzl. | Pfr. | " Johann der Täufer | Lissa | " |
| Litten | Ber. | " | " Peter u. Paul | Litten | " |
| Littitz | Pilf. | " | " Peter u. Paul | Abtei Tepl | T. u. B. |
| Litiboritz | Chrud. | Loc. | " Michael | Religions-Fond | Böhm. |
| Lobendau | Leitm. | Pfr. | " Mariä Heimsuchung | Hainspach | Teutsch |
| Lobkowitz | Kauř. | Loc. | " Mariä Himmelfahrt | Lobkowitz | Böhm. |
| Lobositz | Leitm. | Pfr. | " Wenzel M. | Lobositz | Teutsch |
| Lobs | Elb. | Loc. | " Laurenz | Religions-Fond | " |
| Lochenitz | Kön. | " | " Mariä Geburt | Königgrätz. Mag. | Böhm. |
| Lochotin | Elb. | " | " Johann Bapt. | Waltsch | Teutsch |
| Lochowitz | Ber. | Dech. | " Andreas Ap. | Lochowitz | Böhm. |
| Lodenitz | Ber. | Exp. | " Maria Geb. | Karlstein | " |
| Lohma, f. Oberlohma. | | | | | |
| Lometz | Prach. | Loc. | " Namen Mariä | Liebiegitz | " |
| Lomnitz | Budw. | Pfr. | " Wenzel | Wittingau | " |
| Lomnitz | Bidz. | " | " Nikolaus B. | Lomnitz | " |
| Loschan | Kauř. | Loc. | " Georg | Kuttenberg. Mag. | " |
| Lossenitz, f. Großlossenitz. | | | | | |
| Lotschenitz | Budw. | Loc. | " Johann von Nepomuk | Gratzen | " |
| Lstiborz | Kauř. | Pfr. | " Mariä Himmelfahrt | Schwarzkostelletz | " |
| Lubenz | Elb. | " | " Laurenz | Chisch | Teutsch |
| Lučitz | Časl. | Loc. | " Margareth | Habern | Böhm. |
| Ludítz | Elb. | Pfr. | " Allerheiligen | Luditz | Teutsch |
| Ludwigsdorf | Glatz | " | " Michael | Gr. Magnis | " |
| Luk | Elb. | " | " Laurenz | Luk | " |
| Lukawetz | Časl. | " | " Mariä Himmelfahrt | Lukawetz | Böhm. |
| Lukawitz | Kön. | " | " Peter u. Paul | Reichenau | " |
| Lukawitz | Klatt. | " | " Peter u. Paul | Lukawitz | " |
| Lukow | Pilf. | Loc. | " Georg M. | Religions-Fond | Teutsch |
| Luschitz | Leitm. | Pfr. | " Augustin | Liebshausen | " |
| Luschtienitz | Bunzl. | " | " Martin | Brodetz | Böhm. |
| Luttau | Budw. | " | " Allerheil. u. Mariä G. | Chlumetz | " |
| Lužan | Bidz. | " | " Maria Magdalena | Kumburg-Aulibitz | T. u. B. |
| Luže | Chrud. | " | " Bartholomäus | Koschumberg | Böhm. |
| Lužetz | Bidz. | " | " Georg M. | Chlumetz | " |
| Lužetz | Rak. | " | " Egid | Raudnitz | " |
| Machau | Kön. | " | " Wenzel | Abtei Braunau | " |
| Maffersdorf | Bunzl. | " | " Dreieinigkeit | Reichenberg | Teutsch |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Magdalena, St. | Prach. | Pfr. | St. | Dreieinigkeit | Eltschowitz | Böhm. |
| Makow | Ber. | F. K. | „ | Johann von Nepomuk | Smolotel | „ |
| Malenitz | Prach. | Pfr. | „ | Jakob Gr. | Eltschowitz | „ |
| Maleschow | Časl. | S. K. | „ | Wenzel | Malleschau | „ |
| Malkowitz | Rak. | Loc. | „ | Allerheiligen | Religions-Fond | „ |
| Mallesitz | Pils. | Pfr. | „ | Georg M. | Mallesitz | T. u. B. |
| Maslin | Časl. | Exp. | „ | Stephan M. | Sedlitz | Böhm. |
| Malotitz | Kaur. | Loc. | „ | Matthäus | Religions-Fond | „ |
| Malsching | Budw. | Pfr. | „ | Margareth | Abtei Hohenfurth | Teutsch |
| Malschitz | Tab. | „ | „ | Dreieinigkeit | Zeltsch | Böhm. |
| Manetin | Pils. | Dech. | „ | Johann Bapt. | Manetin | T. u. B. |
| Mariaschein | Leitm. | Prbst. | „ | Maria schmerzh. M. G. | Religions-Fond | Teutsch |
| Mariastock | Elb. | Loc. | „ | Mariä Hilf | K.Maj. u. Abt. Tepl | „ |
| Markausch | Kön. | „ | „ | Johann Bapt. | Religions-Fond | T. u. B. |
| Markersdorf | Leitm. | Pfr. | „ | Martin B. | Bensen | Teutsch |
| Marquartitz | Bunzl. | „ | „ | Egid Abt. | Kost | Böhm. |
| Marschendorf | Kön. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Marschendorf | Teutsch |
| Marschowitz | Ber. | „ | „ | Mariä Verkündigung | Tloskau | Böhm. |
| Maschau | Saaz. | Dech. | „ | Mariä Himmelfahrt | Maschau | Teutsch |
| Mathias, St., s. Scharka. | | | | | | |
| Maurenzen | Prach. | Pfr. | „ | Mauritius | Watietitz | „ |
| Mauth | Ber. | „ | „ | Johann Bapt. | Kais. Majestät | Böhm. |
| Maxberg | Klatt. | Loc. | „ | Johann Bapt. | Kauth | Teutsch |
| Mayerhöfen | Pils. | S. K. | „ | Johann Bapt. | Maierhöfen | „ |
| Mayersgrün | Elb. | Loc. | „ | Margareth | Religions-Fond | „ |
| Medonost | Leitm. | „ | „ | Jakob Gr. | Liboch | „ |
| Meinetschlag | Budw. | Pfr. | „ | Bartholomäus | Gratzen | „ |
| Mekl | Saaz. | Loc. | „ | Maria Schnee | Maschau | „ |
| Melmitz | Klatt. | Pfr. | „ | Egid Abt | Hostau | „ |
| Melnik | Bunzl. | Dech. | „ | Peter u. Paul | Kais. Majestät | Böhm. |
| Mergenthal | Bunzl. | Pfr. | „ | Maria Magdalena | Reichstadt | Teutsch |
| Merkelsdorf | Kön. | „ | „ | Dreieinigkeit | Adersbach | „ |
| Merklin | Klatt. | „ | „ | Nikolaus B. | Merklin | Böhm. |
| Meronitz | Leitm. | „ | „ | Stanislaus | Liebshausen | Teutsch |
| Mertendorf | Leitm. | Loc. | „ | Katharina | Konoged | „ |
| Merzdorf | Kön. | Pfr. | „ | Georg u. Martin | Abtei Braunau | Teutsch |
| Merzlitz | Leitm. | „ | „ | Jakob Gr. | Bilin | „ |
| Meschno | Pils. | „ | „ | Dreieinigkeit | Prager Domkapitel | Böhm. |
| Metliežan | Bidž. | Loc. | „ | Jakob Gr. | Abtei Braunau | „ |
| Metzling | Klatt. | Pfr. | „ | Michael Erzengel | Ronsperg | Teutsch |
| Mezežitsch | Kön. | „ | „ | Katharina | Oppotschno | Böhm. |
| Michelsberg | Pils. | Loc. | „ | Michael | Religions-Fond | Teutsch |
| Michelsdorf | Saaz. | Pfr. | „ | Jakob Gr. | Michelsdorf | „ |
| Michelsdorf | Chrud. | Loc. | „ | Nikolaus | Landskron | „ |
| Michelopp | Saaz. | Pfr. | „ | Laurenz | Michelopp | „ |
| Michle | Kaur. | Pfr. | „ | Vierzehn Nothhelfer | Prager Magistrat | Böhm. |
| Miedtschin | Klatt. | „ | „ | Nikolaus | Zinkau | „ |
| Mies | Pils. | Dech. | „ | Allerheiligen | Magistrat | T. u. B. |
| Miesteežko | Rak. | Loc. | „ | Jakob Gr. | Pürglitz | Böhm. |
| Mikolowitz | Chrud. | Pfr. | „ | Wenzel | Kais. Majestät | „ |
| Milawetsch | Klatt. | Loc. | „ | Adalbert | Taus. Magistrat | „ |
| Milčin | Tab. | Pfr. | „ | Mariä Geburt | Jungwoschitz | „ |
| Mileschau | Leitm. | „ | „ | Anton de Padua | Mileschau | Teutsch |
| Miletin | Bidž. | „ | „ | Mariä Verkündigung | Miletin | Böhm. |
| Miltigau | Elb. | Loc. | „ | Simon u. Juda | Religions-Fond | Teutsch |
| Minitz | Rak. | Pfr. | „ | Jakob Gr. | Mühlhausen | Böhm. |
| Minitz | Saaz. | „ | „ | Martin B. | Fünfhunden | Teutsch |
| Minkowitz | Rak. | Exp. | „ | Johann Bapt. | Swoleniowes | Böhm. |
| Miroschau | Pils. | Pfr. | „ | Jakob Gr. | Kais. Majestät | „ |
| Mirotitz | Prach. | „ | „ | Egid Abt | Abtei Schlegel | „ |
| Mirowitz | Prach. | „ | „ | Klemens P. | Worlik | „ |
| Mischenitz | Prach. | Loc. | „ | Gallus Abt | Religions-Fond | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Miskowitz . . . . | Tab. | Pfr. | St. | Johann von Nepomuk | Miskowitz . . . | „ |
| Misliw . . . . | Klatt. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt . | Planitz . . . | „ |
| Mittelsteine . . . | Glatz | „ | „ | Magdalena . . . . | Bar. v. Lüttwitz . | Teutsch |
| Mittelwalde . . . | Glatz | „ | | . . . . . . . . | Gr. Althan . . | „ |
| Mittrowitz, s. Neumittrowitz. | | | | | | |
| Mitschow . . . . | Časl. | Loc. | „ | Matthäus . . . . | Religions-Fond . | Böhm. |
| Mlada . . . . . | Bunzl. | „ | „ | Katharina . . . . | Benatek . . . | „ |
| Mladeschow . . . | Budw. | Pfr. | „ | Bartholomäus . . . | Wittingau . . . | „ |
| Mladiegow . . . | Bunzl. | „ | „ | Egid . . . . . | Mladiegow . . | „ |
| Mladobrzischt . . . | Časl. | Adm. | „ | Johann Bapt. . . | Seelau. Abtei . | „ |
| Mladoschow . . . | Chrud. | Pfr. | „ | Bartholomäus . . . | Leitomischel. Mag. | „ |
| Mlaka . . . . . | Budw. | S. K. | „ | Maria, Mutter Gottes | Wittingau . . . | „ |
| Mlasowitz . . . . | Bidž. | Loc. | „ | Dreieinigkeit . . . | Generalkommando | „ |
| Mlazow . . . . | Klatt. | S. K. | „ | Johann Bapt. . . | Mlazow . . . | „ |
| Mletschitz . . . . | Ber. | Loc. | „ | Maria Himmelfahrt . | Montanärar . . | „ |
| Mikosrb . . . . | Bidž. | „ | „ | Philipp u. Jak. . . | Religions-Fond . | „ |
| Mnich . . . . . | Tab. | Pfr. | „ | Johann Bapt. . . | Rothlhotta . . | „ |
| Mnichowitz . . . | Kauř. | Dech. | „ | Mariä Geb. . . . | Kammerburg . . | „ |
| Mnischek . . . . | Ber. | Pfr. | „ | Wenzel . . . . | Mnischek . . . | „ |
| Modlan . . . . | Leitm. | Loc. | „ | Appollinar . . . . | Religions-Fond . | Teutsch |
| Modletin . . . . | Časl. | „ | „ | Anna . . . . . | Maletsch . . . | Böhm. |
| Modřan . . . . | Ber. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt . | Religions-Fond . | „ |
| Modschidl . . . . | Elb. | „ | „ | Mariä Verkündigung . | Chiesch . . . . | Teutsch |
| Mogolzen, s. Bukowetz. | | | | | | |
| Mohr . . . . . | Saaz. | Pfr. | „ | Mariä Geburt . . | Mohr . . . . | „ |
| Mohren . . . . | Bidž. | „ | „ | Martin B. . . . | Religions-Fond . | „ |
| Mokropetz . . . . | Ber. | Loc. | „ | Wenzel . . . . . | Mokropetzer Gem. | Böhm. |
| Moldau . . . . | Leitm. | Pfr. | „ | Mariä Heimsuchung . | Liebschhausen . . | Teutsch |
| Moldauteyn . . . | Budw. | Dech. | „ | Jakob Gr. . . . . | Prag. Erzbisthum | Böhm. |
| Moraschitz . . . . | Chrud. | Pfr. | „ | Peter u. Paul . . | Leitomischel . . | „ |
| Morawan . . . . | Chrud. | Loc. | „ | Peter u. Paul . . | Religions-Fond . | T. u. B. |
| Morchenstern . . . | Bunzl. | Pfr. | „ | Michael . . . . | Morchenstern . . | Teutsch |
| Mosern . . . . | Leitm. | Loc. | „ | Mariä Geburt . . | Religions-Fond . | „ |
| Motschidl, s. Modschidl. | | | | | | |
| Mrdakow . . . . | Klatt. | Pfr. | „ | Laurenz . . . . . | Religions-Fond . | Böhm. |
| Mrtnik . . . . . | Ber. | Exp. | „ | Mariä, U. L. Frau . | Hořowitz . . . | „ |
| Mřiena . . . . | Bidž. | Pfr. | „ | Katharina . . . . | Religions-Fond . | „ |
| Mscheno . . . . | Bunzl. | „ | „ | Martin . . . . . | Lobes . . . . | T. u. B. |
| Mühlbach . . . . | Eg. B. | „ | „ | Mariä, U. L. Frau . | Eger. Magistrat . | Teutsch |
| Mühlhausen . . . | Tab. | Dech. | „ | Bartholomäus . . . | Abtei Strahof . | Böhm. |
| Mühlhausen . . . | Rak. | Loc. | „ | Andreas Ap. . . . | Mühlhausen . . | „ |
| Mukakow . . . . | Kauř. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt . | Relig. Fond . . | „ |
| Mukařow . . . . | Bunzl. | „ | „ | Mariä Geburt . . | Münchengrätz . . | „ |
| Münchengrätz . . . | Bunzl. | Dech. | „ | Jakob Ap. . . . . | Münchengrätz . . | „ |
| Munker . . . . | Leitm. | Loc. | „ | Franz Ser. . . . | Konoged . . . | Teutsch |
| Mutiowitz . . . . | Rak. | Pfr. | „ | Wenzel . . . . . | Kruschowitz . . | Böhm. |
| Muttersdorf . . . | Klatt. | „ | „ | Bartholomäus . . . | Muttersdorf . . | Teutsch |
| Mzella . . . . | Bunzl. | „ | „ | Wenzel . . . . . | Dietenitz . . . | Böhm. |
| Nabsell . . . . | Bunzl. | „ | „ | Dreieinigkeit . . . | Kleinskal . . . | „ |
| Nachod . . . . | Kön. | Dech. | „ | Laurenz M. . . . | Nachod . . . . | „ |
| Načehradetz . . . | Kauř. | „ | „ | Peter u. Paul . . | Načehradetz . . | „ |
| Nadiekau . . . . | Tab. | Pfr. | „ | Dreieinigkeit . . . | Nadiekau . . . | „ |
| Nahořetitz . . . . | Elb. | „ | „ | Wenzel . . . . . | Libkowitz . . . | Teutsch |
| Nakrzi . . . . | Budw. | Exp. | „ | Peter und Paul . . | Frauenberg . . . | Böhm. |
| Nalschowitz . . . | Ber. | F. K. | „ | Maria, schmerzh. M.G. | Nalschowitz . . . | „ |
| Nassaberg . . . | Chrud. | Loc. | „ | Egid . . . . . . | Nassaberg . . . | „ |
| Nautenitz . . . . | Rak. | Pfr. | „ | Johann . . . . . | Stattenitz . . . | „ |
| Nebanitz . . . . | Eg. B. | „ | „ | Oswald . . . . | Eger. Magistrat . | Teutsch |
| Nebowid . . . . | Časl. | „ | „ | Peter und Paul . . | Petschkau . . . | Böhm. |
| Nebuschel . . . . | Bunzl. | „ | „ | Egid Abt . . . . | Řepin . . . . | „ |
| Nebusitz in d. Scharka. | Rak. | Loc. | „ | Johann Nep. . . . | Abtei Strahof . | „ |
| Nechanitz . . . . | Bidž. | Pfr. | „ | Maria Himmelfahrt . | Sadowa . . . . | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Nechwalitz | Ber. | Pfr. | St. | Nikolaus | Chlumetz | Böhm. |
| Nedwiedic | Budw. | Loc. | „ | Nikolaus | Relig. Fond | „ |
| Nekok | Kön. | Pfr. | „ | Nikolaus | Geyersberg | „ |
| Nemtschowes, s. Niemkowes. | | | | | | |
| Nepomuk | Klatt. | Dech. | „ | Jakob Gr. | Grünberg | „ |
| Neschwitz | Leitm. | Pfr. | „ | Laurenz | Tetschen | Teutsch |
| Netschenitz | Saaz. | Loc. | „ | Bartholomäus | Großlippen | „ |
| Netschetin | Pils. | Pfr. | „ | Jakob Gr. | Preitenstein | „ |
| Nettolitz | Prach. | Dech. | „ | Maria Himmelfahrt | Nettolitz | B. u. T. |
| Netwořitz | Ber. | Pfr. | „ | Maria Himmelfahrt | Prager Domkapitel | Böhm. |
| Neubidschow | Bidz. | Dech. | „ | Laurenz | Kais. Majestät | „ |
| Neubistritz | Tab. | „ | „ | Peter und Paul | Neubistritz | T. u. B. |
| Neudek | Elb. | Pfr. | „ | Mariä Empfängniß | Neudek | Teutsch |
| Neudorf | Elb. | Loc. | „ | Dreieinigkeit | Petschau | „ |
| Neudorf bei Kolin | Kauř. | „ | „ | Wenzel | Kolin | Böhm. |
| Neudorf b. Kuttenplan | Pils. | Exp. | „ | Veit | Kuttenplan | Teutsch |
| Neudorf b. Maierhöfen | Pils. | „ | „ | Leonhard | Mayerhöfen | „ |
| Neudorf | Bidz. | Pfr. | „ | Prokop Abt | Relig. Fond | Böhm. |
| Neudorf | Tab. | Loc. | „ | Katharina | Jungwoschitz | „ |
| Neudorf | Glatz | „ | | . . . . . . . | . . . . . . . | Teutsch |
| Neuern | Klatt. | Pfr. | „ | Thomas Ap. | Bistritz | „ |
| Neuesdorf | Časl. | „ | „ | Johann Nep. | Neuesdorf | Böhm. |
| Neuerekwitz | Tab. | „ | „ | Thomas | Čischkow | „ |
| Neubistritz | Tab. | Dech. | „ | Peter und Paul | Relig. Fond. | Teutsch |
| Neugebäu | Prach. | Loc. | „ | Martin | Relig. Fond | „ |
| Neugedein | Klatt. | Dech. | „ | Nikolaus B. | Kauth | B. u. T. |
| Neugersdorf | Glatz | Pfr. | | . . . . . . . | Von Mutius Erb. | Teutsch |
| Neuhammer | Elb. | Loc. | „ | Anton de Pad. | Relig. Fond | „ |
| Neuhaus | Tab. | Prbst. | „ | Mariä Himmelfahrt | Kaiserl. Majestät | B. u. T. |
| Neuhäusel | Pils. | Loc. | „ | Mariä Verkündigung | Mayerhöfen | Teutsch |
| Neuhof | Časl. | Pfr. | „ | Martin | Neuhof | Böhm. |
| Neuhradek | Kön. | „ | „ | Peter und Paul | Opotschno | „ |
| Neukirchen | Elb. | „ | „ | Kreuzerhöhung | Wallhof | Teutsch |
| Neukolin | Kauř. | Dech. | „ | Bartholomäus | Kolin. Magistrat | Böhm. |
| Neuköniggrätz | Kön. | Loc. | „ | Anton Eremit | K.M.u.Stdt.-Dch. | „ |
| Neulosimthal | Pils. | Pfr. | „ | Anna | Kais. Majestät | Teutsch |
| Neumark | Pils. | „ | „ | Johann Bapt. | Tepl. Abtei | „ |
| Neumark | Klatt. | „ | „ | Michael | Pfarrgemeinde | „ |
| Neumettl | Ber. | „ | „ | Peter und Paul | Wossow | Böhm. |
| Neumittrowitz | Pils. | „ | „ | Johann Nep. | Prag. Domkapitel | „ |
| Neundorf | Bunzl. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Reichenberg | Teutsch |
| Neundorf | Saaz. | „ | „ | Peter und Paul | Neundorf | „ |
| Neuötting | Tab. | „ | „ | Mar. v. Getting | Rel. Fond | Böhm. |
| Neupaka | Bidz. | „ | „ | Nikolaus B. | Kumburg-Aulibitz | T. u. B. |
| Neuraus | Prach. | Loc. | „ | Martin | Rel. Fond | Böhm. |
| Neureichenau | Tab. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt | Rel. Fond | „ |
| Neurode | Glatz | „ | „ | Nikolaus | Neurode | Teutsch |
| Neurohlau | Elb. | „ | „ | Michael | Falkenau | „ |
| Neusattl | Saaz. | „ | „ | Dreieinigkeit | Neusattl | „ |
| Neusattl | Budw. | Loc. | „ | Wenzel | Rel. Fond | Böhm. |
| Neuschloß | Chrud. | Pfr. | „ | Jakob Gr. | Neuschloß | „ |
| Neuschloß | Leitm. | S. K. | „ | Barbara | Neuschloß | Teutsch |
| Neustadt | Kön. | Dech. | „ | Dreieinigkeit | Neustadt | Böhm. |
| Neustadtl | Pils. | Pfr. | „ | Wenzel | Hayd | Teutsch |
| Neustadtl | Leitm. | „ | „ | Laurenz | Neuschloß | „ |
| Neustadtl | Bunzl. | „ | „ | Katharina | Friedland | „ |
| Neustraschitz | Rak. | „ | „ | Mariä, U. L. Frau | Kruschowitz | Böhm. |
| Neustupow | Tab. | Adm. | „ | Mariä Himmelfahrt | Neustupow | „ |
| Neuwaltersdorf | Glatz | Pfr. | | . . . . . . . | Gr. v. Siegf. Ludw. | Teutsch |
| Neuzerekwe | Tab. | „ | „ | Thomas de C. | Cisskow | „ |
| Neweklau | Ber. | „ | „ | Gallus Abt | Tloskau | Böhm. |
| Nezabuditz | Rak. | Loc. | „ | Jakob Gr. | Pürglitz | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Nezamislitz | Prach. | Pfr. | St. | Mariä Himmelfahrt | Zichowitz | Böhm. |
| Nezdaschow | Prach. | „ | „ | Dreieinigkeit | Nezdaschow | „ |
| Niederaugezd | Chrud. | „ | „ | Martin B. | Leitomischl | „ |
| Niedergrund | Leitm. | Loc. | „ | Dreieinigkeit | Tetschen | Teutsch |
| Niedergrund | Leitm. | Exp. | „ | Katharina | Rumburg | „ |
| Niederhansdorf | Glatz | Pfr. | | . . . . . . . . | . . . . . . . . | „ |
| Niederhof | Bidj. | Loc. | „ | Peter Ap. | Rel. Fond | „ |
| Niederölse | Bidj. | Pfr. | „ | Jakob Ap. | Arnau | „ |
| Niederschwedeldorf | Glatz | Loc. | | . . . . . . . . | Gr. Röden | „ |
| Niedersteine | Glatz | Pfr. | „ | Jakob | Gr. Magnis | „ |
| Niemčitz | Klatt. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Planitz | Böhm. |
| Niemčitz | Prach. | „ | „ | Nikolaus | Nettolitz | „ |
| Niemčitz | Prach. | S. K. | „ | Johann v. Nep. | Niemtschitz | „ |
| Niemčowes | Bidj. | Loc. | „ | Peter u. Paul | Relig. Fond | „ |
| Niemes | Bunzl. | Pfr. | „ | Peter | Niemes | Teutsch |
| Nikl | Chrud. | Loc. | „ | Georg | Relig. Fond | „ |
| Niklasberg, s. Asch. | | | | | | |
| Niklasdorf | Saaz. | Exp. | „ | Dreieinigkeit | Klösterle | „ |
| Nikolsberg | Leitm. | Loc. | „ | Nikolaus | Bilin | „ |
| Nimburg | Bunzl. | Dech. | „ | Egid Abt | Magistrat | Böhm. |
| Nischburg | Rak. | S. K. | „ | Kreuzerhöhung | Nischburg | „ |
| Nischkau | Časl. | Adm. | „ | Nikolaus | Polna | „ |
| Nitzau | Klatt. | Loc. | „ | Mariä Geburt | Planitz | „ |
| Nitzau | Prach. | „ | „ | Leonard | Bergreichenst. Mag. | Teutsch |
| Nixdorf | Leitm. | Pfr. | „ | Nikolaus | Hainspach | „ |
| Nollendorf | Leitm. | Loc. | „ | Joseph | Rel. Fond | „ |
| Oberadersbach | Kön. | „ | „ | Kreuzerfindung | Relig. Fond | „ |
| Oberaltstadt | Kön. | Exp. | „ | Wenzel | Trautenauer Mag. | „ |
| Obercerekwe | Tab. | Pfr. | „ | Mariä Verkündigung | Obercerekwe | Böhm. |
| Oberebersdorf | Leitm. | Exp. | „ | Martin | Bensen | Teutsch |
| Obergeorgenthal | Leitm. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt | Dux | „ |
| Oberhannsdorf | Glatz | „ | | . . . . . . . . | Gr. Wilh. Magnis | „ |
| Oberhayd | Budw. | Loc. | „ | Michael | Abtei Hohenfurt | „ |
| Oberhayd | Budw. | Pfr. | „ | Veit | Krumau | „ |
| Oberklee | Saaz. | Exp. | „ | Mariä, U. L. F. | Pomeisl | „ |
| Oberkunwald | Kön. | Pfr. | „ | Georg M. | Relig. Fond. | T. u. B. |
| Oberleitensdorf | Leitm. | „ | „ | Michael | Dux | Teutsch |
| Oberlibich | Leitm. | Pf.Ad. | „ | Jakob Gr. | Grandpriorat | „ |
| Oberlohma | Eg. B. | Pfr. | „ | Jakob Gr. | Egerer Magistrat | „ |
| Obermuldau | Prach. | „ | „ | Johann v. Nep. | Winterberg | „ |
| Oberplan | Budw. | „ | „ | Margareth | Krumau | „ |
| Oberschwedeldorf | Glatz | „ | „ | Georg | Br. v. Falkenhausen | „ |
| Oberstupno | Pils. | „ | „ | Laurenz | Relig. Fond. | Böhm. |
| Obřistwj | Kauř. | „ | „ | Johann Bapt. | Obřistwj | „ |
| Oemau, s. Sobienow. | | | | | | |
| Ogfolderhayd | Budw. | Loc. | „ | heil. Kreuz | Relig. Fond | Teutsch |
| Ohrna, Mohren | Leitm. | Exp. | „ | Prokop Abt | Tetschen | „ |
| Okenau | Saaz. | Pfr. | „ | Laurenz | Klösterle | „ |
| Oelse, s. Niederölse. | | | | | | |
| Ondřegow | Kauř. | „ | „ | Simon u. Juda | Kammerburg | Böhm. |
| Oppatowitz | Chrud. | Loc. | „ | Laurenz | K.Maj. u. Stadt-D. | „ |
| Oppotschna | Saaz. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt | Neuschloß | T. u. B. |
| Oppotschno | Kön. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Oppotschno | Böhm. |
| Oschelin | Pils. | Loc. | „ | Bartholomäus | Relig.-Fond | Teutsch. |
| Oschitz | Bunzl. | Adm. | „ | Veit | Kais. Majestät | „ |
| Ossegg | Leitm. | Adm. | „ | Peter und Paul | Ossegger Abtei | „ |
| Ottau | Budw. | Pfr. | „ | Johann der Täufer | Krumau | „ |
| Ottengrün | Eg. B. | Loc. | „ | Sebastian | Ottengrün | „ |
| Ottenreut | Pils. | Pfr. | „ | Mariä U. L. Frau | Plan | „ |
| Owčar | Kauř. | Exp. | „ | Jakob Ap. | Kolin | Böhm. |
| Owenetz | Rak. | Pfr. | „ | Gotthard | Oberstburggräfl. | B. u. T. |
| Pablowitz | Leit. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Neuschloß | Teutsch |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Palitz | Elb. | Loc. | St. | Mariä U. L. F. | Relig. Fond | Teutsch |
| Pankraz | Bunzl. | Pfr. | „ | Pankraz | Grafenstein | „ |
| Paratschow | Prach. | Exp. | „ | Peter und Paul | Stiekna | Böhm. |
| Parchen | Leitm. | Pfr. | „ | Laurenz | Kamnitz | Teutsch |
| Pardubitz | Chrud. | Dech. | „ | Bartholomäus | Kais. Majestät | T. u. B. |
| Passek | Bunzl. | Loc. | „ | Wenzel | Relig. Fond | Böhm. |
| Passendorf | Glatz | „ | „ | Johann Bapt. | Freiricht. Bernhard | Teutsch |
| Patek | Rak. | Exp. | „ | Mariä Geburt | Abtei Strahof | Böhm. |
| Patzau | Tab. | Dech. | „ | Michael | Relig.-Fond | „ |
| Patzdorf | Kön. | Pfr. | „ | Magdalena | Senftenberg | Teutsch |
| Pauchow | Kön. | „ | „ | Paulus Ap. | Relig. Fond | Böhm. |
| Pchera | Rak. | „ | „ | Stephans Erfindung | Smetschna | „ |
| Pergles | Elb. | „ | „ | Bartholomäus | Gießhübel | Teutsch |
| Peringen | Elb. | „ | „ | Dreieinigkeit | Schlackenwerth | „ |
| Pernartitz | Klatt. | „ | „ | Peter u. Paul | Hayd | „ |
| Pertholtitz | Casl. | „ | „ | Georg M. | Unterkralowitz | Böhm. |
| Perutz | Rak. | „ | „ | Peter und Paul | Perutz | „ |
| Petersburg | Saaz. | „ | „ | Allerheiligen | Petersburg | Teutsch |
| Petersdorf | Kön. | Loc. | „ | Peter und Paul | Geyersberg | „ |
| Peterswalde | Leitm. | Pfr. | „ | Nikolaus B. | Relig.-Fond | „ |
| Petrowitz | Rak. | „ | „ | Michael | Petrowitz | T. u. B. |
| Petrowitz | Ber. | „ | „ | Peter u. Paul | Petrowitz | Böhm. |
| Petrowitz | Bidž. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Smidar | „ |
| Petrowitz | Prach. | „ | „ | Peter u. Paul | Kněžitz | B. u. T. |
| Petschau | Elb. | „ | „ | Georg M. | Petschau | Teutsch |
| Petschitz, s. Großpetschitz. | | | „ | | | |
| Petzka | Bidž. | „ | „ | Bartholomäus | Radim | T. u. B. |
| Pflanzen | Budw. | „ | „ | Georg M. | Gratzen | Teutsch |
| Pfrauenberg | Pils. | „ | „ | Georg M. | Mayerhöfen | „ |
| Pilgram | Tab. | Dech. | „ | Bartholomäus | Magistrat | B. u. T. |
| Pilnikau | Bidž. | Loc. | „ | Dreieinigkeit | Wildschitz | Teutsch |
| Pilsen | Pils. | Erz.D. | „ | Bartholomäus | Magistrat | T. u. B. |
| Pilsenetz | Pils. | Pfr. | „ | Mariä Geb. | Stiahlau | Böhm. |
| Pischely | Kaur. | „ | „ | Kreuzerhöhung | Pischely | „ |
| Pischkowitz | Glatz | „ | „ | Johann Bapt. | Br. v. Falkenhausen | Teutsch |
| Pischtin | Budw. | „ | „ | Laurenz | Frauenberg | Böhm. |
| Pisek | Prach. | Dech. | „ | Mariä Geburt | Magistrat | T. u. B. |
| Pisetschna | Kön. | Pfr. | „ | Katharina | Zampach | Böhm. |
| Pistau | Pils. | „ | „ | Bartholomäus | Abtei Tepl | Teutsch |
| Pitschin | Kön. | Loc. | „ | Johann Bapt. | Relig. Fond | Böhm. |
| Pitschin | Ber. | Pfr. | „ | Mariä Geburt | Grandpriorat | „ |
| Pitschkowitz | Leit. | „ | „ | Gallus Abt | Ploschkowitz | Teutsch |
| Plan | Pils. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Plan | „ |
| Plana | Pils. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Plaß | Böhm. |
| Plan | Tab. | „ | „ | Wenzel | Zeltsch | „ |
| Planian | Kaur. | „ | „ | Mariä Verkündigung | Schwarzkostelletz | „ |
| Planitz | Klatt. | „ | „ | Blasius B. | Planitz | „ |
| Plaß | Pils. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Plaß | T. u. B. |
| Platten | Elb. | „ | „ | Laurenz | Kaiserl. Majestät | Teutsch |
| Plattna | Saaz. | „ | „ | Michael Erzengel | Religions-Fond | „ |
| Platz | Saaz. | Loc. | „ | Dreieinigkeit | Hagensdorf | „ |
| Platz | Budw. | Pfr. | „ | Peter und Paul | Religions-Fond | Böhm. |
| Pleß, auch Plöß | Klatt. | Loc. | „ | Johann Bapt. | Heiligenkreuz | Teutsch |
| Pleystadt, s. Bleystadt. | | | | | | |
| Plosche | Saaz. | Pfr. | „ | Prokop Abt. | Postelberg | Teutsch |
| Plotischt | König. | „ | „ | Paul Ap. | Religions-Fond | Böhm. |
| Plsenetz, s. Pilsenetz. | | | | | | |
| Pluhowiždiar | Tab. | Adm. | „ | Mariä Geburt | Kardaschřetschitz | Böhm. |
| Pokapel | Rak. | Pfr. | „ | Adalbert | Abtei Břewnow | „ |
| Počapel | Ber. | „ | „ | Mariä Himmelf. | Kaiserl. Majestät | „ |
| Počepitz | Ber. | „ | „ | Johann Bapt. | Chlumetz | „ |
| Podersam, s. Podhořan. | | | | | | |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Podersanka | Saaz. | Loc. | St. Jakob Gr. | Petersburg | Teutsch |
| Podhoran | Saaz. | Pfr. | „ Peter und Paul | Kaiserl. Majestät | „ |
| Podiebrad | Bidž. | Dech. | „ Kreuzerhöhung | Kaiserl. Majestät | Böhm. |
| Podletitz | Saaz. | Pfr. | „ Laurenz | Maschau | Teutsch |
| Podol | Chrud. | Loc. | „ Wenzel | Hermanmiestetz | Böhm. |
| Podskp | Prach. | Adm. | „ Mariä schmerzh. M. G. | Grandpriorat | „ |
| Pohlig | Saaz. | F.S.K. | „ Katharina | Pohlig | Teutsch |
| Pohnani | Tab. | Loc. | „ Mariä U. L. F. | Religions-Fond | Böhm. |
| Pohoř | Prach. | Pfr. | „ Peter und Paul | Drahenitz | „ |
| Polaun | Bunzl. | „ | „ Wenzel | Religions-Fond | Teutsch |
| Polička | Chrud. | Dech. | „ Jakob Gr. | Kais. Majestät | Böhm. |
| Polin | Klatt. | Pfr. | „ Allerheiligen | Chudenitz | „ |
| Politz | Kön. | „ | „ Mariä Himmelfahrt | Abtei Braunau | T. u. B. |
| Politz | Leit. | Erzd. | „ Mariä Heimsuchung | Politz | Teutsch |
| Pollerskirchen, s. Ausob. | | | | | |
| Polletitz | Budw. | Pfr. | „ Nikolaus | Krumau | Teutsch |
| Polna | Časl. | Dech. | „ Mariä Himmelf. | Polna | Böhm. |
| Pomeisl | Saaz. | Pfr. | „ Nikolaus | Pomeisl | Teutsch |
| Ponikley | Bidž. | „ | „ Jakob Ap. | Starkenbach | Böhm. |
| Popowitz, s. Großpopowitz. | | | | | |
| Popowitz, s. Kleinpopowitz. | | | | | |
| Popowitz | Bidž. | Loc. | „ Mariä Geburt | Religions-Fond | Böhm. |
| Popowička | Kauř. | Pfr. | „ Bartholomäus | Aurěnowes | „ |
| Pořič | Pils. | „ | „ Nikolaus B. | Prag. Domkapitel | „ |
| Pořič | Ber. | „ | „ Gallus Abt | Konopischt | „ |
| Pořitschan | Kauř. | „ | „ Mariä Geburt | Schwarzkosteletz | „ |
| Poschna | Tab. | „ | „ Bartholomäus | Prosetsch-Poschna | „ |
| Posden | Rak. | „ | „ Johann Bapt. | Prag. Domkapitel | „ |
| Postelberg | Saaz. | Dech. | „ Mariä Himmelf. | Postelberg | Teutsch |
| Postupitz | Kauř. | Pfr. | „ Martin B. | Gemnischt | Böhm. |
| Potiech | Časl. | „ | „ Gotthard | Tupadl | „ |
| Potschatek | Tab. | Dech. | „ Johann Bapt. | Kais. Majestät | „ |
| Pottenstein | Kön. | Loc. | „ Laurenz | Pottenstein | „ |
| Podworow | Pils. | Pfr. | „ Nikolaus | Plaß | „ |
| Prachatitz | Prach. | Dech. | „ Jakob Gr. | Prachatitz | „ |
| Pradlo | Klatt. | Loc. | „ Kreuzerhöhung | Grünberg | T. u. B. |
| Prag, d. Hauptstadt Böhmens. | Hpt.-stadt | Metrp. | „ Veit | Metropolit.-Kapit. | „ |
| | | Pfr. | „ Adalbert | Prag. Magistrat | „ |
| | | „ | „ Egid | Dominikan.-Conv. | „ |
| | | KolAd. | „ Allerheiligen | Kais. Majestät | „ |
| | | Pfr. | „ Apollinar | Metropol.-Kapitel | „ |
| | | „ | „ Cajetan | Prag. Magistrat | „ |
| | | „ | Carlshof | Kais. Majestät | „ |
| | | Adm. | Carmeliterinnen | Kais. Majestät | „ |
| | | Pfr. | „ Castulus | Prag. Magistrat | „ |
| | | „ | „ Dreieinigkeit | Prag. Magistrat | „ |
| | | Exp. | „ Dreieinigkeit in Podskal | Prag. Magistrat | „ |
| | | Adm. | Elisabethinerinnen | Kais. Majestät | „ |
| | | „ | Englische Fräulein | Kais. Majestät | „ |
| | | Pfr. | „ Franz Seraph | Kreuzh.-Gen.-Gr. | „ |
| | | „ | „ Gallus | Kais. Majestät | „ |
| | | „ | „ heil. Geist | Relig. Fond | „ |
| | | Hptpf. | „ Heinrich | Prag. Magistrat | „ |
| | | Pfr. | „ Jakob | Minoriten-Conv. | „ |
| | | Exp. | „ Joseph | Rel. Fond | „ |
| | | Adm. | „ Maria de Viktoria | Malthes. Grandpr. | „ |
| | | Pfr. | „ Maria Schnee | Prag. Magistrat | „ |
| | | Hptpf. | „ Niklas | Prag. Magistrat | „ |
| | | Pfr. | „ Peter | Prag. Magistrat | „ |
| | | | Salvator und Clemens im erzbisch. Semin. | | |
| | | Adm. | In Skalka | Prag. Erzbisthum | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Prag, die Hauptstadt Böhmens | Hpt.-stadt | Pfr. | St. | Stephan . . . . | Prag. Magistrat . | T. u. B. |
| | | „ | | Strahof . . . . . | Präm.-Abt. Strah. | „ |
| | | Hptpf. | | Thein . . . . . | Prag. Magistrat . | „ |
| | | Adm. | „ | Thomas . . . . | Augustiner-Conv. . | „ |
| | | „ | | Ursulinerinnen . . . | Augustiner-Conv. . | „ |
| | | „ | „ | Wenzel im P. Schlosse | Kais. Majestät . | „ |
| (Wyssehrad) . . | Kauř. | Pbst. | „ | Peter u. Paul . . | Domkapitel . . | T. u. B. |
| Praskoles . . . | Ber. | Adm. | „ | Nikolaus . . . . | Karlsteiner Dech. . | Böhm. |
| Praskowitz . . . | Leit. | Pfr. | „ | Matthäus . . . . | Tschernosek . . . | Teutsch |
| Pratschow . . . | Chrud. | Loc. | „ | Jakob Gr. . . . . | Relig. Fond . . | Böhm. |
| Prawonin . . . | Časl. | Pfr. | „ | Johann der Täufer . | Prawonin . . . | „ |
| Preschkau . . . . | Leit. | Exp. | „ | Peter und Paul . . | Kamnitz . . . | Teutsch |
| Preßnitz . . . . | Saaz. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt . | Magistrat . . . | „ |
| Priethal . . . . | Budw. | „ | „ | Laurenz . . . . . | Abtei Hohenfurth . | T. u. B. |
| Prims . . . . | Bunzl. | „ | „ | Nikolaus B. . . . | Wartenberg . . | Teutsch |
| Prisen . . . . . | Saaz. | „ | „ | Peter und Paul . . | Hagensdorf . . | „ |
| Problus . . . . | Kön. | „ | „ | Allerheiligen . . . | Přim . . . . | Böhm. |
| Proboschtow . . . | Leit. | „ | „ | Johann Bapt. . . | Schröckenstein . . | Teutsch |
| Přčitz . . . . . | Ber. | „ | „ | Laurenz . . . . . | Přčitz . . . . | Böhm. |
| Prosek . . . . | Kauř. | „ | „ | Wenzel . . . . . | Prag. Magistrat . | „ |
| Prosetsch . . . . | Chrud. | „ | „ | Nikolaus B. . . . | Reuschloß . . . | „ |
| Prostibor . . . . | Klatt. | „ | „ | Nikolaus B. . . . | Kopeţen . . . | Teutsch |
| Protiwin . . . . | Prach. | „ | „ | Elisabeth . . . . | Protiwin . . . | Böhm. |
| Prusin . . . . | Pils. | „ | „ | Jakob Gr. . . . . | Stiahlau . . . | „ |
| Předhrad . . . . | Bidz. | Exp. | „ | Mariä Geburt . . | Kais. Majestät | „ |
| Předmieřitz . . . | Kauř. | Pfr. | „ | Jakob Gr. . . . | Kais. Majestät | „ |
| Předpeř . . . . | Bunzl. | Loc. | „ | Jakob Ap. . . . | Swigan . . . | „ |
| Předslaw . . . . | Klatt. | Pfr. | „ | Jakob Ap. . . . | Předslaw . . . | „ |
| Předslawitz . . . | Prach. | Adm. | „ | Jakob Gr. . . . . | Wälischbirken . . | „ |
| Přelautsch . . . | Chrud. | Pfr. | „ | Jakob Gr. . . . . | Kais. Majestät | „ |
| Přepich . . . . | Kön. | „ | „ | Prokop . . . . | Oppotschno . . | „ |
| Přerow . . . . | Kauř. | Loc. | „ | Adalbert . . . . | Kais. Majestät | „ |
| Přeštitz . . . . | Klatt. | Dech. | „ | Mariä Himmelfahrt . | Přeštitz . . . . | „ |
| Přibram . . . . | Ber. | „ | „ | Jakob Gr. . . . . | Magistrat . . . | „ |
| Přibram . . . . | Časl. | Pfr. | „ | Michael Erzengel . | Auhrow . . . | „ |
| Přichowitz . . . | Bunzl. | „ | „ | Veit . . . . . . | Semil . . . . | T. u. B. |
| Přimislau . . . | Časl. | „ | „ | Johann der Täufer . | Polna . . . . | Böhm. |
| Přistaupin . . . | Kauř. | „ | „ | Wenzel M. . . . | Schwarzkosteletz . | „ |
| Puchers . . . . | Budw. | „ | „ | Maria v. guten Rath | Gratzen . . . . | Teutsch |
| Punau . . . . | Pils. | Loc. | „ | Allerheiligen . . . | Rel. Fond . . . | „ |
| Pürglitz . . . . | Rak. | S.-K. | „ | Peter und Paul . . | Pürglitz . . . . | T. u. B. |
| Pürles . . . . | Elb. | Pfr. | „ | Bartholomäus . . . | Kais. Majestät . . | Teutsch |
| Purschau . . . . | Pils. | „ | „ | Bartholomäus . . . | Tachau . . . . | „ |
| Pürstein . . . . | Saaz. | „ | „ | Joseph . . . . . | Rel. Fond . . . | „ |
| Puschwitz . . . . | Saaz. | „ | „ | Mariä Geburt . . | Schönhof . . . | „ |
| Pustokamenitz . . | Chrud. | Loc. | „ | Anna . . . . . | Rel. Fond . . . | Böhm. |
| Putim . . . . | Prach. | Pfr. | „ | Laurenz . . . . | Pisek. Magistrat . | „ |
| Putzenried . . . | Klatt. | Loc. | „ | Anna . . . . . | Rel. Fond . . . | „ |
| Qualisch . . . | Kön. | Pfr. | „ | Jakob Gr. . . . . | Abersb. Kön. Bisch. | Teutsch |
| Qua(Kwa)schniowitz | Prach. | „ | „ | Bartholomäus . . . | Lažan . . . . | Böhm. |
| Quilitz . . . . | Rak. | „ | „ | Veit M. . . . . | Schlan . . . . | „ |
| Quitkau . . . . | Leit. | Loc. | „ | Jakob Gr. . . . | Reuschloß . . . | Teutsch |
| Rabenstein . . . | Pils. | Pfr. | „ | Matthäus . . . . | Rabenstein . . . | „ |
| Radboř . . . . | Časl. | Loc. | „ | Wenzel . . . . . | Radboř . . . . | Böhm. |
| Radhoscht . . . | Chrud. | „ | „ | Georg M. . . . | Chraustowitz . . | „ |
| Radim . . . . | Bidz. | Pfr. | „ | Georg . . . . . | Radim . . . . | „ |
| Radnitz . . . . | Pils. | „ | „ | Wenzel . . . . . | Radnitz . . . . | „ |
| Radobitz . . . . | Prach. | „ | „ | Andreas Ap. . . . | Grandpriorat . . | „ |
| Radomischel . . . | Prach. | „ | „ | Martin B. . . . | Grandpriorat . . | „ |
| Radonitz . . . . | Rak. | „ | „ | Kreuzerhöhung . . | Abtei Strahof . . | „ |
| Radonitz . . . . | Saaz. | Dech. | „ | Mariä Geburt . . | Winteritz . . . | Teutsch |
| Radoschowitz . . . | Kauř. | Loc. | „ | Allerheiligen . . . | Relig. Fond . . | Böhm. |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Radowesitz | Leit. | Loc. | St. | Allerheiligen | Bilin | Teutsch |
| Rakonitz | Rak. | Dech. | „ | Bartholomäus | Magistrat | T. u. B. |
| Ranna | Saaz. | Exp. | „ | Allerheiligen | Laun | T. u. B. |
| Ranna | Chrud. | Pfr. | „ | Jakob Ap. | Reichenberg | Böhm. |
| Raspenau | Bunzl. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Friedland | Teutsch |
| Ratiboritz | Tab. | „ | „ | Namen Mariä | Cheynow | Böhm. |
| Rattay | Kaur. | „ | „ | Egid Abt. | Rattay | „ |
| Rattay | Tab. | Loc. | „ | Dreieinigkeit | Relig.-Fond | „ |
| Ratschinowes | Rak. | Pfr. | „ | Gallus Abt | Raudnitz | „ |
| Ratschitz | Leit. | Adm. | „ | Mariä Geburt | Ossegg. Abtei | Teutsch |
| Raudnitz | Rak. | Prbst. | „ | Mariä Geburt | Raudnitz | Böhm. |
| Rauno, Rowen | Chrud. | Pfr. | „ | Katharina | Kaiserl. Majestät | „ |
| Rausinow, s. Rosinow. | | | | | | |
| Redenitz | Saaz. | „ | „ | Jakob Gr. | Klösterle | Teutsch |
| Redwitz beim k. k. Militär-Commando | Eg. B. | „ | „ | Theresia | Eger | „ |
| Rehberg | Prach. | „ | „ | Dreieinigkeit | Relig.-Fond | „ |
| Reichen | Leit. | „ | „ | Bartholomäus | Liebschhausen | „ |
| Reichenau | Bunzl. | „ | „ | Wenzel | Swigan | „ |
| Reichenau, Teutsch- | Budw. | „ | „ | Egid | Hohenfurth. Abtei | „ |
| Reichenau | Kön. | „ | „ | Gallus Abt. | Reichenau | Böhm. |
| Reichenau | Glatz | Loc. | „ | | | Teutsch |
| Reichenberg | Bunzl. | Dech. | „ | Antonius | Reichenberg | „ |
| Reichstadt | Bunzl. | „ | „ | Fabian u. Sebastian | Reichstadt | „ |
| Reinerz | Glatz | Pfr. | „ | Peter und Paul | König v. Preußen | „ |
| Rengersdorf | Glatz | „ | | | Hr. v. Humbracht | „ |
| Reinowitz | Bunzl. | Loc. | „ | hl. Geist | Reichenberg | „ |
| Reischdorf | Saaz. | „ | „ | Martin | Rothenhaus | „ |
| Reischitz | Bunzl. | Pfr. | „ | Johann v. Nepomuk | Dobrawitz | Böhm. |
| Reitschowes | Saaz. | Loc. | „ | Wenzel | Schönhof | Teutsch |
| Reschwitz | Elb. | „ | „ | Laurenz | Relig.-Fond | „ |
| Reyersdorf | Glatz | Pfr. | | | Br. L. Siegfried | „ |
| Richenburg | Chrud. | Adm. | „ | Mariä schmerzh. M. G. | Richenburg | Böhm. |
| Riegerschlag | Tab. | Pfr. | „ | Peter und Paul | Kais. Majestät | Teutsch |
| Rinaretz | Tab. | „ | „ | Laurenz | Prag. Erzbisthum | Böhm. |
| Ringelshein | Bunzl. | Loc. | „ | Barbara | Lämberg | Teutsch |
| Röchlitz | Bunzl. | Pfr. | „ | Johann Bapt. | Reichenberg | „ |
| Rochlitz | Bidz. | „ | „ | Michael Erzengel | Starkenbach | „ |
| Rodisfort | Elb. | Loc. | „ | Wenzel | Schlackenwerth | „ |
| Rognitz | Kön. | Adm. | „ | Simon u. Juda | Schurz | „ |
| Röhberg | Kön. | Loc. | „ | Peter u. Paul | Reichenau | T. u. B. |
| Rojau | Pils. | „ | „ | Johann u. Paul Ap. | Tepl. Abtei | Teutsch |
| Rokitnitz | Kön. | Pfr. | „ | Allerheiligen | Rokitnitz | „ |
| Rokitzan | Pils. | Dech. | „ | Maria Schnee | Magistrat | Böhm. |
| Ronnow | Casl. | Pfr. | „ | Laurenz | Kais. Majestät | „ |
| Ronnow, s. Großjessenik. | | | | | | |
| Ronsperg | Klatt. | „ | „ | Maria Himmelf. | Ronsperg | Teutsch |
| Ronstock | Leit. | Loc. | „ | Johann Bapt. | Tetschen | „ |
| Rosawitz | Leit. | Pfr. | „ | Wenzel | Tetschen | „ |
| Roschwitz | Saaz. | Loc. | „ | Mariä U. L. F. | Religions-Fond | „ |
| Rosenberg | Budw. | Pfr. | „ | Nikolaus B. | Abtei Hohenfurth | „ |
| Rosendorf | Leit. | „ | „ | Peter u. Paul | Binsdorf | „ |
| Rosenthal | Budw. | „ | „ | Simon u. Juda | Abtei Hohenfurth | „ |
| Rosenthal | Glatz | „ | | | Gr. W. Magnis | „ |
| Rosetsch | Tab. | „ | „ | Simon u. Juda | Kais. Majestät | B. u. T. |
| Rosinow | Rak. | Loc. | „ | Mariä Geburt | Sladetz | Böhm. |
| Rosmithal | Prach. | Pfr. | „ | Kreuzerhöhung | Prag. Erzbisthum | B. u. T. |
| Rositz | Chrud. | Loc. | „ | Wenzel | Religions-Fond | Böhm. |
| Rostok | Rak. | „ | „ | Johann Bapt. | Rostock | „ |
| Rothaugezd | Ber. | Exp. | „ | Matthäus | Smilkau | „ |
| Rothbaum | Klatt. | Pfr. | „ | Mariä Heimsuchung | Kauth | Teutsch |
| Rothfloß | Kön. | Loc. | „ | Mariä Heimsuchung | Religions-Fond | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Rothenhaus | Saaz. | S.-K. | St. | Mariä U. L. F. | Rothenhaus | Teutsch |
| Rothjanowitz | Časl. | Pfr. | „ | Martin | Kuttenberg. Mag. | Böhm. |
| Rothřetschitz | Tab. | Dech. | „ | Magdalena | Prag. Erzbisthum | „ |
| Rothwaltersdorf | Glatz | Pfr. | „ | . . . . . . . . | Gr. Ant. Magnis. | Teutsch |
| Rothwasser, Čermna | Chrud. | „ | „ | Georg | Landskron | T. u. B. |
| Rotschow | Saaz. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Augustiner Conv. | Böhm. |
| Rozdialowitz | Bunzl. | Dech. | „ | Gallus Abt | Rozdialowitz | „ |
| Rtin | Kön. | Loc. | „ | Johann Bapt. | Nachod | „ |
| Rückers | Glatz | Pfr. | „ | Johann Bapt. | Hr. v. Hochberg | Teutsch |
| Rudelsdorf | Chrud. | „ | „ | Peter und Paul | Landskron | „ |
| Rudig | Saaz. | Exp. | „ | Jakob Ap. | Schönhof | „ |
| Rudolphstadt | Budw. | Pfr. | „ | Veit M. | Budweis. Magist. | T. u. B. |
| Rumburg | Leitm. | „ | „ | Bartholomäus | Rumburg | Teutsch |
| Ruppersdorf | Bunzl. | „ | „ | Dreieinigkeit | Semil | Böhm. |
| Ruschowan | Leitm. | Exp. | „ | Mariä U. L. Frau | Enzowan | Teutsch |
| Řenkow | Rak. | Loc. | „ | Peter und Paul | Kruschowitz | „ |
| Řepin | Bunzl. | Pfr. | „ | Andreas Ap. | Řepin | Böhm. |
| Řepnik | Chrud. | „ | „ | Laurenz | Hrachowteinitz | „ |
| Řescholau | Pils. | Loc. | „ | Allerheiligen | Řescholau | „ |
| Řimau | Budw. | „ | „ | Mariä Heimsuchung | Řimau | „ |
| Řitonitz | Bunzl. | „ | „ | Stephan M. | Březno | „ |
| Řitschan | Kauř. | Pfr. | „ | Peter und Paul | Aurinowes | „ |
| Řitschka | Kön. | Loc. | „ | Dreieinigkeit | Religions-Fond | T. u. B. |
| Saau | Kauř. | „ | „ | Andreas | Kolin | Böhm. |
| Saar | Elb. | Pfr. | „ | Mariä Geburt | Saar | Teutsch |
| Saaz | Saaz. | Dech. | „ | Mariä Himmelfahrt | Magistrat | „ |
| Sablat | Prach. | Pfr. | „ | Johannis Enthauptung | Winterberg | „ |
| Sachsengrün | Elb. | Loc. | „ | Nikolaus | Duppau | „ |
| Sadska | Bidz. | Pfr. | „ | Apollinar | Kais. Majestät | Böhm. |
| Salna | Kön. | Loc. | „ | Peter und Paul | Religions-Fond | T. u. B. |
| Salnau | Budw. | Pfr. | „ | Jakob Gr. | Krumau | Teutsch |
| Samschin | Bidz. | „ | „ | Wenzel M. | Wokschitz | Böhm. |
| Sandau | Leit. | F. K. | „ | Bartholomäus | Politz | Teutsch |
| Sandau | Elb. | Pfr. | „ | Michael | Königswart | „ |
| Sangerberg | Elb. | Loc. | „ | Mariä U. L. F. | Petschau | „ |
| Sattl | Kön. | Pfr. | „ | Allerheilgen | Oppotschno | „ |
| Sattel, s. Altsattel. | | | | | | |
| Saubernitz | Leit. | Pfr. | „ | Magdalena | Leitm. Bisthum | Teutsch |
| Sautitz | Časl. | „ | „ | Jakob Gr. | Sautitz | Böhm. |
| Sazau | Kauř. | „ | „ | Martin B. | Sazau | „ |
| Schab | Saaz. | „ | „ | Allerheiligen | Generalgroßmeister | Teutsch |
| Schaboglück | Saaz. | „ | „ | Bartholomäus | Schönhof | „ |
| Schammers | Tab. | S. K. | „ | Egid Abt. | Baumgartner Pfr. | „ |
| Scharka zu St. Math. | Rak. | Pfr. | „ | Mathias | Prag. Domprobst | Böhm. |
| Scharka, s. Nebusitz. | | | | | | |
| Schatzlar | Kön. | „ | „ | Dreieinigkeit | Kais. Majestät | Teutsch |
| Schebikow | Tab. | „ | „ | Gallus Abt. | Jungwoschitz | Böhm. |
| Scheborska | Bunzl. | F.-K. | „ | Dreieinigkeit | Kosmanos | „ |
| Scheibenhradisch, s. Hradisch. | | | | | | |
| Scherau, Wscherub | Pils. | Pfr. | „ | hl. Geist | Kunlowitz | T. u. B. |
| Schewetin | Budw. | „ | „ | Nikolaus | Wittingau | Böhm. |
| Schima | Leit. | „ | „ | Kreuzerfindung | Lobositz | Teutsch. |
| Schippin | Pils. | Loc. | „ | Barbara | Religions-Fond | „ |
| Schirgiswald | Leit. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt | Bautzner Domkap. | „ |
| Schitak | Klatt. | „ | „ | Laurenz | Hostau | „ |
| Schittwa | Klatt. | „ | „ | Nikolaus | Stokau | „ |
| Schlaggenwald | Elb. | Dech. | „ | Georg M. | Magistrat | „ |
| Schlackenwerth | Elb. | Pfr. | „ | Michael | Schlakenwerth | „ |
| Schlan | Rak. | Dech. | „ | Gotthard | Schlan | Böhm. |
| Schlapanow | Kauř. | Pfr. | „ | Mariä Heimsuchung | Zwiestow | „ |
| Schlappanow | Časl. | „ | „ | Peter und Paul | Schrittens | T. u. B. |
| Schlegel | Glatz | „ | „ | Katharina | Gr. Pilati | Teutsch |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schlukenau | Leitm. | Dech. | St. | Wenzel M. | Schlukenau | Teutsch |
| Schlüsselburg | Prach. | Pfr. | " | Dreieinigkeit | Augustinord. Prov. | Böhm. |
| Schmiedeberg | Saaz. | Loc. | " | Michael | Presnitz | Teutsch |
| Schöleß | Saaz. | Pfr. | " | Wenzel M. | Petersburg | " |
| Schönau | Budw. | Loc. | " | Anna | Religions-Fond | " |
| Schönau | Kön. | Pfr. | " | Margareth | Braunau. Abtei | " |
| Schönau | Leitm. | " | " | Bartholomäus | Hainspach | " |
| Schönbach | Elb. | " | " | Andreas Ap. | Schönbach | " |
| Schönberg, s. Krasnahora. | | | | | | |
| Schönbrunn | Chrud. | " | " | Mariä Himmelfahrt | Bistrau | Teutsch. |
| Schönfeld | Elb. | " | " | Katharina | Kais. Majestät. | " |
| Schönfeld | Glatz | " | " | | Gr. Althan | " |
| Schönficht | Elb. | " | " | Wenzel | Königswart | " |
| Schönlind | Elb. | " | " | Joseph | Religions-Fond | " |
| Schönlinde | Leitm. | " | " | Magdalena | Kamnitz | " |
| Schönthal | Elb. | Loc. | " | Laurenz | Kais. Majestät | " |
| Schönwald | Elb. | Pfr. | " | Peter u. Paul | Kais. Majestät | " |
| Schönwald | Pils. | " | " | Nikolaus | Schönwald | " |
| Schönwald | Bunzl. | Loc. | " | Helena | Friedland | " |
| Schönwald | Leitm. | Pfr. | " | Mariä Himmelfahrt | Schönwald | " |
| Schösl | Saaz. | Exp. | " | Michael | Rothenhaus | " |
| Schopka | Bunzl. | Pfr. | " | Laurenz | Religions-Fond | Böhm. |
| Schreckendorf | Glatz | " | " | | Von Mutius Erb. | Teutsch |
| Schumburg | Bunzl. | " | " | Joseph | Kleinskal | " |
| Schurz | Kön. | " | " | Anna | Schurz | " |
| Schüttenhofen | Prach. | Dech. | " | Wenzel | Magistrat | B. u. T. |
| Schüttenitz | Leit. | Pfr. | " | Peter und Paul | Wyssehrad. Probst. | Teutsch |
| Schwabitz | Bunzl. | " | " | Mariä Himmelf. | Niemes | " |
| Schwaden | Leitm. | " | " | Jakob Gr. | Ploschkowitz | " |
| Schwadowiß, s. Swatoniowitz. | | | | | | |
| Schwarzbach | Budw. | Loc. | " | Mariä Himmelfahrt | Religions-Fond | " |
| Schwarzenthal | Bidž. | Pfr. | " | Michael | Religions-Fond | " |
| Schwarzkosteletz | Kauř. | " | " | Schutzengel | Schwarzkosteletz | Böhm. |
| Schwatz | Leit. | " | " | Jakob Gr. | Prag. Erzbisthum | Teutsch |
| Schweinitz | Budw. | " | " | Mariä Himmelfahrt | Gratzen | B. u. T. |
| Schweising | Pils. | Dech. | " | Peter u. Paul | Schweising | Teutsch |
| Schwihau | Klatt. | Pfr. | " | Wenzel | Chudenitz | Böhm. |
| Sebastianberg | Saaz. | " | " | Fabian und Sebastian | Religions-Fond | Teutsch |
| Sebranitz | Chrud. | " | " | Nikolaus B. | Leitomischel | Böhm. |
| Sedletz | Časl. | " | " | Mariä Himmelfahrt | Sedletz | " |
| Sedlz | Ber. | " | " | Hieronymus | Chlumetz | " |
| Sedlčan | Ber. | Dech. | " | Martin B. | Chlumetz | " |
| Sedlitz | Prach. | Pfr. | " | Jakob Gr. | Drhowel | Teutsch |
| Seesitz | Leit. | " | " | Mariä U. L. F | Prisnitz | " |
| Seestadtl | Saaz. | Exp. | " | Jakob Gr. | Neundorf | " |
| Seewiesen | Prach. | Pfr. | " | Anna | Seewies.Schutzdom. | " |
| Seehlaw | Saaz. | Exp. | " | Laurenz | Kaaden | " |
| Seidowitz | Saaz. | Pfr. | " | Mariä Himmelfahrt | Brüx. Magistrat | " |
| Seifen | Elb. | Loc. | " | Vierzehn Nothhelfer | Religions-Fond | " |
| Seifersdorf | Bunzl. | Pfr. | " | Simon u. Juda | Lemberg | " |
| Sekerzan | Pils. | Adm. | " | Kastulus | Abtei Tepl | " |
| Selau | Časl. | Pfr. | " | Peter und Paul | Abtei Strahof | Böhm. |
| Selenz | Časl. | " | " | Wenzel | Schrittens | Teutsch |
| Sellnitz | Leitm. | " | " | Wenzel | Bilin | " |
| Seltsch | Saaz. | " | " | Nikolaus B. | Seltsch | " |
| Semil | Bunzl. | " | " | Peter und Paul | Semil | Böhm. |
| Semlowitz | Klatt. | " | " | Georg | Teinitz | Teutsch |
| Sendraschitz | Kön. | Loc. | " | Stanislaus B. | Religions-Fond | Böhm. |
| Senftenberg | Kön. | Pfr. | " | Wenzel | Senftenberg | " |
| Senojat | Časl. | " | " | Jakob Gr. | Seelau. Abtei | " |
| Sepekau | Tab. | Loc. | " | Namen Mariä | Abtei Strahof | " |
| Serowitz | Tab. | Pfr. | " | Philipp u. Jakob | Kais. Majestät | " |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Setsch . . . . | Chrud. | Loc. | St. | Laurenz . . . . | Religions-Fond . | Böhm. |
| Setsch . . . . | Klatt. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt . | Lukawitz . . . | „ |
| Sezemitz . . . . | Chrud. | „ | „ | Dreieinigkeit . . . | Kais. Majestät . | T. u. B. |
| Sichelsdorf . . . | Chrud. | Loc. | „ | Johann Bapt. . . | Landskron . . . | Teutsch |
| Sichrow . . . . | Bunzl. | S.-K. | „ | Mariä Geburt . . | Swigan . . . | Böhm. |
| Silberberg . . . | Prach. | Pfr. | „ | Katharina . . . . | Elischau . . . | „ |
| Simmersdorf . . . | Časl. | Loc. | „ | Nikolaus . . . . | Religions-Fond . | Teutsch |
| Skala . . . . . | Časl. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt . | Religions-Fond . | Böhm. |
| Skalitz . . . . | Kauř. | Pfr. | „ | Johann v. Nepomuk . | Schwarzkosteletz . | „ |
| Skalitz . . . . | Kön. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt . | Nachod . . . . | „ |
| Skalka . . . . | Kön. | F.-K. | „ | Johann v. Nepomuk . | Oppotschno . . | „ |
| Skalsko . . . . | Bunzl. | Pfr. | „ | Gallus Abt. . . . | Skalsko . . . . | „ |
| Skapec, Kapsch . . | Pils. | „ | „ | Dreieinigkeit . . . | Kladrau . . . | Teutsch |
| Skoritz . . . . | Pils. | „ | „ | Wenzel . . . . | Kais. Majest. . . | Böhm. |
| Skotschitz . . . . | Prach. | Adm. | „ | Mariä schmerzh. M. G. | Protiwin . . . | „ |
| Skramnik . . . . | Kauř. | Pfr. | „ | Johannis Enthauptung | Schwarzkosteletz . | „ |
| Skrega . . . . | Rak. | Loc. | „ | Michael . . . . | Pürglitz . . . | „ |
| Skregschow . . . | Ber. | Adm. | „ | Johann v. Nepomuk . | Chlumetz . . . | „ |
| Skuhrow . . . . | Časl. | Pfr. | „ | Nikolaus B. . . . | Habern . . . . | „ |
| Skurow . . . . | Kön. | „ | „ | Jakob Gr. . . . | Solnitz . . . . | „ |
| Skutsch . . . . | Chrud. | Dech. | „ | Mariä Himmelfahrt . | Richenburg . . | „ |
| Slabetz . . . . | Rak. | Pfr. | „ | Nikolaus . . . . | Slabetz . . . . | „ |
| Slapp . . . . | Ber. | „ | „ | Peter u. Paul . . | Slapp . . . . | „ |
| Slatina . . . . | Kön. | Loc. | „ | Verklärung Christi . | Religions-Fond . | „ |
| Slatina . . . . | Bidž. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt . | Gitschinowes . . | „ |
| Slatinana . . . | Chrud. | Loc. | „ | . . . . . . . | Raffaberg . . . | „ |
| Slaupnitz . . . | Chrud. | Pfr. | „ | Nikolaus B. . . . | Leitomischel Mag. | „ |
| Slawietin . . . | Rak. | „ | „ | Jakob Gr. . . . . | Perutz . . . . | „ |
| Slawikau . . . . | Klatt. | Loc. | „ | Joseph . . . . . | Relig.-Fond . . | „ |
| Slawoniow . . . | Kön. | Pfr. | „ | Johann d. Täufer . | Relig.-Fond . . | „ |
| Sliwenetz . . . . | Ber. | Loc. | „ | Allerheiligen . . . | Generalgroßmeister | „ |
| Sliwitz . . . . | Ber. | Pfr. | „ | Peter u. Paul . . | Prag. Damenstift . | „ |
| Sliwno, s. Untersliwno. | | | | | | |
| Slowienitz . . . | Budw. | Loc. | „ | Nikolaus . . . . | Religions-Fond . | „ |
| Sluha . . . . | Kauř. | „ | „ | Adalbert . . . . | Čtinnitz . . . | „ |
| Sluschtitz . . . . | Kauř. | Pfr. | „ | Jakob Gr. . . . | Skworetz . . . | „ |
| Smetschna . . . | Rak. | Dech. | „ | Dreieinigkeit . . . | Smetschna . . . | „ |
| Smichow . . . . | Rak. | Pfr. | „ | Philipp u. Jakob . | Prag. Magistrat . | T. u. B. |
| Smidar . . . . | Bidž. | „ | „ | Stanislaus . . . | Smidar . . . | Böhm. |
| Smilohorl . . . | Tab. | Loc. | „ | Apostelteilung . . | Abtei Strahof . | „ |
| Smiřitz . . . . | Kön. | S.-K. | „ | drei Könige . . . | Kais. Majestät . | „ |
| Smolnitz . . . . | Rak. | Pfr. | „ | Bartholomäus . . | Tauschetin . . . | „ |
| Smrdow . . . . | Časl. | „ | „ | Johann Bapt. . . | Wrbitz . . . . | „ |
| Sobienow, Demau . | Budw. | „ | „ | Nikolaus B . . . | Gratzen . . . . | „ |
| Sobiesak . . . . | Saaz. | „ | „ | Martin B. . . . | Sobiesak . . . | Teutsch |
| Sobieslau . . . | Budw. | Dech. | „ | Peter u. Paul . . | Wittingau . . . | B. u. T. |
| Sobotka . . . . | Bunzl. | „ | „ | Magdalena . . . | Kost . . . . | Böhm. |
| Sobschitz . . . . | Bidž. | Loc. | „ | Prokop Abt . . . | Religions-Fond . | „ |
| Sollmus . . . . | Elb. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt . | Gieshübel . . . | Teutsch |
| Sollnitz . . . . | Kön. | „ | „ | Johannis Enthauptung | Sollnitz . . . | Böhm. |
| Solopisk . . . . | Časl. | „ | „ | Bartholomäus . . . | Hradek . . . . | „ |
| Sonnberg . . . | Budw. | „ | „ | Johann Bapt. . . | Gratzen . . . | T. u. B. |
| Sonneberg . . . | Saaz. | „ | „ | Wenzel . . . . | Religions-Fond . | Teutsch |
| Soppot . . . . | Časl. | Loc. | „ | Maria Hilf . . . | Polna . . . | Böhm. |
| Soppotnitz . . . | Kön. | Pfr. | „ | Sigmund . . . . | Pottenstein . . | „ |
| Spindelmühle . . | Bidž. | Loc. | „ | Peter . . . . . | Religions-Fond . | Teutsch |
| Srb, s. Syrb. | | | | | | |
| Srbetz . . . . | Rak. | „ | „ | Jakob Ap. . . . | Kornhaus . . . | Böhm. |
| Staab . . . . | Pils. | Pfr. | „ | Magdalena . . . . | Abtei Tepl . . | Teutsch |
| Stachau . . . . | Prach. | „ | „ | Mariä sieben Schmerz. | Religions-Fond . | B. u. T. |
| Stabletz . . . . | Tab. | Loc. | „ | Mariä schmerzh. M. G. | Stabletz . . . | Böhm. |
| Stanetitz . . . . | Klatt. | Pfr. | „ | Heinrich u. Kunegunde | Kauth . . . . | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Stankau . . . . | Klatt. | Pfr. | St. Egid Abt . . . . | Čečowitz . . . | T. u. B. |
| Stankowitz . . . | Saaz. | Adm. | „ Wenzel . . . . | Abtei Strahof | Teutsch |
| Starkenbach . . . | Bidz. | Pfr. | „ Laurenz . . . . | Starkenbach . . | Böhm. |
| Starkstadt . . . | Kön. | „ | „ Joseph . . . . | Starkstadt . . . | Teutsch |
| Steben . . . . | Leitm. | Loc. | „ Mariä Geburt . . | Türmitz . . . | „ |
| Stein . . . . . | Elb. | Pfr. | „ Egid . . . . . | Schönbach . . . | „ |
| Stein . . . . . | Budw. | „ | „ Martin . . . . | Krumau . . . | „ |
| Steinkirchen . . . | Budw. | „ | „ Allerheiligen . . . | Krumau . . . | Böhm. |
| Steinschönau . . | Leitm. | „ | „ Johann Bapt. . . | Kamnitz . . . | Teutsch |
| Sternberg . . . | Kauř. | S.-K. | „ Sebastian . . . . | Sternberg . . . | Böhm. |
| Stiahlau . . . . | Pils. | Pfr. | „ Adalbert . . . . | Stiahlau . . . | „ |
| Stibnitz, s. Großstibnitz. | | | | | |
| Stiebusowes . . . | Kauř. | Loc. | „ Simon u. Juda . . | Religions-Fond . | „ |
| Stiedrau . . . . | Elb. | Pfr. | „ Mariä Geburt . . | Ludiz . . . . | Teutsch |
| Stiekna . . . . | Prach. | „ | „ Nikolaus B. . . . | Stiekna . . . | Böhm. |
| Stienowitz . . . | Pils. | Loc. | „ Prokop . . . . . | Religions-Fond . | „ |
| Stiepanitz . . . | Bidz. | Pfr. | „ Dreieinigkeit . . . | Starkenbach . . | „ |
| Stiepanow . . . | Kauř. | „ | „ Bartholomäus . . | Wlaschim . . . | „ |
| Stiepanow . . . | Budw. | „ | „ Mariä Himmelf. . . | Wittingau . . . | „ |
| Stobořitz . . . . | Klatt. | „ | „ Egid Abt . . . . | Teinitzel . . . | „ |
| Stochow . . . . | Rak. | Loc. | „ Wenzel . . . . | Religions-Fond . | „ |
| Stöcken . . . . | Časl. | Pfr. | „ Jakob Gr. . . . | Stöcken . . . | T. u. B. |
| Stodulek . . . . | Rak. | Loc. | „ Jakob A. . . . . | Religions-Fond . | Böhm. |
| Stokau . . . . | Klatt. | „ | „ Johann Bapt. . . | Stockau . . . | Teutsch |
| Stollmiř . . . . | Kauř. | Pfr. | „ Gallus Abt . . . | Schwarzkosteletz . | Böhm. |
| Stradischt . . . . | Pils. | Loc. | „ Martin B. . . . | Manetin . . . | Böhm. |
| Strahlhoschtitz . . | Prach. | S.-K. | „ Martin B. . . . | Strahlhoschtitz . . | „ |
| Strahn . . . . | Saaz. | Pfr. | „ Dreieinigkeit . . . | Hagensdorf . . | Teutsch |
| Strakonitz . . . | Prach. | Dech. | „ Prokop Abt . . . | Grandpriorat . . | B. u. T. |
| Stranitz . . . . | Saaz. | F.S.K. | „ Dreieingkeit . . . | Stranitz . . . | Teutsch |
| Stranow . . . . | Bunzl. | S.-K. | „ Wenzel . . . . | Stronow . . . | Böhm. |
| Straschetz, s. Neustraschetz. | | | | | |
| Straschin . . . . | Prach. | Pfr. | „ Mariä Geburt . . | Schichowitz . . . | „ |
| Straschitz . . . . | Ber. | Loc. | „ Laurenz . . . . | Relig.-Fond . . | „ |
| Straschnitz . . . | Leit. | Pfr. | „ Wenzel . . . . | Religions-Fond . | Teutsch |
| Straschow, Drossau . | Klatt. | „ | „ Georg M. . . . | Bistritz . . . . | T. u. B. |
| Stratschow . . . | Bidz. | Loc. | „ Jakob Gr. . . . | Religions-Fond . | Böhm. |
| Straz, s. Platz. | | | | | |
| Strenitz . . . . | Chrud. | Loc. | „ Kreuzerfindung . . | Leitomischel . . | Böhm. |
| Strenitz . . . . | Bunzl. | Pfr. | „ Bartholomäus . . | Bezno . . . . | „ |
| Strobnitz . . . . | Budw. | „ | „ Nikolaus B. . . . | Abtei Hohenfurt . | Teutsch |
| Strojetitz . . . . | Saaz. | Loc. | „ Mariä Himmelfahrt . | Religions-Fond . | „ |
| Strunkowitz . . . | Prach. | Pfr. | „ Dominik . . . . | Nettolitz . . . | Böhm. |
| Střebsko . . . . | Ber. | Adm. | „ Mariä Himmelfahrt . | Wisoka . . . . | „ |
| Střezmiř . . . . | Ber. | „ | „ Gallus Abt . . . | Střezmiř . . . | „ |
| Střičitz . . . . | Budw. | Pfr. | „ Peter und Paul . . | Hohenfurth, Abtei | T. u. B. |
| Stubenbach . . . | Prach. | Loc. | „ Prokop . . . . | Langendorf . . | Teutsch |
| Studenetz . . . . | Bidz. | „ | „ Johann Bapt. . . | Forst . . . . | T. u. B. |
| Studenetz . . . . | Časl. | Adm. | „ Wenzel . . . . | Studenetz . . . | Böhm. |
| Studnitz . . . . | Kön. | Loc. | „ Johann v. Nepomuk . | Nachod . . . . | T. u. B. |
| Stupna, s. Oberstupno. | | | | | |
| Suchenthal . . . | Budw. | Pfr. | „ Nikolaus B. . . . | Wittingau . . . | Böhm. |
| Suchomast, Borek . | Ber. | „ | „ Nikolaus B. . . . | Suchomast . . . | „ |
| Sudiegow . . . . | Časl. | Loc. | „ Anna . . . . . | Petschkau . . . | „ |
| Sudomieřitz . . . | Tab. | Pfr. | „ Allerheiligen . . . | Religions-Fond . | „ |
| Sukdol . . . . | Ber. | S.-K. | „ Johann v. Nepomuk . | Sukdol . . . . | „ |
| Sukdol . . . . | Časl. | Pfr. | „ Margareth . . . | Malleschau . . . | „ |
| Suttom . . . . | Leit. | Loc. | „ Peter u. Paul . . | Dlaschkowitz . . | Teutsch |
| Swarow . . . . | Rak. | Pfr. | „ Lukas . . . . . | Tachlowitz . . . | Böhm. |
| Swatoniowitz . . . | Kön. | F. K. | „ Mariä sieben Freuden | Nachod . . . . | „ |
| Swigan . . . . | Bunzl. | S.-K. | „ Johann u. Paul . . | Swigan . . . . | „ |
| Swietla . . . . | Bunzl. | Pfr. | „ Nikolaus . . . . | Altaicha . . . . | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Swietla | Časl. | Dech. | St. | Wenzel | Swietla | Böhm. |
| Swimislitz | Kauř. | Loc. | „ | Prokop | K. M. u. Brand. D. | „ |
| Swinčan | Chrud. | Pfr. | „ | Laurenz | Choltitz | „ |
| Swojanow | Chrud. | Adm. | „ | Peter u. Paul | Swojanow | „ |
| Swoischitz | Kauř. | Pfr. | „ | Wenzel | Swoischitz | „ |
| Swoischitz | Prach. | „ | „ | Johann Bapt. | Žikau | „ |
| Swoleniowes, s. Zwoleniowes. | | | | | | |
| Swratka | Chrud. | „ | „ | Johann Bapt. | Richenburg | Böhm. |
| Syrb | Klatt. | Loc. | „ | Johann Bapt. | Teinitz | Teutsch |
| Tabor | Tab. | Dech. | „ | Verklärung Christi | Magistrat | B. u. T. |
| Tachau | Pils. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt | Generalgroßmeister | Teutsch |
| Tachlowitz | Rak. | Pfr. | „ | Jakob Gr. | Tachlowitz | Böhm. |
| Tandorf | Glatz | Loc. | „ | . . . . . . . . | | Teutsch |
| Tannaberg | Klatt. | Adm. | „ | Anna | Kauth | T. u. B. |
| Tautobit | Bunzl. | Loc. | „ | Laurenz | Großskal | Teutsch |
| Taucherin | Leitm. | „ | „ | Mariä U. L. F. | Religions-Fond | „ |
| Taus | Klatt. | Dech. | „ | Mariä Geburt | Magistrat | B. u. T. |
| Teindles, s. Deindles. | | | | | | |
| Teinitzl | Klatt. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt | Teinitzel | B. u. T. |
| Teletzy | Chrud. | Loc. | „ | Magdalena | Religions-Fond | Böhm. |
| Temnitz | Tab. | „ | „ | Johann Evang. | Černowitz | „ |
| Tepl, Stadt | Pils. | Dech. | „ | Egid Abt | Tepl. Präm. Abtei | Teutsch |
| Tepl, Kanonie | Pils. | Adm. | „ | Mariä Verkündigung | Tepl. Prämon. Abt. | „ |
| Teplitz | Leit. | Dech. | „ | Johann Bapt. | Teplitz | „ |
| Teschen | Bunzl. | Loc. | „ | Wenzel | Hirschberg | „ |
| Tetschen | Leit. | Dech. | „ | Wenzel | Tetschen | „ |
| Tettin | Ber. | Exp. | „ | Michael | Karlstein | Böhm. |
| Teyn b. Rowensko | Bunzl. | Pfr. | „ | Wenzel | Großskal | „ |
| Teynitz | Ber. | Adm. | „ | Simon u. Juda | Konopischt | „ |
| Teynitz, s. Jungferteinitz. | | | | | | |
| Teysing | Elb. | Dech. | „ | Mariä Geburt | Kais. Majestät | Teutsch |
| Theresiendorf | Budw. | Loc | „ | Leonard | Religions-Fond | „ |
| Theresienstadt | Leit. | Gar. | „ | Auferstehung Christi | Kais. Majest. | T. u. B. |
| Thurnplanles | Budw. | Loc. | „ | Anna | Religions-Fond | T. u. B. |
| Tichlowitz | Leit. | „ | „ | Johannis Enthauptung | Tetschen | Teutsch |
| Tiechnitz | Prach. | „ | „ | Stephan | Relig. Fond | Böhm. |
| Tiechonitz | Klatt. | „ | „ | Philipp u. Jakob | Elischau | „ |
| Tienowitz | Pils. | Pfr. | „ | Mariä Himmelfahrt | Prag. Domkapitel | „ |
| Tinischt | Kön. | „ | „ | Nikolaus | Castalowitz | „ |
| Tisch | Budw. | „ | „ | Bartholomäus | Krumau | Teutsch |
| Tismitz | Kauř. | Loc. | „ | Mariä Himmelfahrt | Relig.-Fond | Böhm. |
| Tissa | Pils. | Pfr. | „ | Nikolaus | Tissa | Teutsch |
| Tmain | Ber. | „ | „ | Georg M. | Tmain | Böhm. |
| Tomigsdorf | Chrud. | „ | „ | Johann Bapt. | Landskron | Teutsch |
| Totzau | Elb. | Adm. | „ | Mariä Heimsuchung | Duppau | „ |
| Trauschkowitz | Saaz. | Pfr. | „ | Nikolaus | Religions-Fond | „ |
| Trautenau | Kön. | Dech. | „ | Mariä Geburt | Kais. Majestät | „ |
| Trebendorf | Eg. B. | Loc. | „ | Laurenz | Eger. Magistrat | „ |
| Trebnitz | Leit. | Pfr. | „ | Mariä Geburt | Tschischkowitz | T. u. B. |
| Třebnitz | Klatt. | „ | „ | Egid | Teinitz | T. u. B. |
| Treinitz | Eg. B. | „ | „ | Oswald | Eger. Magistrat | Teutsch |
| Tremles | Tab. | „ | „ | Egid Abt | Kais. Majestät | Böhm. |
| Trhowkamenitz | Chrud. | „ | „ | Philipp u. Jakob | Nassaberg | „ |
| Tribitz | Chrud. | „ | „ | Georg | Landskron | Teutsch |
| Triebsch, s. Třebuschin. | | | | | | |
| Trinkseifen | Elb. | Pfr. | „ | Martin | Relig.-Fond | „ |
| Trnowa | Ber. | „ | „ | . . . . . . . | Trnowa | Böhm. |
| Troßau, s. Druzdow. | | | | | | |
| Třebechowitz, Hohenb. | Kön. | „ | „ | Andreas Ap. | Oppotschno | Böhm. |
| Třebeschitz | Kauř. | Loc. | „ | Allerheiligen | Abtei Emaus | „ |
| Třebonin | Časl. | Pfr. | „ | Matthäus Ap. | Sedlitz | „ |
| Třeboratitz | Kauř. | Loc. | „ | Mariä Himmelfahrt | Religions-Fond | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Třebositz | Chrud. | Loc. | St. Kreuzerhöhung | Religions-Fond | Böhm. |
| Třebotau | Ber | Pfr. | „ Martin | Königsaal | „ |
| Třebuschin | Leit. | „ | „ Nikolaus B. | Triebsch | Teutsch |
| Třemeschna | Bidz. | Adm. | „ Jakob Ap. | Sadowa | T. u. B. |
| Triblitz | Leitm. | Pfr. | „ Wenzel | Triblitz | B. u. T. |
| Tschachwitz | Saaz. | „ | „ Wenzel | Kaden. Magistrat | Teutsch |
| Tschausch | Saaz. | „ | „ Martin | Brüxer Magistrat | „ |
| Tschenkowitz | Chrud. | „ | „ Laurenz | Landskron | „ |
| Tschibus, s. Čibus. | | | | | |
| Tschischkowitz, s. Čischk. | | | | | |
| Tschkin | Prach. | Loc. | „ Maria Magdalena | Tschkin | Böhm. |
| Tschochau | Leit. | Pfr. | „ Dreieinigkeit | Tschochau | Teutsch |
| Tachlowitz | Rak. | Loc. | „ Gallus | Relig.-Fond | Böhm. |
| Tuchoměřitz | Rak. | „ | „ Veit M. | Relig.-Fond | „ |
| Tuhan | Bunzl. | Pfr. | „ Gallus Abt | Hirschberg | Teutsch |
| Tuklat | Kauř. | „ | „ Johann Bapt. | Skworetz | Böhm. |
| Tüppelsgrün | Elb. | Loc. | „ Michael Erzengel | Tüppelsgrün | Teutsch |
| Turkowitz | Časl. | Pfr. | „ Martin | Podhořan | Böhm. |
| Türmitz | Leit. | „ | „ Mariä Geburt | Türmitz | Teutsch |
| Turnau | Bunzl. | Dech. | „ Nikolaus | Großskal | Böhm. |
| Tursko | Rak. | Adm. | „ Martin | General-Großmstr. | „ |
| Tuřan | Rak. | Loc. | „ Maria U. L. F. | Relig.-Fond | „ |
| Turtsch | Saaz. | „ | „ Georg M. | Maschau | Teutsch |
| Tuschkau | Pils. | Pfr. | „ Margareth | Abtei Tepl | „ |
| Tuschkau, s. Weiß-T. | | | | | |
| Tuschmitz | Saaz. | „ | „ Michael Erzengel | Relig.-Fond | „ |
| Tutschap | Tab. | „ | „ Mariä Himmelfahrt | Tutschap | Böhm. |
| Tutz | Klatt. | Loc. | „ Michael Erzengel | Prag. erzb. Consist. | Teutsch |
| Tweras | Budw. | Pfr. | „ Peter und Paul | Krumau | „ |
| Tys | Elb. | Loc. | „ Mariä Verkündig. | Relig.-Fond | „ |
| Tyssa | Leit. | „ | „ Anna | Relig.-Fond | „ |
| Tyssa, s. Tissa. | | | | | |
| Udritsch | Elb. | Pfr. | „ Leonhard Abt | Kais. Majestät | „ |
| Ugezd | Leit. | Loc. | „ Bartholomäus | Ossegg. Abtei | „ |
| Ubersko | Chrud. | „ | „ Mariä Himmelfahrt | Chraustowitz | Böhm. |
| Uittwa | Elb. | Pfr. | „ Veit M. | Kais. Majestät | Teutsch |
| Ullersdorf, Nieder- | Kön. | Loc. | „ Kreuzerfindung | Relig.-Fond | „ |
| Ullersdorf | Glatz | Pfr. | . . . . . . . . | Gr. W. Magnis | „ |
| Umlowitz | Budw. | „ | „ Maria schmerzh. M. | Hohenfurth. Abtei | „ |
| Unhoscht | Rak. | „ | „ Peter und Paul | General-Großmstr. | Böhm. |
| Unterbautzen, s. Bauschow. | | | | | |
| Unterbösig | Bunzl. | „ | „ Egid Abt | Hirschberg | Teutsch |
| Unterhayd | Budw. | „ | „ Egid Abt | Abtei Hohenfurth | „ |
| Unterhbit, s. Dolnoh. | | | | | |
| Unterkralowitz | Časl. | „ | „ Johann Bapt. | Unterkralowitz | Böhm. |
| Unterkrusko | Bunzl. | „ | „ Georg | Krusko | „ |
| Untermoldau | Budw. | „ | „ Leonard | Krumau | Teutsch |
| Unterreichenstein | Prach. | „ | „ Bartholomäus Ap. | K. k. Bergamt | „ |
| Untersliwno | Bunzl. | „ | „ Franz Ser. | Koschatek | Böhm. |
| Voßmau | Klatt. | Loc. | „ Anton v. Pad. | Relig.-Fond | „ |
| Volpersdorf | Glatz | Pfr. | „ Johann Nep. | Gr. Ant. Magnis | Teutsch |
| Wallern | Prach. | „ | „ Katharina | Wallern | „ |
| Wällischbirken | Prach. | „ | „ Mariä Verkündig. | Wällischbirken | Böhm. |
| Waltersdorf | Chrud. | Loc. | „ Jakob Ap. | Relig.-Fond | „ |
| Waltsch | Elb. | Pfr. | „ Johann der Täufer | Waltsch | Teutsch |
| Wamberg | Kön. | „ | „ Prokop | Reichenau | T. u. B. |
| Wapno | Bidz. | „ | „ Georg M. | Chlumetz | Böhm. |
| Warnsdorf | Leitm. | „ | „ Peter und Paul | Rumburg | Teutsch |
| Warta | Saaz. | Exp. | „ Mariä U. L. F. | Hagensdorf | „ |
| Wartenberg | Bunzl. | Pfr. | „ Simon u. Juda | Wartenberg | „ |
| Wassersuppe | Klatt. | „ | „ Johann | Kauth | „ |
| Warwaschau | Prach. | S.-K. | „ Katharina | Grandpriorat | Böhm. |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Watzau | Prach. | Pfr. | St. | Nikolaus B. | Přetschin | Böhm. |
| Wawřinetz | Kauř. | Loc. | " | Laurenz | Relig.-Fond | " |
| Wayern | Klatt. | " | " | Anna | Ronsperg | Böhm. |
| Wčelakow | Chrud. | Pfr. | " | Maria Magdalena | Rossitz | Teutsch |
| Weberschan | Saaz. | Loc. | " | Martin | Postelberg | Teutsch |
| Wegstadtl | Bunzl. | Pfr. | " | Simon u. Juda | Melnik | T. u. B. |
| Weipernitz | Pils. | " | " | Adalbert | Krimitz | Böhm. |
| Weipersdorf | Chrud. | Loc. | " | Verklärung Christi | Landskron | T. u. B. |
| Weißaugezd | Kön. | Pfr. | " | Verklärung Christi | Reichenau | Böhm. |
| Weißensulz | Klatt. | " | " | Maria schmerzh. M. | Heilgenkreuz | Teutsch |
| Weißburka | Budw. | " | " | Stephan M. | Frauenberg | Böhm. |
| Weißkirchen | Bunzl. | Loc. | " | Nikolaus B. | Grafenstein | Teutsch |
| Weißkirchen, s. Wlňowes. | | | | | | |
| Weißkirchlitz | Leit. | Pfr. | " | Valentin | Teplitz | " |
| Weißtuschkau | Pils. | " | " | Johann Bapt. | Tschemin | " |
| Weißwasser | Bunzl. | " | " | Kreuzerhöhung | Weißwasser | B. u. T. |
| Weitentrebetisch | Saaz. | Loc. | " | Kreuzerhöhung | Weitentrebetitsch | Teutsch |
| Weckelsdorf | Kön. | Pfr. | " | Laurenz | K. Landstände | " |
| Welchau | Elb. | " | " | Mariä Himmelf. | Welchau | " |
| Welemin | Leit. | Exp. | " | Martin B. | Tschischkowitz | " |
| Weleschin | Budw. | Pfr. | " | Wenzel | Gratzau | Böhm. |
| Welhartitz | Prach. | " | " | Mariä Geburt | Hradek | B. u. T. |
| Welisch | Ber. | " | " | Johann d. Täufer | Relig.-Fond | Böhm. |
| Welisch | Bidž. | " | " | Wenzel | Wokschitz | " |
| Wellisch | Kauř. | Loc. | " | Joseph | Relig.-Fond | " |
| Welnitz | Leit. | Pfr. | " | Dreieinigkeit | Bürgstein | Teutsch |
| Welperschitz | Pils. | " | " | Margareth | Mariafels | " |
| Weltrub | Kauř. | Loc. | " | Mariä Heimsuchung | Radowesnitz | Böhm. |
| Weltrus | Rak. | " | " | Johann d. Täufer | Geniowes | " |
| Welwarn | Rak. | Dech. | " | Katharina | Magistrat | " |
| Wepřan, s. Weberschan. | | | | | | |
| Wepřek | Rak. | Pfr. | " | Mariä Geburt | Geniowes | " |
| Werměřitz | Ber. | " | " | Anna | Relig.-Fond | " |
| Wernersdorf | Kön. | " | " | Michael | Braunau. Abtei | Teutsch |
| Wernersdorf, s. Böhm.-Wernersdorf. | | | | | | |
| Wernstadtl | Leitm. | Pfr. | " | Anna | Liebeschitz | " |
| Werschowetz | Leitm. | S.-K. | " | Michael Erzengel | Werschowetz | Böhm. |
| Weseritz | Pils. | Exp. | " | Wenzel | Vorst.d.ČeliwerPfr. | Teutsch |
| Wesela | Tab. | Loc. | " | Jakob Gr. | Oberecerekwe | Böhm. |
| Weselička | Tab. | S.-K. | " | Anna | Weselička | " |
| Wesely, s. Hochwesely. | | | | | | |
| Wesely | Budw. | Pfr. | " | Christi Himmelf. | Wittingau | " |
| Wettel | Leitm. | " | " | Jakob | Raudnitz | T. u. B. |
| Wetzwald | Bunzl. | Loc. | " | Jakob Ap. | Grafenstein | Teutsch |
| Weipert | Elb. | Pfr. | " | Allerheiligen | Magistrat | " |
| Weywanowitz | Chrud. | " | " | Mariä Himmelf. | Rossitz | Böhm. |
| Wichstadt | Kön. | " | " | Johann Bapt. | Grulich | Teutsch |
| Widhostitz | Saaz. | " | " | Martin B. | Linz | " |
| Widim | Bunzl. | " | " | Martin | Widim-Kokoř | T. u. B. |
| Wies | Eger | Exp. | " | Christus d. Heiland | Eger. Magistrat | Teutsch |
| Wieschna | Tab. | Pfr. | " | Georg M. | Cheynow | Böhm. |
| Wiese | Bunzl. | " | " | Laurenz | Friedland | Teutsch |
| Wiesenthal, s. Böhm.-Wies. | | | | | | |
| Wiklantitz | Časl. | " | " | Johann v. Nep. | Wiklantitz | Böhm. |
| Wildenschwert | Chrud. | Dech. | " | Mariä Himmelfahrt | Landskron | T. u. B. |
| Wildschitz | Bidž. | Pfr. | " | Adalbert | Wildschitz | Teutsch |
| Wildstein | Eger | " | " | Johann Bapt. | Wildstein | " |
| Wilhelmsthal | Glatz | " | . | . . . . . . . | Von Mutius Erb. | " |
| Wilimow | Časl. | " | " | Wenzel | Willmow | Böhm. |
| Wilomitz | Saaz. | " | " | Nikolaus B. | Maschau | Teutsch |
| Winař | Kauř. | " | " | Kreuzerhöhung | Winař | Böhm. |
| Winařitz | Saaz. | " | " | Egid Abt | Zittolieb | " |

| | Kreis. | Pfründe. | | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Windigjenikau . . . | Časl. | S. K. | St. | Mariä Geburt . . . | Kön. bisch. Consist. | Böhm. |
| Windischkamenitz . . | Leitm. | Exp. | „ | Wenzel . . . . . | Kamnitz . . . | Teutsch |
| Winterberg . . . | Prach. | Pfr. | „ | Mariä Heimsuchung . | Winterberg . . | T. u. B. |
| Wischerowitz . . . | Kauř. | „ | „ | Martin . . . . | Kaunitz . . . | Böhm. |
| Wischniow . . . | Ber. | „ | „ | Katharina . . . | Dobřisch . . . | „ |
| Wisočau . . . . | Saaz. | Loc. | „ | Wenzel . . . . | Abtei Ossegg . . | Teutsch |
| Wiskeř . . . . | Bunzl. | Adm. | „ | Anna . . . . | Großstal . . . | Böhm. |
| Witschin . . . . | Pils. | Loc. | „ | Jakob Gr. . . . | Tepl. Abtei . . | Teutsch |
| Wittiegitz . . . . | Prach. | Pfr. | „ | Margareth . . . | Libiegitz . . . | Böhm. |
| Wittig . . . . | Bunzl. | „ | „ | Mariä Heimsuchung . | Reichenberg . . | Teutsch |
| Wittingau . . . | Budw. | Dech. | „ | Egid Abt . . . | Wittingau . . . | B. u. T. |
| Wittitz . . . . | Kauř. | Pfr. | „ | Simon u. Juda . . | Schwarzkosteletz . | Böhm. |
| Wittkowitz . . . | Bidž. | „ | „ | Peter und Paul . . | Relig.-Fond . . | T. u. B. |
| Wittowes . . . | Saaz. | „ | „ | Michael . . . . | Postelberg . . . | Teutsch |
| Wlaschim . . . . | Kauř. | Dech. | „ | Egid . . . . . | Wlaschim . . . | Böhm. |
| Wlaschim . . . . | Kauř. | Exp. | „ | Maria Loretta . . | Wlaschim . . . | „ |
| Wlkanetz . . . . | Časl. | Pfr. | „ | Jakob Gr. . . . | Goltsch-Jenikau . | „ |
| Wlňowes . . . . | Rak. | „ | „ | Johannis Enthaupt. . | Unterberkow . . | „ |
| Wobora . . . . | Pils. | „ | „ | Michael Erzengel . | Plaß . . . . | „ |
| Wobora . . . . | Leitm. | „ | „ | Katharina . . . | Werschowetz . . | „ |
| Wodierad . . . | Kön. | Loc. | „ | Peter u. Paul . . | Častalowitz . . . | „ |
| Wodnian . . . . | Prach. | Dech. | „ | Mariä Geburt . . | Magistrat . . . | Teutsch |
| Wodolka . . . . | Kauř. | Pfr. | „ | Klemens . . . | Wodolka . . . | Böhm. |
| Wogislawitz . . . | Časl. | „ | „ | Mariä Himmelfahrt . | Seelau. Abtei . . | „ |
| Wognomiestetz . . | Časl. | Adm. | „ | Andreas Ap. . . | Saar . . . . | Teutsch |
| Wohař . . . . | Kauř. | Loc. | „ | Johann Nep. . . | Kollin . . . . | Böhm. |
| Wohnischtian . . | Bidž. | „ | „ | Wenzel . . . . | Smrkowitz . . . | „ |
| Woken . . . . | Bunzl. | „ | „ | Mariä Himmelf. . . | Weißwasser . . | Teutsch |
| Wokraublitz . . . | Kauř. | Pfr. | „ | Laurenz . . . . | Gemnischt . . . | Böhm. |
| Wölfelsdorf . . . | Glatz | „ | | . . . . . . . | Gr. Althan . . | Teutsch |
| Wolfersdorf . . . | Leitm. | Adm. | „ | Peter u. Paul . . | Grandpriorat . . | „ |
| Wollenitz . . . . | Prach. | Pfr. | „ | Peter und Paul . | Tazowitz . . . | Böhm. |
| Wolleschetz . . . | Kauř. | Loc. | „ | Allerheiligen . . | Relig.-Fond . . | „ |
| Wolleschna . . . | Rak. | Adm. | „ | Martin . . . . | Wolleschna . . | „ |
| Wolleschnitz . . . | Bunzl. | Pfr. | „ | Martin . . . . | Nawarow . . . | „ |
| Wolin . . . . | Prach. | Dech. | „ | Allerheiligen . . . | Prag. Domprobst . | „ |
| Wolschan, Neust. h. Feld | Kauř. | Pfr. | „ | Rosalie u. Rochus | Prag. Magistrat . | T. u. B. |
| Wonschow . . . | Tab. | „ | „ | Martin . . . . | Prag. Erzbisthum | Böhm. |
| Woporan . . . . | Tab. | „ | „ | Franz Xav . . . | Woporan . . . | „ |
| Woračow . . . . | Rak. | „ | „ | Jakob Ap. . . . | Kolleschowitz . . | Teutsch |
| Worlik . . . . | Prach. | S. K. | „ | Namen Maria . . | Worlik . . . . | Böhm. |
| Worlitschka . . . | Chrud. | Loc. | „ | Johann v. Nep. . | Landskron . . . | Teutsch |
| Wořech . . . . | Rak. | Pfr. | „ | Johanns Enthaupt. | Prag. Domkapitel | Böhm. |
| Woslow . . . . | Prach. | Loc. | „ | Leonhard . . . | Relig.-Fond . . | „ |
| Wosek . . . . | Pils. | Pfr. | „ | Mariä Himmelf. . | Kais. Majest. . . | „ |
| Wosenitz . . . . | Bunzl. | „ | „ | Mariä Geburt . . | Dietenitz . . . | „ |
| Wositz . . . . | Chrud. | „ | „ | Mariä Himmelf. . | Kais. Majest. . . | „ |
| Wosow . . . . | Ber. | „ | „ | Johann Bapt. . . | Wossow . . . | „ |
| Wostratschin . . . | Klatt. | Loc. | „ | Mariä Geburt . . | Religions-Fond . | „ |
| Wostružno . . . | Bidž. | Pfr. | „ | Kreuzerhöhung . . | Wokschitz . . . | „ |
| Wostřetin . . . . | Chrud. | Loc. | „ | Mariä Verkündig. . | Relig.-Fond . . | „ |
| Wotsch . . . . | Saaz. | Pfr. | „ | Nikolaus . . . . | Klösterle . . . | Teutsch |
| Wottitz . . . . | Ber. | „ | „ | Wenzel . . . . | Wottitz . . . | Böhm. |
| Wrana . . . . | Rak. | „ | „ | Johann Bapt. . . | Prag. Domkapitel | „ |
| Wranna . . . . | Ber. | Loc. | „ | Georg M. . . . | Religions-Fond . | „ |
| Wranow . . . . | Kauř. | „ | „ | Wenzel . . . . | Kammerburg . . | „ |
| Wratzlaw . . . . | Chrud. | Exp. | „ | Mariä Himmelf. . . | Hohenmauth Mag. u. Dechant . | „ |
| Wrbitz . . . . | Bidž. | Pfr. | „ | Gallus Abt . . . | Religions-Fond . | „ |
| Wrbno an d. Moldau | Rak. | „ | „ | Kreuzerhöhung . . | Generalgroßmeister | „ |
| Wrbno an Wäldern | Rak. | „ | „ | Mariä Himmelf. . . | Jungferteinitz . . | „ |
| Wrcholtowitz . . . | Tab. | „ | „ | Dreieinigkeit . . | Jungwoschitz . . | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Wřeen | Klatt. | Pfr. | St. Laurenz | Grünberg | Böhm. |
| Wrsetz | Bidž. | „ | „ Laurenz | Religions-Fond | „ |
| Wschegan | Bunzl. | „ | „ Johann Bapt. | Lautschin | „ |
| Wschen | Bunzl. | „ | „ Philipp und Jakob | Swigan | „ |
| Wscheraditz | Ber. | „ | „ Bartholomäus Ap. | Wessow | „ |
| Wscherub, s. Scherau. | | | | | |
| Wschestar | Kön. | „ | „ Dreieinigkeit | Relig.-Fond | „ |
| Wschetat | Kauř. | Loc. | „ Peter und Paul | Kais. Majestät | „ |
| Wtelna | Saaz. | Adm. | „ Kreuzerhöhung | Abtei Ossegg | Teutsch |
| Wünschelburg | Glatz | Pfr. | „ Dorothea | König v. Preußen. | „ |
| Wusleben | Pils. | „ | „ Martin B. | Mayerhöfen | „ |
| Wüstkamenitz, s. Pustokamenitz. | | | | | |
| Wysoka | Bunzl. | „ | „ Wenzel | Melnik | T. u. B. |
| Wyskitna | Tab. | „ | „ Namen Mariä | Pilgram. Magistrat | Böhm. |
| Wyssehrad, s. Prag. | | | | | |
| Zaboř | Bunzl. | Loc. | „ Mariä Geburt | Melnik | „ |
| Zaboř | Prach. | Pfr. | „ Peter und Paul | Schlüsselburg | „ |
| Zabořj | Časl. | „ | „ Prokop Abt | Neuhof | „ |
| Zachotin | Tab. | Loc. | „ Mariä Geburt | Prag. Erzbisthum | „ |
| Zahay | Budw. | Pfr. | „ Mariä Verkündig. | Frauenberg | „ |
| Zahoř | Prach. | „ | „ Michael | Worlik | „ |
| Zahořan | Leitm. | „ | „ Dreieinigkeit | Zahořan | Teutsch |
| Zahradka | Časl. | „ | „ Veit | Čechtitz | Böhm. |
| Zalschy | Budw. | „ | „ Mariä Verkündig. | Dirna | „ |
| Zamlekan | Klatt. | Loc. | „ Dreieinigkeit | Elischau | „ |
| Zamrsk | Chrud. | Pfr. | „ Martin B. | Zamrsk | „ |
| Zasmuk | Kauř. | Dech. | „ Mariä Himmelf. | Zasmuk | „ |
| Zbeischow | Časl. | Exp. | „ Johann d. Täufer | Sedletz | „ |
| Zbetschno | Rak. | Pfr. | „ Martin B.. | Pürglitz | „ |
| Zbinitz | Prach. | „ | „ Mariä Verk. | Hradek | „ |
| Zbirow | Ber. | Exp. | „ Nikolaus | } Kais. Majestät | „ |
| Zbirow, Schloß | Ber. | Adm. | „ Mariä Himmelf. | | „ |
| Zbislau | Časl. | Pfr. | „ Dreieinigkeit | Schuschitz | „ |
| Zbraslawitz | Časl. | „ | „ Laurenz | Zbraslawitz | „ |
| Zdechowitz | Chrud. | „ | „ Peter und Paul | Zdechowitz | „ |
| Zdislawitz | Kauř. | „ | „ Peter u. Paul | Relig.-Fond | „ |
| Zditz | Ber. | Exp. | „ Mariä Geburt | Kais. M. u. Zebr. D. | „ |
| Zebnitz | Pils. | Pfr. | „ Jakob Gr. | Plaß | „ |
| Žebrak | Ber. | Dech. | „ Laurenz | Kais. Majestät | „ |
| Zebus | Leitm. | Pfr. | „ Peter Ap. | Liboch | Teutsch |
| Žehun | Bidž. | „ | „ Gotthard | Chlumetz | Böhm. |
| Zeidler | Leitm. | „ | „ Martin | Hainsbach | Teutsch |
| Želesna | Rak. | „ | „ Mariä Himmelfahrt | Prag. Metr.-Kap. | Böhm. |
| Želesnitz | Bidž. | „ | „ Egid Abt | Gitschin. Magistr. | „ |
| Zemiech, s. Minkowitz. | | | | | |
| Žerčitz | Bunzl. | Loc. | „ Nikolaus | Dobrawitz | „ |
| Zettlitz | Elb. | Pfr. | „ Anna | Tüppelsgrün | Teutsch |
| Zettwing | Budw. | „ | „ Mariä Geburt | Rosenberg | „ |
| Zhoř | Časl. | Loc. | „ Kreuzerhöhung | Religions-Fond | T. u. B. |
| Zhoř | Tab. | Pfr. | „ Mariä Himmelfahrt | Religions-Fond | Böhm. |
| Zihobetz | Prach. | Loc. | „ Verklärung Christi | Religions-Fond | „ |
| Žimutitz | Budw. | „ | „ Martin | Religions-Fond | „ |
| Zinkau | Klatt. | Pfr. | „ Wenzel | Zinkau | „ |
| Zinnwald | Leitm. | „ | „ Mariä Empf. | Liebschhausen | Teutsch |
| Zittolieb | Saaz. | „ | „ Jakob Gr. | Zittolieb | Böhm. |
| Zittow, s. Cittow. | | | | | |
| Žiwohaust | Ber. | Loc. | „ Fabian u. Sebast. | Generalgroßmstr. | „ |
| Žiželitz | Bidž. | Pfr. | „ Prokop | Chlumetz | „ |
| Zlatnik | Kauř. | Adm. | „ Peter und Paul | Prag. Dominikan. | „ |
| Zleb | Časl. | Pfr. | „ Namen Mariä | Zleb | Teutsch. |
| Zlonitz | Rak. | „ | „ Mariä Himmelf. | Zlonitz | Böhm. |
| Zlunitz | Bidž. | „ | „ Peter und Paul | Dimokur | „ |

| | Kreis. | Pfründe. | Kirchentitel. | Patronat. | Sprache. |
|---|---|---|---|---|---|
| Zruč . . . . . | Časl. | Pfr. | St. Kreuzerhöhung . . . | Zrutsch . . . | Böhm. |
| Zumberg . . . . | Chrud. | „ | „ Allerheiligen . . . | Raffaberg . . . | „ |
| Zuscha . . . . | Saaz. | Exp. | „ Markus Ev. . . . | Postelberg . . . | Teutsch |
| Zwetbau . . . . | Elb. | Pfr. | „ Mariä Himmelfahrt . | Gießhübel . . . | „ |
| Zwikau . . . . | Bunzl. | „ | „ Elisabeth . . . . | Reichstadt . . . | „ |
| Zwikowetz . . . | Pils. | „ | „ Mariä Himmelfahrt . | Zwikowitz . . . | Böhm. |
| Zwol . . . . . | Kön. | Loc. | „ Justus B. . . . . | Relig. Fond . . . | „ |
| Zwoleniowes . . . | Rak. | Pfr. | „ Martin B. . . . . | Swoleniowes . . . | „ |

Der vorstehende Universal-Katalog der katholischen Seelsorger-Bezirke liefert daher die Kirchentitel und die Nachweisung des Patronats bei und zu den „Pfr.", und — wenn die Pfarre bekannt ist, auch die Angabe, ob „böhm. oder teutsche Einwohner" sich im eingepfarrten Orte befinden, da hier die vorherrschende Volkssprache stets angeführt worden. *)

**Benesch** (154. Časl.), **Beneš**, Gehöfte-Einschicht, $\frac{1}{4}$ St. w. nächst Petrowitz, Dorf vom (Durchl. souverän. Hohenzollern-Sigmaringen.) Dom. Schrittens und Stöcken $\frac{3}{4}$ St. w. zu Nr. 21, VII. 51, Pfr. im Amtsorte St.

**Beneschau** (... Ber.), **Benešow**, als Dom. mit dem (Municip.-Stadt.) Gute Bertsch u. Petraupin (s. d.), nebst Antheilen: Lhota Katzowa, Boussice, Mislič, Rechiba, Radslowice, Pořič, Haydor oder Schaffranek, Plihal, Raček, Samotj, (landtäflich. Hauptb. Litt. B. $7\frac{2}{8}\frac{0}{8}$ Ansässigkeit, 21000 fl. früherer Schätzwerth, bei 9 Ortschft. mit 53 Häus.) consc. zu Nr. 28, IV., polit. und judic. Amtsverwaltung vom kön. Magistrate und Ortsgerichte der Stadt. Von Letzterer (ein in der Mythenepoche der vaterländischen Geschichte als Kriegshauptmann Břetislaw's I., des Achilles Böhmens, genannter) Beneda, Beneš, der Gründer; später (XIV. bis XVI. Jahrh.) die Grafen von Sternberg auf Konopisst, thatkräftige wirksame Schutzherren (viele kön. Privilegien; Stadtwapen mit einem achteckig-gold. Stern im grünen Felde; — dann (XV. Jahrh.) Verheerungen durch die Taboriten, u. Religionsveränderung (geistl. Gericht der Pikarden, Pikarditen-Sekte, 1448 Einholung mit bewaffneter Macht des mit den Original-Compactaten [Religions-Veränderungs-Anerkennungs-Urkunden] flüchtigen, vom Papst Eugen IV. an die Utraquisten nach Prag gesendeten Cardinal-Legaten Carwajal; 1451 (wegen der Pest in Prag) hier Landtag, unter Vorsitz Georg's von Podiebrad, wo Verhandlungen mit Aeneas Sylvius, nachmaligem Papste Pius II. 2c.), dann die ähnlichen Ereignisse weiter (im XVII. Jahrh.), welche in jener Aera die meisten Städte und Dominien des Landes trafen. Es stand aber auch die Wiege vieler im Dienste ihrer Vaterstadt, des Staates, der Kirche und Jugendbildung, wie durch Gelehrsamkeit ausgezeichneter Männer hier, von welchen (namentlich in einem Werke für „Landeskunde") insbesondere anzuführen kommt: Jaroslaw Schaller, Priester u. Professor des Ordens der frommen Schulen, auch Ahnherr der gegenwärt. vaterländ. Topographie.

†**Beneschau** (... Ber.), an d. Chaussee v. Dnespek und Ausästung in den Kauř. Kr. (Pilgram. Str.), in einer anmuthigen Ebene liegend, Municipal- und (Durchl. Fürst Lobkowitz-Wrtby.) Schutzstadt, 259 Häus. mit 2194 teutsch. und böhm. Einw., von Konopisst $\frac{1}{4}$ St. so. und $5\frac{1}{2}$ Meilen von Prag, nebst den Mühlen Plihal und Raček, dann Wasenmstr.-Einschicht, zu Nr. 28, IV. 17, Prag. Erzdiöz., Bistritzer Vik. (Verweser zu Wrcholtowitz, Sekr. daselbst), unter schutzobrgktl. Patron. St. Nikolaus-Dech.-Kirche (vom XI. Jahrh. kunst- und historisch merkwürdig, mit einer in der ersten Hälfte des XIV. Jahrh. gegossenen, somit der ältesten Glocken in Böhmen, auch sammt den Ueberresten des von Zižka zerstörten PP. Minoriten-Klosters, einem bewunderungswürdigen Baudenkmale vom XIII. Jahrh.), St. Elisabethin.-Bürger-Spital (Versorgungshaus für 12 Verarmte), dann St. Anna-Kirche und St. Johann-Nep.-Kapelle am PP. Piaristen-Collegium (seit 1703 fund. vom Reichsgrafen Přehořowsky und dot. vom Grafen Wrtby) mit der (aus dem bisher einzig im Ber. Kr. bestandenen Gymnasium umgewandelt.) Hauptschule; Rathhaus, Apotheke, großer Gasthof (zum fürstl. Wapen) u. m. a. Häusern von gefälliger Bauart; geräumiger Haupt- und Marktplatz; ziemlich breite geradlinige Gassen, entspr. Pflasterung u. Straßen-Reinigung; 2 Essigsäure- (A. und Ph. Wolf) und 1 Leder-Fabr. (Ph. Wolf), gemischte Waarenhandlungen (J. Gabriel, F. Expert, F. Convalina, Ph., dann Jos. A. u. J. Wolf, J. Feuerstein, S. Frank [auch Teinitzer engl. Steingut-Niederlage], C. Budlowsky, B. Pollak), ansonsten Buchbinder, Zuckerbäcker u. sämmtliche Polizei-, Commercial- u. freie Gewerbe, ausgezeichnete Branntweinbrenn., bedeutender Viehhandel, 8 Jahrmärkte, Stellwagen täglich auf d. Durchfahrt nach Prag (daselbst Aufnahme bei „Drei Karpfen"). — Der (aus einem Bürgermeister,

*) Die oben angeführte „Schlußbemerkung" macht die bisher beigesetzten „Festtitel" und die Angabe des Patronats der Kirchen an den Pfarrorten unnöthig, indem nur die genannte „Pfr." hier nachgeschlagen zu werden braucht. Eben so dürfte nicht mehr die Sprache der Bewohner eines jeden Ortes nothwendig sein fortan zu bemerken, da immer der Name der Pfarre, zu deren Kirchsprengel die Ortschaft gehört, vorkommt, und jener hier nachgeschlagen, läßt ersehen, wie die Volkssprache im Orte selbst vorherrschend besteht.

einem juridisch geprüften, wie zwei gewählt. Räthen, sammt Med. Dr. und Stadtphysikus, wie einem Polizeikommissär rc. besteh.) Magistrat corresp. mit dem k. k. Kreisamte zu Prag (Eulmeyer k. Kreiskommissariats-Distrikt), wo auch das Kriminal-Gericht, wie Straßen-Kommissariat (ein k. k. Straßen-Baubeamte zur Inspicirung der Linzer Strecke I. Abtheil. daselbst), das Distr.-Berggericht zu Přibram (Subst. in Eule), k. k. Linien-Inf.-Conscript.-Werbbezirks-Revisor. zu Prag, wo auch Gefälls-Bezirksgericht u. Cameral-Bezirks-Verwaltung, wie Ober-Kommissariat der II. Sect. (ein k. k. Finanzwache-Kommissär und Tabak-, wie Stempelpapier-Verleger daselbst), und mit den übrigen landesfürstl. Behörden, geistl. Official. u. Militär-Commando's (s. d. alle b. Alt-Mitrowitz, S. 39, Sp. 1) im und für den Berauner Kreis. Endlich ist auch das Freisassen-Aeltesten-Amt des I. u. II. Viertels vom Kreise; das schutzobrgktl. Oberamt zu Konopišt correspondirt als politische und juriz. wie kirchl. Patronats- u. Militär- conscr. Verwaltungsbehörde mit allen Stellen und Aemtern wie ob. bemerkt. Nebstdem befinden sich hier mehre Justiziariate und eine Commandite der allgem. mit der ersten österr. Sparkasse vereinigten Versorgungs-Anstalt, sowie ein förml. k. k. Postamt.

†**Beneschau** (140. Budw.), Benešow, an der Chaussee, Städtchen, conscrb. Marktfl., 260 Häus. mit 1525 Einw., v. (Graf Buquoi.) Dom. Gratzen 3 St. WSW., nächste ✉ Kaplitz, und 19 M. von Prag, nebst 4 Einschichten, zu Nr. 25, VIII. 5, Budw. Diöz., eigen. Vik., St. Jakob Gr. Pfarrkirche (XIV. Jahrh.) mit 3300 Eingepf. in 9 Ortschft., Schule, Pfründler-Spital rc. Das regul. Ortsgerichts-Personale (1828) der Stadt mit einem Grundbuchsführer siegelt mit dem „böhm. Löwen" im Wapen. — Sämmtliche Gewerbe, dann (J. Weilguni) gemischte Waarenhandlung, Bräuhaus auf 12 F. — In der Nähe das Gabriela-Eisenwerk (s. d.) ehemals „Třebičko". B. gehörte im XIV. Jahrh. dem Hrn. v. Wölleschin, dann den Herren v. Michelsberg, hierauf den Herren v. Rosenberg, und zuletzt den Herren v. Schwamberg, worauf es mit der ganzen Herrschaft an den Grafen Karl Bonaventura v. Buquoi kam. Joh. v. Michelsberg sprach die Einwohner 1383 von der ehemal. Leibeigenschaft los. Joh. Georg v. Schwamberg verlieh den Bürgern gegen einen jährl. Zins von 498 Schock 22 Gr. 1 Dr. verschiedene Grundstücke nebst dem Rechte des Bierbrauens u. der Jahrmärkte (Osterdienst. u. Jak.) nebst Vieh- u. Wochenmärkt. (Dienst.). Späterhin wurden diese Freiheiten im J. 1623 von der verwitweten Gräfin Maria Magdal. v. Buquoi mit einigen neuen vermehrt, und im J. 1747 von der Kais. Maria Ther. bestätigt.

**Beneschau** (347. Bunzl.), Benešowa, Beneschow, aus mehren Theilen: „Podoley," dann „Podskal" rc. bestehend. Filialschul-Dorf, 123 Häus. mit 870 Einw., vom (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Semil ½ St. O. nebst den Einschichten „Hradišt, Přiser, Podhagsky, Honka u. Končicky" ½ bis ¾ St. v. Orte, zu Nr. 36, III. 3, Pfr. im Amtsorte.

**Beneschau** (151. Pils.), Wenischau, Benešowice, an der Baierischen Chaussee, mit einem Steinbruche, Dorf, 30 Häus. mit 201 Einw., vom (Durchl. Fürst Windischgrätz.) Dom. Klattau 1¼ St. WNW., nebst hrschftl. Maierhof, dann Hegerhäuschen, zu Nr. 35, I. 9, Pfr. in Holletrieb.

**Beneschau** (201. Tab.), Benešow, von Waldungen umgeben, an der Tabor-Kamenitz-Neuhauser Chaussee, Dorf, 41 Häus. mit 297 E., v. (Durchl. Fürst Schönburg.) Dom. Černowitz 1¼ St. SO., mit einem Gehöfte zum I. Freisass.-Viertel und einer ¼ St. abs. lieg. Chaluppe, zu Nr. 11, VII. 10, Pfr. in Třemnitz.

**Beneschau** (131. Tab.), hrschftl. Maierhofs-Einschicht, ¼ St. SW. von der Schutzstadt Hořepnik, s. d.

**Beneschowitz** (235. Bunzl.), Benešowice, Dörfchen, 12 Häus. mit 90 Einw., v. (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Böhmischaicha 1½ St. SW., zu Nr. 36, II. 5, Pfr. in Hlawitz.

**Beneschowitz** (32. Chrud.), Benešowice, Dorf, 22 Häus. mit 139 Einw., vom (Gr. Thun.) Dom. Choltitz 1½ St. NW., nebst hrschftl. Maierhof mit Schäferei, dann Schankh. u. Mahlmühle, sowie der ½ St. entfernt. Häusch.-Einsch. „Bory", zu Nr. 21, I. 5, Pfr. in Přelautsch.

**Benessische Häusel** (154. Časl.) s. Benesch.

**Benessow** (299. Leit.), s. Bensen.

**Benetitz** (217. Časl.), Dorf, 21 Häus. nebst 1 israel. Fam. 145 Einw., v. (Altgraf Salm.) Dom. Swětla 1 St. NW. mit dem Bauernhofe „Meziles," zu Nr. 21, IX. 5, Pfr. im Amtsorte.

**Benetitzer Berg** (V. und 212. Časl.), eine sanft zugerundete ausgebreitete Kuppe, auf d. Plateau etwas mehr hervorragend, welches bei Habern, Backow, Wrbitzer-Smrdow und Ledetscher-Čibošcht seine größte Höhe erreicht. Uebrigens an der rechten Seite der Sazawa, zwischen Willimowitz und Benetitz, auf dem (Altgraf Salm.) Dom. Swětla, wird der S. etwas niedrigere Gipfel des obben. Berges die „Lestiner Kappe" genannt, und ist mit Wald bedeckt.

**Benetschlag** (261. Budw.), Blato, auf einer Anhöhe, Dörfchen, 15 Häus. mit 139 Einw., vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Kruman und ½ St. NW. von Stein, zu Nr. 25, VII. 8, Pfr. in Stein.

**Benetzker Revier** (168. Bidz.), am Heidelberge die Waldungen begreifendes Forst-Revier, eines der 7 Hochgebirgs- und der 11 systemat. Wald-Abtheilungen auf dem (Gräfl. Harrach.) Dom. Starkenbach, mit Fichten-, und in niedrigern Lagen auch Tannen- und Rothbuchen-Beständen. — Hochwild findet sich vom Isergebirge und von der schlesischen Seite im Sommer ein, wohin es bei beginnendem Winter wieder zurückkehrt. Ein mäßiger Stand von Rehwild wird unterhalten; das Auer, Birk- und Haselhuhn erscheint hier gleichfalls; im S. Theile sind auch Hasen und Reb-

bühner vorfindig. Vor dem wüthenden Orkan im Jahre 1786 (wo über 150,000 Klftr. Holz der Windschlag fällte) war der Hoch- und anderer Wildstand viel bedeutender.

**Beneyko** (176. Bidz.), Beneška, an d. (kleinen) Iserthal-Gehängen und gleichnam. (Beneyker) Forst-Revier am Heidelberge (s. d.), Dorf, 79 Häus. mit 651 Einw., vom (Gr. Harrach.) Dom. Starkenbach und ¾ St. N. v. Ober-Stiepanitz, mit einer Schule, obrgktl. Patr., Jägerh., zu Nr. 36, X. 1, Pfr. in Ober-Stiepanitz.

**Benèwes** (13. und 225. Klatt.), s. Benjow.

**Benhof** (13. und 225 Klatt.), s. Benjow.

†**Benigna, St.** (... Ber.), von den Reliquien der Heiligen, sonst Inselkloster, Kloster auf der Insel, auch St. Laurenz, Klášter sw. Dobrotiwé, Klášter na ostrowě, ein beschuhter PP. Augustiner-Convent in der Prager Erz-Diöz., Beraun. Vik., St. Maria Mutter Gott.-Pfr.-Admin.-Kirche, Religionsfond-Patron. und Klostergebäude auf einer Insel des Roth. Baches; vom XIII. Jahrh. durch Ulalrich Zagic von Waldek unter Otakar II. u. Johann III., Prager Bischofe, fund. und dot., wozu Ulalrich II. noch Trnowa, des Stifters Brüder Zbinko und Budislaw auch das Gut Tien ec. beitrugen: unter Žižka zerstört, und durch die Herren Zagic v. Waldek im XV. Jahrh. wieder neu erbaut, v. Kolens v. Kolena im XVII. Jahrh. weiter hergestellt, u. von weil. Kais. Joseph II. zur Pfr. bestimmt. — Dieses Kloster steht nächst Neudorf, vom (k. k. Montanärar-) Dom. Zbirow, 3½ St. ssw., von Prag 17 St., zu Nr. 28, VI. 106, s. Neudorf.

**Beniow** (13. und 225. Klatt.), s. Benjow.

**Benitz** (... Ber.), einst selbstständiges Gut und Rittersitz, Dorf, 3 Häus. mit 24 Einw., vom (Durchl. Fürst Lobkowitz-Wrtby.) Dom. Konopischt 2¼ St. W., Maierhof nebst Schäfr., Teichmühle, zu Nr. 28, IV. 18, Pfr. in Teinitz.

**Benitz** (201. Kaur.), Bennitz, an einem kleinen Bache, Dorf, 25 Häus. nebst 1 akathol. und 1 israel. Fam. 224 Einw., vom (Durchl. Fürst Lichtenstein.) Dom. Aurženewes ½ St. S., Schlößchen, Maierhof, Mahlmühle, Schankhaus im Orte, zu Nr. 11, II. 12, Pfr. in Česlitz.

**Benjow** (13. u. 225. Klatt.), Benhof, Beniow, Benowitz, Běnow, Beněwes, am rechten Ufer der Angel, an d. Chaussée, Dörfchen mit steinerner Brücke, 7 Häuser mit 37 Einw., v. (k. Kreisstädt.) Dom. Klattau ¾ St. W., Bräuhaus auf 13 Faß, bürgerliche Maierhof-Ziegelei, Mühle nebst Bretsäge, zu Nr. 35, III. 8, Pfr.-Dech. im Amtsorte. Nach Hammerschmied's historisch. Angabe hat Beniow nebst Nowakowitz ursprünglich dem Frauenstifte St. Georg zu Prag gehört, ist aber von König Přemysl Otakar II. der Stadt Klattau geschenkt worden.

**Benkowice** (264. Budw.), s. Penketitz.

**Benku** (292. Časl.), einer der 39 Weiher auf d. (Ritt. Neupauer.) Dom. Goltjenikau, wo sämmtl. Teiche mit Karpfen und Hechten besetzt.

**Bennitz** (... Kaur.), s. Benitz oben.

**Benow** (13. u. 225. Klatt.), s. Benjow.

**Benowitz** (13. u. 225. Klatt.), s. Benjow.

**Bensdorf** (299 Leit.), s. Bensen.

**Bensen** (298 Leit.), Benešow (Gräfl. Thun. Allod.-) Herrschaft mit Markersdorf, Fideikommiß, größerntheils Gut, $19\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansässigkeit, 129,500 fl. früh. Schätzwerth vom Erstern mit 7, sowie mit 12 Dörfern vom größern 2. Theil bei 24 Ansäss. 194,000 fl., dann der kleinere Theil desselben (Markersdorf) bei 4 Ortschaft. mit $4\frac{3}{8}\frac{1}{8}$ Ansäss., 53.000 fl. früh. Schätzwerth; gegenwärtig consc. mit 1 Stadt, 1 Vorstadt, 13 Dörfern, zu Nr. 42, IV., Leit. Diöz. — Die polit. und judic. ec. Amtsverwalt. im gleichnam. Orte correspond. über Bodenbach und Böhm.-Kamnitz mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten und Milit.-Commando's (s. diese alle b. Aussig oben) im u. für d. Leit. Kr.

Die Herrschaft Bensen insbesondere war zu Ende d. XVI. Jahrhund. das Eigenthum eines Hrn. von Saalhausen, kam zu Anfang des XVII. in den Besitz der Herren v. Starschedl, und gelangte von diesen an die Graf. v. Wolkenstein u. Rodenegg, aus welchem Hause Graf Sigmund die Herrschaft Bensen (mit Ausnahme des an die Grafen v. Aldringen gekommenen Theils der Stadt Bensen) an den Grafen Christoph Simon v. Thun verkaufte. Im J. 1702 brachte der damalige Besitzer, Joh. Ernst Graf v. Thun, Erzbischof zu Salzburg, auch das Gut Markersdorf zum größern Theile an sich, und vereinigte dasselbe mit der Herrschaft Bensen. Mit dem letztern Domin. waren schon seit 1631 auch die gleichfalls gräfl. Thun'schen Majoratsherrschaften Tetschen und Choltitz, sowie das Allodial-Gut Scharfenstein vereinigt gewesen. Die erstern zwei gelangten aber im J. 1784 an die Grafen Wenzel u. Johann, Söhne und Erben des Franz Jos. Grafen v. Thun, u. Scharfenstein wurde 1816 an die Bürger der Stadt Bensen verkauft. Der letzte Vorbesitzer der jetzigen Herrschaft Bensen (mit Markersdorf) war Jos. Gr. v. Thun, Vater des jetzigen Besitzers und Sohn des Grafen Franz Joseph.

†**Bensen** (249. und 299. Leit.), auch Pensen, Panze, Pansen, Bensdorf, Benešow, am rechten Ufer der Pulsnitz, Polzen, mit einer 56 Ellen langen Brücke, auf einer Anhöhe, Municip.-Stadt u. Dom. unter Schutz der (Gräfl. Thun.) Hrschft. Bensen und (Fürst Clary.) Binsdorf, 3¾ M. von Leitmeritz, 256 Häus. mit 651 Einw., zu Nr. 42, IV. 7, Leitm. Diöz., Kamnitz. Vik., St. Mar.-Geb.-Pfr.-Kirche unter alternativ. obrgktl. Patron., mit 4300 Eingpfrt. in 13 Ortschft. Das Stadtrichteramt mit einem Grundbuchsführer als Ortsbehörde.

Die Stadt war in früherer Zeit mit Mauern und Gräben umgeben; jene aber sind nach dem am 31. Juli 1791 erfolgten Brande hin und wieder abgetragen, und diese in Obstgärten verwandelt worden. — Die Stadt besteht aus der

eigentlichen Stadt und der Vorstadt Bolza. Der Hrschft. Bensner Obrigkeit gehören nebst einem verpacht. Maierhof nur 108 Häus., u. zwar von der Stadt 41 und von Bolza 67 H. Von den übrigen Häus. beider Orte gehören 116, nämlich 36 in der Stadt und 80 in der Vorstadt, zur fürstl. Clary'schen Hrschft. Binsdorf; und 1 H. in der Stadt zu dem der Stadtgemeinde gehörigen Gute Scharfenstein. Die Stadt Bensen besitzt an bemerkenswerth. Gebäuden: 2 obrgktl. Schlösser, das obere oder Thun'sche (mit dem Wirthschaftsamte der Hrschft. Bensen) und das untere od. Clary'sche. Ferner eine Pfarrkirche und die Schule; die erstere kommt schon in Urkunden von den Jahren 1384, 1409 u. 1416 als solche vor; 2 Spitäler, das Thun'sche, worin 6, und das Clary'sche, worin 12 Arme unterhalten werden; das Rathhaus, das Stockhaus, das Malzhaus und das städt. Bräuhaus (auf 20 Faß). Außerdem befinden sich bei B. 2 Mahlmühlen, und zwar eine 6gängige emphyt. Dominikal- und eine eingängige Rustik.-Mühle, letztere mit einer Bretsäge; eben so eine der Stadtgemeinde gehörige Walkmühle zu Handen der Strumpfwirker, und weiter aufwärts von derselben eine Papiermühle. Die Stadt hat das Recht der ganzen adeligen und politischen Gerichtsbarkeit, so wie der eigenen, von den obrgkl. Aemtern abgesonderten Steuerabführung u. Conscriptions-Buchführung, und bildet insofern ein eigenes Dominium; ferner besitzt sie 78 Tage Zugrobot, welche 13 Bauern, theils vom Thun'schen und Clary'schen Antheile der Herrschaft Bensen, theils vom Gute Scharfenstein verrichten müssen, und ist zu 3 Jahrmärkten (an dem Montage vor dem Palmsonntage, Christi Himmelf. und Mariä Geburt) berechtigt. Ueberdies befindet sich die Stadtgemeinde im Besitz des s. g. Bierausstoß-Rechtes in den Ortschaft. Hermersdorf u. Ulgersdorf, hochfürst. Clary'schen, Habendorf u. Dobern, gräfl. Thun'schen Antheils, und den zum Gut Scharfenstein gehörig. Dörfern Nieder-Ebersdorf u. Höflitz. Die Hauptnahrungsquellen der Einwohner sind Landwirthschaft und einige Zweige der technischen Industrie, als: die (F. Mattausch.) Baumwollspinn., die (F. Pätschel.) Papiermühle rc., und der Handel mit gemischten Waaren (A. Lorenz, J. Sänger, Jos. sen. und Joseph jun. Schröter), dann auf den Märkten vorzugsweise Schuhmacherarbeiten.

**Benzin** (217. Bunzl.), Pentschin, Bencin, Dorf, 50 Häus. mit 281 Einw., vom (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Swigan ¾ St. NNO. zu Nr. 36, I. 7, Pfr. in Laukow.

**Beptowa** (354. Kank.), auch Wondracka, sub Nr. C. 61 (Br. Wimmer. Erb.) sogen. Weingart.- u. Landh.-Einschicht vor und zwischen d. Neu- u. Kornthore, vom (k. k. Hofkammer-) Dom. Weinbergamt Prag, zu Nr. 11, II. 202, Pfr. in Michle.

**Beran** (299. Budw.), am Berlauer (oder hier Kremser-)Bache, nebst Bretsäge, Mühlen-Einschicht, ¼ St. nächst Krems, Dorf v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau 2¼ St. N., zu Nr. 25, VII. 107, Pfr. in Krems.

**Beran** (350. Bunzl.), am Schwarzbrunnenberge, Häuschen-Einschicht, ¼ St. nächst Ober-Hammer, Dorf v. (Durchl. Fürst Rohan.) Dom. Semil 3 St. N., zu Nr. 36, III. 40, Pfr. in Trschkow.

**Beranek** (93. Budw.) u. **Biček**, sehr zerstreute Dominikal-Häuschen-Einschichten nächst Neusattel, Dorf v. (Durchl. Fürst Schwarzenb.) Dom. Wittingau 2 St. NNO., zu Nr. 25, IX. 99, Pfr. in Neusattel.

**Beraney** (262. Kön.), eine Waldstrecke von den 2 Forstrevieren auf dem (Ritter Sliwka.) Dom. Solnitz, d. mit gemischten Beständen jährl. an 1033 Klft. hartes und an 5200 Klft. weiches Holz liefern, insbesondere zum Eisenwerke „Rosahütte" und d. für die Solnitzer Bleichen. Die Wildbahn liefert Rehe, Hasen und Rebhühner, Haselhühner und Auerhühner im Gebirge, wo auch etwas Hochwild als Wechselw. vorkömmt.

**Beraney** (265. Kön.), **Berance, Beranec**, im Walde zerstreut, auf der Anhöhe und im Thale, Dörfchen, 15 Häus. mit 91 Einw., v. (Rittr. Sliwka.) Dom. Solnitz 1 St. NNO., zu Nr. 18, VI. 9, Pfr. in Skuhrow.

**Beranow** (227. Budw.) bei Čekau, einer der bedeutendsten von den 70 theils zur Karpfenzucht, wie anderseits mit Einsätzen von Hechten benützten Weiher, auf dem (Drchl. Fst. Schwarzenb.) Dom. Krumau, mit einer Gesammtarea von circa 1100 Joch.

**Beranow** (25. Časl.) bei Zbudowitz, ein zinslich verpachteter Teich auf dem (Hochfürstl. Auersperg.) Dom. Žleb u. Tupadl rc. s. b. Bačow.

**Beranowa Lhota** (86. Tab.), s. Lhota.

**Berau** (147. Budw.), s. Puchers.

**Berauer** (139. Kön.), einzelne Höhe auf dem (Gräfl. Aichelburg.) Dom. Marschendorf, u. zu dem Bergrücken zählend, der im N. durch den Zehgrund abgegränzt und im W. mit dem Platten- und Fuchsberge auf Hohenelbe zusammenhängt, ferners im O sehr steil in's Aupathal, im S. aber in den Urlasgrund abdacht. Die weiter fortsetzenden Anhöhen bilden das Ende des Riesengebirges im S. und umfassen die Gränzmarken von Hochstadt, Witkowitz, Hohenelbe, Freiheit und Schatzlar als bedeutend steile Abfälle. (Vergl. von Watterich's „Album für Wanderungen im Riesengebirge", in III. S. 28., Prag, 1839, bei C. W. Medau.)

**Berauerberg** (146. Kön.), Gehöfte-Einschicht an der Abdachung im O. des Plattenberges auf dem (Gräfl. Aichelburg.) Dom. Marschendorf rc., s. Bauden.

**Beraun** (334. Pils., XVIII. Rak., ... Ber.), Fluß, als Mies, sowie schon häufig auf dem (Rittr. Jäthenstein.) Dom. Zwikowetz als „Beraunka", Miza, Mže, Střibrka rc., aus dem O. des Rak. Kr. herabströmend und das nach ihm benannte k. Kreisgebiet bei dem uralten, nach Libussa's Schwester benannten Heskow, auch Hiskow, Dorf v. (Königin Witwe)

Dom. Karlstein 3 St. N., von Prag 8 St., zu Nr. 28, VI. 43, Pfr. in Zelesna, erreichend, d. Littawa nächst Beraun, weiter d. Lodenicer-, dann Burnianer-, wie Robliner- u. Wschenorer-Bach aufnehmend, endlich auf der Königsaaler Ebene in die Moldau einmündend. Breite 15 bis 25 Klft. — Tiefe 1¾ bis 10 Schuhe. — Inseln: bei (Stdt.) Beraun, zwischen Černossic und Königsaal, bei Lahowice (welches 1845 der Fluthen-Wuth unterlag). — Flache Ruderschiffe, Holzflöße. — Eines der verheerendsten Gewässer des Landes.

**Berauner Gebirge** (III. Pils., II. Rak., ... Ber.), im N. richtiger als „Pürglitzer"-G. zu benennen, theilt durch die Gränzlinie des Ur- und Uebergangs-Höhenzuges den Kreis in zwei fast gleiche Hälften. Die W. Enden des Gebirges finden sich im Pilsner und der N. Flügel im Rakonitzer Kreise, in dessen S. als Mittelgebirge u. ausgedehnte Hügelketten in der Hochebene bis in den Saazer Kreis sich verlaufend. In geognostischer Hinsicht macht der Schieferthon die Hauptmasse aus, sowie der Mandelstein mächtig auftritt, u. Ablagerungen aus Schaalthierüberresten ꝛc. häufig vorkommen.

**Berauner Kreis** (409. Libussa, IV. Jahrg.) im Allgemeinen statistisch-topographisch skizzirt.

I. In rein-topographischer Hinsicht: a. Lage: Der Berauner Kreis liegt zwischen 49° 30′ 30″ und 50° 2′ 8″ nördlicher Breite, und zwischen 31° 18′ 20″ und 32° 29′ 30″ östl. Länge. — b. Klima: Die empfindlichste Kälte zeigt das Thermometer mit 10 bis 12 Graden unter dem Frostpunkte nach Reaumur, ja zuweilen noch etwas darunter, dagegen bringt aber mancher Sommertag eine Hitze von 24 bis 25 Graden. Die mittlere Wärme dieses Landstriches ist beinahe allgemein $7{,}_{3}$ bis $7{,}_{6}$ über Null; der Winter verläuft in der Regel kalt u. streng, und dauert gewöhnlich bis in den vierten Monat, obgleich die Höhe des niederfallenden Schnees selten beträchtlich ist. Sowol der Frühling als der Herbst haben einen nordischen Anstrich, insbesondere aber begleiten Reife u. Nachtfröste den erstern oft bis in den Mai. Die Getreideernte fällt meistentheils in die erste Hälfte des Augustmonates, in den gebirgigeren Gegenden, um Zbirow, Přibram und Chlumetz, um 14 Tage später. Der jährliche Niederschlag der atmosphärischen Feuchtigkeit beträgt beiläufig 14 bis 15 Zoll. Die Strömung der Luft beurkundet sich am allergemeinsten durch den vorherrschenden Nord-Ost-Wind. Die Witterung ist wegen der in großer Anzahl vorhandenen Berge sehr unbeständig. Gewitter sind überhaupt seltener als in anderen Gegenden Böhmens. (Nach Dr. W. M. Streinz.) — c. Gebirge: Dieser Kreis ist einer der gebirgigeren Kreise Böhmens, so zwar, daß einigermaßen bedeutende Ebenen und Thäler wenig anzutreffen sind; doch erhebt sich keiner der durchziehenden Gebirgszüge zu einer beträchtlichen Höhe. — Die bedeutendsten Abtheilungen des Gebirgslandes sind: Das Tremoschna-Gebirge bei Přibram und Obečnitz, südöstlich gegen Millin, nordöstlich gegen Hořowitz und Zbirow sich ziehend; das Waldgebirge bei Dobřiš. Zwischen diesem und dem Beraunfluße das Kalkgebirge Hausina mit dem Karlsteiner Gebirge. Endlich in Südost das Chlumetzer Granitgebirge. — d. Gewässer: Zu den Flüssen gehört die Moldau, welche, aus dem Prachiner Kreise kommend, unweit Smolotell in den Berauner Kreis tritt, und denselben sodann seiner ganzen Breite nach, von Süden nach Norden, durchströmt. Dieselbe nimmt auf: Die Beraun bei Königsaal, mit welcher sich bei d. Stadt Beraun die Litawka vereinigt hat; die Sazawa bei Dawle. — e. Wohnplätze: 10 Städte, darunter 1 k. k. Kreis- und 2 k. Berg-, dann 7 Municipal- und Schutzstädte, 2 Vorstädte, 23 Städtchen, consc. Marktfl., 784 Dörfer, 254 Einschichten, mit einem Totale von circa 24,000 Wohngebäuden.

II. In statistisch-topographischer Hinsicht. A. Verwaltung. a. Im Ber. Kr. befinden sich 70 mit dem k. k. Kreisamte correspondirende Dominien u. Städte, deren politische u. judizielle Geschäftsverwaltung durch Wirthschaftsämter u. Ortsgerichte, Magistrate und Stadtgerichte besorgt wird. Die landesfürstlichen Behörden, geistlichen Officialaten u. Militär-Commandos im und für den Berauner Kr. sind schon oben (S. 39, Sp. 1, bei Alt-Mitrowitz, Dom.) sämmtlich angeführt. — b. Aeußere Verhältnisse, Gränzen: gegen N. der Kaur. u. Rak., gegen W. der Pils., gegen S. der Prach. u. Tab., u. gegen O. der Tab. u. Kaur. Kreis. — c. Oeffentlicher Unterricht: Seit der Umwandlung des Beneschauers Gymnasiums in eine Hauptschule besteht kein Gymnasium im Kreise. Zu den 7 Schuldistrikten des Kr. (wovon aber nur 4 Schuldistriktsaufseher innerhalb des Kr. ihren Sitz haben) bestehen 3 Hauptschulen: zu Přibram, Beraun und Beneschau, 119 Trivialschulen, 1 Industrialschule. Die Zahl der schulfähigen Kinder beträgt 23,744, der Wiederholungsschüler 11,620. — d. Cultus und Kirchenwesen: Dieser Kr. gehört zur Prager Erzdiözese; in dem sich 4 Vikariate, 63 Dekanate u. Pfarreien, 23 Lokalien und Expposituren, 6 Klöster befinden. In Sobiehrad (Herrschaft Konopischt) besteht ein Pastorat Augsburgischer Confession. Der jüdische Kreisrabbiner befindet sich in Prag. — B. Populationistik. a. Die Einwohnerzahl betr. nach d. im J. 1843 vorgenommenen Konscriptions-Revision 198,610 und mit Einrechnung der sich im Kreise aufhaltenden Fremden 208,200, wornach auf 1 Q. M. 3943 Menschen kommen. Dieselben wohnen in 25,000 Häusern. Nach einem 10jährigen Durchschnitte beträgt die jährliche Vermehrung der Populati. 1799. — b. Die herrschende Sprache ist durchgehends die böhmische, und zwar eine rein böhmische Mundart. — c. Die herrschende Religion ist die katholische; Akatholiken gibt es 722, und es besteht in diesem Kr. eine Gemeinde

der Augsburgischen Confession und eine der helvetischen Confession. Die Israeliten bilden 578 Familien. — d. Der Berauner Kr. hat 9 Armen- u. Krankenspitäler, 57 Lokalarmeninstitute mit einem Stammverm. von 220,291 fl. W. W. Ueber die Pfründler-Spitäler wurde schon oben berichtet. (Vergl. den Artikel „Armenstatistik" S. 138, Sp. 1.) — C. Handel und dessen Beförderung. a. Im Ber. Kr. sind 27 Orte zur Abhaltung von Jahrmärkt. berechtigt. — b. Communicationsmittel, wie vorerst das Postwesen, welches schon ob. berührt. (Vergl. bei Ararialpostämter, S. 98, Sp. 2, und das Postbriefcours-Tableau S. 99 u. s. f.), dann die verschiedenen Straßen ebenf. im Vorhergehenden schon zu ersehen. (Vgl. bei Ararialstraßen S. 121, Sp. 1 u. s. f. die Linzer-, dann Pilgramer-, auch Reichsstraße, sowie Passauer Chaussée; ferners S. 126, Sp. 1. über die Längenausmaße jener Straßenzüge und dann S. 128, Sp. 2. von den landartigen oder Halb-Chausseen im Ber. Kr.) — c. Ueber die Beraun führen 4 Brücken, und zwar 3 hölzerne, bei Lahowitz, Königsaal u. Beraun, dann die neue steinerne Brücke bei Beraun, welche 104 Klft. lang, 5 Klft. breit und 6½ Klft. hoch aufgeführt ist. Ueber die Sazawa führt eine hölzerne Brücke bei Pořitsch, und eine zweite hölzerne Brücke bei Pořitsch über den Mratscher Bach. — D. Gewerbs-Industrie. a. Fabriken und Manufakturen sind: zu Beraun, St. Johann, Lodenitz u. Lochowitz 4 Baumwollspinnereien. Auf der Herrschaft Hořowitz eine Blechwalze (auf der Herrschaft Dobřiš ist ein Blechwalzwerk projektirt). Zu Dobřiš, Königsaal u. Jablona 3 auf chemische Produkte. Auf den Herrschaften Dobřiš, Hořowitz, Hluboš, Zbirow, Točnik u. Königshof 11 Hochöfen u. 43 Eisenhämmer aller Art. Zu Hořowitz eine auf Eisengalanteriewaaren. Auf den Herrschaften Königsaal, Dobřichowitz u. Karlstein Korbflechtereien. Zu Hořowitz auf eiserne und verzinnte Löffel. Zu Beraun auf Maschinen. Zu Hořowitz u. Zbirow 2 auf Nägel. Zu Konopischt auf Oel. Zu Wran (Herrschaft Königsaal, erzeugt täglich 30 Centner Papier), Lochowitz u. Přibram 3 auf Papier. Zu Lochowitz auf Polirstein. Zu Wottitz auf Rosoglio. Zu Slapp auf Schieferplatten. Auf dem Dominium Hradischko auf Schießpulver. Zu Königsaal auf Schröte. Zu Königsaal und Konopischt 2 auf Seife. Zu Teinitz (Herrschaft Konopischt) auf Steingut. Auf den Herrschaften Hořowitz, Königshof, Točnik u. Zbirow 4 Steinkohlenzechen. Die Stadt Beraun, Dominien Hradischko, Slapp, Dobřiš u. Trnawa auf Töpferwaaren. Auf den Herrschaften Chlumetz, Prtschitz u. Mitrowitz 3 auf Stärke u. Syrup aus Kartoffeln. Auf den Herrschaften Königsaal, Dobřiš u. Raditsch 3 auf Runkelrüben-Syrup. Auf den Herrschaften Königsaal, Dobřiš u. Raditsch 3 Runkel-Rüben-Zucker-Raffinerien. (Zu Königsaal werden über 4000 Centner Zucker erzeugt.) — b. In diesem Kr. kommen Dampfmaschinen vor: Zu St. Johann in der Baumwollspinnerei mit 10 Pferdekraft, aufgestellt 1836. Zu Lodenitz in der Baumwollspinnerei mit 16 Pferdekraft, aufgest. 1835. Zu Lochowitz in der Baumwollspinnerei mit 36 Pferdekraft, aufgest. 1834. Zu Königsaal in der Zuckerraffinerie mit 14 Pferdekraft, aufgest. 1838. Zu Wran in der Papierfabrik mit 36 Pferdekraft, aufgest. 1838. Zusammen 6 Maschinen. — E. Agricultur-Verhältnisse. — a. Dieser Kreis hat einen Flächeninhalt von 52 $\frac{8}{16}$ Q. M., auf denen sich befinden: 195,952 Joch 440¾ Q. K. Aecker, 37,660 Joch 448⅙ Q. Klft. Wiesen u. Gärten, 4048 Joch 163 Q. Klft. Teiche, 31,619 Joch 345⅙ Q. Klft. Hutweiden u. Gestrippe, 165,957 Joch 944¾ Q. K. Waldungen. Hiervon sind: 216,414 Joch 1371⅙ Q. K. Dominikalgründe, und 218,822 Joch 971⅙ Q. K. Rustikalgründe. — b. Der Kreis gehört im Ganzen genommen wegen der geognostischen Eigenthümlichkeit des Erdreiches und seiner Grundlage, gleichwie wegen des gebirgigen Zustandes der Oberfläche nicht zu den fruchtbarsten Böhmens. Der fruchtbarste Strich ist das große Thal von Zerhowitz bis Königsaal, welches das Hausina-Gebirge einschließt. Gebaut wird Korn, Hafer, Gerste, Flachs und Kartoffeln, in den flächeren und wärmeren Gegenden auch Weizen. An einigen Orten werden auch Runkelrüben (behufs der Zucker-Erzeugung) und Raps gebaut. c. Der Viehstand best. circa in 6693 Pferden, worunter 559 Follen von 1 — 3 Jahren, 21 Hengste, 4619 Stuten, 1504 Wallachen; 11,994 Ochsen, 30,184 Kühen und 112,537 Schafen. In Rücksicht auf Schafzucht dürfte der Berauner Kr. als einer der ersten Kreise Böhmens genannt werden; insbesondere sind die Hořowitzer Schafe wegen der Veredlung und Feinheit ihrer Wolle allgemein berühmt. Hier gibt es Hochwild: Edel- u. Damhirsche (in Thiergärten u. im Freien), Rehe. Die niedere Jagd ist im Allgemeinen nicht von großer Bedeutung. Karpfen, Hechte, Schleihen, Schiele u. Welse in den Flüssen u. Teichen, von welchen letzteren sich übrigens keiner durch eine besondere Größe auszeichnet. In d. Gebirgsbächen trifft man auch Aale u. Forellen. F. Pflanzen-Produkte, als: a. Der Obstbau hat sich in neuerer Zeit bedeutend gehoben, indem viele Hutweiden und öde Plätze mit Obstbäumen bepflanzt, und auch auf Wegen Obst-Alleen ausgesetzt wurden. Am besten gedeihen Aepfel-, Birn-, Pflaumen- u. Weichsel-Bäume. — b. Die als Waldgrund benützte Area macht ungef. ein Viertel der ganzen Oberfläche des Kreises aus; die Waldungen bestehen vorherrschend aus Nadelhölzern; von Laubholzgattungen kommt am besten die Buche, Birke und Erle fort. Die ausgedehntesten Forste bestehen auf den Herrschaften Dobřiš, Konopišt, Tloskau, Hořowitz, Zbirow, Točnik u. Karlstein. — G. Mineralprodukte u. geognostische Verhältnisse überhaupt, als: a. Die Gebirgsarten sind: Granit, Gneus, Sienit, Kalkstein, Thonschiefer, Grauwacke, Porphyr, Steinkohlen u. Marmor. — b. Metalle

u. Fossilien kommen vor: Silber bei Přibram u. Lischnitz; in Přibram werden jährl. 20,000 Mark Silber gewonnen. Blei (als Nebenerzeugniß der Silberbergbaues, u. z. als Bleiglätte) bei Přibram. Eisen auf den Dominien Zbirow, Točnik u. Königshof, Hořowitz, Hlubosch, Dobřiš, Mnischek; u. z. meistentheils als Thoneisenstein. Quecksilber (als Zinnober) in d. Eisenerzen b. Komorau, jedoch unbedeutend. Spießglas bei Přibram u. Dublowitz. Amethist bei Přibram. Gemeiner Jaspis bei Karlstein, Pitschin u. Zbirow. Stein- u. Braunkohlen auf den Dominien Hořowitz, Zbirow, Königshof u. Točnik. Marmor bei Dobřichowitz u. Tetjn. Kalk bei Zditz und längs des ganzen Hausina-Gebirges bis Kleinkuchel; der Zditzer Kalk insbesondere ist von vorzüglicher Qualität. Uebrigens befinden sich Kalkbrüche auch noch zerstreut in verschiedenen Gegenden des Kreises. Töpferthon bei Beraun, Hradischko, Stapp, Dobřiš u. Mnischek, welcher zur Erzeugung der Töpferwaaren sehr viel benützt wird. Versteinerungen, mitunter von besonderer Schönheit, bei Karlstein u. Ginetz. c. Mineralquellen gibt es, wenn man die nicht bedeutende Quelle bei Kuchelbad nächst Prag ausnimmt, im Kreise keine.

III. In militärstatistisch-topographischer Hinsicht kämen zu berücksichtigen: a. Die Gränzen, als natürliche Scheidungslinien beim Ber. Kr. nicht bemerkbar, indem weder Gewässer, noch ausgezeichnete Gebirge das Kreisgebiet bezeichnen. — In militärpolitischer Hinsicht ist ebenfalls von den Gränzen eines Kreises, der beinahe in dem Mittelpunkte des Königreiches liegt, nichts zu bemerken. — In historischer Hinsicht wäre anzuführen, daß der nach seiner Gestalt länglichrunde Landstrich aus dem ehemaligen Moldauer u. aus d. Podbrder Kr. zusammengesetzt worden. — b. Von militärischen Linien o. solchen Strecken mit künstlichen o. natürlichen Hindernissen zur Deckung des Landes, um sich dem Eindringen einer größern Truppenzahl entgegenzusetzen rc., findet sich aus der Lage des Berauner folgegerecht ebenfalls nichts vor. — c. Für Positionen und Lagerplätze wäre d. Terrain von Königsaal-Trnowá zu nennen, wo alle Waffengattungen agiren könnten, sowie durch dominirende Anhöhen, Gewässer rc. sich Anlehnungspunkte der Flanken ergäben. — Uebrigens trifft man nur waldige Thäler für leichte Truppen und kleinen Krieg, sowie oft sumpfige Uferstrecken. Selbst das Thal der Beraun (S. 296, Ritter von Rudtorffer) ist bis zur Mündung bei Königsaal enge und von steilen Ufern begränzt. — Für Armee-Divisionen u. Streifcorps fänden sich im O. des Kr. Positionen im Rayon von Beneschau-Pilgram, für Brigaden die Thalebene Mitrowitz-Pritschitz u. der Terrain von Myslic-Pšanowice rc., wo auch im J. 1831 mehre 6pfündige Fußbatterien bei der West-Armee in Böhmen dislocirt gewesen. — d. Von festen Plätzen finden sich keine im Kr.; zu *Places du moment* wären mehre Städte zu verwenden, sowie einzelne Schlösser auszurüsten. — Am Stadtberge bei Beraun stand eine Citadelle, sowie Carlstein als ein altes Bergschloß vorhanden. — e. Die Operations-Linien richten sich nach den Straßenzügen über Dnespek, Beneschau, Wotitz rc., dann Königsaal, Dobřiš, Milin rc., sowie über Beraun, Žebrak rc., und über Přibram, Ginetz, Hořowitz, Beraun von da nach Lana rc. — f. Bewaffnete Bürgercorps: eine Compagnie Scharfschützen in Přibram, wohl disciplinirt u. exercirt (paradirte am 16. Juli 1840 bei der Grundsteinlegung der Ber. Brücke mit der Musikbande der Přibramer Bergleute). — Eine Bürgergarde in Errichtung zu Beraun. — Die Schützengesellschaften an mehren Orten u. das Forstpersonale auf größeren Dominien wäre zu bemerken. — Sehr viel militärischen Geist haben die Bewohner zu allen Zeiten bewiesen, die Landwehr- und Frei-Legions-Bataillons unter Commando Wailand Exc. Grafen Wrtby u. anderer Standesherren, in den J. 1805 u. 1809, sowie 1812 u. 1814 sprachen dafür; übrigens Vorliebe für den Feldjäger-Dienst schien sich in den letzten Kriegsepochen bei den Ber. Kreisbewohnern auszusprechen.

†**Beraun** (... Ber.), Bern, Slawošow, *Berauna*, *Berna*, *Verona*, *Slavoschovium*, in einem anmuthigen Thale an der Litawka Einmündung in die Beraun (höher Miza genannt), über welche die „Kaiser-Ferdinands-Brücke" (s. d.), k. k. ✉ und Kreis-Stadt, auch Dom. (Dorf-Antheil v. Mněnian), zu Nr. 28, VI. 8, sammt der Pilsner u. Prager Vorstadt, wie dem Jägerhause Herineč u. der Hegerwohnung Pleschiwec, 302 Häus. mit 2859 E., zur Prager Erz-Diöz., eigennam. Vik., St. Jakob Gr. Dech. (Religionsfond Patron. seit XIV. Jahrh., Haupt- wie Seiten-Altar-Bild v. Kunstwerth) u. St. Maria Heimsuch.-Begräbnißkirche am Friedhofe mit vielen schönen Denkmälern, nebst Bürger-(Versorgungs-)Spital der Pilsner Vorstadt, ein zweites am Spitalthore, P. P. Piaristen-Residenz mit der III. Klasse der Hauptschule, Rathhaus, Gemeindehaus, Hauptschule (I. u. II. Kl.), k. k. Postamtsgebäude, mehre Gasthäuser in und vor der Stadt im neuesten Baugeschmacke, welcher auch auf dem schönen, großen Hauptplatze sich zeigt, Straßenreinlichkeit und Pflasterung musterhaft; Wasser sehr zweckmäßig in den großen Behälter geleitet. Nächst der Stadt auf dem sogenannten Kalvarienberge die Kapelle zur Verehrung des Leidens St. Mariens (XVIII. Jahrh. v. Stadt-Dech. Prochazka mit einem Altarbild von wackerer Hand), *vulgo* „St. Maria am Brünnel" (da eine Quelle unter dem Altar hervorfließt, die nach dem Volksglauben für die Augen heilkräftig sei). Herrliche Fußpartieen in der nächsten Umgegend. — Die Stadtchronik verliert sich bis in die Mythenepoche Libussa's und nennt deren Schwester (Tetka-)Gemal, Slawoš, als Gründer. — In späterer Zeit (XIV. Jahrh.) war Carl IV. sehr

der Stadt gewogen („*Verona mea*" im Maj. Brief 9. März 1350), und verweilte oft hier. — Von Žižka (nach tapferer Gegenwehr) erstürmt, worauf Mord und Brand (Bürgermeister vom Thurm gestürzt ꝛc.); ebenso trafen sie d. Kriegsdrangsale des (30jähr.) Kr. XVII. u. XVIII. Jahrh., wo hier (1744) unter dem k. k. General Graf Festetics ein siegreich. Treffen geg. d. Preußen vorgefallen. Brandunglücke: 1512, 1599, 1600, 1731, 1735. Ueberschwemmungen: 1732, 1781, 1784, 1820, 1824 u. 1845. — Viele (besonders geistliche) Würdenträger und Gelehrte stammten zu allen Zeiten aus Berann (als Archäolog der Dech. Seidl, wie Fuß als Oekonom). Die Sänger u. Tonkünstler schließen sich da an, und es besteht (v. Podstatny fund.) im Kleinen ein Conservatorium der Tonkunst (Musikschule); daher auch hier eine Kirchenmusik der ausgezeichnetsten Weise. — Das Stadtwapen zeigt einen geharnischten Mann mit blankem Schwert über Mauer und Zinnen bei offenem Thore, wo ein Bär sich wendet. — (Von Bäran?) — oder — entvölkert nach verheerender Seuche, eine Zufluchtsstätte von Wegelagerern, daher von „bráti" der Name. (Vergl. Seidl's handschriftl. Chronikon im Museum.) — Das Mineralreich liefert einen vorzüglichen Töpferton für den bezüglichen Industriezweig, sowie sich sonst noch hierorts ausgezeichnete Schlosser- u. Tischlermeister, dann die gewöhnlichen Polizei-, Commerzial- und freien Gewerbe nebst einer Baumwollen-Garnspinnr. (Fabrks.-Geschftsl. F. Sadlo) vorfinden. Die gemischt. Waarenhandlungen (F. Březina, M. E. Čadnik, W. Černinka, F. Hannika u. Comp., Ph. Kuniger, J. E. Nechanitzky, A. Seydler, J. Tuzar) in der Stadt, welche zu 6 Jahr- und zu montäg. und donnerstägig. Wochenmärkten privil. ist. — Die polit. und judiz., wie kirchl. Patron. u. Militär-consc., dann technisch. Gewerbsindustr. u. ökonom. Amtsverwaltende regulirte Magistrats- Ortsbehörde (mit 1 Bürgermeistr., 1 jurid. geprüft. u. 2 gewählten Räthen, Stadtphysikus Med. Dr., Anwalt, Rentamtsverwalter, Steuereinnehmer, Polizeikommissär und übrigen Polizeipersonale) correspondirt mit den landesfürstlichen Behörden, geistl. Official. u. Militcomm. (s. d. alle b. Alt-Mitrowitz, S. 39, Sp. 1.) im u. s. d. Ber. Kr.

†**Berg, Heiliger** (...Ber.), **Swatá Hora**, Prag. Erz-Diöz., Přibramer Vik., St. Maria Mutter Gottes Wallfahrtskirche, von der k. Bergst. Přibram ¼ St. NO., an einer steilen Anhöhe, im XIII. Jahrh. auf der Stelle einer uralten St. Marienkapelle erbaut von den Vätern der Gesellschaft Jesu, und seit 1773 mit einem infulirten Probsten und 4 Kaplänen, Religionsfond-Pat. In topographisch-statistischer Hinsicht sind d. (12) Wohngebäude hier als Dorf klassificirt, v. (k. Probstei-) Dom. Heiligberg sammt dem Maierhofe u. Mühle Hattie, zu Nr. 28, V. 59, u. d. neuerb. Krämerbud. in 3 Gässen von 4 Länge- u. 1 Querreihe vor der Kirche in d. Kuppe des Berges eingeschnitten.

**Berg** (... Elb.), einst Blei- u. Silberzechen-Dörfchen, 17 Häus. mit 120 Einw., v. (k. stadt.) Dom. Eger 3 St. S., nebst Försterw., Mahlm., zu Nr. 35, VI. 8, Pfr. in Frauenreuth. — Der Ort gehörte im XIV. Jahrh. den Herren von Perg, und wurde im XV. Jahrh. in den Hussitenunruhen niedergebrannt.

†**Berg** (179. Klatt.), auch B. am Böhmerw., sonst *Mons Sti. Wenceslai*, auf einer steilen Anhöhe, Pfr.-Dorf, 25 Häus. mit 169 Einw., v. (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Teinitz 4 St. W., u. nächst [Posthorn] Klentsch, zu Nr. 35, V. 11, Budw. Diöz., Hostau. Vik., St. Wenzels-Pfrkirche (XIV. Jahrh., bis J. 1785 von dem Stockauer Convente versehen), Schule, mit circa 1600 Eingepf. in 6 Ortschft.

**Berg** (166. Klatt.), Sieben Berge, im N. des (Durchl. Fürst Trautmannsdorf.) Dom. Teinitz, die natürliche Gränze mit den Herrschaften Maierhöfen u. Haid bildend, und zur Granitformation zählend.

**Berg** (... Rak.), s. Weißer-B., S. 62, c. u. S. 70, C., unter Anhöhen.

**Bergämter, k. k.** (85. Hrd. f. B.) und Berggerichte mit Einschluß der grundobrigktl. Berggerichts-Substitutionen:

Das Přibramer k. k. Bergoberamt u. die demselb. unterstehenden Berg-, Hütten-, Schicht-, Wirthschafts- u. Waldämter, unter 1 Bergoberamts-Vorsteher u. Distriktual-Bergrichter mit 6 Assessoren, 1 Sekretär und dem Registraturs-Protokoll- und Expedits-Personale sammt Bergwerkspraktikanten, dann die k. k. Bergoberamtskasse, Bergbuchhaltung, Berg- und Hüttenamt in Přibram. — Das k. k. Bergamt in Kuttenberg, in Mies u. zu Rudolphstadt. Das Bergamt u. Berggerichtssubstitution in Eule u. der gewes. Silberbergbau bei Tabor. Das k. k. Bergamt in Zbirow mit den Eisenschichtämtern der k. k. Montanherrschaft, den Hammerverwaltungen und der k. k. Zbirower Eisen-Niederlage in Prag, Nr. Consc. 539. Die k. k. montanistischen Hrschftn. sind: Die Bergkammeralhrschft. Zbirow mit einem Oberamt daselbst, dem Bauamte in Lhota, Verwaltungsamte Königshof u. Točnik, dann dem vereinigten Verwaltungsamte Miröschau und Wossek. Das k. k. Forstamt der vereinigt. Zbirower Herrschaften zählt den Oberförster u. den Forstamtsadjunkten in Drozdow, Gehegbereiter in Straschitz, die Förster in Kwassek, Trabnoaugest, Jablečno, Lischna, Drowetz, Glashütten, Těschkow, Wolleschna, St. Benigna, Těn, Padert, Dobřiw, Hurek, Medoaugest, Miröschau, Kolwin, Wossek, Hředl; die Lokalforstadjunkten in Obisch, Bittow, Černin und von Karlshütte; die Forstadjunkten in Straschitz, Drowetz, Těschkow, St. Benigna und Wossek. Vom Montangut Hodkow und Bassta werden die Geschäfte von Seite des Kuttenberger k. k. Bergamtes besorgt.

Das k. k. montanistische Sanitätspersonale zählt im Přibramer Bez. 1 Bergarzt, 2 Bergwundärzte; im Kuttenberger Bezirke 1

Bergarzt, 1 Bergwundarzt; im Mieser Bezirke 1 Bergarzt, 1 Bergwundarzt; im Zbirower Distrikte 1 obrgktl. Wundarzt in Zbirow, Točnik, Miröschau, Königshof u. Karlshütte.

Das Joachimsthaler k. k. Bergoberamt unter 1 k. k. Bergoberamtsvorsteher, Distriktsbergrichter u. Vogteikommissär, auch k. k. wirkl. dirigirenden Bergrathe, 4 Assessoren ꝛc., Bergoberamts- und Berggerichtskasse. — Die k. k. Filialzehenämter zu Elbogen u. zu Neudeck, d. Bergbuchhaltung u. d. Bergamt zu Joachimsthal, sowie das Schichtamt daselbst, auch das Hüttenamt u. montan. Waldamt zu Joachimsthal mit 1 Waldmeister, dem Gottesgaber u. dem Plattner k. k. Reitförster u. Revierjäger. — Das k. k. Bergamt, Berggerichts-Substitution u. Forstamt in Schlaggenwald, Verwaltung des k. k. montan. Walddominiums und k. k. Bergkameralphysikat in Joachimsthal.

Das k. k. Distrikts-Berggericht des Elb., Saaz. u. Leitm. Kr., dann des Eger. Bezirks zu Joachimsthal, die Bergämter und Berggerichts-Substitutionen zu Platten u. Gottesgab, Bleistadt, Preßnitzer k. Bergamt zu Weipert, Klostergrab u. Katharinaberg. — Diesem k. k. Distriktsberggerichte unterstehen auch noch die grundherrschaftl. Berggerichts-Substitutionen, im Elb. Kreise: zu Falkenau, Königswart; im Leitm. Kreise: zu Dur u. Oberleitensdorf, Bilin u. Schwaz, Graupen u. Teplitz, Kulm, Prießnitz m. Schöberitz, Tetschen, Türmitz, Ploschkowitz, Großpriesen, Černosek; im Saaz. Kreise: zu Hagens- u. Brunnersdorf, Winteritz, Postelberg, Weitentrebetitsch u. Podersam, Hareth u. Stranitz, Klösterle u. Weitentrebetitsch, Lischnitz zu Kolosoruk, Citolib, Maschau m. Willomitz und Liebotitz.

Das k. k. Distrikts-Berggericht des Ber., Rak., Prach. u. Kauř. Kr. in Přibram. Diesem unterstehen die k. k. Berggerichtssubstitutionen in Eule, die grundherrschaftliche Substitution im Ber. Kreise zu Horzowitz m. Ginetz u. Komorau, die grundhrschftl. Substitution im Kauř. Kreise zu Wlaschim; die grundhrschftl. Substitutionen im Prach. Kreise zu Rožmital, Březnitz, Drahenitz, Worlik; die grundhrschftl. Substitutionen im Rak. Kreise zu Kornhaus, Smečna, Buschtiehrad, Swoleniowes, Pürglitz m. Kruschowitz u. Woleschna, zu Skřiwan, zu Chrastian u. Wrana, Kolleschowitz u. Petrowitz, Slabetz, Stattenitz, m. Mühlhausen.

Das k. k. Distrikts-Berggericht des Časl., Chrud., Bunzl., Bidž., Kön., Tab. u. Budw. Kr. zu Kuttenberg. Die königl. Filial-Zehendämter d. Hrschft. Trautenauer Steinkohlenwerke zu Schwadowitz (Zehendner des Ratibořitzer Silberbergbaues ist derzeit dem k. Bergamte in Tabor übertragen). Diesem k. k. Distrikts-Berggerichte untersteheheude königl. u. grundobrigktl. Berggerichtssubstitutionen in Böhmen sind: Die k. k. Rudolphstädter Berggerichts-Substitution zu Gutwasser. Die grundobrigktl. Berggerichts-Substitutionen zu Přimislau, Starkenbach, Sollnitz, Nachod, Bechin u. Kardařeřitz, Ratibořitz, Cheynow, Kruman, Frauenberg, Wittingau, Neuhaus, Chlumetz u. Grafenstein. (Diesem unterstehen auch noch die Berggerichts-Substitutionen in Mähren u. Schlesien, als: Die k. k. Berggerichts-Substitution für Mähren und Schlesien in Brünn, dann die grundobrigkeitlichen Berggerichts-Substitutionen in Mähren: zu Neustadt, — Blansko, Oslowan, Boskowitz, Lundenburg, Posorzitz u. Steinitz — Göding u. Schartitz — Janowitz u. Kremsier — Friedland Olmütz — Jägerndorf (Olm. Kr.) — Hochwald — Hohenstadt, Mähr.-Tribau, Außer-Eisenberg u. Goldenstein; in Schlesien: zu Friedek, Teschen u. Ustrom — Freiwaldau — Freudenthal — Jägerndorf.)

Das k. k. Distrikts-Berggericht des Pilf. und Klatt. Kreises in Mies. Grundobrigktl. Berggerichts-Substitutionen sind, im Pilf. Kr.: zu Bras (Hrschft. Radnitz), Haid u. Weseritz, Heiligenkreuz (Hrschft. Lieblin), Hradischt, Plaß, Plan u. Gotschau, Kisch (Hrschft. Manetin u. Rabenstein), Nekmiř, Brennporitschen; im Klatt. Kreise: zu Grünberg, Bischofteinitz m. Hostaun u. Čečowitz, Merklin.

**Bergbau** (101. A. A. Schmidl.). Böhmen hat den Ruhm, der gangbarsten Silbermünze, dem „Thaler", den Namen gegeben zu haben, u. hat, wie die übrigen europaischen Länder, den Kummer, seinen Bau auf edle Metalle zu einem Schatten herabgesunken zu sehen. Darüber kann es sich aber trösten durch die Mannigfaltigkeit seiner übrigen bergmännischen Produkte, die eine immer steigende Industrie veranlaßten und eine Hauptgrundlage seines Reichthumes geword. sind. Die Werkwerkerzeugnisse im J. 1842 betrugen:

| | Mark. | Loth. | Q. | De. | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Gold . . | 4 | „ | 3 | 2 | 1487 | 36 |
| Silber . . | 23662 | 9 | 2½ | „ | 555269 | 32¾ |
| | Ctr. | Pfd. | | | | |
| Zinn . . | 887 | 82 | | | 40454 | 20¼ |
| Kupfer . . | 31 | 95 | | | 1677 | 22 |
| Bleierze . | 18546 | 60 | | | 125026 | 9 |
| Bleischliche | 2249 | 50 | | | 3957 | 24 |
| Blei . . | 972 | 49 | | | 8673 | 12½ |
| Bleiglätte . | 10175 | | | | 103739 | |
| Kobalt . . | | 20 | | | 1 | |
| Schwefel . | 8152 | 17 | | | 33760 | 38¾ |
| Alaun . . | 11963 | | | | 58478 | |
| Roheisen . | 257659 | 25 | | | 760951 | 18¼ |
| Gußeisen . | 132244 | 90 | | | 641525 | 3 |
| Arsenik . . | 718 | | | | 7895 | 20 |
| Vitriolstein | 51286 | 47 | | | 94970 | 12 |
| Eisenvitriol | 34466 | 28 | | | 56304 | 27 |
| Kupfervitr. | 4495 | 93 | | | 63907 | 30 |
| Graphit . | 18962 | 56 | | | 50927 | 25 |
| Mineralkohl. | 4685912 | 41 | | | 563618 | 30 |
| Zusammen . | | | | | 3171724 | —¾ |
| Im Jahre 1841 . | | | | | 3180718 | 8 |

Die Bergbaustatistik weiset im Königreiche Böhmen nach: I. Im Distriktual-Berggerichte zu Přibram. A. Unmittelbar unter dem Distriktual-Berggerichte. Im Ber. Kr. 2 Sil-

berzechen, 2 Eisenw., 8 Eisensteinz., 4 Steinkohlenz., 1 Schwefelkiesz. Im Prach. Kr. 3 Goldz., 2 Silberz., 1 Eisensteinbergbau, 3 Eisensteinz. Im Rak. Kr. 9 Steinkohlenz., 2 Alaun- u. Vitriolschieferz. B. Unter d. k. k. Berggerichts-Substitution in Eule. Im Kauř. Kr. 2 Goldz., 1 Steinkohlenz. C. Unter grundhrschftl. Berggerichts-Substitutionen. Im Ber. Kr. zu Komorau 2 Eisenw., 2 Eisensteinz. Im Prach. Kr. zu Rožmital 1 Eisenw., zu Zahořan 1 Braunsteinz. Im Rak. Kr. zu Buschtiehrad 2 Steinkohlengruben, Chrastian 14 Steinkohlenz., Koleschowitz 6, Kornhaus 4, Kruschowitz 19, Mühlhausen 4 Steinkohlenz., Pürglitz 4 Eisenhüttenw., 1 Eisenw. m. 19 Eisensteinz., 6 Mineralwerke, 1 Oleumhütte, 8 Steinkohlenz., Slabetz 1 Mineralw., Smetschna 39 Steinkohlenz., Swoleniowes 1 Gypshütte, im Koletscher Revier 2 Steinkohlenz., Lobetscher R. 1, Minkowitzer R. 7, Naumeritzer R. 1, Podleschiner R. 3, Wottwowitzer R. 19, Zemnicher R. 2, zu Woleschna 3 Steinkohlenz., 1 Vitriolz.

II. Im Distriktual-Berggerichte zu Joachimsthal. A. Unmittelbar unt. d. Distriktual-Berggerichte. Im Elb. Kreise: 4 Silberz., 3 Zinnz., 4 Eisenw., 41 Eisensteinz., 8 Steinkohlenz., 30 Braunkohlz., 2 Mineralw. B. a. Unter k. k. Berggerichts-Substitutionen. Im Elb. Kreise: zu Schlaggenwald 1 Silberz., 16 Zinnz., 3 Eisensteinz., 3 Steinkohlenz., 1 Alaunw., zu Bleistadt 1 Bleiz., 1 Eisensteinz., 2 Mineralw., 8 Steinkohlenz., zu Platten Plattner Bezirk, 3 Silberz., 4 Eisensteinz., 2 Braunsteinz., Gottesgaber Bezirk 3 Silberz., 2 Zinnz., b. unter grundobrigktl. Berggerichts-Substitution, zu Falkenau 1 Kupferz., 1 Zinnz., 1 Bleiz, 2 Eisenw., 1 Mineralw., 34 Steinkohlenz., 1 Schwefelkiesz.; im Saaz. Kreise: a. unter k. k. Berggerichts-Substitution zu Weipert 1 Bleiz., 1 Eisenw., 16 Eisensteinz. b. Unter grundobrigktl. Berggerichts-Substitutionen, zu Winteritz 1 Eisensteinz., 5 Steinkohlenz., Postelberg 4 Steinkohlenz., Stranitz 1 Steinkohlenbergbau, Klösterle 1 Eisenw., 3 Steinkohlenz., Weitentrebetitsch 2 Steinkohlenz., Hagensdorf 13 Steinkohlenz., Kolosoruk 1 Braunkohlenz., Klostergrab 29 Stein- u. Braunkohlenz., nebst 1 Silberbergbau, 1 Zinnz., u. 18 Stein- u. Braunkohlenz. im Leitm. Kreise; im Leitm. Kr.: a. unter k. k. Berggerichts-Substitution zu Klostergrab 1 Silberz., 1 Zinnz., 42 Braunkohlenz. b. Unter grundobrigktl. Berggerichts-Substitutionen, zu Schwatz 4 Braunkohlenz., Bilin 1 Silber-, 1 Blei- u. 1 Kupferz., 1 Zinn-, Berg- u. Schmelzhüttenw., 1 Eisenw., 27 Stein- u. Braunkohlenz, nebst 1 Steinkohlenw. im Elb. Kr. zu Großaugezd, u. 9 Stein- u. Braunkohlenz. im Saaz. Kr. zu Neundorf, zu Oberleitensdorf 14 Braunkohlenz., 1 Eisenw., Graupen 26 Zinnz., 35 Braun- u. Steinkohlenz., 1 Eisenw., Prißnitz 13 Steinkohlenz., 1 Schwefelkiesz., Tetschen 1 Silberzeche, Türmitz 59 Stein- u. Braunkohlenz., Ploschkowitz 3 Braunkohlenz., Kulm 11 Braunkohlenzechen.

III. Im Distriktual-Berggerichte zu Kuttenberg. A. Unmittelbar unt. demselben. Im Časl. Kreise: 1 Silberbergbau, 1 Mineralw., 3 Eisenw.; im Chrud. Kreise: 1 Mineralw. u. chemische Produktenfabrik, 1 Graphitbergbau; im Bunzl. Kr.: 1 Eisenw., 1 Braunkohlenw.; im Bidž. Kr.: 2 Steinkohlen- u. Braunsteinbergw.; im Kön. Kr.: 2 Eisenw., 9 Steinkohlenz., 1 Arsenikw., 1 Graphitwerk; im Tab. Kr. 1 Silberbergbau, 5 Eisenw., 1 Kupfer-, 2 Arsenikbergbau. B. Mittelbar. Im Budw. Kr: a. unter k. k. Berggerichts-Substitution zu Rudolphstadt 1 Silber- u. Bleibergbau, 2 Eisenw. mit Eisensteinz., b. unter fürstl. Schwarzenberg. B. G. S. zu Frauenberg 1 Silber- u. Bleiz., Krumau 3 Graphitw., c. unter gräfl. Stadionischen B. G. S. zu Chlumetz 2 Eisenw.; im Tab. Kr.: unter: a. fürstl. Schwarzenberg. B. G. S. zu Cheynow 1 Silberbergbau, 2 Eisensteinbergbaue, b. fürstl. Paarschen B. G. S. zu Bechin u. Kardařetschitz 9 Eisengruben, c. gräfl. Černinischer B. G. S. zu Neuhaus 2 Eisenw., 1 Eisenhammerw.; im Časl. Kr.: fürstl. Dietrichstein. B. G. S. zu Pollna u. Wognomiestetz 2 Eisenw.; im Bidž. Kr.: gräfl. Harrach'sche B. G. S. zu Starkenbach 1 Eisenw.; im Kön. Kr.: B. G. S. in Nachod 1 Kupferw., 12 Steinkohlenz.

IV. Im Distriktual-Berggerichte zu Mies. A. Unmittelbar unter demselben: im Pils. Kr. 2 Bleischmelzw., 9 Bleiz., 8 Eisenw., 1 Zinkblendz. u. 3 Mineralw., 12 Steinkohlenz.; im Klatt. Kr. 1 Eisenw., 3 Steinkohlenz. B. Mittelbar. Im Klatt. Kr. zu Grünberg 1 Eisen-Schmelz- u. Hammerw., Merklin 1 Zinkblendenbergbau des Hrn. Ludwig Förster in Wien, Teinitz 1 Schmelz- u. Hammerw.; im Pils. Kr. zu Haid u. Weseritz 5 Eisensteinz., 1 Mineralw., 1 Graphitbau, Hradischt 1 Eisensteinz., Liblin 1 Mineralw. u. 1 Steinkohlenbergbau, Manetin 1 Vitriolschieferbau, Plan 3 Silberz., 1 Eisenw., Plaß 1 Eisenw., 1 Oleumhütte, 13 Mineralw. u. 3 Steinkohlenz., Radnitz 1 Eisenw., 3 Mineralw., 6 Steinkohlenz. (Hrb. f. B.)

**Bergbauden** (196. Bidž.), s. Bauden.

**Bergbauerhof** (257. Leitm.), Gehöfte-Einschicht, ½ St. o. nächst Gersdorf, Exp.-Pfr.-Dorf v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Böhm.-Kamnitz 1 St. ssw., zu Nr. 42, V. 23, Pfr. in G.

**Bergen** (289. Tab.), zwischen Dub u. Welmowitz, der Wald, s. bei Auparowatka.

**Berger-Bauden oder Häuser** (196. Bidž.), s. Bauden, oben.

**Bergersdorf** (165. Časl.), Kamenná, in bergiger Gegend, muthmaßlich im XIV. Jahrh. v. Iglauer Bergknappen gegründet, einst Zechen-Dorf, 43 Häus. mit 291 Einw., v. (Durchl. Fürst Dietrichstein.) Dom. Polna 1¼ St. NW., nebst Mahlm. am Ortsbache, zu Nr. 21, VII. 4, Pfr. in Schlapanitz.

**Bergfried** (203. Prach.), d. i. Kunkowitz, s. d.

**Berggerichte**, s. Bergämter.

**Berggraben** (152. Kön.), am Fuße des Spitzberges, Dorf, 40 Häus. mit 265 Einw., v.

(Ritter Pulpan.) Dom. Schatzlar 1¼ St. O., zu Nr. 18, VIII. 9, Pfr. in Bernsdorf.

**Berghaus** ( ... Elb.), nächst Falkenau, Eisenwerk-Einschicht, v. (k. k. Kreisstädt.) Dom. Elbogen 1¼ St. N., zu Nr. 35, IX. 17, Pfr. in Elbogen.

**Berghaus** (208. Prach.), Gehöfte-Einschicht, ¼ St. W. vom Städtchen Markt-Eisenstein, s. d.

**Berghäusel** (156. Časl.), vordem Bergbaubetriebsort, jetzt Häuschen-Einschicht, ¼ St. W. nächst Hoch-ton od. tann, Dorf v. (Durchl. Souverän Hohenz.-Sigm.) Dom. Schrittens u. v. Schlapenz 1 St. NNW., zu Nr. 11, IV. 153, Pfr. in Schlapenz.

**Berghäusel** ( ... Elb.), Dorf, 25 Häus. mit 198 Einw., v. (Ritter Neuberg.) Dom. Giesshübl 1¼ St. NNW., zu Nr. 35, X. 4, Pfr in Carlsbd.

**Berghäuser** (196. Bitz.), s. Bauden, oben.

**Berghof** (77. u. 78. Budw.), insbesondere auch als bemerkenswerthes Oekonomiegebäude, sonst Maierhofs-Einschicht, nächst und außerhalb Wittingau, Municipal-Stadt v. (Durchl. Fürst Schwarzenb.) gleichnam. Dom., zu Nr. 25, IX. 143, Pfr.-Dech. im Amtsorte Wittingau.

**Berghof** (251. Prach.), Gehöfte- u. Taglöhnerhäuschen-Einschicht der k. k. Waldhwozd im Hammerer Gerichte, s. d.

†**Berghof** (111. Rak.), Prawonk, mit der Bergschänke od. dem Clarischen Wirthshause an der Prag. Straße über Welwarn nach Budin, nebst obrgktl. Maierhof, auch St. Joh. Nep. Kapellen-Dörfchen, 10 Häus. mit 99 Einw., v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Zlonitz 1½ St. NO., zu Nr. 28. I. 9, Pfr. in Kmetnowes.

**Berglahne** (191. Kön.), zur Region des Mittelgebirges im Riesengebirge zählende Höhe, auf dem (Br. Kaiserstein.) Dom. Starkstart, wo zahlreiche Berge u. großentheils mit Waldungen bedeckt vorkommen. Die Hauptfelsart ist Quadersandstein, im O. der Hrschft. sandiger Plänerkalk, im W. rother Sandstein.

**Berglas** ( . . . Elb.), Perglas, Berglès, Dorf, 37 Häus. mit 362 Einw., v. (Gräfl. Nostitz.) Dom. Falkenau 2 St. SW., mit einem Schlößchen, zu Nr. 35, VII. 5, Pfr in Kulm.

†**Bergles** ( ... Elb.), Pergles, Bürgles, Pfr.-Dorf, 20 Häus. mit 187 Einw., v. (Ritter v. Neuberg.) Dom. Giesbübl ¾ St. OSO. und nächst [illegible] Buchau, zu Nr. 35, X. 5, Prag. Erzdiöz. Lutitz. Vik., St. Bartholomäus Pfrkirche, Schule, m. circa 1300 Egpf. in 3 Ortsch.

**Bergnau** (190 Časl.), s. Berknau.

†**Bergreichenstein** (264. u. 269. Prch.), Ober-Reichenstein, Kašperské Hory, in einem v. Bergen im O. u. S. umschlossenen Thale, 289.₂₂ W. Klftr. über der Meeresfläche, k. Gold-, sonst königl. Berg-Stadt u. Dom., 6 Meilen von Pisek u. 5 Meil. von Strakonitz, zu Nr. 25, VI. 6, Budw. Diöz. — Die polit. u. judiz., wie kirchl. Patron. u. Militär-consc., dann technisch-gewerbsindustr. und ökonom. Amtsverwaltung des k. Magistrats unter einem jurid. gepfrüften Bürgermeister und Rathe, dann Sekretär rc. correspondirt über [illegible] Horaždiowitz u. [illegible] Schüttenhofen mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten u. Militär-Commandos (s. diese alle bei Albrechtsried, Dom., S. 27, Sp. 1.) im und für den Prach. Kr. — Das zur königl. Bergstadt Bergreichenstein gehörige Dominium führte in älteren Zeiten den Namen Hrschft. Karlsberg, von dem von Kaiser Karl IV. erbauten, noch vorhandenen Schlosse Karlsberg. Noch bei Schaller wird es unter diesem Namen aufgeführt. Seitdem jedoch die Stadt im Besitze derselben ist, ist diese Benennung als erloschen zu betrachten. Die Herrschaft Karlsberg, von welcher die Stadt in der böhmischen Sprache den Namen Karlssperské Hory führte, woraus durch Verstümmlung d. heutige böhm. Benennung Kašperské Hory entstanden ist, umfaßte jedoch nicht ganz die heutige Hrschft. Bergreichenstein. Schon in früheren Zeiten, worüber jedoch keine älteren Urkunden als vom J. 1345 vorhanden sind, war die Stadt im Besitze der Dörfer Haidl u. Innergefild, u. d. Dorfsantheile Rezdiz, Ostružno, Pohorsko u. Damitsch, in welchen sie die Herrenrechte ausübte. Das Dorf Schröbersdorf sammt Wirthshaus u. Mühle erkaufte sie im J. 1580 von Albrecht Zeberka um 1450 Schock Meißnische Groschen, die Hrschft. Karlsberg aber, mit Ausnahme des Schlosses, wurde im J. 1584 von Kaiser Rudolph II. um 4450 Schock böhmische Groschen erkauft, wozu noch im J. 1617 das Schloß Karlsberg sammt 4 wüsten Höfen und dem Dorfe Gayerle um 4200 Schock meißnische Groschen erworben wurden. Diese Herrschaft war während, und nach den Zeiten der hussitischen Unruhen verpfändet, wir finden als Pfandinhaber, unter der Regierung Königs Wladislaw den Puta Świhowsky von Riesenberg; im J. 1522 scheint sie aber wieder eingelöst gewesen zu sein. Im J. 1543 erscheint Břetislaw Świhowsky von Riesenberg als Besitzer der Hrschft. Karlsberg, u. nach Schaller war im J. 1558 Ludwig Towar auf 20 Jahre Pfandinhaber, ohne Entrichtung des Pfandschillings, bis sie, wie angeführt, im J. 1584 die Stadt Bergreichenstein als Eigenthum erwarb.

Die Stadt Bergreichenstein, 210 H. m. 1800 E., hat unt. d. eigennam. Vik. eine St. Mgaretha Dekanal-Kirche (schon im XIV. Jahrh. als St. Leonard, dann seit J. 1796 Dech.) mit circa 3300 Eingepf. in 10 Ortschft. Ferners ¼ St. W. die St. Nikolaus-Cömeterial-Kirche (XIV. Jahrh. Pfr.) nebst noch 3 Kapellen und dem Friedhofe. — Im Orte eine Schule von 3 Klassen nebst weibl. Industrie-Lehranstalt, ferners das Rathhaus (einst Carlsberger Freihaus), Bräustätte auf 25 Faß, sämmtliche Polizei-, Commerzial- u. freien Gewerbe, dann gemischte Waarenhandlungen, 4 Jahrmärkte. — Armeninstituts- u. Sanitätswesen besorgt (s. die bezügl. Artikel).

Lokal-Chronik: Die Stadt Bergreichenstein verdankt ihre Entstehung den reichen Gold-

wäschen u. Goldbergw., welche in früheren Zeiten hier betrieben wurden. Die ältesten Nachrichten über die Stadt reichen jedoch nur bis zum J. 1345, um welche Zeit, wie es scheint, der Bergbau hier im größten Flore gewesen sein mag. (S. Geschichte der böhm. Bergwerke vom Grafen Kaspar Sternberg, I. Band, S. 250.) Es sollen damals über 300 Quick- oder Goldmühlen vorhanden gewesen sein, und die Stadt war im Stande, den König Johann bei seinem Zuge gegen die Festung Landshut in Baiern mit 600 Mann zu unterstützen. Von diesem Könige erhielt sie auch ihre ersten Privilegien, im J. 1345, sie wurde von allen Zoll und Mauten befreit. Im J. 1366 bewilligte Karl IV. zur Betreibung des Handels die Führung einer Straße über den Böhmerwald, welche noch immer unter dem Namen „Goldener Steig" bekannt ist. Auch die folgenden Regenten erwiesen sich gnädig gegen sie. Kaiser Maximilian verlieh ihr im J. 1572 das Stadtwapen, welches 2 Thürme zeigt, die durch eine Quermauer verbunden sind, über welcher ein Bergmann mit aufgehobenem Fäustel sichtbar ist. Kaiser Rudolph II. erhob sie im J. 1584 zu dem Range einer k. Bergstadt. Sie erwarb, wie oben bemerkt, die Herrschaft Karlsberg, und ihre Privilegien wurden von den nachfolgenden Regenten stets bestätiget. Der reiche Bergsegen hat nun zwar vorlängst aufgehört, wozu sowol Erschöpfung des nur oberflächlich betriebenen Bergbaues als auch die Kriege, namentlich der 30jährige, durch welchen überhaupt aller Bergbau in Böhmen zum Erliegen gekommen, das Ihrige beigetragen haben. Gegenwärtig ist jedoch durch das allerhöchste Aerarium der Bergbau wieder aufgekommen und in regelmäßigen Betrieb gesetzt. Er ist, obwol nur noch als Hoffnungsbau zu betrachten, mit 24 bis 30 Mann belegt, u. es befindet sich deshalb auch ein k. k. Schichtamt in der Stadt. Südlich von der Stadt, 10 Minuten bis ¼ St. entfernt, sind am Zollerbache die städt. Mühlen, Häuselmühle u. Mittermühle, dann eine Hammerschmiedte, und etwas weiter O. 2 Glasschleifen. Eine halbe Stunde N. von der Stadt sind auf einem Berge (470,₃ W. Klft. über der Meeresfläche) die Ruinen des Schlosses Karlsberg, Kupi Hora, Šumawa, welches nach Schaller von Karl IV. erbaut u. dann an den Prager Erzbischof Oczko verkauft wurde. Ueber die ferneren Schicksale dieser Burg ist nichts bekannt. Sie ist ziemlich wohl erhalten, besteht aus 2 hohen, thurmähnlichen Gebäuden, welche durch ein niedriges Mittelgebäude verbunden sind, und scheint nicht durch feindliche Eroberung zerstört, sondern mehr durch allmäligen Verfall eingegangen. Unweit davon sind noch Ruinen einer andern Burg, welche vielleicht früher bestanden haben mag; sie werden Oedschlössel genannt.

**Bergschenke** (... Elb.), od. **Bergwirthshaus**, gen. „beim ewigen Leben", an der Chaussée u. dem Punkte, wo der ankommende Reisende Carlsbad im schönsten Panorama vor sich erblickt, mit einer Burgruine, Gasthofs- u. Häuschen-Einschicht, nächst dem Kurorte u. v. (k. städt.) Dom. Carlsbad ½ St., zu Nr. 35, IX. 48, Pfr.-Dech. im Amtsorte Carlsbad.

**Bergschenke, Obere** (177. Leitm.), im NO. des Wachholderberges mit einer herrlichen Rundschau auf die Thalebene, dann Mittel- u. Erzgebirge frequent. Ausflug d. Teplitzer Kurgäste u. Gasthofs-Einschicht nächst Neudörfel, Dorf v. (Hochfürstl. Clary.) Dom. Teplitz ¼ St. S., zu Nr. 42, III. 78, Pfr.-Dech. in Teplitz.

**Bergschenke** (142. Leitm.), s. Radenschenke.

**Bergschenke** (... Rak. u. 29. Leitm.), Gasthofs-Einschicht, s. bei Berghof, oben.

**Bergschneider** (266. Budw.), Bauernhofs-Einschicht, ½ St. O. von und conscrb. zu Berlach, Pfarr-Dorf vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau 3½ St. NNW. im Thale.

**Bergstadtel** (26. Budw.), s. Rudolphstadt.

†**Bergstadtel** (200. Prach.), Bergstadtl U. L. F. (Unserer Lieben Frauen), sonst Frauenstadtel u. Muttergottesberg, Hory Matky Boži, *Montes Mariani*, k. Berg-Stadt und Dom., zu Nr. 25, VI. 7, Budw. Diöz., im W. des Kr., 5½ M. WSW. von Pisek und 1½ St. NW. von [ " ] Schüttenhofen, auf einer Anhöhe, 81 Häus. mit 300 Einw., Schüttenhofen. Vik., St. Mar.-Mutt.-Gott.-Pfarrkirche, Schule (Städt. Patr.) mit 1100 Eingpf. in 4 Ortschaften. — Die gewöhnl. Polizei-, Commerzial- und freien Gewerbe, sowie mehrere gemischte Handlungen, 2 Jahrmärkte; daselbst das Gemeinde-Bräuhaus auf 3 Faß, abseits am Bache Wostružina eine Mahlmühle. — Das Stadtrichteramt mit einem Grundbuchsführer bedient sich des Siegels (oder Wapens) mit einem Schild, worauf das Bildniß der Muttergottes mit dem Jesuskinde, zu beiden Seiten zwei schwebende Engel und unterhalb zwei Bergknappen. Gekrönte Helmdecke mit Bergbau-Embleme, Jahrszahl 1560." Armeninstituts- u. Sanitätswesen besorgt.

Local-Chronik: Der Ort verdankt seine Entstehung dem ehemals hier betriebenen Bergbau, über welchen jedoch, wie blühend er auch gewesen zu sein scheint, keine besondere Nachrichten vorhanden sind. Ursprünglich gehörte der Ort zum Gute Welhartitz. König Wladislaw II. verlieh im J. 1511 dem damaligen Besitzer dieses Gutes, Zdeněk Löw von Rožmital, Oberstburggrafen zu Prag, eine allgemeine Bergfreiheit auf 10 Jahre für Welhartitz und alle übrigen Besitzungen desselben, auf alte und neue Baue, und auf alle Metalle mit Zehnt- und Einlösungsfreiheit. Der wirkliche Betrieb des Bergbaues nahm jedoch seinen Anfang erst um das J. 1520, unter der Regierung K. Ludwig's, welcher im J. 1521 dem Zděnek Löw von Rožmital eine Bergfreiheit für Frauenstadt (oder Muttergottesberg) ertheilte, auch im J. 1522 diesen Ort zum Range einer Bergstadt erhob. Der erwähnte Grundherr sprach 1523 die Bergleute zu Frauenstadt von der Unterthänigkeit

los, und verlieh ihnen mehre städtische Freiheiten. Der Bergbau scheint bereits gleichzeitig mit dem von Silberberg, also schon 1541, eingegangen zu sein. Neuere Privilegien erhielt der Ort durch K. Ferdin. III., unterm 28. Aug. 1637, aber auch diese scheinen den Verfall des Bergbaues nicht aufgehalten zu haben. Ueber die gänzliche Verarmung des Städtch. hauptsächlich durch Bedrükkungen und Gewaltthätigkeiten der benachbarten Besitzer von Welhartitz, gibt das Bruchstück einer noch vorhandenen teutschen Beschwerdeschrift der Stadtbehörde Zeugniß, welche nach der Sprache zu urtheilen, im XVII. Jahrh. abgefaßt worden zu sein scheint. In dieser Schrift wird unter Anderm gesagt, es liege in den verwüsteten Schachten „ein köstlicher großer Stein von Gold in eichenen Pfosten vermacht" vergraben, welchen die Vorfahren zu den Zeiten des Krieges und einer darauf gefolgten großen Seuche hier aufbewahrt hätten. Zu Schaller's Zeit wurde an der Nordseite der Stadt noch etwas Bergbau getrieben, aber mit geringem Vortheil. Auch im J. 1828 wurde ein alter Schacht, der seit 350 Jahren verlassen gewesen, wieder eröffnet.

**Bergstadtel** (15. Tab.), Bergstadtl, Horky oder Hora. restaur. Silberzechen-Dorf, 25 H. mit 149 Einw., vom (k. k. Kreisstädt.) Dom. Tabor ½ St. s., nebst den Einschicht. Prazowsta, Groß-Maierhof, Rothhof, Čapow, Caperhof, Smolin und 2 Kosty, Kameny u. 4 Alt-Tabor, Rechiba und Strakatschow, zu Nr. 11, V. 9, Pfr. im Amtsorte.

†**Bergstädtl** (292. Tab.), Ratibořitz, Hory Ratiborski, in der Thalfläche an einem Bache als Stadt consc. (im Handb. f. B., S. 195 als Marktfl., auch so im X. Bd. Böhmen), 150 Häus. mit 1070 Einw., vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Cheynow 1¼ St. NW., nebst abs. Jägerwohn., Zechenhaus, dann Duber- u. Rosenmühle, wie Pochwerk mit Wohnhäus., zu Nr. 11, VI. 12, Budw. Diöz., Cheynow. Vik., St. Adalb.-Pfarrkirche (im XVIII. Jahrh. vom Fürsten Adam Franz als Filiale-Ch., seit 1773 selbstst. und seit 1786 Pfr.) mit circa 2300 Eingpf. in 7 Ortsch., ferners Schule, St. Joh.-Nep.-Vorstadt-Kapelle, hrschftl. Bergamtsgebäude; die Ortsbehörde: ein Marktrichteramt; das Armeninstituts- und Sanitätswesen besorgt, nächste ✉ Tabor.

Local-Chronik: Der Ort verdankt seine Entstehung den reichen Silberbergwerken, welche bereits im Anfange des XVI. Jahrh. in dieser Gegend im Gange waren, und bis zum Anfang des 30jähr. Krieges reiche Ausbeute gaben. (S. Umrisse einer Gesch. der böhmischen Bergwerke. Vom Graf. Kaspar Sternberg I. Bd., 1. Abthl., S. 179). Später wurde der Bergbau wieder aufgenommen, mehre alte Gruben wieder belegt und auch neue Erzgänge wieder aufgefunden. Von dem ehemalig. Umfange des Bergbau's in dieser Gegend sind die vielen und großen Haldenzüge u. Pingen Zeuge, welche sich bis Raschowitz, 1 M. N. von Bergstädtl, und im Thale an beiden Seiten der Gehänge erstrecken. Im Jahre 1652, als der Bergbau bereits wieder in Flor war, wurde das Dorf Ratiebořitz zum Markte erhoben, und erhielt von Anna Maria, Fürstin v. Eggenberg das Privileg. auf 2 Jahr- und 4 Wochenmärkte, auf welchen Hornvieh und sonstige Jahrmarktswaaren verkauft werden.

**Bergstadtler Revier** (290. Tab.), hrschftl. Forst-R., s. bei Anparowatka.

**Bergwerk** (250. Budw.), einst Zechenhaus- und Bergknappenwohn.-, jetzt Gehöfte-Einschicht, wo Ueberreste eines im vorigen Jahrh. betriebenen und im ersten Decennium des jetzigen Jahrh. wieder eröffneten Bergbaues, nächst und consc. zu Alsching, Dorf v. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau, und ¼ St. O. von der Pfr. in Tweras.

**Bergwerk** (... Saaz.), Waldhäuseln, Hůrky, einst Silberzeche, jetzt Dörfchen, 10 Häus. mit 49 E., v. (Gräfl. Klebelsberg.) Dom. Libořitz 2 M. s., wie v. (Gräfl. Černin.) Dom. Petersburg 2¼ St., von ✉ Horosedl 2½ St., v. Chmelischen ½ St. zu Nr. 42, X. 2., Pf. Chmelisch.

**Bergwerkerzeugnisse**, s. Bergbau.

**Bergwerkswald** (289. Tab.), der alte B., eine Waldstrecke im s. von Podoli, siehe Anparowatka.

**Bergwirthshaus** (... Elb.), s. Bergschenke.

**Berk-Werk** (229. Tab.), d. i. „Bergwerk" in der Volkssprache und der Beiname vom Städtchen Adamsfreiheit, s. d. S. 8, Sp. 2.

**Berknau** (190. Časl.), Bergnau, unrichtig Bernknau, Perknau u. -now, Dorf, 37 H. m. 231 Einw., v. (k. Städt.) Dom. Deutschbrod ¾ St. WNW. sammt Mahlmühle, und abseits Kotlas-Gehöften zu Nr. 21, VIII. 3, Pfr.-Dech. im Amtsorte Deutschbrod.

**Beřkowitz** (... Rak.), s. Berzkowitz.

**Berky** (210. Tab.), s. Perky.

†**Berlach** (266. Budw.), Wertlin, Berlau, Berlow, in einer pittoresken Lage, ausgezeichnet durch die Kirschbaumzucht, an dem Thalgehänge vom Wolessna-, später Kremser-Bache, Pfarr-Dorf, 86 Häus. mit 650 Einw, vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. und ✉ Krumau 3¼ St. NW., nebst Schankhaus 2 Mahlmühlen mit Bretsägen und 5 abs. Bauernhöfen, zu Nr. 25, VII. 9, Budw. Diöz., Krumau. Vik., Pfr.-Kirche (im XVIII. Jahrh. von Johann Chr. Fürsten von Eggenberg erb., früher im J. 1402 eine Kapelle), Schule, mit 2800 Eingepfarrten in 12 Ortschaften.

**Berlach** (... Saaz.), s. Brdloch.

**Berlau** (266. Budw.), Berlož, s. Berlach oben.

**Berlauer Bach** (226. Budw.), sonst Berlau-, auch Wolessna- oder Kremser-Holzflöß-B. auf dem (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau, entspringt im O. des großen Chum bei Andreasberg, u. heißt Anfangs Chumbach. — Dieser nimmt mehrere Flüßchen auf, welche an den Ausläufern des Chum bei Christianberg und Markus entstehen, und heißt dann der Grub- oder Koknerbach, weiterhin bei

der Kugelwald wird er Dobruschbach genannt. Er fließt in o. Richtung durch das Thal zwischen dem Planster und dem Klucker Gebirgszuge, nimmt den am Buglata-Berge entspringenden Chmelner Bach und die meisten andern Gewässer auf, welche im Planster Gebirge entspringen, fällt dann nächst dem Dorfe Trisau und unmittelbar bei der Ruine Maidstein in die Moldau (wie es auf dem Grundriß der ehemal. Herrenfeste ersichtlich, die F. A. Heber im III. Bd., 165. Artikel, 32 S., mit Benützung der von Br. Magdal. v. Callot mitgetheilten Sage trefflich beschreibt). Das bald enge felsige, bald beträchtlich erweiterte Thal gehört zu den schönsten Gegenden im Krumauer Gebirge; anmuthig und lieblich ist der Weg vom Pfarrdorfe Krems der Einmündung des Berlaubaches zu. Imposante Gebäude des neuesten Ursprungs, die zu bedeutenden Hammerwerken gehören, leiten zum Fuße einer Felswand, durch die ein Tunnel gesprengt worden, um den Bach als Triebkraft am (A. Lanna, k. k. Schiffmstr.) Eisen-Schmelz- und Hammerwerks-Etablissement zu benützen.

**Berlauer Weiher** (227. Budw.), ein bedeutend. W. auf d. (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau, s. Bernow oben.

**Bermesgrün** (...Elb.), Permesgrün, Dorf, 21 Häus. mit 195 Einw., v. (E. H. Leopold II. v. Toskana.) Dom. Schlackenwerth 1 St. NO., zu Nr. 35, IX. 5, Pfr. im Amtsorte.

**Bern** (257. Pils.), s. Pern.

**Berna** (202. Kön.), Brenna, s. Brna.

**Berna** (312. Kön.), Prna, s. Perna.

**Bernadow** (333. Časl.), Bernardow, an der Přelautscher Straße, mit einer herrlichen Fernsicht, vom Br. Bernhard v. Wiezník angel. Dorf, 37 Häus. mit 231 Einw., vom (Gräfl. Chotek.) Dom. Neuhof 1¾ St. NO., nebst hrschftl. Maierhof und Schäferei, Schankhaus, zu Nr. 11, IX. 4, Pfr. in Zaboř.

**Bernardice** (96. Časl.), s. Bernartitz.

**Bernardice** (398. Časlt), nebst Branntweinbren., Wirthshaus und 3 israel. Familien-Plätzen am Unter-Kralowitzer Bernartitz (s. unten) der Orts-Antheil und Einschicht, vom (Schwenda.) königl. I. Freisassenviertl-Amte Němtschitz, ¼ St. O., zu Nr. 11, X. 8, Pfr. in Unter-Kralowitz.

**Bernardice** (49. u. 51. Klatt.), s. Bernatitzl.

**Bernardice** (161. Pils.), s. Pernartitz.

†**Bernardice** (44. Tab.), Bernadice, einst Hauptort des gleichnam. Allodiums, an der Pisek-Tab. Chaussée, jetzt Municipal- und Schutzstadt, 120 Häus. nebst 2 israel. Fam. 831 Einw., vom (Hochfürst. Paar.) Dom. Wopořan 2¼ St. WSW., nebst 4 Wirthshäusern und 1 zweigäng. Mühle, zu Nr. 11, V. 9 oder 10, Budw. Diöz., Bechin. Vik., Pfr.-Kirche (seit XII. Jahrhund.? schon, wie Schaller berichtet, mit denkwürdigen Grabsteinen), Schule, bei 3400 Eingepf. in 13 Ortschaften, nächste ✉ Tabor.

**Bernardow** (333. Časl.), s. Bernadow.

**Bernardower Weiher** (326. Časl.), nächst Bernadow, auf dem (Gräfl. Chotek.) Dom. Neuhof, wo die Teiche mit Karpfen, Hechten, Bärschlingen und Schleihen besetzt sind.

**Bernards-Felsen** (... Elb.), an welchem der Spitalbrunn sammt dem für k. k. Militär-Unteroffiziere und Mannschaft, wie andere unbemittelte Kurgäste bestimmten Hospitale in der k. Stadt Karlsbad sich vorfindet.

**Bernards** (223. Tab.), s. Bernharts.

**Bernards** (242. Tab.), s. Bernharz.

**Bernardsdorf** (317. Bunzl.), s. Bärnsdorf.

**Bernardsreuth** (204. Pils.), s. Bernetzreut.

**Bernardtitzer Bach** (XVII. Tab.), zum Flußgebiete der Luschnitz zählend, welcher am Bergrücken im w. von Mühlhausen entspringt, und längs demselben gleichfalls im s. dem obbenannten Hauptfluß zuströmt.

**Bernartitz** (96. Časl.), Dorf, 51 Häus. nebst 4 israel. Famil. 362 Einw. vom I. Freisassen-Viertel und vom (Hochfürstl. Auersperg.) Dom. Unterkralowitz ½ St. w., nebst Schankh. und abs. „Paletschker" Mühle, zu Nr. 11, X. 8, Pfr. im Amtsorte.

**Bernartitz** (49. u. 51. Klatt.), s. Bernartitzl.

**Bernartitzl** (51. Klatt.), s. Bernartitzl.

**Bernartitzl** (49. Klatt.), Pernařice (J. Schram's Allod.-) Gut mit Neučestin (Landtäfl. Hptb. Litt. B. Tom. II. Fol. 1) mit ½⅞ Ansässigkeit 12,000 fl. früh. Schätzwerth, consc. 1 Ortschft. zu Nr. 35, III. Budw. Diöz.) Die polit. u. jud. Amtsverwaltung in Neu-Cestin correspondirt über ✉ Klattau mit den landesfürstl. Behörden ꝛc. (s. d. alle bei Bischofteinitz) im und für den Klattauer Kreis.

Chronik: In der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts besaß das Gut Hr. Johann Pergler v. Perglas, und um das J. 1789 Ant. Jos. Ritter v. Bieschin. Ferners bis zum Jahre 1812 Franz Lom, dann Jakob Schram, und jetzt dessen Erben.

**Bernartitzl** (54. Klatt.), Bernartitz, Bernarlice, Hauptort des Allod. und Dorf, 31 Häus. nebst 2 israel. Famil. 221 E., v. (J. Schram.) gleichn. Dom., 2¼ St. SO. von Klattau, u. 1 St. S. von Neu-Cestin, mit einem hrschftl. Schlosse, darin Kapelle, Obstgärt., Bräuhaus auf 2 Faß, Flußfisch., zu Nr. 35, III. 9 od. 11, Pfr. Kolinetz.

**Bernatice** (44. Tab.), s. Bernardtz.

**Bernau** (... Elb.), mit Eisensteingruben in der Nähe, Dorf, 23 H. mit 200 E., vom (Gräfl. Auersperg.) Dom. Hartenberg 1¼ St. WNW. zu Nr. 35, VIII. 6, Pfr. in Gossengrün.

**Bernau** (... Elb.), Dorf, 41 H. mit 233 E., vom (Br. Kleist.) Dom. Neudeck 1 St. w., zu Nr. 35, VIII. 7, Pfr. im Amtsorte.

**Bernau** (... Saaz.), Hinter-B., sonst auch Gersdorf nach dem Gründer August v. G. (Errichtungsurkunde v. XVI. Jahrh.), Dorf, 60 Häus. 249 Einw., vom (Gräfl. Wolkenstein.) Dom. Hagensdorf 4 St. N., nebst Mühle, Jägerhaus, zu Nr. 42, IX. 5, Pfr. in Göttersdorf.

**Bernau** (... Saaz.), Vorder-B., auch Gersdorf gen., vom (Gräfl. Wolkenstein.) Dom.

Hagensdorf, Filialschul-Dorf, conscrb. als Gersdorf, s. d.

**Bernauer Berg** (183. Bidž.), in der Riesengeb.-Region, vom (Gräfl. Morzin.) Dom. Hohenelbe, insbesondere von der Planwiese nach sw. in den Keilgrund ziehend.

**Bernauer Gehege** (301. Kön., das erste der 3 G. oder Forst-Reviere auf dem (Edl. Stark.) Dom. Schampach, wo der jähr. Holzertrag 96 Klafter hartes und 2022 Klftr. weiches Holz, meistens als Consumo für Reichenau, Daudleb und Hohenmauth ergibt, mit Einschluß des auf dem „Wilden Adler" bis nach Elbe-Teinitz geflößten Stammholz. — Die Wildbahn liefert Rehe, Hasen und Rebhühner; in den Gebirgsschluchten finden sich viele Füchse vor.

**Bernay** (101. Leit.), Pirnay, s. Birney.

**Berndörfl** (93. Klatt.), Bärndörfel, Nowěk, auch Nedwidek, Dörfchen, 9 Häus. mit 49 Einw., vom (Durchl. Souv. Hohenzollern-Sigmaring.) Dom. Bistritz 1¾ St. N., zu Nr. 35, IV. 13, Pfr. in Slawikau.

**Bernek** (251. Budw.), Pernek, „bei Teutsch-Reichenau" genannt, nächst dem Zwettelbache, Dorf, 26 Häus. mit 219 Einw., vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau 6 St. ssw. mit der „Trumpelmühle", zu Nr. 25, VII. 10, Pfr. in Teutsch-Reichenau.

**Bernek** (254. Budw.), sonst „bei Sallnau" genannt, Pernek, Dorf, 30 Häus. 332 Einw., vom (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau 6¼ St. s., zu Nr. 25, VII. 11, Pfr. Salnau.

**Berneyreuth** (204. Pils.), Bernhardsreit, an der Alt-Sedlischter, nächst der Tirnaer Chauss., St. Annen-Kapellen-Dorf, 29 Häus. nebst 1 israel. Familie 187 Einw., vom (Durchl. Fürst Windischgrätz.) Dom. Tachau ¾ St. sso. nebst hrschftl. Maierhof und abs. Kapelle im J. 1826 erb., zu Nr. 35, II. 6, Pfr. im Amtsorte.

**Bernhaidwald** (217. Budw.), eine Kuppe v. Auslaufer an der N. Seite der Langen Au (s. d.), auf dem (Durchl. Fürst Schwarzenberg.) Dom. Krumau, zur Gebirgsregion vom Großen Chum zählend.

**Bernhards** (223. Tab.), s. Bernharts.

**Bernhards** (242. Tab.), s. Bernharz.

**Bernhardsdorf** (317. Bunzl.), s. Bärnsdorf.

**Bernhardsthal** (152. Leit.), auch Oberbruch, am untersten Abhange des Erzgebirges, Papierfabriks- (B. Böhm.) u. Gehöfte-Einschicht als Ortsabtheilung in Bruch, Dorf v. (Cisterc.-Stifts-) Dom. Offegg ¾ St. sw., zu Nr. 42, III. 9, Pfr. in Ratschitz.

**Bernharts** (223. Tab.), Bernhards, Bernards in Hansthalbach-Thale, Dörfchen, 15 Häus. mit 111 Einw., vom (Br. Sternbach.) Dom. Landstein und v. Amtsorte ¾ St. s., zu Nr. 11, VIII. 10, Pfr. in Altstadt.

**Bernharz** (292. Pils.), s. Pernharz.

**Bernharz** (242. Tab.), Groß-B., Welký Bednarec, auf der Anhöhe am linken Serowitzer Bachufer und nächst dem Berge „na Kopcich". Dorf, 50 Häus. mit 397 Einw., vom (Gräfl. Černin.) Dom. Neuhaus 1¾ St. ONO., nebst Mahlmühle mit Bretsäge und abs. Forsthause, zu Nr. 11, VIII. 11, Pfr. in Jareschau.

**Bernharz** (242. Tab.), Klein-B., Malý Bednarec, Bednarečky, auf einer Anhöhe, an der Mährischen Gränze, Filialschul-Dorf, 52 H. mit 400 Einw., vom (Gräfl. Černin.) Dom. Neuhaus 3 St. NO., nebst einer Mahlmühle am Serowitzer Bache, zu Nr. 11, VIII. 12, Pfr. in Jareschau.

**Bernhübel** (163. Bidž.), Bärenhübel, ein Berg, im s. von Krkonoš, dieses wichtigsten Nebenjoches vom Hauptkamme des Riesengebirges, sich auf dem Dom. Starkenbach erhebend und mit mehren andern Höhen einen fast ununterbrochenen in s. Richtung fortziehend. Kamm bildend, der O. und W. ziemlich steil in die Thäler der Elbe und (kleinen) Iser abfällt, und an seinem s. Ende (dem Heidelberge) auch eine Höhe von 529,22 W. Klftr. über der Meeresfläche erreicht, wie von da sich bis an seinen Fuß ziemlich steil und plötzlich abdacht. Dieser Bergrücken ist einer der am weitesten vorgestreckten Arme des Riesengebirges, welches sich mit solcher Mächtigkeit von seinem Fuße erhebt, daß alle Berge des s. daran stoßenden Landes als Hügel dagegen erscheinen.

**Bernik** (109. Prach., bei Čegetitz, einer der fünfundsechszig Weiher auf dem (Durchl. Fürst Windischgrätz.) Dom. Štěkna und Mladějowitz, wo nebst der eben bemerkten u. mit Karpfen, Hechten, Bärschlingen und Schleihen besetzten Anzahl, noch achtzehn ehemalige Teiche seit längerer Zeit in Wiesen, zum Theil auch in Aecker umgewandelt werden.

**Bernikau** (56. Leitm.), s. Brnkau.

**Bernitzreut** (161. Pils.), s. Pernartitz.

**Bernk** (300. Kaur.), Brnka, s. Brnky.

**Bernklau** (... Elb.), Bärenklau, Pernkloch, Wesserau, Dorf, 41 Häus. mit 286 Einw., vom (Herzog Beaufort.) Dom. Theusing 1¼ St. so., zu Nr. 35, X. 6, Pfr. in Krasch.

**Bernlesdorf** (153. Budw.), s. Pernlesdorf.

**Bernloch** (115. Klatt.), Häuschen- und Gehöfte-Einschicht, ½ St. s., nächst Flecken, Dorf v. (Gräfl. Stadion.) Dom. Kauth 2¼ St. s., zu Nr. 35, V. 28, Pfr. in Rothenbaum.

**Berno** (177. Bidž.), s. Bruo.

**Bernsbach** (... Saaz.), d. „Weiß"-Bach, zum Flußgebiete der Biela bei Rosenthal, aus dem Leit. Kr. von der Langenwiese über Oberleitensdorf, dann bei Brür in die Biela mündend, einst kön. Goldwäsch. (*Balbin Misc.*), s. Bielafl.

**Bernschachel** (82. Budw.), s. Hrdlořes.

**Bernschlag** (223. Tab.), Bärnschlag, Pernschlag, im Thale an einem Bache, Dorf, 37 Häus. mit 250 Einw., vom (Br. Sternbach.) Dom. Landstein, und v. Amtsorte Altstadt ½ St. W., nebst einer Mahlmühle mit Bretsäge, abs. Abdeckerei und 2 Dominikal-, dann den „Neuhäusern", zu Nr. 11, VIII. 13, Pfr. in Altstadt.

**Bernschlag** (228. Tab.), Pernschlag, zwischen Waldungen u. nächst dem Bistritzer Bache, sowie der Landesgränze, Filialschul-Dorf, 70 Häus.

mit 381 Einw., vom (M. v. Riese.) Dom. Neubistritz 1 St. WNW., nebst der abs. „Neumühle“, mit Bretsäge und der „Matkomühle“, ebenfalls mit einer Bretsäge, zu Nr. 11, VIII. 14, Pfr. im Amtsorte.

**Bernschlager** (223. Tab.), Neuhäuser, Gehöfte-Einschicht, ¾ St. NW. vom Dorfe Bernschlag, s. d.

**Bernsdorf** (317. Bunzl.), s. Bärnsdorf.

†**Bernsdorf** (152. Kön.), in einem Thale längs dem gleichnam. Bache, Pfarr-Dorf, 160 Häus. mit 997 Einw., vom (Ritt. Pulpan.) Dom. Schatzlar 1¼ St. SO., nebst 2 Mahlmühlen und 1 Windmühle, zu Nr. 18, VIII. 10, Kön. Diöz., Trautenau. Vik., Pfarrkirche (im XVIII. Jahrh. von den Insassen erb., als Filiale von Schatzlar, erst nach Aufhebung des Ordens der Gesellschaft Jesu auf Kosten des Religionsfonds erweitert u. zur Pfarre erhoben), Schule ꝛc., mit circa 3400 Eingpf. in 6 Ortschft., nächste 📯 Trautenau und in Schlesien 📯 Liebenau.

**Bernsdorf** (XXIV. u. XXV., wie 250, 251 u. 260. Leit.), auch so d. große „Neudörfler“ Teich beim Kreibitzer Neudörfel auf dem (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Böhm.-Kamnitz, wo sich mehre von dem im W. die Elbe- und Odergebirgs-Wasserscheide bildend. Gebirgskamme zuströmende Gebirgsbäche sammeln, und als sog. Grundbach (der B.-Teich-Abfluß) O. in die Neiße fallen ꝛc. s. Barberteich.

**Bernsdorfer Bach** (148. Kön.), der am Rabengebirge entspring. Bach auf d. (Ritt. Pulpan.) Dom. Schatzlar, welcher mit dem Langendorfer Bache vereinigt, den Namen „Litsche“ trägt, dann durch die Quinte u. das bei Schatzlar hervorquillende Flüßchen verstärkt, in die Aupa fällt.

**Bernsdorfer Thal** (276. Leit.), anmuthig. Th. auf dem (Durchl. Fürst Lichtenstein.) Dom. Rumburg, welches der Lauf des aus dem großen Bernsdorfer Teiche bei Obergrund entspringende Bach bezeichnet, und das sich weiter im O. an der Böhm.-Lausitz. Gränze beträchtlich erweitert, so wie in den Flächen daselbst verliert.

**Bernstadt** (150. Kön.), s. Schatzlar.

**Bernstein** (148. Klatt.), am Walde, s. Bärnstein.

**Berntenplan** (146. Kön.), s. Bauden.

**Bernwald** (272. Kön.), s. Bärenwald.

**Běroniček** (50. Bidž.), Klein-, Bier- oder Birronitz, Dorf, vom (Gräfl. Kinsky.) Dom. Chlumetz, zu Nr. 18, I. 11, ist conscrb. als Bironitz, s. d.

†**Běronitz** (85. Bidž.), Groß-Birr- oder Bieronitz, Welké Běrunice (im XVI. Jahrh. Eigenthum Wenzel von Lobkowitz), jetzt Pfarrlokalie-Dorf, 80 Häus. mit 491 Einw., v. (Gräfl. Cavriani.) Dom. Dimokur 2½ St. SO., nebst Maierhof, Schäf., Hegerhaus, zu Nr. 36, IX. 8, Königg. Diöz., Kopidlno. Vik., St. Maria Geb.-Kirche (als Lokalie seit 1786, früher Filiale v. Königstadtl), Schule ꝛc. mit circa 1800 Eingepf. in 7 Ortschft., nächste 📯 Königstadtl.

**Běrowitz** (109. Rak.), s. Berzowitz.

**Bertew** (233. Bidž.), Brtew, Dorf, v. (Gräfl. Aichelburg.) Dom. Bělohrad, zu Nr. 18, II. 14, ist consc. als Brtwy, s. d.

**Bertha** (127. Leitm.), ein aus mancherlei Abänderungen d. Basaltes besteh., bemerkenswerther Berg des Kegel- od. Mittelgebirges auf dem (Gräfl. Ledebour.) Dom. Kostenblatt und Křemuš, wo nur am linken Ufer der Bila die Braunkohlenformation die herrschende und die sich aus derselben erhebenden Hügel gleichfalls aus Basalt oder aus Klingstein bestehen.

**Bertholdka** (233. Bidž.), Brtolka (ein dem Gründer Grafen Berthold-Schafgotsch zu Ehren benannt.) Dörfchen, 6 Häus. mit 23 Einw., v. (Gräfl. Aichelburg.) Dom. Bělohrad ½ St. S., zu Nr. 18, II. 8, Pfr. in Chodowitz.

**Bertholdsdorf** (184. Kön.), s. Barzdorf.

**Bertholtitz** (98. Časl.), wird consc. als Pertoltitz, s. d.

**Bertlsdorf** (315. Bunzl.), s. Oberberzdorf.

**Bertramka** (219. Rak.), Ber-, auch Pertranka, Landhaus- u. sogen. Weingarten-Einschicht im N. und nächst der Reichsstraße, consc. als Nr. 169 zu dem als Vorstadt betrachteten Pfarr-Dorfe Smichow bei Prag, zu Nr. 28, II. 157, Pfr. im Orte. — Es käme zu bemerken, daß auf der obben. Villa der unsterbliche Mozart den größten Theil seines „Don Juan“ schrieb.

**Berun** (254. Kön.), s. Hammersdorf.

**Berun** (267. Pils.), s. Hammerhof.

**Berzdorf** (301. Bunzl.), s. Ober- u. Niederberzdorf.

**Berzdorf** (315. Bunzl.), Mittel-B., Bertholdsdorf, v. (Gräfl. Clam.) Dom. Friedland, s. Oberberzdorf.

**Berzdorf** (315. Bunzl.), s. Neuberzdorf.

**Berzdorf** (284., 301. u. 315. Bunzl.), s. Niederberzdorf.

**Berzdorf** (285., 301. u. 315. Bunzl.), s. Oberberzdorf.

**Berzdorfer-Bach** (291. Bunzl.), zum Stromgebiete der Oder zählend, auf d. (Gräfl. Clam.) Dom. Reichenberg.

**Beřkowitz** (136. Rk.), Ober-B., Beřkowitz, Hořejši Beřkowice (Gräfl. Desfours. Allod.) Herrschaft (Lndt. Hptb. Litt. O., Tom. I. Fol. 1.) mit 41 Ansässigkeit 218,000 fl. früh. Schätzw., consc. zu Nr. 28, I. mit 3 Dörfern, Prag. Erzdiöz. — Das Dom. liegt im NO. des Kreises, vom linken Moldauufer N., v. Elbufer W., und 1 St. v. Vereinigungspunkte beider Flüsse und der Stadt Melnik, im SO. der Bunzl., im NO. der Leitm. Kr. — Hopfen (bei Bechlin), auch Weinbau, viel Obstkultur, veredelte Schafzucht in 3 obrigktl. Schäfereien. — Das polit. u. judiz. Directorialamt im gleichnam. Orte correspondirt über 📯 Budin mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten und Militär-Commandos (s. d. alle bei Buděhrad, Dom.) im und für den Rak. Kreis. — Chronik: In Betreff der Besitzer aus früheren Zeiten ist zuvörderst zu bemerken, daß die

Benennung Ober-Beřkowitz, zur Unterscheidung von der benachbarten Hrschft. Unter-Beřkowitz, erst gegen das Ende des XVII. Jahrh. entstanden ist. Ober-Beřkowitz hieß in älterer Zeit Byeßkowice (abgekürzt Beßkowice), das jetzige Unter-Beřkowitz dagegen nur einfach Beřkowice (Beřzkowice). Die ältesten bekannten Besitzer von Beßkowice waren die Ritter Byeßkowec von Byeßkowic, spätere Besitzer: Christoph d. Ae. von Lobkowitz, auf Bilin, Kost u. Beßkowic, 1561 bis † 1590; dessen Witwe Anna geb. von Biberstein, bis 1593; Udalrich Felix v. Lobkowitz, Hauptmann des Leitm. Kreises, bis † 1604; Wilhelm d. J. von Lobkowitz, im J. 1607; Wenzel von Lobkowitz, 1614 bis † 1616; dann abermals Wilhelm, d. J. bis † 1647; dessen Witwe Benigna Katharina, bis 1655; Christoph Ferdinand von Lobkowitz, bis 1656, wo er die Hrschft. an Johann Grafen von Rothall verkaufte. Dessen Söhne u. Erben Johann und Julius Wilhelm verkauften 1676 die Hrschft. an Ernst Joseph Grafen von Waldstein, von dem sie in derselben Weise 1680 an den Oberst-Landschreiber Franz Ritter von Scheidlern kam. Im J. 1680 besaß die Hrschft. Ferdinand Christoph Ritter von Scheidlern, auf Liboch, Sukohrad u. Citow, k. Landes-Unterkämmerer, † 1697. Da derselbe keine männlichen Leibeserben hinterließ, so fielen seine sämmtlichen Güter an seine 4 Töchter, von welchen die jüngste mit einem Herrn von Hartig vermählte Tochter, Maria Josepha, 1698 d. Hrschft. Ober-Beřkowitz erhielt. Im J. 1709 erscheint als Besitzer der Hrschft. Ober-Beřkowitz Joh. Humbert v. Hartig; 1711 Ludwig Joseph Freiherr von Hartig; 1736 Maria Carolina Gräfin von Kokořowa, geb. Gräfin von Hartig, als Vormünderin des minderjährigen Erben Franz Adam (Adam Franz) Grafen von Hartig; 1756 Adam Franz Graf v. Hartig, † 1783; 1785 Maria Theresia, Gräfin von Hartig, geb. Gräfin v. Kolowrat-Krakowsky; 1786 Franz de Paula Graf v. Hartig, † 1800; 1803 Eleonora Gräfin v. Hartig, geb. Gräfin v. Colloredo, als Vormünderin; 1810 Friedrich Graf v. Hartig, † 1815; 1815 Franz Graf von Hartig, k. k. Kämmerer, Gubernialr. zu Brünn (später k. k. Hofrath, geheim. Rath, Gouverneur von Steiermark und Lombardei, gegenwärtig k. k. Staatsrath); 1821 durch Kauf dessen Frau Schwester, Theresia, Gräfin von Ledebur-Wicheln, geb. Gräfin von Hartig; 1834 durch Erbschaft Gr. Adolph von Ledebur-Wicheln, gemeinschaftlich mit seinen Frauen Schwestern Friderike, vermählten Gräfin von Schafgotsch, u. Eleonore Alcinde, vermählt. Gräfin v. Frankenberg. Im J. 1836 brachte Graf Adolph Ledebur auch die Antheile der beiden Letztern durch Kauf an sich u. war nun alleiniger Besitzer der Herrschaft. Gegenwärtig gehört sie dem Grafen Franz Desfours-Walderode, welcher sie am 11. Mai 1841 v. Grafen Adolph Ledebur-Wicheln gekauft hat.

**Beřzkowitz** (140. Rk.), Ober-B., Horni Beřkowice, mit einem alten (Sitz des Amtes) und einem neuen Schloß, das eines der schönsten im Lande, nebst Kapelle, Park, Zier- u. Küchengärt., großes Feigenhaus rc., Amtsort u. Synagogen-Dorf, 67 Häus. nebst 6 akathol. u. 4 israel. Fam. mit 520 Einw., v. gleichnam. Dom., und 4¾ St. NO. von Schlan, auch 3 St. O. v. [Post] Budin, nebst Maierhof mit Schäfr., Bräustätte auf 24 Faß, Branntweinbr., Schankhaus, abseit. Försterw. beim Fasangarten, Heger- u. Baumwärterh., zu Nr. 28, I. 10, Pfr. in Černauschek.

**Beřzkowitz** (128. Rak.), Nieder- od. Unter-Beřkowitz, Dolejši Beřkowice (Durchl. Fürst Lobkowitz. Allod.) Herrschaft sammt Gute Citow, Rittersitz u. Enclaven im Bunzl. u. Leitm. Kr. (Landtäfl. Hpt. Litt. B., Tom. II., Fol. 65, u. Litt. C., Tom. V., Fol. 205.) mit 63½ Ansässigk. 463,500 fl. früher. Schätzwerth und (für Citow) 33⅞ Ansässigkt. 202,000 fl. früh. Schätzw., consc. zu Nr. 28, I., mit 11 Ortschaften, Prag. Erzdiöz. — Das Dom. seit dem J. 1815 vereint liegt im O. des Kreises, viel Hopfen-, Wein- u. Obstbau. — Die polit. u. judiz., wie kirchl. Patr. u. Militär-consc., dann technisch-gewerbsindustr. u. ökon. Amtsverwaltung correspondirt über [Post] Melnik mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten u. Militär-Commandos (s. d. alle bei Buſſtěhrad, Dom.) im und für den Rak. Kreis.

Chronik: Im Jahre 1521 verkaufte Johann Trčka von Lippa sein Erbrecht auf die Hrschft. für 5225 Schock meißnisch. Später gehörte sie einer Frau Elisabeth Landstein. Beim Ausbruche des 30jährig. Krieges besaß sie Herr Sigmund von Bellwitz u. Nostwitz, welchem sie, weil er beim protestantischen Aufstande betheiligt gewesen, nach der Schlacht am Weißen Berge confiscirt wurde. Im J. 1623 verkaufte die königl. Kammer die Hrschft. an die Fürstin Polerina v. Lobkowitz, geb. von Pernstein. Beřkowitz war damals ein Lehngut gewesen, wurde aber durch kaiserl. Entscheid im J. 1627 aus dem Lehnsverbande entlassen und d. Landtafel als Erbgut einverleibt. Die Hrschft. blieb seit dieser Zeit ununterbrochen bei der ältern Linie des fürstlich Lobkowitzischen Hauses. Mittelst Testament vom 19. Feb. 1677 erhob Fürst Wenzel Eusebius von Lobkowitz die Hrschft. zum Fideicommiß. Die folgenden Besitzer waren nacheinander die Fürstin Ferdinand August Leopold, † 1715; Philipp Hyacinth (der Stifter der ältern Linie; sein Bruder Georg wurde der Stammvater der jüngern Linie), † 1734; Ferdinand Philipp, † 1782; Franz Joseph, † 15. Dez. 1816, und der noch lebende älteste Bruder des jetzigen Besitzers, Fürst Ferdinand Joseph, Herzog zu Raudnitz, welcher sie seinem Bruder, dem gegenwärtigen Besitzer, dem k. k. Obrist des Che-

veaurlegers-Regiments Nr. 5. rc. rc. rc. Fürsten Joseph Lobkowitz im J. 1832 unter d. Bedingung abtrat, daß sie, im Falle Fürst Joseph ohne eheliche Kinder sterben sollte, an ihn (Fürsten Ferdinand) wieder zurückfalle.

**Berzkowitz** (132. Rak.), Nieder- od. Unter-B., an der Elbe, mit einem alten Schloß (Wappen der Ritter Bellwice von Rostwice bis XVII. Jahrh.) Amtsort u. Elbeüberfuhren-Dorf, 85 Häus. nebst 2 akathol. Fam. mit 503 Einw., v. gleichnam. Dom., 6¾ St. von Schlan u. 1 St. N. v. ☞ Melnik, nebst der abseit. Neuschlosser u. Honkower Weinerei, hrschftl. Maierhof mit Schäfr., Bräustätte auf 24 Faß, Branntweinbr. auf 8 Eimer, Schankhaus, viergäng. Mahlm., zu Nr. 28, I. 11, Pfr. in Weißkirchen.

**Berzowitz** (109. Rak.), Berowice, Dorf, 60 Häus. nebst 1 israelit. Famil. mit 390 Einw.. v. (Hochfürstl. Kinsky.) Dom. Zlonitz ¾ St. so., zu Nr. 28, I. 12, Pfr. im Amtsorte.

**Beschetin** (190. Prach.), Bežetín, Dörfchen, 9 Häus. mit 50 Einw, v. (Hochfürstl. Lamberg.) Dom. Schichowitz ¾ St. s., nebst Maierhof mit Schäfr., Schankhaus, zu Nr. 25, V. 5, Pfr. in Zihobetz.

**Beschgaben** (157. Bunzl.), s. Peschkaben.

**Besching** (360. Bzl.), Beschen, s. Pintschey.

**Besdikow** (90. Časl.), s. Bezdĕkow.

**Besejowitz** ( . . . Ber.), s. Bezejowitz.

†**Besenitz** (281. Budw.), Bessenitz, Bezednice, am Fuße d. Berges „Kohaut", Pfrlokalie-Dorf, 120 Häus. mit 597 Einw., v. (Gräfl. Buquoi.) Dom. Gratzen und vom (Prälatur) Krumau. Dom. 3½ St. o., nebst abseit. Forsthause, Mahlmühle am Teiche, dann Dominikal-Chaluppe am Walde Opalenetz, zu Nr. 25, X. 9, Budw. Diöz., Beneschau. Vik., St. Prokops-Kirche (s. 1786 erb.), Schule rc. mit circa 1100 Eingpf. in 4 Ortschft., nächste ☞ Budweis.

**Beserin** (288. Pils.), Wesanim, s. Wesemin.

**Besetitz** (359. Bunzl.), Bessetitz, Besetice, an der Turnau-Eisenbroder Chaussée, nahe am Walde, Dorf, 40 Häus. mit 199 Einw., v. (Grfl. Desfours.) Dom. Großrohosetz 1½ St. ONO., nebst dem Forsthause, zu Nr. 36, II. 6, Pfr. in Lautek.

**Besigt** (260. Budw.), Wesigl, s. Pösigl.

**Besikau** (185. Klatt.), s. Possigkau.

**Besikau** (271. Pils.), Wesikow, Dorf, 29 H. mit 199 E., v. (Prämonstratenserstifts-)Dom. Tepl 1¾ St. ONO., zu Nr. 35, II. 7, Pfr. in Witschin.

**Besikau** (242. Pils.), Wesdĕkow, Weska, Häuschen-Einschicht, ½ St. s. nächst Sahorsch, Dorf, v. (Bar. Widersperg-Aehrenthal.) Dom. Marienfels 1¾ St. WSW., zu Nr. 28, VIII. 241, Pfr. in Dumnau.

**Besikow** (185. Klatt.), s. Possigkau.

**Besinka** (54. Pils.), die Mahlmühl.-Einschicht abseits bei Chomle, Dorf, v. (Gräfl. Sternberg.) Dom. Radnitz ½ St. NO., zu Nr. 28, VIII. 17, Pfr. im Amtsorte R.

**Besitzungen**, landtäfliche Grundbesitze, oder die sämmtlichen Majorats-, Fideikommiß- und Allodial-Herrschaften, Lehen, dann Erbzins-, sowie Freisassen-, auch geistl. und weltl. Stiftsgüter, die Dominien im Königr. Böhmen, mit ihren Besitzern.

Diese sämmtl. Güter der obben. ersten Kathegorie machen den Gegenstand eines eigenen öffentlichen Verzeichnisses, der sogen. königlich. Landtafel aus, welche in einem Hauptbuche die Angabe des wirklichen Bestandes dieser Besitzungen, und der darauf haftenden Lasten, und in einem Instrumentalbuche alle darauf sich beziehenden Urkunden enthält.

Die Aufsicht über die Führung dieser Bücher hat das k. k. Landrecht, welchem auch die Realgerichtsbarkeit über diese Güter zukommt.

Erbzinsgüter sind erbliche Verleihungen von Gütern um einen gewissen jährlichen Zins, entweder auf immer, oder auf eine gewisse Zeit.

Ueber die Lehen übt die Realgerichtsbarkeit das k. Obersthoflehnrichteramt, die übrige Gerichtsbarkeit das k. k. Landrecht als *curia feudalis* aus; die Grundbuchführung dabei wird von der eigens hiezu bestellten k. Hoflehntafel gepflogen.

Die Real- und nichtstreitige Personal-Gerichtsbarkeit steht in Hinsicht auf die böhmisch-teutschen Lehen dem k. k. böhmischen Appellationsgerichte als teutscher Lehensschrane oder Lehenshauptmannschaft zu.

Die Freisassen sind in Folge der „erneuerten Landesordnung" Kaiser Ferdinand's II. vom J. 1627 und der über jene ergangenen „Declarationen und Novellen" K. Ferdin. III. vom J. 1640 unter §. 1 „solche Landeseinwohn., welche unter keinem Stande begriffen, doch eigene ohne Mittel (unmittelbar) unter Uns (dem Könige) liegende Gründe und Feldgebäu haben." — Die Freisassen stehen in Hinsicht der Real- und Personalgerichtsbarkeit unter d. k. k. Landrechte, und über die Besitzungen werden bei der k. Landtafel eigene Grund- oder Vormerkbücher geführt. Die einzelnen Besitzungen der Freisassen sind in diesen Büchern als „Gütchen", dann „Höfe", auch „Nahrungen", sowie „Mühlen und Chaluppen" vorgemerkt.

**Alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher Besitzungen mit ihren Besitzern.**

Adersbach (Kön.): Joh. Edl. von Nadherny.
Aich, Eiche (Elb.): Carl von Trotha.
Aicha, Alt- (Bunzl.): S. D. F. Cam. Rohan-Roch.
Aicha, Böhm. mit Friedstein und Damaslawitz (Bunzl.): derselbe.
Albrechtsried mit Podmokl (Prach.): Jos. Schebesta.
Altbunzlau (Kauř.): Kapitular-Dechantei.
Altenbuch (Kön.): Gr. Friedr. v. Rumerskirch.
Altenburg (Bidž.), s. Kopidlno.
Altentrich (Elb.): Joh. Wilhelm von Helmfeld.
Altknin (Ber.): Kreuzherren-Orden.
Alt-Mitrowitz (Ber.), s. Mitrowitz.
Altsattelbradek (Prach.): k. k. böhm. Studienfond.
Altzedlischt mit Lukawetz (Pils.): kais. Rath, Med. Dr. Carl Heidler.

Amonsgrün (Elb.), s. Königswart.
Amschelberg, Rothhrádek, Pogezdec mit Lowčic (Ber.): Freiherr Franz Mladota von Solopisk.
Arnau mit Čerma (Bidž.): Gr. Franz Deym.
Asch (Elb.): Grafen und Herren von Zedtwitz.
Asch-Neuschloß (Elb.), s. Asch.
Augezd, Hoch- (Ber.), s. St. Johann.
Augezd, Roth- (Ber.), s. Roth-Augezd.
Augezd, Ostrolow- (Budw.): k. Stadt Budweis.
Augezd, Groß- (Bunzl.): Joh. Dörfel.
Augezd, Groß- (Leit.): Dominikanerkloster.
Augezd ob d. Mies (Pils.): Freih. W. v. Schirnding.
Augezd, Praschno- (Pils.), s. Praschno-Augezd.
Augezd, Panossow (Rak.): Se. Durchl. Fürst Carl Egon Fürst zu Fürstenberg.
Augezdl (Klatt.): Franz Kordik'sche Erben.
Augezd Trněný (Rak.): Prager Kirchenamt.
Auholiček (Rak.): Martin Nowak.
Auhrow mit Regepin u. Přibram (Časl.): Wenzel Peter Dobřensky von Dobřenic.
Aumonin (Časl.), s. Křesetitz.
Auřeňowes mit Keg (Kauř.): Se. Durchl. Fürst Alois von und zu Liechtenstein.
Bačkow (Časl.): Leopold Limp.
Baierhof (Prach.): Thomas Kollmar.
Barchow, Klein- (Bidž.): Gr. J. Thun v. Hohenst.
Barchow, Groß- (Bidž.), s. Horitz.
Bartholomäi, St. (Elb.): k. Stadt Eger.
Bartholomäigründe (Kauř.): Mascheck v. Maasburg.
Bartossowský in Žebrakow (Ber.): Anton Andersch.
Basta, Bergrevier (Časl.): k. k. Montanärar.
Bausskowský und Leslowký in Čižowitz (Ber.): Gr. Eugen von Sylva-Tarouca.
Bechin mit Drazitz (Tab.): Fürst Carl Paar.
Bečwar (Kauř.): Martin Lischka.
Bedřč und ein Theil von Petraupin (Ber.): Beneschauer Stadtgemeinde.
Běla (Časl.) u. Běla, Teutsch- (Chrud.), s. Biela.
Bělčowský in Gessin (Rak.), s. Bielčowský.
Bělohrad (Bidž.), s. Bielohrad.
Běloschitz (Leit.), s. Bieloschitz.
Belvedere, Parmanowský (Rak.): Prager Civil-Schwimmschule.
Benatek (Bunzl.): Graf Leop. Thun v. Hohenstein.
Benitz (Ber.), s. Konopischt.
Bensen mit Markersdorf (Leit.): Graf Jos. Math. von Thun-Hohenstein.
Berkowitz, Ober- (Rak.): Gr. Fr. Desfours-Wald.
Berkowitz, Unter- (Rak.): S. D. Fst. Jos. Lobkowitz.
Bernardizl m. Neuěestin (Klatt.), Jak. Schram. E.
Bestwin mit Podhoř (Časl.): Freih. Wilh. Schönowitz von Ungerswerth und Adlerslöwen.
Bezděkow (Klatt.): Frz. Korb Ritt. v. Weidenheim.
Bezno, Nemeslowitz und Horka (Bunzl.): Graf Franz Jos. Pachta.
Bezow (Leit.), Petschbroch, s. Bilin.
Bidžower Dörf. (Bidž.): k. Leibgedstdt. Neubidžow.
Biela (Časl.): Stephan Langer.
Biela, Teutsch- (Chrud.): Franziska geb. Freiin v. Bartenstein, verehel. Logothetty.
Bielčowský in Gessin (Rak.): Jos. u. Marie Tichý.
Bielohrad (Bidž.): Graf Alphons v. Aichelburg.
Bieloschitz und Krzel (Leit.): Gr. Heinr. Chotek.
Bilin (Leit.): Se. Durchl. Fürst Ferd. Lobkowitz.
Bilkowitz (Kauř.), s. Chotieschan.
Binsdorf (Leit.): Frst. Edm. Clary v. Aldringen.
Birken (Prach.), s. Wällischbirken.
Bischitz (Bunzl.), s. Melnik.
Bischofstein (Kön.): Königgrätzer Domkapitel.
Bischofteinitz (Klatt.), s. Teynitz.
Bistrau (Chrud.): Administr.-Sequester.
Bistritz (Klatt.): S. D. souv. Frst. zu Hohenz.-Sigm.
Bistritz, Neu- (Tab.), s. Neubistritz.
Bititz (Ber.), s. Dobřiš.
Blattna (Prach.): Frh. Ferd. Hildprandt v. Ottenhaus.
Bláto (Chrud.): Gr. Franz Ad. Bubna v. Lititz.
Blažegowský in Gessin (Rak.):
Blinka (Kauř.): Ignaz Růžek.
Bocken, Groß- (Leit.), s. Politz.
Bodenshof (Elb.): Eger. Kreuzherren-Commenda.
Böhm.-Aicha m. Friedstein u. Siebendörf., s. Aicha.
Bohdaletz, Weinbergsbesitz. (Kauř.): Jak. Popelik.
Bohow (Prach.): Sebastian Gollersche Erben.
Bolechowitz (Ber.): Kath. v. Hoppe, geb. Gr. Auersp.
Bonkowitz (Ber.), s. Milostitz.
Boretz und Wchinitz (Leit.): Se. Durchl. Joh. Ad. Fürst zu Schwarzenberg.
Borohradek (Kön.): Gr. Franz Kolowrat-Liebst.
Borowan (Budw.), s. Forbes.
Borownitz (Časl.), s. Gerabker Freisassen.
Bořikau (Klatt.): Franz Wenzel Veith.
Božegow, vereinigt mit Kamenitz (Tab.): Jakob Rudolph Freiherr von Geymüller.
Brand (Elb.), s. Oberbrand.
Brandeis sammt Přerow u. Dektar (Kauř.): k. k. Cameral-Herrschaft.
Brandeis am Adl. (Kön.): Gr. Ant. Waldst.-Wart.
Brandljn u. Přehořow (Budw.): A. Edl. v. Spillmann.
Branik, Teutsch- (Saaz.), s. Harräth.
Bratronitz (Prach.): Ritt. Jos. Talatzko v. Gestetic.
Braunau (Kön.): Braunauer Benedik.-Stift.
Braunský in Radietitz (Ber.): Ad. u. Ther. Braun.
Breitenhof (Časl.): Aloisia Freiin v. Dobřenský.
Brennporitschen (Pils.), s. Pořičen.
Břewnitz (Časl.): Jos. Bened. Heller.
Břewnow (Rak.): Benedikt.-Stift St. Margareth.
Březan, Jungf.- (Kauř.): Math. Ritt. v. Riese.
Březan, Unter- (Kauř.): Prag. Erzbisthum.
Březina u. Zahradka (Tab.): Ad. Ritt. v. Eisenstein.
Březnitz (Prach.): Gr. Joh. Kolowrat-Krakowský.
Březňowes (Kauř.): Prager Maltheserstift.
Břežno mit Skaschow (Bunzl.): Gr. Mich. Kaunitz.
Brnky (Kauř.): Johann Gallus.
Brodetz, Drussow mit Lusstěnitz (Bunzl.): Gräfin Karoline Nostitz-Rieneck.
Brozan (Leit.): Se. D. Fürst Ferd. Lobkowitz.
Brunnersdorf (Saaz.), s. Hagensdorf.
Bubeneč (Rak.), s. Oberstburggrafl. Amtsg.
Bubna, Klein- (Rak.): Karl Em. Richter.
Buda, Luk u. Wrssetitz (Elb.): Antonia v. Neuberg.
Budietitz (Prach.), s. Schichowitz.
Budin sammt Podbradetz (Leit.), s. Libochowitz.
Budislaw (Tab.): S. D. Frst. H. E. v. Schönburg.
Budohostitz (Rak.): Freie Gemeinde.
Budweiser Dörfer (Budw.): k. Stadt Budweis.
Bukowa (Ber.): Elisabeth Goldstein.

Bukowan (Prach.), s. Worlik.
Bulonowsky mit Sukoradsky (Prach.), s. Liboch.
Burggründe, kön. (Elb.), s. Egerische Burggründe.
Burgstadtl (Saaz.): Ignaz Rittner.
Bürgstein (Leit.): Gr. Karl Kinsky v. Chinitz.
Busskowsky, 1. Theil in Hřisskow (Rak.): Anna Wahla und Franz Wahla'sche Pupillen.
Busskowsky, 2. Theil in Hřisskow (Rak.): Cölestin und Rosalia Ferles.
Bustěhrad (Rak.): Se. k. k. Hoheit Leopold II., Großherzog von Toskana.
Bydiţ in Dubenetz (Ber.), s. Dobřiš.
Byz (Budw.): S. D. Fürst Joh. A. Schwarzenb.
Čachrau (Klatt.): Joh. Kordik'sche Erben.
Čakowitz u. Čtienitz (Kauř.): Gr. Louise Desfours von Mont- und Athienville.
Čamsky, 1. Theil in Čim (Ber.): Ant. Camsky.
Čamsky, 2. Theil in Čim (Ber.): Karl Kord Ritt. von Weidenheim.
Častalowitz (Kön.): Gr. Leopold Sternberg.
Cebus (Leit.), s. Liboch.
Čechtitz (Časl.), s. Unterkralowitz.
Čegtitz (Bunzl.): Caroline von Neuberg.
Čekanitz (Prach.): Freih. Helversen v. Helversheim.
Čelin (Ber.): Jos. Freih. van Kutschera.
Čemin (Pils.): Joh. Anton Edl. v. Stark.
Cerekwe, Neu- (Tab.), s. Obercerekwe.
Cerekwitz (Bidž.): Franz Girtler Ritt. v. Kleeborn.
Čerhenitz (Kauř.): k. k. Prag. Damenstift.
Čerhonitz (Prach.): Präm.-Stift Schlägel in Oesterr.
Černětitz (Prach.): Fried. Zadubsky Ritt. v. Schönthal.
Černig mit Hartwig (Kön.): Stadt Nachod.
Černolitz (Ber.), s. Wschenor.
Černosek (Leit.): Gr. Alb. Nostitz-Rienek.
Černowitz (Tab.): S. D. Fürst Heinr. E. v. Schönburg.
Česstin, Neu- (Klatt.), s. Bernartitzl.
Česstitz und Dřessinko (Prach.): Graf Ludw. Malabaila von Canal.
Četno (Bunzl.), s. Nemeřitz.
Chaby, 1. u. 2. Thl. (Rak.): St. Adalb.-Kirche in Prag.
Chamutitz und Chumo (Prach.): Joseph Spirk.
Chanowitz und Slatina (Prach.): Franz Becher.
Chaustnik (Tab.): Gr. Eugen Wratislaw.
Cheynow (Tab.): S. D. J. Ad. Frst. zu Schwarzenb.
Chiesch, Protiwitz u. Lubenz (Elb.), s. Chysch.
Chischka (Tab.), s. Groß- und Kleinchischka.
Chlistau (Klatt.): Jos. Scherer.
Chlum (Ber.), s. Zahradka.
Chlum und Widowitz (Kauř.): Jos. Brzorad.
Chlum (Pils.), s. Zwikowetz.
Chlumetz, Stregsow, Hoyschin, Přizowe, Trkow (Ber.): Se. Durchl. Fürst Ferd. v. Lobkowitz.
Chlumetz (Bidž.): Gr. Jos. Okt. Kinsky v. Chinic.
Chlumetz (Budw.): Gr. Ed. Stadion-Thanh. Pup.
Chlumy (Ber.), s. Zahradka.
Chodau (Elb.). s. Oberchodau.
Cholin (Ber.): Karl Lumbe.
Choltitz (Chrud.), Gr. Joh. Thun v. Hohenstein.
Chotetsch u. Zbuzan (Rak.): Prag. Allerheil. Domd.
Chotiebor (Časl.): Freih. Joh. u. Mar. Dobřensky.
Chotiemiř (Klatt.): Emanuel Pruschak.
Chotieschan und Bylkowitz (Kauř.): Franz Joseph Graf Wratislaw von Mitrowitz.
Chotieschau (Pils.): S. D. Max. Frst. Thurn-Tax.
Chotowin (Tab.): Joh. Edl. v. Radherny.
Chotzen (Chrud.): Rud. Fürst Kinsky'sche Pupillen.
Chräntschowitz und Chrast (Pils.): Jos. Wolfram.
Chrast, Raubowitz m. Chlum (Chr.): Königgr. Bisth.
Chrastian (Rak.): Prag. Domkapitel zu St. Veit.
Chraustowitz mit Koschumberg (Chrud.): Se. D. Mar. Karl Fürst von Thurn und Taxis.
Chudenitz mit Dolan (Klatt.): Gr. Joh. R. Černin.
Chumo (Prach.): Veit Spirk.
Chwála m. Seyprawitz (Kauř.): k. k. Stud. Stift. Fond.
Chwaterub (Kauř.): Math. Fried. Ritt. v. Riese.
Chyschka, Groß- (Tab.), s. Großchischka.
Chysska, Klein- (Tab.), s. Kleinchischka.
Chytowsky in Kamaik (Ber.): Jos. Žebratowsky.
Čimer Lehnhöfe (Ber.), s. Čtiborsky.
Čimelitz (Prach.): Jos. Fürstin zu Schwarzenberg.
Čisskow mit Neucerekwe (Tab.): Maria Walser.
Čisskowitz (Leit.): Johann Dostal.
Čistá (Bidž.): S. D. Fürst Cam. Rohan-Guemené.
Cittow (Rak.), s. Unterberkowitz.
Čizowitz (Ber.), s. Bauschkowsky.
Čkyn (Prach.): Karl Klaudy.
Čochau (Leit.): Gr. Erwein Nostitz v. Rienek.
Čtěnitz und Sluha (Kauř.), s. Čakowitz.
Čtibor (Kauř.): Wlaschimer Stadtgemeinde.
Čtiborowsky in Čim (Ber.), s. Slapp.
Dablitz mit Hlaupětin (Kauř.): Prag. Kreuzh.-O.
Dachau mit Lipowitz (Prach.), s. Wällischbirken.
Dalwitz (Elb.): Wenzel Lorenz.
Damirow (Časl.): Krchleber Kirche.
Darmschlag (Klatt.): Se. Durchl. Fürst Karl zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.
Dauba (Bunzl.), s. Tauba.
Daubkow (Časl.), s. Chotiebor.
Daubrawitz (Budw.): k. Stadt Budweis.
Daubrawitz (Kauř.): St. Stephanskirche zu Prag.
Daudleby mit Jeleni (Kön.): Graf Franz Ad. Bubna von Littitz.
Dawle (Ber.), s. Slapp.
Defernik (Prach.): Georg Christ. Abelesche Erben.
Degwitz mit Unhoscht (Rak.): Prag. Domprobstei.
Desky (Budw.): Theresia Wrtilek.
Deutschbiela (Chrud.), s. Biela.
Deutschbroder Dörfer (Časl.): Deutschb. Stadtgem.
Deymičowsky in Drublitz (Ber.), s. Dobřiš.
Dietkow (Ber.), s. Smilkau.
Dietenitz mit Wossenitz (Bunzl.): Freih. Joh. von Wessenberg-Ambringen.
Dimokur (Bidž.), s. Dymokur.
Dirna (Budw.): Gr. Franz Wratislaw v. Mitr.
Dlaschin (Saaz.), s. Welmschloß.
Dlaschkowitz (Leit.): Gr. Fried. C. v. Schönborn.
Dobrawitz (Bunzl.): Frst. Carl Ans. v. Thurn-T.
Dobřegow (Ber.), s. Milostitz.
Dobřenitz (Bidž.): Freih. Joh. W. v. Dobřensky.
Dobřičan mit Litschkau (Saaz.): Freih. Vincenz Zesner von Spitzenberg.
Dobřichowitz mit Sliwenetz (Ber.): Prag. Kreuzh.
Dobřiš (Ber.): S. D. Frst. Franz Coll.-Mannsf.
Dobrohosst (Ber.): Gr. Anton Dohalsky.
Dobroměřic (Saaz.): k. Stadt Laun.
Doberney (Kön.), s. Schurz.

Dolzy (Bunzl.), s. Dora.
Domaslowitz (Bunzl.): Gr. Franz Hartig.
Domausnitz (Bunzl.): Ritt. Carl Pulpan v. Feldst.
Domausnitz (Saaz.), s. Zittolieb.
Domoraditz (Chrud.): Franz Zeiklitz.
Dörflas (Pils.), s. Raketendörflas.
Doschitz (Prach.): Gr. Franz Khevenhüller-Metsch.
Dora oder Hirschberg (Bunzl.): Graf Christian Waldstein-Wartenberg.
Doran (Leit.): Exc. Freih. J. Lexa v. Aehrenthal.
Dozitz (Prach.), s. Doschitz.
Drahenitz (Prach.): Gr. J.P. Hartmann v. Klarstein.
Drahenitz mit Řevany (Elb.) s. Chiesch.
Drahlowitz (Ber.): Frh. Wilh. Ubelly v. Siegburg.
Draft, Ober- (Kauř.): Georg Nowetny.
Drbalowský in Holuschitz (Prach.): Jos. Rziha.
Dreihöfe (Kauř.): K. Stadt Kollin.
Dreihöfen (Saaz.): Jos. u. Ludovika Sieber.
Drhowel (Prach.): Se. Durchl. Georg Christian Franz Fürst v. Lobkowitz, unter Vormundschaft seiner Mutter: der Frau Anna Bertha verwitw. Fürstin v. Lobkowitz, u. des Herrn Christian Franz Georg Fürsten von Lobkowitz.
Drslawitz (Klatt.): Eugen Graf Černin.
Druhlitzer Lehnhöfe (Ber.), s. Dobřiš.
Drum (Leit.): Leitmeritzer Bisthum.
Dub (Prach.): Moritz Ritter v. Henikstein.
Duppau (Elb.): Gabriele Gräfin v. Dietrichstein.
Dussnik mit Trhowi (Ber.): K. B. St. Příbram.
Dur, Oberleitensdorf mit Maltheuer (Leit.): Anton Graf Waldstein-Wartenberg.
Dymokur (Bidž.): Gräfin Rosina von Capriani.
Egerische Burggründe (Elb.): K. Burggrafenamt.
Egrische Kommenda (Elb.): Kreuzherrenorden zu P.
Eisenberg mit Neundorf (Saaz.): Se. Durchl. Ferdinand Fürst von Lobkowitz.
Eisenstein (Prach.): Franz Ritt. v. Haffenbrädl.
Elernitz (Budw.): K. Stadt Budweis.
Elischau (Klatt.): Ludwig Graf Taaffe.
Eltschowitz (Prach.): Christoph Benda.
Enzowan (Leit.): Se. D. Ferdin. Fst. v. Lobkowitz.
Ertischowitz (Ber.), s. Smolotel.
Falkenau (Elb.): Erwein Graf von Nostitz.
Filipowský u. Wonschowský in Aub. (Ber.), s. Dobřiš.
Flöhau (Saaz.), s. Schönhof.
Folimanka, Freihof (Kauř.): Wenzel Mayer.
Forbes (Budw.): Se. D. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Forst u. Studenetz (Bidž.): Ign. Berger Ritter von Bergenthal.
Frankenhammer (Elb.), s. Hartenberg.
Frauenberg (Budw.): Se. D. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Frauenthal mit Termeshöfen (Časl.): Eugen Graf v. Sylva-Taroucca-Unwerth.
Freihammer (Chr.): Anna Pfundheller, geb. Lestina.
Freisassen, 1. u. 2. Viertel (Ber.): Freisassen.
— 1. u. 2. „ (Časl.): Freisassen.
— 1. u. 2. „ (Kauř.): Freisassen.
— 1., 2. u. 3. „ (Tab.): Freisassen.
Friedland (Bunzl.): Eduard Graf Clam-Gallas.
Friedrichsdorf (Časl.): Adolph Prokop Ritter von Lilienwald'sche Nachlassenschaft.
Fünfhunden (Saaz.): Jos. Math. Graf v. Thun.
Gabl, Laaden (Bunzl.): Franz Graf Pachta Freiherr von Raihofen.
Gbel (Časl.): Eman. Rachodský Ritt. v. Neudorf.
Gedřichowitz (Ber.): Johann Kanka.
Geiersberg (Kön.): Theresia Gräfin Nimtsch.
Gemnischt u. Postupitz (Kauř.): Se. Durchl. Veriand Fürst Windisch-Grätz.
Genikowský (Prach.): Joh. Prokop Graf Hartmann von Klarstein.
Georg, St. (Kauř.), d. i. Jungf.-Březan: Fr. Mann.
Gerabler Freisassenviertel (Časl.), s. Freisassen.
Geritz, Groß- (Bidž.): Karl Fürst von Paar.
Gesseney (Bunzl.), s. Detenitz.
Gießhübl (Elb.): Wilhelm Ritter von Neuberg.
Gindřichowitz (Klatt.): Mar. Louise Freiin von Helversen.
Ginetz (Ber.), s. Hořowitz.
Ginonitz u. Radlitz (Rak.): Se. Durchl. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Girná (Kauř.): Martin u. Klara Wagner.
Giřiěna (Prach.): Wenzel Schreiner.
Gistebnitz (Tab.): Johann Erler von Radherny.
Gitkau u. Kreuzberg (Časl.), s. Polna.
Glosau (Klatt.): Souverän Fürst Hohenz.-Sigm.
Golčjenikau (Časl.), s. Jenikau.
Gradlitz (Kön.): Hospitalstiftung zu Kukus.
Grafenried (Klatt.): Jos. Voith von Voithenberg.
Grafenstein (Bunzl.): Eduard Graf Clam-Gallas.
Graslitz (Elb.): Erwein Graf von Nostitz.
Grätz (Bunzl.), s. Münchengrätz.
Gratzen (Budw.): Georg Graf von Buquoi.
Graupen mit Woleschno (Časl.): Karl Freiherr Mladota von Solopisk.
Graupen (Leit.): Edm. Fst. v. Clary u. Aldringen.
Groß-Čegtitz (Bunzl.), s. Čegtitz.
Groß-Chischka (Tab.): Prämonstratensst. Strahof.
Großdorf (Kauř.): St. Peterskirche in Prag.
Großlippen u. Netschienitz (Saaz.): Durchl. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Großpriesen (Leit.), s. Priesen.
Groß-Rohosetz (Bunzl.), s. Rohosetz.
Großtal (Bunzl.): Exc. Freiherr Joh. Lexa von Aehrenthal.
Groß-Wschelis (Bunzl.): Joh. Dostal.
Groß-Zdikau (Prach.): Joh. Wilh. Graf Wurmbrand-Stuppach.
Grünberg (Klatt.): Se. Durchl. Franz Fürst von Colloredo-Mannsfeld.
Grünthal (Saaz.), s. Harräth.
Grulich (Kön.): Mich. Jos. Graf Althan.
Gunt- oder Kundschitz (Bidž.), s. Sadowa.
Haberkowitz (Časl.), s. Heraletz.
Habern, Tieß u. Zbozi (Čsl.): Jos. Fh. v. Badenthal.
Habersbirg (Elb.): Anton v. Stark.
Hagens- u. Brunnersdorf (Saaz.): Karl Graf v. Wolkenstein.
Hainspach (Leit.): Joh. Altgr. zu Salm-Reifferscheid.
Hals (Pils.): Nikolaus Kahler.
Hammer u. Wal (Budw.), s. Wittingau.
Hammer (Chrud.), s. Freihammer.
Hammer (Elb.), s. Frankenhammer.

Harräth (Saaz.): Wilh. Freih. v. Ottilienfeld.
Hartenberg (Elb.): Jos. Graf v. Auersperg.
Hasenbühl (Elb.), s. Petschau.
Haßlau (Elb.): Joh. Adam Biedermann.
Hauenstein (Elb.): Gabriela Gräfin von Buquoi.
Hauska (Bunzl.): Mich. Karl Graf Kaunitz.
Hauskowsky in Wermeřic (Ber.): Franziska Gräfin von Leslie.
Hayd, Pernartitz u. Elsch (Pils.): Se. Durchl. Karl Fürst Löwenstein-Werthheim-Rosenberg.
Heiligenkreuz (Klatt.): Wenzl. Fh. Kotz v. Dobrž.
Heinrichsgrün (Elb.): Erwein Graf v. Nostitz.
Heraletz (Časl.): Joh. Graf v. Trautmannsdorf.
Heřmanitz (Ber.), s. Smilkau.
Heřmanměstetz (Chrud.): Fürst Rud. Kinsky'sche Pupillen.
Hermansschlag (Budw.): Jos. Sandner.
Hermannseifen (Brz.): Jos. Karl. Fh. v. Silberstein.
Hettau (Leit.): Franz Wanka.
Hirschberg (Bunzl.), s. Dokzy.
Hlawňowitz, Liebětitz u. Přestanitz (Prach.): Innoz. Kotz Ritter v. Dobrš'sche Erben.
Hlawno-Sudow (Kauř.): Karl Skála'sche Erb.
Hlinay (Leit.), s. Tschochau.
Hliwin, königl. Freisassenhof (Kauř.), s. Freisassen.
Hlizow (Časl.), s. Neuhof.
Hluborep (Rak.), s. Tuchoměřic.
Hluboš u. Pitčin (Ber.): Ludw. Graf v. Pourtales.
Hnidaus (Rak.), s. Kladno.
Hochaugezd (Ber.), s. St. Johann.
Hochlibin (Rak.): Friedr. Olivier Graf v. Wallis.
Hochweselj (Bidž.): Karl Fürst v. Paar.
Hodkow u. Hranitz (Časl.): K. k. Montanärar.
Hohenelbe (Bidž.): Rudolph Graf Morzin.
Hohenfurth u. Umlowitz (Budw.): Cisterzienserstift zu Hohenfurth.
Hohenbrádek (Prach.): Barbara Hirsch.
Hohenlhota (Ber.), s. Konopišt.
Hojeschin (Časl.): Franz Reichl.
Hokau (Rak.), s. Koleschowitz.
Holetin (Chrud.): Skuřer Spital.
Holetitz (Saaz.): Königl. Stadt Saaz.
Holkowitz (Prach.): Nepomuker Dechantei.
Holuschitz (Ber.), s. Milin.
Höllhof (Prach.), s. Stadt Bergreichenstein.
Holowaus (Bidž.): Ant. Freih. v. Lewenehr.
Horatitz (Sz.): Fr. Graf v. Kolowrat-Liebsteinsky.
Horajdiowitz (Prach.): Rud. Fst. Kinsky'sche Pup.
Horka u. Wonschowitz (Časl.): Jos. Graf Sporck.
Horoměřic (Rak.): Prämonstratenserstift Strahow.
Hořákow, Hof (Klatt.): Jos. Heyda v. Lowčitz.
Hořeniowes (Kön.), s. Smiřitz.
Hořepnik u. Lautkow (Tab.): Anton Rombald.
Hořitz sammt Groß-Barchow u. Humburg (Bidž.): K. k. Prager Militär-Invalideninstitut.
Hořkau (Rak.), s. Slabetz.
Hořowitz u. Ginetz (Ber.): Eugen Graf Wrbna.
Hörschlag (Budw.): Jakob Zátka.
Hostařow (Časl.), s. Jenikau, Golč-.
Hostaun u. Degwitz (Rak.): Prag. Domprobstei.
Hostěraditz (Ber.), s. Leschan.
Hostitz (Prach.): Heinr. Edl. v. Schutterstein.
Hostitz (Prach.), s. Strahlhostitz.
Hoyssin (Ber.), s. Chlumetz.
Hrabessin (Časl.), s. Sedletz.
Hrachow-Teinitz (Chrud.), s. Teinitz.
Hrachowitz (Tab.), s. Unterhrachowitz.
Hradec (Tab.), s. Neuhaus.
Hrádek Chotauchow (Časl.): Wenz. Wrajda Freih. von Kunwald.
Hrádek, Desfours (Prach.): Karl Theod. Freih. v. Sturmfelder von u. zu Oppenweiler.
Hrádek, Roth- (Ber.), s. Amschelberg.
Hradischko (Ber.): Prämonstratenserstift Strahow.
Hradischt (Pils.): Joh. Graf Kolowrat-Krakowsky.
Hradischtl (Klatt.): Franz Ritt. v. Elvenich.
Hrady (Chrud. u. Saaz.), s. Neuschloß.
Hrdlořes mit Spitalhof (Kauř.): K. k. welt. Stift. resp. Pfründner-Fond.
Hrdly (Rak.): Benediktinerstift in Břewňow.
Hroby (Tab.), s. Radenin.
Hrochow-Teinitz (Chrud.): Georg Prokop Ritter von Lilienwald'sche Erben.
Hrussowan (Saaz.): Königl. Stadt Kommotau.
Hřebečnik (Rak.): Hugo Graf von Nostitz.
Hřin, königl. Freisassenhof (Ber.), s. Freisassen.
Hřisskow (Rak.), s. Buschkowsky.
Hřiwitz (Saaz.): Leitmeritzer Domdechantei.
Hühnerwasser (Bunzl.), s. Weißwasser.
Hussowsky, Krchowsky u. Sturmowsky in Dobřiš (Ber.), s. Dobřiš.
Jablona u. Netluk (Ber.): Joh. Freih. de Fin.
Jablonitz (Leit.): Stadt Bilin.
Janka u. Radměřic (Kauř.): Otto Graf Chotek v. Chotkow u. Wognin.
Janowitz (Ber.), s. Wottitz.
Janowitz, Roth- (Časl.): Kuttenberg. Stadtgem.
Jaroměřer Dörfer (Kön.): Kön. L. St. Jaroměř.
Jenikau, Golč-, Hostařow, Strakonitz (Časl.): Theresia u. Friedr. Ritter v. Neupauer.
Jenikau Windig-, mit Banschau (Časl.): Karl Reichsgraf v. Rummerskirch.
Jeniowes u. Weltrus (Rak.): Heinr. Graf Chotek v. Chotkow u. Wognin.
Jessin (Rak.), s Swoleňowes.
Iglauer böhm. Dörf. (Časl.): Iglauer Stadtgemeinde in Mähren.
Inditz (Časl.): Wenzel Morawetz.
Invalidenhausgründe (Kauř.): K. k. Invalideninst.
Joachimsthaler Walddom. (Elb): K. k. Montanär.
Johann, St. u. Hoch-Augezd (Br.): Walb. Berger.
Itkau (Časl.), s. Gitkow.
Jungbunzlau (Bunzl.): Kön. Stadt Jungbunzlau.
Jungfern-Březan mit Wodolka (Kauř.), s. Březan.
Jungfernteinitz (Rak.): Kath. Tuskany u. Johann Tuskanische Erben.
Jungwožic (Tab.): Karl Graf von Khüenburg.
Kahn, Deutsch- (Leit.): Stadt Tetschen.
Kalenitz (Prach.): Karoline Gentčik v. Gejowa.
Kalladey (Budw.): Karl Graf Wratislaw v. Mitrowitz u. Schönfeld'sche Pupillen.
Kamaik (Rak.), s. Statenitz.
Kamaik, Groß- u. Klein- (Ber.), s. Zduchowitz.
Kamen u. Esche (Tab.): Alois Ritter von Rosenstein-Peschwitz.
Kamená Lhota (Tab.): Franz Jos. Klawik.

Kamená Wysoká (Ber.): Ernst Fleißner Freiherr von Woſtrowitz.
Kamenitz m. Čaſtrow (Tb.): Jak.Rud.Fh.v.Geymüll.
Kammerburg (Kauř.): Se. Durchl. Richard Fürst Khevenhüller-Metsch.
Kamnitz, Böhm.-, mit Markersdorf (Leit.): Rud. Fürst von Kinsky'sche Pupillen.
Kanitz u. Radonitz (Klatt.): Karl Fh. v. Helversen.
Kardařečic (Tab.): Se. D. Karl Fürst Paar.
Karlstein (Ber.): Ihro Maj. die jeweilige Königswitwe von Böhmen.
Karolinenthal (Kauř.): Kreuzherrenjurisdiktion.
Kaschitz (Saaz.): Jos. Zeiner.
Katzengrün (Elb.): Kaspar Kahler.
Kážow (Časl.): Se. k. k. Hoheit Leopold II., Großherzog von Toskana.
Kaunitz (Kř.): Se. D. Alois Fst. zu Liechtenstein.
Kaunowa (Rak.), s. Kornhaus.
Kauth mit Chodenschloß (Klatt.): Heinr. Franz u. Friedr. Grafen v. Stadion-Thannhausen.
Keblitz (Leit.): Kön. Stadt Leitmeritz.
Khan mit Nemelkau (Saaz.): Kreuzherrenorden.
Kiesch, Lubenz u. Protowitz (Elb.), s. Chysch.
Kinsberg (Elb.): Margaretha Ronner.
Kirchenbirg (Elb.): Gottlieb Freih. v. Henneberg-Spiegel's Pupillen.
Kladno (Rak.): Benediktinerstift in Břewnow.
Kladrau (Pils.): Se.D. Alfr.Fst. zu Windischgrätz.
Kladrau, m. Ošůk u. Brdetz (Pils.): Stadtgemeinde Kladrau.
Kladrub (Prach.): Fräul. Mar. Genčik v. Genzowa.
Klara, St., mit Schossenreuth (Elb.): Joh. Wilh. von Helmfeld.
Klattauer Dörfer (Klatt.): Kön. Stadt Klattau.
Klaub m. Podhorowitz, Freihöfe (Prch.), s. Protiwin.
Kleinbubna (Rak.): Karl Emanuel Richter.
Kleinchischka (Tab): Franz Lambrecht.
Klein- u. Großkitenowic (Tab.): Alois Pstroß.
Klein-Markersdorf (Leit.), s. Kamnitz, Böhm.-.
Kleinskal (Bunzl.): Johann Römisch.
Kleinwsselis (Bzl.): Colleg.-Kapitel am Wyſſehrad.
Klenau (Klatt.): Franz Wenz. Veith.
Klepan u. Přemiſſleny (Kř.): Joh.Wenz. Woborzil.
Klösterle (Saaz.): Jos. Mathias Graf Thun.
Klokočow mit Lhota (Časl.): Joh. Wilh. Lohr.
Klostermühl, königl. Freihof, (Prach.): Joh. Eisner, Freisassen-Aeltester.
Kluk u. Chwalowitz (Časl.), s. Žleb.
Klumsch m. Unterwlenetz (Ber.): Jos. u. Vinzenz Brechler Ritter von Troſkowitz.
Klutschenitz (Ber.): Kreuzherrenorden.
Kněžic (Prch.): Lamb. Hubatius Ritt. v. Kottnow.
Knowic (Ber.): Anton Wang.
Knin (Ber.), s. Altknin.
Köhlerdorf (Prach.), s. Gitična.
Kojetitz (Kauř.): Prager Teinkirche.
Kokořim (Bunzl.), s. Wiřim.
Koleschowitz (Rak.): Friedr. Oliv. Graf v. Wallis.
Koletsch (Rak.): Wenz. Bohusch Ritter v. Otoschitz.
Kolinetz u. Podoll (Klatt.), s. Ellischau.
Kollin (Kauř.): Wenzel Veith.
Kolozeruk (Saaz.): Jos. u. Alexand. Fleischer.
Komařic (Budw.): Cisterzienserstift in Hohenfurth.
Konarowitz (Časl.): Ludw. Freih. v. Schmidthals.
Königg. Dörfer (Kön.): K. Leibgedingst. Königgrätz.
Königsaal (Ber.): Friedr. Fst. v. Oettingen-Wallerstein Erben.
Königsberg (Elb.): Aug. Euseb. u. Josepha Haas.
Königseck (Tb.): Leop. Graf Podstatsky-Lichtenstein.
Königshof (Ber.): K. k. Montanärar.
Königswart (Elb.): Se. Durchl. Clemens Lothar Fürst Metternich-Winneburg.
Konoged (Leit.): Ignaz Piller.
Konopiſſt (Ber.): Se. D. Johann Fürst Lobkowitz.
Kopecen (Klatt.): Margaretha Wolf.
Kopidlno (Bidž.): Franz Graf Schlick.
Kopitz u. Seydowitz (Saaz.): K. Stadt Brür.
Korkyn (Ber.), s. Slapp.
Kornau (Elb.): K. Elbogn. Kreisamt.
Kornhaus u. Kaunowa (Rak.): Se. Durchl. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Körnsalz, Ober- (Prach.): Franz Kortik.
Körnsalz, Unter- (Prach.): Ignaz Schreiner.
Koschatek (Bunzl.): Fr. Graf Kolowrat-Liebsteinsky.
Koschetitz (Časl.): Gottfried Ritter v. Böhm.
Koschumberg (Chrud.), s. Chraustowitz.
Kosmanos (Bunzl.): Gotthard Graf Mirbach.
Kosoř mit Wisingrisch (Kauř.), s. Wyſſehrad.
Kost (Bunzl.): Eugen Graf Wratislaw-Netolyzky.
Kosteletz am Adler mit Borownitz (Kön.): Joseph Graf Kinsky.
Kosteletz, Kreuz- (Kauř.), s. Stiřim.
Kostenblatt u. Kremusch (Leit.): Adolph Graf Ledebour-Wicheln.
Kostřan (Elb.): Karl Leopold Stieber.
Koßlau (Elb.): Ignaz Hoyer Ritter v. Blumenau.
Kotzenitz (Pils.): Christ. Graf Waldstein-Wartenb.
Kowanitz (Bidž.): Josepha von Görz.
Kozarowitz (Kauř.), s. Perwolfſch.
Kralowitz, Ober- (Časl.): s. Gut Oberkralowitz.
Kralowitz, Unter- (Časl.), s. Unterkralowitz.
Kramitz (Saaz.): Joh. Max. Freih. v. Ehrenburg.
Kraſſitz (Ber.), s. Milin.
Kraſſowitz (Ber.), s. Petrowitz.
Kraſſowitz (Pils.): Anna Raab.
Kratenau (Bidž.): Jos. Oktav. Graf Kinsky von Chinitz u. Tettau.
Kraupen mit Wolleschna (Časl.), s. Graupen.
Krč (Kauř.), s. Ober- u. Unter-Krč.
Krchleb (Ber.), s. Tloſtau.
Krchowsky in Dobřiš (Ber.), s. Dobřiš.
Krentschowitz (Pils.), s. Chräntschowitz.
Kreuz (Klatt.), s. Heiligenkreuz.
Kreuzberg (Časl.), s. Polna.
Kreuzherren-Commenda (Elb.), s. Eger. Commenda.
Kreuzherren-Gründe (Kauř.): Kreuzherrenorden.
Krnſko u. Řehnitz (Bunzl.): Graf Jos. Spork.
Kron- oder Roth-Poritschen und Ruppau (Klatt.), s. Poritschen.
Krukanitz (Pils.): Prämonstratenserstift Tepl.
Krumau sammt Goldenkron (Budw.): Se. Durchl. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Krumau, Prälatur- (Budw.): Se. Hochw. Karl Zambauer, Erzdech. u. inful. Präl.
Krumau, St. Klara (Budw.), s. Krumau, Prälatur.
Kruſſowitz (Rk.): Se. D. Karl Fst. zu Fürstenberg.

Křemus (Leitm.), s. Kostenblatt.
Křenična (Ber.), s. Slapp.
Křessic u. Třebautic (Leitm.): Leitmeritz. Bisthum.
Křesetitz (Časl.): Franz Swoboda.
Křestiowitz (Prach.): Se. Drchl. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Křimitz (Pils.): Se. D. Joh. Frst. Lobk.-Wrtby.
Křinetz (Bunzl.): Alex. Ritt. von Bethmann.
Křiž mit Schloßhof (Rak.): Prag. Altst. Damenst.
Křižowsky 1. Theil (Ber.): Heinrich Koři.
Křižowsky 2. Theil (Ber.), s. Dobřiš.
Křtěnowic (Tab.), s. Kleinkřtěnowic.
Kulm (Leitm.): Elisabeth Gräfin v. Westphalen.
Kulm (Elb.): Kreuzherrenorden.
Kumburg u. Aulibitz (Bidz.): Se. Durchl. Ferdinand Fürst Trautmannsdorf-Weinsberg.
Kundratitz (Kr.): Karl Korb Ritt. v. Weidenheim.
Kundratitz mit Untertieschau (Prach.): Ignaz Freiherr v. Villany de Castello Pillonico.
Kuňowitz (Pils.): Jos. u. Fr. Ludmilla Theumer.
Kunkowitz (Prach.): Michael Polland.
Kupferberg (Elb.), s. Hauenstein.
Kurssin (Pils.): Wenzel le Breux.
Kuttenberger Dörfer (Časl.): Kutt. Stadtgemeinde.
Kuttenplan (Pils.): Kai. Grf. Berchem-Haimhausen.
Kwětinau (Časl.): Jos. Kundrath.
Labant (Pils.): Christoph Stingl.
Lämberg (Bunzl.): Eduard Graf Clam-Gallas.
Landskron (Chrd.): Se. D. Alois F. zu Liechtenstein.
Landstein (Tab.): Ferdin. Freih. v. Sternbach.
Landtäfl. Jurisdictionsgründe (Rak.), als: Kancelirka, Ladronka, Plassla mit Peldřimonko, Rothlhota, Salomonka mit Mandelinka, Woganka rc.
Langendorf, Stubenbach mit Gutwasser (Prach.): Se. D. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Langendörflas (Pils.), s. Tachau.
Langenfeld (Ber.), s. Konopisst.
Langenlhota mit Slowanská Lhota rc. (Ber.): Se. Durl. Fr. Fürst v. Colloredo-Mannsfeld.
Lažan Desfours (Prach.), s. Woseletz.
Lažan Milčic (Prach.): Karl Alex. Fh. Enis v. Atter.
Lasko (Prach.): Vinzenz Graf Bubna v. Litiz.
Launin (Ber.), s. Tmain.
Launowitz (Kauř.): Prag. Erzbisthum.
Lautschim (Klatt.), s. Wihořau.
Lautschin (Bunzl.): Se. D. Karl F. v. Thurn-Taxis.
Lautschitz (Ber.), s. Amschelberg.
Lazarethgründe (Kauř.): Hochlöbl. Stände.
Ledeč, Bohdaneč (Časl.): K. k. P. Hradsch. Damenst.
Ledečer Dörfer (Časl.): Ledeč. Stadtgem.
Leitomischl (Chrud.): Ant. Gf. Waldstein zu Wartenberg.
Leneschitz (Saaz.): Se. D. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Lerchenhof u. Scheibelsdorf (Časl.): s. Schrittens.
Leschan und Hoštěradic (Ber.): Prag. Domkapitel.
Leskowsky in Čižowic (Ber.), s. Bauschowsky.
Lhota (Ber.), s. Langenlhota.
Lhota (Ber.), s. Slowanskalhota.
Lhota (Ber.), s. Hohenlhota.
Lhota Seyčka (Ber.): Joh. Ritter v. Mayersbach.
Lhota Widlákowa (Ber.), s. Konopisst.
Lhota, Neu- (Časl.), s. Sedletz.
Lhota u. Třebaul (Kauř): Anna Millner.
Lhota (Prach.): Maria Christian.
Lhota (Rak.), s. Rothlhota.
Lhota m. Kaunowá (Rak.), s. Kornhaus.
Lhota (Tab.): Pilgramer Stadtgemeinde.
Lhota Kamená (Tab.), s. Kamená.
Liběan (Kön.): Gräfl. Straka'sche Stiftung.
Liběgitz u. Chichtitz (Prach.): Se. D. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Libin (Elb.), s. Kiesch.
Libitz (Časl.): Ben. Boleslawky Ritt. v. Ritterstein.
Libyn (Rak.), s. Hochlibyn.
Liblitz (Bunzl.): Friedrich Graf Deym.
Liblin u. Swina (Pils.): Joh. Wilhelm Reichsgraf von Wurmbrand-Stuppach.
Liboch rc. (Leitm.): Anton Veith.
Libochowitz m. Budin H., Zerotin G. (Leitm.): Se. Durchl. Franz Jos. Fürst von Dietrichstein.
Liboritz (Saaz.): Julius Graf von Klebelsberg.
Libotitz (Saaz.), s. Maschau.
Libotschan (Saaz.): Joseph Schreiter Ritter von Schwarzenfeld.
Libritz (Rak.): Anton Drchkowsky.
Lickowitz (Ber.), s. Mieschetitz.
Lieben (Kauř.): Stadtgem. Prag.
Liebenstein, Vorder- (Elb.): Thaddäus Graf von Zedtwitz.
Liebenstein, Hinter- (Elb.): Wenzel Wagner.
Liebeschitz H. rc. (Leitm.): Se. Durchl. Ferdinand Fürst von Lobkowitz.
Liebich, Ober- (Leit.): Maltheser-Großprior. in P.
Libisch (Saaz.): Karl Graf v. Wolkenstein.
Liebkowitz (Elb.): Franz Wensisch.
Liebshausen (Leit.): Se. D. Fst. Ferd. v. Lobkowitz.
Linhartowsky in Chrast (Kauř.): Se. D. Alois Fst. von Lichtenstein.
Linz u. Lust (Saaz.): Maria Gräfin Pachta.
Lipkowáwoda u. Wlasenitz (Tab.): Karl und Wilhelm Srnka'sche Erben.
Lipnitz rc. (Časl.): Josephine Gräfin von Trautmannsdorf.
Lippen (Saaz.): Se. Durchl. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Lischna (Ber.), s. Tloskau.
Lischnitz (Saaz.): Dr. F. Merolt.
Lischtian (Saaz.): Augustinerconvent zu Rotschow.
Lissa (Bunzl.): Jos. Graf Sweerts-Spork.
Litschkau (Saaz.), s. Dobřičan.
Litteň rc. (Ber.): Karl Ferd. Frh. v. Puteany.
Littengrün (Elb.): Gebrüd. And. u. Kaspar Kahler.
Lobes (Bunzl.), s. Mscheno.
Lobkowitz (Kauř.): J. U. D. Johann Miechura.
Lobositz rc. (Leit.): Se. D. Fst. Ad. zu Schwarzenb.
Lochkow (Rak.): Joseph Brzorad.
Lochowitz (Ber.): Hieronymus Graf v. Lützow.
Lohowa rc. (Pils.): Wenzel Maria Pergler Freiherr v. Perglas.
Lojowitz (Kauř.): Erwein Graf Nostitz-Rieneck.
Lomnitz (Bidz.): Se. Durchl. Kamill Fürst v. Rohan-Guemene.
Loschan (Časl.): Kuttenberger Stadtgemeinde.
Lowtschitz (Ber.), s. Amschelberg.
Lubenz (Elb.), s. Chiesch.

Ludiz rc. (Elb.): Karl Graf von Kokořowa.
Luhy (Ber.), s. Sukdol.
Luk (Elb.), s. Buda.
Lukau (Prach.): Joseph Gabriel.
Lukawetz u. Slavietin (Časl.): Se. D. Georg Fst. zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.
Lukawitz rc. (Klatt.): Se. Erlaucht Graf Friedr. Karl Schönborn.
Luschan (Klatt.): Se. Erlaucht Graf Friedr. Karl Schönborn.
Luschitz (Saaz.), s. Hagensdorf.
Luschtienitz (Bunzl), s. Brodetz.
Lusse (Rk.): Augustinerkloſt. zu St. Thomas in P.
Lust (Saaz.) s. Linz.
Luzany (Klatt.), s. Luschan.
Lzin (Budw.): Prokop Richly.
Machowsky (Ber.), s. Plana.
Maierhöfen (Pilſ.): Fr. Grf. Kolowrat-Liebsteinsky.
Malesitz rc. (Pilſ.): Se. Erlaucht Graf Friedr. Karl Schönborn.
Maleschau rc. (Časl.): Karl Freih. v. Dallberg, Erbkämmerer von Worms.
Maletsch (Časl.): Fr. Xav. Graf v. Auersperg.
Malonitz (Klatt.): Sophie Fürstl.
Malowar, Schlössel u. Lehngründe (Rak.): Stadt Welwarn.
Manderscheid (Kaur.): Prager Erzbisthum.
Manetin rc. (Pilſ.): Joh. u. Prok. Grf. Lažansky.
Marienfels rc. (Pilſ.): Johanna von Widersperg, geb. Freiin Lera v. Aehrenthal.
Markersdorf (Leit.), s. Kleinmarkersdorf.
Marschendorf (Kön.): Josepha Gräfin von Aichelburg Erben.
Maschau rc. (Sz.): Gabriele Gräfin v. Dietrichst.
Mastiřowic (Leit.): Kirche St. Adalbert in Prag.
Matschitz (Prach.): Friedr. Ritt. v. Gramont.
Medleschitz (Chrud.): Henr. Gräfin Trautmannsdorf, geb. Gräfin Allemagna.
Melnik mit Přiwor (Bunzl.): K. k. Stdt. Melnik.
Melnik mit Schopka (Bunzl.): Georg Christian Franz Fürst von Lobkowitz, unter Vormundschaft seiner Mutter: der Frau Anna Bertha verwitw. Fürstin v. Lobkowitz, u. des Herrn Christian Franz Georg Fürsten von Lobkowitz.
Merklin (Klatt.): Joh. Graf Kolowrat-Krakowsky.
Mezilles-Thein (Časl.): Freih. v. Sternegg.
Michelsdorf (Saaz): Rud. Schreiter Ritter von Schwarzenfeld.
Michle u. Malesitz (Kaur.): Prag. k. k. Universitätsf.
Micholup (Klatt.): Franz Graf Kolowrat-Krakowsky, Kommandeur des Maltheserritterordens.
Micholup (Saaz.): Helene Fürstin v. Lobkowitz, Herzogin zu Raudnitz.
Mischetitz u. Lidkowitz (Ber.): Fr. Ritt. v. Peche.
Mischitz (Tab.): Wilh. Elsenwanger.
Mileschau (Leit.): Durch erfolgtes Ableben des Franz Grafen Hrjan von Harras und Kaplirz dermal noch unbestimmt.
Miletin (Bidž.): Ignaz Falge.
Miletitz (Klatt.): Souverän Fst. Hohenz.-Sigm.
Milicowes (Bidž.): Karl Graf Althan.
Milin (Ber.): Prag. Hradsch. k. Damenstift.
Miloschitz (Saaz.): Eduard Schulzins.
Milostitz rc. (Ber.): Joseph Fischer.
Milsau (Saaz.): K. Stadt Kaaden.
Miltigau (Elb.), s. Königswart.
Miltschitz (Prach.), s. Lazan.
Minkowitz (Rak.), s. Slabetz.
Miröschau (Tab): Joseph Richly.
Miröschau u. Woset (Pilſ.): K. k. Montanärar.
Mischek (Ber.), s. Mnidek.
Mischkowitz (Kaur.): Vinc. Holly.
Mitrowitz mit Přestawlk (Ber.): Anton Spallek.
Mladegow u. Rowen (Bunzl.): Jos. Pabstmann.
Mlážow (Klatt.): Franz Wenzel Veith.
Mlikowsky rc. in Postřjim (Rak.): Heinr. Graf Chotek v. Chotkow u. Wognin.
Mnenian (Ber.): Ber. Stadtgemeinde.
Mnischek (Ber.): Maria Gräfin Pachta.
Modletitz (Kaur.): Ignaz Jos. Wischin.
Modltin (Časl.), s. Maletsch.
Modřegowitz (Rak.), s. Slabetz.
Mohr (Saaz.): Se. Durchl. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Moldautein (Budw.): Prag. Erzbisthum.
Molitorow rc. (Kaur.): Raphael Wessely.
Morawan (Časl.), s. Rannow.
Morchenstern (Bunzl.): Fr. Graf Desfours-Walderode.
Mostky u. Pernles (Budw.), s. Gratzen.
Mostau (Elb.): Karl Freih. v. Nummerskirch.
Motol (Rak.): Ritterl. Maltheserpriorat.
Mrak (Ber.), s. Konopisst.
Mraditz (Saaz.): Em. Kaspar u. Maria Mascher.
Mscheno mit Lobes (Bunzl.): Fr. u. Ther. Wanka.
Mühlhausen (Rak.): Se. D. Ferd. Fst. Lobkowitz.
Mühlhausen (Tab.): Prämonst.-Stift Strahow.
Münchengrätz (Bunzl.): Christian Graf Waldstein-Wartenberg.
Muttersdorf m. Neuschanbrückl (Klatt.): Christoph Freih. von Widersperg.
Nachod rc. (Kön.): Se. D. Georg Wilh. reg. Fst. zu Lippe-Schaumburg, Graf zu Sternberg u. Schwalenberg.
Nadegkau (Tab.): Die Pupillen nach dem verst. Karl Grafen Wratislaw v. Mittrowitz u. Schönfeld.
Nadscheradetz (Kaur.): Joseph Müller.
Nadscheradetz, Spitalgut, (Kaur.): Nadsch. Stadtgemeinde.
Nahoschitz (Klatt.): Anna Pruschak.
Naketendörflas (Pilſ.): Zacharias Gradl.
Naszowitz (Ber.): Karl Aug. Reichs-Freiherrn u. Panier von Scharfenstein-Pfeilsche Pupillen.
Nassaberg (Chrud.): Fst. Vinz. Karl v. Auersperg.
Nawarow (Bunzl.): Joh. Max. Fh. v. Ehrenburg.
Nebuzel (Bunzl.), s. Repin.
Nečenitz (Saaz.), s. Lippen.
Nedělisst (Kn.): Mr. Anna Dobrzensky v. Dobrzenitz.
Nedraschitz (Pilſ.): Georg Helm.
Nehmiře (Pilſ.): Joh. Fürst Lobkowitz-Wrtby.
Nemělkau (Saaz.), s. Khan.
Nemělkow (Klatt.): Martin Schreiner.
Nemischl (Tab.): Friedr. Graf v. Deym.
Neprowitz (Saaz.), s. Oblat.
Nesnaschau (Klatt.), s. Teynizel.
Netluk (Ber.): zu Jablona gehörig.

Netluk (Leit.): Siegel'sche Erben.
Netschenitz (Saaz.), s. Lippen.
Nettolitz (Prach.): Se. D. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Neubistritz (Tab.): Maria v. Riese.
Neucerekwe (Tab.), s. Čižkow.
Neučestin (Klatt.): s. Bernarditzl.
Neudek (Elb.): Anna Freiin v. Kleist.
Neudorf, Hof, (Budw.): Joh. Schönbeck.
— Thunisch (Časl.), s. Swietlau.
— Hof (Saaz.), s. Neundorf u. b. Eisenberg.
Neuesdorf (Časl.): Walburga Berger.
Neuhaus rc. (Tab.): Joh. Rud. Graf Černin.
Neuhof H., Třebeschitz rc. (Časl.): Heinrich Graf Chotek v. Chotkow u. Wognin.
Neuhof (Elb.), s. Littengrün.
— Hof (Klatt.): J. U. D. Joh. Měchura.
— (Rak.): Walburga Berger.
— (Tab.): Friedr. Pilz.
Neundorf (Saaz.), s. Eisenberg.
Neuperstein (Bzl.): Chr. Gf. Waldstein-Wartenb.
Neureichenau (Tab.): Prag. Erzbisthum.
Neusattel (Saaz.): Fr. Schreiter Ritt. v. Schwarzenfeld'sche Erben.
Neuschloß (Chrud.): Joh. Ludw. Graf Chamaré.
Neuschloß m. Lauben (Lt.): Mich. K. Gf. v. Kaunitz.
— (Saaz.): Se. D. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Neuserlischt (Pils.), s. Zerlischt.
Neustadt an der Mettau (Kön.): Se. D. Franz Jos. Fürst v. Dietrichstein-Proskau-Leslie.
Neustift (Tab.), s. Čižkow.
Neustupow m. Bořetitz (Tab.): Anton Rombald.
Neuzerlischt (Pils.), s. Zerlischt.
Nezdaschow (Prach.): Prosper Graf Berchtold.
Neznaschow (Klatt.): A. Tauber'scher Freihof.
Nie- od. Němčric (Bunzl.), s. Freisassen.
Niemes (Bunzl.): Franz Hraf Hartig.
Nie- od. Němčic (Časl.): Freisassenviertel.
Nie- od. Němčic (Prach.): Freisassenviertel.
Niklasberg (Elb.): Georg Erdmann u. Sigmund von Zedtwitz.
Nimburg (Bunzl.): Stadtgemeinde.
Nischburg (Rak.): Se. Durchl. Karl Eug. Fst. zu Fürstenberg.
Nosakowsky in Čim (Ber.), s. Slapp.
Nučnic u. Černiſſt (Leit.), s. Liebeschitz.
Nußle m. Wrſſowitz (Kauř.): Georg Longueval Graf von Buquoi.
Oberbrand (Elb.): K. B.-Stadt Joachimsthal.
Obercerekwe (Tab.): Se. D. Karl Souverän Fürst zu Hohenz.-Sigmaringen.
Oberchodau (Elb.): Josephine Edl. v. Stark, geb. von Weidenheim.
Oberkralowitz (Časl.): Dionis Locke.
Oberkrč (Kauř.): Karl Ritt. Pulpan v. Feldstein.
Oberleitensdorf (Leit.), s. Dux.
Oberstankau (Prach.): Martin Schreiner.
Oberstburgg. Amtsg. (Rak.): Hochl. b. Stände.
Obertieschau (Prach.), s. Tieschau.
Oberwekelsdorf (Kön.): Gräfl. Straka'sche Stift.
Obitz (Klatt.): Fr. Egon Landg. v. Fürstenberg.
Oblat m. Neprowitz (Sz.): Fr. Korb Rt. v. Weidenh.
Obořiſſt (Ber.), s. Dobřis.
Obratitz rc. Freisaſſ. (Tab.), s. Freisassen.
Obřistwj (Kauř.): Jakob Rohrbach.
Odřrad (Kauř.), s. Woděrady.
Ohrazenitz (Prach.), s. Wohrazenitz.
Okrauhlitz m. Zdiar (Časl.): Gräfl. Strak. Stift.
Olbramowitz (Ber.), s. Wottitz.
Oleſſná (Rak.), s. Woleschná.
Olſſow (Prach.), s. Wolschow.
Onſſow (Tab.), s. Wonſſow.
Opočno m. Skalka (Kön.): Se. D. Franz Fürst Colloredo-Mansfeld.
Opořany (Tab.), s. Woporan.
Orlik (Prach.), s. Worlik.
Osek (Prach.), s. Miröschau.
Oselec (Pnach.), s. Woseletz.
Osečan (Ber.), s. Wosečan.
Osow (Ber.), s. Wosow.
Osowec (Ber.), s. Wosowetz.
Oſſegg (Leit.): Cisterzienserstift Oſſegg.
Oſſic (Tab.), s. Jungwožitz.
Ostračin (Klatt.), s. Wostračin.
Ostrolow-Augezd (Budw.), s. Augezd.
Ostrow (Časl.), s. Wostrow.
Ostředek (Kauř.), s. Wostředek.
Osyk (Pils.), s. Kladrau.
Otin (Klatt.) s. Wotin.
Otic (Ber.), s. Wottitz.
Ottengrün (Elb.): Benedikt Glaß.
Owenec, Vorder- u. Mittel- (Rk.): Joh. Schlöcht.
Pablowitz (Pils.), s. Plan.
Pakoměřitz (Kauř.): Erwein Graf Nostitz-Rienik.
Panenská (Kauř.), s. St. Georg.
Pardubitz (Chrud.): K. k. Kameralhrschft.
Paredel (Saaz.): Böhmischer Religionsfond.
Pátek (Rak.): Prämonstratenserst. Strahow in P.
Patzau rc. (Tab.): Se. D. Georg Wilh. Ludw. reg. Fürst zu Löwenstein-Werthheim-Freudenberg.
Pauli, St. (Kauř.): Martin Koppmann.
Pauteň (Pils.): Albert Graf Deym.
Páwinow (Prach.), s. Watětitz.
Pawlčin (Rak.), s. Woleschna.
Pawlow (Tab.), s. Pilgram.
Pawlowitz (Pils.), s. Plan.
Pečitzer Lehnhöfe (Ber.), s. Milin.
Perglas m. Schaben (Elb.), s. Falkenau.
Perlesdorf (Budw.), s. Kaplitz.
Perstein (Bunzl.), s. Neuperstein.
Perutz rc. (Rak.): Franz Graf Thun-Hohenstein.
Perwolfisch rc. in Kozarowitz (Kauř.): Kath. Bradaček u. Erben nach Mart. Bradaček.
Petersburg (Saaz.): Joh. Rud. Graf Černin.
Petraupin (Ber.): Beneschau. Stadtgemeinde.
Petrowitz m. Kraſſowitz (Ber.): Georg Gräfl. Oppersdorfische Erben.
Petrowitz (Kauř.): Erben nach Joach. Graf Woračitzký v. Bissingen.
Petrowitz (Rak.), s. Kolleschowitz.
— (Tab.): Jos. Ritter v. Peche.
Petschau m. Gabhorn (Elb.): Se. D. Ladisl. Herzog v. Beaufort-Spontini.
Petschkau rc. (Časl.): Jos. u. Theod. Freih. von Löwenherz-Hruby u. Geleny.

Pfraumberg (Pils.), s. Maierhöfen.
Philipphof (Časl.), s. Wrbice.
Pičin (Ber.), s. Hlubosch.
Pilgram ꝛc. (Tab.): Pilgramer Stadtgemeinde.
Pilmersreuth, Ober- (Elb.): Andreas Forster.
— Unter- (Elb.): Georg Pützel.
Pischely (Kauř.): Fr. Xav. Graf v. Auersperg.
Plan ꝛc. (Pils.): Joh. Nep. Graf Nostitz v. Rienek.
Plana-Machowsky (Ber.): Ign. Kosta.
Planitz (Klatt.): Max. Graf Wallis.
Plas ꝛc. (Pils.): Se. D. Klem. Fst. Metternich-W.
Platz (Budw.): Karl Ludw. Freih. Leonhardi.
Ploschkowitz ꝛc. (Leit.): Se. k. k. Hoheit Leopold II., Großherzog von Toskana.
Počernitz, Unter- (Kauř.): Jos. Freiherr u. Regina Freiin Enis v. Atter u. Iveaghe.
Poděbrad (Bidž.): Sim. Georg Freih. v. Sina.
Podersam (Saaz.): Se. D. Hugo Karl Fürst und Altgraf zu Salm-Reifferscheid-Krautheim.
Podhořan (Časl.): Agnes Gräfin Kinsky, geb. Gräfin Schafgotsch.
Podhuř (Klatt.): Jos. u. Ros. Smrčka'sche Ehel.
Podmokli (Prch.): Jos. u. Barb. Šebesta'sche, Ehel.
Podnersdorf (Elb.): Joh. Georg Götzl.
Podol, Ober- ꝛc. (Kauř.): Se. D. Ferd. Fürst zu Trautmannsdorf-Weinsberg.
Podol (Klatt.): Cäcil. Nowak.
Pograth (Elb.): Witwe Bachmayer u. Sohn.
Pohoř (Tab.), s. Gistebnitz.
Poličan (Bidž.): Fr. Czerzinkar Ritt. v. Birnitz.
Polik (Saaz.): Beriand D. Fst. v. Windisch-Grätz.
Politz ꝛc. (Leit.): Se. k. k. Hoh. Leopold II., Großherzog v. Toskana.
Politz (Kön.): Benediktinerstift in Braunau.
Pollerskirchen (Časl.): Jos. Fučikowsky Ritter v. Grünhof.
Polna ꝛc. (Časl.): Se. Durchl. Franz Jos. Fürst v. Dietrichstein.
Pomeisl mit Oberklee (Saaz.): Se. Durchl. Franz Jos. Fürst v. Dietrichstein.
Popowitz, 2. Theil (Bidž.): Joh. u. Kathar. Kazdische Eheleute.
Popowitz, Groß- (Kauř.): Vereint mit Stiřim u. Lojowitz.
Pořič (Ber.), s. Konopischt.
Pořič (Budw.): Adalbert Lanna.
Poritschen, Brenn- (Pils.): Prag. Metrop. Domkap.
— Kron- (Klatt.): Se. k. k. Hoh. Leopold II., Großherzog v. Toskana.
Postelberg (Saaz.): Se. Durchl. Joh. Adolph Fst. zu Schwarzenberg.
Pottenstein (Kön.): Joh. Ant. Graf Chamarée.
Pozden (Rak.), s. Wrana.
Pratsch (Kauř.): Alois Meißler.
Praschnoaugezd (Pils.), s. Augezd.
Praskoles (Ber.): Carlstein. Dechantei-Stiftungsgut.
Prawonin ꝛc. (Časl.): Adalbert Kulich.
Přečin (Prch.): Se. D. Joh. Ad. Fst. zu Schwarzenb.
Předboř u. Strančice (Kauř.): Böhm. Piaristenstifte.
Predlitz (Leit.): Joh. Graf Nostitz v. Rienek.
Přehořow (Budw.), s. Brandlin.
Preitenhof (Časl.), s. Breitenhof.
Přestawlk (Ber.), s. Mitrowitz.
Přestawlk (Chrud.): Franz Graf v. Auersperg.
Přestitz ꝛc. (Klatt.): Se. Erlaucht Friedr. Karl Graf v. Schönborn.
Preßnitz (Saaz.): Gab. Gräfin v. Buquoi, geb. Gräfin v. Rottenhan.
Přibikowsky in Peřic (Ber.): Math. Kosta.
Přichowitz (Klatt.): Se. Erl. Friedr. Karl Graf von Schönborn.
Prißnitz u. Schöberitz (Leit.): August Graf von Ledebour-Wicheln.
Přiwoſten (Klatt.): Mar. Ther. Gräf. Dohalsky.
Přizowe (Pils.): s. Nekmiř.
Přim ꝛc. (Kön.): Franz Riedl.
Přiwor (Bunzl.): K. L.-St. Melnik.
Prokopowsky in Wlenetz (Ber.): Vinzenz Brechler Ritter von Troskowic.
Proseč u. Possna (Tab.): Maria Gräfin Berchtold Freiin von Ungarschitz.
Proseč-Wobořissky (Tab.): Vinz. Gräfin Waldstein-Wartenberg.
Protiwin (Prach.): Se. D. Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg.
Protiwitz (Elb.), s. Chiesch.
Pritschitz ꝛc. (Ber.): Wenz. Ritt. v. u. zu Eisenstein.
Pruhonitz (Kauř.): Albert Graf Nostitz-Rienek.
Pšan (Saaz.): Prager Erzbisthum.
Puchlowitz (Bidž.): Maria Paul.
Pürglitz (Rk.): Se. D. Karl Eg. Fst. zu Fürstenberg.
Pürles (Elb.), s. Theusing.
Rabensgrün (Elb.): K. B.-St. Schlaggenwald.
Rabenstein (Pils.), s. Manetin.
Radboř ꝛc. (Časl.): Barb. Polzische Pupillen.
Radenin mit Hroby (Tab.): Heinr. Graf Kolowrat-Krakowsky.
Radětitz (Ber.), s. Braunsky.
Radinow (Klatt.), s. Teinitzl.
Raditsch (Ber.): J. U. D. Franz Pistl.
Radim ꝛc. (Bidž.): Se. D. Ferd. Fürst Trautmannsdorf-Weinsberg.
— (Kauř.): Se. D. Alois Fst. zu Liechtenstein.
Radlitz (Rak.), s. Ginonitz.
Radměřitz (Kauř.), s. Jankow.
Radnitz (Pils.): Zdenko Graf Sternberg.
Radowesnitz ꝛc. (Kauř.): Ludw. Gr. v. Pourtales.
Radwančitz (Časl.), s. Neuhof.
Radwanow (Tab.): Anna Wambera.
Raschowitz (Tab.). Alois Pstros.
Rattay (Kauř.): Se. D. Al. Fst. zu Liechtenstein.
Raudnitz, ein Theil (Leit.), s. Brozan.
— (Rak.): Se. D. Ferd. Fst. v. Lobkowitz.
Reichenau (Kön.): Fr. Ant. Gf. Kolow.-Liebsteinsky.
Reichenberg (Bunzl.): Eduard Graf Clam-Gallas.
Reichstadt (Bunzl.): Se. k. k. Hoheit Leopold II., Großherzog v. Toskana.
Řepin ꝛc. (Bunzl.): S. D. Frst. Benj. Rohan-R.
Ressohlau (Pils.): Freih. Gab. v. Rummerskirch.
Richenburg (Chrud.): S. D. Frst. Max. Thurn-T.
Řitka (Ber.): Freih. Jak. Schmiedl v. Schmiden.
Řimowitzer ꝛc. Freih. (Kauř.), s. Freisassen.
Rochlow (Pils.): Antonia von Waissenbach.
Rockendorf ꝛc. (Elb.): Frh. Klem. v. Junker-Bigato.
Ročow (Saaz.), s. Lischtian.
Rohozec, Groß- (Bunzl.): Gr. Fr. Desf.-Walder.

Rohozec, Klein- (Bunzl.): Ferd. Unger.
Rokitnitz (Kön.): Gr. Jos. Nostitz-Rieneck.
Rokitzan (Pilſ.): k. Stadt Rokitzan.
Ronow ꝛc. (Časl.): Gräfl. Milesimo'sche Stiftung.
Ronsperg ꝛc. (Klatt.): Gr. Leop. Thun-Hohenst.
Rosenberg (Budw.): Gr. Georg v. Buquoi.
Rosenthal (Leit.): Stadt Graupen.
Rositz (Chrud.): Frst. Rud. Kinsky'sche Pupillen.
Rosochatetz (Časl.): Frh. Ad. Bechinie v. Lažan.
Rostok (Rak.): Jos. und Anna Leder.
Rothenhaus ꝛc. (Saaz.): Gräfin Gabriela Buquoi.
Rothhradek (Ber.), s. Amschelberg.
Rothlhota (Tab.): Fürst Heinr. Ed. v. Schönburg.
Rothřečic (Tab.): Prager Erzbisthum.
Rozdialowitz (Bunzl.): Helena Fürst. v. Lobkowitz.
Rožmital (Prach.): Prag. Erzbisthum.
Rumburg (Leit.): S. D. Frst. Alois Liechtenstein.
Rust (Saaz.): Jos. Schreiter Ritt. v. Schwarzenf.
Rybnian (Saaz.): Eduard Steinitz.
Saar (Elb.): Freih. Ernst Fleißner v. Wostrowitz.
Sadelno (Rak.): Freih. Franz v. Hildprandt.
Sádowá ꝛc. (Bidž.): Graf Franz v. Harrach.
Sattel, s. Alt- und Neu-S.
Sautitz (Časl.): Vincenz Zahn.
Sázawa (Kauř.): Ritt. Tiegel v. Lindenkron Pup.
Sazená (Rak.), s. Zlonitz.
Schaab (Saaz.): Prager Kreuzherrenorden.
Schafraner Hof (Rak.): Thomas Kunz.
Schambach (Kön.): Joh. D. Edl. v. Stark's Erb.
Scharfenstein (Leit.): Stadt Bensen.
Schatzlar (Kön.): Ritter Carl Pulpan v. Feldstein.
Schichowitz (Prach.): Fürst Gustav von Lamberg.
Schinkau u. Malenetz (Klatt.): Frst. Joh. Karl v. Lobk.
Schlackenwerth (Elb.): S. k. k. Hoh. Leop. II. v. Toskl.
Schlägl (Budw.): Prämonstrat.-Stift Schlägel in Oberösterreich.
Schlan (Rak.): Gr. Heinr. Jar. v. Clam-Martinitz.
Schleb (Časl.): Fürst Vinc. Karl v. Auersperg.
Schlossenreuth (Elb.), s. St. Klara in Eger.
Schlößles (Elb.): Gräfin Louise Kokořowa.
Schluckenau (Leit.): Gr. Ernst v. Harrach.
Schlüsselburg (Prach.): Gr. Kl. Linker u. Lutzenwick.
Schönbach (Elb.): Joseph Karl Edl. v. Stark.
Schönborn (Leit.): PP. Augustiner in B.-Leippa.
Schönhof ꝛc. (Saaz.): Gr. Joh. Rud. Černin.
Schönlind (Elb.): Joh. D. Edl. v. Stark's Erben.
Schönlinde ꝛc. (Saaz.): k. Stadt Kommotau.
Schönwald (Leit.): Anton Balle.
Schönwald (Pilſ.): Freih. Joh. v. Schirnding.
Schoßenreuth, landt. Hof (Elb.): Jak. Biedermann.
— Ob.- u. U. (Elb.): Joh. Wilh. v. Helmfeld.
Schreckenstein (Leit.): S. D. Fürst Ferd. Lobkowitz.
Schrittens (Časl.): Se. Durchl. Karl Anton Souv. Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen.
Schüttenitz (Leit.): Wyssehrader Domprobstei.
Schüttiber (Elb.), s. Rockendorf.
Schurz u. Döberney (Kön.): Mart. u. Klara Wagner.
Schwarzkostelet (Kauř.): S. D. Fst. Al. zu Liechtenst.
Schwaz (Leit.): Prager Erzbisthum.
Schweißing ꝛc. (Pilſ.): Freih. Kl. v. Junker-Bigato.
Schwindschitz (Leit.): Brüxer Anna-Kapelle.
Sedlecko ꝛc. (Kauř.): Freisassen.
Sedletz (Časl.): Fürst Friedr. zu Schwarzenberg.
Sedletz (Rak.): Prager Teinkirche.
Sedlo (Budw.): Cistercienserstift Hohenfurt.
Sehuschitz ꝛc. (Časl.): Gr. Jos. Math. Thun-Hoh.
Seidowitz (Saaz.): k. Stadt Brüx.
Selau (Časl.); Prämonstratens.-Stift.
Seltsch (Saaz.): Klara Damm.
Semil ꝛc. (Bunzl.): S. D. Frst. Cam. Roh.-Roch.
Semin (Chrud.), s. Pardubitz.
Semtisch ꝛc. (Elb.): Stadt Luditz.
Senetz (Rak.), s. Kollessowitz.
Senftenberg (Kön.): Freih. Joh. Parish v. Senftenb.
Senomat (Rak.): Rakonitzer Stadtgemeinde.
Serbitz (Saaz.), s. Oblat.
Serowitz ꝛc. (Tab.): Gr. Leopold Sternberg.
Silber- od. Waldhof ꝛc. (Časl.): Jos. Buchwald.
Sirowatka (Bidž.): Johann Girowetz.
Sitzkreis (Budw.), s. Gratzen.
Skalitz (Kauř.): Anna Leder, geb. Gerzabek.
Skalitz, Alt- u. Neu- (Prach.): Freih. Franz Malowetz von Cheynow und Winterberg Erben.
Skalsko (Bunzl.), s. Neměřitz.
Skital (Elb.), s. Waltsch.
Skotonowský in Třti (Ber.): Frh. Henniger v. Eberg.
Skotonowský in Woznitz (Ber.): Anton Milka.
Skotonowský in Žebrakow (Ber.): Jos. Riemetz.
Skreyssow (Ber.), s. Eblumetz.
Skřiwan (Bidž.): Gustav u. Peter Ledwinka Ritt. von Adlersfeld.
Skworetz (Kauř.): S. D. Frst. Alois zu Liechtenst.
Skworetz (Prach.): Johann Kalbatsch.
Skyrl (Saaz.): Cisterciens.-Stift Ossegg.
Slabetz ꝛc. (Rak.): Freih. Franz von Hildprandt.
Slapy ꝛc. (Ber.): Carl Korb Ritt. v. Weidenheim.
Slaupno (Bidž.): Braunauer Benediktinerstift.
Slawibor (Kauř.): Prag. St. Maria-Schneekirche.
Slawětin (Rak.), s. Perutz.
Slawkowitz (Prach.): Fürst Carl zu Schwarzenberg.
Sliwenetz (Ber.), s. Dobřichowitz.
Slowanská Lhota (Ber.), s. Dobřiš.
Slowitz (Elb.): Gr. Erwein Nostitz.
Slunče ꝛc. (Kauř.): Martin Koppmann.
Smečna (Rak.): Gr. H. Jar. v. u. z. Clam-Mart.
Smichow als Gut (Rak.): Wenzel Wieck.
Smichower Brückenamts - Jurisdiktion (Kauř.): Prager Stadtgemeinde.
Smidar (Bidž.): Martin und Klara Wagner.
Smilkau (Ber.): Gr. Joach. Woračicky-Biss. Erb.
Smiřitz ꝛc. (Kön.): k. k. Hofkammer.
Smolotel ꝛc. (Ber.): Frh. Joh. Henniger v. Eberg.
Smrkowitz (Bidž.): Franz Treßler.
Soběsak (Saaz.): Carl Leop. und Anna Stieber.
Soběslauer Dörfer ꝛc. (Budw.): Stadt Soběslau.
Sobochleben (Leit.): Kirche zu Mariaschein.
Solnitz (Kön.): Ant. Sliwka Ritt. v. Sliwitz und Anna Steidl, geb. von Sliwitz.
Sowinka (Bunzl.): Alumnat in Prag.
Staditz, Freihöfe (Leit.), s. Čochau.
Staletz ꝛc. (Tab.): Anna Freiin v. Gamsenberg.
Staressowský ꝛc. mit Přitočno (Rak.): Se. k. k. Hoheit Leopold II. Großherzog von Toskana.
Starkenbach (Bidž.): Gr. Franz Harrach.
Starkstadt (Kön.): Freih. F. J. W. v. Kaiserstein.
Statenitz (Rak.): Gr. Barbara v. Khüenburg.

Štěchowitz (Prach.): Aloisia Taschek.
Stecken (Čásl.), s. Schrittens.
Stein-Elbogen (Elb.), s. St. Klara.
Steinbach (Elb.), s. Falkenau.
Steinwasser (Saaz.): Ritt. Schreiter v. Schwarzenf.
Steknitz (Saaz.): Carl Korb Ritt. v. Weidenheim.
Stěnowitz (Pils.): Antonia von Weißenbach, geb. Gräfin Trautmannsdorf.
Stěpanow (Čásl.), s. Studenetz.
Sterkowitz (Saaz.): Klemens Rott.
Stern ꝛc. (Rak.): k. k. Burg.
Sternberg (Kauř.): Gr. Zdenko Sternberg.
Stětkowitz (Ber.): Wenz. Lipowsky Ritt. v. Lipowitz.
Stejow (Ber.), s. Dobřis.
Stiahlau u. Wessely (Pils.), Gr. Christ. Waldstein-W.
Štiřjm ꝛc. (Kauř.): Gr. Erwein Nostitz-Rieneck.
Stockau (Klatt.): Gr. Leop. Thun-Hohenstein.
Stöcken (Čásl.), s. Schrittens.
Stößer (Kön.): Graf Franz Harrach.
Straćow (Bidž.), s. Sadowa.
Strakonitz (Prach.): Malthefer-Großprior, Graf Carl Morzin.
Stralhostitz ꝛc. (Prach.): J. U. D. Gustav Obst.
Stranitz ꝛc. (Saaz.), s. Harräth.
Stranka (Bunzl.): Prag. Augustinerkl. St. Thomas.
Stranow (Bunzl.): Ritt. Friedr. v. Neupauer.
Strassowitz (Prach.): Fürstin Joseph. zu Schwarzenb.
Stratschow (Bidž.), s. Sadowa.
Střechow (Čásl.), s. Kajow.
Středokluk (Rak.), s. Tuchoměřitz.
Střišłow (Kauř.): J. U. D. Joseph Fritsch.
Střezměř (Ber.): Kajetan Petráček.
Stubenbach (Prach.), s. Langendorf.
Studenetz (Čásl.): A. Veit Frh. v. Leweneur-Grünw.
Suchomast (Ber.): Wilhelm Nowák.
Sudowitz (Ber.), s. Lhota-Seyčka.
Sukdoly (Ber.): Anton Proskowetz.
Sukdoly (Rak.): Benediktinerstift Emaus in Prag.
Sulohrad ꝛc. (Leit.), s. Liboch.
Swatańowsky in Kamayk (Ber.): Anton Zahauer.
Swětla ꝛc. (Čásl.): Altgrgraf Joh. Salm-Reif.
Swětlowsky in Kamayk (Rak.): Joseph und Theresia Rissanek.
Swinař (Ber.): Anton Oppelt.
Swigan ꝛc. (Bunzl.): S. D. Frst. Cam. Rohan-R.
Swogssice (Prach.): Fr. W. Veith.
Swojanow (Chrud.): Joseph Christen.
Swoleňowes (Rak.): Se. k. k. Hoheit Leopold II., Großherzog von Toskana.
Swoyschitz (Kauř.): Gr. Michael Joseph Althan.
Tachau ꝛc. (Pils.): S. D. Fürst Alf. Windischgrätz.
Tachlowitz (Rak.): Derselbe.
Tajanow (Klatt.): Jos. Anton Appeltauer.
Taschowitz ꝛc. (Prach.): Franz Schaffarzik.
Tauba od. Dauba (Bunzl.), s. Hirschberg.
Tauschetin (Rak.): Joh. Ad. Fürst zu Schwarzenb.
Tauschkow (Prach.): Derselbe.
Tauser Dörfer (Klatt.): k. Stadt Taus.
Těchlowitz ꝛc. (Pils.), Freisassen.
Těchobus (Tab.): Gustav Hoffmann.
Tein an der Moldau (Budw.), s. Moldauthein.
Teinitz (Ber.), s. Konopisst.
Teinitz, Hrochow- (Chrud.), s. Hrochowteinitz.
Teinitz, Bischof- (Klatt.): Se. Durchl. Frst. Trautmannsdorf-Weinsberg.
Teinitz (Leit.): Leitm. Domdechantei.
Teinitz (Rak.), s. Jungferteinitz.
Teinitzl ꝛc. (Klatt.): Gr. Joseph Kolowrat-Krak.
Teltsch (Elb.): Felix Kerl.
Tepl (Pils.): Prämonstratenserstift Tepl.
Teplitz (Leit.): Fürst Edmund Clary-Aldringen.
Tereschau (Pils.): Joseph Lißner.
Těschau, Ober- (Prach.): Emilie Elleder.
Tětětic (Klatt.): Franz Wellner.
Tetin (Ber.): Johann Wojaček.
Tetschen (Leit.): Gr. Franz Ant. Thun-Hohenstein.
Teyn an der Moldau (Budw.), s. Moldauthein.
Teynitz, s. Teinitz.
Teynitzl mit Bessin (Klatt.), s. Teinitzl.
Thein (Čásl.), s. Meziles-Thein.
Theusing (Elb.): Herz. Albr. Beaufort-Spontini.
Theysau (Elb.): Ritterl. Kreuzherrenorden.
Theyßau (Elb.): Königsberger Kirche.
Tieß (Čásl.): Freih. Jos. v. Badenthal.
Tippelsgrün (Elb.), s. Tüppelsgrün.
Tissa ꝛc. (Pils.), s. Tachau.
Tlostau ꝛc. (Ber.): Graf Friedr. v. Pourtales.
Tmain ꝛc. (Ber.): J. U. D. Anton Mudroch.
Tochowitz (Prach.): Fürstin Jos. Schwarzenberg.
Točnik (Ber.): k. k. Montanärar.
Trautenauer Dörf. (Kön.): k. Leibgedst. Trautenau.
Triebsch (Leit.): Freih. Franz C. v. Puteany.
Trkow (Ber.), s. Chlumetz.
Trnowá (Ber.): Wenzel Skraup.
Troja (Rak.): S. D. Fürst Veriand-Windischgrätz.
Trpist ꝛc. (Pils.). s. Mariafels.
Třebeschitz ꝛc. (Kauř.): Prag. Benediktstift. Emaus.
Třebetschitz (Čásl.), s. Neuhof.
Trebetič (Saaz.), s. Weitentrebetitsch.
Třebnitz (Ber.): Wilhelm Pistorius.
Třemoschnitz (Čásl.), s. Ronow.
Třiblitz ꝛc. (Leit.): Graf Franz Klebelsberg.
Třtj (Ber.), s. Zbruchowitz.
Tschernich (Saaz.), s. Kaaden.
Tschochau (Leit.), s. Čochau.
Tuchoměřic ꝛc. (Rak.): Kais. Ferdinand'sche Stift.
Tuchořic (Saaz.), s. Dobritschan.
Tupadl (Čásl.), s. Žleb.
Tuř und Zbeř (Bidž.): Johann v. Limbek.
Tüppelsgrün ꝛc. (Elb.): Anna Freiin v. Kleist.
Türmitz ꝛc. (Leit.): Graf Albert Nostitz-Rieneck.
Tursko (Rak.): Prager Kreuzherrenorden.
Tutschap (Tab.): Carl Hoffmann.
Tworowic (Kauř.): Johann Riedl.
Twrschitz (Saaz.): Saazer Stadtkirche.
Udritsch (Elb.): Antonia v. Neuberg.
Uha (Rak.), s. Zlonitz.
Uhřic (Ber.), s. Prtschitz.
Ulitz (Pils.): Maria Wilh. Čečinkar v. Birnitz.
Umlowitz (Budw.): Cistercienserstift Hohenfurth.
Unterhrachowitz (Tab.): Anna Maria Villicus.
Unterkralowitz ꝛc. (Čásl.): Fst. Vinc. C. Auersperg.
Unterkře (Kauř.): Joseph Wenzel Ružička.
Untertieschau (Prach.): Johanna Freiin Villany, geb. Gräfin Dobalsky.
Unterwekelsdorf (Kön.): Gr. Friedr. Nummerskirch.

Wakowitz (Saaz.): Franz Jos. Hesse.
Waldek (Chrud.), s. Leitomischl.
Waldheim (Pils.): Freih. Ernst v. Malowetz.
Waldhof (Časl.): Iglauer Stadtgemeinde.
Wälischbirken ꝛc. (Prach.): Fürst Fr. Dietrichstein.
Wallern (Prach.): S. D. Frst. J. A. zu Schwarzenb.
Wallhof (Elb.): Graf Jos. Auersperg.
Waltsch (Elb.): Franz Korb Ritt. v. Weidenheim.
Wanow (Leit.): k. Stadt Aussig.
Wartenberg (Bunzl.): Graf Franz Hartig.
Warwaschau (Prach.): Gr. Carl v. Morzin.
Watětic (Prach.), s. Pawinow.
Wčelnic (Tab.): Freih. Rud. v. Geymüller.
Webrowa, Hof (Klatt.): Eugen v. Schumida.
Wegstädtl (Bunzl.): Stadtgemeinde.
Weitentrebetitsch (Saaz.), s. Podersam.
Weiß- u. Hühnerwasser (Bunzl.): Graf Christian Waldstein-Wartenberg.
Wekelsdorf, s. Ober- und Unter-W.
Welchau (Elb.): Anna Pelikán.
Welchow (Kön.): Ritt. v. Höpflingen-Bergendorf.
Weletow (Časl.): Kuttenberger Spital.
Welhartitz (Prach.), s. Hradek-Dessours.
Welkowes ꝛc. (Kauř.), s. Großdorf.
Wellisch-Wokschitz (Bidž.), s. Wogsitz.
Welmschloß (Saaz.): J. U. D. Eduard Dobrauer von Treuenwald.
Weltrus (Rak.), s. Jeniowes.
Weřetitz (Elb.), s. Buda.
Wermeřic (Ber.): J. U. D. Wenzel Endler.
Wernsdorf (Saaz.): Johann u. Rosina Reinwarth.
Weselá (Pils.), s. Stiahlau.
Weselj (Bidž.), s. Hochweselj.
Weselicko (Tab.): Johann Erler v. Radherny.
Weseritz (Pils.): Se. Durchl. Carl Frst. zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.
Westetz (Časl.), s. Ronow.
Widim-Kokořim ꝛc. (Bunzl.): Se. Durchl. Herzog Ernest von Ahremberg.
Widim-Stranka ꝛc. (Bunzl.), s. Stranka.
Widlákowá Lhota (Ber.), s. Konopisst.
Wiesch, Wěž (Časl.): Eduard Skřiwánek.
Wihořau ꝛc. (Klatt.): Franz Wenzel Beith.
Wiklantitz ꝛc. (Časl.): Freih. Joh. v. Puteany.
Wildschitz (Bidž.): Freih. Joh. B. v. Silberstein.
Wildstein, Ober- und Unter-, mit Antheilen des teutschen k. Kronlehens Fleißen, G. eger. Bez. (Elb.): Georg Oswald Ritter von Wilhelm.
Wilimow ꝛc. (Časl.): Jos. Caretto Gr. Milesimo.
Wilimowitz (Časl.), s. Swětla.
Wilkischen (Pils.): Ludmilla Hanisch v. Greifenthal.
Winař (Kauř.): Gr. Ottokar Černin v. Chudenitz.
Winterberg (Prach.): Joh. Ad. Fst. zu Schwarzenberg.
Winteritz (Saaz.): Fürst Veriand-Windischgrätz.
Wischetitz (Kauř.): Anton Bubeník.
Wisoka (Ber.), s. Kamena.
Wissořan ꝛc. (Kauř.): Franz und Anna Kunz.
Wittingau (Budw.): S. D. Fst. Joh. zu Schwarzenb.
Wista (Bunzl.): Augustinerkloster in Weißwasser.
Wlaschim ꝛc. (Kauř.): S. D. Fst. Carl W. Auersperg.
Wlasenitz (Tab.): Gräfin Viktoria v. Deym.
Wlčkowitz (Tab.): Franz Reichsritter v. Leon.
Wlkowes (Kauř.), s. Kammerburg.
Wlkowsky in Pečic (Ber.): Mathias Wlk.
Wobořisstě (Ber.), s. Dobřis.
Woda, s. Lipka-, Kuřiwoda oder Weißwasser.
Woděrady (Kauř.): Elisabeth Nowotny.
Woditz (Tab.): Mansuet Leitenberger.
Wodlochowitz (Kauř.): Wenzel Rombald.
Wodolka (Kauř.): Ritt. Math. Friedr. v. Riese.
Wogkow (Ber.): Ritter Anton v. Riese.
Wognitz (Prach.): Freih. Jos. Max v. Ehrenburg.
Wognoměstec (Časl.), s. Polna.
Wognowměstez (Časl.): S. D. Fr. Fst. v. Dietrichstein.
Wogsitz ꝛc. (Bidž.): Franz Graf Schlick.
Wohrazenetz (Prach.), s. Taschowitz.
Wolanitz (Bidž.): Johann Urfus.
Woleschna ꝛc. (Rak.): Se. Durchl. Carl Fürst zu Fürstenberg.
Wollin (Prach.): Prag. Metropol.-Domprobstei.
Wolschan, Hof (Kauř.): Emanuel Eckhart.
Wolschow (Prach.): Wenzel Beith.
Woneklas (Ber.): Franz Hanka.
Wonschow (Tab.): Prager Erzbisthum.
Wepořan (Tab.): Fürst Carl Paar.
Worlik ꝛc. (Prach.): Fst. Friedr. zu Schwarzenberg.
Woschitz (Tab.), s. Jungwožitz.
Wosek (Pils.), s. Miröschau.
Woseletz ꝛc. (Prach.): Graf Franz Boos-Waldek.
Wosečan (Ber.): Ritt. J. Pulpan-Feldst. Pupillen.
Wosow (Ber.): Fürstin Jos. v. Schwarzenberg.
Wostračin (Klatt.): Andreas Ziegler.
Wostrow (Časl.): Ritt. Jak. Jos. v. Löwenthal.
Wostředek (Kauř.): J. U. D. W. Čerwinka.
Wotin (Klatt.), s. Předslaw.
Wottitz ꝛc. (Ber.): Gr. Fr. J. Wratislaw v. Mitr.
Wraná (Rak.): Prager Domkapitel beim h. Veit.
Wrbitz (Čas.): Ritt. Joh. Eisner v. Eisenstein.
Wrbičan (Leit.): Anton und Franziska Wawra.
Wrbičan (Rak.), s. Perutz.
Wrschowitz ꝛc. (Kauř.), s. Nusle.
Wrschowitz (Leit.): Fürst Joh. A. zu Schwarzenb.
Wrutitz (Bunzl.): Ritt. Friedr. u. Ther. Neupauer.
Wschelis (Bunzl.), s. Groß- und Kleinwschelis.
Wschenor ꝛc. (Ber.): Vincenz Noltsch.
Wsseradiz (Ber.), s. Wosow.
Wschetat ꝛc. mit Protiwna, s. Krussowitz.
Wyssehrad ꝛc. (Kauř.): Wyssehrader Domkapitel.
Wysoká (Ber.), s. Kamena.
Wysotschaner Höfe ꝛc. (Kauř.): Sigmund Goldstein'sche Erben.
Zabiehlitz ꝛc. (Kauř.), s. Kundratitz.
Záboří (Kön.): Stadt Königinhof.
Zahořan (Leit.): Gr. Carl Chotek von Chotkowa und Wognin.
Zahroy (Prach.): Peter Čiskowsky.
Zahradka (Ber.): Freih. Adalb. Mlad. v. Solopisk.
Žák (Časl.), s. Zleb.
Zalssy (Budw.): Gr. Franz Wratislaw v. Mitrow.
Zámrsk (Chrud.): Friedr. Jenik Ritter Zasádsky v. Gamsendorf.
Zásmuk (Kauř.): Graf Leopold Sternberg.
Zbirow (Ber.): k. k. Montanärar.
Zborow ꝛc. (Budw.), s. Wittingau.
Zboží (Časl.), s. Habern.
Zbraslawitz (Časl.): Ritt. Jak. v. Löwenthal.

Zbuzan (Rak.), s. Chotetsch.
Zdechowitz (Chrud.): Fürst Carl Paar.
Zderadin (Časl.), s. Kazow.
Zdiby (Kauř.): Georg Abdbas.
Zdiekau (Prach.), s. Großzdekau.
Zduchowitz (Ber.): Prämonstrat.-Stift Strahow.
Žebrákow (Ber.), s. Bartoschowsky u. Slotorowsky.
Zebus (Leit.), s. Liboch.
Zedlischt, Alt- (Pils.): Carl Heidler, k. k. Rath.
Zedlischt, Neu- (Pils.): Em. Freih. Fleißner von Wostrowitz.
Želkowitz (Ber.), s. Lochowitz.
Zeltsch (Tab.): S. D. Fürst Johann v. Lobkowitz.
Zertles ꝛc. (Budw.), s. Rosenberg.
Zbok (Ber.): Joseph Hotowetz'sche Erben.
Zikau (Prach.), s. Wolfsow.
Zinkau (Klatt.): Fürst Johann Lobkowitz-Wrtby.
Zittolieb (Saaz.): S. D. Fst. Joh. Ad. zu Schwarzenb.
Zlatnich (Saaz.), s. Harräth.
Zlatnik u. Branik (Kauř.): Prag. Dominik.-Conv.
Zleb u. Tupadl (Časl.): Fürst Vinc. C. Auersperg.
Zlonitz ꝛc. (Rak.): Fürst Ferdinand Kinsky.
Zrutsch (Časl.): Ritter Jak. v. Löwenthal.
Zweštow (Kauř.): Johann Treffler.
Zwikow (Bidz.): Jg. Schilbach u. Al. Gloßner.
Zwikowetz (Pils.): J. U. D. Ritter Math. Kalina von Jäthenstein. *)
**Besmiř** (... Ber.), s. **Bezmiř.**
**Besnik** (244. Bidz.), **Bees-** oder **Beznik, Bisnik**, Dorf, 31 Häus. mit 167 Einw., v. Dom. Miletin 1¼ St. NNW., nebst Mühle, zu Nr. 18, II. 9, Pfr. im Amtsorte Miletin.
**Bespraw** (313. Kön.), am rechten Still-Adler-ufer, emph. Mahlmühlen- und Chaluppen-**Einschicht** gegenüber und nächst Luch, Dörfchen v. Dom. Brandeis ¾ St. O., zu Nr. 18, IV. 50, Pfr. im Amtsorte Brandeis.
**Bessenitz** (281. Budw.), s. **Besenitz.**
**Bessetitz** (359. Bunzl.), s. **Besetitz** oben.
**Bessetitzer Revier** (356. Bunzl.), Forst-R. auf dem Dom. Groß-Rohosetz, wo die Waldungen größtentheils gemischte Bestände enthalten und jährlich 900 Klftr. Holz liefern, sowie die Wildbahn (mit Einschlusse von Klein-Rohosetz u. Gillowey) circa 12 St. Rehe, 500 Hasen, 300 Fasanen und 400 Rebhühner; das Consumo in den benachbarten Städt. Turna, Liebenau u. Reichenb.
**Bessin** (79. Klatt.), s. **Bieschin.**
**Bestachow** (... Ber.), **Bestahow, Beztahow**, auf einer Anhöhe, 15 St. v. Prag, einst Rittergut (am Schluße XVI. Jahrh. Rikl. v. Ričan Besitzer), jetzt **Dörfchen**, 19 H. mit 99 E., v. Dom. Wottitz ¾ St. W., Maierhof, einschicht. Mühle „Pilanz", zu Nr. 28, IV. 20, Pfr. Amtsort.
**Bestahow** (225. I. F. A. Heber), von dem das obben. Dorf Bestachow (s. d.) den Namen entlehnte, lag als einst. **Rittervefte** 1 St. W. v. Wottitz, und ihre letzten Spuren sind gegenwärtig schon beinahe gänzlich verschwunden, sowie auch die Chronik ihrer Besitzer und frühern Schicksale keine genauen Daten liefert.
**Běstowice** (137. Chrud.), s. **Biestowitz.**
**Bestwin** (276. Časl.) und **Podhok**, Allod.-Gut (landtäfl. Hptb. Litt. B. Tom. II. Fol. 85) bei 13 Ansässigkeit 132,500 fl. früh. Schätzwerth, consc. zu Nr. 21, X. mit 8 Ortschft., Kön. Diöz. — Die polit. u. jud. ꝛc. Directorialamtsverwaltung corresp. über [Posthorn] Golčjenikau mit den landesfürstl. Behörden, geistl. Officialat. u. Milit.-Commando's (s. diese alle b. **Aubrow**, Dom.) im und für den Časl. Kreis.

Laut der böhm. Inschrift der großen, wie auch der zweiten oder mittlern Glocke der Bestwiner Kirche gehörte das Gut in den Jahren 1610 u. 1617 dem Ritter Christ. **Kapaun** v. **Swogkow**, Herrn auf Hluschitz und Walečow, und dessen Gemahlin **Cäcilia**, geb. v. **Wonschow**. Im J. 1720 erscheint als Besitzer von Bestwin Ant. E. Freih. v. **Birkenstein**, von welchem es sein Sohn **Ferdinand Franz** erbte, der im J. 1723 der Bestwiner Kirche die kleine Glocke verehrte. Letzterer verkaufte das Gut 1758 seinem Schwiegersohne **Joh. Fr.** Freih. **Schönowitz** v. **Ungerswerth** u. **Adlerslöwen**. Im J. 1788 gelangte es durch Erbschaft an dessen ältern Sohn **Johann Carl**, von welchem es 1796 sein Bruder **Joseph Anton**, der oben gen. Vater des gegenwärtig. Besitzers kaufte. — Das Gut Chuchel war schon unter d. Ritt. **Kapaun** v. **Swogkow** mit Bestwin vereinigt. Das Gut Podhořitz kaufte Freih. **Johann Fr.** v. **Schönowitz** im J. 1769 von den Gläubigern des frühern Besitzers v. **Heymerle**. — Auch war bis 1796 das Gut Klokočow mit Bestwin vereinigt, wurde aber damals an den Kaufmann **Jos. Mucha** zu Časlau verkauft. Gegenwärtig besitzt das Allodium Freih. **Wilh. Schönowitz** v. **Ungerswerth** u. **Adlerslöwen**, welcher es von seinem 1818 verstorben. Vater Freiherrn **Jos. A. Schönowitz** ꝛc. als Erbschaft erhalten.
†**Bestwin** (279. Časl.), **Weswina**, d. h. **Weindorf**, Pfarr-Dorf, 69 Häus. nebst 1 israel. Famil. 540 Einw., vom gleichnam. Dom., 4 St. OSO. v. Časlau und 1¾ St. O. v. [Posthorn] Jenikau, zu Nr. 21, X. 5, Kön. Diöz., Časl. Vik., St. Johann Bapt.-Pfarrkirche (schon im XII. Jahrh. dann in den Hussitenunruhen zerstört, bloß Kapelle, seit 1726 durch Br. **Fr. Birkenstein**

*) In Folge dieser „Schlußbemerkung" werden von hier an die **Namen der Besitzer** bei den Ortschaften und Parzellen der Dominien im „Handwörterbuche der Landeskunde" **nicht mehr angeführt** werden, denn sowie aus dem „**Postbriefcours-Tableau**" (S. 99) jederzeit das **entsprechende** Postamt für den einzelnen Ort zu entnehmen kommt, wenn dessen Grundherrschaft bekannt ist; ferners aus dem Verzeichnisse der „**Beneficien**" auch der **Festtitel der Kirche**, wenn der Pfarrort genannt wird ꝛc. — in ähnlicher Weise dient die alleinige **Angabe des Dominiums** bei den Ortschaften im erforderlichen Falle zur **Nachweisung des Namens vom P. T. Besitzer**, da jenes nur **hier oben** nachgesehen zu werden braucht.

renov. und als Pfarre dotirt; Skulpturen, Gemälde von Hrdlička, Familiengruft des gen. freiherrl. Hauses, Glocken v. XVII. u. XVIII. J.)

**Běstwin** (363. Kön.), s. Biestwin.

**Bethanie** (162. Kauř.), Bet- und Bethan, abs. Bäcker-, Schmied-, Wagner- u. Wirthsh.-Einschicht, ¼ St. nächst Kunratitz, Amtsort und Pfarrdorf v. gleichnam. Dom. und 1¼ St. NNW. bei Jessenitz, zu Nr. 11, II. 87, Pfr. in K.

**Betlarn** (199. Pils.), s. Bettelarm.

**Betlarnerbrand** (199. Pils.), s. Bettelarmb.

**Betlehem** (228. Chrud.), Betlem, Dörsch., 12 Häus. mit 8 kath. Fam. 78 Einw., v. Dom. Politschka 2¼ St. WNW., zu Nr. 21, VI. 1, Pfr. in Borowa.

**Betlehem** (195. Chrud.), unterhalb des sogen. Groß-Zaleš-Teiches, Mahlmühlen-Einschicht bei Zalesch, Dorf v. Dom. Leitomischl 2¾ St. NNW., zu Nr. 21, IV. 103, Pfr. in Hermanitz.

**Betlem** (374. Bunzl.), an der Iser, Mahlmühl.-Einschicht nächst Turnau, Munic.-Stadt vom Dom. Großskal 1 St. NNW., zu Nr. 36, II. 181, Pfr.-Dech. in Turnau.

**Betlem** (228. Chrud.), s. Betlehem oben.

**Betlem** (199. Pils.), s. Bettelarm.

**Betsch** (121. Leit.), Hoch-, s. Hochpetsch.

**Betschan** (132. Tab.), Bečan, Mahlmühl.-Einschicht nächst Klein-Autiechowitz, Dorf v. Dom. Hořepnik und v. Lautkau 1½ St. S., zu Nr. 11, VII. 5, Pfr. in Neu-Cerekwe.

**Betsch** (97. Budw.), s. Běčice.

**Betsch** (25. Tab.), Bečice, links an der Luschnitz auf einer Anhöhe, mit ausgiebigen Gemeinde-Kalkbrüchen, Dorf, 23 Häus. mit 198 Einw., v. Dom. Zeltsch 2½ St. NW., nebst abs. Mahlmühle mit Bretsäge, dann Burg- u. Stadtruinen „Přibenitz" (s. d.), der Ort zu Nr. 11, V. 11, Pfr. in Malschitz.

**Betschower Revier** (51. Tab.), das 5. Forst-R. von den 6 Waldabtheil. auf dem Dom. Mühlhausen, wo die im O., dann S., auch W., u. zum Theil im N. an den Gränzen der obben. Stiftsherrschaft vorkommenden gemischten Bestände den Holzertrag meistens auf der Moldau nach Prag abliefern. — Die Wildbahn ergibt Hasen, Rebhühner, Wassergeflügel und einiges Rehwild.

**Betschwar** (... Kauř.), s. Běčwar.

**Bettel** (359. Pils.), Mahlm.-Einschicht ½ St. W. nächst Naglös, Dörfchen vom Dom. Lobowa ¾ St. NNO., zu Nr. 28, VII. 85, Pfr. Lichtenstein.

**Bettelarm** (199. Pils.), Betlarn, Petlarn, Betlem, Filialschul-Dorf, 61 Häus. mit 399 Einw., v. Dom. Tachau 2 St. SSW. nebst der „Franzensmühle", dann „Gelchmühle" und der „Spiegelschleife", zu Nr. 35, II. 8, Pfr. Purschau.

**Bettelarmbrand** (199. Pils.), Petlarner Brand, Filialschul- u. Dominikal-Dorf, 25 Häus. mit 203 Einw., v. Dom. Tachau u. ½ St. SSW. von Petlarn, nebst hrschftl. Forsthaus, abs. Waldhäuschen „Fuchslöcher", zu Nr. 35, II. 9, Pfr. in Purschau.

**Bettelgrüna** (143. Leit.), am Fuße des Gebirges, Dorf, 43 H. mit 260 E., v. Dom. Dux 2¼ St. W., zu Nr. 42, III. 6, Pfr. in Oberleitensdorf.

**Bettelgrund** (324. Bunzl.), einzelne Ortsabtheil. v. Amtsort u. Pfrr. Morchenstern, s. d.

**Bettelhäuser** (355. Prach.), s. Birkenhaid.

**Bettelhütten** (355. Prach.), s. Birkenhaid.

**Bettelsdorf** (... Saaz.), s. Bartelsdorf.

**Bettlern** (... Ber.), d. i. Žebrak, s. d.

†**Bettlern** (... Saaz.), Pettlern, Betlern, am Kollebache, St. Josephs-Filialkirch.- (Taufbrunn im J. 1599, Wilh. Hofer v. Lobenstein) Dorf, 53 Häus. mit 299 Einw., vom Dom. Klösterle 1 St. N., zu Nr. 42, IX. 6, Pfr. im Amtsorte.

**Bevölkerungsstatistik** (58. A. A. Schmidl u. 485. Prof. Schnabel, V. Heft 1845 der Encyclop. Zeitschrift des Gewerbewesens). — Auf einer Quadratmeile leben im Durchschnitte 4253 bis 4800 Menschen, im Einzelnen aber stellen sich sehr bedeutende Abweichungen dar, denn im Leitmeritzer Kreise wohnen auf den Herrschaften Rumburg, Hainspach rc. auf einem Flächeninhalte von 8 Quadrat-Meilen an 100,000 Menschen beisammen, was über 12,000 Seelen für eine Quadrat-Meile beträgt, eine der stärksten Bevölkerungen von Europa! Palacky hat übrigens außer Zweifel gestellt, daß im Mittelalter Böhmen weit stärker bevölkert war als jetzt. Das Privilegienbuch der Altstadt Prag enthält einen Auszug der Landtafel von 1529, nach welcher damals Böhmen nicht weniger als 300 Burgen, 783 Städte und Märkte, 38,772 Dörfer zählte, und also mindestens eine Bevölkerung von 8 Millionen Einw. gehabt haben mußte! (?) Bis herab auf die Zeiten Ferdinand's II. stimmen alle Nachrichten darin überein, daß das Land über 30,000 Dörfer enthalte, und jedenfalls ist es gewiß, daß man im Jahre 1550 mehr Einwohner zählte, als selbst jetzt. Ob dieselben 1637 bis auf 780,000 (männliche) Köpfe herabgesunken seien, mag dahin gestellt bleiben, Balbin nimmt für 1680 1½ Mill. an. Das erste authentische Summarium ist vom J. 1762, wo die Geistlichkeit 2,135.563 (ohne Juden?) verzeichnete. Diese Listen wurden immer genauer, und diesem Umstande ist es vorzüglich zuzuschreiben, daß für 1771 schon 2,493.878 Menschen gezählt wurden. Die furchtbaren Pest- und Hungerjahre 1771 und 1772 rafften aber gegen 280,000 Leben dahin; nach amtlichen Listen zählte man vom 1. Jäner 1771 bis 1. Sept. allein 168,331 Todte! — 1772 war die Bevölkerung auf 2,317.785 Seelen herabgekommen. Mit dem Jahre 1780 fängt die ununterbrochene Reihe der Conscriptionstabellen an, und von 1785 bis 1836, also in 50 Jahren, hat sich die Bevölkerung mehr als verdoppelt, sie hat um 2,582.328 Menschen zugenommen! In den folgenden Zahlen wird eine Uebersicht der Bewegung der Bevölkerung mitgetheilt, und zwar ist das Militär nicht mitgezählt, was früher gewöhnlich 50 bis 60,000 Mann betrug.

**Bewegung der Bevölkerung in den letzten fünf Jahrzehenden.**

| Im Jahre | Geistliche | Adelige | Beamte und Honoratioren | Bürger, Gewerbsinhaber und Künstler | Bauern | Das weibliche Geschlecht | Gesammte einheimische Bevölkerung (ohne Militär) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1793 | 5048 | 1684 | 3198 | 81,433 | 123,436 | 1,540.119 | 2,941.441 |
| 1798 | 4529 | 1730 | 3292 | 83,294 | 125,078 | 1,611.412 | 3,041.481 |
| 1803 | 4092 | 1794 | 3780 | 84,772 | 125,430 | 1,647.206 | 3,108.301 |
| 1808 | 4221 | 2154 | 5867 | 73,515 | 124,699 | 1,684.125 | 3,189.854 |
| 1813 | 4289 | 2264 | 9317 | 75,626 | 143,109 | 1,702.464 | 3,203.222 |
| 1818 | 4093 | 2257 | 9606 | 69,214 | 142,286 | 1,754.932 | 3,275.866 |
| 1823 | 4081 | 2273 | 9912 | 66,907 | 142,971 | 1,879.490 | 3,529.192 |
| 1827 | 4150 | 2285 | 10,088 | 64,942 | 141,436 | 1,972.898 | 3,736.840 |
| 1834 | 4207 | 2200 | 8856 | 44,541 | 135,775 | 2,080.011 | 3,945.875 |
| 1837 | 4230 | 2252 | 9230 | 43,829 | 135,248 | 2,119.631 | 4,027.581 |
| 1840 | 4317 | 2345 | 9717 | 41,665 | 134,641 | 2,175.347 | 4,145.715 |
| 1843 | 4350 | 2347 | 10,006 | 39,576 | 134,907 | 2,245.364 | 4,285.730 |
| 1844 | — | — | — | — | — | 2,256.226 | 4,310.582 |
| 1845 | — | — | — | — | — | 2,279.353 | 4,360.699 |

Der in der vorstehenden Gesammtbevölkerung der Jahre 1844 u. 1845 sich darstellende Zuwachs gegen das vorige Jahr ist lediglich das aus der Ueberzahl der Geburten gegen die Sterbefälle im Lande sich zeigende Resultat. Und da die wenigen von Zeit zu Zeit stattfindenden Ein- und Auswanderungen einander so ziemlich ausgleichen, so kann jener aus den jährlichen Mehrgeburten hervorgehende Zuwachs als die wirkliche Gesammtzunahme der Bevölkerung gelten. Jener Zuwachs im Detail ist in folgender Tabelle nachgewiesen:

**Zuwachs der Bevölkerung in den Jahren 1843 und 1844 in den einzelnen Kreisen und in der Hauptstadt Prag.**

| Kreise | Im Jahre 1843: | | | Im Jahre 1844: | | | Zuwachs in den beiden Jahren |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Geboren | Gestorben | Zuwachs | Geboren | Gestorben | Zuwachs | |
| Berauner | 7047 | 6740 | 307 | 7425 | 4266 | 3159 | 3466 |
| Bidjower | 10,951 | 8676 | 2275 | 10,719 | 7111 | 3608 | 5883 |
| Budweiser | 7999 | 6353 | 1646 | 8089 | 5232 | 2857 | 4403 |
| Bunzlauer | 17,835 | 14,215 | 3620 | 17,163 | 11,325 | 5838 | 9458 |
| Časlauer | 9850 | 8995 | 855 | 9833 | 7104 | 2729 | 3584 |
| Chrudimer | 11,758 | 10,881 | 877 | 11,610 | 7907 | 3703 | 4580 |
| Elbogner | 10,068 | 9181 | 887 | 9158 | 7147 | 2011 | 2898 |
| Kaukimer | 8308 | 8533 | —225 | 8926 | 6381 | 2545 | 2320 |
| Klattauer | 7701 | 5967 | 1734 | 7364 | 4896 | 2468 | 4271 |
| Königgrätzer | 13,285 | 11,405 | 1880 | 12,845 | 9186 | 3159 | 5039 |
| Leitmeritzer | 13,024 | 10,948 | 2076 | 12,400 | 9075 | 3325 | 5401 |
| Pilsner | 8559 | 6998 | 1561 | 8460 | 5764 | 2696 | 4257 |
| Prachiner | 10,427 | 7903 | 2524 | 10,278 | 6241 | 4037 | 6561 |
| Rakonitzer | 7005 | 5599 | 1406 | 7313 | 4529 | 2784 | 4190 |
| Saazer | 5616 | 4729 | 887 | 5596 | 3984 | 1612 | 2499 |
| Taborer | 8260 | 7014 | 1246 | 8056 | 5217 | 2839 | 4085 |
| Prager General-Militär-Commando | 273 | 1165 | —892 | 276 | 866 | —590 | —1482 |
| Hauptstadt Prag | 5824 | 4607 | 1217 | 5579 | 3910 | 1669 | 2886 |
| Das ganze Land | 163,869 | 139,909 | 23,960*) | 160,590 | 110,171 | 50,419**) | 74,379***) |

*) Mit Ausschluß des Militärs = 24,852.
**) Mit Ausschluß des Militärs = 51,009.
***) Ohne das Militär 75,861.

Absolute Bevölkerung der einzelnen Kreise und der Hauptstadt Prag.

| Kreise | Nach der Zählung vom Jahre 1843: | | | | Stand der Anwesenden im Jahre 1845 |
|---|---|---|---|---|---|
| | Einheimische Gesammt-bevölkerung | Hievon sind abwesend | Anwesende Fremde | Summa aller Anwesenden | |
| Berauner . . . . . | 201,404 | 19,011 | 11,643 | 194,036 | 197,502 |
| Bidžower . . . . . | 279,958 | 7462 | 3548 | 276,044 | 281,927 |
| Budweiser . . . . . | 226,376 | 11,860 | 3686 | 218,202 | 222,605 |
| Bunzlauer . . . . . | 443,860 | 18,375 | 10,393 | 435,878 | 445,336 |
| Časlauer . . . . . | 270,515 | 17,386 | 12,313 | 265,442 | 269,026 |
| Chrudimer . . . . . | 323,172 | 7217 | 3586 | 319,511 | 324,121 |
| Elbogner . . . . . | 263,468 | 7611 | 5734 | 261,691 | 264,589 |
| Kauřimer . . . . . | 206,367 | 14,526 | 17,154 | 208,995 | 211,315 |
| Klattauer . . . . . | 193,302 | 11,513 | 5456 | 187,245 | 191,516 |
| Königgrätzer . . . . | 360,454 | 8572 | 4803 | 356,685 | 361,724 |
| Leitmeritzer . . . . | 383,506 | 15,577 | 6637 | 375,566 | 380,967 |
| Pilsner . . . . . | 228,105 | 13,548 | 7639 | 222,196 | 226,453 |
| Prachiner . . . . . | 280,971 | 11,990 | 4533 | 273,514 | 280,075 |
| Rakonitzer . . . . . | 186,569 | 21,861 | 15,948 | 180,656 | 184,846 |
| Saazer . . . . . | 146,995 | 7604 | 5157 | 144,548 | 147,047 |
| Taborer . . . . . . | 222,802 | 10,468 | 5490 | 217,824 | 221,909 |
| Hauptstadt Prag . . . | 67,006 | 3870 | 47,670 | 111,706 | 114,592 |
| Das ganze Land . . . | 4,285.730 | 207,451 | 171,390 | 4,249.669 | 4,325,530 |

Der Zuwachs im Jahre 1843 beträgt demnach 23,960, im Jahre 1844: 50,419. — Daß die Zahl der Geburten im J. 1844 um beiläufig 3300 zurückgegangen, deutet auf einiges Sinken in der physischen Lebenskraft bei den Bewohnern, was wieder wol vornehmlich in dem trockenen Jahrgang 1842, in der darauf gefolgten allgemeinen Verminderung des Viehstandes und der damit nothwendig zusammenhängenden allgemeinen Verringerung der kräftigern animalischen Nahrungsmittel seinen Grund haben mag. Dagegen ist aber die Sterblichkeit nicht auch in demselben Grade gestiegen. Im Gegentheile, es starben im Jahre 1844 um 28,838 Individuen weniger als im Jahre 1843, was wieder zum Theile aus den verminderten Geburten (da die Sterblichkeit bei den Kindern im ersten Lebensjahre verhältnißmäßig die stärkste ist), zum Theil aus der bessern Lebensweise der gemeinern Volksklassen, besonders in den das vorangegangene Jahr von harter Noth heimgesucht gewesenen Gebirgsgegenden an der nördlichen Landesgränze zu erklären sein dürfte.

Im Durchschnitte mehrer Jahre genommen, mit Ausschluß der Kriegs- und Seuchenjahre, beträgt die jährliche Zunahme der Bevölkerung etwa 1 pCt. Sie betrug in der Periode von

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1815—1820 . . . . . . . | 39,598 | 1827—1831 . . . . . . . | 37,997 |
| 1820—1825 . . . . . . . | 50,831 | 1831—1837 . . . . . . . | 21,187*) |
| 1825—1827 . . . . . . . | 50,487 | 1837—1845 . . . . . . . | 40.260. |

**Die Bevölkerungsstatistik läßt das zweite Hauptmoment von der industriellen Grundmacht eines Landes und dessen Bewohner erkennen, und die bei ihrer eigenthümlichen, aus der raschen Zunahme sich documentirenden Lebenskräftigkeit in Böhmen, welche bei den vielseitigen, deren technische Fertigkeit und Ausbildung befördernden Einrichtungen dem Fortschreiten der einheimischen Industrie die sichersten Bürgschaften gewährt.**

**Beychor** (232. Kauř.), s. Beichor.

**Beychorer Revier** (229. Kauř.), das erste Forst-Rev. von den 3 Waldabtheilungen auf dem Dom. Kollin, wo die gemischten Bestände an 700 Klft. jährl. liefern, und die Wildbahn 400 Hasen und 500 Rebh. für das Consumo in Prag u. Wien.

**Beyer** (183. Kön.), Bayer- auch Bayersmühle, Mahlmühlen-Einschicht, ¼ St. s. nächst Johannesberg, Filialkirchen-Dorf v. Dom. Braunau 1 St. NO., zu Nr. 18, IX. 32, Pfr. in Hermsdorf.

**Beyereck** (88. Klatt.), s. Baiereck.

**Beykow** (133. Rak.), s. Begkow.

**Beykowitz** (95. Kauř.), s. Begkowitz.

**Beykowitz** (68. Kauř.), Bejkowice, unweit rechts von der Blanitz, Dörfchen, 27 Häus. mit 200 Einw., vom Dom. Launiowitz ¾ St. SSO., nebst hrschftl. Maierhof und Schankhaus, zu Nr. 11, IV. 10, Pfr. im Amtsorte.

**Beykowitzer Weiher** (65. Kauř.), nächst dem gleichnam. Dorfe auf dem Dom. Launiowitz, wo sämmtliche Teiche Karpfen, Hechte, Schleihen u. Bärschlinge enthalten.

**Beyschowá Lhota** (70. Tab.), s. Lhota.

**Beyschowey** (25 u. 46. Tab.), am linken Luschnitz-Ufer, Mahlmühl.-Einsch. nächst Dobřegitz, s. d.

**Bezděčin** (158. Bidž.), auf einer Waldhöhe und durch Emphyteut. eines Maierhofes entstanden,

*) Wegen der beiden Cholera-Jahre 1832 und 1836.

Dörfchen, 13 Häuf., 79 Ackerbau und Spinnerei treibend. Einw., v. Dom. Lomnitz 1¼ St. NW., zu Nr. 36, X. 2, Pfr. im Amtsorte L.

Bezděčin (396. Bunzl.), Bezdietschin, an der Prag-Nimburger Chaussée, Dorf, 23 Häuf. mit 121 Einw., v. Dom. Kosmanos 1¼ St. s. und 20 Häuf. zum Dom. Dobrawitz gehörig, überhaupt zu Nr. 36, I. 7, Pfr. in Jungbunzlau.

Bezděčin (23, 167 u.285. Tab.), s. Bezdeczin.

Bezděčin (23. Tb.) Bezdietschin, Dorf, 34 Häuf. mit 231 Einw., v. Dom. Zeltsch ½ St. WNW., zu Nr. 11, V. 12, Pfr. in Hlawatetz.

Bezděčin (285. Tab.), am s. Abhange eines Berges, einst nebst Audol selbstst. Gut, jetzt Dörfchen, 14 Häuf. mit 99 Einw., v. Dom. Hroby 1½ St. NO., zu Nr. 11, VI. 13, Pfr. in Krčč.

Bezděčin (167. Tab.), Bezdeczin, mit einer Papiermühle abseits und unweit links von der Iglau, Dorf, 29 Häuf. mit 241 Einw., vom Dom. Oberzerekwe ¾ St. O., nebst dem hrschftl. Maierhof mit Obstgärten, dann Ziegelei, zu Nr. 11, VII. 11, Pfr. im Amtsorte.

Bezdecka (178. Bunzl.), s. Kleinbösig.

Bezděčka (178. Bunzl.), s. Kleinbösig.

Bezdědowice (97. Prach.), s. Bezdidowitz.

Bezdědowitzer Weiher (93. Prach.), am gleichn. Orte, den besondern Namen „Suska" führ., s. d.

Bezdegcka (178. Bunzl.), s. Kleinbösig.

Bezděk (292. Časl.), ein Weiher auf d. Dom. Golčjenikau, s. Benku.

Bezděkau (114. Kauř.), s. Bezdiekau.

Bezdeker (354. Kön.), ein vormaliger Weiher auf dem Dom. Opotschna, wo blos vier unter Wasser gehaltene, mit Karpfen u. Hechten besetzte, sich vorfinden, die früher zahlreichen Teiche meistens als Aecker u. Wiesen jetzt in Benützung steh.

Bezděkow (260. Budw.), s. Pösigl.

Bezděkow (90., 110., Časl.), s. Bezdiekau.

Bezděkow (54. Chrud.), s. Bezdiekau.

Bezděkow (114. Kauř.), s. Bezdiekau.

Bezděkow (105. Klatt.), s. Bezdiekau.

Bezděkow (161. u. 189. Kön.), s. Bösig.

Bezděkow (56. Pils.), s. Bezdiekau.

Bezděkow (147., 157. u. 276. Prach.), s. Bezdiekau.

Bezděkow (51. Prach.), b. Wesce, ein Karpfen-Teich auf dem Dom. Worlik, wo zum Consumo nach Prag der Fang auf der Moldau großentheils geschafft wird, sowie d. Worliker Teiche mit Fischbrut auch die Güter Zalujan, Bukowan und Zbenitz versehen.

Bezděkow (125. u. 283. Rak.), s. Bezdikau.

Bezděkow (62. Tab.), s. Bezdikau.

Bezděkowska (234. Časl.), eine Waldstrecke auf dem Dom. Okrauhlitz, wo die in 2 Forstreviere abgetheilten Bestände jährlich an 100 Klft. Buchen- und gegen 2600 Klft. weiches Holz liefern. Das Consumo in den benachbarten Städten Deutschbrod u. Humpoletz. — Die Wildbahn ist nicht von Bedeutung.

Bezdečin (167. Tab.), s. Bezděčin.

Bezděz (171. Bzl.), Pösig, d. Berg, s. Bösig.

†Bezdědit (... Ber.), Groß-B., am Chumawa-Bache, Dorf, 50 Häuf. mit 287 Einw., vom Dom. Praskoles u. Ginetz (conscr. Dom. Hořowitz), 2 St. O., von Prag 10 St., nächst Stadt Hostomitz; Maierhof, zu Nr. 28, VI. 9, Prag. Erzdiöz., St. Maria Himmelf. Pfrkirche (XIV. Jahrh.), Schule, Karlstein. Dech.-Patron. — Als einst. Rittergut der Namens- u. Stammort eines böhm. Adelsgeschlechtes; im XV. Jahrh. Eigenthum v. Jaroslaw Ritter v. Čečelitz. — In der Nähe O. Berg Pleschiwetz, wo W. die zerklüftete Quarzfelsen-Mauer und (wandernde) Roll-Blöcke in geognostischer Hinsicht zu beachten.

Bezdědit (... Ber.), Klein-B., Maierhofs-Einschicht, ⅞ St. NO. nächst Ginetz, Pfarrdorf v. Dom. Hořowitz 1¾ St. SW., zu Nr. 28, VI. 39, Pfr. in Ginetz.

Bezdědowitz (97.Pch.), Bezdierowitz, Dorf, 41 Häuf. mit 301 Einw., v. Dom. Blattna ¼ St. N., nebst Maierhof und Schäfr., Mahlmühle, zu Nr. 25, V. 6, Pfr. im Amtsorte.

Bezdierowitz (97. Prach.), s. Bezdědowitz.

Bezdiesti (178. Bunzl.), Bezděčka, Bezdeicka, s. Kleinbösig.

Bezdietitz (247. Chrud.), Hammelhof- od. Schäferei-Einschicht bei Doliwka, Rustikaldorf. v. Dom. Richenburg u. von Skutsch ½ St. S., zu Nr. 21, VI. 24, Pfr. in Skutsch.

Bezdietschin (396. Bunzl.), s. Bezděčin.

Bezdietschin (23. Tab.), s. Bezděčin.

Bezdik (... Saaz.), Wezdiek, Wesek, Bezděkow, auf einer Anhöhe nahe der Eger, mit der Burgruine vom Stammhause der Ritter von Bezděkow, später Eigenth. Jaroslaw Sekerka's v. Schedlitz, dann v. Ferdinand I. (1550) an Saaz abgetr., Dorf, 50 Häuf. m. 190 Einw., vom Dom. Holleditz u. von Saaz ¼ St. O., zu Nr. 42, X. 3, Pfr. in Saaz.

Bezdikau (90. Časl.), Bezděkow, Dorf, 20 Häuf. m. 150 Einw., v. Dom. Oberkralowitz ½ St. NO., zu Nr. 11, X. 9, Pfr. in U.-Kralowitz.

Bezdikau (110. Časl.), Bezděkow, Dörfchen, 19 H. mit 147 Einw., v. Dom. Lukawetz ½ St. NO., zu Nr. 11, X. 10, Pfr. im Amtsorte.

Bezdikau (88. Chrud.), Bezděkow, unweit N. von der Chaussée, Dorf, 47 Häuf. mit 248 E., v. Dom. Hrachowteinitz ½ St. W., nebst dem Gasthause „Turin" u. Schmiede abseits, zu Nr. 21, I. 6, Pfr. in Wegwanowitz.

Bezdikau (266. Chrud.), Bezděkow, am rechten Ufer der Chrudimka, Dörfchen, 18 Häuf. nebst 1 akathol. Fam. mit 155 Einw., v. Dom. Nassaberg 1½ St. W., zu Nr. 21, I. 7, Pfr. in Bojanow.

Bezdikau (102. Klatt.), Bezděkow, Allod.-Gut (Landt. Hptb. Litt. B., Tom. II., Fol. 177.) bei 21⅝ Ansäss. 162,000 fl. früh. Schätzwerth, conscr. zu Nr. 35, IV. mit 8 Ortschft., Budw. Diöz. — Die polit. und judiz. ec. Amtsverwaltung im gleichnam. Orte correspondirt üb. ☞ Klattau mit d. landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten u. Militär-Commandos (s. diese alle bei Bischofteinitz, Dom.) im und für den Klattauer Kreis.

Chronik: Es ist ungewiß, ob der v. Schaller (S.50.) erwähnte **Wilh. Bezdiekowsky**, dem vor der Schlacht am Weißen Berge (1620) das Gut Tupadl gehörte, seinen Namen von d. Gute Bezdikau führte, dessen Besitzer er vielleicht gewesen sein mag. Beide vereinigte Güter waren um das Jahr 1693 ein Eigenthum des Grafen **Franz Morzin**, und zu Schaller's Zeit der Brüder **Kaspar Hermann**, **Philipp Wenzel** u. **Hermann Peter** Grafen von **Künigl**, Freiherren zu **Ehrenburg** u. **Warth**, welche sie von ihrem 1784 verstorbenen Vater, dem gewesenen k. k. Kreishauptmann des Klatt. Kreises, **Sebastian Joseph** Grafen von **Künigl** ꝛc. geerbt hatten. Der ältere Bruder, **Kaspar Hermann**, brachte durch Kauf am 30. Mai 1789 das ganze Gut als alleiniges Eigenthum an sich, und verkaufte es am 23. November 1802 an **Johann Joseph Walter**. Von diesem gelangte es durch Kauf am 11. Dez. 1802 an **Wenzel Nowak** und **Vincenzia Obst**. Ersterer erwarb durch Vertrag am 23. Juli 1804 das Gut als volles Eigenthum und verkaufte es am 29. August 1807 an **Johann Rittitzky**. Dieser überließ es am 3. Februar 1808 käuflich an **Wenzel Jenik** Ritter v. **Gamsendorf**, welcher es am 26. Oktober 1820 an Ritter **Vinzenz von Strohlendorf**, Landstand von Böhmen und Kärnthen, verkaufte. — Der gegenwärtige Besitzer ist **Franz** Ritter **Korb von Weidenheim**.

†**Bezdikau** (105. Klatt.), Bezdĕkow, an einem kleinen Mühlbache, Amtsort und Pfarrlokalie-**Dorf**, 67 Häus. mit 607 Einw., v. gleichnam. Dom. und 1¾ St. W. von Klattau, mit einem Schlosse im ältern Baustyle, mitten in einem anmuthigen Parke, hrschftl. Maierhof nebst Schäfr., Runkelrübenzuckerfabr., Bräustätte auf 10 Faß, Schankhaus, Ziegelei, dreigäng. „Dammmühle", abseits Dom.-Chaluppe, zu Nr.35, IV. 14, Budw. Diöz., St. Anna-Kirche (s. S. 93., Sp. 1.) im N. vom Orte auf einer Anhöhe, zu welcher eine Kastanien-Allee führt.

**Bezdikau** (231. Klatt.), am Walde, **Dörfchen**, 11 Häus. mit 98 Einw., v. Dom. Kronporitschen ¾ St. SO., zu Nr. 35, III. 10, Pfr. in Kbell u. in Schwihau.

**Bezdikauer** (242. Kön.) mit dem **Jahodower**, ein **Gebirgszweig** vom „Böhm. Kamm" od. dem Glatzischen Mittelgebirge, auf d. Dom. Reichenau, im S. vom Katscherer Geb., mehre zusammenhängende, zieml. hohe, sanft zugerundete Rücken bildend, die sich im SO. gegen das Stiebnitz- und im NW. gegen das Reichenauer Thal, endlich im SW. auf die angränzenden Dominien Daudleb und Kostelecz, gegen das Adler-Thal (s. S. 16, Sp. 2.) abdachen.

**Bezdikau** (55. Pils.), Bezdĕkow, als neue **Ansiedlung** consc. **Dorf**, 23 Häus. mit 181 E., v. Dom. Radnitz ¾ St. WSW., zu Nr. 28, VIII. 5, Pfr. in Oberstupno.

**Bezdikauer** (49. Pils.), zwischen Brezina u. Bezdikau liegender **Weiher** auf dem Dom. Radnitz, wo sämmtliche unter Wasser gesetzte Karpfen liefern, dageg. circa 22 Joch Teiche kassirt word.

**Bezdikau** (120. Prach.), **B.-Gasse**, **Vorstadt** von der Munip.- und Schutzstadt Strakonitz, wie an beiden Wolinka-Ufern, mit einer Brücke, consc. als **Dorf**, 130 Häus. nebst 15 israel. Fam. mit 1135 Einw., v. Dom. Strakonitz unmittelbar u. zu Nr. 25, II. 7, Pfr. im Amtsorte.

**Bezdikau** (157. Prach.), Bezdĕkow, **Dorf**, 50 Häus. mit 345 Einw., v. Dom. Rozmital ½ St. SO., nebst klein. Mahlm. und abseit. Wasenmstr., zu Nr. 25, IV. 5, Pfr. in Alt-Rozmital.

†**Bezdikau** (147. Prch.), Bezdĕkow, einst Gut der Freiherren Janowsky von Janowitz, jetzt St. Laurenz-Filialkirchen-**Dorf**, 35 Häus. mit 195 Einw., v. Dom. Schlüsselburg 1½ St. SW., nebst Maierhof mit Schäfr. und Mahlm., zu Nr. 25, IV. 6, Pfr. in Karow.

**Bezdikau** (276. Prach.), **Dörfchen**, 9 Häus. mit 62 Einw., v. Dom. Ober-Körnsalz ½ St. W., zu Nr. 25, VI. 8, sammt Höll, Pfr. in Hartmannitz.

**Bezdikau** (283. Rak.), **Ober-B.**, Horni Bezdĕkow, **Dorf**, 44 Häus. mit 273 Einw., v. Dom. Pürglitz 5 St. NO., nebst hrschftl. Hegerhaus, zu Nr. 28, III. 7, Pfr. in Unhost.

**Bezdikau** (283. Rak.), **Unter-B.**, Dolni Bezdĕkow, am rechten Lodenitzbach-Ufer, **Dörfchen**, 19 Häus. mit 133 Einw., v. Dom. Pürglitz 5 St. NNO., zu Nr. 28, III. 8, Pfr. in Unhost.

**Bezdikau** (62. Tab.), Bezdĕkow, auf einer Anhöhe, **Dörfchen**, 11 Häus. mit 61 Einw., vom Dom. Radigkau ¾ St. N., nebst abs. hrschftl. Hegerhaus, zu Nr. 11, V. 13, Pfr. im Amtsorte.

**Bezdikow** (254. Cásl.), **Dorf**, 39 Häus. mit 269 E., v. Dom. Studenetz 1 St. NW., nebst Gemeinde-Schüttboden und emph. Schank-, dann abseit. „Brechhäusern", zu Nr. 21, VIII. 4, Pfr. in Libitz.

**Bezdikow** (235. Cásl.), **Dörfchen**, 17 Häus. mit 98 Einw., v. Dom. Okrauhlitz ¼ St. S., nebst emph. Maierhof, Mahlm. mit Bretsäge u. Oelstampfe, zu Nr. 21, IX. 6, Pfr. in Krasnahora.

**Bezdikow** (90. Cásl.), s. **Bezdikau** v. Dom. Ober-Kralowitz.

**Bezdikow** (110. Cásl.), s. **Bezdikau** v. Dom. Lukawetz.

**Bezdikow** (54. Chrd.), Bezdikow, an d. Straße nach Choltitz, **Dorf**, 31 Häus. nebst 1 protest. Fam. mit 287 Einw., v. Dom. Pardubitz 2¾ St. SSO., zu Nr. 21, II. 5, Pfr. in Kaan ob Gruben.

**Bezdikow** (88., 266. Chrud.), s. **Bezdikau**.

**Bezdikow** (114. Kauř.), **Dörfchen**, 19 Häus. mit 174 Einw., v. Dom. Kammerburg 1 St. W., zu Nr. 11, II. 13, Pfr. in Wranow.

**Bezdikow** (102. Klatt.), s. **Bezdikau**.

**Bezdikow** (105. Klatt.), s. **Bezdikau**.

**Bezdikow** (33. Klatt.) s. **Bezdikowitz**.

**Bezdikow** (259. Kön.), obrigkeitl. Maierhofs-**Einschicht** nächst Jamy, Dorf, v. Dom. Reichenau ½ St. S., zu Nr. 18, V. 46, Pf. in R.

**Bezdikow** (189. Kön.), s. **Bösig** v. Dom. Politz.

**Bezdikow** (161. Kön.), s. **Bösig** vom Dom. Adersbach.

**Bezdikow** (55. Pilſ.), ſ. Bezdikau.

**Bezdikow** (120. Prach.), ſ. Bezdikau.

**Bezdikow** (125. Rak.), am Ufer der Elbe, Vorſtadt der Schutz- u. Municipalſtadt Raudnitz, conſc. als Dorf, 150 H. mit 1680 Einw., v. gleichnam. Dom. Raudnitz ¼ St. O., nebſt dem hrſchftl. Schloß u. zugehör. Gebäuden, dann P. P. Kapuzinerkloſter, zu Nr. 28, I. 13, Pfr. die Probſtei im Amtsorte.

**Bezdikowitz** (33. Klatt.), Bezdikau, Bezděkow, rechts am Misliwer Bache, Dorf, 40 Häuſ. mit 259 Einw., v. Dom. Grünberg 1 St. SO., nebſt dem abſeit. „Zhurec", zu Nr. 35, III. 11, Pfr. in Nepomuk.

**Bezdrew** (2. Budw.), Bezstřew, einer der anſehnlichſten, von d. 60 im N. u. W. noch unt. Waſſer gehaltenen Teichen, wie durch die Wahlſtätte im groſſen teutſchen (30jähr.) Kriege militärhiſtoriſch denkwürdig, b. u. v. Dom. Budweis.

**Bezdružice** (282. Pilſ.), ſ. Weſeritz.

**Bezednice** (281. Budw.), ſ. Beſenitz.

**Bezednice** (370. Kön.), einer von den mehrern kleinen, mit Schleien, Bärſchlingen, Aalen und Aalruppen, Weißfiſchen, Forellen u. Krebſen beſetzten Mühl-Bächen auf dem Dom. Opočno und Skalka.

**Bezejowitz** (... Ber.), Bezdějowice, Bezejowice, Bezdiegowitz, Bezegowitz, Bezowitz, v. Prag 10¼ St., am Tworſchowitzer Bache, Dörfchen, 7 Häuſ. mit 42 Einw., vom Dom. Tloſtau 1¼ St. OSO., Maierhof, ergieb. Kalkſteinbruch, zu Nr. 28, IV. 19, Pfr. in Biſtritz.

**Bezerowitz** (34. Tab.), ſ. Dezerowitz.

**Bezetitz** (359. Bunzl.) ſ. Beſetitz.

**Bezetin** (190. Prach.), ſ. Beſchetin.

**Bezlegow** (268. Časl.), dreigäng. Mahlmühlen-Einſchicht nebſt Bretſäge an der Daubrawa, und ¼ St. NO. vom Dörſchen Zaſtranj, ſ. d.

**Bezmiř** (... Ber.), Besmiř, Besměř, Besmirſch, Dörſchen, 19 Häuſ. mit 113 Einw., v. Dom. Wettitz 2 St. W., 15 St. von Prag, obrigktl. Schafſtall, zu Nr. 28, IV. 21, Pfr. in Amſchelberg.

**Beznik** (244. Bidž.), Bisnik, ſ. Besnik.

**Bezno** (79. Bunzl.), Bzen, Allod.-Herrſchaft (Landt. Hptb. Litt. B. Tom. II., Fol. 213.) b. 40⅝¼ Anſäſſ. 326,000 fl. früh. Schätzw., conſc. 1 Marktfl., 7 Dörfer, zu Nr. 36, VII., Leitm. Diöz. — Das Geſammtdominium B. mit Nemeſlowitz und Horka findet ſich am rechten Iſer-Ufer vor. — Die polit. u. judiz. ꝛc. Directorial-Amtsverwaltung im gleichnam. Amtsorte correſpondirt über d. Jungbunzlau u. Benatek mit den landesfürſtlichen Behörden, geiſtl. Öffcialaten u. Militär-Commando's (ſ. dieſe alle bei Aicha, Tom. S. 22, Sp. 1.) im und für den Bunzlauer Kreis.

Chronik: Von den einzelnen Gütern, welche gegenwärtig dieſes Geſammt-Dominium bilden, kennen wir die frühern Beſitzer nur unvollſtändig. Bezno war vom XIV. bis zur zweiten Hälfte d. XVII. Jahrh. ein Eigenthum der davon den Namen führenden Ritt. Bzenſky, aus welcher Familie noch 1686 die Brüder Bzenſky v. Prorubě, unter der Vormundſchaft der Maximiliana Roſalia Waněura, geb. Bzenſky von Prorubě, als Beſitzer v. Bezno erſcheinen. Groß- u. Klein-Horka, Cetno u. das Dorf Rokytowitz wurden 1623 d. Ritt. Niklas Gersdorf (od. Gerſtorf) confiscirt und dem Ritter Georg Benedikt Benyk v. Petersdorf um 20,500 Schock meißn. käuflich überlaſſen. (S. Riegger's Materialien ꝛc. IX. Heft, S. 22.) Von dieſem gelangte das Gut Groß-Horka an den Ritter Johann Benjamin Benyk von Petersdorf († 1659). Vom J. 1689 an folgten nachſtehende Beſitzer von Groß-Horka auf einander: Anna Barbara Gräfin von Walmerod, geb. Laubſky von Laub; 1692 Freiherr Franz von Klebelsberg; 1717 der k. k. Geheime Rath Franz Joſeph Graf Schlick von Paſſaun und Weißkirchen; hierauf Katharina Sylvia Gräfin Schlick, geb. Gräfin Kinsky, von welcher das Gut an den Grafen Johann Joachim Pachta, Beſitzer von Bezno, verkauft wurde. Dieſes Letztere war im J. 1699 an den k. k. Kreishauptmann des Bunzlauer Kreiſes, Johann Rudolph Zaruba Freiherrn von Huſtiřan, von dieſem im J. 1714 an den Grafen Ernſt Jaroſlaw v. Schütz u. Leypoldsheim, Herrn auf Benatek ꝛc. ꝛc., und hierauf 1725 an den erwähnten Grafen Johann Joachim Pachta Freiherrn v. Rayhofen, Herrn der Herrſchaften Gabel, Walten, Nemeſlowitz, Radaun u. Liboch gelangt. Auf ihn folgte im J. 1743 der k. k. Geheime Rath und Landrechts-Präſident Franz Joſeph Reichsgraf von Pachta und Freiherr v. Rayhofen, Herr der Herrſchaften Gabel, Walten, Laden, Nemeſlowitz, Groß-Horka, Wogetin und Hoſtina, nach deſſen Tode 1799 dieſe Dominien durch Teſtaments-Erbfolge an den gegenwärtigen Beſitzer, Franz Grafen von Pachta, Freiherrn von Rayhofen, übergingen. Radaun und Liboch (im Leitmeritzer Kreiſe), die unter d. Grafen Johann Joachim Pachta mit Bezno vereinigt waren, gelangten nach deſſen Tode an ſeinen zweiten Sohn Erneſt; Großhorka und Wogetin wurden im J. 1745 durch den Grafen Franz Joſeph v. Grafen Leopold Kinsky gekauft. Nemeſlowitz hatte Graf Joh. Joachim ſchon früher von der Familie der Grafen Berka käuflich erworben.

†**Bezno** (81. Bunzl.), Groß-B., Welké Bezno, Bzen, auf einer Anhöhe, mit dem vom Grafen Franz Joſeph von Pachta erb., im J. 1817 zum Theil abgebr. Schloſſe, Amtsort und Pfarr-Dorf, 119 Häuſ. nebſt 4 akathol. und 1 iſrael. Fam. mit 711 Einw., v. gleichnam. Dom., 2 St. SW. v. Jungbunzlau, nebſt „Hagek" u. „Klein-Bezno", 2 Maierhöfe m. Schäfr, zu Nr. 36, VII. 5, Leitm. Diöz., Jungbunzl. Vik., St. Peter u. Paul-Kirche (aus dem XIV. Jahrh., renov. im XVIII. v. obben. Grafen), Schule ꝛc., mit circa 2200 Epf. in 8 Ortſchft. nächſte Jungbunzl.

**Bezny** (108. Klatt.), ein zugerundeter Berg-

kegel auf dem Dom. Kauth mit Chodenschloß, zu den im N. vom Fuchs- und Silberberge verlaufenden Höhen-Reihen und Gruppen zählend, wovon ein Theil zu d. Chudenitzer Mittelgebirge gehört u. dessen s. Ende bildet.

**Bezowitz** (... Ber.), s. Bezegowitz.

**Bezrak** (193. Tab.), Bezruker-Mahlm.-Einschicht, Bezručký Mleyn, über ¼ St. N. bei Ce- od. Zetoras, Pfarr-Dorf v. Dom. Patzau ¾ St. SW., zu Nr. 11, VI. 213, Pfr. in Z.

**Bezstřew** (2. Budw.), s. Bezdrew.

**Bezy** (206. Klatt.), ein Kieselschiefer-Fels bei Weckowitz auf dem Dom. Chudenitz, wo d. Felsmassen dieses Gesteines in großer Menge erscheinen, so d. Drslawitz, Rakon u. auf den Rücken, Gipfeln u. an den Gehängen d. Gebirgszuges.

**Biadl** (255. Klatt.) Wiadlo, nebst Schäfr. obrigkeitl. Maierhofs-Einschicht ½ St. NW. bei Merklin, Städtchen, consc. Marktfl. v. gleichnam. Dom., zu Nr. 35, III. 107, Pfr. im Amtsorte M.

**Biberbach** (133. Klatt.), ein Neben-Bach des Forellenbaches auf dem Dom. Grafenried, im N. der hrschftl. Waldungen entspringend, fließt sogleich nach Baiern, und berührt unterhalb d. bairischen Dorfes Grafsteinloh wie das hiesige Bar. Voithenberg'sche Gebiet; macht dann auf eine Entfernung von ¾ St. die Gränze mit Baiern, wendet sich im W. beim Gränzsteine Nr. III. in das genannte Königreich, um sich bei Hirschhof mit d. zum Donaustromgebiete zählend. Schwarzbach zu vereinigen.

**Biberbach** (314., 325 u. 332. Leit.) od. die Biber, entspringt bei Bibersdorf (s. d. hier nächstfolg.) und tritt von W. her bei Klein-Jober auf das Dom. Drum, dann gegen O. fortfließend, nur auf kurze Strecken die Hrschft. Konoged berührend, u. in den Großherrnsen-Teich auf dem Dom. Neuschloß einmündend.

**Biberschlag** (137. Budw.), s. Piberschlag.

**Bibersdorf** (390. Leit.), in hoher Lage zwischen Basaltbergen, am Ursprunge d. Biberbaches, ganz abgesondert v. Amtsgebiete liegendes Dorf, 120 Häus. mit 667 Einw., v. Dom. Liboch 7 St. NNW., nebst Mhlm., zu Nr. 42, I. 4, Pfr. in Reichen.

**Biberstein** (285. Bunzl.), Hammerstein, auf einer Felsenhöhe an der Neiße, Burg-Ruine (erb. im XIV. Jahrh. von Friedrich Biberstein, zerstört im XVI. Jahrh. v. Niklas II., Burggraf zu Dohna, auf Grafenstein) nächst Machendorf, Schul-Dorf, v. Dom. Grafenstein 2½ St. SO., an beiden Stromufern mit einer Brücke.

**Biberstein** (171. Kön.), ein Berg zur Region d. Schönauer Gebirges an der SO. Gränze d. Dom. Braunau, wo auch über diesen Rücken u. die auf ihm hervorragenden Kegel die Landesgränze gezogen. Ziemlich steil ist die Abdachung gegen das Braunauer Thal, bis zu dessen Mitte fast d. Gebirgsfuß lauft u. kleinere Kuppen u. Hügelrücken sich am Abhange erheben.

**Bibliotheken** (421. Hdb. f. Böhm.), Kunst-, Münz- und Naturalien-Sammlungen in Böhmen.

Alterthümer- oder Archäologische Sammlungen: Des böhmischen Museums, IV. 57. Des Hrn. Jos. Pachel, k. k. Baudirektions-Beamten in Prag, III. 518. Des Biliner Museums im Leitm. Kr.

Anatomisches Kabinet in Prag, der k. k. Universität, I. 541.

Oeffentliche, mit Lesezimmern versehene, Bibliotheken: Der k. k. Universität (Manuskripte [3300] und gedruckte Werke [102,000 Bände] aus allen Zweigen der Literatur), I. 190. Des böhmisch-vaterländischen Museums (Manuskripte [1000], dann vaterländische [2500] und naturhistorische [13,000] Werke), IV. 57. Des böhm. Gewerbsvereins (über 9000 Bände), I. 538 *).

Noch andere Bibliotheken in der k. Hauptstadt Prag: Der Barmherzigen Brüder, I. 847. Der Benediktiner im Stifte Emaus, II. 320. Der Dominikaner, I. 234. Des Hochw. Prag. Domkapitels, IV. 38. In der Residenz des Fürsten Erzbischof, IV. 56. Der Franziskaner. Des Karl Egon Fürsten zu Fürstenberg, III. 158. Der königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften (mathematisch-physikal. und histor. Inhaltes) I. 541. Der Gottlieb Haase Söhne Leihbibliothek, Altstädter Ring, Nr. C. 936 im sogen. Gränhause. Der Kapuziner (theolog. und andere Werke) IV. 98. Des Fürsten Kinsky, I. 606. Des Grafen Franz Klebelsberg, II. 144. Des Kreuzherrenstiftes, I. 191. Erben des Fürsten August Lobkowitz, III. 347. Der Malteser, III. 287. Des Minoriten-Klosters zu St. Jakob, I. 635. Des Grafen Erwein Nostitz, III. 468. Der Piaristen, II. 892. Des k. Prämonstratenserstiftes Strahof, IV. 135. Der böhm. ständ. technischen Lehranstalt, I. 240. Der Augustiner bei St. Thomas, III. 27.

Bibliotheken auf d. Lande: Ber. Kr.: in Beraun die Dechanteibibl. (5000 Bände.) Bidz. Kr.: in Gitschin die Gymnasial-Bibl.; in Kopidlno d. Franz Graf v. Schlick. Budw. Kr.: in Budweis von Weiland Joh. Prok. Grafen v. Schafgotsch, Bischof zu Budweis, für die Professoren legirte Bibl.; im Cisterzienserstifte zu Hohenfurth Werke aus allen Zweigen d. Literatur. (20,000 Bände.); in Krumau des Joh. Ad. Fürst Schwarzenberg; des Fürstl. Schwarzenbergischen ökon. Lehrinstituts. Bunzl. Kr.: in Jungbunzlau des Piaristenkolleg. (2300 Bde.);

*) Wir theilen allen Patrioten und Industriellen die freudige Nachricht mit, daß durch die steigende Theilnahme des Publikums an dem Wirken dieses letztgenannten gemeinnützigen Institutes das Locale bei diesem Verein erweitert worden ist, und daß nun auch Jedermann daselbst Bücher in die Behausung gegen Geldsicherheit vorgeliehen erhält. Eben so steht für seine Mitglieder die erfreuliche Aussicht, daß ihnen Vormittags die Bibliothek sammt Zeitschriftenzimmer zur Benutzung offen stehen wird.

Gymnasialb. (1000 Bde.); in d. Pfarre zu Libun auf der Herrschaft Großskal (2000 B.); in Niemes des Franz Graf Hartig (21,000 Bde. in teutsch., französ. u. engl. Sprache.); Pfarrbibl. zu Reichenberg (1200 Bde.); im Kloster zu Weißwasser (1500 Bde.). Časl. Kr.: Auf der Herrschaft Neuhof im Schlosse Katschina: Heinrich Graf Chotek (24,000 B.); im Seelauer Prämonstratenserstifte (10,800 Bde.); zu Sehuschitz: Joseph Graf Thun (10,000 Bde.); zu Swĕtla: Joh. Altgraf Salm (2000 B.). Chrud. Kr.: Zu Leitomischl: Piaristenkollegium (4700 Bde.); Dechantei (1300 Bde.); in Landskron: Hr. Anton Bayer, Defizientenpriester (4000 Bde.); Hr. Eduard Errleben, Fabrikant (3000 Bde.); das Chraster (1300), Chrudimer (2000), Hohenmauther (1300), Landskroner (2900), Leitomischler (1500) und Politschka'er Vikariat (2600 Bde.). Elb. Kr.: Egerer Gymnasium; Duppauer Piaristenkollegium; Dominikaner in Eger; in Königswart des Klemens Fürst. Metternich; auf der Herrschaft Königswart zu Schönficht die Bezirksvikariats-Bibl; Schlackenwerther Gymnasium. Kauř. Kr.: Mnichowitzer Vikariats-Bibl. Klatt. Kr.: Klattauer Gymnasium. (1200 Bde.); in Klenau: Franz Wenzel Veit (7000 Bde.). Kön. Kr.: In Braunau die Benediktiner-Abteibibliothek (3000 Bde.) und Conventsbibliothek (theol. und histor. Inhaltes 5800 Bde.); Gymnasialbibl; zu Königgrätz Bischöfl. Bibl. 4000, Seminariumsbibl. 5600 B. 2 Gymnasialbibliotheken zum Gebrauche der Professoren u. Gymnasialschüler (1700 Bde.); in Reichenau des Fr. Graf. Kolowrat-Liebsteinsky; Piaristenkollegium. (2700 Bde.); im Servitenkloster auf dem Muttergottesberge zu Grulich (4000 Bde.); Pfrbibl. zu Gradlitz (1800) und Grulich (1100 B.). Leitm. Kr.: In Dux Anton Graf Waldstein; zu Leitmeritz im Dominikanerkloster; Leitmeritzer Gymnasium. Pfarrbibliothek zu Lewin, Liebeschitzer Herrschaft; im Schlosse zu Liboch, der Herrschaftsbesitzer desselben, Hr. Anton Veith; in Tetschen des Fr. Graf. Thun. Pilsn. Kr.: Pilsner Gymnasium; Kreishauptschule; Franziskaner-Convent; zu Plan: Pfarrbibliothek; zu Plaß: Vikariatsbiblioth. für das Rakonitzer Vikariat (1900 Bde.); im Prämonstratenserstifte Tep:; zu Tachau im Franziskanerkonvente (theol., histor., philos. u. philol. Inh. 1900 Bde.). Prach. Kr.: Zu Pisek: Gymnasialbibliothek (literär., geschichtl., naturhist., pädagog. u. philosoph. Inh., 2000 Bde.); Stadtbiblioth. (1959 Bde.), Gründer u. derzeit Biblioth.: Hr. Dr. Zeithammer, k. k. Prof. Protiwiner Pfrb. (1000 Bde.); zu Schlüsselburg im Augustinerkloster (theol., philosoph., geschichtl. Inh. 3000 Bände.); Wällischbirkner Pfarrbibl. Rak. Kr.: Im Benediktin. Kloster zu Brewnow; zu Raudnitz des Ferdinand Fürst. von Lobkowitz. (45,000 Bde., 500 Handschriften.); zu Schlan Piaristen (2000 Bde.) u. Franziskaner (1200 Bde.); zu Smečna des Heinrich Graf. Clam-Martinitz. Zlonitzer Pfarrschulbibliothek (1500 Bde.). Saaz. Kr.: In Brüx: Piaristenkollegium (1200 B.); Saazer Gymnasium (900 Bde.); Kommotauer Gymnasium (1500 Bde.); Pfarrei in der Stadt Klösterle (1600 Bde.). Tab. Kr.: Im Schlosse Neubistritz: Fr. Maria v. Riese (5000 Bde.); Neuhaus: Probst (3600 B.); Neuhauser Gymnasium (1100 B.).

Oeffentliche Galerie der Privatgesellschaft patriot. Kunstfreunde in Prag, IV. 57.

Ferners Gemälde-Sammlungen in Prag: In den Zimmern der königl. Burg, IV. 1; des Fürsten Johann Lobkowitz-Wrtby, II. 1002, des Grafen Erwein Nostitz, III. 468; des Hrn. Jos. Ignaz Schubert, III. 92, des Prämonstratenserstiftes, IV. 135, des Jos. Mathias Grafen Thun, III. 180.

Gemälde-Sammlungen auf d. Lande: Budw. Kr.: Im Cisterzienserstifte zu Hohenfurth; zu Krumau des Fürst. Schwarzenberg. Kauř. Kr.: Zu Girna besitzt Hr. Funke, Bräuer, Gemälde v. niederländ., italien., franz. u. span. Meistern. Kön. Kr.: Im obrigktl. Schlosse zu Reichenau. Leit. Kr.: Zu Dux d. Ant. Graf. Waldstein; zu Bilin d. Ferdin. Fürst. Lobkowitz; im Cisterzienserstifte Ossegg. Rak. Kr.: Im Schlosse zu Raudnitz des Ferd. Fürst. Lobkowitz.

Kunstgegenstände allerlei Arten in Böhmen. Elb. Kr.: Zu Königswart d. Clemens Fürst. Metternich. Leitm. Kr.: Zu Dux des Graf. Waldstein.

Kupferstich-Sammlungen in Prag. Des Herrn Gallerieinspektors Jos. Burde (nach Erfindern und Malerschulen geordnet), IV. 57.; des Herrn C. Hennig, Steindruckerei-Inhabers (alphabetisch nach Gegenständen geordnet) I. 309; des Grafen Franz Klebelsberg, II. 144. Des Hrn. Magistratsrathes Jos. Schütz, I. 404.

Sammlungen von Kupferstichen und Zeichnungen auf dem Lande. Ber. Kr.: In Hořowitz des Hrn. Eisenverwesers Jos. Labor. Budw. Kr.: Im Cisterzienserstifte zu Hohenfurth. Leit. Kr.: In Dux des Graf. Waldstein. Rak. Kr.: In Smečna d. Heinr. Graf. Clam-Martinitz.

Kabinets von mathematischen u. technischen Maschinen u. Modellen. In Prag: Der k. k. Musterhauptschule, III. 385; der k. k. patriotisch-ökon. Gesellschaft, I. 541; der böhm. ständ. technischen Lehranstalt, I. 240; physikalisches Kabinet der k. k. Universität, I. 190.

Auf d. Lande. Bunzl. Kr.: Zu Reichenberg d. Realschule. Chrud. Kr.: Zu Leitomischl besitzt die philosoph. Lehranstalt ein physikal. Kabinet von 670 Apparaten für die Mechanik, Optik und Elektricität.

Musikalien-Archive in Prag: Des Ver. d. Kunstfreunde für Kirchenmusik, I. 311; des Conservatoriums, I. 243.

Musikalien-Archive auf dem Lande: Budw. Kr.: In Krumau des J. A. Fst. Schwarzenberg. Saaz. Kr.: In Eisenberg des Fürst. Ferd. Lobkowitz.

Münzen-Sammlungen in Prag: Des Hrn. Franz Blecha (Kupferm.), III. 40; des

jubil. k. k. Hrn. Gubernialrathes Jos. v. Herget, III. 55; des ständ. Kassaoffiziers Hrn. Wilhelm Killian (blos böhm. Münzen), III. 163; des Grafen Franz Klebelsberg (Thaler und große Medaillen), II. 144; des böhm. Museums (eine böhm. u. eine allgem. Münzsammlung), IV. 57.; des Ritters Joh. v. Neuberg, k. k. Landrathes (böhm. M.), II. 891; des Prämonstratenserstiftes Strahof (Thaler), IV. 135; der k. k. Universität (Münzen aller Länder v. Alterthume bis zur Gegenwart), I. 190.

Münzen-Sammlungen auf dem Lande. Budw. Kr.: Im Cisterzienserstifte zu Hohenfurth. (Allgem. Samml. antiker, mittelalterl. u. neuer M.) Bunzl. Kr.: In Bunzlau Ritter Bernard von Merkl, k. k. Kreiskommissär (Thaler.). Chrud. Kr.: P. Quirin Menschik (antike M.) Elb. Kr.: Zu Königswart Klemens Fürst Metternich. Kön. Kr.: Die Benediktinerabtei in Braunau; der Schwarzthaler Lokalist, Hr. P. Eman. Rotter. Leitm. Kr.: Im Schlosse Dux: Anton Graf Waldstein; in Steinschönau: Hr. Franz Vogel, Handelsmann. Pils. Kr.: Im Prämonstratenserstifte Tepl. Rak. Kr.: In Patek der dortige Wirthschaftsinspekter Hr. P. Emerich Joh. Petrzik, Chorh. d. Prämonstratenserord.

Naturalien-Sammlungen in Prag: Hr. Aug. Corda, Custos des vaterländischen Museums (cryptogamische Gewächse.); Hr. Gegenbauer, k. k. Major, III. 515, (Pflanzen); Hr. Karl Hutzelmann, D. d. R., I. 254; Hr. Vincenz Kosteletzky, k. k. Prof. in Smichow (Pflanzen); Hr. Eduard Kratzmann, D. d. M., I. 647. (Pflanzen); des böhm. Museums (Zoologische, Konchilien, oriktognostisch- u. vaterl. geognostisch-mineralogische, botanische [insbesondere karpologische] Sammlungen, nebst Peträfakten aus dem Thier- u. Pflanzen-Reiche); des k. k. Hrn. Gubernialrathes Karl A. Neumann (Mineralien), I. 342; Pflanzen-Tauschanstalt, I. 565; Hr. Joh. Presl, k. k. Prof., I. 470. (Pflanzen u. Insekt.); Hr. Franz Ramisch, D. d. M., III. 160. (Pflanzen); Franz Altgraf von Salm-Reifferscheid Erben, II. 35; das k. Prämonstratenserstift Strahof, IV. 135; Hr. Ign. Tausch, II. 500. (Pflanzen). Franz Graf Thun (Phrenolog. Sammlung v. Büsten.); die k. k. Universität, I. 190.

Naturalien-Sammlungen auf dem Lande. Ber. Kr.: Im Zbirower Schlosse beim k. k. Bergamte befindet sich eine geogn. Sammlung von den auf der Herrschaft vorkommenden Ablagerungen. Bidz. Kr.: In Hohenelbe besitzt Hr. Kablik, Apotheker, u. Frau Josephine Kablik ein zoolog. (insbesondere ornithol.) Kabinet, Konchiliens., Mineraliens. und Flora Böhmens. Budw. Kr.: Im Jagdschlosse b. Frauenberg besitzt J. A. Fst. zu Schwarzenberg ausgestopfte vierfüßige Thiere und Vögel.; in Hohenfurth Herr Nenning, Wundarzt (Pflanzen u. Insekten.); in Kaplitz Hr. Kirchner, Wundarzt (Pflanzen.); in Krumau d. fürstl. Schwarzenberg'sche ökonom. Lehranstalt (Mineralien). Bunzl. Kr.: In Kratzau Hr. Peters, Dechant (Pflanzen); in Neustadtl Hr. Menzel, Pfarrer (Pflanz.); in Niemes Franz Graf Hartig (Mineralien); Hr. Lorinser, D. d. M. (Pflanzen); In Reichenberg: Hr. Langer, Wundarzt (Pflanz.). Chrud. Kr.: Zu Chraustowitz Hr. Illing, Kunstgärtn. (Pflanzen); zu Landskron besitzt Hr. Eduard Erxleben, Apotheker u. Fabrikant, eine Pflanzen- u. Mineralien-Sammlung; Leitomischler Piaristenkollegium (Mineralien.); in Pardubitz: Hr. Čeněk, Kaplan (Pflanzen); der obrigktl. Wundarzt Hr. Hromátko (ornithol. Sammlung). Časl. Kr.: In Neuhof: Nachlaß des Joh. Grafen Chotek (Pflanzen.); in Pollerskirchen besitzt Hr. Jos. Futschikowsky Ritter von Grünhof eine Mineralien- u. Conchilien-Sammlung. Elb. Kr.: In Asch Hr. Palliardy (Insekten); zu Eger Hr. Jos. Seb. Grüner, Magistratsrath (Mineral.); der verst. Freih. v. Feldegg, k. k. Obrist d. 6ten Feldjägerbataill., bes. eine zoolog., insbesondere ornithologische (6000 Vögel) Sammlung nebst Conchilien; in Elbogen Hr. Ortmann, Apotheker (Pflanzen.); in Falkenau Hr. Ignaz Lößl, Justiziär (Mineralien); in der Stadt Karlsbad eine Mineraliensammlung des Elbogner Kreises u. eine botan. Sammlung des Hrn. Apothekers Ortmann; in Königswart d. Klemens Fst. Metternich (Thiere, Pflanzen, Mineralien). Kauř. Kr.: Zu Klecau d. Gutsbesitzer Hr. Johann Woborzil eine zoologische, insbesondere ornithol. Sammlung. Kön. Kr.: Das Braunauer Gymnasium hat Mineralien; in Jaroměř Hr. Karl Halla, Apotheker (ausgestopfte Thiere und Mineralien); Reichenau. Piaristenkolleg. (Mineralien). Leit. Kr.: In Bilin ein naturhistorisches Museum (30,000 Exemplare), und zwar oriktognostisch, geographisch u. geognostisch geordnet, nebst geschliffenen Halbedelsteinen, Conchilien und Peträfakten, Besitzer Ferd. Fürst Lobkowitz; in Dux des Ant. Graf. Waldstein; in Konoged des Gutsbesitzers Hrn. Piller (Thierskelette, Conchilien.); in Nixdorf Fischer's Nachlassensch. (Pfz.); in Schluckenau Hr. P. Karl, Katechet (Pflz.); Pils. Kr.: In Marienbad Hr. Kratzmann, D. d. M. (Pflanzen); in Pilsen hat der Pilsner Bürger und Bergwerksinspektor, Hr. Joseph Miksch, eine (oriktognostische, geognostische und Petrefakten-) Mineralien-Sammlung von 5400 Stücken, letztere in besonderer Berücksichtigung der Steinkohlen- und Eisen-Formation des Pilsner Kr.; im Stifte Tepl. Rak. Kr.: In Oberberkowitz Hr. Fr. Graf Desfours (Mineral., 5000 St.); zu Pürglitz Fürst Fürstenberg. Tab. Kr.: Im Schlosse zu Neubistritz Schmetterlinge, Conchilien, Sämereien, Mineralien; in Tabor Hr. Jos. Hofer, D. d. M. u. k. k. Kreisarzt (Pflanz.).

Waffen- und Rüstkammern in Prag: Des Herrn Jos. Pachel, III. 518.; K. k. Zeughaus, III. 450.

Rüstkammern auf dem Lande. Ber. Kr.: Zu Konopisst des Joh. Fürst Lobkowitz-Wrtby. Bidz. Kr.: Zu Kopidlno des Franz Graf. Schlick. Budw. Kr.: Zu Krumau des Fürst. Schwarzenberg. Bunzl. Kr.: Zu Friedland des

Ev. Graf. Clam-Gallas; zu Großrohosetz des Franz Graf. Desfours. Elb. Kr.: Zu Falkenau des Erwein Graf. Nostitz. Leit. Kr.: Zu Bilin des Fürst. Lobkowitz; zu Dux des Anton Graf. Waldstein; zu Teplitz des Fürst. Clary; zu Tetschen des Franz Graf. Thun; zu Zizkenschloß des Graf. Kaunitz. Pils. Kr.: Pilsner Stadtgem.

Sphragidothek (Siegelsammlung) in Prag: Des böhmischen Museums, IV. 57, (32,000 St.).

Statuensammlungen und Gypsabgüße in Prag: Der Akademie, Privatgesellschaft patriot. Kunstfreunde, I. 190; des Grafen Erwein Nostitz, III. 468; des Hrn. Magistratsrathes Joseph Schüz, I. 404.

Gemmen und Cameen oder geschnittene Edelsteine. In Prag: Fürstin Kinsky, I. 606. Leit. Kr.: In Dux Ant. Gf. Waldstein.

Wapensammlungen in Prag: Des Hrn. Johann Ritters Helbling v. Hirzenfeld, k. k. Prof., I. 91; des böhm. Museums, IV. 57; des Hrn. Joh. Ritt. v. Neuberg, k. k. Landrathes, II. 891.

**Bicharow** (96. Klatt.), s. Wihorschau.

**Bichla** (... Elb.), Schäfr.-Einschicht, ¼ St. SO. bei Waltsch, Städtch., consc. Marktfl. v. gleichn. Dom. Waltsch, zu Nr. 35, X. 171, Pfr. in W.

**Bichlin** (253. Budw.), s. Pichlern.

**Bičkowice** (350. Leit.), s. Pitschkowitz.

**Biček** (93. Budw.), s. Beranek.

**Bečlee** (... Ber.), Maierhofs-Einschicht, ¼ St. S. nächst Wermeřitz, Amtsort u. Pfarr-Dorf v. gleichnam. Dom., zu Nr. 28, V. 196, Pfr. in W.

**Bičice** (122. Bunzl.), s. Bischitz.

**Bičow** (257. Klatt.), Predin, s. Przetin.

**Bidlak** (39. u. 60. Cazl.), Wid- od. Wydlak, Dominikal-Ansiedlung nebst Mahlm.-Einschicht, zum Dom. Roth-Janowitz gehörig, und nächst Černin, Dorf, v. Dom. Křesetitz 1¾ St. SW., zu Nr. 11, IX. 19, Pfr. in Zbraslawitz.

**Bidlau** (235. Pils.), Pitlau, s. Pittlau.

**Bidlin** (297. Tab.), Branntweinbrenner- und Gehöfte-Einschicht nächst Wosikowetz, Dorf, v. Dom. Wo- od. Obratitz 2 St. S., zu Nr. 11, VI. 200, Pfr. in Hartlikau und in Zhoř.

**Bidlina** (85. u. 90. Rak.), zwischen Perutz und Slawětin, ein langgestreckter Berg auf d. Dom. Perutz u. Patek, wo die Felsart Pläner mit anstehenden Quadersandstein-Durchrissen.

**Bidlo** (364. Kön.), im Gebirge, Dörfchen, 15 Häus. mit 87 Einw., v. Dom. Opotschno 2¼ St. NNO., zu Nr. 18, VI. 10, Pfr. in Neuhradek.

**Bidlo** (92. Prach.), trocken gelegter Teich auf d. Dom. Blatna, wo noch 40 unter Wasser gehaltene u. mit Karpfen, Hechten, Schleihen u. Bärschlingen, Aalen u. Aalrupen besetzte Weiher.

**Bidochow** (158. Bidž. u. 379. Bunzl.), Bietochow, s. Bitto- oder Bittouchow.

†**Bidschow** (13. u. 302. Bidž.), Altbidzow, Starý Bidžow, das (der Sage nach) v. Byd Slawimil im VIII. Jahrh. angelegte Pfrlokalie-Dorf, 90 Häus. m. 621 Einw., v. Dom. Smidar ¾ St. SSW., u. ¾ St. NW. v. d. [symbol] Neu-Bidschow, nebst Maierhof, Schäfr., zu Nr. 18, II. 10, Kön. Diöz., Neubidžow. Vik., St. Prokop-Kirche (XIV. Jahrh. Pfr., jetzt Exposit. mit Grabmälern, Votivbildern d. Kapaun. Familie), Schule, obrgktl. Patron., mit 1400 Eingepf. in 4 Ortschft. Ein unterirdischer, gewölbter (jetzt ganz verschütteter) Gang zeugt von der einstig. Burg hier; die Besitzer (im XVI. Jahrh.): Jan u. Wenzel Materna-Kwětnice (von dem die noch vorhandene 80 Ctr. schwere Kirchenglocke), dann Wenzel Bukowsky-Hustikan u. (XVII. J.) Heinrich Materna; der Kriegswuth unterliegend, wie (wahrscheinlich) zum Hluschitz. Gute d. Ritt. Kapaun-Swogkow zählend.

†**Bidschow** (1. Bidž.), Neubidzow, Nowý Bidžow, *Bylziovia*, *Bidzovium*, k. Kreis- u. Leibgeding-Stadt, wie selbstst. Dom. des landtäfl. Bidschower Dörfer-Gutes (s. d.) im N. des Kreises, v. Prag 20 St. ONO., v. Gitschin 5 St. SSO., v. Königgr. 5¼ St. WSW., am rechten Ufer der Zydlina und Einmünd. des Jaworka-Baches, sehr regulär gebaut, mit 4000 Einw., worunter 506 Israel., überhaupt mehr als 500, meistens im neuartigen, geschmackvollen Baustyle, so wie noch mehre ältere Häuser. Bemerkenswerth: das Rathhaus, städt. Bräuhaus, Hospital, Militär-Kaserne (in der Königgr. Vorstadt); Ziegelei; Dechantei, Schule, die alterthümliche St. Laurenz Decanal- u. Pfarr-Kirche (XIV. Jahrh., renov. XVIII., abgebrannt 1817, Hochaltarblatt von J. G. Heimschl), städt. Patron., mit 5300 Eingepf. in 9 Ortschft., u. als Filiale die St. Dreieinigkeits- (Prag. Vorstadt) Kirche (XVII. Jahrh. erb. v. der Bürgerschaft). Gewerbsindustrie 5 priv. Jahr-, namentl. starke Jahr- u. Wochenm.; die (J. H. W. Lendecke) Rübenzuckerfabr., dann (J. Studeng, W. Keller, W. Diwsky, A. Gröger, J. Nowotny, G. Storch, J. Krutiak) Spezerei-, Farb-, Eisen- u. Lederwaaren-, ferners (F. Schnöbel, J. Schick) Spezerei- und (Sim., sowie Sabat Mayer, J. Hlawatsch, A. Holzmann) Schnittwaaren-, dann (M. Schnöbl sen.) Tuch- und Wolle-, endlich (A. Lendismann) Leder- und (A. Womatschka, J. Smutny) Tuchhandlungen; nebst der Neu- und Fantauer Mühle zu Nr. 18, I. 7, Judenbezirk 8 (mit 1 Synagoge), Königgrätzer- 9, Prager Vorstadt 10; Königg. Diöz., eigen. (Bidschow.) Vik., regul. Magistrat, Criminal- u. Collegial-Gericht (jurid. geprft. Bürgermeister, 3 Räthe, Auskultant, Anwalt, Kriminalaktuare), Stadtphys. Dr. Med, Apotheke (s. 97. S., 2. Sp.), mehre Wundärzte, geprft. Hebammen, Armeninstitut ꝛc, (138. S., 2. Sp.). — Sitz des k. k. Kreisamtes u. der Kameralbezirksverwaltung in Gitschin, nebst der VI. Finanzwache Sektion, die Berggerichts-Substitutionen in Starkenbach, Straßenkommissariat in Gitschin; Regiments-Werbbezirks-Commando in Josephstadt, förmliche [symbol] in Chlumetz, [symbol] im Orte ꝛc. wie bei Altenburg (S. 32, Sp. 2) die übrigen Behörden, der Sage nach durch die Ansiedler um die ¼ St. NW. hochgelegene Burg „dům welikÿ jako hrad", denen es dort an Wasser fehlte,

gegründet, treffen wir Bidschow als Stadt (XIV. Jahrh.) durch K. Johann's Schenkung im Besitze von Benedikt Wartenberg-Großtal u. Turnau. Später (XV. Jahrh.) Eigenthümer von Čenek Wartenberg-Wesele (Pflicht-Entlass. [Prawo Kralowské] um 300 Schock Groschen; Brandunglück [15. Juni 1420] und Befestigung mit Gräben u. Zugbrücken), dann Peter, Sohn d. Vor. (ein Zeuge beim Basler Consil.) und dessen Tochter Elise (Eliška), wie deren Sohn Hermann Wartenberg-Zwířetitz (Priv. d. Wochenmärkte 1473, Egidi-Jahrmarkt 1478, Bestätig. K. Wladislaw II. 1484), dessen Sohn Peter (den Pfingstjahrmarkt, 1497) u. dann Wilhelm Pernstein-Helfenstein, kinderlos (1547) verst., daher K. Ferdinand I. (Bestät. aller Privileg., 1562 und verlieh die Hrschft.) dann Zdenek Stiaßny-Waldstein (bis 1567) dann wieder K. Max. II., der die seit 1568 in die Zahl der k. Leibgedingstädte aufgenommene Stadt im J. 1569 an den Bürgermeister, Rath und die ganze Gemeinde für 10,000 Schock böhm. Gr. verkaufte, zu deren Beischaffung sämmtl. Bürger den auf sie fallenden Betrag, theils in baarem Gelde, theils in Geldwerth lieferten u. selbst d. Frauen steuerten bereitwillig ihren Schmuck zu diesem Zwecke bei, Kaiser Rudolph II. bewilligte 1589 d. (3.) Thomas-Jahrm. u. K. Leopold II. im J. 1666 d. (4.) Fast.-Jahrm. Brandungl. 1817, (ämtl. erhob. Verl. 742,209 fl., thatkr. Unterstütz. v. Graf Hieron. Lützow, k. k. Gubernialrath und Kreishptm., v. d. hoh. Landesstelle durch Samml. 38,015 fl.) — Mehre Gelehrte, wie d. Mathematiker u. 8malig. Rector magnific. d. Prager Hochschule, *Marcus Bidcovin a Florentino*) erblickten hier das Licht der Welt.

**Bidschower Dörfer** (7. Bidž.), Nowobydžowské wesnice (kön. Leibgedingstädtsch. Neubidschow.) Gut (landtäflich. Hauptbuch Litt. B.), unter der polit. und judiz., wie ökonom. Amtsverwaltung des k. Magistrates und Collegialgerichtes, conscr. 1 Stadt, 3 Vorstädte, 12 Dörfer, zu Nr. 18, I., in größtentheils ebener Lage, mittler. Acker-, sehr guten Wiesenboden, viel Obstbau, 9 Laubholz-Waldbestände, niedere Jagd, Teiche trocken gelegt. — Die von der Anwaltschaft geleitete ökonomische, so wie vom k. NeubidzowerMagistrate in judizieller Hinsicht geführte Amtsverwaltung steht in Correspondenz wie oben bei der Kreis- u. Leibgedingstadt Bidschow (s. d.) berührt worden.

**Bidzower** oder **Bidschower Kreis**, im Allgemeinen statistisch-topographisch skizzirt.

I. In rein-topographischer Hinsicht. a. Lage: Der Bidzower Kreis liegt zwischen 50° 2′ 42″ und 50° 48′ 10″ n. Breite., und zwischen 32° 35′ und 33° 30′ 30″ ö. Länge. b. Klima: Ein stets sehr schneereicher Winter, welcher im Oktober beginnt und bis in den Mai dauert, verkürzt die Frühlings- u. Herbstzeit auf wenige Wochen; d. Herbst selbst beginnt mit Frösten, welche auf d. Gebirgsrücken meist v. Schneegestöber begleitet sind, wenn derselbe im Flachlande einen nassen Charakter hat. Auf dem höchsten Bergrücken schmilzt dann der erste Schnee gewöhnlich nicht mehr weg, u. nur auf den niederen Abhängen und in den Thälern herrscht vor dem gänzlichen Einwintern noch einige Wochen der Wechsel von Frost und Thauwetter. Wegen dieses zeitigen Schneefalles erreicht auch die Masse desselben eine bei weitem größere Mächtigkeit als im Mittelgebirge, und gewöhnlich übersteigt die Schneedecke eine Klft. an Höhe, u. häuft sich auch wol zur Dicke einiger Klafter an, so daß in vielen Gegenden d. Communication wochen- ja monatelang fast gänzlich unterbrochen und mit Lebensgefahr verbunden ist; oft müssen die Bewohner den Ein- u. Ausgang zu ihren Wohnungen durch Dachlucken oder durch den Kamin nehmen. Die Richtung der gewöhnlichsten Wege wird deshalb durch aufgesteckte lange Stangen bezeichnet, welche bisweilen noch verlängert werden müssen, wenn der Schnee bei außergewöhnlicher Häufigkeit ihre Spitze verdeckt. Diese großen Schneemassen haben auch hier, wie in allen Hochgebirgen, an den steilen Lehnen häufige Schneestürze oder Lawinen zur Folge; doch sind sie hier minder gefährlich, u. die gefährlichsten Stellen sind bekannt u. werden nicht mit Wohnungen besetzt. Der Winter wird aber im Hochgebirge mehr durch seine lange Dauer, als durch eine verhältnißmäßig größere Kälte strenger. Zu St. Peter, in einem Thale im Herzen des Riesengebirges, dessen Sohle 415 W. Klafter über die Meeresfläche erhaben ist, war nach d. Beobachtungen des dortigen Lokalkaplans, Hr. Schlums, die größte Kälte im Winter von 1830 am 30. Januar gleich mit der in Hohenelbe, nämlich — 21° R., während in anderen Gegenden Böhmens im Flachlande, in einer Seehöhe zwischen 100 u. 200 W. Klft., das Thermometer auf 24° unter dem Frostpunkte, und zu Tetschen in einer Seehöhe von 50 W. Klft. sogar auf 27° herabsank. Unter den 20 im Lande vertheilten Beobachtungsorten ist blos einer, welcher damals noch einen geringern Kältegrad zeigte, nämlich Rothenhaus, am Erzgebirge, gegen die Nordwinde geschützt, in 200 W. Klft. Seehöhe liegend, wo die größte Kälte nur 19° R. war. Die größte Wärme war im J. 1830 am 5. August zu St. Peter 23°, zu Hohenelbe am nämlichen Tage $23._{2}$°, die mittlere Jahreswärme für erstern Ort $4._{47}$°, während sie für Hohenelbe im gedachten Jahre mit $5._{15}$° ausfällt. Anders als in den Thälern sind allerdings die Verhältnisse auf den Höhen, welche dem Windstriche ausgesetzt sind, und wo die Temperatur in eben dem Verhältnisse abnimmt, als die zunehmende Höhe sich der Schneelinie nähert; so ist nach den Mittheilungen des Hrn. Schlums die mittlere Jahreswärme auf d. Weißen Wiese, bei der höchsten Gebirgswohnung, blos $1._{3}$° R., und für d. höchsten Punkt des Gebirges, für die Kapelle auf der Schneekoppe, entfällt nach Siebenhaar's Beobachtungen die Jahreswärme mit $\frac{1}{3}$° R. — Der eigentliche Sommer hat im Hochgebirge mehr den Charakter des Frühlings im Flachlande; beständ-

diges Grün und Pflanzen in der Blüthe bekleiden allenthalben die waldfreien Stellen d. Bergrücken und Thalgründe, und nirgends erblickt das Auge das falbe Gelb reifender Getreidefluren oder verdorrender Grasflächen, welche letztere trockene u. heiße Sommer im Flachlande bezeichnen. Häufiger Wechsel von Regen, Nebel u. heiterer Witterung sind für die Gebirgsgegend charakteristisch, und erst in d. letzten Zeit d. astronomischen Sommers, im August und September, pflegt eine beständig heitere Witterung einzutreten; sonst sind die höchsten Kuppen und Rücken des Gebirges den größten Theil des Jahres in Wolken gehüllt, und diese oft plötzliche Einhüllung pflegt für das Flachland ein Vorbote veränderlichen Wetters zu sein. Im Gebirge selbst, welches als die Veranlassung zu dieser Wolkenbildung zu betrachten ist, sind diese Nebel theils trockener Art, wo sie dann den Charakter des Höhenrauchs oder Heerrauches annehmen, und gewöhnlich ist diese leichte Nebeldecke eine Folge länger anhaltender trockener und heiterer Witterung; häufiger aber hat diese Wolkenbildung einen nassen Charakter, und entladet sich im Gebirge selbst als Staub- oder Nebelregen (der Bewohner des Gebirges sagt alsdann: es sifert); nur wenn diese Wolkenbildungen von heftigem Winde begleitet sind, wie es sich zuweilen ereignet, entladen sie sich in Platzregen u. auf den Gebirgsrücken oft mitten im Sommer als Schneeschauer. Die atmosphärischen Niederschläge sind daher im Riesengebirge bei weitem häufiger als im Flachlande, und übertreffen selbst die anderer Gebirgsgegenden Böhmens. Nach einem 10jährigen Durchschnitte beträgt der Regenfall in Hohenelbe jährlich 32 Par. Zoll, während er in Prag und anderen Gegenden des Flachlandes nur 18 Zoll, im mährisch-böhm. Gebirge gegen 26 Zoll und am Fuße des Böhmerwaldes nur gegen 28 Zoll beträgt. In St. Peter beträgt nach d. wenigen, bis jetzt dort angestellten Beobachtungen die Höhe dieser Niederschläge noch um 6 bis 15 Zoll mehr. Diesen Angaben nach kann man das Klima des Hochgebirges sehr wohl als rauh, stürmisch und mehr feucht als trocken bezeichnen. — Zu den Eigenthümlichkeiten d. Hochgebirges gehören auch noch d. fast stets herrschenden Luftzüge, welche gewöhnlich als mehr od. weniger heftige Winde fühlbar werden, oft auch in furchtbare Stürme ausarten. Die herrschenden Winde sind NW. und SW.; Nordostwind ist gewöhnlich stürmisch, und Ostwind von heiterem Wetter begleitet. Furchtbar sind die Gewitter, hauptsächlich in den Thälern, minder auf den Höhen, welche zuweilen von den Wetterwolken selbst eingehüllt werden, oft auch über diese hinausragen; doch treffen Blitze häufig die höchsten Gipfel des Gebirges. — Auch auf das angränzende Mittelgebirge verbreiten sich die klimatischen Verhältnisse des Hochgebirges in ihren Wirkungen. Die Höhen des Mittelgebirges sind dem Ueberstriche der kalten Nordwinde ausgesetzt, welche v. dem, den größten Theil des Jahres mit Schnee bedeckten Hochgebirge herabstürmen; die ungeheure Schneemasse entzieht die zum Schmelzen nöthige Wärme der Atmosphäre, und bewirkt besonders im Frühjahre häufige Spätfröste, welche den Keimen u. Blüthen gefährlich werden. Selbst über das Flachland im Süden des Kreises verbreiten sich diese nachtheiligen Wirkungen, und das Klima ist hier merklich rauher, als es nach der geringen Meereshöhe (zwischen 90 u. 150 W. Klft.) sein sollte; die mittlere Jahreswärme ist nach den Beobachtungen in Gitschin 7,$_2$° R. Die sehr flachen Thäler verlaufen meistens in s. Richtung, es gibt daher keine etwas steileren Thalgehänge, welche durch ihre Richtung gegen die Nordwinde geschützt wären. Daher gedeiht auch hier in fast gleicher Höhe und Breite mit dem s. Theile des angränzenden Bunzlauer Kreises der Weinstock nicht wie im letztern; doch gehört der s. Theil des Kreises sonst in klimatischer Hinsicht unter die wärmeren Gegenden unseres Vaterlandes. (F.X.M. Zippe in Sommers „Böhmen" III. Bd.) — c. Gebirge: Das höchste Gebirge Böhmens und des ganzen N. Teutschlands ist der, den N. Theil dieses Kreises von Schlesien scheidende Riesengebirgskamm; geschieden durch das Iserthal vom Isergebirge im Bunzl. Kr. und v. der schon, im Kön. Kr. liegenden Schneekoppe aus in das Rehorngebirge an dem Aupaflusse abfallend. Der höchste Kamm, an 700 Klft. u. darüber hoch, gehört theils zur Hrschft. Starkenbach, theils zur Hrschft. Hohenelbe; von seiner Mitte aus zieht sich das Elbethal s. Es besteht aus Granit u. etwas Glimmerschiefer. Zunächst daran bildet Urthonschiefer noch steile Berge, und d. rothe Sandsteinurformation das Mittelgebirge, an welches da und dort Basaltformationen sich anschließen. Das Mittelgebirge durchzieht von W. nach O. den Kr. Von Gitschin und Horitz s. hinab ist flaches Land. Im Riesengebirge erhebt sich der Brunberg, das große Rad, die Schneegrubenhöhe, die große Sturmhaube, der Kesselberg, die kleine Sturmhaube, der Wiesenbauder-Berg und der Haidelberg. (Vergl. S. 63, die Höhen.) Der Switschin bei Miletin gewährt eine ausgebreitete Uebersicht über den ganzen Kr. d. Gewässer: Unter den Flüssen ist die Elbe, welche im Riesengebirge entspringt, der bedeutendste Fluß. Minder bedeutend sind die große u. kleine Iser, die Aupa und Cydlina. Zu den beträchtlichen Bächen gehören: die Milnitz, Mummel, Woleschka oder Rokytka, Wořesska, Jaworka, Bystřic, Mrdlina, Wirowka, Lesstina, Trnowka und Popelka. e. Wohnplätze: 9 Städte, darunter 1 k. Leibgeding- und 8 Municipalstädte, 15 Vorstädte, 19 Städtchen, conserb. Marktfl., 615 Dörfer, 25 Burgruinen, mit einem Totale von circa 39,000 Wohngebäuden.

II. In statistisch-topographischer Hinsicht: A. Verwaltung. a. Im Bidj. Kr. befinden sich 9 mit dem k. k. Kreisamte correspondirende Magistrate, 41 Wirthschaftsämter u. Justiziarate, sowie 18 Stadt- oder Marktgerichte, welche die politi u. judiz. Geschäftsverwaltung pflegen. Die landesfürstl. Behörden, geistlich. Officialate

und Militär-Commandos im und für den Bidž. Kr. sind schon ob. (S. 32, Sp. 2, bei Altenberg. Dom., m. Ausnahme d. Kameralbehörden, die bei Altenbuch, Dom. S. 32, Sp. 1. vorkommen) sämmtlich angeführt. — b. Aeußere Verhältnisse, Gränzen: gegen O. der Kön., gegen S. der Chrud., Časl. und Kaur., gegen W. der Bunzl., gegen N. der k. preuß.-schles. Hirschberg. Kreis. — c. Oeffentlicher Unterricht: In der Stadt Gitschin ist ein k. k. Gymnasium, das 1844: 198 Schüler zählte, und eine Bibliothek v. 2505 Bänden besitzt. In d. 7 Schuldistrikten gibt es: 2 Hauptschulen, woven die eine in Gitschin, die andere in Podiebrad ist, und wo die Märchen auch in weiblichen Handarbeiten unterrichtet werden, und 219 Trivialschulen. In diesen verschiedenen Schulen empfangen 33,092 Kinder den Unterricht; überdies zählt man auch 15,750 Wiederholungsschüler. Akatholische Schulen gibt es 9, darin werden 786 Kinder unterwiesen. — d. Cultus und Kirchenwesen: Dieser Kreis gehört zu dem Kön. Bisthum mit 7 Vikariaten, nämlich: das Arnauer, Hohenelber, Bidžower, Gitschiner, Kopidlnoer, Petrowitzer und Podiebrader Vikariat, 67 Pfarreien und 32 Lokalien. Einige Ortschaften gehören in die Leit. Diözese; der Libaner ganze Pfarrbezirk zum Nimburger Vikariate. Die Stadt Hohenelbe hat ein Augustiner-, die Stadt Arnau ein Franziskaner-Kloster. Für den akatholischen Gottesdienst bestehen 8 Pastorate, und zwar 2 d. augsburgischen und 6 der helvetischen Confession. Der Kreisrabbiner für den Bidž. und zugleich Kön. Kr. hat in der Stadt Horžitz seinen Wohnsitz. — B. Populationistik. a. Die Einwohnerzahl beträgt nach der im J. 1843 vorgenommenen Konskriptions-Revision 283,506 und auf 1 □. M. 6334 Menschen. Die durchschnittl. Vermehr. d. Volksmenge betr. in 3 Jahr. an 10 — 11,000 Individuen, sowie der Kreis von allen am dichtesten bevölkert ist. — b. In diesem Kr. wird eine besonders reine böhmische Sprache v. mehr als $\frac{4}{5}$ der gesammten Einw., teutsch aber blos auf den Gebirgsdominien gesprochen. — c. Der größte Theil d. Einw. bekennt sich zur katholischen Religion. Außer den Katholiken befinden sich im Kr. 8770 Protestanten, und zwar 2399 des augsburgischen, 6371 des helvetischen Glaubensbekenntnisses, 26 Fanatiker, 1 Glied der englischen Kirche, 1 nichtunirter Grieche und 2512 Juden. Es ist daher unter 30 Kreisinsassen ein Akatholik u. unter 107 ein Israelit. — d. Ueber die geregelten Armeninstitute mit ihrem Stammvermögen und über die Pfründler-Spitäler wurde schon oben berichtet. (Vergl. d. Artikel „Armenstatistik" S. 138, Sp. 2.). Das Sanitätspersonale: Außer dem Kreisphysikate sind in verschiedenen Orten 21 Med. Doktoren, 50 Chirurgen und 2 Thierärzte mit der Heilpflege beschäftigt. Geprüfte Hebammen hat der Kr. 287; Apotheken 9. (Vergl. S. 97, Sp. 2.) C. Handel und dessen Beförderung: a. Marktberechtigt sind im Bidž. Kr. 27 Orte. Die Gitschiner Getreidemärkte werden sehr stark besucht, und versehen das ganze Gebirge dieses u. größtentheils auch des Bunzl. Kr. Im Durchschnitte werden auf jedem Markte in Gitschin 3000 Strich abgesetzt. — b. Communicationsmittel, wie vorerst das Postwesen, welches schon ob. berührt. (Vergl. bei Ärarial-Postämtern, S. 99, Sp. 1, und das Postbriefcours-Tableau, ibid. u. s. w.), dann die verschiedenen Straßen. (Vergleiche bei Aerarialstraßen S. 124, 126, Sp. 2, und 128, Sp. 2 im Bidž. Kr.) — c. Auf der schlesischen Chaussée bei Oels führt eine Brücke von Holzbögen auf steinernen Pfeilern über die Elbe. In Chlumetz ist eine Brücke über die Cydlina. Hinter Podiebrad besteht ein langer Inundationsdamm, zum Theil auf steinernen Pfeilern gewölbt, mit einer Kettenbrücke. — D. Gewerbs-Industrie. a. Fabriken und Manufakturen sind: Zu Gitschin, Horžitz und Neupaka 3 auf Bänder. Zu Hart eine Baumwollspinnerei. Zu Arnau, Neuschloß, Oberprausnitz, Čžista, Bukowina, Ober- u. Niederkalna, Zdernitz, Forst, Studenetz, Eisenstadtl, Gitschin, Hohenelbe, Harta, Langenau, Schwarzenthal, Hermanseifen, Johannesgunst, Horžitz, Waldlitz, Brdo, Großborowitz, Paka, Pecka, Lomnitz, Neudorf, Ober- u. Niederrochlitz, Sahlenbach, Pilnikau, Freiheit, Radim u. Liebstadtl 74 auf Baumwollw., welche 1839: 216,984 Stücke Waare erzeugten. Zu Gitschin eine Buchdruckerei u. Buchhandlung. Zu Neuschloß, Arnau, Hermanseifen, Ober- u. Niederhohenelbe, Mittel-Langenau, Harta, Hohenelbe, Johannesbrunn, Vlkow, Hrabatschow, Ober- u. Niederrochlitz, Gablonetz, Jungbuch, Freiheit u. Chlumetz 30 Bleichen. Zu Hochwesely eine auf Cichorienkaffee. Zu Rudolphsthal ein Eisenhammer. Zu Jungbuch eine Flachsspinnerei. Zu Neuwald eine auf Glas u. Glasraffinate. Zu Gitschin 2 auf Essig. Zu Paka eine Kunstweberei. Zu Neubidžow eine auf musikalische Instrumente. Zu Arnau ein Kupferhammer. Zu Gitschin eine Lederlakirerei. Zu Hohenelbe, Lomnitz, Starkenbach, Branna u. Arnau 24 auf Leinwaaren. Zu Gitschin eine Lithographie. Zu Arnau (Maschinenpapierfabrik), Ober- und Mittellangenau, Niederhohenelbe, Paba, Pilsdorf, Hohenelbe, Lauterwasser, Jungbuch, Hermanseifen 9 Papiermühlen. Zu Radim eine auf Schafwoll- und Seidenwaare. Zu Starkenbach u. Hohenelbe 2 auf Spitzen. Zu Lomnitz eine auf Steinkohlen. Zu Alt- u. Neubidžow, Smidar, Libnowes, Chlumetz u. Sadska 6 auf Zucker. Zu Dřewenitz, dann Wokschitz u. Wildschitz 3 auf Alkohol. — b. Die Smidarer Runkelrüben-Syrupfabrik hat eine Dampfmaschine auf 8 Pferdekr.; 1 Dampfapparat in Dřewenitz, auch Wokschitz u. Wildschitz, 2 dergleichen Maschinen sind in Chlumetz durch Brand zu Grunde gegangen. — E. Agricultur-Verhältnisse. a. Dieser Kreis hat einen Flächeninhalt von 46$\frac{1}{2}$ □. M., auf denen sich befinden: 243,233$\frac{1}{16}$ J. Aecker, 42,100$\frac{7}{16}$ Wiesen, 5192$\frac{1}{16}$ Gärten, 14$\frac{4}{16}$ Weingärt., 35,393$\frac{1}{16}$

Hutweiden, 120,399 $\frac{7}{18}$ Waldung., 186 $\frac{5}{18}$ Teiche u. Sümpfe mit Rohrwuchs. Daher die Verwendung d. Oberfläche überhaupt für landwirthschftl. Zwecke circa 446,521 Joch; Bau-Area 2958, Unproduktiver Boden 20,828 und das Totale d. Landesfläche 470,307 Joch 222 Q. Klft. — Zu dem unproduktiven Boden sind jedoch hier außer nackten Felsen, Flüssen u. Bächen, d. Wegparcellen u. sonst unbenützten Flächen od. Oedungen auch die Teiche ohne Rohrwuchs, die Torfstiche, die Steinbrüche und die Lehm-, Sand- u. Schottergruben gerechnet. — Die Bau-Area ist hier, als in einem industriereichen Kreise, schon bedeutend, wo natürlich auch die Fabriken und andere Gewerbsanstalten viele Gebäude in Anspruch nehmen. — b. Der Kreis gehört zu den fruchtbaren Böhm. Das Flachland desselben liefert vorzüglichen Weizen, ausgiebiges Korn u. sehr gute Gerste; auch gedeihen alle Hülsenfrüchte, Futterkräuter, Oelpflanzen ꝛc. (Vergl. S. 6 uff. unter C. die agronomischen Produktions-Verhältnisse.) Der Kr. im S. gehört zu jenem Landstriche Böhmens, der den glänzenden Beinamen „zlatý prut", der goldene Zweig oder d. goldene Ruthe führt. — c. Der Viehstand ist, — sowol die landwirthschftl. Nutzthiere als auch das Jagdwild u. die Fischzucht umfassend — schon im Artikel: Animal-Rohprodukten-Erzeugung (unt. A. u. B., S. 71, dann C., S. 72) angeführt. — F. Pflanzen-Produkte, als: a. vom Obstbau, meist jedoch nur in geschlossenen Gärten und an Spalieren gezogen, hauptsächlich Kirschen u. Pflaumen, bis an den Fuß d. Hochgebirges hin. Dort jedoch kommen nur die wilden Weichsel- u. Vogelkirschen vor, sowie die vielen Beerengewächse. In den Hausgärten bei den sogen. Bauden sind einige Arzneipflanzen u. Blumen, sonst aber im Freien noch viele Officinalkräuter, worunter das Lungenmoos u. a. m. — b. Die Waldungen des Kreises sind beträchtlich; ihr gesammter Flächeninhalt betr. 112,956 Joch 652 Q. Klft. Den ersten Rang nehmen die im Hochgebirge ein; sie mögen in früherer Zeit mehr geschlossen gewesen sein, jetzt sind sie häufig durch abgeholzte Stellen gelichtet, an welchen sich nach und nach die stets zunehmende Bevölkerung angesiedelt hat. Diese Lichtungen und die kahlen über die Waldregion hervorragenden Bergrücken unterbrechen den Zusammenhang der Waldungen mehr, als in anderen Gebirgsgegend. Böhmens, z. B. im Böhmerwalde u. im angränzenden Isergebirge der Fall ist; am dichtesten ist die Waldung noch im NW. Theile des Gebirges, welcher sich an d. Isergebirge anschließt. Der herrschende Waldbaum ist die Fichte; blos an den Bergabhängen in den niederen Thalgegenden findet sich auch die Tanne in Gesellschaft der Fichte, und Rothbuchen kommen nur in einigen Gegenden als geringer Bestand vor. Der Ahorn, durch Mißgriffe in der Kultur fast ganz verschwunden, wird durch Anbau wieder eingebürgert; ebenso hat man Birken, Lärchen u. Kiefern, letztere jedoch mit weniger Glück angepflanzt. Andere Waldbäume, als der Vogelbeerbaum u. a. m. kommen minder häufig oder nur vereinzelt vor, und sind nicht Gegenstand der eigentlichen Forstkultur. Hauptsächlich sind es die sogenannten Gründe, die Thalgehänge und die minder hohen Bergrücken, welche mit Wald bedeckt sind. Bei 600 W. Klft. Meereshöhe hört der eigentliche Waldwuchs allmälig auf, und die Fichte fängt an zu verkümmern und zu verkrüppeln; ihre Jahrestriebe sind hier so nahe an einander gerückt, daß ein Jahrhundert alte Stämme kaum die Höhe einiger Klafter erreichen, und mit Mühe erkennt man an ihrer zusammengedrückten Form noch d. schlanken Stamm der Gattung im niedern Waldboden. Allmälig gesellt sich zu dieser zwergartig gestalteten Fichte die Zwergkiefer (*pinus pumilio*, hier Knieholz genannt), und bei zunehmender Höhe findet sich diese als allein herrschendes Waldgewächs in sparsamer Vertheilung auf den weiten Moorflächen des Hauptrückens u. dem von diesem abfallenden Gebirgsjoche. Nur vereinzelt zeigt sich auf diesen Höhen hie und da noch der Vogelbeerbaum. Die höchsten Kuppen des Gebirges sind gänzlich kahl, und nur Kryptogamen und einige andere Pflänzchen bedecken hie und da den nackten Fels. Nach Versuchen, welche auf der Herrschaft Starkenbach angestellt wurden, gab ein Joch 120jähr. Fichtenbestandes an einem O. Abhange im lockern, mit Rollsteinen gemischten Lehmboden, im Ganzen 560 Stämme von 4 bis 18 Zoll Durchmesser u. 54 bis 90 Fuß Höhe, welche zusammen 176 n. ö. Klft. Scheitholz lieferten. Ein zweiter Bestand von gleichem Alter, aber höher im Gebirge, lieferte 352 Stämme von 5 bis 21 Zoll Durchmesser u. 60 bis 90 Fuß Höhe, welche 136 Klft. Scheitholz lieferten. Auf einem 600 Klft. hohen Bergrücken gab ein 130jähriger Bestand blos 236 Stämme, wovon d. stärksten 16 Zoll Durchmesser hatten und sämmtlich 36 bis 54 Fuß hoch waren; sie lieferten zusammen blos 32 Klft. Scheitholz zu $\frac{3}{4}$ Ellen. Geschlossene Knieholzbestände geben pr. Joch 18 bis 21 Klft. Prügelholz, wovon d. stärkst. Kloben 4 Z. im Durchmesser bei einem Alter von 110 Jahren haben. (S. Forstliche Statistik des Riesengebirges v. Forstmeister Jabnel, im „Aufmerksamen Forstmann", v. Christoph Liebich. 2. Bd. 1826.) Im Mittelgebirge sind die Waldungen vertheilt, aber großentheils gut bestanden, welches von den Hochgebirgswaldungen nicht allenthalben gesagt werden kann, da dort häufige Stürme oft ganze Strecken verwüstet haben, und das rauhe Klima der Kultur dieser, so wie der systematisch kahl abgetriebenen Stellen gewaltige Hindernisse entgegenstellt. Der Waldbestand des mittlern Theiles ist ein gemischter, doch herrscht im Ganzen die Kiefer vor; in einigen Gegenden gibt es auch treffliche Buchenbestände. Im S. Theile sind üppige, weitverbreitete Waldungen, deren Hauptbestand d. Eiche u. die Kiefer bilden. — G. Mineralprodukte u. geognostische Verhältnisse überhaupt, als: a. Die vorkommenden Gebirgsarten sind: Granit, Glimmerstein, kalkartiger Thonschiefer,

Urkalkstein, rother und weißer Quadersandstein, Basalt, Gneus und etwas wenige Steinkohlen auf der Hrschft. Lomnitz, dann Braunstein b. Hohenelbe; Kalk bei Hohenelbe, Hermanseifen und Wildschitz. — b. Metalle u. Fossilien kommen vor: Eisenstein im SW. des Gebirges, dann Arsenik- und Kupferkies. Ferners Achate, Karneole, Jaspise u. Topasse bei Eisenstadtl u. Gitschin. Granaten bei Zames u. Peklo. Adlersteine bei Pakau u. Pecka, wo auch viele versteinerte Baumstämme, Palmen u. dgl. vorkommen. Torf wird b. Rochlitz gestochen. — c. Zu d. Mineralquellen gehört: Johannisbrunn mit einer 23° R. warmen Quelle, welche 1006 von Joh. Chotkowa entdeckt wurde, wird von den Schlesiern u. den Bewohnern der nähern Gegend häufig besucht; u. hier soll nun auch eine Molkenkuranstalt gegründet werden. Bei Janatow auf der Hrschft. Sadowa, bei Miletin, bei Sadska, bei Mastig auf der Hrschft. Arnau, dann bei Chodowitz auf dem Gute Holowaus gibt es Heilquellen, die bei dem Volke, ohne bisher chemisch untersucht worden zu sein, in mancherlei Leiden gebraucht werden.

III. In militärstatistisch-topographischer Hinsicht kämen zu berücksichtigen: a. Die Gränzen, als natürliche Scheidungslinien, hier im N. das Riesengebirge, die Communication größtentheils auf Fußsteige beschränkend. — In militärpolitischer Hinsicht und administrativer Beziehung ist der Bidz. Kr. entsprechend arrondirt. Die größte Ausdehnung beträgt in gerader Richtung von SSW. gegen NNO. oder von dem Dorfe Siegfeld bis zum Veigelsteine an der Kranichswiese 11¼ teutsche Meilen. Von S. nach N. oder vom Dorfe Komarow bis zum Vogelsteine 10¾ teutsch. M. Von W. nach O. im südlichsten Theile des Kreises oder vom Dorfe Radisko bei Sadska bis nach Syrowatka bei Dobřenitz 7¼ teutsch. M. In der Mitte des Kreises oder von Plhow bis nach Komar 5¾ teutsch. M. Im N. von Harrachsdorf bis zur Wiesenbaude 2¼ teutsch. M. Nach der Beschaffenheit der Oberfläche bildet der Kr. drei natürlich von einander gesonderte Terrainabschnitte, Hoch- u. Mittelgebirgs-, dann Flachland. In historischer Hinsicht wäre anzuführen, daß der Kr. bis zum J. 1751 mit dem angränzenden Kön. Kr. vereint war. — b. Von militärischen Linien (s. 249. S., 1. Sp. die Erklärung) ist die von Hohenelbe eine der wichtigsten von den in der strategischen Offensive Friedrich's des Großen von Preußen und in der strategischen Defensive Kaiser Joseph's bei der Eröffnung des Feldzuges im J. 1778 bis 1779 vorkommenden. — c. Für Positionen u. Lagerplätze wäre das Terrain um Wrsetz, dann bei Schwarzenthal und Miletin, sowie bei Černilow nächst Smiřitz und im Rayon von Hořitz ꝛc. zu nennen, wo alle Waffengattungen agiren könnten, so wie durch dominirende Anhöh., Gewässer ꝛc. sich Anlehnungspunkte der Flanken ergäben. — Uebrigens geben auch hier die Elbe u. Iser rückwärts der Gebirge gute Vertheidigungslinien, und decken mehre vortreffliche Stellungen. — Für detachirte Armee-Divisionen und Streifkorps, für leichte Truppen u. Parteigänger wird das Mittelgebirge im Centrum des Kreises u. das Hochgebirgsland im N. zum Schauplatz des kleinen Krieges dienen. Für Brigaden in Treffen-Stellungen das Flachland gegen die Elbe abdachend, wo auch von der West-Armee im J. 1831 zu und bei Bielohrad, wie Miletin die Cavallerie- und bei Kopidlno, dann Mlegnetz, Chrustow, Slawoschitz ꝛc.; die 6pfündig. Fuß-Batterien dislocirt gewesen. — d. Ueber die festen Plätze gilt die nämliche Bemerkung, welche beim Ber. Kr. (S. 249, d.) angeführt ist. e. Die Operations-Linien richten sich nach den Straßenzügen. (Vergl. 124. uff. die Route nach Breslau ꝛc., dann S. 125 die sogen. Königgrätzer- u. S. 126 die Nachweisung für die Schlesischen-, auch Sp. 2. im Bidz. u. 126. für diesen Kreis sämmtliche Chausséen.) f. Bewaffnete Bürgercorps: eine Compagnie Scharfschützen zu Gitschin seit 28. Oktober 1844 nach der neuen Adjustirung mit rothen Krägen u. Aufschlägen, statt den früheren schwarzsammtnen, neu-organisirt und im Effectivstande durch jugendlich kräftige Individuen verstärkt. Dieses k. k. priv. Scharfschützen-Corps ist auch bei besonderen, festlichen Anlässen, zum Theil beritten und mit einer trefflich eingeübten Musikbande, unter dem Commando eines mit dem kais. österr. Kanonenmetall. Armee-Ehrenkreuzes decorirten Hauptmann, wohl disciplinirt und exercirt. — Die Schützengesellschaften an mehren Orten und d. Forstpersonale auf d. Hrschftn. Altenburg, Arnau, Cerekwitz, Chlumetz, Dimokur, Welisch-Wokschitz, Hohenelbe, Kopidlno, Kumburg-Aulibitz u. den anderen Dominien wäre noch zu bemerken. Aecht kriegerischen Geist haben die meist aus Čechen bestehenden Bewohner des Kreises, wo nur wenige Orte an der preußiß-schlesischen Gränze teutsch sind, zu allen Zeiten beweisen. Wie schon im 7jährigen Kriege, so auch bis auf die letzten Feldzüge sind die Regiments-Geschichten der k. k. Armee mit ehrenvoller Erwähnung hier Eingeborner bereichert, und Viele gingen bis zu den höheren Militär-Rangstufen empor. — Die gegenwärtige Truppen-Dislocation ist im Früheren (S. 33, Sp. 1.) bei den Werbbezirks-Commandos u. Conscriptions-Revisorats angeführt.

**Biebersdorf** (390. Leit.), s. Bibersdorf.

**†Biechar** (97. Bidz.), s. Běchar.

**Biechar**, Klein-B., auf Kreibich's Karte die Einschicht „na Obejnách" sonst ¼ St. S. von Běchar, s. d.

**Biechařow** (96. Klatt.), s. Wihorschau.

**Biechčin** (... Ber.), **Běchčin**, Dorf, 110 H. mit 541 Einw., v. Dom. Hostomitz und (consc.) Wossow 1¼ St. S., zu Nr. 28, V. 5, Pfr. in Bezdeditz.

**Biechowitz** (199. Kauř.), Piechowitz, **Běchowice**, an der Wiener Chaussée, und an der k. k. Staatsbahn ein Stationsplatz V. Kl., einst (XVIII. Jahrh.) der Zápsky von Záp Herrensitz, jetzt Dorf, 53 Häus. mit 441 Einw. mit 2 israel. Fam., v. Dom. Auřinowes 1¼ St. N., sammt hrschftl. Maierhof nebst Schäf. in eigen.

Regie, Mühle, Schankhaus, zu Nr. 11, II. 14, Pfr. Kolloveč.

**Biechowitz** (5. Klatt.), Pichowitz, bürgerl. Oekonomiehofs- und Häuser-Einschicht, ¾ St. NO. der Prager Vorstadt bei u. v. Dom. Klattau, zu Nr. 35, III. 66, Pfr.-Dech. in der Stadtk.

**Biechowitzer Berglehne** (196. Kauř.), im Koloveger Forstreviere das Eichengestrüppe Bergl. (S. 165, Sp. 2) Autěnowes.

**Biechowitzer Mühlteich** (194. Kauř.), einer der 21 Weiher auf dem Dom. Autěnowes, die mit Karpfen, auch Hechten und andern Speisefischen besetzt sind.

**Biederberg** (244. Leitm.), ein Höhenpunkt im s. vom Dom. Binsdorf.

**Biedowitz** (344. Kön.), Bědowice, an der Reichenau-Königgr. Wald-Chaussée, Dörfchen, 19 Häus. mit 119 Einw., vom Dom. Častalowitz 3¼ St. WNW., nebst Einkehrhaus u. Schmiede, abs. Maierei u. Försterh., zu Nr. 18, VI. 11, Pfr. Hohenbruck.

**Biegel** (229. Tab.), Biegl, zerstreute Häusch.-Einschichten, ½ St. SO. nächst Braunschlag, Dorf vom Dom. Neubistritz, 1½ St. SO., zu Nr. 11, VIII. 20, Pfr. in Kloster.

**Biegelhof** (... Saaz.), Stadt Kaaden.-Maierhofs-Einschicht nebst Schäfr., ¼ St. nächst u. zu Brunners-, Prunnersdorf (s. d.) conserb.

**Biehla** (... Elb.), Hammelhofs-Einschicht vom Dom. Waltsch und bei Lübenz (s. d.) conserb.

**Biehlin** (253. Budw.), Bichlin, s. Pichlern.

**Biehowitz** (5. Klatt.), s. Biechowitz.

**Biehradetz** (256. Kön.), s. Bishradetz.

**Biela** (141. Bidž.), Běla, zu beiden Seiten des Woleschka-Baches, Filialschul-Dorf, 120 Häus. mit 702 Einw., v. Dom. Kumburg u. v. Gitschin, 2½ St. NNO., die Schule unter Religionsfonds-Patron., nebst Mahl- und Bretmühle, dann 2 Schankhäuser, zu Nr. 18, III. 9, Pfr. Liebstadtel.

**Biela** (151. Budw.), s. Zirnetschlag.

**Biela** (368. Bunzl.), Běla, Dorf, 32 Häus. mit 191 Einw., v. Dom. Großskal, 1 St. N., zu Nr. 36, II. 7, Pfr. Turnau und Hruschtitz.

**Biela** (184. u. 187 Bunzl.), einst Dorf, d. Bach an Weißwasser, Municip.-Stadt, s. Bila.

**Biela** (242. Časl.), Běla, Gut im SO. des Kreises, (Landt. Hptb. Litt. B., Tom. III., Fol. 21.), bei 15½ Ansäß. 129.000 fl. frühr. Schätzw. conserb. mit 1 Marktfl. 1 Dorf, zu Nr. 21, VIII., Königgr. Diöz. — Das polit. und judiz. ꝛc. Verwaltersamt im gleichn. Orte, nebst Justz. in Deutschbrod correspondirt über ✉ Deutschbrod mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Aubrow, Dom. S. 160, Sp. 2) im u. für den Časl. Kr. Chronik der Besitzer: Das Gut gehörte ehemals der Stadt Deutschbrod, welche es am 1. Juli 1731 an Joseph Ignaz Pichmann, k. k. Salzversilberer und königlichen Richter der Stadt Pilgram, verkaufte. Von diesem gelangte das Gut 1755 (nach einer andern Angabe am 8. August 1750) durch Kauf an den Reichsfreiherrn Franz Severin Remigius v. Langendorf, welcher es 1758 seinem Sohne Joseph Maria hinterließ. Letzterer starb 1798, und das Gut kam als Erbschaft an seine einzige Tochter Rosalia, Gemahlin des k. k. Kämmerers ꝛc. ꝛc. Wenzel Grafen von Spork, welche es 1837 auf ihren Sohn Grafen Joseph von Spork vererbte, der es 1838 an den gegenwärtigen Besitzer verkaufte. Der gegenwärtige Besitzer ist Hr. Stephan Langer, Bürger und Hausbesitzer von Prag.

†**Biela** (244. Časl.), Běla, auch Bielau, an d. Politschker Chaussée u. nächst der k. k. Staatsbahn, Städtchen, conserb. Marktfl. und Amtsort, 140 Häus., nebst 5 israel. Fam., 1080 Einw., v. gleichn. Dom. u. 8 St. SO. von Časlau, sowie 1¾ St. NO. von ✉ Deutschbrod, nebst hschftl. Schloß, Bräuhaus auf 8 Faß, Branntweinbrennerei mit 2 Kesseln, in eigener Regie, Maierhof nebst Schäferei, Försterhaus, Gasthof, Schankhaus, „Untere-" Mahlmühle, dann abs. Einschichten: Wlachau, Bauda-, Kojetainer-, Kasaler- u. Obermühle, Samotny, Březina, u. den „Dörrhäuschen" für Gespinnstpflanzen-Dörre ꝛc.; zu Nr. 21, VIII. 5, Königg. Diöz., Deutschbrod. Vik., St. Bartholomäus-Pfarrkirche (seit XIV. Jahrh., später Slapanitz. Filiale, bis 1734 wieder restaur. Parochie durch J. Pichmann, mit 4 Glocken, wovon eine vom J. 1630, Grabstätten des Br. Sever. Rem. v. Langendorf u. m. A.), Schule ꝛc. mit 2000 Eingpf. in 4 Ortschft. — Auf dem „Galgenberge" in bedeutender Ferne sichtbar die St. Vierzehn-Nothhelfer-Kapelle (erbaut von Joseph Maria und Sever. Bar. Langendorf im XVIII. Jahrh.).

**Biela** (208. Časl.), nebst der hschftl. Glaswaarenfabrik Tasitz, Dorf, 74 Häus. und Industriegebäude sammt 1 israel. Familie 455 Einw., v. Dom. Ledetsch 1¾ St. NNW., zu Nr. 21, IX. 7, Pfr. Bohdanetsch.

**Biela** (128. Časl.), nebst Schäfr. obrgktl. Maierhofs- und mit Oelstampfe zweigäng. Mahlmühlen-Einschicht der Želiwka-Bacheinmündung u. ¼ St. W. nächst Koberowitz, Dorf v. Dom. Selau, 1¾ St. NO., zu Nr. 21, IX. 59, Pfr. in Wogislawitz.

**Biela** (354. Časl.), s. Trzebonin.

**Biela** (97. 116. 254. Chrud.), Filialschul-Dorf, 89 Häus., wovon zum Dom. Rossitz 43, zum Dom. Richenburg 29, nebst emph. Maierhof u. Mühle, 480 Einw., v. conserb. Dom. Chraustowitz 1¼ St. S., sowie mittelb. beim Gute Koschumberg, zu Nr. 21, III. 3, Pfr. in Luschе.

†**Biela** (62. Chrud.), Běla, an der Pardubitz-Chlumetzer Hauptchaussée, auf einer Fernsichts-weißsandigen Anhöhe, woher d. Ortsname stammt, u. mit dem ausgezeichneten Jos. Gičinsky. Obst-, Küchen- u. Blumengarten ꝛc., Pfr.-Dorf, 54 Häus., worunter eine Synagoge im „Steinern. Judenhaus", nebst 3 akath. u. 2 israel. Famil. mit 421 Einw., v. Dom. u. ✉ Pardubitz 2¾ St. NW., nebst eingäng. Mühle, zu Nr. 21, II. 6, Kön. Diöz., Pardb. Vik., St. Peter- u. Paul-Kirche (bis 1781 Bohdanetscher Filiale, bis 1807 Lokalie, die 3 Glocken aus dem XVIII. Jahrh.),

Schule ꝛc. mit mehr als 2500 Eingepf. in 10 Ortschft.

**Biela** (196. Chrud.), Teutsch-B., Bělá, Gut (Landt. Hptb. Litt. T., Tom. III. Fol. 81), bei 17⅞ Ansäss. 96.000 fl. frühr. Schätzw., conscrb. 6 Dörfer, zu Nr. 21, VI., Königg. Diöz. Das polit. u. judiz. ꝛc. Verwaltersamt im gleichnam. Orte correspondirt über ✉ Brisau in Mähren, mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Bistrau, Dom.) im und für den Chrud. Kr. Das Gut liegt beisammen im so. Winkel des Kreises, gränzt o. an die in Mähren gelegenen Herrschaften Brisau, Zwittau, Borotin und Lettowitz, gegen Mittag an die mährische Hrschft. Kretin, gegen Abend an das Gut Swojanow und an die Hrschft. Bistrau, und gegen Mitternacht gleichfalls an die Hrschft. Bistrau, deren statistisch-topograph. Darstellung als Cynosur für die bezügl. Verhältnisse hier auch gelten dürfte. Chronik der Besitzer: Das Dom. Biela war noch im vorigen Jahrh. ein Fidei-Commiß im Besitze der Grafen Desfours-Walderode. Ueber die frühern Eigenthümer, und wann und wie es an die genannte gräfl. Familie gelangte, ist nicht bekannt. Vom Grafen Desfours-Walderode wurde es wieder zu einem Allod. gemacht und im J. 1809 an den gegenwärtigen Besitzer, Emanuel Freiherrn von Bartenstein, verkauft.

†**Biela** (198. Chrud.), Teutsch-, Běla německá, in einem Thale an einem Bächlein, mit einem hrschftl. Schloß, Amtsort u. Pfarr-Dorf, 150 Häus. mit 841 Einw. vom gleichnam. Dom. und 7 Meil. so. von Chrudim; nächste ✉ Brisau; nebst Amtshaus, Bräustätte auf 12 Faß, Branntweinbrenn., Schäfer., Försterh., Schankh., Rustikalmühle, zu Nr. 21, VI. 2, Kön. Diöz., Polička. Vik., St. Allerheiligen-Kirche (erb. im XVIII. Jahrh. vom Grf. Fr. Desfours) Schule ꝛc. mit 2300 Eingpf. in 6 Ortschft. Die schon früher hier bestandene alte Kirche wurde im J. 1670 neuerdings der kathol. Seelsorge und dem Swojanower, Bistrauer und Kretiner Sprengel zugewiesen, dann im J. 1720 zur selbstst. Pfr. erhoben: mit dem durch seinen Glaubenseifer ausgezeichneten P. Daniel Dietrich besetzt. Von dieser Epoche an datirt auch im Orte die teutsche Sprache her.

**Biela** (211. Chrud.), Neu-B. s. Bielau.

**Biela** (158. Klatt.), Běla s. Weißensulz.

**Biela** (XXIII. u. 113. 127. 146. 156. 182. 186. 208. Leitm.), Bilá, Bilina, Běla, der Fluß entspringt auf dem Hauptrücken des Erzgebirges im Saaz. Kr., Hrschft. Rothenhaus, und ist das einzige etwas bedeutendere Gewässer, welches am Gebirge im s. fällt. An sich ist sie auch nur ein unbedeutender Bach, nimmt aber alle weitere östlichere Gewässer, des Erzgebirges auf und wird dadurch bei Brür wasserreicher. Von Seestädtel abwärts verliert sie immer mehr an Fall u. wälzt träge ihre trüben schlammigen Fluthen dahin. Bei jedem Hochwasser tritt sie aus ihren Ufern und inundirt große Strecken Landes, hauptsächlich bei Seestädtel und Bilin; an ersterem Orte beträgt das Ueberschwemmungsterrain über eine halbe Quadratmeile. Daselbst bildete sie früher den „Kummerer" See, und erhielt auch ihren Namen erst bei ihrem Austritte aus diesem, da sie oberhalb „Görkauer" Bach heißt. 1832 wurde aber der See trocken gelegt, der Biela ein gerades Flußbett angewiesen und sie fließt nun über eine Stunde weit in künstlichen Dammufern. Sie versandet ihr Bett ungemein und das künstliche Rinnsal muß alle zwei Jahre geräumt werden. — Ihre Zuflüsse sind lauter Gießbäche, die im Sommer fast ganz versiegen, vom Erzgebirge mit ungeheurem Fall herabstürzen, eine große Menge Gerölle in die Ebene herabreißen u. daselbst ablagern. Die Biela fällt bei Aussig in die Elbe, nach etwa zehn Meilen Lauf, und hat in den unteren sechs, von Brür bis Aussig, kaum 20 Fuß auf eine Meile Gefälle. (Vergl. L. A. Diast's sehr erschöpf. Darstell. S. 72 u. f. f. in Ponfikl's IV.).

†**Biela** (240. Leitm.), Byla, in Alt- u. Neu-B. abgetheilt, in einem engen romantischen Thale an einem Bächlein, Pfrlokalie-Dorf, 81 Häus. mit 479 Einw., vom ✉ und Dom. Tetschen ¾ St. w., nebst Förstr., Mühle, Bleiche, dann ¼ St. w. Klötzerriese zu Nr. 42, V. 5, Leitm. Diöz., Aussig. Vik., Kirche, Schule ꝛc. mit 1800 Eingepf. in 11 Ortschft.

**Biela** (310. Leitm.), Biele, am rechten Pulsnitzufer, einst selbstst. Gut, jetzt Dörfchen, 15 H. mit 71 Einw., vom Dom. Politz ¼ St. o., zu Nr 42, IV. 8, Pfr. im Amtsorte.

**Biela** (322. Pils.), s. Ober-Biela.

**Biela** (322. Pils.), Unter-B., s. Neustadtl.

**Biela** (151. Budw.), d. i. Zirnetschlag, Dorf vom Dom. Gratzen, zu Nr. 25, VIII. 228, Pfr. in Meinetschlag.

**Biela** (. . . Saaz.), Bila, auch Bilina, Görkauer Bach, II. Hptfluß im Kr., entspr. am Hptrücken des Erzgebr., im w. des Dorfes Bernau (Dom. Hagensdorf) nächst der dort. Glashütte. Lauf: Von NW. nach so. (bei Ulbrisen, Burgruine Neustein vorbei) in die Ebene (Görkau) in Kummersee, dann in o. (bei Zausch, nach Brür) weiter s. und wieder N. (gegen Bilin) im Leit. Kr. — Hochwasser im Frühjahre nach der Schneeschmelze (1818 regul. mit bedeut. Aufwande).

**Biela** (168. Tab.). Dorf, 25 Häus. mit 191 Einw., vom Dom. Oberzerekwe 1 St. w., zu Nr. 11, VI. 12, Pfr. in Wessela.

**Biela** (143. Tab.), im so. vom Dorfe Janowitz auf dem Dom. Pilgram, ein Berg, wo das Flüßchen Biela oder „Bielaer Bach" (s. d.) entsp.

**Biela** (294. Tab.), obrgktl. Maierhofs- u. Hegerh.-Einschicht ¼ St. NO. nächst dem Dorfe Doll, s. d.

**Biela** (196. Tab.), abseit. Wirthshaus-Einschicht, ¼ St. sw. nächst Kamen, Marktfl. conscribirt als Dorf, s. d.

**Bielaer Berg** (122. Časl.), zwischen Lisky und Woyslawitz, ein bemerkenswerther Höhenpunkt auf dem Dom. Selau, wo sich auch an den Ufern der Želiwka malerische Felsenpartien vorfinden. — In geognostischer Hinsicht ist der Gneus mit vielen Gängen von Granit zu nennen, ein Stock von kleinkörnigem Granit zwischen Selau und Roth-

Rečitz; der größere Granitstock des Horeb gehört schon meistens zu den angränzenden Dominien.

**Bielaer Revier** (314. Pils.), eine v. 13 Waldungen auf dem Dom. Plaß, wo die gemischten Bestände circa 30,000 Klftr. Holz nach J. Nußbaumer's Abtriebs- und Kultur-Methode jährl. für die hrschftl. Industrial-Etablissements, Mineralwerke und Schichtämter der Gränzgebirte und zum Verschleiß nach Prag auf der Strela u. Mies geflößt, liefern. — Die Jagd ergibt Hoch- und Rehwild, Auer- und Birkhühner, Hasen u. Rebhühner, im Thiergarten über 100 St. Dammh.

**Bielaer Schloß** (322. Pils.), bei Neustadtel oder Unter-Biela, ein Baufragment seit J. 1785, einst Herrensitz des gleichnam. Gutes mit Ober- und Unter-B., Losa, Hubenau und Horka. — Im XVI. Jahrh. Eigenthum der von Marquart, im XVII. Jahrh. ex confiscatione um 120.000 fl. Besitzer Wilh. Wrzowetz, von dessen Nachkommen im Executionswege im J. 1757 das Stift Plaß.

**Bielathal** (XIV. u. 124. 127. 156. 186. 192. 244. Leitm.), Bilathal, als der in NO. Richtung, den N. Abhang des Mittel- od. Kegelgebirges durchschneidende Terrainabschnitt an den Ufern der Biela zählt v. bemerkenswerth. Ortschaften Seestädtl, dann Brüx, weiter Bilin und Schwatz; ferners s. Türmitz und Hlinay, sowie Stadiz. — In reintopographischer Beziehung käme (nach H. Urbani's „Teplitz und Schönau") anzuführen: Von Aussig bis zur Teplitz - Lobositzer Chaussée bei Auperschin, 1 Stunde SO. von Teplitz, erstreckt sich ein Thal, das die wasserreiche Bila durchströmt, nach der es auch das Bilathal genannt wird. Dieses Thal ist nicht nur seiner ausgezeichneten Naturschönheiten, sondern auch seiner historischen Denkwürdigkeiten wegen eines Besuches werth. Von dem Auperschiner Mauthhause den Weg gegen Welbot einschlagend, gelangt man durch letzteres nach Hertina, dann zur romantisch gelegenen Malhostitzer Mühle, und bei Prosanken vorbei nach Hlinay, von dem Stadiz nur noch eine Viertelstunde entfernt ist. Stadiz ist der in der Sagengeschichte Böhmens merkwürdige Ort, der Geburtsort des Landmanns Přemysl, der von der Herzogin Libussa zu ihrem Gemal gewählt, und vom Pfluge auf den Thron berufen wurde. Noch zeigt man bei der Mühle die Haselstaude, in welche sich die von Přemysl in die Erde gesteckte Ruthe verwandelt haben soll. Zum bleibenden Andenken an diese Volkssage ließ am 23. Oktober 1823 Prokop Graf Hartmann, als damaliger Vormund des jetzigen Besitzers der Hrschft., Herrn Grafen Erwein von Nostitz und Rhinek auf dem benachbarten sogenannten Königsfelde, dem Felde, wo Přemysl pflügte, als ihn die Gesandten der Libussa fanden, zwei Eichen pflanzen, die herrlich grünen, und noch nach Jahrhunderten diesen Platz bezeichnen werden. Im J. 1841 ließ der jetzige Hr. Besitzer auf demselben Platze dem ersten Böhmenherzoge ein Monument errichten.

**Bielau** (211. Chrud.), Neu-B., im Thal u. Hochebene dem Wassermangel öfters ausgesetzt. Dorf, 56 Häus. mit 301 Einw. vom Dom. Bistrau 2¼ St. ONO. zu Nr. 21, VI. 3, Pfr. in Bohnau.

**Bielaun** (60. Kön.), Bielun, Bilaun, Bilun, an einem Bächlein, Dorf, 26 Häus. mit 151 Einw., vom Dom. Smiřitz 4 St. NNO., nebst 2 Mühlen, zu Nr. 18, VII. 3, Pfr. Hořička.

**Bielaun** (120. Königg.), B. Mohl in der Volkssprache, an einem Bache, Dorf, 30 Häus. mit 171 Einw., vom Dom. Gradlitz und ¾ St. SO. vom Amtsorte Kukus, nebst zweigäng. Mühle, Schankhaus, zu Nr. 18, VIII. 11, Pfr. Heřmanitz.

**Bielausch** (63. Leitm.), ein Berg auf Bieloschitz, an dessen Abhange d. gleichn. Amtsort (s. d.) liegt.

**Bielay** (189. u. 253. Königg.), s. Bilay.

**Bielayer Revier** (185. Kön.), im Politzer Gebirge ein Theil der Waldung längs der S. u. N. Gränze des Dom. P., wo nebst den Rustikalforsten der Holzertrag circa 4700 Klftr. hauptsächl. von Fichten und Tannen ergibt. Der Wildstand liefert Rehe und Hasen.

**Bielč** (. . . Ber., 363. Prach. und 96. Tab.), s. Bieltsch.

**Bielčic** (117. Kauř. u. 146. Prach.), s. Bieltschitz.

**Bielčowsky** (160. Rak.), Bělčowský in Jeschin, Lehn-(Hof-Oekonomie-) Hofsbesitz. (Lehntäfl. Hptb. Litt. B. Tom. I. Fol. 7) mittelst väterlicher Abtretung im Jahre 1815, bei 4 Hausnummern früh. Schätzwerth 6000 fl., conc. zu Nr. 28, I. 54, Prag. Erzdiöz. Die politischen u. judiz. ꝛc. Amtspflege im gleichnam. Orte coresp. über ☞ Schlan mit allen Behörden (s. d. b. Buſſtěhrad, Dom.) im und für den Rakonitzer Kreis.

**Biele** (310. Leitm.), s. Biela.

**Bieleč** (281. Rak.), s. Bieletsch.

**Bielečko** (75. Chrud.), Klein-Bieltsch, Bělečko, in waldiger Gegend, Dorf, 51 Häus. mit 381 Einw., vom Dom. Pardubitz 3¾ St. NO., nebst Försth., zu Nr. 21, II. 7, Pfr. Beischt.

**Bielegschau** (215. Klatt.), s. Bieleschau.

**Bielenic** (. . . Saaz.), s. Bilenz.

**Bielenz** (. . . Saaz.), Bělenice, s. Bilenz.

**Bieleschau** (215. Klatt.), Bělejšow, Běleśow, hoch und frei W. am Fuße des Ritschey - Berges, obrgktl. Maierhofs- u. Jägerhaus-, wie Wohngebäude- Einschicht, ½ St. O. nächst u. bei Chudenitz (s. d.) conscrib.

**Bieleschowitz** (83. Chrud.), Dörfchen, 19 Häus. mit 111 Einw., vom Dom. Pardubitz 3 St. SO., zu Nr. 21, II. 8, Pfr. in Morawan.

**Bieletitz** (264. Budw.), Pieletitz, s. Pilletitz.

†**Bieletsch** (281. Rak.), Běleč, ½ St. N. vom alten Schloß Drewič oder Ginčow im Thale Wuznice, an der Unhoscht-Straße, mit einem Schlößchen, St. Nikolaus - Filialkirchen - Dorf, 45 Häus. mit 419 Einw., vom Dom. Pürglitz 2½ St. ONO., mit dem Forsthause „na Sarwaši", Skalka eigentl., Meierhof nebst Schäf., Schüttboden, Flußsiederei „Schmittsgrund", 2 Hegerh., zu Nr. 28, III. 9, Pfr. in Bratronitz.

**Bieley** (375. Kön.), auch Bieletzer Lahn, Bielitz, Bělice, Gehöfte-Einschicht nächst u. zu Podbřezy, Skalka (s. d.) conscrb.

**Bieletscher Revier** (269. Rak.), nebst dem oberstburggräfl. Wald „Lipina" ein Forstrevier auf dem Dom. Pürglitz, wo neben vorherrsch. Nadelholz mit Lärchen, auch Ahorn und anderes Laubgehölz. Der jährliche Ertrag ist mit 15,644 Klftr. hart. u. 46,868 Klftr. weich. Holz veranschlagt, der Absatz größtentheils in Prag. Nebstdem werden noch jährl. 7500 Klftr. Stockholz gerodet u. meist verkohlt, sowie circa 150 Klftr. in 3 Theeröfen verwendet. — Die Jagd ergibt jährlich 65 Hirsche, 4 Stück Damwild, 28 St. Schwarzwild, 155 St. Rehwild, 4070 Hasen, 1970 Rebhühner, 32 Fasanen von wilder Aufzucht, 15 Auerhähne, 60 Birk-, 5 Haselhühner und vom schädl. Wild 86 Füchse, 57 Marder, 70 Wiesel, 4 Uhu, 246 Eulen, 143 Hühnergeier, 45 Habichte, 172 Sperber, 2 Raben, 935 Krähen, 67 Elstern u. 3090 Eichhörnchen. — Ein großer Thiergarten s. Rentscher, Lahner, Neuhäuser, Bregler, Hanner und Luschner Revier, dann eine Fasanerie (s. d.) bei Lahna.

**Bieley** (266. Kön.), Bielay, s. Biley.

**Bielitz** (375. Kön.), s. Bieletz.

**†Bielitz** (. . . Ber.), Billitz, **Bělice**, Pfarr-Dorf, 49 Häus. mit 107 Einw., vom Dom. Jablona, 1 St. SO., zu Nr. 28, V. 6, sammt Schlößchen, 106 W. Klftr. über den Moldau-Spiegel zu Prag, 208.27 W. Klftr. Seehöhe; mit Bräuhaus und dem Maierhofe, der Maierei Kelec, ¼ St. NO., wie Einschichten Nauze u. Podhory, Schlößchen Netluk nebst Schäferei, Prag. Erzdiöz., Wottitz. Vic., St. Maria Magdalena-Kirche (XVIII. Jahrh.), Schule, obrgktl. Patron. mit 1400 Eingpft. in 7 Ortschft.

**Bielz** (253. Kön.), s. Bilay.

**Bielohlin** (205. Bunzl.), s. Weißleim.

**Bielohrad** (228. Bidz.), **Bělohrad**, Allodial-Hrschft. (Landtäfl. Hptb. Litt. B., Tom. III., Fol. 73.), bei 40[illegible] Ansäss. 413,500 fl. frühr. Schätzw. mit 21 Ortschft., gegenwärtig conscrb. 1 Marktfl. 17 Dörfer, zu Nr. 18, II., Königg. Diöz. Die Hrschft. hat eine unebene Lage (Hůra u. Hrdlo, bewaldete Anhöhen), im S. Quadersandstein und Plänerkalk, im N. roth-todtliegende Flötzformation.— Jaworka-, Jawurek-Bach, 4 Teiche. — Eingewanderte Teutsche (XVIII. Jahrh.) der Volksstamm. — Mittler. Fruchtbarkeit der Cerealien, unbedeutend. Obstbau, sehr veredelte Schafzucht, 9 obrgktl. Maierhöfe (3 verpacht.), 4 Forstreviere mit gemischten Beständen. — Gewerbsindustrie: Lein- u. Baumwollenweber, Potaschensiedr., zieml. Handel auf 3 Jahrm. Sanitätswesen besorgt. Armeninstitut, Waisenhaus. — Fahrstraßen rc. Das polit. u. judiz. rc. Directorialamt im gleichnam. Orte correspondirt über Gitschin u. in loco mit sämmtl. Behörden (s. dies. alle bei Altenburg, Dom. S. 32, Sp. 2, mit Ausnahme der Kameralb., die bei Altenbuch, Dom. S. 32, Sp. 1, angeführt sind) im und für den Bidzower Kreis. Chronik der Besitzer: Wenzel Hořenowsky-Hořenowes (XVI. Jahrh.) als Bestandtheil der Hrschft. Pecka (1595), Johann Keltr. Šopek-Weissotradowic, dann Sohn Peter u. (XVII. Jahrh.) als k. Lehen, der Friedländer Waldstein (um 60,322 Schock 8 Gr. 4 Pf. meißn.), dann (XVIII. Jahrh.) Graf Wilhelm Waldstein (1722 Erheb. Bielohrads z. Marktfl.), dann Graf Joseph, später Berthold Schafgotsch-Künast und Greifenstein; wie später dessen Witwe Antonie und dann deren gleichnamige Tochter, verm. Br. Stillfried, jetzt Graf Alphons von Aichelburg.

**†Bielohrad** (231. Bidz.), **Bělohrad**, *Albea*, an dem Haworkabache u. Straßenzuge n. Miletin, hrschftl. Directorial-Amtsort u. Städtchen, conscrib. Marktfl., 120 Häus. nebst 2 israel. Famil. mit 760 Einw. vom gleichnam. Dom., 5 St. NNO. v. Neu-Bidschow, 3¼ St. O. v. Gitschin, Schloß mit den Directorial-Amtskanzleien, Maierh. Bräu- u. Branntweinh., Fasangarten-Jägerh., Potaschensied., Mühle, zu Nr. 18, II. 11., Gitschin. Vik., St. Allerheiligen-Pfr. (XIV. Jahr. Pfr., dann Filial, seit 1721 wieder Pfr. von Graf Wilhelm Waldstein, von Sandstein geb.) mit 4600 Eingepfarrten in 11 Ortschaften; ¼ St. SO. einschicht. St. Peter und Paul-Filial-Kirche, Klein-Bischitz, auf der Stelle eines in den Hussiten-Unruhen zerstörten Dorfes; sammt Schule, obrgktl. Patron., Waisenhaus (v. Graf Wilhelm W. gestiftet). — Als früher. Dorf genannt Neudorf und vom K. Carl VI. (1722) zum Marktfl. erhoben u. mit 3 Jahr- u. Wochenmärkt. privileg., der jetzige Name von der weißen Außenfarbe des dam. neuerbaut. hrschftl. Schlosses, kömmt aber schon früher (XVI. Jahrh.) vor.

**Bielohrad** (92. Pils.), Maierhofs-Einschicht, ¼ St. v. u. z. Mischow, s. d.

**Bielohrader Revier** (230. Bidz.), mit der Fasanerie, eine der 4 system. Forstabtheilungen auf dem gleichn. Dom. B., wo die Bestände Eichen, Buchen, Ahorn, Erlen, Fichten und Kiefern enthalten, u. die Holzfällung, im Vereine der Jagd, als bedeutendste Ertragsrubrik auf der Herrschaft erscheint (meist. nach Gitschin u. Horitz d. Absatz)

**Bielok** (199. Rak.), Bilok, **Bělok**, Dorf, 30 Häus., 191 Einw. mit 3 akathol. Fam., vom Dom. Tuchoměřitz 1 St. WSW., nebst Schankhaus und Buschtiehrader 2 Mühlen, zu Nr. 28, II. 8, Pfr. in Hostaun und Lidiz.

**Bielokosel** (33. Kaur.), **Bělokozel**, jenseits der Sazawa, Dorf, 39 Häus., 301 Einw., vom Dom. Sazau und vom Amtsort Buda ¾ St. S., nebst abseit. „Trucowna" und „Blatetz", dann Dom.-Haus, zu Nr. 11, IV. 11, Pfr. Amtsort.

**Bieloschitz** (61. Leit.), **Bělošice**, m. Kosel, Allod.-Gut (Landt. Hptb. Litt. B. Tom. III. Fol. 74) bei 7[illegible] Ansäss. 56,000 fl. früh. Schätzw., consc. mit 4 Ortschaften zu Nr. 42, II., Leit. Diöz. — Die vereinten Allodialgüter Bieloschitz u. Kosel liegen am W. Ende des Leit. Kr., und gränzen gegen N. und W. an die Herrschaft Bilin u. das Gut Kramitz, Saazer Kreises, gegen O. und S. an die Hrschft. Liebshausen, das Gut Jablonitz, und an die Herrschaft Postelberg des Saaz. Kr. Ansonsten 3 Maierhöfe und 1 Forstrevier. —

Das polit. und judic. ꝛc. Directorialamt im gleichnam. Orte corresvond. über Brür mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aussig) im und für den Leitmeritzer Kreis.

Chronik: Der gegenwärtige Besitzer ist der k. k. Kämmerer Heinrich Graf Chotek von Chotkowa u. Wognin, an welchen sie im J. 1825 nach dem Tode seines Großvaters, des k. k. geheimen Raths, Staats- und Conferenz-Ministers ꝛc. ꝛc., Johann Rud. Gr. Chotek v. Chotkowa u. Wognin, durch das Recht d. Erbfolge gelangte. Das Gut Bieloschitz war ehemals mit dem dazu gehörigen Hofe und Dorfe Millay, ein für sich bestehendes Dom., in dessen Besitz sich die Gräfl. Chotek'sche Familie schon seit dem J. 1566 befand. Im J. 1707 aber wurde das, bis dahin ebenfalls selbständige Gut Skirschin um 30,500 fl. und im J. 1750 auch das zum Prag. Domkapitel gehörige Gut Kosel um 11,000 fl. dazu gekauft, u. Beides mit Bieloschitz vereinigt.

**Bieloschitz** (63. Leit.), Bělošice, am N. Abhange des Bielausch-Berges, mit einem hrschftl. Schloß (seit 1815 das ält. abgetrag.), Amtsort u. Kapell.-Dorf, 50 H. mit 301 E., v. gleichnam. Dom. und 9 M. von Prag, sowie 4 M. von Leitmeritz, nebst Maierei, Mutterschäferei, abseits ¼ St. N. „Grundmühle", zu Nr. 42, II. 4, Pfr. in Kosel und in Hochpetsch.

**Bieloschowitz** (83. Chrud.), s. Bieleschowitz.

**Bielowice** (264. Budw.), s. Pilletitz.

**Bielöker Bach** (143 u. 156. Tab.), auch sonst Biela, der am gleichnam. Berge SO. nächst d. Dorfe Janowitz entspringende B. auf dem Dom. Pilgram, im N. über Hauserowka, Rynaretz und Pilgram, nach Aufnahme links des Heglowbaches sich mit der Želiwka auf dem Dom. Roth-Řečic vereinigend.

**Bieltsch** (... Ber.), Bieleč, Bělč, jenseits des Beraunflusses am Wlenetzer Bache, Dorf, 46 Häus. mit 101 Einw., v. Dom. Karlstein 1 St. S., zu Nr. 28, VI. 10, Pfr. in Litten.

**Bieltsch** (83. Chrud.), Groß-B., Bělč, im waldigen N. der Herrschaft als äußerster Gränzpunkt und Dorf, 44 Häus. nebst 25 akathol. Fam. 293 Einw., vom Dom. Pardubitz 3½ St. NNO., sammt Försterh., zu Nr. 21, II. 9, Pfr. Hohenbruck.

**Bieltsch** (75. Chrud.), Klein-, s. Bielečko.

**Bieltsch** (204. Klatt.), auf dem Dom. Chudenitz, zur Region des Mittelgebirges zählender, abgerundet-kegelförmiger Berg nächst Świhau. — Wir überblicken von seinem Gipfel den Elbogn., Rakonitzer, Pilsner, Klattauer, Prachiner u. selbst Berauner Kreis, das Rožmitaler Gebirge als der Fernsicht Gränze erst noch ausnehmend; nebst allen Hauptpunkten des heimischen wie baierisch. Waldgebirges, und N. das dunkle Erzgebirge noch, mit 400 Ortschft., 17 Burgruinen, Vesten u. Schlössern, dann 7 čecho-slaven-siegreiche Wahlstätten im Rundgemälde. — Die nächsten isolirt stehenden Bergkuppen sind der Stramsky u. der höhere Tuhoscht, ein mehr als tausend Jahre am Böhmerwalde eingebürgerter Name, wie die königl. Gränzstadt Taus schon ihr altes „Tusta" von einem germanischen Heerführer, Tugoscht, Tuhoscht, kurz Tuscht ableitet, u. die Stiftungsurkunde des Prag. Bisthums (973) mit „Tugorz" des Landes Westgränze bezeichnet. (Aus v. Watterich's skizz. „Rundschau am Böhmerwalde" S. 6.)

**Bieltsch** (367. Prach.), ein Berg auf dem Dom. Wällischbirken.

**Bieltsch** (363. Prach.), Bieleč, Bělč, im Thale am Ziwny-Bache, einst selbstst. Chlumčansky. Rittergut (erk. in XVII. Jahrh. um 15,000 fl. durch Fürst Christ. Joh. Eggenberg), jetzt (ambul.) Filialschul-Dorf, 39 H. 291 E., v. Dom. Wallern, u. 1¼ St. N. v. Amte, dann Prachatitz, nebst verpacht. hrschftl. Maierei u. Mühle, zu Nr. 25, I. 6, Pfr. im Amtsorte.

**Bieltsch-Lhota** (363. Prach.), s. Lhota-B.

**Bieltsch** (281. Rak.), s. Bieletsch.

**Bieltsch** (96. Tab.), an der Časl. Chaussée nächst der Ruine Schönberg (s. Birsenstein) im Thiergarten, mit der Oberförstr., Maierhof, Mühle ꝛc., als anmuthiger Spaziergang ꝛc., Dorf, 43 H. mit 247 Einw. mit 1 israel. Fam., vom Dom. Jungwoschitz ¾ St. NO., nebst Gasthaus, zu Nr. 11, VI. 14, Pfr. im Amtsorte.

**Bieltsch-Bach** (... Ber.), auf dem Dom. Karlstein, aus dem Liten. Dom. herabfließend, und beim Dorfe Hinter-Třeban in die Beraun münd.

**Bieltschitz** (117. Kauř.), Bělčice, an der Chauss. nach Wostředek, Dorf, 22 Häus. mit 119 E., v. Dom. Kammerburg ¾ St. SSO., nebst hrschftl. Jägerh. und ¼ St. abseit. Einsch. „Šechwaty" oder „Raubiček", zu Nr. 11, II. 15, Pfr. Kožmitz.

†**Bieltschitz** (146. Prach.), Bělčice, an d. Březnitzer Straße, das mit einem Rathhause versehene, wie zur Siegelung mit grünem Wachs und mit zwei kreuzweise gelegten Schlüsseln sammt aufrecht gekehrtem Schwert im Wapen, dann zu 4 Jahrmärkten privil. Städtchen, conserb. Marktfl., einst selbbst. Gut, jetzt mit 90 Häus., 700 Einw., unter einem Marktrichteramte, v. Dom. Schlüsselburg 1½ St. NO. und nächst Blattna, nebst Gasthof, Maierei, abs. Schäfr. „Zdenin" und „Slepičí Hora", Einschichten, dann Burgruine „Hradek" ꝛc., zu Nr. 25, IV. 7, Budweis. Diöz., Blattna. Vik., Pfrkirche. (seit XIV. Jahrhund., renov. J. 1515, v. Olmützer Weihbischofe conser.), Schule ꝛc., mit 3300 Eingpf. in 8 Ortsch.

†**Bieltschitzer Revier** (111. Kauř.), eine der acht Waldungen auf dem Dom. Kammerburg, mit Tannen, Fichten, Kiefern und Lärchen, Buchen-, Eichen-, Birkenbeständen, und an 4300 Klftr. weiches, sowie 835 Klftr. hartes Holz liefernd, dessen Absatz meist. in Prag, dahin auf der Sazawa kommend. — Die Jagd ergiebt Hasen, Rebhühner, Rehe; die Fasanerie ist nicht mehr besetzt u. der Thiergarten bei Kotzerad aufgehoben.

**Bieluk** (264. Klatt.), Dorf, 31 Häus. mit 199 Einw., vom Dom. Zinkau 1½ St. WSW., nebst Schäf. u. Ziegel., zu Nr. 35, III. 12, Pfr. Mirtschin.

**Bienenberg** (183, 193 u. 199. Bidž.) s. Bienerb.

**Bienenburg** (128. Kauř.), Wčelný Hrádek. am Dorfe Kabaty (s. d. im Handw., doch auf

Kreib. Karte nicht angezeigt), und $\frac{1}{2}$ St. n. v. Eule, ein emph. Hofsbesitz nebst Herrenhaus und St. Prokops-Kapelle (Altarbild aus d. früh. Kloster Sozawa, Reliquien des Heiligen, kunstreiche Monstranz ꝛc.), ornirt vom einst. Besitzer Ritt. C. J. v. Bienenberg, böhm. Archäolog.

**Bienendorf** (200. Budw.), an der Linz. Chauss., erst neuerer Zeit angelegtes Dominikal-Dorf, 49 Häus. mit 337 Einw, v. Dom. Pokitz $\frac{1}{4}$ St. o., zu Nr. 25, X. 1, Pfr. Steinkirchen.

**Bienenthal** (199. u. 201. Tab.), Dorf vom Dom. Černowitz, mit einem Hoch- und Zimentstahl-Ofen, 3 Stab- und 1 Zainhammer zu dem v. Dom. Cheynow hieher überführten Eisenstein ꝛc., ist confer. (unter dem eigentl. Namen) Wčelnička, s. d. u. ebenso auf Kreib. Karte bezeichnet.

**Bienenzucht** (97. A. A. Schmidl.), im Allgem. noch nicht auf der erwünschten Stufe, obwol das böhm. Wachs für härter gilt als das polnische u. russische, daher auch weit schöner sich bleicht, wenn auch langsamer. — Die Anzahl der Bienenstöcke im Einzelnen beträgt durchschnittlich mindestens 3—4000 in jedem Kreise d. Land.

**Bienerberg** (183, 193 u. 199. Bidz.), eine bedeutende Höhe unter den Vorbergen am Fuße des eigentl. Riesengebirges auf dem Dom. Hohenelbe, im w. vom Städtchen Schwarz- oder Schwarzenthal, mit bedeutenden Kalksteinbrüchen und mehren Kalköfen, die jährl. 2—3000 Strich Kalk in Handel bringen, und sich bis zum Dorfe Lauterwasser, auf dem Dom. Studenetz, erstrecken.

**Bieney** (180. Bunzl.), s. Binay.

**Bienhof** (13. Klatt.), s. Beniow.

**Bierberg** (231. Leit.), ein Höhenpunkt auf dem Dom. Tetschen und der vulkan. Trappformation angehörend.

**Bierloch** (... Saaz.), s. Brdloch.

†**Bieronitz** (85. Bidz.), Groß-, s. Běronitz.

**Bieronitz** (50. Bidz.), Klein, s. Bironitz.

**Bieřin** (... Ber.), Bierozin, Běřin, am Fuße des Sandberges, Dorf, 30 Häus. mit 63 E., v. Dom. Hořowitz $2\frac{1}{2}$ St. so., sammt Revier-Forsthaus (Komorsko), zu Nr. 28, VI. 11, Pfr. im Amtsorte. Am nahegeleg. Hügel „Weinberg“ Seethier-Versteinerungen (Concremente?).

**Bierstatistik** (nach Prof. Balling's wissensch. begr. „Bierbrauerei“, S. 482 u. ff.) oder die Bierproduktions- und Consumtions-Verhältnisse in Böhmen. — Es ergaben sich im Lande circa 1100 Bräustätten, wo an 900,000 Faß à 4 Eimer, somit über 800 Faß Bier von jeder einzelnen Brauerei erzeugt werden, und zwar in mehr als 900 Bräuhäusern Ober-, in 20 Unter- und 100 Ober- und Untergähriges, *vulgo* „Unterhefen-“ Bier. — Wenn es auch Bräustätten gibt, die auf 288 bis 320 Eimer Guß eingerichtet sind, so trifft man sie doch nur mit $\frac{3}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Guß im Betriebe, wogegen öfters gebraut wird.

In der k. k. Hauptstadt Prag wurden im Verwalt.-Jahre 1844 erzeugt 172,058$\frac{3}{10}$ Eimer;
vom Lande eingeführt . . 129,234$\frac{9}{10}$ „
Gesammt-Consumo . . 301,292$\frac{4}{10}$ „

Im J. 1845 befinden sich in Prag (nach A. Preining. handschrftl. Mitth.) 330 Bierschänk.;
auf der Altstadt . . . . . 111 „
„ „ Neustadt . . . . . 175 „
„ „ Kleinseite . . . . . 55 „
„ „ Hradschin . . . . . 27 „
„ „ Judenstadt . . . . 12 „

Zur Vergleichung: Im Prag. Gewerbe-Verzeichnisse (nach Prof. Schnabel, IV. Hft., 358. S. der Encyclop. Zeitschrift) sind 62 Bierbrauer, 538 Bierschänker und 2 Bierverschleißer aufgeführt. — Ueberhaupt entfällt an Consumo für den Landbewohner 33 Maß und für den Hauptstadtbewohner 118 Maß jährlich, sowie $37\frac{1}{4}$ kr. Biersteuer pr. Kopf.

**Biertopfhütte** (338. Prach.), mitten im Walde, ehem. Glashütt.-Einschicht, $\frac{3}{4}$ St. sw. nächst Kuttenbach, Neuhütten. s. d.

**Bieržič** (... Ber.), s. Poritsch.

†**Bieschin** (79. Klatt.), Biešin, an einem Bache und der Passauer Chaussee, mit einem alten Schlosse u. St. Barthol.- (s. d.) Kirchen-Ruine, einst selbstst. Gut, jetzt Pfr.-Dorf, 71 Häus. mit 659 Einw. mit 1 israel. Fam., vom Dom. Teinitzl $1\frac{1}{4}$ St. so., nebst Förstr., Maierhof, Schäfr., Gasthof, Mühle, abs. „Neuwirthshaus“, dann „Schallener-“ und 1 Bretmühle, zu Nr. 35, IV. 15, Budw. Diöz., Deschenitz. Vik., St. Mar. Heims.-Kirche (früh. Kapelle, mit Gemälden von Skreta, 3 Glocken), Armenspital, Schule ꝛc. mit 1500 Eingpf. in 8 Ortsch. u. 5 Einschichten.

**Bieschinow** (177 u. 192. Kauř.), Bischinow, Běšinow, an $145_{,83}$ P. Klstr. über der Nordsee, obrigktl. Maierhofs-Einschicht nebst Schäf. in eigener Regie, abseits u. nächst Zdánitz, s. d.

**Bieschitz** (111 u. 196. Chrud.), s. Pieschitz.

**Bieschitz** (15. Tab.), s. Zbieschitz.

**Bieschitz** (48. Tab.), s. Zbieschitz.

**Biesslee** (45. Tab.), s. Zbieschitz.

†**Biestowitz** (137. Chrud.), Běstowice, nächst der k. k. Staatsbahn, am rechten Ufer des Adler, St. Allerheil.-Filialkirch.- (seit XIV. Jahrhund., renov. 1784, jährlich viermal Gottesdienst ꝛc.) Dorf, 60 Häus. nebst 1 akath. Fam. 341 E., v. Dom. Chotzen $\frac{1}{2}$ St. NW., sammt Maierhof, zu Nr. 21, III. 4, Pfr. im Amtsorte.

**Biestwin** (363. Kön.), Běstwin, nebst d. Stadt Dobruschkaer emphyt. Dreifreihofs-Dominikal-Antheile, an der Neustädter Chaussee, Dorf, 31 Häus. 171 Einw., v. Dom. Opotschno $1\frac{1}{2}$ St. N., zu Nr. 18, VI. 12, Pfr. in Dobruschka.

**Bieting** (109. Chrud.), Bietnik, Bětnik, Mahlm. u. Häusch.-Einsch., $\frac{1}{4}$ St. nächst Mrawin, s. d.

**Bietochow** (379. Bunzl.), Dorf-Antheil v. Dom. Großskal am Hft. Lomnitz. Orte Bittouchow s. d.

**Bietschnau** (370. Prach.), s. Pietschnau.

**Biezkau** (233. u. 256. Klatt.), Birschkau, Bikkow, nebst Hft. Kronporitsch. Schankh. u. „Roboter“ Teichmühle, Dorf, 36 H. mit 271 E., v. Dom. Merklin, zu Nr. 35, III. 15, Pfr. Přeskowitz.

**Bigatodorf** (... Elb.), an der Eger-Sandauer-Chaussee, neugegründ. Dörfch., 12 H., 67 E., v. Dom. Rockendorf, und $\frac{1}{2}$ St. w. von Schütt-

über, ⚭ Sandau, zu Nr. 35, VI. 131, Pfr. in Miltigau.

**Bigatshäusl** (. . . Elb.), sogen. Fischerhäusch.-Einschicht, 1¼ St. NW. nächst und vom Dom. Eger, zu Nr. 35, VI. 18, Pfr.-Dech. in E.

**Bihana** (186. Leitm.), die Anhöhe bei Prörlitz auf dem Dom. Türmitz, das in der Aussig. Stadtchronik citirte „Bohani" (s. d.), durch d. Schlacht im J. 1426 zwischen dem Heere K. Sigmunds u. der Kurfürstin Katharina v. Sachsen so denkwürd.

**Bihanken** (178. Leitm.) s. Pihanken.

**Bihlödung** (201. Pils.), Bilöding, Pühlöding, Puhlading, in der Volkssprache „Bilhäusel", seit J. 1774 angelegt. Dom. Dörfchen, 19 H. mit 111 E., v. Dom. Tachau ¾ St. W., zu Nr. 35, II. 10, Pfr. in Tachau.

**Bihowitz** (5. Klatt.), s. Biechowitz.

†**Bikan** (45. Časl.), Bykan, an der Kuttenberg-Taborer Chaussée, Pfarr-Dörfchen, 11 Häus. mit 49 Einw. vom Dom. Malleschau ¾ St. SO., nebst Schankhaus, zu Nr. 11, IX. 5, Königg. Diöz., Kuttenberg. Vik., St. Maria Himmelf.-Kirche (seit XIV. J., renov. im XVIII. Jahrh.), Schule ꝛc. mit 4900 Eingpft. in 22 Ortschft.

**Bikaney** (37. Časl.), Bykanec, ¼ St. v. u. zu Křesetitz (s. d.), conscrb. 9 Dominikal-Häuschen-Einschichten, auf emph. Maierhofsgründen.

**Bikosch** (. . . Ber.), Bikoš, in der herrlichsten Ebene, einst Rittergut, jetzt Dorf, 71 Häus. mit 119 Einw., vom Dom. Suchomast, ¼ St. S. Prag, Maierh. nebst Schäf. zu Nr. 28, VI. 12, Pfr. in Borek. — Eigenth.: XV. Jahr. St. Benigna-Klstr.; dann Wratislawe (durch Geschenk v. König Georg); XVII. Jahrh. Standesherr Bukowansky, dann (nach der Confiscation) Řičan; Talmberg; Graf Kokořowec; bis neuester Zeit Dorothea Zarabara; dann Mathias u. jetzt Maria Wilhelm Nowák.

**Bikow** (321. Pils.), Wikowa, obrgktl. Maierhofs-Einschicht, ¼ St. S. nächst u. bei Wobora (s. d.) conscrib. sammt dem im Thale vom Abte Eugen Tyttl erb. Schlößchen, jetzt Försterei und Hegerhäuschen im Walde, auf dem Dom. Plaß.

**Bikower Revier** (314. Pils.), eine Waldung, wie Biela (s. d.), systemisirt auf dem Dom. Plaß.

**Bilá** (. . . Ber.), s. Pilla.

**Bilá** (47. Budw.), s. Weiß-Hurka.

**Bilá** (187. Bunzl.), d. i. Weißwasser, d. Stadt.

**Bilá** (234. Bunzl.), s. Bilay.

**Bila** (184. 193 u. 199. Bunzl.), eigentl. „Bilá woda", früher „Doks", ein Bach, der Stadt u. d. Dom. Weiß- u. Hühnerwasser den Namen gebend, entspr. b. Neudorf auf d. Dom. Wisla, setzt im W. Laufe mehre Mühlen in Beweg., u. mündet b. Kleinweisel a. d. Dom. Münchengrätz in die Iser.

**Bila** (240. Leitm.), Alt- und Neu-, s. Biela.

**Bila** (XXIII. Leitm.), der Fluß, s. Biela.

**Bilá hlina** (205. Bunzl.), s. Weißleim.

**Bilá Hora** (237. Rak.), Kirchen- und Gasthofs-Einschicht, s. Weißer Berg.

**Bilá Hůrka** (47. Budw.), s. Weiß-Hurka.

**Bilalina** (51. Bid.), Bilá Hlina, am Wege nach Kratenau, Förster- u. Hegerhaus-Einschicht, ¼ St. N. b. Dorf Michnowka, s. d.

**Bilan** (37. Časl.), Bilany, mit den nahgeleg. „Roth-" u. „Schimacker" Mahlmühlen, Dorf, 45 Häus. mit 317 Einw., v. Dom. Křesetitz 1¼ St. NW., zu Nr. 11, IX. 6, Pfr. Kuttenberg.

**Bilan** (24. Chrud.), Billan, Bilany, am Hrbokower Bache, Dorf, 46 Häus. mit 290 Einw., v. (confer.) Hrschtl. und städt. Heřmanmiestec, Dom. ¾ St. O., zu Nr. 21, I. 3, Pfr. Chrudim.

†**Bilan** (177 u. 188. Kauř.) Bylany, 111.19 P. Klftr. Seehöhe, an einem Bächlein u. S. nächst der Wiener Chaussée, sowie der k. k. Staatsbahn, einst. Pfarre, jetzt St. Bartholom. Filialkirchen-Dorf, 43 Häus. 391 Einw. mit 6 akathol. u. 1 israel. Famil., v. Dom. Schwarzkosteletz 2 St. NNO., nebst hrschftl. Maierhof in eigen. Regie unter einem Oekonomiebeamt., Schäfr., Schankhaus, Mühle, zu Nr. 11, III. 3, Pfr. Lstiboř.

**Bilanska** (186. Kauř.) Sádka, Gehöfte-Einschicht nächst Dobropul, s. d.

**Bilanter Lhota** (207. Časl.), Lhota Bilantowa, Dörfch., 9 H., 41 E. v. Städt. Dom. Ledetsch 1¼ St. SO., zu Nr. 21, IX. 87, Pfr. Ledetsch.

**Bilany** (24. Chrud.), Billan, s. Bilan.

**Bilathal** (124. ꝛc. Leitm.), s. Bielathal.

**Bilau** (319. Pils.), s. Bilow.

**Bilaun** (60. u. 120. Königg.). s. Bielaun.

**Bilay** (151. Bidz.), s. Billay.

**Bilay** (234. Bunzl.), Bileg, Bila, böhm. Filialschul-Dorf, 58 Häus. mit 391 Einw., v. Dom. Böhmischaicha ½ St. O., nebst den ¼ St. N. lieg. 2 Chaluppen „Pisla" oder „na Pislách" zu Nr. 36, II. 8, Pfr. in Böhmischaicha.

**Bilay** (189. Kön.), Bielay, Bėly, nebst dem Gränzörtchen „Brunnkreß" (s. d.), im Gebirge an einem Bächlein, Dorf, 70 Häus. mit 451 Einw., v. Dom. Politz 1¼ St. SO., nebst Förstr., Schankh., zu Nr. 18, IX. 4. Pfr. Machau.

**Bilay** (253. Kön.), Bierlay, Běli. Filialkirch.-, St. Johann Nep.-Kapell.- und Schul-Dorf, 90 Häus. mit 517 Einw., vom Dom. Reichenau 1¾ St. O., nebst der „Popler-" Mühle, zu Nr. 18, V. 4. Pfr. in Rehberg.

**Bilay** (266. Kön.), s. Biley.

**Bildungsanstalten** (328. Hdb. f. B. und 121. A. A. Schmidl) u. öffentliches Erziehungs-, Unterrichts- und Schulwesen überhaupt. — Zur innern politisch-ämtlichen Wirksamkeit oder Verwaltungs-Politik der Landesregierung, wie des Staates im Allgemeinen gerechnet, erscheint die Ueberwachung und Verwaltung des öffentlichen Unterrichts und der Lehr- und Erziehungsanstalten, die sich mit der intellektuellen und wissenschaftlich-technischen Ausbildung der heranwachsenden Jugend in Böhmen beschäftigt. — Climatische, überhaupt physische Einflüsse, sociale Verhältnisse und aus denselben entspringende moralische Einwirkungen müssen beachtet werden, um die vorherrschenden Züge eines Volkes in seinem Bildungsgange zu erkennen, dessen Grundlage die Religiosität ist.

**I. Das gesammte Schul- u. Studienwesen.**

Ein Böhme war es, der unter Maria Th. eine bessere Lehrmethode für den Elementar-Un-

terricht entwarf, Ferd. Kindermann, Pfarrer in Kaplitz (Budw. Kr.), und die Kaplitzer Schule war die erste, in welcher der neue Lehrplan eingeführt wurde, bei welcher sich damals eine Art Lehrer-Seminarium bildete. Es ist zu erwarten, daß Böhmen des Impulses würdig blieb, der von ihm ausging, und wirklich steht es auf einer der höchsten Stufen in der Monarchie, sowol was die Anzahl der Schulen, als der Schulbesuchenden betrifft. Der Stand des Volksschulwesens im letzten Decennium war: 45 katholische Haupt-, 3283 Trivial- und 38 Mädchenschulen, mit 1349 Katecheten, 3128 Lehrern u. Lehrerinnen, 2477 Gehilfen; 69 akathol. Trivial- und 3 Mädchenschulen mit 8 Katecheten, 80 Lehrern u. Lehrerinnen, 21 Gehilfen; Summa: 45 Haupt-, 3352 Trivial- und 41 Mädchenschulen mit 1357 Katecheten, 3208 Lehrern u. Lehrerinnen, 2498 Gehilfen; Wiederholungsschulen gab es 3299.

Unter jener Gesammtsumme befinden sich noch insbesondere 17 jüdische Schulen. Teutsche Schulen gab es 1573, slawische 1667, gemischte 198. Der Aufwand, den diese sämmtlichen Schulen erforderten, belief sich auf 449,789 fl. Der Schulbesuch verhielt sich folgendermaßen:

Schulfähige: 269,453 Knaben, 257,807 Mädchen; zusammen 527,260. Schulbesuchende: 254,917 Knaben, 238,368 Mädchen; zusammen 493,285. Wiederholungs-Schulen Besuchende: 120,852 Knaben, 108,428 Mädchen; zusammen 229,280. Gesammtheit der Schulbesuchenden: 375,769 Knab., 346,796 Mädch.; zus. 722,565.

Die schulbesuchenden Kinder verhielten sich also zu den schulfähigen Kindern wie 1 zu $1,_{07}$.

Kleinkinder-Bewahranstalten bestehen bereits 14, davon 5 in Prag, und unter diesen die erste jüdische in der Monarchie. Jedes der böhm. Regimenter hat sein Militärknaben-Erziehungshaus, und das k. k. F. Z. Graf Künigl Feld-Artill.-Reg. Nr. 1 eine mathematische „Stabsschule“, unter den Professoren der Mathematik und der Situationszeichnung mit Offizieren aus dem Effectiv-Stande besetzt, sowie der Artillerielehre, mit dem jeweil. Feuerwerksmeister und den Chargen des k. k. Bombardier-Corps, commandirt zu Prag.

Studienanstalten: Prag kann sich rühmen, die älteste Universität Teutschlands zu besitzen, welche 1348 Karl IV. stiftete und mit 8 Professoren besetzte (worunter 3 geborne Böhmen), die meisten davon hatten zu Paris promovirt. Es bestanden 4 Nationen, die böhmische (Mähren u. Ungarn), die bairische (Südteutschland und Rhein), die polnische u. sächsische (der ganze Norden). König Wenzel ertheilte 1408 auf Huß's Andringen der böhmischen Nation dreifache Stimme, bewirkte die Auswanderung des größten Theiles der Studirenden, vieler Professoren und des Rektors selber, und dieser Umstand veranlaßte die Stiftung der Universitäten zu Leipzig, Ingolstadt und Rostock. 1562 gründete Ferdinand II. eine zweite Universität, welche den Jesuiten übergeben wurde, da die alte Hochschule sich zu den utraquistischen Grundsätzen bekannte. Man unterschied seitdem also das „Carolinum“, und „Ferdinandeum“, bis 1654 beide Universitäten vereinigt wurden, zur „Carl-Ferdinandeischen Universität“, wie sie auch noch heißt, welche von M. Theresia 1774 reorganisirt ward. Noch jetzt erfreut sich die Prag. Universität einiger besonderer Vorrechte. Die Prag. Universität hat vier Fakultäten; als Kanzler u. *Protector studiorum* erscheint der Hochwürdigste Fürst-Erzbischof und *Primas regni* mit dem akademischen Senat *in publicis et politicis*, an dessen Spitze der Universitätsrector, Vicekanzler und Präses des akadem. Senats mit den Studien-Direktoren und Dekanen, Senioren und Vice-Senioren der Fakultäten, Syndikus und Notar, Actuar, Kanzellisten, Ober- und Subpedellen. Die theolog. Fak. unter 1 Direktor mit 6 Professoren u. 2 Adjunkten, dann 40 immatrik., 3 nicht-immatr. Mitglieder, 2 promov. Baccalaur. Die jurid. Fak. mit 1 Direkt., dann 8 Prof. und 1 Adj., sowie 250 immatrik. Mitgliedern. Die medizin. Fak. mit 1 Direkt., dann 15 ordentl., 2 außerord. Prof. und 13 Docenten, 11 Assistenten u. über 700 immatrik., dann 70 nicht-immatrik. Mitgliedern; die philos. Fak. mit 1 Direkt., dann 12 ord., 3 außerord. Prof. u. 2 Adjunkt., sowie an 60 immatrik., 6 nicht-immatrik. Mitgliedern und Doctoren der genannten Fakultäten. — Hieran reihen das k. k. Universitäts-Bibliothekspersonale mit 1 Bibliothekar, 1 Kustos, 3 Scriptoren 2c., dann jenes der k. k. Sternwarte mit 1 Astronom u. 1 Adjunkt., des Naturalienkabinets mit 1 Direkt., des botanischen Gartens, des anatomischen Theaters, des chemischen Laboratoriums, des physikalischen und des numismatischen Kabinets. Ueberhaupt zählte im letzten Decennium die Hochschule 63 Profess. und Supplenten mit 3341 Studenten (im Jahre 1390 aber 20,000?) und kostete dem Staate 66,864 fl. — Philosophische Lehranstalten bestehen drei, zu Budweis, Leitomischl und Pilsen, mit 14 Professoren, 354 Schülern, für welche der Aufwand 8500 fl. beträgt.

Mit Gymnasien ist Böhmen auffallend reicher bedacht als mit den höhern teutschen Schulen; ihre Zahl betrug früher 28, ist jetzt aber auf 22 herabgesetzt. Die Frequenz der böhmischen Gymnasien im Schuljahr 1843 war folgende:

Auf d. Gymnasium der Neustadt Prag (Piaristen) 497 Schüler; auf dem akadem. Gymn. d. Altstadt 476; auf d. Gymn. d. Kleinseite 463; auf d. Gymn. in Budweis (Piaristen) 377; auf d. Gymn. in Königgrätz 342; auf d. Gymn. in Leitomischl (Piaristen) 294; auf d. Gymn. in Eger 268; auf d. Gymn. in Reichenau (Piarist.) 256; auf d. Gymn. in Pilsen (Prämonstratens.) 255; auf d. Gymn. in Neuhaus 253; auf dem Gymn. in Leitmeritz 245; auf d. Gymn. in Klattau (Benediktiner) 218; auf d. Gymn. in Gitschin 209; auf d. Gymn. in Jungbunzlau (Piaristen) 207; auf d. Gymn. in Pisek 195; auf

d. Gymn. in Deutschbrod (Präm.) 165; a. d. Gymn. in Kommotau (Cisterc.) 150; auf d. Gymn. in B.-Leippa (Aug.) 149; auf d. Gymn. in Braunau (Benedikt.) 139; auf d. Gymn. in Saaz (Präm.) 119; auf d. Gymn. in Brür (Piarist.) 73; auf d. Gymn. in Schlackenwerth (Piaristen) 48; im Ganzen: 5398 Gymnasial-Schüler. Auf d. 14 geistl. Gymn. 2947, wovon die 7 Piarist.-Gymn. 1752 Sch.

Fast alle der genannten Gymnasien bestehen aus 6 Klassen, wovon die 4 untern Grammatikal- u. die 2 obern Humanitätsklassen heißen. Jede Klasse hat noch einen besond. Namen: 1. *parva*; 2. *principi(a)*; 3. *grammatic*; 4. *syntax*; 5. *poësie*; 6. *rhetorik*. — Der Unterricht wird durch „Klassenlehrer" (Professoren) ertheilt, worunter der Religionslehrer oder Katechet, welcher seinen Unterricht durch alle Klassen besorgt, und der Schreiblehrer der Hauptschule, welcher gegen eine besondere Remuneration Unterricht in der Kalligraphie für diejenigen Gymnasialschüler ertheilt, die ihm „freiwillig beiwohnen wollen". Sonst ertheilt der Professor in seiner Klasse in allen Haupt- und Nebenfächern den Unterricht. — Man hat noch von früherer Zeit her an dem Klassensystem festgehalten, nach welchem jeder Lehrer seine Klasse von Stufe zu Stufe fortführt, der Grammatikallehrer durch 4, der Humanitätslehrer durch 2, und dann wieder zu der ersten zurückkehrt. Für die äußerliche Zucht, für die Bildung des Gehorsams und auch für das gemüthliche Zusammenleben von Lehrer und Schüler, behält dies System immer sein Gutes.

Lobenswerth ist die reiche äußere Ausstattung, welcher sich alle Gymnasien erfreuen. Für diejenigen, denen keine Universitäts-, Stifts- od. Kloster-bibliothek zu Gebote stand, wurden seit 1816 sechs Jahre hintereinander jährlich 200 fl., hierauf aber fortlaufend 50 fl. aus dem Studienfond bewilligt. Zur Aufmunterung der Lehrer bestimmte die Regierung für alle aus öffentlichen Fonds besoldete Gymnasiallehrer und Katecheten, nach jedem zur Zufriedenheit der Vorgesetzten zurückgelegten Decennium im Lehramte, die Vermehrung des Gehaltes um ein Drittel, und wenn sie 30 Jahre und darüber, ohne gerade die normalmäßigen 40 Jahre erreicht zu haben, mit gleichem Erfolg im Lehramte ununterbrochen gedient haben, sie bei ihrer Deficienz bei ihrem vollen vermehrten Gehalte in die verdiente Ruhe zu entlassen. Die Stifts- und Ordensgeistlichen erhalten von Zeit zu Zeit eine Remuneration, haben übrigens vor den weltlichen Lehrern noch den Vortheil, daß, wenn sie eine Abnahme der Kraft zum Unterrichte verspüren, sie jederzeit in ihrem Convente ein Asyl finden. — Die Professoren der Grammatikalklassen haben unter sich gleichen Rang, wie auch die beiden Humanitätsprofessoren, die aber einen Grad höher stehen, als jene. Der „Präfect" (Rector) der Anstalt ist meistens der Geistliche; dieser ist aber wieder dem Direktor der Gymnasialstudien, der die Oberaufsicht der Gymnasien hat, untergeordnet. Dieser bereist alljährlich die in seinem Bezirke liegenden Gymnasien, und muß — nach dem Ausdruck des Gesetzes — bei seiner Ankunft sich von jedem Professor ein genaues Verzeichniß desjenigen geben lassen, was bisher den Schülern vorgetragen wurde. Hiernach entwirft er die Aufgaben, welche die Schüler jeder Klasse schriftlich zu bearbeiten haben. Während eine Klasse unter steter Aufsicht seines Actuars zur Verhütung alles Unterschleifes den gegebenen Aufsatz anfertigt, wohnt er der mündlichen Prüfung einer andern Klasse bei, und diese Prüfung erstreckt sich über alle Lehrgegenstände. Eben derselbe wohnt an den Schultagen der Schulmesse, an den Sonntagen auch den Erhorten bei. Nach geendigten mündlichen und schriftlichen Prüfungen hält der Direktor eine Conferenz mit dem Lehrpersonale, in welcher das Nöthige über „die Aufnahme der Schüler, ihr sittliches Betragen, ihre religiöse Bildung, über den eigentlichen Unterricht und Lehrapparat, über die Amtsführung des Präfectes und dessen Prüfungen, sammt Untersuchung des Präfekturarchives, über das Locale" u. s. w. untersucht und erhoben wird. Nach geendigter Untersuchung stellt der Direktor dem Präfekt mündlich Alles zu, was zu bessern oder abzustellen sei, was er als gut und lobenswerth gefunden, und über den Befund seiner Untersuchung berichtet er ausführlich mit zweckmäßigen Anträgen an die Landesstelle, welche dieselben mit ihrem Gutachten an die Studienhofkommission befördert.

Für die theologischen Studien insbesondere bestehen die Lehranstalten zu Leitmeritz, Königgrätz und Budweis und der Seminarien zu Prag, Leitmeritz und Königgrätz, dann das k. k. Konvikt in Prag, vorerst im J. 1807 gegründet, später aufgehoben und wieder im Jahre 1831 eröffnet, mit gestift. Plätzen für Zöglinge und auch Kostgänger unter dem Orden der frommen Schulen. Hieran reiht die Normalschulbücher-Verschleißverwaltung unter 1 Oberdirektor. — Die Israeliten haben ein Lehrinstitut für Moral in Prag.

Besondere Lehranstalten sind: Die Prager ständische technische Lehranstalt und Realschule, gewöhnlich „Institut" genannt, unter einem Direktor aus dem hochlöbl. Herrenstande und Vicedirektor, mit 19 Professoren, 526 Schülern, auf welche 13.200 fl. verwendet werden. 2 Realschulen zu Reichenberg und Rakonitz, mit 12 Professoren, welche beide durch den Fürsterzbischof von Prag, W. Chlumčansky, im Vereine mit den Stadtgemeinden 1830 und 1837 gestiftet wurden. — Das ökonomische Institut des Fürsten Schwarzenberg zu Kruman mit 7 Professoren. Das ökonomisch-technische Institut des Fürst. v. Oettingen zu Königsaal. Kein österr. Land hat verhältnißmäßig so viele Institute für landwirthschaftliche und gewerbliche Interessen aufzuweisen, wie Böhmen. In Prag ist eine neue großartige Anstalt dieser Art durch den Unterricht im Zeichnen und die Lehrvorträge für Ge-

werksleute, sowie durch die Herausgabe technologischer Zeitschriften in beiden Landessprachen ꝛc. von dem „Verein zur Ermunterung des Gewerbsgeistes“ in's Leben getreten.

Nachstehendes (aus Heft 5. der Encycl. Zeitschrift entlehnt) liefert eine Uebersicht über die Menge und Vertheilung der obben. Bildungsanstalten im Lande:

In Prag 1 techn. Lehranstalt, 1 Realschule, 3 Hauptschulen mit der 4. Klasse, 2 Abend- und Sonntagsschulen, 1 besondere Zeichnenschule, 1 Modellirschule, 2 Modellensammlungen, 1 Naturalienwaarensammlung, 1 architektonisches Kabinet, 1 geometr. Kabinet, 2 mechanische Werkstätt. u. 2 Bibliotheken; im Ber. Kr. 1 Hauptschule m. d. 4. Kl. u. 2 Abend- u. Sonntagsschul.; Budw. Kr. 1 Hauptschule u. 1 Abend- u. Sonntagssch.; Bunzl. Kr. 1 Real-, 1 Hauptsch. mit d. 4. Kl. u. 2 Bibl.; Chrud. Kr. 1 Ab.- u. Sonntagssch.; Kauř. Kr. 1 Hauptsch. m. d. 4. Kl.; Leit. Kr. 2 Hauptsch. m. d. 4. Kl., 3 Abend- u. Sonntagssch. u. 4 besond. Zeichnensch.; Pils. Kr. 1 Hauptsch. m. d. 4. Kl. 1 Ab.- u. Sonntagssch. u. 1 Bibl.; Prach. Kr. 1 Ab.- u. Sonntagssch.; Rakon. Kr. 1 Real-, 1 Abend- u. Sonntagssch. u. 1 Bibl.; im ganzen Lande 1 techn. Lehranst., 3 Realsch., 10 Hauptsch. m. d. 4. Kl., 12 Ab.- u. Sonntagssch., 5 besond. Zeichnensch., 1 Modellirsch., 2 Modellensamml., 1 Naturalienwaarensamml., 1 architekt. Kabinet, 1 geometr. Kabinet, 2 mechan. Werkstätten und 5 Bibliotheken.

Die Lehrgegenstände dieser ausgezeichneten techn. u. gewerblichen Unterrichtsanst. sind (nebst angemessenen Vorträgen über die Religion):

1. Am ständ. techn. Institute zu Prag: Elementarmathematik, theoret. u. prakt. Geometrie, Stereometrie, Trigonometrie u. Situationszeichnung, Physik, Mechanik, Hydraulik u. Maschinenzeichn., allgem. und techn. Chemie, Naturgeschichte und Waarenkunde, Landwirthschaft und Verwaltungskunde d. Landgüter, Land-, Wasser- und Straßenbaukunst u. Architekturzeichnung.

2. An der mit d. techn. Institute in Verbindung stehenden Realschule zu Prag: Teutsche Sprache u. Styl, Geographie, Elementarmathematik, theor. Geometrie, Stereometrie, Trigonometrie,, Handlungsbuchhaltung, Ornamentenzeichnung, Kalligraphie und Kupferstecherkunst.

3. An d. Realschulen zu Reichenberg u. Rakonitz: Teutsche und böhm. Sprache und Aufsatzlehre, Geographie, Geschichte u. Mythologie, Elementarmathematik, Zeichnen, Mechanik, kaufmännische Buchhaltung u. Handelswissenschaft, Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie, Oekonomie, Baukunst und Technologie.

4. An der Sonntagsschule des Gewerbvereins zu Prag, u. zwar in teutscher u. böhm. Sprache: Populäre Arithmetik u. Geometrie nebst gewerblicher Buchführung, ferner populäre Mechanik und Physik in ihrer Anwendung auf Künste und Gewerbe; endlich Naturgeschichte u. populäre Chemie mit praktischer Unterweisung in technischen Manipulationen.

5. Außer Prag sind bereits an 10 verschiedenen Orten Sonntags-Gewerbschulen, welche zum Theile auch als Abendschulen benützt werden, eingeführt, u. zwar im Ber. Kr. zu Königsaal u. Přibram, im Budw. zu Budweis, im Chrud. zu Leitomischl, im Leit. zu Leitmeritz, Schönlinde u. Böhm.-Leippa, im Pils. zu Pilsen, im Prach. zu Blattna, u. im Rak. zu Pürglitz. Die Lehrgegenstände dieser Sonntags-Gewerbschulen sind im Allgemeinen: Arithmetik u. Geometrie, populäre Naturlehre, Mechanik u. Chemie, Maschinen-, Bau- u. Ornamentenzeichnung. An d. Sonntagsschule zu Pilsen, wo übrigens auch eine physikalische Apparatensammlung besteht, dann zu Königsaal und zu Blattna wird auch in der Oekonomie Unterricht gegeben. An der Sonntagschule zu Přibram wird gegenwärtig, und seitdem die dortige Hauptschule mit einer 4. Klasse erweitert worden, nur noch durch den Sommerkurs im Zeichnen Unterricht ertheilt.

6. An der vierten Klasse der Hauptschulen sind nebst Geographie v. Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen, dann Plan- u. Bauzeichnung noch in einem 1. Jahrg. Arithmetik, Geometrie u. Baukunst, im 2. Jahrg. Mechanik, Naturgeschichte u. Naturlehre die Gegenstände des ordentlichen Unterrichts.

7. Die besondern gewerblich. Zeichnenschulen befinden sich zu Prag (auf Veranstaltung des Gewerbvereins), dann im Leit. Kr. zu Warnsdorf, Böhm.-Leippa, Waltersdorf u. Steinschönau. An der Schule des Gewerbvereins wird im geometr., architektonischen, Ornamenten- u. Muster-Zeichnen Unterricht ertheilt.

8. Die Modellirschule befindet sich in den Lokalitäten des Gewerbvereins zu Prag.

9. Ebendaselbst, sowie auch beim techn. Inst. bestehen Sammlungen v. Maschinen-Modellen.

10. Die Naturalien- u. Waarensammlung, das architektonische, das geom. u. physik. Kabinet, sowie ein chemisch-techn. Laboratorium besteht an der techn. Lehranst. zu Prag. Auch ist bei dem Gewerbvereine bereits der Grund zu solchen Sammlungen gelegt.

11. Die 2 mechanischen Werkstätten, welche ebenfalls an der techn. Lehranst. eingerichtet sind, bestehen für die Mechanik überhaupt, dann für die Tischlerei und Drechslerei.

12. Endlich sind zur Beförderung der Lektüre bei den Zöglingen der technischen Wissenschaften und bei dem eigentlichen Gewerbsstande Bibliotheken bei dem Gewerbvereine und bei dem techn. Lehrinstitute vorhanden. Bei der Bibliothek des Gewerbvereins sind auch angemessene Lesezimmer eingerichtet. Eben hier besteht insbesondere ein eigenes Zeitschriften-Kabinet, in welchem nahe an 100 größtentheils technische Zeitschriften und Zeitblätter zur Lektüre aufliegen. Auch läßt der Gewerbverein seit mehren Jahren auf seine Kosten eine Encyclop. Zeitschrift d. Gewerbewesens erscheinen, welche unter besondern Rubriken das Neueste und Brauchbarste für die sämmtlichen In-

teressen der vaterländischen Gewerbs- und Handelsindustrie zu bieten die Bestimmung hat. — Sonst sind noch Anfänge zu gewerbswissenschaftlichen Büchersammlungen bei den Realschulen zu Reichenberg u. Rakonitz, dann vornähmlich noch bei den Sonntagsschulen zu Pilsen und Schönlinde gemacht. (Prof. Schnabel.)

Die Privat-Erziehungs- u. Unterrichts-Anstalten in Prag sind bei den Hauptstadt-Vierteln (s. unter Altstadt, dann Neustadt und Kleinseite) angeführt, wo vorzugsweise das Studienwesen, das A. Ingraf. Lehr- u. Erziehungs-Institut (Postgasse, Nr. 208. I. im Kuhlmann'schen Hause) u. jenes durch abermalige Erweiterung sich empfehlende J. B. Vorbringer. (Krakauer- od. Schanzengasse, Nr. 577, II. im ehem. Marr'schen Garten) anschließen. Letzteres eigentlich präsumtives Bildungsinstitut für angehende Kaufleute im Vereine der zu eröffnenden Spiel-, Lern- u. Warteschule für Kinder gebildeter Stände. (Vergl. das als „Einladungs-Programm" eröffnete Denkschriftchen „Etwas über die Wichtigkeit des ersten Jugend-Unterrichtes. Prag, 1844.")

Die Volksschulen für Prag unterstehen einer unmittelbaren Schuloberaufsicht daselbst, und jene auf dem Lande werden von den Tit. Consistorialräthen u. bischöfl. Bezirksvikären als „Schuldistriktsaufseher" überwacht.

**II. Die Gesellschaften zur Beförderung der Wissenschaften, Künste und industriellen Bildung.**

Die königl. böhmische Gesellschaft der Wissenschaften. Präsident Exc. Graf von Kolowrat-Liebsteinsky. Unter den Ehrenmitgliedern Bar. Hormayr u. Alex. von Humboldt, dann Hammer-Purgstall; unter den ord. Mitgliedern die bekannten čechisch. Schriftsteller: Jungmann, Hanka, Palacky, Šaffařik, sowie Bolzano, Kulik, Zippe, die Brüder Presl, Hoser, Spirk, Kreil; unter d. außerord.: Ammerling, Balling, Corda, Sommer, Swoboda, Tomek, Wocel; unter den auswärt.: Rump, Hallaschka, Boček, Jüttner, Čörnig, Čelakowsky u. A. m.

Die k. k. patriotisch - ökonomische Gesellschaft unter dem Protektorate Sr. k. k. Hoheit E. H. Stephan's. Präses: Graf Mathias Thun-Hohenstein. Ehrenmitglieder mehrere Erzherzoge und fast der ganze hohe Adel Böhmens; unter den wirkenden Mitgliedern eine bedeutende Anzahl theoretischer u. praktischer Oekonomen, desgleichen unter den correspondirenden Mitgliedern des Auslandes. Mit der patriotisch-ökonomischen Gesellschaft in Verbindung stehen der pomologische Verein u. der Schafzüchter-Verein für Böhmen.

Die Gesellschaft patriotisch. Kunstfreunde in Prag. Sie besteht seit 1796 zur Beförderung der bildenden Künste und des guten Geschmacks; in einer öffentlichen Galerie werden die von Privaten hergeliehenen oder von der Gesellschaft erkauften Kunstwerke aufgestellt. Im J. 1800 wurde eine Akademie errichtet für die „bildenden Künste" (Vergl. S. 24, Sp. 1,); sie besteht seit der Reorganisation im J. 1842 aus einer Elementarschule für freie Handzeichnung und die Anfangsgründe überhaupt, aus der höhern Schule für allgemeine Kunstbildung und besondere, sowol theoretische als praktische Bildung von Malern, Bildhauern u. Architekten (mit Einschluß der Hilfswissenschaften: Kunstgeschichte, Perspectivlehre, Anatomie). — Das Lehrpersonale best. aus d. Akademiedirektor (Chr. Ruben), welcher Chef des gesammten akademischen Unterrichts, gegenwärtig zugleich Professor der Malerabtheilung und der höhern allgemeinen Kunstbildung ist; ferner aus dem Prof. der Elementarzeichnenschule, dem zur Zeit noch ein Corrector zugewiesen ist; und aus dem Architekturprofessor, der Unterricht in der Perspective ertheilt. — Für Bildhauer soll noch ein Lehrer angestellt werden, und für die Vorkenntnisse und Hilfsfächer werden theils die öffentlichen Lehranstalten benutzt, theils für besondere Fächer Männer vom Fache genommen. — Die Schüler unterliegen rücksichtlich der Aufnahme, Verwendung u. Entlassung den Bestimmungen der Gesellschaft u. des akademischen Lehrkörpers, genießen aber den Unterricht unentgeltlich. — Als Grundsatz der akademischen Bildung soll neben der Ausbildung aller technischen Fertigkeiten die Pflege der geistigen Ausbildung festgehalten werden. — Zum Mitgliede d. Gesellschaft wird man durch Erlag eines Kapitals oder durch Entrichtung eines jährlichen Geldbeitrags oder durch Wahl. — Die gesammte Gesellschaft und ein zur unmittelbaren Direction aus ihrer Mitte gewählter Ausschuß pflegen ihre Berathschlagungen in ordentlichen Sitzungen. Der Präsident (gegenwärtig Graf Erwein Nostitz-Rieneck) und der Referent, welcher Sekretär und Geschäftsleiter ist, sind jederzeit Mitglieder des Ausschusses. Sonst gibt es kein Amt als das des Cassiers. — Mit der genannten Gesellschaft in Verbind. steht d. Kunstverein für Böhmen. (Vergl. S. 24, Sp. 1.)

Verein zur Beförderung der Tonkunst in Böhmen. Diese Privatgesellschaft entstand 1810 u. errichtete ein musikalisches Lehrinstitut, Conservatorium genannt, in welches alle 3 Jahre 44 Schüler für alle Orchesterinstrumente aufgenommen werden. Die ganze Unterrichtszeit dauert 6 Jahre, und ist in 2 Klassen abgetheilt, der Art, daß, sobald eine neue Aufnahme erfolgt, die Schüler der untern in die höhere Klasse treten. Der gesammte Unterricht wird unentgeltlich ertheilt und umfaßt sowol den praktischen als auch den theoretischen Theil der Musik, so wie die zu allgemeiner Bildung nothwendigen Literärgegenstände und die Religion. — Mit dem Institute ist noch eine Bildungsschule für den höhern Gesang verbunden, in welche alle 2 Jahre männliche und weibliche Individuen m. bereits gebildeten Stimmen, jedoch in Summa nicht über 10, aufgenommen werden. Diese Gesangschule zerfällt in 2 Abtheil.: 1. Die Concertschule, welche die Ausbildung für den Co-

logesang im Concert zum Zwecke hat, und in welcher durch 2 Jahre blos Unterricht im Gesang u. in der Harmonielehre ertheilt wird. — 2. **Die Opernschule**, welche die Ausbildung für die Bühne zum Zwecke hat, und darum auch in der Mimik, Declamation rc. Unterricht gibt. Wenn Schüler der Concertschule Beruf fühlen, können sie auch in die Opernschule übertreten, jedoch nach vorhergegangener Prüfung. Der Cursus dauert nach Umständen 2 bis 3 Jahre. (Unterricht gleichfalls unentgeltlich.) — Man wird statutenmäßiges Mitglied durch die Erklärung: jährlich mindestens 40 fl. C. M. beitragen zu wollen, durch 6 Jahre hindurch. — Die außerordentlichen Mitglieder werden in Rücksicht ihrer besonderen Liebe und Kenntniß der Musik von der Generalversammlung zum Beitritt eingeladen. Die Geschäfte des Vereins verwaltet eine von den statutenmäßigen Mitgliedern gewählte Direktion, die aus einem Präses, Referenten (zugleich Geschäftsleiter) und 5 Beisitzern besteht. Präsident: Graf von Schönborn, k. k. geheimer Rath und wirklicher Kämmerer. Unter den statutenmäßigen Mitgliedern: 3 Erzherzoge und der hohe Adel. Director, Lehrer der Theorie der Musik und Leiter der praktischen Orchesterübungen: Joh. Fr. Kittl.

**Der Verein der Kunstfreunde für Kirchenmusik.** Dieser seit 1826 mit Allerhöchster Genehmigung bestehende Verein bezweckt die Emporbringung und Erhaltung solider Kirchenmusik, wozu derselbe durch die für das Orgelspiel errichtete Schule, durch ausgeschrieb. Preise für Kirchenmusikcompositionen, durch die Drucklegung guter Gesangbücher und Musikwerke, durch Errichtung eines Archivs v. classischen Tondichtungen im Fache der Kirchenmusik, durch gut geleitete Ausführung solcher Tondichtungen und durch Unterstützung von Kirchenchormusiken hinzuwirken strebt. — Der hierzu nöthige Fond wird mittelst Subscriptionslisten durch eine Einlage der beitretenden Musikfreunde von wenigstens 6 fl. C. M. im ersten Jahre herbeigeschafft. Um wirkendes Mitglied zu bleiben, wird ein jährlicher Beitrag von mindestens 4 fl. C. M. erfordert, über deren Verwendung in gedruckten Jahresberichten Rechenschaft gegeben wird. — Die wirkenden und Ehrenmitglieder erhalten Diplome v. Vereine. (Der Lehr-Director C. F. Pitsch, ist auch Direktor der Orgelschule, welche an 90 Schüler zählt.)

**Die Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen.** Diese Gesellschaft entstand in Folge eines Aufrufes Sr. Exc. des damaligen Oberstburggrafen, Grafen v. Kolowrat-Liebsteinsky im J. 1818, erhielt am 11. Juni 1820 die Bestätigung Sr. k. k. Majestät, welche hierauf die Grundgesetze derselben am 14. Juni 1822 zu bestätigen geruhte. — Der **Zweck ist, geordnete Sammlungen von Naturerzeugnissen und Denkmälern d. Mitwelt zum nutzbringenden Gebrauche darzubieten und der Nachwelt aufzubewahren.** Die Sammlungen werden in einem der Privatgesellschaft der patriotischen Kunstfreunde gehörigen Hause aufgestellt. Die Leitung des Instituts führt ein Ausschuß, gewählt von d. wirkenden Mitgliedern und bestehend aus einem Präsidenten, Geschäftsleiter, Cassirer und 6 anderen Mitgliedern. — Der Beitritt zur Klasse der stiftenden Mitglieder geschieht durch jedes für das Museum schickliche Geschenk; zur Klasse der wirkenden Mitglieder durch einen Beitrag von 200 fl. C. M. im Werthe od. im Gelde, oder durch jährlichen Beitrag von 5 fl. C. M. (Redacteur der „**böhmischen Zeitschrift des Museums**" ist nach Paul Joh. Šaffařik J. E. Wocel; Bibliothekar: W. Hanka.) — Die Lesezimmer der Bibliothek stehen mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und Mittwoche von 9 Uhr Vormittags für Jeden offen.

**Der Verein zur Ermunterung des Gewerbsgeistes in Böhmen.** Dieser Verein entstand in Folge einer von dem Oberstburggrafen Karl Grafen von Chotek und durch den Grafen Joseph von Dietrichstein an den böhmisch-ständischen Adel und die ständische Geistlichkeit im J. 1828 erlassenen Aufforderung zum Beitritt als Stifter. Mit allerhöchster Genehmigung 1829 erhielt der Verein 1833 seine Wirksamkeit, die in d. **Ermunterung des Gewerbsgeistes und in der Belebung des Gewerbsfleißes** in allen seinen Zweigen besteht. Die Maßregeln, durch welche der Verein wirkt, sind zunächst: 1. Die Gründung einer technologischen Bibliothek, verbunden mit einer öffentlichen Lehr- u. Kopiranstalt. 2. Aufstellung anderer Gegenstände technischer Belehrung. 3. Herausgabe u. Beförderung technologischer Zeitschriften u. Werke in den Landessprachen. 4. Unterricht im Zeichnen u. Lehrvorträge für Gewerbsleute. 5. Veranlassung u. Unterstützung v. Reisen in industrieller Richtung. 6. Veranstaltung öffentlicher Ausstellungen v. Gewerbsprodukten. 7. Preisaufgaben über technische Fragen. 8. Anerkennung ausgezeichneter Leistungen im Gebiete der Industrie. 9. Sammlung statistischer Notizen für Gewerbe u. Handel. 10. Verhandlungen mit der Staatsverwaltung über industrielle Gegenstände.

Der Verein besteht aus stiftenden, beitragenden, wirkenden, Verdienst- u. Ehrenmitgliedern. Stiftende Mitglieder sind jene, welche den Verein durch ihre bis zum Tage der ersten Versammlung d. Stifter abgegebenen Beitrittserklärungen begründet und sich zu dem jährlichen Beitrage v. **vier und zwanzig Gulden in Conv. Mze.** verpflichtet haben; dann jene, welche seitdem bis heute als Stifter aufgenommen u. anerkannt wurden; endlich jene, welche sich von heute an zu dem jährlichen Beitrage von mindestens **vier u. zwanzig Gulden in Conv. Mze.** verbinden, u. überdies zur Gründung des Stammvermögens des Vereins mindestens **fünfzig Gulden in Conv. Mze.** erlegen. Beitragende Mitglieder sind jene, welche sich zu dem jährlichen Beitrage v. mindest. **zehn Gulden in Conv. Mze.** verpflichten. Die Annahme der Beitritts-

erklärungen stiftender u. beitragender Mitglieder wird der Generaldirektion anheimgestellt. Wirkende Mitglieder sind jene, welche vom Vereine ernannt werden, u. d. Verpflichtung übernehmen, Arbeiten für ihn zu liefern. Verdienstmitglieder erhalten diesen Charakter als höchste Auszeichnung für Leistungen im Gebiete der Industrie. Zu Ehrenmitgliedern können Personen ernannt werden, welche sich durch Beförderung der Industrie so ausgezeichnet haben, daß es dem Vereine zur Ehre gereicht, sie unter seine Mitglieder zu zählen. (Ehrenmitglieder sind bisher: 1. Exc. Freiherr von Kübek, k. k. Hofkammer-Präsident, und 2. Dr. List in Berlin.) Diese wirkenden, Verdienst- u. Ehrenmitglieder können sich ebenfalls zu Geldbeiträgen erklären, dieselben aber auch wieder aufkündigen, ohne der Mitgliedschaft zu entsagen. Alle Mitglieder haben freien Eintritt, wie auch gleiches Sitz- u. Stimmrecht in d. Versammlungen, sie können alle die Angelegenheiten des Vereins betreffenden Auskünfte und Ausweise verlangen, Bemerkungen machen und Anträge stellen. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. durch freiwillige Austrittserklärung; 2. für stiftende u. beitragende Mitglieder dadurch, daß sie ungeachtet dreimaliger Mahnung ihre Beiträge ein Jahr lang nicht einzahlen; 3. für wirkende Mitglieder durch ungegründete Ablehnung ihnen zugewiesener oder Nichtleistung bereits übernommener Vereinsarbeiten durch die Dauer eines Jahres.

Die Angelegenheiten des Vereins werden theils von bestellten Organen, theils von d. Vereinsmitgliedern selbst in Wochen-, Monats- und Jahresversammlungen besorgt. — Beständig wirkende Mitglieder sind: der Generaldirektor, der Geschäftsleiter, die Verwaltungsräthe, die Repräsentationen der industriellen Beschäftigungen, die Ausschüsse für industrielle Aufklärung und die aus diesen Elementen gebildete Generaldirektion, dann die Agenten und Prüfungskommission.

Der Generaldirektor (Durchl. Fürst Hugo u. Altgraf zu Salm-Reifferscheid) ist der Vorsteher des Vereins, und leitet die Generaldirektion und alle Versammlungen d. Vereinsmitglieder, welche bestimmt sind, Beschlüsse zu fassen. Er wird von den Vereinsmitgliedern aus der Mitte der stiftenden auf sechs Jahre gewählt.

Der Geschäftsleiter (Baron Chr. von Kotz auf Dobř, k. k. Gubernialrath) sorgt für d. Vertheilung und den geregelten Gang der Geschäfte nach der Weisung des Generaldirektors und vertritt denselben in Verhinderungsfällen. Ist auch er verhindert, so wird vom Generaldirektor oder von ihm einer d. Verwaltungsräthe zeitweilig m. der Oberleitung des Vereins beauftragt. — Der Geschäftsleiter wird von den Vereinsmitgliedern aus ihrer Mitte auf sechs Jahre gewählt.

Vier Verwaltungsräthe bestehen zur Leitung 1. des Schriftenwesens, 2. der wissenschaftlichen Thätigkeit, 3. der Geld- u. 4. der Oekonomiegeschäfte. — Sie werden von den Vereinsmitgliedern aus ihrer Mitte auf sechs Jahre gewählt, und die Geschäfte werden ihnen von dem Generaldirektor, einverständlich mit dem Geschäftsleiter, zugewiesen. Falls wegen Verhinderung zeitweilige Stellvertreter für dieselben nothwendig sind, werden sie ebenfalls von den Vereinsmitgliedern aus ihrer Mitte gewählt.

Die Repräsentationen der industriellen Beschäftigungen bestehen: 1. für den Bergbau und das Hüttenwesen, 2. für das Handwerk, 3. für das Fabrikswesen und 4. für den Handel. — Sie sollen den Verein fortwährend im Einvernehmen mit den ausübenden Industriellen und dadurch in genauer Kenntniß der Zustände und Bedürfnisse der Industrie erhalten. — Jede Repräsentation besteht aus einem sachverständigen Repräsentanten und seinem Sekretär, welche jährlich über einen unverbindenden Vorschlag der Generaldirektion von den Vereinsmitgliedern aus ihrer Mitte gewählt werden. Die Repräsentanten werden in Verhinderungsfällen von ihren Sekret. vertreten.

Die beständigen Ausschüsse für industrielle Aufklärung besteh.: 1. für technische Chemie, 2. für technische Mechanik, 3. für technische Hilfswissenschaften u. industrielle Bildung überhaupt, 4. für bildende Kunst in ihren Beziehungen auf die Gewerbe, 5. für Industrie-Statistik. — Sie sind bestimmt, für Entwicklung und Verbreitung gediegener Kenntnisse u. specieller Erfahrungen in ihren Fächern zu sorgen, und die Anwendung derselben auf die Angelegenheiten des Vereins zu vermitteln. — Jeder dieser Ausschüsse wird jährlich v. jenen Vereinsmitgliedern, welche sich nach eigener Wahl für das Fach desselben einschreiben ließen, aus ihrer Mitte gewählt, u. wählt wieder aus seiner Mitte einen Vorsteher und einen Sekretär. Die Zahl der Mitglieder dieser Ausschüsse wird von der Generaldirektion bestimmt. Die Vorsteher werden in Verhinderungsfällen v. ihren Sekretären od. b. deren Verhinderung durch einen von ihnen bestimmten Beisitzer vertreten.

Die Generaldirektion besteht aus 15 Personen, u. z. aus dem Generaldirektor, aus dem Geschäftsleiter, den 4 Verwaltungsräthen, den 4 Repräsentanten der industriellen Beschäftigungen oder ihren Stellvertretern, und den Vorstehern d. 5 Auschüsse für industrielle Aufklärung oder ihren Stellvertretern. — Die Generaldirektion leitet in Sitzungen, zu welchen alle ihre Mitglieder berufen sind, das Wirken des Vereins, und entscheidet daher über Alles, was darauf Bezug nimmt und nicht ausdrücklich den Versammlungen der Vereinsmitglieder vorbehalten ist. Die Verwaltungsgeschäfte hingegen, mithin jene, welche sich nur auf das Vermögen, das Kanzleiwesen und Dienstpersonale beziehen, werden in Sitzungen besorgt, an welchen nur der Generaldirektor, der Geschäftsleiter u. d. Verwaltungsr. Theil nehmen.

Für allgemeine oder specielle Vereinsinteressen u. mit besonderer Rücksicht für die in verschiedenen Gegenden Böhmens vorhandenen Industriezweige u. dort lebenden Vereinsmitglieder werden aus denselben außerhalb Prag durch die Generaldirektion Agenten aufgestellt, welche diese Eigenschaften behalten, bis sie ihr selbst ent-

sagen, oder bis die Generaldirektion sie derselben wieder enthebt.

Der Generaldirektion steht es frei, für besondere Zwecke nach Bedürfniß besondere Ausschüsse aus den Vereinsmitgliedern zu bilden, welche sich auch m. fremden Sachverständ. berathen können.

Zur Kontrolle der Rechnung über das Vereinsvermögen wird von den Vereinsmitgliedern aus ihrer Mitte eine aus drei Personen bestehende Prüfungskommission nebst drei Stellvertretern der Kommissäre auf sechs Jahre gewählt, welche wieder aus ihrer Mitte einen Vorsteher wählt. Dieser ernennt in Verhinderungsfällen seinen Stellvertreter. Die Prüfungskommission urgirt, revidirt nud approbirt die Rechnung.

Die Versammlungen der Mitglieder. a. Wochenversammlungen. In jeder Woche findet eine Zusammenkunft derjenigen Vereins-Mitglieder, welche sich für den Gegenstand eines der beständigen Ausschüsse für industrielle Aufklärung interessiren, in regelmäßiger Reihenfolge an vorher bestimmten Tagen Statt. In diesen Wochenversammlungen werden 1. je in der ersten jeden Jahres, oder wenn es sonst nothwendig ist, die Wahlen der Ausschüsse vorgenommen, 2. Gegenstände des Faches besprochen. b. Monatsversammlungen. An einem bestimmten Tage jedes Monats, mit Ausnahme des Monats März, wird eine allgemeine Versammlung der Vereinsmitglieder gehalten. Bei derselben wird 1. von der Generaldirektion mitgetheilt und von den Vereinsmitgliedern gewürdigt, was im Wesentlichen seit der letzten Monatsversammlung geschehen ist; 2. berathen und definitiv entschieden, welche Maßregeln neu eingeführt, wesentlich verändert oder aufgehoben werden sollen, insofern solche Entscheidungen nicht eine Veränderung der Verwaltungsregeln in sich begreifen; 3. die Ernennung zeitweiliger Stellvertreter der Verwaltungsräthe, so wie 4. die Ernennung wirkender Mitglieder vorgenommen: 5. Verfügungen hinsichtlich des Stammvermögens zu treffen beschlossen; 6. geschehen in der auf die Jahresversammlung zunächst folgenden Monatsversammlung die Wahlen der Repräsentationen der industriellen Beschäftigungen; 7. werden Vorträge über Gegenstände gehalten, welche für den Verein Interesse haben. c. Jahresversammlung. Im Monate März jedes Jahres findet die Jahresversammlung des Vereins Statt. Derselben sind folgende Gegenstände vorbehalten: 1. Die Würdigung des von der Generaldirektion zu erstattenden Jahresberichts. 2. Die Wahlen des Generaldirektors, der Verwaltungsräthe, der Prüfungskommissäre und ihrer Stellvertreter. 3. Die Ernennung der Verdienst- und Ehrenmitglieder. 4. Die Anzeige von Ausschließungsfällen. 5. Aenderungen der Statuten, welche Se. Majestät zur allerhöchsten Genehmigung vorzulegen sind. 6. Aenderungen in den Verwaltungsregeln. 7. Die Auflösung des Vereins und die Verwendung des in diesem Falle vorhandenen Vermögens zu einer gemeinnützigen, dem Zwecke des Vereins verwandten Bestimmung.

Wenn durch den Austritt eines Gewählten vor Ablauf des Zeitraumes, für den er gewählt war, eine neue Wahl herbeigeführt wird, so tritt der Neugewählte nur für den noch übrigen Zeitraum an die Stelle seines Vorgängers, und es findet sodann wieder die ordnungsmäßige Wahl Statt. Zur Giltigkeit einer Wahl ist immer absolute Stimmenmehrheit der Anwesenden erforderlich. Bei allen übrigen Abstimmungen entscheidet relative Stimmenmehrheit. Die Stimme des Vorsitzenden ist nur dann in allen Berathungen entscheidend, wenn ohne oder durch dieselbe Stimmengleichheit eintritt; in diesem Falle wird sie daher doppelt gezählt. Nur wirklich anwesende Mitglieder konnen in den Vereinsversammlungen stimmen. Körperschaften, welche als moralische Personen Mitglieder sind, steht es jedoch frei, ihre Rechte und Pflichten durch ein aus ihrer Mitte gewähltes Organ ausüben zu lassen. — (Dieser Verein, heißt es in einem im Auslande erschienenen Buche, gereicht Böhmen zu hoher Ehre; er entwickelt ununterbrochen und in erfreulichster Zunahme eine so allseitige Thätigkeit und ruft eine so allseitige Theilnahme hervor, wie man sie selten findet).

Die böhm. Gartenbaugesellschaft. Im Laufe des Jahres 1843 trat ein Verein zusammen, um die Cultur der inländischen Gärten namentlich durch passende fremdländische Gewächse zu heben. Fürst Camill von Rohan-Rochefort ist Präses, die Gesellschaft zählt 29 stiftende und an 200 wirk. und 50 beitrag. Mitglieder. Es ist bereits ein Garten angekauft u. als „Pflanzschule eingerichtet, in welchen die von den Gliedern der Gesellschaft geschenkten seltneren Pflanzen gepflanzt und vermehrt werden, um wiederum an die Mitglieder des Vereins vertheilt zu werden. Prof. J. F. Tausch ist Sekretär des Vereins und hält auch Vorträge über Hortikultur.

Eine allgemeine Charakteristik des Wirkens der genannten Vereine enthält die Einleitung (s. d. S. VI.) und schweigsam unterthan der Locomotive des Gedankens laufen d. eisernen Zeilen (der Schienenbahnen) des Verkehrs seit 20. August 1845 — in unserm lieben Vaterlande in immer weiteren Kreisen aus. — Was läßt sich da wol ahnen, keineswegs berechnen!

**Bile** (XXIII. Leit.), in d. Volkssprache das Flüßchen Bila, s. d.

**Bileg** (... Ber.), s. Ptak.

**Bileg** (234. Bunzl.), s. Bilay.

**Bilek** (171. Casl.), an der Saazer Chaussée, im Daubrawa Thale, sammt hrschftl. Eisenhammer und Teichmühle, Dorf, 55 Häus. mit 340 E., v. Dom. Pelna 4¼ St. NNW., zu Nr. 21, VII. 5, Pfr. in Sopoth.

**Bilenitz** (190. Prach.), Billenitz, früher m. einem Schlosse, jetzt Maierhofe nebst Schäfr., Schüttboden etc., Dorf, 71 Häus., 397 E. mit 1 israel. Fam., v. Dom. Schichowitz ¾ St. SSO., sammt Schankhaus und abseit. „Podol-" Mühle (s. d.), zu Nr. 25, V. 7, Pfr. Bukownik.

†**Bilenz** (... Saaz.), Bielenz, als Billenz

conſc., Bielenico, St. Barth°lom. Filialkirchen- (XVIII. J. Reichsgrf. Phil. Kolowrat renov.) und Schul-Dorf, 25 Häuſ. mit 121 Einw., v. Dom. Rothenhaus 1 St. o., nebſt hrſchftl. Maie- rei, zu Nr. 42, VIII. 3, Pfr. in Pritſchapel.

**Bilenz** (... Saaz.), conſc. Willenz, ſ. d.

**Biley** (266. Kön.), Bielay, auf der Anhöhe, Gehöfte-Einſch., ¼ St. w. nächſt Gieſſaus, Dorf v. Dom. Solnitz, ſ. G.

**Bilhäuſel** (201. Pilſ.), ſ. Biblödung.

**Bilhof** (122. Bidz.), ſ. Pillhof.

**Bilian** (44. Časl.), Biligow, Billow, (in eige- ner Regie nebſt Schäfr.) obrigktl. Maierhofs-, Wirthshaus- u. Chaluppen-Einſchicht, ¼ St. NO. nächſt dem Marktſl. Maleſchau.

**Bilichow** (110. Rak.), ſ. Billichow.

**Bilichower Revier** (107. Rak.), d. 1. Forſtre- vier auf dem Dom. Zlonitz, wo hochſtämmige Buchen, Eichen, Erlen, Birken, Espen, Kiefern, Tannen, Fichten und Lärchen die Beſtände bilden. Der ſyſtem. Ertrag liefert jährl. 1832 Klft. Bau- u. Brennh. — Die Jagd ergibt nach zwei- jähr. Hegung 5000 Haſen, 1600 Rebhühner; in den Waldrevieren 8 Rehböcke; in den 4 Faſa- nerien an 1000 Stück Faſanen jährlich.

**Biligow** (44. Časl.), ſ. Bilian.

**Bilin** (110. Leit.), Bělina, Fideicommiß-Herr- ſchaft (Landtäfl. Hpt. Litt.B., Tom. III., Fol. 80.) bei 147$\frac{6}{8}$ Anſäſſ. 927,000 fl. früher. Schätzwerth, conſc. 31 Dörfer, zu Nr. 42, II., Leitm. Diöz. — Die ehemalige Allodial-, ſeit 1812 aber Fideicommiß-Herrſchaft Bilin liegt an der W. und NW. Gränze des Leitm. Kreiſes, zum Theil zerſtreut, zwiſchen den Dom. Oſſegg, Dux u. Teplitz in N., Schwaz, Koſtenblatt, Mi- leſchau, Dlaſchkowitz und Triblitz in O., Liebs- hauſen, Biloſchitz, Kolloſoruk, Sedlitz u. Stein- waſſer in S., Poſtelberg, Stranitz und Oſſegg in W. und dem Königreiche Sachſen in NW. — 5 Forſtreviere, Maierhöfe mit Rindviehzucht auf hoher Stufe, ebenſo die Schäfereien. Kohlen- werke (ſ. Bergbau). Bil. Sauer- u. Saidſchitzer Bitterbrunnen. — Das polit. u. judiz. Oberamt im gleichnam. Orte correſpondirt über [ ] im Orte mit ſämmtlichen Behörden (ſ. dieſe alle bei Auſſig, Städt. Dom.) im und für den Leit. Kr.

Chronik: Was die älteſte Geſchichte von Bilin betrifft, ſo ſind die Erzählungen von der „Fürſtin Bila", die ſchon 744 hier ein Schloß erbaut und dem Orte ſowie dem Fluſſe den Na- men gegeben haben ſoll, wahrſcheinlich nur Fa- beln. Indeſſen ſind echte geſchichtliche Ueberliefe- rungen von d. ehemaligen „Provinz Bilin" vor- handen, welche ſchon vor dem XI. Jahrh. im Auf- trage der böhmiſchen Herzoge von eigenen Grafen verwaltet wurde. Unter K. Wenzel II., der v. 1223 bis 1253 regierte, erhielt Hogerius, d. Truchſes ſeines Königs, die Burg und die Stadt Bilin für ſich und ſeine Erben als Geſchenk. Im J. 1342 wird in den Urkunden einer Schule zu Bilin erwähnt. Albrecht von Berka verlieh der Stadt im J. 1365 gewiſſe Privilegien, und wurde 1371 von Kaiſer Karl IV. mit Bilin belehnt. Im Huſſitenkriege, wo ſie dem Albert von Koldiz gehörte, wurde ſie (1421), nach langer Belagerung durch die Prager, unter der Anführung des wüthenden Johann Dlaubel, erobert und verwüſtet, fiel aber bald darauf wie- der in die Hände der teutſchen Hilfstruppen des Königs Sigmund. Im J. 1426 bemächtigte ſich der Stadt Jakubko von Wřeſowitz, der ſich v. ihr den Namen Bilinſky beilegte. Nach ſeinem Tode fiel ſie aber wieder an die Herren v. Koldiz, und gelangte dann, wie oben erwähnt, an die Herren Popel von Lobkowitz. — Der gegenwärtige Beſitzer derſelben iſt Ferdinand Fürſt von Lobkowitz, Herzog zu Raudnitz, k. k. wirklicher Kämmerer, an welchen ſie, als älteſten Sohn des am 16. Dez. 1816 verſtorbenen Für- ſten Franz Joſeph von Lobkowitz ꝛc. durch die Fideicommiß-Erbfolge gelangt iſt. Schon um das Jahr 1464 war die Herrſchaft Bilin (obwol noch ohne die Dom. Mireſchowitz, Hochpetſch, Pa- tokrey und Raſitz, die erſt ſpäter dazu gekommen) ein Beſitzthum der Herren von Lobkowitz. Von dieſer Zeit an folgten die Beſitzer in nachſtehender Ordnung auf einander: 1504 Dipold von Lobkowitz, 1524 Johann Freih. v. Lobko- witz, 1549 Chriſtoph v. Lobkowitz, 1557 Lithwin von Lobkowitz, 1571 abermals u. 1589 ebenfalls ein Chriſtoph von Lobko- witz, 1604 Udalrich Graf von Lobkowitz, und 1648 Chriſtoph Ferdinand Graf von Lobkowitz. Da mit deſſen Sohne Leopold im J. 1707 der letzte männliche Sproſſe aus der Popel-Lobkowitz'ſchen Linie erloſch, ſo folgte ihm deſſen Tochter Eleonora Carolina, vermählt an Philipp Fürſten von Lobkowitz, Herzog zu Sagan, der durch den letzten Willen ſeiner im J. 1720 verſtorbenen Gemalin Beſitzer d. Herr- ſchaft Bilin wurde. Ihm folgte 1748 ſein Sohn Ferdinand Fürſt von Lobkowitz, Herzog zu Sagan, und dieſem 1796 ſein Sohn Franz Joſeph Fürſt v. Lobkowitz, Herzog zu Raud- nitz, der Vater des gegenwärtigen Beſitzers.

†**Bilin** (118. Leit.), Bělina, an der Bila und Žižka-Bach Einmündung, mit dem landtäfl. Gute Jablonitz, Municipal-Stadt und Dom. mit 3 Vorſtädten, 380 Häuſ. mit 3161 Einw.; zum Theil v. gleichnam. Dom. u. 9 Meilen v. Prag, 3 M. W. von Leitmeritz, zu Nr. 42, II. 5, Leit. Diöz., eigennam. Vik., Pfarre, Schule ꝛc. mit 4100 Eingepf. in 5 Ortſchft. — Nebſt der polit. und judiz. ꝛc. regulirten Magiſtratsbehörde mit einem Bürgermeiſter, jurid. geprüften u. mehren gewählten Räthen ꝛc. befindet ſich noch die fürſtl. Induſtrie- und Commerz.-Direktion hier, ſo wie außer den gewöhnl. Polizei-, Commerzial- und freien Gewerben das hrſchftl. Bräuhaus auf 41 Faß, das ſtädt. auf 27 Faß, d. Stadt-Weinkeller, die Gaſthöfe: Schwarz. Roß, Weiß. Löw, Hohes Haus, 2 Mahl- und 1 Walkm. ꝛc., Apotheke u. noch gemiſchte Waarenhandlungen (C. A. Kromb- holz, J. P. Karwath, J. F. Lege, F. Lenz, F. J. Reichl, J. Reichel, W. A. Reichel, C. Schnitzer, J. Weyrich); 4 Jahr-, 2 Vieh- u. 2 Woll-

nebst Wochenmärkten. — Diese Municipalstadt, am Fuße des merkwürdigen Bořen, hat 1 altes Schloß, 3 Kirchen, 1 Spital, eine Runkelrübenzuckerfabrick, welche 600 Ctr. Zucker liefert, eine Schwarzische Dampfschnellbrennerei, 1 Porzellanfabrik. Auf einem felsigen Hügel steht das neue Schloß des Fürsten Ferdinand Lobkowitz, 1680 erbaut, 1838 erst vollendet und im neuesten Geschmacke eingerichtet. Das hier aufgestellte fürstliche „Museum" enthält eine höchst interessante Rüstkammer, ein physikalisches Kabinet, eine Bildergalerie, eine Sammlung von Alterthümern u. Kostbarkeiten, endlich die berühmte Mineraliensammlung, mit gegen 30,000 Exemplaren. Am Schlosse wurde neuerlich auch ein Park angelegt. Eine Viertelstunde außerhalb der Stadt, gegenüber vom Bořen, quillt am Fuße d. Gangberges der berühmte Biliner Sauerbrunn hervor, der reichste an kohlensaurem Natron in Teutschland. Von den 4 Quellen sind 2 unter tempelartigen Gebäuden gefaßt. Badehaus, Krugfabrik, welche jährlich an 300,000 irdene Krüge liefert; Parkanlagen, Magnesiafabrik, welche an 50 Ctr. sehr vorzügliche Magnesia liefert. In der Gegend sind bedeutende Kohlengruben. sw. von Bilin erhebt sich d. Radelstein, mit Spuren alter Befestigungen, u. einem d. schönsten Panoramen im Mittelgeb.

**Bilina** (48. Tab.), Bylina, Dörfchen, 19 H., 165 E. mit einer isral. Fam., v. Dom. Weselicko ¼ St. s., nebst Schankhaus zu Nr. 11, V. 14, Pfr. im Amtsorte.

†**Bilina** (118. Leit.), Archidiakonats u. Vikariats-, auch Stadtpfarrsprengel, s. Bilin.

**Biliner Haus** (124. Rak.), ein hrschftl. Gebäude in der Municip.-Stadt Raudnitz, in welchem im J. 1766 eine Baumwollsp. u. Kattunfab. errichtet gew., gegenw. der Sitz des Justizamtes.

**Biliner Mühle** (33. Kauř.), an der Sazawa, Mahlm.-Einsch. nächst u zu Sanopesch, s. d., cosc.

**Biliner Stein** (112. Leit.), s. Bořen.

**Bilinka** (56. Budw.), Klein-B., Billinka, Dorf, 22 H., 190 E., v. Dom. Moldauthein 3¼ St. N., nebst abs. „Lewitsch", Maierh. m. Ziegelei u. Jägerh., dann entfernterm Hammelhof u. Dom.-Haus, zu 25, X. 10, Pfr. in Bernarditz.

**Bilinka** (103. Leit.) Billinka, auf einer sanften Anhöhe, neben d. Teplitzer Chaussée u. nächst der, ihr Wasser durch Leitungen in das hrschftl. Schloß liefernden Quelle, Dörfch., 19 H., 81 E., v. 📯 u. Dom. Lobositz ¾ St. w., zu Nr. 42, II. 6, Pfr. in Wellemin.

**Biliy** (101. Tab.), Wilitz, ist Willitz consc.

**Bilka** (322. Pils.), Mahlm.-Einsch., ¼ St. nächst Neustadtl od. Unter-Biela, Pfr.-Dorf v. Dom. Plas 2 St. sw., s. d.

**Bilkau** (180. Leitm.), s. Pilkau.

**Bilkow** (20. Kauř.), Dörfchen, 13 Häus. mit 75 Einw., v. Dom. Beřwar ¼ St. so., zu Nr. 11, IV. 12, Pfr. Drahobuditz.

**Bilkow** (180. Leitm.), s. Pilkau.

**Bilkowitz** (99. Kauř.), Bilkowice, einst selbstst. Gut, jetzt nebst hrschftl. Wlaschim Antheil, Dorf, 48 Häus. 580 Einw. mit 1 israel. Fam., v. Dom. Chotieschan ¾ St. ONO., hrschftl. Maierhof nebst Schäfr., Hegerh., Mahlm. mit Bretsäge am Chotieschkabache, zu Nr. 11, IV. 13, Pfr. Radoschowitz.

**Bilkowitzer Revier** (98. Kauř.), eine der Waldungen auf dem Dom. Chotieschan, wo meist Nadel-, weniger Laubholzbestände, bei einem mittelm. Ertrag, der Absatz in Beneschau. — Die Jagd liefert Hasen und Rebhühner, dem Areal angemessen.

**Bilkowitzer Weiher** (97. Kauř.), ein Karpfen-Teich auf dem Dom. Chotieschan.

**Billan** (24. Chrud.), s. Bilan.

**Billau** (151. Bidj.), Bilay, Běla, Bilej, Dorf, 61 Häus. mit 341 Einw., v. Dom. Radim und 3¼ St. ONO. v. Gitschin, 2 Mühlen u. 1 Bretsäge, zu Nr. 18., III. 10., Pfr. Petzka.

**Billenz** (... Saaz.), s. Bilenz.

**Billichow** (110. Rak.), Bilichow, nebst hschftl. Jagdschloß-Einschicht mit Forstr., Maierh. u. Mühle, Dorf, 45 Häus. nebst 1 israel. Fam. mit 295 Einw., v. Dom. Zlonitz 2¼ St. WSW., zu Nr. 28, I. 14, Pfr. Posen.

**Billikau** (169. Pils.), Bitlikau, wo einst das gleichn., der Kriegswuth früherer Epochen unterlegene Dorf gestanden, jetzt so benannte Waldstrecke, ¼ St. nächst Milloch, Mill- od. Mühlohe, Dorf v. Dom. Maierhöfen u. Pfraumberg, s. d.

**Billinka** (103. Leit.), s. Bilinka.

**Bilna** (... Saaz.), Pülna, conscr. Pilna, s. d.

**Bilöding** (201. Pils.), s. Bihlödung.

**Bilow** (319. Pils.), Bilau, auf der Hochebene, Dorf, 32 Häus. mit 289 Einw., v. Dom. Plaß 2¼ St. NNO., zu Nr. 28, VIII. 6, Pfr. Pottworow.

**Bilowes** (224. Kön.), sonst k. k. Commerzial-Zollamtsort an der schlesischen Straße u. an beiden Ufern der Mettau, bis an die Landesgränze reichendes Dorf u. Kurort mit dem Jakobsbrunnen (s. d.), mit der Badeanstalt, 83 Häus. mit 527 Einw., v. 📯 u. Dom. Stadt Nachod ½ St. O., nebst Mühle u. Bretsäge zu Nr. 18, X. 7, Pfr. Nachod.

**Bilsdorf** (210. Bidj.), s. Pilsdorf.

**Bilskeg** (112. Bidj.), einer der 72 Karpfen-Weiher auf dem Dom. Welisch-Wokschitz, wo die Aecker früher bestandenen Teiche jetzt meistens als vielen und Wiesen verwendet werden.

**Bilsko** (277. Bid.), Bilska, Bylska, Blsko, in Groß- und Klein-B. eingetheilt, an der Gitschiner Chaussée, aus Emph. (1778) des gleichnam. Maierh. entstand., einst eigen. Rittergut (bis XVI. Jahrh.), später mit Holowaus vereint und (1584) dem Albrecht Wladislaw Smiřicky-Smiřic, jetzt Dorf, 32 Häus. mit 177 Einw., v. Dom. Hořitz 1¼ St. W., nebst Schankhaus zu Nr. 18, II. 12, Pfr. in Chodowitz.

**Biluk** (264. Klatt.), s. Bieluk.

**Bilun** (60. u. 120. Kön.), s. Bielaun.

**Bilý Kámen** (312. Časl.), Weiß-, auch Weißenstein, s. Weißenstein.

**Bilý Kámen** (29. Kauř.), am linken Sazawa-Ufer, bedeutend. Höhenpunkt auf dem Dom. Sasau, wo ein mächtiger Stock Urkalkstein, wie grobkörniger Granit vorherrsch., dagegen an der

rechten Flußseite Abänderungen v. Urschiefer mit Granitgängen.

**Bilj Podoly** (321. Časl.), Weiß-P., s. Podol.

**Binaberg** (266. Budw.), B. „bei Krems", Winä Hora, im Kremser Thale, eine seit d. Jahre 1828 angl. Dominical-Ansiedlung, consc. als Dorf 10 H., 59 E., v. Dom. Krumau 3 St. N., zu Nr. 25, VII. 12, Pfr. in Berlau.

**Binay** (180. Bunzl.), ehem. Ludwigsdorf, am N. Fuße des B.-Berges, Dorf, 63 H., 345 E., v. Dom. Hirschberg ½ St. W., nebst Schankh. zu Nr. 36, VI. 5, Pfr. im Amtsorte.

**Binderteich** (158. Leit.), im Turner Park auf d. Dom. Teplitz, wie d. Angerteich (s. d.) besetzt.

**Binerberg** (311. Bunzl.), ein ausgezeichneter Höhenpunkt auf dem Dom. Morchenstern *rc.*, s. Balzerstein.

**Bingarten** (91. Klatt.), s. Zahortschitz.

**Binnendorf** (200. Budw.), s. Bienendorf.

**Binow** (137. Budw.), s. Böhmdorf.

**Binow** (359. Leit.), Binnowe, am hschftl. Steinkohlen-Bergwerk, Dörfchen, 19 H., 110 E., v. Dom. Großpriesen ½ St. S., nebst dem abs. „Mückenhübel"-Häusch., zu Nr. 42, IV. 9, Pfr. in Proboscht.

**Binowitz** (44. u. 47. Kön.), als Chlum-Binowitz dem Allod. Nedělischt incorp. Gut u. wahrscheinl. vor d. XVII. Jahrh. bestand. Ort, der nach den Kriegen nicht mehr erbaut worden.

**Binowitz** (157. Prach.), s. Pinowitz.

**Binsdorf** (242. Leit.), Bünausdorf, Fideic. Herrschaft mit Bensen 38$\frac{2}{3}$ Ansässigk. 470.500 fl. frühr. Schätzw., consc. mit 1 Marktfl. 13 Dörfern zu Nr. 42, VII., Leit. Diöz. — Die Hrft. Binsdorf liegt an der rechten Seite der Elbe, zwischen dem Königreiche Sachsen, den Dominien Böhmisch-Kamnitz, Bensen, Konoged, Scharfenstein und Tetschen. — Das Terrain ist, besonders im Norden, gegen Sachsen hin, wo es in den meisten Beschreibungen der sogenannten Sächsisch. Schweiz, als ein Theil derselb. betrachtet wird, ziemlich gebirgig. Die Formation des Gebietes gehört fast ausschließlich zu der des Quadersandsteins, der sich in steilen zerrissenen Wänden aus dem engen Elbthale erhebt und diese Gestaltung auch in den Seitenthälern, namentlich hier an der Dürren Kamnitz, am Kamnitzbache und am Bilabache, so wie an den grottesken Felsenwänden d. Prebischgrundes, d. Reinwiese, im nördl. an Sachsen und die Hrschft. Böhmisch-Kamnitz gränzenden Theile zeigt. — Die Waldungen der Obrigkeit enthalten vorzüglich Fichten, Tannen und Kiefern, nebst einigen Buchen, Eichen, Ahorn- und Lärchenbäumen. Bei der ausgebreiteten Cultur dieser Waldungen und beim Holzhandel finden eine Menge Leute nährende Beschäftigung. Der Absatz des Holzes ist landeinwärts, wegen der beschwerlichen Zufuhr, nicht bedeutend, sondern geht durch die Elbeschifffahrt so wie durch das Flößen auf der Elbe, der Kamnitz und der Bila ansehnlich erleichtert, größtentheils in das Ausland. Herrnskretschen, am Ausflusse der Kamnitz, besitzt einen kleinen Hafen worin mehre Schiffe sicher einfahren und überwintern können. Zwischen Binsdorf und Arnsdorf befindet sich die, einem Bürger zu Planen im Königreiche Sachsen, Namens Theißig, gehörende Rußfabrik, worin jährlich an 200 Fässer Ruß (jedes zu 50 Pfund) erzeugt, und theils nach Böhmen, theils nach dem Auslande, selbst bis Hamburg und Frankreich abgesetzt werden. Von den Einwohnern zu Binsdorf, Arnsdorf, Elbleiten, Stimmersdorf, Hohelepe, Kamnitzleiten und Rosendorf wird in den benachbarten Waldungen viel Faßpech und bei Grundmühl Wagenpech erzeugt. — Das polit. und judiz. Directorialamt in gleichnam. Orte corresp. über ✉ Tetschen mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Aussig, Städt. Dom.) im u. für den Leitmeritzer Kreis. Chronik: Die Ortschaften, welche gegenwärtig dieses Dominium bilden, sind erst seit dem Anfange des XVIII. Jahrhunderts zu einem Ganzen unter gemeinschaftlicher Verwaltung vereinigt worden. Bis zu dieser Zeit kennen wir ihre Besitzer nur zum Theil mit Zuverlässigkeit. Binsdorf scheint im XVI. und XVII. Jahrhunderte (bis 1628) mit der damals im Besitz der Herren von Bünau befindlichen Herrschaft Tetschen vereinigt gewesen zu sein und hat ohne Zweifel von diesen seinen Namen (eigentlich Bünausdorf) erhalten. Herrnskretschen u. Stimmersdorf gehörten im J. 1589, nebst Bensen, Scharfenstein, Groß-Priesen und Markersdorf, dem Anton von Salausen, welcher damals Bensen nebst Herrnskretschen u. Stimmersdorf an Johann von Wartemberg verkaufte, der im J. 1613 diese Besitzungen wieder an Radislaw von Chinitz und Tettau käuflich überließ. Von diesem gelangten sie 1615 an dessen Vetter Wilhelm von Chinitz, Schwager des Grafen Albrecht von Waldstein, Herzogs von Friedland, mit welchem derselbe am 25. Febr. 1634 zu Eger ermordet wurde. Nach der Confiscation seiner Güter gelangte Bensen, nebst Teplitz, Graupen und Binsdorf, durch Schenkungsurkunde Kaiser Ferdinand's II. in den Besitz des k. k. General-Feldmarschalls Johann Reichsgrafen von Aldringen, nach dessen bald darauf erfolgtem Tode an seinen Bruder Paul, Weihbischof zu Straßburg, und von diesem († 1661) an dessen einzige Schwester Anna, welche mit dem Grafen Hieronymus von Clary vermählt war, der nunmehr, in Folge einer frühern Bestimmung des Erblassers, den Namen des mit demselben ausgestorbenen Geschlechts der Grafen von Aldringen dem seinigen beifügte. Er folgte 1665 seiner verstorbenen Gemahlin im Besitz der Herrschaft Teplitz; von Binsdorf aber kam die eine Hälfte als mütterliches Erbtheil an seinen zweiten Sohn Joh. Georg Marcus (Marx), und ein Bensner Antheil an den ältern Sohn Johann Paul, der sich mit Katharina Elisabeth Gräfin von Waldstein verehelichte, aber 1666 ohne Leibeserben starb und durch Testament seine Witwe und deren Bruder, Karl Ferdinand Grafen von Waldstein,

als Erben hinterließ. Von diesem kaufte 1676 der vorerwähnte Johann Georg Marcus Graf von Clary und Aldringen den Bensner Antheil, so wie die andere Hälfte von Binsdorf (um 7500 fl.) und den Raisner und Hohenleipner Theil (um 357,800 fl.). Späterhin wurde auch die eine Hälfte von Rosendorf, die im Besitz der Johanna Franciska Gräfin von Clary zum Sperbersbach, geb. Gräfin von Attimis, gewesen, und die andere Hälfte desselben Gutes von der Gräfin Maria Magdalena von Waldstein, auf Schnödewitz, dazu gekauft, so daß bei dem im J. 1700 erfolgten Tode des Grafen Johann Georg Marcus sämmtliche Ortschaften des Dominiums zu dem noch jetzt bestehenden Ganzen vereinigt wurden. Nachdem sein erstgeborner Sohn Johann Georg im J. 1702 kinderlos verstorben war, folgte ihm dessen Bruder Franz Karl im Besitz sämmtlicher Herrschaften, von welchen bald darauf Teplitz und Graupen abgesondert und zum Fideicommiß erhoben wurden. In Betreff der nachfolgenden Besitzer aus dem Hause der Grafen und nachherigen Fürsten von Clary und Aldringen verweisen wir auf die geschichtliche Uebersicht der Herrschaft Teplitz.

**Binsdorf** 246. Leit.), von dem Herrengeschl. von Bünau benannt, mit einem alten hrschftl. Schlosse, Amtsort u. Filialschul-Dorf, 98 H. mit vielen Strumpfwirk. u. Leinweberwerkst., 597 E., v. gleichnam. Dom. u. 7½ St. N. v. Leitmeritz, nebst Bräustätte auf 24 Faß, Malzmühle, Einkehrh., zu Nr. 42, VII. 3, Pfr. in Arnsdorf.

**Birchstadtl** ( . . . Saaz.), s. Burgstadtl.

**Bires** (264. Tab.), v. d. benachb. Teutschen so benannt. Březina (s. d.) auf d. Dom. Roth-Lhota.

**Birghügel** ( . . . Saaz.), zu den W. Kämmen d. S. Abhanges v. Erzgebirge, wie insbesondere zu dem, am Gedwaer Bache fortziehend. Gebirgsrücken zählend, im O. v. Spitzberge, NW. v. (Dorfe) Winternitz, ein v. W. n. O. langgedehnter Bergrücken, 6 deutlich ausgezeichnete Kuppen, sanfte cultivirte Abhänge.

**Birglitz** (62. Kön.), Groß u. Klein-B., s. Bürglitz.

**Birk** ( . . . Elb.), s. Pirk u. Pürk.

**Birk** (180. Klatt.), s. Pirk.

**Birkau** (62. Klatt.), in eigen. Regie hrschft. Maierh. im gleichnam Orte, auch Birken, Březí, s. Brzezy, wie es conscrib. ist.

**Birken** (147. Budw.), s. Pirchen.

**Birken** ( . . . Elb.), Gehöfte u. Häusch.-Einsch. ½ St. O. nächst Karlsbad, u. v. gleichn. Dom., zu Nr. 35, IX. 48, Pfr. in Karlsbad.

**Birken** (62. Klatt.), s. Brzezy.

**Birken** (200. Pils.), s. Pirkau.

**Birken** (365. Prach.), s. Walisch-Birken.

**Birken, Wälsch-** (369. Prach.), s. Wällisch-birken.

†**Birkenberg** ( . . . Ber.), Březowá hora, auf d. gleichn. Berge u. am Birkenwalde, nächst ergiebig. Silbbrgw. freies Brg-Stdtch., consc. Marktflecken, 152 H., 985 E., v. Dom. Pribram ½ St. W., fast nur v. Bergleuten bewohnt, St. Prokop-Filialkirche, k. k. Zechenh., N. Poch-, Wasch- und Hüttengebäude.

**Birkenberg** (214. Budw.), die N. Erstreckung v. dem langen Bergrücken des Dom. Kruman, der auf der rechten Seite des Thales d. kalten Moldau, bei dem Orte Tusset beginnt und in S. Richtung mit wechselnder Höhe sich gegen 1½ Meilen weit erstreckt.

**Birkenberg** (170. Kön.), im N. des Dom. Braunau, eine kegel- u. domförmige Bergkuppe zur Region hohen Kegelgebirges im NO. zählend.

**Birkenberger-Haid** (355. Prch.), s. Birkenb.

**Birkenhaid** (355. Prch.), Bikenberger-Haid, Schlemmerhütte, Betelhäuser, an der Moldau, am Fuße d. Spitzberges, einst „Betel-“ v. Rosenkranzperlen-Glash., jetzt Dorf, 24 H., 161 E., v. Dom. Winterberg 3 St. SW., zu Nr. 25, I. 7, Pfr. in Ober-Wuldau.

**Birkenhain** (272. Bunzl.), auch „Waldau“, Dorf, 26 H., 150 E., v. Dom. Stadt Gabel ½ St. O., zu Nr. 36, VI. 100, Pfr. in Gabel.

**Birkenhammer** ( . . . Elb.), Gehöfte- u. Häuschen-Einsch. nächst Petschau, Municip.-Stadt v. gleichnam. Dom., zu Nr. 35, X. 97, Pfr. in P.

**Birkenhütten** (355. Prch.), auch Schlemmer- od. Birkenbergerhütte, ehem. Glashütten-, u. jetzt Gehöfte-Einsch., ⅛ St. v. Mitterberg, s. d.

**Birkenteich** (133. Klatt.), B.-Teichel, nächst Grafenried, ein Karpfen-Weiher auf d. gen. Dom. v. Bar. Voithenberg.

**Birkenteich** (111. Kön.), einer der 8, m. Karpfen, Hechten, Bärschlingen, Schleiben u. Weißfischen besetzten Weiher auf dem Dom. Gradlitz, wo 8 ehem. Teiche größtenth. in Wies. verwand. werd.

**Birkhügel** ( . . . Saaz.), im O. v. Dorfe Winternitz (s. d.) ein Höhenpunkt u. sich in einem Bergrücken verlaufend, der 6 deutlich ausgezeichnete Kuppen trägt, sonst sanfte Abhänge hat und in Cultur steht.

**Birkicht** (181. Kön.), s. Bürgicht.

**Birkicht** (237. Leit.), Birkigt, Ober- u. Unter-B., im Pulsnitzthale, Dorf, 49 H., 281 E., v. Dom. Tetschen 1 St. SO., zu Nr. 42, V. 6, Pfr. in Tetschen.

**Birklitz** (62. Kön.), s. Bürglitz.

**Biřkow** (256. Klatt.), s. Biezkau.

**Birkstein** (291. Leit.), s. Bürgstein.

**Birkstein** ( . . . Leit.), Schloßruine, mit wenigem Mauerwerke u. mehren Felsengemächern, nebst einigen Einsiedler-Bauten, in einem anmuthigen Thale auf dem Einsiedlerstein, dem frei u. vertikal emporschauenden Felsen (v. 800 Q. Klft. Areal) bei Bürgstein.

**Birndorf** ( . . . Elb.), Dorf, v. Dom. Falkenau, zu Nr. 35, VII. 6, Pfr. in Altsattel.

†**Birney** (101. Leit.), Pirnay, am rechten Elbeufer u. am Fuße des Prutschelberges, Kirchen-, Kapellen- u. Filialschul-Dorf, 42 H., 127 E., v. Dom. Schreckenstein u. Lobositz 3 St. N., nebst emph. Wirthsh. u. Einsch. „Prutschel“, zu Nr. 42, II. 7, Pfr. in Lobositz u. Zirkowitz.

**Bironitz, Klein-** ( . . . Bidz.), Dorf, v. Dom

Chlumetz, zu Nr. 18, I. 11, Pfr. Groß-Bironitz.

**Birschkau** (229. Klatt.), der obere u. mittlere B.-Teich auf dem Dom. Kronporitschen, wo die unter Wasser gehaltenen Weiher mit Hechten, Karpfen u. Schleihen besetzt, viele andere bei Balkow, Kbell, Groß-Střebitschen, Nedanitz, Poritschen, Bezdiekau, Tirol, Mestitz, Nezditz, Nedanitz, Ruppau u. Barow, theils als Aecker u. Wies. benützt sind.

**Birschkau** (256. Klatt.), s. Biezkau.

**Birsenstein** (96. Tab.), Schönberg, die Burg-Ruine, ursprüngl. Schellenberg, im XIV. Jahrh. als Stammsitz des gleichnam. u. mit dem v. Hasenburg verwandten Herrengeschlechte. Eine reizende Fernsicht lohnt den Besteiger des 18 Klft. hohen Thurmes, dieses nebst verschied. Mauerw. noch übrigen Restes der einstigen Veste, ¼ St. SW. nächst Bieltsch, Dorf an der Časlauer Straße u. v. Dom. Jungwožitz.

**Bischensko** (125. Klatt.), emph. Dominikalhofs-Einsch., 1½ St. v. u. zu Taus (s. d.) consc.

**Bischiček** (62. Bunzl.), Bischitzek, Bišiček, an der Elbe, einst Kreuzerhöh. Filialkirchen- und Hospital-, jetzt emph. Dorf, 36 H., 199 E., wovon ¼ Akathol., v. Dom. Lissa 1 St. SW., zu Nr. 36, VII. 6, sammt der ¼ St. N. Maierh.-Einsch. Karlshof, und der St. Anna- oder Kleinmühle, Pfr. im Amtsorte.

**Bischineck** (125. Klatt.), Beschensko, emph. Dominikalh.- u. Häuschen-Einsch. ½ St. O. nächst Taus u. v. gleichn. Dom., zu Nr. 35, IV. 206, Pfr. in Taus.

**Bischinow** 192. Kauř.), s. Bieschinow.

†**Bischitz** (232. Bidž.), Klein-B., Bišiček, in d. Hussiten-Unruhen zerstört. Dorf, jetzt am Platze die St. Peter- u. Paul Filialkirch.-Einsch., ½ St. SO. v. Bielohrad, s. d.

†**Bischitz** (122. Bunzl.), Bišlo, zu beiden Seiten des B.- u. Klokotsch-Baches, Städtch., consc. Marktfl., 113 H., nebst 7 akath. u. 1 israel. Fam. 632 E., v. Dom. Melnik u. Amtsorte Schopka 2½ St. SO., u. zum Theil v. Dom. Altbunzlau, nebst dem ¼ St. N. geleg. Hammelhof „Harbasko", zu Nr. 36, VII. 7, St. Johann Bapt. Filialkirche sammt dem Orte zur Pfr. Lieblitz. — Ansonsten befindet sich im Orte ein schönes hrschftl. Schloß nebst Kapelle, Zier- u. andere Gärten, Maierhof sammt Schäfr., Fasanerie, Schankh., 3 Mahlm., d. gewöhnl. städt. Gewerbe, 3 Jahrm. seit J. 1677 v. K. Leopld I. bewilligt.

**Bischitzek** (62. Bunzl.), Bišiček, s. Bischiczek.

**Bischkowitz** (285. Kauř.), Biškowice, in der Volkssprache „Strohkretscham", an der Hauptstraße, nebst hrschftl. Kojetitzer Gehöfte, Dorf, 43 H., 279 E., v. Dom. Obřistwy ¾ St. SSO., sammt Maierh., Gasth., zu Nr. 11, I. 5, Pfr. in Kojetitz.

**Bischofschänke** (373. Leit.), Gasthofs-Einsch., v. Dom. Třebautitz, bei u. zur Leimeritz. Vorstadt „Fischerei" (s. d.) consc., wo bei der Thaufluth 1845 an 19 Gebäude ganz, 7 theilw. u. 13 stark beschädigt worden.

**Bischofshof** (190. Budw.), nach seinem Gründer im XVIII. Jahrh. dem Bischofe, Grafen Joh. Adam oder Joh. Jos. Wratislaw v. Mitrowitz *) so benannte obrigktl. Maierhofs- u. Galdenstall-Einsch., ½ St. SO. nächst Zawsy, Rustikal-Dorf v. Dom. Dirna ½ St. SW., zu Nr. 25, IX. 151, Pfr. in Dirna.

**Bischofstein** (161. Kön.), Skal, Skaly, Gut (Landt. Hauptb. Litt. B, Tom. IV., Fol. 113) bei 13¾ Ansäss. 73,000 fl. früher. Schätzw., consc. mit 7 Dörfern, zu Nr. 18, IX., Kön. Diöz. — Das polit. und judiz. Verwaltungsamt im gleichnam. Orte nebst Justiz. in Braunau correspondirt über Trautenau mit sämmtl. Behörden (s. d. alle b. Adersbach, Dom. S. 14, Sp. 1) im und für den Kön. Kr.

Chronik: Math. Ferd. Sau- od. Zobel v. Bilenberg kaufte das Gut (im J. 1662) um 20,800 fl. und bestimmte dessen Einkünfte für d. drei neugestift. Canonici der Kathedrale in Königgrätz (S. 86. J. A. Michel) und im Allgemeinen führte Bischofstein in früherer Zeit den Namen Skal (Stein oder Fels), später Katzenstein. Die ältesten bekannten Besitzer, welche Schaller anführt, sind die Trčka von Lippa u. die Smiřicky von Smiřic. Im J. 1572 finden wir als Eigenthümer den Joh. Kocssin, welcher vom Gute od. von der Burg den Namen Kocsstinsky führte. Im J. 1589 gehörte d. Gut dem Sigmund Čertoriský von Čertorey, und im Anfange des XVII. Jahrh. kam es an die Herren Bohdanetzky von Hodkow, die es mit Adersbach vereinigten, mit welchem es auch die Besitzer wechselte, bis zum J. 1662, in welchem es Wilhelm Albrecht Krakowsky v. Kolowrat an den damaligen ersten Bischof von Königgrätz, Mathias Ferd. Saubek v.

*) Nach Nr. 31. der handschriftl. Bar. Wunšwic'schen böhm. Adels-Memorabilien-Sammlung war Graf Joh. Wenzel Chorherr bei den Theatinern zu Prag u. starb den 17. Okt. 1727, so wie Graf Joh. Adam (nach Nr. 12) im J. 1710 Scholastikus des Prag. Domkapitels, Probst am Wyssehrad und Olmützer Canonikus, wie er (nach Nr. 25) am 3. Mai 1722 die Hauptstadt verlassen, um den Bischofsitz zu Leitmeritz einzunehmen, auch zufolge eines Originalbriefes ddt. Wien am 2. Mai 1733 von Grafen Joh. Wenzel, Ihr. Maj. aggreg. k. k. Oberstlieutenant zum Fürst-Erzbischofe in Prag u. *Primas regni* ernannt, im nämlichen Jahre zu Wien starb (Fr. Palacky's Tab. IV. Großwürdentr.); — dagegen (nach Nr. 1. u. Diar. Vienn. Nr. 54) dem Grafen Joh. Joseph, damaliger Olmützer Kapitular und Probsten zu Allerheiligen in Prag, das erledigte Bisthum zu Königgrätz verliehen worden. (Welches zur Combinirung der Angabe im IX. Bd., S. 109, Zeile 8 v. ob., in der Topogr. Böhmens angeführt wird, aus v. Watterich's Notizen zur „Adelshalle des Königr. Böhmen", und aus dessen „Familienhistorische Musterprob-Skizze des Reichsgräflichen Hauses Wratislaw von Mitrowitz.")

Bilenberg um 20,800 fl. verkaufte. Dieser veränderte den Namen Katzenstein in Bischofstein u. widmete die Einkünfte davon dem Domkapitel zu Königgrätz für immerwährende Zeiten. Seitdem ist dieses hochwürdige Domkapitel der beständige Besitzer dieses Gutes.

**Bischofstein** (163. Kön.), früher „Rinne", von dem engen Thale, worin der Ort am Walde und bei 3 Forellenteich. liegt, m. einem hrschftl. Schloß, in dessen Nähe Burgfragmente „Katzenstein" (s. d.), übrigens Amtsort u. Dorf, 31 H., 163 E., v. gleichn. Dom., u. 7½ M. NNO. von Königgrätz, nebst Bräustätte auf 6 Faß, Malerei, zu Nr. 18, IX. 5, Pfr. in Wernersdorf u. Oberwedelsdorf, Schule in Dreiborn.

**Bischofsteiner Bach** (162. Kön.), eines der Gewässer auf dem Dom. B., und daselbst in den Erlitzbach mündend.

**Bischofteinitz** (163. Klatt.), **Teyn Horšůw**, Majorats-Herrschaft, auch Hostau-Teynitz mit Čečowice u. Puclice (Landt. Hptb. **Litt. T., Tom. II., Fol. 41, Litt. H., Tom. X., Fol. 73, Litt. P., Tom. XVI., Fol. 217** 2c.) bei einer Ansäss. $403\frac{6}{8}$ mit dem früh. Schätz.-Werth von 1,417.500 fl., bei 2581 Häusern in 89 Ortschaften, ansonsten consc. Teinitz 1 Stadt, 3 Vorstädte, 45 Dörfer; Hostau: 1 Stadt, 20 Dörfer, Zetschowitz: 26 Dörf., zu Nr. 35, V. 2c. 2c. s. bei Teinitz über die weiteren topographisch-statist. Daten. — Das polit. u. judiz., wie kirchl. Patron. u. Militär-consc., dann technisch-gewerbs-industr. u. ökon. Oberdirectorialamt u. Justizdirectorat im gleichnam. Orte correspondirt über 📯 im Orte mit d. k. k. Kreisamt zu Klattau, wo auch das Kriminalgericht sich befindet. — Die k. k. Straßenkommissariate zu Klattau u. Bischofteinitz nebst den für die Bairische, Klattauer, Budweiser, Fischer-, Pilsner, Planer 2c. Chausséen u. landartigen Straßen insp. Baudirektionsbeamten (s. d. bei Ärarialstraßen S. 124 u. f. f.) dann die k. k. Kameralbezirks-Verwaltung zu Pilsen m. dem Kontrollamt u. der Filialkassa zu Klattau, den Kommerzialzollämtern zu Haselbach, Neumark, Eisendorf, Schwarzbach Vollmau und den Kontrollämtern zu Klentsch u. Neugedein. Die k. k. Finanzwache-Section Nr. 17 u. Oberkommissariat zu Klattau mit den Kommissariats-Stationen in Hostau, Klentsch, Taus, Bischofteinitz, Neuern, Klattau (sammt 9 Respicient., 38 Ober- und 139 Aufsehern).

Die hochw. Vikariate der Budw. Diözese m. dem Archipresbyteriate (in Brežkowitz, Sekr. in Nepomuk), dann das Bischofteinitzer (emert. in Krakau, fung. in Mogolzen), Descheniter (in Klattau, Sekr. in Lautschin), Hostauer (in Weissensulz, Sekr. in Metzling), Lukawitzer (in Brežkowitz, Sekr. in Přestitz), Nepomuker (daselbst, Sekr. in Blowitz) und Tausser (daselbst, Sekr. in Mirdaken). Der P. P. Augustiner Convent zu Taus u. das P. P. Kapuzinerkloster in Bischofteinitz. — Für die Akatholiken der helvetischen Confession das Pastorat zu Morawetz, Tab. Kr.; der Kreisrabbiner zu Pilsen.

Die Herrschaft gehört zu dem Conscriptionsbezirke des k. k. 35. Lin.-Inf.-Reg. Das Werbbezirks-Commando befindet sich in Pilsen. In d. Stadt Klattau ist der Stab des k. k. Palatinal-Husaren Reg. Nr. 12, wovon 1 Division in der daselbst befindlichen Kaserne bequartirt ist. In der k. Gränzstadt Taus ist eine schöne Kavallerie-Kaserne für 1 Escadron gebaut. Die übrigen Divisionen des genannten Husaren-Regimentes sind in Bischofteinitz, Taus, Schwihau, Přestitz und Concurrenz bequartirt. In der Stadt Klattau befindet sich ein Militärspital und auch ein k. k. Verpflegsmagazin, dann ein k. k. Beschäl-Departements-Posto-Commando. *)

Chronik: Das ehemalige Gut Teinitz, aus der Stadt Teinitz u. mehren Dörfern bestehend, gehörte beim Ausbruche des Hussitenkrieges dem Prager Erzbisthum, daher der Name Bischof-Teinitz, zum Unterschiede von anderen Ortschaften Böhmens, welche ebenfalls Teinitz heißen, z. B. Elbe-Teinitz, Jungfer-Teinitz 2c. Wahrscheinlich hatte schon Herzog Boleslaw II., als er im J. 973 das Prager Bisthum stiftete, demselben dieses Gut als Dotation zugewiesen. Wenigstens findet man, wie Schaller bereits gezeigt hat, bei keinem vaterländ. Geschichtsschreiber eine Spur, daß dieses Gut später an das Bisthum gekommen sei, während von allen anderen Gütern, die bis 1420 demselben zugefallen, ein bestimmtes Verzeichniß vorhanden ist. Als d. Prager Erzbischof Konrad von Vechta bei Ausbruch des Hussitenkrieges damit umging, die Güter des Erzbisthums an verschiedene Personen unrechtmäßigerweise zu verpfänden und zu veräußern, kam ihm Kaiser Sigmund zuvor, indem er d. Ritter Zdenko von Drſſka befahl, d. Stadt Teinitz zu besetzen. Zwar unternahm Žižka im J. 1421 einen Angriff auf die Stadt, wurde aber von der tapfern Besatzung mit Hilfe der Bürger zurückgewiesen. Dasselbe widerfuhr 1431 Prokop dem Kahlen. Während der erzbischöfliche Stuhl nach wiederhergestellter Landesruhe noch eine Zeit unbesetzt blieb, verpfändete Kaiser Sigmund die Herrschaft Teinitz an die Herren von Prosty, die sie bis ins XVI. Jahrh. im Besitze hatten. Wolf v. Prosty trat 1539 sein Pfandrecht an Johann den jüngern Popel v. Lobkowitz ab, welcher von 1549 bis 1554 Oberst-Landkämmerer war, und von 1554 bis 1570, wo er starb, die höchste Würde eines Oberstburggrafen bekleidete. Dieser erhielt die Herrschaft von Kaiser Ferdinand I. als wirkliches Eigenthum, u. sie blieb bei seinen Erben bis auf Wilh. Popel v. Lobkowitz, welcher 1618 an dem Aufstande gegen den Monarchen Theil nahm, und v.

*) Bei allen im Handwörterbuche noch vom Klattauer Kreise vorkommenden Dominien und regul. Magistrats-Städten wird zur Vermeidung von Wiederholung die Nachweisung („S. Bischofteinitz, Tom.") über die behördliche Correspondenz hierher stattfinden.

1619 d. zur Schlacht am Weißen Berge Oberst-Landhofmeister war. Seine Güter wurden vom kön. Fiskus eingezogen, u. Teinitz nebst Zetschowitz für 200,000 fl. an Maximilian Grafen von Trautmannsdorf verkauft. Dieser vergrößerte die Besitzung durch den Ankauf des Gutes Unter-Kamenzen u. des halben Dorfes Lohowa, welche dem Christoph v. Widersperg confiscirt worden waren, im J. 1624, für 12,474 Schock, der, der Stadt Taus confiscirten Dörfer Krastowitz, Groß- u. Klein-Luschenz für 3687 Schock u. der zweiten Hälfte des Hofes u. Dorfes Lohowa, im J. 1630 für 7300 Schock von der Frau Anna Elisabeth Černin, geb. v. Janowitz, und erhob, bevor er 1650 starb, die Herrschaft zu einem Majorate, welches bis jetzt ununterbrochen b. diesem gräfl. u. s. 1805 fürstl. Hause geblieben ist. Sein Nachfolger Adam Mathias Graf von Trautmannsdorf kaufte 1656 die Herrschaft Hostau für 130,000 fl., im J. 1659 das Gut Taschlowitz für 260,000 fl. von der Frau Maria Magdalena Helversinn, und 1678 das Gut Weißmühl für 6000 fl. v. Georg Bohuslaw Schafmann v. Hemerles. Er starb als Oberstlandmarschall im J. 1684. Die folgenden Besitzer waren Rudolph Wilhelm bis 1689, Joh. Joseph bis 1713, Franz Norb. bis 1783, Ferd. bis 1827, und Joh. (Jos. Norb.), Vater des gegenw. Besitzers Fürst. Ferd. zu Trautmannsdorf u. Weinsberg, k. k. Kämm., Ritter des Malth.-Ord. rc., welcher das Ganze nach dem am 24. Sept. 1834 erfolgt. Tode seines Vat. Joh. (Jos. Norb.) Fürst. zu Trautmannsdorf u. Weinsberg, k. k. Kämm., Geh. Raths und Oberst-Stallmeisters rc. rc. rc. als ältester Sohn u. Majorats-Erbe übernommen hat. Noch ist zu bemerken, daß im J. 1735 das Gut Webrowa für 5000 fl. von d. Frau Maria Katharina von Reisinger, und im J. 1787 das Gut Potzowitz vom Freih. Rudolph von Gaisau zugekauft wurden.

Das Allodial-Gut Putzlitz, nebst dem damit vereinigten Gute Schlewitz hat Franz Norbert Graf v. Trautmannsdorf im J. 1765 v. Ant. Frh. v. Schirnding für 52,000 fl. gek.

**Bischofteinitz** (171. Klatt.), Horschau-T., in der Volkssprache nur „Teinitz", Horšůw-Teyn, Horšowský T., Horošowský T., *Tina Horssii*, *Tynhorschovium*, an d. Bairisch. Chaussée mit einem vom Prag. Fürsterzbischofe Ernst I. erb. ansehnlichen hrschftl. Schlosse, wo großartige Felsenkeller, früh. Gestüte, Reitschule, Theater, reizender Park, Oberdirektors-Wohngebäude, Glashäuser rc. — Municip.- u. Schutz-Stadt, auch selbstst. Dom. mit mehren Dörfern u. Einsch., zu Nr. 35, V., Budw. Diöz. — Die polit. u. judiz., wie kirchl. Patron.- u. Militärconsc., dann technisch-gewerbsindustr. u. ökonom. Amtsverw., regul. Magistrats- u. Ortsbehörde bedient sich (seit dem XVI. Jahrh.) des Insiegels (Wapens) mit „zwei offenstehenden Stadtthoren u. einem mit der Kaiserkrone am Kopfe ausgespannten schwarzen Adler" durch Renov. (im XVII. Jahrh.) mit der Chiffre „F. II." als von K. Ferdinand II. neu bestätigt rc., correspondirt mit sämmtlich. landesfürstlichen Behörden, geistl. Officialaten u. Militär-Commandos (s. diese alle bei Bischofteinitz, Hrschft.) im und für den Klattauer Kreis. — Die Stadt, am linken Radbuza-Ufer, mit einer steinernen Pfeiler-Brücke sammt der Großen-, dann Kleinen- u. Kloster-Vorstadt, ist consc. als Teinitz, s. d.

**Bischow** (257. Klatt.), s. Wischow.

**Biseln** (70. Rak.), Bisein, Biseň, Bisně, mit einem alten Schlosse, Dörfch., 17 H., 119 E., v. Dom. Smečna 1¼ St. N., nebst hrschftl. Maierei, Förstr., Schankh., zu Nr.28, II. 9, Pfr. in Tuřan.

**Bisen** (63. Rak.), das so ben. 7. Forstrevier auf Smečna, wo die gemischten Bestände einen system. Ertrag von 3837 Klft. weich. u. 990 Klft. hart. Holz liefern, der Absatz meistens in Prag. Die Jagd ergibt jährl. 20 Stück Rehwild, 1200 Hasen, 500 Rebhühner u. 150 Fasanen; Hirsche, Wilde Enten u. Gänse, Schnepfen, Auer- und Birkhähne als Wechselwild; Fasanerie b. Smečna mit zahmer Zucht.

**Bishradey** (256. Kön.), in der Ebene, b. einem großen Teiche, Filialschul-Dorf, 71 H., 425 E., v. Dom. Reichenau 1¾ St. NW., nebst abseit. emph. Maierei „Slawinec", zu Nr. 18, V. 5, mit der Einschichte Slawienitz.

**Biskupek** (... Ber.), Biskaupek, Dorf, 31 H., 199 E., v. Dom. Zbirow 2 St. W., zu Nr. 28, VI. 13, Pfr. in Drahnoaugezd.

**Biskupitz** (305. Časl.), sammt hrschftl. Maierh., in eigen. Regie, nebst Schäfr. u. Ziegelei, Dorf, 27 H., 183 E., v. Dom. Ronow ¾ St. SSW., zu Nr. 21, X. 6, Pfr. im Amtsorte.

**Bisner Bach** (47. Rak.), ein kleines beim Dorfe Bisen, auf dem Dom. Smečna und im W. von Schlan, entspring. Flüßchen, das von hier NO. über Großlibitz nach Wotrub zieht, dort den Gedomělitzer Bach aufnimmt, und über Zelewčitz u. Berowitz nach Hobschowitz, so wie auf das Stadt Wellwarn. Gebiet gelangt.

**Bisner Teich** (61. Rak.), ein Streckteich auf Smečna, wo der Absatz der Speisfische meistens an Schlaner u. Leitmeritz. Fischhändler stattfindet.

**Bisnik** (244. Bidž.), s. Besnik.

**Bissiček** (232. Bidž.), s. Klein-Bischitz.

**Bisičky** (62. Bunzl.), s. Bischiček.

**Bisterla** (207. Chrud.), s. Bistrau.

**Bistřina** (363. Kön.), Drei-Freihofs-, jetzt emph. Municip. städt. Dobruška-Dominikal-Einsch. u. Ortsantheil in Biestwin, Dorf v. Dom. Opočno 1½ St. N., zu Nr. 18, VI. 12, Pfr. Dobruschka.

**Bistra** (... Ber.), d. i. der Bach Bistřič, s. d.

**Bistra** (140. Bidž.), am linken Ufer der Iser, Filialschul-Dorf, 87 H., 569 E., v. Dom. Kumburg u. 4 St. N. v. Gitschin, nebst Schankh., 1 Bret. u. 2 Mahlm., zu Nr. 18, III. 11, Pfr. in Liebstadtel, sammt ½ St. entf. Einsch. w Kopaninách.

**Bistra** (242. Bunzl.), s. Bistray.

**Bistra** (201. Časl.), Bystra, auch Bistreg, Dörfchen, 13 H., nebst 1 israel. Fam. 81 E., v.

Dom. Lipnitz $\frac{7}{8}$ St. w., zu Nr. 21, IX. 22, Pfr. in Lipnitz.

**Bistra** (130, Časl.), ist consc. Bistreg, s. d.

**Bistra** (207. Chrud.), s. Bistrau.

**Bistrau** (203. Chrud.), Bystrá, (Administr. Fideicommiß-) Herrschaft (Landt. Hptb. Litt. B., Tom. IV., Fol. 133.) bei $82\frac{1}{8}\frac{1}{4}$ Ansäss. 500,000 fl. früh. Schätzw., consc. 1 Marktfl., 15 Dörfer, zu Nr. 21, VI., Kön. Diöz. — Das polit. u. judiz., wie kirchl. Patron. u. Militärconsc., dann technisch-gewerbsindustr. u. ökonom. administr. Oberamt im gleichnam. Orte correspondirt über Policka und für den o. Theil des Dom. über Brisau in Mähren, mit dem k. k. Kreisamt zu Chrudim, wo auch d. Kriminalgericht, dann d. k. k. Straßenkommissariat, sowie in Hohenmauth u. Policka, auch Deutschbrod u. Weselj (Vergl. Ararialstraßen in a., S. 124, Sp. 1, u. f. f.) nebst den Inspizirungen im diesseitigen Kreise. — Die k. k. Kameralbezirks-Verwaltung ist in Časlau, eine Filialkasse u. Waaren-Kontrollamt in Chrudim, ebenso letzteres in Leitomischl, sowie ein k. k. Tabak- u. Stempel-Verschleißmagazin in Sedletz. Die III. Section der k. k. Finanzwache u. Oberkommissariat in Časlau, mit den diesseit. Kommissariatsstationen Pardubitz, Politschka, Skutsch, Leitomischl, Chrudim (Gesammt-Effektivstand 14 Respicienten, 24 Ober- u. 68 Aufseher), sowie unter der unmittelbaren Leitung der obben. Verwaltung die k. k. Kameralhrschft. Pardubitz. — Zur Kön. Diöz. zählen die Vikariate von: Hohenmauth (das., Sekr. in Chotzen), Chrast (das., Sekr. in Zumburg), Chrudim (das., Sekr. in Swinčan), Landskron (das., Sekr. in Wildenschwert u. Rudelsdorf), Leitomischl (das., Sekr. in Sebranitz), Pardubitz (das., Sekr. in Holitz u. Kunětic), Politschka (Verwes. in Borowa, Sekr. in Schönbron) u. Skutsch (das., Sekr. vacat); ferners ein P. P. Collegium des Ordens der frommen Schulen in Leitomischl und ein P. P. Kapuzinerkloster in Chrudim. — Die akatholischen Distrikte, wie der helvetischen Confession unter dem Podiebrader Seniorate mit den Pastoraten in Bukowa, Krakowan u. Chwaletitz, dann unter dem Chrudimer Seniorate mit den Pastoraten Böhm.-Rothwasser, Borowa, Buřina, Čermna, Dwakačowitz, Hradischt, Kramna, Lositz, Proseïsch, Slaupnitz, Swratauch u. Telecy; sowie das s. Seniorat u. zeitweil. Superintendentur mit dem Pastorate in Trnawka. — Der Kreisrabbiner ist in Heřmannmiestetz, wo auch nebst Lusche Synagogen sich vorfinden. — Der Kreis gehört zu dem Conscriptionsbezirke des k. k. 21. Inf.-Reg. Das Werbbezirkscommando befindet sich in Chrudim; derselbe ist in 6 Sectionen eingetheilt; in demselben ist auch d. k. k. Husaren-Reg. Kaiser Nikolaus von Rußland Nr. 9. bequartirt, welches in Hohenmauth, u. zum Theil in Přelautsch u. Bohdanetsch in Kasernen u. Aerarialstallungen, größtentheils auf dem Lande in Städten, Märkten u. Dörfern bequartirt ist. Der Regimentsstab liegt in Pardubitz, wo sich auch das Militärspital befindet. In Chrudim befindet sich auch ein Wach-Detachement von 40 M. bei dem Werbbezirkscommando. Zu Nemoschitz ein k. k. Beschäl-Posten. Zur Verpflegung des k. k. Uhlanen-Reg. u. des Wach-Detachements, dann des Beschäl-Postens befindet sich in Pardubitz ein k. k. Verpflegs-Magazin, und zu Chrudim ein Filial-Magazin, sammt 3 ärarischen Schuppen, einem Back- u. Waschhause. Zu Kladrub befindet sich das k. k. Hofgestütt nebst dem Filiale zu Franzenshof *). — Lage v. Bistrau: Die Herrschaft liegt im so. Winkel des Kreises, größtentheils beisammen; nur die Ortschaften Bohna, Neu-Bielau u. Böhm.-Wiesen, sammt dem Antheile von Hinterwasser, liegen o. vom Hauptkörper durch zwischenliegende Gründe des Gutes Swojanow und der Herrschaft Policka getrennt; dann liegt noch ein Wiesengrund, die Kolowrat-sche Wiese genannt, zwischen Teutsch-Bielaer u. Brisauer, und die Waldstrecke Hora zwischen Ingrowitzer, Kunstädter u. Policker Gebiete. Nördlich gränzt die Herrschaft an die Hrschftn. Policka u. Leitomischel, o. an die mährischen Dominien Zwittau u. Brisau, s. an d. Güter Teutsch-Biela u. Swojanow, dann an die Hrschft. Kunstadt in Mähren, u. sw. an dieselbe u. an die ebenfalls mährische Hrschft. Ingrowitz. — Oberfläche: Der größte Theil d. Hrschft. liegt auf dem hohen flachen Gebirgsrücken, welcher Böhmen v. Mähren scheidet und hier fast durchaus 300 W. Klft. Meereshöhe erreicht, auch bis zu 356 W. Klft. ansteigt. Nur der o. Theil liegt etwas tiefer. Auf dem Rücken selbst erheben sich keine bedeutende Berge, u. die Oberfläche gestaltet sich meistens groß- u. flach-wellenförmig, hie u. da auch eben. Von besonders benannten Höhen sind der Schmidtberg zwischen Hartmannitz, Wachtendorf u. Trpin u. der Herenberg bei Trpin anzuführen, letzterer einer der höchsten Punkte, obwol er den Gebirgsrücken nur als ein ausgedehnter großer Hügel überragt. Die Thäler sind meistens flach, nehmen auf dem hrschftl. Gebiete ihren Anfang, verlaufen meistens so., und werden erst weiter s. auf dem angränzenden Gute Swojanow, wo sich mehre vereinigen, tief u. enge. Nur an der Südwestseite, an der Gränze Mährens, ist die Abdachung gegen das Schwarzawa-Thal etwas steiler; diese fällt jedoch mit ihrem größten Theile außerhalb des Herrschaftsgebietes. — Die Felsarten sind im höhern w. Theile vorherrschend Gneus, dann Glimmerschiefer, welcher namentlich den Herenberg bildet, und in welchem hier häufig Krystalle von braunem, nicht durchsichtigen Granat vorkommen. Auch Lager v. Hornblende-

*) Zur Vermeidung von Wiederholung sind bezüglich der Angabe über ihre Behörden-Correspondenz sämmtliche Dominien und Städte mit regul. Magistraten (als „S. bei Bistrau, Dom.") im Handwörterbuche hierher nachgewiesen.

Gesteinen zeigen sich hie und da. Von Wichtigkeit sind die Lager von weißem und grauem körnigem Kalksteine, von welchem sich ein sehr ergiebiges SW. an Bistrau, der Herrschaft gehörig, u. mehre kleinere bei Trpin, hart an der Gränze v. Mähren, finden, in welchen auch krystallisirter Tremolit (weißer Amphibol) vorkommt. Granit, wie es scheint in Stöcken und mächtigen Gängen, findet sich besonders N. von Bistrau, an der Westseite von Schönbrunn bis gegen Kurau, u. zahlreiche rundliche Blöcke, oft v. beträchtlicher Größe, welche gruppenweise u. auch einzeln zerstreut aus der Dammerde hervorragen, und behufs d. Kultur in großen Haufen b. Seite geschafft sind, beurkunden die Verbreitung dieses Gesteines unter d. Oberfläche. Im O. Theile der Herrschaft ist Plänerkalkstein die einzige Felsart; diese findet sich schon O. von Ober-Schönbrunn, wo sie Lager v. Braunkohlen enthält, und verbreitet sich von da über den N. Theil der Hrschft. über Goldbrünnel und Laubendorf im Zusammenhange. — An Gewässern: Der Swojanower mit seinen Nebenbächen, der Weiße Bach, die Zwittawa, der Bilaer Bach und Brunnfluß, dann zahlreiche Teiche. Die 4 Hauptforste liefern circa 5000 Klftr. ꝛc. s. Bistrauer R. — Ackergrund: gemischt. — Fruchtbarkeit: mittelmäßig. — Klima: in auffallenden Gegensätzen nach der Ortslage. 6 Maierhöfe. Vorstadt Polička u. 7 Ortschft. Dieses Dom. mit Hühnerzins und Forstgetreide hieher zinsbar. — Viehzucht auf ziemlicher Stufe. Wildstand nicht bedeutend. — Gewerbsindustrie und Handel im Stande. (Vergl. den Industrie-Kalender S. 76 u. a. O.) — Sanitäts- u. Armeninstituts-Wesen bes. (Vergl. Armenstatistik S. 136, Sp. 2.) — Beide Volkssprachen — ebenso Religion katholisch, mit mehren akatholischen und israel. Familien.

Chronik der Besitzer v. Bistrau: Bis 1486 (die früheren sind ganz unbekannt) Gezel Ritter von Swojanow, Geheimer Rath des K. Wladislaw; b. 1502 Paul Skalsky v. Genstein; bis 1529 Jarosl. v. Lobkowitz, Herr auf Swojanow; b. 1553 Heinr. Zdik v. Zdislowice; bis 1569 Hartwig Zehussicky v. Nestagow; b. 1576 Hartw. Zehussicky v. Ryzenburg. Nach dessen Tode erkaufte Johann Hartwig Zeydlitz Ritter v. Schönfeld die Hrschft., und im J. 1582 Johann Bezdruzicky von Kolowrat. Von diesem erbte sie im J. 1604 sein Sohn Wilh. Heinr. v. Kolowrat. Nach der Schlacht am Weißen Berge wurden dessen Güter confiscirt; er erhielt jedoch im J. 1628 die Herrschaft Bistrau um den halben Schätzungswerth zurück, und damals mag vielleicht das Gut Swojanow davon getrennt worden sein. Im J. 1642 erbte die Herrschaft Franz Ulrich Liebsteinsky Graf von Kolowrat, u. v. diesem im J. 1650 seine Schwester Luzia Ottilia, verwitwete Gräfin von Martinitz, welcher im J. 1651 ihr Sohn Maximilian Graf von Martinitz im Besitze folgte. Dieser vererbte sie im J. 1677 an seine Witwe Anna Katharina Gräfin von Martinitz. Nach ihrem Tode, im J. 1685, kaufte die Herrschaft Joh. Paul Graf v. Walderode, und von diesem im J. 1712 Graf Jakob Hannibal v. Hohenems. Dieser vererbte sie an seinen Sohn Franz Rudolph, k. k. Feldmarsch., im J. 1730. Mit dessen Sohne Franz Wilhelm, welcher den Besitz im J. 1756 antrat, und als Festungscommandant zu Graz im J. 1759 verstarb, erlosch der Mannsstamm des uralten gräflichen Hauses Hohenems. Es gelangte hierauf zuerst die Schwester des letztverstorbenen Grafen, im J. 1762 aber die Witwe desselben, Maria Walburga, zum Besitz. Nach ihrem Tode erbte im J. 1766 ihre Tochter Maria Rebekka, vermählte Gräfin Harrach, die Hrschft., und von dieser im J. 1806 ihre Tochter Maria Walb. Gräfin Truchseß-Zeil-Waldburg, geb. Gräfin v. Harrach-Hohenems. Diese verstarb im J. 1828 ohne Erben, und da mehre entfernte Agnaten den Besitz der Herrschaft ansprechen, u. zugleich die Eigenschaft des Besitzstandes, ob es ein Allod oder Fideicommiß sei, noch zweifelhaft ist: so wird dieselbe, bis zum Ausgange des gegenwärtig in Verhandlung schwebenden Rechtsstreites, durch einen hochstellig bestellten Administrator verwaltet.

†**Bistrau** (207. Chrud.), Bystrá, Bisterla, Bistry, in einem Bergkessel, an einem Bache, mit dem hrschftl. Schlosse „Frischberg" (s. d.) im O., v. Amtsort u. Städtchen consc. Marktfl., 283 H., 1980 E., meist Gewerbsleute, v. gleichn. Dom., zu Nr. 21, VI. 4, Königg. Diöz., Polička. Vik., St. Joh. Bapt. Pfr.-Kirche, (erb. im XVIII. Jahrh. v. Grf. Hohenems, 20 Klft. hohe Thürme, 8 schöne Altarblätter, reiche Ornamente ꝛc.) im W. des Ortes und gegenüber des Pfarrwohngebäudes (erb. im XVII. Jahrh. von der Gräfin Martinitz), Schulg. (neu seit dem J. 1826), nebst der Pfarr- auch eine Industrie-Schule, hrschftl. Patr. m. 3800 Eingpf. in 5 Ortsch. Das Marktrichteramt als Ortsbehörde führt im Insiegel (Wapen) den mit einem Spieße bewaffneten Angreifer von einem aufrechtstehenden Bären im Walde u. bewahrt vom König Wladislaw im XV. Jahrh. die Wochen-, sowie v. K. Rudolph u. Ferdinand II. auf 4 verliehene Jahrm.-Privilegien. — Nebstdem: Rathhaus, Herrenh., mehre Gebäude im neuern Baustyle, Bräustätte auf 28 Faß, Branntweinbr., Lederhaus „Luchanda", Vorstadt „Podměstj" und Ansiedlung „Hradčany" am Schlosse.

**Bistray** (242. Bunzl.), Bystrá, am Fuße des Raschen, Dörfch., 19 H., 109 E., v. Dom. Altaicha 1 St. NO., zu Nr. 36, II. 9, Pfr. Swietly.

**Bistreg** (130. Časl.), Bistry, Bistra, Bistrau, Dorf, 27 H., 214 E., v. Dom. Seelau $2\frac{3}{4}$ St. O., zu Nr. 21, IX. 8, Pfr. Humpoletz.

**Bistrey** (123. Časl.), der obere und untere Bistreyer Weiher, die Karpfenteiche bei Bistreg auf dem Dom. Seelau.

†**Bistrey** (365. Kön.), Bistra, an der Opočn.-Schles. Chaussée, nebst Glockenthurm-Ruine der

einstigen Kirche, daher schon seit dem XIV. Jhrh. Pfr.-Dorf, 69 H., 347 E. mit 4 israel. Fam., v. Dom. Opočno 2¼ St. NO., nebst Mühle, zu Nr. 18, VI. 13, Königg. Diöz., Opočn. Vik., St. Bartholomäus Kirche (im XVIII. Jahrh. v. Graf. Hieronym. Colloredo-Wallsee erb., im J. 1750 sammt der älteren [s. oben] von Mutina oder dessen Sohne Sezma von Dobruschka erb., abgebrannt, hierauf renov.; in J. 1786 Lokalie, 1802 Pfr. mit 400 fl. Besoldung aus dem Religionsfond), Schule seit 1726 erb. rc. an 1500 Eingepf. in 6 Ortschft.

**Bistritz** (...Ber.), Bystřice, an dem Bache Bystra u. Linzer Chaussée, Städtch., consc. Marktfl. b. 1839, 📯, 120 H., 731 E., v. Dom. Tloskau 1 St. SO., v. Prag 11, zu Nr. 28, IV. 22, Prag. Erz-Diöz., St. Simon u. Juda Pfr.-Kirche (XIV. Jahrh.)

†**Bistritz** (26. Bunzl.), Bistřitz, Bystřice, an dem Birz. Gränzbache, Filialkirchen- u. Schul-Dorf, 75 H., 117 E., v. Dom. Dietteniz 1¼ St. NO., zum Theil v. Dom. Kepidlno, nebst Schankh. u. Mahlm., zu Nr. 36, VIII. 5, Pfr. Liban.

**Bistritz** (96. Chrud.), Bystřice, mit einem Gehöfte v. Gute Přestawlk, Dorf, 35 H., 219 E., v. Dom. Rossitz 3¼ St. S., zu Nr. 21, III. 5, Pfr. in Wtschelakow.

**Bistritz** (81. Klatt.), B. an der Angel, Bystřice, Allod.-Herrschaft (Landtäfl. Hptb. Litt. B., Tom. IV., Fol. 193 u. f. f.) bei 113 8/7 Ansäß. 1,015.500 fl. frühr. Schätzw., consc. 4 Marktfl., 52 Dörfer, zu Nr. 35, IV., Budw. Diöz. — Die Allod.-Herrschaft Bistritz (an der Angel) sammt der derselben einverleibten Hrschft. Deschenitz und den Gütern Opalka, Petrowitz, Janowitz, Wesely, Braunpusch, Slawikau, Klein-Bukowa, Dobřikau u. Zraslaw, liegt im S. Theile des Kreises, größtentheils beisammen; nur die Dörfer Bukowa, Slawikau, Zraslaw, Berndörfel, Sedlitz, Aulikau, Braunpusch, Dobřikau u. Branschau sind durch dazwischen liegende Theile der Dominien Kauth, Chudenitz, Wihořau, Glossau u. Milletitz vom Hauptkörper getrennt. An den letzteren schließen sich im S. u. SW., die der Herrschaft (resp. der Hrschft. Deschenitz) schutz- und grundunterthänigen, übrigens zum Prach. Kr. gehörigen 6 Waldhwozder Gerichte der s. g. königlichen Freibauern (St. Katharina, Hammern, Eisenstraß, Seewiesen, Haidel u. Kochet) an. Mit Inbegriff dieser Gerichte gränzt der Hauptkörper der Herrschaft im N. an die Güter Wihořau, Milletitz, Glossau, Bezdiekau u. die Hrschft. Teinitzel, im O. ebenfalls an die letztgenannte Hrschft., die Güter Klenau u. Čachrau u. die zur Hrschft. Langendorf (Prach. Kr.) gehörigen Waldhwozder Gerichte Stadel u. Stachau, im S. an das Gut Eisenstein (Prach. Kr.) u. die Provinz Nieder-Baiern des Königreichs Baiern, im W. an dieselbe Provinz u. an die hiesige Hrschft. Kauth. Die getrennten Ortschaften Slawikau, Bukowa u. Berndörfel werden von den Gütern Wihořau, Milletitz u. Glossau, sowie von der Hrschft. Chudenitz begränzt. Die Dörfer Aulikau u. Zraslaw liegen ganz innerhalb der letztgenannten Hrschft. Die Dörfer Dobřikau u. Branschau sind v. Gute Wihořau u. den Herrschaften Chudenitz u. Kauth, ebenso Sedlitz v. der Hrschft. Kauth u. dem Dominium Taus eingeschlossen, während das Dorf Braunpusch ganz von der Hrschft. Kauth umgeben ist. — Die ehemaligen 23 Maierhöfe sind emphyteutisirt. — Die Waldungen in 6 Forstrevieren, s. Dörrstein. R. — Das polit. u. juridiz. rc. Oberamt im gleichnam. Orte correspondirt über 📯 Klattau mit sämmtlichen Behörden (s. diese alle bei Bischofteinitz, Hrschft.) im und für den Klatt. Kr.

Chronik: Die Hrschft. gehörte zu Ende des XVII. Jahrh. dem Ritter Joh. Kotz (Gotz) v. Dobř. Dionysius Freih. v. Kotz verkaufte sie zwisch. den J. 1750 u. 1760 an Karl Jos. Reichsgrafen v. Palm, welcher auch die Hrschft. Deschenitz mit den Waldhwozder Gerichten vom Graf. Prok. Kolowrat-Krakowsky, Freiherrn v. Ugezd, u. 1760 v. d. Eheleuten Joh. Karl und Maria Rosina Giřik das Gut Opalka an sich brachte. Nach dem Reichsfürsten Karl Jos. Franz v. Palm-Gundelfingen, an welchen sie nach dem am 22. Aug. 1814 erfolgten Tode seines Vaters Karl Jos. rc. rc. gelangte, ist Se. Durchl. Souverän Fürst Karl Ant. Friedr. v. Hohenzollern-Sigmaringen, Graf zu Sigmaringen u. Vöhringen, Herr zu Haigerloch rc. rc. im Besitze des Allodiums.

**Bistritz** (87. Klatt.), B. an der Angel, Bystřice nad Uhlawau, nebst hrschftl. Schloß Amtsort u. Dorf v. gleichn. Dom. u. 3¾ St. SW. v. 📯 Klattau, nebst emph. Maierh., Schäf., dann (Joh. A. Ziegler.) Spiegelschleife, Mühle, 2 Schankhäuser, zu Nr. 35, IV. 16, sammt St. Dreifaltigk.-Kapelle zur Pfr. in Ober-Neuern.

**Bistritz-See** (241. Prach.), hier besonders in der k. Waldhwozd, der Eisenstrasser, auch Böhmischer od. Deschenitzer, und wol nur blos „See" genannt. — Dieser befindet sich an der N. Seite der Seewand, welche über seinen Wasserspiegel gegen 100 Klft. fast senkrecht emporsteigt, und ihn auch zum Theile an der O. u. W. Seite mit Felsgehängen umfaßt. Sein Niveau übersteigt die Meeresfläche um 526,5 W. Klft. Sein Spiegel hat 64 Joch Flächeninhalt; die Tiefe scheint, nach dem Abfall der Seewand zu urtheilen, sehr beträchtlich, ist aber nicht ausgeforscht. Die Sagen davon finden keinen Glauben mehr. Seine Riesel treibt Schwemmholz in die Angel.

**Bistritz** (223. Tab.), Nowá Bystřice, Allodial-Herrschaft, s. Neubistritz.

**Bistritz** (227. Tb.), auch Fistritz, 📯, ist Neu-Bistritz consc., s. d.

**Bistritzer Bach** (XVII. u. 225. Tab.), entspringt in der hochliegenden Waldgegend bei Leinbaum, fällt, nachdem er im Tab. Kr. die meisten nachbarlichen Flüßchen aufgenommen, in d. Stankauer Teich, und aus diesem im Budw. Kr. in d. Luznitz.

**Bistritzer Gebirge** (IV. Tab.), wo die Hrschft. Neubistritz die Mitte der Gebirgsgruppe einnimmt, welche auf einem ausgedehnten Berg-

rücken höhere Kuppen, mitunter felsige Gehänge darstellt. Die meisten dieser Berge sind auf Kreibich's Kreiskarte durch verfehlte Zeichnung als mächtig isolirte Kuppen hervorgehoben, was sie keineswegs sind.

**Bistritzer Teich** (225. Tab.). gegenwärtig auf d. Dom. Neubistritz trocken gelegt, sonst seiner beiden Ausflüsse wegen merkwürdig, von welchen der eine in den Bistritzer Bach (s. d.) mündet, der andere aber in den Münchschlager Teich abfließt, aus welchem er s. nach Oesterreich und dort in den Reißbach fließt, der sich weiterhin mit der Luznitz vereinigt.

**Bistry** (130. Časl.), s. Bistra.

**Bistry** (207. Chrud.), s. Bistrau.

**Bistry** (47. Klatt.), nächst der Budweis. Chaussée, Dorf, 27 H. mit 217 E., v. Dom. Neučestin ½ St. oso., nebst abs. Wasenmstr., zu Nr. 35, III. 14, Pfr. in Stobořitz.

**Bitzingen** (41. Prach.), Bitzinger Hof, abs. Meierei ¾ St. v. u. zu Čimelitz consc. (s. d.).

**Bitzinger Hegerhaus** (41. Prach), am gleichnam. Walde, Einschicht bei u. zu Čimelitz (s. d.) conscribirt.

**Bitzinger Teich** (39. Prach.), einer der vorzüglichsten, m. Karpfen, Hechten u. Schleihen auf d. Dom. Čimelitz besetzt. Weiher, der eine Halbinsel bildet, auf dem der Maierhof Bitzingen steht (s. d.).

**Bitauchow** (158. Bidž. u. als Enclave im Bzl.) Dörfchen v. Dom. Lomnitz, ist conscrib. als Bittouchow, s. d.

**Bitauchow** (205. Bunzl.), s. Bittauchow.

**Bitauchow** (347. Bunzl.), am rechten Iserufer, Dorf, 59 H., 403 E., v. Dom. Semil ½ St. NW., nebst emph. Maierhof u. abs. Einsch. „Močidlo", dann „Rokliště" u. „Wrši", zu Nr. 36, III. 4, Pfr. im Amtsorte.

**Bitauchow** (379. Bunzl.), s. Bittouchow.

**Bitětice** (136. Tab.), s. Bitietitz.

**Bitietitz** (136. Tab.), Bitětice, in berg. Gegend, Dörfchen, 19 H., 131 E. mit 9 akath. Fam., v. Dom. Rothřečic 1¼ S. ssw., zu Nr. 11, VII. 13, Pfr. im Amtsorte.

**Bititz** (... Ber.), Bydis, Bytice, Bitz, Bitis, Bitice, Kron-Lehn- (Oekon.-) Gut d. Hrschft. Karlstein mit 1 Hof u. 6 Ansäss.-Nr. zu Nr. 28, V., Prag. Erzdiöz., Přibram. Vik., sammt zugehör. Areal innerhalb d. Gut. Langenlhota, wo die pol. u. jud. Verwaltung das Oberamt zu Dobřis mitbesorgt; 18 St. v. Prag.

**Bititz** (... Ber.), Dörfchen, 11 H., 60 E., an der Chaussée u. dem Waldsaume im gleichnam. Lehngute u. v. Langlhota 1 St. s., zu Nr. 28, V. 27. Prag. Erzdiöz., Pfr. in Sliwitz.

**Bitkow** (287. Pils.), s. Wikau.

**Bitma Hora** (2. Prach.), ein Höhenpunkt nächst u. v. Stadt-Dom. Pisek.

**Bitow** (292. Tab.), s. Bittow.

**Bitow** (204. Klatt.), der Große u. Kleine B., auch Blasiusberg, bemerkb. Höhenpunkte an der linken Seite der Angel auf d. Dom. Chudenitz, u. im Bergzuge des Hauptzweiges d. Chud. Gebirge in der Richtung v. s. nach N., über deren Kamm die hrschftl. Tietitzer Gränze fortzieht.

†**Bitowan** (269. Chrud.), Groß-B., in flacher Gegend an einem Bache, einst Rittergut (XVII. Jahrh.), jetzt St. Barthol.-Filialkirch.-Dorf, 57 H., 355 E., v. Dom. Nassaberg 1¾ St. NNO. nebst Maierhof, Schäfr., Försterh., Ziegelei, 2 Mühl., 1 Bretsäge, zu Nr. 21, I. 9, Pfr. Zumberg.

**Bitowan** (270. Chrud.), Klein-B., Bitowanek, Dörfchen, 15 H., 81 E., v. Dom. Nassaberg 1¼ St. NO. nebst Hegerhaus, zu Nr. 21, I. 10, Pfr. in Zumberg.

**Bitower Revier** (209. Klatt.), auch Blasiuswald (s. St. Blasius-Kapelle) an vorbenannt. Bergen die Waldung 2c. s. Ansilauer R.

**Bitschau** (281. Budw.), auf Kreibich's Kreiskarte für Litschau, s. d.

**Bitschitz** (... Ber.), Bičitz, Bičice, am Moldaustrome, Dörfchen, 5 H, 29 E., v. Dom. Wermeřitz ½ St. s., v. Prag 13¼ St., zu Nr. 28, V. 8, Pfr. im Amtsorte.

**Bittauchow** (205. Bzl.), Dorf, 43 H., 81 E., v. Dom. Münchengrätz und v. Amtsorte Kloster 1¼ St. SW., zu Nr. 36, I. 8, Pfr. in Bakowen.

**Bittouchow** (158. Bidž. als Enclave 379. Bzl.) Bitauchow, Bittochow und Bidochow, Dörfch., 18 H., 99 E., v. Dom. Lomnitz 1½ St. W., zu Nr. 36, X. 3, früh. IX. 10., Pfr. Tein.

**Bittow** (... Ber.), Bythow, Bitow, einst selbstst. Gut (XIII. Jahrh. Kreuzh.-Stift v. Přemysl Otakar II.), jetzt Dörfch., 19 H., 135 E., v. Dom. Königshof ¾ St. SSO. v. Prag 6¼ St., zu Nr. 28. VI. 14, Pfr. Podschapl.

**Bittow** (292. Tab.), in d. Ebene, Dorf, 17 H., 135 E., v. Dom. Cheynow ½ St. W., nebst Mühle, abs. „Daubrawa" Förstr., zu Nr. 11, VI. 15, Pfr. in Hroby.

**Bittowan** (269. Chrud.), s. Bitowan.

**Bittowanek** (270. Chrud.), s. Bitowan, Klein-.

**Bizanka** (122. Bidž.), mit 6 Chalupp. u. Dom.-Häusch.-Einsch., z. Dorfe Pillhof consc., s. d.

**Bida** (45. Budw.), Schankh.- u. Chalupp.-Einschicht, bei u. conscrb. zu Woselno, eig. Osal, Dorf v. Dom. Frauenberg u. v. Amtsort Podhrad 1¼ St. SO., Pfr. in Libnitsch.

**Bilá Skála** (300. Kön.), ein Höhenpunkt auf dem Dom. Pottenstein.

**Bilý kámen** (312. Časl.), Weißenstein, s. d.

**Bilý kámen** (X. Kauř.), der Berg-Rücken u. Kalkstein-Stock im Granit am Spaleny bei Sazawa 2c., s. Bilý Kámen oben.

**Bilý kůň** (88. u. 115. Chrud.), s. Weißrössel.

**Bladin** (71. Kauř.), Mahlmühlen-Einschicht nebst Bretsäge, ¼ St. SO. bei u. zu Woleschna conscribirt (s. d.)

**Bláha** (... Ber.), Einschicht nächst Tisownitz, an einer Berglehne, Dorf v. Dom. Chlumetz 1¾ St., v. Prag 16 St., Maierhof, zu Nr. 28, IV. 346, Pfr. in Schönberg.

**Bláha** (90. Klatt.), Blaue Mühle, zweigäng. Mahlmühl.-Einschicht nebst Bretsäge, ¼ St. abs. v. u. zu Diwischowitz (s. d.) conscrb.

**Blahabach** (241. u. 336. Prach.), auch Pocher-

bach, ein an Forellen reiches Flüßchen, auf d. Höhe v. Planie bei Churenow entspringend, im Stachauer Gericht der königl. Waldhwozd, auf Groß-Zdikau sowie Přečin, dann Bergreichenstein 2c. vorkommend.

**Blahausen** (243. Pilf.), s. Plahusen.

**Blaheiker Mühle** (120 Klatt.), am Braschower Bache, Einschicht, ¼ St. O. v. u. zu Mehlhut (s. d.) conscrb.

**Blahetschlag** (256. Budw.), s. Plachetschlag.

**Blahnik** (120. Klatt.), s. Blaheiker Mühle.

**Blaho** (359. Leit.), ist Plahow consc., s. d.

†**Blahoschlag** (243. Tab.), s. Blauenschlag.

**Blahotiț** (54. Rak.), am Rothen, von hier am B.-Bach genannt, einst mit einem Ritterschlosse des Worolan Pietipesky v. Chisch u. Egerberg, jetzt Steinkohl.-Zech.-Dörfch., 17 H., 97 E., v. Dom. Schlan ¾ St. ONO., nebst emph. Maierei, Mühle, Schankhaus, abs. „Fasan", vorm. Först., zu Nr. 28, I. 15, Pfr. im Amtsorte.

**Blahotițer Teich** (48. Rak.) auf d. Dom. Schlan, jetzt in Obstgärten und Wiesen umgeschaffen.

**Blahow** (359. Leit.), ist Plahow consc., s. d.

**Blahussen** (243. Pilf.), s. Plahussen.

**Blanice** (294. Tab.), s. Blaniț.

**Blanička** (294. Tab.), Planička, Dörfchen, 16 H., 133 E., v. Dom. Cheynow 1¼ St. ONO., nebst abs. Mühle, zu Nr. 11, VI. 16, Pfr. in Pohnany.

**Blanik** (VI. u. 64. Kauř.), der Große- und Kleine-B., zur Region des Mittelgebirges am rechten Blanițufer zählende Berge, auf d. Dom. Launiowiț v. Wlaschimer Oberforst A. Schmiedl gemessen. — Der Große Blanik (mit 307½ W. Kl. Meereshöhe), der nördlichste von allen, ist durch das im Munde des Volkes fortlebende Mährchen v. den Blaniker Rittern berühmt, welche darin, namentlich in dem an der Süd- und Ostseite sich erhebenden sogen. Ritterfelsen, mit ihren Pferden verborgen sein und erst zu der Zeit, wenn Böhmen in eine große Bedrängniß gerathen wird, zu dessen Rettung wieder hervorkommen sollen. Das aus diesem Felsen bei nassem Wetter hervorrieselnde, durch faulendes Laub u. Tannennadeln gefärbte Wasser wurde sonst vom Volke für das Stallwasser der Pferde gehalten. Der Große Blanik ist außerdem durch seine ansehnliche Höhe, durch den daselbst gebrochenen schönen Kalkstein und die auf seinem flachen Gipfel, angeblich schon im Hussitenkriege, von zusammengehäuften Steinen errichteten s. g. Schanzen (w Šancých) merkwürdig. Auch dient er für die Umgegend weit und breit als Wetterzeichen, indem seine bei sonst heiterer Witterung mit Wolken umhüllte Kuppe nahe bevorstehendes Regenwetter verkündigt. In den zahlreichen Felsschluchten und Löchern gibt es viele Füchse und auch einige Dachse. Im Winter von 1822 auf 1823 ist auf dem Gipfel des Berges eine Fischotter geschossen worden, welche eben auf einer Wanderung aus einem zufrierenden Bache nach den jenseitigen großen Teichen der Herrschaft Wlaschim begriffen gewesen sein mochte. Der zwischen dem Großen und Kleinen Blanik nach Křižow 2c. führende Fahrweg heißt der Fürstenweg. Die Felsarten sind Urschiefer mit Kalkstein-Lagern. —

**Blanin** (101. Prach.), ein Streck-Teich auf dem Dom. Laschan-Miltschiț, wo die unter Wasser gehalt. 9 Weiber mit Karpfen, Hechten, Bärschlingen und Schleihen besetzt sind.

**Blaniowsky** (66. Prach.), ein robotpfl. Hof zum Karlsteiner Lehngute Tauschkow (s. d.) gehörig.

**Blaniț** (XIX. 44., 53, 65., 101. Kauř. u. XVIII. Tab.), der ansehnlichste Neben-Fluß, eigentlich ein starker Bach, v. Stromgebiete der Sazawa, entsp. in d. Jungwoschițer Gebirge, Tab. Kr., betritt oberhalb Launiowiț und unterhalb Kamberg den Kauř., entlehnt hier vom Blanik (s. d.) den Namen, wird durch mehre ihm zufließende Bäche verstärkt u. mündet bei Sternberg in d. Sazawa.

**Blaniț** (58. u. 63. Kauř.), am gleichnam. Bache, hrschftl. Maierhofs-Einschicht sammt Mühle u. 2 Dom.Häusch., zur Pfr. Ctibof u. ½ St. NW. bei auch zu Pawlowiț (s. d.) conscrib.

**Blaniț** (XXIX. 344. 377. Prach.), **Blanice**, Neben-Fluß der Watawa, s. Flaniț.

**Blaniț** (386. Prach.), Groß-B., Planiț, links am gleichnam. Flüßchen, St. Aegid-Filialkirchen-Dörfchen, 10 H., 111 E., v. Dom. Nettoliț u. v. Amte Peterhof 1¼ St. NW., nebst 6gäng. Mühle, zu Nr. 25, I. 8, Pfr. Barau.

**Blaniț** (397. Prach.), Klein-B., s. Planiț.

**Blaniț** (388. Prach.), auf dem, der Hrschft. Nettoliț incorp. Gute Barau; das Gericht B. mit den Ortschft. Blaniț, Hagek, Dworeț und Sichowiț, welche das VII. unter den 10 eigenthüml. u. v. den Pfarrbezirken unabhängigen Jurisdictionen des Dom. bilden.

†**Blaniț** (294. Tab.), in der Jungwoschițer Thalebene am Blanițbache, einst (bis J. 1623) mit Altwoschiț selbstst. Gut, jetzt Filialkirchen- u. zum Theil Freisassen-Dorf, 25 H., 149 E., v. Dom. Cheynow 3 St. N., nebst verpacht. hrschftl. Maierei, Schankh., 3 Mühlen, zu Nr. 11, VI. 17, Pfr. zu Jungwoschiț.

**Blaniț** (301. Tab.), ein Hofsbesiț 4 Häus. mit 1 israel. Fam., zum III. Freisassen-Viertels-Amte Obratiț gehörig u. im obbep. Dorfe Blaniț s. d. vom Dom. Cheynow.

**Blanițer Weiher** (54. Kauř.), auch der „Obere" Blanițer Teich auf d. Dom. Wlaschim.

**Blanițthal** (XIX. Kauř.), oder jener Terrainsabschnitt, welchen die Blaniț bewässert, wohl mit anmuthigen Gegenden, jedoch ohne sonderliche Abwechslung u. pittoreske Auszeichnung, umfaßt Parzellen der Dom. Böhm. Sternberg, Wlaschim, Launiowiț, Třebessiț sammt Hohen-Lhota 2c. mit den beim Sazawathale (s. d.) angeführt. Ortschft. In rein-topographischer Hinsicht ist das Blanițthal an seinem untern Theile enge u. felsig, sowie es bei der Einmündung des Flußes endigt.

**Blankařice** (339. Leit.), s. Blankersdorf.

**Blankenstein** (215. Leit.), auch Blankensteiner Fels, ein Berg auf dem Dom. Priesnitz und (nach Dr. F. A. Reuß) jener Gebirgs-Gruppe im N. der Bila, den Namen spendend.

**Blankenstein** (219. Leit.), wüstes Bergschloß oder der Burg-Ruine auf dem gleichnam. Berge mit einer herrlichen Fernsicht auf den Elbstrom, einst Herrensitz der von Bünau und wahrscheinl. im großen, teutschen Kriege (XVII. Jahrh.) zerstört.

**Blankenstein** (219. Leit.), **Blanko**, Dorf, ist Plankenstein (s. d.) conscrib.

**Blankenstein** (219. Leit.), Bauernhaus-Einsch., ¼ St. S. v. u. zu Plankenstein (s. d.) conscrib.

**Blankersdorf** (339. u. 351. Leit.), **Blankařice**, als Enclave zwischen den Dom. Konoged u. Scharfenstein, Filialschul-Dorf, 61 Häus., 311 meist Flachsbau u. Leinwanderzeug. treib. Einw., v. Dom. Liebeschitz 3 St. N., auch zum Theil an das 1 St. SSW. Ploschkowitz gehörig, nebst 2 Mühlen, zu Nr. 42, IV. 10, Pfr. in Reichen.

†**Blansko** (151. Budw.), auch Blanskow, Pfarr-Dorf, als Pflanzen (s. d.) conscrib.

**Blansko** (349. Bunzl.), zu Glasersfeld (s. d.) conscribirte Gehöfte-Einschicht an der Iser.

**Blansko** (96. Chrud.), Dorf, 28 H., 150 E., v. Dom. Rossitz ¾ St. N., zu Nr. 21, III. 6., Pfr. Hrochowteinitz.

†**Blansko** (151. Budw.), s. Pflanzen.
Dorf, Budw. Diöz., s. d.

†**Blansky** (151. Bud.), s. Pflanzen.

**Bläschenberg** (... Saaz.), auf dem Rücken des v. Hammerberge in O., v. Kupferberg aus v. S. zwischen dem Schmiedeberger u. Preßnitzer Bache N. sich hinziehenden und sanft dem Zusammenfluße der genannt. Bäche (schon außerhalb Böhmens) zufallenden Gebirgskammes.

**Blaschin** (... Ber.), s. Blažim.

**Blaschin** (289. Pils.), Plaschin, an der Pilsen-Carlsbad. Chaussée, Dorf, 34 H., 241 E., vom Dom. Weseritz 1 St. O., nebst der eingängigen „Schöpper-" oder „Schoppa-" Mühle, zu Nr. 28, VIII. 251, Pfr. in Girsch.

**Blaschka** (307. Bidž.), s. Blaschkof.

**Blaschkof** (307. Bidž.), **Blaškow**, Maierhofs-Einschicht nebst Jägerhause, u. in dem naheliegend. Eichenwalde „Pustyhrad (wüst. Schloß)" eine vierseitige Erhöhung von einem Wallgraben umschlossen, als Stelle einer wahrscheinl. Ritterburg hier, überhaupt nächst Mischtowes, Dorf v. Dom. Smidar u. 1 St. NO. von Skřiwan.

**Blaschkow** (159. Časl.), ein waldiger Bergrücken, in Territorial-Hinsicht schon nach Mähren zählend, doch auf dem Dom. Polna, den Rosička- mit dem Sirakower Berge verbindend. — Der auf Kreybich's Kreiskarte bemerkte „Blaschkow" im O. von Janowitz, ist der sogen. Spitalwald, s. d.

**Blaschkow** (210. Kön.), **Blaškow**, nebst abs. Bad „Re- oder Rössel" (s. d.), im XVI. Jahrh. dem Vater und Sohn Joh. Kotačka gehör. Dörfchen, 19 H., 107 E., v. Dom. Neustadt ½ St. O., zu Nr. 18, X. 8., Pfr. Slawoniow.

**Blasenitz** (... Ber.), s. Blazenitz.

**Blasius, St.** (216. Klatt.), Kapelle mit einem Brunnen auf dem Rücken des Bitow (s. d.), hier auch „Blasiusberg", mit einer trefflichen Fernsicht nächst Witkowitz (s. d.) an der Klatt. Chaussée.

**Blasius, St.** (72. Leit.), auf einer Anhöhe, Heilquellen- u. (seit J. 1824) Feldkapellen-Einschicht, bis zum XVII. Jahrh. am Platze eine Wallfahrtskirche und sehr besuchter Kurort, ¼ St. N. bei und zu Luschitz (s. d.) conscr.

**Blasius, St.** (77. u. 89. Rak.) an der Chaussée, Heilquelle mit Kapellen u. Kirchendienerwohnungs-, dann Badeanstalt-Einschicht, ½ St. SO. von Jungfer-Teinitz, mit wöchentlichen 2 Messen versehen durch die gen. Pfarradministratur, und auf hrschftl. Peruzer Amtsgebiete gelegen.

**Blasnow** (101 Časl.), s. Blazniow.

**Blasskow** (210. Kön.), s. Blaschkow.

**Blastiowitz** (49. Bud.), s. Plastowitz.

**Blata** (122. Bidž.), Dorf v. Dom. Wel. Wokschitz, ist conscrib. Blatta, s. d.

**Blata** (121. Bunzl.), s. Blatt.

**Blateč** (34. Tab.), Blatetz, Dorf, 23 H., 171 E., vom Dom. Bechin 1¾ St. OSO., nebst „Jamnik" u. „Ceekow", Einschichten, zu Nr. 11, V. 15, Pfr. in Sudoměřic.

**Blatenice** (118. Pils.), s. Plattnitz.

**Blatenka** (149. Prach.), s. Blattenka.

**Blater See** (55. Bidž.), s. Blato.

**Blatetz** (370. Bunzl.), s. Blattetz.

**Blatetz** (33. Kauř.), auch Blatz, **Blatce**, Maierh. zu Bielokosel (s. d.) conscrib.

**Blatina** (228. Chrud.), Dörfchen, 19 H., 117 E. m. 10 akath. Fam., v. Dom. Politschka 3 St. WNW., zu Nr. 21, VI. 5, Pfr. Borowau. Pol.

**Blatina** (119. Tab.), Gehöfte-Einschicht bei u. zu Malešchin, s. d.

**Blatna** (250. Chrud.), s. Blatno.

**Blatna** (90. Prach.), Blattna, Allod.-Herrschaft (Landt. Hptb. **Litt. B., Tom. V., Fol. 85.**) bei 48$\frac{8}{9}$ Ansäßgk. 418,500 fl. frühr. Schätzw., conscrb. 23 Ortschft. zu Nr. 25, V., Budw. Diöz. — Die Herrschaft Blatna sammt dem derselben einverleibten Gute Skworetitz liegt im N. Theile des Kreises, u. gränzt in N. an die Hrschft. Schlüsselburg u. Drahenitz, in O. an die Hrschft. Čimelitz, das Gut Cerhonitz, die Hrschft. Warwaschau u. Drhowl, in S. an die letztere Hrschft., die Güter Čekanitz u. Bratronitz, in W. an die Hrschft. Schlüsselburg. — Oekonomie: 7 Maierhöfe, 3 Forstreviere, 1 Thiergarten, 40 Teiche. — Gewerbsindustrie siehe in den Abschn. vom „Industrie-Adressenkalender" u. a. O., überdieß hrschftl. Flußsiederei in Blatna u. Kalksteinbruch bei Mischtitz. — Sanitäts- u. Wohlthätigkeitspflege (s. Armenstatistik) besorgt. Die polit. rc. Justizamtsverwaltung im gleichnam. Orte corresp. über in Loco mit sämmtl. Behörden (s. alle bei Dom. Albrechtsried, S. 27, Sp. 1) im und für den Prachiner Kreis.

Chronik: Als ältester Besitzer von Blatna ist Wilhelm von Strakonitz bekannt, welcher in einer die Stadt Strakonitz betreffenden Urkunde des XIII. Jahrhunderts als Zeuge unterschrieben ist. Daß die Tempelherren Besitzer von Blatna gewesen seien, wie einige Schriftsteller behauptet haben, läßt sich nicht urkundlich nachweisen. Als Beleg für diese Behauptung

könnte jedoch der Umstand dienen, daß im Speisesaale des Schlosses noch im vorigen Jahrhunderte ein großes Wandgemälde gewesen sein soll, welches eine finstere und felsige Waldgegend darstellte, in dessen Vordergrund einige, in ihre rothbekreuzten Mäntel gehüllte Templer sich befanden. Vor denselben ging ein Mohr mit einer Laterne, welche einen benachbarten großen Stein beleuchtete, auf den der Mohr mit dem Zeigefinger hinwies. Um das Jahr 1770 soll ein kurz zuvor dort angestellter Kanzleibeamter die Wand untersucht, sie an der Stelle des beleuchteten Steines hohl gefunden und eröffnet haben, am folgenden Tage aber unsichtbar geworden sein. Das in der Wand befindliche Loch soll hinlänglichen Raum für einen halben Metzen Getreide gehabt haben. Bei den in späterer Zeit vorgenommenen Veränderungen im Schlosse sind die Reste jenes Denkmals verschwunden. Aus den Kirchenerrichtungs-Büchern geht hervor, daß Blatna am Anfange des XV. Jahrhunderts den Herren von Rozmital gehörte. Lew von Rozmital, Herr auf Blatna, war unter der Regierung König Georgs von Podĕbrad, 1464, Oberst-Landrichter, und 1467 bis 1480, wo er am 23. Okt. starb, Oberst-Landhofmeister, sein Sohn aber, Zdenek Lew von Rozmital, dem er Blatna hinterließ, bekleidete 1503 das Amt eines Oberst-Hoflehnrichters, dann von 1507 bis 1523, und abermals von 1525 bis 1528, die Würde eines Oberstburggrafen. Blatna gelangte nach seinem am 14. Juli 1535 erfolgten Tode an die Herren von Sternberg, nach diesen an die Herren von Lobkowitz, und am Anfange des XVI. Jahrhunderts an die gräfliche Familie Rozdrażowa. Der letzte Besitzer aus derselben war Graf Franz Ignaz von Rozdrażowa, welcher am 20. Mai 1691 ohne männliche Erben starb. Die Hrschft. gelangte hierauf im Wege der Erbfolge an die Grafen von Kolowrat, welche sie an den Grafen Joseph Sereny de Kis Seren verkauften. Letzterer vergrößerte die Hrschft. durch den Ankauf des Gutes Skworetitz. Er starb am 3. Februar 1742 und hieterließ als Nutznießerin der Hrschft. seine Gemahlin Maria Elisabeth, geborene Gräfin von Waldstein, nach deren Tode am 3. April 1787 die Hrschft. auf die Brüder, Joseph Vinzenz, Amand, Johann Nepomucen und Ludwig Grafen Sereny de Kis Seren überging. Von diesen kaufte sie am 7. Nov. 1798 der k. k. Kämmerer Wenzel Hildprandt Freiherr von und zu Ottenhausen, welcher sie, als er am 12. Mai 1803 starb, seinem Sohne Franz, hinterließ. Der gegenwärtige Besitzer ist der k. k. Kämmerer Ferdinand Hildprandt Freiherr von u. zu Ottenhausen, welcher die Hrschft. im J. 1827 vom vorigen Besitzer Franz Hildprandt Freiherrn von und zu Ottenhausen gekauft hat.

**Blatna** (94. Prach.), Blattna, das hrschftl. Schloß, dessen Bezirk als Dorf conscrb. nebst dem Direktorialamtsgebäude, 27 H., 223 E. vom gleichnam. Dom., nebst Mairhof, Bräustätte auf 21 Faß, Branntweinbren., Flußfiedr., Förstr., Schmiede, dann „Rothe" Mühle, Obergärtners Wohn., an der Chaussée (seit 1836) Postamtsgeb., zugl. Einkehrh., dann abs. „Pusti" und „Naudensky", wie „Hodan" Mahl- und Schrott-Mühlen sammt Oelpressen u. Bretsägen, zu Nr. 25. V. 9, Pfr. in der Stadt. — Es soll von den Tempelherren erbaut worden, und noch zu Balbins Zeit sollen daselbst zwei Säulen gezeigt worden sein, auf welchen vor Alters Götzenbilder gestanden haben (*Balbini Miscell. 1. I. 3. c. 8. §. 2. P. 87.* Vogten Jetzleb. Böhmen *P. 77*), es sind jedoch keine urkundlichen Nachrichten vorhanden, welche dieses bestätigen könnten. Die ältesten Nachrichten von Blatna bestehen blos darin, daß im Jahre 1251 *Predocha cum fratribus de Blatna* (*Gelasii Monum. Hist. Boh. IV. 264.*) und im Jahre 1367 *Wilhelmus de Blatna* und sein Bruder Bavor von Strakonitz (Balbins Verzeichniß der größeren u. kleineren Reichsbeamten in [Rieggers] Materialien zur alten und neuen Statistik von Böhmen X. 48. Unter andern sagt daselbst Balbin: „*In Platnensis Castri Propylaeo visitur lapideus clypeus, in quo caput aprognum, leo, lepus et segilla sunt incisa*") urkundlich erscheinen. In den J. 1409—1419 war Johann von Rosenthal oder Rozmital, der Ahnherr des freiherrlichen, schon ausgestorbenen Hauses Lew von Rozmital und Blatna, Besitzer des Schlosses und der Stadt Blatna, wo er am 30. Mai 1412 in der dasigen Pfarrkirche zwei Kapläne stiftete. (*Liber erect. Vol. VIII. T. 19.*) Ihm folgte im Besitze von Blatna der berühmte Lew von Rozmital und Blatna, Bruder der böhmischen Königin Johanna, welcher im J. 1480 starb. Sein Sohn und Erbe Zdenko Lew von Rozmital und Blatna befreite die Einwohner der Stadt Blattna von der Leibeigenschaft, und hinterließ diese Besitzung im J. 1535 seinem Sohne Adam, von welchem sie dem Hause Sternberg überlassen wurde; wenigstens kömmt bereits im J. 1580 Zdenko Freiherr von Sternberg als Besitzer von Blatna vor. Wenn jenes „templerische" Wandgemälde, (s. d.) welches nach Millauers Angabe noch um's Jahr 1770 im Speisesaale des Schlosses Blatna zu sehen gewesen sein soll, wirklich kein neueres Gemälde gewesen wäre, so würde es wol einem so aufmerksamen Forscher, wie Balbin, der uns doch von anderen Merkwürdigkeiten dieses Schlosses Kunde gibt, schwerlich entgangen sein. — Das Schloßgebäude im gothischen Style nebst der Kapelle steht mitten in dem „See" und enthält außer der Privat-Kapelle zum heil. Andreas, viele schöne Gemälde und eine zahlreiche Bibliothek, aus vorzüglichen Werken der teutschen, französischen und englischen Literatur bestehend. Ueber dem Hauptthore erhebt sich ein hoher Thurm mit einer Schlaguhr. Statt der ehemaligen hölzernen Brücke, die zum Hauptthore führte, hat der vorige Besitzer eine ganz neue steinerne von drei Bogen, mit einem eisernen Geländer, errichten lassen.

Eine zweite Brücke, aus Eichenholz, ist zugleich Zugbrücke und führt aus dem Schlosse in den anstoßenden schönen Park, welcher nebst der Wohnung des Obergärtners ansehnliche Glas- und Treibhäuser enthält und im J. 1804 erweitert und verschönert worden ist. Die vom Grafen Franz Ignaz von Kozdrazowa beim Maierhofe errichtete Scheuer soll, was Größe u. Höhe betrifft, ihres Gleichen in Böhmen nicht haben.

†**Blatna** (94. Prach.), in d. Volksspr. „Blattna-Stadt", Blatno, mit rothem Wachs zu siegeln befugte, einen Wildschweinskopf und aufrecht stehenden Löwen mit einfachem Schweif im Wappen führende Schutz-Municipal-Stadt u. Dom. nebst 4 Mühlen 265 Häus., an 1900 Einw. unter einem Stadtvorsteher nebst jurid. gepr. Grundbuchführer als Ortsbehörde in Correspondenz, wie beim Directorialamt der Hrschft. oben nachgewiesen, zu Nr. 25, V. 8, Budw. Diöz. und eigennam. Bik., Stadt-Dechantei mit *circa* 4700 Eingepst. in 20 Ortschft. Die Stadt hat eine tiefe Lage, 5¼ St. NW. vom Pisek u. ebenso weit SSO. von Grünberg, auch 3 St. NNO. v. Horazdiowitz, mit der St Maria-Himmelf. Dech. Kirche (seit XIV. Jahrh., renov. J. 1444 u. 1744, große Orgel), dann St. Michael-Cömeterial-Kirchenkapelle auf dem Friedhofe, Schulgebäude (seit 1818 neu), Rathhaus, Pfründler-Spital, städt. Bräuhaus auf 16 Faß (seit 1824 neu), Gasthof „zum Weiß. Löwen" nebst 7 andern Wirths- und Einkehrhäusern, Apotheke, gemischte Waarenhandl. (A. Schembera u. Söhne, A. Hackel), sämmtl. Polizei-, Commerzial- und freien Gewerbe, 7 Jahr-, 2 bedeutende Vieh- und seit d. J. 1838 Wochenmärkte.

**Blatna** (... Saaz.), Plat, v. Dom. Rothenhaus, ist conser. als Platten, s. d.

**Blatnaberg** (160. Časl.), ein kahler Höhenpunkt im N. v. Klein-Losenitz auf dem Dom. Polna.

**Blatnik** (71. Chrud.), am rechten Elbufer, Gehöfte- u. Ueberfuhrs-Einschicht nächst u. conscrb. zu Lhotka (s. d.), mit Burgfragment des Stammsitzes der Herren Ctibor von Blatnik, später der von Kuneburg-Pardubitz, von welchen der Ort an das Opatowitzer Benediktinerstift durch Kauf gelangte.

**Blatnik** (102. Tab.), ganz von Wäldern umschlossenes Dörfchen, 8 H., 55 E., v. Dom. Jungwoschitz 2 St. O., nebst Försth. u. Mühle, zu Nr. 11, VI. 18., Pfr. Smilowý Hory.

**Blatnitz** (273. Časl.), Blatnice, einst mit Hranitz ein letztnam. selbstst. Gut bildendes Dörfchen, 11 Häus. nebst 1 akathol. Fam., 79 Einw., v. Dom. Maletsch ½ St. OSO., zu Nr. 21, X. 7, Pfr. in. Libitz.

**Blatnitz** (118. Pils.), s. Plattnitz.

**Blatnitz** (102. Tab.), s. Blatnik.

**Blatnitzer Revier** (93. Tab.), auf dem Dom. Jung-Woschitz, wo die vorherrsch. Holzgattungen Fichten u. Tannen, zerstreut auch ansehnliche Rothbuchen u. in den Niederungen Eichen, wie Birken insbesondere. — Die Jagd ergibt Hasen und Rebhühner, auch etwas Rehwild, im Thiergarten an 50 St. Damhirsche und eine Fasanerie bloß für den hrschftl. Verbrauch.

**Blatno** (250. Chrud.), im Thale an der Chrudimka, Filialschul-, meistens Weberei und Thongeschirrerz. treibendes Rustikal-Dorf, 61 Häus., 380 Einw., v. Dom. Richenburg 3¼ St. SSW., nebst 2 Mahlm. u. 1 Bretsäge, zu Nr. 21, VI. 6, Pfr. in Hlinsko.

**Blatno** (94. Prach.), die Stadt, s. Blatna.

**Bláto** (122. Bidj.), Dorf vom Dom. Wel.-Wokschitz, ist conscrb. Statta, s. d.

**Blato** (55. Bidj.), der zwischen den Dörfern Patek u. Laubenthal auf dem Dom. Podiebrad gelegene Weiher, auch „Blater See", dessen Oberfläche 1837 Joch betrug, u. worin sich außer Hechten, Schleien u. Bärschlingen über 1000 Schock Karpfen befanden, wurde vom 1. Jäner 1794 bis 31. December 1814 dem k. k. Remontirungs- und Beschäl-Commando in Böhmen zur Errichtung eines Militär-Gestütes, gegen einen jährlichen Zins von 5000 fl. verpachtet. Schon im J. 1795 erhoben sich in der Mitte des trocken gelegten Teiches, an der sogenannten Laubenthaler Insel, die schönen Stallungen und andern Gebäude der neuen Anstalt, und gewährten nebst den durch Kanäle getrennten verschiedenen Abtheilungen des Teiches, auf welchen die trefflichsten Stuten und Fohlen weideten, auf weite Ferne hin einen höchst malerischen Anblick. Späterhin wurde jedoch dieses Gestüte wieder aufgehoben, und die Gebäude wurden an den Meistbietenden verkauft. Gegenwärtig ist davon nur noch ein Wohnhaus und ein Pferdestall vorhanden, welche beide von der Podiebrader Grundobrigkeit für 1936 fl. W. W. erstanden wurden, die das Wohngebäude zu einem Forsthause bestimmte. Die Teichgründe selbst werden v. 6 zu 6 Jahren als Felder u. Wiesen verpachtet.

**Bláto** (261. Budw.), s. Benetschlag.

**Bláto** (48. Budw.), die große Hutweide nächst Zbudau, Dorf v. Dom. Frauenberg u. Amtsort. Podhrad 2¼ St. WSW., wo die hiesigen hrschftl. Ortschft. Zbudau, Neusattel, Praschiwa Lhota, Pischtin, Paschitz, Midlowar u. Plastowitz, sowie die dem (gleichnam. Standesherrl.) Dom. Liebiegitz zugehörigen Dörfer Selz u. Hlawatetz, freies Weiderecht zugestanden haben.

**Bláto** (15. Chrud.), Blatto, Gut (Landt. Hptb. Litt. D., Tom. I., Fol. 205.), bei 1$\frac{2}{7}$ Ansässl. 21,500 fl., im J. 1798 aber 22,298 fl. 30 kr. 4½ Pf., conscrb. 1 Dorf zu Nr. 21, I., Kön. Diöz. Das polit. u. judic. Directorialamt im Amtsorte Daudleby (Kön.), corresp. über Pardubitz u. Chrudim mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Bistrau, Dom.) im und für den Chrud. Kr. Lage von Bláto: Dieses kleine Dominium gränzt N. u. O. an die Hrschft. Pardubitz, S. an das Gut Medleschitz, und W. an dasselbe Gut, so wie an den zur Hrschft. Nassaberg gehörigen Hof Střibřich.

Chronik: Der gegenwärtige Besitzer dieses Gutes, welches nebst der Hrschft. Senftenberg u. dem Allod.-Gute Weywanowitz schon im J. 1725 der reichsgräfl. Familie von Bubna

u. Littitz gehörte, ist der k. k. Kämmerer Franz Graf von Bubna und Littitz, welcher das Gut nach dem Tode seines Vaters Franz Adam Reichsgrafen von Bubna und Littitz als Fideicommiß-Erbe übernommen hat. Das Gut Weywanowitz ist bereits vor etwa 50 Jahren an den Reichsfürsten Franz Ulrich Kinsky von Chinitz und Tettau verkauft u. mit dessen Hrschft. Rositz vereinigt worden.

**Bláto** (16. Chrun.), Hauptort des gleichnam. Dom., ist conserb. Blatto, s. d.

**Bláto** (41. Kauř.), Černý Bláto, einst (bis J. 1612) selbstst. Gut, jetzt Dominical-Dörfchen, 15 Häus., 103 Einw., v. Dom. Rataj 1¼ St. NO., nebst hrschftl. Maierhof in eigen. Regie sammt Schäfr., Schankhaus, abs. Ziegelei, Potaschensiedr., zu Nr. 11, IV. 14, Pfr. in Wawřinetz.

**Blatow** (200. Kauř.), s. Blattow.

**Blatowa** (118. Pils.), s. Plattnitz.

**Blatt** (110. u. 123. Bunzl.), na Blatech oder -tych, am Tetutitzer Bache, Dörfchen, 19 H., 113 E., v. Dom. Přiwor u. zum Theil v. Dom. der k. Leibgedingstadt Melnik, vom Amtsorte Schopka ½ St. S., nebst emph. Maierh., zu Nr. 36, VII. 8, Pfr. im Amtsorte.

**Blatt** (221. Bunzl.), Blata, ¾ St. SO. von und zu Březina (s. d.) conserb. Maierhofs-Einsch. nebst Schäferei.

**Blatta** (122. Bidž.), od. von der morastigen (kothigen) Lage Bláto, Blato, in einem Bergkessel, Dörfchen, 19 Häus., 107 Einw. v. Dom. Wokschitz, u. 3 St. NNW. v. Gitschinowes, zu Nr. 36, IX. 10, Pfr. in Samschin.

**Blatta** (221. Bunzl.), s. Blatt.

**Blatta** (353. Prach.), s. Zablath.

**Blattendorf** (293. Leit.), s. Plattendorf.

**Blattenka** (149. Prach.), Blattenha, Plattenka, Dorf, 34 Häus., 199 Einw., v. Dom. Schlüsselburg 1¾ St. SSO., nebst „Lhotka" Einschicht, zu Nr. 25, IV. 8, Pfr. in Zabok und Blatna.

**Blätterbach** (225. Budw.), der auf der linken Seite des Dom. Krumau vorkommende Bach, u. wie hier bloß an seinem untern Ende so benannte Kalschinger, s. d.

**Blattey** (370. Bunzl.), Blatec, mit den nahegel. Bausteinbrüchen, Dörfchen, 19 Häus., 127 Einw., vom Dom. Großskal ¾ St. OSO., zu Nr. 36, II. 10, Pfr. in Rowensko und Teyn.

**Blattina** (228. Chrud.), Blatiny, s. Blatina.

**Blattna**, s. Blatna.

**Blattni** (118. Pils.), s. Plattnitz.

**Blatto** (15. Chrud.), Allod.-Gut, s. Bláto.

**Blatto** (16. u. 84. Chrud.), Bláto, an d. Chaussée, Hauptort des Gutes u. Dorf, 47 Häus. nebst 2 israel. Fam., 289 Einw., d. gleichnam. Dom., sowie zum Theil v. Dom. Pardubitz, 1½ St. S. von [illegible] daselbst u. 1 St. NNO. v. [illegible] Chrudim, nebst Schankh., Branntweinb., Teich u. Mühle, zu Nr. 21, I. 11, Pfr. in Mikolowitz u. Třebositz.

**Blatto** (41. Kauř.), s. Blato.

**Blattow** (200. Kauř.), an der Wiener Chaussée u. k. k. Staatseisenbahn, nächst der „Panenka", Remise v. Biechowitzer Forstrevier, Dörfchen, 13 Häus., 111 Einw., mit 1 israel. Fam., v. Dom. Auřinowes 1½ St. NNO., zu Nr. 11, II. 16, Pfr. in Koloděj.

**Blaty** (88. Klatt.), s. Hoslau.

**Blatzen** (157. Bunzl., Großblatzen, in einer weiten fruchtbaren Ebene, nebst Cerealien- auch Hopfen- und Obstbau treibendes Dorf, 38 H., 149 E., v. Dom. Hauska ½ St. NW., sammt d. 6 Haus-Einsch. „Schnellgrund", zu Nr. 36, VII. 36, Pfr. in Pořim.

**Blatzen** (128. Bunzl.), Kleinblatzen, Motzgrund, Dörfch., 19 H., 107 E., v. Dom. Stranka 2½ St. NW., zu Nr. 36, VII. 60, Pfr. in Pořim.

**Blaubruner-Berg** (... Saaz.), ein Höhenpunkt zum Gebirgszuge im W. v. Komotau u. SO. v. Busch (Berge) zählend u. als ein schmaler Felskamm sich darstellend.

**†Blauenschlag** (243. Tab.), Blohaschlag, Blažejow, am Scharatlebache u. an d. Teltscher Chaussée, St. Elisab.-Residenzkaplanei- u. Filialschul-Dorf, 41 H., 239 E., v. Dom. Neuhaus 2 St. O., zu Nr. 11, VIII. 15, Neuhaus. Vik., Filialkirche der Pfr. zu Baumgarten, mit 1600 Eingpf. in 5 Ortschft.

**Blauerfuchs** (346. Kauř.), Dom.-Häusch.-Einschicht bei u. zu Nußle (s. d.) consc.

**Blaugrund** (139. Kön.), s. Bautenplan.

**Blaugrund** (146. Kön.), s. Groß-Aupen-Bauden.

**Blaugrundwasser** (141. Kön.), ein schmackhafte Forellen führender Gebirgsbach auf d. Dom. Marschend., der im Riesengrunde in d. Aupa fällt.

**Blauhöger** (45. Budw.), s. Wlkow.

**Blauhurka** (96. Budw.), s. Hurka.

**Blawa** (183. Budw.), s. Plawen.

**†Blažegow** (243. Tab.), s. Blauenschlag.

**Blažegowitz** (256. Budw.), s. Plachetschlag.

**Blažegowitz** (97. Časl.), Dorf, 30 H. nebst 1 israel. Fam. 231 E., v. Dom. Unterkralowitz 1¼ St. S., nebst Schankhaus und „Schalka"-Mühle am Želiwka-Nebenbache, zu Nr. 11, X. 11, Pfr. in Zahradka.

**Blazenitz** (... Ber.), Blasenitz, Blaženice, Dorf, 29 H., 161 E., v. Dom. Leschan 2 St. SSW., v. Prag 10 St., sammt Einsch. „Strašowna" u. „punčochářowý Luh", zu Nr. 28, V. 9, Pfr. in Netwořitz.

**Blažiwek** (158. Bidž.), Mahlmühl.-Einsch. am Wolleschka-Bache b. Sutitz, consc. Sudlitz, s. d.

**Blažiwka** (347. Bzl.), ¼ St. von u. zu Bořkow (s. d.) consc. 5 Haus-Einsch. am Wolleschka-B.

**Blažim** (... Ber.), Blaschin, Blažin, Dorf, 31 H., 211 E., v. Dom. Zablona ¾ St. sammt Einsch. „Kolánka, Mlačiny, Chlum, Lhotka, Roháč, Močidla" u. Mühl. „Kasárna u. Lipssice" zu Nr. 28, V. 10, Pfr. in Bielitz.

**Blažker Mühle** (297. Tab.), Einsch., bei und zu Klein-Černa (s. d.) consc.

**Blažkowsky** (51. Prach.), ein Karpfen-Teich auf Worlik 2c., s. Bezděkow.

**Blazniow** (101. Časl.), Blasnow, Blazňow, mit 1 Gehöfte v. Gute Skořiwolowitz, Dörfch. 17 H., nebst 1 israel. Fam. 135 E., v. Dom. Un-

terkralowitz 3¼ St. ssw., zu Nr. 11, X. 12 Pfr. in Lukawetz u. Křeschin.

**Blchow** (53. Tab.), Blechow, Blehow od. -hof, Dörfch., 15 H. 97 E., v. Dom. Mühlhaus. 1¼ St. NNO., zu Nr. 11, V. 16, Pfr. Amtsort.

**Blech- u. Blechwaaren-Fabrikation**, s. Mineral-Rohprodukten-Veredlung durch Gewerbfleiß unter c. Fabrikate aus Metalle und b. Berg- u. Hüttenbetrieb oben etc. als Schlosser- u. Blechschmiedewaaren, lackirte Blechwaar. u. dgl., wo zu bemerken, daß hier insbesond. die Durchl. Fürst Windischgrätz. Weißblechfabrik in Tachau, bei d. Wiener Industrie-Ausstellung 1845 mit „ehrenvoller Erwähnung" von Sr. Maj. ausgezeichnet worden.

**Blecha** (... Ber.), Mühl.-Einsch. nächst Strażowitz, Dorf v. Dom. Tloskau, s. Straž.

**Blechhammer** (... Elb.), Einschicht, 1 St. N. bei u. zu Weipert consc., s. d.

**Blechhammer** (... Elb.), Industrial-Einschicht (hrschftl. Blechwalzwerk) bei u. zu Voigtsgrün conscr. (s. d.)

**Blechkamm** (162. Bidž.), der bewaldete Theil u. w. Ende des langen, sonst kahlen Bergrückens Mumelberg oder -kamm, vom Riesengebirge auf dem Dom. Starkenbach.

**Blechow** (53. Tab.), s. Blchow.

**Blehof** (53. Tab.), s. Blchow.

**Blei und Bleierz**, s. Mineral-Rohprodukte unter b. Metalle u. beim Berg- u. Hüttenbetrieb.

**Bleichanstalten**, Bleichen, s. Pflanzenrohstoffe-Veredlung durch Gewerbfleiß unter a. Fabrikate aus Flachs u. Hanf, dann b. aus Baumwolle, zu Geweben u. Gespinnsten sammt Bleiche etc., wo nur zu bemerken, daß neben jenen den Baumwoll- u. Leinenfabriken (s. d.) zugefallenen Wiener Industrieausstellungspreisen im J. 1845, insbesondere die Bronzene Medaille der (A. May u. Čerweny.) Bleiche u. Appretur in Hohenelbe zuerkannt worden.

**Bleichersalz- od. Chlorkalk-Fabrikation**, s. Industrie-Produkte unter b. auf „chemischem Wege" aus organ. u. unorg. Stoffen.

**Bleistadt** (... Elb.), consc. Bleistadt, s. d.

†**Bleiswedel** (329. Leit.), Bliżwedl, Bliżo wedly, am Ronberge, Städtchen, consc. Marktfl. mit einer St. Dreifaltigkeits-Pestsäule (errichtet 1714 v. M. Scholz, fund. F. Fuchs, Gastwirthe hierorts), im Wapen einen Mauerthurm mit Schießscharten u. 2 Sternen im weiß. Felde. Das Brandunglück 1784 verzehrte in 3 Stunden 77 Gebäude, jetzt bestehen 128 H., 713 E., v. Dom. Drum ¾ St. sw. u. 6 Minut. N. v. der Burgruine „Alte Haus" (s. S. 31, Sp. 2), zu Nr. 42, IV. 11, Leit. Diöz., Auscha. Vik., Pfr.-Kirche (seit XIV. Jahrh., später Fil. v. Grabern, restaur. J. 1754), Schule etc. 900 Eingpf. in 3 O.

**Bleiweiß-Fabrikation**, so wie bei Bleichersalz (s. d.) nachgewiesen.

**Bleiweißische Tilke** (66. Kön.), Wald auf d. stärk. Dom. Jaroměř etc., s. Bauernwald.

**Bleizucker-Fabrikation**, so wie bei Bleichersalz (s. d.) nachgewiesen.

**Bleschen** (257. Budw.), s. Pleschen.

**Bleschicht** (... Ber.), ist Pleßißt consc. (s. d.)

**Bleschno** (374. Kön.), an d. Chaussée u. am rechten Adlerufer, Dorf, 73 H., 397 E. mit 111 Akatholiken, v. Dom. Oporschno 3 St. wsw., nebst Schankh., zu Nr. 18, VI. 14, Pf. Hohenbruck.

**Blewitz** (160. Rak.), Dorf, 33 H., 265 E., theils v. Hrschft. Statenitz th. v. Dom. Swoleňowes ¾ St. oso., nebst Schankhaus zu Nr. 28, I. 16, Pfr. in Kolletsch.

**Blewitzer Busch** (159. Rak.), eine Waldstrecke auf Swoleňowes, wo der Ertrag bloß in Niederholz besteht, die Jagd in geringer Zahl Hasen u. Rebhühner liefert, dann die Fasanen d. Semiech. Gartens für die Großherzogl. Tafel nach Florenz gesendet werden.

**Bleyr** (... Saaz.), in d. Volksspr. „Pleiel, Pleyl" am gleichn. Bache, Filialschul-Dorf, 40 H., 280 E., v. Dom. Preßnitz ½ St. WNW., nebst Blechwerk, Mühle, Wirthsh., zu Nr. 42, IX. 7, Pfr. im Amtsorte P.

†**Bleystadt** (... Elb.), Wolnwě město, k. freie Bergstadt u. Dom., dessen Stadtrichteramt über Graslitz u. Falkenau mit sämmtl. Behörden (s. d. alle b. Ammonsgrün, S. 56, Sp. 1) im u. für d. Elb. Kr. correspondirt.

Die freie k. Bergstadt Bleystadt liegt NW. v. Elbogen, 19 Postm. v. Prag, am Uebergang zu dem Erzgeb., welches sich zwischen NO. v. Vogtlande an, durch d. ganzen Elb., Saaz., Leit. Kr. bis an das Riesengeb. erstreckt, u. somit Böhmen v. Sachsen scheidet, am Flüßchen Zwodau, consc. zu Nr. 35, VIII. 8, mit 170 H., 1000 E., die Bergbau, Spitzenklöpp. u. etwas Feldbau treiben.

Die Stadt ist v. Gr. Schlick erbaut u. mit ansehnlich. Privilegien versehen worden, die nachher K. Ferdinand I. im J. 1547 bei der Einziehung der Schlick'schen Güter nicht nur bestätigt, sondern auch im J. 1561 d. 2. Juni kraft eines Majestätsbriefes Bleystadt von aller Unterwürfigkeit an die Herrschaft Hartenberg losgesprochen, dem Joachimsthaler Berg-Oberamt zugetheilt u. zu einer freien Bergstadt erhoben hat. Sie besitzt eine Schule u. Pfarrkirche zum heil. Erzeng. Michael unter d. Patron. des Religionsfonds, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik., mit circa 1600 Eingpf. Nächst der Stadt auf d. Hartenberger hrschftl. Grund liegt die k. Maria-Ther.-Zeche, von der die Hartenberger Grundobrigkeit den Zehend bezieht, eben so v. der gewerbschaftlichen St. Andreas- und St. Margaretha-Zeche. Nach den ämtl. Erhebungen hat dieses Bleistädt. Bleibergwerk in 40 Jahren 10,000 Ctr. Bleierz und Schlich erzeugt. — Die Stadt hat ihr eigenes Bergamt u. Berggerichtssubstitution.

**Blichty** (... Ber.), s. Ausuy.

**Blindeninstitute und Augenheilanstalten in Prag.** (Ein ausführlicher höchst interessanter Aufsatz über dieselben von Dr. Med. & Chir. F. Arlt befindet sich in dem so eben erschienenen Jahrbuche „Libussa" für 1846 v. P. A. Klar, welchem Aufsatze wir die meisten Daten entnehmen.)

1. Die Blindenerziehungsanstalt

(Hradschin, Nr. 104) verdankt ihr Entstehen dem Prof. der Statistik, Dr. Jos. Ritt. v. Mader, dem damaligen (1806) Oberstburggrafen Graf. Wallis, dem k. k. Gubernialrath u. Kreishauptmann Ritt. v. Platzer, dem Dr. Kallina v. Jäthenstein u. dem Dr. Prof. Alois Klar, welch' Letzterer den ehrenvollen Auftrag erhielt, die Statuten der zu gründenden Anstalt zu entwerfen, und aus dem Schatze seiner seltenen pädagogischen Erfahrungen weitere Instruktionen mitzutheilen. Gr. Wallis war rastlos bemüht, den noch geringen Institutsfond zu vergrößern, u. als das dringendste Bedürfniß dadurch beseitigt worden, daß Se. Maj. Kais. Franz I. nach d. Dekret v. 10. Dec. 1807 dem Institute das ehemalige Reichskanzleigebäude für ewige Zeiten schenkte, war eine Anstalt begründet, die den Zweck hatte, arme blinde Kinder zu sittlich guten Menschen zu machen, die beim Austritt aus dem Institut ihre Subsistenz selbst erschwingen könnten. Die Leitung wurde einem Protektor (dem Fürsterzbischof Fürst Salm-Salm, dem seitdem seine Nachfolger in diesem Amte succedirt haben) und mehren Assistenten übergeben. Direktor ward Ritt. v. Platzer, Kassier 1810 der Staatsbuchhalter Th. Hesse v. Hessenthal († 1812) und nach dem Tode des Ritt. v. Mader (1815) wurden Prof. Dr. J. Veith († 1824), Wenz. Nowotny u. 1822 Karl W. Ott v. Ottenkron, der gegenwärtige Director, zu Assistenten gewählt. Ein Nachtheil für das Gedeihen der Anstalt war der durch innern Zwiespalt veranlaßte Rücktritt des 1825 zum Direktor gewählten Dr. Prof. Klar, der mit seiner Gattin väterlich und mütterlich für die Zöglinge sorgte; doch erwuchs daraus auf anderer Seite neuer Segen, indem Klar seine Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt (siehe Nr. 6) gründete. Zu Anfange enthielt die Erziehungsanstalt 4 Knaben, neben denen 1812 noch 2 Mädchen aufgenommen wurden; 1826 blieben 8 Zöglinge, 1829 11 männl. und 3 weibl. (worunter 4 gegen Bezahlung von jährl. 120 fl. C. M.); 1839 bis jetzt betrug d. Zahl jährlich 24. Sobald Raum ist oder die Fondvermehrung es zuläßt, wird ein neuer Zögling, der nicht unter 8 und nicht über 12 Jahre alt sein, außer der Blindheit mit keinem Gebrechen behaftet sein darf, das der gemeinsamen Erziehung hinderlich wäre, geimpft und durchaus mittellos sein muß, unentgeltlich in die Anstalt aufgenommen, worin er bis längstens zum 18. Lebensjahre bleibt, die sorgfältigste Erziehung genießt, und wenn er kein Talent zu einer Kunst oder einem Handwerk besitzt, gewisse Handarbeiten (Stricken, Spinnen, Bänderschlagen, Strohflechten, Verfertigung von Winterschuhen ꝛc.) erlernt. Musik ist ein Hauptunterrichtsgegenstand, und alle Mittel zum Unterricht durch den Tastsinn in größter Vollkommenheit vorhanden. Der Unterricht liegt in den Händen eines Hauslehrers, der zugleich Hausvater ist, eines Unterlehrers und einer Industrial-Lehrerin. Das Vermögen der Anstalt, deren Einkünfte in den Interessen ihrer Kapitalien, in Legaten, jährlichen milden Beiträgen und in dem Ertrag einer jährlich gehaltenen musikalischen Akademie bestehen, beträgt gegenwärtig, einschließlich des Ankaufspreises für d. jetzige Institutsgebäude (Nr. C. 104), welches nach Verkauf des frühern 1837 angekauft wurde, 81,374 fl. 20 kr. C. M.

2. Die Blindenoperations-Anstalt, eben daselbst im 2. Stockwerke, ward 1808 in ihrer Idee, für welche Dr. J. N. Fischer, der erste wissenschaftliche Anpflanzer und Verbreiter der Augenheilkunde in Böhmen, gewonnen wurde, angeregt und sofort für Staarblinde in dem Umfange gegründet, als es die Geldkräfte gestatteten. Sie wuchsen durch die Spenden edler Wohlthäter so bedeutend an, daß 1826 statt der frühern 8 nunmehr 16 Betten fundirt werden konnten, deren Inhaber während der Kur (5—6 Wochen) unentgeltliche Verpflegung u. Beköstigung, und beim Nachhausegehen ein Reisegeld erhalten oder durch Wohlthätigkeitsfuhren in die Heimat befördert werden. Seitdem wird jährlich zweimal, gewöhnlich Mitte Mai und Anfangs Juli) operirt, und der Tag zur Aufnahme der Staarkranken, unter welchen die Direction 16 operationsfähige Arme aushebt, immer durch die Prager Zeitung bekannt gemacht. Die Zahl der Blinden, welche durch diese segensvolle Anstalt (gegenwärtig speciell von Dr. Med. F. Arlt geleitet) ihr Augenlicht wieder erhielten, beträgt nach den Protokollen 820.

3. Die k. ständische Augenheilanstalt verdankt ebenfalls ihr Entstehen dem bereits erwähnten Prof. Dr. Fischer, der 1807 als ein wahrer Messias der Augenkranken nach Prag kam, indem er eine Privatanstalt dieser Art in seinem Hause eröffnete, die zuströmenden Kranken unentgeltlich und auf eigene Kosten so lange behandelte, bis (nach 12 Wochen) seine eigenen Mittel erschöpft waren, und dieses segensvolle Wirken in größerm Maßstabe fortsetzte, als er 1808 als unbesoldeter Adjunkt dem 85 Jahre alten ständ. Augenarzt Swoboda an die Seite gestellt wurde. 1814 wirklicher ständ. Augenarzt geworden, erwirkte er durch Einschreiten bei den Herren Ständen die Erweiterung und bessere Organisation dieses Instituts, dessen augenärztlicher Leiter (gegenw. Dr. J. C. Ryba) die Pflicht hat, den armen Augenkranken der Hauptstadt und des Königreiches, die sich mit Armuthszeugnissen ausweisen, alle ärztliche und operative Hilfe (bei den Kranken in der Stadt auch nöthigenfalls in ihren Wohnungen) zu leisten, und den Landesbehörden in Fällen, wo sie des sachverständigen Urtheils eines Augenarztes bedürfen, dasselbe abzugeben; die Ordination muß er gewisse Vor- u. Nachmittagsstunden in seiner Wohnung halten, über die officiöse Behandlung seiner Augenkranken ein vollständiges Protokoll führen, und über die Leistungen der Anstalt jährlich an das k. k. Landesgubernium, so wie an den k. ständischen Landesausschuß berichten. Die Arzneien werden für die Armen, welche auch die gewöhnlichen chirurgischen Hilfsleistungen unentgeltlich erhalten, auf

Kosten des ständ. Domestikalfonds in den Apotheken angefertigt. Von 1820 bis incl. 1844 haben 23,300 arme Kranke von der Wohlthat dieses Instituts Gebrauch gemacht. Auch

4. Die Augenklinik u. 5. die Augenkranken-Abtheilung im k. k. allgem. Krankenhause sind Schöpfungen des Prof. Dr. Fischer, welchem erst 1820, nach Uebercommung der öffentlichen Lehrkanzel für Augenheilkunde an der Prager Universität, jenes große Feld des Wirkens geöffnet wurde, auf welchem er ein Segen des Landes geworden ist. Es handelte sich nämlich um die Ausbildung tüchtiger Augenärzte, die als Schüler im Sinne des Meisters fortwirken, und den Augenleiden in immer weitern Kreisen steuern sollten. So kam nicht nur die stabile Klinik im allgemeinen Krankenhause, sondern auch eine ambulatorische zu Stande, und um die Schüler auch mit den allerseltensten Augenkrankheitsformen durch eigene Anschauung bekannt zu machen, erwirkte er von der Regierung 1835 den Ankauf von jenen kunstreichen Augenpräparaten (aus Wachs und andern besondern Compositionen) von Dr. Paulus, einem Schüler Fischers, erfunden, die plastische Darstellungen kranker Augen von täuschender Aehnlichkeit sind, und welche die Regierung (bis jetzt sind 24 angeschafft) pr. Stück mit 60 fl. C. M. kaiserlich splendid honorirt. Selbst ein künstliches Phantom für Augenoperationen ließ er anfertigen, das alle Bewegungen des lebenden Auges in unvorhergesehener Aufeinanderfolge durchmacht, und eben so begründete er 1839 eine pathologisch-anatomische Sammlung von Präparaten (durch den Prosektor Prof. Dr. Bochdalek zubereitet) und von allen Instrumenten und Vorrichtungen dieses Faches; schon früher hatte er der Anstalt seine ganze werthvolle ophthalmologische Bibliothek geschenkt. In Folge des Anbaus eines neuen Flügels an das allgemeine Krankenhaus erhielt die Augenklinik 1841 ein eigenes Operationszimmer, 2 große Krankensäle und eine Einrichtung, die nichts mehr zu wünschen übrig läßt, und während früher im Krankenhause höchstens nur für 12 Augenkranke (einschließlich der klinischen) Platz war, kann jetzt diese Abtheilung im Winter mindestens 50 und im Sommer 70 Kranke zugleich aufnehmen und verpflegen. Die Zahl der auf der Klinik u. Abtheilung des Krankenhauses behandelten Augenkranken betrug in den Studienjahren 1819 und 1820 nur 49, von 1821—1825 incl. 264, von 1826—1830 incl. 322, von 1831—1835 incl. 516, v. 1836 bis 1840 incl. 913, von 1841 bis Ende Juli 1845 incl. 1860, zusammen also 3924 Individ. Durch

6. den Verein u. Anstalt zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinden werden die vorbenannten Institute erst zu einem abgeschlossenen Ganzen vereinigt, indem hier ein Zweck erreicht wird, der jenen Instituten der Natur der Sache zufolge fremd bleibt. Der hochverdiente Pr. Klar beschloß, 300 Blinden aus dem Jünglings- und Mannesalter eine sorgenfreie Existenz zu verschaffen, und obwol er das Werk ganz ohne Mittel begann, so lag doch Gottes Segen, der erlauchte und freigebige Freunde und Gönner herbeiführte, so sichtlich darauf, daß der edle Blindenvater schon ein Jahr nach seinem Aufruf (am 4. Oktober 1832) seine Anstalt in dem von ihm gemietheten Hause Nr. C. 490 auf dem Grandprioratsplatze (Kleinseite) für einstweilen 5 Blinde eröffnen konnte, und obgleich er aus der Zeitlichkeit abgerufen wurde (25. März 1833), ehe das Werk bis dahin gediehen war, wohin er es wol gewünscht, so schritt es dennoch rasch seiner Vollendung näher, indem die Regierung 1834 der Anstalt das Holzschreiberhaus nächst der Bruska Nr. C. 131 schenkte, welches der Sohn des Stifters, Herr Paul Al. Klar, sogleich für 24—30 Personen umzubauen beschloß, durch vermehrte Beiträge immer neue Stiftungsplätze entstanden, aber auch der Andrang der Aufnahmesucher immer größer wurde und mit Ernst an des Gründers Plan Hand gelegt werden mußte. Am 15. Sept. 1836 zur Zeit der Krönung K. Ferdinand's I. zum Könige von Böhmen geruhte Derselbe durch den Erzherzog Franz Karl den Grundstein zu dem neuen Institutsgebäude (neben dem alten, das einstweilen als rechter Flügel stehen blieb) zu legen, und der Bau des Hauses wie der damit verbundenen Hauskapelle wurde ohne Weiterungen der Vollendung entgegengeführt. Die Anstalt besitzt jetzt ein Vermögen von 49,821 fl. 2 kr. C. M. mit 25 Stiftungen und die Pflege und Wartung der Blinden, sowie die innere Verwaltung des Instituts haben die barmherzigen Schwestern von der Regel des hl. Karl, von denen 5 in der Anstalt wohnen.

**Blinka** (364. Časl.), Dorf, 22 H., 130 E., v. Stadt Kuttenberg. Gem.-Dom. Loschan 1¼ St. NNW., nebst 5 Gehöften v. Gute Blinka, zu Nr. 11, III. 4, Pf. Planian.

**Blinka** (215. Kauř.), das landt. Freihofs-Ock.- u. Allod.-Gut, 10 St. OSO. v. Prag u. 2¼ St. von Kollin, bei 10,000 fl. früh. Schätzw. conscr. mit 5 Gehöften im gleichnam. Dorfe, zu Nr. 11, III., Prager Erzdiöz., Kolliner Vik., Pf. in Planian. — Das Armeninstitutswesen mit einem Stammfonde von 40 fl. C. M., ohne daß zu betheilende Dürftige vorhanden. — Die pol. u. jud. rc. Amtsverwaltung in Loschan nebst Just. beim Kolliner Magistr. corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle b. Auřenowes, S. 165, Sp. 1) im und für den Kauř. Kr.

**Blinka** (237. Kauř.), am gleichn. Dorfe, Wirthsh.-Einsch. als Antheil v. Dom. Cerhenitz.

**Blisanow** (22. Klatt.), s. Plisanow.

**Blischnowitz** (96. Chrud.), s. Bliznowitz.

**Blisiwa** (195. Klatt.), s. Blisowa.

**Bliskawey** (109. Prach.), ein Weiher auf Sticlna rc., vergl. Bernik.

**Bliskow** (... Ber.), s. Pliskow.

**Blischnowitz** (... Chrud.), s. Zblischnowitz.

†**Blisowa** (195. Klatt.), Blisiwa, Blizi- oder Blizowa, in einem anmuthigen Thale, mit 3 Teichen am Bache Watow, Pfr.-Dorf, 60 H.,

311 E. nebst 1 israel. Fam., mit Teinitz. Stadtgem. u. Chotěmik. Antheilen v. Dom. Naboschitz ½ St. N. nebst Landhaus „Schlößchen", erb. v. P. Pruschak im J. 1825, dann eigen. Regie (Besorg. J. Pubetz.), Maierh. m. Schäf., Pottaschensied., Schankh., Ziegelei, ¼ St. N. abseit. Hegerhaus, zu Nr. 35, V. 12, Budweis. Diöz., Teinitz. Vik., St. Martin-Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr., XVI. ren. v. C. Graf. v. Zbienitz, mit mehren altadel. Gruftsteinen u. kirchenhistor. Denkwürdigk.), Schule, Stadt Teinitz. Patron. seit XVII. Jahrh., wo auf das Vorwort weil. d. Hochw. Sim. Brosch, gen. „Brosius" v. Horsstein, Probst der Prag. Metrop.-Kirche u. Weihbischof, auch Erzbischof v. Trapezunt, ein geborn. Bischofteinitzer und dürftiger Bürgersleute Sohn, der Em. Kardinal u. Fürsterzb. Ernst v. Harrach, der Stadtgemeinde die Collatur auf ewige Zeiten zugesprochen ꝛc., mit circa 1300 Eingpf. in 7 Ortschft., nächste Bischofteinitz.

**Bliziwa** (195. Klatt.), s. Blisowa.

**Blížná** (252. Budw.), teutsch Eggetschlag, s. d.

**Blížnowitz** (96. Chrud.), **Bližnowice**, Blischnowitz, Dorf, 40 H., 111 E., v. Dom. Rossitz 1 St. N. nebst 2 Mühl. u. hrschftl. Bretsäge zu Nr. 21, III. 7, Pfr. in Hrochowteinitz.

**Blizowa** (195. Klatt.), s. Blisowa.

**Bljžowedly** (329. Leit.), s. Bleiswedel.

**Bljžwedl** (329. Leit.), s. Bleiswedel.

**Blohaschlag** (243. Tab.), s. Blauenschlag.

**Bloschenteich** (158. Leit.), vergl. Angerteich.

**Blottendorfer Höhe** (286. Leit.), s. Aarsberg.

†**Blottendorf** (293. Leit.), s. Plottendorf.

†**Blowitz** (96. Pils.), **Blowice, Plodice**, Schutz- u. Munic.-Stadt, auch Dom., m. d. Bauschow. Ortsantheil u. Stadtgem.-Gründ. ꝛc. unter einem regul. Magistr. (Bürgermstr., jurid. geprüft. u. 2 gewählte Räthe, Anwalt ꝛc.), welcher 3 spitzige Thürme, einen Halbmond u. Stern im (Wapen) Insiegel führt, und über Nolitzan corresp. m. sämmtl. Behörd. (s. d. alle b. Altsedlischt, S. 43, Sp. 1) im u. für d. Pils. Kreis.

Das an beiden Ufern der Bradawa liegende Blowitz, neuester Zeit durch den Akt der Pietät bemerkbar geworden, wo am 13. Okt. 1844 die feierliche Einweihung (durch d. hochw. Vik. u. Nepomuker Dech. P. J. Zeman unter Assistenz von 20 Priest.) jenes v. Graf. Hanuš C. v. Kolowrát, Freih. auf Ujezd, nach dem Plane des Baudirektors H. Jöndl, herrlich renov. Gotteshauses stattfand, welches die Großeltern, weil. Gr. Prokop Kolowrat-Krak. u. dessen Gemahlin Marie, geb. Gräf. v. Ogilvi erbaut hatten, zählt 275 H., 1191 E. m. 28 isr. Fam., v. Dom. Hradisst ¼ St. N. nebst den geistl. u. öffentl. städt. Gebäuden, dann Gasthofe, „zum Herrenhaus", 3 Mühl., 2 Hegerh., Bräust. auf 10 Faß ꝛc. zu Nr. 35, III. 17, Budw. Diöz., Nepom. Vik., St. Joh. Ev.-Pfrk. (XIV. Jahrh. ansehnl. Meßstift.), Schule, schutzobrigktl. Patr. ꝛc. mit circa 4900 Eingpf. in 21 Ortschft.

Chronik: Die Stadt hatte schon unter den Kön. Georg v. Podiebrad, 1465, u. Wladislaw II., 1509, eigene Gerichtsbarkeit. Letzterer ertheilte ihr Jahrmarkts-Privilegien u. das Recht der Wahl eines eigenen Bürgermeisters aus der Mitte der Bürgerschaft. Früher gehörte das Städtchen Blowitz dem Cisterc.-Klost. auf d. Hft. Grünberg, welches im Hussitenkriege zerstört wurde. Im J. 1587 erhielt die Gemeinde v. damal. Grundherrn Christoph v. Raupowa, Herrn auf Hradisst, Wildstein u. Poříč, die gänzliche Befreiung aus d. Unterthans-Verbande mit der freien Schaltung über ihr Vermögen, sowol auf den Todesfall als unter Lebenden, ferner Privileg. auf Jahrm., Bierbräu- u. Ausschankrecht.

**Blsko** (277. Bidž.), s. Bilsko.

†**Blsko** (420. Prch.), **Blseka**, an Wäldern, Pfr.-Dorf, 37 H., 351 E., v. Dom. Protiwin 2½ St. wsw., zu Nr. 25, III. 8, Budw. Diöz., Wodnian. Vik., St. Jakob Gr.-Kirche, Schule, obrgktl. Patron. ꝛc. mit circa 1400 Eingpft. in 8 Ortschft., nächste Pisek.

**Blücher** (164. Kön.), auch „General Blücher", auf der linken Seite unter den, bis zu dem sogenannten Amphitheater oder der Arena vorkommenden Hauptpartien bemerkenswerther Felsen in den „Wekelsdorfer Schluchten", welche F. L. Hübsch ausführlich beschrieben.

**Blud** (49. Bidž.), **Bludy**, Maierh.-Einsch., ¼ St. nächst Lauschitz, s. d.

**Bludau** (163. Budw.), s. Bluttau.

**Bludiof** (60. Časl.), **Bludow**, Dorf, 26 H., 213 E., v. Dom. Roth-Janowitz ¾ St. s., nebst Schankh., zu Nr. 25, X. 13, Pfr. in Janowitz.

**Bludowsky** (57. Časl.), **Nowy-B.**, Weiher bei Bludowi ꝛc., s. (S. 165, Sp. 1) Aukedlnik.

**Blumberg** (... Elb.), Plumberg, Dörfch., 12 H., 117 E., v. Dom. Hartenberg 1 St. wsw., zu Nr. 35, VIII. 9, Pfr. in Gossengrün.

**Blumberg** (152. Kön.), früher bis 1821 Glashütten-, jetzt Häusch.-Einsch. b. Lampersdorf.

**Blumenau** (260. Budw.), am Lysiwalde, Dominikal-Dorf, 30 H., 211 E., v. Dom. Krumau 4½ St. wnw., zu Nr. 25, VII. 13, Pfr. Andreasberg.

†**Blumenau** (189. Chrud.), **Kwětna**, an der Politschka-Zwittauer Chaussée, Pfrlokalie-Dorf, 91 H., 631 E., v. u. Dom. Leitomischl 3 St. s., in hoher Lage und waldiger Umgegend, zu Nr. 21, IV. 6, Kön. Diöz., Leitomischl. Vik., St. Laurenz-Kirche (früher Karlsbrunn. Filiale bis J. 1814), Schule (seit 1789 erb.), Religionsf. Patr., circa 700 Eingepf. in 2 Ortschft.

**Blumendorf** (157. Časl.), an der Chaussée, auf einer ausgebreiteten Berghöhe, Dorf, 35 H., 261 E., v. Dom. Schrittens u. d. Amtsorte Stöcken 1 St. N., nebst Schankh., zu Nr. 21, VII. 6, Pfr. in Heiligenkreuz.

**Blumenfabrikation, auch Kunst- oder Putzblumen-Erzeugung** s. Industriehalle mit Produkten aus organ- u. unorganischen Stoffen unter a. Auf mechanischem Wege.

**Blumstein** (324. Leit.), mit einem noch benützten Brunnen, Burgruine, w. v. Quitkau, s. d.

**Bluttau** (163. Budw.), Bludau, Dörfch., 16 H., 112 E., v. Dom. Rosenberg 1 St. so.

nebst Einsch. Reit, „beim Reitbauer", zu Nr. 25, VIII. 6, Pfr. in Oberhayd.

**Bljaný** (142. Leit.), s. Floyh.

**Bniečice** (... Ber.), Dorf, consc. Mletschitz.

**Bobbinet-, auch Bobinnet-Fabrikation** siehe Pflanzenstoffe-Verarbeitung zu Kunstprodukten auf mechanischem u. chemischem Wege in II. zu Geweben u. Gespinnsten 2c. unt. a. Fabrikate aus Flachs u. Hanf, wo vorläufig zu bemerken, daß v. den Wiener Industrieausstellungspreisen im J. 1845 die Bronzene Medaille der (A. Breitfeld-Gottschald u. Comp.) Prager Fabrik zuerkannt worden.

**Bober** (... Ber.), Mahlm.-Einsch. nächst Hostomitz und dem Schutzstädt. gleichn. Dom., zu Nr. 28, V. 66, Pfr. in Bezdiedit.

**Bober** (256. Bunzl.), der „Bober-Bach" auf d. Dom. Reichstadt, sich aus mehren kleinen Gebirgsflüßchen bildender Bach, ursprünglich vom Kleis, Hammerich, Klötzer- u. Friedrichsberg herabströmend, mündet er unterhalb Kunnersdorf in d. Zwittebach u. gehört zum Flußgebiete d. Pulsnitz.

**Bober** (XXIV. u. 148. Kön.), der Fluß, welcher am Abhange des Rehorngebirges entspringt, und als ein kleiner Bach nordwärts durch das Dorf Bober, und unterhalb desselben über die Landesgränze nach Schlesien fließt. Die Wasserscheide der Stromgebiete geht hier über den Rehornkamm, und vom Fuße desselben bei Schatzlar in O. Richtung durch die Hochebene zwischen dem Rehorn- u. dem Rabengebirge zum Kutschenberge bei Königshan. N. derselben entspringt noch das Schwarzwasser, welches gleichfalls nach Schlesien und dort in den Bober fließt. Die Wasserscheide läuft nun über das Rabengebirge längs der Landesgränze, wendet sich bei Patschendorf O. über die Voitsdorfer Haide u. geht von da theils auf, theils jenseits der Gränze über das Adersbacher Gebirge, tritt NO. v. Ober-Weckelsdorf in Böhmen ein, und läuft hier in S. Richtung zwischen Neuhöfel u. Wernersdorf auf Bodisch, Löchau u. von da auf den Hutberg, und dann über den hohen O. Felsenkamm des Politzer Gebirges auf das Heuscheuer Gebirge.

**Bober** (151. Kön.), am Rehorngebirgsfuße, Filialschul-Dorf, 91 H., 570 E., v. Dom. Schatzlar ½ St. N., zu Nr. 18, VIII. 12, Pfr. in S.

**Bobnitz** (72. Bidz.), Filialschul-Dorf, 70 H., 521 E., worunter an 50 akathol. Fam., v. Dom. Podiebrad 2 St. NW., zu Nr. 18, I. 12, Pfr. Chleb.

**Bobnitzer Teich** (55. Bidz.), sonst 400 Joch im Ausmaße, doch seit 1790 trocken gelegt und daselbst von schlesischen Einwanderern das Dom.-Dorf Kowansko (s. d.) gegründet.

**Bobow** (331. Bunzl.), nächst d. Gablonz. Chaussee, Dörfch., 19 H., 249 Einw., v. Dom. Kleinskal ½ St. N., zu Nr. 36, III. 5, Pfr. Radsell.

**Boby** (321. Pils.), s. Bohy.

**Bochaba** (376. Pils.), s. Wochow.

**Bochce** (52. Prach.), bei Kozly, trocken gelegter Weiher auf Worlik.

**Bochdaley** (342. Kauř.), Gehöfte-Einsch. a. d. Wrssow.-Zabiehlitz. Chauss., consc. z. Michle.

**Bochdalowitz** (337. Bnzl.), s. Pochdallowitz.

†**Bochdanetsch** (208. Casl.), Bohdaneč, einst selbstst. Gut u. Stammsitz des Herrengeschlechtes „Bohdanecky", später der „von Rabenhaupt od. Romhaupt", jetzt Pfr.-Dorf, 85 H., nebst 1 israel. Fam. 581 E., v. Dom. Ledetsch 2¼ St. NNW. und nächst 🕿 Golčjenikau, nebst Jägerh., Wirthsh., Mühle u. Bretsäge, Einsch. „w Saháoh" und „Nowá Lauka", zu Nr. 21, IX. 9, Kön. Diöz., Ledetsch. Vik., St. Mariä B.-Kirche (XIV. Jh. Pfr., später Filiale, rest. 1760), Schule 2c., circa 2500 Eingepf. in 11 Ortsch.

**Bochdankow** (235. Bzl.), Bohdankow, Dörfchen, 19 H., 117 E., v. Dom. Böhm.-Aicha 1 St. NO., zu Nr. 36, II. 10, Pfr. in Liebenau.

**Bochdaschin** (233. Kön.), s. Bohdaschin.

**Bochno** (27. Casl.), s. Bahno.

**Bochow** (... Elb.), s. Buchau.

**Bochow** (376. Pils.), s. Wochow.

**Bochow** (193. Prach.), s. Bohow.

**Bochowa** (376. Pils.), s. Wochow.

**Bock** (163. Bidz.), ein zum S. auslaufenden Gebirgszweig von Arkonosch zählender Berg und bemerkenswerther Höhenpunkt auf dem Dom. Starkenbach, s. Bernhübel.

**Bock** (120. u. 229. Kön.), Gr.- u. Kl.-, s. Bok.

**Bock** (120. Kön.), der Groß-Bocker-Heiligen-Wald, ein zwischen dem Dorfe Gr.-Bock u. Bokausch vorfindiger Buchenhain, von welchem man sonst im Scherz zu sagen pflegte, daß „die Heiligen hier auf den Bäumen wachsen." Es durchkreuzen sich nämlich zwei Alleen von Buchen, auf deren Stämmen Graf F. A. v. Spork eine Menge Figuren von Heiligen und anderen Personen der Kirchen- und profanen Geschichte hatte ausschnitzen lassen. Man erblickte hier die Propheten, die Evangelisten, die Apostel, die heil. drei Könige 2c. 2c., selbst die 7 Weisen Griechenlands. Den Anfang machte, auf dem von Groß-Bock nach Kladern gehenden Wege, seltsam genug, der hangende Judas. Bewunderungswerth war die, auf einer Buche in 7 Schraubenwindungen dargestellte Hinführung des Erlösers zum Berge Golgatha. Manches hatte besondere Beziehungen auf die persönlichen Verhältnisse des Grafen, so z. B. die Buche, auf welcher ein Zauberer über einem magischen Kreise steht, mit der Unterschrift: *Fallitur Arte Magus. Stabil sub Numine FAGVS. D. T. I. O. II. 1730.* und dem freiherrl. Dobřensky'schen Wapen. Das Wort *Fagus* enthält die Anfangsbuchstaben des Namens Franz Anton Graf Von Spork. Bemerkenswerth ist, daß sowol diese auf Bäumen dargestellten Figuren, als auch die oben beschriebenen Kunstwerke des Neuwaldes bei den wiederholten Einfällen der preußischen Truppen im verflossenen Jahrhunderte, während des schlesischen, des 7jährigen u. des bairischen Erbfolgekrieges, stets geschont worden sind. Auch der bekannte Trenk wußte seine Panduren u. Kroaten so im Zaume zu halten, daß kein Ast von einem dieser Bäume abgehauen wurde. Gegenwärtig aber sind in Folge des natürlichen Alters der Bäume und

der von Wind und Wetter erlittenen Beschädigungen die meisten dieser ausgeschnittenen Figuren zerstört oder nur noch mit Mühe zu erkennen.

**Bock** (338. Prach.), Plania, Planie, in einer Hochwaldlichtung zerstreut lieg. Dorf, 71 H., 417 E., v. Dom. Groß-Zdekau 1½ St. sw., m. den Ortstheilen „Althütten" u. „Bokhütte", zu Nr. 25, VI. 9, Pfr. in Kleinzdekau.

**Bockau** (191 u. 220. Leit.), als Pockau (s. d.) consc.

**Bockauer Gebirg** (XIV. Leit.), vgl. Aussiger. G.

**Bocken** (307. u. 312. Leit.), Groß-B., Bukowany, Fideicommiß-Lehen-Gut mit 14⅝ Ansässigk., frühr. Schätzw. bei Ploschkowitz miteinbegriffen, sowie jetzt der Allodial-Hrschft. Politz incorporirt und mit 5 Ortschft. consc., zu Nr. 42, IV., Leit. Diöz., Leipa. Vik. etc. s. Politz.

Chronik: Das von den Dörfern Groß- u. Klein-Bocken, Carlsthal, Lerchenthal u. Schocken gebildete Gut erkaufte Marianne Franziska, Großherzogin von Toskana im J. 1732 von der Gräfin Anna v. Milesimo, geb. Br. Präschenfeld um 100,000 fl. u. ließ es der Hrschft. Politz einverleiben.

**Bocken** (312. Leit.), Groß-B., Bukowan, an der B.-Kamnitz. Chaussée, Filial- u. Industrial-Dorf, 170 H., 1100 E., meist Glaskugler, v. Dom. Politz ¾ St. N., nebst 2 Wirthsh. u. emph. Maierhöfen, zu Nr. 42, IV. 12, Pfr. in Kleinbocken.

†**Bocken** (312. Leit.), Klein-B., im Thale, Pfr.-Dorf, 113 H., 617 E., v. [illegible] u. Dom. Politz 1¼ St. NW., zu Nr. 42, IV. 13, Leit. Diöz., B.-Leipa. Vik., St. Wenzels-Kirche (im XIV. Jahrh. Pf., im J. 1716 neuerb. v. Ben. v. Präschenfeld) auf der Anhöhe nebst Benefic. Wohnung u. Schule, obrgktl. Patron. etc. m. circa 2000 Eingepf. in 4 Ortschft., nächste [illegible] Leipa.

**Bocken, Neu-** (312. Leit.), s. Lerchenthal.

**Bockendorf** (303. Leit.), s. Poppendörfl.

**Bocksen** (292. Leit.), Bodven, Dorf, 75 H., 379 E., v. Dom. Bürgstein ¾ St. s., nebst Mahlmühle, zu Nr. 42, VI. 5, Pfr. im Amtsorte.

**Bockgrün** (... Saaz.), s. Borgrün.

**Bockrechen** (192. Bidz.), bei Ober-Hohenelbe als Einsch. consc. von den vielen zerstreut liegenden Häusergruppen im Thale und an beiden Seiten der Gehänge an der Elbe.

**Bocksberg** (219. Budw.), bei Kirschschlag, eine hohe Kuppe des bei Schwarzbach beginnenden, und sich über Lagau bis nach Kruman auf dem gleichnam. Dom. erstreckenden und N. vom Horitzer Bache begränzten Gebirgszuges, der bei der genannt. Munic.-Stadt in dem Winkel endigt, der Kalsching. Bach m. d. Moldau bildet.

**Bocksberg** (... Saaz.), bei Maschau, eine niedrige, v. W. nach O. dem Dorfe Krotschau zu in die Länge gedehnte Anhöhe, m. kahlem Gipfel.

**Bocksgrün** (... Saaz.), s. Borgrün.

**Boczek** (42. Budw.), Boček, Einsch. v. Dom. Frauenberg u. 1 St. v. Moldauthein.

**Bodaschin** (233. Kön.), s. Bohdaschin.

**Boden** (... Elb.), Waldsassner-Einsch. in der Frais als Dörfch., 10 H., 85 E., v. Dom. St. Clara u. der Stadtgemeinde Eger 2 St. s., u. bei Ober-Pilmersreuth consc., zu Nr. 25, VI. 100, Pfr. in St. Anna.

**Bodenbach** (224. u. 232. Leit.), Bade-, auch Eulen- u. Eulaner-Bach auf dem Dom. Schönwald, Tetschen etc. entspringt am Erzgebirge bei Rollendorf, nimmt auf seinem ostwärts gerichteten Laufe alle, am s. Gehänge des Schneeberges entspringenden, und meist durch enge Thalgründe und Felsschluchten fließenden kleinen Gewässer, sowie auch mehre der an dem Hutberge, Lothar- u. Pfaffenberge entspringenden Quellen auf, fließt durch Königswald, Riegersdorf, Eulau, Bünaburg, und ergießt sich bei Bodenbach in die Elbe. Das Thal dieses Baches ist, besonders bei seinem Eintritte in das Elbthal, wo es sich kesselförmig erweitert, äußerst anmuthig.

**Bodenbach** (239. Leit.), Badebach, am linken Elbufer, Schiffeüberwinterungs-Hafen-Dorf, k. k. Zollamt, [illegible], hrschftl. Wirthschafts-, Ober- u. Forstamt, auch Berggerichts-Subst., dann (W. Schiller u. F. Gerbing) Siderolithwaaren-Fabriks-Direktion, v. Dom. Tetschen ½ St. W. u. der Stadt gegenüber, 47 H., 251 E., nebst Bräustätte auf 40 Faß, Branntweinbr., Maierh., Mühle, Bretsäge an der Eulauer Bachmündung, Gast- u. Einkehrh., Speditions- u. Waarenhandlung, dann (A. Hörtsch) Färberei- u. Kalkbrenner., 2 Obst- u. 1 Waldsamendörre, Schiffsbauplatz etc., zu Nr. 42, V. 7, Pfr. in Rosawitz. Schauderhafte Verheerungen durch das Hochwasser vom 29. auf den 30. März 1845 fanden hier statt.

**Bodenberg** (218. Budw.), beim Pfarr-Dorfe Frauen-, eigentlich Freyenthal, eine zu jenem Höhenzuge auf d. Dom. Kruman gehörige Kuppe, die der Frauenthaler Bach von den Ausläufern des Libin trennt.

**Bödenhof** (251. Prach.), im Hammerer-Gerichte (s. d.) der k. Waldhwozd.

**Bodenmühle** (169. Pils.), bei Molgau (s. d.) auf Maierhöfen.

**Bodieschil** (104. Chrud.), Bodeschil, Podetschel, Podečel, Pojedčel, Dorf, 36 H., 167 Einwohner, v. Dom. Chrast 1¼ St. NO., nebst abs. „Mosty", zu Nr. 21. III. 8, Pfr. in Jenschowitz.

**Bodisch** (182. Kön.), Bodaschin, im Wekelsdorfer Gebirgsthale, Filialschul-Dorf, 55 H., 331 E., v. Dom. Braunau 2¼ St. NW., zu Nr. 18, IX. 6, Pfr. in Wernersdorf.

**Bodischbach** (173. Kön.), das Flüßchen auf d. Stifts-Dom. Braunau.

**Bodnershof** (... Elb.), bei Pilmersreuth, Gehöfte-Einsch. v. Dom. Eger.

**Bodnik** (92. Prach.), unterh. Blatenka, ein Weiher auf Blatna etc., vergl. Bidlo.

†**Boemo-Budvicium**, d. i. Budweis.

**Boganow** (266. Chrud.), s. Bojanow.

**Boganowitz** (... Ber. 192. Prach.), s. Bojanowitz.

**Bogenau** (319. Časl.), s. Bogmann.

**Bogenberg** (147. Kön.), die Klein-Aupen-Baude „Bogerberg" S. 194, a.

**Bogenice** (45. Tab.), s. Bojenitz.

**Bogenitz** (45. Tab.), s. Bojenitz.

**Bogeschitz** ( . . . Ber.), Bojeslice, Dörfchen, 19 Häus., 125 Einw., v. Dom. Milin 2 St. s., zu Nr. 28, V. 11, Pfr. in Mirowitz.

**Bogestl** (328. Pils.), s. Bugesil.

**Bogetitz** (41. Bunzl.), s. Bojetitz.

**Bogischt** (359. Časl.), Bojiśt, Dorf, 23 H., 180 E., v. Dom. Petschkau ¼ St. s., nebst Wirthsh. zu Nr. 11, IX. 7, Pfr. in Nebowid.

**Boglscht** (207. Časl.), Bojiśt, St. Adalberts-Filialkirch-Dörfchen, 19 Häus., 170 Einw., v. Dom. Ledetsch 1 St. s., nebst Schankhaus zu Nr. 21, IX. 10, Pfr. im Amtsorte.

**Bogiśt** (207. u. 359. Časl.), s. Bogischt.

**Bogmann** (319. Časl.), Bogenau, Bojmany, Boiman, Bojanow, einst Stammsitz des Rittergeschlechtes „von Bojan" u. Filialkirchen-, jetzt in der Thalebene am linken Daubrawa-Ufer abs. Dorf, 40 Häus., 233 Einw., v. Dom. Schuschitz ¾ St. so., nebst Försterh. zu Nr. 21, X. 8, Pfr. in Chotusitz.

**Bogmany** (319. Časl.), s. Bogmann.

**Bogow** ( . . . Ber.), s. Bojow.

**Bohač** (80. Časl.), trockengelgt. Weiher auf d. Dom. Zrutsch, wo 8 mit Karpfen u. Hechten besetzte Teiche unter Wasser sich vorfinden.

**Bohalko** (250. Rak.), Banchalka, „Garten-Wirthshaus" an der Chaussée, Gasthofs-Einschicht bei Bužďak, Dörfch., s. d.

**Bohanka** (64. Kön.), nächst s. ¼ St. geleg. Steinbruche, Dorf, 40 H., 290 E. mit 2 akathol. Fam., vom Dom. Smiřitz 2¼ St. NW., sammt Schankh. u. abs. „Mañowitz", zu Nr. 18, VII. 4, Pfr. in Chotieborek und Groß-Getitz.

**Bohanka** (55. Kön.), Forst-Revier auf d. Dom. Smiřitz, wo die meisten Nadelholzwaldungen jährl. an 5000 Klftr. liefern, sowie die Jagd 11—1600 Hasen, eben so viel Rebhühner u. 320 Fasanen, letztere in 2 Fasanerien gehegt.

†**Boharna** (35. Kön.), am rechten Bistritzufer, Pfarrlokalie-Dorf, 54 Häus., 379 Einw., v. Dom. Stößer 1¼ St. WSW., nebst Maierei, Wirthsh., Mahlmühle mit Bretsäge, zu Nr. 18, VII. 5, Königg. Diöz. u. Vik., H. Johann Bapt. u. Bartholom.-Kirche (im XIV. Jahrh. Pfr., im XVIII. Liebtschan. Filiale, 1783 renov. 1787 Lokalie), Schule, Relig. Fond. Pat. ꝛc., mit circa 1000 Eingepf. in 4 Ortschft., nächste ✉ Königgrätz.

**Boharner Hagek** (33. Kön.), bewaldeter Berg auf Stößer.

**Bohauniowice** (195. Chrud.), s. Bohniowitz.

**Bohauniowitz** (359. Časl.), mit Granatengr. in der Nähe, Dorf, 50 Häus., 297 Einw., inclus. 4 akathol. u. 1 israel. Fam., v. Dom. Petschkau ¾ St. W., nebst Gemeinde-Schüttboden, Schankh., abs. „Hranitz", dann „Kohautower" u. „Rothen Teich" Mühle, zu Nr. 11, IX. 8, Pfr. Nebowid.

**Bohauniowitz** (185. Kauř.), Dorf, 40 Häus., bei 7 akathol. u. 2 israel. Fam. 231 E., v. Dom. Schwarzkosteletz 2¼ St. so., nebst Potaschensiedr., Wirthsh. zu Nr. 11, III. 5, Pfr. in Ober-Krutt.

**Bahauschkowitz** (228. Budw.), das sechste Forst-Revier von den 18, in welche die mit Fichten-weniger Tannen-, dann untermischten Buchen- und Kiefern-Beständen, circa 45,000 Joch ausmachenden hrschftl. Waldungen auf dem Dom. Krumau eingetheilt sind. Der Wildstand ist nicht bedeutend. Es wird nicht gehegt. Klimatische Verhältnisse, dann die Wilddieberei im Großen betrieben, wirken zu ungünstig ein. Die jährliche Ausbeute beträgt durchschnittlich etwa Hochwild: 12—14, Rehe 70—112, Hasen 500—1050, Auer- und Birkhühner 24—30, Haselhühner 16—24, Rebhühner 800—1020, Wildgänse 0—1, Wildenten 30—50, Schnepfen 16—30, Wildtauben 0—2, Trappen 0—1, Füchse 100—163, Marder, Edel- und Stein- 30—61, Wildkatzen 1, Iltis 84, Wiesel 135, Eichhörnchen 1286, Große und Stein-Adler 1—2, Habichte 42, Falken 136, Reiher 9, Nachteulen 31, Sperber 298, Nußhäher 412, Raben 10, Krähen 2661, Elstern 102. Zu den seltenen Thieren, welche in Böhmen hier allein noch angetroffen werden, gehört der Bär, in dem Urwalde von Salnau und in der Waldwildniß um den Plöckenstein u. Dreisesselberg vorfindig.

**Bohauschow** (314. Kön.), Bohausow, am linken Wildadlerufer, Dorf, 71 H., 431 Einw., v. Dom. Brandeis 3¼ St. NNO., nebst Maierh., Forsth., Wirthsh., Rustikalmühle zu Nr. 18, IV. 3, Pfr. in Deutschribna oder -Ribny.

**Bohauschower Revier** (308. Kön.), Forst-R. auf Brandeis, wo bei den gemischten Beständen der Holzschlag jährl. 1900 Klftr. liefert, u. größtentheils an die benachbarten Städte absetzt. — Der Wildstand ergibt zahlreiche Hasen, Rebhühner und Rehe, die Schußlohn-Tabelle v. J. 1757 führt noch Bären und Wölfe an.

**Bohauschowitz** (270. Budw.), s. Bohouschkowitz.

**Bohausow** (314. Kön.), s. Bohauschow.

**Bohdal** (98. Rak.), als Gottesgab conscrb.

**Bohdáleč** (352. Kauř.), der (J. Popelik) Landhaus- u. Hofbesitz zur Fiskal- und Weinbergämtl. Prager Jurisdiction, zu Nr. 11, II. 202, Pfr. in Michle.

**Bohdaletz** (341. Kauř.), bei Michle mit 133.[12] Par. Klftr. Seehöhe (nach A. Preinninger), im Wellenförm. Terrain sich erhebender Berg auf dem Dom. Michle sammt Maleschitz, wo Grauwalkenschiefer und Quarzfels-Lager vorfindig.

**Bohdalin** (201. Tab.), Filialschul-Dorf, 50 H., 372 E., v. Dom. Černowitz 2¼ St. so., nebst abs. „Bajant" und dem ¼ St. NW. im Walde „Holms" geleg. Försterh., zu Nr. 11, VII. 14, Pfr. in Kamenitz.

**Bohdalowice** (249. Budw.), s. Podesdorf.

**Bohdalowice** (337. Bunzl.), s. Podhallowitz.

†**Bohdáneč** (208. Časl.), s. Bohdanetsch.

†**Bohdáneč** (63. Chrud.), s. Bohdanetz.

**Bohdanek** (235. Bunzl.), s. Bohdankow.

**Bohdanetsch** (204. Časl.), das 7. Forstrevier auf dem Dom. Ledetsch, wo die gemischten Bestände mit vorhrsch. Nadelholz, das Brennmateriale für Kuttenberg, Časlau und Prag zum Theil

liefern. Der Wildstand ist nicht von Bedeutung.

**Bohdanetsch** (63. Chrud.), s. Bohdanetz.

**Bohdanetscher Teich** (44. Chrud.), einer der größeren Weiher in NW. v. Dom. Pardubitz, wo jährl. 11—1300 Ctr. Fische, 4—5000 fl. C. M. Landseilzins (s. die Erklär. im Artikel Landseil) und circa 1000 fl. C. M. Schilfgeld als Ertrag ausgewiesen werden.

**Bohdanetz** (XIX. 80. Časl.), der „Bohdanetscher, Forellen-Bach, im N. auf Ledetsch, dann im O. auf Zrutsch vorkommend, vereinigt sich oberhalb Pohled mit dem Zbraslawitzer „Gemeindebach“ und mündet in die Sazawa.

†**Bohdanetz** (208. Časl.), s. Bochdanetsch.

†**Bohdanetz** (63. Chrud.), Bohdanetsch, **Bohdáneč**, k. Kameral- u. Municipal-Stadt, 170 Häus., 1400 Einw., worunter 3 israel. Fam., v. Dom. Pardubitz 1¼ St. WNW., Rathh., städt. Bräuh., hschftl. Fischamtsh., 2 Mühlen am Opatowitzer Kanal, zu Nr. 21, II. 10, Königgr. Diöz., Pardubitz. Vik., St. Magdalena-Pfr.-Kirche (im XII. Jahrh. von Beneda erb., XIV. Pfr., XVI. akathol. Pastorat, XVII., restaur. XVIII. renov.), Spital, Schule, Religionsfond-Patron- rc., mit circa 2900 Eingepf. in 10 Ortschft. — Sämmtl. Polizei-Gewerbe u. gem. Waarenhandl, 4 Jahr- u. Vieh-, besond. Garn-, dann Mittw. Wochen-Märkte. — Die regul. Magistrats- u. Ortsbehörde mit 1 Bürgermstr. jurid. geprft. und mehren gewählten Räthen, Anwaltschaft, städt. Arzt rc. führt einen Engel, der mit beiden Händen die böhm. Krone hält und den einfachen Adler als Insiegel (wo noch die goldene Leiter im Stadtwapen auf die Erstürmung Mailands im XII. Jahrh. deutet, bei welcher Bohdanetscher Kriegsmannen sich hervorgethan), u. corresp. über Kollin u. Pardubitz mit sämmtl. Behörden (s. d. bei Bistrau, Dom.) im und für den Chrud. Kr.

Chronik: Die frühere Geschichte von Bohdanetsch ist nur unvollständig bekannt. Im XIV. Jahrhundert gehörte es dem Albert von Kuneburg, aus dem Geschlechte der Herren von Pardubitz, welcher es 1377 nebst andern Dörfern an das Opatowitzer Benediktiner-Stift verkaufte (Schaller, N. 49.). K. Wladislaw II. nennt es in dem von ihm 1491 ausgefertigten Privilegium, worin er der Gemeinde auf Fürbitte des Wilhelm von Pernstein, Besitzers der Hrft. Pardubitz, einen Jahrmarkt an Christi Himmelfahrt bewilligt, ein Städtchen. Dieselbe Benennung erscheint in dem Privilegium des genannten Grundherrn vom nämlichen Jahre, worin den Einwohnern das Recht der freien Testirung ertheilt wird. Im Jahre 1512 verlieh K. Wladisaw II. dem Städtchen die Befugniß, eine Wegmauth zu erheben. Bis zu dieser Zeit wird also Bohdanetsch immer ein Städtchen genannt. Gleichwol soll (den Fragenbeantwortungen des Pardubitzer Oberamts und des Bohdanetscher Pfarrverwesers Kraus zufolge) K. Wladislaw mittelst Urkunde dd. Ofen, am Tage der heil. Barbara 1514, das Dorf Bohdanetsch („Wes Bohdaneč“) auf Fürbitte des „achtbaren“ (slowutného) Conrad (Kuneš) Bohdanecky von Hodkowa wieder auf's neue („zase z nowé“) zum Städtchen (městečko) erhoben haben. Auch Schaller erwähnt (S. 53) dieser Urkunde und beruft sich auf das Stadtarchiv. Durch welche Umstände aber der Ort binnen zwei Jahren zum Dorfe herabgesunken ist, finden wir nicht angegeben. König Wladislaw ertheilte auch damals dem Städtchen das Recht des Bierbrauens, des Wochenmarktes am Mittwoche, und des Jahrmarkts am Montage vor Galli, so wie das Recht der peinlichen Gerichtsbarkeit. Die Stadtgemeinde kaufte 1514 von Pernstein das Dorf Gilowka; die Bestätigung dieses Kaufs, worüber keine Urkunde abgefaßt war, erfolgte aber erst 1535 durch Johann von Pernstein. Dieses nicht mehr vorhandene Dorf, an dessen Stelle sich jetzt zwei kleine Teiche befinden, lag ¼ St. NW. von Bohdanetsch. Jaroslaw von Pernstein machte sich 1554 für sich und seine Nachfolger verbindlich, die aus dem von seinem Vater angelegten Teiche Roskosch geführten Gräben auf seine Kosten in gutem Stande erhalten und reinigen zu lassen, und als dessenungeachtet eine Ueberschwemmung die städtischen Felder und Wiesen verwüstet hatte, schenkte er der Gemeinde nebst mehren andern liegenden Gründen den Wald Saukowsky. In demselben Jahre verlieh K. Ferdinand I. dem Städtch. einen dritten Jahrm. K. Maximilian bestätigte 1564 alle frühere Privilegien, und schenkte 1574 der Kirche den ehemaligen Wald Luzec, der jetzt in Felder umgeschaffen ist. Andere Bestätigungen dieser Privilegien erhielt die Gemeinde von den Monarchen Rudolph II., 1587, Mathias, 1616, Ferdinand II., 1628, Ferdinand III. 1637 u. 1638 (zugleich mit dem Privilegium des Jahrmarkts an Aposteltheilung), Leopold I. 1685 (nebst dem Rechte mit rothem Wachs zu siegeln), Karl VI. 1726, und Maria Theresia 1748. — Am 12. April 1772 wurde durch eine Feuersbrunst der Kirchthurm, das Pfarr-, Rath- und Bräuhaus, nebst 76 Bürgerhäusern u. vielen Scheunen, ganz in Asche gelegt.

**Bohdanetz** (30. Kön.), durch Maierhofs-Emph. u. Freihofsbestandtheil entstand. Dorf mit 39 zerst. H., 251 E., v. Dom. Königgrätz ¾ St. WNW., zu Nr. 18, VII. 6. Pfr. in Plotischt u. in Kuklena.

**Bohdankow** (235. Bunzl.), s. Bochdankow.

**Bohdaschin** (366. Kön.), Bohdassin, Baudassin, Dorf v. Dom. Opočno, zu Nro. 18, VI. 15, Pfr. in Slawoniow.

**Bohdaschin** (233. Kön.), Bochdaschin, **Bohdašin**, **Baudašin**, hoch zwischen Waldungen gelegen. Steinkohlenzechen-Dorf, 31 Häus., 199 Einw., v. Dom. Nachod 2¼ St. NNW., zu Nr. 18, X. 10, Pfr. in Hertin.

**Bohemia**, das „k. k. priv. Elbe-Dampfschiff“ und erste Moldaudampfboot hatte im März 1841 seine Probefahrten begonnen. Es wurde nach dem Plane und unter der Leitung des engl. Ingenieurs S. S. Rustan gebaut und zählt 120 Fuß in der

Länge, 15 Fuß 6 Zoll in der Breite, 7 Fuß 3 Zoll in der Höhe, 1 Fuß 6 Zoll im Tiefgange mit Schiffsequipage, überhaupt bei gutem Wasserstand zur Beförderung von 200 Personen berechnet, mit 2 Dampfmaschinen, jede von 15 Pferdekraft. — Bei günstigem Wasserstande stromabwärts: Von Obřistwi bis Leitmeritz in 3 Stunden, von da bis Aussig in 1½ St., bis Tetschen 1½ St., bis Dresden 4, also im Ganzen: 10 Stunden. — Stromaufwärts von Dresden bis Tetschen 6 St., von da bis Aussig 3, von Aussig bis Leitmeritz 3, von Leitmeritz bis Obřistwi, in Allem stromaufwärts 18 Stunden.

**Bohemia,** das Prager Unterhaltungsblatt (1845 im XVIII. Jahrgang, redigirt von Fr. Klutschak und B. Gutt) liefert durch seine Rubrik „Kunst und Leben in Böhmen" sammt „Telegraph von Prag" und der „Theater-" auch sonstigen „Berichten" vom Lande, sowie „Kunst- und Literarische Notizen" endlich „Nekrologe" — eine fortlaufende Chronik „der Landeskunde" d. Kön. Böhm.

**Bohemitz** (. . . Rak.), s. Bohnitz.

**Bohenowsko** (341. Bunzl.), s. Bauniowsko.

**Bohentsch** (. . . Elb.), Dorf, 27 Häus., 251 Einw., v. Dom. Udritsch 1 St. ONO., zu Nr. 35, X. 7, Pfr. im Amtsorte.

**Bohinko** (93. Prach.), beim Blatner Maierhof trockengelegter Weiher rc., vergl. Bidlo.

**Böhmdorf** (137. Budw.), Dorf, 50 Häus., 399 Einw., v. Dom. Gratzen ¾ St. NO., nebst Schankh. u. abs. Einschichten „Donko", dann „Jakule" u. „Carlsberg", auch „beim Feuer" und „Georgenthal", zu Nr. 25, VIII. 7, Pfr. im Amtsorte.

**Böhmdorf** (261. Budw.), Česká Brotice, am Aubache, Dörfchen, 19 Häus., 118 Einw., v. Dom. Krumau 3¼ St. WNW., zu Nr. 25, VII. 14, Pfr. in Stein.

**Böhmdorf** (164. Budw.), Dorf, 40 Häus., 337 Einw., v. Dom. Rosenberg 3½ St. OSO., zu Nr. 25, VIII. 8, Pfr. in Zettwing.

**Bohmen** (238. Leit.), Alt-B., am Fuße des Schlemm- u. Bierberges, Dorf, 33 H., 189 E., v. Dom. Tetschen 1¼ St. SW., nebst Mahlm., zu Nr. 42, V. 8, Pfr. in Reschwitz u. Schule in Mohren.

**Bohmen** (220. Leit.), Neu-B., auch Kockisch, an einem o. Elbebach, Dorf, 31 H., 303 E., v. Dom. Prišnitz 2¼ St. NNO., zu Nr. 42, IV. 14, Pfr. in Königswald u. Eule.

**Böhmen,** Čechia, jene Locomotive der k. k. Staatsbahn, welche vorangeeilt am 20. Aug. das Nahen des Festtrains in Prag verkündet u. am 21. Aug. 1845 bei der feierlichen Grund- oder vielmehr Schlußsteinlegung des Prager Bahnhofes, den prachtvollen Hofwagen und einen Waggon erster und zweiter Klasse, sowie einen dritter Klasse ziehend, durch das mittlere d. Personenthore heranfuhr u. vor d. Altare stehen blieb. Dieser (auch am 4. Aug. 1845 um 2 Uhr Nachmittags im Prager Bahnhofe mit einem Personen- u. 5 Last-Waggons v. Pardubitz angelangte) erste Dampfwagen ist mit d. böhm. u. österr. Wapen geziert und trägt auf der rechten Seite den Namen: „Čechia", auf der linken: „Böhmen." Es käme hier nachträglich zum Artikel „Ärarial-Wien-Prager oder k. k. Staatseisenbahn" (S. 134, Sp. 1.) zu bemerken, daß zum Betriebe vorläufig 48 Locomotive bestimmt sind, welche theils nach den verschiedenen Stationsplätzen u. Ortschaften, welche die Bahn berührt, benannt sind. Ein großer Theil ist im Inlande u. z. in der Wiener-Neustädter Fabrik gebaut, die übrigen wurden theils von Cockerill in Seraing (Belgien), theils v. Meier zu Mühlhausen (in Elsaß), theils von Norris in Philadelphia bezogen. Sie sind zur Heizung mit Holz u. mit Kohlen eingerichtet, doch wird vorläufig nur die Heizung mit Holz in Anwendung gebracht. Die Waggons sind 8räderig und in 3 Klassen getheilt, von denen die der ersten und zweiten Klasse für 48, die der dritten für 64 Personen eingerichtet sind. — Noch an demselben Tage der feierlichen Eröffnung der Prag-Olmützer k. k. Staatseisenbahn (als am 20. Aug. 1845, dem hohen Namensfeste des Durchl. Landeschefs E. H. Stephan) fuhr eine Locomotive von Prag mit der Botschaft v. dem glücklichen Eintreffen der Durchlauchtigsten Herren Erzherzoge Franz Karl u. Joseph, Palatin, nach Wien ab und legte die Fahrt dahin = 60¼ M., in 9 Stunden zurück, wodurch schon am 21. Aug., als am andern Morgen, die freudige Kunde in der Kaiserstadt verbreitet war. — Der Eröffnungstrain machte die Reise von Olmütz nach Prag (wenn man den Aufenthalt in Pardubitz, Landskron und an 15 anderen Stationen abrechnet, in etwa 7 Stunden 40 Minuten.

**Böhmerwald** (II. Budw., II. Klatt., III. Pils. u. X. Prach., dann nach Ritter von Rudtorffer, S. 293., J. Rank. S. 4. u. f. f.), das Böhmerwald-Gebirge beginnt mit den österr. Donau-Bergen, im N. von Linz an der Maltsch, die eine Höhe von mehr als 2500 Fuß erreichen, gegen die Donau schnell abfallen, nach Böhmen hin aber nur steile Thalhänge bilden. Es dürfte am anschaulichsten einer einer gewaltigen Meereswoge vergleichbar sein, welche plötzlich im Laufe erstarrend als Scheidewand Böhmens u. Baierns Halt gemacht hätte. Theils unmittelbar die richtige Gränze bezeichnend, theils mehr oder weniger hinüber oder herüber fallend, ragen diese höchsten Punkte dieses böhmisch-bairischen Scheidungsgebirges bis zu einer Höhe von mehr als 710 W. Klftn. empor. Wie rasch verkleinerte Wellen niedert größtentheils da der Böhmerwald landeinwärts bis zu Hügel- u. Thalgrund zurück, wodurch für das Auge eine sehr anziehende Manigfaltigkeit entwickelt wird. Hoch- u. Mittelgebirg bedecken frische Waldungen, welche sich hie und da bis in die Niederungen hinabziehen. Eigenthümlich verschwinden diese von den meisten Höhen u. Hügeln, besonders im nördlicheren Theile, wo die čechische Bevölkerung beginnt. Man findet noch Stellen mit Urwald bedeckt. Im N. dieses Böhmerwaldtheiles zeigt sich eine bedeutende Unterbrechung durch Hügel- u. Thalgrund b. zum nächsten Gebirgsstocke (Čerchow); aber sie dient nur

zur wahren Verschönerung des Böhmerwald-Panorama's, indem die aus derselben ohne alle Verbindung majestätisch aufstreb. Bergwand Hochbogen u. Burgstall in Baiern d. Auge v. einem weithinlaufenden Hügel- u. Flachlande bewahrt. Auf diesem Schauplatze haben sich in physisch-statistisch-geographischer Hinsicht neuester Zeit tüchtige Männer umgesehen, und in dieser das Ausgezeichnetste geleistet. Sommer's „Topographie Böhmens" beweist es. Vom romantischen Eindruck bis zur detailsten wissenschaftlichen Untersuchung findet man bei Gelegenheit der Besprechung des Pilsner, Klattauer, Prachiner u. Budweiser Kreises den Böhmerwald richtig und anziehend dargestellt. Einen unschätzbaren Verdienst hat sich Prof. F. X. M. Zippe durch seine Darstellung erworben. Vom s. des Schauplatzes geg. N. erheben sich einige der höchsten Punkte des Böhmerwaldes, und diese verbreiten ihre Ausläufer und ausgedehnten Abhänge auf diesem Gebiete. In der k. Waldhwozd (auch Künisch oder Freibauern-Gerichte genannt) erhebt sich an der Westseite der Osser mit zwei zackigen Felsengipfeln, wovon der o., höhere, 673 W. Kl. über der Meeresfläche emporragt, der w. aber jenseits d. Landesgränze liegt. Von diesen läuft in so. Richtung ein langer, in d. Mitte etwas eingebogener Rücken, d. Sattelberg genannt; an diesen Rücken schließt sich unmittelbar die $711,_8$ Klft. hohe Seewand, ein breiter, aber ganz abgeplatteter, mit Wald und Gebüsch bewachsener Rücken in gleicher Richtung mit dem vorigen streichend, mit fast senkrechten Felsgehängen an seiner Süd- u. Nordseite; o. schließt sich an ihn der Eisensteiner Spitzberg, ein zugerundet kegelförmiger Gipfel, und über diese beiden geht die Gränze des Gutes Eisenstein. Weiter o. vom Spitzberge erhebt sich fast zu gleicher Höhe mit diesem der Panzer (600 W. Klft. hoch), u. an diesen schließt sich der Brückelberg oder das Brückel; durch ein Thal von diesen geschieden erhebt sich weiter so. der Ahornberg, welcher unmittelbar mit dem Hochrücken zusammenhängt, auf dessen o. Ende sich der St. Günthersfelsen $525,_8$ W. Kft. über der Meeresfläche erhebt. Von diesen fällt in mehr s. Richtung der $572,_3$ W. Klft. hohe Kiesleitenberg ab, dessen o. niederer Abhang Rothmoosberg genannt wird, m. welchem dieser Gebirgszug o. im Wattawathale endet. Diese Abfälle nach s. u. sw. sind mehr oder minder steil, die Höhe dieses Rückens ist jedoch aus dem Thale an seiner Südwestseite weniger bemerklich, weil dieses selbst über 400 Klft. über der Meeresfläche liegt; nur der Osser und die Seewand, dann der Kiesleitenberg erheben sich mit schroffen Gehängen. Nach der Nordseite fällt dieser Gebirgszug am Osser sehr steil ab, u. um ihn liegen nur unbedeutende Berge; die steilste Abdachung u. die größte Höhe zeigt dieser Berg an seiner Ostseite, wo er sich 281 W. Klft. über seinen Fuß erhebt; von der Seewand fällt da, wo sie sich mit dem Sattelbergrücken vereinigt, nordwärts ein Gebirgsjoch, das Zwergeck, ab, u. da, wo sie an den Spitzberg stößt, ein anderes, der Zelzerberg, ein zwar an seiner w. Abdachung sehr steiler, doch nicht sehr hoher Bergrücken, welcher sich bis Palmsgrün erstreckt; mit diesem parallel streicht weiter o. der Hochfiederet oder Gefielderberg, auch Hochgefield genannt (647 W. Klft. hoch), der mächtigste Ausläufer d. Hauptgebirgskamms nach N.; er wurzelt am Panzer u. Brückel, mit welchem Namen auch sein o., weniger steiles u. hohes Gehänge bezeichnet wird; er geht NO. in die Köhlerwastelhöhe über, u. an seiner NW. Abdachung hängt an ihm der Brennet, welcher jedoch größtentheils schon zur Hrschft. Bistritz gehört; noch weiter o. von diesen Rücken finden sich, als N. Anhänge des Ahornberges, der Geiersberg u. der Hammerberg, vom Hochrücken aber fällt das Gebirge N. sanft ab, ohne weitere Verzweigung. Einzelne Höhen an diesen hier bezeichneten Hauptästen führen noch verschiedene Lokalnamen, meist nach den Besitzern der an ihnen liegenden Feld- und Waldgründe. Mit diesem Hauptgebirgszuge streicht ein anderer, nicht minder hoher parallel, welcher dann weiter auf die Hrschft. Stubenbach ostwärts u. auf d. Gut Desfernik westwärts fortsetzt, u. dessen s. Gehänge dem Nachbarlande zufallen; hieher gehören von diesem Gebirgszuge d. Hohenstockriegel; er hängt mit dem Steindlberge auf der Hrschft. Stubenbenbach zusammen, u. w. schließt sich an ihn der Lakan od. Lakaberg, u. an diesen der Fallbaum u. d. Stefanik, von welchen sich ein niederer Rücken N. quer durch das Thal b. zum Panzer u. Brückel erstreckt, u. so diese beiden Hauptgebirgszüge mit einander verbindet. — Niedere Berge u. Abhänge der genannten sind noch d. Verborgene Riegel am Lakaberge, der Hurkenthaler Riegel am Hohenstockriegel, dann d. Frauenwald, eine ziemlich isolirte Gruppe von niederen Bergen, welche sich im Thale zwischen dem Kiesleiten- u. dem Steindlberge erheben; sie hängt mit dem Seerücken auf der Hrschft. Stubenbach zusammen, ist aber davon durch eine weite u. nidrige Einsattlung getrennt; das Grubbergel, ein kleiner Abhang am Seerücken, der Sattelberg, welcher sich im Winkel, den der Kieslingsbach mit dem Widrabache bildet, erhebt, der felsige Schlösselwald, welcher das linke Ufer des Widrabaches bildet. — Das Stachauer Gericht wird N. von den Abhängen und Ausläufern des Jaworniks, W. vom Stachauer- u. Aschenberge, welcher mit dem Knappenberge auf der Hrschft. Bergreichenstein zusammenhängt; s. von der hohen Waldfläche von Planie, auf der Hrschft. Großzdikau, u. o. von den niederen Bergen bei Melhüttel eingeschlossen. — Diese gleichsam in sich abgeschlossene Gebirgslandschaft gewährt einen sehr großartigen Eindruck. Im s. Theile des Gebirges erhält man auf einigen Höhen nicht nur einen Ueberblick über die niedrigeren Bergzüge, welche den Prachiner Kreis durchstreichen, das Auge schweift auch die angränzenden Kreise bis tief in die Mitte von Böhmen, von einigen bis an die s., von einigen bis an die NW. Gränzen des Landes, wo das Erzgebirge wie ein Nebelstreif mit dem Gewölke des Horizontes ver-

schmilzt. Von mehren Punkten reicht d. Blick weit über die Nachbarländer Baiern u. Oesterreich, und wird am s. Horizonte von den schneebedeckten Gipfeln der Alpen gefesselt, welche in unabsehbarer Ferne sichtbar werden, und gleich einem Zauberbilde das Gemüth mit staunendem Entzücken erfüllen. Von den N. Höhen dieses Gebirgstheiles gewähren die, mehr durch ihre Größe und Ausdehnung anziehenden Massen des Böhmerwaldes ein großartiges Bild, dessen ernster Charakter durch die Schattenseite, welche von hier aus betrachtet sich dem Beschauer zuwendet, noch erhöht wird; sie bilden den Hintergrund einer großen Landschaft, welche durch eine Menge größerer und kleinerer Wasserspiegel, durch zahlreiche mit Flächen abwechselnde Berg- und Hügelzüge, die den Vordergrund u. den mittleren Theil erfüllen, einen eigenen Reiz von Manigfaltigkeit erhält. Die in früherer Zeit verrufenen, abschreckend finsteren Wälder sind nun größtentheils gelichtet u. haben zahlreichen Ansiedlungen Platz gemacht; da, wo sie noch die weitausgedehnten Bergrücken bedecken, bringen sie v. Außen betrachtet durch ihre Größe, in ihrem Innern aber durch den Anblick ihres Urzustandes, über welchen der Mensch noch nicht Meister werden konnte, einen eigenthümlichen, keineswegs unangenehmen Eindruck hervor. Auf den höchsten Gipfeln und Gebirgsrücken hat der Urwald bis auf die unzugänglichsten Stellen meist sehr üppigen Beständen Platz gemacht, welche der Kultur und regelmäßigen Benützung anheim gefallen sind. Im Waldboden, besonders in den moorigen Thälern, zeigen sich die Reste des Urwaldes in den Stöcken, Wurzeln u. vermoderten Stämmen in mehren Schichten übereinanderliegend; so fand man bei Urbarmachung einer solchen Strecke in Leonorenhain an d. Moldau, welche durch einen sehr bedeutenden Kostenaufwand in eine Wiese von beiläufig 100 Joch Area umgeschaffen wurde, 5 Schichten von Wurzelstöcken erster Größe als Ueberreste natürlich abgestorbener Generationen des Waldwuchses, welcher wahrscheinlich seit d. Anbeginn der geschichtlichen Periode unserer Erde diese Regionen bedeckt hat. Der Baumwuchs auf den höchsten Höhen ist freilich nur kümmerlich im Vergleiche zu den tiefer liegenden Stellen. Der dort noch vorhandene Urwald gibt daher nur ein schwaches Bild von dem ehemaligen der niederen und der Thalgegenden; doch sieht man Bäume jedes Alters auf halb od. ganz vermoderten, vom Sturme niedergestreckten, nebenstehenden, oder oben herab abgestorbenen und ganz mit Bartmoos behängten Stämmen, welche insbesondere, nebst der fast gänzlichen Unwegsamkeit und dem gänzlichen Mangel jeder Spur von menschlicher Einwirkung auf die Kultur oder das Lebensende der Pflanzen, den Hauptzug in der Physiognomie des Urwaldes bilden. In solchen Waldstrecken sterben noch alle Bäume durch Elementarereignisse oder eines natürlichen Todes durch Alter, und damit wäre mit wenigen Worten der Charakter des Urwaldes bezeichnet. Die noch vorhandenen Strecken des Urwaldes dürften sich noch geraume Zeit in diesem Zustande erhalten; denn es ist nicht zu erwarten, daß, obwol der Verbrauch des Holzes gegen frühere Zeiten um das Mehrfache gesteigert worden, die Preise desselben so hoch steigen werden, daß der Abtrieb dieser Strecken die Kosten, welche der Transport des Holzes von diesen unwegsamen und zum Theil unzugänglichen Stellen verursacht, ersetzen werde. In der k. Waldhwozd beträgt der Flächeninhalt der Waldung immer noch den größern Theil des Ganzen. Sie bedeckt im Zusammenhange den SW. Gebirgskamm an der Landesgränze, u. verbreitet sich von da auch auf den NO., auf den Panzer und Hochfideret; sonst finden sich im größten Theile des Gebietes mehr vereinzelte, wiewol ziemlich ansehnliche Strecken, die größten am Frauenwald und am Kiesleitenberge. Der vorherrschende Waldbaum ist die Fichte, nächstdem die Tanne; auch Buchenbestände zeigen sich hie und da. Zum Theil ist die Waldung hochstämmig, zum Theil finden sich auch junge Bestände; sie ist nicht in Reviere getheilt, da sie jeder Besitzer nach Bedarf benützt, doch ist in jedem Gerichte ein Waldaufseher angestellt. Die Verwerthung geschieht bei einigen großeren Besitzungen durch Glas- und Spiegelhüttenbetrieb, etwas wird verflößt, das meiste aber zu Hause verbraucht. Sonst findet sich auch viel Dominikal-Waldung. — Die Felsarten dieses Hochgebirges sind Glimmerschiefer, Gneus, Granit. Ersterer herrscht im höchsten W. Theile, am Osser und seinen Vorbergen, an der Seewand, am Panzer und den Ausläufern dieses Rückens nach N., bis über die Gränzen des Klatt. Kr., also in dem Kathariner, Hammer, Eisenstraßer u. dem größten Theile des Seewiesner Gerichtes; er ist meistens höchst ausgezeichnet, und bildet oft schroffe Klippen am Zelzerberge, Osser u. dem böhmischen See, welche merkenswerth sind; hie und da enthält er kleine Krystalle von Granat eingeschlossen; doch sind diese mehr in den losen Blöcken, welche an d. Gehängen zerstreut sind, als auf ursprünglicher Lagerstätte zu finden: am Panzer enthält er Kianit, in Quarzmassen eingebettet, und in Eisenstraß scheinen häufig Gänge von Quarz und Turmalin in ihm zu streichen. Der Glimmerschiefer geht in weiterer Verbreitung nach O. u. N. mit allmälig abfallendem Niveau unmerklich in Gneus über, u. eine Gränzlinie zwischen diesen beiden Felsgebilden ist nicht aufzufinden. Dieser herrscht dann weiter O. am Kiesleitenberge u. im größten Theile des Neustadler Gerichtes bis auf d. Hochgebirge d. Hrschft. Stubenbach. Granit ist in 2 ansehnlichen Gebirgsstrichen verbreitet, der N. bildet den Günthersfelsen, den Hochrücken, W. bis über den Ahornberg, u. S. über den Frauenwald, findet sich im Thale und an den Gehängen des S. Gebirgskammes an der Landesgränze, als am Formberge (dem N. Abhange des Steindlberges) und W. von Hurkenthal bis über den Stefanik; er ist größtentheils grobkernig, geht am S. Kamme sehr häufig in Gneus über und wechselt auch wol mit dieser Felsart. Die

zweite Partie verbreitet sich von Chiniz u. Tettau über Schlösselwald, Rehberg u. den Sattelberg oder den O. Theil des Neustadler Gerichtes; er ist größtentheils grobkernig u. porphyrartig, und bildet ansehnliche Felsmassen am linken Ufer des Widrabaches zwischen Schlösselwald u. Rehberg. Er ist in beiden Distrikten seiner Verbreitung in zahllosen Felsblöcken zerstreut, und enthält am Günthersfelsen Quarzgänge. Im Stachauer Gerichte ist Gneus die vorherrschende Felsart, doch findet sich auch hier ein Stock von Granit. Kalksteinlager finden sich im Kocheter und im Stachauer Gerichte, und Quarzlager am Kiesleitenberge und an mehren Orten im Eisenstraßer u. Hammer Gerichte. — An dieses Gebirgspanorama schließt sich gegen N. eine zweite, vielleicht durch mehr Abwechslung interessantere Partie des Böhmerwaldes, welche ich gleich anfangs nach ihrem romantischen Eindrucke geschildert habe. Von nennenswerthen Bergen schließt sich zunächst an die beschriebene Gebirgskette die Sauebene. Von da und weiter auf der Strecke der Unterbrechung durch Hügel- u. Thalgrund bis zum hohen Čerchow-Gebirge zeigen sich nur einzelne oder gruppirte Bergkegel: der Silberberg, eine hohe runde Kuppe, weithin sichtbar im angränzenden flachen Lande, der Fuchsberg, nördlicher der Holi bei Wirow, der Čihadlo bei Melhut, der Bezni, der Hluboker Berg an der Südseite, die Hory (Berge) an der Nordseite von Hluboken; dann die Gruppe von höheren Bergen N. u. O. von Neugedein, als der Skarmann, der Riesenberg, der Stanetitzer Berg, welcher mit dem Niemčitzer Bergrücken auf der Hrschft. Chudenitz zusammenhängt, der Slupnei, der Přikopi, der Kubberg, der Dreifaltigkeitsberg, der Kozetitz, der Barak mit dem niedrigen Pfaffenberge; westlicher der Marberg u. der Chodenschlosser Berg. Der hohe Böhmerwald beginnt nach seiner Unterbrechung den Lauf nach N. mit dem großen und kleinen Čerchowberge, dem höchsten Punkte des N. Theiles des Waldgebirges, welcher sich 3300 W. Fuß über die Nordsee erhebt. An diesen reiht sich N. der lange, hohe Rücken des Schauerberges; er ist durch den Paß von Klentsch vom vorigen getrennt u. erstreckt sich in N. Richtung auf eine Meile in die Länge. Ein Ausläufer davon in W. Richtung heißt der Heinrichsberg. Im W. vom N. Ende des Schauerberges beginnt der gleichfalls ansehnlich hohe Rücken des Herrsteiner Gebirges mit seinem Südende, dem Kubberg. Nebst diesen seien noch der Seeger Berg, Hochwald od. Steinfels genannt. — Auf diesem Terrain sind die Waldungen bedeutend gelichtet und außer einigen Dominikal-Waldungen in Reviere getheilt. Sie enthalten größtentheils Fichten, Tannen, Kiefern, Birken u. Erlen, auch einen großen Theil Buchen. — Der Wildstand besteht auf den k. Freigerichten in etwas Rehwild, mehr Hasen, etwas Auerwild, wenig Hirschen. N. v. den Freigerichten findet man Rehwild, Hasen, Rebhühner, Auer-, Birk- u. Haselhühner. Die N. hohen Gebirgswaldungen haben einen bedeutenden Stand von Hochwild. — An der N. Gränze der Freigerichte beginnt die Gneusformation, welche sich bis in die Fläche des Angelthales herab erstreckt. Es kommen in derselben hie und da mächtige Lager von Quarzfels vor. Bei Eichen u. Auborsla tritt Thonschiefer an die Stelle des Gneuses, welcher auch dann weiter N. herrscht. Auf dem Gute Janowitz ist feinkerniger Granit die vorkommende Felsart, bei den v. Hauptkörper getrennten Ortschaften Aulikow u. Sedlitz aber der Thonschiefer u. Grauwackenschiefer des Uebergangsgebirges. Die Felsarten der nördlicheren verschiedenen Gebirgszweige sind manigfaltig. Im hohen W. Gebirge ist Gneus die herrschende Felsart; er geht öfters in Glimmer- u. Thonschiefer über, enthält auch Stöcke von Granit. Am Fuße des Čerchowberges, in der Thalebene bis gegen Chodenschloß findet sich grobkerniger Granit, welcher aber an den Höhen und Bergen, die diese Niederung umgeben, nicht mehr vorkommt. In dem niedern Landstriche, vom Čerchow SO., herrscht ebenfalls Urschiefer, welcher bald gneusartig, bald glimmerschieferartig sich zeigt. Bei Neumark wird die Schieferformation durch Trappgesteine unterbrochen, welche sich im Zusammenhange bis Springenberg u. Friedrichsthal, u. von da über Steffelhof, Melhut, Tannaberg, Neudorf, Hluboken u. die kugelförmigen Berge bei Wegrow u. Putzeried verbreitet u. auch den größten Theil d. Berge bei Neugedein bildet, mit Ausnahme des Riesenberges, des Slupnei u. des Stanetitzer Berges, an welchen Grauwackenschiefer als Felsart sich zeigt. Dieser geht bei seiner Verbreitung durch das flache Land bei Kauth, dann im niederen Gebirge bei Klitschau u. Tilmitschau, allmälig in Urschiefer über.

**Böhmerwalds-Bewohner** (XXVII. Klatt.), die Gränzgebirgler in ethnographisch. Hinsicht. Fast auf jedem größern Zweige des Böhmerwaldes sitzt eine andere, vielfach eigenthümliche Bevölkerung. Nicht blos scheidet sich Teutscher vom Čechen durch Sprache, Tracht, Charakter, Sitten u. Gebräuche; auch der Teutsche zum Teutschen steht nicht ohne abweichende Färbung vor den Augen des Beobachters. Dies besonders hinsichtlich der Tracht u. des Dialektes. Man vergleiche nur die Teutschen des hrschftl. Gebietes Bischof-Teinitz od. Hostau mit denen der Hrschft. Kauth. Des auffallend singenden Dialektes wegen werden jene von diesen „Diazler" genannt. Nicht minder unterscheidet sich die Tracht. Dieser Umstand drängt daher ebenso zur Ausscheidung der Teutschen, welche sich durch zu auffallende Eigenthümlichk. unter einander unterscheiden, wie zur natürlichen Trennung dieser v. den Čechen, wo jene N. bis gegen Taus, S. bis zum Ende des Gebietes der k. Freibauern wohnen. In dieser Abgränzung, O. durch die anwohnende čechische Bevölkerung, W. durch den Böhmer-Hochwald natürlich abgeschieden, bewegen sich interessante Lebensbilder. Hier gleicht sich auch Tracht, Bauart der Häuser, Dialekt (bis auf einige unbedeutende Eigenheiten einzelner Dörfer). — Die teutschen Gränzbewohner die-

ses Schauplatzes am Böhmerwalde behalten hinsichtlich der Körperbildung die sprechendsten Spuren ihrer teutschen Abkunft bei. Die Männer, im Durchschnitte über die mittlere Größe, haben blondes Haar, lieben unter den geistigen Getränken besonders Bier. Von Natur heiter und kräftig, äußern sich bisweilen in ihren Gebräuchen Derbheit, was man aber, als Bewohner rauherer Gebirgsgegenden, gern an ihnen entschuldigen wird, wo man im Körper den gesunden Kern entdeckt, und um so mehr als nie eine wirklich böse Gesinnung derlei rauhe Aeußerungen durchweht, die auf Schaden rechnet und anträgt, und nur durch diesen sich zufrieden stellen läßt. Die Frauen erreichen im Durchschnitte nur die mittlere Größe, theilen aber häufig das blonde Haar, welches besonders bei der Jugend so allgemein ist, daß man ganze Schaaren spielender Knaben u. Mädchen mit schneeweißen Köpfen erblickt, und wegen seiner Seltenheit einen Schwarzkopf als Spitznamen seines Hauses gebraucht. Mehre Höfe jener Gegenden heißen „zum Schwoarzschädel." Diese Teutschen besitzen musikalisches Talent und Vorliebe für die Musik gleich den eigentlichen Böhmen. Fast jedes Dorf hat seine Musikanten. Spielt der gegenwärtige Bauernsohn nicht Geige oder Klarinet, so beweiset eines dieser Instrumente, in der Stube unter verschiedenen Hauswerkzeugen hängend, daß der Vater oder Großvater spielte. Nicht minder sind sie für Nationalgesang eingenommen. Unzählig sind Volksmelodien und Texte. Auch der Jodler ist da zu Hause. Jährlich componiren die Burschen einzelner Dörfer Melodien u. Texte, u. die gelungensten werden allgemein. Das musikalische Gehör beweist sich dadurch, daß die schlechteste Stimme im Chor wenigstens keine Mißtöne nimmt. Am Tage wiederklingt Haus u. Feld von Liedern. Nächtlich durchziehen erwachsene Burschen singend die Dörfer. Nicht nur heitere, auch rührende und ernste Lieder werden gesungen, und wenn ein solches durch die Mitternacht tönt, da richten sich Väter, Mütter u. Jungfrauen im Bette auf, bis sich die Sänger entfernen. Meistens sind die einfachen, tief erschütternden Gesänge als Begräbnißlieder jener Gegend gebraucht, die sich die Burschen vom Zuhören merken. Und darin liegt wol ein Zug teutschen Ernstes. Das Nähern einem teutschen Dorfe bei einbrechendem Sommerabend wird mit jedem Schritt anziehender. Die heimkehrenden Herden, denen Schwärme von Knaben u. Mädchen folgen, singend u. jubelnd; das Fahren, Zurufen der Landleute, Hämmern u. Klopfen auf Sensen u. Sicheln, um sie für den nächsten Tag zu schärfen — dieses und mehr gleicht den Scenen der Schweiz und Tirols. Ertönt die Abendglocke, so erlöscht plötzlich das lärmende Leben, die heimkehrenden Kinder gehen schweigend und betend neben einander hinter ihren Heerden, im Dorfe ruht die Arbeit, Klopfen u. Geschrei; Jedermann richtet sich auf zum Gebet. Die Abendandacht wird regelmäßig nach dem Essen u. unter Vorbeten des Hausvaters in Gegenwart der Familie, Knechte und Mägde verrichtet. So auch das Morgen- u. Mittaggebet. Wenn ein ärmerer Hausbesitzer wegen zu wenig Zugvieh und Arbeiter zur Erntezeit in seinen Geschäften zurückbleibt, so unterstützt man ihn allseitig und hilft ihm vor. Nicht selten nehmen erwachsene Burschen in d. Nacht einen Wagen, spannen sich selbst vor die Deichsel und schieben an Rad u. Leitern; wenn dann der Hausbesitzer zeitlich und seufzend aufsteht, sein Getreide mühsam einzuführen, liegt ein großer Theil in der Scheuer, und ein wohlbefrachteter Wagen steht vor der Thüre. Zugvieh wird oft stundenweit aushelfend zugesendet. Man kann kaum eine freudigere Bewegung sehen, als wenn Brüder mit ihrem ganzen Hauswesen einander zu Hilfe kommen. Dieser Fall tritt häufig zur Erntezeit ein, und für die Hilfeleistung wird nicht einmal Mittags- oder Abendessen angenommen. Abends kommen die Männer zusammen und sprechen bei einem Kruge Bier über das segenreiche Tagewerk. — Der Verkehr zwischen dem Teutschen u. Böhmen (Čechen) wird, wo er nicht nothwendig ist, nicht gesucht; viel lieber hat man mit dem anstoßenden Baiern zu schaffen, weil hier das Nachbarvolk viel Uebereinstimmung in Tracht, Dialekt, Sitten und Charakter zeigt. Es leiten auch viele dieser Teutsch-Böhmen aus der Oberpfalz ihre Abstammung her. Man rückte im Böhmerwalde immer weiter vor, bis gewisse Schranken gesetzt wurden. Für die Urbarmachung des Böhmerwaldes aber ertheilte man ihnen Privilegien. Diese Teutschen waren anfangs ganz steuerfrei, hatten freie Waldung und nicht die geringste Frohnverpflichtung. Eigenthumswaldung u. Frohnfreiheit besitzen die k. Freibauern u. die Kameral-Dörfer (jetzt der Stadt Taus unterthänig und unmittelbar an der Gränze liegend, welche erst bei der Gränzberichtigung im J. 1766 zum Gebiete Böhmens geschlagen wurden) gegenwärtig noch; die meisten übrigen Dörfer begünstigt nur mehr ein äußerst wohlfeiler Holzbezug. Die Frohnverpflichtung verbindet nur hie und da zu unbedeutenden Leistungen. Mit der Besteuerung sind viele Neuerungen vorgefallen. Privilegien in manigfachen Beziehungen für Gewerbe u. s. w. finden sich viele, manche sind in Prozessen verloren gegangen; wenige haben eine Umgestaltung erlitten. — So wie aber Privilegien aus der Bewohnung des Urböhmerwaldes sich herschreiben, so blieb diesen Teutschen auch ein auffallend origineller Hang zum Aberglauben zurück, der wol gegenwärtig schon merklich die von Wald gelichteteren Dörfer im Mittelgebirge verläßt, weil er auch durch den Verkehr mit der Fremde geschwächt werden muß; aber in der k. Waldhwozd (Freibauerngerichten, Künischen), wo noch vielentheils Einschichten oder Waldhöfe zu finden sind, wurzelt dieser Hang zum Aberglauben noch tiefer u. allgemeiner. Aus d. Bewohnung dieses großen Waldgeb., wodurch d. ansässige Teutsche geg. W. v. Nachbarlande abgeschnitten wurde, u. geg. O. durch seine scharf-verschiedene Nationalität getrennt blieb, läßt sich ferner d. vielfach Origi-

nelle des hier vorhandenen Volkslebens erklären. Einst erzählte man sich hier Wunderbares von d. Nachbarländern, weil selten eine bedeutendere Wanderung dahin geschah. In dieser letzteren Hinsicht aber besteht gegenwärtig eine gänzliche Umwandlung. Außer der Uebersiedlung vieler dies. Teutschen in's Banat 1827, welche ihnen schlecht bekam, geschah noch keine Auswanderung; aber es begeistert sie ein eigenthümlicher Drang nach der Fremde. Oesterreich vor Allem zieht sie an. Der österreichische Volkscharakter u. Dialekt übt einen eigenen Zauber über sie. Von Wien insbesondere kann ein teutsches Mädchen oder ein Bursche so seltsam gemüthlich träumen, daß sich die Sehnsucht oft zum unwiderstehlichen Heimweh steigert. Diese Gemüthsstimmung veranlaßt daher jährlich, besonders im Frühjahre, ein regelmäßiges Wandern nach Oesterreich. Von all' diesen jährlichen Auswanderungen der Jugend aber ist keine Schwächung der Bevölkerung am Böhmerwalde zu besorgen. — Die untilgbare Liebe zur Heimath hat daselbst die Nahrungssorgen vielfach erhöht und manche wohlklingende Saite des Volkslebens verstimmt. — Bedeutende Kenntniß des Auslandes sammeln sich diese teutschen Böhmerwäldler durch d. Federnhandel, der nirgends sonst so viele Theilhaber findet, als in diesen Gegenden. Er ist, seit 150 Jahren ungefähr, eine bedeutende Erwerbsquelle. Jedes Dorf zählt mehre Federnhändler. Nicht nur Männer ohne Haus und Grund, auch Besitzer bedeutender Wirthschaften betreiben diesen Handel, obwol seit mehren Jahren die Vortheile desselben merklich unsicherer und geringer werden. In den ersten Jahren dieses Handels konnte jeder eifrige Theilhaber auf nennenswerthe Wohlhabenheit rechnen, und man darf sagen, daß die meisten Wohlhabenden am Böhmerwalde ihr Glück gerade aus dieser Erwerbsquelle schöpften. — Reiche Unternehmer, welche an der Spitze dieses Handels stehen, beziehen große Federnmassen aus Ungarn, Böhmen, Mähren und Gallizien für ihre Niederlagen am Böhmerwalde. Hier verkaufen sie ihre Waare an die kleinen Händler zu 10 — 40 Ctr., welche im Auslande durch Hausirer abgesetzt werden. Die Waare wird nach kaufmännischem Interesse gesondert, verschieden benannt u. taxirt. Anfangs durchzog man mit diesem Handelsartikel das angränzende Baiern; kam aber gegenwärtig bereits nicht nur in ganz Baiern, Tirol, Preußen und im übrigen Teutschland hausirend herum, sondern versuchte sein Glück auch in Schweden, in den Niederlanden und in Frankreich. Man hat bedeutende Federn-Niederlagen in Frankfurt am M., Lübeck, Bremen, Amsterdam, Köln &c., selbst in Paris. — Auf diese Weise konnte d. pekuniäre Vortheil nicht d. einzige sein; es haben diese Geschäftswanderungen in jeder Hinsicht energischere Thätigkeit angeregt um den eigenen Herd, u. viel richtige Kenntniß des Auslandes unter das Volk zu Hause gebracht; mancher schlichteste Mann äußert recht gesunde Ansichten über das Ausland. Das Federnschleißen ist am Böhmerwalde während d. langen Winter-Abende eine zum Märchen-Erzählen ebenso geeignete Beschäftigung geworden, wie das Spinnen. In neuester Zeit versucht man eine Unternehmung nach Amerika mit dem Federnhandel. Man kann nicht entscheiden, wie günstig oder ungünstig dieselbe ausfallen werde. — Von sonstigen Gewerben sind nur zu erwähnen eine berühmte Spiegelfabrik und mehre Glashütten; außer diesen betreibt man alle nöthigen Industriegewerbe, Landbau und Viehzucht nach Verschiedenheit der Begünstigung durch die Natur mit verschiedenem Erfolg. Gewerbe und Landbau vereinigt zu betreiben, ist der Bewohner des Hochgebirges gezwungen, und diesem werden sonst nöthige Dinge durch Hausirer zugebracht. Weiter in den Niederungen hinab, wo erst eigentliche Dörfer bestehen, theilen sich die Nahrungsquellen schon gesondert unter die Bewohner. Wie man im Hochgebirge die einzelnen Gehöfte mit einem Wohnhause für s. g. Hintersassen (Inwohner, welche sich vom Tagwerken an jedem betreffenden Hofe nähren) findet, so bestehen sie auch in ganzen Dörfern, und die Hausnamen, nicht immer von des ersten Besitzers rechtem, oft von dessen komischen Spitznamen hergenommen, bleiben den Wirthschaften für alle Zukunft. — Die katholische Religion ist die allgemein verbreitete; die Verehrung der h. Maria vor Allem im frömmsten Sinne gepflegt. — Die Männertracht: der Tuchrock, welchen die erwachsenen Burschen und Männer tragen, hat einen schmalen, einfachen, steif aufrechtstehenden Kragen, an der Schulterspitze einen kleinen Bauschfalten, und reicht, wenig anliegend, bis zu den Knöcheln hinab. Darunter zieht man immer eine Jacke an. — Die Frauen binden über den Kopf ein farbiges Tuch, und lassen nur an den beiden Schläfen ein wenig Haar hervortreten. Ihr Halstuch gleicht dem der Männer, aber ihre Zeug- (auch Tuch-) Jacke reicht nicht ganz bis an die Hüfte, ist um die Brust nicht stark ausgeschnitten, und läßt oben über dem Ausschnitt das bis fast an d. Hals reichende Hemde sichtbar werden. Diese Jacke ist um den Ausschnitt breit garnirt. Unter der Jacke ziehen die Mädchen das Mieder an, das kaum ½ d. Rückens deckt, mit Goldborden belegt, und an der Brust stark ausgeschnitten ist. Die Farbe bleibt fast allgemein die karminrothe, östers zu finden ist auch die schwarze. Mittelst eines kreuzweis über die Schulter gezogenen weißen Bandes wird der Rock gehalten, der sonst aus starkem rothen Zwirnzeug bestand, und kaum über die halbe Wade hinabreichte; jetzt aber findet man verschiedenstoffige, meistens Kattunröcke, welche über die ganze Wade hinabreichen, u. vorne durch ein farbiges breites Vortuch von gleicher Länge mit dem Kittel (Kidl, Weiberrock) überhüllt werden. Die Strümpfe sind meistens weiß u. dazu tragen sie Schuhe. — Wenn die Männer blaue Strümpfe tragen, so ziehen sie darüber Halbstiefel an, welche faltig bis unter die halbe Wade hinabfallen. Oft gebraucht sind auch solche Stiefel, deren weiches Röhrenleder weit über das Knie hinaufgezogen werden kann. — Jetzt nur noch

einen Blick auf die Bauart der Häuser! Sie zeigt sich am eigenthümlichsten durch die Dächer, welche v. den Kaminen gegen die Dachrinnen eine Fläche von geringem Abfall bilden. Die Schindeln sind auf den vielen Querbalken neben und aufeinander gelegt, und zur Befestigung mit gewichtigen Steinen beschwert. Der Schutz solcher Dächer steht jenem der schneidigen hohen nicht nach. Gegenwärtig baut man die Wände aus Steinen und Ziegeln, und das Dach nicht mehr flach. Aeltere Häuser sind alle aus Holz gezimmert.

**Böhmerwald** (200. Pilſ.), ſ. Heiligen.

**Böhmisch** — mit allen Zusammensetzungen, die hier nicht vorkommen, als: Böhmisch-Aicha, Böhmisch-Bockau, Böhmisch-Leippa rc. rc., siehe Aicha, Böhmisch-; Bockau, Böhm.-; Leippa, Böhm., rc. rc.

**Böhmischberg** (286. u. 296. Leit.), der „Böhmische“ Basalt-Berg bei Langenau auf Bürgstein und in der Thalfläche auf Ober-Liebich.

**Böhmischborau** (260. Pilſ.), Borau, v. Dom. Tepl, zu Nr. 35, II. 11, Pfr.-Dech. in T.

**Böhmischbřiz** (322. Pilſ.), Oberbřis, ſ. d.

**Böhmischbrod** (208. Kauř.), Český Brod, **Broda Boemica**, k. Stadt u. Dom. im NO. des Kreises und 7 St. O. von Prag, an d. Wiener Chaussée u. k. k. Staatseisenbahn-Stationsplatz, mit 3 Vorstädten 217 H., bei 5 akathol. u. 1 israel. Fam. 2000 E., nebst abseit. „Tuchoraz“ und „Chauranitz“, zu Nr. 11, III. 6, Prag. Erzd., eigennam. Vikar., St. Gotthard-Dechantei-, dann St. Dreifaltigkeits-Cömetr. Kirche, St. Gotthards-Kapelle, Schule, Pfründler-Spital rc. unter Stadtgemeinde-Patronate und Vorschlagsrechte für das Beneficium, doch z. Besetzung die Ernennung durch Se. Maj. — Die Stadt Böhmischbrod liegt am Zemberabache, 110 Par. Klft. über der Nordsee, und besitzt nebst dem Rathhause, Apotheke, Bräustätte auf 36 Faß rc., unter den bemerksw. Gebäuden noch das Gast- u. Einkehrhaus „zum Schwarzen Adler“, welches schon im XVI. Jahrh. als „Königliches Wirthshaus“ bekannt gewesen. Die verschied. Polizei-Gewerbe und Gemischt.-Waarenhandlungen (M. W. Brtnitzky sel. Witwe, Franz Wichera, Jos. Kaula) rc.; dann 3 Jahr-, ebensoviel Roß- und Viehmärkte. — Die regul. Magistrats- u. Ortsbehörde führt den kais. Doppeladler u. den böhm. Löwen im Insiegel, und correspondirt über im Orte m. sämmtl. Behörd. (ſ. diese alle bei Aukeňowes, S. 165, Sp. 1) im u. ſ. d. Kauř. Kr.

Chronik: Der Ursprung der Stadt ist unbekannt. Nach Stransky's unverbürgten Nachrichten fällt ihre Entstehung in die Zeiten der Wyssehrader u. Kauřimer Herzoge. Der Name Brod dürfte wol davon herrühren, daß ursprünglich hier nur eine Furt durch den Bach Zembera vorhanden war, welchen die von Prag nach Mähren rc. Reisenden passiren mußten. Den Namen Böhmisch-Brod erhielt der Ort zum Unterschiede von Teutsch-Brod an der Sazawa. Im XIV. Jahrh. war Böhm.-Brod d. Hauptort einer Herrschaft, welche auch die Dörfer Bilan, Opočnitz, Krupa, Břežan, Chwalowitz, Blinka und einen Theil von Přistaupin umfaßte und dem Prager Erzbischof Ernest v. Pardubitz gehörte, welcher dem Orte Stadtgerechtigkeit verlieh und ihn mit Mauern u. Graben befestigte. Die Hrschft. blieb beim Prager Erzbisthum bis zum Hussitenkriege, wo sie der Erzbischof Konrad v. Bechte, mit Ausnahme von 4 schon früher verpfändeten Dörfern, an den Sekretär (k) Johann für 217 Schock pfandweise abtrat. Die Stadt blieb jedoch selbstständig und wurde, weil sie, der katholischen Religion u. dem König Sigmund treu bleibend, die 4 Prager Artikel nicht annehmen wollte, auch eine kaiserl. Besatzung aufgenommen hatte, im J. 1421 am Mittwoch nach Tiburtius von den Pragern, obwol nach tapferm Widerstand, mit Sturm eingenommen. Ein Theil der Besatzung, welcher sich auf den Kirchthurm geflüchtet, wurde nebst vielen Einwohnern, die in der Kirche Zuflucht gesucht hatten, bei der Einäscherung derselben mit verbrannt, und auch in den übrigen Theilen der Stadt verloren Alle, die sich widersetzten, das Leben. Der Stadt-Syndikus Nikolaus Rawara u. der Stadtpfarrer Johann v. Duban, nebst 18 anderen Priestern wurden auf einem Platze vor der Stadt in ausgepichten Fässern verbrannt. Diese Grausamkeiten nöthigten die überlebenden Einwohner, die Prager Artikel anzunehmen und ein Bündniß mit den Pragern abzuschließen, in dessen Folge B.-Brod gleich darauf an der Zerstörung des benachbarten Cisterzienser-Klosters Skalitz u. der Probstei St. Martin desselben Ordens in Kauřim Theil nahm. Späterhin war die Stadt, ungeachtet ihres Bündnisses mit den Pragern, vielfachen Belästigungen von Seiten der Taboriten preisgegeben, welche ihre eigenen Hauptleute als Befehlshaber der Stadt einsetzten. Dieser Zustand dauerte bis zur letzten Niederlage der Taboriten bei Hřib, durch die ständischen Truppen, am 30. Mai 1434, worauf sich die Stadt 1436 an d. rechtmäßigen Kaiser u. König Sigmund ergab, der sie am 3. März 1437 zur Würde einer königl. Stadt erhob und ihr nebst den gewöhnlichen Freiheiten u. Privilegien auch ein eigenes Wapen (ſ. oben) verlieh. Auch kam die Stadt wieder in den Besitz der vom Erzbischof Konrad verpfändeten Güter und konnte allmälig an die Herstellung der zerstörten Gebäude u. die Erneuerung ihrer Befestigung denken, so daß im J. 1451 eine neue Stadtmauer m. mehren Bastionsthürmen u. 3 Thoren vollendet war. Im J. 1446 fand hier ein großer Landtag statt, in dessen Folge eine ständische Gesandtschaft an den Kaiser Friedrich III. abgeordnet wurde, mit der Bitte, daß der Kaiser den jungen Prinzen und Thronerben Ladislaw nach Böhmen zurückschicken möge. Der Wohlstand der Bürger hatte allmälig so zugenommen, daß man in der Stadt 20 Fleischbänke u. 52 Bräuhäuser, jedes im Durchschnitt auf 20 Faß 4 Eimer, zählte. Sowol König Ladislaw als auch Georg v. Podiebrad, dieser zuerst als Reichsverweser u. später als König, bewiesen

sich der Stadt sehr geneigt. K. Ladislaw ertheilte ihr unterm 4. Juni 1454 einen Majestätsbrief, kraft dessen weder ein Bräu- noch ein Wirthshaus innerhalb eines gewissen Umkreises errichtet werden durfte. Im J. 1505 ertheilte K. Wladislaw II. dem Stadtrathe die Befugniß, mit rothem Wachse zu siegeln. — Der Wohlstand der Stadt wurde 1512 durch eine Feuersbrunst erschüttert, welche den größten Theil derselben und darunter auch (s. weiter unten) die Hauptkirche zerstörte. Aber noch bedeutender als dieser Verlust war d. Confiscation ihrer Güter im J. 1547 durch K. Ferdinand I., welchen sie im Schmalkaldischen Kriege zu unterstützen sich geweigert hatte. Da jedoch dem Monarchen die Verarmung einer so blühenden Stadt nichts weniger als angenehm sein konnte, so stellte er ihr bald darauf das Entzogene und zwar um so bereitwilliger zurück, als ihm bewiesen wurde, daß d. Güter größtentheils zum Unterhalt der Kirchen, der Geistlichkeit, der Armen, d. Wasserleitung rc. bestimmt seien. Bald kam die Stadt wieder so zu Kräften, daß zu den älteren Besitzungen neue Ankäufe gemacht werden konnten. So kaufte der Stadtrath im Namen der Gemeinde 1583 den benachbarten Edelsitz Lieblitz sammt Dorf u. Maierhof, später, zu Handen der Kirche und Geistlichkeit, das Dorf Wratkow u. 1603 das Gut Tismitz. Unter den Bürgern waren viele Adelige, daher noch jetzt der kleinere Ring den alten Namen Wladická Ulice führt. Die zahlreichen, am Gebäude der Schlachtbank noch vorhandenen, zum Anbinden des Hornviehes bestimmt gewesenen eisernen Ringe lassen auf die damalige ansehnliche Fleisch-Consumtion schließen. Nicht minder ansehnlich war der Absatz des Bieres an die Umgegend; nach Kuttenberg allein gingen wöchentlich gegen 50 Faß. — Im J. 1613 wurde die Stadt abermals von einem großen Brande heimgesucht, welchen die einquartirten ungarisch. Truppen des Königs Mathias durch Nachlässigkeit verursacht hatten. Aber ein noch härteres Schicksal betraf Böhmisch-Brod bald nach dem Ausbruche des 30jährigen Krieges. Da die Stadt bei dem protestantischen Aufstande gegen den Monarchen betheiligt gewesen, so verlor sich nach der Schlacht am Weißen Berge (8. Nov. 1620) alle ihre Güter, welche vom königl. Fiskus einzogen und bald darauf an den kais. Statthalter Fürsten Karl v. Liechtenstein verkauft wurden. Später, 1638, kamen d. Schweden unter der Anführung des Generals Torstensohn und zündete die Stadt auf 4 Seiten an, so daß die Flammen nicht nur alle öffentlichen Gebäude nebst den 16 Thürmen der Stadtmauer, sondern auch den größten Theil der bürgerl. Häuser in d. Stadt u. den Vorstädten verzehrten. Die Stadt blieb von dieser Zeit an verödet in Schutt liegen, und erst nach erfolgtem Frieden siedelten sich wieder 24 Familien an, welche anfänglich nur in den m. Stroh bedeckten Kellern wohnen konnten. Ein großer Theil der früheren Einwohner war ausgewandert. Da die übrige Bevölkerung wieder den katholischen Glauben angenommen hatte, so erhielt die Stadt zwar nicht ihre Güter, aber doch die meisten Privilegien zurück, nur mit der Beschränkung, daß in Zukunft weder ein akatholischer Bürger noch ein Jude geduldet werden sollte. Letztere Beschränkung wurde, was d. Akatholiken betrifft, durch das Toleranzpatent K. Joseph II., und in Hinsicht der Juden durch K. Franz II. im J. 1824 aufgehoben. Auch erhielt im letztgenannten Jahre die Stadt das Privilegium, nebst den gewöhnlichen Jahrmärkten 3 Viehm. halten zu dürfen. — Böhmisch-Brod hat in älterer und neuerer Zeit der Kirche, dem Staate und d. Wissenschaft mehre ausgezeichnete Männer geliefert. Laut Balbin erhielt der Prager Erzbischof Ernst v. Pardubitz seine erste wissenschaftliche Ausbildung in der hiesigen Stadtschule. Der um 1376 lebende Breslauer Domherr u. später Suffragan-Bischof Theodorich war aus Böhmisch-Brod gebürtig. Jakob de Broda, Baccalaureus u. Lehrer an der Prager Universität, lebte 1379; Andreas de Broda war 1387 Domherr bei St. Veit zu Prag. Die Magister und Baccalaureen Peter Stephan, Jakob, Augustin, Prokop u. Johannes von Brod werden in den Universitäts-Matriken von 1392 bis 1508 rühmlich erwähnt. Von Dichtern, die hier geboren wurden, sind bekannt: Mathias Georgius, 1517; Joh. Giřinsky, 1600, und Joh. Mathiades. — Joh. Kapiko, von der Gemeinde der Böhmischen Brüder, nahm Theil an der böhmischen Uebersetzung der Bibel. Ueber die ursprüngl. Gründung der Dechanteikirche in Böhmischbrod liegt keine Angabe vor. Den Errichtungsbüchern zufolge bestand sie schon 1364 und später 1402 als Pfarrkirche. Sie ist mehrmals eingeäschert und wieder hergestellt worden, namentlich 1421 durch die Prager Hussiten, 1512 durch eine gewöhnliche Feuersbrunst, 1613 durch die ungarischen Kriegsvölker u. 1638 durch die Schweden unter Torstensohn. Nach dieser letzten Zerstörung konnte sie bei der allgemeinen Verarmung d. Stadt nur nothdürftig wieder zum Gottesdienste eingerichtet werden, und erst 1763 fing man die vollständige Wiederherstellung der Kirche an, welche b. 1773 im Wesentlichen beendigt war. Die innere Ausrüstung u. Verzierung kam erst in den folgenden Jahren b. 1796, großentheils durch einzelne fromme Wohlthäter, völlig zu Stande. Die Kirche hat außer dem Hauptaltar (zum heil. Gotthard) 5 Seitenaltäre (zur allerheil. Dreieinigkeit mit Gemälde v. Brandl, zur Mutter Gottes von Maria-Zell, zum heil. Johann v. Nep., zur heil. Anna u. zur Schmerzhaften Mutter Gottes). Auch sieht man mehre alte Grabsteine aus dem XVI. u. XVII. Jahrh., zum Theil mit zerstörten Inschriften u. überhaupt ohne historische Wichtigkeit. Der hohe, durchaus von Quadersteinen gebaute, abgesondert stehende Glockenthurm, mit den Jahreszahlen 1578 und 1580, hat 3 Glocken, die größte vom J. 1688, die zweite u. dritte von 1689; außerdem 3 kleinere Glocken für das Läuten an Werktagen rc. rc. Bei dieser Dechanteikirche bestand seit 1483 ein

lateinisches u. böhmisches Literaten-Chor, mit einem durch Vermächtnisse erworbenen so bedeutenden Vermögen, daß es im Stande war, mit dem Aufwande von 1000 Schock böhm. Groschen 2 auf Pergament geschriebene, mit goldenen und gemalten Uncialen verzierte Chor-Gesangbücher, und zwar ein lateinisches 1520 u. ein böhmisches 1557 abfassen zu lassen. Im J. 1785 wurde dieses Literaten-Chor durch K. Joseph II. sammt der Bruderschaft zu Mariä Verkündigung aufgehoben u. die Einkünfte erhielten andere Bestimmungen. Die Chorgesangbücher befinden sich jetzt in der k. k. Universitäts-Bibliothek zu Prag.

**Böhmischdorf** (272. Bunzl.), an der Chaussée, gleichsam die Untere-Gabler Vorstadt fortsetzende Häuserreihe, consc. als Dorf, 70 H., 413 E., v. Dom. Gabl, sammt dem Gabler Schloßbezirk „Neufalkenberg" zu Nr. 36, VI. 6, Pfr. in G.

**Böhmischdorf** (183. Pils.), Dorf, 69 H., 637 E., v. Dom. Waldheim ½ St. s., nebst abs. „Neuhäusel", dann „Altpocher" und „Josephsthal" zu Nr. 35, I. 11, Pfr. in Neulosimthal.

**Böhmische Mühle** (360. Pils.), ½ St. nächst Piwana (s. d.) auf Lohowa.

**Böhmische Kirchen** — zu Dresden u. Berlin. (Nach Prof. Fähnrich im IV. Jahrg. d. Beibl. „Prag", Nr. 178). Die böhmische Kirche zu Dresden, auch Johanniskirche genannt, weil d. Bild dieses Lieblings Jesu d. Hochaltar schmückt, wurde bekanntlich den im 30jährigen Kriege vertriebenen Böhmen im J. 1649 von dem damaligen Churfürsten eingeräumt, und erhielt seither ihren gegenwärtigen Namen. Jeder Freund der Literatur besuchte dies schöne Gotteshaus schon darum, weil auf seinem Friedhofe Rabener, der teutsche Juvenal, d. als Steuerrath 1771 in Dresden starb, bestattet ist. — Weit interessant. noch war diese Kirche für uns Böhmen; mächtig ergriffen fühlte sich jeder, — wenn er bei seinem Besuche dort das Wort Gottes in vaterländischer Sprache vortragen hörte, — und innigwarm in das Chorale der insulirten Gemeinde mit einstimmen konnte, das die altböhmischen Kirchenweisen beibehielt, deren Schatze Luther selbst die vorzüglichsten Melodien zum Besten der neuen Kirche entlehnte, u. dann von teutschen Meistern harmonisiren ließ. So war es noch vor etwa einem Jahrzehnt; aber seit d. letzte Pfarrer Stephan diese seine Gemeinde mit schwärmerischen Aussichten erfüllt und nach Amerika gelockt hatte, löste sich diese Bürgergemeinde auf; — anwesende Engländer mietheten nämlich zum gottesdienstlichen Gebrauche diese bestimmungslos gewordene heilige Stätte, die wol nie wieder in ihre vorigen Rechte eingesetzt werden dürfte.

Auch die schöne Residenzstadt Berlin, — die bis zum Jahre 1170, — wo unter dem Markgrafen Albrecht dem Bären niederländische Kolonisten dahin berufen wurden, ein slawisches Dorf war, und in der erst zu Ende des XIV. Jahrh. die slawische Sprache, jedoch nur in ämtlichen Sachen gesetzlich aufhörte, besitzt in der Mauerstraße, unfern der langen und belebten Friedrichsstraße, eine so genannte böhmische Kirche, welche in den Jahren 1735 — 1737 auf Kosten Friedrich Wilhelm's I. von Naumann dem Aeltern nach Dietrich's Zeichnung erbaut wurde. Dieselbe ist wie die katholische Kirche dort von runder Form, und hat ein vorstehendes Portal, worauf nachstehende Inschrift zu lesen ist:

„Seine königl. Majestät Friedrich Wilhelm haben diese Kirche vor die hiesige böhmische Gemeinde, welche unter dero maechtigen Schutze so wie vorhin die Salzburger ihre gewissen Freiheit finden im J. Ch. MDCCXXXVI erbauen lassen."

Tiefer unten steht der Bibelspruch aus Esaia XLIX. 23.

Könige sollen deine Pfleger und
Fürsten deine Saugammen sein.

Aber hier überlebte, wie es so oft der Fall ist, der Name die Sache — längst verscholl jeder böhmische Klang der Bürgergemeinde, die in den schweren Kriegs- und Religionsstürmen friedlichen Schutz fand.

**Böhmischfluß** (167. Bidz.), der böhmische Fluß, ein Gebirgs-Bach v. Elbe-Stromgebiete auf dem Dom. Starkenbach.

**Böhmisch-Gericht** (251. Budw.), der im s. des Dom. Krumau abgesonderte Terrainabschnitt im Gränzgebirge an der rechten Seite der Moldau liegend und von Oesterreichern so benannt, während die Böhmen diesen Theil der Hrschft. als „das Teutsche Gericht" bezeichnen. — Hierher zählt das Pfarr-Dorf Deutsch-Reichenau nebst den seinem Kirchsprengel zugewiesenen Ortschft. Afang nebst Murau u. der Schiedtmühle, Berneck nebst der Trumpelmühle, Linden, Ober- und Unter-Marktschlag nebst Hadernthal u. Straßbauer, Muckenschlag nebst der Klock- od. Klacksmühle, Multerberg nebst Hinterm-Holz, Ottenschlag nebst d. Luymühle, dann Reuth u. Binder, Reiterschlag, Rosenau, St. Thomas, Uresch oder Ober-U., da Unter-Uresch schon in Oesterreich liegt, endlich Waldhäuser, als Lindner-W., mittelbar zum Gericht Heuraffel gehörig, sowie Multerberger- u. Kapellen-W. nebst Waldbauer, wo die letzteren zu Kapellen vom Dom. Hohenfurt eingepf. sind. — Mit Ausnahme von St. Thomas bildeten auch die genannten Dörfer nebst Vorder-Heuraffel, die einstige Hrschft. Wittinghausen, deren Burgruine sich hier befindet.

**Böhmischgißhübel** (152. Tab.), s. Wiskitna.

**Böhmischhäuser** (267. Budw.), s. Neudorf.

**Böhmischhof** (191. Časl.), der „Böhm. Hof", Český Dwůr, die im J. 1784 emphyt. Deutschbroder Stadtgemeinde-Maierhofs-Einsch. 2c., vergl. Böhmischpfaffendorf.

**Böhmischhütten** (246. Prch.), s. Hurkenthal.

**Böhmischkamm** (267. Kön.), der „Böhmische Kamm" des Erzgebirges auf dem Dom. Rokitnitz, nach O. und W. zieml. steil abfallend, gegen s. die Abdachung der Neigung mit den beiden Seiten gleich. Die Gebirgsart des Kammes ist Gneus, wie auf seiner ganzen Erstreckung nach N. hin; sie setzt auch auf seiner s. Abdachung zu

den angränzenden Gebirgszügen fort. An der Ostseite kommen einige Lager von körnigem Kalksteine darin vor, auch finden sich Gesteinsarten, welche sich in ihrer Beschaffenheit dem Thonschiefer nähern. Einen Uebergang aus Gneus in Thonschiefer nimmt man am w. Fuße des Gebirges wahr, wo dann allmälig letzteres Gestein das herrschende wird; doch kommen in der Urschieferbildung auch Stöcke und Gänge von Granit vor, so namentlich bei Nieder-Roketnitz, wo sich mächtige Blöcke dieser Felsart finden. Bei Roketnitz u. von da sw. wird die Schieferbildung durch Plänerkalkstein bedeckt.

**Böhmischlichwe** (314. Kön.), s. Liebchau.

**Böhmisch-Mährisches Gebirge** (X. Chrud.), der am so. Rand des böhm. Hochlandes sich erhebende Bergzug, das „Mährische Gebirge", auch als „Zdarer Berge", v. d. Schlosse Ždár „Ždárské Hory", dann „alte Berge, Staré Hory", vom uralten Bergbau darin, so benannt. — Das Böhmisch-Mährische Gebirge erhebt sich im s. des Kreises und setzt von hier weiter nach Mähren und in den Časlauer Kreis fort. Es steigt sanft und allmälig aus dem Flachlande auf. Seine Formen sind abgeplattet, groß wellenförmig, selten von einzelnen nackten und starren Felsmassen oder steilern Kuppen unterbrochen. Es bildet einen breiten ausgedehnten Gebirgsrücken, welcher von mehren, zum Theil engen felsigen Thälern durchschnitten und von einigen Niederungen unterbrochen ist, welche man Gebirgspässe nennen könnte; sie sind jedoch bei der geringen Erhebung des Gebirges und bei seinen sanftern Umrissen weniger als solche wahrnehmbar, obwol sich bei einer derselben der Hauptrücken bis zur Thalsohle erniedrigt. Auf dem N. sanften Abhange des Gebirges, welcher hauptsächlich dem Chrudimer Kreis zufällt, erheben sich mitunter flache Kuppen, welche sich zu sanftern oder steilern Gebirgsjochen vereinigen, die sich theils weiter ins Flachland erstrecken (wo sie sich allmälig verlieren und zwischen welchen sich dann weite Thalbusen aus dem letztern verbreiten), theils auch mit größerer Steilheit abfallen, und mit etwas schroffern Gehängen am Flachlande endigen. Die größte Höhe, welcher dieser Gebirgsrücken im Kreise erreicht, beträgt nach den barometrischen Messungen des Hrn. Peter v. Lusek, Forstmeisters der Hrschft. Richenburg, bei Karlstein 425 W. Kl. über der Meeresfläche. Mit seinem NO. Ende schließt sich dieser Hauptgebirgsrücken unmittelbar an die vorerwähnten beiden Gebirgszweige an, welche als seine letzten Ausläufer nach NO. zu betrachten sind; er erhebt sich jedoch bedeutend über dieselben, wie aus der Vergleichung der angegebenen Höhenpunkte hervorgeht; auch tritt er mit größern Gebirgsformen über das hohe flache Plateau hervor, welches jene in ihrer größten Erhebung bilden. Der Hauptgebirgszug läßt sich, soweit er diesem Kreise angehört, nicht so leicht in einzelne Zweige sondern; er gestaltet sich mehr zu einem großen Ganzen, dessen einzelne Theile mehr nach verschiedenen Gegenden ihre Benennungen erhalten, als da sind: das Swojanower u. Bistrauer Gebirge, das Richenburger, Rassaberger, Lukawetzer, Podoler Gebirge. Indessen gestattet das Thal der Chrudimka und der von demselben in das Schwarzawa-Thal gehende höchst merkwürdige Gebirgspaß allerdings eine solche Trennung in den O. und W. Flügel.

**Böhmischmühle** (211. Chrud.), die „Böhmische Mühlen"-Einschicht an der Zwittawa, sowie nächst der Stadt Brisau in Mähren schon conscrb. zu Böhm.-Wiesen, s. Wiesen, Böhm.-

**Böhmischmühle** (169. Pils.), s. Millohe.

**Böhmischneuwirthshaus** (143. Budw.), auch das „Böhmische Neue Wirthshaus" nebst Schmiede, Einschicht, an der Linzer Chaussee, bei und zu Hubene conscrb., s. dieses Kaplitzer Decanal-Benefic.-Dorf v. Dom. Gratzen.

**Böhmischpfaffendorf** (191. Časl.), die durch Emphyteutisirung des „Böhm. Hofes" entstandene Dom.-Ansiedlungs-Einschicht, ½ St. so. von und zu Knik (s. d.) conscrb.

**Böhmischröhren Berg** (214. Budw.) od. Zasauer-Berg an der NW. Gränze des Dom. Krumau, zur Region des Böhmerwaldes zählend, wo der Hauptrücken selbst, deutlich in mehre Gruppen von Bergen und Verästungen von Bergrücken getheilt vorkömmt, die sich längs der rechten Seite der Moldau und der Landesgränze hinziehen und die erste Abtheil. der „Krumauer" Gebirge bilden.

**Böhmischröhrenbachel** (223. Bud., auch „Mühlaubachel", der bei Röhrenberg entspring. Bach, welcher bei Tusset auf dem Dom. Krumau in die kalte Moldau mündet.

**Böhmischrost** (... Saaz.), s. Rust.

**Böhmischsächsisches Sandsteingebirge** (XX. Leit.), das Elbegebirge, auch wol das Sandsteingebirge an der Elbe, u. am passendsten Elbeschweiz, sowie in Sachsen, wegen seiner eigenthümlichen schroffen Formen und romantischen Thäler, die Sächsische Schweiz genannt, erstreckt sich von den oben angegebenen Gränzen des Mittelgebirges, nämlich dem Eulauer Thale, dem Losdorfer- und Olischbache, dann dem Gebirge zwischen Kamnitz und Kreibitz, bis zum N. Granitgebirge jenseits des Körnschtbaches, und über die Gränze Böhmens nach Sachsen; es wird von dem Elbthale durchschnitten und in zwei Theile getheilt. Der Theil an der linken Seite der Elbe wird fast bloß, so weit das Gebirge Böhmen angehört, vom hohen Schneeberge und dessen Vorbergen gebildet und erhebt sich an demselben zu seiner größten Höhe (368 Wiener Klafter nach Hallaschka), von welcher es sich nach dem Rücken des Erzgebirges bei Nollendorf und Peterswalde nur wenig nach seiner N. Verflächung sanft abdacht, gegen das Eulauer Thal und das Elbthal aber sehr steil abstürzt. Viel niedriger gestaltet sich der Theil desselben an der rechten Seite der Elbe, und bildet ein aus dem Elbthale sich gleichfalls mit großer Steilheit bis zu einer Höhe von ungefähr 200 Klafter erhebendes Plateau, welches sich nach O. und S. sanft gegen das sich aus

demselben erhebende Mittelgebirge verflächt, eine wellenförmige Oberfläche mit einzelnen größern Erhöhungen zeigt, und sich an der N. Landesgränze, am Winterberge und den Thorwänden, abermals plötzlich gleich einem Walle erhebt. Die Thäler, welche dieses Plateau durchschneiden und an den Abhängen des Schneeberges tiefe Einrisse bilden, haben einen eigenthümlichen Charakter; die Gehänge derselben sind steile, oft senkrecht aufsteigende zerrissene Felsenwände, welche sich zuweilen gleichsam in mehren Stockwerken über einander erheben, und deren einzelne, oft von der Hauptmasse losgerissene, sowol senk- als wagrecht zerklüftete Pfeiler sich zu grotesken, oft abenteuerlichen Gebirgsformen gestalten, an welchen der böhmische Theil dieses Gebirges fast eben so reich, als der deshalb von Lustreisenden so häufig besuchte sächsische Theil desselben ist. Die herrschende Felsart dieses Gebirges ist der Quadersandstein, eine der jüngsten aus der Reihe der sekundären Flötzformationen, und die bezeichneten eigenthümlichen Formen dieses Gebirges sind zugleich die charakteristische Gestaltung dieser Felsart, da, wo sie sich in solcher Mächtigkeit und Verbreitung vorfindet und wo sie durch senkrechte Spalten, durch unterirdische Kräfte bewirkt, wie es hier der Fall durch das Emporheben des benachbarten vulkanischen Trappgebirges war, zerklüftet wurde, welche Spalten sich durch den Ablauf der Gewässer und die Einwirkung der atmosphärischen Kräfte zu den heutigen Thälern gestalteten. Der Quadersandstein zeigt sich bei seinem Beginn am Erzgebirge sichtbar auf dem Gneus desselben, sowie an seiner Begränzung am N. Granitgebirge auf diese Felsart aufgelagert, und Granit zeigt sich auch unter dem Quadersandsteine an einer merkwürdigen Stelle im Elbthale; an einer andern kommt auch Thonschiefer als untere Felsart vor. Von den Felsarten des angränzenden vulkanischen Trappgebirges findet sich im Bezirke des Sandsteingebirges ein majestätischer einzelner Basaltberg, der Rosenberg, als Eindringling.—

**Böhmischsächsische Schweiz**, s. Böhmisch-sächsisches Sandsteingebirge.

**Böhmischschwambermühle** (284. Pils.), bei Schwannberg, s. Veitzenmühle.

**Böhmischtribauer Gebirge** (IX. Chrud), mit pralligen, zum Theil felsigen Wänden. Von dem Gabler Gebirge ist der Tribauer Gebirgsrücken durch eine über eine Meile breite Hauptgebirgsscheide getrennt, welche jedoch in ihrer Mitte mit hohem Hügellande erfüllt ist, durch welches diese Niederung sehr eingeengt wird, so daß sie sich nur S. und N. zu einer Thalebene von größerer Breite gestaltet. S. bei Landskron öffnet sich das Thal nach Mähren. Von dem Hügelzuge in der Mitte geht die Abdachung N. in das Thal des Stillen Adler über, und von den Hügeln an den Ufern dieses Flusses bei Geiersberg und Kuntschitz übersieht man die ganze Gebirgsscheide, welche wir das Landskroner Thal nennen wollen. Beide Gebirgszüge, welche O. und W. dieses Thal einfassen, heben sich majestätisch hervor, und besonders gewährt der W., welcher sich mit seinen pralligen Wänden bis zum Schönhengst verfolgen läßt, einen malerischen Anblick, während der O. sich mehr allmälig zu erheben scheint, indem das Hügelland aus der Mitte des Thales sich hinzieht und als niederes Mittelgebirge sich an ihn anlehnt. Der Landsteiner und der Tribauer Gebirgsrücken werden durch das enge Thal der Triebe (Trebowka) von dem Leitomischler Gebirge getrennt. Dieses Thal beginnt N. vom Schönhengst und verläuft NW. bis Wildenschwerdt, wo es in das Thal des Stillen Adler ausmündet. Seine Gehänge sind durch mehre Schluchten und Seitenthäler eingeschnitten, wodurch sie ein zerrissenes Ansehen erhalten. Das Leitomischler Gebirge, als das W. Gehänge dieses Thales, ist die S. Fortsetzung des Pottensteiner und Brandeiser Gebirgs, (s. diese), von welchem es jedoch durch das enge felsige Thal des Stillen Adler getrennt wird. Es zieht sich mehr in Gestalt eines hohen Plateaus, als eines scharfen Gebirgskammes fort bis zum Schönhengst, wo es sich mit dem Tribauer Gebirgsrücken vereinigt, so daß dieser als ein Zweig desselben betrachtet werden kann. Sein höchster Punkt ist der Koslow-Berg W. von Tribau, 296 W. Kl. über der Meeresfläche, welche Höhe die Platte des Schönhengst beiläufig ebenfalls erreichen dürfte. W. dacht dieses Plateau allmälig in das niedere Flachland des Kreises ab, und die Abdachung ist von mehren flachen, zum Theil muldenartigen Thälern durchzogen, welche meist NW. verlaufen und zwischen welchen langgezogene Hügelrücken sich verbreiten und die allmälige Erhebung des Landes bis zur Höhe des Plateaus terassenförmig gestalten. Das Leitomischler und das Tribauer Gebirge gehören nicht mehr zu den Gliedern der Sudetenkette; es sind die letzten NO. Ausläufer des Böhmisch-Mährischen Gebirges, welche sich am Fuße der Sudetenzweige verlieren und besonders durch die vorerwähnte Gebirgsscheide des Landskroner Thales deutlich von jenem Hauptgebirge getrennt sind.

**Böhmischtribauer Revier** (144. Chrud.), auf dem Dom. Landskron, wo die gemischten Bestände jährlich 5000 Klftr. weich. u. 2000 Klftr. hart. Holz liefern, sowie die Jagd einige Rehe, mehr Hasen und Rebhühner.

**Böhmischwasser** ( ... Saaz.), auf dem Dom. Preßnitz entspr. Erzgebirgs-Bach, im NO. die Landesgränze mit Sachsen bezeichnend und über Ulmbach, Raitzenhain, dann Böhmisch-Kühnheit in die Flöhe mündend.

**Böhmmühle** (248. Budw.), Bohumüllner, Postelmühle am Geilbache, Mahlm.-Einsch., ¼ St. NW. von und consc. zu Hafnern, s. d.

**Böhmmühle** (178. Budw.), Mahlmühlen-Einschicht, ¼ St. O. nächst Höritz, Städtch., s. d.

**Böhmschachel** od. -chen (82. Budw.), s. Hrdlořes.

**Bohna** (221. Leit.), Dörfchen, 19 H., 121 E., v. Dom. Prißnitz 1¼ St. NW., zu Nr. 42, IV. 15, Pfr. in Gartitz.

**Bohnanetz** (294. Tab.), s. Pohnanetz.

**Bohnany** (294. Tab.), s. Pehnany.

†**Bohnau** (211. Chrud.), Bodna, Bona, Banin, Pfarr-Dorf, 120 Häus., 780 Einw., v. Dom. Bistrau 2 St. NO., nebst hrschftl. Maierhof und Schäf., dann abs. „Quellbütten", zu Nr. 21, VI. 7, Königg. Diöz., Polick. Vik., St. Barbara-Kirche (im XV. Jahrh. erb., XVI. Filiale, XVIII. selbstst.), Schule (1810 erb.), obrigktl. Patr. 1300 Eingepf. in 4 Ort., nächste 📯 Politschka.

**Bohnenwiese** (146. Kön.), in pflanzenreich. Gegend auf d. Spiegelberge, s. Bauden.

†**Bohniowitz** (195. Chrud.), Bohnowitz, Bohannowice, St. Prokop-Kirchenkapellen- und Filialschul-Dorf, 50 Häus. nebst 8 akathol. und 1 israel. Fam. 330 Einw., v. Dom. Leitomischl 1½ St. NW., nebst Schankhaus zu Nr. 21, IV. 7, Pfr. in Cerekwitz.

**Böhnischbauden** (196. Bidz.), am Böhnischberge, Gebirgs-Häusergruppen-Einschicht, vom Dom. Hohenelbe 3 St. NO. 2c., s. Bauden.

†**Bohnitz** (207. Rak.), Bohenitz oder Bohemitz, am rechten Moldauufer, Pfarr-Dorf, 40 Häus., 280 Einw., theilw. zum Gute Troia gehörig u. d. k. böhm. Landstände-Dom. der Oberstburgg. Amtsgüter, vom 📯 Prag 1¼ St. N., nebst Schankhaus und abseit. „Trikralka", auch „Schutka", ferners „Bendowka" u. „Lisek", auch „Waranška" und „Hagkowa" zu Nr. 28, II. 10, Prag. Erzdiöz., gleichnam. Landvik., St. Peter- und Paul-Kirche (laut einer 1790 bei einem Umbau des Altars gefundenen Original-Urkunde), bereits im Jahre 1158 vom Wyssehrader Probst Gervasius gebaut. Ueber ihre fernern Schicksale bis zum dreißigjährigen Kriege fehlt es an Nachrichten. Später wurde sie von Prager-Geistlichen, zuletzt von den Augustinern bei St. Thomas administrirt, und 1702 unter dem Patronate des Oberstburggrafen Adolph Wratislaw Grafen von Sternberg der Libotzer Pfarrei als Filiale zugetheilt. Erst 1739 erhielt sie, unter dem Oberstburggrafen Johann Ernst Grafen von Schafgotsch wieder einen eigenen Pfarrer. 1786 wurde die Vorder-Owenetzer Filial-Kirche davon getrennt und zur selbstständigen Pfarrkirche erhoben. Die Bohnitzer Kirche besitzt seit 1805, wo sie überbaut und vergrößert wurde, zwei schöne Altarblätter, St. Peter und St. Paul und Christus am Kreuz, beide vom Akademie-Direktor Bergler zu Prag.

**Bohnowitz** (195. Chrud.), s. Bohniowitz.

**Bohnwiese** (196. Bidz.), an einer der niedrigsten Alpenwiesen, zwischen dem Spiegel- und Fuchsberge, Gebirgs-Häusergruppen-Einschicht vom Dom. Hohenelbe 2c., s. Bauden.

**Boholib** (133 Kaur.), ist Woholib conscrib.

**Bohomileč** (74. Chrud.), s. Bohumiletsch.

**Bohomletsch** (234. Bunzl.), s. Bohumletz.

**Bohonitz** (55. Budw.), Dorf, 61 H., 530 E., v. Dom. Moldauthein ¾ St. W., nebst d. Einsch. „u Sykory", dann „na Přehajku" u. „w Zalužj", auch „na Jitrách" u. „w Strůhách", zu Nr. 25, X. 14, Pfr. im Amtsorte M.

**Bohonitz** (371. Prach.), Dorf, 27 H., 145 E., vom Dom. Wällischbirken 1¼ St. ONO., nebst Mühle, zu Nr. 25, II. 8, Pfr. in Predslawitz.

**Bohonč** (131. Leit.), s. Wohontsch.

**Bohoř** ... Saaz.), s. Wiedelitz.

**Bohostitz** (... Ber.), Bohostice, Dorf, 51 H., 307 E., v. Dom. Milin 1¼ St. OSO., nebst einem robotfreien Bauernhofe, zu Nr. 28, V. 12, Pfr. in Großpetschitz.

**Bohouschkowitz** (270. Budw.), am Fuße d. Berges Kluk, Dörfchen, 19 H., 112 E., v. Dom. Krumau 2¾ St. N., nebst abs. Förstr.- u. Hegerh., dann Einschicht „Heydel," zu Nr. 25, VII. 15, Pfr. in Krems.

**Bohow** (193. Prach.), ein Freihofs-Besitz im landtäfl. Hptb. Litt. B. Tom. V. Fol. 205, als Allodial-Gut und Enclave des conscrib. Freihofs, zu Nr. 25, V. 16, sub Nr. C. 54 bei Budietitz, Pfarrdorf v. Dom. Schichowitz ¾ St. NW. mit der St. Peter u. Paul-Kirche) aus Rustikal-Gründen mit Aeckern, Trischfeldern, Wiesen, Hutweiden u. Gestrüppe bei entspr. Viehstapel bestehend. — Die pol. u. jud. wie kirchl. Patr.- u. Milit.-consc., dann techn. Gewerbsindustrie- u. Oekon.-Amtsverwalt. im Orte corresp. über 📯 Horaždiowitz mit d. landesfürstl. Behörden, geistl. Official. u. Milit.-Commando's (s. d. alle b. Albrechtsried, Dom.) im u für d. Prach. Kr. — Das Gut (wovon die ehem. dazu gehör. Häus. Nr. C. 53, 55, 56 u. 57 eingezangen sind) kaufte Joh. Seb. Goller (im J. 1791) von Jos. Leop. Panowsky, u. nach des Erstgenannten Tode (1831) befinden sich dessen Erben gegenwärtig im Besitze.

**Bohranow** (71. Chrud.), s. Pohranow.

**Bohrwerk in Prag** od. J. Kranner's Anlagen zum Bohren, Hobeln, Schleifen, Sägen 2c. von Marmorarbeiten, welche auch in der Industrie-Ausstellung 1845 zu Wien die verdiente Würdigung fanden. Dieses Etablissement umfaßt mehrere Maschinen zur Erzeugung von Marmorplatten, eine Planirmaschine, Drehbänke und Bohrmaschinen, welche sämmtlich durch eine Dampfmaschine von 6 Pferdekraft in Bewegung gesetzt werden. Die Marmorplatten werden aus Blöcken mittelst einer Schneidemaschine, in deren Gatter nach Bedürfniß 6—12 Blätter eingespannt werden, nach der bekannten Art mit Wasser und Sand durchschnitten. Gewöhnlich schneidet die Maschine mit dem Aufwand von 1¼ Pferdekraft im harten Marmor täglich 20 Quadr.-Fuß. Die geschnittenen Platten werden sodann unter die Grobschleifmaschine gebracht, worauf sie mittelst Zirkularsägen gesäumt, und nach Bedürfniß in Streifen, Carros 2c. zerschnitten werden, dann werden die Stücke entweder auf einer Schleifmaschine mit langem Zuge oder auf einer rotirenden Schleifscheibe fein geschliffen und polirt. — Die dünneren Lagen des in der Umgebung von Prag vorkommenden Marmor's werden gewöhnlich zu Trottoir-Platten verarbeitet. Zur Ebnung dieser Platten dient eine Planirmaschine, die nach dem Prinzipe der bekannten Hunter'schen selbstthätigen Steinhobelmaschine er-

baut ist. Wenn an der Fläche der Marmorplatten nicht mehr als ¾ Zoll abzunehmen ist, so können mit dem Aufwande von einer Pferdekraft in 12 Stunden 120 Q. Fuß geebnet werden. Sollen die Platten aber vollkommen, als gewöhnliche Gangplatten geebnet werden, so ist die Leistung der Maschine nur die Hälfte der oben angegebenen. An dieser Maschine ist eine Vorrichtung angebracht, mittelst welcher Gesimse in Marmor weit schneller und besser erzeugt werden, als dies durch Handarbeit geschehen kann. — Säulen, Geländerdocken und andere runde Gegenstände werden auf eigends dazu vorgerichteten Drehbänken abgedreht, worauf dann diese Gegenstände geschliffen u. polirt werden. Hier ist der Vortheil in Bezug auf Vollkommenheit und Billigkeit der Arbeit gegen die noch gewöhnliche Handarbeit besonders in die Augen fallend. Der Kraftaufwand ist sehr gering, z. B. bei einer Säule von 12½ Fuß Länge und 2 F. Durchmesser, wie jetzt für das Berliner Museum und die neue Marienbader Kirche gedreht wird, kaum eine halbe Pferdekraft. Zur Erzeugung von Marmorröhren nach Kranner's in Oesterreich und andern Staaten patentirter Lehrmethode, sind gegenwärtig 8 Bohrmaschinen und eine Anschneidemaschine für die Röhrenköpfe aufgestellt. Da die Anwendung von Marmorröhren für Wasserleitungen, Pumpen und Abtrittschläuche immer allgemeiner wird, so werden in Kurzem noch 6 Bohrer und eine Anschneidemaschine nach einem verbesserten Systeme aufgestellt, wodurch Kranner dann in Stand gesetzt wird, in 24 Stunden 280 F. Röhren zu erzeugen. Der Kraftaufwand für diese Erzeugung beträgt ungefähr 3 Pferdekraft. — Ein zweites Bohrwerk besteht unter der Firma: Kranner und Pleschner in Obermühl oberhalb Linz, in welchem dermalen 6 Bohrer und eine Anschneidemaschine im Betriebe sind. — Ein drittes Bohrwerk kommt in Regensburg unter der Firma: Gebrüder Rebach u. Comp. nächstens in Gang. (Aus dem Journal des österr. Lloyd.)

**Bohschlag** (176. Budw.), s. Poschlag.

**Bohulaw** (63. Kauř.), an d. Blanitz, eine Mahlmühl-Einschicht v. Dom. Wlaschim 1 St. N., zu Nr. 11, IV. 190. Pfr. in Etiboř.

**Bohulieb** (133. Kauř.), s. Woholieb.

**Bohumielitz** (207. Časl.), **Bohomileč**, Dorf, 33 H., 191 E., v. Dom. Ledetsch ¼ St. WSW. nebst d. (J. Heller) Papierfabr. u. Dom.-Dörfchen Podol, dann Ansiedl. „Přemilowsky", zu Nr. 21, IX. 11. Pfr. im Amtsorte.

**Bohumielitz** (74. Chrud.), s. Bohumiletsch.

†**Bohumielitz** (333. Prach.), Bohumilitz, am Fuße des Křižowitz-Berg. u. O. des Wollinkathal-Gehänges, so wie im O. v. Schlosse Skalitz, und Fundort jener im National-Museum zu Prag aufbewahrten Meteor-Eisenmasse v. J. 1829, auch Verwalteramts- u. Pfarr-Dorf, 47 H., 391 E., v. Dom. Alt- u. Neu-Skalitz, u. 4½ M. SW. v. Pisek, auch 2¾ M. v. Strakonitz, nebst 3 Mühl. u. 2 Bretsägen, zu Nr. 25, II. 9, Budw. Diöz., Wolin. Vik., St. Dreifaltigk.-Kirche (seit XIV. Jahrh., im J. 1815 abgebrannt), Schule, obrgktl. Patr. ꝛc. mit circa 1700 Eingpf. in 8 O.

**Bohumil** (182. Kauř.), an 209.₂ Pat. Kl. über der Nordsee, der Rest eines im großen teutschen (30jähr.) Kriege zerstörten Dorfes, jetzt obrgktl. Maierhofs- nebst Schäfr. u. Jägerh.-Einsch., ¾ St. O. nächst Zewan, s. d.

**Bohumileč** (74. Chrud.), s. Bohumiletsch.

**Bohumiler Forstrevier** (178. Kauř.), größtentheils Nadelholzbestände auf d. Dom. Schwarzkosteletz, wo die Forstnutzung in d. 12 Revieren wegen der Nähe v. Prag, u. der zum Flößen geeigneten Sazawa eine der bedeutendsten Ertrags-Rubriken ꝛc. liefert. — Der Wildstand begreift Rehwild, Hasen u. Rebhühner. Bis zum J. 1810 war der Thiergarten auch mit Hochwild besetzt, sowie noch 2 Fasanerien (bei Pořičan u. Dobřichow) mit 800—1000 St. Fas. bestehen.

**Bohumiler Weiher** (176. Kauř.), einer d. Kammer- u. Streckteiche auf d. Dom. Schwarzkosteletz, wo 20 mit Karpfen, Hechten, Schleihen u. Bärschlingen besetzt und 95 schon seit langer Zeit als Felder oder Wiesen benützt werden.

**Bohumiletsch** (74. Chrud.), **Bohumileč**, **Bohumilec**, Dörfchen, 19 H., 140 E., v. Dom. Pardubitz 1¾ St. NO., zu Nr. 21, II. 11, Pfr. in Dritsch.

**Bohumiowitz** (359. Časl., 185. Kauř.), s. Bohauniowitz.

**Bohumletz** (... Bunzl.), **Hosumleč**, **Bohumlč**, Dorf, 31 H., 217 E., v. Dom. Böhm.-Aicha ½ St. SSW., nebst der Mahl- u. Bretmühle am Jeschkenbach, zu Nr. 36, II. 13, Pfr. im Amtsort.

**Bohuňowice** (359. Časl.), s. Bohauniowitz.

†**Bohuschin** (230. Kön.), Bauschin, Bo- und Bouschin, **Baušin**, **Bohušin**, hoch über der Aupa, Pfarrkirchen- und Seelsorgerwohnungs-, wie Chaluppen-Einschicht, v. Dom. Nachod 2 St. NW., u. mit Slatina zu Nr. 18, X. 106, Königg. Diöz., Nachod. Vik., St. Mar. Heims.-Kirche (urspr. Kapelle, XVII. Jahrh. v. Fürst. Oct. L. Piccolomini als Filialkirche v. Skalitz u. im XVIII. Jahrh. von der Fürstin Anna Vikt. P. als Pfarrkirche dotirt), obrigktl. Patr. ꝛc. mit circa 1400 Eingpf. in 3 Ortsch., nächste Nachod, Reinerz u. Jaroměř.

**Bohuschitz** (... Ber.), s. Bauschitz.

**Bohuslaw** (... Ber.), Mahlmühl.-Einschicht nächst **Aujezd. Medo-**, Dorf v. Dom. Zbirow, s. d.

**Bohuslaw** (367. Bzl.), früh. Eisenzech.-Dörfchen, v. Dom. Großskal ꝛc., Bauslaw (s. d.) in der Volkssprache.

**Bohuslaw** (... Elb.), Gehöfte-Einschichten v. Dom. Chysch u. bei Luditz, 1 St. O., conscr.

**Bohuslaw** (53. Kauř.), auf d. Dom. Wlaschim, ein kleiner Bach, der sich bei Niesper u. Čeliw bildet, durch den Choboter Mühlteich u. NO. bis unterhalb Polanka fließt, u. in d. Blanitz mündet.

**Bohuslawitz** (209. Kön.), am Nephabache und an 12 Teichen, Pfarrlok.-Dorf, 196 H., 1331 E., mit 50 akath. Fam. u. Augsb. Conf.-Bethaus, v. Dom. Neustadt 1¼ St. SSW. nebst Wirthsh. abs. „Wopařist", zu Nr. 18, X. 11, Königgr.

Diöz., Opočna. Vik., St. Nikolaus-Kirche (im XIV. Jahrh. Pfr., bis J. 1605 akath. Seelsorge, bis J. 1625 Neustädt. Fil., J. 1688 ren., Glokken v. J. 1581, 1547 u. 1616, seit J. 1745 Lok.), Schule (s. J. 1816 neu erb.), obrgktl. Patronat ꝛc. mit circa 1800 Eingepf. in 3 Ortsch., nächste Nachod.

**Bohussice** (217. Časl.), s. Bauschitz.

**Bohutin** (... Ber.), ein Orts-Antheil (im Dr. Streinz's Verzeichn. S. 603 als Einsch.) v. Dom. Dobřiš im gleichn. Dorfe B. der Hrschft. Altsattel-Hradek, Prach. Kr. s. d. hier folgend.

†**Bohutin** (75. Prach.), an d. Rozmital-Přibram. Chaussee, Pfarrlok.-Dorf, 66 H., 451 E., zum Theil v. Hrschft. Dobřiš u. v. k. k. böhm. Studienfonds-Dom. Altsattel-Hradek 2 St. NNW., nebst emph. Gast- u. Einkehrh., 2gäng. Mühle m. Bretsäge, abseit. „Tisow", dann „Knappenzeche" u. „Pilka", auch ¼ St. W. Rust.-Mühle u. Bauernwirthschaft, zu Nr. 25, IV. 8, Budweiser Diöz., Blatna. Vik., St. Magdal.-Kirche (seit XIV. Jahrh., später ohne Seelsorger, seit 1784 Lok.), Schule, obrgktl. Patr. ꝛc. m. circa 1900 Eingpf. in 6 Ortsch., nächste Milin u. Březnitz.

**Bohutsch** (270. Budw.), s. Bohonschkowitz.

**Bohy** (321. Pils.), Rohy, auch Boby, auf d. Hochebene, Dorf, 29 H., 221 E., v. Dom. Plas 2¼ St. ONO., nebst abs. „Rohy" u. „Kraschau", zu Nr. 28, VIII. 7, Pfr. in Kozogед.

**Boibuk** (102. Tab.). s. Pogbuk.

**Boikermühle** (136. Bunzl.), Podčegker M., Mahlm.-Einsch. am Strenitzer Bache, ¼ St. SO. nächst Strenitz, und v. Prag. Alumnatstifts-Dom. Sowinka ¾ St. NO.

**Boiman** (319. Časl.), s. Bogmann.

**Boinkowitz** (... Ber.), s. Bonkowitz.

**Boischow** (147. Budw.), s. Porschiken.

**Bojanka** (219. u. 223. Rak.), am Smichow unt. Nr. 147 geführte Weingartenbesitz-Einschicht, v. Dom. Ginonitz, Pfr. in Butowitz.

†**Bojanow** (266. Chrud.), Boganow, am link. Chrudimka-, Ohebka-Ufer, urspr. sehr altes, früh. Berg-Städtch., consc. Marktfl., 60 H., 451 E. unter einem Marktrichteramte, seit XVI. Jhrh. ein gekreuzt. Schlüssel u. Schwert-Insiegel, v. Dom. Naſſaberg 1¼ St. W. u. nächst Chrudim, zu Nr. 21, I. 12, Königg. Diöz., Chrast. Vik., St. Veit-Pfr.-Kirche (unbek. Erb., J. 1730 renov. v. Graf. J. Fr. v. Schönfeld), Schule, obrgk. Patr. ꝛc. mit circa 2300 Eingpf. in 21 Ortschft.

**Bojanowitz** (... Ber.), Bojanowice, einst selbstst. Gut, jetzt Dorf, 41 H., 225 E., vom Dom. Slapy 1¼ St. N., zu Nr. 28, V. 13.

**Bojanowitz** (192. Prach.), Boganowitz, jenseits d. Watawa, Filial-Schul-Dorf, 36 H., 245 E., v. Dom. Schichowitz ½ St. N., nebst Schankh, zu Nr. 25, V. 10, Pfr. in Budětitz.

**Bojenitz** (45. Tab.), Dorf, 37 H., 280 E., v. Dom. Woporan 2¾ St. WSW., nebst Schankh. u. ½ St abseit. Heger-Chaluppe, zu Nr. 11, V. 16, Pfr. in Bernartitz.

**Bojeschitz** (... Ber.), s. Bogeschitz.

**Bojetitz** (41. Bunzl.), Bojetice, Dorf, 31 H., 125 E., v. Dom. Dobrawitz ¼ St. N., zu Nr. 36, VIII. 7, Pfr. im Amtsorte D.

**Bojow** (... Ber.), Bogow, Bagow, Bajow, Dorf, 29 H., 160 E., v. Dom. Mnischek 1¼ St. O., nebst Mahlm., zu Nr. 28, V. 14, Pfr. in M.

**Bok** (120. Kön.), Groß-Bocken, Bukowina welká, Buk welký, am Bocker (s. d.) „Heiligen-Wald", groß. Synag.-Dorf, 70 H., 431 E. m. 18 israel. Fam., v. Dom. Gradlitz 1 St. O., nebst Schankh., abseit. „Vor-" oder „Adelhäuser", dann „Grundmühle", zu Nr. 18, VIII. 13, Pfr. in Chwalkowitz.

**Bok** (229. Kön.), Klein-Bocken, Bukowina malá, Buk malý, Dorf, 45 H., 241 E., vom Dom. Nachod 3 St. W., nebst emph. Maierei u. abs. „Žluwa", zu Nr. 18, X. 9, Pfr. Chwalkowitz.

**Bokau** (191. Leit.), s. Pockau.

**Bokausch** (122. Kön.), zum Kopain. Gemeindeger. gehör. Einsch., consc. als Dörfch., 13 H., 73 E., vom Dom. Gradlitz und Amtsort Kukus 1¼ St. ONO., zu Nr. 18, VIII. 14, Pfr. in Chwalkowitz.

**Bokauscher Forstrevier** (112. Kön.), auf dem Dom. Gradlitz, wo die 2 Rev. jährl. 2856 Klft. Holz liefern, u. die Jagd Rehe, Hasen u. Rebhühner, zuweilen auch Waldschnepfen und Birkhühner; sehr selten ist das Auerhuhn. Das erlegte Wild wird theils nach Jaromiř u. Königinhof abgesetzt. Zu den Zeiten des Graf. Frz. Ant. v. Spork bestand hier ein ansehnl. Thier- und ein Fasangarten, welche beide aber schon längst eingegangen sind. Gr. Spork war ein großer Verehrer der Jagd. Als er im J. 1723, wo K. Karl VI. zu Prag gekrönt wurde, diesen Monarchen auf einer Jagd zu Brandeis begleitete, stiftete er zum Andenken dieses Tages den St. Hubertus-Orden, u. der Kaiser erwies dem Gr. die Ehre, das Ordenszeichen, eine gold. Medaille mit dem Brustbilde des heil. Hubertus und einem daran hangenden goldenen Jagdhorn aus seinen Händen anzunehmen. Späterhin trugen diesen Orden, außer mehren Standespersonen, auch Friedr. Aug. II., König v. Polen u. Kurfürst v. Sachsen, u. Friedr. Wilh. I., König von Preußen. — Auf einem Bildnisse des Grafen v. J. 1735, nach dem Leben gezeichnet u. in Kupfer gestochen v. Em. J. Haas, sieht man auf der Brust des Grafen bloß das Jagdhorn mit einer rothen Schleife befestigt, aber keine Medaille.

**Bokhütte** (338. Prach.), von einer ehemal. Glashütte so benannt. Dorftheil in Planie, s. d.

**Boksgrün** (... Saaz.), s. Borgrün.

**Bokwen** (292. Leit.), s. Bockfen.

**Bolechau** (127. Časl.), s. Bolleschau.

**Bolechow** (127. Časl.), s. Bolleschau.

**Bolechowitz** (... Ber.), Bolechowice, Allod.-Gut, bei [illegible] Ansäss. 20,000 fl. früh. Schätzw. consc. mit 1 Dorf zu Nr. 28. IV., im SO. des Kreises u. im O. des Dom. Smilkau, im S. Prčschitz, im W. Chlumetz u. im N. Amschelberg. — Die polit. u. judic. ꝛc. Amtsverwalt. im gleichn. Orte nebst Justiz. in Selčan, corresp. über Wotitz mit den sämmtl. Behörden (s. d. alle bei

Altmittrowitz, S.39 Sp.1) im und für den Berauner Kreis.

Chronik: Das Gut gehörte im J. 1775 dem Ritt. Joh. v. Karwinsky, im J. 1780 dem Fr. Hüttl, im J. 1788 der Freifrau Ott. O'Byrn, geb. v. Glasersberg, im J. 1798 d. Ign. Ritt. v. Eisenstein, so wie seit d. Ende des J. 1801 der Maria A. v. Eisenstein, geb. Goslo v. Sachsenthal. Gegen das Ende des J. 1802 v. der Frau Al. Gräf. v. Brechainville, geb. Gräfin Desfours erkauft, im J. 1809 aber dem Fr. Jos. Rößler u. im näml. Jahre von demselben an die Frau Mar. Kar. Gräfin v. Bubna, geb. Gräfin v. Kolow.-Liebst. abgetreten, nun seit d. J. 1812 an Ferd. Ritter D'Hopp u. seine Gemahlin Katharina, geb. Gräfin v. Auersperg gekommen.

**Bol- od. Bollechowitz** (...Ber.). Bolechowice, mit einem freundlichen Schlosse, Amtsort u. Dorf, 36 H., 250 E., zum Theil v. Chlumetz u. vom (obengen.) gleichnam. Dom., dann v. Prag 17½ St. SSO., sammt der Einsch. Dolletz zu Nr. 28, IV. 24, Pfr. in Jessenitz.

**Bolehoscht** (369. Kön.), altes Baufragment der Burg, welche v. den Königgrätzern unter König Georg v. Podiebrad 1458 zerstört worden.

**Bol- oder Bollehoscht** (369. Kön.), Bolehošt, am Studinkabache, Filialschul-Dorf, 75 H., 457 E., mit 250 Akath. u. 15 Israel., v. Dom. Opočno 1½ St. SW. u. nächst d. gleichn. Burgfragm., zu Nr. 18, VI. 16, Pfr. in Přepich.

**Bol- od. Bolleschau** (127. Časl.), Bolechow, Bolechau, urkundl. schon im XV. Jahrh. best. Dörfch., 16 H., 101 E., v. Dom. Seelau, zu Nr. 21, IX. 12, Pfr. (St. Pet. u. P.) in S.

**Boleschin** (...Ber.), Woleschin, Bolešin, Olešin, am Waldsaume, Dörfch., 9 H., 50 E., vom Dom. Prtschitz ¾ St. SW., zu Nr. 28, IV. 23, Pfr.-Dech. in Selz.

**Boleschin** (16. Klatt.) ist Bolleschin conf., s. d.

**Boleschiner Kalksteinbrüche** (15. Klatt.), auf d. Dom. Obitz, wo solche einen guten Mörtelkalk zu den Bauten für die ganze Umgegend liefern.

†**Boleslavia vetus** (272. Kauř.), d. i. Altbunzlau, s. d.

**Boletice** (263. Budw.), s. Polletitz.

**Bolich** (247. Budw.), s. Wolluben.

**Bol- oder Bollina** (59. Kauř.), Polina, am Pilgram-Kolin. Straßeneinigungspunkte, Dorf, 52 H., 359 E., v. Dom. Wlaschim 1 St. SO., nebst d. abs. „Lauretta", dann beiden „Skalkau" u. „Zinischow", auch „Unter-Lauretta", so wie „n Šebiře" u. „Gold. Sonne," endlich der ¼ St. NO. geleg. eingäng. Mühle, zu Nr. 11, IV. 15, Pfr. in Zbislawitz.

**Boliner Forstrevier**, Skalkauer (55. Kauř.), auf dem Dom. Wlaschim, wo die 7 Reviere alle Nadelholzgattungen und auch Buchen, Eichen, Birken, Linden zc. enthalten. — Der Wildstand ist bedeutend, geschlossene Thiergärten in 4 Revieren, dann auch eine Fasanerie bei Wlaschim.

**Bolina** (216. Klatt.), s. Pollin.

**Bolin** (... Ber.), Boliner Teichmühle, Einsch. nächst Milin, s. d.

**Bolkenberg** (127. Kön.), im NO., ein Höhenpunkt auf d. Dom. Trautenau, wo sämmtliche Felsarten der Rothen todtliegenden Formation angehören.

**Bolkow** (233 u. 255. Klatt.), s. Wolkow.

**Bolleschin** (... Ber.), s. Boleschin.

**Bolleschin** (16. Klatt.), Bolešiny, nächst bedeut. Kalksteinbr. Dorf, 55 H., 371 E., nebst 1 isr. Fam., v. Dom. Obitz ¼ St NNW., zu Nr. 35, III. 18, Pfr. in Kidlin.

**Bollewetz** (40. Pils.), Bolewetz, Polewetz, Filialschul-Dorf, 48 H., 351 E., v. Dom. Pilsen ¾ St. N., nebst Wirthsh. u. ½ St. O. abs. Jägerh., zu Nr. 35, I. 8, Pfr. im Amtsorte.

**Bollikowitz** (327. Prach.), Dörfch., 16 H., 91 E., v. Dom. Eltschowitz 1¼ St. SSO., zu Nr. 25, II. 10, Pfr. in Malenitz.

**Bolluch** (18. Klatt.). bei Niemtschitz (s. d.), ein Berg auf Planitz.

**Bolžice** (283. Pils.), s. Pollschitz.

†**Bona** (211. Chrud.), s. Bohnau.

**Bonaventura** (148. Budw.). an d. Kaplitz-Weitra. Chaussée, Domin.-Dörfch., 19 H., 161 E., v. Dom. Gratzen 3¾ St. SSW., nebst der „Bonaventurahütte", wo Kredenz- u. Stockuhrgläser, dann Cylinder erzeugt werden, zu Nr. 25, VIII. 9, Pfr. Puchers.

**Bonersdorf** (182. Budw.), s. Wonnersdorf.

**Bonidraž** (93. Budw.), Poniedrasch, Ponědraž, am link. Goldbachufer, Filialschul-Dorf, 33 H., 301 E., v. Dom. Wittingau 3 St. NNW. nebst abseit. 2 Chaluppen-Einschicht. zu Nr. 25, IX. 3, Pfr. in Lomnitz.

**Boniedražko** (85. Budw.), Poniedrasch und -drazko, Bonidraž, Ponědražko, zwischen d. Goldbach u. der Luschnitz, Dorf, 33 H., 245 E., v. Dom. Wittingau 3½ St. N. nebst abs. „Miruſche," zu Nr. 25, IX. 4, Pfr. in Boschiletz.

**Bonkow** (134. Časl.), Bonkau, Dorf, 25 H., 187 E., bis J. 1633 zur Hrschft. Okraublitz gehörig, seit J. 1830 Branntweinbr. u. Viehmast, v. Dom. Heraletz ½ St. N., nebst Maierhof und Schäfr., dann Bretmühle, zu Nr. 21, VIII. 6, Pfr. im Amtsorte H.

**Bonkower Teich** (132. Časl.), einer der 49 mit Karpfen und Hechten, zum Theil auch mit Aalrupen und Forellen besetzten Weiher auf dem Dom. Heraletz.

**Bonkowitz** (... Ber.), Bunkowitz, Boinkowice, Dorf, 35 H., 115 E., v. Dom. Milostitz ¾ St. SW., nebst abs. „Šmerdowka", zu Nr. 28, IV. 25, Pfr. in Střezmiř.

**Bonrépos** (73. Bunzl.), mitten im Walde die (v. Fürsterzbischof Ant. Pet. Graf Přichowsky erb.) Lustschloß-Einschicht nächst Hironien- od. Hieronymberg, Dorf v. Dom. Benatek 1½ St. WSW.

**Bontamka** (352. Kauř.), Landhaus- und Hofbesitz nebst Weingarten v. weinbergämtl. Fiskalamts-Dom. nächst Prag.

**Boor**, s. unter Bor.

**Bor** (... Ber.), Boor, Dörfch., 17 H., 111 E.,

v. Dom. Chlumetz ½ St. O., zu Nr. 28, IV. 26, Pfr. in Jessenitz.

**Bor** (15. Bidž.), mit Kiefern, Eichen, Birken und Espen bestand. Stück Waldung, über 200 Klftr. Holz jährl. liefernd, nur im S. des Dom. Stratschow, wo der Wildstand seine Hasen, Rebhühner u. die in der Fasanerie beim Amtsorte gezogen. Fasanen, größtenth. n. Hořitz u. Trautenau absetzt.

**Bor** (8. Bidž.), ein Laubholz- und zwar größtentheils Eichen-Wald, von den 8 zum Gute Neu-Bidžow zählenden (Wald-) Beständen und auch Jagdrevier mit Hasen, Rebhühnern, einigen wilden Fasanen und Rehen.

**Bor** (82. Budw.), Boor, Borr, Dorf, 40 H., 327 E., v. Dom. Wittingau 4 St. S., nebst abs. „Sinochow", zu Nr. 25, IX, 5, Pfr. Suchenthal.

**Bor** (145. Budw.), Bory, Dominical-Ansiedlungs-Einschicht, ½ St. NW. von u. conscrib. zu Lhotka oder Lhota, Mehlhüttel, sonst Elbotka, Dorf vom Dom. Gratzen 5 ½ St. W., Pfr. in Weleschin.

**Bor dolnj** (162. Budw.), Unterhaid, s. Haid.

**Bor hornj** (163. Budw.), Oberhaid, s. Haid.

**Bor** (32. Bunzl.), Boor, Dörfchen, 16 Häus., 81 Einw., v. Dom. Lautschin 1 St. W., zu Nr. 36, VIII. 8, Pfr. in Wschegan, doch in spirit. der Filialkirche von Struch zugewiesen.

**Bor** (161. Časl.), einen der bedeutendsten Weiher auf dem Dom. Polna, wo solche theils zur Karpfenzucht, theils zum Betriebe der Eisenwerke von Nansko verwendet werden.

**Bor** (103. u. 234. Chrud.), s. Borr.

**Bor** (195. Kaur.), bei Březy, der Wald und Bestandtheil des Babitzer Forstreviers auf Aurenowes, mit Weißbuchen, Birken und Espen nebst einzelnen Eichen bestanden.

**Bor** (2. Klatt.), ein Berg in NO. von u. bei Klattau.

**Bor** (43. Kön.), Boor, an der Fasanerie, Dörfchen, 14 Häus., 73 Einw., v. Dom. Přim ¼ St. NW, mit Jägersw., zu Nr. 18, VII. 7, Pfr. Probluß.

**Bor** (34. Kön.), eine Waldstrecke, welche als „Radikowitzer B." mit 13 andern größern und kleinern, meist Eichen-Gebüschen und Kiefern-, auch Fichten-Beständen, das Forstrevier auf Stößer bildet, wo der jährl. Holzschlag mit 715 Klftr. fixirt ist. — Die Jagd liefert im Jahre 2—300 Stück Hasen, 100—150 Rebhühner u. Fasanen aus dem Radoster Garten.

**Bor** (157. Pilsn.), Hayda ist Haid (s. d.) conscrb.

**Bor** (6. Pilsn.), das „Borer" Forst-Revier auf dem städt. Dom. Pilsen, wo die gemischten Bestände jährl. 5689 Klftr. Holz liefern u. die Jagd an 20 Rehböcke, 800 Hasen, 1500 Rebhühner.

†**Bor** (180. Prach.), Groß-B., Welký Bor, an der Grünberg-Pilsner Chaussée, einst Stadt mit einem festen Schlosse u. Maltheserordens-Frauenkloster ꝛc., jetzt Pfarr-Dorf, 80 Häus., 541 Einw. mit 1 israel. Fam., v. [illegible] u. Dom. Horažďiowitz 1¼ St. 1., nebst abs. „Hrad-" Spitalgeb., Potaschensieder., Schankhaus, zu Nr. 25, V. 12, Budw. Diöz., Horažďiowitz. Vik., St. Johann-Bapt.-Kirche (seit XIV. Jahrh., später ohne Seelsorger, im J. 1719 restaur., Altarbl. St. Johann und Paul), Schule, obrigkeitl. Patron. ꝛc. mit circa 2100 Eingepft. in 7 Ortschaften.

†**Bor** (179. Prach.), Klein-Boor, Malý Bor, an der Klattauer Chaussée, Pfarr-Dorf, 91 H., 641 E. mit 1 israel. Fam., v. [illegible] und Dom. Horažďiowitz ¾ St. WNW., nebst abs. „Chrast", dann Fasanerie-Jägerhaus ¼ St. NW., ferners „Tuberny" und „Oldenburg" auch „Zmrzlik", zu Nr. 25, V. 11, Budw. Diöz., Horažďiowitz. Vik., St. Maria-Magdalena-Kirche (seit XIV. Jahrh., XV. Jhrh. Pfr., Adelsbist. Grabst. XVII.) Schule (neuerb. im J. 1825), obrgktl. Patron. ꝛc. mit circa 2600 Eingepft. in 9 Ortschft.

**Bor** (397. Prach.), Groß-Boor, Altbor, Dorf, 36 Häus., 263 Einw., v. Dom. Libĕgitz 1½ St. SSW., nebst Schankhaus zu Nr. 25, I. 8, Pfr. in Nettolitz.

**Bor** (397. Prach.), Klein-Boor, Neu-Bor, Dominical-Dörfchen, 19 Häus., 131 Einw., v. Dom. Liebĕgitz 1½ St. SW., nebst ¼ St. abs. Wirthsh., dann Jägerw. u. Dom.-Chaluppe, auch „Trsowka", zu Nr. 25, I. 9, Pfr. in Barau.

**Bor** (82. Prach.), Boor, Borr, Dorf, 35 H., 162 E., v. Dom. Březnitz ½ St. O., nebst Maierhof, zu Nr. 25, IV. 9, Pfr. im Amtsorte.

**Bor** (24. Prach.), die Mahlmühl- u. Hegerhaus-Einschicht, s. Altbor.

**Bor** (154. Prach.), Forst-Revier auf Rožmital, wo bei vorherrsch. Nadelholzbeständen der jährl. Schlag und Aushub 17,426 Klftr. weiches und 2953 Klftr. hartes ¾elliges Scheitholz überhaupt, nebst 316 Schock Büschel ergibt und die Jagd bei 150 St. Hochwild u. 300 St. Rehböcken auch Hasen und Rebhühner in zieml. Zahl.

**Bor** ( . . . Saaz.), s. Görkau.

**Bor** ( . . . Saaz.), im N. v. Okrauhlik, ein Berg mit bewaldeter Plattform u. im O. geg. Rotschow söhliger verflächend, auch zum Theil das W. Ufer des Pschauer-, dann bis Hřibitz jenes des Konotoper-Baches bildend und nun als „Kuchinka" bezeichnet.

**Bor** (175. Tab.), ist Borr (s. d.) conscrib.

**Bor** (99. Tab.), Ober- u. Unter-, s. Borek.

**Bor** (16. Tab.), bei Drhowitz (s. d.), ¼ St. N. abseit. Jägerhaus-Einschicht am gleichn. Walde (sammt Hegerw.) auf Tabor.

**Bor** (50. Tab.), trockengel. Weiher auf Mühlhausen, wo die unter Wasser gehaltenen insbes. Hechte, Karpfen, Schleihen, Bärschlinge u. Weißfische enthalten.

**Borač** (126. Leit.), am gleichnamigen Berge, ist Porratsch (s. d.) conscrib.

**Borakow** ( . . . Ber.), s. Borowka.

**Bořanowitz** (294. Kaur.), s. Borzanowitz.

**Bořanowitz** (350. Prach.), s. Porzanowitz.

†**Boratitz** ( . . . Ber.), s. Borotitz.

**Boratkow** ( . . . Ber.), s. Sichrow.

†**Borau** (169. Časl.), Marktfl., s. Boreau.

**Borau** (160. Časl.), der Borauer Berg auf Polna.

**Borau** (161. Časl.), das Borauer Forst-Revier auf Polna, wo überhaupt bei größtentheils Fichten- und einigen Laubholz-Beständen, der systemisirte jährliche Abtrieb 831 Klftr. hartes u. 10,414 Klftr.

weiches Scheitholz liefert, sowie die **Jagd** etwas Hochwild und gehegte Rehe, weniger Hasen und Rebhühner, durch's rauhe Klima verscheucht, das mehr Füchse u. Fischottern begünstigt, auch noch zu Ende des XVII. Jahrh. Wölfe und Bären hier heimisch werden ließ.

**Borau** (260. Pilſ.), Böhmisch-B., Filialschul-Dorf, ist **Böhmischborau** (s. d.) conscrib.

**Borau** (258. Pilſ.), Deutsch-B. mit dem Sauerbrunn, ist **Deutschborau** (s. d.) conscrib.

**Borawitz** (252. Časl.), **Dörfchen** Barowice, (S. 186, Sp. 2) vom. Dom. Studenetz und zu Nr. 21, VIII. 7, Pfr. in Libitz.

**Borči** (83. u. 132. Bunzl.), s. **Boretsch**.

**Borčice** (375. Prach., incorp. Gut und Dorf, ist **Borzitz** (s. d.) conscrib.

**Borčow** (42. Bunzl.), s. **Borečow**.

†**Boreau** (169. Časl.), **Borau**, Borowa randná, **Städtchen** conscrib. Marktfl., 171 Häuſ., 1236 Einw., größtentheils Baumwollenzeugweber, unter dem Marktrichteramte, welches einen Löwen mit der Hacke im Insiegel (Wapen) führt und zu 2 Jahrmärkten privil. ist, in der Nähe Eisenerzgruben, dann Amthaus, Mühle, Branntweinbrennerei ¼ St. NW., sowie auf 24 Faß das hrschftl. Bräuhaus, v. Dom. Polna und 1¾ St. von Pribislau, dem Oberamtssitze, nebst Mühle, Oelpresse u. Wirthshaus, Fragmenten von Feldverschanzungen aus dem 30jährigen Kriege ꝛc. zu Nr. 21, VII. 7, Königgr. Diöz., Polnaer Vik., Pfarrkirche (seit XIV. Jahrh., neuerb. im J. 1695 vom Fürst. Ferdinand Dietrichstein), Schule ꝛc., mit circa 3500 Eingepf. in 7 Ortschaften, ✉ Deutschbrod.

**Boreč** (83. u. 132. Bunzl.), s. **Boretsch**.

**Boreč** (103. Leit.), s. **Boretz**.

**Borecer Berg** (V. Leitm.), am Dorfe Boretz (s. d.), vor Zeiten „Wlátice"-Höhe, mit Merkmalen einer einstigen Veste, der Vermuthung nach der Burg **Wladislawa**.

**Borečow** (42. Bunzl.), Mahlmühlen-**Einschicht** bei Heykowitz (s. d.) auf Dobrawitz.

**Borek** ( . . . Ber.), Borka, **Dorf**, am rechten Sazawaufer, 26 H., 170 E., vom Dom. Leschan 1½ St. N. in einer langen bis zur Stadt Eule gedehnten Bergschlucht, zu Nr. 28, V. 15, Pfr. Eule.

†**Borek** ( . . . Ber.), auf einer Anhöhe, sehr schön geleg. Pfarr-**Dörfchen**, 16 Häuſ., 91 Einw., v. Dom. Suchomast ½ St. SW., nebst abſ. Wasenmeister., hrschftl. Maierhof sammt Schäf., zu Nr. 28, VI. 15, Prag. Erzd., Beraun. Vik., Kirche (renov. 1839, Altarbild von Kunstwerth, Grundobrigkeitl. Nowák'sche Familiengruft, erbaut von Maria Wilhelm N. und feierlichst eingeweiht im J. 1840, nebst Beisetzung des sel. Mathias N., langjähr. Escadrons-Chef u. Commandant des k. k. priv. Prag. Scharfschützen-Corps ꝛc.) mit circa 1300 Eingepf. in 5 Ortschft. ✉ Beraun.

**Borek** ( . . . Ber.), Borka, Schäferei-**Einsch.** auf Roth-Hradek.

**Borek** (245. Bidž.), **Dörfchen**, 19 H., 113 E., vom Dom. Miletin 1 St. NNW., zu Nr. 18, II. 13, Pfr. im Amtsorte.

**Borek** (40. Budw.), das **Forstrevier** auf dem Dom. Frauenberg, wo die 6 auf dem linken oder W. Moldauufer mehr Laubh., die 4 auf dem rechten oder O. Ufer hochstämm. Nadelholz enthalten, mit einem ansehnlichen **Wildstand** in einem großen **Thiergarten** u. **Fasanerie**, dann im Freien: Rehe, Hasen, Rebhühner und Wasservögel, namentlich Wildgänse, auf der Bestrewer Teich-Insel auch Kaninchen.

**Borek** (31. Budw.), Nadelholz-**Waldstrecke** auf dem Dom. Ellernitz, wo die Bestände jährl. 380 Klftr. liefern, und die **Jagd** mehr Hasen u. Rebhühner, seltener Rehe, bloß als Wechselwild.

**Borek** (33. Budw.), einer der **sieben** mit Karpfen besetzten **Weiher** auf dem Dom. Augezd-Ostrolow, nächst dem Dorfe Lhotka u. auch gleichnamigen Teiche.

**Borek** (235. Bunzl.), nächst dem Nobosetz-Kleinskaler Chaussée, **Dörfchen**, 17 Häuſ., 111 E., vom Dom. Böhmischaicha 2¼ St. SO., nebst abſ. „Paseka", zu Nr. 56, II. 15, Pfr. Gentschowitz.

**Borek** (370. Bunzl.), an der Gitschiner Chaussée, **Dörfchen**, 16 Häuſ., 91 Einw., vom Dom. Großskal ¾ St. SO., zu Nr. 36, II. 16, Pfr. Thein.

**Borek** (373. Bunzl.), bei Woleschnitz (s. d.) Häuschen-**Einschicht** auf Großskal.

**Borek** (386. Bunzl.), Gehöfte-**Einschicht** bei Lhota rytířowá (s. d.) auf Kost.

**Borek** (123. u. 120. Bunzl.), Filialschul-**Dorf**, 63 Häuſ., 347 Einw., nebst 1 israel. Fam., mit dem Antheil „Skuhrower Häusel" im O., zu Skuhrow conscrib., sowie der Ortstheil Neu-B. zum Gute Přiwor gehört und der Hauptth. zum Dom. Melnik, auch ¾ St. SO. v. Schopka nebst „Neu- oder Klein-Borek", zu Nr. 36, VII. 9, Pfr. Melnik.

**Borek** (110. Bunzl.), Neu- oder Klein-B., Baraken-**Ansiedlung**, ¾ St. O. von Melnik u. zum städt. Dom. Přiwor gehörig, doch beim Filialschuldorfe Borek (s. d.) conscrib.

**Borek** (118. Časl.), Nadelholz-**Waldstrecke** auf Koschetitz, wo bei ziemlicher Holzfällung der Absatz meistens in Hořepnik stattfindet, u. die **Jagd** auch Hasen und Rebhühner liefert.

**Borek** (118. Časl.), auf und bei Koschetitz (s. d.) Mahlmühlen-**Einschicht** am Labschinka-Bache.

**Borek** (308. Časl.), an der Brünner Chaussée, Gut Westetzer **Dorf**, 25 Häuſ., 171 Einw., v. Dom. Ronow 2¾ St. SSO., nebst Wirthsh. zu Nr. 21, X. 9, Pfr. in Willimow.

**Borek** (319. Časl.), s. **Franzdorf**.

**Borek** (269. Chrud.), an Torfstichen, Mahlmühl- und Hegerhaus-**Einschicht**, ¼ St. v. Kuntschy (s. d.) auf Nassaberg.

**Borek** (243. Chrud.), Vorder-B., Rustikal-**Dörfchen**, 14 Häuſ., 84 Einw., vom Dom. Richenburg ¼ St. O., zu Nr. 21, VI. 8, Pfr. in R.

**Borek** (247. Chrud.), Hinter-B., Gehöfte-**Einschicht**, ¼ St. S. v. Lhota (s. d.) auf Richenburg.

**Borek** (74. Chrud.), **Dorf**, 30 Häuſ., 227 E., vom Dom. Pardubitz 2¼ St. NO., zu Nr. 21, II. 12, Pfr. Dritsch.

**Borek** (234. Chrud.), s. **Borka**.

**Borek** (268. Kauř.), unfern vom rechten Elbeufer,

Dörfchen, 18 Häus., 124 Einw., vom Dom. Brandeis 1 St. N. zwischen Wäldern, zu Nr. 11, I. 5, Pfr. Altbunzlau.

**Borek** (9. Kauř.), Dorf, 25 Häus., 141 Einw., nebst 2 akath. Fam., v. Dom. Chota und ½ St. SW. von Třebaul, zu Nr. 11, III. 7, Pfr. Kauřim.

**Borek** (58. Kauř.), bei Pawlowitz (s. d.) Mahlmühl- und Jägerh us-Einschicht auf Wlaschim.

**Borek** (VI. Klatt.), bei Nemelkau, in der zweiten Gebirgsabtheilung des Kreises sich erheb. Berg (s. S. 64, Sp. 1 unter Anhöhen) vom Mittelgebirge des Böhmerwaldes.

**Borek** (33. Klatt.), nächst Grünberg, Maierhofs-sammt Schäfer.-Einschicht rc., ist als Dörsch. Borrek (s. d.) conserb.

**Borek** (89. Kön.), s. Burg.

**Borek** (321. Pils.), auf der Höhe am link. Střela-ufer, Dörfchen, 17 H., 69 E., v. Dom. Plaß 1¾ St. O., zu Nr. 28, VIII. 8, Pfr. in Kozoged.

**Borek** (321. Pils.), in d. Volksspr. „Borekermühl", an der Střela, Mahlmühlen-Einschicht, ¼ St. vom gleichnam. Dorfe auf Plaß.

†**Borek** (85. Pils.), St. Adalberts-Wallfahrts-kapellen-Dorf, 28 Häus., 211 Einw., v. Dom. Stiahlau 1½ St. SW., nebst Maierei, Schankh., abs. „Planin", zu Nr. 28. VII. 10, Pfr. Chwalenitz.

**Borek** (120. Pils.), auf Stienowitz, s. Borrek.

**Borek** (68. Pils.), Dorf, 61 Häus., 438 Einw., v. Stadtgem.-Dom. Rokitzan ¾ St. NO., nebst Mühle u. abs. „Idiar", zu Nr. 28, VII. 9, Pfr. in R.

**Borek** (126. Prach.), bei Michow (s. d.) u. ½ St. abs. Freihof vom Dom. Horaždiowitz.

**Borek** (54. Prach.), im Forstrevier Jzkowitz auf Worlik, eine Waldstrecke, wo die meist Nadelholzbestände insgesammt jährlich 10,622 Klftr. Holz liefern und auf der Moldau nach Prag geflößt werden. Die Jagd ergibt Hoch- u. Rehwild, Hasen, Rebhühner u. wilde Fasanen. Nebst dem Damhirschgarten (S. 42, Sp. 1, Z. 2 von unten) sind für die Pflege und Jagd des kleinen Wildes mehre Remisen angelegt.

†**Borek** (... Saaz.), böhm. Name v. Görkau s. d.

**Borek** (99. Tab.), Ober-B., Dörfchen, 19 H., 153 E., vom Dom. Jungwoschitz 3 St. WNW., nebst Wirthsh. und 2 Rustikal-Mühlen, zu Nr. 11, VI. 19, Pfr. in Miltschin.

**Borek** (99. Tab.), Unter-, Dörfchen, 11 H., 58 E., v. Dom. Jungwoschitz 2½ St. NW., zu Nr. 11, VI. 20, Pfr. in Miltschin.

**Borek** (54. Tab.), bei Bozetitz (s. d.), ¼ St. S., Hegerh.-Einschicht auf Mühlhausen.

**Borek** (24. 26. u. 278. Tab.), bei Chabrowitz (s. d.), die zu Plan eingpf. Gehöfte-Einschicht auf Seltsch.

**Borekberg** (76. Klatt.), im SO. auf Teinitzel rc. vergl. Borek.

**Bořen** (112. Leit.), Borzen, Biliner Stein, der größte bekannte Klingsteinfels in den teutschen Bundesstaaten, seinen böhm. Namen v. „bořiti", d. i. stürzen, ableitend, bezüglich seiner drohenden Stellung u. in pittoresker Hinsicht eben so wie in geognost. Beziehung höchst merkwürdig. — Die Gneußmasse ist am Fuße des Bořen 900 Par. Fuß, der Phonolith hier 1637,8 P. F., u. enthält, wiewol selten, nuß- bis eigroße Kugeln eines grünlichen, dichten, hie u. da porösen Gesteines mit sehr feinen Hornblendenadeln u. Körnern strahligen Mesotyps. (S. 249, Dr. A. E. Reuß „Geognostische Skizzen", Prag, C. W. Medau, 1840.)

**Bořenowitz** (95. Kauř.), s. Borzenowitz.

**Borermühle** (165. Časl.), Volkssprache „Borrmühl" abs. Teichmahlm.-Einsch. bei u. auf Polna.

**Borerwässer** (171. Prach.), als „Groß- und Klein-B." auf Horaždiowitz u. Strahlhoschtitz, an Aalrupen, Bärschlingen, Haberfischen, Krebsen rc. reiche Bäche v. Flußgebiete d. Watawa.

**Boreschin** (... Ber.), Poreschin, Bor-, Porešin, Dörfchen, 17 H., 127 E., vom Dom. Petrowitz ½ St. SO. an d. Prach. u. Tab. Kreisgränze, zu Nr. 28, IV. 27, Pfr. im Amtsorte.

**Boreschnitz** (23. Prach.), Borešnice, nächst der Watawa, Dorf, 25 H., 159 E., v. Dom. Drhowl 1½ St. NO. nebst abs. „Tlučka" u. „Smet prach", zu Nr. 25, IV. 10, Pfr. in Čižowa.

**Boreschnitzer Revier** (20. Prach.), auf Drhowl, wo die vorherrsch. Laubholzgattungen im Laufe der nächsten Jahrzehende eine sehr ansehnl. Benützung verspricht, sowie schon gegenwärtig auf d. Watawa die Flößung nach Prag bedeutend zu nennen ist. — Die Jagd liefert jährlich Hirsche, Rehe, Schwarzwild, 5—600 Hasen u. Rebhühner rc., gleichwie der 2 St. umfangreiche Thiergarten mit Hoch- und Schwarzwild besetzt ist.

†**Boreschow** (180. Budw.), s. Pagreschau.

**Boreslau** (180. Leit.), s. Borislau.

**Bořetin** (219. 264. Tab.), s. Borzetin.

**Boretiner Bach** (XVII. Tab.), bei Mlčin entspringend, fließt im W. des Chotowiner Gebirg. herab in den Teich Jordan, und mündet, früher noch in einer Schlucht den Taborer Felsstock umkreisend, in die Lužnic.

**Bořetitz** (46. Časl.), s. Borzetitz.

**Bořetitz** (103 u. 109. Tab.), bei Neustupow incorp. Gut u. zugehör. Dorf, letzteres ist Borzetitz (s. d.) conserb., wie das gleichn. (128. Tab.) auf Březina.

**Bořetitzer Mühle** (23. Chrud.), ¼ St. v. Laan (s. d.) auf Heřmanmiestetz.

**Boretsch** (83, u. 132. Bunzl.), Boreč, Dorf, 55 H., 307 E., nebst 5 akath. Fam. vom Dom. Bezno 1¼ St. NW., als Ortstheil u. beim Dom. Groß-Wschelis ¾ St. N. consc., zu Nr. 36, VII. 10. Pfr. in Skalsko.

**Boretsch** (103. Leit.), s. Boretz.

**Boretz** (91 u. 94. Leit.), Borec, Allod.-Gut mit Wchinitz 9$\frac{18}{61}$ Ans. 58,000 fl. früh. Schätzw., 8 M. v. Prag, consc. zu Nr. 42, II., mit 2 Ortschft. (ohne Wchinitz) u. ist der Allod.-Hrschft. Lobositz (s. d.) einverleibt. — Die polit. rc. Direct.- u. Justizamtsverwalt. im gleichnam. Orte corresp. über im Amtsorte (Lobositz) mit sämmtl. Behörden (s. d. alle b. Aussig, S. 169, Sp. 1) im und für den Leitmeritzer Kreis.

Chronik: Wchinitz (Chinic) war der Stammsitz der vormaligen Ritter und jetzigen

Fürsten und Grafen Kinsky (sonst Chinsky). Ein Martinko von Wchinitz war im J. 1386 Patron der Kirche in Meronitz; ferner kommen urkundlich vor: im J. 1404 ein Janko v. Wchin. und 1415 Henik Wchinitz v. Wchinitz, Sohn des Tettau v. Tettau, u. die Söhne Joh. u. Wenz. Kinsky v. W. Von hier an bis zum J. 1609 schweigen die Nachrichten über dieses Gut beinahe zwei volle Jahrhunderte. Wir erfahren bloß, daß in diesem Jahre Graf Adam v. Waldstein das nach Christ. v. Lesworitz hinterbliebene Gut Wchinitz gekauft habe. Im J. 1719 gelangte es ebenfalls durch Kauf an L. Reisky v. Dubnitz, u. im J. 1787 besaß es Joh. W. Reisky v. D., welcher (oder sein Nachfolger) das Gut Boretz, mit dem jetzt Wchinitz (wahrscheinlich seit 1719) vereinigt war, im J. 1802 an den Besitzer der Hrschft. Lobositz, Jos. Frst. zu Schwarzenberg rc. verkaufte.

**Boretz** (103. Leit.), Boretsch, Boreo, Boreč, nebst Schloß, hrschftl. Hauptort u. Dorf, 34 H., 191 E., des gleichn. Gutes u. v. Dom. Lobositz 1 St. W. im Kegelgebirge, zwischen dem kahlen dann Suttomer u. dem Owčin-Berge, sammt Maierei mit Schäfr., emphyt. Wirthsh., zu Nr. 42, II. 8, Pfr. in Suttom.

**Boretzer Revier** (96. Leit.) auf Lobositz, wo die Waldungen aus Hoch- u. vorherrsch. Niederholz bestehend, an sehr steilen Gebirgsabhäng. liegen, u. die Jagd ziemlich Rehe, dann Hasen u. Rebhühner liefert.

**Borga** (89. Kön.), s. Burg.

**Borgstadtl** (... Elb.), s. Burgstadtler Berg.

**Boriee** (89. Kön.), s. Burg.

†**Bořigow** (156. Bunzl.), ehemal. Name v. Bořim, ist Porzim (s. d.) conse.

**Bořikau** (64 u. 68. Klatt.) ist Borzikau (s. d.) conse. u. das Gut B. ist als Bořikow (s. d.) unter den Dominien im Hrb. f. Böhm. verz.

**Bořikow** (147. Budw.), s. Porschiken.

**Bořikow** (65. Klatt.), Bořikau, Borzikau, Allod.-Gut (Landt. Hptb. Litt. B. Tom. VI. Fol. 201) bei $1\frac{6}{11}$ Ansäss. 26,000 fl. früh. Schätzw. $14\frac{1}{2}$ M. v. Prag, mit 1 Ortschft. conse., zu Nr. 35, VI. rc., sammt 1 Schäferei, 1 Forstrevier, fruchtb. Ackerboden u. s. w. Geregeltes Armen-Institut seit J. 1825, Sanitätswesen v. hrschftl. Arzt in Welhartitz besorgt. — Die polit. u. jud. rc. Amtsverwaltung in Mlasow correspond. über Klattau mit sämmtl. Behörden im und für den Klatt. Kr., wie bei Bischofteinitz (s. d.) angeführt.

Chronik: Das Gut Bořikow gehörte im J. 1646 der Frau Elisab. Kathar. Pernkloh (Bärenklau) v. Schönreut, im J. 1685 dem Franz P. v. Sch. Um das J. 1798 besaß es der Ritt. Wenz. Enis v. Atter u. Iveag. Auf diesen folgten 1796 Moritz Freih. v. Trautenberg, 1799 Joh. Smichens, 1801 d. Reichsgraf Wenz. Bořek Dohalsky v. Dohalitz, 1804 der J. U. D. Jos. Wolfram u. 1809 Johann Wollner, Bürger u. Handelsmann in Klattau, von dem es der gegenwärtige Besitzer Hr. Fr. W. Veith im J. 1833 erkaufte und mit Mlasow vereinigte.

**Bořikow** (68. Klatt.), hrschftl. Hauptort u. Dorf, ist Borzikau (s. d.) conse.

†**Bořim** (156. Bunzl.), s. Porzim.

**Bořimer Berg** (154. Bunzl.) auf Hauska, die Höhe mit Quadersandstein.

**Bořin** (284. Tab.), auf Kreibich's Kreisk. statt Pořin, ist Porzin (s. d.) conse.

**Borinow** (18. Klatt.), b. Zborow, Berg auf Planitz.

**Borislau** (180. Leit.), Boreslau, Borislaw, mit dem (seit 1815) Lobositzer Braunkohlenwerk, Pfarr-Dorf, 50 H., 259 E., v. u. Dom. Teplitz $2\frac{1}{4}$ St. SO., hoch im Kegelgebirge, nächst der Paschkapole, an der Lobositzer Chaussée, nebst Wirthsh., Hufschmiede, Jägerh., zu Nr. 42, III. 7, Leit. Diöz., Tepl. Vik., die Kirche (Altargem. von Kunstwerth, schon XIV. Jahrh. Pfr., im J. 1717 neu erb., J. 1820 renov. v. Frst. Johann Clary) sammt Filialen Hertine u. Ratsch (mit 1825 neuerb.) Schule rc. m. 2900 Eingpf. in 18 O.

**Bořitawa** (295. Kön.), s. Borzitau.

**Bořitz** (103. Chrud.), s. Borzitsch.

**Bořitz** (130. Klatt.), s. Borschitz.

**Bořitz** (36. Prach.), s. Borzitz.

**Bořitz** (35. Prach.), am gleichn. Dorfe, Eichen-Gebüsch auf Warwaschau, wo die meist Nadelholzbestände einen nahmhaften Ertrag liefern, der größtentheils zu Wasser nach Prag geschafft wird. Der Wildst. enthält Hasen, Rebhühner, auch Rehe.

**Borka** (... Ber.), Volksspr. „w Borku", bei Klein-Letschitz (s. d.), Jägerh.-Einsch. auf Slap.

**Borka** (234. Chrud.), Borek, bei Borr (s. d.) $\frac{1}{4}$ St. abs. Gehöfte-Einsch. auf Neuschloß.

**Borka** (89. Kön.), s. Burg.

**Borkach** (31. Prach.), Volksspr. „w Borkách" bei Mirotitz (s. d.), $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ St. O. Hegerh.-Einschicht auf Cerhonitz.

**Bořkow** (347. Bunzl.), s. Borzkow.

**Borkowitz** (95. Budw.), nebst Zalschy. Antheile, Filialschul-Dorf, 55 H., 335 E., v. Dom. Wittingau $5\frac{1}{2}$ St. NNW., nebst abs. Förstr. u. Wiesenhegerh., zu Nr. 25, IX. 6, Pfr. Drahau.

**Bořkowitz** (62. Kaur.), s. Borzkowitz.

**Borkowitzer Mühle** (85. Budw.), bei Wesely (s. d.) $\frac{1}{2}$ St. abseit. Mahlmühl.-Einschicht auf Wittingau.

**Borkowitzer Revier** (74. Budw.), auf d. Dom. Wittingau, wo die vorherrsch. Nadelholz-, auch Eichen-, weniger Buchen-, Erlen- und Birkenbestände neuerer Zeit einen namhaften Ertrag liefern, und die Jagd nebst zahlreichem Federwild jährlich circa 1100 Stück, sowie eine Biber-Colonie im Neubache gehegt wird. — Die Schußliste (v. 20. April bis 13. Dez.) im J. 1843 weiset nach: Auerhühner 7 St., Hochwild 1 Gabler, Rehwild 18 St., Hasen 950, Haselhühner 2, Rebhühner 29, Wildgänse 8, Blaßenten 13, Füchse 1, Marder 1, Unterschiedl. 8 St. — Im J. 1844 (12. März) wurde an der Gränze von Oesterreich ein weißer Hirsch geschossen.

**Borkowitzer Torfmoor** (XXIII. u. 67. Budw.), die Ueberreste aus früherer Zeit von Wald und

Sumpf auf der Hochebene im N. des Dom. Wittingau, wo in ziemlicher Mächtigkeit Torf abgelagert sich vorfindet, und als Brennmateriale in Bzy und der Umgegend verwendet wird.

**Borky** (78. Bidž.), ein den Insassen auf Kowanitz zugehör. Kiefernwald.

**Borky** (158. Prach.) bei Brezy (s. d.) u. ½ St. W. abs. Chalupnerwirthsch.-Einsch. auf Rožmital.

**Bormy** (96. Bunzl.), Wasenmstr.-Einsch. bei Wartinetz (s. d.) auf Lieblitz, in der Volksspr. „im Kieferwaldel", böhm. „w Bormy" oder „w Hajy".

**Born** (171. Bunzl.), der Große und Kleine B., auch Burney, ein Basalt-Berg auf Hirschberg.

†**Borna** (312. Kön.), s. Perna.

**Bornberg** (141. Kön.), in der Volkssprache für Brunnberg (s. d.), Berg auf Marschendorf.

**Börnelhaus** (317. Bunzl.), auf dem Gebirge, Alpenwirthschafts-Einschicht, 1¾ St. v. Weißbach (s. d.) auf Friedland.

**Borngrund** (221. Leit.), am hrschftl. Fasangart., Dörfchen, 18 H., 95 E., des incorp. Dom. Schöberitz und 1¼ St. NW. v. Priesnitz, nebst Förstr., zu Nr. 42, IV. 16, Pfr. in Gartitz.

**Borohrádek** (346. Kön.), Fideikom.-Gut (landt. Hptb. Hrschft. Reichenau mit Borohrádek Litt. R. Tom. V. Fol. 1) bei $10\frac{27}{64}$ Ansäss. 83,000 fl. früh. Schätzw., 15 M. v. Prag, consc. 7 Ortsch., zu Nr. 18, V. — Oberfläche größtentheils mit Flugsand bedeckt, 10 Teiche, 5 Maierhöfe mit 2 Schäfr., 2 Forstreviere. Sanitäts- u. Armenwesen besorgt. — Die polit. u. judic. ꝛc. verwesende Amtspflege im gleichnam. Orte, nebst dem Just. in Reichenau corresp. über Königgrätz mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Adersbach, S. 14, Sp. 1) im u. für d. Königgr. Kreis.

Dieses Dominium liegt im S. Theile des Kreises und gränzt in N. an die Hrschft. Častalowitz, von welcher es der Wilde Adler scheidet, und an die Gemeindegründe der Stadt Kosteletz, in O. an die Hrschft. Kostelet, in S. an das Gut Jelemy u. in W. an d. Hrschft. Pardubitz (Chrud.)

Das Gut Borohradek gehörte zu Ende des XVI. Jahrh. dem reichen Bürger der Prag. Altstadt Christ. Wettengel (oder nach andern Bettengel) v. Neuenberg, welcher damals auch die Hrschft. Reichenau kaufte. Seit dieser Zeit sind beide Dominien bis jetzt unter gemeinschaftlichen Besitzern geblieben, in Ansehung deren wir auf die geschichtliche Uebersicht d. Hrschft. Reichenau verweisen. Der jetzige Besitzer ist der k. k. wirkl. Geh. Rath, Kämmerer, Staats- und Conferenz-Minister ꝛc. ꝛc. ꝛc. Frz. Ant. Graf v. Kolowr.-Liebst., welcher sie als Fideikommiß-Erbe nach dem im J. 1812 erfolgten Tode seines Vaters Frz. Jos. Graf. v. Kolow.-L., k. k. wirkl. Geh. Raths u. Kämmer. ꝛc. ꝛc. ꝛc., übernommen.

†**Borohrádek** (349. Kön.), gleichn. hrschftl. Amtsort u. Städtch., consc. Mrktfl., 223 H., 1600 E. nebst 4 akath. u. 1 isr. Fam. unter 1 Marktricht.- und Gemeinderechnungsführer, welche im Insiegel (Wapen) ein offenes Stadtthor mit einem viereckigen Thurme führen. Der zu 2 Jahr- und Dienstäg. Wochenmärkten priv. Ort, 5 St. OSO. v. Königgrätz, zu beiden Seiten des Stillen Adl., besitzt eine St. Dreifaltigkeits- u. Mariensäule, Schloß u. Amtshaus (seit 1820 neuerb.), emph. Mühle mit Bretsäge, Ziegelei ꝛc. auch nebst abs. „Rožetitz" u. Schäfr., zu Nr. 18, V. 6, Königg. Diöz., Kosteletz. Vik., Pfarrkirche (seit J. 1673 v. Reichsgraf. Ferd. Ludw. Kolow.-Liebst. neu erb., St. Marien-Alabaster-Statue, alte Grabsteine böhm. Standesh., 3 Glocken v. J. 1485 u. 1556, Benefic. seit 1699, fund. v. obben. Gr. Ferd., Pfrwohn. seit 1823 erb.), Schule ꝛc. mit circa 3800 Eingepf. in 10 Ortschaften, nächste Holitz.

**Borohradeker Schäferei** (349. Kön.) auf dem gleichnam. Dom. u. ¼ St. O. v. Städtch. (s. d.) Hammelhofs-Einsch. in obrgktl. Regie.

**Borotin** (70. Tab.), Borotín, an der Prtschitz-Libenitz. Halb-Chaussée, Städtchen conscrib. Marktfl., 138 H., 1015 E., nebst 1 israel. Fam., unter dem Marktrichteramte sammt Grundbuchführung zu 7 Jahrmrkt. bef. und vom Dom. Gistebnitz 1¼ St. ONO, nebst abs. „Zamek", dann „Pila" und „Ginda", auch „Chabr" und beide „Schebor", dann der Burgruine Borotin ꝛc., zu Nr. 11, V. 17, Budw. Diöz., Gistebnitz. Vik., Pfr.-Kirche (im XIV. Jahrh. Kosteletz. Filiale, dann XV. eig. Pfr., im XVII. Gistebn. Fil., im J. 1725 wieder eig. Pfr., Br. Malowetz. Famil.-Gruft), Schule ꝛc. mit 2100 Eingpf. in 9 Ortsch., nächste Tabor u. Sudoměřitz.

**Borotin** (70. Tab.), auf einem Felsen gelegenes altes Schloß, einstiger Stammsitz der Herren v. Borotin bis es im XV. Jahrh. von den Taboriten zerstört worden sein soll, s. Zamek.

**Borotin** (66. Tab.), Volksspr. der „Borotiner Stadt-" und der „Borotiner Schloßteich" schon größere Weiher bei Borotin auf Gistebnitz, wo die unter Wasser gehaltenen mit Karpfen u. Hechten besetzt sind.

**Borotinek** (...Ber.), Borotínek, hrschftl. Maierhofs-Einsch., consc. als Dörfchen, 5 H., 21 E., v. Dom. Prtschitz 1¼ St. S., nebst Maierei und Bauernwrthsch., zu Nr. 28, IV. 28, Pfr. Střesmeř.

**Borotiner Revier** (67. Tab.) auf Gistebnitz, wo die meist Nadelholzbestände jährlich 2100 Klftr. Bau- u. Brennholz liefern u. pr. Achse nach Stabletz, dann auf der Luschnitz u. Moldau zu Wasser nach Prag geschafft werden, wohin auch der Jagdertrag abgeht, in Hasen, Rebhühner, Wassergeflügel u. einigen Reben bestehend.

**Borotinka** (... Saaz.), der böhm. Beiname von der k. Kreisstadt Saaz, s. d.

†**Borotitz** (...Ber.), Boratice, Borotice, Pfr.-Dorf, 32 H., 161 E., v. Dom. Altknin 1¼ St. S., zu Nr. 28, V. 16, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vik., Kirche (seit XIV. Jahrh.), Schule ꝛc. mit circa 2300 Eingpf. in 20 O., nächste Beraun.

**Bořow** (180. Sudw.), s. Pagreschau.

†**Borow** (232. Klatt.), Borowy, an der Haupt-Chaussée, im XVI. Jahrh. Wenz. v. Pernstein., dann Wenz. v. Kotz auf Dobř. Gut, jetzt mit einem Schlößchen, St. Marien-Kap.-Dorf, 55

H., 337 E., v. Dom. Kronporitschen ½ St. N., an der linken Seite des Angelflußes, nebst hrschftl. Maierhof u. Schäfr., Schüttboden, Wirthshaus, Mühle, Ziegelei ꝛc., zu Nr. 35, III. 19, Pfr. in Přě- od. Břeslowitz.

**Borowá** (266. Budw.), s. Mistelholz.

†**Borowa** (169. Časl.), s. Boreau.

**Borowa** (333. Časl.), an der Taborer Chaussée, Dörfch., 9 H., 57 E., des incorp. Gutes Radwantschitz v. Dom. Neuhof 4 St. SSW., zu Nr. 11, X. 14, Pfr. in Zbraslawitz.

**Borowa** (272. Časl.), Hegerchaluppen-Einsch. nächst dem Dorfe Hranitz (s. d.) auf Maletsch.

†**Borowa raudna** (169. Časl.), s. Boreau.

**Borowa** (195. Chrud.), ein im J. 1698 angelegtes Dorf, 24 H., 131 E., nebst 5 akath. Fam., zum Theil v. Stadt. und v. Dom. Leitomischl 1½ St. NNW., mit der abs. „Podlabj-" Mühle, zu Nr. 21, IV. 8, Pfr. in Hermanitz.

†**Borowa** (227. Chrud.), am Weißbache, Pfarr- u. akathol. Pastorats-Dorf, 134 H., 745 E., nebst 70 akathol. Fam., v. und Dom. Politschka 1¾ St. WNW., mit 2 Rustical-Mühlen, zu Nr. 21, VI. 9, Königg. Diöz., Politschka. Vik., Kirche (b. 1787 Fil., Glocken v. J. 1450, 1529, 1638 u. 1653), Schule ꝛc. mit 1800 Eingpf. in 13 Ortsch., das akathol. Bethaus seit dem J. 1785 errichtet, sammt Pastorswohnung.

**Borowa** (237. Kön.), an einem kleinen Bache, Dorf, 91 H., 599 E., v. Dom. Nachod 1½ St. OSO., nebst Mühle u. Bretsäge, zu Nr. 18, X. 12, Pfr. in Neu-Hradek.

†**Borowa** (45. Tab.), s. Borowan.

**Borowalhota** (122. Kauř.), s. Lhota Borowa.

**Borowan** (185. Budw.), s. Forbes.

**Borowan** (188. Budw.), auch „Forbeser Mühl" in der Volksspr., Mühl.-Einsch., ¼ St. n. Forbes.

**Borowan** (45. Tab.), Borowany, links am gleichnam. Bache, einst selbstst. Gut u. im XVII. Jhrh. St. Rosalien-Pestkapellen-Dorf, 47 H., 384 E., v. Dom. Woporan 2¼ St. SW., nebst emph. Maierh., Wirthsh., Mahlm., abseit. Chaluppen an der aufgeb. Kapelle u. „Hwizdalky", zu Nr. 11, V. 18, Pfr. in Bernarditz.

**Borowaner Teich** (42. Tab.), Volkssp. „der große Borowaner" auf Woporan, wo die besteh. Weiher theils mit Karpfen, theils mit Hechten besetzt sind.

**Borowanka** (347. Kauř.), emph. Oekonomiehofs-Einsch. bei u. auf Wrssowitz (s. d.) nächst Nusle.

†**Borowany** (188. Brw.), s. Forbes.

**Borower Bach** (XIX. Časl.), zum Flußgebiete der Sazawa zählend, und bei Schützendorf in den obern Thalkessel mündend.

**Borowin** (127. Časl.), bei Brtna, Hegerhaus-Einsch. auf Selau.

**Borowina** (258. u. 264. Kön.), Borowiny, Dörfch., 9 H., 50 E., zum Theil v. Dom. Sollnitz 1 St. NNO. u. v. Reichenau 2 St. NNW., nebst Hegerwohnh., zu Nr. 18, V. 7, Pfr. in Solnitz und Weiß-Augezd.

**Borowinka** (274. Časl.), Nadelholz-Beständ e auf Klokotschow, wo der Abtrieb zum Theil auf der Chrudimka abwärts geflößt wird, u. d. Jagd Hasen, auch Rebhühner liefert.

**Borowinsky** (127. Časl.), w Borowinách, Bořič, Halb- u. Viertel-Bauerhofs-Einsch., ¼ St. W. v. Pořič (s. d.) auf Selau.

**Borowinsky** (153. Tab.), bei Wystitna (s. d.), ½ St. O., Viertelbauernhaus-Einsch. auf Pilgram.

**Borowiny** (258. u. 264. Kön.), s. Borowina.

**Borowiny** (262. Kön.), auf Solnitz, Wald-Strecke ꝛc., vergl. Beranetz.

†**Borowitz** (152. u. 181. Bidž.), Groß-B., *Magnoborownicium* und in der Volksspr. „die große Borz", an einem Elbebach, einst R. Seidlitz. Gut, jetzt Pfrlokalie-Dorf, 195 H., 1381 E., v. Dom. Radim, u. 4¼ St. ONO. v. Gitschin, mittelbar zu Petzkau gehörig u. zu Starkenbach, mit 1 Bierschank in der „Groß-Borowitzer-Branney", dann 1 Wasser- u. 2 Windmühl. auf der Anhöhe in ¼ St. Abständen, zu Nr. 18, III. 12, Königg. Diöz., Gitschin. Vik., Kirche (im J. 1720 neuerb., J. 1785 Lokal. v. Religionsf.), Schule ꝛc., 1500 Eingpf. in 3 Ortschft.

**Borowitz** (181., 200. u. 228. Bidž.), Klein-B., an einem kleinen Bache, Filialschul-Dorf, 67 H., 1200 E., v. Dom. Studenetz 2 St. SO. u. zum Theil zu Čista, dann Starkenbach gehör. nebst Mahlm., zu Nr. 18, III. 13, Pfr. in Petzkau und Praußnitz.

**Borowitz** (205. Bunzl.), an d. klein. Iser, Dorf, 39 H., 221 E., v. Dom. Münchengrätz u. ¾ St. NNW. v. Kloster, nebst Mahlm. m. Bretsäge, zu Nr. 36, I. 10, Pfr. in Laukowitz u. Mukařow.

**Borowitz** (93. u. 112. Časl.), emph. Maierhofs-Einsch. nächst dem Dorfe Borownitz (s. d.) auf Unter-Kralowitz.

**Borowitz** (59. Kön.), Dörfch., 16 H., 93 E., unter dem Ober-Černilow. Gemeindgerichte u. v. Dom. Smiřitz 1¼ St. SO., zu Nr. 18, VII. 8, Pfr. in Černilow.

**Borowitzer Brannay** (152. Bidž.), der so benannte Starkenbach. Antheil in G.-Borowitz, s. d.

**Borowitzer Waldrevier** (198. Bidž.), mit Nadelholzbest. auf Forst u. Studenetz, wo nicht sehr bedeutend die Jagd auf Hasen u. Rebhühner.

**Borowka** (... Ber.), Borakow, Dorf, 29 H., 181 E., v. Dom. Tloskau ¼ St. N., nebst 3 Mahlm. u. abs. „Ratimetz", dann „Podhor", zu Nr. 28, IV. 29, Pfr. in Neweklau.

**Barowka** (267. Budw.), auf Kreibich's Karte m. Worisika bez., u. ¾ St. N. geleg. Einsch. b. Grub, Dorf auf Kruman.

**Borowka** (268. Budw.), Hegerhaus-Einsch., ¼ St. W. von Groß-Cekau auf Kruman.

**Borowka** (282. Prach.), bei Wolschow (s. d.) u. ¼ St. NW. entleg. Gehöfte-Einsch. auf Zikau.

†**Borowko** (96. Časl.), Borowsko, nächst d. Želiwka, einst ansehnl. Marktfl., jetzt St. Peter und Paul-Filialkirchen-Dorf, 33 H., 241 E., vom Dom. Unterkralowitz 1 St. NNW., nebst emph. Maierh. u. Schankh., dann abs. „Speřiner Mühle", zu Nr. 11, X. 16, Pfr. im Amtsorte.

**Borowna** (88. Pils.), Volksspr. „Borowner-" od. Rothe-Bach auf Brennporitschen.

**Borownitz** (152. Bidž.), s. Borowitz.

**Borownitz** (275. Budw.), Borownice, auf der Hochebene, Dörfch., 19 H., 121 E., v. Dom. Krumau 4 St. NO., nebst Rustikal-Mühle, zu Nr. 25, VII. 16, Pfr. in Driesendorf.

**Borownitz** (399. Čašl.), ältesten (J. Kwěch.)-Amtsdistrikts- oder Hauptbezirks-Rayon des II. kön. (Geřabeker u. Obratitzer) Freisassen-viertels, zu Nr. 11, VI. u. X. mit 8 ganzen u. 5 Theildörfern. Die Besitzungen der das zweite Viertel bildenden Freisassen liegen ziemlich beisammen im SW. Theile des Kr., zwischen den hiesigen Dominien Unter-Kralowitz (resp. Hrschft. Cechtitz u. Hrschft. Křiwsaudow) u. Prawonin einerseits u. d. Dominien Wlaschim u. Načeradetz des Kauř. Kreises anderseits. — Das v. vormaligen Amtsverweser Herrn Kasparides gegründete u. am 1. Juli 1838 eröffnete Armen-Institut hatte Ende 1840 ein Stammvermögen von 390 fl. C. M. u. in demselben Jahre eine Einnahme von 53 fl. C. M. Es werden 5 Arme unterstützt. — Durch den N. Theil des Viertels geht die von Wlaschim aus dem Kauř. Kr. kommende u. SO. in den Tab. Kr. nach Pilgram führende Commerzial-Straße, zu deren Herstellung als Chaussée d. hiesig. Freisassen beigetrag. hab. Die polit. u. judiz. rc. Freisassenamtsverwaltung correspondirt über Wottitz mit sämmtlichen landesfürstl. Behörden., geistl. Officialaten und Militär-Commandos (s. diese alle bei Auhrow S. 160, Sp. 2) im u. für den Čašl. Kr.

†**Borownitz** (102. u. 400. Čašl.), nächst u. N. der Pilgram. Chaussée, Pfrlokalie-Dorf, 51 H., 257 E., nebst 1 israel. Fam., emph. Maierhof u. Wirthsh., dann abs. „Herrn-“ u. „Walcher-“ Mühle v. Dom. Unter-Kralowitz u. vom II. Freisassen-Viertel als Amtsort mit Schankhaus rc. an 9 St. SW. v. Časlau u. nächst Wottitz, zu Nr. 11, X. 15, Königg. Diöz., Unterkralowitz. Vik., d. Kirche (im XIV. Jhrh. Pfr.), Schule rc. mit circa 1700 Eingepf. in 5 Ortschft.

**Borownitz** (322. u. 331. Kön.), der Hrschft. Kosteletz am Adler incorporirtes Allod.-Gut (Landt. Hauptb. Litt. B., Tom. VI., Fol. 169.) bei $15\frac{22}{64}$ Ansäss. im J. 1756 an 87,000 fl., dann später 127,000 u. im J. 1802 an 128,416 fl. 50 kr. Schätzw., 17 M. von Prag, consc. zu Nr. 18, V. mit 10 Ortschft. bei dem obben. Dom., wo die polit. u. judiz. rc. Directorialamts-Verwaltung im Orte und Kosteletz, auch über Hohenbruck u. Königgrätz, sowie Hohenmauth m. sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Adersbach, S. 14, Sp. 1.) im und für den Kön. Kr. correspondirt.

Chronik: Borownitz gehörte in der ersten Hälfte des XIV. Jahrh. zum Schlosse u. Gute Ctislawa (jetzt Zutzlau, Cuclawa), welches von Niklas Zampach v. Pottenstein 1338 mit Kosteletz an Karl IV. (damal. Markgrafen von Mähren) gelangte u. von diesem gänzlich zerstört wurde. Das Gut selbst schenkte Karl dem ritterl. Geschlecht v. Sudlička, welches sich nunmehr Sudlička v. Borownitz nannte u. dieses Gut bis ins XVI. Jahrh. besaß, wo Albrecht Sudlička v. Borownitz im J. 1560 dasselbe an den Ritter Wokraublicky von Kněnitz verkaufte. Am Anfange des XVII. Jahrh. gehörte es dem Mathias v. Bloenstein in Teresburg, hierauf d. Graf. Warleych v. Bubna, und späterhin den Ritt. Hoberg (od. Hubřich) v. Hennersdorf. Gegen das Ende desselben Jahrh. besaß es die verw. Gräfin Theresia Eleonora Ugarte, geb. Gräfin Zdiar, † 1705, und nach derselben ihre im J. 1711 verstorbene Tochter Maria Mariliana, Gemalin des Grafen Franz Karl Zaruba Freih. v. Hustiřan, Herrn auf Kosteletz rc., von welcher Borownitz wahrscheinlich als Erbschaft an den hinterlassenen Gemal überging. Dieser hinterließ Kosteletz nebst Borownitz 1714 seinem Sohne Jos. Ant. Grafen Zaruba Freih. v. Hustiřan, Besitzer der Hrschft. Kosteletz, dessen Tochter Maria Anna, vermählte Gräfin Rogendorf, nach seinem Tode 1744 das Gut als Erbtheil erhielt u. es 1756 an den Fürsten Franz Ulrich Kinsky v. Chinitz u. Tettau, den Urgroßvater des gegenwärt. Besitzers, verkaufte. Dieser vereinigte Borownitz, in Hinsicht der ökonomischen und politischen Verwaltung, mit seiner benachbarten Majorats-Herrschaft Chotzen, und das Gut, welches bisher zum Kön. Kr. gehört hatte, wurde nunmehr ein Bestandtheil des Chrud. Kr., blieb jedoch fortwährend ein Allodial-Gut. Durch Testament des am 3. Nov. 1812 verstorbenen Fürsten Ferd. Kinsky gelangte es nebst Kosteletz an dessen minderjährigen jüngern Sohn Jos. Grafen Kinsky, welcher es, wie bereits gesagt, im J. 1830 mit Kosteletz vereinigte, wodurch es also neuerdings an den Kön. Kr. zurückkam.

**Borownitz** (331. Kön.), mit d. Schloßfragmenten d. früheren Besitzer, hrschftl. Hauptort u. Dorf, 58 H., 347 E., nebst 1 israel. Fam., des gleichn. Gutes und 1½ St. S. von Kosteletz, nebst Oekonomiebeamtenswohn., Schankh., Mühle, abseit. „Zawrd“ u. „Kluč“, auch ½ St. SO. geleg. Zinshäuschen, zu Nr. 18, V. 8, Pfr. in Zutzlau.

**Borowno** (92. Pils.), Barowno, Dorf, 37 H., 266 E., v. Dom. Brennporitschen 1½ St. ONO., m. Mahlm., zu Nr. 28, VII. 8, Pfr. Tienowitz.

**Borowsko** (93. u. 96. Čašl.), emph. Maierhof in Borowko (s. d.) auf Unterkralowitz.

†**Borowsko** (96. Čašl.), ist Borowko (s. d.) consc.

**Borowsky** (227. Budw.), auf Krumau, Weiher rc., vergl. Beranow.

**Borowy** (337. Kauř.), ein For -Revier auf Ober-Krč, wo die Kieferholzbestände sammt einigen zur Waldkultur verwendeten Hutweiden d. eigen. Bedarf decken, gleichwie die Jagdbark. das.

**Borowy** (165. Kauř.), bei Militschau, Weiher auf Pruhonitz, wo d. größeren Teiche vornehmlich Karpfen, dann Hechten, Schleihen u. Bärschlinge liefern, die kleinern als Streckteiche benützt sind.

†**Borowy** (232. Klatt.), s. Borow.

**Borr** (103. Chrud.), Bor, Dorf, 43 H., 223 E., nebst 2 akath. Fam., v. Dom. Chrast 1 St.

NO., sammt Schankh., zu Nr. 21, III. 9, Pfr. in Chraustowitz.

**Borr** (234. Chrud.), Bor, Dorf, 60 H., 307 E., nebst 30 akath. Fam., v. Dom. Neuschloß ¾ St. S., an der St. Katharina-Chaussée, sammt abs. „Borka", zu Nr. 21, III. 10, Pfr. Prosetsch.

**Borr** (175. Tab.), Bor, einst selbstst. Gut, jetzt Dörsch., 19 H., 151 E., v. Dom. Bozegow ¾ St. NW., zu Nr. 11, VII. 15, Pf. im Amtsorte.

**Borrek** (33. Klatt.), an der Fischer- u. Pilsner Chaussée, Dörsch., 11 H., 72 E., v. Dom. Grünberg ¼ St. SSW., mit Maierei u. Schäfr., Ziegelhütte, abs. „Neumühle" u. Dom.-Häusch., zu Nr. 35, III. 20, Pfr. in Nepomuk.

**Borrek** (120. Pils.), Borek, Dorf, 29 H., 168 E., v. Dom. Stienowitz ¾ St. SO., nebst Maierhof, Schankh., zu Nr. 35, I. 9, Pfr. Prussin.

**Borschau** (160. Tab.), Boršow, Dorf, 27 H., 193 E., v. Dom. Neureichenau 1¼ St. NO., nebst 2 einsch. Mühlen ¼ St. abs., zu Nr. 11, VII. 16, Pfr. in Duschau.

**Borschitau** (295. Kön.), s. Borzitau.

**Borschitz** (130. Klatt.), Bořice, nächst d. Klattau. Chaussée, Dorf, 40 H., 267 E., v. Dom. Taus ¾ St. OSO., zu Nr. 35, IV. 17, Pfr.-Dech. Taus.

**Borschitz** (375. Prach.), s. Borzitz.

**Borčic** (375. Prach.), s. Borzitz.

**Borteich** (161. Časl.), Weiher auf Polna.

**Bortschitz** (219. Bunzl.), Bořitz, bei Wschen (s. d.) ½ S., Maierhofs-Einsch. nebst Schäfr. auf Swigan.

**Bortschitz** (375. Prach.), bei Dub (s. d.) incorp. Gut u. Dorf, ist Borzitz (s. d.) consc.

**Borw** (32. Chrud.), Borownitz, ½ St. v. Beneschowitz (s. d.), Gehöfte-Einsch. auf Choltitz.

**Borw** (196. Kauř.), im Řikaner Forstrevier ein Birken-Gestrippe auf Aukeňowes.

**Borw** (290. Tab.), im W. von u. auf Cheynow, kleine Waldstrecke rc., vergl. Auparowatka.

**Borz** (152. Bidž.), in der Volksspr. „der große Borz" s. Borowitz.

**Borzanowitz** (294. Kauř.), Bořanowice, an d. Melnik. Chaussée im S., Dorf, 37 H., 219 E., nebst 4 akath. u. 1 israel. Fam., v. Dom. Wodolka 1¾ St. SSO., sammt Wirthsh., zu Nr. 11, I. 6, Pfr. in Liebeknitz.

**Borzanowitz** (95. Kauř.), Bořenowice, Dorf, 42 H., 299 E., v. Dom. Gemnischt ¾ St. NNO., nebst Maierh. mit Schäf. u. Schankh., zu Nr. 11, IV. 16, Pfr. in Chotieschan.

**Borzanowitz** (350. Prch.), s. Porzanowitz.

**Borzen** (112. Leit.), s. Boren.

**Borzenahora** (...Ber.), Bořená Hora, Dörfchen, 19 H., 45 E., v. Dom. Stietkowitz ½ St. S. sammt „Sedlečko", zu Nr. 28, IV. 30, Pfr. in Amschelberg.

†**Borzenitz** (102. Časl.), ist Burzenitz (s. d.) consc.

**Borzenowitz** (95. Kauř.), ist in der Ortschaftstabelle als Borzanowitz (s. d.) auf Gemnischt angesetzt.

**Borzetin** (264. Tab.), Bořetin, Dorf, 53 H., 380 E., v. Dom. Rothlhota 1¾ St. NNO., nebst abs. „Rutow", zu Nr. 11, VI. 21, Pfr. Mnich.

**Borzetin** (219. Tab.), Schul-Dorf, 44 H., 307 E., v. Dom. Königseck 1¼ St. NO., zu Nr. 11, VIII. 16, Pfr. in Tremles.

**Borzetitz** (46. Časl.), Bořetice, Dorf, 33 H., 199 E., v. Dom. Malleschau 1¾ St. NW., nebst Wirthsh., zu Nr. 11, IX. 9, Pfr. in Sukdoll.

**Borzetitz** (23. Chrud.), s. Bořetitzer Mühle.

**Borzetitz** (91. Klatt.), ist Bosetitz (s. d.) consc.

**Borzetitz** (349. Kön.), in der Volksspr. die Maierh.-Einschicht „Rožetitz" (s. d.) auf Borohradek.

**Borzetitz** (132. Tab.), bei Hořepnik (s. d.), ½ St. S. abs. emph. Mahlm.-Einschicht auf Lautkau.

**Borzetitz** (128. Tab.), Bořetice, Dorf, 27 H., 171 E., vom Dom. Březina ¼ St. O., nebst Mühle, Wirthsh., abs. Hegerh., ¼ St. S., zu Nr. 11, VI. 22, Pfr. in Hořepnik.

**Borzetitz** (109. Tab.), Bořetice, gleichnamiger gutshrl. Hptort u. Dörfchen, 18 H., 103 E., vom Dom. Neustupow ¼ St. OSO., nebst Mühle, Ziegelei, abs. „Neuhof" sammt dort. Schäfr. u. Mühle, zu Nr. 11, VI. 23, Pfr. im Amtsorte.

**Borzezin** (169. Časl.), Pořižin, Bořicin ist teutsch als Peesendorf (s. d.) conscrib.

**Borzičan** (96. Budw.), Groß-Pořižan, 35 H., 301 E. des Gutes Bzy v. Dom. Wittingau 5¼ St. WNW., zu Nr. 25, IX. 7, Pfr. Blau-Hurka.

**Borzičan** (96. Bud.), Klein-Pořižan, Dörfchen, 19 H., 169 E., des Gutes Bzy v. Dom. Wittingau 5 St. NW., zu Nr. 25, IX. 8, Pfr. in Blau-Hurka.

**Borziče** (130, Klatt.), Pořiče, s. Borschitz.

**Borzigow** (156. Bunzl.), Bořim, s. Porzim.

**Borzikau** (68. Klatt.), an der Schüttenhofer Chaussée, nebst kl. Schloß, hrschftl. Hauptort und Dorf, 26 Häus., 127 Einw., mit 2 israel. Fam., vom gleichnam. Dom. Bořikow und ¼ St. N. v. Mlasow, sammt Schäfer., Potaschensied., Jägerh., zu Nr. 35, IV. 18., Pfr. in Kollinetz.

**Borzikow** (147. Budw.), Pořikow, s. Porschiken.

**Borzikow** (68. Klatt.), s. Bořikau u. Bořikow.

†**Borzim** (156. Bunzl.), s. Porzim.

**Borzin** (284. Tab.), ist Porzin (s. d.) conscrib.

**Borzina** ( . . . Ber.), Bořina, die vaterländisch-historisch denkwürdige Gerichtsstätte der Wrssowece und Wiese am Berge Weliz (s. d.) auf Točnik, wo im XI. Jahrh. zur frommen Sühne seiner Lebensrettung aus Meuchlers Händen Herzog Jaromir die St. Johann Bapt.-Kirche erbaut, jene aber hier diese Frevelthat mit dem Leben büßten.

**Borzitau** (295. Kön.), Borschitau, Bořitawa, zu Ehren der Br. Bořitau, von ihrem Gemale Graf Wenzel Bredau ben. u. im J. 1734 auf Maierhofsgr. angel. Winterschul-Dorf, 30 H., 185 E., v. Dom. Geyersberg 1¼ St. NO., an der Grulich. Chaussée, nebst Schankh., zu Nr. 18, IV. 4, Pfr. in Nekoř.

**Borzitsch** (103. Chrud.), Metalldraht-Siebböden-Fabriks-Dorf, 72 Häus., 418 Einw., nebst 1 akathol. Fam., v. Dom. Chrast 1¾ St. N. und jenseits der Mähr. Chaussée, sammt Försterw. an der Fasanerie und abs. „Podhor", zu Nr. III. 11, Pfr. in Hrachowteinitz.

**Borzitz** (219. Bunzl.), s. Bortschitz.

**Borzitz** (127. Časl.), s. Porzitsch.

**Borzitz** (103. Chrud.), s. Borzitsch.
**Borzitz** (375. Prach.), Bortschitz, **Bořice**, gleichnam. Gutsherrl. Hauptort und Dörfchen, 15 Häus., 113 Einw., v. Dom. Dub ¼ St. o., nebst Maierh., Wirthsh., zu Nr. 25, II. 4, Pfr. Dub.
**Borzitz** (36. Prach.), Bořic, auch Pořic, Dorf, 34 H., 241 E., v. Dom. Warwaschau 1¾ St. wsw., zu Nr. 25, IV. 11, Pfr. in Radobitz.
**Borzkow** (347. Bunzl.), **Bořkow**, am Wolleschkabache, Dorf, 59 Häus., 395 Einw., v. Dom. Semil ½ St. so., nebst abs. „Blažiwka" dann „Krakow" und „Kozince", zu Nr. 36, III. 6, Pfr. im Amtsorte.
**Borzkowitz** (62. Kauř.), **Bořkowice**, Dorf, 29 Häus., 200 Einw., nebst 2 israel. Fam., vom Dom. Wlaschim 2¾ St. ssw., mit dem Dom.-Wirthsh., dann abs. „Ramen" und 4 Dom.-, auch 1 Rust.-Chaluppe, zu Nr. 11, IV. 17, Pfr. in Schlapanow.
**Bosakonik** (208. Kauř.), bei Hostiwar, der Gränz-Wald, den ebens. (im XII. Jahrh.) die fromme Přibislawa, Gemalin des Wladiken Hroznata, sammt dem Dorfe H. zur Dot. des Spitals beim Benediktinerstifte St. Prokop an der Sazawa best.
**Boschau** (205. Prach.), bei und auf Ober-Tieschau (s. d.), abs. ¼ St. w. entf. Mahlmühlen- und Gehöfte-Einschicht, sonst „Poschau" und die „Hinterhäuser" auch „Budietitz" genannt.
**Boschek** (76. Bidž.), s. Bozetz.
**Boschesschitz** (120. u. 122. Kauř.), bei Babitz (s. d.) u. zum Maierhofe Daibok gehör. Schäf.-Einschicht auf Pischely.
**Boschesschitz** (122. Kauř.), s. Božežitz.
**Boschesschitzer Teich** (119. Kauř.), bei Babitz auf Pischely, wo die Weiher hauptsächlich Karpfen enthalten, welche zum Theile, nebst Aalen, Hechten, Barben ꝛc. auch aus der Sazawa gewonnen und 5 ehemal. Teiche schon längst trocken gelegt, als Wiesen benützt werden.
**Boschestitz** (91. Klatt., 54. Tab.), u. a. O. m. s. Božetitz.
**Boschetitz** (122. Kauř.), s. Božežitz.
**Boschetz** (76. Bidž.), s. Božetz.
†**Boschiletz** (85. Budw.), nächst der Linzer Chaussée, Pfarr-Dorf, 53 Häus., 397 Einw., vom Dom. Wittingau 4 St. nnw., nebst abseit. Försterh., zu Nr. 25, IX. 9, Budw. Diöz., Sobiesl. Vik., die Kirche (seit XV. Jahrh. eig. Pfr., im J. 1493 renov., im XVII. Jahrh. ohne Seelsorger, im J. 1703 selbst Pfr., im J. 1704 Benefic.-Wohng., 4 Glocken), Schule ꝛc. mit circa 1200 Eingepf. in 5 Ortschft., nächste [Post] Wessely.
**Boschiletzer Weiher** (71. Budw.), auf Wittingau, wo die mit Karpfen, Hechten, Schielen, Bärschlingen, Barben und noch andern geringern Fischgattungen besetzten, auch Kammer-, Brut- od. Streich-, dann Streck- und Karpfen-Teiche einen Haupttheil von den Einkünften der Hrschft. bilden. Die Karpfenteiche werden alle 3 Jahre abgefischt, sowie jährlich im Juli der Goldbach, wobei sich eine ansehnliche Menge Krebse ergibt.
**Boschiletzer Forstrevier** (74. Budw.), auf Wittingau ꝛc. Vergl. Borkowitzer.
†**Boschin** (36. Bunzl.), **Bošin**, einst Pfarr- jetzt Marie-Himmelfahrts-Filialkirchen-, dann akath. Bethhaus- und Pastorats-Dorf, 55 Häus., 370 Einw., v. Dom. Kinetz ½ St. nw., zu Nr. 36, VIII. 9, Pfr. im Amtsorte.
**Boschin** (137. Chrud.), **Božin**, Dorf, 41 H., 239 Einw., v. Dom. Chotzen 1 St. nnw., nebst Waldbereitersw. u. Schankh., zu Nr. 21, III. 12, Pfr. im Amtsorte.
†**Boschin** (230. Kön.), s. Bohuschin.
**Bösching** (222. Bunzl.), in einem Thale, Dorf, 50 Häus., 297 Einw., vom Dom. Groß-Rohosetz u. v. Swigan 2½ St. no., zu Nr. 36, II. 12, Pfr. in Liebenau.
**Boschitz** (76. Bidž.), Baschitz, s. Božetz.
**Boschitz** (15. Kauř.), **Boš-** auch **Pošice**, Dorf, 30 Häus., 195 Einw., nebst 1 israel. Fam., vom Dom. Swojschitz ¼ St. nw., sammt Mühle, Wirthsh., abs. Woteles" und „Joby", zu Nr. 11, III. 8, Pfr. im Amtsorte.
**Boschitz** (334. Prach.), **Božice**, an einem kleinen Bache, Dorf, 40 H., 230 Einw., v. Dom. Bohumilitz ¾ St. o. am Fuße des Křižowitz-Berges zu Nr. 25, II. 12, Pfr. im Amtsorte.
**Boschitzer Teich** (12. Kauř.), nächst im s. vom gleichnam. Dorfe auf Swojschitz, wo die Fischzucht reichlich Karpfen, Hechten u. Schleihen liefert.
**Boschka** (123. Časl.), Karpfen-Teich auf Selau, wo von den 48 Weihern, welche die Hrschft. ehemals enthielt, noch 35 unter Wasser gehalten u. mit Karpfen besetzt sind.
**Boschkow** (117. Kauř.), **Božkow**, Dörfch., 9 H., 59 E., v. Dom. Kammerburg 2½ St. nnw., nebst abs. „Schurkow", zu Nr. 11, II. 17, Pfr. Michowitz.
†**Boschkow** (131. Klatt.), **Boškowy**, St. Adalbertkapellen-Dörfch., 17 H., 93 E., v. Gränzstädt.-Dom. Taus 1¾ St. ono., zu Nr. 35, IV. 19, Pfr. in Stanietitz u. Milawetsch.
**Boschkow** (40. Pils.), mit d. nahen Alaunwerk, Filialschul-Dorf, 60 H., 321 E., v. Dom. Pilsen 1 St. oso., rechts an d. Uslawa, nebst Wirthsh. u. Mahlm., zu Nr. 35, I. 10, Pfr.-Dech. Amtsort.
**Boschkowitz** (... Ber.), **Boškowice**, Dorf, 32 H., 191 E., v. Dom. Tloskau 2½ St. so., nebst hrschftl. Maierei, zu Nr. 28, IV. 31, Pfr. Bistritz.
**Boschnay** (101. Leit.), Boschney, im s. vom Kletschnerberge, Dörfchen, 19 H., 111 E., v. Dom. Lobositz 2 St. nw., auf einer hohen Gebirgsfläche, zu Nr. 42, II. 9, Pfr. in Trebnitz und Wellemin.
**Boschow** (91. u. 270. Chrud.) Dorf, 38 H., 275 E., v. Dom. Nassaberg 1¼ St. o. nebst Přestawlk. 2 Bauernwirthsch., zu Nr. 21, I. 13, Pfr. in Schum- oder Zumberg.
**Boschowitz** (23. Prach.), Dorf, 42 H., 259 E., v. Dom. Trhowl, ½ St. ono., nebst abs. „Cihadlowitz", dann „Dolegška" u. „Tasnow", auch „Tědin", zu Nr. 25, IV. 12, Pfr. Čičowa.
**Boschtitz** (74. u. 77. Časl.), **Boštice**, verpacht. Maierhofs- u. Dominikalhäusch.-Einschicht als Dörfchen, 8 H., 41 E., v. Dom. Katzow 2 St. nno., zu Nr. 11, X. 17, Pfr. in Čestin.
**Bösegründel** (240. Leit.), auf einer Anhöhe,

Dörschen, 19 H., 105 E., v. Dom. Tetschen ¼ St. w., zu Nr. 42, V. 9, Pfr. in Rosawitz.

**Bösendorf** (169. Časl.), s. Peesendorf.

**Bosetin** (... Ber.), s. Bojetin.

**Bosetitz** (91. Klatt.), **Božetice**, Dörsch., 14 H., 119 E., v. Dom. Bistritz 2 St. oso, zu Nr. 35, IV. 20, Pfr. in Trosau.

†**Bösig** (178. Bunzl.), Klein-B., Pfr.-Lokalie-Dorf, ist Klein-B. consc. (s. d.)

†**Bösig** (178. Bunzl.), Unter-B., Pfr.-Dorf, ist Unter-B. (s. d.) consc.

**Bösig** (179. Bunzl.), Pösig, **Bezděz**, Kloster- und Kronveste-Ruine, ½ St. so. v. Hirschberg, auf d. gleichnam. Berge und mit der herrlichsten Fernsicht von d. (auf Dr. A. Marterer's Antrage durch A. Wender im Bau) restaur. Riesenthurme, welchen Se. kaiserl. Hoh. E. H. Stephan mit der grundobrigkeitlich. hochgräfl. Christ. v. Waldstein'schen Fam. am 26. Aug. 1844 bestieg. — Unstreitig ist Bö- od. Pösig eine der bedeutendsten Denkmäler der Vergangenheit, und befriedigt durch seine Lage, wie auch durch die noch vorhandenen Baufragmente, sowol den Natur- als Geschichtsfreund. (Vergl. Prof. Fähnrich's Monogr. S. 589, Beibl. „Prag" IV. Jahrg. und Prof. W. A. Gerle's „Bilder aus Böhmens Vorzeit", 5. Lief.)

**Bösig** (171. Bunzl.), Pösig, der höchste Berg auf Hirschberg, aus Klingstein u. Phonolith bestehend, gehört zu den von A. David astron. bestimmten, geogr. Punkten im Kreise (s. Chorographie) u. auch zu den v. J. U. Dr. Riemann gemessenen Höhen (s. Anhöhen, S. 67.)

**Bösig** (170. u. 176. Bunzl.), zu Hirschberg incorp. Gut ꝛc., s. Pösig.

†**Bösig** (189. Kön.), Pösig, **Bezděkow**, in trocknen Jahren dem Wassermangel ausgesetztes, an der Nachod-Braunauer Chaussée lieg. Pfr.-Exposit.-Dorf, 96 H., 611 E., v. u. Dom. Politz 1 St. n., nebst Maierh. m. Schäf., Jägh., Wirthsh., Lustschloß-Baufragm. „Residenz", zu Nr. 18, IX. 7, Königgrätz. Diöz., Nachod. Vik., St. Prokop A.- u. St. Günther-Kirche (v. Abte Ottm. Zinke, im J. 1727 erb., bis J. 1788 Fil.), Schule ꝛc. mit circa 1900 Eingepf. in 7 Ortschft., nächste Nachod.

**Bösig** (161. Kön.), Pösig, **Bezděkow**, am eigenen Gemeindewalde, in einem engen Thale, Kapell.-Dorf, 35 H., 211 E., v. Dom. Aversbach 2½ St. ssw., zu Nr. 18, IX. 8, Pfr. in Qualisch u. Schule in Welhotta.

**Bösiger Revier** (173. Bunzl.), auf Hirschberg ꝛc., s. Pösiger Revier.

**Bösigl** (260. Budw.), s. Pösigl.

†**Boskow** (348. Bunzl.), s. Poskow.

**Bosobitz** (281. Prach.), s. Posobitz.

**Bosotiče** (349. Kön.), s. Borzetitz.

**Bosowitz** (156. Časl.), **Bosowice**, Dorf, 39 H., 265 E., v. Dom. Schrittens, u. ¾ St. nno. v. Stöcken, nebst emph. Maierh., zu Nr. 21, VII. 8, Pfr. in Schlappenz.

**Bossen** (208. u. 390. Bunzl.), s. Bossin.

**Bossice** (15. Kaur.), s. Boschitz.

**Bossin** (96. Bunzl.), **Bosyn**, bis J. 1798 Filialkirchen-, Dorf, jetzt mit einem Schlößchen, 70 H., 415 E., nebst 30 akath. u. 1 israel. Fam., v. Dom. Lieblitz 2¼ St. nnw., sammt Maierh. u. abs. „Neumühle" ꝛc., zu Nr. 36, VII. 11, Pfr. in Wysoka.

†**Bossin** 208. u. 390. Bunzl.), **Bozna**, **Bozeň**, an der Sobotka. Chaussée, Pfarr-Dorf, 63 H., 381 E., zum Theil v. Dom. Kost 1¼ St. w., consc. beim Dom. u. Münchengrätz, auch 1 St. so. von Kloster, nebst abs. „Hammer", dann „Wordan" u. Walletschow", auch „Burg-Ruine d. N., zu Nr. 36, I. 11, Leit. Diöz., Turnau. Vik., die Kirche (v. XIV. Jahrh., neu erb. 1730 v. d. Gräfin Margar. Waldstein), Schule ꝛc. mit 3800 Eingepf. in 21 Ortschft. Bemerkenswerthe Höhlen (s. d.) in der Nähe.

†**Bosskowy** (131. Klatt.), s. Boschkow.

†**Bossyn** (36. Bunzl.), s. Boschin.

**Bostiechow** (254. Tab.), **Wostěchow**, Alt-, B., Dorf, 30 H., 217 E., v. Dom. Wčelnitz 2 St. nw., nebst abs. „Hofjäger", zu Nr. 11, VIII. 17, Pfr. in Kirchradaun.

**Botiechow** (254. Tab.), Neu-B., Dorf, 40 H., 289 E., v. Dom. Wčelnitz 2½ St. nw., nebst emph. Maierh., zu Nr. 11, VIII. 18, Pfr. in Kirchradaun.

**Bostin** (157. Časl.), s. Baschtin.

**Bostschlag** (176. Budw.), s. Poschlag.

**Boswitz** (... Saaz.), s. Pöswitz.

**Bosyn** (96. Bunzl.), s. Bostin.

**Botaniker** (231. III. u. 190. V. „Prag"), Freunde der Botanik in Böhmen (nach P. M. Opiz's Mittheil.) auf dem Lande:

Im Ascher Gebiete: Zu Asch: Hr. Med. Dr. Palliardi, Mitgl. mehrer gelehrt. Gesellsch.

Im Bidž. Kr. Zu Gitschin: Hr. Kreisphysikus Med. Dr. Eiselt, Mitgl. mehrer gelehrt. Gesellsch.; Hr. Apotheker Seifensieder. — Hohenelbe: Frau Joseph. Kablik, Mitgl. d. botan. Gesellsch. zu Regensburg, ausgez. ist bei ihr die Flora der Sudeten, auch die „Flora boëmica exsiccata" v. Hrn. Prof. Tausch; Hr. Apotheker Fierlinger. — Rochlic: Hr. Kaplan Pohley. — Altbuch: Hr. Kaplan Goudernatsch.

Im Budw. Kr. Zu Hohenfurth: Hr. Wundarzt Kaj. Renning. — Kaplitz: Hr. Wundarzt Kirchner; Hr. Apotheker Schifferle. — Goldenkron: Hr. Kontrollor Jungbauer.

Im Bunzl. Kr. Zu Hirschberg: Hr. Med. Dr. Wondraček. — Münchengrätz: Hr. Apotheker Sekera. — Kratzau: Hr. Dechant Petters. — Reichenberg: Hr. Wundarzt Langer; Hr. Wilh. Siegmund; Hr. Med. Dr. Bonté; Hr. Med. Dr. Herzig. — Friedland: Hr. Kaplan Seibt. — Neustadtl: Hr. Pfr. Menzel, Herausg. d. Flora d. Clam'schen Hrschftn.; Hr. Kaplan Bernert. — Turnau: Hr. Med. Dr. Laufberger. — Benatek: Hr. Kunstgärtner Franz Adamowsky.

Im Časl. Kr. Zu Kuttenberg: Hr. Bergmeister Graf Khünburg; Hr. Bergbeamte Matěgka. — Neuhof: Hr. Kunstgärtner Alster.

Im Chrud. Kr. Zu Pardubic: Hr. Kaplan Čenčk. — Chrudim: Hr. Med. Dr. Weidenhoffer. — Chraustowic: Hr. Kunstgärtner Illing. — Böhmisch-Trübau: Hr. Med. Dr. Rybička. — Landskron: Hr. Apotheker Eduard Erxleben, Mitgl. mehrer gelehrt. Gesellschaften.

Im Elb. Kr. Zu Elbogen: Hr. Graf Hildbrand; Hr. Apoth. Ant. Ortmann, Mitgl. mehrer gelehrt. Gesellsch., Herausg. der Flora Karlsbads. — Karlsbad: Hr. Med. Dr. Jos. Wagner, Mitgl. mehrer gelehrt. Gesellsch. — Pirkenhammer: Hr. Fabriksinhaber Christ. Fischer; Ein Zögling des berühmten Bernhardi. — Schlakkenwerth: Hr. Kaufm. Reuß. — Joachimsthal: Hr. Med. Dr. Rohrer.

Im Klatt. Kr. Zu Teinitz: Hr. Med. Dr. J. Hurka. — Taus: Hr. Med. Dr. A. Klement.

Im Kön. Kr. Zu Schatzlar: Hr. Kaplan Adolph Breyer. — Trautenau: Hr. Apoth. Vinc. Černy. — Königgrätz: Hr. Kreisphysikus Med. Dr. Schreiter. — Černikowic: Hr. Burggraf Kaliwoda.

Im Leit. Kr. Zu Leitmeritz: Hr. P. Hackel, Prof. d. Landwirthsch. am Lyceo, Mitgl. mehrer gelehrt. Gesellsch. — Bilin: Hr. Med. Dr. A. E. Reuß. — Kulm: Hr. Rentm. Lode. — Karbitz: Hr. Kapl. P. Hampel. — Aussig: Hr. Apoth. Walter. — Schluckenau: Hr. Katechet P. Karl, ein sehr eifrig. Naturf. — Georgswalde: Hr. Dechant Georg Göttlich, Mitgl. mehrer gelehrt. Gesellsch. Bei seinem Greisenalter, noch immer mit jugendl. Eifer für alles Wissen entbrannt, mit besonderer Liebe für Kulturpflanzen. Hr. Gartendirektor Neumann, ein äußerst glücklicher Beobachter. Ihm ist dermal die Direktion des Frödersdorfer botan. Gartens in der Lausitz anvertraut. — Böhmisch-Leippa: Hr. Sprachlehrer Schmidt; Hr. Postmeist. u. Apotheker Renntwich.

Im Pils. Kr. Zu Marienbad: Hr. Med. Dr. Heidler, k. k. Rath, Mitgl. mehr. gelehrten Gesellsch.; Hr. Kunstgärtner Ant. Skalnik; Hr. Med. Dr. Kratzmann, Mitgl. mehrer gelehrt. Gesellsch., der mehre naturhistorische Reisen mit gutem Erfolge unternommen hat. — Königswarth: Hr. Med. Dr. Franz Opitz.

Im Prach. Kr. Zu Březnitz: Hr. Kunstgärtner Läd. — Strakonitz: Hr. Med. Dr. Alfred Würl.

Im Rak. Kr. Zu Peruc: Hr. Kapl. P. Wondra. — Pürglic: Hr. Verwalter Mann; Hr. Amtsschreiber Zachistal.

Im Saaz. Kr. Zu Komotau: Hr. Med. Dr. Knaf, ein sehr braver Beobachter. Ihm danken wir schon manche neue Art.

Dieses Verzeichniß weiset aus: 20 Doktoren, 13 Geistliche, 9 Apotheker, 6 Kunstgärtner, 5 Oekonomiebeamte, 3 Wundärzte, 1 Kaufmann, 2 Bergbeamte, 1 Sprachlehrer, 1 Dame, 1 Fabriksinh., 1 Gräfl. Standesherrn, 1 Naturforsch.

**Botanischer Garten** der Universität zu Prag (218. Rak.) am Smichow (s. d.) nebst d. Wohngebäude Nr. 74, für den k. k. Prof. der Botanik, dann einem Zinshause, besondern Vorlesungssaale, Gärtnerswohnung u. 4 Gewächshäusern hier, wie im Freien sind an 12,000 Pflanzen und noch überdies eine Partie Gewächse von vorzüglichem Interesse für den angehenden Arzt und Pharmaceuten nach dem Linné'schen Sexualsystem zusammengestellt, an die sich mehre Beete einheimischer oder leicht zu kultivirender Arzneipflanzen anreihen. (Vergl. Prof. Kosteletzky's Darstellung S. 242 u. f. f. im Topogr. Taschenb.) Diese v. Wail. II. Maj. Maria Theresia im J. 1775 der Hochschule geschenkte und mit dem im J. 1835 von Sr. Maj. Ferdinand I. angekauften, vormals Gräfl. Kaunitz. Garten erweit. Pflanzenanstalt, hatte im J. 1845 bedeutenden Schaden bei der Ueberschwemmung erlitten.

**Botgeschitz** (... Ber.), s. Bogeschitz.

**Botička** (Rak. u. Kauř.), s. Botitzbach.

**Botisch** (155. Kauř.), s. Botitz.

**Botisch** (233. Kön.), s. Bochdaschin.

**Botitz** (155. Kauř.), am gleichnam. Bache, emph. Mahlmühlen- u. Chaluppner-Wirthschafts-Einschicht bei Wosnitz (s. d.) auf Manderscheid.

**Botitz Bach** (165. Kauř.), Botitzer Bach, auch „Weinbach", Winný Potok u. „Gemeinde-Bach", Obecni Potok, entspringt am Berge Radimowka, fließt nächst Petrowitz über die Dom. Kundratitz, Manderscheid, Michle, Pruhonitz, Wrssowetz, Zabiehlitz u. s. f., auch v. d. Oberstburggräfl. Amtsgütern (201. Rak.) durch ein angenehmes, von hohen, mitunter steilen u. felsigen, meist aber sanft hügeligen Gehängen eingefaßtes Thal u. innerhalb der Mauern Prags zwischen d. obern Neustadt u. d. Stadt Wyssehrad in die Moldau mündend.

**Botka** (51. Prach.), bei Těcharowitz auf Worlik, Karpfen-Teich rc., vergl. Bezděkow.

**Botscherad** (... Saaz.), s. Podscherad.

**Botzenberg** (270. Leit.) auf Schluckenau, isolirtstehende Basalt-Kuppe (oder Kegel), an deren N. Seitenfläche, auf einem Felsstücke das St. Michael-Kirchlein in grauer Vorzeit stand.

†**Botzkow** (231. Klatt.), s. Boschkow.

**Bowitz** (267. Budw.), s. Babitz.

**Bowitz** (228. Budw.), Forst-Revier auf Krumau rc., vergl. Bohauschkowitz.

**Boxgrün** (... Saaz.), Bock- od. Bocksgrün, Dorf, 55 H., 119 E., v. Dom. Klösterle 2 St. W., zu Nr. 42, IX. 8, Pfr. in Wotsch.

**Boxteich** (270. Leit.), bei u. auf Schluckenau, wo die Weiher mit Karpfen besetzt, auch Hechte u. Bärsche liefern.

**Boyanow** (319. Časl.), s. Bogmann.

†**Božanow** (184. Kön.), s. Barzdorf.

**Božegow** (172. Tab.), das mit Kamenitz vereinigte Allod.-Gut (landt. Hptb. Litt. B., Tom. VI., Fol. 221) bei 15⅜ Ansässigk. 100,000 fl. früh. Schätzw., 12 M. von Prag, consc. zu Nr. 11, VII. mit 7 Ortschft. — Dieses Dominium liegt im O. Theile des Kreises, wo es in NW. u. N. an die Güter Čisskow u. Prosetsch-Wobořisst, in O. an das Gut Lipkowa Woda u. die Hrschft. Pilgram, in S. an die Dominien Častrow und

Kamenitz, in w. aber an die Hrschft. Černowitz gränzt.

Chronik: Die frühesten bekannten Eigenthümer waren im XVI. und XVII. Jahrh. die Herren Leskowetz von Leskowitz, welchen einer der Inschrift an der Bojegower Kirche zufolge noch 1644 das Gut gehörte. Von diesen gelangte es án Karl Joseph Woračicky Freih. v. Pabienitz u. 1765 an dessen Sohn Joachim Christoph. Letzterer blieb unverehlicht u. vererbte das Gut 1781 durch Testament auf seinen Neffen Grafen Anton Woračicky Freih. von Pabienitz, k. k. wirklich. Kämmerer und Oberst-Lieutenant, welcher es um das Jahr 1800 seinem Sohne, dem k. k. wirkl. Kämmerer und Oberst-Lieutenant Joachim Heinr. Grafen Woračicky von Pabienitz, als Erbschaft hinterließ, der es (am 2. Sept. 1837) dem Freih. Jak. Rud. von Geymüller verkaufte, wo solches im J. 1845 mit Kamenitz vereinigt, auch daselbst an die Geschäftsführung gewiesen worden.

Das polit. u. jud., wie kirchl. Patr. u. Milit. consc., dann techn. gewerbsindustr. u. ökonom. Directorialamt in Kamenitz, nebst Justizr. in Neuhaus correspondirt über die Pilgram u. Iglau mit dem k. k. Kreisamte in Tabor, wo auch, sowie zu Pilgram Kriminalgerichte, dann die k. k. Kameralbezirks-Verwaltung u. Gefällsbezirks-Gericht in Budweis, eine k. k. Zollegstätte in Neuhaus u. ein k. k. Waarenkontroll- u. Kommerzial-Stempelamt, dann Filialkasse in Tabor, ferners die k. k. Finanzwache-Section Nr. 20 und Oberkommissariat in Budweis, sowie die Kommissariate zu Tabor, Jungwoschitz, Pilgram u. Neuhaus (inclus. des Budw. Kreisbez. mit 9 Respiz., 48 Ober- u. 153 Aufsehern). — Das k. k. Distrikts-Berggericht zu Kuttenberg u. ein k. Bergamt in Tabor rc., vergl. Bergämter u. s. f., ebenso die k. k. Straßenkommissariats- u. inspiz. Baudirektions-Beamtensstationen und Amtsorte s. b. Ärarialstraßen (unter „Linzer“, dann „Pilgramer“, auch „Poličker“ rc. S. 125 u. s. f., wo auch die spezielle Nachweisung der Strecken S. 128, Sp. 1 für die förmlichen Chausséen und S. 132, Sp. 2 jene der sogen. „landartigen od. Privatstraßen im Tab. Kr.). — Zur Budw. Diöz. zählen hier das Archipresbyteriat (Erzpriester vacat, Sekr. in Kardařečitz), dann die Vikariate von Bechin (Verw. in Sudoměřitz, Sekr. vacat), von Cheynow (daselbst, Sekr. in Malschitz), von Kamenitz (das., Sekr. in Počatek), von Neuhaus (in Neubistritz, Sekr. vacat), von Patzau (in Neudorf, Sekr. in Zboř), von Pilgram (in Neucerekwe, Sekr. in Rothřečitz), dann die P. P. Franziskanerklöster zu Bechin u. Neuhaus, wie 1 Erz-, 13 Dekanate, 47 Pfarren, 7 Pfarradministraturen, 16 Lokalien, 6 Residenzkaplaneien und 67 Cooperaturen. — Ein akathol. Pastorat helvet. Confess. zu Morawetz (Hrschft. Rothřečitz); der Kreisrabbiner nächst Tabor in Kalladey. — Das k. k. Werbbezirks-Commando u. Conscriptions-Revisorat in Neuhaus, wo auch ein Linien-Infanterie-Bataillons-, dann Regimentsknaben-Erziehungshaus-Commando nebst k. k. Militär-Verpflegs-Magazin, ferners ein Kreiswache-Detachements-Commando in Tabor.*)

†**Bojegow** (175. Tab.), Božegow, Bozkow, mit einem Schloß u. Amtsgeb. gleichnam. gutshrl. Hauptort u. Städtch., consc. Marktfl., 68 H., 520 E., nebst 3 israel. Fam. unter dem Marktrichteramte zu 2 Jahr- u. 4 Mittwoch. Wochenmärkten priv. u. wie das gleichnam. Dom. 8 St. oso. von Tabor, dann 2 St. ssw. von Pilgram, nebst hrschftl. Maierhof u. Schäfr., Bräuh. auf 15 Faß, Branntweinbr., Schankh., dann abs. 2 Mahlm. mit 1 Bretsäge ¼ St. o., ferners Wasenmstr. ¼ St. w., zu Nr. 11, VII. 17, Budw. Diöz., Pilgram. Vik., Pfr.-Kirche (seit XIV. Jahr., dann im J. 1643 v. Joh. Chr. Leskowetz neu erb.), Schule rc., m. 2800 Eingepf. in 12 Ortschft. und Einschichten.

**Bojegower Revier** (174. Tab.), wo die meist Fichten u. Tannen, auch Buchen enth. Bestände 1500 Klft. jährl. an Holz liefern, sowie die Jagd ziemlich Hasen, Rebhüher u. Rehe.

**Bojegowey** (173. Tab.) Božejowec, ein Weiher auf Bojegow, wo die besteh. Teiche blos Karpfen und Hechte enthalten.

**Bojegowitz** (69. Tab.), s. Bazegowitz.

**Bozein** (72. Kauř.), Božen (auf Kreybich's Karte Wosin bezeichn.), bei Damenitz ½ St. NO., emph. Maierhofs-Dom.-Häuschen-Einsch. auf Nadscheradetz.

**Bojek** (76. Bidz.), s. Bojetz.

**Bojeker Dominikal-Mühle** (109. Bdw.) nächst Zařitsch (s. d.) auf Dirna.

†**Bojen** (208. u. 390. Bunzl.), s. Bossin.

**Bozen** (72. Kauř.). s. Bozein.

**Bojen** (67. Kauř.), bei Křižow (s. d.), Maierhofs-Einschicht auf Launiowitz.

**Bojetitz** (122. Kauř.), s. Bojezitz.

**Bojetitz** (349. Kön.), s. Borjetitz.

**Bojetitz** (54. Tab.), an feinen, porzellanähnlich. Thonerde-Gruben, Filialschul-Dorf, 69 H., 521 E., v. Dom. Mühlhausen 1¼ St. oso., an einem kleinen Bache, nebst Bierschank- berecht. Mühle und abs. „Betschow“, dann „Borek“ und „Kwěchow“, zu Nr. 11, V. 19, Pfr. in Sepekau.

**Bojetin** (... Ber.), Bosetin, Boschetin, Kalkbrenner-Dörfch., 12 H., 79 E., v. Dom. Gedřichowitz ¾ St. o., nebst hrschftl. Maierhof sammt Schäfr., zu Nr. 28, IV. 32, Pfr.-Dech. in Selz.

**Bojey** (76. Bidz.), Boschek, Božek, Rustikal-Dorf, 35 H., 200 E., nebst 3 akathol. Fam., v. kameralhschftl. Dom. Podiebrad 2¼ St. so., zu

---

*) Bei sämmtl. im Werke noch vorkommenden Dominien und regul. Magistratual-Städten findet bezüglich der Correspondenz mit den Behörden hierher (s. Bojegow, Dom.) die Nachweisung statt, im und für den Taborer Kreis.

Nr. 18, I. 13, Pfr. Elbeteinitz, resp. Filialkirche in Lipetz u. Schule in Krakowan.

**Božežiy** (122. Kauř.), Hegerh.-Einschicht bei Babitz (s. d.), auf Pischely.

**Božice** (334. Prach.), s. Boschitz.

**Božidar** (68. Bunz.), hrschftl. Maierh.-Einsch. auf Benatek.

†**Božlegow** (175. Tab.), s. Božegow.

**Božin** (137. Chrud.), s. Boschin.

**Božinka** (219. Rak.), am Smichow (s. d.) als Nr. 148 conscrib. Weingarten- u. Landhaus-Einschit nebst Maierei.

**Božipole** (89. Kauř.), bei Aubenitz (s. d.) Platz an der Kloster-Ruine.

**Božiwoda** (28. u. 31. Bunzl.), im Thiergarten Augen-Heilquelle bei u. auf Lautschin.

**Božiwoda** (388. Leit.), auf Liboch u. Johannesdorf, eigentl. benannt. Badeort und Dorf ist Geweihtenbrunn (s. d.) conscrib.

†**Bozkow** (348. Bunzl.), s. Poskow.

†**Bozkow** (175. Tab.), s. Božegow.

**Božkow** (117. Kauř.), s. Boschkow.

**Boznai** (101. Leitm.), s. Boschnay.

**Božnj** (101. Prach.), auf Laschan-Miltschitz, Streck-Teich rc. vergl. Blanin.

**Božowiy** (421. Prach.), bei Buditschowitz (s. d.) ½ St. abs. Maierhofs-Einschicht auf Protiwin.

**Brabčow** (222. Prach.), bei ¾ St. s. u. auf Schüttenhofen (s. d.) Dominikal-Ansiedler-Einsch., sonst „Prabschenhof" auch „Prabtschow" und „Wrabčow" genannt.

**Brabčow** (220. Prach.), Volksspr. das „Brabčower" Forst-Revier auf dem Stadtgem. Dom. Schüttenhofen, wo die Nadelholzbestände jährl. 500 Klftr. und die Unterthans-Waldungen 400 Klftr. Holz liefern, sowie die Jagd Hasen und Rebhühn., seltener ein Schwarzwild an d. Gränze.

**Brabenisstie** (... Ber.), Brabeniště, Brabenischt, Einschicht bei Libenitz vom Dom. Prtschitz.

**Brabec** (254. Tab.), Brabetz, Dörfch., 16 H., 79 E., v. Dom. Wčelnitz und ½ St. O. v. Neu-Oettingen auf einer Anhöhe, zu Nr. 11, VIII. 19, Pfr. im Amtsorte Neu-Oettingen.

**Brač** (376. Kauř.), s. Pratsch.

**Bračec** (225. Kön.), s. Praschetz.

**Brache** (XXI. Leit.), in der Volksspr. die „Steinige Brache", ein sehr niedriger Paß am Fuße des Erzgebirges, wo das Teplitzer mit dem Eulauer Thale zusammenhängt.

**Brachfeld** (146. Časl.), Volksspr. „Brachfeldische Häusel" bei Altenberg und Waldhöfel, Drescher-Hütten-Einschicht auf Preitenhof.

†**Bračice** (31. Časl.), s. Bratschitz.

†**Bračiy** (31. Časl.), s. Bratschitz.

**Bračkow** (360. u. 374. Bunzl.), Prackow, Dörfchen, 19 H., 127 E., v. Dom. Groß-Skal 1½ St. NO., nebst Antheile von und zum Dom. Großrohoseţz 1½ St. O., am Prackower Berge, zu Nr. 36, II. 17, Pfr. Turnau und Lautschek.

**Bracteate**, Altböhmische „Blechlinge" oder nur auf einer Seite geprägte Silber- u. Gold-, Blech- oder Hohlmünzen mit unförmlichen Bildern oder Zerrfiguren, wie sich hievon auch im J. 1842 nach dem Brande ein Fund zu Hirschberg ergab.

†**Brada** (119. Bidž.), in kalter, wenig fruchtb. Waldgeg., St. Bartholomäus-Filialkirchen-Dorf am Fuße der mit dem Gotteshause gezierten Anhöhe, bei 31 H., 207 E., v. Dom. Wokschitz und 2¼ St. N. v. Gitschinowes, zu Nr. 36, IX. 12, Pfr. in Wostruschno.

**Brada** (120. Bidž.), Burg-Ruine und einst Herrensitz der Ritter von Brada auf Labaun oder Bradsky von Labaun bis im XVI. Jahrh., dann mit Welisch-Wokschitz schon unter dem „Friedländer" als Gut vereinigt.

**Bradač**, in frühern Zeiten als Normale des Wasserstandes dienendes Abzeichen vom Latein. caput barbati „der bärtige Kopf", am Bogen der alten Prager Brücke, auf dem das Kreuzherren-Stiftsgebäude erbaut ist. — Ein Hochwasser sonst bezeichnete man: bis „zum Barte" des Bradač; ein noch größeres, bis „zu den Augen rc." — Am 29. März 1845 ging die Fluth weit über den Kopf des Bradač hinaus.

**Bradačka** (86. Tab.), bei u. auf Chotiwin (s. d.), Hegerhaus-Einschicht 1¼ St. von [illegible] Sudoměřitz.

**Bradačow** (297. Tab.), s. Bradatschow.

**Bradařka** (17 u. 24. Tab.), bei Plan (s. d.), abs. Förster- u. Hegerh.-Einschicht auf Tabor.

**Bradatschow** (297. Tab.), Bradačow, Dorf, 40 H., 277 Einw., zum Theil vom Dom. Jung-Woschitz und nebst 5 israel. Fam., vom I. Freisassen-Viertel, auch ¾ St. SSW. von Obratitz, nebst Branntweinbr., zu Nr. 11, VI. 24, Pfr. Zboř.

**Bradawa** (26. Klatt.), der Beiname vom Bache Hnadschow (s. d.) auf Grünberg.

**Bradawa** (23. Klatt.), bei Hnadschow (s. d.) ¼ St. S. Mahlm.-Einschicht auf Planitz.

**Bradawka** (3. Pils.), auf dem kreisstädt. Dom. das Flüßchen, welches von Stienowitz, über Nadobschitz, Černitz und Hradischt ziehend, im S. von Daudlowetz sich mit der Radbusa vereinigt.

**Bradek** (159. Bidž.), Mahlm.-Einschicht, ¼ St. O. bei Neudorf, Pfarrdorf v. Dom. Lomnitz ½ St. O. am Popelka-Bache.

**Bradel** (186. Leit.), ein Porphyrschiefer-Berg auf Türmitz.

**Bradkowitz** (... Ber.), Bradkowice, am Litawkabache, Dorf, 31 H., 205 E., v. Dom. Hlubosch ¼ St. W. nebst Hochofen, Stabhammern, 2 Zainhämmern, Mahlmühle, abs. Wasenmeistr., zu Nr. 28, V. 17., Pfr. im Amtsorte.

**Bradlanka** (3. Pils.), s. Bradawka.

**Bradlawka** (XIV. u. ff. Klatt., dann XIII. Pils.), der böhm. Name für Angel (s. S. 59, Sp. 2.).

**Bradle** (207. Kön.), Dörfch., 15 H., 75 E., als Rest eines im 30jähr. Kriege zerstörten Ortes. vom städt. Dom. Neustadt ¼ St. N., zu Nr. 18, X. 13, Pfr. in Slawoniow.

**Bradlec** (106. Bidž.), Burg-Ruine, s. Bradletz.

**Bradlerbauden** (194. Bidž.), s. Bauden.

**Bradley** (104. u. 127. Bidž.), im N. Theile des Dom. Militschowes u. auf Kumburg lieg. Basalt-Berg, zur Vorgebirgs-Region d. Sudeten zählend.

**Bradley** (106. Bidz.), Gasthofs-Einschicht an der Schloß-Ruine Bradlez, auf dem gleichnam. Berge (s. d.), 3 St. N. von Militschowes u. zur Hrschft. Kumburg gehörig.

**Bradley** (143. Bidz.), Dom.-Häusch.-Einsch., zu Kumburg gehörig, am Dorfe Augezdec.

**Bradley** (106. Bidz.), Bradlec, Burg-Ruine auf Kumburg, inmitten dichter Wälder u. in der Nachbarschaft der ehemaligen Ritterschlösser Kumburg, Kozlow, Wikow, Lužan, Pecka, Brada, Železný und Welis auf der nahen Gebirgskette.

**Bradley** (208. Bunzl.), Dörfchen, 19 H., 121 E., v. Dom. Münchengrätz und 2 St. SSW. von Kloster, nebst abs. „Teschnow", zu Nr. 36, I. 12, Pfr. in Backofen und Kosmanos.

**Bradlo** (273. Chrud.*), Ober-B., Dorf, 27 H., 180 E., nebst 1 akath. Fam. v. Dom. Raffaberg 1½ St. SW., am linken Chrudimka-Ufer mit 3 Mühlen und abs. „pod lipkau", zu Nr. 21, I. 14, Pfr. in Modletin.

**Bradlo** (273. Chrud.), Unter-B., Dörfchen, 19 H., 139 E., vom Dom. Raffaberg 1½ St. WSW., an beiden Seiten der Chrudimka, nebst abs. „Pečinu", zu Nr. 21, I. 15, Pfr. Modletin.

**Bradlo** (XVI. 205. u. 235. Tab.), auch Kamenička, Volksspr. „Bradlobach", der bei Jareschau in NO. von Neuhaus durch den Zusammenfluß des Kamenitzer und Serowitzer sich bildende Bach, welcher mit dem Scharatle- und dann Riegerschlager Bache vereinigt, in die Nezarka mündet.

**Brady** (137. Bid.), bei Gitschin ein Berg.

**Brama** (376. Leitm.), Volksspr. „Bramabach", ein hinter der Mühle bei Webrutz entsp. Flüßchen auf Enzowan.

**Bramberg** (321. Bunzl.), auch Braunberg auf Morchenstern, ein Höhenpunkt ꝛc., vergl. Balzerstein.

**Brambor** (320. Časl.), Brambory, Dörfchen, 19 H., 117 E., v. Dom. Sehuschitz 1 St. O., nebst abs. „Wedralka", zu Nr. 21. X. 10, Pfr. Zbislau.

**Bramhf** (254. Budw.), s. Pramhof.

**Bramles** (166. Budw.), s. Pramles.

**Bramowič** (105. Tab.), s. Branowitz.

**Brana** (173. Bidz.), s. Branna.

**Brana** (82. Budw.), s. Branna.

**Brana** (265. Chrud.), Hegerhaus-Einschicht bei Liban (s. d.) auf Raffaberg.

**Brana-Minderka** (185. Rak.), bei Holeschowitz, Weingarten- u. Landhaus-Einsch. auf Troja.

**Branau** (255. Prach.), bei ¼ St. SW. an Langendorf (s. d.) Dom.-Häuschen-, dann Doppel-Mühlen- und Bretsäge-, auch Hammerschmiede-Einschicht auf Stubenbach-Langendorf.

**Brančikau** (59. Klatt.), Braničkow, Branižkow, auch Brančow und Braničow, Dörfchen, 14 H., 73 E., v. Dom. Riemelkau, ¼ St. SW., zu Nr. 35, IV. 21, Pfr. in Welhartitz.

**Brančow** (59. Klatt.), s. Brančikau.

**Brančow** (321. Prach.), s. Branschau.

**Brančowiy** (275. Budw.), s. Branschowitz.

**Brand** (326. Bunzl.), am kl. Desse-Bache, Dorf, 63 H., 339 E., v. Dom. Morchenstern 1 St. O., nebst Mahl-, dann Schleif-Mühle u. Schankhaus, zu Nr. 36, IV. 6, Pfr. im Amtsort und in Albrechtsdorf.

**Brand** (118. Časl.), Waldstrecke, s. Borek.

**Brand** (119. Časl.), nach der Volkssprache „im Brand", hrschftl. Branntweinh. in Neudorf (s. d.) auf Koschetitz.

**Brand** ( . . . Elb.), das königl. Berg-Stadt, Joachimsthal. Gut Ober-Brand s. d.

**Brand** (258. Kön.), s. Brandt.

**Brand** (215. Leit.), bewaldeter Basalt-Berg auf Priesnitz.

**Brand** (244. Leit.), Volksspr. „Brandberg". Quadersandst.-Höhenp. in N. auf Binsdorf.

**Brand** (164. Pils.), Volksspr. „Brandberg", niederer Höhenpunkt auf Maierhöfen.

†**Brand** (201. Pils.), Albersdorfer-B., Pfarrlokalie- u. in zerst. Abtheil. „Vorder-" u. „Hinter-"B., dann „Steinhof", vom Graf Joh. Ant. Losy im XVII. Jahrh. angel. Dominikal-Dorf, 144 H., 1031 E., v. Dom. Tachau 1¾ St. W. in hoher Berggegend, nebst Förster. und 2 Mahlmühlen mit Bretsäge, zu Nr. 35, II. 13, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vik., die Kirche (seit J. 1814 u. 1816), Schule ꝛc. mit 2100 Eingepf. circa, in 4 Ortschft., nächste ✉ Plan.

**Brand** (171. Pils.), Dörfchen, 19 H., 161 E., vom Dom. Maierhöfen 2¼ St. WSW., zu Nr. 35, I. 12, Pfr. Wusleben resp. St. Kathar.-Exp.

**Brand** (223. u. 231. Pils.), unrichtig auf Kreybich's Karte als Pfarrdorf bez., langgedehnt. u. zerstreut. als „Vorder-, Hinter- und Mittel-", od. „Dreibrand", in der Volksspr. auf hrschftl. Waldgründen angelegtes Dominikal-Dorf, 70 H.. 349 E., v. Dom. Plan 2 St. W. u. ein Theil vom Dom. Kuttenplan mit einigen Gehöften, zu Nr. 35, II. 12, Pfr. in Hals.

**Brand** (199. Pils.), s. Bettelarmbrand.

**Brand** (215. Pils.), Volksspr. „Brander" Forst-Revier auf Plan, wo die Laub- u. meist Nadelholzbestände jährl. über 106 Klftr. hart. u. 5022 Klftr. weiches Holz liefern, vorzugsweise zum Verbrauch im Bruck. Eisenwerk, u. die Jagd jährl. 50 Rehe, 700 Hasen, 700 Rebhühner, 6 Auerhähne, 2 Birkhähne, 6 Haselhühner, 16 Wald- und 100 Moosschnepfen, auch 300 Wildenten, insbesondere zur Consumtion von Marienbad, Franzensbrunn und Carlsbad.

**Brand** (194. Pils.), das 9. Forst-Revier auf Tachau, wo die bedeutenden Dominikal-Waldungen, besonders Tannen, Fichten u. Kiefern, sowie unter den Laubholzbeständen eine reichliche Partie Ahorn enthalten. Die Jagd in den Feldrevieren liefert Hasen und Rebhühner besonders im O. der Hrschft., sowie Hochwild in 2 Thiergärten gehegt wird u. das Wald- u. Wassergeflügel ebenfalls in namhafter Menge sich vorfindet.

†**Brandau** ( . . . Saaz.), an der sächsisch. Gränze, Pfarr-Dorf, 41 H., 227 E., v. Dom. Rothenhaus 4 St. NNW., nebst emph. Maierh., 2 Oelmühlen am Ratschung- u. Schweinitz-Bache, zu Nr. 42, VIII. 4, Leit. Diöz., Brüx. Vik., St. Michael-Kirche, Schule ꝛc. mit circa 1100 Eingepf. in 6 Ortschf. nächste ✉ Brüx u. Komotau.

**Brandauer Revier** (... Saaz.), auf Rothenhaus, wo bei vorherrsch. Landholz die Fällung jährl. 15,000 Klftr. beträgt u. die Jagd Rothwild im Gebirge, dann Hasen und Rebhühner in den Feldrevieren liefert.

**Brandbach** (... Saaz.), auf Brzeznitz am Erzgebirge, nächst dem Dorfe Wohlau entspringend. Bach, welcher in s. Richtung über Radis-, Arens-, Werns- u. Niklasdorf herabfließt, bei letztgen. Ort auch „Erlbach", dann am o. Fuße des Seeberges u. nächst dem Spitzinghofe in die Eger mündet.

**Brandberg** (163. Bidz.), eine waldige Höhe, die im sw. vom Mummelkamm des Riesengeb. und an der Iser auf dem Dom. Starkenbach sich erhebt, auch als eine der w. Verzweigungen des Krkonosch zu betrachten ist.

**Brandegsek** (220. Rak.), s. Brandeisl.

**Brandeis** (76. Časl.), Volksspr. „Brandeysek," Dörsch., 7 H., 53 E., v. Dom. Katzow ½ St. so., zu Nr. 11, X. 18, Pfr. in Katzow.

**Brandeis** (257. Kauř.), an d. Elbe, **Brandeys nad Labi**, k. k. Kam.-Hrschft. m. Přerow u. Dechtar bei 360[illegible] Anf., 1,848,000 fl. früh. Schätzw., 3 M. v. Prag, consc. zu Nr. 11, I. mit 6 Stadtchen, consc. Marktfl., 52 Drf. — Diese vereinigten Dominien liegen im N. Theile d. Kreises, an dessen Gränze mit d. Bunzl. Kr. Sie bilden ein zusammenhängendes Ganzes, welches für gewöhnlich mit dem Namen Hrschft. Brandeis bezeichnet wird; nur ein kleiner Theil davon liegt getrennt als Enclave zwischen fremden Domin. im Bunzl. Kreise; dagegen ist die Stadt u. das Gut Alt-Bunzlau inmitten des Hauptkörpers der Hrschft. Brandeis. Diese gränzt demnach N. mit d. Dominien Přiwor, Koschatek u. Benatek im Bunzl. Kr., O. mit der gleichfalls im Bunzl. Kr. gelegenen Hrschft. Lissa, dann zu einem kleinen Theile mit der Hrschft. Podiebrad im Bidž. Kr.; S. sind die Gränzen die Dom. Kaunitz, Girna, Počernitz, Winař u. Čtěnitz, W. das Gut Lobkowitz u. die Hrschft. Pakoměřitz und Obřistwj. Der abgesonderte Theil, das Dorf Kuttenthal mit seinen Gründen, liegt zwischen den Dominien Bezno, Brodetz und Stranow.

Das polit. u. judic. rc. Oberamt nebst Just. im gleichn. Orte corresp. über [illegible] daselbst, mittelst der hrschftl. [illegible] mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aužezowes, S. 165, Sp. 1) im und für den Kauř. Kr.

Chronik: Die Hrschft. Brandeis nach ihrer gegenwärtigen Ausdehnung wurde durch Vereinigung mehrer kleiner Güter gebildet, deren Namen größtentheils erloschen sind, deren Vorbesitzer daher, so weit sie bekannt sind, bei den betreffenden Ortschaften angeführt werden. Nur Přerau und Dektar werden gegenwärtig noch als besondere Bestandtheile in der landtäfl. Bezeichnung aufgeführt, obwol sie in administrativer Hinsicht ebenfalls mit dem Ganzen verschmolzen sind. Die ältesten bekannten Besitzer von Brandeis waren die Herren Kragiř v. Kragik. Im J. 1537 erkauften die böhm. Stände die Hrschft. von Konrad Kragiř und schenkten sie dem Kaiser; seit dieser Zeit ist sie ununterbrochen ein Eigenthum der k. k. Kammer geblieben. Das Gut Přerau wurde erst im J. 1631 mit d. Hrschft. Brandeis vereinigt; es gehörte im XV. Jahrh. den Herren v. Schellenberg u. wurde im J. 1524 von Jaroslaw v. Sch. an die Stadtgemeinde der Altstadt Prag verkauft. Nach der Schlacht bei Mühlberg im J. 1547 wurde sie jedoch v. Ferdinand I. confiscirt, weil die Bürger sich geweigert hatten, Hilfsmannschaften gegen den geächteten Kurfürsten von Sachsen, Johann Fr., zu stellen. Das kleine Gut Dektar gehörte ebenfalls der Prager Stadtgemeinde, welche es im J. 1608 an Wenzel Hilsen v. Goldberg verkaufte; später wurde es Eigenthum des Augustinerstiftes am Karlshofe; nach dessen Aufhebung fiel es dem k. k. Religionsfonde zu, und wurde dann mit der Hrschft. Brandeis vereinigt. Bis zum J. 1753 gehörte der am rechten Ufer der Elbe gelegene Theil der Hrschft. zum Bunzl. Kr. Um den durch die Drangsale des 30jähr. Krieges gänzlich verarmten Unterthanen der Hrschft. wieder aufzuhelfen, wurden ihnen für das J. 1649 alle Steuern nachgelassen, und den Abgebrannten oder sonst Beschädigten wurde das nöthige Getreide und Holz durch drei Jahre unentgeltlich verabfolgt.

**Brandeis** (262. Kauř.), Brandis, **Cisařsky Brandeys**, der Schloßbezirk mit dem königl. Schlosse, Sitz des Oberamtes, Bräuh. auf 41 F., große Elbemhl. mit 14 Gäng., dann 1 Wirthsh. u. 24 H., 165 E., v. gleichnam. Dom. u. 6 St. NO. v. Prag, zu Nr. 11, I. 7, Pfr. in d. Stadt.

Chronik: Das alte Schloß Brandeis soll zuerst im J. 941 vom Herz. Boleslaw, mit d. Beinamen des Grimmigen, als eine Schutzwehr gegen die Prager u. Saazer erbaut, und **Brani Hrad** (Wehrschloß) genannt worden sein, wovon der Name Brandeis abgeleitet wird. Von dieser alten Burg sind indessen keine Spuren mehr vorhanden; es mag in der Folge der Zeiten wol öfters umgestaltet worden sein. Im Jahre 1552 brannte das Schloß ab und blieb längere Zeit Ruine, bis es K. Rudolph II. wieder herstellte u. ihm die gegenwärtige Gestalt gab, auch einen großen Garten dabei anlegte, welcher ebenfalls noch besteht, und schöne Baumpartien enthält; der Schloßthurm wurde im J. 1736 durch einen Blitzstrahl eingeäschert.

†**Brandeis** (262. Kauř.) an d. Elbe, **Brandeys**, *Brundusium*, k. Kam.-Stadt u. Dom. mit d. böhm. Löwen im Wapen, unter einem Bürgmstr., jurid. geprüft. u. 2 gewählt. Räthen, Anwalt rc., zu den Dom.-Gründen als Ortsbehörde in Correspondenz wie oben bei der Hrschft. angeführt. Die Stadt zählt 238 H., 2424 E. nebst 294 Isr. in 10 Wohnh.; zu Nr. 11, I. 8, Prag. Erzd., eigen. Vik., Dech.- u. Stadtpfr.-Sprengel mit 5800 Eingpf. in 8 Ortsch. nebst Schloßbez. und Stadt, zu St. Pauli Bekehr.-Kirche (im XVI. Jahrh. von den Pikarden durch den Archit. B. Wlach erb.) Nebst dieser Kirche ist noch d. Kirche

zum hl. Petrus, sonst die königl. Kapelle genannt, welche v. Herz. Boleslaw errichtet worden sein soll; sie war im J. 1384 Pfarrkirche, ist aber seit 1759 den Piaristen eingeräumt, welche dabei eine Residenz haben; sie hat ein schönes Altarblatt, muthmaßlich von Skreta. Am Friedhofe vor der Stadt ist eine Kapelle zur heil. Rosalia. Die Kirche des heil. Laurentius, welche Schaller noch unter den Kirchen der Stadt als bestehend anführt, ist seitdem aufgehoben und wird als Magazin benützt. Von Unterrichtsanstalten ist hier eine Hauptschule, an welcher die beiden obern Klassen von den Piaristen versehen werden; die Juden haben eine Synagoge. Die Stadt hat ein Rathh., einen regul. Magistr. und 1 Bräuh. (auf 36 F.), welches einer Anzahl von bräuberechtigten Bürgern gehört; dann ist hier 1 Mühle von 3 Gängen an dem Brandeis. Bache, 5 Gast- u. Einkehrh. und auf einer Insel in der Elbe ein Schießhaus mit einem Tanzsaale. Der Grundbesitz der Stadt beträgt 1451½ Joch, dazu gehört das Dorf Martinow. Nach der neuen Kataftral-Vermessung beträgt der Grundbesitz 1508 Joch. Die Einwohner sprechen großentheils beide Landessprachen, vorherrschend ist jedoch die böhmische. Die Nahrungsquellen sind Landwirthschaft und Gewerbe, dann Handel, wo insbesondere die (J. Bischitzky, J. Janota, J. Retter u. Joh. Sallaba) gemischten Waarenhandlungen, sowie (M. Bischitzky.) Rosogliofabrik. — Das Sanitätswes. besorgen 1 Arzt, 2 Wundärzte, 1 Apotheker u. 8 Hebammen. Die Stadt hat Privilegien auf 6 Jahr- u. Viehmärkte, 2 Wollmärkte und auf Wochenmärkte; es werden jedoch bloß die Jahrmärkte abgehalten u. von beiläufig 100 Verkäufern mit verschiedenen Schnittwaaren, Geschirr, Leder-, Eisen- u. Holzwaaren und andern gewöhnlichen Jahrmarkts-Kramwaaren bezogen. Von Wohlthätigkeitsanstalten hat die Stadt ein Spital mit einem Fond von 18,949 fl. 31 kr. W. W. und jährlichen Einkünften von 2584 fl. 34 kr. W. W., es werden 6 Pfründler, jeder mit 10 kr. W. W. täglich betheilt. Das Armeninstitut besteht seit dem Jahre 1792, es wurde begründet durch das Vermögen der im J. 1783 aufgehobenen Brüderschaften und durch ein Geschenk des Hauptmanns Didolit de Grange v. 500 fl., besitzt gegenwärtig ein Stammvermögen von 5006 fl. 30 kr. W. W.; von den jährlichen auf 1500 fl. sich belaufenden Einkünften werden 41 Arme unterstützt. — Brandeis ist in Folge seiner Lage an einer der wichtigsten Hauptstraßen des Landes und der Nähe der Hauptstadt ein ziemlich lebhafter Ort; dazu trägt auch der hier stationirte Stab eines k. k. Cavallerie-Regiments wesentlich bei. Im 30jähr. Kriege hatte die Stadt viel zu leiden; im J. 1631 wurde das Schloß und die Stadt van den Sachsen besetzt, und im Jahre 1639 von den Schweden, welche das Schloß stark befestigten. Im J. 1775 brannte die Stadt großentheils ab, auch in der neuesten Zeit ist sie öfters durch Brandunglück heimgesucht worden; — die Menge neuer u. größtentheils zierlicher, zum Theil selbst ansehnlicher Gebäude, welche in Folge dieser Feuersbrünste entstanden sind, geben ihr ein artiges Ansehen.

**Brandeis** (260. Kauř.), in d. Volksspr. „Brandeiser Heide", der ausgedehnte auch „Turitzer-" Wald an der rechten Seite der Elbe und zu beiden Seiten der Iser, mit noch einigen kleinen Waldstrecken auf Brandeis, wo hauptsächl. Kiefern- und Eichenbestände den Holzertrag liefern, sowie die Jagd jährl. 2000 Hasen, 2500 Rebhühner, 20 Rehböcke und von den 2 Fasanerien gegen 400 Stück.

**Brandeis** (260. Kauř.) bei und auf Brandeis, Flüßchen, sogen. „Brandeiser-" od. „Chobetbach", v. Dom. Winař herzuströmend.

**Brandeis** (303. Kön.), am Adlerflusse, Brandeys nad Orlici, Allod.-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. B. Tom. VII. Fol. 61) bei 55$\frac{2}{3}$ Ansäss. 303,000 fl. früh. Schätzw., 13 M. v. Prag, consc. zu Nr. 18, IV. mit 25 Ortsch. Dieses Dominium ist das südlichste des Königg. Kr. und wird gegen N. von dem der Hrschft. Častalawitz einverleibten Gute Koldin und dem mit der Hrschft. Kosteletz vereinigten Gute Borownitz, sowie von den Dominien Daudleb und Pottenstein, gegen O. von den Dominien Schambach u. Senftenberg, sowie von d. Hrschft Landskron (Chrud. Kr.), gegen S. von derselben Hrschft. und den Herrschaften Leitomischl u. Chotzen (Chrud. Kr.) begränzt, welche letztere Hrschft. auch gegen W. die Gränze bildet. Abgesondert von der Hauptmasse liegt NO. das Dorf Bohausow, welches fast ganz von d. Hrschft. Senftenberg umschlossen wird.

Die polit. und judic. rc. Amtsverwesung im gleichnam. Orte corresp. über [illegible] Hohenmauth mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Adersbach, S. 14, Sp. 1) im u. für d. Königgr. Kr.

Chronik: Als ältester bekannter Eigenthümer erscheint in dem *Chronicon aulae Regiae* bei dem J. 1308 ein Ulrich v. Brandeis. Im J. 1318 wird Joh. von Bozkowitz und auf Brandeis, bei Paprocky, als Zeuge bei der Unterschrift einer Urkunde angeführt. Brandeis blieb bei dieser Familie Bozkowitz bis in die erste Hälfte des XV. Jahrh., wo es an die Herren Kostka von Postupitz gelangte. Zdeněk Kostka v. P., Herr auf Brandeis u. Landsberg, war ein Sohn des Wilh. K., welcher am 30. Mai 1434 in der Schlacht bei Hřiw Prokop d. Großen erlegte, u. am 9. Nov. 1436 bei der Belagerung von Königgrätz getödtet wurde. Von Zdeněk K. gelangte Brandeis an seinen Sohn Johann, Herrn auf Leitomischl. Im J. 1514 war, nach Pessina, Wilhelm K. v. P. Besitzer von Brandeis, Leitomischl, Landsberg, Landskron, Chotzen u. Neuschloß. Diese Herren Kostka v. Postupitz waren eifrige Anhänger der Böhm. Brüder oder Pikarditen, welche zu Leitomischl u. Brandeis ihren Hauptsitz hatten, und Brandeis ihr „gelobtes Land" zu nennen pflegten. Im J. 1516 finden wir als Besitzer von Brandeis den Freih. Wilh. v. Pernstein (od. Bernst.) und Helfenstein, einen der reichsten u. angesehensten

böhm. Großen der damaligen Zeit, denn es gehörten ihm außer Brandeis auch die umliegenden Herrschaft. Reichenau, Littitz, Pottenstein, Senftenberg, Kosteletz u. Pardubitz mit dem Schlosse Kunětická Hora. Auch bekleidete er unter König Wladislaw II. v. 1490 bis 1514 die Würde eines Oberst-Landhofmeisters in Böhmen. Er starb 1521 und hinterließ als Erben von Brandeis seinen Sohn Johann, Freih. v. P., welcher den Beinamen des Reichen führte, u. 1534 seine Besitzungen mit der Herrschaft Nachod vermehrte, auch 1535 Pfandinhaber der Grafschaft Glatz wurde, in welcher Eigenschaft er in den J. 1540—1542 eigne Gold- u. Silbermünz. schlagen ließ und das Wapen dieser Grafschaft mit dem seinigen vereinigte, wie es noch jetzt an einigen Schlössern zu sehen ist. Nach seinem Tode 1548 kam Brandeis an seinen Sohn Jaroslaw, welcher schon seit 1522 die Hrschft. Leitomischl als Pfandinhaber besaß. Im J. 1559 erscheint urkundlich als Besitzer von Brandeis Johann d. ält. Freih. v. Žerotin, Herr auf Naměšt, Rositz ꝛc., welcher 1583 starb und als Erben seinen Sohn, den in der Geschichte Böhmens als Feldherr, Staatsmann, Gelehrter u. Mäcen hochberühmten Karl Freih. v. Ž., nachmaligen Landeshauptmann in Mähren, hinterließ. Aus zwei von ihm der Stadt Brandeis verliehenen Privilegien geht jedoch hervor, daß sein Bruder Joh. Diwisch (Dietrich), Mitbesitzer der Herrschaft gewesen, und diese erst nach dessen Tode Karl's völliges Eigenthum geworden sei. Der Letztere höchst wahrscheinlich schon von Jugend auf in der Lehre der Böhm. Brüder erzogen, da seine Mutter aus der Familie v. Boskowitz war, hatte auf seinen Reisen im Auslande, wo er auch die Schweiz besuchte, die Bekanntschaft des damals sehr berühmten reformirten Theologen Thomas Beza, eines der wärmsten Freunde Calvin's, gemacht und wurde, als er nach seiner Rückkunft die väterlichen Güter übernahm, ein eifriger Verbreiter dieser Lehre und kräftiger Beschützer der derselben zugethanen Böhm. Brüder. Dessenungeachtet blieb er bei dem im J. 1618 ausgebrochenen Aufstande der Protestanten dem Kaiser unerschütterlich treu, und setzte sich dadurch in so große Gunst bei demselben, daß es ihm gelang, nach der Schlacht am Weißen Berge den reumüthig zu ihrer Pflicht zurückkehrenden mährischen Ständen die Verzeihung des Monarchen zu erwirken. Als jedoch späterhin das bekannte Religions-Edikt Kaiser Ferdinand's II. alle Protestanten, die von ihrem Glauben nicht ablassen wollten, zum Verkauf ihrer Güter und zur Auswanderung nöthigte, entschloß sich Karl v. Ž., ungeachtet ihm für seine Person das Beharren bei der calvinischen Lehre nachgesehen wurde, das Schicksal seiner Glaubensgenossen zu theilen, und begab sich, nachdem er 1630 einen Theil seiner mährischen Besitzungen verkauft hatte, nach Breslau, kehrte jedoch, da es ihm hier nicht gefiel, bald wieder nach Mähren zurück, wo er auf seinem Schlosse Prerau am 9. Okt. 1636 in einem Alter von 72 Jahren starb. Von seinen hinterlassenen zwei Töchtern, Beatrix u. Helena, war die letztere an Berth. Howora v. Lippa vermählt, dessen Sohn Čenek H. v. L. nunmehr die Hrschft. Brandeis erbte, und sie, als er starb, seiner Gemahlin Maria, geb. Zaruba v. Hustiřan, hinterließ, welche sie 1652 für d. Summe von 75,000 fl. und 100 Duk. Schlüsselgeld an Joh. Friedr. Gr. v. Trautmannsdorf u. Weinsberg, k. k. Geh. Rath, Statthalter und Oberstlandeskämmerer in Böhmen, Herrn auf Leitomischl ꝛc. verkaufte. Er starb am 4. Febr. 1696, ohne über seinen Nachlaß rechtskräftig verfügt zu haben, so daß ein langwieriger Prozeß darüber entstand, welcher erst 1738 durch Vergleich beendigt wurde. Brandeis war unterdessen an den Graf. Joh. Jos. v. T. und W., einen Enkel des Graf. Adam, Bruder des Verstorbenen, gelangt, welcher die Herrschaft bis zu seinem am 30. April 1713 erfolgten Tode besaß. Da der älteste Sohn und Erbe des Verstorbenen, Franz Norbert, noch minderjährig war, so kam die Herrschaft Brandeis unter die vormundschaftliche Verwaltung seiner Mutter, Maria Theresia, geb. Gräfin v. Paar, welche sich neuerdings mit dem Graf. Leop. v. Rothal, k. k. Geheim. Rath ꝛc. vermählte, und 1766 mit Tode abging. Im J. 1731 erscheint der bereits erwähnte Gr. Franz Norb. v. Trautmannsdorf u. Weinsb., k. k. Geh. Rath, Obersthofkanzler ꝛc., als Besitzer der Herrschaft Brandeis, in dessen Händen sie bis zum J. 1783 blieb, wo sie an seinen hinterlassenen Sohn Ferdinand Graf. (später Fürsten) v. T. u. W., k. k. Geh. Rath, Obersthofmeister ꝛc. gelangte. Dieser verkaufte sie, laut Contrakt v. 24. April 1806 für die Summe von 575 000 fl. an den Grafen und nachmal. Fürsten Ernst Moritz zu Lynar, Comthur des Teutsch. Ordens, Herrn der Standesherrschaft Drehrau in der Nieder-Lausitz ꝛc., nach dessen am 15. Aug. 1807 erfolgtem Tode sein Sohn Otto Rochus Fürst zu Lynar, k. k. Kämmerer, Hauptmann in der Armee ꝛc., die Hrschft. Brandeis in einem Werthe v. 624,000 fl. übernahm. Späterhin gelangte sie durch Verkauf für die Summe von 643,749 fl. W. W. u. 100 Duk. Schlüsselgeld, laut Contrakt v. 29. Sept. 1817 u. 2. März 1818 an den Prager Bürger und Hausbesitzer Karl Blažek, welcher aber schon am 23. Sept. des letztgenannten Jahres starb, nachdem er mittels Testament v. 22. Spt. seinen Cousin Johann B., kais. Rath u. Unterthans-Advokaten, zum Erben der Hrschft. eingesetzt hatte. Von diesem gelangte sie mittels Abtretungsurkunde v. 12. Sept. 1820 an die hinterlassene Witwe des Verstorbenen, Frau Maria Magd., geb. Seifert. Im J. 1831 erstand sie im Wege der executiven Feilbietung Fürst Rochus Otto zu Lynar für 213,500 fl. C. M. und verkaufte sie für dieselbe Summe an den jetzigen Besitzer, Anton Grafen von Waldstein-Wartenberg.

**Brandeis** (310. Kön.), im gleichnam. Städtchen

Brandeis am Adler, das hrschftl. Schloß, welches v. Gr. Franz Norb. v. Trautm. im J. 1781 durch d. Baumeister Jos. Tuma errichtet und unter dem Besitzer Karl Blažek erweitert und verschönert worden. Es enthält nicht nur hrschftl. Wohnzimmer, sondern auch d. Kanzleien des Wirthschaftsamtes und die Wohnung des Amtsdirektors. An der Stelle dieses Schlosses stand früher das von Schaller erwähnte, bereits unter den Herren von Pernstein aufgeführte Schloß, welches 1780 wegen seiner Baufälligkeit abgetragen wurde.

†**Brandeis** (309. Kön.), B. am Adler, **Brandeys nad Orlicí**, auch **Brani hrad**, ***Brundusium cis Aquilam***, mit einem hrschftl. Schlosse (s. d.), Amtsort am Still.-Adleruf., Städtchen consc. Marktfl., 201 H., 1222 E., nebst 1 israel. Fam. unter 1 Stadtvorsteher u. jurid. geprüft. Grundbuchsführer als Schutzunterth. vom gleichnam. Dom., im NO. „Brani hrad" (s. d.), nach N, dann O. und S. von waldigen u. felsig. Anhöhen umgeben, 9 St. SO. v. Königgrätz und 17½ Postm. v. Prag, nebst Bräuh., Branntweinbrenn., Lederh., Fischbehälter, emphiteut. Mühle, Wirthsh., zu Nr. 18, IV. 5, Königg. Diöz., Kosteletz. Vik., Pfarrkirche (seit XIV. Jahrh., die St. Magdal. u. St. Jak.-Altäre im J. 1399 u. 1400 von Tassek auf Božkowitz u. Brandeis errichtet, nach den Hussitenunruhen im J. 1629 kathol. restaur., Wenz. Gregor, Pfr.-Arm. dot. 2000 fl. im J. 1755 zur Renov. im J. 1793, St. Joh. Nep.-Gemälde v. Mayor, die Glocken v. J. 1489, 1568 u. 1739, Grabstein Joh. d. ä. v. Žerotin, gest. 1583 u. des Pfr. Thom. A. Wolf, gest. 1658, Admin. bis 1770, die Pfr. dot. v. Gr. Frz. Norb. v. Trautmannsd.), Schule ꝛc. m. 3400 Eingpf. in 12 Ortsch., nächste Hohenmauth.

Bis zum J. 1630 befand sich in der Vorstadt, am Wege nach Chotzen, noch eine zweite Kirche, unter dem Titel zu St. Johann d. Täuf., welche den Böhm. Brüdern gehörte und v. Joh. d. ält. Freih. v. Žerotin im J. 1559 gegründet worden war. Sie enthielt die Familiengruft der Freih. v. Ž., wurde aber von Karl v. Ž., als seinen Glaubensbrüdern die Ausübung ihres Gottesdienstes nicht ferner gestattet wurde, auf Zureden derselben eingerissen, und blieb bis auf unsere Zeit in diesem Zustande. Doch wurde Karl v. Ž. noch 1636 in der Gruft beigesetzt, um welche sich dann bis 1724 Niemand mehr bekümmerte. Als sich aber in diesem Jahre unter den Einwohnern das Gerücht verbreitete, daß in der „Lutherischen Kirche", wie sie gemeiniglich genannt wurde, viele ehemalige Besitzer der Hrschft. in silbernen Särgen beigesetzt wären, reizte dieß die Habsucht, und die vermauerte Gruft wurde aufgebrochen. Man entdeckte 12, nicht silberne, sondern zinnerne Särge und einen kupfernen; 11 davon enthielten böhmische Aufschriften, welche man bei Schaller (S. 226 u. f.) angezeigt, und bei Ritt. v. Bienenb. (S. 49 u. ff.) vollständig mitgetheilt findet. Ueber das Ganze entstand nunmehr ein Rechtsstreit mit dem Grafen Johann Ludw. v. Ž., Herrn auf Ullersdorf in Mähren, welcher die Asche seiner Ahnen nicht entweihen lassen wollte, sich aber 1747 zu einem Vergleiche bereitwillig finden ließ, dem zufolge die in den Särgen befindlichen Kostbarkeiten der Žerotin'schen Familie gegen eine Vergütung von 500 fl. an die Brandeiser Pfarrkirche ausgeantwortet, die Gebeine in einem gemeinschaftlichen, mit einer Aufschrift versehenen, hölzernen Sarge wieder in der Gruft beigesetzt, und das Zinn u. Kupfer der alten Särge, nach Abschlag der Kosten, ebenfalls zum Besten der Brandeiser Pfarrkirche, so wie des 1750 erfolgten Baues der Pfarrei verwendet wurden. In der Folge scheint man auf die Erhaltung dieser historisch-merkwürd. Todtengruft wenig bedacht gewesen zu sein; denn schon 1779, als Ritter v. Bienenb. sein Werk herausgab, war der hölzerne Sarg zerfallen und Jedermann hatte freien Eintritt in die Gruft. — Das obrgktl. Bräuh. (auf 18 Faß) ist am 13. Juli 1779 abgebrannt, aber, wie das lateinische Chronogramm über dem Thore besagt, noch in demselben Jahre wieder hergestellt worden. Das städt. Rathh. ist ohne besond. Merkwürdigkeiten. Auf dem Marktplatze steht eine dem heil. Thadd., dem Schutzpatron des Städtchens, im J. 1718 errichtete steinerne Säule mit einem Chronogramm in böhmisch. Sprache. Brandeis hat sein eigenes Stadtgericht, mit einem Stadtrichter und einem geprüften Grundbuchführer. Das ihm von König Wladislaw II. 1503 verliehene Wapen besteht in zwei kreuzweis gelegten goldnen Rechen im blauen Felde. Die Einwohner nähren sich von Feld-, Obst- und Gemüsebau und verschiedenen Gewerben, welche von 77 zünftigen Meistern mit 24 Gesellen, 11 Lehrlingen und 69 andern Gewerbsbefugten (worunter 57 Leinweber) mit 25 Gehilfen, zusammen 206 Pers., betrieben werden. Auf d. 3 Jahrmärkt. (an Markus, Aposteltheilung u. Galli) findet ein mittelmäßiger Verkehr in 50 Buden und Ständen, mit Leinwand, Tuch, Hüten, Leder und Lederwaaren, Töpfergeschirr ꝛc. Statt. Alle Donnerstage ist Wochenmarkt auf Flachs, Garn u. Leinwand. — Brandeis scheint zu den Zeiten Karl's IV. noch ein Dorf gewesen und erst 1483, wo ihm Johann Kostka v. Post. einen Freibrief auf verschiedene Gerechtigkeiten, namentlich in Betreff der freien Verfügung über bewegliches und unbewegliches Eigenthum ertheilte, zum Städtch. erhoben worden zu sein. Daß schon damals die Böhm. Brüder einen Hauptsitz in Brandeis hatten, ist bereits oben gesagt worden. Im J. 1521 hielten diese hier eine Versammlung, bei welcher Gelegenheit die zahlreiche Gemeinde zu Leitomischl den bekannten Joh. Augusta von Prag zu ihrem Senior erwählte. K. Wladislaw II. verlieh 1503 dem Städtchen das obenerwähnte Wapen. Im Jahre 1580 erhielt es, auf Verwendung des Freih. Joh. d. ä. v. Ž. von K. Rudolph II. das Privilegium auf 3 Jahrm. u. einen Wochenmarkt. Auch von spätern Besitzern der Herrschaft

erhielt das Städtchen mancherlei durch Aenderung in den politischen Verhältnissen oder durch freiwillige Entsagungen zum Theil von selbst wieder erloschene Privilegien. Franz Norb. Graf v. Trautmannsd. erließ den Einwohnern am 17. Jän. 1732 die Natural-Robot gegen eine jährliche Ablösungssumme von 3 bis 6 fl. Die noch bestehenden Privilegien sind dem Städtchen von allen folgenden Besitzern der Herrschaft und den Monarchen Böhmens bis auf unsere Zeiten bestätigt worden. Außer Karl v. Z., dessen sich Brandeis als eines der merkwürdigsten Männer seiner Zeit rühmen durfte, wurden hier auch die im XV. Jahrh. ausgezeichneten böhm. Feldherren und Brüder Joh. und Georg Giskra, als Söhne geringer Aeltern, geboren. Sie erhielten der Kaiserin Elisabeth, der hinterlassenen Witwe Albrecht's v. Oest. und Mutter Ladislaw's, während des damalig. Krieges nicht nur die Bergstädte, sondern kämpften auch nach dem Tode derselben mit unerschütterlicher Treue für ihren jungen König, so daß dieser die Behauptung der ungarischen Krone vorzüglich ihnen zu verdanken hatte. Georg G. überwand unter andern zweimal den durch seine Siege über die Türken weltberühmt gewordenen ungarischen Helden Joh. Hunyad Corvin. Die von allen böhmisch. Geschichtsschreibern aufbewahrte schöne Anekdote, wie er dem damals noch fünfjährigen Prinzen Ladislaw vorgestellt wurde, kann man bei Schaller (S. 228 u. f.) nachsehen. Im Jahre 1635 lebte zu Brandeis noch ein Müller, Namens Johann Giskra.

**Brandeisel** (250. Rak. und … Saaz.), siehe Brandeisl.

**Brandeisl** (250. Rak.), Brandeisel, Brandejsek, Dorf, 27 H., 162 E., nebst 2 akath. u. 3 israel. Fam., vom Dom. Buschtiehrad $\frac{3}{4}$ St. N., mit Schankh., zu Nr. 28, II. 11. Pfr. Lidiz.

**Brandeisl** (… Saaz.), in und auf Fünfhunden, der niedere, eine Gasse bildende Ortstheil vom Amtsorte.

**Brandelhof** (146. Časl.), s. Breitenhof.

**Brandelmühle** (146. Časl.) bei u. auf Preitenhof (s. d.), abseit. emphit. Mahlmühlen-Einschicht nebst Bretsäge.

**Brandelmühle** (169. Pils.), als „Obere u. Untere B.“, doppelte Mahlm.-Einsch. bei Milloch (s. d.) auf Maierhöfen.

**Brandelwald** (216. Budw.) auf Krumau, steile Gebirgsabdachung in S. zum Moldauthale.

**Bränden** (196. Kön.), s. Brenten.

**Branden** (170. Pils.) bei Hesselsdorf (s. d.), abs. $\frac{3}{4}$ St. in der Volksspr. „Hesselsdorfer Branden“, hrschftl. Waldhegers-Wohnhäuschen-Einschicht auf Maierhöfen.

**Brander Revier** (215. Pils.), s. Brand.

**Brändet** (215. Budw.), auf Krumau, Berggruppe, sowie (S. 180, Sp. 2) Baderwald, s. d.

**Brandhäuser** (147. Klatt.), in der Volkssprache „Brandhänsel“ od. auch „Jungrindel“ b. Rindel oder Rindl (s. d.), abs. $\frac{1}{4}$ St. S. am Walde u. Steinberge, Ansiedl.-Einsch. v. 17 H. zu Kauth und Stockau zum Theil gehörig, unmittelbar auf Ronsperg.

**Brandhäuser** (170. Pils.), b. Hesselsdorf, Waldhäuschen-Einsch. auf Maierhöfen, s. Branden.

†**Brandis** (262. Kauř.), s. Brandeis.

**Brandkuppe** (138. Kön.), auf Marschendorf, Höhenpunkt mit einem Felsenkamm.

**Brandlin** (103. Budw.), **Brandlin**, nebst „Herrenh.“-Schlößchen, gutshrl. Hauptort u. Dorf, 39 H., 346 E., v. Přehořow $1\frac{1}{4}$ St. NNO., dem Amtssitze v. vereinigt. gleichn. Dom., dann $9\frac{1}{4}$ St. NNO. von Budweis, auch 1 St. OSO. v. 📯 Raudna, sammt Maierh., Bräuh. auf 11 Faß, Förstr., Hegerh., dann Tutschap. Anthl. u. abs. „Wietrow“, auch „Krakalik“ u. $\frac{1}{4}$ St. entf. Ziegelstrh., zu Nr. 25, IX. 11, Pfr. in Tutschap.

**Brandlin** (101. Budw.), sammt Přehořow, Allod. Gut (landt. Hauptb. Litt. B., Tom. VII., Fol. 102, und Litt. P., Tom. XIV., Fol. 1.) bei $16\frac{2}{8}$ Ansass. 131,000 fl. früh. Schätzw., 12 M. v. Prag, consc. zu Nr. 25, IX. mit 5 Ortschft. — Das Gut Brandlin liegt im nördlichsten Theile des Kr., wo es im N. an die Hrschft. Chaustnik des Tab. Kr., in O. an d. Güter Budislau u. Tutschap desselben Kr., in S. an d. Gebiet d. Stadt Sobieslau u. d. Gut Lžin, in W. an das Gut Mischkowitz d. Tab. Kr. gränzt. Abgesondert davon liegt S. das mit Brandlin vereinigte Gut Přehořow, zwischen dem Stadtgebiete v. Sobieslau in N., der Hrschft. Tirna in O., der Hrschft. Wittingau in S. und der Hrschft. Kardasch-Řečitz Tab. Kr. in W. — Die pol. u. juriz. 2c. Amtsverwaltung in Přehořow correspondirt über 📯 Raudna mit sammtl. Behörden (s. diese alle bei Bzy, Allod.) im u. für den Budw. Kr.

Chronik der Besitzer: Das Gut Brandlin wurde im J. 1620 *ex confiscatione* des Heinr. Haßlauer v. Wilh. Wrchoticky um 10,060 Schock 10 Gr. gekauft, ebenso kam das Gesammt-Dominium, Brandlin sammt Přehořow mit Kwasegowitz u. Dworetz, um 124,000 fl., im J. 1740 an das Cisterzienserstift Goldenkron, nach dessen Aufhebung im J. 1785 an den k. Religionsfond. Im J. 1812 vom Ritt. Chr. v. André in der öffentlichen Feilbietung erstanden, gelangte das Gut im J. 1842 an Andreas Edlen von Spillmann und hat sich in jüngster Zeit sehr durch zweckmäß. Oekonomiebetrieb gehoben.

**Brandmühle** (145. Bunzl.), Spalený Mleyn, b. Klein-Tschepitz, im N. vom Schlosse, die Bierschank berecht. Mahlm.-Einsch. auf Groß-Tsch.

**Brandmühle** (374. Časl.), s. Brennt-Mühle auf Kuttenberg.

**Brandmühle** (272. Pils.) bei Einsiedel (s. d.), Mahlmühlen-Einsch. auf Tepl.

**Brandsaudow** (136. Časl.), b. Rostosch (s. d.).

**Brandschaden-Versicherungs-Anstalten**, als zu Prag, die k. k. priv. böhm. wechselseitige, dann die Hauptagentschaften der k. k. priv. ersten österr. von Wien, ferners der k. k. priv. *Azienda assicuratrice* und der k. k. priv. *Assicurazioni generali Austro Italiche*, sowie des adriatischen

Versicherungs-Vereins von Triest, auch des k. k. priv. Mailänder Versicherungsvereins geg. Feuerschäden ꝛc. s. im Art. Agenturen, S. 19, Sp. 1. — Eine, in ihrer Art originelle, und in jeder Hinsicht zweckmäßige Brandschadenversicherungsanstalt, haben die Bauern im Egerlande seit dem J. 1831 gegründet, wozu der Neudörfer Oekonomiehofsbesitzer Caspar Köppel, derzeit auch Obervorsteher, resp. Director, den Impuls gab, die Statuten entwarf, seinen Landsleuten die Art u. Weise, die Vortheile dieser Anstalt auseinander setzte, und sie zum Beitritt aufforderte. Bis jetzt sind 120 Dorfschaften u. Sitze mit 28,000 fl. Steuer- u. 1,190.000 fl. C. M. Gebäudewerth in und um Eger assekurirt, und nach einem achtjähr. Durchschnitte entfiel auf den Steuergulden blos 4¼ kr. C. M. barer Geldbeitrag, obwol in diesem Zeitraume nicht unbedeutende Feuerschäden vorkamen. (Vgl. S. 57, II. Thl. V. Pröckl's Eger und das Egerland.)

**Brandschau** (321. Prach.), s. Branschau.

**Brandschesch** (207. Bunzl.), Branžež, Dorf, 40 H., 235 E., v. Dom. Münchengrätz, u. 1¾ St. OSO. v. Kloster, nebst abs. „Wepřko", zu Nr. 36, I. 13, Pfr. in Bossin.

**Brandstadt** (248. Prach.), an einem Bergrücken, Gehöfte-Einsch. im IV. Kocheter Gericht (s. d.) der k. Waldhwozd und 1¼ St. NNO. von der Pfr. Haidl.

**Brandt** (258. Kön.), Brand, Dörfch., 19 H., 121 E., v. Dom. Reichenau 4¼ St. N., am Spitzberge, nebst der „Aschenmühle" zu Nr. 18, V. 9. Pfr. Deschnay.

**Braničkow** (59. Klatt.), auf Nemelkau, ist Branczikau (s. d.) consc.

**Braničkow** (... Prach.), s. Branschau.

**Braničow** (59. Klatt.), s. Brančikau.

**Branik** (157. Kauř.), Volksp. der „Braniker Felsen" auf Zlatnik, der Berg, welcher aus Uebergangs-Kalkstein besteht, und in der Thalsohle Grünstein nachweiset, übrigens zum Antheile der Hrschft. Liben gehört.

**Branik** (157. u. 159. Kauř.), Bránik, d. Prag. P. P. Dominikaner-Ordensstiftsgute Zlatnik (s. d.) incorp. Gut, welches schon im J. 1371 der Collegialkirche zu St. Egid auf d. Altst. Prag geh.

**Branik** (159. Kauř.), am rechten Moldauufer u. im N. d. „Altstädt. Kalkbrüche (S. 54, Sp. 1), mit einem obrgktl. Schlößch., Hauptort d. gleichnam. Gutes u. Filialschul-Dorf, 126 H., 866 E., mit 8 akath. Fam., nebst 2 Mahlmühlen, 1 Schankh., nebst abs. Jägerh., v. consc. Dom. Liben u. Grundobrigk. Zlatnik, auch 1¾ St. NNW. v. Amtsorte Hotkowitz, nebst Maierh., Bräuh. an. 20 Faß, Branntweinbr., zu Nr. 11, I. 9, Pfr. in Michle.

**Branik** (54. Prach.), auf Worlik, die Waldstrecke ꝛc., vergl. Borek.

**Braniker Revier** (320. Kauř.), auf Liben, wo d. vorherrsch. Eichen- u. Nadelholzbestände jährl. 60 Klft. Scheit-, dann 53 weiches u. 53 Klft. hartes Holz liefern, sowie die Jagd auch Hasen und Rebhühner.

†**Branischau** (271. Pils.), Branišow, einst selbstst. Gut (im XIV. Jahrh. von Abraham u. dessen Sohne Harand auf Sychlitz um 210 Mark schw. Prag. Grosch. erk.) jetzt St. Blasius-Kirchlap.-Dorf mit einem Contributions-Schüttboden der Insassen, dann 27 H., 169 E., v. Stifts-Dom. Tepl 2¼ St. ONO., am S. Abhange des Branischauer Berges, nebst abs. „Kapellenmühle", zu Nr. 35, II. 14, Pfr. in Witschin.

**Branischauer Berg** (248. u. 271. Pils.), auf Tepl, ein Höhenpunkt unter 50° 0' 12" Br. u. 30° 40' 20" Länge, dann bedeut. Seehöhe (vergl. 65, Sp. 1), mit einer herrlichen Fernsicht auf 12 bis 14 M. u. am Gipfel mit dem Häuschen des für Böhmen unvergeßlichen Professors u. Astronomen Alois Mart. David, Chorherrn d. Prämonstratenser-Abtei u. Direktor der Prag. k. Sternwarte, wo dieser als Lehrer u. mathem. Schriftsteller so ausgezeichnete Gelehrte Himmelsgestirnbeobachtungen anstellte und die Ferien alljährlich zubrachte.

**Branischen** (29. Budw.), Pranischen, Branšow, im J. 1548 von Georg u. Christ. Kořensky auf Terreschau erkauft. Dorf, 33 H., 229 E., v. Dom. Budweis 1¼ St. W., nebst hrschftl. Frauenberg. Antbl., nebst abs. „Neuhof" Ansiedl., zu Nr. 25, X. 15, Pfr. in Tuben.

**Branitz** (64. Prach.), als Weselitschker Gränz-Dorf, 26 H., 253 E., v. Dom. Worlik 4 St. SO., zu Nr. 25, III. 9, Pfr. in Bernatitz.

**Branižkow** (59. Klatt.), s. Bračikau.

**Bränlberg** (... Saaz.), eine hohe Kuppe auf der Plattform jener Gebirgsgruppe b. Puschwitz.

†**Branna** (173. Bidž.), Ober-B., Brana, einst Sitz der Herren von Waldstein auf Stiepanitz zu Branna, jetzt mit einem Schlosse, hrschftl. Oekon.-Beamtensstation und Pfarr-Dorf mit einer Abtheil. der Hrubatschow. Leinen- und Battist-Manufaktur ꝛc., dann Steinmetzinnung, 250 H., 1987 E., v. [illegible] u. Dom. Starkenbach ¾ St. O., am Bache Sowinetz, nebst Bräuh., Maierh., Gast- u. Einkehrh., 2 Bierschänken, Mahlm., abs. „Jaworek" u. Ziegelei, zu Nr. 36, X. 2, Königg. Diöz., Hohenelb. Vik., die Kirche (im XIV. Jhrh. Titul.-Dech., im XV. Stiepanitz. Filial., dann Pfr., Glocken v. J. 1557, 1577, 1595 u. 1607, d. Glockenthurm v. J. 1700 v. Graf Ferd. Bonv. Harrach erb.), Schule, Pfründler-Spital sammt Kapelle (fund. Graf Alois Thom. Raim. Harrach im J. 1710), mit 4200 Eingpf. in 10 Ortsch.

†**Branna** (174. Bidž.), Nieder- od. Unter-B., Dolení Brana, Filialkirchen-Dorf, ist teutsch als „Hennersdorf (s. d.) consc.

**Branna** (82. Budw.), Filialschul-Dorf, 57 H., 467 E., v. Dom. Wittingau 1 St. S., zu Nr. 25, IX. 10, Pfr. im Amtsorte.

**Brannaer Forstrevier** (168. Bidž.), auf dem Dom. Starkenbach; über Wald- und Wildstand s. Benetzker Revier oben.

**Brannaer Gebirge** (181. Bidž.), auch Brannayer Geb., unter welchem Namen die zum Dom. Starkenbach gehörigen, aber nach Hohenelbe und St. Peter eingepf. Theile des Riesen-

Hochgebirges, in den Matriken des erstgenannten Pfarrbezirkes und der erst in neuerer Zeit errichteten und davon getrennten Spindelmühler Pfr.-lokalie aufgeführt werden. — Diese Benennung, noch immer vorzugsweise im Munde des Volkes fortlebend, stammt noch aus der Zeitepoche, wo d. Brannaer Antheil sammt der in Rede stehenden Gebirgsregion der obbem. Hrschft. ein für sich bestehendes Dominium gewesen.

**Brannaer Häuser** (200. Bidz.), in der Volksp. „Neuwelt" bei Huttendorf (s. d.) ¼ St. o., Gehöfte-Einsch. auf Starkenbach.

**Brannaer Revier** (169. Bidz.), auf Starkenbach ꝛc., vergl. (S. 244, Sp. 2.) Benetzker R.

**Branney** (367. Kön.), s. Branny.

**Branntwein-Consumtion und Produktion** (nach A. Preininger's handschftl. Mittbl.) als für Prag: im Verwaltungsjahre 1844 à Eimer Rum 539$\frac{3}{4}\frac{2}{8}$, Branntweingeist 277$\frac{3}{4}\frac{4}{8}$, Branntwein 277$\frac{2}{4}\frac{1}{8}$ und in der Hauptstadt selbst erzeugt an 8532$\frac{3}{4}\frac{2}{8}$, dah. als Gesammtcons. an 8810$\frac{3}{4}\frac{3}{8}$ Eimer Branntwein (nach der „Bohemia", Nr. 119, ddt. 3. Okt. 1845 an 284,426, wo allerdings ein Theil als Spiritus und Rosoglio wieder auf's Land versendet, doch 1 Eimer 15 Maß Punschmasse von Außen eingeführt worden). Im Jahre 1845 gab es auf der Altst. 35, Neust. 42, Kleinseite 13, am Hradschin 2, in der Judenstadt 2, daher in Summe 94 Branntweinschänken. Ebenso nach Dr. Herz befinden sich in Böhmen bis zum J. 1844 an 1418 Branntweinbrennr. u. in Prag 46 davon. — Nachstehende Uebersicht der in Böhmen bestehenden Branntweinbrennr., nach d. verschiedenen Finanzwache-Commissariaten abgetheilt, zeigt die Wichtigkeit dieses Industriezweiges in diesem Lande. Es bestehen nämlich:

| | | | |
|---|---|---|---|
| im Klattauer Commissariate | | . . . . . | 106 |
| „ Egerer | „ | . . . . . | 64 |
| „ Tepliter | „ | . . . . . | 88 |
| „ Leipaer | „ | . . . . . | 99 |
| „ Gitschiner | „ | . . . . . | 101 |
| „ Neustädter | „ | . . . . . | 49 |
| „ Časlauer | „ | . . . . . | 273 |
| „ Taborer | „ | . . . . . | 270 |
| „ Pilsner | „ | . . . . . | 299 |
| „ Prager | „ | (in Prag . | 102 |
| „ Prager | „ | (bei Prag) | 44 |
| | | zusammen | 1495 |

größere und kleinere Branntweinbrennr., die zum geringsten Theil Kornbranntwein, größtentheils aber Kartoffelbranntwein u. Weingeist erzeugen, zum Theil nach neuerer Zeit mit besseren Verfahrungsweisen und Destillirapparaten arbeiten, und aus der reifen Maische sogleich Branntwein oder Weingeist ziehen, größtentheils aber nach alter Art erst Lutter machen u. diesen zu Branntwein rektificiren. — Die im J. 1836 vom Rauminhalte der Gährgefäße erhobene Steuer betrug 385,089 fl. 4 kr. C. M., was einem versteuerten Maischraume von ungefähr 2,060.000 W. Eimern entsprechen würde. Hieraus wurden ungefähr 160,000 W. Eimer Weingeist oder 240,000 W. Eimer Branntwein mit einem Aufwande von nahe 1,500.000 Metzen Kartoffeln (eine W. Metzen à 80 Pfund) und 75,000 Metzen Gerste und Korn erzeugt. Von Getreidebranntwein wird in Böhmen nur wenig producirt. — Vergleicht man die Branntweinproduktion Böhmens mit jener Preußens in Hinsicht auf ihr Verhältniß zur Bevölkerung, so ergibt sich hieraus, daß in Preußen, dessen Population mit 14 Millionen Seelen angenommen, auf eine Person $9._7$ Maß Branntwein kommen, während in Böhmen mit 4 Millionen Einw. auf einen derselben nur $2._4$ Maß derselben entfallen. Bei Vergleichung der Anzahl der Brennereien mit der Bevölkerung ergibt sich, daß es im Verhältniß zu dieser in Preußen $2._{84}$ Mal mehr Branntweinbr. gibt, als in Böhmen, und b. Entgegenhaltung des Flächeninhalts zeigt es sich, daß in Böhmen auf eine geographische Quadrat-Meile $1._{56}$, in Preußen $2._{71}$ Branntweinbrennr. kommen. In Preußen erzeugt eine Brennerei im Durchschnitt 244, in Böhmen 160 Eimer Branntwein.

**Branntwein-Dörfel** (66. Bidz.), in der Volkssprache der Beiname vom Dorfe Klein-Wosek (s. d.) auf Podebrad.

**Branntweinhaus-Teichel** (37. Kön.), auf und bei Liebtschan, wo die Weiher mit Karpfen besetzt und die Fischerei verpachtet sich vorfindet.

**Brannw** (367. Kön.), bei Mezritsch, Jägerhaus-Einschicht.

**Branny Hrad** (310. Kön.), s. Brandeis am Adler.

**Brannow** (285. Rak.), auf der Anhöhe, von Nezabudit gegenüber, Dorf, 44 H., 355 E., vom Dom. Pürglitz 1 St. sw., nebst „u Luhu" bei der Ueberfuhr, zu Nr. 28, III. 10, Pfr. in Nezabuditz.

**Brannowitz** (56. Budw.), bei Dobschitz, hrschftl. Maierhofs-Einsch. auf Wittingau.

**Brannowitz** (105. Tab.), auf Wlčkowitz, ist Bromowitz (s. d.) consc.

**Branschau** (140. Časl.), der Allod. Hrschft. Windig-Jenikau (s. d.) incorp. Gut, über dessen frühere Besitzer und die Zeit der Vereinigung mit der genannten Herrschaft die Daten fehlen.

†**Branschau** (143. Časl.), Branšow, einst selbstst. Gut u. Edelsitz, jetzt Pfr.-Dörfch., 19 H., 139 E., v. Dom. Windig-Jenikau ¾ St. wsw., nebst Wirthsch., hrschftl. Maierh. mit den Baufragm. des Schlößch., zu Nr. 21, IX. 13, Königg. Diöz., Lipnitz. Vik., die Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr. u. im J. 1751 neu erb., auch restaur. als Pfr.), Schule ꝛc. mit 2400 Eingepf. in 5 Ortschaften, nächste Iglau.

**Branschau** (93. Klatt.), Branšow, Dominikal-Dörfch., 20 H., 136 E., v. Dom. Bistritz 2½ St. nnw., zu Nr. 35, IV. 22, Pfr. Neugedein.

**Branschau** (321. Prach.), Brandschau, Bran-čow, Branšow, mit Kalkbrüchen in der Nähe, Dorf, 31 H., 209 E., vom Dom. Pretschin 1¼ St. ssw., sammt abs. „w Drwšti" u. „we Wolši," zu Nr. 25, VI. 10, Pfr. Kl.-Zrikau.

**Branschau** (153. Tab.), Branšow, Dorf, 53 H., 309 E., nebst 4 akath. Fam., v. Dom. Pil-

gram 1¾ St. O. nebst abs. „Selischt", dann „Kladiny" und „Lampus" sammt 6 andern Dom.-Geb., ¼ St. N., zu Nr. 11, VII. 18, Pfr. Wiskitna.
**Brandschauer Mühle** (161. Pils.), bei Neuhof, Mahlm.-Einsch. auf Tepl.
**Branschesch** (207. Bunzl.), s. Brandschesch.
**Branschow** (252. Časl.), Branšow, Dörfch., 6 H., 41 E., v. Dom. Studenetz ½ St. NW, nebst Maierh. mit Schäfr., zu Nr. 21, VIII. 8, Pfr. in Kreutzberg.
**Branschow** (109. Klatt.), in der Volkssprache „Branschower", d. Bach auf Kauth, über Putzenried kommend, und in den Fleckner-Bach münd.
**Branschow** (321. Prach.), s. Branschau.
**Branschow** (55. Tab.), auf Mühlhausen, s. Branschowitz.
**Branschowitz** (275. Budw.), am rechten Malschufer, Dorf, 23 H., 159 E., v. Dom. Krumau 3 St. O., nebst Anthl. v. Wittingau und Komařitz, zu Nr. 25, VII. 18, Pfr. in Rimau.
**Branschowitz** (55. Tab.), Branšowice, auch Branschow u. Bransow, Dörfch., 15 H., 134 E., v. Dom. Mühlhausen 1¼ St. N., sammt Schankh., zu Nr. 11, V. 20, Pfr. in Petrowitz.
**Branse** (355. Leit.), auf Schwaden, dem Ploschkowitz incorp. Gute, ein Höhenpunkt d. Vorberge des Großpriesner Gebirges und der s. auf Schreckenstein sich erheb. Berge, d. am Fuße meist aus Sandstein u. am Gipfel aus Basalt bestehen.
**Bransow** (55. Tab.), s. Branschowitz.
†**Branssow** (143. Časl.), s. Branschau.
**Branssow** (321. Prach.), s. Branschau.
**Branssow** (153. Tab.), s. Branschau.
**Branssowice** (55. Tab.), s. Branschowitz.
**Brant** (374. Časl.), s. Brennt-Mühle.
**Brant** (... Elb.), bei Gfäll (s. d.), Maierhofs-Einschicht auf Schlackenwerth.
**Brantzau** (321. Prach.), s. Branschau.
**Branýhrad** (310. Kön.), bei Brandeis am Adler, auf der Anhöhe NO. von der Stadt sieht man noch die Ruinen der alten Burg Braný Hrad, des ehemaligen Wohnsitzes der Herren von Bojkowitz und Kostka von Postupitz, welcher wahrscheinl. im Hussitenkriege zerstört worden ist.
**Branywald** (219. Budw. Kr.), auf Krumau im W. Berg in der 4. Gebirgsregion.
**Branzej** (207. Bunzl.), s. Brandschesch.
**Branzow** (.. Ber.), bei Chwalow (s. d.), Försterhaus-Einschicht auf Chlumetz.
**Branzow** (252. Časl.), s. Branschow.
**Braschetz** (225. Kön.), Praschetz, Bražeo, Pražeo, Dörfchen, 19 H., 107 E., v. Dom. Nachod ½ St. S., u. an der Mettau, nebst Mahlm., zu Nr. 18, X. 14, Pfr. im Amtsorte.
**Braschin** (... Saaz.), s. Praschin.
**Braschkow** (250. Rak.), Braškow, Praškow, sonst Braskow, Dorf, 52 H., 365 E., nebst 1 irsael. Fam., v. Dom. Buschtiehrad 1¾ St. SW., sammt hrschftl. Maierhof mit Schäfr., dann abs. „Toskanka", auch „Waldel", zu Nr. 28, II. 12, Pfr. in Unhoscht.
**Braschna** (... Ber.), s. Brajná.
**Braschtitz** (... Ber.), Braštice, Praschtitz, Praštice. Dörfchen, 19 H., 111 E., v. incorp. Dom. Janowitz, resp. Wotitz ¾ St. NW., zu Nr. 28, IV. 35, Pfr. in Janowitz.
**Braskow** (250. Rak.), s. Braschkow.
**Braskower Dorfteich** (247. Rak.), auf Buschtiehrad 2c. Vergl. Bräuhausteich.
**Braskower Revier** (248. Rak.), auf Buschtiehrad, wo die Kiefern-, Birken-, Eichen- u. Espen-Bestände jährl. 504¼ Klfer. Bau- u. Brennholz liefern, sowie die Jagd auch Rebhühner u. Hasen, meistens für das Consumo von Prag.
**Braslau** (230. Prach.), s. Braslaw.
**Braslaw** (230. Prach.), bei Woititz (s. d.) abs. ¼ St. W. Maierhofs-Einschicht auf Knieschitz.
**Braslawitz** (128. Tab.), auf Březina, ist Przaslawitz (s. d.) conscrib.
**Brasskow** (250. Rak.), s. Braschkow.
**Bratawa** (XIII. Pils.), s. Bradlawka.
**Bratkowitz** (... Ber.), s. Bradkowitz.
**Bratkowitz** (117. Rak.), am Gedomělitzer Bache, Dorf, 43 H., 297 E., nebst 2 israel. Fam., v. städt. Dom. Welwarn ¾ St. W. sammt Wirthshaus und emph. zweigäng. Mahlm., dann abs. „Sussárna", zu Nr. 28, I. 17, Pfr. im Amtsorte.
**Bratkowitzer Teich** (114. Rak.), auf Welwarn, ein trockengel. Weiher und sowie alle andern im J. 1785 bei der Emphyteutisirung d. Maierhöfe in Wiesen- u. Ackernutzung.
**Bratranow** (235. Časl.), Bratroňow, Dörfchen, v. Dom. Okrauhlitz 1¼ St. SW., zu Nr. 21, IX. 14, Pfr. in Krasnahora.
**Bratraňow** (264. Chrud.), Bratraniow, Bratraňow, Dörfchen, 19 H., 160 E., v. Dom. Nassaberg ½ St. OSO., nebst Maierh., Bretm., zu Nr, 21, I. 16, Pfr. im Amtsorte.
**Bratrauchow** (176. Bidj.), Bratrochow, zerst. lieg. Dorf, 73 H., 641 E., v. Dom. Starkenbach 1 St. O., am gleichnam. Bache, Mahlm., zu Nr. 36, X. 3, Pfr. in Jablonetz.
**Bratře, Bratři**, s. Bratrze, Bratrzi.
**Bratřikow** (235. Bunzl.), bei Rowney (s. d.) abs. ½ St. SO., Gehöfte-Einsch. auf B.-Aicha.
**Bratřitz** (126. Tab.), auf Großchischka, ist Bratrzitz (s. d.) conscrib.
**Bratrochow** (176. Bidj.), s. Bratrauchow.
**Bratrochower Bach** (176. Bidj.), auf Starkenbach, welcher bei Nieder-Duschnitz in die Iser mündet.
**Bratroniow** (235. Časl.), s. Bratronow.
**Bratroniow** (264. Chrud.), s. Bratraňow.
**Bratronitz** (32. Bunzl.), Bratronice, Dörfch., 19 H., 107 E., v. Dom. Lautschin 1 St. WNW., zu Nr. 36, VIII. 10, Pfr. Newschütz od. Nelschitz.
**Bratronitz** (138. Prach.), Bratronice, Allodial-Gut (Landtäfl. Hptb. Litt. B. Tom. VII. Fol. 145), bei 9⅝¼ Ansässigkt. 52,500 fl. früherer Schätzw., 12 M. v. Prag, conscrib. zu Nr. 25, V. mit 4 Ortschft. — Das Gut Bratronitz liegt N. von der Watawa, zwischen der Hft. Schlüsselburg in N., der Hft. Blatna in NO., den Gütern Čelanitz und Lažan-Miltschitz in O., der Hrschft. Strakonitz in S. und der Hrschft. Strahl-Hoschtitz in W. Der gegenwärtige Besitzer ist Jos.

Talacko Ritter von Gestetitz, welcher es als Erbschaft am 10. August 1831 nach dem vorigen Besitzer Christian Anton Freiherrn Gfäßen erhalten hat. — Das polit. und judiz. ꝛc. Verwaltersamt im gleichnam. Orte correspond. über Horaždiowitz und Strakonitz, mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1) im und für den Prachiner Kreis.

Chronik: Am Ende des XVI. und am Anfange des XVII. Jahrhunderts gehörte Bratronitz dem Johann Hořic d. ält. von Prosty („z Prostého"), welcher auch Besitzer von Zaboř, Pole, Kadow und Bezdiekow war. (S. Zaboř bei der Hrschft. Schlüsselburg). Als Protestant wahrscheinlich in die Empörung gegen den Monarchen verwickelt, scheinen ihm diese Güter, wenigstens Bratronitz, nach der Schlacht am Weißen Berge confiscirt worden zu sein; denn wir finden in der Kirche zu Zaboř eine Grabschrift des 1624 verstorbenen Ritters Adam d. ält. Wratislaw von Mitrowitz, welcher Herr auf Pořitz, Bratronitz, Mireschow und Mirotitz genannt wird. Im Jahre 1687 starb als Besitzerin von Bratronitz und Katowsko die Gräfin Margaretha Barbara von Lažansky, geb. Wratislaw von Mitrowitz, welche ebenfalls in der Gruft der Zabořer Kirche beigesetzt wurde. Ebendaselbst ruht auch der 1737 verstorbene Graf Adam Lažansky Freiherr von Bukowa, Herr auf Bratronitz, Mladiegowitz und Wosek. Um das J. 1790 besaß das Gut der k. k. Landrath, Ritter Christian Joseph Paulin von Gfäßer; dieser hinterließ es 1800 als Erbschaft zu gleichen Theilen seinen Söhnen Christian Anton und Joseph Jakob. Ersterer, der obenerwähnte letzte Besitzer, brachte im J. 1805 durch Kauf von seinem Bruder auch die andere Hälfte des Gutes an sich. Das Gut Katowsko gehörte ehemals zur Hrschft. Strakonitz, wurde aber 1587 an Johann d. ält. Hořitz von Prosty für 775 Schock böhm. verkauft.

**Bratronitz** (140. Prach.), am gleichnam. Dorfe (s. d.) hrschftl. Schloß mit einer öffentl. St. Josephs-Kapelle, wo ein fund. Priester tägl. die h. Messe lies't, ferners mit den Amtskanzleien ꝛc., im XVI. Jahrh. von Joh. d. Aeltr. Hořitz von Prosty erbaut, dessen Wapen über dem Hauptthore befindlich.

†**Bratronitz** (140. Prach.), Schloßkaplanei-Dorf, 42 H., nebst 3 israel. Fam. 273 E., hrschftl. Amtsort v. gleichnam. Dom. u. 5 St. WNW. von Pisek, auch 3 St. NNW. von Strakonitz, sammt Maierh., Bräuh. auf 9 Faß, Branntweindr., Potaschensiedr., Schankhaus, dann abs. „Chwalow", auch „Podtrawnik" u. „Likowka", zu Nr. 25, V. 13, Pfr. in Zaborž.

†**Bratronitz** (281. Rak.), **Bratronice**, Pfarr-Dorf, 76 H., 633 E., v. Dom. Pürglitz 3 St. NO. an der Unhoschter Chaussée in bergiger Gegend, sammt Maierh. mit Schäfer., dann $\frac{1}{4}$ St. O. abs. Hegerh. am Oberstburggräfl. Walde Lipina u. der Hegerw. $\frac{1}{4}$ St. NW., dann „Pedmost" und „Rohrschmiedt", zu Nr. 28, III. 11, Prag. Erzdiöz., Rak. Vik., St. Aller Heiligen-Kirche (seit 1783), Schule ꝛc. mit 1100 Eingepf. in 2 Ortsch. u. mehrern Einschichten *).

**Bratronow** (264. Chrud.), s. Bratrañow.

**Bratržegow** (... Ber.), **Bratřejow**, Dörfchen, 19 H., 117 E., v. Dom. Chlumetz $1\frac{1}{4}$ St. SW., zu Nr. 28, IV. 33, Pfr. in Rechwalitz.

**Bratržič** (206. Bunzl.), Klein-B., **Malé Bratřice**, ist Kleinbratržitz (s. d.) conscrib.

**Bratržikow** (235. Bunzl.), s. Bratřikow.

**Bratržikowitz** (...Ber.), **Bratřikowice**, Dörfchen, 19 H., 121 E., v. Dom. Chlumetz 2 St. SW., zu Nr. 28, IV. 34, Pfr. in Rechwalitz.

**Bratržinow** (... Ber.), **Bratřinow**, Dorf, 40 H., 219 E., v. Dom. Mnischek $1\frac{1}{2}$ St. OSO., nebst Mahlm., zu Nr. 28, V. 18, Pfr. St. Kilian.

**Bratržitz** (126. Tab.), **Bratřic**, Dorf, 33 H., 288 E., v. Prämonstratenserstifts-Dom. Großchischka $\frac{3}{4}$ St. W., nebst Hegerh., Schankh. und abs. „Ober-Mühle", zu Nr. 11, VI. 25, Pfr. in Großchischka.

**Bratschitz** (31. Časl.), **Bračice**, einst selbstst. Gut, Edelsitz, auch Pfarr-, jetzt St. Wenzel Filialkirchen-Dorf, 84 Rustikalhs., 588 E., nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Žleb $1\frac{1}{4}$ St. SW., sammt Maierh. u. Schäfr., Ziegelei, emph. Mahlm. mit Bretsäge, dann Wirthsh. u. abs. „Zales", auch „Pilsker" u. „Wystrkow", zu Nr. 21, X. 11, Pfr. in Potiech.

**Bratschitz** (19. Časl.), den Allodial-Hrschft. Žleb u. Tupadl sammt Žiak und Kluk incorp. Gut (s. Žleby). — Als ehemalige Besitzer des Gutes Bratschitz sind urkundlich u. durch Grabschriften in der Bratschitzer Kirche bekannt: die Ritter Regepinsky von Regepin im XV. oder XVI. Jahrhunderte; Hermann Bodanecky von Hodkow, † 1583; Wenzel Beneda von Nečna, † 1593; Johann (der jüng.) Dobřensky von Dobřenitz, † 1623; Bernard Ignaz Felix Śmerowsky Ritter von Lidlowitz, Herr auf Bratschitz u. Neudorf, kais. Rath, Vice-Burggraf zu Prag ꝛc., † 1654; Bernard Felix Śmerowsky von Lidlowitz, kais. Landrath, Hauptmann der kleinen Stadt Prag und Oberst-Land-Steuereinnehmer, welcher 1659 der Bratschitzer Kirche die große Glocke schenkte. Theod. Felix (Śiasny) Śmerowsky Ritter von Lidlowitz verkaufte 1672 das Gut Bratschitz an den Freiherrn von

*) Die P. T. Besitzer des so eben in Buchhandel getretenen XIII. Bds. „Rak. Kreis", von „Böhmen" Prag, 1845, wollen die obige Angabe als „Pfarrlokalie" bei Bratronitz für die richtige nehmen, obgleich jenes, eben citirte, sehr geschätzte Werk bloß „Filialkirche", S. 281, Z. 4 von unten angibt. Der „*Catalogus universi Cleri Archidioecesani Pragensis etc.*" *Anno MDCCCXLV.* bemerkt S. 45, Nr. 5 „*Distr. Vicar. Rakonicensis. Bratronicii, Cap. loc.*" auch „*eccl. fil. Bielec.*"

Suys, Besitzer der Hrschft. Tupadl, mit welcher es seitdem vereinigt geblieben ist.

**Bratschitzer Revier** (27. Časl.) auf Žleb, wo bei vorherrsch. Nadelholzbeständen das Erträgniß circa 400 Klftr. hart. u. 1500 Klftr. weich. Holz ergibt, sowie der Wildstand außer der 7 Fasanerien mit jährl. 2000 Stück, noch an 4000 Hasen, 1500 Rebhühner, 500 Kaninchen und etwa 15 Rehe, mit dem Absatze nach Wien und Prag.

**Braučkow** (3.,177.u.192.Kauř.), hrschftl.Schäfr., resp. Maierhofs-Einschicht, conscrib. als Dörfchen, 7 H., 43 E., mittelb. v. Städt. Kauř. ½ St. N. als Antheil zum Dom. Schwarzkosteletz und zu Nr. 11, III. 9, Pfr. in Kauřim.

**Braučkowá Lhota** (88. Tab.), auf Lhota Jeničkowa, ist Lhotta B. (s. d.) conscrib.

**Bräuerteich** (207. Birz.), auf Wildschütz, wo die Weiher mit Karpfen und Forellen besetzt sind, welch' letztere auch in den Bächen vorfindig und und der hrschftl. Fischerei zugehörig sind.

**Bräuerteich** (2. Rak.), auf dem Stadt-Dom. Rakonitz ein Weiher ꝛc. vergl. Bidibler.

**Bräuhaus** (247. Časl.) bei und auf Roschatetz, Gehöfte-Einsch., 2 St. NO. v. Deutschbrod.

**Bräuhaus** (207. Kauř.) auf Skworetz, v. Pfr-Dorfe Slutschitz (s.d.) Ortsabtheilung, aus einigen Chaluppen bestehend, in alten Grundbüchern den Namen führend „beim Bräuhaus“,—„na piwowáře“, da in früherer Zeit eine den Herren von Křenitz gehör. Braustätte hier gestanden.

**Bräuhäuser** (nach Dr. Herz) zählt Böhmen an 1124, und Prag 45, sowie die Consumtionsziffer (nach der „Bohemia“ Nr. 119 ddto. 3 Oktober 1845) für das J. 1844 mit 129,238 Eimer eingef. u. 226,154½ Eim. in der Hptstdt. erzeugtes Bier, zusammen 355,392½ Eim. erscheint. (Vergl. den Art. Bierstatistik, S. 294, Sp.1.) Ein Rückblick auf die jüngste Vergangenheit ergibt: Böhmen zählte im J. 1842: 1054 Bierbrauereien, wavon 48 in Prag. Die bedeutendsten-sind zu Teplitz, Reichenberg, Friedland, Leitomischl, Neuhaus, Plawnitz, Winterberg, Königssaal u. s. w. Nach Professor Balling werden in Böhmen jährlich ungefähr 1,000.000 Fässer (4 Mill. Eimer) Bier erzeugt. Prag consumirt jährlich ungefähr 100,000 Fässer, wovon ¼ vom Lande eingeführt wird. Der Werth des erzeugten Biers wird auf 12 Millionen Gulden geschätzt. An fremdem Bier werden in Böhmen nur einige hundert Eimer baierisches, dann sächsisches und etwas Ale und Porter eingeführt. Im Verhältniß zur Bevölkerung kommen auf einen Einwohner 0,94 Eimer jährlich oder $\frac{5}{12}$ Seidel täglich (auf die männliche allein ungefähr 2 Seidel = 1 Pfund). Zur Erzeugung dieses Quantums sind ungefähr 2,000.000 Metzen Malz im Werthe von 3 bis 4 Millionen Gulden, 750,000 Pfd. Hopfen für 375,000 Gulden und 165,000 Klafter Holz erforderlich. Bei der Arbeit sind außer vielen Taglöhnern gegen 2000 Braugesellen und Lehrjungen und 1000 Binder beschäftigt. Die 2,000.000 Metzen liefern 1,330.000 Centner nasse Treber, die als Vieh- und Mastfutter verwendet werden. Man zieht aus denselben auch ungefähr 200,000 Eimer Essig. Die Bierhefen-Produktion beträgt im Durchschnitte 6,000.000 Pfund für 1 Million Gulden. Die Biersteuer in Böhmen stieg von 2,087.000 fl. im Jahre 1830 auf 2,760.000 fl. im Jahre 1835. Im Jahre 1840 betrug sie aber nur 2,550.000 fl.

**Bräuhausteich** (130. Budw.), auf Gratzen, wo die Weiher größtentheils mit Karpfen, Hechten und andern Speisefischen besetzt sind.

**Bräuhausteich** (177. Časl.), auf Lerchenhof, wo die sämmtl. Weiher mit Karpfen besetzt sind.

**Bräuhausteich** (292. Časl.), auf Golčjenikau ꝛc., vergl. Benka.

**Bräuhausteich** (130. Kauř.) auf Březan, wo aus allen Weihern auch Karpfen, Hechte, Schleihen und Bärschlinge gewonnen werden.

**Bräuhausteich** (65. Kauř.) auf Launiowitz, wo alle Weiher auch Karpfen, Hechte, Schleihen u. Bärschlinge enthalten, dann aus den Bächen nebst den gen. noch Aalen u. Krebse gewonnen werden.

**Bräuhausteich** (22. Kauř.) auf Jasmuk, wo die Weiher theils zur Karpfenzucht, theils zur Wasser-Versorgung der Bräustätte und Bewässerung der hrschftl. Gärten, auch für den Fall eines Brandunglückes bestehen.

**Bräuhausteich** (76. Kauř.) auf Wyschetitz, wo die Weiher auch Karpfen, Hechte, Bärschlinge, Schleihen und andere Speisefische liefern, die nach Tabor und Prag, zum Theil auch nach Wien abgehen.

**Bräuhausteich** (229. Klatt.) bei Ruppau, auf Kronporitschen ꝛc., vergl. Birschkauer Weiher.

**Bräuhausteich** (39. Prach.) bei und auf Čimelitz ꝛc. vergl. Bissinger.

**Bräuhausteich** (247. Rak.) bei und auf Buschtiehrad, wo sämmtl. Weiher mit Karpfen und Hechten besetzt sind.

**Bräuhausteich** (80. Rak.) bei und auf Saužetin, Weiher, mit Karpfen besetzt.

**Braum** (286. Rak.), Braumy. Filialschul-Dorf 86 H., 871 E., v. Dom. Pürglitz 2½ St. S., nebst Maierh., dann Mahlm. sammt Bretsäge, zu Nr. 28, III. 12, Pfr. in Welis.

**Braumar** (354. Kön.) auf und bei Opotschna ein Weiher ꝛc. vergl. Bezdeker.

**Braumy** (286. Rak.), s. Braum.

**Braunau** (169. Kön.), Braunow od. Brumow. Herrschaft (Landt. Hptb. Litt. B., Tom. VII. Fol. 165), bei 401 $\frac{9}{41}$ Ansässigk. 1,226.000 fl. frühr. Schätzw., 20 M. von Prag, conscrib. zu Nr. 18, IX. mit 23 Ortschft. — Die Hrschft. Braunau bildet die NO. Ecke von Böhmen und gränzt gegen N. an die Hrschft. Fürstenstein in Schlesien, gegen O. u. S. an die Grafschaft Glatz, und zwar an die Herrschaften u. Güter Neurode, Tuntschendorf und Schneidewinkel, so wie an das Gebiet der Stadt Wünschelburg; bloß W. hängt sie mit Böhmen zusammen, und gränzt an die Hrschft. Politz und das Gut Unter-Weckelsdorf. Das polit. und judiz. ꝛc. Oberamt im gleichnam. Orte nebst [symbol] correspondirt über [symbol] Nachod

mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Adersbach S. 14, Sp. 1) im und für den Kön. Kr.

Die Geschichte der Herrschaft sowie der Stadt Braunau hängt in mehrfacher Beziehung mit den wichtigsten Begebenheiten unseres Vaterlandes zusammen. Auf Antrieb des heiligen Adalbert stiftete Herzog Boleslaw im Jahre 993 die Benediktiner-Abtei St. Margagareth zu Břewniow bei Prag, und der böhmische Wladik Slawnik, Vater des heil. Adalbert und Herr der ganzen Landschaft, welche gegenwärtig noch die Grafschaft Glatz genannt wird, schenkte zu dieser Abtei die Herrschaft Braunau, welche ebenfalls zu diesem Landstriche gehörte, und seit jener fernen Vorzeit, durch einen Zeitraum von mehr als 800 Jahren, ist der jedesmalige Abt des Stiftes St. Margareth die Obrigkeit der Hrschft. Braunau. Anfangs gaben sie die Aebte, der weitern Entfernung wegen, zu Lehen, und unter diesen Lehensträgern finden wir zuletzt die Herren von Pannowitz im Anfange des XIV. Jahrh. Der damalige Abt von Břewniow, Bavarus, oder Paul von Bawor, gründete an der Stelle des Schlosses in Braunau ein Benediktinerkloster, zog durch den Machtbrief des Königs Johann im J. 1331, nach dem Ableben der letzten Lehensträger Wolfram und Mathias von Pannowitz, die Lehensherrschaft Braunau ein, und bestimmte die Einkünfte dem neugegründeten Kloster, welches der Abtei zu Břewniow untergeordnet wurde. Als im Jahre 1420 das Kloster St. Margareth bei Prag von den Hussiten zerstört wurde, flüchtete sich der damalige Abt Nikolaus in's Kloster nach Braunau, und seit der Zeit führten die Aebte den Titel: Abt zu Břewniow in Braunau. Später wurde das Kloster ebenfalls zur Abtei erhoben, blieb jedoch stets mit dem Mutterstifte St. Margareth in solcher Verbindung, daß der jedesmalige Abt zu Břewniow zu gleicher Zeit Abt des Stiftes Braunau, und als solcher Herr der sämmtlichen Besitzungen dieses Stiftes ist. Seit der Gründung des Stiftes Břewniow bis zur Errichtung des Klosters zu Braunau waren 18 Aebte die Oberlehensherren der Herrschaft, und seit Paul von Bawor, dem 19. Abte, haben 36 Aebte den beiden Stiftern Braunau und Břewniow vorgestanden. Der gegenwärtige Abt und Herr der Herrschaft Braunau ist der hochwürdige Herr Placidus Benesch, der Gottesgelahrtheit Doktor, Landesprälat im Königreiche Böhmen, Abt der Benediktiner-Stifter Břewniow und Braunau, Pater Abbas des Stiftes Raygern in Mähren, und Ordens-Visitator in Schlesien und Mähren ꝛc. ꝛc. ꝛc., erwählt am 22. Sept. 1818.

†Braunau (176. Kön.), Brumow, auf einem Felsen, Municip.-Stadt und Dom., auch [illegible], 433 H., 3069 E., v. eigen. u. gleichn. Stifts-Dom., in d. Mitte des schönen B.-Thales, 7½ M. NO. v. Königg., 8 St. NO. v. Glatz, 4 St. O. v. Trautenau, zu Nr. 18, IX. 9, die Mittel-Sand- IX. 10, die Nieder-Sand- IX. 11, u. die Ober-Sand-Vorstadt IX. 12; Königg. Diöz., eigennam. Vik.; Pfarre m. 7000 Eingpf. in 8 Ortschft. — Nächst der Stadt ist das P. P. Benediktiner-Ordensstift (s. den folgenden Artikel), ferners nebst der Stiftskirche ist die Stadtkirche zu den heil. Aposteln Petrus u. Paulus, ein geräumiges Gebäude von 60 Ellen Länge, 30 Ellen Breite und 26 Höhe, hat 52 Fenster und nebst dem Orgelchor 20 Seitenchöre oder Oratorien, und außer dem Hochaltar 6 Seitenaltäre. Der Hochaltar hat ein treffliches Gemälde, der sterbende Heiland, von Peter Brandel, u. bei der Kirche ist ein mit guten Gemälden gezierter Kreuzweg. Eine Pfarrkirche bestand in Braunau schon vor d. J. 1384; die gegenwärtige wurde im J. 1682 vom Abte Thomas Sartori erbaut, nach dem Brande von 1757 vom Abte Friedrich wieder hergestellt, und 1772 neuerdings eingeweiht; sie steht unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit, und die Seelsorge wird von den Ordensgeistlichen versehen. Die übrigen Kirchen in Braunau sind: die St. Wenzelskirche, nächst dem Niederthore, v. Abte Othmar Zinke erbaut, mit Frescomalereien v. Scheffler; sie steht an der Stelle des vor dem Beginn des 30jährigen Krieges errichteten akatholischen Bethauses, welches nach der Schlacht am Weißen Berge niedergerissen wurde, und ist gegenwärtig verschlossen; die Hospitalkirche zum heil. Geist in der Vorstadt Niedersand, gleichfalls im edlen Styl vom Abte Thomas Sartori im J. 1689 erbaut; die St. Laurentiuskirche beim Oberthore, erbaut vom Abte Thomas Sartori, und seit 1788 geschlossen, sowie die Kreuzkirche, einsam vor der Stadt, etwa 1000 Schritte entfernt stehend, welche gegenwärtig zu Wohnungen für Arme eingerichtet ist; die Kirche zu Unserer lieben Frau unter den Linden, einige hundert Schritt SO. von der Stadt, ist die Begräbnißkirche; dies ist eine von Holz erbaute sehr alte Kapelle, 33 Ellen lang, 15 breit und 9½ Elle hoch, welche bereits im J. 1177 v. einer vom Heidenthume bekehrten Jungfrau errichtet worden sein soll; sie ist von dem mit einer Mauer eingeschlossenen Kirchhofe umgeben, welcher mit einer Menge Grabmäler aus älterer und neuerer Zeit besetzt ist; rings um die Kirche geht ein bedeckter, nach außen offener Gang, in welchem sich an den Wänden der Kirche die älteren Grabmäler befinden, von welchen die ältesten jedoch nicht in d. erste Hälfte d. XVI. Jahrh. zurückreichen; sie enthalten Grabschriften v. Braunauer Einw., deren Nachkommen zum Theile noch in der Stadt leben; nebst diesen sind mehre Gedächtnißtafeln, gleichsam eine offene Chronik der Stadt über die merkwürdigsten Begebenheiten, hauptsächlich Unglücksfälle, als Theuerung, Pest, Feuersbrünste, Kriegsschicksale, Ueberschwemmungen u. dgl. verzeichnet. Der Kirchhof ist mit Linden besetzt; die schönen alten Stämme aber, deren Bienenberg (bei welchem Mehres über die Alterthümer dieser Kirche nachzulesen ist) erwähnt, sind seitdem durch eine jüngere Pflanzung ersetzt. — Von Unterrichtsanstalten findet sich in Braunau: 1 k. k. Gymnasium, dessen 7 Professoren sammt dem Präfekten sämmtlich Stiftsgeistliche sind; die

Anzahl der Schüler ist beiläufig 150; es ist in einem besondern, dem Stifte angebauten Hause; 1 teutsche Stadtschule von 3 Klassen mit 2 Lehrern, 1 Gehilfen und 1 Katecheten besetzt, in einem, im J. 1824 von Grund aus neu erbauten geräumigen Schulhause bei der Stadtkirche; sie wird von mehr als 360 Schülern beiderlei Geschlechtes besucht, und steht unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit. Von Wohlthätigkeitsanstalten besteht hier ein Spital für 13 Pfründler, in der Vorstadt Niedersand, welches vom Abte Othmar Zinke neu errichtet wurde, dann das städtische Armeninstitut, von welchem die Armen der Stadt wöchentlich mit Geld und mehrmals jährlich mit Holz und Viktualien betheilt werden. Es besaß am Schlusse des J. 1833 an Kapitalien 7697 fl. 23 kr. W. W. und an Baarschaft 201 fl. 23½ kr. W. W. Die Zahl der Armen war 58, welche mit 909 fl. 37½ kr. W. W. betheilt wurden. In Braunau ist der Sitz des hrschftl. Ober- und Wirthschaftsamtes, in einem eigenen Amtsgebäude. Die Stadt hat 1 Rathhaus und einen regulirten Magistrat; sie besitzt 1 Bräuh. auf 20 Faß, dazu 1 Malzh. in der Vorstadt Mittelsand, den Gasthof zum Blauen Stern u. 1 Dominikalgut von 14 Joch 738 Q. Klft. Aecker, 93 Joch 172 Q. Klft. Wiesen und 23 Joch 748 Q. Klft. Waldung. Die den Bürgern gehörigen Rustikalgründe betragen 254 Joch 1424 Q. Klft. Sie hat viel Alterthümliches in ihrer Bauart; es finden sich noch viele Holzgebäude, besonders in den Vorstädten, und die meisten Häuser sind schmal und haben Giebeldächer. Der Ring oder Marktplatz ist regelmäßig viereckig und etwas abschüssig; auf demselben steht in der Mitte eine von einem Strahlenschein umgebene Doppelstatue der Mutter Gottes, auf einer 6 Klft. hohen, aus einem einzigen Stücke bestehenden gewundenen Säule, und 12 Statuen von Heiligen u. Engeln auf dem Sockel der Säule, welche mit einem Stiegengeländer versehen ist; das Ganze ist von Sandstein gehauen und von Othmar Zinke errichtet. Neben derselben ist ein großer Wasserbehälter, in welchen, sowie in mehre andere der Stadt, das Wasser durch 2 Druckwerke aus der Steine geleitet wird. Das Trinkwasser erhält die Stadt durch Röhrenleitungen, welche aus Quellen am Politzer Gebirge auf 1½ St. weit gelegt sind. Die sonst in den böhmischen Städten gewöhnlichen Laubengänge finden sich hier nicht; dafür haben die meisten Häuser steinerne Sitze in Nischen außerhalb des Hausthores. — Die Gewerbe der Stadt sind bedeutend, als gemischte Waarenhandlungen (G. Balzer, F. Fritsch, J. Gregor, J. J. Meisner, B. Rosenberg, F. Schubert, M. Sindermann, J. F. Wimmer, J. Winter sel. Witwe, dann G. Winter auch Tuch), Eisenhandel (J. Franke), Tuch und Wolle im Großen (A. Böhm u. Teubner, A. Sax, J. Sax, J. Trautmann, J. Werner, B. Werner), Tuch und Wein (A. Spinholz), Tuch und Leinwand (C. Werner), Wein- und Leinwandh. (J. Hausdorf, J. Weisser), Färber, auch rohe u. gedruckte Katune u. Leinw. (F. Nowotny), gefärbte Leinwand u. Leder (A. Scholz), Schilder auf die Leinwand (J. Lüßner), Weinhandl. und Gasthof zum Weißen Löwen (F. Walzel), Weinh. (W. Kubka, A. Werner, J. Fritsch), Färber (C. Putz, J. Riedel), Rothgärber (A. Hain). — Das Hauptgewerbe ist die Tuchmacherei, u. es werden hier hauptsächlich scharlachrothe ordinäre u. auch feinere Tücher erzeugt, welche ihren Absatz meist nach der Türkei finden, und obwol die Fabrikation dieser Tücher gegen frühere Zeiten bedeutend abgenommen hat, so werden jährlich immer noch zwischen 4000 u. 5000 Stück Tücher erzeugt.

Sanitätswesen: Für das Sanitätswesen sind hier 2 graduirte Aerzte, 1 Wundarzt und 3 Hebammen, dann 1 wohleingerichtete Apotheke. Nebst dem obenerwähnten Stadtgasthause sind hier noch 2 Gasthöfe, zur Blauen Weintraube am Ringe und zur Goldenen Traube in der Vorstadt Mittelsand. Dem Stifte zugehörig ist hier 1 Maierhof in der Vorstadt Niedersand, und von den 3 Mühlen in den Vorstädten sind 2 der Herrschaft zinspflichtig; dort sind auch noch 1 Leinwandwalke, 3 Tuchwalken, 1 Leinwandmangel, 1 Graupenmühle, 1 Wasch- u. Badehaus, u. 1 Ziegelei. Die Stadt besitzt Privilegien auf 4 Jahrmärkte und wöchentliche Garn- u. Leinwandmärkte. Auf den Jahrmärkten werden in 80 Buden Schnittwaaren und alle Gegenstände des häuslichen Bedarfs verkauft. Bei den Einwohnern der Stadt herrscht viel Betriebsamkeit und viel Bildung, neben welcher sich doch alte Biederkeit, Gastfreundschaft u. viel alte gute Sitte erhalten hat. Ein sehr gut eingerichtetes, von Sr. Majestät weiland Kaiser Franz I. allergnädigst genehmigtes Theater verschafft nicht nur geistige Unterhaltung, sondern gewährt auch eine ausgiebige Hilfsquelle zur Unterstützung der Armen, da der Reinertrag gänzlich dem Armeninstitute zugewendet wird. Durch dieses wurde es möglich, während des Einbruchs der Cholera eine Rumfordsuppen-Anstalt zu errichten, und dadurch so wie durch andere reichliche u. zweckmäßige Unterstützung der Armen das Uebel von der Stadt entfernt zu halten. — Braunau ist eine alte Stadt; die Zeit ihrer Gründung ist indeß nicht bekannt; sie soll schon 1171 mit Mauern umgeben gewesen und damals mehr s. in der Ebene, wo jetzt noch die Begräbnißkirche steht, erbaut gewesen sein; häufige Ueberschwemmungen jedoch sollen die Einwohner bewogen haben, sich auf der Höhe anzusiedeln. Im J. 1348 wurde sie von Karl IV. in die Zahl der Städte aufgenommen, u. zwar auf Bitten des damaligen Abtes von Břewniow, Strachobor von Sternberg; das Original des Majestätsbriefes, ausgestellt in Zittau, VII. *Idus Septembris* 1348, wird noch auf dem hiesigen Rathhause aufbewahrt. Früher schon war hier eine Probstei von dem Abte zu Břewniow, Paul v. Bawor, wie schon oben angeführt, errichtet worden. Als die Hussiten das Stift St. Margareth zu Břewniow im J. 1420 zerstört, und der Abt sammt dem Convente sich hieher geflüchtet hatten, rückte bald darauf ein hus-

sitisches Heer vor d. Stadt u. belagerte sie, konnte sie aber nicht einnehmen, sondern mußte nach tapferer Gegenwehr d. Einwohner wieder abziehen. Man sieht noch in der Ebene an der Westseite der Stadt Spuren eines weitläufigen Walles und Grabens: sie werden von den Einwohnern für die Ueberreste der Befestigung der früher hier gestandenen Stadt gehalten; es ist jedoch wahrscheinlicher, daß es Ueberreste der Befestigung des hussitischen Lagers sind. Die Stadt und Herrschaft Braunau kam sodann unter die Landeshoheit der Herzoge von Münsterberg, und die Stadt Braunau besitzt noch eine Urkunde von Heinrich v. Münsterberg, vom J. 1478, vermöge welcher ihr alle früher mitgetheilten Rechte u. Freiheiten bestätigt werden. Unter Wladislaw II. wurde Braunau im J. 1493 wieder dem Königreiche Böhmen einverleibt. Zur Zeit der Reformation griff auch hier die Lehre Luthers um sich, und die Zahl der Bürger und Unterthanen von Braunau, welche derselben zugethan waren, wuchs durch die Nachlässigkeit der damaligen klösterlichen Verwaltung immer mehr an, so daß dadurch die Existenz des Stiftes in Gefahr gerieth, u. Kaiser Rudolph II. den Entschluß faßte, dasselbe den Jesuiten einzuräumen. Waren die früheren Aebte von Braunau zu lau gewesen, so trat jetzt in der Person des Abtes Wolfgang Selander v. Prassewitz ein Mann auf, welcher durch übermäßige Strenge Alles verdarb. Die protestantische Lehre sollte mit Gewalt unterdrückt werden; dies brachte die Braunauer so in Erbitterung, daß sie ihrer geistlichen Obrigkeit den Gehorsam aufkündigten, einem Prediger der Augsburgischen Confession die Marienkirche einräumten, und eine eigene Kirche auf ihre Kosten aufführten. Das Stift wurde geplündert, der Abt verjagt, und die Güter v. den Direktoren der böhmischen Stände eingezogen. Dieser Zwist war einer von den Vorläufern der traurigen Spaltungen, welche den verderblichen 30jährigen Krieg herbeiführten. Auf Klagen des Abtes bei der Hofkanzlei und beim Kaiser wurde der protestantische Prediger aus der Stadt gewiesen u. der Bau der Kirche eingestellt. Dies reizte die Bürger zur Rebellion, und eine kaiserl. Commission wurde abgeschickt, um d. Kirche zu sperren, u. die Aufwiegler zur Strafe zu ziehen, welches auch erfolgte. Wie dieser Verfall u. ein ähnlicher zu Klostergrab die Gemüther d. böhmischen Protestanten erbitterte, und diese Erbitterung durch Aufwieglung der Unzufriedenheit sich endlich so vergrößerte, daß in Folge derselben der berüchtigte Fenstersturz, die Wahl des Winterkönigs und die Schlacht am Weißen Berge, mit dieser der Anfang des jammervollen 30jährigen Krieges und eines unabsehbaren Unglückes für d. Land erfolgte, ist geschichtlich bekannt. Nach der Schlacht am Weißen Berge verlor d. Stadt Braunau zur Strafe ihre Freiheiten und Privilegien, und die aufgeführte Kirche wurde niedergerissen. Im J. 1629 wurden jedoch von Kaiser Ferdinand II. der Stadt die meisten Privilegien zurückgegeben, mit Ausnahme des Bierausschankes auf die Dörfer der Herrschaft, u. der Abänderung, daß die Contributionen, welche früher das Stift getragen hatte, nunmehr von der Stadt bezahlt werden sollten. Am Ende des 30jährigen Krieges im J. 1648 wurde Braunau v. den Schweden überfallen und ausgeplündert. Auch die späteren Kriege zwischen Oesterreich u. Preußen hatten für das Stift und die Stadt üble Folgen. Im ersten schlesischen Kriege wurde das Stift im J. 1742 u. 1744 von den Preußen gebrandschatzt, im 7jährigen Kriege aber, im J. 1757, von Brandstiftern bis auf 3 Häuser eingeäschert, und im Verlaufe dieses Krieges durch Brandschatzungen und Lieferungen sehr hart mitgenommen. — Während der feindlichen Invasion im J. 1778 wurde die Stadt und das Stift abermals gebrandschatzt und vor dem Abzuge der preußischen Truppen im J. 1779 brannte die Stadt neuerdings ab, welches Unglück sie schon in früheren Zeiten mehre Male, als in den J. 1452, 1549, 1644, 1656 und 1684 betroffen hatte. Die unteren Theile der Stadt und die niedrige Gegend bei Braunau haben öfters durch Ueberschwemmungen gelitten; auch Theurung und Hungersnoth, Pest und andere Seuchen haben Braunau öfters heimgesucht. — Unter den Männern, welche hier geboren worden und sich theils um den Staat, theils um das Stift und die Herrschaft verdient gemacht haben, sind zu erwähnen: 1. Thomas Schneider (Sertorius), geboren 1630, wurde Abt in Braunau 1663; 2. Othmar Zinke, geb. 1659, wurde nach d. Vorerwähnten Tode im J. 1700 zum Abte erwählt, welche Stelle er bis zu seinem Tode im J. 1738 bekleidete. Diese beiden Männer haben sich vorzüglich durch Errichtung v. gottesdienstlichen Gebäuden u. Wohlthätigkeitsanstalten ein fortwährendes Andenken gesetzt; 3. Friedr. Grundmann, geb. 1696, wurde im J. 1752 zum Abte erwählt, und starb 1772; 4. Martin Pfeiffer, Domdechant an d. Prag. Metropolitankirche im J. 1596; 5. Johann Jos. Sax, Domdechant u. bischöfl. Vikar zu Königgrätz, geb. 1695, errichtete im J. 1765 eine Stiftung v. 4000 fl. für Studirende; 6. Joh. Jos. Ignaz Lachenbauer, geb. 1741, wurde k. k. Hofprediger und dann Bischof zu Brünn; 7. Ant. Joh. Jos. Mayer, geb. 1762, k. k. Obrist der Artillerie. Woher der Name d. Stadt Braunau stamme, ob von der rothbraunen Farbe des Ackergrundes in der ganzen Gegend, oder ob man ihn aus dem böhmischen Namen des Mutterstiftes Brewnow gebildet habe, welcher nach der ältern Schreibart Brewnow geschrieben wurde, ist ungewiß, und eines so wahrscheinlich als das andere. Der jetzige böhmische Name von Braunau ist Brumow, auch findet man Brunow und Bronow in älteren Urkunden; d. teutsche Sprache herrschte hier schon zur Zeit des Hussitenkrieges. Das Wapen der Stadt ist ein Schwan mit einem Stern im blauen Felde.

†**Braunau** (176. Kön.), Brumow, *Bruna*, im NO. der gleichn. Stadt P. P. Benediktiner-Ordensstift, ein 4 Stockwerke hohes, sehr schönes u.

großartiges Bauwerk, zum Theile auf einem felsigen Vorsprunge, welcher zum Ufer der Steine abdacht; es wurde vom Abte Othmar Zinke im Anfange des vorigen Jahrh. durch den berühmten Baumeister Kilian Dinzenhofer an der Stelle des alten Stiftsgebäudes erbaut und zu Ehren des heil. Wenzels eingeweiht. In diesem Gebäude sind die Wohnungen des Abtes u. der Conventsglieder, die Stiftsbibliothek u. die Abtsbibliothek, u. in der Prälatur sowol als im Convente, besonders aber im Refectorium, sind viele Gemälde von Scheffler und Molitor. An der Südseite d. Stiftsgebäudes ist d. herrliche Stiftskirche, dem heil. Adalbert geweiht, v. Abte Thomas Sartori im J. 1683 erbaut und von seinem Nachfolger Othmar Zinke im J. 1733 im Innern vollendet. Sie ist 80 böhmische Ellen lang, 27 breit u. 43 hoch, hat 2 mit Kupfer gedeckte Thürme; das Innere ist mit, zum Theil vergoldeter Stuccaturarbeit und mit Frescomalereien sehr reich ausgeschmückt; die Wände und Decken des Presbyteriums aber mit meisterhaften Frescogemälden von Joh. Jakob Stevens von Steinfeld ganz bedeckt; sie stellen die Hauptmomente aus der Lebensgeschichte unsers Heilandes, als die Geburt, das Opfer der heil. 3 Könige, das Abendmahl, die Himmelfahrt und die Sendung des heil. Geistes vor. Der Hochaltar ist v. dem Bildhauer Joh. Brokof im J. 1705 gearbeitet, u. die Altarblätter sämmtlicher 6 Seitenaltäre sind von Wenzel Lorenz Reiner; auch die Decke der Sakristei ist mit einem meisterhaften Frescogemälde, d. Dankopfer Melchisedechs vorstellend, von Felix Ant. Scheffler geziert. In der Stiftskirche ist das marmorne Grabmal des ersten Bischofs von Königgrätz, nachmaligen Erzbischofs von Prag und vormaligen Abtes zu St. Nikolaus auf der Altstadt in Prag, Math. Ferd. Saubek von Bilenberg, und auf dem Chore eine sehr schöne Orgel mit 30 Registern, wovon 22 durchaus zinnerne Pfeifen haben, v. Orgelbauer Theodor Agadoni 1687 verfertigt, welcher nebst allem dazu verbrauchten Materiale 1230 fl. rhein. an Arbeitslohn erhielt; auch das Portal d. Kirche, vom Prager Steinmetzmeister, Kaspar Leisek, verdient Erwähnung. Auf dem mit einem eisernen Gitter verschlossenen Platze vor der Kirche ist ein großes Kruzifix v. Stein und mehre Standbilder von Heiligen. Nebst der Stiftskirche sind noch im Stiftsgebäude eine Kapelle zur Privatandacht des Abtes, und eine Lorettokapelle. An der Nordseite ist der Garten mit schöner Aussicht auf die herrlichen Gebirgsumgebungen.

**Braunau** (255. Prch.), auf Stubenbach, s. Branau.

**Braunauer Gränzgebirge** (XIII. Kön.), zur Region des Mittelgeb. zählende Gruppe, mit welchem Namen wir den nach Böhmem gehörenden Abhang des ausgedehnten Neuroder und Waldenburger Gebirges bezeichnen wollen, ist der letzte nordöstlichste Gebirgszug Böhmens und in der Topographie näher bezeichnet. Er erhebt sich mit ziemlicher Steilheit als hohes Mittelgebirge, als NO. Gehänge des Braunauer Thales, besteht meist aus Kegelbergen und verbreitet sich weiter nach Schlesien u. in die Grafschaft Glatz, wo er sich manigfaltig verzweigt u. m. d. Eulengebirge u. anderen Aesten d. Sudetenstammes zusammenhängt.

**Braunberg** (321. Bunzl.), auf Morchenstern ꝛc., vergl. Balzerstein.

**Braunbusch** (92. Klatt.), Prambusch, an der Neugedein. Chaussée, Dorf, 60 H., 474 E., nebst 9 israel. Fam., v. Dom. Bistritz 2¾ St. NW., sammt Schankh. und abs. „Lewetz“, zu Nr. 35, IV. 23, Pfr. in Neugedein.

**Braunhof** (177. Budw.), s. Promhof.

**Braunischgraben** (154. Kön.), im N. auf Adersbach, Höhenzug mit der Haide, zwisch. Merkelsdorf bis Gollenau in Schlesien.

**Braunkohlenbergwerke**, s. Mineralrohprodukte, in d. Inflammabilien ꝛc. im Anschlusse Steinkohlen. — Hier nur einige Vorbemerkungen über „Böhmens Kohlenproduktion u. Consumtion.“—Böhmen besitzt einen ungeheur. Reichthum an Kohlen, es ist d. Land, welches sich schmeicheln darf, f. d. Continent noch ein England im Kleinen zu werden, wenn die ungeheueren natürlichen Reichthümer, die es in seinem Schooße verbirgt, zur fruchtbringenden Thätigkeit kommen. Das ganze Land wird von 2 Hauptkohlenflötzen durchschnitten, das eine, in der harten Glanz- oder Pechkohle gebend, beginnt im Umkreise der Stadt Pilsen, zieht sich an den Ufern der dortigen Wasser, mit SO. Zweigen das Zebraker u. Hořowitzer Kohlengebirge bildend, bis an die Beraun, begleitet diese mit breit auslaufenden Armen gegen N. u. NO., die bei Mühlhausen am kleinen Moldauufer abscheiden; das zweite Flötz, in der Braunkohle gehend, von größerer Mächtigkeit, zieht sich, wahrscheinlich vom Fichtelgebirge aus, in anhaltender Formation anfangs an den beiden Ufern der Eger, später mit vorherrschender Ausbreitung am linken Ufer gegen die N. Gränzgebirge durch den ganzen Saazer Kr. in den Leit. und hier N. bei Teplitz verzweigt, taucht es bei Aussig unter die Fluthen der Elbe. Nebst diesen finden sich mehre isolirte, jedoch bedeutende Flötze in mehren Gegenden S. sowol als N. Die erstgenannten liefern den bei weitem größern Theil des Brennbedarfs in der Hauswirthschaft u. den Gewerben, der Hauptstadt sowol als mehrer holzarmen Gegenden, deren Industrie nur hierdurch Bestand und Gedeihen erhält. — Die jährliche Consumtion der Steinkohlen in Böhmen steigert sich immer mehr, wozu besonders die immer zunehmende Thätigkeit der Mineral-Erzeugung, als des Schwefels, Alauns, Vitriols, Kupfervitriols u. s. w., ferner die Wirksamkeit so vieler Dampfmaschinen beitragen. Daß daher auch im gleichen Schritte mit dem Bedarfe jährlich eine größere Menge produzirt werden muß, versteht sich von selbst. — Die Ausbeute der Braun- u. Steinkohlen hat besonders seit dem J. 1835 auf eine erstaunliche Weise zugenommen. Dieselbe betrug:

| | | |
|---|---|---|
| im Jahre | 1830 . . . | 2 568.825 Centner, |
| „ „ | 1836 . . . | 3,860.600 „ |
| „ „ | 1837 . . . | 3,920.500 „ |

im Jahre 1838 . . . 4,400.000 Centner,
„ „ 1839 . . . 4,500.000 „
„ „ 1840 . . . 4,620.000 „
„ „ 1841 . . . 4,980.000 „
„ „ 1842 . . . 5,800.000 „
und steigt von Jahr zu Jahr.

Nach genauen Berechnungen beträgt die Kohlenausbeute Böhmens ungef. d. Dreifache d. Königreichs Baiern, $\frac{1}{11}$ jener d. preuß. Monarchie, $\frac{1}{4}$ der des Königr. der Niederlande, $\frac{1}{5}$ der von Frankreich, aber nur $\frac{1}{160}$ jener von England, das bei der riesigen Ausbeute von 15 Millionen Tonnen (à 20 Ctr.) Steinkohlen, ungeachtet der Mitwirkung zahlreicher Dampfmaschinen noch über 45,000 Menschen beschäftigt. (Vgl. die „Bergbaustatistik" S. 252, Sp. 1 u. 2 im Artikel Bergbau, S. 251, Sp. 2 oben.)

**Braunmandlbach** (223. Budw.), auf Krumau, der anfängl. Beiname der Kalten-Moldau, s. d.

**Braunschlag** (228. Tab.), Industrial-Dörfch., 12 H., 80 E., v. Dom. Neubistritz $1\frac{1}{4}$ St. W., sammt Maierh. mit Schäfr., Förster- u. Jägerw., Schindelmaschinen-Etablissement, Ziegelh., zu Nr. 11, VIII. 20, Pfr. in Kloster.

**Braunschläger Revier** (225. Tab.), auf Neubistritz, wo d. vorherrschenden Fichten-, dann etwa $\frac{1}{4}$ Buchen-Bestände jährlich an 6000 Klft. Holz liefern, die Jagd nebst Hasen circa 40 Rehe.

**Braunsdorf** (... Elb.), Dörfch., 17 H., 161 E., v. Dom. Oberkodau $\frac{1}{2}$ St. NNW., zu Nr. 35, IX. 6, Pfr. in Unter-Kodau.

**Braunský** (... Ber.) in Raretitz (A. u. Th. Braun.) Lehenh.-Oekonomie-Gut u. Freihof, im Besitz durch Kauf (Lehntäfl. Hptb. Litt. B.) um 763 fl. 20 kr. im J. 1799, auf dem Amtsgebiete der Hrschft. Dobřis, consc. zu Nr. 28, V., Pfr. in Sliwitz. — Die polit. u. judiz. &c. Amtsgeschäfte leitet das Verwalteramt in Millin, s. d.

**Braunstein**, s. Mineralprodukte, in d. Metalle, Oxyde &c., da bekanntlich der Braunstein als Erz eines besondern Metalles vorkömmt, sowie zu chemischen Versuchen als Metall, zu technischer Klärung, z. B. des Glases als Erz und im Allg. in der Arzneimittellehre angezeigt ist.

**Braunsteinhof** (... Budw.), s. Braunhof.

**Brause** (340. Leit.), s. Prause.

**Brausek** (275. Budw.), bei Keblan (s. d.) Mahlm., s. Brusko.

**Brausek** (151. Budw.), bei Maltsche (s. d.) abs. $\frac{1}{4}$ St. S., Gehöfte-Einsch. auf Gratzen.

**Braut** (V. Kön.), in der Volkssprache „die harrende Braunauer Braut" ein Felsblock in den Weckelsdorfer Schluchten, welcher einer sitzenden, weiblichen Figur ähnlich ist, nebst einer Coesure, die jener von den Braunauer Landmärchen gleicht. (F. L. Hübsch in Beibl. „Prag.")

**Brauteich** (275. Bunzl.), bei Lämberg &c., vergl. Auenteich.

**Brautschkowitz** (... Ber.), auf Chlumetz, ist Prautkowitz (s. d.) consc.

**Brazda** (31. Kauř.), auf Sasau, in der Volksspr. „Čertowá Brazda," teutsch „Teufelsfurche", bei Schwarzbuda (s. d.), abs. $\frac{1}{4}$ St. Dom.-Häuschen-Einsch. in einer Bergschlucht, wo nach der Legende St. Prokop gepflügt und den Satan gezwungen hat, ihm den Pflug zu ziehen.

**Brazdim** (266. Kauř.), Alt-B., einst. Rittersitz (im J. 1610 durch Ankauf v. Rudolph Trčka von Lippa um 20,000 Schock Meißn.), jetzt Dorf, 29 H., 227 E., v. Dom. Brandeis 1 St. W., an einem kleinen Bache, zu Nr. 11, I. 10, Pfr. in Sluha.

**Brazdim** (266. Kauř.), Groß-B., Filialschul-Dorf, 22 H., 148 E., v. Dom. Brandeis $1\frac{1}{4}$ St. WNW., zu Nr. 11, I. 11, Pfr. in Sluha.

**Brazdim** (266. Kauř.), Neu-B., im J. 1778 angelegtes Dorf, 33 H., 183 E., v. Dom. Brandeis $1\frac{1}{2}$ St. WSW., zu Nr. 11, I. 12, Pfr. in Sluha.

**Brazeč** (225. Kön.), s. Braschetz.

**Brazná** (... Ber.), nächst dem Břzina-Bache, Dörfch., 19 H., 127 E., v. Dom. Chlumetz 2 St. NW. sammt abs. „Chadymá", zu Nr. 28, IV. 36, Pfr. in Schönberg.

**Brč** (127. Chrud.), Brtsch, an der Lusche. Straße, Dorf, 38 H., 190 E., mit 1 akath. Fam., v. Dom. Hohenmauth $\frac{3}{4}$ St. SW., in einer durch Mergelung gegenw. sehr fruchtbaren Gegend, zu Nr. 21, III. 13, Pfr. in Kniřow.

**Brčekol** (95. Chrud.), Brtschekol, Dorf, 34 H., 197 E., v. Dom. Rossitz $\frac{1}{4}$ St. NO., nebst Maierh. und abs. „Stietin"-Mühle, zu Nr. 21, III. 14, Pfr. in Chrast.

**Brčik** (259. Tab.), auf Roth-Lhota, ein Höhenpunkt, welcher eigentl. zur „Klunauer-Wald-" Region auf Neuhaus zählt, mit vorherrschender Gneusform., die sehr glimmerreich ist.

**Brda** (155. Kauř.), Volksspr. „u Brda", b. Nechanitz (s. d.) abs. Förster- u. Hegerh.-Einsch. an dem mit Hochwild besetzten Thiergarten auf Manderscheid.

**Brdečny** (... Ber.), s. Brdetschny.

**Brdetschny** (... Ber.), Brdečny, Dörfch., 15 H., 97 E., v. Dom. Tloskan 1 St. S., zu Nr. 28, IV. 37, Pfr. in Marschowitz.

**Brdi** (... Ber.), Volksspr. „Baštiny," der Höhenzug v. Rokitzan an dem Kloster Benigna fortziehend.

**Brdi** (16. Prach.), bei Ober-Wostrowetz, Maierhofs-Einsch. auf Pisek.

**Brdlář** (130. Kauř.), bei Skalsko auf Březan der Weiher &c., vergl. Bräuhausteich.

**Brdloch** (321. Časl. u. 21. Prach.), s. Brloch.

†**Brdloch** (... Saaz.), Bärloch, Berloch, Brlohy, St. Gallus-Filialkirchen-Dorf, 50 H., 296 E., v. Dom. Zittolieb $\frac{1}{4}$ St. W., in einem anmuthigen Thale und von Obstgärten eingeschlossen, sammt Maierh., zu Nr. 42, VIII. 5, Pfr. in Zittolieb.

**Brdo** (140. Bidž.), Dorf, 63 H., 427 E., vom Dom. Kumburg, und 3 St. NO. von Gitschin, nebst Schankh., zu Nr. 18, III. 14, Pfr. in Neu-Pakau und Auslauf.

**Brdo** (245. Chrud.), in hügelg. Lage, Filialschul- (s. 1823) Dorf, 34 H., 181 E., Rustikalisten

v. Dom. Richenburg ¾ St. NO., zu Nr. 21, VI. 10, Pfr. im Amtsorte.

**Brdo** (309. Pils.), einst wegen dem O. verlass. Bergbau Silberzechen-, jetzt Dörfch., 19 H., 161 E., v. Dom. Manetin ½ St. so., nebst abs. „Frantamühle", zu Nr.28, VIII. 9, Pfr. Krcowa.

**Brdo** (XIV. und 341. Prach.), im Gebirgszuge an der rechten Seite der Wolinka, und auf Winterberg ein Höhenpunkt oder Kuppe, s. Elstiner Gebirgsrücken.

**Brech** (58. Chrud.), s. Brzech.

**Brechbusch** (191. Kön.), auf Starkstadt d. Berg am Wege zu Hohenstein.

**Brechhaus** (254. Casl.), Volkssp. „Brechhäusel", Hütten-Einsch., abseits von Kladrub u. Bezdekow (s. d.) in Verwendung der Flachsbau und Garnhandel treib. Insassen auf Stiepanow, vom Dom. Studenetz.

**Brechhausteich** (206. Chrud.), auf Bistrau, wo sämmtl. Weiher mit Karpfen, Hechten u. Schleihen besetzt sind, auch einige ansehnl. Forellen lief.

**Bredau** (295. Kön.), Bredawka, vom Graf. W. Breda auf hrschftl. Maierh.-Gründen im J. 1734 angelegt. Dörfch., 19 H., 97 E., v. Dom. Geiersberg 1 St. ONO. an der Grulich-, dann Gabel-Senftenberg. Chaussée, nebst Schankh. u. Hegerw., zu Nr. 18, IV. 6, Pfr. in Sebranitz

†**Bredel** (359. Bunzl.), Brödel, Eisenbrod, Železný Brod, *Ferrobroda*, Stadt mit dem „Löwen u. Greif" im Insiegel des städt. Ortsrichteramts, 282 H., 1795 E., v. Dom. Großrohosetz 2½ St. ONO., am rechten Ufer der Iser, mit einer hölzernen Brücke, Rathhaus, zugl. Einkehrh., 3 Mahlm., Schafwollspinnr., Tuchmach. rc., 3 Jahr- u. Dienstag Wochenm., zu Nr. 36, II. 18, Leit. Diöz., Turnau. Bik., Pfrkirche (seit XIV. Jahrh., später Filial von Nabsel, i. J. 1721 restaur., i. J. 1769 renov. v. Graf. Karl Jos. Desfours), Schule rc. mit 5800 Eingepf. in 15 Ortschft., nächste ✉ Liebenau u. ▭ Turnau.

Chronik: Obwol d. erste Gründ. d. Städtchens u. überh. seine Geschichte in Folge d. hussitisch. Unruhen und des 30jährigen Krieges, wo durch Feuersbrünste die früheren Urkunden zerstört wurden, ganz unbekannt ist, so wird doch aus mehren Umständen ein hohes Alter des Ortes und ein ehemals weit größerer Umfang desselben wahrscheinlich. Schon d. Größe d. Rathhauses spricht dafür, u. die ältesten noch vorhandenen Urkunden sind von 12 Rathsmännern unterzeichnet. In der Nähe des Städtchens sieht man auf einem Hügel am rechten Iserufer eine alte, thurmähnl. Ruine, welche das ehemalige Hochgericht gewesen sein soll, zu der Zeit, wo Eisenbrod noch eigene peinliche Gerichtsbarkeit besaß. Auch sollen in früheren Zeiten hier Eisenwerke bestanden und der Ort davon seinen Namen erhalten haben.

**Bredluč** (55. Chrud.), der alterhüml. Name von Prelautsch, s. d.

**Bregchy** (197. Rak.), „u Brejchy," bei Hinter-Kopanina, Mahlm.-Einsch. auf Tuchomeritz.

**Bregel** (214. Rak.), bei Motol (s. d.), die (E. Prochaska. u. A. Schimann.) Holzessig- u. Bleizucker-, herrschaftl. Fabriks-Einschicht auf Kruschowitz.

**Bregler Revier** (270. Rak.), auf Pürglitz rc., vergl. Bieletscher.

**Breglow** (208. Bunzl.), am s. Bababergsfuße, Dörfch., 17 H., 104 E., v. Dom. Münchengrätz, und 2 St. s. von Kloster, zu Nr. 36, I. 14, Pfr. in Backowen u. Kosmanos.

**Břehách** (56. Budw.), Volkssp. „na Břehách," bei Daubrawka oder Kleindaubrawa (s. d.) abs. ¼ St. Dominikalhsch.-Einsch. auf Moldauthein.

**Breglow** (... Ber.), Brejlow, bei Břežany (s. d.), Mahlm.-Einsch. auf Leschan.

**Břehách** (55. Budw.), Volkssp. „na Břehách," bei Tritim, auch Stritim (s. d.), Gehöfte-Einschicht, ½ St. abs. auf Moldauthein.

**Břeher Teich** (44. Chrud.), auf Pardubitz rc., vergl. Bohdanetscher T.

**Břehor** (342. Leit.), auf Liebeschitz, s. Przehor.

**Břehow** (48. Budw.), Dorf, s. Brzehof.

**Břehu** (55. Budw.), Volkssp. „na Břehu," bei Tritim, auch Stritim (s. d.) Dominikalhäusch.-Einsch. auf Moldauthein.

**Břehy** (58. Chrud.), s. Brzech.

**Breitberg** (71. Leit.), Berg auf Liebshausen

**Breite Berg** (VI. Kauř.), im Zusammenhange mit dem Melniker Berge, ein Höhenpunkt des Sazawa-Thales.

**Breite-Berg** (... Saaz.), nächst Brür, steil abfallende Höhe, deren Gipfel eine ziemlich ausgedehnte, mit Buschwerk bedeckte Plattform ist. Der unter K. Rudolph II. wegen seiner literärischen Verdienste in d. Adelstand erhobene Georg Berthold Pontanus (d. i. von Brür geb.) entlehnte von obigem orograph. Namen „von Breitenberg" das Ehrenwort oder Prädikat.

**Breitefeld** (286. Leit.), Höhenzug, s. Bretfeld.

**Breitenbach** (... Elb.), bei Platten, ½ St. N. Silberzechen-Einsch. v. k. k. Mont.-Walddom.

**Breitenberg** (... Saaz.), s. Breite-Berg.

**Breitenforst** (281. Rak.), bei Zbetschno Hegerh.-Einsch. auf Pürglitz.

**Breitenhof** (144. Casl.), richtig Preitenhof, Allodial-Gut (Landt. Hptb. Litt. P. Tom. XI. Fol. 121) bei 1⅞ Ansäßkt. 11,000 fl. frühr. Schätzw. 17¾ M. v. Prag, conscrib. zu Nr. 21, VII. mit 1 Ortschft. — Dieses Dom. liegt im s. Theile des Kreises, wo es in N. von der Hrschft. Schrittens, in O., S. und W. von den böhmischen Dörfern der Stadt Iglau begränzt wird. Die polit. und judiz. Amtsverwaltung im gleichnam. Orte, nebst dem Justiziär in Pilgram, correspondirt über ✉ Iglau mit sämmtlichen Behörden (s. diese alle bei Auhrow S. 160, Sp. 2) im und für den Caslauer Kreis.

Chronik: Im J. 1666 besaß das Gut eine Frau Maria Brandl, („Brandlinn"), welche es damals an den Grafen Johann Sebastian von Pötting veräußerte. Später scheint es mit der Hrschft. Windig-Jenikau vereinigt gewesen zu sein; wenigstens besaß es 1730 der Eigenthümer dieser Hrschft., Johann Baptist Ritter von Minetti, und verkaufte es in demsel-

den Jahre an einen Herrn Zebo Ritter v. Preitenau, welcher dem Dorfe und Gute, das bisher Brandelhof geheißen hatte, den Namen Preitenhof beilegte. Im J. 1765 kam das Gut zur öffentlichen Versteigerung, und wurde v. Anton Adolph Zebo Ritter von Brachfeld (in der Landtafel Prachfeld) erstanden. Dieser vererbte es auf seinen Sohn Vincenz (den von Schaller erwähnten Besitzer), und von diesem gelangte es ebenfalls als Erbschaft 1810 an seine Tochter Frau Aloisia, Gemahlin des k. k. Kämmerers Emanuel Freiherrn von Schirnding, welche es beiihrem 1817 erfolgten Tode ihrer minderjährigen Tochter Aloisia, der jetzigen Besitzerin, hinterließ. Im Jahre 1778 erstand Ritter Vincenz von Brachfeld die öffentlich feilgebotenen Maierhöfe des Iglauer Spitals zu St. Georg und St. Elisabeth, welche unter dem Namen Siechenhof und Böhmisch-Mühlhof mit dem Gute Breitenhof vereinigt worden, deren Gründe und Gebäude aber theils zu den Böhmisch-Iglauer Dörfern Altenberg und Walddörfel vermessen, theils zur Iglauer Spital-Vorstadt conscrib. sind.

**Breitenhof** (146. Časl.), richtig Preitenhof, Plantry, nach der Volksspr. aus „Brandlý" oder „Brandlowý dwůr", mit abs. St. Johann Nep. Kapelle, hrschftl. Schloß und Kanzleigebäude, v. gleichn. Dom., Amtsort u. Dorf, 33 H., 245 E., mit 1 akath. u. 1 israel. Fam., liegt zwischen der Prager und Humpoletzer Chaussée, 12½ St. SSO. von Časlau und 1¼ St. NW. v. Iglau, sammt Maierh. mit Schäf., Obst- und Küchengärten, großartiger Park, Bräub. auf 8 Faß, Branntweinbr., Potaschensiedr., 2 Wirthsh., emph. Mahlm. mit Brets., abs. Hegerh., zu Nr. 21, VII. 9, Pfr. in Teutsch-Gießhübel.

**Breitenstein** (273. Budw.), Ober-B., Dorf, ist Preitenstein (s. d.) conscrib.

**Breitenstein** (273. Budw.), Unter-B. am Kranzelberge, s. Preitenstein.

**Breitenstein** (230. Leit.), auf Tetschen, ein felsiger Vorsprung des O. Theiles vom Erzgebirge, welches sich in N. sanft n. Sachs. verflächt.

**Breitenstein** (298. Pils.), hrschftl. Amtsort, ist Preitenstein (s. d.) conscrib.

†**Breitenthal** (196. u. 228. Chrud.), sonst Weitenthal, Široký důl, einst Pfarre (XVI. Jahrh.), jetzt St. Johann Bapt. Filialkirchen-Dorf, 104 H. mit 1 akath. Fam. 547 E., nebst Hegerwohn., v. Leibgedingst. Dom. Politschka 1¼ St. NW., dann als hrschftl. Antheil vom u. Dom. Leitomischel 3½ St. SW., zu Nr. 21, VI. 11, Pfr. Sebranitz.

**Břekersky** (354. Kön.), bei Miestetz auf Opotschna, ein Weiher rc., vergl. Bezdeker.

**Břekoler Streckteich** (93. Chrud.), auf Rossitz, wo die Weiher sämmtlich mit Karpfen u. Hechten besetzt sind, auch die Bäche Hechten und Weißfische liefern.

**Bremiřow** (114. Klatt.), s. Přzemirschen.

**Bremirschen** (114. Klatt.), s. Přzemirschen.

**Břemow** (184. Kön.), s. Barzdorf.

†**Brems** (247. Bunzl.), s. Brims.

**Brenda** (196. Kön.), s. Brenten.

†**Brenn** (261. Bunzl.), einst Pfarr-, jetzt Filialkirchen- und Schul-, auch Industrial-Dorf mit einer Waarenhandlung und Gewerbtr. in 50 H., 256 E., v. Dom. Reichstadt ¾ St. S. am St. Johann Bapt. Kirchen-Berge, wo die einstige Veste „Brenn-Burg" gestanden, nebst abseitigen Wirthshaus frühr. Kattunfabr., dann Mahlm. mit Graupenstpf., Brets. u. Aalfange, zu Nr. 36, VI. 7, Pfr. im Amtsorte.

**Brenna** (302. u. 312. Kön.), s. Berna, Brna.

**Brenndorf** (... Elb.), auch „Neuhof", nebst hrschftl. Schloß, Dorf, 31 H., 297 E., v. Dom. Wallhof ½ St. NW., sammt Maierh., Schankh., zu Nr. 35, VII. 7, Pfr. in Neukirchen.

**Brennerteich** (257. Bunzl.), bei Brenn und auf Reichstadt, wo keine Weiher von Bedeutung mehr vorhanden, auch durch unbefugte Fischerei die sonst sehr an Krebsen, Aalen u. Forellenreichen-Bäche abgenommen.

**Brennesselkamm** (230. Leitm.), auf Tetschen, ein felsiger Vorsprung rc., vergl. Breitenstein.

**Brennet** (117. Klatt.), Alt-B., s. Prennet.

**Brennet** (117. Klatt.), Klein-B., s. Brennet.

**Brennet** (117. Klatt.), Neu-B., s. Prennet.

**Brennet** (238. Prach.), am Böhmerwalde Höhenpunkt in der k. Waldwozd und auf Bistritz.

†**Brennet** (251. Prach.), am W. Abhange des gleichnam. Berges, St. Kunigunde-Kapellen- u. Gehöfte-Einschicht vom VII. Gerichte, Eisenstraß (s. d.) der k. Waldwozd und 1 St. N. von der Pfr. Obereisenstraß.

**Brennporitschen** (86. Pils.), s. Pořitschen.

†**Brennporitschen** (91. Pils.), Brenntes Pořitsch, Spalená Poříč, Städtch., consc. Marktflecken u. Amtsort, v. gleichn. Dom., 193 H., 1375 E., nebst 18 isr. Fam., unter einem Stadtrichteramte als Ortsbehörde, nebst Eisenhammerwerk 4¾ St. SO. von Pilsen, 3 St. S. v. Rokitzan, zu Nr. 28, VII. 11, Prag. Erzdiöz., Rokitzan. Vik., Decanal-Sprengel m. 1900 Eingepf. — Im Orte obrigktl. Schloß mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, 1 Maierh., 1 Bräuh., 1 Branntweinh., 1 Rathh., 1 Dechantei, 1 Spital, 1 Flußhütte, 4 Wirthsh., 3 Mühlen, 2 Stab- u. 2 Zainhämmer. Auch sind zum Städtchen der Maierh. Draschkowitz nebst Schäf., ¼ St. SSO., und der Maierh. Lhotka, ½ St. W., consc. Die Kirche war, nach den Errichtungsbüchern, schon 1384 als Pfarrkirche vorhanden und ist, wie aus lateinischen Inschriften zu schließen, v. Grafen Wenzel Ignaz Wratislaw v. Mitrowitz erneuert worden. Das von Schaller angegebene Jahr 1635 ist unrichtig; denn der obige Graf besaß die Hrschft. erst um das Jahr 1684. Die eine von den sich auf ihn beziehenden Inschriften, am Deckengewölbe, ist vom Jahre 1693. Die obrigktl. Todtengruft enthält Leichname aus der Familie der Grafen Clary von Aldringen. Auf dem Kirchthurme sind 3 Glocken mit den Jahreszahlen 1718, 1599 u. 1502. Eingepfarrt sind, außer dem Städtchen und den genannten Ein-

schichten, die hiesigen Dörfer Lipnitz und Wikow. Die schöne Dechantei ist 1780 von der Obrigkeit gebaut worden. Das Schloß hat einen Thurm mit einer Schlaguhr und enthält über dem Einfahrtsthore die Jahreszahl 1617 mit dem Namen Adams des ältern Wratislaw von Mitrowitz und seiner Gemalin Salomena, welche wahrscheinlich damals das Schloß haben erneuern lassen. Das Städtchen hat einen Marktrichter und führt im Wapen 3 Säulen, auf welchen sich 3 Kelche mit 3 Sternen erheben. Eine lobende Erwähnung verdient die hiesige Lesegesellschaft, deren Mitglieder jährliche Beiträge entrichten, für welche Werke der neuern böhmischen Literatur u. Zeitschriften angeschafft werden, die dann unter den Mitgliedern cirkuliren. Diese Lesegesellschaft ist auch wirk. Mitglied des vaterl. Museums. Die von Kaiser Leopold I. privilegirten 4 Jahrm. werden an Josephi, Donnerstag nach Pfingsten, den zweiten Montag nach Bartholomäus und den zweiten Montag nach Martin gehalten. Vom Rechte der Wochenmärkte wird aus Mangel an Concurrenz kein Gebrauch gemacht. — Das Städtchen soll nach Schaller in alter Zeit Landstein geheißen und seinen jetzigen Namen erst seit dem J. 1629 erhalten haben, wo es v. fanatisch. Kriegsleuten, um die Einwohner zum Abfall vom Protestantismus zu zwingen, in Brand gesteckt worden sei. Indessen erscheint der Name Pořič schon 1617 in der oben angeführten böhmischen Inschrift über dem Schloßthore. Daß der Name Spalená (Brenn oder Brenntes) erst nach jener Begebenheit hinzugekommen, ist ohne Zweifel richtig. Unweit vom Teiche Labesch, o. v. Städtchen, sind auf einem Hügel Burgruinen anzutreffen, welche den Namen Sfraubský Hrad führen.

**Brentebach** (345. Prach.), auf Winterberg ein Flüßchen, welches in die Wolinka mündet.

**Brenntemühle** (125. Klatt.), auf und bei Taus (s. d.) Mahlmühl-Einschicht an der Klattauer Vorstadt.

**Brennten** (196. Kön.), s. Brenten.

**Brennten-Aussichtsberg** (196. Kön.) am gleichnam. Dorfe die Anhöhe, wo man das Städtch. Schönberg, das ehem. Kloster Grüssau rc. überhaupt in N. bis Schlesien und ebenso links auf Schatzlar und die Schneekoppe rc. die herrlichste Fernsicht genießt.

**Brenntenberg** (256. Budw.), Prentenberg, Filialschul-Dorf, 59 Dominikal-Häus., 497 E., v. Dom. Kruman 5 St. WNW., nebst Mühle am kl. Bache und Brets. an der Flanitz, zu Nr. 25, VII. 19, Pfr. Ober-Hayd.

**Brenntenberg** (167. Klatt.), bei Waldowa, Höhenpunkt auf Bischofteinitz.

**Brenntenmühle** (125. Klatt.), s. Brenntem.

**Brennthof** (136. Časl.), s. Brandsaudow.

**Brenten** (196. Kön.), Brennten, Brenda, Bränden, Paseka, nächst der B. Aussichtshöhe (s. d.), 19 H., 151 E., vom Dom. Starkstadt 1¼ St. WNW., nebst Schankh. zu Nr. 18, IX. 13, Pfr. in Ober-Wernersdorf.

**Brennt-Mühle** (374. Časl.), in der Volksspr. „Brandmühl'' abs. Mahlm.-Einschicht bei und auf Kuttenberg.

**Brentowa** (219. Rak.), am Smichow (s. d.) sub Nr. C. 184, Weingarten- und Landhaus-Einschicht sammt Garten rc.

**Brenzig** ( . . . Saaz.), s. Prenzig.

**Bresek** (142. Kauř.), hrschftl. Forstamtsort auf Stiřim rc., ist Brzezek (s. d.) conscrib.

**Břeseker Revier** (140. Kauř.), auf Stiřim und Lojowitz sammt Popowitz, wo die meist Nadelholz-, weniger Birken- und Eichen-Bestände, beim Erstern nach einem 120jähr. Turnus, 532 Klftr. weich., und nach 30jähr. Turn. 260 Klftr. hart. Holz liefern, wozu noch vom dritten 600 Klftr. zu zählen. — Der Wildstand mit 150 Damhirschen in Břeseker Thiergarten, sowie auch mit Rehen, Hasen und Rebhühnern, wo von letztern beiden jährlich 150—200 Stück in Prag abgesetzt werden.

**Bresenka** (167. Bunzl.) bei Nedam (s. d.), abs. ¼ St. SW. Maierhofs-Einsch. auf Neuperstein.

**Bresey** (357. Leit. ), s. Presey.

**Břeska** (107. u. 122. Bidz.), s. Brzeska.

**Břeska** (142. Kauř.) auf Stiřim, hrschftl. Forstamtsort rc., ist Brzezka (s. d.) conscrib.

**Břesko** (23. Rak.) bei Slatina (s. d.), einst selbstst. Gut und im J. 1594 Seb. Lažansky-Bukowa. Herrensitz, jetzt obrigktl. Maierh.-Einsch. nebst Schäferei auf Křic.

†**Břeskowitz** (232. Klatt.) auf Kronporitschen, Pfarr-Dorf rc., ist Przeskowitz (s. d.) registr.

**Břeskowitzer Hof- und Dorfteich** (229. Klatt.) auf Kronporitschen ein Weiher rc., vergl. Birschkauer.

**Břesnik** (244. Bidz.), s. Wrzesnik.

**Břesstian** (109. Rak.), s. Brzestian.

†**Bresstow** (62. Kön.), Filialkirchen-Städtchen auf Smiřitz rc., s. Bürglitz.

**Breßnitz** (138. Chrud.), s. Brzezenitz.

**Breßnitz** ( . . . Saaz.), Presnitz, ein Flüßchen des Erzgebirges. Die Breßnitz hat ihre Quellen auf der gleichnamigen Herrschaft, unterhalb des Dorfes Pelma, diesen entquillend eilet sie in nach NW. genommener Richtung über Reichsdorf zu der Bergstadt Brzeznitz, oberhalb welcher zu ihr der, aus S. von dem im Elbogner Kreise ausgedehnten, von den vielen allda befindlichen alten Kupfergruben sogenannten Kupferhübel, kommende Mühlbach stößt, und mit diesem vereinigt sie in den Gegenden dieser Bergstadt unter dem Namen des Roterellbaches, wegen den in demselben ehemals gesammelten und gewaschenen schwarzen Goldkörnern so benannt, bekannt ist. Von genannter Bergstadt richtet sie ihren schnellen Lauf bis an die Gränze hin, auf welchem Wege sie nebst anderen Wasseradern den bei dem Hasen- oder Karlshofe von dem S. Abhange des Haßberges kommenden Schwarzenbach aufnimmt. Noch innerhalb der Landesgränze benetzt sie das Dorf Christophenhammer, unterhalb desselben sie abermals mit einem von O. kommenden Gebirgsbache verstärkt wird. Kaum daß sie das sächsische Gebiet betreten, ge-

stellt sich zu ihr der Grünbach, welcher im Elbogner Kreise auf der Herrschaft Schlackenwerth, aus dem Zusammenflusse einiger Quellen des Sommer-Winterleiterberges, bei der Drathmühle entsteht, nordwärts über Schmiedeberg bei dem großen Spitzberge vorbei rauscht, die Gränzscheide zwischen dem Elbogner und Saazer Kreise macht, und insgemein der Schmiedeberger Gränzbach genannt wird. — Mit diesem vereint eilet sie nun in der nach NO. geänderten Richtung fort, und mündet sich unterhalb Streckenwalde nicht ferne von Wolkenstein in die Tschopau.

**Brestan** (55. Leit.), s. Brzezan.

**Bretfeld** (286. Leit.), auf Bürgstein, der Höhenzug zwischen Falkenau und Blottendorf, zur vulkanischen Trappform. zählend.

**Břetietitz** (199. Prach.) auf Hradek, s. Brzetsetitz.

**Bretmühl** ( . . . Elb.) bei Joachimsthal, Silberzechen-Einschicht 2 St. NW. vom k. k. Montan-Waldom.

**Bretoch** (37. Časl.), Přitoka, s. Przitoka.

**Bretretschlag** (176. Budw.), s. Bretterschlag.

**Bretteich** (287. Leit.), auf Bürgstein, einer der bedeutendsten Weiher zwischen Rodowitz u. Bürgstein, wo es viele kleinere, theils Fisch-, theils Mühlteiche fast bei jedem Orte gibt.

**Brettermühle** (177. Budw.) bei Bretterschlag (s. d.), abs. 1 St. s. Getreidemühlen-Einsch. auf Hohenfurt.

**Brettern** (281. Budw.), Prettern, Pretting, Desky, Dorf v. Prälaturdom. Krumau 4¾ St. SSO., nebst Gut Desky. Anthl., zu Nr. 25, X. 16, Pfr. in Meinetschlag.

**Bretterschlag** (176. Budw.), Bretretschlag, an der Haselgraben. Chaussée, Dörfchen, 14 H., 84 E., v. Stiftsdom. Hohenfurt 1 St. SSO., nebst abs. „Brettermühle" zu Nr. 25, VIII. 10, Pfr. in Hohenfurt.

**Bretterwald** (214. Budw.) auf Krumau, niedriger Bergrücken in W. vom Tussetberge.

**Brettgrund** (151. Kön.) im Quintenthale, Industrial-Dorf, 54 H., 341 E., meist Weberei u. Spinnerei treib. Einw., v. böhm. Studienfonds-Dom. Schatzlar ½ St. SW. nebst Papierf. ab. (des J. Politzer), dann Mahlm. u. Oelpresse, zu Nr. 18, VIII. 15, Pfr. in Schatzlar.

**Brettgrund** (148. Kön.) auf Schatzlar, die untere Partie v. engen, rinnenförmigen Quinten-Thal, wo sich an den Gehängen auch Basaltit u. Porphyr in nicht sehr hohen Hügeln zeigt.

**Brettmühl** (250. Budw.) bei Neudörfel (s. d.) abs. ¼ St. NW der Pfr. Twerас zugehör. Mahlm.-Einschicht auf Krumau.

**Brettmühl** (212. Časl.), bei Ober-Brezinka, in der Volksspr. „Brettmühler Karpfenteich", der Weiher auf Swietla, wo die Fischbesetzung in Karpfen und Hechten besteht, sowie aus den Bächen auch Forellen und Krebse, aus der Sazawa dann Hechte, Aale, Barben u. a. Flußfische gewonnen werden.

**Brettmühle** (118. Časl.) auf und bei Koschetitz (s. d.) Mahlm.-Einschicht.

**Brettmühle** (220. Pils.) bei Michelsberg (s. d.) abs. ½ St., Mahlm.-Einschicht auf Plan.

**Brettmühle** (85. Tab.), Alte-B., Stará Pila, bei Koschin (s. d.) ½ St. N. Dom.-Häuschen-Einschicht auf Chotowin.

**Brettmühl-Teich** (206. Chrud.) auf Bistrau ꝛc., vergl. Brechhausteich.

**Brettmühl-Teich** (192. Kön.) auf Starkstadt, wo die Weiher mit Karpfen u. Hechten besetzt sind.

**Brettmühl-Teich** (247. Rak.) auf Buschtiehrad, ein Weiher ꝛc., vergl. Bräuhausteich.

**Brettmühl-Teich** (27. Rak.) auf Hoch-Libin, wo sämmtl. Weiher mit Karpfen, Schleihen und Bärschlingen besetzt sind, auch die Mühlteiche noch Hechte liefern.

**Brettinger** (279. Budw.), Feld-Revier auf Prälatur-Krumau, wo die Waldungen 520 Klftr. weich. Holz jährl. liefern und die Jagd meist Hasen und Rebhühner bei Attes und Priethal.

**Brettsägen-Teich** (49. Pils.) auf Radnitz ꝛc., vergl. Bezdiekauer T.

**Brettsäge-Teich** (54. Časl.), auf Inditz ꝛc., vergl. (S. 199, Sp. 2) Baussny.

**Breunerhof** (159. Tab.), auch „Neuhof", bei Tieschenau (s. d.), abs. ¼ St. N. von Wailand Fürsterzbischof Joh. Jos. Grafen von Breunner gegr. Maierhofs-Einschicht sammt Schäf. auf Neureichenau.

**Breunerow** (159. Tab.), s. Breunerhof.

**Břewniow** (210. Rak.), Gut, s. Břewnow.

†**Břewniow** (212. u. 213. Rak.), Groß- u. Klein-B., ist Brzewnow (s. d.) conscrib.

†**Břewnow** (212. Rak.), Pfarr-Dorf und Amtsort ꝛc., ist Brzewnow (s. d.) registr.

**Břewnitz** (240. Časl.), Brewnice, Gut mit Kygow, Kyiow (Landt. Hptb. Litt. B. Tom. VIII. Fol. 141) bei 5⅞ Ansässgkt. 35,000 fl. frühr. Schätzw, 9 M. v. Prag, conscrib. zu Nr. 21, VIII. mit 2 Ortschft. — Das Gut Břewnitz liegt im SO. Theile des Kreises, zwischen den Dominien Deutschbrod in S., W. u. N., Kraupen in N. u. NO., und Frauenthal in O. Der jetzige Besitzer ist Hr. Joseph Benedikt Heller, welcher das Gut vom vorigen Eigenthümer Hrn. Mathias Čermak gekauft hat. Das Gut war ehemals mit dem Gute Rosochatetz vereinigt, wurde aber 1754 an den Deutschbroder Bürger Kaudela abverkauft. Im Jahre 1786 gehörte es den HH. Kaudela u. Prokop Willibald Čermak nebst des Letztern Ehegattin Franziska, geb. Kaudela, von welchen es 1793 durch Erbschaft an den obenerwähnten Hrn. Mathias Čermak gelangte. — Kygow war sonst ein besonderes Gut. Wann und wie es an Břewnitz gekommen, ist nicht nachgewiesen. Die polit., und judiz. ꝛc. Amtsverwaltung im gleichn. Orte nebst Justzr. in Deutschbrod, corresp. über ☿ Deutschbrod mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Aubrow, S. 160, Sp. 2) im und für den Časlauer Kreis.

**Břewnitz** (242. Časl.), Amtsort u. Dorf ꝛc., ist Brzewnitz (s. d.) registr.

**Břewnitz** (264. Časl.), bei und auf Chotiebor

(s. diese) abseits ½ St. Ansiedl.-Einschicht von 6 Nrn.

**Břewnow** (210. Rak.), gewöhnlich „St. Margareth", Gut (Landt. Hptb. Litt. B. Tom. VIII. Fol. 101) bei 6⅞ Ansäßkt. 278,000 fl. frühr. Schätzw. nächst Prag, conscrb. zu Nr. 28, II. mit 5 Ortschft. — Das Gut liegt im O. Theile des Kreises, unweit W. von der Hauptstadt Prag, wo es in N. an die Oberstburggräflichen Güter und die Gründe des Prämonstratenser-Stiftes Strahof, in O. an ebendieselben Stiftsgründe, in S. an das k. k. Weinbergamt und das Gut Motol, in W. abermals an die Oberstburggräflichen Güter gränzt. Das Stiftsdom. erstreckt sich über einen Theil des Weißen Berges und hat im Allgemeinen eine hohe Lage. Die Felsarten sind Quadersandstein mit aufgelagertem Plänerkalkstein. Letzterer enthält am Weißen Berge Schichten von Trippel. Bei Střebonitz bildet Thonschiefer den Untergrund. Fließende Gewässer sind nicht vorhanden, und Teiche nur 4, nämlich 2 nahe beim Kloster, 1 beim Hofe Mireschitz und 1 bei Unter-Libotz. Letzterer ist ein Reservat-Teich, dessen Wasser in die Prager Burg geleitet wird. Alle 4 Teiche sind mit Karpfen besetzt. Die Einwohner, 1713 an der Zahl, sprechen größtentheils böhmisch. Ertrag und Nahrung fließen aus dem Betriebe der Landwirthschaft und verschiedener Dorfgewerbe; auch wird Produkten- und etwas Waaren- und Kramhandel getrieben. Die ärmere Klasse lebt von Taglohn, Sandverkauf nach Prag 2c. Der Boden ist im Ganzen mittelmäßig fruchtbar. Man baut alle Getreidearten u. andere Feldfrüchte. Auch findet man sowohl in Gärten als im Freien viel Obstbäume. Die Obrigkeit hat in eigener Regie 2 Maierhöfe (Břewniow und Mireschitz), jeden mit einer Schäferei. Am Weißen Berge steht ein Steinbruch in Betrieb. Viel weißer Sandstein wird als Scheuersand nach der Prager Kleinseite und dem Hradschin geschafft und hausirend verkauft. Gewerbe und Handel wurden am 1. Nov. 1843 von 81 Meistern und andern Befugten mit 15 Gesellen, 20 Lehrlingen und Gehilfen betrieben. Das Sanitätswesen versehen der Wundarzt in Vorder-Owenetz, welcher für die hiesigen Ortschaften Groß- u. Klein-Břewniow, und Teinka als obrigktl. Wundarzt bestellt ist, und der Wundarzt in Unhoscht, welcher dieselbe Function in Střebonitz versieht. In Groß-Břewniow ist eine Hebamme. Das im J. 1786 von der Obrigkeit errichtete Armen-Institut hatte am Schluß des J. 1842 ein Stammvermögen von 1646 fl. 36⅞ kr. C. M. und in demselben Jahre eine Einnahme von 112 fl. C. M., von welcher 14 Arme unterstützt wurden. Das polit. und judiz. 2c. Verwalteramt im gleichnam. Orte und beim Amtsexpedit, corresp. über Prag mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Busstěhrad, Dom.) im und für den Rak. Kr.

Chronik: Das PP. Benediktiner-Chorherrenstift St. Margareth, Abbatia S. Benedicti ad S. Margaritham, welches im J. 993 vom Herzog Boleslaw II. sammt einer Kirche zu den heil. Benedictus, Alexius und Bonifacius gestiftet wurde und nicht nur die Dörfer Břewniow, Weleslawin, Ruzin, Hliboč, Skochowitz (jetzt zur Hrschft. Königsaal gehörig), Opernich (?), Němčice (?), Třebestowitz (jetzt Hrschft. Brandeis), Mračenitz (?), Heridel (Hrdlo), u. Wlenč (Wlenetz, Gut Litten) zum Geschenk, sondern auch 1500 Denare jährlicher Einkünfte aus der herzoglichen Kammer angewiesen erhielt (Palacky: Geschichte von Böhmen I. Bd. S. 240). Der heil. Adalbert, welcher hier die ersten zwölf Priester des Benediktiner-Ordens, unter dem Abte Anastasius einführte, vergrößerte die Stiftung durch das Geschenk der Güter Břistew und Wikan (jetzt Dörfer der Hrschft. Kaunitz). Vom Grafen (?) Eppo von Bilin erhielt das Stift 1043 das Dorf Sebranitz, angeblich jetzt Herrschaft Leitomischl, und vom Herzog Břetislaw I. um das Jahr 1045 die Dörfer Šmilowitz (Herrschaft Dobrawitz) und Waisowitz (?), sowie von K. Přemysl Otakar II. 1260 das Dorf Churomirtwy (?), und den Arm der heil. Margaretha, von welcher Zeit die Kirche zu St. Margareth genannt wurde. Das Dorf Střebonitz kaufte 1279 der Abt Christianus von den Herren Volkmar und Wilhelm von Babienitz. Im J. 1420 wurde das Stift von den Hussiten zerstört und die Güter geriethen in die Hände unrechtmäßiger Besitzer. Erst nach der Schlacht am Weißen Berge, 1620, fanden sich wieder Geistliche des Ordens zu Břewnow ein und Kloster und Kirche konnten wiederhergestellt, obwol nur ein Theil der frühern Besitzungen wieder erlangt werden.

**Breul** (290. Rak.), Bregl, bei Ruda (s. d.) abs. 1 St. S. Arbeitercolonie-Einschicht auf der Anhöhe, sammt Ober- u. Förster., dann (von E. Prochaska im Pacht gef.) Holzessig- und Bleizuckerfabr., Bretsäge u. abs. „Mausloch" am linken Kličawa-Ufer auf Pürglitz.

**Breyla** (61. Kaur.) bei Radoschowitz (s. d.) abs. ¼ St. N. an der Chotiessanka, Mahlm.-Einsch. auf Wlaschim.

**Breylow** (53. Bunzl.) über der Brücke am linken Elbufer, Häuschen-Einschicht bei u. auf städt. Nimburg.

**Breylich** (16. Prach.), in der Volksspr. „na Breylých" bei Buda oder Bandy (s. d.) abs. ¼ St. Chalupp-Einscht auf Pisek.

**Březan** (288. Kaur.), Jungfrauen-B., Panenské Břežany, Allodial-Gut bei Wodolka sammt Chwatěrub incorp. (Landt. Hptb. Litt. B. Tom. VIII. Fol. 181) bei 33⅞ Ansäßkt. 124,000 fl. frühr. Schätzw., 2 M. von Prag, conscrib. zu Nr. 11, I. mit 7 Ortschft. Dieses Dominium bildet den NW. Theil des Kreises und gränzt in seiner Gesammtheit in N. an die Dominien Raudnitz (Rak. Kr.) u. Melnik (Bunzl. Kr.), von welchen beiden es durch die Moldau getrennt wird, in O. an die Güter Obřístwy, Großdorf und Kojetitz.

in S. an die Hrschft. Pakoměřitz und das Gut Klecan, in W. an das Gut Drast und die Herrschaften Mühlhausen und Jeniowes (Rak. Kr.). Das polit. und judiz. rc. Directorialamt in Wodolka, nebst Justzr. in Prag, corresp. über Zdibsko und Weltrus mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Aukinowes S. 165, Sp. 1) im und für den Kaurimer Kreis.

Die Chronik berichtet, daß Jungfer-B. seit alter Zeit dem Frauenkloster bei St. Georg in Prag gehörte, nach dessen Aufhebung durch K. Joseph II. aber gleichfalls dem böhmischen Religionsfond zugewiesen und die Wodolka unter die Oberverwaltung der k. k. böhm. Staatsgüter-Administration gestellt wurde. Im J. 1820 wurden beide Güter durch die k. k. Hofkammer öffentlich feilgeboten und vom k. k. wirkl. Kämmerer August Grafen von Ledebour-Wicheln erstanden. Von diesem gelangten sie 1823 durch Kauf an den Grafen Johann von Somssich, welcher sie am 26. Sept. 1828 an den obengenannten gegenwärtigen Besitzer Math. Friedr. Ritter von Riese verkaufte.

**Březan** (294. Kaur.), Jungfrauen- od. Jungfer-B., Hauptort vom gleichnam. bei Wodolka incorp. Gute rc., ist Brzezan (s. d.) conscrib.

**Březan** (129. Kaur.), Unter-B., Dolni Břežany Herrschaft (Landt. Hptb. Litt. U. Tom. I. Fol. 73), bei $101\frac{1}{8}$ Ansäßgkt. u. inclus. Manderscheid 1,060,500 fl. frühr. Schätzw., 2 M. v. Prag. — Dieses Dom. liegt im W. Theile des Kreises, wo es in N. an die Hrschft. Kundratitz in O. an die Hrschften. Pruhonitz und Manderscheid, in S. an die Hschft. Stiřim und das Gebiet der Stadt Eule, sowie an die Hrschften. Konopischt und Leschan des Berauner Kreises, in W. an die Hrschft. Königsaal desselben Kreises angränzt. Innerhalb des Herrschaftsgebiets liegt das Gut Zlatnik. Das polit. und judiz. rc. Directorialamt in gleichnam. Orte, nebst Justzr. in Prag, corresp. über Jessenitz mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Aukenowes S. 165, Sp. 1) im und für den Kaurimer Kreis.

Chronik: Zu Anfange des XVII. Jahrh. gehörte die Hrschft. den Brüdern von Sebusin, wurde aber denselben, da sie bei der protestantischen Empörung betheiligt waren, nach der Schlacht am Weißen Berge confiscirt und bald darauf an die Grafen Michna für 76,544 Schock 54 Gr. 2 Den. verkauft. Später kam die Hrschft. ebenfalls durch Kauf, an die Grafen von Trautmannsdorf, und 1715 kaufte sie der Fürst-Erzbischof zu Prag, Ferdinand Graf von Khüenburg, vom Grafen Franz Joseph von Trautmannsdorf für das Prager Erzbisthum, welches sie seit dieser Zeit ununterbrochen besessen hat.

**Březan** (132. Kaur.), Unter-B., Directorial-Amtsort vom gleichnam. Dom., s. Brzezan.

**Březan** (179. Prach.), auf Horažďiowitz, siehe Brzezan.

†**Březan** (25. Rak.), auf Krie, Filialk.-Dorf rc. ist Brzezan (s. d.) conscrib.

**Březaner Bach** (XVIII. Kaur.), entspringt bei Zlatnik und fließt durch ein enges Thal gegenüber von Königsaal in die Moldau.

**Březaner Berg** (12. Kaur.) bei Libodřitz, auch „Křečhořer" Höhe auf Swojschitz.

**Březaner Revier** (131. Kaur.) auf dem gleichn. Dom., wo die meist Nadelholz-, und Weiß- und Rothbuchen-Bestände jährl. 1156 Klftr. liefern, sowie die Jagd größtentheils für Prag das Hoch- und Rehwild, Hasen und Rebhühner, nebst Fasanen aus der Cholupitzer Fasanerie.

**Březan** (55. Leit.), auf Budin und Libochowitz, ist Brzezan (s. d.) conscrib.

**Březan** (208. Kaur.) auf Skworetz, s. Brzezan.

**Březan** (237. Kaur.) auf Cerhenitz, s. Brzezan.

**Březany dolnj** (132. Kaur.), s. Brzezan.

**Březany pannenské** (294. Kaur.), s. Brzezan.

**Březany** (179. Prach.) s. Brzezan.

†**Březany** (25. Rak.) s. Brzezan.

**Březany** (237. Kaur.), s. Brzezan.

**Březek** (142. Kaur.), hrschftl. Forstamtsort auf Stiřim rc. ist Brzezek (s. d.) conscrib.

**Březenitz** (138. Chrud.), s. Brzezenitz.

**Brězer Teich** (24. Časl.), in der Volksspr. „der Neue Brězer" bei Brězy Weiher auf Zleb rc., vergl. (S. 180, Sp. 1.) Barzow.

**Březhrad** (30. Kön.) auf Königgrätz, Dorf, ist Brzezhrad (s. d.) conscrib.

**Březhrader Revier** (3. Kön.) auf Königgrätz, wo die meist Nadelholz-, weniger Eichen-Bestände das Bau- und Brennmaterial für die Stadt und ihr Gebiet liefern, ebenso die Jagd, welche verpachtet ist, den Abschuß.

**Březim** (347. Bunzl.), in der Volksspr. „pod Březím" bei Komarow (s. d.), abs. $\frac{1}{4}$ St. Chaluppen-Einschicht auf Semil.

**Březina** ( . . . Ber.), Brzina, durch die Vereinigung mehrer Waldstrecken mit dem von Rechwalitz und Podschepitz herabkommenden Sotikower Wasser, auf Zabradka sich bildend. Bach, welcher im NW. gegen Skregichow und Krachow fortziehend, dann bei Zrubek in die Moldau mündet.

**Březina** (120. Bidž.), Dörfchen, s. Brzezina.

**Březina** (32. Bidž.) auf Puchlowitz, Anhöhe im W. mit Gebüsch bewachsen.

**Březina** (31. Budw.), Fisch-Weiher auf Ellernitz, wo sämmtl. Teiche mit Karpfen besetzt sind.

**Březina** (114. Budw.), gleichwie (S. 41, Sp. 2) Altpřibitzer Weiher.

†**Březina** (221. Bunzl.), Pfarrlokalie-Dorf, wird Brzezina (s. d.) conscrib.

**Březina** (162. Časl.) bei und auf Polna, der Wald in S.

**Březina** (99. Časl.) auf Unter-Kralowitz, ist Brzezina (s. d.) registr.

**Březina** (132. Časl.) auf Heraletz der Weiher rc., vergl. Bonkower.

**Březina** (245. Časl.) bei und auf Biela (s. d.) abs. $\frac{3}{4}$ St. NW., Gehöfte-Einschicht u. Viertel-Bauerngrund.

**Březina** (253. Chrud.), s. Brzeziny.

**Brzezina** (66. u. 67. Kaur.) auf und bei Launiowitz (s. d.) hrschftl. Schäfer.-Einsch. an $\frac{1}{4}$ St. N.

**Březina** (102. Kauř.) auf Třebessitz, Forst-Revier, wo überhaupt von den Nadel- und Laubholz-Beständen der Ertrag mittelst Schwemmung auf der Blanitz in die Sazawa und Moldau zum Verkaufe nach Prag abgeht und die Jagd ebenfalls dahin Hasen und Rebhühner nebst einigen Rehen und Hirschen liefert.

**Březina** (102. u. 103. Kauř.), s. St. Prokop.

**Březina** (195. Kauř.), die große Remise mit Weißbuchen bestanden und zum Auřinoweser Revier gehörig ꝛc., vergl. S. 165, Sp. 2 bei Auřinowes.

**Březina** (55. Pilſ.), s. Brzezina.

**Březina** (50. Prach.) auf Worlik, Berg bei Kozarowitz.

**Březina** (233. Prach.) auf Hlawniowitz, Berg nächst Zamischl.

**Březina** ( ... Saaz.) bei Chmelischen (s. d.) abs. ¼ St. Mahlm.-Einschicht auf Schönhof.

**Březina** (126. Tab.) mit Zahrádka, Allodial-Güter (Landt. Hptb. Litt. F. Tom. VIII. Fol. 81 und Litt. Z. Tom. I. Fol. 141) bei 6¼¼ Ansässkt. 62,000 fl. frühr. Schätzw. 10 M. von Prag, conscrib. zu Nr. 11, VI. mit 4 Ortschft. — Dieses im NO. Theile des Kreises gelegene Dominium gränzt in N. an das Gut Lautkau, in O. an die Herrschaften Roth-Řetschitz und Pilgram, in S. an das Gut Prosetsch-Poschna, in W. an die Hrschft. Patzau. Es gehört dem Doctor sämmtlicher Rechte und Landes-Advokaten Adalbert Joseph Ritter von Eisenstein, zu Prag, welcher das Gut von dem vorigen Besitzer Joseph Tschapek am 21. Aug. 1839 gekauft hat. An den Letztern war es im J. 1821 ebenfalls durch Kauf von Georg Genik Zasadsky Freiherrn von Gamsendorf gelangt. Der aus Thon und Sand bestehende, zum Theil mit Kies gemengte und stellenweise auch sehr steinige Boden ist nur mittelmäßig fruchtbar und bei dem rauhen Klima hauptsächlich zum Korn- und Haberbau geeignet; außerdem wird auch viel und schöner Flachs gewonnen. Obstbäume findet man größtentheils nur in Gärten. Die aus mehren einzelnen Strecken (Welký Les, Borowy, Zrcadlo ꝛc.) bestehenden Waldungen machen Ein Revier aus. Sie liefern nur weiches Holz. Die Waldung ist gut bestanden, aber die jährliche Fällung, wegen Mangel an Absatz, nicht bedeutend. Auch der Wildstand ist gering. Die polit. u. judiz. ꝛc. Amtsverwaltung im gleichnam. Orte correspondirt über Tabor mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Bojegow, Dom.) im und für den Tab. Kr.

**Březina** (128. u. 264. Tab.), der gleichn. hrschftl. Amtsort, dann das Dorf auf Rothlhota sind Brzezina (s. d.) conscrib.

**Březinateich** (235. Tab.) auf Neuhaus, wo sämmtl. Weiher 312 Schock Karpfen, auch 7 Schock Schille oder Sander, dann 49 Schock Hechte, Schleihen und 10 Schock Bärschlinge jährl. nebst Aalen und Forellen meist nach Wien liefern.

**Březinau** (128. Časl.), in der Volkssp. „nad Březinau" bei Hojanowitz (s. d.), ¾ St. NW. abs. Chaluppen-Einschicht auf Selau.

**Březině** (291. Časl.) auf Golč-Jenikau der Berg, in der Volksspr. „na Březině" genannt.

**Březiner Bach** (49. Pilſ.) an der SW. Seite des Hradischt entspringend, fließt in einem kleinen Thale nach Unter-Stupno und Wessenitz, u. mündet bei der zur Herrschaft Plaß gehörigen Kořečnik-Mühle in die Mies; er treibt eine Bretsäge und 2 Mühlen auf hrschftl. Radnitzer Gebiete.

**Březiner Busch** ( ... Saaz.) nächst Chmelischen, Kuppe mit ausgedehnt bewaldet. Plattform.

**Březiner Revier** (129. Leit.), auf Kostenblat, wo die meist Weiß- und Rothbuchen- auch Nadelholz-Bestände einen syst. Ertrag von jährl. 25,000 Klftr. liefern, und die Jagd: Rehe, Hasen, Birk-, Hasel- und Rebhühner, sowie Fasanen bei Wohontsch aufgez., und Wildenten, auch zeitweilig Fischottern an der Bila.

**Březiner Revier** (49. Pilſ.) auf Radnitz, wo die meist Kiefern- und Birken-Bestände (mit den Steinkohlen vereint) den einheim. Bedarf bloß decken und die Jagd: Rehe, Hasen u. Rebhühner liefert, sowie im B. Thiergarten auch Hirsche unterhalten werden

**Březiner Teich** (128. Leit.) auf Kostenblat, wo sämmtliche Weiher mit Karpfen besetzt sind.

**Březinka** (292. Bidž.) bei Newratitz (s. d.) ⅛ St. abs. Forsth.-Einschicht auf Smrkowitz.

**Březinka** (97. u. 189. Bunzl.) s. Brzesinka.

**Březinka** (217, 235. u. 312. Časl.) als Brzezinka (s. d.) registr. Dörfer.

**Březinka** (219. Rak.) am Smichow (s. d.) sub Nro. C. 178, Weingarten- und Landhaus-Einschicht sammt Garten.

**Březinsky** (57. Časl.) bei Chwalow, Weiher auf Roth-Janowitz ꝛc., vergl. Auředlnitz.

**Březiny** (253. Chrud.), s. Brzeziny.

**Březiny** (363. Kön.) auf Opotschna, s. Brzeziny.

**Března** (359. Leit.), s. Priesen.

**Březner Revier** (17. Bunzl.) auf Březno, wo die etwa ⅞ Laub- und ⅛ Nadelholz zählenden Bestände namentlich in Jungbunzlau den Absatz finden, gleichwie der Wildstand als jener des Flachlandes nebst dem Ergebniß der Fasanerie in Reichenberg und anderen Gränzorten.

**Březnik** (127. Časl.) s. Wrzesnik.

**Březnika** (52. Prach.) bei Zlučin, Weiher auf Worlik ꝛc., vergl. Bezděkow.

**Březniowes** (309. Kauř.), Gut, s. Březňowes; Amtsort, u. Dorf s. Brzezniowes.

**Březnitz** (76. Prach.), Herrschaft (Landt. Hptb. Litt. B. Tom. VIII. Fol. 21) bei 60¾¼ Ansässgk. 426,500 fl. frühr. Schätzw., 9 M. von Prag, conscrib. zu Nr. 25, IV. mit 18 Ortschaften. — Dieses Dominium liegt im N. Theile des Kreises, etwas zerstreut, zwischen den Dominien Altsattel-Hradek und Tochowitz in N., der Hrschft. Worlik und dem derselben einverleibten Gute Bukowan in O., den Hrschft. Drahenitz u. Schlüsselburg in S., u. den Hrschft. Schlüsselburg u. Rožmital in W. Das polit. und judiz. Directorialamt im gleichnam. Orte u. im Schloßbezirke,

nebst Justzr. in Hradisstě, corresp. über 📯 Milin mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1) im und für den Prachiner Kreis.

Chronik: Im XIV. Jahrh. gehörte diese Besitzung den Herren Świhowsky von Riesenberg und am Anfange des XV. Jahrhunderts gelangte sie an den Freiherrn Puta Świhowsky von Riesenberg und Skala. Später war sie ein Eigenthum der Herren von Komarow, aus welcher Familie Peschik von Komarow im J. 1526 als Herr auf Březnitz vorkommt. Auf diesen folgten die Herren von Lokschan. Georg von Lokschan, welcher beim Ausbruche des dreißigjährigen Krieges an der protestantischen Empörung Theil genommen hatte, wurde nach der Schlacht am Weißen Berge seiner sämmtlichen Besitzungen durch den königl. Fiskus für verlustig erklärt, und Březnitz gelangte am 13. März 1623 durch Kauf an den Freiherrn Přibik Jenissek von Ugezd (Vgezd). Dieser vererbte sie bei seinem Tode am 25. März 1651 durch Testament an seines Bruders Sohn Arnault Freiherrn von Ugezd, welcher am Anfange des XVIII. Jahrhunderts ohne gesetzmäßige Erben starb und die Allodial-Herrschaft Březnitz nebst der ihm gleichfalls zugehörigen Fideicommiß-Herrschaft Hradischt (Pilsner Kreis) dem Reichsgrafen Krakowsky von Kolowrat verschrieb, unter der Bedingung, daß derselbe nebst dessen Nachkommen den Beinamen „Freiherrn v. Ugezd" führen und auch sein Wapen dem ihrigen einverleiben sollten. Der im J. 1775 verstorbene Besitzer aus dieser Familie, Johann Krakowsky Reichsgraf von Kolowrat, bestimmte die Herrschaft Březnitz seiner hinterlassenen Gemahlin Anna Maria, geb. Reichsgräfin Wratislaw von Mitrowitz, zum Nutzgenuß für ihre Lebenszeit. Auf sie folgte nach ihrem Tode 1784 Joseph Maria Krakowsky von Kolowrat, von welchem, als er 1829 starb, die Herrschaft sein Sohn, der noch gegenwärtige Besitzer Johann Nepomuk Krakowsky Graf von Kolowrat, Freiherr von Ugezd, k. k. wirkl. Kämmerer 2c. 2c. 2c. als Erbtheil erhielt.

**Březnitz** (80. Prach.), der Schloßbezirk als Dorf consc., zu Nr. 25, IV. 15, Pfr. in der Stadt. — Dieser Bezirk enthält das obrigktl. Schloß mit einer Kapelle zur Unbefleckten Empfängniß der hl. Jungfr. Maria, den Kanzleien des Wirthschaftsamtes und der Wohnung des Amts-Direktors, Maierh., Schäfr., Bräuh. (auf 32 F.), Jägerh., Fasangarten, Thierg. u. emph. Mühle („Schloßmühle") mit Bretsäge, nebst dem abseitigen Hegerhause „Weinberg". — Das herrschftl. Schloß ist von alter Bauart, mit einem Wallgraben umschlossen u. im Innern sehr geräumig. Aus einer lateinischen Inschrift an der Hauptstiege geht hervor, daß es von einem ehemalig. Besitzer aus der Familie Lokschan gebaut wurde. Die Kapelle hat ein Freih. v. Ugezd errichtet, u. auch einen eigenen Kaplan bei derselben gestiftet. Letztere enthält ein zur frommen Verehrung ausgestelltes Marienbild auf Holz- und Goldgrund gemalt, v. J. 1396, in einem silbernen, vergoldeten u. mit Edelsteinen besetzten Rahmen. Außerdem besitzt die Kapelle noch andere kostbare Apparamente. Das Schloß hat eine ansehnliche Bibliothek aus den besten neuern teutschen, französischen, englischen und italienischen Werken bestehend, die durch den gegenwärtigen Hrn. Besitzer fortwährend vermehrt wird. Eine ehemals hier befindliche Sammlung alter Druckschriften u. seltener Manuscripte ist durch den vorigen Besitzer im J. 1819 dem vaterländ. Museum zu Prag geschenkt worden.

†**Březnitz** (79. Prach.), die Municipal- u. Schutz-Stadt, auch Dom., s. Brzeznitz.

**Březnitzer Revier** (79. Prach.) auf dem gleichnamig. Dom., wo die meist Nadel-, auch Laubholz-Bestände den eigenen Bedarf decken, und die Jagd Hirsche, Rehe, Hasen u. Rebhühner, dann 250 Stück aus der B. Fasanerie liefert.

**Březnitz** (34. Tab.), auf Bechin, s. Březnitz.

**Březno** (15. Bunzl.) sammt Skaschow, Allod.-Herrschaft (Landt. Hptb. Litt. B. Tom. VIII. Fol. 201) bei $38\frac{4}{64}$ Ansäss. 271,000 fl. früh. Schätzw., 8 M. v. Prag, consc. zu Nr. 36, VIII. mit 1 Marktfl., 9 Dörf. 2c. — Diese Herrschaft liegt O. von der Iser, zwischen den Domin. Kosmanos u. Jungbunzlau in N., Kost u. Domausnitz in O., Dobrawitz in S. u. Jungbunzl. in W.

Die polit. u. judiz. 2c. Amtsverwaltung im gleichnam. Orte corresp. über 📯 Jungbunzlau mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Aicha, S. 22, Sp. 1) im u. für den Bunzl Kr.

Chronik: Diese Herrschaft: befindet sich seit dem J. 1751 im ununterbrochenen Besitze des Gräflich Kaunitz'schen Hauses, und der gegenwärtige Besitzer ist der k. k. Kämmerer Michael Graf von Kaunitz. Ueber das genante Jahr hinaus kennt man die frühern Eigenthümer dieser Hrschft. nur bis zur Mitte des XVI. Jahrhund., wo Březno und Skaschow vereinigt dem Herrn Wotik v. Bubna auf Libochow gehörten. Von jener Zeit an blieb das Ganze bei dieser späterhin in den Grafenstand erhobenen Fam. bis zum Jahre 1749, in welchem es bei der durch die Gläubiger des damaligen Besitzers Joh. Jos. Gr. v. Bubna veranlaßten öffentlichen Feilbietung von einem Freih. v. Netolitz für die Summe von 121,500 fl. erstiegen wurde. Dieser trat indessen bald nachher von diesem Kaufe zurück, und die Hrschft. wurde nunmehr im J. 1751 bei einer erneuerten Feilbietung von Joh. Ad. Gr. v. Kaunitz für 156,000 fl. erstanden. Nach dessen Tode im J. 1770 kam sie durch Erbvergleich an seinen Sohn Michael Karl, und als dieser 1820 starb, an seinen Sohn Vinc. Graf. von K., von welchem sie nach dessen im J. 1829 erfolgten Ableben durch Erbrecht an den obengen. gegenwärtigen Besitzer überging.

†**Březno** (17. Bunzl.), gleichnam. hrschftl. Amtsort u. Städtch., consc. Marktfl., s. Brzezno.

**Březno** (387. Bunzl.), ist Brzezno (s. d.) consc.

**Břežňowes** (309. Kauř.), Břežňowes, Gu (Landt. Hptb. Litt. B. Tom. VIII. Fol. 101)

bei 2¼ Ansäss. 118,000 fl. früh. Schätzw., 1 M. v. Prag. Dieses Gut liegt im N. Theile des Kr. zwischen der Hrschft Pakoměřitz in N., der Hrschft. Winař in O., dem Gute Dablitz im S. und dem Gute Zdiby in W.

Das polit. und judic. ꝛc. Verwalteramt im gleichnam. Orte, nebst Justzr. in Prag, corresp. über Melnik mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Anřeňowes, S. 165, Sp. 1) im u. für den Kauř. Kr.

**Březňowes** (309. Kauř.), Amtsort u. Dorf ꝛc., ist Brzezniowes (s. d.) conscrib.

**Březow** (133. Rak.), bei Lhotka (s. d.), abs. ¼ St. O. hrschftl. Hammelhofs- u. Dom.-Häusch.-Einsch. auf Unter-Berkowitz.

**Březowa** (38 Časl.) auf Křesetitz, s. Brzezowa. (s. d.) registr.

**Březowa** (133. Kauř.) auf Unter-Březan, ist Brzezowa (s. d.) consc.

**Březowa** (181. Kön.), s. Bürgicht.

**Březower Teich** 35. Časl.) auf Křesetitz, wo die Weiher mit Karpfen, Hechten, Schleihen u. Bärschlingen besetzt sind.

**Březower Teich** (130. Kauř.) auf Březan, trock.-gelegter Weiher.

**Březowey** (264. Chrud.), s. Brzowey.

**Březoweyer Revier** (102. Prach.), auf Laschan-Miltschitz, wo die Fällung der vorherrschenden Nadelholz-Bestände gering über den eigenen Bedarf, und die Jagd auf Hasen, Rebhühner, einige Rehe, dann Wasserwild den Abschuß nach Strakonitz meistens abliefert.

**Březowik** (258. Budw.), s. Ochsbrunn.

**Březowitz** (254. Bidj.), s. Brjesowitz.

**Březowitz** (189. Bunzl.), Volksspr. „Zolldorf" ꝛc. ist Brjessowitz (s. d.) registr.

**Březowitz** (96. Chrud.), ist Brjezowitz conscr.

**Březowitzer Fasangartenteich** (93. Chrud.), trockengelegter Weiher auf Rossitz.

**Březy** (424. Prach.) auf Hohen-Hradek, Dorf u. Amtsort, ist Hradek (s. d.) consc.

**Březy** (... Saaz.), s. Přesau.

**Březy** (124 und 126. Tab.) bei Zetule (s. d.), abseit. ¼ St. NW., seit 1796 emphit. Maierh.-Einsch. auf Großchischka.

**Březy** (207. Tab.) bei u. auf Kamenitz (s. d.) abs. ¼ St. S. einst Maierh.-, jetzt emph. Wirthsh.- u. Dom.-Häusch.-Einsch. auf städt. Grunde.

**Březy** (56, 147, 249, 274. Budw., 32. Časl., 202. Kauř., 62 u. 262. Klatt., 61, 158, 432. Prach., 53. Tab.), s. Brjezy.

**Briefsammlungen**, vergl. S. 98, Sp. 2 und S. 123, Sp. 1.

**Briesen** (151. Leit.), Priesen, am Grundbache, Dorf, 39 H., 219 E., v. Stifts-Dom. Ossegg 1¾ St. SSO., nebst Maierh. mit Schäf., Mahlm. zu Nr. 42, III. 8, Pfr. in Bilin.

**Briesen** (359. Leit.), hrschftl. Amtsort ist Priesen (s. d.) conscr.

**Briet** (248. Budw.), Volksspr. „Fid- od. Brietmühl" bei Groß-Troffen (s. d.) abs. ¼ St. O. Mahlm.-Einsch. auf Hohenfurt.

**Břilitz** (95. Budw.), Dorf, s. Brzillitz.

**Břilitz** (79. Budw.) bei u. auf Städt. Wittingau Karpfen-Teich, wo die sämmtl. jährl. Abfischung von 150 Ctr. à 113 Wien. Pfd. Karpfen, 2 Ctr. Schleihen, meist nach Wien abgeht.

†**Brims** (247. u. 273. Bzl.), Brins, Prims, Brems, Pfr.-Dorf, 147 H., 845 E., vom Dom. Wartenberg 1½ St. W., an Schneckendorf anstoß., längs dem Jungfernbache, zwischen dem Tolz- u. Laufberge, nebst hrschftl. Gabl. Anthl., zu Nr. 36, IV. 7, Leitm. Diöz., Gabl. Bik., die Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr., später Wartenberg. Fil., dann neuerb. u. fund. i. J. 1700, merkwürd. Gewitter i. J. 1808 ohne zu zünden verwüstender Blitzstrahl ꝛc., Schule nebst Bibl. ꝛc., mit 2700 Eingepf. in 5 Ortschft.

**Břinkow** (...Saaz.) auf Großlippen, ist Přžinkow (s. d.) conscrib.

**Brinles** (... Elb,) auf Hartenberg, s. Prünles.

†**Brins** (247. Bunzl.) s. Brims.

**Bris** (322. Pils.) auf Plaß, die (L. Weeber.) Steinkohlen- St. Joh. Nep.- u. Ther.-Zechen, dann Schwefel- und Vitriolsud-Hütten-Einsch. bei den gleichn. Dörfern, s. d.

**Bris** (322. Pils.), Dorf, s. Oberbrjis.

**Bris** (322. Pils.), Dorf, s. Deutschbrjis.

**Bris** (323. Pils.), Dorf, s. Unterbrjis.

**Břischtian** (278. Bidj.), s. Brjischtian.

**Břischtianer Revier** (266. Bidj.) auf Horitz, wo die meist Nadelholz- und etwas Laubholz-Bestände mit jährl. 720 Klftr. hart. und 1280 Klftr. weich. Schlag systemisirt sind und die Jagd 3 Rehe, 200—350 Hasen, 100—250 Rebhühner liefert.

**Břifftiany** (278. Bidj.), s. Brjischtian.

**Břist** (129. Časl.), Alt- u. Jung-, s. Brjischt.

**Břistew** (99. Bidj. u. 37. Bzl.), s. Brjistew.

**Břistew** (231. Kauř.), Břistwy, auch Břist u. Přisud, einst Dorf, welches Joh. Wolko v. Olmütz um die Mitte des XIV. Jahrh. kaufte u. dem Prager Frauenkloster zum hl. Geist schenkte, jetzt bei Křečhor (s. d.) abs. ¼ St. NW. Rustik.-Häusch.-Einschicht auf Kolin.

†**Břistew** (247. Kauř.) auf Kaunitz, Pfr.-Dorf ꝛc., ist Brjistew (s. d.) registr.

**Břistewer Revier** (35. Bunzl.) auf Křinetz, wo die Bestände jährlich an 1570 Klftr. hartes und 1200 Klftr. weiches Bau- u. Brennholz liefern, eben so die Jagd an 60 Rehe, 1100 Hasen, 800 Rebhühner, 800 Fasanen, letztere zu den vorzüglicheren in Böhmen zählend und aus den 2 Fasanerien, deren Lage in der feuchten Niederung, im N. von Křinetz besonders zu Aufzucht geeignet ist.

**Břistwy** (247. Kauř.), s. Brjistew.

**Břiza** (44. Kön.), auf Přim, s. Brjiza.

**Břiza** (322. u. 323. Pils.), s. Ober-B., Deutsch- und Unter-Brjis.

**Břiza** (127. Rak.) auf Raudnitz, s. Brjiza.

**Břizkower Teich** (25. Časl.), zinslich verpacht. Weiher auf Žleb ꝛc., vergl. Baczow.

**Břiza** (44. Kön.) auf Přim, s. Brjiza.

**Brloch** (321. Časl.), Brdloch, irrig „Bärenloch", Dorf, 42 H., 294 E., vom Dom. Sehuschitz 2 St. O. in bergig. Waldgegend u. nahen

Weihern, nebst Mahlm. und hrschftl. Maierei, zu Nr. 21, X. 12, Pfr. in Lipoltitz.

†**Brloch** (21. Prach.), Brloh, St. Marien-Geb.-Kapellen-Dorf, 44 H., 247 E., nebst hrschftl. Stiekna. Anthl. und der in einen Obstgarten verwandelten Fasanerie, vom Dom. Drhowl ¾ St. SW., m. Maierh., Förstr., abs. Schäfr., Ziegelh., Heger- u. Zieglerwohnb., dann Mühle u. Einsch. „Nedilny", zu Nr. 25, IV. 13, Pfr. in Čijowa.

†**Brlož** (266. Budw.), s. Berlach.

**Brložnice** (16. Prach.), in der Volksspr. „w Brložnicých" bei Neusattel, k. Kreisstdt. Orts-Antheil, conscr. zu Pisek, m. Jägh. u. Ziegelei.

**Brluk** (264. Klatt.), s. Bieluk.

**Brna** (177. Bidz.), s. Brno.

**Brna** 302. Kön.), Berna, am rechten Adlerufer, Dorf, 39 H., 247 E., v. Dom. Pottenstein ¼ St. SO., sammt abs. Bretsäge und „Horka", zu Nr. 18, IV. 7, Pfr. im Amtsorte.

**Břstwy** (247. Kauř.), Pfr.-D. ꝛc., s. Brzistew.

**Brněnec** (199. Chrud.), d. i. Brünlitz, s. d.

†**Brnian** (30. Leit.), Brňany, Prnian, nebst gleichn. Domin.-Hofbesitz (s. d.) St. Marien, schmerzh. Mutter und St. Johann-Nep. (fund. im J. 1723 v. Schenkw. Täuser) Kap.-Dorf, 49 H., 289 E., des Gutes Kleinpriesen u. (incorp.), vom Dom. Doran 1 St. NNW., am linken Eger-Ufer, zu Nr. 42, II. 10, Pfr. Bauschowitz.

**Brnian** (30. Leit.), sammt Schlößchen Domin.-Hofsbesitz mit schönen Obstgärten (insbesond. v. E. Ramisch, Agenten Sr. kais. Hoh. E. H. Karl in frühern Jahren bis 1825 angelegt), Maierei ꝛc., entstanden durch Grundstücke-Vertheilung bei Bau der k. k. Festung Theresienstadt.

**Brnienitz** (199. Chrud.), s. Brünnlitz.

**Brnik** (185. Kauř.), einst Freihofsbesitz mit der Verpflichtung, einen vollständig gerüsteten Mann sammt Roß im jeweil. Türkenkrieg zu stellen, jetzt Dorf, 26 H., 177 E., nebst 1 akath. u. 1 isr. Fam., v. Dom. Schwarzkostelletz ¾ St. OSO. u. $19.9_{18}$ Par. Klftr. über der Nordsee, sammt Försterei und Schankhaus, zu Nr. 11, III. 10, Pfr. in Wolleschetz.

**Brniker Revier** (178. Kauř.) auf Schwarzkostelletz ꝛc., vergl. Bohumiler R.

**Brnikow** (56. Leit.), s. Brnkau.

**Brninky** (300. Kauř.) auf dem gleichnam. Dom., Amtsort u. Dorf ꝛc., s. Brnky.

**Brniřow** (114. Klatt.), s. Prinirschen.

**Brnka** (300. Kauř.), s. Brnky.

**Brnkau** (56. Leitm.), Bernikau, Brnikow, einst selbstst. Gut (im XVII. Jahrh. Bern. Eisnitz, dann Graf Adam v. Sternberg), jetzt Fil.-Schul-Dorf, 76 H., 419 E., v. Dom. Budin 1 St. SW., auf der Bergplatte zwischen dem Mscheno'er Bach u. der Eger, nebst Maierh., dann Schankh., zu Nr. 42, II. 11, Pfr. im Amtsorte.

**Brnky** (299. Kauř.), Brninky, Allodial-Gut (landtäfl. Hptb. Litt. B. Tom. VII. Fol. 185), bei 1⅔ Ansäss. 57,500 fl. früh. Schätzw., 2 M. von Prag. Dieses nach Fr. Woborzil am 17. Septbr. 1828 von Joh. Gallus erkaufte Gut liegt im NW. Theile des Kreis., am rechten Ufer der Moldau, welche es von der Hrschft. Kostok (Rak. Kr.) trennt, während es in N. an das Gut Kletzan, in O. an das Gut Weltež (Rak. Kr.) und in S. an die Herrschaft Liben gränzt.

Das polit. und judic. ꝛc. Verweseramt im gleichn. Orte nebst dem Justzr. in Prag corresp. über Zdibsko mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Auřeňowes, S. 165, Sp. 1) in u. für den Kauř. Kreis.

Im XVII. Jahrh. besaß das Gut der Med. Dr. Joh. Birke v. Birkenstein, welcher es 1661 dem Jesuiten-Collegium bei St. Ignaz in der Neustadt Prag schenkte, von welchem es 1764 an einen Grafen Caretto v. Millesimo verkauft wurde. Im J. 1774 kam es durch Erbschaft an den Grafen Joh. Jos. Caretto v. M., welcher es 1805 seiner Gemahlin Gräfin Walburga geb. Freiin v. Schirnding erblich hinterließ. Von dieser kaufte es der obenerwähnte Herr Franz Woborzil.

†**Brnky** (300. Kauř.), Brninky, Brnka, mit einem Schloß sammt öffentl. St. Mariä-Geb.-Kapelle, Amtsort u. Dorf, 23 H., 239 E. nebst 8 isr. Fam. in 7 Wohngeb., v. gleichn. Dom. u. 1¾ St. N. von Prag, rechts an der Moldau, Maierhof, Bräuh. auf 10 Faß, Branntweinbr., Schmiede, Mahlm., zu Nr. 11, I. 13, Pfr. Prosik.

**Brnienka** (190. Chrud.), s. Brünnensteig.

**Brnny** (295. Tab.), s. Brny.

**Brno** (177. Bidz.), Bruno, Berno, auf Bergen zerstreutes Dörfchen, 19 H., 141 meist Spinnr. und Holzschl., wenig Feldbau treib. E., v. Dom. Starkenbach, u. 1¼ St. O. vom zugeh. Gemeindegerichte Jablonetz, zu Nr. 36, X. 4, Pfr. im gen. Gerichtsorte.

**Brny** (295. Tab.), Brnny, am N. Fuße des Swidnikwaldes, Dörfch., 18 H., 132 E., vom Dom. Chejnow ¼ St. SW., sammt Mahlm., zu Nr. 11, VI. 26, Pfr. in Wieschna.

**Brobolden** (264. Budw.), s. Probolden.

**Bročan** (74. Chrud., 33 und 390. Leitm.), siehe Brozan.

**Bročany** (264. Kön.), s. Brozney.

**Bročko** (119. Tab.), b. Rowna, s. Brosska.

**Brocna** (264. Kön.), s. Bročney.

**Bročney** (264. Kön.), Brozney, Brocná, in der Ebene, Dorf, 48 H., 271 E., vom Dom. Sollnitz 1¼ St. NNO., nebst abs. „Borowiny", zu Nr. 18, VI. 17, Pfr. in Skuhrow.

**Brod** (... Ber.), Dörfch., 12 H., 71 E., vom Dom. Chlumetz 2 St. S., zu Nr. 28, IV. 38, Pfr. in Nechwalitz.

**Brod** (... Ber.), bei und auf Lochowitz (s. d.), Mahl- u. Bretmhl.-Einsch. an der Litawka.

**Brod** (... Ber.), nächst Sumpf- u. Moorgründ., Dörfch., 19 H., 98 E., vom Bergst. Dom. Přibram ¾ St. S., zu Nr. 28, V. 19, Pfr. Sliwitz.

**Brod** (28. Budw.), Wrata, Dorf, 35 H., 241 E., v. Dom. Budweis ¾ St. ONO., zu Nr. 25, X. 17, Pfr. in Rudolphstadt.

†**Brod** (359. Bunzl.), Železný B., Städtch. u. Pfarrdorf ꝛc., ist Bredel (s. d.) conscr.

†**Brod** (186. Časl.), Německý B., sammt De-

canal-Sprengel, k. freie Stadt u. Dom. Deutschbrod, ist Deutschbrod (s. d.) consc.

†**Brod** (208. Kauř.), Český B., sammt Decanal-Sprengel, k. Stadt, ist Böhmischbrod (s. d.) registr.

**Brod** (80. Klatt.), auf Teinitzel, s. Brood.

**Brod** (149. Pilſ.) mit dem nahen Steinbruche, Filialschul-Dorf, 38 H., 265 E., v. Dom. Kladrau 1¼ St. wsw., nebst Schankh. u. Mahlm. auch abs. „Wierau", zu Nr. 35, I. 13, Pfr. in K.

**Brod** (143. Pilſ.), in der Volksspr. „Broder Bachel", ein kleiner Mühl-Bach, im w. auf Kladrau in die Aublawa (s. d.) mündend.

**Brod** (322. Pilſ.), bei Ober-Biela (s. d.) abs. Chaluppen-Einsch. auf Plaß.

**Brod** (171. Prach.), auf Horažďowitz der Gr. Borer-Bach (s. d.) bei seiner Einmündung in die Watawa auf Strahl-Hoschtitz so benannt.

**Brod** (101. Prach.), auf Laschan-Miltschitz ein Weiher, vergl. Blanin.

†**Broda boemica** (208. Kauř.), Decanal-Sprengel und k. Stadt, ist Böhmischbrod (s. d.) consc.

**Brodačow** (297. Tab.), s. Bradatschow.

**Brode** (120. Kön.), auf Gradlitz, ist Prode (s. d.) consc., und war im Feldzuge 1778 ein Punkt der Demarcationslinie des Kriegsschauplatzes, da am nahen „Tanzberge" die k. preuß. Feldwachen standen.

**Brodek** (159. Bidž.), auf Lomnitz, s. Bradekmühle.

**Brodek** (147. Bidž.) oder Zlatnitz, ein kleiner Bach, der von o. und über das Städtch., consc. Marktfl. Petzka, auf das Dom. Radim kömmt u. beim Dorfe Bilay in die Jaworka oder in dem Jawurek-Bache mündet.

**Brodek** (25. Bunzl.), Brodeck, an der hrschftl. Fasanerie durch Br. Jak. Wimmer seit J. 1800 vergröß. Dorf, 76 H., 225 E., v. Dom. Dittenitz ¼ St. s., nebst Schankh., abs. „Neuhof", Förstr. u. Hegerh., dann „Hasin" u. „Wohrada" mit obrgktl. Schäfr., zu Nr. 36, VIII. 11, Pfr. in Wossenitz.

**Brodeker Revier** (24. Bunzl.), auf Dittenitz, wo die vorzüglich Eichen, Birken, Weißbuchen, Espen u. Kiefern enth. Bestände jährl. über 2000 Klft. Holz liefern, sowie die Jagd circa 400 Fasanen, 450 Rebhühner, 20 Stück Rehwild und 700 Hasen, die meistens nach Prag, Reichenberg und Schlesien abgesetzt werden.

†**Brödel** (359. Bunzl.), auf Großrohosetz, Städtchen mit Pfarre ꝛc., als Eisenbrod in der Topogr. und Bredel (s. d.) consc.

**Broden** (63. Klatt.), auf Cachrau, ist Brooden (s. d.) consc.

**Brodetz** (... Ber.), Brodec, nebst Gehöfte- u. Mahlm.-Einsch., dann (J. G. Wahle.) Prager Baumwoll-Garnspinnfabr.-Dörfch., 12 H., 109 E., v. Dom. Konopischt 2 St. nw., am rechten Sazawa-Ufer und 1½ St. sw. v. ☞ Dnespek, zu Nr. 28, IV. 39, Pfr. in Teinitz.

**Brodetz** (... Ber.), Brodec, auf u. b. Dobřiš (s. d.), Försterh.-Einsch. nebst abs. Wasenmstr.

**Brodetz** (75. Bunzl.), mit Hruſſow und Ludienitz, Allod.-Gut nach dem Handb. s. B. oder früher als Fideicommiß-Herrschaft im II. Bd. der Topogr. J. 1834 (Landt. Hptb. Litt. B., Tom. VII., Fol. 193) b. 26$\frac{2}{4}\frac{1}{4}$ Ansässigk. 236,000 fl. früh. Schätzw., 6 M. v. Prag, u. (Landt. Hptb. Litt. L., Tom. XIII., Fol. 173) bei 13$\frac{3}{4}\frac{1}{4}$ Ans. 95,500 fl. früh. Schätzw., 5½ M. v. Prag, consc. zu Nr. 36, VIII. m. 4 Ortschft. Dieses Gesammt-Dominium liegt zu beiden Seiten der Iser, zwischen den Dom. Stranow im N., Dobrawitz im O. u. Benatek im S., endlich Bezno im W. — Oberfläche links v. d. Iser flaches, aufgeschwemmtes Land, mit einigen unbedeutenden Anhöhen, die aus Plänerkalk u. Sandstein bestehen. — Ackerboden mittelb. fruchtbar. — Obstbau in Gärten und im freien Felde.

Das polit. und judiz. ꝛc. Directorialamt in Horka correspondirt über ☞ Benatek, wo auch das Justiz., m. sämmtl. Behörden (s. d. alle b. Aicha, S. 22, Sp. 1) im u. für d. Bunzl. Kr.

Chronik des Gesammten: Brodetz gehörte im J. 1569 dem Peter Kaplíř von Sulewitz, und blieb bei seiner Familie bis zum J. 1623, wo es dem Wenzel Kaplíř v. Sulewitz, als Theilnehmer an der Empörung gegen K. Ferdinand II., confiscirt u. für 50,000 fl. an Mathias Arnold Hartmann v. Klarstein verkauft wurde. Wahrscheinlich war damals schon das benachbarte Gut Hruſſow, v. dem die Herren von Hruſſowa ihren Namen ableiteten, mit Brodetz vereinigt. Dieses blieb ein Eigenthum der nachmals gräfl. Familie Hartmann von Klarstein bis zum J. 1738, wo Franz Nik. Graf Hartmann v. Klarstein ohne männliche Erben mit Tode abging, u. Brodetz seiner Schwester Polerina, verwitweten Gräfin von Desfours, als Erbe hinterließ. Diese übergab es ihrem Sohne Maximilian Grafen von Desfours, welcher es späterhin an den Grafen Christ. Philipp von Clam-Gallas verkaufte. Nach dessen Tode im J. 1805 gelangte es durch das Recht der Erbfolge an seinen Sohn, den im J. 1832 verstorbenen k. k. Major u. Kämmerer Friedr. Grafen v. Clam-Gallas, von welchem es seitdem dessen Bruder, der k. k. wirkl. Geh. Rath und Kämmerer ꝛc. ꝛc., Christian Graf von Clam-Gallas, ererbt hat. Luschtienitz war im J. 1387 ein Eigenthum des Nikolaus von Pottenstein, und wurde späterhin mit der Hrschft. Kosmanos vereinigt, deren Besitzer der k. k. General Gottfried Heinrich v. Pappenheim, im J. 1629 der Kirche zu Luschtienitz zwei noch vorhandene Glocken schenkte. Im J. 1740 kaufte das Gut Jos. Ritter v. Scherzer u. Kleinmühl, dem damals auch das benachbarte Gut Domausnitz u. Weselitz gehörte. Er starb im J. 1750 u. hinterließ als Erben seinen minderjährigen Sohn Franz Elias Ritter v. Scherzer u. Kleinmühl, unter der Vormundschaft seiner Mutter Apollonia, gebor. Hanel. Endlich wurde Luschtienitz im J. 1774 vom Grafen Christian

Philipp v. Clam-Gallas, Besitzer d. Hrschft. Brodetz, gekauft und mit dieser zu einem Ganzen vereinigt.

**Brodetz** (78. Bunzl.), Brodec, Städtch., consc. Marktfl. u. Filialschul-Ort am linken Iserufer u. d. Jungbunzlau-Prag. Chaussée, 126 H., 852 E., v. gleichn. Dom. und ¼ St. NO. vom Amtsorte Horka, nebst Branntweinbr. u. 2 Gasthöfen, abs. „Neuhof" oder „Chalaupek" u. „Činow", dann „Zelena" m. d. „Judenwirthshaus", zu Nr. 36, VIII. 12, Pfr. in Horka.

**Brodetz** (358. Bunzl.), auch Protzen, Dörfch., 19 H., 111 E., v. Dom. Großrohosetz 2¼ St. NO., am linken Iserufer, dem Schutzstädtch. Eisenbrod gegenüber, zu Nr. 36, II. 19, Pfr. in Bredel oder Eisenbrod.

†**Brodetz** (359. Bunzl.), Eisenbrod, Städtchen mit Pfarre, ist Bredel (s. d.) consc.

**Brodetz** (65. Kauř.), kleiner Bach auf Launiowitz u. dort in die Planitz (s. d.) mündend.

**Brodetz** (250. Rak.), bei Řetowitz (s. d.), abs. ¼ St. NW. hrschftl. Maierhofs-Einschicht auf Buschtiehrad.

**Brodetz** (250. Rak.), bei Brandeisel (s. d.) und nächst dem B. Maierh. im Thale, Mahlmühlen-Einsch., in der Volksspr. „Brodetzer Mühle" auf Buschtiehrad.

**Brodetz** (247. Rak.), auf Buschtiehrad, in der Volksspr. als „Brodetzer" Mühlbach unter Wasser u. als d. „Obere Teich" in Wiesenbenützung trocken gelegt 2c., vergl. Bräuhausteich.

**Brodetz** (... Saaz.), Bredec, nächst d. großen hrschftl. Obstanlagen längs des Thales und auf den Berglehnen, in einer tiefen Schlucht, Dorf, 54 H., 337 E., v. Dom. Zittolieb ¾ St. S., nebst Maierh. auf der Anhöhe, dann ¼ St. N. geleg. Schäf., zu Nr. 42, VIII. 6, Pfr. in Z.

**Brodi** (... Ber.), auf und bei Lochowitz (s. d.), Mahlm.-Einsch., abs. 1 St. W. v. Hostomitz.

**Brodibach** (225. Budw.), auf Krumau, Flüßchen vom linken Moldauufer-Gebiete und bei Krenau in den Kalschingerbach mündend.

**Brodiř** (109. Prach.), auf Stiekna ein Weiher, vergl. Bernik.

†**Brödl** (359. Bunzl.), Eisenbrod, s. Bredel.

**Brodlas** (... Saaz.), s. Prödlas.

**Brodmauer** am St. Laurentiusberge, vergl. unter h. S. 62 Anhöhen.

**Brodni** (63. Klatt.), Broden, s. Brooden.

**Brodsky** (54. Kauř.), beim Hofe Tehow, einer der kleineren v. den vielen Weihern auf Wlaschim, wo die Teichwirthschaft insbesondere mit zu den Ertragsquellen gerechnet wird.

**Brodtorte** (164. Kön.), in der Volkssprache „die Brod-Torte auf einem Teller", auf der rechten Seite gegen das „Amphitheater bemerkenswerther Felsen auf Weckelsdorf.

**Bromowitz** (105. Tab.), Branowitz, Dörfchen, 19 H., 143 E., nebst 1 israel. Fam., vom Dom. Wickowitz ¼ St. NW., sammt hrschftl. Branntweinbr., Potaschensiedr., Wirthsh., abs. ¼ St. N. emph. Mahlm. und ¼ St. N. obrigk. Jägerh., zu Nr. 11, VI. 27, Pfr. in Neustupow.

**Bronce-Waaren-Fabrikation**, s. Mineralien-Veredlung durch Gewerbsfleiß, c. Fabrikate aus Metallen.

**Brood** (80. Klatt.), Brod, Dörfch., 19 H., 133 E., v. Dom. Teinitzl 3 St. O., nebst Wirthsh., zu Nr. 35, IV. 24, Pfr. in Zamlekau.

**Brooden** (63. Klatt.), Broden, Brodni, auch Bradni, Dörfch., 19 H., 129 E., v. Dom. Čachrau ¼ St. SSW., zu Nr. 35, IV. 25, Pfr. in Č.

**Brosanek** (120. Bnzl.), auf Melnik, s. Brozanek.

**Brosau** (258. Pils.), s. Prosau.

**Brosska** (119. Tab.), bei Rowna (s. d.), abs. Mahlm.-Einsch. nebst Bretf. auf Woditz.

**Brotice** (261. Budw.), auf Krumau, als Česká B. ist es Böhmdorf (s. d.), und als Německá B., dann Perschetitz (s. d.).

**Brotschkenwald** (326. Leit.) auf Drum, wo die meist Nadelholzbestände enthalt. Forst-Reviere jährl. circa 1200 Klft. Scheit- und 300 Klft. Stockholz, dann 400 Schock Reisigbüschel liefern, sowie die Jagd auch Rehe, Hasen u. Rebhühner, nebst Damhirschen im hrschftl. Thiergarten.

**Brozany** (264. Kön.), s. Broczney.

**Brozen** (390. Leit.), Brožani, an einer Nußbaumallee, als „Klein-Priesen", einst mit Chudolas selbstst. Prämonstr. Doxan. Stiftsgut, jetzt sammt Schlößchen hrschftl. Forstamtsort u. Dorf, 147 H., 776 E., v. incorp. Zebus ¼ St. S. und v. Dom. Liboch 1¼ St. N., nebst Maierh. mit 2 Schäf. u. 2 Wirthsh., zu Nr. 42, I. 6, Pfr. in Zebus.

**Brozener Revier** (386. Leit.), in der Volksspr. „Brotzner" auf Liboch, wo die Kiefer-, auch Fichten- und Laubholz-Bestände einen namhaften Nutz-, Bau- u. Brennholz-Ertrag liefern, sowie die Jagd jährl. 25 Rehböcke, 20 wilde Fasanen, 1000 Stück Hasen und 1500 Rebhühner, für das Consumo von Böhm.-Leippa u. a. O. bis Prag.

**Broznen** (264. Kön.), auf Solnitz, s. Broczney.

**Browisstě** (261. Budw.), s. Tussetschlag.

**Brozan** (74. Chrud.), mit einer Synagoge, Dorf, 40 H., 327 E., v. Dom. Pardubitz ¾ St. NO. am rechten Elbeufer, zu Nr. 21, II. 13, Pfr. in Annetitz.

**Brozan** (31. Leit.), Brozany, Fideicommiß-Gut, nach der Topogr. I. Bd. als Hrschft. classif. auch beim Herzogthume Raudnitz (im landt. Hptb. Litt. R., Tom. IV., Fol. 173) bezüglich von Ansäß. u. Schätzw. verzeichnet, besteht aus 2 von einander abgesonderten Bestandtheilen, wovon der eine sich am rechten Ufer der Elbe, N. v. Raudnitz, ausbreitet und von diesem Dominium, sowie von Zebus, Enzowan u. Liebeschitz begränzt wird, der andere aber am linken Ufer der Eger, zwischen den Dominien Doxan, Wrbitschan und Libochowitz liegt.

Die polit. und judiz. 2c. Amtsverwaltung im gleichnam. Orte correspondirt über ✉ Melnik mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aussig S. 169, Sp. 1) im und für den Leit. Kr.

Chronik: Ueber die frühere Geschichte dieser Herrschaft fehlt es an genauen u. zusammenhängenden Nachrichten. Das eigentliche Brozan

am linken Egerufer gehörte, nach den wenigen v. Schaller angeführten Quellen, im J. 1569 dem Sigmund von Wřesowitz, auf welchen Christoph Zagic von Hasenburg folgte, der es vor seinem Ableben 1572 durch Testament an seinen Bruder Wenzel, Herrn auf Mscheno, vererbte. Mit dem jetzigen Herzogthume Raudnitz wurde das Gut Brozan im J. 1617 vereinigt, wo es Polyxena, die hinterlassene Gemalin und Erbin des 1592 verstorbenen Besitzers von Raudnitz, Wilhelm von Rosenberg, welche sich 1603 zum zweiten Male mit Zdenko Adalbert Herrn v. Lobkowitz vermählt hatte, von Johann d. j. Zbinko von Hasenburg (der durch übertriebene Baulust u. alchymistische Thorheiten verarmt, auch Budin veräußern mußte) an sich kaufte. Seit dieser Zeit ist Brozan ununterbrochen mit Raudnitz unter denselben Besitzern aus dem fürstlichen Hause Lobkowitz vereinigt geblieben, steht aber unter einer eigenen ökonomischen und polit. Verwaltung.

†**Brozan** (33. Leit.), **Brozan**, auf der von der Eger gebild. St. Clemens-Insel mit einer Ueberfuhr nach dem jenseit. Doxan, hrschftl. Amtsort u. Städtchen (consc. Marktfl.), m. Burgfragm., 152 H., 809 E., v. gleichn. Dom. u. 2 St. W. v. Raudnitz, auch $1\frac{1}{4}$ St. v. Leitmeritz nebst Oekon.-Beamtenswohnh., Schäfr., Förstr., Mahlmühle mit 5 Gängen, zu Nr. 42, I. 5, Leit. Diöz., Libochowitz. Vik., Pfarrkirche (seit XV. Jahrh.), Schule 2c. mit 1300 Eingepf. in 3 Ortschften, nächste [illegible] Melnik.

**Brozanek** (120. Bunzl.), Brosanek, Dorf, 34 H., 211 E., nebst 5 akathol. Fam., v. Dom. Melnik, und $\frac{1}{4}$ St. SSW. v. Amtsorte Schopka, fast dicht am Hořiner Schloßgarten, zu Nr. 36, VII. 12, Pfr. in Hořin.

**Brozany** (33. u. 390. Leit.) s. Brozan.

**Brozker Hof** (266. Budw.), bei Berlau (s. d.), abs. $\frac{1}{4}$ St. O. Bauernwirthschafts-Einsch. auf der „Böhm. Seite" von Krumau.

**Brozkowna** (116. Kauř.), bei Senohrad (s. d.) abs. im Walde, Hegerchaluppen-Einschicht auf Kammerburg.

**Brožno** (359. Leit.), s. Priesen.

**Brsanken** (33. Leit.), s. Brzanken.

**Brschkow** (62. Klatt.), s. Brzezy.

**Brsina** (... Ber.), **Brzina**, am gleichn. Bache, auch „Faktorka"-Dorf, 29 H., 174 E. des incorp. Gutes Skreyschow, v. Dom. Chlumetz $2\frac{1}{4}$ St. NW., nebst Branntweinbr., dann abs. „Ssaurek" oder Schourek-Mühle, auch „Radow" mit Wasenm., zu Nr. 28, IV. 40, Pfr. St. Johann ob Skregssow.

**Brsitz** (64. Kön.), Brzitz, **Břyc**, Dorf, 89 H., 551 E., v. k. k. Hofkammer-Dom. Hořeniowes-Smiřitz 4 St. NNO. nebst Schankh. u. abs. „Bartakow", dann „Zdiar" u. „Brsitzer Grund", zu Nr. 18, VII. 9, Pfr. in Chwalkowitz.

**Brsitzer Grund** (64. Kön.), beim gleichn. Dorfe (s. d.), Gehöfte-Einsch. auf Smiřitz.

**Brskau** (165. Časl.), **Prskow**, Filialschul-Dorf, 38 H., 315 E., v. Dom. Polna $\frac{3}{4}$ St. N., am Fuße des „Skalka"-Hügels, nebst abs. „Masnik", zu Nr. 21, VII. 10, Pfr. in Polna.

**Brskowy** (54. Prach.), auf Worlik, in der Volkssprache „**u Brskowy Pasеky**", die Waldstrecke im Forstrevier Jtzkowitz 2c., vergl. Borek.

**Brtew** (233. Bidž.), auf Bielohrad, s. Brtwy.

**Brti** (91. Klatt.), s. Brty.

**Brtna** (127. Časl.), s. Brttna.

**Brtner Revier** (67. Tab.), auf Gistebnitz 2c., vergl. Borotiner R.

**Brtnik** (68. Časl.), bei Slawoschow (s. d.), abs. $\frac{1}{4}$ St. Mahlm.-Einsch. auf Wostrow.

**Brtnitz** (144. Kauř.), **Brtnice**, Dorf, 22 H., 141 E., nebst 1 israel. Fam. des incorp. Groß-Poppowitz, v. Dom. Stiřim $\frac{3}{4}$ St. OSO., sammt hrschftl. Branntwbr. u. Potaschensieder., Schankh., Mahlm. m. Bretf., dann abs. „Schwarzthal", zu Nr. 11, II. 18, Pfr. in Groß-Poppowitz.

**Brtnitz** (45. u. 48. Kauř.), bei Sternhof (s. d.), abs. $\frac{1}{4}$ St. SO. rechts an der Blanitz, in eigener Regie, hrschftl. Rustical-Maierh.-Einsch., nebst obrigktl. Flußhaus, wo jährl. an 120 Ctr. calcinirte Potasche erzeugt werden.

**Brtnitzer Teich** (44. Kauř.), beim gleichn. Maierh. auf Böhm.-Sternberg, wo die Weiher mit Karpfen, Hechten, Schleihen und Weißfischen besetzt sind, die aus den fließenden Gewässern genommen werden.

**Brtnitzer Teich** (139. Kauř.), auf Stiřim, ein trockengelegter Weiher, gegenw. mit Hopfenpflanzungen, die unter Wasser gehaltenen sind mit Karpfen u. Hechten besetzt.

**Brtno** (70. Tab.), bei Wostry (s. d.), abs. $\frac{1}{4}$ St. Jägerh.-Einsch. auf Gistebnitz.

**Brtolka** (233. Bidž.), s. Bertholka.

**Brtsch** (118. Chrud.), in d. Volksspr. „Brtscher" Berg auf Hohenmauth, wo die Felsarten blos Plänerkalkstein nachweisen.

**Brtsch** (127. Chrud.), auf Hohenmauth, s. Brcz.

**Brtschekol** (95. Chrud.), auf Roschitz, ist Brczekoll (s. d.) registr.

**Brttna** (127. Časl.), **Brtna**, einst u. noch i. J. 1597 selbstst. Gut bis zur zweiten Besitznahme d. Herren v. Trčka erst Theil-Dorf, 36 H., 228 E., v. Dom. Seelau $\frac{3}{4}$ St. S., nebst abs. „Borowin", dann „Březina" u. „Kolčawka", auch „St. Kastul" oder „beim Řipa", zu Nr. 21, IX. 15, Pfr. im Amtsorte.

**Brtwa** (363. Kön.), auf Opočno, s. Prtwa.

**Brtwy** (233. Bidž.), Brtew, Bertew, **Brtwy**, Dorf, 58 H., 395 E., v. Dom. Bielohrad $\frac{1}{2}$ St. O., an der Miletiner Chaussée, nebst Maierh. u. Schankh., dann abs. „Neuhof", zu Nr. 18, II. 14, Pfr. im Amtsorte.

**Brty** (91. Klatt.), **Brti**, Dörfch., 19 H., 179 E., v. Dom. Bistritz $2\frac{1}{4}$ St. O., nebst Mahlm., zu Nr. 35, IV. 26, Pfr. in Trosau.

**Brtze** (69. Tab.), Dörfch., 14 H., 179 E., v. Dom. Gistebnitz $\frac{3}{4}$ St. WSW., zu Nr. 11, V. 21, Pfr. im Amtsorte.

**Bruch** (151. Leit.), am Grundbache, Dorf, 131 H., 667 E., mit Inbegriff von Bernhardsthal (S. 257, Sp. 1), mit der Papierfabrik, auf

und v. Stiftsdom. Ossegg ¾ St. SW., nächste Teplitz; sammt Förstr., 6 Mahlm., 2 Bretsägen, zu Nr. 42, III. 9, Pfr. in Ratschitz.

**Brucher Revier** (147. Leit.), auf Ossegg, wo die größtentheils Fichten- und Tannen-, stellenweise auch Kiefern-, Eichen-, Buchen-, Ahorn- u. Birken-Bestände, nebst Deckung des eigenen Bedarfs, auch Nutz- u. Brennholz den Insassen der Durer und Biliner Hrschftn. liefern, sowie die Jagd an 100 Rehe jährl., dann wilde Fasanen, Hasen u. Rebhühner meistens nach Teplitz.

**Bruck** (... Elb.), schon im XIV. Jahrh. Herrensitz, jetzt Theil-Dörsch., 19 H., 95 E., v. k. Stadtg.- u. v. Dom. St. Klara-Eger 2¼ St. NNO., zu Nr. 35, VI. 9, Pfr. in Frauenreuth.

**Bruck** (55. Kauř.), in der Volksspr. „Brucker" Forst-Rev. auf Wlaschim 2c., s. Bolliner R.

**Bruck** (57. Kauř.) bei Domaschin (s. d.) abs. 1 St. WNW. Försterh.-Einsch. auf Wlaschim.

**Bruck** (151. u. 190. Leit.), s. Bruch und Brückenschänke.

†**Bruck** (222. Pils.), am Schladabache und Einmündung des Promohofer Wassers, einst selbstst. Gut (nach F. A. Heber, I. 233), mit Burgbaufragmenten, Hutweide „Hofstadel", d. i. Hofscheuer, Wiesen und Anhöhe „Galgenbühl", jetzt am Eingange des Thales mit der im J. 1836 errichtet. hrschftl. Rübenzuckerfabr., Pfr.-Dorf, 67 H., 418 E., vom u. Dom. Plan ¾ St. S., nebst emph. Mahlm., dann abs. „Christianshütte", Eisenwerk und Hochofen, zu Nr. 35, II. 15, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vik., Pfr.-Kirche (m. Matriken b. 1634 zurück, dann ren. i. J. 1704), Schule 2c. mit 1300 Eingpf. in 6 Ortschft.

**Bruck** (318. Pils.), Nuhřežin od. Most, mit der (L. Spieler, bei der Wien. Ausst. 1845 mit der bronzenen Medaille ausgez.) Parquetten-Fabrik sammt Dampfmaschine 2c., Dorf, 39 H., 322 E., vom Dom. Plaß ¼ St. SO. im Thale an der Střela, über welche eine Brücke, nächste Pilsen, sammt Schankh., dann ¼ St. abs. Hegerh., zu Nr. 28, VIII. 10, Pfr. in Wobora für die rechte u. im Amtsorte für die linke Dorf-Abthl.

**Brückel** (237. Prach.), „Brückelberg", Höhenpunkt am Böhmerwalde in der k. Waldhwozd.

**Brückel** (249. Prach.), Volksspr. „Brückelhöfe", abs. Taglöhnerhäusch.- u. Gehöfte-Einschicht, 1¼ St. W. vom VI. Seewiesner Gericht (s. d.) in der k. Waldhwozd.

**Brückelteich** (165. Bunzl.) auf Neu-Perstein, wo die Weiher sämmtlich in oder nahe bei der Stadt Dauba liegen.

**Brücken** in Stadt und Land, s. bei den Artikeln über die Kreise unter II. In statistisch-topogr. Hinsicht, C. Handel u. dessen Beförderung, nach Communicationsmittel, c. im Ber. S. 248, Sp. 1, im Bidž. S. 286, Sp. 2 u. ff. bis Tab. Kr.

**Bruckenhäuser** (... Elb.), auf und bei Neudek (s. d.) abs. 1 St. N. Gehöfte-Einschicht mit mehren Kleinhäuschen.

**Brückenlehne** (191. Kön.) auf Starkstadt ein Berg, vergl. Berglahne.

**Brückenmühle** (189. Kön.), bei Gr.-Petrowitz (s. d.) abseit. unter dem Orte, im Thale an der Mettau, nebst Brets.-, Mahlm.-Einsch. auf Politz.

**Brückenmühle** (258. Kön.) bei Deschnay (s. d.) abs. Mahlm.-Einsch. nebst Brets. auf Reichenau.

**Brückenmühle** (189. Leit.), auf u. bei Türmitz (s. d.) an der Bila abwärts, etwa 700 Schritte, Mahlm.-Einsch. sammt mehren Häuschen.

**Brückenmühle** (84. Leit.), bei Watislaw (s. d.) abs. Mahlm.-Einsch. an dem gleich bei seinem Hervorbrechen sehr wasserreichen Modelbache auf Dlaschkowitz.

**Brückenschänke** (190. Leit.), Volksspr. „Bruck" an der Bila, eine Tuchwalken- und Wirthshaus-Einschicht bei und auf Türmitz.

**Bruckenwirthshaus** (142. Bunzl.) bei und auf Krnsko (s. d.), zum Dom. Brodetz gehörig.

**Brückenzoll** unter K. Johann (458. I. Jhrg. Beibl. „Prag") m. 72 Heller, wenn Jemand seine Braut im Wagen über die Prager Brücke führte od. die Leiche eines Juden solche passirte (urkundl. vom J. 1332). — Die obenbez. Brautsteuer ist in einer Prager Mautordnung auf einen Groschen, circa 20 kr. C. M. bestimmt.

**Bruckhof** (251. Prach.) nebst Taglöhnerhäus. auch Gehöfte-Einsch., ¾ St. vom VIII. Hammerer-Gerichte (s. d.) in der k. Waldhwozd.

**Brudek** (83. Prach.) bei Slawietin (s. d.) abs. ¼ St. W. Hegerh.-Einsch. auf Březnitz.

**Brudek** (103. Prach.). auf Wosek ein Teich, vergl. Baschta.

**Brüdern-Teich** (62. Časl.), Volksspr. „bei drei Brüdern" auf Zbraslawitz, wo die größern Weiher sämmtlich vom Radwantschitzer Bache durchflossen und mit Karpfen, auch Hechten besetzt sind.

**Brüdern-Wald** (63. Časl.), Volksspr. „bei drei Brüdern" auf Zbraslawitz, wo die Birken- und meist Nadelholz-Bestände jährl. 300 Klftr. hartes und 400 Klftr. weiches Holz, größtentheils zum Consumo von Kuttenberg liefern, so wie die Jagd auch Hasen, Rebhühner und Rehwild.

**Bruma** (129. Časl.), s. Bruna.

**Brun u. Stüberhäuser** (271. Prach.), s. Brunn.

**Bruna** (129. Časl.) bei Jiřitz (s. d.), abs. ¼ St. NO. Mahlmhl.-Einsch. auf Selau.

**Bruncžow** (... Ber.), Brunschow, Brunschau, Brunšow, Dorf, 31 H., 179 E., v. Dom. Hradischko ¼ St. SO., zu Nr. 28, V. 20, Pfr. St. Kilian.

†**Bründel** (139. Budw.), ist als Marktfl. und Pfr. 2c., Heilsambründel (s. d.) conscr.

**Bründel** (137. Budw.) auf u. bei Gratzen (s. d.) abs. Fischknechtswohnh.-Einsch. u. Gehöfte.

**Bründelbach** (130. u. 191. Budw.) auf Komařitz u. Gratzen, am Brünnel- und Schreiberberge entspring. Flüßchen, das durch den Sochorscher Teich zieht, und bei Lhotka in den Strobnitzbach mündet.

**Bründelberg** (127. Budw.), auf Gratzen, auch „Hohenstein" od. „Brünnler-" sowie „Brünnel-Berg" in d. vordersten Reihe ein Höhenpunkt der SO. Zweige des Böhmerwaldes nächst Heilbrunn, und ein Theil des Bergrückens, der Böh-

men gegen so. von Mähren, Nieder- u. Oberösterreich scheidet, daselbst dem herrlichen Panorama einen majestätischen Hintergrund verleiht.

†**Brundusium** (262. Kaur.), Decanal-Spr. u. k. Kameralstadt Brandeis an d. Elbe (s. d.)

**Brünles** (... Elb.), Prünles, in Ober- und Unter-B. getheiltes Dorf, 61 H., 411 E., vom Dom. Hartenberg 1 St. NW. nächst Bleistadt, zu Nr. 35, VIII. 10, Pfr. in Gossengrün.

**Brunnberg** (182. Bidj. und 138. Kön.), im s. der Weißen Wiese, eines Theiles vom Hauptkamme des Riesengebirges, sich erhebend. Berg, von dem jedoch bloß die w. 810,$_{22}$ Wien. Klftr. über die Meeresfläche hohe Kuppe zum Dom. Hohenelbe gehört; diese ist der höchste Punkt der Herrschaft, und einer der höchsten im ganzen Riesengebirge. — Ebenso im w. vom Dom. Marschendorf, die o. Kuppe, in d. Volksp. „Kleine" od. „Schwarze Koppe" auf die „Weiße Wiese" abdachend.

**Brünnlitz** (199. Chrud.), Brněnec, im „Elisen-" Thal an der Zwittawa, mit der (J. A. Schön.) Papierfabr., Dorf, 27 H., 141 E., v. Dom. Deutsch-Biela ½ St. o. und nächst [illegible] Brisau, sammt Mahlm. mit Bretsäge, dann Tuchwalke, zu Nr. 21, VI. 12, Pfr. im Amtsorte.

**Brunn** (271. Prach.), u. Stüberhäuser zum ¼—½ St. entf. Dorfgerichte Millau zugetheiltes Domin.-Dörfch., 16 H., 105 E., v. k. Stadt-Dom. Bergreichenstein 1½ St., an der o. u. so. Seite des Millauer Berges, zu Nr. 25, VI. 11, Pfr. in Ritzau.

**Brunn** (245. Tab.), Studnice, an der Taborer Chaussée, Filialschul-Dorf, 63 H. 488 E., vom Dom. Neuhaus 1¼ St. NNW., zu Nr. 11, VIII. 21, Pfr. in Riegerschlag.

†**Brünnel** (139. Budw.), s. Heilsambründel.

**Brünnel** (9. Chrud.), Volksspr. „beim Rothen Brünnel", Čerwená studánka, von der über der Quelle rothangestrichenen St. Salvators-Kapelle sogen. Badeanstalts-Einsch. am Baumberge nächst Chrudim, wo das Wasser als heilkräftig bezeichnet wird.

**Brünnel** (252. Kön.), Birnelbad, Hruškowá studánka, auf und bei Reichenau (s. d.) abs. ¾ St. o. Badeh.-Einsch., zur gen. Stadt gehörig.

†**Brünnel** (363. Kön.), studánka, bei Mischkow (s. d.) abs. ¼ St. sw. Badeh.-Einsch. mit 5 Badekabinetchen, Gastnahrung rc., dann öffentl. St. Marien-Kap., auf Opočno, nächste [illegible] [illegible] Königgrätz u. nach N. Jaromiř oder Nachod.

**Brünnel** (370 u. 372. Leit.) bei Kreschitz (s. d.), Mineralquelle und früher (bei J. Schaller S. 300) Gesundbrunnen-Einsch. nächst der St. Mariä Heims.-Filialkirche (s d.) auf Trebautitz.

**Brünnelbach** (130 u. 191. Budw.), s. Bründelbach.

**Brünnelberg** (127. Budw.), s. Bründelberg.

**Brünnelkapelle** (130. Leit.), am Gesundbrunnen auf und bei Kostenblatt (s. d.), die schöne St. Maria-Hülf-Wallfahrts-Kapelle (im XVIII. Jahrh. v. Graf. Joh. Ph. v. Clary und dessen Gemahlin Marianne geb. v. Lichtenstein erb. u. im J. 1828 ren.) mit dem aufgehobenen „Muttergottes-Kirchel" in der Nähe.

**Brünnelsteig** (190. Chrud.), s. Brünnensteig.

**Brunnen** (166. Bidj.), in der Volksspr. kleine, mit klarem Wasser gefüllte Pfützen oder Tümpel, in dem Moorboden am Riesengebirge, auf Starkenbach insbesondere.

**Brunnengeweihtes** (388. Leit.), s. Geweihter Brunn.

**Brünnensteig** (190. Chrud.), Brünnel- und Brünnersteig, Brněnka, auch Urbankowá studánka, vom Jansdorfer Bauer Urban, dem einstig. Besitzer jenes anmuthigen Thalgrundes, dem eine Waldquelle entspr. so ben., im J. 1690 angel. Dmin.- und seit 1754 Kapellen-Dorf, 28 H., 199 E., v. Dom. Leitomischl 2 St. so., zwischen Waldungen gel., nebst Schankh., zu Nr. 21, IV. 9, Pfr. in Lauterbach.

**Brunnersdorf** (... Saaz.), Praniňow, mit Luschitz, Wirschitz und Göttersdorf, Allod.-Güter, s. Hagensdorf.

†**Brunnersdorf** (... Saaz.), s. Prunnersdorf.

**Brünnersteig** (190. Chrud.) s. Brünnensteig.

**Brunnfluß** (205. Chrud.) auf Bistrau ein Bach, der bei Bohnau, an der Waldstrecke „Haselberg" durch eine große Anzahl Quellen gebildet wird.

**Brunngres** (189. Kön.) s. Brunnkreß.

**Brunnhäuser** (271. Prach.), s. Brunn.

**Brunnkreß** (189. Kön.), Řeziňy, bei Bielay (s. d.), an der äußersten Landesgränze, in einem engen einsamen Thale, am Bache Trnka, zwischen der „Heuscheuer" und d. „Politzer" Gebirge, mit mehren Häusern schon jenseits zu Passendorf in der Grafschaft Glatz gehörig, Gehöfte-Einsch. auf Politz.

**Brünnl**, s. Bründel od. Brünnel.

**Brünnlitz** (199. Chrud.), s. Brünlitz.

**Bruno** (177. Bidj.), s. Brno.

**Bruno** (129. Časl.), s. Bruna auf Selau.

†**Brunow** (176. Kön.), s. Braunau.

**Brunschau** (... Ber.), s. Brunezow.

**Brunschow** (... Ber.), s. Brunejow.

**Brunst** (250. Prach.), am gleichn. Bache und im Thale zwischen d. Brückel- und dem Ahornberge, Mahlm.-, Schankh.-, dann Schmiede- u. Gehöfte-Einsch. ¾ St. s. vom VI. Seewiesner Gerichte (s. d.) in der k. Waldhwozd.

**Brus** (113. Prach.), Bruß, Theil-Dorf, 31 H., 198 E., zur Hrschft. Protiwin und d. Dom. Stiekna ¾ St. N., zu Nr. 25, II. 13, Pfr. in St.

**Bruschney** (128 u. 158. Bunzl.), Brušna und Brušney, Theil-Dorf, 29 H., 173 E., von Hauska ½ St. s. und d. Dom. Stranka 1¼ St. NNW., am linken Mühlbachufer auf der Anhöhe, zu Nr. 36, VII. 13, Pfr. in [illegible] Mscheno.

**Bruskabach** (201. Rak.), Brusinká, auch „Litowitzer" Bach auf Tachlowitz und den landst. oberstburggräfl. Gütern, ein unbedeutender Zufluß der Moldau, welcher 1 St. w. v. Prag bei Weleslawin entspringt, an der „Neuen Welt" u. der Em. Ritter v. Leiner. Besitzung durch den Hirschgraben unter dem Hradschin, und überwölbt durch die „Neue Gasse" fließt. Bei dem Thurme

Daliborka bildete er einst einen kleinen Fall, und da im Altslawischen „Prah" einen Wasserfall bedeutete, so soll Prag seinen Namen daher erhalten haben.

**Bruska- od. Bruskomühle** (275, 276 u. 281. Budw.), bei Triebsch (s. d.), abseit. ¼ St. o. Mahlm.-Einschicht zur Hrschft. Krumau geh. vom gleichn. Prälatur-Gute.

**Brusna** (128 u. 188. Bunzl.), s. Bruschney.

**Brusnermühle** (383. Prach.), b. Herbes (s.d.) abs. Mahlm.-Einschicht auf Nettolitz.

†**Brusnice německá** (231. Kön.), auf Nachod, Pfarr-Dorf, s. (Teutsch-) Prausnitz.

**Brusnitze** (231. Kön.), s. Prausnitz.

**Bruß** (113. Prach.), s. Brus.

**Bruß** (... Saaz.), s. Pruß auf Welmschloß.

**Brußy** (268. Chrud.), Brusy, Dörfch., 11 H., 67 E., vom Dom. Nassaberg 1½ St. N., zu Nr. 21, I. 17, Pfr. in Pratschow.

**Brutlitz** (81. Tab.), s. Prudiz.

**Brüx** (71. Rak.), bei Řisut (s. d.) abseit. in der Volksspr. „Brüxer Mühle" ben. eingäng. Rust.-Mahlm.-Einsch. auf Smečna.

†**Brüx** (... Saaz., als Monogr. nach Prof. L. A. Dlask, S. 251 u. ff.), **Hněwin, Most,** ***Pons, Pontum,*** Indust.- u.k. Stadt, auch Dom. in Hinsicht der Hrschft. Kopitz, des Gutes Seldowitz und a. Gemeindebesitzungen, zu Nr. 42, VIII. 7, Leitm. Diöz., eigennam. Vik., Stadtdecanal-Sprengel mit circa 4000 und Kreuzh.-Ordens-Commenda-Pfr.-Spr. mit 800 Eingpf.

Die polit u. jud., wie kirchl. Patron. u. Milit.-conscr., dann techn. Gewerbsind. u. Oekon. Amtsverwalt. u. regul. Magistrats- u. Ortsbeh., zugleich Kriminal- und Collegialgericht unter d. Präsidium eines jurid. geprüft. Bürgermeisters, mit 4 jurid. geprüft. Magistratsräthen u. 2 Aushilfsreferenten, Anwalt, Sekretär, 3 Auskultanten u. 2 Kriminalactuaren nebst übrigem Kanzleipersonale, corresp. über daselbst mit dem k. k. Kreisamte in Saaz, wo auch die k. k. Kameralbezirks-Verwaltung unter einem Kameralrathe u. Bezirksvorsteher, dann 2 Bezirkskommissären rc., dann Rechnungsabtheilung und Kameralbezirkskasse nebst Waarenkontrollamt, auch k. k. Kommerzialamt in Sebastianberg u. Waaren-Kontr.-amt in Kommotau mit den Hilfszollämtern in Böhm.-Hammer, Preßnitz, Kallich, Grünthal u. Einsiedel, dann die k. k. Finanzwache-Section Nr. XII. in Saaz, mit den Kommissariatsstationen Sebastianberg, Brüx, Kommotau, Kaaden, Podersam u. Saaz (nebst jenen im Rak. Kreisanthl. mit 9 Resp., 52 Ober- u. 161 Aufsehern). Das k. k. Distrikts-Berggericht des Saazer Kr. und die solchem unterstehenden grundhrschftl. Substitutionen (S. 251, Sp. 1), ebenso die k. k. Straßenkommissariate als Respic. und die k. k. Baudirektions-Beamten als Inspic. auf den Routen (S. 125, Sp. 2), dann förml. Chausséen (S. 128, Sp. 1), u. landartigen Straßen (S. 132, Sp. 1) sind im Vorhergehenden zu ersehen.

Zur Leit. Diöz. zählen hier die Bezirksvikariate von Kaaden (Verw. in Michelob), v. Komotau (in Eidlitz), v. Jechnitz (in Schaboglik), von Laun (in Plosche), von Brüx (in Görkau, Sekr. in Hawran) u. von Saaz (in Libotschan), dann das PP. Franziskaner- u. St. Elisabeth.-Nonnenkloster in Kaaden, der PP. Augustiner-Convent in Rotschow, das Collegium des Ordens der frommen Schulen, das PP. Minoriten- und die PP. Kapuziner-Klöster in Brüx und Saaz, sowie überhaupt 10 Dechanteien, 72 Pfarreien, 16 Lokalien, 14 Expostituren und 1 Administratur in den 113 Kirchsprengeln des Kreises. — Die Akatholik. bilden keine für sich bestehende Gemeinde. — Die Israeliten unter dem Kreisrabbinate zu Lichtenstadt mit den Bethäus. zu Eidlitz, Laun, Micholup, Hareth, Lischnitz, Chlumčan rc.

Das k. k. Werbbezirks-Commando u. Conscriptions-Revisorat ist in der Festung Theresienstadt (vergl. S. 170, Sp. 2), ferners ein k. k. Feldjäger-Bataillons-Commando in Kommotau, wo auch ein Spital u. zu Kaaden eine detachirte Division in der Kaserne zu unterbringen. — Ebenso in der Stadt Postelberg eine Cavallerie-Kaserne für eine Escadron und für einen Flügel (Wache-Piket) in Saaz, wo das löbl. Regim.-Commando mit dem Stabe, sowie zu Brüx eine Escadron bequartirt u. ein Regiments-Knaben-Erziehungsh. sich befindet. — Zur Verpflegung dieser k. k. Truppen ist unter einem Verpfleg.-Verw.-Adjunkten und Mag.-Rechnungsf. nebst Assistent. ein Milit.-Verpfl.-Magazin aufgestellt, zeitweilig hievon ein Filiale zu Laun. *)

Die kön. freie Stadt Brüx hat wahrscheinlich ihren Namen von den vielen Brücken, welche sie heutiges Tages noch besitzt, und die in der Vorzeit noch zahlreicher waren, weil nach alten Nachrichten die Gegend hier viele Sümpfe hatte. Sie liegt unter 31° 17′ o. Länge und unter 50° 31′ N. Breite, 92 W. Klftr. über der Meeresfläche an einer sanften Anhöhe, am Fuße des Schloßberges, an der Teplitz-Karlsbader Straße, und an dem Fluße Biela, der hier den Beraks- oder Weißbach aufnimmt: von Prag 11, von Laun 3, von Teplitz 2, von Dresden 9, von der Kreisstadt Saaz 3 und von Karlsbad 11 Postmeilen entfernt.

Diese ansehnliche u. unstreitig eine der schönsten und freundlichsten Städte Böhmens besteht aus der eigentlichen Stadt und 3 Vorstädt., nämlich der Prager, See- und Tepliter Vorstadt mit dem damit zusammenhangenden Wenzelsdorf, u. zählt 450 H., 2500 E.

*) Zur Gewinnung des Druckraumes werden bei allen im Handwörterbuche noch vom Saaz. Kr. vorkommenden Domin. u. Städten mit regul. Magistr. die obigen landesfürstl. Behörden, geistl. Offic. u. Milit.-Commando's, mit welchen jene correspondiren, nicht mehr wiederholt angeführt, sondern es wird die Nachweisung (s. Brüx, S. 386, Sp. 1) gelten, solche für den gen. Artikel stets einzusehen, d. h. da nachzuschlagen.

Die eigentliche Stadt hat 3 große ziemlich regelmäßige Plätze, deren jeder mit einer schönen steinernen Statue, einem großen steinernen Wasserbehälter und einem Brunnenhäuschen geziert ist, dann 21 freundliche Gassen. Alle diese sind gepflastert, größtentheils breit und haben einen guten Abfall. Die Häuser sind seit dem Brande vom 21. April 1820 alle feuerfest und niedlich, doch meistens nur aus dem Erdgeschoße u. einem Stockwerke bestehend erbaut, mit Taschen eingedeckt und ihre Façaden mit lichter Farbe übertüncht. Der erste Platz ist ganz von sogenannten Lauben umgeben, in denen man bei der schlimmsten Witterung trockenen Fußes gehen kann. Die vom Feuer verschonten Häuser gleichen zwar den neuern nicht, doch erhebt sich manches von ihnen. Die Prager Vorstadt hat sich ebenfalls ungemein verschönert; mit Ausnahme zweier Wohngebäude ist daselbst alles neu und feuerfest erbaut. — Die See- und Teplitzer Vorstadt mit Wenzelsdorf haben Häuser mit Holzdächern, wovon nur wenige eine Ausnahme machen.

Zu den merkwürdigsten Gebäuden gehören auf dem vordersten Marktplatze: 1. Das große alterthümliche, mit einer Menge Schildereien bunt bemalte Rathhaus, worin sich nebst den Kanzleien, die Kerker des Kriminalgerichtes und das Depositorium von Feuerlöschgeräthschaften befindet; nächst daran steht ein großer Thurm mit einer Uhr. 2. Das Gemeindhaus auf demselben Marktplatze, ein geräumiges 2 Stockwerke hohes Gebäude, in dessen Erdgeschoß sich die Hauptwache und die Polizeiwachstube befindet, und welches das gewöhnliche Quartier des hierortigen Militär-Kommandanten ist. 3. Die große und prächtige Dekanalkirche Mariä Himmelfahrt, unter dem Patronate des Brürer Magistrats, von dem berühmten Architekten Benesch v. Laun um das J. 1522 aufgeführt. Sie ist im gothischen Geschmacke, der sich schon dem italienischen Kirchenstyle d. XVI. Jahrh. nähert, größtentheils aus Quadersteinen erbaut, und am Sonntage Exaudi von dem Prager Erzbischof Zbinko Berka eingeweiht. Ihr majestätisches Spitz- oder vielmehr dreifach nebeneinander erbautes Gewölbe, stützt sich auf 16, nicht sehr kolossale Pfeiler. Sie ist sehr geräumig und licht, enthält ein Hochaltar, theils von künstlichem, theils von natürlichem Marmor, dessen Hauptaltarblatt, die Himmelfahrt Mariä vorstellend, von Cramolin gemalt ist, nebst 2 Seiten und 16 Kapell.-Altär. Mehrere derselben enthalten Meisterstücke der Malerei und Skulptur. Sie hat 2 große Orgeln, davon die größere, mit 1105 Pfeifen, von W. Stark aus Elbogen verfertigt und am 8. Sept. 1741 aufgestellt wurde. Nebst dieser sind merkwürdig die ohne Stützsäulen angelegten einfachen und doppelten Schneckenstiegen, welche auf die Chöre führen u. von Architekten als Meisterstücke bewundert werden. Ferner einige Ueberbleibsel von Glasmalerei, von denen eines die Jahrszahl 1522 führt. Das älteste Monument in derselben ist ein in der Fleischerkapelle befindlicher Grabstein, welcher die Jahrszahl 1490 trägt u. wahrscheinlich von einem andern Platze hieher übertragen wurde. Ein hoher mit Kupfer bedeckter Thurm, der mehrere Glocken und die Wohnung des Thürmers enthält, ziert dieses majestätische Gebäude. Die schöne Aussicht von demselben lohnt reichlich des Ersteigers Mühe. — Die ehemalige Pfarrkirche dieser Stadt war St. Laurenz und stand auf dem Platze des gegenwärt. Minoritenklosters. Diese ging im J. 1515 sammt der ganzen Stadt und den Vorstädten durch eine Feuersbrunst, wobei 400 Menschen verunglückt sein sollen, zu Grunde. — 4. Der Glockenthurm, ein massives Gebäude, welches im J. 1765 erbaut wurde. — 5. Die Kirche zu St. Franz Ser. mit einem Minoritenkloster. Diese enthält in ihrem Innern 1 Hochaltar und 7 Seitenaltäre; der nächst ihr stehende Thurm, dessen nach dem letzten Brande (1820) neuhergestelltes Dach nicht zum Ganzen paßt, war vormals mit einer Uhr versehen, die aber durch eben diesen Brand zu Grunde ging. — 6. Die Kirche unter dem Titel der Sieben Freuden Mariä nebst einem ehemaligen Kloster der Ordensfrauen St. August, sonst Magdalenitten genannt. Das Kloster, nachdem es im J. 1782 aufgehoben worden, erhielten die Piaristen eingeräumt. Der fürchterliche Brand im J. 1820 setzte auch diese Kirche und das Schulgebäude in Flammen, verschonte jedoch die Wohnungen der frommen Lehrer; sie ist aber wieder geschmackvoll hergestellt; enthält ein Hochaltar mit einem prächtigen Altarblatte, freie Nachahmung der heiligen Nacht von Correggio in der Dresdner Galerie, angeblich von Raab gemalt, nebst 4 Seitenaltären. Gegenwärtig ist diese Kirche mit einem niedlichen Thurme versehen, der zu astronomischen Beobachtungen bestimmt ist, weßhalb die Dachung sich auseinander legen läßt. Das Schulgebäude aber lag noch im J. 1828 im Schutte. Die Herstellung der Kirche und die Erbauung des Thurmes verdankt man den Gaben benachbarter Adelichen, der Stadtgemeinde und der hiesigen Bürger, wie auch der besondern Verwendung des damaligen Rektors Raimund Dworzak. — 7. Die Dechantei, ein geräumiges feuerfestes u. schönes Gebäude mit einem großen Garten. — 8. Das teutsche Schulgebäude, welches laut der oberhalb des Thores eingehauenen Inschrift seit dem J. 1583 besteht. — 9. Das Militärknaben-Erziehungshaus, ein großes, der Stadtgemeinde gehöriges Gebäude. Hier hatten vor dem Jahre 1782 die Piaristen ihr Collegium; jetzt aber befinden sich darinnen die Söhne d. obligat. Mannschaft des k. k. 42. Lin.-Inf.-Reg. Hrz. Wellington, s. oben. — 10. Die Kirche zu St. Anna in der Tepliz. Vorstadt. Sie bestand seit lange, aber von Holz erbaut, den 23. Juni 1583 brannte sie ab. Der gelehrte Georg Berth. v. Breitenberg ließ sie im J. 1610 aus Stein erbauen. Vom Mart. Meiner, des Prager Domstiftes Probsten, wurde diese Kirche laut seit 20. Juni errichteten Testamentes zur Erbin des Gutes Paredel und Hofes Schwinschitz mit allem Zugehöre

eingesetzt, im J. 1785 den 27. Dec. auf allerh. Befehl gesperrt, ihre Güter zum Stiftungsfonde gezogen und die Statue der heil. Anna in die Dekanalkirche sammt den Stiftungen übertragen. Jetzt dient sie zu einem Magazine. — 11. Die Pfarrkirche St. Wenzel zu Wenzelsdorf, mit einer Kommendatur der Kreuzherren mit dem rothen Stern und einem damit verbundenen Siechenspital. — Kirche sammt Spital war nach Bienenberg schon früher vorhanden und wurde im J. 1253 vom K. Wenzel IV. mit dem Hofe u. Zugehör diesem Orden auf ewige Zeiten verliehen. — 12. Die Kirche zu St. Laurenz bei d. Gottesacker in der Prager Vorstadt. Diese wurde auf Kosten einiger Wohlthäter, vorzüglich des Juristen Ant. Witschel, von dem hiesigen Bürger Joh. Walter erbaut und den 9. Aug. 1731 eingeweiht. — 13. Die Kirche zum heil. Geist mit dem sich dabei befindlichen Hospitale, welche vor dem Prager Thore liegt und schon im J. 1351 vorkommt. — 14. Das Siechenhaus zu St. Lazarus in der Prager Vorstadt. Der Stifter ist zwar unbekannt, die Stiftung aber alt, weil ihrer in einer im J. 1649 verfaßten Urkunde schon Meldung geschieht; es ist nach dem letzten Brande durch die frommen Beiträge der Bürger u. Fremden, wie auch des benachbarten hohen Adels feuerfest und zweckmäßiger wieder erbaut. — 15. Die Kirche der PP. Kapuziner unter dem Titel Mariä Himmelfahrt in der See-Vorstadt mit einem großen Kloster und Garten. Diese wurde im J. 1616 von Wilh. Popel v. Lobkowitz erbaut und im J. 1627 den 16. Mai von dem Prager Erzbischof Cardinal Ernst Harrach eingeweiht, und im XVIII. Jahrhund. durch die Stiftung des Barons Schmid erweitert. — 16. Vor dem Seethore befindet sich die Kapelle zum Leidenden Erlöser, *Ecce Homo* genannt, welche stark besucht und reichlich beschenkt wird.

Die Stadt Brür mit ihrem Weichbilde ist ringsum von ihren Besitzungen, den Gründen der Herrschaft Kopitz und dem Gute Seydowitz umgeben, welche wieder an nachstehende fremdherrschaftliche gränzen. Im S. an die Herrschaft Postelberg, und an die Güter Skyrl, Teutsch-Zlatnik, Steinwasser und Stranitz, O. an das Gut Skyrl, Khan und die Herrschaft Bilin; N. an d. Gut Khan, Herrschaft Oßegg, Dur, Oberleitensdorf und das Gut Paredel; NW. an die k. sächs. Herrschaft Vorstenstein; W. an die Hrschft. Neundorf und an das Gut Hareth. Im W. der Stadt erhebt sich der langgestreckte Schloßberg, von welchem aus man eine unbeschreiblich schöne Aussicht genießt. — Die Abdachung des kesselartig umschlossenen Theiles neigt sich NO.; die Biela, aus dem Kummersee kommend, scheidet die Stadt von der Teplitzer Vorstadt und dem Wenzelsdorfe ab, und nimmt hier den Weißbach auf. Beiläufig 600 Schritt von Brür entfernt, am Wege nach Tschausch auf einer Wiese findet man eine Quelle, deren Wasser in Augenkrankheiten mit gutem Erfolg gebraucht wird, welche aber weder chemisch bestimmt, noch vor wilden Gewässern geschützt ist.

Das Klima dieser Gegend ist wärmer, als es der geographischen Lage der Stadt nach sein sollte, welcher Umstand jedoch der Stellung der Gebirge zuzuschreiben ist. Ehemals war hier der Weinbau sehr beträchtlich, gegenwärtig wird aber dieser, obwol der Wein trefflich reift, und der Weinstock ohne Decke den strengsten Winter aushält, nur gering betrieben. Der rothe Maulbeerbaum, die veredelten Aprikosen und Pfirsichgattungen, ja selbst der Feigenbaum ertragen ohne Decke die hiesigen Winter. Auch die Beschaffenheit der Luft ist gut, die Menschen erreichen ein hohes Alter, Krankheiten sind selten und noch seltner epidemische sowol unter Menschen als Vieh, und auch diese nicht erzeugt, sondern immer nur durch Ansteckung verbreitet.

Die hiesige Erdscholle gehört zu den ausgezeichnetsten des fruchtbaren Saazer Kreises und ist sehr reich an Humus. Alle Gattungen von Getreide, die veredeltsten Obst- und Küchengewächse werden hier in Menge erbaut, und nach dem benachbarten Sachsen ausgeführt. Man kann von den vorzüglichsten Feldern den jährlichen Ertrag beim Weizen auf 8, beim Roggen auf 9 und bei der Gerste auf 10 Körner annehmen. Besonders wird hier auf den Anbau des rothen Klee's gehalten, auch baut man Luzernklee und Rips. — An beiden Seiten der Biela und des Weißbaches befinden sich Wiesen, welche die herrlichsten Futterkräuter reichlich tragen und viel Heu und Grummet von der besten Sorte über den Bedarf liefern. Nebst diesem wird auch viel Kleeheu erzeugt. — Die Viehzucht ist nicht unansehnlich, doch keineswegs im Verhältnisse mit dem Grundbesitze. Am wenigsten werden Pferde gezogen, sondern meistens erkauft. Die Rindviehheerde bei der Stadt und der derselben zunächst gelegenen Ortschaften ist ansehnlich. Die Schafzucht ist bedeutend, die Race größtentheils veredelt, das Borstenvieh wird beinahe nur bei der Stadt gezogen. Hühner, Tauben, Gänse, Enten, Truthühner zieht man hier in Menge und versieht damit zum Theil Teplitz und Karlsbad. — Von den mineralischen Produkten verdient die Steinkohle den ersten Platz. Die ganze Stadt und Umgegend ruht auf einem großen Steinkohlenflötz, das sich wol mehrere Meilen von SW. gegen N., v. Kaaden über Brür bis Aussig erstreckt.

Brür ist seit dem J. 1283 ununterbrochen eine königl. Freistadt gewesen und gehört zu den Städten des zweiten Ranges im Königr. Böhmen. Ihr Wapen ist eine gemauerte Brücke von 2 Bögen, auf beiden Seiten von einem Thurme befestigt; zwischen den beiden Thürmen auf der Brücke schreitet der gekrönte böhmische Löwe, und oberhalb desselben wird ein Stern vorgestellt. — Als königl. Freistadt steht Brür unter dem Unterkammeramte der k. freien Städte und mittelbar unter d. k. k. Landesgubernium. Diese Stadt hat auch das Recht, landtäfl. Güter *in corpore* kaufen zu dürfen; dieses erhielt sie mittelst Privilegien von weil. Ihrer Maj. Kais. Maria Theresia *ddo.* 18. Okt. 1749. — Die meisten der

hiesigen Bürger sind Professionisten, welche, da sie auch den Feld- u. Gartenbau nebst der Obstkultur pflegen, ihr Gewerbe meistens nur auf den einheimischen Verbrauch beschränken: eine Ausnahme machen einige Tuchmacher, Kirschner und Gerber. Gemischte-Waaren-Handlungen gibt es hier 10 (als J. Haberditz, J. Hönig, K. Ldw. Laube, F. Laube, C. Müller, F. Vinc. Reichel, A. Richter, F. Schneidhauser, F. Trinks, C. Weißkopf), 1 Tuchhandlung (Ant. Ulbrich), 1 Eisenwaarenhandl. (L. F. Ulbrich), unter den Spezereiwaarenh. aber ist die vorzüglichste die des Ad. Ulbrich mit dem Pillnaer Bitterwasser, davon er mehrere Tausend Flaschen jährl. in das Ausland bis Venedig, Metz, Hamburg, Warschau, Brody u. a. versendet, und nebstbei eine Fabrik für Bitter- u. Glaubersalz, Magnesia ꝛc. unterhält. Den Verkehr beleben 4 Jahrmärkte, als den Montag nach Oculi, den Dienstag nach Pfingsten, Montag nach Egidi und an Burghard, mit denen jedesmal auch Viehmärkte verbunden sind; ferner die seit dem J. 1818 durch ein allerhöchstes Privilegium ertheilten, an jedem Donnerstage abgehaltenen Wochenmärkte auf Getreide, Holz und Viktualien, welche bei der Nähe des Gebirges und Sachsens zahlreich besucht werden, und dann die Kunststraße von Teplitz auf Karlsbad. — Unter den hiesigen Bürgerhäusern gibt es 154 bräuberechtigte, die einen eigenen Bräuer besolden und den Braunutzen unter sich theilen; sie haben auch aus einem Vertrage, wenn die *praestanda* der Bürgerschaft aus andern Gemeinde-Einkünften bestritten werden können, Anspruch auf den Nutzen des Dominikalbrauhauses in Kopitz. Nebst diesen gibt es noch 42 sogenannte Laucher-Gerechtigkeitsinhaber, denen etwas Feld- und Wiesenland und ein eigenes Waidrecht zusteht. — Die Gasthöfe in der Stadt sind: zum Einhorn, Weiß. Roß, Schwarz. Adler, Blauen Stern, Goldenen Löwen und Rothen Hirsch; in der Prager Vorstadt das zum Engel; in der Seevorstadt die Schänke zur Weintraube, und in der Teplitzer Vorstadt zur Neuen Welt.

Für die Bildung der Jugend besteht hier: 1. eine teutsche Stadtschule mit drei Lehrern und einem Gehilfen, mit welcher seit December 1786 eine weibliche Industrial- und Arbeitsschule verbunden ist. — 2. Ein k. k. Gymnasium, welches im J. 1768 errichtet und von Professoren aus dem Piaristenorden versehen wird. Es bestehen 3 Stiftungen für Studirende. Seit dem J. 1805 bestand hier auch eine philosophische Lehranstalt, welche aber im Jahre 1821 wieder aufgehoben wurde. Bei dieser befand sich ein physikalisches Kabinet, welches dem Gymnasium zufiel, das nun nebstdem eine schöne Bibliothek, ein kleines Mineralienkabinet u. einen astronom. Thurm besitzt.

Mehrere wohlthätige Anstalten beurkunden den Wohlthätigkeitssinn der hiesigen Bürger, welcher sich auch bei jeder, zu wohlthätigen oder gemeinnützigen Zwecken veranstalteten Sammlung durch reichliche Gaben an den Tag legt. (Vergl. S. 144, Sp. 2 „Armenstatistik.“)

1. Das Hospitalgebäude zum heil. Geist ist groß und ansehnlich. 2 Das Siechenhaus zu St. Lazar.; 3. Das Armeninst. 4. Um das Betteln zu beseitigen, ist eine eigene Anstalt eingeführt, nach welcher jeder wandernde Handwerker von seiner Zunft ein bestimmtes Viaticum, und wenn deren keine im Orte oder der Dürftige keiner Zunft einverleibt ist, von dem Armeninst. 12 kr. erhält.

Die Seelsorge wird in der Stadt durch einen Dechant und zwei Kapläne versehen, deren einer zugleich Katechet bei der Normalschule ist, und der andere die Kriminalisten in der Religion unterrichtet. Die hier vorhandenen Priester der frommen Schulen, die Minoriten und Kapuziner leisten zugleich Aushilfe bei dem Gottesdienste.

Die Medicinal- und Sanitäts-Vorfälle werden hier von zwei Doktoren der Medicin, einem Doktor der Chirurgie, einem Wundarzt und vier Hebammen besorgt. In der Stadt besteht die wohleingerichtete Apotheke (S. 98, Sp. 1) zum Goldenen Hirsch genannt.

Der erste Mai pflegt hier jedesmal festlich begangen zu werden. An diesem rücken die bürg. uniformirten Schützen aus, und beschließen ihr Vergnügen mit einem Bestschießen. — Eine besondere Feierlichkeit ist das Fest Maria Schnee (den 5. Aug.), welches am ersten darauf folgenden Sonntag feierlich begangen wird, wobei ein öffentlicher Umgang wie am Frohnleichnamsfeste Statt findet. Es ist ein religiöses patriotisches Fest zum Andenken für den am 5. August 1421 mit Hilfe der Meißner über die Taboriten erfochtenen Sieges. — Nebst Wussins-Alleen, Kutschera- u. Eintrachts-Straße, welche von der Bürgerschaft zum Behufe des hiesigen Armeninst. angelegt u. mit Obstbäumen besetzt wurden, pflegen die Dörfer Saras, Tschausch, Rudelsdorf, Strimitz und Paredel, welche in der Nähe der Stadt liegen, besucht zu werden.

Chronik: Wann die Stadt Brür und aus welcher Veranlassung sie entstanden sei, ist unbekannt. Die Chronisten versetzen sie unter die ältesten Städte des Landes. — Die Sage schiebt ihren Ursprung in das VII. Jahrh. hinaus, und behauptet, sie wäre teutschen Ursprungs, weil alle Berge, Bäche, Fluren ꝛc. teutsche Benennungen führten; sie hätte ehedem zu Meißen gehört, indem sie seit den frühesten Zeiten mit den Meißnern Freundschaftsbündnisse unterhielt, sich des teutschen Rechtes bediente, und daß von den Aussprüchen ihrer Gerichte der weitere Zug an den Magdeburger Schöpfenstuhl ging ꝛc. Im J. 1004 geschieht ihrer das erstemal Erwähnung, nämlich daß sie sich in diesem Jahre freiwillig an Kaiser Heinrich II. ergeben habe. Im J. 1040 soll sie nach Cosmas, Hagek u. Pulkawa den Mainzer Erzbischof Bardo und den Markgraf. Eckhard v. Meißen in ihren Mauern empfangen haben, und von dem sächs. Herzog Hellkard belagert worden sein. Um den Invasionen aus Sachsen zu steuern, soll Herzog Břetislaw I. auf dem Gipfel des hohen Berges, an dessen Fuße sie ausgebreitet liegt, ein vorzüglich festes Schloß,

Landswarta oder Landswerth, als eine Gränzfestung noch in demselben Jahre zu erbauen befohlen haben, und aus eben dieser Rücksicht soll im J. 1043 die Stadt selbst erweitert und befestigt worden sein. Im Anfange des XIII. Jahrh. hielt Kojata v. Gnevinmost diese Stadt im Besitze. Kinderlos verschrieb er solche laut seines im J. 1227 den 22. August verfertigten letzten Willens nebst anderen seiner Besitzungen (näml. Rudig, Jamney, Tlustosaus, Schestowitz, Hlavpietin und Kopist) dem Kloster Zdaras zu Prag, und starb im J. 1238. K. Wenzel I., welcher eine besondere Vorliebe für diese Stadt hatte, zog sie an sich und versprach das Kloster zu entschädigen. Während dem als Otto v. Brandenburg die Vormundschaft über Wenzel II. zu Ende gebracht, wurde dem Markgrafen Brür nebst andern Städten verpfändet. Nachdem aber diese Forderung, auf die Vorstellung der böhmischen Gesandten, auf dem Reichstage zu Freiburg im J. 1283, von K. Rudolph I. als unbillig und ungerecht erklärt worden, so erhielt K. Wenzel diese verpfändeten Städte wieder. Er schenkte darauf die Stadt Brür dem Hrn. Joh. v. Michelsberg, seiner der Krone Böhmens treu geleisteten Dienste wegen, welcher sie aber noch in demselben Jahre (1283) den 28. Aug. wieder an den König abgetreten hatte, und von dieser Zeit an blieb diese Stadt bei der königl. Kammer. Nach Balbin soll K. Siegmund im J. 1420 die Stadt Brür nebst Kommotau, Aussig und Nimburg an den Herzog Friedr. v. Meißen gegen 30,000 Schock Böhm. verpfändet haben; dagegen versichern Jos. Dubravius, Aeneas Sylvius und v. Breitenberg, daß K. Sigm. sie bloß dem Schutze des Markgrafen in den damals so bedenklichen Hussitenunruhen empfahl, welches um so wahrscheinlicher ist, da kein Schriftsteller von einer Wiedereinlösung etwas meldet. Die Hussiten belagerten zwar die Stadt und die Feste Landswerth und setzten beiden hart zu, wurden aber am Tage Maria Schnee (5. Aug.) 1421 von den Brürern mit Beihilfe der Meißner und kais. Mannschaft so nachdrücklich geschlagen, daß sie ihr ganzes Lager im Stiche lassen mußten. Zum Andenken dieses Sieges gelobten die Brürer ein Dank- u. Freudenfest zu Ehren Mariä, und halten es bis heut zu Tage alle Jahre feierlich. Die Abbildung dieser Schlacht, unter dem Namen des Siegesbildes ist noch vorhanden, und befindet sich in dem Sitzungssaale des hiesigen Stadtmagistrats, und wird bei der alljährlichen Feierlichkeit öffentlich ausgestellt. — In der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhund. hat die zum Brürer Schloß gehörigen Besitzungen, aber keineswegs die Stadt selbst, Ladislaw der ält. v. Lobkow. besessen, und als dieser solche durch Confiscation verloren, verkaufte sie Kaiser Rudolph II. im Jahre 1595 der Stadt Brür zu ihrem Erbeigenthum um 69,480 Schock. Hierüber entstanden dann Rechtsstreite mit dem Hrn. v. Lobkowitz, und später selbst mit der k. Kammer, welche erst in der zweiten Hälfte des XVII. Jahrh. gänzlich beigelegt worden sind. Im J. 1726 brachte die Stadt das Gut Johnsdorf von der Frau Gräfin Barbara v. Kolowrat-Krakowsky, geb. Michna, um 70,000 fl. und im J. 1736 das Gut Kammerbursch von dem Ritter Leop. Ferd. Pottpusch von Pottpusch um 28,400 fl. käuflich an sich; sowie auch im J. 1789 das, dem im J. 1782 aufgehobenen Brürer Frauenkloster St. Mariä Magd. gehörige Gut Seidowitz mit Saraz und Oberpriesen um 6000 fl. Im 30jährig. Kriege hatte Brür wegen der Feste Landswerth harte Schicksale zu ertragen; so wurde sie im J. 1631 von den Sachsen überfallen u. geplündert, im J. 1639 von dem schwed. General Banner in Brand gesteckt und im J. 1646 im Monate Jäner von Schwedens Anführer Wrangel nebst ihrer Feste eingenommen und bis zum Osnabrükker Frieden, den 24. Okt. 1648 besetzt gehalten. Diese Ueberfälle sollen diese Stadt so geschwächt haben, daß sie, welche im J. 1631 für 228 ansässige Bürger und 416 Unterthanen kontribuirt, im J. 1643 nur für 28 Unterthanen Abgaben entrichtete und 4 ansässige Bürger zählte, im J. 1648 aber weder einen bürgerlichen noch unterthänigen Kontribuenten hatte. Da dieser ihr Ruin bloß der Feste Landswerth zuzuschreiben war, so hat K. Ferdinand III. auf dringendes Anlangen der Brürer mittelst allerh. Entschließung *ddo.* Laxenburg den 25. Mai 1651 die Demolirung derselben bewilligt. Wenig Gemäuer nur beurkundet gegenwärtig noch das Dasein dieses festen Bergschlosses. Im Jahre 1813 wurde der Stadt das Glück zu Theil, die vereinigten Monarchen Franz, Wilhelm u. Alexander in ihren Mauern zu sehen. Sie war in diesem Jahre der Concentrirungspunkt der Armee, von wo aus den bedrohten Gebirgspässen Sebastiansberg, Einsiedel und Peterswald Schutz und Unterstützung geleistet werden konnte. Truppen aller Gattungen suchten sie heim u. die hierortig. Einwohner hatten die seltene Gelegenheit, ein Lager über 300,000 Mann, zusammengesetzt aus den alliirten Truppen, zu sehen. Nach Ausweis eines vom Brürer Magistrat im J. 1745 errichteten Fundations-Instruments hat Brür seit dem J. 1339 bis 1723: 14 große Feuersbrünste und seit dieser Zeit bis gegenwärtig 5 nicht unbedeutende erlitten. Die verheerendsten waren die vom J. 1455 (welche K. Ladislaw in der Missive, worin er der Stadt B. alle schuldigen Steuer und Kammerzinse durch 7 Jahre nachließ, *vehementem et horrendam* nennt. Auch dessen Nachfolger, Georg v. Podiebrad, ließ deshalb der Stadt laut seines Begnadigungsbriefes vom 17. März 1462 durch 2 Jahre die Hälfte der Abgaben nach, und bewilligte das zum Bau erforderliche Holz durch 2 Jahre unentgeldlich aus den königl. Waldungen.) — Die am 12. März 1515 (welche die Stadt bis auf das geistliche Bitzthumische Haus, welches jetzt die Stadtschule sein soll, zur Nachtzeit verzehrte und gegen 400 Menschen tödtete). Die im J. 1575, und die am

6. Mai 1578 (welche ebenfalls so heftig als verderblich waren). Die am 23. Sept. 1636 am 18. März 1645 und am 1. März 1646, welche die Stadt in einen Aschenhaufen verwandelten, und den Generalen Banner, Torstensohn und Wrangel zugeschrieben werden; endlich am 21. April 1820, welche in der Zeit einer halben Stunde 308 Gebäude in helle Flammen setzte und einen Schaden v. 700,000 fl. verursachte.

Von den vielen Privilegien und Dokumenten, die der Stadt B. verliehen wurden, und welche in dem Stadtarchiv aufbewahrt werden, sind die vorzüglichsten: die von K. Johann; vom Kais. Karl IV.; vom K. Wenzel IV.; letzterer ertheilte ihr auch das Vorrecht, ihre Sendbriefe mit grünem Wachse statt des vorhin üblichen weißen zu siegeln; ferner die vom K. Ladislaw, und die von den Jahren 1749 und 1784 wegen abzuhaltenden 4 Jahrmärkten, mit Viehm. verbunden; vom J. 1796, welches eine Confirmation der frühern enthält; der Stiftsbrief vom Jahre 1768 über das der Stadt verliehene Gymnasium unter der Verwaltung der PP. Piaristen; dann das vom J. 1818 über den der Stadt verliehenen wöchentlichen Markt auf Getreide, Holz und Viktualien; endlich die Dekrete u. Verordnungen v. 20. März 1705 u. 1. Mai 1767 nebst einigen neuern, vermöge welchen die sonstigen Leistungen, welche auf die hiesige Bürgerschaft ausgeschrieben werden, selbst die Personalsteuer, von den hinreichenden Gemeinde-Einkünften kontraktmäßig bestritten werden müssen, wovon nur die Erwerbsteuer Ausnahme macht.

Die Gelehrsamkeit und Bildung war schon in älterer Zeit in dieser Stadt geschätzt. Ausgezeichnete Namen sind: Georg Barth. Pontanus v. Breitenberg; Jak. Spanmüller, gleichfalls Pontanus genannt; Elis. Joh. Westonia; Julius Zwecker; Florian Gaßmann; Georg Schön von Schöneck; Johann Georg Bärbig und Joseph Walter.

Gegenwärtig wird B. zu den angenehmsten Aufenthaltsorten in Böhmen gezählt, wo alle socialen Lebensgenüsse, die eine Provinzialstadt bieten kann, stets vertreten sind.

**Brzanken** (33. Leit.), Břsanken, an der Elbe, Dorf, 45 H., 247 E., vom Dom. Brozan und 1 St. NO. von Raudnitz, zu Nr. 42, I. 7, Pfr. in Wettel.

**Brzech** (58. Chrud.), Břech, Břehy, Filialschul-Dorf, 45 H., 334 E., v. Dom. Pardubitz 3 St. W., an der Přelautsch-Königg. Chaussée, nebst Schankh. und abs. „Wegrow“, zu Nr. 21, II. 14, Pfr. in Přelautsch.

**Brzeha** (219. Bunzl.), Břeha, auch „Flechtendorf“, von der ehemal. Weidenruthen-Korbflechterei so ben. Dörfch., 19 H., 117 E., v. Dom. Swigan ½ St. SO., am linken Iserufer, zu Nr. 36, I. 15, Pfr. in Wschen.

**Brzehach** (... Ber.), Hutich bei Kamaik (s. d.) abs. ½ St. S. Gehöfte-Einsch. auf Chlumetz.

**Brzehof** (48. Budw.), Břehow, Dorf, 31 H., 209 E., v. Dom. Frauenberg u. Amtsort Podhrad 2¼ St. WSW., nebst Schankh., zu Nr. 25, X. 18, Pfr. in Pistin.

**Brzehor** (342. Leit.), auf Liebeschitz, ist Przehor (s. d.) consc.

**Brzehu** (... Rak.), na B., s. Mariengarten.

**Brzehy** (58. Chrud.), s. Brzech.

**Brzehy** (219. Bunzl.), s. Brzeha.

**Brzehy** (... Prach.), s. Ufer.

**Brzekol** (95. Chrud.), s. Brzezkoll.

**Brzesinka** (97. Bunzl. u. 134. Rak.), Břinka, Theil-Dorf, 32 H., 174 E., nebst 9 akath. u. 1 israel. Fam zu Unter-Berkowitz und v. Dom. Lieblitz 3¼ St. N., zu Nr. 36, VII. 14, Pfr. in Wysoka u. Widim.

**Brzesinka** (189. Bunzl.), Březinka, Filialschul-Dorf, 56 H., 355 E., nebst 3 akath. Fam., v. Dom. Weißwasser ¾ St. SW., zu Nr. 36, I. 17, Pfr. im Amtsorte.

**Brzeska** (107. Bitz.), Břeska, Dörfch., 17 E., 108 E., v. Dom. Miliřowes 3 St. NNW., nebst Mahlm., zu Nr. 36, IX. 13, Pfr. in Eisenstädtl.

**Brzeska** (122. Bitz.), Břeska, Dörfch., 19 H., 113 E., meist Flachsspinner u. Taglöhner, vom Dom. Wogschitz u. 3 St. v. Amtsorte Gitschinowes, am Prachow. Felsen-Abhange, zu Nr. 36, IX. 14, Pfr. in Libun.

**Brzeska** (82. Budw.), Břeseka, mit nahen Eisengruben, Dorf, 37 H., 259 E., v. Dom. Wittinga 1½ St. NNW., und im W. v. Teiche Kaniew, zu Nr. 25, IX. 12, Pfr. im Amtsorte.

**Brzesko** (23. Rak.), s. Břesko.

†**Brzeskowitz** (232. Klatt.), Breskowice, Pfr.-Dorf, v. Dom. Kronporitschen etc., ist Przeskowitz (s. d.) consc.

**Brzesnitz** (79. Prach.), Breznice, s. Březnitz.

**Brzesnitz** (34. Tab.), Breznice, Dorf, 42 H., 301 E., v. Dom. Bechin 1½ St. SO., an der Sobieslau. Chaussée, sammt hrschftl. Maierh., zu Nr. 11, V. 22, Pfr. in Sudomieritz.

**Brzesowitz** (254. Bitz.), Brezowice, mit zwei Sandsteinbrüchen in d. Nähe, Industrial-Dorf, 46 H., 189 E., mit Erzeugung v. Schleifsteinen beschäft., die in Böhmen, Mähren u. Oesterreich im Kleinhandel vorkommen etc., v. Dom. Geritz ½ St. NNW. an der Bystritz, sammt Mahlm., zu Nr. 18, II. 16, Pfr. im Amtsorte.

**Brzessowitz** (189. Bunzl.), Břešowice, auch Zolldorf u. Březowitz, Dorf, 70 H., 403 E., nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Weißwasser 1½ St. SW., zu Nr. 16, I. 18, Pfr. Kleinbösig.

**Brzestian** (109. Rak.), Brestian, Dorf, 31 H., 181 E., v. Dom. Zlonitz ¼ St. O. sammt hrschftl. Maierh. u. Mahlm., zu Nr. 28, I. 18, Pfr. in Z.

**Brzestietitz** (199. Prach.), s. Brzetetitz.

**Brzestiow** (62. Kön.), s. Bürglitz.

**Brzetetitz** (199. Rak.), Břetietitz, Břetětice, Theil-Dörfch., 19 H., 75 E., von Elischau u. v. Dom. Hradek des Fours ¾ St. SW., zu Nr. 25, VI. 12, Pfr. in Swoyschitz.

**Brzew** (167. Pils.), s. Pfrauenberg.

**Brzewec** (233. Rak.), Brzwe, Dorf, 27 H.

215 E., v. Dom. Tachlowitz u. ¾ St. sso. vom Amtsorte Groß-Jentsch, nebst obrgktl. Schäfr. auch Ziegelei, zu Nr. 28, II. 13, Pfr. Hostiwitz.

†Brzewniow (212. Rak.), s. Brzewnow.

Brzewniow (213. Rak.), s. Brzewnow.

Brzewnitz (...Ber.), Břewnice, Dörfch., 17 H., 97 E., v. Dom. Tlostau ¼ St. so., zu Nr. 28, IV. 41. Pfr. in Rewlkau.

Brzewnitz (242 Časl.), Brewnitz, nebst Herrenwohnh. auch Amtsort u. Dorf, 28 H., 196 E., nebst 1 israel. Fam., v. gleichn. Dom. (s. Brewnitz) u. 8 St. sso., auch ¾ St. NO. v. ☉ Deutschbrod, an einem kl. Bache, sammt Maierh., Bräuh. auf 7 Faß, zugl. Schankh., Branntwbr. auf 8 Eimer, Potaschensiedr., Hegerw., Mahlm., nebst Bretsäge, abs. „Lazan" u. „Hrad", zu Nr. 21, VIII. 9, Pfr. in Unter-Kraupen.

Brzewnitz (264. Časl.), s. Brewnitz.

†Brzewnow (212. Rak.), Břewňow, *Ordinis S. Benedicti Abbatia ad S. Margaritham*, Benediktiner Chorherren-Abtei im gleichnam. Dorfe (s. d. im folg. Artik.) u. Dom. — Das Stift wurde i. J. 993 v. Herzog Boleslaw II. fundirt. Aber das Christenthum hatte damals noch wenig Verbreitung im Lande genommen u. die v. heil. Adalbert eingeführten Ordensbrüder wurden von den heidnischen Umwohnern so feindselig behandelt, daß sie bald das Kloster zu verlassen gezwungen waren. Erst unter den folgenden Herzogen durften einige Priester es wagen, sich bei der verlassenen heil. Stätte wieder einzufinden und sie gewannen nebst ihren Nachfolgern durch Gelehrsamkeit u. frommen Wandel d. Gunst des Herzogs Bretislaw in so hohem Grade, daß dieser an der Stelle der bereits baufällig gewordenen Kirche 1045 eine ganz neue steinerne aufführen ließ. Mit zunehmendem Vermögen konnte das Stift immer mehr auf Verschönerung seiner Gebäude und Vergrößerung der Anzahl seiner frommen Bewohner bedacht sein. Der Prager Domherr bei St. Veit, Adalbert Raukonis, schenkte 1388 dem Kloster eine ansehnliche Bibliothek und dieses verpflichtete sich dafür, jährlich an seinem Todestage ein Seelenamt für ihn zu halten, auch 13 arme Schulknaben zu speisen. Papst Bonifaz ertheilte dem Stifte mehre wichtige Privilegien u. es stand das ganze Mittelalter hindurch in so ausgezeichnetem Ruf, daß viele Priester von hier aus zu bischöflichen Würden gelangten. Daß das Kloster nach der Zerstörung durch die Hussiten, im J. 1420, bis in's XVIII. Jahrh. verödet gelegen habe, wie Schaller sagt, ist unwahr, denn schon 1550 wurde von hier aus für die Wiederherstellung der gleichfalls von den Hussiten eingeäscherten Kirche zu Sazawa und des Gottesdienstes daselbst Sorge getragen, und 1663 konnten die Benediktiner von St. Margareth vom Grafen Joh. Viet. von Waldstein einen Theil der ehemaligen Besitzungen des Stiftes St. Prokop zurückkaufen und wieder Geistliche ihres Ordens daselbst einführen. Das jetzige Stiftsgebäude und die Kirche sind im J. 1701 vom Abte Otmar zu bauen angefangen, aber erst 1738 vollendet worden. Die Stiftsbibliothek ist reich an wichtigen theologischen Werken und das Archiv enthält mehre für die böhmische Geschichte werthvolle Handschriften, die Stiftungsurkunde, verschiedene päpstliche Bullen, den Professions-Zettel d. heil. Adalbert u. einen Handschuh desselben. In der Kirche sind die Altarblätter des heil. Benedikt und der Tod des heil. Guntherus, beide von Brandel Der Altar des heil. Guntherus enthält d. Leichnam desselben, welcher schon 1045 in der ersten Břewniower Kirche beigesetzt, vor der hussitischen Zerstörung nach Politz (Kön. Kr.) in Sicherheit gebracht, später aber wieder in die hiesige Kirche übertragen worden war. — Zur Pfarrei gehören die Dörfer Groß- u. Klein-Břewniow u. Teinka. Außer der Pfarrschule wird beim Kloster ein Privat-Studium f. 4 gestift. Singknaben unterhalten.

†Brzewnow (212. Rak.), Groß-Břewniow, Břewňow, mit d. Benediktiner Chorh. Abtei, zugleich Amtsort, auch Stiftspfarr- u. Theil-Dorf, 51 H., 643 E., von der St. Georg. Jurisd. u. d. gleichn. Dom. (s. Břewnow), sonst „St. Margareth auch gen. u. 5½ St. so. v. Schlan, dann ½ St. W. von ☉ Prag, unweit N. von der Leipziger Chaussée, nebst Maierh. mit Schäf., Bräuh. auf 24 Faß, Ziegelei, abs. Windm. nebst, Bretf., zu Nr. 28, II 14, Prag. Erzdiöz., gleichnam. Landvik., Kirchsprengel mit 1700 Eingepf. in 3 Ortschft.

Brzewnow (213. Rak.), Klein-Břewniow, Břewňow, Dorf, 31 H., 296 E., vom Dom. St. Margareth und ½ St. sw. von Groß-B., auf d. „Weißen Berge" an d. Leipziger Chaussée, zu Nr. 28, II. 15, Pfr. im Amtsorte.

Brzezan (...Ber.), Březany, Ober-Březan, hořejší B., einst selbstst. Gut, jetzt mit Schloßbaufragmenten, Dorf, 57 H., 347 E., v. Dom. Leschan ¼ St. so., sammt Mairrh., mit Schäf., dann abs. „Wenzow", auch „Pazderna" und „Kaňow", dann „Breglow" und „Wogetitz", sowie „Wazownitz", zu Nr. 28, V. 21, Pfr. in Networschitz.

†Brzezan (294. Kauř.), Jungfrauen- oder Jungfer-Březan, Pannenské Březany, Hauptort des gleichn. Gutes (s. B.), nebst hrschft. Schloß auch St. Anna-Kirchkapellen-Dorf, 51 H., 402 E., mit 2 akath. u. 1 israel. Fam., v. Dom. Wodolka ¾ St. sso., unweit O. von der Leitm. Chaussée, sammt Maierh., Schäfr., Förstr., Wirthsh., abs. Ziegelei, zu Nr. 11, I. 14, Pfr. im Amtsorte.

Brzezan (294. Kauř.). Jungfer-Březan. Schloß auf einer Anhöhe, nächst dem gleichn. Dorfe (s. im vorhergeh. Art.) und bei der öffentl. Kapelle, zu Ehren der heil. Anna im J. 1705, nachdem solche im J. 1691 abgebrannt, von der Fürstin Aebtissin zu St. Georg, Franziska Helena Pieroni Galliena erbaut.

Brzezan (132. Kauř.), Unter-Březan, Dolni Březany, gewöhnl. nur Březan gen., Amtsort u. hrschftl. Schloß, mit einer St. Marien Magdalen. Kapelle, auch Filialschul-Dorf, 62

H., 499 E., nebst 1 israel. Fam., v. gleichnam. Dom. (s. Březan) und 3 St. s. von Prag, auch 1 St. w. v. Jessenitz, sammt Bräuh. auf 33½ Faß, Branntweinbr. mit Potaschensieder., Maierh. nebst Schäfr., Förster., Mahlm., Wirthshaus, zu Nr. 11, II. 19, Pfr. in Zlatnik.

**Brzežan** (208. Kauř.), Břežan, an einem kleinen Bache, Dorf, 103 H., 473 E., nebst 10 akath. und 1 israel. Fam., v. Dom. Skworetz 1½ St. ONO., nebst Rustik.-Maierh. m. Schäf., Wirthshaus, zu Nr. 11, II. 20, Pfr. in Tuklat.

**Brzežan** (237. Kauř.), Břežany, Dorf, 57 H., 341 E., nebst 8 akath. und 2 israel. Fam., v Dom. Zerhenitz 1 St. s., sammt Wirthsh., zu Nr. 11, III. 11, Pfr. in Planian.

**Brzežan** (55. Leit.), Břežan, Theil-Dorf, 67 H., 411 E., v. der Stadtgemeinde u. incorp. Hrschft. Budin ½ St. N, resp. Dom. Libochowitz, am linken Gr. Eger-Ufer, zu Nr. 42, II. 12, Pfr. in Budin.

†**Brzežan** (179. Prach.), Břežany, St. Annen-Kapellen-Dorf, 97 H., 608 E., nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Horažďiowitz 1½ St. WNW., sammt obrigktl. Branntweinbr. auf 24 Maß, Wirthsh., zu Nr. 25, V. 14, Pfr. Klein-Boor.

†**Brzežan** (25. Rak.), Břežany, St. Margareth-Filialkirchen-Dorf, 54 H., 399 E., v. Dom. Krič 1½ St. NW., sammt Gemeinde-Schüttbod., Wirthsh., abs. „Hedečko", zu Nr. 28, III. 13, Pfr. in Tschistay.

**Brzežek** (142. Kauř.), Břežek, Břeska, hrschftl. Forstamtsort und Dörfch., 14 H., 97 E., vom Dom. Stiřim 1½ St. WSW., nebst „Walburga", Förster. u. Hegerw. am Thiergarten, zu Nr. 11, II. 21, Pfr. in Kreuzkosteletz.

**Brzeženitz** (138. Chrud.), Březenic, auch Hemsch. Gemeinde-Dörfch., 14 H., 91 E., v. Dom. Chotzen ½ St. NO., zu Nr. 28, III. 15, Pfr. in Ch.

**Brzežhrad** (30. Kön.), Břežhrad, Dorf, 34 H., 204 E., v. Leibgedingst. Königgrätz 1 St. SSW., am gleichn. Teiche B., sammt Mahlm., Wirthsh., Hegerw., zu Nr. 18, VII. 10, Pfr. in Opatowitz.

**Brzilliy** (95. Budw.), Břilic, Filialschul- und Theil-Dorf, 67 H., 776 E., von der Stadtgemeinde und Dom. Wittingau ½ St. NW., nebst abs. „Dworetz" u. „Wranja", dann Hegerhaus, zu Nr. 25, IX. 13, Pfr. im Amtsorte.

**Brzezin** (253. Chrud.), s. Brzeziny.

**Brzezin** (363. Kön.), s. Brzeziny auf Opočno.

**Brzezina** (120. Bidž.), Březina, das am 20. März 1844 vom Brande heimges. Dorf, 27 H., 146 E., v. Dom. Wolschütz und Amtsorte Gitschinowes 2 St. N., in tiefer u. feuchter, aber fruchtbarer Lage, zu Nr. 36, IX. 15, Pfr. in Woštruschno.

†**Brzezina** (221. Bunzl.), Březina, Pfarrlokalie-Dorf, 63 H., 387 E., v. Dom. Swigan ⅞ St. SSW., am linken Iseruser, nächst der Reichenberg. Chaussée, Wirthsh. Mahlm., abs. „Bauda" und „Blatt", zu Nr. 36, I. 16, Leitm. Diöz., Turnau. Vik., die Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfarre, dann Laukow Filial. u. seit 1786 Lokal., große Glocke J. 1531, mittlere 1601, bezügl. Frau Kathar. v. Wartenberg, auf Smiřitz, Swigan u. Rowno, dritte Gl. J. 1616), Schule &c. mit 1500 Eingepf. in 7 Ortschft., nächste Münchengrätz u. Liebenau.

**Brzezina** (99. Časl.), Březina, Dörfch., 10 H., 49 E. des incorp. G. Hammerstadt, v. Dom. Unterkralowitz 1½ St. N., rechts an der Sazawa, sammt Mahlm. mit Bretsäge, zu Nr. 11, X. 19, Pfr. in Pertoltitz.

**Brzezina** (127. Časl.), auf Selau d. Oelstampfe u. Mahlm.-Einsch., s. Březina.

**Brzezina** (245. Časl.), s. Březina.

**Brzezina** (103. Kauř.), auf Trebeschitz, ist St. Prokop (s. d.) consc.

**Brzezina** (67. Kauř.), auf Launiowitz Schäfer-Einsch., s. Březina.

**Brzezina** (55. Pils.), Březina, mit Eisenerzgruben in der Nähe u. dem hrschftl. Schlosse (s. d. im folgenden Art.), Dorf, 53 H., 422 E., vom Dom. Radnitz 1½ St. s. am Gehänge und am Fuße des Hradischt u. Plechač, zum Theil zerstreut im gleichn. B. Bach-Thale, zu Nr. 28, VIII. 11, Pfr. in Oberstupno.

**Brzezina** (55. Pils.), Březina, das hrschftl. Radnitz. Schloß, in einiger Entfernung v. gleichn. Dorfe N. auf der Höhe, aus zwei einzelnen zierlichen Gebäuden bestehend, welches vom vorigen Besitzer, dem Grafen Joachim Sternberg, Naturforscher im Gebiete der Physik u. Chemie, erbaut, vom gegenwärtigen aber vollendet und eingerichtet wurde. Es ist der gewöhnliche Aufenthalt des hochberühmten Naturforschers, in welchem er seine Zeit ungestört dem Wohle seiner Unterthanen u. d. ernsten Wissenschaften widmet, in deren Gebiete er sich einen unsterblichen Namen errungen hat. Es liegt unter dem 49° 49' N. Breite und 31° 17' 30" O. Länge, 260 W. Klft. über der Nordsee, am Waldrande, am Fuße des Hradischt an der O. Gränze des Pilsner Kr., welchen man von hier aus fast ganz nach allen Richtungen übersehen kann. S. u. W. ist dieser Musensitz v. einem geschmackvoll angelegten Garten, an welchen sich schöne offene Parkanlagen anschließen, umgeben. Durch eine große Menge der seltensten Pflanzen aus allen Weltgegenden, welche zum Theile in mehren ansehnlichen, nach den klimatischen Verhältnissen durch unterirdische Röhren heizbaren Gewächshäusern aufbewahrt und überwintert werden, ist dieser Garten einer der reichsten und für den Botaniker interessantesten des Landes; er findet hier in einer eigenen Abtheilung die zierlichen Kinder der Alpenflora, besonders das zahlreiche Geschlecht der Saxifragen, über welche der Besitzer ein klassisches Prachtwerk, die *Revisio Saxifragarum*, geliefert hat; im Freien eine Menge der seltensten akklimatisirten Bäume und Sträucher Nordamerikas und anderer Länder, nebst den vorzüglichsten Ziergewächsen geschmackvoll geordnet, letztere zum Theile in große Massen gruppirt, und in den Gewächshäusern die Repräsentanten der tropischen Floren der alten und neuen Welt, die merkwürdigsten

Produkte Australiens u. Südafrikas, Ost- und Westindiens. In einer eigenen Abtheilung sind die Pflanzen nach ihren wissenschaftlichen Merkmalen systematisch geordnet. S. am Park, durch Obstanlagen damit verbunden, ist der hrschftl. Maierhof, die dazu gehörige Schäferei aber in einiger Entfernung NW. vom Schlosse. Unterhalb des Schlosses und des Maierhofes, noch von den Parkanlagen umgeben, liegen auf einem Felsenhügel am Březina-Bache die Ruinen der alten Burg Březina, deren Erbauer unbekannt sind. In dem *Lib. Erect.* wird auf d. Jahr 1389 Heinrich von Elsterberg als Residenz in Března angeführt. Sie ist wahrscheinlich im 30jährigen Kriege in Verfall gerathen und wird schon im J. 1661 als Ruine erwähnt. In dem noch vorhandenen Stocke des Hauptthurmes hat der jetzige Herr ein Gemach wohnbar einrichten lassen. Das Schloß Březina mit seinen Gartenanlagen stößt an den Thiergarten, u. liegt an der Umzäunung desselben; in diesem ist das hrschftl. Jägerhaus. Der Thiergarten selbst umfaßt den Berg Hradischt, auf dessen felsiger Platte sieht man merkwürdige Ueberreste eines aus vorgeschichtlicher Zeit herrührenden, aus losen Bruchsteinen aufgehäuften Walles, von welchem der Berg seinen Namen erhalten hat. Von einem Gloriett genießt man eine umfassende Aussicht bis an das Mittelgebirge im Leitm. Kreise, dessen höchsten Gipfel, den Donnersberg, man bei heiterem Wetter deutlich gewahrt, dann bis an d. Erzgebirge, Fichtelgebirge und einen Theil des Böhmerwaldes.

**Brzezina** (264. Tab.), Březina, auch „Bires“, Filialschul- u. Theil-Dorf, 95 H., 744 E., v. Budislau u. v. Dom. Rothlhotta 1½ St. N., nebst Wirthsh., dann abs. „Neuhof“, zu Nr. 11, VI. 28, Pfr. in Deschna.

**Brzezina** (128. Tab.), Březina, sammt Schloß, (s. d. im folg. Art.), hrschftl. Amtsort u. Dorf, 35 H., 219 E., nebst 1 israel. Fam., v. gleichn. Dom. B. (s. d.), und 7 St. ONO. von Tabor, auch ¼ St. SW. vom Hořepnik, links am Bache Trnawa, sammt abs. „Oberhof“, dann Bräuh. auf 5 Faß, Branntweinbr., Wirthsh., 2 Mahlm. u. Bretf., auch Ziegelei, zu Nr. 11, VI. 29, Pfr. in Hořepnik.

**Brzezina** (128. Tab.), Březina, auf felsiger Anhöhe, hrschftl. Schloß mit einer St. 14 Nothhelfer-Kapelle, wo ein Chronogramm v. J. 1765 die Erbauung andeutet, dann Maierh. m. Schäf., nächst dem gleichn. Dorfe (s. vorherg. Art.) und Burgbaufragm. sammt Wallgraben beim Schüttb.

**Brzezinka** (97. Bunzl. u. 134. Rak.), das Theil-Dorf, s. Brzesinka auf Lieblitz u. U.-Berkowitz.

**Brzezinka** (189. Bunzl.), s. Brzesinka.

**Brzezinka** (235. Časl.), Březinka, Dörfchen, 16 H., 126 E., v. Dom. Okraublitz ¾ St. S., am Skaler Bache, zu Nr. 21, IX, 16, Pfr. Krasnahora.

**Brzezinka** (312. Časl.), Březinka, nächst Klosterbaufragm. (s. d. im folg. Art.), Dörfch., 14 H., 79 E., mit 1 akath. Fam., v. Dom. Podhořan ½ St. OSO., zu Nr. 21, X. 13, Pfr. Turkowitz.

†**Brzezinka, Klosterbaufragment** (312. Časl), Březinka am Walde Strupy, einst regul. Augustiner-Chorherren-Stifts-Ruine, in unbekannter Zeit zerstört. — Das Gut Podhořan entrichtet noch jetzt unter dem Namen „Karlshöfer Kammerzins“ jährlich 23 fl. 20 kr. zu Handen des k. k. Religionsfonds. Wahrscheinlich stammt diese Abgabe aus einer Verbindlichkeit der ehemaligen Besitzer gegen das zerstörte Kloster her, dessen geistliche Bewohner Glieder des Prager Augustiner-Klosters am Karlshofe gewesen sein mögen.

**Brzezinka** (217. Časl.), Ober-Březinka, Horni B., Dörfch., 12 H., 102 E., v. Dom. Swietla ½ St. NW., zu Nr. 21, IX. 17, Pfr. in S.

**Brzezinka** (217. Časl.), Unter-Březinka, Dolni B., Dörfch., 19 H., 181 E., v. Dom. Swětla ½ St. W., nebst abs. 4 Granaten-Schleifmühlen u. 1 Bretsäge, zu Nr. 21, IX. 18, Pfr. in Swětla.

**Brzezinka** (275. Časl.), Březinka, bei Lhotka (s. d.) abs. mit Oelpresse zweigäng. Mahlm.-Einsch. an der Chrudimka auf Klokočow.

**Brzezinka** (184. Kauř.), auf Schwarzkosteletz, s. Březinka.

**Brzezinky** (280. Časl.), Březinky, bei Podhoritz (s. d.) abs. Häusch.-Einsch. auf Bestwin und an der Gutsgränze nächst der Mühle Březinka (s. d.) bei Lhotka.

**Brzeziny** (253. Chrud.), Březiny, Filialschul- u. Industrial-, auch Dominikal-Dorf, 107 H., 689 E., mit Spinnr., Weber. u. Bleichr. sich beschäft., v. Dom. Richenburg 4 St. SSO. und v. Karlstein ¾ St. SO., am Gebirge zerstreut lieg., sammt Mahlm., zu Nr. 21, VI. 13, Pfr. in Borowa u. Pastorat in Telecy.

**Brzeziny** (363. Kön.), Březiny, Dörfch., 13 H., 71 E., v. Dom. Opočno 1¼ St. NNO., zu Nr. 18, VI. 18, Pfr. in Dobruschka.

**Brzezna** (359. Leit.), s. Groß-Priesen.

†**Brzezna** 179. Prach.), s. Brzezan, Kapellen-Dorf auf Horaždiowitz.

†**Brzeznice** ( ... Saaz.), s. Preßnitz, k. Bergstadt u. Pfarre.

**Brzeznik** (244. Bidž.), s. Wrzesnik.

**Brzezniowes** (309. Kauř.), Březnowes, Weißkratschen, Březniowes, Weißkrätschen, sammt Schloß, auch Amtsort u. Dorf, 23 H., 221 E., mit 1 akath. Fam., v. gleichn. Dom. B. (s. d.) und 2 St. NNO. von Prag an der Leit. Chaussee von Dablitz nach Melnik, sammt Maierh. mit gr. Obst- und Küchengärten, zeitl. verpacht. Wirthsh., Schmiede, zu Nr. 11, I. 15, Pfr. in Liebeschitz.

**Brzeznitz** (80. Prach.), hrschftl. Schloß sammt zugehör. Bezirk als Dorf consc., zu Nr. 25, IV. 15, Pfr. in der Stadt ꝛc., s. Březnitz.

†**Brzeznitz** (79. Prach.), Březnitz, Březnice, Municip.-Stadt u. Dom. unter gleichn. hrschftl. Schutze mit u. dem Schloßbezirke (s. d.), der Vorstadt u. Judenstadt „Lokschan“, 251 H., 2191 E., nebst 190 Israel., letztere unmittelbar zur Dom.-Jurisdict. u. insges. zu Nr. 25, IV. 14, Budw. Diöz., Blattna. Vik., Pfarrsprengel mit 3300 Eingepf. in 14 Ortschft. — Die Stadt

liegt am rechten Wlčawa-Bachufer und 7 St. NNW. von Pisek, auch 2¼ St. SW. v. Milin, sowie im J. 1844 auf dem Platze mehre Häuser renovirt u. geschmackvoll angestrichen wurden, käme (nach d. Prag. Z. v. 17. Juli 1845) auch die neue Beleuchtung mit argandischen Lampen daselbst zu bemerken, und nebst den unten angeführten Kirchen, auch die Hauptschule, dann k. k. Aerarial-Kaserne im ehem. Jesuiten-Collegium, ferners das städt. Bräuh. auf 16 Faß und die „Neue" Mühle, dann als nicht mehr vorhanden die St. Nikolauskirche (b. Schaller. S. 71). — Die Pfarrkirche zu d. h. Ign. u. Frz. Xaver ist durch den Freiherrn Přibik Jenissek von Ugezd gleichzeitig mit dem von ihm gestifteten Jesuiten-Collegium in den Jahren 1640 — 1642 durch die Mailänder Baumeister Karl und Martin Lurago errichtet, im J. 1823 aber theilweise erneuert worden. Sie enthält außer mehren anderen guten Gemälden ein Bild des heil. Franz Xaver, von Skreta. Das nicht minder vorzügliche Hochaltarblatt, die Heiligen Ignaz u. Franz Xaver in der Anbetung der heil. Dreieinigkeit darstellend, ist von Raab. Bis zum J 1773 gehörte die Kirche zum Jesuiten-Collegium, die Stadt aber war nach Bubowitz eingepf. Nach der Aufhebung des Ordens wurde das Collegium zur Militär-Kaserne umgeschaffen, bei der Kirche aber zur Verwaltung des Gottesdienstes drei Priester des Ordens angestellt. Als diese mit zunehmender Altersschwäche die Seelsorge nicht mehr verwalten konnten, erfolgte auf Befehl Josephs II. die Uebertragung des Pfarr-Beneficiums von Bubowitz nach Březnitz, u. in Bubowitz wurde eine Lokalie errichtet. Die Gemalin des erwähnten Freiherrn Přibik Jenissek von Ugezd, Frau Ludmilla Katharina, geb. von Talenberg, hatte auch ein Priester-Seminarium bei dem Březnitzer Collegium gestiftet. Aus dem Fond desselben werden noch gegenw. 10 Chorknaben, jeder mit 60 fl. W. W. jährlich, erhalten. Außer dem Pfarrer sind noch 3 Priester (2 Kapläne und der Schulkatechet) bei der Kirche angestellt. Eingepfarrt sind, außer Březnitz, die hiesigen Dörfer Bor, Gutwasser, Martinitz und Počap, dann die fremdhrschftlich. Chrast, Vorder- und Hinter-Počitsch (Hrschft. Drahenitz), Tochowitz, Lisowitz, Hořčapsko, Altwasser u. Hořian (Gut Tochowitz) und Altsattel-Hradek nebst der Einschicht Xaverow (Gut Altsattel-Hradek). Die Kirche zum heil. Rochus ist im J. 1643 von der Stadtgemeinde auf eigene Kosten errichtet worden. — Bei der Hauptschule ist 1 Direktor und Katechet, 2 Lehrer und 1 Gehilfe angestellt. Die Juden besitzen eine Synagoge. Auch ist hier ein Kreis-Rabbiner — Die Stadt hat ihren eigenen Magistrat, mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. Das Wapen, welches bereits auf einem alten Siegel vom J. 1441 erscheint, besteht in zwei einfachen Adlern, mit Kronen auf den Häuptern, welche gegen einander gekehrt sind und mit den Schnäbeln gemeinschaftlich einen Kranz halten. Unter diesem Kranze ist ein kleiner Wapenschild mit drei Querbalken. — Die Einwohner leben vom Betriebe d. Landwirthschaft und verschiedener Gewerbe. — Handelsleute sind 4 Besitzer v. Gemischte-Waaren-Handlungen, 1 Krämer, 1 Hausirer und 1 Marktbezieher. — Auf den 7 privilegirten Jahrmärkten (Montag nach d. 1. Fastenw., Mont. nach Palmf., Pfingstdienst., Mar. Magd., Mont. nach Barthol., Tag nach Allerseelen und Tag nach Nikol.) werden in 4 Buden u. 60 Ständen Schnittwaaren, Eisen- und Blechwaaren, Musikinstrumente, Leder und Lederwaaren, Kleidungsstücke, Töpferwaaren, Krämer- und Galanteriewaaren, Flachs, Hanf, Sämereien, Hornvieh, Pferde ɛc. feilgeboten. Die Wochenmärkte werden mit Getreide, hauptsächlich von der hiesigen Hrschft., dann von Drahenitz u. Tochowitz), Gemüse, Mehl ɛc. versorgt. — Sanitäts-Personen sind 1 Doktor d. Medicin, 1 Apotheker u. 2 Hebammen. — Seit d. 20. April 1827 besteht für die Stadt ein eigenes Armen-Institut, dessen Stammvermögen am Schluß des J. 1837 261 fl. C. M. betrug. Die Einnahme war in demselben J. 263 fl. 39⅔ kr. C. M. und 75 fl. 7 kr. W. W., und die Zahl der Armen 25. Außerdem ist ein von der mehr erwähnten Frau Ludmilla Katharina v. Ugezd herstammender Spitalsfond für 4 Pfründler (2 Männer u. 2 Weiber) vorhanden, welcher in 3755 fl. 15 kr. besteht, von dessen Zinsen die Pfründler mit Geld betheilt werden. — Ueber die Geschichte d. Stadt läßt sich, da beim Magistrate nur wenig alte Urkunden vorhanden sind, größtentheils nur das wiederholen, was bereits Schaller (69 u. f. f.) mitgetheilt hat. Den Kirchen-Errichtungsbüchern zufolge war Březnitz bereits im J. 1418 ein wohlgebauter und mit einem festen Schlosse versehener Marktflecken. Puta Swihowsky von Riesenberg that Vieles zur Beförderung des Wohlstandes der Einwohner, aber die Zwistigkeiten, welche zwischen ihm und Hanuš von Kolowrat herrschten, brachen in offene Fehde aus, und letzterer rückte in Verbindung mit Wilhelm von Schwihow 1422 vor Březnitz, eroberte den nur mit Holz umzäumten Ort in wenigen Stunden, ließ Alles, was sich zur Wehre stellte, niederhauen und legte fast alle Gebäude in Asche. Eine Inschrift auf der großen Glocke der Pfarrkirche erwähnt auch einer Feuersbrunst im J. 1506. Unter dem Besitzer Ferdinand v. Lokschan erhielt, wie es scheint, Březnitz zuerst Stadtgerechtigkeiten, namentlich ertheilte er den Einwohnern im J. 1570 die Befugniß, Wein zu schenken, Bier zu brauen und über ihr Vermögen frei zu verfügen. Unterdessen waren die Einwohner von der katholischen Kirche abgefallen, wie denn auch die Herren von Lokschan selbst die protestantische Lehre angenommen hatten, und da sie mit Georg von Lokschan bei dem Aufstande 1618 betheiligt waren, so verloren sie nach der Schlacht am Weißen Berge alle ihre Privilegien. Přibik Jenissek Freiherr von Ugezd ließ sich, sobald er die Hrschft. Březnitz an sich gebracht hatte, vorzüglich die Bekehrung der Einwohner angelegen sein, und berief zu dem Ende schon im J. 1630 eine Jesuiten-Mission nach Březnitz, worauf er

später, wie schon erwähnt, gemeinschaftlich mit seiner Gemalin Ludmilla Katharina 1640 ein Collegium für diesen Orden stiftete. Zur Dotirung desselben bestimmte er das für die Summe von 22,000 fl. erkaufte Gut Petrowitz (Ber. Kr.) u. den (später Xaverow genannten) Maierhof Dubitz bei Altsattel-Hradek. (S. dieses Dominium). Bald darauf erhielten auch die Bürger der Stadt einen Theil der früheren Privilegien zurück. Uebrigens hatte die Stadt im Verlaufe des 30jährigen Krieges manches Ungemach, zuerst von den Truppen des Grafen Ernst von Mannsfeld, und später von den Schweden zu erdulden, welche die ganze Gegend mit Feuer u. Schwert verwüsteten. Andere merkwürdige Begebenheiten neuerer Zeit sind nicht aufgezeichnet. Am 28. Mai 1839 wurde ein Theil der Stadt, namentlich die Judenstadt, durch eine furchtbare Ueberschwemmung des Baches Wlčawa zu Grunde gerichtet.

**Brzeznitzer Hutschitz** (84. Prach.), Březnice Hučice, Orts-Antheil mit 35 H. v. Dorfe Hutschitz (s. d.) auf Drahenitz.

**Brzezno** (387. Bunzl.), Březno, Dorf, 51 H., 295 E., v. Dom. Kost 1 St. SO. an der Jungbunzlauer Chaussée, nebst abs. „Humprecht", zu Nr. 36, VIII. 14, Pfr. in Sobotka.

†**Brzezno** (17. Bunzl.), Březno, mit dem im J. 1770 erb. Schlosse, hrschftl. Amtsort u. Städtchen, consc. Marktfl., 91 H., 435 E., nebst 2 israel. Fam., v. gleichn. Dom. (s. d.) u. 1½ St. O. v. Jungbunzlau, s. nächst dem Klosterbache sammt „Klösterle" und Maierh., Schäfer., Bräuh. auf 16 Faß, Branntweinbr., Potaschensieder., Ziegelei, Wirthsh., Mahlm., nebst Försterei am Fasangarten, zu Nr. 36, VIII. 13, Leit. Diöz., Jungbunzlau. Vik., Pfarrkirche (im XVII. Jahrh. Jungb. Fil., im J. 1747 als Pfr. v. Graf. Joh. Jos. von Bubna fund., vor dem Hochaltare Grabstein des 1721 am 29. Nov. verstorb. Graf. Adam Max von B.), Schule ꝛc. mit 2300 Eingepf. in 7 Ortschft.

**Brzezno** (... Saaz.), s. Priesen.

**Brzezowa** (... Ber.), Březowá, Dorf, 37 H., 318 E., v. Dom. Totschnik ½ St. N., zu Nr. 28, VI. 16, Pfr. in Žebrak.

†**Brzezowa** (...Ber.), Březowá Hora, s. Birkenberg (S. 306, Sp. 1) als Marktfl. zu Nr. 28, V. 7 consc.

**Brzezowa** (38. Časl.), Březowa, Dorf, 26 H., 152 E., v. Dom. Křesetitz 1 St. SSW., sammt Mahlm., zu Nr. 11, IX. 10, Pfr. in Bikan.

**Brzezowa** (133. Kauř.), Březowa, Dörfch., 17 H., 108 E., v. Dom. Unterbiezan 1¼ St. SW., zu Nr. 11, II. 22, Pfr. in Wranow.

**Brzezowa** (181. Kön.), s. Bürgicht.

**Brzezowes** (264. Chrud.), s. Brzezowetz.

**Brzezowetz** (264. Chrud.), Březowec, Dörfch., 13 H., 87 E., v. Dom. Nassaberg ¼ St. OSO., zu Nr. 21, I. 18, Pfr. im Amtsorte.

**Brzezowitz** (254. Bidz.), s. Brzesowitz.

**Brzezowitz** (96. Chrud.), Březowice, Dörfch., mit einem hrschftl. Schloß, dann 19 H., 133 E., v. Dom. Rossitz 1¼ St. NO. an d. Hauptchaussée, nebst Försterei an d. Fasanerie, Maierh. m. Schäf., Branntweinbr., Mahlm. an der Nowohradska, 2 Hegerh., zu Nr. 21, III. 16, Pfr. Chraustowitz.

**Brzezy** (... Ber.), Březy, Dörfch., 21 H., 129 E., v. Dom. Chlumetz 1½ St., zu Nr. 28, IV. 42, Pfr. in Rechwalitz.

**Brzezy** (56. Budw.), Březy, zerstreut liegendes Dörfch., 16 H., 114 E., v. Dom. Moldauthein 2¾ St. NNW., zu Nr. 25, X. 19, Pfr. Chrastian.

**Brzezy** (32. Časl.), Březy, Dorf, 46 H., 297 E., mit 1 israel. Fam., v. Dom. Žleby 2 St. SW., nebst Wirthsh., zu Nro. 21, X. 14, Pfr. in Potiech.

†**Brzezy** (202. Kauř.), Březy, einst, im XIV. Jahrh. Pfarr-, jetzt Filialkirchen-Dorf, 27 H., 209 E., v. Aufenowes 1¾ St. O., zu Nr. 11, II. 23, Pfr. in Sluschtitz.

**Brzezy** (262. Klatt.), Březy, mit dem Contributions-Schüttboden des Dominiums, Dorf, 31 H., 212 E., v. Dom. Zinkau ¾ St. NW. an der Fischerstraße nebst Wirthsh., zu Nr. 35, III. 21, Pfr. im Amtsorte.

**Brzezy** (62. Klatt.), Březy, Birkau, Birken, einst selbstst. Gut, jetzt mit kl. Schloß, Dorf, 27 H., 164 E., v. Dom. Čachrau ¼ St. NW., unter dem Berge Sternek, an der Passauer Chaussée u. kl. Bache, nebst Bräuh. auf 6 Faß, Branntweinbren., Maierh. mit Schäfr., Einkehrh., eing. Mahlm., zu Nr. 35, IV. 27, Pfr. im Amtsorte.

†**Brzezy** (369. Prach.), Wlachowá Březy, s. Wällischbirken.

**Brzezy** (61. Prach.), Březy, am gleichn. Berge im O. lieg. Dörfchen, 17 H., 123 E., v. Dom. Worlik 1¾ St. ONO., zu Nr. 25. III. 10, Pfr. in Kowařow.

**Brzezy** (432. Prach.), Březy Dorf, 27 H., 225 E., v. Dom. Křestiowitz ¼ St. W, nebst Försir., dann ¾ bis 1 St. abs. Hegerh. u. Dom. Häusch., zu Nr. 25, III. 11, Pfr. im Amtsorte.

**Brzezy** (158. Prach.), Březy, Dorf, 55 H., 354 E., v. Dom. Rozmithal 2¼ St. SSO. ganz vom Schlüsselburg. Gebiete umgeben, nebst abs. „Borky" zu Nr. 25, IV. 16, Pfr. in Hwoždian.

**Brzezy** (424. Prach.), Březy, Hohenhradek, Amtsort u. Dorf, s. Hradek.

**Brzezy** (... Saaz.), Březy, Přesau, auf Mohr, ist Przesau (s. d.) conscrib.

**Brzezy** (53. Tab.), Březy, Dörfchen, 18 H., 141 E., v. Stiftsdom. Mühlhausen 1¼ St. N. nebst abs. „Cukawa", zu Nr. 11, V. 23, Pfr. im Amtsorte.

**Brziez** (in mehren Kreisen die Ortschaften), s. Brziza und Bříz.

**Brziez** (64. Kön.), Břyc, auf Smiřitz, s. Brsitz.

**Brzilitz** (95. Bud.), Břilic, Filialschul- u. Theil-Dorf, 67 H., 777 E., von der Stadtgem. und v. Dom. Wittingau ½ St. NW. nebst abs. „Dworetz" und „Wranja" auch einem Hegerh., zu Nr. 25, IX. 13, Pfr. im Amtsorte.

**Brzimota** (... Elb.), Břimota, Baufragm. einer Stadt-Ruine bei Wladař, Wlaře auf Chiesch.

**Brzina** (... Ber.) auf Skrepschow v. Dom. Chlumetz, s. Brsina.

**Bržinko** (...Saaz.) auf G.-Lippen, s. Pržimkow.

**Bržisa** (127. Rak.), Bříza, auf Raudnitz, s. Bržiza.

**Bržischegow** ( . . . Ber.), Bržischeyow, Břížejow, Břizeyow, Dörfchen, 19 H., 121 E., v. Dom. Wossetschan ¾St. NO. sammt abs. Wasenmeistr., zu Nr. 28, IV. 43, Pfr. in Křečowitz.

**Bržischt** (129. Časl.), Alt-Břißt, Starý-B., Dorf, 29 H., 249 E., v. Stiftsdom. Seelau 2¾ St. OSO., nebst abs. „Opatau" mit Chtiegow, dann „Wrazlow" und „Sykora", zu Nr. 21, IX. 19, Pfr. in Humpoletz und Jungbřißt.

**†Bržischt** (129. Časl.), Jung-Břißt oder Břißt, Mladý-B., Pfarr-Dörfchen, 19 H., 125 E., v. Stiftsd. Seelau 2¼ St. SO. an einem Želiwka-Nebenbache, nebst abs. „Nokos", zu Nr. 21, IX. 20, Kön. Diöz., Lipnitz. Vik., die Kirche (von der Abtei im XIV. Jahrh. als Pfr. fund., später Humpoletz. Fil., bis 1706 wieder eig. Pfr.), Schule 2c., mit 2200 Eingepf. in 13 Ortschft. nächste 🙵 Deutschbrod.

**Bržischtian** (278. Bid.), Břístiany, Dorf, 54 H., 331 Einw., vom Invalidenfonds-Dom. Hořitz 1¼ St. S., nebst Wirthsh. u. Förstr., zu Nr. 18, II. 15, Pfr. im Amtsorte.

**Bržist** (129. Časl.), Alt-B., s. Bržischt.

**†Bržist** (129. Časl.), Jung-B., Pfarr-Dörfchen, s. Bržischt.

**†Bržist** (247. Kauř.), auf Kaunitz, Pfarr-Dorf, ist Bržist (s. d.) conscrib.

**Bržistew** (37. Bunzl., auch 99 Bidž.), Břistew, Theil-Dorf, 43 H., 231 E., v. conscrib. Dom. Kopidlno 1¼ St. SSW. und v. unmittelb. Dom. Křinetz 1½ St ONO in waldiger Gegend, an der Gränze des Bunzl. u. Bidž. Kreises, zu Nr. 36, VIII. 15, Pfr. Rožďialowitz und Kopidlno.

**†Bržistow** (247. Kauř.), Bristew, Břistwy, Pfarr-Dorf, 48 H., 359 E. nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Kaunitz ¾ St. N. an einem kl. Bache, nebst Wirthsh., dann abs. „Wobora" und St. Kreuzerhöhungs-Kapellen-Ruine, zu Nr. 11, I. 16, Prag. Erzd., Böhm.-Brod. Vik., die Kirche (uralt, d. Hussitenunruhen sehr gelitten, auch 1650 abgebrannt, dann 1761 von der Herzogin Marie Theresia von Savoyen als Pfr. dot. mit d. Spr. von Kaunitz und Wischerowitz, Grabmal des akath. Past. Gallus Listy und seiner 3 Kinder, gest. 1582), Schule 2c., mit 1500 Eingpf. in 4 Ortschaften, nächste 🙵 Böhm.-Brod. Im J. 1820 den 31. Mai ließ sich die, im Baumgarten bei Prag um 5 Uhr Abends aufgestiegene Luftschifferin Mad. Reichhardt hier nieder, eine Distanz von circa 4 Meilen in 1¼ St. zurücklegend.

**†Bržistwy** (247. Kauř.), s. Bržistow.

**Bržitegau** ( . . . Ber.), s. Bržischegow.

**Bržiza** (44. Kön.), Bříza, Dorf, 57 H., 299 E., zu Nr. 18, VII. 11, Pfr. in Wschestar.

**Bržiza** (322. Pils.), auf Plaß, s. Deutschbržis.

**Bržiza** (322. Pils.), Břis auf Plaß, mit den St. Johann Nep. u. Theresen-Steinkohlenzechen, dann Schwefel- und Vitriolsudhütten, ist Oberbržis (s. d.) regiſtr.

**Bržiza** (127. Rak.), Bříza, Dorf, 70 H., 901 E., v. Dom. Raudnitz 1¾ St. S., nebst Maierhof, zu Nr. 28, I. 19, Pfr. in Ratschinowes.

**Bržizek** (79. Leit.), s. Suttom, als Břizek, bek. Berg auf Dlaschkowitz.

**Bržizna** (in mehr. Kreisen die Ortsch.), s. Priesen.

**Bržotitz** (96. Časl.), Břotice, Theil-Dorf, 31 H., 266 E., v. I. Freisassenviertel, mit Branntweinbr. u. Schankh., dann 2 und 1 israel. Fam., v. Dom. Unterkralowitz ½ St. WSW., nebst Schankhaus, zu Nr. 11, X. 20, Pfr. im Amtsorte.

**Brzwe** (233. Rak.) auf Tachlowitz, s. Brzewce.

**Brzwer Teich** (230. Rak.) auf Tachlowitz, wo sämmtl. Weiher mit Karpfen, Hechten, Schleihen, Bärschlingen, Karauschen u. Weißfischen besetzt sind.

**Bržwoda** (XIII. Pils.), s. Radbuza.

**Brzye** (64. Kön.), s. Brsitz.

**Bsie** (102. Pils.), Bsy, Bzy, Dorf, 26 H., 191 E., v. Dom. Kotzenitz ¼ St. SW., nebst Maierh. mit Schäf., Förstr., Wirthsh., dann abs. „Wusy", zu Nr. 28, VII. 12, Pfr. in Lettin.

**Bsowa** (101. Tab.) auf Jung-Woschitz, s. Bzowa.

**Bsoway** (234. Bunzl.), s. Bzowey.

**Bssowka** (113. Bunzl. der Beiname vom „Forellen-" oder Wrutitzer-Bach, s. Melnik.

**Bsy** (102. Pils.), s. Bsie.

**Bsy** (101. Pils.), in der Volksspr. das „Bsyer" Forst-Revier auf Kotzenitz, wo die meistens hochstäm. Nadelholze mit untermischten Eichen- und andern Laubholzbeständen den Ertrag, sowie die Jagd bei jährl. 150 St. Hasen und Rebhühner nebst einigen Rehen jenen zu Pilsen verwerthen.

**†Buben** (273. Chrud.), in der Volksspr. „Tři Bubny", Filialkirchen-Dorf auf Nassaberg, ist Dreydrommel (s. d.) conscrib.

**Buben** (187. Rak.), s. Bubna, Klein-.

**Bubenčer Güter** (199. Rak.), Bubenetscher, d. h. Oberstburggrafenamts- od. Oberstburggräfliche Amts-Güter, Purkrabské statky (s. unter O); dann Stern und Bubenčer Jurisdiction, Hwězda a Bubenečská práwomocnost, welche hinsichtlich der politischen Amtspflege, dem landständ. oberstburggräflichen Amte in Prag zugewiesen (s. unter S.), kömmt bei Oberstburggrafenamts- Güter und Stern- mit Buben. Jurisd. vor.

**Buben-Lhota** (100. Časl.), s. Lhotka.

**Bubeneč** (205. Rak.) im „Baumgarten (S. 197 Sp. 2)" das Lustschloß sammt Gartensaal und Restauration 2c., s. Owenetz. Das Dorf Bubentsch ist seit einer langen Reihe von Jahren ein beliebter Sommeraufenthalt vieler Bewohner Prags, welche theils hier zur Miethe wohnen, theils eigene Landhäuser besitzen, worunter sich die der Herren Krug und Dusensy durch geschmackvolle Bauart und Parkanlagen auszeichnen. Der Baumgarten ist ein weitläufiger, anmuthiger Park im englischen Styl und erstreckt sich vom Dorfe in NO. Richtung längs dem linken Ufer der Moldau bis nahe an Holeschowitz. Er ist größtentheils mit einer Mauer umgeben, und war in frühern Zeiten ein königlicher Thiergarten, in welchem Hirsche und Rehe 2c., im XVI. Jahrh.

auch Auerochsen gehegt wurden. Seine jetzige Gestalt als englischer Park verdankt er hauptsächlich den vier letzten Oberstburggrafen, den Grafen Johann Rudolph Chotek von Chotkowa und Wognin, Joseph von Wallis, Franz Anton Liebsteinsky von Kolowrat und Karl Chotek von Chotkowa und Wognin, durch deren Sorgfalt alle Wege verbessert, viele neue Anlagen gemacht, ein zweckmäßiger Uferbau neu unternommen und alle Zufahrten neu hergestellt wurden. Statt der ehemaligen sechs Thore sind jetzt nur drei vorhanden, von welchen das eine, w., die Einfahrt aus dem Dorfe bildet, das zweite, s., auf die Anhöhe zum Lustschlosse führt und das dritte, o., für immer geschlossen ist. Nach der Kaisermühle hin und gegen Troja ist der Garten offen. Ehemals befand sich im w. Theile des Gartens ein schon 1548 bestandener Teich, der sein Wasser s. aus der Moldau mittelst eines noch vorhandenen (beim Gute Klein-Bubna beschriebenen) unterirdischen Kanals erhielt, jetzt aber schon längst trocken gelegt und in Ackerland verwandelt ist. An diesen Teich stößt s. die Restauration und der dazu gehörige große Speise- und Tanzsaal, welcher, sowie das kleine Lusthaus auf der Teichinsel, 1689 vom Kammerpräsidenten Christoph Franz Grafen Wratislaw von Mitrowitz errichtet und am Plafond mit schönen Malereien geschmückt ist. Den Teich umschließt ein breiter Dammmit einem Fahrwege u. von einer schönen Linden- u. Kastanien-Allee eingefaßt. Auf dem höchsten Punkte der den Baumgarten s. begränzenden Anhöhe erhebt sich das im gothischen Styl gebaute einfach und geschmackvoll verzierte, mit einem Thurme versehene, kaiserliche Lustschloß, von welchem aus nicht nur alle Theile des Baumgartens übersehen werden können, sondern auch die Hauptstadt und ihre Umgebungen, sowie das jenseitige Ufer der Moldau bis in weite Ferne, dem Blicke sich darbieten. Es dient seit langer Zeit dem jeweiligen Oberstburggrafen, gegenwärtig aber dem hohen Landeschef, Sr. k. k. Hoheit Erzherzog Stephan, zum Sommeraufenthalt. w. vom Schlosse erstreckt sich bis ans Dorf der Ziergarten mit dem Glashause und einem Springbrunnen rc., o. führt eine Chaussée nebst verschiedenen Fußpfaden in das Innere des Parks und zur Restauration hinab. Letztere wird, wie der Baumgarten überhaupt, die ganze schöne Jahreszeit hindurch von Prager Einwohnern aller Stände, besonders zahlreich am Osterdienstag, besucht, wo hier das unter dem, übrigens noch unerklärten Trivial-Namen „Strohsack" bekannte Volksfest gefeiert wird.

†**Bubeneč** (205. Rak.), Vorder-Owenetz, Pfarr-Dorf auf den Landständ. Oberstburgg. Gütern.

**Bubeneč** (185. Rak.) auf der Kreisl. Hinter-B. wird als Hinter-Owenetz, Zadni Oweneo (s. d.) bei Troja conscrib.

**Bubenečka Lhota** (100. Časl.), s. Lhotka.

**Bubenetsch** (110. Časl.), auf und bei Lukawetz (s. d.) abs. Maierh.-Einsch. in eigen. Regie.

**Bubenetsch** (110. Časl.), in der Volksspr. „Bubenetscher Mühle" abs. Mahlm.-Einschicht an und bei Lukawetz.

**Bubenetsch** (281. Kön.) auf Senftenberg, s. Bubenetz.

**Bubentsch** (205. Rak.), s. Oben (S. 197, Sp. 2) Baumgarten und Owenetz, auch bei Bubeneč.

**Bubenetz** (281. Kön.), Bubenetsch, Bubnow, Dorf, 29 H., 195 E., v. Dom. Senftenberg 1¼ St. nno. auf einer Anhöhe am Walde, zu Nr. 18, IV. 8, Pfr. in Kunwald.

†**Bubeney** (205 Rak.), Vorder-B., Pfarr-Dorf als Owenetz (s. d.) regiftr.

**Bubeney** (185. Rak.), Hinter-B., s. Owenetz.

**Bubly** (267. Budw.), auf Kruma, s. Babitz.

**Bubna** (185. Rak.), Klein-B., Malé Bubny od. Mittel-Owenetz „zweiter Theil" nebst Belvedere und Hof Parmanowsky, dann „na Silnicy" Allodial-Gut (Landt. Hptb. Litt. K. Tom. IV. Fol. 253 und Litt. B. Tom. I. Fol. 93) bei ⅞ Ansäßlt. 32,000 fl. frühr. Schatzw. nächst Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 28, II. conscrib. Dieses Gut, mit welchem der landtäfliche Hof Belvedere vereinigt ist, liegt im o. Theile des Kreises, wo es in w. und n. an Gebietstheile der Oberstburggräflichen Güter, in o. an die Hrschft. Lieben (Kaur. Kr.) und in s. an das Gebiet der Hauptstadt Prag gränzt. Die polit. und judiz. rc. Amtsverwaltung im gleichn. Orte, nebst Justzr. in Prag, corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Buštěhrad, Dom.) im und für den Kaurimer Kreis.

Chronik: Im XVII. Jahrh. besaßen die Grafen von Martinitz das Gut Klein-Bubna, namentlich 1656 Graf Maximilian Valentin von Martinitz, welcher damals die von den Schweden zerstörte Kirche wiederherstellte. Im J. 1784 geh. es d. Oberst-Landmarschall Grafen Franz Adam von Sternberg, dessen Erben es 1803 an den Prager Bürger Anton Schnabel und dessen Gattin Maria Anna verkauften. Von diesen brachte es 1805 am 21. Sept. der k. k. Oberst Freiherr Jakob von Wimmer käuflich an sich, und hinterließ es bei seinem Tode, 1822, seinen ehéleiblichen Erben, nach welchen es im licitatorischen Verkaufswege an den obengenannten jetzigen Besitzer gelangte. Den landtäflichen Hof Belvedere (auch Parmanowsky genannt) hatte der Freiherr Jakob von Wimmer schon am 1. Juli 1803 vom Freiherrn Franz Xaver von Astfeld und Widřj gekauft und vereinigte ihn 1805 mit dem Gute Klein-Bubna.

†**Bubna** (187. Rak.), Klein-B., Malé Bubny, auch Buben, St. Clemens-Filialkirchen- u. Theil-Dorf, 38 H., 413 E., nebst emph. Hofbew. von den Oberstburggräfl. Gütern, auch Amtsort vom gleichn. Dom. und ½ St. n. v. [illegible] Prag, auch 6¼ St. oso. von Schlan, dicht am linken Moldauufer, sammt Maierei, Bräuh. auf 21 Faß, k. k. priv. Leinwand- u. Tücheldruckfab., Ziegelei, Wirthsh., zu Nr. 28, II. 16, Pfr. in Vorder-Owenetz. — Das ehemals hier bestandene Schloß ist 1780 abgebrannt und nicht wieder aufgebaut worden. Die Kirche ist uralt und soll schon 1234

den Kreuzherren mit dem rothen Herzen am Zdaras übergeben worden sein. Sie war bis in neuere Zeit eine Pfarrkirche, welche die Kreuzherren mit dem rothen Stern seit 1680, wo ihnen Graf Adolph von Martinitz das Patronat verlieh, administrirten, wurde aber 1786 der damals in Vorder-Owenetz errichteten Pfarrei als Filiale zugetheilt. Im Jahre 1656 ließ sie, nachdem sie die Schweden im dreißigjährigen Kriege zerstört hatten, Graf Maximilian Valentin von Martinitz neu wieder aufbauen. Die große Glocke hat die Jahreszahl 1572. Etwa ⅛ St. w. von Klein-Bubna steht im Moldauthale, am Fuße des Uferabhanges, dicht am Wasser, eine im Jahre 1635 erbaute Kapelle zur heil. Magdalena, welche unter K. Joseph II. aufgehoben worden. Dabei befindet sich das zur Gerichtsbarkeit der k. k. Burg in Prag gehörende, aber zu Klein-Bubna conscribirte k. k. Stollenhaus oder das Wohngebäude für den Aufseher („Steiger") des aus der Moldau in den Baumgarten bei Bubentsch (S. Oberstburggräfl. GG.) führenden unterirdischen Kanals. Dieser ursprünglich zur Füllung des dortigen Teiches bestimmte Kanal wurde unter K. Rudolph II. v. 5. März 1582 bis 1. Mai 1584 gegraben. Er hat eine Länge von 1997 Prager Ellen, bei einer Breite von 1 bis 1¼ Elle, und auf der ganzen Strecke an der obern Decke vier ausgemauerte Luftlöcher. Seit Aufhebung des Teiches dient er bloß als Wasserleitung für den Bedarf des Bubentscher Sommerschlosses. Der Hof Belveder umfaßt 5 Nrn., die zu Klein-Bubna conscribirt sind. Auf der Anhöhe über der Moldau steht das im Sommer fleißig besuchte Gasthaus Belvedere, von welchem man eine umfassende Aussicht, besonders nach s. abwärts auf die Altstadt Prag und die Judenstadt genießt, während die Kleinseite und der nur in perspectivischer Verkürzung sich darstellende Hradschin zur Rechten weniger hervortreten. Weiter o. davon sieht man die Ruine des ehemaligen, 1716 von einem Grafen von Waldstein gebauten Schlosses Belvedere, welches im ersten schlesischen Kriege, 1742, vom französischen General Broglio, um dem preußischen Belagerungsheere keinen Vorschub zu gestatten, in die Luft gesprengt wurde. Bei dieser Ruine ist ein vom Freiherrn von Wimmer neu erbautes Preßhaus, in welchem jährlich 200 bis 300 Eimer Wein („Belveder-Wein") gepreßt, auch zum Theil hier ausgeschenkt werden.

**Bubnow** (281. Kön.), s. Bubenetz.

†**Bubny** (187. Rak.), s. Bubna.

†**Bubowitz** (... Ber.), Bukowitz, Bubowice, Bukowice, St. Adalbert-Kirchenkapellen-Dorf, 40 H., 219 E., v. Dom. St. Johann ½ St. w. auf der Anhöhe, nebst Maierh. mit Schäfr., Potaschensiederei, dann abs. Wasenmstr., zu Nr. 28, VI. 17, Pfr. im Amtsorte.

†**Bubowitz** (83. Prach.), Pfrlokal.-Dorf, 52 H., 365 E., v. Dom. und Březnitz ¼ St. w. sammt emph. Wirthsh. und emph. Mahlm. nebst abs. „Zliw", zu Nr. 25, IV. 17, Budw. Diöz., Blattna. Vik., die Kirche (schon in XIV. Jahrh. Pfr., wo bis 1788 die Stadt Březnitz hier eingepf. gewesen, dann renovirt unter dem Freiherrn von Ugezd, später im J. 1775 auf Kosten des Religionsfonds), Schule ꝛc. mit 1700 Eingpf. in 7 Ortschft., nächste Milin.

**Buč** (249. Budw.) auf Krumau, s. Putschen.

**Buč** (348. Pils.) auf Kraschowitz, s. Butsch.

**Buček** (... Ber.), Butschek, bei Weletjn (s. d.) abs. Gehöfte-Einschicht auf Chlumetz.

**Buček** (320. Pils.) auf Plaß, s. Buczek.

†**Buch** (211. Bidž.), in der Volksspr. „Trübenwasser" und „Mladi Buký", Pfarr-Dorf auf Wildschütz, s. Jungbuch.

†**Buch** (125. Kön.), Altbuch, gleichn. hrschftl. Amtsort u. Pfarrdorf ꝛc., s. Altenbuch.

**Bucharten** (28. Budw.), Pucharten, Pucharky, Eisensteingruben-Dorf, 31 H. 192 E., vom städt. Dom. Budweis 1 St. oso. nebst ¼ bis ½ St. sw. lieg. Bauernhaus-Einschichten, zu Nr. 25, X. 20, Pfr. in Gutwasser.

†**Buchau** (... Elb.), Buchowa an der Chaussée, Municipal-Stadt u. Dom. mit Gemeinde-Realitäten und dem Theildorfe Taschwitz, nebst 250 H., 2100 E., vom Schutzdom. Gießhübel 1 St. so. und von Karlsbad 4 St. n., auch 7¼ Poststat. von Prag, nebst Rathh. u. zugl. Gasthof, wie auch „beim Blauen Stern" und „zum Herrenhaus" die Einkehrwirthsh. dann Apotheke (Vergl. S. 98, Sp. 1) u. Gem.-Waaren-Handl. (J. Klinger, sel. Witwe, J. Rothberger, J. E. Uhlmann, J. Grimm und Comp., L. Wagner), sowie die gewöhnl. Polizei-, Commerzial- und freien Gewerbe, worunter die F. Klinger'sche Färberei ꝛc. nebst abs. „Waldmühle" bei einer eisenhalt. Mineralquelle, wo sich Kalksinter und Erbsensteine den Karlsbader ähnl. vorfinden, dann Burgruine „Hauenstein" oder „Hungerburg", zu Nr. 35, X. 8, Prag. Erzd., Luditz. Vik., Pfarrkirche, dann ¼ St. abs. St. Jakobs-Filialkirche, Pfründler-Spital (Vergl. S. 140, Sp. 2 unter 87, Armenstatistik), Schule ꝛc. mit 2700 Eingepf. in 3 Ortschaften. — Die polit. u. judiz. wie Kirchl. Patron. u. Militär-Conscrib., dann technische Gewerbsindustrie u. Oekonom.-Amtsverwaltung, regulirte Magistrats- und Ortsbehörde unter 1 Bürgermeister, dann jurid. geprft. und gewählten Magistratsräthen ꝛc., correspond. mit sämmtl. landesfürstl. Behörden, geistl. Officiaten und Militär-Commandos (s. diese alle bei Ammonsgrün S. 56, Sp. 1) im und für den Elbogner Kreis.

**Buchbach** (... Elb.), der aus dem Buchbrunnen entspr. Bach, wie sich nebst den Flüssen des Kreises fast in jedem Thale Einer vorfindet, die mitunter ziemlich bedeutend sind u. auch in dürren Sommern nicht versiegen, indem sie durch Grubenwässer einen fortdauernden Zufluß erhalten (Nach Med. Dr. A. M. Glückselig.)

**Buchberg** (320. Bunzl.), auch Wilhelmshöhe, Industrial-Dorf mit d. (F. Riedel'schen) Hohlglas- u. Lustersteine-Fabr. nächst Friedland, s. Iserhäuser.

**Buchberg** (305, u. 742, Bunzl.) auf Friedland und Semil, in der Volksspr. der „Keulichte" B. am Hochgebirge (Vergl. nach Dr. Hofer u. Dr. Kiemann die Seehöhe im Hdw. S. 64, Sp. 1, „Anhöhen" 5 von unt.)

**Buchberg** (279. Bunzl.) auf Grafenstein, Kuppe im sw. der Thonschieferform. angehörend.

**Buchberg** (255. Bunzl.), auf Reichstadt, ein Höhenpunkt im N. abgesond. Theile des Dom. mit vorherrsch. Porphyrschiefer.

**Buchberg** (184. Bunzl.) auf Weißwasser, der Gr. u. Kl. Berg im w. von Hühnerwasser, wo die Basaltbildung vorherrscht und sich in vereinzelten Kuppen aus dem Quadersandsteine erhebt.

**Buchberg** (345. Bunzl.), in der Volksspr. „Buchberger" Forst-Revier auf Semil wo die meist Kiefer-, dann Buchen- und Birken-Bestände jährl. 271 hart. und 3400 weich. Holz liefern, sowie die Jagd auch Hirsche, Rehe, Hasen, Auerhähne, Birk- und Hasel-, dann Rebhühner und Schnepfen, je nachdem im Hochgebirge der Winter sich strenge zeigt.

**Buchberg** (142. Chrud.) bei Worlička ein Höhenpunkt auf Landskron zu dem im o. vorf. hohen, vom Grulicher Schneeberge sw. auslaufenden Gebirgszweige zählend, der mit seinem Kamme die Gränze von Böhmen und Mähren macht, sich auch mit großartig wellenförmigen Formen von seiner w. Seite steil erhebt und der Urschieferformation angehört.

**Buchberg** (... Elb.), bei Rodisfort und am „Bergwirthshause" bei Karlsbad, der Höhenpunkt, in der Volksspr. „Buchenberg", mit welchem der am rechten Teplufer sich in der Nähe des „Freundschaftssaales" erhebende, so pflanzenreiche „Blauen" endigt. (Nach Med. Dr. Hlawaček.)

**Buchberg** (154. Kön.) auf Adersbach ein Höhenpunkt im s. der Hrschft.

**Buchberg** (286. Leit.) auf Bürgstein, ein Berg als „Groß-" und „Klein-"B., dem Kleis (s. d.) an Höhe nicht viel nachgebend, zählt zur vulkan. Trappformation.

**Buchberg** (... Saaz.) auf Milsau, ein Basalt-Berg, wo die Felsart graulichschwarz, mit sehr viel Hornblende, weniger Kalkspath in kl. Drüschen und schmalen Streifen, auch sehr wenig Olivenkörner im Gemenge zeigt. In der Nähe wird Grünerde gegraben, auch bedeut. Kalksteinbrüche der Stadtg. Kaaden sind hier, in denen man häufig Blätterabdrücke und Holzversteinerungen trifft.

**Buchbusch** (362. Leit.) bei Salesel (s. d.) Gehöfte-Einschicht auf Schreckenstein.

**Buchdruckereien**, typographische Anstalten. A. Buchdrucker-Gremium in Prag. Inspektor: Magistrats-Rath Rokos. Obervorsteher: Andreas Haase, I. 211. Mitvorsteher: Unbesetzt. Mitglieder in alphabetischer Ordnung. Fürstl. erzbischöfl. Buchdruckerei, I. 190. Pächter: Gottlieb Haase Söhne. Katharina Gerzabek, II. 73. Gottlieb Haase Söhne, k. k. Hofbuchdrucker, I. 211. Karl Wilhelm Medau's artistisch-typographisches Institut, I. 86. Normalschulbuchdruckerei, I. 293. Johann Pospischil, II. 339. Johann Spurny, I. 184. Thomas Thabor, I. 948. Karl Vetterl, II. 525. M. J. Landau, I. 922. B. Buchdrucker im Lande und zugleich Buchhandlungen. Bidž. Kr. In Gitschin: Franz Kastranek. Budw. Kr. In Budweis: Martin Zdarsa. Bunzl. Kr. In Jungbunzlau: Philipp Gerzabek. Chrud. Kr. In Chrudim: Joseph Koschina. In Leitomischl haben die Johann Turetschekischen Erben eine Buchdruckerei. Časl. Kr. In Czaslau Buchhändler: Wenzel Wascha. Buchdrucker: Franz Procházka. Elb. Kr. In Eger haben Joseph Kobertsch und Gschibai eine Buchdruckerei und Buchhandlung, und zugleich in Franzensbrunn eine Buchhandlung. In Karlsbad haben Gebrüder Karl und Franz Franiek eine Buchdruckerei und Buchhandlung. Klatt. Kr. In Klattau C. F. Braun. Königgr. Kr. In Königgrätz hat Johann Pospischill eine Buchdruckerei. Leit. Kr. In Leitmeritz und Teplitz Buchhandlung Pohlig. Karl Wilhelm Medau. Pils. Kr. In Pilsen Michael Schmied. Rak. Kr. In Schlan hat Franz Gerzabek eine Buchdruckerei. Saaz. Kr. Peter Ritter von Schönfeld.

**Büchelbach** (206. Prach.) auch Bucherbach, auf Eisenstein, ein Flüßchen, welches jenseits der Landesgränze entspringt, in so. fortzieht und sich beim Austritte des Regenbaches aus Böhmen mit diesem vereinigt.

**Büchelberg** (... Elb.), s. Pichelberg.

**Buchenberg** (191. Pils.) auf Tachau, ein Höhenpunkt im Gebirgsarme s. vom Kroatenberge u. in Verbindung mit jenen Zweigen, die sich bis in die Gebirgsniederung bei Neu-Losymthal und auf die Hrschft. Maierhöfen erstrecken, sortan Granit als vorherrsch. Felsart führend, welcher ebenfalls bis gegen Sorghof vorfindig ist.

**Buchen** (327. Prach.), Buk, Dorf, 37 H., 231 E., v. Dom. Eltschowitz 2 St. s. am Fuße des Kubani, nebst 2 Mahlm. u. Wirthsh., zu Nr. 25, II. 14, Pfr. in Hutschitz.

**Buchen** (241. Tab.), Buk, Dorf, 66 H., 443 E., v. Dom. Neuhaus 1 St. sw. am „Buchwalde", zu Nr. 11, VIII. 22, Pfr. im Amtsorte.

**Buchenbergbauden** (196. Bidž.), am Schwarzenberge, im o. von Schwarzthal auf Hohenelbe, s. Bauden.

**Buchenkoppe** (353. Kön.) auf Opočno ein Höhenpunkt, welcher durch ein schmales Thal von der Sattler-Koppe getrennt, von der Polomer Koppe dagegen, im s. v. Gießhübel, eine Abtheil. bildet.

**Buchenwald** (338. Prach.), Buchwald, das bei heiterem Wetter selbst die Salzburger Gebirge in der Fernsicht zeigende Dorf, 22 H., 166 E., v. Dom. Groß-Zdekau 3 St. sw. am s. Tafelberg-Abhange, unfern dem Moldaubach-Ursprunge in einer Waldlichtung am „Goldenen Steige", nahe an der Landesgränze nebst Förstr., Wirthshaus u. Mahlm. am Teufelsbache auch hierher zähl. Oertchen „Hüttel", zu Nr. 25, VI. 13, Pfr. in Außergefild.

**Bucherbach** (206. Prach.), s. Büchelbach.

†**Buchers** (147. Budw.), ist Puchers, (s. d.)

conscrib. als Marktfl. mit der Pfarrkirche zur heil. Jungfrau Maria „vom guten Rathe" und hrschftl. Verwaltungs-Amte unter dem Director. und Justiziariate in Gratzen.

**Bucherteichel** (133. Klat.) bei der Haselberger Glashütte auf Grafenried. Vergl. Birkenteichel.

**Buchhandel.** A. Prager Buchhandlungs-Gremium. Erster Vorsteher: Friedrich Ehrlich, I. 459. Zweiter Vorsteher: Karl André, I. 460. Bestehende Buchhandlungen in alphabetischer Ordnung. Alois Borrosch und Karl André, I. 460. Firma: J. G. Calve, I. 458. Friedrich Ehrlich, I. 459. Firma: Gottlieb Haase Söhne, k. k. Hofbuchdrucker, wirkl. Mitgl. des Vereins zur Ermunt. des Gewerbsgeistes (haben eine Bücherleihanstalt), I. 548. Friedrich Kretzschmar, I. 145. Kronberger u. Franz Rziwnatz, I. 144. Martin Neureutter, I. 183. Franz Scheib, III. 276. Firma: Ernst Schulz Witwe, I. 186. B. Buchhandlungen im Lande (S. Buchdrucker im Lande.). Kunsthandlung. in alphabetischer Ordnung. Markus Berra, I. 453. Johann Dittrich, I. 454. Jakob Fischer, I. 541. Johann Hoffman, hat eine Musikalienleihanstalt, I. 147. W. A. Ryba, I. 146. Israelitisch. Antiquar-Buchhandlungs-Gremium. Inspektor: Magistratsrath Duras. Obervorsteher: Jakob Wohl, I. 683. Mitvorsteher: Simon Kuranda, V. 150. Mitglieder in alphabetischer Ordnung. Simon Kuranda, I. 491. Neustadtl u. Comp., I. 470. Samuel Taussig, I. 496. Abraham Trisch, I. 490. Herrmann Wohl, I. 958. Wohl und Schalek, I. 541. Juda Wohl, I. 498. Rudolph, I. 488. Bei der Wiener Buchhändler-Versammlung im Jahre 1845 nahm Fr. Ehrlich den Vorsitz ein und es wurde beschlossen, ein Handbuch für angehende Buchhandels-Commis abzufassen, welches das Prager Gremium übernahm und ein geschätztes Mitglied desselben die Bearbeitung an solchem.

**Buchhäuser** (351. Bunzl.) bei Ober-Polaun (s. d.) abs. 1 St. n. am „Keulichten" Buchberge (s. d.) als Ortstheil-Einschicht auf Semil.

**Buchholz** (389. Leit.) auf Liboch, s. Pokolitz.

**Buchholz** (190. Prach.), s. Pohorsko.

**Buchingerhof** (272. Prach.) bei Zwoischen (s. d.) abs. ¾ St. s., ehedem Glashütten-, jetzt emph. Oekonomiehofs-Einschicht auf Bergreichenstein.

**Buchmanka** (182. Rak.), Groß-B. bei Nebuschitz (s. d.), Wohnhäuschen-Einschicht auf Horomeritz, ebenso Klein-B. Schulgebäude-Einsch. in der obern Scharka.

**Buchmühle** (247. Budw.) bei „Dürrenhof", auch „Dürrn" für Thurnplanles (s. d.) abs. Mahlm.-Einschicht auf Krumau.

**Buchmühle** (128. Kauř.), Poch- oder Puchmühle, auf Kreybich's Karte als Zampach, mit einer 40 Stampf. Golderz-Pochmühle, Theil-Dörfchen, 7 H., 36 E., vom bergstädt. Dom. Eule ¾ St. s. am Hostinetbache nächst der Sazawa, sammt Unter-Březan, Gehöfte, zu Nr. 11, II. 24, Pfr. im Amtsorte.

**Buchmühle** (283. Pilf.) auf Weseritz Mahlm.-Einschicht, s. Bachmühle.

**Buchmühle** (117. Klat.) bei Schneiderhof (s. d.) abs. Mahlm.-Einschicht auf Kauth.

**Buchow** (95. Kauř.), Dörfchen, 6 H., 45 E., v. Dom. Gemnischt 1 St. s., nebst Maierhof mit Schäfr., zu Nr. 11, IV. 18, Pfr. in Wellisch.

**Buchow** (58. Prach.) auf Worlik, s. Buknio w.

**Buchow** (109. Tab.) bei Otradowitz (s. d.) Gehöfte-Einschicht auf Neustupow.

**Buchow** (108. Tab.) auf Neustupow, Forst-Revier und Waldstrecke mit Buchen, Fichten und Tannen bestanden, auch jährl. 500 Klftr. Holz liefernd, sowie die Jagd auch Hasen, Rebhühner, und einiges Rehwild.

**Buchsäuerling** (... Elb.), Brunn- und Badekur- auch Försterhaus-Einschicht auf und bei Rodisfort (s. d.) als Ziel von Spazierfahrten für Karlsbader Kurgäste, wie selbst als Heilquelle durch die Versendung des Wassers immer mehr bekannt. — Die Quelle entspringt auf dem Dom. Gießhübel und ¾ St. w. von Rodisfort, aus dem Buchberge (s. d.), von welchem sie ihren Namen hat. Sie quillt ungefähr in der Hälfte des Berges aus einem Risse in Granit u. war schon im XVII. Jahrh. bekannt, sowie F. Hofmann im Anfange des XVIII. die erste Analyse vornahm. — Graf Stiebar ließ den Buchsäuerling gegen Ende des XVIII. Jahrh. zweckmäßig fassen und und von Dr. Damm u. Mitterbacher untersuchen wo auch die Versendung bis auf 500,000 Krüge jährl. stieg. Später zum Theil in Vergessenheit gekommen, ist nur den Bemühungen des Bar. Neuberg als Herrschafts-Besitzer die Aufnahme des Brunnens neuester Zeit zu danken, welcher auch die Fassung wieder herstellen und eine Analyse durch Prof. Steinmann vernehmen ließ. (Vergl. 210 u. ff. in Med. Dr. A. M. Glückselig's sehr interessanten Monograph. mit einer geognost. Kreiskarte rc. bei Gebr. Franiek, 1842.)

**Buchskow** (131. Klatt.), s. Boschkow.

**Buchta** (50. Pilf.) auf Radnitz, die ziemlich ebene Fruchtboden-Fläche, schon von Alters her in der Volksspr. „Buchty" oder „Buchte" nach dem bekannten Backwerke von Weizenmehl, einer Lieblingsspeise der Böhmen, so bezeichnet, weil der vorherrsch. Thonboden einen größern Weizenertrag liefert.

**Buchtitz** (280. Budw.), Puchtice, Dörfchen, 7 H., 51 E., vom Prälatur-Dom. Krumau 2 St. oso., zu Nr. 25, X. 21, Pfr. in Plantes-Thurm oder Thurnplandles.

**Buchwald** (... Elb.) bei Schlackenwerth (s. d.) abs. Maierhofs-Einschicht auf Petschau.

**Buchwald** (166. Kön.) auf Oberweckelsdorf, s. Buchwaldsdorf.

**Buchwald** (269. Pilf.) bei Wischkowitz (s. d.) sehr ausgiebiger Kalksteinbruch mit mehreren Brennöfen.

**Buchwald** (338. Prach.) auf Groß-Zdikau, ist Buchenwald (s. d.) conscrib.

**Buchwaldsdorf** (166. Kön.), auch Buchwald und „Neue Welt" ben., Industrial-Dörfchen, 19 H., 127 E., bloß Webr. u. Spinnr. treibend, v.

Dom. Oberweckelsdorf $\frac{1}{2}$ St. NW. in einem Felsenthale zwischen Waldungen an einem Bache u. der Adersbach-Weckelsd. Chaussée, zu Nr. 18, IX. 14, Pfr. im Amtsorte.

**Buckholz** (182. Bunzl.), Bukholz, Pokolic, Theil-Dorf, 38 H., 221 E., zu Liboch (Leit. Kr. s. d.) an $2\frac{1}{2}$ St. N. im Thale, vom Dom. Hirschberg $3\frac{1}{2}$ St. SW. und von der Leitmeritzer Kreisgränze durchschnitten, zu Nr. 36, VI. 8, Pfr. in Töschen und Medenost.

**Buckholz** (389. Leit.) auf Liboch, das obben. Theil-Dorf, ist bei Nr. 42 als Pokolitz conscrib.

**Buč** (... Saaz.) auf Rothenhaus, s. Petsch.

**Bučice** (... Ber.). Butschitz auf Chlumetz, s. Busitz.

**Bučice** (99. u. 320. Časl.) auf Unter-Kralowitz, s. Budschitz und auf Schuschitz s. Butschitz.

†**Bučina** (194. Chrud.) auf Leitomischl, St. Jakob Gr. Filialkirchen u. akath. Pastorats-Dorf, s. Buczina.

**Bučina** (114. Kauř.) auf Kammerburg, ist Butschina (s. d.) conscrib.

**Bučiny** (... Ber.) bei Teletjn (s. d.) abs. Gehöfte-Einschicht auf Leschan.

**Bučina** (161. Rak.), Welká u. Malá-B. auf Swolenioweß, s. Butschin.

**Buckara** (... Saaz.), Bukwa, Bukowa, Pukwa, einst Jägerhaus- u. Einsiedelei-Einschicht, jetzt St. Michael-Filialkirchen-Dorf, 34 H., 207 E., v. Dom. Maschau $1\frac{3}{4}$ St. SSW. am gleichnam. Walde mit dem im J. 1668 durch den Beitrag des Fräuleins Mechtildis von Golz erb. Gotteshause, zu Nr. 42, X. 4, Pfr. in M.

**Bučkow** (249. Rak.), hrschftl. Städtchen, conscrib. Marktfl. auf Buschtěhrad, s. Butzkow.

**Bučky** (375. Kön.) bei Podbřezj Skalka (s. d.) abs. Mahlm.-Einschicht auf Dpočno.

**Bučowes** (86. u. 98. Bidž.), s. Budschowes.

**Bučowice** (289. Časl.), s. Butschowitz.

**Bučowitz** (... Ber.), s. Budschowitz.

**Bucy** (130. Časl.) bei Lobenitz (s. d.), in der Volksspr. „w Bucy" abs. $\frac{1}{4}$ St. O. Chaluppen-Einschicht auf Selau.

**Bucž** (98. Časl.), s. Budetsch.

**Bucž** (311. u. 348. Pils.) s. Butsch.

**Bucž** (207. Rak.) bei Kowary, in der Volksspr. der Buteč. Berg mit der Kirche.

**Buczek** (320. Pils.). Buček. Dörchen, 19 H., 131 E., v. Dom. Plaß 1 St. SO. im Thale am Balowitzer Bache, nebst 2 abs. Mahlmühlen, zu Nr. 28, VIII. 12, Pfr. in Kralowitz.

**Bužicž** (... Ber.), Bužic, s. Busitz.

**Bucžicž** (320. Časl.) s. Butschitz.

**Bucžicž** (99. Časl.), s. Budschitz.

**Bucžicž** (97. Prach.), s. Busitz.

**Bucžil** (... Ber.), Bučily, Dörsch., 8 H., 41 E., v. Dom. Nalčowitz $1\frac{1}{4}$ St. WSW. am Moldauufer, zu Nr. 28, IV. 44, Pfr. in Dublowitz.

**Bucžina** (307. Časl.), auf u. b. Goltsch-Jenikau $\frac{1}{4}$ St. O Maierh.-Einsch., ist auf Třemoschnitz, Dom. Ronow gegenw. als Hegerwohnung „Butschina" consc.

†**Bucžina** (194. Chrud.), Butschina, Bučina, schon im XIV. Jahrh. St. Jakobs d. Gr. Pfr.-, jetzt Filialkirchen u. helvet. Pastorats-Dorf, 54 H., 332 E., nebst 34 akathol. Fam., v. Dom. Leitomischl $2\frac{1}{4}$ St. WNW. in fruchtbarer Ebene sammt protestant. Bethaus, Pastorsw., Schankh., zu Nr. 21, IV. 10, Pfr. in Čerekwitz.

**Bucžina** (114. Kauř.), s. Butschina.

**Bucžina** (161. Rak.), s. Butschin.

**Bucžinka** (334. Leit.), s. Puschiner Häusel.

**Bucžkow** (249. Rak.), s. Butzkow.

**Bucžky** (375. Kön.), s. Bučky.

**Bucžowice** (... Ber.), s. Budschowitz.

**Bucžowiček** (289. Časl.), s. Butschowitz.

**Bucžy** (130. Časl.), s. Bucy.

**Bud** (281. Rak.), in der Volksspr. bei Zbetschno (s. d.) auf d. Anhöhe $\frac{1}{8}$ St. O. die Arbeitercolonie-Einsch. auf Pürglitz.

**Buda** (... Ber.), bei Jelenec (s. d.) Gehöfte-Einsch. auf Dobřiš.

**Buda** (... Ber.), bei Žabowřesk (s. d.) Hütten-Einsch. auf Königsaal.

†**Buda** (... Ber.), nebst Pfarrlokalie, Städtch. consc. Marktfl., ist Budnian (s. d.) consc.

**Buda** (221. Bunzl.), s. Bauda bei Březina.

**Buda** (223. u. 239. Bunzl.), Bauda, Budy, Theil-Dörsch., 17 H., 107 E., zu Böhmisch-Aicha $1\frac{1}{4}$ St. S. und v. Dom. Swigan $1\frac{1}{4}$ St. NW., zu Nr. 36, I. 20, Pfr. in Laukow.

**Buda** (207. Bunzl.), Dorf, 36 H., 225 E., v. Dom. Münchengrätz und 1 St. SO. vom Amtsorte Kloster, zu Nr. 36, I. 21, Pfr. in Bossin und Backofen.

**Buda** (360. Časl.), Budy, Dörsch., 5 H., 31 E., v. Dom. Petschkau 3 St. S., nebst Försth., zu Nr. 11, IX. 11, Pfr. in St. Anna.

**Buda** (85. u. 397. Časl.), Theil-Dörsch., 18 H., 87 E., zum Gute Horka mit emph. Mahlm. nebst Bretf. u. Graupenstampfe, sowie sammt 2 israel. Fam. v. I. Freisassen-Viertels-Amtsorte Niemtschitz $1\frac{1}{4}$ St. N. an der Tabor. Chaussée, nebst Branntweinbr. u. Potaschensiedr., zu Nr. 11, X. 21, Pfr. in Zrutsch.

**Buda** (... Elb.), mit Luk u. Wrščetic, Allod.-Herrschaft (Landtäfl. Hptb. Litt. B.) bei $19\frac{3}{8}$| Ansässigk. 171,500 fl. früh. Schätzungsw., 10 M. von Prag, mit 9 Ortschft., zu Nr. 33, X. consc., liegt an d. Karlsbader Chaussée sammt dem Antheil von Großlubikau, 6 St. von Karlsbad, 2 St. v. Buchau u. 2 St. v. Liebkowitz.

Das polit. u. judiz. rc. Directorialamt im Pfarrdorfe Luk correspondirt über das obben. mit sämmtlichen Behörden (s. diese alle b. Ammonsgrün, Allod., S. 56, Sp. 1.) im u. für den Elbogner Kreis.

Chronik: Die früheren Besitzer waren die Freiherren v. Thysebart, dann neuerer Zeit Ant. Hladik, ehem. Inhaber d. Hrschft. Gießhübel u. gegenwärtig Frau Antonie v. Neuberg, aus der alten ansehnlichen Patrizier Familie zu Eger. (Vergl. B. Pröckl's Werk, S. 310, Thl. I., Anhang.)

**Buda** (... Elb.), s. Budau.

**Buda** (111. u. 174. Kauř.), an d. Prag.-Schwarz-

koſteletz. Chauſſée, der Berg mit 222.$_{5}$ Wien. Klft. Seehöhe auf Koſteletz, wo die Formation des alten kohlenführenden Flötzgebirges vorherrſcht, zuweilen als „Roth-Todtliegendes" bez.

**Buda** (185. Kauř.), od. „beim letzten Pfennig", v. dem Ortswirthsh. ſo ben. Dörſch., 11 H., 69 E., v. Dom. Schwarzkoſteletz $1\frac{3}{4}$ St. w. an d. Prag. Chauſſée, nebſt Förſtr., Gaſthaus 216.$_{35}$ Par. Klft. über d. Seehöhe, dann abſ. Pfrlokal. „Mukařow", zu Nr. 11, III. 12, Pfr. in der ben. Einſchicht M.

†**Buda** (31. Kauř.), Schwarz-B., ehem. „Kloſterdorf", als Benediktiner Chorherrenſtifts-, jetzt Pfarr-Dorf, 65 H., 549 E., nebſt 2 iſrael. Fam., auch Directorial-Amtsort ſammt hrſchftl. Schloß, v. Dom. Sazau und $9\frac{1}{4}$ St. so. von Prag, auch $4\frac{1}{2}$ St. o. v. Dnespek, am rechten Sazawa-Ufer, nebſt Brauh. auf 18 Faß, emph. Branntweinbr., Mairh., emph. Mahlm., Wirthshaus, abſ. „Brazda", in der Volksſpr. „Čertowá Brazda, Teufelsfurche, zu Nr. 11, IV. 19, Prag. Erzdiöz., Minichowitz. Vik., Kirche ſammt Schule ꝛc. mit 3700 Eingepf. in 20 Ortſchaften. Das Schloß iſt durch Umbau aus dem Conventsgebäude des ehemal. Kloſters entſtanden. Der hintere Theil desſelben enthält jetzt die Pfarrei. — Die hieſige Gegend war noch zu Anfange des XI. Jahrh. eine rauhe Wildniß. Der zu Chotaun (einem jetzt zur Hrſchft. Podiebrad Bidž. Kr. gehörigen Dorfe) geborne Benediktinermönch Prokop führte hier in einer Höhle als Eremit ein frommes u. beſchauliches Leben, wurde aber im J. 1035 (nach Anderen 1032) zufällig durch d. Herzog Udalrich (Oldřich) entdeckt, welcher, ſich mit der Jagd vergnügend, einen Hirſch bis zur Wohnung des Einſiedlers verfolgte. Der Herzog fand ſich in Folge des mit dem frommen Manne angeknüpften Geſpräches ſo günſtig für denſelben eingenommen, daß er ihm die ganze umliegende Gegend, vom Fluſſe bis zur Höhle Zalolnika zum Geſchenk machte. Prokop errichtete ſogleich eine kleine Kirche zu Ehren der heil. Jungfrau Maria u. des heil. Johann's des Täufers, nebſt einer nothdürftigen Wohnung für mehre ſeiner Ordensbrüder, die ſich ihm zugeſellt hatten, um hier nach der Regel des heil. Benedikt zu leben. Břetiſlaw I., der nach Udalrichs Tode (9. Nov. 1037) zur Regierung gelangte, beſtätigte nicht nur, ſondern vermehrte auch die Schenkung ſeines Vaters, und ließ den Vorſteher Prokop zum Abte im „Kloſter an der Sazawa", wie es nun hieß, inveſtiren. Letzterer ſtarb am 25. März 1053, nachdem unter ſeiner Leitung die umliegende Gegend durch Ausrottung des Waldes und Bearbeitung des Bodens zu blühenden Fluren umgeſchaffen, und zugleich unter d. Landvolke das Chriſtenthum weiter verbreitet worden war, und erhielt durch einſtimmige Wahl d. Convents ſeinen Enkel Veit (Prokop war nämlich vor dem Eintritte in den Orden verehelicht geweſen) zum Nachfolger. Der Gottesdienſt im Kloſter war (urſprünglich auf Anordnung Prokop's) bis zu dieſer Zeit in ſlawiſcher Sprache gehalten, und dieſes zugleich eine Pflanzſchule für ſlawiſche Literatur in Böhmen geworden. Da der jetzt regierende Herzog Spitignew der von dem Papſte Johann XIII. für die Liturgie vorgeſchriebenen lateiniſchen Sprache zugethan war, ſo benutzten dies mehre Gegner des aufblühend. Stiftes, welches damals das wichtigſte im Lande und ſelbſt dem Břewniower an eigenthümlicher geiſtiger Wirkſamkeit überlegen war, die auch nach Prokops Tode beim Gebrauche d. ſlawiſchen Sprache beharrenden Ordensmänner anzufeinden, indem ſie dieſe als offenbare Ketzer darſtellten. Die Geiſtlichen wurden in Folge deſſen genöthigt, das Kloſter im J. 1057 zu verlaſſen und wandten ſich mit dem Abte Veit nach Ungarn, wo ſie auf Fürſprache des 1056 eben dahin geflüchteten Herzogs Wratiſlaw einſtweilen eine Freiſtätte erhielten. In das Kloſter an der Sazawa war gleich nach Veits Abgange durch den Herzog Spitignew ein neuer Abt aus dem Stifte Břewniow nebſt mehren Geiſtlichen desſelben eingezogen, welche ſich aber ſchon nach 3 Tagen wieder zurück verfügten, indem ſie vorgaben, der verſtorbene Prokop ſei zur Nachtzeit dem neuen Abte erſchienen, u. habe ihn mit derben Schlägen gezüchtigt. Schaller, a. a. O. S. 131, vermuthet, daß dies nur ein Vorwand geweſen ſein möge, wodurch der Abt den vertriebenen Ordensbrüdern Gelegenheit zur Rückkehr habe verſchaffen wollen. Vielleicht fand hier etwas Aehnliches ſtatt, wie 1149 im Stifte Seelau, wo die Benediktiner, als ſie dasſelbe, um den Prämonſtratenſern Platz zu machen, räumen mußten, nichts als leere Gebäude u. Keller zurückließen. (Siehe d. XI. Band Sommer, Časl. Kr., S. 119.) Wenn es den neuen Ankömmlingen in Sazawa gleich anfangs an den nothwendigſten Bedürfniſſen mangelte, ſo mochten ſie es wol für das Beſte halten, wieder nach Břewniow zurückzukehren. Das Kloſter blieb von jetzt an leer, b. zum J. 1064, wo der unterdeſſen zur Regierung gelangte Herzog Wratiſlaw den Abt Veit nebſt deſſen Ordensbrüdern aus Ungarn zurückberief und ihnen geſtattete, fernerhin den Gottesdienſt, wie früher, in ſlawiſcher Sprache zu verrichten. Dieſer Vergünſtigung erfreute ſich das Stift nur ſo lange, als Wratiſlaw's Regierung währte. Denn ſein Nachfolger, Břetiſlaw II., welcher 1092 d. Thron beſtieg, vertrieb 1096 d. ſlawiſchen Mönche, u. führte am 3. Jäner 1097 Benediktiner aus Břewniow unter dem Abte Diethard nach Sazawa. In Betreff der fernern Geſchichte des Stiftes während des XII., XIII. u. XIV. Jahrh. verweiſen wir auf Schaller. Zwiſchen 1125 und 1162 ſchrieb ein Geiſtlicher des Stiftes, der übrigens nur unter dem Namen „der Mönch von Sazawa" bekannt iſt, eine Geſchichte Böhmens in lateiniſcher Sprache. Im J. 1149 wurden die durch den Prager Biſchof Daniel aus dem Stifte Seelau entfernten Benediktiner nach dem Stifte Sazawa verſetzt, und 1204 erfolgte am 4. Juli zu Rom die Heiligſprechung des Stifters und erſten Abtes Prokop. Nach der Zerſtörung des Kloſters durch die Huſſiten im J. 1420 blieb das-

selbe wüste und verödet bis zum J. 1663, wo die Benediktiner in Břewnow, die seit 1550 hier wieder für die Herstellung der Kirche und des Gottesdienstes gesorgt hatten, vom Grafen Johann Victorin v. Waldstein einen Theil der ehemaligen Besitzungen des Stiftes zurückkauften, und wieder Geistliche ihres Ordens einführten. Die damals neugebaute Kirche liegt an der Nordseite des Conventsgebäudes od. jetzigen Schlosses und hängt mit diesem durch einige Schwibbogen (Reste der alten Kirche) zusammen. Sie enthält unter andern ein merkwürdiges Bild des heil. Prokop, welches, als nach mehr als 309 Jahren die neue Kirche gebaut wurde, unversehrt unter dem alten Bauschutte hervorgezogen und nunmehr als Altarbild aufgestellt wurde. Ehemals war auch die Leiche des verstorbenen Abtes Prokop in der Stiftskirche beigesetzt gewesen; aber am 28. Mai 1588 wurde sie durch den Prager Erzbischof Martin Medek mit großer Feierlichkeit und unter Begleitung des Kaisers Rudolph II. in die Prager Collegialkirche zu Allen Heiligen übergetragen. Auch bewahrt man in der Kirche einen hölzernen Becher, den der heil. Prokop selbst geschnitzt und darin dem Herzog Udalrich bei seinem ersten Zusammentreffen mit demselben Wasser zum Trinken dargereicht, ja sogar, wie die fromme Sage berichtet, dieses Wasser in Wein verwandelt haben soll. Unter dem Hochaltar ist eine Höhle, die als der ursprüngliche Wohnort des heil. Einsiedlers bezeichnet wird. Seit alter Zeit finden jährlich am Feste des Heiligen (4. Juli) zahlreiche Wallfahrten zur hiesigen Kirche Statt. — Bis zur Aufhebung des Klosters war hier zur Verwaltung des Gottesdienstes ein Benediktiner-Priester angestellt und die eigentliche Pfarrkirche war die jetzige Filialkirche zu St. Martin im Markte Sazawa. Im J. 1786 wurde nach Aufhebung des Klosters durch Kaiser Joseph II. die Kirche in Schwarz-Buda zur Pfarrkirche erhoben, und zugleich die Pfarrei gestiftet, welche indessen noch immer der Pfarrei „Sasau" (oder „Sazawa") heißt.

**Buda** (30. Kauř.), in der Volksspr. das „Buder" Forst-Revier auf Sazau, wo die meist Nadelholz-Bestände den nöth. Brennstoff für die (F. Kavalier.) Hohlglasfabr. in Katzek vorzugsweise liefern und die Jagd auf Rehwild insbesondere, dann Hasen u. Rebhühner zum Prag. Consumo.

**Buda** (24. Kauř.), in und auf Zásmuk (s. d.), Maierhofs-Einschicht.

**Buda** (177. Kauř.), auf Schwarzkostelctz, in der Volksspr. das „Buder" Forst-Revier, vergl. Bohumiler.

**Buda** (41. u. 237. Kauř.), bei Wawřinetz (s. d.), Hegerh. u. Mahlm.-Einschicht auf Cerhenitz.

**Buda** (297. Kön.), s. Budy.

**Buda** (16. Prach.), Baudy, Dorf, 77 H., 528 E., nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Pisek 4 St. NNW., nebst Potaschensied., Förstr., abs. „Bauda" u. „na Breylych", auch „Komarow" u. „u Nowáka", zu Nr. 25, III. 12, Pfr. in Mirotitz.

**Buda** (4. Prach.), abgesondertes Forst-Revier auf Pisek, wo die meist Nadelholz-Bestände jährl. circa 10,000 Klft. Holz liefern, und jeder behauste Bürger in der Stadt järhl. 15, in den Vorstädten 7½ Klft. unentgeldlich bezieht, sowie ein Theil als Bau- und Brennholz zum Gemeindebedarf verwendet, der Ueberrest in Stämmen an Händler verkauft und auf der Moldau nach Prag geflößt wird. Die Jagd liefert Hasen, Rebhühner und einige Rehe, seltener Hirsche oder Schmalthiere zum kreisst. Consumo.

**Buda** (52. Prach.), auf Worlik, ein jetzt als Wiese benützt. Weiher, vergl. Bezděkow.

**Buda** (280. Rak.), von den Arbeitern beim Burgbau gegr. Industrial-Dorf, 58 H., 461 E., meist Handwerker, bis XVI. Jahrh. verpfl. den Wein in die Schloßkeller zu schaffen, v. Dom. Pürglitz im Thale am Rakonitz. Bache und am Fuße des Schloßberges, zu Nr. 28, III. 14, Pfr. in Pürglitz.

**Budach** (128. Časl.), b. Hojanowitz (s. d.) abs. ¼ St. NW. in d. Volksspr. „nad Budách", auch Třebelitz ben. Bauernhofs- und Mahlm.-Einschicht auf Selau.

**Budalen** (244. Budw.), s. Podoln.

**Budař** (289. Tab.), im N. von Podoli, Waldstrecke auf Cheynow. Vergl. Auparowatka.

**Budařž** (... Ber.), Budař, s. Budnian, und als Dorf v. Dom. Dobřiš, auch v. 📯 Milin 2 St. O., der in d. Volksspr. so benannt. hrschftl. Dobřisch. Maierhof in und ursprünglich vor dem Ausbau des Ortes als Einschicht bei Aubenitz (S. 149) auf Milin.

†**Budařiy** (... Ber.), s. Budnian, Pfrerpos. Stärtchen auf Karlstein.

**Budaschitz** (255. Prach.), Dorf, 35 H., 166 E., auf Stubenbach, v. Dom. Langendorf ½ St. S. an der Bergreichenstein. Chaussée, nebst emph. Maierh., abs. „Neuhäuser", dann „Pritschen" u. „Weißmarter", auch „Budaschitz. Mühle" und „Steinhäusel", zu Nr. 25, VI. 14, Pfr. in L.

**Budaschitzer Berg** (253. Prach.), mit Granit als Felsart auf Langendorf.

**Budaschitzer Mühle** (255. Prach.), am gleichn. Orte (s. d.), abs. ¼ St. an d. Watawa Mahlm.-Einschicht auf Stubenbach-Langendorf.

**Budau** (24. Časl.), in der Volksspr. der „Budauer" Teich auf Žleb 2c., vergl. Bačow.

**Budau** (27. u. 29. Časl.), auf u. bei Žleb (s. d.), abs. ¼ St. WNW. Maierh.-Einschicht nebst Schäferei.

**Budau** (... Elb.), Buda, mit der (F. Lang.) priv. Porzellan-Fabr., Dorf, 29 H., 281 E., v. Dom. Luk ½ St. S. und vom 📯 Libkowitz 1½ St. W., nebst Maierh., Mahlm., zu Nr. 35, X. 9, Pfr. im Amtsorte.

**Budčehrad** (249. Rak.), der Schloßbezirk v. Buschtiehrad (s. d.) u. consc. bei Butzkow (s. d.) als integr. Bestandtheile des Vorbenannten. — Das Schloß ist ein neues, bereits 1700 gebautes, aber, wie es jetzt besteht, erst in den Jahren 1814 bis 1818 vollendetes, die ganze Gegend weithin zierendes und die herrlichste Aussicht nach NW., N. u. NO. gewährendes Gebäude mit einer schö-

nen Kapelle zur heil. Kreuzerhöhung und einem weitläufigen geschmackvoll angelegten Park. Eine bis 1000 Klft. lange Obstallee führt von der Leipziger Straße b. zum Eingange des Schlosses, welches in den Jahren 1833 bis 1837 dem vorigen Könige von Frankreich Karl X. zum Sommeraufenthalte diente, und auch die Kanzleien des obrigkeitlichen Directorialamtes enthält. w. v. Schlosse steht noch einiges Mauerwerk des alten, von K. Georg zerstörten Schlosses, von welchem einige Keller und Gewölbe noch benützt werden.

**Budeč** (98. Časl.), **Buč**, auf Unterkralowitz, s. Budetsch.

**Budeč** (207. Rak.), einst herzogliche Burg in d. gleichn. Stadt ꝛc., s. im folg. Art. b. Kowar.

**Budeč** (207. Rak.), bei Kowar (s. d.), Pfarr-Dorfe auf den Oberstburgg. Gütern, ein öder Platz gegenwärtig. — Der alten Sage u. einigen Chronisten zufolge soll in der Urzeit Böhmens hier eine ansehnliche, befestigte Stadt, Budeč, gestanden haben, und durch eine Schule, worin heidnische Religion, Philosophie und Politik gelehrt worden, berühmt gewesen, im J. 858 aber vom Saazer Herzoge Wlastislaw zerstört worden sein. Daß es an urkundlicher Bürgschaft für diese Sage fehlt, und daß der erst im X. Jahrh. geb. Herzog Wenzel (d. Heilige) hier unmöglich seine Bildung erhalten haben könne, wie dieselbe Sage behauptet, hat schon Schaller gezeigt. (Vergl. Prof. A. Klar's Abhandl. in „Schulfreund Böhmens", dann Prof. Joh. Ritter von Helbing-Hirzenfeld in Nr. 120, Beibl. 1845.)

†**Budějowice** (1. Budw.), **České-B.**, s. Böhm. Budweis, die k. Berg- und Kreisstadt sammt ihren Dörfern, auch hochw. Bisthume und St. Nikolaus, Domstifte ꝛc.

**Budehostitz** (118. Rak.), s. Budohostitz.

**Budelen** (244. Budw.), s. Podoln.

**Budělow** (331. Prach.), s. Budielau.

**Budenin** ( ... Ber.), **Budenin**, Dorf, 27 H., 189 E., v. Dom. Wottitz ½ St. NO, zu Nr. 28, IV. 45, Pfr. in Jankau.

**Budenitz** (103. u. 109. Rak.), auch Audutschitz, Schloß und einst selbstst. Gut, jetzt zu Zlonitz (s. d.) incorp. b. 26 1/2 Ansässigk. 180,000 fl. früh. Schätzw., 5 M. von Prag, zu Nr. 28, I. consc. Das Schloß, ein schönes Gebäude u. der Wohnsitz der fürstl. Familie zur Zeit ihres Aufenthaltes auf der Hrschft., hatten schon die Grafen von Martinitz zu bauen begonnen; es wurde aber erst durch den Grafen Philipp Jos. Kinsky 1748 u. ff. vollendet u. v. dessen Nachfolgern erweitert und noch mehr verschönert. Es gehört dazu ein schöner Garten. Die Kapelle hat ein Altarblatt, den heil. Wenzel, von Bergler.

Chronik: Das Gut Budenitz (auch Audeschitz) war der Stammort der Herren v. Budenitz. Am Anfange des XVII. Jahrh. gehörte es dem Adam Daniel Hrobčicky v. Robčic, wurde nach der Schlacht am Weißen Berge vom königl. Fiskus eingezogen und 1623 an den Herrn Adam v. Waldstein verkauft, auf welchen die Freiherren von Dauer folgten. Im J. 1673 erscheint Math. Andreas Hartmann Freih. von Klarstein, Hauptmann des Schlaner Kreises, als Besitzer von Budenitz, welchem es bis zum Anfange des XVIII. Jahrh. gehört zu haben scheint, wo das Gut an die Grafen v. Martinitz, Besitzer d. Hrschft. Smečna, gelangte. Im J. 1748 verkauften es die Erben des Grafen Ant. Sigism. von Martinitz an den Grafen Philipp Joseph Kinsky v. Chinitz u. Tettau.

†**Budenitz** (109. Rak.), **Budynice**, am hrschftl. Schlosse B. (s. oben), Pfrlokal.-Dorf, 25 H., 229 E., v. Dom. Zlonitz ¾ St N., wohin eine schöne Obstallee führt, nebst obrigktl. Beamtenswohn., Maierh., Mahlm., zu Nr. 28, I. 20, Prag. Erzdiöz., Budin. Vik., die ½ St. s. an d. Schlan. Chaussée lieg. Kirche (im XVII. Jahrh. v. Bar. Math. Andr. Hartmann von Klarstein neu erb. mit dem St. Isidor-Altarbl. v. Bergler, ein Geschenk Fürst Rudolph Kinsky's, ferners die fürstl. Familiengruft hier; unter Grf. Ant. Sig. von Martinitz im J. 1714 Schloßkaplanei, im J. 1786 Lokalseelsorge, Schule ꝛc. mit 800 Eing. in 3 Ortschft. nächst [illegible] Schlan.

**Budensdorf** (259. Leit.), am gleichn. Berge, unfern dem Rudolphsteine (s. d. bei Dittersbach, als Dorf ehedem vorhanden, jetzt eine Waldstrecke auf Böhmisch-Kamnitz.

**Buder Mühle** (289. Rak.), bei Tritz (s. d.), abs. ¼ St. sw. an einem Teiche Mahlm.-Einschicht auf Pürglitz.

**Budeskau** (46. Budw.), s. Buskau auf Frauenb.

**Budětice** (191. Prach.), s. Budietitz.

**Budetsch** (98. Časl.), **Budeč**, **Buč**, Dorf, 25 H., 152 E., v. Dom. Unterkralowitz 1 St. O., nebst abs. ¼ St. Mahlm. u. ½ St. Chaluppen-Einsch., zu Nr. 11, X. 22, Pfr. in Pertoltitz und Hnewkowitz.

**Budetsch** (207. Rak.), s. Budeč.

**Budezitz** (47. Bunzl.), bei und auf Rozdialowitz, Mahlm.-Einsch., s. Budschitz.

**Budiansdorf** (314. Bunzl.), s. Bunzendorf.

**Budiekow** (235. Bunzl.), **Budikow**, Budichow, Dorf, 42 H., 303 E., v. Dom. Böhm.-Aicha ¾ St. W., zu Nr. 36, II. 21, Pfr. Hlawitz.

**Budičowitz** (421. Prach.), s. Budieschowitz.

**Budiehostitz** (118. Rak.), landt. frei. Gemeinde-Dorf, s. Budohostitz.

**Budiekow** (201. Časl.), s. Budikau.

**Budielau** (331. Prach.), **Budělow**, Dorf, 45 H., 261 E., v. Dom. Ckin ¾ St. SO. am Fuße des Bergrückens Brdo, nebst der neuen Ansiedlungs-Einschicht ½ St. auswärts, mit hrschftl. Skalitz. Anthl., zu Nr. 25, II. 15, Pfr. St. Mařa.

**Budieschowitz** (421. Prach.), Buditschowitz, **Budičowice**, im XVI. Jahrh. Eigenthum von Ulalrich Zelisko v. Taurow, Dorf, 27 H. 257 E., v. Dom. Protiwin ¾ St. WNW. nebst Wirthsh. und abs. „Dworetz", auch „Bozowitz", zu Nr. 25, III. 13, Pfr. in Heřmann.

†**Budieslawitz** (160. Prach.), **Budislawice**, Pfr.-Lok.-Dorf, 49 H., 322 E., v. Dom. Doschitz ½ St. s. nebst Maierh. mit Schäfr., Wirthsh.,

zu Nr. 25, V. 15, Budw. Diöz., Cheynow. Vik., die Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr., dann Fil. von Tschischkau u. im J. 1787 Lok.-Seelsorge), Schule ꝛc. mit 1100 Eingpf. in 4 Ortsch., nächste 📯 Nepomuk.

†**Budietitz** (191. Prach.), **Budětice**, m. reichhalt. Kalkbrüchen in der Nähe, Pfarr-Dorf, 63 H., 381 E. des incorp. Gutes Raby, v. Dom. Schichowitz ¾ St. NW. jenseits der Watawa, nebst abseit. Freihof „Bohew", dann hrschftl. Maierei mit Schäfr., Branntweinbrun., Potaschensied., Wirthsh., zu Nr. 25, V. 16, Budweiser Diöz., Schüttenhofen. Vik., die Kirche (mit alt. Grabst. und A. von Ad. Chanowsky Dlauhowesky von Langendorf aus dem XVI., Margar. Bukowanska v. Bukowan, ebenso Moritz Ch. und Christoph, kais. Rathes, Vice-Landrichters, Burggrafen des Königg. Kr., dann Joh. Heinr. Ch. aus dem XVII. Jahrh. Die große Glocke ein Geschenk des Joh. Albr. Ch. vom J. 1651), Schule ꝛc. mit 1700 Eingpf. in 6 Ortschaft., nächste 📯 Horaždiowitz.

**Budietitz** (205. Prach.), s. Boschau.

**Budig** (235. Bunzl.), s. Budickow.

**Budikau** (195. u. 201. Časl.), der All.-Hrschft. Lipnitz incorpor. Gut (landtäfl. Hptb. Litt. B. Tom. IX. Fol. 81) mit 5⅝ Ansäss. 46,000 fl. früh. Schätzw. 15 M. von Prag, confer. zu Nr. 21, IX. mit 3 Ortsch., nächste 📯 Deutschbrod ꝛc., vergl. Lipnitz mit Laukau.

**Budikau** (201. Časl.), **Budikow**, Filialschul- und Synagog.-Dorf, 61 H., 417 E., nebst 2 israel. Fam., auch Hauptort des (im J. 1761 v. Br. Joh. v. Adler durch Gr. Carl J. von Palm erkauft.) jetzt incorp. Gutes, v. Dom. Lipnitz 1 St. SW. sammt emphit. Maierhof, Schankh., Branntweinbrun. mit Potaschensied., abs. ¼ St. S. 2 Mahlm., 1 Bretsäge, dann „Jalowčí" u. „Walcha", zu Nr. 21, IX. 21, Pfr. in Lipnitz.

**Budikow** (235. Bunzl.), s. Budickow.

**Budikow** (201. Časl.), auf Lipnitz, s. Budikau.

**Budilka** (185. Chrud.), s. Pudilka.

**Budimieřitz** (71. Bidž.), **Budiměřic**, St. Prok.-Filialkirchen- u. Schul-, auch im J. 1803 durch Brandunglück heimgesuchtes Rustik.-Dorf, 32 H., 221 E., nebst 10 akathol. u. 1 israel. Fam., v. Dom. Podiebrad 1¼ St. NNW. am linken Mrdlina-Ufer u. Nimburg-Königstdtl. Chaussée, zu Nr. 18, I. 15, Pfr. in Nimburg.

**Budin** (... Ber.), Groß-B., Budin, Dörfch., 11 H., 55 E., v. Dom. Dobřiš ¾ St. S. nebst abs. „Tusskow", zu Nr. 28, V. 22, Pfr. Heiligfeld.

**Budin** (... Ber.), Klein-B., s. Budinel.

**Budin** (31. Bidž.), **Budin**, Dorf, 30 H., 187 E., v. Dom. Zwikow ¼ St. W., zu Nr. 18, I. 14, Pfr. in Rechanitz.

**Budin** (247. Bidž.), auf Politschan, ein Weiher in Fischzucht-Verwendung, welche hier Karpfen und Forellen begreift.

**Budin** (33. Kauř.), s. Buda bei Mrchojed, abs. Rust.-Bauernwirthschfts.- und Chaluppen-, auch Mahlm.-Einsch. mit Brets. auf Sazau.

**Budin** (252. Kön.) auf und bei Reichenau (s. d.) abs. ¼ St. Gehöfte-Einsch. nebst Kleinhäus.

**Budin** (31. Kön.) bei Predmeřitz (s. d.), Mahlmühl.-Einsch. an dem über Plotischt ziehenden Elbarme auf Königgrätz.

**Budin** (208. Kön.) auf Neustadt, Burg-Ruine am Stadtch. Krčin (s. d.) auf einer Anhöhe mit mehren Wohnhäuschen im Innern der Veste.

**Budin** (50. Leit.) in der Volkssprache das „Budiner" Forst-Revier auf Budin, wo die hrschftl. Wälder zu beiden Seiten der Eger, größtentheils aber am rechten Ufer derselben, wegen des, den häufigen Ueberschwemmungen ausgesetzten sumpfigen Bodens, bloß aus Erlen, Weiden, Pappeln, und Espen, sowie nur wenigen Eichen bestehen. Der jährl. Holzschlag deckt die Deputate der Ziegeleien ꝛc.; als Brennstoff werden überhaupt größtentheils Braunkohlen verwendet und v. Bilin u. Schallan bezogen. Die Jagd liefert jährl. 12 St. Rehe, 700—800 Has., 600—700 Fas., 500—600 Rebhühner, theils in Aufzucht, und wild in d. Forsten für d. Consumo nach Sachsen.

**Budin** (47. Leitm.), die bei Libochowitz incorp. Herrsch. mit d. Gute Žerotin ꝛc., s. Budyn.

†**Budin** (51. Leit.), Budina, Budinie, **Budiné**, 📯, Munic.-Stadt u. Dom. mit dem Theil-Dorfe Wrbka und Einsch. oberhalb Březan, 200 H., 1246 E. nebst 250 Israeliten, an der Schlan-Lobositz. Chaussé, am O. Ufer der fl. Eger, 40 St. NW. von Prag, über Schlan 3½ Postm., 2—3 St. S. von Leitmeritz und 1½ St. v. hrschftl. Oberamte Libochowitz, zu Nr. 42, II. 13 Prag. Erzdiöz., eigennam. Vik., Dekanal-Sprengel mit 3900 Eingpf. in 11 Ortschft.

Die eigentliche Stadt mit der Vorst. an der Eger-Insel, welche von Libochowitz bis Březan sich ausdehnt, steht in Verbindung mit der Umgegend durch 2 Brücken. Ueber die kleine Eger führt eine steinerne Brücke u. über die gr. Eger eine hölzerne von 4 Joch und 38 Klftr. L. Die steinerne ist mit 2 von dem Budiner Bildhauer Barth. Eder im J. 1773 gearbeiteten Bildsäulen aus Budiner Sandstein, die eine den gekreuzigten Erlöser, die andere auf der entgegengesetzten Seite, den heil. Karl Bor. darstellend, geziert. Von dem ehemaligen prächtigen Schlosse, welches der letzte Besitzer aus dem Geschlechte der Hasenburge, Joh. d. j., erbauen ließ (s. ob.), ist gegenwärtig nur noch ein Theil vorhanden, in welchem bis zum J. 1830 die obrgktl. Wirthschaftsbeamten ihre Wohnungen hatten. Es wurde im Jahre 1759 am 15. April nebst dem größten Theile der Stadt von den Preußen in Asche gelegt, und das Mauerwerk, welches die Flammen allein nicht zerstören konnten, mit Pulver gesprengt. Seit der Zeit blieb es in diesem Zustande bis zum J. 1823, wo der größte Theil der Ruine, um Unglück zu verhüten, auf obrigktl. Befehl gänzlich abgetragen wurde. Man fand bei dieser Gelegenheit in der Tiefe des Bodens unter einer Kalkdecke einen Haufen Menschenknochen, worunter ein großer u. starker Schädel mit einem tiefen Schwerthieb an der linken Seite; vielleicht

waren es Ueberreste der Tempelherren, Budins ehemaliger Besitzer. Von der ansehnlichen Bibliothek dieses Schlosses, welche im XVI. Jahrhund. durch die Hasenburge gesammelt wurde und nach Thom. Mitis der alten berühmten Hassensteinschen am Werthe nicht nachstand, ist späterhin nichts Näheres bekannt geworden. Vermuthlich ist sie im 30jähr. Kriege zu Grunde gegangen. Mitten auf dem großen Platze steht die Dekanal-Kirche zu St. Wenzeslaus, welche als Pfarrkirche schon 1384 vorhanden war. Ihre Bauart verräth ein hohes Alter. Das Innere enthält die Grabstätten der Hasenburge, namentlich des letzten, Joh. d. j. Zbinko v. H., und zwar in der Kapelle der recht. Seite, welche nach Paprocky unter dem Titel des h. Joh. d. Täuf. noch früher als die jetzige Kirche vorhanden gewesen ist. Das Patronat besitzt die fürstl. Obrigkeit. Dieser Dechantei einer der besten Beneficien des Königr. Böhmen, sind in Betreff der Seelsorge, außer d. Stadt Budin selbst, die hrschftl. Dörfer Wrbka, Raudnieck, Březan, Zaboředl, Pist, Nizeboch, Přestawlk, Kosteletz und Bernikau, sowie das hrschftl. Doraner Dom. Duschnik zugewiesen. Neben dieser Dech.-Kirche besitzt Budin noch eine zweite uralte Kirche unter d. Titel Maria Schnee auf dem Begräbnißplatze außerhalb der Stadt, auf einer kleinen Anhöhe, an der O. Seite derselben, wohin von der Stadt aus ein im J. 1766 angelegter, von Pappeln und Linden beschatteter steinerner Fußweg führt. Die Kirche enthält im Innern mehre Gruften und Grabsteine aus dem XVI. u. XVII. Jahrh., mit zum Theil schon nicht mehr lesbaren böhm. Inschriften. Unter den Gemälden verdient eine Kreuzigung Christi, auf Holz gemalt und angeblich aus d. XII. od. XIII. Jahrh. herrührend, ausgezeichnet zu werden; es ist an mehren Stellen schadhaft, da die Farbe sich von dem Holze abzulösen beginnt; auch ist der hölzerne, stark vergoldete Rahmen schon ganz wurmstichig. Der Kirchhof ist seit den Beschädigungen des Jahres 1813, wo er zu einer militärischen Position benutzt wurde, mit einer steinernen Mauer umgeben worden, durch welche ein schönes großes Thor in's Innere führt; auch hat man Kastanien- und Pappel-Alleen angelegt, so daß er in kurzer Zeit unter die schönsten Gottesäcker in Böhmen gehören dürfte. Unweit des Kirchhofes, am Ende des steinernen Fußweges, steht eine im gothischen Style errichtete Granitsäule mit der Jahreszahl 1271 und einem Wapenschilde auf der Rückseite, welcher ein spanisches Kreuz enthält. Man erblickt in diesem ältesten Denkmale der Stadt einen Ueberrest aus der Zeit, wo sie von den Tempelherren besessen wurde. Die Stadtschule steht unter dem Patronate des Magistrats. Das Rathhaus, ebenfalls ein altes Gebäude, wurde der Stadtgemeinde im J. 1506 v. Joh. Nik. v. Hasenb. zum Geschenke gemacht. Der hiesige Magistrat besteht aus einem Bürgermeister, einem geprüften Rathe und einem Anwalt. Im Archive werden die uralten Privilegien der Stadt, welche sie v. K. Wenzel IV. (1318) und von ihren Besitzern aus dem Geschlechte der Hasenburge (1414, 1451, 1477, 1506, 1510, 1515, 1520, 1581 u. 1602) nebst der Bestätigungs-Urkunde aller dieser Privilegien v. Ferd. Fürst. von Dietrichstein zu Nikolsburg, k. k. Obersthofmeister &c. &c. *ddo.* Pomeisel, den 23. Juni 1690, aufbewahrt. In dem Rathhause befindet sich auch das der bräuberechtigten, aus 62 städt. Nummern bestehenden Bürgerschaft gehörige Bräuhaus (auf 24 Faß). Außer dem Rathhause besaß die Gemeinde sonst auch ein Gemeindehaus, welches sie aber im J. 1789 um den Preis von 508 fl. und einen jährlichen Erbzins von 40 fl. verkauft hat. Ueber dem alten Prager Thore erblickt man ein noch sehr wohl erhaltenes Freskogemälde, angeblich aus den Zeiten Karl's IV. herstammend, von einem unbekannten Meister. Es stellt den Kreuzgang des Erlösers aus dem Thore Jerusalems nach dem Oelberge dar, und zeichnet sich sowol durch Composition u. Ausdruck der Figuren als durch lebhaftes treffendes Colorit aus. — In der Vorstadt befinden sich an hrschftl. Gebäuden ein Maierh. mit Schäf. u. einer eingezäunten Fasanerie, außerhalb der Stadt, emph. Wirthsh. und 2 Mhln., die eine an der kl. Eger mit 8 Gängen, und die andere am Mschenoer Bache mit 1 Gang. Von d. erstern Mühle wurde ehemals mittelst eines Druckwerkes das Wasser aus der kl. Eger sowol in das Schloß, als auch in den noch vorhandenen, aus Granitquadern erbauten schönen Röhrkasten des Marktplatzes geleitet. Dieses Druckwerk ist aber schon seit undenklicher Zeit eingegangen, und alles zum Hausgebrauche und für das städtische Bräuh. benöthigte Wasser muß jetzt mühsam aus der kl. Eger herbeigeschafft werden. Die Einwohner der Stadt beschäftigen sich mit verschiedenen Zweigen der Landwirthschaft. Von ihrem Feldbau gilt dasselbe, was oben darüber bei der Hrschft. Budin im Allgemeinen gesagt worden. Am meisten baut man Korn, Gerste u. Erdäpfel. Sehr bedeutend sind die Obstbaumzucht und der Wiesenwachs, welcher letztere die Rindviehzucht sehr begünstigt. Pferde werden nur so viel, als zur Felderbestellung nöthig sind, gehalten und die Schafzucht ist unbedeutend. Von Gewerbsindustrie finden sich alle Polizei-, Commerzial- und freien Gewerbe vor, sowie mehre (J. Chocholauschek, M. Swoboda) Gem.-Waar.-Handl. im Orte. Auf den 4 Jahrmärkten (Montag nach Lichtmeß, Anton v. P., Maria Schnee u. Krispin) werden in 30 bis 40 Buden u. Ständen die Erzeugnisse der verschiedenen Provinz.-Gewerbe, namentlich Schnittwaaren, Binder-, Seiler-, Kürschner-, Hutmacher-, Schuhmacher-, Riemer-, Sattlerwaaren &c. zum Verkauf ausgestellt. Auch sind Pferde- und Rindviehmärkte damit verbunden. Wochenmärkte werden nicht gehalten. — Unstreitig wird Budin nach vollendeter Herstellung der nach Schlan führenden Chaussée an ausgebreitetem Verkehr und dadurch an lebhafterer Gewerbsthätigkeit und größerer Wohlhabenheit gewinnen. Es befindet sich zwar eine Poststation mit einem k. k. Post-

meister hierselbst, aber die meisten Reisenden zwischen Prag u. Teplitz schlugen bisher die Straße über Weltrus und Theresienstadt, oder über Laun und Bilin ein, wo durchaus Chausséen bestehen. Zur Verpflegung armer und gebrechlicher Stadteinwohner ist zwar schon von dem Grafen Gundaker v. Dietrichst. ein Spital gestiftet worden, worin gegenwärtig aus den obrigktl. Renten 8 Pfründler unterhalten werden. Für die Hausarmen der Stadtgemeinde besteht ein bereits im Jahre 1785 durch Beiträge mehrer wohlhabenden Einwohner gegründetes u. in den letzten Jahren durch verschiedene Zuflüsse erweitertes Armen-Inst., welches am Schlusse des Jahres 1831 ein Stammvermögen von 11,984 fl. 4¾ kr. W. W., und ein Einkommen von 796 fl. 56¼ kr. besaß. Davon erhielten 35 Haus-Arme nach Verhältniß ihres Bedarfs 36, 24, 18, 12 u. 6 fl. in monatlichen Raten. Krieg und Feuersbrünste haben das Meiste zur Verminderung des Wohlstandes dieser in frühern Zeiten, besonders unter den Hasenb., so blühenden Stadt beigetragen. Die ersten genauer bekannten Unglücksfälle betrafen sie im Hussitenkriege, wo 1424 Budin von Žižka belagert und erobert wurde. Beim Ausbruche der Religionsunruhen im J. 1618 blieben die Einwohner dem katholischen Glauben treu, wurden aber dafür von dem sächsischen General Arnheim und später von dem schwedischen Feldhrn. Banner hart gezüchtigt. Im J. 1771 wurde die Stadt durch eine Feuersbrunst fast ganz in Asche gelegt. Während des Krieges 1742 hatte Budin längere Zeit eine französische Besatzung. Die tiefsten Wunden schlug der Stadt der verhängnißvolle 7jähr. Krieg. Schon gleich zu Anfange desselben befand sich ein ansehnliches österreichisches Corps in u. bei Budin, um die Preußen vom Uebergange der Eger abzuhalten. Zwar erhielt die Stadt nebst dem fürstl. Schloß nach dem Einrücken der Preußen von d. Feldmarschall Keith einen Schutzbrief; aber er lautete nur auf 3 Monate, und konnte nicht verhindern, daß am 18. u. 19. April 1759 die Stadt durch preußische Truppen gänzlich eingeäschert wurde. Ein preußischer Stabsoffizier hatte sich als Kriegsgefangener nach der Schlacht von Lobositz, während des Winters v. Jahre 1757 bis 1758, in Budin aufgehalten und den Dechanten um ein Darleben von 100 Thalern ersucht, welches ihm abgeschlagen wurde. Nach seiner Auswechslung bekam der preußische Obristlieutenant v. Wunsch am 18. April 1759 den Befehl, das in der Vorstadt befindliche kais. Magazin anzuzünden, welches auch zeitlich früh vollzogen wurde. Das feindliche Corps setzte sich darauf sogleich gegen Lobositz in Bewegung, wurde aber von dem erwähnten Stabsoffizier, der ebenfalls eine preußische Abtheilung befehligte, eingeholt und zum Umkehren nach Budin veranlaßt. Hier begehrte man sogleich eine Contribution von 10,000 Rthlr., die die Stadt nicht herbeischaffen konnte und nun dafür an 6 verschiedenen Punkten in Brand gesteckt wurde. Niemand durfte löschen noch etwas retten und die Einwohner sahen sich außerdem noch der Plünderung und gröbsten Mißhandlung preisgegeben. Was die Wuth der Flamme nicht zu zerstören vermochte, wie z. B. das prachtvolle fürstl. Schloß, so wie die Stadtthore und mehrere Thürme, wurde mit Pulver gesprengt. Am Morgen des 20. Aprils lag die ganze Stadt in Asche und die Preußen suchten ihr Heil in der Flucht. Der erwähnte Stabsoffizier wurde zwar für diese That späterhin vor ein Kriegsgericht gestellt und nach Spandau geschickt, auch übersandte Prinz Heinrich von Preußen auf Befehl des Königs der Stadt 1000 fl., und von der hohen Landesregierung erhielt sie ein allerhöchstes Gnadengeschenk von 3503 fl. 42 kr. Aber der durch jene beispiellose Verwüstung angerichtete Schaden, der sich nach gerichtlich erhobener Schätzung auf 128,186 fl. 9 kr. belief, konnte dadurch nur theilweise wieder ersetzt werden. Beim Ausbruche des bairischen Erbfolgekrieges ward Budin im Mon. August 1778 das Hauptquartier des über Sachsen nach Böhmen vorgedrungenen Prinzen Heinr. von Preuß., dessen Vorposten sich bis Wellwarn ausdehnten. Nur der bald darauf abgeschlossene Friede schützte Budin u. die Umgegend von neuen Verheerungen, denen es durch einen Angriff der Preußen, welchen der bei Straschkow gelagerte kaiserl. General Loudon beabsichtigte, bloßgestellt war, und die Preußen zogen wieder nach Sachsen ab. Die Stadt hatte sich allmählich, obwol mit großer Mühe, von den Drangsalen des 7jähr. Krieges erholt und die zerstörten Bürgerhäuser wieder aufgebaut, als am 26. Febr. 1783 durch ein in der Vorstadt ausgebrochenes Feuer 5 Häusch. eingeäschert wurden, und wenige Jahre darauf, am 24. Juni 1787, durch einen neuen Brand die ganze Stadt in Rauch aufging. Dieser letzte Schlag des Geschicks traf die Einwohner am härtesten, und die Stadt hat sich bis zur Stunde nicht völlig von demselben erholen können, indem noch immer unausgebaute Häuser angetroffen werden. Während des Krieges der verbündeten Mächte gegen Napoleon im J. 1813 hatte Budin nebst seinen Umgebungen nicht bloß zahlreiche durchmarschirende Truppenabtheilungen zu verpflegen, sondern die Stadt war auch der Mittelpunkt sämmtlicher Befestigungen, welche längs der Eger zur Verhinderung feindlicher Uebergänge errichtet wurden. Nur der glückliche Ausgang der Schlacht von Kulm schützte Budin vor der Vernichtung, die im Fall des Vordringens der Franzosen in das Innere von Böhmen sein unabwendbares Loos gewesen sein würde. Von merkwürdigen Männern, die in Budin geboren worden, sind zu bemerken: Joh. Pachäus, geb. 1578, Prof. an der Universität zu Prag, und der gewesene Vicepräsident des k. k. böhm. Landes-Guberniums, Jos. Freih. v. Prochazka, Ritt. des k. österr. Leopoldordens ꝛc. ꝛc. — Auch die gräfl. Familie Michna zählt unter ihren Ahnherren einen Primator der Stadt Budin, 1595.

Die pol. u. jud. wie kirchl. Patron. u. Milit.-conscr., dann techn. Gewerbsindustr. und Oekon.-

Amtsverw. regul. Magistr. u. Ortsbehörde corr. über ✉ daselbst mit sämmtl. landesfürstl. Behörden, geistl. Officialat. u. Milit.-Commando's (s. d. alle bei Aussig, S. 169, Sp. 1) im u. für den Leitm. Kr.

**Budin** (387. Prach.), Dörfch., 19 H., 137 E., v. Dom. Nettolitz u. Amtsort Peterhof 2¼ St. NNW. an einem Mühlbache, zu Nr. 25, I. Pfr. in Blsko.

**Budin** (15. Prach.), s. Putim.

†**Budina** (51. Leit.), s. Budin.

**Budinek** (... Ber.), Klein-Budin, Dörfch., 18 H., 102 E., vom Dom. Dobřiš 1 St. s., zu Nr. 28, V. 23, Pfr. in Heiligfeld.

**Budingau** (918. Tab.), s. Budkau.

**Budischowitz** (421. Prach.) s. Budieschowitz.

**Budislau** (184. Chrud.), Budislaw, an einem geogn.-merkw. Felsen u. nahem Quadersandsteinbruche gel. Filialschul-Dorf, 133 H., 931 E., nebst 124 akath. Fam., v. städt. Dom. Leitomischl 3¼ St. sw. in hoher Lage, an d. Desna-Bachurspr. und 80 Metz. groß. Karpfenteiche, nebst 4 Mahlm. und Förstr., zu Nr. 21, IV. 11, Pfr. in Mladetschow.

**Budislau** (268. Tab.), Allod.-Gut sammt Zaluzi, s. Budislaw u. Schloß am gleichnam. Amtsorte (s. folg. Ort). — Das Schloß hat Graf Joh. W. Millesimo im J. 1754 neu gebaut. Es enthält eine gute Bibliothek u. hat einen großen Küchen- und Obstgarten, wie auch einen geschmackvoll angelegten Park.

†**Budislau** (271. Tab.), Budislaw, Budislawy, Pfr.-Dorf, 69 H., 503 E. nebst 4 isr. Fam., auch Amtsort mit einem hrschftl. Schloß vom gleichn. Dom. u. 4 St. so. von Tabor, auch 1½ St. o. v. ✉ Raudna, nebst Bräuh. auf 6 F., Branntweinbrnn. mit Potaschensied., Maierh. m. Schäfr., Förstr., Wirthsh., Mahlm. mit Bretś., zu Nr. 11, VI. 3, Budw. Diöz., Chejnow. Vik. Kirche (schon seit XIV. Jahrh. Pfr. mit 10 altadeligen heraldisch-merkw. Grabst. und meist unlesbaren Inschrft.). Schule ꝛc. mit 1300 Eingpf. in 5 Ortschft.

**Budislaw** (268. Tab.), Budislawy, Allodial-Gut als Budislau sammt Zaluzi (landt. Hptb. Litt. B. Tom. IV. Fol. 221) bei 3⅔ Ansäss. 48,500 fl. früh. Schätzw., 13 M. von Prag, mit 3 Ortschft. zu Nr. 11, VI. consc. — Dieses im s. Theile des Kreises, rechts von der Luschnitz gelegene Gut gränzt in N. an die Hrschft. Chaustnik, in O. an die Hrschft. Roth-Lhota, in s. an die Hrschft. Dirna (Budw. Kr.) und an das Gut Dutschap, in W. an dasselbe Gut und das Gut Brandlin (Budw. Kr.). — Der Boden ist meist thonartig, aber bei guter Bearbeitung und Düngung nicht unergiebig, im Ganzen ein trefflicher Kornboden, der aber auch andere Feldfrüchte liefert. Obstbäume findet man meistens nur in Gärten. — Ueber den Stand des Schaf- u. Borstenviehes, sowie der Ziegen, und ob dergleichen gehalten werden, sind keine Angaben vorhanden. Die Obrigkeit unterhält 3 Maierhöfe in eigener Regie, zu Budislau, Hlawnow u. Zaluzi. Die Waldungen bilden ein einziges Revier und liefern jährl. an 400 Klftr. Buchen-, Tannen-, Fichten- und Lärchenholz, welches theils an die eigenen Unterthanen, theils an die Nachbarn abgesetzt wird. Der Wildstand beschränkt sich auf Hasen und Rebhühner. Auch werden einige Rehe gehegt. Das erlegte Wild findet seinen Absatz meist in Prag. Im J. 1807 wurde von der damaligen Obrigkeit ein Kalksteinbruch mit Vortheil betrieben, aber schon 1808 unter dem folgenden Besitzer wieder aufgegeben.

Die polit. und judic. Amtsverwaltung in Roth-Lhota correspond. über ✉ Raudna mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Bozegow, Dom.) im u. für den Tab. Kr. Das Gut gehört dem k. k. Kämmerer ꝛc. Heinr. Ed. Fürsten von Schönburg, welcher es am 12. Okt. 1839 v. Freih. Joh. Schmiedl v. Schmieden gekauft hat.

Chronik: Was die ältern Besitzer anbelangt, so gehen die beim Amte vorhandenen Nachrichten nicht über das XVIII. Jahrh. zurück. In den Jahren 1737 u. 1739 erscheint als Besitzer Joh. W. Millesimo Graf v. Caretto Markgraf zu Savona, k. k. wirkl. Kämmerer. Im J. 1749 gehörte das Gut dem Georg Lorenz v. Escherich, fürstl. Schwarzenb. Wirthschaftsrathe, welcher es 1773 auf seinen Sohn Adam Fr. v. E., k. k. Appellationsrath, vererbte. Im J. 1803 kaufte es Aug. Peithner, von welchem es 1805 ebenfalls durch Kauf an Ant. Pollak überging, worauf es 1808 der k. k. Gubernialrath Graf Wenzel von Cavriani käuflich an sich brachte, es aber 1814 an den k. k. Oberst-Lieutenant Prok. Gr. Wratisl. v. Mitrowitz wieder veräußerte. Letzterer hinterließ es, als er 1819 starb, als Erbschaft seiner Frau Gemahlin, Barbara, geb. Freiin von Gorizzuti, Sternkreuzord.-Dame. Auf diese folgte der oben erwähnte letzte Besitzer des Gutes Freih. Joh. Schmiedl v. Schmieden, welcher es am 12. Aug. 1835 gerichtlich eingeantwortet erhielt.

†**Budislawitz** (160. Prach.), s. Budieslawitz.

**Budislawy** (271. Tab.), s. Budislau.

**Buditschin** (166. Budw.), s. Puritschen.

**Buditschowitz** (421. Prach.), s. Budieschowitz.

**Budiz** (384. Prach. u. 119. Tab.), s. Woditz.

**Budka** (295. Časl.), bei Ximowitz (s. d.), abs. ⅛ St. sw. Gehöfte - Einschicht auf Goltsch-Jenikau.

**Budkau** (... Ber.), Budkow, Dörfch., 12 H., 69 E., v. Dom. Dloslau 4 St. o. an der Kauř. Kreisgränze, zu Nr. 28, IV. 46, Pfr. in Beneschau.

**Budkau** (370. Prach.), Budkow, Dorf, 43 H., 309 E., vom Dom. Wällischbirken 1 St. o. an einem kl. Bache, nebst Maierei mit Hammelh., Wirthsh., Mahlm., zu Nr. 25, II. 16, Pfr. in W.

**Budkau** (311. Prach.), s. Putkow.

**Budkau** (218. Tab.), Budkow, mit Burgbaufragmenten, einst selbstst. Gut, jetzt Dörfch., 19 H., 111 E., v. Dom. Königseck ¾ St. N. am

Hauptmannsteiche, nebst Maierh. u. Schüttboden, zu Nr. 11, VIII. 23, Pfr. in Tremles.

**Budkow** (... Ber.), s. Budkau.

**Budkow** (245. Bunzl.), s. Budickow.

**Budkow** (311. Prach.), s. Putkow.

**Budkow** (218. Tab.), s. Budkau.

**Budkowitz** (99. Časl.), Theil-Dörfch., 11 H., 74 E., zum I. Freisassen-Viertel mit einer israel. Fam. und Potaschensieder., dann v. Dom. Unterkralowitz 2 St. N., zu Nr. 11, X. 23, Pfr. Pertoltitz.

†**Budnian** (... Ber.), Budňan, Baudy, Budy, Budař, Städtch., consc. Marktfl. seit 1794 mit 3 Jahrm. priv., 66 H., 373 E., v. Dom. Karlstein unterhalb des Schlosses im Beraun-Thale, wo K. Karl IV. Weingärten anlegte, zu Nr. 28, IV. 18, Prag. Erzdiöz., Ber. Vik, Pfarrexposit. Kirche des heil. Palmatius, Schule rc. mit 1200 Eingepf. in 7 Ortschft. nächst Tuschnik und Prag.

**Budohostitz** (118. Rak.), die landt. freie Gemeinde (landt. Hauptb. Litt. B.) als Gut bei 11$\frac{8}{87}$ Ansässigk. 12,500 fl. frühr. Schätzw. 3½ M. v. Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 28, I. consc. Die Lage ist flach, und nur in NO. senkt sich die Gegend sanft gegen das Thal des Rothen Baches. Der Boden, ein Gemisch von Lehm und Sand, ist mittelmäßig fruchtbar und bringt die gewöhnlichen Getreidearten u. andere Feldfrüchte hervor. Der Obstbau hat erst in neuerer Zeit Fortschritte zu machen begonnen.

Chronik: Dieses Gemeinde-Gut gehörte ehemals dem Spitale zu St. Paul in der Altstadt Prag, welches durch K. Joseph II. als besondere Anstalt aufgehoben und mit dem neuen Prager Armenhause zu St. Bartholomäus vereinigt, das Vermögen aber dem ebenfalls neuerrichteten „Weltlichen Stiftungsfond" zugewiesen wurde. Im J. 1807 kam zwischen der Verwaltung des Letztern und der Gemeinde Budohostitz ein Vertrag zu Stande, laut welchem die Gemeinde die obrigkeitlichen Giebigkeiten u. Robotleistungen durch Erlegung eines Kapitals ablöste und sich dadurch vom Unterthänigkeitsverbande frei machte, indem ihr zugleich der Magistrat der Stadt Schlan als Gerichtsbeh. vorgesetzt wurde.

**Budohostitz** (118. Rak.) Budehostitz, Dorf, 27 H., 135 E., v. gleichn. freien Gemeinde-Dom. und 3 St. NO. von Schlan, auch ½ St. N. von Welwarn, zu Nr. 28, I. 21, Pfr. in Chrschin.

**Budow** (... Elb.), s. Budau auf Luk.

**Budowe** (357. Leit.), s. Pudowe.

**Budowin** (351. Leit.), s. Podiwin.

**Budowitz** (344. Kön.), Bědowice, als „neu errichtetes" Dorf auf Časlalowitz, s. Biedowitz.

**Budsch** (348. Pils.), s. Butsch.

**Budschitz** (47. Bunzl.), auch Bidschitz, Bičice, auf und bei Rozdialowitz (s. d.), abs. ½ St. Mahlm.-Einsch. nebst Bretsäge.

**Budschitz** (44. Bunzl.), auf Rozdialowitz, in der Volkssp. der „Budschitzer" Teich, welcher von 2 kleinen Bächen aus Kopidlno her durchströmt, zur Fischzucht gleichwie die übrigen mit Karpfen, Hechten rc. besetzten Weiher dient.

**Budschitz** (99 Časl.), Butschitz, Bučice, Industrial-Dorf, 25 H., 188 E., v. Dom Unterkralowitz 1½ St. N., nebst obrigktl. Hochofen u. Eisenhammerwerk (im Zeitpachte von Jos. Ed. Bergner in Hammerstadt, Fabriksvorsteher Jos. Schütz in Ledetsch) für Schmiedewaaren, dann Mahlm., zu Nr. 11, X. 24, Pfr. in Pertoltitz, nebst einst. St. Maria-Magdalenen-Kapelle auf dem Berge Fiolnik.

**Budschowes** (86. u. 98. Bidz.), Budčowes, Bučowes, noch im XIV. Jahrh. Lehengut des Prag. Erzbisthums, jetzt Filialschul- (von P. Wacek fund.) und Theil-Dorf, 36 Häus., 207 Einw., vom Dom. Kopidlno ¼ St. S. und Hrschft. Dimokur 2 St. NNO. an der Chaussée, nächst dem „Nečas" und archäolog. Fundorten (s. Heidengräber), zu Nr. 36, IX. 16, Pfr. in Kopidlno.

**Budschowitz** (... Ber.), Buczowitz, Bučowice, Dörfch., 19 H., 118 E., v. Dom. Wettitz 1¾ St. W. nächst dem Amschelberg. Bache, nebst Mahlm. und abs. „Jarolim", zu Nr. 28, IV. 47, Pfr. im Amtsorte.

**Budulen** (244. Budw.), s. Podoln.

**Budweiser Kreis**, im Allgemeinen statistisch-topographisch skizzirt.

I. In rein-topographischer Hinsicht. a. Lage: Der Budweiser Kreis liegt zwischen 48° 33′ und 49° 22′ N. Breite und zwischen 31° 25′ und 32° 40′ O. Länge, im S. von Böhmen. b. Das Klima ist in den verschiedenen Gegenden nach Maßgabe ihrer höhern oder niedrigern Lage auch verschieden, da sich in den bewohnten Gegenden des Gebirges noch ein Unterschied von 300 W. Klafter Seehöhe gegen das flache Land zeigt. Mit der mittlern Jahrestemperatur, den übrigen Gegenden Böhmens beinahe gleich, ist dasselbe in den Ebenen feucht, und wegen der häufigen, für den Landmann so verderblichen Schauerwettern, die theils als Folge der Ausdünstung der vielen Gewässer im Kreise selbst entstehen, theils von der eigenthümlichen Richtung der Gebirge aus der Ferne, ja sogar aus den Donaugegenden angezogen werden, und fast immer im Kreise sich entladen, sehr veränderlich, daher ein gäher Temperaturwechsel äußerst häufig vorkömmt. Zusammenhangende Thermometer- und Barometer-Beobachtungen werden vorzugsweise im Chorherrenstifte Hohenfurt seit vielen Jahren mit aller Sorgfalt vorgenommen und ergeben für: das Stift den höchsten $+ 26._{8}$, tiefsten $+ 26._{1}$, mittlern $+ 5._{19}$ Thermometerstand im Durchschnitte (nicht ganz von N. und NW.-Winden geschützt). Krumau $+ 6._{3}$ (durch den Hansler Wald von N.-Winden geschützt. Budweis zeigt um $1._{20} — 1._{80}°$ eine höhere Temperatur als Hohenfurt. c. An Gebirgen ist das Böhmerwaldgebirge in NW., das sogenannte Mittelgebirge an der linken Seite des Aschbachthales zu nennen. Im Böhmerwaldgebirge sind die höchsten Punkte: der böhmische Röhrenberg, der Tusselberg, der hohe Stein, der Plöckenstein, der Roßberg, der Kohaut; im Mit-

telgebirge: der große Peschen; im Planskergebirge: der Schöniger bedeutend hoch über der Meeresfläche. Die NW. Hälfte des Kreises zeigt zwei ausgedehnte ebene Landstriche; die W. dieser Ebenen wird die Budweiser, die O. die Wittingauer Ebene genannt. Die Gestaltung der Gebirge und ihr eigenthümlicher Charakter, sowie die äußeren Umrisse der mit zum Theil auch großen Wasserspiegeln besäeten Ebenen verleihen der Beschaffenheit der Oberfläche des Kreises einen eigenen Zauber, daher derselbe wegen der Mannigfaltigkeit seiner malerischen Gegenden zu den schönsten Kreisen Böhmens gezählt zu werden verdient. d. Gewässer: Zu den Flüssen und Seen gehören: die Moldau, welche unter dem Namen „warme Moldau" im prach. Kr. entspringt, bei Guthausen in diesen Kreis fließt, und mitgerechnet die Hauptkrümmungen eine Strecke von beinahe 16 teutschen M. im Kreise zurücklegt. In sie ergießen sich: Die Maltsch bei Budweis und die Lužnitz bei Moldauthein, und an Bächen: Die kalte Moldau, der Kalschinger Bach, die Flanitz, der Neubach, der Zwettelbach, der kleine Mühlfluß, die Naser, der Schwarzenbach, Puchersbach, Strobnitz, Schweinitzbach und Aschbach. Der Plöckensteiner See, am Fuße der Plöckensteiner Seewand gelegen. Die in früherer Zeit mit Wald und Sumpf bedeckten Ebenen begünstigten die Anlegung so vieler Teiche und an Brunn-Quellen ist in den Gebirgsgegenden Ueberfluß. Die Statistik weiset nach von Teichen ohne Rohrwuchs Joch: 24,306.$_{3}$, Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs 150.$_{6}$, Sümpfe ohne Rohrwuchs 538.$_{3}$, auch Flüsse und Bäche 4151.$_{1}$ Joch. e. Wohnplätze: 9 Städte, 8 Vorstädte, 29 Städtchen, conscrib. Marktflecken, 909 Dörfer, 1360 Einschichten, 30,000 Häuser und 33,002 Bau- mit 53,000 Wohnparzellen, überhaupt das Totale vom Bau-Areal 3355.$_{6}$ Joch.

II. In statistisch-topographischer Hinsicht. A. Verwaltung. a. Im Budw. Kr. befinden sich 7 mit dem k. k. Kreisamte correspondirende Magistrate und 32 Ortsgerichte, auch 432 Kataſtral-Gemeinden, überhaupt 34 Steuerdominien mit 15 Justiziariaten, welche die polit. u. judiz. Geschäftsverwaltung pflegen. Die landesfürstl. Behörden, geistl. Officiate und Militär-Commandos im und für den Budweiser Kreis sind zur Nachweisung bei dem Dom. Bzy (s. d.) sämmtlich angeführt. b. Aeußere Verhältnisse, Gränzen: gegen NW. an den Tab. Kr. gegen S. an das Erzherzgth. Oesterreich unter und ob der Enns, gegen SW. an das Königr. Baiern und gegen N. an den Prach. und einen Theil des Tab. Kreises. c. Oeffentlicher Unterricht: In Budweis ist eine bischöfliche theologische Lehranstalt sammt Seminarium auf 100 Zöglinge; ferner eine philosophische, von Hohenfurther Cisterzienserordenspriestern besorgt, mit 100—120 Schülern. Ein fürstl. Schwarzenberg'sches ökonom. Lehrinstitut zu Krumau. Zwei teutsche Hauptschulen zu Budweis und Krumau, 79 rein böhmische, 73 rein teutsche, 17 teutsche und böhmische gemischte Trivial-, 3 Mädchen-, 15 Industrie-, 167 Sonntagsschulen, 996 eingeschulte Orte und 26,000 schulfähige Kinder. Diese erhalten von 85 Katecheten und von 151 Lehrern und 127 Lehrgehilfen den Unterricht in 148 eigenen, 16 gemietheten und 3 unentgeltlich dargeliehenen Schulgebäuden. In Budweis ist eine Sonntagsschule. An der Gründung eines Fondes für eine Kleinkinderbewahranstalt zu Budweis und Krumau wird emsig gearbeitet. (Vergl. S. 296—298, den Art. „Bildungsanstalten" u. vordem S. 280, Sp. 1 u. ff. „Bibliotheken, Kunst- u. sonst wissenschftl. Sammlungen" in Böhmen). d Cultus und Kirchenwesen. Dieser Kreis gehört zu der Budweiser Diöcese. Der Sitz des Bischofs, des Domkapitels und des Consistoriums ist in Budweis. Dieser Kreis zerfällt in 9 Vikariate, welchen 105 Ortsseelsorger unterstehen. An Klöstern gibt es vier, nämlich zu Hohenfurth Cistercienser, zu Budweis Piaristen, zu Krumau Minoriten u. zu Gratzen Serviten. Seit 1842 haben sich durch die Municifenz des Fürsten Schwarzenberg und seiner edelsinnigen Gemahlin barmherzige Schwestern von der Regel des h. Karl, die 1837 nach Prag kamen, in Wittingau angesiedelt, und das dortige Hospital für arme und Kranke übernommen. Der jüdische Kreisrabbiner für diesen und den tab. Kr. befindet sich zu Kallabey.— B. Populationistik. a. Die Einwohnerzahl nach der im J. 1843 vorgenommenen Conskriptions-Revision ist schon oben (S. 276) als absolute Bevölkerung mit der Einheimischen überhaupt, dem Stande der abwesenden und der anwesenden Fremden, sowie der Summa der Anwesenden, dann dieser im J. 1845 angeführt, wodurch 2996—3000 Anwesende sich im Durchschnitte auf eine Quadratmeile ergeben. Die Vermehrung der Volksmenge zeigt die Tabelle (S. 275) mit 4403 in den J. 1843 u. 1844, gleichwie im 10jähr. Durchschn. die jährl. Vermehrung 1952 beträgt, so daß überhaupt die Dichtheit der Bevölkerung hier unter der Mittelzahl ist, die für ganz Böhmen mit circa 4300 angenommen werden könnte. b. Die Bewohner dieses Kreises sprechen im N. und W. Theile böhmisch, im S. und O. ganz teutsch. Doch findet man hie und da im teutschen Bezirke Dörfer, deren Bewohner ausschließend nur wieder böhmisch sprechen. Die teutsche Mundart hat mit der oberösterreichischen viel Aehnlichkeit. c. Religion. Die herrschende Religion ist die katholische. Die Israeliten bilden 156 Familien. d. Unter die geregelten Armeninstitute mit ihrem Stammvermögen und über die Pfründler-Spitäler wurde schon oben berichtet (vergl. d. Artikel „Armenstatistik" S. 138, Sp. 2 Budw. Kr.). Das Sanitätspersonale: Außer dem Kreisphysikate sind in verschiedenen Orten 12 Med. Dr., 50 Chirurgen und 1 Thierarzt mit der Heilpflege beschäftigt. Geprüfte Hebammen sind 150, Apotheken 8 vergl. S. 97, Sp. 2). — C. Handel und dessen Beförderung: a. Marktberechtigt sind 26 Orte. Bemerkenswerth: die Wochenmärkte in

Budweis und die Viehmärkte daselbst, wie zu Schweinitz. Roßmärkte sind in Budweis und Moldauthein von einiger Erheblichkeit. b. Communicationsmittel, wie vorerst das Postwesen, welches schon oben berührt (vergl. bei „Aerarial-Postämtern", S. 99, Sp. 1, und das Postbriefcours-Tableau, ibid. u. s. w.), dann die verschiedenen Straßenzüge (vergl. bei „Aerarialstraßen" S. 124, 126, Sp. 2 u. 129, Sp. 1 im Bud. Kr.); sowie überhaupt 10,796 Wegparzellen sich vorfinden. Die Eisenbahn führt von Budweis bis Linz, wurde 1824 erbaut, ist die erste auf dem europäischen Kontinente erbaute größere Eisenbahn, ein Eigenthum einer Actiengesellschaft, wird mit Pferden befahren, ist 16⅞ teutsche M. lang, und auf ihr werden sowol Personen als Waaren, vorzüglich Salz befördert. Die Moldau ist bei Budweis schiffbar, und wird nun auch von Krumau und Hohenfurth schiffbar werden. 5 Stunden von Krumau wird aus dem zum größten Theile noch mit Urwäldern besetzten Böhmerwalde auf einem künstlich erbauten 27,069 Klftr. langen, und in einer Strecke von 221 Klftr. unterirdisch durch einen Granitfelsen geführten Kanale das Holz in den Mühlfluß im Mühlviertel, und von da auf der Donau nach Wien geschwemmt. c. Ueber die Moldau führen 9 hölzerne Brücken: in Unterwultau, Hohenfurth, Rosenberg, Krumau, Rosau, Freyleß, Budweis, Frauenberg und Moldauthein, und über die Luschnitz in Kalladey. Auf der Politschkaer Straße von Wittingau nach Platz führt bei Altlam eine sehr schöne steinerne Brücke über einen Theil des Rosenberger Teiches. — D. Gewerbs-Industrie. a. An Fabricken und Manufakturen sind: zu Leitewitz, Gratzen, Hohenfurth u. Goldenkron 4 Leinwand- u. Garnbleichen, zu Budweis eine Buchdruckerei u. Buchhandlung, zu Ernstbrunn, Josephsthal, Hrschft. Krumau, Silberberg, Bonaventura, Schwarzthal, Paulina, Georgenthal, Hrschft. Gratzen u. Chlumetz 8 auf Glaswaaren (hohle Schleif-, Kristall- und Farbengläser, dann ordinäre und gefärbte Glastafeln, schwarzen und rothen Hyalith), auf der Hrschft. Krumau und zu Schwarzbach 2 auf Graphyt; Glasraffinate werden besonders auf den Gratzner Hütten erzeugt, zu Rzimau 1 priv. auf Leder, zu Wittingau 1 auf Sohlenleder, zu Budweis 3 auf alle Arten Leder, zu Friedberg, Hrschft. Rosenberg 1 auf Leinwaaren, mit mehrern hundert Webern. In Krumau 1 Leinengarnspinnerei mit Maschinen. Papier wird zu Krumau auf 2, zu Pflanzen, Hrschft. Gratzen, zu Rosenberg, Chlumetz, Platz, Wittingau, Lomnitz und Böhmischfellern auf 8 Mühlen erzeugt; zu Budweis, Goldenkron, Krumau und Lischau 4 Schafwollspinnereien, zu Goldenkron und Krumau 2 auf Tuch und Kasimir, zu Budweis 2 auf Tuch-Shawl, zu Budweis und Böhmischfellern 1 priv. auf Runkelrüben-Zucker zu Johanneshammer, Theresienhammer, Zettwing, auf den Hrschftn. Gratzen und Rosenberg 3 auf Sensen, Sichel u. Strohmesser, zu Budweis, Wittingau und Lomnitz 3 auf Syrup aus Stärkmehl, zu Rudolphstadt u. Aramstadtl 2 Klöppelm. auf Spitzen, zu Jakule bei Gratzen eichene Parketten, zu Budweis Schiffe. Schafwollkämmereien zu Budweis von 200, Rudolphstadt von 150 und Kalladey v. 80 Menschen betrieben. b. Dampfmaschinen bestehen im Kreise 4; 2 mit Hochdruck zu 6, 2 mit niederm Druck zu 12 und 16 Pfdkr; hiervon heben 3 Wasser aus dem Gaphitwerke zu Schwarzbach, die 4 von 12 Pfdkr. hebt das Wasser und fördert Erz aus dem k. k. Bergwerke zu Gutwasser und Hodowitz. — Die Bierbrauerei wird auf 51 Stätten betrieben. Bemerkenswerth ist wegen ihrer Ausdehnung und technischen Einrichtung jene zu Plawnitz, dem Fürsten Schwarzenberg gehörig, in welcher ein dem bairischen ähnelndes ausgezeichnetes Unterhefenbier gebrauet wird. — Branntwein wird mit Maschinen auf 4, und ohne auf 44 Stätten erzeugt. — Ziegelschlägereien gibt es auf jedem Dominium. Fabriksmäßig wird die Ziegelerzeugung in Lischau und auf dem städt. Dom. Budweis betrieben. — E. Agricultur-Verhältnisse. a. Dieser Kreis hat 682,623 Grund-Parzellen bei einem Flächeninhalt von 74.$_{34}$ (früh. 71.$_{9}$—77) Quad.-Meilen, worauf Joch: produktiver Grund und Boden 699,574.$_{6}$ — beim Totale der Landfläche mit 743,388.$_{6}$ als I. Mit Feldfrüchten Joch: 261,864.$_{7}$ — mit Obstbäumen 70.$_{09}$ — mit Wald abw. „Brände" 1.$_{3}$ — Aecker überhaupt 261,936.$_{1}$ — wovon mit nachsteh. Früchten bebaut 176.899 — und zwar mit Waizen 8810 (jährl. Ertrag 158,580 Metz.) — mit Roggen oder Korn 71,990 (jährlicher Ertrag 1,079.850) — mit Gerste 15,820 (jährlich 284,780) — mit Hafer 62,610 jährl. Ertrag 1,126.986) — mit Hülsenfrüchten 5790 (jährl. 69,486) — mit Kartoffeln, Rüben rc. 8485 (jährl. Ertrag 960,720) — mit Flachs u. Hanf 3364 — mit Mohn 30. Ferners II. zu Wiesenbau vom Joch: 117,669.$_{4}$ — mit Obstbäumen bes. 1687.$_{1}$ — mit Holznutzung 3044.$_{5}$ — Wiesenbau überhaupt 122,401.$_{0}$ — dann III. zu Gemüsebau verw. Joch 174.$_{9}$ — zum Obstbau 1691.$_{3}$ — zur Zierpflanzenkultur 57.$_{6}$ — zum Hopfenbau 52.$_{7}$ (jährl. Ertr. 86 Ctr.) — Gartenland überh. 1976.$_{6}$. — Endlich IV. Viehweiden, Joch: 76,018.$_{8}$ — mit Obstbäum. ausgef. 123.$_{0}$ — mit Holznutzung 2044.$_{8}$ — Hutweiden überhaupt 78,187.$_{6}$. — Der unproduktive Boden wird mit 40,458.$_{3}$ Joch nachgewiesen (vergl. S. 287, Sp. 1, Z. 6. die Begriffsbestimmung). Dann Torfteiche 16.$_{03}$ — Steinbrüche 44.$_{5}$ — Schotter-, Sand-, Lehmgruben 60.$_{8}$ — Oedungen, unbenutzte Flächen 543.$_{8}$ — b. Der Kreis ist immerhin zu den fruchtbaren Böhmens zu rechnen und versorgt nicht nur den Bedarf der Gebirgsgegenden, wo spärlich der Getreidebau statt findet, sondern erübrigt auch noch zur Ausfuhr (vergl. S. 6 u. ff. unter C. die agronomischen Produktions-Verhältnisse). Nach zehnjährigem Durchschnitte waren die Getreidepreise für den n. ö. Metzen auf dem Markte

zu Budweis für Waizen 2 fl. 39 kr., für Korn 1 fl. 40 kr., für Gerste 1 fl. 28 kr., für Haber 55 kr.; zu Wittingau für Waizen 2 fl. 36 kr., für Korn 1 fl. 37 kr., für Gerste 1 fl. 38 kr., für Haber 1 fl. 2 kr.; zu Krumau für Waizen 2 fl. 55 kr., für Korn 2 fl. 3 kr., für Gerste 1 fl. 43 kr., für Haber 1 fl. 1 kr.; zu Gratzen für Waizen 3 fl. 17 kr., für Korn 2 fl. 16 kr., für Gerste 1 fl. 51 kr. und für Haber 1 fl. 7 kr. Die höchsten Preise waren zu Budweis im J. 1835 für Waizen 3 fl. 11 kr., für Korn 2 fl. 16 kr., für Gerste 2 fl. 4 kr., für Haber 1 fl. 16 kr.; die niedrigsten Preise waren daselbst im J. 1837 für Waizen 2 fl. 4 kr., für Korn 1 fl. 11 kr., für Gerste 1 fl. 9 kr., für Haber 44 kr. C. M. o. Der Viehstand ist, sowohl die landwirthschaftl. Nutzthiere als auch das Jagdwild und die Fischzucht umfassend, schon im Artikel: „Animal-Rohprod.-Erzeugung" (unt. A. u. B., S. 71, dann C., S. 72) angeführt. — Die Fauna weiset die gewöhnlichen Naturprodukte des heimischen Thierreichs nach, insbesondere die allgemein verbreiteten Haussäugethiere und Vögel auch Speisefische und Flußperlmuscheln in mehren Gegenden. Ebenso finden sich alle Gattungen Wild, der letzte Bär wurde im J. 1838 in der Gegend des Plöckensteines erlegt, dann zwei Colonien vom Biber auf der Hrschft. Wittingau vor (vergl. Dr. C. W. Kahlert's Abhandl. „Der böhm. Biber und das Bibergeil" IX. S. 78, im II. Bd. der Beiträge zur gesammten Natur- und Heilwissenschaft, herausgegeben von Dr. W. R. Weitenweber, Prag bei Kronberger, Druck von C. W. Medau). — Ziemlich reich und manigfaltig zeigt sich die Flora des Kreises, wenn auch nur wenig seltene Pflanzengattungen enthaltend, vergl. Prof. Med. Dr. J. Duschek's „Verzeichniß" und A. J. Corda's „Auswahl" zur allgem. Charakteristik der F. Pflanzen-Produkte. a. Der Obstbau findet nur einen mittelmäßigen Fortgang, obwohl die klimatischen Verhältnisse demselben zusagen dürften. Doch wird auf den fürstl. Schwarzenberg'schen Hstn., vorzüglich in Wittingau und Frauenberg, in neueren Zeiten viel zur Emporbringung der Obstbaumzucht gethan. Die fürstl. Schwarzenberg'schen Treibhäuser liefern Südfrüchte der edelsten Art. (Vergl. bei „Gartenbau"-Areale in E unter III. hier oben) b. Die Forststatistik weiset nach von Laubholzbeständen Joch: 2038. Nadelholzb. 229,186.$_{6}$, Gemischtb. 31.$_{09}$, Niederwald 628.$_{3}$, Busch- u. Auen 1414.$_{2}$, Gestrüppe 1623.$_{8}$, Waldungen überh. 234,922.$_{3}$ (jährl. Holzertrag 293,652 Klftr.). Die Waldungen im Kreise gehören zu den ausgedehntesten des Landes, sie betragen, wie oben bemerkt, über ein Viertel des Kreises. Im Gebirge kommen wol Urbestände vor; die Fichte ist dort der herrschende Baum (Wald-), doch findet man auch Bestände von Tannen und Buchen; Ahorn und anderes Laubholz findet man mehr untermischt, als in ansehnlichen Beständen. Im höchsten Gebirge beim Dreisesselberge wächst die Zwergkiefer. In den



niedern Gegenden ist die gemeine Kiefer vorherrschend. Auch findet man kräftige Eichenbestände. Die Anzucht der obgedachten Holzgattungen wird mit vielem Aufwande, großer Aufmerksamkeit, und im ausgedehnten Umfange betrieben. Die Ausfuhr des Holzes geschieht durch Verflößung auf der Moldau nach Prag. Bau- und Nutzholz wird auf der Elbe bis nach Niedersachsen und Hamburg verführt; durch den fürstl. Schwarzenberg'schen Schwemmkanal nach Oesterreich und auf der Donau nach Wien, eben so durch die nach Linz führende Eisenbahn. — G. Mineralprodukte und geognostische Verhältnisse überhaupt, als: a. An Gebirgsarten kommen vor: an der SW. Hälfte, dann an der NO. Seite des Kreises Urfelsarten, nämlich: Granit, Gneus und Glimmerschiefer; in den Ebenen aber zeigt sich junges Flötzgebirge. Der Granit ist grobkörnig, porphyrartig, der Gneus enthält Lager von Kalkstein, Hornblende und Graphit. Bei Kalsching zeigen sich Stöcke von Diorit. Der Wetzstein kommt im Plansfergebirge vor. b. An Metallen u. Fossilien sind: Silber bei Gutwasser und Rudolphstadt stets vererzt, eine Silber- und Bleizeche. Zu Rudolphstadt 2 Eisenwerke mit Eisensteinzechen, zu Chlumetz 2 Eisenwerke, dann zu Gabriela bei Beneschau 1 Eisenwerk. 2 Graphit-Werke bei Schwarzbach, krumauer Hrschft. Kalk beinahe auf jedem Dom. Lager von reinem Quarze auf der Hrschft. Gratzen bei Nankau, dann von Braunkohlen bei Budweis. Feuerfester Thon bei Stiegesdorf und Umlowitz. Torf in unermeßlichen Lagern auf den Hrschft. Wittingau (bei Bzy), Gratzen, Krumau und auf dem Territorium der Hrschft. Budweis. C. Mineralwässer. Auf der Hrschft. Budweis ist die kalte Quelle Gutwasser, auf der Hrschft. Gratzen, Heilbrunn und Brünnel. Libnitsch hat ein Gesundheitsbad, eben so Umlowitz, Hrschft. Hohenfurth. Ihre medicinische Wirkung ist auflösend, stärkend und die Blutbereitung befördernd.

III. In militärstatistisch-topographischer Hinsicht kämen zu berücksichtigen: a. Die Gränzen, als natürliche Scheidungslinien, hier der Böhmerwald von NW. nach SO. mit steilen Hängen an den Thalgehalt der Moldau von Hohenfurth aufwärts und in das große Mühlthal abfallend. Böhmen wird da, durch seine im W. vorspringende Lage im Mittelpunkt Teutschlands, durch die natürliche Festigkeit seiner Gebirge in militärischer Hinsicht von großer Bedeutung. Ja! auf diesen Höhen, erscheint es gleichsam als Citadelle der teutschen Bundesländer, als ein ungeheures Bollwerk, welches das Land zwischen der Oder und Elbe, und links von diesem Strom bis an den Harz hin beherrscht, die Kriegsschauplätze von N.- u. S.-Deutschland scheidet, und aus dem man sich mit gleicher Leichtigkeit nach Polen, Preußisch-Schlesien, Sachsen oder Baiern wenden kann. Nicht weniger wichtig ist die Lage bei einer Invasion im Donau-Thale, dadurch sie, obgleich sich die Hauptoperationen immer auf das rechte Ufer beschränken werden, der vor-

dringende Feind in seiner linken Flanke bedroht ist, und man ihn zwingen kann, wenn er auch schon Regensburg überschritten hat und gegen den Inn vorrückt, Front gegen die Donau zu machen, oder wenigstens bedeutende Kräfte zur Deckung der Flanke zu verwenden (vergl. Fr. Ritter von Rudtorffer's „Militär-Geographie" u. G. v. Hauser's „Befestigung der Staaten" auch die „Grundsätze der Strategie" a. a. O.). In militär-politischer Hinsicht, administrativer Beziehung, ist der Budw. Kr. so ziemlich arrondirt. Die Configuration in SW. dann S. u. SO. entspricht der Zirkellinie, sowie im NW. mehr Einbug und Vorsprung in Zacken, selbst in N. zwei vorgeschobene Spitzen sich zeigen. Die größte Ausdehnung beträgt in gerader Richtung von S. nach N., vom Austritte der Hohenfurther Chaussée bei Raismas, dem S. Punkte Böhmens, bis über Chrastian bei Moldauthein an 12 teutsche Meilen, die Linie vom Steinberge bei Puchers bis zum N. Punkte des Kreises, nächst [illegible] Raudna, über 11 Meilen; vom äußersten W. Punkte des Kr. an der Landesgränze bei Neuspitzenberg bis zum äußerst. O. Punkte bei Köstersdorf über 12 Meilen; der Kreis gehört mithin unter die größten politisch-ämtlichen Hauptbezirke des Landes und ist nach seiner Ausdehnung im Range der dritte. In historischer Hinsicht wäre anzuführen, daß der Kr. bis zum J. 1751 sammt dem jetzigen Tab. den damal. Bechiner Kreis bildete. b. Von militärischen Linien (nach der Begriffsbestimmung S. 249, Sp. 1) käme im Allg. anzuführen, daß die Moldau von Prag bis Budweis die Aufnahmslinie aller der vorwärts liegenden Stellungen an der obern Eger, von Eger bis Kaaden, an der Flöhau gegen Sachsen und das Erzgebirge und am Böhmerwaldgebirge gegen Baiern, bei Plan, Hayd, Bischofteinitz, Klattau, Silberberg und Strakonitz und bei Mies und Staab vorwärts von Pilsen. c. Für Positionen und Lagerplätze wären überhaupt in der NO. Kreiseshälfte die zwei ausgedehnten, ebenen Landstriche zu verwenden, welche durch einen Zug von niedrigem Mittelgebirge von einander getrennt sind. Für detachirte Armee-Divisionen findet sich in N. von Ledenitz bis Zollin und Slaboschowitz ein Lagerplatz (früher zu den scharfen Artillerie-Uebungen des k. k. Feldartillerie-Regiments Nr. 4 verwendet). Ebenso für Brigaden bei Bechin (wo früher die k. k. Lin. Infant. Regimtr. Nr. 25 und 54 ihre Concentrirungen hielten), auch bei Moldauthein (der einstige Experimenten-Platz des Artillerie-Corps im J. 1748 u. s. f. während der Waffenruhe nach d. Achner Frieden). Uebrigens bieten die großen Waldungen, die vielfachen Hügelreihen und Gewässer bedeutende Vortheile für den kleinen Krieg, u. machen es möglich, dem Feinde jeden Fußbreit Landes streitig zu machen. Für Treffenstellungen entspräche das Terrain um Budweis, Bzy, Frauenberg, Lischau, Bucharten, Forbes, Radostitz, Ledenitz 2c., wo im J. 1831 bei der Westarmee die 12pfd. und 6pfd. Fußbatterien gewesen sind. d. Unter die festen Plätze ist die im Früheren (S. 249, Sp. 1, d.) angeführte allgemeine Bemerkung hier auch geltend, wofür auch wie im J. 1742 b. Schlosse Frauenberg, dann vordem b. Gratzen u. a. O. d. Kriegsgeschichte Belege liefert. Zu erwähnen käme, daß Budweis zu einer förmlichen Festung, noch vor der Anlage der Maximilians-Thürme bei Linz, beantragt gewesen. (Vergl. den Fortifications-Plan in *Te Traux's* beständ. Befestigungskunst zum Gebrauche d. Mil. Akad. zu W. Neust.) e. Die Operations-Linien ergäben sich nach den Straßenzügen, und gegenwärtig auch mit Benützung der Eisenbahn zu militärischen Zwecken. (Vergl. 124 u. f. f., dann 126, Sp. 2. u. 129, Sp. 1), wo nur zu bemerken, daß die Verbindung mit dem O. Theile des Landes sich bisher blos auf wenige Punkte beschränkte, da von Budweis abwärts nur zwei stehende Brücken bis Prag führten. f. Bewaffnete Bürgercorps: vorerst in Budweis, wo sich die k. k. priv. uniformirten Corps in den Feldzügen 1805 — 1806 selbst die Achtung der damal. französ. Marschälle Bernadotte und Mortier im hohen Grade erwarben, beim Abzuge der feindlichen Truppen auch Wache und Posten übernahmen, und bei dieser Invasion ihr Chef, der Bürgermeister Frz. DauDlebsky von Sternek die kais. österr. große gold. Ehrenmedaille wohlverdient erhielt. — Ebenso ausgezeichnet besteht das uniform. Bürgercorps zu Krumau, und bis 7. Mai 1842 unter dem Commando des Magistrats-Rathes Joseph Aichberger, welcher nach 33jähr. Dienstleistung am ben. Tage in d. Quiescentenstand getreten, auch feierlichst das Ehrenbürgerrecht der Stadt. vor der mit klingendem Spiele ausgerückten Truppe empfing. Nebstdem ist auch die Durchl. Fürst Schwarzenberg. Schloßgrenadier-Garde in Krumau zu erwähnen, sowie das zahlreiche Forstpersonale auf dem Herzogthume und den anderen Dominien im Kreise, nebst den Schützengesellschaften in mehren Städten. — Die langjähr. Dislocation des k. k. Feldartillerie-Regiments Nr. 4 zu Budweis, Krumau, Wittingau, Sobieslau, Gratzen, Schweinitz 2c. wie die früher bestandene freie Anwerbung gegen erhöhtes Handgeld, führte meistens die dem Waffendienste heranwachsende Jugend auch dem Artilleriecorps zu und die Annalen desselben bezeichnen Viele, bis zu d. höchsten Rangstufen durch Bravour vor d. Feinde, gleichwie durch eminente Wissenschaftlichkeit sich emporgeschwungene Eingeborne des Budw. Kr. — Die gegenwärtige Truppen-Dislocation ist beim Dom. Bzy (s. d.), b. d. Werbbezirks-Commando u. Conscriptions-Revisorat angegeb.

†**Budweis, Böhmisch-** (1. u. 25. Budw.), Budějowice české, *Boemo-Budvicium*, als Dom. mit d. (königl. priv. Berg- u. k. k. Kreisstädt.) Hrschft. d. Budw. Dörfer u. als k. Stadt sammt den untenben. Vorstädten u. Einschichten, zu Nr. 25, X. 22, Stadtpfarrsprengel m. circa 13,000 Eingepfr. in 13 Ortschft. — Das Gebiet der Stadt gränzt, mit Inbegriff der der Stadtgemeinde gehörigen Güter Augezd-Ostro-

low, Daubrawitz und Cerniz, in N. an d. Herrschaft Frauenberg, in O. an die Hrschft. Wittingau, in S. an d. Hrschftn. Gratzen u. Krumau, in W. ebenfalls an die Hrschft. Krumau. — Die Gegend zunächst um die Stadt ist flaches aufgeschwemmtes Land; weiter nach Osten, gegen Rudolphstadt und Gutwasser, erhebt sich der Boden zu sanften Anhöhen, sowie auch weiter S. u. SW. die Gegend alljährlich höher emporsteigt.

An d. sanften Hügeln W. b. Vierhöf, Gauerndorf und Hummeln, dann S. bei Netabile, kommen unter dem aufgeschwemmten Lande der lockere Sandstein u. der Thon des Braunkohlengebirges zum Vorschein. O. von Budweis erscheinen mit dem Ansteigen des Landes bei Lodus, Linz und Brod die Schichten des Gneusgebirges.

Der Hauptfluß ist die Moldau, welche aus SSW., von Krumau kommend, das hiesige Gebiet bei Hummeln und Plan betritt, in N. Richtung W. an Budweis vorüber fließt, und sich unterhalb Pfaffenhöf auf das Gebiet d. Hrschft. Frauenberg begibt. Sie enthält hauptsächlich Karpfen und Hechte, nebst Aalen und anderen Speisefischen, im Frühlinge zuweilen auch Lachse. Ueber die Schiffahrt und Holzflöße auf diesem Fluße folgt weiter unten das Nöthige. Am S. Ende d. Stadt, nahe am k. k. Salzmagazine, ergießt sich in die Moldau die v. S. aus der Hrschft. Gratzen kommende, das hiesige Gebiet bei Stranian und Teindles betretende, Malsch, welche oberhalb Stranian den von O. über Augezd und Komařitz herbeifließenden Strobnitzer Bach aufnimmt. Außerdem sind noch einige ganz unbedeutende Bäche vorhanden.

Die Zahl der Teiche, welche noch unter Wasser gehalten werden und größtentheils Karpfen, selten aber u. nur in geringer Menge Hechte, Schleihen und Bärschlinge liefern, ist 65. Die meisten und ansehnlichsten liegen N. u. W. v. der Stadt. Sechs ehemalige Teiche werden jetzt als Wiesen benützt. — Im Dorfe Gutwasser befindet sich eine Mineral- u. Heilquelle. — Die Zahl aller Einwohner ist 14,406, von welchen 8948 nebst 5 akath. Fam. auf die Stadt und 5458 auf die Dörfer kommen. — Die Ertrags und Nahrungsquellen sind verschiedene Zweige der Landwirthschaft, namentlich Feld- u. Gartenbau, Viehzucht, Fischerei, Waldkultur u. Bergbau, ausgebreiteter Gewerbsbetrieb, Schiffahrt u. Handel.

Der Boden ist bei der Stadt und den nächstgelegenen Dörfern und Maierhöfen von guter Beschaffenheit, so daß Weizen, Korn, Gerste und Haber, nebst Hopfen u. mancherl. Küchengewächsen, Erdäpfeln, Hülsenfrüchten und Futterpflanzen gewonnen werden. — Minder gut, zum Theil sandig u. steinig, ist der Boden bei den meisten entferntern Ortschaften, wo von Getreide meist nur Korn und Haber angebaut werden kann. Obstbaumzucht wird größtentheils in Gärten, besonders in den Vorstädten von Budweis, außerdem aber auch von vielen Felder besitzenden Bürgern, im Freien getrieben. In den entfernteren höher gelegenen Ortschaften sind weder Boden noch Klima diesem landwirthschftl. Culturzweige günstig. Was den Bergbau betrifft, so ist zuvörderst der Silber-Bergbau bei Rudolphstadt zu erwähnen, welcher, nachdem er vom J. 1547 bis zum J. 1601 in Betrieb gestanden, und dann aufgelassen worden war, im J. 1818 wieder aufgenommen worden ist. In demselben J. hat man auch von Seiten d. Regierung u. einer Privatgewerkschaft bei dem hiesigen Dorfe Strups und dem benachbarten Hotowitz (Hrschft. Wittingau) einen ganz neuen Silber-Bergbau, auf einer noch unbearbeiteten Stelle (im s. g. unverritzten Gebirge) unternommen. — Ferner unterhält die Obrigkeit der Hrschft. Chlumetz bei den hiesigen Dörfern Hlinz und Bucharten einen Bergbau auf Eisenstein, zu Handen des Chlumetzer Eisenwerkes. Ebenso wird bei Straschkowitz, Neudorf u. Trebiłko zum Behuf des gräfl. Bucquoi'schen Eisenwerkes bei Beneschau Bergbau auf Eisenstein getrieben. Zur Erschürfung von Braunkohlenlagern, welche in der jungen Formation der Gegend von Budweis sehr verbreitet sein mögen, sind in neuester Zeit mehre glückliche Versuche gemacht worden, welche eifrig fortgesetzt werden. — Außerdem hat Budweis nächst dem Dorfe Baumgarten einen Bruch von feinkörnigem Granit, der nicht nur zu Quadern als Baustein verwendet wird, sondern auch zu feinern Werken der Bildhauerei tauglich ist; ebenso Kalksteinbrüche bei Lustinek nächst Rudolphstadt, sowie bei Dubiken, Strups und Brod. Auch unterhält die Stadt einen Kalkofen und 3 Ziegelbrennereien. Der ehemalige Gold-Bergbau b. Gutwasser ist schon längst eingegangen.

Die Gewerbsindustrie wird hauptsächlich von den Bewohnern d. Stadt Budweis u. des Städtchens Rudolphstadt getrieben. Auf den Dörfern findet man nur die unentbehrlichsten Handwerke. Am 1. Juli 1839 beschäftigten sich in der Stadt und den übrigen Ortschftn. 434 zünftige Meister und andere Gewerbsbefugte nebst 348 Gesellen, 162 Lehrlingen u. Gehilfen, zusammen 944 Personen, mit Polizei-Gewerben, 107 zünftige Meister und andere Befugte, 54 Gesellen, 202 Lehrlinge u. Gehilfen, zusammen 363 Personen, mit Commerzial-Gewerben, 155 Meister, 28 Gesellen, 33 Lehrlinge u. Gehilfen, zusammen 216 Personen, mit freien Gewerben, und 32 Personen nebst 59 Gehilfen mit Handel. Die Zahl der Gewerbtreibenden war demnach 1614. Von größeren Gewerbsanstalten sind 1 Schafwollkämmerei in Budweis und eine in Rudolphstadt, sowie 1 Runkelrübenzucker-Fabrik in Böhmischfellern zu bemerken. Sie sind mit einfacher Fabriksbefugniß versehen, und beschäftigen unmittelbar Erstere 50, Letztere 10 Personen. (Vergl. im Handw. S. 76, dann 251 u. ff. die bezügl. Art.) Die betreff. Wirthschafts- u. Justizamtsverwaltung vom k. Magistrate besorgt, correspondirt über [illegible] im Orte mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Bzv, Allod.) im und für den Budweiser Kreis. — Alle diese Gewerbsleute setzen ihre in ziemlicher Menge erzeugten Artikel theils in der Stadt, theils in der Umgegend, auf den

Jahrmärkten oder auf Bestellung ab, versenden sie auch zum Theil in weiter entfernte Orte. Besonders ist die Ledererzeugung beträchtlich; das Leder geht meistens nach Prag und Wien. Auch die hiesigen Tücher, obschon sie nicht zur feinsten Gattung gehören, stehen in gutem Rufe, u. werden zum Theil bis nach Oberösterreich, Steiermark, Tyrol u. Baiern abgesetzt. Der Glockengießer verfertigt auch gute Feuerspritzen, sowie der Pianofortemacher empfehlungswerthe Instrumente bis Prag und selbst ins Ausland liefert.

Handelsleute sind 17 Besitzer von Gemischte-Waaren-Handlungen (mit 35 Commis und 24 Lehrlingen), 2 Krämer, 9 Hausirer und 4 Marktbezieher mit den Firmen: F. G. Erlanger, für Conditor und Wein, B. Förster, Nürnberg. Waaren, K. E. Förster, ebenfalls, L. Fuchs, Modew., Mailänder Seide, J. Gabisch, Leingarn-, Baum- u. Schafwollfabr., Jos. A. Granittauer, Com. Spedit. und Gem.-Waar., J. Hann, letztr., W. Hofbauer, Spez., J. Hubstein, Eisen, Spez. Farb. Materialw. Com. u. Spedit., A. Jungbauer u. Steffens, dann Jungbauer u. Comp., Tuch, Kasimir, Wollenz. Niederlage, J. Iraroas sel. Erben und Comp. Buchhandl., C. Kail, Eisenw., Spez., Com. u. Sped., J. Kalwas, Gem.-Waar., A. Karber u. Knapp, Eisenw., Gem.-W. Sped., A. Klawik und Zintl, Spez., Com. u. Sped., A. J. Knapp, Tuch, Seiden-, Schnitt-, Galanterie- u. Spielw., B. Kreyßl, Spez., Material- u. Farb., Com. u. Sped., J. Lang, Getreide, Salz, F. C. Leeb, Spez., Eisen, F. Liebich, Wachsw., J. Nepřensky, Lederw., B. Neweklowsky, Com. u. Sped. Gem.-Waar., B. Pollak, Gem.-Waar., J. Jodubetzky sel. Witwe, Gem.-Waar., Jos. Reuter, Papierfabr., A. Ritt, Lederfab., A. Rosenfelder, Conditor, F. Täubl jun., Schnitt-, Galanterie- u. Nürnberg. Waar., Tuch, Leder, Mode- u. Putzw., C. J. Störzel, Spez. Com. u. Sped., W. Taschek sel. Erben, Eisen, Nürnbergw. Com. u. Sped. — Die Stadt hat Privilegien auf 4 Jahrmärkte (an d. Mont. nach heil. 3 König., Frohnl., Mar. Geb. und an Martini), jeder zu 14 Tagen, auf welchen in 40 Gewölben, 60 Buden und 600 Ständen alle Gattungen Schnitt-, Putz-, Galanterie-, Spezerei-, Eisen- und andere Metallwaaren, Tücher, Kasimir, feine und ordinäre, gebleichte und ungebleichte Leinwand, Porzellän, Steingut und gewöhnliches Töpfergeschirr, Glaswaaren, Uhren, Bilder u. Buchbinder-Artikel, Leder und Lederwaaren, Pelzwerk, allerlei Holzwaaren 2c. 2c., Flachs, Zwirn, Garn, verschiedene Eßwaar., nebst Pferden, Rind- u. Borstenvieh feilgeboten werden. Außerdem sind jeden Donnerstag u. Samstag Wochenmärkte für die manigfaltigen Erzeugnisse der einheimischen Gewerbsleute, sowie für Getreide, dürres und frisches Obst, Grünzeug, Hülsenfrüchte, Brenn- u. Bauholz, Pferde, Rind-, Borsten- u. Federvieh, Butter, Käse, Eier 2c. 2c. Diese Wochenmärkte werden nicht nur von den einheimischen Landwirthen, sondern auch von den umliegenden Dominien, namentlich Wittingau, Gratzen, Krumau, Moldauthein, Frauenberg und Libiegitz (Prach. Kr.) reichlich versorgt.

Sanitätspersonen sind, außer dem k. k. Kreisphysikus und dem k. k. Wundarzt, 4 andere Doktoren der Medizin, 5 Wundärzte und 2 Apotheker (sämmtlich in Budweis) nebst 12 Hebammen (7 in Budweis, 3 in Rudolphstadt, 1 in Brod und 1 in Gutwasser.)

Für die Beförderung des Verkehrs ist auf dreifache Weise, nämlich durch Chausséen die Moldauschiffahrt und eine Eisenbahn gesorgt. Die Wohlthätigkeitsanstalten sind schon (im Handw. S. 138, Sp. 2) unter „Armenstatistik' angeführt.

Die k. Berg- u. Kreisstadt liegt ziemlich in der Mitte des nach ihr benannten Kreises, 20 Postmeilen s. von Prag, unter 48° 59′ 53″ n. Breite (nach David) und 32° 8′ 20″ ö. Länge von Ferro, am rechten Ufer der Moldau, deren Spiegel hier, b. der Vereinigung mit d. Malsch, nach v. Gerstner's Nivellement 182¾ Par. Klft. über d. Nordsee liegt, u. besteht aus d. eigentlichen Stadt, der Prager od. „Altstadt", dann Wiener und Linzer-Vorstadt nebst den Einschichten „Färberhof", dann Barthelomäi", ferners „Lehm- oder Leimhof", auch „Wischnowsky" und „Etmayer", endlich „Tonlische" und „beim Höfer", nebst d. zur Linzer Vorst. gehör. „Gräfl. Bouquoi'schen Holzlegstatt", ¼ St. s. (Vergl. die im Handw.) — Budweis ist der Sitz eines Bisthums, dessen Diözes sich (s. d. J. 1783) über den Budweiser, Taborer, Prachiner u. Klattauer Kreis erstreckt, wo es die bei der ämtl. Corresp. mit den geistl. Officialaten angef. Bezirksvikariate umfaßt. (Vergl. bei „Albrechtsried", dann „Bischofteinitz" und „Bozegow", auch „Bzy" im Handw.) — Ferners ist hier der Sitz des Domstiftes, bestehend aus einem infulirten Domprobst, einem infulirten Domdechante und 4 Kapitular-Domherren; eines bischöfl Consistoriums, mit einem Präses (dem Domprobst), 10 wirklichen und mehren Titular-Consistorialräthen nebst 4 Officianten; des k. k. Kreisamts für den Budw. Kr., bestehend aus einem Kreishauptmann, 3 Kreiscommissären, 1 Kreisingenieur, 8 andern Beamten, 1 Kreisphysikus und 1 Kreiswundarzt: eines k. k. Kriminalgerichts und städtischen Magistrats, mit einem geprüften Bürgermeister, 6 geprüften Räthen, 3 Auscultanten, 2 Criminal-Actuaren 2c.; der k. k. Cameral-Bezirksverwaltung für den Budw. und Tab. Kr., bestehend aus einem Cameralrath als Vorsteher, 2 Bezirkscommissären, 4 Conceptspraktikanten, 3 Officialen; ihr ist die Rechnungsabtheilung, die 11. Sektion der k. k. Gefällenwache 2c. untergeordnet; des k. k. Gefällen-Bezirksgerichts für den Budw. und Tab. Kr., und eines k. k. Postamts. Außerdem ist in Budweis auch ein k. k. Militär-Verpflegs-Magazin mit 1 Adjunkten, Rechnungführer u. 1 Assistenten.

Von öffentlichen Lehranstalten befinden sich in Budweis: eine theologische Lehranstalt und ein bischöfliches Diözesan-Semina-

rium, mit einem Rektor und 7 Professoren; dazu gehört eine, von weiland Joh. Prokop Grafen von Schafgotsch, Bischof zu Budweis, der Anstalt legirte Bibliothek; gegenwärtig auf dem Grunde des (im März 1843) zum Neubau demolirten alten Kapuzinerklosters unter Leitung des k. k. Kreisingen. A. Kratky auf Kosten des k. k. Religionsfonds aufgeführt u. den 31. Oktober 1844 durch Se. Hochw. den insul. Dochdech. W. von Angelis feierlichst eingeweiht, wie Bestimmungsgemäß übernommen; 2. eine *philosophische* Lehranstalt, welche von 5 Professoren, Stiftsgeistlichen der Cisterzienserabtei Hohenfurt, versehen wird; 3. ein k. k. *Gymnasium* mit 1 Direktor, 1 Vicedirektor, 1 Präfekt, 1 Religionslehrer und 6 Professoren (Piaristen); 4. eine *Hauptschule*, mit 1 Direktor und Katecheten und 4 Lehrern (Piaristen) nebst einer *Mädchenschule*, mit 1 Katecheten, 2 (weltlichen) Lehrern, 1 Gehilfen, und 1 Industrial-Lehrerin; 5. eine *Trivialschule* in der Prager Vorstadt.

*Wohlthätige Anstalten* sind: a. der *Armenfond*, b. das *St. Wenzels-Hospital*, c. das *Siechenhaus* u. d. das *Armen-Krankenhaus*.

Die innere Stadt ist seit alter Zeit mit Ringmauern umgeben, durch welche 3 Thore, das Prager, das Wiener und das Linzer, in die gleichnamigen Vorstädte führen; eine vierte Oeffnung in die Stadtmauer wurde behufs der Eisenbahn gemacht. — Der ehemalige Wallgraben ist in Gärten und Obstpflanzungen, zum Theil auch in Parkanlagen umgeschaffen, welche letztere sich v. Budweiser Thor O. bis an das Prager Thor in N. erstrecken.

Die Bauart und Anlage der innern Stadt ist sehr regelmäßig, namentlich verdient der 4900 Q. Klft. große, schöne, ein gleichseitiges, nach den vier Weltgegenden gerichtetes Viereck bildende, vollkommen horizontale, durch keine Gebäude in der Mitte entstellte Marktplatz oder s. g. Ring der schönste Platz dieser Art im ganzen Königreiche genannt zu werden. Längs den vier Seiten desselben läuft eine ununterbrochene Reihe s. g. Lauben oder bedeckter, mit einem aus sechseckigen Holzblöcken bestehenden Fußboden versehener Bogengänge, welche nicht nur den Handelsleuten einen vor Wind und Wetter geschützten Ort zum Auslegen ihrer Waaren, sondern auch nach Umständen dem Publikum einen trockenen und schattigen Spaziergang darbieten. Von den Ecken des Ringes laufen je zwei gerade Straßen unter rechten Winkeln nach entgegengesetzten Richtungen. Die Mitte des Platzes nimmt ein großer, geschmackvoll und kunstreich gearbeiteter, steinerner Fließbrunnen (Röhrkasten) ein, welcher, mit Statuen und einer großen Muschel geziert, Wasser mittelst Röhren aus dem im J. 1727 errichteten Wasserthurm vor dem Linzer Thore erhält, und es nach allen Gegenden der Stadt in die übrigen steinernen Wasserbehälter vertheilt.

Die vorzüglichsten Gebäude der Stadt sind: 1. Die *Dom- oder Kathedral- u. Stadtpfarrkirche zum heil. Nikolaus B.*; sie befindet sich im O. Theile der Stadt, hinter der NO. Ecke des Ringes. Daß sie schon 1297 vorhanden war, geht aus einer zu Rom am 3. April dess. J. ausgefertigten, noch im Stadtarchiv vorhandenen Urkunde hervor, worin ein Patriarch von Constantinopel, mehre Erzbischöfe u. Bischöfe allen denen, welche diese Kirche an bestimmten Tagen besuchen oder zur Unterhaltung dieses Gebäudes rc. beitragen würden, Ablässe ertheilen. Als Pfarrkirche wird sie in den Errichtungsbüchern für die Jahre 1360 bis 1411 erwähnt. In ihrer jetzigen Gestalt besteht sie erst seit d. Anfange des XVI. Jahrh. Bis zum J. 1784 wurde sie v. Stadt-Dechanten administrirt, nach der Errichtung des Budweiser Bisthums aber, im J. 1785, zur Kathedralkirche erhoben. Das Patronat besitzt der Magistrat, welcher bis zum J. 1784 den Dechanten unbeschränkt wählte. Seit der Errichtung des Bisthums aber ist der Dechant zugleich Kanonikus, u. es hat mit seiner Wahl folgende Bewandtniß. Wählt der Magistrat ein Mitglied des Domkapitels, so unterliegt dieser Akt keiner weitern Bestätigung; soll aber die Wahl auf einen Priester fallen, der nicht zum Kapitel gehört, so hat der Magistrat seit 1806 blos das Recht, 3 Individuen in Vorschlag zu bringen, aus welchen sodann Se. Maj. der Kaiser den Domherrn ernennt, welcher nunmehr zugleich Stadt-Dechant ist. Außer dem Dechanten sind auch 3 Kapläne bei der Kirche angestellt. An der Seitenwand des Presbyteriums sieht man den Grabstein des am 1. Jäner 1769 verstorb. k. k. Kämmerers und gewesenen Kreishauptmanns des ehemaligen Bechiner Kreises Leopold Reichsgrafen Berchtoldt, Freiherrn von Ungarschitz, mit einer lateinischen Inschrift. Eingepfarrt sind, außer Budweis selbst, die hiesigen Dörfer Lodus, Strodenitz, Leitnowitz, Schindelhöf, Hackelhöf, Böhmisch-Fellern, Pfaffenhöf, Vierhöf u. Gauerndorf, nebst den fremdherrschaftlichen Dörfern Hodowitz und Widenpoll (Hrschft. Wittingau) und Remanitz (Hrschft. Frauenberg.

Neben der Kirche befindet sich abgesondert der 36 Klft. hohe, in den Jahren 1550 b. 1578 aus lauter Quaderstücken gebaute Glockenthurm, mit einer Schlaguhr u. der Wohnung eines Thürmers.

2. Die *Kirche zu Mariä Geburt* (gewöhnlich die *Marienkirche* genannt), zu dem ehemaligen im J. 1785 aufgehobenen Dominikaner-Kloster und gegenwärtigen Piaristen-Collegium gehörig, hinter der Westseite des Ringes. Sie ist nebst dem Kloster vom K. Přemysl Otakar II. gegründet worden. Die letzte Erneuerung geschah im J. 1774. Sie enthält das Grabmal Zdenko's von Sternberg, eines Feldherrn König Georgs von Poděbrad, welcher 1475 hier starb und beigesetzt wurde.

3. Die *Kirche zur heil. Anna*, hinter der Ostseite des Ringes nächst dem Wiener Thore, zu dem ehemaligen, im J. 1787 aufgehobenen Kapuziner-Kloster u. gegenwärtigen bischöflichen Priester-Seminar gehörig. Die Kirche sowol als

das Kloster wurde im J. 1614 von der Kaiserin Anna, Gemalin des Kaisers Mathias, gestiftet.

4. Die Begräbnißkirche z. h. Prokop, beim Gottesacker in der Prager Vorstadt. Sie erscheint in den Errichtungsbüchern für das Jahr 1405, bestand aber nach einer Urkunde des Wyssehrader Probstes Wenzel schon im J. 1402 und wahrscheinlich noch früher. Sie war ehemals eine eigene Pfarrkirche, und wird zum Theil noch immer als eine solche betrachtet, indem der jedesmalige älteste Stadtkaplan ihr Vorsteher ist. Sie enthält ein Gemälde des heil. Johann des Täufers, von Brandel.

5. Die Kapelle zur h. Dreieinigkeit, beim Siechenhaus in d. Prager Vorstadt. (S. ob.)

6. Die bischöfl. Residenz. Dieses Gebäude wurde von der Stadt im J. 1762 u. ff. zum Behuf der damals in Budweis eingeführten Geistlichen aus dem Orden der frommen Schulen errichtet, im J. 1784 aber, bei der Gründung des Bisthums, auf Staatskosten zur Wohnung des Bischofs und für die Kanzleien des Consistoriums umgeschaffen, während das Piaristen-Collegium in das aufgehobene Dominikaner-Kloster übersetzt wurde. (S. oben.)

7. Das Rathhaus, ein im J. 1730 von Grund aus neu aufgeführtes, später renovirtes, schönes Gebäude, an der w. Seite des Marktplatzes, wo es die Ecke der Salzgasse bildet; es hat einen größern Thurm, mit einer Schlaguhr, und 2 kleinere Thürme. Auch verdient der große, mit Marmor ausgelegte und vielen Malereien geschmückte Saal lobpreisende Erwähnung. Im Erdgeschoße befindet sich d. k. k. Milit.-Hauptwache.

8. Das städt. Schauspielhaus, welches 1820 v. der Stadtgemeinde errichtet worden ist.

9. Die k. k. Militär-Kaserne, zu welcher das ehemalige St. Wenzels-Spital seit 1786 umgeschaffen worden ist. (S. oben.) Diese Kaserne dient zur Wohnung für die in Budweis stationirte Abtheilung des k. k. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1.

10. Das k. k. Verpflegs-Magazin, ehemals das städtische Maierhofs-Gebäude.

11. Die k. k. Post.

Außerdem sind 2 städt. Bräuhäuser (das große auf 46, das kleine auf 40 Faß) zu erwähnen, welche im J. 1795 der Bürgerschaft übergeben worden sind, und deren reiner Ertrag jährl. unter 387 bürgerl. Hausbesitzer vertheilt wird.

Bemerkenswerthe Gasthöfe sind die zur Goldenen Sonne, Drei Hahnen, Silbernen Glocke u. Drei Kronen, in der Stadt, nebst dem Grünen Ast jenseits der Moldau, an der Piseker Straße.

Das Wapen der Stadt, wie ihr solches K. Ferdinand III. mittelst Privilegium v. 5. August 1648 erneuert u. erweitert hat, ist ein quergetheilter Schild mit einer aus Quadersteinen bestehenden Stadtmauer und 3 Thürmen auf derselben. Vor dem mittleren Thurme steht ein Engel mit bloßem Schwert in der rechten u. einem den böhmischen Löwen enthaltenden Schild in der linken Hand. Unter diesem Engel sieht man die Insignien des Bergbaues, Fäustel und Hammer, kreuzweise über einander gelegt. Ueber dem großen Wappenschilde befindet sich ein offener Turnierhelm mit einer Königskrone, und über dieser erhebt sich abermals der rechts gewendete böhmische Löwe, welcher einen kleinen Schild trägt, der den Buchstaben und die Nummer F. III. enthält. Als Schildhalter stehen zu beiden Seiten zwei geharnischte Männer mit bloßen Schwertern bewaffnet u. jeder m. einer Königskrone geschmückt.

Die frühere Geschichte der Stadt ist, besonders was ihre Entstehung betrifft, größtentheils in Dunkel gehüllt. Der älteste Theil ist die Prager Vorstadt, oder, wie sie von jeher im gemeinen Leben genannt wird, die Altstadt. Während einige Schriftsteller behaupten, daß diese Altstadt (vielleicht ursprünglich nur ein Dorf od. Markt) von einem Herrn v. Rosenberg, bei Gelegenheit der Geburt eines Sohnes, welcher den Namen Budiwog erhielt, gegründet worden, sagt Balbin, auf die s. g. Rosenbergische Chronik gestützt, daß ein Budiwog von Rosenberg sie angelegt habe. Prof. Millauer findet es nicht unwahrscheinlich, daß es Budiwog I. von Hluboka (Frauenberg), in mehren Urkunden auch Budwog von Kruman genannt, ein Neffe Wok's I. von Rosenberg, gewesen sei, dem diese Gründung zugeschrieben werden müsse. Daß das alte Budweis schon zur Zeit Přemysl Otakar's I., welcher 1198 bis 1230 regierte, bestanden habe, sagt blos ein Schriftsteller des XVI. Jahrhunderts, David Crinitus von Hlawačowa, dessen Zeugniß aber unzuverlässig ist. Der ursprüngliche Name des Ortes scheint ebenfalls Budwog gewesen zu sein; denn in Urkunden d. Cistercienser-Stiftes Hohenfurt kommt Čech v. Budwog vor, welcher 1263 diesem Stifte das bei Budweis liegende Dorf Zaboř verkaufte u. den Kaufbrief „in Budvoy" ausfertigen ließ. Vielleicht war dieser Čech von Budwog der von Schaller nach Neplacho angeführte „Čzečzo von Budgegewye" (nach Palacky richtiger Čeč von Budiwogie), welchem König Otakar II. die Stadt (Alt-)Budweis entrissen haben soll. König Přemysl Otakar II. gründete im Jahre J. 1265, laut Balbin, der sich auf eine zu seiner Zeit noch im Rathsarchive vorhandene Urkunde beruft, nahe bei dem bereits vorhandenen Orte, eine ganz neue und feste Stadt, welche zur Vertheidigung des Landes gegen mögliche Einfälle der damals Ober-Oesterreich besitzenden Baiern dienen sollte. Der Plan dazu war, mit Bestimmung der Größe der Gassen, des Marktplatzes *rc.*, von Könige selbst entworfen, und die Leitung des Baues wurde von ihm dem Ritter Hirz v. Klingenberg übertragen. Der Bau scheint erst unter Otakar's Sohne und Nachfolger Wenzel II. vollendet worden zu sein. In einer Urkunde dieses Monarchen v. J. 1292 nennt er die neue Stadt Budvoyz (*civitatem nostram Budroyz*). Eben so erscheint sie in späteren Urkunden aus den Jahren 1327, 1331 und 1333 unter den Namen Budywoys, Budyewois, Budyowitz, Budyweys, Budweys u. Budweys Den Namen Neu-Budweis

erhielt sie später zum Unterschiede von der Altstadt Budweis oder Alt-Budweis, und Böhmisch-Budweis wurde sie im Gegensatze zu Mährisch-Budweis (Budwitz, im Znaimer Kreise) genannt. Wie sich der Name im Munde der Böhmen selbst in Budegowice verändert hat, ist nicht nachzuweisen. Die von Stranský u. A. gegebenen Erklärungen hat schon Schaller „pure Mährchen genannt.

Bald nachdem die neue Stadt gegründet war, schenkte ihr König Otakar im J. 1273 die Ortschaften Strodenitz (damals ein Markt), Maltschitz und Zaboř, welche er vom Stifte Hohenfurt gegen andere eintauschte. K. Wenzel II. verlieh 1296 das, wahrscheinlich schon damals sehr einträchtliche Stadtrichteramt erblich seinem Münzmeister Klaritz und dessen Nachkommen. Die Stadt scheint bereits damals od. wenigstens gleich zu Anfange des XIV. Jahrh. zur freien Stadt erhoben worden zu sein, und blieb fortwährend bei der königl. Kammer, hatte aber deshalb manches Ungemach zu erdulden. Bei dem Zwiste, in welchen König Johann mit dem größten Theile des böhmischen Adels, und darunter auch mit den Rosenbergen gerathen war zog im J. 1318 Peter v. Rosenberg (nach handschriftlichen Nachrichten des Stadtarchivs hauptsächlich aus Rache wegen einer ihm vom König widerfahrenen persönlichen Beleidigung) mit zahlreicher Mannschaft vor Budweis, und belagerte die Stadt so lange, bis es dem römischen Könige Ludwig gelang, eine Versöhnung der böhmischen Herren mit dem Monarchen zu Stande zu bringen. Mittelst Urkunde v. 18. April 1341 ertheilte K. Johann der Stadt die Erlaubniß, 2 Judenfamilien, die er zugleich von allen, den übrigen Juden auferlegten gewöhnlichen Steuern auf 10 Jahre befreit hatte, bei sich aufzunehmen, und die von demselben zu entrichtenden Abgaben zu ihrem Nutzen zu verwenden. K. Karl IV. verlieh im J. 1351 der Stadt das Recht, daß keiner ihrer Bürger von einem fremden Richter verhaftet oder verurtheilt werden dürfe. In demselben Jahre befreite dieser Monarch die Budweiser von den in Netolitz, Wodnian, Moldau-Thein, Weleschin, Bukowsko, Lischau u. Schweinitz zu entrichtenden Mauthen, u. verordnete, daß eine Meile Weges um die Stadt kein Schänkwirth, Bäcker, Fleischhauer, Schneider, Schmied, noch sonst ein Handwerker sich niederlassen solle. Durch ein anderes Privilegium von demselben Jahre erhielten die Budweiser die Erlaubniß, einen Jahrmarkt zu Pfingsten mit 14tägiger Freiheit zu halten. (Er ist jetzt auf den Montag nach Frohnleichnam verlegt.) Unter dem 7. Februar 1358 ertheilte Karl IV. der Stadt das Stapelrecht, vermöge dessen alle durchreisenden Kaufleute verpflichtet wurden, ihre Waare hier auszustellen. Dieses Recht wurde in d. Folge von K. Wenzel IV. nicht nur bestätigt, sondern auch im J. 1393 dahin erweitert, daß alle Waaren, die aus Ober-Oesterreich nach Böhmen, od. von hier dorthin geführt würden, ihren Weg durch Budweis nehmen, und hier verzollt werden sollten. Im J. 1372 ertheilte K. Karl den Bürgern das Recht der freien Schaltung über ihre Güter, sowol bei Lebzeiten als auf den Todesfall. Im J. 1381 erhielt die Stadt von K. Wenzel IV. das Recht der peinlichen Gerichtsbarkeit u. 1393 ertheilte ihr derselbe Monarch die Befugniß, freie Leute als Bürger aufzunehmen; in Bezug auf hörige Unterthanen aber sollte dies nur mit Einwilligung ihrer Grundherren geschehen können. Die bei Schaller (S. 13) vorkommende Angabe, daß Budweis um jene Zeit ein Eigenthum der Herren von Rosenberg gewesen sei, und daß K. Wenzel's jüngster Bruder Johann, Markgraf der Lausitz, im J. 1394 Budweis belagert und die ganze Gegend so lange verheert habe, bis der v. den Herren von Rosenberg in Gefangenschaft gehaltene K. Wenzel wieder in Freiheit gesetzt worden, findet in den vor uns liegenden, aus Urkunden des Stadtarchivs geschöpften histor. Nachrichten keine Bestätigung. Dagegen ist eine Urkunde vorhanden, welche derselbe König Wenzel am St. Matthäus-Tage 1394 zu Pisek ausfertigte, und wodurch er die Stadt Budweis auf 5 Jahre lang von allen Steuern, Renten und anderen Zahlungen in die königl. Kammer, wegen der ihm bewiesenen Treue „sunderlichen dauon, das sie in dem Krige den wir nebsten mit vnsern Landheeren von Beheim gehabt haben, bey vns vesticlichen blieben." rc. rc. befreit. Die Freiheit wurde durch spätere Urkunden von 1396, 1401 und 1404 resp. auf 2 und 8 Jahre verlängert. Ferner wird in den uns gelieferten historischen Notizen, mit Berufung auf die erwähnte Rosenberg'sche Chronik, erzählt, daß die Stadt im J. 1392 mit Heinrich von Rosenberg wegen des Straßenzuges der Mauthen, Jagden, Gränzen und des sichern Geleits in heftigen Streit gerathen sei. König Wenzel IV. entschied denselben zwar zu Gunsten der Budweiser, indem er sie bei ihren Privilegien schützte. Da er aber selbst bald nachher in die Gefangenschaft der Herren v. Rosenberg gerieth, so hatte diese Entscheidung keine Folgen, und Heinrich von Rosenberg zog im J. 1402 mit Unterstützung des Herzogs von Oesterreich und mehrer böhmischen u. österreichen Ritter u. Herren vor Budweis, belagerte die Stadt fast ein ganzes Jahr, und nöthigte sie endlich, sich schriftlich gegen ihn zu erklären, daß sie sich in Betreff der erwähnten Streitigkeiten dem Ausspruche des Leitomischler Bischofs Johann unterwerfen wolle. Dieser Ausspruch erfolgte indessen erst im J. 1411, u. z. zu Gunsten der Rosenberge.

Ueber die Geschichte der Stadt während des hussitischen Krieges finden wir nichts weiter aufgezeichnet, als daß im J. 1420 Kragiř von Landstein, damals königl. Hauptmann in Budweis, den Befehl erhielt, sich mit den Rosenbergen gegen Žižka zu rüsten. Daß aber Hussens Lehre, und nachmals der Protestantismus hier Eingang gefunden, ergibt sich aus der später zu erwähnenden Anhänglichkeit an Georg von Poděbrad und aus den von K. Ferdinand I. gegen die Lutheraner erlassenen Befehlen. Aus den Papieren,

welche das Poritzer Amtsarchiv über den Prozeß enthält, der zwischen dem Budweiser Dominikaner-Convent und dem Ignaz Wrabsky Tluksa von Wraby über das Gut Poritz geführt worden, geht hervor, daß die Dominikaner während der Hussitenzeit aus Budweis vertrieben worden, u. erst nach 1620 wieder zurückgekehrt sind.

Im J. 1453 schenkte König Ladislaw dem Heinrich v. Rosenberg auf dessen dringende Bitte die Stadt auf Lebenszeit zum Nutzgenuße. Die Einwohner aber, mit dem Bürgermeister an der Spitze, weigerten sich, dem neuen Herrn zu huldigen, und verharrten, trotz den von diesem versuchten Zwangsmitteln, standhaft bei dieser Weigerung bis zum Jahre 1457, wo Heinrich von Rosenberg starb. Sein Nachfolger, Johann von Rosenberg, suchte es zwar dahin zu bringen, daß die königl. Verleihung nunmehr auf ihn überginge; aber die Budweiser fanden Mittel, dieses zu hintertreiben, u. die Angelegenheit nahm selbst eine so günstige Wendung für sie, daß König Ladislaw (der ihnen beiläufig bemerkt, im J. 1455 einen zweiten Jahrmarkt, den jetzigen Martini-Markt, bewilligt hatte) der Stadt das Privilegium ertheilte, daß sie von keinem seiner Nachfolger auf dem Throne wider verpfändet noch veräußert werden könnte. Zugleich gab er der Stadt die Befugniß, jährlich einen Richter zu wählen und sich beim Siegeln des rothen Wachses zu bedienen.

Als späterhin, nachdem Georg von Podebrad den Thron bestiegen hatte, mehre böhmische Herren, Ritter und Städte, in Folge des vom Papste wider ihn ausgesprochenen Kirchenbannes ihm den Gehorsam versagten, blieb zwar Budweis anfangs dem Könige treu, wurde aber 1468 durch Johann von Rosenberg, der seit kurzer Zeit zu den Gegnern des Königs gehörte, überrumpelt u. genöthigt, die Partei des letztern ebenfalls zu verlassen. — In Folge einer an zwei Christenkindern zu Budweis begangenen Mordthat, welche den Juden daselbst beigemessen wurde, willigte K. Wladislaw II. im J. 1505 ein, daß die bis dahin in Budweis wohnhaft gewesenen Juden sämmtlich und für immer aus der Stadt vertrieben wurden. Diese harte Maßregel scheint nicht überall im Lande gebilligt worden zu sein, denn wir finden bald darauf zwei andere Urkunden von 1506 und 1508, worin der König jede Beunruhigung der Budweiser wegen dieser Vertreibung der Juden streng untersagt, und den Gerichtsbehörden verbietet, von den Vertriebenen oder ihren Verwandten eine wie immer geartete Klage gegen die Budweiser anzunehmen.

König Ferdinand I. hielt in d. Jahren 1528, 1529 u. 1531 öffentliche Landtage zu Budweis, und bestätigte der Stadt nicht nur alle Privilegien, die sie von den früheren Monarchen erhalten hatte, sondern vermehrte dieselben auch mit neuen Vorrechten. Namentlich belohnte er die Treue der Budweiser während des Schmalkaldischen Krieges, wo sie sich keineswegs, wie die meisten anderen Städte und Stände, weigerten, ihn zu unterstützen, dadurch, daß er der Stadt Sitz u. Stimme auf den Landtagen verlieh, in der Art, daß sie ihren Platz nach Pilsen einzunehmen habe. Eben damals erhielt der Magistrat das Patronat über die Pfarrkirchen, und zugleich wurde, da seit 1541, wo auf den hiesigen Dorfgründen Erze entdeckt wurden, der hiesige Silber-Bergbau immer mehr in Aufnahme kam, ein eigenes Berg- u. Zehntamt in Budweis eingesetzt, u. der Stadt mittelst eines s. g. Fristungsbriefes vom 20. Jäner 1547 die erste Bergfreiheit ertheilt, jedoch so, daß der Monarch die Oberherrlichkeit über die Bergwerke sich vorbehielt. Sein Nachfolger K. Maximilian II. bestätigte und verlängerte diese Bergfreiheiten; auch ließ er im J. 1569 zu Budweis eine eigene Münzstätte (neben dem damaligen Dominikanerkloster) einrichten, worin Thaler zu 60 Krz. (d. Mark Silber zu 14 Loth 16 Gr.) geschlagen wurden. — Noch unter der Regierung K. Ferdinands war 1559 der Befehl ergangen und 1560 wiederholt worden, alle Protestanten, falls sie sich nicht wieder mit der katholischen Kirche vereinigen wollten, aus Budweis abzuschaffen; doch sollte es ihnen gestattet sein, sich auf dem Bergwerk (jetzt Rudolphstadt) niederzulassen. K. Maximilian hob jedoch im J. 1564 diese Verordnung wieder auf. — Am 30. Jäner 1611 bemächtigten sich die Passauer Truppen, 6000 Mann Fußvolk und 2000 Reiter, unter dem Befehle des Obersten Rome (nach Schaller, Laurenz Ramer), welche der Erzherzog Leopold, Fürstbischof von Passau, dem Kaiser Rudolph II. zu Hilfe geschickt hatte, der Stadt Budweis, v. wo sie am 9. Feb. nach Prag aufbrachen, hierauf, nachdem sie dort den Hradschin und die Kleinseite genommen, am 20. März wieder in Budweis einrückten, und hier bis zum 9. Juni verweilten, an welchem Tage sie gänzlich abzogen. Im J. 1614 hielt K. Mathias einen Landtag zu Budweis, welcher am 29. Jäner seinen Anfang nahm. — Von dem Ungemach, welches der 1618 ausgebrochene 30jähr. Krieg über Böhmen brachte, empfing auch Budweis seinen reichlichen Antheil, zeichnete sich aber stets durch unerschütterliche Treue gegen seinen rechtmäßigen Beherrscher aus. Schon im J. 1618 wurde die Stadt vom Grafen Heinrich Mathias von Thurn belagert, welcher am 25. Juni mit 9000 Mann hier anlangte. Die Einwohner vertheidigten sich unter der Anführung des Bürgers und Salzamtmanns Hans Aulner, an dessen Stelle, als er mit Tode abging, der Freiherr Zdeněk Löw Liebsteinsky von Kolowrat trat, so tapfer, daß Graf Thurn am 15. August wieder abzog, und den über Časlau kommenden kaiserlichen Truppen entgegen ging. Beide Heere standen lange gegeneinander, ohne etwas Entscheidendes zu unternehmen, bis endlich die Kaiserlichen sich gegen Budweis wandten, und hier am 2. od. 3. Nov., 6500 Mann stark, ihre Winterquartiere bezogen. Graf Thurn, der ihnen gefolgt war, lagerte u. verschanzte sich bei Rudolphstadt. Es entspann sich ein wechselseitiges Artillerie-Feuer ohne bedeutenden Erfolg. Bald dar-

auf begann es der Besatzung an Lebensmitteln zu fehlen, welche man von Krumau herbeizuschaffen suchte. Als Graf Thurn dies bemerkte, zog er, um diese Zufuhr abzuschneiden, mit einer starken Truppe am 23. Nov. gegen Strodenitz, wurde aber auf diesem Marsch so nachdrücklich v. Grafen Bucquoi angegriffen, daß er mit großem Verluste zum Rückzuge genöthigt war. Als später im J. 1631, wo ein Landtag in Budweis gehalten wurde, u. man die königl. Krone nebst der Landtafel hierher in Sicherheit gebracht hatte, Graf Thurn abermals einen Angriff auf die Stadt machte, wurde sein Vorhaben durch die kaiserl. Feldherren Dampier und Don Balthasar v. Maradas vereitelt, so daß noch in demselben Jahre die geflüchteten Kostbarkeiten nach Prag zurückgebracht werden konnten. — Bald nach d. Schlacht am Weißen Berge (8. Nov. 1620), durch welche d. protestantische Partei gänzlich vernichtet wurde, belohnte Kaiser Ferdinand II. d. Treue d. Stadt Budweis, indem er schon am 10. Dez. alle ihre bisherigen Privilegien bestätigte, ihr das Bergstädtchen Rudolphstadt nebst dem dortigen Silberbergwerke schenkte, die Stadt Budweis selbst zur königl. freien Bergstadt erhob, und jedem eingebornen ansäßigen Bürger für jetzt und alle Zukunft die Landtafelfähigkeit (die Befugniß, landtäfliche Güter zu besitzen) verlieh. Außerdem erhielt die Stadt und die zu derselben gehörigen Ortschaften in der Folge, zur Entschädigung für die während des Krieges gemachten bedeutenden Anstrengungen, mehrmals Befreiung v. Militär-Einquartirung. Bei der im J. 1622 statt gefundenen s. g. Tractations-Kommission, welche eine Forderung von 81,932 Schock 5 Gr. an für das kais. Militär baar geleisteten Vorschüssen liquidirte, wurden der Stadt 28,529 Schock zugestanden. Außerdem schenkte ihr der Kaiser 1624 zum Betrieb des Rudolphstädter Bergbaues die Frauenberger Waldungen, und im J. 1637 wurden ihr die damaligen Steuerrückstände erlassen. Auch wies K. Ferdinand III. im J. 1639 die Summe von 1000 fl. aus den Salzgestätten, als Beitrag zur Befestigung der Stadt an. Zu demselben Zwecke wurde 1641 dem Magistrate die freie Verfügung über die Tranksteuer, mit Vorbehalt späterer Verrechnung, bewilligt. — Beim Ausbruche des österr. Erbfolgekrieges im J. 1741 drang das vereinigte bairisch-französische Heer von Linz her in Böhmen ein. Am 25. Oktober kam ein französischer Kriegs-Commissär nach Budweis, und forderte die Stadt im Namen des Churfürsten Karl Albrecht v. Baiern auf, die Truppen gütlich aufzunehmen oder zu gewärtigen, daß die Stadt und ihr Gebiet mit Feuer und Schwert verheert würden. Die vom Magistrate verlangte Bedenkzeit nicht gestattend, rückte der französische General Brocard am folgenden Tage mit seinen Truppen vor alle drei Thore, welche ihm nach Abschluß einer ehrenvollen Capitulation geöffnet wurden. Am 8. Nov. langte der Churfürst selbst mit 10,000 Mann hier an, welche beim Spitalhofe (dem jetzigen Verpflegsmagazine) und dem Siechenhause campirten. Am 11. desselben Monats brach er mit Zurücklassung einer kleinen Besatzung nach Prag auf, wogegen am nämlichen Tage 9000 Franzosen einrückten, die indessen am 19., als sie von dem Eintreffen des kais. Heeres bei Wittingau Nachricht bekamen, schnell nach Moldauthein u. Wodnian aufbrachen, das Wiener und Linzer Thor sperrten, die Thorschlüssel mit sich nahmen und die Lange Brücke hinter sich abbrannten, worauf am 20. die ersten kais. Truppen in Budweis einzogen. — Während sich diese hier verschanzten, bemächtigte sich am 8. Dez. eine Abtheilung franz. Truppen des benachbarten Schlosses Frauenberg, u. setzte sich daselbst fest. — Am 21. desselben Monats rückten wieder 8000 Mann Kaiserliche in Budweis ein, welche sogleich neben der abgebrannten Brücke eine neue, und eine zweite bei der Wiesenmühle schlugen, worauf am 23. u. 24. diese ganze Heeresmacht auf der Straße nach Wodnian gegen Pisek vorrückte. Dagegen bezog am 30. Dez. Prinz Karl v. Lothringen mit den kais. Regimentern Wurmbrand, Harrach u. Waldeck, in der Stadt u. den Dörfern die Winterquartiere, die bairisch-französische Armee aber räumte die hiesige Gegend und behielt nur Frauenberg besetzt. Im Verlauf des Winters kehrten auch die über Wodnian nach Pisek gezogenen Truppen zurück nach Budweis, aber die ganze Besatzung verhielt sich möglichst ruhig, um die in Frauenberg, das blos blokirt wurde, befindlichen Franzosen sicher zu machen. Als man diese Absicht erreicht zu haben glaubte, versuchte man, mittelst einer im März angelangten Verstärkung von 3000 Mann, in der Nacht vom 30. auf den 31. März 1742 das Schloß Frauenberg zu überrumpeln, was jedoch in der Folge der Wachsamkeit der Besatzung nicht gelang. Am 17. Mai wurde nun zu einer förmlichen Belagerung geschritten. Zum Entsatz des Schlosses eilte sogleich ein französisches Heer von 15,000 bis 16,000 Mann herbei, und es kam am 25. desselben Monats beim Dorfe Zahay zu einer Schlacht, worin die Franzosen zwar Sieger blieben, aber selbst durch große Verluste geschwächt, die gegen Budweis unter dem Fürsten Lobkowitz sich zurückziehenden und die Belagerung aufhebenden Oesterreicher nicht verfolgten, so daß diese sich mit dem Hauptheere unter dem Prinzen Karl vereinigen konnten. Beide Feldherren gingen kurz darauf gemeinschaftlich über die Moldau, und eroberten am 8. Juni Pisek, währegd der französische Marschall Broglio sich mit großem Verluste nach Prag zurückzog. Frauenberg, das jetzt eng eingeschlossen wurde u. auf keinen Entsatz mehr rechnen konnte, mußte sich am 28. Juli ebenfalls ergeben. — Im zweiten schlesischen Kriege wurde mittelst Hofdekret v. 5. März 1744 dem Stadtrathe im Namen der Kaiserin Maria Theresia für die während der früheren feindlichen Einfälle bewiesene Treue und Standhaftigkeit der Einwohner das allergnädigste Wohlgefallen zu erkennen gegeben, und das Anerbieten, eine Compagnie Land-Miliz errichten zu wollen, geneh-

migt. Am 29. Sept. desselben Jahres wurde Budweis v. preußischen Truppen unter dem General Freiherrn v. Kreuz eingeschlossen, u. mußte sich nach kurzer Belagerung mit Capitulation ergeben, worauf die Bürgerschaft genöthigt wurde, dem Churfürsten von Baiern zu huldigen. Indessen dauerte dieser erzwungene Zustand nur bis zum 22. Okt., wo die Stadt an den kais. Obersten der Panduren Freiherrn v. Trenk übergeben und die preußische Besatzung kriegsgefangen gemacht wurde. — Im J. 1751 erfolgte auf allerhöchste kaiserliche Anordnung die Theilung des bisherigen Bechiner Kreises in zwei Kreise, den Budweiser u. den Taborer, und das k. k. Kreisamt, welches bisher in Bechin (gegenwärtig zum Taborer Kreise gehörig) seinen Sitz gehabt hatte, wurde nach Budweis verlegt. — Während des 7jähr. Krieges (1756 — 1763) blieb Budweis, wie überhaupt dieser ganze s. Theil v. Böhmen, von feindlichen Einfällen gänzlich verschont. Auch der kurze bairische Erbfolgekrieg hatte für Budweis keine weitere Bedeutung, als daß im Juli 1778 der Sitz des k. k. Landes-Guberniums aus Prag provisorisch in die Stadt verlegt, und die öffentlichen Kassen hieher geflüchtet wurden. Ernstlicher wurden die Besorgnisse für Budweis im J. 1805 nach der Schlacht und Uebergabe von Ulm, wo die Franzosen durch Oesterreich und das sö. Böhmen ihre Richtung gegen Wien u. Mähren nahmen. Während des nach der Schlacht bei Austerlitz abgeschlossenen Waffenstillstandes kam am 11. Nov. der k. k. Oberst Freiherr von Bacquant mit einem französischen Stabsoffizier hier an, um die Bestimmungen wegen der Demarcationslinie, wie viel nämlich von dem Kreise den Franzosen einzuräumen sei, zu vollziehen. Vom 16. an trafen mehre französ. Regimenter, namentlich am 19. auch der Marschall Bernadotte (wail. Karl XIV. König von Schweden) mit seinem Generalstabe hier ein, und die Stadt hatte nebst ihren Besitzungen namhafte Lasten an Lieferungen u. Verpflegung der einquartirten Truppen zu tragen. Nach Ablauf des Waffenstillstandes zogen d. Franzosen ab, wogegen am 27. Dezember der bairische General Wrede mit einem Bataillon bairischer Truppen einrückte, welchem vom 1. bis 4. Jäner 1806 mehre bairische Regimenter folgten. Nach dem zu Preßburg geschlossenen Frieden verließen sie Budweis wieder, u. ihnen folgten zahlreiche französische Regimenter auf ihrem Rückmarsche aus Mähren, u. darunter auch die Marschälle Bernadotte und Mortier, bis am 22. Jäner die Stadt und die Gegend gänzlich von den feindlichen Truppen geräumt waren. Schon vom 15. an hatte die Budweiser uniformirte Bürgerschaft die Wachen bezogen, und wurde von den Franzosen achtungsvoll behandelt. Dem damaligen Bürgermeister, Herrn Franz Daudlebsky v. Sterneck, wurde für die während dieser feindlichen Invasion sich erworbenen ausgezeichneten Verdienste im J. 1808 mittelst Hofdekret v. 16. Jäner die große goldene Ehrenmedaille verliehen. Im J. 1809 trafen nach der Schlacht bei Regensburg Se. Maj. Kaiser Franz und Se. k. k. Hoheit Erzherzog Karl in den ersten Tagen des Mai in Budweis ein, und es fanden mehre Tage hindurch starke Durchmärsche von Truppen Statt. Am 7. Mai überreichte die Bürgerschaft Sr. k. k. Majestät eine freiwillige Gabe von 1000 Stück Dukaten ($\frac{1}{3}$ von der Bürgerschaft u. $\frac{2}{3}$ aus den städtischen Gemeinderenten), als einen Beitrag zu den Bedürfnissen des Krieges, welche Spende Se. Majestät allergnädigst anzunehmen u. schriftlich dafür zu danken geruhten. Eben so wurden in demselben Jahre die von der Stadt zur Ausrüstung der Landwehr gemachten Anstrengungen v. Sr. Majestät dem Kaiser und König mittelst eines allerhöchst eigenhändig an das hohe Landes-Präsidium erlassenen Handbillets vom 20. Sept. huldreichst gewürdigt. — Im J. 1833 hatte die Stadt abermals das Glück, dem erhabenen Landesvater und Allerhöchstdessen Frau Gemalin in ihren Mauern die Gefühle tiefster Ehrfurcht und treuer Anhänglichkeit zu bezeigen. Ihre Majestäten trafen auf der damals nach Prag unternommenen Reise am 27. Juli in Budweis ein, stiegen in der bischöfl. Residenz ab, und verweilten bis zum 31. Juli, wo die Abreise nach Strakonitz Statt fand. — Budweis ist die Vaterstadt mehrer ausgezeichneter Männer, die sich um Staat und Kirche, Wissenschaft und Kunst verdient gemacht haben. Aus älterer Zeit sind anzuführen: Theobald Feger, aus Budweis gebürtig; er soll der erste Buchhändler gewesen sein, d. h. d. Erste, welcher nach Erfindung der Buchdruckerkunst für eigene Rechnung Bücher drucken ließ und damit handelte. Im J. 1486 ließ er bei Erhard Ratdolt in Augsburg die ungarische Chronik des Johann de Thurocz auf seine Kosten drucken. Bis dahin war nämlich der Buchhandel v. den Buchdruckern selbst betrieb. word.; Wenz. Mandel, Prof. der Theologie an der Prager Universität, um das J. 1497; — Hölzel v. Bernstein, unter der Regierung K. Ferdinands I. Bergmeister in Budweis, ein für die damaligen Zeiten sehr unterrichteter Mineralog und Botaniker, der in Budweis eine Mineralien-Sammlung anlegte; — *Simon Proxenus a Sudetis*, Prof. an d. Prager Universität u. k. k. Appellationsrath, † 1575; — Georg Plachy (sonst auch *Ferus* genannt), geb. 1606 zu Budweis, trat zu Prag in den Jesuitenorden und machte sich im J. 1648 als Anführer der Studirenden, bei der Vertheidigung d. Altstadt Prag gegen die schwedische Belagerung, in hohem Grade verdient; — Jos. Wunderlich, geb. 1728, † 1793 als Kaufmann u. Gemeindeältester zu Budweis, war der Erfinder der nach dieser Stadt benannten Säemaschine; — Joachim Stupanowsky, geb. 13. Mai 1735 und † 5. Feb. 1801 als Regens-Chori der Kathedralkirche, war ein ausgezeichneter Kirchencomponist; — Anton Beinl von Bienenburg, geb. 1749, Doktor der Medizin, † 12. Juli 1820 zu Wien als k. k. Hofrath, Direktor d. Josephsakademie rc.; — Lukas Schneider, Bürger und Bäckermeister in Budweis, wo er 1780 starb, hinterließ eine

handschriftliche Chronik von Budweis in 2 Bänden, welche jetzt ein Eigenthum des Piaristen-Collegiums ist; — Karl Walther von Bregent, geb. 13. Mai 1754, † 1791 als k. k. Hofrath bei der obersten Justizstelle in Wien; — Franz Prokesch, Maler † zu Budweis am 25. Okt. 1791, hat viele gute Altarblätter für d. Budweiser Kirchen geliefert; — Adalbert Balthasar Hauser, geb. 3. Jän. 1750 und † 5. Jäner 1806, als Domvikär zu Budweis, war einer der edelsten Menschenfreunde und hat sich besonders um die religiöse Bildung des Volkes durch mehr als 80 verschiedene kleine populäre Schriften höchst verdient gemacht; — Wolfgang Leimel, Ritter v. Dědina, geb. 1766 und † 26. Juli 1839 als k. k. Feldmarschall-Lieutenant u. Festungs-Commandant zu Königgrätz; — Grimmer Ritter von Adelsbach, geb. 15. Jäner 1772 und † als k. k. pens. Feldmarschall-Lieutenant zu Prag am 1. Sept. 1839; — Adalbert Gyrowetz, geb. 19. Februar 1763, k. k. Hofkapellmeister; — Maxim. Millauer, geb. 17. Dez. 1784 (ein Sohn des Budweiser Stadtraths Laurens Eusebius Millauer), Cisterzienser-Ordenspriester zu Hohenfurt, Doktor der Theologie und Prof. am Budweiser Lyceum, kam 1814 als Prof. der Pastoral-Theologie an die Prager Universität, wurde Mitglied der k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften, sowie des Verwaltungs-Ausschusses der Gesellschaft des böhm. Museums, Universitäts-Rektor von 1835 bis 1836, erhielt 1840 als Senior der theologischen Fakultät die Ernennung zum k. k. Rath und starb am 14. Juni desselben Jahres. Er hat sich durch mehre kleine Schriften, sowie durch verschiedene Aufsätze in André's Hesperus und Hormayer's Archiv, um die böhmische Geschichte verdient gemacht; — Mathias Kalina Ritter von Jätenstein, geb. am 10. Jäner 1772, widmete sich an der Prager Universität dem Studium der Rechtsgelehrsamkeit, erlangte 1796 die Doktorswürde und 1797 die Befugniß zur Advokaten-Praxis in Böhmen, ist bischöfl. Consistorialrath zu Budweis, Syndikus des Prag. Domkapitels, Mitglied der böhm. Gesellschaft d. Wissenschaften rc. rc. und wurde 1836 von Sr. Majestät dem jetzt regierenden Kaiser Ferdinand I. in den Ritterstand erhoben; er hat sich durch verschiedene gediegene Arbeiten als Gelehrter um die vaterländische Geschichte, durch mehre kleine Aufsätze und Schriften, die er zum Theil auf eigene Kosten drucken ließ, als Patriot um die Volksbildung u. Unterstützung der Armen, als Grundobrigkeit und Schulpatron des Gutes Zwikowetz (Pils. Kr.) durch für ewige Zeiten fundirte Dotirung des Schullehrers u. Anschaffung v. Lehrmitteln, sowie durch zahlreiche landwirthschaftl. Versuche und Verbesserungen, die größten Verdienste erworben.

**Budweiser Dörfer** (25. Budw.), Budějowské wesnice, Herrschaft, s. Budweis, Dom. oben und die Ortschft. im Handw.

**Budweiser Eisenbahn** (7. Budw. u. 61, XXVI. Bar. F. W. von Reden), als „Budweis-Linz-Gmundner." Die Strecke von Budweis bis Linz wurde am 1. August 1832 und die von Linz bis Gmunden im Frühling 1836 vollendet. Die Bahn beginnt in der Prager Vorstadt der böhmischen Kreisstadt Budweis und zieht sich von hier über die Stationen Holkau ($2\frac{1}{8}$ teutsche Meilen von Budweis), Angern ($5\frac{7}{8}$ M.), Kerschbaum ($8\frac{2}{8}$ M.), Lest ($11\frac{1}{8}$ M.), Bürstenbach, Oberndorf ($14\frac{1}{8}$ M.), nach Linz ($16\frac{1}{8}$ M.). Hier überschreitet die Bahn die Donau und führt alsdann über die Stationen Neubau, Marlbaide ($3\frac{1}{8}$ M. von Linz), Wels, Lambach, Engelhöfe nach Gmunden ($9\frac{1}{8}$ M.), wo sie in mehre Zweige auslaufend, an dem k. k. Salzmagazin endet. Die ganze Bahn hat eine Länge von 103,760 Klafter oder etwa 26 teutsche Meilen.

**Budweiser Ebene** (X. Budw.), die W. Fläche am Mittelgebirge des Kreises. Sie wird fast ringsum von Hügelrücken und sanften Berggehängen eingefaßt und erhält dadurch fast die Gestalt eines weiten Thalkessels von mehr als einer Meile in der Breite und mehr als vier Meilen in der Länge. Sie erstreckt sich in NO. Richtung v. dem Fuße d. sanft abfallenden Gebirgsplateaus, in welches die Bergzüge zwischen der Moldau und Malsch sich verlaufen b. in d. benachbarten Prachiner Kreis, in die Gegend von Wodnian, wo sie im Flanitzthale endigt. Ihre SW. Einfassung bildet der Fuß des Plansker-Gebirges, von welchem sich noch einzelne sanfte Hügelzüge an der W. Seite der Thalebene verlaufen. NO. bildet die ziemlich scharfe Begränzung das Gehänge des niedrigen Mittelgebirges, durch welches diese Thalebene v. der O. Ebene des Kreises getrennt wird. Die Erhöhung dieser Thalfläche ist an der Moldau bei Budweis 205,3; bei Wodnian an d. Flanitz 209,1 W. Klft. über d. Meeresspiegel.

**Budy** (360. Časl.), s. Buda.

**Budy** (223. u. 239. Bunzl.), auf Swigan, s. Buda auf Petschkau.

**Budy** (128. Časl.), s. Buda.

**Budy** (282. Kön.), s. Zbudow.

**Budy** (297. Kön.), als Orts-Name den Ursprung durch Erbauung einer Burg andeutend im Allg., hier insbesondere der einst. Marktflecken, jetzt Amtsort und Dorf Schambach (s. d.) v. gleichn. Dom.

**Budylow** (311. Prach.), in der Volksspr. „z Budylow" bei Respitz (s. d.) abs. ½ St. NW., mit Branntweinbr. und Potaschensieder., Chaluppen-Einschicht auf Wolin.

**Budyň** (47. Leit.), Budyně, Fideicommiß-Herrschaft, ist zum Majorate Libochowitz mit Žerotin incorporirt (landt. Hptb. B.) bei $121\frac{5}{8}$ Ansässigk. mit 417.000 fl. früh. Schätzw., 6 M. v. Prag, consc. zu Nr. 42, II. mit 12 Ortschft.

Chronik: Wie die Ortschaften, welche gegenwärtig die Herrschaft Budin bilden, im Laufe der Zeit vereinigt worden, ist nicht auszumitteln. Die ältere Geschichte des Dominiums fällt mit der der Stadt Budin zusammen, welche, ursprünglich nur ein Dorf, durch den Prager Herzog Hostiwit im J. 881 zur Vertheidigung gegen die

feindlichen Einfälle des Saazer Herzogs Soboslaw mit Mauern und Gräben befestigt und von den Hütten (Baudy) der Truppen den Namen Budinn erhalten haben soll. Von dieser Zeit an blieb sie im Besitz der folgenden Beherrscher des Landes und ward allmälig so bedeutend, daß König Wladislaw II., als er im J. 1173 die Regierung an seinen Sohn Friedrich abtrat, sich Budin nebst einigen anderen Ortschaften zu seinem Unterhalte vorbehielt. Nach Wladislaw's Tode gerieth sie durch Verpfändung an verschiedene Besitzer, namentlich unter Wenzel II. an den Meißner Bischof Bernard, von diesem durch Abtretung an die Frau Gryffina v. Baudetz, und noch später an die Tempelherren, nach deren Aufhebung Budin wieder an die kön. Kammer zurückfiel. Im Jahre 1336 trat König Johann Budin an Johann Zbinko von Hasenburg ab, welcher diesem dafür das Sloß Zebrak überließ, und auch in demselben Jahre Libochowitz kaufte. Von dieser Zeit an blieb Budin in fortwährendem Besitze der Familie Hasenburg bis auf Johann den jüngern, welcher, durch schlechte Wirthschaft verarmt, im J. 1616 Budin an den Grafen Adam v. Sternberg, Oberstburggrafen zu Prag und Besitzer v. Libochowitz, verkaufen mußte. Von dieser Zeit an blieben beide Dominien bei d. Hause Sternberg b. zum J. 1670, wo sie durch Verkauf an d. Graf. Gundacker v. Dietrichstein gelangten, dessen späterhin in den Reichsfürstenstand erhobene erstgeborne männliche Nachkommen sie als Fideicommiß-Herrschaften bis auf den heutigen Tag in ununterbrochener Reihenfolge besessen haben. Im J. 1830 wurden beide Dominien unter eine gemeinschaftliche Verwaltung zu einem Ganzen vereinigt, und die Herrschaft Budin, die bis dahin zum Rakonitzer Kreise gehört hatte, macht gegenwärtig einen Bestandtheil des Leitmeritzer aus. — Das der Herrschaft Budin einverleibte Gut Zerotin, mit dem Dorfe Zichowitz, gehörte 1388 d. Herren Plichta v. Zerotin, 1569 dem Herrn Peter Chotek von Wognin, Herrn auf Zerotin u. Wranay, und beim Ausbruche des 30jähr. Krieges dem Herrn Wilhelm Adalbert Dauppowec, dessen Besitzungen Wilimow, Wranay und Zerotin nach der Schlacht auf dem Weißen Berge v. königl. Fiscus eingezogen und 1623 dem Herrn Johann Zdenko Wratislaw käuflich überlassen wurden, von dessen Familie Zerotin später an das fürstlich Dietrichstein'sche Haus gelangte.

†**Budynice** (109. Rak.), s. Budenitz.

**Bugau** (152. Budw.), Bukowa, Dorf, 72 H., 387 E., v. Dom. Gratzen 1¼ St. NW., nebst Maierh. mit Schäf., dann abs. „Naudela, Swital und Audlota", auch Petriken", zu Nr. 25, VIII. 11, Pfr. in Ellernitz.

**Bugesil** (328. Pils.), mit Alaunschieferbergbau in der Nähe, Dorf, 34 Häus., 245 nebst Feld- und Garten-, auch etwas Hopfenbau treibend. E., v. Dom. Liblin ¼ St. O. in einem Seitenthale und am kl. Bache, der unfern in die Mies fällt, nebst „Neumühle", zu Nr. 28, VIII. 13, Pfr. in Liblin.

**Buggau** (152. Budw.), s. Bugau.

**Buggaus** (182. Budw.), Pugaus, Ober- u. Unter-B., Dorf, 66 H., 459 E., v. Stifts-Dom. Hohenfurt 4 St. ONO., zu Nr. 25, VIII. 12, Pfr. in Böhm.-Reichenau.

**Buglata** (218. Budw.) auf Krumau, in d. Volkssprache der „Buckliche Berg" eine Kuppe vom dritten Zuge des Planskler Gebirges.

**Bugwitz** (146. Budw.), Bukwitz, Bukowice, Theil-Dorf, 35 H., 169 E., zum Städt. Budw. Elernitz und Augezd, auch zu Wittingau und vom Dom. Gratzen 2¼ St. NW., zu Nr. 25, VIII. 13, Pfr. in Schweinitz.

**Bühl** (292. Leitm.) auf Bürgstein, Industrial-Dorf, mit der Belegerei der hrschftl. Spiegelfabrik, welche im Jahre 1845 bei der Wiener Gewerbs-Prod.-Ausstellung durch die silberne Medaille ausgezeichnet 2c., ist Pihl conscrib.

**Bühler** (292. Leit.), in der Volkssp. die „Neuen" als Dorf unter Pihlerbaustellen (s. d.) conscrib.

**Buk** (... Ber.), Dorf, 25 H., 155 E., vom Dom. Dobřis 4 St. SW. nächst der Chaussée, zu Nr. 28, V. 25, Pfr. in Sliwitz.

**Buk** (327. Prach.) auf Eltschowitz, s. Buchen.

**Buk** (241. Tab.), Buchau auf Neuhaus, s. Buchen.

**Buka** (... Saaz.) in der Volksspr. „Bukaberg" ein bewaldeter Höhenzug von der Region der W. Kämme des s. Erzgebirgs-Abhanges, die von der Eger durchbrochen, sich im W. der Stadt Kaaden, bei Klösterle, Černitz, Wotsch u. a. O. in die S. Hälfte des Kreises hinüberziehen und sich daselbst mit den Zweigen des Fichtelgebirges vereinigen. Diese ziehen sich aus dem Elbogn. Kr. von W. dann O. herüber und füllen den SW. und S. Theil desselben mit Bergen und Anhöhen, meist mit hochstämmiger Waldung.

**Bukač** (3. Kauř.), in der Volksspr. die „Bukačer Mühle" bei Kauřim (s. d.), abs. ¼ St. NO. Mahlm.-Einschicht am Kauřim. Bache.

**Bukatschow** (3. Kauř.), bei der Kreisst. Mahlmühl-Einschicht, s. Bukačer Mühle.

**Bukau** (152. Budw.), Buggau, s. Bugau.

**Bukau** (169. Časl.), Buckau, Bukowa, Dorf, 31 H., 197 E., vom Dom. Polna und 1¼ St. SO. v. Oberamtsort Přibislau auf 2 Hügeln an einem kl. Bache nebst abs. „Rothe Mühle", zu Nr. 21, VII. 11, Pfr. in Nischkau.

**Bukawitz** (188. Kön.) auf Politz, s. Bukowitz.

**Bukawy** (265. Kön.), s. Bukowy.

†**Bukče** (125. Kön.), s. Altenbuch, Pfr.-Dorf und Amtsort.

**Bukewnice** (... Ber.) bei und auf Čelim, (s. d.) Gehöfte-Einschicht sammt Kleinhäuschen.

**Bukholz** (389. Leit.) auf Liboch, s. Pokolitz.

**Buklow** (335. Prach.) bei und auf Groß-Zdikau, ein Höhenpunkt der Region jener großen, flachen Bergrücken des Böhmerwaldes, welcher sich hier zu einem hohen flachwellenförmigen Plateau gestaltet, an dem nur wenige, ebenfalls mehr ausgebreitete als hohe Kuppen, die sich kaum mehr als 150 Klftr. über den Rücken erheben, mit der

Seehöhe von 600 Klafter vorfindig. Felsarten sind vorherrschend. Gneus mit Lagern von Quarzfels und Hornblendegestein, auch Granit in kleinen Stöcken, sowie ansehnl. Torfablagerungen, deren Benützung ein Brennstoff-Depot einstens liefern wird.

**Bukniow** (58. Prach.), Pukniow, Pukow, Buchow, Dörfchen, 15 H., 87 E., v. Dom. Worlik ¾ St. NW., zu Nr. 25, III. 14, Pfr. in Altsattel.

**Bukol** (294. Kauř.), im XIV. Jahrh. Pfarr-, jetzt St. Bartholomäus-Kapellen- und Theil-Dorf, 45 H., 331 E. nebst 4 akath. und 2 israel. Fam., zur Hrschft. Raudnitz u. Jeniowes, resp. v. Dom. Worolka 2 St. N., unweit S von der Moldau, in ebener Lage, daher im J. 1845 von dem Hochwasser auch verheert (s. Bukol, Rak.) nebst Wirthsh., zu Nr. 28, beim Dom. Jeniowes conscrib. (s. wie bem.), Pfr. in Hostin.

**Bukol** (128. u. 149. Rak.), Theil-Dorf auf Raudnitz (nach A. Eichhorn's Ber. v. Mai 1845) an der Anhöhe am rechten Moldauufer, bildete bei der Thaufluth d. J. eine Insel, begränzt von einer weiten Wasserfläche. Stark beschädigt wurden hier 11¼ Joch Aecker, Hopfen- und Obstgärten mit 300 der schönsten Fruchtbäume beim gerichtl. erhob. Schaden v. 1727 fl., conscrib. zu Nr. 28, I. 22, beim Dom. Jeniowes und zur Pfr. Luschetz, als „Bukoll" in der „Ortschaftstabelle" des k. k. Regiments-Werbbezirks eingetragen.

**Bukolče** (182. Bunzl.), s. Buchholz.

**Bukow** (169. Časl.), s. Bukau.

**Bukow** (95. Kauř.), s. Buchow.

**Bukow** (249. Rak.), s. Butzkow.

**Bukowá** (... Ber.), Allodial-Gut (Landt. Hptb. Litt. B.) bei 2⅓ Ansäßglt. 40,000 fl. frühr. Schätzw., 8 M. von Prag, mit 2 Ortschft., zu 28, V. conscrib. Dieses Gut befindet sich beinahe in der Mitte des Kreises und gränzt gegen Aufgang und Mittag an die Herrschaft Dobřiš und das Gut Langlhotta, gegen Untergang an die Herrschaft Hlubosch, gegen Mitternacht an die Herrschften Dobřiš und Hlubosch. Die größte Ausdehnung dieses Amtsbezirkes von S. nach N. beträgt nicht ganz zwei Stunden, jene von O. nach W. nur eine Stunde. — Der Boden allhier ist beinahe durchgehends eben und fruchtbar, die Lage freundlich. Die Erzeugnisse des Landbaues bestehen größtentheils in Waizen, Korn und Gerste, minder wird Hafer oder sonst was anderes gebaut, desto mehr aber Hülsenfrüchte, Erdäpfel, Rüben und Kraut. — Die Obstbaumzucht ist so wie der Gartengemüsebau sehr unbedeutend. Die vorzüglichsten Erwerbsquellen des hiesigen Landmannes sind der Feldbau und das Nagelschmiedehandwerk. Die polit. u. judiz. ꝛc. Amtsverwaltung im gleichn. Orte corresp. über ✉ Zditz mit sämmtl. Behörden (s. diese bei Alt-Mitrowitz, Amtsort) im und für den Ber. Kr.

Chronik: Der Ritter Mucha von Bukowa war v. J. 1558 bis 1564 königl. Obersteuereinnehmer und bis 1571 Hauptmann der Prager Neustadt. Am Anfange des 18. Jahrhunderts gehörte dieses Gut einem gewissen Hrn. Caspar Bora, welcher bei seinem Ableben dasselbe seiner Gemalin Barbara, einer geborenen Freiin Enis von Atter, hinterließ, nach deren Tode es an die freiherrliche Familie gelangte, bis es endlich im J. 1809 an die Erbprinzessin von Hohenzollern-Hechingen, eine geborene Prinzessin von Curland, das Jahr nachher an den k. k. General Grafen Ferdinand von Wartensleben und von diesem im J. 1813 an Herrn Siegmund Goldstein, Bürger und Großhändler zu Prag, veräußert wurde, welches Letzteren Gemahlin noch dermal im Besitze desselben sich befindet.

**Bukowa** (... Ber.), Bukowá, Dorf, 53 H., 389 E. und Amtsort v. gleichnam. Dom. 12 St. von Prag, nächste ✉ Zditz, nebst abs. „Wackow" und „Kamený Dwůr", zu Nr. 28, V. 26, Pfr. in Pitschin.

**Bukowa** (... Ber.) auf Konopischt, s. Bukowan.

**Bukowa** (... Ber.), s. Lhotta.

**Bukowa** (152. Bud.), s. Bugau.

**Bukowa** (400. Časl.), Theil-Dorf, 23 H., 107 E., zur Hrschft. Načeradetz (72. Kauř.) u. gleichn. Stadtgem.-Spitalgute, dann resp. vom II. Freisassen-Viertelamtsorte Borownitz 1¼ St. SW. mit 1 israel. Fam. und Brauntweinbr., zu Nr. 11, X. 25, Pfr. in Prawonin.

**Bukowa** (169. Časl.), auf Polna, s. Bukau.

**Bukowa** (256. Klatt.) auf Merklin u. am gleichnam. Dorfe B. (s. d.), Burg-Ruine und muthmaßl. einst Stammsitz der Grafen Lažansky, Freiherrn von Bukowa oder Bukowe, eines alten böhm.-Geschlechtes, in welchem das Verdienst um Vaterland von jeher als das edelste Familienerbe von Vater auf Sohn überging. Hierin glänzte der berühmte Reichsbaron Ferdinand Rud. v. L., einer der größten Männer seines Zeitalters, der die gelehrten und beinahe alle lebenden Sprachen vollkommen inne hatte. Er leistete unter K. Rudolph II. die wichtigsten Dienste im Felde der Ehre und in diplomat. Verw. Ebenso Graf Carl Max., ein Zögling Bohusl. Balbins im XVII. Jahrh., Graf Johann, welcher die Landtafel regulirte, im XVIII. Jahrh. Graf Prokop, Oberstburggraf, dann böhm. Oberst-Kanzler und Justizpräsident, dessen Sohn auch Graf Prokop Kreishptm. in Leitmeritz, ausgez. durch seinen Patriotismus in den Feldzügen und als Hofkanzler ꝛc., vergl. bei Chiesch.

†**Bukowa** (256. Klatt.), Groß-B., einst selbstst. Gut und im XIV. Jahrh. Pfarr-, jetzt Filialkirchen-Dorf, 58 H., 365 E., v. Dom. Merklin 1 St. SW. auf der Anhöhe mit Burgbaufragmenten (s. oben). Maierh. nebst Schäfer., Schüttboden, abs. Seifenhalden ehem. Goldwäscherei dann „Bukower" Mühle u. Ziegelei, zu Nr. 35, III. 22, Pfr. im Amtsorte, wozu auch die hiesige St. Georgs-Kirche (im J. 1384 als Pfr. in den Errichtungsb. mit mehren standesherrlichen Grabsteinen, worunter v. J. 1701 noch der des Christ. Fr. Erd. Ritter von Schönau, auf Schönau und

Ruppersgrün, die gr. Glocke vom J. 1568) unter hrschftl. Patron.

**Bukowa** (253. Klatt.), in der Volksspr. das „Bukower" Forst-Revier auf Merklin, wo die Eichen und Birken, meist aber Nadelholzbestände jährl. 65 hart. u. 3104 Klftr. weich. Holz liefern, sowie die Jagd auch Hochwild und Rehe, insbesondere Hasen und Rebhühner, auch gezog. Fasanen für das Consumo nach Baiern, dann Pilsen und Prag.

**Bukowa** (92. Klatt.), Klein-B., Dorf, 25 H., 172 E., v. Dom. Bistritz 1¾ St. N. nebst abs. Mahlm., zu Nr. 35, IV. 28, Pfr. in Slawikau.

**Bukowa** (156. Prach.). Dorf, 58 Häus., 419 Einw., vom Dom. Alt-Režmital 1 St. NW., nebst Mahlmühle mit Bretsäge, dann abs. ¼ St. NO. Chaluppe und „Warta" oder „Zawest", zu Nr. 25, IV. 18, Pfr. im Amtsorte.

**Bukowa** (284. Rak.), Groß-B., Dorf, 47 H., 388 E., v. Dom. Pürglitz ½ St. WSW. auf der Höhe an der rechten Seite des Rakonitz. Baches nebst Försttr., zu Nr. 28, III. 15, Pfr. Stadtl.

**Bukowa** (285. Rak.), Klein-B., Dörfchen, 7 H., 44 E., v. Dom. Pürglitz 1¼ St. W. nebst Förstr. u. abs. „Čepina", zu Nr. 28, III. 16, Pfr. in Stadtl.

**Bukowa** (265. Rak.), in der Volksspr. der „Bukower" Bach auf Pürglitz, in den Titterbach mündend.

**Bukowa** (269. Rak.) auf Pürglitz das in der Volksspr. „Bukower" ben. Forst-Revier mit vorherrsch. Tannen 2c., vergl. Bieletscher R.

†**Bukowa** (... Saaz.), Filialkirchen-Dorf auf Maschau, ist Budara (s. d.) conscrib.

**Bukowa** (97. Tab.), Dörfchen, 15 H., 97 E., v. Dom. Jungwoschitz ¾ St. WSW. nebst Schankh., zu Nr. 11, VI. 31, Pfr. im Amtsorte.

**Bukowa** (164. Tab.), auch „Samson-"Weiher auf Ober-Cerekwe, wo die Teiche größtentheils Karpfen, dann Hechten und Forellen liefern.

**Bukowa** (167. Tab.), Neu-B., einst selbstständ. Gut mit einem Herrenhause, Bräustätte 2c., jetzt mit der zur Čegkower Glashütte gehör. Kieselstampfe 2c., Industrial-Dorf, 39 H., 319 E. nebst 3 akath. Fam., v. Dom. Oberzerekwe ¾ St. NW., sammt Schüttboden, Maierh. mit Obstgarten u. Schäf., Potaschensiedr., Försthh. sammt Hegerh., dann ¼ St. S. obb. Stampfe u. Wohngebäude, auch ⅛ St. SO abs. Wasenmstr.. zu Nr. 11, VII. 19, Pfr. im Amtsorte.

**Bukowan** (... Ber.), **Bukowany**, sammt hrschftl. Insassen-Gemeindeschüttboden, Dorf, 40 H., 272 E., v. Dom. Konopischt 1½ St. N., nebst abs. „Taranka" zu Nr. 28, IV. 48, Pfr. in Teinitz.

**Bukowan** (312. Leit.), s. Groß-Boden.

**Bukowan** (42. Prach.), **Bukowany**, Fideicommiß-Gut, incorp. bei Worlik mit „Bukowany Zalužan und Zbenitz (Landt. Hptb. Litt. B. Tom. X. Fol. 101) mit 8$\frac{2}{12}$ Ansäßgkt. 132,000. fl. frühern Schätzw., 9 M. von Prag, mit 8 Ortschaften zu Nr. 25, III. conscrib.

Chronik: Von Bukowan soll im XIII. Jahrhunderte der durch seinen Sieg über die Tartaren bei Olmütz weltberühmte Jaroslaus von Sternberg Besitzer gewesen sein. Im J. 1508 starb eine Frau Ursula Wrabsky als Besitzerin von Bukowan und Drahenitz. Im J. 1571 gehörte Bukowan dem Christoph v. Schwamberg, nach dessen Tode, 1582, dem Přibik Bukowansky Pinta von Bukowan, auf Bukowan und Zbenitz. Im J. 1695 erscheint Johann Bukowansky Pinta von Bukowan als Besitzer des Gutes, und später Franz Morell von Litin, dessen Familie es noch im J. 1659 besaß. Spätere Besitzer sind Ferdinand Freiherr von Říčan, Johann Felix Chanowsky Ritter von Chanowitz, welcher 1723 die Kirche zu Kraschtitz erneuerte und dem außer Bukowan auch Krassilow, Niemtschitz, Smolotel und Tiechnitz gehörten; ferner, 1724, die Gräfin Barbara Wießnik, geborene Gräfin Swibowsky de Rei (?) Diese vererbte es durch Testament 1752 an ihren Sohn Franz Xaver Reichsgrafen Wießnik, k. k. Kämmerer, Geheimen Rath, Großkreuz des Steph.-Ordens, Oberst-Landhofmeister in Böhmen 2c. Er starb am 14. September 1789 und auf ihn folgten nach einander im Besitze von Bukowan die Herren Swiha, Brentano und Graf Rey, k. k. Major in der Armee, bis es 1816 der mehrerwähnte Fürst Karl (Philipp) von Schwarzenberg 2c. kaufte, und wie die übrigen Allodial-Güter in Hinsicht der Verwaltung mit Worlik vereinigte.

†**Bukowan** (67. Prach.) mit dem hrschftl. Schloß und conscr. St. Marien Geb. Kapellen-Dorf, 27 H., 247 E., nebst 3 israel. Fam., v. gleichn. incorp. Gute resp. Dom. Worlik 1½ St. NW. und S. am Berge Pteč, sammt Maierh. Hammelhof, unbetrieb. Bräuh., Branntweinbr., Potaschensied., zu Nr. 25, III. 15, Pfr. in Groß-Chrastitz oder Kraschtitz.

**Bukowan** (54. Prach.) auf Worlik, Forst-Revier, vergl. Borek.

**Bukowaner Gericht** (68. Prach.), die VI. Ortsjurisdiction wie bei Altsattel (S. 42, Sp. 2) erwähnt worden, hier mit Bukowan, Holuschitz, Kozarowitz, Gr. u. Kl. Kraschtitz, Řetsch, Sedlecko und Tiechnitsch.

**Bukowany** (... Ber.), Bukowa, s. Bukowan.

†**Bukowec** (181. Klatt.), Pfarr-Dorf auf Teinitz, ist Mogolzen (s. d.) conscrib.

†**Bukowetz** (... Ber.), s. Bubowitz, Kirchkapellen-Dorf auf St. Johann.

**Bukowey** (280. Budw.) bei Millikowitz (s. d.), abs. ¼ St. N. eine Anhöhe sammt Dominikalhäuser-Einschicht auf Prälatur Kruman.

**Bukowey** (69. Časl.) im W. der Berg auf dem Montan-Gute Horkow, wo die Felsarten in Gneus bestehen.

**Bukowey** (205. Klatt.) auf Chudenitz, die Anhöhe im SO. von Prawenitz, vergl. Barnik.

**Bukowey** (40. Pils.), durch den v. Prof. Zippe in der Naturforscherversammlung zu Prag im J. 1837 erört. vorhistor. Wall am nahen Schaf-

berge archäolog. merkw. Dorf, 30 H. 179 E., v. Städt. Dom. Pilsen 1½ St. NO. am rechten Beraun-Ufer nebst Mahlm., zu Nr. 35, I. 14, Pfr. in Pilsen.

**Bukowey** (290 Tab.), auf Cheynow, Waldstrecke im O. v. Wintiřow, s. Auparowatka.

**Bukowey** (131. Tab.) auf Lautkau u. Hořepnik, Forst-Revier mit Nadelholz-Bestand., den Bau- und Brennstoff zum eigenen Consumo liefernd. wie auch die Jagd allhier.

**Bukowey** (132. Tab.) bei Kühhof (s. d.), abseit. ¼ St. Jägerh.-Einsch. auf Lautkau.

†**Bukowič** (... Ber.), s. Bubowitz.

**Bukowice** (146. Budw.), s. Bugwitz.

**Bukowice** (X. 65. u. 71. Tab.) auf Giftebnitz, eine Bergkuppe mit der herrlichsten Fernsicht vom dort neuerrichteten Pyramiden-Thurme, im NO. von Wesey bei Pikow, wo die Felsarten fast durchgängig Granit, mitunter grobkörnig u. porphyratig, und die Region der nach der Hrschft. ben. Gebirgsgruppe charakterisirend.

**Bukowin** (48. Bidj.) Bukowina, Maierh.-Einschicht, ¼ St. NW. von u. conscrb. zu Straschow, Dorf vom Dom. Chlumetz 2 St. SO., Pfr. in Wapno.

**Bukowin** (205. Bunzl.), s. Ob.- u. Unt.-B.

**Bukowina** (216. u. 225. Bidj.) auf Arnau und Čista, in der Volksspr. „Bukowiner Bach", ein Flüßchen vom Elbestromgebiete und in das „Oelsner Wasser" mündend.

**Bukowina** (227. Bidj.) mit Baumwollmanufakturen, resp. Industrial-Dorf, 56 H., 325 E., vom Dom. Čista ¾ St. NW. nebst Schankh. und Windmühle, zu Nr. 18, III. 15, Pfr. in Kalna.

**Bukowina** (226. Bidj.), in der Volksspr. „Bukowiner" Forst-Revier auf Čista, wo einige Buchen-, dann meist Nadelholz-Bestände an 80 Klftr. hartes u. 800 Klftr. weiches Holz liefern. die Jagd nur ziemlich im Ertrage.

**Bukowina** (233. Bidj.), Dorf, 57 H., 329 E., v. Dom. Belohrad ¾ St. NO. nebst Schankh., zu Nr. 18, II. 17, Pfr. in Petzka.

**Bukowina** (48. Bidj.), s. Bukowin.

†**Bukowina** (395. Bzl.), Bukowna od. -no, Pfr.-Dorf, 98 H., 607 E. nebst 4 akathol. Fam., Dom. Kosmanos 1½ St. W. auf einer Anhöhe, nebst abs. „Thal", zu Nr. 36, I. 19, u. zur Pfr. im Amtsorte die St. Joh.-Nep.-Exp.-Kirche (im J. 1769 durch Vermächtniß der Gräfin Anna Maria v. Hrzan, geb. v. Putz, erb.) sammt fund. Residenzkapl., Schule rc. mit 1800 Eingpf. in 5 Ortschft., nächste Jungbunzlau.

**Bukowina** (367. Bunzl.), Ober-B. oder „bei Skal", Dorf, 26 H., 173 E., nebst 3 akath. Fam., v. Dom Großskal ¼ St. NW. nebst abseit. „Nausow", zu Nr. 36, II. 22, Pfr. in Turnau und im Amtsorte.

**Bukowina** (368. Bunzl.), Unter-B. oder „bei Biela", Dorf, 37 H., 244 E., v. Dom. Großskal 1½ St. N., zu Nr. 36, II. 23, Pfr. in Turnau und Hruschtitz.

**Bukowina** (357. Bunzl.), Dorf, 41 H., 271 E., v. Dom. Großrohosetz ½ St. ONO. rechts v. der Iser, an der Kleinskaler Chaussée auf einer Anhöhe, zu Nr. 36, II. 20, Pfr. in Gentschowitz.

**Bukowina** (372. Bunzl.) bei Ktowa (s. d.), abs. ¾ St. SO. Gehöfte-Einsch. auf Großskal.

**Bukowina** (312. Časl.), Dorf, 29 H., 168 E., nebst 13 akath. u. 1 israel. Fam., v. Dom. Podhoran ¼ St. NO. an der Chrudimer Chaussée, sammt Einkehrh., Mahlm. und ¼ St. abs. Forst. am Thiergart., zu Nr. 21 X. 15, Pfr. Turkowitz.

**Bukowina** (74. Chrud.), Dorf, 46 H., 306 E., v. Dom. Pardubitz 2 St. NNO. unweit vom linken Elbufer, zu Nr. 21, II. 15, Pfr. in Dritsch.

**Bukowina** (277. Chrud.), Dörfchen, 13 H., 86 akath. E., vom städt. Dom. Politschka 3 St. WNW., zu Nr. 21, VI. 14, Pfr. in Borowa.

**Bukowina** (59. Kön.), Dorf, 44 H., 271 E., nebst 14 akath. Fam., v. Dom. Smiřitz 1 St. S., sammt Schankh., zu Nr. 18, VII. 14, Pf. Černilow.

**Bukowina** (120. Kön.), Groß-Bok, Welká B., auch Buk welký, Synag.-Dorf, s. Bok.

**Bukowina** (229. Kön.), s. Klein-Bock.

**Bukowina** (319 Pils.), Dorf, 26 H., 216 E., v. Dom. Plaß 1¼ St. N. auf d. Hochebene nebst Först. und Hegerh. am Thiergarten, zu Nr. 23, VIII. 14, Pfr. in Pottworow.

**Bukowiny** (74. u. 227. Chrud.), s. Bukowina.

**Bukowiny** (59. Kön.), s. Bukowina.

†**Bukowitz** (... Ber.), s. Bubowitz.

**Bukowitz** (188. Kön.), Bukowitz, Bukawice, Dorf, 47 H., 308 E., vom Dom. Politz ½ St. N. im Thale, am Fuße des Berges Wostasch, an einem Bache nebst Mahlm., zu Nr. 18, IX. 16, Pfr. im Amtsorte.

**Bukowitz** (131. Leit.), s. Puckowitz.

**Bukowitz** (208. Leit.), auch „Ratschen-" bei Habrschie, und in d. Volksspr. „Bukowitzer" Berg, aus Klingstein gebildet und am Fuße mit dem durch Erdbrände entstand. pseudovulkanischen Gesteine der Braunkohlen-Formation auf Kulm.

**Bukowitzer Mühlteich** (128. Leit.) auf Kostenblatt, vergl. Březiner M.

**Bukowka** (209. Časl.) bei Třebetin (s. d), abs. ½ St. SW. Gehöfte-Einsch., in der Volksspr. „na Bukowei" auf Ledetsch.

**Bukowka** (62. Chrud.), helvet. Pastor.-Dorf, 42 H., 341 E., nebst 9 akath. u. 2 israel. Fam., v. Dom. Pardubitz 2¼ St. WNW., sammt Beth. u. Pastorswohn., zu Nr. 21, II. 16, Pfr. Biela.

**Bukowka** (254. Tab.), v. ehem. Hrschfts.-Besitz. Br. Bukowky gegründ. u. ihm zu Ehren ben. Dörfch., 19 H., 111 E., v. Dom. Wčelnitz 2½ St. NW. am Walde, zu Nr. 11, VIII. 24, Pfr. in Kirchradaun.

†**Bukowna** (395. Bunzl.), s. Bukowina.

**Bukowna** (312. Leit.), s. Bocken.

†**Bukownik** (287. Prach.), Pfr.- u. Theil-Dorf, 52 H., 361 E., auf Schichowitz mit d. Wirthsh. und v. Dom. Matschitz ¼ St. W., nebst Maierh. mit Schäf., Branntweinbrenn., Potaschensied., zu Nr. 25, V. 17, Budw. Diöz., Horaždiowitz. Vik., die Kirche (schon im XIV. Jahrh. Pfr.), Schule rc. mit 2300 Eingepf. in 7 Ortschaften, nächste Horaždiowitz.

†**Bukowno** (395. Bunzl.), s. **Bukowina.**

†**Bukowsko** (112. Budw.), Ober-B., Horni B., auch nur „Horni" ben. Filialkirch.-Dorf, 43 H., 250 E., vom Dom. Zalschy ¾ St. ssw., nebst Maierh. mit Schäf., dann Förſt. u. Wirthsh., zu Nr. 25, X. 23, Pfr. im Amtsorte, wohin auch die St. Stephanskirche hier (einst Pfr. und mit den Grabst. der standesherrl. Fam. Wratisl. v. Mitr. aus d. XVI. u. XVII. Jahrh. gehört.

†**Bukowsko** (97. Budw.), Unter-B., Dolni B., hrschftl. Städtchen, consc. Marktfl., 141 H., 897 E. des incorp. Gutes Bzy, v. Dom. Witingau 5½ St. NNW. mit einem Rathhause und Marktrichteramte sammt jurid. geprüften Grundbuchführer als Ortsbehörde, zu Nr. 25, IX. 14, Budw. Diöz., Sobieslauer Vik., Pfr.-Lok.-Kirche, dann Schule, (neuerb. 1825) mit 1400 Eingpf. in 4 Ortsch., nächste ☞ Wessely.

**Bukowsky** (395. Bunzl.), s. **Bukowina.**

**Bukowsky** (265. Kön.), s. **Bukowý.**

**Bukowsky** (51. Prach.), s. **Bezdekow.**

**Bukowy** (395. Bunzl.), s. **Bukowina.**

**Bukowý** (265. Kön.), Bukawy, Dorf, 31 H., 176 E., v. Dom. Sollnitz 2¼ St. ONO. im Thale an einem kleinen Bache, zu Nr. 18, VI. 19, Pfr. in Groß-Aurim.

**Buku** (285. Rak.), u Buku, s. **Karlshof.**

**Bukwa** (... Elb.), Dorf, 27 H., 201 E., vom Dom. Falkenau ¾ St. W., zu Nr. 35, VII. 8, Pfr. in Haberspirk.

†**Bukwa** (... Saaz.), s. **Buckara.**

**Bukwe** (229. Kön.), s. **Bok.**

**Bukwitz** (117. Bidz.), als von der Gemeinde im J. 1767 erb. u. consc. St. Joh. Nep.-Kapellen-Dorf, 36 H., 239 E., vorzügl. Obstbaumzüchter, v. Dom. Wokschütz u. 1¼ St. NW. v. Amtsort Gitschinowes, nebst Wirthsh., zu Nr. 36, IX. 17, Pfr. in Wellisch.

**Bukwitz** (34. u. 146. Budw.), s. **Bugwitz.**

**Bukwitzer Teich** (31. Budw.), s. **Březina.**

**Bukwogka** (219. Rak.), s. **Buquoika.**

†**Buky mladý** (211. Bidz.), s. **Jungbuch.**

†**Buky starý** (125. Kön.), s. **Altenbuch.**

**Bulaken** (XXVII. Klatt.), der scherzweise Beiname von den Bewohnern des Flachlandes der Gegend von Stankau bis gegen Bischofteinitz, welche im Böhmisch. „bul" statt „byl" sagen, gleichwie jene um Chudenitz das o in e umändern und „demn" auch „deln" für „domn" u. „doln" aussprechen.

**Bulanka** (185. Kauř.), mit 202.₃₁ Par. Klftr. Seehöhe, Dorf, 33 H., 259 E., vom Dom. Schwarzkosteletz 1½ St. S., nebst Wirthsh., zu Nr. 11, III. 13, Pfr. in Wolleschetz.

**Bulanka** (226. Kauř.) auf und bei Molitorow (s. d.), abs. ¼ St. W. Chaluppen-Einsch. auf Rustikalgrunde.

**Bulanka** (3. Kauř.), auf und bei Kauřim (s. d.) abs. ½ St. W. Hütten-Einsch. am Gebirge.

**Bulinowsky** (382. Leit.), auch Sukoradsky in Cebus, Lehn-Gut, incorp. bei der Allodial-Hrschft. Liboch sammt Sukohrady, Schnedowitz, Drahobus u. Brotzen, als ehemal. k. Burg Melnik. Lehen durch Ankauf im J. 1801; 12,000 fl. früh. lehntäſl. Werth.

†**Bullendorf** (315. Bunzl.), Nieder-B. sammt einverl. ehemal. Lehnhofe „Judithengut", Pfr.-Dorf, 203 H., 1173 E., v. Dom. und ☞ Friedland 2 St. N. längs dem gleichnam. Bache, an mäßigen Anhöhen, nebst Maierh. mit Schäfr., Mahlm., zu Nr. 36, V. 4, Leitm. Diöz., Friedland. Vik. die Kirche (schon im XIV. Jahrh. der Meißner Diöz. angeh. bis 1741 Fil. von Wiese, dann durch Graf Phil. Gallus als Pfr. dot.), Schule 2c. mit 2700 Eingpf. in 4 Ortsch.

**Bullendorfer Bach** (307. Bunzl.), auf Friedland, wo er bei Priedlanz in die Wittig oder Wittche fällt.

**Bulowa** (223. Rak.) bei Butowitz (s. d.), abs. Weingarten- u. Landh.-Einsch. auf Ginonitz.

**Bulowy** (218. Budw.), auch „Ochsenberg" und „Mistelholz", im W. vom Plansker Walde auf Krumau, ein Berg von beträchtl. Höhe mit mehren Ausläufern u. Anhängen, die im Handwb.-Alphabetikon vorkommen.

**Bultitz** (... Saaz.), s. **Podletitz.**

**Bumbalka** (321. Časl.), Theil-Dorf, 36 H., 244 E., zu Podhořan und vom Dom. Sehuschitz 2 St. OSO. auf dem Bergrücken, zu Nr. 21, X. 16, Pfr. in Turkowitz.

**Bumbalka** (309. Časl.) in der Volksspr. „Bumballer" Weiher auf Podhořan, wo in sämmtl. Teichen auch Karpfen u. Hechten gezogen werden

†**Buna** (221. Pils.), s. **Punau.**

**Bünaburg** (240. Leit.), einst selbstst. Gut, auch Edelsitz, u. von den Rittern v. Bünau angel. gegenw. Industr.-Dorf, 51 H., 317 E., meist Weberei und bedeut. Leinwand- u. Garnbleiche treibend, v. Dom. Tetschen 1 St. W. am Eulau-Bache, nebst Maierh., dessen Gründe emph., dann Mahlm., Bretſ., Wirthsh., zu Nr. 42, V. 10, Pfr. in Rosawitz.

**Bünausdorf** (246. Leit.), s. **Binsdorf.**

**Bunberg** (... Saaz.), s. **Bürberg.**

**Bunda** (245. Časl.), in d. Volksspr. f. „Bauda", ½ St. N., Mahlm.-Einsch. bei u. auf Biela.

**Bundol** (92. Bunzl.), bei Ziwonin (s. d.), abs. ½ St. W. Häuslerwohn.-Einsch. auf Řepin.

**Bunkowitz** (... Ber.), s. **Bonkowitz.**

†**Bunnau** (221. Pils.), s. **Punau.**

**Bunzendorf** (314. Bunzl.), früher Budians- od. Putiansdorf, als Lehen der Herren v. Puteani, jetzt Dorf, 46 H., 285 E., vom Dom. Friedland 2¼ St. N. an der Wittig, zerstückt. Maierh. mit Schäfr., Mahlm. mit Bretſ., zu Nr. 36, V. 5, Pfr. in Wiese.

**Bunzlauer Kreis,** im Allgemeinen statistisch-topographisch skizzirt.

I. In rein-topographischer Hinsicht. a. Lage: Der Bunzlauer Kreis liegt zwischen 50° 10′ und 51° 2′ N. Breite und 32° und 33° 6′ O. Länge; im N. Theile von Böhmen. b. Klima: Im S. Theile des Kreises, im Flachlande an der Elbe, vorzüglich im SW., in der Gegend von Melnik, zeigt schon die Art der Vegetation und das Gedeihen des Weinstockes ein

milderes Klima an. Die Gebirgsgegenden haben ein rauheres, aber auch nach ihrer besondern Lage und abwechselnden Höhe verschiedenes Klima; im Neissethale, welches durch das Isergebirge vor den rauhen Nordwinden ziemlich geschützt ist und welches nicht so beträchtlich hoch über dem Flachlande liegt, ist die Ernte in der Regel 14 Tage später, so beträchtlich ist die Einwirkung der nahen hohen Gebirge. Die höchste Temperatur, welche hier im Verlaufe von mehren Jahren beobachtet wurde, war + 26°, die niedrigste —25°; plötzliche Temperaturwechsel, besonders im Frühjahre, zuweilen von + 8° auf — 18° sind hier sehr häufig und verzögern das Fortschreiten der Vegetation. Die Ursache davon ist ohne Zweifel die Nähe der in dieser Jahreszeit noch mit Schnee bedeckten Gebirge. Auf den Gebirgsrücken selbst ist das Klima noch weit rauher; man sieht diese oft noch mit Schnee bedeckt, wenn im Frühjahre im Flachlande die Fröste bereits aufgehört, die Saaten aller Art längst bestellt, die Vegetation im vollen Gange und die Obstbäume schon in der Blüthe sind. Am rauhesten ist das Klima im hohen Isergebirge, und die wenigen in dem mit Walde bedeckten Theile zerstreuten Wohnungen entbehren deshalb auch des Feldbaues fast gänzlich. In dem sehr stark bevölkerten Theile des hohen Gebirges, auf den Hrschftn. Semil, Klein-Skal und Morchenstern, fällt der Schnee meist mehr als klafterhoch und stellenweise noch viel höher. c. Gebirge: Das Isergebirge durchstreicht den N. Theil des Kreises in einer Richtung von SW. nach NW. Von einigen Geographen wird dieses Gebirge auch als ein W. Flügel des Riesengebirges betrachtet. — Das Mittelgebirge, welches sich von den im Leit. Kr. herrschenden Verzweigungen O. in dem Bunzl. Kr. verbreitet. Das Kosakower Gebirge, auch das Semiler Gebirge genannt, setzt O. in den Bidž. Kr. fort, und wird durch das Iserthal von dem Hochstädter und Isergebirge geschieden. — Das Grosskaler Sandsteingebirge erhebt sich am W. Gehänge des Libuner-Thales, mit den, der Sandsteinformation eigenthümlichen grotesken Felswänden, die sich besonders bei Grosskal, dann am Muskey, und an den Gehängen des Iserthales vorfinden. Zu den höchsten Bergen gehören: die Tafelfichte, N. vom Iserſprung, der Jeschkenberg N. von Reichenberg, Lausche oder Spitzberg, Kleisberg bei Heyda, Rollberg bei Niemes, Berg Bösig u. A. m. d. Gewässer: Zu den Flüssen gehören: die Elbe, welche auf langen Strecken die Gränze zwischen dem Bidž. und Kauř. Kreis bildet. Kurz vor Nimburg tritt sie aus dem Kreise, verläßt ihn eine Stunde unterhalb Nimbung, berührt bei Tuhan abermals den Bunzl. Kr., und tritt 1 Stunde von Melnik in denselben, verläßt ihn aber unterhalb dieser Stadt bei Weißkirchen gänzlich. — Die Moldau, der 2. Hauptfluß Böhmens, kommt in O. Richtung des Rak. Kr., und tritt in den links der Elbe gelegenen Theil des Bunzl. Kr. — Die Iser entspringt innerhalb den Gränzen des Kreises im hohen Isergebirge auf der Hrschft. Friedland. Die Kamenitz entspringt im Hochgebirge auf der Hrschft. Friedland, fließt durch das Gebiet der Hrschftn. Reichenberg und Morchenstern, nimmt die Desse auf, und fließt bei Spalow auf der Hrschft. Semil in die Iser. — Die Pulsnitz entspringt an der SW. Seite des Jeschkengebirges, nimmt bei Niemes den Namen Pulsnitz auch Polzen an, und fällt im Leitm. Kr. bei Tetschen in die Elbe. — Die Neisse, auch zum Unterschiede des gleichnamigen Flusses in Schlesien, die Görlitzer Neisse genannnt; entspringt am Schwarzbrunnenberge, fließt NW. durch das nach ihr benannte Thal zwischen dem Jeschken und dem Isergebirge, und unterhalb Grottau über die Landesgränze nach Zittau zu. — Die Wittich versammelt alle Wässer, welche im hohen Isergebirge entspringen, und durch alle Thalschluchten desselben hinabstürzen, tritt in dem tiefsten Punkte des Kreises über die Gränze, und fließt dann bei Radmeritz in die Neisse. Unter den stehenden Gewässern ist der Hirschberger Teich einer der größten in Böhmen zu bemerken, sowie reich an Quellen und sehr gut bewässert der gebirgige Theil des Kreises ist, dagegen in den S. ebenen Gegenden oft Wassermangel herrscht. — Die Statistik weiset nach von Teichen ohne Rohrwuchs Joch: 3018.$_3$, Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs 207.$_1$, Sümpfe ohne Rohrwuchs 435.$_3$, auch Flüsse und Bäche 3390.$_1$ Joch. e. Wohnplätze: 37 Städte, 9 Vorstädte, 8 Städtchen conscrib. Marktflecken, 1038 Dörfer, 1500 Einschichten, 64,000 Häuser 76,896 Bau- mit 111,000 Wohnparzellen, überhaupt das Totale von Bau-Area 4113.$_1$ Joch.

II. In statistisch-topographischer Hinsicht. A. Verwaltung. a. Im Bunzl. Kreise 84 mit dem k. k. Kreisamte correspondirende Aemter, Magistrate u. Stadtgerichte, auch 604 Kataſtral-Gemeinden, überhaupt 68 Steuerdominien mit 27 Justiziariaten, welche die polit. u. judiz. Geschäftsverwaltung pflegen. Die landesfürstl. Behörden, geistl. Officialate und Militär-Commandos im und für den Bunzl. Kr. sind zur Nachweisung bei dem Dom. Alt-Aicha (S. 22, Sp. 1) sämmtl. angeführt. b. Aeußere Verhältnisse. Gränzen: gegen NW. an das Kön. Sachsen, gegen N. und NO. an Preußisch-Schlesien, gegen O. und SO. am Bidžower, gegen S. am Kauřimer, gegen SW. am Rakonitzer und gegen W. am Leitmeritzer Kreis. c. Oeffentlicher Unterricht: In Jungbunzlau ist ein Piaristen-Gymnasium mit 6 Klassen, die 1841: 182 Schüler hatten. In den 9 Schuldistrikten des Kreises sind: 1 Realschule zu Reichenberg, 2 Hauptschulen zu Jungbunzlau und Reichenberg, 304 Trivial-, und 3 Industrialschulen, 1 Kleinkinderbewahranstalt zu Jungbunzlau. Die Zahl der schulfähigen Kinder beträgt 54,000, der Wiederholungsschüler 26,000 (vergl. S. 296—298 den Art. „Bildungsanstalten" und vordem S. 280, Sp. 1 u. ff. „Bibliotheken, Kunst- und wissenschftl. Sammlungen" in Böhmen). d. Cultus und

Kirchenwesen. Dieser Kreis gehört zur Leitmer. Diöcese, mit Ausnahme des Benateker Pfarrsprengels, welcher zur Prager Erzdiöcese gehört. Hier sind 9 Vikariate, 104 Pfarrer, 33 Lokalien, 4 Expositen, 6 Klöster. — In der Stadt Melnik haben sich seit dem Monate Juli 1841 die barmherzigen Schwestern von der Regel des heil. Karl von Prag aus, wo sie bereits ihr Mutterhaus haben, zur Krankenpflege niedergelassen. 2 Pastorate der augsburgischen Confession in Deutsch-Gablonz und Kowanec, und 5 Pastorate der helvetischen Confession in Nebuzell, Melnik, Wtelno, Wisoka, Bossie und Lissa. In Jungbunzlau befindet sich der jüdische Rabbiner. — **B. Populationistik.** a. Die Einwohnerzahl nach der im J. 1843 vorgenommenen Konskriptions-Revision ist schon oben (S. 276) als absolute Bevölkerung mit der Einheimischen überhaupt, dem Stande der abwesenden und anwesenden Fremden, sowie der Summa der Anwesenden, dann dieser im Jahre 1843 angeführt, wodurch 6254—6300 Anwesende sich im Durchschnitte auf eine Quadratmeile ergeben. Die Vermehrung der Volksmenge zeigt die Tabelle (S. 275) mit 9458 in den J. 1843 u. 1844, so daß im Durchschnitte die Bevölkerung im Flachlande, die Hälfte von der in den Gebirgsgegenden begreift. Nach einem zehnjährigen Durchschnitt beträgt die Vermehrung der Population 4135 Seelen. b. In 352 Gemeinden dieses Kreises wird die deutsche Sprache, in 561 Gemeinden aber die böhmische, und zwar in den N. Gegenden besonders rein gesprochen. c. Die kathol. Religion ist die herrschende; ein geringer Theil des Kreises bekennt sich zur augsburgischen und helvet. Confession. Die Israeliten bilden 419 Fam. d. Ueber die geregelten Armeninstitute mit ihrem Stammvermögen und über die Pfründler-Spitäler wurde schon oben berichtet (vergl. den Artikel „Armenstatistik" S. 139, Sp. 2, Bunzl. Kr.). Das Sanitätspersonale: Außer dem Kreisphysikate sind in verschiedenen Orten 10 Med. und 3 Chirurgiae Dr., 70 Wundärzte und 1 Thierarzt mit der Heilpflege beschäftigt. Geprüfte Hebammen sind 350, Apotheken 18 (vergl. S. 97, Sp. 2). **C. Handel** und dessen Beförderung: a. Marktberechtigt sind 34 Orte. — Von Wichtigkeit ist der Hausierhandel mit Glasperlen im In- und selbst fernen Auslande. b. Communicationsmittel, wie vorerst das Postwesen, welches schon oben berührt (vergl. bei „Aerarial-Postämter", S. 99, Sp. 1 und das Postbriefcours-Tableau, ibid. u. s. w.), dann die verschiedenen Straßenzüge (vergl. bei „Aerarialstraßen" S. 124, 126, Sp. 2 und 129, Sp. 1 im Bunzl. Kr.), sowie überhaupt 17,971.61 Wegparzellen sich vorfinden. c. Brücken sind: über die Elbe bei Nimburg. Ueber die Iser führen 4 Brücken; bei Turnau, Podoll, Dobrz und Zamost. Ueber die Neisse bei Kratzau. — **D. Gewerbs-Industrie.** a. An Fabriken und Manufakturen sind: zu Jungbunzlau und Turnau 2 auf Bänder. Baumwollwaaren, Garnspinnereien auf Maschinen sind zu Grünwald, Hrschft. Kleinskal 1, zu Leutschmann, Hrschft. Kleinskal 1, zu Neufalkenburg, Hrschft. Gabel 1, zu Gabel 2, zu Kratzau u. Oberkratzau auf der Hrschft. Grafenstein 2, zu Gablonz, Hrschft. Kleinskal 1, zu Tannenwald, Hrschft. Morchenstern 1, zu Morchenstern 1, auf der Hrschft. Reichenberg in Luxdorf, Katharinaberg, Ruppersdorf, Johannesthal 4, auf der Hrschft. Reichstadt in Zwickau 6, auf der Hrschft. Reichstadt in Großmergthal 2, auf der Hrschft. Swigan in Neuwald 1, zusammen 23. Baumwollenwaaren-Webereien sind in Jungbunzlau, Kratzau, Gabel, auf der Hrschft. Reichenberg in Christianstadt, Althabendorf, Mühlscheibe, Hohenecke, ferner in Reichenberg, Kosmanos, Münchengrätz, Niemes, zusammen 25. Zu Röhrsdorf und Zwickau 3 auf Türkischrothfärberei. Zu Böhmischaicha, Gabel, Hirschberg, Jungbunzlau, Kosmanos, Niemes, Reichstadt, Reichenberg (Hrschft.) Turnau, zusammen 16 Kattondruckfabriken. In der Stadt und auf der Hrschft. Reichenberg 10 Tuchfabriken. Zu Friedland, Einsiedel, Puschullersdorf, Schneckendorf, Postrum, Walten, Zogeldorf, Herrnsdorf, Unterkratzau, Engelsberg, Machendorf, Seifersdorf, Christophsgrund, Barzdorf, Neinowitz, Althabendorf, Althalzdorf, Zwickau, Großmergthal, Kleinmergthal, Kunersdorf, zusammen 38 Bleichen. In Jungbunzlau hat Philipp Gerzabek 1 Buchdruckerei u. 1 Buchhandlung. Zu Neuharzdorf Hrschft. Reichenberg 3 auf Cichorienkaffee. Zu Engenthal, u. Neudorf 3 auf Hammerwerksprod. Zu Engenthal Hrschft. Jessenai 1 auf Stahlwaaren. Zu Reichenberg 1 auf Feuerspritzen. Auf der Hrschft. Morchenstern in Antonienwald, Josephsthal, Hst. Friedland in Wilhelmshöhe, Hrschft. Reichenberg in Neuwiese, Hrschft. Reichstadt in Röhrsdorf, u. in Liebenau werden Glascompositions-Perlen erzeugt in 7 Glashütten. In Reichenberg 1 auf chirurgische und 3 auf musikalische Instrumente. In Gablonz und Niemes 2 auf Lederwerk. In Christianstadt, Zwickau und Kratzau, zusammen 11 auf Leinwandwaaren. Zu Gablonz verfertigt Thomas Bracegirdley aus London Spinnmaschinen für Baum u. Schafwolle, Kammgarn, Flachs, Seidenabfälle, sowie sämmtliche Webereien 1, in Reichenberg hat Anton Reichmann 1 auf Maschinen. Auf den Hrschftn. Friedland, Niemes, Reichenberg, Reichstadt, Semil, Swigan und Weißwasser, zusammen 8 Papiermühlen. In Jungbunzlau, Reichenberg, Reichstadt, Niemes, Weißwasser und Rozdialowitz 7 auf Rosoglio und andere geist. Getränke. In Dobrawitz, Münchengrätz, Swigan und Stranow 4 auf Runkelrübenzuckererzeugung. In Reichenberg und auf der Hrschft. zusammen 7, und in Kratzau 3 auf Strumpfwirkerwaaren. Auf der Hrschft. Reichstadt zu Brenn 1 auf Wachsleinwand und Wachstaffet. In Jungbunzlau und Reichenberg, dann in Mzel auf der Herrschaft Dittenitz Gewehre und Waffen. b. Dampfmaschinen sind: zum Betrieb der Baumwollspinnerei von 6 Pferdekraft in Markersdorf Herrschaft Lämberg 1, aufgestellt 1823;

zum Betrieb der Maschinen Behufs der Kattunfabrication von 16 Pferdekraft in Jungbunzlau 1, aufgestellt 1830; zum Betrieb der Tuchscheer- und Raubmaschinen von 10 Pferdekraft in Reichenberg, aufgestellt 1836; zum Betrieb der Baumwollspinnmaschinen von 20 Pferdekraft in Reichenberg 1, aufgestellt 1840; zum Betrieb der hydraulischen Pressen zur Runkelrübenzuckererzeugung in Dobrawitz 1, aufgestellt 1841. Zusammen 5 Dampfmaschinen — **E.** Agricultur-Verhältnisse. **a.** Dieser Kreis hat 634,421 Grund-Parzellen bei einem Flächeninhalt von $71._{26}$ (früher $77._{25}$ u. 75) Q.-Meilen worauf Joch: Produktiver Grund u. Boden $682,449._{7}$, beim Totale der Landesfläche mit 712,574 als *a.* mit Feldfrüchten Joch $338,478._{03}$, mit Obstbäumen $2463._{5}$, mit Weinreben $23._{3}$, mit Wiesen abw. (Gärten) $6133._{9}$, mit Hutweiden abw. (Trischfelder) $708._{2}$, Aecker überhaupt $347,806._{4}$, wovon mit nachst. Früchten bebaut 202,201, und zwar mit Weizen 22,980 (jährl. Ertrag 413,640 Metzen), mit Roggen oder Korn 69,840 (jährl. Ert. 1,047,600 M.), mit Gerste 26,910 (jährl. Ert. 484,380 M.), mit Hafer 56,740 (jährl. Ert. 1,021,320 M.), mit Hülsenfrüchten 5562 (jährl. Ert. 66,744 M.), mit Kartoffeln, Rüben ꝛc. 16,800 (jährl. Ert. 1,017,000 M.), mit Flachs und Hanf 2637, mit Mohn 40, mit Raps 680, mit Krapp 12. Ferners *b.* zu Wiesenbau verw. Joch: $49,093._{5}$, mit Obstbäumen bes. $1156._{9}$, mit Holznutzung $1694._{2}$, Wiesenland überh. $51,944._{7}$, Dann *c.* zu Gemüsebau verw. Joch: $281._{6}$, zum Obstbau $7268._{1}$, zur Zierpflanzenkultur $121._{1}$, zum Hopfenbau $1914._{6}$ (jährl. Ert. 5643 Ctr.), Gartenland überh. $9,585._{3}$. Weiter *d.* zu Weinpflanzungen Joch: $550._{3}$, auch Obstbau mitunter $376._{2}$, dann Weingärten überh. $926._{6}$ (jährl. Ert. 14,000 Eimer rothen Weins). Endlich *e.* Viehweiden $24,349._{6}$, mit Obstbäumen ausg. $1688._{1}$, mit Holznutzung $4235._{6}$, Hutweiden überh. $30,273._{3}$. Der Unproduktive Boden wird mit $26,011._{1}$ Joch nachgewiesen (vergl. S. 287, Sp. 1, Z. 6, die Begriffsbestimmung). Dann Teichstiche $70._{1}$, Steinbrüche $159._{8}$, Schotter-, Sand-, Lehmgruben $122._{7}$, Oedungen, unbenützte Flächen $705._{8}$, Nakte Felsen $108._{1}$ Joch. **b.** Der S. und mittlere Theil des Kreises ist das eigentliche Getreideland, und gehört unter die fruchtbaren Bezirke v. Böhmen. Korn ist die Hauptfrucht, neben welcher vornehmlich Gerste und Weizen (vergl. S. 6 u. ff. unter **C.** die agronomischen Produktionsverhältnisse). Nach einem zehnjährigen Durchschnitte der Getreidepreise auf den 6 Hauptmärkten des Kreises, zu Gabel, Jungbunzlau, Melnik, Nimburg, Turnau und Reichenberg, war der Mittelpreis auf dem Markte zu Gabel von einem n. ö. Metzen Waizen in W. W. 7 fl. 20 kr., Korn 5 fl. 37 kr., Gerste 4 fl. 10½ kr., Haber 3 fl. 6½ kr. Der höchste Preis war 1828 von Waizen 9 fl. 16 kr., v. Korn 8 fl. 5 kr. v. Gerste 6 fl. 5 kr., Haber 3 fl. 30 kr., u. der niedrigste 1825 v. Waizen 5 fl. 10 kr., von Korn 3 fl. 20 kr., von Gerste 2 fl. 21 kr., von Haber 1 fl. 56 kr. in W. W. Mit diesen fast gleich sind die Preise auf d. Markte zu Turnau. Auf dem Markte zu Reichenberg sind die Preise im Durchschnitte 20 bis 40 kr. pr. Metzen höher, in den Städten des Flachlandes dagegen um 15 bis 30 kr. pr. Metzen niedriger, als in Gabel und Turnau. **c.** Der Viehstand ist — sowohl die landwirthschaftl. Nutzthiere als auch das Jagdwild und die Fischzucht umfassend, schon im Artikel: Animal.-Rohprodukten-Erzeugung (unter **A.** und **B.**, S. 71, dann **C.**, S. 72) angeführt. — Die Fauna weiset die gewöhnlichen Naturprodukte des heimischen Thierreichs nach, insbesondere die allgem. verbreiteten Haussäugethiere u. Vögel, wo die Vogelstellerei daselbst als einer Gebirgs-Industrialgegend stark betrieben wird. Häufig erscheint auch da der Fuchs, seltener der Dachs, Wölfe u. Bären sind schon längst ausgerottet. Die Gewässer des Hochgebirges liefern Forellen in Menge, sowie die sonstigen Speisefische in den Gewässern sich vorfinden. — Die Flora bietet bei dem herrschenden Wechsel von geognostischen und klimatischen Verhältnissen eine bedeutende Mannigfaltigkeit dar. Vergl. Ph. M. Opitz's „Verzeichniß" zur allgem. Charakteristik der: **F.** Pflanzen-Produkte. **a.** In den S. und SW. Gegenden des Kreises hat der Obstbau eine bedeutende Ausdehnung erhalten. Berühmt ist der Kreis wegen seines Weinbaues, welcher in den Gegenden bei Lissa, Benatek, hauptsächlich aber bei Melnik verbreitet ist (vergl. bei „Gartenbau-" Areale und „Weinpflanz." in **E.** unter *c.* und *d.* hier oben). **b.** Die Forststatistik weiset nach von Laubholzbeständen Joch: $11,057._{4}$, Nadelholzb. $183,739._{5}$, Gemischteb. $35,964._{6}$, Niederwald $10,687._{06}$, Busch und Auen $15._{1}$, Gestrüppe $225._{3}$, Parkanlagen $16._{3}$, Waldungen überhaupt $241,705._{5}$ (jährl. Holzertrag 301,881 Klftr.). Im Hochgebirge ist die Fichte die vorherrschende Holzart, im Mittelgebirge sind auch die übrigen Nadelhölzer verbreitet. Zu Laubhölzern werden vornehmlich die Birken und Buchen kultivirt, die Kiefer und Eiche hingegen bildet im SO. Theile den Hauptbestand der Waldungen. **G.** Mineralprodukte und geognostische Verhältnisse überhaupt, als **a.** und **b.** Die Gebirgsarten bestehen in Kalkstein, Granit Gneus, Quadersandstein, Basalt, Thonschiefer, welcher zu Dachschiefertafeln gespaltet wird, die auch in andere Gegenden verführt werden. Von Wichtigkeit sind die bei Turnau in bedeutender Menge vorkommenden sogenannten Halbedelsteine, als: Achat, Karniol, Jaspis u. dgl., welche zu Petschaftsteinen und Poliersteinen geschliffen werden. Auch wirkliche Edelsteine liefert der Kreis, nämlich den Saphir und Chrysolith. **c.** Mineralwässer. In Liebwerda auf der Hrschft Friedland entspr. eine eisenhaltige Mineralquelle, woselbst nebst der Trink- und Badeanstalt auch eine Molkenkuranstalt besteht. Nebstdem befinden sich kalte Wasserkuranstalten: in Tiefenbach auf

der Hrschft. Semil, in Wartenberg auf der Hrft. Großskal, wo auch russische Dampfbäder bestehen, und in Gutwasser, auf dem Gute Jungbunzlau.

III. In Militärstatistisch-topographischer Hinsicht kämen zu berücksichtigen: a. d. Gränzen, als natürliche Scheidungslinien, hier der NW. Theil der Sudeten gegen die Marken der Lausitz zu, als Massengebirge nebst den Verzweigungen des im Leit. Kr. vorkom. Kegelgebirges, dessen s. Saum durch Gabel, Kunersdorf, Zwikkau und Röhrsdorf fortzieht. Die geographische Lage Böhmens überhaupt an beiden Seiten der obern Elbe tritt hier hervor und vervollständigt die Conturen jener strategischen Wichtigkeit dieses Königreichs, welcher schon oben berührt worden (vergl. Budw. Kr. in III. a. Milit. statistisch-topogr. Hinsicht). Einen vorzüglichen Einfluß übt diese Lage auf die Operationen längs der mittlern Elbe, da man durch den Besitz von Böhmen, Herr ihres obern Laufes und der Gebirge ist, welche sie rechts begleiten, über die nur wenige Heerstraßen führen und deren Debouchéen leicht zu vertheidigen sind. — Die Configuration des Bunzl. Kr. mit der Tête zwischen Sachsen u. Preußisch-Schlesien, die linke Flanke von Leitm. und die Rechte am Bidz., sowie die Queue am Kauř. Kr. entspringt mehr in taktischer Hinsicht als militärpolitischer und administrativer. Die größte Ausdehnung ist von s. nach N., resp. etwas s. von Nimburg, bis an die sächsische Gränze bei Wiese an 13 teutsche Meilen; die Linie vom äußersten w. Punkte bei Melěchost, auf d. Dom. Melnik, bis hinter Rožďialowitz an der o. Gränze beträgt an 9 teutsche Meilen; ebenso lang die von Tomaschlitz an der w. Gränze bis Wranowsko an der o. Gränze, die von Dobern bis zum äußersten o. Punkte des Kreises an der Iser bei Hochstadt zählt über 8 t. Meilen. Die gerade Linie jedoch von Hohenwald an der sächsischen Gränze bis unter den keulichten Stein an der schlesischen Gränze wird nur mit 3 Meilen vermessen. b. Die Elbe, die Iser, von hier im Kreise an, und weiter die Biela. Eger und Moldau geben rückwärts der Gebirge gute Vertheidigungslinien und decken mehre vortreffliche Stellungen. Die berühmte Stellung von Arnau an der jetzt durch Josephstadt und Königgrätz sehr festen obern Elbe hinderte im J. 1778 Friedrich den Großen wieder ins Land vorzudringen (vergl. S. 288, Sp. 1 unter III. b. beim Bidž. Kr.). — Die Stellungen an der Iser bei Turnau und Münchengrätz, und jene zwischen Nimburg und Brandeis an der mittleren Elbe, versperren einer aus Schlesien vom Queiß und der Spree vordringenden Armee den Weg nach Prag, sowie jene an der Biela bei Aussig, Borislau an der Paschkapole, Bilin und Brüx das feindliche Vorrücken aus Sachsen aufhalten, hinter welchen noch die untere Eger von Saaz bis Theresienstadt, und die Moldau von Theresienstadt bis Prag vortreffliche Vertheidigungslinien gewähren. An der Sazawa decken die Stellungen bei Duespek und Deutschbrod die k. k. Staatseisenbahn u. die beiden Hauptstraßen (vergl. S. 249, Sp. 1, bei III. c. Ber. Kr.), die von Prag nach Wien ziehen. c. Für Positionen und Lagerplätze ist mit Hinblick des eben im vorherg. Absatze Erwähnten, die Hochebene im mittlern und s. Theile des Bunzl. Kr. angezeigt. Für Infanterie-Armee-Divisionen bei Jungbunzlau im Anschluße vom Lagerplatz bei Brandeis u. für Cavallerie-Armee-Divisionen bei Lissa, sowie bei Altbunzlau, dann für Marschlager bei Benatek, Brodetz 2c., sowie für Treffenstellungen bei Strassnow gegen Seytschin, insbesondere die Position zwischen Jungbunzlau und Winařitz, wo der rechte Flügel an die Stadt und an die Iser, das Centrum u. der linke Flügel aber auf den gegen s. steil abfallenden Chlomeker Berg zu stützen sind. (Zur entsprechenden Auffassung des Manevrir-Terrains im Bunzl. Kr. dient C. Hennig's „Militärisches Album" zum Andenken des Lagers bei Jungbunzlau, Lissa und Brandeis aufg. u. gez. von M. Daulew Ritter von Rosenthal und das Denkschriftchen „Praktische Lagerkunde" ein Rathgeber u. Wegweiser im Lagerdienst und Leben von F. C. von Watterich.) d. Obwohl keine eigentlichen festen Plätze im Kr., gewähren dennoch viele mit Mauern umgebene Städte und Schlösser, Kirchen u. Höfe, sowie Fabriksgebäude treffliche Soutiens-Punkte. e. Die Operations-Linien richten sich nach den Straßenzügen (vergl. S. 124 u. ff. auch S. 126 u. 129, Sp. 1 Bunzl. Kr.), wo über die Elbe, vom Einflusse der Moldau bis zu ihrem Uebertritt nach Sachsen nur eine Brücke, bei Leitmeritz, sich vorfindet. Dagegen die vorzüglichsten Uebergangspunkte der Iser, bei Turnau, Kloster, Debř und Jungbunzlau sind (vergl. Fr. Ritter von Rudtorffer's Milt.-Geogr. S. 295, Sp. 2). f. Bewaffnete Bürgercorps in Jungbunzlau und Reichenberg, wo eine k. k. priv. Scharfschützen-Compagnie, welche sich im J. 1844 durch ihr muthvolles Benehmen und durch einen ausgezeichneten Patriotismus hervorgethan, auch das kaiserl. österr. Wapenschild durch die allerh. Gnade Sr. Maj. des Kais. und Königs in ihrer Fahne seither führt, unter Commando des ebenfalls durch seine tapfere und ächt-militärische Haltung hervorgethan., mit der goldenen Medaille decor. Chef. — Ebenso ein Schützencorps mit einer treffl. Musikbande in Gablonz u. a. O. Schützengesellschaften, sowie ein zahlreiches Forstpersonale der Dominien und Städte. Nächst der Geschichte des k. k. Inf.-Regiments Nr. 36, liefern auch die Annalen der k. k. Kürassier-Regimenter Nr. 1, 2, 7 und 8, die Dragoner Nr. 5 und die Chevauxlegers Nr. 2, 4 und 5 viele Angaben über das tapfere Benehmen vor dem Feinde, der hier Eingebornen, welche meistens mit Pferden v. Jugend an umgehen und in den letzteren Feldzügen, insbesondere in jenen auch des vor. Jahrh., die meiste Vorliebe für den Cavallerie-Dienst zeigten. Die gegenw. Truppen-Dislocation ist im Früheren (S. 22, Sp. 2) beim Werbbezirks-Commando und Conscriptions-Revisorat angeführt, und wieder ganz gültig, nachdem am 8.

Sept. 1845, das seit Juli v. J. zu Reichenberg stationirte k. k. 3. Kriehuber-Bataillon des Lin.-Inf.-Regiments Herzog Wellington wieder in Theresienstadt einrückte.

**Bunzlau** (64. Bunzl. u. 270. Kauř.), s. Alt-B., Gut (S. 30, Sp. 2) als dem Kauř. Kr. gehörig dargestellt, da es seit dem J. 1831 ganz mit diesem, als früheres Enclave vom N. Theile vereinigt worden.

†**Bunzlau** (272. Kauř.), s. **Alt-B.**, Städtchen.

**Bunzlau** (12. Bunzl.), s. Jung-B., Dom.

†**Bunzlau** (1. u. 397. Bzl.), **Mladá Boleslaw**, *Neoboleslavia*, k. k. Kreisstadt und [Postsymbol], Bezirks-Vik. und Dekan.-Sprengel ꝛc., ist Jungbunzlau (s. d.) confer.

Die Gewerbsind.- u. Handelsstatist. bezeichnet die Firmen: J. Heß für Tuchh. J. Lauterbach, Gem.-Waar. k. k. priv. Liqueur-, Punsch-Essenz- u. Essigfabr., W. C. Lauterbach, Gem.-Waaren, Spielsachen, Buchhandl. unter Gerzabek. Firma, J. Nowotny, Gem.-W., Eisen, Wein, V. Ružička, Gem.-W., Stärkemehl-Fabr., auch Gummi, Licop. u. ächt. Indigo, Waschblau, ferners: J. Fischer, E. Kornfeld, J. Kriz, J. Kukan, L. Lauterbach, C. Müller, M. Pohl, F. Schobek für Gem.-Waar., J. u. F. Pfeifer, Eisenw., C. Köchlin Söhne u. dann Kühn u. Bergmann, Kattunfabr., Ab. B. Mautner Baumwollw.-Fabr. und Druckr., L. Bondy, Truckw. *en gros*, H. Hanß, Bandmanufakt. — Israelit. Handelsfirmen: B. J. Eisenschimmel Gem.-W. u. Leinen *en gros*, M. Fischer, Gem.-W., ebenso S. Freund Erben mit Kleesamen, L. Haurowitz, Schnittw., J. Neustadtel *sen.*, Gem.-W., desgleichen L. Neustadtel und L. Schiller mit Galanteriewaaren, auch L. Straschnoff Gem.-W., Wolle, dann H. Winterberg, Gem.-W. u. J. Winterberg, Schafwollw. ꝛc. sowie Dienst. u. Freit. Woch.-, auch 4 Jahrmärkte hier stattfinden, nebst dem Rechte am 10. Mai u. vom 10. bis 23. Okt. einen Wollmarkt abzuhalten. — Die Annalen der Ortsverschönerungen u. Verbesserungen f. 1844 berichten: In der k. Kreisst. Jungbunzlau wurde der von der Hauptschule gegen die Apothekergasse führende Kanal in der neuerlichen Länge v. 84¼ Klftr. weiter gebaut, in der St. Wenzelsgasse 309 □ Klft. stadtartig gepflastert, u. das Pflaster auf der Straße nach Březno neben dem Fla-kel'schen öffentlichen Garten hergestellt; der unweit der Stadt gelegene Belustigungsort Gutwasser erhielt durch Beseitigung des überflüßigen Holzstandes ein freundlicheres Ansehen. Weitere Verbesserungen wurden wegen der schlechten Witterung im J. 1845 vorgenommen.

**Bunzlau** (209. Bunzl.) bei Mußky (s. d.), abs. ¼ St. s. Gehöfte-Einschicht in der Volksspr. „Bunclaw" auf Münchengrätz.

**Buquoigarten** (223. Rak.) am Smichow, ehem. Gartenhaus-, jetzt Industrieanstalt-Einschicht auf Ginonitz.

**Buquoika** (219. Rak.), Volksspr. „Bukwogka", Nr. C. 84, weinbergämtl. Hausbesitz u. Garten-Einsch. am Smichow bei Prag.

**Buquoiteich** (130. Budw.), s. Bräuhausteich.

**Bukan** (176. Bidz.) s. Burzan.

**Burberg** (... Saaz.), s. Burgberg.

**Burberg** (... Saaz.), in d. Volksspr. der „Černitzer Purberg", am Dorfe Černitz beginnend, das an seinem Fuße liegt, ein Höhenpunkt, der ziemlich steil sich erhebt, auch gerade gegen N. zieht, und in eine kleine bebaute Ebene endigt.

**Burberg** (... Saaz.), Burberg, Bunberg, Dörfch., 19 H., 131 E., vom Dom. Klösterle 1½ St. O. auf dem Gipfel des Burgberges und ½ St. S. von Kaaden, zu Nr. 42, IX. 10, Pfr. in Selau.

**Burda** (274. Budw.), auch „Klein-Kosowetz" bei Steinkirchen (s. d.), Bauernhaus-Einsch. auf Kruman und ½ St. S. in einer Thalfläche nächst der Budw.-Linzer Eisenbahn.

**Bure** (... Elb.), Buhre, bei und auf Neudek abs. 1¾ St. N., Blechhamm.- u. Zinnzech.-Einschicht nebst Hochofen.

**Burek** (274. Budw.) bei Steinkirchen (s. d.), Taglöhnerhäusch.-Einsch. auf Kruman u. ½ St. S. von Plawnitz.

†**Buřenitz** (102. Časl.), s. Burzenitz.

**Burg** (115. Bidz.), s. Podhrad.

**Burg** (89. Kön.), Borek, **Borka**, auch **Bořice**, Dom.-Dörfch., 19 H., 111 E., zum Gemeinde-Gericht „Leit" gehör. und v. Dom. Schurz ½ St. NW., am rechten Elbeufer, durch Emphyt. des Maierhof. entst., nebst Schankh., zu Nr. 18, VIII. 16, Pfr. im Amtsorte.

**Burg** (336. Pils.), auf u. bei Zwikowetz (s. d.), abs. Feldflur, in d. Volksspr. „bei der Burg" „u Hrádku", nächst der schroffen Felsenwand an Hamaus (s. d.), wo einst eine Ritterveste stand.

**Burgberg** (... Saaz.), Bur-, auch Purberg, Höhenpunkt im W. von Komotau, der aus der Ebene hier von S. u. O. auch W. nicht zu steil sich erhebt, bloß mit niedrigem Strauchwerke bewachsen ist, sich oben in eine ausgedehnte Plattform endigt, die ein niedriger Felsendamm umgibt, und welche Burgbaufragmente decken.

**Burgen** (I., II., III. Bd. F. A. Heber), in dem Werke „Böhmens Burgen, Vesten ꝛc.", Prag, 1843, bei C. W. Medau u. Comp., werden an tausend ehrwürdige Reste des vaterländischen Alterthums auf eine sehr gelungene Art topographisch-historisch dargestellt, u. durch Abbildungen, sowie durch Situationspläne versinnlicht. In der Wintersaison 1844 hatte sich (wie die Beiblätt. „Prag", Nr. 103, Seite 411 berichten) unter dem höchsten Adel Böhmens zu Prag ein Verein gebildet, der zum Zwecke nimmt, alle Burgen u. Burgruinen zu schützen, selbe in ihrem gegenwärtigen Zustande zu erhalten, und wo möglich wieder zu restauriren.

**Bürgercorps** in der k. k. Hauptst. Prag, schon oben angeführt (S. 50, Sp. 2, Z. 3 v. unten), deren Oberst u. Chef, k. k. Apell.-Rath Joseph v. Müller am 11. Okt. 1845 aus der Hand Sr. kais. Hoheit des Durchl. Landeschefs E. H. Stephan, das Ritterkreuz des Leopoldordens empfing, ebenso überreichten die Offiziere des k. k.

priv. Scharfschützen-Corps am 14. Sept. 1845 ihrem Major J. Schebelka, welchen Se. Maj. schon früher mit der goldenen Civil-Ehrenmedaille ausgezeichnet hatte, einen Ehrensäbel bei Gelegenheit seiner 28jährig. Dienstleistung. — Die bewaffneten Bürgercorps in den Kreisen sind bei solchen im Alphabet angeführt (S. 249, Sp. 2 f. Ber., S. 288, Sp. 2 f. Bidj. ꝛc. bis Tab. K.).

**Bürgermeister** (155. Kön.), eine Felsenmasse auf Adersbach. (Vergl. S. 15, Sp. 2, „Adersbacher Felsenstadt“ und „Ein Blick auf die Sandsteinfelsen bei Adersbach“ im Anhang zum „Album für Kunst- und wissenschaftl. Wanderungen im Riesengeb.,“ von F. C. v. Watterich, Prag 1839, bei C. W. Medau u. Comp.)

**Bürgermühle** (137. Budw.), bei u. auf Gratzen (s.d.), abs. Mahlm.-Einsch. am Strobnitz-Bache.

**Bürgerressource** in der k. k. Hauptstadt Prag, als geselliger Centralpunkt des Bürgerstandes mit präsumt. musikal. u. declamator. Unterhaltungen tritt mit Beginn des J. 1846 in's Leben.

**Burgersdorf** (136. Kön.), Cileř, Filialschul-Dorf, 46 H., 297 E., v. Leibgedingst. Dom. Trautenau 1½ St. s. an der Könnigg. Chaussée, in hoher kalter Lage, zu Nr. 18, VIII. 17, Pfr. in Teutsch-Prausnitz.

**Bürgerwald** (140. Budw.) bei Beneschau (s.d.), nebst mehren Waldstrecken das Forstareale der Stadtgem. bildend.

**Bürgerwald** (128. Kön.) bei u. auf Trautenau, Waldstrecke mit Nadelholzbeständen, wie überhaupt sämmtl. Forstabtbl. hier, wo sich auch der Wildstand auf Rebhühner u. Hasen beschränkt, nur einige Rehe gehegt und zuweilen Hirsche erlegt werden.

**Burggraf** (121. Budw.) bei Hammerdorf (s.d.), Dominikalhäusch.-Einsch. auf Chlumetz.

**Burggraf** (118. Budw.), über dessen 1400 Klftr. langen Damm die Neuhaus-Schwarzbach-Chaussée zieht, ein Weiher auf Chlumetz, wo die Besetzung der Teiche in Karpfen, Hechten, Bärschlingen und Schleihen besteht.

**Burggrün** (174. Bidj.) bei Rostok (s. d.), auf dem gleichn. Berge B., wo einst eine Veste gestanden haben soll, Geh.-Einsch. auf Starkenb.

**Burggründe** (... Elb.), königl. B., **Chebské k. hradní roli**, k. Burggrafenamts-Lehen-Gut, als sog. „Egerische königliche Burggründe“ auch k. k. Staatsgut.

Die Burg mit ihrem Zugehör war stets ein Eigenthum der röm. Kaiser u. Kön., und kam mit der Verpfänd. Egers an d. Krone Böhmen; verdiente Staatsdiener erhielten selbe sammt deren Renten theils auf ihre Lebensdauer, theils auf bestimmte Jahre entweder unentgeldlich, oder gegen Auszahlung festgesetzter Beiträge. Hieher waren einverleibt die Lehen im Egerischen Bezirke, mehrere Lehen im Baireuther Gebiete, endlich jene im Voigtlande; und zwar im Egerischen Bezirke die Güter Altenteich, das Krohnlehengut Asch, Neuberg, die beiden Liebenstein und Fleisen, ferner die Güter Dölitz, Haslau, Höflas, Lehenstein, Ottengrün bei Neualbenreut, Pograth, Reichersdorf, Schloppenhof, Stein, Seeberg, beide Wildstein, Neualbenreut, Gehag, Kinsberg, Lintig, Ottengrün bei Haslau und das Gut Wogau: im Baireuthischen vor dem Jahre 1413: der Rorer in Bärenstein, der Brandner in Brand, der Raitenbach in Erkersreut, der Sandner in Hochstett, die Forster in Neuhaus, der Loß in Schönwald, der Rothhaft in Thierstein, der Polan in Weißenbach und das Gütchen (Markt) Hiersperg. 1628 der Witzleben zu Brunnersgrün, die Grafenreuter zu Grafenreut. Noch im J. 1791: der Rothschütz zu Lorenzenreut, der Müffling zu Oberretwitz, der Schirndinger zu Rothenbach und später der Brandner daselbst; im sächsisch. Voigtlande: vor dem J. 1413 und noch im Jahre 1628 der Schirndinger zu Brambach, die Tossen zu Schönberg. — Diese Lehen theilten sich in Gr v. Leuchtenberg'sche, Waldenfels'sche, Waldsaßner und Rothhaft'sche Lehen. Die Letztern befreite Kaiser Karl IV. von aller Steuer und Bote im Jahre 1367 (Burgarchiv), ferner verkaufte der Landgraf v. Leuchtenb. im J. 1498 seine Lehen im Egerer und Elb. Bezirke um 1000 fl. an Heinrich Burggrafen von Meissen (Burgarchiv). — Jene Lehengüter, welche sich um das J. 1413 im Baireuthischen nicht schon dem Gebiete Egers entzogen hatten, trennten sich zu Folge des Teschner Friedensschlusses im Jahre 1791, und gemäß des Purifikationssystems v. J. 1808, vermöge welchem dem Burggrafenamte in Eger alle jene Lehen fremder Souveräne zugetheilt wurden, die sich im Egerkreise befanden, dagegen aber jene wegfielen, welche außerhalb der unstrittigen Gränzen Böhmens gelegen waren, und diese sind: die Lehenspflichtigen in Selb, Brunn, Erkersreut, Biliz, Neuhaus, Plößberg, Reichenbach, Schönwald, Weißenbach, Wildenau, Ahornberg, Bärenstein, Brand, Eulenhammer, Grünau, Mühlbach, Rotersreut, Raitenbach, Waltersgrün, Garmersreut, Kobersdorf, Lorenzenreut, Neusselderf, Raubenstein und Seißen. Gegenwärtig gehören zur Realgerichtsbarkeit der k. Burg: Altenteich, Haslau, St. Klara, Kinsberg, Pograth, Reichersdorf, Schloppenhof, Vogtei Stein, Ottengrün bei Neualbenreut, dann Ober- und Unterwildstein. Bei Besitzveränderungen dieser Güter erhält die k. Burg den hundertsten Guld. des Kaufschillings als Taxe; bei dem Dominikalhofe Reichersdorf und Gute Pograth wird die Eleonorische Taxnorm beobachtet. Das Gut Seeberg, dann Wogau mit Dirnbach, Dölitz, Höflas, Lehenstein, Neualbenreut u. Gehag wurde allodialisirt, und zwar Seeberg im Jahre 1663 und die die übrigen Güter im J. 1777 zu Folge der vorausgegangenen k. landrechtlichen Verhandlungen. Die Ascher Lehensbrschft., welche in sechs Haupt- und verschiedene Unterabtheilungen getheilt ist, wird so wie die Güter Vorder- und Hinter-Liebenstein, Wallhof, Fleißen u. der Gängerhof bei Petschau als Kronlehengut behandelt; das Burggrafenamt führt hierüber die Aufsicht und Lehensberainung u. das k. k. Landesgubernium als landesfürstliche Lehenstube übt hierüber die Lehens-

Jurisdiktion aus. Von 1746 an erhielt die k. Burg die Jurisdiktion über die Adelichen im Egergebiete. Im J. 1753 den 5. Aug. ist dem Burggrafen die Jurisdiktion *quoad personam* über das Kronlehengut Liebenstein übertragen worden; endlich erhielt das Burggrafenamt im J. 1770 die Civil-Jurisdiktion über alle höheren Standespersonen im Egerkreise. Dasselbe übt gegenwärtig die Amtshandlung über die Lehen *ex delegatione* des hoh. k. k. Landesguberniums als landesfürstl. Lehenstube aus und nimmt die Sperre nach den verstorbenen Lehensvasallen sowol, als nach jeder im Egerer Bezirke und in der Stadt Eger verstorbenen adelichen Person vor. Auch hat das Burggrafenamt die Real-Jurisdiktion über die mit seinen Büchern sich regulirenden Allodial- und Lehengüter. Die verschiedenen Lehensverhältnisse näher zu behandeln, ist hier nicht der Ort, wer aber nähere Auskünfte in Lehensachen des Egergebietes sowol, als des heil. römischen Reiches verlangt, der findet solche in A. v. Poppe's Lehens- und Pfandschaften des Königreiches Böhmen, die er aus dem Karlsteiner Burgarchive zusammengestellt hat.

Zur kön. Burg in Eger gehören die Dörfer Aag, Tirschnitz, Langenbruck, Schloppenhof und Stein; ferner sind derselben mehrere Unterthanen aus den Dorfschaften Honnersdorf, Lapitzfeld, Seichenreut, Romersreut, Fleißen, Oberlohma, Sirmitz, Franzensbad und Wildstein einverleibt, und wird bei den Unterthanen in Oberlohma (Gestökig), Romersreut, Seichenreut, Stein u. Wildstein nebst der gewöhnlichen Taxe 45 kr. an Ausfertigungsgebühr für den Lehenbrief bezahlt. Die zur Burg gehörig. Unterthanen zinsen jährl. 66 Kahr Korn, 108 Kahr Haber, 3 Kahr 2 Mßl. Erdsen, 120 Hühner, 12 Schock Eier und 60 Gänsebäuche nebst mehren andern kleinen Geldzinsungen. Gänsbäuche sind Gänse ohne Federn, Eingeweide, Fett und Kopf. Von diesen Gänsbäuchen erhielten vor Alters vier die vier Bürgermeister, vier die Gerichtsältesten, vier die vier Aeltesten des Rathes, einen der Losungsschreiber und einen der Blutrichter. Nun aber empfängt davon zwölf der Magistrat, einen der Burgverwalter, einen der Burgkanzellist, einen der Burgbote, einen der Dorfrichter und die übrigen der Burggraf; dagegen mußte der Magistrat für die k. Burg einen Arrest und einen Gerichtsdiener zur Disposition stellen. (Burgarchiv.) — Die Burgwiese liefert 20 bis 25 Fuder Heu und die Stadt Eger zahlt alljährlich in die Burgrenten statt dem ehedem bezogenen Drittel vom Marktgelde und Pflasterzoll 221 fl. 20 kr. W. W.

Burggrafen, Pfleger, welche die Burg und deren Renten inne hatten, waren folgende: Im J. 1260 Jarod, eingesetzt von Otakar II.; 1272 Gerbo, genannt von Waldenbroch; 1372 Sigm. Junker, Vizeburggraf, geb. 1338, † 1360. Von 1336 bis 1341 waren Burggrafen: Rüdiger v. Sparneck, Berthold von Raghan, Albrecht Rothhaft, gen. Grenselo; Konrad Plank, Raimund v. Kostoblat; Hubert v. Prostiber, 1342 Heinrich d. ä., Vogt von Weida; 1378 Jeßko v. Sydlitz, Pfleger und Richter, 1379 Joh. v. Leuchtenberg, Pfleger und Hauptmann; 1391 Cdimir (Zdimir) v. Czedlitz, Pfleger in Eger und Burggraf in Elbogen; 1395 Bußko v. Schwanberg, Pfleger, 1401 der Magistrat in Eger; 1403 Hanns Herwart v. Kolowrat; 1404 Hanns Forster, Pfleger; 1410 Hanns Hubert, Pfleger; 1412 Heinrich v. Plauen d. j., Pfleger; 1422 Wenzel von Ilburg, Pfleger. Im Jahre 1428 hat die Stadt Eger die Pflege um 300 Schock Groschen an sich gebracht und den Niklas Gummerauer als Pfleger eingesetzt. Im J. 1431 am St. Gallentag lös'te Kaspar Schlick Graf v. Passaun, Vicekanzler des Kaisers, diese Pflege von der Egerer Stadtgemeinde gegen Aufzählung von 400 Schock böhm. Groschen ab. Weiter zahlte Schlick im J. 1431 noch 200 böhm. Groschen und 1437 wieder 1200 fl. rhn. u. Kais. Sigismund bewilligte, in die Burggebäude, soviel als nothwendig ist, zu verbauen, und die dießfälligen Kosten bei einstiger Wiederabtretung in Aufrechnung bringen zu dürfen. Während der Zeit war 1431 Niklas Schlick, dann von 1436 bis 1446 Math. Schlick Graf v. Passaun, Pfleger in Eger. 1461 Zdenko v. Mitrowitz, Burggraf (Peter Waha, Kast. II.); 1501 Kaspar Schlick, Herr von Schlaggenwerth, Pfleger. In der Theilung der Niklas Schlick'schen Nachlassenschaft fiel dem Wenz. Schlick die Pflege und Burg in Eger zu, dieser trat sie 1501 an Kaspar Schlick Grafen zu Passaun und Herrn zu Weiskirchen, Elbogen und Schlaggenwerth, mit dem Beisatz um 4000 fl. rhein. ab, sie in 6 Jahren wieder einlösen zu können. Noch dieses Jahr überließ Kasp. Sch. der Frau Siegunde, gebern. Gräfin v. Ortenburg, Witwe des Wurgrand v. Guttenstein die Pflege. 1502 folgte dieser im Besitze Wenzel Sch., welcher die Burg u. Pflege dasselbe Jahr am Tage des heil. Andreas an Kaspar Sch. abtrat. Im J. 1508 war Albrecht v. Kolowrat auf Liebstein und Graupen, böhmischer oberster Kanzler, mit der Burg belehnt; 1509 Joh. v. Guttenstein auf Königswart, Pfleger; 1514 Mathes Hießerl v. Koran, Pfleger; 1524 Hieronymus Sch., Graf zu Passaun, Herr zu Weißkirchen und Elbogen, Burggraf, der die Pflege von Mathes Hießerl erkaufte. Diese Lehensabtretung bestätigte König Ludwig gegen Aufzählung von 1000 Schock Groschen und bewilligte, daß Jeronimus Schlick um 30,000 fl. Güter zur Burg hinzukaufen könne, die er bei einstiger Wiederübergabe der Burg vergütet erhalten soll. 1520 Burian Sch., Gr. zu Passaun, Burggraf; 1530—1531 Gr. Albrecht Sch., der Krone Böheim oberster Kammermeister, Herr von Karlsbad, Burggraf; 1534 Hieronymus Sch., Pfleger. Dieser trat Burg u. Pflege seinem Vetter Albrecht 1530 ab. Dieser Albrecht, der Krone Böheim oberster Kammermeister, überließ Burg und Pflege 1540 am Mittwoch nach Allerheiligen an Hieronymus Sch., dann als dieser Hieronym. die Burg an seinen Sohn Albrecht, Herrn zu Zimbach, um 6000 fl. übergab, mußte er eine Ur-

kunde ausstellen (1536), dieses Pfleggericht an Niemand andern als an seinen Vetter zu versetzen, daher sich Burg u. Pflege (1540) wieder in den Händen des Hier. befand. Von diesem kam sie 1544 an Albrecht Schl. Im J. 1546 hat Wolf Ad. v. Wirsperg, Herr auf Wildstein und Hauptmann in Hof, von Albrecht die Burg und Pflege um 6000 fl. erkauft; Wirsperg ließ sich die Kaufsumme von 6000 fl. von seinem Schwager Heinrich v. Zedtwitz auf Neuberg im J. 1545 zurückbezahlen, und übergab ihm Burg und Pflege; weil aber dieß ohne Vorwissen und Einwilligung des Kaisers geschah, mußte er dieses Pfandgut im J. 1559 an Joachim Schwanberg, Herrn auf Königswart, wieder abtreten. Dieser zahlte 6570 fl. und 300 Thaler an Baukosten an den Heinr. von Zedtwitz, welcher im J. 1574 starb; 1561 Wilh. v. Buchhorn, Burggraf. Nach einer Urkunde Rudolph's II vom 10. Februar 1584 erhielt Sebast. v. Zedtwitz auf Liebenstein die Burg und Pflege mit der besondern Begünstigung zu Lehen, daß nach seinem Tode auch seine Erben die Renten dieses Lehens durch 10 Jahre genießen sollen. Dasselbe Jahr, 1584, trat Thomas Hanns von Zedtwitz auf Weserau als Burggraf ein, und behielt Burg und Pflege bis 10. Dec. 1596; er bezahlte an die Krone Böhmens (im J. 1590) 6375 fl., die er bei seinem Austritte von dem nachgefolgten Burggrafen, k. k. Appellationsrathe Ferd. Schlick, Grafen v. Passaun mit Bewilligung Kais. Rudolph's II. wieder rückvergütet erhielt. Sch. scheint die Burg nicht benützt zu haben, denn dasselbe Jahr, 1596, belehnte Kaiser Rudolph II. seinen Kammerdiener Hanns Popp mit dem Beisatze, in die Burg 800 Schock gegen Wiedererstattung verbauen zu dürfen; er durfte ferner alles nöthige Bau- und Brennholz aus dem Reichsforste bei Lindenhau nach Eger führen. Da nach dem Ableben dieses Hanns P. die Burg wieder an die Krone Böhmen fiel, so erhielt dieselbe im J. 1599 Graf v. Sternberg auf 20 Jahre gegen Auszahlung einer Summe von 3000 Thalern. Dieser wohnte nicht auf der Burg in Eger, sondern trat Burg und Pflege im J. 1600 am 20. Nov. an den Magistrat in Eger gegen Vergütung von 7500 Thal. auf 20 Jahre ab, welche Lehensübertragung K. Rudolph im J. 1603 genehmigte. Am 30. Mai 1620 verpfändete Friedrich Churfürst von Baiern gegen Entrichtung von 15.000 fl. Burg und Pflege auf weitere 30 Jahre an die Stadt Eger, mit der Begünstigung, 1500 fl. in die Burggebäude verbauen zu dürfen. Allein Ferdinand II. nahm dieses Pfandgut im J. 1642 gegen verhältnißmäßige Vergütung, glaublich aus höhern Rücksichten, wieder zurück, und verlieh es dem Wilh. Bar. v. Metternich. Nachdem dieser im J. 1652 verstarb, wurde Phil. Emmerich Graf v. Metternich mit der Burg belehnt; dieser hatte sie bis 1700 in Besitz und erlegte einen Pfandschilling von 25,000 Thal., nachdem ihm früher (1659) die Renten der Burg statt des Geldes auf 3 Jahre zugewiesen waren. Ferner waren Burggrafen: 1700 Anton Graf von Nostitz auf Falkenau bis 1717 (von da bis 1744 sind sie nicht aufzufinden), 1744 Graf v. Oppersdorf, 1768—1779 Leop. Kaspar Graf von Clary, 1770 de Fin. — Seit 1773 sind dem Kreishauptmanne in Elbogen die Renten als Burggrafenamts-Verweser zugewiesen, davon auch der jeweilig in Eger stationirte erste k. k. Kreiskommissär als Burggrafenamts-Adjunkt 200 fl. C. M. erhält.

In Folge allerhöchster Entschließung vom 22. Nov. 1842 wurde die Burg sammt der Kapelle und dem Thurme der k. k. Kameralbezirksverwaltung in Eger zugewiesen und am 31. Aug. 1843 übergeben. Nach dem Willen Sr. Maj. soll es deren Aufgabe sein, die Gebäude u. Alterthümer angemessen zu erhalten. (V. Pröckl's Eger u. das Egerland, II. Th.)

†**Burgbardaugezd** (263. Klatt.), s. Augezd.

**Burghöfel** (222. Bidsch.), Dwořáček, Dorf, 36 H., 231 E., vom Dom. Arnau 1¼ St. s. an dem von Anseith kommenden kleinen Bache nebst eingängiger Mühle, zu Nr. 18, III. 17, Pfr. in Ober-Prausnitz.

**Burghöfler Hof** (217. Bidsch.), emph. Maierh. Einsch. auf Arnau.

†**Burgholz** (45. Budw.), Purkholz, Purkarec, einst Städtchen, jetzt Pfarr-Dorf, 56 H., 471 E., vom Dom. Frauenberg, n. 2 St. N. vom Amtsorte Podhrad, links an der Moldau, in waldiger Gegend, nebst Försth., 2 Schankh., sechsgäng. emph. Mahlm. nebst Bretf., abseit. „Hradek", zu Nr. 25, X. 24, Budw. Diöz., Frauenberg. Vik., die Kirche (schon früh. selbst. Pfr., dann Fil. von Zahay, später von Hosin, bis 1703 durch Fürst Jos. Schwarzenberg rest. Die große Glocke vom Jahr 1637 als „für den Markt B." gegossen), Schule ꝛc. mit 2300 Eingpf. in 9 Ortschft., nächste ✉ Budweis. — Der mit eigener Gerichtsbarkeit, einem Bräuh. ꝛc. bestandene Ort ist wahrscheinlich in Folge der Kriegswuth des XVII. Jahrh. so herabgesunken. In der Pfarrei befindet sich eine aus früherer Zeit herstammende Bibliothek von 1200 Bänden. Das jetzige Bauernhaus Nr. 7 war in älterer Zeit der Wohnsitz der Herren v. Janak, deren Wappen noch an dem Gebäude sichtbar ist; ½ St. s. liegt ebenfalls am linken Flußufer, die Ruine einer ehemaligen, angeblich von Žižka zerstörten Burg, insgemein Hradek gen., über welche keine weitern geschichtlichen Nachrichten vorhanden sind. Vielleicht gehörte sie den Herren v. Ponieschitz. N. davon, näher an Burgholz, stand in älterer Zeit das aus 24 Häus. bestehende Dorf Bilkow, auf dem Hügel gleiches Namens, oberhalb der alten Gerichtsstätte (dem Galgenberge). Die Reste der steinernen Gebäude wurden im J. 1817 zum Chausseebau verwendet. Das Dorf soll den Besitzern d. erwähnten Burg gehört haben, u. wurde wahrscheinlich gleichzeitig mit derselben zerstört.

**Burgholzer Forstrev.** (40. Budw.), s. Porek.

**Bürgicht** (181. Kön.), Birkicht, Brezowa, Dorf, 47 H., 284 E., vom Dom. Braunau 1¼ St. NW., am Fuße des Hutberges, sammt

Schankh. in der „Scholzerei", zu Nr. 18, IX. 15, Pfr. in Wernersdorf.

**Burgkratitz** (15. Prach.), s. Burgratitz.

**†Burgleis** (278. Rak.), s. Bürglitz.

**Bürgles** (... Elb.), Pürgles, Dorf, 41 H., 389 E., vom Dom. Hartenberg $1\frac{1}{2}$ St. W., zu Nr. 35, VIII. 11, Pfr. in Haberspirk.

**Bürglitz** (62. Kön.), Groß-B oder Pirglitz, Břeštow, Wřestow, Städtch., consc. Marktfl. 86 H., 585 E., nebst 10 akath. Fam., v. Dom. Hořeniowes-Smiřitz $2\frac{1}{4}$ St. NW., nebst Gasth. Mhlm., dann abs. „Wřesstow", Burgruine, zu Nr. 18, VII. 12., Pfr. in Chotieborek sammt hies. St. Allerh.-Filialkirche (vom Gr. Joh. M. v. Spork im J. 1723 erb. mit Grabst. der Fam. Kordule von Slaupno), Schule rc. unter dem Patron. Sr. Maj. des Kaisers.

**Bürglitz** (62. Kön.), Klein-, an einem kleinen Bache, Dörfchen, 18 H., 177 E., vom Dom. Hořeniowes-Smiřitz $2\frac{1}{4}$ St. NW. nebst Maierh. mit Schäf., dann Förstr. und abseit. „Čenitz", zu Nr. 18, VII. 13, Pfr. in Chotieborek.

**Bürglitz** (55. Kön.), s. Bohanker Revier.

**Bürglitz** (256. Rak.), mit Kruschowitz, Nischburg, Wschetat, Panaschew-Augezd, Skřiwan, Podmoll und Woleschna, Fideikommiß-Herrschaft (landtäfl. Hptb. Litt. P. Tom. XVI. Fol. 113 und Litt. K. Tom. XVI. Fol. 89, auch Litt. N. Tom. IX. Fol. 213, dann Litt. S. Tom. XII. Fol. 113, Litt. P. Tom. VII. Fol. 193 und Litt. W. Tom. XIII. Fol. 1) bei 351[illegible] Ans. 1,570.000 fl. früh. Schätzw. $4\frac{1}{2}$ M. von Prag, 40 Ortschaften, dann 20 bei Kruschowitz, 6 bei Nischburg, 1 bei Panasch-Augezd, auch insbesond. Woleschna bei 27[illegible] Ansässigk. 168,000 fl. früh. Schätzw., $6\frac{1}{2}$ M. von Prag, mit 7 Ortschft., zu Nr. 28, III., als Pürglitz (s. d.) conscr.

**Bürglitz** (278. Rak.), ehedem auch Bürgleins, Bürgloß, Křiwoklad, *Burglinum*, ein dem fürstlichen Hause von Fürstenberg gehöriges Bergschloß, wird zwar schon von Hajek, Pessina u. Crugerius unter die ehemaligen Besitzungen der Tempelherren in Böhmen gezählt, jedoch wider alle Wahrscheinlichkeit, weil Bürglitz zu jener Zeit, als der Tempelherrenorden in Böhmen blühte, immer eine landesfürstl. Burg war. Sie soll vom Herz. Wladislaw I. erbaut worden sein, der hier seinen Vetter, den mährischen Fürst. Otto, 3 Jahre lang (1110—1113) gefangen hielt. König Přemysl Otakar II. bewohnte sie österes, und fertigte hier mehrere Urkunden aus. Späterhin im J. 1282 erscheinen *„Theodor. Burchravius et Albertus frat r ejus de Ryzmberg et de Burglius"* urkundlich. Unter dem letzten Könige aus dem Přemysl'schen Regentenstamme, Wenzel III., also nach der Auflösung des Tempelherrenordens in Böhmen, bemächtigte sich Wilh. Zagic v. Hasenburg und Waldek dieses Bergschlosses, das erst nach seinem im J. 1319 erfolgten Tode, an den K. Johann zurückgelangte, der im Jahre 1320 seinen Prinzen Wenzel, nachmaligen K. Karl IV., hieher in gefängliche Verwahrung bringen ließ. Nicht lange darauf wurde Bürglitz vom K. Johann gleich andern Schlössern verpfändet, von seinem Prinzen Karl aber im J. 1334 wieder ausgelös't, der in der Folge die Gänge des Bürglitzer Burgbannes, wo dieser mit den, dem kais. Hofmarschall Albrecht v. Kolowrat zugehörig. Gütern Miessey und Zehrowitz gränzte, berichtigen ließ. K. Karl IV. hielt sich selten, dagegen aber sein Sohn und Nachfolger vorzüglich oft, und zwar der Jagd wegen in dem Schlosse Bürglitz auf, in deren Bann er im J. 1388 auch dem Pfarrer von Sbečna, Joh. Lisska, freie Jagdbarkeit und Fischerei erlaubte. Im J. 1401 schenkte er seinem Werkzeugmeister auf d. hiesig. Schlosse, Namens Jochlin, die Höfe Pritep und Sarlina unter der Bedingung, stets sechs gute Werkzeuge auf dem Schlosse Bürglitz zu unterhalten, und im J. 1402 schenkte er seinem getreuen Jaroslaw v. Weineda zwanzig öde liegende Lahnen bei den Dörfern Kunow und Lhota gegen die Verbindlichkeit, zur Vertheidigung d. Schlosses Bürglitz einen reisigen Mann zu stellen. Im Jahre 1422 wurde das Schloß Bürglitz durch unvorhergesehene Feuersbrunst in einen Schutthaufen verwandelt, aber bald wieder hergestellt; auch Kön. Wladislaw II. pflegte sich hier zu Zeiten aufzuhalten. — Bürglitz gedieh in der Folge als Pfand an die Familie Lobkowitz. Im J. 1579 wurde dieses Schloß zwar von Georg v. L. abgelös't, mußte aber im J. 1658 sammt d. Gute Kruschowitz an Ad. Graf. v. Schwarzenberg abermals verpfändet werden, worauf es im Jahre 1685 an Heinr. Ernst Jos. Grafen v. Waldstein, mit Vorbehalt des Rückkaufes im Jahre 1734 aber der Fürstin Maria A. v. Fürstenberg, geb. Gräfin von Waldstein, erblich überlassen wurde.

**Burgratitz** (15. Prach.), Purkratitz, Dörfchen, 12 H., 81 E., vom k. städt. Dom. Pisek $\frac{1}{2}$ St. NNW. nebst Maierh. mit Schäfr., zu Nr. 25, III. 16, Pfr. im Amtsorte.

**Burgsleben** (180. Leit.), s. Borislau.

**Burgstadel** (211. Bidz.), bei Jungbuch (s. d.), Ritterbaufragmente als Ruinen der „Herberge", einer Veste, die Chr. Bukowsky im XI. Jahrh. erb., mitunter auch als Ueberreste eines Raubschlosses angesehen, auf Wildschütz.

**Burgstadtl** (... Elb.), Burgstadl (nach Rainold), auch „Tesch" auf Duppau, Burg-Ruine u. (nach Fr. A. Heber, II. B. S. 224, v. Dörfchen Wikwitz s. auf dem gleichn. B.-Berg. Auf seinem Gipfel stand ehedem eine feste Burg, welche noch zu Ende des XVI. Jahrh. die Herren Traugott von Mangold bewohnten, denen auch das heutige Gut Welchau zugehört hatte. Hr. Jos. Traug. v. M. starb am 22. Dec. 1572 in dieser Veste, und wurde sodann in der Welchauer Kirche begraben. — Im 30jähr. Kriege ist die Burgstadtler Burg durch die Schweden zerstört worden, und heut zu Tage sind von ihr fast alle Spuren verschwunden. Nur Merkmale vom Wallgraben, dann Hügeln u. Vertiefungen vom Hochwalde bedeckt, sieht man noch an d. Stätte.

**Burgstadtl** (... Elb.), Borgstadl, auf u. bei Schlackenwerth (s. d.), Gehöfte-Einsch. nächst den bedeutenden Höhen „Thebus" u. Rodisberg, wo auch eine Burgruine an der Eger.

**Burgstadtl** (... Elb.), s. Burgstadler Berg.

**Burgstadtl** (... Saaz.), Allod.-Gut, in vortrefflicher Lage, die Erdscholle aus einer fetten Dammerde mit Lehm und Sand gemischt, bestehend, daher auch Feld- und Hopfenbau nebst der Gartenkultur im höchsten Flor.

Das polit. und judic. rc. Verwaltersamt im gleichnam. Orte, nebst Justiz. in Kaaden, corresp. über [illegible] Kaaden mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Brür, städt. Dom.) im und für den Saazer Kreis.

Chronik: Das Allodiale bestand als sog. Schooßhof im Stadtgm. Kaaden. Dorfe (s. im folg. Art) bis zum J. 1826, den 20. Juni, wo es als Schooßgut anerkannt worden, und sich gegenwärtig im Besitze von Ign. Rittner, Justiziär in Kaaden, befindet. — Die Schooßgüter oder Schooßhöfe reguliren sich mit den Kaadner Stadtbüchern, zahlen Ordin. Steuer, bilden eine eigene Einlage im Landes-Kataster, erhalten ihre Steueranlagscheine, führen die Steuer unmittelbar bei der k. Kreiskasse ab, besitzen so wie die Bürger ihre eigene Jagdgerechtigkeit auf ihren Gründen, welche sie mit der städt. Jagdgerechtigkeit in Concreto zu verpachten verpflichtet sind; sie müssen nach dem Steuergulden, eben so wie die Unterthanen, die für das Land ausgeschriebene Vorspann leisten, und ihre Besitzer unterstehen der Real- u. Personal-Gerichtsbarkeit des Kaad. Magistrats, der ihre Obrigkeit ist. Ehedem mußte jeder Schooßhofbesitzer auch ein Haus in der Stadt Kaaden besitzen, und mit der Bürgerschaft hegen und weben. Zur Anerkennung des Obereigenthums der Stadtgemeinde muß von jed. Schooßhofe ein bestimmter Schooßzins an die Stadtrenten alljährlich abgeführt werden.

**Burgstadtl** (... Saaz.), Burgstadtel, Dorf, 35 H., 219 E., vom Dom. Milsau und 1 St. SO. von Kaaden nebst dem „Schooßhofe" (s. im vorherg. Art.), zu Nr. 42, IX. 9, Pfr. Kaaden.

**Burgstall** (V. Klatt.), im Flachlande bei Neumark ein Höhenpunkt des Böhmerwaldes.

**Burgstall** (228. Tab.). Dorf, 24 H, 117 E., vom Dom. Neubistritz ½ St. NW. am felsigen „Steinberge", zu Nr. 11, VIII. 25, Pfr. in N.

**Bürgstein** (285. Leit.), Slupp mit Schwoyka Allod.-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. B.) bei 123⅛ ¼ Ansass. 572,000 fl. früh. Schätzw., 10 M. von Prag, mit 25 Ortsch., zu Nr. 42, VI. consc. Die Hrschft. Bürgstein gränzt N. u. O. mit der im Bunzl. Kr. liegenden Hrschft. Reichstadt, gegen S. mit derselben und mit Neuschloß, gegen W. mit Ober-Liebich und Böhm.-Kamnitz. Der N. Theil des Domin. ist durchaus gebirgig. — Unter den Gewerbsindustrie-Zweigen nimmt hier den ersten Platz der Glashandel und die Glasbearbeitung (Glasraffinerie) der manigfaltigsten Art ein, und hier und in einigen Ortschaften der angränzenden Herrschaften Neuschloß, Böhm.-Kamnitz und Oberliebich ist der Hauptsitz des böhmischen Glashandels, welcher von da aus nicht nur in alle Provinzen der österreichischen Monarchie und in die Staaten des Teutschen Bundes, sondern auch nach Holland und den Niederlanden, in die italienischen Staaten, nach Spanien, Portugal, Dänemark, Schweden, die europäische und asiatische Türkei und Nord- und Südamerika getrieben wird. Die zahlreichen Handelsleute dieser Gegend, theils in kleinen und größern Compagnien vereinigt, betreiben diesen Handel ganz selbstständig, indem sie in den Häfen u. Handelsstätten der genannten Länder ihre eigenen Faktoreien und Niederlagen haben, welche durch Mitglieder der Handelsgesellschaften und durch eigene Diener besorgt werden. Letztere werden gewöhnlich schon im Knabenalter mitgenommen, um die Sprache des Landes und die Geschäfte kennen zu lernen, und sie kehren nach einer gewissen Zahl von Jahren, mit einem Antheile an den Geschäften und dem Gewinnste der Gesellschaft betheilt, zeitweilig in die Heimat zurück, um von Andern abgelös't zu werden. Dieses Loos trifft nicht nur die Söhne der Handelsleute, sondern auch Knaben von armen Aeltern, welche Talent, Lust und Liebe zum Geschäfte verrathen, gelangen zuweilen auf diesem Wege zu Glück und Vermögen. Diese Handelsleute, auch Glasverleger genannt, sind zugleich als eigentliche Fabrikanten zu betrachten, obschon sie nicht im Besitze von Fabriken sind, und nur wenige die Firma von Fabrikanten führen. Sie lassen nämlich das rohe Glas auf den zahlreichen Glashütten Böhmens nach ihrer Angabe, und größtentheils unter ihrer Aufsicht, verfertigen und in ihre Behausung verführen; von da, wo es ausgepackt und sortirt wird, holen es die Arbeiter zu manigfaltiger weiterer Bearbeitung od. Raffinirung, als: Schleifen, Kugeln, Schneiden (Graviren), Stöpsel- und Schraubeneinbohren, Malen und Vergolden ab, und bringen es bearbeitet wieder zurück. Diese Bearbeitung geschieht gegen Stücklohn, und der gewöhnlich wöchentliche Transport geschieht oft mehre Stunden weit auf dem Rücken, im Winter auch auf Handschlitten, und wird zum Theile vom weiblichen Geschlechte verrichtet, welches auch sonst noch an der Arbeit Theil nimmt, und gewöhnlich das Rauhschleifen oder Agathiren, und das Poliren der Vergoldung besorgt. Das Schleifen geschieht auf von Wasser getriebenen Schleifwerkzeugen auf der Fläche von horizontal laufenden Schleifrädern, und es werden auf diese Weise bloß ebene Flächen geschliffen; das Kugeln geschieht auf sogenannten Tremvelzeugen, welche der Arbeiter selbst mit den Füßen in Bewegung setzt; das Schleifrad, von verschiedener Größe, läuft an einer horizontalen Spindel, und das Schleifen geschieht mit den Kanten u. der Stirne desselben. Sonst wurden mit diesem Schleifzeuge bloß hohle Flächen (meistens Kugelabschnitte, daher der Name) hervorgebracht; in neuerer Zeit hat sich daraus die sogenannte Kunst- und Brillantschleiferei gebildet. Eine Menge Tischler wer-

den beschäftigt durch die Verfertigung von Packkisten; einige verfertigen auch Flaschenfutter (Flaschenkeller) und Gestelle zu Karafinen, Schreibzeugen und andern Glasaufsätzen. Auch Glasluster werden hier zusammengesetzt, zu welchen die nöthigen Schlosser- und Gelbgießerarbeiten gleichfalls hier geliefert werden. Eine berühmte k. k. privil. Spiegelfabrik, vom Grafen Jos. M. Kinsky errichtet, vervollständigt das hiesige Glascommerzwesen. Für diese, dem Besitzer der Herrschaft gehörende Fabrik werden die Gläser in Fichtenbach, an der Gränze Baierns, erzeugt, aber hier geschliffen und belegt, welches einer Menge Menschen Nahrung verschafft; das unmittelbare Fabrikspersonale beträgt 85 Individuen. Seit ungefähr 20 Jahren hat der auswärtige Handel durch die geänderten Verhältnisse mehrer Länder, durch die Ausschließung Rußlands und Polens, bedeutend abgenommen; dieß hat aber auf die arbeitende Klasse keinen andern Einfluß gehabt, als größern Fleiß und ein Streben nach Vollkommenheit der Bearbeitung bei billigerem Arbeitslohne. Die Zahl der Arbeiter hat sich keineswegs vermindert, und wenn man die Arbeiten, welche vor 20 Jahren geliefert wurden, mit den heutigen vergleicht, so muß man über die Fortschritte erstaunen. Die Vervollkommnung ist größtentheils durch jene Handelsleute bewirkt worden, welche auf ihren Niederlagsplätzen, hauptsächlich in Holland und Italien, mit den Engländern und Franzosen concurriren. — Nächst dem Glascommerz ist hier noch die Leinen- u. Baumwollenzeug-Weberei, Kattunfabrikation und die Kunst- oder Leinendamast-Weberei von Bedeutung.

Das polit. und judic. ꝛc. Directorialamt im gleichnamig. Orte corresp. über Haida mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aussig, stärt. Dom.) im und für den Leitm. Kreis.

Chronik: Als ältere Eigenthümer dieser Herrschaft erscheinen im XIV. Jahrh. die Ptaček von Lippa und Birkstein; der letzte Besitzer aus dieser Familie, Hynek Ptaček von Birkstein auf Polna und Rattay, starb 1444. Bürgstein gelangte an die Herren Berka von Duba u. Salhausen; nach der Schlacht am Weißen Berge verlor diese Familie die Herrschaft durch Confiscation, und Zdenko Löw Liebsteinsky von Kolowrat erkaufte sie um 3721 Schock. Im J. 1670 gelangte sie an die Gräfin Katharina v. Kokořowa, von deren Nachkommen sie im Jahre 1710 Graf Norb. Okt. Kinsky erhielt. Seit dieser Zeit ist Bürgstein fortwährend ein Eigenthum dieser Familie, und die gegenwärtigen Besitzer sind die nach dem 1831 verstorbenen k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Grafen Karl Kinsky, hinterbliebenen Pupillen, deren Vater die Herrschaft 1827 von seinem Oheime, dem Grafen Philipp Kinsky, ererbte. Um den Wohlstand der Unterthanen haben sich durch Emporbringung der Gewerbe, Gründung von Fabriken, Erbauung von neuen Dörfern, und durch unzählige Wohlthaten, der verstorbene Graf Philipp und dessen Oheim, Graf Jos. Maxim. Kinsky (Besitzer v. 1722—1780) unvertilgbare Denkmale errichtet.

**Bürgstein** (291. Leit.), Burg-Ruine nächst dem gleichn. Pfarrdorfe u. Amtsorte. Auf einem sehr merkwürdigen und schönen isolirten Sandsteinfelsen vom Swoyker Gebirge u. von ziemlichem Umfange, gewöhnlich der Einsiedlerstein genannt, auf welchen man seiner senkrechten, stellenweise sogar überhängenden Felswände wegen, nur durch eine im Innern desselben ausgehauene Treppe gelangen kann, es sind die Ueberreste des alten Schlosses Birkstein aus wenigem Mauerwerke u. mehren in Felsen ausgehauenen Gemächern bestehend, nebst einig. Gebäuden neuern Ursprungs, von Einsiedlern herrührend, und einigen Gartenanlagen; dieser Ort verdient als eine Merkwürdigkeit wegen seiner besondern Lage, in der an interessanten Gegenständen so reichen Gegend alle Aufmerksamkeit, und wird fleißig von Reisenden und Lustwandlern besucht. (S. historisch-malerische Beschreibung des Einsiedlersteines, v. Ch. Rubesch, Leitmeritz bei Medau, 1831.)

†**Bürgstein** (291. Leit.), Birkstein, Pirkst., Pirkenst., Pfarr-Dorf, 168 H., 1009 E., und sammt den Hohlglashandlungen (J. Gärtner u. Comp., auch A. Glanz u. Comp.), ferners mit der (J. Sander.) Baumwollw.-Fabr.-Drukkerei, dann hrschftl. Industrie-Etablissement, wo die in der Fichtenbacher Hütte geblas. Spiegeltafeln belegt, raffinirt und decorirt werden, daher hierorts die Tischler-, Bildhauer und Vergolderwerkstätten, Oekonomie- und auch Fabriks-Industrie-Amtsort vom gleichn. Domin. und 6 M. von Leitmeritz, auch ½ St. s. von Haida, fast im Mittelpunkte der Hrschft. an der Tetschen-Mährisch-Schlesischen Chaussee, am Rodowitzer Bache, zu Nr. 42, VI. 6, Leitmeritzer Diöz., Leipa. Vik., Kirchspreng. mit 6000 Eingpf. in 7 Dörfern. — Die Pfarrkirche ist alten Ursprungs, denn ihre geschichtlichen Spuren gehen bis 1327 zurück; durch Erweiterungen 1706 u. 1717, und Reparaturen in neuerer Zeit sind jedoch die äußern Kennzeichen ihres hoh. Alters sehr verwischt worden. Unweit d. Schlosse ist die gräfl. Kinskysche Begräbnißkapelle zum heil. Johann v. Nep., bis zu welcher aus dem Schlosse eine Allee führt, Das schöne hrschftl. Schloß mit einem Garten ist 1730 erbaut. Ferner ist hier eine Pfarrschule (Kirche und Schule unter dem Patronate der Obrigkeit), ein Spital auf 18 Pfründler mit einem eigenen, 1754 vom Grafen Maxim. Jos. Kinsky erbaut. Hause, welchem von diesem großmüthigen Stifter jährlich 1000 fl. aus d. hrschftl. Renten angewiesen wurden, zu welchen im Jahre 1827 Graf Phil. Kinsky 20,000 fl. legirte; mit diesem ist vereinigt die 1759 v. Ad. Großmann gemachte Stiftung von 2400 fl. auf 3 Pfründler, dann die von Wenzel Ostritz von 1000 fl. auf einen Pfründler; eine Armenstiftung von Georg Melzer, Handelsmann in Johannesdorf u. Ant. Micker, Handelsmann in Mardorf, von 920 fl., welches ursprüngliche Stammkapital seit 1783 durch die Interessen und die Bemühungen des

Amtes auf 4613 fl. vermehrt wurde. Von Gewerbsanstalten findet sich hier eine Baumwollenspinnerei, 2 Roth- und eine Blaufärberei, die Hauptdirektion der gräfl. Kinsky. k. k. Spiegelfabrik sammt Niederlage und Magazin, 2 Mühl. und eine Bretsäge.

**Burgsthal** (228. Tab.), s. Burgstall.

**Burianka** (324. Kauř.), auf u. bei Liben (s. d.), Mahlmhl.-Einsch. zur Juristikt. Prag gehörig.

**Buriankowa** (352. Kauř.) mit Bayerowa (S. 200, Sp. 1), Weingart.-Einsch. b. Prag.

**Buřice** (33. Klatt.), s. Burschitz.

**Buřimsko** (209. u. 396. Bzl.), s. Burzinsko.

**Buritschen** (166. Budw.), Puritschen, Dörfchen, 8 H., 54 E., vom Dom. Rosenberg ¾ St. N., zu Nr. 25, VIII. 14, Pfr. in Ottau.

†**Burkartitznaugezd** (263. Klatt.), s. Augezd.

**Bürkersdorf** (136. Kön.), s. Burgersdorf.

**Burkertwald** (129. Königg.), auf Trautenau, Waldstrecke. Vergl. Altwasserwald.

**Burkratič** (15. Prach.) s. Burgratitz.

**Burloch** (21. Prach.), s. Brloch auf Drhowl.

**Burloch** (... Saaz.), s. Brdloch auf Zittolieb.

**Burnen** (171. Bunzl.), in der Volksspr. der „gr. u. kl. Bern", im N. vom Großteiche ein Höhenpunkt auf Hirschberg, der Basaltformation angehörend, wenn auch die vorherrsch. Felsart Quadersandstein, nur im S. des Dom. auch Plänerkalk auf diesem.

**Burschamühle** (308. Pils.), auf und bei Manetin (s. d.), abs. ½ St. Mahlm.-Einsch. nebst hrschftl. Mühlsteinbruche in der Nähe.

**Burschau** (176. Bidž.), s. Burjan.

**Burschan** (236. Bunzl.), s. Burschin.

**Burschaner Berg** (176. Bidž.), Buřan, bei Jablonetz auf Starkenbach.

†**Burschau** (204. Pils.), s. Purschau, Pfarr-Dorf und Hauptort des Gutes Purschan-Urschau auf Tachau.

**Burschin** (236. Bunzl.), Burschen, Dorf, 27 H., 175 E., v. Dom. Böhmischaicha 1¾ St OSO., unweit der Reichenberg. Chaussée, zu Nr. 36, II. 24, Pfr. in Liebenau.

**Burschitz** (44. Klatt.), Buřice, Dorf, 28 H., 199 E., v. Dom. Ellischau 1½ St. W., nebst Wirthsh., zu Nr. 35, III. 23, Pfr. in Zamlekau.

**Bürstenteich** (130. Budw.), auf Gratzen. Vergl. Bräuhausteich.

**Bürstling** (258. Prach.), in der Volksspr. das „Bürstlinger" Forst-Revier auf Stubenbach. Der Bestand ist größtentheils Fichten, weniger Tannen und Buchen, und noch weniger Ahorn; in den sumpfigen Gegenden wächst häufig die Zwergkiefer oder das Knieholz. Ein großer Theil dieser ausgedehnten Waldung ist noch eigentlicher Urwald. Der Absatz des Holzes geschieht hauptsächlich durch die fürstliche Schwemmanstalt, zu welcher fast alle Bäche benützt werden und zu deren Betrieb in den Jahren 1799 und 1800 ein eigener Flößkanal von 7600 Klft. Länge angelegt wurde, welcher aus dem Widrabache unterhalb Tettau anfangend, eine Strecke im Thale dieses Baches fortläuft, dann beim Antiglhofe sich W. gegen Schützenwald wendet, von wo er dann N. läuft und durch den Seckerbach unterhalb Rehberg in den Kieslingbach mündet, auf welchem dann das Holz wieder in die Watawa und nach Langendorf gelangt, wo es bis zur weitern Verflößung nach Prag ausgelandet wird. Es werden von dem Gute Stubenbach allein jährl. 22,000 Klft. verflößt, u. kontraktmäßig setzen auch die Dominien Groß-Zdikau und Bergreichenstein ihr verflößbares Holz an diese Schwemmanstalt ab. Ein bedeutender Theil des hochstämmigen feinjährigen Holzes wird durch eine eigene in der neuesten Zeit entstandene Industrieanstalt zu Bretern für Resonanzböden verschnitten und in sehr ferne Gegenden verführt. — Der Wildstand von Rehen u. Hirschen ist sowol der klimatischen Verhältnisse wegen als auch wegen Mangel an Schonung sehr unbedeutend. Bären u. Luchse, welche noch vor 30 Jahren hier einheimisch waren, finden sich nicht mehr.

**Buržan** (176. Bidž.), Burschan, Bužan, Dorf, 40 H., 335 E., v. Dom. Starkenbach 2 St. N. an der linken Seite des Iserthales, am Ausfluße des Buřaner Baches in d. Iser, zerstr. lieg., nebst Mahlm., zu Nr. 36, X. V., Pfr. in Jablonetz u. dem dort. Gemeindegericht.

†**Buřenitz** (102. Časl.), Buřenice, mit jeweil. dritten sonnt. Gottesd., Filialk.-Dorf, 43 H., 275 E., nebst 1 israel. Fam., v. Dom. U.-Kralowitz 3½ St. SSW., sammt emph Maierh., Schankh., Potaschensieder., abs. b. Katharinadorf (s. d.) consc. Strajišti, zu Nr. 11, X. 26. Pfr. in Koschetitz.

**Buržin** (236. Bunzl.), s. Burschin.

**Buržinsko** (209. u. 396. Bunzl.), Buřimsko, Theil-Dörfch., 18 H., 126 E., zu Kosmanos 3¾ St. NNO. und v. Dom. Münchengrätz auch 1½ St. N. vom Amtsorte Kloster, zu Nr. 36, I. 22, Pfr. in Laukowitz.

**Busch** (... Ber.), Busche, Buže, Buš, Dorf, 47 H., 269 E., v. Dom. Slapp ½ St. S., nebst abs. „Ternowec", dann „Dobrá Woda" und „Powolil", auch „Porostlin" und „Kaluba", zu Nr. 28, V. 24, Pfr. im Amtsorte.

**Busch** (320. Bunzl.), s. Buschullersdorf.

**Buschanowitz** (370. Prach.), Bušanowice, Dorf, 30 H., 231 E., v. Dom. Wällischbirken ¾ St. N., nebst Wirthsh. und Hammelh., zu Nr. 25, II. 17, Pfr. in Předslawitz.

**Buschbach** (232. Leit.), b. Raitza, Bach auf Tetschen.

**Buschberg** (205. Klatt.), auf Chudenitz, Höhenpunkt im SO. v. Prawowitz, vergl. Barnik.

**Buschberg** (217. Klatt.), s. Puschberg.

**Buschberg** (79. Leit.), s. Suttomer B.

**Buschberg** (296. Leit.), auf Ober-Liebich, am S. Abhange vorspring. Höhenpunkt, dessen Felsart, wie überhaupt hier, Basalt ist.

**Buschbusch** (362. Leit.), bei Salesel (s. d.) abs. Gehöfte-Einsch. auf Schreckenstein.

**Buschdorf** (300. Bunzl.), s. Rudolphsthal.

**Buschdörfel** (285. Leit.), s. Innocenzidorf.

**Busche** (.... Ber.), s. Busch auf Slapp.

**Büschel** (159. Rak.), auf Swoleniowes, Waldstrecke bei Semich, vergl. Blewitzer Busch.

**Buschek** (22. Klatt.), bei Augezd (s. d.) abs. $\frac{1}{8}$ St. Mahlm.-Einsch. auf Planitz.

**Büschelmühle** (285. Leit.), bei Sophienhain (s. d.) abs. Mahlm.-Einsch. auf Rumburg.

**Buschenbelz** (... Saaz.), auch Buschenpelz, die 1¼ St. o. geleg. Gasthofs-Einsch. bei und auf Komotau.

**Buschendorf** (148. Budw.), Puschendorf, Dorf, 27 H., 172 E., v. Dom. Gratzen 1¼ St. w., nebst abs. „beim öden Schneider", zu Nr. 25, VIII. 15, Pfr. in Sonnberg.

**Buschenpelz** (189. Chrud.), bei Kieferkratschen (s. d.) Wirthshaus-Einsch., worin in der Volksspr. selbst der Ort den Namen entlehnt, auf Leitomischl.

**Buschfloß** (229. Bunzl.), aus der Waldstrecke Spitzberg in die Neisse mündend, kl. Bach auf Böhm.-Aicha.

**Buschhäuser** (152. Bidž.), auf Narkin (s. d.) im Walde ½ St. abs. Gehöfte-Einschicht auf Petzka von Radim.

**Buschhäuser** (122. Kön.), bei Kopain (s. d.) abs. ¼ St. Gehöfte-Einsch. auf Gradlitz.

**Buschhäuser** (318. Leit.), auf Neuschloß, eine Abtheilung v. Dorfe Waßlowitz (s. d.) zerstreut liegend.

**Buschinen** (334. Leit.), s. Puschinerhäusel.

**Buschitz** (... Ber.), s. Bauschitz.

**Buschkowetz** (80. Bidž.), bei Černá Hůra, ein Weiher auf Timokur, wo mehr als ½ d. Oberfläche von Teichen eingenommen wird, die jährl. 580 Ctr. Karpfen, 60 Ctr. Hechte, 45 Ctr. Schleien und Bärschlinge liefern.

†**Buschkowitz** (... Saaz.), s. Puschwitz, Municipal-Stadt und Pfarrdorf auf Schönhof.

**Buschkowsky** (78. Rak.), s. Buškowsky, die Lehenhofs-Besitze.

**Buschmühlbach** (232. Leit.), an d. rechten Elbseite, kleiner Bach auf Tetschen.

**Buschmühle** (174. Bidž.), an einem gr. Teiche, Mahlm.-Einsch. bei und consc. zu Martinitz, Filialschul-Dorf, v. Dom. Starkenbach ½ St. NO., Pfr. in Rochel.

**Buschmühle** (237. Bunzl.), bei Langenbruck (s. d.) im Thale NO. am Buschflosse, Mahlm.-Einsch. auf Böhm.-Aicha.

**Buschmühle** (237. Leit.), s. Puschmühle.

**Buschmühle** (142. Leit.), bei Wſſechlab (s. d.) abs. Mahlm.-Einsch. auf Dux.

**Buschmühle** (312. Leit.), bei Neudorf od. Wolfersdorfer Neudörfel" in der Volksspr. (s. d.) abs. Mahlm.-Einsch. mit Bretf. im Walde, am Fuße des Buschberges auf Politz.

**Buschohrad** (270. Rak.), in der Volksspr. das „Buschehrader" Forst-Revier mit vorhr. Rothbuche auf Pürglitz, vergl. Bieletsch.

**Buschowitz** (42. Pils.), Bužowitzer-Schloß v. einst. Gute (s. im folg. Art.) u. gleichn. Dorfe. Es gehörte 1694 dem Ritter Peter von Widersperg u. nach diesem dem Ritter Anton Rudolph von Widersperg, welcher 1732 eine Stiftung v. 1000 fl. zur Reparatur der Kapelle und zu Seelenmessen für sich u. seine Familie machte. Hierauf kam das Gut an seine Witwe, u. bald darauf, wahrscheinlich durch Kauf, an den Freiherrn Johann Anton von Helversen, welcher am 18. Juni 1744 starb und in der Kapelle beigesetzt wurde. Nach dessen Tode verkaufte seine Tochter Antonia, vermählt mit Janowsky von Janowitz, Herrn auf Woselitz, das Gut Buschowitz 1745 an die Pilsner Stadtgemeinde.

**Buschowitz** (42. Pils.) Bužowice, einst selbstst. Gut, jetzt St. Josephs consc. Kapellen- u. Filialschul-Dorf, nebst kl. Schloß (s. im vorherg. Art.), auch 71 H., 439 E., sammt 3 israel. Fam., v. k. städt. Dom. Pilsen 3 St. ONO. mit d. Waldbereitersw., Schankh. und ¼ St. Mahlm., zu Nr. 35, I. 15, Pfr. in Deyschina.

**Buschowitzer Teich** (4. Pils.), auf Pilsen, wo sämmtliche Weiher mit Karpfen u. Hechten besetzt sind, auch die jährl. Abfischung an 80 bis 100 Ctr. meist für das Consumo der Stadt lief.

**Buschowitzer Revier** (6. Pils.), auf Pilsen, vergl. Vor. Revier.

**Buschtiehrad** (245. u. 249. Rak.), s. Budětehrad, die Herrschaft und als topograph. Punkt oder Ortschaft unter 50° 9' 26" N. Br. und 31° 51' 31" O. Länge, bestehend aus dem Schloßbezirke „Budče Hrad" (s. d.) und dem hrschftl. Städtchen, consc. Marktfl. Butzkow, s. d.

**Buschtiehrad** (249. Rak.), s. Butzkow.

**Buschullersdorf** (320. Bunzl.), Industrial-Dorf, 114 H., 901 E., v. Dom. Friedland 3 St. SSO. von Berg und Wald umgeben, nebst Mahlm. 4 Bleichen und 4 Brettf., zu Nr. 36, V. 6, Pf. in Einsiedl.

**Buschweibchen** (164. u. 167. Kön.), auch das „Moderne B.", in den Weckelsdorfer Felsenschluchten, ein Block der Benennung ähnlich, zwischen spitzen Felsenstücken.

**Buse** (173. Kön.), auf Braunau, kl. Bach vom Flußgebiete d. Steine u. zur Oder-Region gezählt.

**Busičky** (28. Prach.), bei Wobora, ein Weiher auf Cerhonitz, wo alle Teiche mit Fischen, insbesondere mit Karpfen besetzt sind, auch aus dem Bache Lomnitz (s. d.) Karpfen, Hechte und andere Speisefische gewonnen werden.

**Busin** (69. Tab.), auf und bei Gistebnitz (s. d.) abs. 1½ St. N., Gehöfte-Einschicht (nach Rainold) und als Flurparzelle 3 St. von Sudoměřitz (nach Raffelsberger).

**Busitz** (... Ber.), Butschitz, Bužitz, Bučice, Dörfchen, 10 H., 50 E., v. Dom. Chlumetz 2¾ St. NW., auf einer Anhöhe am rechten Moldauufer, zu Nr. 28. IV. 49, Pfr. Wermierzitz.

**Busitz** (97. Prach.), Dorf, 67 H., 469 E., v. Dom. Blattna ¾ St. O., nebst Schankh. und Mahlm., dann abs. „Zbusitz", auch „Neuhof" u. Förstr. am Thiergarten ¼ St. entf., sowie „Hrad" oder „Zbuzy", zu Nr. 25, V. 18, Pfr. Blattna.

**Busitzer Teich** (92. Prch.), auf Blatna, vergl. Birlo.

**Busk** (342. Prach.), in der Volksspr. der „Busker" Berg auf Winterberg, im W. vom Spitzberge durch den Moldaubach getrennt, und im Zusammenhange m. d. Tafelberge auf Groſzdikau.

**Busk** (350. Prach.), Neu-B., Baubsla,

Dorf, 28 H., 123 E., v. Dom. Winterberg $\frac{1}{2}$ St. NO. an einem Bergrücken, zu Nr. 25, I. 11, Pfr. in Sw. Mářa.

**Bustau** (46. Budw.), Buskow, Budeskau, einst Lustschloß und Herrensitz der Ritter von B. auf Němčic u. Lischnitz und von diesen (nach Fr. A. Heber, II. B. S. 229, Sp. 1.) an der Trümmerstätte jenes von den Hussiten zerstörten Schlosses angel. Dörfch., 12 H., 83 E., v. Dom. Frauenberg $2\frac{1}{2}$ St. N. vom Amtsorte Podhrad, links an der Moldau mit einer Brücke, nebst Schankh., emph. Mahlm., zu Nr. 25, X. 25, Pfr. in Křtinow.

**Buskow** (VII. u. 82. Kauř.), bei Čestin, ein Berg im Höhenzuge gegen den Ber. Kr. auf Jankau.

**Buškowský** (78. Rak.), u. zwar I. und II. Theil, Lehen-Höfe im Theil-Dorfe Hřiškow auf Jungfrau-Teinitz. Diese Lehnhöfe gehören zu den Prager Schloßlehen und besteht der I. Theil aus 7 Nrn. (worunter 3 Judenhäuser). Besitzer waren 1821 durch Kauf um 1500 fl. C. M. die Brüder Anton und Wenzel Schuster und die Franz und Anna Wahla'schen Eheleute. Gegenwärtig gehört es durch Erbschaft der verw. Frau Anna Wahla und den Franz Wahla'schen Pupillen. — Der II. Theil besteht aus 10 Nummern (worunter 5 Judenhäus.). Besitzer war 1821 Hr. Johann Bohuslaw Ferles, welcher ihn 1786 geerbt hatte, im Schätzungsw. von 1800 fl. 24 kr. Gegenwärtig gehört er den Eheleuten Hrn. Cölestin u. Frau Rosalia Ferles, ebenfalls durch Erbschaft.

**Busianowice** (370. Prach.), s. Buschanowitz.

**Busiuhrad** (128. Časl.), bei Woyslawitz (s. d.) mit Mauerwerk und Wallgraben Burg-Ruine auf Selau.

**Buštěhrad** (279. Bidž. u. F. A. Heber, III. 234.), Burgbaufragm. Eine Meile NW. v. Lipa, nahe an der Stadt Hořic, liegt das Dorf Lhota, zum Unterschiede der vielen gleichnam. Orte in Böhmen Lhota St. Gotthard genannt, in dessen Nachbarschaft, u. zwar 500 Schritte von der Mühle, auf einer mitten im Gemeindewalde sich erhebenden Anhöhe, am linken Ufer der Bystřic, die Trümmer einer Burg vorhanden sind, welche nach dem beim Hořicer Magistrate aufbewahrten Memorabilienbuche einst Buštěhrad geheißen u. (wie die Sage lautet) den Templern gehört haben soll. Es sind von ihr gegenwärtig, außer vielen Schutthaufen u. eingesunkenen Kellern, nur noch wenig Mauerreste, dann einige Wälle noch sichtbar, aus denen es sich entnehmen läßt, daß die Burg zur Zeit ihrer Blüthe einen ziemlichen Raum einnahm. Ueber ihre Geschichte ist bisher nichts bekannt, obwol es wahrscheinlich ist, daß sie sammt dem Dorfe Lhota im J. 1503 dem Hořicer Burggrafen Johann Rassin von Riesenburg zugehört hatte. (Vergl. die Note bei Bidžow.)

**Buštěhrad** (245. Rak.), Buschtiehrad, Majorats-Herrschaft (landt. Hauptb. Litt. B., Tom. X., Fol. 157) bei 89[illegible] Ansäss. 410,000 fl. früh. Schätzw. $2\frac{1}{4}$ M. von Prag, mit 15 Ortschaft., zu Nr. 28, II. — Die Herrschaft Buschtiehrad liegt im O. Theile des Kreises u. gränzt in N. an die Hrschft. Smečna und das Gut Koleč, in O. an die Hrschft. Tuchoměřitz, in S. an das Gut Hostaun u. die Hrschft. Tachlowitz, in W. an d. Dominien Pürglitz, Kladno u. Smečna. Die Oberfläche mit mäßigen Thälern u. Höhen. Der Boden besteht fast überall aus Lehmerde, welche theilweise mit Kies und anderen Feldsteinen gemischt ist, im Ganzen aber fruchtbar; nur bei Duby, Wolschan und Holaus sind einige, dem Getreidebau weniger günstige Sandlehnen. Uebrigens wird auf der ganzen Herrschaft Weizen und Gerste für den Verkauf, Korn u. Haber jedoch nur für den eigenen Bedarf gebaut. Obstbaumzucht findet in großer Ausdehnung Statt. Es bestehen bei allen Höfen u. Dörfern schöne Gartenanlagen, und v. Zeit zu Zeit werden öde Strecken urbar gemacht und mit neuen Pflanzungen bedeckt. Vielen Häuslern gewähren die Obstgärten einen bedeutenden Ertrag, übrigens sind Nahrungsquellen der Einwohner Ackerbau, Viehzucht, Teich- und Waldwirthschaft, Steinkohlen-Bergbau, verschiedene Dorfgewerbe, etwas Handel, Taglöhner-Arbeiten und Fuhrwerk, besonders bei den Kohlenwerken.

Das polit. u. judiz., wie kirchl. Patron. und Militär-conserb., dann technisch. Gewerbeindustr. und ökonom. Directorialamt im gleichn. Orte correspondirt über Střebokluk mit sämmtl. landesfürstl. Behörden, geistl. Officialaten und Militär-Commandos im und für den Rakonitzer Kreis, wo das k. k. Kreisamt zu Schlan und das k. k. Kriminalgericht zu Rakonitz, sowie das k. k. Gefällsbezirksgericht für die zunächst der Hauptstadt liegende Parzelle zu Prag u. für den weiteren Theil zu Saaz, dort auch die k. k. Kameralbezirksverwaltung und die Filialkasse zu Schlan mit einem Kommissariate daselbst, dann zu Rakonitz und Raudnitz (sammt Saaz. Anth. 9 Respic., 52 Ober- und 161 Aufseher), der k. k. Finanzwach-Sektion Nr. XII. in Saaz. — Das k. k. Distrikts-Berggericht sammt Substitutionen (S. 251, Sp. 1) schon ob., sowie die k. k. Straßenbauaufsicht (S. 124 b. 126, dann S. 128 Sp. 1 u. S. 132, Sp. 1) für sämmtl. Chausséen und landart. Straßen, auch Brücken im Rak. Kr. — Zur Prag. Erzdiöz. zählen die Bezirksvikariate von Schlan (V. in Lidiz, Sekr. in Tachlowitz und Swarow), von Rakonitz (in Kozlan, Sekr. in Mutiowitz u. Čistai), von Budin (in Wepřek, Sekr. in Luzitz), das Benediktiner-Chorherrenstift zu Břewnow, das Collegium des Ordens der from. Schulen und der P. P. Franziskaner-Convent zu Schlan, sowie in Hajek, auch der P. P. Kapuziner zu Raudnitz und das P. P. Piaristen-Collegium zu Rakonitz, überhaupt zur Seelsorge ein Probst, 5 Dechante, 62 Pfarrer, 7 Pfarr-Administratoren, 22 Pfarrlokalisten, 3 Pfarrexpositen, 3 Schloßkapläne und 47 Cooperatoren sammt Kaplänen ohne den Regularklerus. — Das akathol. Pastorat Augsburg. Confession zu Krabschitz, dann helvet. Confess. unter dem Prager Distrikts-Seniorate eben daselbst, ferners eines zu Letschitz. — Endlich für Mosaische Glaubensgenossen der Kreisrabbiner zu Rakonitz. — Der

Kreis gehört zu dem Werbbezirke des k. k. 28. Lin.-Inf.-Reg. Graf Latour. Das Werbbezirks-Commando u. Conscriptions-Revisorat befindet sich in Prag. Auf den Kreis entfallen 3 Sectionen des Werb-Bezirks. Auf einigen Dominien im O. und W. des Kreises werden einige Escadronen von Kaiser-Kürassiren, dann v. Graf Ficquelmont-Dragonern stabil bequartirt. In der Stadt Schlan befindet sich ein Kassern-Wachkommando von 18 Mann. Beschälstationen befinden sich in Duschnik, Tachlowiß, Herrndorf, Schlan und Wranna. Zeitweilig sind auch einzelne Ortschaften der um Prag gelegenen Dominien mit k. k. Feldartillerie-Bespannungs-Divisionen bequartirt *).

Chronik mit Vergl. d. Art. Buděehrad (s. d.) und Buštěhrad nach J. A. Heber (s. d.) wie ob. — Die jetzt in Trümmern liegende Burg Buděehrad war im XV. Jahrh., nach Balbin, der Stammsitz der davon benannten Linie des H rrengeschlechtes Kolowrat. Friedr. von Kolowrat war ein Gegner des König Georgs, welcher 1450 die Burg und den Ort Budcewes (den jetzigen Markt Buckow) eroberte und sammt der Kirche zerstörte. Die Hrschft. Buschtiehrad (welcher Name aus Buděehrad entstanden sein soll) gehörte noch im XVI. Jahrh. den Herren von Kolowrat, namentlich 1511 dem Oberst-Landrichter Georg und 1547 dem Hauptmann der Neustadt Prag Ludwig Bezdružicky von Kolowrat. Im Jahre 1569 erscheinen Johann von Wartenberg, 1571 Zdeněk von Wartenberg, 1586 Joachim Buděehradsky von Kolowrat, und 1593 Joachim Nowohradsky von Kolowrat, Oberst-Landkämmerer, welcher 1600 starb und einen männlichen Erben hinterließ, als Besitzer der Hrschft. Um die Mitte des XVII. Jahrh. gelangte die Hrschft. an Julius Franz Herzog v. Sachsen-Lauenburg. Dieser starb 1689 und hinterließ als Erbin seine Tochter, die verwitw. Großherzogin von Toscana, Maria Anna Franziska, welche die Hrschft. bis zu ihrem Tode, 15. Okt. 1741, besaß u. auf ihre Tochter Maria Anna Karolina, vermählte Herzogin von Baiern, vererbte. Die nachfolgenden Besitzer s. b. Tachlowiß Hrschft. Gegengenwärtig gehört die Hrschft. Sr. k. k. Hoheit Leopold II. Erzherzog v. Oesterreich und Großherzog von Toscana.

**Busyčkym** (29. Prach.), in der Volksspr. „za Busyčkým", eine Waldstrecke auf Cerhonitz, wo größtentheils Kiefern- und einige Fichtenbestände den system. Holzertrag im entspr. Verhältnisse und mittelst Flößung auf der Watawa nach Prag liefern, sowie die Jagd auch Rehe, Hasen und Rebhühner.

**Butau** (133. Pils.) auf Mies, s. Wuttau.

**Butin** (387. Prach.), s. Budin auf Nettoliß.

**Butkau** (350. Prach.), in der Volksspr. die „Butkauer Einöde" bei Wischkowitz (s. d.) abs. ¾ St. NW. Chalupyen- u. Hegerh.-Einschicht auf Winterberg.

**Butlič** ( . . . Saaz.), s. Podletiß auf Maschau.

**Butowa** (138. Pils.), s. Wuttau.

**Butowes** (107. Bid.), s. Buttowes.

†**Butowiß** (223. Rak.), Pfarr-Dorf auf Ginoniß, ist Buttowiß (s. d.) conscrib.

**Butsch** (262. Klat.), Buč, Dörfchen, 9 H., 47 E., v. Dom. Zinkau 1 St. NNW., nebst abs. Hegerhaus, zu Nr. 35, III. 21, Pfr. im Amtsorte.

**Butsch** (311. u. 348. Pils.), Budsch, Buč, in der Volksspr. „Koplrorf", ein Theil-Dörfchen, 19 H., 127 E., zu Manetin, auch Plaß u. vom Dom. Kraschowiß ½ St. NW. an einem Bache, zu Nr. 28, VIII. 15, Pfr. im Amtsorte.

**Butschek'sche Anlagen** (209. Rak.) auf Vorder-Owenetz an die Kaisermühle stoßend, vom einst. Besitzer so benannte Sommerhaus-Einschicht nebst Schäferwohn. Schattige Gänge und eine anmuthige Abwechslung von Blumenstücken und Baumgruppen, nebst einer kleinen Nebenpartie, ziehen sich durch ein enges freundliches Thal — eigentlich wohl eine Bergschlucht zu nennen, bis an die Straße zu Scharka gegenwärtig nächst der Dresden-Prag. Staats-Eisenbahn.

**Butschi** (18. Klat.) bei Struhadlo, ein Berg auf Planiß.

**Butschin** (161. Rak.), Groß-B., Welká Bučina, Theil-Dorf, 49 H., 378 E., zur Stadtgemeinde Welwarn und nebst 6 israel. Fam., v. Dom. Swoleniowes 1½ St. NO. sammt Wirthsh., zu Nr. 28, I. 23, Pfr. in Welwarn.

**Butschin** (161. Rak.), Klein-B., Malá Bučina, Dominical-Dörfchen, 9 H., 63 E., v. Dom. Swoleniowes 1 St. NO., zu Nr. 28, I. 24, Pfr. in Zemnich oder Semich.

**Butschina** (307. Časl.) bei Skoranow (s. d.) abs. ½ St. ehedem Maierhofs-, jetzt Hegerhaus-Einschicht auf Ronow.

†**Butschina** (194. Chrud.) auf Leitomischl, kathol. Filialkirchen- und akathol. Bethaus-Dorf, ist Buczina (s. d.) conscrib.

**Butschina** (144. Kauř.), Bučina, Dörfchen, 7 H., 39 E., vom Dom. Kammerburg ¾ St. S., zu Nr. 11, II. 25, Pfr. in Wranow.

**Butschiß** (320. Časl.), Ober-B., Bučice Hořejší, Dorf, 37 H., 253 E., v. Dom. Schuschiß 1 St. S. auf d. Ebene, nebst Maierh. mit Schäf. und Ziegelei, zu Nr. 21, X. 17, Pfr. Chotusiß.

†**Butschiß** (320. Časl.), Unter-B., Bučice Dolní, seit XIV. Jahrh. Pfarr-, jetzt St. All. Heiligen-Filialkirchen- und Schul-Dorf, 35 H. 247 E., v. Dom. Schuschiß 2¼ St. OSO. an der mähr. Hauptstraße, unfern dem linken Daubrawa-Ufer mit einer steinern. Brücke, nebst abs. Mahlm., zu Nr. 21, X., 18, Pfr. in Chotusiß sammt der Kirche (mit dem Grabst. des Ritters Niklas Wostrowsky von Skaliß, einst. Grundherrn, dann 1

---

*) Bei sämmtl. Dominien und regul Magistrats-Städten findet im Werke bezüglich ihrer ämtlichen Correspondenz mit den k. k. Behörden und hochw. geistl. Vorstehern unter Obigem (s. d. alle „bei Buštěhrad, Dom.) die Nachweisung Statt.

harmonisch gestimmte Glocken, wo die größte 20 Ctr. schwer, die Jahreszahl 1556 trägt).

**Butschitz** (99. Časl.) auf Unterkralowitz, ist Budschitz (s. d.) conscrib.

**Butschnik** (... Ber.), s. Pautschnik auf Karlstein.

**Butschowitz** (... Ber.), **Bučowice**, s. Budschowitz auf Wotitz.

**Butschowitz** (289. Časl.), **Bučowice**, Dörfchen, 16 H., 111 E., v. Dom. Willimow und ¾ St. NNO. vom Amtsorte Kloster, zu Nr. 21, X. 19, Pfr. im Amtsorte.

**Butterberg** (319. Leit.), die so ben. Abtheilung v. Dorfe Seebitsch (s. d.) auf Neuschloß.

**Butterberg** (244. u. 248. Leit.) bei Rosenberg, Höhenpunkt, zur s. Gebirgsregion auf Binsdorf und daselbst zur Quadersandstein-Formation der Elbeschweiz zählend.

**Butterhübel** (183. Bidž.), ein am Fuße des eigentlichen Riesengebirges und auf dem Dom. Hohenelbe sich erhebender Berg und eine der wichtigeren, auch noch immer bedeutenden Höhen, die als „Vorberge" klassificirt vorkommen, jedoch im Vergleiche zu den übrigen Bergrücken nur als „Hügel" zu betrachten sind.

**Buttowes** (107. Bidž.), **Butowes**, Puttowes, Dorf, 31 H., 207 E., v. Dom. Militschowes ¾ St. O., nebst Schankh. zu Nr. 36, IX. 18, Pfr. in Popowitz.

†**Buttowitz** (223. Rak.), **Butowice**, Pfarr-Dorf, 61 H., 435 E., v. Dom. Ginowitz ¼ St. SO. nebst hrschftl. Schäfr., Schankh., Mahlm., dann abs. „St. Prokop" und „Smukirka", auch „Bulowa", dann „Wysolá", und „Bojanka" auch obrigktl. Hegerh., zu Nr. 28, II. 17, Prag. Erzd., gleichnam. Landbezirksvik. als Ginonitz. Pfr. geführt, von dem Wohnsitze des Beneficianten, die Kirche (bis zum J. 1714 Fil. der einst Prag. Pfr. St. Wenzel am Wälschen Platz der Kleinseite, dann vom Fürst Adam Carl zu Schwarzenberg als Pfarradministratur dotirt), Schule ꝛc., mit 800 Eingepf. in 2 Ortschft. und 5 Einscht., nächste Prag.

†**Butzerieb** (114. Klatt.) auf Kauth, Pfarrlokalie-Dorf, ist Putzerieb (s. d.) conscrib.

**Butzow** (249. Rak.), **Bučkow**, mit dem Schloß Budčebrad (s. d.) u. dessen Bezirke, sammt einer Schule, hrschftl. Städtchen, conscrib. Marktflecken, 153 H., 1309 E., nebst 7 akath. und 1 israel. Fam. unter eigen. Marktrichteramte und v. Dom. Budčebrad, auch 2¼ St. SO. v. Schlan u. 1 St. NW. v. Středokluk, nebst Maierhof, Bräuh. auf 22 Faß, Branntweinbr., nebst abs. ¼ St. SW. obrigktl. Ziegelei, dann Filialkirchen-Einschicht „Rapitz", zu Nr. 28, II. 18, Pfr. in Liditz.

Chronik: Bei der im J. 1680 herrschenden Pestseuche sollen sämmtliche Bewohner hinweggerafft und deren Wohnplätze durch Ansiedler von der teutschen Hrschft. Reichstadt eingenommen worden sein.

**Buzanka** (33. Leit.), nächst Wettel, an der Elbe, wo bei der Thaufluth im J. 1845 sämmtl. Ackergründe, dann Obst- und Hopfengärten in eine Wüste (nach Eichhorn's Ber.) verwandelt u. auf Raudnitz der Schaden mit 45,452 fl. C. M. erhoben werden, s. Brzanken.

**Buzdarž** (260. Rak.), **Buzdař**, Dörfchen, 9 H., 38 E., v. Dom. Budčebrad ½ St. O., nebst abs. „Gartenwirthshaus" oder „Bauchalka", zu Nr. 28, II. 19, Pfr. in Liditz.

**Buzhrad** (... Saaz.), Buzehrad, Buscherad, auf u. bei Laun (s. d.) abs. ¼ St. NO. geleg. Maierhofs-Einschicht, in deren Nähe eine viel Bitterwasser enthalt. Mineralquelle sich vorfindet.

**Bužitz** (... Ber.) auf Chlumetz, s. Busitz.

**Bužowice** (42. Pils.), s. Buschowitz.

**Buzrakow** (18. Klat.), in der Volksspr. die „Buzrakower" Hügelkette bei Blisanow und Kwasetitz, von W. nach O. ziehend auf Planitz.

**Buzrakow** (20. Klat.), im Innern der Hrschft. best. Waldstrecke auf Planitz, wo die meist Nadelholz- mit einigen Buchen-Beständen bloß den einheim. Bedarf decken und die Jagd auch Hasen, Rebhühner und Wassergeflügel liefert.

**Byberstorf** (390. Leit.), s. Biberstorf.

†**Bychor** (232. Kauř.), Beychor, auf Kolin, Filialkirchen-Dorf, ist Beichor (s. d.) consc.

**Bydis** (... Ber.), Bitis, Bititz, Bjtis, **Bitice**, früher eigentl. abgesond. Karlsteiner Lehngut, jetzt Dörfchen, 11 H., 73 E., vom Dom. Dobřiš u. incorp. Langenlhota 1 St. S., auch v. Milin 1 St. N. an d. Passauer Chaussée und Waldsaume, nebst Maierh., zu Nr. 28. V. 27, Pfr. in Sliwitz.

**Bydžow** als Altbydžow, welches sich in geringer Entfernung von der k. Kreis- u. Leibgedingstadt Neu-Bydžow ausbreitet, soll ehemals auch eine Burg gehabt haben, von der man jetzt aber keine Spur mehr findet. (S. 230. F. A. Heber's „Burgen", III.)

**Byhanken** (178. Leit.), s. Pihanken.

†**Bykan** (45. Časl.), auf Maleschau, Pfarr-Dörfchen, s. Bikan.

†**Byla** (240. Leit.), Alt- u. Neu-B., auch Bila, Pfarrlokalie auf Tetschen, s. Biela.

**Bylan** (60. Kön.), s. Biela auf Smiřitz.

†**Bylany** (188. Kauř.) auf Schwarzkosteletz, ist Bilan (s. d.) conscrib.

†**Bylina** (118. Leit.), Municipal-Stadt und Pfrspr., s. Bilin.

**Bylina** (48. Tab.) auf Weselicko, Dörfchen, s. Bilina.

**Byschek** (112. Bid.) auf Welisch-Wokschitz, ein Weiher, vergl. Bilkeg.

†**Byšice** (122. Bunzl.), s. Bischitz, Städtchen mit Filialkirche auf Melnik.

**Bystra** (201. Časl.) auf Lipnitz, s. Bistra.

**Bystra** (92. Časl.) auf Unterkralowitz, in der Volkssprache Beiname des Flüßchens Želiwka (s. d.), welches zur Holzflöße dient.

**Bystrey** (237. Bid.) auf Miletin der von N. herziehende Bach, s. Bystřitz.

**Bystrey** (201. Časl.), s. Bistra auf Lipnitz.

**Bystry** (47. Klatt.), s. Bistry auf Neučestin.

†**Bystřice Nowá** (227. Tab.), Munic.-Stadt

u. Decanalspr., auch Amtsort u. , ist Neu-bistritz (s. d.) conscrib.

**Bystřice** ( . . . Saaz.) auf Brunners-Hagensdorf, s. Wistritz.

†**Bystrie** (161. Chrud.) auf Landskron, Pfarrlokalie-Dorf, ist teutsch als Waltersdorf consc.

**Bystřitz** (XXI. 22. 32. 39. 91. 111. 237. 255. 264. Bidz. u. 33. 54. Kön.), der am Switschin entspringende, aus einigen kleinen, von der in N. liegenden Hrschft. Kost herbeifließenden Gewässern, auf dem Dom. Kopidlno, erst bedeutender sich bildende Bach, geht W. nach Sedlischt und darauf S. über Altenburg und Liban nach Sliw. — Daselbst wendet sich die Bystřitz dann SW. nach Psinitz, den Letkowetzer u. den Křeschitzer Teich durchströmend und sich auf der Hrschft. Rozdialowitz mit der Leschtina vereinigend. — Der in Rede stehende Bach hat ein starkes Gefäll und setzt auf einer Strecke von $1\frac{1}{4}$ St. hier auf dem Dom. Kopidlno an 9 Mühlen in Bewegung. Uebrigens berührt der Bach nur auf einer kleinen Strecke im W., bei Battin, das Dom. Wellisch-Wokschitz, Wokšice und Gičinowes. — Er ist auch das vorzüglichste fließende Gewässer auf dem Dom. Miletin und vereinigt sich bei der Badeanstalt nächst Klein-Trotin, Trotinka, mit dem Ober- und Unter-Aublegower-, dann Třebihoschter Bache und im O. an dem Städtch. und gleichnam. Amtsorte der Hrschft. vorüberziehend und noch da den Bach Bystrey aufnehmend, setzt er seinen Lauf nach S. auf das Gebiet der Hrschft. Hořitz fort. Hier fließt die Bystřitz im O. der Stadt Hořitz durch ein anmuthiges, bei Lhota St. Gotthard mit einer Mühle nebst Bretsäge besetztes, den Bergrücken Chlum durchbrechendes Thal auf das Gebiet der Hrschft. Groß-Getitz und auf das Dom. Cerekwitz, dahin aus NW. anlangend. Auf dem weitern Laufe von hier nach S. durchschneidet der Bach den W. vorspringenden Theil der Allodien Přim mit Popowice, im Königgr. Kr., bewässert dann das Dorf Hniewtschowes und geht auf die Hrschft. Sádowá über. Hier von N. anlangend, durchzieht die Bystřitz das Amtsgebiet in der Richtung von NO. nach SW. und geht dann, nachdem sie 5 Mühlen in Bewegung gesetzt hat, auf das (ebenfalls hieher gehörige) Territorium von Kundschitz über. — In ihrem Laufe von N. her aus dem Königgr. Kr., dann S. in dem Chrud. Kr., durchschneidet sie das Dom. Puchlowitz und betritt die Herrschaft Chlumetz oberhalb Kratenau. Hier richtet die Bystřitz ihren Lauf nach W. und mündet ½ St. NO. bei Chlumetz am linken Ufer in die Cydlina, dann d. Elbe zuströmend. Zur Sommerszeit fast ganz ausgetrocknet, schwellt die Bystřitz, sonst ein Forellenbach, im Frühlinge, auch wol im Herbste, oft beträchtlich an, und verursacht großen Schaden.

**Bystřitz** (91. Chrud.) auf Přestawlk, der in einer Bauernwirthschaft bestehend. Dorfantheil von Bistřitz (s. d.) auf Rossitz.

**Bytitz** ( . . . Ber.), Bytice, Lehenhof bei der Allod.-Hrschft. Dobřiš, vergl. Bydis.

**Bzi** (59. u. 96. Budw.), s. Bzy.

**Bzichow** (221. Klatt.) auf Chudenitz, s. Sichow.

**Bzowá** ( . . . Ber.), Dorf, 69 H., 567 E., v. Dom. Totschnik ½ St. W., zu Nr. 28, VI. 19, Pfr. in Žebrak.

**Bzowa** (101. Tab.), Dorf, 26 H., 144 E., v. Dom. Jungwoschitz 1 St. NO., nächst der Casl. Chaussee nebst Einkehrhaus „Galowěj“, zu Nr. 11, VI. 32, Pfr. in Schebiřow.

**Bzowen** (234. Bunzl.), Bzowej, Dorf, 33 H., 199 E., v. Dom. Böhm.-Aicha ¾ St. SW., nebst abs. „Radlitz“ u. „Potočina“, zu Nr. 36, II. 25, Pfr. im Amtsorte.

**Bzy** (59. Budw.), Bzi, Bzi, Gut, incorp. d. Fideicommiß-Herrschaft Wittingau, s. d. wo Jak. Adolph Graf zu Schwarzenberg jenes im J. 1672 durch Kauf v. Joh. Tillmann von Kapellenberg an sich brachte, und es gegenwärtig zum Ersten Majorat des Durchl. Fürstenhauses zählt (Landt. Hptb. Litt. W. Tom. IX. Fol. 121) als Hrschft. bei $725\frac{2}{3}$ Ansässigkt. 1,600.500 fl. frühr. Schätzwerth, 15 M. v. Prag, mit 93 Ortschft. u. (Landt. Hptb. Litt. W. Tom. IX. Fol. 81.) als Gut bei 139 Ansässigkt. 367,500 fl. frühr. Schätzw. mit 21 Ortschft., zu Nr. 25, IX. — In der Gegend von Borkowitz gegen Sobieslau wird von Seiten der Bzyer Gutsadministration ein Torfstich zu eigenem Gebrauche des Torfes als Brennstoff unterhalten. Die polit. u. judiz., wie kirchl. Patron. und Militär-conscrib., dann technisch-Gewerbsindustr. und Oekonom. Amtsverwesung nebst Justzr. im gleichn. Orte coresp. über Wesely mit dem k. k. Kreisamte zu Budweis, wo auch das Kriminalgericht und k. k. Gefälls-Bezirksgericht, ebenso die k. k. Kameralbezirks-Verwaltung für den Budw. u. Tab. Kr. mit der k. k. Zollegstätte u. Kameralbezirkskasse, dann k. k. Finanzwache-Section Nr. XX. und Oberkommissariat mit den Kommissären zu Oberplan, Kruman, Kaplitz, Budweis u. Sobieslau (sammt Tab. Abthl. 9 Respiz., 48 Ober- u. 153 Aufseher), das k. k. Distrikts-Berggericht und die Substitutionen rc. (S. 251, Sp. 1.) unter „Bergämter“ die k. k. Straßen-Respirende und Inspirende Baudirections-Beamte (S. 124 Sp. 2) nebst den Renten (S. 126, Sp. 2 und S. 129, Sp. 1) auf sämmtl. Aerarial- u. landartigen oder Halb-Chausseen. — Zur Budweiser Diöz. gehören das Archypresb. v. Kaplitz (Sekr. in Teutschreichenau), die Bezirks-Vikariate von Beneschau (Verw. in Böhmisch-Reichenau, Sekr. in Beneschau), von Teutschreichenau (daselbst Sekr. in Oberplan), von Frauenberg (Vik. in Hossin, Sekr. in Weißhurka u. Frauenberg), von Gratzen (Vik. in Ledenitz, Sekr. in Sonnberg), v. Kaplitz (Verw. in Pflanzen, Sekr. vacat), von Kruman (Inful. Prälat daselbst, Sekr. in Kalsching), v. Sobieslau (Vik. in Schewetin, Sekr. in Boschiletz), von Wittingau (Vik. in Suchenthal, Sekr. in Wittingau), ferner zu Budweis mit dem Philosoph. Lehrpersonale die Zisterzienserstifts-Residenz, auch das Collegium der Ordenspriester von den frommen Schulen, zu Gratzen der Serviten-Convent, zu

Hohenfurth das Zisterzienserstift, zu Krumau der Minoriten-Convent u. zu Wittingau das Barmherzige-Schwestern-Hospital, überhaupt zur Seelsorge 1 Erz- 6 Dechante, 73 Pfarrer, 1 Pfarradministrator, 24 Pfarrlokalisten, 7 Pfarrerposten und Schloßkapläne mit 87 Cooperatoren und Kaplänen. — Von akatholischen Gemeinden finden sich keine vor; übrigens ist der israelitische Kreisrabbiner in Kalladey (zugleich für den Tabor. Kr.). Wie schon oben bemerkt, gehört das Dom. zu dem Werbbezirke des k. k. Inf.-Reg. Nr. 25; das Werbbezirkskommando befindet sich in Pisek. Auf den Kreis fallen die 7. 8. 9. u. 10. Sect. des Werbbezirkes. In der Stadt Budweis sind das 1. Batll. des k. k. Inf.-Reg. Erzherzog Rainer in Schimalzimmern, dann 3 Kompagnien des k. k. Artillerie-Reg. Nr. 1 Graf v. Künigel theils in einer Kaserne und theils in Schimalzimmern unterbracht. Auch ein k. k. Militär-Spitalgebäude besteht in Budweis. In Wittingau sind das k. k. Landwehrbatll. Erzherz. Rainer Nr. 11., in Krumau aber das Landwehrbatll. des 25. Inf.-Reg. in Kasernen bequartiert. Zur Verpflegung des k. k. Militärs besteht in Budweis ein k. k. Verpflegsmagazin, ferner befindet sich in Budweis ein k. k. Feldkriegs-Commissariat, eine Abtheilung des k. k. Feldzeugamtes u. eine Pulver- u. Salpeter-Inspection. Dann in Budweis ein k. k. Militär-Bauhof, in welchem die Geräthschaften, die zur Montirung des Geschützes erforderlich sind, gearbeitet werden. In Bergstadtl und dessen Umgegend sind 11 Depositorien zur Verwahrung der Geschütze, des Fahrwerks und dann der Munitionsvorräthe, das Zeugschloß zur Aufbewahrung der erforderlichen Geräthschaften zum Ausrüsten der Feldartillerie und 3 Laboratorien *).

Bzy (96. Budw.), Bsy, Bsie, in schöner, von mehren Obstbaum-Alleen durchschnittenen Gegend, Dorf, 31. H., 281 E., nebst 1 israel. Fam., des gleichnam. (seit XVII. Jahrh. angekauft.) Gutes v. (Durchl. fürstl. Schwarzenberg. Primogenitur-Fideicommiß-) Dom. Wittingau, Třeboň, $5\frac{1}{2}$ St. NNW., Schloß (mit dem Sitze der ökon. ämtl. Administr.), obrigktl. Maierh., Bräuhaus auf 20 Faß, Branntweinbrenn., Potaschensied., Torfstiche, einfach-geschmackvolles Land- (Privat-) Haus sammt Gärtchen; abseits Neuhof (Maierh.) mit Schäf., Hegerw., Zimmermannsw., Wasenmstr. und Dom. Chaluppen-Einschicht, zu Nr. 25, IX. 15, Pfr. in Blauhurka ☾ Wesseli.

†Bzy (330. Bunzl.) auf Kleinskal, Pfarr-Dorf, in der Volkssprache „na Bzy" ist Nabsel conscribirt.

Bzy (102. Pils.) auf Kotzenitz, Dorf, s. Bsie.

# C, für Cz auch Č.

Das statistisch-topographische C in Böhmen oder die Gesammtzahl der mit diesem dritten Buchstaben des teutschen Alphabets beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- u. Topographie weiset nach: 29 Gebirgszüge und Höhen, Thäler 2c., wie 15 größere Wälder (als Forstrevier meistens besondere Namen tragend) — dann 37 aller Art Gewässer, mit Einschluß der Mineralquellen 2c., 85 dem landwirthschaftlichen Betriebe gewidmete und 47 dem technischen Gewerbsfleiße angehörende Orte und Punkte, wo bei ersteren die herrschaftlichen Maierhöfe, Schäfereien, Bräuhäuser, Ziegeleien u. dgl., bei letzteren die Fabriken, Manufakturen, Bergwerke, Mineralien-Fundorte, größere Gewerbe und sonstige Industrie-Etablissements sammt ihren Firmen 2c. verstanden sind.

Mit C beginnen die Namen von 21 königl. (Frei-, Leibgeding-, Berg-, Kameral- und Municipal-)Städten, wie Städtchen und Marktflecken (nach dem Handbuche des Königreichs Böhmen" 1845) und von den k. k. Linien-Infanterie-Regiments-Werbbezirks-Commandos werden 19 in den 8 Conscriptions-Bezirken revidirt) durch das Alphabetikon der Ortschaftstabellen, wo die Buchstaben K und Z mehr üblich und bei dem Adjectiv „Groß" und „Klein", auch „Böhm." vorkommenden Namen dieses meistens nachgesetzt wird, ergibt sich obige Zahlen-Differenz); ebenso circa 160 bestehende Dörfer und circa 617 sogenannte Einschichten mit den obenbemerkten einzeln stehenden Agronom- und technischen Industrie-Gebäuden, dann Forst- und Heger-, wie Wasenmeister-Häuschen, Wohnung vom Aufsichts-Personale bei Monumenten, Filial-Kirchen, Kapellen, Mineral-Zechen u. Gruben, Hüttenwerken u. sonstigem Bau; dann Ruinen v. Burgen, Vesten, Schlössern u. deren Fragmente 2c.

In der k. k. Hauptstadt Prag weiset das Register der Gässen und Plätze 3 mit C beginnende Namen aus, als: Charwaten-, dann Choteks-Gasse und Choteks-Straße. — Das Verzeichniß der Schilder und Häuser-Benennungen aber schon 8 C-Namen, worunter allein 4 mit Collegium bezeichnet sind, und (nach A. Preininger's handschriftl. Mittheilung) zu den im Handb. f. B. Angeführten noch anzureihen kommen auf der Altstadt: beim Cölestin, in der Censur; auf der Neustadt beim Čapek 2c.

Gegenwärtig sind 76 mit dem Buchstaben C beginnende Namen von Majorats-, Fideicommiß- und Allodial-Herrschaften, landtäflichen, privateigenthümlichen und geistlich- wie weltlichen Stifts- und Lehngütern, sammt den meistens gleichnamigen, politisch- und judiziellen Directorial- und Ober-, wie Verwalters-Amtsorten (im „Handbuche des Königr. Böhmen" 1845) bestehend, wo hingegen

*) Bei allen im Werke noch vorkommenden Dominien und (regulirt. Magistrats-) Städten im Budw. Kr. hat die Nachweisung (s. d. bei Bzy) bezügl. der landesfürstl. Behörden, geistl. Officialate u. Militär-Commandos auf die oben Angeführten zu gelten.

das k. k. Landrecht (Landtafel) und die Lehnschrane nur 62 im betreffenden Hauptbuche (unter Litt. G.) fortführt, weil mehre Güter in neuerer Zeit mit anderen Dominien vereint wurden.

Mit C beginnen die Namen von 94 katholischen Seelsorger-Stationen (als Erz- u. Dechanteien, Pfarren, Administraturen, Lokalien, Expondituren und Schloßkaplaneien), von Klöstern (Chrudim) 1, wie überhaupt von Sitzen der höheren geistlichen Würdeträgern, als Consistorialräthe u. Domherren, dann bischöfl. Bezirks-Vikäre und Sekretäre (Čelakowitz, Česlitz, Čhestitz, Cheynow, Chlumetz, Chomutitz, Chorusitz, Chottowin, Chotzen, Chrast, Chrudim, Čimelitz, Čistai) 13 mit Einschluß d. Schul-Distrikts-Aufseher. — Ferners wie es bezüglich (unter St. Christi Himmelf. und Christoph) 46 intitulirte und den Fest-Heiligen gewidmete Kirchen und öffentliche Kapellen gibt. — Von den Distrikten des akatholischen Clerus und den Gemeinden findet sich blos 1 (in Černilow) mit einem Pastor der augsburgischen Confession, und (in Chleb, Chwaletitz, Čerma, Černilow) 4 Pastorate der helvet. Confession.

Von der Wiener Versorgungs-Anstalt 2 Comanditen (in Carlsbad, Chrudim), dann Hospitäler (Časlau, Častalowitz, Chlumetz, Chotěboř, Chotieschau, Chotzen, Chrudim, Čimelitz, Čista, Čižowa) 11, sowie der Medizin (Carlsbad, Chrudim, Časlau) 3, dann die Naturwissenschaft in (Chraustowitz [Pflanzen], Carlsbad [Mineralien] 2, die vaterländische Archäologie in (Chudenitz, Chotěmir) 2, die Kirchenmusik in (Čemin) 1, die Ermunterung des Gewerbsgeistes in (Časlau, Chrudim, Chudenitz) 3, der Kunst-Gartenbau in (Časlau, Chanowitz, Chrudim) 3 der C.-Orte durch Fakultäts- oder bezügliche Vereins-Mitglieder vertreten wird.

Unter den k. k. Kreisamts-Orten in Böhmen sind (Časlau, Chrudim) 2 dem Namen nach unter C, wie von den k. k. Straßenbau-Directions-Beamtens-Sectionen (Carlsbad, Časlau, Chotěboř, Chrudim, Chwalowitz, Čista) 6, und von jenen der beeideten Landmesser (Čisstowitz, Chlumetz, Cerhowitz) 3, von den k. k. Bergämtern und Berggerichts-Substitutionen u. Montandepartements-Beamtenstationen (Černin, Černosek, Cheynow, Chlumetz, Citolib) 5, wie auch von den (k. k. Absatz-Postämtern und von den förmlichen k. k. Poststationen) (Carlsbad, Časlau, Cechtitz, Cerhonitz, Černossin, Cheb, Chlumetz, Chrudim, Čimelitz) 9, wie k. k. (Aerarial-Briefsammlungen) (Chotěboř) 1, dann periodische Stellwagen-Fahrten (Časlau, Chrudim) 2, und sonstige fixe Fuhr- und Frachtgelegenheiten (Chrast, Časlau, Častalowitz, Cerhowitz, Chiesch, Chlumetz, Chrudim, Čimelitz) 7, wie insbesondere das Dampfboot nächst den C.-Orten landet, und von Eisenbahn-Stationsplätzen (Chotzen) 1 zu bemerken, als Communications-Beförderung mit und zwischen der k. k. Hauptstadt Prag, endlich hinsichtlich der k. k. Kameral-Bezirksverwaltungen im und für den Časl. und Chrud. Kr. als k. k. Finanzwache-Kommissariats- (Časlau, Chrudim) 2 als Hilfszollamts- (Chrudim) und als k. k. Controll- und Commerzial-Stempelamts-Station zu nennen. Von k. k. Militär-Stationen findet sich (Časlau, als Bataillonsstabs-Station, Transportshaus, Verpflegsmagazin, Chrudim, Werbbezirks-Commando-Station, Filial-Milit.-Verpflegsmagazin) als Beschäl- und Remontirungs-Posten vor, und von den militärhistorisch-denkwürdigen C.-Ortsnamen seit dem vorigen Jahrh. ist insbesondere: Časlau (Schlacht am 17. Mai 1742), dann Culm (Sieg der Alliirten am 30. Aug. 1813) zu nennen.

---

N. B. Was man nicht unter C (vor a, o, u oder ch) findet, suche man unter den Buchstaben K, ebenso die nicht unter Ce, Ci vorfindigen Artikel kämen unter Z nachzusehen, wie mehre Č oder Cz unter Tsch noch registrirt bestehen.

---

**Čabelitz** (76. Časl.), bei Polipes (s. d.) abs. ¼ St. w. nebst Oekonomiebeamtenw. Maierhofs-Einsch. sammt Schäf. auf Katzow.

**Čabelitz** (76. Časl.), Burg-Ruine nächst Polipes. einst. Stammsitz der Ritter von Čabelicky.

**Cabelka** (206. Rak.), bei Lisoley (s. d.) abs. in O. lieg. Weing.-Einsch. auf den landst. oberstburggrf. Gütern nächst Prag.

**Čabrow** (59. Budw.), Czabrow, Zabrow, Westetz, am recht. Moldauufer zerstreut. Dorf, 37 H., 221 E., v. Dom. Kaladey ¼ St. N., nebst obrigkeitl. Jägerh., zu Nr. 25, X. 24, Pfr.-Dech. in Moldauthein.

**Čabus** (321. Prach.), s. Czabus.

**Čačel** (333. Leit.), s. Tschiachel.

†**Čacherau** (62. Klatt.), gleichnam. hrschftl. Amtsort u. Pfarrsprengel, ist Czacherau (s. d.) regist.

**Čachnow** (253. Chrud.), auf Richenburg, Dom. Dorf, ist Czachnow (s. d.) registr.

**Čachnow** (239. Chrud. u. nach P. H. Erl. von Lusek's Forststatist. Mitth.), auf Richenburg, Forst-Revier, wo überhaupt Tanne und Buche als vorherrsch. mit Buchen, Ahorn und Birken in sämmtl. Best. jährl. 2120 hart. u. 15,300 Klft. weich. Holz liefern, gleichwie die Jagd 1 Hirsch, 35 — 40 Rehe, 350 Hasen und 200 Rebhühner, dann Füchse, Marder, Iltise und Wiesel, auch Fluß- und Goldadler. Vogelfang bedeutend.

**Čachořice** (... Ber.), Czachorzitz, bei Řeřicky (s. d.) abs. Maierhofs-Einsch. auf Chlumetz.

†**Čachotin** (247. Časl.), s. Czachotin.

**Čachowitz** (32. Bunzl.), s. Czachowitz.

†**Čachowitz** (314. Kauř.), s. Czakowitz.

†**Čachowitz** (... Saaz.), Pfarr-Dorf auf Milsau, ist Tschachwitz (s. d.) registr.

**Čachrau** (59. Klatt.), Cachrow, Tschachrau, m. Březy, Gut (landt. Hauptb. Litt. T., Tom. VIII., Fol. 101) bei 7⅞ Ans. 50,000 fl. früh. Schätzw., 15¼ M. von Prag, mit 5 Ortschft.,

zu Nr. 35, IV. consc. — Bienenzucht unbedeutend. — Boden sehr feucht, Untergrund meist rother Sand u. Fels. — Branntweinbrennereien 2. — Bräustätten 2, auf 4 und 6 Faß, daselbst. — Bretsäge 1. — Felsarten, Gneus. — Fischzucht in einigen Teichen, mit Forellen-Einsatz, Karpfen gedeihen nicht im hiesigen Gebirgswasser. — Forstrevier 1, meist Nadelholz u. Birken. — Gespinnstpflanzenbau sehr stark betr. — Getreidebau, meist Hafer. — Gewässer, die Bäche Wawra und Wostrujna oder „Forellenbach", krebse- u. fischreich. — Gewersindustrie, Kalkbrennr. — Handelswesen, 1 Waarenhandl., 3 Hausirer. — Holzschlag, nur für eigenen Bedarf. — Hülsenfruchtbau, blos etwas Erbsen. — Jagd, Hasen u. Rebhühner gering. — Israel. Fam.-Plätze 4. — Lage, im so. des Kr. — Maieröfe 2. — Mühlen 3. — Nahrungsquellen d. Insassen, Landwirthschaft. — Obstbaumzucht ohne Erfolg wegen Rauheit des Klima. — Industrialgewächsbau, Hopfen über 2 Ctr. jährl. — Sanitätswesen besorgt. Schäferien bei d. Maierhöfen. — Schlösser 2. — Schmieden 2. — Potaschensiedr. 1. — Straßenzüge Passauer Chaussée. — Teiche überhaupt s. Fischz. — Volkssprache gemischt. — Waldungen s. Forstrev. — Wirthshäuser, 1 Bierschänke und 3 Einkehrh. — Wohlthätigkeitsanstalten, 1 Waaren-institut u. 1 Pfründ.-Spital. — Gränzdominien: im N. Kollinetz u. Horakow, auch Teinitzel, im O. letztr. und Kunkowitz, in S. Teinitzel und Seewiesen, im W. Bystritz.

Die polit. u. judiz. ꝛc. Amtsverwaltung im gleichnam. Orte correspondirt über [Posthorn] Klattau, mit sämmtlichen Behörden (s. diese alle bei Bischofteinitz, Tom. S. 308, Sp. 1) im und für den Klatt. Kreis.

Chronik der Besitzer: Im XVI. Jahrh. Joh. Bohuslaus, Herr auf Hradek und Nemělkow, dann Victorin Bohuschwal auf Hradek. — Im XVII. Jahrh. Katharina Bosuchwal von Schlowitz, dann Wilh. Schaafmann von Hammerles, später Giřj Boh. Schaafm. Ritter von Herrmdes u. Gemalin Elise Rosl, geb. Mallowetz, endlich Graf Franz Nikolaus von Morzin, auf Opalka u. Klenau, zuletzt Adam Kotz. — Im XVIII. Jahrh. Joh. Glatz von Gebloff, auf Troslaw, dann And. Fruhwein von Podolj, auf Nemelkau, Troslau, Čachrau und Brezy, später Joh. Hora, Ritt. von Otzellowitz, dann Wenzel Hordik und dessen Sohn Johann, welcher am 2. Mai 1824 verstorben, gegenwärtig dessen Nachkommen Emanuel, Monika u. Peter als unmittelbare Gutserben bezeichnet.

†**Čachrau** (62. Klatt.), s. Čacherau.

†**Čachrow** (62. Klatt.), s. Čacherau.

**Čachtsdorf** (166. Časl.), s. Schachersdorf.

†**Čachwitz** ( . . . Saaz.), s. Tschachwitz.

**Cäcilienverein** (151. J. Seidlitz Prag). Der Cäcilienverein, die erste Liedertafel in der Monarchie, im J. 1841 gestiftet, beschränkt sich meistens auf Vokalmusik, und kann über einen vortrefflich eingeübten Chor gebieten.

**Čagneč** (77. Budw.), auf und bei Wittingau (s. d.) abs. ½ St. Hegerhaus-Einsch. (nach Fr. Raffelsperger) im Wraniner Walde.

**Čahlowitz** (388. Bunzl.), s. Čalowitz.

†**Čahotin** (247. Časl.), s. Čzachotin.

**Čahowice** (32. Bunzl.), s. Czachowitz.

**Cajetanenhütte** (191. Chrud.), zu Ehren der Gräfin von Waldstein-Wartenberg, geb. Comtesse v. Fünfkirchen so ben. im J. 1835 erricht. hrschftl. (von Lazar Pick und Söhne gepacht. und von Jos. Hayde geleit.) Hohlglasfabriks-Einsch. (jährl. 1,200.000 Schock erz. nach Spanien, Holland, Türkei u. Amerika), liegt nächst Ludna (s. d.) auf und nächst [Posthorn] Leitomischel.

**Čaklhof** (26. Budw.), s. Hackelhöf.

†**Čakow** (268. Budw.), s. Groß-Czekau.

**Čakow Malý** (194. Budw.), s. Klein-Czekau.

**Čákow** (106. Kauř.), s. Czakow.

**Čakow** (VII. Kauř.), zwischen Radmeřitz u. Wondřegowitz ein Berg im O. vom Schwarzen- oder Jankowald.

**Čakowec** (194. Budw.), s. Klein-Czekau.

**Čakowiček** (267. Kauř.), s. Czakowitz.

**Čakowitz** ( . . . Ber.), s. Czakowitz.

**Čakowitz** (310. Kauř.). Tschakowitz mit Čtienitz, Sluha und Goldberg, Čakowice a Čtěnice, Allod.-Güter (landt. Hauptb. Litt. T., Tom. VIII., Fol. 121 und Litt. C., Tom. V., Fol. 225) bei 7⅛ Ansass. 40,000 fl. früh. Schätzw., 1½ M. von Prag, und 13⅞ Ansass. 183,500 fl. früh. Schätzw., 2 M. von Prag, mit 4 Ortschft., zu Nr. 11, I. conscrb. — Bergbau: nur Sandstein bei Sluha, Baustein am Goldberg. — Bienenzucht (zieml. betr.). — Bodenarten: mitt. leicht bei Čtenitz, tiefr. bei Sluha, schwarz. Dammerde b. Čakowitz. — Bräustätte auf 18 Faß bei Sluha. — Confessionen: Helvet. 3 Fam. — Fasanerien 2 und 1 aufgehoben. — Felsarten: Thonschief. und Quadersandstein. — Fischzucht ziemlich betreibend in 3 Teichen, vergl. Dorfteich. — Forstrevier 1 als Stocktrieb bewirthschft. — Getreidebau sammt Hülsenfr. und Futtergew. — Gewässer: Dablitz. Bach. — Gewerbsindustrie blos die Polizeigewerb. — Gränzdominien: in N. Pakomeřitz, im O. Brandeis, im S. Gbell und Winař, in W. Mischkewitz u. Dablitz. — Holzschlag nur eig. Bedarf deckend. — Israel. Fam. Plätze 4. — Jagd: Hasen und Rebhühner. — Lage: im NO. des Kr. — Maierhöfe 3 in eig. Regie. — Mühlen 3. Nahrungsquellen der Insassen Landwirthschaft. — Obstbaumzucht in Gärten und im Freien. — Robot bei Čtienitz, 2496 der 2spänn. Zug- und 2244 Handtage; bei Čakowitz, 312 der 3spänn. Zug- und 241 Hand- u. Schnittage. — Sanitätswesen 1 Geburtshelf. — Schäfereien 2. — Schlösser 1. — Schmieden 3. — Steinbruch s. Bergbau oben. — Teiche s. Fischzucht oben. — Volkssprache böhmisch. — Waldungen: Erlen-, Birken und Fichten-

Bestände, Remisen und Kiefern. — **Wirthshäuser** 3. — **Wohlthätigkeitsanstalten** seit J. 1842 Armeninstitut.

Das polit. und judiz. ꝛc. Directorialamt in Čtienitz, nebst Justizr. in Prag correspondirt über Brandeis u. Prag mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei **Aukeňowes**, Dom. S. 165, Sp. 1.) im und für den Kauř. Kreis.

Chronik der Besitzer v. Čtěnitz: Im XVII. Jahrh. Graf Max. Waldstein, dann Graf Joh. Ant. Losymthal, der Sluha (s. d.) vom Prag. Bürger Joh. Jak. Paravicin oder Barawičin zukaufte. Im XVIII. Jahrh. Graf Adam Phil. L., dann ererbt Graf Joh. Ernst Windischgrätz. — Im XIX. Jahrh. Joh. und Franziska Donat, dann Bar. Ant. Hochberg, sowie Graf Joh. Prok. Hartmann, endlich Graf Franz Ant. Dessours, gegenw. dessen Tochter Gräfin Aloysia D. zu Mont u. Athienville, welche das Gut Čakowitz im J. 1832 zukaufte. — Dieses gehörte im XVIII. Jahrh. der Gräfin Antonie Josephine v. Schlick, geb. Comtesse Kolowrat, dann der Gräfin Antonie von Klebelsberg, geb. Comtesse Kolowrat. — Im XIX. Jahrh. durch Erbschaft Graf Franz Klebelsberg, dann nebst Mischkowitz dem Oberst Graf Desfours, später Fürst Wilh. Auersperg u. dessen Gemalin Leopoldine, geb. Comtesse Waldstein-Wartenberg, endlich Romed. Tomaschek, k. k. Oberlieutenant in der Armee, an den es die Gräfin verkaufte. Vergl. noch Sluha und Goldberg in den betreff. Art.

†**Čakowitz** (314. Kauř.), s. **Czakowitz**.

**Čakowitz** (267. Kauř.), s. **Czakowitz**.

**Čakowitz** (390. Leit.), s. **Tschiakowitz**.

†**Čakowitz** (... Saaz.), s. **Tschachwitz**.

**Čakowitz** (137. Tab.), s. **Czakowitz**.

**Čalnek** (103. Budw.), bei Kratoschitz (s. d.) abs. ⅛ St. Dominikalhäuser-**Einsch.** auf Brandlin.

**Čalowitz** (365. Leit.), s. **Tschalositz**.

**Čalowitz** (388. Bunzl.), s. **Czalowitz**.

†**Čamrdowes** (280. Rak.), **Czamerdowes**, jetzt „Amaliendorf", zu Ehren der Durchl. Fürstin von Fürstenberg, geb. Prinzessin Baden-Hochberg ben. und seit 1845 „Amalienberg" conscrb., erst in neuester Zeit entstandenes St. Peter und Paul Kirchenhofskapellen- und (J. Gintl) Forstlehrinstituts-**Dorf**, 33 H., 257 E., v. Dom. Pürglitz ¼ St. o. nebst Oberförster. u. Waldamtsh. Maierhof, zu Nr. 28, III. 180, Pfr. Zbečno.

**Camillusdorf** (85. Birz.), s. **Kamilowes**.

**Čamský** (... Ber.), s. **Slapy**.

**Canal'scher Garten** (353. Kauř.), s. **Fiskalka**.

**Čanka** (369. Kön.), s. **Czanka**.

**Čankowitz** (89. u. 96. Chrud.), s. **Tschankowitz**.

**Čanowitz** (71. Rak.), s. **Czanowitz**.

**Čanowitz** (61. Rak.), in der Volksspr. der „Untere Čanowitzer", ein trockengelegt. **Weiher** auf Smečna, vergl. Bisuer.

**Čapartice** (119. Klatt.), s. **Nepomuk**.

†**Čap** (... Saaz.), **Czap**, Amtsort und Pfarr-**Dorf** auf d. gleichn. Gute, ist Schaab (s. d.) consc.

**Čapek** (VI. Kauř.), im s. von Skalitz, unmittelbar aus dem Flußbette der Sazawa sich erhebender **Fels** welcher durch ein enges Seitenthal vom Gehänge Hradetz getrennt ist.

**Capellen** (251. Budw.), s. **Kapellen-Waldh.**

†**Capellen** (177. Budw.), s. **Čappeln**.

**Čaperhof** (3. Tab.), in der Volksspr. der „Čapower" Hof auf u. bei Tabor (s. d.) abs. 1 St. so. Maierhofs-**Einsch.** in Zeitpachte.

†**Cappeln** (177. Budw.), **Kapellen**, **Kappeln**, im XVI. Jahrh. Glashütten-, jetzt Pfr.-**Dorf**, 28 H., 228 E., v. Stiftsdom. und Hohenfurt 1½ St. wsw. hoch im Gebirge, mit herrlicher Fernsicht nach d. oberösterr. u. steier. Alpen, zu Nr. 25, VIII. 16, Budw. Diöz., Deutsch-Reichenau. Vik., die Kirche (seit XVII. Jahrh. im Besitze und Patron. der Abtei), Schule ꝛc. mit 1400 Eingepf. in 15 Ortschft., nächste Kaplitz.

**Čařel** (333. Leit.), s. **Tschiaschel**.

**Čarlowitz** (181. Klatt.), s. **Czarlowitz**.

†**Carlsbad** (... Elb.), s. **Karlsbad**.

**Carlsberg** (211. Fr. A. Heber, I. Bd.), s. **Karlsb.**

**Carlhöfen** (117. Budw.), s. **Karlshof**.

**Carlshof** (42. Prach.), s. **Karlshof**.

**Carlstein** (... Ber.), **Karlůw Teyn**, königl. Tafel- u. Witwen-**Herrschaft**.

Das polit. und judiz. ꝛc. Directorialamt im gleichnam. Orte correspond. über Prag mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei **Alt-Mitrowitz**, Amtsort, S. 39, Sp. 4.) im und für den Ber. Kr. ꝛc., s. **Karlstein**.

**Caroli, St.** (136. Leit.), bei Ladonitz (s. d.) v. den dort. Bauern abgebaute **Braunkohlen-Zeche** auf Dur.

**Carolinenthal** (354. u. 358. Kauř.), als Dom. Kreuzherren-Jurisdiktion, s. **Karolinenthal**.

**Carlsberg, Carlshof, Carlswald, Carolinsfeld, Carolinsthal** ꝛc. s. unter **K**.

**Carols-Zeche, St.** (37. Kauř.), auf Ratay, wovon es heißt: Ein schon in alter Zeit verlassenes Silberbergwerk, Stříbrná genannt, s. v. Dorfe Malowitz, wurde im J. 1816 von einer Privatgewerkschaft neu aufgenommen, und die Belehnung unter der Firma St. Carols-Zeche errichtet. Es steht unter dem Příbramer Distriktual-Berggerichts-Oberamte, wird aber seit mehren Jahren nicht mehr betrieben.

**Čas** (79. Chrud.), s. **Czas**.

**Časek** (... Ber.), bei Sweykowitz (s. d.) abs. Mahlm.-**Einsch.** auf Točnik.

**Časkau** (282. Prach.), s. **Czaskau**.

**Časkowitz** (178. Tab.), s. **Czaskowitz**.

**Časlauer Kreis**, im Allgemeinen statistisch-topographisch skizzirt.

I. In **reintopographischer Hinsicht**. — a. **Lage**: Der Časlauer Kreis liegt zwischen 49° 22′ 30″ und 50° 5′ 40″ n. Breite und 32° 34′ und 33° 7′ o. Länge, in so. von Böhmen. b. **Klima**. In den Thälern am Fuße des Hauptrückens sind die klimatischen Verhältnisse durch Beobachtungen seit mehren Jahren ausgemittelt; in Deutschbrod im Sazawathale ist die mittlere Jahreswärme nach einem zwölfjährigen Durchschnitte 6,1 Grad Reamur, der Beobachtungsort, das Gymnasialgebäude, liegt unter 49°

36′ 4″ n. Breite in 217,8 W. Klft. Meereshöhe. Der kälteste Jahrgang war 1829, in welchem die mittlere Jahreswärme 4,59 Gr. R. zeigte, der wärmste Jahrgang 1834 mit 7,36 Gr. R. Die größte Wärme fiel auf d. 26. Juni des J. 1839 mit 26 Gr. und die größte Kälte auf den 31. Jäner 1830, wo das Thermometer auf 26 Gr. unter den Gefrierpunkt sank. Ziemlich übereinstimmend mit diesen in d. Durchschnittsverhältnisse zeigen sich die Verhältnisse nach den im Stifte Selau seit dem J. 1830 angestellten Beobachtungen. Der Beobachtungsort liegt im Želiwkathale unter 49° 32′ 4″ in 207,2 W. Klft. Meereshöhe. Die mittlere Jahreswärme zeigt sich 6,3 Gr. R.; der kälteste Jahrgang war das J. 1838 mit einer mittlern Wärme von 5,27; der wärmste das Jahr 1834 mit 7,14 Gr. R. Die größte Wärme war am 25. Juli 1838 mit 26,5 Gr., die größte Kälte am 20. Feb. 1838 mit 22,1 Gr. R. Bei Vergleichung der einzelnen Beobachtungen dieser beiden nur 3¾ Meilen von einander entfernten Orte zeigt sich indeß, obwol die allgemeinen Verhältnisse nahe dieselben sind, ein merkwürdiger Unterschied. Die Instrumente, mit welchen die Beobachtungen angestellt werden, sind genau unter einander verglichen, die Seehöhe und n. Breite nahe dieselbe, Seelau liegt jedoch in mehr geschlossener, Deutschbrod in mehr offener Gegend; dies erklärt allenfalls die durchschnittlich etwas höhere Wärme v. Seelau. Es fallen jedoch die Zeiten der größten Wärme und Kälte an diesen beiden Orten nicht zusammen, und das Worlow-Gebirge, welches zwischen beiden Orten liegt, scheint eine Art von Wetterscheide zu bilden. Viel milder als auf dem Plateau ist das Klima in der Časlauer Ebene; doch liegen hier keine Beobachtungen vor. Nur aus der Vegetations- und Erntezeit, dann aus der Seehöhe dieser Fläche v. 127,6 W. Klft. läßt sich bestimmen, daß die mittlere Jahreswärme nicht viel verschieden, doch etwas höher als die von Königgrätz, nämlich beiläufig 7,9 Gr. sein wird, da die Fläche etwas tiefer, und auch etwas mehr geschützt gegen die kalten Winde und in etwas größerer Entfernung von den Sudetenketten liegt, v. welchen sie herabwehen. — c. Besondere Gebirge kommen in diesem Kreise nicht vor. Zu den höchsten Bergen gehören: der Winnauerberg bei Windig-Jenikau, der Blaskowberg b. Pollna, dann d. beim Stifte Selau. — d. Gewässer. Zu den Flüssen gehört die Sazawa, welche an d. mährischen Gränze unweit des ehemaligen Klosters Saar aus dem Teiche Ždiarsko entspringt, und, nachdem sie bei Deutschbrod die Bäche Schlapanka und Sabinetz, und oberhalb Sautitz den Fluß Želiwka aufgenommen hat, bei Dawle in d. Moldau tritt. — Die Želiwka nimmt ihren Ursprung im Tab. Kr., vereinigt sich beim Prämonstratenserstifte Seelau mit dem Bach Trnawka, und fällt oberhalb Sautitz in die Sazawa. — Die Daubrawka entsteht im Časl. Kr. auf d. Hrschft. Pollna zwischen Borowa und Kreuzberg, drängt sich zwischen Chotieborz und Liebitz, eilt über Nonow, Zbislau, u. fällt bei Zabor in die Elbe. — Die Elbe berührt nur den Časl. Kr., fällt aus d. Chrud. Kr. über Elbeteinitz unweit Zaborz in den Časl. Kr. ein, berührt Welletau und Baschta, und nimmt unterhalb Kenarowitz b. Kollin den weitern Lauf in den Kauř. Kr. Die Statistik weiset nach von Teichen ohne Rohrwuchs Joch: 5160,03, Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs 1021,7, Sümpfe ohne Rohrwuchs 99,7, auch Flüsse und Bäche 2263,6. — e. Wohnplätze: 9 Städte, 4 Vorstädte, 36 Städtchen consc. Marktflecken, 856 Dörfer, 1200 Einschichten, 35,000 Häuser und 41,191 Bau- mit 63,000 Wohnparzellen, überhaupt das Totale der Bau-Area.

II. In statistisch-topographischer Hinsicht. A. Verwaltung. a. Im Časl. Kr. befinden sich 9 mit dem k. k. Kreisamte correspondirende regulirte Magistrate, 3 Stadtvorsteher- und 73 Wirthschaftsämter, auch 671 Katastral-Gemeinden, überhaupt 96 Steuerdominien mit 23 Justiziariaten, welche die polit. und judiz. Geschäftsverwaltung pflegen. Die landesfürstlichen Behörden, geistl. Officialate und Militär-Commandos im und für den Časl. Kr. sind zur Nachweisung beim Dom. Aubrow (S. 160, Sp. 2) sämmtlich angeführt. — b. Aeußere Verhältnisse, Gränzen: gegen n. der Kauř. u. Chrud. Kr., dieser auch gegen o. mit dem Iglauer in Mähren, sowie letzterer gegen s. mit dem Tab. und wieder gegen w. der Kauř. Kr. — c. Oeffentlicher Unterricht: Als Hauptlehranstalt das Gymnasium zu Deutschbrod mit 6 Klassen v. J. 1807, mit 152 Schülern und 8 Professoren aus dem Prämonstratenserstifte Seelau. In den 6 Schuldistrikten dieses Kreises befinden sich: 5 Hauptschulen, zu Časlau, Kuttenberg, Neuhof, Deutschbrod und Pollna. 189 Trivialschulen mit 28,679 Schulbesuchenden, 1 Mädchenschule im Ursuliner-Kloster zu Kuttenberg, mit 681 Schülerinnen, 3 helvet. und 3 Schulen augsb. Conf. mit 417, dann 2 Judenschulen mit 160 Schulbesuchenden, 1 Kleinkinderbewahranstalt zu Kuttenberg mit 60 Kindern. Die Zahl der Wiederholungsschüler beträgt 14,203. (Vergl. S. 296 bis 298 den Art. „Bildungsanstalten", und von S. 280, Sp. 1 u. f. f. „Bibliotheken", Kunst- u. sonst wissenschaftliche Sammlungen" in Böhmen.) — d. Cultus und Kirchenwesen. Dieser Kreis gehört zur königgr. Diözese, n. rücksichtlich des im J. 1840 von dem Kauř. zu dem Časl. Kr. zugetheilten Gutes Loschan zur Prager Erzdiözese. In demselben befinden sich: 5 Vikariate, 1 Erzdechantei, 6 Dechanteien, 67 Pfarreien, 27 Lokalien, 1 Prämonstratenserstift zu Seelau, 1 Ursulinerkloster zu Kuttenberg, 3 Pastorate helv. Confession zu Moczowitz, Semtiesch, Sazau, 3 Pastorate augsb. Confession zu Opatowitz, Kreutzberg, Humpoletz, 8 Synagogen. Der Kreisrabbiner ist in Herzmanmiestetz wohnhaft. — B. Populationistik. a. Die Einwohnerzahl nach der im J. 1843 vorgenommenen Konscriptions-Revision ist schon oben (S. 276) als absolute Bevölkerung mit der einheimischen über-

haupt, dem Stande der abwesenden und anwesenden Fremden, sowie der Summe der Anwesenden, dann dieser im J. 1845 angeführt, wodurch 4761 Anwesende sich im Durchschnitte auf eine Quadrat-Meile ergeben. Die Vermehrung der Volksmenge zeigt die Tabelle (S. 275) mit 3584 in den Jahren 1843 und 1845, gleichwie im 10jähr. Durchschnitte die Vermehrung d. Population 1985 Seelen, hier im Flachlande fast dichter als im Gebirge, wozu die größeren Städte dort beitragen, im Ganzen über der Mittelzahl für Böhmen (schon in Annäherung von 5000) stehend. — b. Volkssprache: Die Bewohner dieses Kr. sprechen, mit Ausnahme der an der mährischen Gränze liegenden Hrschftn. Stecken u. Frauenthal, dann des Gutes Preitenhof, u. einiger Dörfer auf der Hrschft. Pollna, blos böhmisch. In den Städten wird teutsch u. böhmisch gesprochen. — c. Religion. Die herrschende Religion ist die katholische, zu welcher sich v. der einheimischen Bevölkerung mit Einschluß d. Fremden 250,000 bekennen. Uebrigens bekennen sich zu der helvet. Confession 6000, zu der augsburg. Confession 3400, dann zum Judenthume 4800. — d. Ueber die geregelten Armeninstitute mit ihrem Stammvermögen und über die Pfründler-Spitäler wurde schon oben berichtet (vergl. den Art. „Armenstatistik" S. 140, Sp. 1, Časl. Kr.). Das Sanitätspersonale: Die ärztliche Hilfe leisten 14 Med.-Doktoren, 1 Chirurg.-Doktor, 37 Wundärzte, nebst 259 geprüften Hebammen, 8 Apotheken und 7 Kurschmieden. — C. Handel und dessen Beförderung: a. Marktberechtigt sind 33 Orte, doch ohne besonderer Bedeutung auf d. Commerz d. Landes. — b. Communikationsmittel, wie vorerst das Postwesen, welches schon oben berührt (vergl. d. „Ärarial-Postämter" S. 99, Sp. 1, und das Postbriefcours-Tableau, *ibid.* u. s. w.), dann die verschiedenen Straßenzüge (vergl. bei „Ärarialstraßen" S. 124 — 126, auch 129, Sp. 2 im Časl. Kr.), und die k. k. Staatseisenbahn über Zaboř (vergl. bei „Ärarial-Wien-Prager Bahn, S. 134 u. f. f.), wie überhaupt 13430,$_{9}$ Wegparzellen sich vorfinden. — c. Ueber die Sazawa führen 7 Brücken, und zwar: in Přzimislau, Deutschbrod, Okrauhlitz, Swietla, Ledeč, Buda, Kacow. Ueber die Želiwka zu Seelau und Zahradka. Ueber die Daubrawka 5 Brücken, zu Žleb, Budschitz, Sehuschitz, Kobilnitz. Ueber einen Arm der Elbe 1 Brücke bei Konarowitz, dann 1 Ueberfuhr bei Konarowitz u. Welletau. — D. Gewerbs-Industrie. a. An Fabriken u. Manufakturen hat der Kreis 49 überhaupt (S. 694, Zeitschrift des Gewerbwes. VII. Hft. 1845.), als: zu Kuttenberg 1 Baumwollwaarendruckerei und 1 Baumwollgarnspinnerei; zu Humpoletz 1 auf kurzgewirkte Baumwollwaaren; zu Kuttenberg, Libinsdorf, Lisstan 3 Bleichen; zu Časlau 1 Buchdruckerei und 1 Chichorienfabrik; zu Časlau, Deutschbrod, Sukdoll 3 Essigfabriken; zu Hammerstadt, Ransko, Pollos, Herwigsthal 4 Eisenhammerwerke und Hochöfen; zu Časlau, Kuttenberg 2 Feilhauer, auf 36 Dominien Flußsiedereien; zu Časlau, Kuttenberg 2 auf Gewehre und Waffen; zu Chamborz, Gillem, Tassitz, Guttenbrunn, Moran, Swietla, Slavietin, Wostrow, Frauenthal, Laukau, Kegzlitz, Stecken, Zbraslawitz, Paltschitz 14 Glashütten; zu Pollerskirchen, Hammern, Unterbrzezinka, Swietlau 4 Glasschleifereien; zu Swietlau 3 Granatbohrer und 30 Granatschleifer; zu Fischersthal 1 Gypsfabrik; zu Tupadl, Malleschau, Časlau 31 Kunstweber; zu Časlau 1 Lithographie; zu Malleschau, Časlau 2 Messerschmiede; zu Bestwin 1 Oel- (Ripps-) Fabrik; zu Altenberg, Ronau, Studenetz, Ledeč, Libitz, Zahradka, Kacow, Deutschbrod, Lipnitz, Kullemühle 10 Papiermühlen; zu Habern, Goltschjenikau, Dobrnitz, Stecken, Chotieborz, Wiez, Kluk, Tupadl, Žleb, Bonkow, Windigjenikau, Willimow 12 Rosoglio- und Spiritusfabriken; zu Časlau, Kuttenberg, Lipnitz 3 Salnitersiedereien; zu Sedletz 1 k. k. Tabakfabrik; zu Pollna, Chotieborz, Kuttenberg, Ledeč, Deutschbrod, Humpoletz, Přzimislau 681 Tuchmacher; zu Kuttenberg, Časlau, Pollna, Chotieborz, Humpoletz, Deutschbrod 29 Tuchscheerer; zu Swietlau 1 auf hölzerne Tabakpfeifen; zu Petschlau 1 auf Tabakpfeifen (Thon-); zu Časlau 2 Watta-Erzeuger; zu Časlau, Neuhof, Philippshof, Sukdoll, Žiak 5 Runkelrübenzuckerfabriken. — b. Dampfmaschinen sind: in Ransko 1 seit 1840, zum Betrieb des Hochofens, von 15 Pferdekraft; in Kuttenberg 1 seit 1841, zum Betrieb der Baumwollspinnerei, von 8 Pferdekraft. — E. Agricultur-Verhältnisse. a. Dieser Kreis hat 551,810 Grundparzallen bei einem Flächeninhalt von 56,$_{53}$ (früh. 60,$_{5}$, auch 58) Q. Meilen, worauf Joch: Produktiver Grud und Boden 539,986,$_{02}$ — beim Totale der Oberfläche mit 565,269,$_{1}$ als *a.* Mit Feldfrüchten Joch 291,080,$_{2}$, m. Obstbäumen 520, m. Hutweide abw. 1030,$_{9}$, Acker überh. 292,631,$_{4}$, wovon mit nachsteh. Früchten bebaut. 202,348, u. zwar mit Weizen 15,500 (jährl. Ertrag 279,000 Metzen), mit Roggen oder Korn 72,670 (jährl. Ertr. 1,090.050,) m. Gerste 28,640 (jähr. Ertr. 515,520), mit Hafer 54,730 (jährl. Ertrag 985,140), mit Hülsenfrüchten 6643 (jährl. Ert. 79,715), mit Kartoffeln, Rüben ꝛc. 18,510 (jährl. Ert. 2,213.400), mit Flachs und Hanf 5022, mit Mohn 20, mit Raps 613. — Ferners *b.* zu Wiesenbau verw. Joch: 55,368,$_{9}$, mit Obstbäumen bes. 452, mit Holznutzung 2126,$_{9}$, Wiesenland überhaupt 57,948,$_{1}$. Dann *c.* zu Gemüsebau verw. Joch 209,$_{9}$, zum Obstbau 3978,$_{9}$, zur Zierpflanzencultur 91,$_{8}$, zum Hopfenbau 98,$_{8}$ (jährl. Ert. 200 Ctr.), Gartenland überhaupt 4377,$_{3}$. Weiter *d.* Zu Weinpflanz. Joch 10,$_{6}$, auch Obstbau mitunter 1,$_{7}$, Weingärten überh. 12,$_{3}$ (m. 20 Eimer; Weiß). Endlich *e.* Viehweiden Joch 38,655,$_{9}$, mit Obstbäumen ausgesetzt 849,$_{6}$, Hutweiden überh. 48,791,$_{6}$. Der unproduktive Boden wird mit 22,162,$_{1}$ Joch nachgewiesen (vergl. S. 287, Sp. 1, Z. 6 die Begriffsbestimmung), dann

Torfstiche $149,_{2}$, Steinbrüche $129_{3}$, Schotter-, Sand-, Lehmgruben $80,_{8}$, Oedungen, unbenützte Flächen $758,_{5}$, nackte Felsen $89,_{7}$. — b. Die Fruchtbarkeit dieses Kreises ist mit Ausnahme weniger Gegenden sehr bedeutend. Im Durchschnitte kann die Körnererträgniß im flachen Lande auf 8, im Gebirge auf 4 Körner angenommen werden. Der fruchtbarste Theil des Kreises ist in der flachen Gegend bei Časlau und Kollin. Der Gemüsebau, u. insbesondere Kraut, dann Meerrettig (Kren) wird bei Časlau, Kuttenberg, auf der Hrschft. Neuhof bei Hlisow, Hrschft. Sedlitz bei Mallin im Großen betrieben, und der Kren von Mallin ist wegen seiner Güte und Schmackhaftigkeit sehr bekannt. (Vergl. S. 6 u. f. f. unter C. die agronomischen Produktions-Verhältnisse.) — Nach einem 10jährigen Durchschnitte waren die Getreidepreise auf dem Markte zu Kuttenberg für Weizen 2 fl. 34 kr., für Korn 1 fl. 42 kr., für Gerste 1 fl. 26 kr. und für Haber 54 kr.; zu Deutschbrod für Weizen 3 fl. 10 kr., für Korn 1 fl. 38 kr., für Gerste 1 fl. 28 kr. und für Haber 52 kr. Die höchsten Preise waren zu Kuttenberg für Weizen 3 fl. 6 kr., für Korn 2 fl. 12 kr., für Gerste 2 fl., für Haber 1 fl. 19 kr.; die niedrigsten für Weizen 2 fl. 3 kr., für Korn 1 fl. 18 kr., für Gerste 1 fl. 3 kr. und für Haber 45 kr.; zu Deutschbrod waren die höchsten Preise für Weizen 3 fl. 36 kr., für Korn 2 fl. 6 kr., für Gerste 2 fl. 1 kr., für Haber 1 fl. 14 kr.; die niedrigsten für Weizen 2 fl. 23 kr., für Korn 1 fl. 13 kr., für Gerste 1 fl. 6 kr. und für Haber 40 kr. C. M. d. n. ö Metzen. c. Der Viehstand ist — sowol die landwirthschaftl. Nutzthiere als auch das Jagdwild und die Fischzucht umfassend — schon im Art. „Animal-Rohprodukten-Erzeugung (unter A. und B. S. 71, dann C., S. 72)" angeführt. — Die Fauna weiset die gewöhnlichen Naturprodukte des heimischen Thierreichs nach, insbesondere die allgemein verbreiteten Haussäugethiere u. Vögel, so auch Fische, unter ersteren die Pferdezucht nicht minder der Rindviehstand ausgezeichnet, gleichwie die Schafheerden meist hochveredelte Racen zählen. — Die Flora d. Kreises ist durch manche für Böhmen seltene Pflanze ausgezeichnet. Vgl. Prof. und Med. Dr. C. Boř. Presl's Verzeichniß zur Charakteristik der: F. Pflanzen-Produkte. a. Obst gedeiht im ganzen Kreise. Der Weinbau wird auch auf der Hrschft. Sehuschitz u. Konarowitz betrieben (vergl. bei „Gartenbau" Areale in E. unter c. oben.) — b. Die Forststatistik weiset nach, von Laubholzbeständen Joch $3914,_{02}$, Nadelholzb. $117,345,_{3}$, Gemischtb. $11,048_{1}$, Niederwald $3417,_{6}$, Busch u. Auen $24,_{8}$, Gestrüppe $454,_{3}$, Parkanlagen $5_{01}$, Waldungen überh. 136,207. (Jährl. Holzertrag 170,258 Joch.) — Die Forstbestände sind: Nadel- und Laubhölzer, und zwar Fichten, Kiefern, Tannen, auch Lerchenbäume, dann Rothbuchen, Weißbuchen, Birken, Erlen, Ahorn. Von Eichen wird wenig kultivirt. — G. Mineralprodukte u. geognostische Verhältnisse überhaupt, als: a. Die Gebirgsarten sind: Granit, Gneus, Grünstein, Hornblende, Grauwacke, Glimmerschiefer, Basalt, Thonmergel, Sandstein, dann schwarzer Schiefer, der auf der Hrschft. Ronow gefunden wird, u. sich zu Schreibtafeln vorzüglich eignet. — b. Von Metallen und Fossilien kommen vor: Silber-, Blei- u. Kupfer-Erz bei Kuttenberg, Gang, Sedletz, Maleschau, Deutschbrod, Pollna, Iglau. Die herrschenden Silbererze sind silberhältiger Bleiglanz, gediegenes Silber, Rothgülden, Silberfohl u. Sprödglaserz. Die Kupfererze kommen als Kies, Kupferfalerz und Malachite vor. Magneteisenstein bei Hammerstadt, Ronow und Malleschau. Rotheisenstein bei der Ruine Schloß Lichtenburg. Thoneisenstein bei Ransko und Frauenthal. Graphit bei Libitz. Braunkohle bei Časlau, Petschkau u. Radborz. Topase bei Habern. Granaten bei Habern, Swietla, Radborz, Petschkau und Ronow. Krystalle b. Časlau, Moczowitz u. Brzezi. Alaun, Schwefel, Vitriol, Kies, Gyps, rothe Erde bei Podhorzan. Kalk in vielen Gegenden. Torfablagerung auf der Herschft. Pollna. — c. Mineralwässer oder Heilquellen im eigentlichen Sinne des Wortes als Kurorte finden sich im Časl. Kreis nicht vor, doch mehre Badeanstalten, welche von den Honoratioren der Umgegend als geselliger Concentrirungspunkt benutzt werden, darunter das (S. 93, Sp. 1) angeführte St. Anna oder Münchwald auf Frauenthal.

III. In militärstatistisch-topographischer Hinsicht kämen zu berücksichtigen: a. Die Gränzen, als natürliche Scheidungslinien, hier im SO. d. böhmisch-mährische Gebirgsrücken (S. 336, Sp. 1). In militärpolitischer Hinsicht und administrativer Beziehung ist der Časl. Kr. immerhin arrondirt zu nennen. Seine Configuration bildet ein nach den Cardinalpunkten d. Windrose sich hinziehendes, unregelmäßiges Viereck (ohne die krummlinigten Einbüge zu berücksichtigen). Der S. Winkel bei Höfen ist vom N. bei Bieluschitz nächst Konarowitz circa 11 Meilen entfernt; der O. Winkel bei Swietinow, ebenso von W. bei Řiznitz über 10½ geogr. M. und die NO. Seite des Kreises wird mit 9½, die SO. mit 6, die SW. mit 6½ und die W. Seite 9 Meilen angenommen. — b. Die militärischen Linien (s. S. 249, Sp. 1 die Begriffsbestimmung) sind durch das „Gesenke" m. Einschluß d. obben. Gebirges, hinsichtlich Oesterreich u. Mährens bedingt. Aus den Feldzügen 1741 — 1742 u. f. f. ist wenig zur Bestimmung obiger und der folgenden Rubrik zu entnehmen, denn man war damals zu sehr an die Magazins-Verpflegung gefesselt, und wagte nicht eine dringende Unternehmung auf außergewöhnliche Verpflegsmittel zu bauen. — c. Für Positionen und Lagerplätze im Allgem. entspräche die sonst ziemlich flache Gegend bei Borau, ebenso bei Maleschau und Stecken, dann Pfauendorf rc. das Terrain, gleichwie die Ebene zwischen Časlau u. Sehuschitz. Die West-Armee 1831 hatte in u. bei den Stationen: Podol, Winař, Žleb, Hostaulitz, Ronow, Podmok, Potěch rc. die Feldartillerie

sammt 3 Bespannungs-Divisionen dislocirt. — d. Unmittelbar befestigte Orte sind keine, doch, wie schon oben bemerkt (S. 249, d.) mehre leicht hierzu auch einzurichtende Punkte. Ferner, in den Feldzügen 1805, 1809 u. 1813 bestanden zu Heraletz und Pollerskirchen große Militärspitäler. — e. Die Operations-Linien sind durch die Chausséen bedingt, welche über die N. Landes-Gränzgebirge nach Preußen u. Sachsen, u. über d. böhmisch-mährisch. Gebirge in's Marchthal führen. (Vergl. 124 u. f. f.) — f. Bewaffnete Bürgercorps, dann insbesondere die Bergleute, wie sonstige Schützengesellschaften, auch das Forstpersonale auf den größeren Dominien. Die gegenwärtige Truppen-Dislocation ist schon im Früheren (S. 161, Sp. 1) bei den k. k. Werbbezirks-Commandos und Conscriptions-Revisoraten bemerkt.

**Časlau** (2. Časl.), Čáslaw, k. k. Kreisstadt, und Dec.-Sprengel, auch [Posthorn], ist Czaslau (s. d.) consc. und als Dom. mit den Stadtgemeinde-Gründen unter dem k. Magistrate und Anwaltschaft als Justiz-, Wirthschafts-, Rent- und Steueramt correspondirt über [Posthorn] im Orte mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Auhrow, S. 160, Sp. 2) im u. für den Časl. Kr.

Die Industriestatistik weiset noch von Bodenarten in der Niederung schwarzen Letten, auf den Anhöhen feinen Kies. — Branntweinbrennereien, 1 Stadtgem., 4 bürgerl., sowie jeder Hausbesitz in Stadt u. Vorstadt die Brenngerechtigkeit mit verbindet. — Bräustätte auf 30 Faß, wovon die Bräustätte 4 u. die Hausbesitzer die übrigen Antheile haben. — Confessionen als 6 Familien der Augsburg. u. 25 der Helvet. — Entfernungen, von Prag 10, v. Iglau 7 M. — Fabriken, die (A. Kubat.) Cichorienkaffee- und im J. 1841 eine Rüben-Syrup-Fabrik. — Felsarten, Gneus u. Quadersandstein. — Fischzucht, vergl. bei Podměstky, den städt. Weiher. — Forstrevier keines. — Fruchtbarkeit im Allgem. mehr als mittelmäßig. — Futtergewächsbau ziemlich für Rüben- und Kleesamen betr. — Gartenbau, alle Gattungen Küchengewächse. — Geflügelviehzucht nur für den Hausbedarf. — Gespinnstpflanzenbau keiner. — Getreidebau Weizen, Roggen und Gerste betr. — Gewässer blos den Bach Klepnar (s. d.). — Gewerbsfleiß, sämmtl. zünft. und unzünft. Polizei und Commerzial-, auch freie Gewerbe. — Gränzdominien, im N. Neuhof u. Sebuschitz, im O. und S. Tupadl, ebenfalls diese im W. mit Sedletz. — Handelswesen, auch Commiss. u. Sped. (B. Pitzek), mit Spez. und gem. Waaren (Fr. Burka, J. Dlabek, Fr. F. Holub, Th. A. Ružižka, F. A. Storch), mit Schnittwaaren (A. Waygand, J. Zednik), mit Leder (B. Čerwinka, Jos. Fr. Čischek, F. Mucha), mit Wildpret (J. Riedl, A. Podhasky). — Hülsenfruchtbau zieml. betreib. — Industrialgewächsbau, etwas Hopfen. — Israeliten-Familien-Plätze blos 1. — Kirchenpatronatsrecht, über die Dechantei- und Begräbniß-Kirche übt der Magistrat aus. — Lage des Stadtgebietes überhaupt in der Mitte einer zieml. flachen und 10 bis 12 Q. M. großen sehr fruchtb. von mäß. mit Wald bed. Anhöhen umg. Gegend. — Marktberechtigt auf 6 Jahr-, dann Vieh- und Donnerstäg. Wochenmärkten. — Maierhöfe, 2 emph. — Mühlen 3. — Nahrungszweige der Insassen Ackerbau u. Gartenbau, Viehzucht, Gewerbe u. Handel. — Obstbaumzucht meist nur in Gärten. — Reisegelegenheiten nebst [Posthorn] noch die Wien-Prag. Gesellschaftswägen und die nahe k. k. Staatseisenbahn. — Sanitätswesen, k. k. Kreisphysikus und Chirurg., Stadtphysikus und Armen-, auch Wundarzt, Apotheke, 6 geprft. Hebammen. — Wohlthätigkeitsanstalten, das eig. Armeninstitut aus der einst. „*Corporis Christi*" Bruderschaft, „Literaten" Chores, ferners die Joh. Wach oder „Barmherzigen"-Fonds, endlich die Entschuldigungskarten" 2c., wo die Bürgerstr. Wiecznicky's Verdienste um die Regulirung dieser Anstalten zu erwähnen wäre, (vergl. S. 140, Sp. 1 „Armenstatistik" oben).

**Časlauer Teich** (35. Časl.), auf Kresetitz, vergl. Březower.

**Častawek** (75. Kön.), s. Czjastawek.

**Častawek** (58. Kön.), s. Czjastawek.

**Čáslawsko** (104. Časl.), dem Allodiale Prawonin incorp. Gut, durch das Freisassendorf Bukowa vom Dom. getrennt. — Wann und auf welche Art das Gut Časlawsko an Prawonin gekommen, ist nicht nachgewiesen. Doch war es bereits 1758 damit vereinigt, in welchem Jahre der damalige Besitzer Wenzel Weywoda von Stromberg die die eingegangenen Glashütten Stattenbrunn u. Hirschenthal kaufte, in Maierhöfe verwandelte u. dem Gute Časlawsko einverleibte.

**Čáslawsko** (107. Časl.), s. Czjaslawsko.

**Časlawsko** (105. Časl.), Forst-Revier auf Prawonin, wo die meist Tannen- und zerstr. Buchen-Bestände kaum Etwas zum auswärtigen Absatze bringen, nachdem im J. 1800 — 1808 die Wälder stark gelichtet worden. — Die Jagd liefert Hasen und Rebhühner, der Thiergarten bei Stattenbrunn enthält Damhirsche.

**Častalowitz** (332. Kön.), Tschastalowitz, Častolowice, Herrschaft (landt. Hptb. Litt. T., Tom. VIII., Fol. 201) bei 6 1/16 Ansäss. 751,000 fl. früh. Schätzw. u. im J. 1812 mit 1,182.352 fl. gerichtl. abgeschätzt, 15 Meilen von Prag, mit 28 Ortschft., zu Nr. 18, VI. consc. — Dieses Dominium liegt im S. Theile des Kreises, an der Gränze des Chrudimer Kr., u. zwar der Hauptmasse nach größtentheils beisammen, am Wilden Adler und N. v. diesem Flusse, zwischen den Dominien Opotschno in NW. und N., Solnitz und Reichenau in NO. und O., Kostelet in S., Borohradek und Pardubitz (letztere im Chrud. Kr.) in SW. u. W. Abgesondert vom Hauptkörper liegt S. das der Hrschft. einverleibte Gut Koldin, welches in N. an die Hrschft. Kostelet, in O. und S. an die Hrschft. Brandeis u. im W. an die Hrschft. Chotzen (Chrud. Kr.) gränzt.

Das polit. und judiz. 2c. Directorialamt im gleichnam. Orte correspondirt über [Briefpost] im Orte,

nächst ✉ Königgrätz u. Hohenmauth mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Aderšbach, Dom. S. 14, Sp. 1) im und für den Kön. Kreis. — Der gegenwärtige Besitzer ist der k. k. Kämmerer Graf Leopold von Sternberg-Manderscheid, welcher diese Herrschaft als Fideicommiß-Erbe nach seinem im J. 1830 verstorbenen Oheim, dem vorigen Besitzer Franz Joseph Reichsgrafen von Sternberg-Manderscheid, k. k. Geheimen Rath, Commandeur des k. k. österreichischen Leopold-Ordens, Oberst-Landeskämm. im Königr. Böhmen ꝛc. übernommen hat. — Die Hauptbestandtheile der jetzigen Herrschaft waren in älterer Zeit besondere Güter unter eigenen Besitzern. Častalowitz mit den Dörfern Sinkow, Liebel, Ribin, Wesela, Woleschnitz, Horka u. wahrscheinlich nach Čestitz, gehörte 1398 dem Putho (oder Puotho) von Častalowitz, welcher in diesem Jahre der Častalowitzer Kirche 8 Schock jährl. Zinses schenkte. Da derselbe in der darüber ausgestellten Urkunde sagt, daß sein Vater Puotho, seine Mutter Machna, sowie sein Großvater, Ur- und Urgroßvater in dieser Kirche begraben seien: so muß das Gut Častalowitz schon am Anfange des VIII. Jahrh. ein Eigenthum dieser Familie gewesen sein. Auf sie folgten im J. 1413 die Herren von Kunstadt, welche es bis zu 1563 besaßen, wo ein Ritter Rager, Herr auf Reidek, als Besitzer von Častalowitz erscheint. Im J. 1569 kam es an Albrecht Bruckner von Bruckstein zu Lieben ob der Witawa (Moldau), k. Rath und Prokurator im Königreiche Böhmen, von welchem es 1579 an Johann Georg Freiherrn von Oppersdorf, Herrn auf Eich (Böhmisch-Aicha) und Friedstein gelangte, der nebst seinem Bruder Wilhelm 1577 bereits das Gut Tinischt von K. Rudolph II. an sich gekauft hatte. Er starb im J. 1580, und sein ältester Sohn Friedrich übernahm die Güter Častalowitz u. Tinischt für die Summe von 23,000 fl., vereinigte auch 1600 das dazu gekaufte Gut Ledetz und 1612 das ebenfalls durch Kauf an sich gebrachte kleine Gut Radostowitz mit der Hrschft. Častalowitz. Sein Nachfolger im Besitz derselben war um das Jahr 1620 Otto Freiherr von Oppersdorf, kais. Rath und Hauptmann des Königgrätzer Kreises, welcher 1622 den in Častalowitz gelegenen kleinen Hof des Johann Matěgka für 900 Schock dazu kaufte. Im J. 1637 brachte Frau Anna von Oppersdorf, geb. Rabenhaupt von Sucha (wahrscheinlich in Anwesenheit ihres Gemahls) auch das Gut Koldin für 12,000 Schock an sich. Otto von Oppersdorf starb 1647 u. hinterließ als Erben unter der Vormundschaft des Grafen Kolowrat-Liebsteinsky einen minderjährigen Sohn Johann Wenzel Ignaz, welcher 1659 nach erlangter Großjährigkeit den Besitz der Herrschaft Častalowitz antrat, 1675 die an sich gekauften Güter Litschno und Aurinowitz damit vereinigte, 1680 (oder 1681) aber mit Tode abging, und eine Witwe Anna Eleonora, geb. Gräfin von Kolowrat, nebst einem unmündigen Sohne Rudolph hinterließ. Hierauf erfolgte eine Theilung, welche zwar nicht hinlänglich aufgeklärt ist, in deren Folge aber Johann Joseph Marzellin Anton Freiherr von Oppersdorf 1682 in den Besitz von Tinischt, Litschno, Aurinowitz und Koldin kam, welcher diese Güter 1683 an seinen Bruder Johann Wenzel Sebastian für 100,000 fl. abtrat. Indessen wurde schon am 4. November 1684, mittelst landrechtlichen Beschlusses und auf gemeinschaftliches Einschreiten der oben erwähnten Witwe und der beiden Brüder, Freiherrn von Oppersdorf, die ganze Herrschaft Častalowitz sammt Tinischt und den übrigen angeführten Gütern an Thomas Černin Reichsgrafen von Chudenitz, Herrn auf Schlüsselburg ꝛc., für die Summe von 195,000 fl. verkauft. Dieser Letztere trat sie am 8. Februar 1695 für 260,000 fl. an d. Reichsgrafen Adolph Wratislaw von Sternberg, k. k. Geheimen Rath, k. Statthalter in Böhmen und Oberstburggrafen zu Prag, Herrn auf Zasmuk ꝛc. ꝛc., verkäuflich ab, welcher mittelst Testament vom 16. Dez. 1701 die Herrschaften Častalowitz und Zasmuk für ein Fideicommiß erklärte und am 4. Sept. 1703 starb. Ihm folgte als Erbe sein Sohn Franz Damian Reichsgraf von Sternberg-Manderscheid, k. k. wirkl. Kämmerer und Beisitzer des größern Landrechts zu Prag, welcher am 12. Okt. 1719 mit Tode abging und als Fideicommiß-Erben seinen ältesten Sohn Franz Philipp Grafen von Sternberg-Manderscheid, k. k. Geheim. Rath und Kämmerer hinterließ. Nach dessen am 9. Februar 1785 erfolgtem Tode übernahm diese Herrschaften am 25. April 1786 Philipp Christian Reichsgraf von Sternberg-Manderscheid, k. k. Geheim. Rath und Kämmerer, von welchem sie, nachdem er am 14. März 1812 ebenfalls verstorben war, an seinen ältesten Sohn, den obenerwähnten, durch ausgezeichnete wissenschaftliche Bildung hervorragenden und um die Beförderung vaterländischer Kunst hochverdienten vorigen Besitzer, Franz Joseph Grafen von Sternberg-Manderscheid, gelangten.

**Častalowitz** (337. Kön.), auf dem gleichn. Dom. Forst-Revier ꝛc., vergl. Betowitzer.

**Častalowitz** (339. Kön.), das hrschftl. Schloß ist vom Freih. Friedr. v. Oppersdorf um das J. 1600 von Grund aus neu erbaut worden. Es besteht aus einem großen, mit der Vorderseite W. nach dem Städtchen gerichteten Hauptgebäude u. 2 Flügeln, von welchen aber der rechte viel höher und breiter ist als der linke. Das obere Stockwerk enthält die ehemals prachtvoll verzierten, durch den Zahn der Zeit aber, besonders seit 1809, wo das Schloß zu einem Militär-Spital verwendet wurde, stark beschädigten, hrschftl. Zimmer u. 1 Hauskapelle unter dem Titel der „Sieben Sakramente. Im Erdgeschoße befinden sich die Wohnungen und Kanzleien der Beamten u. Stallungen für wenigstens 50 Pferde. Ueber dem Hauptthore liest man unter einer Grafenkrone, die Inschrift: *Non bene si domus haec cuiquam constructa videtur sic, sinat hanc nobis, corrigat ille suam.* Zu beiden Seiten befinden sich die Wapen und Namen des Freih. Friedr. von Op-

perstorf und seiner Gemahlin Magdalena, geb. Burggräfin von Dohna. Von den unstreitig aus späterer Zeit, wo die Hrschft. bereits dem Grafen v. Sternberg gehörte, herrührenden Freskomalereien an der Außenseite des Schlosses, im Hofraume, hat sich, besonders an der Westseite, das Meiste noch erhalten. Es sind Darstellungen, theils aus der biblischen, theils aus der römischen und vaterländischen Geschichte, unter andern der denkwürdigen Schlacht bei Olmütz im J. 1242, wo Jaroslaw, der große Stammvater des Hauses Sternberg, die Tataren besiegte. Auch in den Sälen und Zimmern des obern Stockwerkes haben sich an den Plafonds die Gemälde aus der biblischen Geschichte, und an den Wänden die lebensgroßen Bildnisse der böhm. Könige, so wie verschiedener Ahnherren der Sternberg'schen Familie noch unversehrt erhalten. In der Mitte des Schloßhofes steht ein großer zierlicher Springbrunnen, und den mit einer Schlaguhr versehenen Thurm schmückt der kais. Doppeladler. Vor mehr als 100 Jahren befand sich bei diesem Schlosse auch ein großer Kunst und Ziergarten, mit Glas- und Treibhäusern ꝛc., Park, Gestüt, Reitschule, großer Teich und Thiergarten. Gegenwärtig steht an der Stelle der Reitschule ein Schüttboden; der Park ist in einen Küchen- und Obstgarten für die Beamten, der Teich und der Thiergarten sind in Wiesen- und Ackergrund umgeschaffen worden; nur das Feigenhaus hat sich noch erhalten. Von der ehemaligen alten Burg auf der Anhöhe unweit der Kirche, sind noch einige Mauergründe u. Spuren eines Kellers zu sehen; wahrscheinlich befand sie sich schon bei Erbauung des neuen Schlosses in einem verfallenen Zustande.

†**Castalowitz** (339. Kön.), s. Častolowitz.

**Častawek** (75. Kön.), s. Čáslawek.

**Častenitz** (203. Prach.), s. Častonitz.

**Častkow** (270. Chrud.), s. Czastkow.

**Častobor** (... Ber.), bei Hluboká (s. d.), abseit. am Moldauufer, Gehöfte-Einsch. auf Kalžowitz.

†**Častolowitz** (... Kön.), s. Czastollowitz.

**Častonin** (154. Tab.), s. Czastonin.

**Častonitz** (203. Prach.), auf Kunkowitz, s. Cz.

**Častonitz** (280. Rak.), auf Pürglitz, s. Cz.

**Častrow** (203. Tab.), Tschastrow, der Allod.-Hrschft. Kamenitz incorp. Gut (landtäfl. Hptb. Litt. T. IX. Fol. 1), bei $11\frac{3}{8}$ Ansäss. 65,000fl. früh. Schätzwerth, 13 M. von Prag, mit 3 Ortschaften, zu Nr. 11, VII. consc. — Das Gut Č. im vorigen Jahrh. dem Franz Karl von Ebelin auf Friedberg, nach diesem dem Glasmeister Fr. Adler, unter dem 1761 die Pfarrei in Častrow wieder hergestellt wurde, hierauf dem Jos. Ant. Ritter v. Ehrenfeld. Von diesem gelangte es an den Iglauer Bürger Joh. Weiß, nach dessen Tode es bei der öffentlichen Versteigerung im J. 1822 von dem Grafen Karl von Rey gekauft und mit der Hrschft. Kamenitz vereinigt wurde.

†**Castrow** (209. Tab.), auf Kamenitz, s. Cz.

**Častrowitz** (55 u. 60. Kauř.), Tschastrowitz auf Wlaschim, nebst mehr. Dom.-Häus. u. Förstr. einst selbstst. Gut (landt. Hptb. Litt. T. Tom. IX. Fol. 41), jetzt Maierh.-Einsch. zur Pfr. Prawonin (106. Čásl.) und ½ St. s. von und zu Wratzowitz (s. d.) conscr.

**Častrowitz** (55. Kauř.), s. Bolliner Rev.

**Časy** (79. Chrud.), s. Czas.

†**Catharina, St.** (250. Prach.), ist Chatarina (s. d.) u. das Gericht als St. Katharina (s. d.) consc. mit 15 Freihöfen.

**Catharinsberg** (300. Bzl.), s. Katharinab.

†**Čausch** (... Saaz.), s. Tschausch.

**Čawin** (422. Prach.), s. Czabin.

**Čebau** (287. Pils.), s. Čebiw unten.

**Čebbun** (... Elb.), s. Tschebon.

**Čebiw** (287. Pils.), s. Zebau.

**Čebiw** (287. Pils.), schönes obrgktl. Schloß v. 2 Stockwerken mit einer kleinen Hauskapelle und Beamtenswohnung, großen Obst- u. Ziergarten (mit ostfriesischem Rindv.), Schäfr., Schweizerei (wo Käse auf Schweizer Art bereitet wird) auf Zebau mit Guttenstein als incorp. Weseritz.

**Cebus** (382. Leit.), Chocebus, der Allod.-Hrschft. incorp. Gut auf Liboch (s. d.), mit Drahobus, Sukohrad, Schnedowitz und Brotzen. Insbesondere Zebus (Cebus) und Drahobus besaß im J. 1550 der Ritter Ctibor oder Tibur von Chocebus, sonst Dawole genannt, der, nach Paprocky's Nachrichten vom böhmischen Ritterstande, 1551 starb u. zu Černosek begraben liegt. Darauf gelangte Cebus an Ulrich Wostersky von Kaplir, dessen Güter nach der Schlacht am Weißen Berge um 13068 Schock 45 Gr. 2 Pf. abgeschätzt, ihm jedoch auf Lebenszeit zum Nutzgenuße, dem Grafen Albr. v. Waldstein, nachmaligem Herzoge von Friedland, aber um den fünften Theil des Werthes als Eigenthum überlassen wurden. Zu Ende des XVII. Jahrh. besaßen auch die Grafen v. Pachta Zebus, und v. Grafen Joh. v. Pachta, Freih. v. Raihofen, erkaufte der vorige Besitzer, Hr. Jakob Veit, die Herrschaften Liboch und Zebus mit Drahobus im J. 1801, u. vereinigte damit das Gut Sukohrad sammt Schnedowitz gleichfalls durch Ankauf von deren Besitzer, Prokop Hartmann, Grafen von Klarstein, im J. 1802, und das Gut Brotzen von dessen Eigenthümer, dem k. k. Obersten Jakob Freih. v. Wimmer. — Sukohrad gehörte 1740 dem Graf. Frz. Rudolph von Klebelsberg, Schnedowitz aber war 1558 Eigenthum des Ritters Wenzel Wlk von Kwitlow; später fiel es dem Grafen Balthasar v. Clary zu, welcher 1713 starb; von diesem gelangte es an Wenzel Grafen v. Oppersdorf, nach dessen Tode 1784 an den Grafen Prokop Hartmann v. Klarstein. — Brotzen mit Chudolas gehörte früher zur Prämonstratens.-Hrschft. Doran, welche nach der Aufhebung des Klosters Doran, der erwähnte k. k. Oberst Jakob Freiherr von Wimmer erkaufte.

†**Cebus** (389. Leit.) auf Liboch, s. Zebus.

**Čebus** (359. Pils.), s. Zebes.

**Čečelička** (219. Rak.), am Smichow, Nr. C. 165, Weingarten- u. Landhaus-Einschicht daselbst.

**Čečelitz** (88. u. 122. Bunzl.), s. Tschetschelitz.

**Čečelowitz** (132. Prach.), s. Czeczellowitz.

**Čeche** (240. Leit.), s. Tscheche.
**Čechow** (... Ber.), auf Smilkau, s. Zechow.
**Čechow** (... Ber.), auf Zbirow, s. Czekow.
**Čechow** (54. Kauř.), Weiher, s. Brodsky.
**Čechow** (58. Kauř.), bei Pawlowitz (s. d.) einst. Freisassenhof, jetzt hrschftl. Maierh.-Einschicht auf Wlaschim.
**Čechowim** (54. Kauř.), s. Brodsky.
**Čechtiz** (90. Časl.), incorpor. Allodiale als „Tschechtitz" (landtäfl. Hptb. Litt. T. Tom. IX. Fol. 57) mit Kriwsaudow, Martinitz und Hammerstadt die Hrschft. Unterkralowitz (s. d.) bildend.
†**Čechtiz** (100. Časl.), s. Czechtitz.
**Čečin** (185. Klatt.), s. Zetschin.
**Čečkow** (366. Kauř.), s. Czeczkow.
**Čečkowiz** (280. Časl.), s. Czeczkowitz.
**Čečowiz** (163. u. 180. Klatt.), dem Fideicomm. Bischofteinitz incorp. Herrschaft „Zetschowitz" in der Volksspr. genannt, vergl. S. 308, Sp. 1 u. ff. bei Teynitz.
**Čečowiz** (180. Klatt.), Zetschowitz, am gleichnam. Filialkirchen-Dorfe, ein in Gestalt eines Dreiecks erbautes Schloß, mit der Wohnung eines Wirthschafts-Direktors und eines v. Grafen Franz Norb. v. Trautmannsd. fund. Schloßkaplans, Schüttboden, Bräuhaus (auf 31 Faß) in eigener Regie, aus welchem sämmtliche Wirthe dieser und der Hrschft. Teinitz das Bier abzunehmen verpflichtet sind, Branntweinbrnn. (auf 40 Maß), welche zeitlich verpachtet ist, Maierhof, Schäfr, obrgktl. Malz- und Bretmühle.
†**Čečowiz** (180. Klatt.), s. Zetschowitz.
**Čečowiz** (34. Klatt.), s. Czeczowitz.
**Čedule** (126. Tab.), s. Zetull.
**Čeg** (136. Bunzl.), s. Podčegker Mühle.
†**Čegetiz** (112. Prach.), s. Czeytitz.
**Čegker Mühle** (25. Bunzl.), bei Brodek (s. d.), abs. Mahlm.-Einschicht auf Diettenitz.
**Čegker Mühle** (165. Časl.), bei Trutsch-Schüzzendorf (s. d.), abs. 1 St. o. Mahlm.-Einsch. auf Polna.
**Čegkow** (44. Klatt,) auf Elischau, s. Czeykow.
**Čegkow** (39. Klatt.), beim gleichnamigen Dorfe, Weiher auf Elischau, wo nebst Karpfen, Hechten, Schleihen, auch Bärschlinge, Barben, Aale rc. die Fischzucht liefert.
**Čegkow** (168. Tab.), s. Czeikow.
**Čegkowiz** (120. Bidj.), s. Czeykowitz.
**Čegkowiz** (48. Budw.), s. Czeykowitz.
**Čegkowiz** (353. Časl.), s. Cz.
**Čegkowiz** (24. Chrud.), s. Cz.
**Čegkowiz** (47. Kauř.), auf u. bei Böhm.-Sternberg (s. d.), abs. $\frac{1}{8}$ St. s., auf 22 Faß besteh. Bräuh.- u. Maierh.-Einsch. unterhalb der einmünd. Blanitz in die Sazawa.
†**Čegkowiz** (... Saaz.), s. Tschekowitz.
**Čegl** (160. Tab.), s. Zeil.
**Čegnow** (16. Bidj.) bei u. auf Stračow (s. d.), abseit. $\frac{1}{4}$ St. NNO. Maierh.-Einsch. in eigener obrigk. Regie.
**Čegnow** (91. Budw.), bei Čeras (s. d.), abseit. $\frac{1}{8}$ St. Mahlm.-Einsch. auf Wittingau.
**Čegow** (136. Časl.), s. Czejow.

**Čegrau** (34. Budw.), s. Čegrow.
**Čegrow** (34. Budw.), s. Czerau.
**Čegřow** (271. Chrud.), s. Cz.
**Čegtice** (143. Bzl. 85. u. 90. Časl.), s. Čegtiz.
**Čegtiz** (143. Bunzl.), Groß-Tscheytitz, Cejtice, Gut (landtäfl. Hptb. Litt. T. Tom. VII. Fol. 161), bei $13\frac{2}{6}\frac{1}{4}$ Ansäss., 108,500 fl. früh. Schätzw. 7 M. von Prag, mit 3 Ortschaft., zu Nr. 36, VIII. consc. — Das Allod.-Gut Groß-Čegtiz liegt zu beiden Seiten der Iser, zwischen den Dominien Kosmanos, Dobrawitz, Krusko u. dem Gebiete der Kreisst. Jungbunzlau. Bis zum J. 1730 machte es einen Bestandtheil d. Hrschft. Kosmanos aus. Als aber diese Letztere damals im Wege der öffentlichen Feilbietung verkauft wurde, erstand das Gut Groß-Tscheytitz Joh. Ign. Ritter v. Neuberg. Von diesem gelangte es im J. 1754 an die Brüder Joh. u. Jos. Ritter v. Neuberg, von welchem letztern es im J. 1792 Joh. Franz Ritt. v. Neuberg ererbte.

Die Oberfläche des Gebiets ist eine merklich über den Spiegel der Iser erhöhte Ebene, welche von mehren Thalvertiefungen oder auch großen Wasserrissen durchzogen wird, die ihre Richtung nach der Iser nehmen und sich dann hier ausmünden. An den Gehängen zeigt sich in den untern Theilen der Quadersandstein als nicht sehr feste Felsmasse anstehend, welche oberhalb von sehr sandigem Plänerkalke bedeckt wird, in welchem hie und da Abdrücke von größern und kleinern Muscheln vorkommen. Außer der Iser ist kein anderes Gewässer hier vorhanden. — Die Einwohner bekennen sich, mit Ausnhme von 6 protest. und 3 israel. Fam., sämmtlich zur kathol. Religion und sprechen größtentheils böhmisch. — Die Nahrungs- und Ertragsquellen sind Landwirthschaft und einige technische Gewerbe. Die Felder bestehen durchaus aus gutem und reinem, zwar trocknem aber fruchtbarem Lehmboden, der vorzüglich dem Gedeihen des Waizens sehr förderlich ist; aber auch andere Getreidearten, sowie einiger Hopfen und Hülsenfrüchte, auch Flachs, aber nur für den Hausgebrauch, werden mit Erfolg angebaut. Bis zum siebenjährigen Kriege gab es noch an den Abhängen der Thalwände verschiedene Weinpflanzungen; seitdem sie aber damals durch die feindlichen Truppen verwüstet worden, hat man sie gänzlich eingehen lassen. Obstbau wird von den Unterthanen in den Gärten, von der Obrigkeit aber im freien Felde und in ziemlicher Ausdehnung betrieben. Auch Gänse werden von mehren Einwohnern in Menge und für den Verkauf gezogen; Schweine dagegen nur zum Bedarf der Haushaltungen. Die Bienenzucht ist unbedeutend. Die obrigktl. Oekonomie wird auf 2 Maierhöfen in eigener Regie (Groß-Tscheytitz u. Augezd) betrieben. — Die Waldungen bilden ein einziges Revier mit einzelnen Beständen von Eichen, Weißbuchen u. anderm Laubholz, nebst einigen Kiefern und Fichten. Der Ertrag ist größtentheils Büschelholz und wird an die Bewohner der naheliegenden Ortschaften verkauft. — Der Wildstand ist dem Areale angemes-

sen, und der gute Waizenboden vorzüglich dem Gedeihen der Rebhühner günstig, welche nebst den ebenfalls in ziemlicher Menge erlegten Hasen meistens nach den Gebirgsgegenden des Kreises abgesetzt werden.

Das polit. und judic. rc. Verwalteramt im gleichn., auch „Neuberg" gen. Schlosse (s. folg. Art.), nebst Justizr. in Dobrawitz correspondirt über Jungbunzlau mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei **Aicha**, Dom. S. 22, Sp. 1) im u. für den Bunzl. Kreis.

**Čegtitz** (145. Bzl.), am Dorfe Klein-Tschegtitz, welches durch eine Brücke mit dem gegenüberliegenden hrschftl. Schloß Neuberg und der aus 3 Rustical-Chaluppen besteh. Einsch. Chalaupka zusammenhängt. Im Schlosse befindet sich die Kanzlei des obrigktl. Wirthschaftsamtes mit der Wohnung des Oberbeamten. N. vom Schlosse liegt am nämlichen linken Ufer eine Mühle (die Brandmühle, Spalený mlejn genannt), welche das Recht des Bierschanks hat; auch ist hier das obrktl. Bräuh. (auf 14 Faß). In Klein-Tschegt. selbst befindet sich das obrktl. Branntweinh. und Wirthsh. Das Schloß ist nebst dem Bräu- und Branntweinh. vom Großvater des gegenwärtigen Besitzers, dem Ritter Joh. Ign. v. Neuberg im J. 1734 von Grund aus neu erbaut worden. Oberhalb desselben auf einer Anhöhe befanden sich damals noch Mauertrümmer einer, in geschichtlicher Beziehung übrigens unbekannten alten Burg, deren Steine größtentheils zum Bau des neuen Schlosses verwendet wurden. Ebenso sieht man noch in Chalaupka Spuren eines ehemaligen Bräuhauses. Seit 1797 ist der in der Nähe liegende ehemals der Stadt Jungbunzlau gehör. Weingartengrund Pieperda zugekauft worden.

**Čegtitz** (145. Bunzl.), s. **Groß-Tschegtitz.**

**Čegtitz** (145. Bunzl.), s. **Klein-Tschegtitz.**

**Čegtitz** (85. u. 90. Časl.), s. **Czeititz.**

**†Čegtitz** (112. Prach.), wie **Čegetitz** oben.

**Čehnitz** (113. Prach.), s. **Czechnitz.**

**Čeikowitz** (48. Budw.), wie **Čegkowitz** ob.

**Čeikowitz** (24. Chrud., s. **Čegkowitz.**

**Čeikowitz** (47. Kauř), wie **Čegkowitz** oben.

**Čeinitz** (... Saaz.), s. **Tschernitz.**

**Čeinzow** (12. u. 274. Chrud.), s. **Wltschnow.**

**†Čeistitz** (112. Prach.), wie **Čegetitz.**

**Čeititz** (145. Bunzl.), wie **Čegtitz.**

**Čeititz** (85. u. 90. Časl.), s. **Czeititz.**

**Čekal** (64. Pilsn.), Unter-Č., auf u. bei Rokitzan (s. d.), abs. Tuchmacher-Walkmühlen-Einsch. u. Bierschank.

**Čekal** (59. Pilsn.) auf Rokitzan als der „Obere" u. „Untere Čekaler" **Weiher** zunächst dem gleichnam. Dorfe.

**Čekal** (40. Rak.) auf Kornhaus, **Weiher** rc., vergl. Dubow.

**Čekal** (230. Rak.) auf Tachlowitz, trockengel. **Weiher** in landw. Benützung.

**Čekanitz** (98. Prach.), **Tschekanitz**, Čekanice, **Gut** (landt. Hptb. Litt. T. Tom. IX. Fol. 157) bei 2⅛ Ansäßgkt. 21,000 fl. frühr. Schätzwerth, 12 M. von Prag, mit 1 Ortschft. zu Nr. 25, IV. conscrib. u. die polit. und judiz. Amtsverw. im gleichn. Orte, corresp. über Strakonitz mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei **Albrechtsried**, S. 27, Sp. 1) im Kreise rc. Die Industrie-Statistik bemerkt: Der Boden ist nur mittelmäßig fruchtbar, und liefert Roggen und Haber, etwas Waizen und Gerste, außerdem Hülsenfrüchte und Erdäpfel. Obstbäume findet man nur in Gärten. Bräustätte 1. Entfernungen, 4¾ St. WNW. von Pisek, 3 St. N. von Strakonitz und ¾ St. SW. von der „Fischer-" Aerarialstrasse. Fischzucht s. im Art. **Jordan-Weiher.** Forstreviere, die Waldungen bilden ein einziges Revier und bestehen in Buchen, Erlen, Birken, Eichen, Espen, Kiefern, Tannen und Fichten. Es werden jährlich 42 Klftr. hartes und 251 Klftr. weiches Holz geschlagen und sämmtl. auf dem Dom. verbraucht. Letzteres ist auch mit dem Wilde der Fall, das hauptsächlich in Hasen und einigem Hochwild besteht. Fruchtbarkeit, s. bei Boden. Getreidebau, ibid. Gränzdominien, im N. Blatna, im O. Drhowl-Sedlitz, im S. Laschan-Miltschitz u. im W. Bratronitz. Holzschlag, s. Forstrev. Jagd, ibid. Lage überhpt. im N. d. Kreises, zugleich hoch u. kalt. Wohlthätigkeitsanstalten, seit J. 1827 Armeninstitut. Zeithistorie: seit XVIII. Jahrh. von dem Hause der Ritter Enis von Atter u. Iveagh auf die obb. freiherrliche Familie in Besitz übergegangen.

**Čekanitz** (100. Prach.) mit dem seit 1785 conscrib. Schlosse, Amtsort des gleichnam. Dom. u. **Dorf** rc., ist mit Cz (s. d.) conscrb.

**Čekanitz** (15. Tab.) auf Tabor, **Theil-Dorf**, s. unter Cz.

**Čekanow** (235. Časl.) auf Okrauhlitz, **Dörfchen**, ist mit Cz (s. d.) conscrib.

**Čekanow** (40. Kauř.) auf Ratay, **Dorf**, s. Cz.

**†Čekau** (268. Budw.), Groß-Č., Pfarr-**Dorf** auf Krumau, ist Cz (s. d.) conscrib.

**Čekau** (189. Budw.), Klein-Č., dem Zisterzienser-Hohenfurth-Komařitzer Stiftsdom. incorp. **Gut**, s. **Komařitz.**

**Čekau** (194. Budw.), Klein-Č., **Dorf** auf Komařitz, ist unter Cz (s. d.) registr.

**Čekow** ( ... Ber.) auf Zbirow, **Dorf**, ist Czekow (s. d.) conscrib.

**Čekow** (91. Chrud.) auf Přestawlk, **Dorf**, ist mit **Czerow** (s. d.) registr.

**Čelachowitz** (44. Rak.) auf Kornhaus, so in Rainold, Crusius, doch mit Cz, und auf den ältern Landkarten vorfindig, s. **Czellechowitz.**

**Čelaken** (255. Klatt.), Čelakow auf Merklin, s. Cz.

**Čelakowitz** (264. Kauř.), Čelakowice, Kam. **Stadt** zum Decanspr. Hrádek Čelakow gehörig., dann unter einem Bürgerm. nebst jurid. gepr. Rathe u. corresp. über Brandeis mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei **Auřenowes** S. 165, Sp. 1.), nebstbei mit dem im Jahre 1845 renov. Bräuh., auch mit k. k. Cavallerie-Kaserne, unter Czellakowitz (s. d.) conscrib.

**Čelechowitz** (44. Rak.) auf Kornhaus, Theil-**Dorf**, ist **Czellakowitz** (s. d.) conscrib.

**Čelegow** (245. Birk.) auf Miletin, s. Zellegow.

**Čelesna** (172. Tab.) auf Lipkawoda, Theil-Dorf, s. unter Cz.

**Čeletitz** (203. Prach.) auf Kunkowitz, Theil-Dörfchen rc., ist Czelletitz (s. d.) conscrib.

**Čelim** (... Ber.), Amtsort u. Dorf auf Čelin, s. Czellin.

**Čelin** (... Ber.), Czellin, Gut mit 1 Ortschaft, zu Nr. 28, V. conscrib. und die polit. u. jud. Amtsverwaltung zu Čelim über Beraun, corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Altmitrowitz S. 39, Sp. 1), ferners die Lage im N. des Kreises und gegen NO. u. W. Altknin, das auch im S. nebst Chlin als Gränzdom. Die Oberfläche, zum Theil eine Ebene u. sanfter Abhang bis zur Moldau, gegen S. etwas gäher Abgrund. Fruchtbarkeit mehr als mittelmäßig. Gewässer, nebst Moldau-Antheil mehr Teiche. Forstrevier 1 mit gemischten Beständen, jährl. 15 Kl. hartes u. 30 Kl. weiches Holz liefernd. Zeithistorie, als einst Herren, die Ritter Macht von Löwenwerth, später Graf Joh. Unwerth u. J. U. D. Joh. Gersik, nach dessen Tode das Gut der Krone anheimfiel, bis im J. 1820 der General- und Flügeladjutant Bar. Kutschera damit belehnt und es vererbt worden.

**Čelin** (... Ber.) der Amtsort, auch Synagogen-Dorf, ist Czellin (s. d.) conscrib.

**Čelisni** (172. Tab.) auf Lipkawoda, nicht wie Rainold irrig auf Obercerekwe anführt rc., s. Czelesna.

**Čeliw** (94. Kauř.) auf Gemnischt, Theil-Dorf, s. unter Cz.

†**Čeliw** (283. Pilsn.) auf Polschitz-Weseritz, Pfarr-Dorf, ist Tschelief (s. d.) conscrib.

**Čelkowitz** (15. Tab.) auf Tabor, Dorf, s. unt. Cz.

†**Čellakowhradek** (264. Kauř.), Decanal-Dorf nächst Čelakowitz, ist Hradek-Čelakow (s. d.) conscrib. u. bei Rainold auch als vorm. Rittersitz bezeichnet.

†**Čellakowitz** (264. Kauř.) die Kameralstadt, s. unter Cz.

†**Čellechowitz** (44. Rak.) auf Kornhaus, s. unt. Cz.

**Čellin** (... Ber.), s. Czellin.

**Čelliw** (94. Kauř.) s. d. unter Cz.

**Čelna** (219. Rak.) am Smichow sub Nr. 63 conscrib. u. auch „Mauthhaus“ ben. Ueberführer- u. Wirthshaus-Einschicht am linken Ufer der Moldau, wo bei der Thaufluth im J. 1845 der vollen Strömung ausgesetzt, durch die Aufmunterung Sr. Excel. Altgrafen von Salm u. Kammerprok. Hasner Edl. v. Artha hier 11 Personen v. Ufermeister Strinks, Kutscher Toniček und Holzhauer Wackermann mit beispiellosem Muthe geret. word.

**Čelni** (295. Kön.) auf Geiersberg, Filialschul-Dorf, ist Zöllney (s. d.) conscrib

**Čemin** (364. Pils.), Czemin, Tschemin, Gut (landt. Hptb. Litt. T. Tom. IX., Fol. 260) mit 8 Ortschft., zu Nr. 28, VII. conscrib., sowie die polit. und judiz. Directorialamtsverw. im gleichnam. Orte über Pilsen correspond. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Altsedlischt S. 43, Sp. 1) im Kreise. — Die Industriestatistik bezeichnet den Boden als von verschied. Beschaffenheit. Etwa ¼ kann als ziemlich fruchtbar angenommen werden; ¼ ist nur wenig und das Uebrige mittelmäßig fruchtbar. Die Haupterzeugnisse sind Korn, Waizen, Gerste u. Haber. Die Brache wird theilweise zum Anbau von Kartoffeln u. Futtergewächsen verwendet. Bei Tuschkau wird vorzüglich schönes Weißkraut gebaut u. mehre Meilen weit verführt. Auch die frühzeitigen Jacobi-Erdäpfel finden in Pilsen und der ganzen Umgegend einen starken Absatz. Bei Gumberg ist eine Hopfenpflanzung. Obstbaumzucht wird auf den obrigkeitl. Gründen im Freien längs den Straßen und Wegen, außerdem aber nur in eingeschränkten Gärten betrieben. Die Felsarten zählen zur Steinkohlenformation. Forstreviere 2. Gewässer: die von W. herkommende Mies oder Misa durchströmt das Gut vielfach geschlängelt in SO. Richtung bis Kozolup und geht dann NO. nach Malesitz. Sie wird zu Zeiten durch ihre Ueberschwemmungen den anliegenden Feldern und Wiesen sehr verderblich. Bei der Rothen Mühle nimmt sie zur Linken das von Gumberg herabfließende Gumberger oder Koschwitzer Bachel auf. Von den ehemaligen 4 größern Teichen werden jetzt 2 als Wiesengründe und 2 als Ackerfelder benützt. Außer diesen werden nur noch 2 kleine Teiche bei Tschemin, aber bloß des Wasserbedarfs wegen unterhalten. Gränzdominien: gegen N. an die Hrschft. Nekmiř und das Gut Malesitz, gegen O. an dasselbe Gut und die Herrschaft Křimitz, gegen S. an die Herrschaft Chotieschau, das Gut Nechlowa und die Herrschaft Kladrau, gegen W. an das Gebiet der Stadt Mies, die Güter Angezd und Ullitz und die Herrschaft Lohowa-Lichtenstein. Israelitensam.-Plätze 9. Jagd s. Art. Debranzer Forst-Revier. Lage überhpt. im O. des Kreises, zu beiden Seiten der Mies. Marktberechtigt ist Tuschkau, das Schutzstädtchen. Mühlen 3. Oberfläche, sie wird sowol N. als S. von der Mies von kleinen Anhöhen durchzogen. O. von Tschemin liegt der als Hutweide benützte Gumberger Berg. Wohlthätigkeitsanstalten: Armeninstitut seit J. 1834. Zeithistorie: das Besitzthum wurde im J. 1790 von K. Joseph II. der Bar. Erben'schen Familie verliehen, bei der es bis neuester Zeit verblieben.

**Čemin** (368. Pils.) ein schönes, erst vom vorigen Besitzer ganz neu erbautes obrigktl. Schloß, bei welchem sich ein großer und schöner Garten mit einem Glas- und Treibhaus befindet, im Amtsorte des obb. Allod.

**Čemin** (368. Pils.) sammt hrschftl. Schloß (s. im vor. Art.) auch Amtsort u. Dorf v. gleichnam. Dom., ist Tschemin (s. d.) conscrib.

†**Čenčitz** (60. Leit.) auf Wrschowitz, Filialkirchen-Dorf, ist Tschentschitz (s. d.) conscrib.

**Čenčitz** (131. Leit.) auf Kostenblat, s. ebenfalls Tschentschitz.

**Čenčitz** (... Saaz.) auf Petersburg, Dorf, ist Tschentschitz (s. d.) conscrib.

**Čeneř** (63. Kön.) auf Smiřitz, nicht Hořeniowes wie Rainold angibt, s. Čenitz.

**Čenčnitz** (101. Časl.) auf Unterkralowitz, Dörfchen, ist mit Cz (s. d.) conscrib.

**Čenětitz** (143. Kauř.), Freisassen-Hofsbesitz mit 10 Häus. im gleichn. Dorfe (s. im folgend. Art.) bis J. 1805 als ein selbstst. Gut. Das Dorf gehörte nebst Radegowitz 1542 dem Frauenkloster bei St. Georg in Prag, dessen Aebtissin Barbara von Schellenberg und Kost damals beide Dörfer an den Herrn Johann Žápsky von Žáp verpfändete, um das 1541 abgebrannte Kloster nebst Kirche wieder herzustellen. Ihre Nachfolgerin Ludmilla von Blizowa löste 1558 beide Dörfer wieder ein. Vergl. Blisowa (S. 321, Sp. 2) Pfarr-Dorf auf Nahoschitz, wo die herrlichen Felsenkeller in der Benefic. Wohnung und die noch heute als *Ecclesia castellata* mehr der Form nach best. St. Martinskirche den einstigen Rittersitz, analog dem vorben. Adelsgeschlechte „von Blizowa", dessen Stamm mit der Aebtissin Ludmila erloschen, auffinden lassen.

**Čeniken** (... Saaz.) auf und bei Podersam (s. d.) Mahlml.-Einsch., 1 St. N. v. d. Stadt.

**Čenilow** (59. Kön.), Ober-Č. auf Smiřitz, s. Czernilow.

**Čeniowitz** (103. Kauř.) auf Třebessitz, Dorf, ist Czenowitz (s. d.) conscrib.

**Čenitz** (63. Kön.) bei Klein-Bürglitz (s. d.) Meierhofs-Einsch., ¼ St. W. auf Smiřitz.

**Čenkau** (... Ber.), Čenkow auf Wořowitz, ist Czenkau (s. d.) conscrib.

**Čenkow** (294. Kauř.) auf Wodolka, Dorf, ist mit Cz. (s. d.) conscrib.

**Čenkow** (160. Pils.) bei Neustadtl, vorm. Freihof auf Hayd, s. Tschenkau.

**Čenkow** (35. Tab.) auf Bechin, Theil-Dorf, ist mit Cz. (s. d.) conscrib.

**Čenkow** (25. Tab.) auf Seltsch, Theil-Dorf, s. unter Cz ebenfalls.

**Čenkowitz** (30. Budw.) auf Budweis von Rainold angeführt, ist der Antheil des Stadtdom. am Dorfe Čegkowitz (s. d.) auf Frauenberg.

†**Čenkowitz** (163. Chrud.) auf Landskron, Pfarr-Dorf, ist Tschenkowitz (s. d.) conscrib.

**Čenowitz** (77. Časl.) auf Katzow, Dorf, ist mit Cz (s. d.) conscrib.

**Čenowitz** (103. Kauř.) auf Třebessitz, s. unter Cz.

**Čensko** (47. Kauř.) bei Drahniowitz (s. d.), Hegerhaus-Einschicht auf Böhm.-Sternberg.

**Čentitz** (73. Časl.) auf Katzow, Höhenpunkt, in der Volksspr. der „Čentitzer Berg" zur Gneusformation gezählt.

**Čentitz** (77. Časl.) auf Katzow, Dörschen, ist mit Cz (s. d.) registr.

**Čep** (83. Budw.) auf Wittingau, Filialschul-Dorf, ist mit Cz (s. d.) conscrib.

**Čep** (74. Budw.), in der Volksspr. das „Čepper" Forst-Revier auf Wittingau ꝛc., s. Borkowitz.

**Čep** (55. Chrud.) auf Pardubitz, Dorf, ist Czepp (s. d.) conscrib.

**Čeperka** (249 Bidz.) auf Politschan, Forstbestand meist Kiefern, sowie insbesondere die Waldungen der Unterthanen größtentheils Nadelhölzer enthaltend, überhaupt hier beim 100jährigen Turnus der Holzschlag jährl. 1000 — 1500 Klafter.

**Čeperka** (147. Bidz.) bei Angezd podhorni, Weiher auf Radim, wo die noch vorhand. Teiche mit Karpfen und Hechten besetzt sind, gleichwie die Bäche, auch Forellen, Hechte, Weißfische und Krebse enthalten.

**Čeperka** (71. Chrud.) auf Pardubitz, ist mit Cz. (s. d.) conscrib.

**Čeperka** (44. Chrud.) bei Horbitz als „Groß-"Č. und bei Zdanitz als „Klein-"Č., Weiher auf Pardubitz ꝛc., vergl. Bohdanetscher Teich.

**Čeperka** (316. Kön.) bei und auf Jeleny incorp., wo sämmtliche Weiher mit Karpfen, Hechten, Schleihen u. Bärschlingen besetzt, jedoch auf resp. Daudleb keine Teiche vorhanden sind.

**Čepice** (190. Prach.) auf Schichowitz, Dorf ꝛc., s. unter Cz.

**Čepička** (110. Bunzl.) auf Stadtdom. Melnik 1¼ St. O. und bei Chlomek (s. d.) Weingarten- u. Landhaus-Einschicht conscrib., als Dorf (?) von Rainold angeführt.

**Čepie** (55. Chrud.), s. Czepp.

**Čepina** (285. Rak.), bei Klein-Bukowa (s. d.), Hegerh.-Einschicht ¼ St. NW. auf Pürglitz.

**Čepinetz** (264. Klatt.), s. Czepinitz.

**Čepitz** (190. Prach.), s. Cz.

**Čepitzer Kalksteinbrüche** (188. Prach.), am gleichn. Dorfe auf Schichowitz, wo das Mineral von vorzüglicher Güte und gebrannt nach Klattau und Taus, selbst bis nach Waldmünchen in Baiern, als Handelsartikel verführt wird.

**Čeporeywald** (VI. Tab.), zwischen Wikosowetz und Beneschau, ein Höhenzug am dritten Nebenjoche der Duber Gebirge.

**Čeppern** (... Saaz), s. Tschöppern.

**Čeprowitz** (371. Prach.), s. Czeprzowitz.

**Čepp** (55. Chrud.), s. Czep.

**Čera** (43. Chrud.) bei Čeraditz, s. Lančna.

**Čeraditz** (82. Chrud.) auf Pardubitz, s. Cz.

**Čeraditz** (95. Rak.), beim gleichn. Dorfe, Weiher auf Zlonitz, wo die Fischzucht in Karpfen vorzugsweise besteht.

**Čeraditz** (110. Rak.) auf Zlonitz, s. Cz.

**Čeras** (91. Budw.), s. Cz.

**Čeřan** (... Ber.), s. Czerzan.

**Čerau** (33. Budw.), in der Volksspr. „Čerauer" Weiher im Schloßwalde auf Ostrolow-Augezd ꝛc., vergl. Borek.

**Čerau** (34. Budw.), s. Cz.

**Čerbenitz** (44. Rak.), s. Przerubenitz.

**Čerčany** (... Ber.), s. Czerzan.

**Čerchow** (107 und 122. Klatt., auch F. C. von Watterich's „Rundschau im Böhmerwalde", 1843) als „Großer" und „Kleiner Č.", Berg auf Chodenschloß und Taus im N. des Waldgebirges beim Engpasse Nepomuk.

**Čerčowka** (190. Rak.) unter Nr. 13 consc. bei Degwitz (s. d.), Weingarten- und Landhaus-Einsch. zur k. k. weinbergämtl. Jurisdict. geh.

**Čerekau** (182. Budw.), s. Cz.

†**Cerekwe Leskowcowa** (166. Tab.), s. Oberz.

†**Cerekwe Německý** (159. Tab.), s. Unterz.

**Cerekwe** (178. Tab.), Neu-C., Nowá C., beim Allod. Čižkow incorp. Gut, seit XIV. Jahrh. schon, dann im XV. im Besitze der Herren von Heister und im XVI. der Grafen Wratislaw v. Mitrowitz rc., s. Čižkow.
†**Cerekwe** (182. Tab.), s. Neuzerekwe.
**Cerekwe** (162. Tab.), Hrschft., s. Obercer.
**Cerekwe** (164. u. 165.), der Schloß-Teich und das Forst-Revier, s. Obercerekwer.
†**Cerekwe** (166. Tab.), Ober-C., Horni C., Stadt und als *Hornocerequicium*, Pfarrspr. unter einem Stadtrichter und Grundbuchführer correspond. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Božegow, S. 353, Sp. 1) und als Oberzerekwe (s. d.) consc.
†**Cerekwe** (159. Tab.), s. Unterzerekwe.
†**Cerekwe** (159. Tab.), Unter-C., Dolni C., hrschftl. Städtchen, consc. Marktfl., und als *Teutocerequicium* Pfrspr. unter einem Marktrichter als Ortsvorstand, ist Unterz. (s. d.) cons.
**Cerekwitz** (254. Bidz.), Cerekwice, Allodial-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. C, Tom. IV. Fol. 233), bei $26\frac{7}{8}$ Ansäss. 353,600 fl. früh. Schätzw. mit 6 Ortschft., zu Nr. 18, II. conscr. Das polit. und judic. Directorialamt im gleichn. Orte und Justiz. in Hořitz, corresp. über Hořitz, Chlumetz und Königgrätz mit sämmtlichen Behörden (s. d. alle bei Altenburg, S. 32, Sp. 2 und bezügl. der Kameralbeh. bei Altenbuch, S. 32, Sp. 1) im und für den Bidz. Kr. Die Industrialstatistik bezeichnet die Bodenarten mit 50 % gelben od. röthl. Thons auf 8 % Humus. Branntwbrenn., Bräuh., 2 Bretsägen, Confess. 3 akath., 12 Meil. von Prag, 6 St. v. Kreisamt Gitschin, 2 Fasanerien, Felsarten, Quadersandst. und Plänerkalk, Fischzucht nicht sehr bedeutend. Forstrevier mit Kiefern, Tannen, Fichten, Eichen, Weiß- und Steinbuchen, Ahorn und Birken. — Fruchtbarkeit ausgezeichnet, Futtergewächsbau, weniger Kartoffeln, mehr Weißkraut. Gespinnstpflanz. vorzügl. Flachs. — Getreidebau, besond. Waizen. — Gewässer, der Bistritz-Bach, oft verheerend durch Anschwellung. — Gewerbsfleiß, gewöhnl. Dorfgw. und obrgktl. Lohgärb. Gränz-Dom. zwischen Hořitz, Gr.-Geřitz u. Smiřitz im N. und letztr. im O., dann Přim und Sadowa in S. und Hořitz im W. — Holzschlag, zu eign. Bedarf und Consumo von Josephstadt. — Jagd, bei einem ansehnl. Wildstande. jährlich 200 Hasen, ebensoviel Rebhühner, 500 Fasanen. — 2 israel. Fam.-Plätze. — Kirchenpatronat über die Pfr. Hniewtschowes. — Lage des Dom. überhaupt im S. des Bidz. an d. Königg. Kr.-Gränze. — Maierhöfe, 3 in eigen. Regie, 1 emph. — 3 Mühlen. — Nahrungsquellen der Insassen: Feldbau, Viehzucht, Spinnr. — Obstbaumzucht, stark betrieben. Sanitätswes. besorgt, in Hniewčowes gepr. Hebamme. — Schäf. bei 2 Maierh., s. oben. — Steinbruch, bei Třebowietitz. — Straßenzüge, nach Třeb., Benatek und Luschner M., ferners die Neu-Bidz.-Jaroměř-Josephstädt. und in der Nähe die Königg.-Gitschin. Chaussée. — Teiche von geringer Größe, 3 in Wiesen gel. — Volkssprache böhm. — Wohlthätigkeitsanstalten, das Armeninstitut seit 1833 mit Stiftungs-Kapitalien vom Grafen Georg Browne u. dessen Gemalin Marianne, auch Prag. Bürgers F. Langer; die Pfründ.-Spitalstiftung (vergl. S. 138, Sp. 2). Zeithistorie: der obb. Besitzer erkaufte das Allod. um 220,000 fl. C. M. im J. 1832 v. Grafen Joh. v. Kolowr.-Krakowsky.
†**Cerekwitz** (257. Bidz.), hrschftl. Amtsort und Filialkirch.-Dorf des gleichn. Dom., mit einem obrigktl. Schlosse und Schloßkapelle als Fil. der Pfr. Hniewtschowes, s. Czerekwitz.
†**Cerekwitz** (194. Chrud.), Pfarr-Dorf, k. k. Beschäl-Station, 47 H., 342 E., nebst 1 akath. und 1 israel. Fam. vom und Dom. Leitomischl $1\frac{3}{4}$ St. NW. nebst Spritzenh., Gasthof, dreigäng. Mhlm. mit Brets., zu Nr. 21, IV. 12, Königg. Diöz., Leitomischl. Vik., Kirche (unbek. Erb. mit Presbyt. im J. 1550, auf dem Eing.-Thurme 3 Glocken à 20 Ctr. die größte, abseit. Thurm v. Wratislaw auf Pernstein im J. 1576 erbaut mit 40 Ctr. Glocke rc.), Schule u. ff. mit 1900 Eingpf. in 8 Ortschft.
**Cerekwitz** (27. Kauř.), s. Cirkwitz.
†**Cerekwitz** (166. Tab.), s. Oberzerekwe.
**Cerekwitzer Schloß** (257. Bidz.), nebst dem Sitze des hrschftl. Direktorialamtes u. eine Kapelle, wobei als Fil. der Pfr. Hniewtschowes mit einem fund. Schloßkapellan.
**Čeřenetz** (326. Prach.), am Brdo-Geb., Waldstrecke rc., vergl. Eltschowitzer Forstrev.
**Čeřenitz** (49. Kauř.), s. Czerzenitz.
†**Cerequicium** (166. Tab.), s. Oberzerek.
**Cerha** (... Saaz.), s. Schergau.
**Čerhawka** (253. Časl.), auf Studenetz, ein kleiner Bach, der durch mehre Quellen oberhalb Neu-Studenetz sich bildet und in die Daubrawa oberhalb Libitz an der hrschftl. Gränze mündet.
**Cerhenitz** (234. Kauř.) mit Chocenitz u. Břežan, k. k. Prag. Hradsch. Damsifts.-Hrschft. (landt. Hauptb. Litt. C. Tom. V. Fol. 21) bei $23\frac{3}{6}\frac{3}{4}$ Ansässigk. 360,500 fl. früh. Schätzw. 6 M. von Prag, mit 1 Marktfl., 5 Dörf., zu Nr. 11, III. consc. — Die polit. u. judic. Directorialamtsverwalt. im gleichn. Orte und Justiz. in Planian correspondiren über letztgen. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Auřenowes, S. 165, Sp. 1) im und für den Kauř. Kr. — Dieses Dom. liegt im NO. Theile des Kreises zwischen der Hrschft. Poděbrad (Bidz. Kr.) im N., der Hrschft. Kolin in O., der Hrschft. Swoyschitz in S. und den Herrschaften Schwarzkosteletz u. Radim in W. — Die Landwirthschaftsstatistik bezeichnet als Oekonomie-Betriebsorte die schon seit dem J. 1778 emph. Maierhöfe, wovon nur ein Theil noch im Zeitpachte, dann bloß 1 Forst-Rev. im S. des Dom. und zwischen Schwarzkosteletz u. Zásmuk mit Fichten und Tannen bestanden, beim Holzschlage nur den eigen. Bedarf deckend; das Jagdrecht steht Zásmuk zu, bei Cerhenitz selbst ist der Abschuß verpachtet und liefert bedeutend Rebhühner, auch Hasen; die Weiher sind alle trocken gelegt. Von Regalien und Nebennutzungen käme

die Bräust. auf 24 Faß und die Branntwbrnn. auf 6 Eimer zu bemerken, mit dem Kalksteinbruch bei Chotzenitz, nebst 16 Schankhäusern 4 Mahlmühl. — Die Zeithistorie ergibt, daß Wailand J. M. die Kaiserin u. Königin M. Theresia im J. 1758 die Hrschft. vom Grafen Frz. Phil. v. Sternberg kaufte und zur Dotation des von ihr am Prager Schlosse gegründeten Damenstiftes zu bestimmen geruhte.

**Čerhonitz** (25. Prach.), Čerhonice, sammt Mirotitz u. Lutschkowitz, Gut (landt. Hptb. Litt. C. Tom. V. Fol. 33) bei $14\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ u. $6\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansässigk. 95,500 fl. früh. Schätzw. mit 5 Ortsch. zu Nr. 25, IV. consc. und das polit. u. judic. Directorialamt auch Justiz. in Čimelitz corresp. über Mirotitz mit sämmtl. Behörd. (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1) im Kreise ꝛc. — Die Industriestatistik bemerkt: Der aus einer angemessenen Mischung von Lehm, Sand und Humus bestehende, im Ganzen sehr fruchtbare Boden bringt alle Gattungen von Getreide, besonders schönen Waizen, auch alle übrigen gewöhnlichen Feldfrüchte hervor. Ueberhaupt gehört die hiesige Gegend, was Fruchtbarkeit betrifft, zu den besten des Kreises. Obstbaumzucht wird größtentheils nur in eingeschränkten Gärten betrieben. Zufolge Prag. Zeit. vom 10. Juli 1845 wurden im vorigen Sem. hier 240 Obstb., 118 and. B. auf öden Plätzen, Hutweiden und Feldrainen gepflanzt. 2 Bräust., 3 St. NNW. von Pisek, 9 u. 10 M. von Prag. — Felsarten, Granit, auch Glimmer- u. Thonschiefer. — Fischzucht, s. im Art. Busicky, 4 Forstrev., Gänsezucht, in d. Dörfern. — Gewässer, die Bäche Lomnitz, Labursky, Gesenitz u. 19 Teiche. — Gränzdominien im N. Drahenitz und Čimelitz, letzt. mit Pisek in O. und in S. Warwaschau u. Drhowl, dann im W. Straschowitz, Blatna und Drahenitz, auch Pisek. — Jagd, s. Art. Busyčkym. — Israel. Fam.-Plätze 14, 1 Kirchenpatr. — Lage überhaupt im N. des Kr. u. im W. der Watawa. 1 marktberecht. Ort, 3 Maierh., 4 Mühlen. — Oberfläche ist wellenförm. Land, ohne bedeutende Berge od. Anhöhen, nur der Galgenberg zwischen Čerhonitz u. Mirotitz erhebt sich beträchtlich über die andern Höhenpunkte. Sanitätswesen, 2 Chirurg., 3 Hebamm. 2 Schäfr., Schloß, 7 Wirthsh. Wohlthätigkeitsanst., 2 Armeninst., 1 Pfründ.-Spit., Volksspr. böhm. Zeithistor.: Das Gut Čerhonitz gehörte nebst dem Gute u. Markte Mirotitz in der zweiten Hälfte des XVI. Jahrh. den Herren v. Schwamberg, Herren auf Worlik, Bor, Klingenberg und Kestran. Im Jahre 1577 verkaufte Christ. von Schwamberg das Gut Čerhonitz an die Brüder Heinr. und Alex. Deym v. Střitež, Herren auf Čimelitz, das Gut Mirotitz aber behielt er im Besitz. Später gelangte, unbekannt auf welche Weise, das Gut Čerhonitz an d. Frau Anna Susanna Přichowsky v. Přžnitz, welche es 1629 an Joh. Wilhelm Černin Ritter von Chudenitz verkaufte. Von diesem erbte es Georg Wenzel Černin Ritt. v. Chudenitz, welcher es 1650 der Frau Ludmilla v. Kalenitz geb. Deym v. Střitež käuflich überließ. Vergl. im Art. Mirotitz u. Lutschkowitz die Chronik weiter. — Zufolge Prag. Z. v. 17. Juli 1845 wurde im Amtsorte des Gutes Čerhonitz der Dorfsplatz, der seit undenkl. Zeiten durch den Zusammendrang des bei Regenwetter strömenden Wassers eine aufgerissene Rachel bildete und sehr uneben war, neu regulirt, der Wasserbruch mit großen Kosten- und Arbeitsaufwande verführt, gedeckte Kanäle, deren früherer Mangel oder theilweiser Verfall den durchziehenden Fahrweg in eine Pfütze umgewandelt hatte, aufgebaut und solid gegen fernere Wasserrisse gesichert, gut gepflastert, die gegen Wobora ziehende Straße längs der Dorfsgebäude mit einer Pappelallee, so wie mehrere Hutweiden und Straßenzüge mit Bäumen bepflanzt.

**Čerhonitz** (29. Prach.), vergl. Busyčkym.

**Čerin** (233. Bidž.), s. Czernin.

**Čerkowitz** (86. Kauř.), auch Cirkwitz, Crkowice, bei Běřichowitz (s. d.), abs. ¼ St. SO. Maierh.-Einsch. auf Jankau.

**Čerkytel** (227. Chrud,), s. Czerkittel.

**Čerloborer Berg** (167. Klatt.), auf Teinitz, auch „Černahora", Höhenpunkt bei Zwirschen, zum Mittelgebirge des Böhmerwaldes zählend.

**Čerlawitz** (292. Pils.), s. Scherlowitz.

**Čerlowka** (117, 136, 139. Bunzl., 233. Kauř., 5. Klatt., 85. Leit.), s. Čertowka.

†**Čerma** (223. Bidž.), s. Tschermna.

**Čerma** (225. Kön.), Böhm.-Č., s. Czerna.

**Čerma** (225. Kön.), Klein-, s. Czerna.

**Čerma** (219. Kön.), in der Volksspr. das „Čermaier" Forst-Rev. auf Nachod, wo die Buchen-, Tannen- u. Fichten-Bestände sammt zerstr. Birken den Ertrag auf der Aupa u. Elbe nach Josephstadt u. Königgrätz liefern u. die Jagd Rehe, Hasen, Fasanen von Mistoles u. Ratiboritz, dann Reb- und Haselhühner, seltener auch Hirsche.

**Čerma** (197. Prach.), Forst-Rev. auf Hradek-Dessours sammt Welhartitz, wo nach Deckung des eigen. Bedarfs, der Absatz auswärts von den meist Nadelholzbeständen unbedeutend ist, u. die Jagd bloß Hasen und Rebhühner liefert, nachdem der vormal. Thiergarten eingegangen.

**Čermak** (52. Prach.), vergl. Bezděkow.

**Čermik** (... Saaz.), s. Tschermich.

**Čermna** (213, 215 u. 223. Bidž.), Tschermna, der Allodial-Herrschaft Arnau (S. 145, Sp. 2) incorp. Gut, auch „Čerma," sonst in der kön. Landt. „beide Theile Czermna" bei $7\frac{1}{8}\frac{6}{4}$ Ansäss. 35,500 fl. früh. Schätzw., 14 M. von Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 18, III. consc.

†**Čermna** (161. Chrud.), s. Rothwasser.

**Černa** (119. Brw.), Weiher ꝛc., s. Burggraf.

†**Černa** (161. Chrud.), s. Čermna oben.

**Černa** (52. Prach.), Teich ꝛc. s. Bezděkow.

**Černadub** (29. Budw.), s. Czernoduben.

**Černahora** (167. Klatt.), s. Čerlohorer Berg.

**Černá stránka** (184. Časl.), im N. Waldstrecke auf Deutschbrod, wo die meist Nadelholzbestände circa 900 Klftr. bloß zum einheimischen Bedarf liefern, die Jagdfreiheit der Bürger läßt nur einen geringen Wildstand aufkommen.

**Černau** (91. Bunzl.). in der Volksspr. das „Černauer“ Forst-Revier auf Řepin, wo zufolge Systemisir. im. J. 1812 der jährl. Holzschlag auf 2122 Klftr. bestimmt ist u. die Jagd 6—700 Hasen, 200 Rebhühner, meist zum Consumo für Prag liefert.

**Černaus** (314. Bunzl.) auf Friedland, am Dorfe Tschernhausen, hrschftl. Lustschloß mit einer 1792 erbauten Schloßkapelle zum heil. Joh. von Nep., hrschftl. Maierh., Mühle u. Schäfr. Früher war dieß ein Lehngut von Friedland, welches die Herren v. Cernaus, dann die Herren von Speth besaßen; im J. 1664 wurde es eingekauft.

**Černaus** (314. Bunzl.), s. Tschernhausen.

†**Černaussek** (141. Rak.), s. Czernauschek.

**Černaussek** (140. Rak.) in der Volksspr. das „Černaussker“ Forst-Revier auf Oberbeřkowitz, wo die Nadelholz- und auch kleinen Eichen- und Birkenbestände den einheimischen Bedarf an Bau- und Brennholz decken, die Jagd hingegen, den Abschuß von Hasen, Rebhühnern u. einigem Rehwild zum Consumo für Prag liefert, gleichwie die Fasanerie von Oberbeřkowitz wilde Fasanen. Die einst. Thiergärten bei Oberbeřkowitz u. Kostomlat sind der Obstkultur zugewendet.

**Černawa** (92. Bunzl.), auf u. bei Řepin (s. d.), abs. ¼ St. w. Förstr.-Einsch. an d. vorm. Fas.

**Černawka** (140. Bunzl.), bei Straschnow (s. d.) abs. ¼ St. o. an der Nimburg. Chaussée, nebst radic. Schmiede, Wirthsh.-Einsch. auf Stranow.

**Černčitz** (209. Kön.), hinter der Kirche am gleichn. Orte (s. im folg. Art.) die Burgbaufragmente des Stammsitzes der Herren Kacow von Č., dem Anscheine nach im XVII. Jahrh. noch bewohnt gewesen.

†**Černčitz** (209. Kön.), s. Czernschitz.

**Černegš** (87. Časl.), s. Czerneysch.

**Černegskowitz** (34. Tab.), s. Czerneschowitz.

**Černěkow** (113. Prach.), s. unter Cz.

**Černetitz** (143. Kaur.), s. Čenětitz.

**Černětitz** (313. Prach.), Černětice, Tschernetitz, Allod.-Gut (landt. Hauptb. Litt. T., Tom. X., Fol. 81.) bei 3$\frac{58}{64}$ Ansäss. 23,500 fl. früh. Schätzw., 15 M. von Prag, mit 1 Ortschft., zu 25, II. consc. u. das Verwaltersamt im gleichn. Orte über Wolin u. Strakonitz correspondirt mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1) im Kreise &c. Die Industrie-Statistik bemerkt: der Boden ist seiner sandigen und steinigen Beschaffenheit wegen nur mittelmäßig fruchtbar, liefert aber alle Getreidearten nebst Erbsen, Erdäpfeln, Kraut u. Flachs. — Obstgärten sind nur wenige vorhanden. Der Wald Bukowetz besteht aus Kiefernholz u. deckt hinlänglich den eigenen Bedarf. — Gränzdominien, im N. Wolin, im O. Wällischbirken, im S. u. W. Eltschowitz. Lage überhaupt im S. des Kreises. Wohlthätigkeitsanstalten, seit 1834 Armeninstitut. Zeithistorie: schon s. XVIII. Jahrh. ein Besitzthum der obben. ritterl. Familie.

**Černětitz** (313. Prach.), s. Tschernetitz.

**Černetz** (240. Klatt.), vereinzelte Waldstrecke auf Luschan, wo die meist Nadelholz-Bestände mit Birken und etwas Eichen, durch frühr. unzweckmäßige Forstkultur erst in der Zukunft einen namhaften Ertrag versprechen, die Jagd hingegen Rebhühner und Hasen reichlich liefert.

**Černetz** (39. Klatt.), sonst „Černetzer Mühlteich“ auf Elischau, der Weiher &c., vergl. Čeglow.

**Černetz** (44. Klatt.), s. Černitz.

**Černeysch** (87. Časl.), s. Černegš.

**Černheit** (309. Pils.), s. Tschernheit.

†**Černice** (272. Budw.), s. Černitz.

**Černicky** (34. Tab.), s. Černitz.

**Černič** (43. Pils.), s. Czernitz.

†**Černiček** (141. Rak.), s. Czernauschek.

**Černičný** (72. Budw.), bei Přeseka auf Wittingau, Weiher &c. Vergl. Boschiletzer.

**Černičný** (40. Rak.), bei Zehrowitz auf Kornhaus, trockengel. Teich in landw. Benützung.

**Černičy** (100. Časl.), s. Czernitschy.

**Černiegskowitz** (34. Tab.), s. Czerneschowitz.

**Černietitz** (313. Prach.), s. Tschernetitz.

**Černiewsko** (141. Rak.). s. Czernauschek.

**Černig** (225. Kön.), s. Hortwik.

†**Černik** (248. Kauř.), s. Cz.

**Černik** (248. Kauř.), der Hof im obben. gleichn. Dorfe, gehörte 1674 dem Paul Dawata und wurde damals von Ernst Ferdinand von Suys für 2040 fl. gekauft und der Herrschaft einverleibt.

**Černik** (225. Kön.), im Dorfe Čerma (s. d.), einst selbstst. Hof, jetzt emph. auf Stadtd. Nachod.

**Černikau** (217. Klatt.), s. bei Cz.

**Černikow** (249. Budw.), s. Uretschlag.

**Černikow** (217. Klatt.), s. Černikau.

**Černikow** (113. Prach.), s. Czerněkow.

**Černikowi** (77. Časl.), bei Kasanitz (s. d.) besondere Bretsäge-Einsch. auf Katzow.

**Černikowitz** ( ... Ber.), s. Czernikowitz.

**Černikowitz** (238. u. 256. u. ff. Königg.), beim Gräfl. Kolowrat-Liebsteinsky. Fideicommisse Reichenau (s. d.) incorp. Herrschaft bei 55[illegible] Ansässigk., 16 M. von Prag, mit 33 Ortschft., zu Nr. 18, V. consc. — Von den Vorbesitzern ist nur wenig bekannt; im XV. Jahrh. gehörte sie dem Joh. Kolda, bis zum J. 1579 dem Mathias Dobesch, dessen Grabstein in der Černikowitzer Kirche diese Jahreszahl zeigt, 1583 dem Joh. Dietrich von Zerotin, und nach ihm dem Trčka von Lippa. Im J. 1653 gehörte sie dem kaiserl. General Heinrich Kraft von Lammersdorf, von welchem sie wahrscheinlich die letzte Vorbesitzerin der Gräfl. Kolowrat'schen Familie, Ludmilla von Lobkowitz, erkaufte. Graf Franz K. erstand um 108,500 fl. die Herrschaft u. bestimmte sie (seit XVIII. Jahrh.) zur Einverleibung beim Majorate (landt. Instr.-Buch 940, A. 23.).

**Černikowitz** (264. Kön.), aus 7 zerstr. Waldstrecken best. Forst-Revier auf Reichenau &c., vergl. Deschnay.

**Černikowitz** (255. Kön.), am gleichn. Pfarrlokalie-Dorfe (s. im folg. Art.) hrschftl. Schloß, am Fuße eines Hügels, 170 W. Klft. über der Meeresfläche, in etwas versteckter Lage, aber mit ungemein reizenden Umgebungen, welche von dem gegenwärtigen erlauchten Besitzer durch großar-

tige Park- und Gartenanlagen zu einem Paradiese umgeschaffen wurden. Vordem war hier eine feste Burg, welche 1457 von Georg v. Podiebrad zerstört wurde u. von welcher noch Ueberbleibsel sichtbar sind. Es ist nicht bekannt, von wem das neue Schloß erbaut wurde; seine gegenwärtige Gestalt erhielt es erst in der neuesten Zeit; es wurde in den J. 1822 bis 1825 überbaut und zu einem angenehmen Sommeraufenthalte eingerichtet. Im Schlosse ist eine Kapelle.

**Černikowitz** (255. Kön.), s. Czernikowitz.

**Černikowitz** (245. Kön.), sonst „Černikowitzer" Weiher auf Reichenau, wo insbes. gute Karpfen durch die Fischzucht erzielt werden.

**Černikowitz** (321. Pils.), s. Czernikowitz.

†**Černilow** (59. Kön.), s. Czernilow.

**Černilow** (59. Kön.), Ober- u. Unter-Č., s. Czernilow.

**Černin** (... Ber.), s. Czernin.

**Černin** (233. Bidz.), s. Czernin.

**Černin** (39. u. 60. Časl.), s. Czernin.

**Černin** (77. Kauř.), auf Wyschetitz, Waldstrecke, gleich den anderen mit vorherrsch. Nadelholze nur für den einheim. Bedarf im Holzschlage, da zu Ende des vor. Jahrh. die Bestände tüchtig gelichtet worden. Die Jagd ist ziemlich bedeutend und der Abschuß wird in d. Umgegend verwerthet.

**Černiowitz** (181. Klatt.), s. Czarlowitz.

†**Černisko** (88. Prach.), s. Czernisko.

**Černisst** (... Ber.), Czernischt, bei Jawor (s. d.) abs. Gehöfte-Einschicht auf Wotitz.

**Černisst** (12., 21. u. 344. Leit.), s. Tschersing.

†**Černitz** (272. Budw.), s. Czernitz.

**Černitz** (100. Časl.), s. Černičy.

**Černitz** (44. Klatt.), s. Czernitz.

**Černitz** (13. Pils.), s. Czernitz.

**Černitz** (166. Prach.), s. Czernitz.

**Černitz** (... Saaz.), s. Tschernitz.

**Černitz** (34. Tab.), Černický, bei Sudoměřitz (s. d.) hrschftl. Jagdschloß- u. Förster-Einsch. in dem 1/4 St. vom obben. Orte entfernt. ansehnl. eingeschr. Thiergarten auf Bechin.

**Černitz** (30. Tab.), Forst-Revier auf Bechin, wo das über den eigenen Bedarf geschlag. Holz auf der Luschnitz in die Moldau u. zum Consumo für Prag dahin geflößt wird. Für den lizitatorischen Stammholzverkauf im Jäner 1846 waren bestimmt: 202 1/4 Klft. harter und 4425 3/4 weicher Gattung (vergl. Nr. 185, Prag. Z. 1845.). Ebenso liefert die Jagd auch Hasen u. Rebhühner, gleichwie Roth- u. Schwarzwild sich in 2 Thiergärten vorfinden.

**Černitzbach** (... Saaz.), auf Neundorf-Eisenberg im Nikelsdorfer Forstrevier entspr. Flüßchen oberhalb der Waldstrecke Flößteich an der Bendelmühle vorüber, am Fuße des Hausberges durch das Dorf Č., dann in SO. Richtung der Biela zueilend, auf Oberleitersdorf. Grunde in diese mündend.

**Černiw** (47. Leit.), s. Czerniw.

†**Černochow** (89. Rak.), s. Czernochow.

**Černodol** (60. Leit.), auf und bei Wrschowitz (s. d.) Hammelhofs-Einsch., 1/4 St. N. v. Orte.

**Černodol** (... Saaz.), auf Laun (s. d.) im, durch seine pseudovulkanischen Gebirgsarten merkw. Tschernothale, Geh.-Einsch., 3/4 St. NO. v. d. Stadt.

**Černoduben** (29. Budw.), s. Czernoduben.

**Černohad** (309. Pils.), s. Tschernheit.

**Černohag** (392. Prach.), beim gleichn. Walde, Karpfen-Teich auf Libiegitz, wo überhaupt außer Karpfen noch Hechte, Bärschlinge und Schleihen gezüchtet, sowie auch die Weiher abwechselnd von Zeit zu Zeit abgelassen und dann mit Gerste oder Hafer bebaut werden.

**Černohaid** (309. Pils.), s. Tschernheit.

**Černohlas** (391. Prach.), bei Hwożdian auf Libiegitz, Streck-Teich ꝛc., von Černohag.

**Černolitz** (... Ber.), zu Wschenor incorp., Gut bei 4 5/8 Ansäss. 22,733 fl. frühr. Schätzw., 2 3/4 St. v. Prag ꝛc., s. Wschenor.

**Černolitz** (... Ber.), s. Czernolitz.

†**Černoschin** (241. Pils.), s. Tschernoschin.

**Černoschitz** (... Ber.), s. Czernoschitz.

**Černoschitz** s. unter Czernoschitz.

**Černoschowitz** (34. Tab.), s. Czerneschowitz.

**Černosek** (262. Leit.), Černoseky, mit Libochowan, Gut nach der k. k. Werbbezirks-Ortschafts-Tabelle u. dem Handb. für Böhm. 1845, sonst Herrschaft (landt. Hauptb. Litt. T, Tom. IX., Fol. 217) bei 11 2/7 Ansäss. 102,000 fl. früh. Schätzw., 7 1/2 M. von Prag, mit 4 Ortsch., zu Nr. 42, I. consc.

Das polit. und judiz. Directorial-Amt im gleichn. Orte corresp. über Lobositz m. sämmtl. Behörden (s. d. alle bei „Aussig", S. 169, Sp. 1.) im Kreise. — Das Allod. findet sich an beiden Elbeufern in NW. von Leitmeritz. — Die Industrie-Statistik bemerkt: Am bedeutendsten sind der Wein- und der Obstbau. Der Tschernoseker Wein, namentlich der weiße, gehört unter die vorzüglicheren Sorten der österreichischen Monarchie. Man baut ihn hauptsächlich auf dem Großen und Kleinen Wendul, dem Kirchenberg, Dreikreuzberg und Porhayken. Auch auf dem Březnik bei Libochowan wächst eine gute Sorte. Der hrschftl. Weinkeller ist im Schlosse sehr merkwürdig. Er zieht sich in Felsen gehauen den Berg hinan u. kann zu Wagen befahren werden. Stets finden sich da vieljährige, mitunter uralte Weine.

Die Chronik der Besitzer nennt im XVI. Jahrh. die Familie Wssebor Kamenický von Lstibor und im XVII. Jahrh. Wilhelm von Wrssowic, dann s. XVIII. Jahrh. die Grafen von Nostitz-Rhinek. — Bei der Thauflut im März 1845 hatte die Elbe hier eine Höhe von 2' 9 3/4'' über den Wasserstand vom J. 1784 erreicht. Die Fluren zwischen Groß-Černosek, Čalosic und Pišian waren mitunter 1 Klft. hoch und darüber vom Wasser bedeckt. In der Elbe-Ortschaft Praslowic, Libochowan und den 2 vorben. waren nebst einer fast ganz zerstörten Landmühle, 12 Wohngebäude ganz, 16 zum Theil, 4 Scheuern ganz und 7 Wirthschaftsgebäude ganz, 3 zum Theil, zusammen daher 24 Gebäude eingestürzt. Der Gesammtschaden war gegen 17,000 fl. berechnet u. traf 44 Familien.

**Černotek** (257. Bidž.), s. Czernutek.

**Černowes** (396. Prach.), s. Schwarzbach.

†**Černowiček** (199. Rak.), beim gleichnam. Orte der Č. Glockenthurm, abs. $1\frac{1}{2}$ St. auf einem Hügel, welcher eine weite Aussicht einerseits bis Prag, andererseits bis gegen das Mittel- und Erzgebirge darbietet.

†**Černowička** (199. Rak.), s. Černowiček.

**Černowitz** (197. Tab.), Černowice, Tschernowitz, mit Chwalkow und Markwaretz, Allod.-Herrschaft (landt. Hauptb. Litt. T., Tom. I., Fol. 41, und Litt. C., Tom. IV., Fol. 97) bezügl. Ansäss. und früh. Werth. bei Serowitz mit einbegriffen, 12 Meilen von Prag, mit 21 Ortschaft., zu Nr. 11, VII. consc., und das polit. u. judiz. Oberamt im gleichn. Orte über ✉ Tabor in Correspond. mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Božegow, S. 353, Sp. 1), auch der Industriestatistik nach mit 7 Maierhöfen, sammt Schäfr. in eign. Regie, dann 1 emph. Hof, 6 Forstrevieren (vergl. Černowitz. Revier), 53 Teichen, welche Karpfen, Hechte und auch Forellen liefern, dann 5 ehem. Weiher als Wiesen benützt, die Gewerbsindustrie zählt 1 Bräuh., 1 Branntweinbr., 15 Mühlen, 6 Schmieden rc., dann Bienenthal. Guß- u. Schmiedeeisen-, auch Stahlwaarenfab. (unter Dir. Th. Swoboda), welche das Erz aus dem angekauften Bergwerke nächst Kuttenberg bezieht. Der Boden ist im Durchschnitte leicht, meistens aus Sand bestehend und ziemlich fruchtbar. Er liefert Korn, Gerste, Haber und besonders gute Erdäpfeln u. Rüben. Obstkultur findet meist nur in geschlossenen Gärten Statt. Von den Insassen werden viel Gänse und anderes Hausgeflügel gezogen. Die Herrschaft gehört zum Mittelgebirge rechts von der Luschnitz, und weiset von Felsarten nur Gneus mit häufigen Uebergängen in Granit nach, gleichwie 3 Bäche hier, als im SO. des Kreises, entspringen. Die Gränzdominien sind im N. Cheynow und Patzau, im O. Kamenitz, Serowitz und Bozegow, im S Wčelnitz und Roth-Lhota, in W. Radenin. Zeithistorie: im XVII. Jahrh. *ex Confiscatione* vom Sigm. Math. Wencelik an Heinr. della Saga v. Paradies nebst Kamenitz (s. d.) gekommen, dann im XVIII. Jhrh. nachdem Graf Chr. Norb. Woraticky Bar. von Babienitz, nun Graf Franz Carl Kinsky, der Markwaretz zukaufte, sowie im XIX. Jahrh. Graf Leop. Sternberg, auch Chwalkow. Der nun folg. Besitzer Bar. Vinc. Leßner ließ im J. 1816 die Hrschft. ausspielen, u. gewann sie selbst, worauf er solche gegen Dobritschan, im Saazer Kreise vom obbenannten jetzigen Grundherrn im Jahre 1823 vertauschte.

**Černowitz** (200. Tab.), an der gleichn. Stadt hrschftl. Schloß sammt Kanzleien des Oberamtes, ist v. jetzigen Besitzer der Herrschaft ganz neu überbaut worden. Es gehört dazu ein großer Obst- und Küchengarten mit einem Treib- u. Feigenhause, und ein weitläufiger im englischen Styl angelegter Park.

**Černowitzer Bach** XXI., 69., 101. Budw.), zum Flußgebiete der Luschnitz zählend, bei Soběslau einmündend, nachdem er früher die S. Gränze auf Brand:in markirt.

**Černowitzer Bach** (XVI. 198., 266., 270., 272. u. 276. Tab.), auf dem gleichn. Dom. zwischen Litman und Litmanka an der S. Seite des Swidnikwaldes entspringend, über Černowitz nach Budislau in SW. Richtung der Luznitz zueilend, und bei Soběslau in diese mündend, nachdem er die schon obb. Dom. nebst Tutschap, dann Mischkowitz sammt Raudna u. Chaustnik durchzogen.

**Černowitzer Revier** (199. Tab.), auf dem gleichn. Dom., wo die vorherrsch. Nadelholz-Bestände, nebst Rothbuchen u. Birken, die Fällung an die obrigktl. Eisenwerke größtentheils abliefern, sowie die Jagd jährl. Hasen, Rebhühner u. Wasserwild in bedeutend. Anzahl zum Consumo der benachb. Städte, sammt den Abschuß von 50 Stück Damhirschen u. Rehböcken im Gehege.

**Černowka** (133. Bidž.), bei Gitschin, Gasthaus-Einsch. mit Tanzsaal rc., als geselliger Vereinigungspunkt der Honoratioren rc., $\frac{1}{4}$ St. N. von der Stadt, vergl. Čerower Obstgarten.

**Černo-Woděrad** (183. Kauř.), s. Wodierad.

**Černs** (91. Budw.), s. Czeras.

**Černſſinč** (241. Pils.), s. Tschernoschin.

†**Černuc welký** (166. Rak.), s. Turško.

**Černý** (... Ber.), bei Pormok (s. d.) Gehöfte-Einschicht auf Chlumetz.

**Černý** (99. Chrud.), s. Schwarzteich.

**Černy** (165. Kauř.), auf Pruhonitz, Weiher rc., vergl. Borowy.

**Černý** (139. Kauř.), auf Stiřim, Weiher rc., vergl. Brtnitz.

**Černý** (299. Prach.), auf Nimtschitz, Karpfen-Teich von nicht besonderer Bedeutung, gleichwie die anderen Weiher ebenfalls hier.

**Černy** (281. Tab.), unweit von der Oblajowitzer Mühle ein Lachsforellen-Teich auf Radenin, wo überhaupt sämmtl. Weiher mit Karpfen, Hechten und anderen Speisefischen besetzt sind.

**Černy** (35. Tab.), auf Drajchitz, ein Weiher, zur Fischzucht verwendet.

**Černý** (24. Tab.), an der Luschnitz, wo das in die Moldau geflößte Holz abgelegt wird, bei Strkow (s. d.) Chaluppen-Einsch. auf Zeltsch.

**Črný Bláto** (41. Kauř.), s. Bláto.

**Černý Les** (VII. Tab.), zwischen Zirow u. Chwoynow, Höhenpunkt, auch verteutscht „Schwarzwald" im W. vom Rosinow.

**Černý Potek** (262. Budw.), s. Schwarzbach.

**Černý Wůl** (243. Rak.), s. Schwarzochs.

**Čerow** (127. Bidž.), s. Čerowka.

**Čerowitz mit Milanowitz** (... Prach.), Černowice a Milanowice, bei der Fideicommiß-Herrschaft Wällischbirken incorp.

**Čerower Obstgarten** (133. Bidž.), bei Gitschin, außerhalb der Waldiber Vorstadt, hrschftl. Promenadeanlagen und Gastnahrungs-Einsch. auf Kumburg, nebst Tanzsaal, Restauration rc., einst dem Collegium des Ordens der Gesellschaft Jesu gehörig und durch die Obrigkeit bei Aufhebung von jenem angekauft.

**Čerowka** (645. Beibl. „Prag", I. Bidž.), bewald.

Basalt-Hügel bei Gitschin, von dem ein Panorama voll Schönheit und Großartigkeit, und in welchem ein merkwürdiger Steinbruch auf Kumburg-Aulibitz eröffnet, sich vorfindet.

**Čertikow** (45. Budw.), bei Woselno (s. d.) an einem großen Teiche Mahlmühl-Einschicht auf Frauenburg.

**Čertowastrań** (136. u. 139. Bunzl.), Čertowka, im s. von und auf Stranow. Im X. Jahrh. soll, wie Hagek meldet, diese Gegend einem Diener des Herzogs Boleslaw, Namens Styrsa, von seinem Gebieter geschenkt worden sein, und zwar als Belohnung dafür, daß er b. d. Ermordung d. heil. Wenzel zu Alt-Bunzlau thätig gewesen war. Derselbe Styrsa soll späterhin, als er nicht fern von seinem Hofe jagte, sammt Roß und Hunden von d. Erde verschlungen worden sein, an einer Stelle, die noch jetzt von den Einwohnern Čertowá Stráń genannt wird, und in der Volkssage fortlebt.

**Čertoweho** (54. Prach.), in der Volksp. „u Čertowého lože", Waldstrecke auf Worlik ꝛc., vergl. Borek.

**Čertowina** (234. Kön.), bei Ober-Rybnik (s. d.) Wirthsh.-Einsch. mit mehr Häuschen in der Volksspr. „Teufelskrat- od. kretschen" auf Nachod.

**Čertowka** (117. Bunzl.), bei Schopka (s. d.) in der Volksp. die „Čertowker" Elbeüberfuhr- und Wirthsh.-Einsch. auf Melnik.

**Čertowka** (136. u. 139. Bnzl.), s. Čertowastrań.

**Čertowka** (5. Klatt.), im Privatbesitze Oekonomie-Hof bei Klattau, s. Grünhof.

**Čertowka** (85. Leit.), s. Teufelsschenke.

**Čertowský Mlegn** (236. Rak.), bei Kischitz (s. d.) Mahlm.-Einsch. mit Brets., auch „Teufelsmühle" abs. ¼ St. NO. auf Tachlowitz.

**Čertowy** (16. Prach.), in der Volksspr. „u čertowě stolici" bei Ober-Wostrowetz (s. d.) Dom. Chaluppen-Einsch., ½ St. abs. auf Pisek.

**Čertudul** (254. Kön.), s. Geyersgraben.

**Čerturak** (V. Tab.), bei Neureichenau, Höhenpunkt in d. ersten Gebirgsgruppe d. Kreises, wo sich Granit und Gneus in lagerartiger Abwechslung finden.

**Čerwená** (97. Chrud.), in der Volksp. „Č. Hůrka", einst u. bis zu den Hussiten-Unruhen best. Marktfl., jetzt Gehöfte- u. Häusch.-Einsch. oberhalb Weywanowitz (s. d.) auf Rossitz.

**Čerwena** (64. Prach.), beim gleichn. Orte (s. d.) abs. Gehöfte-Einsch. auf Worlik.

†**Čerwená Lhota** (261. Tab.), Kirchkapellen-Dorf und mit dem hrschftl. Schloß, auch Amtsort des gleichn. Dom. Roth-Lhota, ist Rothlhotta (s. d.) conscrb.

**Čerwenahura** (234. Kön.), einst Stadt, auch Beste und gehörte 1408 als eigenes Gut dem Hynek Hlawáč von Nachod. Im J. 1420, am 26. Dec., überfiel Hynek von Čerwena Hura, Hauptmann der Stadt Jaromiř, die in der Kirche zu Krčin beim Gottesdienst versammelten Utraquisten, vertrieb das Volk, riß dem Priester den Kelch aus der Hand und ließ sein Pferd aus demselben tränken. Diese empörende Handlung erbitterte die Taboriten und sie nahmen im Frühlinge 1421 furchtbare Rache, da Hynek auch als Gefangener bei der Uebergabe Jaromiřs in ihre Hände fiel. Im J. 1427 wurde die hiesige Burg, ¼ St. vom Orte, auf einer Anhöhe an der Aupa, wo noch die Trümmer zu sehen sind, von den vereinigten Truppen der Königgrätzer, Jaromiřer u. Königinhofer, unter Anführung des Matthäus Slawata von Lippa, zerstört.

**Čerwená Zahradka** (219. Rak.) am Smichow, unter Nr. 193 consc. sog. „Rothe Garten-" und Landhaus-Einschicht daselbst.

**Čerwency** (33. Tab.), s. Čerweny Mleyn.

**Čerweney** (24. Tab.), s. Čerweny.

**Čerwené Zahoři** (85. Tab.), s. Zahorz.

**Čerwenetz** (26. Chrud.), bei Podhobrad (s. d.) Mahlm.-Einschicht auf Heřmanměstetz.

**Čerwenetz** (19. Chrud.), Volksp. „Černowetzer" Teich auf Heřmanměstetz, wo insbes. Spiegelkarpfen von besonderer Größe und Wohlgeschmack sich verfinden neben Hechten, Schleihen, Bärschlingen u. in den Bächen auch Forellen u. Krebse.

**Čerwenitz** (44. Rak.), s. Přzerubenitz.

**Čerwenka** (99. Klatt.), auf u. bei Miletitz (s. d.) Maierhofs-Einsch. nebst Schäfr.

**Čerweny** (271. Prach.), s. Rothseifen.

**Čerwený** (24. Tab.), bei Malschitz (s. d.) Maierhofs-Einsch. nebst Hammelh., ¼ St. NO. auf Zeltsch.

**Čerwený Augezd** (235. Rak.), auf Tachlowitz, s. unter Augezd (S. 157, Sp. 2) als Rothaugezd nebst abs. „Riman" und „Hagek" oder „Waldel" consc.

**Čerweny Lis** (352. u. 358. Kauř.), die „Rothe Presse", auch Žižkow, Žižka-Berg, am W. Ende der gen. Höhe, die Weingarten- und Landhaus-Einsch. nebst Maierh. u. Oekonomie-Gebäuden zum Theil auf Karolinenthal und auch k. k. Weinbergämtl. Jurisd. u. Nr. 11, II. 202, Pfr. Wolschan.

**Čerweny Mleyn** (33. Tab.), bei Nusitz (s. d.) Mahlm.-Einsch. mit Brets., auch als „Rothmühl" an der Luschnitz, ½ St. abs. auf Bechin.

**Čerweny Zámek** (18. Rak.), s. Rothschloß.

**Čerweny Zámek** (18. Rak.), der Beiname des einstig. Schlosses Krakow oder Krokow (s. d.) am Dorfe Rothschloß und zwar seit dem J. 1700 in der Volksp. üblich, da die alte Burg mit einem neuen oder rothen Ziegeldache versehen worden. (Mitth. Sr. Hoch. Joh. Krber, Rect. b. St. Georg, emerit. Pfr. von Slabetz.)

**Čerwoneyer Teich** (19. Chrud.), s. Čerwenetz.

**Čerzen** (327. Kön.), auf und bei Kostelетz (s. d.) Gehöfte-Einschicht 1¼ St. SO.

**Čeržow** (133. Bidž.), s. Čerower Garten.

**Čeržow** (91. Chrud.) s. Czeřow.

**Česchkenstein** (296. u. 313. Leit.), auf Oberliebich und Neuschloß, Höhenpunkt ꝛc., vergl. Buschberg.

**Česchnowitz** (48. Budw.), s. Czesniowitz.

**Česchow** (109. u. 118. Bidž.), bei Welisch-Wokschitz incorp. Gut, als Eigenthum im XVI. Jhrh. des Burian Kamenicky von Česchow, auf welchen 1597 Friedrich Wogicky von Česchow folgte, dem es wahrscheinlich Ritter Rudolph Třka von Lippa, als damaliger Besitzer von Welisch, abkaufte, in-

dem dieser 1601 als Eigenthümer von Češchow vorkommt. Späterhin wurde es wieder von Welisch getrennt und erst 1716 kaufte es Franz Jos. Graf von Schlick den Ritter von Hochberg'schen Erben für 8500 fl. ab, und vereinigte es neuerdings mit Welisch.

**Češchow** (296. Bidž.), auf Wolanitz, eine Waldstrecke, die gleich den übrigen meist mit Nadelholz bestanden, mit zur Deckung des eigen. Bedarfs dient, gleichwie der Jagdertrag, zu welchem 106 St. Stammfasanen im Gehege.

†**Česká Třebowa** (153. Chrud.), fürstl. Stadt u. Pfrspr. auch Stationspl. der k. k. Staatsb. 2c., s. Tribau.

†**České Heřmanice** (195. Chrud.), auf Leitomischel, Pfarr-Dorf, s. Hermanitz.

**České Lhotice** (265. Chrud.), auf Nassaberg, Dorf, s. Lhottitz.

**České Obražení** (29. Budw.), durch Ersitzung seit J. 1563 landt. erworb. Dorf vom Stadtdom. Budweis, s. Böhm.-Baumgarten.

**Český Rybny** (248. Chrud.) auf Richenburg, Filialschul-Dorf, s. Ribna.

**Český Šternberk** (47. Kauř.), d. i. Böhmisch-Sternberg, s. unter S.

**Česlitz** (168. Kauř.), Ober-Č. auf Pruhonitz, s. Krzeslitz.

**Česlitz** (168. Kauř.), Unter-Č. auf Pruhonitz, s. Krzeslitz.

**Česno** (149. Bunzl.), Ober-Č. auf Niměřitz, s. Oberzettno.

**Česno** (149. Bunzl.), Unter-Č. auf Niměřitz, s. Unterzettno.

**Čessinka** (XIX. 73. Časl.) auf Katzow, kl. Mühlbach vom Flußgebiete der Sazawa oder Sasau auch „Čestiner Bach" genannt.

**Čessniowice** (48. Budw.), s. Czesniowitz auf Frauenberg.

†**Česstin** (76. Časl.) auf Katzow, Städtchen, conscrib. Marktfl. u. Pfarrspr., s. Czesstin.

**Čestin** (72. Časl.), der Allodial-Herrschaft Katzow incorp. Gut, gehörte im XIV. Jahrh. einem Herrn von Petrowitz, später einem Herrn von Freisleben, kam dann in den Besitz des Herrn Zdislaw Zwiřeticky von Wartenberg u. hierauf an die Herren Dionys und Adam Slawata von Chlum. Zu Anfang des XVII. Jahrhunderts gehörte das Gut Čestin einem Herrn Budislaw Hroběicky, welchem es nach der Schlacht am Weißen Berge confiscirt, und 1623 für die Summe von 28125 Schock Gr. an die Frau Maria Kunigunde von Kunowitz verkauft wurde. In den ersten Jah. des XVIII. Jahrh. waren die Grafen Breda Besitzer des Gutes Čestin. Wann und wie dieses an Katzow gekommen, ist aus den uns gelieferten ämtlichen Nachrichten nicht zu ersehen.

†**Čestin** (76. Časl.), auch Č. Kostel 2c., wie oben bei Česstin nachgewiesen.

**Čestin** (74. Časl.), auch sonst „Čestiner" Forst-Revier mit hrschftl. Radim. Antheil auf Katzow, wo [illegible] Tannen- und [illegible] Fichten-, als Nadelholzbestände, ebenso [illegible] Birken- u. [illegible] Espen- als Laubholzbestände, jährl. 4700 Klftr. liefern, die Jagd zieml. Hasen, weniger Rebhühner.

**Čestin** (45. Klatt.), Neu-Č. bei Bernartitzl inc. Gut, dessen allgemein statistisch-zeithistorische Daten schon oben (S. 256, Sp. 2) berührt worden, und nur noch in ökonom. Hinsicht anzureihen wäre, daß der Boden steinig u. bloß mit einer dünnen Lage mittl. fruchtb. Erde bedeckt ist, auch zum Theil mit der Hand bearbeitet werden muß. — Dagegen Neučestin (landt. Hptb. Litt. N. Tom. IX.) bei 2[illegible] Ansässigkeit. 35,000 fl. früh. Schätzw., $14\frac{1}{2}$ M. v. Prag mit 3 Ortschft., zu Nr. 35, III. conscrib., mit dem polit. u. judiz. Verwaltersamte in Loco u. Justiziariat beim Magistr. in Klattau, auch über dessen correfp. mit sämmtlichen Behörden (s. d. alle bei Bischofteinitz, S. 308, Sp. 1.) — schon bei besserem Boden, Roggen u. Gerste liefert. Das Dom. findet sich im O. des Kreises u. gränzt gegen N. an Opitz, gegen W. und S. auch O. an Teinitzl. — Die Chronik der Besitzer nennt im XVI. Jahrh. Joh. Aug. von Altvater, dann Ant. Pergler v. Perglas und seit 1803 die Schram'sche Familie.

†**Čestin** (46. Klatt.), Sct. Dreieinigkeit-Kapellen-Dorf und Amtsort des Dom., s. Neuczestin.

**Čestin** (46. Klatt.), vom obb. Dom. u. am gleichnam. Orte hrschftl. Schloß sammt Amtsgeb., Meierh. mit Schäf., dann einem Zier- u. Lustgarten, Glashaus, Obst- u. Küchengarten, wo vorben. zwar sehr geräumig, dennoch aber des rauhen Klimas wegen, die Früchte nur zur unvollkommenen Reife bringt. — Zufolge Prager Z. ddto. 16. Sept. 1845 wurden im vor. Frühj. an der landartigen Chaussee des Dom. 272 Alleebäume ausgesetzt.

**Čestitz** (314. Prach.), Tscheschtitz mit Dřessinko, Güter (landt. Hptb. Litt. T. Tom. XI. Fol. 121 u. Litt. D. Tom. VII. Fol. 41) bei 12[illegible] u. [illegible] Ansässgkt. 67,500 fl. früh. Schätzw, 15 u. 14 M. von Prag, mit 8 Ortschft., zu Nr. 25, II. consc. und die Amtsverw. im gleichn. Orte über Strakonitz corresp. mit sämmtl. Behörden (s. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1) im Kreise 2c. Das Gut Čestitz (Tschestitz) liegt sammt dem damit vereinigten Gute Dřeschinko im S. Theile d. Kreises, und gränzt in N. an das Gut Niemtschitz, in O. an die Hrschft. Wolin, in S. an ebendieselbe und das Gut Čkin, u. im W. an das Gut Přetschin. Die Ertrags- und Nahrungsquellen sind Landwirthschaft und einige Gewerbe. Nebenbeschäftigungen sind Flachsspinnerei u. Weberei. Der kulturfähige Boden besteht aus einer dünnen Schicht von Kalk, Sand und Lehm, und ist hinlänglich fruchtbar, so daß alle Getreidearten mit bestem Erfolg gebaut werden können. Weniger ergiebig ist der Flachsbau. Dagegen ist die Obstbaumzucht, die schon zu Schallers Zeiten hier so ausgebreitet war, daß die Einwohner des Dorfes Čestitz allein von ihrem Ertrage die Steuern bezahlen konnten, noch immer von großer Bedeutung. Zufolge Prag. Z. Juli 1845 wurden hier an der landartigen Chaussee 50 Stück Alleebäume

nachgepflanzt. Die Schafzucht ist schon unter dem Grafen Rey auf eine hohe Stufe der Veredlung gehoben worden. Auch die Bienenzucht wird von einzelnen Einwohnen stark betrieben. Obrigkeitl. Maierhöfe sind 4 in eigener Regie (Čestitz, Daubrawitz, Dřeschinko und Jetischau). Bei Daubrawitz ist eine Schäferei. Die Waldungen bilden ein einziges Forst-Revier und enthalten größtentheils Nadelholz. Wildstand und Jagdertrag ist von keiner Erheblichkeit. Die Chronik der Besitzer nennt im XVII. Jahrh. d. Bar. Joh. von Malowetz, später Jak. Kiessel, und im XVIII. die Bar. Sophie verw. Pičan, geb. Bořinka, dann Bar. Malowetz und Reichsgraf von Sickingen, wie XIX. Graf Rey, dann J. U. D. Kanka u. Bar. Geymüller, von dem im J. 1832 das Allod. käuflich an den gegenwärt. Besitzer gekommen.

**Čestow** (280. Budw.) auf Prälatur-Krumau, Dorf, s. Schestau.

**Četin** (... Ber.) auf Milin, Dorf, s. Zettin.

**Četno** (146. Bunzl.) mit Skalsko bei Niměřitz incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. C. Tom. V. Fol. 73) bei 2⅞ Ansässigk. 7600 früh. Schätzw., 6 M. v. Prag, mit 1 Ortschaft zu Nr. 36, VII. consc. — Četno, welches 1771 mit Niměřitz vereinigt wurde, gehörte im XVI. Jahrh. (bis 1576) den Herren Pietipesky von Chysch und Eckerberg, u. späterhin dem Ritter Nikolaus Gerstorf (Gersdorf), welchem es (nebst Groß- u. Klein-Horka, s. die Hrschft. Bezno) im J. 1623 confiscirt u. an dem Ritter Johann Benjamin Benyk von Petersdorf verkauft wurde. In spätern Zeiten erscheinen die Ritter von Mladota als Besitz. v. Četno.

**Četno** (82. u. 149. Bunzl.), Unter-Č. auf Bezno und Niměřitz, Theil-Dorf, s. Unterzettno.

**Četno** (149. Bunzl.), Ober-Č. auf Niměřitz, Dorf, s. Oberzettno.

**Četnow** (192. Bunzl.) auf Weißwasser u. Münchengrätz, Theil-Dorf, s. Zetten.

†**Cetoras** (193. Tab.) auf Patzau, Pfarr-Dorf mit den Marmordenkmälern der Gräfinnen Deym am Friedhofe ꝛc., ist Zetoras (s. d.) conscr.

**Cetule** (126. Tab.) auf Groß-Chischka, Dorf, ist Zetull (s. d.) conscrib.

†**Čeyčowice** (180. Klatt.) St. Niklas-Filialkirchen-Dorf sammt Schloß (s. Čečowitz) u. Hauptort der gleichn. bei Teinitz incorp. Hrschft., ist Zetschowitz (s. d.) conscrib.

**Ceykau** (168. Tab.), Ceykow, auf Ober-Cerekwe, Industrial-Dorf mit der abs. Hohlglasfabrik (in Zeitp. v. A. Kopp), s. Czeikow.

**Ceypowna** (53. Bunzl.) auf und bei Nimburg (s. d.), abs. ¼ St. sw., Häuschen-Einschicht sammt Garten.

**Čeytitz** (85. 90. 100 u. 398. Časl.) auf Horka, Theil-Dorf, s. Czeititz.

**Čeytitz** (89. Časl.), ansonsten „Čeytitzer" Forst-Revier auf Oberkralowitz, wo die vorherrsch. Nadelholzbestände jährl. 811 Klftr. weich. u. 10 Klaftr. hartes Holz, Buchen u. Birken, meist auf der Želiwka, Sazawa und Moldau nach Prag liefern, sowie die Jagd auch Hasen u. Rebhühner.

**Čeytowitz** (97. Časl.), auf Kreybich's Karte so bez. Dörfch. v. Unterkralowitz, s. Schetegowitz.

†**Čezelitz** (167. Kauř.) auf Pruhonitz, Pfarr-D., s. Czezlitz.

**Chaber** (323. Kauř.), Ober-Ch., auch Haber, Horni Chabry, Dörfchen, 18 H., 97 E., v. Dom. Liben 1 St. N., zu Nr. 11, I. 17, Pfr. in Prosek.

†**Chaber** (323. Kauř.), Unter-Ch., auch Haber, Dolni Habry, im XIV. Jahrh. Pfarr-, jetzt St. Joh. Enthpt. Filialkirchen- und Schul-Dorf, 37 H., 271 E., nebst 1 akath. Fam., vom Dom. Liben 1¼ St. NNW. sammt Wirthsh. zu Nr. 11, I. 18, Pfr. in Prosek.

**Chaberna** (80. Časl.) auf Zrutsch, Weiher ꝛc., vergl. Bobač.

**Chaběřitz** (77. Časl.), Chabřitz, Dorf, 37 H., 241 E. nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Katzow ¾ St. oso. sammt Maierh. mit Schäf., Wirthsh., abs. Mahlm. mit Bretsäge, zu Nr. 11, X. 27, Pfr. in Zrutsch.

**Chabičowice** (246. Budw.) auf Krumau, Dorf, s. Kabschowitz.

**Chabor** (375. Kön.) an der Dobruschka-Reichenauer Chaussée, Dorf, 31 H., 197 E., v. Dom. Opočno 1 St. O., sammt Wirthsh., Förster- u. Hegerw., zu Nr. 18, VI. 21, Pfr. Weiß-Augezd.

**Chabor** (219. Fr. A. Heber, III.) Burgfragment bei Dobruška.

**Chabor** (332. u. 376. Kön.), na Chaborách, in der Nähe von Frauenkloster- oder Burgbaufragmenten am Goldbache, Theil-Dorf, 34 H., 149 E., zu Opočno u. v. Stadtdom. Dobruschka ¾ St. SO., zu Nr. 18, VI. 20, Pfr. im Amtso.

**Chabr** (70. Tab.) bei Borotin (s. d.), Rustikal-Mahlmühl-Einschicht, ½ St. O. auf Gistebnitz.

**Chabřeč** (... Saaz.), Chrabretz, Dorf, 41 H., 267 E., v. Stadtdom. Laun 1¼ St. N., am gleichn. Berge u. nächst der Leitm. Kreisgränze, zu Nr. 42, VIII. 9, Pfr. in Koschow.

**Chabřeč** (... Saaz.), Chabrzetz, auch „Steinteniżer-" Berg und „Černahora" mit d. schönsten Basaltsäulen prangend, zum Höhenzuge bei Laun und Postelberg zählend.

**Chabrhel** (143. Kauř.) auf Lojowitz-Stiřim, Theil-Dörfchen, s. Gabrhel.

**Chabrowey** (123. Časl.) bei Giřitz, Weiher auf Selau ꝛc., vergl. Boschka.

**Chabrowitz** (278. Tab.), Theil-Dorf, 22 H., 167 E., zu Zeltsch und Brandlin, auch v. Dom. Chaustnik ¾ St. W. nebst „Borek" u. abs. „Spaleny" auch „Joachimsthal" gen., zu Nr. 11, VI. 33, Pfr. im Amtsort.

**Chabřitz** (77. Časl.) auf Katzow, s. Chabeřitz.

**Chabry** (323. Kauř.) auf Liben, s. bei Chaber.

**Chaby** (239. Rak.), Prag. Sct. Adalberts-Kirchenstift. Hofbesitz als Höfe Ch. erster u. zweiter Theil, seit XVI. Jahrh. ein frommes Vermächtniß von Prok. Prahy Sladownik und im XVII. Jahrh. als zwei Abtheilungen, resp. als Rustikale an die Insassen abgegeben. (landt. Hptb. Litt. S. Tom. XXXVII. Fol. 49 u. landt. Instr.-B. Litt. C. Fol. 19, Pag. V.) bei 2¾

Ansässgk., 8000 fl. frühr. Schätzw., 1¼ M. von Prag, zu Nr. 28, II. mit 1 Ortschft. conscrib. u. dem Prager Kirchenamte polit. u. judiz. Amts-verw. zugewiesen. — Diese ein eigenes Dom. bildenden Höfe liegen im SO. Theile des Kreises, zwischen dem zu den Oberstburggräflichen Gütern gehörigen Dorfe Stodulek in O., dem Brewnio-wer Hofe Mireschitz in S., der Hrschft. Chrastian in W. und dem herrschaftl. Tachlowitzer Dorfe Zlegčin in N.

**Chaby** (239. Rak.) sammt Kleinhäusch., Rustikal-höfe-Einschicht als Dorf conscrib., 7 H., 29 E., v. gleichn. Prag. Kirchenamts-Dom. 2 St. SW. u. 1 St. ONO. vom Duschnik, zu Nr. 28, II. 20, Pfr. in Wořech.

**Chacholik** (180. Tab.), auf Čisslow und Neu-cerekwe, wo sämmtl. Weiher gute Karpfen und Hechte enthalten.

**Chacholitz** (103. Chrud.), Dorf, 61 H., 341 E., v. Dom. Chrast ½ St. S., nebst Schankh., 2 Mahl-mühlen, zu Nr. 21, III. 7, Pfr. im Amtsorte.

**Chachow** (59. Pils.), Forst-Revier auf Ro-kitzan, wo die meist Nadelholz- und Eichen-Be-stände durch ihren Ertrag den einheim. starken Verbrauch an Bauholz, Deputaten, sowie für die Bräuhäuser und Eisenwerke zu decken haben, die Jagd, meist verpachtet, ist von keiner Bedeutung.

**Chadyma** (... Ber.), bei Brajna (s. d.) am Brzinabache, Mahlm.-Einsch. auf Chlumetz.

**Chalaupek** (... Ber.), Chalaupky, Dorf, 68 H., 411 E., v. Dom. Hořowitz 2 St. S., zu Nr. 28, VI. 20, Pfr. in Mrtnik.

**Chalaupek** (78. Bunzl.), s. Neuhof.

**Chalaupka** (37. Bunzl.), bei Jessenik (s. d.) abs. Kleinhäusl.-Einsch. auf Krines.

**Chalaupka** (53. Bunzl.), auf und bei Nimburg (s. d.) abs. ¼ St. N. Häusch.-Einsch. sammt Garten.

**Chalaupka** (145. Bunzl.), beim Schlosse Čegtitz (s. d.) u. als Einsch. zu Kleintschegtitz (s. d.) consc.

**Chalaupka** (13. Klatt.), s. Totschnik.

**Chalaupky** (... Ber.), s. Chalaupek.

**Chalaupky** (283. Rak.) oder Klein-Wischitz, als Einsch. consc. bei Unter-Bezdikau (S. 278, Sp. 2.) mit 13 Häus., ¾ St. SW. auf Pürglitz.

**Chalaupky** (159. Tab.), s. Challaupka.

**Challaupka** (159. Tab.), Chalaupky, Dörf-chen, 16 H., 101 E., v. Dom. Reichenau ¾ St. N. nebst abs. O. geleg. Wasenmeistr., zu Nr. 11, VII. 20, Pfr. im Amtsorte.

**Chalupa zrbnutá** (352. Kauř.), Weingarten- und Landhaus-Einsch., zu Nr. 11, II. 202, Pfr. in Wolschan.

**Chalupéch** (102. Pils.), bei Drachkau (s. d.) Kleinhäuschen-Einsch., ¼ St. S. in der Volkssp. „w Chalupech" auf Kotzenitz.

**Chalupek** (... Ber.), s. Chalaupek.

**Chalupen** (280. Časl.), s. Chalupy.

**Chalupen** (255. Klatt.), s. Neuhäusel.

**Chalupen** (97. Klatt.), Neu-Ch., Nowé Cha-lupy, im J. 1804 gegr. Dom., Dörfch., 15 H., 112 E., v. Dom. Wihořau 1½ St. NW., zu Nr. 35, IV. 29, Pfr. in Lautschin.

**Chalupen** (398. Prach.), Ch. ob Zdiar, auch Volksspr. die „Zdiarer Chaluppen", Dorf, 43 H., 291 E., nebst 1 israel. Fam., v. Dom Libie-gitz 3 St. NNO. sammt abs. „Zelendarka", zu Nr. 25, I. 12, Pfr. in Mischenitz.

**Chalupen** (42. Prach.), bei u. v. Mirotitz (s. d.) Häus. Antheil auf Čimelitz.

**Chalupka** (145. Bunzl.), s. Chalaupka.

**Chalupky** (159. Tab.), s. Challaupka.

**Chalupy** (... Ber.), bei Sestraun (s. d.) Ge-höfte-Einschicht auf Kniowitz.

**Chalupy** (... Ber.), bei u. auf Třebnitz (s. d.) Gehöfte-Einsch. in der Nähe.

**Chalupy** (280. Časl.), bei Chuchel (s. d.) Geh.-Einsch. ¼ St. SO. auf Beřwin.

**Chalupy** (255. Klatt.), s. Neuhäusel.

**Cham** (XVI., 109. Klatt.), auch „Kamp"-Fluß, zum Donaustromgebiete zählend, entspringt im Böhmerwalds-Mittelgebirge NO. von Neumark auf Kauth und zieht abwärts von diesem Städt-chen nach Baiern.

**Chama** (292. Časl.), auf Goltsch-Jenikau, Wei-her etc., vergl. Benku.

**Chamutitz** (213. Prach.), Chamutice, sammt Chlum oder Chumo, Allod.-Güter (landt. Hptb. Litt. C., Tom. I., Fol. 41 und Litt. C., Tom. II., Fol. 37) bei Ans. 6500 fl. früh. Schätzw., 15 M. von Prag, mit 3 Ortschft. zu Nr. 25, VI. consc. und die Verwalterämter in den gleichn. Orten correspond. über Schüttenhofen und Horaždiowitz mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1) im Kreise etc. — Die vornehmste Ertrags- u. Nah-rungsquelle ist die Landwirthschaft. Der Boden ist bei Chamutitz hinlänglich, bei Chumo nur mit-telmäßig fruchtbar. Auch hat Letzteres wegen der höhern Lage ein rauheres Klima. Man baut Korn, Haber, etwas Sommerweizen, Flachs, Erdäpfel, bei Chamutitz auch etwas Hopfen. Obstbäume findet man nur in Gärten. Die Obrigkeit unter-hält 2 Maierhöfe in eigener Regie. Die Wal-dungen enthalten Tannen, Fichten und Kiefern. Von dem jährlichen Holzschlage kann auch et-was nach Schüttenhofen verkauft werden. — Der Wildstand ist unbedeutend. — Bei Chamu-titz wird Kalkstein gebrochen. — Für jedes der beiden Güter besteht seit dem 4. Nov. 1832 ein aus den obrigktl. Renten errichtetes Armen-In-stitut. — Das Dominium liegt im SW. Theile des Kreises, links vom obern Laufe der Wa-tawa, zwischen den Gütern Knieschitz u. Žikau in N., Unter-Körnsalz in O., Ober-Körnsalz und Ober-Tieschau in S., Unter-Tieschau u. Žikau in W. — Die Chronik der Besitzer nennt im XVIII. Jahrh. den Grafen Jos. Ant. Khuen Belasy von Lichtenberg auf Gandeg als Herrn von Chamutitz und Lukau, sowie gleichzeitig von Chumo den Rit-ter Wenzel von Widersperg, bis im XIX. Jahrh. die jetzige grundherrl. Familie.

**Chamutitz** (215. Prach.), mit einem Herrenhause oder Schlößchen", Dorf, 26 H., 157 E., nebst 1 israel. Fam., auch Amtsort, v. gleichn. Dom. und 11 St. WSW. von Pisek, auch 1½ St. SW.

v. Schüttenhofen, sammt Maierh., Schäfr., Bräuh. auf 9 Faß, Branntweinbr., Potaschensiedr., Hegerh., zu Nr. 25, VI. 16, Pfr. in Petrowitz.

**Chan** (... Saaz.), s. Khan.

**Chanow** (... Ber.), bei Netluk (s. d.) Förster-Einsch. auf Jablona.

**Chanowitz** (134. Prach.), mit Slatina u. Neudorf, auch Augezd, Allod.-Güter, wo die polit. u. judiz. Amtsverwaltung im gleichn. Orte, correspond. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1) im Kreise ꝛc., ferners die Industriestatistik den Boden als Mischung von Thon und verwaltend. Sand bezeichnet. Branntweinbrennerei 1. Bräustätte 1. Conscribirt zu Nr. 25, V. mit 4 Ortschft. Entfernungen 2¼ M. von Horaždiowitz, 7 St. v. Pisek, 12 M. von Prag. Ertrag frühr. 3600 fl. Fabriken im J. 1837 für Rübensyrup im Dorfe Augezd errichtet. Felsarten Granit. Fischzucht in Karpfen meist bestehend, die nach Baiern abgesetzt werden. Forstreviere 2. Fruchtbarkeit durch zweckentspr. Bewirthschaft. bedeutend gesteigert. Futtergewächsbau insbes. Runkelrüben, Kartoffeln ꝛc. Geflügelviehzucht namentl. Gänse. Gespinnstpflanzenbau insbes. Flachs. Getreidebau alle Arten. Gewässer s. Teiche. Gewerbsfleiß: 20 zünftige u. 25 andere Gewerbsbefugte. Gränzdominien zwischen und im N. Woseletz u. Schlüsselburg, letzt. auch im O. mit Strahl-Hoschtitz und im S. Horaždiowitz, welches ebenfalls im W. mit Laschan-Defours. Hammelhöfe 3. Handelswesen von 2 Gemischt.-Waarenhandl., dann 6 Hausirern mit Schnitt- und Galanteriewaaren, sowie von einem Viehhändler ꝛc. betrieben. Häuser in den 4 Ortschaft. hier circa 200. Holzschlag zum eigenen Bedarf nur verwendet. Hornviehzucht mit 10 Zuchtstieren veredelt. Raçe. Hülsenfruchtbau alle Arten. Israeliten-Famil. Plätze 15. Jagd mit einem dem Areal angemess. Wildstande u. Abschuß meist nach Prag abgeh. Justiziariat in Strahlhostitz vom J. U. D. daselbst geleitet. Kirchenpatronat über die Pfarre im Amtsorte nebst Schule. Lage überhaupt im NW. des Kreises, sonst hoch. Landtafel Hptb. Litt. C., Tom. I., Fol. 61 für Chanowitz und Litt. S., Tom. XIII., Fol. 81 für Slatina. Maierhöfe 4. Mühlen 5. Nahrungsquellen der Insassen Landwirthschaft. Oberfläche ohne eigentlich gebirgig zu nennen, nach allen Seiten abdachend. Obstbaumzucht sowol im Freien als in Gärten und an den landart. Chausseen, wo an 100 Stück jährl. nachgepflanzt werden (laut Prag. Zeit. Juli 1845). Postbriefcours, [Posthorn] in Horaždiowitz. Potaschensiedereien 2. Schäfereien s. Hammelhöfe. Schafzucht an 1000 Alte, edler Raçe bei den hrschaftl. Höfen. Schätzungswerth frühr. Chanowitz mit Neudorf um 40,500 fl. bei 3½ % und 13,500 fl. bei 1 %, auch Slatina bei 2½ % Ans. Schloß 1. Schmieden 2. Straßenzüge, landartige Chausseen. Teiche 19, wovon 4 trockengel. als Wiesen. Verschönerungen bis 1845 (veröff. Prag. Zeit.): Auf dem Gute Chanowitz ist um den obrigktl. Garten gegen den Dorfplatz ein Staketenzaun neu hergerichtet, mit Hollunder, Akazien und Birkenbäumen umpflanzt, ein Theil des Dorfsplatzes in Slatina planirt, mit Birken und Vogelbeerbäumen bepflanzt, und zur Verhütung von Beschädigungen eingezäumt worden. Volkssprache böhmisch. Waldungen größtentheils Fichten und Kiefern, stellenweise auch viel Buchen. Wohlthätigkeitsanstalten: Armeninstitut seit 1837. Zeithistorie, wo Chanowitz einst den Herren von Langendorf, dann im XVIII. Jahrh. dem Bar. Rummerskirchen und im XIX. d. gegenw. Pilsn. Patrizierhause zugekommen.

†**Chanowitz** (137. Prach.), Chanowice, Pfarr-Dorf, 53 H., 319 E., nebst 1 israel. Fam. sammt Schloß (s. im vor. Art.) auch Amtsort für Holkowitz und vom gleichn. Dom. und 2¼ St. N. v. [Posthorn] Horaždiowitz, auf einer Anhöhe, zu Nr. 25, V. 19, Budw. Diöz., Blattna. Vik., Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfarre, mit Altarbild von Skreta, elfenbeinern. Crucifix von kaiserl. Hand geschnitzt und vom k. Oberküchenmeister Graf Rummerskirch hierher geschenkt), Schule ꝛc. mit 800 Ein; gepf. in 3 Ortschft.

**Chanowitz** (137. Prach.), am gleichn. Amtsorte, gutsherrl. Schloß mit großartigen Gärten und Parkanlagen, das freundlichste Landschaftsgemälde darbietend in der von Alleen durchschnittenen Umgegend, mit dem dunklen Waldsaume begränzt u. anmuthig gegen das gewerbsindustrielle Horaždiowitz gelegen.

**Charbusitz** (43. Kön.), Dörfch., 17 H., 98 E., v. Dom. Prim ¾ St. OSO., zu Nr. 18, VII. 15, Pfr. in Problus.

**Charsowitz** (... Ber.), s. Charzowitz.

**Charwat** (42. Tab.), auf Woporan, bei Kolischow, Weiher, vergl. Borowan.

**Charwatetz** (42. Bunzl.), Charwatec, Dorf, 30 H., 244 E., und Distr. Oekonom.-Amtsort, v. Dom. Dobrawitz 1¼ St. SSO. nebst Beamtenwohnh., Maierh., Schäfr., zu Nr. 36, VIII. 16, Pfr. in Neyschütz.

**Charwatetz** (71. Leit.), s. Charwatz.

†**Charwatetz** (112. Rak.), Pfarr-Dorf, 29 H., 189 E., v. Dom. Zlonitz 2 St. NNO. sammt Maierh. mit Schäfr., zu Nr. 28, I. 25, Prag. Erzdiöz., Bud. Vik., Kirche (seit XI. Jahrh.!) Schule ꝛc. mit 1900 Eingepf. in 8 Ortschft. nächst [Posthorn] Schlan.

**Charwatz** (71. Leit.), Dorf, 36 H., 187 E., v. Dom. Liebshausen ¾ St. SW., nebst Maierh. mit Schäfr., zu Nr. 42, II. 14, Pfr. Liebshausen.

**Charzowitz** (... Ber.), Charsowitz, Charzowice, Dorf, 26 H., 170 E., v. Dom. Konopischt 2 St. NW., zu Nr. 28, IV. 50, Pfr. Teinitz.

†**Chatarina** (251. Prach.), Pfarrlokalie- u. in der k. Waldhwozd d. IX. Gerichts-Ortsbezirk, zu Nr. 25, VI. 15, als Dorf consc., s. St. Katharina.

**Chatiemitz** (109. Budw.), s. Chotěmitz.

**Chauranitz** (209. Kauř.), auf u. bei Böhm.-Brod (s. d. abs. ¼ St. dreigäng. Mahlm.-Einsch. am Zembera-Bache.

**Chausawá** (... Ber.), s. Chauzawa.

†**Chausnik** (277. Tab.), s. Chaußnik.

**Chausnow** (99. Pils.), s. Chausow.

**Chausow** (99. Pilſ.), Dorf, 25 H., 152 E., v. Dom. Hradiſcht 1½ St. NW., zu Nr. 35, III. 25, Pfr. in Chwalenitz.

†**Chauſſnik** (277. Tab.), Chausnik, Chauſtnik, Chusnik, Chusnice, Directorialamtsort mit dem hrſchftl. Schloſſe (ſ. Chauſtnik), Pfarr- und Theil-Dorf, 67 H., 587 E., zum I. Freiſaſſen-Viertel u. nebſt 20 iſrael. Fam., v. gleichn. Dom., auch 3½ St. SO. v. Tabor, nebſt obrigktl. Bräuh. auf 15 Faß, Branntweinbr., Maierh. m. Schäfr., Förſtr. u. Hegerh., 2 Wirthsh., abſ. Potaſchenſieder., zu Nr. 11, VI. 34, Budw. Diöz., Cheynow. Vik., die Kirche ſeit XIV. Jahrh. Pfr., daſelbſt Grabdenkmal XVIII. Jahrh. der Gräfin Woračicky; Glocke v. derſelben) mit 3100 Eingepf. in 11 Ortſchft.

**Chauſtnik** (274. Tab.), Chausnik, Allod.-Herrſchaft (landt. Hauptb. Litt. C., Tom. I., Fol. 101) bei 35⅞ Anſäſſ. 159,000 fl. frühr. Schätzw., 11 M. von Prag, mit 10 Ortſchft., zu Nr. 11, VI. conſc. u. das polit. u. judiz. Directorialamt im gleichn. Orte correſp. über Tabor mit ſämmtl. Behörden (ſ. d. alle b. Bozegow, S. 353, Sp. 1), ferners nach den Rubriken der Induſtrieſtatiſtik vorerſt die Bodenarten, als mit Kies und Lehm, weniger Dammerde vermiſcht. Branntweinbr. 1. Bräuſtätte 1. Bretſägen 2. Ertrag frühr. 8,000 fl., Felsarten Gneus mit granitartiger Struktur, als mächtige Felsmaſſe auf Hora. Fiſchzucht, Karpfen, Bärſchlinge und Weißfiſche umfaſſend. Forſtreviere 2. Fruchtbarkeit nur mit der beſten Bearbeitung und wichtiger Düngung zu erzielen. Futtergewächsbau, insbeſondere Kartoffeln. Geflügelzucht vorzugsweiſe Gänſe. Geſpinnſtpflanzenbau meiſt Flachs. Getreidebau vorzüglich Roggen, Haſer, Gerſte, weniger Weizen. — Gewäſſer der Černowitzer Bach (ſ. d.) und 13 Weiher unter Waſſer geſetzt, dagegen 10 als Wieſen benützt. Gewerbsfleiß, Bäcker, Faßbinder, Fleiſchhauer, Griesler, Maurer, Schloſſer, Schneider, Schuhmacher, Tiſchler, Töpfer, Wagner, Weber, Zimmermeiſter ꝛc. insbeſondere d. Papiermühle als Fabrik (Joh. Weſely. Firma) in Mlin. Gränzdominien im N. Radenin u. Černowitz, im O. Roth-Lhota, im S. Budislau u. Brandlin, im W. Zeltſch. Hammelhöfe 4. Handelsweſen 3 Gemiſchte-Waarenhandl., 3 Hauſirer und 2 frei Handeltreib. Häuſer in den Ortſchft. circa 300. Holzſchlag ſ. Chauſtnik.Revier. Hornviehzucht mit 20 Zuchtſtieren guter Raçe betrieben. Jagd wie im Art. Ch. Rev. Israel. Fam.-Plätze 20. Juſtiziariat in Tabor. Kirchenpatronate 2. Lage überh. in S. des Kr. und arrondirt mit Ausnahme der im O. lieg. Dörfer Druntſch u. Annowitz, als Enclaven v. Roth-Lhota. Maierhöfe 6 in eigener Regie. Mühlen 5. Nahrungsquellen d. Inſaſſen Landwirthſchaft. Oberfläche aus Anhöhen u. Thälern beſtehend und ſich gegen Luſchnitz von O. gegen W. abdachend. Obſtbaumzucht nur in Gärten. Pferdezucht bei den Unterthanen mit 30 Fohlen. Potaſchenſiederei. Schäfereien ſ. Hammelhöfe, oben. Schafzucht an 2000 Stück. Sloſſer 1, Schmieden 6, Schweinzucht bei den Inſaſſen an 300 Stück. Straßenzüge durch Mlin u. Předbor nach Brandlin und Soběslau. Teiche ſ. Gewäſſer. Volksmenge über 2500. Volksſprache böhmiſch. Waſenmeiſterei 1. Wirthshäuſer 7. Wohlthätigkeitsanſtalten: Armeninſtitut ſ. XVIII. Jahrh. Zeithiſtorie, im XII. Jahrh. dem Herrengeſchlechte v. Chauſtnik, im XV. Zdenko von Sternberg, dann Wilh. von Roſenberg und Peter Wok, im XVII. Jahrh. Ritter Georg Homut von Harasz, dann Baroneſſe Suſanne von Chudenitz, ſpäter Graf Joh. Spork, im XVIII. Graf Carl Joſ. Woračicky u. XIX. Graf Joachim Heinr. Freih. von Pabienitz noch im J. 1838, worauf der gegenwärt. Standesherr als Beſitzer des Allodiums.

**Chauſtnik** (277. Tab.), in der Volksſpr. das „Chauſtniker" Forſt-Revier auf dem gleichn. Dom., wo die mit ſtarken Buchen gem. Nadelholz-Beſtände einen nicht unbedeutenden Ertrag liefern, insbeſondere zum Conſumo für Tabor, Deſchna u. Soběslau, ebenſo die Jagdausbeute meiſt für Tabor.

**Chauſtnik** (277. Tab.), am gleichnam. Amtsort hrſchftl. Schloß mit anſehnl. Zier-, Küchen- und Obſtgärten, dann Kanzleien d. Amtsdirectors ꝛc., nächſt dem mit Laub- und Nadelholz bewachſenen Berge Hora, auf welchem die noch in ihren Hauptmauern wohl erhaltene Burgruine gl. Namens, in d. Volksſpr. „Starý Chausnik", auch „Fausnik" oder „Fusnik" gen. — Von den Thürmen der Veſte erblickt man viele Städte und Dörfer der nächſten Kreiſe des Landes, ſowie auch die Rundſchau ſelbſt nach Mähren u. Oeſterr. reicht.

**Chauzawa** (... Ber.), bei Rochota (ſ. d.) abſ. Jagerh.-Einſch. auf Dobřiſch.

**Chauzow** (99. Pilſ.), ſ. Chauſow.

**Chbelnitz** (238. Klatt.), Gbelnitz, Chbelnice, Dorf, 31 H., 222 E., v. Dom. Lukawitz 2¼ SO., zu Nr. 35, III. 26, Pfr in Lettin.

**Chedrber Mühle** (354. Časl.), bei Hrabieſchin (ſ. d.) abſ. Mahlm.-Einſch. m. Bretſ. auf Sedletz.

**Chedrber Wirthshaus** (354. Časl.), bei Hrabieſchin (ſ. d.) abſ. Gaſtnahrungs-Einſchicht auf Sedletz.

**Chedreb** (354. Časl.), Chedrby, Dom. Dörfchen, 8 H., 37 E., v. Dom. Sedletz 2½ St. SSO., nebſt Wirthsh. u. Mahlm., zu Nr. 11, IX. 125, Pfr. in Třetonin.

**Chegn** (182. Rak.), ſ. Chein.

†**Chegna** (181. Prach.), ſ. Heyna.

**Chegnow** (199. Rak.), Cheynow, Dörfch., 12 H., 69 E., nebſt 3 akath. Fam., v. Dom. Tuchoměřitz 2 St. NNO. ſammt Wirthsh., zu Nr. 28, II. 21, Pfr. in Libſchitz.

**Chegſſt** (48. Bidj.), ſ. Cheyſcht auf Chlumetz.

**Chegſtowitz** (398. Časl.), Cheystowice, Theil-Dörfch., 54 H., 207 E., nebſt 3 iſrael. Fam. zu Stočidolowitz u. Unterkralowitz, auch v. ſepar. Freiſaſſen-Amtsviertel Arbellowitz und I. Freiſ. Amtsort. Niemtſchitz 2½ St. S., nebſt dem „Größr." u. „Mittlrn.", dann „Kleinrn." Hof, dann Branntweinbr., Mahlm., Schankh., zu Nr. 11, X. 28 Pfr. in Křeſchin.

**Chegstowitz, Größr.-Hof** (398. Časl.), im gleichnam. Dorfe (s. d.) Freisassen-Oekonomiehofsbesitz mit 20 Hausnummern.

**Chegstowitz, Kleinr. Hof** (398. Časl.), im obb. Dorfe (s. d.) Freihofsbesitz mit 5 Häusern.

**Chegstowitz, Mittl.-Hof** (398. Časl.), im Dorfe gl. Namens (s. d.) Freisassenhof mit 5 Nummern.

**Chein** (182. Rak.), Cheyn, Chejn, sammt obrigktl. Schlosse rc., Dorf, 52 H., 384 E., v. Stifts-Dom. Horoměřitz u. Amtsort Prag 2¼ St. SSW., nebst Maierh. Hammelh., emph. Wirthsh., Mahlm. am „Baschta (mit 180,63 P. Klft. nach A. Preininger's baromet. Mess.)", zu Nr. 28, II. 22, Pfr. in Auhonitz.

**Cheinitz** (227. Rak.), Cheynice, Theil-Dorf, 43 H., 299 E. in Kosoř-Wyssehrad und nebst 6 akath. Fam., v. Dom. Chotetsch ½ St. NW., sammt Wirthsh. u. Mahlm., zu Nr. 28, II. 23, Pfr. in Wořech.

**Cheischt** (41. Bidž.), in d. Volksp. das „Cheischter" Forst-Revier auf Chlumetz, wo die meist Kiefern-, auch Eichen-, Birken- u. Erlen-Waldungen einen beträchtlichen Holzertrag liefern u. die Jagd insbesonders eine ansehnliche Zahl von Wassergeflügel, nebst Roth- und Schwarzwild aus dem Thiergarten bei Kněžiček und Fasanen aus den Gärten bei Luh, beim Slibowitz. u. Lewin. Maierh., auch Schlosse Karlskron und den wilden Aufzügen bei jedem Revier. — Im J. 1845 den 5. Okt. nahm Se. k. k. Hoh. Erzherz. Stephan ebenfalls Antheil an der vom Grafen Jos. Oct. Kinsky von Chinitz u. Tettau veranstalteten Rebhühnerjagd, deren Abschuß 750 St. Rebh., 160 Stück Fasanen, einige Hasen und Kaninchen betrug, auf einen Jagdterrain im Umkreise ½ M., umzingelt von mehr als 600 Treibern außer dem zahlr. hrschftl. Forstpersonale.

†**Chelčitz** (396. Prach.), s. Cheltschitz.

**Chelmi** (240. Klatt.), auf Luschan, Waldstrecke rc., vergl. Černetz.

**Chemische Produkten-Erzeugung** s. unter Industriehalle mit Produkten aus organ. u. unorgan. Stoffen; auf chemisch. Wege, als alle Arten Oxyde, Säuren, Salze, ferners Extracte, Sublimate rc., wie Bleiweiß, Bleizucker, Chlorkalk, Farbstoffe, Holzessig, Soda, Salpeter, Salz, Salpeter- u. Schwefelsäure — rauch. u. engl. u. ff. Oder als Gewerbszweige unter jene einzureihen, welche solche Gegenstände reproduziren, die dem Menschen dasjenige erzeugen helfen, was derselbe mit Hilfe seiner Sinne, seiner mannellen Fertigkeit u. seiner Körperkraft nicht leisten kann. Hierher gehören also alle möglichen Präparate, auch Instrumente rc., (vergl. „Rationelle Eintheilung der technischen Gewerbe" S. 57, in A. Demarteau's „Industriell. Album" Wien, 1845). Endlich auch mitunter Gewerbe, welche die Nahrungsmittel, die Getränke, die Medikamente und Gesundheits-Erhaltungsmittel bereiten, und welche für die Beheizung und Beleuchtung der Wohnungen rc. im Allgem. sorgen. — Nachstehende chemische Produkten-Fabrikanten in Böhmen haben sich an der allgem. österr. Gewerbeausstellung 1845 in Wien betheiligt, als: W. Batka m. seinen Erzeugnissen, mit der bronz. M. ausgezeichnet; F. Brosche, m. d. gold., beider Industrie-Standort, Prag. — aus d. Bunzl. Kr. A. Becher u. Comp. zu Münchengrätz mit der bronz. M., — aus dem Pils. Kr. A. E. Friedrich zu Weißgrün, — aus dem Prach. Kr. B. Fürth zu Schüttenhofen, silb. M., — aus dem Tab. Kr. Joh. Staněk zu Neuhaus, mit ehrenvoller Erwähnung seine ausgestellten Gegenstände ausgezeichnet. — Ueberhaupt ergaben sich 11 Aussteller v. chem. Prod. — In frühr. Jahren sind: Vinc. Carl Fürst von Auersperg mit Fabr. von Lukawetz im J. 1835, ehrenvoll. Erw. zu Wien, dann 1839 u. 1845 silb. Med. und ebenso 1836 zu Prag. — A. Becher zu Münchengrätz in d. Berliner Ausstellung 1844, — J. Brem zu Prag, 1836 gold. M. — F. X. Brosche, 1835 goldene, 1836 ebenso, 1839 bestätigt.

†**Cherschin** (113. Rak.), Chřin, Pfarr- und Theil-Dorf, 45 H., 281 E. zu Jeniowes und incorp. Uha, nebst 9 akath. Fam., v. Dom. Zlonitz 2¾ St. ONO. sammt Mahlm., zu Nr. 28, I. 26, Prag. Erzdiöz., Budin. Vik., zur Kirche (schon XVI. Jahrh. Pfarre, dann im XVII. Welwarn Fil., im XVIII. restaur. als Pfarre. — Neuerb. J. 1691, ren. 1756 u. 1781 nach dem Brande, die Glocken vom J. 1530, 1534 u. 1796; mehrer Adelsfam. u. des im J. 1799 verstorb. Prof. der Astronomie in Prag und Begründer der Meteorologie von Böhmen, Ant. Strnad, Grabst.), Schule rc. 1250 Eingepf. in 4 Ortschft., nächste Schlan.

**Chesnowitz** (... Ber.), s. Chosnowitz.

†**Chettschitz** (396. Prach.), Chelčice, Pfarr-Dorf, 60 H., 345 E., v. Dom. Libiegitz ¼ St. NW., sammt 2 Wirthsh. und abs. „Zahoř" auch St. Marie-Magdalenen Kapelle u. Badeanstalt, zu Nr. 25, I. 13, Budw. Diöz., Wodňan. Vik., die Kirche (schon XV. Jhrh. Pfr. — Glocken v. J. 1704 u. 1721), Schule rc. mit 2000 Eing. in 8 Ortschft., nächste Wodňan.

**Cheylawa** (28. Klatt.), mitunter hügel. Forst-Revier auf Grünberg, wo d. Nadelholzbestände der Anhöhen u. meist Buchen in den Niederungen, jährlich 490 hartes, 2500 weiches, 500 Prügel- und 800 Klft. Stockholz nebst 300 Schock Büschel, größtentheils für die hrschftl. Eisenwerke, liefern, auch die Jagd an 300 Hasen zum Consumo für Prag und Pilsen, dann Rehwild aus dem obben. Revier.

**Cheyn** (182. Rak.), s. Chein.

**Cheynitz** (227. Rak.), s. Cheinitz.

**Cheynow** (199. Rak.), s. Chegnow.

**Cheynow** (286. Tab.), mit Blanitz und Dub, Allod.-Herrschaft (landt. Hauptb. Litt. C., Tom. I., Fol. 121) h. $142\frac{3}{8}$ Ansäss., 370,500 fl. frühr. Schätzw., 10 M. v. Prag, mit 1 Stadt, 1 Marktfl., 36 Dörfern, zu Nr. 11, VI. consc., u. das polit. u. judiz. Directorialamt im gleichn. Orte über Tabor correspond. mit sammtl. Behörden (s. d. alle bei Božegow, S. 386.

Sp. 1), auch liegt nach Prof. F. X. Zippe's unmittelbarer Darstellung resp. Bearbeitung) das Allodium fast in der Mitte des Kreises und besteht aus drei, durch zwischenliegende fremde Dominien v. einander getrennten Theilen. Der größte westliche gränzt N. an das Gut Raschowitz u. an die Herrschaft Jungwoschitz, O. an diese und an die Hrschft. Hroby, S. an diese und an die Hrschftn. Zeltsch und Tabor und W. an das Gut Mieschitz, dann an die mit einander vereinigten Dominien Genitschkowa Lhota und Chotowin. Der kleinere mittlere Theil ist durch d. zwischenliegende Hrschft. Hroby vom vorigen getrennt, u. gränzt mit seiner Westseite an die genannte Hrschft., N. mit der Hrschft. Patzau, O. mit den Gütern Kamen und Prosetsch und S. mit der Hrschft. Černowitz. Der kleinste Theil, blos das Dorf Zlatenka begreifend, gränzt W. und N. an das Gut Prosetsch, O. und S. an die Hrschft. Pilgram. Die Lage der Herrschaft ist sanft mittelgebirgig; der große und W. Theil wird seiner Lage nach von S. nach N. von einer anmuthigen Thalfläche durchzogen, welche an der Westseite von den sanften Abhängen des Chotowiner Bergzuges, an der Ostseite aber vom Duber Bergrücken eingefaßt ist, an welchen sich dann die malerischen Berg- und Hügelzüge der Gegend von Cheynow, Kladrub und Hořitz anschließen. Der mittlere und O. Theil liegt auf dem hohen, flachen Patzauer und Černowitzer Gebirgsrücken, dessen höchster Punkt, der Swidnikwald bei Wiezna, sich 387 W. Klft. über die Meeresfläche erhebt, jedoch als Bergrücken nicht sehr bedeutend über d. übrige Umgegend hervorragt.

Die Felsart ist vorherrschend Gneus, meist von leicht verwitterbarer Beschaffenheit; sie zeigt sich daher selten an der Oberfläche; eingelagert finden sich, und zwar in bedeutender Mächtigkeit, Urkalkstein, namentlich bei Slaučkowitz, Welmowitz, Kladrub und Hořitz, wo die Ausgehenden dieser Lager ansehnliche Hügel bilden. Die Lager wechseln mit Hornblendegestein, welches hie und da auch für sich Lager im Gneuse bildet. Diese Lager v. Kalkstein sind von großer Wichtigkeit, nicht nur für die Herrschaft, sondern für den ganzen Kreis, denn von hier aus wird der größte Theil desselben mit diesem im Bauwesen und in der Landwirthschaft unentbehrlichen Minerale versorgt, was der Herrschaft selbst, sowie einigen Unterthanen, welche im Besitze von Kalksteinbrüchen sind, eine bedeut. Rente gewährt. Bei Ratiebořitz, Hlasiwo und Altwoschitz setzen Gänge im Gneuse auf, auf welchen seit alten Zeiten beträchtlicher Bergbau zum Ausbringen von Silber und Blei betrieben wird. Die auf diesen Gängen vorkommenden Mineralien, meist durch schöne Drusengestalten höchst ausgezeichnet, sind Quarz in mehren Abänderungen, Kalkspath, Braunspath, seltener Schwerspath, hauptsächlich aber silberreicher Bleiglanz, dunkles Rothgiltigerz, Fahlerz, Kupferkies, Blende, seltener gediegen, Silber u. Glaserz. Im S. Theile der Herrschaft, dem untersten der vorher erwähnten Thalgegend, ist das Grundgebirge mit mächtigen Diluvial-Ablagerungen, aus Sand und kleinen Geschieben bestehend, bedeckt und ragt nur in einigen ganz flachen Hügelrücken über dasselbe hervor. Auch im O. abgesonderten Theile bei Zlatenka herrscht diese Ablagerung; hier wurde vor Zeiten Gold gewaschen.

Die fließenden Gewässer sind kleine, meist unbenannte Bäche, welche sich im Ratiebořitzer Bache vereinigen und mit diesem der Luschnitz zufließen. Nur der im Swidnikwalde entspringende Drnowabach fließt N. der Sazawa zu. Sie liefern Krebse und Forellen. Von Teichen sind die größten der Podhrader, Dwořischter, Lowitzer, Branower, Hlinik, Podoler Feld- und Mühlteich, Hlasiwower, Neuberger und Slity. Einige davon dienen als Forellenteiche, andere als Karpfenteiche; viele, welche sonst bestanden, sind als Aecker, Wiesen u. Wald benutzt.

Die Waldungen bestehen aus mehren größeren und kleineren Waldstrecken, vergl. Artikel Opařowatka. — Der Ackergrund ist in dem niedrigen Theile der Herrschaft etwas tiefer und besser und mehr als mittelmäßig fruchtbar, hier wird auch Weizen gebaut; im höhern, besonders im mittlern Theile der Herrschaft, ist er mager u. schotterig, eignet sich zum Korn- u. Haberbau, überall aber werden Knollengewächse und Flachs angebaut. Obstbau wird nur in Hausgärtchen, obwol hier etwas mehr, als in vielen anderen Gegenden des Kreises betrieben. Die Unterthanen, welche sich vorzugsweise von der Landwirthschaft nähren, treiben dabei etwas Pferdezucht, vorzüglich aber Rindvieh- und Schweinzucht; Flügelvieh, vornehmlich Gänse, werden häufig gezogen, auch gibt es mehre Bienenwirthe. — Die Industrie weiset nach: 6 Maierhöfe, in eigener Regie sammt Schäf., 4 Forstreviere, Fischerweiher, wie oben angeführt. Insassen: ihre Sprache ist die böhmische, ihre Religion die katholische; Judenfamilien sind 2 mit 10 Personen ansässig, 6 andere Familien mit 36 Personen sind fremdherrschaftl. Schutzjuden, und halten sich nur zeitweilig hier auf. — Gewerbsfleiß: nächst der Landwirthschaft beschäftigt der Bergbau auf Silber u. Blei, welcher bei Ratiebořitz, Altwoschitz u. Hlasiwo seit alten Zeiten betrieb. wird, unmittelb. u. mittelb. viele Menschen; das Kalksteinbrechen, Kalkbrennen und das Verführen des gebrannten Kalkes, sowie des Kiesels für Glashütten, gibt ebenfalls einen beträchtlichen Beitrag zu den Nahrungsquellen; es werden jährlich gegen 20,000 Metzen Kalk erzeugt. Der eigentliche Gewerbstand d. Herrschaft wird aus folgendem Verzeichnisse ersichtlich. Es finden sich von Polizeigewerben: Bäcker, Bierbräuer, Bierschänker, Faßbinder, Fleischhauer, Gärtner, Gastwirth, Glaser, Griesler, Hufschmiede, Maurer, Müller, Rauchfangkehrer, Schlosser, Schneider, Schuster, Tischler, Ziegelbrenner, Ziegeldecker, Zimmerer; sie haben zusammen 100 Gesellen (die meisten Maurer u. Zimmerer) und 62 Lehrlinge. Commerzialgewerbe treiben: Branntweinbrenner, Drechsler, Färber. Kirschner, Rothgärber, Sattler, Seiler, Strumpfwirker, Töpfer, Tuchmacher, Wagner, Weißgärber,

Potaschensieder; sie haben zusammen 33 Gesellen und 11 Lehrlinge. Freie Gewerbe treiben: Glaser, Leinweber, Seifensieder, Stechviehschlächter, Schwarzbrodbäcker. Handel treiben Händler mit gemischten Waaren, Gewürzkrämer, Getreidehändler, Viktualienhändler. Aerztliche Personen sind 2 herrschaftliche Wundärzte 4 Hebammen u. und 1 Kurschmied.

Die von Tabor über Pilgram nach Iglau führende Hauptstraße geht durch den w. Theil der Herrschaft; v. Amtsorte gehen auch Verbindungsstraßen nach d. meisten Ortschaften. — Zeithistorie: Cheynow wird schon in sehr frühen Zeiten unserer Landesgeschichte als Bezirk einer Zupa erwähnt, welche ihren festen Sitz in der Burg Kamen hatte. (S. Palacky Geschichte von Böhmen, 2 Th., I. Abth., S. 22.) Diese Zupa umfaßte jedoch viel mehr als die heutige Herrschaft Cheynow, zu welcher die Burg Kamen nicht gehört. Die Herrschaft wurde aus mehren einzelnen Gütern gebildet, welche verschiedene Besitzer hatten und nach und nach vereinigt wurden; diese sind: Cheynow, Blanic, Wřesec, Gutwasser, Doll, Smislow, Dub, Biela, Hořic und Polanka. Cheynow, nach seinem frühern Umfange als Zupa oder eigener Gerichts- und Landesbezirk, gehörte, wie Schaller anführt, zu Ende des X. Jahrh. dem Wladiken Slawnik, dem Vater des heil. Adalbert. Wie nach und nach diese größeren Bezirke in einzelne kleinere feste Besitzthümer zertheilt u. durch das Feudalsystem mit der obersten Landesgewalt verbunden und davon abhängig wurden, wird in der Geschichte unsers Vaterlandes entwickelt. Der Haupttheil der jetzigen Herrschaft Cheynow, das ehemalige Gut Cheynow, scheint sehr frühe schon eigne Besitzer gehabt zu haben; denn der erste bekannte derselben, der Prager Erzbischof Ernest von Pardubitz, wird als Käufer angeführt. Unter K. Wenzels IV. von allerhand Unruhen bewegter Regierungszeit bemächtigte sich Niklas Zaul der Burg Cheynow, und setzte die ganze Umgebung als Raubritter in Schrecken. Erzb. Zbinko v. Hasenburg erob. darauf die Burg Cheynow und führte die Räuberbande ihrer verdienten Strafe des Stranges zu (18. Sept. 1422). Unter dem Erzbischof Konrad kam Cheynow wieder in fremde Hände, und nach beendigtem Hussitenkriege, anfänglich pfandweise, an die Ritter Malowec von Malowicz, im J. 1547 aber erwarb sich Zdenko von Malowicz käuflich; sie verblieb diesem Geschlechte bis in den Anfang des XVII. Jahrh.; sie nannten sich auch gewöhnlich „auf Cheynow" welches Prädikat die gegenwärtig freiherrliche Malowec'sche Familie noch führt. Nach der Schlacht am Weißen Berge wurde sie dem Sigmund Mathias Wenzelik v. Wrchowisst confiscirt; es ist jedoch nicht bekannt, auf welche Art dieser zum Besitze derselben gelangt war. Im J. 1623 erkaufte es vom königl. Fiskus der Fürst Joh. Ulrich von Eggenberg um 80,000 Schock Groschen. Das Gut Cheynow bestand damals aus den Ortschaften Cheynow, Zabostic, Bitow, Neudorf, Klaujowic, Welmowic, Massowic, Kladrub, Lažan, einem Theile der Dörfer Kozmic u. Nuzbel. Johann Ulrich Fürst Eggenberg vereinigte damals das Gut Blanic, bestehend aus dem Dorfe gleiches Namens und dem Dorfe Altwožic, welches Gut den Brüdern Johann u. Wilhelm Woračicky von Pabienic confiscirt worden war: ferner im J. 1627 das Gut Wřesec. Dieses sammt Podolj und Ratibořitz war im J. 1520 Eigenthum der Brüder Niklas, Peter, Johann u. Wenzel Měděnetz von Ratiebořitz und Podolj, welche in dieser Zeit bereits hier Bergbau trieben. Gegen Ende des XVI. Jahrh. gelangte es sammt den Bergwerken an die Herren v. Rosenberg und im J. 1601 wurde es von Kaiser Rudolph II. dem Hieronymus Makowsky von Makow geschenkt, von diesem jedoch im J. 1602 an die Frau Anna Předorowský von Kwasegowic abgetreten; im J. 1627 aber erkaufte es der genannte Fürst von Johann Felix Předorowsky von Kwasegowic. Zu gleicher Zeit wurde auch das Gut Gutwasser sammt dem Dorfe Wintířow und Maudrow, dann die Dörfer Doll, Zlatenka, Stříteš, welche den Herrn Malowec auf Kamenic u. Cheynow gehörten, aber confiscirt waren, eingekauft. Eben so das Gut Smislow, welches chemals Heinrich Sadlo und nach ihm Bohuslaw Tworensky von Olbramowitz im Besitz hatte, es wurde diesem confiscirt und im J. 1627 verkauft. Johann Christian Fürst von Eggenberg erkaufte im J. 1666 von der Frau Elisabeth Orkalkin, geb. von Kotwic, das Gut Dub, und vereinigte es mit der Herrschaft; dieses hatte im J. 1624 dem Fräulein Magdalena Withewka von Jrzawe gehört, welche es an d. Frau Margaretha Schleykowsky von Wrtby verkauft hatte. Im J. 1665 besaß es die Frau Salome Karlin von Swarow. Im J. 1719 erkaufte Adam Fürst zu Schwarzenberg das Gut Biela von Johann Heinrich Zumsande von Sandberg. Dieses war im J. 1688 Eigenthum der Frau Polerina v. Walterskirchen, geb. Černin von Chudenic, welche es an Wilhelm Sadlo von Wražen und dessen Gemahlin Katharina, geb. Swietický v. Sobietic verkaufte. Das Gut Hořic hatte im J. 1727 Christoph Norbert Woračicky Freiherr von Pabienic im Besitze, welcher es an die Frau Eleonora Caretto Gräfin von Milesimo, geb. Kořensky von Tereffow verkaufte, von welcher es 1747 an Joseph Fürsten von Schwarzenberg verkauft wurde. Das Gut Polanka endlich wurde von Peter Wok von Rosenberg im J. 1595 an Bohuslaw Witha v. Jrzawa verkauft, die späteren Besitzer sind nicht bekannt, auch nicht wann und auf welche Art es mit der Herrschaft Cheynow vereinigt wurde.

†Cheynow (291. Tab.), hrschftl. Städtchen, consc. Marktfl. im XVII. Jahrh. von der Frau Anna von Wrchowisst frei erkl. und von der Fürstin Anna Maria von Eggenberg zu Jahr- und Wochenm. priv., unter einem Marktrichter, 113 H., 1009 E., dann nebst hrschftl. Schloß (s. d.) auch Amtsort vom gleichn. Dom. und 2¼ St. o. v. [illegible] Tabor, nebst 2 Mahlm., 2 Wirthsh., zu Nr. 11, VI. 35, Budw. Diöz., eigenn. Vik., De-

chantei-Kirche (unb. Erb., im XVII. rest. als Dechant.), Schule rc. mit 3450 Eing. in 12 Ortsch.

**Cheynow** (291. Tab.), an der Hauptstr. v. Tabor nach Iglau, in angenehmer hügelig. Gegend, nächst einem kleinen Bache u. im gleichn. Orte das hrschftl. Schloß, ein ansehnliches, aus zwei unter einem rechten Winkel zusammenstoßenden, 2 Stockwerke hohen Flügeln bestehendes solides Gebäude, mit Gartenanlagen, steht etwas erhaben und hat freie Aussicht nach w. und s. über die Wittingauer und Budweiser Ebene, bis an d. fernen Böhmerwald, über einen großen Theil der fürstlichen Besitzungen; es ist der Sitz des Amtes, dabei ist das hrschftl. Bräuhaus auf 33 Faß, unweit davon das Branntweinhaus, ein hrschftl. Maierhof mit Schäfr., ein hrschftl. Jägerhaus.

**Cheynower Bach** (XVII. u. 2. Tab.), v. Flußgebiete der Lužnitz und durch eine große Anzahl kl. Gewässer v. Swidnikwalde, dann Tuber Gebirge u. Chotowiner Höhenzuge gebildet, nächst Alttabor mündend, nebst jenem auf dem Stadtdom. Tabor aus d. Teiche Jordan abfließend. Bächlein.

**Cheyscht** (48. Bidž.), Chegsst, Dorf, 51 H., 347 E., v. Dom. Chlumetz 1¼ St. so., nebst Wirthsh. u. Försterh., zu Nr. 18, I. 16, Pfr. Wapno.

**Cheystowitz** (398. Časl.), s. Chegstowitz.

**Chibka** (30. Časl.), Chybka, b. Likometitz (s. d.), Wirthsh.- u. Schmiede-Einschicht, ¼ St. abs. auf Zleb.

**Chiesch** (... Elb.), s. Chysch.

†**Chiesch** (... Elb.), Chyše, Municipal- und Schutz-Stadt, 300 H., 1497 E., auch Dom. wegen Stadtgem. Grundbesitz unter dem seit 1827 regul. Magistrate mit einem Bürgermeister, 1. jurid. geprft. und 2 gewählt. Räthen in Corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Ammonsgrün S. 56, Sp. 1.) sammt herrschftl. Schloß, auch Oberamtsort v. gleichn. Dom. und 13 M. von Prag, nächst 🕿 Lieblowitz, zu Nr. 35, X. 10, Prag. Erzdiöz., Luditz. Vik., zur Kirche (bis J. 1785 Karmeliter Klosterkirche), Schule rc. 2500 Eingepf. in 9 Ortschft.

†**Chigitz** (115. Bidž.), Chyjic, einst Hauptort d. gleichn. Gutes (s. im folg. Art.), und Pfarr-, jetzt Filialkirchen- u. Schul-Dorf, 88 H., 579 E., nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Welisch-Wokschitz u. Amtsort Gitschinowes 1 St. nw. an d. Liban-Gitschin. Chaussée, zu beiden Seiten der Leschtina, nebst Schankh., 3 Mahlm., 1 Bretf., zu Nr. 36, IX. 19, Pfr. Welisch, sammt der St. Simon u. Juda Kirche (im XIV. Jahrh. Pfr., dann Fil. v Kopidlno, seit d. J. 1776 v. Welisch, auch neuerb. 1826 und das Schulgeb. 1824 vom grundhrschftl. Patron.).

**Chigitz** (116. Bidž.), war ehemals ein eigenes Gut und wahrscheinlich ein Lehngut des Prager Erzbisthums, dergleichen es in damaliger Zeit mehre gab. Der erste bekannte Besitzer, Johann Chigicka von Chigitz, wird in den Urkunden ein Waffenträger (*Armiger*) genannt, was auch Lehnsmann oder Lehnritter bedeutet. Er trat das Gut 1409 seinem Sohne Marquard von Chigitz ab. Im J. 1554 gehörte es der Familie Sak v. Bohunowitz und blieb bei derselben bis auf Michael von Bohunowic, 1572. Im J. 1688 am 29. März kaufte es Franz Joseph Graf v. Schlick für 6000 fl. von Georg Hawera von Lobenstein.

**Chimitz-Tetau** (260. u. 561. Prach.), Chinitz m. Tettau, Wanderschul-Gemeinde- u. Dominikal-Dörfer vereint, 45 H., 311 E., v. Dom. Stubenbach 3 St. so. und ½ St. s., auch ¼ St. w. v. einander entf. durch Graf. Phil. Kinsky angel., zu Nr. 25, VI. 17, Pfr. in Rehberg.

**China** (98. Budw.), bei Wall (s. d.) abs. Geh.-Einsch. auf Wittingau.

**Chinawa** (44. Budw.), bei Lhotitz (s. d.) abs. Maierh.-Einsch. nebst Schäf. auf Frauenberg.

†**Chinawa** (283. Rak.), Chiniawa, einst Ladislaus Ludwikowsky Bezdružitzky v. Kolowrat. Rittersitz, und im XVII. Jahrh. Eigenthum von Julius Heinr. zu Sachsen, jetzt St. Prokop Filialkirch- u. Schul-Dorf, 152 H., 1201 E., vom Dom. Pürglitz 4 St. o., mit dem ¼ St. w. gel. Hegerh. und nebst abs. „Chiniawa", zu Nr. 28, III. 17, Pfr. in Zelezna.

**Chiniawa** (44. Budw.), s. Chinawa.

**Chiniawa** (283. Rak.), Chinawa, beim gleichn. obben. Dorfe (s. d.), Oberforstamts-Einsch., ¼ St. nw. auf Pürglitz.

**Chiniawa** (270. Rak.), sonst „Chiniawer" Forst-Revier mit Eichen als Unterwuchs bestanden rc. auf Pürglitz, vergl. Bieletscher. Revier.

**Chinin** (92. Pils.), Chynin, Dorf, 32 H., 203 E., v. Dom. Brennporitschen 1¾ St. oso., nebst Maierh., Förstr. und abs. „Woletin", zu Nr. 28. VII. 13, Pfr. in Mitrowitz.

**Chinitz** (46. Bidž.), Weiß-Ch., im J. 1788 auf dem obrigk. Weiher Rutwas gegr. Dorf, 43 H., 298 E., v. Dom. Chlumetz 1½ St. s., zu Nr. 18. I. 17, Pfr. in Žiželitz.

**Chinitz** (102. Leit.) auf Wchinitz-Lobesitz, Filialschul-Dorf, s. Kinitz.

**Chinitz** (260. Prach.) auf Stubenbach, Dominikal-Dorf, s. Chimitz-Tettau.

†**Chisch** (... Elb.), Municip.-Stadt u. Pfarrsprengel, s. Chiesch.

†**Chischka** (125. Tab.), Groß-Ch., Welká Chiška, ehem. Prelátská, d. i. Prälaten-Ch., Pfarr-Dorf, 79 H., 531 E. nebst 1 israel. Fam. und Directorialamtsort v. gleichn. Stiftsdomin. 5 St. ono. von Tabor, auch 1¼ St. w. vom 🕿 Hořepnik, nebst Meierh., Bräuh. auf 12 Faß, Branntweinh., Potaschensied., Contributionsschüttboden, Wirthsh., dann ½ St. abs. Schäfr., ½ St. abs. Fischmeistersw. u. „Rostěy" auch „Mareda" u. „Peřinka", zu Nr. 11, VI. 36, Budw. Diöz., Patzow. Vik., die Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr. mit einem Grabdenkmale und der Ruhestätte des XIII. Abtes von Strahof, Jordan, gest. im J. 1287), dann St. Johann-Kapelle am Berge Strazisst, Schule rc. mit 1200 Eingepf. in 4 Ortschft.

†**Chischka** (58. Tab.), Klein-Ch., Malá Chiška, mit einem hrschftl. Schlosse, auch Pfarradministrat.-Dorf, 63 H., 434 E. und Verwaltersamtsort vom gleichn. Dom. 4½ St. nw. von

Tabor, auch 3¼ St. WNW. v. Sudomeřitz, nebst Maierh., Bräuh. auf 7 Faß, 2 Branntweinbr., Potaschens., Wirthsh., zu Nr. 11, V. 24, Budw. Diöz., Gistebnitz. Vik., die Kirche (v. XIV. Jahrh., mit der Kapelle v. XVII. durch Heinr. Daudlebsky erb.), Schule ꝛc. mit 2200 Eingepst. in 15 Ortschft.

**Chischka** (123. u. 56. Tab.), Groß- u. Klein-Ch., Güter, s. Chyška.

**Chischna** (102. Časl.), Chyšna, Theil-Dorf, 42 H., 233 E., zu Wonschow u. nebst 2 israel. Fam., v. Dom. Unter-Kralowitz 2½ St. SSW. sammt emph. Maierh. u. Wirthsh., zu Nr. 11, X. 29, Pfr. in Wonschow.

**Chisten** (144. Časl.), Chiška, Dorf, 31 H., 104 E., v. Dom. Windig-Jenikau 1¼ St. NO. v. Amtsorte, sammt Maierh., Wirthsh., Potaschensiederei, zu Nr. 21, IX. 23, Pfr. in Pollerskirchen.

†**Chitiz** (72. Pils.) bei Miröschau (s. d.), Pfarrkirchen-Einschicht zum heil. Jakob d. Gr., welche urkundlich schon im XIV. Jahrh. vorhanden war, liegt ½ St. NNW., auf einer Stelle, Chitiz genannt, welchen Namen ein ehemals daselbst gestandenes Dorf geführt haben soll, das aber im 30jährigen Kriege zerstört und nicht wieder aufgebaut worden, so daß die Wohnung des Pfarrers nach Miröschau übertragen werden mußte. Die Kirche hat ein gutes Altarblatt.

**Chitkow** (25. Chrud.), Dörschen, 19 H., 99 E., v. Dom. Heřmanměstetz 1½ St. SSO., zu Nr. 21, I. 203, Pfr. in Podol.

**Chlaumek** (63. Kön.) in Urkunden so ben. Anhöhe auf Smiřitz, s. Chlumek.

**Chlaponitz** (23. Prach.), Dorf, 27 H., 187 E., v. Dom. Drhowl ½ St. O. sammt Gasthof, zu Nr. 25, IV. 20, Pfr. in Čižowa.

**Chlaudow** (358. Bunzl.), Chloudow, zerstr. Dörschen, 17 H., 107 E., vom Dom. Groß-Rohosetz 1¼ St. ONO., zu Nr. 36, II. 26, Pfr. in Eisenbrod.

**Chleb** ( . . . Ber.), Chleby, Dorf, 26 H., 155 E., v. Dom. Leschan 1 St. SO., nebst abs. „Widrholec" zu Nr. 28, V. 28, Pfr. in Netwořitz.

†**Chleb** (72. Bidž.), im XIV. Jahrh. durch K. Carl IV. für die Mansionaren des Prag. Dom. von Ješko Wartenberg-Wesele erk. u. seit d. J. 1780 Pfarrlokalie-, auch akathol. Pastorats- u Rustikal-Dorf, 68 H., 469 E. nebst 46 protestant. u. 1 israel. Fam. zum Zbožer Gericht, v. u. Dom. Poděbrad 2 St. NNW. sammt helv. Bethaus u. Schule, seit 1828 neu erbaut nach dem Brande am 21. Aug. 1825 ꝛc., zu Nr. 18, Königgr. Diöz., Poděbr. Vik., Kirche, Schule ꝛc. mit 1250 Eingepf. in 7 Ortsch.

**Chlebow** (91. Budw.), Dorf, 27 H., 161 E., v. Stadtdom. Soběslau ½ St. O. nebst Mahlm. mit Bretsäge, zu Nr. 25, IX. 16, Pfr. im A.

**Chleby** ( . . . Ber.) auf Leschan, s. Chleb.

†**Chlenn** (330. Kön.), Pfarrerpositur-Dorf, 61 H., 371 E. nebst 2 akath. Fam., v. u. Dom. Kosteletz 1¼ St. SSO. sammt Wirthsh., kleiner Bräust., zu Nr. 18, V. 10, Königg. Diöz., Kostelez. Vik., Kirche (im XIV. Jahrh. Pfr., dann Kostel. Fil. u. seit d. J. 1760 Exposit., auch 1823 Lokalseelsorg., im Jahre 1755 renov., mit 3 Glocken aus dem XVI. Jahrh.), Schule ꝛc. mit 2250 Eingepf. in 10 Ortschft. nächste Königgrätz u. Hohenbruck.

**Chlinky** (319. Kön.), Dörschen, 19 H., 117 E., v. Dom. Daudleb ¾ St. S., zu Nr. 18, V. 11, Pfr. in Chlenn.

**Chlistau** (63. Klatt.), Gut als Hofsbesitz (landt. Hptb. Litt. C. Tom. I. Fol. 213) mit 1 Ortschaft, zu Nr. 35, IV. conscrib. u. die polit. und judiz. Amtsverwaltung im gleichnam. Orte, auch Justiziariat in Klattau, über dessen in Correspondenz mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Bischofteinitz S. 308, Sp. 1) im und für den obb. Kreis. — Die Industrialstatistik bezeichnet den Boden mit einer Granit-Unterlage, Fischzucht in einem Mühl- u. 3 Forellenteichen, Forstrevier 1, mit Buchen, Kiefern, Tannen u. Fichten bestanden, Fruchtbarkeit, ziemlich, mit Roggen, Hafer, Flachs, weniger Gerste und kaum Etwas von Weizen. Gewässer, ein kl. Bach aus mehren Wasseradern von den Höhen sich bildend, zieht nach N. Gewerbsfleiß: der schon oben berührte Granit wird als gutes Material für Steinmetze, Straßen- u. Brückenbauten gebrochen. Holzschlag, über den eigenen Bedarf zum Consumo für Klattau. Jagd meist Wechselwild. Lage, in einem, ganz von Bergen umschlossenen Thale, übrigens in SO. des Kreises und gegen W. und N. an Teinitzl, gegen O. an Kollinetz u. gegen S. an Bernartitz gränzend. Zeithistorie der Besitzer im XIX. Jahrh.: Alex. Pirogner, dann die Glückshorn'sche Fam. bis 1810.

†**Chlistau** (56. 64. u. 81. Klatt.), Chlistow, mit einem herrschftl. Schlosse, Pfarrlokalie- u. Theil-Dorf, 68 H., 517 E., auch 2 St. O. v. Teinitzl sammt Wirthsh. zu Mallonitz, auch nebst 8 israel. Fam. Amtsort v. gleichnam. Dom. u. 2 St. SO. vom Klattau, sammt Maierh. mit Schäfr., Bräuh. auf 3 Faß, Branntweinb., Potaschensied., emph. Mahlm., zu Nr. 35, IV. 30, Budw. Diöz., Nepomuk. Vik., Kirche (im XIV. Jahrh. Pfr., dann Stobořitz. Fil. und seit 1792 Lokalseelsorgst.), Schule ꝛc. mit 1700 Eingepf. in 9 Ortschft.

**Chlistow** ( . . Ber.) bei Wětrow (s. d.) abs. Maierhofs- u. Hegerw.-Einsch. auf Leschan.

**Chlistow** ( . . . Ber.), Dörschen, 14 H., 81 E., v. Dom. Konopischt ½ St. N., nebst „Poměnice" u. „Tuzinka", zu Nr. 28, IV. 51, Pfr. in Beneschau.

**Chlistow** (330. Bunzl.), Chlystow, Dorf, 33 H., 213 E., v. Dom. Kleinskal 1 St. ONO., zu Nr. 36, III. 7, Pfr. in Rabsel.

**Chlistow** (209. Bunzl.), Theil-Dörschen, 16 H., 97 E., v. Dom. Böhm-Aicha 2 St. SSW., v. Swigan 1¼ St. NW. auch v. Münchengrätz u. Amtsort Kloster 1½ St. N. am Mšhelka's rechten Ufer, zu Nr. 36, II. 27, Pfr. in Laukowitz.

**Chlistow** (235. Časl.), Dorf, 21 H., 133 E., v. Stiftsdom. Okrauhlitz ½ St. O., gegründet

aus dem emph. Maierh., zu Nr. 21, IX. 24, Pfr. in Krasnahora.

†**Chlistow** (56. 64. u. 81. Klatt.), Pfarrlokalie- u. Amtsort, s. Chlistau.

**Chlistow** (230. Kön.), Dorf, 53 H., 241 E., v. Dom. Nachod 2¾ St. WNW., zu Nr. 18, X. 15, Pfr. in Horizka.

**Chlistow** (210. Kön.), Dorf, 33 H., 213 E., v. Dom. Neustadt 1 St. SO., zu Nr. 18, X. 16, Pfr. in Dobruschka.

**Chlistow** (352. Prach.) auf Winterberg, Theil-Dorf rc., s. Klischtau.

**Chlistow** (299. Tab.), Theil-Dorf, 21 H., 126 E. zu Neustupow und nebst 1 israel. Fam., vom II. Freisassen-Amtsviertel Mallowitz resp. Mutitz 1½ St. NW., zu Nr. 11, V. 26, Pfr. in Neustupow.

**Chlistow** (63. Tab.), Theil-Dörfchen, 15 H., 121 E. zu Gistebnitz, Chlumetz u. Getřichowitz, auch v. Dom. Radiegkau 1½ St., zu Nr. 11, V. 25, Pfr. in Kleinchischka.

**Chlistowitz** (216. Časl.), einst Pfrdl.-Spitals-Dotationsgut, jetzt Dörfchen, 13 H., 77 E., v. Damenstifts-Dom. Ledetsch 2 St. NNW., zu Nr. 21, IX. 25, Pfr. Berdholitz.

†**Chlistowitz** (45. Časl.), Filialkirchen-Sions- (s. unten) u. Privatschul-Dorf, 55 H., 421 E., vom Dom. Malleschau 1 St. SSW., nebst Hegerw., Schankh., abs. Mühle „Sion" gen., zu Nr. 11, IX. 12, Pfr. in Bikan.

†**Chlistowitz-Sion** (45. Časl.), die St. Andreas-Kirche im obb. Dorfe auf Maleschau, hat 1402 ein Herr Berka von Lippa, welcher eine Wallfahrt nach Jerusalem gemacht u. die Lage des hiesig. Dorfes der v. Jerusalem, besonders wo der Tempel Salomons gestanden, ähnlich gefunden hatte, errichten lassen, und ihr den Namen Sion beigelegt. Unweit von dieser Kirche sieht man noch Trümmer der ehemaligen Burg Rohač, welche am 8. Sept. 1437 durch die Truppen K. Sigmunds zerstört wurde.

**Chliwitz** (196. Kön.), Dorf, 57 H., 351 E., v. Dom. Starkstadt ¾ St. SW., nebst Wirthsh., zu Nr. 18, IX. 17, Pfr. im Amtsorte.

**Chloby** (141. Tab.) auf Wonschow, s. Chlow.

**Chlodow** (163. Kauř.), Chodow, sammt herrschaftl. Schloß, Dorf, 23 H., 214 E., nebst 1 akath. u. 2 israel. Fam., v. Dom. Kundratitz ¾ St. NO. sammt Maierh. mit Schäf., Wirthsh. u. abs. „Auf dem Bergwerke" zu Nr. 11, II. 26, Pfr. in Hostiwař.

**Chlomek** (254. Bidž.), Dorf, 29 H., 174 E., v. Dom. Groß-Geritz ¾ St. N., zu Nr. 18, II. 18, Pfr. im Amtsort. — Im J. 1842, wo bei der herrschenden Hitze alle Brunnen vertrockneten, stand knapp am Dorfe, am Rande des Kiefer- u. Fichtenwaldes eine Buche, aus deren etwa 30 Zoll dickem Stamme Wasser floß, welches klar u. weiß, nur etwas fett gewesen. Der Volksglaube legte der Flüssigkeit sogleich Heilkraft bei, und es kamen Leute von 6—8 Meilen, um für Wunden, Augenübel rc. jene anzuwenden.

**Chlomek** (288. Bidž.), Chlomka, Dorf, 25 H., 145 E., v. Dom. Holowaus ½ St. N., zu Nr. 18, II. 19, Pfr. in Chodowitz.

**Chlomek** (150. Bidž.), Dorf, 26 H., 173 E., v. Dom. Radim u. 1¼ St. NO. von Gitschin, zu Nr. 18, III. 18, Pfr. in Auslauf.

**Chlomek** (43. Bunzl.) auf dem gleichn. Berge, Dorf, 26 H., 155 E., vom Dom. Dobrawitz ¾ St. NW. nebst abs. Försterh., zu Nr. 36, VIII. 17, Pfr. im Amtsorte.

**Chlomek** (110. Bunzl.) am Fuße des gleichnam. Berges, Theil-Dorf, 85 H., 338 E., zur Hft. und vom Stadt Melniker Dom. Přiwor ½ St. NNO. nebst „Alter Weingarten" u. „Bar. Neuberg-" auch „Wagner-" Landhaus, zu Nr. 36, VII. 15, Pfr. in Melnik.

**Chlomek** (368. Bunzl.), Dorf, 24 H., 137 E., v. Dom. Groß-Skal ¾ St. NNO. nebst Mahlm., zu Nr. 36, II. 28., Pfr. in Turnau.

**Chlomek** (372. Bunz.), Dorf, v. Dom. Groß-Skal, s. Chlum.

**Chlomek** (XV. 1. 12. 19. 38. 97. Bunzl.), zur Region des Großskaler Sandsteingebirges zähl. Anhöhe, mitunter Hügelrücken, als „Chlum" im S. von u. auf Jungbunzlau u. in O. Fortsetzung mit der herrlichsten Rundschau auf Domaušnitz, sowie mit Wald bedeckt auf Dobrawitz, und NO. von Melnik mit der Fernsicht nach Prag, Nollendorf und Riesenkamm, bei vorhersch. Quadersand und Plänerkalk-Formation, erster. mehr in sanft zugerundeten Umrissen.

**Chlomek** (40. Bunzl.), in der Volkssprache das „Chlomeker" Forst-Revier auf Dobrawitz, wo die Nadel-, mehr Laubholzbestände nur den einheim. Bau- u. Brennholzbedarf decken, so wie das Jagdwesen bei 1500 Hasen u. 1200 Rebhühner, dann 100 Stück Hochwild im gem. Lautschin. Thiergarten im Stande zählt, auch die Fasanerien bei Reischitz, Jabkowitz u. Pietschitz jährl. 400 St. zum Absatz liefern.

**Chlomek** (252. Časl.), Dörfchen, 19 H., 123 E. zu Kremenitz, v. Dom. Studenetz 1¾ St. N. sammt Wirthsh., zu Nr. 21, VIII. 10, Pfr. Libitz und Modletin.

**Chlomek** (138. Chrud.), Chlumek, Dorf, 23 H., 144 E., v. Dom. Chotzen 1 St. NW. nebst abs. „Postolow", zu Nr. 21, III. 18, Pfr. Augezd.

†**Chlomek** (114. Chrud.) auf Chraustowitz-Koschumberg, Pfarr-Dorf nebst Schloß rc., s. Chlumek.

**Chlomek** (114. Chrud.) am Pfarrdorf Chlumek (s. d.) ehemalige Residenz der Jesuiten, von ihnen selbst erbaut; sie diente dem letzten Besitzer Baron de Laing als Wohnschloß während seines hiesigen Aufenthaltes, und Chlumek war der Sitz des Wirthschaftsamtes, für welches ein eigenes noch vorhandenes Amthaus bestand. Der Garten beim Schlosse hat vorzüglich schöne Obstpflanzungen. Das nöthige Wasser erhält das Schloß durch die Wasserleitung.

**Chlomek** (112. Chrud.) auf Chraustowitz vom Prof. Zippe im J. 1835 aufg. Basaltkuppe, nachdem man zeither den Kunietitzer Berg für den S. Punkt dieser Formation im N. Böhmens hielt.

**Chlomek** (63. Kön.) auf Smiřitz, Anhöhe, s. Chlumek.

**Chlomek** (148. Prach.), Dorf, 44 H., 266 E., v. Dom. Schlüsselburg 1½ St. NW. sammt abs. „Bambausek", zu Nr. 25, IV. 21, Pfr. Kassegowitz.

†**Chlomin** (148. Rak.) auf Jeniowes, Städtchen, registr. Marktfl. u. Pfarrspr., s. Klomin.

**Chlomka** (288. Bidz.) auf Holowaus, s. Chlomek.

**Chlomken** (376. Bunzl.) bei Turnau (s. d.) abs. ¼ St. SO. „nad Chlomken" u. ½ St. O. „pod Chlomken", Wohn-Einschichten auf Großfal.

**Chlorkalk**-Fabrikation, vergl. Bleichersalz- (S. 319, Sp. 1) u. chemische Produkten-Erzeugung.

**Chloudow** (358. Bunzl.), s. Chlaudow.

**Chlow** (141. Tab.), Chlowy, Dörfchen, 19 H., 147 E., v. Dom. Wonschow ½ St. NNO., nebst abs. „Neuhof" dann „Kroma" oder Neuwirthshaus, auch „Sanořin" und Wasenmeistr., zu Nr. 11, VII. 21, Pfr. im Amtsorte.

**Chlučow** (129. Bzl.), s. Hlutschower Mühle.

**Chlučow** (93. Bunzl.), s. Dull.

**Chlučow** (162. Bunzl.), auf Widim-Kokořim, s. Dull.

**Chlum** (... Ber.), Chlumy und Zahrádka, Güter, s. Zahrádka.

†**Chlum** (... Ber.), Chlumy, einst Rittergut, jetzt Pfarr-Dorf, 35 H., 177 E., vom Dom. Kalzowitz ½ St. O., zu Nr. 28, IV. 54, Prager Erzdiöz., Wotitz. Vik., Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr.), Schule ꝛc. mit 2700 Eingpf. in 17 Ortschaften, nächste ✉ Wotitz.

**Chlum** (... Ber.), Hinter-Ch. mit Vorder-Ch., einst selbstst. Gut, jetzt sammt Schlößchen, Dorf, 28 H., 111 E., vom Dom. Zadradka 1 St. WNW., mit abseit. „Hadrow", dann „Onen Swět", d. i. Jene Welt, auch „Peckow" und „Renkow", zu Nr. 28, IV. 52, Pfr. in Klučenitz und Laschowitz.

**Chlum** (... Ber.), Vorder-Chlum, Předni Chlumy, mit nahen Kalksteinbr., Dorf, 31 H., 217 E., v. Dom. Zahrádka 1½ St. NW., nebst Bräuh. auf 5 Faß, Branntweinbrnn., zu Nr. 28, IV. 53, Pfr. in Technitz.

**Chlum** (... Ber.), bei Blažim (s. d.), abseit. Gehöfte-Einschicht auf Jablona.

†**Chlum** (157. Bidz.), berühmt. St. Verklärung-Christi-Wallfahrtskapellen-Dorf, 39 H., 245 E., vom Dom. Lomnitz ½ St. S., zu Nr. 36, IX. 20, Pfr. im Amtsorte. Die Kapelle, welche von einer großen Menge Menschen aus der Umgegend, besonders an den Haupt-Wallfahrtsfesten, am Pfingstmontage und am Sonntage nach Verklärung Christi besucht wird, und welche auch Se. Majestät Kaiser Franz I. im Jahre 1813 mit einem Besuche beehrte, scheint schon im XV. Jahrhund. bestanden zu haben, wurde 1525 von Wilh. von Waldstein wegen der großen Menge von Menschen, welche dem noch jetzt dort befindlichen Bilde des gekreuzigten Heilandes zuströmten, vergrößert, 1704 aber von Eva Constantia Gräfin v. Morzin, geb. Gräfin v. Wratislaw, im gegenwärtigen Zustande neu von Stein erbaut. Der Zudrang von Wallfahrtern war sonst so groß, daß an einem einzigen Tage im Jahre 1751 die Zahl derselben über 12,000 betrug. Vom Berge Tabor genießt man eine der herrlichsten Aussichten auf das majestätische Riesengebirge und über gesegnete Fluren des Bunzlauer, Bidschower und Königgrätzer Kreises.

**Chlum** (264 u. 285. Bidz.) auf Hořitz, niedrig. Bergrücken, aus Quadersandstein bestehend u. das Dom. von OSO. nach WNW. in zwei ungleiche Theile trennend, im N. auf Holowaus, mit Steinbrüch. in der Industriestatistik bemerkt.

**Chlum** (280. Bidz.), Dorf, 63 H., 439 E., vom Dom. Hořitz ¾ St. NW. nebst Wirthsh., Ziegelh., seit 1778 emph. Mrhf., zu Nr. 18, II. 20, Pfr. in Chotowitz.

**Chlum** (270. Budw.), einst selbstst. Gut, jetzt Dorf, in der Volksspr. „Chum", 49 H., 548 E., vom Dom. Krumau 2½ St. N. mit verpacht. Maierh., Schüttb., Domkl.-Mhl. abs. Vorder- und Hinter-„Manka", zu Nr. 25, VII. 21, Pfr. in Krems.

**Chlum** (1. u. 12. Bunzl.), auch Chlomek, auf Jungbunzlau, Hügelreihe von W. nach O., und gegen N. u. S. sanft in die Ebene sich verflächend, nach NW. aber etwas höher und steiler, auch bergartiger vorkommend, mit Plänerkalk u. Quadersandstein.

**Chlum** (372. Bunzl.), s. Chlomek.

**Chlum** (220. Bunzl.), Dorf, 27 H., 141 E., vom Dom. Swigan 2½ St. WNW. mit Maierh. u. Gehöfte ben. „im Schlosse" als einst. Stammsitz der Herren v. Chlum, zu Nr. 36, I. 23, Pfr. in Hlawitz u. Gablonz.

**Chlum** (228. Časl.), Forst-Revier auf Habern, wo nebst Buchen- die vorherrsch. Nadelholz-Bestände nur für den eign. Bedarf die Fällung abgeben und ebenso die Jagd von Hasen, Rebhühnern u. etwas Hochwild, sowie der vorm. Thiergarten längst aufgelassen ist.

**Chlum** (231. Časl.) bei Lutschitz (s. d.), abseit. Maierh. und Förstr.-Einschicht ¼ St. SO. auf Tieß von Habern.

**Chlum** (234. Časl.), s. Bezděkow.

**Chlum** (353. Časl.), im gleichn. Dorfe auf Sedletz, Burgruine vom Stammsitze der Herren Slawata von Chlum und Koschumberg im XV. und XVI. Jahrh.

**Chlum** (353. Časl.), Dorf, 32 H., 237 E., nebst 9 akath. u. 1 israel. Fam., vom Dom. Sedletz 4¾ St. SO., mit Maierh., Wirthsh., Mhlm. und Burgruine (s. im vorh. Artik.), zu Nr. 11, IX. 13, Pfr. in Krchleb und Zbeyschow.

**Chlum** (100. Chrud.) im Gebirge, Forst-Rev. auf Chrast, wo die Laub- und Nadelholzbestände im Flachlande kaum den einheim. Bedarf decken, die am Gebirge theils noch nicht schlagbar sind, sowie andererseits das Holz keinen Absatz findet. Die Jagd ist nicht von Bedeutung, in den 3 Fasanerien werden circa 300 Hennen sich ergeben, der Abschuß wird nach Prag und Brünn geführt.

†**Chlum** (104. Chrud.), einst selbstst. Gut, jetzt mit kl. Schloß, St. Peter und Paul-Filialkirch.- u. Schul-Dorf, 131 H., 821 E., nebst 1 isr.

Fam., vom Dom. Chrast 5½ St. ssw., sammt Bräuh. auf 6 Faß, Branntweinbrnn., Wirthsh., Mahlm., zu Nr. 21, III. 19, Pfr. in Kreuzberg.

**Chlum** (244. Chrud.), zum Ortsgericht Brto (s. d.) gehör. Rustik.-Dorf, 29 H., 151 E., vom Dom. Richenburg ¼ St. o., sammt Mhlm., zu Nr. 21, VI. 15, Pfr. im Amtsort.

**Chlum** (262. Chrud.), Forst-Revier auf Nassaberg, wo die meist Fichten-, nebst Buchen- und Ahorn-, auch Eichen-Bestände den Ertrag vorzügl. an die Mineralwerke zu Lukawitz abliefern, und im höhern Gebirge das Stammholz zu Bretern, Latten, Schindeln rc. verarbeitet wird. — Die Jagd liefert jährlich 10 Hirsche, 50 Rehe, 1800 Hasen, 800 Fasanen u. 2000 Rebhühner, ohne den Abschuß im Juchanowitzer Thiergarten und in den Fasanerien bei Worel mit 350 St. zahmer und bei Stříbřich wilder Besetzung.

**Chlum** (266. Chrud.), Dörfch., 19 H., 111 E., nebst 3 akath. Fam., vom Dom. Nassaberg ¾ St. w., sammt abseit. „Neumühle" und „Wapenitz", zu Nr. 21, I. 19, Pfr. in Bojanow.

**Chlum** (144. Kauř.) mit Unterlomitz und Wirowitz, Allod.-Güter (landtäfl. Hptb. Litt. C. Tom. I. Fol. 233) bei 1¾ Ansäss. 30,000 fl. früh. Schätzw., 3 M. von Prag, mit 4 Ortsch., zu Nr. 11, II. consc. und das Verwalteramt im gleichn. Orte, auch Justiz. in Prag, corresp. über Dnespek mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aukřnowes, S. 165, Sp. 1). — Das Dom. liegt im sw. Theile des Kreises, n. von d. Sazawa, wo es in n. an die Hrschft. Aukinowes, in o. an die Hrschft. Kammerburg, in s. an das Gut Pischely und in w. an das Gut Groß-Popowitz gränzt. Der Hof Chlum und das Dorf Unter-Lomitz waren ehemals Bestandtheile des Gutes Předbof.

**Chlum** (146. Kauř.) mit dem obrigkeitl. Schlosse sammt Obst- und Ziergärten, Maierh., Förstr., als Einsch. consc. Amtsort vom gleichn. Dom. und 5¾ St. so. von Prag, auch 1¾ St. nno. von Dnespek, zu Nr. 11, II. 107, Pfr. in Mnichowitz und Schule in Miroschowitz. Das Schloß ist vom Freih. Wenzel Stařimsky von Liebstein gebaut, und nachdem es 1791 abgebrannt war, von Herrn Schwarz wieder hergestellt worden. Ein Bräuhaus ist nicht vorhanden, doch hat das Gut die Braugerechtigkeit.

**Chlum** (40. Kauř.), einst selbstständ. Gut, jetzt Dorf, 15 H., 96 E., vom Dom. Ratay 1 St. nno. zu Nr. 11, IV. 20, Pfr. in Auschitz.

**Chlum** (59. Kauř.), Dorf, 36 H., 243 E. nebst 1 israel. Fam., vom Dom. Wlaschim 1 St. oso. mit Wirthsh. u. abs. „Peklo", auch Dom.-Chaluppe, zu Nr. 11, IV. 21, Pfr. Stiepanow.

**Chlum** (239. Klatt.), Dorf, 52 H., 337 E., vom Dom. Lukawitz 2 St. ono., zu Nr. 35, III. 28, Pfr. in Setsch.

**Chlum** (23. Klatt.), Dorf, 49 H., 291 E., v. Dom. Planitz 2¼ St. no, sammt Wirthsh., zu Nr. 35, III. 27, Pfr. in Qualschowitz.

†**Chlum** (47. Kön.), einst selbstst. Gut und Pfr., jetzt St. Verklär.-Christi-Filialkirch- und Schul-Dorf, 54 H., 346 E., vom Dom. Neděliſcht ½ St. w., nebst Maierh., Schäfr., Wirthsh., zu Nr. 18, VII. 16, Pfr. in Wschestar.

**Chlum** (118. Leit.) im n. von Bilin, Höhenpunkte als Groß- und Klein-Ch.

†**Chlum** (210. Leit.), s. Kulm.

**Chlum** (237. Leit.), s. Kolmen.

**Chlum** (319. Leit.), s. Klum.

**Chlum** (332. Pilf.), Gut, s. Zwikowetz.

**Chlum** (336. Pilf.), Dorf, 56 H., 291 E., v. Dom. Zwikowetz ½ St. sw. nebst Maierh. und Schäfr., auch abs. „Satka" und ½ St. s. Förſt., auch ¼ St. o. Wasenmstr., zu Nr. 28, VIII. 16, Pfr. im Amtsorte.

**Chlum** (97. Prach.), Dorf, 41 H., 231 E., v. Dom. Blatna ¾ St. nnw., zu Nr. 25, V. 20, Pfr. im Amtsort.

**Chlum** (215. Prach.), s. Chumo.

**Chlum** (292. Rak.), Steinkohlenzechen-Dorf, 33 H., 247 E., zum incorp. Gute Kruschowitz, v. Dom. Pürglitz 2½ St. no. „Hanna" als Indust.-Einsch., zu Nr. 28, III. 18, Pfr. in Gr.-Augezd.

**Chlum** (... Saaz.), beim Dorfe Werberschan im n. der Stadt Postelberg, ein isolirter, nach s. sanft ansteigender Hügelzug mit drei kegelförmigen, am Gipfel zugerundeten, größtentheils berasten Kuppen.

**Chlum** (63. Tab.), nebst d. hrschftl. Gistebnitzer Freisassenhof gleichn. Dörfch., 18 H., 102 E., vom Dom. Radiegkau 1 St. o., zu Nr. 11, V. 27, Pfr. in Gistebnitz.

**Chlumanek** (98. Pilf.), Dörfchen, 16 H., 111 E., vom Dom. Hradischt 1 St. nw., zu Nr. 35, III. 29, Pfr. in Blowitz.

**Chlumbach** (... Saaz.), im Gebirgszuge „des Albertitzer Waldes", ein Felsblock od. vielmehr einzelne, felsigte Hervorragungen w. v. Pladen.

**Chlumberg** (... Saaz.), bei Maschau ein Höhenpunkt des nach o gegen die Stadt laufenden u. sie von der n. Seite umgeb. Hügelzuges.

**Chlumčan** (238. Klatt.), Chlumtschan, einst selbstst. und im XVIII. Jahrh. vom Gr. Ferdin. Morzin erricht. öffentl. St. Maria-Hilf-Kapelle, vorm. Einsiedelei, Dorf, 70 H., 481 E., vom Dom. Lukawitz 1½ St. n. sammt altem Schloß als Schüttboden, Maierh., Schäfr., zu Nr. 35, III. 30, Pfr. in Chwalenitz und Dobran.

**Chlumčan** (238. Klatt. und Fr. A. Heber, 208, III.), Burgveste bei Přestitz. Sie ist zwar nicht von Grund aus umgebaut, aber doch im Innern gänzlich zum Schüttboden umgestaltet worden, so daß jede Sehenswürdigkeit, die sie etwa haben mochte, dadurch abgeschafft ward. Chlumčan gehörte im Jahre 1448 dem Heinrich Mičan von Sulislawic; 1572 dem Zdislaw Přichowsky von Přichow; 1617 war Dionys Franz Wratislaw Freih. von Mitrowitz, Herr auf Chlumčan, von dessen Nachkommen es um das Jahr 1699 an den Grafen Adam Heinrich von Steinau gelangte, der es wieder (1712) an Ferdin. Grafen Morzin käuflich überließ. Dieser vereinigte es mit der Herrschaft Lukawitz, zu der es noch heute gehört.

**Chlumčan** (...Saaz.) auf Petersburg, s. Chlumschan.

**Chlumčany** (238. Klatt.) auf Lukawitz, s. Chlumčan.

**Chlumec** (210. Leit.) Amtsort des gleichn. Dom., s. Kulm.

**Chlumec** (202. Leit.) auf Sobochleben, Burgruine am Geiersberge.

**Chlumeček** (270. Budw.), ein selbstst. Stiftsgut, jetzt Dorf, 21 H., 154 E., auch Distrikts-Oekonomie-Beamtensstation incorp. auf Goldenkron, v. Dom. Krumau 3 St. NNW. mit Maierh., Branntweinbr., Ziegelh., abs. „Watzlo-“ auch „Hammer-“ und „Rothmühle“, zu Nr. 25, VII. 20, Pfr. in Krems.

**Chlumeček** (218. Budw.) auf Krumau, ein isolirt., fast kegelförm. Berg zur Reihe jener Hügel in der Mitte des Kremser Thales zählend.

**Chlumek** (293. Časl.), Forstrevier auf Goltsch-Jenikau, wo die Holzgattungen größtentheils Tannen, Fichten und Birken, außerdem Weißbuchen, Eichen Erlen und Espen enthalten und den Schlag an die nächst. Dom. absetzen, gleichwie den Jagd-Ertrag von Hasen, Rebhühnern, Rehen, zum Theil nach Prag; Fasanerie und Thiergarten sind aufgehoben.

**Chlumek** (292. Časl.) auf Goltsch-Jenikau, auch „Chlumeker“ Weiher rc., vergl. Benku.

†**Chlumek** (114. Chrud.) mit der vormal. Residenz der Väter des Ordens der Gesellschft. Jesu (s. Chlomek, oben), jetzt seit d. J. 1784 Pfarrkirchen-Dörfchen, 16 H., 91 E., zu Koschumberg v. Dom. Chraustowitz 1½ St. s. mit Maierh. und Wirthsh., zu Nr. 21, III. 20, Pfr. in Lusche sammt der St. Marien-Himmelfahrts-Kirche (erb. im J. 1682 von der Gräfin Hyserl und im J. 1700 vollendet vom gen. Orden).

**Chlumek** (138. Chrud.) auf Chotzen, s. Chlomek.

**Chlumetz** (... Ber.), Chlumec, mit den Gütern Skregssow u. Hoyssin, Herrschaft, bei 3[illegible] u. 5[illegible], auch 2[illegible] Ansässgkt. rc., 24,000 fl. und 19,000, auch 40,500 fl. frühr. Schätzw. u. ff., 6½ M. u. 8, auch 9 M. v. Prag, mit 82 Ortsch., zu Nr. 28, IV. conscr. u. das Directorialamt im gleichn. Orte corresp. über [illegible] Wotitz und Dobřis mit sämmtl. Beh. (s. d. alle bei Altmitrowitz S. 39, Sp. 1). Diese weit ausgedehnte Herrschaft befindet sich im s. Theile des Kreises, indem sie gegen O. an die Güter Naljowitz, Wollechowitz und Amschelberg, sowie an die Herrschaft Smilkau, s. an das Gebiet des Gutes Prtschitz, ferner an die im Taborer Kreise gelegenen Güter Nadiegkau und Chischka, gleichwie an das Gut Getřichowitz und an die Herrschaft Petrowitz, W. an die letztgenannte Herrschaft, an die Güter Klutschenitz und Zahradka, an die zum Prachiner Kreise gehörige Herrschaft Worlik, wie nicht minder an den Moldaufluß, an das Gut Zduchowitz und an die Herrschaft Dobřis; endlich aber N. an die Güter Kniowitz und Naljowitz gränzt. Ueberdies umschließt sie aber auch noch das gesammte Gut Třebnitz, so wie die vereinten Güter Mieschetitz und Lickowitz, mehrere Lehngüter und Freisassenhöfe, nämlich die Kamaiker und Zahořer Lehnhofsgründe dann die Freisassengüter von Weselicko, Skuhrow und Reditz, ferner die zum Prtschitzer Amtsbezirke gehörigen Dörfer Mallowitz, Matiegow und Kwasowitz, wie auch das Dorf Radikow, welches dem Gute Getřichowitz untergeordnet ist, so, daß dem zufolge der innerhalb des Chlumetzer Amtsgebietes befindliche und von demselben eingeschlossene fremdherrschaftliche Boden einen Flächenraum von mehr als 3464 Joch darstellt; dagegen gibt es aber auch, wie es bei der nachfolgenden Aufzählung der einzelnen Ortschaften dargethan werden soll, mehrere dem Chlumetzer Amte untergebene Dörfer (7 an der Zahl), welche vom Herrschaftskörper gänzlich getrennt und von fremden Dominien vollkommen eingeschlossen sind. Das topogr. Nachforschen überzeugt, daß die gegenw. Hrschft. Chlumetz aus mehr denn 30 ehemaligen Rittergütern zusammengesetzt ist, nämlich erwiesenermaßen aus Chlumetz, Austupenitz, Solopisk, Seltschan, Dublowitz, Křepenitz, Daubrawitz, Ratiboř, Klimetitz, Nedrahowitz, Sedletz, Schanowitz, Skoupy, Radeschin, Mokřan, Pleschischt, Poreschitz, Zwiestowitz, Nechwalitz, Rjeditz, Trkow, Skuhrow, Zwieřinetz, Podschepitz, Kamaik, Schönberg, Obdenitz, Skregschow, Pritschow, Hoyschin u. a. m. In diesem Anbetrachte ist es aber auch beinahe unmöglich, eine genaue und befriedigende Angabe der denkwürdigen Ereignisse dieses Amtsbezirkes zu liefern, ganz unausführbar bleibt jedoch der Wunsch, eine vollständige Geschichte der mannigfaltigen und verschiedenartigen Besitzveränderungen dieses großen Landstriches und seiner Bestandtheile zusammenzustellen, weil diese Darstellung wegen der vielseitigen Verzweigung des Besitzthums nothwendiger Weise verworren, noch mehr aber wegen des Mangels geschichtlicher Nachweisungen aus der Vergangenheit mangelhaft u. lückenvoll ausfallen müßte. Von der unter allen diesen Gütern selbstständig gebliebenen Hrschft. Chlumetz ist übrigens auch nur so viel bekannt, daß sie schon in der Mitte des 15. Jahrhundertes dem altadelichen Lobkowitz'schen Hause gehörte; denn wir finden um das Jahr 1464 einen Wenzel von Lobkowitz, sowie im Jahre 1478 die Brüder Diepold, Wenzel und Ladislaw von Lobkowitz als Besitzer von Chlumetz, im Jahre 1558 Ladislaw den älteren von Lobkowitz, obersten Landesmarschall u. ersten Präsidenten des Appellationsgerichtes Herrn auf Chlumetz und Gistebnitz, diesem folgte im Besitze beider Güter Ladislaw der jüngere von Lobkowitz im Jahre 1584. Seither war diese erlauchte Familie im ununterbrochenen Genuße derselben, so zwar, daß die Herrschaft dermal seit d. J. 1818 Sr. Durchlaucht, dem Herrn Ferdinand Fürsten und Regierer des Hauses Lobkowitz, Herzog zu Raudnitz u. s. w. gehört.

**Chlumetz** (... Ber.), Chlumec, Schloß, nächst dem gleichnam. Städtchen (s. im folg. Art.) auf einem hohen und steilen Berge, vordem eine sehr feste, mit Ringmauern geschlossene, die Umgegend dominirende Burg, noch ziemlich im con-

serv. alten Baustyle, nebst einem viereck. Thurme und Kapelle, mit einer herrlichen Fernsicht. — Am Fuße des Schloßberges soll im XII. Jahrh. Herzog Soběslaw I. über K. Lothar II. einen Sieg erfochten haben, wie (S. 281, in J. C. Ponfikel's Topogr. ebenfalls) von einigen Chronisten angeführt wird, jedoch auf einer Ortsnamenverwechslung mit Chlumeč, Kulm bei Teplitz zu beruhen scheint.

**Chlumetz** (... Ber.), Hochchlumetz, Chlumec und Podhrad, Städtchen, conscrib. Marktfl., 65 H., 513 E., nebst hrschftl. Schloß (s. im vorh. Art.), Directorialamtsort v. gleichn. Dom. und 16 St. s. von Prag, nebst Oekonomie-Beamtensw., Bräuh. auf 7 Faß, Branntweinbr., Maierh., zu Nr. 28, IV. 55, Pfr. Počepitz.

**Chlumetz** (... Ber.), Groß-Chlumec, Dorf, 47 H., 289 E., v. Dom. Wossow $\frac{1}{4}$ St. s. am Rande des Waldgebirges, zu Nr. 28, V. 29, Pfr. im Amtsorte.

**Chlumetz** (... Ber.), Klein-Ch., v. Dom. Wossow. zu Nr. 28, V. 30, Pfr. im Amtsorte.

**Chlumetz** (37. Bidž.), Chlumec mit Winař u. Wilkow, Fid.-Com.-Hrschft. sammt dem Allod.-Gute Kratenau (Litt. C. Tom. II. Fol. 101 und Litt. K. Tom. XIV. Fol. 61) bei $355\frac{30}{64}$ u. $14\frac{59}{64}$ Ansassglt. 1,757,000 und 125,000 fl. frühern Schätzw., 11 M. v. Prag, mit 58 Ortschft., zu Nr. 18, I. conscrib. u. das polit u. judiz. Oberamt nebst Justiziariat im gleichn. Orte corresp. über in loco und in Kratenau mit sämmtlichen Behörden (s. d. alle bei Altenbuch u. Altenburg S. 32, Sp. 1 u. 2). Dieses vereinigte Dom. liegt im s. Theile des Bidschower Kreises, und zwar größtentheils an den Gränzen des Chrud. u. Čzasl. Kr., zwischen den Hrschft. u. Gütern Smidar u. Neu-Bidschow in N., Klein-Barchow, Groß-Barchow, Kundschitz und Zwickow in NO., Puchlowitz, Dobřenitz und Partubitz (Chrudimer Kreises) in O., Partubitz in S., Poděbrad in W. und Dimokur in NW. Nur das der Hrschft. Chlumetz einverleibte Gut Winar liegt weiter N. abgesondert von derselben und wird vom Gebiete der Herrschaft Smidar eingeschlossen. Die Statistik weiset nach: Flüsse 2, Teiche 109 unter Wasser, 83 trockengel. in landw. Verw., israel. Fam.-Plätze 7, Viehzucht von besond. Bedeut., Pferdezucht, Maierhöfe 22, Schäfereien 13, Forstreviere 10, Jagd, vergl. Cheischt. Revier, Fischerei, vergl. Gr. Chlumetzer Weiher, Gewerbsindustrie, 2 Bräuhäuser, 2 Branntweinbr., 4 Ziegelh., 1 Potaschensieder., eben so die übrigen Handwerke. Sanitätswesen 5 Chirurg., 1 Apoth., 11 Hebammen, Armeninstitut seit d. J. 1828 u. 1 Pfrd.-Spital. Straßen, die Prag.-Poděbrad-Chlumetz-Königgrätzer Chaussée. Zeithistorie: die Hrscht. Chlumetz gehörte im J. 1407 dem Otto von Berka auf Troska, 1424 dem Boček von Poděbrad, 1469 dem Wanek von Walajow auf Opotschno, 1492 dem Wilhelm Zuba von Landstein und 1535 dem Johann von Perustein auf Helfenstein und Bidschow, von welchem letztern sie 1547 an die königl. Kammer gelangte und bei derselben bis zum J. 1611 blieb, wo König Mathias sie dem Wenzel Kinsky von Chinitz u. Tettau, der ihm zur Erlangung der böhmischen Krone behilflich gewesen war, zum Geschenk machte. Seitdem ist dieser, später in den Reichsgrafenstand erhobene Zweig des Hauses Kinsky von Chinitz und Tettau fortwährend im Besitze der Herrschaft Chlumetz geblieben.

**Chlumetz** (39. Bidž.), im O. v. gleichnam. Amtsorte, der sog. „Groß-Chlumetzer" Teich auf dem Dom. gleichen Namens, wo die Fischzucht in Hechten, Karpfen, Schleihen, Weißfischen, Aalrupen und Aaalen besteht und der Ertrag größtentheils im Ganzen, auch kontraktmäßig an Fischhändler abgesetzt wird.

**Chlumetz** (41. Bidž.), sonst das „Chlumetzer" Forst-Revier auf Chlumetz rc., vergl. Cheischter R.

**Chlumetz** (42. Bidž.), das herrschftl. Schloß in Gestalt einer Krone erbaut u. v. Kaiser Carl VI., Vater J. M. Maria Theresia im J. 1723, auch „Karlskrone" (s. d.) benannt.

†**Chlumetz** (42. Bidž.), Chlumec, auch Ch. nad Cyhlinau, , Munic.-Stadt unter hrschftl. Schutze, mit dem Schlosse Karlskron (s. d.), 106 H., 857 E., zu 4 Jahr- u. Wochenmärkt. berecht., unter 1 Bürgmstr., jur. geprft. Rath rc., mit sämmtl. Behörd. corresp. wie ob. beim Dom. bemerkt, auch Oberamtsort vom gleichn. Dom. und 2 St. s. v. Neubidžow, dann 7 St. sso. v. Gitschin und 6 St. von Königgrätz nebst Rathh., zugleich Gasthof, rc., daselbst auch ein wohlorganisirtes Stadtschützen-Corps rc. Die Stadt zu Nr. 18, I. 19, die Kolliner Vorstadt I. 20, die Königgrätzer I. 21 und die Prager I. 22 consc. mit d. Gemischt.-Waarenhandl. (J. Benesch, C. Benoisky, J. Burger, F. Gallat, J. Kleiner, G. Klitzpera, C. Rumpolt, H. Schubert, J. Wenzel) auch sämmtl. Gewerbe rc., zur Königgrätz. Diöz., Neubidž. Vik., Dech.-Kirche (seit XVI. Jahrh. neuerb. schon im XIV. Jahrh. Pfr., dann renov. im J. 1797, Altargemälde von Skreta, Glocken von 1734, 1736 und 1822), ferner St. Dreieinigk.-Coemtr.-Kirche (wo der franz. General Jean Br. Emond d'Esclevin als Kriegsgefang. 1813 begr.), Lauretta-Kap., Spital, Schule rc., mit 5850 Eingpf. in 11 Ortsch.

**Chlumetz** (46. Budw.) am „Alten" Thiergarten, Dorf, 34 H., 294 E., vom Dom. Frauenberg und $1\frac{3}{4}$ St. N. vom Amtsort Podhrad, mit 2 Wirthsh., abs. „Rothem Kreuz", zu Nr. 25, X. 26, Pfr. in Burgholz.

**Chlumetz** (117. Budw.), Chlumec, Herrschaft (landt. Hptb. Litt. C. Tom. II. Fol. 141) bei $28\frac{5}{64}$ Ansäss. 269,500 fl. früh. Schätzw., 16 M. von Prag, mit 11 Ortsch., zu Nr. 25, IX. consc. und das Direktorialamt im gleichn. Orte corresp. über Schwarzbach, auch Wittingau u. Neuhaus mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Bzy, S. 145, Sp. 2). Die Statistik nennt 45 Weiher, 3 Maierhöfe, 6 Reviere (vergl. Burggraf. bezügl. der Fischzucht und des Hammerdorfer Rev., nach Nr. 143, Bohemia, vom 28. Nov. 1845, bezüglich Jagd- und Holzertrag), Bergbau auf

Thoneisenstein, 2 Eisenw., deren Produkte dem Steyer. sehr nahe kommen, auch für die Kettenbrücken in Prag, Podiebrad und Strakonitz das Material lieferten, wie für die zu Wien bereits kontrahirten. Daselbst auch für Streckeisen im J. 1845 bei der Indust.-Ausstell. die silb. Medaille erhielten, welche mit besond. Feierlichkeit an die Fahne der Chlumetzer Bergknappen geheftet worden. (Vergl. Nr. 131 die Mittheil. von Fr. J. in der „Bohemia", 1845.) — Die Herrschaft Chlumetz ist das O. Dom. des Budw. Kr. Sie gränzt in N. an die Herrschaft Platz, in O. an die Hrschft. Neuhaus des Tab. Kr. u. die Hrschft. Litschau im Vrtl. Ober d. Manhartsberge d. Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens, in S. an die Hrschft. Heidenreichstein desselben Viertels, und in W. an die hiesige Hrschft. Wittingau. — Zeithistorie: Im XVII. Jahrh. mit Neuhaus vereint, Besitzer die Grafen von Slawata, im XVIII. Jahrh. als selbstst., die Grafen Fünfkirchen bis im J. 1834, Graf Eduard Stadion u. jetzt s. Besitzungen.

**Chlumetz** (121. Budw.) sammt hrschftl. Schloßbezirke (s. im folg. Artikel) und (V. Koberz) Papierfabr., auch Filialschul- und Industrial-Dorf, 154 H., 1255 E. nebst 1 akath. und 2 isr. Fam., ferners Directorialamt vom gleichn. Dom. und 7¼ St. O. von Budweis, auch 2 St. N. von Schwarzbach und 4¾ St. S. v. Neuhaus, nebst Mahlm. mit Bretsäge abseit. „Josephsthal", dann „Pařezi" und „Kobilkowy Blatě", auch „Wochost", zu Nr. 25, IX. 17, Pfr. in Luttau.

†**Chlumetz** (121. Budw.), hrschftl. Schloß am obben. Orte, mit ausgezeichneten Gärten, einem Annanashause ꝛc., wo der Gärtner A. Schaural 4 Dukaten und die silberne Medaille für 6 Stück in der pomolog. Ausstellung 1845 zu Wien erhielt, dann Amthause und conscrib. St. Marien-Kapelle, auch „Klein-Maria-Zell" mit einem fundirt. Schloßkaplan, Bräustätte auf 20 Faß, Branntwbrenn., eine jährl. 50 Ctr. calcinirte Potasche lief., Flußsied., Schüttboden, Papierm., Förstr. ꝛc.

**Chlumetz** (... Saaz.), auch Chlum, beim Dorfe Chlumčan auf Zittolieb, ein Hügel mit zwei Kuppen, wovon die anfänglich sanft ansteigende mit einem Gloriette versehen ist, zu dem eine Obstbaumallee führt, gleichwie hier vorzüglich Kirschengattungen gedeihen.

**Chlumietin** (252. Chrud.), zum Ortsgericht Heraletz (s. d.) gehör. Filialschul- u. Rust.-Dorf, 69 H., 459 E., vom Dom. Richenburg 3¼ St. SSW., mit abseit. „Kreutzer", zu Nr. 21, VI. 16, Pfr. in Swratka.

**Chlumietiner Bach** (239. Chrud.), im Waldgebirge auf Richenburg entspr. Flüßchen vom Chrudimka-Gebiete und in diese mündend, obwol kaum ½ St. von der Schwarzawa entfernt, von dieser blos durch d. Thalebene zwischen Swratka und Chlumietin getrennt.

**Chlumin** (396. Bunzl.), Theil-Dorf, 27 H., 151 E., vom Dom. Kosmanos 1¾ St. ONO. u. Münchengrätz, zu Nr. 36, I. 24, Pfr. in Münchengrätz und Schöbor.

†**Chlumin** (148. Rak.), s. Klomin.

**Chlumtschan** (238. Klatt.), s. Chlumčan.

**Chlumtschan** (... Saaz.), s. Clumschan.

**Chlumtschan** (... Saaz.), Chlumčany, im XIV. Jahrh. Pfr.-, jetzt St. Klemens-Filialk.-Dorf, 51 H., 278 E., vom Dom. Zittolieb ¼ St. O. in einer schönen mit Obstbaumalleen durchschnitt. äußerst anmuthigen Lage am Fuße des Berges Chlumetz (s. d.) nächst der Prag-Launer Chaussée, nebst Maierh., zu Nr. 42. VIII. 8, Pfr. Amtsort.

**Chlumy** (... Ber.), s. Zahrádka.

**Chlumy** (215. Prach.), s. Chumo.

†**Chlusitz** (303. Bidz.), s. Hluschitz.

**Chlustina** (... Ber.), einst Stammsitz der Ritter Chlustina (urkundl. Hanns von Chlust. auf dem Stift.-Brief von St. Benigna), jetzt Dorf, 57 H., 381 E., vom Dom. Točnik 1 St. S. nächst der Chaussée, zu Nr. 28, VI. 22, Pfr. Praskoles.

**Chlystow** (330. Bunzl.), s. Chlistow.

†**Chmeleschen** (... Saaz.), Chmelischen, Chmelešno, Chmelnestna, im XVII. Jahrh. zum Gute Soffna gehörig. Pfr.-Lok.-Dorf, 59 H., 371 E., vom Dom. Petersburg 2¼ St. und v. Horosedl 3 St. O. im „Hubertiwalde" zu Nr. 42, X. 7, Leitm. Diöz., Jechnitzer Vik., die Kirche (schon im XIV. Jahrh. Pfr., dann im J. 1774 renov.), Schule ꝛc. mit 1100 Eingpf., in 3 Ortschaften.

**Chmeleschen** (... Saaz.), Chmelischen, Dorf, 33 H., 179 E., vom Dom. Schönhof u. Amtsort Pröllas 1½ St. W. nebst abseit. „Brezina", zu Nr. 42, X. 6, Pfr. in Maschau.

**Chmelik** (315. Časl.) bei Lhota, Kammer-Teich auf Sehuschitz, wo vorzugsweise Karpfen, dann auch Hechte, Barschen und Schleihen die Fischzucht liefert, ohne den Aalen, Aalrupen, Barben u. Weißfischen in der Daubrawa (s. d.), gleichwie bei den trockengelegt. Weihern circa 14,000 Kurrentklftr. Haupt-, und gegen viermal soviel Nebenabzugsgräben ausgehoben werden.

†**Chmelik** (189. Chrud.), s. Hopfendorf.

†**Chmelischen** (... Saaz.), s. Chmeleschen.

**Chmelischen** (... Saaz.), s. Chmeleschen.

**Chmelischt** (41. Kauř.), Chmelišt, bis J. 1612 noch selbstst. Gut, jetzt Dörfchen, 18 H., 86 E., vom Dom. Ratay 2 St. NO. mit Maierh. emph. Wirthsh. abs. „Zagesek", zu Nr. 11, IV. 22, Pfr. in Wawřinetz.

**Chmelischt** (257. Kön.), Chmeliště, Dorf, 23 H., 174 E., vom Dom. Reichenau 2¼ St. NNO., zu Nr. 18, V. 12, Pfr. in Dobrey.

**Chmelisst** (41. Kauř.) s. Chmelischt.

**Chmelna** (280. Budw.), Dorf, 37 H., 265 E., vom Prälat.-Dom. Krumau 3 St. N. mit abseit. „Fliedermühle", zu Nr. 25, X. 27, Pfr. Berlau.

**Chmelna** (103 u. 400. Časl.), Synag.- u. Theil-Dorf, 45 H., 259 E., mit abseit. Mühle zu Křiwsaudow auf Unterkralowitz, dann nebst 4 isr. Fam., vom II. Freisassen-Amtsviertel Borownitz ½ St. W. sammt Wirthsh., Potaschensied., zu Nr. 11, X. 30, Pfr. im Amtsort.

**Chmelna** (76. Kauř.), s. Bräuhausteich.

**Chmelna** (225. Prach.), als Groß- u. Klein-Ch., letzt. Fiskalhofsbesitz und selbstst. Gut, sonst Dorf, 40 H., 229 E., vom [illegible] und Stadtdom. Schüttenhofen 1 St. ONO, zu Nr. 25, VI. 18, Pfr. im Amtsort.

**Chmelna** (282. Tab.), auch St. Jakob-Kapell.-Dorf, 24 H., 216 E. nebst 1 akath. und 1 isr. Fam., vom Dom. Čischkow ¾ St., zu Nr. 11, VII. 22, Pfr. in Neuzerekwe.

**Chmelner Bach** (226. Budw.) am Buglataberge entspringend auf Krumau und in den Dobruschbach mündend.

**Chmelnická** (347. Pils.), Forst-Revier auf Kraschowitz, wo Kiefer- u. Birken-Bestände jährl. 156 Klftr. hart. und 431 Klftr. weich. Holz liefern, nebst 150 Schock Büschel, Absatz nach Pilsen, wohin auch die Jagdausbeute geht.

**Chmelowitz** (12. Bidž.), durch die Emphit. des Maierh. Podolib entst. und zu Ehren des Abtes Chmel ben. Dorf, 22 H., 149 E., v. Stifts-Dom. Slaupno 1 St. ONO. nebst Maierh. mit Schäf., zu Nr. 18, I. 23, Pfr. in Gr.-Petrowitz.

**Chobolitz** (351. Leit.), s. Ober-Koplitz.

**Chobot** (75. Časl.), auf u. bei Katzow (s. d.), abs. Mhlml.-Einsch., auch „Chobotermühle", ½ St. NO. am Nesperkabache.

**Chobot** (80. Časl.), s. Bohač.

†**Chocebus** (389. Leit.), s. Zebus.

†**Chocemnice** (237. Kauř.), s. Chotzenitz.

†**Choček** (136. Chrud.), s. Chotzen.

†**Chocenice** (237. Kauř.), s. Chotzenitz.

†**Choceradý** (113. Kauř.), s. Koterad.

**Chochol** (48. Kauř.), s. Chocholl.

**Chocholaus** (130. Kauř.), s. Bräuhausteich.

**Chocholl** (48. Kauř.), Chochol, im J. 1750 durch Emph. des Maierh. entst. Dörfch., 10 H., 59 E., v. Dom. Böhm.-Sternberg ½ St. ONO., zu Nr. 11, IV. 23, Pfr. in Stebusowes.

**Chočin** (292. Tab.). s. Chotschyn.

**Chočin** (47. Budw.), s. Kotschin.

**Chocolade-Fabrik** in der natürlichen Eintheilung der Gewerbsindustrie- und Handelsstatistik, zur Pflanzenstoffe-Verarbeitung, b. auf chemischem Wege zählend, sowie nach der rationellen Industrieprod.-Abtheil. zu jenen Erzeugnissen, die bei der Erhaltung des Lebens und bei der Gesundheitspflege verwendet werden ꝛc., wie unter „Pflanzen-Rohprodukten-Veredlung durch die technische Gewerbsindustrie in Böhmen" zu ersehen. — Hier käme nur zu bemerken, daß schon seit dem vor. Jahrh. das Elise Erle v. Plenčič'sche Etablissement zu Prag (Bartholom.-Gasse Nr. 306, in der gold. Sonne) ein Produkt liefert, dem in der Güte keines in der österr. Monarchie, ja selbst in sämmtlich. teutschen Bundesländern gleichkommt, welches sich insbesondere in den Bade- und Kurorten erprobte, wo die Plenčič'sche" Chocolade besser als selbst französische Waaren befunden wurde. (Nach E. Thum's handschriftl. Mittheilung.)

**Chočomissle** (219. Klatt.), s. Kotzomischl.

**Chodau** (... Elb.), Gut, s. Oberchodau.

**Chodau** (... Elb.), Amtsort, s. Kodau.

**Chodaulitz** (89. Leit.), s. Chodolitz.

**Chodaun** (... Ber.), mit Kalksteinbrüchen in der Nähe, Dorf, 53 H., 380 E., vom Dom. Točnik 2 St. O. am Bache Litawka, zu Nr. 28, VI. 23, Pfr. in Zdetz.

**Chodaun** (33. Leit.), Chodom, Dorf, 51 H., 281 E., vom Dom. Brozan und 1¼ St. NW. v. Raudnitz, zu Nr. 42, I. 8, Pfr. in Wettel.

**Chodeč** (96. Bunzl.), s. Chodsch.

**Choden-Burg** (125. Klatt.), Hrad, Zámek Domažlický, der vom XI. Jahrh. an besteh. Gerichtssitz und die Station des Chefs der einst. Nationalgränzer in der k. Stadt u. Gränzfestung Taus, gegenw. als Rathhaus und Sitz des regul. k. Magistrats u. Colleg.-Gerichtes der Stadt und des Dom. seit dem J. 1842 entspr. hergestellt und im Bau so trefflich ausgeführt, daß man in Landes-Provinzstädten nicht leicht ein solches treffen dürfte.

**Choden-Orte** (117. Klatt.), erstreckten sich im XI. Jahrh. von Ronsperg bis Neuern, bei Bistritz als sog. „Sitze", wie Mutěnin (das heutige Muttersdorf), Heiligenkreuz, Tasnowitz, Trynhorssow (heut. Bischofteinitz), Hostau, Radoschitz, Kanitz, Přiwotec, Chotěmir, Lohowa, Kolowec, Wostračin, Bily mleyn, Dolegssj Kamenice, Bukwa, Pteyno, Puclice, Ksenice, Zahořany, Kauty, Nowá Kdyně, Neumark, Laučim, Smrjowice, Mrdakow, Dylmičow, Kličow, Newolis, Augezd (nächst Kauth), Arhanow, Klenč pod Lesem. — Die Einwohner aller dieser sowie mehrer benachbarter Gebirgsortschaften sind größtentheils Nachkommen der ehemaligen Choden, welche ursprünglich polnische Kriegsgefangene waren, die Herzog Břetislaw aus Polen mit nach Böhmen brachte und sie in den hiesigen Wäldern ansiedelte, mit der Bestimmung, die Gränzen zu bewachen u. von Annäherungen feindlicher Truppen, die in frühern Zeiten häufig durch den Paß über Klentsch und Taus in Böhmen einbrachen, sogleich Nachricht zu geben. Sie waren zu dem Ende verpflichtet, fleißig längs der Gränze hin und her zu gehen (choditi), und zum Beweise ihrer pünktlichen Pflichterfüllung dem Herzoge oder Könige, so oft er in diese Gegend kam, sich persönlich vorzustellen, und ihm ein Fäßchen des reinsten Waldhonigs zu überreichen.

**Chodenschloß** (107. Klatt.) bei Kauth incorp. Herrschaft, s. Kauth, eine sog. „Waldherrschaft", im Gegensatze zu jener, welche mehr als Oekonomie- und gewerbsindustrielles Dom. zu klassificiren wäre.

†**Chodenschloß** (118. Klatt.), Chodowo, auch Trhanow, Pfr.-Lokalie-Dorf, 60 H., 579 E. nebst 2 israelit. Fam., sammt hrschftl. Schlosse (s. d.), auch Hauptort der gleichnam. incorpor. Hrschft., vom Dom. Kauth 3 St. WNW., sammt Industrial-Gebäude der Neugedein. Fabr., 1 Papier- u. 2 Getreidemühl., Wirthsh., zu Nr. 33, V. 13, Budweis. Diöz., Tauser Vik. zur Kirche (einst Schloßkap., seit 1787 Lokalseels.), Schule ꝛc., 2700 Eingpf. in 5 O., nächste [illegible] Klentsch.

**Chodenschloß** (118. Klatt.), Schloß am gleichnam. Orte ein schönes Gebäude mit Zier- und andern Gärten, hrschftl. Distrikt-Oekonom.-Beamtenw., Maierh., Bräuh. auf 22 F., Branntweinbrenn., Potaschensiederei ꝛc., durch eine mit Alleebäumen bepflanzte Halbchaussée mit Klentsch verbunden.

**Chodenschloßer Papierfabrik** (110. Klatt.), nächst Posigkau, seit dem J. 1731 vom Excell. Grafen Joh. Phil. Stadion erb. und seit 1773 von Joh. G. Fürtsch. Erben betrieben, mit jährl. 250 Ballen Papier-Erzeugung. (S. Libussa II. Jahrg. S. 342.)

**Chodietin** (... Ber.), s. Chotietin.

**Chodietitz** (... Ber.), s. Chotietitz.

**Chodilsko** (... Ber.), Cholilsko, Dorf, 25 H., 137 E., vom Dom. Slap $1\frac{3}{4}$ St. s., zu Nr. 28, V. 31, Pfr. in Ziwohauscht.

**Chodolice** (89. Leit.), s. Chodolitz.

**Chodolitz** (89. Leit.), Chodaulitz, Chodolice, Chodowlice, Kodaulice, Dorf, 67 H., 321 E., v. Dom. Tschischkowitz $\frac{3}{4}$ St. nebst Wirthsh. und abseit. „Wiesenmühle", zu Nr. 42, II. 15, Pfr. in Trebnitz.

**Chodom** (33. Leit.), s. Chodaun.

**Chodow** (163. Kaur.), s. Gut Chlodow.

†**Chodowa** (118. Klatt.), s. Chodenschloß.

†**Chodowitz** (287. Bidz.), Pfr.-Lok.-Dorf, 43 H., 272 E., vom Dom. Hollowans $\frac{1}{4}$ St. o., nebst Wirthsh., zu Nr. 18, I. 21, Königg. Diöz., Hořitzer Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrhund. Pfr., dann Hořitz. Fil. u. Lokalie seit dem Jahre 1787, Grabst. der Besitzer vom XVI. Jahrh., Glocken v. J. 1444, 1550 u. 1688), Schule ꝛc., 1430 Eingepf. in 11 Ortsch., nächste Hořitz und Gitschin.

**Chodowlice** (89. Leit.), s. Chodolitz.

**Chodsch** (96. Bunzl.), s. Chotsch.

**Chodsche** (145. Budw.), s. Chotsche.

†**Chodzow** (60. Leit.), s. Koschow.

**Cholenitz** (96. Bidz.), im XV. Jahrh. Freihofsbesitz von Wenzel v. Ch. auch Lehnsm. des Prager Fürsterzbischofs, jetzt St. Markus-Kapellen-Dorf, 61 H., nebst 1 israel. Fam. 345 E., meist Pferdezüchter, vom Dom. Kopidlno $\frac{1}{4}$ St. so., zu Nr. 36, IX. 21, Pfr. im Amtsort.

**Cholin** (... Ber.), Chollin, Lehnhofs-Gut bis J. 1844, im Besitz durch Kauf im J. 1820 um 8000 fl. C. M. von Phil. de A. Fröhlich, geb, Gräfin Wratislaw, unter Ritter Em. von Leiner mit A. Herget. Vormundschaft, zählt zu den „Karlsteiner Lehen", mit 1 Ortsch., zu Nr. 28, V. conscr., und das polit. u. jud. Verweseramt im gleichn. Orte sammt Justiz. in Dobřis corresp. über Beraun mit sämmtl. Behörden (s. d. alle b. Altmitrowitz, S. 39, Sp. 1). Der Ackergrund, nur durch sorgfältigere Bestellung entsprechend; 1 Forstrevier, mit Nadelholz bestanden und 30 Klftr. weiches Holz jährlich liefernd; Fruchtbarkeit, mittelmäßig im Durchschn. classificirt; Futtergewächsbau, insbesond. Hackfrüchte, gegenw. liefert die Wiesenkultur jährlich im Durchschn. 40 Ctr. Heu u. 10 Ctr. Grummet. Gartenland, ziemlich bestellt; Getreidebau, vorzugsweise Roggen und Gerste, gegenw. im mittlern Durchschn. jährl. 20 Metz. Weizen, 90 Mtz. Roggen, 30 Metz. Gerste und 80 Metz. Haser; Gewässer, die Moldau; Gränzdom., im N. und W. Če jn, auch Altknin; Hammelhof, mit mehr als 100 Stück; Holzschlag. s. Forstrev.; Hornviehzucht, sich an 30 St. Kühe belaufend; Hutweideland durch zweckentsprech. Bewässerung der Graswuchs vortrefflich; Jagd, nicht von Bedeutung, mehr auf Wechselwild beschränkt; Lage des Dom. überh. am linken Moldauufer gegen O. u. S. vom Strome begränzt; Maierh. in eig. Regie; Oberfläche, größtentheils im SO. gegen die Moldau abgedacht; Obstbaumzucht, durch obrktl. Beispiel immer mehr sich verbreitend, trotz der ungünstigen klimatischen Einwirkung hierorts; Pferdezucht, bloß zu Gespannarbeiten auf 6—10 St. Landschlages; Sanitätswesen besorgt, ebenso Wohlthätigkeitsanstalten durch Vertheilung an Dürftige und Einlösung der Neujahr-Entschuldigungskarten.

**Cholin** (... Ber.), Cholinsko, nebst hrschftl. Schloß, Amtsort und Dörfchen, 15 H., 81 E., vom gleichn. Dom. und 12 St. s. von Prag am recht. Moldauufer mit einer sehr frequent. Ueberfuhr, zu Nr. 28, V. 32, Pfr. in Boretitz.

**Choltitz** (26. Chrud.), Choltice, Herrschaft, (landt. Hauptb. Litt. C. Tom. II. Fol. 213) bei $77\frac{7}{8}$ Ansässiglt., 465,000 fl. frühr. Schätzw., 16 M. v. Prag, mit 20 Ortschft., zu Nr. 21, I. conscrib. und das Directorialamt im gleichnam. Orte und Justiziariat in Chrudim, über Czaslau corresp. mit sämmtlichen Behörden (s. d. alle bei Bistrau, S. 310, Sp. 1). — Die Oberfläche ist größtentheils flaches Land. Gewässer nebst der Elbe und einigen kleinen Bächen an 66 Teiche. Der Ackerboden, theils schwerer und feuchter Letten, theils trockener, thonleichter Sandboden. Die Fruchtbarkeit als hinlängl. bez. Die Obstbaumzucht durch die Oekonomie-Direction auf das thätigste verbreitet (s. d. veredelte Obstbaumpflanzung, Johannisberg), es waren im J. 1845 an den Chausséen, Landwegen zwischen den Feldern und auf öden Plätzen circa 27,000 Bäume vorhanden. 7 Maierhöfe in eigener Regie, 2 verpachtet. 6 Schäfereien mit 5000 St., 4 Forst-Reviere. Ueber Holzertrag und Jagd s. Art. Lepnowitzer Revier. Ueber die Fischzucht s. Chrtniker Weiher. Die Gewerbsindustrie- und Handelsstatistik weiset nach 20 Bierschänken, 1 Bräuh., 1 Branntweinbr., 1 Bret- u. 12 Mahlmühlen, 1 Salpeterverschl., 12 Schmiede ꝛc., 2 Gem.-Waarenhandl., 1 Hausirer und 1 marktbe-recht. Ort. Das Sanitätswesen von 1 Chirurg mit Benützung der Schloßapotheke besorgt. Armeninst. vorhanden. Die Zeithistorie d. Grundherren nennt im XVI. u. XVII. Jahrh. das Rittergeschlecht v. Gersdorf auf Gerstorf u. ex confiscatione am 2. Juni 1623 durch Kauf um 54,827 Schock 40 Gr. den Grafen Chr. Sim. Thun, seit welchem die Hrschft. ununterbrochen bei diesem gräfl. Hause verblieben ist. Die Fideicommiß-

Herrschaft Choltitz liegt im W. Theile des Kreises, an der Gränze des Časlauer, zwischen der Herrschaft Pardubitz in N. und O., der Hrschft. Heimanmiestetz in S., dem Gute Podhořan, der Hrschft. Sebuschitz (beide Časlauer Kreises) und dem Gute Zdechowitz in W.

†**Choltitz** (29. Chrud.), Choltice, hrschftl. Städtchen, conscrib. Marktfl. unter einem Marktrichter sammt Gemeindrechnungsführer, 111 H., 773 E. nebst 3 akath. u. 2 israel. Fam., Amtsort v. gleichnam. Dom. u. 3 St. WNW. von Chrudim, sammt Schloße (s. Choltitzer Schloß), noch 2 Schankh. u. 2 Mahlm., dann abs. „Luchy“ und „Chudoba“ auch Ch. „Gartenhaus“ u. „Merenitz“, zu Nr. 21, I. 20, Königg. Diöz., Chrud. Vik., Pfarrlokalie bei der Schloßkirche (s. d.) mit P. Fr. Gelinek. Bibliothek, ebenso Schule mit Büchersammlung ꝛc., 1500 Eingepf. in 4 Ortsch., nächste 📯 Časlau.

**Choltitzer Schloß** (29. Chrud.), am gleichnam. hrschftl. Städtchen (s. d.) mit der Sct. Romedius-Kirche, einem ansehnl. Parke im Anschlusse vom Thiergarten, dann Küchen-, Ziergärten ꝛc., Maierhof mit 2 Schäfereien, Bräuhaus auf 21 Faß, Branntweinbr., Oberförst. u. a. Wirthschaftsgeb. Das ansehnliche Schloß und die schöne, im Styl einer römischen Rotunda errichtete Schloßkirche hat im J. 1691 der damalige Besitzer der Hrschft., Romedius Constantin Graf von Thun, erbauen lassen. Sie ist mit geschmackvollen Stuccatur-Arbeiten und Fresco-Malereien geziert, und hat 3 Altäre. Das Hochaltarblatt, den heil. Romedius darstellend, ist von Joh. Mich. Rottmeyer zu Wien 1691 gemalt. Der Glockenthurm mit 4 Glocken steht abgesondert von der Kirche. Seit dem J. 1787 ist ein eigener Lokalist bei dieser Kirche angestellt, welcher seinen Gehalt theils v. Religionsfond, theils aus der Kirchenkasse und vom gräfl. Patron erhält.

**Choluna** (213. Tab.), Cholluna, Dorf, 21 H., 127 E., v. Dom. Serowitz $\frac{1}{4}$ St. NO., mit abs. Bretf. u. Oelpresse $\frac{1}{2}$ St. W., zu Nr. 11, VII. 23., Pfr. im Amtsorte.

**Cholupitz** (134. Kauř.), Dorf, 21 H., 152 E., vom Prag. fürsterzbischöfl. Dom. Unterbřezan $\frac{1}{2}$ St. N. mit Maierh. sammt Schäf., Wirthsh., abs. Jägerh., zu Nr. 11, II. 27, Pfr. in Modřau.

**Cholupitzer Revier** (131. Kauř.) auf Unterbřezan ꝛc., vergl. Březaner.

**Chomautowa Lhota** (70. Tab.) auf Gistebnitz, Dörfchen, s. Lhotta.

**Chomauty** (62. Prach.), auch „Kosteletzer Ufer“, Dorf, 23 H., 164 E., v. Dom. Worlik $\frac{1}{4}$ St. SO., mit abs. „Schwarzwühr“-Wirthsch., zu Nr. 25, III. 17, Pfr. in Kostelet.

†**Chomle** (54. Pils.), einst Pfarr-, jetzt Sct. Margareth-Filialkirchen- u. Steinkohlzechen-Dorf, 37 H., 254 E., vom Dom. Radnitz $\frac{1}{4}$ St. NO. sammt Maierh. mit Schäf., Wirthsh., abs. „Besinka“, zu Nr. 28, VIII. 17, Pfr. im Amtsorte.

**Chomow** (467. Beibl. „Prag“ II.), einst Festung auf dem Berge Hradištie, wo sich am 22. Juli 1419 mit Wenz. Koranda an der Spitze, gegen 40,000 Akatholiken versammelten und das Abendmal unter beiden Gestalten von ihren Priestern empfingen, auch den obben. Höhenpunkt nun „Tabor“ nannten.

†**Chomutitz** (291. Bidž.), Groß-Ch., Pfarr-Dorf, 88 H., 677 E., v. Dom. Smirkowitz u. $\frac{1}{2}$ St. W. wie Amtsort Wobora, nebst emph. Maierh., Wirthsh., zu Nr. 18, II. 22, Königg. Diöz., Hořitzer Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfr. von Přibislaw, von Radecz err. Glocken v. J. 1333 u. 1490), Schule ꝛc., 2200 Eingepf. in 7 Ortschft., nächste 📯 Hořitz.

**Chomutitz** (141. Bidž.), Klein-Ch., Dorf, 35 H., 251 E., v. Dom. Kumburg 3 St. SO. nebst Maierh. u. Hammelhütte, Wirthsh., zu Nr. 18, III. 19, Pfr. in Groß-Chomutitz.

**Choratitz** (106. Kauř.), Horatice, sonst Koratitz, Dorf, 29 H., 186 E. nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Wostředek $\frac{3}{4}$ St. O. mit Wirthsh., zu Nr. 11, II. 28, Pfr. in Sazau.

**Chorauček** (118. Bunzl.) Chorauschek, Dorf, 29 H., 161 E., nebst 13 akath. Fam., v. Dom. Melnik und Amtsort Schopka $3\frac{1}{4}$ St. ONO., mit abs. „na Drahách“, zu Nr. 36, VII. 16, Pfr. in Choruschitz.

**Choraus** (184. Tab.) auf Rosetsch-Poschna, Weiher, vergl. Doller.

**Chorauschek** (118. Bunzl.) auf Melnik, s. Chorauček.

†**Chorauschütz** (118. Bunzl.), Choruschitz, Dechanteikirchen-Dorf, 66 H., 327 E. nebst 20 akath. Fam., v. Dom. u. [illegible] Melnik und Amtsort Schopka $3\frac{1}{2}$ St. ONO., zu Nr. 36, VII. 17, Leitm. Diöz., Melnik. Vik., zur Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr. Marien-Gemälde aus Italien durch einen teutschen Ordensritter hierh. gebracht, Dechant. im J. 1716 fund. u. Kirche erb. von Gräfin Antonie Czernin, Grabst. von Studnička u. Fischer. Glocken im J. 1416, 1593 u. 1656), Schule ꝛc. 1080 Eingepf. in 4 Ortschft., nächste 📯 Brandeis.

†**Chořow** (31. Časl.) auf Tupadl von Žleb, Filialkirchen-Dorf, s. Schorzow.

†**Choruschitz** (118. Bunzl.) auf Melnik, Dechanteikirchen-Dorf, s. Chorauschütz.

**Chosnowitz** (... Ber.), Cheznowice, Filialschul-Dorf, 81 H., 471 E., v. Dom. Hořowitz 3 St. SW. innerhalb den Zbirower Wäldern gelegen, nebst 3 Teichmühl., zu Nr. 28, VI. 21, Pfr. in Mauth.

**Chotauchow** (52. Časl.), Chotouchow, Dorf, 58 H., 383 E. nebst 1 israel. Fam., auch Hauptort des gleichn. Gutes v. Dom. „Rothhradek“, in der Volksspr. sonst nur Hradek, $\frac{3}{4}$ St. NO. mit Maierhof sammt Schäfr., Wirthsh., 2 Mahlm., zu Nr. 11, IX. 14, Pfr. in Sollopisk.

†**Chotaun** (69. Bidž.) auf Poděbrad, Sct. Prokopi-Filialkirche, dann Enclave im Kauř. Kr. u. Theil-Dorf, s. Chottaun.

**Chotaun** (133. Kauř.) auf Unter-Březan, s. Chottaun.

†**Chotěboř** (263. Časl.), herrschftl. Stadt und Pfarrspr. unter einem Bürgermeister und jurid.

geprft. Magistratsrathe, corresp. über im Orte mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Aubrow S. 160, Sp. 2) und als Chotieboř (s. d.) consc., auch zu 6 Jahr- u. Vieh-, dann Mittwoch Wochenmärkten privilegirt.

†**Chotěborky** (62. Kön.) auf Smiřitz, Pfarr-Dörfchen, s. Chotieborek.

**Choteč** ist immer Chotetsch registr. und conscrib. als Ortschaft.

**Choteč** (144. Bidž.), der Allodialhrschft. Radim incorp. Gut, Kotitze mit Waldau (landt. Hptb. Litt. K. Tom. XIII. Fol. 1). — Das Gut Chotetsch gehörte im J. 1509 dem Nikodemus Kule von Chotetsch, wie eine noch vorhandene böhmische Inschrift am Schloßgebäude zeigt. Späterhin war es, wie Schaller (S. 90) bemerkt, im Besitz des Fräuleins Justina, Burggräfin von Dohna, u. des Herrn David Heinrich von Schirrhausen (? wahrscheinlich Tschirnhausen). Im dreißigjährigen Kriege brachte es Albrecht von Waldstein, Herzog zu Friedland, von der königl. Kammer käuflich an sich und nach seinem Tode gelangte es, ebenfalls durch Kauf, an Johann Geßwerowsky und hierauf an das Serviten-Kloster in Wien, von welchem es 1644 an den kaiserlichen General der Artillerie, Rudolph Freiherrn von Tiefenbach (oder Teufenbach), Besitzer der Herrschaft Kumburg, verkauft wurde. Dieser schenkte es dem Paulanerkloster in Neu-Paka, bei welchem das Gut bis zur Aufhebung dieses Ordens im J. 1789 blieb, worauf es ebenfalls dem k. k. Religionsfond zugewiesen und einstweilen unter die Oberaufsicht des Radimer Amtsverwalters gestellt wurde. Erst im J. 1802 vereinigte die k. k. böhm. Staatsgüter-Administration alle diese Güter, nämlich Radim, Petzka, Sobschitz, Wogitz und Chotetsch, in ein gemeinschaftliches Dominium und errichtete zur Verwaltung desselben ein eigenes Oberamt in dem ehemaligen Karthäuser-Kloster zu Walditz. Am 13. April 1824 wurde diese Herrschaft auf allerhöchsten Befehl öffentlich versteigert und von dem Besitzer der Hrschft. Kumburg, dem k. k. Obersthofmeister ꝛc. ꝛc. Ferdinand Fürsten von Trautmannsdorf u. Weinsberg ꝛc. ꝛc. erstanden, welcher das Oberamt zu Walditz auflöste und die ganze Herrschaft unter die Verwaltung des Gitschiner Oberamtes stellte.

**Chateč** (225. Rak.) mit Zbuzany, Stifts-Güter (landt. Hptb. Litt. Z. Tom. III. Fol. 41), bei 22[illegible] Ansässgkt., 92,000 fl. frühr. Schätzw., 1 M. v. Prag mit 3 Ortschft., zu Nr. 28, II. conscrib. u. das Verwaltersamt im gleichnam. Orte über Duschnik, corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Buštěhrad). Dieses Dom. liegt an der SO. Gränze des Kreises, zwischen der Herrschaft Chrasstian in N., dem Gute Kosoř-Wyssehrad in O., der Hrschft. Königsaal (Ber. Kr.) in S. und der Hrschft. Tachlowitz in W. u. NW. Es gehörte beim Anfange des dreißigjährigen Krieges dem in die protestantische Empörung verflochtenen Georg Mayerle, wurde diesem nach der Schlacht am Weißen Berge confiscirt und 1622 der Domdechantei bei Allerheiligen in Prag, als Ersatz für andere ihr während den böhmischen Unruhen entrissene Dörfer geschenkt.

†**Choteč** (227. Rak.), auf dem gleichnam. Dom. Filialkirchen-Dorf, s. Chottetsch.

**Chotegčan** (44. Budw.) auf Frauenberg, s. Schmidgraben.

**Chotegš** (186. Kauř.) auf Schwarzkosteletz, s. Choteisch.

†**Chotěgšan** (98. Kaur.) auf Chotieschan, Pfarr-Dorf und Amtsort, s. Chotieschan.

**Choteisch** (186. Kauř.), Choteysch, Chotejš, einst Prag. Domprobsteigut, seit J. 1706 herrschaftl. Dorf, 45 H., 345 E. nebst 3 akath. u. 1 israel. Fam., v. Dom. Schwarzkosteletz ¾ St. NO., mit Ziegelh., abs. „Sedlišt", emph. Maierh., zu Nr. 11, III. 14, Pfr. in Wititz.

**Chotek** (217. Heber I. u. 274. Bud.) der Sage nach die wahrscheinliche Stammburg der Grafen Chotek von Chotkowa und Wognin, als solche doppelt merkwürdig und werth. — Sich in die Genealogie dieses hochgestellten Hauses einzulassen, erlaubt der Raum dieser Blätter nicht, und der Wißbegierige findet an andern Orten darüber genügende Berichte; bloß die Schicksale und Merkwürdigkeiten der Stammburg sollen hier — so weit als sie erforscht werden konnten — angeführt werden. Ihre Erbauungszeit ist unbekannt, und man weiß nur so viel, daß diese Veste schon im vierzehnten Jahrhunderte bestand, im Hussitenkriege aber, als die Waisen unter Johann Čapek von Sán (1433) wider Ulrich von Rosenberg (der schon damals Chotek zu Eigen besaß) in's Feld zogen und bis Weledin vordrangen, belagert, erobert und zerstört wurde. Die damaligen Unruhen erlaubten nicht ihren Wiederaufbau, und so blieb sie bis auf den heutigen Tag in Trümmern liegen. Soviel über die Schicksale Chotek's. Von der schönen Kreisstadt Budweis, 1½ Stunde S., rechts der Linzer Straße, nahe an dem hübschen Pfarrdorfe Steinkirchen gegen W., erhebt sich auf einem senkrecht den Moldaufluthen entsteigenden Felsen, äußerst pittoresk und malerisch, der Schutthügel dieser alten Veste in einer Gegend, die ihrer romantischen Reize wegen es schon allein verdient, von jedem Naturfreunde besucht und bewundert zu werden. Schöne Nadel- und Laubhaine, aus deren erquickenden Grün dem Wanderer Nachtigallen ihre Klagelieder entgegenflöten, senken sich von den Höhen zum Spiegel der leise dahingleitenden, heimathlichen Moldau hinab, und säuseln eine so sanfte Harmonie in die Seele des Schauenden, daß er auf Augenblicke, allen Leiden und Sorgen des Weltlebens gleichsam entrückt, in ein Elisium versetzt wird. Von der ehemaligen Burgveste Chotek hat der Vandalismus der sogenannten „Oekonomie" beinahe alle Spuren nachsichtslos verwischt. Nur ein einziges, thorähnliches Mauerstück, dann hin und wieder aufgewühlte Schutthügel, niedrige Grundmauern und gegen die Landseite ein breiter begras'ter Wallgraben, bezeichnen nun die Stelle des sonst so mächtigen Schlosses und sehen gräber-

gleich auf den trauernden Wanderer nieder, der still und in sich gekehrt über den rohen Sinn der Mitwelt klagt. Den ersten Preis im „Zerstören der noch vorhandenen Burgtrümmer" — die, nach Versicherung umwohnender Landleute, vor 20 Jahren noch sehr bedeutend gewesen sein sollen — hat Herr Pachner von Eggenstorf errungen, der im Jahre 1826 den benachbarten, einschichtigen Bauernhof Chotek käuflich an sich gebracht, dann aber die auf seinem Grunde sich erhebende Burgruine abbrechen, die Steine verkaufen (!) und den Schutt auf seine Felder führen ließ. So ward des öden Chotek's Ruine vernichtet, und als Pachner (1838) das Bauerngut Chotek an den gegenwärtigen Besitzer verkaufte, war von der Veste nur noch das obbenannte Mauerstück vorhanden; aber auch dieses wird noch abgegraben und weggeführt! — Bei Gelegenheit solcher Erdaufwühlung fand man (1841) daselbst im Schutthaufen ein vollkommen gut erhaltenes menschliches Gerippe, mehrere eiserne Waffenreste und andere Sachen, die aber, weil es keine Münzen waren, von den Taglöhnern weggeworfen wurden. Durch diese fortwährende Ab- und Untergrabung geschah es, daß im Sommer 1842 auch die Hälfte von dem noch übriggebliebenen thorähnlichen Mauerstücke einstürzte und nur ein Pfeiler stehen blieb, während ich dieses schreibe, aben asch schon in Schutt und Staub versank! — Man kann beim Betrachten solch leichtsinniger und tadelnswerther Willkür nur seufzen; denn Reden und Zurechtweisungen über solches unbilliges Verfahren nützen bei diesen „Oekonomen" nichts mehr, es wäre nur, daß man sich mit ihnen unnütz überwürfe. Sind aber auch die Trümmer Chotek's für uns beinahe ganz verschwunden, so ist doch der Name „Chotek" jedem Böhmen und dessen spätesten Enkeln unvergeßlich; — denn was unser Vaterland einem edlen Chotek, dem k. k. Oberstburggrafen in Böhmen, **Karl Chotek Grafen von Chotkowa u. Wognin** verdankt, was er für dasselbe gethan, das geziemt uns hier nicht mehr als anzudeuten. Das dankerfüllte Böhmen hat seine Gesinnungen in d. Stimme d. Hauptstadt laut werden lassen: nach Jahrhunderten noch wird Prag in dem Namen „Chotek's Gasse" — „Chotek's Straße" und „Chotek's Anlagen" das Andenken jenes Edlen feiern, dessen Walten nicht nur ihr, sondern dem ganzen Lande so heilbringend gewesen, und die Geschichte des Vaterlandes, die allen ihren grossen Männern ein unvergängliches Denkmal setzt, wird auch seine edlen Thaten in ihre eherne Tafel zum ewigen Gedächtnisse eingraben, daß sie noch von späten Geschlechtern gepriesen und gesegnet werden.

**Chotek** (274. Budw.) bei Freyles (s. d.) im o. abs. Bauerhofs-Einschicht auf Kruman.

**Chotek** (326. Căsl.) bei Sct. Katharein, auch „Choteker" Teich auf Neuhof 2c., vergl. Bernardower Weiher.

**Choteks-Denkstein.** s. Denkmale bei Prag.

**Choteks-Insel** (146. Rak.) am Weltrus durch die Moldau und einen Kanal gebildet, mit dem hrschftl. Schlosse, Park 2c., s. Weltruser Schloß.

**Chotekstraße** (264. Beibl. „Prag" IV.) an der Kettenbrücke, neu angelegte Gasse in Prag, durch die Großartigkeit ihrer Bauten, sowie dadurch ausgezeichnet, daß man den Häusern Zeichen gab, welche historische Erinnerungen erwecken. In der Volkssprache „Chotekstrasse" die an der Bruska und dem Volsgarten geführte Chaussée zum Sand- oder Karlsthor nächst der Marienschanze.

**Chotělitz** (84. Bidž.) auf Dimokur, s. Chotielitz.

**Chotelsko** ( . . . Ber.) auf Slap, s. Chodilsko.

**Chotěmiř** (188. Klatt.), Choděměřice, Allod-Gut, (landt. Hptb. Litt. C. Tom. III. Fol. 33) 2¼ Ansässigkt., 20,000 fl. frühr. Schätzw., 19 bei M. v. Prag, mit 2 Ortschft., zu Nr. 35, IV. conscrib. und das Verwaltersamt in Nahoschitz, auch Justiziariat in Taus corresp. über Teinitz mit sämmtlichen Behörden (s. d. alle bei Bischofteinitz S. 308, Sp. 1). Der Ackergrund, mitunter lehmartig und etwas sandig. — Bienenzucht ziemlich betrieben. — Branntweinbrennerei gegenwärtig eingestellt, frühr. großartig in Verbindung mit Viehmastung. — Bräustätte mit versuchsw. Dampfapparat. — Fischzucht, ausgezeichnete Spiegelkarpfen. — Forstrevier 1 und die Waldkultur durch Saamenansaat und Setzlinge betrieben, zeigt Fichten und Kiefern in durchschnittl. 50jähr. Wachsthume. — Jagd meist Wechselwild, Vogelfang sehr bedeutend. — Fruchtbarkeit auf gutem Standpunkte. — Futtergewächsbau, der Brabanter Klee und sämmtliche Hackfrüchte, ausgezeichn. Kohl- und Rübenkultur. — Geflügelzucht besonders Gänse u. Truthühner. — Gespinnstpflanzenbau, meist Flachs. — Getreidebau, schönen Weizen. Roggen, Gerste u. Hafer. — Gewässer, der Bach Watow, durch den Ruprina bei der Thaufluth hoch anschwellend, und obwol fischreich, doch der bedeutenden Tiefe wegen nicht zum Netzfange geeig. — Gewerbsfleiß, auf die Dorfgewerbe sich beschränkend. — Gränzdominien, im N. u. O. Wostraschin, im S. Přiwosten, im W. Hrschft. u. Stadtgem. Teinitz. — Hammelhof, 1 mit guter Race an 200 St. — Handelswesen, Gem.-Waarenhandlung (A. Neuberg), auch Bruchglas- u. Glasabfälle-Niederlage, nebstdem Band- und Leinwandhandel. — Holzschlag nur für den eigenen Bedarf. — Hornviehzucht, besonders veredelt. Schlag, in der Prag. Thierausstellung im J. 1842 ausgez. Stiere vorgeführt. — Hülsenfrüchtenbau, besonders Erbsen nach rationellen Grunds. betr. (vergl. Erfahrungsgemäße Andeutungen zum heimischen Kartoffel- u. Erbsenbau von Em. Pruschak, Prag, 1843 bei C. W. Medau et Comp.). — Hutweideland, durch zweckentspr. Bewässerung sammt den Wiesen vorzügl. — Israeliten-Fam.-Plätze 7 als Judengemeinde best. — Lage des Dom. überhaupt in N. des Kreises und in einer mehr der Ebene entspr. Gegend, thaleinwärts mit Anhöhen verbunden. — Maierhof 1. — Mühlen 2. — Obstbaumzucht hochstäm. Birn-, Aepfel- u. saure Kirschen-, wie Pflaumenbäume im 15—20jähr. Wachsthume,

meist Straßen-Alleen bildend, jährl. mit 50—60 Nachsetzlingen, versuchsweise auch Weinbau. — Sanitätswesen, Dr. Med. u. Chirurg. in Teinitz, 2 Hebammen. — Straßenzüge, landart. Chausséen nach Taus und Teinitz, sowie über Kanitz nach Klattau. — Teiche 3. — Wohlthätigkeitsanstalten: seit J. 1831 Armeninstitut. — Zeithistorie der Besitzer, im XVI. Jahrh. Kasp. Gottfr. von Zbienitz, im XVII. Friedr. v. Biela, dann ex confiscatione Ad. von Waldstein, später Th. Kohaut, im XVIII. Bar. Meng von Rennfeld, später F. Regner, im XIX. Egerländer Insassen, dann M. Niemetz u. W. Aukada und seit dem J. 1828 u. 1831 bei der geg. Fam.

†**Chotetsch** (153. Bidž.), Choteč, mit einem hrschftl. Schlößchen. Pfarrlokalie-Dorf, 89 H., 637 E., auch Hauptort des gleichnam. incorp. Gutes vom Dom. Radim u. Amtsort Gitschin 2½ St. o., nebst Wirthsh., Förster., abs. Ober- und Unter- „Makownik", zu Nr. 18, II. 23, Königgr. Diöz., Kopidln. Vik., zur Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr., dann Neu-Paka. Fil. u. seit 1789 Lok. mit Grabst. der Materowska v. Chotek u. Bořkowa), Schule ꝛc. 1000 Eingepft. in 3 Ortschft., nächste Gitschin und Horitz.

†**Chotěmiř** (189. Klatt.) mit dem obrigkeitlichen Schlosse, Filialkirch-Kapellen-Dorf, s. Chotiemiř.

**Chotěmitz** (109. Budw.) auf Dirna, s. Chotimnitz.

**Chotěnitz** (23. Chrud.) auf Heřmanmiestetz, Dorf, s. Chotienitz.

**Chotěnow** (191. Chrud.) auf Leitomischl, s. Chotienow.

**Chotěřin** (60. Prach.) auf Worlik, s. Kotegrschin.

**Choterow** (43. Pils.) auf Stadtdom. Pilsen, s. Kotterow.

**Chotěssiny** (127. Chrud.) auf Hohenmauth, Dorf, s. Chotieschin.

†**Chotěssitz** (83. Bidž.) auf Dimokur, Pfarrlokalie-Dorf, s. Chotieschütz.

†**Chotěssow** (110. Pilsn.), Pfarr-Dorf und Amtsort, s. Chotieschau.

**Chotěssow** (200. Prach.) auf Hradek-Desfours, s. Kotiegschau.

**Chotetsch** (148. Bidž.), sonst das „Chotetscher" Forst-Revier auf Radim, wo die Eichen-, dann Roth- und Weißbuchen-, sammt vorfind. Nadelholzbestände jährlich 3300 Klftr. Holz liefern u. die Jagd auch Rehe, Hasen und Rebhühner.

†**Chotetsch** (227. Rak.) auf dem gleichn. Dom. Choteč, Filialkirchen-Dorf und Amtsort, s. Chottetsch.

**Choteysch** (186. Kauř.) auf Schwarzkosteletz, Dorf, s. Choteisch.

**Chotianek** (74. Bidž.), Dorf, 51 H., 449 E., nebst 17 akath. und 2 israel. Fam., vom Dom. Poděbrad ¾ St. o., zu Nr. 18, I. 21, Pfr. Libitz.

**Chotianek** (74. Bidž.), sonst „Chotianker" das VI. Gericht oder Bezirk auf Poděbrad unter einem Oberrichter für die Ortschaft Chotianek, Libitz, Ořeves, Wokřinek, Senitz, Podmok, Wrbitz u. Opotschnitz.

**Chotieboř** (258. Časl.), mit Daubkow, Allod.-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. C., Tom. III., Fol. 1, und Litt. D., Tom. I., Fol. 93) bei $43\frac{20}{64}$ und $1\frac{44}{64}$ Ansäss. 206,000 und 15,500 fl. frühr. Schätzw., 14 und 13 M. von Prag, mit 14 Ortschft., zu Nr. 21, VIII. consc. und das Directorialamt im gleichn. Orte, dann Justiziariat zu Deutschbrod correspond. über im Orte mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Auhrow, S. 160, Sp. 2). Die Herrschaft gehört zum Mittelgebirge des Kr. u. hat eine hohe Lage, daselbst in ansehnl. Klippen im NO. Gneus mit kl. Granitmassen als Felsarten, nebstdem 1 Bach und 76 Teiche als Gewässer. Thonerde mit Kiessand als Bodenarten, in eig. Regie 6 Maierhöfe und 5 Schäfr., die Waldungen in 4 Forst-Revieren, vgl. Chotiebořer R., die Jagd u. Holzfällung, die zu Gillem (vergl. A. Maresch) Glas- und die Ch. Wollenzeug-Fabriken, auch (M. Fürkuschny) Eisenwerke, dann vorzüglich Tuchmanufakt., sowie 1 Bräuh., 5 Mühlen, 8 Schmieden ꝛc. Die Gewerbsindustrie repräs. nebst 8 Gem.-Waarenhandl. und Haustrern im Handel, mit 1 Dr. Med. und 1 Chirurg., 1 Apotheke, 3 Hebammen als Sanitätspersonale, endlich s. d. im J. 1828 das Armeninstitut nebst Pfrdl.-Spital., u. die Saar-Brünn., auch Deutschbrod. Chausséen. Das Dominium liegt im o. Theile des Kr. und gränzt in N. an die Güter Auhrow, Neuesdorf u. Maletsch, in O. an die Güter Liebitz und Stiepanow und die Herrschaft Polna, in S. an das Gut Biela, das Gebiet der Stadt Deutschbrod, die Güter Rosochatetz und Kraupen, in W. an die Herrschaft Habern und einen Gebietstheil der Hrschft. Wilimow.

†**Chotieboř** (263. Časl.), hrschftl. Stadt und nebst Schloß u. Rathhaus, 439 H., mit 2 akathol. u. 5 israel. Fam., 3400 E., unter eign. Magistrate (s. Chotěboř, oben) u. Directorialamtsort v. gleichn. Dom., auch 6¾ St. SO. v. Časlau und 2¾ St. NNO. v. Deutschbrod, mit Gasthöfen „Herrnhaus" u. „Weiß. Roß", auch „Letzter Pfennig", emph. „Spitalmühle", dann abs. „Rochnowetz", auch „Ober- u. Untermühle" und „Tuchwalk", auch „Přigemko" und „Břewnitz, dann „Malochische Häuser", zu Nr. 21, VIII. 11, Königgr. Diöz., Deutschbrod. Vik., Pfarrkirche (schon XIV. Jahrh.), Schule ꝛc. mit 4300 Eingepf. in 10 Ortschft.

†**Chotieboř** (263. Časl.), im gleichn. Stadtd. hrschftl. Schloß sammt Dreif.-Kapelle nebst fund. Kaplan, Direct.-Amtskanzl., gr. Küchen-, Obst- u. Ziergärten nebst Orangerie, Schüttboden, Maierh. mit Schäfr., Bräuh. auf 26 Faß, Branntweinbr., Thiergarten, Förster ꝛc.

**Chotieboř** (262. Časl.), sonst Chotiebořer Forst-Revier vom obben. Dom., wo die Wälder meist hochstämm. Tannen u. Fichten, mit zerstr. Kiefern, Rothbuchen und Birken, enthaltend, jährl. 1230 Klft. Holz liefern, u. die Jagd an 6 Rehe, 110 Hasen, 120 Rebhühner und 40 Wildenten, dann Hochwild aus dem Thiergarten nächst dem hrschftl. Schlosse.

†**Chotieborek** (62. Kön.), Chotěborky, Pfarr-Dörschen, 16 H., 87 E., v. Dom. Hořeniowes-Smiřitz $1\frac{3}{4}$ St. NNW., zu Nr. 18, VII. 17, Königgr. Diöz., Deutschbrod. Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh., dann rest. im XVIII. von Graf Joh. M. Spork), Schule ꝛc., 2200 Eingepf. in 7 Ortschft., nächste Horitz und Jaromiř.

†**Chotiekow** (372. Pils.), s. Kottiken.

**Chotielitz** (84. Bidž.), Chotělice, Dorf, 72 H., 462 E., vom Dom. Dimokur $4\frac{1}{4}$ St. ONO., sammt Maierh. mit Schäfr., Förster., Hegerw., Mahlm., abs. „Nachod", zu Nr. 36, IX. 22.

**Chotiemiřer Schloß** (189. Klatt.), am gleichn. Orte und gutshrl. Sitz des Dom. gl. Nam., in einer schönen, von Obstalleen durchschnitt. Ebene am Bache Watow, inmitten von Zier-, Gemüse- u. Obstgärten, sammt Glas- u. Feigenhaus, bes. Spargelkultur, Georginenzucht ꝛc. im geschmackvollen einfachen Baustyle mit einer Säulenhalle vor wenigen Jahren renov., nächst der St. Joh. Nep.- u. Marie Empfäng.-, einst öffentl. Kapelle, mehr Rotunde-Kirche mit 18 fund. Messen und v. Baronesse Kath. Meng von Rennfeld erb., dann das obrigktl. Bräuh. auf 5 Faß mit einem Tanzsaale, neuerb. u. eine Zierde der Umgegend durch die weißen Säulen auf der gelben Fronte des Gebäudes, Maierhof in eigener Regie, Schäfr., 2gäng. Mühle, mitten in Wiesen u. am Watow-Bache das Ganze gelegen. Ferners an der Stankauer Halbchaussée, mehre Sandstein.-Bildsäulen, nebst einem großartigen Kreuzigungs-Monument, sogen. „Calvarienberg", wo v. XVII. Jahrh. ein päpstl. Ablaßbrief darüber besteht.

†**Chotiemiř** (189. Klatt.), Chotemir, Filialkirchkapellen-Dorf, 45 H., 319 E., nebst 7 israel. Fam., auch sammt dem obrigktl. Schlosse (s. d.) Herrensitz, v. gleichn. Dom. u. $5\frac{1}{2}$ St. NW., auch 1 St. SW. v. Teinitz, sammt Wirthsh., Schmiede, zu Nr. 35, IV. 31, Pfr. Blizizwa nebst der bei Artikel „Schloß" erwähnten Kirche.

**Chotienau** (191. Chrud.), s. Chotienow.

**Chotienitz** (23. Chrud.), Chotěnic, Dorf, 144 H., 1141 E., v. Dom. Heřmanměstetz $\frac{1}{4}$ St. SO., nebst abs. „Neuhof", zu Nr. 21, I. 21, Pfr. in H.

**Chotienitzer Himmelteich** (19. Chrud.), auf Heřmanměstetz, Weiher ꝛc., vergl. Čerwonetz.

**Chotienow** (191. Chrud.), Chotienau, Chotěnow, Dorf, 40 H., 259 E., v. Dom. Leitomischl $2\frac{3}{4}$ St. SW., nebst Wirthsh., zu 21, IV. 13, Pfr. Mladočow u. Schule in Setsch.

**Chotieschan** (96. Kauř.), Chotěšany, mit Bilkowitz, Allod.-Gut (landt. Hptb. Litt. C., Tom. III. Fol. 65) bei $4\frac{7}{8}$ Ansäss., 68,500 fl. frühr. Schätzw., 6 M. von Prag. mit 7 Ortschft., zu Nr. 11, IV. consc. und das Verwaltersamt im gleichnam. Orte und Justiziariat in Beneschau koresp. über letztg. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Auřenowes, S. 165, Sp. 1). Das Dom. liegt im SW. Theile des Kr., zwischen dem Gute Třebessitz in N., d. Hrschft. Sternberg in O., der Hrschft. Wlaschim in SO., derselben Hrschft. in S. und der Hrschft. Gemnischt in SW. und W.

†**Chotieschan** (98. Kauř.), Chotějšan, Pfarr-Dorf, 54 H., 466 E., nebst 1 israel. Fam. Ferner mit dem hrschftl. Schloß (s. d.) Amtsort vom gleichn. Dom., und $10\frac{1}{4}$ St. SO. von Prag, auch 3 St. OSO. v. Beneschau, nebst einem Gasthof auch anderes Wirthsh., zu Nr. 11, IV. 24, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vik., zur Kirche (s. XIV. Jahrh., später Postupitz. Fil. bis J. 1799 Graf A. Wrtby, Lokal. fund. u. J. 1805 Pfr. rest.) Grabstein des Ritters Wilh. ält. Chobogtsky von Ostředek auf Chotieschan, 4 Glocken ꝛc.), Schule u. ff., 1450 Eingepf. in 7 Ortschft.

**Chotieschaner Schloß** (98. Kauř.), am gleichn. obben. Orte, nebst den Amtskanzleien Maierhof mit Schäfr., Bräust. auf 7 Faß, Branntweinbr., Potaschensied., dann abs. Burgbaufragmenten d. Stammsitzes der Herren Krabice v. Weitmühl.

**Chotieschaner Revier** (98. Kauř.), auf dem gleichn. Dom., vergl. Bilkowitz.

**Chotieschau** (47. Leit.), Chotěšow, einst Pfarr-, jetzt St. Marie-Himmelf. Commendatkirch- und Filialschul-Dorf, 69 H., 466 E., v. Dom. Libochowitz 1 St. NO., sammt Maierh. u. abs. „Hajek", zu Nr. 42, II. 16, Pfr. im Amtsorte.

**Chotieschau** (103. Pils.), Chotěšowy, Allod.-Herrsch. (landt. Hauptb. Litt. C., Tom. III., Fol. 105) bei $414\frac{4}{8}$ Ans. 1,193.000 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 43 Ortschft., zu Nr. 28, VII. consc., und das fürstl. Oberamt und Justiziar, im gleichn. Orte correspond. über Stab und Stankau mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Altsedlischt, S. 43, Sp. 1). Höhenpunkte, der Wrabina oder Kreuzberg, der Spitz- oder Schmalzberg im S. der Herrschaft. Felsarten, die Steinkohlenformation, dann grobkörn. Sandstein, insbes. im O. der Thonschiefer des Uebergangsgebirges, mit Kieselschiefer und im S. Granit. Gewässer die Radbusa, der Merkliner Bach oder M. Wasser, nebst dem Janow- oder Kaner-, dann Neu- und Kowat-Teich, ferner Laschikow u. Sulkow, sämmtl. mit Karpfen, Hechten, Bärschl. u. Schleihen besetzt, Fruchtbarkeit, mit $\frac{3}{4}$ Weizen, $\frac{1}{4}$ Roggen, Gänsezucht sehr verbr. Maierhöfe 7 in eign. Regie, 1 emph., 6 Schäfr., Waldungen in 7 Revieren, vergl. Chotieschan. Rev., Mineralprodukte Steinkohlen in 5 Bergw. und 2 Kalkbr., auch Sandstein- u. Syenit- oder schwarz. Granitbr.; Gewerbsindustrie: Spinnfaktorei der k. k. Wollzeugfabr. in Linz ꝛc. s. bei Dobřan, Staab u. ff., welche auch marktberechtigt sind, Armeninstitut seit J. 1835 auf d. Hrschft. Pfründlerspitlr. in den Städten, Sanitätspersonale 3 Chirurg., 1 Apotheker, 20 Hebammen. Straßen die bairische, dann Pilsner-Klattauer und sogen. Fischerstr. — Die Allod.-Herrschaft Chotieschau liegt im S. Theile des Kr., und gränzt in N. an die Dominien Wilkischen, Rochlowa, Tschemin u. Křimitz, in O. ebenfalls an die Hrschft. Křimitz, sowie an das Gebiet der Stadt Pilsen, das Gut Stienowitz, die Hrschft. Stiahlau und die zum Klattauer Kr. gehörige

Hrschft. Lukawitz, in S. an die letztere Hrschft., die Herrschaften Merklin und Kronporitschen und das Gut Lutschau, sämmtlich Klattauer Kreises, in W. endlich an die Hrschftn. Bischofteinitz (Klatt. Kr.) und Kladrau. Abgesondert vom Hauptkörper liegt 5 St. SO. von Chotieschau, im Klatt. Kr., das Dorf Skaschow, von den Gebieten der Hrschft. Lukawitz und des Gutes Přichowitz eingeschlossen.

Es gibt wenige Dominien u. Ortschaften in Böhmen, deren Geschichte so weit in die graue Vorzeit zurückverfolgt werden kann, als es bei der Hrschft. Chotieschau der Fall ist.

†**Chotieschau** (110. Pilſ.), Chotěšow, Pfarr-Dorf, 105 H., 1091 E., nebst 1 israel. Fam., sammt hrschftl. Schlosse (s. d.), auch Oberamtsort, v. gleichn. Dom. u. 3½ St. SW. von Pilsen, nebst Mahlm. u. Brets., 2 Wirthsh., zu Nr. 28, VII. 14, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh., d. XVII. Matriken in böhm. Sprache), Schule ꝛc., 1740 Eingepf. in 6 Ortschaften, nächste Stab u. Stankau.

**Chotieschauer Schloß** (110. Pilsn.), mit den Oberamtskanzleien, Maierh., Schäfr., Bräuh. auf 24 Faß, Branntweinbr., Potaschensiederei, Oberförster., Feldhegerh., Fischh. ꝛc. am gleichn. Pfarrdorfe (s. d.). Das schöne Schloß ist die ehemalige Probstei, welche zur Wohnung des fürstlichen Besitzers der Hrschft. eingerichtet worden. In dem nicht minder ansehnlichen Conventgebäude befinden sich die Amtskanzleien, mehre Beamten- und auch vermiethete Wohnungen. Sowol die Prälatur als der Convent sind erst nach dem Hussitenkriege erbaut worden. Žižka hatte während der Zeit, wo er Pilsen besetzt hielt, auch das Stift Chotieschau geplündert u. zum Theil eingeäschert. Von der ehemaligen Stiftskirche zum heil. Wenzel standen im J. 1826 noch die Mauern u. beide Thürme. Diese Kirche enthielt ehedem die Leichname des heil. Justinus, sowie der heil. Ursula, Benedikta u. Theodora, ingleichen die Grabstätte der seligen Woyslawa, Schwester des Stifters Hroznata, welche nach dem Tode ihres Gemals, Herzogs Otto von Krakau, in das neugestiftete Frauenkloster getreten und am 22. Nov. 1227 gestorben war. Die von Schaller S. 103 erwähnte Privatkapelle ist nicht mehr vorhanden.

**Chotieschauer Revier** (108. Pilſ.), auf dem gleichn. Dom., wo die gem. Bestände jährl. an 70,000 Klft. Holz liefern und die Jagd auch Hasen, Rebhühner, weniger Hirsche, Rehe, dann Birkhühner, Waldschnepfen u. Wassergeflügel, insbes. Wildgänse zahlreich beim Wanderzuge.

†**Chotieschau** (129. Pilſ.), Klein-Ch., Dom.-Dorf, 22 H., 121 E., v. Dom. Ullitz ⅞ St. W., nebst Maierh., Förster., Schäfr., nebst „Wuttauer" Mühle, zu Nr. 28, VII 15, Pfr. in Jesna.

**Chotieschau** (... Saaz.), s. Chottischau.

**Chotieschin** (127. Chrud.), Chotěšiny, Dorf, 33 H., 157 E., nebst 1 akath. Fam., v. Stadtdom. Hohenmauth 1¼ St. OSO., zu Nr. 21, III. 21, Pfr. in Hermanitz.

†**Chotieschütz** (83. Bidj.), Chotěšice, Pfarrlokalie-Dorf, 84 H., 453 E., v. Dom. Dimokur 1⅞ St. ONO., mit Maierh., Hegerw., zu Nr. 36, IX. 23, Königgr. Diöz., Kopidlno. Vik., zur Kirche (im J. 1746 vom Graf Camill von Colloredo-Walsee neuerb. bis J. 1786 Knieschitz. Fil.), Schule ꝛc., 1000 Eingepf. in 4 Ortschft., nächste in Königstadtl.

**Chotietin** (... Ber.), Dörfch., 19 H., 111 E., v. Dom. Zbirow ½ St. W., zu Nr. 28. VI. 24, Pfr. in Drahnoaugezd.

**Chotietitz** (... Ber.), Chodietitz, Chotětice, einst u. noch im XVI. Jahrh. (vom Smil Hodějowsky von Hodějow) Edelsitz, jetzt Dörfch., 19 H., 81 E., v. Dom. Smilkau 1¼ St. W., nebst Maierh. mit Schäfr. zu Nr. 28, IV. 56, Pfr. in Prtschitz.

**Chotietow** (88. Bunzl.), auf Neu-Koschatek, Pfarrdorfs-Antheil von Gutenthal (s. d.) auf Brandeis.

†**Chotietow** (269. Kauř.), s. Gutenthal.

**Chotikau** (372. Pilſ.), s. Kottiken.

**Chotilsko** (... Ber.), s. Chodilsko.

**Chotimnitz** (109. Budw.), Chotěmice, Rustik.-Dorf, 49 H., 295 E., v. Dom. Dirna 1 St. N. mit Maierh. u. Hammelh., zu Nr. 25, IX. 18, Pfr. in Deschna.

**Chotina** (323. Pilſ.), s. Chottina.

†**Chotiowitz** (48. Bidj.), St. Marie Geb.-Filialkirch-Dorf, 76 H., 503 E., v. Dom. Chlumetz 1⅞ St. WSW., mit Wirthsh., abs. „Koretz" u. „Mirkowitz", dann Förstr., zu Nr. 18, I. 25, Pfr. in Zehun.

**Chotiw** (350. Kön.), Dorf, 22 H., 145 E., v. Dom. Borohradek 1 St. NW., sammt verp. Maierhof, zu Nr. 18, V. 13, Pfr. im Amtsorte.

**Chotoměřitz** (65. u. 98. Časl.), s. Chottomieřitz.

**Chotouchow** (52. Časl.), s. Chotauchow.

**Chotowenka** (126. Leit.), s. Kuttowenka.

**Chotowin** (81. Tab.), mit Jeničkowalhota und Roth-Zahoří, Allod.-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. C., Tom. III. Fol. 137) bei 30 1/12 Ansäss. 200,873 fl. frühr. Schätzw., 8 M. v. Prag, mit 10 Ortschft., zu Nr. 11, V. consc. und das Directorialamt im gleichn. Orte über Sudoměřitz und Tabor corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Božegow, S. 353, Sp. 1). — Dieses aus den ehemaligen Gütern Chotowin, Roth-Zahoří, Wegretz u. Paseka bestehende Dominium liegt größtentheils beisammen im mittlern Theile des Kr., zwischen dem Gute Nemischl in N., der Hrschft. Jung-Woschitz in NO., den Hrschftn. Cheynow und Patzau in O., dem Gute Mieschitz und der Hrschft. Tabor in S., dem Gute Wlasenitz u. der Hrschft. Gistebnitz in W. Die Oberfläche ist wellenförmiges, zum Theil hochgelegenes Land. Der merkwürdigste Höhenpunkt ist der Berg Kostka bei Wrazna. Die Felsarten sind Abänderungen von Gneus, mit Quarzadern und Granitgängen. Der Boden ist an sich nur von mittelmäßiger Fruchtbarkeit, kann aber bei guter Bearbeitung und reichlicher Düngung zu sehr hohem Ertrag gebracht werden. Man baut Weizen, Korn, Gerste, Haber, Erbsen, auch Erdäpfel und

andere Knollengewächse. Besonders gut geräth der gegypste Klee. Auch Winterraps wird gewonnen; Flachs dagegen gedeiht selten. Auf den obrigktl. Gründen wird für den eigenen Bedarf etwas Hopfen gebaut. Die Obstbaumzucht findet ebenfalls auf obrigktl. Gründen sowol in Gärten als im freien Felde Statt; besonders zeichnet sich das rothe Obst aus. Die Obrigkeit hat ihren Viehstand, was Rinder und Schafe betrifft, mit bedeutendem Aufwande veredelt. Von den Unterthanen wird auch starke Gänsezucht getrieben.

Zum Betriebe der obrigktl. Oekonomie bestehen 9 Maierhöfe in eigener Regie, nämlich Chotowin, Hlinitz, Zschow, Wegretz, Liderowitz, Morawetz, Paseka, Wrajnau. Roth-Zahoří. Emphyteutisirt sind der Hof Polanka und ein Theil von Morawetz. Schäfereien sind in Weselka, Liderowitz, Morawetz, Paseka und Roth-Zahoří. Forstreviere 4 und ebensoviel Mahlm. Sanitäts- und Armeninstitutswesen besorgt.

†**Chotowin** (85. Tab.), s. Chottowin.

**Chotowiner Bergbau** (84. Tab.), auf dem gleichn. Dom. bei Zahoř und Jedlan, wo Eisenerz gegraben u. b. Radkow Kalkstein gebrochen wird. Das ehemals, als die Hrschft. dem Kardinal-Erzbischof Grafen Migazzi gehörte, bei Koschin in Betrieb gestandene Silber-Bergwerk ist schon 1802 wegen zu geringen Ertrags wieder aufgelassen worden.

**Chotowiner Revier** (84. Tab.), auf dem gleichn. Dom., wo die meist Nadelholz-Bestände auch mit hochstämm. Wachholder gem. an 1000 Klft. jährl. im Schlage liefern, sowie die Jagd auch Rehe, Hasen, Rebhühner und Hirsche als Wechselwild.

**Chotowiner Schloß** (85. Tab.), am gleichn. Orte und Dom. mit einem Eis- und 2 großen in Felsen gehauenen Weinkellern, im engl. Styl angel. Park u. großen Obst- u. Küchengärten, Amt- und Renthaus, Maierh., Schüttboden &c.

**Chotowitz** (233. Chrud.), s. Chottowitz.

**Chotowitz** (126. Leit.), s. Kuttowitz.

**Chotowitz** (116. Pils.), s. Gottowitz.

**Chotsch** (96. Bunzl.) Chodsch, Chodeč, einst St. Martin B. Pfarr-, jetzt Dom.-Dorf, 39 H., 261 E., nebst 36 akath. und 1 israel. Fam., v. Dom. Lieblitz 2¼ St. NNW., zu Nr. 36, VII. 18, Pfr. in Wissoka.

**Chotsch** (79. Chrud.), Dorf, 44 H., 263 E., nebst 1 akath. Fam., v. Dom. Pardubitz 2¼ St. ONO., zu Nr. 21, II. 17, Pfr. Sezemitz.

**Chotsche** (145. Budw.), Chodsche, an der Budw.-Linz. Eisenbahn, Dörfch., 19 H., 103 E., v. Dom. Gratzen 5 St. W., zu 25, VIII. 17, Pfr. in Welleschin.

**Chotschyn** (292. Tab.), Chotschin, Chočin, Dorf, 25 H., 245 E., v. Dom. Cheynow 1 St. N., zu Nr. 11, VI. 37, Pfr. im Amtsorte.

**Chottaun** (69. Bidj.), St. Prokop. Filialkirch. u. Kauf. Kr. Enclave-, auch Theil-Dorf, 56 H., 337 E., nebst 1 israel Fam., v. Dom. Podiebrad 3 St. SW. und auch Dom. Schwarzkosteletz, der Geburtsort des im XI. Jahrh. verst. h. Prokop im gleichnam. Oekonom. Hofe, zu Nr. 18, I. 26, Pfr. in Schkramnik.

**Chottaun** (133. Kauf.), Chotaun, Dörfch., 13 Häus., 91 E., v. Dom. Unterbřezan 1½ St. S. mit abs. Eb. oder „Neuhof" und „Turin", zu Nr. 11, II. 29, Pfr. in Kreuzkosteletz.

**Chottetsch** (227. Rak.), Chotetsch, Choteč, einst Stammsitz der Herren von Chottowa, jetzt St. Katharinen Filialkirch-Dorf, 46 H., 319 E., nebst 1 israel. Fam., auch Amtsort, v. gleichn. Dom., u. 6½ St. SSO. v. Schlan, 3 St. SSW. von Prag, und 1¼ St. SSO. von ☉ Duschnik, nebst Hegerh. u. Amtskanzlei, Maierh., Schäfr., Bräuh. auf 12 Faß, Branntweinbr., Wirthsh., 2 Mahlm. und abs. „Miechura"-Mühle, zu Nr. 28, II. 24, Pfr. in Třebotau.

**Chottina** (323. Pilsn.), am Vitriolschieferbergbau und Sudhütte, auch früher. Wasserleitung &c., Dorf, 29 H., 205 E., v. Dom. Plaß 2 St. SO., zu Nr. 28, VIII. 18, Pfr. in Plana.

**Chottischau** (... Saaz.), Chotieschau, Chotěšow, Dorf, 42 H., 223 E., v. Dom. Petersburg ¾ St. OSO., ringsum Wälder, sammt Förstr. abs., zu Nr. 42, X. 8, Pfr. in Jechnitz.

**Chottomieřitz** (98. Časl.), Chotoměřice, Dorf, 34 H., 205 E., v. Dom. Unterkralowitz ½ St. ONO., mit Wirthsh. abs. „Zahay" u. „Suchomel", zu Nr. 11, X. 31, Pfr. in Pertoltitz u. Pnewkowitz.

**Chottomieřitz** (65. Časl.), Chotoměřice, Dörfchen, 12 H., 71 E., v. Dom. Zbraslowitz ¾ St. W. mit Maierh. sammt Schäf., zu Nr. 21, IX. 26, Pfr. im Amtsorte.

†**Chottowin** (85. Tab.), Chotowin, Pfarr-Dorf, 47 H., 350 E., nebst 2 israel. Fam., v. gleichn. Dom. u. 1¼ St. N. v. ☉ Tabor, mit 2 Wirthsh., Ziegelh., Kohlen- u. Wagenschmierofen, abs. „Bajantnice", zu Nr. 11, V. 28, Budw. Diöz., Gistebnitz. Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfr., dann Fil. u. im J. 1700 rest., auch ren. v. Sr. Eminenz, Cardinal Graf Migazzi, auch im J. 1823, m. einem Altarbl. v. F. Leyder in Wien &c.), Schule &c., 2940 Eing. in 17 Ortsch.

†**Chottowitz** (233. Chrud.), Chotowice, seit XIV. Jahrh. St. Prokop. Filialkirch.-Dorf, 57 H., 315 E., v. Dom. Neuschloß ¾ St. O., zu Nr. 21, III. 22, Pfr. im Amtsorte.

**Chottutitz** (241. Kauř.), Chotutice, Dorf, 60 H., 402 E., nebst 6 akath. u. 1 israel. Fam., v. Dom. Radim ¼ St. W. sammt Wirthsh. u. abs. Klosterbaufragmenten „Kočow", zu Nr. 11, III. 15, Pfr. in Dobřichow.

**Chotumitz** (109. Budw.), s. Chotimnitz.

†**Chotusitz** (319. Časl.), Chotusice, als Schlüssel der Position im Treffen am 17. Mai 1742 bek. Städtchen, consc. Marktfl. mit 1 Jahr- und 2 Viehm., 169 H., 1171 E., v. Dom. Schuschitz ½ St. SSW. u. 4 St. N. v. ☉ Časlau mit hrschftl. Maierh., Förstr. am Remise, zu Nr. 21, X. 20, Königgr. Diöz., Časl. Vik., Pfr.-kirche (seit XIV. Jahrh. ren., XVIII. v. Graf Franz Thun), Schule J. 1823 neu erb., mit 3500 Eingepf. in 11 Ortschft.

**Chotuṅ** (33. Bunzl.), im W. u. N. von u. auf

Kriniß sich erheb. Hügel nebst dem „Kunstberg" daselbst.

**Chotusch** (33. Bunzl.), der ehem. große „Chotuşer" jetzt trockengel. Teich als Feld und Wiese ben.

†**Chotzemniß** (237. Kauř.), s. Chotzeniß.

**Chotzen** (131. Chrud.), Choceň, Maj.-Herrschaft (landt. Hauptb. Litt. C., Tom. III., Fol. 177) b. 77$\frac{3}{8}$ Ansäss., 465,000 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, mit 23 Ortschft., zu Nr. 21, III. consc., u. d. Direct.-Amtsverweseramt im gleichnam. Orte corresp. über  Hohenmauth mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Bistrau, S. 310, Sp. 1). — Gewässer sind der Stille Adler und mehre Teiche zu nennen; die Felsarten gehören zur Plänerkalksteinformation; der Boden meist roth. fruchtb. Lehm an der rechten Flußseite u. an jenem selbst viel Humusbod. zum Wiesenb., dann links vom Fluße Thonmergel, Thon, Flugsand, insbes. zur Waldkultur; die Fruchtbarkeit ist entsprechend, viel Flachsbau; Obstkultur nicht von Bedeutendheit, sowie im J. 1845 an den Chausséen, Oeden rc. circa nur 4300 Bäume; 7 Maierhöfe in eigener Regie; 3 Forst-Reviere, die sowie Jagd und Holzschlag im Art. Dwořister R. und Fischzucht unter Netuschil. Weiher nachgewiesen; die Gewerbsindustrie- u. Handelsstatistik nennt an 20 Bierschankh., 1 Bräuh., 1 Branntweinbr., 6 Mühlen, 1 Papierm., 15 Schmieden rc., dann 3 Gem.-Waarenhandl., 3 Krämer u. Hausirer, 1 marktberecht. Ort; Sanitätspersonale 1 Chirurg, 3 Hebammen; Armenstatist. s. S. 140, Sp. 2, Z. 3. — Zeithistorie der Grundherren: im XIV. Jahrh. Niklas Žampach von Pottenstein, im XVI. Bar. Sigm. von Schellenberg u. Kost auf Wrchowin, im XVII. Rud. Zeidlitz, dann *ex Confiscatione* um 75,385 fl. Albrecht von Waldstein, später die Grafen v. Trautmannsdorf u. ff. bis im XVIII. Jahrh. Graf Wenz. Norb. Octav. Kinsky von Chinitz u. Tettau, seit welchem die Hrschft. bei der nachmaligen fürstlichen Linie des gen. Hauses sammt Rossitz als Fideicommiß ununterbrochen bis jetzt verblieben ist. — Dieses Dominium liegt im NO. Theile des Kr., zu beiden Seiten des Stillen Adler, und gränzt in N. an das Gut Borohradek, die Hrschft. Kosteletz, und das mit derselben vereinigte Gut Borownitz (Kön. Kr.), in O. an die Hrschft. Brandeis (desselb. Kr.), in S. an die Hrschft. Leitomischl und das Gebiet der Stadt Hohenmauth, in W. an das Gut Zamrsk, die Hrschft. Chraustowitz u. das mit dem Gute Daudleb vereinigte Gut Zeleny (Kön. Kr.).

†**Chotzen** (136. Chrud.), Choceň, k. k. Staatseisenbahn-Stationsplatz, hrschftl. Schutz-Städtchen oder sog. Stadtl, consc. Marktfl. mit der Vorstadt Chocinek und Dorfantheile „Slaupnitz", unter einem Stadtrichter sammt jurid. geprüft. Grundbuchsführer, 360 H., 2000 E., nebst 2 akath. und 2 israel. Fam., dann Rathh. u. fürstl. Schloß (s. d.) dadurch auch Amtsort v. gleichn. Dom., 6½ St. O. v. Chrudim u. 2 St. NNW. v.  Hohenmauth, nebst Gasthof „Herrenhaus", 2 Getreide- u. 1 Papierm. zur (B. Schütz) Fabr. auch Gem.-Waarenhandl. (C. Kletečka, Fr. Kubiček, B. Schütz) zu 4 Jahr-, 3 Vieh- u. Dienstäg. Wochenmrkt. priv., dann abs. Burgruine „Pottenstein" u. „Kostelnisste" Kirchenbaufragmente u. s. w., zu Nr. 21, III. 23, Königgr. Diöz., Hohenmauth. Vik., Pfarrkirche seit XIV. Jahrh., nach dem Brande renov. XVIII. v. Graf. Stephan Kinsky, Glocken, 30 Ctr. im J. 1660 von M. Schreter in Nachod gegoss., die anderen 15 Ctr.), Schule rc. m. 4500 Eing. in 14 Ortsch.

**Chotzen** (136. Chrud.), am linken Still-Adler Ufer beim gleichn. hrschftl. Städtch., das fürstl. Schloß nebst Amthaus, Maierh., Bräuh. auf 33 Faß, Branntweinbr., Fischmeisterw. rc. — Das Schloß ist, wie eine böhmische Inschrift über dem Eingange zur Verwalterswohnung besagt, im J. 1562 vom damaligen Besitzer der Hrschft., Freih. Sigmund von Schellenberg u. Kost, Herrn auf Wrchowin, gebaut, im J. 1574 aber erweitert worden. Nach d. Brande am 8. Sept. 1829 wurde es vom Fürsten Rudolph Kinsky ganz neu aufgebaut und geschmackvoll eingerichtet. Es ist ein zierliches, ein Stockwerk hohes Gebäude, mit einem viereckigen, geschlossenen Hofraume, enthält zu ebener Erde die Kanzleien u. oben, nebst der Wohnung für d. fürstl. Familie, einige Beamtenwohnungen. Auch gehört dazu ein ansehnlicher und schöner Ziergarten.

**Chotzener Tunnel** (14. v. Watterich's Fragm. „Auf der Eisenbahn" u. Abbild. im X. Hft. „Erinnerungen"), wo die Natur der regsten Thätigkeit des Ingenieurs Schranken zu setzen schien. Aber, hier galt es alle Schwierigkeiten zu bekämpfen, der mächtige Bergrücken mußte freien Einlaß in das Thal der Stillen Adler gewähren. (Vergl. S. 135, Sp. 1. B.)

†**Chotzeniß** (237. Kauř.), Chocenice, auch Chocemnice, einst selbstst. Gut, jetzt St. Annen-Filialkirch- u. Schul-Dorf, 53 H., 325 E., nebst 4 akath. Fam., v. Dom. Zerhenitz 1 St. SSO. mit Wirthsh., obrigktl. Ziegel- u. Kalkofen, nebst abs. „Golden. Sonne" an d. Wien. Chaussée, zu Nr. 11, III. 16, Pfr. in Neudorf.

**Chotzomischl** (219. Klatt.), Kotzomischel, Chocomišle, Industrial-Dorf, im Thale am Herrnsteiner Bache und an einem Teiche, ¾ St. W. v. Dom. Chudenice, mit einem großen, v. Grafen Prokop Černin in edlem Style erbauten, aber nicht vollendeten Schlosse, worin 1831 die erste Runkelrüben-Zuckerfabrik in Böhmen errichtet worden, s. Kotzomischl, wie es consc. ist.

†**Chožow** (60. Leit.), s. Koschow.

**Chř** (105. u. 113. Rak.), auf Zlonitz, bemerk. Höhenpunkt nächst Uha u. Chřjn, daselbst mit der Pfarrkirche auf dem Gipfel desselben.

**Chrabřec** (... Saaz.), Dorf, s. Chabřeč sammt gleichn. Berg.

**Chramausteck** (120. Bunzl.), Chramostek, Dorf, 29 H., 195 E., v. Dom. Melnik u. Amtsort Schopka 1 St. SW., zu Nr. 36, VII. 19, Pfr. in Luschetz.

**Chramboř** (221. Časl.), Forst-Revier auf Wrbitz, wo die Nadel- u. Laubholzbestände den

Ertrag blos zum eigenen Bedarf liefern und die Jagd auch Hasen und Rebhühner, besonders um Philippshof zum Consumo für Časlau.

**Chrambož** (222. Časl.), Chramboj, Chraň-Bože, mit der (Ritter von Eisenstein. von F. Kopp gel.) Hohl- und Tafel-Glasfabr. Industrial-Dörfch., 11 H., 61 E., mit 1 akath. Fam. als in Alt- und Neu-Ch. geth., v. Dom. Wrbitz ¾ St. NNO. m. verpacht. Maierh., Förstr., Wirthsh., eingäng. Mühle, zu Nr. 21, IX. 194, Pfr. Smirdow.

**Chramischt** (... Ber.), s. Chranischt.

**Chramost** (... Ber.), Dorf, 31 H., 169 E., v. Dom. Chlumetz 2¼ St. NW., nebst abs. „Hradil" u. „Mrdal", auch „Merkow", zu Nr. 28, IV. 57, Pfr. in Dublowitz.

**Chramost** (... Ber.) s. Chranischt.

**Chramostek** (120. Bunzl.), s. Chramaustek.

**Chraň Bože** (222. Časl.), s. Chrambož.

**Chranischt** (... Ber), Chramisst, Chramost, Dörfch., 16 H., 86 E., v. Dom. Altknin ½ St. S., zu Nr. 28, V. 33, Pfr. in Borotitz.

**Chräntschowitz** (362. Pils.), Chransowice mit Chrast, Allod.-Gut (landt. Hauptb. Litt. C., Tom. III., Fol. 217) bei 3⅝ Ansäss. 39,000 fl. frühr. Schätzw., 11 M. von Prag, mit 2 Ortsch., zu Nr. 28, VIII. consc., u. die polit. u. judiz. Amtsverwaltung im gleichn. Orte über ✉ Pilsen corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Altsedlischt, S. 43, Sp. 1). — Dieses Gut liegt WNW. von Pilsen, N. von der Mies, und gränzt in N. und W. an das der Herrschaft Tepel einverleibte Gut Krukanitz, in NW. an die Hrschf. Weseritz, in NO., O. u. S. an die Hrschft. Lohowa-Lichtenstein.

**Chräntschowitz** (364. Pils.), Kräntschowitz, Chrančowice, sammt hrschftl. v. Ritter Joh. W. Widersperg erb. Schloße, St. Joh. Nep. Kapellen-Dorf, 35 H., 245 E., nebst 5 israel. Fam., auch Amtsort vom gleichn. Dom. u. 4¼ St. WNW. von Pilsen, sammt Maierh., Schäf., Bräuh. u. Flußf., beide nicht betr., dann Wirthsh., zu Nr. 28, VIII. 20, Pfr. in Lichtenstein.

†**Chraschitz** (103. Chrud.), bei Chrast (s. d.) v. hochw. Bischofe Joh. A. Graf Wratislaw von Mitrowitz erb., Cömetr. oder St. Martin. Begräbnißkirch-Einsch. am Friedhofe, nebst ½ St. N. abs. Maierh., Branntweinbr., Wirthshaus, Mahlm. am Zegkrabache. Auf dem Gottesacker sind alte Grabsteine der Familie Slawata von Chlum u. Koschumberg, aus dem XVI. u. XVII. Jahrh. Auch ruht hier die Asche des am 1. Juni 1794 zu Chrast verstorbenen Bischofs Johann Leopold von Hag, der, wie die schöne, wahrscheinlich von seinem Freunde Cerneva verfaßte, in Marmor eingegrabene Grabschrift sagt, seinem letzten Willen gemäß, auch nach seinem Tode nicht von den lieben Menschen getrennt sein wollte, unter denen er das Glück seines ruhigen Lebens fand.

†**Chraschtian** (55. Budw.), s. Chrastian.

**Chraschtitz** (... Ber.), Klein-Chrastitz, Chrastice, Malá Hraštice, auch Hraschtitz, Dorf, 48 H., 274 E., v. Dom. Dobřisch 1½ St. NO., nebst Maierh. mit Schäf., zu Nr. 28, V. 34, Pfr. in Knin.

**Chrasney** (84. u. 86. Leit.), Krasney, Chrasney, Theil-Dorf, 22 H., 107 E., zu Netluk ¼ St. NNO., u. v. Dom. Tlaschkowitz u. Amtsort Skalkau ¼ St. SW., zu Nr. 42, II. 18, Pfr. in Suttom.

**Chrasnice** (39. Kön.), s. Krasnitz.

**Chrašťan** (385. Prach.), s. Chrastian.

**Chrašťan** (242. Rak.), s. Chrastian.

**Chrastany** (384. Prach.), s. Groschum.

**Chraštian** (189. Kauř.), s. Chrastian.

**Chraštian** (242. Rak.), s. Chrastian.

**Chraštian** (293. Rak.), s. Kroschau.

†**Chraštitz** (67. Prach.), s. Gr.-Chrastitz.

**Chrást** (... Ber.), im XIV. Jahrh. Pfarr-, jetzt St. Katharinen-Filialkirchen-Dorf, 28 H., 179 E., v. Dom. Konopischt 3 St. NW. am rechten Sazawa-Ufer, zu Nr. 28, IV. 59, Pfr. Teinitz.

**Chrast** (71. Bunzl.) bei Zdietin (s. d.) Maierh.-Einsch., ½ St. W. auf Benatek.

**Chrast** (395. Bunzl.), Dorf, 35 H., 201 E., v. Dom. Kosmanos 1¼ St. SSW., zu Nr. 36, I. 25, Pfr. in Jungbunzlau.

**Chrast** (240. Časl.), Dörfch., 13 H., 78 E., v. Dom. Kraupen ¾ St. SSO. mit abs. Mahlm., zu Nr. 21, VIII. 12, Pfr. im Amtsorte.

**Chrast** (37. Časl.), Dorf, 35 H., 253 E., vom Dom. Křešetitz ¼ St. SO., zu Nr. 11, IX. 15, Pfr. in Bikan.

**Chrast** (97. Chrud.), die Königgr. Bisthums-Herrschaft mit Zilewitz u. sammt den Gütern Raubowitz u. Zagezdetz (landt. Hauptb. Litt. C., Tom. III., Fol. 237 u. Litt. R., Tom. IV., Fol. 117, auch Litt. Z., Tom. I., Fol. 41) bei $64\frac{6}{8}$ und $\frac{1}{4}$, auch $\frac{3}{4}$ Ansäss. 455,000 und 18,000, auch 40,000 fl. frühr. Schätzw., und 14 u. 15 M. v. Prag, mit 18 Ortschft., zu Nr. 21, III. consc. u. das Directorialamt im gleichn. Orte corresp. über ✉ Chrudim mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Bistrau, S. 310, Sp. 1). — Die Lage meist flach; die Felsarten am Mittelgebirge Gneus, sonst vorherrsch. Plänerkalkstein; die Gewässer 3 Bäche und einige Teiche; Fruchtbarkeit nur mittl.; Boden eine sorgfältige Kultur erfordernd; Flachsbau sehr stark betr.; Obstbaumzucht bedeutend, sowie im J. 1845 an den Chausséen, Oeden ꝛc. an 3500 Bäume. Pferdezucht im Flachlande; Rindviehzucht im Gebirge; Maierhöfe 3 in eigener Regie, 6 emph.; Schäfereien 2 mit 1500 Stück; Forst-Reviere 4, über Holzschlag und Jagd vergl. Chlum. R. und über Fischzucht Horker Weiher; Gewerbsindustrie u. Handelsstatistik circa 30 Biersch., 2 Bräust., 5 Branntweinbr., 9 Mühlen, 15 Schmieden, an 100 Weber, meist Mesulan (Zeug aus Wolle u. Flachs) erz., 6 Gem.-Waarenhandl., 20 Krämer und Hausirer, auch Leinwandhändler, 1 marktberecht. Ort. Sanitätspersonale 1 Chirurg, 6 Hebammen. Armeninstitut seit 1834. Zeithistorie der Besitzer: bis XV. Jahrh. dem Benediktinerstifte zu Podlazitz, XVI. Wilh. Hostka v. Postupitz, dann die Herren Slawata v. Chlum u.

Koschumberg, im XVII. Baronesse Marg. Berka, geb. Třeka von Lippa und nachher Marg. Sal. verw. Slawata, geb. Smiřicky, später die königl. Kammer und endlich Gräfin Anne Euseb. v. Harrach, von welcher K. Ferdinand III. d. Herrschaft nebst Auřetitz zur Dotirung des damals neu zu errichtenden Königgr. Bisthums für 88,000 fl. ankaufen ließ. — Die Güter Zagezdetz u. Raubowitz kaufte am 8. Nov. 1749 Wailand Joh. Jos. Graf Wratislaw von Mitrowitz als Bischof an und vereinigte sie mit Chrast. — Dieses Dominium liegt der Hauptmasse nach in der Mitte des Kreises O. von der Chrudimka, u. gränzt in N. an die Hrschftn. Rossitz u. Chraustowitz, in O. ebenfalls an Chraustowitz, in S. an Bestandtheile der Hrschftn. Richenburg, Rossitz u. Prochow-Teinitz, und in W. ebenfalls an die 3 letztgenannten Hrschftn. Abgesondert u. 5 St. S., an der Gränze des Časl. Kr., liegen die Dörfer Chlum u. Wortowa, mit der Einschicht Koschinow, welche ehemals ein besond. Gut bildeten.

†Chrast (101. Chrud.), hrschftl. Städtchen, sog. Stadtl, consc. Marktfl., mit dem Rathhause, 303 H., 1700 E., nebst 2 israel. Fam., unter einem Stadtrichter u. Stadtschreiber, welche sich des Insiegels mit 2 Hähnen seit XVI. Jahrh. bedienen, sammt dem obrigktl. Schlosse (s. d.) auch Amtsort v. gleichn. Dom. u. 2¼ St. SO. v. Chrudim, sammt Einkehr- u. 6 Schankh., abs. „Chraschitz", dann im Orte die Com. u. Sped. (Th. Frankl und Sohn), auch Gem.-Waarenhandl. (F. J. Paducka, F. N. Paducka, J. Paducka, S. Spazier) nebst sonstigen Gewerben 2c., zu Nr. 21, III. 24, Königgr. Diöz., eigennam. Wik., Dechantei-Kirche (fund. v. Bischofe Math. Ferd. von Bilenberg, nach dem Brande 1709 im Bau begonnene, vom Bar. Tob. Joh. Becker u. vom B. Joh. A. Graf Wratislaw von Mitrowitz im J. 1717 vollendet, renov. 1725, aberm. Brand. Glocken v. XVIII. Jahrh. durch J. Trak in Königgrätz gegossen 2c.), Bibliothek, Schule 2c. mit 4650 Eingepf. in 12 Ortschften.

†Chrast (102. Chrud.), am gleichn. Städtchen, obrigktl. Schloß mit einer öffentl. St. Joh. Nep.-Kapelle, auch Sitz des Directorial-Amtes, Beamten-Wirthschaftsdiener- u. Fischmeisterw. 2c. Das Schloß, der gewöhnliche Sommeraufenthalt des Königgr. Bischofs, ist, da es nach und nach von verschiedenen Besitzern der Hrschft. erbaut u. vergrößert worden, zwar ein ziemlich unregelmäßiges, aber dennoch geräumiges Gebäude, u. hat einen großen Garten mit einem Feigen- u. Treibh.

**Chrast** (268. Kauř.), Dorf, 44 H., 288 E., v. Dom. Brandeis 2¼ St. SW., zu Nr. 11, I. 19, Pfr. in Wschetat.

**Chrast** (246. Kauř.), im J. 1776 von Wailand Fürst Franz Lichtenstein angelegt. Dörfch., 10 H., 54 E., nebst 3 akath. Fam., v. Dom. Kaunitz ¼ St. NW., sammt abs. „Horka", zu Nr. 11, I. 164, Pfr. im Amtsorte.

**Chrast** (187. Kauř.) bei Přistaupin (s. d.) mit Schäfr., Maierhofs-Einsch. u. Mahlm, ½ St. S. auf Schwarzkostelety. Der Maierhof Chrast ist ein Lehnhof und erscheint in der königl. Lehntafel unter dem Namen Linhartowský oder Gießlerowský Dwůr; er kam 1683 durch Kauf von einem Herrn Gießler (nach Schaller Geyßler) an die Hrschft. Schwarzkostelety. Außerhalb des Dorfes sind auch uralte Verschanzungen zu sehen, welche seit undenklichen Zeiten den Namen St. Wenzels-Schanzen füren. — Der heil. Wenzel soll hier, als er mit Radislaw, Herzog von Kauřim, Krieg führte, sein Lager gehabt haben.

**Chrast** (364. Pils.), Krast, Kraist, Volksspr. Krais, auch Krois, Dörfch., 19 H., 101 E., v. Dom. Chräntschowitz ½ St. S., nebst Rust.-Maierh., zu Nr. 28, VIII. 19, Pfr. Lichtenstein.

**Chrast** (41. Pils.), Ober- u. Unter-Ch., Filialschul-Dorf, 90 H., 582 E., vom Stadtdom. Pilsen 2½ St. ONO., zu Nr. 35, I. 16, Pfr. in Deyschina. — In der Mitte des Dorfes steht das schöne neue Schulgebäude, welches im J. 1808 die Gemeinde auf eigene Kosten errichtet und ihrem hochverehrten Nachbar, Sr. Excellenz dem Grafen Kaspar von Sternberg, Besitzer der Hrschft. Radnitz, zu Ehren, die Sternberg'sche Schule (Škola Šternberkská) genannt hat. In Unter-Chrast sind 2 obrigktl. Stabhämmer u. das Schichthaus, seitwärts am Bache Klabawa die Mühle „Kaukim." In Ober-Chrast sieht man Spuren eines Schlosses, welches der ehemalige Besitzer Chrasta von Olesna (?) bewohnt haben soll. Ferner sind in Chrast 2 Wirthshäus. Unweit der Mühle Kaukim ist ein dem Grafen Eugen von Wrbna, Besitzer der Hrschft. Hořowitz, gehöriges Mineralwerk zu St. Veit, und W. am Dorfe ein vom Waarenhändler Math. Ciperna in Deyschina, angelegtes Alaun-Bergwerk.

**Chrast** (89. Prach.), Dorf, 26 H., 182 E., v. Dom. Drahenitz 2 St. N. nebst Wirthsh., zu Nr. 25, V. 21, Pfr. in Březnitz.

**Chrast** (60. Prach.), Dorf, 26 H., 231 E., v. Dom. Worlik ¾ St. NO., mit abs. „Holeschitz", zu Nr. 25, III. 18, Pfr. in Laschowitz.

**Chrast** (40. Rak.), bei Přerubenitz, Weiher auf Kornhaus, vergl. Dubow.

**Chrastann** (384. Prach.), als Dolegší- u. Hořegší-Ch. auf Nettolitz, Dörfer, Ober- und Unter-Groschum (s. d.) consc.

**Chrastawa** (... Ber.), Dörfch., 10 H., 39 E., v. Dom. Stěrkowitz ¼ St. SW., zu Nr. 28, IV. 60, Pfr. in Amschelberg.

**Chrastenitz** (235. Rak.), s. Chrustenitz.

**Chraster Revier** (87. Prach.) auf Drahenitz, wo die vorhrsch. Nadelholz-Bestände den Ertrag meist zum Betriebe des Zawieschin. Eisenwerkes liefern und die Jagd auch Hasen, Rebhühner und einiges Rehwild.

**Chrastian** (... Ber.), Chrastan, Chrášťany, Dorf, 28 H., 195 E., vom Dom. Konopischt 1½ St. WNW., an einem kleinen Bache nebst Mahlm., zu Nr. 28, IV. 68, Pfr. in Beneschau.

†**Chrastian** (55. Budw.), Chraschtian, Chrášťany, Pfarr- u. Theil-Dorf, 56 H., 401 E. zu Bechin und vom Prager fürsterzbischöfl. Dom. und Moldanthein 1¾ St. N. mit abs. „W

Kamenin", zu Nr. 25, X. 28, Budw. Diöz., Bechiner Vik. zur Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr., dann Bechiner Fil. u. im J. 1724 rest. durch d. Prager Fürst Erzbisch. Ferd. Gr. Khünburg), Schule rc., 5000 Eingepf. in 13 Ortsch.

**Chrastian** (189. Kauř.), Chrašian, Chrašiany, Dorf, 28 H., 214 E., vom Dom. Swarzkosteletz $2\frac{1}{4}$ St. NNO. sammt Wirthsh. zu Nr. 11, III. 17, Pfr. in Lstiboř.

**Chrastian** (84. Leit.), Dorf, 67 H., 361 E., nebst 1 israel. Fam., vom Dom. Dlaschkowitz u. $\frac{3}{4}$ St. SW. vom Amtsort Skalken, zu Nr. 42, II. 17, Pfr. im Amtsort.

**Chrastian** (385. Prach.), Chrašian, Klein-Groschum, Dorf, 21 H., 113 E., v. Dom. Nettolitz und $2\frac{1}{2}$ St. O. vom Amtsort Peterhof, zu Nr. 25, I. 14, Pfr. in Riemtschitz.

**Chrastian** (240. Rak.), Chrašiany, sammt Annietitz, Herrschaft (landt. Hauptbuch, Litt. C. Tom. IV. Fol. 13 und Litt. A. Tom. III. Fol. 141) bei $58\frac{36}{64}$ Ansässigkeit 256,500 fl., früherer Schätzwerth, $1\frac{1}{2}$ M. von Prag, mit 9 Ortschaften, zu Nr. 28, II. conscr. und die Direct. Amtsverw. im gleichnam. Orte über Tuschnik corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Busstiehrad, S. 442, Sp. 1). — Die Herrschaft liegt etwas zerstreut im O. und SO. Theile des Kreises, zwischen den Dom. Tachlowitz, Pürglitz, Chotěc, Brewniow, Horoměřitz, Tuchoměřitz und den Oberstburggräfl. Gütern.

**Chrastian** (242. Rak.), Chrasstian, Chrašian, mit dem obrigktl. Schlosse, Dorf, 35 H., 254 E. sammt k. k. Berggerichts-Substit. auch Directorialamtsort vom gleichn. Dom. u. $5\frac{1}{4}$ St. SO. von Schlan, mit Maierh., Schüttb., Hammelh., 2 Wirthsh., zu Nr. 28, II. 25, Pfr. Wořech.

**Chrastian** (293. Rak.), s. Kroschau.

†**Chrastice** (67. Prach.), s. Chrastitz.

**Chrastiček** (67. Prach.), s. Klein-Chrastitz.

**Chrastičky** (67. Prach.), wie Chrastiček.

**Chrastin** (89. Rak.), Dom.-Dorf, 26 H., 195 E., vom Dom. Perutz $\frac{1}{2}$ St. N. sammt Maierh., Schäfr., Hegerh., zu Nr. 28, I. 175, Pfr. in P.

**Chrastiowitz** (179. Klatt.), Krastawitz, Krastowitz, Dorf, 55 H., 290 E., vom Dom. Teinitz 2 St. SSW., zu Nr. 35, V. 14, Pfr. in Třebnitz.

**Chrastitz** (... Ber.), s. Chraschtitz.

**Chrastitz** (... Ber.), s. Hraschtitz.

**Chrastitz** (296. Časl.), Chraštice, Dörfchen, 13 H., 59 E., nebst 1 akath. Fam., vom Dom. Goltsch-Jenikau $\frac{3}{4}$ St. N., zu Nr. 21, VIII. 13, Pfr. in Žleb.

†**Chrastitz** (67. Prach.), Groß-Ch. od. Kraschtitz, Chrastice, Pfr.- u. Theil-Dorf, 28 H. 175 E., zu Zbenitz und incorp. Bukowan, vom Dom. Worlik 2 St. NW., sammt Maierh., Gasthof „zur Stadt Prag", zu Nr. 25, III. 19, Budw. Diöz., Mirowitz. Vik. zur Kirche (schon XIV. Jahrh., 4 Glock., älteste v. XV.), Schule rc., 2500 Eingepf. in 10 Ortsch., nächste Milin, Čimelitz, Pisek.

**Chrastitz** (67. Prach.), Klein-Ch. od. Kraschtitz, Chrastiček, Chrastičky, Dorf, 40 H., 277 E., zum incorp. Gute Bukowan vom Dom. Worlik $1\frac{3}{4}$ St. WNW., Wirthsh. und Lehnh. „Marschowsky" im Orte, zu Nr. 25, III. 20, Pfr. in Groß-Chrastitz.

**Chrastna** (40. Kauř.), Dorf, 33 H., 207 E., vom Dom. Ratay $1\frac{1}{2}$ St. N. sammt emphiteut. Mahlm. und abs. „Franz-" od. „Franzensdorf", zu Nr. 11, IV. 25, Pfr. in Auschitz.

**Chrastney** (84. u. 86. Leit.), s. Chrasney.

**Chrastnitz** (315. Prach.), bemerk. Höhenpunkt auf Čestitz mit Dreschinko.

**Chrastny** (307. Prach.) auf Wolin, Waldstrecke, ebenfalls nur zum einheimischen Verbrauch den Holzschlag abliefernd, sowie die Jagd auch Hasen und Rebhühner, jedoch der Vogelfang in den Gebirgsdörfern Singvögel bis Prag absetzend.

**Chrasto** (420. Prach.), Theil-Dörfch., 15 H., 93 E., zu Nettolitz und vom Dom. Protiwin $2\frac{1}{2}$ St. WSW., zu Nr. 25, III. 21, Pfr. in Bleko.

**Chrastow** (168. Tab.), einst Silberzech.-Dorf, 26 H., 211 E., vom Dom. Oberzerekwe $1\frac{1}{4}$ St. N. mit abseit. Schacht „Lottchens Fundgrube", zu Nr. 11, VII. 24, Pfr. in Neureichenau.

**Chrastowey** (199. Chrud.), s. Chrostau.

**Chrastowitz** (100. Časl.), bei Čechtitz (s. d.), abs. $\frac{1}{4}$ St. verpacht. Maierh.-Einschicht auf Unterkralowitz.

**Chrastowitz** (179. Klatt.), s. Chrastiowitz.

**Chrastowitz** (309. Pils.), s. Kraschtowitz.

**Chrauborsch** (222. Časl.), s. Chramboř.

**Chrauskow** (45. Časl.), Dörfchen, 19 H., 121 E., vom Dom. Malleschau $1\frac{1}{4}$ St. SSW., mit Hegerh., zu Nr. 11, IX. 16, Pfr. in Bikau.

**Chraustow** (245. Bidž.), Chrostow, Chrowstow, 39 H., 243 E., vom Dom. Miletin $\frac{3}{4}$ St. N., zu Nr. 18, II. 24, Pfr. im Amtsort.

†**Chraustow** (84. Bidž.), bis zum J. 1807 Pfr.-Lok.-, jetzt St. Mar.-Himmlf.-Filialkirch.- und Schul-Dorf, 58 H., 359 E., vom Dom. Dimokur $2\frac{1}{2}$ St. NO., zu Nr. 36, IX. 24, Pfr. in Zlunitz.

**Chraustowitz** (105. Chrud.), Chraustowice, sammt Holeschowitz u. mit Koschumberg, Allod.-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. C. Tom. IV. Fol. 25 und Litt. K. Tom. XI. Fol. 13), bei $90\frac{1}{64}$ und $26\frac{39}{64}$ Ansäss. 486,000 u. 204,000 fl. früh. Schätzw., 14 und 15 M. von Prag, mit 32 Ortsch., zu Nr. 21, III. consc. und das Directorialamt im gleichn. Orte u. Justiz. in Richenburg corresp. über Chrudim und Hohenmauth mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Bistrau, S. 310, Sp. 1). — Chraustowitz zeigt die Oberfläche als wellenförmiges Land. Felsarten, nur Plänerkalkstein. Gewässer, 2 Bäche, 14 mit Karpfen und Hechten besetzte Teiche, 6 trockengelegte. Der Boden größtentheils fruchtbar. Die Obstbaumzucht im Freien und in Gärten, 8,900 Bäume an d. Chausséen rc. 6 Maierhöfe in eig. Regie, 2 emph., 2 Schäfr., 4 Forst-Reviere, über Jagd und Holzschlag s. Art. Mněsitzer Rev. Die Gewerbsindustrie- u. Handels-

statistik weiset nach: 12 Bierschänker, 1 Bräust., 1 Branntweinbrnn., 8 Mühlen, 4 Salpetersied., 16 Schmieden ꝛc., 2 Gem.-Waarenhdl., 6 Krämer u. Hausirer. Sanitätspersonale, 1 Chirurg, 6 Hebammen, Armeninstitut, seit dem J. 1834. Zeithistorie d. Besitzer, im XVI. Jhrh. Dion. Slawata von Chlum auf Koschumberg ꝛc., im XVII. Graf Franz Liebsteinsky v. Kolowrat, im XVIII. Graf Phil. Kinsky, bis XIX. Fürst Carl Alex. Thurn-Taxis auf Chraustowitz, während Koschumberg im XVII. Jahrh. von der Gräfin Hyserl dem Collegium der Väter des Ordens der Gesellschaft Jesu in Königgrätz testirt und erst im J. 1807 dem Baron de Laing, dann auf obben. Durchl. Fürstenhaus gekommen war. Diese jetzt unter einem Besitzer und gemeinschaftlicher Verwaltung vereinigten Dominien liegen beisammen, ziemlich in der Mitte des Kreises, O. von der Chrudimka, und zwar die Hrschft. Chraustowitz zwischen der Hrschft. Pardubitz in N., dem Gute Zamrsk, dem Gebiete der Stadt Hohenmauth u. dem Gute Domoradiz in O., dem Gute Koschumberg und der Hrschft. Chrast in S., derselb. Hft. Chrast und der Hrschft. Rossitz in W.; das Gut Koschumberg aber zwischen der Hrschft. Chraustowitz in N., den Hrochow-Teinitzer Dörfern Repnik und Střemoschitz in O., der Hrschft. Richenburg in S., der Hrschft. Chrast u. der Hrschft. Rossitz in W.

**Chraustowitz** (108. Chrud.), Chraustowice, Städtchen, conscr. Marktfl., zu 4 Jahr- und Mittw. Wochenm. privileg., unter einem Marktrichteramte 145 H., 900 E., nebst 1 akath. Fam., auch sammt hrschftl. Schloß (s. d.), Amtsort d. gleichn. Dom. und 3 St. O. von ☉ Chrudim, mit 2 Einkehrh., 1 Mahlm., abs. „Cybelna“, zu Nr. 21, III. 25, Königg. Diöz., Hohenmauth. Vik., Pfarrkirche (im XVIII. Jahrh. von der Gräfin Marie Therese Kinsky erb., 5 Glocken vom Gr. Phil. Kinsky und Gr. Kolowrat im J. 1692), Schule ꝛc., mit 2700 Eingepfarrten in 9 Ortschaften.

**Chraustowitzer Schloß** (108. Chrud.) nebst Maierh., Schäf., Förstr., an der Fasanerie ꝛc. Das Schloß ist ein schönes, ganz in dem Style des Reichenauer Schlosses, nur in kleinerm Maßstabe aufgeführtes Gebäude, wahrscheinlich von demselben Grafen Franz Karl Liebsteinsky v. Kolowrat errichtet, welcher 1676 auch das Reichenauer erbaute. Es hat eine Kapelle zur heiligen Kreuzerhöhung, Bibliothek und Gewehrkammer. Beim Schlosse ist ein im ältern französischen Geschmack angelegter Ziergarten mit einer schönen Orangerie, und nahe dabei der Thier- u. Fasangarten, in verschiedenen Richtungen von anmuthigen Spaziergängen durchschnitten.

**Chrbiny** (236. Rak.) bei Ober-Ptik (s. d.), abs. ¼ St. N. Hegerh.-Einsch., in der Volkssprache „Pod Chrbiny“ oder „u Kraybicha“ genannt.

†**Chrbokow** (25. Chrud.), Hrbokow, Hrbakow, auch Chyrbakow, einst selbstständ. Gut jetzt St. Wenzels-Filialkirchen-Dorf, 27 H., 166 E., v. Dom. Heřmanměstetz 2 St. S. nebst verpacht. Maierh., Förstr., abseit. „Zlatnik“, zu Nr. 21, I. 22, Pfr. in Podoll.

**Chrbonin** (286. Tab.), auf der Kreisk. Krbonin, Filialschul-Dorf, 41 H., 311 E., vom Dom. Hroby 1 St. SSO. mit Wirthsh. u. abs. „Zelenka“, zu Nr. 11, VI. 38, Pfr. in Chaußnik.

**Chrčice** (76. Bidz.), s. Chrtschitz.

**Chrčitz** (62. Chrud.), s. Chrtschitz.

**Chřib** (186. Kauř.), s. Hrzib.

†**Chriesdorf** (239. 278. u. 284. Bunzl.), siehe Kriesdorf.

†**Chřin** (113. Rak.), s. Cherschin.

**Christelhof** (92. Klatt.), bei Janowitz (s. d.), emphit. Maierh.-Einsch. mit den Burgbaufragmenten „Tworz“ auf Bistritz.

**Christelschlag** (354. Prach.), s. Christschlag.

**Christenberg** (98. Bidz.), Křestanec, Hügel bei Wřesz auf Kopidlno, s. Taboritenlager.

**Christenberg** (2. Klatt.), auf und bei Klattau, Höhenpunkt im N. der Stadt.

**Christendorf** (179. Leit.), ben. Ortstheil von Soborten auf Teplitz.

**Christian** (186. Budw.) auf Forbes, ein Weiher ꝛc., vergl. Altteich und Baschta.

**Christianaburg**, s. Christianenburg.

†**Christianberg** (258. Budw.), vom Fürsten Joh. Chr. angelegtes Pfr.-Lok.- und Industrial-Dom.-Dorf, 125 H., 751 E., meist Spinner und Weber, v. Dom. [illegible] Krumau 5 St. NW., mit Mahlm. am Waldmühlbache, zu Nr. 25, VII. 22, Budweis. Diöz., Prachatitzer Vik. zur Kirche, Schule ꝛc., 1340 Eingpf. in 6 Ortsch.

**Christianberg** (228. Budw.), auf Krumau, Forst-Rev., s. Bobauschkowitzer Rev.

**Christianenburg** (240. Leit.), Christianab. Jägerh.-Einsch. auf Tetschen.

**Christiansaue** (320. Bunzl.), im J. 1780 auf dem zerg. Hermsdorfer Maierh. erricht. Dorf, 85 H., 459 E., vom Dom. Friedland 1½ St. SSW., zu Nr. 36, V. 9, Pfr. in Dittersbach.

**Christianstadt** (300. Bunzl.), mit dem alten u. neuen hrschftl. Schlosse und Oberamtssitze, als Vorstadt, 101 Häus., 815 Einw., vom Dom. und ☉ Reichenberg, mit Bräuhaus auf 60 Faß, Branntweinbrnn., Maierh., dann Fabriken für Animalprodukten-Verarbeitung (S. 80, Bunzl. Kr.) und versch. Waarenhandl. (s. im Art. Reichenberg), auch Gasthof „zum goldenen Löwen“, sowie abs. „Josephinenthal, zu Nr. 36, IV. 11, Pfr. im Amtsort.

†**Christiansthal** (303. Bunzl.), bei Friedrichswald (s. d.), abs. 1 St. NO. Kirchkapell.-Ind.-Einsch. mit der (J. Riedel) Glasfabr. und mehr. Wohnh. auf Reichenberg, seit d. J. 1776 — Die Glashütte enthält den Schmelzofen mit 8 großen und 1 kleinen Hafen, den Kühlofen, 4 Holzdörr-, 3 Aufwärme- oder Temperiröfen, ein Pochwerk und seit J. 1839 eine Potaschenreinigungssied. In einem Jahre erzeugt die Fabrik an 2000 Hütten-Tausend rohes Glas, d. i. bei 1200 Ctr. und verbraucht hiezu 1400 Klftr. Scheit-, 70 Klftr. Stockholz, 1800 Ctr. Sand, 480 Ctr. Potasche, 120 Ctr. Braunstein, 100 Ctr.

Knochen, 90 Ctr. Kalk, 80 Ctr. Thon 50 Ctr. Schmalte, 15 Arsenik, 20 Ctr. Minium, 6 Ctr. Kupfer, 7 Ct. Nitr. Soda, 3 Ct. Salpeter, 4—6 Ctr. Farbmaterial., nebst Bruchglas oder Glasabfälle ꝛc. (Vergl. S. 363, Libussa, II. Jahrg.)

†**Christophhammer** (... Saaz.), Christophshammer, auch „Neubau" mit der (C. F. Salzer) Schmalte- oder „Blau"-Fabr. und einem Stab- und Zainhammer verseh. Industrial-, auch Pfr.-Lokalie-Dorf, 71 H., 536 E. mit inclus. der Akath., vom Dom. und [·] Preßnitz 1 St. NNO. unter dem Haßberge sammt Mahlm. mit Bretſ., zu Nr. 42, IX. 11, Leit. Diöz., Kommotauer Vik., Kirche, Schule ꝛc., mit 600 Eingpf. in 3 Ortsch., nächste [·] Komotau.

†**Christophsgrund** (278. Bunzl.), gewöhnl. nur „Grund", Pfarr- und Industr.-Dorf, 159 H., 929 E., meist Holzwaarenverf. und Viehzüchtler, vom Dom. Lämberg 3 St. O., mit Oberförstr., Jägerh., 2 Mahlm., 2 Bretſ., Dachschiefer- und Kalksteinbr., dann vortreffl. Ziegenkäseerz., zu Nr. 36, VI. 9, Leit. Diöz., Friedland. Vik. zur Kirche (neuerb. im J. 1684 und Pfr.-Arm. damals), Schule ꝛc., 1800 Eingepf. in 3 Ortsch.

†**Christophshammer** (... Saaz.), s. Christophhammer.

**Christowitz** (102. Časl.), s. Chrystowitz.

**Christschlag** (354. Prach.), Christelschlag, Dorf, 28 H., 277 E., vom Dom. Winterberg 4 St. SSO., abs. Burgruine „Hus" od. „Gans", zu Nr. 25, I. 15, Pfr. in Sablat.

†**Chrobold** (256. Budw.), Chrobole, einst bef. Gerichts-Sitz mit dem Insiegel im XVI. Jahrh. „pečet auradu Chobolského", jetzt Pfarr-Dorf, 61 H., 491 E., vom Dom. und [·] Krumau 5¼ St. NW., mit abseit. „Köplhof" u. „Köplmühle", dann „Bornwald", zu Nr. 25, VII. 23, Budw. Diöz., Krumau. Vik. zur Kirche (unbek. Erricht., dann im J. 1760 renov. mit Matrik. v. J. 1647), Schule ꝛc., 1150 Eingpf. in 5 Ortsch.

**Chrobolder Berg** (217. Budw.), zwischen Chrobold und Luzerier, zur Region der II. Abtheil. der Krumauer Gebirge zählend.

**Chrostau** (199. Chrud.), Chrostowec, auch Lang-Chr., Rust.-Dorf, 56 H., 310 E., vom Dom. Deutsch-Biela 1 St. S. nebst Wirthsh., zu Nr. 21, VI. 17, Pfr. im Amtsorte.

**Chrostowec** (199. Chrud.), s. Chrostau.

**Chroustow** (84. 245. Bidž.), s. Chraustow.

†**Chrschin** (113. Rak.), s. Cherschin.

**Chrstna** (40. Kauř.), s. Chrastna.

**Chrtnik** (31. Chrud.), Dorf, 45 H., 331 E., vom Dom. Choltitz ¼ St. S, nebst Bretmhl abs. „Obora", zu Nr. 21, I. 23, Pfr. in Swintschan.

**Chrtniker Teich** (27. Chrud.), am Thiergarten auf Choltitz, wo Karpfen u. Hechte gezogen werden und auch die Elbe Lachse u. Welse liefert.

**Chrtnitsch** (296. Časl.), Chrtnice, St. Barth.-Kirchkap.-Dorf, 54 H., 317 E. nebst 3 akath. u. 1 israel. Fam., vom Dom. Goltsch-Jenikau 1¼ St. SSW. mit Wirthsh. abs. „Radenau" oder „Radoniow", zu Nr. 21, VIII. 14, Pfr. Habern.

†**Chrtnitz** (296. Časl.), s. Chrtnitsch.

**Chrtschitz** (76. Bidž.), Chrčice, Rustik.-Dorf, 51 H., 339 E. nebst 14 akath. und 1 isr. Fam., vom Dom. Podiebrad 3 St. OSO., zu Nr. 18, I. 27, Pfr. in Wobak.

**Chrtschitz** (76. Bidž.), auf Podiebrad das VII. Gericht als „Chrtschitzer" oder auch „Oberes" G. unter einem Oberrichter mit den Ortschaften Chrtschitz, Domanowitz, Radowesnitz, Lipetz und Boschet, conscrib. Bozetz.

**Chrtschitz** (62. Chrud.), auch Elbe-Ch., Chrčice, Dorf, 39 H., 248 E. nebst 13 akath. u. 1 israel. Fam., vom Dom. Pardubitz 5 St. W., zu Nr. 21, II. 18, Pfr. in Elbeteinitz.

**Chrudimer Kreis**, im Allgemeinen statitisch-topographisch skizzirt.

I. In rein-topographischer Hinsicht. a. Lage: Der Chrudimer Kreis liegt zwischen 49° 30′ und 50° 12′ N. Breite, und 33° 2′ und 34° 21′ O. Länge, im S. Theile des NO. Viertels von Böhmen. b. Klima. Im W. Gebirgsflügel, bei Heřmanmiestetz, erhält sich eine mildere Temperatur auch noch auf den Höhen, und die klimatische Verschiedenheit dieser Gegenden und des Flachlandes ist minder auffallend. Dagegen sind die Unterschiede im O. Gebirgsflügel bedeutend, wovon sowohl die größere Höhe, die freiere Lage der Abhänge und des Rückens, als auch die Beschaffenheit des Untergrundes Antheil haben mögen. Im Richenburger Gebirge ist nach den Mittheilungen des Forstmeisters von Lusek, der Unterschied oft in geringen Entfernungen auffallend. Während die von Richenburg S. und beiläufig 50 bis 80 W. Kl. höher liegenden Ortschaften noch ihr Holz auf dem Schlitten zuführen, um sich gegen die Winterkälte zu verwahren, ist bei Richenburg und Skutsch die Erde schon mit dem Frühlingskleide bedeckt. Auch auf dem hohen Plateau bei Politschka und O. von Leitomischl ist das Klima rauh und veränderlich. Die ganze Gegend ist dem Ueberstriche aller Winde ausgesetzt und die Erntezeit gegen das Flachland um mehre Wochen zurück. Nach den Beobachtungen des verstorbenen Commerzienrathes Erxleben in Landskron, welche von seinem Sohne, dem gegenwärtigen Fabriksinhaber Eduard Norbert Erxleben, eifrig fortgesetzt werden, ist die mittlere Jahreswärme nach einem zwölfjährigen Durchschnitte, nämlich von 1822 bis incl. 1833 = 6,2° Reaumur. Der kälteste Jahrgang unter diesen 12 Jahren war das Jahr 1829 mit 4,98° mittl. Wärme; das wärmste Jahr war 1822, wo der Wärmedurchschnitt 7,07° betrug. Die Temperatur steigt im Sommer im Schatten durchschnittl. an den wärmsten Tagen 25,5° und sinkt im Winter auf 20 unter Null herab; der Temperatur-Unterschied eines Jahres beträgt mithin im Durchschnitte 54°. Die größte Wärme war während dieser zwölf Jahre am 30. Juni 1833 mit 29° Reaumur, und die größte Kälte am 25. Januar 1823 und am 18. Februar 1827, wo die Thermometer 26° unter dem Frostpunkte zeigten. Die jährliche Regenmenge beträgt nach gleichem Durchschnitte 26 Zoll.

c. An Gebirgen kommen vor: das Gablergebirge, ein Zweig der Sudeten, das Landsteinergebirge, das Leitomischlergebirge in O., das Böhmisch-Mährische Gebirge in S., wovon das Bistrauer, Richenburger, Nassaberger und Podoler Gebirge Zweige sind; dann der Kunietitzer Berg, mitten im flachen Lande. In der Mitte des Kreises W. von der Stadt Hohenmauth erhebt sich eine ziemlich hohe Hügelreihe. Der Wachtelberg O. von Landskron, die höchsten Spitzen des böhmisch-mährischen Gebirges, der Kunietitzer Berg u. A. m. d. Gewässer. Zu den Flüssen gehört die Elbe, welche 12 Meilen von der Kreisgränze entfernt, im Riesengebirge entspringt. In dieselbe ergießen sich: die Chrudimka bei Pardubitz, die Laucżna bei Pardubitz, die stille Adler bei Tinischt, die Nowohradka bei Auřetitz. Auf der Hrschft. Pardubitz, der von der Elbe bewässerte, bedeutende, beinahe die ganze Hrschft. durchströmende Kunstkanal zur Bewässerung der Teiche. Die Statistik weiset nach von Teichen ohne Rohrwuchs Joch 6037, Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs $17._{3}$, Sümpfe ohne Rohrwuchs $402._{6}$, auch Flüsse und Bäche $2706._{1}$ Joch. e. Wohnplätze: 11 Städte, 13 Vorstädte, 24 Städtchen, conscrib. Marktflecken, 753 Dörfer, 1100 Einsch., 48,000 Häuser und 56,679 Bau- mit 79,000 Wohnparzellen, überhaupt in's Totale der Bau-Area $3477._{3}$ Joch.

II. In statistisch-topographischer Hinsicht. A. Verwaltung. a. Im Chrud. Kr. befinden sich 37 mit dem k. k. Kreisamtecorresp. Aemter, Magistrate und Stadtgerichte, auch 559 Kataſtral-Gemeinden, überhaupt 42 Steuerdominien mit 11 Justiziariaten, welche die polit. u. judiz. Geschäftsverwaltung pflegen. Die landesfürstl. Behörden, geistl. Officialate und Militär-Commandos im und für den Chrud. Kr. sind zur Nachweisung, beim Dom. Bistrau (S. 310, Sp. 1 u. ff.) sämmtlich angeführt. b. Aeußere Verhältnisse; Gränzen: gegen N. an den Bidj. und Königgr. Kr., gegen O. und S. an das Markgrafthum Mähren, gegen SW. an den Čásl. Kr. c. Oeffentlicher Unterricht: Eine philosophische Lehranstalt ist zu Leitomischl unter der Leitung der Piaristen, welche im J. 1841 160 Schüler zählte. Ein Piaristengymnasium ist eben daselbst, welches im J. 1841 272 Schüler hatte. In den 7 Schuldistrikten des Kreises befinden sich 3 Hauptschulen, zu Pardubitz, Leitomischl u. Politschka, 213 Trivial- 6 Industrialschulen u. 1 Gewerbsschule zu Leitomischl. Die Zahl der schulfähigen Kinder beträgt 39,000, der Wiederholungsschüler 19,000. (Vergleiche S. 296—298 den Art. „Bildungsanstalten" und von S. 280, Sp. 1 u. ff. „Bibliotheken, Kunst- u. forstwissenschaftl. Sammlungen in Böhmen.) d. Cultus und Kirchenwesen. Dieser Kreis gehört zur Königgr. Diöcese mit 7 Vikariaten, 70 Pfarreien, 44 Lokalien, 2 Klöstern, 14 Pastoreien und 2 Filialen. Das S. Seniorat u. die administr. Superintendentur der Augsb. Confession, dann 2 Pastorate im Podĕbrader und das Seniorat des Chrud. Distrikts mit 11 Pastoraten helvetischer Confession. In Herzmannmiestetz befindet sich 1 Kreisrabbiner, daselbst und zu Lusche auch Synagogen. — B. Populationistik. a. Die Einwohnerzahl nach der im J. 1843 vorgenommenen Konskriptions-Revision ist schon oben (S. 276) als absolute Bevölkerung mit der Einheimischen überhaupt, dem Stande der Abwesenden und Anwesenden Fremden, so wie der Summe der Anwesenden, dann dieser im J. 1845 angeführt, wodurch 5700 Anwesende sich im Durchschnitte auf eine Quadratmeile ergeben. Die Vermehrung der Volksmenge zeigt die Tabelle (S. 275) mit 4580 in den J. 1843 u. 1844, gleichwie im 10jähr. Durchschnitte, jährlich um 2171, ebenfalls in den Gebirgsgegenden mehr Dichtheit nachweisend. b. Volkssprache. Die Bewohner des Kreises sprechen böhmisch, in den Städten u. Märkten auch teutsch. In mehreren Dorfschaften der Dominien Landskron, Leitomischl, Bistrau, Deutschbiela, Pardubitz und Politschka herrscht blos die teutsche Sprache. c. Religion. Die herrschende Religion ist die katholische, ein geringer Theil bekennt sich zur augsburger und helvetischen Konfession. Die Israeliten bilden 295 Familien. d. Ueber die geregelten Armeninstitute mit ihrem Stammvermögen und über die Pfründler-Spitäler wurde schon oben berichtet (vergl. den Art. „Armenstatistik" S. 140, Sp. 1, Chrud. Kr.). Das Sanitätspersonale: Außer dem Kreisphysikate sind in verschiedenen Orten 7 Med. Dr., 50 Chirurgen und 1 Thierarzt mit der Heilpflege beschäftigt. Geprüfte Hebammen sind 221, Apotheker 8 (vergl. S. 98, Sp. 1). — C. Handel und dessen Beförderung: a. Marktberechtigt sind 35 Orte, insbesondere die 8 Roßmärkte zu Chrudim von Bedeutung, die Hausirer, meist mit Leinwand, auch Insassen der O. Gebirgsgegenden. b. Communicationsmittel, wie vorerst das Postwesen, welches schon oben berührt (vergl. bei „Aerarial-Postämter" S. 99, Sp. 1, und das Postbriefcours-Tableau, ibid. u. s. w.), dann die verschiedenen Straßenzüge (S. 124—126 u. 127, Sp. 1, auch 130, Sp. 1 im Chrud. Kr.) und die k. k. Staatseisenbahn über Přelautsch u. Pardubitz, auch Zamrsk und Chotzen (vergl. bei „Aerarial-Wien-Prager Bahn" S. 134 u. ff.), wie überhaupt 16,728, Wegparzellen sich vorfinden. c. Brücken auf Chausseen: über die Elbe u. den an derselben befindlichen Inundationsstraßendamm führen 8 Brücken, in und hinter Pardubitz; über die Chrudimka 3 Brücken in Chrudim u. Pardubitz; über den Kunstkanal auf der Hrschft. Pardubitz 3 Brücken und bei dem Dorfe Opatowitz auf der Chrudimer Straße 7 Brücken, in Hrachowteinitz, Strandaun, bei Hohenmauth dann in und bei dem Dorfe Cerekwitz; auf der mährisch-schlesischen Straße 7 Brücken, in Janowiczek und Hollitz; auf der Politschkaer Straße 8 Brücken, bei Sct. Katharina, Richnow, Krauna, Wogtĕchow, Hlinsko und dem Dorfe Chlum; auf der Brünner Verbindungsstraße 3 Brücken, bei Politschka, unterhalb Lesnik und in Leitomischl; dann auf landartigen Straßen über den Chrudimka-

Fluß 2 Brücken, in Slatinan und Trhow-Kamenitz; über den Žegkrabach 1 Brücke in Zagetschitz auf der Straße nach Skutsch; auf derselben Straße 1 Brücke über den Bach Lezak bei Podlažitz; über den Elbstrom 1 Brücke bei Przelautsch auf der Straße von Königgrätz nach Kuttenberg, und in dem an beiden Seiten dieses Stromes befindlichen sehr hohen, über 700 Klftr. langen Innundationsdamme 5 Brücken von Quadern; an derselben Straße über den Kunstkanal 2 Brücken von Quadern, bei Wegrow; auf der Landskroner Straße von Leitomischl nach Landskron und von da gegen Zwittau 4 Brücken, im Dorfe Rudelsdorf, in Landskron, vor und in Abtsdorf. Auf der Chotzner Straße 2 Brücken, bei Hermanitz und in Chotzen: auf der Straße von Hohenmauth nach Chotzen 1 in Limberg; auf der Neubrünner Straße 2 Brücken, in Politschka und Bistrau; auf der Ingrowitzer Straße 2 Brücken, in Politschka und im Dorfe Kurau; auf der Straße von Pardubitz nach Przelautsch am linken Elbufer 1 Brücke bei dem Dorfe Walle; auf der Straße von Pardubitz über Sezemitz, 4 Brücken, in der Stadt Pardubitz und bei Sezemnitz; auf der Straße von Richenburg über Chraustowitz nach Ubersko 4 Brücken, in Lusche, Ratim, Mosti und Ubersko; auf der Straße von Taschitz nach Hollitz 2 Brücken vor und in Taschitz. — D. Gewerbs-Industrie, a. An Fabriken und Manufakturen sind: zu Landskron und Chrudim 2 Zitz- und Kattundruckereien; zu Großlukawitz 1 Schwefelwerk (erzeugt Schwefelsäure, Salpeter, Salzgeist, Berg- und Schweinischgrün, Sublimat, Gips u. a. m.); zu Kosau, Chrudim, Swojanow und Nedoschin 4 Bleichen; zu Chrudim und Hohenmauth 2 auf Essig; zu Heraletz, Millau, Großlukawitz, Marienwald und Kajetanerhütte bei Lubna 5 auf Glas; zu Swojanow 1 auf Graphit; zu Pardubitz 1 auf Kupferblech und Geschirr; zu Landskron und Kosau 2 auf Leinwaaren; in Brünnlitz zu Elisenthal 1 Papierfabrik; zu Böhmischwiesen, Chotzen, Hinterwasser, Hinterwasser am Unterwalde, Hruschau, Swiretitz Opatowitz, Cikanka, Zamrsk u. Nedoschin 10 Papiermühlen, zu Chotzen u. Richenburg 2 auf Rosoglio; zu Lukawitz 1 auf Schwefelsäure; zu Chrast 1 Siebb. von Metalldraht; zu Freihammer 1 Fabrik auf Spielwaaren; zu Landskron 1 auf Stahlwaaren; zu Chrudim 1 Steindruckerei; zu Lukawitz 1 auf Vitriol u. 1 auf Vitriolöl; zu Böhmischwiesen, Hinterwasser am Unterwalde, Brünnlitz, Nedoschin u. Hillbetten 5 auf Tuch und Kasimir; zu Leitomischl u. Chrudim 2 Buchdruckereien; zu Elbeteinitz 1 Lederfabrik; zu Lukawitz gemischte Produkte; zu Herzmannmiestetz 1 Wollspinnerei. Ueberhaupt 34 Fabriken und große Gewerbsunternehmungen, so daß ein Industrieetablissement auf 9533 Einwohner im J. 1845 fiel (vergl. S. 695, im VII. Heft der Encycl. Zeitschrift des Gewerbsw. des obb. Jahrg.). b. Dampfmaschinen befinden sich in Slatinan, Herzmannmiestetz und Deutschbiela zur Branntweinerzeugung. — E. Agricultur-Verhältnisse. a. Dieser Kreis hat 540,808 Grundparzellen bei einem Flächeninhalt von 57.$_{30}$ (frühr. 68 auch 61.$_{50}$) 9 Q.Meilen, worauf Joch: Productiver Grund u. Boden 544,882 beim Totale der Landesfläche mit 575,042.$_{03}$ als *a*. Mit Feldfrüchten Joch: 294,066.$^{8}$, mit Obstbäumen 427.$_{05}$, mit Hutw. abw. resp. Trischfelder 1600.$_{3}$, Aecker überhaupt 296,094.$_{2}$, wovon mit nachst. Früchten bebaut 190,833 Joch, und zwar mit Weizen 17,930 (jährl. Ertrag 322,740 Metz.), mit Roggen oder Korn 64,350 (jährl. Ertrag 965,250), mit Gerste 31,680 (jährl. 570,280), mit Hafer 45,720 (jährl. Ertr. 822,960), mit Hülsenfrüchten 9555 (jährl. 114,660), mit Kartoffeln, Rüben rc. 16,354 (jährl. E. 1,924,080), mit Flachs und Hanf 4846, mit Mohn 288, mit Raps 110. Ferners *b*. zu Wiesenbau verwend. Joch 59,179.$_{2}$, mit Obstbäumen bes. 833.$_{8}$, mit Holznutzung 3580.$_{5}$, mit Wiesenland überhaupt 63,593.$_{6}$ Joch. Dann *c*. zu Gemüsebau verw. Joch 207.$_{8}$, zum Obstbau 5988.$_{4}$, zur Zierpflanzencultur 76.$_{9}$, zum Hopfenbau 92.$_{9}$ (jährl. Ertr. 200 Ctr.), Gartenland überhaupt 6366.$_{3}$ Joch. Weiter *d*. Zu Weinpflanzungen Joch 1.$_{06}$, auch Obstbau mitunter 3.$^{8}$, wie zu Feld u. Wiesen, dann Weingärten überh. 4.$^{9}$ (Ertrag 6 Eimer). Endlich *e*. Viehweiden Joch 27,939.$_{10}$, mit Obstbäumen ausges. 841.$_{7}$, mit Holznutzung 5177.$_{8}$, Hutweiden überhaupt 33,958.$_{9}$. Der unproductive Boden wird mit 26,682.$_{1}$ Joch nachgewiesen (vergl. S. 287, Sp. 1, Z. 6, die Begriffsbestimmung), dann Torfstiche 5.$_{1}$, Steinbrüche 120.$_{5}$, Schotter-, Sand-, Lehmgruben 66.$_{3}$, Oedungen, unbenützte Flächen 595.$_{24}$, nackte Felsen 20.$_{5}$ Joch. Die Fruchtbarkeit des Kreises ist sehr bedeutend, denn er gehört unter die getreidereichen Gegenden Böhmens, und einige Striche des Flachlandes zeichnen sich durch ungemeine Fruchtbarkeit aus. In den flächeren Gegenden werden Weizen, Korn, Gerste, alle Arten von Hülsenfrüchten, besonders Hirse, Oelfrüchte, Hopfen, Buchweizen gebaut. Im Gebirge wird vorzüglich Korn, Hafer, selbst Weizen und Gerste, vorzüglich aber viel Flachs erzeugt. Kraut, Rüben, Erdäpfeln, Erbsen und Wicken werden im ganzen Kreis angebaut. Futterkräuter werden in den meisten Gegenden reichlich und auch zur Gewinnung des Samens zum Handel gebaut. An Wiesen ist der Kreis sehr reich (vergl. S. 6 u. ff. unter C. die agronomischen Productions-Verhältnisse). Nach einem zehnjährigen Durchschnitte war auf dem Markte zu Chrudim der Preis des Weizens 2 fl. 23 kr. C. M., des Kornes 1 fl. 38 kr., der Gerste 1 fl. 16 kr. und des Habers 50 kr., der n. ö. Metzen. Die höchsten Preise waren mit 3 fl. für den Weizen; 2 fl. 31 kr. für das Korn, 2 fl. für die Gerste, und 1 fl. 4 kr. für den Haber; die niedrigsten mit 1 fl. 48 kr. der Weizen, 59 kr. das Korn, 44 kr. die Gerste, und 31 kr. der Haber. Mit diesen fast gleich stellten sich die Preise auf den Märkten zu Pardubitz und Hohenmauth, und ein wenig höher in Leitomischel. Größer wird der Unterschied auf den Märkten zu Politschka und Böhmisch-Tribau ausfallen, doch sind hierüber

keine Angaben vorhanden. c. Der Viehstand ist, sowohl die landwirthschaftl. Nutzthiere als auch das Jagdwild und die Fischzucht umfassend, schon im Art. „Animal-Rohprodukten-Erzeugung" (unter A. u. B. S. 71, dann C., S. 72) angeführt. — Die Fauna weiset die gewöhnl. Naturprodukte des heimischen Thierreichs nach, insbesondere die allgem. verbreiteten Haussäugethiere und Vögel, so auch Fische, unter Erstern die Pferdezucht auf hoher Stufe mit einem durchschnittl. jährl. Zuwachs von 1000 Stück. Die Flora des Kreises zeigt die meiste Mannigfaltigkeit im O. Vergl. E. R. Erxleben's Verzeichniß von seltenen Pflanzen, die im Thale u. der Gebirgsgegend von Landskron sich vorfinden, dann in Med. Dr. Eiselt's Monographie von Polička, auch nach von Lusek's Angaben über d. Richenburger Gebirge, zur allgem. Charakteristik dar: F. Pflanzen-Produkte. a. Der Obstbau ist im Kreise sehr verbreitet und ergiebig. Man findet größere Obstanlagen u. Alleen im Freien u. in Hausgärten, besonders auf d. Hrschft. Nassaberg, Chrast, Herzmannmiestetz, Chraustowitz, Choltitz, Zamrsk und Leitomischl (vergl. bei „Gartenbau-" Areale in E unter c. hier oben.) Im Kreise wurde im Laufe des J. 1844 folgende Anzahl von Alleebäumen ausgesetzt. Auf der Herrschaft Bistrau 2160, Choltitz 192, Chotzen 12, Chrast 304, Chraustowitz 113, Deutschbèla 234, Elbeteinitz (Stadt) 70, Hlinsko (Stadt) 100, Hohenmauth (Stadt) 273, Prochowteinitz 6, Landskron 33, Landskron (Stadt) 230, Leitomischl 4624, Leitomischl (Stadt) 86, Medleschitz 1, Nassaberg 82, Neuschloß 156, Pardubitz 698, Polička (Stadt) 659, Přelauč (Stadt) 110, Skutsch (Stadt) 172, Swojanow 26, Zdechowitz 60, daher zusammen 10,402 Alleebäume. Werden hierzu die auf öden Plätzen und Hutweiden gepflanzten Bäume gerechnet, welche die Anzahl von 2754 erreichen, und wovon allein auf die Herrschaft Choltitz 1604 entfallen, so ergibt sich eine Totalsumme von 13,156. b. Die Forststatistik weiset nach, von Laubholzbeständen Joch 4079.$_7$, Nadelholzb. 118,595.$_{66}$, Gemischtbestände 17,459.$_4$, Niederwald 3368.$_1$, Busch- u. Auen, dann Gestrüpp 339.$_9$, Waldungen überhaupt 143,842.$_4$ (jährl. Holzertrag 179,802 Klaftr.). Die Forstbestände sind größtentheils Nadelhölzer, und zwar: Tannen, Fichten und Kiefern, zum Theil auch Lerchenbäume. Von Laubhölzern werden vorzüglich Birken, Ahorn, Erlen, Weiß- und Rothbuchen kultivirt. Die Eichen gedeihen auch sehr gut, besonders ergiebig auf der Hrschft. Pardubitz, Chotzen und Hohenmauth. — G. Mineralprodukte und geognostische Verhältnisse überhaupt, als: a. Die Gebirgsarten sind Granit, Gneus, Glimmerschiefer, kalkartiger Thonschiefer, Porphyr, Quadersandstein, grauer Marmor, Klingstein, Trammolit und sonst derartige Massen. b. An Metallen und Fossilien sind: Eisen- und Magnetsteine auf der Hrschft. Richenburg, Nassaberg und Herzmannmiestetz, Graphit bei Swojanow. Steinkohlen auf der Hrschft. Richenburg, jedoch von geringem Belange. Kalk bei Podoll und Prachowitz. Die Brüche liefern zugleich einen trefflichen Marmor. Thonschiefer, als Dachschiefer brauchbar, auf der Hrschft. Richenburg, Herzmannmiestetz und Chrudim. Granaten auf der Hrschft. Bistrau, jedoch in geringer Menge. Topase und Amethiste bei Elbeteinitz. Torf auf der Hrschft. Nassaberg. Schwefelkies. c. Mineralwässer oder Heilquellen entspringen 3, und zwar: Goldbrünnel auf der Hrschft. Bistrau mit Kohlensäure; Sct. Nikolas bei Hohenmauth mit Saliter und Schwefel; Podoll auf der Hrschft. Herzmannmiestetz mit Kalk- und Kohlensäure.

III. In militärisch-topographischer Hinsicht kämen zu berücksichtigen: a. die Gränzen, als natürliche Scheidungslinien, hier im O. jener Zweig der Sudeten-Kette mit dem sogen. Gabler Gebirgsrücken u. ff. mit einer Gebirgseinfassung von drei Seiten. In militärpolitischer Hinsicht und administrativer Beziehung ist der Chrud. vorzugsweise durch die den Königgr. Kr. neuerer Zeit einverleibten, früheren Enclaven jetzt arrondirt zu nennen. Seine größte Breite, in der Linie von den Heraletzer Bergen an seiner S. Gränze, da wo er mit dem Iglauer Kreise Mährens und dem Časlauer Kreise zusammenstößt, bis zu seinem N. Punkte bei Groß-Bieltsch, unfern von Hohenbruck im Königgr. Kreise, beträgt 8¾ t. M. Die Länge von W. nach O., von Elbeteinitz bis zu dem Gränzpunkte mit dem Olmützer Kreise Mährens und dem Königgr. Kr., beträgt 13½ t. M. Diese Linie geht aber zum Theil über das Gebiet des Königgrätzer Kreises. Die größte Ausdehnung ist in SO. Richtung, von Elbe-Teinitz bis zum Dorfe Pulpetzen bei Deutsch-Biela, und diese Linie, welche ganz auf das Gebiet des Kreises fällt, beträgt 14 t. M. Die geringste Breite hat er fast in der Mitte; die Linie von Setsch in N. Richtung bis hinter Wysoka, S. von Ober-Jeleny im Königgr. Kreise, beträgt nur 4½ t. M. Nach der Beschaffenheit der Oberfläche bildet ein Haupt-Terrainabschnitt des Kreises, Flachland, im niedrigsten Theile in NW. eine weit verbreitete Ebene, welche sich an die Niederung des Königgrätzer und Bidžower Kreises anschließt und mit dieser eine der größten Ebenen Böhmens bildet. Von dieser Niederung erhebt sich das Land allmälig zu den höhern Gebirgsrücken, welche den Kreis in O. und S. einfassen. O. ergiebt sich die Ansteigung zum Theile terassenförmig, von langgedehnten flachen Hügelrücken durchzogen, zwischen welchen, besonders in der Mitte des Kreises ausgedehnte Flächen verbreitet sind. Die Gebirgszweige O. und S. des Kreises gehören zu zwei verschiedenen Hauptgebirgen, welche hier durch eine eigenthümliche Thalbildung großentheils scharf von einander getrennt, und nur durch einen schmalen Zug von Hügelland mit einander verbunden sind. b. Von militärischen Linien (s. 219 S., Sp. 1, die Begriffsbestimmung) ist Aehnliches wie beim Časl. Kr. zu bemerken und mit den Angaben vom Bidž. (S. 288, Sp. 1) in Verbindung zu setzen. c. für Positionen und Lagerplätze liefert das oben berührte in a. die Nachweisung, durch die Ober-

fläche bedingt erscheinen die Punkte für den Aufmarsch in die Treffenlinien. Für detachirte und Streif-Corps ist das Böhmisch-Mährische Gebirge ein herrliches Theater zum kleinen Krieg, da jenes mit Ausnahme des rauhen N. Theiles von allen Gebirgen, welche Böhmen einschließen, am zugänglichsten und am meisten mit Wegen durchschnitten ist. Es begleitet die Quellen der Chrudimka, Sazawa, der Schwarzawa und Oslawa über Swatka und Saar mit Bergzügen in verschiedenen Richtungen, die keinen bestimmten Schlußrücken bilden ꝛc. (vergl. S. 336, Sp. 1). d. Ueber die festen Plätze gilt das schon früher Angeführte (S. 249, Sp. 1, Z. 2 von unten) hier vorzugsweise, wo nur z. B. das Schloß von Pardubitz zu nennen wäre, welches ein ansehnliches, festes, mit Wällen, Basteien und Wallgräben umgebenes Gebäude ist, mit einem Thurme u. ff. einer kleinen Festung ähnlich. e. Die Operationslinien richten sich nach den Straßenzügen (vergl. 124 u. ff. die Policka-, die Mährisch-Schlesischen, die Chrudimer, die Königgrätz-Pardubitz-Chrudimer, die Leitomischler ꝛc. Chausseen). f. Bewaffnete Bürgerkorps, als: zu Leitomischl eine wohl disciplinirte k. k. priv. Scharfschützen-Division nebst Musikbande, durch schöne Adjustirung, so wie gute Haltung der Mannschaft en parade, gleich ausgezeichnet und von einem Major befehligt: ferner die Schützengesellschaften an mehren Orten und das Forstpersonale der größeren Dominien. Das im Früheren (S. 288, Sp. 2) Erwähnte findet auch bezüglich der in der k. k. österr. Armeegeschichte vorkommenden Namen, der hier Eingebornen volle Geltung. Die gegenwärtige Truppendislocation ist schon (S. 310, Sp. 1, Z. 7. von unten) beim Werbbezirkscommando und Conscriptions-Revisorat angeführt, wo nur für jetzt (J. 1846) das k. k. Uhlanen-Regiment Graf Civalart, Nr. 1, statt Kaiser Nikolaus-Husaren zu setzen (resp. die citirte Angabe zu berichtigen) käme, nachdem sich das ganze Regiment gegenwärtig in der k. k. Residenzstadt Wien zur Aufwartung commandirt befindet.

**Chrudim** (5. Chrud.), Chrudim, k. Leibgedings- und Kreisst., auch ✉ und Dom. mit 5 der Stadtgem. gehör. Dörfern, an der Chrudimka, hat 760 H., 5762 E. In dieser Stadt ist der Sitz des k. k. Kreisamtes, des k. k. Werbbezirksrevisoriats und eines Kriminalgerichts. Daselbst befindet sich eine lithographische Anstalt. Die Dekanalkirche St. Salvator mit dem Gnadenbilde St. Salvator, zu welchem aus großer Entfernung Wallfahrten angestellt werden, dann einem schönen mit 12 Heiligenstatuen besetzten Parapet, u. einer großen, sehr künstlich gearbeiteten Monstranz von Silber und theilweis vergoldet, im Gewichte von 25¼ Pfd. Eine schöne Marienstatue in der Mitte des Platzes. Mehre schöne Hofgebäude in der Katharina- und Johannisvorstadt. Die h. Kreuzkirche außerhalb d. Stadt als die erste christliche Kirche in Chrudim. Das alte Bürgerhaus des Franz Liberšky mit der bis jüngste Zeit bestehenden Sternwarte des Tycho-Brahe (vergl. im folg. Art.), und mehre Specereihandl. (Joh. Cepolka sel. Witwe, W. Drtina, F. Julisch, W. Krautil, B. Tirauth), der Spielwaarenfabr. (J. Kötzing), der Gem.-Waarenhandl. (W. Buben, F. Kubitschek, P. Nowotny, Th. Roßwoda jun., D. Stipanek, W. Zamisch), Eisen- u. Lederhdl. (J. Cerwenka), Essigfabr. (J. Tirauth), Tuchfab. (F. Cieck), Kattunfabr. (A. Deckert) und sämmtl. Polizei- und Cammercial-, auch freien Stadtgewerbe, als; 1 Bräust., 30 Bierschänk., 1 Buchdruck., 1 Buchhändl. (s. d. Art.), 4 Gastwirthe, 9 Mahlm., 1 Sägm., 30 Tuchm. ꝛc. ꝛc., 4 Jahr-, 7 Roß- u. Samstäg. Wochenm. Die Stadt 14 M. oso. v. Prag, gränzt mit ihrem Gebiete gegen N. an das Gut Medleschitz und die Hrschft. Pardubitz, gegen NO. an dieselbe Hrschft, gegen O. an die Hrschft. Hrochow-Teinitz, gegen SO., S. u. SW. an die Hrschft. Nassaberg, und gegen W. an die Hrscht. Hermanmiestetz unter einem Bürgermeister, 2 jurid. gepr. und mehren gewählten Magistratsräthen, Sekrt., Kriminalactuar., Anwaltschaft ꝛc. als Ortsbehörde correspond. über ✉ im Orte mit sämmtl. Stellen (s. d. alle bei Bistrau, S. 310, Sp. 1) und Behörden, auch sammt der Neustadt oder Michaelis-, und Johannis-, dann Katharinen-Vorstadt, dann abs. „Presse" und „Majow", auch „Roth-Brünnl" und „Malegko", sowie ½ St. S. Jägerh., nebst „Strakischem Hof", zu Nr. 21, l. 24, Königgr. Diöz., eigenm. Vik., Decanalspr., Schule ꝛc. mit 8800 Eingepf. in 11 Ortschft. — Das Siegel der Dechante enthält ein Salvator-Bild mit d. Jahrszahl 1648 und das Amtssiegel resp. Stadtwapen vom J. 1116 führt einen einfachen aufrechten Adler. — Die Schrecken des 30jähr. Krieges empfand Chrudim erst am Schlusse desselben, wo nach den oben bei der Beschreibung der Dechanteikirche mitgeth. Nachrichten, Schweden hier einquartirt waren. Während des ersten Schlesischen Krieges (zwischen Oesterreich und Preußen) war Chrudim im J. 1742 v. 16. Apr. bis 13. Mai das Hauptquartier König Friedrichs II. von Preußen, dessen 50,000 Mann starkes Heer zwischen hier u. Slatinan gelagert war. Im zweiten Schlesischen Kriege wurde Chrudim am 23. Aug. 1744 von einem preußischen Regimente besetzt, welches jedoch bei Annäherung kais. Husaren schon zwei Tage darauf wieder abzog. Während des siebenjährigen Krieges scheint Chrudim keine besonderen Unfälle erlitten zu haben; wenigstens finden wir nirgends etwas dergleichen erwähnt. Die beim Ausbruche des bairischen Erbfolgekrieges im Juni 1778 auf Befehl Kaiser Josephs II., welcher die Stadt zweimal mit seiner Gegenwart beglückte und im Gasthofe zum Weißen Löwen wohnte, errichteten Verschanzungen auf der Anhöhe Baumberg ꝛc. sind noch vorhanden. Verheerungen der Stadt durch Feuersbrünste ereigneten sich schon in d. J. 1075, u. am 18. März 1538, wo ein großer Theil der Stadt eingeäschert wurde. Auch im J. 1641 wurde ganz Chrudim ein Opfer der Flammen, und die letzte Feuersbrunst im J. 1806 ist noch im frischen An-

denken der Einwohner. In den J. 1734 und 1804 am 13. Juni überschwemmte die Chrudimka die an ihren Ufern liegenden Vorstädte und richtete großen Schaden an. Nicht minder verderblich war der große Orkan am 13. Dec. 1740, welcher viele Häuser ansehnlich beschädigte, den rechten Thurm der Dechantei-Kirche herabstürzte und in d. Waldungen u. Gärten d. größten Zerstörungen verursachte. — Die Privilegien d. Stadt, welche d. Recht Märkte zu halten und Mauthen zu erheben betreffen, sind: von Kaiser Sigmund 1436, von König Wladislaw II. 1476, 1484 u. 1486, von den Kaisern Ferdinand I. 1542, Ferdinand III. 1637, u. Leopold I. 11. Jän. 1658. Viele ausgezeichnete und verdienstvolle Männer, zu Amt und Würden bis neuester Zeit gelangt, erblickten hier das Licht der Welt, wo insbesondere der hochw. P. Jos. Liboslaw Ziegler, der Uebersetzer v. Fenelons Telemach in's Böhmische, nicht übergangen werden kann. Das neueste Ereigniß für die Lokalchronik, ist die am 18. Nov. 1845 stattgef. feierliche Schlußsteinlegung bei der in der St. Johannisvorstadt über den Chrudimkafluß neuerbauten Brücke.

**Chrudimer Sternwarte** (I.u.II.Beibl. „Prag"), d. neuester Zeit als gänzl. Ruine verfallene Observatorium, s. oben.

**Chrudimka** (270. Časl. u. XX. u. ff. Chrud.), zum Elbestromgebiete zähl. kl. Fluß, bei Heraletz im Waldgebirge entspr. und durch viele Bergflüßchen verstärkt, durch die offene Gegend bei Hlinsko u. Trhow-Kamenitz als „Woharka"; weiter nun in das enge, auch felsige Thal eintretend, im NW. Laufe stellenweise die Gränze mit dem Časl. Kr. bildend, entlehnt sie in O. bei den Burgruinen Wigstein u. Oheb v. letzt. den Namen „Ohebka", zieht dann N. unter Raffaberg, Klokotschow und Bestwin bis Slatinan u. s. f. in die Elbe, an der k. Kreis- u. Leibgedingstadt vorüber, durch die Dom. Přestawlk, Richenburg, Freihammer, Raffaberg 2c.

**Chrudimka-Thal** (XX. Chrud. u. 146. A. A. Schmidl) od. Rinnsal, insbes. v. Trhow-Kamenitz b. Slatinan, reich an malerischen Partien u. zahllose Urfelsgeschiebe noch tief in's flache Land mit sich führend, welches, wie vorzugsweise im J. 1845, auch sonst in der Thaufluth von der Schnellkraft des Flusses leidet. — Jener Terrainabschnitt an der Chrudimka überhpt. zählt d. Ortschftn.: Hlinsko, Trhowkamenitz, Slatinan, Chrudim, Heimanměstetz, u. zwischen der Chrudimka u. Lančka oder Lančna der so merkwürdig-orographische Punkt des Landes, der Paß zwischen Swratka und Hlinsko, eine Einsattlung in den böhm. mähr. Gebirgsrücken, welcher so tief liegt, daß man aus einem Lande in das andere gelangen kann, ohne einen Berg zu übersteigen. Wahrscheinlich ist hier der tiefste Punkt, welcher kaum mit 1200 Fuß Seehöhe, Europa's S. von N. trennt (vergl. d. Art. Lančka-Thal und die Ortschft. zwischen der Chrudimka 2c.

**Chruschitz** (76. Bidž.), s. Chrtschitz.

**Chrustenitz** (235. Rak.), distrikt. hrschftl. Beamtenstation u. Dorf, 35 H., 297 E., nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Tachlowitz u. 2¼ St. SSW. vom Amtsorte Gr.-Jentsch, mit Maierh., Schäfr., Förster., Wirthsh., Mahlm. s. Brets., zu Nr. 28, II. 26, Pfr. in Lodenitz.

**Chrustenitzer Revier** (232. Bidž.) auf Tachlowitz, wo die meist gem. Bestände nur den einheim. Bedarf an Holz decken und die Jagd auch Hasen u. Rebhühner zum Consumo für Prag. — Im obben. Forstreviere finden sich Torfbaufragmente, eines wahrscheinl. d. Kriegswuth in frühern Zeiten unterlegenen Ortes.

†**Chrustoklat** (208. Kauř.), s. Rostoklatt.

**Chrystowice** (102. Časl.), s. Christowitz.

**Chržibisch** (186. Kauř.), s. Hrzib.

**Chtiegow** (129. Časl.), bei Alt-Brisst (s. d.) Dom. Häuschen-Einsch., ehem. Bauerngrund u. ½ St. O. beim Hofe Opatau auf Selau.

**Chtěgowých** (123. Časl.), beim Hofe Opatau in d. Volksspr. „na Chtěgowých", Weiher, auf Selau 2c., vergl. Boschka.

**Chuchel** (280. Časl.) Kuchel, Chuchl, mit dem obrigktl. Bräuh. auf 9 Faß, einst selbstst. Gut, jetzt Dorf, 22 H., 157 E., nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Bestwin ¼ St. SO., sammt Maierhof, Branntweinbr., Wirthsh., abs. „Hurka", dann „Rakowitz" u. „Březinky", zu Nr. 21, X. 21, Pfr. in Heřmann.

†**Chuchle** (... Ber.) auf Königsaal, Pfarrlokalie-Dorf u. Badeort, als Malé Ch., Kuchelbad und das andere (Dorf) Welké Ch., Groß-Ch., sind als Kuchel (s. d.) consc.

**Chuchler Revier** (278. Časl.), auf Bestwin, wo die gem. Bestände jährl. 396 Klft. weiches und 165 Klft. hartes Holz liefern, sowie die Jagd auch Hasen, Rebhühner, Wassergeflügel u. etwas Rehw.

**Chuděgow** (149. Budw.), s. Wieden.

**Chuděgow** (148. Budw.), ehem. Oekonomie-Hof der Pfarre zu Sonnberg gehörig u. dieser v. Graf Joh. G. Schamberg entzogen und in 4 Bauernwirthschft. im obb. Ch. oder Wieden, umgewandelt, vom Graf. Carl Bon. v. Buquoi wieder zum Nutzgenuß gen. Sprengel zugewiesen.

**Chudenitz** (199. Klatt.), Chudenice, mit Dolan u. Dřslawitz, Major.-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. C., Tom. IV., Fol. 77, Chotomischl Litt. C., Tom. VI., Fol. 1, Dolan Litt. D., Tom. V., Fol. 1, Polin Litt. P., Tom. VIII., Fol. 81, Schwihau Litt. S., Tom. VIII., Fol. 169, Erbitz Litt. S., Tom. XXVII., Fol. 1) bei 153⅔ Ansäss., 819,000 fl. früh. Schätzw., 13¼ M. von Prag, mit 4 Städtchen, 38 Dörf., zu Nr. 35, IV. consc. — Das Dominium liegt fast in der Mitte des Kreises und ist ganz gebirgig, zum Theil dem Höhenzuge an der rechten Seite der Angel, wie dem eigenen „Chudenitzer" Gebirge (s. d. unten) angehörend, sammt dem St. Wolfgangs-Berg und Badeorte in dieser Region.

Wie man in diesem, größtentheils Uebergangsgebirge, v. jeder Ankunftsseite durch pittoreske Ansichten überrascht wird, besonders wenn es von der Abendsonne in rosigem Lichte erscheint oder

das Mondgestirn im sanften Schimmer hervortritt, eben so interessant sind die übrigen physischen Verhältnisse der Umgegend von St. Wolfgangi-Bad. — Der Freund der Geognosie u. Mineralogie trifft da Kieselschiefer in mächtigen Lagen, die Felsklippen Samohrd und Kazatelna (am Berge Bietsch), wie der Bezy (bei Wieckowic) sind beachtenswerth und leiten zum ausgezeichneten Grauwackenschiefer, wie am Thonschiefer-Uebergange zu sehr hartem Aphanit, mit theilweisem Alaunschiefer und (durch deutliche Hornblendgemenge kennbaren) Grundsteinschiefer. — Mächtig tritt (von Herrnstein aus) die Trappformation hervor, stellenweise als Syenit und Grünstein, wie auch als Granit, und ein Lager v. Quarzfels (bei Kolautschen) schließt (w.) an grauem, körnigem Kalkstein im Grünsteine, dem (bei der St. Aegydiuskirche nächst Swihau) ein Grünsteinporphyr mitten im Kieselschiefer sich anreiht. — Am s. Fuße des Smrčiberges trennen sich Uebergangs- und Granitformation, letzteres gänzlich, nun das Thonschiefergebirge von da aus verdrängend.

Eine bedeutende Anzahl kleiner Gewässer belebt die Gegend, in welcher vor Allem die Angel (Bradawka, Bradlawka, auch Anhlawa) zu nennen, ein vom Hochgebirge des Prachiner Kr. (als ihrer Geburtsstätte) herabströmender Wildbach, der von Neuern in NW. Laufe gegen Klattau das nach ihm genannte anmuthige Thal bespülend, nun bei Benjow sich N. gegen Dolan wendend, dann in das Chudenicer Mittelgebirge und im O. bei Mallechau durch die aufgenommenen anderen Bäche zum Fluße erhoben, unterhalb Swihau auf Kronporitschen tritt. — Wenn die sanfteren Lüfte des Frühlings die Schneedecke schmelzen, so werden die Ufergelände weithin an den Schlangenwindungen im Thale zwischen Ewrčowes und Swihau überschwemmt, dagegen sonst (nach dieser Periode) der Wasserstand den seichten Ufern entspricht. — Von d. Rechten (auf Chudenicer Gebiete) strömt ihr (der Angel) der Točniker-Bach, und von der Linken der Poliner Bach zu, während der im Herrnsteiner Walde entspringende (Bach) in die Radbuza fällt. — Nebst den v. Trnč sind noch 2 unter Srbitz sich vereinigende, wie der von Kolautschen und der kleine durch das Pruditzer Thal SW. fließende Bach zu nennen.

Die Zahl der Weiher beträgt an 82, wovon der größte, St. Veits-Teich, dann der Niemčitzer, Aubotschner, Schepadler, Auniowitzer, Chotzomischler, wie Polny-, Mezhorzer und Poliner Teich zu erwähnen.

In den 10 Revieren der Chudenitzer u. Dolaner Wälder kommen Fichten, Kiefern, Birken, Eichen und Eschen, auch Buchen, dann Eibenbäume (am Berge Winice) vor.

Von Cerealien gedeihen Weizen u. Gerste (vortrefflich nächst Swihau), Korn, Haber, wie von Hülsenfrüchten auch Erbsen; im Futterpflanzenbau gewinnt der Klee immer Verbreitung, wie die Runkelrübe, und von Gewürzpflanzen der Hopfen. Im Allgemeinen werden Kartoffeln, Kraut (Kopfkohl), Rüben, etwas Flachs und Hopfen gebaut, nach dem gewöhnlichen Feldersysteme.

In den zahlreichen Alleen, Maierhofsgärten u. sonstigen Anlagen finden sich viele Tausend Exemplare der heimischen Obstbaumgattungen, insbesondere Pflaumen, Aepfel und Birnen: auch Pfirsiche u. Aprikosen, wie Nüsse werden gepflegt. Alle Sorten Gemüse, so wie eine wahrhaft überraschende Glanzstufe der Blumengärtnerei findet sich an der Villa bei St. Wolfgang selbst.

Die Naturprodukte aus dem Thierreiche sind die gewöhnlichen der Fauna Böhmens, insbesondere nebst veredelten Rind- und Schafvieh-Racen die allgemein verbreiteten Haus-Säugethiere u. Geflügel. — Der Wildstand ist nicht unbedeutend, selten jedoch erscheint Hochwild, mehr Rehe und Hasen mit namhafter Zahl von Rebhühnern, von welchen letzteren eine kleinere Varietät, das Kieselhuhn, einheimisch in den klippigen Gegenden am Daubrawa-Gebirge. — Von Wasserwild ergeben sich Stockenten, Schnatterenten, Blaßenten u. Wasserhühner, wie Moosschnepfen, auch öfters Wachtelkönige, häufiger Waldschnepfen, seltener Birkhühner; gehegt werden Fasanen. — Von schädlichem Wilde sind zur Zeit in ziemlicher Menge vorfindig: Füchse, Marder, Iltisse u. Wiesel, dann Habichte Falken, Eulen und Krähen, seltener Uhu, Adler und der eigentliche Rabe.

Von Wasserthieren kommen Forellen, ansehnliche Aale und Krebse, Speise-Karpfen, Hechte, Bärschlinge, Aalrupen u. A. vor, nebst Schill in neuerer Zeit. — Die Bienenzucht ist nicht sehr bedeutend.

Die nächste [illegible] ist Přestitz, sowie [illegible] in Chudenice u. Swihau. Zur Verbindung dient die von Klattau nach Pilsen führende Hauptpost- und Commercialstraße, wie eine Landstraße gegen Bischof-Teinitz und viele andere gut erhaltene Landwege. — Die industriellen u. commerciellen Verhältnisse sind dem Landwirthschaftsbetriebe untergeordnet, doch finden sich in Chudenic, Pollin, Kolautschen u. Swihau alle Gattungen vom Polizeigewerben vor, und neben den Amtsbehörden und Sicherheitsanstalten steht auch das Sanitätswesen unter einem hrschftl. graduirten Arzte Dr. Med. und Wundarzte nebst Hebammen in entsprechender Obsorge; ein Gesammt-Armen-Institut übt Wohlthätigkeitspenden an mehr als 100 Dürftigen von den etwa gegen 16,000 Seelen zählenden Einwohnern des Majorats sammt Dolan. — Als herrschend besteht hier die böhmische Mundart; die blaue Rockfarbe bei den Männern, die rothen Strümpfe bei den Weibern des Landvolkes sind das Charakteristische d. Mittelgebirgs-Bewohner, gleichwie in den Dörfern der Hrschft.

Das polit. u. judiz. Oberamt im gleichn. Orte u. Justiziariat in Klattau correspond. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle b. Bischofteinitz, S. 308, Sp. 1) im u. für den Klatt. Kr.

Chronik der Besitzer seit dem XII. Jahrh., als: 1194 erscheint ein Černin (Cyrnin, Seyrnin) in einer Urkunde des Klosters Břewnow (d. i. St. Margareth bei Prag, das erste, nach dem

Wunsche St. Adalberts gegründete Männerkloster der Benediktiner in Böhmen) als Zeuge: er wird daselbst *Comes* genannt. Dieser Černin wird noch in vielen anderen Urkunden (zu Tepl, Wittingau, Worlik, im Wyssehrader und im Wiener Archive) erwähnt und war einer der angesehensten Dynasten des Landes (vergl. Chronik von Kauth im XII. Jahrh.). — 1198 findet man diesen Černin als eingreifende Persönlichkeit bei dem Bruderzwiste zwischen den Söhnen Königs Wladislaw und als eine mächtige Stütze Přemysl Otakars I., welchem er zum ruhigen Besitze von Böhmen verhalf, u. welcher ihn zu seinem *Camerarius* (Landeskämmerer oder Obersten Kämmerer) ernannte. XIII. Jahrh. Nach der Ehescheidung Přemysl Otakar's I. von Adelen, der Tochter des Markgrafen Otto von Meißen, ließ K. Otto IV. auf dem zu Pfingsten (13. Mai 1212) gehaltener Hoftage zu Nürnberg die anwesenden Reichsfürsten über Otakar zu Gericht sitzen und ihn seines Landes entsetzen, worauf der Kaiser den anwesenden Prinzen Wratislaw (Adelen's verstoßenen Sohn) durch die Ueberreichung von 6 Fahnen feierlich mit Böhmen belehnte, welchem Akte mehre Grafen oder Zupane (als Gegenpartei Otakar's) beiwohnten. — Wahrscheinlich war selbst der Oberstkämmerer des Königs, Graf Černin, diesen Vorgängen nicht fremd, denn er wurde in dieser Zeit des Landes verwiesen und seiner Güter beraubt. Doch dürfte solches nur *ad personam* ihn betroffen haben, da sein Sohn (siehe im Folgenden) wieder Herr auf Chudenic ist (vergl. Fr. Palacky's Gesch. II. Band, I. Abtheil., S. 73 — 74). — 1200 wurde in d. Städtchen Chudenitz die Pfarrkirche zum heil. Johann dem Täufer erbaut. An den Wänden und der Decke des Presbyteriums haben sich mehre uralte Malereien, Vorstellungen von Rittern aus dem Hause Černin, nebst verschiedenen Wapen, Sinnbildern und Umschriften bis jetzt erhalten. Das eine derselben stellt den Erbauer der Kirche vor, mit der Umschrift: „*Fundator ecclesiae Czyrnin.*" Etwas höher stand zufolge des Gedächtnißbuches der Pfarre: „Leta paně tysyceho dwansteho", wovon jedoch nur die Sylbe dwan lesbar ist; diesem gemäß ist die Kirche im J. 1200 errichtet (J. G. Sommer's Top., S. 214). — 1240 erscheint des Oberstkämmerers Sohn, Zobiehrd, zuweilen auch *de Chlattowe* (von Klattau) genannt, schon urkundlich hier, in der Gegend wenigstens bestimmt, ansässig. — 1250 findet sich seit Drslaw v. Chudenice — letzteres Prädikat ununterbrochen bei dem Zweige der Dynastie von Černin und Glieder der Familie werden in verschiedenen Gegenden Böhmens als Besitzer von Burgen und Gütern genannt. Ob die jetzigen Grafen Černine von Chudenice von dem Oberstkämmerer K. Otakar's I., oder von dessen Bruder Drslaw abstammen, läßt sich nicht mehr entscheiden. Ein anderer Bruder Černin's, Břetislaw, ist der Ahnherr der nachmaligen Herren Sswihowsky von Riesenberg (siehe in der Chronik von Kauth). Alle 3 Brüder waren zunächst im Klattauer Kreis begütert (Fr. Palacky's Gesch. II. Bd., I. Abth., S. 56, Note 88.) Später theilte sich die Familie in mehre Linien, welche zum Theil nach u. nach ausstarben. Am bekanntesten sind die Tasnowitzer, die Radnitzer, die Netrahowitzer u. die Chudenitzer, wovon sich so viele im Kabinette und im Felde, zu allen Zeiten der österreichischen, wie der einstigen Čecho-Slaven-Herrscher, unsterbl. Namen erworb.

†**Chudenitz** (214. Klatt.), Chudenice, hrschftl. Städtchen, consc. Marktfl., 104 H., 978 E., zu Nr. 35, IV. 32, Budw. Diöz., Lukawitz. Vik., Kirchsprengel mit 2000 Eingepf. in 5 Ortschft., v. gleichn. Dom., ferners mit dem Stadtrichteramte, denn im J. 1592 wurde der Ort Chudenice von Kaiser Rudolph II. auf Ansuchen Humprechts von Černin in die Zahl der priv. Städtchen aufgenommen und besitzt zu 4 Jahrmärkten die Gerechtsame. Das Wapen des Städtchens ist ein offenes Thor mit einem halb herabgelassenen Fallgitter zwischen 2 Thürmen, auf welchen Fahnen stehen; zwischen den Thürmen ist auf dem Thore ein aufrechter Löwe mit einem Schilde und einer Lanze, in der Umschrift ist die Jahreszahl 1652 angesetzt. Das Städtchen Chudenitz liegt in NO. Richtung ¼ St. von St. Wolfgang und in NW. 3 St. von der Kreisstadt entfernt, in einem zunächst von hohen Hügeln, weiterhin von höheren Bergen eingefaßten Thale, welches von einem unbenannten Flüßchen bewässert wird. Hier ist, nebst einer Coemetr. St. Anna-Kapelle auch eine Pfarrkirche (s. 1200, 1384, 1505), welche durch Zubau (im J. 1755) die gegenwärtige Gestalt erhielt, sammt einer Schule unter hrschftl. Patronate; ferner ein altes Schloß, der ehrwürdige, länger als ein halbes Jahrtausend zur Wohnung dienende Stammsitz d. Grafen v. Černin (s. XII. Jahrh. 1194, 1198. XIII. Jahrh. 1240, 1250, 1253, 1265. XIV., XV., XVI. Jahrh. 1525, 1571, 1598 dann XVII. Jahrh.). Die Einw. zwar meist Gewerbs- u. Hausierhandelsleute mit Wollbandwaaren v. Taus 2c. treiben jedoch als Nahrungszweig vorzugsweise Feldwirthschaft mit 17,590 Metzen einjährigem Stammbedarfe (in dem seit 1819 auf einem Hügel erbauten Getreideschüttboden stets vorräthig).

**Chudenitz** (... Saaz.), s. Kuttenitz.

**Chudenitzer Gebirge** (VI. u. 203. Klatt.), der dritten Abtheilung des Böhmerwaldes, der über 308 W. Klft. Seehöhe haltenden sogenannten Mittelgebirgs-Verbindung, die das hrschftl. Gebiet wie den Klatt. Kr. von SW. an in NO. Richtung durchzieht und an dieser Seite v. dem Thale der Radbuza-Gewässer, wie von dem, an solche sich anschließenden flächeren Lande: an d. SO. aber vom reizenden Angelfluß-Thale und durch jene (thalähnliche Niederung begränzt wird, die im Gesenke des Prach. Kr. entschwindet. — Der Bergrücken Smrči zählt die Kuppe Lipowka und die Hügel Reben, Kuchinie u. Wichinka, nebst Sswaby und Hurka zu den seinigen: wie die Wičenicer u. Kolssiner Hurka mit dem Teufelsberge (O. von Sswihau), — und der Mlas (O. von Kamenik), nebst dem Pokriwadlo (bei Stěpanowice) zusam-

men hängen. In der Richtung von S. nach N., mit dem von ihm getrennten St. Blasiusberge, auf dessen Rücken die Kapelle, welche, mit einem merkwürdigen Brunnen, ihm wie dem (Blasius-) Walde den Namen gab und den Freund einer schönen Aussicht zu sich emporladet — erhebt sich der große und kleine Bitow, auf welchen die steile, domförmige, majestätische Daubrawa folgt, zur O. Seite den spitzigen Dolaner-Pfarrberg, sich v. dem sattelförmig eingebogenen Ritschey trennend, mit dem Walda-Namen in NO. belegt. Nun treffen wir den abgerundet kegelförmigen Bieltsch (nächst Świhau) u. überblicken von seinem Gipfel den Elb., Rak., Pilsn., Klatt., Prach. und selbst Ber. Kr., das Rožmitaler Gebirge als der Fernsicht Gränze erst noch ausnehmend; nebst allen Hauptpunkten des heimischen wie bairischen Waldgebirges, u. N. das dunkle Erzgebirge noch, mit 400 Ortschft., 17 Burgruinen, Besten u. Schlössern, dann 17 čecho-slaven-siegreichen Wahlstätten im Rundgemälde. — Die nächsten isolirt stehenden Bergrücken sind der Stramsky u. der höhere Tuhoscht, ein mehr als tausend Jahre am Böhmerwalde eingebürgerter Name, wie d. königl. Gränzstadt Taus schon ihr altes „Tust" von einem germanischen Heerführer, Tugoscht, Tuhoscht, kurz Tuscht, ableitet, und die Stiftungsurkunde des Prager Bisthums (973) mit „Tugoze" des Landes Westgränze bezeichnet. — Von den felsigen Vorbergen des Daubrawagebirgszuges, wie die Aunowka, der Pleß, die Kubanka und die Ćwrčoweser Hurka, richtet sich unser Blick nach dem zweiten, im paralellen Laufe zum vorigen, nun auftauchenden Zweige des Chudenicer Mittelgebirges und treffen vorerst den Herrensteiner Schloßberg, die große Hora mit dem (N.) vorspringenden Abhange Sucha-Hora (der trockene Berg: dann die 3gipfelige Tubowka (im W. Żlutina) und die Dobra Leč mit dem großen u. kleinen Kauřim sammt Kostelnik. — Ein tiefes Thal sondert im NO. den Zapewied und die Likanowka, überhaupt zum Horagebirge gezählt. — Beide Gebirge (Daubrawa u. Hora) umschlingen ein kesselförmiges Thal, welches noch durch den Kajetitzer Rücken S., den Branschauer Berg mit dem Rehrücken, dann durch die Hurka und den Teufelsberg (bei Austlau) sich fast ganz schließt. — Wie d. Anhöhen b. Bičow im N., so hält d. stumpfkegelförm. Glosauer Berg hier Wache am S. Eingange des kesselförmigen Thales, welches v. mehren felsigen Hügeln, Bukowetz, Hebenička, Lučicer Hurka, Swidowka, neben dem Eugensberg und Barnik, worunter auch der Buschberg mit der Burgruine „Fuchsberg", zweifach durchzogen, auch den St. Wolfgangberg umgibt, dessen Fortsetzung die Hügel NW. von Chudenice bis gegen Kaniček bilden und im NO. sich die Höhen Kromoly, Wopaleneč und die Chudenicer Hurka zeigen. —

Der dritte an der NW. Gränze des hrschftl. Gebietes sich hinziehende Bergrücken, das sogenannte Niemčitzer Gebirg oder der Kanitzer Höhenzug, besteht aus dem Kollentsch, Gedlewka, Markita, Lauček, Podhora, Hlaupek und Winice, welcher über die flachen Gegenden des Klatt. und Pilſ. Kr., bis an das bairische Waldgebirge, ein schönes Panorama den Schaulustigen öffnet. — Noch schließen sich hier an: der kahle Berg (bei Schepadl), der Theresienberg (bei Auniowitz) u. die steinige Hurka (nächst Chotzomischl), wie der weiße Stein (bei Kolautschen). N. von Kaniček treten die Sichower Berge, als: Radlic, Stary Lesy (alte Wälder), mit dem NO. Schafraneck und Hollec hervor, sich durch mehre Hügel in die Hochebene verlierend und die St. Veitskirche des XII. Jahrhunderts (bei Srbitz) noch tragend, bis die beiden Kozlikberge, die Kobyla, Ruda, Černy-Auhel schon vom flachen Lande in Anspruch genommen werden (aus der skizzirten „Rundschau am Böhmerwalde", v. F. E. v. Watterich, 1844).

**Chudermühle** (165. Časl.), Mahlm.-Einsch. bei Deutsch-Schützendorf (s. d.) auf Polna.

**Chudèritz** (45. Bitz.), s. Chuderschitz.

**Chuděritz** (45. Bitz.), Chuděrice, Dorf, 27 H., 168 E., v. Dom. Chlumetz $1\frac{1}{4}$ St., nebst Maierhof mit Schäf., zu Nr. 18, I. 28, Pfr. in Ch.

**Chudierz** (42. Bunzl.), Chudiř, Dorf, 41 H., 275 E., v. Dom. Dobrawitz $1\frac{1}{4}$ St. SSO., zu Nr. 36, VIII. 18, Pfr. in Lautschin.

**Chudiř** (42. Bunzl.), s. Chudirz.

**Chudiwa** (115. Klatt.), nebst Eisenhammerwerken auch Filialschul-Dorf, 49 H., 379 E., v. Dom. Kauth $2\frac{1}{2}$ St. SSO, mit 2 Mahlm., 1 Bretſ., zu Nr. 35, V. 15, Pfr. in Rothenbaum.

**Chudlas** (... Ber.), s. Miroslaw.

**Chudlas** (... Ber.), bei Miroslaw (s. d.) abs. Gehöfte-Einsch. auf Tloslau.

**Chudnowka** (368. Bunzl.), s. Kutnowka.

**Chudoba** (30. Chrud.), auf u. bei Choltitz; Gebäude sammt „Chudober" Gartenhaus als Einschicht consc.

**Chudober Mühle** (187. Časl.), auf u. b. Deutschbrod (s. d.), $\frac{1}{4}$ St. N. Mahlm.-Einsch., zur Obern-Vorstadt consc.

**Chudolas** (288. Leit.), Dorf, 43 H., 234 E., zu Zebus, v. Dom. Liboch $1\frac{3}{4}$ St. N., sammt Mahlm. mit Bretſ., Wirthsh. abs. „Königsjäger", zu Nr. 42, I. 9, Pfr. in Medonost.

**Chudomel** (101. Časl.), zu Borownitz eingepfrt. Mühle bei Jenikau $\frac{1}{4}$ St. abs.

**Chudomel** (248. Kauř.), bei Mochow, Mahlm. abs.

**Chudonitz** (9. Bitz.), Dorf, 49 H., 301 E., v. Stadtdom. Neubidzow $\frac{1}{4}$ St. S., zu Nr. 18, I. 29, Pfr. im Amtsorte.

**Chudoples** (208. Bunzl.), Dorf, 28 H., 161 E., vom Dom. Münchengrätz und $1\frac{3}{4}$ St. S. v. Amtsort Kloster, sammt Gasthof, zu Nr. 36, I. 26, Pfr. in Backowen.

**Chudoslawitz** (350. Leit.), s. Kutterslawitz.

**Chudý Hrádek** (... Leit.), Buſſka, Wüstes Schloß ober der Gründelmühle, Burgfragmente (s. F. A. Heber's Burgen, Besten und Bergschlösser, III. Bd., S. 216 u. ff.).

**Chum** (150. Budw.), Dorf, 30 H., 157 E., vom Dom. Gratzen 4 St. W., zu Nr. 25, VIII. 18, Pfr. in Welleschin u. Johannesberg.

**Chum** (270. Budw.). s. Chlum.

**Chumau** (259. Budw.), am Fuße des gleichn. Berges, Dom.-**Dorf**, 35 H., 203 E., v. Dom. Krumau $4\frac{1}{4}$ St. NNW. mit abs. $\frac{1}{4}$ St. N., Först., zu Nr. 25, VII. 24, Pfr. in Andreasberg.

**Chumec** (274. Budw.), s. **Chunzen**.

**Chumen** (370. Prach.), Chumena, **Dorf**, 64 H., 367 E., vom Dom. Wällischbirken $\frac{1}{2}$ St. S. mit Maierh., Hammelh., Wirthsh., zu Nr. 25, II. 18, Pfr. im Amtsorte.

**Chumetz** (257. Klatt.), bei Pretin, abs. **Mahlmühle**, $\frac{1}{2}$ St. N.

**Chumo** (213. Prach.), **Chlum**, Allod.-**Gut** (landt. Hptb. Litt. C. Tom. II. Fol. 37), einst dem Ritter Wenzel Widersperger von Widersperg gehörig rc., s. bei Chamutitz, bezügl. Ans. und rectificator. Werth, dann die polit. u. judiz. Amtsverwalt. in Hartmanitz und Justiziariat in Tajanow über Schüttenhofen und Horaždiowitz corresp. mit sämmtlich. Behörden (s. d. alle bei **Albrechtsried**, S. 27, Sp. 1.).

**Chumo** (215. Prach.), **Chlum**, Chlumy, **Dorf**, 24 H., 145 E., auch Hauptort v. gleichnam. früh. $\frac{3}{4}$ St. SSW. von und bei Chamutitz incorp. Gute, jetzt v. Amtsort Hartmanitz 1 St. SW. mit Mahlm. und abs. „Baierischen" Mühle auf Tieschau, zu Nr. 25, VI. 19, Pfr. in Petrowitz und im Amtsort.

**Chumsko** (224. Klatt.), Chumska, **Dörfchen**, 19 H., 99 E., vom Dom. Chudenitz 1 St. NO., zu Nr. 35, IV. 33, Pfr. in Dolan.

**Chumzen** (274. Budw.), s. **Chunzen**.

**Chunzen** (274. Budw.), **Dörfchen**, 17 H., 135 E., vom Dom. Krumau 3 St. NNO. am Fressenbache, zu Nr. 25, VII. 25, Pfr. in Steinkirchen.

**Churanow** (245. Prach.), Freihofs-**Einschicht**, in der k. Waldhwozd und zum I. Gerichte Stachau (s. d.) conscr.

†**Churim** (1. und 5. Kauř.), Decanalspr., auch *Curimium*, in d. kön. Vorstadt Kauřim (s. d.) schon im X. Jahrh. vorkommender **Name** als *„Provincia Churimensis."* Vergl. Jahrb. des Museums, II. Band, S. 456, Jahrg. 1831.

†**Chušnik** (277. Tab.), s. **Chaušnik**.

**Chwála** (326. Kauř.) mit Seyprawice, **Gut** (landt. Hptb. Litt. C. Tom. IV. Fol. 157) bei $18\frac{41}{42}$ Ansäss. 228,500 fl. früh. Schätzw. 2 M. von Prag, mit 5 Ortsch. zu Nr. 11, I. conscrb., und das Verwalteramt im gleichnam. Orte, auch Justiziariat in Königsaal corresp. über Biechowitz mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei **Aukeňowes**, S. 165, Sp. 1). — Durch das Amtsgebiet zieht die Königg. Chaussee, die unentbehrl. Dorfgewerbe repräsentiren die Industrie — über den Holzschlag und Forstkultur, s. Wiederholz — ferners 3 emph. 1 verp. Maierhof — der Ackergrund ist entspr. fruchtbar — die Obstkultur, meistens nur in Gärten — Fischzucht, keine im Betriebe — die vormals best. Weiher sind zu Wiesenbau verwendet bis auf 2 unter Wasser gehalten, auf der Höhe Quadersandstein, in der Niederung Grauwackenschiefer mit Quarzfelslagern, als Felsarten hier — im N. und O. eine hohe Lage, die sich nach W. und S. zur Niederung gegen Hlaupětin und Unter-Počernitz abdacht; — die **Zeithistorie** der Besitzer zu Anfange des XVII. Jahrhund. ben. Hieronymus Čegka von Olbramowitz, dann Georg Wolensky, u. *ex confisc.* Joh. D. Kape, endlich das Convict zu St. Bartholom. in Prag und im XVIII. Jahrh. dem Anfangs ber. Fond zugewiesen. — Das Dom. liegt im W. des Kr., gegen N. an Winař, gegen O. Girna und Brandeis, gegen S. Unter-Počernitz und Aukeňowes, letzteres auch gegen W. mit Dablitz.

†**Chwala** (327. Kauř.), s. **Chwalla**.

†**Chwalčin** (264. Budw.), s. **Kalsching**.

**Chwalčowitz** (234. Bzl.), s. **Chwaltschowitz**.

**Chwalen** (191. Leit.), s. **Qualen**.

†**Chwalenitz** (85. Pils.), Pfarr-**Dorf**, 47 H., 335 E., vom Dom. und Stiahlau $\frac{3}{4}$ St. SSW. mit Wirthsh., zu Nr. 28, VII. 16, Prag. Erzdiöz., Rokitzan. Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfr., doch erst von Mitte des XVII. die Matriken, ferners im XVIII. renov. vom Graf. Herm. Černin und im XIX. vom Grafen Adalb. Č. die Benefic.-Wohn. neuerb.), Schule rc., 2600 Egpf. in 10 Ortsch., nächste Rokitzan.

**Chwaletitz** (37. Chrud.), Chwaletice, helvet. Pastor.-**Dorf**, 94 H., 607 E. nebst 106 akath. und 2 israel. Fam., vom Dom. Zdechowitz $\frac{1}{4}$ St. W. mit evang. Beth., Schule rc., auch Wirthsh., zu Nr. 21, I. 25, Pfr. im Amtsort.

**Chwaletitz** (418. Prach.), s. **Chwalletitz**.

**Chwalin** (28. Leit.), seit XVIII. Jahrhund. St. Joh.-Nep.-Kapell.-**Dorf**, 46 H., 207 E., vom Dom. Doran 1 St. SO., zu Nr. 42 II. 19, Pfr. im Amtsort.

**Chwalina** (278. Bidj.), einst selbstst. Gut und im XIV., auch XV. Jahrh. Stammsitz der Herren Pessata und Wenzel v. Ch., jetzt **Dorf**, 26 H., 132 E., vom Dom. Horitz $\frac{1}{2}$ St. SSO., nebst Maierh. auch Wirthsh., zu Nr. 18, II. 25, Pfr. im Amtsorte.

**Chwalkau** (140. Časl.), Chwalkow, Kwalkow, **Dörfchen**, 16 H., 107 E., vom Dom. Pollerskirchen $\frac{1}{2}$ St. N., zu Nr. 21, IX. 27, Pfr. im Amtsort.

**Chwalkow** 149. Budw.), Dom.-**Ansiedlung** bei Slapsch (s. d.), $\frac{1}{4}$ St. O., nebst Schäferei auf Gratzen.

**Chwalkow** (140. Časl.), s. **Chwalkau**.

**Chwalkow** (197. Tab.), zur Allod.-Hrschft. Černowitz incorp. **Gut** (landt. Hptb. Litt. C. Tom. IV. Fol. 97), einst mit Rothlhota vereinigt. Graf Friedr. Ernst von Windischgrätz kaufte um das Jahr 1703 oder 1704 dieses Gut und vereinigte das ganze Dorf Bořetin mit der Hrschft. Rothlhota. Das nunmehr nur noch aus dem Dorfe Chwalkow, dem Maierhofe u. Bräuhause bestehende Gut Chwalkow aber veräußerte er wieder, so daß es durch mehre fremde Hände gehend an den Taborer Bürgermeister Wotapek v. Ritterwald, und von diesem abermals an Rothlhota gelangte, indem es Joseph Freih. von Gudenus käuflich an sich brachte. — Von dem Nach-

folger des Letztern, Freiherrn Ignaz von Stillfried, wurde es 1801 abermals verkauft, und gelangte später an den Grafen Leopold v. Sternberg, der es mit der benachbarten Hrschft. Černowitz vereinigte (s. d.).

**Chwalkow** (202. Tab.), mit obrgktl. Schlosse, Dorf, 37 H., nebst 2 israel. Fam., 278 E., vom gleichn. incorp. Gute auf Černowitz 1 St. s. mit Bräuh. auf 6 Faß, Branntwbrnn., Potaschensied. und ¼ St. N. Wasenmstr., zu Nr. 11, VII. 25, Pfr. in Mnich.

**Chwalkowitz** (211, 215 und 228. Kön.) sammt Schweinschädel und Klein-Bukwe, bei d. Hrschft. Nachod incorp. Allod.-Gut (landt. Hptb. Litt. C. Tom. IV. Fol. 117) bei 16¾ Ansässigkeit 153,500 fl. frühr. Schätzw., 15 M. von Prag, mit 6 Ortschaften, zu Nr. 18, IV. conscr., und die District.-Oekon.-Verwalt. im gleichn. Orte unter dem Justiz-Oberamte zu Nachod, welches über daselbst mit sämmtl. Behörd. corresp. (s. d. alle bei Adersbach, S. 14, Sp. 1.). — Die Zeithistorie berichtet, daß Herzog Peter von Kurland, das in Rede stehende Allod. im J. 1798 vom Br. Dobřensky für 170,000 fl. ankaufte und mit Nachod vereinigte. Das ehemals für sich bestehende Gut Chwalkowitz gehörte vor dem J. 1392 dem Bawor von Chwalkowitz, 1408 dem Johann Schwab v. Chw., und 1420 dem Georg v. Chw. Im XVI. Jahrh. besaßen es die Herren Chw. von Hustikan. Im J. 1640 gehörte es dem Königgrätz. Kreishauptmann aus dem Ritterstande, Rud. Dobřensky v. Dobřenitz, in den J. 1736—1738 dem Wenzel Peter Dobřensky von Dob. auf Dobřenitz und Hořetschin, im J. 1778 dem Joh. Dobřensky Freiherrn von Dob., Herrn auf Nedělischt, Schweinschädel und Hořetschin. Im J. 1798 kam es durch Kauf an Nachod. Das Gut Chw. bestand damals aus den Ortschaften Chwalkowitz, Nimmersatt, Komarow, Schweinschädel, Nikow, Klein-Bock mit Žluwa u. Weyblid. Die Kirche in Chwalkowitz ist schon im J. 1304 erbaut worden u. enthielt ursprünglich an der Decke des Gewölbes einen kunstreich gearbeiteten, insulförmigen Schlußstein, welcher bei der Erneuerung und Vergrößerung der Kirche durch den Freiherrn Ferdinand Dobř. von Dobř. in den Jahren 1690 bis 1694 herausgenommen und jetzt äußerlich an der Kirchenmauer angebracht ist. Auch sieht man an der s. Seite der Kirche 24 alte Grabsteine, von welchen viele der Familie Dobřensky gehören. Die Inschriften sind bei v. Bienenberg und Schaller nachzulesen. In der jetzigen Kirche sind 2 Seitenaltäre und der Predigtstuhl von schwarzgebeiztem Ebenholz, eine sehenswerthe schöne Arbeit. Die ältere Kirche hatte bis 1643 ihren eigenen Pfarrer, war dann bald dem Gradlitzer, bald dem Cipler Seelsorger zugewiesen und wurde erst 1706 durch den Freiherrn Ferdinand Dobřensky von Dobř. wieder zur selbstständigen Kirche erhoben und dotirt. Da die Nachfolger des Letztern gegen diese Stiftung, wodurch sie sich verkürzt glaubten, protestirten, so blieb die Kirche unter fremder Administration, bis zum J. 1738, wo nach einem zwischen dem Königgrätzer Bischof Joh. Jos. Graf. Wratislaw und der Freiin Elisab. Ther. verwittw. Dobř., geb. Straka von Nedabilitz, getroffenen Vergleich das Errichtungs-Instrument ausgefertigt wurde. Die Ruinen des alten Schlosses wurden im J. 1825 gänzlich abgetragen.

†**Chwalkowitz** (228. Kön.), mit einem Schlößch., Pfarr-Dorf, 105 H., 613 E., auch Hauptort des einst. gleichn. Gutes (s. im vorh. Art.) und hrschftl. Distrikts-Beamt.r, resp. Kastner-Station vom Dom. und Nachod 2¾ St. w. sammt Maierh., Bräuhaus auf 12 Faß, Branntweinbr., Mahlm. mit Bretś., Wirthsh., Försr. abs., „Walowitz" und Burgbaufragm., zu Nr. 18, X. 17, Kön. Diöz., Nachod. Vik., zur Kirche (s. oben bei Zeithist. vom Gute Chw.), Schule ꝛc., 2930 E. in 10 Ortsch., nächste Jaromiř u. Reinerz.

**Chwalkowitz** (128. Časl.), Chwalkowsky, bei Koberowitz, vorm. Maierh., jetzt Drei- u. Ein-Viertelbauern-Höfe ¼ St. NO.

**Chwalkowitz** (149. Budw.), s. Chwalkow.

**Chwalkowsky** (128. Časl.), s. Chwalkowitz.

†**Chwalla** (327. Kauř.), Chwala, Chwaly, nächst der k. k. Staatsbahn, Pfr.-Adm.-Dorf, 61 H., nebst 1 isr. Fam. 503 E., sammt hrschftl. Schloß, Amtsort vom gleichn. Dom. und 2¼ St. ONO. von Prag u. ¾ St. NNW. vom Biechowitz, mit Maierh., Bräust. auf 12 F., Branntweinbrnn., emph. Gasth., Mahlm., zu Nr. 11, I. 20, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vik., zur Kirche (früh. in Obsorge des Prag. St. Bartholom.-Convicts vom Orden der Gesellschaft Jesu, dann im J. 1773 selbstst. Pfr., auch seit 1825 mit neuem Thurme u. 2 Glocken), Schule ꝛc., 1400 Eingpf. in 5 Ortsch.

**Chwalletitz** (37. Chrud.), s. Chwaletitz.

**Chwalletitz** (118. Prach.), Chwaletice, Dorf, 42 H., 352 E., meist Pferdehandel treibend, v. Dom. Protiwin ¾ St. WSW., mit Wirthsh. abs. „Zelená Hora" u. ¼ St. N. am Teiche auch ein Hegerh., zu Nr. 25, III. 22, Pfr. im Amtsorte.

**Chwallowitz** (241. Kauř.), s. Chwalowitz.

**Chwalow** (140. Prach.), auf und bei Bratronitz, die Schäferei ¼ St. abs.

**Chwalow** (140. Prach.), auf Bratronitz, die Waldstrecke, insgesammt noch junge Bestände; der Holzschlag, auch die Jagd ohne Bedeutung.

**Chwalow** (139. Prach.), auf Bratronitz, der Weiher, wie die andern sämmtl. mit Karpfen, Hechten und Schleihen besetzt.

**Chwálow** (... Ber.), Dörfchen, 18 H., 123 E., v. Dom. Chlumetz 2 St. SSO. nebst Maierh. und abs. „Draſſka" oder „Baſkory" und „Branjow", zu Nr. 28, IV. 61, Pfr. in Nechwalitz.

**Chwalow** (59. Časl.), vorm. Eisenhütt.-Dörfchen, 11 H., 67 E., vom Kuttenberg. Stadtgem.-Dom. Rothjanowitz ½ St. OSO. mit 2 Hegerh. und abseit. „Pilsky", zu Nr. 11, X. 32, Pfr. im Amtsorte.

**Chwalow** (151. Kauř.), bei Modletitz, Halbbauernwirthschafts-Einsch. auf Daubrawitz.

**Chwalow** (138. Tab.), Dörfchen, 17 H.,

93 E. nebst 1 israel. Fam., vom Prag. fürsterzb. Dom. Rothřetschitz 2½ St. sso., zu Nr. 11, VII. 26, Pfr. in Chwognow.

**Chwalowitz** (70. Bidž.), Rustik.-Dorf, 55 H., 341 E., nebst 30 akath. u. 1 israel. Fam., vom Dom. Podĕbrad ¾ St. NW. nebst Wirthsh. und zerstückt. Maierh., jetzt „Neujahrsdorf", zu Nr. 18, I. 30, Pfr. in Kowanitz.

**Chwalowitz** (31. Časl.), Volksspr. „Žleber" Ch., Rust.-Dorf, 37 H., 245 E., vom Dom. Žleb ¾ St. O. mit Maierh. u. Försth., zu Nr. 21, X. 23, Pfr. in Ronow.

**Chwalowitz** (33. Časl.), Volksspr. „Kluker" Ch., Dorf, 67 H., 499 E. m. 4 akath. u. 2 isr. Fam., zu incorp. Kluk u. Žiak vom Dom. Žleb 2¼ St. SSW., mit Maierh., Wirthsh., abs. Mhlm. nebst Brets. und Försth., zu Nr. 21, X. 22, Pfr. in Zbeischow oder Zbeyschow.

**Chwalowitz** (241. Kauř.), Chwallowitz, Dorf, 41 H., 378 E., nebst 7 akathol. und 1 israel. Fam., vom Dom. Radim ¾ St. NNO. mit Maierh. sammt Schäfr. und Wirthshaus, zu Nr. 11, III. 18, Pfr. in Schkramnik.

**Chwalowitz** (385. Prach.), s. Kollowitz.

**Chwalowitzer Revier** (27. Časl.) auf Žleb, vergl. Bratschitzer, wo zur Jagdstatistik noch beizusetzen, daß bei den am 20., 21. und 22. Okt. 1845 in Beisein hoher Gäste abgehalt. Jagden mit 10—13 Schützen an 921 Fasanen, 1050 Rebhühner, 1431 Hasen und 99 Kaninchen erlegt worden.

**Chwalschowitz** (80. Klatt.), s. Chwaltschowitz.

**Chwalsowitz** (47. Budw.), einst selbstst. und im XVI. Jahrh. Sigm. Malowetz-Libiegitz. Gut, jetzt Dorf, 38 H., 291 E., v. Dom. Frauenberg und 3¾ St. NNW. vom Amtsort Podhrad, mit Maierh. und Wirthsh., zu Nr. 25, X. 29, Pfr. in Weißburka.

**Chwalsowitz** (322. Prach.), Dorf, 32 H., 231 E., vom Dom. Přetschin ¼ St. O mit abs. „Ratkowitz", dann Dem. Mhlml. und 2 Dom.-, auch 1 Rustik.-Chaluppe, zu Nr. 25, VI. 157, Pfr. in Dobř.

†**Chwalssinn** (264. Bidž.), s. Kalsching.

**Chwalssowitz** (80. Klatt.), s. Chwalschowitz.

**Chwaltschowitz** (234. Bunzl.), Chwalčowice, Dorf, 27 H., 155 E., v. Dom. Böhm.-Aicha ¾ St. SO., zu Nr. 36, II. 29, Pfr. im Amtsort.

**Chwaltschowitz** (80. Klatt.), Chwalschowitz, Chwalšowice, auf der Kreiskarte Kwalschowitz, Dorf, 21 H., 191 E., vom Dom. Teinitzl 3 St. SSO. mit Wirthsh., zu Nr. 35, IV. 34, Pfr. in Welhartitz.

**Chwatalka** (155. Kauř.), bei Rechanitz, emph. Wirthshaus abs.

**Chwatěrub** (289. Kauř.), Chwatěruby, bei d. Hrschft. Wodolka und Jungfrauen-Břežan (S. 375, Sp. 2) incorp. Allod.-Gut (Litt. C. Tom. IV. Fol. 181) bei 21½¾ Ans. 159,000 fl. früh. Schätzw., 3 M. von Prag, mit 3 ganzen u. 8 Theildörf. zu Nr. 11, I. consc. und d. Direct.-Amt zu Wodolka, auch Justiziariat in Prag corresp. über Weltrus u. Zdibsko mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Auřenowes, S. 165 Sp. 1). — Das Gut Chwatěrub gehörte zu Anfang des XV. Jahrh. dem Hrn. Ulrich v. Hasenburg, Oberst-Küchenmeister des Königreichs. Sein Nachfolger im Besitz, ebenfalls ein Herr v. Hasenburg, nahm 1465 Theil an der von mehren Reichsbaronen, namentlich den Herren von Sternberg, Rosenberg, Schwamberg, Schellenberg, Ronsberg und Guttenstein, gegen den König Georg v. Podĕbrad geschlossenen Verbindung, und wurde 1467 von den Truppen des Königs überfallen, sein Schloß Chwatěrub zerstört und das Gut an die königl. Kammer gezogen. Um die Mitte des XVI. Jahrh. gelangte das Gut durch Erbschaft an den Herrn Johann den jüngern von Waldstein, und zu Ende des XVII. Jahrh. besaßen es die Herren v. Kostomlat, die es später auf die Grafen Woračicky Freih. von Pabienitz vererbten. Im Jahre 1782 wurde Graf Joachim Woračicky Freih. v. Pabienitz in den erblichen Besitz des Gutes eingeführt, und am 22. Juli 1828 brachte es käuflich der gegenwärtige Besitzer Mathias Friedrich Ritter v. Riese an sich, welcher es in Hinsicht der Verwaltung mit der Hrschft. Wodolka und Jungfer-Břežan vereinigte.

†**Chwatěrub** (294. Kauř.), s. Chwatierub.

**Chwatěrub** (295. Kauř.), Schloßruine, 1 St. N. v. Libĕhrad (s. Heber, III. Bd., S. 229).

†**Chwatierub** (294. Kauř.), Chwatěrub, Kwadirub, Chwatoruby, mit einer Moldaustromüberfuhr, dann obrigktl. (E. Brzorad) Rübenzuckerfabrik und (W. Koch) Rübsölraffinerie, Pfr.-Dorf, 56 H., nebst 4 israel. Fam. 381 E. sammt Schlosse, hrschftl. Distrikts-Beamtst. zum gleichnam. incorp. Gute vom Dom. Wodolka ¾ St. WNW. mit Maierh. und Schäfr., Bräust. auf 12 F., Branntwbrnn., dann „Rocanda" und „Große Mühle", zu Nr. 11, I. 21, Prag. Erzd., Brandeiser Vik. zur Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr., dann Minitz. Fil. und im XVIII. selbstst. Adm., fund. vom Gr. Carl Jos. Woračicky und Gemahlin Marianne Const., geb. Gr. Spork ic.), Schule u. ff., 1020 Eingpf. in 5 Ortschft., nächste Weltrus und Zdibsko.

**Chwatlin** (25. Kauř.), Ober-Chw., Horni Chwatliny, Dorf, 31 H., 220 E., v. Dom. Zasmuk 1¼ St. NNO., zu Nr. 11, IV. 26, Pfr. im Amtsorte.

†**Chwatlin** (25. Kauř.), Unter-Chw., Dolni Chwatliny, einst Pfr.-, jetzt St. Peter u. Paul-Filialk.- u. Schul-Dorf, 34 H., 255 E., vom Dom. Zasmuk 1 St. NNO. mit abs. „Hoschtitz", zu Nr. 11, IV. 27, Pfr. im Amtsorte.

**Chwatoruby** (294. Kauř.), s. Chwatierub.

**Chwog** (233. Klatt.), s. Zdaras.

**Chwogen** (... Ber.), Groß-Ch., seit XV. Jh. St. Jakob-Filialk.-Dörfch., 11 H., 99 E., v. Dom. Konopischt ¼ St. W. auf einer mäßigen Anhöhe, nebst Maierh. mit Schäf., abs. Mahlm., dann Burgruine „Kozly", zu Nr. 28, IV. 62, Pfr. in Beneschau.

†**Chwogen** (... Ber.), Klein-Ch., Chwojinec, auch Chwojinek, mit einer Schloßruine, einst

Rittersitz und im XIV. Jahrh. Pfr., jetzt St. Wenzel-Filialk.-Dorf, 22 H., 135 E., vom Dom. Konopischt 2 St. w., zu Nr. 28, IV. 63, Pfr. in Neweklau.

**Chwogenetz** (75. Chrud.), Chwognetz, Filialschul-Dorf, 86 H., 677 E. nebst 1 akath. und 1 israel. Fam., vom Dom. Pardubitz 3 St. NO., zu Nr. 21, II. 19, Pfr. in Chwogno.

**†Chwoginetz** (... Ber.), s. Chwogen, Klein-.

**Chwogner Revier** (45. Chrud.) auf Pardubitz, wo die gem. Bestände jährl. 19,934 Klftr. Holz liefern, welches auf d. Adler u. Elbe nach Königgrätz und Theresienstadt geflößt werden kann, auch beim Bau der gen. k. k. Festungen nebst Josephstadt das ben. Materiale von hier bezogen worden. Die Jagd ergibt jährl. 40—50 Rehe, 12—1300 Hasen, 1000 Rebhühner, 15—20 Fasanen, 100 St. Wassergeflügel, besonders Blaßenten, meist zum Consumo f. Prag u. Wien.

**Chwognetz** (75. Chrud.), s. Chwogenetz.

**†Chwogno** (75. Chrud.), Hoch-Chw., *Allo-Chrogna*, Pfr.-Dorf, 55 H., 436 E. nebst 1 israel. Fam., auch hrschftl. Lok.-Forstamt nebst Adjunkt. vom [Post] und Dom. Pardubitz 3¼ St. ONO., zu Nr. 21, II. 20, Königgr. Diöz., Pardubitzer Vik., zur Kirche (schon im XIV. Jahrh. Pfr., dann Holitz. Fil. und im J. 1711 durch P. Reinwetter rest. und von Stein im J. 1733 neu erb., mit 4 Glocken v. XVI. Jahrh.) Schule 2c., 1280 Eingpf. in 3 Ortsch.

**†Chwognow** (153. Tab.), Pfr.-Dorf, 29 H., 145 E., vom Stadtdom. u. [Post] Pilgram 1 St. NO., mit Wirthsh., zu Nr. 11, VII. 27, Budw. Diöz., Pilgram., Vik. z. Kirche (im XIII. Jhrh. Prager Bischof Tobias Bechinè fund. und erb., dann bis XVII. Jahrh. Rothřečic. Fil. und im J. 1666 rest.), Schule 2c., 2170 Eingpf. in 13 Ortsch., nächste [Post] Iglau.

**Chwostul** (34. Klatt.), bei Dubetsch, Rustikal-Chaluppen, ⅜ St. abs.

**†Chygitz** (115. Birz.), s. Chigitz.

**Chynin** (92. Pils.), s. Chinin.

**Chysch** (... Elb.) u. Lubenetz, Allod.-Herrsch. als „Chiesch" sammt den Gütern Liebin, Lubeni, Drabenz, Keppau und Protiwitz, bei 13$\frac{3}{64}$ Ans., 167 500 fl. früh. Schätzw. 10—13 Meil. von Prag, mit 23 Ortsch. zu Nr. 35, X. conscr. und die Oberamtsverwalt. im gleichn. Orte über [Post] Lieblowitz corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Ammonsgrün, S. 56, Sp. 1.). — Die Herrschaft liegt im SO. des Kr. an die Dominien Rabenstein, Manetin, Luditz und Liblowitz gränzend.

**Chyška** (123. Tab.), Groß-Ch., Gut (landt. Hptb. Litt. C. Tom. I. Fol. 181), bei 20 Ans. 90,000 fl. früh. Schätzw., 9 M. von Prag, mit 4 ganzen und 3 Theil-Ortsch., zu Nr. 11, VI. consc. und das Direct.-Amt im gleichnam. Orte auch Justiz. in Patzau, mit sämmtl. Behörden, über [Post] Hořepnik corresp. (s. d. alle bei Bozegow, S. 353, Sp. 1.). — Dieses Domin. liegt im NO. Theile des Kreises und gränzt in N. an die Güter Wiklantitz und Koschetitz des Časl. Kr., in O. an die hiesigen Dom. Lautkau u. Březina, in S. an die Hrschft. Patzau, in W. an das Gut Tiechobus und die Hrschft. Jungwoschitz, in NW. an das Gut Lukawetz des Časl. Kr.

**†Chyška** (125. Tab.), s. Chischka.

**Chyška** (56. Tab.), Klein-Ch., Allod.-Gut, (landt. Hptb. Litt. C. Tom. I. Fol. 195) bei 3$\frac{7}{64}$ Ansäss., 27,500 fl. früh. Schätzw., 9 M. v. Prag, mit 4 ganzen u. 1 Theil-Ortsch., zu Nr. 11, V. consc. und das Verwalteramt im gleichnam. Orte nebst Justiz. in Mühlhausen corresp. über [Post] Sudoměřitz mit sämmtl. Behörden (s. diese alle bei Bozegow, S. 353, Sp. 1). — Dieses Domin. liegt an der NW. und N., dann Radiegkau in O., SO., S. und W. der Herrschaft Mühlhausen.

**†Chyška** (58. Tab.), s. Chischka.

**Chyssna** (102. Časl.), s. Chischna.

**Chytowský** (... Ber.) in Kamaik, Lehnh.-Gut als „Chytrowský" robotmäßiger Hof im Dorfe Kamaik, Besitz durch Kauf im Jahre 1795 um 1500 fl. (Lehnt. Hptb.)

**Chytrá** (... Ber.), bei Wikonitz (s. d.), abseit. Mahlm.-Einsch. auf Tlostau.

**Čibisch** (... Saaz.), s. Ziebisch.

**Čibotin** (182. Časl.), s. Saibendorf.

**Čibřich** (273. Chrud.), s. Strzibrzich.

**Cichorienkaffee-Fabrik** nach der natürlich. Eintheilung, s. unter Pflanzenstoffe-Verarbeitung. b. Auf chemischem Wege als Kaffeesurrogate und Cichorien, eben auch in der rationellen Eintheilung zu den Erzeugnissen aus dem Pflanzenreiche gezählt, die bei Erhaltung des Lebens und bei der Gesundheitspflege überh. verwendet werden.

**Čichowitz** (54. Chrud.), s. Czižwitz.

**Čichtitz** (388. Prach.), Tschichtitz, der Allodial-Herrschaft Libiegitz (s. d.) incorp. Gut (landt. Hauptb. Litt. T. Tom. XI. Fol. 141) bei 7$\frac{5}{64}$ Ansässigkt., 36,000 fl. frühr. Schätzw., 14 M. v. Prag, mit 3 Ortschft., zu Nr. 25, I. conscrib. u. das Directorialamt zu Libègitz über [Post] Wodňan corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1).

Chronik; Im J. 1651 kaufte Gräfin Maria Magdal. von Buquoi das Gut Čichtitz für 15250 (?) Schock meißnisch. Im J. 1703 gelangte dasselbe Gut nebst den Gütern Dub (Duben) und Elexnitz, von der Frau Antonia Renata von Longueval Reichsgräfin von Buquoi geb. Gräfin Černin von Chudenitz für einen Kaufschilling von 118450 fl. an die Frau Rosa Angela verw. Reichsgräfin von Buquoi, gebor. Gräfin von Harrach. Dieselben Güter Čichtitz u. Dub wurden 1720 an Johann Stephan Rensky von Dubenitz verkauft, welcher sie, als er starb, seinem minderjährigen Sohne Franz hinterließ. Von diesem kaufte sie dessen Vormund Karl Kajetan von Longueval, Graf v. Buquoi, im Jahre 1728 für die Summe von 74,590 fl. Alle übrigen gewerbsindustrie- und landwirthschaftlichen Momente s. bei Libègitz.

**Čichtitzer Forst-Revier** (394. Prach.) auf Libiegitz, wo die gemischten Bestände jährl. an 5000

Klftr. Holz liefern und die Jagd auch Hasen und Rebhühner, weniger Hochwild, mehr Geflügel, namentlich Wasserwild, als Wildgänse, Wildenten, Moos- und Waldschnepfen, auch Fasanen aus den Fasanerien bei Malowitz und Libiegitz.

**Čičitz** (120. Pils.), Čičice, s. Czischitz.

**Čičow** (65. Leit.) oder „Horschenzer" Berg auf Liebshausen.

**Čičowitz** (55. u. 299. Tab.) am gleichn. Dörfchen, Freisassen-Hof vom II. Viertelsamte Mutitz als Antheil auf Mühlhausen.

**Čidlina** (XXI. u. ff. Bidž. dann XVII. Kauř.), s. Cydlina.

**Čiebisch** (... Saaz.) auf Klösterle, s. Ziebisch.

**Čigowitz** (54. Chrud.), ist unter Alt- und Neu-Cziwitz (s. d.) conscrib.

**Čihadka** (204. Bunzl.) auf Münchengrätz, s. Czihatka.

**Čihadla** (366. Časl.) bei Skalitz, trockengelegter Weiher auf Radboř, wo sämmtl. Teiche unter Wasser mit Karpfen besetzt sind.

**Čihadlo** (73. Bunzl.) s. Hironienberg.

**Čihadlo** (235. Bunzl.) bei Rowney, Einschicht, ¼ St. SW.

**Čihadlo** (359. Prach.) auf Wallern, die Waldstrecke, wo Forstareale und Jagd des Dom. überhaupt ohne besondere Bedeutung.

**Čihadlo** (397. Prach.) bei Černowitz, die Einschicht auf Libiegitz.

**Čihadlowitz** (20. Prach.) auf Drhowel und 1¼ St. NW. von Pisek, abs. Maierhof (nach Rainold, vacat in Sommer's Topographie).

**Čihaku, u** (55. Budw.) bei Hniewkowitz, Einsch. ¼ St. abseits.

**Čihalka** (155. Tab.) bei Langendorf, ¼ St. S. und von Pilgram 2 St. entf. abs. Jägerhaus.

**Čihaleker Revier** (145. Tab.) auf Pilgram, wo die gemischt. Bestände jährl. 3011 Klaftr. weich. und 991 Klftr. hartes Holz liefern, so wie die Jagd meist Hasen, Rebhühner und Wassergeflügel.

**Čihana** (... Elb.) auf Chiesch, s. Tschihana.

**Čihar** (49. Bidž.) auf Chlumetz, s. „na Čyharech".

**Čihelker Mühle** (118. Časl.) auf und bei Koschetitz ¼ St. abs.

**Cihelky** (117. Časl.) auf Koschetitz, wo sämmtl. Weiher mit Karpfen besetzt sind.

**Cihelna** (135. Časl. 31. u. 108. Chrud. 29. Kön. 228. Prach.), s. Cyhelna.

**+Čihošť** (209. Časl.) wie bei Čihoscht nachgewiesen.

**Cihowitz** (55. Budw.) bei Zwirkowitz, Maierhof mit Schäfr. ¼ St. N.

**Cikanek** (188. Časl.) auf und bei Deutschbrod, Privatökonom.-Hofs-Besitz.

**Cikaner Revier** (248. Tab.), in der Volksspr. „Cikar", auf Kardašřečic, wo die gemischten Best. jährl. 70 Klftr. hart. u. 3000 Klftr. weiches Holz liefern und die Jagd auch 30 Rehe, 350 Hasen, 800 Rebhühner, 300 Wildenten rc. (nach Fr. F. in Nr. 117 der „Bohemia" 1845).

**Cikanka** (252. Chrud.) mit der Papierfabr. vom Dom. Richenburg, s. Cykanka.

**Čiklasowitz** (278. Tab.) auf Chaustnik, s. Trziklasowitz.

**+Čikoscht** (209. Časl.) wie Čihoscht, oben.

**Čikow** (192. Chrud.) in und bei Ober-Augezd (s. d.) Hügel und Dorfs-Abtheil. daselbst.

**Čikow** (250. Tab.) auf Kreybich's Karte „Czithar" bezeich. Einschicht bei Kardašřečic, s. Siegsdorf.

**Cila** 286. Rak.) auf Pürglitz, s. Czilla.

**Čila** (286. Rak.), s. Cila.

**Čilletz** (73. Bunzl.), s. Čilec.

**Čim** (... Ber.), die Čimer Lehnhöfe, als Čiborsky (s. d.), Czansky I. u. II. Thl., dann Rosakowsky (s. d.) und Trnky, überhaupt bei Slapy mit Dawle den Allodial-Gütern incorp.

**Čimelitz** (37. Prach.), Čimelice, mit Strazowitz und Slawkowitz, Allodial-Hrschft. als „Tschimelitz" (Landt. Hptb. Litt. T. Tom. XI. Fol. 181) bei 33¼¼ Ansässigkt. 257,500 fl. frühr. Schätzw. 10 M. von Prag, im Ganzen mit 9 Ortschft., zu Nr. 25, IV. consc. und die Directorialamtsverwaltung zu Rakowitz über Čimelitz corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1.). Die Oekonomie-Betriebsorte sind 8 Maierhöfe in eigener Regie, 2 Forstreviere, eine beträchtliche Anzahl Teiche. Vergl. den Art. Bissinger (S. 313, Sp. 1.). — An Regalien, Nebennutzungen rc. bei 2500 Insassen, 130 Handel- u. Gewerbsf., 2 Bräust., 2 Branntweinbr., 2 Gastwirthe, 5 Mahlmühlen, 1 Kalksteinbruch mit ausgezeichn. Weißkalk rc. — Das Gesammt-Dominium besteht aus der Allod.-Hrschft. Čimelitz, d. Allodialgute Straschowitz u. dem Lehngute Slawkowitz. Čimelitz u. Slawkowitz liegen beisammen im N. Theile des Kreises, W. von der Moldau, zwischen der Hrschft. Worlik in N., der Hrschft. Warwaschau in O., den Dominien Pisek und Cerhonitz in S. und der Hrschft. Drahenitz in W. Abgesondert davon liegt 1¼ St. S. das Gut Straschowitz, welches in N. an das Gut Cerhonitz, in O. u. S. an die Hrschft. Warwaschau, und in W. an die Hrschft. Blatna gränzt. Die Bestandtheile des Dominiums, auch Rakowitz, Nerestetz und Pohoř, waren ehemals besondere Güter, deren frühere Besitzer nicht vollständig bekannt sind. Čimelitz gehörte nach den von Schaller (S. 58) angeführten Quellen, im J. 1597 dem Johann Deym, Ritter von Střitež, dann dem Aleš Deym, Ritter von Střitež, und im Jahre 1651 der edlen Frau Eva Ploth, geb. von Střitež. Auf diese folgte im J. 1662 Aleš Karl Ploth von Konařin. Später gelangte Čimelitz an die Freiherren und nachmaligen Grafen v. Bißingen, aus welcher Familie Karl Gottlieb Freiherr von Bißingen im J. 1721 bereits als Herr auf Čimelitz, Rakowitz und Nerestetz erscheint. Nach dem um die Mitte des vorigen Jahrhunderts erfolgten Tode des Grafen Karl gelangte die Hrschft. an dessen Witwe Maria Appolonia geb. Reichsgräfin Wratislaw von Mitrowitz, welche mittelst Testament im J. 1782 ihren Bruder Prokop Reichsgrafen Wratislaw von Mitrowitz zum Erben der Hrschft. Čimelitz einsetzte. Letzterer ver-

kaufte sie im J. 1798 an seinen Neffen, Joseph Reichsgrafen Wratislaw von Mitrowitz, nach dessen Tode sie im J. 1834 an seine hinterlassene Frau Witwe, Gräfin Gabriela Wratislaw von Mitrowitz, geb. Gräfin Desfours gelangte (vergl. die Artikel Prakowitz, Slawkowitz und Straschowitz a. a. O.).

†**Čimelitzer Schloß** (42. Prach.) am gleichnam. Hauptorte des Dom. mit einer St. Joh. Evang.-Kapelle, Maierh. und Schäf. — Das Schloß ist vom Freiherrn Karl Gottlieb von Bießingen 1730 von Grund aus neu gebaut und 1767, nachdem es abgebrannt war, wieder hergestellt worden. Auch hat derselbe Besitzer bei der Schloßkapelle einen eigenen Kaplan gestiftet. An der Stelle des jetzigen Schüttbodens befand sich ehemals das ältere mit einem Graben umgebene Schloß.

†**Čiměř** (243. Tab.) auf Neuhaus, Städtchen, mit dem Residenzkaplanei-Sprengel St. Aegid als Pfarrerposit. und conscrib. Marktfleck unter einem Marktrichteramte ꝛc., s. Schammers.

**Čimice** (289. Prach.) auf Schichowitz, s. Zimitz.

**Čimischl** (371. Bunzl.) s. Cimissl.

**Cimissl** (371. Bunzl.) s. Tschimischel.

**Čimitz** (189. Prach.) auf Schichowitz und Strakonitz, Filialschul- und Theil-Dorf, s. Zimitz.

**Čina** (... Ber.) ein Städtchen conscrib. Marktflecken-Theil von Dawle (s. d.) mit den Einschichten „Luhy" und „Hradčany."

**Činětitz** (143. Kauř.) auf Stiřim, Manderscheid und Ober-Křč, s. Cjenetitz.

†**Činěwes** (73. Bidž.) auf Poděbrad, Pfarr-Dorf, s. Czinowes.

†**Činiowes** (73. Bidž.), s. Činěwes.

**Činitz** (323. Kauř.), s. Čimitz.

**Činow** (78. Bunzl.) bei Brodetz, abs. Maierh., „Neuhof", ¼ St. so.

**Činow** (358. Bunzl.) bei Jentschowitz, abs. Maierh. „Rothenhof", ¼ St. s.

†**Činowes** (73. Bidž.), s. Činěwes.

**Činowetz** (13. Klatt.) bei Slawoschowitz, Mahlmühle auf Opitz.

**Činowetz** (23. Klatt.) bei Neuhof, Mahlmühle, ⅞ St. abs.

**Čip** (400. Prach.) auf dem Stadtdom. Wodňan, wo sämmtl. Weiher auch Karpfen, Hechten, weniger Schleihen, enthalten und die Blanitz ebenso nebst den Genannten noch Bärschlinge, Aale und Weißfische liefert.

**Čirhann** (95. Budw.), Čerhan, auf der Hrschft. Wittingau, Einschicht und 2⅞ St. NW. von Lischau (nach Rainold, vacat im Sommer und nach Raffelsberger) auch 3 St. von Budweis, Pfr. in Schewetin.

**Čirhower Revier** (250. Časl.) auf Studenetz, wo die mit Buchen, Birken und Erlen gem. Bestände bloß den eigenen Bedarf decken, da sonst kein Absatz mehr für die Jagdausbeute an Hasen, Rebhühnern, einigen Rehen in den benachbarten Ortschaften sich ergibt.

†**Čirhowitz** (331. Časl.) auf Neuhof, Pfarr-Dorf, s. Cirkwitz.

**Čiring** (162. Budw.) auf Rosenberg, s. Ziering.

†**Čirkowitz** (22. u. 102. Leit.) auf Keblitz und Lobositz, ist als Pfarrerpositen-Dorf mit Z conscrib.

†**Cirkwitz** (331. Časl.), Cyrkowice, Cirhowice, Pfarr-Dorf, 67 H., 481 E., nebst 3 akath. u. 2 israel. Fam., v. Dom. Neuhof ½ St. sso. mit abs. „Netřeb" dann „Wasserkretschem" und „Jakober" Hegerh., zu Nr. 11, IX. 17, Königgr. Diöz., Kuttenberger Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfr. immer kathol. verblieben, dann renov. im J. 1722 und vom hochw. Bischofe Graf Adam Wratislaw neu consecrirt, noch viele Grabmäler. Altarbild Mariens schmerzh. Mutter, vom Academie-Direktor Bergler auf 400 Duk. geschätzt, dann noch mehre Bilder von Raab ꝛc.), Pfarrbibliothek, Schule u. ff. 1730 Eingepft. in 6 Ortschft., nächste [Posthorn] Časlau.

**Cirkwitz** (26. Kauř.), Cirkwice, Allodial-Gut (landt. Hauptb. Litt. C. Tom. V. Fol. 1), bei 2¼ Ansässigk., 20,000 fl. frühr. Schätzw., 6 M. von Prag, mit 1 ganzen und 2 Theil-Dörfern, zu Nr. 11, IV. conscrib. und das Verwalteramt im gleichnam. Orte, sammt Justiziariat in Zasmuk über [Posthorn] Planian correspond. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Auřenowes, S. 165, Sp. 1). — Als Oekonomie-Betriebsorte: 1 eign. Regie u. 1 emph. Maierh., 1 Forstrevier, 1 Weiher, ohne Fischbesetz., 1 als Wiese verw. Regalien, Nebennutzungen, obrigktl. Gebäude ꝛc., als: 500 Insassen, worunter 21 Handel- u. Gewerbtr., 1 Branntwbr., 1 Schänk., 1 Mahlm., 1 Wirthschaftsbeamtenbw., 1 Försterw., 1 Hegerh., 1 Wasenmstr.

Chronik der Besitzer: Benediktinerstift Sasau bis XVIII. Jahrh., dann Em. Zadubsky von Schönthal, im XIX. Ludw. Hubatius Ritter von Kotnow, dann Heinr. und Jos. Neumann, dann Bar. Joh. Kager-Stambach, dann Jos. Hofmann, dann Gräfin Joh. Khevenhüller-Frankenburg, geb. Baronesse Wražda von Kunwald, dann Joseph Schicht, und seit J. 1814 das obben. gräfliche Haus. — Die Lage des Dom. überhaupt im o. des Kreises, zwischen Schwarzkostiletz, Ratay u. Zasmuk, überhaupt hoch, doch ziemlich flach. Die Felsart, Gneus, der hier in Platten gebroch. wird.

**Čirkwitz** (86. Kauř.) bei Bedřichowitz, ¼ St. so. abs. Maierhof auf Jankau.

**Čirnau** (47. Budw.), Beamten-Station u. Kapellen-Dorf auf Frauenberg, s. Zirnau.

**Čirte** (240. Leit.), eine enge Schlucht auf Tetschen mit dem Filialschul-Dorfe Mittelgrund. Geognostisch merkwürdig ist hier der mitten im Sandsteine stehende Granitfels, der Kutschken, auf demselben eine Statue des h. Adalberts; der Granit setzt hier durch das Bett der Elbe, und zeigt sich am andern Ufer wieder. Wahrscheinlich machte hier die Elbe in früherer Zeit einen merklichen Fall, daher der Name Kutschken vom böhmischen Worte "skočiti" (vergl. S. 58 u. ff. „Panorama der Elbe", bei C. W. Medau, 1843, wo der Fels als „Kutschkenwand" und die Schlucht als „Čertengrund" und „Čertenwand" bezeichn. wird.

**Čischkamühle** (149. Pilſ.) auf und bei Kladrau, zum Schloßbezirke conscribirt, die ¼ St. N. geleg. „Ziʒka-" Mahlmühle.

**Čischtowes** (62. Kön.) auf Smiřitz, s. Czistowes.

**Čiskabach** (113. Leit.) auf Bilin, im gleichnam. sehr anmuth. Thale.

**Cismitz** (121. Kön.) auf Gradlitz, s. Zismitz.

**Čisowitz** ( . . . Ber.), Čisowice als Bauškowsky in Čižowitz (S. 199, Sp. 1) schon oben berührtes Lehnhofs-Gut als „Dobřischer" Lehen (in d. k. Lehntafel) geführt, deren Besitz hat durch Kauf vom J. 1802 einen Werth bei 20,000 fl. mit Lestow oder Lestowsky.

†**Čisskow** (68. Pils.) auf Nokitzan, Pfarr-Dorf, s. Czischkau.

**Čissmitz** (121. Kön.) wie bei Cismice oben nachgew.

**Čistá** (223. Bidž.) Allodial-Gut (landt. Hauptb. Litt. T. Tom. XII. Fol. 81) bei $34\frac{1}{8}$ Ansässigk. 109,000 fl. frühr. Schätzwerth, 7 Meilen von Prag, mit 8 Ortschaften, zu Nr. 18, III. conscrib. und das Verwaltersamt im gleichnam. Orte sammt Justiziariat in Lomnitz, correspond. über Neupaka und Neustädtel-Oels mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Altenbuch und Altenburg, S. 32, Sp. 1 u. 2). — Das Allod. zählt schon zum Gebirgstheile des Kr. ohne bedeut. Höhenpunkte ꝛc. Vergl. Roweny und Horka, als Fundorte von Edelsteinen, sowie im Tschistaer- u. Hinter-Ždirnitzer Bache sehr häufig Granaten, nach starken Regengüssen. — Gewässer, nebst der Elbe im NO. auch 5 Bäche, 2 obrigktl. Weiher, erstere forellenreich. Ackergrund, mehr sandig, thonartig mit Kalk gemischt. Fruchtbarkeit mittl., mit Ausnahme der aus Sand, Moor u. verwittr. Basalt best. Gründe am Roweny, welche nie gedüngt, doch sehr ertragsfähig sind und gesuchtes Samenkorn liefern. Obstbau, nicht von Bedeutung. Maierhöfe sämmtlich emph., Waldungen in 2 Forstrevieren, vergl. Bukowina. Gewerbs-Industrie-Handelsstatistik: an 400 Baumwollenweber, 1 Bräust., 10 Bierschänker, 1 Bleiche, 1 Branntweinbr., 60 Flachsspinnereien, 4 Gastw., 6 Geflügelhändl., 30 Leinw., 5 Wasser- und 1 Windmühle sammt Brettſ., 6 Schmieden, 6 Waldholzwaarenerz., 2 gem. Waaren-, dann Holz-, Leinwand- und Baumwollw. Handl. Sanitätspersonale, 1 Chirurg, 8 Hebammen. Armeninstitut seit J. 1832, Pfründlerspital seit J. 1805 nach testament. Anordn. von J. Falge, einst. Besitzer des Gutes. Zeithistorie der Grundherren, mit dem XVI. Jahrh. beginnend, kommen vor: Frau Elise von Martinitz, die Ritter Kapaun v. Swogkow, Frau Magdalena Wratislaw v. Rehnitz, dann Waldsteine, Graf Lamboi, Grafen Morzin bis J. 1796, hierauf obb. Falge'sche Familie bis J. 1834, wo das Gut der gegenwärt. durchl. Besitzer erkaufte. Es liegt im N. Theile des Kreises, an der rechten Seite der Elbe, und gränzt in N. an die Herrschaften Starkenbach und Hohenelbe, in O. ebenfalls an Hohenelbe und die Herrschaft Arnau, in S. wieder an Arnau, und die Hrschft. Radim (resp. Gut Petzka) und in W. an das letztere Dom. u. das Gut Studenetz.

†**Čistá** (189. Bunzl.), s. Čisteg.

†**Čistá** (25. Rak.), hrschftl. Städtchen, Pfarrsprengel u. conscrib. Marktfl. unter einem Ortsvorsteher, s. Tschistay.

**Čistetz** (114. Kauř.), auf Kammerburg, ist mit Cz. (s. d.) conscrib. *)

†**Čisteg** (189. Bunzl.) auf Weisswasser, Filialkirchen- u. Schuldorf, s. Czisty.

**Čistel** (246. Budw.) auf Krumau, s. Zistl.

†**Čistey** (25. Rak.), s. Čistá.

**Čistowes** (62. Kön.), s. Čischtowes.

**Čistowice** ( . . . Ber.) s. Czischtowitz.

†**Čisty** (25. Rak.), s. Čistá.

**Čiteř** (136. Kön.) s. Burgersdorf.

**Čitkow** (25. Chrud.), Chitkow, Dörfch., 19 H., 101 E., v. Dom. Heřmanměstetz $1\frac{1}{2}$ St. SSO., zu 21, I. 26, Pfr. in Podol.

**Čitneg** (128. Bunzl.), s. Zittney.

**Citolib** ( . . . Saaz.), Citoliby, Allod.-Herrschaft „Zittolieb" mit Domauschitz, bei $59\frac{53}{64}$ u. $11\frac{3}{4}$ Ansäss. 463,000 und 30,000 fl. frühr. Schätzw., 7 u. 9 M. von Prag, mit 16 Ortschft. zu Nr. 42, VIII. consc. und das Direct. Am. auch Justizr. im gleichn. Orte correspond. über Laun mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Brüx, S. 386, Sp. 1). — Die Hrschft. liegt im O. der Kreisstadt und gränzt eben gegen O. an Pschan, gegen S. an Unter-Rotschow, geg. SW. an Neuschloss, gegen W. an Postelberg, u. gegen N. an Laun, als Dominien sämmtl. bemerkt.

†**Citolib** ( . . . Saaz.), s. Zittolib.

**Citow** (134. Rak.), mit Daniowes bei Unter-Beřkowitz, Allod.-Gut b. $33\frac{3}{4}$ Ans., 202,000 fl. frühr. Schätzw., 4 M. von Prag, m. 2 ganzen u. 3 Theil-Ortschft., zu Nr. 28, I. consc., u. d. Directorialamt in Beřkowitz über Melnik corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Budiěbrad, S. 442, Sp. 1). Das Gut Citow, welchem das Gut Daniowes einverleibt ist, gränzt in N. an die Hrschft. Unter-Beřkowitz, in O. und S. an die Hrschft. Melnik, in SW. an die Hrscht. Ober-Beřkowitz und Jeniowes, in W. an die Hrschft. Raudnitz, vergl. Beřzkowitz (S. 259, Sp. 2) oben.

*) Für P. T. Besitzer des XII. Bandes „Kauřimer Kreis" Prag, 1842, vom geschätzten Werke Prof. J. G. Sommer's, möge als Berichtigung unmaßgeblich bemerkt werden, daß die sub Nr. 16 (S. 114) vereint-dargestellten Dörfer jedenfalls zu trennen sind und die Angabe des sel. k. k. Gubernialbeamten Jaksch in seinen Tabellen volle Richtigkeit habe. Denn beim löbl. Conscriptions-Revisoriate des k. k. Werbbezirks-Regiments E. H. Rainer. findet sich Čistetz mit der Ortsnummer 33, und Lhota Zahořan mit 97 in der II. Section schon im J. 1831 separirt vor. Auch das Dom. Kammerburg ist mit 43 Ortschaften conscrib., ohne den beiden Antheilen bei Schwarzkosteletz, wogegen im obb. Topogr. sich nur (S. 117) an 42 ganze Orte des Amtsgebietes ergaben. — Diesemnach ist Čistetz mit Nr. 17, Mačowitz mit Nr. 18 u. ff. bis Teplyschowitz mit Nr. 43 zu markiren.

†**Citow** (136. Rak.), s. Cittow.

†**Cittow** (136. Rak.), Citow, Pfarr-Dorf, 133 H., nebst 15 akath. zum Krabschitz. Pastor. gehör. Fam. u. 1 israel. mit 986 E., sammt Schlößchen Hauptort des gleichn. incorp. Gutes, vom Dom. Unterberkowitz 1 St. wsw., mit Maierh., Schäf., Bräuh., Branntweinbr., 2 Wirthsh. abs. „Neuhof" u. „Fasanjäger", zu Nr. 28, I. 27, Prag. Erzdiöz., Budin. Vik., zur Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr., dann XVII. Černaussek. Fil. und XVIII. restaur. v. Baronesse Marie Franz. Obitetzky), Schule ꝛc., 1250 Eingepf. in 3 Ortschft. nächste 📯 Mikeln.

**Čizenitz** (421. Prach.), s. Tschiczenitz.

**Čizino** (257. Kön.), s. Ziwina.

**Čizkow** (178. Tab.), Ciskow, mit Neucerekwe, Allod.-Güter als „Tschischkow" (landt. Hauptb. Litt. T., Tom. XI., Fol. 221), bei 5$\frac{2}{8}\frac{2}{4}$ und 4$\frac{2}{8}\frac{3}{4}$ Ansäss. 43,000 fl. frühr. Schätzw., 11 M. von Prag, mit 3 Ortschft, zu Nr. 11, VII. consc. und das Verwalteramt, auch Justizr. im gleichn. Orte corresp. über 📯 Tabor und Pilgram mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Bozegow, S. 353, Sp. 1). — Dieses Gut liegt im NO. Theile des Kreises, wo es in N. an Bestandtheile der Dominien Lautkau und Roth-Řečitz, in O. an die Hrschft. Pilgram in S. an die Güter Prosetsch-Wobořisst und Bozegow, in W. an d. Herrschaft Černowitz gränzt.

**Čizkow** (121. Tab.), am gleichn. Tschischkow consc. Dorfe, obrgktl. Schloß mit der Kanzlei u. Wohnung des Amtsverwalters, 1 obrgktl. Maierhof und Schäfr., 1 dto. Bräuh. (auf 10 Faß 2 Eimer) und 1 dto. Jägerhaus. Das Schloß und alle Wirthschaftsgebäude sind 1800, nachdem sie gänzlich abgebrannt waren, von der damaligen Besitzerin Maria Anna von Storchenfeld, ganz neu wieder aufgebaut worden.

**Čizkowice** (223. u. 333. Bunzl.), s. Tschischkowitz.

†**Čizkowice** (89. Leit.), s. Tschischkowitz.

**Čizkowitz** (86. Leit.), Cižkowice, Allod.-Herrschaft als „Tschischkowitz" und „Trebnitz" mit 80$\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäss. 319,000 fl. frühr. Schätzw., 7 M. von Prag, mit 9 Ortschft., zu Nr. 42, II. consc. und die Director. Amtsverwaltung im gleichn. Orte über 📯 Lobositz corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aussig, S. 169, Sp. 1). Die Herrschaft liegt an dem SO. Abhange des Mittelgebirges und dessen Verflächung gegen Theresienstadt, SW. von Leitmeritz, zwischen den Dominien Lobositz, Keblitz, Wrbitschan, Libochowitz, Dlaschkowitz, Liebshausen, Wrschowitz, Třiblitz, Netluk, Kostenblat, Milleschau und Teplitz.

**Čižow** (17. Prach.), Cižowa, der Allod.-Herrschaft Drhowl (s. d.) incorp. Gut „Tschischow" (landt. Hauptb. Litt. T., Tom. XII., Fol. 21) bei 28$\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäss. 56,497 fl. frühr. Schätzw., 11 M. von Prag, mit 11 Ortschft., zu Nr. 25, IV. consc. und das Direct. Amt in Drhowel, auch Justizr. in Čimelitz corresp. über 📯 Pisek mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1).

Chronik der Besitzer: Prokop von Č. im XIV. Jahrh. Bar. Nik. Deym von Střitec im XVI. und seit XVII. das Durchl. Lobkowitz. Haus.

**Čižower Schloß** (22. Prach.), am gleichn. Orte, mit einer St. Joh. Bapt.-Hauskapelle, Maierh. u. nächst d. Kirche geleg. Spital, dieses 1662 v. damaligen Besitzer des Gutes aus der fürstl. Lobkowitz'schen Familie zur Versorgung für 5 Pfründler, und zwar ausgediente Wirthschafts-Dienst-Leute, errichtet, die Stiftung aber im J. 1746 v. der Gräfin Maria Antonia Černin von Chudenitz auf 8 Pfründler (4 männliche und 4 weibliche) erweitert, zugleich ist ein eigener Kaplan für das Spital gestiftet worden. Auch scheint damals das schöne Spitalgebäude, mit einem Oberstockwerk, errichtet worden zu sein.

†**Čižow** (22. Prach.), s. Czižowa.

**Čižower Teich** (73. Časl.), auf Katzow, wo sämmtl., unter Wasser, mit Karpfen und Hechten besetzt sind, auch der Fluß Aale, die Bäche Forellen liefern.

**Čižowka** (19. u. 21. Bunzl.), s. Czičowka.

**Čižowka** (206. Bunzl.), s. Czičowka.

**Čkin** (328. Prach.), s. Czkin.

**Čkyn** (328. Prach.), Chin, Allod.-Gut „Tskin" (landt. Hptb. Litt. T., Tom. XIII., Fol. 21) bei 13$\frac{2}{8}\frac{2}{4}$ Ansäss. 73,000 fl. frühr. Schätzw., 16 M. von Prag, mit 7 Ortschft., zu Nr. 25, II. consc. und das polit. u. judiz. Verwalteramt im gleichn. Orte correspond. über 📯 Strakonitz m. sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1). — Die Chronik weiset im XVIII. Jahrh. den Ankauf des Gutes Wysoka, jetzig. Oberhof in Čkin, durch Kratochwil von Lhota nach, sowie das Kaj. Hruschowsky v. Hruschowa. Rittergeschlecht seit XV. Jahrh., dann im XIX. Graf Fr. von Sickingen und seit 1808, der anfangs genannte Besitzer vorkommen. — Das Gut liegt fast in d. Mitte d. S. d. Kreise und im N. auch O. mit Eltschowitz, im S. mit Skalitz und Winterberg, im W. mit Wolin u. Eltschowitz gränzend.

†**Čkyn** (330. Prach.), s. Czkin.

**Clam** (219. Rak.), der „Graf Clamische Garten" am Dorfe Kossiř, Sommerschloß-Einsch. mit Parkanlagen, Ziergärten ꝛc. Zur k. k. Weinbergamts-Jurisdict. gehörig u. dort consc., s. d.

**Clemens, St.** (28. Leit.), auf der gleichn. Egerinsel, die Einschicht bei Neuhof, s. d.

**Clementsdorf** (...Bunzl.), s. Klementsdorf.

**Clima** (11. von Watterich's „Organen der Natur- und Landeskunde", Prag, bei Th. Thabor, 1840), Charakteristik der Witterungsverhältnisse in Böhmen, wo sogar nach jeder nur etwas beträchtlich steigenden Erhöhung des Landes schon die physischen oder meteorologischen Jahreszeiten verschieden sind, und weder präcisen Anfang noch Ende haben. So beginnt das Frühjahr z. B. zu Prag (dessen geographische Lage unter dem 50° 5′ 18½″ N. Breite und dem 32° 5′ 0″ Länge ist) mit Ende März, u. der Juni erscheint als erster Sommermonat, sowie man die Vegetations-Periode vom 1. März bis Ende August annimmt. — Nach der Eintheilung von Kämtz,

mit Rücksicht auf jene, die einzelnen Jahreszeiten charakterisirenden Phänomene u. den Tag der größten, mittlern und kleinsten Wärme sehr nahe in der Mitte einer jeden Jahreszeit, rechnet man zum Winter: den Decem., Jäner u. Februar, Frühling: März, April u. Mai, Sommer: Juni, Juli u. August, Herbst: Septemb., Oktob., Nov. Der Landmann, vor Allem gezwungen auf den Gang und Einfluß der Gestirne, auf die Folge der Jahreszeiten und die meteorologischen Erscheinungen sinnend zu achten — sucht den Auf- u. Niedergang der Sonne, den Wechsel des Mondes und die nach ihnen gemessene Zeit mit der mütterlichen Erde, mit den Pflanzen und den übrigen Geschöpfen, die aus ihrem Schooß entspringen, in noch genauere Verbindung zu bringen, wodurch es ihm Bedürfniß wird, nebst den schon angeführten Jahreszeiten auch kleinere Unterabtheilungen festzusetzen, als: den Vorwinter vom 11. Nov. bis 25. Dec., d. i. von Martini bis Weihnachten; den Winter v. 25. Dec. b. 24. Feb., d. i. bis Mathias; den Nachwinter vom 24. Feb. bis 19. März, d. i. bis Joseph; den Frühling v. 19. März bis 16. Mai, d. i. Johann v. Nep.; den Vorsommer vom 16. Mai bis 8. Juni, d. i. Medard; den Sommer v. 8. Juni bis 15. Aug., d. i. bis Maria Himmelfahrt; den Nachsommer vom 15. Aug. bis 21. Sept., d. i. Matthäus; den Herbst v. 21. Sept. bis 11. Nov., d. i. bis Martini. — Nach diesen Angaben liegt im Jäner durchaus der Winter — im April durchaus der Frühling; im Juli durchaus der hohe Sommer; im Oktob. der Herbst und die 2 nachbarlichen Monate, jedesmal theilen sich in 2 verschiedene der angeführten Jahreszeiten. — Die Monate führen in der böhm. Landessprache folgende charakteristische Namen, als: Leden, der Eismonat für Jäner; Unor, der Brachmonat für Februar; Březen, der Birkenmonat für März; Duben, der Eichenmonat f. April; Kwěten, f. Mai; Čerwen, der Wurmmonat für Juni, Čerwenec, der kleine Wurmmonat für Juli; Srpen, der Sichelmonat für August; Záři, der Ackermonat für Septemb.; Řigen, die Hirschbrunst für Oktober; Listopad, der Blätterabfall für Novemb.; Prosinec, der Bittgang für December.

Die climatischen Verhältnisse der einzelnen Kreise sind zur Vergleichung aller bedingenden oder jene ändernden Einwirkungen immer in I. unter b., der Abtheilung von der Uebersicht jedes benannten politischen Amtsbezirkes „in rein topographischer Hinsicht" angeführt (beim Ber. Kr. S. 247, Sp. 1, Bidj. Kr. S. 284, Sp. 1, Budweis. Kr. S. 410, Sp. 2., Časl. Kr. S. 449, Sp. 2, Chrud. Kr. S. 496, Sp. 2 u. ff. auch beim Elbogn., Kauř., Klatt., Königg., Leitm., Pilsn., Prach., Rak., Saaz. und Tab. Kr. Besondere Naturerscheinungen, Erdbeben, Ueberschwemmungen, höhere Grade von Kälte oder Hitze, Meteore, Gewitter ꝛc. sind als besondere Artikel im „Handwörterbuche der Landeskunde" nachzuschlagen).

**Člowitz** (13. Rak.), s. **Schlowitz**.

**Clumschau** (... Saaz.), **Clamtschau**, Chlumčany, Klumtschan, Synagogen-**Dorf**, 59 H., 371 E., v. Dom. Petersburg ¼ St. NO. am Fuße des „Allerheiligen"-Berges, wo die Burg Krok's gestanden haben soll, zu Nr. 42, X. 5, Psr im Amtsorte.

†**Cluney** (219. Tab.), s. **Hosterschlag**.

**Čochau** (181. Leit.), s. **Čochow**.

**Čochow** (181. Leit.) mit Hlinai und drei Höfen Stadiß, Fideicommiß-**Herrschaft „Tschochau"** bei $17\frac{18}{64}$ Ansäss, 162,500 fl. frühr. Schätzw., 9 M. von Prag, mit 9 Ortschft., zu Nr. 42, III. consc. u. die Amtsverwaltung in Hlinay, corresp. über ✉ Teplitz mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei **Aussig**, S. 169, Sp. 1). — Die Hrschft. liegt an beiden Ufern der Bila, größtentheils im Mittelgebirge bis an die Elbe hin, zwischen den Dom. Türmitz, Lobositz, Teplitz u. Kulm.

†**Čoga** (183. Leit.), s. **Tschochau**.

†**Colina** (221. Kauř.), s. **Kollin**.

**Commende** (90. Časl.), s. **Ober-Kralowitz**.

**Concurrenthäuser** (183. Kön.), s. unter **K**.

**Conradsthal** (... Bunzl.), s. unter **K**.

**Constantinsbad** (284. Pils.), s. unter **K**.

**Crchow** (54. Chrud.) bei Gezbořitz, **Mühle** mit 3 Gängen.

†**Crumlovia** (235. Budw.), Erzdechanteispr. ꝛc., Krumau, s. d.

**Ctěnitz** (310. Kauř.), mit Sluha u. dem Hofe Goldberg, bei Čakowitz incorp., Allod.-**Gut** (landt. Hauptb. Litt. C., Tom. V., Fol. 225), bei $13\frac{3}{8}\frac{7}{4}$ Ansäss. 183,500 fl. frühr. Schätzw., 2 M. von Prag, mit 3 und 1 Theil-Ortschft., zu Nr. 11, I. consc. und das Directorialamt im gleichn. Orte, auch Justiziariat in Prag, über ✉ Brandeis corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei **Autěnowes**, S. 165, Sp. 1). — Auf dem Dom. erscheinen überhaupt Oekonomie-Betriebsorte, als: 2 in eigener Regie, 2 verp. Maierhöfe, 2 Schäfr., 1 Forstrevier nebst 2 Fasanerien, 3 Fischweiher. — Von Regalien: Nebennutzungen, obrigktl. Gebäude ꝛc. — Die Robot bei Ctěnitz an 2496 der 2spänn. Zug- und 2244 Handtage, bei Čakowitz 312 der 3spänn. Zug- u. 241 Hand- und Schnittertage v. 1314 Insassen, worunter 40 Handel- u. Gewerbsführende, dann 1 Bräuh. auf 18 Faß, 3 Schankh., 3 Mahlm., Sandsteinbrüche im Betr., 1 Wirthschaftsb. Wohnh., 1 Forsth., 2 Hegerh., vergl. **Čakowitz**.

**Ctiborž** (62. Kauř.), Čtiborč, **Gut** bei $5\frac{1}{64}$ Ans. 15,000 fl. frühr. Schätzw., 7 M. von Prag, mit 2 Ortschft., zu Nr. 11, IV. consc., und das Verwalteramt mit dem Justiziariate im gleichn. Orte über ✉ Wlaschim corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle b. **Autěnowes**, S. 165, Sp. 1). — Mit 1 Maierh. in eigen. Regie sammt Schäf., 281 Insassen, worunter 13 Gewerbsleute, 1 Schankh., 2 Mahlm., 1 Wasenmstr. — Das Gut liegt im N. der Stadt, wo es an die Herrschaft Wlaschim, das Gut Třebeschitz u. das Westetzer Freisassen-Viertel gränzt. — Es war in älterer Zeit ein Bestandtheil der Herrschaft Wla-

schim und würde sammt Hradek und einem Hause in Pawlowitz 1547 von den Brüdern Burian, Ferdinand, Jaroslaw, Zdeněk und Niklas Trčka von Lippa der Gemeinde zu Wlaschim für die Summe von 450 Schock Prag. Groschen verkauft, dieser Vertrag auch am 7. Mai 1549 der königl. Landtafel einverleibt.

**Ctiborž** (63. Kauř.), s. Cžtyboř.

**Ctiborowský** (... Ber.), in Čim, bei Slapp incorp. Lehnhofs-Gut.

**Čtienitz** (313. Kauř.), s. Čtěnitz.

**Čtiměřitz** (41. Bunzl.), s. Cžtimierschütz.

**Ctimerzitz** (41. Bunzl.), s. Cžtimierschütz.

**Ctiniowefer Revier** (122. Rak.), auf Raudnitz, wo blos mit Kiefern und Fichten bestandene, und zerstreute Waldstrecken sich vorfinden, u. die Jagd blos Hasen und Rebhühner, nebst dem Fasanerie-Abschuß mit 110 Stück, meist zum Consumo für Prag liefert.

**Čtiňowes** (126. Rak.), Ctiniowes, St. Matthäus Filialkirch.-Dorf, 59 H., 353 E., vom Dom. Raudnitz 1½ St. sso., zu Nr. 28, I. 28, Pfr. in Černauschek.

†**Ctislawa** (331. Kön.), s. Cžuczlau.

**Čtitin** (311. Chrud.), s. Cžtietin.

**Čtwrtá Čtwrt** (252. Časl.), b. Slawikow, Dom.-Einsch., ¼ St. w.

**Čtyrkoly** (... Ber.), s. Vierrad.

**Čtyrý Dwory** (26. Budw.), s. Vierhöf.

**Čubertka** (352. Kauř.), auch Klegowka, Maierhof, zu den k. k. Weinbergamtsgr. consc. (s. d.) und Pfr. in Wolschan.

†**Cuclawa** (331. Kön.), s. Cžuklau.

**Čuklawitz** (350. Prach.), s. Zutslawitz.

**Čukawa** (53. Tab.), bei Brezy, ¼ St. o., Wirthsh. abs.

**Čuklin** (127. Prach.), der Allod.-Hrschft. Strahl-Hoschtitz incorp. Gut (landt. Hauptb. Litt. C., Tom. V., Fol. 249) bei 2⅝ Ansäss. 13,000 fl. frühr. Schätzw., 14 M. von Prag, mit 3 ganzen und 2 Theil-Ortschft., zu Nr. 25, V. consc. und das polit. u. judiz. Direct.-Amt in Hostitz corresp. über ⟨⟩ Horazdiowitz u. Strakonitz mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1). — Die Chronik berichtet, daß Čuklin dem Klatt. Collegium des Ordens der Gesellschaft Jesu von einer unvermählten Dame geschenkt und von jenem mit Strahl und Hostitz vereinigt worden, auch dabei bis J. 1773 verblieben sei. — Die Lage ist im s. oder rechts von der Watawa, zwischen Matschitz und Schichowitz im n., dann Wohrazenitz, Niemtschitz u. Přetschin im o., auch Přetschin und Bergreichenstein in s., sowie letztg. mit Schichowitz, im w. zum Böhmerwald-Mittelgebirge zählend.

**Čuklin** (133. Prach.), s. Zuklin.

**Čulka** (98. Budw.) bei Hurka, Hegerh. abs.

**Cupkow** (44. Rak.), bei Kaliwod, Burgbaufragment auf Kornhaus.

†**Curim** (1. Kauř.), s. Churim.

**Čurin** (65. Prch.), bei Tuklek, Chaluppe, ¼ St. abs.

**Čušow** (... Bidž., 131. Beibl. „Prag" III.), eine Verschanzung, welche von den Avaren angelegt worden sein soll.

**Čutka** (34. Budw.) bei Cžerau, Rust. Mahlm. ½ St. n.

**Cwerčowes** (225. Klatt.), s. Cžwrtschowes.

**Čwerčowitz** (253. Kauř.), s. Cwerčowes.

**Cwerčowitz** (255. Rak.), s. Zwrtschowitz.

**Cwerčowitz** (255. Rak.), s. Zwrtschowitz.

**Čwinzen** (275. u. 280. Budw.), s. Zwinzen.

†**Čwirkin** (250. Rak.), s. Zwirkin.

**Cwrčkow** (353. Prach.), s. Grilling.

†**Cwrčowes** (253. Kauř.), s. Cžwerčowitz.

†**Cwrčowitz** (253. Kauř.), s. Cwrčowes.

†**Cwrkin** (250. Rak.), s. Čwirkin.

**Čwrtschowes** (225. Klatt.), s. Cwrčowes.

**Cwug** (117. Pils.), s. Zwucž.

**Cydlina** (106. Bidž.), s. Cžidlina.

**Cydlina** (XXI., 1. 2c. Bidž. u. XVII. Kauř), im Mittelgebirge, welcher Fluß auf Neubidžow, Slaupno, Chlumetz, Poděbrad, Militschowes, Kumburg-Aulibitz, Lomnitz, Hořitz-Barchow, Hoch-Wesely, Wolanitz, Smidar u. Skřiwan, den Zlatnitz- u. Bystritzbach aufnehmend, dann unterhalb Libitz in die Elbe mündend, nachdem sie im n. auf Kolin als Gränzfluß gegen Poděbrad, durch Saan und Kanin gezogen, auch die Marken des Bidž. und Kauř. Kr. auf eine kurze Strecke bezeichnet. Im J. 1845 bei der Thauflut hatte die C. auf Chlumetz Teichdämme durchbrochen, die steinerne Brücke abgerissen, u. eine bedeut. Strecke Landes gegen Königgr. hin überschwemmt.

**Cýharéch, na** (49. Bidž.), bei Wlkow (s. d.) ¼ St. nw. Schäfr. auf Chlumetz.

**Cyhelna** (135. Časl.), auf und bei Humpoletz, wo sämmtl. Weiher, auch Karpfen, Hechte u. Bärschlinge enthalten.

**Cyhelna** (31. Chrud.) bei Swogschitz, Ziegelbrennr. mit Kleinhäusch. ¼ St. abs.

**Cyhelna** (108. Chrud.), bei Chraustowitz, Ziegelhütte und Häusch. ¼ St. w.

**Cyhelna** (29. Kön.), s. Ziegelschlag.

**Cyhelna** (228. Prach.), s. Antonidorf.

**Cyhlářka** (219. Rak.), am Smichow unter Nr. 173 consc. Weingarten- u. Landh.-Einsch.

**Cykanka** (252. Chrud.), Cikanka, Zikanka, im Thale an der Schwarzawa, Theil-Dominik.-Dorf vom Dom. Richenburg, und von Zwratka 1¼ St. o., Papierfabr. (C. Fundulus, frühr. Eisenhütt.), Bretsägemühle und Gränzbrücken-Wirthshaus, zu Nr. 21, VI. 18, Pfr. in Zwratka.

**Cykanka** (352. Kauř.), an der Kuttenberg. Chaussée, der Gasthof „zur Stadt Prag" bei k. k. Weinbergamtsgr. conscrib. (s. d.), Pfr. in Wolschan.

**Cykanka** (59. Kauř.), an der Pilgram. Chaussée, Gasthof „zur Gold. Sonne", von Bolina ¼ St. s.

**Cymbale, na** (347. Bunzl.), auf u. bei Semil, Einsch. ¼ St. abs.

**Cypin** (248. Budw.), s. Zippendorf.

**Cyriaken** (757. Beibl. „Prag" II.), die Chorherren „mit dem rothen Sterne", wovon Ordensstifte zu Prag, dann Neubenatek im XVII. Jhrh. bestanden.

†**Cyrkwitz** (331. Časl.), s. Cirkwitz.

**Cysař** (97. Kauř.) auf Cholieschan, wo sämmtl. Weiher mit Karpfen besetzt sind.
**Cysařka** (219. Rak.), am Smichow unter Nr. 116 consc. Weingarten- u. Landh.-Einsch.
**Cysařowes** (230. Kauř.) auf Kolin, Oberamtsort und Dom.-Dorf ꝛc., s. Kaisersdorf.
**Cysářská Kuchyň** (265. Kauř.), s. Kaiserkuchel.
**Czabin** (422. Prach.), s. Czadin.
**Czabrow** (59. Budw.), s. Čabrow.
**Czabus** (321. Prach.), Čabus, Theil-Dorf; 31 H., 240 E., zu Strakonitz und vom Dom. Přetschin ¾ St. ssw. mit abs. Dom.-Mhl. u. Bretts., Scherwlk., zu Nr. 25, VI. 20, Pfr. in Watzau.
†**Czacherau** (62. Klatt.), Čachrau od. -row, Tschachrau, einst Stadt, dann XVI. Jahrh. Städtch., jetzt Pfr.-Dorf, 50 H., nebst 5 isr. Fam. 239 E., und mit hrschftl. Schlosse, auch Amtsort vom gleichnam. Dom. und 3¼ St. s. v. 📯 Klattau, mit Maierh., Schäfr., Bräuh. auf 4 Faß, Branntweinbrenn., Potaschensied., Einkehrh., abseit. „Sigmund“-Mühle und ¼ St. s. Gemeindflachs-Brechhaus, zu Nr. 35, IV. 35, Budw. Diöz., Schüttenhof. Vik., zur Kirche (im XIV. Jahrh. Pfr., dann im XVIII. Jhrh. ren.), Schule ꝛc., 1450 Eingpf. in 11 Ortsch.
**Czachnow** (253. Chrud.), Čachnow, Domin.-Dorf, 30 H., 181 E., vom Dom. Richenburg 2¼ St. sso. mit Först., emph. Maierh. sammt Baumschule und Schießhause, zu Nr. 21, VI. 19, Pfr. in Wüstkamenitz.
†**Czachotin** (247. Časl.), Čachotin, Pfr.-Lok.-Dorf, 49 H., 365 E., vom Dom. Rosochatetz ¾ St. NNW., mit Wirthsh. und abs. „Bauěy“, zu Nr. 21, VIII. 15, Königg. Diöz., Deutschbrod. Vik., zur Kirche (seit XVI. Jahrh. Pfr., dann Chotiebor. Fil. u. XVIII. Jhrh. rest.), Schule ꝛc. 1350 Eingpf. in 5 O., nächste 📯 Deutschbrod.
**Czachowitz** (32. Bunzl.), Tschachowitz, Čahowice, Dorf, 27 H., 268 E., vom Dom. Lautschin 1 St. w., zu Nr. 36, VIII. 19, Pfr. in Wschegan.
†**Czachrau** (62. Klatt.), s. Czacherau.
**Czadin** (422. Prach.), Čawin, Dörfchen, 19 H., 137 E., vom Dom. Protiwin ¾ St. s. mit Wirthsh. und abs. „Wihlidka“, zu Nr. 25, III. 23, Pfr. in Wodnian.
†**Czahotjn** (247. Časl.), s. Czachotin.
**Czakow** (106. Kauř.), Tjakow, Čakow, Dorf, 26 H., 203 E. nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Woštředek ¼ St. mit Wirthsh., zu Nr. 11, II. 30, Pfr. in Kozmitz.
**Czakowitz** (... Ber.), Čákowice, Dorf, 29 H., 201 E., vom Dom. Konopischt 4 St. NNW. am Kamenitzer Bache, zu Nr. 28, IV. 64, Pfr. in Kreuzkostelētz.
**Czakowitz** (267. Kauř.), Klein-Cz., Čakowice (mit Giřitz, s. d.), als Čakowiček, einst selbstständ. Gut, jetzt Filialschul-Dorf, 38 H., 259 E., vom Dom. Brandeis 2½ St. WNW., zu Nr. 11, I. 22, Pfr. in Elbekostelētz.
†**Czakowitz** (314. Kauř.), Groß-Cz., auch Čakowitz, Čakowice, im XV. Jahrhund. Pfr.-, jetzt St. Remigius-Filialk.-Dorf, 35 H. nebst 1 israel. Fam. 307 E., auch sammt herrschaftl. Schlosse, Hauptort vom gleichn. incorp. Gute v. Dom. Čtěnitz ¾ St. w. mit 2 Maierh., 1 Schäf., vorm. Fasanjägerh., Wirthsh. und ¼ St. abseit. „Klein-“ Mühle, zu Nr. 11, I. 23, Pfr. in Třeboratitz.
**Czakowitz** (137. Tab.), Cakowice, Dorf, 32 H., 163 E. nebst 10 akath. Fam., vom Dom. Rothřetschitz 1½ St. s. mit abseit. Mahlm. und Bretts., zu Nr. 11, VII. 28, Pfr. in Pilaram.
**Czalowitz** (388. Bunzl.), Čahlowitz, Čalowice, Dorf, 26 H., 163 E., vom Dom. Kost 1 St. oso., zu Nr. 36, VIII. 20, Pfr. Sobotka.
†**Czamerdowes** (280. Rak.), Čamrdowes, Coemetr.- oder Begräbnißk.-Dorf auf Pürglitz, seit 1845 als „Amalienberg“ zu Nr. 28, III. 180, Pfr. in Zbečno ꝛc. consc. und in der Topographie (Böhmen, XIII. Bd.) als „Amaliendorf“ angeführt, wo sich die (J. Gintl.) Forstlehranstalt vorfindet.
**Czanka** (369. Kön.), Čanka, Dorf, 51 H., 332 E. nebst 7 akath. Fam., vom Dom. Opočno ½ St. sw., zu Nr. 18, VI. 22, Pfr. in Přepich.
**Czanowitz** (71. Rak.), Čanowice, Dörfchen, 12 H., 79 E., vom Dom. Smečna 1 St. NW., mit Wirthsh., zu Nr. 28, II. 27, Pf. Malkowitz.
**Czarlowitz** (181. Klatt.), Čarlowice, auch Černiowice, einst Bleizechen-Dorf, 26 H., 155 E., zu Zetschowitz vom Dom. Teinitz 2¼ St. N. zu Nr. 35, V. 16, Pfr. in Mogolzen.
**Czas** (79. Chrud.), Čas, Časy, Dorf, 31 H., 239 E., vom Dom. Pardubitz 2 St. ONO., zu Nr. 21, II. 21, Pfr. in Sesemitz.
**Czaskau** (282. Prach.), Časkau oder -kow, Dörfch., 14 H., 81 E., vom Dom. Wolschow-Žikau ¼ St. NNW., zu Nr. 25, VI, 21, Pfr. in Zwoischitz.
**Czaskowitz** (178. Tab.), Časkowice, Dorf, 25 H., 186 E. nebst 1 akath. Fam., vom Dom. Prosetsch-Woborischt ¼ St. o., mit Wirthsh., abs. „Lhotka“ und Heglow,“ zu Nr. 11, VII., 29, Pfr. in Neuzerekwe.
†**Czaslau** (2. Časl.), Časlau, Čáslawa, k. k. Kreisstadt und 📯, auch Dom., 350 H., 4000 E., nebst 31 akath. u. 1 israel. Fam., v. Stadtgem.-Dom. und 10 M. oso. von Prag, nebst abs. „Kolobausek“ und „Wrchy“ unter einem Bürgermst., jurid. geprft. Rathe, dann Aushilfsref. u. Sekr. in Corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle b. Auhrow, S. 160, Sp. 2), dann nebst der „Ober-“, dann „Unterstädter-“ und „Spitalmühle“, zu Nr. 21, X. 24, Königgrätzer Diöz., eig. Vik., Decanspr. mit 4025 Eingepf. in Stadt, Vorstadt u. Einsch. — In dieser Stadt ist der Sitz des k. k. Kreisamtes, und der k. k. Kameralbezirks-Verwaltung. Daselbst befindet sich die k. k. Zollegstätte, das k. k. Verpflegs-Magazin, das k. k. Postamt, 1 Bataillons-Stab, dann 1 Zucker- und Cichorienfabr., 1 Hauptsch. Die Decanalkirche St. Petri und Pauli; in dieser Kirche wurden im XV. Jahrh. viele Landtäge abgehalten, auch soll daselbst der Hussiten-Anführer Žižka von Trocnow begraben liegen. —

Die Bedrängnisse der Stadt während des 30jähr. Krieges waren nicht gering. Schon am 14. Spt. 1618 fiel bei Časlau ein blutiges Gefecht zwischen den ständischen Truppen unter Anführung des Grafen Thurn und den Kaiserlichen, unter dem Befehl des Generals Dampier vor, bei welchem Letzterer geschlagen wurde. Nach der Schlacht am Weißen Berge am 8. Nov. 1620 mußte sich die Stadt an das siegreiche kaiserliche Heer ergeben, und erhielt eine starke Besatzung. Im Sept. 1639 wurde die Stadt von den Schweden unter dem Befehle des Generals Banner geplündert und gebrandschatzt. Daßselbe Unglück widerfuhr ihr zum zweiten Mal von den schwedischen Truppen unter der Anführung des Generals Torstensohn am 12. und 13. Juni 1643. Der durch die Verpflegung sowol der kaiserlichen als der schwedischen Truppen während des 30jähr. Krieges der Stadt verursachte Kostenaufwand wurde, ohne den durch die Plünderung erlittenen weit größern Schaden in Anschlag gebracht zu haben, auf 319,986 fl. 35 kr. berechnet. — Im österr. Erbfolgekriege fiel am 17. Mai 1742 in der Nähe von Časlau bei dem Flecken Chotusitz, zwischen dem kaiserlichen Befehlshaber Prinzen Karl von Lothringen und dem Könige von Preußen Friedrich II. eine blutige Schlacht vor, in welcher, nachdem der Kampf lange unentschieden geblieben, der Sieg zuletzt sich auf die preußische Seite neigte. Dieses Gefecht ist in der Kriegsgeschichte auch unter dem Namen der Schlacht bei Časlau bekannt. Derselbe König hatte zur Zeit des siebenjährigen Krieges im Jahre 1757 in dieser Stadt sein Hauptquartier aufgeschlagen: über die Schicksale der Stadt während dieses und des vorigen Krieges sind keine besondern Nachrichten vorhanden. Als im Jahre 1791 zum Behuf der Krönung Kaiser Leopold II. in Prag die kön. böhm. Krone von Wien nach Prag gebracht wurde, hatte Časlau die Ehre, daß dieses Reichskleinod in der Nacht vom 7. auf den 8. August im Sitzungssaale des Rathhauses aufbewahrt wurde. Im J. 1805 war nach der Schlacht von Austerlitz Časlau eine Zeit lang das Hauptquartier des Erzherzogs Ferdinand v. Este, welcher das hier und in der Umgegend zusammengezogene 17,000 Mann starke k. k. Armeecorps befehligte. — Von bemerkenswerthen Männern, die in Časlau geboren worden, oder daselbst gelebt und gewirkt haben, sind außer vielen Militär- und Civilpersonen, deren die uns vom städt. Magistrate mitgetheilten Nachrichten im Einzelnen nicht gedenken, folgende anzuführen: a. Joh. Kořinek, geb. zu Časlau im Jahre 1641 (nach Schaller aber am Anfange des XVII. Jahrh.), welcher (nach Schaller 1641) in den Jesuitenorden trat, und 1675 eine Geschichte der Stadt Kuttenberg unter dem Titel: Staré Paměti Kutnohorské herausgab. b. Franz Ant. Rosenkranz, geb. zu Egenburg in Oesterreich um das J. 1690 kam als Jüngling nach Časlau, wurde als Magistratsrath angestellt, dann zum Primator und später zum Kaiserrichter befördert, und starb als solcher im J. 1772. Die Kais. Maria Theresia belohnte die Verdienste, welche er sich, namentlich durch die Befreiung des Prinzen Karl von Lothringen aus der preußischen Gefangenschaft, nach der Schlacht von Časlau, um das österreich. Kaiserhaus erworben hatte, durch die große goldene Medaille mit Oehr und Band und goldener Kette, so wie durch die Verleihung der Časlauer Post als Eigenthum: c. Wenzel Vetter von Lilienberg, geb. zu Časlau im J. 1765, trat 1790 als Cadet in den Militärstand, stieg allmählich zu immer höhern Stufen empor, erwarb sich durch ausgezeichnete Tapferkeit im J. 1802 das Ritterkreuz des k. k. Marien Theresien-Ord., später den Orden der eisernen Krone erster Klasse, die Großkreuze des k. sardinischen Mauritius- u. Lazarus-, so wie des k. neap. St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, dann das Commandeurkreuz des herz. parm. Konstantin- u. St. Georg-Ordens, wurde in den Grafenstand erhoben, und starb als k. k. Geheim. Rath, wirkl. Kämmerer, Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber des k. k. Inf.-Reg. Nr. 18 (seit 1821) und Gouverneur von Dalmatien, zu Zara.

Das Rathhaus, in welchem nebst dem eine weiße Schanzmauer im rothen Felde, dann Böhmens herald. Löwen im Insiegel führenden Magistrate, dem Rent- und Steueramte, die k. k. Kameralbezirks-Verwaltung, Zolllegstätte, und das k. k. Finanzwache-Kommissariat untergebracht ist. — Das im J. 1817 neu hergestellte Kreisamtsgebäude nebst mehren neuen Wohnhäusern, dann Gasthöfen „zum Kronprinzen" und „Weiß. Rössel", auch „Roth. Hirsch" u. „Blauen Stern" mit einer Buchhandlung u. Lithographie-Anstalt bei der Kreisbuchdruckerei ꝛc. (vergl. ob. Časlau, Domin. die Gewerbsind. u. Handelsstatistik). — Die vorzüglichsten Promenaden sind: die gräfl. Chotek'sche Anlage, genannt Gloriett, wo die Časl. Schuljugend mit Bewilligung der gräfl. Obrigkeit das Rosenfest abzuhalten pflegt. — Die gräfl. Chotek'sche Anlage Kamaik (Wilhelminenhügel) am Orte, wo am 17. Mai 1742 zwischen den Oesterreichern und Preußen, bei dem Orte Chotusitz ein blutiges Treffen statt gefunden hat. — Der gräfl. Jos. Thun'sche Franziska-Hain, unweit Semtiesch, wo i. J. 1468 König Mathias aus Ungarn von König Georg eingeschlossen war. — Der Tisser-Felsen, dem Fürsten Vinzenz von Auersperg gehörig.

**Czaslawek** (75. Kön.), Časlawek, Dorf, 46 H., 207 E., v. Stadtdom. Jaromiř ¼ St. No. mit Wirthsh., zu Nr. 18, VII. 19, Pfr. in J.

**Czaslawek** (58. Kön.), Časlawek, Dorf, 22 H., 135 E. nebst 3 akath. Fam., v. Dom. Smiřitz ¾ St. n. mit Schankh., zu Nr. 18, VII. 18, Pfr. in Hollohlaw.

**Czastawsko** (107. Časl.), Časlawsko, Dorf, 45 H., 369 E. nebst 3 israel. Fam., vom Dom. Prawonin und Amtsorte Stattenbrunn ½ St. o. mit Maierh., Hammelh., Hegerw., Wirthsh., abs. „Schebiřer" Mahlm., zu Nr. 11, X. 33, Pfr. in Zhoř.

†**Czastalowitz** (339. Kön.), s. Czastollowitz.

**Czastkow** (270. Chrud.), Častow, Dörfchen, 17 H., 107 E., v. Dom. Nassaberg 1 St. NO., zu Nr. 21, I. 27, Pfr. in Zumburg.

†**Czastollowitz** (339. Kön.), Častalowice, mit dem horizontal liegenden u. vertikal vom Pfeile durchbohrt. Fische im Wapen, Städtchen, conscrib. Marktfl., 163 H. mit 2 israel. Fam., 1165 E., sammt herrschftl. Schlosse (s. d. bei E.) auch Amtsort vom gleichn. Dom. und 5¾ St. OSO. von Königgr., auch 15¾ M. v. Prag, mit 2 Kirchen, Maierh., Schäferei, Bräuh. auf 20 Faß, Branntweinb., Ziegelh., Fasanerie, Gemeindeh., Spital, Einkehrh., Mahlm., 3 Schmieden ꝛc., zu Nr. 18, VI. 22, Königg. Diöz., Kosteletz. Vik., Pfarrkirche (schon seit XII. Jahr. wieder neu erbaut XVIII), Schule ꝛc. mit 4100 Eingepf. in 12 Ortschaften.

**Czastonin** (154. Tab.), Častonin, Dörfchen, 15 H., 78 E., vom Stadtdom. Pilgram 2 St. ONO., zu Nr. 11, VII. 30, Pfr. in Wistitna und Zachotin.

**Czastonitz** (203. Prach.), Častonice, Dörfch., 16 H., 79 E., v. Dom. Kunkowitz ¾ St. SO., zu Nr. 25, VI. 22, Pfr. in Hlawniowitz.

**Czastonitz** (280. Rak.), Častonice, beim merkw. Porphyrfels „Zuckerhut", einst Edelsitz, jetzt Dörfchen, 17 H., 117 E., v. Dom. Pürglitz ½ St. S., zu Nr. 28, III. 19, Pfr. im Amtsorte.

†**Czastrow** (209. Tab.), Tschastrow, Častrow, Pfarr-Dorf, 85 H. nebst 1 israel. Fam., 669 Einw. sammt Schlosse, Hauptort des gleichnam. incorp. Gutes vom Dom. Kamenitz 1½ St. O., mit Maierh., Wirthsh., Mahlm., abs. „Althütten" oder „Barborka", zu Nr. 11, VII. 31, Budw. Diöz., Kamnz. Vik., zur Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr., dann Fil. u. XVIII. restaur., Glocke vom XV.), Schule ꝛc., 1440 Eingepf. in 6 Ortschft., nächste Neuhaus.

**Czebus** (359. Pils.), s. Zebus.

**Czechnitz** (113. Prach.), Zehnitz, Cehnice, mit herrschftl. alterthüml. Schlosse, Filialschul-Dorf, 111 H., 688 E., v. Dom.-Stiekna 1¼ St. S., Maierh., Hammelh., Dom. Einkehrh., emph. Mahlm., abs. Waldhäuschen ¼ St. entf., zu Nr. 25, II. 19, Pfr. in Paratěow.

†**Czechtitz** (100. Časl.), Čechtice, mit einem Residenzschlosse, Gärten, Orangerie ꝛc., zu 3 Jahrm. privil. herrschftl. Städtchen conscrib. Mrktfl., 110 H., 799 E. nebst 2 israel. Fam. auf Kriwsaudow, vom Dom. Unterkralowitz 2¼ St. SW. mit abs. „Chrastowitz" u. Fasanjägerh., zu Nr. 11, X. 34, Königg. Diöz., Unterkral. Vik., Pfarrkirche (unbek. Errichtungsz.), Schule ꝛc., mit 1551 Eingepft. in 5 Ortschften, nächste Časlau.

**Czečellowitz** (132. Prach.), Če- auch Čičelowice, Theil-Dorf, 57 H., 385 E. nebst 1 israel. Fam., zu Bratronitz und v. Dom. Strahlhoštitz 2¼ St. N., zu Nr. 25. V. 22, Pfr. Zaboř.

**Czečkow** (366. Kauř.), Čečkow, Theil-Dörfchen, 14 H., 74 E., zu Wodlochowitz und nebst 1 israel. Fam., vom II. Freisassenviertel Westetz 1 St. SW., zu Nr. 11, IV. 28, Pfr. in Wrcholtowitz.

**Czečkowitz** (280. Časl.), Čečkowice, Dorf, 25 H., 102 E., v. Dom. Bestwin 1½ St. SSO. mit Maierh. u. Schäfr., auch Wirthsh., zu Nr. 21, X. 25, Pfr. in Heřmann.

**Czečowitz** (34. Klatt.), Čečowice, Dorf, 44 H., 319 E., zu Nr. 35, III. 31, Pfr. Wrtschen.

**Czegkowitz** (353. Časl.), Čegkowice, Dorf, 33 H., 261 E. nebst 3 akath. u. 2 israel. Fam., v. Dom. Sedletz 4¼ St. SSO. mit Wirthsh., zu Nr. 11, IX. 18, Pfr. Krchleb u. Zbeyschow.

**Czegkowitz** (24. Chrud.), Tscheykowitz, Čejkowice, Dorf, 26 H., 195 E., v. Dom. Heřmanměstetz 1¼ St. SO., zu Nr. 21, I. 28, Pfr. in H.

**Czegow** (136. Časl.), s. Czeiow.

**Czegrzow** (271. Chrud.), Čegřow, Dörfch., 19 H., 115 E., v. Dom. Nassaberg 2 St. O., zu Nr. 21, I. 29, Pfr. in Kostelet.

**Czegtitz** (145. Bunzl.), Groß-Č., s. Groß-Tschegtitz.

**Czegtitz** (145. Bunzl.), Klein-Č., s. Klein-Tschegtitz.

**Czegtitz** (85. u. 90. Časl.), s. Czeititz.

**Czeikow** (168. Tab.), Čeykow, Čeykau. Čejkow, Industrial-Dorf, 35 H., 337 E., vom Dom. Oberzerekwe 1½ St. N. sammt ¼ St. N. abs. Mahlm. u. hrschftl. Hohlglasfabrik (im J. 1814 v. Jos. Rachtmann err. jetzt verp. an Ant. Kopp) vom Orte ¼ St. SO., zu Nr. 11, VII. 32, Pfr. in Neureichenau u. nächste Battelau.

**Czeititz** (85. 90. 100. u. 399.), Čeytitz, Čejtice, Theil-Dorf, 30 H., 201 E., zu Hammerstadt, Oberkralowitz, u. I. Freisassen-Viertel, auch nebst 4 israel. Fam., v. Dom. Horka ¾ St. SSO. sammt Wirthshaus, zu Nr. 11, X. 35, Pfr. in Unterkralowitz.

**Czejow** (136. Časl.). Čejow, Filialschul-Dorf, 90 H., 163 E., v. Dom. Heraletz 1½ St. NNW., mit Wirthsh. u. abs. „Zwrsler" Mühle, zu Nr. 21, VIII. 16, Pfr. in Humpoletz.

**Czekanitz** (217. Klatt.), Čekanice, Dörfchen, 11 H., 62 E., vom Dom. Chudenitz 1½ St. SSW., nebst Schäfr. u. Förster. an der Fasanerie, zu Nr. 35, IV. 36, Pfr. im Amtsorte u. Polin.

**Czekanitz** (100. Prach.), Čekanice, mit dem herrschftl. Schlosse, Dorf, 45 H., 351 E. nebst 2 israel. Fam., auch Amtsort v. gleichn. Dom. (s. d. bei E.) u. 4¾ St. WNW. von Pisek, auch 3 St. N. von Strakonitz sammt Maierh., Bräuh. auf 7 Faß, Potaschensiederei, Schmiede abs. „na Skalice", zu Nr. 25, IV. 22, Pfr. Sedlitz.

**Czekanitz** (15. Tab.), Čekanice, Theil-Dorf, 45 H., 283 E. zu Mieschitz und v. Stadtdom. Tabor ½ St. NO., zu Nr. 11, V. 29, Pfr. in T.

**Czekanow** (235. Časl.), Čekanow, Dörfchen, 19 H., 161 E., v. Dom. Okrauhlitz, 1 St. S., zu Nr. 21, IX. 28, Pfr. in Krasnahora.

**Czekanow** (40. Kauř.), Čekanow, Dorf, 35 H., 226 E. nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Ratay 1 St. NNW. sammt Wirthsh., zu Nr. 11, IV. 29, Pfr. in Auschitz.

†**Czekau** (268. Budw.), Groß-Čekau, seit J. 1781

als *Cakovium*, Pfarr-Dorf, 25 H., 270 E., von [illegible] und Dom. Krumau 4 St. N. nebst abs. „Pletka“ und „Borowka“, zu Nr. 25, VII. 26, Budw. Diöz., Frauenb. Vik.-Kirche, Schule rc. mit 800 Eingepf. in 3 Ortschft.

**Czekau** (194. Budw.), Klein-Čekau, Malý Čakow, auch Čakowa, Dörfchen, 18 H., 121 E., v. Stiftsdom. Komařitz 4 St. NW. sammt Maierh., Potaschensied., Mahlm., zu Nr. 25, IX. 19, Pfr. in Großčekau.

**Czekow** (... Ber.), Zekow, Zečhow, Zechow, Dorf, 41 H., 317 E., v. Dom. Zbirow 1 St. S. in N. der Chaussee, zu Nr. 28, VI. 25, Pfr. in Mauth.

**Czelaken** (255. Klatt.), Čelakow, Dorf, 40 H., 245 E., v. Dom. Merklin 1 St. NW. nebst Wirthsh. u. Mahlm., zu Nr. 35. III. 33, Pfr. M.

**Czelakow** (255. Klatt.), s. Czelaken.

**Czelesna** (172. Tab.), Čelesna, Theil-Dorf, 23 H., 179 E., zu Pilgram u. v. Dom. Lipkowawoda ½ St. SSO., zu Nr. 11, VII. 33, Pfr. in Bozegow.

**Czelin** (... Ber.), das Gut als Čelin (s. d.) und der Amtsort als Czellin.

**Czelkowitz** (15. Tab.), Čelkowice, Dorf, 62 H., 489 E., v. Stadtdom. Tabor ¼ St. SSW. nebst abs. „Čewrnik“ dann „Kolrawka“ auch „w Lesiku“ und der Luschnitz-Mühle, zu Nr. 11, V. 30, Pfr. im Amtsorte.

**Czellakowitz** (264. Kauř.), Tschellakowitz, Čelakowice, k. Kameralstadt, 195 H., 1265 E. unter einem regul. Magistrate nebst den Dominikal-Gründen vom Stadtdom. Čelakowitz (s. d. oben) dann Rathhaus, Bräust. auf 10 Faß renov. im J. 1845, nebst abs. „Gitin“, zu Nr. 11, I. 24, Pfr. in Hradek Čelakow. Die Jahrmärkte, deren 4 abgehalten werden, sind unbedeutend und werden bloß von 30 bis 40 Verkäufern aus der Umgegend besucht. Das Armen-Institut, im J. 1830 gegründet, hat ein Stammvermögen von 1753 fl. C. M. und ein jährliches Einkommen von 95 fl. C. M., mit welchen 9 Arme unterstützt werden. Die Privilegien der Stadt v. J. 1511 sind von der Frau Johanna Kragik von Kragiř; von K. Ferdinand I. erhielt sie im J. 1536 das Privilegium des freien Ueberganges über die Elbebrücke bei Tauschim, welches im J. 1823 für die Ueberfuhr geltend gemacht wurde. Im J. 1555 war die Stadt Eigenthum des Ritters Johann Kaucky und zu Anfange des XVII. Jahrhunderts war sie im Besitze des Prager Altstädter Jesuitenkollegiums, von welchem sie im J. 1618 an die Hrschft. Brandeis verkauft wurde. Čelakowitz ist der Geburtsort des verstorbenen P. Adalbert Sedlaček, Chorherrn des Prämonstratenserstiftes Tepl und Professor in Pilsen.

**Czellechowitz** (44. Rak.), Čelechowice, einst selbstst. Gut der Herrenfamilie Pitkowice, dann Mičan und Martinice, jetzt Dorf, 46 H., 307 E. zu Smečna, vom Dom. Kornhaus 1 St. SO. nebst ½ St. abs. Mahlm., zu Nr. 28, III. 20, Pfr. in Stochow.

**Czelletzitz** (203. Prach.), Čeletice, Theil-Dorf, 15 H., 83 E., zu Teinitz u. v. Dom. Kunkowitz, 1 St. SO., zu Nr. 25, VI, 23, Pfr. Hlawniowitz.

**Czellin** (... Ber.), Čelin, Wčelin, Čelim, sammt hrschftl. Schloß, Amtsort u. Synagogen-Dorf, 52 H., 389 E. nebst 130 Israel., vom gleichn. Dom. u. 11 St. SW. von Prag, nächste [illegible] Beraun, in einem anmuth. Thale nebst Maierh. mit Schäfer., dann abs. „Bukewnice“, auch „Gámky“ dann „Staffowna“ und „Gezero“ sowie „Luh“ und „Draha“, zu Nr. 28, V. 35, Pfr. in Borotitz.

**Czelliw** (94. Kauř.), Čeliw, Theil-Dorf, 31 H., 179 E., zu Wlaschim u. nebst 1 israel. Fam., vom Dom. Gemnischt 1 St. S., zu Nr. 11, IV. 30, Pfr. in Wellisch.

**Czelney** (295. Kön.), s. Zöllney.

**Czenenitz** (101. Časl.), Čeněnice, Dörfchen, 18 H., 137 E. nebst 1 israel. Fam., vom Dom. Unterkralowitz 2¾ St. SSW. sammt emph. Maierhof, zu Nr. 11, X. 36, Pfr. Kriwsaudow u. Křeschin.

**Czenetitz** (143. Kauř.), Čenètic, Cinètic, auch Černetic, Theil-Dörfchen, 19 H., 148 E. nebst 1 israel. Fam. zu Manderscheid u. Ober-Krč, auch v. Dom. Stirim ¾ St. N. nebst Maierhof (s. Čenetitz. Freisassenhofsbesitz, oben) mit Schäfr. dann Wirthsh., zu Nr. 11, II. 31, Pfr. in Poppowiček oder Klein-Popowitz.

**Czenkau** (... Ber.), Čenkow, Dorf, 54 H., 361 E., zu Giney vom Dom. Horowitz 3 St. SO. nebst Mahlm., zu Nr. 28, VI. 26, Pfr. H.

**Czenkow** (294. Kauř.), Čenkow, Dorf, 22 H., 147 E. nebst 2 akath. Fam., v. Dom. Wodolka ½ St. SO. nebst eing. Mahlm. u. Wirthsh., zu Nr. 11, I. 25, Pfr. im Amtsorte.

**Czenkow** (25. Tab.), Čenkow, Theil-Dorf, 37 H., 355 E., zu Woporan u. v. Dom. Zeltsch 1¼ St. NW., zu Nr. 11, V. 31, Pfr. Malschitz.

**Czenkow** (35. Tab.), Čenkow, auf der Kreiskarte „Unter-“Č., Theil-Dorf, 23 H., 155 E. zu Bzy und vom Stadtdom. Bechin 5 St. SSO. nebst abs. „Strauha“, Volkssprache „na Strauze“, zu Nr. 11, V. 32, Pfr. in Zimutitz.

**Czenowitz** (77. Časl.), Čenowice, Dorf, 30 H., 172 E. nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Katzow 1¼ St. NO. sammt Wirthsh., zu Nr. 11, X. 37, Pfr. in Čestin.

**Czenowitz** (103. Kauř.), Čenowice, auch Čenowitz, Dorf, 36 H., 263 E. nebst 1 israel. Fam., v. Emauser Stiftsdom. Třebierschitz oder Třebessitz ¾ St. NW. sammt Maierh. u. Schankhaus, zu Nr. 11. IV. 31, Pfr. in Kozmitz.

**Czentitz** (77. Časl.), Centice, Dörfchen, 10 H., 59 E., v. Dom. Katzow 1¾ St. NO. sammt hrschftl. Schäfr., zu Nr. 11, X. 38, Pfr. Čestin.

**Czeperka** (71. Chrud.), Čeperka, Dorf, 47 H., 341 E., v. Dom. Pardubitz 2 St. N. nebst Förstr., zu Nr. 21, II. 22, Pfr. in Oppatowitz.

**Czepinitz** (264. Klatt.), Čepinec, Dorf, 32 H., 207 E., v. Dom. Zinkau 1¼ St. WSW., nebst Schäfr. und Ziegelbrennr., zu Nr. 35, III. 34, Pfr. im Amtsorte und Miedschin.

**Czepitz** (190. Prch.), Čepice, Tschepitz, m. ausgz. Kalksteinbrüchen (s. Čepitz oben) und einer höl-

zernen Brücke über die Walawa, Industrial-Dorf, 41 H., 251 E., vom Dom. Schichowitz ¼ St. w. nebst Wirthsh., zu Nr. 25, V. 23, Pfr. in Buřietitz.

**Czepp** (83. Budw.), Čep, sonst Frieschel, Filialschul-Dorf, 52 H., 394 E., v. Dom. Wittingau 2 St. s. sammt Försterei, zu Nr. 25, IX. 20, Pfr. in Suchenthal.

**Czepp** (55. Chrud.), Čep, Čepy, bis J. 1695 Hofsbesitz (für 8500 fl. und 36 fl. Schlüsselgeld erk.), jetzt Dorf, 31 H., 221 E., v. Dom. Pardubitz 2 St. ssw., nebst Wirthsh., zu Nr. 21, II. 23, Pfr. in Gezbořitz.

**Czepřowitz** (371. Prach.), Tscheprowitz, Ceprowice, hrschftl. Distr.-Dekonom.-Beamt.-Station mit einem Schlößchen u. Dorf, 47 H., 181 E., vom Dom. Wällischbirken 2 St. NO., sammt Maierh. mit Schäfr., Wirthsh., Mahlm., zu Nr. 25, II. 20, Pfr. in Přeďslawitz.

**Czeraditz** (82. Chrud.), Čeradice, Dorf, 33 H., 225 E., nebst 1 akath. Fam., v. Dom. Pardubitz 3¼ St. oso., sammt 5gäng. Mahlm. mit Bretf., zu Nr. 21, II. 24, Pfr. in Rowen.

**Czeraditz** (110. Rak.), Čeradice, Theil-Dorf, 33 H., 211 E., zu Wrana und v. Dom. Zlonitz 1¼ St. w., zu Nr. 28, I. 29, Pfr. in Klobuck.

**Czeras** (91. Budw.), Ceras, Dorf, 26 H., 142 E., vom Stadtdom. Soběslau ¼ St. sw. nebst abs. „Čegnow“, zu Nr. 25, IX. 21, Pfr. in Draban.

**Czerau** (34. Budw.), Čerow, Theil-Dorf, 30 H., 141 E. zu Gratzen und Forbes, resp. vom Stadt. Budweis. Dom. Augezd-Ostrolow ½ St. so. nebst abs. „Čutka“, zu Nr. 25, X. 31, Pfr. in Schweinitz.

**Czerčan** (... Ber.), s. Czerżan.

**Czerekau** (182. Budw.), Čerekau, Čerkau, Dörfchen, 12 H., 61 E., vom Stiftsdom. Hohenfurth 2¾ St. ONO., zu Nr. 25, VIII. 19, Pfr. in Unter-Haid.

†**Czerekwitz** (257. Bidž.), Cerekwice, mit einem hrschftl. Schlosse (s. Čerekwitz) und seit XV. Jahrh. St. Marien Verkünd. Filialkirchen-Dorf, auch Amtsort, 69 H., 459 E., nebst 2 israel. Fam., vom gleichn. Dom. (s. unter Čer.), auch 4 St. ONO. von Neu-Bidžow und 6 St. so. v. Gitschin, an der Jaromiř. Chaussée und am so. Ende des Bergr. Chlum, sammt Maierh., Bräuh., Branntweinbr., Einkehrh., Förster. an 2 Fasanerien, abs. „St. Laurentius-Kapellen-Bad“ und „Luschner“ Mühle, zu Nr. 18, II. 26, Pfr. in Hniewtschowes.

**Czerhinek** (191. Kauř.), Čerhinek, Theil-Dorf, 25 H., 230 E. zu Swogschitz und nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Schwarzkostelez 3¼ St. NO. sammt Maierh. u. Schäfr., zu Nr. 11, III. 19, Pfr. in Dobřichow.

**Czerhonitz** (30. Prach.), Cerhonice, nebst obrigkeitl. Schlosse mit St. Lorenz Privatkapelle rc., Dorf, 65 H., 539 E., auch Directorialamtsort vom gleichn. Stiftsdom. (s. Čerhonitz oben) und 3 St. NNW. v. Pisek, am Hügel Rudda, sammt Maierh. mit Schäf., Bräuh. auf 13 Faß, Schankh. und ½ St. o. Förstr., zu Nr. 25, IV. 23, Pfr. in Radobitz.

†**Czerhowitz** (... Ber.), Cerhowice, Zerhowitz, (W), Städtchen, consc. Marktfl., 153 H., 947 E., unter dem Stadtrichteramte mit einem jurid. gepr. Grundbuchführer, v. Dom. Točnik 1½ St. sw. in einem freundlichen Thale und 7 M. von Prag an der Reichsstraße, nebst Gasthof, zu Nr. 28, VI. 27, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vik., Kirche, Schule (erb. 1820) mit 2900 Eingepft. in 6 Ortschft.

**Czerkittel** (227. Chrud.), Cerkytel, Dörfchen, 17 H., 101 E., nebst 2 akath. Fam., v. Stadtdom. Polička 2½ St. WNW. sammt Dom. Mahlm., zu Nr. 21, VI. 20, Pfr. in Borowa.

**Czerma** (329. Kön.), Klein-Tscherma, Cerna, Malá Cerma, durch Maierhofs-Emph. teutsch. Ansiedler-Dominik.- u. Filialsch.-Dorf, 105 H., 549 E., nebst 6 akath. Fam., v. Dom. Daudleb 2 St. wsw. sammt Wirthsh., dann Bretf. mit Hirse- u. Lohstampfe, zu Nr. 18, V. 15, Pfr. in Jelleny oder Oberjelleny.

**Czerma** (331. Kön.), Groß-Tscherma, Welká Cerma, Dorf, 51 H., 315 E., nebst 3 akath. Fam., v. Dom. Kostelec 1¼ St. sw. sammt Wirthsh. und Förster., dann Hegerw., zu Nr. 18, V. 14, Pfr. in Borohrabek.

**Czerma** (225. Kön.), Klein-Černa, s. Czerna.

**Czerma** (199. Prach.), Cerma, Dorf, 50 H., 191 E., v. Dom. Hradek-Deskoutro ¾ St. NW. nebst abs. „Puchwerk“, zu Nr. 25, VI. 24, Pfr. in Zbinitz.

**Czerna** (158. Bidž.), Černa, Dorf, 33 H., 193 E., meist Spinnr., v. Dom. Lomnitz 1 St. w., auf einer Anhöhe zwischen Waldungen, zu Nr. 36, IX. 25, Pfr. im Amtsorte.

**Czerna** (66. Chrud.), bei Bohdaneč, Cerna, Dorf, 33 H., 261 E., v. Dom. Pardubitz 1¼ St. WNW. sammt vierg. Stadtgem. Mahlm. mit Bretf., zu Nr. 21, II, 26, Pfr. in Bohdaneč.

**Czerna** (53. Chrud.), bei Borr, Cerna, Dorf, 25 H., 189 E. nebst 1 akath. Fam., v. Dom. Pardubitz 1 St. so., zu Nr. 21, II. 26, Pfr. im Amtsorte.

**Czerna** (225. Kön.), Böhmisch-Čerma oder Tscherma, Filialschul-Dorf, 77 H., 559 E., v. Dom. Nachod 1½ St. NO. sammt Mahlm. u. Förster., zu Nr. 18, X. 18, Pfr. im Amtsorte.

**Czerna** (225. Kön.), Klein-Černa, auch Kl.-Tscherma, Malá Čerma, durch Emphyt. des Hofes Černik entst. Dorf, 44 H., 251 E., v. Stadtdom. Nachod 1½ St. NO., nebst Branntweinbr., Wirthsh., Mahlm. u. abs. Hortwik, zu Nr. 18, X. 19, Pfr. in Hronow.

**Czerna** (297. Tab.), Groß-Černa, Dörfchen, 18 H., 96 E., nebst 1 israelit. Fam., vom I. Freisassen-Amtsviertel Obratitz 1 St. o., sammt Wirthsh., zu Nr. 11, VI. 39, Pfr. in Zboř.

**Czerna** (297. Tab.), Kl.-Černa, auch Dwory, Dörfchen, 12 H., 56 E., v. I. Freisassen-Amtsviertel Obratitz 1½ St. oso. nebst abs. „Blažker Mühle, zu Nr. 11, VI. 40, Pfr. in Lukawetz.

**Czernahora** (185. Klatt.), Černáhora, Dorf,

24 H., 146 E., zu Nr. 35, V. 17, Pfr. in Weißensulz.

**Czernahura** (83. Bidž.), Černáhůra, Dorf, 29 H., 154 E., v. Dom. Dimokur ¼ St. wnw., zu Nr. 36, IX. 26, Pfr. im Amtsorte.

†**Czernauschek** (141. Rak.), Černaušek, Černiček, u. Černiewsko, Pfarr- u. Theil-Dorf, 53 H., 411 E. zu Raudnitz und nebst 2 akath. Fam., v. Dom. Oberčerkowitz ½ St. w., sammt Wirthsh., zu Nr. 28, I. 30, Prag. Erzdiöz., Budiner Vik., die Kirche (schon XIV. Jahrh. u. im XVII., auch Citow und Wepřek eingpf. die 4 Glocken v. XV. und XVI. Jahrh., dann 1714 v. Bar. Ludw. Jos. Hartig), Schule 2c. mit 3400 Eingepf. in 8 Ortschft., nächste Budin.

†**Czernčitz** (209. Kön.), s. Czernschitz.

**Czernekow** (113. Prach.), Černekow, Dörfchen, 13 H., 77 E., v. Dom. Stiekna 1¾ St. wnw., zu Nr. 25, II. 21, Pfr. in Radomischl.

**Czerneschowitz** (34. Tab.), Černoschowitz, Černošowice, Černiegšowitz, Dorf, 43 H., 314 E., v. Dom. Bechin 1 St. no. sammt abs. „Dworetz", zu Nr. 11, V. 33, Pfr. Sudoměřitz.

**Czerneysch** (87. Časl.), Černejš, Dorf, 22 H., 156 E., v. Dom. Sautitz ½ St. nw. nebst Contrib.-Getrd.-Schüttboden, Wirthsh. u. ¼ St. abs. Hegerh. im Walde Borek, zu Nr. 11, X. 39, Pfr. im Amtsorte.

†**Czernik** (248. Kaur.), Černik, seit 1760 St. Wenzels consc. Kapellen-Dorf, 29 H., 211 E., nebst 2 israel. Fam., v. Dom. Kaunitz ¾ St. sw., sammt Maierhof „Černik" (s. d. Hof) u. Wirthsh., zu Nr. 11, I. 26, Pfr. Stolmiř.

**Czernikau** (217. Klatt.), Černikow, einst selbstständ. Gut und im XV. Jahrh. Stammsitz des Ritter Getrzich von Č., dann Goldwäsche-, jetzt Filialschul- u. Theil-Dorf, 62 H., 511 E., zu Bistritz u. vom Dom. Chudenitz 1¼ St. sw., nebst Wirthsh. u. abs. „Altdorf", zu Nr. 35, IV. 37. Pfr. in Dolan.

**Czernikowitz** (... Ber.), Černikowice, Dorf, 27 H., 173 E., vom Dom. Konopischt 2 St. w. am Chrastianer Bache, zu Nr. 28, IV. 65, Pfr. in Neweklau.

†**Czernikowitz** (255. Kön.), mit einer steinernen Brücke über dem Albabache und einem hrschftl. Schlosse (s. Černikowitz oben), Pfr.-Lok.-Dorf, 106 H., 641 E., vom u. Dom. Reichenau 1 St. nw. nebst neuerb. Maierh. abseit. Förft. an der Fasanerie, Ziegelei, Wirthsh., Mahlm., zu Nr. 18, V. 16, Königg. Diöz., Reichenauer Vik., die Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr., dann Weiß-Augezd. Fil. und im XVII. Jahrh. von Heinr. Kraft von Lammersdorf neu erb., im J. 1820 verschönert und mit kostbaren Paramenten versehen), Schule 2c. mit 1800 Eingepf. in 4 Ortschaften, nächste Nachod u. Hohenmauth nebst obbem. R.

**Czernikowitz** (321. Pils.), Černikowice, Dorf, 23 H., 183 E., vom Dom. Plaß 2¼ St. ono., zu Nr. 28, VIII. 21, Pfr. in Kozogedь.

†**Czernilow** (59. Kön.), sonst Schlackendorf, auch Hengstenberg, Pfr.-Dorf, 185 H., 1375 E. nebst 63 akath. Fam. zum augsb. und helvet. Pastorate daselbst, auch vom Dom. Smiřitz 1 St. so. sammt 2 protest. Beth. seit dem J. 1782, dann Maierh. m. Schäf., Schüttboden, 2 Schankh., zu Nr. 18, VII. 20, Königg. Diöz., Jaromiř. Vik., Kirche (seit XVIII. Jahrh. neuerb.), Schule 2c., mit 3850 Eingpf. in 9 Ortschaften, nächste Jaromiř und Hořitz, auch Königgrätz.

**Czernilow** (59. Kön.), Ober-Černilow, Horní Č., Dörfchen, 19 H., 121 E., nebst 6 akath. Fam., vom Dom. Smiřitz 1¾ St. so., zu Nr. 18, VII. 21, Pfr. in Černilow.

**Czernilow** (59. Kön.), Unter-Č., Dolení Č., Dörfchen, 18 H., 117 E. nebst 4 akath. Fam., vom Dom. Smiřitz 1 St. so., zu Nr. 18, VII. 22, Pfr. in Černilow.

**Czernin** (... Ber.), Černin, Dorf, 41 H., 271 E., vom Dom. Königshof 1 St. w., zu Nr. 28, VI. 28, Pfr. in Zditz.

**Czernin** (233. Bidž.), Černin, Dorf, 28 H., 122 E., vom Dom. Bělohrad ¾ St. sso. nebst Maierh., Schankh. u. abs. „Hammermühle," zu Nr. 18, II. 27, Pfr. im Amtsort.

**Czernin** (39. und 60. Časl.), Černin, Theil-Dorf, 39 H., 261 E. nebst 1 israel. Fam. sowie zu Rothjanowitz nebst abs. „Bi- oder Widlak", auch vom Dom. Křesetitz 1¾ St. sw. sammt emph. Maierh., zu Nr. 11, IX. 19, Pfr. in Zbraslawitz.

†**Czernisko** (88. Prach.), Černisko, Pfr.-Lok.-Dörfchen, 13 H., 73 E., vom Dom. Drahenitz 1¼ St. ssw. nebst Wirthsh., abseit. „Radina" und „Starý Hrad" sog. Alt. Schloß der Schwamberge, eine im Stande möglichst erhalt. Burgruine, zu Nr. 25 V. 24, Budw. Diöz., Mirowitzer Vik., Kirche (schon seit früh. Zeiten und renov. im XVIII. Jahrh. durch Gräfin Marie Ludmilla von Waldstein, mit Grabsteinen der Adelsfam. Bieschin, Lok. (K. Joseph II. fund.), Schule 2c., mit 1350 Eingepf. in 5 Ortsch. und m. Einsch., nächste Březnitz u. Čimelitz.

**Czernitschy** (100. Časl.), Černičy, auf Kreyb. Karte Cernitz, Dorf, 27 H., 101 E., nebst 1 israel. Fam., vom Dom. Unterkralowitz 1¾ St. sw., zu Nr. 11, X. 40, Pfr. in Čechtitz.

†**Czernitz** (272. Budw.). Černice, war schon im XI. Jahrhunderte Rittersitz, gegenw. Pfarr-Dorf, 26 H., 209 E. bis zur Aufhebunng des Stiftes zu Goldenkron, von u. Dom. Krumau 1 St. no. nebst verpacht. Maierh., dann abs. „Augsberg" und „Gilek oder Jlko", zu Nr. 25, VII. 27, Budw. Diöz., Kaplitz. Vik., Kirche (seit XIII. Jahrh.), Schule 2c. mit 1340 Eing. in 8 Ortsch.

**Czernitz** (100. Časl.), s. Czernitschy.

**Czernitz** (44. Klatt.), Černetz, Dorf, 38 H., 231 E., vom Dom. Chischau ¾ St. so. nebst Wirthsh., Teichdamm, Mahlm. mit Bretf., dann ⅝ St. s. im Mieřenitzer Walde Förft. mit Waldsamendärre, zu Nr. 35, III. 36, Pfr. Hradeschitz.

**Czernitz** (43. Pils.), Černice, Filialschul-Dorf, 19 H., 390 E., vom Stadtdom. Pilsen 1¼ St.

sso. nebst Wirthsh. und Mahlm., zu Nr. 35. I. 17, Pfr. in Pilsenetz.

**Czernitz** (166. Prach.), Černice, Dorf, 22 H., 121 E., vom Dom. Woseletz ¼ St. s. nebst Schäf., zu Nr. 25, V. 25, Pfr. Kowaschniowitz.

**Czerniw** (47. Leit.), Černiw, Dorf, 49 H., 267 E., vom Dom. Libochowitz 1 St. N. zu Nr. 42, II. 20, Pfr. im Amtsorte und Schule in Chotieschau.

†**Czernochow** (89. Rak.), Černochow, einst im XIV. Jahrh. Pfr.-, sowie schon im XII. Jahrh. und jetzt St. Wenzel- mit 4 Glocken vom XVI. Jahrh. Filialk.- und Schul-Dorf, 104 H., 583 E. nebst 2 israel. Fam., vom Dom. Perutz ¾ St. ONO. sammt Schankh., zu Nr. 28, I. 31, Pfr. im Amtsort.

**Czernoduben** (29. Budw.), Černodub, durch Emph. des im XVII. Jahrh. von Joh. Luk. Br. Kořensky-Tereschau erk. Hofes entst. Dominikal-Dörfch., 17 H., 108 E., vom Stadtdom. Budweis 1½ St. SSW., zu Nr. 25, X. 30, Pfr. in Pareschau.

**Czernolitz** (... Ber.), Černolice, Dorf, 42 H., 235 E., vom Dom. Wschenor ¾ St. SSW. am Abhange eines Berges, nebst abseit. „Nowý Dwůr" oder „Neuhof", zu Nr. 28, VI. 29, Pfr. in Lischnitz.

†**Czernoschitz** (... Ber.), Černošice, St. Mar.-Filialk.- und Industrial-Dorf, 36 H., 331 E., meist Korbflechter, vom Dom. Königsaal 1¼ St. W. an beiden Beraunflußufern, nebst gr. Mahlm. und Bretf., dann abseit. „Slánka", zu Nr. 28, VI. 30, Pfr. in Třebotau.

**Czernoschitz** (58. Kön.), Černožice, Dorf, 53 H., 335 E. nebst 4 akath. Fam., vom Dom. Smiřitz ½ St. N. sammt Wirthsh. und sechsg. Mahlm., zu Nr. 18, VII. 23, Pfr. in Hollohlaw.

**Czernotitz** (... Ber.), Černotice, Dörfchen, 13 H., 59 E., vom Dom. Milostitz 1 St. SW., zu Nr. 28, IV. 66, Pfr. in Střesmiř.

**Czernow** (167. Tab.), Černow, Dorf, 28 H., 228 E., vom Dom. Oberzerekwe ¾ St. N., zu Nr. 11, VII. 34, Pfr. im Amtsorte.

**Czernowes** (262. Klatt.), Černowes, Dorf, 22 H., 157 E., vom Dom. Zinkau 1¼ St. W., zu Nr. 35, III. 36, Pfr. im Amtsort.

†**Czernowes** (33. Leit.), Tschernowes, Černowes, St. Prokop-Commendatkirchen-Dorf, 51 H., 261 E., vom Dom. Brozan und Amtsort Raudnitz 1 St. NW. sammt abs. „Wisseclo" u. Elbrüberfuhrh. zu Nr. 42, I. 10, Pfr. in Wettel. — Bei der Thaufluth im J. 1845 ergab sich hier ein Schaden von 7580 fl. C. M., da 6 Häuser ganz, 8 theilweise, 4 nur weniger zerstört worden, sowie 24,₆ Joch Aecker. (Nach A. Eichhorn's Mittheil.)

**Czernowetz** (397. Prach.), Černowice, in der Volkssor. mit „Kobilí Hora", Dorf, 50 H., 381 E., vom Dom. Libiegitz 2¾ St. SW. nebst emph. Mahlm. am Goldbache u. abs. „Čihadlo", zu Nr. 25, I. 16, Pfr. in Prachatitz.

† **Czernowiczka** (199. Rak.), Černowiček, St. Laurenz-Filialk.-Dörfchen, 12 H., 73 E. nebst 1 akath. Fam., v. Dom. Tuchoměřitz ½ St. NW., zu Nr. 28, II. 28, Pfr. in Hostaun.

†**Czernowitz** (200. Tab.), hrschftl. Stadt, unter einem Stadtrichteramte, 249 H., 1707 E. nebst 10 israel. Fam., mit einem Rathause dann sammt obrigkeitl. Schlosse (s. Černikowitz), auch Oberamtsort vom gleichnam. Dom. und 4½ St. OSO. v. Tabor, m. Bräust. auf 24 Faß, Branntweinbr., Potaschensied., Maierh. m. Schäf., Einkehrh., 5 Mühlen u. abs. „Struffky", zu Nr. 11, VII. 35, Budw. Diöz., Cheynow. Vik., Dech.-Kirche (seit früh. Zeit bis zum J. 1824 Pfr.), Schule ɪc., mit 3600 Eingpf. in 9 Ortsch.

†**Czernschitz** (209. Kön.), auch Čenschitz, Tscherntschitz, Černčice, einst Edelsitz (s. Černčitz) und im XIV. Jahrh. Pfr.-, jetzt St. Jakob-Filialk.- und Schul-Dorf, 87 H., 539 E. nebst 2 akath. Fam., v. Dom. Neustadt 1 St. WSW. sammt Schankh. abseit. „Wosiček" und „Podhura", dann „na Homoly", zu Nr. 18, X. 10, Pfr. in Bohuslawitz.

**Czernutek** (257. Bidj.), Unter-Tscherno- od. nutek, Dolení Černo- oder nutek, Dorf, 47 H., 265 E. nebst 1 akath. Fam. vom Dom. Čerekwitz ½ St. SW. nahe an der Bystritz, sammt Schankh., Mühle m. Bretf., dann emph. Maierh., zu Nr. 18, II. 28, Pfr. in Hniewtschowes.

**Czernutek** (44. Kön.), Ober-Č. mit d. gleichn. Freisassenhof (s. oben bei Č.), Enclave-Dorf, 36 H., 211 E., vom Dom. Přim 2 St. N., sammt Wirthsh., zu Nr. 18, VII. 24, Pfr. in Hniewtschowes.

**Czernutz** (29. Leit.), Černuc, auch Rak. Kr. Enclave-Dorf, 79 H., 445 E., v. Dom. Doran 4 St. S. sammt Maierh. mit Schäf., zu Nr. 42, II. 21, Pfr. in Welwarn.

**Czerný wůl** (243. Rak.). s. Schwarzochs.

**Czerow** (91. Chrud.), Cekow, Dorf, 41 H., 264 E., v. Dom. Přestawlk 3 St. S. nebst Hegerw., zu Nr. 21, III. 26, Pfr. in Wčelakow.

**Czertin** (274. Budw.), Čertin, Filialsch.-Dorf, 25 H., 207 E., v. Dom. Krumau 2 St. NNO. nebst abs. „Tiezin", auch „Prokop" u. „Pozdieras", zu Nr. 25, VII. 28, Pfr. in Steinkirchen.

**Czertowka** (233. Kauř.), Čertowka, Domin.-Dörfch., 14 H., 105 E., nebst 4 akath. Fam., v. Dom. Kollin u. Amtsort Kaisersdorf 1½ St. SO. sammt Wirthsh., zu Nr. 11, III. 20, Pfr. in Gang.

†**Czerwena** (64. Prach.), Čerwená, Pfr.-Dorf, 37 H., 231 E., v. Dom. Worlik 3½ St. SSO. nebst 2 Schankh., abs. „Čerwena", dann „Zlowiy" u. „Sanik", ein Haus v. „na Samotech" zu Nr. 25, III. 24, Budw. Diöz., Pisek. Vik., Kirche (früh. Zahoří. Fil. und seit d. J. 1729 Pfr., v. Fürst Ad. zu Schwarzenberg die Benef.-Wohn. erb. Die Glocken v. J. 1633 u. 1637), Schule ɪc., mit 1500 Eingpf. in 4 Ortschaften, nächste Milin, Čimelitz und Pisek.

**Czerwenáhůra** (234. Kön.) oder -hora, auch Rothberg u. Rothenburg, im XVII. Jahrh. noch Städtchen, früh. selbstst. Gut (s. Čerwenahura oben), jetzt Filialsch.-Dorf, 61 H., 409

E., v. Dom. Nachod 2 St. WNW., zu Nr. 18, X. 21, Pfr. in Kostelez.

**Czerwenitz** (221. Bunzl.), Čerwenice, Dorf. 29 H., 187 E., v. Dom. Swigan 1¼ St. NNO, nebst abs. „Krčowy", zu Nr. 36, I. 27, Pfr. in Laukow und Lastiboříz.

**Czerweňowes** (302. Bidž.), Čerweňowes, Dorf, 35 H., 301 E., v. Dom. Smidar ¼ St, SO. an der Cydlina, nebst Maierh. mit Schäfr., Mühle, Wirthsh., zu Nr. 18, II. 29, Pf. in S.

**Czerzan** (... Ber.), Czerczan, Čerčany, Dorf, 29 H., 190 E., v. Dom. Konopischt 2½ St. NO. am linken Sazawaufer, nebst Maierh., auch abs. „Spálený", zu Nr. 38, IV. 67, Pfr. in Poříitsch.

**Czerzenitz** (49. Kauř.), Tscherschenitz, Čeřenice, Theil-Dorf, 34 H., 255 E. nebst 1 israel. Fam. zu Schwarzkostelez v. Dom. Böhm.-Sternberg ¾ St. N. sammt abs. „Pořič" u. am Orte „Bambans", zu Nr. 11, IV. 32, Pfr. in Sazau.

**Czeschow** (118. Bidž.), Česchow, Filialschul-Dorf und Hauptort des einstig. gleichn. Gutes (s. unter Č. oben) mit 56 H., 349 E., nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Wolschitz u. Amtsort Gitschinowes 1 St. SO. in hoher schöner Lage sammt verp. Maierh. und abs. „Taboriten-Lager", zu Nr. 36, IX. 27, Pfr. in Žlunitz.

†**Czeslitz** (167. Kauř.), Tscheslitz, Sesslitz Sestlitz, Česlice, Pfr.-Dorf, 40 H., 287 E. nebst 1 akath. Fam., v. Dom. Pruhonitz 1¼ St. SO., sammt Maierh. m. Schäf., 2 Wirthsh., zu Nr. 11, II. 32, Prag. Erzdiöz., Mnichowitz., Vik., Kirche (schon XIV. und XVII. von dem Orden der Gesellschaft Jesu als Pfr. rest. auch seit XVIII. Jahrhund. mit der gräfl. Desfours. Fam.-Gruft, mehren denkw. Grabst. der Pistořitz. u. Mossauer. Adelsgeschl. u. ff.), Schule ꝛc. mit 2150 Eing. in 15 O., nächste 📯 Jessenitz.

**Czesniowitz** (48. Budw.), Česchniowitz, Česňowice, Dorf, 39 H., 237 E., vom Dom. Frauenberg u. 1½ St. WSW. nebst 2 Wirthsh., zu Nr. 25, X. 32, Pfr. in Pistin.

†**Czestin** (76. Časl.), Ober-Čestin, Česstin, auch Č.-Kostel, einst Hauptort des gleichn. Gutes (s. Česstin), jetzt Städtchen conscrib. Marktflecken mit einem alten Schlosse, 79 H., 571 E. nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Kapow 1¾ St. ONO. sammt Branntweinbr., Förster., Wirthsh., Mahlm. mit Brettf., abs. „Unterhof" und hrschft. Radim. Försir., zu Nr. 11, X. 4, Königg. Diöz., Ledeč. Vik., Pfarradm.-Kirche (seit XIV. Jahrh.), Schule ꝛc. mit 2700 Eingepf. in 14 Ortschft., nächste 📯 Časlau.

**Czestin** (86. Kauř.), Tschestin, Čestin, Dörfchen, 13 H., 66 E. nebst 1 israel. Fam., vom Dom. Jankau u. Amtso. Radměřitz ¾ St. N., zu Nr. 11, IV. 33, Pfr. in Popowitz u. Welisch.

**Czestitz** (341. Kön.), Čestice, Dorf, 69 H., 431 E., v. Dom. Častalowitz ¾ St. W. nebst 2 Wirthsh., zweigäng. Mahlm. u. Schmiede, zu Nr. 18, VI. 24, Pfr. im Amtsorte.

†**Czestitz** (317. Prach.), Tschestitz, Čestice, Pfarr-Dorf, 76 H., 501 E. nebst 1 israel. Fam auch Amtsort sammt hrschftl. Schloß mit Obst- und Ziergärten, vom gleichnam. Dom. u. 6 St. WSW. von Pisek, auch 2½ St. SSW. vom 📯 Strakonitz, mit Maierh., Bräuh. auf 10 Faß, Branntweinbr., abs. Teichmühle, zu Nr. 25, II. 22, Budw. Diöz., Wolin. Vik., Kirche (unbek. Erb., Hochaltarbild von Lux), gußeisern. Crucifix, im J. 1826 vor derselben, Kalvarienberg (s. d. A.) Schule ꝛc, mit 2950 Eingepf. in 14 Ortschft.

**Czetin** (... Ber.), s. Zettin.

**Czeykow** (44. Klatt.), Čejkow, mit Burgbaufragment. Dorf, 66 H., 436 E., v. Dom. Elischau 1 St. SSW. mit Maierh., Wirthsh. abs. „Zamislitz" u. 2 Häusch. nebst hrschftl. Scheuer ¼ St. S., zu Nr. 35, III. 32, Pfr. in Zbinitz.

**Czeykowitz** (120. Bidž.), Čejkowice, Dorf u. k. k. Beschäl-Station, 41 H., 280 E., v. Dom. Wolschitz u. 1¼ St. N. vom Amtsorte Gitschinowes, auch ¼ St. vom 📯 Gitschin an der Kopidlno. Chaussée u. Bache Cydlina, nebst Dom Wirthsh. u. Mahlm. sammt Brettf., zu Nr. 36 IX. 28, Pfr. in Wostruschno.

**Czeykowitz** (48. Budw.), Čeykowice, Filialschul- u. Theil-Dorf, 42 H., 345 E. zu Budweis u. v. Dom. Frauenberg u. Amtsorte Podhrad 1½ St. SW. mit Maierh., Schäf., Wirthshaus abs. „Machowitz, zu Nr. 25, X. 33, Pfr. in Pistin.

†**Czeytitz** (112. Prach.), Čejtice, Cejetice, St. Gallus Kirchenkapellen-Dorf, 42 H., 271 E., v. Dom. Stiekna ¼ St. SSO. mit Fischmeisterw., Wirthsh., abs. Maierh. nebst Schäfr. und Frauenklosterbaufragment, zu Nr. 25, II. 23, Pfr. im Amtsorte.

**Cziakow** (58. Prach.), Čiakow, Zdiakow, Dorf. 23 H., 142 E., v. Dom. Worlik ¼ St. SO. zu beiden Seiten der Moldau, mit 2 Mahlmühlen, Landungsplatz für die Schiffer, Ueberfuhr ꝛc., zu Nr. 25, III. 25, Pfr. in Altsattel.

†**Czibus** (58. Kön.), Cibus, Pfarr-Dorf, 29 H., 207 E., v. Dom. Smiřitz ¼ St. SO. mit Wrthshaus, zu Nr. 18, VII. 25, Königgr. Diöz., Jaromiř. Vik., zur Kirche (schon XVI. Jahrh. Pfr. dann XVII. Holohlau. Fil. u. XVIII. restaur.), Schule ꝛc. 1800 Eingpf. in 6 Ortschft., nächste 📯 Jaromiř, Hořitz und Königgrätz.

**Czichowitz** (128 Časl.), Cihowice, Dorf, 30 H., 231 E., v. Stiftsdom. Selau 1 St. NW. mit abs. „na Mochnach", zu Nr. 21, IX. 29, Pfr. in Senoschat.

**Czichtitz** (398. Prach.), Čichtice, auch Č. Skořensky, Filialschul- und Synagogen-Dorf, 66 H., 534 E. nebst 25 israel. Fam. zum incorp. gleichn. Gute vom Dom. Libiegitz 1¼ St. WSW. mit Maierh. u. Schäf., Potaschensieder., Ziegelbrennerei, Wirthsh., Mahlm., zu Nr. 25, I. 17, Pfr. in Barau.

**Czičenitz** (421. Prach.), Čičenice, Theil-Dorf, 42 H., 279 E. zu Frauenberg u. nebst Wirthsh., v. Dom. Protiwin 1 St. SSO., zu Nr. 25, III. 26, Pfr. in Wodňan.

**Czičow** (92. Pilf.), Čičow, St. Phil. u. Jak.-

Filialkirchen- und Schul-Dorf, 51 H., 342 E. nebst 2 israel. Fam., v. Dom. Brennporitschen 1½ St. NO. mit Wirthsh. u. Mahlm., zu Nr. 28, VII. 17, Pfr. in Tienowitz.

**Czieczowa** (320. Kön.), Čičowa, durch Maierhofs-Emph. entst. Dom. Dorf, 52 H., 285 E. mit 2 akath. Fam., zu Zelleny vom Dom. Daudleb 1¾ St. SW. mit Mahlm. sammt Brettſ., zu Nr. 18, V. 17, Pfr. in Borohradek.

**Czieczowitz** (197. Rak.), Groß-C., Tschichowitz. Theil-Dorf, 32 H., 234 E., zu Oberstb. Amtsgütern u. v. Dom. Tuchomĕřitz ¾ St. NW. mit Wirthsh., Mahlm., zu Nr. 28, II. 29, Pfr. Hostaun.

**Czieczowitz** (197. Rak.), Klein-C., St. Kreuzerfind. Kapellen-Dorf, 34 H., 187 E., v. Dom. Tuchomĕřitz ½ St. NNW. mit Wirthsh., zu Nr. 28, II. 30, Pfr. in Hostaun.

**Czieczowitz** (55. Tab.), Čičowice, Dörfchen, 9 H., 43 E., v. Strahow. Stiftsdom. Mühlhausen 1½ St. N. sammt gleichn. C. Freisassenhofe des II. Viertels, zu Nr. 11, V. 34, Pfr. in Klein-Chischka.

**Czidlina** (106. Bidž.), Cydlina, Filialschul-Dorf, 33 H., 229 E., v. Dom. Militschowes 3¼ St. NNW. mit Wirthsh. u. Mahlm., zu Nr. 36, IX. 29, Pfr. in Eisenstädtl.

**Czihak** (282. Kön.), Čihak, Dörfchen auf Senftenberg und conscrib. zu Nr. 18, IX. 9, Pfr. Böhm.-Petersdorf ꝛc. wie (S. 16, Sp. 2) bei Adlerthal, oben.

**Czihan** (80. Klatt.), Čihan, Dorf, 44 H., 339 E. nebst 1 israel. Fam., v. Dom. Teinitzl 2¾ St. O. mit Maierh., Schäfer., Förster., Potaschensied., Wirthsh., Mahlm., abs. „St. Johann-"Kapelle, zu Nr. 35, IV. 38, Pfr. in Stobotitz.

†**Czihana** (292. Pils.) Čihana, Pfarr-Dorf, 27 H., 182 E., v. Dom. Krukanitz 1½ St. NNO., zu Nr. 28, VIII. 22, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vik., zur Kirche (schon im XII. Jahrh. erb., im XVII. renov., XVIII. vergrößert, Glocken vom XV. u. XVIII. Jahrh.), Schule ꝛc., 1850 Eingepſt. in 12 Ortschft. nächste ✉ Pilsen.

**Czihadka** (204. Bunzl.), Čihadka, Dörfchen, 18 H., 103 E., v. Dom. Münchengrätz u. ¾ St. SSW. vom Amtsorte Klester, zu Nr. 36, I. 29, Pfr. in Backowen.

†**Czihoscht** (209. Čásl.), Čihošt, Pfarrlokalie-Dorf, 43 H., 281 E. nebst 13 akath. Fam., v. Damenstifts-Dom. Ledetsch 1½ St. NO. mit Wirthsh., zu Nr. 21, IX. 30, Königg. Diöz., Ledeč. Vik., zur Kirche (frühr. Pfr. bis J. 1784 Ledeč. Fil.), Schule ꝛc. 1300 Eingepſt. in 9 Ortschft., nächste ✉ Goltsch-Jenikau.

**Czikwaska** (140. Bidž.), Dorf, 38 H., 261 E., v. Amtsorte Gitschin 3 St. N. zum Dom. Kumburg und zu Starkenbach, nebst Wirthsh., zu Nr. 18, III. 20, Pfr. in Liebstadtl.

**Czilla** (286. Rak.), Cila, Tschilla, Dörfch., 19 H., 133 E., v. D. Pürglitz 3 St. WSW., zu Nr. 28, III. 21, Pfr. in Skrey.

**Czim** (... Ber.), Čim, mit den Czimer Lehnhofs-Besitzen (s. d.) Dorf, 54 H., 347 E., v. Dom. Slap 1½ St. S. an einem kl. Bache nebst Mahlm., zu Nr. 28, V. 36, Pfr. in Slap u Živohauscht.

†**Czimelitz** (41. Prach.), Čimelice, ✉ u. Pfarr-Dorf, 101 H., 665 E., sammt hrschftl. Schlosse (s. Čimelitzer Schloß), Hauptort v. gleichnam. Dom. u. Amtsort Rakonitz ¼ St. SO. mit Bräuh. auf 20 Faß, Branntweinbr., Pfründler-Spital, Wirthsh., fünfg. Mahlm. mit Brettſ., abs. „Rakowitzer" Mühle, dann Wasenmstr. u. „Bissinger" Hof- u. Hegerh. auch „Wrabsko," zu Nr. 25, IV. 2, Budw. Diöz., Mirowitz. Vik., zur Kirche (im modern. Baustyle sehr schön erb., auch im XVIII. Jahrh. Pfr. fund. von Gr. Carl G. von Bissingen, früher Mirotitz. Fil.), Schule ꝛc. 2700 Eingepſt. in 9 Ortschft. sammt St. Jos.-Kapelle mit der standesherrl. Familiengruft.

**Czimitz** (323. Kauř.), Tschimitz, Čimice, Dorf, 21 H., 76 E. nebst 2 akath. Fam., vom Dom. Liben 1 St. NNW. mit ¼ St. abs. Förstr., zu Nr. 11, I. 27, Pfr. in Prosik.

†**Czinowes** (73. Bidž.), Čině-, Činio- und Činowes, einst Rittergut der Krsowsky dann Morzin-Ronow. und Krinecky-Waldstein. Adelsgeschlechter, jetzt Pfarr- und Rustikal-Dorf, 114 H., 794 E. nebst 17 akath. u. 2 israel. Fam., v. Dom. u. ✉ Podĕbrad 2¼ St. NO., zu Nr. 18, I. 31, Königg. Diöz., Podĕbrad. Vik., zur Kirche (schon XV. Jahrh. neuerb. im XVIII. auch restaur. als Pfr. mit dem Genuß d. Wrbitz. Krchgr. und Zehent von Podmok, Kumislowitz, Kaut, Netřebitz, Wrbitz, Opotschnitz und Senitz als einst Spr.), Schule ꝛc., 1120 Eingepſt. in 3 Ortschft., nächste ✉ Sadsta.

**Czîring** (162. Budw.), in Schaller's Topogr. so bez., s. Ziering.

**Czirkwitz** (27. Kauř.), Cirkwitz, in der Landtafel u. dem Kataster „Cerekwitz", sammt Schloß mit Gärten, Dorf, 66 H. nebst 2 israel. Fam., 476 E., auch Amtsort v. gleichnam. Dom. und 10¼ St. SO. von Prag, auch 3¼ St. SSW. v. ✉ Planian, mit Maierh., Branntweinhaus, Wirthsh., abs. Mahlm. u. Förstr. ¼ St. entf., zu Nr. 11, IV. 34, Pfr. in Wawřinetz.

**Czischitz** (120. Pils.), Tschitschitz, Čičice, Dorf, 37 H., 229 E., v. Dom. Stienowitz ¾ St. S. mit Wirthsh., zu Nr. 35, I. 18, Pfr. in Prussin.

†**Czischkau** (60. Pils.), Tschischkau, Čiškow, Pfarr-Dorf, 79 H., 521 E. nebst 1 israel. Fam., v. Stadtdom. u. ✉ Rokitzan 4¼ St. SSO. mit Potaschensiedr., Förster., zu Nr. 28, VII. 130, Prag. Erzdiöz., Rokitzan. Vik., zur Kirche (schon im XIV. Jahrh. best., im XVIII. renov.), Schule seit J. 1825 neuerb. als eines der schönsten Lehrgebäude im Kreise ꝛc. 2200 Eingepſt. in 5 Ortschft.

**Czischkow** (181. Tab.), Čiškow, Čižkow, sammt Schlosse dies. Nam. (s. d.), Amtsort und Dorf, 36 H., 256 E. nebst 1 akath. u. 1 israel. Fam., v. gleichnam. Dom. und 7 St. ONO. von Tabor, auch 1¾ St. WNW. vom ✉ Pilgram, zu Nr. 11, VII. 36, Pfr. in Neuzerekwe.

**Czischtowitz** (... Ber.), Cistowitz, Čistowice, Dörfchen, 17 H., 96 E., vom Dom.

Smilkau ¾ St. sw., zu Nr. 28, IV. 68, Pfr. in Arnoschtowitz.

**Czisowitz** (. . . Ber.), Cžižowice, Čisowice, mit den Czisowitzer Lehngütern (s. d.), Dorf, 97 H., 501 E., v. Dom. Mnischek 1 St. o. am grundhrschft. gleichnam. Bache sammt Mahlm., dann Maierh. mit Schäf., zu Nr. 28, V. 37, Pfr. St. Kilian u. im Amtsorte.

†**Czista** (227. Bidz.), Tschista, Čistá, einst Pfarr-, jetzt St. Prokop Filialkirchen- u. Schul-Dorf, 225 H. nebst 1 israel. Fam., 1431 E., auch Amtsort v. gleichnam. Dom. u. 7 St. NNO. von Neubidzow, auch 4 St. NO. von Gitschin, mit Herrenhaus, Bräust. auf 12 Faß, Branntweinbr. auf 36 Maß, 2 Gasthöfe, dann Schankh., 2 Mahlm. und (A. Thomas) Leinwand- und Garnbleiche, auch gem. Waaren- und 2 Leinwandhandl., zu Nr. 18, III. 21, Pfr. in Kallna.

**Czistey** (114. Kauř.), Cistey, Dörfchen, 16 H., 91 E., v. Dom. Kammerburg 1 St. SSW., zu Nr. 11, II. 33, Pfr. in Wranow.

†**Czistey** (189. Bunzl.), Tschistay, Čistej, Filialkirchen- u. Schul-Dorf, 64 H., 371 E., v. Dom. Weißwasser ¾ St. SO., zu Nr. 36, I. 30, Pfr. im Amtsorte.

**Czistowes** (62. Kön.), Czischtowes, Čistowes, schon im XIII. Jahrh. urkundl. unter K. Přemysl Otakar best. Dorf, 31 H., 207 E. nebst 2 akath. Fam., v. Dom. Hořenowes-Smiřitz 1¾ St. WSW. mit Wirthsh., zu Nr. 18, VII. 26, Pfr. W.

**Cziwitz** (. . . Ber.), s. Czischtowitz.

**Cziwitz** (54. Chrud.), Alt- u. mit der Dom. Ansiedlung Neu-Ciwic, auch Cichowitz, Filialschul-Dorf, 74 H., 545 E., v. Dom. Pardubitz 1½ St. SW. mit Mahlm., abs. Förstr., zu Nr. 21, II. 27, Pfr. in Laan ob Gruben.

**Czizow** (76. Časl.), Čižow, Dörfchen, 16 H., 83 E., v. Dom. Katzow ¾ St. SO., zu Nr. 11, X. 42, Pfr. im Amtsorte.

†**Czizowa** (22. Prach.), Čižow, Čižowa, auch Žižowa, Pfarr-Dörfchen, 18 H., 191 E., dann (s. Čizower Schloß) mit dem herrschaftlichen Schlosse, dem einst. Stammsitze der Herren von Zizow im XV. Jahrh., auch Hauptort des gleichnam. incorp. Gutes v. Dom. Drhowl ¾ St. NO. u. v. Kirchberge mit einer herrlichen Rundschau über den größten Theil des Kreises u. des Böhmerwaldgebirges u. ff., zu Nr. 25, IV. 25, Budweiser Diöz., Pisek. Vik. sammt St. Barbara-Kapelle zur Kirche (im XVII. Jahrh. als Pfr. rest., mit der gräfl. Deym. Familiengruft, Glocken v. XVI. u. XVIII. Jahrh.), Schule, neu erbaut rc., 3800 Eingpst. in 19 Ortschft., nächste Pisek.

†**Czkin** (330. Prach.), Ckin, Tschkin u. Tskin, sammt obrgktl. Schlosse, Pfarrlokalie- auch seit J. 1828 Synagogen-Dorf, 115 H., 811 E., dann Amtsort v. gleichnam. Dom. u. 8 St. SW. von Pisek, auch 3 St. vom Strakonitz, mit Bräust. auf 12 Faß, Branntweinbr., Mrh., „Oberhof" od. „Wysoka" mit Schäf., Wirthsh., Flußsted., 3 Mahlm. mit Brets., Kalkbr., Ziegelh. zu Nr. 25, II. 24, Budw. Diöz., Wolin. Vik. zur Kirche (früher Bohumiletz. Fil. u. seit 1787 Lokalie), Schule rc. 1450 Eingepf. in 8 Ortschaften.

**Czlupek** (185. Chrud.), Člupek, durch Mrhfs. emph. im XVII. Jahrh. entst. Dom.-Dorf, 69 Häus., 412 Einw., v. Dom. Leitomischl, 1 St. NO. mit Wirthsh., 2 Mahlm., zu Nr. 21, IV. 14, Pfr. Amtsort u. Schule, Nemschitz.

**Czmelin** (34. Klatt.), Čmelin, Dorf, 34 Häus., 249 E., v. Dom. Grünberg 1 St. O. mit Mahlm., zu Nr. 35, III. 37, Pfr. in Wrt chen.

**Cztěnitz** (311 Kauř.), Ctenice, Ctienitz, sonst Stienitz auch Štienitz, sammt Schloß u. Gärten rc. Dörfchen, 11 H., 73 E., auch Amtsort, vom gleichn. Dom. u. 2½ St. NO. v. Prag, auch 1½ St. SW. vom Brandeis, mit Maierh., Förstr., Ziegelh., Wirthsh., zu Nr. 11, I. 28, Pfr. in Winař.

**Cztiboř** (214. Tab.), Stiborz, Ctiboř, Dorf, 31 H., 205 E., v. Dom. Serowitz 1½ St. N., zu Nr. 11, VII. 37, Pfr. in Castrow.

**Cztietin** (264 Chrud.), Čtětin, Dorf, 27 H., 193 E., nebst 3 akath. Fam., v. Dom. Nassaberg, ½ St. SO., zu Nr. 21, I. 30, Pfr. im Amtsort.

**Cztimierschütz** (41. Bunzl.), Cztiměřitz, Ctiměřice, Dorf, 33 H., 207 E., v. Dom. Dobrawitz, ½ St. NO., zu Nr. 36, VIII. 22, Pf. Amtsort.

**Cztitar** (226 Kauř.), Čtitar auch Štitar, Čtitáry, durch Mrhfs. Emph. im Jahr. 1776 entst. Dorf, 39 H., 275 E., nebst 11 akath. und 1 israel. Fam., v. Stadtw. Neukollin ¾ St. SW., zu Nr. 11, III. 21, Pfr. im Amtsort.

**Cztyboř** (63. Kauř.), Čtiboř, Dorf, 36 Häus., 287 E., dann Hauptort v. Wlaschim. Stadtgem. gleichnam. Dom. u. ¾ St. N. v. gen. , auch Stadtvorsteheramte, mit Mrhf., Schäfr., Wirthsh., abs. † „Hradek" Pfarrlokalie, zu Nr. 11, IV. 35, Pfr. in Hradek.

† **Czuclau** (331. Kön.), Zutzlau, Cuclawa, Ctislawa, Pfarr-Dorf, 65 H., 399 E., zum incorp. Gute Borownitz, v. Dom. u. Kostelitz 2½ St. SSO. mit Wirthsh., dann abs. Schloßbaufragm., zu Nr. 18, V. 18, Königg. Diöz. Kostelitz. Vik. zur Kirche (schon XVI. Jahrh. dann XVII. renov. auch als Pfr. restaur., v. der Gräfin Theres. Eleon. Ugarte u. XVIII. neuerb., d. Glocken v. XVI. Jahrh.) 2800 Eingpst. in 7 Ort., nächste Hohenmauth.

**Czwrčowitz** (253. Kauř.), Cwrčowes, Cwrčowitz, Grillendorf, einst Pfarr-, jetzt seit XVI. Jahrh. St. Joh. Enthpt. Filialkirch-Dörfchen, 13 H., 79 E., v. Dom. Winař ½ St. NO. mit Mrhf., 2 Mahlm., zu Nr. 11, I. 29, Pfr. Amtsort.

**Czwrtschowes** (225. Klatt.), Cwrčowes, meist „Grillendorf," mit einem Ritterschlößchen, einst selbstst. Gut, (bis XVI. Jahrh. im Münchner Archiv. urkundl.), jetzt Industrial-Dorf, 67 H., 458 E., meist Wollhandspinner, zu Dolan, v. Dom. Chudenitz, 2 St. SSO. am linken Angel-Ufer mit einer Brücke, sammt Bräuh. auf 11 Faß, Wirthsh., Mahlm. nebst Brets., zu Nr. 35, IV. 39, Pfr. in Dolan.

**Czyzow** (76. Časl.), s. Czizow.

Anmerkung. — Die unter Cz nichtvorfindigen Namen von Orten und topogr. Gegenständen, sind bei Č nachzusehen, wo solche entweder dargestellt oder — nachgewiesen worden. Es ist jede der verschie-

denen Benennungen eines Ortes in das bis hierher geführte Alphabetikon eingereiht, mitunter auch nur als Hinweisung auf die Haupt- oder mehr offizielle Namensbezeichnung (ausgenommen dort, wo solche gegenwärtig schon außer allem Amts- oder Sprachgebrauche wäre). — Die Varianten des topographischen C insbesondere bieten ein weites Feld, und man wird im Vergleiche der ältern Werke von Crusius, Schaller, Rainold u. m. A. in der eben beendigten Section „der Landeskunde" die meisten Abweichungen treffen, sowie auch in den obb. Handbüchern viele Orte angeführt sind, die gar nicht mehr existiren, ohne den — so vielfach a's „Dorf" in jenen, meistens bezeichneten „Einschichten" oder sogen. „Einöden" hierlandes. Immerhin wolle man im Bedürfnisse der Erläuterung das Aufsuchen nicht sogleich aufgeben, denn das Idiotikon von C für Cz auch Č mit Tsch und Z geht in das Unendliche, ohne den Ch mit K, so häufig alternirend, gleich wie die vorstehenden Wörtchen: Alt-, Neu-, Groß-, Klein-, Ober-, Unter-, Mittel- ꝛc. in den Ortssummarien berücksichtigt werden mußten. — Wenn jede systematisch bearbeitete Landesbeschreibung der Natur des Gegenstandes nach in zwei Haupt-Abtheilungen, als für Statistik und Topographie zerfällt, so ergibt sich ebenfalls durch die Reichhaltigkeit der Ortsnamen unter A, B und C nicht minder selbst in der Lexikographie für das genannte Trinomium, (welches schon mit B allein 4 und mit C hier 2 Landeskreise in sich faßt — auch ein Hauptabschnitt als „Erster Theil" des Handwörterbuches; — und es käme hinsichtlich der aus den periodischen Zeitblättern im Laufe der Bearbeitung und Ausgabe eingereihten Daten der eben (mit 31. Dezember 1845) schließenden, chronologischen Epoche für jenen, der Beiname „Erstes Jahrbuch" der vaterländischen Geo-, Topo-, Ethno- und Karthographie, neben der Aneinanderreihung sämmtlicher statistisch-topographischer Artikel anzunehmen. Endlich wäre zum Nachschlage-Gebrauche überhaupt im praktischen Geschäftsleben auch das Compendium hier der Grundzüge des Statistikons von Böhmen als besonderen Band einbinden zu lassen, da es durch die verschiedenartige Bearbeitungsweise der Dominien und Städte, durch selbst eingeschaltete Monographien ꝛc. die „Encyclopädie der Topographik (s. Einleitung unter III. S. IX u. ff.)" mitenthält, und die Artikel des folgenden Theiles häufig da nachgewiesen werden.

# D.

Die topographische D-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obben. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgs-Züge u. Höhen, Thäler ꝛc. vorerst vom Dablitzer Berg bis zur Erhöhung von Dux in der „Höhentafel (S. 64, Sp. 2 u. S. 70)" ohngefähr 20 Punkte nach, wozu nebst den unter I. c. bei den Kreise-Skizzen (S. 247, Sp. 1, dann S. 285, Sp. 2 u. ff.) noch als orographische Details zu erwähnen wären im Bidž. Kr. der Dürr-Fichtelberg bei Sahlenbach und Ober-Rochlitz, im Budw. Kr. der Daubrawitzer Berg auf Stadtdom. Budweis und Daubrawitz, der s. Ausläufer vom Liblin bei Prachatitz als Donetschlager Wald, ein Bergrücken mit mehren Kuppen zwischen Chrobold u. Schweinetschlag, die Dreieckmark, jener Höhenpunkt, wo die Gränzen von Böhmen, Oesterreich und Baiern zusammentreffen, Dreisesselberg auf Krumau an der Landesgränze, Dreisesselfelsen ebendaselbst, Dürrenberg bei Hintring, Dürrenwald, Berggruppe auf Krumau bei Reiterschlag; im Bunzl. Kr. das Gebirge v. Dauba, der Dewin, Höhenpunkt auf Niemes, Drachenberg auf Reichenberg, Dreßlerberg auf Friedland, Drnstlich auf Hauska, Dürrberg auf Reichstadt und Grafenstein; im Časl. Kr. nad Daubrawau, Höhenpunkt auf Goltsch-Jenikau, Dreikreuzberg bei Sedlitz und auf Žleb, Dubina, Wrch. D. bei Raschowitz, Dürre Berg bei Kassow; im Elb. Kr. der Dillenberg, als die letzte Erhebung des Böhmerwaldes; im Kauř. Kr. Dablitzer Berg auf dem gleichn. Dom., Daminowsko bei Čestin, Dawidek bei Schwarzbuda, Diwischauer Kuppen nächst Sternberg ziehend, Do- s. Daminowsko, Dubina, zwischen Cirkwitz u. Skreyschow, Dworetzer Höhle mit Kalktuffgebilden; im Klatt. Kr. Daubrawa-Gebirge auf Chudenitz, Dlauhy, waldige Anhöhe auf Přestitz, Dobrochowetz, Berg auf Bezdiekau, Dreifaltigkeitsberg auf Kauth; im Kön. Kr. das Deschnayer Gebirge, eine Abtheilung vom Adlergebirge auf Černikowitz, Dreikreuzberg auf Solnitz, Dürre Berg auf Marschendorf; im Leit. Kr. der Dammberg auf Neuschloß, Daubner Gründe, das Thal im N. vom Libocher Bache, Deblik, Berg auf Lobositz und als Groß- auch Klein-D. auf Gr.-Černosek, der Dicke Berg auf Milleschau, Dittersbacher Heide, ein Sandsteingebirge auf Böhmisch-Kamnitz, Dlauhay, Berg auf Bieloschitz, Doberner auf Bensen, Dobray auf Lobositz, wo die beste Sorte des Černosicker Weines wachsen soll, Dobrawská Hora, d. i. Schloßberg bei Teplitz, Dobrey auf Gr.-Černosek, der Ober-Dobschtberg auf Liebshausen, Doctorwegs-Abhang, vom Geiersberge herab nach Mariaschein mit herrlicher Rundschau, Donnersberg bei Milleschau (H. Urbani's Orograph. Gem. bei C. W. Medau), dann auf Kostenblat, Drawice und Dražička, Höhenpunkt auf Gr.-Černosek, Dreiberg auf Ploschkowitz, Dreikreuzberg Gr.-Černosek, Dubina auf Schüttenitz, Dubitzer Berg auf Gr.-Černosek, Duckbergel auf Neuschloß, Duckowitzer Gebirge im N. der Bila, als Sieberge auf Tetschen; im Pils. Kr. der Daner-Berg auf Hayd, Dubowý Wrch auf Naudnitz, Duby bei Blowitz auf Hradischt, Dürrberg auf Hayd; im Prach. Kr. Deffernik, Berg am gleichn. Dom., Drdowka am Stadtdom. Pisek, Dreifaltigkeitsberg auf Kladrub; im Rak. Kr. Dřchno bei Schellesen, Höhenpunkt auf Unter-Beřkowitz, Duchonin bei Bratronitz; im Saaz. Kr. Distelgrund, Berg auf Petersburg; im Tab. Kr. der Derwiš, flache Kuppe zwischen Radwa-

now und Nahořan, Dlučimberg im o. von Doběšsow, Duber Gebirge vom Rowaberge nach s. verlaufend bis Natěbořitz und Chepnow. — Ueber die geognostischen Verhältnisse, sowie Charakteristik der Gebirgsarten ꝛc. vergl. bei den Kreisskizzen unter II. G. a. bis c., wo die Mineralquellen auch (wie S. 248, Sp. 2 u. ff., S. 287, Sp. 2 u. ff.) nach dem Alphabetikon der Landeskreise bemerkt sind, mit Hinblick auf die hier anfangs gelieferte Nachweisung.

In orographischer Hinsicht sind folgende D-Orte und astronomisch bestimmte Punkte im Böhmen zu bemerken, als:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dablitzer Berg im Kauř. Kr unter . . . . . | 50° | 8′ | 15″ | der Breite, | 32° | 7′ | 59″ | der Länge. |
| Deschnayer, gr. Koppe im Kön. Kr. unter . . | 50 | 20 | 2 | „ „ | 34 | 2 | 18 | „ „ |
| Dlauhy, Berg im Prach. Kr. unter . . . . . | 49 | 20 | 8 | „ „ | 31 | 29 | 51 | „ „ |
| Dobray, Berg im Kön. Kr. unter . . . . . | 50 | 16 | 28 | „ „ | 33 | 56 | 5 | „ „ |
| Doliken, Höhe im Saaz. Kr. unter . . . . . | 50 | 4 | 12 | „ „ | 31 | 8 | 0 | „ „ |
| Drahenitz, Höhe im Prach. Kr. unter . . . . | 49 | 31 | 8 | „ „ | 31 | 37 | 23 | „ „ |
| Drhowl, Höhe im Prach. Kr. unter . . . . | 49 | 20 | 13 | „ „ | 31 | 42 | 41 | „ „ |
| Duschnik, Höhe im Rak. Kr. unter . . . . . | 50 | 2 | 19 | „ „ | 31 | 54 | 4 | „ „ |

Von meteorologischen Beobachtungs-Orten findet sich keiner unter D vor, dessen Barometer- und Thermometer-Stände, sowie Niederschläge-Ausmaß veröffentlicht wären.

Größere Wälder, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, auf den Dominien, wie im Budw. Kr. Daubrawitzer Waldstr. im gleichn. Dom. dem Budw. R. Ruden zugethlt., meist. Nadelholzbest. jährl. 71 Klftr. liefernd, Dobrawodice, Waldstr. auf Ellernitz, Dirnaer Revier auf gleichn. Dom., wo jährl. an 970 Klft. Holz und 3 Rehe, 313 Hasen, 304 Rebhühner, 21 St. Wassergeflügel der Ertrag, Dobschitz. R. auf Hohenfurt, wo blos Nadelholz. u. für die Jagd auch Hasen, einige Rehe, Rebhühner, Waldgeflügel, seltener Hochwild, Doleyschker R. auf Wittingau; im Bunzl. Kr. Daubrawitzer Revier auf Mscheno-Lobes, wo die Nadelholz- und Espenbestände blos den einheim. Bedarf decken und die Jagd auch Rehe, Hasen und Rebhühner liefert, Dewiner R. auf Niemes, wo die gemischten Bestände den Ertrag für die Bleichen und sonst. Fabr. auf Reichstadt u. Böhm.-Leipa liefern, sowie die Jagd auch Hasen, Rehe u. Rebhühner, Dobřiner R. auf Stranka, wo die gem. Bestände jährl. an 600 Klft. liefern und die Jagd wol Rehe, Hasen u. Rebhühner, doch sehr von Füchsen und anderen kleinen Raubthieren beeinträchtigt, Dolaneker R. auf Dobrawitz, Drnstlicher R. auf Hauska, wo gemischten Bestände und die Jagd jährl. 100 Hasen und ebensoviel Rebhühner, dann kleinere Raubthiere liefert, Dürrholzer R. auf Weiß- u. Hühnerwasser, wo d. gem. Best. ohngefähr 1400 Klft. hart. u. 9500 Klft. weich. Holz liefern, u. in 2 Thiergärten an 170 St. Hoch-, 30 Reh- u. 90 Schwarzwild nebst 160 Dambirschen sich vorfinden, die Jagd auch 12 bis 15 Rehe, 400 — 500 Hasen, 100 Rebhühner jährl. liefert, wozu noch Auerhähne, Haselhühner, Wild-Gänse u. Enten ꝛc., Dworetzer R. auf Lissa, wo die gem. Bestände nur den einh. Bedarf decken und die Jagd auch Rehe, Hasen, Fasanen u. Rebhühner liefert; im Časl. Kr. Daupow, Waldstr. auf Goltsch-Jenikau, Dickanowitz. Rev. auf Unter-Kralowitz, wo die gem. Bestände jährlich 8100 weich. und 940 Klft. hart. Holz liefern, die Jagd auch Hirsche, Rehe, Hasen u. Rebhühner, Dobřen, Waldstr. auf Maleschau, wo d. gem. Best. jährl. 100 Klft. hart. u. 1800 Klft. weich. Holz liefern, die Jagd aus der Fasanerie bei Rosteř nebst Hühnern auch Rehwild im Gehege, dann Hasen und Rebhühner, Dobrikauer R. auf Polna, Dobrowitower R. auf Žleb, Dreihöfer R. auf Auhrow-Přibram, wo die gem. Bestände 451 hartes u. 1100 Klft. weich. Holz liefern, wo die Jagd auch Hasen, Rebhüher, einige Rehe, Dubce, Waldstr. auf Maleschau, Dubina auf Jndik, wo die gem. Bestände den eigenen Bedarf decken, sowie die Jagd auch Hasen und Rebhühner liefert, Dubiny, auf Goltsch - Jenikau; im Chrud. Kr. Dittersdorfer Rev. auf Leitomischl, Dobřikower R. auf Zamrst, wo die gem. Bestände an 1000 Klft. Holz jährl. liefern und die Jagd auch Hasen, Rebhühner, einig. Rehe u. Fasanen, wo im Garten an 100 Stück als Stamm sich vorfinden, Domanitzer R. auf Chraustowitz - Koschumberg, wo eine ausgezeichnete Forstkultur besteht, u. die Jagd auch Hasen, Rebhühner u. Rehe liefert, Dörfliker R. auf Hohenmauth, wo die gem. Bestände jährl. 1000 Klft. Holz liefern u. die Jagd auch Hasen, Rebhühner, Rehe ꝛc., die Fasanerie ist emph., Draber R. ebenfalls auf Hohenmauth, Dwakatschowitzer Thiergarten-R. auf Rossitz, wo die gem. Bestände den eign. Bedarf decken u. die Jagd auch Hasen, Rebhühner, Fasanen ohne Aufzug, u. geheg. Rehwild liefert, Dwořister R. auf Chotzen, wo die vorh. Nadelholz. nach Leitmeritz, Hohenmauth ꝛc. den Ertrag liefern, die Jagd Rehe, Hasen, Rebhühner, ziemlich viel Wassergeflügel: im Kauř. Kr. Dablitzer R. am gleichn. Dom., wo die Laubholzbest. mit harten Holz den eigen. Bedarf decken und die Jagd auch Hasen u. Rebhühner liefert, Daubeker Revier auf Kaunitz, wo die gem. Bestände jährl. 130 hart. u. 150 Klft. weich. Holz liefern, die Jagd auch 800 Hasen u. 600 Rebhühner meist für Wien, Daubrawčitzer R. auf Schwarzkostelet, Dogetřitzer R. auf Sasau, Dolenjn, Waldstr. auf Lobkowitz, wo die gem. Bestände jährl. 250 Klft. Holz u. 50 Schock Büscheln liefern, die Jagd auch Fasanen, Hasen u. Rebhühner, Drahniowitzer Rev. auf Böhm.-Sternberg, wo von den 40 — 60 Jahre zähl. Best. ⅕ schlagbar ist und den Absatz in Prag als Schwemmholz findet, sowie der Jagd-Ertrag von Hasen, Rebhühnern, Rehen, Drahobuditzer R. auf Beřwar, wo die gem. Best. jährl. an 150 weich. und 100 Klft. hartes Holz liefern, sowie die Jagd auch Hasen u. Rebhühner, Drisser R. auf Alt-Bunzl., wo etwas Eichen- und Weißbuchen-, vorh. jedoch Kiefernbeständ. und die Jagd als verpacht. zu notiren wäre, Dubečer R. mit Fasanerie auf Aurenowes; im Klatt. Kr. das Daubrawa Revier auf Grünberg, des-

gleichen auf Chudenitz, Dily. Waldstr. auf Klenau, wo die Nadelholzbest. jährl. 100 Klft. zum einheim. Bedarf liefern und die Jagd Hasen u. Rebhühner, Dirmauler und Grafenried, wo die gem. Best. mit Ausnahme der auf k. bair. Gebiete lieg. Waldstr., jährl. über 2400 Klft. Holz liefern u. die Jagd durch Wilddieberei an der Landesgränze beeinträchtigt, meist Wechselwild aller Art, Dueschitzer Rev. auf Lukawitz, wo die gem. Best. jährl. 2100 Klft. Holz liefern u. die Jagd auch Rehe und eine schwärzlich gefärbte Abart Hasen, dann Birk- u. Rebhühner, sowie Fasanen aus dem Garten, Dolzner R. auf Prichowitz, wo die gem. Bestände den eigen. Bedarf decken, und die Jagd auch Hasen, Rebhühner und etwas Rehwild liefert, Dörrstein R. auf Bistritz, wo die gem. Best. jährl. an 10,000 Klft. Holz liefern und die Jagd auch Hasen, Rebhühner, Rehwild, dann Auer-, Birk- u. Haselhühner; im Kön. Kr. Daubrawa, Waldstr. auf Solnitz, Daubrawitz-Gebirgs-Rev. auf Opočno, wo die gem. Best. an 1200 hartes und 9800 Klft. weich. Holz jährl. liefern, die Jagd an 2500 Fasanen aus 5 Gehegen, dann Hochwild, Auer- u. Haselh., Hasen, Rebhühner, Wassergeflügel zum Consumo für Wien, auch Breslau, Daudleb. Feld-Revier auf dem gleichn. Dom., wo die gem. Bestände den Holzertrag durch Verflößung auf dem Still. Adler und nach Hohenmauth zu Lande abliefern, die Jagd auch Rehe, Hasen u. Rebhühner, Deschnayer R. auf Reichenau, wo die vorh. Fichten-Best. mit einig. Laubholz die hrschft. Eisenwerke und den eigen. Bedarf versorgen, die Jagd mitunter Hoch- u. Reh-, auch Auerwild, Hasen, Rebhühner, Fasanen aus 3 Gehegen rc. liefert, Dittersbacher R. auf Braunau, Döberler Busch auf Trautenau, Döberneyer das Ober- u. Unter-D. Rev. auf gleichn. incorp. Gute, wo die gem. Best. keinen bedeutend. Ertrag liefern da während des Baues der k. k. Festung Josephstadt hier beinahe 300,000 Klft. Holz gefällt worden, im näml. Verhältnisse befindet sich die Jagd stets zeitweilig verpachtet, Dubenetzer R. auf Schurz, wo die gem. Best. jährl. an 90 hart. u. 1200 Klft. weich. Holz liefern, sowie die Jagd auch Hasen, Rebhühner. Wassergeflügel, zuweilen Rehwild; im Leit. Kr. das Deutzendörfer Revier auf Ossegg, Drahobuser R. auf Liboch, Durer R. auf gleichn. Dom., wo die Fichten- u. mitunter Buchen-Bestände jährl. 9000 bis 10,000 Klft. Holz liefern, und die Jagd bei 800 St. Hochwild und 200 St. Fasanen im Stande zählt; im Pilsn. Kr. die Daubrawa Waldstr. auf Nekmiř, wo die gem. Bestände gehörig systemisirt den Holzertrag meist nach Pilsen und Weiß-Tuskau abliefern, sowie die Jagd bei einem Stamme Damwild im Lipowitz. Thierg. und Fasanen im Nekmiř. Gehege, auch Reh- u. Hochwild, meist Wechselw., nebst Hasen, Rebhühn. rc., Dianaberger Rev. auf Maierhöfen, wo d. gem. Best. bis J. 1830 an 8000 Klft. Holz lieferten, doch der Orkan des ben. J. am 25. Mai entwurzelte an 200,000 Klft. Stammholz, ebenso ergaben sich 1841, 1843 bedt. Windbrüche, die Jagd wie oben, Dobranzer R. auf Čemin, wo die gem. Bestände jährl. an 1000 Klft. Holz liefern u. die Jagd auch Hasen, Rebhühner, Fasanen aus dem Gumberg. Gehege, Dobrawoder R. auf Tepel, wo die vorherrsch. Nadelholz-Bestände den eigen. Bedarf decken, und die Jagd ebenso, Dominikaner Waldstr. bei Pilsen, Dreihacken, Rev. auf Tachau, Dubina, Waldstr. auf Reschoblau, wo die gem. Best. jährl. 24 hart. u. 215 Klft. weich. Holz liefern, die Jagd auch Hasen und Feldhühner nebst Rehen, dann Birk- u. Haselhühner, insb. Waldschnepfen im Herbste, desgl. auf Nekmiř; im Prach. Kr. das Diwischower Rev. am Stadtdom. Schüttenhofen, Dobschitzer Rev. auf Blatna, wo die gem. Best. jährl. 4200 Klft. Scheitholz liefern, die Jagd auch Rehe, Hasen, Rebhühner, Wassergeflügel und Hochwild aus dem mit 50 Stück besetzt. Busitz. Thiergarten, w Dolých, Waldstr. im Scherkow. R. auf Worlik, Dominka, ebenso auf Strahl-Hoschtitz, Drachower Hola, Waldstr. auf Strakonitz, wo die Nadelholzbest. den eig. Bedarf decken, und die Jagd wol Hasen, Rebhühner, seltener Rehwild liefert, Drahegschower Rev. auf Altsattel, wo die gem. Best. den Holzertrag für die k. k. Berg- u. Hüttenwerke zu Přibram liefern, die Jagd an die Gränzdom. verpachtet ist, Drahenitzer Rev. am gleich. Dom., Drahonitzer R. auf Protiwin, wo die Nadelholzbest. sehr geschont werden, u. die Jagd nebst Hasen, Rebhühnern, Fasanen, Wassergeflügel, Rehen aus dem St. Anna-Gehege, Fasanen, eben aus 2 Gärten liefert, zu Ende des vorigen Jahrh. wurde im März ein Wolf erlegt, Drazny, Waldstr. auf Strahl-Hoschtitz, Drower Rev. auf Drhowl, Duber R. am gleichn. Dom., wo die gem. Bestände den eign. Bedarf decken und die Jagd auch Hasen und Rebhühner liefert, Dubina, Waldstr. im Bukowan. R. auf Worlik, Dubowety auf Wolin, Dubowetz, Waldstr. auf Niemtschitz, wo die gem. Bestände jährl. 8 Klft. hartes und 580 Klft. weich. Holz liefern, sowie die Jagd Hasen u. Rebhühner, Duby, Waldstr. auf Laschan-Miltschitz, ebenso auch Přetschin, wo die Nadelholzbestände den eign. Bedarf decken und die Jagd auch Hasen u. Rebhühner liefert, w Dubách, Waldstr. auf Worlik, Dworetitzer Rev. auf Drahenitz; im Rak. Kr. das Dobrayer Rev. auf Tachlowitz, Dolaner Busch auf Swoleniowes; im Tab. Kr. das Dammerschlager Rev. auf Königseck, wo die gem. Bestände jährl. 108 hart. u. 1300 Klft. weich. Holz liefern, sowie die Jagd niederes Wild, Daubrawa, Waldstr. auf Cheynow, im W. v. Bitow, u. w Dauly im N. von Podoli, ebendas., Dobronitzer Rev. auf Woporan, wo die gem. Best. jährl. 2000 — 3000 und nächst zu erwart. 5000 Klft. Holz zur Schwemm. auf d. Luschnitz und Moldau nach Prag liefern, ebenso die Jagd meist niederes Wild, Doll. R. auf Prosetsch-Poschna, wo d. mit $\frac{1}{12}$ Laubholz gem. Best. d. eign. Bedarf nebst Absatz an Patzau liefern, u. die Jagd auch jährl. 200 Hasen, ebensoviel Rebhühner, 10 — 20 Rehböcke, 50 Wildenten u. 20 Gänse; die Fasanerien und der Thiergarten sind aufgehoben, Drachow, R. auf Kamenitz, wo die gem. Bestände jährl. 3600 Klft. Holz liefern, die Jagd auch Hasen, Rebhühner, etwas Rehwild, Drahauer R. auf Kardas-Řečitz, Draschitzer R. auf Zeltsch, wo die vorherrsch. Nadelholzbestände nach Abschl. des eign. Bedarfs noch 1500 Klft. jährl. zum Absatze, die Unterthans-Waldungen bei 1800 — 1900 Klft. liefern, die Jagd nur Hasen, Rebhühner, Duliči, Waldstr. auf Weselicko, wo

die Bestände nach eigen. Bedarfsdeckung zur Flößung auf der Moldau nach Prag den Holzschlag liefern, sowie die Jagd nur niedr. Wild, Dutowa, desgl. auf Weselicko, Dworetz, Rev. auf Bechin.

Ueber die **Holzgattungen** in den Forsten s. oben und noch in den später folgenden Skizzen der Kreise unter II. F. bei b. (wie S. 248, Sp. 2; S. 287, Sp. 1 u. ff.) ebenso vergl. über den Jagdertrag u. Wildstand, oben (S. 72 — 75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise.

**Gewässer**, als: Flüsse, Bäche, Weiher, Mineralquellen, im Hinblicke auf die schon in den statistisch-topographischen Skizzen der einzelnen Kreise unter I. und II. c. jederzeit angeführten (S. 247, Sp. 2, dann S. 285, Sp. 2 u. ff.) kommen noch vor: im Bidj. Kr. der Daubrawitzer Bach Dlauhopolsker Teich, Dolenik, Dolenj, trockengel., Dubenetz, Duschnitzer Bach, Dworetz Teich; im Budw.Kr. der Daubrawitzer Teich, Dobrawodice, Dechtern, Deschnaer Bach, Denkhüttenb., Dirnauerb., Dobruschb., Dolegschker Teich, Drosner-Bach; im Bunzl. Kr. der aus dem Tannbrunnen kommende Dauber Bach, Deschen, auch Desse, die Weiße u. die Schwarze D. am Sieghübel entspr. auf Friedland, dann Morchenstern u. Semil, Dirnstig, der Große D. Teich bei Straßdorf, Doks, der Bach auf Wisla u. ff., Dollanka Teich auf Weiß- und Hühnerwasser, Dubuser T.; im Časl. Kr. der Dalmatiner Teich, Duřko, eigentlich Ždiarsky seit XV. Jahrh. angelegt. Darslie- oder Saarer Weiher auf Wognomiestetz, der Große u. Kleine D., Daubek, der obere u. Untere D.; Daubrawa, erst Bach, dann Fluß auf Žleb, Wogmiestetz, Libitz, Chotieboř, Polna, Bestwin, Auhrow-Přibram, Ronow, Willimow, Sehuschitz, Neuhof u. ff. bis zur Einmündung in die Elbe bei Zahoř, Daubrawka, Bach auf Hradek, Neuesdorf, Maletsch u. ff. Daubrawnik-Bach, die Daubrawa auf Polna so gen., wo auch der D. Weiher, Deditzer Teich, Diwitzer T., Dlauhý, T., Dobrawoda, Gbgs-B. vom Sazawa-Gb., Dobrowitower T., Dobrsky T., Drahotiner T., Druhanitzer T., Duber Mühlt.; im Chrud. Kr. Dittersbach. Bach auf Bistrau, Dřewesch. T., Dubiner T. auf Zamrsk als Wiese ben., im Kauř. Kr. Dablitzer Bach auf d. gleichn. Dom. u. auf Pakoměřitz, Dalkowitz. T., Dawidkower T. auf Zasmuk, Dawidek auf Ratim, Dimak, Dimatschek, Doberny, Dobropul, Doller B. auf Stiřim u. Pischely, b. Dnespek in d. Sazawa münd., Domek trockgel. T., Drahower auf Unter-Břejan, Draster, ebnds., Dřkowetz, Dubowsker; im Klatt. Kr. Diwischowitzer Bach auf Klenau u. Bistritz, untrhlb. Janowitz in die Angel mündend, Draschka Teich, Drnowka, Drosauer d. i. der Diwischowitzer Bach s. oben, im Kön. Kr. Dattlik, Teich auf Königgrätz, Diedina, Bach auf Opočno, Döberler-Wasser auf Trautenau; im Leit. Kr. der Damteich auf Drum, der Daubitzer Bach auf Böhmisch-Kamnitz, Doppelburger Teich, Dürre-Kamnitz, Bach auf Binsdorf; im Pils. Kr. der Drahotin, Teich auf Pilsen, Druzdauer T. ebendaselbst; im Prach. Kr. Daleky, trockengel. Teich, Doubrawsky, ebenso auf Wodňan, Deschenitzer See in der k. Waldhwozd, Degmowsky, Teich auf Worlik, Dil b. Zlučin, desgl. bei Wepitz, Djwak, Diwischauer T., Dlauhy auf Matschitz, desgl. Kalenitz, Niemtschitz, Dobrá, Bach auf Wognitz, Dobřanowitz, trcknglt. Teich, Doktorowsky, auf Wodňan, Doliner, Drahenitzer, Drahetitz, trckngl. auf Blatna, Drasky, ebenso auf Zalujan-Worlik, Drasky, auf Stiekna, Dražowitzer, Dřemlin, am Stddm. Wodňan, Drosky, u Dubu, Duhosch, Karpfen-Teich, Dürrbach, auf Winterberg, pod Dworem, auf Nezdaschow, Dworsky, desgl. Selze auf Lidiegitz; im Rak. Kr. Debrner Weiher, Drahelt-schitzer, Dřiner, auf Buštiehrad, Dubower, Dubsky, Dworsky auf Kornhaus; im Saaz. Kr. Dorfsbach, auf Neundorf-Eisenberg, Rothenhaus u. ff., in die Biela münd., Drnowabach auf Micholup., Dobritschan, Litschkau u. ff. in die Flöhau mündend; im Tab. Kr. der Deschnaer Bach über Mnich, Roſtka, Swiece, Deschna, Roth-Lhota u. Samosol auf Dirna u. ff. bis Sobieslau in die Luschnitz, Dlažděny, Weiher, Dobráwoder auf Pilgram, Doller auf Prosetsch, Draschitzer Dorfteich, Drnowabach, auf Cheynow, zum Sazawa-Gebiete, Dubinka, Zagičkow, Dubowy, trckngl. auf Neustupow, Dwokisster auf Cheynow, Radenin. — Ueber den jährl. **Fischertrag** und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleich wie über jene, welche Flüsse und Bäche liefern, s. unt. „Animal-Rohprod.-Erzeugung" (S.72—75) in sämmtl. vorben. Kreisen von Böhmen.

**Daberow** (im Časl.), abs. **Mhlml.** bei Plhow.

**Dablitz** (314. Kauř.), als Dáblice" mit Hlaupětin, **Stiftsgut** (landt. Hptb. Lit. D. Tom. I. Fol. I. und Lit. H. Tom. V. Fol. 173) bei 30¾ Ansäßigkt. 148000 fl. frühr. Schätzw., 1¼ M. von Prag mit 2 Ortschft., zu Nr. 11, I. consc. u. die Amtsverwltg. im gleichn. Orte, auch Justizrt. zu Prag über [illegible] daselbst (wie S. 165, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Das Dom. im N. des Kr. an der Pakoměřitz-Melnik. Chaussée nächst der k. k. Staatsbahn (wie S. 134 Sp. 1. unter a).

**Dablitz** (317. Kauř.) nebst Schloßbzrk. Amtsort vom gleichn. Dom. und 1¾ St. NNO., Filial-Schul-**Dorf** mit der (Kraus u. Krize) Eichorienfabrk., emph. Schankw., auch „Roth"-**Mhlm.**, 63 H., 411 E., zu Nr. 11, I. 30, Pfr. Proſtk.

**Dablitz. Schloss** (im Kauř.), nebst St. Dreifaltigk.-Kapelle, Amtskanzl. gr. Obst- und Küchengrt., Maierh., Schäfr., Förstr. am obd. Dorfe.

**Dachow**, abs. **Häusch.** bei Hořitz, s. d. im Bidj. Kr.

**Dachow** (91. Chrud.), auf Přestawlk, 2¾ St. S., **Dorf**, nebst „Lezak", Mahlm., 62 H., 417 E., zu Nr. 21, III. 27, Pfr. Wčelakow.

**Dalegich** (199. Rak.), **Mhlm.** bei Klukowitz, s. d.

**Daleschitz** (...Ber.) s. **Dallečitz.**

**Dalessice** (223 u. 239 Bunzl.), s. **Dalleschitz.**

**Daletitz**, sammt Schüttbd. u. Ziegelh., **Meierhof** bei Doliwka s. d. im Chrud. Kr.

**Daliborka** (677 Beibl. V.), am k. Prager Schlosse der frühere „**Weiße Thurm**" u. nach dem als Gefangenen darin geh. Raubritter Dalibor von Kozoged bei Leitm. so benannt.

**Daliměřitz** (357 Bunzl.), s. **Dallimierschitz.**

**Dalinách** (56. Budw.), abs. Dom. **Häusch.** bei Kolomietitz s. d.

**Dalkowitz** (49. Kauř.) bei Böhm.-Sternberg (s. d.) incorp. Gut aus dem gleichn. D. und Střechow mit Dulowka bestehend.

**Dalkowitz** (49. Kauř.) auf Böhm.-Sternberg 1¾ St. sso., Dorf mit emph. Maierh., 52 H., 333 E., nebst 2 israel. Fam., zu Nr. 11, IV. 46, Pfr. in Štěpanow.

**Dalleken** (150. Budw.), Taleken, Popelice, auf Gratzen, 3½ St. wsw. mit abs. „Ble- od. Pledigerhof" u. „Oeman." Förstr. ꝛc., Dorf, 14 H., 69 E., zu Nr. 25, VIII. 20, Pfr. in Oeman.

**Dallow** (47. Kauř.), auf Böhm.-Sternberg. 1½ St. wsw., Dorf, 26 H., 230 E., nebst 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 3, Pfr. in Diwischau.

**Dallowitz** (395. Bunzl.), v. Dom. Kosmanos, zu Nr. 36, I. 33, Pfr. in Kosmanos.

**Dallwitz** (... Elb.), s. Dalwitz.

**Dalměřitz** (357. Bunzl.), s. Dallimierschitz.

**Dalow** (47. Kauř.), s. Dallow.

**Daltschitz** (284. Časl.), auf Přibram-Auhrow, ¾ St. ssw. mit Maierh., Schäfr., abs. Wasenmstr. ꝛc., Dorf, 21 H., 129 E., zu Nr. 21, X. 26, Pfr. in Přibram.

**Dalwitz** (... Elb.), Talwitz, Allod.-Gut bei 5⅜ Ans. 41,500 fl. frühr. Schätzw., 15 M. v. Prag, mit 2 Ortschft. (Hohendorf und Schobrowitz), zu Nr. 35, IX. consc. u. das Verwalteramt im gleichn. Orte üb. ✉ Karlsbad in Corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Ammonsgrün S. 56, Sp. 1.). Das Dom. liegt im N. von Karlsbad (über die Gewerbsindustrie- u. Landwirthschaftsstatistik s. ob. in der Nomcltr.). Berühmt sind die „Eichen in Dalwitz", die durch ihre Schönheit bereits vor mehr als 200 Jahren K. Ferdinand III. so erfreuten, daß er ihre Schonung befahl. Eine derselben hat 30 Fuß im Umfange (s. 71, Dr. A. M. Glückselig's Monogr.).

**Dalwitz** (... Elb.) sammt priv. (W. Lorenz.) Steingut- u. Fayence Fabr. auch Amtsort des gleichn. Dom. und vom ✉ Karlsbad, wie als Ausflug der Kurgäste ¾ St. N., Dorf m. Schloß, Maierh., Mahlm., Brets., zu Nr. 35, IX. 7, Pfr. in Zettlitz.

**Damaschek** (253. Chrud.) auf Richenburg, 3 St. sso. nebst Förstr. Oelmhl., abs. „Straničny" ꝛc. Dom.-Industrial-Dorf, 31 H., 203 E., zu Nr. 21, VI. 21, Pfr. in Borowa.

**Daměnitz** (72. Kauř.) auf Ratscheradetz u. ff., Theil-Dorf, ist Damgenitz (s. d.) consc.

**Damgenitz** (72. Kauř.), mit „Bozein" auf Kreibich's Karte Wosin, und Mahlm. auf Ratscheradetz, ¾ St. ssw. und zu Jungwoschitz-Kamberg auch mit 2 isr. Fam. zum Freisass. Viertelsamt Řimowitz ꝛc., Theil-Dorf, 55 H., 342 E., zu Nr. 11, IV. 38, Pfr. in Ratscheradetz.

**Damhoř** (82. Časl.), s. Domohoř.

**Damič** (190. Prach.), s. Damitsch.

†**Damichsdorf** (154. Chrud.), s. Thomigshof.

**Damienitz** (72. Kauř.), s. Damgenitz.

**Damietitz** (189. Prach.), auf Schichowitz, 1½ St. o., Dörfch. mit abs. Maierh., 16 H., 100 E., zu Nr. 25, V. 26, Pfr. in Nezamislitz.

†**Damikow** (154. Chrud.), s. Damichsdorf.

**Damirow** (353. Časl.), Kirchleber Kirch.-Stiftsgut (landt. Hptb. Litt. K., Tom. XIV., Fol. 173) bei 1⅛ Ans. 9500 frühr. Schätzw., 10 M. v. Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 11, IX. consc. u. zugew. dem Amtsverw. zu Sedletz, auch Justiz. in Kuttenberg, über ✉ daselbst u. ✉ Časlau in Correspond. mit sammtl. Behörden (s. d. alle bei Auhrow, S. 160, Sp. 1 über die Localchronik, s. in der topogr. Nomencl.-Skizze).

**Damirow** (353. Časl.), auf Sedletz, 4 St. s. einst selbstst. Gut, nachmals Pfarr-Sitz, jetzt mit Maierh., Branntweinbr., Wirthsh. ꝛc., Dorf, 34 H., 227 E., nebst 6 akath. 3 israel. Fam., zu Nr. 11, IX. 20, Pfr. Krchleb u. Zbeyschow.

**Damischdorf** (154. Chrud.), s. Damichsdorf.

**Damitsch** (190. Prach.), auf Schichowitz, 1½ St. sso. und zum Stadtdom. Bergreichenstein mit abs. Hegerchalp. auch zu Strahlhoschtitz gehör. Theil-Dorf, mit Schankw., 42 H., 289 E., zu Nr. Nr. 25, V. 27, Pfr. in Bukownik.

**Damitz** (... Elb.), auf Hauenstein, ½ St. s., Dorf mit Schäfr., 2 Mahlm. (als Rittergütch. „Danitz" im XVII. Jahrh. wie ein Elbogn. Stein-Lehen angesehen u. behandelt, sowie im Besitze von Baronesse von Kuhn, zu Nr. 35, IX. 8, Pfr. in Schönwald.

**Damm** (47. Birz.), Langer D., Dlauhá Hráž, auf Chlumetz, 2 St. sw., Dorf (unter obb. Schlagwort in Rainold's Alphab.), ist als 1 St. ssw. Hradischko (s. d.) consc.

**Dammerschlag** (218. Rak.), s. Temerschlag.

**Damm-Mühle** abs. Mahlm. bei Wölsdorf s. d. im Kön. Kr.

†**Dammnau** (151., 224. u. 242. Pils.) auf Mariafels 2¾ St. wsw. und zu Plan, insbes. auf Kladrau 3¾ St. nw. Pfarr-Dorf, 23 H., 133 E., zu Nr. 28, VIII. 23, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vik., zur Kirche (unbest. erb. u. im XVIII. Jhrh. vergröß., m. 3 Glock.), Schule ꝛc. 1330 Eingpf. in 12 Ortschft. u. Einsch., nächste ✉ Mies.

**Damnietitz** (189. Prach.), s. Damietitz.

**Damnow** (151. u. ff. Pils.), s. Damnau.

**Damnowitz** (72. Kauř.), s. Damgenitz.

**Dampfboot** wie (S. 326, Sp. 2) im Art. Bohemia s. d.

**Dampfmaschinen**, deren Fabrikationsorte s. topogr. Nomcltr. unter B. oben, und deren Anzahl (S. 248, Sp. 1, S. 286, Sp. 2 u. ff.) in den Kreisskizzen unter b. immer an d. Rubrik D. bei II. in statistisch-topograph. Hinsicht ꝛc. beim Ber. bis Tab. Kr.

**Dampfmühlen-Comité** s. topogr. Nomencltr. unter B. oben, auch bei Lobositz die „Adolphs"- und am Smichow, bei Prag die „Stephansmühle s. d.

**Dampfwagen-Carousel** zu Prag, fanden seit 6. Juni 1841 in den Kren'schen Anlagen durch d. Sommersaison statt (vergl. 374 Beibl. „Prag" 1.).

**Dampfwaschanstalt** in Prag s. topogr. Nomenclatur unter B. oben.

**Danči Obora** (73. Chrud.), „Dammhirschgarten", als Oberförstr. u. Einsch. auch der frühr. Ortsname, bei Raab s. d.

Dänemark-Mühl (374. Časl.) abs. Mahlm. bei Kuttenberg.

Danetschlag (364. Prach.), s. Donetschlag.

Danick (192. Bunzl.), abs. Hegerh. b. Waldstein rube s. d.

Danielow (3. Rak.), sammt Schäfr. abs. Mrhf. bei und auf Stadtdom. Rakonitz.

Danjowes (124. Bunzl.), auf Melnik u. $1\frac{1}{2}$ St. w. v. Schepka, Dorfantheil v. Unterbeřkowitz-Citow. Danjowes s. d. im Rak. Kr.

Danjowes (136. Rak.) auf Citow-Unterbeřkowitz, $1\frac{1}{2}$ St. sw. u. zu Melnik, Theil-Dorf mit Maierh., Hammelh., Schankw., 29 H., 184 E., 5 akath. Fam., zu Nr. 28, I. 32, Pfr. Citow.

Dannaweg (204. Pils.), sammt Hochofen und 2 Stabhämmr., auf Tachau, $2\frac{3}{4}$ St. NNW. aus zerstr. Waldhäus. bisteh. Dom.- und Indust.-Dorf mit 2 Mahlm., 26 H., 175 E., zu Nr. 35, II. 16, Pf. in Königswarth.

Dannetschlag (364. Prach.), s. Donetschlag.

Dannowa (140. Klatt.), s. Tannowa.

Dansko (296. Časl.), abs. Mahlm. bei Hostaŕow s. d.

Daŕboŕ (122. Kauř.), abs. Maierh. s. d.

Darebnitz (138. Chrud.), auf Chotzen, $\frac{3}{4}$ St. NW. nebst Hegerh. zum Biestowitz. Gemeindegr. Dörfch., 13 H., 73 E., zu Nr. 21, III. 28, Pfr. in Chotzen.

Daŕenitz (217. Bunzl.), nebst Schäfr. abs. Mrhf. bei Laukow.

Daŕilek (159. Chrud.), auf Landskron, 5 St. NW. durch Emph. des Maierh. Schafweide entst. Dom.-Dörfch., 13 H., 80 E., bei Ober-Lichwe consc. zu Nr. 21, V. 23, Pfr. in Nieder-Lichwe.

Darmissle (163. Klatt.), auf gleichnam. Dom. Amtsort 2c., s. Darmschlag.

Darmschlag (160. Klatt.) Darmyšle, Allod.-Gut (landt. Hptb. Litt D., Tom. 1., Fol. 57) bei $7\frac{3}{4}$ Ansäss., 34,500 fl. frühr. Schätzw., 13 M. von Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 35, V. consc. und das Verwalteramt nebst Justiz. im gleichn. Orte über Mies corresp. m. sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Bischofteinitz, S. 308, Sp. 1 u. d. Localchronik, Statistik 2c. ob.).

Darmschlag (163. Klatt.), Drmišlaw, Darmyšle sammt „Kuska"-Mhlm. u. hrschftl. Schlößchen Amtsort auf gleichn. Dom. und von Kopetzen $\frac{3}{4}$ St. sw., Dorf mit Maierh., Schäfr., Bräuh. auf 4 Faß, Förstr. abs. Wasenmstr., 63 H., 390 E., zu Nr. 35. V. 18, Pfr. in Prostibor.

Darowa (56. Pils.), mit dem hrschftl. Schichtamte und (H. L. G. Bondy.) Guß- und Schmiede-Eisenwerk. abs. „Djrka" u. „Kolecka" auch Mies-Ueberfuhr, und sog. „Morže" dann (Joh. A. Liebwald sel. Erb.) Vitriolw. auf Radnitz $1\frac{3}{4}$ St. sw., Industr.-Dorf sammt Schlößch., Maierh. Schäfr., 2 Mahlm., 35 H., 119 E., zu Nr. 28, VIII. 24, Pfr. in Oberstupno.

Darre (351. Bunzl.) auf Semil, als Vorder- u. Hinter-D. ben. Ortstheil v. Polaun s. d.

Darženitz (217. Bunzl.), nebst Schäfr. abs. Maierh., s. Daŕenitz.

†Daschitz (80. Chrud.), auf Pardubitz, $2\frac{1}{4}$ St. OSO., als hrschftl. District. Verwaltr.-Amtsort nebst Bräuh. auf 33 Faß, Branntweinbr., zu 6 Jahr-, ebensoviel Vieh-Märkten priv. unter einem Ortsvorsteh. u. Stadtschr., d. dopp. geschw. Löwen im Insiegel führ., Rathh., Grundschüttb., Mahlm., Brets., abs. „Hetschan" 2c., k. k. Kameral- u. Schutz-Städtchen consc. Marktfl., 209 H., 1550 E. nebst 5 israel. Fam., zu Nr. 21, II. 28, Königgr. Diöz., Pardubitz. Vik., zur Pfarrkirche (XVI. Jahrh. erb., XVIII. renov.) Schule 2c., 4230 Eingepf. in 13 Ortschaft., nächste Holitz.

Daskabal (... Ber.), nach Rainold's Alph., richtiger Daskabat, abs. Gehöfte bei Stejow s. d. im Ber. Kr.

Dasny (29. Budw.), s. Kronfellern.

†Daßnitz (80. Chrud.), s. Daschitz.

Dasskabat (... Ber.), s. Daskabal.

Daßnitz (... Elb.), auf Falkenau, $1\frac{1}{2}$ St. WSW., Dorf, zu Nr. 35, VII. 9, Pfr. in Kulm.

Dattern (179. Budw.), s. Tattern.

Dauba (110. Bunzl.), s. Tauba.

†Dauba (167. Bunzl.), Duba, auf Neuperstein, $\frac{1}{4}$ St. s. hrschftl. Schutz- u. Municip.-Stadt zu 5 Jahr- und Wochenmärkt. berecht. unter einem seit J. 1828 regul. Magistrate mit sämmtl. Behörden über Hirschberg corresp. (S. 22, Sp. 1), Rathh., Bürgsp., 225 H., 1321 E., zu Nr. 36, VII. 21, nebst abs. „Frabsmühle" und „Roßpreß", sowie sämmtl. Indust. Gewerben u. Gem.-Waarenhandl. (A. Hahn, F. Richter, B. Schiffer, W. Zwisler), dann Leit. Diöz., Hirschberg. Vik., Stadtpfr. und Personaldech., Kirche, abs. St. Barbara-Kap., Schule 2c. mit 3100 Eingepf. in 14 Ortschft. (S. Localchr. bei topogr. Nomcl. oben, und bezüglich des Brandes v. 3. auf den 4. Juni 1845 u. ff. käme anzufügen, daß die beim k. k. priv. adriat. Verein zu Triest, versichert. 23 Hausbesitzer und Parteien schon am 12. d. M. die bezüglichen Entschädigung erhielten, ebenso auch die 40 hierorts assekurirten Parteien nebst dem hrschftlich. Director.-Amte für die Patronatsgebäude von der ältern Triester Versicherungskammern.

Daubek (248. Kauř.), als Enclave der Hrschft. Schwarzkostelletz und auf Kaunitz, 3 St. sw., Dorf, mit verp. Maierh., Branntweinbr., Wirthsh., 29 H. 217 E. nebst 2 akath. und 3 israel. Fam., zu Nr. 11, I. 31, Pfr. Hradeschin.

Daubitz (261. Leitm.), Alt-D. auf Kamnitz, $2\frac{1}{2}$ St. N., Filialschul- u. Rust.-, auch Industrial-Dorf mit Mahlm., Brets., Bleiche, 55 H., 363 E., meist Sieb- u. Zwirnmanufakturisten, zu Nr. 42, V. 11, Pfr. in Kreibitz u. Alt-Daubitz.

Daubitz (261. Leit.), Hinter-D. auch „Kirnschmühle" auf Kamnitz, $3\frac{1}{2}$ St. N., Dörfch. mit Förstr., 19 H., 120 E., zu Nr. 42, V. 12, Pfr. in Kreibitz u. Alt-Daubitz.

†Daubitz (261. Leit.), Neu-D. auf Kamnitz, $2\frac{3}{4}$ St. N., Pfarr- u. Dom., auch Industrial-Dorf mit 2 Bleichen, 2 Förstr., 124 H., 817 E. nebst Manufakt., zu Nr. 42, V. 18, Leitm. Diöz., Kamnitz. Vik., zur Kirche (seit J. 1816 eingepf.

u. durch Beiträge der umlieg. Ortschft. 1813 erb.), Schule 2c. mit 1312 Eingepfr. in 3 Ortschaft., nächste [⎈] in Schönlinde.
Daubkow (258. Casl.), bei Chotiebor incorp. Allod.-Gut (landt. Hauptb. Litt. D., Tom. I., Fol. 93) bei 1⅛ ⅓ Anf. 15,500 fl. frühr. Schätzw., 13 M. von Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 21, VIII. consc. und das Direct. Amt in Chotiebor sammt Justiz. in Deutschbrod über [⎈] daselbst und in Steinsdorf corresp. mit sämmtl. Behörd. (s. d. alle bei Auhrow, S. 160, Sp. 2 und Statist. bei Chotiebor, dann Localchr. oben).
Daubkow (266. Casl.) s. Dobkau.
Daublowičky (... Ber.), s. Doublowitzky.
†Daublowitz (... Ber.), s. Doublowitz.
†Daubraken (40. Pilf.), mit abs. St. Georg. Filialkirch in Kosteletz, Schankw., Kupferhammer, sog. „Lazareth", auf Stadtdom. Pilsen 1¼ St. ONO., Filialkirch.- u. Schul-Dorf mit Maierhof, Schäfr., Branntwbr., Potaschens., 2 Schankwirthshäus., 51 H., 277 E., zu Nr. 35, I. 19, Pfr. Pilsen.
Daubrau (370. Prach.), auf Wälischbirken, ½ St. WSW., Dorf, 21 H., 84 E., zu Nr. 25, II. 26, Pfr. in Wälischbirken.
Daubrauschitz (191. Kaut.), s. Daubrawtschitz.
Daubraw (219. Bunzl.), s. Daubrow.
Daubrawa (276. Bidz.), s. Dobrawa.
Daubrawa (59. Budw.), Groß-D. auf Kaladey, 1¼ St. WNW. mit abs. „Rybárna", dann „w Kalých", auch „u Stranku" u. „Nowiny" 2c., Dorf, 67 H., 477 E., zu Nr. 25, X. 34, Pfr. in Chrastian.
Daubrawa (56. Budw.), Klein-D. auf Moldauthein. Stadtgem., 1½ St. NNW., mit abs. „na Břebách" 2c., Dorf, 35 H., 260 E., zu Nr. 25, X. 35, Pfr. Moldauthein u. Chrastian.
Daubrawa (219. Bunzl.), s. Daubraw.
Daubrawa (64. Bunzl.) auf Lissa, ist Franziskidorf (s. d.) consc. nach dem dort. Mrhf. „Franciscei", welcher, wie das Dorf im März 1845 beim Elbehochwasser sehr beschädigt worden und als Inseln hervorragte.
Daubrawa (24 Chrud.), als Alt-D. nebst Häusch. Windm. bei Rozhowitz u. Neu-D. abs. Gehöfte b. Kleschitz s. d.
Daubrawa (28. Klatt.), Eisenstein-Gruben und Bergwerk auf Grünberg s. d.
Daubrawa (204. Klatt.), s. Dobrawaberg.
Daubrawa (368. Pilf.), s. Dobraken.
Daubrawa (370. Prach.), s. Daubrau.
Daubrawatka (82. Bunzl.), s. Daubrawička.
Daubrawau (64. Bunzl.), s. Franziskidorf.
Daubrawčan (25. Kaut.), s. Daubrawtschan.
Daubrawčitz (191. Kaut.), s. Daubrawtschitz.
Daubrawička (82., 146. u. 150. Bunzl.), s. Daubrawitz.
Daubrawitz (.... Ber.), auf Chlumetz, ¾ St. N. nebst abs. „Klimetice" oder Klimetitz. Maierh., Dörfch., 16 H., 131 E., zu Nr. 28, IV. 69, Pfr. in Jessenitz.
Daubrawitz (27. Bidz.), Klein-D. auf Triemeschna-Sadowa, 2¾ St. N., Dorf, mit Wirthsh., 54 H., 309 E., zu Nr. 18, II. 31, Pfr in Lanschau.
Daubrawitz (106. u. 151. Bidz.), Dobrawitz, auf Militschowes, 3¼ St. NNW. und zu Radim, Theil-Dorf, 24 H., 151 E., Wirthsh., abs. „Habřina", zu Nr. 36, IX. 30, Pfr. Eisenstädtel.
Daubrawitz (251. Bidz.), Groß-D. auf Politschan ¼ St. NO., Dorf, 56 H., 343 E., Wirthsh., Mahlm., zu Nr. 18, II. 30, Pfr. in Lanschau.
Daubrawitz (30. Budw.), Daubrawice, k. städt. Budweis. Gemeindegut mit 1 Ortschft., zu Nr. 25, X. consc.. ¾ St. SSO. v. Budweis, wo auch die Amtsverw. u. Justiziariat beim löbl. Magistrate über [⎈] in loco mit sämmtl. Behörden correspond. (s. d. alle bei Bzy, S. 446, Sp. 2). Das Dom. liegt rechts von der Malsch, zwischen Budweiser und Wittingauer Gebietstheilen (vergl. Localchr. u. Statistik oben).
Daubrawitz (30. Budw.), auf gleichn. Budweis. Stadtdom. Hauptort, ¾ St. SSO. mit abs. Rudner Förstr., dann emph. Maierh. 2c., Filialschul-Dorf, 25 H., 148 E., zu Nr. 25, X. 41, Pfr. in Driesendorf.
†Daubrawitz (41. Bunzl.), s. Dobrawitz.
Daubrawitz (152. Bunzl.), auf Mscheno-Lobes, ¾ St. O., Dorf, 42 H., 217 E., zu Nr. 36, VII. 22, Pfr. in Mscheno.
Daubrawitz (367. Bunzl.), auf Großskal, ¼ St. SO., Dorf, 54 H., 312 E., Mahlm., emph. Wirthsh., Ortsthl. „Hladow", zu Nr. 36, II. 33, Pfr. im Amtsorte und Turnau.
Daubrawitz (82., 146. u. 150. Bunzl.), Klein-D., Daubrawička, mit 3 akath. u. 2 israel. Fam., von Bezno ¾ St. N. und auf Čegtitz von Neuberg 1½ St. W., auch von Nimeřitz ½ St. W., mit 3 akath. und 2 israel. Fam., Dorf, 46 H., 245 E., zu Nr. 36, VIII. 49, Pfr. Bezno.
Daubrawitz (71. Chrud.), auf Pardubitz, ¾ St. NNW., Dorf, 26 H., 170 E., zu Nr. 21, II. 29, Pfr. in Rossitz.
Daubrawitz (233. Chrud.), auf Neuschloß, 1¼ St. NNW., Dorf, 44 H., 279 E., nebst 1 akath. Fam. abs. „w doljch", zu Nr. 21, III. 29, Pfr im Amtsorte.
Daubrawitz (151. Kauř.), Daubrawice, Prag St. Stephanskirch. Stiftsgut mit 1 Ortschft., zu Nr. 11, II. consc. und. die Verw. im gleichn. Orte unter Revision des städt. Kirchenamtes zu Prag, über [⎈] Jessenitz corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Auřeňowes, S. 165, Sp. 1 u. Statistik oben.
Daubrawitz (150. Kauř.), auf obb. gleichn. Dom. mit abs. „Chwalow" und ¼ St. ONO. bei Merletitz consc. Dörfch., 8 H., 29 E., zu Nr. 11, II. 120, Pfr. in Popowiček.
Daubrawitz (114. Kauř.), auch Dobrawitz, auf Kammerburg, 1 St. W., Dörfch., 12 H., 88 E., mit abs. „Knežhati", zu Nr. 11, II. 34, Pfr. in Wranow.
Daubrawitz (191. Kauř.), s. Daubrawtschitz.
Daubrawitz (208. u. 237. Kön.), auf Neustadt,

1¼ St. WNW. u. auf Nachod, sonst und bis zum XV. Jahrh. dem P. P. Augustiner Convente zu Jaromiř, gehör. jetzt Theil-Dorf, 22 H., 138 E., zu Nr. 18, X. 22, Pfr in Neustadt.

**Daubrawitz** (367. Kön.), auf Opočno, 3½ St. NNW., Dorf mit verpacht. Maierh., abs. Schäf., Förstr., 36 H., 226 E., zu Nr. 18, VI. 25, Pfr. in Zwoll.

**Daubrawitz** (308. Pilf.), an einem Schiefersteinbruche auf Manetin, 1 St. SO., Dorf, 22 H., 165 E., zu Nr. 28, VIII. 25, Pfr. in Manetin.

**Daubrawitz** (127. Prach.) auf Strakonitz, 2½ St. NNW., Dorf, 59 H., 347 E., zu Nr. 25, II. 27, Pfr. in Zaboř.

**Daubrawitz** (317. Prach.), an guten Kalkbrüchen sammt „Pechmühle", auf Čestitz, ¼ St. NO., Dorf mit Maierh., große Schafst., 31 H., 192 E., 1 israel. Fam., zu Nr. 25, II. 28, Pfr. Čestitz.

**Daubrawka** (... Ber.), abs. Schankw. bei Hořowitz-Augezd s. d.

**Daubrawka** (56. Budw.), s. Daubrawa.

†**Daubrawka** (40. Pilf.), s. Daubraken.

**Daubrawská-Hora** (97. F. A. Heber, I. Leit.), bei Teplitz, Burgruine, auch bei Schloßberg (96. H. Urbani) als „Neuschloß" ben.

**Daubrawtschan** (25. Kauř.) auf Zásmuk, ¾ St. WNW., Dorf, mit Mahlm., 40 H., 270 E., zu Nr. 11, IV. 39, Pfr. in Mallotitz.

**Daubrawtschitz** (191. Kauř.) auf Schwarzkosteletz, 1¼ St. NW. sammt abs. „Žembera" rc., Dorf, mit Förstr., Wirthsh., 29 H., 237 E., nebst 1 israel. Fam., zu Nr. 11, III. 22, Pfr. in Hradeschin.

**Daubrow** (219. Bunzl.) auf Swigan, ¾ St. SSO., Dorf, 65 H., 359 E., zu Nr. 36, I. 34, Pfr. in Wschen u. Březina.

**Daubrowa**, im Chrud. Kr., s. Daubrawa.

**Daubrowitz** (345. Leit.) auf Groß-Augezd, 2¼ St. N., Dorf, mit Schäfr., 29 H., 143 E., zu Nr. 42, I. 11, Pfr. in Hummel.

**Daubrwitz** (152. Bunzl.), s. Danbrawitz.

**Dauby** (217. Bunzl.) auf Swigan, 1 St. NO., Dorf, 33 H., 202 E., zu Nr. 36, I. 35, Pfr. in Wschen u. Přzeper Local.

**Dauby** (24. Tab.) auf Seltsch, 1¼ St. O. u. zu Miskowitz, Theil-Dörfch., 18 H., 142 E., zu Nr. 11, V. 35, Pfr. in Plan.

†**Daudleb** (29. Budw.), s. Teindles.

**Daudleb** (319. Kön.) mit „Fabrow" auf gleichn. Daudleby Amtsort sammt herrschaftl. Schlosse, Maierh., Schäfr., auch k. k. priv. Rosoglio-Fabr. nächste Reichenau, dann von Königgrätz 7 St. OSO., Filialschul- u. Industrial-, auch Synagogen-Dorf mit Wirthsh., Mahlm., Brets., Ziegelh., 136 H., 1042 E., meist Spitzenklöp., zu Nr. 18, V. 19, Pfr. in Kosteletz.

† **Daudleby** (29. Budw.) s. Daudleb.

**Daudleby** (315. Kön.), mit Jeleni, Maioratsgut (landt. Hptb. Litt. D. Tom. I. Fol. 205.), bez. der Ansäßk. bei Senftenberg mit einbegriffen, dann bei 291.196 fl. früh. Schätzw. 16 M. v. Prag. mit 14 Ortschft., zu Nr. 18, V. conserb. und das Direktor.-Amt im gleichn. Daudleb über Reichenau und Holitz in Corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Adersbach, S. 14, Sp. 1 u. die statist. auch Lokalchron. oben). — Das Dominium liegt in meist s. Theile des Kreises, am Wilden u. am Stillen Adler. — Die Gränzdominien von Daudleb sind: in N. Kosteletz u. Reichenau-Wamberg, letztr. u. Pottenstein in O., wieder letztr. u. Kosteletz-Borownitz in S. dann Kosteletz im W. — Mehre Dörfer als Enclaven v. Brandeis u. Landskron. — Neuester Zeit wurde auf dem Gute im Zuge der von der mährisch-galizischen Straße zu Daudleb ausästenden landartigen Straße eine Strecke v. 87 Klftrn. über den Adlerfluß mit einer gewölbten, 9 Klftr. langen u. 8 Schuh hohen Inundazionsbrücke in zwei Feldern mit Parapetmauern u. einer 10 Klftr. langen u. 8 Schuh hohen hölzernen Brücke, dann mit 7 bis 8 Schuh hohen Steinterrassen u. Geländern hergestellt.

**Daudlewetz** (43. Pilf.), auf Stadtdom. Pilsen ¾ St., S., Dorf mit Mahlm., Schankw., 39 H., 107 E., zu Nr. 35, I. 20, Pfr. in Littitz.

**Daudlewitz** (43. Pilf.), s. Daudlewetz.

**Daudow**, abs. Mahlm. b. Krchleb s. d. im Čásl. Kr.

**Dauergang** (im Čásl.), abs. k. k. Bergzeche bei Gang.

† **Daupna**, wie Neuhaus u. zu Ehren dem Prinzen Max. v. Fürstenberg auch „Mardorf," Marow, mit St. Marie-Magdalenen Filialkirche, Arbeiterkolonie sammt Mrhf., Schäfr., Ziegelh., Potaschsdr. abs. Hegrh. bei Stadtl s. d. in Rak. Kr.

**Dauzt** (261. Leitm.), auf böhm. Kamnitz wie Daubitz, Alt-D.

**Dawidkow**, abs. Mahlm. bei Barchowitz s. d. im kauř. Kr.

**Dawidsgewächs** (764. Beibl. „Prag" I.) auch David's Gewächs, eine Welt-Chronik v. D. Gans, dem jüdischen Historiker, dessen Schriften für die Geschichte Böhmens als Hilfsquellen angesehen werden. (Nachtrag zum Enthnograph. in topogr. Nomel. oben.)

**Dawle** (... Ber.), zu Slapy incorp. Gut mit mehren Ortschft. (Vergl. in topog. Nomencl. Oben.)

**Dawle** (... Ber.), auf Slap, 2 St. N., Filialschul-Städtchen conserb. Marktfl. mit obrigkeitlichem Bräuh., Brantweinbr., Potaschsied., 69 H., 427 E., nebst abs. „Luhy" dann „Libřice" u. „Hradčany," zu Nr. 28, V. 39, Pfr. St. Kilian.

**Debahof** (... Elb.) s. Döba.

†**Deber** (262. Bunzl.), s. Dobern.

**Deberla** (135. Chrud.), s. Döberle.

**Deberna** (155. Rak.), s. Dbrno.

**Debernik** (91. Budw.), s. Dbrnik.

**Deblau** (268. Chrud.), Deblow auf Nassaberg, 1¾ St., NNW., Dörfchen nebst Förstr. 17 H. 96 E., zu Nr. 21, I. 31, Pfr. in Liziboritz.

**Debeř** (82. Čásl.), abs. Gehöft. bei Pohled.

†**Debř** (395. Bunzl.), auf Kosmanos, ½ St. W., mit einer Brücke über die Iser rc., einst Pfarr-jetzt St. Barbara Filialkirch-Dorf, 30 H., 185 E., zu Nr. 36, I. 36, Pfr. in Kosmanos.

**Debřetz** (265. Kön.), s. Dobrzes.

**Debrnik** (91. Budw.), von Stadtdom. Sobieslau,

1¼ St. wnw., Dorf, 33 H., 194 E., zu Nr. 25, IX. 22, Pfr. in Sobieslau.

**Debrno** (155. Rak.), auf Mühlhausen, 1 St. s. und zu Swoleniowes, Theil. Dorf mit Schankh., 22 H., 150 E., zu Nr. 28, II. 31, Pf. in Minitz.

**Debrny** (93. Kön.), s. Döberney.

**Dechant** (281. Budw.), s. Gallein.

**Dechtař** (267. Budw.), s. Dechtern.

**Dechtar** (234. Bunzl.), auf Böhm.-Aicha, 1 St. so., Dorf, 28 H., 163 E., zu Nr. 36, II. 31, Pfr. in Böhm.-Aicha.

**Dechtar** (190. Bunzl.), s. Dechtarow.

**Dechtar, -ř** (265. Kauř.), s. Dektar.

**Dechtarow** (190. Bunz.), auf Weißwasser, 4¼ St. nno., Dorf, 23 H., 139 E., zu Nr. 36, I. 37, Pfr. in Hlawitz.

**Dechtař** (138. Tab.), auf Roth-Řečitz, 2 St. oso., Dorf, 29 H., 159 E., 3 akath. Fam., zu Nr. 11, VII. 38, Pfr. in Chwognow.

**Dechtern** (267. Budw.), auf Krumau, 5 St. n., mit abs. „Histomühl" rc., Dorf, 22 H., 115 E., zu Nr. 25, VII. 29, Pfr. in Pistin.

**Dechtin** (224. Klatt.), auf Chudenitz und v. Schwihau ¾ St. s., Dorf, mit Wirthsh., Mahlm., 23 H., 183 E., zu Nr. 35, IV. 40, Pfr. Welhartitz.

**Dechtow** (251. Birj.), Ober-D. auf Politschan, 1 St. n., mit Wirthsh., Dorf, 40 H., 229 E., zu Nr. 18, II. 32, Pfr. in Weiß-Tremeschna.

**Dechtow** (251. Birj.), Unter-D. auf Politschan, 1 St. nnw., Dorf, 25 H., 153 E., zu Nr. 18, II. 33, Pfr. in Weiß-Tremeschna.

**Dečin** (372. Bunz.), abs. Gehöft. bei Drahonowitz.

**Decken-, Kotzen- u. Taschnerwfabr.**, s. im „topogr. Nomcl." u. (sub b. S. 79—85) im „Industrie-Adressenkalender" oben.

**Dědek** (66. Chrud.), s. Diedek.

**Dědibaby** (148. Rak.), s. Jedibab.

**Dědičko** (81. Tab.), auf Nemischl, ½ St. o. Dörfchen, 11 H., 64 E., zu Nr. 11, VI. 41, Pfr. Hoschtitz.

**Dědin** (23. Prach.), abs. Wahmstr. b. Boschowitz.

**Dědiz** (30. u. 60. Časl.), s. Diediz.

**Dědiz** (102. Tab.), auf Jung-Woschitz, 1¾ St. wsw., Dorf, mit Schankw., 24 H., 152 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 42, Pfr. in Hoschtitz.

**Dědowice** (22. Prach.), s. Diedowitz.

† **Dedraschitz** (44. Klatt.), sammt „Zdann," mit der St. Laurenz Kirche u. abs. „Podzdaunj," auf Eischau 1¾ St. ssw., Filialkirch-Dorf, mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 51 H., 342 E., zu Nr. 35, III. 38, Pfr. in Zbinitz.

**Deffernik** (209. Prach.), abs. Glash. b. gleichn. Orte.

**Deffernik** (209. Prach.), Defernik, Pupillargut (landt. Hptb. Litt. D. Fol. 121), bezügl. Ansäßl. u. Schätzw. bei Eisenstein mit einbegrff., mit 1 Ortschft., zu Nr. 25, VI. conf. u. die Amtsv. in gleichn. Orte, über [illegible] Schüttenhofen corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1, auch die Statistik u. Lokalchr. oben). — Das Dom. grenzt im w. u. n. an Eisenstein, im o. an d. k. Waldhwozd-Hurkenthal u. an das k. bair. Landgr. Regend. Prov. Niederbaiern.

**Defernik** (209. Prach.), mit obrigktl. Schloß sammt Hauskap. u. Amtskanzl., der Verwaltw. an gleichn. Dom., auch Industrie-Dorf, mit (G. Ch. Abele sel. Erb.) Glas- u. Spiegelfabr., Mahlm., Bretf., Kalkbr., Potaschsied., Schindelmach., 20 H., 119 E., zu Nr. 25, VI. 25, Pfr. in Eisenstein.

**Degčin** (372. Bunzl.), wie Dečin, s. oben.

**Degwiz** (188. Rak.), mit Hostaun, Prag. Domprobstei-Stiftsgüter s. Degwitz.

**Degwitz** (190. Rak.), sammt „Podbaba" und „Scharka" dann 9 Einsch. u. 7 Chalupp., wie 2 Gehöfte mit „Domprobstl. Kammerhof" auf gleichn. Dom. Direct.-Amtsort mit obrigktl. Schlosse, ½ St. nw. v. Prag u. 5¼ St. oso. v. Schlan, auch zu den Oberstburgg. dann k. k. Weinbergämtl. u. k. k. Fortif. Lokal-Direkt.-Jurisdict. mit dem Einschl. Theil-Dorf, mit Mrhf., Schäfr., Bräuh. auf 34 Faß, Schankw., 119 H., 1077 E., zu Nr. 35, II. 32, Pfr. in Scharka.

**Degwitz-Einschichten**, als Schlößchen, Landhäuser, Gehöfte mit ökon. Betriebe insbes. Milchwirthschaft zum Consumo v. Prag, unter den Consc.-Haus-Nr. u. Jurisdict. a. v. Degwitz die Chaluppen 31, 36, 42, 43, 44, 53 und 54 — Duhonschka 45 — Fischerka 19 — Hanspaulka 15 — Kotlařka 16 — Oberscharka 24 — Schafranka 17 — Spitalka 18 — Stiahlawka 27 — Zlatnice 56. — Dann h. zur Gerichtsbarkeit des k. k. Weinbergamtes die Beranka 58 — Čerčowka 13 — Hadowka 10 — Mirlařka 12 — Pernikařka 59 — Puschreibka 11, Strakowka 14. — Ferners e. zur Oberstburggrf. Jurisd. die Einschichten, 71 — 89, in der Scharka u. an der dortigen Anhöhe. — Endlich d. die Wohngeb. 94 — 96 nächst dem Karls- oder Sandthore, auf Gründen der k. k. Fortifikations-Lokaldirektion zu Prag.

**Děkanské Skály** (281. Budw.), s. Gallein.

**Dehenten** (161. Pils.), auf Hair-Pernartitz, 2¼ St. s., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mahlm., 35 H., 205 E., zu Nr. 35, I. 21, Pfr. in Pernartitz.

**Dehetník**, abs. Mrhf., s. d. im Budw. Kr.

† **Dehlau** (... Saaz), auf Pohlig, ¾ St. n., mit den herrschftl. Orangerien, Treibhäus., Zier- u. Obstgärten rc., Bräuh., Branntweinbr., Mahl. u. s. f. Pfarr-Dorf, 45 H., 213 E., zu Nr. 42, IX. 12, Leitm. Diöz., Kaaden. Vik., zur Kirche (seit J. 1730 renov.), Schule rc., 1050 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst [illegible] Saaz.

**Dehniz** (190. Rak.), s. Degwitz.

**Deimowawes** (110. Časl.), auf Lukawetz, das so in J. Schaller's Topogr. ben. Theindorf.

† **Deindles** (29. Budw.), auf Stdtdom. Budweis u. zu Wittingau, Pfr.- u. Theil-Dorf, s. Teindles.

**Deitzendorf** (150. Leitm.), auf Stiftsdom. Ossegg, ¼ St. nno., Dorf, mit 3 Mahlm., 1 Bretf., 36 H., 213 E., zu Nr. 42, III. 10, Pfr. in Altossegg.

**Dekančice** (142. Tab.), s. Diekantschitz.

**Děkanowitz** (100. Časl.), s. Diekanowitz.

**Dekau** (36. Rak.), einst selbstst. und aus den Dörfern Dekau, Wilkau u. Neudorf besteh. jetzt incorp. Gut bei Koleschowitz (landt. Hptb. Litt. K. Tom. IX. Fol. 1.), wie bei gen. Majorats-Hrschft. s. d.

† **Dekau** (36. Rak.), auf Kolleschowitz, sammt Schloßbaufrgmt., 1¼ St. nw., Pfarr-Dorf, mit Mrhf.,

Schäfr., Schankw., Mahlm., 54 H., 357 E., zu Nr. 28, III. 22, Prag. Erzdiöz., Rak. Vik. zur Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfr., im XVIII. neuerb.), Schule rc., 1360 Eingst. in 6 Ortschft., nächste Horosedl.

**Dekow** (36. Rak.), s. **Dekau.**

**Dektar** (265. Kaur.), einst Hauptort des gleichnam. selbstst., dann Religionsfonds-Gutes auf Brandeis, 1¼ St. SSW., **Dorf**, 28 H., 165 E., zu Nr. 11, I. 32, Pfr. in Swimislitz.

**Dela** (... Saaz), s. **Dehlau.**

**Delitz** (... Elbog.), s. **Dölitz.**

†**Dellitschen** (163. Klatt.), auch **Dölitschen**, Teliče mit abs. „Zapfenmühle" am gleichnam. incorp. Gute mit Schlößchen auf Kopetzen, ½ St. SO., Kapellen- und Filialschul-**Dorf**, mit Bräuh. auf 7 Faß, Mrhf., Schäfr., 63 H., 411 E., zu Nr. 35, V. 19, Pfr. in Prostibor.

**Demelin** (47. Budw.), s. **Temelinetz.**

**Demelin** (428. Prach.), s. **Temelin.**

**Demeschwar** (295. Tab.), s. **Temeschwar.**

**Denemark**, s. **Dänemark.**

**Denis** (284. Bunzl.), s. **Dönis.**

**Denkblätter.** Die vaterländischen D., eine integrirende Abthl. in „Libussa," Jahrbuch von P. A. Klar herausgegeb. sammt Widmung des Ertrages zur Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachs. Blinde und zu dem in Erweiterung begriff. Kinderhospitale s. Böhmen. — Schon diese „Denkblätter" zu und aus der „Landeskunde" v. Einst und Jetzt, verleihen dem ben. schönen Unternehmen ein wahrhaft rationelles Interesse und sichern solchem einen dauernden Werth! (Als Nachträgl. zur Ethnogr. in der Nomel. oben.)

†**Depoldowitz** (89. Klatt.), **Depoltowitz** auf Bistritz, 2 St. SO., Pfarrlokalie- u. Industrial-**Dorf**, mit Wirthsh., 36 H., 297 E., meist Federhändl., zu Nr. 35, IV. 41, Budw. Diöz., Deschenitz. Vik., zur Kirche (seit XVIII. Jahrh.), Schule rc., 1130 Eingpfrt. in 5 Ortschft. nächste Klattau.

**Dereisen** (37. Rak.), sammt „Geblan" auf Koleschowitz, ½ St. W., **Dorf**, m. Gasthof, 30 H., 202 E., 7 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 23, Pfr. Woratschen.

**Derflik** (125. Chrud.), s. **Dörflik.**

†**Deschau** (143. Časl.), s. **Duschau.**

**Deschenitz** (82. Klatt.), sammt Janowitz, Wesely, Braunpusch u. sechs Waldhwozder Gerichten rc., bei dem Allodiale Bistritz (wie S. 312, Sp. 1 u. ff.) incorp. **Herrschaft** (landt. Hptb. Litt. D. Tom. II. Fol. 1.), mit 10 Ortschft., zu Nr. 35, IV. conscrb. u. das hrschftl. Oberamt zu Bistritz mit sämmtl. Behörden (wie S. 308, Sp. 1) corresp. über Klattau.

†**Deschenitz** (89. Kl.), mit „Weiher-" u. „Pfeffer-" Mahlm. auch „Kunzer," auf Bistritz, 1¼ St. SSO., Pfarr-**Dorf**, mit hrschftl. Schlosse, Bräuh. auf 34 Faß, Branntweinbr., 2 Schankw., 170 H., 1222 E., 17 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 42, Budw. Diöz., eigenn. Vik. zur Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfr. XVII. restaur. u. renov.), aufgehb. St. Wenzels-Kapelle, Schule rc., 1400 Eingst. in 3 Ortschft. nächste Klattau.

**Deschna** (183. Chrud.), mit verp. Mhrf., Contrib., Schüttb., 2 Mahlm., auf Stadtrom. Leitomischel, 2 St. SSW., u. zur Hrschft. L. Theil-**Dorf**, 89 H., 524 E., nebst 11 akathl. Fam., zu Nr. 21, IV. 15, Pfr. Mladotschow.

**Deschna** (261. Tab.), nach Kreyb. Krsk. „Teschen" mit St. „Joh. Brunn" wie „Woleschna" u. „Nedbal,"-Mahlm. auf Roth-Lhota, zu 6 Jahr- und Sommer-Semestr. Mittwoch. Viehmrkt. priv. auch mit Dom. Grundbesitz versehn. ¾ St. NO., hrschftl. Schutz-**Stadt**, unter einem die fünfblättr. Rose im Insiegel führ. Ortsrichteramte, Grundbuchsführ. mit Rathh., 10 Gast- und Schankw., auch Handl. u. sämmtl. Gewerbsl., 218 H., 1892 E., 7 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 43, Budw. Diöz., Kamenitz. Vik., zur Pfarrkirch. (seit XIV. Jahrh. u. der Thurm v. XVII., sonst renov. XVIII.), Schule rc., 4300 Eingepfart. in 9 Ortschft. nächste Kardašřečitz.

†**Deschnay** (257. Kön.), s. **Deschney.**

†**Deschney** (257. Kön.), mit „St. Annabrunn," dann „Hasen-" auch „Aschen-" u. „Promermühle" auf Reichenau-Černikowitz, 4 St. NNO., Pfarr- u. Industrial-**Dorf**, mit Leinwandbl., 4 Mahlm., 4 Bretf., 67 H., 475 E., zu Nr. 18, V. 20, Königg. Diöz., Reichenau. Vik., zur Kirche (früher Weihaugezd. Fil. seit J. 1706 neuerb.), Schule rc., 2070 Eingest. in 8 Ortschft., nächste Nachod.

**Desky** (282. Budw.), oder **Prettern**, Allodial-**Gut**, (landt. Hptb. Litt. P. Tom. XI. Fol. 221.) bloß Rustikal-Gründe enth. mit 3 H. bei ökonom. Hofe, zu Nr. 25, X. consc. u. die Amtsv. sammt Justizrt. in Beneschau corresp. über Kaplitz mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Bzy, S. 445 Sp. 2 u. Localchr. oben).

**Desky** (281. Budw.), s. **Brettern.**

**Deslawen** (29. Rak.), **Deslawek**, **Deslawy**, mit abs. Mrhf., Schäfr., dann „Woyta-" und „Karls-" Mahlm., mit Bretf., auf Hoch-Libin, 2¼ St. ONO., **Dorf**, mit Schankw., 40 H., 260 E., 10 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 24, Pfr. in Chmeleschna oder Chmelischen.

**Deslin**, Alt-D. **Einschicht** auf Brennporitschen s. d. im pils. Kr.

**Deslin**, (156. Prach.), Neu-D. **Einschicht** bei Wieschin auf Rožmital, wie Teslin.

**Desna** (183. Chrud.), auf Leitomischel, Stadt u. Hrschft., s. **Deschna.**

**Desna** (261. Tab.), auf Roth-Lhota, wie **Deschna.**

**Dessendorf** (326. Bunz.), auf Morchenstern, 1½ St. NO., mit Mahlm., 2 Glasschlfmhl., abs. „Eule" rc., Filialschul-**Dorf**, mit der Abthl. „Hinterwinkel," 109 H., 699 E., zu Nr. 36, IV. 12, Pfr. in Albrechtsdorf.

†**Dessenice** (89. Klatt.), s. **Deschenitz.**

†**Dessna** (261. Tab.), s. **Deschna.**

**Destillateurwaarenfab.**, s. in „topogr. Nomelt." oben.

**Dětenitz** (21. Bunz.), d. Allod.-**Gut**, s. **Dietenitz.**

**Dětkow** (... Ber.), s. **Dietkau.**

**Deutschbela** (196. Chrud.), Allodial-**Gut**, wie (S. 290, Sp. 1) schon beschr., s. **Biela.**

**Deutschborau** (258. Pilf.), auf Stiftsrom. Tepl.

1 St. ssw., Dorf, mit einem Sauerbrunn, 32 H., 192 E., zu Nr. 35, II. 17, Pfr. St. Adalbert.

**Deutschbris** (322. Pils.), auf Plaß 2¼ St. s., Dorf, mit Mahlm., 39 H., 248 E., zu Nr. 28, VIII. 26, Pfr. Drustau oder Druzdau.

†**Deutschbrod** (186. Časl.). Teutschbrod, Německý Brod, *Teuto-Brod*, sonst nur Brod, Broda, 6 M. so. v. Časlau, k. Stadt u. Dom, zu 3 Jahr.- u. Wochen-Märkt., priv. mit 2 Vorstdt. unter einem seit J. 1825 regul. Magistrate in Corresp. über ✉ in loco mit sämmtl. Behörd., (wie S. 160, Sp. 2,) Rathh., Milit. Kaserne, an 407 H., 3997 E., zu Nr. 21, VIII. 17, nebst „Brenntenhof" u. „Herrenmühle" auch abs. „Chudober"-Mahlm., dann „Neuhof" u. „Neumannshof" auch „Samotina" u. „Setsch," ferners „Rosendorfer-" dann „Hinter-" Mahlm. auch „Klosterhöfel" u. „Cikanek." Mit Einschl. sämmtl. Polizei-, Commerzial- und freien Gewerbe das bürg. Bräuh. auf 24, Dom. auf 15 Faß, dann Gasthof zum Gold. Hirsch. und die Gem.-Waaren-Handl. (J. Auffenfeld, M. Borjicky, N. Hawliček, J. D. Heranek, F. Halamasek, J. J. Multerer, J. Letniansky, M. Weitenhofer, J. F. Weiß, W. Zreborsky) dann (Th. Hallik.) Papierfabr. auch (W. Bayer). Essigsied. u. Apotheke (wie S. 98, Sp. 1.) mit 1 Dr. Med., Stadtphys., 1 Dr. Chirurg., 6 Hebammen, Armeninstitut seit 1786 besteh. u. s. f. (wie S. 140 Sp. 1, sub. 5), endlich Königg. Diöz., eigen. Vik., Dechanteisp. nebst St. Barbara Kap. dann vorm. PP. Augustiner-Klosterkirch., St. Adalberts Cömeterch., St. Dreifaltigkts. Kap. sog. Spitalkirch. od. St. Katharina Kap., k. k. Gymnas. d. Prämonstr. Chorherren aus Selau, teutsche Hauptschule rc., mit 5700 Eingpst. in 10 Ortschft. (Ueber Lokalchr. s. topog. Nomcl., wo jener verheerende Wolkenbruch vom 29. Juni 1845 anzureihen käme, der die Stadtwälle, jenen beliebten Spaziergang durchgerissen, auch viele Häuser u. Felder beschädigt hatte.)

**Deutschbroder Dörfer** (190. Časl.), Německobrodské dědiny, gleichn. Stadtgemeinde-Gut, mit 7 Ortschft., zu Nr. 21, VIII. consc. u. die Amtsverw. beim k. Stdt., deren Grenzdominien im N. Habern, Břewnitz u. Kraupen, im O. Biela u. Frauenthal, im S. Stecken u. Schrittens, im W. Okraublitz, überhpt. im SO. des Kreises. (Vergl. Statistik, oben bei der topogr. Nomcl.)

**Deutschbundesort**, abs. Gehöfte auf Falkenau, s. d. im elbog. Kr.

**Deutschkilmes** (... Elbog.), s. Kilmes.

**Deutschmühle**, nach Oschelin eingpst. Mahlm., bei Lohan, s. d. im pils. Kr.

**Deutschmühle**, abs. Mahlm. bei Soherlowitz s. d. im pils. Kr.

**Deutschzlatnik** (... Saaz), Gut, s. Zlatnik.

†**Deutschzlatnik** (... Saaz), Pfarr-Dorf, s. Zladnig.

**Deutzendorf** (150. Leitm.), s. Deitzendorf.

**Deutzich** (95. J. G. Grüner, Eger. Geb.) als k. Böhm. Lehen, derzeit in der Niederlausitz.

**Děwčihrad** (198. Rak.), Burgh.-Frgmt. b. Řepora.

**Děwin**, abs. Förstr. bei Hammer, s. d. im Bunzl. Kr. und die Burgruine am Hammerteiche, wie auf gleichn. fels. Berge.

**Děwin** (198. Rak.), wie Děwčihrad.

**Dewitz** (190. Rak.), s. unter Degwitz.

**Deymičowský** (... Ber.), zu Drublitz bei Dobřiš incorp. Lehnhof sonst unter Litt. I. durch Kauf um 28.500 fl. und wie der andere D. zu den Karlsteiner Lehen registr. dieser als „Ritterhof mit Karpunowsky in Čelin, einem robotmässig. Hofe," im Besitze durch Kauf um 19.000 fl. v. Frz. Jirsik, nach dessen Tode v. der k. Kammer eingezogen u. im J. 1820 an Br. Joh. Kutschera verliehen gewesen.

†**Deyschina** (40. Pils.), mit abs. „Zabiehla"- u. „Kokotzko"-Waldorfsbaufrgmt., auf Stadtdom. Pilsen, 2¼ St. ONO., Pfarr-Dorf, mit Schankw., 54 H., 363 E., zu Nr. 35, I. 22, Prag. Erzdiöz., Pils. Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfr. mit Gedenkb., seit 1660 mit der Drusdau. Kirche als Fil. bis 1701, renov. 1696, 1700, 1748 u. 1825), Schule gen. „Škola kolowratská," zu Ehren Sr. Erz. Grf. Fr. A. v. Kolowrat als Oberstburggr. rc., 2958 Eingpst. in 10 Ortschft. nächste ✉ Rokitzan.

**Deywitz** (188. Rak.), Degwitz, Dehnice, mit Hostaun, Prag. Domprob.-Stiftsgut (landt. Hptb. Litt. D. Tom. I. Fol. 237 u. Litt. H. Tom. X. Fol. 123.), bei 41 5/8 Ansässt. 314.500 fl., frühr. Schätzw. nächst Prag, mit 5 Ortschft., zu Nr. 28, II. consc. und das Direktor. Amt im gleichn. „Degwitz" corresp. über ✉ Prag u. Středokluk mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Wuffiehrad, S. 442. Sp. 2, u. Statist. Daten, oben). — Das Dom. im O. des Kreises, und Deywitz selbst an die Oberstburggr. Güter, dann Hrschft. Horoměřitz u. k. k. Weinbergamts-Gründe gränzend nebst Enclaven im Kauř. Kr.

**Dezerowitz** (236. Kön.), s. Třewitz.

**Diakowa** (84. Leitm.), mit „Hradek" auf Dlaschkowitz u. d. Amtsort. Stalten ½ St. WSW. Gebirgs-Dorf, mit abs. Wasmstr., 23 H., 116 E., zu Nr. 42, II. 22, Pfr. in Dlaschkowitz.

**Dianaberg** (170. Pils.), mit „Loh- od. „Weiherhaus" auf Mayerhöfen 2¼ St. SW., Dorf, mit Mrhf., Jagdschloß am Thiergrt., Förstr., Fluß- u. Pechsied., Schankw., 23 H., 118 E., zu Nr. 35, I. 23, Pfr. in Wusleben.

**Dianahof**, hrschftl. Förstr. u. Jagdschloß mit herrlicher Fernsicht bei Unterhütten s. d. im Klatt. Kr.

**Diberž**, richtiger: Diwek auch Libek, Einschicht u. gleichn. Materh. bei Niwčitz, s. d. im Rak. Kr.

**Diblikow**, sammt Schäfr., b. Zbánitz, s. d. im Kauř. Kr.

**Diblikow**, sammt Dom.-Hausch. u. Schäfr., abs. Mrhf. bei Zbánitz, s. d. im Kauř. Kreis.

**Diblikow**, abs. Gehöft. b. Zbonin, s. d. im Prach. Kr.

**Diblky** (195. Königg.), jene Zwerge im Volksmährchen u. der uralten Sage v. der Entstehung des Ortes Starkstadt s. d. (Nachtrag zu den Ethnograph. Ankl. im topogr. Nomcl. oben.)

**Dibling** (241. Tab.), s. Diebling.

**Dichtěchow** (261. Budw.), s. Dichtelhöfen.

**Dichtelhöfen** (261. Bud.), auf Krumau, u. ¾ St. NW. v. Stein, Dörfchen, 10 H., 45 E., zu Nr. 25, VII. 30, Pfr. in Stein.

**Dieżkow** (254. Tab.), sammt Johannesberg-Ka-

velle-Bausrgmt., auf Wčelnitz u. v. Amtsort. Neuöttingen, 1 St. NW., Dorf, mit Mrhf., Schäfr., Mahl., 23 H., 149 E., zu Nr. 11, VIII. 26, Pfr. in Neuöttingen.

**Diebling** (241. Tab.), nebst „St. Barbara"-Förstr. auf Neuhaus, $\frac{3}{4}$ St. NW., Filialschul-Dorf, 73 H., 517 E., zu Nr. 11, VIII. 27, Pfr. Neuhaus.

**Diebolin** (241. Tab.), s. Diebling.

**Diedek** (66. Chrud.), mit Rowinsky, od. ky-, auch ko, auf Partubitz, 2 St. WNW., Dom.-Dorf, 33 H., 237 E., zu Nr. 21, II. 30, Pfr. Bohdanetsch.

**Diedičky** (81. Tab.), s. Dedičko.

**Dieditz** (33. u. 60. Časl.), s. Diediz.

**Dieditz** (30. u. 60. Časl.), auf Zleb, $3\frac{1}{2}$ St. SW., u. zu Roth-Janowitz nebst Wirthsh. 2c., Theil-Dörfchen, 17 H., 116 E., mit 1 israel. Fam., zu Nr. 21, X. 27, Pfr. in Bohdanetsch.

**Diediz** (102. Tab.), s. Dèditz.

**Diedowa** (251. Chrud.), auf Richenburg, $2\frac{3}{4}$ St. S., Filialschul-, Industrial- u. Rust.-Dorf, 93 H., 524 E., zu Nr. 21, VI. 22, Pfr. Kamenitschek.

**Diedowitz** (22. Prach.), mit Watawa Ueberfuhrh. „u Uhřicha" auf Drhowl, $2\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf, mit emph. Mrhf., 25 H., 175 E., zu Nr. 25, IV. 26, Pfr. in Čizowa.

**Diekanč** (142. Tab.), auf Wonschow, 1 St. ONO., Dorf, 16 H., 106 E., zu Nr. 11, VII. 39, Pf. in Senožat.

**Diekanowitz** (100. Časl.), auf Křiwsaudow-Unterkralowitz, $1\frac{1}{2}$ St. SSW., nebst Wirthsh, 2c., Dorf, 29 H., 198 E., zu Nr. 11, X. 43, Pfr. Křiwsaudow.

**Diekantschitz** (142. Tab.), s. Diekančitz.

† **Diemitz** (201. Tab.), s. Tiemnitz.

**Diepoldsbauden** (146. Kön.), s. Bauden.

**Dietanowitz** (181. Prach.), s. Jettenowitz.

**Dietelhofhäuser**, abs. Gehöft. b. Anger, im Kl. Kr.

**Dietenitz** (21. Bunzl.), Dětěnice, Allod.-Hrschft. mit Wossenitz u. Mzel (landt. Hptb. Litt. D. Tom. II. Fol. 101.), b. $52\frac{5}{8}$ Ansäßl. 433,900 fl. frühr. Schätzw., 8 M. v. Prag, mit 9 Ortschft., zu Nr. 36, VIII. consc. und das Direkt.-Amt im gleichn. „Diettenitz" sammt Justizrt. in Křinetz, corresp. über Jungbunzlau mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aicha, S. 22, Sp. 1 und die Statist. u. Lokalchr. oben in topograph. Nomel.). — Das Dom. im SO. des Kreises, an die Hrschft. Kopidlno u. Rožďialowitz gränzend.

**Dietenitz** (25. Bunz.), s. Diettenitz.

**Dietenitz. Schloß**, auf gleichn. Directoralamtsorte, ein alterth. Gebäude sammt Kapelle mit Altarbl. v. Kunstwerth, den Kanzleien u. Wohnh. der Beamt., Maierh., Bräuh. auf 15 Faß, Branntweinbr., Ziegelh. u. s. f., wie Diettenitz, s. d. im Bunzl. Kr.

**Dietkau** (… Ber.), auf Smilkau, $1\frac{1}{4}$ St. NW., mit Maierh., Schäfr., Dörfchen, 19 H., 121 E., zu Nr. 28, IV. 70, Pf. in Arnoschtowitz.

**Dietkow** (… Ber.), Dědkow, bei Smilkau incorp. Gut als „Dětkow" sonst regist.

**Dietkow** (… Ber.), s. Dietkau.

**Dietkowitz** (… Ber.), s. Tikowitz.

**Dietrichs** (223. Tab.), sammt „Hammermühl," auf Landstein, u. v. Amtsort. Altstadt $\frac{1}{2}$ St. S., Dorf, 22 H., 121 E., zu Nr. 11, VIII. 28, Pfr. in Altstadt.

† **Dietrichsdorf** (187. Chrud.), s. Dittersdorf.

**Dietrichstein** (36. Prach.), s. Wrabsko.

**Diettenitz** (25. Bunzl.), auch Gettenitz, $2\frac{1}{4}$ M. OSO, von Jungbunzlau, im gleichn. Dom. sammt Schloßbz. (s. Dietenitz. Oben), Amtsort und Dorf, 101 H., 621 E., nebst 2 Wirthsh., abs. „Čegler" Mahlm., zu Nr. 36, VIII. 23, Pfr. in Wossenitz.

**Dikalsky**, abs. Gehöfte bei Wittingau, s. d. im Budw. Kr.

**Dilec** (139. Bidž.), s. Dilletz.

**Dilj**, Dom. Ansiedl. bei Woldruch, s. d. im Pils. Kr.

**Dilletz** (139. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz und vom Amtsort. Gitschin $\frac{1}{2}$ St. N., mit Wirthsh., Mahlm. mit Bretს. 2c., Filialschul-Dorf, 35 H., 250 E., zu Nr. 18, III. 22, Pfr. in Gitschin.

**Dill-Wald** (im Elbogn.), als Kammerlehen, der k. Burg Eger, zu den „Nothhaftischen" zählend, (nach 99. J. S. Grüner's „Beiträge" 1843). —

**Dimokur** (79. Bidž.), Allod.-Herrschaft, ebenso

† **Dimokur** (82. Bidž.), Pfarr-Dorf, u. Ober-Amtsort v. gleichn. Dom., zu Nr. 36, IX. 31 consc. s. Dymokur.

**Dingkowitz** (179. Klatt.), auf Teinitz, 1 St. SW., Dorf, mit Maierh., Schäfr., 26 H., 146 E., zu Nr. 35, V. 20, Pfr. in Trebnitz.

**Dinin** (85. Budw.), auf Wittingau, $3\frac{3}{4}$ St. NNW., Dorf, 42 H., 355 E., zu Nr. 25, IX. 23, Pfr. in Boschiletz.

**Dinkowitz** (179. Klatt.), wie Dingkowitz.

**Dippelbauden** (146. Kön.), wie Diepoldsbauden.

**Dippolsdorf** (93. J. S. Grüner, Eger Gebiet), als k. Böhm. Lehen derzeit in der Pfalz.

**Dippolds-Walde** (94. J. S. Grüner, Eger Gebiet) als k. Böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Dirixka** (im Kauř.), abs. Weingarten- u. Landhaus, bei Wolschan.

**Dirixowa** (im Kauř.), wie Dirixka, oben.

**Dirka**, abs. Mahlm., bei Derowa, s. d. im Pils. Kr.

**Dirna** (104. Bud.), Majorats-Herrschaft. (landt. Hptb. Litt. D. Tom. II. Fol. 201.) bei $30\frac{6}{8}$ Ansäßl., 246.000 fl. frühr. Schätzw., 13 M. v. Prag, mit 8 Ortschft., zu Nr. 25, IX. consc. und die Direct.-Amtsverw. im gleichn. „Dyrna" über Sobeslau u. Kardašřetschitz corrs. mit sammtl. Behörden, (s. d. alle bei Bzy S. 445, Sp. 2 u. die Localchron. auch Statist. oben bei topogr. Nomel.). — Im NO. des Kreises mit den Gränzd. Budislau, Nothlhota und Kardassřetschitz, im N. und O. letzter. mit Lžin im S. dann Přehořow im W. mit Tutschap.

† **Dirna** (108. Budw.), von gleichn. Dom. Direct.-Amtsort mit dem hrschftl. Schloßbez. (s. d.) auch Pfarr-Dorf, s. Dyrna.

**Dirna**, abs. Mahlm. mit Brets., bei Tirna s. d. im Pils. Kr.

**Dirna, Schloß**, am S. Ende des gleichn. Pfarrdorfes, auf einem isolirtstehenden Felsen, mit anmuthigen Zier- u. andern Gartenanlagen, theils unterhalb desselben längs dem Deschnaer Bache,

theils im S. vom „Schloßteiche," der in vielen Krümmungen sich herumzieht, nebst Mrhf., Bräuh. auf 16 Faß, Branntweinbr., Potaschsied., Dom.-Mahlm. „Schloßmühle" sammt Bretf., abs. Hegerh. u. Fischeinsetz. sammt Behälter ꝛc., s. d. im Budw. Kr.

**Dirnbach** (... Elbog.), auf Stadtdom. Eger, 1¼ St. ONO., und zur Kreuzherrenordens-Commenda gehör. Theil-Dorf, 41 H., 115 E., zu Nr. 35, VI. 10, Pfr. in Rebanitz.

**Dirnsellern** (28. Budw.), Snehowrbny, Vrben německá, v. Stadtdom. Budweis, ½ St. O., mit 2 abs. Bauernhöfen u. obrigktl. Ziegelh. ꝛc., Dörfchen, 18 H., 102 E., zu Nr. 25. X. 36, Pfr. in Gutwasser.

**Dirrbach** (... Elb.), auf Neudek ¼ St. S., Dorf, zu Nr. 35, VIII. 12, Pf. in Neudek.

**Dirschnitz** (... Elb.), an ergiebig. Kalksteinbrüchen auf k. Burggraf. Eger ¾ St. NNO., Dorf mit Sauerbrunnen, 23 H., 107 E., gänzlich sogen. „Burgunterthanen," über welche das k. Burggrafamt zu Eger auch die Jurisdiktz. in Personal und Realfällen ausübt, zu Nr. 35, VI. 11, Pfr. in Eger.

**Dischin** (114. Pilsn.), s. Lischin.

**Dista-Mühl** (im Pilsn.), abs. Mahlm. bei Schorlowitz.

**Distlowitz** (250. Budw.), s. Tistlowitz.

**Ditrichs** (223. Tab.), wie Dietrichs.

**Ditrichstein** (36. Prach.), s. Wrabsko.

**Ditschkow** (254. Tab.), wie Dičkow oben.

**Dittelsbach**, abs. Gehöfte bei Mörkau u. Leissen, s. d. im Leitm. Kr.

† **Dittersbach** (320. Bunzl.) auf Friedland, 1 St. S., nebst Mahlm., Bretf. ꝛc., Pfarrlokalie- und Industrial-Dorf, 185 H., 1000 E., meist Weber, zu Nr. 36, V. 10, Leitm. Diöz., Friedland. Vik., zur Kirche (seit XV. Jahrh. bis XVIII. Friedl. Fil.), Schule, neuerb. J. 1820 ꝛc., 2830 Eingst. in 5 Ortschft. Friedland.

†**Dittersbach** (210. Chrud.), Staršow, auf Bistrau, 1 St. NO., Pfarrlokalie-Dorf, 197 H., 1159 E., zu Nr. 21, VI. 23, Königgr. Diöz., Polička. Vik., zur Kirche (bis J. 1788 Laubendorf. Fil.), Schule ꝛc., 1240 Eingst. in 2 Ortschft., nächst Brisau.

**Dittersbach** (161. Chrud.), Horni Dobrauc, auf Landskron, 2 St. NW., St. Johann Bapt. Filialkirch- und Schul-Dorf, 3 Mahlm., 160 H., 855 E., zu Nr. 21, V. 1, Pfr. in Rothwasser.

**Dittersbach** (181. Kön.), mit „Kiefermühle" auf Braunau, 1 S. NW., Filialschul-Dorf, mit Maierh., Gasthf. sammt Tanzsaal, als social. Vereinigpkt. der Umgegend, 2 Mahlm., 153 H., 1035 E., zu Nr. 18, IX. 18, Pfr. Wernersdorf.

**Dittersbach** (259. Leitm.), Hinter-D., auch „Kirnschbrücke" auf Kamnitz 4 St. N., u. zu Binsdorf gehör. Gränz-Dörfchen, mit einem k. k. Hilfszollamt, Schankw., 2 Förstr., 16 H., 85 E., zu Nr. 42, V. 15, Pfr. in Vorder-Dittersbach.

†**Dittersbach** (258. Leitm.), Vorder-D. auf Kamnitz, 1¾ St. N., Pfarr-Dorf mit Mahlm., Oelstpf. Förstr., 102 H., 592 E., zu Nr. 42, V. 14, Leitm. Diöz., Kamnitz. Vik., zur Kirche (im XVIII. Jahrh. als Kapelle gegr., dann erweitert u. seit 1787 Pfr. fund.) Schule ꝛc., 1300 Eingpft. in 3 Ortschaft. nächst Kamnitz.

**Dittersbachel** (316. Bunzl.), auf Friedland ¾ St. SO., nebst Mahlm. ꝛc., Dorf, 79 H., 440 E., zu Nr. 36, V. 11, Pfr. in Haindorf.

†**Dittersdorf** (187. Chrud.), auf Leitomischel 4 St. OSO., nebst Förstr., 2 Mahlm. ꝛc., Pfarrlokalie- u. Industrial-Dorf, 153 H., 1027 E., meist Webr., zu Nr. 21, IV. 16, Königg. Diöz., Leitomischl. Vik., zur Kirche (im XVI. Jahrh. Abtsdorf. Fil. bis J. 1774), Schule ꝛc., 1470 Eingepft. in 3 Ortschft., nächst Zwittau.

**Divitz** (... Saaz), auf Citolieb, 1½ St. S., mit Schloßbaufragm. früh. Hptort., das einst selbstst. Gutes, jetzt nebst Maierh., Thierg. ꝛc., Dorf, 45 H., 305 E., zu Nr. 42, VIII. 10, Pfr. Winařitz.

**Diwčice** (48. Budw.), s. Diwtschitz.

**Diweř** wie Diberž, s. oben, im Rak. Kr.

**Diwetz** (59. Kön.), auf Smiřitz, 1½ St. SO., Dorf, mit Schankw., 39 H., 264 E., 20 akath. Fam., zu Nr. 18, VII. 27, Pfr. in Černilow.

†**Diwischau** (47. Kauř.), mit „Dub," Mahlm. und „Litichowitz" Häus. v. Třebeschitz ꝛc., auf Böhm. Sternberg, 1½ St. SW., unter einem seit 30. Nov. 1829 regul. Stdtvorst. u. jurid. gepr. Grundbchsf., zu 2 Jahrmkt. priv. hrschftl. Städtchen, consc. Mrktfl. mit Rathh., Lottokoll. N. 354, Gasth., 2 Wirthsh., 187 H., 1613 E., nebst 6 akath., 19 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 40, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vik., Dechntkrche., St. Maria-Hilf-Kapellstrgm., Fil. in Mnechnow, Schule ꝛc., 3400 Eingepft. in 11 Ortschft., nächst Beneschau.

**Diwischowitz** (... Ber.), von Prtschitz, 1 St. N. mit Teichmahlm. Dorf, 30 H., 172 E., zu Nr. 28, IV. 71, Pfr. in Prtschitz.

**Diwischowitz** (90. Klatt.), s. Dwischowitz.

†**Diwissow** (47. Kauř.), auf Böhm. Sternberg, hrschftl. Schutz-Städtchen, consc. Marktfl. mit Dechantei ꝛc., wie Diwischau.

**Diwissowice** (... Ber., s. Diwischowitz.

**Diwitz** (... Saaz.), s. Divitz.

**Diwtschitz** (48. Budw.), auf Frauenberg u. 2¾ St. NW. von Podhrad, mit Wirthsh., Potaschsied., Fischbhltr. ꝛc., Dorf, 24 H., 155 E., zu Nr. 25, X. 37, Pfr. in Zahag und Nakři.

**Dlaschin** (217. Čásl.), Ober-D. auf Swietla, 1 St. N., mit abs. „Neuhof" dann Schüttb. Hegerh. ꝛc., Dörfchen, 17 H., 95 E., zu Nr. 21. IX. 31, Pfr. in Swietla.

**Dlaschin** (217. Čásl.), Unter-D. auf Swietla, 1¼ St. N., Dörfchen, 19 H., 115 E., zu Nr. 21, IX. 32, Pfr. in Swietla.

**Dlaschkowitz** (79. Leitm.), Dlaškowice, Fideik.-Herrschaft mit Skalken u. Podsetitz, bei 35¼⅞ Ansäßl. 401.500 fl. frühr. Schätzw., 7 M. von Prag mit 16 Ortschft., zu Nr. 42, II. consc. und die Direkt.-Amtsverw. zu Skalken corresp. über Lobositz mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aussig, S. 169, Sp. 1). — Dieses Ma-

joral am SO. Abhange und Fuße des Kegelgebirges, zwischen den Dom. Milleschau, Tschischkowitz, Lobositz, Netluk, Libochowitz, Triblitz u. Bilin, enthält $5034._{9}$ Joch und zwar: $3416._{08}$ Aecker, $172._{3}$ Wiesen, $96._{84}$ Gärten, $0._{72}$ Weinpflzg., $323._{4}$ Hutweiden, $1025._{6}$ als product. Boden.

†**Dlaschkowitz** (83. Leitm.), mit hrschftl. Schloße „Dlazkowitz" an gleichn. Dom. u. v. Skalken S. Pfarr-Dorf mit radiz. Wirthsh., 55 H., 322 E., zu Nr. 42, II. 23, Leitm. Dioz., Libochowitz. Vik., zur Kirche (einst Trebnitz. Fil. dann im XVII. Jahrh. durch Giulio Broggio erb.), Schule rc., 1570 Eingpft. in 7 Ortschft., nächste Lobositz.

**Dlauby**, abs. Mahlm. nächst Triklasowitz und Pfarow s. d. im Tab. Kr.

**Dlauhá** (364. Königg.), auf Opočno, $3\frac{1}{4}$ St. NNO., Dom. Dorf 50 H., 343 E., zu Nr. 11, VI. 26, Prf. Neu-Hradek.

**Dlauhálauka** (241. Klatt.), auf Luschan s. Langwiesen.

**Dlauhálauka** (344 König.), auf Častalowitz s. Langwiesen.

**Dlauhá Lhota** (286. Tab.), auf Radenin-Hroby s. Lhotta.

**Dlauháwes**, auf Lanzendorf, Gehöfte bei Noketnitz, s. d. im Bunzl. Kr.

**Dlauháwes** (160. Tab.), auf Reichenau, s. Langendorf.

**Dlauhey** (358. Bunz.), auf Nohosetz, s. Dlauhay.

**Dlauhey** (364. Kön.), wie Dlauha.

**Dlauhoniowitz** (298. Kön.), s. Dlohonowitz.

**Dlauhopolska** oder -ko (50. Bidž.), auf Chlumetz, 2 St. WNW., derzeitl. k. Wegmauthstations-Dorf, mit Schankw., Hegerh., 49 H., 270 E., mit 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 32, Pfr. Groß-Běronitz.

**Dlauhowes** (252. Kön.), auf Reichenau, s. Langendorf, u. † (254. Prach.) auf Stubenbach.

**Dlauhy** (251. Časl.), auf Studenetz, 1 St. NO., mit abs. Förstr. u. Hegerh., dann Mahlm., Bretf. rc., Dörfchen, 8 H., 40 E., zu Nr. 21, VIII. 18, Pfr. in Ober-Studenetz.

†**Dlauhy Lany** (53. Chrud.), auf Pardubitz, Pfr.-lokalie-Dorf, s. Laan ob Gruben.

**Dlauhý-Pole** (Ber.), auf Konopischt, s. Langfeld.

†**Dlažbiow** (102. Klatt.), am gleichn. Dom. Pfr.-lokalie-Dorf und Amtsort, s. Glosau.

**Dlažbiow** (223. Pils.), s. Glosau.

**Dlažin** (... Saaz), Allod.-Gut u. Ortsantheil, s. Dlaschin.

**Dlažkowitz. Schloß**, im großartigen, schönen und geschmackvollen Baustyle, nebst engl. Parkanlagen, Treibhäusern rc. bei Dlaschkowitz, s. d. im Leitm. Kreise.

**Dlesko** (25. Rak.), s. Tlesko.

**Dlohonowitz** (298. Kön.) auf Schambach, 1 St. N. Filialschul-Dorf, mit Wirthsh., 58 H., 367 E., zu Nr. 18, IV. 10, Pfr. Pisetschna oder Schreibersdorf.

**Dlubin** (23. Chrud.), mit abs. „Bacala" auf Hermanmiestetz, 2 St. SSO., Dörfchen, 14 H., 86 E., zu Nr. 21, I. 32, Pfr. in Podol.

**Dluha** (145. Budw.), Dluhe auf Gratzen, $4\frac{3}{4}$ St. W., mit abs. „Weleschin"-Mahlm. nebst Bretf., Wirthsh. rc., Dorf, 23 H., 109 E., zu Nr. 25, VIII. 21, Pfr. in Weleschin.

**Dluhay** (358. Bunzl.), auf Nohosetz, 2 St. ONO., Dorf, 64 H., 435 E., zu Nr. 36, II. 32, Pfr. in Bredel oder Eisenbrod.

**Dluhey** (358. Bunzl.), auf Nohosetz wie Dluhay.

**Dluschin** (217. Časl.), s. Dlaschin.

**Dlužiny** (217. Časl.), auf Swietla, Hornj- und Dolnj-D., s. Dlaschin.

**Dmauth** (im Klatt.) Burgbau-Fragmt. bei Taus.

**Dmegschtitz** (53. Tab.), auf Mühlhausen $1\frac{1}{4}$ St. NW., Filialschul-Dorf mit Schankw., 30 H., 240 E., zu Nr. 11, V. 36, Pfr. in Mühlhausen.

**Dmegštice** (53. Tab.), wie Dmegschtitz.

**Dmeyschitz** (53. Tab.), wie Dmegschtitz.

**Dneboch** (209. Bunzl.), auf Münchengrätz, $\frac{3}{4}$ St. O. von Kloster und $1\frac{3}{4}$ St. WNW., zu Kost, mit abs. „Hrada" u. Wasserleitung rc., Theil-Dorf, 41 H., 295 E., zu Nr. 36, I. 38, Pfr. Bossin.

†**Dneschitz** (238. Klatt.), auf Lukawitz $1\frac{1}{4}$ St. WSW., Pfarr-Dorf und hrschftl. Distrikt. Amtsort mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Potaschsieder., Schankw., Mahlm., 66 H., 473 E., zu Nr. 35, III. 39, Budw. Diöz., Lukawitz. Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh. die Glocken von XVII. mit den Namen der Grafen Wratislaw von Mitrowitz auf Chlumčan) Schule rc., 1700 Eingpfrt. in 7 Ortschft. nächst Přestitz.

**Dnespek** (im Ber.), auf Konopischt, 2 St. N. mit Mahlm., Dorf, 24 H., 157 E., zu Nr. 28, IV. 72, Pfr. in Pischely.

**Döba** (... Elbog.) Deba, mit einem Sauerbrunnen auf Stiftdom. Eger u. St. Klara, $2\frac{1}{4}$ St. NNO., Theil-Dörfchen, 18 H., 78 E., zu Nr. 35, VI. 14, Pfr. in Frauenreuth.

**Döberle** (135. Kön.), auf Trautenau $1\frac{1}{2}$ St. NO., in einer nie von Sperlingen od. Spatzen heimgesuchten Gegend, Filialschul-Dorf, 80 H., 495 E., zu Nr. 18, VIII. 19, Pfr. in Trautenau.

†**Dobef** (421. Prach.), wie Dobew.

**Doběř** (im Časl.), wie Deběř.

**Doberau** (... Elbog.), frühr. Baumwollspinner., auf Stadtdom. Eger, 2 St. NO. u. zu St. Klara, auch Kreuzherrenordens-Commenda geh. Theil-Dorf, mit Mahlm., 21 H., 97 E., zu Nr. 35, VI. 12, Pfr. in Nebanitz.

**Doberauer** (im Budw.), abs. Gehöft b. Saborsch.

†**Dobern** (262. Bunzl.) auf Reichstadt, 1 St. W. mit Mahlm., 2 Wirthsh. abs. „Israelsberg" rc., Pfarr- und Industrial-Dorf, 127 H., 627 E., zu Nr. 36, VI. 11, Leitm. Diöz., Gabel. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1550 Eingepft. in 4 Ortschft., nächst Hayde und Gabel.

**Dobern** (301. Leitm.), auf Bensen, 1 St. NNW., Filialschul-Dorf, mit Mahlm., 166 H., 956 E., zu Nr. 42, IV. 17, Pfr. Güntersdorf.

†**Dobernaw** (262. Bunzl.), auf Reichstadt, Pfr.-Dorf, s. Dobern.

**Döberney** (221. Bidž.), D.-Oels auf Arnau, $1\frac{1}{4}$ St. S., Dorf mit Mahlm., 37 H., 233 E., zu Nr. 18, III. 23, Pfr. Nieder-Oels.

**Döberney** (92. Kön.), bei Schurz, incorp. Gut „Debrny" auch genannt. mit 102.355 fl. frühr. Schätzw., 15 M. v. Prag, mit 12 Ortschft. zu Nr. 18, VIII. conf. u. die Director.-Amtsverw. in Schurz über ☿ Nieder-Oels u. Jaromiř corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aversbach, S. 14, Sp. 1.). — Im N. des Kr. u. an der W. Gränze desselben nebst Enclave im Bidz. Kr. nemlich mit dem hrschftl. Arnau. Antheil von Mastig daselbst. Der prdkt. Boden von 3364.$_{72}$ Joch enthält 219.$_{6}$ Aecker, 44.$_{9}$ Wiesen, 0.$_{54}$ Gärten, 69.$_{24}$ Hutweiden, 3030.$_{24}$ Waldungen.

**Döberney** (93. Kön.), D.-Mastig, auch „Kaiserlich" D. auf Schurz 2¼ St. NNW. Dorf, mit Ober- und abs. Förstr. „Elbe"-D. sammt Waldchalupp., 15 H., 105 E., sowie „Mastig" zu Nr. 18, VIII. 18, Pfr. Kotwitz, Ober B- oder Prausnitz und Nieder-Oels.

**Dobersch**, abs. Förstr. bei Netluk, s. d. im Leit. Kr.

†**Dobeš** (322. Prach.), wie Dobrsch.

**Dobesch** (276. 245. u. 233. Bidz.), auf Hořitz, 1¼ St. N. und zu Miletin ¾ St. W. auch nach Bielohrad 1 St. SO., mit Wirthsh. und Förstr. gehör. Dorf, 35 H., 201 E., zu Nr. 18, II. 34, Pfr. in Miletin.

**Doběschau** (200. Tab.), sammt „Neumühl" und 5 Chalupp. abs. auf Černowitz, ¼ St. S. einst Pfarr- und bis J. 1821 St. Martin-Filialkirch.,- jetzt mit Contrib. Schüttb., Dorf, 51 H., 394 E., zu Nr. 11, VII. 40, Pfr. in Černowitz.

**Doběschitz** (431. Prach.), wie Dobieschitz.

**Doběschow** (200. Tab.), wie Doběschau.

**Dobeschowitz** (359. Časl.), auf Petschkau, ¼ St. W., nebst Schäfr., Wirthsh. rc., Dörfchen, 19 H., 123 E., zu Nr. 11, IX. 21, Pfr. Nebowid.

**Doběssice** (23. Prach.), wie Dobieschitz.

**Doběssow** (200. Tab.), wie Doběschau.

†**Dobew** (421. Prach.), Alt-D. auf Protiwin 3¼ St. NW., St. Brictius-Filialkirch.-Dorf, mit Wirthsh., Mahlm., 33 H., 414 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 28, Pfr. Alt-Kestan.

**Dobew** (421. Prach.), Neu-D. auf Protiwin 3½ St. NNW., Dorf, 41 H., 229 E., meist Holzflößer, zu Nr. 25, III. 27, Pfr. Alt-Kestan.

**Dobichau** (151. Budw.), s. Dobischau.

**Dobieschau** (200. Tab.), wie Doběschau.

**Dobieschitz** (431. Prach.), sammt „w Stranze" und „Slawná Hora" auf Kestiowitz ½ St. NW., und zu Worlik gehör. Theil-Dorf, 25 H., 163 E., zu Nr. 25, III. 21, Pfr. Kestiowitz.

**Dobieschitz** (23. Prach.), auf Drhowl ¾ St. OSO., Dörfchen, mit Mrhf., Schäfr., 8 H., 52 E., zu Nr. 25, IV. 27, Pfr. Pisek.

**Dobieschitz** als Dorf, (in Rainold's Lex.) auf Protiwin, findet sich nicht vor.

**Dobischau** (151. Budw.), auf Gratzen, 4¼ St. WSW., u. zu Pernlesdorf, Theil-Dorf, 25 H., 126 E., zu Nr. 25, VIII. 22, Pfr. Pflanzen.

**Dobkau** (266. Časl.), auf Chotiebor, ¾ St. S., mit Schloßbaufrgmt. jetzt Schüttb., Mrhf., Schäfr., emph. Wirthsh., emph. Mahlm. rc., Dorf, 35 H., 238 E., zu Nr. 21, VIII. 19, Pfr. Chotiebor.

**Dobno** (... Ber.), s. Dubno.

**Dobř** (im Časl.), wie Debek, oben.

**Dobř** (318. Prach.), incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. D. Tom. IV. Fol. 21.), bei der Allodial-Herrschaft Pretschin, s. d.

†**Dobř** (322. Prach.), wie Dobrsch.

**Dobř.** Schloß, als Stammsitz des gegenw. noch blühenden Br. Christ. u. Wenzel, auch Jos. standesherrl. nachmals Grafen-Hauses von Koß auf Dobř oder Dobřše dessen Familienglieder es im XIV. Jahrh. erb. und bis XVII. im Besitze hatten, mit Mrhf., Gärten rc., bei Dobrsch s. d. Prach. Kr. — Es findet sich auch bei und auf Obitz, Klattauer Kreis, in der St. Barbara-Kapelle eine Glocke mit den Bildnissen u. Wappen des „Max Koß Grafen von Dobř und seiner Gemahlin Anna Elise Gräfin von Dobř und Chudenitz" — auch im J. 1770 als Begründer des Armen-Spitals daselbst noch im gesegneten Andenken fortlebende Herren des Gutes, ebenso hat Christ. Koß die Pfarrkirche in Dobř in XVI. Jahrh. wiederherstellen und die St. Johann und Paul-Kapelle, da erbauen lassen, auch eine 72 Ctr. schwere, von Brikzy in Prag gegoss. Glocke, eine zweite Wenzel der Aeltere hier verehrt. (Nachträge zur Ethnogr. und topogr. Nomel.)

**Dobra** (168. Časl.), auf Polna und ¼ St. N. v. Přibis- o. Primislau, nebst gen. Stadt-Mhlml. u. abs. „Keřkow" oder „Gerskau" rc., Dorf, 34 H., 240 E., zu Nr. 21, VII. 12, Pfr. Primislau.

†**Dobra** (257. Kön.) auf Reichenau, Pfarrspr. s. Dobrey.

**Dobra** (301. Leitm.) auf Bensen, s. Dobern sowie (235. Rak.) Welká D. bei Dobrai.

**Dobrabod** (271. Pils.) auf Tepel, s. Dobrowod.

**Dobrai** (235. Rak.), Groß-D. auf Tachlowitz sammt „Hraz."-Mahlm. von Groß-Jentsch 2¼ St. WNW., und zu Smečna gehör. Theil-Dorf, mit Forstbeamtw., Potaschsied., 2 Schankw., 39 H., 802 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 33, Pfr. in Drucěy.

†**Dobrai** (235. Rak.), Klein-D. auf Tachlowitz mit Kalksteinbr. u. von Gr. Jentsch 2½ St. NW. Kapellen-Dorf, mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 43 H., 322 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 34, Pfr. in Drucěy.

**Dobraken** (185. Klatt.), auf Hostau-Teinitz, 3¾ St. WNW., Dorf, 28 H., 166 E., zu Nr. 35, V. 21, Pfr. Heiligenkreuz.

**Dobraken** (368. Pils.), auf Tschemin 2 St. SSW. Filialschul-Dorf, mit Schankw., 44 H., 256 E., zu Nr. 28, VII. 18, Pfr. Tuschkau u. Glesna.

†**Dobraken** (40. Pils.), auf Stadtkom. Pilsen, s. Daubraken.

**Dobra-Mühl** (im Časl.), abs. Mahlm. b. Primislau.

**Dobramysle** (im Budw.), einst Rosenberg. Schloß bei Kletz.

†**Dobřan** (366. Kön.), auf Opočno, Pfarrlok.-Dorf, s. Dobřz.

†**Dobřan** (110. Pils.), Dobřany, Schutz- u. Municip.-Stadt auch Dom. und Pfrsp. s. Dobřzan.

**Dobranzen** (im Pilſ.), abſ. Häusch. u. Galteſtall bei Augezd ob der Mies.

**Dobranzen** (im Pilſ.), abſ. Mrhf. mit Förſtr. u. Dom. Häusch., bei Tſchemin.

**Dobrapul** (186. Kauř.), ſ. Dobropul.

**Dobraſſen** (... Elbog.), auf Moſtau, ½ St. oso. Dorf, zu Nr. 35, VI. 13, Pfr. Königsberg.

**Dobrathen** (233. Tab.), ſammt „Arnoldshof" u. „Arnoldſer Neuhäuſer" auf Landſtein und von Altſtadt ¼ St. sw., Dörſchen, 18 Häuſ., 120 Einw. zu Nr. 11, VIII. 29, Pfr. Altſtadt.

**Dobrau** (... Elbog.), wie Doberau, oben.

†**Dobrauc** (160. Chrud.), Dolni Dobrauc, auf Landskron, Pfr.-Dorf ꝛc., ſ. Liebenthal.

†**Dobrauc** (161. Chrud.), Horni Dobrauc, ſ. Dittersbach.

**Dobrauſtow** (140. Časl.), ſ. Schechlenz.

**Dobrautow** (165. Časl.), ſ. Dobrikau.

**Dobrawa** (276. Bidž.), auf Hořiz ½ St. ono. mit Sandſteinbr., Wirthsh. ꝛc., Dorf, 33 H., 181 Einw. zu Nr. 18, II. 35, Pfr. in Hořiz.

**Dobrawa** (181. Klatt.), wie Dobrowa.

**Dobrawaberg**, auf Chudeniz als Dorf (in Raimold's Lex.) findet ſich nicht vor, doch Daubrawa, Föſtr. bei Njakow, ſ. d. im Klatt. Kr.

**Dobrawes** (41. Bunzl.), von der Stadt Dobrawiz, (ſ. d.) der einſt. Ortsname als Dorf d. J. 1558, wo es von K. Ferdinand I. zum Marktſl. erhoben worden.

**Dobrawiz** (106. u. 151. Bidž.), auf Militſchowes ſ. Daubrawiz.

**Dobrawiz** (38. Bunzl.), Daubrawice, Allod.-Herrſchaft mit Winařiz u. Zertſchiz (landt. Hptb. Litt. D. Tom. I. Fol. 125.), bei 132$_{8}^{1}$, Anſäßkt. 860.100 fl. frühr. Schätzw., 7 M. von Prag, mit 27 Ortſchft. zu Nr. 36, VIII. conſerb. und die Oberamtsverw. im gleichn. Orte über ✉ Jungbunzlau correſp. mit ſämmtl. Behörden (ſ. d. alle bei Aicha, S. 22, Sp. 1), wo noch anzufügen, daß im J. 1845 an 800 Stück alte Schafmütter und 700 Stück Hammeln von den Schäfr. verwerthet worden. — Im so. des Kr. und o. von der Iſer, mit den Gränzdom. Jungbunzlau und Březno im N., Domausniz im O., Křinez im so., Lautſchin im S., Stranow u. Kosmanos im W., nebſt Enclave am rechten Iſerufer von Krnsko u. Bezno noch umgeben. Der prdt. Boden von 19546.$_{3}$ Joch enthlt. 11985.$_{6}$ Aecker 1340.$_{3}$ Wieſen, 383.$_{54}$ Gärten, 6.$_{84}$ Weinpflg. 1166.$_{6}$ Hutwaiden, 4583.$_{6}$ Waldungen, 79.$_{78}$ Teiche.

†**Dobrawiz** (41. Bunzl.), am gleichn. Dom. mit Schloßbz. (ſ. d.) Amtsort und hrſchftl. Schutzſtadt unter einem Stadtrichter mit jurid. geprft. Grundbuchsf., zu 4 Jahrmarkt. priv., 158 H., 1227 E., zu Nr. 36, VIII. 24, Leitmer. Diöz., Jungbunzl. Vik., Dechanteikirche (ſeit XIV. Pfr., im XVII. Jahrh. neuerb., im XVIII. renov.), Schule, Spital ꝛc., 4550 Eingfrt. in 14 Ortſchft. mit Semtſchiz, Seyzin u. Tejnez Filial. nächſt ✉ Jungbunzlau.

**Dobrawiz** (367. Bunzl.) auf Großſkal, ſ. Daubrawiz.

**Dobrawiz** (114. Kauř.) auf Kammerb., ſ. Daubrawiz.

**Dobrawiz** (299. Pilſ.) auf Preitenſtein ⅞ St. N., Dörſchen, 18 H. 90 E., zu Nr. 28, VIII. 27, Pfr. Netſchetin

**Dobrawitzer Schloß** (41. Bunzl.) am gleichn. Oberamtsorte u. Stadt, auch Berge Chlomek, ein Gebäude von ſehr alter Bauart, mit Gärten, Mrhf., Bräuh. u. a. Oekonomiegeb.

**Dobráwoda** (im Ber.) abſ. Gehöfte bei Buſſ.

**Dobráwoda** (... Ber.) auf Petrowiz ½ St. S., Dörſchen, 9 Häuſ., 41 Einw., zu Nr. 28, IV. 73, Pfr. Petrowiz.

**Dobráwoda** (279. Bidž.) auf Hořiz, als „Dolení" und „Hořeni D." unter Gutwaſſer.

†**Dobráwoda** (28. Budw.) auf Stadtdom Budw. Kur- u. Badeo., k. k. Rudolphſtdt. Berggerichts-Subſt. und Pfarrlokalie-Dorf ſ. Gutwaſſer.

**Dobrawoda** (138. Budw.) auf Gratzen, ſ. Guttenbrunn.

**Dobrawoda** (207. Bunzl.) auf Münchengrätz, 1 St. oso. von Kloſter, Dorf, 28 H., 163 E., zu Nr. 36, I. 39, Pfr. Boſſin.

**Dobrawoda** (230. Časl.), auf Habern, ſ. Guttenbrunn.

**Dobrawoda** (209. Časl.), auf Ledetſch, 1 St. NW. Dörſchen, 19 Häuſ., 126 Einw. zu Nr. 21, IX. 33, Pfr. Křenowiz.

**Dobrawoda** (201. Časl.), auf Lipniz, 1¼ St. WNW., mit abſ. „Popek" od. „u Popku" u. „Sukdol" auch „Rohola" ꝛc., Dorf, 30 H., 226 E. nebſt 1 iſr. Fam., zu Nr. 21, IX. 34, Pfr. Lipniz.

**Dobrawoda** (56. Klatt.), ſ. Gutwaſſer.

**Dobrawoda** (313. Kön.), auf Brandeis, ſ. Gutwaſſer.

**Dobrawoda** (271. Pilſ.), ſ. Dobrowod.

†**Dobráwoda** (82. Prach.) auf Březniz, ſ. Gutwaſſer, u. (295 Tab.) auf Cheynow u. Proſeſch-Poſchna, ebenſo.

**Dobrawoda** (154. Tab.), auf Pilgram, 2 St. sso., Dorf, 22 H., 152 E., zu Nr. 11, VII. 41, Pfr. Rinarez.

**Dobrawoda**, abſ. Badeanſtalt bei Sedlecko im Tab. Kr., wie Gutwaſſer.

**Dobrawoda** überhpt., ſ. Gutwaſſer.

**Dobrawoder Mühl** (im Kauř.), abſ. Mahlm. bei Unter-Kreſliz.

**Dobrawuda** (207. Bunzl.), ſ. Dobrawoda.

**Dobrawuda** (209. u. 201. Časl.), auf Křenowiz und Lipniz.

†**Dobray** (257. Kön.), ſ. Dobrey.

**Dobray** (235. Rak.), Groß- und Klein-D. wie Dobrai.

**Dobre** (136. Časl.), bei Humpolez, einſt Dorf und im XIII. Jahrh. Eigenthum des Teutſchen Ritter-Ordens, ſpäter vom Ciſterzienſerſtifte Selau, gegenw. nicht mehr als Ortſchaft. exiſtirend. (Vergl. Prof. Millauer, S. 15 und 99.)

**Dobřegiz** (44. Budw. und 25. Tab.), ſ. Dobřzegiz.

**Dobřegow** (im Ber.), bei Miloſtiz incorp. Guts-Antheil von Prtſchiz.

**Dobřegow** (im Ber.) auf Pritschitz s. Dobrzegow, u. (71. Tab.), Ober-D. auf Gistebnitz u. Pritschitz auch Milotitz, dann Unter-D. auf beiden Erstgenannten, ebenso.
**Dobřegowitz** (44. Bud.), wie Dobřegitz.
**Dobřegowitz** (154. Kauř.), am gleichn. Dom., Direktorialamtsort-Dorf, mit obrgktl. Schloß ꝛc. s. Manderscheid.
**Dobřemělitz** (203. Prach. u. 55. Tab.), wie Dobrzemělitz.
†**Dobřen** (46. Časl.), s. Dobrzen.
**Dobřenitz** (34. Bidz.), Dobřenice, Allod.-Gut (landt. Hptb. Litt. D. Tom. IV. Fol. 14), bei 5 Ansäßk. 99.000 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 1 Ortschft. zu Nr. 18, I. conscr. und die Amtsverw. im gleichn. Orte auch Justizr. in Hořič corresp. über Kratenau und Königgrätz, auch Chlumetz, mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Altenburg u. Altenbach, S. 32, Sp. 1 und 2). Im SW. des Kr. mit den Gränzdom Chlumetz im W., Syrowatka im N. u. NO., Pardubitz im O. u. S. Der produktv. Boden von 1308.₃ Joch enthlt. 859.₁₂ Aecker, 72.₃ Wiesen, 15.₉ Gärten, 72.₂₄ Hutweid., 288.₃ Waldungen.
†**Dobřenitz** (36. Bidz.) am gleichn. Dom. Amtsort u. Pfarr-Dorf, s. Dobrzenitz.
**Dobřenitz** (84. Chrud.) auf Pardubitz, 3 St. NW. Ortsantheil vom Pfarr-Dorfe gl. N. im Bidz. Kreise.
**Dobřenitzer Schloß** (37. Bidz.), ren. im XVIII. Jahrh. am obb. Pfrdorfe mit den Amtskanzl. Mrhf. Schäfr. Bräuh. auf 8 Faß, Branntwnbr. Förstr. an 2 Fasanerien ꝛc., von Neubidzow 3½ St. SO., von Gitschin 8 St. SO., von Chlumetz 2¼ St. O., u. von Königg. 3½ St. SW.
**Dobrenz** (156. Časl.) auf Stöcken, 1¼ St. SO. und auf Schrittens, ¾ St. NO. auch zu Polna, nebst Tuchwalke ꝛc., Filialschul- u. Theil-Dorf, 48 Häus., 342 Einw., zu Nr. 21, VII. 13, Pfr. Seelenz.
†**Dobřenz** (...Saaz.) auf Schönhof u. vom Amtort. Pröllas 2 St. W., St. Mariakapellen-Dorf 41 Häus., 236 Einw. nebst Wrthsh., zu Nr. 42, X. 9, Pfr. Maschau.
**Dobřepul** (186. Kauř.) auf Schwarzkosteletz, s. Dobropul.
†**Dobrey** (257. Kön.) auf Reichenau, 2¼ St. N., Pfarr-Dorf, zu Nr. 18, V. 21, Königg. Diöz., Reichenau. Vik., zur Kirche (im XVIII. Jahrh. vom Grf. Fr. C. v. Kolowrat neu erb. als Augezd Fil. bis J. 1787, Glock. von XVI.), Schule ꝛc. 2700 Eingpft. in 11 Ortschft. nächst. Nachod.
**Dobřič** (...Ber.) auf Karlstein s. Dobrzitsch, dann (323 Pilsn.) auf Plaß s. Dobrzisch.
**Dobričan** (... Saaz.), Wočehow, mit incorp. Lickau oder -kow, Allodial-Gut sammt Liebeschitz, Klutschkau, Tyrnowan u. Tuchorschitz, bei 50 u. 16 dann 6 Ansäßlt. 354.000 u. 170.179 fl. frühr. Schätzw. 10 u. 9 M. von Prag, mit 12 Ortschft. zu Nr. 42, X. conscrb. u. die Direktor. Amtsverw. im gleichn. „Dobritschan" smt. Justizrt. in Saaz corresp. mit sämtl. Behörden (s. d. alle bei Brüx, S. 386, und Localchr. auch Statist. oben). Im N. von Prag u. SO. von Saaz, mit den Gränzdom. Gr. Lippen im O., Litschkau, Saaz. Stadtgm. im W. und Stecknitz im N. auf einer fruchtbaren Ebene gelegen. Der prodkt. Boden v. 3391.₁₂ Joch enthält 2826.₁₂ Aecker, 47.₃ Wiesen, 207.₁₂ Gärten, 0.₂₄ Weinpfl., 269.₁₈ Hutwaiden, 40.₆ Waldungen.
†**Dobričan** (... Saaz.) Amtsort und Filialkrch.-Dorf an gleichn. Dom. s. Dobritschan.
**Dobričan. Bad** (... Saaz.) am gleichn. Dorfe, in einer schönen Lage, mit herrl. Fernsicht, dann Obstbaum- und Promenade-Anlagen, mit Traiteurie, Tanzsaal ꝛc. bewährte Heilkraft d. Quelle ꝛc., auch Social. Vereinigungspkt. der Umgegend.
†**Dobřichow** (191. u. 237. Kauř.) auf Schwarzkosteletz, Pfarr-Dorf ist Dobrzichow.
†**Dobřichow** (369. Kön.) auf Opočno s. Dobrzikowitz.
**Dobřichowitz** (im Ber.), Prag, Kreuzherrenordens-Stiftsgut bei 12 Ansäßlt. 129.000 fl. frühr. Schätzw. 2½ M. von Prag, mit 1 Ortschft. zu Nr. 28, VI. consc. u. die Amtsverw. im gleichn. Orte corresp. über Königsaal mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Altmitrowitz, S. 39, Sp. 1). Im N. des Kr. am Beraunfluße mit den Gränzdom. Wschenor in O., Königsaal im S., Karlstein im W., u. Wonoklas im N., äußerst freundlich und angenehm gelegen, mit ganz vorzüglicher Fruchtbarkeit. Die produkt. Oberfläche von 2118.₁₂ Joch enthält 692.₂₁ Aecker, 65.₀₆ Wiesen, 24.₃ Gärten, 3.₁₂ Weinpflz. 79.₉ Hutweiden, 1253.₇₈ Waldungen.
†**Dobřichowitz** (... Ber.) Amtsort von gleichn. Dom. auch Pfarr- und Residentialkapellen-Dorf, s. Dobrzichowitz.
**Dobřichowitz. Schloß**, nebst öffentl. Kapelle zu St. Thaddäus, Amtsh., Mrhf., Gärten ꝛc. am gleichn. Orte, s. d. im Ber. Kr.
**Dobřičkow** (94. Kauř.) auf Gemnischt, s. Dobrziczkow.
**Dobrig** (177. Budw.) auf Hohenfurth, 1¾ St. WSW. Dörfchen, 19 H., 120 Einw., zu Nr. 25, VIII. 23, Pfr.-Kapelle.
**Dobrikau** (34. Budw.) auf Ostrolow-Augezd, 2 St. S. und zu Stdtdom. Budweis, auch Ellernitz, wie zu Prälat. Krumau, einst Edelsitz, jetzt Theil-Dorf, nebst Rust. Mhlm., 23 H., 110 E., zu Nr. 25, X. 38, Pfr. Besenitz.
**Dobrikau** (165. Časl.) auf Polna, ¾ St. S. nebst Mhlm., Förstr. ꝛc., Filialschul-Dorf, 75 Häus., 521 Einw., zu Nr. 21, VII. 14, Pfr. Polna.
**Dobrikau** (131. Chrd.) auf Zamrsk s. Dobrzik.
**Dobřikau** (82. Klatt.) bei d. Allodialherschft. Bistritz (wie S. 312, Sp. 1 u.) incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. D. Tom. IV. Fol. 101) mit 2 ganz. u. 2 Theil-Ortschft. zu Nr. 35, IV. consc. u. das hrschftl. Oberamt zu Bistritz mit sämtl. Behörden (wie S. 308, Sp. 1) corresp. über Klattau.
**Dobřikau** (93. Klatt.), Dobřikow, auf Bistritz, s. Dobrzikau.
**Dobřikow** (131. Chrud.) auf Zamrsk wie Dobřikau, u. (369. Kön.) auf Opočno wie Dobrzikowitz.

**Dobřikowetz** oder -witz (101. Časl.) auf Unterkralowitz s. Dobrzikowitz ebenso (369. Kön.) auf Opočno.

**Dobřin** (128. Bunzl.) auf Stranka, s. Dobrzin; ebenso (226. Prach.) auf Stadtdom. Schüttenhofen.

**Dobřin** (126. Rak.) wie Dobrzin

**Dobring** (177. Budw.) auf Hohenfurth s. Dobrig.

**Dobřinow** (252. Kön.) auf Reichenau s. Dobrzinow.

**Dobřisch** (im Ber.), Dobřiš, Allodial-Herrschaft mit den Gütern Wobořischt u. Langenlhota, auch Lehenhöfen Filipowsky u. Wonschowsky in Aubenice, Hassowsky, Krchowsky u. Sturmowsky in Dobřiš, auch Lehengute Strzow, bei 91$\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ u. 3$\frac{1}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßkt. 1,162.000 und 61.500 fl. frühr. Schätzw. 5 u. 6 M. von Prag, mit 64 Ortschft., zu Nr. 28, V. consc. u. die Oberamtsverw. im gleichn. Orte, auch 📯 corresp. mit sämtl. Behörden (s. d. alle bei Altmitrowitz, S. 39, Sp. 1). Im Mittelpunkte fast des Kr. mit den Gränzdom. Slap, Altknin u. Wermiekitz im O.— Chlumetz, Langlhota und Milin im S.— Stadt Přibram, Zbirow, Hořowitz, Hlubosch u. Bukowa, auch Städt. Hostomitz u. Wosow im W.— endlich Mnischek im N. hat die Herrschft. im Breiten- u. Längen-Durchmesser sieben Stunden, auch eine zum Theil unebene und bergige Oberfläche. Der prodktv. Bod. v. 58767.$_{9}$ Joch enthält 19253.$_{54}$ Aecker, 4344.$_{6}$ Wiesen, 279.$_{48}$ Gärten, 3560.$_{81}$ Hutweiden, 31329.$_{42}$ Waldungen.

**Dobřisch** (im Ber.) hrschftl. Städtchen, 📯 auch Oberamtsort des gleichn. Dom. u. Pfarre rc., s. Dobrzisch.

**Dobřisch. Schloss**, am gleichn. Orte, ein prachtvoll. u. weitläufig. Gebäude mit einer schönen u. großen gedeck en Reitbahn, Parkanlagen, Orangerie, Feigenhaus, Wasserdruckmaschine rc., dann Mrhf. Schäfr. Bräuh. Brntwnbrnr. Potaschensiedr. und andere Oekonomie-Gebäude rc., s. d. im Ber. Kr.

**Dobřitsch** (323. Pilsn.) auf Plaß s. Dobrzisch.

†**Dobřitschan** (... Saaz.) am gleichn. Dom. samt. hrschftl. Schloße, Park rc., Direktorialamtsort St. Marien Filkrch. Dorf 52 H., 310 E., zu Nr. 42. X. 10, Pfr. Liebeschitz, nebst abs. Mahlml. und „Dobričan." Badeanstalt.

**Dobřiw** (im Ber.) auf Zbirow, s. Dobrziw.

**Dobrkow** (34. Budw.) auf Ostolow-Augezd, s. Dobrikau.

**Dobrkow** (263. Bdw.) auf Kruman s. Turkowitz.

**Dobrkow** (104. Chrud.) auf Chrast $\frac{3}{4}$ St. O, Dorf 43 H., 244 E., zu Nr. 21, III. 30, Pfr. Lusche.

**Dobrnem** (im Budw.) als „w"-D. abs. Dom. Ansiedl. bei Hosty.

**Dobrney** (93. Kön.), s. Döberney.

†**Dobrnitz** (222. Časl.) auf Wrbitz, $\frac{1}{2}$ St. N. nebst obrigk. Spir. Fabr. (Vorst. J. Morawetz), dann Mrhf. Schäfr, Wrthsh. abs. Mahlm. Wasenmstr. rc. St. Allerheil. Filialkrch.-Dörfch., 10 H., 68 E., zu Nr. 21, IX. 35, Pf. Smrdow.

**Dobrni** (246. Budw.), auf Krumau, s. Zistl.

†**Dobročowitz** (207. Kauř.), auf Skworetz, $\frac{1}{2}$ St. WNW., St. Isidorkap.-Dorf mit Wrthsh., 28 H., 235 E., zu Nr. 11, II. 35, Pf. Sluschtitz.

**Dobrodin** (156. Časl.), auf Stöcken u. Schrittens, auch Polna, s. Dobrenz.

**Dobrohlaw** oder -low, Drbohlaw u. Winice, im J. 1824, gegr. Dom. Ansiedlung bei Winař, s. d. im Časl. Kr.

**Dobrohoscht** (im Ber.), landtäfl. Frei-Oekonomiehofs-Gut bei 10,000 fl. frühr. Schätzw., 8 M. v Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 28, IV. consc. und die Amtsverw. zu Bolechowitz corresp. über 📯 Wotitz mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Altmitrowitz, S. 39. Sp. 1).— Im S. des Kr. mit den Gränzdom. Wotitz und Smilkau im O., letztr. im S., Amschelberg im W., Wotitz im N., bei abwechs. eben u. bergig. Oberfläche etwas rauheres Klima.

**Dobrohoscht** (im Ber.), Dobrohost, Dobrohaušt, 14$\frac{1}{2}$ St. S. von Prag und 1$\frac{1}{4}$ St. vom 📯 Wotitz, sammt herrschaftl. Schlosse, mit Mrhf., Hauptort des gleichn. Dom. u. Dörfch., 9 H., 37 E., zu Nr. 28, IV. 74, Pf. Jessenitz.

**Dobroměřitz** (... Saaz), k. Stadtgmd. Laun. Gut, bei 41$\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßk., 165.000 fl. frühr. Schätzw., 7$\frac{1}{2}$ M. von Prag, mit 5 Ortschaft., zu Nr. 42, VIII. conscrb. u. die polit. auch judiz. Amtsverw. beim löbl. Magistr. über 📯 in loco corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Brüx, S. 386, Sp. 1). — Das Dom. im N. von Laun an der Teplitz. Chaussée als Fundort theils gelb, theils blauer Porzellanjaspisse bekannt.

**Dobromieřitz** (... Saaz), vom gleichn. Dom., s. Dobromirschitz.

**Dobromirschitz** (... Saaz), am gleichn. Dom. nebst Mrhf., Hauptort, $\frac{1}{4}$ St. N. vom 📯 Laun, frühr. im XIV. u. XV. Jahrh., Pfarr- jetzt St. Math. Filkrche. u. Schul-Dorf, 67 H. 387 E., zu Nr. 42, VIII. 11, Pfr. Laun.

**Dobronitz** (41. Tab.) einst selbstst. jetzt incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. D. Tom III., Fol. 273) bei der Allodialhrschft. Wopořan, s. d.

†**Dobronitz** (45. Tab.), an Kalksteinbr. sammt abs. nicht betrieb. (J. Wagner.) Papierm. u. Förstr. auch Jesuiten-Residenzbaufrgut. auf Wopořan, 1$\frac{1}{4}$ St. S. St. Marie-Himmelf. Kapellen-Dorf mit Schankh., Mhlm., Brettf., 65 H., 503 E., 2 israel. Fam., zu Nr. 11, V. 37, Pfr. Ratay.

**Dobronitz** (292. Tab.), sammt „Hütten", auf Cheynow, 1 St. NW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. Hegrh., 29 H., 305 E., zu Nr. 11, VI. 44, Pfr. Cheynow.

**Dobropul** (186. Kauř.), mit „Dobrusch" und „Králowka" auch „Rauzow" rc., auf Schwarzkostelety, 1$\frac{1}{4}$ St. O., Filialschul-Dorf, mit Mrhf., Schäfr., 50 H., 448 E., 6 akath. u. 1 israel. Fam., zu Nr. 11, III. 23, Pfr. Wititz.

**Dobroschau** o. -schow (225. Kön.) auf Nachod, $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf, 42 H., 269 E., zu Nr. 18. X. 33, Pfr. Nachod.

**Dobroschow** (61. Prach.) auf Worlik, 2$\frac{1}{4}$ St. ONO., Dörfch. 19 H., 152 E., zu Nr. 25, III. 30. Pfr. Kowařow.

**Dobroschowitz** (im Ber.) auf Prtschitz, $\frac{3}{4}$ St.

NW., Dörfch., 19 H., 93 E., zu Nr. 28, IV. 75, Pfr. Jessenitz.

**Dobrossow** (225. Kön.) auf Nachod, wie Doboschan oder -schow.

**Dobrossowice** (im Ber.) auf Prtschitz, s. Doboschowitz.

**Dobrostow** (140. Časl.) auf Pollerskirchen s. Schechlenz.

**Dobroten** (223. Tab.), wie Dobrathen.

**Dobrotitz** (181. Prach.) auf Horazdiowitz, 1½ St. N., Dorf, 25 H., 213 E., zu Nr. 25, V. 28, Pfr. Chanowitz.

**Dobrotiwá**, Sw.- (im Ber.), abs. Kloster, s. St. Benigna.

**Dobrowa** (181. Klatt.) auf Zetschowitz-Teinitz, 1 St. NNO., Dorf, 29 H., 180 E., zu Nr. 35, V. 22, Pfr. Mogolzen.

**Dobrowan** (37. Bunzl.) auf Krinetz 1 St. N., mit Schäfr., Mahlm., Dorf, 59 H., 362 E., zu Nr. 36, VIII. 25, Pfr. Rozdialowitz.

†**Dobrowis** (199. Rak.) auf Tuchoměřitz, sammt „Krupicky," Mahlm., 1 St. SW., St. Marie Geb. Kapellen-Dorf, 50 H., 357 E., 8 akath. Fam. zu Nr. 28, II. 35, Pfr. Hostaun.

†**Dobrowitow** (33. Časl.) auf Žleb, 3½ St. SW., nebst Mrhf., Branntweinbr., Potaschsiedr., Förstr., Mahlm., „Dubina," Wirthsh. 2c., St. Wenzel-Filialkrch.-Dorf, 65 H., 390 E., mit 3 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 28, Pfr. Zbeischow.

**Dobrowod** (271. Pilsn.), mit „Thalhäusel" u. „Neumühle" auch „Starowes"-Dorfbaufrgmt. auf Stiftsdom. Tepl., 1½ St. ONO., Dorf, mit Contrib.-Schüttb., Mrhf., Schäfr., „Neuhof"-Schlößch., Förstr., 42 H., 253 E., zu Nr. 35, II. 18, Pfr. Witschin.

**Dobrowstow** (140. Časl.) auf Pollerskirchen, s. Schechlenz.

†**Dobrsch** (322. Prach.), mit Schloß Dobř (s. d.) u. Burgbaufrgmt., auf Přetschin, ¼ St. NO., Pfarr-Dorf, 35 H., 397 E., zu Nr. 25, VI. 26, Budw. Diöz., Wolin. Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfr., im XVI. renov., im XVIII. restr., mit merkw. Glock. von den Standesh. v. Kotz-Dobř), Schule 2c., 2230 Eingpf. in 10 Ortschft. nächste Strakonitz.

**Dobručkow** (258. Budw.), auf Krumau, s. Dobrusch.

**Dobrusch** (258. Budw.) auf Krumau, u. ½ St. O. von Tisch, nebst abs. „Mautner" 2c., Dorf, 27 H., 232 E., zu Nr. 25, VII. 31, Pfr. Tisch.

**Dobrusch** (im Kauř.), abs. Steinkhl. Zecheh. bei Dobropul.

**Dobruschka** (360. Kön.), Dobruška, ¾ St. NO. von Opočno, hrschftl. Schutz- u. Municip.-Stadt zu 6 Jahr-, 4 Vieh- u. Dienstäg. Wochenm. priv., unter einem regul. Magistrate, dem auch das Dorf Krzowitz u. die Biestwin. Dominikalisten unterstehen, in Corresp. über in loco mit sämmtl. Behörd. (wie S. 14. Sp. 1), Rathh., 417 H., 2500 E., zu Nr. 18, VI. 27, die Gebirgs-Vorstadt VI. 28, der Juden-Bezirk mit einer Synagoge VI. 29, die Krzowitzer- VI. 30, die Land- VI. 31 und die Neustädter-Vorst. VI 32, nebst sämmtl. Gewerben, Bräuh. auf 15 Faß, Gasth. zu zwei Hirsch., Lottokollektr. Nr. 312, k. k. Waar. Kontrollamt, exeindrt. Tabakverlag, noch die gem. Waar. Hdl. (A. Archleb, W. Dostal, C. Krauser, B. Schwarz, S. Saudek, J. Strasser), Apotheke (w. S. 98, Sp. 1), Sanitäts- u. Armenwesen bes. (w. S. 142, Sp. 1), dann Königg. Diöz., Opočn. Vik., Dechantei u. Stdtpfr., dann Coemtr. Kirche, Schule 2c., mit 5230 Eingepf. in 15 Ortschft.

**Dobruwod** (271. Pilsn.) auf Tepel, s. Dobrowod.

†**Dobrzan** (368. Kön.), Dobřan, mit „Hrad" auf Opočno, 2¾ St. NO., Pfrlokalie-Dorf, mit Wrthsh., Mahlm., 68 H., 459 E., zu Nr. 18, VI. 33, Königg. Diöz, Opočno. Vik., zur Kirche (im XIV. Jahrh. Pfr. dann Dobruška. Fil. bis XVIII. neuerb. u. Lokal.), Schule 2c., 1750 Eingpf. in 5 Ortschft. nächst. Jaromiř u. Nachod.

†**Dobrzan** (110 Pilsn.), Dobřan, Dobřany, 1½ St. OSO. von Chotieschau, hrschftl. Schutz- und Municip.-Stadt auch mit Dom. Gründen und Ober-Lukawitz-Antheile zu 4 Jahr- u. Dienstäg. Wochenm., priv. unter einem regul. Magistrate, mit sämmtl. Behörden über Staab corresp. (w. S. 43, Sp. 1), Rathh. Cavalleriekaserne, 282 H., 1875 E., zu Nr. 35, I. 24, sammt abs. Wasenmstr., dann „Kellerhäusel" u. „Weinberg" auch „Klein-Dobřan," u. „Podhora-" dann „Bartow.-" Mhl. — Nebst den gewöhnl. Gew., noch das städt. Bräuh. auf 18 Faß, Branntwbr., 3 Mhlm., Lottokollektr. Nr. 271, die gem. Waar. Hdl. (B. Bayer, A. Großkopf sel. Witwe, J. Heidler, J. J. Stelzer), weiß. Sandst.- und schwarz. Mauersteinb. 2c., Prag. Erzdiöz. Pilsn. Vik. Pfarrspr., Schule, St. Veitskapelle, Pfründlsp. mit St. Martinskap., (wie S. 143 Sp. 1, sub. 12), dann 3100 Eingpf. in 6 Ortschft.

**Dobrzeč**, ez (265. Kön.), wie Dobrzes s. d.

**Dobrzegitz** (44. Budw.) auf Frauenberg und ¾ St. ONO. v. Podhrad, nebst Wrthsh. 2c, Dorf, 39 H., 415 E., zu Nr. 25, X. 39, Pfr. Hosin.

**Dobrzegitz** (25. Tab.), sammt „Woborsky" auf Seltsch, 2½ St. WNW. und mit „Bryschowetz." Mhl. zu Wopořan, auch zu Stabletz, Theil-Dorf, 30 H., 265 E., zu Nr. 11, V. 38, Pfr. Malschitz.

**Dobrzegow** (im Ber.) auf Prtschitz 1 St. SO. u. zu Milostitz, Theil-Dörfchen. 11 Häus., 51 E. zu Nr. 28, IV. 414, Pf. Střesmiř.

**Dobrzegow** (71. Tab.), Ober-D. auf Gistebnitz, 1¾ St. ONO. u. zu Prtschitz, auch Milostitz, Theil-Dörfchen, 11 Häus., 48 Einw., zu N. 11, V. 39, Pfr. Střezmiř.

**Dobrzegow** (71. Tab.), Unter-D. auf Gistebnitz, 2 St. NNO. auch zu Prtschitz, Theil-Dörfchen, 12 Häus., 61 Einw., zu Nr. 11, V. 40, Pfr. Střezmiř.

**Dobrzemělitz** (203 Prach.), auch „Multer" auf Kunkowitz, ¼ St. NO. Dörfchen, 14 Häus., 70 Einw., zu Nr. 25, VI. 27, Pfr. Welhartitz.

**Dobrzemèlitz** (55. Tab.), auf Mühlhausen sammt Freis. „Rohozow" 1½ St. NNO., Theil-Dörfch., 14 H., 73 E., zu Nr. 11, V. 41, Pf. Klein-Chischka.

**Dobrzemislitz** (203. Prach.), s. Dobrzemèlitz.

†**Dobrzen** (46. Časl.), auf Maleschau, 1½ St., WNW., einst selbstst. Gut u. im XVI. Jahrh. Pfarr-, jetzt mit Mrhf. Schäf., Hegerw., Wthsh., rc., St. Wenzel-Filialkirche, Dorf, 53 Häus., 364 Einw., nebst 1 israel. Fam., zu Nr. 11, IX. 22, Pfr. Sukdol.

**Dobrzeniow** (252. Kön.), Dobřinow auf Reichenau, ¾ St. SW., Dörfchen, 18 Häus., 105 E., zu Nr. 18, V. 22, Pfr. Reichenau.

†**Dobrzenitz** (36. Bidz.), am gleichn. Dom. Amtsort u. zu Pardubitz, 8 St., SO. von Gitschin, n. Schloßb. „Dobřenitz" (s. d.), Wirthsh., Wassermhl., Windmhl. rc., Pfr.- u. Theil-Dorf, 109 Häus., 701 Einw., zu Nr. 18, I. 33, Königgr. Diöz., Neubidz., Vik. zur Kirche, schon im XIV. u. XVIII. Jahrh., renov. auch als Pfr. restr., m. Glocken von XVI. u. XVII. Jahrh., Altarbild von Rab, mrkw. Grbst.), Schule rc., 1230 Eingpst. in 3 Ortsch., nächst Kratenau.

**Dobrzes** (265. Kön.), mit „Slawienka" auf Solnitz, 1 St., ONO., Dorf, 43 Häus., 287 Einw. zu Nr. 18, VI. 34, Pfr. Skrubow.

†**Dobrzichow** (191. u. 237. Kauř.), mit „Domek" am Fas. auf Schwarzkostelez sammt Mrhf. hrschftl. Distrikt, Amtsort, 3¼ St., NO., u. zu Cerhenitz, Pfarr-Dorf, 48 Häus., 425 Einw., zu Nr. 11, III. 24, Prag. Erzdiöz., Kolin. Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh., Pfr. mit Glocken v. XV. XVI. der Sage nach im XII. fund. unter Wladislaw I.), auch Kattenitz, Fil.-Schule rc., 3000 Eingpst. in 7 Ortschaft. n. Planian.

†**Dobrzichowitz** (im Ber.), am gleichnam. Dom., Amtsort, Pfarr- u. Residentialkapellen-Dorf, sammt obrigktl. Schlosse, s. „Dobřichowitz" dann k. k. Verzehrungsstr. Perzeptions-Amtsort, für 1 Bräuh., 1 Branntweinbr., 2 Fleischh. u. an 73 Häus., 513 Einw., zu Nr. 28, VI. 31, Prager Erzdiöz., Ber. Vik., zum Spr. mit den Fil.-Kirch. Karlik u. Řewnic, Schule rc., 2150 Eingpst. in 5 Ortschft. nächst Königsaal.

**Dobrzichowitz** (369. Kön.), s. Dobrzikowitz.

**Dobrzieczkow** (94. Kauř.), auf Gemnischt, ¾ St. WNW., Dorf, 24 Häus., 164 Einw., zu N. 11, IV. 41, Pfr. Postupitz.

**Dobrziemitz** (55. Tab.), s. Dobrzemèlitz.

**Dobrzikau** (93. Klatt.), sammt „Neuwirthshaus" auf Bistritz, 2¼ St., NW., Dorf, mit Mhlmhl., 36 Häus., 346 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 43, Pfr. Neugedein.

**Dobrzikow** (131. Chrud.) auf Zamrsk ¼ St. N., mit einer Brücke u. Burgbaufragment „Zamrsk," jetzt Försthr., dann Mrhf., Oelstapf. Mühl., Einkehrh. rc., früher Eisenzechen-Dorf, 43 Häus., 237 Einw., zu Nr. 21, III. 31, Pfr. Zamrsk.

**Dobrzikow** (93. Klatt.), s. Dobrzikau.

**Dobrzikowitz** (101. Časl.) auf Kriwsaudow-Unterkralowitz, 3¼ St., WSW., Dörfchen, 15 Häus., 102 Einw., zu Nr. 11, X. 44, Pfr. Kriwsaudow u. Zhoř.

**Dobrzikowitz** (369. Kön.) auf Opočno, ½ St., SSW., einst selbstst. Gut u. Dobřichowsky, Stammsitz, jetzt Dörfchen, 19 Häus., 118 Einw., 17 akath. Fam., zu Nr. 18, VI. 35, Pfr. Přepich.

**Dobrzin** (128. Bunzl.), auf Stranka, 2 St., NW. mit Försthr. rc., Dorf, 41 Häus., 132 Einw., zu Nr. 36, VII. 23, Pfr., Oberwidim.

**Dobrzin** (226. Prach.) auf Stadtdom. Schüttenhofen 1 St. NO. Dorf, mit abs. Hegrh., Mhlml., 38 Häus., 236 Einw., zu Nr. 25, VI. 28, Pfr. Schüttenhofen.

**Dobrzin** (126. Rak.), sammt „Kaleschow" auf Raudnitz, ½ St., NO. Dorf, 30 Häus., 195 E., zu Nr. 28, I. 33, Pfr. Raudnitz. (Bei der Thaufluth in März 1845 wurde hier ein Häuschen u. Scheuer theilw., ein Stall ganz, dann 11., ,Joch Aecker fast verheert, wodurch ein Schade v. 4,574 fl. C. M. sich ergab. Als Nachtrag zur Localchr. für Romeltr., oben.)

**Dobrzinow** abs. Mrhf. bei Reichenau, s. d. im Königg. Kreise.

†**Dobrzisch** (im Ber.), Dobřiš, 10 St. S. von Prag, hrschftl. Städtchen, sammt fürstlich. Schlosse (s. Dobřisch) auch Oberamtsort des Dom., sowie unter einem Stadtrichter m. Stadtschreiber u. Gemeinderechnungsf. als Ortsbeh. rc. Rathhaus, Lotto-Kollektur Nr. 371, auch Dist.-Tabak-Verlag, k. k. Verzehrungsst., Perceptions-Amtsort für 1 Bräuhaus, 1 Brannntweinbr., 19 Fleischer, 2 Weinschänker. Apotheke, 251 Häus., 1612 Einw., zu Nr. 28, V. 40, nebst 2 Teichmühlen, abs. „Brodec", zur Prag. Erzdiöz., Přibramer Vik., Pfarre, Cömeter. Kapelle, Schule rc., 3400 Eingpst. in 4 Ortschft. u. Synagoge in loco mit einem Vorsteher u. Matrikenführer.

**Dobrzisch** (im Ber.), s. Dobrzitsch.

**Dobrzisch** (323. Pilsn.), auf Platz 1½ St., SO. Dorf, 30 Häus., 235 Einw., zu Nr. 28, VIII. 28, Pfr. Plana.

**Dobrzitsch** (... Ber.), auf Karlstein, 2 St. NO. sammt Schlößchen rc., Dorf, 32 Häuser, 177 Einw., zu Nr. 28, VI. 32. Pfr. Tachlowitz.

**Dobrziw** (... Ber.). auf Zbirow, 4 St., WSW., mit Hochöfengestell. Sandsteinbrüchen in der Nähe, einst Rittersitz, jetzt k. Schichtamtsort u. Filialschul-Dorf, 41 Häus., 603 Einw., zu Nr. 28, VI. 33, Pfr. Miröschau.

**Dobrzizkow** (94. Kauř.), s. Dobrzieczkow.

**Dobsch** (276. Bidz.), s. Dobesch.

**Dobschan** (... Saaz.), s. Dubschan.

**Dobschin** (386. Bunzl.) auf Kost, ¼ St., SW., mit abs. „Wober" Mhl. u. aus „Groß- u. Klein-D." dann „Kamenitz" best. Dorf, 41 Häus., 250 Einw., nebst 1 israel. Fam., zu Nr. 36, VIII. 26, Pfr. Sobotka.

**Dobschitz** (48. Bidz.) auf Chlumetz, 2¾ St. WSW., mit abs. „Libniowes," dann Wirthsh. rc., Dorf, 45 Häus., 336 Einw., zu Nr. 18, I. 34, Pfarre Zehun.

**Dobschitz** (180. Budw.) auf Stiftsdom. Hohenfurth, 9¼ St. NNW., mit Försthr. rc., 27 Häus., 185 Einw., zu Nr. 25, VIII. 24, Pfr. Strizitz.

**Dobschitz** (56. Budw.) auf Moldauthein, 1 St.

o. u. mit Mrhf. „Brukowitz" zu Wittingau ꝛc., Dorf, 35 Häus., 231 Einw., zu Nr. 25, X. 40, Pfr. Blauhurka u. Schimutitz.

**Dobschitz** (386. Bunzl.), auf Kost, ½ St. NNO., Dorf, 35 Häus., 237 Einw., zu Nr. 36, VIII. 27, Pfr. Sobotka u. Liboschowitz,

**Dobschitz** (126. u. 121. Leitm.) auf Schwaz 2½ St. SSW. auf Bilin, 2 St. S., Dorf, 37 H., 156 Einw., zu Nr. 42 II. 24, Pfr. Luschitz.

**Dobschitz** (97. Prach.) auf Blatna 1 St. NNO. Dorf, 28. Häus., 172 E., zu Nr. 25, V. 29, Pfr. Blatna.

**Dobžice** als Ortsname wie Dobschitz.

†**Dochowitz** (71. Prach.), auf Kreibich's Kreiskarte so. bez. Amtsort- und Filialkirch-Dorf s. Tochowitz.

**Dochtgarnerzeugung** (sub. b. S. 79 — 85) im „Industrie-Adressenkalender" oben (s. d.).

**Doges** (73. Rak.), wie Dokes.

**Dogetřitz** (33. Kauř.), s. Dogetržitz.

**Dogetrschitz** (33. Kauř.), wie Dogetřitz.

**Dogetržitz** (33. Kauř.), mit abs. „beim Schranken" und „nad Rybnikem" auf Sazau u. ¾ St. SW. von Buda, Dorf, 23 H., 170 Einw., zu Nr. 11, IV. 42, Pfr. Sazau.

**Doglasgrün** ( . . . Elbogn.), auf Ober-Kodau 1 St. WNW. und Stdtdom. Elbogen, 2¼ St. NNW. Theil-Dorf in der Volksspr. „Dunkelsgrün," zu Nr. 35, IX. 9, Pfr. Unterkodau.

**Döha**, abs. Gehöfte auf St. Klara, s. d. Elbogner Kreis.

**Dohalic** (234. F. A. Heber III., Bidž.), als Burgbau-Fragment bei Horic, s. Dohalitz, Unter-D.

†**Dohalička** (26. Bidž.), auf Sadowa, Pfarr-Dörfchen, s. Dohalitzka.

**Dohalitschka** (26. Bidž.), auf Sadowa wie Dohalička, s. d.

†**Dohalitz** (26. Bidž.), Klein-D., s. Dohalitzka.

**Dohalitz**, Ober-D., auch Wyhnalow in der Volksspr. Gehöfte bei Unter-D. oder Dohalitz, s. d.

**Dohalitz** (26. Bidž.), Unter-D. auf Sadowa ½ St. S. mit Schloßbaufragmt. des Stammsitzes der Herren Bořek-Dohalsko v. Dohalitz, Schüttb., Mrhf., Wrthsh. ꝛc. Dorf, 56 H., 407 Einw., nebst abs. Kopanina und „Ober-Dohalitz," zu Nr. 18, II. 36, Pf. Dohalitzka.

**Dohalitz** (192. Klatt.), sammt Koirbow auf Přiwosten, 1 St. SSW. Dom. Dörfchen mit verp. Mrhf., 17. Häus., 102 Einw., zu Nr. 35, IV. 44, Pfr. Elstin.

**Dohalitzka** (26. Bidž.), Klein-Dohalitz auf Sadowa, ¾ St. S. Pfr.-Dörfchen mit Wirthsh., 19 Häus., 114. E., zu Nr. 18, II. 37, Königg. Diöz., Horitz. Vik., zur Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr. dann Hniewčowes. Fil. bis XVIII. Jahrh. restr., Glocken J. 1540 u. 1609), Schule ꝛc. 1230 Eingpf. in 7 Ortschft. nächst. Nechanitz seit 1. Jän. 1846.

**Dohl** (224. Pils.), bei Hayd als ¾ St. NW. Dorf (in Rainold's Lex. und auf Kreibich's Krskarte.), ist Tholl (s. d.), conscr.

**Dohlen- v. Tollenstein** (im Leitm. I. F. A. Heber 164), bei Georgenthal, Burgruine auf einem hohen Felsen.

**Döhnis** (284. Bunzl.), auf Grafenstein, ½ St. W Dorf, 110 Häus., 672 E., zu Nr. 36, V. 12, Pfr. Grottau.

**Dokes** (73. u. 236. Rak.), auf Tachlowitz sammt Mahlsteinbruch, 2 Schankw., 1 isr. Fam. und auf Smečna 1¾ St. S. Theil-Dorf 54 Häus. 327 Einw. zu Nr. 28, II. 36, Pfr. Druětz.

**Doksa** (73. Rak.), wie Dokes, oben.

†**Dokzi** (176. Bunz.), am gleichn. Dom. sammt Schloßbz. (s. Dokzy), Oberamtsort und hrschftl. Schutz-Stadt auch Pfarre, ꝛc. s. Hirschberg.

**Dokzy** (169. Bunz.), sonst Hirschberg o. Dora, Allodial-Herrschaft mit Tauba oder Dauba, dann Pösig und Binay, auch Tacha und Altkalken (landt. Hptb. Litt. D. Tom. V. Fol. 21), bei ⁰⁄₆₁ Ansäßlt, 635000 fl. frühr. Schätzw., 8 M. von Prag, mit 27 Ortschft. zu Nr. 36, VI. conscrb. und die Oberamtsverw. im gleichn. Orte auch über in loco und pr. Hühnerwasser corresp. mit sämtl. Behörden (s. d. alle bei Aicha, S. 22, Sp. 1, auch Localchr. u. Statist. im topogr. Nomcl. oben). — Im W. des Kr. durch Neuperstein in zwei Theile gesondert, wo der größr. mit den Gränzdom. Neuschloß und Reichstadt im N. — Weißwasser im O. — Niměřitz-Skalsko, Mscheno-Lobes, Stranka und Hauska im S. — letztr. und Neuperstein im W., der kleinr. mit Neuperstein und Hauska im O. und S. — Liboch im W. — Drum u. Neuschloß im N. bei einer sehr unebenen, jedoch nicht eigentl. gebirg. Oberfläche. Die prdkt. Oberfläche von 28350.₈ Joch enthlt., 10157.₈ Aecker, 950.₁₂ Wiesen, 648.₂₄ Gärten, 1.₈₄ Weinpflz., 1189.₁₂ Hutweiden, 15403.₁₈ Waldungen.

**Dokzy** oder Hirschberg. Schloß am N. Ende der Stadt H., ein großes Schloß von 2 Stockwerken mit schöner Kapelle, Thurm und Schlaguhr, dann seit J. 1821 neuanglt. Küchen- und Ziergärten mit Glash., geschmakv. engl. Park, Mrhf., Schäfr. im J. 1823 neuerb. Bräuh. auf 41 Faß, Branntweinbren. v. J. 1825, Herrenhaus mit der obrigktl. Schlachtbank, Herren-Spital, wie (S. 139, Sp. 2, sub. 4) schon früher berührt. — Im J. 1842 (am 30.—31. Mai) befand sich bei dem Brande der Stadt auch das Schloß ꝛc. in sehr großer Gefahr, der Besitzer der Hrschft. der edle Graf und Herr, Ernst v. Waldstein, war noch in der Schreckensnacht von Münchengrätz hierher geeilt, und hatte die größte Theilnahme, durch Wort und That hier bewiesen. (Beibl. „Prag" S. 360, 390 u. f. f.) S. Hirschberg im Bunzl. Kr.

†**Dol** (244. Chrud. und 98. Prach.), s. Doll.

**Dol** (im Kauř.), abs. Mhml. bei Maslowitz.

**Dol** (im Prach.) abs. Mrhf. bei Wrantschitz.

**Dola**, abs. Mrhf. bei Křenow s. d. im Bunzl. Kr.

†**Dolan** (115. Bidž.) auf Wokschitz, ½ St. WXW. einst selbstst. Gut und standesbhr. Stammsitz, auch Pfarr- jetzt St. Math. Filialkrch.-Dorf 36 H., 223 Einw., abs. Mhlm., Wrthsh., zu Nr. 36, IX. 32, Pfr. Wellisch.

**Dolan** (141. Bidž.), s. **Dolanka.**

**Dolan** (23. Chrud.), Dollan, Dolany, auf Heřmanměstez 1 St. SSO. Dörfchen mit Mhlm. 13 Häus., 76 Einw., zu Nr. 21, I. 33, Pfr. Heřmanměstez.

**Dolan** (67. Chrud.), auf Pardubitz. 2 St. NW. Filialschul-Dorf, 67 H., 590 Einw., nebst einer akath. Fam. zu Nr. 21. II. 31, Pfr. Zdanitz als Wositz. Fil.

**Dolan** (244. Chrud.), auf Richenberg 1 St. O. zum Gemdgr. Brdo, nächst der Höhle, „Masstele" ꝛc. Rust.- Dörfchen 18. Häus., 99 Einw., zu Nr. 21., VI. 26, Pfr. Richenburg und Neuschloß auch, Pastorat Prosetsch.

**Dolan** (im Chrud.), abs. Mhlml. bei Leschtina.

**Dolan** (233. Kauř.), Dollan, Dolany auf Kolin und 1¼ St. SSO. von Kaisersdorf, einst selbstst. Gut, jetzt Rust. und Dom. Dorf mit Wrthsh., 25 H., 147 E., zu Nr. 11, III. 25, Pfr. Gang.

**Dolan,** abs. Mrhf., bei Radonitz s. d. in Kauř. Kr.

**Dolan** (199. u. 224. Klatt.), bei Chudenitz incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. D. Tom. V. Fol. I.), sammt Ewřcowes u. Koralkow mit 5 Ortschft. nebst Benjow. Antheile, zu Nr. 35, IV. conserb. und das hrschftl. Oberamt zu Chudenitz mit allen Behörden (wie S. 308, S. 1.) corresp. über in loco und zu Schwihau, auch über Přestitz. Die prodkt. Oberfläche von $2217._{66}$ Joch enthlt. $1105._{72}$ Aecker, $256._{72}$ Wiesen, $24._{24}$ Gärten, $166._{72}$ Hutweiden, $66._{24}$ Waldungen.

†**Dolan** (225. Klatt.), mit „Komossyn" u. „Sekrit" auf Chudenitz, 1 ½ St., OSO. einst standesherrl. Stammsitz u. selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf mit Schlößchen, emph. Mrhf., Brntwnbren. Potaschsiedr., 2 Schankw., Mahlml., 100 Häus., 770 Einw., zu Nr. 35, IV. 45, Budw. Diöz., Lukawitz. Vik. zur Kirche, (seit XIV. Jahrh., dann bis XVII. Chudenitz. Fil. im XVIII., renov. vom Orden der Gesellsch. Jesu als Besitzer u.s.), Schule ꝛc., 1780 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst Schwihau.

**Dolan** (75. Kön.), Dollan mit „Sebutsch" auf Stadtdom. Jaroměř, ¾ St. NO. Filialschul-Dorf, 90 Häus., 463 Einw., zu Nr. 18, VII. 28, Pfr. Jaroměř.

**Dolan** (289. Kön.), Dolland auf Grulich, 2 St. WSW., Dörfchen mit Mrhf., Zieglh., 17 Häus., 105 Einw., zu Nr. 18, IV. 11, Pfr. Wichstädtl.

**Dolan** (43. Pils.), auf Stdtdom. Pilsen, 2 ¼ St. NO., Dorf mit Schankh., abs. Mhlm., Brets., 45 Häus., 250 Einw., zu Nr. 35, I. 25, Pfarre Drusdau.

**Dolan** (360. Pils.), wie **Dolana** s. d.

**Dolan** (330. Prach.), mit „Sedletz" o. „Selee" auf Ekin, ½ St. W., und zu Skalitz gehör. Theil-Dorf, 37 Häus., 245 Einw., zu Nr. 25, II. 29, Pfr. Ekin.

**Dolan** (161. Rak.), mit hrschftl. Gärt. auf Swoleniowes 2 ¾ St. O., und zu Tursko gehör. Theil-Dorf mit Schankw., Ziegelh., 54 Häus., 382 Einw., zu Nr. 28, I. 34, Pfr. Libschitz.

**Dolan** (235. Rak.), auf Tachlowitz u. von Groß-Jentsch, 1 St. NW., Dorf mit Schankw., 36 Häus., 254 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 37, Pfr. Hostaun.

†**Dolan,** abs. St. Peter u. Paul- Fil.-Kirche bei Studena s. d. im Rak. Kr.

**Dolana** (360. Pilsn.), auf Lohowa-Lichtenstein, ½ St. S., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mahlm., Schankh., 30 Häus., 185 Einw., zu Nr. 28, VII. 19, Pfr. Gesna.

**Dolanek** (42, 157, 190 u. 205. Bunzl), auf Dobrawitz und Großrohosetz, dann auf Weißwasser, und auf Münchengrätz, s. unter Dolanka.

**Dolanek** (im Bunzl.), abs. Bauernhf. bei Gemnik.

**Dolanek** (im Bunzl.), abs. Gehöft. bei Wlachey.

**Dolanek** (im Bunzl.), abs. Chaluppw. bei Lastiboř.

†**Dolanek** (30. Leitm.), auf Doran, ½ St. N. u. zu Hrdly gehör. Pfr.-Dorf mit einst Kur- und Badeanstalt, 56 Häus., 443 Einw., zu Nr. 42, II. 25, ausnahmsweise Prag. Erzdiöz. Budin. Vik. zur Kirche (seit XIV. Jahr., Pfr. im XVII. renov.) Schule ꝛc., 700 Eingpft. in 2 Ortschft. nächste Doran.

**Dolanka** (141. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz u. 1 ½ St. NNO., von Gitschin, Dorf, 24 Häus., 159 Einw., zu Nr. 18, III. 24, Pfr. Radim.

**Dolanka** (42. Bunzl.), auf Dobrawitz, ¾ St. NO. mit abs. Förstr. ꝛc., Dorf, 30 Häus., 163 Einw., zu Nr. 36, VIII. 28, Pfr. Dobrawitz.

**Dolanka** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz u. 1 St. SW. von Kloster, Dorf, 30 Häus., 185 Einwohner, zu Nr. 36, I. 41, Pfr. Backowen.

**Dolanka** (357. Bunzl.), auf Groß-Rohosetz ¼ St. ONO. mit Mhlm. ꝛc., Filialschul-Dorf, 28 Häus., 150 Einw., zu Nr. 36, II. 35, Pfr. Gentschowitz.

**Dolanka** (190. Bunzl.), auf Weißwasser, 4 ¾ St. NNO., mit abs. Mhlml. ꝛc., Dörfchen, 19 Häuser, 122 Einw., zu Nr. 36, I. 40, Pfr. Hlawitz.

**Dolanka** (... Elbogn.), auf Ludit ½ St. WSW. Dorf, zu Nr. 35, X. 11, Pfr. Stiedra.

**Dolanka** ( ... Saaz.), auf Podersam, ¾ St. N., Dorf, 30 Häus., 179 Einw., zu Nr. 42, X. 11, Pfr. Schaab.

**Dolanken** (im Bunzl.), bei Wlachay- oder chey, s. **Dolanek.**

**Dolanken** (190. Bunzl.), auf Weißwasser, s. **Dolanka.**

**Dolanken** (131. Leitm.), mit „Feuermauer" oder „Hölle" dann „Altemühl" auf Křemusch-Kostenblat, ¾ St. N., Dorf, 22 Häus., 114 Einw., zu Nr. 42, II. 26, Pfr. Křemusch.

**Dolany** (264. Bud.), auf Krumau, s. Dollern, dann (23. u. 67. Chrud.), auf Heřmanměstez u. auf Pardubitz, s. **Dolan,** desgl., (289. Kön.), auf Grulich, ebenso (43. Pilsn.), auf Stadtdom. Pilsen u. (330. Prach.), auf Ekin und Skalitz, dann (161. und 235. Rak.), auf Swoleniowes u. Tursko, auch Tachlowitz.

†**Dole** (... Saaz.), auf Pohlig, Pfarr-Dorf, s. **Dehlau.**

**Dolee** (im Ber.), abs. Gehöfte bei Bolechowitz.

**Doleček** (209. Bunzl.), auf Münchengrätz u.s. f. s. **Doletschek.**

**Dolech, na-** (im Časl.), abs. Mhlml. bei Alt-Wiklantitz.

**Dolegssi-Hbit** (im Ber.), auf Milin, Pfarr-Dorf, s. Hbitt.

**Dolegssi-Winice** (im Rak.), Weinberg- und Landhaus bei Lisoley.

**Dolegsska** (im Prach.), abs. Schäfr. bei Boschowitz.

**Dolek** (249. Klatt.), wie Dolzen s. d.

†**Dolen** (225. Klatt.), auf Chudenitz, Pfr.-Dorf rc., s. Dolan.

**Doleney** (im Bidz.), abs. Mrhf. bei Rohosnitz.

**Doler-Mühl** (im Časl.), wie na Dolech, oben.

**Doler-Mühl** (im Kauř.), abs. Mhlml., bei Řehenitz.

**Dolern** (264. Budw.), wie Dollern, s. d.

**Doletschek** (209. Bunzl.), auf Münchengrätz und 2½ St. NNO., von Kloster, auch zu Weißwasser, nebst abs. „Ramtischkow" rc., Theil-Dorf, 27 H., 174 E., zu Nr. 36, I. 42, Pfr. Hlawitz.

**Doleischker-Mühl** (im Bud.), abs. emph. Mahlmühle mit Oelpresse bei Přehořow.

**Dolezal** (im Budw.), abs. Rust. Mahlml. bei Zařitsch.

**Dolhag. Mühl**, Mhlml. 1½ St. SO. v. Weseritz auf der (Krskrt.) und nächst St. Barbara, s. d.

**Dolice** (249. Klatt.), auf Přichowitz, s. Dolzen.

**Dolich, w-** (im Bunzl.), abs. Gehöfte bei Kuchelna.

**Dolik** (im Ber.), abs. Häusch. bei Netwořitz.

†**Doljn** (109. Rak.), wie Dollin s. d.

**Dolinek** (294. Kauř.), auf Březan-Wodolka, ¼ St. SO. und sammt Mrhf. zu Chwatěrub, auch zu Jeniowes, Theil-Dorf, mit Wrthsh., 30 Häus., 270 E., 2 akath., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, I. 38, Pfr. Wodolka.

**Doliney**, richtiger Dolenetz, abs. Mrhf. bei Rohosnitz, s. d. Bidz. Kr.

†**Dölitschen** (163. Klatt.), mit hrschftl. Schlößch., am gleichn. Gute auch Kapellen-Dorf rc., s. Dellitschen.

**Dölitz** (...Elbogn.), auch „Delič" u. „Dellitz" auf Stadtdom. Eger 2¼ St. N., einst Herrensitz jetzt mit Dom. Hofsbesitz, Dörfch., 15 H., 76 E., zu Nr. 35, VI. 15, Pfr. Eger.

**Doliwka** (247. Chrud.), mit „Daletitz" u. „Bezdietitz" auf Richenburg, ½ St. W. Rust. Dörfch., 16 Häus., 87 Einw., zu Nr. 21, VI. 24, Pfr. Skutsch.

†**Doll** (244. Chrud.), mit Janowiček, abs. St. Marien-Verk. Fil.-Kirche rc. auf Richenburg, 1 St. NNO., Dorf, mit emph. Mrhf., 2 Mhlm., 46 H., 223 E., zu Nr. 21, VI. 25, Pfr. Lusche.

**Doll** (98. Prach.), auf Blatna, 1½ St. OSO., Dörfch., mit Mhlm., 13 H., 67 E., zu Nr. 25, V. 30, Pfr. Mirotitz u. Radobitz.

**Doll** (im Rak.), Alt- u. Neu- D., abs. Mhlm. bei Nautonitz.

**Doll** (294. Tab.), sammt „Biela" auf Cheynow mit „Rechiba" und Bräustättbaufrgmt. v. Kalksteinbr., 2½ St. O., Dorf, mit Mhlm., 22 H., 152 E., zu Nr. 11, VI. 45, Pfr. Křetsch o. Křeč.

**Doll** (186. Tab.), sammt „Kunowka" auf Proseisch, ¾ St. NW., Dorf, mit Mhlm., 30 H., 203 E., zu Nr. 11, VI. 46, Pfr. Poschna.

**Dollan**, conscrb. Ortschften, s. unter Dolan, Dolland, Dollanka u. ff. mit einem l oben.

**Dollern** (264. Budw.) auf Krumau u. ⅛ St. O. von Polletitz, Dörfch., 13 H., 82 E., zu Nr. 25, VII. 32, Pfr. Polletitz.

**Dollin** (109. Rak.) auf Zlonitz, ¾ St. SSO., St. Simon u. Juda-Filialkrch.-Dorf, 47 Häus., 322 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 35, Pfr. Zlonitz.

†**Dollitschen** (163. Klatt.) auf gleichn. Gute Kapellen-Dorf rc., wie Dellitschen.

**Dolly** (244. Chrud.) auf Richenburg, s. Doll.

**Dölnitz** (... Elbogn.), auf Theusing, 1¼ St. NW., Dorf, mit der (Th. Liewald.) Vitriolöl- und Scheidewasserfabr., zu Nr. 35, X. 13, Pfr. Schönthal.

**Dolnj-Hutie** (159. Tab.), s. Nieder-Glash.

**Dolnj Lhota** (244. Tab.), s. Schlagles.

**Dolnj-Pienna** (243. Tab.), s. Nieder-Baumgarten.

**Dolnj-Radaun** (254. Tab.), s. Nieder-Radaun.

**Dolnj-Zdiar** (241. Tab.), s. Niedermühl.

†**Dolnohbitium** (... Ber.), auf Milin Pfarrsprengel, s. Hbit.

**Doloplas** (... Ber.), auf Konopischt, 2 St. SW., Dörfch., 11 H., 60 E., zu Nr. 28, IV. 76, Pfr. Neweklau.

**Doloplaz** (in Ber.), abs. Häusch., bei Nestětitz.

**Dolsko**, in der Volksspr. „Dolský mleyn," abs. Mhlm. bei Koblasko, s. d. Časl. Kr.

**Dolsko** (208. Kön.), auf Neustadt, 1¼ St. W., einst Edelsitz, jetzt Dorf, mit Schankw., 31 H., 183 E., zu Nr. 18, X. 24, Pfr. Bohuslawitz.

**Dolu w** (84. Leitm.), auf Dlaschkowitz, s. Neugründel.

**Doly**, abs. Wasenmstr., bei Lipkowa-Woda, s. d. im Tab. Kr.

**Dolze** (75. Kön.), Nieder-D. auf Jaromir, ½ St. W., Dörfch., 8 H., 52 E., zu Nr. 18, VII. 29, Pfr. Jaromiř.

**Dolze** (75. Kön.), Ober-D. auf Jaromir, ¾ St. W., Dörfch., 9 H., 61 E., zu Nr. 18, VII. 30, Pfr. Jaromiř.

**Dolzen** (249. Klatt.), sammt „Agneshof," auf Přichowitz, 1 St. OSO., Dorf, mit Mrhf., Förstr., Schäfr., abs. Wasenmstr. u. Dom. Gehöfte, 46 H., 356 E., zu Nr. 35, III. 40. Pfr. Hortschitz.

**Dolzen** (75. Kön.), auf Jaromiř, s. Dolze.

**Dolzen** (im Kön.), Vorstdt. Gehöft b. Jaromiř.

**Dom**, der Prager D. oder die Schloßkirche zu St. Veit, worüber eine mit den Bildniß. der Dombaumstr. Math. von Arras u. Petr. Arler, illustrirte und ihren Gegenstand erschöpfende Monographie von Dr. Legis-Glückselig im Jahrg. 1846 der „Libussa" sich vorfindet. Ebenso als (Nachträg. zur Ethnogr. Abthl. im Nomcltr. oben) — käme zu erwähnen, daß auf P. T. Grafen Franz von Thun's Anregung, der „Verein zum Ausbau der Dom-Kirche"

als Wahrzeichen des tausendj. Christenthums in Böhmen mit 1. Jäner 1845 begründet worden.

**Domamischl** (102. Tab.), sammt „Baurilka" auf Jung-Woschitz, 2 St. sso., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf, mit verp. Mrhf., 34 H., 203 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 47, Pfr. Hartlikow.

**Domamissle** (102. Tab.), wie Domamischl.

**Domanin** (95. Budw.), auf Wittingau, 1 St. ssw., Dorf, 47 H., 362 E., zu Nr. 25, IX. 24, Pfr. Wittingau.

**Domanitz** (115. Chrud.), auf Chraustowitz, 1½ St. sso., Dom. Dorf, abs. Förstr., emph. Mrhf., einst selbstst. Hofsbesitz, 28 H., 142 E., mit 3 akath. Fam., zu Nr. 21, III. 33, Pfr. Lusche.

**Domanitz** (113. Prach.), auf Stiekna, 1½ St. NW., Dorf, mit emph. Schankh., 64 H., 182 E., zu Nr. 25, II. 30, Pfr. Radomischl.

**Domanowitz** (76. Bidž.), auf Podiebrad, 3½ St. oso., Rust. Dorf, 29 H., 170 E., v. Chrtschitz. oder Obr. Gericht, zu Nr. 18, I. 35, Pfr. Zehun u. Wohař, dann Schule Radowesnitz.

†**Domaschin** (57. Kauř.), Neu-D., mit hrschftl. Spiritus Fabr. (Geschftsl. J. Schmiedl) u. abs. „Bruck," dann „u Wobrásku," auf Wlaschim, ¾ St. NW. unter einem Ortsvorst. zu 4 Jahr- und Dienstäg. Wochenm., priv. Hrschftl. Schutz-Stadt, mit Filialschule und fürstl. Oekonom.-Beamtw., Mrhf., Rathh., Branntweinbrennerei, 3 Wrthsh., 155 H., 1102 E., 1 akath., 3 israel. Fam., zu Nr. 11, IV. 43, Pfr. Wlaschim, mit St. Jakob, Gr. Filial.- als Coemetr.-Kirche ꝛc., am Friedhofe, welchem auch die Ortschft. Snosym u. Lhota hražena zugewiesen sind.

**Domaschin** (256. Kön.), auf Reichenau, ¾ St. NW., Dorf, 41 H., 320 E., zu Nr. 18, V. 23, Pfr. Černikowitz.

**Domaschin** (363. Kön.), auf Opočno, 1½ St. ONO., Dorf, 70 H., 455 E., 2 akath. Fam., zu Nr. 18, VI. 36, Pfr. Dobruschka.

**Domaschitz** (182. Bunzl.), auf Hirschberg, 3¾ St. W., Dorf, 46 H., 274 E., zu Nr. 36, VI. 12, Pfr. Hrobitsch.

†**Domaschlag** (285. Pilsn.), Böhm.-D., sammt „Palzermühl," auf Weseritz-Schwamberg, 1½ St. sw., Pfarr-Dorf, mit Schankw., 40 H., 280 E., zu Nr. 28, VIII. 29, Prag. Erzdiöz. Mies. Bik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh, Pfr., dann Lestau. Fil. und J. 1708 restr.), Schule ꝛc., 630 Eingepft. in 4 Ortschaft., nächste ✉ Černoschin.

**Domaschlag** (221. u. 290. Pilsn.), Teutsch-D. auf Plan u. Weseritz, s. Tomaschlag.

**Domaschlitz** (266. Klatt.), auf Miecholup, ¾ St. s., Dorf, mit Rust. Mhlm., 22 H., 149 E., zu Nr. 35, III. 41, Pfr. Přeslaw.

**Domaschlowitz** (288. Bidž.), auf Holowaus, ½ St. ssw., mit Mrhf., Schäfr., Wrthsh., abs. Windmhl., bes. ben. Ortsthl. „Durdička" u. ff. Dorf, 44 H., 317 E., zu Nr. 18, II. 38, Pfr. Lissowitz.

**Domaslaw** (221. Pilsn.), wie Domaschlag Teutsch-D.

**Domaslowitz** (240. Bunzl.), Domaslowice, Lehngut (in der k. Landtafel als „Friedländer" Lehen sub. Litt. Fol. unter jenen, die nemlich Herzog Albrecht von Waldstein veräußerte intabulirt), der Besitz durch Kauf im J. 1797 um 40,000 fl., ansonsten beim Majorate Wartenberg, in der J. G. Sommer. Topogr. II. Bd. 1834 bei Alt-Aicha (S. 22 und 23, Sp. 1 hier im Hdw.) vorkommend, und im Hdb. f. B. 1845 als selbstst. Dom. mit der Amtsverw. im gleichn. Orte, über ✉ Böhm.-Aicha corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aicha, S. 27, Sp. 1), auch mit 1 Ortschft. zu Nr. 36, II. conserb.

**Domaslowitz** (242. Bunzl.), auf Alt-Aicha, ½ St. o., mit Mrhf., Schäfr., Mhlm. ꝛc., Dörfch., 17 H., 91 E., zu Nr. 36, II. 36, Pfr. Swietlay.

†**Domassin** (57. Kauř.), Nowy-D., auf Wlassim, hrschftl. Schutz-Stadt, mit Coemetr. Kirche ꝛc., s. Domaschin.

**Domauschitz** (. . . Saaz), Allodial-Gut, ist Domausnitz, im Hdb. f. B. 1845 angegeben s. d. und bei Citolib incorp.

†**Domauschitz** (. . . Saaz), auf Citolib, ½ St. sw., mit hrschftl. Schlosse, Maierhf. ꝛc., Pfarr-Dorf, 66 H., 437 E., zu Nr. 42, VIII. 12, Leitm. Diöz., Laun. Bik., zur Kirche, Schule ꝛc., 600 Eingpft. in 2 Ortschft., ✉ Laun.

**Domausnitz** (19. Bunzl.), Domausnice, Allodial-Gut (landt. Hptb. Litt. L. Tom. V. Fol. 53) bei 6⅔ Ansäßlt 95,600 fl. frühr. Schätzw. 8 M. v. Prag, mit 30 Ortschft. zu Nr. 36 consc. u. die Amtsvwlt. im gleichn. Orte auch Justizrt. zu Krinetz in Corresp. über ✉ Niemes mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aicha, S. 22, Sp. 1, ob). Im o. von der Iser mit den Gränzdom. Kosmanos u. Kost, im Nr.— Dietienitz im o. — Dobrawitz im s. — Březno im w. — übrigens hügeliges Land mit der Abdachung nach o. als mittl. fruchtbar angesehen, bei ausgezeichneter Rindviehzucht. Die prodkt. Oberfläche v. 1995.$_{12}$ Joch enthlt. 991.$_{24}$ Aecker, 129.$_{48}$ Wiesen, 64.$_{78}$ Gärten, 110.$_{36}$ Hutweiden, 709.$_{24}$ Waldungen.

**Domausnitz** (21. Bunzl.), am gleichn. Domin., Amtsort, 2 M. o. von Jungbunzl., sammt herrschaftl. Schloßbz. (s. d.) auch Filialschul-Dorf, 74 Häus., 590 Einw., zu Nr. 36, VIII. 29, Pfr. Rittonitz.

**Domausnitz. Schloß** (21. Bunzl.), am gleichn. Dorfe mit dem obrigktl. Schlosse, wo die Wirthschaftsamtskanzleien, Mrhf., Schäfr., Förstr., Potaschensieder, u. a. Oekon.-Gebäude, Gärten ꝛc.

**Domausnitz** (... Saaz.), Domaušnice, bei Citolib incorp. Allodial-Gut, sonst „Domauschitz" bei 11⅔ Ansäßlt. 30,000 frühr. Schätzw., 9 M. von Prag, mit 2 Ortschft. zu Nr. 42, VIII. conserb. und die Director. Amtsvrwlt. in Citolieb über ✉ Laun in Corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle S. 386, Sp. 1, oben).

†**Domažlice** (125. Klatt.), die am meisten gegen Teutschland vorgeschobene, wie nirgend so nahe an den Landesgränzen das Čechische Idiom bewahrende, vormal. Gränz-Festung, jetzt k. freie

Gränz-Stadt u. Dom. Taus (s. d.), auch Decanalsprengel, Bezirks-Vikariats- u. bischöfl. Consistorialraths-Sitz, regul. Magistrat u. Collegialgericht, Cavallerie-Escadrons Station ꝛc, Wahrscheinlich von einem der Župane u. Ritter. Namens, „Domažel," dessen Abkömmlinge „Domaželici," kürzer „Domážlice," ergab sich die obb. Ortsbenennung. — Kaum dürfte, von der im Kampfe als „schlimme Leute in ihrer Heimath" wie „domazlé" bezeichneten Einwohnern oder von dem „ihre Wange fortzuschminken (d. i. aufzulegen)" geheißenen Mädchen, die ein Standesherr auf seiner Durchreise am Fenster in diesem Geschäfte erblickte „domažlice" ihr zurufend, der Name der Stadt herstammen, wie die Sage behauptet.

**Domážliček** (266. Klatt.), auf Micholup ist Domaschlitz (s. d.) conserb.

**Domážlicky** (266. Klatt.), auf Micholup wie Domaschlitz, oben.

**Domážlitzel** (266. Klatt.), wie Domaschlitz.

**Domek** (im Kauř.), abs. Fasanjägrh. bei Dobřichow.

**Domek** (im Rak.), als Zelený D., Weingarten- u. Landhaus Nr. 158 am Smichow, conserb.

**Domboř** (82. Časl.), auf Zrutsch s. Domohoř.

**Domina** (... Saaz.), auf Schönlinden u. $1\frac{1}{2}$ St. NW., von Komotau, Dorf, 34 Häus., 236 E., zu Nr. 42, IX. 13, Pfr. Krima.

**Dominikalhäuschen**, abs. Gehöfte bei Platz, s. im Saazer Kreise.

**Dominikal-Pasek** (im Ber.), auf Hlubosch ist Pasek (s. d.) conserb.

**Dominikální Pasecky** (im Ber.), s. Pasek.

**Dominikanerhof** (im Leitm.), zu Gr. Augezd gehör. Mrhf. bei Leitmeritz.

**Domislaw** (221. Pilsn.), wie Domaschlag, Deutsch-D.

**Domkow** (208. Kön.), auf Neustadt, $1\frac{1}{4}$ St. NW. Dörfchen, 19 Häus., 102 Einw., zu Nr 18, X. 25, Pfr. Neustadt.

**Domohoř** (82. Časl.), auf Zrutsch, $\frac{1}{4}$ St. SO., mit Mrhf., Schäfr. ꝛc., Dörfchen, 11 Häus., 63 Einw., zu Nr. 11, X. 192, Pfr. Zrutsch.

**Domoradiz** (116. Chrud.), Domoradice, Allodial-Gut (landt. Hptb. Litt. D., Tom. V., Fol. 93.) bei $1\frac{1}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßkt. 20,000 fl. frühr. Schätzw., 15 M. von Prag, mit 1 Dorf zu Nr. 21, III., conserb. und das Verwalteramt beim löbl. Magistrate zu Hohenmauth über in loco corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Bistrau, S. 310, Sp. 1, oben). — Im Mittelpunkte fast des Kreises mit den Gränzdom. Chraustowitz, Städt. Hohenmauth im S. dann Hrochow-Teinitz. Antheil. Die prodkt. Oberfläche v. 332.$_{36}$ Joch enthlt. 271.$_{48}$ Aecker, 0.$_{48}$ Wiesen, 9.$_{30}$ Gärten, 26.$_{36}$ Hutweiden, 24.$_{66}$ Waldungen.

**Domoradiz** (116. Chrud.), Domoradice, am gleichn. Dom. Hptort., $4\frac{1}{2}$ St. O., von Chrudim u. $1\frac{1}{2}$ St. WSW., von Hohenmauth, sammt obrktl. Schloß, Schäfr., Braub. auf 5 Faß, Branntweinbrnr., 2 Mahlm., Wirthsh. ꝛc., Dorf, 63 H., 417 E., zu Nr. 21, III. 34, Pfarre Wratzlaw.

**Domoras** oder -raz (189. Prach.), auf Schichowitz, $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf, mit Mrhf., Wirthsh., 40 Häus., 236 Einw., zu Nr. 25, V. 31, Pfr. Nezamislitz.

**Domoslawitz** (288. Bidz.), auf Holowaus ist Domaschlowitz (s. d.) conserb.

**Domprobst** (im Rak.), Dompröbst. Kammerhof, abs. Gehöfte. bei Degwitz.

**Domrowitz** (272. Budw.), auf Krumau, u. $\frac{1}{4}$ St., SW., von Prisnitz, nebst Kalksteinbr. ꝛc., Dörfchen, 13 Häus., 86 Einw., zu Nr. 25, VII. 33, Pfr. Goldenkron.

**Domschen** oder -schan, abs., Mahlmhl. bei Rossin s. d. Pilsn. Kr.

**Domsdörfel** (268. Leitm.), auf Hainspach, s. Thomasdörfl.

**Donaschlag** (364. Prach.), wie Donetschlag.

**Donat St.** (im Rak.), abs. Schäfr. b. Munzifay.

†**Donau** (116. Klatt.), auf Kauth, $1\frac{1}{4}$ St. S. St. Dreifaltigkeits-Kapellen- und Filialschul-Dorf, mit Mahlmhl., 2 Schankh., 47, Häus., 370 E., zu Nr. 35, V. 23, Pfr. Neumark. — Von Kauth oder Neugedein ankommend, wird der Tourist hier die bizarre Stein-Beschwerung der Schindeldächer (wie S. 333, Sp. 1, Z. 4) und die „Todtenbreter" an den zur Chaussée führenden Gehsteigen schon antreff. (s. 283, Beibl. „Prag" V.); auch sah der Autor des Hdw. bei seiner Bereisung des Rayons Neumark, im Sommer 1844 am Tage „des Drachenstiches" in Furth diese Gegend besuchend, an den Giebeln der Häuser, zwar sehr einfache, doch äußerst sinnreiche Anemometer angebracht.

**Donawitz** (... Elbogn.), Alt-D. auf Petschau, 2 St. NNO., best. Pfarr-Dorf, zu Nr. 35, X. 12, Prag. Erzdiöz., Lichtenstadt. Vikariat, zur Kirche, Schule ꝛc., 4240 Eingpst. in 11 Ortschft. nächst in Amtsort.

**Donawitz** (... Elbogn.), Neu-D. auf Petschau-Gabhorn, ist Neudonawitz (s. d.) conserb.

**Donetschlag** (364. Prach.), Rohanow auf Wallern u. v. Prachatitz $1\frac{1}{4}$ St. SSO. u. sammt Förstr. zu Krumau auch gehör. Theil-Dorf, mit Mahlmühle, Brets., 21 Häus., 212 Einw., zu Nr. 25, I. 18, Pfr. Prachatitz.

**Donhausen** (im Pilsn.), auch Neu-D. abs. Gehöft. bei Losymthal.

**Diniow** (96. Budw.), auf Wittingau, $5\frac{1}{4}$ St. N., Dorf, 35 Häus., 337 Einw., zu Nr. 25, IX. 25, Pfr. Drach- oder Drahles.

**Dönis** (284. Bzl.), auf Grafenstein, s. Döhnis

**Donitz** (... Elbogn.), auf Karlsbad ist Dornitz, (s. d.) conserb.

**Donin** (98. Rak.), auf Wrana $1\frac{3}{4}$ St. W., und zu Tauzetin gehör. Theil-Dorf mit Schankw., 47 H., 250 E., zu Nr. 28, I. 36, Pfr. Wrbno.

**Donko** (im Budw.), abs. Bretsmhl. bei Böhmdorf.

**Donnaweeg** (204. Pilsn.), auf Tachau s. Tannaweeg.

**Donne** (94. J. S. Grüner, Eger Gebiet) als k. Böhm. Lehen derzeit in Meißen.

**Donnerwinkel** (im Prach.), in der k. Waldhwozd, Gehöft. beim Hammer-Gericht.

†**Dopitz** (219. Leitm.), auf Prisnitz, ¼ St. NW. Kapellen-Dorf, mit emph. Mrhf., 48 Häus., 285 Einw., zu Nr. 42, IV. 18, Pfr. Seesitz.
**Doplatil** (im Ber.), abs. Häusch. bei Lhota Kaubalowá.
**Dopperlburg** (102. H. Urbani's Monogrph.) auch „Topperlburg" am Tischbauer Thiergarten, mit Restauration im Montags u. Freitags dem Publikum geöffneten Parke, abs. Jagdschloß bei Teplitz s. d. im Leitm. Kr.
**Dorba** (... Elbgn.), auf St. Klara-Eger 2¼ St. NNO., Theil-Dörfch., in der Ortschaftstab. unter erstgent. Schlagwort, doch nach Dr. A. M. Glückselig's topogr. Nomcltr. dem obb. „Döba" (s. d.) entsprechend u. auch daher zu Nr. 35. VI. 14, Pfr. Frauenreuth.
**Döreisen** (37. Rak.), wie Dereisen.
**Dörenthal** (... Saaz.), auf Klösterle ist Dörnsthal (s. d.) conserb.
**Dörfel** (247. Bunzl.), auf Wartenberg ist Smrdak (s. d.) conserb.
**Dörfel** (237. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 2¼ St. NNO., mit 4 Mahlmhl. ꝛc. Industrial-Dorf, 243 Häus., 1769 Einw., meist Spinner u. Kunstweber, zu Nr. 36, II. 34, Pfr. Röchlitz u. Langenbruck.
**Dörfel** (258. Kön.), auf Reichenau 4½ St. N., Dörfchen, 18 Häus., 107 Einw., zu Nr. 18, V. 24, Pfr. Deschney.
**Dörfel** (330. Leitm.), auf Drum als „Graber-Dörfel" dem Städchen gegenüber geleg. Dorf, 36 Häus., 203 Einw., zu Nr. 42, IV. 19, Pfr. Grabern.
**Dörflas** (209. Pilsn.), als Raketendörflas, registr. Allodial-Gut ꝛc., s. d.
**Dörfles** (148. Budw.), auf Gratzen, 1¼ St. WSW., Dörfchen, 17 Häus., 72 Einw., zu Nr. 25, VIII. 25, Pfr. Sonnberg.
†**Dörfles** (... Elbog.), auf Duppau ¾ St. WNW., auch St. Prokop Filiallirch-Dorf, zu Nr. 35, IX. 12, Pfr. Duppau.
**Dörfles** (288. Pilsn.), auf Weseritz ist Oberdörfles (s. d.) conserb.
**Dörflik** (125. Chrud.), auf Stadtrom. Hohenmauth ½ St. NO., Dom. Dorf, 31 Häus., 168 Einw., nebst 8 akath. Fam., zu Nr. 21, III. 32, Pfr. Hohenmauth.
**Dorhof**, richtiger „Dornhof", abs. emph. Mrhf. bei Unterhöfen s. d. im Prach. Kr.
**Dörnberg** (... Elbogn.), auf Stadtromin. Joachimsthal, 1 St. O., einst Silberzechen- u. Bergmeisteramts-Dorf, 62 Häus., 605 Einw., zu Nr. 35, VIII. 13, Pfr. Joachimsthal.
**Dornhof** (im Prach.), wie Dorhof.
**Dornitz** (... Elbog.), auf Stadtrom. Karlsbad, ½ St. W., Dorf, ehem. Rittersitz, zu Nr. 35, IX. 10, Pfr. Karlsbad.
†**Dörnsdorf** (... Saaz.), auf Preßnitz, ½ St. S., auf St. Franz. Kapellen- u. Filialschul-Dorf, 109 H., 695 E., zu Nr. 42, IX. 16, Pfr. Preßnitz.
**Dörnsthal** (... Saaz.), auf Klösterle, ¾ St. OSO., Dorf, 30 Häus., 137 Einw., zu Nr. 42, IX. 15, Pfr. Röschwitz.
**Döruthal** (... Saaz.), auf Komotau, Stadtdom. Schönlinden, 2 St. WNW., mit abs. „Grundmühle" ꝛc., Dorf, 34 Häus., 196 Einw., zu Nr. 42, IX. 14, Pfr. Krima.
**Dörremühl** (im Leitm.), abs. Mhlml. bei Alt-Thein oder Teinitz.
**Dörrengrund** (144. Kön.), auf Marschendorf s. Dürrengrund.
**Dörrhäuschen** (im Časl.), abs. Flachsdörr- u. Brechh. bei Biela.
**Dorrstadt** (90. Klatt.), auf Bistritz, 2¼ St. SO., Dorf, mit Wrthsh., 26 Häus., 176. Einw., zu Nr. 35, IV. 46, Pfr. Depoldowitz.
**Dörrstein** (87. Klatt.), auf Bistritz, 1½ St. SSW., Dom. Dörfchen mit Förstr., 12 Häus., 117 Einw., zu Nr. 35, IV. 47, Pfr. Ober-Neuern.
**Dorschnermühl** (im Elbog.), abs. Mhlml. bei Ebmeth.
†**Doschitz** (160. Prach.), nächst St. Michael- öffl. Kapelle, mit hrschftl. Schlößchen „Dožitz" (s. d.) Amtsort des gleichn. Dom., 9 St. NW., v. Pisek u. Nepomuk 2 St. NO., Dorf mit Schulw. abs. Mhlml., Bretts., Wasmstr., 71 H., 552 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 32, Pfr. Čischkau.
**Döschnitz** (... Saaz.), auf Michelup ist Teschnitz (s. d.) conserb.
**Dosenfabr.** sub d, S. 88—91) im „Industrie-Adressenkalender" u. im „topogr. Nomclt." oben.
†**Dotterwilen** (... Elbogn.), an Quarzlagern auf Stadtdom. Elbogen, 3 St. NNW., Pfr.-Dorf, zu Nr. 35, IX. 11, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik. zur Kirche, Schule ꝛc., 1700 Eingepft. in mehr. Ortschft. nächst Neudek.
**Doyen** (im Klatt.), abs. Hegrh. bei Merklin.
†**Doublowitz** (im Ber.), von Chlumetz 1¾ St. SO., einst. selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf, 61 Häus., 431 Einw. nebst Mrhf., zu Nr. 28, IV. 77, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vik. zur Kirche (seit XIV. Jahrh., Pfr. mit Glocken vom XV. und XVI. denkw. Grabst.), Schule ꝛc. 1530 Eingpft. in 12 Ortschft. nächst Wotitz u. Dobřisch.
**Doublowitzky** (im Ber.), von Chlumetz 1½ St. SO., Dörfchen, 11 Häus., 54 Einw., zu Nr. 28, IV. 78, Pfr. Jessenitz.
†**Dora** (176. Bunzl.), am gleichn. Domin., der Schloßbzk. Dokzy und , auch Stadt u. Pfarre s. Hirschberg.
**Dora** (73. Rak.), wie Doles, oben.
**Doran** (25. Leitm.), Doksany, Allodial-Herrschaft mit Kleinpriesen, bei 139¾⁰, Ansäßigk. 609,000 fl., frühr. Schätzw., 6 M. von Prag, mit 18 Ortschft. zu Nr. 42, II. conserb. und die Directorial-Amtsvwlt. im gleichn. Orte über daselbst corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aussig, S. 169, Sp. 1, auch oben). — An beiden Seiten der Eger u. linkem Elbeufer, mit den Gränzdom. Trebautitz, Raudnitz, Budin, Brozan, Keblitz u. k. k. Fortifications-Territorium Theresienstadt, in fast flacher Lage, bei ausgezeichneter Obstkultur mit 11241.₁₈ Joch prodkt. Boden, wovon 8884.₃₆ Acker, 451.₅ Wiesen, 176.₃₆ Gärten, 4.₁₈ Weinpflz., 409.₁₈ Hutweiden, 1314.₈₁ Waldungen.

†**Doran** (28. Leitm.), mit Schloß „Theresspol" u. grosart. Park, auch abs. „Skalka" am gleichn. Dom. Amtsort, dann u. Pfarr-Dorf mit Lotto-Kollektur Nr. 219, Bräuhh. auf 40 Faß, Branntwbrn., Mrhf., Schäfr., Einkhrh., Zieglh., Förstr., Mahlml., 76 Häus., 427 Einw., zu Nr. 42, II. 27, ausnahmsweise Prag. Erzdiöz., Budin. Vik. zur Kirche (seit XII. Jahrh., Prämonstratens. Frauenstiftskrche, bis J. 1782, renov. 1720—25, Kuppel-Malerei von Jan Hübel, Seitenaltäre von Fr. Lauermann, Altargmld. von Kohl), Schule ꝛc., 990 Eingpf., in 5 Ortschaften u. Einscht.

**Dožitz** (158. Prach.), Dožice, Johanniter-Ritterordens-Ballay-Gut „Doschitz" (landt. Hptb., Litt. D., Tom. V., Fol. 113) bei 6¾ Ansäßlt, 56,000 fl. frühr. Schätzw., 11 M. von Prag, mit 2 Ortschft. zu Nr. 25, V. conserb. und das Verwalteramt im gleichn. Orte über Nepomuk mit sämmtl. Behörden corresp. (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1, auch oben). — Im NW., des Kr. mit den Gränzdom. Stadt Rokitzan-Čisskow, im NW., — Schlüsselburg im N., — Altsmoliwetz im O. nebst jenem, welches auch im S., — dann Grünberg im W., — bei einer hohen Lage, ohne gebirgig zu sein, mit $1434._{6}$ Joch prodkt. Boden, wovon $586._{72}$ Aecker, $278._{24}$ Wiesen, $5._{34}$ Gärten, $112._{72}$ Hutweiden, $451._{30}$ Waldungen.

**Dožitz.** Schloß mit den Amtskzl., Mrhf., Schäfr., Bräuh. auf 10 Faß, Branntwbr., Förstr. ꝛc., bei Doschitz s. d. im Prach. K.

**Drabschitz** (101. Kal.), auf Hrdly, ½ St. O., u. zu Zahořan gehör. Theil-Dorf, 48 Häus., 354 Einw., zu Nr. 28, I. 37, Pfr. Podkapl.

**Drachau** (251. Tab.), sammt. Drahowsky. Stammburg- u. einst. Ritter Wratisl. von Mitrowitz. Schloßbaufragment, auf Kardaš-Řečitz, 2½ St. NW. u. zu Wittingau, einst selbstst. Gut, jetzt Pfarr- u. Theildorf, mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Mhlml., 77 Häus., 583 Einw., zu Nr. 11, VIII. 30, Budw. Diöz., Bech. Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfr., mit adel. Grabst.), Schule ꝛc., 1300 Eingpst. in 4 Ortschft. nächst Wesely.

**Drachkau** (... Ber.), auf Tlosskau 2 St. SO., mit Burgbaufragm. einst Rittersitz, jetzt mit herrschftl. Mrhf., Dorf, 72 Häus., 412 Einw., zu Nr. 28, IV. 79, Pfr. Bistritz.

**Drachkau** (202. Pilsn.), mit „Poporka" und „w Chalupech," auf Kotzenitz ¼ St. W., Dorf, m. Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schnkw., abs. Wasmstr. 38 Häus., 292 Einw., zu Nr. 28, VIII. 20, Pfr. Lettin.

**Drachkow** (... Ber.), auf Tlosskau, s. Drachkau.

†**Drachkow** (123. Prach.), auf Strakonitz, 1 St. WSW., Kapellen-Dorf, 28 Häus., 174 Einw., zu Nr. 25, II. 31, Pfr. Strakonitz.

**Drachlowitz** (... Ber.), am gleichn. Dom., Amtsort, ist Drahlowitz (s. d.) conserb.

**Drachow** (209. Tab.), sammt „Drahowka," u. Förstr. auf Kamenitz, ¾ St. N., Dorf, 26 Häus., 194 Einw., zu Nr. 11, VII. 42, Pfr. Tiemnitz.

**Drackowitz** (im Pilsn. Kr.), s. Draschkowitz.

**Dračow** (370. Bunzl.), auf Großskalist Draschow (s. d.) conserb.

**Dračowka** (im Ber.), wie Drazowka s. d.

**Draha** (102. Klatt.), auf Glosau, ¼ St. W., Dörfchen, 19 Häus., 107 Einw., beim gen. Amtsort, consc., zu Nr. 35, IV. 64, Pfr. Glosau.

**Drahách, na** (im Bunzl.), abs. Chaluppw. bei Chorauschek.

**Drahanermühl** (im Kauk.) abs. Mhlml. auf Lieben und 1¾ St. N., von Prag.

**Drahanow** (201. Tab.), sammt „Huntow" auf Černowitz, 2¼ St. O., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 32 H., 274 E., zu Nr. 11, VII. 43, Pfr. Tiemnitz.

†**Drahau** (251. Tab.), wie Drachau s. d.

†**Drahausen** (... Saaz.), auf Petersburg, Kapell.-Dorf, s. Drahuschen.

**Drahegnow** (im Prach.), abs. Förstr. b. Hlubin.

**Drahelčice** (234. Rak.), wie Draheltschitz.

**Drahelitz** (64. Bunzl.), auf Lissa ist Drahelnitz, (s. d.) conserb., und galt beim Elbehochwasser J. 1845 als Anfangs- so wie das Dorf Biáček als Endpunkt des damals überschwemmten herrschaftl. Ufergebietes.

**Drahelnitz** (64. Bunzl.), auf Lissa u. ¼ St. W., v. Rimburg, an einem Steinbr. m. emph. Wrthsh., Schmiede, emph. Mahlml., Brettf., „Baschia u. Komarna", Dorf, 59. H. 402 E., zu Nr. 36, VII. 24, Pfr. Großkostelez oder Gr. Kostomlat.

**Draheltschitz** (234. Rak.), das von K. Carl IV. der Prag. Hochschule verliehene. auf Tachlowitz, und von Gr. Jentsch 1½ St. S. Dorf m. Mrhf., Schäfr., Schankw., 38 Häus., 320 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 38, Pfr. Hořelitz.

**Draheníček** (88. Prach.), wie Drahenitzek.

**Draheníčky** (88. Prach.), s. Drahenitzek.

**Drahenitz** (84. Prach.), Drahenice, mit dem Lehnhofe Genikowsky, Allodial-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. D., Tom. V., Fol. 233) bei 46¾ Ansäßlt. 265,000fl., fr. Schätzw., 10M. v. Prag, m. 20 Ortschft. zu Nr. 15, V. consc. u. das Oberamt im gleichn. Orte auch Justizrt. in Čimelitz über daselbst u. in Březnitz corsp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1, oben). — Im N. des Kr. mit den Gränzdom. Březnitz u. Tochowitz im N. — Worlik u. Čimelitz im O. — Blattna u. Schlüsselburg im S., — letztr. u. Březnitz im W. nebst Enclaven vom letztr. und Rožmital, auch Tochowitz, bei mehr bergiger Oberfläche. Neuest. Zeit hat auf der Herrschaft, der Ort Černisko und die Umgebung durch den soliden Umbau eines neuen Kirchenthurmes und dessen Eindeckung mit verzinntem Blech an Verschönerung bedeutend gewon. Die prodkt. Oberfläche von $10619._{84}$ Joch enthlt. $5782._{6}$ Aecker, $1248._{72}$ Wiesen, $107._{9}$ Gärten, $820._{78}$ Hutweiden, $2659._{78}$ Waldungen.

†**Drahenitz** (88. Prach.), mit hrschftl. Schloßbz, (s. d.) auch Oberamtsort u. 6 St. NNW. v. Pis. u. 2 St. NW., von Čimelitz dann von Březnitz 1½ St. S., Pfarr-Lokalie-Dorf, 83 Häus., 577 Einw., zu Nr. 25, V. 33, Budw. Diöz., Horaždiowitz. Vik. zur Kirche (seit XVIII. Jhrh.) Schule ꝛc. 900 Eingepft. in 3 Ortschft.

**Drahenitz** (88. Prach.), wie Drahenitzek.

**Drahenitzek** (88. Prach.), Klein-Drahenitz mit „Stranohoř“ auf Drahenitz, ¼ St. SSO., Dörfchen sammt Mrhf. mit gr. Baumschule, Schankh., 19 Häus., 123 Einw., zu Nr. 25, V. 34, Pfr. Drahenitz.

**Drahenitz.** Schloß mit der Oberamtskanzl. Mrhf., Bräuh. auf 18 Faß, Branntwbr., abs. Zieglh., u. Hammelhf. bei Drahenitz s. d. Prach. K.

**Draheny** (... Elbogn.), mit Řepany, Allodial-Gut bei 1⅛ Ansäßkt., 56,500 fl. frühr. Schätzw., 10 M. v. Prag, mit 3 Ortschft. zu Nr. 35, X. conscrb. u. die Direkt. Amtsvrw. in Chiesch über Lieblowitz corresp. mit sämmtl. Behörden, (s. d. alle bei Ammonsgrün, S. 56, Sp. 1).

**Drahenz** (... Elbogn.), auf Chiesch, 1½ St. ONO., Dorf, mit Mahlml., zu Nr. 35, X. 14, Pfarre Wildhostitz.

**Drahesdorf** (248. Budw.) wie Droschesdorf.

**Draheyšſka** (im Tab.) abs. Mrhf. mit Schäfr. b. Gr. Rammerschlag.

†**Drahles** (351. Tab.) samt „Wřezna“ auf Kardas-Řečitz, 1½ St. W. Pfrlokal.-Dorf mit Schankw. 53 H., 344 E., zu Nr. 11, VIII. 31. Budw. Diöz. Kamenitz Vik. zur Kirche (unbk. Erb. und bis J. 1752 Kardas-Reč. Fil. dann Exposit. bis 1807), Schule rc. 1100 Eingpft. in 4 Ortschft, nächst. Wesely.

**Drahlin** (... Ber.) auf Hlubosch 1 St. W. mit blendend weiß. sehr fein. und zarten Thorlagern in der Nähe, Dorf, 64 H., 512 E., zu Nr. 28, V. 41, Pfr. Hlubosch.

**Drahlowitz** (... Ber.), Drahlowice, Lehnhofs-Gut mit einer Ortschft. zu Nr. 28, VI. consc. u. das Verwaltr. Amt im gleichn. Orte über Beraun corresp. mit sämtl. Behörden (s. d. alle bei Altmitrowitz, S. 39, Sp. 1). — Im N. des Kr. ein Enclave von Wosow u. N. Litten, in einem anmuthigen Thale.

**Drahlowitz** (... Ber.) von Prag 9 St. SW. und 1 St. von Wosow, Amtsort des gleichn. Dom. mit einem Edelhofe rc., Dorf, 23 H., 117 E., zu Nr. 28, VI. 34, Pfr. Wſſeraditz.

**Drahnětitz** (69. Tab.) auf Gistebnitz, ½ St. S., Dorf, 25 H., 189 E., zu Nr. 12, V. 42, Pfr. Gistebnitz.

**Drahniestitz** (69. Tab.) wie Drahnětitz.

**Drahniowitz** (47. Kauř.) mit „Hatka“ u. „Čenslo“ auf Böhm. Sternberg, ½ St. WNW., Dorf, 40 H., 250 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 44, Pfr. Diwischau.

**Drahnitz** (...Saaz.) auf Pohlig s. Drohnitz.

†**Drahnoaugezd** (... Ber.) auf Zbirow, Pfarr-Dorf, s. (S. 152, Sp. 1) unter Augezd.

**Drahnow** (im Ber.), abs. Mahlm. bei Peklo.

**Draho** (71. Bidž.) auf Podèbrad, 1¾ St. NNW. u. zur Nimburg. Stdtgmd. durch gleichn. Mrhfs. Emph. entst. Dom. u. Theil-Dorf, 26 Häus., 167 Einw., nebst 4 akath. Fam., zu Nr. 18, I. 36, Pfr. Chleb und die abs. Dom. Mhlm. Pfr. Nimburg.

**Draho**, abs. Gehöfte zu Nimburg s. bei gleichn. D. im Bidž. Kr.

**Draho** (im Bunzl.), abs. Mahlm. beim gleichn. Theil-Dorfe im Bidž. Kr.

**Drahobuditz** (19. Kauř.) auf Groß. Bečwar, ½ St. S., Pfarr-Dorf mit Förstr. 73 H., 580 E. 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 45, Prag. Erzdiöz. Kolin. Vik. zur Kirche (seit undenkl. Zeit als Fil. bis XVIII. Jahrh. Pfr. auf Staatskosten renov.), Schule rc. 1560 Eingpft. in 6 Ortschft. nächst. Neu-Kolin.

**Drahobus** (390. Leitm.) samt alterthüml. Schlößchen, auf Zebus-Liboch, 3½ St. NW., Industrial-Dorf mit Watdballenmanufaktur, Mrhf. Schäfr. Förstr. Schankw. Mhlm., 87 H., 445 E., meist Roth-Hopfenhändler u. Obstbaumzüchtler, zu Nr. 42, I. 12, Pfr. Straschnitz.

**Drahomischl** (...Saaz.), auf Litschkau 1¼ St. N., mit emph. Stecknitz. Mrhf. rc., Dorf, 45 Häus., 336 Einw., zu Nr. 42, X. 12, Pfr. Liebeschitz.

**Drahonice** (... Saaz.), auf Pohlig, s. Drohnitz.

**Drahoniow** (201. Tab.), wie Drahanow.

**Drahoniowitz** (372. Bunzl.), auf Großſkal, ¼ St. SW. mit abs. „De-“ oder „Degčin“ rc., Dörfchen, 19 H., 127 E., zu Nr. 36. II. 37, Pfr. Turnau und Wiſſk.

**Drahoniowitz** (47. Kauř.), wie Drahniowitz.

**Drahonitz** (420. Prach.), mit hrschftl. Schloß auf Protiwin, 2¼ St. W., Dorf mit Mrhf., Förstr. Einkehrh., 55 H., 470 E., zu Nr. 25, III. 31, Pfr. Skotschitz.

**Drahoňowitz** (372. Bunzl.), auf Großſkal, s. Drahoniowitz.

†**Drahoras** oder -az (118. Bidž.), auf Wokschitz, 1 St. WSW., von Gitschinowes mit Burgbaufragmt. der Dynasten, im XIV. Jahrhd. Pfarr-jetzt St. Peter und Paul Filialkirchen- und Schul-Dorf, 34 H., 187 E., zu Nr. 36, IX. 33, Pfr. Kopidlno.

**Drahoslawice** (im Budw.), abs. Maierhof bei Lupenz.

**Drahota** (im Rak.), abs. Mahlm. bei Tschistay.

**Drahotěſſice** (85. Budw.), auf Wittingau s. Drahotieschitz.

**Drahotieschitz** (85. Budw.), auf Wittingau, 1½ St. NW., Dorf, 39 H., 437 E., zu Nr. 25, IX. 26, Pfr. Schewetin.

**Drahotin** (im Časl.), abs. Mrhf. samt Schäf. bei Rosteyn.

**Drahotitz** (264. Chrud.), auf Rassaberg, ½ St. NO., Dorf, 23 H., 169 E., zu Nr. 21, I. 34, Pfr. Rassaberg.

**Drahotitz** (217. Bunzl.), auf Swigan, 1 St. W. nebst abs. „Sowinek-“ od. „Sowinka-“ Antheil rc., Dorf, 36 H., 225 E., zu Nr. 36, I. 43, Pfr. Laukow.

**Drahow** (199. F. A. Heber III. Budw.), als Burgruine bei Soběslau.

†**Drahow** (251. Tab.), wie Drachau und auch Drahles

**Drahowa** (287. Pilsn.), auf Kreyb. Krslt. so ben. Dorf, s. Trahona.

**Drahowitz** (im Pilsn.), Drawitz auf Weseritz, abs. Mrhf. zur Pfr. Kosolup und ½ St. O. von Tschernoschin.

**Drahowka** (im Tab.), samt Förstr. abs. Maierhof bei Drachow.

**Draboż** (75. Chrud.), auf Pardubitz, s. Maydorf.

**Drahunky** (178. Leitm.), wie Dreyhunken.

†**Drahuschen** (... Saaz.), auf Petersburg, 1½ St. s., auch St. Joh. Nep. Kapellen-Dorf, 43 H., 251 E.; zu Nr. 42, X. 13, Pfr. Jechnitz.

**Drahužel** (im Tab.), abs. Hegrh. beim Schloßbezirk Mühlhausen.

**Drakowa** (191. Leitm.), an bedeutenden Braunkohlenbrüchen, auf Türmitz u. vom Amtsort. Prödlitz 2 St. wsw., Dorf, 25 H., 133 E., zu Nr. 42, III. 11, Pfr. Graupen.

†**Drankowitz** (109. Časl.), am gleichn. Dom., hrschftl. Städtchen, consc. Mrktfl. mit Pfarre 2c., s. Lukawetz.

**Draschen** (308. Pilsn.), mit „Jasona" auf Manetin, 2 St. s., Dorf. 35 H., 285 E., zu Nr. 28, VIII. 30, Pfr. Biela.

†**Draschen** (157. Bunzl.), auf Hausta, 1¼ St. NW., St. Joh. Nep. Kapellen- u. Filialschul-Dorf, 37 H., 227 E., zu Nr. 36, VII. 25, Pfr. Tuchan und Töschen.

**Draschetitz** (... Ber.), auf Altknin, 1 St. s. Dorf, 35 H., 190 E., zu Nr. 28, V. 42, Pfr. Borotitz.

**Draschitz** (57. Budw.), auf Moldauthein, 2 St. NNW., mit abs. „Nepomuk" 2c., Dorfantheil vom gleichn. Draschitz-Bechin. District. Amtsort, s. d. Tab. Kr.

**Draschitz** (73. u. 78. Bunzl.), auf Benatek, ¾ St. NO. auch mit abs. „Poddraschitz" zu Brodetz nächst „Dražič" der Burgruine 2c., im XIV. Jahrhh. Pfarr-, später u. bis J. 1827 St. Martin Filial-Kirche-, jetzt Dörfchen, 19 H., 153 E., zu Nr. 36, VII. 26, Pfr. Benatek.

**Draschitz** (26. u. 35. Tab.), Dražice, bei Bechin incorp. Allod. Gut (landt. Hpt. Litt. D. Tom. VI Fol. 121.), bei 7 2/4 Ansäßlt. 70,000 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 3 Ortschft., zu Nr. 11, V. conserb. und die Oberamtsverwalt. zu Bechin über [symbol] in loco und [symbol] Tabor corresp. mit sämtl. Behörden (s. d. alle S. 353, Sp. 1.) — Das Gut im SW. von Bechin, zwischen der Moldau und Lužnitz, dann Moldauthein und Wapořan als Gränzdom.

**Draschitz** (36. Tab.), sammt hrschftl. Schloßbzk., (s. d.) auch District. Amtsorte mit „Bruna" auf Bechin 1½ St. WSW., u. zu Moldauthein, Theil-Dorf mit abs. Förstr. Bräuh. auf 12 Faß, außer Betrieb, 58 H., 447 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 43, Pfr. Chrastian.

†**Draschitz** (16. Tab.), auf Stadtdom. Tabor, 1 St. WNW., Pfrlokalie-Dorf mit abs. Mhlml., 65 H., 465 E., zu Nr. 11, V. 44, Budw. Diöz. Gistebnitz. Vik. zur Kirche, (früher Tab. Fil. bis J. 1787, mit Glocken v. XVII. Jahrh.), Schule, im J. 1809 neuerb. 2c., 1870 Eingpst. in 7 Ortschaften [symbol] im Amtsorte.

**Draschitz. Schloß** mit hrschftl. Beamtw. auch St. Nikolaus B.-Kapelle, Mrhf., Schäfr., Branntweinbr., Potaschsdr., beim Dorfe Draschitz s. d. im Tab. Kr.

**Draschitzka** (25. Tab.), wie Dražička.

**Draschkow** (74. Chrud.), auf Pardubitz, 1½ St. NO., Dorf, 32 H., 212 E., zu Nr. 21, II. 32, Pfr. Dritsch.

**Draschkow** (... Ber.), vom incorp. Skreyschow auf Chlumetz, 2 St. WNW., nebst abs. „Samal," Dorf, 42 H., 324 E., zu Nr. 28, IV. 80, Pfr. St. Johann ob Skreyschow.

**Draschkowitz** (83. Chrud.), auf Pardubitz, 1¼ St. s., Dorf, 51 H., 351 E., nebst 1 akath. Fam., zu Nr. 21, II. 33, Pfr. Mikolowitz.

**Draschkowitz** (im Pilsn.), sammt Schäferei, abs. Mrhf. bei Brennporitschen.

**Draschow** (322. Prach.), auf Přetschin-Dobř, ½ St. N. und zu Wolin gehör. Theil-Dorf, 32 H., 240 E., zu Nr. 25, VI. 29, Pfr. Dobrsch.

**Draschow** (370. Bunzl.), auf Großskal, 2 St. SO., Dörfchen, 18 H., 112 E., zu Nr. 36, II. 38, Pfr. Thein oder Teyn.

**Draschowitz** (190. Prach.), auf Schichowitz, 1 St. SSW., Dorf mit Mrhf., Schankw., 2 Mhlml., und Bretf., 65 H., 450 E., zu Nr. 25, V. 35, Pfr. Žihobec.

**Drasdow** (... Ber.), auf Točnik, s. Drozdow.

**Drasenau** (119. u. 140. Klatt.), auf Kauth und Stockau-Ronsperg s. Trasenau.

**Drasow** (... Ber.), auf dem zu Dobřiš incorp. Langlhota ½ St. s., Dorf, 37 H., 195 E., zu Nr. 28, V. 43, Pfr. Wischnowa.

**Drassetice** (... Ber.), auf Altknin, s. Draschetitz.

**Drasska** (im Ber.), wie Bačkori, s. d.

**Drast** (296. Kauř.), Ober-D. Allodial-Gut (landt. Hptb. Litt. O. Tom. I. Fol. 153.) bei $\frac{5}{8}$ Ansäßlt. 23,500 fl. frühr. Schätzw. 1½ M. von Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 11, I. conserb. u. die Amtsvrwlt. im gleichn. Orte auch Justzrt. in Prag corresp. über [symbol] Zdibsko mit sämtl. Behörden (s. d. alle bei Auřenowes, S. 165, Sp. 1 oben). — Im NW. des Kr. mit den Gränzdom. den Oberstburggrf. Amtsgüter im N. — Pakomeřitz in O. — Kletzan in S. — Wětruschitz in W., überhpt. zwischen dem Moldau-Strom und der Leitm. Chaussée, mit $360._{24}$ Joch prodkt. Boden, enthlt. $336._{36}$ Aecker, $5._{24}$ Wiesen, $0._{51}$ Gärten, $17._{48}$ Hutweiden, $0._{51}$ Waldungen.

**Drast** (296. Kauř.), Ober-D. mit Mrhf., Schäfr., nicht betr. Bräuh. 2c. am gleichn. Dom. und mit „Unter-Drast" zu Oberstburggrf. Amtsgtr. Theil-Dörfchen, 6 H., 37 E., zu Nr. 11, I. 34, Pfr. Kletzan.

**Drast** (im Kauř.), abs. Mrhf. mit Schäferei bei Westetz.

**Drast** (208. Rak.), Unter-D., auf Oberstburggfl. und von Prag 2½ St. N., emph. Rust. Hofsbesitz in Ober-Drast, s. d.

†**Drastow** (125. Klatt.), wie Domažlice, oben, der Ortsname in J. Schaller's Topographie XII. Bd. von Taus.

**Drathbödensabr.**, s. im topogr. „Nomcltr."

**Drath- v. Streckeisen-Fabr.** s. in „topgr. Nomenclatur."

**Drahtmühle** (in Pils.), bei Hayd.

**Drahtmühle** (in Saaz.), abs. Mahlmühle bei Kaaden, s. d.

**Drauchau** (200. Prach.), wie Drohau.

**Drauchawey** (200. Prach.), s. Drohau.

**Drauhau** (200. Prach.), s. Doroheu.

**Drauschetitz** (113. Prach.), wie Draužetitz.

**Drausendorf** (240. u. 253. Bunzl.), auf Niemes, $3\frac{1}{2}$ St. O. und zu Böhm. Aicha, 2 St. NW., mit abs. verp. Mrhf., einst selbstst. Gut, jetzt Industrial-Theil-Dorf, 82 H., 564 Einw., meist Webr., zu Nr. 36, VI. 13, Pfr. Oschitz.

**Draužetitz** (113. Prach.), an ergieb. Kalksteinbr. auf Stiekna, $1\frac{3}{4}$ St. W., Dorf, mit Mrhf., Hammlh., Forstadj., 31 H., 244 E., zu Nr. 25, II. 32, Pfr. Strakonitz.

**Draxelmühle** (in Tab.), wie Traxelmühle, s. d.

**Draxelmoos** (117. Klatt.), auf Kauth, s. Traxelmos.

**Dražegow** (133. Prach.), auf Strahl-Hoschtitz, $1\frac{1}{2}$ St. O., Dorf, 54 H., 355 E., zu Nr. 25, V. 36, Pfr. Katowitz.

**Draženow** (119. und 140. Klatt.), wie Drasenau, oben.

**Dražic** (61. F. A. Heber I. im Bunzl.), Draschitz. Burgruine bei Benatek, s. d.

**Dražice** (57. Budw., 73. u. 78. Bunzl., dann 16 u. 36. Tab.), auf Moldauthein und auf Benatek auch Brodetz, dann auch gleichn. D.-Bechin, s. Draschitz.

**Dražička** (20. Tab.), bei der Allod. Hrschft. Zeltsch incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. D. Tom. IX. Fol. 161.), mit dem gleichn. und den Dörfern Slap, auch Lhota Hnogna in einst. Bestande.

**Dražička** (25. Tab.), mit Schloß, Gärten, Maierhof, Schäfr., abs. „Pustý Mleyn" auf Zeltsch, 2 St. NNW., Dorf, 38 H., 255 E., zu Nr. 11, V. 45, Pfr. Malschitz.

**Dražkow** (... Ber.), auf Skreyschow-Chlumetz, s. Draschkow.

**Dražkow** (74. Chrud.), auf Pard., s. Draschkow.

**Dražkowitz** (83. Chrud.), auf Pardubitz, s. Draschkowitz.

**Dražkowitz** (... Saaz.), auf Rothenhaus, Pfarr-Dorf, s. Trauschkowitz.

**Dražno** (308. Pilsn.), auf Manetin, s. Draschen.

**Dražow** (... Ber.), auf dem zu Dobřis incorp. Langlhota, s. Drasow.

**Dražow** (322. Prach.), wie Draschow.

**Dražowitz** (190. Prach.), wie Draschowitz.

**Dražowka** (im Ber.), abs. Förstr. bei Wiska u Kostela.

**Drbolow** (253. Kön.), auf Reichenau, 1 St. O., Dörfchen, 13. H., 86. E., zu Nr. 18, V. 25, Pfr. Jawornitz.

**Drbalowsky** in Hollussitz (67. Prach.) Lehnhofs-Gut (nach Dr. Chmelensky, „Manstwi čili Léna Česká"), als ehemal. robotmäß. Karlstein. Holuschitzer Hof (sub. Litt. J. landt. Hptb.), auch Besitz durch Cession im J. 1787 mit dem lehntäfl. Werthe von 2164 fl. $28\frac{1}{4}$ kr. zum incorp. Gute Bukowan auf Worlik, wo das Justzrt. über Čimelitz, Pisek und Milin corresp. mit sämtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1) und zu Nr. 25, III. 34 conserb. wie nach Groß-Krasch- oder Chrastitz eingepfrt.

**Drchkow** (110. Rak.), auf Zlonitz, $\frac{3}{4}$ St. SSW., Dörfchen, mit Mhlml., 18 H. 97 E., zu Nr. 28, I. 38, Pfr. Kwillitz und Schlan.

**Drechselbrunn** (im Pilsn.), abs. Gehöft. bei Losymthal.

**Drechslerwaarenfabr.**, s. im „topogr. Nomcltr." und (sub d., S. 88—91.) im „Industrie-Adressenkalender" oben.

**Dřesze** (84. Leitm.), wie Trzesze, s. d. jenes mit Wald und Bergen fast ganz umgebene Dörfchen auf Dlaschkowitz.

**Drehwaaren-Fabr.**, s. (sub. d. S. 88—91) in „Industrie-Adressenkalender," oben.

**Drei-** in allen Zusammensetzungen der Ortsnamen, s. unter Drey.

**Dřenitz** (15. Chrud.), auf Medleschitz, $\frac{1}{4}$ St. W SW., Dorf mit Brntwnbr., emph. Mhlm., Wrthsh., 74 H., 510 E., nebst 2 isr. Fam., zu Nr. 21, I. 36, Pfr. Třebositz.

**Dřeschen** (318. u. 322. Prach.), Groß- u. Klein-D., wie Dřeschin.

**Dreschendorf** (366. Köng.), auf Opočno, wie Třkadorf.

**Dřeschin** (322. Pach.), Groß-D., samt „w Mlegných" auf Přetschin-Dobř, $\frac{3}{4}$ St. NNO., Dorf, 35 H., 248, zu Nr. 25, VI. 31, Pfr. Čestitz.

**Dřeschin** (318. Prach.), Klein-D., wie Dřeschinko.

**Dřeschin** (318. Prach.), Ober-D. auf Čestitz, s. Horeyschitz.

**Dreschinko** (314. Prach.), incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. D. Tom. VII. Fol. 41) beim Allod. Čestitz, s. d.

**Dřeschinko** (318. Prach.), mit hrschftl. Schloß, Mrhf. auf Čestitz, $\frac{1}{4}$ St. WNW., Dorf, 29 H., 194 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, II. 33, Pfr. Dobrsch.

**Dresden.** Zoll (94. J. S. Grüner), als k. Böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Dresden-Prager-Staatseisenbahn**, s. in „topogr. Nomcltr." als Anschluß des „Straßenbauwesens" und (S. 135, Sp. 1, sub. C.), im Früheren a. a. O.

**Dřessin** (322. Prach.), Welký Dřešin, auch (318. Prach.), Hořejšice, wie Dřeschin, oben.

**Dřessinko** (318. Prach.), wie Dreschinko.

**Dřewautitz** (319. Leitm.), auf Neuschloß, s. Sebitsch.

**Dřewče** (84. Leitm.), auf Dlaschkowitz, ist Třesze, (s. d.) conserb.

†**Dřewčitz**, ce (265. Kauř.), auf Brandeis, 1 St. SW., einst selbstst. Gut, jetzt Pfr.-Lokalie-Dorf mit Wrthsh., Mahlml., 34 Häus., 274 Einw., zu Nr. 11, I. 35, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vik., zur Kirche (seit urältest. Zeiten mit Glocken und Grabst. vom XVI. Jahr.), Schule rc. 870 Eingepfrt. in 3 Ortschft., nächst Brandeis.

**Dřewenitz** (141. Bidž.) auf Kumburg-Aulibitz u. $1\frac{1}{4}$ St. ONO. von Gitschin, einst selbstst. Gut, jetzt mit Mrhf., Schäfr., Fischbeh., Bränh. auf

50 Faß, Brntwnbrn., Ziegelh., Wrthsh., 2 Mhlm. ꝛc., Filialschul-Dorf, 60 Häus., 476 Einw. nebst 1 israel. Fam., zu Nr. 18, III. 25, Pfr. Radim.

**Dřeweš** (97. Chrud.) auf Rossitz, 3¼ St. s. nebst abs. „Wotanka" ꝛc., Dorf, mit verp. Mrhf., 36 Häus., 235 Einw., zu Nr. 21, III. 35, Pfr. Witschelakow.

**Dřewey** (320. Pils.), auf Plaß, 2 St. ONO. Dorf, 31 H., 127 Einw., zu Nr. 28, VIII. 31, Pfr. Kralowitz.

**Dřewič** (im Rak.), Jagdschloß-Ruine bei Sikořitz.

**Dřewikau** (256. Chrud.), mit abs. „Topolka" Hptort des gleichn. incorp. Gutes auf Freihammer, ¼ St. SSW., nebst israel. Beerdigungsplatz ꝛc., Synagogen- und jüd. Schul-Dorf, mit Bräuh. auf 4 Faß, Pottasch- und Leimsiedr., Withsh., Förstr., Hegerw., 57 Häus., 402 Einw. zu Nr. 21, I. 37, Pfr. Trhow-Kamenitz.

**Dřewikow** (256. Chrud.), auf D. Freihammer, s. Dřewikow.

**Dřewitsch** (236. Kön.), Groß-D., Welká neb Horní Dřewice, s. Dřewitz.

**Dřewitz** (236. Kön.), auf Nachod, 2¼ St. N., Dorf, mit Mhlm., 80 H., 510 Einw., zu Nr. 18, X. 26, Pfr. Hronow.

**Dřewitz** (189. Kön.), Nieder-D., auf Politz, 2 St. WSW., Dorf, 28 Häus. 186 Einw., zu Nr. 18, IX. 20, Pfr. Hronow.

**Dřewitz** (189. Kön.), Ober-D., auf Politz, 1¾ St. W., Dorf mit Mhlm., Schankw., 80 H., 477 Einw., zu Nr. 18, IX. 21, Pf. Starkstatt.

**Drewnik** (... Ber.), von Dobřiš 1½ St. SO., Dorf, 37 H., 195 Einw., zu Nr. 28, V. 44, Pfr. Wermieřitz.

**Dřewništ** (im Ber.), abs. Gehöfte bei Ratsche.

**Dřewnitz** (... Ber.), auf Königsaal, ist Řewnitz, s. d., confer.

**Dřewnitz** (im Časl.), bei Chotieboř, abs. Dom. Ansiedl., s. Břewnitz.

**Dřewnow** (im Pilsn.), der ursprüngl. Name des Schlosses von Tachau, nach der Lage in größeren Forsten so bezeichnet.

**Dřewnowitz** (29. Budw.), auf Stadtdom. Budweis, s. Řebnowitz.

†**Dřewsok** (95, Chrud.), auf Rossitz, Filialkirchen-Dorf, s. Řestok.

†**Dřewischitz** (265. Kauř.) wie Dřewčitz, oben.

**Drey-Umscheln** (... Saaz.), auf Litschkau, s. Drahomischl.

**Dreybergen** (im Leitm.) abs. Gehöfte bei Triebsch.

**Dreyborn** (163. Kön.), auf Bischofstein, ½ St. S. Filiaschul-Dorf, mit Teichmhl. 96 Häuser, 603. Einw., zu Nr. 18, IX. 19, Pfr. Ober-Wernersdorf.

**Dreybrunn** (163. Königg.), wie Dreyborn.

**Drey-Chaluppen** (im Bunzl.), abs. emph. Fischerw. bei Littol.

**Dreydorf** (83. Chrud.), Platenský auch Giříček auf Pardubitz, 3½ St. SO. Dom. Dörfchen, 19 H., 149 E. zu Nr. 21, II. 34, Pfr. Morawan.

**Dreydrommel** (273. Chrud.), Tři Bubny, auf Nassaberg, 2¼ St. NNO., St. Georg Filialkirch.-Dörfchen mit Wrthsh., Förstw., 12 Häus. 67 Einw. zu N. 21, I. 35, Pf. Chrudim.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Bidž.), abs. Kapelle bei Wostružno.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Budw.), abs. Kapelle bei Lomnitz.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Budw.), abs. Filialkirche bei Schweinitz.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Bunzl.), abs. Kapelle bei Hauska.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Elbog.), abs. Bergmh. bei Platten, s. d.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Elbogn.), Mineralzechh. bei Altsattel.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Klatt.) abs. Gehöfte und Kapelle bei Bistritz, s. d.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Leitm.), abs. Kapelle bei Kulm.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Leitm.) abs. Kapelle bei Nixdorf.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Rak.), einzel. Kirche am Kleinseitn. Heiligenfelde bei Prag.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Rak.), einzeln. Kirchkapelle beim Weingrt. Landhaus „Nesybka" nächst Řebenka am Smichow bei Prag, mit alaunhältigen Trinkquellen am Sichelberge, seit J. 1732 erb. von dem Ehepaare Georg M. und Barb. A. Nesyba, später bis 1836 renov. von F. Schaiba, dann Betty Mescheida u. Jos. Jellinek, wie Dr. Hahnenkamm, im Stande erhalten, auch durch den Hradsch. PP. Kapuzin.-Convent versehen, mit alljährl. zu präs. hochw. Consistorial-Licenz.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Rak.), abs. Kapelle bei Srbeč, s. d.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Tab.), abs. Kapelle bei Neuhaus, s. d.

**Dreyfaltigkeit, St.** (im Tab.), bei Rothlhota, uralte Kapelle auf einem mit Linden bepflanzten Hügel.

**Dreyglocken** (55. Rak.), auch „Bei drei Glocken" auf Schlan, Pfarr-Dorf, s. Kwititz.

**Dreyhacken** (... Elbogn.), auf Königswarth, 1¼ St. S. und zu Tachau gehör. Theil-Dorf, mit einer Schnallen- und Glasknopfmanufactur, zu Nr. 35, VI. 16, Pfr. Dreyhacken, Tachauer Antheils.

**Dreyhacken** (203. Pilsn.), nächst mehren Sauerbrunnquellen auf Tachau, 3¼ St. N. und zu Königswarth gehör., einst Silber- und Kupferzechen, jetzt Pfarr-, Dom.- u. Theil-Dorf mit einzeln ben. Häusergruppen in der Volksspr., dann Förstr., Ziegelh., Vitriolwerk, 120 H., 783 E., zu Nr. 35, II. 19, Prag. Erzdiöz., Haid. Vik., zur Kirche (seit XVIII. Jahrh. vom Religionsfond erb.), Schule, ꝛc. 4139 Eingepfarrte in 6 Ortschft. nächst. Sandau.

**Dreyhäusel** (... Saaz.), wie Dreyhäußel, unten.

**Dreyhäuser** (im Bidž.), abs. Dom. Gehöfte bei Piesdorf, s. d. und auf Kreyb. Krskrt. als „Neuhäuser" bezeichnet.

**Dreyhäuser** (im Bidž.), abs. Gehöfte bei Ober-Hohenelbe.

**Dreyhäuser** (im Bidž.), auf Hermanseifen. s. Helfendorf.

**Dreyhäuser** (... Elbogn.), auf Stadtdom. Elbogen, 1. St. s., Dorf zu Nr. 35, IX. 13, Pfr. Elbogen.

**Dreyhäuser** (im König.) bes. Ortsabthl. bei Tanndorf, s. d.

**Dreyhäuser** (im Rak.), abs. Gehöfte bei Čistay, s. d.

**Dreyhäuser** mit Chalupp. Mhlml. bei Mekel, s. d. im Saaz. Kr.

**Dreyhäuser** (im Saaz.), abs. Gehöfte auf Rothenhaus, u. St. NW. von Komotau.

**Dreyhäusel** (im Saaz.), auf Petersburg, s. Drahuschen.

**Dreyhof** (159. Chrud.) Dreihöf, Wol- oder Oldřichowice, auf Landskron, $3\frac{1}{4}$ WNW. Dorf 32 Häus. 198 Einw., zu Nr. 21, V. 32, Pfr. Wildenschwert.

**Dreihöf** (... Saaz.), auf Saaz. Stadtdom. $\frac{3}{4}$ St. NW. Dorf, 23. Häus. 130 Einw., zu Nr. 42, X. 14, Pfr. Saaz.

**Dreyhöfen** (im Časl.), abs. Mrhf. mit Schäfr. u. Förstr. bei Jaroschau, s. d.

**Dreyhöfen** (159. Chrud.), wie Dreyhof, oben.

**Dreyhöfen** (im Elbogn.), auf Sdtdom. Eger, mit Wogau (s. d.), eine Gemeinde bildend. Theil-Dörfchen mit 15 Häus., 97 Einw., zu Nr. 35, VI. 157, Pfr. Nebanitz u. Schule Sebenbach.

**Dreyhöfen** (226. Kauř.), Třidwory, k. Städt. Kolin. Gemeindegut mit 2 Ortschft. zu Nr. 11, III. conserb. und das Verwlt.-Amt im gleichn. Orte, Justzrt. beim löb. Magistrt. zu Kolin, über daselbst corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Aurěnowes, S. 165, Sp. 1, oben). — Im NO. des Kr., mit dem Gränzdom. Kolin im W. u. N. — Konarowitz im O. — Kolin im SO. mit Petschkau, dann Radboř u. Gbell im S. — Radowesnitz im SW. — bei einer im Ganzen flachen Lage.

**Dreyhöfen** (226. Kauř.), am gleichn. Dom. u. $\frac{3}{4}$ St. O. vom Kolin, Dorf 59 Häus. 385 Einw., 3 akath. 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 26, Pfr. Neukolin.

**Dreyhöfen** (im Pilsn.), abs. Mrhf. mit Dom. Häusch. bei Gr. Gropitzreut.

**Dreyhöfen** (... Saaz.), Třidwory, Allodial-Gut sammt Enclave im Elbogn. Kr. als Rittersitz bei Wogau (Vergl. §. 8, XLIII in V. Pröckel's „Egerland" II. Thl.), an 24000 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 1 Ortschft. zu Nr. 42, X. conserb. und die Ortsverwalt. im gleichn. Orte, Justzrt. in Saaz über daselbst corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Brüx, S. 386, Sp. 1). Die prodkt. Oberfläche von $343._{6}$ Joch enthlt. $275._{06}$ Aecker, $3._{78}$ Wiesen, $10._{9}$ Gärten, $26._{81}$ Hutweiden, $26._{3}$ Wald.

**Dreyhöfen** (... Saaz.), auf gleichn. Dom. und von Saaz 6 St. SW. Dorf zu Nr. 42, X. 15, Pfr. Libin und Nahoředitz.

**Dreyhunken** (178. Leitm.), auf Teplitz. $\frac{3}{4}$ St. N. und zu Türmitz mit abs. Hegrh. gehör. Dorf, sammt Hufschmiede 51 Häus., 293 Einw., zu Nr. 42, III. 12, Pfr. Weißkirchlitz.

**Drey-Linden** (266. Bunzl.), einst selbstst. Gut und Stammsitz der Herren von Waldheim „bei Drei Linden" jetzt Schloß-Baufragment bei Krombach (s. d.), welches obb. Namen früher auch geführt haben soll.

**Dreymischel** (... Saaz.), auf Litschkau, s. Drahomischl.

**Dreyßlmühl** (im Budw.), abs. Mhlml. bei Josephsthal.

†**Drey-Trommeln** (273. Chrud.), auf Naßaberg, Filialkirch-Dörfchen, s. Dreydrommel.

**Dreyzehnhahn** (... Saaz.) auf Schönlinden, Filialschul-Dorf ist Reitzenhan, s. d., conscr.

**Drhonin** (350. Prach.), auf Winterberg $\frac{3}{4}$ St. O., Dorf, 24 Häus., 171 Einw., zu Nr. 25, I. 19, Pfr. St. Mařa.

**Drhonitz** (228. Chrud.), auf Polička, s. Trhonitz.

**Drhotin** (im Časl.), wie Drahotin.

**Drhow** (... Ber.), auf Dobřiš, 1 St. SO., Dorf, 36 H., 187 E., zu Nr. 28, V. 45, Pfr. Wermieřitz.

**Drhowel** (16. Prach.), mit Berloch, dann Tschischow. mit Boschowitz und Koschly auch Sedlitz, Allodial-Herrschaft (landt. Hptb. Litt D., Tom. VI., Fol. 181, dann T. Tom. XII. Fol. 21, auch Litt. S. Tom. IX., Fol. 1) bei $136\frac{3}{8}\frac{7}{4}$, dann $28\frac{2}{4}\frac{1}{4}$, auch $59\frac{1}{8}\frac{2}{4}$ An säßlt. 707,400 fl. frühr. Schätzw., 11, 12 u. 13. M. v. Prag, mit 37 Ortschft., zu Nr. 25, IV. consc. u. die Direktor.-Amtsverw. auch Justizrt. in Čimelitz über Pisek corresp. mit sämtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1, oben.). Im O. des Kr. mit den Gränzdom. Blatna, Cerhonitz und Warwaschau im N. — Worlik und Städt. Pisek im O. — Stiekna, Wosek u. Strakonitz im S. — Laschan-Miltschitz, Čekanitz und wieder Blatna im W., nebst abgez. Ortschft. jenseits der Watawa, wie übrhpt. links von diesem Fluße, bei ziemlich unebner Oberfläche, jedoch ohne Bergen v. bedeut. relativ. Höhe. Die prdkt. Oberfläche v. $17256._{36}$ Joch enthlt. $12462._{91}$ Aecker, $2775._{27}$ Wiesen, $120._{48}$ Gärt., $1823._{18}$ Hutweiden, $10,074._{06}$ Wald.

**Drhowel** (21. Prach.), Amtsort u. Schloßbz., auch Dorf, s. Drhowl.

**Drhowey**, -ec (... Ber.), auf Dobřiš, $\frac{1}{4}$ St. S., Dörfch., 10 H., 51 E., zu Nr. 28, V. 46, Pfr. Wermieřitz.

**Drhowitz** (16. Tab.), sammt „Vor" u. „Brod." Mhlm., dann „Wanjek." Chalup., auf Sadtdom. Tabor, $1\frac{1}{2}$ St. WNW., Dorf, 35 H., 230 E., zu Nr. 11, V. 46, Pfr. Draschitz.

**Drhowl** (21. Prach.), auf gleichn. Dom., $\frac{1}{4}$ St. N. seit J. 1824, Filialschul-Dorf, 32 H., 281 E., zu Nr. 25, IV. 28, Pfr. Čižowa.

†**Drhowl**, Schloßbz., auf gleichn. Dom. und von Pisek $1\frac{1}{2}$ St. NW., Direktor. Amtsort und St. Annen-Kapellen-Schloß, mit Gärt., Mrhf., Schäfr., Bräuh. auf 30 Faß, Branntweinb. sammt

abs. „Wiſločilka" als Dorf, zu Nr. 25, IV. 29, Pfr. Čižowa ꝛc., beim Dorfe Drhowl, s. d. im Prach. Kr.

†**Dřič** (74. Chrud.), auf Pardubitz, Pfrerposit.-Dorf, s. Dřitsch.

†**Driesendorf** (180. Budw.), Střižow, auf Hohenfurt, 7½ St. NO. mit abs. „Nuſta" ꝛc. Pfarr-Dorf, 45 H., 251 E., zu Nr. 25, VIII. 26, Budw. Diöz., Gratz. Vik., zur Kirche (seit XV. Jahrh. vom Stifte erk. Eigth. mit Grabst. vom XVI. und XVII. Jahrh.), Schule ꝛc., 2300 Eingpfrt. in 16 Ortschft., nächste 📯 Kaplitz.

**Driesenhof** ( . . . Elbogn.), auf Stdtdom. Eger, s. Triesenhof.

†**Dřín** (250. Rak.), auf Buschtiehrad, ¾ St. WSW., mit Burgbaufrgmt. u. abs. St. Joh. Bapt. Filialkrch.-Dorf, mit Mrhf., Schäfr., 32 H., 395 E., zu Nr. 28, II. 41, Pfr. Lidítz.

**Dřinow** (293. Kauř.), auf Wodolka, 1 St. N. u. zu Jeniowes, Theil-Dorf, mit Wrthsh., 73 H., 445 E., 9 akath. Fam., zu Nr. 11, I. 36, Pfr. Hostin.

†**Dřiňow** (55. Rak.), seit 13. Oktbr. 1844 nun durch unmittelb. Einwirk. der Exc. Gräfin Clam-Martinitz als Patronatsobrkt. und Concurr. der Dom. Perutz, Wrana u. Zlonitz, auch Filialschul-Dorf, auf Schlan, s. Dřniow.

†**Dřisch** (277. Kauř.), Dřiš, mit „St. Wenzels-Weingarten" auf Altbunzlau, 1¼ St. NNW., St. Joh. Bapt. Kapellen- und Filialschul-Dorf, mit Mrhf., Schüttb., Schäfr., abs. Förstr., 67 H., 558 E., bisher conserb., zu Nr. 36, VII. 27, Pfr. Altbunzlau.

†**Drisgloben** (170. Pilsn.), auf Mayerhöfen, 1 St. OSO., St. Wenzels-Kapellen u. Filialschul-Dorf, mit Mhlm., Schankw., 48 H., 279 E., zu Nr. 35, I. 26, Pfr. Tutz.

**Driſlawitz** (352. Prach.), sammt „Chwalow" auf Winterberg, 3¼ St. OSO., Dorf, mit einem alten Schloßgeb., 44 H., 314 E., zu Nr. 25, I. 20, Pfr. Laschitz.

†**Dřitetz** (74. Chrud.), auf Pardubitz, Pfrerposit.-Dorf, s. Dřitsch.

†**Dřitin** (47. Budw.), auf Frauenberg, St. Dismas-Kapellen-Dorf u. hrschftl. Distr. Amtsort, s. Zirnau.

†**Dřitsch** (74. Chrud.), auf Pardubitz, 1¼ St. NNO., Pfrerposit.-Dorf, 60 H., 390 E., nebst 2 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 36, Königg. Diöz., Pardubitz. Vik., Sezemitz. Mutterkrch. und zum Localspr. (einst Sezemitz. Fil. seit J. 1746 exp.), Schule ꝛc., 1430 Eingpfr. in 8 Ortschft. 📯 Chrudim.

**Dřiwčice** (92. Rak.), ist Riwtschitz, (s. d.) consc. auf Patek.

†**Dřkow** (337. Bunzl.), auf Nawarow, ½ St. NW., nebst 2 abs. Mhlm. und „Malachow" ꝛc. Pfarr- und Industr.-Dorf, 100 H., 76 E. meist Hausierer, zu Nr. 36, III. 8, Leitm. Diöz., Semil. Vik., zur Kirche (schon XIV. Jahrh. Pfr. dann XVII. restr.), Schule ꝛc., 8000 Eingepfr. in 8 Ortschft. nächst. 📯 Reichenberg.

**Dřkragow** (45. Tab.), wie Drschkrajow.

**Drmiſſlaw** (163. Klatt.), wie Darmschlag.

**Drnek** (71. Rak.), auf Smečna, mit „Martinitz." Stammburgruine u. Stadtbaufrgmt. „Swidan," auch „na Hlině" und „Malkowitz." Förstr., 1½ St. W., Dom.-Dorf mit Schankw., 30 H., 248 E., zu Nr. 28, II. 39, Pfr. Malkowitz.

†**Dřniow** (55. Rak.), auf Schlan, 1¼ St. N. u. zu Raudnitz, einst Pfarr- jetzt St. Lukas-Filkrch. und seit 1844 Schul-Dorf, mit Schankw., 50 H., 390 E., zu Nr. 28, I. 39, Pfr. Kwilitz.

**Dřnj** ( . . . Ber.), auf Dobřiš, s. Drſnjk.

**Drnow** (56. Rak.), auf Schlan, 1 St. N., Dorf, mit Schankw., Ruſt. Mhlm., abs. Walkm., 2 Zieglh., 34 H., 305 E., zu Nr. 28, I. 39, Pfr. Swoleniowes.

**Drnowa** ( . . . Saaz), auf Dobričan, s. Tyrnowan.

**Drnower Hof** (im Rak.), abs. Mrhf. bei u. auf Stadtdom. Schlan.

**Drobowic** (199. F. A. Heber III. Časl.), als Burgbaufrgmt. bei Časlau.

**Drobowitz** (32. Časl.), auf Zleb, 1¼ St. WNW., mit einst Schloßbaufrgmt., abs. „Bambouſek," Einkehrh., Mahlm. ꝛc., Dorf, 53 H., 352 E., nebst 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 29, Pfr. Potiech.

**Drochesdorf** (248. Budw.), auf Krumau, s. Droschesdorf.

**Drohau** (200. Prach.), auf Hradek-Desfours-Welhartitz, 1¼ St. W., Dorf, 28 H., 108 E., zu Nr. 25, VI. 30, Pfr. Bergstadtl.

**Drohnitz** ( . . . Saaz), auf Pohlig, 1 St. ONO., mit Mhlm. u. Bretſ. ꝛc., Dorf, 43 H., 228 E., zu Nr. 42, IX. 17, Pfr. Sobiesack.

**Droholin** (im Časl.), auch Draholin (in Rainold's Lex.), s. Drahotin.

**Drosau** ( . . . Elbgn.), auf Petschau, s. Trossau.

†**Drosau** (90. Klatt.), Stražow, auf Bistritz-Opalka, 1¾ St. O., unter einem, zwei Thürme u. bewaffn. Wächter auch vom Pfeile durchbohrt. Greifen im Insiegel führenden Stadtrichteramte, zu 3 Jahrm. u. Donn. priv. Wochenmärkt. hrschft. Schutz-Städtchen, consc. Mrktfl., mit Gmdh., Branntweinb., 6 Schankw., 186 H., 1508 E., 43 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 48, Budw. Diöz., Deschenitz. Vik., Pfarrkirche (seit XIV. Jahrh.), Schule ꝛc., 3430 Eingpfr. in 15 Ortschft. nächst. 📯 Klattau, ferneres in loco noch Synagoge u. Mosaische Schule.

†**Droschau** (90. Klatt.), wie Drosau.

**Droscheg** ( . . . Saaz), wie Troschig.

**Droschesdorf** (248. Budw.), Trochi, auf Krumau, ¾ St. N., von Böhm. Reichenau, mit abs. „Blaselmühle" ꝛc., Dorf, 23 H., 127 E., zu Nr. 25, VII. 34, Pfr. Böhm. Reichenau.

**Droschick** ( . . . Saaz), auf Schönlinden, s. Droschick.

**Droschik** ( . . . Saaz), auf Schönlinden, s. Troschig.

**Droschitz** ( . . . Saaz), wie Droschik.

**Droschken**, ursprüngl. russische Fuhrwerke „Drožke" auf 4 kleinen Rädern von einem Pferde gezogen, seit J. 1845 zu Prag auch eingeführt mit einem bestimmten Tarif für jede Fahrt, die nicht über

15 Minuten dauert, 15 kr. — über diese Zeit der Preis von ½ Stunde pr. 20 kr. und jede angefangene ½ Stunde für voll gerechnet, daher 40 kr. für eine Stunde. — Ansonsten die Tour innerhalb der Alt- und Neustadt 15 kr., auf die Kleinseite bis zur Spornergasse 20 kr., in letztere und über den Neumarkt 30 kr., auf den Hradschin 40 kr., ebensoviel auf den Wyssehrad, Smichow, in das Karolinenthal, ohne bes. Mauthentrichtung.

**Droschlhof** (im Budw.), wie Troschelhof.

**Droschlowitz** (179. Budw.), sammt „Teutschmannsdorf" auf Hohenfurth, 4½ St. NNW., Dorf, 34 H., 195 E., zu Nr. 25, VIII. 27, Pfr. Höritz.

**Drosdow** (... Ber.), auf Točnik, s. Drozdow.

**Drosen** (248. Budw.), Groß-D., Strašni welká auf Krumau, 2 St. SW., nebst abs. „Eid-" sonst Fid- o. Brietmühl-" zu Hohenfurt, Theil-Dörfch., 21 H., 135 E., zu Nr. 25, VII. 35, Pfr. Kirchschlag.

**Drosen** (248. Budw.), Klein-D., Strašni malá auf Krumau u. ¼ St. SW., v. Weislowitz 2c., Dörfch., 19. H., 115 E., zu Nr. 25, VII. 36, Pfr. Lagau.

**Drösowitz** (218. Tab.), Střižowice, sammt (A. Lang.) Baumwollweberfabr. „Rostoš" u. „Rothwehr" auf Königseck, ¾ St. NW., Industrial-Dorf, 45 H., 285 E., zu Nr. 11, VIII. 32, Pfr. Königseck.

**Drostow** (... Ber.), wie Drozdow s. d.

**Drostau** (59. u. 81. Klatt.), w. Droßlau, unten.

**Drostowitz** (277. Klatt.), wie Drslawitz s. d.

**Drosten** (248. Budw.), auf Krumau, Groß- u. Klein-D., als Drosen (s. d.).

**Droßlau** (59. Klatt.), Twrdoslaw mit „Makow" auf Nemelkau, ¼ St. N., mit emph. Mrhf., Wrthsh. und zu Teinitzel gehör. Theil-Dorf, 22 H., 156 E., zu Nr. 35, IV. 49, Pfr. Čacherau.

**Dřow** (im Leitm.), einzl. Gasthf., im gleichn. Stadtthl. von Gastdorf.

**Dřow** (21. Prach.), sammt „Zalesna" auf Drhowl 2 St. ONO., Dom. Dörfch., 17 H., 119 E., zu Nr. 25, IV. 30, Pfr. Zabor oder Zahoř.

**Drozditz** (53. Chrud.), auf Pardubitz, 1 St. SSO. Dorf, 26 H., 207 E., zu Nr. 21, II. 35, Pfr. Pardubitz.

**Drozdow** (... Ber.), auf Točnik 1 St. W., einst Hptort. eines selbstst. Ritterguts, jetzt Dorf, 63 H., 450 E., zu Nr. 28, VI. 35, Pfr. Čerhowitz.

†**Drschkow** (337. Bunzl.), auf Nawarow, Pfarr-Dorf, s. Dřkow.

**Drschkrajow** (45. Tab.), auf Woporan, 2¼ St. NW., Dorf, 26 H., 185 E., zu Nr. 11, V. 47, Pfr. Mühlhausen.

**Drschtikrey** (122. Bidž.), auf Wokschitz, 2¼ St. NNW., von Gitschinowes, einst selbstst. Gut und Stammsitz d. Hrn. „na Dršcekrejých" (vergl. Br. Hormayer's Archiv VIII. Jhrg. vom Hw. Consist. Rathe, k. k. Hofkzl. F. Wacek den histor. Auss.), jetzt hrschftl. District. Amtsort mit Mrhf. Wrthsh. abs. „Bethlehem" und „Wschelib" vielen Obstgärten 2c., Dorf, 57 H., 375 E., zu Nr. 36, IX. 34, Pfr. Semschin.

**Drslawitz** (225. Klatt.), Drslawice, bei der Majorats-Hrschft. Chudenitz incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. D. Tom. VI. Fol. 221.) bei ¼½ Ansäßkt. 15.000 fl. frühr. Schätzw., 14 M. von Prag, mit 1 Ortschft. zu Nr. 35, IV. consc. und die Oberamtsverwalt. in Chudenitz über [✉] daselbst und [✉] Klattau corresp. mit sämtl. Behörden (s. d. alle bei Bischofteinitz, S. 308, Sp. 1, auch Localchr. u. Statist. s. topogr. Nomcl. oben). Im NW. vom Kreisamtsorte, mit den Gränzdom. Chudenitz im W., N. u. O. — dann Bezdiekau im S., überhpt. nach allen Seiten von Bergen und Waldungen eingeschlossen, mit der prdkt. Oberfläche von 365.₁₈ Joch enthltd. 164.₁₄ Aecker, 45.₀₆₃ Wiesen, 4.₂₄ Gärten. 28.₇₂ Hutweiden, 122.₉ Wald.

**Drslawitz** (227. Klatt.) mit „Daubrawa" und „Lysek" am gleichn. Dom. und von [✉] Klattau 1¾ St. WNW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Bräuh. auf 4 Faß, 44 H., 337 E., 4 israel. Fam., zu Nr. 35, IV. 50, Pfr. Polin.

**Drsnik** (... Ber.), auf Dobřis, 5 St. SSO., Dorf. 22 H., 119 E., zu Nr. 28, V. 47, Pfr. Niwitz.

**Drtina** (im Prach.) abs. Wrthsh. samt Schmiede bei Kojli.

**Drubischt**, auch -bitz, mit Hegrh. Wasmstr. Mrhf. samt Schäfr. bei Rohmirschen, s. d. im Klatt. Kr.

†**Druczey** (73. Rak.), wie Drusetz.

**Druckereien**, s. „Buchdruckereien" typograph. Anstalten (S. 400, Sp. 1), dann D. für „Seiden-(sub a, S. 76—78) und „Wollenstoffe" (sub. b, S. 79—85) im „Industrie-Adressenkalender" auch von „Cotton- oder Baumwollenwaaren" 2c., s. im „topogr. Nomcltr." oben.

**Druhanitz** (320. Časl.) auf Sehuschitz, ½ St. S. einst selbstst. Gut, jetzt mit Mrhf. Mahlm., 2c., Dörfchen, 7 H., 26 E., zu Nr. 21, X. 30, Pfr. Chotusitz.

**Druhanow** (217. Časl.), auf Swietla, 1½ St. NNW., nebst Wirthsh. 2c., Dorf, 20 H., 145 E. mit 2 akath. Fam., zu Nr. 21, IX. 36, Pfr. Swietla.

**Druhlitz**, -ce (... Ber.), auf Milin, 2½ St. NO. mit 3 Lehnhöfen (s. d.) u. Dobris-Enclave-Dorf, 40 H., 215 E., zu Nr. 28 V. 48, Pfr. Heiligfeld.

**Druhlitzer** Lehnhöfe (... Ber.), bei Dobřis incorp. I. Křižowsky-Hof im Milin. Dorfe Druhlitz (landt. Hptb. sub. C.) Besitz durch Kauf im J. 1819, im lehntäfl. Werthe 3.500 fl. C. M., ebenso der II. Křižowitzer-Hof daselbst, im Besitze durch Erbtheil vom J. 1804, lehntfl. Wrth. 1200 fl. und III. Křižowsky-Hof im gen. Orte, Besitz durch Erbtitel vom J. 1807 lehntfl. Wrth. 400 fl. zu Nr. 28, V. 48 consc. und dem Oberamte auf Dobřisch (s. d.) untergeordnet.

†**Druhow** (21. Prach.), auf gleichn. Dom. St. Annen-Kapellen-Schloß u. Direktor-Amtsort Drhowl.

**Drum** (325. Leitm.), Stolinky, Leitm. Bisthum-Stiftsherrschaft als Fideicommiß bei 56⅞½ Ansäßkt. 385.500 fl. frühr. Schätzw., 8 M. von Prag, mit 15 Ortschft. zu Nr. 42, IV. consc. und die Direktor. Amtsvrwlt. im gleichn.

Orte über Auscha corresp. mit sämtl. Behörden (s. d. alle bei Aussig, S. 169, Sp. 1, oben). — Im O. von Leitmeritz, mit den Gränzdom. Neuschloß und Politz im N. — Ersteres auch im O. — dann Hirschberg und Liebeschitz im S. — letztr. und Konoged im W. überhpt. an der rechten Elbe-Seite mit $7577._{06}$ Joch prdkt. Boden, wovon $3918._{78}$ Aecker, $815._{81}$ Wiesen, $240._{003}$ Gärten, $0._{18}$ Weinpflz., $358._{028}$ Hutweiden, $2244._{12}$ Wald.

†**Drum** (329. Leitm.), mit dem obrigktl. Schlosse s. d. auch Amtsort des gleichn. Dom., samt den (A. Kaiser u. Krische) Bleichr., von Leitmeritz 3 M. NO., dann 1 M. von Böhm. Leippa gelegen, zwei Thürme u. eine Rose im Wappen. führ. Städtchen, consc. Mrktfl. mit Gasthof, 112 H., 564 E., zu Nr. 42, IV. 20, Leitm. Diöz., Auscha. Vik., Pfarrkirche (seit XIV. Jahrh. u. z. 1811 neuerb.), Schule 2c., 1650 Eingpst. in 9 Ortschft., nächst. Auscha.

**Drum. Schloß**, mit dem Sitze des Direktor. Amtes der gleichn. Hrschft. von Hochw. Ersten Bischofe zu Leitmeritz, Mar. Rud. von Schleinitz erb., mit schönen Gärten, Mrhf., Bräuh. auf 28 Faß, abs. Forstr. am Thiergarten u. Fasanerie, Zieglh., Schäfr., bei Drum, Städtchen s. d. im Leitm. Kr.

**Drunck** (278. Tab.), wie Druntsch.

**Druntsch** (278. Tab.), als Enclave von Roth. Lhota auf Chaustnik, 1¾ St. OSO., Dorf mit Mrhf., Schankw., 22 H., 153 E., zu Nr. 11, VI. 48, Pfr. Mnich.

**Drüppitz** (95. J. S. Grüner), als k. Böhm. Lehen, derzeit im Markgrafthum Bayreuth gelegen.

**Drus** (223. Pilsn.) auf Plan, s. Truß.

†**Drusdau** (42. Pilsn.), mit „Hrad" Burgruine, auf Stadtdom. Pilsen 2 St. NO., Pfarr-Dorf, mit Mhlm. Schankw., 40 H., 258 E., zu Nr. 35. I. 27, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vik., zur Kirche (seit XVII. Jahrh. u. bis J. 1701 Dryschina. Fil.), die St. Joh. Nep. Kapelle, Schule 2c. 1250 Eingpst. in 6 Ortschft., nächst. im Amtsort.

**Druschetz** (73. Rak.), wie Drusetz.

**Druschitz** (73. Rak.), wie Drusetz.

†**Drusetz** (73. Rak.), sammt „Neumühl" u. Wotrhanker" auch „Schweizer" auf Smečna 2 St. S. und zu Tachlowitz, einst Silberzechen, jetzt Wallfahrtsort, auch Pfarr- und Theil-Dorf mit Gasth., Schankw., Potaschsdr., 77 H., 608 E., zu Nr. 28, II. 40, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vik., zur Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfr. mit Glocke J. 1484, Standsäule mit Legende „eines Falsch-Eid-Schwörenden") Filial. in Žilina, Schule 2c., 1860 Eingpst. in 10 Ortschft. u. Einschl. nächst. [illegible] Unhoscht.

†**Druslau** (42. Pilsn.), wie Drusdau.

†**Druzdow** (42. Pils.), auf Stadtdom. Pilsen, wie Drusdau.

†**Družetz** (73. Rak.), wie Drusetz.

**Drwohlaw** (172. Tabor.), auf Lipkawoda, s. Wlasenitz.

**Drwotasche Mühl** (im Rak.), abs. Mhlm. bei Liboschin.

**Drž-**, im Anfange der Ortsnamen, s. unter Dř.

**Dub** (im Ber.), abs. Waldhegrh. bei Wlkonitz.

**Dub** (26. Bidz.), auf Sadowa, ½ St. NW., nebst Wrthsh., Dorf, 37 Häus., 223 Einw., zu Nr. 18, II. 39, Pfr. Stratschow.

†**Dub** (232. Bunzl.), Český D., auf gleichn. Dom., Oberamtsort und Municipal-Stadt mit Dechantei, 2c., s. Aicha. als Böhm. A.

**Dub** (242. Bunzl.), Starý D., auf Alt- und Böhm.-Aicha, Theil-Dorf, s. Aicha, Alt-A.

**Dub** (im Časl.), abs. Mhlml. bei Tupadl.

**Dub** (60. Kauř.) mit „Witow" auf Wlaschim. 1 St. SSW. und zum Freisass. Viertelsamtsort Westetz, Theil-Dorf mit Dom. Wrthsh, 25 H., 222 Einw., zu Nr. 11, IV. 46, Pfr. Kondratz.

**Dub** (im Kauř.), abs. Wrthsh. bei Kriwawes.

**Dub** (372. Prach.), Allodial-Gut mit Bortschitz (landt. Hptb. Litt. D. Tom VII. Fol. 81), bei $15\frac{4}{8}$ Ansäßkt. 99000 fl. frühr. Schätzw., 16 M. von Prag, mit 8 Ortschft. zu Nr. 25, II. conscr. und das Direktor.-Amt im gleichn. Orte, über Wodňan corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Albrechtsried, S. 27, Sp. 1 oben). — Im SO. des Kr. mit den Gränzdom. Nettolitz-Barau im N. u. O. — dann Wällischbirken im S. u. W., überhpt. zwischen den Flüßen Blanitz u. Wolinka, nur im W. eben, sonst von Bergen u. Wäldern umgeben. Neuester Zeit wurde auf Dub der an den Friedhof gränzende Pfarrgarten auf obrigkeitliche Kosten durchaus neu mit einem Staketenzaun verschönert und entsprechend regulirt. Die produktive Oberfläche von $2732._{18}$ Joch enthlt. $1546._{9}$ Aecker, $390._{12}$ Wiesen, $12._{34}$ Gärten, $267._{7}$ Hutweiden, $511._{54}$ Wald, $3._{9}$ Teiche u. Sümpfe mit Rohrwuchs.

†**Dub** (374. Prach.) sammt Schloßbezk. auf gleichn. Dom. Amtsort, von Pisek 5 St. SSW., und vom Wodňan 2¼ St. WSW., Pfarrlokalie- und Synagogen-Dorf, mit Mhlm., Schankw., 65 Häus., 605 Einw., 18 isr. Fam., zu Nr. 25, II. 34, Budw. Diöz., Wodňan. Vik., zur Kirche (frühr. Kapelle, seit XVIII. Jahrh. Lok., seit XIX. Thurm von J. Veith erb.), Schule seit J. 1800 erb. 2c., 1040 Eingepst. in 5 Ortschft.

**Dub. Schloß** mit Direct., Amtskanzl., Mrhf., Schäfr., Bräuh. auf 10 Faß, Brntweinbren. u. a. Oekonom.-Geb. beim gleichn. Pfarrlokalie-Dorfe, s. d. im Prach. Kr.

**Dub** (293. Tab.) sammt „Polanka" auf Cheynow, 1¼ St. NNW., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Schlößchen, Mrhf.. Schäfr., Mhlm., 33 Häus., 294 Einw., zu Nr. 11, VI. 49, Pfr. Bergstädtl oder Ratiboritz.

†**Duba** (167. Bunzl.), auf Neuperstein, hrschftl. Schutz- u. Municip. Stadt, sammt Personaldech. u. Pfr., s. Dauba.

**Duba** (26. F. A. Heber I. im Kauř.), Stará D., Burgruine auf Kammerburg, bei Podub.

**Duban** (24. Chrud.), auf Heřmanměstetz, 1¾ St. NO., Dorf mit verp. Mrhf., Branntwnbrnr., 33 Häus., 197 Einw., zu Nr. 21, I. 38, Pfr. Trebositz.

**Duban** (45. Leitm.), auf Libochowitz, ½ St. WSW., im XIV. Jahrh., Pfarr-, jetzt St. Peter u. Paul

Kirchenbaufragm.-Dorf, 54 Häus. 220 Einw. zu Nr. 42, II. 28, Pfr. Libochowitz.

Dubany (24. Chrud.), auf Heřmanměstetz, s. Duban.

Dubčan (... Saaz.), auf Dobrčan, s. Dubschan.

Dubeč (219. F. A. Heber, I. Kauř.), als Schloßbau-Fragment bei Auřenowes.

Dubeč, cž (197. Kauř.), mit Schloßbaufragmt. auf Auřeňowes, 1 St. N., Filialschul-Städtchen, conscrb. Mrktfl. mit Mrhf., Schäfr., Potaschsiedr., Försitr. am Fasang., Mhlm., Wrthhs. 63 Häus., 476 Einw., 2 isr. Fam., unter einem Marktrichteramte, zu Nr. 11, II. 37, Pfr. Auřeňowes.

Dubeč (34. Klatt.) wie Dubetsch, s. d.

†Dubečz, u. cžek (197. Kauř.), mit „Polešter-" Mhl. auf Auřeňowes, ¾ St. NNW., einst Pfarr- u. der Sage nach Frauenkloster-, jetzt St. Peter-Filialkirch-Dörfchen, 19 Häus., 142 Einw., zu Nr. 11, II. 38, Pfr. Auřeňowes.

Dubečko (368. Bunzl.) auf Großstal, s. Dubetzko.

Dubečno (85 Bidž.), auf Dimokur, s. Dubetschno.

Dubějowitz (88. Časl. u. 58. Kauř.), auf Wlaschim und Sautitz, s. Dubejowitz.

Dubejowitz (88. Časl.), auf Sautitz, ½ St. S. und nebst Wlaschim, u. I. Freisass. Viertels-Antheil, dann emph. Mrhf., Brntwnbrn., Wrthhs rc. Theil-Dorf, 25 H., mit 1 isr. Fam., conscrb. zu Dubejowitz, Kauř. Kr., Pfr. Sautitz.

Dubejowitz (58. Kauř.), auf Wlaschim, 2½ St. O. und auf Sautitz (s. d.), an der Kreisgränze, Theil-Dorf, emph. Mrhf., 47 H., 362 Einw., zu Nr. 11, IV. 47, Pfr. Stěpanow.

Dubeken (28. Budw.), wie Dubiken.

†Duben (28. Budw.), vom Stadtdom. Budweis, 1¾ St. W., nebst abs. Dom. Häus. u. Anth. Chalupp. rc., Pfarr-Dorf, 36 H., 245 Einw., zu Nr. 25, X. 42, Budw., Diöz. Frauenberg. Pat. zur Kirche (schon XVI Jahrh. best.), Schule rc., 2600 Eingepfarrte in 11 Ortschft., nächst. ✉ im Amtsorte.

Dubenec (... Ber.), auf Milin, 1¼ St. NO. sammt Schlößchen und Freihofsbesitz rc., Dorf, 44 H., 284 E., zu Nr. 28, V. 49, Pfr. Pitschin.

†Dubenetz (89. König.), mit „Kalnowetz" Burgbaufrgmt. u. Mhlml. auf Schurz, 1¼ St. SW., in Ober- u. Nieder-D. gethlt. Pfarr-Dorf, mit emph. Mrhf., Contrib. Schüttb., 2 Schankh., 2 Mhlm., 235 Häus., 1584 Einw., zu Nr. 18, VIII. 20, Königg. Diöz., Jaroměř. Pat., zur Kirche (seit XIV. Jahrh. Pfr., zum Theil gothische Bauart, Gemälde und Bildsäulen von Kunstwerth, denkw. Grabst., St. Wenzels-Kapelle), Schule, wo im J. 1824 der Lehrer A. Hermann nach 52jähr. Dienstl. die gold. Verdienstmdll. erhielt rc., mit 3190 Eingepf. in 7 Ortschft, nächst. ✉ Jaroměř.

Dubenetz (48. Budw.), auf Frauenberg, u. 2¾ St. NW., von Podhrad, Dorf, 22 Häus. 127 Einw. nebst Wrthsh., zu Nr. 25, X. 43, Pfr. Zahay und Nakři.

Dubensko (im Rak.), mit Obst- u. Waldsamen-Dörre, auch Bauholz-Niederlage, abs. Förstr. bei Studena.

Dubermühl (im Kauř.), abs. Mhlml. bei Diwischau.

Dubermühl (im Pils.), zum Stadtdom. Pilsen gehör. Mhlm. bei Ledetz.

Dubermühl (im Tab.), bei Ratiebořitz.

Duberny, abs. Wasenmstr. bei Klein-Bor, s. d. im Prach. Kr.

Duberschno (85. Bidž.), wie Dubetschno, s. d.

Dubetsch (34. Klatt.), mit „Chwostul" und „Ray" auf Grünberg, ½ St. NNW., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Waldsamen-Dörrhaus, 12 Häus., 59 E., zu Nr. 35, III. 42, Pfr. Pradlo.

Dubetschno (85. Bidž.), auf Dimokur, 2 St. ONO., Dorf 58 Häus., 299 Einw., zu Nr. 36, IX. 35. Pfr. Knieschitz.

Dubetz (197. Kauř.), auf Auřeňowes, Städtchen, consc. Mrktfl., s. Dubeč.

Dubetzko (368. Bunzl.), auf Großstal, 1 St. NO. Dörfchen, 19 Häus., 125 Einw., nebst Mahlm. zu Nr. 36, II. 39, Pfr. Turnau u. Přaslawitz.

Dubian (im Rak.), mit Fischerh. u. Mies-Ueberfhr., abs. Mrhf. bei Studena.

Dubič (197. Kauř.), auf Auřeňowes, Städtchen, consc. Mrktfl., s. Dubeč.

Dubieny (28. Budw.), auf Stadtdom. Budweis, s. Dubiken.

Dubiegitz, (88. Časl. u. 58. Kauř.), wie Dubejowitz, s. d.

Dubiegowitz (88. Časl. u. 58 Kauř.), auf Sautitz und Wlaschim, s. Dubejowitz.

Dubiken (28. Budw.), auf Stadtdom. Budweis, 1 St. O., Dorf, 29 Häus., 183 Einw., zu Nr. 25, X. 44, Pfr. Rudolphstadt.

Dubina (82. Časl.), auf Zrutsch und zu Nr. 11, X. 45, Pfr. im Amtsort, s. Aichendorf, oben.

Dubina (im Časl.), abs. Mhlm. mit Bretf., bei Dobrowitow.

Dubina (im Časl.), abs. Mrhf. mit Förstr. bei Krchleb.

Dubina (im Časl.), abs. Mhlm. bei Maleschau

Dubina (im Časl.), abs. Förstr. auf Gbell nächst Raschowitz.

Dubina (im Chrud.), abs. Gehöfte bei Morašchitz.

Dubina (im Kauř.), abs. Dom. Ansiedl. bei Lojowitz.

Dubina (im Leitm.), bes. Vorstadt bei Leitmeritz.

Dubina (im Tab.), auf Jungwoschitz, abs. Mhlm. bei Austiegow.

Dubinka (im Chrud.), abs. Gehöfte bei Riemtschitz.

Dubischar, beim (im Chrud.), abs. Dom. Häusch. bei Koschumberg.

Dubitz (190 Leitm.), mit abs. St. Barbara-Kapelle auf Türmitz u. vom Amtsorte Prödlitz, 2 St. SSO., Gebirgs-Dorf, mit Mrhf., 50 H., 293 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, III. 13, Pfr. Tschochau.

Dubkowitz (101. Leitm.), auf Lobositz, 1½ St. NNW., Dorf, mit Mrhf., Hammlhf., Schankw.,

36 H., 198 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 42, II. 29, Pfr. Trebnitz.

**Dublin** (23. Chrud.), auf Krzybich's Kreiskrt., s. Dlubin.

**Dublin** (... Ber.), auf Raditsch, ½ St. NO., mit abs. „Hradek," Burgruine 2c., Dörfch., 16 H., 89 E., nebst Wasenmstr., zu Nr. 28, IV. 81, Pfr. Chlum.

†**Dublowitz** (... Ber.), auf Chlumetz, Pfarr-Dorf, s. Doublowitz.

**Dubna** (... Ber.) auf Dobřiš, s. Dubno.

**Dubna** (im Prach.), abs. Ziegelh. mit Hegerh. bei Brloh.

**Dubnau** (im Rak.), wie Dubian, s. d.

**Dubno** (... Ber.), von Dobřiš, 3 St. SW., mit Mhlm., abs. „Neuwirthshaus," Filialschul-Dorf, 64 H., 407 E., zu Nr. 28, V. 50, Pfr. Přibram.

**Dubno** (252. Kön.), auch Karolinhof mit „Woříschek" auf Reichenau, ½ St. W., Dörfch., mit Mrhf., Försterei am Fasang., 15 H., 100 E., zu Nr. 18, V. 26, Pfr. Reichenau.

**Dubno**, Einschicht bei Klenny, s. d. Königg. Kr.

†**Dubny** (28. Budw.), auf Stadtdom. Budw., Pfarr-Dorf, s. Duben.

**Dubowa** (246. Budw.), auf Hrschft. u. Prälat.-Krumau, s. Stubau.

**Dubowa** (271. Chrud.) auf Nassaberg, 2½ St. NO., Dörfch., 19. H., 106 E., zu Nr. 21, I. 39, Pfr. Kostelet.

**Dubowitz** (132. Tab.), sammt „Chodec" auf Pilgram, ¾ St. W., Dorf, 25 H., 170 E., zu Nr. 11, VII. 44, Pfr. Pilgram.

**Dubowitz** (397. Prach.) auf Libiegitz, 3 St. SW., Dörfch., 14 H., 102 E., zu Nr. 25, I. 21, Pfr. Prachatitz.

**Dubowka** (... Ber.) auf Tloskau, ¼ St. O., Dörfch., 14 H., 94 E. zu Nr. 28, IV. 82, Pfr. Neweklau.

**Dubowka** (48. Kauř.), auf Böhm. Sternberg, 1½ St. S., Dörfch., 17 H., 107 E., zu Nr. 11, IV. 48, Pfr. Stebusowes.

**Dubowka** (im Kauř.), abs. Wrthsh. bei Rudolitz, s. d.

**Dubowka** (im Kauř.), wie Duber-Mühl, s. d.

**Dubowska** oder -ko, abs. Chaluppe bei Klokočna, s. d. im Kauř. Kr.

**Dubowy Mlejny**, (96. Budw.), auf Bzy-Wittingau, s. Eichmühl.

**Dubschan** (... Saaz.), auf Dobritschan ¼ St. OSO., mit Mrhf. 2c., Dorf, 41 Häus., 256 E., zu Nr. 42, X. 16, Pfr. Liebeschitz.

**Dubsko** (... Ber.), auf Konopischt 3 St. NO., sammt abs. „Zlenice," Burgruine u. Mrhf. an solchem 2c., Dörfchen, 14 Häus., 112 Einw., zu Nr. 28, IV. 83, Pfr. Požitsch.

**Dubus** (128. Bunzl.), auf Stranka ist Tubus (s. d.) conscrb.

**Dubus** (im Bunzl.), auf Hauska, Mhlml., sonst „Platzermühl," s. d.

**Dubý** (137. Časl.), auf Heraletz, ¼ St. WNW., mit abs. Mrhf., Mhlml., Bretf., auch Wrthsh., 2c. Dörfchen 19. Häus., 144 Einw., zu Nr. 21, VIII. 20, Pfr. Humpoletz.

**Duby** (330. Königg.), auf Kostelet, ¾ St. ONO., Dorf, 29 Häus., 183 Einw., zu Nr. 18, V. 27, Pfr. Kostelet.

**Duby** (250. Rak.), auf Buschtiehrad, 1 St. WNW., u. zu Kladno, Theil-Dörfchen, 13 Häus., 84 Einw., zu Nr. 28, II. 42, Pfr. Liditz.

**Ducatus-Crosse** (95. J. S. Grüner), als k. Böhm. Lehen derzeit im Voigt-Lande.

†**Duchcow** (139. Leitm.), frei Schutz- und Municipal-Stadt, Decanalsprengel 2c., wie Dur.

**Duchkowa** (im Rak.), Weingarten und Landh. bei Rebuschitz.

†**Duchoměřice** (196. Rak.), auf gleichn. Dom, Amtsort und Pfarrlokalie-Dorf, wie Tuchomieřitz, s. d.

**Duchonitz** (96. Budw.), auf Bzy-Wittingau, s. Tuchonitz.

**Duchořitz** (...Saaz.), wie Tuchorschitz, s. d.

**Dučitz** (44. Rak.), Dučice wie Dutschitz.

**Dudek** (im Budw.), abs. Mrhf. bei u. auf Krumau, s. d.

**Dudelsack**, der „böhm.-D." in der Volksspr. „Dudy" in älterer Zeit von einem gewissen A. Šwanda in oder bei Strakonitz geb., aus dem serbischen Blasinstrumente „Moldanky," durch Hinzufügung des sog. Corpus hervorgebracht. — Das bek. Tonwerkzeug fand viele Nachahmer u. war bald in Böhmen allgm. verbreitet, gleichwie die „Strakonický Dudaři" in der Volksmusik zu einem bedeutenden Ruhme gelangten. — Im letzten Feldzuge, J. 1815 u. ff. befand sich bei der Musikbande des k. k. Lin. Inf. Regimts. Nr. 25, ein nach der eigenthüml. Landestracht gekleideter Hautboist mit diesem Volksinstrumente eingestellt, welches insbesondere zu Neapel am Corso und in Italien, überhaupt bei der damal. Occupationsarmee viele Unterhaltung gewährte (Nachtrag zum Ethnograph. in topogr. Nomcl. oben).

**Dudichowska**, als Gehöfte bei Neuschloß, s. d. im Chrud. Kr.

**Dudin** (143. Časl.), Windig-Jenikau, 1½ St. WSW., nebst abs. „Bukowa" 2c., Dorf, 44 H., 412 E., zu Nr. 21, IX. 37, Pfr. Branschau.

**Dudow** (35. Tab.) auf Bechin, 1¾ St. O. Dörfch., 19 H., 144 E., zu Nr. 11, V. 48, Pfr. Malschitz.

**Duhanzel** (181. Bunzl.), auf Hirschberg ist Tuhansel (s. d.).

**Duhouschka** (im Rak.), Garten- u. Landhaus Nr. 45 bei Degwitz.

**Dukelsberg** (im Elbogn.), abs. Mrhf. bei Duppau, s. d.

**Dukowitz** (181. u. 238. Leitm.), auf Teplitz und Tetschen, s. Topkowitz.

**Dul** (93. 129. und 162. Bunzl.) auf Řepin, Stranka und Widim-Kokořin, Theil-Dorf ist Dull (s. d.) conscr., auch (186. u. 294. Tab), auf Prosetsch-Poschna und auf Chernow, ebenso Doll s. d.

**Dule**, Gehöfte zu Konopischt gehör. bei Bajechow, s. d. Ber. Kr.

**Dull** (93. 129. u. 162. Bunzl.), auch „Hlutschow"

Widim-Kokoin, ⅞ St. o. und abs. „Hlutschow." Mhlm. zu Stranka, 1¼ St. WNW. und Kepin 1¼ St. NNW., Theil-Dorf, 44 H., 265 E., zu Nr. 36, VII. 28, Pfr. Oberwidim und Wysoka.

**Dull** (186. u. 294. Tab.), wie Doll, s. d.

**Dulo** (26. Bidž.) auf Sarowa, in der frühr. Ortschafts-Tabelle zu Nr. 18, II. 39, Pfr. Stratschow 2c., s. Dub.

**Dům Boži**, d. i. Gotteshaus, der einst. Ortsname von Neuschloß, s. d. im Chrud. Kr.

**Dumragice** (272. Budw.) auf Krumau, wie Dumrowitz.

**Dumrowitz** (272. Budw.), auf Krumau, s. Domrowitz.

**Dunagitz** (95. Budw.), auf Gut Wittingau, 1½ St. NW., Dorf, 49 H., 297 E., zu Nr. 25, IX. 27, Pfr. Lomnitz u. Unter-Slowienitz.

**Dunawice** (im Ber.), abs. Gehöfte bei Hrusitz.

**Dunawitz**, -ice (... Ber.) auf Konopischt, 1½ St. NW., Dörfch., 12 H., 71 E., zu Nr. 28, IV. 84, Pfr. Teinitz.

**Dunawitz**, -ice (... Ber.) auf Leschan, 1¼ St. SO., Dorf, 20 H., 110 E., zu Nr. 28, V. 51, Pfr. Networitz.

**Düngungspulver Fabr.**, s. in „topogr. Nomcl." und (sub. d. S. 88 — 91) im „Industrie-Adressenkalender" oben.

**Duniowitz** (113. Prach.) wie Duňowitz.

**Dunitz** 102. (Časl.) auf Unterkralowitz, 1¾ St. S., nebst Wrthsh., Mhlm. 2c., Dorf, 29 H., 209 E., zu Nr. 11, X. 46, Pfr. Wonschow.

**Dunkelsberger Hof** (im Elbogn.), abs. Mrhf., 1 St. von und bei Duppau.

**Dunkelsgrün** (... Elbogn.), wie Doglasgrün, s. d.

†**Dünkelthal** (145. Kön.), bei der „Hohen Brücke" an einem Engpasse auf Marschendorf, ¼ St. NW. einst Bergzechen- jetzt St. Annen-Kapellen-Dorf, 58 H., 355 E., zu Nr. 18, VIII. 22, Pfr. Marschendorf.

**Duňowitz** (113. Prach.) auf Stiekna, 1¾ St. SSW. und zu Portiwin, Theil-Dorf, mit Ziegelh., 49 H., 327 E., zu Nr. 25, II. 35, Pfr. Paratzow.

**Dupačka**, Neustädter-Vorstadtabthl. bei Kržin, s. d. im Königgr. Kr.

**Dupesen** (49. Budw.) auf Krumau, s. Duppes.

**Duppau** (... Elbogn.), Daupow, Allodial-Herrschaft mit Sachsengrün, bei 31¾ Ansäßkt. 293,500 fl. frühr. Schätzw., 14½ M. von Prag mit 9 Ortschft., zu Nr. 35, IX. consc. u. die Direktor. Amtsverwlt. im gleichn. Orte über [illegible] daselbst, sowie das Justizrt. in Kaaden corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle bei Ammonsgrün, S. 56, Sp. 1, oben).— Im NO. des Kr. mit den Gränzdom. Maschau u. Pomeisel im O. u. S. — dann Walsch, Luck, Gießhübel, Welchau u. Saar, überhpt. an den Saaz. Kr. stossend. Die produkt. Oberfläche von 10,158.$_{18}$ Joch enthlt. 5003.$_{42}$ Aecker, 1123.$_{24}$ Wiesen, 64.$_{9}$ Gärten, 1252.$_{8}$ Hutweiden, 2714.$_{18}$ Wald.

†**Duppau** (... Elbogn.), als „Tuppau" Dupow, in einem tiefen Thale, Municip. Stadt und Dom., zu 4 Jahrmrkt. priv., unter einem regul. Magistr. IV. Classe mit sämmtl. Behörden über [illegible] in 1000 corresp. (wie S. 56, Sp. 1), sammt hrschftl. Schlosse, Direktorialamt, 260 H., 2111 E., zu Nr. 35, IX. 14, sämmtl. Gewerbsindustr. Tuchwebr., Bräuh. auf 13 Faß 3 Eim., Lottokollectr. Nr. 197, dann Gem.-Waaren-Hdl. (A. Klitzner, L. Müller), Apotheke (wie S. 98, Sp. 1), Sanitätswesen besorgt. Armenpflege (wie S. 140, Sp. 2, sub. 7.), Prag. Erzdiöz., Luttitz. Vik., Pfarrspr. mit St. Wolfgangs-Cömetr. Kapelle, Gymnasium des Ordens der frommen Schulen, teutsche Hauptschule 2c., mit 3000 Eingpft. in 7 Ortschft. Der städt. Realbesitz enthlt. 1161.$_{34}$ Joch, wov. 695.$_{34}$ Aecker, 229.$_{84}$ Wiesen, 20.$_{9}$ Gärten, 90.$_{13}$ Hutweiden, 124.$_{48}$ Wald.

**Dürchel** (319. Leitm.) auf Neuschloß, 1½ St. S. frühr. Pfarr- jetzt St. Nikolaus Filialkrch. und Schul-Dorf, 55 H., 307 E., zu Nr. 42, I. 13, Pfr. Pablowitz.

**Durchgang** (im Časl.), abs. Gehöft bei Malin.

**Durchgang** (im Časl.), wie Dauergang, oben bei Gang.

**Durdička**, bes. ben. Dorftheil von und bei Domoslawitz, s. d. im Bidž. Kr.

**Durditz** (... Ber.), auf Smilkau, 1 St. NW. Dörfchen, 13 Häus., 78 Einw., zu Nr. 28, V. 85, Pfr. Arnoschtowitz.

**Dürenthal** (... Saaz.) auf Klösterle, s. Dörnsthal.

**Dürnbach** (... Elbog.), wie Dirn- und Dirrbach, oben.

**Dürnberg** (... Elbog.) auf Joachimsthal, ist Dörnberg, s. d., conserb.

**Dürnbrunn** (im Prach.), auf Kreyb. Krekrt. als Gehöfte im k. Waldhwozd., Seewiesen. Ger., s. Dürrenbaum.

**Dürnfellern** (28. Budw.), wie Dirnfellern.

**Dürngrün** (... Elbog.), auf Wallhof, 2 St. NW. Dorf, zu Nr. 35, VII. 11. Pfr. Schönbach.

**Dürngrund** (188. Kön.), wie Dürrengrund.

†**Dürnhof** (247. Budw.), wie Dürrn, s. d.

†**Dürnplandles** (247. Budw.), wie Thurnplanles, s. d.

**Dürr** (... Elbogn.), mit einem Sauerbrunn, auf Altenteich, ¾ St. ONO., und zu Eger, auch St. Klara gehör. Theil-Dorf, 21 Häus., 102 E., zu Nr. 35, VII. 10, Pfr. Wildstein.

**Dürre** (191. Časl.), auf Stadtkom. Deutschbrod, s. Sucha.

**Dürre-Mühl** (im Bunzl.), abs. Mhlm. bei Jungbunzlau.

**Dürre-Mühl** (im Rak.), abs. Mhlm. bei Unhoscht.

**Dürrenbaum** (im Prach.), Ober u. Unter-D. in der k. Waldhw. Ger. Seewiesen und von St. Anna 1 St. WNW., Gehöfte sammt Taglöhnrh.

**Dürrendorf** (225. Prach.), auf Hlawniowitz, s. Sucha.

**Dürrengrund** (144. Kön.) auf Marschendorf, ¾ St. NO., Dorf, 36 H., 205 E., zu Nr. 18, VIII. 21, Pfr. Marschendorf.

**Dürrengrund** (188. Kön.), Suchý důl auf Po-

litz, $\frac{3}{8}$ St. O., Filialschul-Dorf, mit 2 Mhlml. 99 H., 740 E., zu Nr. 18, IX. 22, Pfr. Politz.

†**Dürrensdorf** ( ... Saaz) auf Pretznitz, Kapellen- u. Filialschul-Dorf, s. Dörnsdorf.

**Dürrhof** (230. Kön.) auf Nachod, s. Neuhof bei Hořička.

**Dürrkamnitzmühle**, abs. Mhlm. bei Herrnskretschen, s. d. im Leitm. Kr.

**Dürrmaul** ( ... Elbogn.) auf Duppau, $\frac{1}{4}$ St. OSO., Dorf, zu Nr. 35, IX. 15, Pfr. Duppau.

**Dürrmaul** (230. Pilsn.), mit „Herrnberg" auf Kuttenplan, 1 St. NW., Filialschul- u. Synagogen-Dorf, mit 2 Schankw., Potaschsied., 2 Mhlm., 102 H., 730 E., 29 isr. Fam., zu Nr. 35, II. 20, Pfr. Neudorf.

†**Dürrn** (247. Budw.) auf Krumau, Pfrlokalie.-Dorf, s. Planles-Thurn.

**Dürrn-Fellern** (28. Budw.), auf Stdtkom. Budweis, s. Dirnfellern.

†**Dürrnhof** (247. Budw.), auf Krumau, wie Dürrn.

**Dürrnthal** (...Saaz), auf Klösterle, s. Dörnsthal.

**Dürrstein** (87. Klatt.), wie Dörrstein, oben.

**Duschak** (im Budw.) auf Wittingau, abs. Hegrh. u. Mhlm., bei Suchenthal, s. d.

†**Duschau** (143. Časl.), auf Windig-Jenikau, 2 St. SW., nebst abs. Mhlm., Brettst. rc., Pfrlokalie-Dorf, 39 H., 286 E., zu Nr. 21, IX. 38, Königg. Diöz., Lipnitz. Vik., zur Kirche (seit XVIII. Jahrh.), Schule rc., 1200 Eingpst. in 4 Ortschft., nächst. Iglau.

**Duschegow** (im Tab.), abs. Mhlm., bei Roth-Řečitz.

**Duschin** (..., Ber.), auf Leschan, s. Tuchin.

**Duschnik** (... Ber.), Deutsch-D. auf Dobriš $1\frac{1}{4}$ St. S., Dorf, 52 H., 283 E., zu Nr. 28, V. 52, Pfr. Heiligfeld.

**Duschnik** (...: Ber.), Dušniky Trhowé auf Příbram $\frac{3}{4}$ St. N. mit obrigktl. Schloß, dann sogen. „Waffenschmiede" und 2 Zainhämmer rc., Industrial-Dorf, 80 H., 457 E., mit abs. Burgruine „Skerotin", zu Nr. 28, V. 53, Pfr. Příbram.

**Duschnik** (285. Kauř.), Dušnik auf Obřistwy. $\frac{1}{4}$ St. NW. und zu Chwatierub, Theil-Dorf mit Schankw., 45 H., 337 E., zu Nr. 11, I. 37, Pfr. Obřistwy.

**Duschnik** (30. Leitm.), auf Doran 1 St. SO. und zu Budin samt emph. Schankw. gehör. Theil, Dorf mit Schlößch., Mrhf., Schäfr., 58 H., 327 E., zu Nr. 42, II. 30, Pfr. Budin.

**Duschnik** (242. Rak.), am „Homole-" Hügel auf Chrastian, $\frac{1}{2}$ St. WSW. St. Georg-Filialkrch. Dorf mit , Mrhf., Potaschsdr., Schankw., zu Nr. 28, II. 43, Pfr. Hořelitz.

**Duschnik** (148. Rak.) auch „Weit-" D., Dalеký Dušnik, mit bedeut. Uferversicherungs-Bauten seit J. 1816, auf Jeniowes und von Weltrus 1 St. N., Dörfchen, 18 H., 99 E., 2 akath. Fam., 54 H., 484 E., zu Nr. 28, I. 41, Pfr. Wepřek.

**Duschnitz** (167 Bidz.), Nieder-D. auf Starkenbach u. $\frac{3}{4}$ St. S. vom Gemdgt. Jablonetz mit 2 Mhlm. rc., Dorf, 36 H., 310 E., zu Nr. 36, X. 6, Pfr. Jablonetz.

**Duschnitz** (176. Bidz.), Ober-D. auf Starkenbach u. 1 St. S. von Jablonetz, mit abs. „Jerusalem" oder „Resel", dann Wrthsh., Mhlm. rc., Dorf, 61 H., 478 E., zu Nr. 36, X. 7, Pfr. Jablonetz u. Nieder-Rochlitz.

**Duschowitz** (270. Prach.), auf Stdtkom. Bergreichenstein $\frac{1}{2}$ St. N., Dörfchen, 15 H., 110 E., zu Nr. 25, VI. 62, Pfr. Bergreichenstein.

**Duschowitz** (im Tab.), wie Duschegow.

**Dusilow** (im Časl.), abs. Mhlm. und Tuchmanufactur bei Humpoletz.

†**Dusserow** (143. Časl.), auf Windig-Jenikau, Pfrlokal.-Dorf, s. Duschau.

**Dussnik** ( ... Ber.), mit Trhowj, k. Bergstädt: Příbram- Gemeindegut „Duschnik" auch D. Trhowý, bei $10\frac{7}{81}$ Ansäßkt. 154000 fl. frühr. Schätzw., 7 M. von Prag, mit 4 Ortschft. zu Nrl 28, V. conse. und die Amtsverwlt. beim löbl. Magistrate über [illegible] in loco corresp. mit sämtl. Behörden (s. d. alle bei Altmitrowitz, S. 39, Sp. 1. oben). Im N. v. Příbr., in einem stillen durch Wälder und Berge von aller Welt geschiedenen Thale der Litawka, mit $1729._{54}$ Joch prdkt. Boden, wovon $661._{81}$ Aecker, $203._{3}$ Wiesen, $10._{84}$ Gärten, $147._{24}$ Hutweiden, $706._{24}$ Wald.

**Dussnik** ( ... Ber.), auf Příbram, dann auf Dobriš, s. Duschnik, oben, wie (285. Kauř.) auf Obřistwy, dann (30. Leitm.) auf Doran u. Budin, ferner: (149 u. 242. Rak.), auf Chrastian und auf Jeniowes.

†**Dussow** (142, Časl.), auf Windig-Jenikau, Pfarrlokalie-Dorf, s. Duschau.

**Dutschitz** (44. Rak.), auf Kornhaus, $1\frac{1}{4}$ St. WNW. Dörfchen, 10 H., 64 E., zu Nr. 28, III. 25, Pfr. Srbetsch oder Srbeč.

**Dux** (132. Leitm.), mit Oberleitensdorf u. Maltheur, Fideikommiß-Herrschaft bei $102\frac{1}{2}\frac{3}{4}$ Ansäßkt. 899.690 fl. frühr. Schätzw. 10 M. von Prag, mit 31 Ortschft. zu Nr. 42, III. consc. und die Oberamtsverwlt. im gleichn. Orte über Teplitz corresp. mit sämtl. Behörden, (s. d. alle bei Aussig, S. 169, Sp. 1, oben). Zwischen dem Kegel- und Erzgebirge, auf der linken Seite des Elbestromes, zwischen der Bila, dem Saazer Kr. und dem Königr. Sachsen, auch theilweise enclavirt von den Dom. Teplitz, Křemusch, Schwaz, Bilin, Brüx, Neundorf und Osegg, in einem schönen Thale mit $24.944._{78}$ Joch prdkt. Oberfl., wovon $7695._{3}$ Aecker, $2671._{0}$ Wiesen, $136._{3}$ Gärten, $714._{0}$ Hutweiden, $13.726._{48}$ Wald.

†**Dux** (139. Leitm.), Duchcow, *Duxovium*, $3\frac{1}{4}$ M. WNW. v Leitmeritz, hrschftl. Schutz- u. Municip.-Stadt zu 4 Jahr- und Mittw. Wochenmarkt priv., unter einem regul. Magistrate, über Teplitz corresp. mit sämtl. Behörden (S. 169, Sp. 1), auch sammt dem gräfl. Schloße (s. d.) Oberamtsort der Majoratshrschft., dann nebst den gewöhnl. Polizei- u. Commerzialgewerben die Gem.-Waar.-Hdlung. (J. Hahnel, F. Plazatka, J. L. Neubert, A. Wages s. Wittw.), Lottokollek-

tur sub N. 206, 3 Gasth. ꝛc., 190 H., 1091 E., zu Nr. 42, III. 14, Leitm. Diöz., Bilin. Vik., Dechant. Sp.r. mit Liptitz u. Sobrusan. Filialkrch., Schule ꝛc., 2500 Eingpft. in 3 Ortschft. Der Real. Stdtgmd. Besitz besteht in $1294._{18}$ Joch prdkt. Boden, wovon $917._{36}$ Aecker, $174._{921}$ Wiesen, $21._{6}$ Gärten, $52._{9}$ Hutweiden, $128._{18}$ Wald.

**Durer Schloß** (im Leitm.), bei d. gleichn. Stadt (s. d.) als Sitz des hrschftl. Oberamtes, nebst Mrhf., Forstbeamtw., Gärtnerh., Bräuh. auf 35 Faß, Brntwinbrn. u. sonst. Oekonomiegeb., dann Hospitale mit fund. Priester und Ärzte, als ein Muster derart. Humanitätsanstlt. (Vergl. S. 142, Sp. 2, sub. 11.) — Das Schloßgebäude enthält 60 Zimmer, 1 groß. u. 2 kleine Säle; im 2. Hofe ist das aus erobert. schwed. Kanonen im J. 1630 zu Nürnberg gegoss. Bassin, welches der „Friedländer" dort fertigen ließ, und früher in Prag als „Waldsteins-Brunn" in dessen Palaste gestanden. Sehenswerth sind noch der „Familien-Saal", mit Portraits und Scenen aus dem Leben des gräfl. Hauses, sowie das Original-Bild Albrechts von Waldstein (Copie im Steinstiche an der Broschüre: „Ehrengebühr dem Helden-Charakter und Feldherrnstabe des Herzogs ꝛc." Von F. E. von Watterich, Prag 1844 bei C. W. Medau u. Comp.), dann jener historisch. denkw. Akt, wie Heinrich Waldstein dem K. Otakar II. seine 24 Söhne mit ihren Knappen in Zeug u. Rüstung vorführt u. s. f., die „Bildergallerie", dann der „Waffensaal" das „Porzellain-" und das „Kunst- auch Antiken-" sowie „Naturalien- u. Stufen-Kabinet", endlich die „Bibliothek", welcher der abenteuerl. Joh. Jak. Casanova de Seingalt bis J. 1803 vorgestanden ꝛc. Noch wäre der „Schloßgarten" mit der schönen Orangerie, die Treibhäuser u. s. f. zu erwähnen (vergl. F. Petry's Beschreibung von Dur ꝛc., Teplitz 1840 bei C. W. Medau), — auch noch zu bemerken, wie zu allem Sehenswürdigen dem Teplitz. Kurgaste u. jedem Fremden, von dem äußerst humanen standesherrlichen Besitzer der Zutritt gestattet ist.

**Duxovium** (139. Leitm.), der Decanalspr. in der gleichn. Stadt Dux, s. d.

**Dwagatschowitz** (97. Chrud.), mit „Lucky Mleyn" und „pod Woborau" auf Rossitz, $1\frac{3}{4}$ St. NNW. auch mit „Zasasy" zu Wegwanowitz ꝛc., Pastorats- und akath. Bethaus- auch Theil-Dorf, 63 H., 395 E., zu Nr. 21, III. 36, Pfr. Wegwanowitz.

**Dwakatschowitz** (97. Chrud.), auf Rossitz s. Dwagatschowitz.

**Dwischowitz** (90. Klatt.), mit abs. „Blaha" oder „Blaumühl" auf Bistritz, 2 St. SO., Dorf mit Schankw., 33 H., 120 E., zu Nr. 35, IV. 51, Pfr. Depoldowitz.

**Dwitschitz** (48. Budw.), wie Diwtschitz, oben.

**Dwořáček** (222. Bidž.), auf Arnau, s. Burghöfel.

**Dwořáček** (im Budw.), abs. Bauernhof bei Prabsch.

**Dwořacy** (236. Časl.), auf Okrauhlitz, s. Höfleru.

**Dwořáker Einöde** (im Budw.), abs. emph. Gehöft. bei Pistin.

**Dwořakowsky** abs. Mhlm. bei Halbaus s. d. im Rak. Kr.

**Dworče** (... Ber.), auf Alt-Mitrowitz, $\frac{1}{4}$ St. O. am Bache Mastnik, Dörfchen, 19 H., 96 E., zu Nr. 28, IV. 86, Pfr. Rothaugezd.

**Dworce** (149. Časl.), auf Stadtdom. Iglau, s. Höfen.

**Dworce** (347. Kauř.), auf Wrssowitz, s. Dworetz.

**Dworče** (351. Prach.), auf Winterberg, 1 St. ONO., Dörfchen, 19 H., 132 E., zu Nr. 25, I. 23, Pfr. Laschitz und Elstin.

**Dworce** (244. Tab.), auf Neuhaus, s. Wurzen.

**Dworeček** (243. Tab.), auf Neuhaus, s. Höflings.

**Dwořečko** (208. Časl.), auf Ledetsch, 2 St. NW., mit Mhlm., Bretts. ꝛc., Dörfchen, 8 Häus., 44 E., zu Nr. 21, IX. 39, Pfr. Bohdanetsch.

**Dworek** (im Bunzl.), abs. verp. Mrhf. bei Jessency.

**Dworek** (im Časl.), abs. Mrhf. mit Oekonom. Beamt. und Förstr. bei Neudorf.

**Dworek** (im Tab.), auch „Adolphs-" und irrig „Philipps-Hof" abs. Mrhf. bei Stittna.

**Dwořelitzko** (208. Časl.), in Rainolds Lex., wie Dwořečko, oben.

**Dworey** (... Ber.), auf A.-Mitrowitz, s. Dworče.

**Dworey** (im Bidž.), abs. Mrhf., bei Rohosnitz.

**Dworey** (150. Bidž.), auf Radim u. $\frac{3}{4}$ St. O. von Gitschin, mit Mhlm. ꝛc., Dorf, 25 H., 169 E., zu Nr. 18, III. 26, Pfr. Gitschin.

**Dworey, -ce** (34. Budw.), auf Ostrolow-Augezd, s. Wurzen.

**Dworey** (103. Budw.), auf Brandlin, $\frac{1}{2}$ St. S. mit Mrhf., verp. Brntwnbren., abs. „Krotějow" u. „Zmrhal" ꝛc., Industrial-Dorf, 44 H., 377 E., nebst 11 israel. Fam., zu Nr. 25, IX. 28, Pfr. Tutschap.

**Dworey** (im Budw.), abs. Mrhf. bei Brilitz.

**Dworey** (62. Bunzl.), auf Lissa, $\frac{1}{2}$ St. W., mit Förstr. an der Fasanerie, abs. „St. Anna" oder „Kleinmhl." und aufgehob. St. Wenzels-Kapelle auch Eremitorium ꝛc., emph. Dorf, 41 H., 260 E., mit 15 akath. Fam., zu Nr. 36, VII. 29, Pfr. Lissa.

**Dworetz**, emph. Mrhf. bei Kluk, s. d. im Bunzl. Kr.

**Dworey** (im Časl.), abs. verp. Mrhf. bei Polna.

**Dworetz** (347. Kauř.), auf Wrssowitz und $\frac{3}{4}$ St. SSW. von Nusle, auch zu Ober-Podol, Theil-Dorf mit Schankw., 37 H., 222 E., zu Nr. 11, II. 39, Pfr. Michle.

**Dworey** (32. Klatt.), mit „Eisenhütte, Hut", auf Grünberg, $\frac{1}{4}$ St. O., Dorf, 40 H., 286 E., zu Nr. 35, III. 43, Pfr. Nepomuk.

**Dworey** (386. Prach.), auf Netolitz und Amtsort Peterhof, 2 St. NW., Dörfchen, 14 H., 79 E., zu Nr. 25, I. 22, Pfr. Barau.

**Dworey** (226. Prach.), samt. „Rothenhof" und „Pateček" auf Stadtdom. Schüttenhofen $\frac{1}{2}$ St. SSW., Dörfchen, 19 H., 110 E., zu Nr. 25. VI. 33, Pfr. Schüttenhofen.

**Dworey** (351. Prch.), auf Winterberg, s. Dworče,

**Dworey** (im Tab.), abs. Förstr. bei Černoschowitz.

**Dworety**, emph. Maierhf. bei Radnitz, s. d. im Pilsn. Kr.

**Dwořischt** (84. Bidž.), auf Dimokur, $2\frac{1}{2}$ St. ONO

Dorf, 34 H., 207 E., zu Nr. 36, IX. 36, Pfr. Žlunitz.

**Dwořischt** (233. Chrud.), auf Neuschloß, 1 St. N. Filialschul-Dorf, 25 H., 145 E. nebst einer akath. Fam., zu Nr. 21, III. 37, Pfr. Neuschloß.

**Dwořisko** (138. Chrud.), auf Chotzen, ½ St. SW. Dorf, mit Förstr. Wirthsh. Mrhf., 29 H., 180 E., zu Nr. 21, III. 38, Pfr. Chotzen.

**Dworisst**, Dom. Häuschen, bei Mnich, s. d. im Tab. Kr.

**Dwořisstě** (84. Bidž.), auf Dimokur, s. Dwořischt.

†**Dwořisstě** (162. Budw.), Dolní D. auf Rosenberg, herschftl. Städtchen, consc. Mrktfl. mit Pfarre ꝛc. ist Haid (s. d.), Unter-H., consc.

†**Dwořisstě** (163. Budw.), Horní D. auf Rosenberg, Schutz-Städtchen, consc. Mrktfl. mit Pfarre ꝛc. ist Haid (s. d.), Ober-H., regist.

**Dwořisstě** (233. Chrud.), auf Neuschloß, s. Dwořischt.

**Dwořowice** (88. Kaurž.), mit obrigk. Schloß ꝛc., Amtsort des gleichn. Dom. s. Tworschowitz.

**Dworschischt** (84. Bidž.), auf Dimokur, s. Dwořischt.

**Dwory** (...Ber.), auf Chlumetz „Nowé Dwory“, s. Neuhof.

**Dwory** (... Ber.), auf Slap „Nowé Dw.“ s. Neuhof.

**Dwory** (... Ber.), auf Smilkau „Nowé Dw.“, s. Dwůr.

**Dwory nowé**, oder Dwůr (im Ber.) abs. Gehöfte bei Opřetitz.

**Dwory nowé**, oder Dwůr, (im Ber.) abs. bei Hranitz.

**Dwory** (73. Bunzl.), auf Benatek, 3½ St. SO., Dorf, 45 Häus., 264 E., zu Nr. 36, VII. 30, Pfr. Nimburg.

**Dwory** (352. Prach.), auf Winterberg, s. Dwůr.

**Dwory** (62. Tab.), Dw. Křenowy auf Radiegkau, ¾ St. NO., Dörfchen, 8 H., 55 E., zu Nr. 11, V. 49, Pfr. Radiegkau.

**Dwory** (297. Tab.), im I. Freisass. Amtsortl. Obratitz, s. Klein-Černa, als Čjerna consc.

**Dworze** (...Ber.), auf Alt-Mitrowitz, s. Dworče.

**Dwrsitz** (371. Prach.), auf Wälischbirken, s. Twrsitz.

**Dwůr** (... Ber.), auf Smilkau „Nowý Dwůr“ s. Neuhof.

**Dwůr** (352. Prach.), samt Burghausrgmt. u. abs. St. Joh. Nep. Kapelle auf Winterberg 3 St. ONO. und mit „Podwůr“, Mhlm. zu Walischbirken, Theil-Dorf, 35 H., 270 E., zu Nr. 25, I. 24, Pfr. Laschitz.

**Dwůr kamený**, abs. Gehöfte bei Bukowa, s. d. im Ber. Kr.

**Dwůr nowý**, abs. Mrhf. bei Černolitz, s. d. im Ber. Kr.

**Dyimičow** (118. Klatt.), auf Kauth, s. Tillmitschau.

**Dýmačky** (im Časl.), früher, Eisenwrk., jetzt Brettsäge bei Horek.

**Dymokur** (79. Bidž.), Dymokury, Dimokur, Allodial-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. D. Tom. II. Fol. 161.) bei 205$\frac{7}{8}$ Ansäßlt. 1,294.000 fl. frühr. Schätzwrth., 8 M. von Prag, mit 29 Ortschft. zu Nr. 36, IX. consc. und die Oberamtsverwlt. im gleichn. Orte, auch Justzrt. in Königstadtl corresp. über ☞ daselbst mit sämtl. Behörden (s. d. alle bei Altenbuch u. Altenburg, S. 32, Sp. 1 und 2, auch Statist. s. topogr. Romkl. oben, wozu noch zu bemerken, wie das zum Abschuß beantr. Haarwild im Nov. und Dez. v. J. bei 40 Rehböcke u. 2100 Hasen zählte). Im NW. des Kr. mit den Gränzdom. Rozdialowitz, Kopidlno u. Gitschinowes im N. — dann Welanitz, Militschowes, Smidar u. Hluschitz im O. — auch Chlumetz u. Podiebrad im S. — und Křinetz im W. — meist wellenförm. Land 23913.$_{028}$ Joch prodkt. Boden, wovon 14219.$_{18}$ Aecker, 1812.$_{12}$ Wiesen, 261.$_{6}$ Gärten, 0.$_{30}$ Weinpflzg., 2501.$_{24}$ Hutweid. 5118.$_{24}$ Wald.

**Dymokur** (82. Bidž.), Di-, Dymokury, Pfarrlocalie-Dorf und Oberamtsort v. gleichn. Dom. u. 6 St. SSW. von Gitschin, 3 St. NO. von Nimburg, 5 St. von Jungbunzlau, schönes und großes Schloß von 2 Stockwerken, Hauskapelle (mit fund. Priester), ansehnliche Gärten, Sitz des polit. und judic. Direktor.-Wirthschaftsamtes, Bräuh. auf 32 Faß, Brntwndr., Mrhf. nebst (Deblitzer) Schäfr., Dom.-Wrthsh., Forst- u. Hegerh., Fasanerie, Jakober Teich-Bretsmhl., Schrottmaschine, Oelpresse, Leinwebe-Fabr., zu Nr. 36, IX. 25; Königgr. Diöz. Kirche (seit XIV. Jahrh. und 1723 v. der Fürstin Mar. Ant. Montecuculi wieder neu erbaut, Glockenthurm 1760), Schule, Waisenhaus ꝛc. mit 1200 Eingpfrt. in 3 Ortschaften ☞ Königstadtl.

†**Dyrna** (108. Budw.), am gleichn. Dom. Directorial-Amtsort und k. k. Beschäl-Remontirungs-Bezirksstation, 8 St. NO. v. Budw. sammt hrschftl. Schloßbz. „Dirna“ (s. d.), dann emph. Wrthsh. ꝛc., Pfarr-Dorf, 84 H., 599 E., zu Nr. 25, IX. 29, Budw. Diöz., Sobieslau. Vik., zur Kirche (frühr. u. bis XVIII. Jahrh. Administr. als Pfr. fund. vom Hw. Bischofe Graf Joh. Wenz. Wratislaw von Mitrowitz, mit mehr. Grabml. des ben. standesherrl. Hauses, Marmorn. Taufst. von Christoph W., große Glocke von Graf Wenzel) Schule ꝛc. 1800 Eingpf. in 6 Ortschaften nächst. ☞ Kardas-Řetschitz.

**Džbanow** (127. Chrud.), auf Hohenmauth, ¾ St. S., Dorf, nebst Wrthsh., 102 H., 507 E. mit 12 akath. Fam., zu Nr. 21, III. 39, Pfr. Knižow.

**Džbanow** (183. Chrud.), auf Leitomischel, 2 St. N., Pastorats- u. akath. Bethaus- auch Schul-Dorf, 42 H., 253 E. mit 33 akath. Fam., zu Nr. 21, IV. 17, Pfr. Slaupnitz.

# E.

Die topographische E-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obbem. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgs-Züge und Höhen, Thäler ꝛc. vorerst vom Niveau der Stadt Eger bis zur Scheitelfläche der Ebenen von Eule in der Höhentafel (S. 64, Sp. 2 u. f. f.) an 53 Punkte nach, wozu nebst den unter l. c. bei den Kreise-Skizzen (S. 247 u. ff. 406) noch als orographische Details im heimischen „Berge-album" zu erwähnen kämen, beim Bidz. Kr. vom Eisenberg bei Eisenstadtel auf Kumburg-Aulibitz bis zum Eulenberg auf Hermannseifen; im Budw. Kr. von der Bergkuppe Ebenwald auf Krumau bis zur steilen, Moldauthalabdachung, dem Eulenberg, ebenfalls auf Krumau; im Bunzl. Kr. vom Eichberg im w. von Dauba auf Neu-Perstein bis desgl. im n. von Hirschberg; im Časl. Kr. vom Erbesberg auf Windig-Jenikau; im Elbogn. Kr. von der Egerländ. Ebene bis zum Erzgebirgs-Zuge daselbst; im Klatt. Kr. vom Eichfels auf Heiligenkreuz bis zum Eugensberg auf Chudenitz; im Königgr. Kr. vom Echoplatz am Adersbacher Steinwald bis zum Eulenberg auf Marschendorf; im Leitm. Kr. vom Eichberg auf Bensen u. ff. bis zum Erzgebirgs-Zuge daselbst; im Pilsner Kr. die Einsiedlerhaide; im Prach. Kr. vom Eichenberg auf Unterreichenstein bis zum Elstiner Gebirgsrücken; im Saazer Kr. vom Egerwerk oder Leßkaer Schloßberg bis zum Erzgebirgs-Zuge daselbst; im Tab. Kr. vom Eisenberg bis zum Elwančitzerwalde ꝛc.

In chorographischer Hinsicht sind folgende E-Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Eger im Elbogn. Kr. unter . . . . . . | 50° | 4′ | 58″ | der Breite und | 36° | 2′ | 6″ | der Länge. |
| Einsiedl im Pilsn. Kr. . . . . . . . | 50 | 2 | 20 | „ „ „ | 30 | 27 | 29 | „ „ |
| Eisenberg im Saaz. Kr. . . . . . . | 50 | 33 | 20.₇ | „ „ „ | 31 | 10 | 35 | „ „ |
| Elbogen im Elbogn. Kr. . . . . . . | 50 | 11 | 5 | „ „ „ | 30 | 25 | 15 | „ „ |

Von meteorologischen Beobachtungs-Orten findet sich unter E vorzugsweise Eger vor, dessen mittlr. Barometerhöhe mit 26 Zoll 8 Lin. und mit + 6 der mittlr. Thermometerstand notirt wird.

Größere Bestände, als Forstreviere meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Budw. Kr. vom Ebenholz am Bärenkorbberg auf Krumau bis Ellernitzwald; im Klatt. Kr. vom Eisendorfer Revier auf Heiligenkreuz bis Ermauther auf Taus; im Königgr. Kr. das Erlitzer R. auf Grulich; im Leitm. Kr. das Eichwalder R. auf Teplitz; im Pilsn. Kr. vom Eisenhüttler auf Weseritz bis Elscher R.; im Prach. Kr. das Eltschowitzer; im Tabor. Kr. das Einsiedelei-R. auf Bechin bis Eschenerwald auf Kamen.

Die hydrographischen Details finden sich im heimischen „Gewässeralbum," wie beim Bidž. Kr. die Eisenquelle auf Wildschitz bis zum Elbefall auf Starkenbach; im Budw. Kr. vom Kl. Eichteich auf Gratzen bis Eselwaldbach auf Krumau; im Bunzl. Kr. vom Eckersbach auf Lämberg bis Erlwasser auf Friedland; im Časl. Kr. der Estherl-Weiher auf Heraletz; im Chrud. Kr. vom Einsatzteich bei Politschka bis Ewitz-Weiher ebdslbst.; im Elbogn. Kr. die Eger und Elster; im Kaur. Kr. die Elbe u. ff. bis Ezechiel-Weiher auf Böhm. Sternberg; im Klatt. Kr. der Elhotten-Hof- und Untr. Teich auf Merklin bis Elischau. Mhlteich.; im Königgr. Kr. vom Eichelteich bei Wekkersdorf auf Braunau bis Erlitzbach auf Bischofstein u. ff.; im Leitm. Kr. der Ebersbach auf Ben'en u. ff. bis Eulenbach auf Tetschen; im Pilsn. Kr. der Edelbach auf Tachau bis Eypowitzer-Weiher auf Stadtrom. Pilsen; im Prach. Kr. der Eisenbach auf Eisenstein u. ff. bis Eyla-Streckteich auf Worlik; im Rak. Kr. die Eger, Elbe u. ff.; im Saazer Kr. Erstgen., dann der Eisenberger Bach, der beim gleichn. Dorfe vorbei in die Biela fließt.

Unter den k. k. Kreisamts-Orten in Böhmen ist Elbogen dem Namen nach unter E vorfindig; daher zu Folge der Anmerkung (S. 525) oben, und nachdem schon von D an die Hauptpartie des Werkes nur als ein „Nachschlagebuch über Topographie" erscheint, hier bloß eine flüchtige statistische „Uebersichtsskizze des Elbogner Kreises" folgt, insbesondere zur Vervollständigung des bezügl. Artikels im Topographikon.

Der Elbogner Kreis liegt zwischen dem 49° 55′ 24″ und 50° 31′ n. Breite, und zwischen dem 29° 43′ 5″ und 31° 1′ 0″ o. Länge. — Die Statistik weiset nach von Teichen ohne Rohrwuchs Joch 2.877.₆, Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs 0.₁, Sümpfe ohne Rohrwuchs 175.₄, auch Flüsse und Bäche 2256.₂ Joch. — Von Ortschaften ergeben sich 27 Städte, 5 Vorstädte, 14 Städtch., conserb. Marktflecken, 640 Dörfer, 940 Einschichten, circa 37,000 Häuser und 43.340 Bau-Parzellen mit 60,000 Wohnparteien, überhaupt ein Totale der Bau-Area von 2.216.₂ Joch. — (Zur Vergl. der I. rein-topograph. Verhältnisse über a. Lage, dann d. Gewässer und e. Wohnplätze.)

Im Elbogner Kreise befinden sich 89 mit dem k. k. Kreisamte korresp. und dem Kreischef als Verweser des Burggrafenamtes untergeordnete Magistrate und hrschftl. Aemter, auch 549 Katastral-Gemeinden, überhaupt 88 Steuerdominien und 135 Steuerorgane sammt 12 Justiziariaten, welche die polit. und judiz. Geschäftsverwltg. pflegen. Die landesfürstl. Behörden, geistl. Officialate

und Militär-Commandos im und für den Elbogn. Kr. sind zur Nachweisung beim incorp. Allod. Ammonsgrün (S. 56, Sp. 1 u. ff.) sämmtlich angeführt. — Nebst 2 Gymnasien (Eger und Schlackenwerth) enthalten die 6 Schuldistrikte im Krs. noch 5 Haupt-, 6 Industrial-, 326 Trivialschulen und 1 Kleinkinderbewahranstalt, überhaupt an 32,000 schulfähige Kinder und an 15,000 Wiederholungsschüler (Vrgl. S. 296—298 die „Bildungsanstalten" im Allgem. und von S. 280, Sp. 1 u. ff. die „Bibliotheken, Kunst- und sonst wissenschftl. Sammlg. in Böhmen.) — In kirchlicher Beziehung des kathol. Ritus zur Prager Erzdiözese zählend, mit 5 Vikariaten (wie S. 56, Sp. 2), dann 1 Präpositur, 1 Archidiak., 6 Dekanaten, 64 Pfarren, 4 Administraturen, 22 Lokalien, 1 Expositur, nebst 6 Conventen des Regular-Clerus; für die Gemeinden Augsburg. Confess. 1 Consistorium und 2 Pastorate, so wie 1 Kreisrabbinat. — Die Einwohnerzahl des Kr. ist (S. 275) schon oben nachgewiesen; der größte Theil bekennt sich zur römisch-kathol. Religion, eine geringe Anzahl sind Akatholiken und circa 400 Judenfamilien. — Der Krs. hat 35 Armen- und Krankenspitäler, resp. 16 Pfründlerversorgsanstlt. mit 300 Pensionären, auch 59 geregelte Armeninstitute mit circa 16,000 fl. C. M. und 111,000 fl. W. W. Stammvermögen. (Vrgl. S. 140, Sp. 2 „Armenstatistik" sub 7.) — Nebst dem k. k. Kreisphysikate an 40 Dr. Med., über 100 Chirurgen, 18 Apotheken (wie S. 98, Sp. 1 auch daselbst berichtg.), 160 Hebammen, 4 Kurschmiede mit der Heilpflege im Allgem. beschäftigt. — Zur Abhaltung von Jahrmärkten sind 42 Orte berechtigt. — Die k. k. Poststationen sind (S. 99, Sp. 1) nebst den Briefpostcours schon oben angeführt, ebenso auch (S. 121, Sp. 2 u. ff.) die Straßenzüge und (S. 130, Sp. 2) das Halbchaussée-Wesen, gleichwie übrhpt. 11,049.$_6$ Joch Wegparzellen. — Brücken sind über die Eger 10, über die Tepl 1 und über die Wondreb 1 bei Kulsam. — Von den 129 Fabriken und großen Gewerbsunternehmungen im Krs. arbeiten 10 in Wolle, 5 in Leder, 37 in Baumwolle, 8 in Flachs und Hanf, 12 in Papier, 5 in noch andern vegetabil. Stoffen, 5 in Glas, 9 in Thon, 15 in Eisen und Stahl, 1 in Zinn und Blei, 1 in Kupfer, Messing und Composit., 4 in gem. Stoffen, so daß 1 Industrie-Etablssmt. auf 2051 Einwohner trifft und 15 Dampfmaschinen aufgestellt sind. — Der Krs. hat 564,571 Grundparzellen bei einem Flächeninhalt von 52.$_{03}$ (früher 56.$_6$ und 56) □. Meilen, worauf Joch produktiver Grund und Boden 499,936.$_3$, beim Totale der Landesfläche mit 520,326.$_1$ als a., mit Feldfrüchten Joch 183,953.$_1$, mit Obstbäumen 286.$_3$, mit Wiesen abw. 3308.$_8$, mit Hutw. abw. resp. Trischfelder 1740.$_9$, Aecker überhaupt 189,289.$_1$, wovon mit nachstehenden Früchten bebaut 118,631, und zwar mit Weizen 10,100 (jährl. Ertrag 181,800), mit Roggen oder Korn 42,260 (jährl. Ertrag 633,900), mit Gerste 15,440 (jährl. Ertrag 277,920), mit Hafer 36,990 (jährl. Ertrag 665,820), mit Hülsenfrüchten 4,438 (jährl. Ertrag 53,256), mit Kartoffeln, Rüben rc. 7852 (jährl. Ertrag 939,840), mit Flachs und Hanf 1551; ferner b. zu Wiesenbau verwend. Joch 77,786.$_8$, mit Obstbäumen bes. 542.$_1$, mit Holznutzung 1241.$_3$, als Wiesenland überhaupt 79,570 Joch. Dann c. zum Gemüsebau verw. Joch 182.$_7$, zum Obstbau 1671.$_{65}$, zur Zierpflanzenkultur 106.$_8$, zum Hopfenbau 269.$_3$ (jährl. Ertrag 1132 Ctr.), Gartenland überhpt. 2230.$_{09}$ Joch. d. Zu Weinpflanzungen Joch 0.$_1$. Endlich e. Viehweiden Joch 32,009.$_6$, mit Obstbäumen ausges. 380.$_0$, mit Holznutzung 7036.$_2$, Hutweiden überhaupt 39,425. Der unproduktive Boden wird mit 18,173.$_3$ Joch nachgewiesen (vergl. S. 287, Sp. 1, Z. 6 die Begriffsbestimmung), dann Torfstiche 554.$_3$, Steinbrüche 49.$_6$, Schotter-, Sand-, Lehmgruben 63$_8$, Oedungen, unbenützte Flächen 1123.$_7$, nackte Felsen 23.$_1$ Joch.

Der Viehstand ist, sowol die landwirthschaftl. Nutzthiere, als auch das Jagdwild und die Fischzucht umfassend, schon (unter A und B, S. 71, dann C, S. 72) oben angeführt. Die große Verminderung der nutzbaren Thiere in der Periode von 1831—37 wurde theils durch den Mißwachs des Futters, theils durch den Umstand bedingt, daß Polen und Ungarn von der Löserdörre heimgesucht wurden, der Elbogn. Kreis daher nicht nur die eigene Fleischconsumtion, sondern theilweise auch die anderer Kreise decken mußte. — Die große Ueberzahl der Kühe rührt daher, daß dieselben im Allgemeinen auch zum Zuge verwendet und daher einträglicher werden, als die Ochsen. — Die Schafzucht ist fortwährend im Steigen; die erzeugte Wolle gehört zu den Mittelwollen. Ziegen werden in den Gebirgsgegenden viele gehalten und aus ihrer Milch Käse bereitet (die von Abertham sind berühmt). — Vorzugsweise ist die Jagd auf Sumpf- und Wassergeflügel in den Moorgründen bei Franzensbad von Interesse. Die Wondra und Eger führen schöne Aale, die Gebirgsbäche Forellen. Das Verzeichniß der im Krs. lebenden Säugethiere weiset an 40 Gattungen nach, ebenso gegen 200 Vögel (von Dr. Med. Palliardy nach Dr. Landbeck's Nomeltr.), dann Reptilien, Amphibien, Fische und sehr viele Insekten (S. 108—151 in Dr. Med. A. M. Glückselig's Monograph., 1842), gleichwie manches Seltene und Eigenthümliche die Pflanzenwelt darbietet (nach Koch's Synopsis von A. Ortmann zusammengestellt, von S. 72—106 in obb. Monograph.). — Die Waldungen ergeben an Laubholzbeständen 1791.$_6$ Joch, Nadelholz 177,796.$_5$, Gemischteb. 7707.$_2$, Niederwald 573.$_6$, Gestrippe 1551.$_5$, Waldareal überhpt. 189,420.$_6$ Joch (jährl. Holzertrag 236,775 Klftr.).

Das Verzeichniß der im Krs. vorkommenden Mineralien mit Angabe ihrer Fundorte (von S. 56—61 in obb. Mongrph.) ist sehr reichhaltig, und die Geognosie bezeichnet die vorkommenden Felsarten, aus welchen die Gebirge bestehen, theils dem Ur-, theils dem Uebergangsgebirge als zu-

gehörig, so wie im O. des Landes die Basaltformation zusammenh. als Gebirge auftritt. — Sehr merkwürdig ist die zu Elbogen aufbewahrte Meteoreisenmasse als „Verwunschener Burggraf" allgemein benannt. (Zur Vrgl. der III. statistisch-topogr. Verhältnisse über A. Verwaltung, B. Populationistik, C. Handel und dessen Beförderungsmittel, D. Gewerbs-Industrie, E. Agricultur-, dann Thier-, F. Pflanzen- und G. Mineralprdkt.)

Die Militär-Marschrouten des Elbogner Kr. für die im h. k. k. General-Commando sich bewegenden Truppenkörper ꝛc. beginnen mit Nr. 73 von Eger nach Hof in Baiern gegen Bamberg bei $6\frac{5}{8}$ Meilen, und zwar von Eger bis Asch 3, bis (Rehau $1\frac{1}{8}$, weiter $1\frac{3}{8}$) nach Hof $3\frac{5}{8}$ M. — Die Route Nr. 74 von Eger nach Klattau, Winterberg, Krumau bei $32\frac{1}{8}$ M., und zwar von E. bis Plan $5\frac{1}{8}$, d. h. bis Unter-Sandau $2\frac{1}{8}$, dann bis (Gr. Sichdichfür $1\frac{3}{8}$, bis Kuttenplan $1\frac{1}{8}$ und $\frac{3}{8}$) nach Plan $2\frac{7}{8}$, dann bis (Hayd $2\frac{3}{8}$ und $\frac{5}{8}$) nach Neustadtl $3\frac{1}{8}$, bis (Taschlowitz 2 und $1\frac{3}{8}$) nach Bischofteinitz $3\frac{3}{8}$, bis (Přiwoschten $\frac{1}{8}$ und $1\frac{7}{8}$) nach Auboč $2\frac{1}{8}$, bis (Pollin 1 und $1\frac{3}{8}$) nach Klattau $2\frac{3}{8}$, bis Kolinetz $2\frac{1}{8}$, bis (Hradek $\frac{1}{8}$, Schüttenhofen $\frac{4}{8}$ und $1\frac{1}{8}$) nach Bergreichenstein $2\frac{1}{8}$, bis (Gr. Zdikau $1\frac{7}{8}$ und 1) nach Winterberg $2\frac{7}{8}$, bis Hussinetz $2\frac{3}{8}$, bis (Prachatitz $\frac{7}{8}$, bis Chrobold $1\frac{1}{8}$ und 1) nach Gr. Zmietsch, bis (Kalsching $1\frac{3}{8}$ und $1\frac{3}{8}$) nach Krumau $2\frac{5}{8}$ M. — Die Route Nr. 75 bis Mitteleich in Baiern gegen Regensburg, und zwar von Eger bis (Waldsassen $1\frac{5}{8}$ und 1) nach Mitteleich $2\frac{5}{8}$ Meilen. — Die Route Nr. 76 von Eger bis Klattau $16\frac{1}{8}$ M. (wie oben mit den Marschstationen und Zwischenorten bei der Route N. 74 angegeben), — dann 2 M. bis Planitz, daher $18\frac{1}{8}$ M. — Die Route Nr. 77 von Eger nach Rakonitz $15\frac{5}{8}$ M., und zwar von E. nach Unter-Sandau $2\frac{1}{8}$, bis (Gr. Sichdichfür $1\frac{3}{8}$ und $\frac{1}{8}$), nach Marienbad oder Rojau, bis (Landek $2\frac{3}{8}$ und $1\frac{1}{8}$) nach Theusing $3\frac{1}{8}$, bis (Luditz $1\frac{7}{8}$, Chisch 1 und $\frac{7}{8}$) nach Lubenz $3\frac{5}{8}$, bis (Hokowitz $2\frac{1}{8}$ und $\frac{5}{8}$) nach Koleschowitz 3, bis Rakonitz $1\frac{5}{8}$ M. — Die Route Nr. 78 von Eger bis nach Rumburg $28\frac{7}{8}$ M., und zwar bis (Mariakulm 2 und 1) nach Falkenau 3, bis (Altsattel $\frac{5}{8}$, Elbogen $\frac{3}{8}$ und $1\frac{1}{8}$) nach Fischern $2\frac{1}{8}$, bis (Schlackenwerth $1\frac{5}{8}$ und 1) nach Damitz $2\frac{5}{8}$, bis (Klösterle 2 und $1\frac{1}{8}$) nach Kaaden $3\frac{1}{8}$, bis (Kralup 1 und $1\frac{1}{8}$) nach Komotau, bis Brüx $2\frac{5}{8}$, bis (Dux $1\frac{3}{8}$ und 1) nach Teplitz $2\frac{5}{8}$, bis (Kulm $1\frac{3}{8}$ und $\frac{1}{8}$) nach Nieder-Arbesau $1\frac{5}{8}$, bis (Königswalde $1\frac{1}{8}$, Eulau $\frac{1}{8}$ und $1\frac{7}{8}$) nach Tetschen 3, bis Kamnitz $2\frac{3}{8}$, bis (Kreibitz $1\frac{5}{8}$, Schönlinde 1 und $\frac{7}{8}$) nach Rumburg $3\frac{5}{8}$ M. — Die Route 7 M. als Nr. 79 von Eger bis (Schönberg $2\frac{1}{8}$ und $\frac{5}{8}$) nach Fleißen $2\frac{7}{8}$ bis (Markneukirchen $1\frac{3}{8}$ und $\frac{5}{8}$) nach Adorf $2\frac{3}{8}$, bis Oelsnitz $1\frac{5}{8}$ M. in Sachsen gegen Leipzig. — Die Route $6\frac{1}{8}$ Meilen als Nr. 80 von Eger bis (Wildstein $1\frac{3}{8}$ und $\frac{7}{8}$) nach Fleißen $2\frac{3}{8}$, bis Oelsnitz $4\frac{1}{8}$ wie in Nr. 79 oben. — Die Route 6 M. als Nr. 81 von Eger bis Asch 3, bis (Roßbach $1\frac{3}{8}$ und $1\frac{5}{8}$) nach Oelsnitz 3 M. — Die Route Nr. 82 von Eger bis (Mühlbach $\frac{7}{8}$ und $1\frac{3}{8}$) nach Thiersheim $2\frac{1}{8}$ M. in Baiern gegen Bamberg. — Die gegenwärtige Truppendislocation ist schon (S. 56, Sp. 2) beim k. k. Werbbezirks-Commando und Conscriptions-Revisorat berührt, wo nur noch die wohlorganisirten priv. Scharfschützen-Corps zu Elbogen, Eger, Asch, Karlsbad und Königsberg zu erwähnen kommen. (Zur Vergl. der III. militär.-topographischen Verhältnisse über e. Operationslinien, dann f. Bewaffnete Bürgerkorps u. ff.)

---

**Ebenau** (244. Budw.), auch „Demau" „u. Ottau" auf Stadtkom. Krumau 2 St. s., Dorf, 26 H., 139 E., zu Nr. 25, VII. 37, Pfr. Tweras.

†**Ebenau** (150. Budw.) auf Gratzen, Pfarr-Dorf, s. Demau.

**Ebenau** (im Budw.) auf Krumau, abs. Mrhf. bei Passern.

**Ebene** (im Prach.), abs. Gehöft. des k. Waldhwozd. Stadler Ger. und $\frac{1}{8}$ St. w. der Pfr. Gutwasser.

**Ebenwies** (im Prach.), abs. Gehöft. des k. Waldhwozd. Stadler Ger. u. $\frac{3}{8}$ St. wsw. der Pfr. Unterreichenstein.

**Ebergersch** (im Tab.), abs. Mrhf. mit Schäfr. bei Altstadt.

**Ebersbach** (284. Bunzl.), wie Eckersbach, s. d.

**Ebersdorf** (314. Bunzl.), mit 2fach. Wegmauth klass. und durch den Ratzbach vom k. preuß. Städtch. Seidenberg getret. k. k. Commerz. Zollamtsort auf Friedland, einst Lehengut, jetzt $2\frac{1}{8}$ St. N., Gränz-Dorf, mit Branntweinbr., Mhlm., 92 H., 527 E., zu Nr. 36, V. 13, Pfr. Wiese und akth. Pastorat Seidenberg, an dessen Jahrmrkt. Tagen auch hier am Platze feilgeboten wird.

**Ebersdorf** (155. Časl.), als „Hibralec" sammt „Waldhof" oder Walddörfel" und „Hammermühle" auf Schrittens und von Stöcken $2\frac{1}{8}$ St. ssw., Filialschul-Dorf, mit 2 Mahlm., 2 Bretf., 69 H., 575 E., zu Nr. 21, VII. 15 Pfr. Iglau.

**Ebersdorf** (211. Leitm.) auf Kulm, $1\frac{1}{8}$ St. NW. auch k. k. Hilfzollamts- u. Gränz- wie Pfarr-Dorf, mit emph. Mrhf., Förstr., Mhlm., 200 H., 1184 E., zu Nr. 42, III. 15, Leitm. Diöz., Teplitz. Vik. zur Kirche, Schule ꝛc., Eingpft. in 8 Ortschft., nächst. Arbesau.

**Ebersdorf** (249. u. 304. Leitm.), als „Nieder-E." auf Stadtkom. Bensen-Scharfenstein, $\frac{1}{8}$ St. O. und zu Binsdorf, Theil-Dorf, mit Mrhf. Schankh., 80 H., 635 E., zu Nr. 42, IV. 21, Pfr. Bensen.

†**Ebersdorf** (301. Leitm.), als Ober-E. mit aufgehob. „Roth. Hof" auf Bensen, $\frac{3}{8}$ St. NO., Piterposit.-Dorf, 193 H., 1102 E., zu Nr. 42, IV. 22, Pfr. Bensen.

**Ebersfeld** ( . . . Elb.) auf Königsberg, $1\frac{1}{8}$ St. NNW., Dorf, mit Mrhf., zu Nr. 35, VI. 17, Pfr. Amtsort.

**Eberstein** ( . . . Saaz.), wie Erbelstein, s. d.

**Ebmeth** (87. J. G. Grüner's Beitr.), als „Ebnat mit Fronau," vormals Lehengut, welches im XVII. Jahrh. mit 20,000 fl. Schulden be-

lastet, die Belehnung nicht weiters nachgesucht hat u. als Rittergüter in den Concurs verfallen. (Statist. Nachtr. zur Nomel. oben.)

**Ebmeth** (. . . Elb.), sammt „Dorschner" Mhlm. auf Falkenau, 1¾ St. sso., Dorf, mit Mrhf., zu Nr. 35, VII. 12, Pfr. Frohnau.

**Ebmeth** (...Elb.), als „Emeth" sammt Schlößch. in alterthüml. Baustyle, abs. Förstr. auf Wallhof und vom Amtsort Hirschin, ¾ St. NNO., Dorf, zu Nr. 35, VII. 13, Pfr. Frohnau.

**†Ebnow** (150. Budw.) auf Gratzen, Pfr.-Dorf, s. Deman.

**Eburth** (94. J. G. Grüner's Beitr.), als k. Böhm. Lehen, derzeit in Franken.

**†Ecclesia alba** (im Ber.), auf Točnik, Pfarr-Dorf und ☧ Zbirž, s. d.

**Eckemühl** (im Elb.), abs. Mhlm. bei Sponsl.

**Eckersbach** (284. Bunzl.), nächst Kalk-Steinbr. und Oefen auf Grafenstein, 2 St. so., Dorf, 30 H., 184 E., zu Nr. 36, V. 15, Pfr. Christophsgrund.

**Ecketschlag** (252. Budw.), wie Eggetschlag.

**Eckschewitz** (159. Pils.) auf Hayd, unrichtig. Ortsname für Eschowitz, s. d.

**Edelbruck** (im Budw.) auf Rosenberg (S. 137 Rainold), wie Edelmühl.

**Edelmühl** (im Budw.), nebst Brettf. Mhlm. bei Oberhaid.

**Edelweiher** (202. Pilsn.) auf Tachau, fürstl. Schichtamtsort u. Industrial-Dorf, s. Galtenhof.

**Edelweyer** (202. Pils.), wie Galtenhof.

**Edersgrün** (. . . Elbogn.), auf Tüppelsgrün, ½ St. NO., Dorf, zu Nr. 35, IX. 16, Pfr. Lichtenstadt.

**Edt** (. . . Elbog.), wie Oedt, s. d.

**Edt** (363. Prach.), auf Stftdom. Prachatitz als „Städtisch-Oed", sonst Lhotka, s. Lhota městská.

**Edt** (363. Prach.), auf Wallern als „Bieltscher-Oed, s. B. Lhota, s. Lhota.

**Edung** (223. Pilsn.), Groß-E. oder Oedung, auf Plan, s. Sinzendorf.

**Edung** (223. Pils.), Klein-E. oder Oedung, auf Plan, s. Johannesdorf.

**Eger** (. . . Elbogn.), als „Cheb" zu 3 Jahr- u. allw. Wochenmrkt. priv. und seit 1. Nov. 1840 unter 1. Bürgmstr., 6 Magstrth., 2 Sekrt. sammt Wirthschfts.-Administr. nebst Kriminalgr. neuregul. k. Stadt u. Dom. mit 81 Ortschft. zu Nr. 35, VI. conscrb. und über ☧ in loco (wie S. 56, Sp. 1.) mit sämmtl. Behörden corresp. als Hrschft.- u. Jurisdictions-Bezirk. Die prodkt. Oberfläche von 39,825.$_{78}$ Joch enthlt. 23146.$_{012}$ Aecker, 7347.$_{18}$ Wiesen, 226.$_{3}$ Gärten, 2276.$_{6}$ Hutweiden, 6828.$_{60}$ Waldungen.

Die höchst denkwürdige einst. Gränzfestung u. als „Schlüssel zum h. Römisch-teutschen Reiche" angesehne Stadt Eger liegt am gleichnam. Fluße auf einer von O. gegen W. sich erheb. sanften Berglehne, von Prag 23, München 34, Regensburg 18, Leipzig u. Nürnberg 21 Meilen, sammt der alten Burg, Steinhaus, Rathh., Kaserne u. Militr.-Spital, Decanalkrch. St. Joh. Bapt., St. Michael-, St. Marie Heims., St. Jodok-, St. Sebastian, St. Kreuz-Kirchen u. Kapellen in u. außerhalb des Ortes, dann PP. Franziskaner-, Dominikaner- u. vorm. Nonnenkloster, mit 2 Apotheken (wie S. 98, Sp. 1), dann k. k. Lotto-Kollectur sub Nr. 318 für den Egr. Bzrk., dann Brück-, auch Ober- und Schiffthor- 2fach. Wegmauthen, ferners Distrikts-Tabakverlag mit 127 Traffiken, sub Nr. 33, ferners III. Finanzwache-Kommissariats- u. V. Respizienten-Bezirksstation mit der Wacheabthl. Nr. 17 in loco, Nr. 18 in Mühlbach, Nr. 19 in Wies, Nr. 20 in Kinsberg, der XIII. Section-Eger des gleichn. Kameralbzrks., übrigens die (A. Bachmayer und Comp., 10000 St. rohe Kottone mit 240 Handwebestühlen erz. und J. H. Rahn, 6000. St. bunte Waare mit 150 Hdwbstühl., auch L. Braun, 200 St. Manilla-Meubelstoffe auf 7 Maschinsthl.) Baumwollwaarenwebefabr., dann Druckr. (A. Bachayer u. Comp., 500 St. Kottone, 4000 Dzd. Tücheln sonst, dermal nicht betr.) u. Schafwollwaarfabr. (Gebrüder. Fischer, wie S. 82) nebst Färbr., auch die (E. Bayer u. J. J. Röder) Kotton- u. Tüchelfabr., dann (Gebr. Müller) Orgeln- u. Fortepiano- und (Br. Feldeck sel.) Meubelerzg. aus Hirsch- und Elengeweihen, sonst 82 verschied. Gewerbst., auch 27 Waarhdl. als mit Schnitt- und Galanteriew. (F. X. Adler, A. Bachmayer u. Comp., J. F. Brusch, J. A. Lohmann, Ch. Pistorius, J. H. Rahn, J. J. Schäck), mit Spezerei- u. Farbw. (J. W. Eppert, A. Gabriel, J. Gabriel, E. A. Hecht's Eidam, A. E. Köhler, L. Müller, C. Neweklowsky, J. Neulinger u. N. Pfeffer. C. Ohlhans, A. Peter, C. A. Schäck, J. A. Schrödel, J. A. Schütz, J. Stainl, F. Wiedemann's sel. Witw., Frz. u. J. A. Witz's Sohn, B. Witz, A. Zembsch), wozu noch die (C. Staindl.) Samenhdl., dann die Niederlagen der Neugedein. Wollzeug- u. der Elbogn. Porzellainfabr. gleichwie die Ausschnittshdl. mehrer Gärber u. Tuchmacher, kämen im Ganzen mit den Gasthf. zur „Böhm. Krone," dann zu „Zwei Erzherzogen" auch zur „Goldn. Sonne," im „Sternfeld." Garten, zum „Frankenthal" u. a. Schankw., circa 800 Häus., an 11000 Einw., zu Nr. 35, VI. 18, Prag. Erzdiöz., eigen. Vik. St. Niclas, Decanalspr. mit 12000 und St. Bartholom. Kommendaypfrspr., 2020 Eingepft., Wohlthätigkeits- (S. 140. Sp. 2), Lehr- u. Bildungs-Anstalten (S. 281, Sp. 1, u. ff. auch S. 296, Sp. 2), nebst andern gemeinnütz. Instituten (S. 361, Sp. 1) für Stadt u. Gebiet. (Vergl. die statistisch. u. localchronolog. Daten, nach V. Prödel's Monogr. II. Bd., und J. S. Grüner's höchst interessant. „Beiträgen" aus Urkunden.)

**Egerberg** (im Saaz.), die Burg-Ruine bei Leschkan, u. Stammsitz des darnach ben. Adelsgeschlechtes, in der Form eines halben Ovals erb.

**Egerberg** (im Saaz.), auf einer waldig. Höhe, Burg-Ruine bei Roschwitz. (S. 223, F. A. Heber, II.).

**Eger.-Burggründe** (. . . Elbog.), als Chebské

k. hradni roli, Lehen-Gut wie (S. 434, Sp. 1 u. ff.) Burggründe.

**Egerbrücken** (im Elbogn.), in der Volksspr. „Lumpen," an der Joachimsthal. Chaussée-Ausästung, abs. Gasthof nebst Weinhäusch. bei Pulwitz.

**Eger.-Kommenda** (... Elbogn.), als Chebská kommenda, ein Prag. Kreuzherren-Ordens-Stiftsgut mit der Jurisdiction über alle der Kommenda zu Eger, als zweiten Stadtpfarre, im Laufe der Zeiten durch Geschenke, Legate und Stiftungen zugekommenen Theil-Dörfer, Höfe 2c., sammt dem Verwaltersamte und Justzrt. in Eger, über 📯 daselbst corresp. mit sämmtl. Behörden (wie S. 56, Sp. 1.) und mit 3 Ortschft. zu Nr. 35, VI. conscrb.

**Egerland** (im Elbogn.), das Eger'sche Gebiet, der Jurisdictions-Bezirk der Stadt Eger ohne dem Ascher u. Frais-Gebiete im N. bis Voitersreut, im O. bis Frauenreut, im S. bis Neualbenreut, im W. bis Rathsam u. Fischern sich erstreckend, umfaßt die k. Stadt mit ihren 3 Vorstädt. und dazu conscrb. Dörfern, ferners das Dom. St. Klara, jenes der Kreuzherrenordenskommenda dann der k. Burg; endlich werden auch die Kronlehen und Allod.-Güter: Altenteich, Haslau, Kinsberg, Liebenstein, Ottengrün, Ober- u. Unter-Wildstein, im Allgem. dazu gezählt.

**Egerlehen** (94, J. S. Grüner's Beitr.), von den k. Böhm. Lehen, welche zu der präsumtiv. Lehenprobstei in der Pfalz gezählt worden, als bestanden im Egrischen: die Afterlehen im Eger-Elbogn. Kr., dann namentlich Arnsburgk, Friedenfels, Graßlitz, Otburgstall, Poppenreich, Schellenberg, Waldthurn, Weißenstein. (Statist. Nachtr. zur Nomeltr. oben.)

**Egermühl** (im Leit.), abs. Mhlm. bei Wrschowitz.

**Egerwerk** (im Saaz). wie Egerberg.

**Egerwiesl** (... Saaz.), abs. Gehöfte bei Leschlau.

**Eggenberg** (im Rak.), sonst das „Eggenberg'sche Wirthshaus sammt Garten sub Nr. 6, 92 u. 194 am Smichow, s. d.

**Eggetschlag** (252. Budw.), als „Bližna" mit Graphitbergbau seit J. 1828 zur Schmelztiegelerzeug. bei jährl. 3—400 Ctr. Ausbeute (S. 433 Libussa), auf Kruman, 4 St. WSW. Dorf, 18 Häus., 126 Einw., zu Nr. 25, VII. 38, Pfr. Unter-Wuldau.

**Eggetschlag-Franziska**, (im Budw.), abs. Zechenhaus beim Dorfe E.

**Eggetschlag, Johanni-** (im Budw.), abs. Zechenhaus, ¼ St. O. nächst E.

†**Egra** (... Elbogn.), die k. Stadt sammt Decanalspr., auch fürsterzbischöfl. Vikariat 2c., wie Eger.

**Egrischfischern** (... Elbogn.), auf Stadtdom. Eger, s. Fischern, mit der zu den Waldenfelsern gehör. Mhlm. Nr. C. 1 und „Achtelhof," Nr. C. 3 im Dorfe, als (S. 100, J. S. Grüner's Beitr.) Kammerlehen der k. Burg.

**Egrischreut** (... Elbogn.), auf Stadtdom. Eger, s. Himmelreich.

**Egyd**, meist als „St. Aegid" (im Budw.), abs. Coemetr. Kirche mit der fürstl. Schwarzenberg'schen Familengruft bei Wittingau.

**Ehesnowitz** (... Ber.), wird unrichtig für Chesnowitz (wie S. 471, Sp. 2) getroffen, und ist Chosnowitz (S. 484, Sp. 2) conscrb.

†**Ehrenberg** (274. Leitm.), als „Alt,-" auch „Ober-" E., bisher mit der (J. Kumpf.) Manchesterfabr., die sich aber in der Baumwollmnfctr.-Uebersicht, III. Heft Gewerbs-Ztschft. 1845 nicht vorfindet, auf Schluckenau, 1¼ St. SSO., Pfarr- u. Industrial-Dorf mit 2 Mhlm., 381 Häus., 2644 Einw., meist Webr. u. Manchestermufctr., zu Nr. 42, VII. 4, Leitm. Diöz., Hainspach. Vik., zur Kirche, Schule 2c., 4800 Eingepf. in 4 Ortchft., nächste 📯 Rumburg.

**Ehrenberg** (274. Leitm.), als „Neu-" E. mit den (J. Hille u. J. Heyer) Lein- u. Baumwollwr. Bleichen, auf Schluckenau, 1¼ St. S., Filialschul- und Industrial-Dorf, 206 Häus., 1385 Einw., meist Siebbödenmanufctr., zu Nr. 42, VII. 5, Pfr. Alt-Ehrenberg.

**Ehrenberg** (281. Leitm.), als „Nieder-" E., auf Rumburg, ½ St. W., Filialschul-Dorf, 127 H., 817 Einw., zu Nr. 42, VI. 7. Pfr. im Amtsort.

**Ehrenfeld** (176. Tab.), auch „Profetsch-Wiesenthal" (in J. Schaller's Topogr. XIV. Bd.), Allod.-Gut Proseč Wobořištský, s. Profetsch.

**Ehrenzipfel** (im Elbogn.), im N., Einschichte bei Joachimsthal (in Rainold's Lex. als Dorf? käme durch die nächst erschein. Monogr. der k. Bergst. zu berichtigen).

**Ehrlich** (im Elbogn.), zwischen dem Mucken- und Steckebache, Einschicht bei Lauterbach.

**Eibenberg** (... Elbogn.), auf Graßlitz, ¾ St. NNW., Kupferbergzechen-Dorf, zu Nr. 35, VIII. 14, Pfr. Amtsort.

**Eibenberg** (... Elbogn.), auf Neudek, ¼ St. N., Dorf, zu Nr. 35, VIII. 15, Pfr. Amtsort.

**Eicha** (334. Leitm.), Klein-E. auf Schönborn, s. Eiche.

**Eichberg** (167. Bunzl.), als Ober-E. auf Neu-Perstein, ½ St. SW., Dorf, 21 Häus., 137 Einw., zu Nr. 36, VII. 198, Pfr. Dauba.

**Eichberg** (181. Bunzl.), als Unter-E. auf Hirschberg, 2½ St. WSW., Dorf, 27. Häus., 153 Einw., zu Nr. 36, VI. 93, Pfr. Tuban.

**Eichbusch** (... Saaz.), abs. Gehöft. auf Eisenberg. (Rainolds Lex.)

†**Eiche** (232. Bunzl.), als Böhm.-E. auf gleichn. Dom. Oberamtsort u. Municip.-Stadt, mit Decanalspr. wie (S. 23, Sp. 2) oben, Böhmischaicha, dann (238. u. 242. Bunzl.), wie Altaicha (S. 23, Sp. 1) und (234. Bunzl.), wie Kleinaicha (S. 24, Sp. 1) auch (... Elb.) auf Aich (S. 24, Sp. 1), als Aicha, s. d.

**Eiche** (334. Leitm.), als „Klein"-E. auch „Kleinaicha" mit der (E. Schreiner u. Comp.) priv. Zitz-, Kattun- u. Tüchelfabr. (jährl. 20,000 Dutz. durch Handdruck liefernd), auf Schönborn, und vom Amtsort. und 📯 Böhm. Leippa, ¼ St. SW., Industrial-Dorf, mit verp. „Robitz."

Mrhf., 45 H., 284 E., zu Nr. 42, VI. 8, Pfr. in Kloster des Amtsorts.

**Eichel** (355. Prach.), wie Eichelhäuser, s. d.

**Eichelberg** (70. Bidž.), wie Eichelburg, und (S. 24, Sp. 1) auch Aichelburg.

**Eichelberg** ( . . . Elb.) auf Liebenstein, ¼ St. ssw., Dorf, zu Nr. 35, VII. 14, Pfr. Amtsort.

**Eichelburg** (70. Bidž.) auf Poděbrad, 2¼ St. w., auch Dom. Dorf, zu Nr. 18, I. 37, Pfr. Sadska, s. (S. 24, Sp. 1) Aichelburg.

**Eichelburg** (67. Chrud.), als „Trawnik" auch Josephsburg auf Pardubitz, 3 St. NNW., Dom. Dorf, 23. H., 137 E., zu Nr. 21, II. 37, Pfr. Wositz.

**Eichelhäuser** (im Kön.), abs. Gehöfte bei Ober-Soor.

**Eichelhäuser** (im Prach.), der o. Dorf-Theil von Schattawa, s. d.

**Eichelmühl** (im Klatt.), wie Eichlmühl.

**Eichelmühl** (im Elb.). abs. Mhlm. auf Dalwitz S. 139. Rainold), oder auf Schlackenwerth zwischen Sodau u. Dalwitz (S. 292, Raffelsperger), wie auf der Kreskarte., ¼ St. sso. bei Dalwitz.

**Eichen** (im Elb.), der „Gießhübler Sauerbrunn" auch gen. wie (S. 9. in Dr. W. R. Weitenweber's „Beiträg." I. des Herausg. „Prakt. Bemerk." u. S. 401, Sp. 2) oben, als Buchsäuerling, s. d.

**Eichen** (87. Klatt.) auf Bistritz, wie (S. 24, Sp. 1) Aichen, s. d.

**Eichenberg** (im Pilsn.), Eisenstein-Zechenh. auf Hayd.

**Eichendorf** (82. Čásl.), wie oben (S. 24, Sp. 1) Aichendorf.

**Eichenholzextraktfabrk.** wie oben im topogr. Nomcl.

**Eichenmühl** (im Klatt.), abs. Mhlm. bei Nezpaschau.

**Eichenmühl** (im Rak.) auf Horoměřitz u. Weinbergamt, abs. Mhlm. sub. Nr. C. 43 bei Nebuschitz, s. d.

**Eichhübel** (im Bunzl.), abs. Gehöft. bei Horka.

**Eichicht** (302. Bunzl.), als Oicht auf Reichenberg, ¾ St. s., Dorf, 77 H., 551 E., zu Nr. 36, IV. 13, Pfr. Röchlitz.

**Eichlmühl** (im Klatt.), abs. Mhlm. bei Schüttwa.

**Eichmühl** (96. Budw.), als Dubowi Mlejny auf Bzy-Wittingau, 5¾ St. NW., Dom. Ansiedl. Dörfch., 9 H., 42 E., zu Nr. 25, IX. 30, Pfr. Blauhurka.

**Eichmühl** (im Budw.), mit der (Jos. Vogel sel. Witwe, jährl. 2400 Ries Schreib-, Druck- und Schrenzp. erz.) Papierfabr. bei Pflanzen.

**Eicht** (340. Leitm.), als „Niedereicht" auf Liebeschitz, 1½ St. NO., Dorf, 34 H., 166 E., meist Hopfenb., Flachsb., Obstz., Bienenz trb., zu Nr. 42, IV. 23, Pfr. Konogeb.

**Eicht** (332 Leitm.) auf Konogeb, s. Obereicht.

**Eichtbüschel** (im Leitm.), abs. Gehöft. bei Hundorf.

**Eichthal** (im Rak.), bei Wotwowitz (s. d.) die Flaschen-Glasfabr. abs. (der Dr. Möser sel. Erben unter F. Hofbauer's Direct.).

**Eichwald** (178. Leitm.), sammt kl. Bellevue (S. 116. H. Urbani's Teplitz, 1840), am Fuße des Erzgebirges an der Hinter-Zinnwald-Altenburg. Chaussée, mit freundl. und wildromant. Aussicht, nächst dem Mühlberge auf Teplitz, sammt (J. Porstmann.) Eisenhammer und (J. Purkert.) Papierfabr. jährl. 1800 Riß erz. Industrialort, übrigens 1½ St. NW. und zu Liebshausen, Theil-Dorf, mit Förstr. am Thiergarten, Schankw., 9 Mhlm., 6 Brettf., Hufschmied., 84 H., 527 E., zu Nr. 42, III. 16, Pfr. Weißkirchlitz. — Die o. Erhöhung am Orte E. weiset alle Spuren eines einst. Erdbrandes nach und in der Schlucht zeigen sich die pseudovulkan. Prod. entblößt. (S. 29, I. Bd. „Minerelog. Geogr." von Dr. Amb. Reuß), dennoch sind keine Basaltgeschiebe zu entdecken (S. 270, I. Bd. „Skizzen" von Dr. A. E. Reuß bei C. W. Medau, 1840), gleichwie durch das Dorf die s. Gränze des Porphyrs v. Erzgebirge bezeichnet wird (S. 67. Geognost. Bemerk. in II. Aufl. der „Thermen von Teplitz" bei C. W. Medau, 1844.).

**Eichwäldermühl** (im Leitm.) auf Liebshausen, abs. Mhlm. mit Brettf. bei Eichwald.

†**Eidlitz** ( . . . Saaz.), als „Audlice" von Saaz, 3 St. N., ein Kreuz mit einem Lorbeerkranze im Insiegel führ. seit J. 1791 unter einem regul. Magistr. über ☉ Komotau (wie S. 386, Sp. 1), mit sämmtl. Behörden corresp. 1276.₄ Joch produkt. Boden, wovon 945.₁₈ Aecker, 233.₆₀ Wiesen, 7.₃ Gärten, 30.₉ Hutweiden, 58.₈₄ Waldbesitz. Municipal-Städtchen, k. k. Lotto-Kollectur sub. Nr. 389 mit Rathh., 196 H., 700 E., zu Nr. 42, VII. 13, Leitm. Diöz., Komotau. Vik., Dechantei- u. Stdtpfrkirche., Schule 2c., 2770 Eingpst. in 12 Ortschft., mit Pritschapel vereint eine Pfründe ausmachend.

**Eidmühl** (im Budw.) auf Hohenfurt, Mhlm. bei Groß-Drossen.

**Eiland** (241. Leitm.) auf Tetschen, 3½ St. w., Industrial-Gränz-Dorf, mit vorm. Eisenhammer, Glashtt., Mhlm., emph., Mrhf. „Hammerhof," 51 H., 295 E., meist Spinnr., zu Nr. 42, V. 18, Pfr. Königswald.

**Eilenburgk** (95, J. G. Grüner), als k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Eilenhof** (im Elb.), abs. Mrhf. bei Neuhammer.

**Eilfhäuser** (im Elb.), anschließ. Gehöft. bei Neuberg.

**Eilhütten** (im Prach.), im k. Waldhwozd. Haidler Gr., abs. Gehöft sammt Hintersassenhäusch.

**Einachten**, in der topogr. statist. Classific. soviel als Einschichten, s. d.

**Eingärtler** oder **Eingärtner**, in der topograph. statist. Classification gleichbedeutend mit „Hintersassen" oder „Kleinhäusler" im Allgem. und wie Einschichten, s. d.

**Eingartner** (im Budw.), abs. Gehöft. bei Tieschin.

**Einöd**, in der topogr. statist. Classific. soviel als „Einschichten," s. d.

**Einöd** (im Budw.) bei Forbes, abs. Gehöft. nächst der Borowan. Mhlm.
**Einöd** (im Budw.), wie (S. 4, Sp. 1) die Abdeckers-E.
**Einöd** (im Budw.), die Hluboker-E., abs. Hegrh. bei Hluboka.
**Einöd** (im Budw.), die Barta-E. wie (S. 185, Sp. 1) bei Barta.
**Einöd** (im Budw.), die Blaskische-E. bei Wesely.
**Einöd** (im Budw.), die Dussak-E. wie oben, bei Duschak.
**Einöd** (im Budw.), die Burggraf-E. bei Hammer- oder Hammerdorf.
**Einöd** (im Budw.), d. Hammer-E., wie Luschnitz.
**Einöd** (im Budw.), die Herta-E., wie Herda.
**Einöd** (im Budw.), die Mirusche-E. bei Wesely.
**Einöd** (im Budw.), die Waal-E., wie Luschnitz.
**Einöd** (im Budw.), die Welitzer-E. abs. Wasenmeister bei Wellitz.
**Einöd** (im Budw.), die Zahradnik.-E., wie Zahradnitz.
**Einöd** (im Elbogn.), abs. Gehöft. bei Schönfeld.
**Einöd** (im Prach.), abs. Gehöft sammt Taglöhnerh. des k. Waldhwozd. Stachauer Ger. 2 St. w. von Bergreichenstein.
**Einöd** (im Prach.), abs. Gehöft. mit Hintersassenhäusch, des k. Waldhwozd. Stadler Ger. ¼ St. s. der Pfr. Gutwasser.
**Einödner** (im Budw.), wie Einöd, oben.
**Einräumer** (im Budw.), abs. Gehöft. bei Sobeslau.
**Einschichten** in der topogr. statist. Classification überhpt. soviel als „Weiler" d. h. zerstreute, nicht selbstständige „Ortsnummern" in den Conscriptions-Ortschaftstabellen führende Häusergruppen, dann aber auch noch abgelegene und einzelne, Kirchen, Kapellen, Schlösser, Fabriken, Mühlen, Badeanstalten, Restaurationen, Höfe, Schäfr., Zechenhäuser, Schankw., Förstr., Hegerhäusch., Wasenmstr., Fischerhütten, Hammer- u. Hufschmieden, Weinhäusch., Chaluppen ꝛc. zu Städten, Marktfl. oder Dörfern conscrib., u. mit diesen eingepfarrt. (Nachträgl. zur topogr. Nomet.)
**Einschichten** (182. Časl.), als „Bauernhofs-" E. ben auf Frauenthal und als Dorf consc. wie Höfern.
**Einsiedel** (182. Budw.), auf Hohenfurth, 2½ St. NO., Dörfchen mit Schankw., Mhlml., Brettf., 19 H., 103 E., zu Nr. 25, VIII. 28, Pfr. Kaplitz.
**Einsiedel** (161. Budw.), als „E. bei Nesselbach" auf Rosenberg, ¾ St. NW., Dörfchen, 15 H., 71 E., zu Nr. 25, VIII. 29, Pfr. Rosenberg.
†**Einsiedel** (320. Bunzl.), als 1fach. Wegmauthstation und mit der (W. u. J. Tugemann) Schafwollspinnerfabr. seit J. 1834, dann (F. Strom.) Lein- und Baumwollen-Bleichr., auf Friedland, 3 St. s., Pfarr- und Industr.-Dorf mit Mhlml. 150 H., 1005 E., meist Lohnwebr., zu Nr. 36, V. 14, Leitm. Diöz., Friedl. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 3900 Eingpft. in 5 Ortschft., nächst. [posthorn] im Amtort.
†**Einsiedel** (267. Leitm.), als „Nieder-E. k. k. Hilfszollamtsort mit sogut. „Erblehngerichts-" Besitz u. frühr. Garnbleiche (in der Leinwmufst.-Uebrscht. I. Hft. Gewrbsztschft. 1845 nicht vorfindig), dann Papierfabr. (E. Kaiserstein, jährl. 3600 Ries erz.), auf Hainspach, 1¼ St. w., auch St. Michael, Krchkapellen- Filialschul- und Gränz-Dorf mit 2 Mhlml., 123 H., 762 E., zu Nr. 42, VII. 6, Pfr. Lobendau.
**Einsiedel** (267. Leitm.), als „Ober-" E. auf Hainspach, 1 St. w., Filialschul-Dorf, mit Förstr. im Mrhf., dessen Gründe verp. sind, 2 Mhlml., Bretf., Sägenschmiede, 102 H., 606 E., zu Nr. 42, VII. 7, Pfr. Lobendau.
†**Einsiedel** (Leitm. und Pilsn. auch Saaz.), wie Einsiedel.
†**Einsiedel** (272. Pilsn.), als „Heremito-Měchow" auch „Měšow" mit der Serpentinsteinwaarenfabr. (E. u. A. Christl u. Comp. unter D. Rudrich u. J. W. Fischbach's Direct. Bergl. 420 „Libussa" III.) auf Stiftsdom Tepl 2¼ St. NNW. zu 3 Jahr- und Wochenmrkt. priv., den rechts gewendt. böhmisch. Löwen im Insiegel führ., mit 1641.₁₂ Joch produkt. Boden, wovon 715.₇₂ Aecker, 308.₈₄₉ Wiesen, 2.₆₁₁ Gärten, 47.₈₁ Hutweiden, 570.₇₈ Waldungen, unter einem regl. Magistrate über [posthorn] Marienbad mit sämtl. Behörden (wie S. 43, Sp. 1) corresp., herrschaftl. Schutz- und Municip. Stadt mit 2fach. Wegmauth, Rathh., Bräuh. auf 14 Faß, Brtwnbrnr., 7 Wrthsh., die gewöhnl. Strtgwrb., dann (J. Dittrich, A. Zeitler) Gem.-Waarenhdl., 14 Hopfenhdl., 4 Mhlml., 144 H., 846 E., zu Nr. 35, II. 21, Prag. Erzdiöz., Tausing. Vik., Pfarrkrch., Bürgerspital (wie S. 143, Sp. 1, sub 12.), Schule ꝛc. mit 2114 Eingpft. in 5 Ortschft. abs. St. Joh. Bapt. oder Siards Krchkapellen-Baufragment.
**Einsiedel** (... Saaz.), auf Kopitz und von Brüx 2 St. NW., mit einem Hülfszollamt und k. k. Gränzaufsichts-Finanzwache-Kaserne best. Dorf sammt Mhlml., Brettsg., 89 H., 485 E., zu Nr. 42, VIII. 14, Pfr. Gebirgs- od. Böhm. Neudorf.
**Einsiedelei** (im Bunzl.), am Kamnitzberge sammt der St. Josephs Kapelle mit einer herrl. Fernsicht ꝛc., Gehöfte bei Reichstadt.
**Einsiedelei** (im Bunzl.), in schöner Lage am Calvarienberge unbewohnt. Häuschen bei Zwickau.
**Einsiedelei** (im Časl.), als „ob der E." abs. Gehöft. bei Neu-Lhota,
**Einsiedelei** (im Tab.), abs. Förstr. nebst ausgehb. Kapelle bei Radietitz.
**Einsiedlerei** (im Časl.), als „ob der Einsiedelei" abs. Gehöft. bei Neu-Lhota.
**Einsiedlerei** (im Prach.), abs. Kleinhäusch. an der „Einsiedelei" bei der Badeanstlt. Wodolenka auf Hradek-Desfours.
**Einzeln-Häuser** (im Časl.), abs. Gehöft. bei Lautschitz.
**Einzeln-Höfler** (im Časl.), abs. Gehöft. bei Babitz auf Okrauhlitz.
**Einzig** (im Elb.), abs. Gehöft. bei Thonbrunn.
†**Eipel** (231. Kön.), als „Aupice" auf Nachod

3¼ St. NW. unter dem im J. 1830 regul. Stadtrichteramte mit jurid. gepr. Grundbuchsführ., zu 2 Jahr- und Wochenmrkt. priv., einen abgeh. Baumstock im Insiegel führ. hrschftl. Städtch., consc. Mrktfl., mit k. k. Lotto-Collectur sub. Nr. 58, dann 1fach. Brückenmauthstation, zu Nr. 18, X. 27, Königg. Diöz., Nachod. Vik., Pfarrkirche rc., wie (S. 164, Sp. 2) bei Aupitz, s. d.

**Eipowitz** (11. u. 68. Pilsn.), als „Weypowice" und „Steindörfel" sammt abs. Zain- und Stabhämmern (gep. von F. Wanka), dann Eisenstein-Bergwerk (als Schichtmstr. M. Salzmann, Bergmstr. J. Schindler), nebst Zechenhaus und im O. Burg-Ruine auf Stadtdom. Pilsen, 2¾ St. O., auch zu Strt. Rokitzan, Theil-Dorf, mit Forstadj., Schankw., Mahlm., Bretf., 83 H., 529 E., zu Nr. 35, I. 28, Pfr. Deyschina.

†**Eippel** (231. Kön.), wie Eipel.

**Eisen** als Schmelz- und Hammerwerksprdct., wo zu bemrk., daß auf der Wien. Gewerbsausstllg. 1845 dem Fürst Fürstenberg. Wrk. zu Neujoachimthal, dann dem Hüttenamt zu Neu- u. den Eisenwrk. zu Althütten die goldene Medll. als Preis zuerkannt worden, ebenso hatten sich die k. k. Pibram. bergämtl. Schicht- und Hammerämtr. dort betheiligt, und das Graf Eduard Stadion. Wrk. zu Josephsthal die silbrn. Preis-Medll., die Fürst Dietrichstein. Wrk. zu Pelles u. Ransko die goldn. Preis-Medll., das St. Eleonora Wrk. bei Schlackenwerth die ehrenvolle Erwähnung, das B. Kleist. Wrk zu Neudek die goldn. Preis-Medll., die Graf Frz. A. Kolowrat-Liebsteinsky. Wrke. zu Reichenthal und zu Rosahütte die bronz. Preis-Medall., gleichwie sich auch die Wrk. zu Mayerhöfen betheiligten, ferners die Fürst Metternich. Wrk. zu Plaß die silbrn. Medll., desgl. die Graf Buquoy. Wrk. zu Rothenhaus und Preßnitz, endlich die Eisenwaarenerzeuger A. Seidenköhl u. Comp. zu Saaz eine ehrenvolle Erwähnung als Preis erhalten und überhpt. 19 Aussteller aus Böhmen sich ergeben hatten.

**Eisenaugezd** (93. Pils.), mit dem (schon S. 156, Sp. 2) obd. böhm. Ortsnamen auf Brennporitschen, 1¼ St. SO., Dorf, 55 H., 409 E., zu Nr. 28, VII. 21, Pfr. Čischkau.

**Eisenberg** (170. Časl.), auf Polna, s. Horrek.

**Eisenberg** (im Saaz.), mit Neundorf, Fideikomiß- oder Majoratsherrschaft bei 137⅛ Ansäßkt. 778,000 fl. frühr. Schätzw., 11 M. v. Prag, mit 21 Ortschft. zu Nr. 42, VIII. consc. und die Director. Amtverwlt. zu Neundorf über Brür corresp. mit sämtl. Behörden. (Brgl. S. 386, Sp. 1 und die statist. histor. Daten im topogr. Nomcl.) — Das Dom. im N. des Kr., an der Gränz. des Königr. Sachsen u. in einem schmalen längl. Zuge von N. gegen S., zwischen dem Oberleutensdorf.- und Brür.-Territorio einer-, dann der Hrschft. Rothenhaus andererseits, u. bis an die Hrschft. Postelb. sich ausdehn.

**Eisenberg** (. . . Saaz.), auf E.-Neundorf, 1¼ St. N., Dorf, sammt Schloßbzrk., Hegerh. am Thiergarten, Schankw., 39 H., 140 E., zu Nr. 42, VII. 15, Pfr. Holtschitz.

**Eisenberg. Schloß** (im Saaz.), auf einem mit dem schönsten Laub- und Nadelholze bewachs. Erzgebirgs-Hügel, von dem die herrlichste Fernsicht, in spanisch. Kreuzform erricht. Gebäude sammt Kapelle, Jagdkammer, Theater, Billardzimmer, Speisesaal, 20 Wohn-Appartements, eigen. Conversations-Salon, aus welchem man die Gartenterasse betritt, die im Schloßparke steht, sowie im andern Stockwrk. auch ein großer Vorsaal mit 25 Zimmern und Kabinets, Alles im neuesten Geschmack einger., beim obb. Dorfe 3½ M. von Teplitz und 1½ M. von Brür u. Oberleutensdorf, die sonst hier befind. Mineraliensammlung ist zu Bilin. (S. 160, sub. 16 in H. Urbani's Monogr. von „Teplitz und Umgeb." bei C. W. Medau, 1840.)

†**Eisenbrod** (359. Bunzl.), auf Großrohosetz, Stadt, mit Pfarr. rc., Železný-Brod wie (S. 371, Sp. 1), als Bredel (s. d.) conscrb. mit k. k. Lotto-Collectur sub. Nr. 243.

**Eisenbrunn** (im Elb.), nächst der Walkmühle, Trinkquellen-Einschicht bei Buchau.

**Eisenburg** (im Bidž.), Schloß-Ruine bei Eisenstadtl.

†**Eisendorf** (129. Klatt.), sammt Schloßbzk. (s. d.) auf Heiligenkreuz u. v. Weißensulz 2¾ St. W., k. k. Hilfszollamtsort, auch Pfarr- u. Gränz-Dorf, mit 2 Mhlm., 1 Bretf., 108 H., 777 E., zu Nr. 35, V. 24, Budw. Diöz., Hostau. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1300 Eingpft. in 6 Ortschft. nächst. Bischofteinitz.

**Eisendorf. Schloß** (im Klatt.), mit Mrhf., Försir. rc., nächst der Eisenerzgrb. für die hrschftl. Mayerhöfen., Hammerwerke und beim gleichn. Pfarr-Dorfe.

**Eisendörferhütte** (159. Klatt.), sammt Spiegelschlf. „Haderloh" auf Heiligenkreuz und von Weissensulz, 2½ St. W., Industrial-Dorf, mit unbetr. Glashütte, Potaschsiedr., 21 H., 103 E., zu Nr. 35, V. 25, Pfr. Eisendorf.

**Eisengrub** (262. Budw.), auf Kruman u. von Schwarzbach, 1 St. NO., Dörfch., 15 H., 126 E., zu Nr. 25, VII. 39, Pfr. Höritz.

**Eisenhammer** (34. Tab.), als „Huttic," mit einer Luznitz Ueberfhr. und vormals Hammerwerken auf Bechin, ¾ St. NO., Dorf, 38 H., 237 E., zu Nr. 11, V. 50, Pfr. Sudoměřitz.

**Eisenhorek** (170. Časl.) auf Polna, s. Horrek.

**Eisenhut** (im Budw.), abs. Gehöft. bei Oberhayd.

**Eisenhütte** (im Klatt.) auf Grünberg, als Hul. abs. Hochofen mit Gießerei und Eisenhammer bei Dworetz und Wrtschen.

†**Eisenhüttel** (287. Pilsn.), frühr. „Zachum" auf Weseritz-Zebau, 2¾ St. S., einst Wallfahrtskrch. jetzt Marien-Geb. Cömetr. Kapellen- u. Filialschul-Dorf, auch hrschftl. District. Amtsort mit Oekonom. Beamtsw., Försir., Maierhf., Schäfr., Schankh., 38 H., 239 E., zu Nr. 28, VIII. 32, Pfr. Gosolup.

**Eisenhütten** (im Klatt.), wie Eisenhütte, oben.

**Eisenhütten** (99. Pilsn.), auf Hradischt, wie (S.

36, Sp. 2, oben, wo zu corrig. käme als Nr. 35, III. 44. statt I. 33) bei Althütten.

**Eisenhütten** (34. Tab.), auf Bechin, wie Eisenhammer, s. d.

**Eisenstädtel** (133. Bidz.), als Gitschin, Stadtgmd., Gut mit 1 Ortschft. zu Nr. 18, II. consc. und dem k. Magistrate als Justizrt. zugewiesen, rc. s. Eisenstadtl u. die prodkt. Oberfläche nach der neuen Kataſtral-Vermessung bei Gitschin.

†**Eisenstadtl** (136. Bidz.), als Želez-no oder -nice mit abs. „Eisenburg" auf Stdtgmd. Gitschin ¾ St. NNO. unter einem Marktrichteramte zu 3 Jahr- u. Mitw. Wochenmärk. priv. Städtchen, consc. Marktfl. mit k. k. Lotto-Kollektur *sub* Nr. 261, mit 243 H., 1,400 E., worunter 3 Gastwirth, 4 Müller rc. nebst den gewöhnl. Stdtgwrb. zu Nr. 18, II. 40, Königgr. Diöz., Gitschin. Vik. Pfarre, Schule rc., mit 3300 Eingpf. in 12 Ortschaften nächst. im Amtsort.

**Eisenstein** (205. Prach.), als „Ruda železná" Allodial-Gut (ldt. Hptb. Litt. E. Tom. I. Fol. 57.) bei 6⅜ Ansäßkt. 49,000 fl. frühr. Schätzw., 18 M. von Prag, mit 3 Ortschft., zu Nr. 25, VI. consc. und die Amtsvrwlt. im gleichn. Markt-E. über [=] Schüttenhofen corresp. mit sämmtl. Behörden. (Vergl. S. 27, Sp. 1.) — Das Dom. im SW. des Kr. und gränzend im N. und O. an die k. Waldhwozd. im S. an Deffernik und im SW. und W. an das k. baier. Landgrcht. Kötzling der Provinz Nieder-Baiern. Der prodkt. Boden von $6660._{84}$ Joch enthlt. $681._{24}$ Wies., $1._{3}$ Gärten, $1541._{042}$ Hutweiden, $3735._{54}$ Waldungen.

†**Eisenstein** (208. Prach.), die k. k. Finanzwache-I. Kommissariats- und I. Respiz.-Bezirksstation mit den Wacheabthl. Nr. 1 in loco, Nr. 2 in Eisenstraß, Nr. 3 in Lohhaus der XVIII. Winterberg-Section des Pisekker Kamrlbzrks., sonst „Markt-E." mit abs. „Pampfer" dann „Alt-" und „Rothsal-" auch „Spiegelhütte" nebst „Berghaus" und „Scheibenrieth," sowie „frühr. k. k. Commerz. Zollamtsg." auf dem gleichn. Dom. und von Pisek, 16 St. SW., auch von Klattau, 6½ St. SSW., u. von [=] Schüttenhofen, 6 St. SW., Städtch., conscr. Mrktfl., sammt obrktl. Schloßbzrk., Amtsrt. mit 2 Schankw., Mhlm., Bretſ., 112 H., 488 E., zu Nr. 25, VI. 34, Budw. Diöz., Bergreichenstein. Vik., zur Pfrkch. in eigenthüml. Sternform erb., Schule rc. 1830 Eingpft. in 4 Ortschft.

**Eisenstein. Schloß** (im Prach.), beim obb. Markt-E. mit der Amtskzl., Mrhf., Bräuſt., auf 9 Faß, Branntweinbr., abs. „Hofgebäude" nächst Dom. Häuſ. daselbst.

**Eisenstein** (208. Prach.), als „Dorf-E." nebst Mrhf., „Schweizerei," am gleichn. Dom. ¼—1½ St. W. und N. zerstr. Dorf, 63 H., 228 E., zu Nr. 25, VI. 35, Pfr. Markt-Eisenstein.

†**Eisenstraß. Gericht** (250. Prach.), in der k. Waldhwozd vom Seewiesner Gr. W. und zu Bistritz, Schutzunterthan- auch Theil-Bezirk als Pfarrlokalie-Dorf, consc. 177 H., 940 E., in den Frei-Gehöft. „Ober-" u. „Unter-E." dann „Horn" und „Frischwinkel" auch „Fürstenhütte" wie „Seehäuser" und „Brennet" nebst „Kreuzwinkel" zu Nr. 25, VI. 36, Budw. Diöz., Bergreichenstein. Vik., zur Kirche, Schule rc. die obb. Eingpft. in den ebenfalls ben. Ortschft. nächst. Klattau.

**Eisenstraß** (im Prach.), als „Ober"-E. abs. Gehöft. des gleichn. Gr. und 3¼ St. SSO., v. Bistritz.

**Eisenstraß** (im Prach.), als „Unter"-E. abs. Gehöft., mit 2 Mhlm., des gleichn. Gr. und ¾ auch 1 St. ONO. und N. von der Pfr.

**Eisnerhof** (im Prach.), am Fuße des Hammerberges abs. Gehöft. mit Bretſ., 2 Schankw., 5 Taglöhnerh. des k. Wadhwozd. Seewiesner Ger. und ¼ St. NW., Dom. Pfr. St. Anna.

**Ekatschlag** (252. Budw.), wie Eggetschlag.

**Ekersbach** (284. Bunzl.), das so conscrb. Eckersbach, s. d.

†**Elb** (189. Bidz.), in der Volksspr. so ben. Stadt, mit Decanspr. Hohenelbe, s. d.

**Elb, an der-** (im Bidz.), abs. Gehöft. bei Ober-Hohenelbe.

†**Elbantschitz** (101. Tab.), auf Jung-Woschitz, 1 St. ONO., Kurort mit schwefelsr. Bitter- und Kalkerdhlt. Heilquelle, auch St. Ant. de P. Festkapellen-Dörfch., sammt Badh., Traiteurh. mit Saal, 14 Zimmern rc., 8 H., 39 E., zu Nr. 11, VI. 50, Pfr. Schebiřow. — (Vergl. Med. Dr. J. N. Eiselt's Monograph. der „Heilquellen des Tab. Kreises" Tabor, 1839.)

**Elbe, an der-** (im Bidz.), abs. Gehöft. bei Hackelsdorf.

**Elbe-Chrtschitz** (62. Chrud.), wie oben S. 496, Sp. 2) als Chrtschitz.

**Elbe-Debernetz** (im Königg.), abs. Förstr. bei Döberney-Mastig, s. oben.

†**Elbekosteletz** (266. Kauř.), als „Labstý" k. k. Kameral-Stadt mit Decanalspr. rc., mit k. k. Lotto-Collectur sub. Nr. 178, auch 3fach. Brückenmauthstation ist Kosteletz „an der Elbe" conserb. und nimmt so eben durch die Ueberschwemmung im Jänner 1846 die allgm. Theilnahme in Anspruch, da am 28. des gen. Monats die Elbe schon die Höhe von 1845 erreichte, am 29. aber noch 1¼ Schuh höher stieg, sämmtl. in Kellern vorräthige Viktualien unter Wasser setzte und die Wiesen, als bisher. Haupterwerbsquelle des Ortes unter einem ungeheuren Sandlager begrub. Die prodkt. Oberfläche von $1293._{3}$ Joch enthlt. nemlich davon $777._{007}$ Aecker, $367._{54}$ Wiesen, $27._{014}$ Gärten, $0._{42}$ Weinpflz., $71._{9}$ Hutweiden, $49._{3}$ Waldungen.

†**Elbeteinitz** (59. Chrud.), als Teinitz an der Elbe, Labská Teynice k. Kam. Stadt u. mit Bieluschitz, auch Dom. sowie Pfrspr. ist Teinitz, (s. d.) consc. mit k. k. Lotto-Collectur sub. Nr. 394, u. seit J. 1845 mit viel bequemerer Passage durch die Regulirung des steilen Berges vom Marktplatze zur Elbe herab hergestellt. Die prdkt. Oberfläche von $2324._{78}$ Joch enthlt. $1306._{24}$ Aecker, $207._{12}$ Wiesen, $41._{6}$ Gärten, $186._{6}$ Hutweiden, $583._{72}$ Waldungen.

**Elbevorstadt** (235. Leitm.), als „an der Elbe"-Vorstadt, auf Stadtdom. Tetschen, mit 143 H., 707 E., zu Nr. 42, V. 16, Pfr. in der Stadt.

**Elbleiten** (247. Leitm.), nächst dem obb. „Belvedeure (S. 206, Sp. 1)" auf Binsdorf, ¾ St. NNW., Filialschul-Dorf, mit Schankw., 72 H., 502 E., zu Nr. 42, VII. 8, Pfr. Arnsdorf.

**Elbogen** (...Elb.), als „Loket" im latein. „*Cubitus*," mit abs. alten Veste „Steinelbogen" zu 4 Jahr-, 12 Vieh- und Montäg. Wochenmrkt. priv. unter einem regulirt. Magistrt. und Kriminalgr. dann Wirthschftanwaltschft. über 📯 in loco (wie S. 56, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. k. k. Kreis-Stadt und Dom. mit 29 ganzen u. 4 Theil-Ortschft., zu Nr. 35, IX. consc. als Hrschft. Die prodkt. Oberfläche v. $21253._{063}$ Joch enthlt. $7301._{54}$ Aecker, $3921._{36}$ Wiesen, $73._{6}$ Gärten, $2736._{18}$ Hutweiden, $7220._{3}$ Waldungen.

Die pitoresk gelegn. Felsenstadt Elbogen, v. dem sie umschließenden Bug der Eger so ben., mit der im J. 1836 voll. Kettenbrücke, dann Decanalkirche Kreisamtsgeb., Rathh., Kaserne der jeweil. hier stationirt. k. k. Feldjäger-Compagnie, mehr. Privath. im guten Baustyle, k. k. Lotto-Collectur sub. Nr. 159, auch 1fach. Wegmauth, dann Karlsbader-Tabak-Unterverlag mit 38 Trafik. sub. Nr. 34, der Verschleiß des höheren Stempelpapieres beim k. k. Kreisamt, Sitz eines Filialzehendamtes als Montanist. Behörde, Apotheke (wie S. 98, Sp. 1), priv. Porzellainfabr. (Gebr. Eug. und R. Haidinger), k. k. Joachimsthal. bergoberämtl. Industrieanstlt. für Zinn im Rahmen, Tafeln, Stangen und Ballen, Löffeln rc., dann Lithograph. Anstalt (Gebr. F. u. C. Franjek), Färbr. (A. Stark), Gem.-Waarenhdl. (R. Janusch, W. Weidlof), nebst „Weiß. Roß" mit dem „Fürst. Schwarzenberg-Salon" noch die Gasthöfe zum „Schwarz. Roß" u. „beim Hirsch." sämmtl. Gewerbe namhft. Wollzeugwbr., 279 H., 2081 E., inclus. der „Littmitz." und „Rabitz." Vorstädte, zu Nr. 35, IX. 17, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik., zur Dechantei, Schule, dann St. Joh. Bapt. Cömetr. Kirche, Spitalsanstlt. (wie S. 140, Sp. 2, sub. 7) u. Armeninstitut rc., 4015 Eingpft. in 6 Ortschft.

**Elbogen** (190. Leitm.), auf Türmitz, und vom Amtsort. Prödlitz, 1 St. SO., Gebirgs-Dorf, 34 H., 215 E., meist Obstz. und Weinb., zu Nr. 42, III. 17, Pfr. Steben und Tschochau.

**Elbogner Kreis**, den NW. Theil des Königreiches Böhmen bildend sammt incorp. Egerer Bezirk oder „Egerland" nebst dem Kronlehen Asch daselbst. (Vergl. Med. D. A. M. Glückselig's Monogr. 1842 und „Med. topogr. Bruchstücke" von Dr. W. R. Weitenweber im I. Bd. „Beiträge" dann S. 566 d. statist. Anklänge in topogr. E.-Nomelt.) — Gegen N. u. NO. gränzt dieser Kreis an d. Königr. Sachs., geg. NO. u. O an den Saaz., geg. SO. u. S. an den Pilsn. Kreis u. zum Theil an das Königr. Baiern, das auch seine W.-Gränze bildet. — Der unmittelbare Elbogner „Distrikt" wird auf O., d. ganz. Kreises angenommen.

**Elbogner Stainlehen** (86. J. S. Grüner's Beit.) vom obb. Schlosse Stain-Elbogen, als einer mit den königl. Regalien versehenen Burg herstammend, besteht darin, daß der Besitzer eines solchen, dieses ohne Wissen und Einwilligung des Landesherrn an einen andern verkaufen konnte, der neue Kauf-Inhaber aber verpflichtet war, von dem Elbogner Kreishauptmanne sich belehnen zu lassen. Dieses Recht hat Se. k. k. Maj. Ferdinand II. den Kreishauptleuten ddto. 25. Aug. 1640 nach altem Herkommen wieder ertheilt, nachdem sich die Elbogner Stände bei der Invasion der Schweden als die treuesten Vasallen und Unterthanen verhalten haben. (Statist. Nachtrag zur Nomelt).

**Elend** (im Leitm.), Privateigenthüml. Mrhof. bei Böhm. Leippa.

**Elend** (305. Leitm.), auf Scharfenst., s. Neuland.

**Elend** (241. Leitm.) auf Tetschen, s. Eiland.

**Elendbachel** (355. Prach.), auf Winterberg, 3 St. SSW. amblrd. Filialschul-Dörfchen mit Mhlml., 17 H., 119 E., zu Nr. 25, I. 25, Pfr. Ober-Wuldau.

**Elendhäuser** (im Leitm.), abs. Gehöft. bei Neschwitz.

**Eleonora, St.** (im Elbogn.), auf Schlackenwerth bei Lichtzau, die (J. U. Dr. A. Schmidt unter E. Uhlig's Direct.) Eisenwerke, für ihre Stabeisen-Gußerzeugnisse mit „ehrenvoll. Erwähn." bei der Wien. Ausstll. 1845 ausgezeichnet.

**Eleonorenhain** (im Prach.), mit der seit J. 1834 err. (J. Mayers Erb.) Hohl-, Schleif- u. engl. Krystallglsrfbr. auf Winterb. s. Leonorenhain.

**Elephant** (im Prach.) als „Elephantenmühl" abs. Mhlml. bei Watietitz.

**Elernitz** (31. Budw.), als Wolešnice, Stdtgmd. Gut (landt. Hptb. Litt. E. Tom. III. Fol. 1.) mit 1 Ortschft. zu Nr. 25, X. consc. und das Brwltr.-Amt sammt Justzrt zu Augezd-Ostrolow und beim löbl. Magstrt. zu Budweis über 📯 daselbst corresp. mit sämtl. Behörden. (Vergl. S. 445, Sp. 2 und die statist. Ankl. im topogr. Nomeltr.) — Dieses Gut im SO. der Kreisstdt. ist ein Enclave der Hrschft. Gratzen u. des Dom. Augezd-Ostrolow.

†**Elernitz** (32. Budw.), als Wolešnice auf gleichn. Dom. sammt Schloßgebäude, Hptort. und von Budweis 5 St. SO. auch von Augezd 2 St. SO., Pfarrlokalie-Dorf mit Förstr., Schankw., emph. Mrhf. abs. Dom. Gehöft., 84 H., 605 E., zu Nr. 25, X. 45, Budw. Diöz., Gratz. Vik. zur Kirche, Schule, abs. vorm. St. Maria Schnee Fil. im Walde rc., 1200 Eingpft. in 4 Ortschft., nächst. 📯 Schwarzbach.

**Elheischow** (101. Tab.), wie Elheyschow.

**Elhenitz** (384. Prach.), als „Lhenice" auf Netolitz u. von Petershof 1½ St. S., hrschftl. Städtchen, consc. Mrktfl. zu 2 Jahr- u. Wochenmärkten priv. u. einen Apfelbaum mit Früchten im Insiegel führ. unter einem seit J. 1827 regul. Ortsrichteramte mit Grundbuchfr. sammt Rathh. seit 1814 erb., dann Gem.-Waarenhdl., sonstige Gewerbe meist Schuhmchr. u. Leinwbr. abs. „Gemeinde-" u. „Matschel-" Mhlm., emph. Mrhf.

am Schloßbaufrgmt., 169 H., 1249 E., zu Nr. 25, I. 26, Budw. Diöz., Wodňan. Vik., zur Kirche, dann St. Joh. Nep. Coemetr. Kapelle, Schule ꝛc. 8833 Eingpft. in 11 Ortschft., nächst. im Amtsort.

**Elheyschow** (101. Tab.), als „Holeyschow" auf Jung-Woschitz, 1¾ St. N. u. zum Westetz. Freisass. Vrtlsamt., Theil-Dorf mit Schankw., 20 H., 107 E., zu Nr. 11, VI. 51, Pfr. Kamberg.

**Elhota** (145. Budw.), wie Elhotka.

**Elhota** (341. Leitm.), auf Liebeschitz, s. Olhotta.

**Elhotka** (145. Budw.), als Lhotka, auch Mehlhüttel, auf Gratzen s. Lhota.

**Elhotka** (145. Budw.), auf Prältr. Krumau, s. Lhota.

**Elhotten** (256. Klatt.), nächst den Steinkohlenbergwerken am abs. Förstr., „Bitona" oder „Wituna" und sammt den (Ph. Lambl.) Vitriolölhwrk. auf Merklin, ¾ St. SW., Dorf mit verp. Mrhf., 23 H., 158 E., zu Nr. 35, III. 45, Pfr. Merklin.

**Elhotten** (118. Pilsn.), als „Lhota" nächst der hrschftl. Stiahlauer u. eig. obrigktl. Eisensteingruben auf Chotieschau 1¾ St. O., Dorf, mit Rust. Mhlml., 30 H., 207 E., zu Nr. 28, VII. 22, Pfr. Littitz.

**Elhotten** (149. Pilsn.), als „Lhota" auf Kladrau, 1 St. NO., Filialschul-Dorf, 38 H., 241 E., zu Nr. 35, I. 29, Pfr. Kladrau und Ober-Sekran.

**Elhotten** (223. Pilsn.), als „Lhota" auf Plan, 2¾ St. S., Dorf, 22 H., 102 E., zu Nr. 35, II. 22, Pfr. Damnau.

**Elhotten** (242 u. 289. Pilsn.). als „Lhota" auf Trpist-Triebel u. von Mariafels ¾ St. WNW., mit den Mrhf. „Le- oder Libitzer" sammt Schäfr. Förstr. zu Weseritz, 2¼ St. SSW., Theil-Dörfchen, 12 H., 66 E., zu Nr. 28, VIII. 33, Pfr. Černoschin.

**†Elhowitz** (223. u. 233. Klatt.), auf Chudenitz 2¼ St. NNO., und zu Kronporitschen, Theil- u. Kapellen-Dorf mit Schankw., 46 H., 293 E., zu Nr. 35, IV. 52, Pfr. Schwihau u. Břeskowitz.

**Elisabethenhof** (im Tab.), obrigktl. Mrhf. mit Schäfr. bei Budislau.

**Elisabeththal** (im Kön.), abs. Baudengruppe wie (S. 164, Sp. 1 u. S. 194, Sp. 1, sub. c.) bei Klein-Aupen-Bauden.

**Elischau** (36. Klatt.), mit Zamlekau als Naljowy, Allodial-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. E. Tom. I. Fol. 77.) bei 69⅛ Ansäßlt. 480500 fl. frühr. Schätzw. 14 M. von Prag, mit 21 Ortschft. zu Nr. 35, III. consc. u. das Oberamt sammt Justzr im gleichn. Orte über Horazdiowitz corresp. mit sämmtl. Behörden. (Vergl. S. 308, Sp. 1.) Die Herrschaft an der SO. Gränze des Kr., zwischen den Dom. Laschan-Desfours und Horazdiowitz im N., der leztr. Hrschft., den Gtr. Bohow und Lhota, sowie dem Stdtgbt. Schüttenhofen im O., der Hrschft. Hradek-Desfours im S. und den Dom. Kolinetz und Planitz im W. — Die prodktv. Oberfläche von 12903.₃ Joch enthlt. 7500.₃₆ Aecker, 1533.₁₈ Wiesen, 65.₉₁ Gärten, 1710.₃₄ Hutweiden, 2093.₀₄₉ Waldungen.

**Elischau** (41. Klatt.), als Nalžowy auch Lžow von Klattau 3¾ St. OSO. und von Horazdiowitz 2¼ St. WNW. Amtsort sammt Schloßbzk. (s. d.), dann abs. „Přeboritz." u. „Thalhof." auch „Fasanerie-" Mrhfe. auf gleichn. Dom. mit Silberberg im SW. zusammenhäng. Industrial-Dorf, 61, H., 430 E., 1 isr. Fam., Nr. 35, III. 46, Pfr. Silberberg.

**†Elischau. Schloß** (im Klatt.), im XVIII. Jhrh, erb. mit der St. Wenzels-Kirchkapelle, Gärten, mit Orangerie, engl. Park u. ⅛ St. N. dergl. Anlagen, Mrhf. seit J. 1838, Rübenzuckerfabr. Bräust. auf 24 Faß, mit eign. Malzschrotmhl., 2 Brntwnbrnr., 1 Potaschsiedr. am obb. gleichn. Amtsort.

**Elisenthal** (im Chrud.), bei Brüntitz (S. 385, Sp. 1) die jährl. 10000 Ries, Schreib-, Druck-, und Schrenz erz. (A. Schön.) Papierfabrik mit 6 Schöpfbütten betr.

**Elisenthal** (im Klatt.), bei Grafenried, die (P. Ziegler.) Spiegelfabr., nächst. Klentsch.

**Ellegschow** (101. u. 297. Tab.), wie Elheyschow und Holeyschow.

**Elleken** (. . . Ellbog.), auf Joachimsthal, s. Delböcken.

**Ellenbogen** (190. Leitm.), wie Elbogen.

**†Ellernitz** (32. Budw.), auf gleichn. Dom. Hptort. und Pfarrlokalie-Dorf, s. Elernitz, oben.

**Ellhotten** (Klatt. u. Pilsn.), s. Elhotten.

**†Ellhowitz** (223. u. 233. Klatt.) wie Elhowitz.

**Ellischau** (41. Klatt.), wie Elischau.

**Ellm** (... Elbogn.), wie Elm.

**Ellnischen** (147. Budw.), wie Elnischt.

**Ellstin** (Prach. u. Klatt.), wie Elstin.

**Elm** (... Elbogn.), auf Schlackenwerth, 1 St. SO., Dorf, zu Nr. 35, IX. 18, Pfr. Haid.

**Elnischt** (147. Budw.), als Lništ auf Gratzen, 1¾ St. WSW. und zu Krumau geb. Theil-Dorf, 27 Häus., 167 Einw., zu Nr. 25, VIII. 30, Pfr. Schweinitz.

**Elnischten** (147. Budw.), wie Elnischt.

**Els** (221. Bidj.) als „bei Arnau" und wie „Mittel-" dann „Nieder-" auch „Ober-E." (220. Bidj.), unter Dels.

**Els** (221. Bidj.), unter Döbern-Dels, desgl.

**Elsch** (152. Pilsn.), als „Olše" mit Widlitz bei der Fideicommißhrschft. Hayd incorp. Güter (landt. Hptb. Litt. E. Tom. I. Fol. 57), mit 7 Ortschft. zu Nr. 35, I. consc. und die Oberamtsverwlt. zu Hayd über Mies corresp. mit sämmtl. Behörden (s. d. alle S. 43, Sp. 1 und die Localchron. im topogr. Nomclt.).

**Elsch** (162. Pilsn.), mit 1fach. Wegmauth, als „Wolešna" auch „Wolše" nächst. bes. Töpferthongr. sammt J. 1778. Schloßbrand- und J. 1782. St. Annen-Kapellen-Ruine auf Hayd-Elsch, 2 St. SO., hrschftl. District. Amtsort u. Dorf mit Oekonomiebeamtsw., Mrhf., Schäfr., Förstr., Fasanerie, Schankw., abs. Zieglhtt., 54 H., 320 E. 2 isr. Fam., zu Nr. 35, I. 30, Pfr. Altsattel.

**Elschelin** (182. Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz, 3¼ St. N., Dorf, 32 H., 175 E., zu Nr. 35, V. 26, Pfr. Kostelzen u. Prostiber.

**Elschowitz** (326. Prach.), am gleichn. Dom., Amtsort, s. Eltschowitz.

**Elschtin** (192. Klatt.), einst selbstst. jetzt zu Přiwosten incorp. Gut mit dem gleichn" „Elstin" dann Mimowa und Tohalitz.

†**Elschtin** (351. Prach.), wie Elstin.

**Elsenbruck** ( ... Elbogn.), wie Ensenbruck.

**Elsner-Döberney** (221. Bidž.), wie D.-Dels.

**Elsnitz** (im Elbogn.), auf Hauenstein, Einschicht bei Joles (s. d.) sammt der „Säulung-"Mhlm. 1¼ St. von Schlackenwerth.

†**Elsstin** (351. Prach.), wie Elstin.

†**Elstiboř** (188. Kauř.), auf Schwarzkosteletz, Pfarr-Dorf, s. Lstiboř.

**Elsterbergk** (94, J. S. Grüner's Beit.), als k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Elsterwerda** (94, J. S. Grüner's Beitr.), als k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

†**Elstin** (192. Klatt.), als früher. „Lstin" mit einem Vertheidigungsthurme, jetzt als Schüttboden verw. auf Přiwosten, ¾ St. so., Pfarrlokalie-Dorf u. prov. obrigktl. Wundarztstation für das eign. und die Dom. Chotěmir, Kanitz u. Nahoschitz, J. 1846 an, mit Mrhf., Schäfr., äußerst netterb. Förstrh., Mhlml., Schankw., 72 H., 462 E. 1 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 53, Budw. Diöz. Teinitz. Vik., zur Kirche (renov. 1844), Seelsorgw. mit Glasb. für Zierpflz., Schule ɩc., 700 Eingpft. in 5 Ortschft., nächst. ✉ Bischofteinitz.

†**Elstin** (351. Prach.), auf Winterberg, 2 St. NO., Pfarr-Dorf wie (S. 8, Sp. 1), bei „St. Adalbert" bemrkt. zu Nr. 25, I. 27, Budw. Diöz. Prachatitz. Vik. zur Kirche sammt St. Adalbert-Kapelle bei „Dobrawoda" od. Gutwasser-Brunn, Schule ɩc., 700 Eingpft. in 6 Ortschft., nächst. ✉ Strakonitz u. [illegible] im Amtsort.

**Eltschowitz** (323. Prach.), als „Elčowice" mit Zalezl, Allod. Herrschaft (landt. Hptb. Litt. E. Tom. I. Fol. 189 u. Litt. Z. Tom. I. Fol. 181) bei 32⅜ Ansäßt. 171000 fl. früh. Schätzw. 15 M. von Prag, mit 16 Ortschft. zu Nr. 25, II. consc. und die Direct. Amtsvrwlt. im gleichn. Orte über ✉ Strakonitz corresp. mit sämmtl. Behörden. (Vergl. S. 27, Sp. 1). — Das Dom. im S. des Kr., zu beiden Seiten der Wolinka, und gränzend im N. an Niemtschitz und Wolin, im O. an Černietitz u. Wälischbirken, im S. und W. an Elin u. Winterberg. Der prodkt. Boden von 7175.₃₆ Joch enthält 3298.₃ Aecker, 1043.₁₂ Wiesen, 32.₇₈ Gärten, 1480.₄₂ Hutweiden, 1320.₆₆ Waldungen.

**Eltschowitz** (326. Prach.), als „Lčowice" sammt Schloßbzrk. Amtsort. am gleichn. Dom. und von Pisek 6½ St. SW., Dorf mit Schankw., abs. „Schebele" und „Bělohuby", Mhlml., Brettf. u. Walkmhl., 52 H., 395 E. 1 isr. Fam., zu Nr. 25, II. 36, Pfr. Malenitz.

**Eltschowitz. Schloss** (im Prach.), nächst dem obb. Direct. Amtsort auf einem Hügel nach ältr. Baustyle mit der St. Dreifaltigkeitskapelle, den Kanzleien, Mrhf., Bräust. auf 10 Faß, übrg. Oekonomie-Geb. insgesammt von einem großen Park mit Obst- und Küchengärten umgeben.

†**Elwanèitz** (101. Tab.), auf Jung-Woschitz, Badeort, s. Elbantschitz.

**Emailkochgeschirrfabrkt.** wie im topgr. Romeltr. wo zu bem., daß auf der Wien. Gwrbsausstllg. 1845 den Gebrd. Barthelmus u. Bernhardi zu Neujoachimsthal im Ber. Kr. die bronz. Medaill als Preis zuerkannt worden.

**Emanuelsberg** (297. Leitm.), auf Ober-Liebich 1½ St. N. dem vorm. Großprior des Maltheserordens, Reichsgraf E. von Kolowrat zu Ehren ben. Gebirgs-Dorf, 25 H., 126 E., zu Nr. 42 VI. 9, Pfr. Parchen und Oberliebich.

**Emanuelsdorf** ( ... Saaz.), auf Schönhof und vom Amtsort Prölla.s 2¼ St. W., Dorf mit Mrhf., Förstr., 30 H, 159 E., zu Nr. 42, X. 17, Pfr. Maschau.

**Emanuelshof** (im Saaz.), verp. Malerhf. auf Schönhof.

†**Emau** (150. Budw.), auf Gratzen, Pfarr-Dorf, s. Demau.

**Emau** (im Budw.), wie Ebenau.

**Emaus** (in Prag), das von K. Carl IV. im J. 1348 fund. u. dot., dann von K. Ferdinand III. restr. Benedikt.-Chorherren-Stift mit der St. Hyeronimus-Kirche, bei welcher am jeweil. Ostermontage eine Art Volksfest statt findet. (Vergl. S. 69, J. Seidlitz's „Wanderung durch Prag" bei C. W. Medau u. Comp., 1844).

**Emaus** (im Ber.), nächst dem h. Berg, Einschicht bei Přibram.

**Emaus** (27. Bidž.), als Nieder-E„ auf Sadowa-Třemeschna, 4½ St. N., Dorf, mit Schankw., 100 H. 697 E., zu Nr. 18, II. 95, unter „Nemaus" consc., Pfr. Třemeschna.

**Emaus** (91. Kön.), auf Schurz, s. Nemaus.

**Emmern** (179. Budw.), nächst Kalksteinbr. auf Hohenfurth, 3½ St. NW., Dörfchen, 13 H., 76 E., zu Nr. 25, VIII. 31. Pfr. Höritz.

**Emeth** ( ... Elbogn.), auf Wallhof, s. Ebmeth.

**Endergrün** ( ... Saaz.), auf Klösterle, 1¾ St. WN., Erzgebirgs-Dorf, 42 H., 250 E., zu Nr. 42, IX. 19, Pfr. Pürstein.

**Endersgrün** ( ... Saaz.), wie Endergrün.

†**Engelhaus** ( ... Elbogn.), als „Anjelská Hora" nächst der gleichn. Burgruine auf Gießhübl 1 St. WNW. zu 4 Jahr- und Viehmrkt. priv. unter einem seit J. 1830 reglrt. Stdtrichteramte. mit jurid. gepr. Grundbuchsfr. nebst Realitätsbesitz von 1401.₈₃ Joch enthltd. 562.₁₈ Aecker, 305.₁₂ Wiesen, 3.₃₇ Gärten, 123.₉ Hutweiden, 406.₂₆ Waldungen ɩc., hrschftl. Städtchen, consc. Mrktfl. mit Wiener-Shawls-Maskt. und sonst. Gewrb., 130 H., 625 E., zu Nr. 35, IX. 19, Prag. Erzdiöz., Lutitz. Vik. zur Kirche, Schule, auch merkw. Bauart wegen ausg. St. Dreifaltigkeitskapelle. Schule ɩc., 1230 Eingpft. in 3 Ortschft., nächst. ✉ Buchau u. Karlsbad.

**Engelhaus. Schlossruine** (im Elbogn.), am obb. gleichn. Städtch. u. auf einem 78 Klft. hohem Basaltfelsen, mit einer schönen Rund-Aussicht nach Eger hinauf, nach Sachsen hinüber u. nach dem Innern Böhmens hinein, wo auch mächtige Gänge von Feldspath in der Umgegend sich vorfinden. —

Die Chronik des Schlosses lieferte den Stoff zu H. Kuno's Drama. —

**Engelhäusel** (im Klatt.), auf Hostau, abs. Gehöft. bei Wasserau.

**Engelmühl** (im Klatt.), abs. Mhlml. bei Heiligenkreuz.

†**Engelsberg** (285. Bunzl.), nächst der steinern. Neisse-Brücke, einst Bergstädtchen jetzt mit den (J. Herkner, dann Steph. Amtsbüchler.) Bleichr. auf Grafenstein, 2 St. so., auch St. Wenzelskapell. und Filialschul- und Industrial-Dorf, mit Förstr., Mhlm., 105 H., 693 E., zu Nr. 36, V. 16, Pfr. Kratzau.

**Engelsburg** (im Elbogn.), wie Engelhaus. Schloßruine, s. d.

**Engelsburg** (im Saaz.), abs. Eisenstein-Zechenhaus bei Sorgenthal.

†**Engelsdorf** (314 Bunzl.) auf Friedland, 2 St. NNW., auch St. Annen-Filialkrch. und Schul-Dorf, mit Mrhf., Schäfr., 95 H., 619 E., zu Nr. 36, V. 17, Pfr. Wiese.

**Engelthal** (im Bunzl.), wie Engenthal, unrichtig in Rainold's Lex. als Dorf auf Semil.

**Engenthal** (im Bunzl.), fürstl. Rohan. Eisenwerk (unter Schichtmstr. Steph. Dunand) insbes. Guß- u. Schmiedewaar., Maschinthl. u. Cementstahl liefr. bei Jessenei.

**Engerl** ( . . . Elb.), Engerlein, auf Asch, anschließ. Einschicht bei Schildern.

**Enkengrün** (260. Pilsn.), mit einem Sauerbrunn. auf Stiftdom. Tepel, ¾ St. NW., Filialschul-Dorf, 35 H., 217 E., zu Nr. 35, II. 23, Pfr. Stdt. Tepel.

**Ensenbruck** ( . . . Elb.), sonst „Enczenpruck" mit einem Sauerbrunn, auf St. Klara und Sackzinsb. zu Stdt. Eger, 1½ St. NNO., mit einer Brücke verseh. Dörfch., 10 H., 61 E., zu Nr. 35, VI. 19, Pfr. Trebendorf.

**Enyowan** (378. Leitm.), wie Enzowan.

**Enzig** ( . . . Elb.), auf Asch, Gehöft. bei Roßbach.

**Enzowan** (375. Leitm.), als Encowany Fideicommiß-Herrschaft sammt Mastirowitz bei 41$\frac{8}{11}$ Ansäßkt. 397,000 fl. frühr. Schätzw. 7 M. von Prag, mit 10 Ortschft., zu Nr. 42, I. consc. u. die Direct. Amtsverwltg. seit 1. Dezbr. 1845 im gleichn. Orte über Leitmeritz corresp. mit sämmtl. Behörden. (Vergl. S. 169, Sp. 1.) — Dieses Majorat liegt am rechten Elbeufer mit den Gränzdominien: in N. Liebeschitz und Ploschkowitz, im O. Drahobus u. Raudnitz, auch im S. letztr. und im W., Zahoran mit Trebautitz. Die prodkt. Oberfläche von 5381.$_{18}$ Joch enthlt. 4023.$_{36}$ Aecker, 313.$_{24}$ Wiesen, 283.$_{04}$ Gärten, 62.$_{3}$ Weinpflanzg., 209.$_{3}$ Hutweiden, 490.$_{18}$ Waldungen.

**Enzowan** (378. Leitm.), als „Wenzowan" samm. abs. „Ziegelscheuer," o. „Neu"-E. u. Schloßbzrk. auf gleichn. Dom., von Leitmeritz. 2 St. o. Director. Amts-Dorf, 69 H., 393 E., zu Nr. 42, I. 14, Pfr. Ruschowan.

**Enzowan. Schloß** (im Leitm.), in älterem Baustyle, am obb. Dorfe und ½ St. von der Elbe, nächst dem Skalken und Holleyberge, in einer angenehmen Gegend, von Wein- und Obstgärten, dann Fruchtbaum-Alleen umgeben, sammt Direct. Amtsgebäude, Mairhf., Bräust. auf 28 Faß, Branntweinbr., Förstr.

**Erasmus** (151. Klatt) auf Mettersdorf ¼ St. o., Dörfch., mit Schankw., 15 H., 87 E., zu Nr. 35, V. 27, Pfr. im Amtsort.

**Erbelstein** ( . . . Saaz.) auf Klösterle, 2 St. WSW., Dörfch., mit Mrhf., 20 H., 119 E., zu Nr. 42, IX. 18, Pfr. Wotsch.

**Erben** (im Elb.) auf Joachimsthal, Einschicht bei Abertham.

**Erbenstein** ( . . . Saaz.) wie Erbelstein, oben.

**Erb-fließ oder -fluß** ( . . . Elb.), Zinnbergb.-Zechenh. bei Neudek, 1 St. abs.

**Erbhäuser** ( . . . Elbogn.), wie Erben.

**Erblehngerichts-Besitze** (im Leitm.), mit Befreiung von Robot u. Branntweinbr., auch Bierschankgerechtigkeit, wie anderer Freiheiten, nebst bedeut. Feldbau versehne Realitäten. (Statist. Nachtrag zur Nomencl. oben). Das in frühern Zeiten mit diesem Besitze verbundene Richteramt ist jedoch nach neuern Verordnungen nicht mehr nothwendig damit vereinigt, und die genannten Rechte haften blos an diesem Besitzstande, nicht aber an den Personen der Richter.

**Erdäpfelstärkesirupfabrk.**, wo die W. Pistorius, zu Trebnitz auf der Wien. Ausstllg. 1845 mit der Bronze-M. ausgezcht. wurden.

**Erdischowitz** ( . . . Ber.) wie Ertischowitz.

**Erdlitz** (im Königg.), wie Erlitz.

**Erdreichsthal** (im Budw.), vormalige W. Lilienborn. Glash., jetzt Förstr. sammt Gehöft bei Liborcs.

**Eremitaz** (im Prach.), wie Einsiedlerei in der Volkssprache.

**Ergrund** (im Bunzl.), bei Polaun, wie Irrgrund, s. d.

**Erinnerungen** — an merkwürdige Gegenstände u. Begebenheiten, verbunden mit Novellen, Humoresken, Sagen und einem (im J. 1842 — 43, unter F. C. von Watterich's Theilnahme begonn.) zeithistorischen Feuilleton, nebst beigefügten Portraits, Stein- und Holzstichen, Karten, Planen, Musikalien u. Modebildern. Begründet von A. Rainold als „Hyllos" und herausgb. von C. W. Medau, sowie redigirt von H. Urbani, derzeit XXVI. Jahrg., mit einer Auflage von 11000 Exemplaren und dem Ausspruche der „Sonntagsblätter" nach, zu den gediegensten und verbreitesten Zeitschriften gezählt, liefert sowol in den Feuilletons-Artikeln als auch in der Hauptabthl. vielfache Beiträge zur „Natur- und Landeskunde in Böhmen," wie vaterländische Biographie und Kunstgeschichte. (Ethnograph. Nachtrag zur Topograph. Nomcl. oben.)

**Erkersreith** (85. J. S. Grüner's Beit.), einst Lehen der k. Burg Eger, als Rittergut im Markgraf. Bayreuth.

**Erl** (202. Pils.) auf Tachau, s. Galtenhof.

**Erlhöfe** (im Prach.), abs. Gehöft. des k.

Waldhwozd. St. Katharina Gr. und ½ St. OSO. der Pfr. St. Kathr.

**Erlitz** (im Elbogn.), abs. Gehöft bei Wickwitz.

**Erlitz** (282. Königg.), als „Worlička" auf Senftenberg, 2 St. NNO., Dörfchen, 15 Häus., 76 Einw. zu Nr. 18, VI. 12, Pfr. Klösterle u. Böhm. Petersdorf.

**Erlitz** (294. Königg.), als „Orlice" u. „Oerlitz," einst selbstständiges Gut mit abseitiger. Förstr. „Machowitz" auf Geiersberg, ¾ St. SO., frühr. Pfarr-, jetzt St. Marien-Himmelf. Filialkirch.-, und Schul-Dorf sammt Mrhf., Schäfr., Mhlm., Brtsg., Schankw., Schmiede, 89 H., 619 Einw., zu Nr. 18, VI. 13, Pfr. Geiersberg, am 22.—23. Juni 1815 durch einen furchtbaren Orkan und Wolkenbruch sehr gelitten.

**Erlitz** (272. Königg.), auf Roketnitz, Filialkirch.- u. Schul-Dorf, s. Hohenerlitz.

**Erlitz** (288. Königg.), als Nieder-E., auf Grulich, ¼ St. S., Filialschul-Dorf mit Mrhf., Förstr. 2 Mhlm., 109 H., 556 Einw., zu Nr. 18, IV. 14, Pfr. Grulich.

**Erlitz** (288. Königg.), als „Ober-E." auf Grulich, 1 St. SO., Filialschul- u. Industrial-Dorf, 102 Häus., 559 Einw., meist Bandwirker und Webr. treib., zu Nr. 18, IV. 15, Pfr. Grulich.

**Erlmühle** (im Elbog.), abs. Mhlm. b. Hohendorf.

**Ermauth** (im Klatt.), abs. Förstr. auf Taus, bei Hawlowitz.

**Ermeley** (144. Budw.), auf Gratzen, 5¼ St. WSW., und auch mit „Simmerley" oder „Sommerhöfen," auch „Welaun," zu Kaplitz gehör. Theil-Dörfchen, 15 Häus., 75 Einw., zu Nr. 25, VIII., 32, Pfr. Kaplitz.

**Ermeygrün** (... Elbogn.), als „Ermes-" und „Ermesgrün" auf Wallhof, 1½ St. WNW., Dorf, zu Nr. 35, VII. 15, Pfr. Neukirchen.

**Ernesdorf** (... Saaz.), wie Ernestdorf.

**Ernestdorf** (... Saaz.), auf Citolib, 1¼ St. SSO., Dom.-Dörfchen, 20 Häus., 121 Einw., zu Nr. 42, VIII. 16, Pfr. Winařitz.

**Ernestgrün** (... Elbogn.), als zu den Waldsassnern gehör. Kammerlehen der k. Burg (S. 120 J. S. Grüner's Beitr.), mit dem (A. von Schmaus durch F. Schmidt gel.) Eisen-Guß-Schmelz- u. Hammerwerk auf Ottengrün, ¼ St. O., Industrial-Dorf, zu Nr. 35, VI. 20, Pfr Amtsort.

**Ernestihof** (im Saaz.), abs. Mrhf. bei Zettlitz.

**Ernestin** (im Bunzl.), abs. Mrhf. bei Podol.

**Ernestow** (233 Bidz.), im Teutsch. Ernstdorf.

**Ernsdorf** (233 Bidz.), wie Ernstdorf.

**Ernstberg** (im Prach.), zu Ehren der Fürstin Ernestine von Eggenberg ben. auf Winterberg, 1½ SO., Dörfchen, abs. Hegrhf., 15 H., 125 E., zu Nr. 25, I. 28, Pfr. Korkushütten.

**Ernstbrunn** (259 Budw.), mit der (J. Blechinger.) Hohl-, Tafel-, u. raffinirt. Glaswaarfabr., aus 1 Hüttnwrk., 2 Glsöfn., 1 Strkst., 1 Pochwrk., 3 Schlf., 1 Flußser., (S. 399, „Libussa" III.) best., auf Krumau, 4 St. WNW., Dom. u. Industrial-Dörfchen, 19 H., 213 E., zu Nr. 25, VII. 40, Pfr. Christianberg.

**Ernstbrunn** (im Budw.), hrschftl. Mrhf. auf Dirna.

**Ernstdorf** (233 Bidz.), auf Belohrad, ½ St. NO., Filialschul-Dorf, mit Schankw., 33 H., 179 E., zu Nr. 18, II. 41, Pfr. Petzka.

**Ernstgrün** (... Elbogn.), wie Ernestgrün.

**Ernstthal** (im Bidz.), das hrschftl. und derzeit verpacht. (an J. Zinnecker) Eisenhammerwerk auf Starkenbach bei Sittowa.

**Erpet** (... Ber.), Rpety auf Hořowitz-Ginetz, ½ St. SO. Dorf mit Mrhf., Schäfr., 57 H., 382 E., zu Nr. 28, VI. 36, Pfr. Hořowitz.

**Erteyn** (273 Chrud.), auf Nassaberg ist Rthein, (s. d.) conserb.

**Ertina** (64 Kön.), als „Ertin," auch „Rtyně" auf Smiřitz 1¾ St. N., Dorf, mit Schankw., 51 H., 288 E., zu Nr. 18, VII. 31, Pfr. Salnay.

**Ertischowitz** (... Ber.), als „Ertišowice" zu Smolotel, incorp. Allod. Gut, bei 5 $\frac{1}{8}$ Ansäßkt. 42,500 fl., frühr. Schätzw., 7 M. von Prag, mit, 1 Ortschft., zu Nr. 28, V. conserb. und das Verwaltr.-Amt in Smolotel mit Justzrt. zu Čimelitz, über Milin corresp. mit sämmtl. Behörden. (Vrgl. S. 27, Sp. 1 und Localchr. im statist. Anklg. in topogr. Nomcltr.) — Das Allod. im S. des Kreises mit den Gränzdom. im O. Smolotel, im S. u. W. Worlik, im N. Milin, nebst enclav. Theildorfe Solenitz auf Columetz. — Die prdkt. Bodenfläche von 689.₃ Joch enthlt. 380.₀ Äcker, 44.₂₄ Wiesen, 11.₇ Gärten, 36.₉ Hutweiden, 215.₃₄ Waldungen.

**Ertischowitz** (... Ber.), Ertišowice, sammt Schloßbzk. (s. d.) und „Zawadilka" auf gleichn. Dom.-Amtsort. u. 16½ St. SW., dann ½ St. von Milin u. 2 St. von Přibram entf. Dorf, mit 3 Mhlml., 36 H., 233 E., zu Nr. 28, V. 54, Pfr. Sliwitz.

**Ertischowitz. Schloß** (im Ber.), nebst dem Amtsh. Mrhf., Schäfr., Gärten ꝛc., beim gleichn. Dorfe, s. d. mit der hrschftl. Rübenzuckerfabr. (A. Swoboda, Directr.) nächst Smolotel.

**Erzverkaufshütten** (im Elbogn.), am „dürren Reit" auf Bleistadt, abs. Mhlml. sammt Weinhäusch. bei Grünlas.

**Eschenau** (93. J. S. Grüner's Beitr.), als k. böhm. Lehen in der Pfalz.

**Eschenbach** (93. J. S. Grüner's Beitr.), als k. Lehen in der Pfalz.

**Essigsiedr.** im Großen u. fabriksmäßig Betr., wie oben im topogr. Nomcltr.

**Esche** (194. Tab.), bei Kamen schon seit XVII. Jahrh. incorp. Gut. (landt. Hptb. Litt. K. Tom. I. Fol. 121.) mit 1 Ortschft., zu Nr. 11, VI. conserb. und die Amtsverwlt. im Markte K. über Tabor und Patzau corresp. mit sämmtl. Behörden. (Vergl. S. 353, Sp. 1.)

**Esche** (196. Tab.), mit abs. „Barkow" dann „Kegtow" und „Adolphsthal" sammt „Rothmühl" auf Kamen, ¼ St. N., Dorf, mit Schankw., Brntweinbrn., abs. Hegrw., Wasmstr., 44 H., 274 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 52, Pfr. Wiezna.

**Eschowitz** (159. Pilsn.), sammt „Neuwirthsh."-

Anthl. von Troist und abs. Gehöft. „Fuchsmühl" auf Hayd, ½ St. N., Dorf, mit Mrhf., Schäfr., 45 H., 256 E., zu Nr. 35, I. 31, Pfr. Hayd.

**Eselhof** (im Prach.), abs. Gehöft. bei Perleschlag.

**Eselmühle** (im Chrud.), abs. Mhlm. bei Landskron.

†**Espenthor** ( . . . Elb.) auf Gießhübel, 1¼ St. WNW., Kirchkapellen-Dorf, zu Nr. 35, X. 15, Pfr. Engelhaus.

**Etmauer, Hof** (im Budw.), an der Wiener Vorstdt. Mrhf., bei Budweis.

†**Ettingen** (253. Tab.), auf Wčelnitz, Städtchen, consc. Mrktfl., sammt Pfarrspr., s. Neuötting.

†**Eulau** (251. Leitm.), als „Eule" und „Eila" sammt Schloßbzrk. u. der (J. Münzberg.) Kammgarnspinnr. bei der Wien. Ausstell. 1845 mit der bronz. Medall. ausgez. ꝛc. auf Tetschen, 1¼ St. W., zu Jahrmrkt. ber. Mrktfl., noch im J. 1830 als Dorf consc., mit der Ortsabthl. „Obereulau," k. k. Lotto-Collectur sub. Nr. 246, dann 1fache Wegmauth, und Finanzwache- l. Komissariats- auch l. Respizienten-Bzrkstation, mit der Wacheabthl. Nr. 1 in loco der X. Teplitz-Section des Leitm. Kamrlbzrks., einem Gasthf., 158 H., 1012 E., zu Nr. 42, V. 17, Leitm. Diöz., Aussig. Vik., Proto-Lokalie, Schule ꝛc., mit 3550 Eingpft. in 5 Ortschft., nächste im Amtsorte.

**Eulau. Schloß** (im Leitm.), beim obb. Mrktfl. am Eulauer Bache, im Thale zwischen dem hohen Schnee- und dem Heger- auch Lotharberge, ein Gebäude im älteren Style, bek. Aufenthalt im XVIII. Jahrh. des Grafen Prokop von Thun nach der Vertheilung des Majorates ꝛc., mit verp. Mrhfen. in loco, dann in Neu- und Ober-Eulau, letzr. als „Paulhof" ben.

**Eulau** (im Leitm.), als „Obereulau" ben. Orts-Abtheilung vom obb. Eulau.

**Eulau** (im Leitm.), als „Neueulau" ben. Orts-Abthl. von obb. Eulau.

**Eule** (im Bunzl.), abs. Gehöft. bei Dessendorf.

†**Eule** (122. Kauř.), als „Jilowi" Dom. mit den k. Goldbergstädtl. Dörfern Buchmühl, Kabaty, Kaltengrund und Radlik im W. des Kr. 5¼ St. von Prag, zu Nr. 11, II. consc. und das Verwltr. Amt. nebst Justzrt. bei dem nach IV. Klasse regul. k. Magistrate über Jessenitz, corresp. mit sämmtl. Behörden. (Vergl. S. 165, Sp. 1 oben.) — Das Gebiet zeigt eine bergige Oberfläche mit größtentheils kalkartigem Thonschiefer, in welchem Quarzadern streichen. Diese bilden die eigentl. Gangart, in welcher gediegenes Gold eingesprengt ist. Der Bergbau wird vom k. k. Aerar unter Leitung eines Berggeschworenen und Berggerichtssubstituten (Jos. Spoth) als „Hoffnungsbau" fortan betrieben. Die prodkt. Oberfläche von 1841.$_{06}$ Joch enthlt., 1057.$_{56}$ Aecker, 77.$_{3}$ Wiesen, 54.$_{012}$ Gärten, 157.$_{3}$ Hutweiden, 494.$_{66}$ Waldungen. — Die als „Eylau," Jilow, zu 5 Jahr- und Wochenmärkt. priv. k. Goldberg-Stadt, nebst „St. Wenzelsbad," dann Rathh., Bräust. auf 10 Faß, 104 Meister und sonst Gewerbtreibende mit 29 Gesell., 34 Lehrl. und Gehilfen im J. 1842, dann (J. Kutzer.) Goldstufen-, Pistacit- u. Titanitz- auch mehre Gem.-Waarhdl. (C. A. Grohmann, J. Ramboušek), auch Hausir. und frei. Handeltrb. unter einem Bürgmstr., jurid. gepr. Rathe, Med. Dr., Stadtphysikus ꝛc., k. k. Lotto-Collectur sub. Nr. 334, mit 188 H., 1474 E., zu Nr. 11, II. 40, Prag. Erzdiöz., Mnichowitz. Vik., Pfarrkirche, Cömetr. Frohnleichn. u. St. Wenz. Kap., aufgehob. P. P. Minoriten-Kloster, Fil. in Přiwoz, Schule ꝛc., 2660 Eingpft. in 14 Ortschft., nächst. Jessenitz.

†**Eule** (241. Leitm.), wie Eulau, oben.

**Eulen** (im Elb.), auch „Hochberg" auf Neudek, Einschicht bei Hochofen.

**Eulenhof** (im Elb.), abs. Mrhf. 1½ St. von u. auf Neudek.

**Eulhütten** (im Prach.), abs. Gehöft. des k. Waldhwozd. Kocheter Ger. und 1 St. NO., der Pfr. Haidl.

**Ewig-Leben, beim-** (im Elb.), nächst Karlsbad wie (S. 254, Sp. 1) als Bergschänke, s. d.

**Ewin** (227. Chrud.), auf Policka, s. Nedwězy.

**Eybenberg** (im Elb.), auf Graslitz u. Neudek, wie Eibenberg, oben.

†**Eygen-Heilbrunn** (139. Budw.) auf Gratzen, hrschftl. Städtchen, conserb. Mrktfl. sammt Filialkrch., s. Heilbrunn.

†**Eylau** (122. Kauř.), wie Eule.

**Eylenberg** ( im Elb.) auf Neudek, wie Eibenberg.

†**Eypel** (231. Kön.), wie oben (S. 164, Sp. 2) bei Aupitz, zu Nr. 18, X. 27 conserb.

**Eypowitz** (41. u. 68. Pilsn.), auf Pils. u. Rokitz, wie Eipowitz, s. d.

**Eywan** (45. Leitm.) auf Libochowitz, ¾ St. SW., Dorf, mit Mrhf., 66 H., 434 E., zu Nr. 42, II. 31, Pfr. Amtsort.

# F.

Die topographische F.-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obben. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgszüge und Höhen Thäler ꝛc. vorerst von Farbenberg am Kubani bis Fuchswiesenberg am Böhmerwald, in der Höhentafel (S. 64, Sp, 3 u. ff.) an 20 Punkte nach, wozu noch als orographische Details im „Bergealbum" beim Bidž. Kr. die Festung, eine Burgruinen ähnl. Felsengruppe auf Hohenelbe u. ff. bis Fuchsberg ebendaselbst; im Budw. Kr, vom Torflager Filzau bei Humwald u. Guthausen bis Fürstenwald auf Krumau; im Bunzl. Kr. vom Falkenberg auf Gabel bis Fuchsberg auf Grafenstein; im Časl. Kr. vom Faraľsko-Grund bei Nonow bis Fußholz; im Elbogn. vom Fichtelgebirgszuge bis Fürstinnenstein bei Karlsbad — im Kauř.

Kr. der Friedrichsberg bei Neudorf; im Klatt. Kr. vom Frauenberg auf Merklin bis Fuchsberg auf Heiligenkreuz; im Königg. Kr. vom Falkengebirge bei Schatzlar bis Fuchsberg auf Oberweckelsdorf; im Leitm. Kr. vom Fabelsberg auf Böhm. Kamnitz bis Fünfhäuserberg bei Neudaubitz; im Pilsn. Kr. der Fuchsberg auf Hayd; im Prach. Kr. der Falkenstein auf Dessernik bis Füchselberg auf Stdtkom. Bergreichenstein; im Saaz. Kr. der Finkenstein; im Tab. Kr. der Fabianiberg bis Fuckerbühl auf Neubistritz.

In Chorographischer Hinsicht sind folgende F.-Orte u. astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Franzensbrunn im Elbogn. Kr. unter . . . | $50_0$ | 7′ | 21″ | der Breite, | 30° | 0′ | 58″ | der Länge. |
| Frauenreith „ „ „ „ . . . | 50 | 11 | 48 | „ „ | 30 | 8 | $8._3$ | „ „ |
| Frischberg „ Chrud. „ „ . . . | 49 | 38 | 15 | „ „ | — | — | — | „ „ |
| Fugau „ Leitm. „ „ . . . | 51 | 2 | 39 | „ „ | — | — | — | „ „ |

Von meteorologischen Beobachtungs-Orten findet sich unter F. keiner vor.

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum“ wie im Bidj. Kr. von der Fasangarten-Waldstrk. auf Slaupno bis Forster R. — im Bunzl. Kr. von Farařstwj bei Turnau bis Friedsteiner R. auf Böhm. Aicha; im Časl. Kr. die Fabianka Waldstrk. auf Goltsch-Jenikau bis Frauenthaler R. — im Chrud. Kr. das Fasanen R. bei Bankoletz; im Elbogn. Kr. die Waldlichtg. Friedrich-Wilhelms-Platz bei Karlsbad; im Klatt. Kr. die Frauenberg. Waldstrecke auf Merklin bis Fuchsenstallung auf Kopetzen; im Königg. Kr. die Fasangarten-Waldstrk. auf Stdtkom. Jaromiř bis Frimburg. R. auf Opočno; im Leitm. das Falkenau. R. auf Bürgstein bis Forstmeister. auf Teplitz; im Pilsn. Kr. das Fasanen-Rev. auf Manetin bis Frauenhofer ebdslbst. — im Prach. Kr. das Fasanjäger-R. auf Schlüsselburg bis Fürstenhut auf Winterberg; im Rak. Kr. das Fasangarten R. bei Pilsen; im Tab.-Kr. das Fasangart. R. auf Neuhaus.

Die hydrographischen Details finden sich im „Gewässeralbum“ vor, beim Bidj. Kr. vom Finstergraben-Flüßch. auf Starkenbach bis Fuchsgraben Bächlein ebdslbst. — im Budw. Kr. vom Fasangarten-Weiher auf Gratzen bis Fressenbach auf Krumau — im Bunzl. Kr. vom Färberbrunnen auf Neu-Perstein bis Forellenbach auf Hauska u. s. f. — im Časl. Kr. vom Fasangartenteich bis Frischwasser bei Bestwin; im Chrud. Kr. von Feldteich auf Bistrau bis Forellenteiche a. m. O. — im Elbogn. Kr. die Felsenquelle zu Karlsbad bis Franzensquelle zu Franzensbrunn; im Kauř. Kr. der Fasangartenteich auf Zásmuk bis Fürstenteichel auf Stiřim; im Klatt. Kr. der Fasangartenteich bei Ptenin auf Merklin bis Forellenbach auf Grafenried; im Königg. Kr. das Fichtigwasser auf Marschendorf; im Leitm. Kr. der Fischbach auf Böhm. Kamnitz bis Frohwasser auf Hainspach; im Pilsn. Kr. der Fasanenteich auf Manetin bis Froschteich auf Hals; im Prach. Kr. der Feuchtenteich auf Stubenbach bis Freybach auf Winterberg; im Rak. Kr. der Fasanteich auf Hřebičnik u. a. O. m.; im Saaz. Kr. die Flöhau als todt. Bach; im Tab. Kr. der Fabriksteich auf Neuhof bis Freylach-Weiher auf Obercerekwe.

---

**Faberow** (im Časl.), abs. Mhlm. bei Hrabischin.

**Fabrika** (im Časl.), am Hüttenteich, mit Bretmhl. dann Schindelschneidemsch., auch Kleinhäusl. bei Maleschau.

**Fabrikenwesen** im Allgem., wo sich im J. 1846 an 270 Fabriken im Umfange der Hptstdt. Prag, sowie 1583 Fabr. u. größ. Manufacturanstalten in Böhmen ergeben, mit circa 40 Niederlagen u. Verschleißorten in der Hptstdt., ferners nur eine Fabrik auf 2732 Einw. der absolut. Bevölkerung. Die Vertheilung derselben in den Kreisen s. im Alphabetikon derselben, sowie auch in der Nomenclatur der Erzeugnisse im Hndw. selbst eingereiht. — Ueberhaupt arbeiten in Wolle 155, in Leder 65, in Seide 17, in noch andern animal. Stoffen 19, in Baumwolle 223, in Flachs und Hanf 323, in Papier 166, in Holz, u. Stroh 28, in Zucker 45, in noch andern Pflanzstoff. 139, in Glas 93, in Thon 24, in Steinen 4, in Eisen und Stahl 125, in Zinn u. Blei 10, in Kupfer, Messing, Composit. 11, in Gold und Silber 4, in andern Mineralstoff. 93, in gemischt. Stoffen 39 Fabriken und Gewerbsunternehmungen (Nachtrag zur topogr. Nomenclatur, oben).

**Fabriquum** (im Saaz.), auf Wernsdorf als Rohrfabriks-Einschicht, ¼ St. NNW. von Kaaden (in Rainold's Lex.), angeführt, findet sich nicht vor.

**Fackathurm** (im Pilsn.), bei Wuttau, uraltes Vertheidigungs-Thurm-Baufragmt., nach der Volkssage von einer „Ohrfeige“ den Namen führend, die Herzog Soběslaw als irrend. Jäger mit der vorgesetzten Mahlzeit unzufrieden und nicht erkannt, vom Müller hier erhalten haben soll. (S. 354, Beibl. II.)

**Fadowy** (im Tab.), wie Hadowy.

†**Fahnendorf** (210. Chrud.) Pfarrlokalie-Dorf, wie Kurau.

**Faktorka** (. . . Ber.), auf Chlumetz-Skreyschow, wie (S. 383 Sp. 1) bei Brsina.

**Falgendorf** (227. Bidj.), auf Čista, ¾ St. SW., seit J. 1823 anglts. Dorf nebst Gasth., 24 H., 139 Einw., zu Nr. 18, III. 27, Pfr. Kallna.

**Falgenhof** (im Bidj.), abs. Mrhf. bei Wlkanow.

**Falkenau** (. . . Elbogn.), Fideicommiß-Herrschaft sammt den Gütern Perglas, Schaben, Steinbach, Ebmeth und Frohnau, Pichelberg, Graffet u. Hof Oberneugrün, mit $142\frac{5}{8}$ Ansäßl. 426500 fl. frühr. Schätzw., 16 M. v. Prag, mit 37 Ortschft., zu Nr. 35, VII. conserb. und die Director.-Amtsverwltg. im gleichn. Orte, über [illegible] daselbst (wie S. 56, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. — Das Majorat liegt im Mittelpunkte zwischen den Kurorten Karlsbad und Franzensbrunn. Die produktive Oberfläche von $26880._{12}$ Joch enthlt. $9412._6$ Aecker, $5371._{019}$

Wiesen, $207._{72}$ Gärten, $2345._{84}$ Hutweiden, $9542._{84}$ Waldungen.

†**Falkenau** (... Elbog.), als „Falkenow" sammt Schloßbzk. am gleichn. Dom. Amtsort, von Elbogen 2 St. w. und zu 3 Jahrmkt. priv., unter einem seit dem J. 1827 regul. Magistr. über in loco (wie S. 56, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden correspondirende Schutz- und Municipal-Stadt, sammt k. k. Lottokollektur sub Nr. 158, eben so auch Waarenkontrollamt, dann 1fache Wegmauth, so wie Finanzwache- I. Kommissariats- und I. Respicienten-Bezirksstation mit den Wacheabthl. Nr. 1 in loco u. N. 2 in Mariakulm, der XIV. Section des Eger-Kamrl.-Bezirks, mit Rathh. und (A. Bürgermeister) Lederfabr., Apotheke (wie S. 98, 1. Sp.), dann Spez- u. Gem.-Waarenhdlg. (F. Beichl, J. Doranth sel. Witw., J. Hirschberg, B. Kraus, A. Schramm), sonst. Gewerbe u. Gasthf. wie „zum Städt. Gasthaus," auch „drei Staffeln," dann „Stadt Karlsbad" u. „Weiß. Löw." auch „Gold. Anker," mehre Schankw., 3 Mhlm., 400 Häus., 2409 Einw., zu Nr. 35, VII. 16, Prag. Erzdiöz., eigennam. Vik., Decanalsprg. und Stadtpfarre, PP. Kapuziner-Convent, Filialkirche zu Königswerth., Pfründlerspital (wie S. 140, Sp. 2, sub 7), Schule rc., mit 4727 Eingpfarrten in 6 Ortschaften. Die Stadt besitzt an prodktivem Boden $1262._{12}$ Joch mit $474._{24}$ Aecker, $462._{035}$ Wiesen, $208._{78}$ Gärten, $68._{42}$ Hutweiden, $50._{24}$ Waldungen.

**Falkenau. Schloß**, (im Elbog.), ben. „Königsberg" im o. der obb. Stadt, ein großartiges, in regelmäßig. Quadratform aufgeführt. Gebäude, von einem breiten Wassergraben umgeben u. mit 3 steinernen Brücken, sammt Christi-Verklr.-Kapelle, der Amtskanzl. und Oekonomiegeb., großen Garten mit Treib- u. Glashäus., auch so. Thiergarten mit Damwild besetzt rc.

†**Falkenau** (262. u. 294. Leitm.), auf Bürgstein, 2 St. NW., u. mit Förstr. zu Böhm.-Kamnitz gehör. Pfarrlokalie-Theil- u. Industrial-Dorf, sammt k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 338, mit 2 Mhlm., Brtf., Glasschlfr., Bleiche, 162 Häus., 1180 Einw., meist Commerzialprofessionisten, zu Nr. 42., VI. 10, Leitm. Diöz., Leipa. Vik., zur Kirche, Schule rc., 2500 Eingepfrt. in 3 Ortschaften, nächst. Hayde.

†**Falkenavia** (... Elbogn. 262 mit 294, Leitm.), wie Falkenau.

**Falkenberg** (im Bunzl.), bes. Abtheilung von Přichowitz.

**Falkenburg** (im Bunzl.), als „Alt-F." Schloß-Ruine bei Gabel.

**Falkenburg** (im Bunzl.), als „Neu-F." nächst der (W. Ergert mit Handdrck. jährl. 1500 Stück erz.) Kotton Druckfbr., inmitten von Gärten und Alleen lieg. herrschftl. Schloß bei ½ St. w. von Gabel, sammt Mrhf., Schfr.

**Falkendorf** (237. Leitm.), als Ober- u. Nieder-Falkendorf auf Tetschen, ¾ St. o. Dorf, 44 Häuser, 264 Einwohner, zu Nr. 42, V. 19 Pfr. Amtsort.

**Falkengrund** (im Chrud.), als Jamneyer Kolonie ben. Einschicht bei Adlerdörfel.

**Falkenhain** (261. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz, 3 St. NO., Rustik.-Dorf, 77 Häus., 407 E., zu Nr. 42, V. 20, Pfr. Schönlinde.

**Falkenmeisterei** (im Pilsn.), am „Schafhof" die Wasmstr. bei Tepel.

**Falkenstein** (im Leitm.), Raubschloß-Ruine bei Dittersbach (S. 221, Sp. 2, F. A. Heber, I.) mit malerischer Ansicht in die nahe Elbeschweiz.

**Falkenstein**, l. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Fallbaumhütte** (im Prach.), frühr. Holzhauer- und Aschenbrenn.-Hütte bei Bürstling.

**Fantauermühl** (im Bidž.) abs. Mhlm. bei Neubidžow.

**Fantow** (im Kauř.), abs. Mhlml. bei Unter-Křeslitz.

**Fara** (im Tab.), abs. Mhlml. bei Kl. Jeschow.

**Fařarstwj** (29. Kön.), sammt Br. Piers Freihofsbesitz und einer Freichaluppe auf Stresom. Königgräz, ½ St. sw., Dorf, 33 H., 210 E., zu Nr. 18, VII. 32, Pfr. Kukiena.

**Fařarstwj**, u= (im Bunzl.), abs. Wohngb. bei Turnau.

**Fařarům** (im Rak.), Dom. Hof bei Tuchlowitz.

**Farbenerzg.**, wovon auf d. Wien. Gewrbsausstllg. 1845 sich 3 Industrielle betheilt hatten.

**Farbenhaus** (im Elbogn.), sammt Förstr., Einschicht. bei Schildern.

**Färberhof** (im Budw.), an der Prag. Vorstadt. Privat-Mrhf. bei Budweis.

**Farbholzmehlprdct.** wie oben im topogr. Nomclt. wo nur zu bemrk., daß die C. Gerhardt. Farbholzextraktfabr. zu Reichenberg sich auch an der Wien. Gewrbsausstllg. betheilt hatte.

**Farka** (im Rak.), abs. Kleinhäuslerw. bei Troja.

**Farka** (im Tab.), abs. Mhlml. bei Sepekau.

**Fasanenhof** (im Budw.), emph. Maierhof bei Přibras.

**Fasanerie** (im Klatt.), abs. Mrhf. bei Elischau.

**Fasanerien** auf den Dom., im Allgm. bei der Wildbahn u. ihren nächst. Ortschft. angeführt, in ganz Böhmen circa 200, deren jährl. Ertrag schon oben (S. 72), für die einzelnen Kreise angeführt worden, sowie der Abschuß übrhpt. circa 50000. Stückzählt. (Stat. Nachtr. zur topogr. Nomcltr).

**Fasangaldenhof** (im Budw.), abs. Förstr. mit Schäfr. bei Zaritsch.

**Fasangarten** (im Budw.), auf Dirna, wie Fasangaldenhof.

**Fasangarten** (im Budw.), auf Platz, wie Fasanenhof.

**Fasangarten** (im Klatt.), an der Fasanerie, Förstr. bei Čekanitz.

**Fasatengrün** (... Elbogn.), s. Fassatengrün.

**Fasona** (im Pilsn.), abs. Förstr. bei Draschen.

**Fasona** (im Pilsn.), auch „Wosejni" auf der Krskrt. „Wesoni" bez. abs. Mrhf. mit Schäfr. bei Planes.

**Faschinghof** (im Budw.), abs. Bauerngut bei Mugrau.

**Fassatengrün** (Elbogn.), auf Wallhof, 1 St. NW. Dorf, zu Nr. 35, VII. 17, Pfr. Neukirchen.

**Fausek** (im Ber.), bei Přestawlk, Einschicht auf Slap.

**Fausnik** (im Tab.) als „Starý" F. wie (S. 470, Sp. 2) bei Chaustnik, Schloß.

**Favoritenhof** (im Budw.), als „Kwětnice" durch eine Allee mit dem Schloßgarten verb. Mrhf. bei Krumau.

**Favoritenhof** (im Leitm.), verp. Mrhf. bei Markersdorf.

**Fayencefabr.** wie im topogr. Nomeltr. nachgewiesen.

**Fechterhöfe** (im Prach.), vom St. Katharina Gr. der k. Walchwozd, Einscht. ¾ St. NO. von obb. Pfr.

**Federhäuser** (im Elbogn.). Dom. Gehöt. bei Lammitz.

**Federkielenfabkt.** wie im topogr. Nomeltr., wo nur hier zu bemerken, daß bei d. Wiener Gewerbsausstellung 1845 den Gebr. Löwy in Prag die bronzene Medaille als Preis zuerkannt worden.

**Fehla** (im Elbogn.), als „Felbamühl" bei Eger.

**Felbern** (385. Prach.), als „Wrbice" auf Netolitz u. von Peterhof, 1 St. WSW., Dorf, 28 H., 198 E., zu Nr. 25, I. 29, Pfr. Witiegitz.

†**Feld** (... Ber.), als *Sacer campus*, „Swatý pole" auf Dobřiš, Pfr.-Dorf, wie Heiligfeld.

†**Feld** (323. Kauř.), das Neustädt.-Prag. „Heilige Feld" resp. der Friedhof nebst St. Kreuz Pfarrkirche 2c., wie Wolschan.

†**Feld** (218. Rak.), das Kleinseitnr.-Prag. „Heilige Feld" resp. Friedhof nebst St. Dreifaltigkeits-Coemetr. Kirche 2c., wie Smichow.

**Feldbabka** (... Ber.), auf Hořowitz, 1 St. SO., Dorf, 37 H., 214 E., zu Nr. 28, VI. 37, Pfr. Ginetz.

**Felden** (272. Bunzl.), sammt „Neuhof" auf Gabel, ¾ St. SO., Dorf, 22 H., 116 E., zu Nr. 36, VI. 14, Pfr. Amtsort.

**Feldkretschen** (im Kön.), auch frühr. k. k. Gränzzollamts-Einschicht sammt Schankw., Schmiede 2c., bei Ober-Aversbach.

**Feldmühle** (im Leitm.), auf Böhmisch-Kamnitz, bei Josephsdorf.

**Feldmühle** (im Leitm.), auf Böhm. Kamnitz, bei Nieder-Langenau.

**Feldmühle** (im Leitm.), auf Rumburg, bei Georgenthal.

**Feldmühle** (im Saaz.), abs. Mrhf. bei Kaaden.

**Feldschmiede** (im Leitm.), bei Petrowitz, abs. Schmiede auf Konoged.

**Feldsieberei** (im Bunzl.), abs. Gehöfte u. Bauerngut bei Ober-Wittig.

†**Feldwoděrad** (16. Kauř.), Amtsort und Filialkirch-Dorf, wie Wodierad.

**Felixburg** (im Saaz.), auf Klösterle, einst Jagd-Schloß bei Roschwitz, jetzt zum Theil Ruine mit Bräuh., Förstr., Gärtnrw. (S. 223, F. A. Heber, II).

**Fellern** (26. Budw.), als „Böhmisch-Fellern", Wrbeň česká, sammt „Cirnitzer Baschen" und „beim Barta" auf Stadtdom. Budweis, 1 St. N., Filialschul-Dorf mit abs. Dom. Mhlml., 26 H., 155 E., zu Nr. 25, X. 46, Pfr. Amtsort.

**Fellern** (29. Budw.), wie Kronfellern.

**Fellern** (28. Budw.), als „Dürfellern" wie Dirnfellern.

**Fenkelmühl** (im Elbogn.), abs. Mhlml. auf Falkenau bei Grün.

**Ferbau** (... Elbogn.), wie Förba.

**Ferbenz** (... Saaz.), auf Postelberg, ½ St. N., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Zieglht., 41 H., 269 E., zu Nr. 42, VIII. 17, Pfr. Amtsort.

**Ferbka** (... Saaz.) als Wrbka nächst einem herrschftl. Steinkohlenbergw. auf Postelberg, ¾ St. N., Dorf, 40 H., 237 E., zu Nr. 42, VIII. 18, Pfr. Amtsort.

**Ferchenhaid** (357. Prach.), als „Jägerhäuser" mit abs. „Neubusk" oder „Neu-Michelhütten" auf Winterberg, 3 St. SSW., Dorf mit Förstr., Hegrh., Mhlml., Brtsg., Hammrschmdt., 33 H., 229 E., zu Nr. 25, I. 30, Pfr. Neugebäu.

**Ferdels-Nazels-Baude** (im Bidž.), als „Ferdinand-Ignatz's Baude (wie S. 193, Sp. 1, sub II. h.).

**Ferdinandi, St.** (im Leitm.), am gleichn. Schacht das Braunkohl. Zechenhaus bei Raatsch.

**Ferdinandi, St.** (im Pilsn.), Eisen-Zechh. auf Strtdom. Rokitzan.

**Ferdinand. Lustschloß** am Volksgarten bei Prag, unrichtig die Sternwarte Tycho Brahe's genannt, nachdem es über 50 Jahr. als k. k. Feldartillerie-Laboratorium verwendet worden, ist neuester Zeit wiederhergestellt u. mit Freskogemälden aus der böhm. Geschichte zu schmücken beantragt, sowie es jetzt verlautet, das k. k. Universitäts-Observatorium dahin zu verlegen, wodurch es dennoch jener astron. Bestimmung zukäme, welche die Sage immer demselben zugewiesen.

**Ferdinandsdorf** (119. Kön.), dem Amtshptm. Fr. Ferdinandi im XVIII. Jahrh. zu Ehren ben. auf Gradlitz und vom Amtsort Kukus 1 St. N., Dom. Dorf mit Schankw., 2 Mhlml., 25 H., 159 E., zu 18, VIII. 23, Pfr. Gradlitz.

**Ferdinandsdörfel** (119. Kön.), wie Ferdinandsdorf.

**Ferdinandshöhe, auf der** (im Leitm.), mit schöner Fernsicht der neuerb. Belustigungsort sammt Restauration u. Tanzlokale 2c. nächst Aussig. (Vrgl. F. Sonnewend's Beschr. bei C. W. Medau 1840.)

**Ferdinandshütte** (im Leitm.), auf u. bei Bilin, überhaupt gem. Eisen- und krystallisirt. Kupfervitriolerz., (J. G. Platzer u. Schwarz.) Industrieanstlt. daselbst.

**Ferdinandsthal** (318. Bunzl.), sammt der (J. Schulz.) 200 Ries Schreib- u. 1500 Schrenz. erz. Papierfab. „nächst Haindorf" auf Friedland, 2¼ St. SO., im J. 1783 anglts. Gebirgs-Dorf, 56 H., 483 E., zu Nr. 36, V. 18, Pfr. Haindorf.

**Ferdinandsthal** (im Prach.), bei Dessernik die (G. Ch. Abele sel. Erben), Glasfabr. insbes. Solin- u. grüne Glastafeln, auch Gußspiegeln erz. an 800 Ctr. in großen Format für die Veredlungswerke nach Neuhurkenthal. (Vrgl. S. 358, Libussa. II.), auch k. k. Komerzial-Zollamtsort daselbst.

†**Ferobroda** (359. Bunzl.), der Pfarrspr. in Stadt Eisenbrod wie (S.371, Sp.1) bei Bredel.

**Festungen, k. k.-,** in Böhmen, in strategischer Hinsicht zur N. Befestigungslinie der Monarchie zählend, unter den k. k. Stadt- und Festungs-Commandos sammt Platzpersonals nebst Garnisons-Auditoriaten, stabsfeldärztlichen Localdirektionen mit den Feldapotheker-Beamten (wie S. 98, Sp. 2), dann Garnisons-Geistlichkeit rc. zu Prag, Josephstadt, Königgrätz, Theresienstadt und Eger. (Statist. Nachtr. zur topogr. Nomenkltr.)

**Fesslowa** (im Kaur.), auch „Steinmetzka" abs. Mrhf. mit Weingärten rc. zur k. k. Weinbergamtgr. conserb., Pfr. Michle.

**Feuer, beim-** (im Budw.), abs. Kohlenbrnr. bei Böhmdorf.

**Feuerlöschspritzenfabrik** wie oben im topogr. Nomenkltr. nachgewiesen.

**Feuermauer-Kiosk** (141. H. Urbani's „Teplitz," im Leitm.) zur Villa bei Kremusch gehörig, von wo man eine romantische Aussicht auf die das steile Thal bewässernde Bila genießt.

**Fiaker in Prag** und zwar 76 auf der Altstadt, 70 auf der Neustadt, 37 auf der Kleinseite, wo auch Nr. 49, 146, 153, 162, 175 und 180 derzeit unbesetzt sind, so wie Nr. 156 und 157 auf keinem Standplatz stehen dürfen. — Der Tarif für die Fiaker in Prag oder die Fahrpreise in Conv. Münze als:

1. Von dem Bahnhofe in die Alt- und Judenstadt ohne Ausnahme, für eine ununterbrochene Fahrt . . . . . — fl. 20 kr.
2. Von dem Bahnhofe in die sämmtlichen Bezirke der untern Neustadt . . . . . — „ 20 „
3. In die Bezirke der obern Neustadt bis zu der Jrraseker-, Korngasse, dem neustädter Rathhause, den Fleischhauergassen, der Stephansgasse, dem Roßmarkte, und in die Stephansgasse . . . . . — „ 20 „
4. In die Gassen der obern Neustadt, welche entfernter und höher als die eben genannten Gassen liegen . . . . . — „ 30 „
5. Auf die Kleinseite bis zur Spornergasse und dem höchsten Punkte des Neumarktes ohne Ausnahme . . . . — „ 30 „
6. In die Spornergasse, dann in die oberhalb des Neumarktes gelegenen Gassen . . — „ 40 „
7. Auf den Hradschin . . . . 1 „ — „

welch letzterer Betrag auch für die Fahrten auf den Wyssehrad, in das Karolinenthal und auf den Smichow bestimmt wird, bei welch letzteren zwei Fahrten die Mauthgebühren von dem Fiaker zu entrichten sind. Diese Fahrpreise gelten ohne Unterschied, ob eine oder zwei Personen fahren; nur wenn drei oder vier Personen die Fahrgelegenheit gleichzeitig benützen wollen, ist der Fahrlohn mit 10 kr. für die Mehrzahl zu vergüten, dagegen das leichte Reisegepäck unentgeltlich aufzunehmen, und es darf kein Trinkgeld gefordert werden. Eben so gelten diese Preise, wenn die Fiaker zum Abholen und zur Fahrt zu dem Bahnhofe aus den verschiedenen Stadtabtheilungen bestellt oder gemiethet werden, daher in umgekehrter Richtung zum Bahnhofe fahren.

**Fialka** (im Rak.), zur k. k. Weinbergamtsgr. Jurd. gehörig und sub Nr. 112 conserb. Landh. am Smichow.

**Fichtau** (im Tab.), nächst Torfablagr. Einsch. bei Neu-Bistritz.

**Fichtelberg** (im Elbogn.), auf Schlackenwerth, Kupfer-Zechenhäus. bei Kupferberg.

**Fichtenbach** (131 Klatt.), auf Stiftom. Taus, 3 St. sw. auch (Graf Carl Kinsky, sel. Erben, von A. Lache u. J. Dienel geleitet.) Glasfabriks-Dorf, mit Mhlml., 33 H., 192 E., zu Nr. 35, VI. 54, Pfr. Vollmau.

**Fichtenhof** (im Elbogn.), auf Kirchenbirg, abs. Gehöft. bei Reichenbach.

**Fichtig** (im König.), wie oben (S. 194, Sp. 2, d) bei Klein-Aupen-Bauden.

**Fickerei** (... Elbogn.), auf Liebenstein u. Haslau, Einschichte ½ St. abs.

**Fidelbörfel** (106 Kön.), wie Filitowitz.

**Fidlerow** (106. Kön.), wie Filitowitz.

**Fidlowacka,** im Deutsch.- „Glätt" oder „Fimmelholz," das Ostermittwochs-Volksfest der Schuhmacher bei Nusle. (Ethnograph. Nachtrg. zur Nomenkltr.)

**Fidmühl** (im Budw.), wie (S. 379, Sp. 1) bei Briet.

**Fieberg** (im Bunzl.), wie Fiebig.

**Fiebicht** (im Leitm.), im Provinz.- Dialekt für „Viehweiden" (Ethnograph. Nachtrag. zur Nomenkltr.), auch bei Ortsnamen vorkommend.

**Fiebichtsthal** (261. Leitm.), wie Fiebigthal.

**Fiebig** (im Bunzl.), nach der Volksspr. für „Viehweid" abs. Gehöft. bei Jerschmanitz.

**Fiebigthal** (261 Leitm.), auf Böhm. Kamnitz, 3 St. NNO., Rust.-Dorf, 33 H., 110 E., zu Nr. 42, V. 21, Pfr. Schönlinde.

**Fiedlerhof** (im Casl.), der Mrhf. nebst Schäfr., bei Biela.

**Fiedlersdorf** (106 Kön.), wie Filitowitz.

**Fieska** (im Elbogn.), auf Luditz, abs. Mrhf. bei Libkowitz.

†**Fiesska** (im Pilsn.), auch „Fiska" als Coemetr. St. Peter- u. Paul-Capelle nebst Friedhof des Chiesch. Dorfes Nebosedl auch Filiale vor u. bei Zwolle auf Manetin-Rabenstein.

**Filial-Bäche** od. **Flüsse** u. die Terrainabschnitte als „F.-Gebiete" derselben bez., worüber die Begriffsbestimmung (als Nachtr. zur topogr. Nomenkltr., oben,) in der Topographik andeutet, daß jedes fließ. Gewässer mit einem Höhenzuge begleitet sei, der die Direction des Laufes markirt u. aus dessen zugekehrten Abhängen alle Flüßchen, in das sich so zeigende Becken herabziehen. Dieser Terrainabschnitt nun, der von jener Einmündung, längs den beiderseitigen Ufern bis zum

Ursprunge eines Gewässers sich an obbez. Höhen formirt, wird „das Gebiet" genannt, u. heißt dann auch „Filial," wenn solches einem „Neben-."sowie „Cardinal-" wenn es einem Haupt-Strome, oder Haupt-Flusse auch Bache angehört, in Allgm. auch „Filialwassergebiet" bei Gewässern die Bach- und Fluß zugleich sind. (Vergl. Reichlin-Meldegg, „über Terraingestaltungen" u. A. Gomez's „Terrainlehre" a. a. O.)

**Filial-Kirchen u. Schulen** (als nachträgl. Begriffsbestimg. zur topogr. Nomcltr. oben) sind jene, wo sich im Orte selbst kein Priester als selbstst. Seelsorger befindet, sondern den nächstliegenden Pfarrsprengeln zur zeitweil. Abhaltung des Gottesdienstes oder Religions-Unterrichtes zugetheilt sind. — Von Filialkirchen u. consecrirten Capellen dieser Art zählt gegenwärtig Böhmen an 1300 ohne die Klosterkirchen.

**Filipow** (251. Chrud.), auf Richenburg, wie Philippsdorf.

**Filipu Dwůr** (223. Časl.), auf Wrbiz, wie Philippshof.

**Filiřowiz** (106. Kön.), auf Stdtdom. Königinnhof, 1 St. NW., Dom.-Dorf, 27 H., 203 E., zu Nr. 18, VIII. 24, Pfr. im Amtsorte.

**Filliřowiz** (106. Kön.), wie Filiřowiz.

**Filz** (355. Prach.), auf Winterberg, 2¾ St. SSW., Dorf, 21 H., 157 E., zu Nr. 25, I. 34. Pfr. Oberwuldau.

**Filzhütte** (im Prach.), früher Köhler- u. Aschenbren. Einschl. bei Bürstling.

**Finanzen**, Staats-Einkommen wie oben, (S. VIII. Einl.) „als Staatliche Einkünfte" angeführt (Statist. Nachtrg. zur topogr. Nomcltr.), sowie das Ganze der „Finanziellen Verwaltung," nebst allen Zweigen der indirekten Abgaben auch alle jene Einnahmsquellen umfaßt, deren oberste Leitung der Finanzhofstelle zusteht. Hierher zählen das Post- und Lotto-Gefälle, die k. k. Domänen u. Bergwerke, dann jene Industrieunternehmungen, welche einer besondern Kontrolle unterliegen, auch die das Salz zur Fabrikation in limitirten Preisen beziehen. (Vrgl. J. U. Dr. Herz, so trefflich bearb. „Finanzkarte des Köngn. Böhmen," nebst „Tabellarischen Uebersichten der verschiedn. Gefälls-Zweige" Prag, 1844.)

**Finanzwache**, k. k. in Böhmen mit 109 Kommissären, 6 selbstst. u. 148 einrangirten Respicienten, 766 Ober- u. 2649 Aufsehern, in Summe 3569 Mann in 20 Sectionen, mit ebensoviel Oberkommissärs-Stationen u. 115 einverleibte Kommissariate, auch 182 Respizienten-Bezirke, sowie 438 Wachabtheilung. einrang. wie oben, (bei S. 14, 22, 27, 32, 39, 43, 56, 160, 165, 169, 308, 310, 353, 386, 441, 445) nachgewiesen worden. — Die früher best. „Gefällenwache" zur Handhabung der Gefällsvorschriften zählte 11 Sections- und 92 Inspektoren, 860 Aufseher und die „Gränzwache" auch 6 Compagnie-Commandanten und Ober- nebst 20 Kommissären beim effektiv, Stande von 1800 Mann. (Nachtrag wie oben.)

**Findelhaus**, die Gebär- u. Findelanstalt zu Prag, seit J. 1789 in dem im J. 1824—25 bedeutend erweiterten Klostergebäude bei St. Apollinar. — Die Aufnahme der Schwangern geschieht in der Klinik nach dem 7. Monate, in der geheim. Abthl. zu jeder Zeit, ohne Nachfrage um Stand oder Namen. — Die festgesetzte Taxe beträgt 80, 50, 20 u. 12 fl. C.M. zur Aufnahme eines Findlings. — In Verbindung mit obb. Anstalt besteht seit 1. Nov. 1833 das „Ammen-Comptoir," wo sich auch von Außen ledige oder verheirathete Individuen melden können, daselbst untersucht werden u. nach Befund ein Gesundheits- und Tauglichkeitszeugniß erhalten. (Nachtrag wie oben.)

**Findlaters-Tempel** (im Elbogn.) bei Karlsbad, von Lord F. erbaut, mit einer anmuthigen Fernsicht, den Lesern der Schoppenhauer. Werke sicher auch bekannt.

**Finkenburg** (im Elbogn.), auf Asch, ½ St. abs. Gehöft bei Krugsreith.

**Finkendorf** (277 Bunzl.), auf Lämberg, 1 St. NO., Wald-Dorf, 72 H., 472 E., zu Nr. 36, VI. 15, Pfr. Ringelshain.

**Finkenmühl** (im Elbogn.), auf Kirchenbirg, abs. Mhlml. bei Arnitzgrün.

**Finkenstein** (im Saaz.), auf Klösterle, Felsenschloß-Ruine wie Pirschen- oder Pürstein.

**Finnenburg** (im Elbogn.), wie Finkenburg.

**Finsterwalde**, als k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Firwiz** (283. Pilsn.), sammt „Bachmühle" u. einem Sauerbrunn auf Weseriz, 1½ St. WSW., Dorf, 21 H., 146 E., zu Nr. 28, VIII. 35, Pfr. Leskau.

**Fischbach** (im Elbogn.), auf Schlackenwerth, zerstr. Gebirgshäusch. sammt Abthl. „Lessig" u. conserb. als ein von Bärringen ½ St. OSO. Dorf, zu Nr. 35, VIII. 16, Pfr. in letzth. Stadt.

**Fischbeckern** (179. Budw.), auf Hohenfurt, 3¼ St. NW., Dörfchen, 9 H., 50 E., zu Nr. 25, VIII. 33, Pfr. Höritz und Schwarzbach.

**Fischbehälter** (im Leitm.), den s. Ortsthl. von Neugarten.

**Fischbehälter** (im Saaz.), auf Liebotiz. Einschl. sammt Förstr. bei Maschau.

**Fischbeinfabrkt.** wie oben im topogr. Nomcltr. nachgewiesen.

**Fischdorf** (343. Leitm.), auf Liebeschiz wie Gießdorf.

**Fischer** (261. Budw.), wie Fischern.

**Fischerei** (110. u. 123. Bunzl.), als „Rybáři" auch „Kozlow" sammt Weingrt. „Barewna" und gleichnam., mitunter „Hořiner-" Elbeüberfuhr auf Přewor, am Fuße des Melnik. Stadtberges W. und zur Hrschft. Melnik gehör., von Schopka ¼ St. S., Theildorf, mit Ufer-Schankw., 30 H., 160 E., zu Nr. 36, VII. 31, Pfr. Melnik.

**Fischerei** (im Leitm.), bei der k. k. Kreisstdt. Leitmeritz, sammt Kapelle und dem Domkapitel zugehör. „Bischofsschänke," die Vorstadt, welche bei der Thaufluth am 29., 30. und 31. März 1845 ganz unter Wasser stand, und eine beträchtl.

Zahl einstürzender Häuser sich ergab, deren Bewohner durch das schon am Vormittage des 31. März sich bildende „Komité zur augenblick. Unterstützung der, durch das Hochwasser Verunglückten," aus dem im C. W. Merau'schen Hause erricht. Vorraths-Magazin sogleich verpflegt werden. — Se. Maj. der Kaiser und König haben den k. k. Gubernialrath und Kreischef von Klecansky mit dem „Leopoldorden," den stadt. Anwalt mit der „Verdienst-Medaille" und den Kreisbuchdrucker mit der „allerhöchst. Zufriedenheit" zu belohnen geruht.

**Fischerhäusel** (im Leitm.), auf Tetschen gehör. Schankw. bei Ullgersdorf.

**Fischerhof** (im Budw.), bei Fischern, Einscht. auf Kruman.

**Fischerhütten** (im Prach.), am Großmüllerbache, früher. Glashütten-Einschicht bei Moder.

**Fischerka** (im Kauř.), bei Wysočan Landh. auf Weinbergamtsgrd.

**Fischerka** (im Rak.), sub. Nr. C. 19, Einscht. bei Tegwitz.

**Fischermühle** (im Saaz.) bei Pomeisel.

**Fischern** (261. Budw.), als „Stiezerow," mit Einscht. „Fischerhof" und „Pfeiferhof" auf Kruman, 3 St. WSW., Dörschen, 14 H., 93 E., zu Nr. 25, VII. 41, Pfr. Stein und Höritz.

**Fischer** (... Elbogn.), auch „Egrisch-Fischern" auf Stadtdom., Eger 2¼ St. W., u. zur Kreuzhr.-Kommenda, Theil-Dörschen, mit Waldenfelsern-Mhlml. und „Achtelhof" als k. Burg Kammerlehen, 6 H., 41 E., zu Nr. 35, VI. 21, Pfr. Mühlbach.

**Fischern** (... Elbogn.), auf Stadtdom. Karlsbad, ¾ St. WNW., Dorf, zu Nr. 35, IX. 20, Pfr. Amtort.

**Fischersthal** (im Časl.), früher. Eisen-Zechenhaus auf Zleb.

**Fischhaus** (im Elbogn.), das „Egerer-" F. Einschicht auf St. Klara-Eger bei Unterlohma.

**Fischhaus** (im Saaz.) auf Rothenhaus, Einschicht sammt Mhlm. bei Görkau.

**Fischhäusel** (im Elb.), auch „Bigato-" wie (S. 295, Sp. 1) bei Bigatshäusel.

**Fischhöckern** (179. Budw.), unrichtig für Fischbeckern.

**Fischhof** (im Budw.), obrktl. Fischbehälter sammt Häusch. bei Vierhöf.

**Fiskalka** (im Kauř.), sammt „Waldsteinka" und „Jakobitka" mit „Langrowitz" an der Kuttenberg. Chaussée, Restauration, Mrhf. u. Landhäuser nebst (M. Zdekauer. früher. Gräfl. Canal.) Garten mit Weinpflzg., Park rc., zu k. k. Weinbergamtsgrd. conserb., Pfr. Wolschan.

**Fiskalhof** (im Klatt.), nebst St. Dreifaltigkeits-Capelle, Freihofsbesitz u. Gut mit Acker-, Wiesen-, Garten-, Hutweid-Gründen rc. bei Webrowa.

**Fiskalschlössel** (im Saaz.), auf Weitentrebetitsch, Mrhf. sammt Schäfr. bei Tscheraditz.

**Fistritz** (123. u. 227. Tab.), die Allod.-Herrsch. und die Stadt auch ⸢⸣ wie Neubistritz.

**Fistlhof** (244. Budw.), ist „Mehlhüttel" bei Priethal conserb.

**Fitzelmühl** (im Budw.), bei Schweinitz.

**Fizel** (im Saaz.), abs. Gehöft. bei Kaaden.

**Flächen**, eigentliche „Ebenen" von beträchtlicher Ausdehnung in Böhmen, kommen nur als größere Ausweitungen eines Flußthales vor. — Die Bemerkenswertheren sind in den Sectionen der topogr. Nomcltr. angeführt, sowie sich der Elbe entlang mehre Flußebenen vorfinden. (Nachtr. zur topogr. Nomcltr. oben.)

**Flächengestalt**, insbesonders die „Configuration" u. Zusammenhang des Landes überhpt. sich (nach W. C. W. Blumenbach, S. 385, II.) als verschobenes Viereck darstellend, zwischen 29° 59' 15 — 25" und 34° 26' 45" o. Länge, dann 48° 33' 11 — 58" und 51° 2 — 4' 39 — 5" n. Breite, mit einer Umfangslinie von 176 — 180 Meilen, wovon Lohrmann die Marken zwischen Böhmen und Sachsen auf 64 M. annimmt. (Nachtr. wie oben.)

**Flächeninhalt**, Arealgröße von Böhmen, nach den Resultaten der neuen Katastralvermessung, 902.$_{26}$ Quadratmeilen oder 9,026.673.$_{7}$ Joch, wovon O. M. 50.$_{3}$ auf dem Ber. Kr. (als Berichtg. für S. 248, Sp. 2, sub. E. a), oder Joch 504,975.$_{6}$ dann 47.$_{03}$ auf den Bidž. (als Berichtg. für S. 286, Sp. 2, sub. E. a), oder 470,307.$_{1}$ u. ff. wie unter den „Kreisübersichten" im Alphabetikon angeführt, zu zählen kommen. (Nachtr. wie oben.)

**Flächenmaß**, richtiger Fl. „Ausmaß" (nach A. Wach), wie für alle österr. Erbstaaten der „Wiener Fuß" als Einheit, wo das Joch oder Jochart, als Feldflächenmaß, 3 Arealmetzen = 3 Metzen Aussaat = 57,600 W. O. Fuß = 1600 O. Klftr. und 1 Mtz. Aussaat = 533⅓ W. O. Klftr., dann der Weingarten in Drittel abgethlt. = 1200 O. Klftr., sowie die O. Postmeile = 10,000 Joch. —

Der alte böhm. O. Fuß genau = 0.$_{9}$ W. O. Fuß; die Elle = 3.$_{33}$ W. O. Fuß; der Strich Aussaat, enthielt 8102 böhm. O. Ellen, war somit sehr nahe ein Quadrat von 90 böhm. Ellen = 800 W. O. Klftr. — Ein altböhm. Morgen = 812 W. O. Klftr; die Hub, Huf, Lan o. Laneus = 64 böhm. Strich Aussaat = 512,000 W. O. Klftr. = 32 W. Joch. (Nachtr. wie oben.)

**Flachsgarn-Handspinnschulen** zu Adersbach (vergl. Oktober Hft. der Encyclop. Gewerbs-Zeitschrift 1845) und auf der gräfl. Nimptsch. Hrschft. Geyersberg, wie a. a. O.

**Flachsspinnerei**, wie in topogr. Nomcltr. nachgewiesen, wo nur zu bemrk. daß auf der Wien. Gewerbsausstllg. 1845 der Krumauer die bronz. Medll. zuerkannt worden.

**Flachszwirnspitzenfabr.**, s. bei Muttersdorf.

**Flack** (235. Bunzl.), wie Fleck, s. Lessel.

**Flahe** (... Saaz.) auf Winternitz, ¾ St. NO., Dorf, 44 H., 236 E., zu Nr. 42, IX. 20, Pfr. Radonitz.

**Flanellfabr.** in b. (S. 79 — 85) der Animalrohprodkt. Verarbtg., wie im topogr. Nomcltr.

**Flanzmühle** (im Prach.), bei Pisek.

**Flarschänke** (im Bunzl.), bei Oberberzdorf.
**Flaschenfabrkt.**, wie im topogr. Nomeltr. oben.
**Flaschenhütte** (im Pilsn.) auf Tepl, wo die irdn. Krüge zur Versendung des Kreuz-, Ferdinands- und Walrbrunnens von Marienbad fabrizirt werden, auch eine Partie für Kurgäste mit Restauration (durch Joh. Arnold begründet) und sonst sehr besucht, bei Hammerhof.
**Flaschenkellerfabrkt.**, wie im topogr. Nomcl. oben.
**Flasenka** (196. Königg.) auf Starkstadt, wie Wlasenka.
**Flayh** (142. Leitm.), wie Floyh.
**Flechtendorf** (219. Bunzl.), wie oben (S. 391, Sp. 1) bei Brzeha.
**Flecken** (115. Klatt.), als „Ober-" u. „Unter-F." nebst „Wander-" und „Stock-" auch „Soller-" Mhlm. dann Einscht. „Bernloch" auf Kauth, $2\frac{1}{4}$ St. s., Dorf, 56 H., 396 E., zu Nr. 35, V. 28, Pfr. Rothenbaum.
**Fleckmühle** (im Saaz.), bei Sonnenberg.
**†Flejn** (142. Leitm.), wie Floyh.
**Fleischbank** (im Saaz.), Straßen-Wrthsh. bei Teschnitz.
**Fleischerhäusel** (im Elbog.), auf Theusing wie Killitz.
**Fleischerstatistik**, wo in Böhmen mit Ausschluß der Hptstadt. circa 8000 (im J. 1844 an 7627), Fleischhauer vorhanden, in Prag an 100, ohne den 25 Erzeugern u. 105 Selchfleisch-, Würstel- und Salami-Händlern, dann 12 Suppen- und Bratenverkäufern, in gewerbsindustriestatistischer Hinsicht zu jenen Industriellen gerechnet, deren Erzeugnisse bei der Erhaltung des Lebens ꝛc. verwendet werden, ansonsten zur Animalrohprodukten-Verarbeitung und Verwerthung. — Das Fleischconsumo von Prag ergab im vor. Verwaltungsjahre, Schweinefett, Schmeer und Speck 204.$_{58}$, frisches Fleisch ohne Unterschied 14842$_{6}$, Ausgehacktes Roth- u. Schwarzwild 74.$_{1}$, Ochsen 20104 Stück, Kühe 1089, Kälber 19536, Schafe 44039, Lämmer bis 25 Pfd., Kitze, Spanferkel 12169, Frischlinge 902, Schweine 8534, Truthühner, Enten, Gänse, Kapaune 227271, Hühner und Tauben 248514, Hirsche 104, Damhirsche 9, Wildschweine 63, Frischlinge u. Rehe 1280, Haasen 77622, Fasanen, Auer- und Birkhühner 6817, Schnepfen 48, Rebhühner, Haselhühner 27869 Stück sammt 86240 Drosseln, Krametsvögel, Wachteln ꝛc. — Demnach entfällt für einen Magen in der Hptstdt. jährl. $\frac{1}{4}$ Ochs, $\frac{1}{4}$ Kalb, $\frac{2}{3}$ Schöps, $\frac{1}{16}$ Lamm, $\frac{1}{18}$ Schwein, 9 Pfd. ausgehacktes Fleisch. — (Nachtrag zur topogr. Nomeltr., oben.)
**Fleischhäusel** (im Elbogn.), abs. Schankw. bei Stolzenhann.
**Fleischheim** (252. Budw.), wie Fleißheim.
**Fleischhöfe** (im Klatt.), emph. Mrhfe. bei Olchowitz.
**Fleischnerka** (im Kauř.), als k. k. Weinberzämtl. (S. Goldstein) Hof bei Alt-Liben.
**Fleissen** (97. J. S. Grüner, im Elb.), das im Egerschen Bezirke von der k. k. Untersuchungskommission im J. 1786 und 87 als unbeanständt. Kronlehengut bei Altenteich incorp.
**Fleissen** (... Elbogn.), mit k. k. Hilfszollamte, sammt der (J. G. Schmiedt) Baumwoll.-Spinn., jährl. 150 Ctr. erz. durch Maschin. mit Wasserkraft ꝛc., auf Alteneich, $1\frac{3}{4}$ St. NNW. und zu Ober- auch Unter-Wildstein gehör., akath. Pastorats- u. Filialschul-, auch Kronlehens-Theil-Dorf, mit Mhlm., 160 Häus., 1500 Einw., zu Nr. 35, VII. 18, Pfr. Brambach.
**Fleissen**, k. böhm., Lehen, derz. in Franken.
**Fleißheim** (252. Budw.), auf Kruman, $4\frac{3}{4}$ St. WSW., vom Fürst Jos. im J. 1808 anglt. Dorf, 35 Häus., 234 Einw., zu Nr. 25, VII. 42, Pfr. Unter-Waldau.
**†Fley** (142. Leitm.), wie Floyh.
**Fleussen** (... Elbogn.), wie Fleissen.
**Fliedermühle** (im Kauř.), auf Wolschan am Teichabfluße, Restauration mit Gärtchen, Parkanlagen ꝛc., bei Prag.
**Flittergutfabrk.**, wie in topogr. Nomcl. oben.
**Flöha** (142. Leitm.) wie Floyh.
**Flöhau** (... Saaz.), als „Blšany" bei der Hrschft. Schönhof incorp. Gut als Allod. mit der gleichnam. Stadt gränzend im O. an Stachel. u. Zyran, im S. an Kl.- u. Gr. Otschehau, im W. an Podersam, Stadtgrd. u. Wohlau. Ortsgrd., sowie im N. an die Dom. Schaab und Serbitz, Der prodkt. Boden von 2280.$_{18}$ Joch enthlt. 1621.$_{42}$ Aecker, 25.$_{78}$ Wiesen, 62.$_{81}$ Gärten, 230.$_{66}$ Hutweiden, 339.$_{36}$ Waldungen.
**Flöhau** (im Saaz.), einst Bergveste, wovon nur eine Schlucht als frühr. Wallgraben noch übrig am gleichn. Städt. Friedhofe. (S. 225, F. A. Heber, II.)
**†Flöhau** (... Saaz.), als „Blšany" auf Schönhof und von Saaz 2 M. s., im Insiegel 3 Rosen zwischen 2 Thürmen führ., zu 4 Jahrmrkt. priv., unter einem Stadtrichtr. und jurid. gepr. Grundbchführ., über Podersam (wie S. 386, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp., u. 1236.$_{9}$ Joch prodkt. Boden mit 1048.$_{66}$ Aeckern, 31.$_{3}$ Wiesen, 48.$_{42}$ Gärten, 0.$_{12}$ Weinpflz., 104.$_{48}$ Hutweiden, 3.$_{81}$ Waldg. besitzd. Municip.-Stadt mit Rathh., Bräuh. auf 9 Faß, Branntweinbrennr., holländ. Graupenmhl., 2 Gasthf., abs. Förstr. u. Mrhf., 127 Häus., 803 Einw., 3 isr. Fam., meist Hopfenhdl. u. Gwrbsl.; zu Nr. 42, X. 18, Leitm. Diöz., Saaz. Vik., zur Pfarrkirche, Schule ꝛc., 850 Eingpft. in 2 Ortschft.
**Flonda** (im Časl.), abs. Hegrh. bei Radwanitz.
**Florentini, St.** (im Ber.), auf Rožmital gehör. Eisenstein-Zechh. bei Žežitz auf Zbirow.
**Floriansdorf** (283. Leitm.) auf Rumburg, 2 St. SO., auch nebst selbstst. Komerzial-Stempelamte, k. k. Hilfzollamtstations- u. Industr.-Dorf, 103 Häus., 839 Einw., meist Webr., Färbr., zu Nr. 42, VI. 11, Pfr. Altwarnsdorf.
**Flößberg** (im Budw.), die Vorstadt bei Kruman.
**Flosse** (im Bidž.), nach der Volksspr. am Riesengebirge, kleinere Bäche oder „Seifen," wie überhpt. kleine Wässer als Wildbäche herabstürzend (Ethnograph Nachtr. zur Nomeltr., oben.)

**Flossgrabenbach** (im Elbogn.), bei Neudorf, als „Theilhäusel" bez.

**Flosshäusel** (im Elbogn.), abs. Mrhf. auch „Theilhaus" auf Petschau.

†**Flouh** (142. Leitm.), als „Blšany" mit dem $\frac{1}{4}$ St. w. sog. „Abschlaghaus" auf Dux, 3 St. NW., Pfarr- u. Industr.-Dorf, mit abs. Förstr., 3 Mhlm., 3 Brtsg., 102 Häus., 560 Einw., über 30 Meister u. Gewerbsherren, zu Nr. 42, III. 18, Leitm. Diöz., Bilin. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1229, Eingepfrt., in 3 Ortschft., nächst Teplitz.

**Fludermühl** (im Budw.), abs. Bauernh. mit Mhlm., bei Chmelna.

**Fluhrenbühl** (im Elbog.), abs. Gehöft auf Duppau, bei Sachsengrün.

**Flukhaus** (im Budw.), abs. Gehöft auf Stadtdom. Budweis.

**Flusshaus** (im Pils.) abs. Potaschsiedr. nebst Häusch. bei Schrikowitz.

**Flusshütte** (im Budw.), am Karolinenteiche, Fischknechtsw., bei Johannesruh.

**Flusshütte** (im Prach.), frühr. Holzhauer- und Aschenbrnnr.-Einschicht bei Bürstling.

**Flusshütte** (im Rak.), abs. Gehöft. bei Pürglitz.

**Flussrechen**, an der Moldau bei Podol, mit den Fürst Schwarzenberg'schen Holzstapelplatz-Häusern.

**Flusssiedereien, Potaschsudhütten**, in bedeut. Anzahl auf dem Lande verbr., an 12000 Ctr. jährl. erz., meist Eigenthum der Obrigk. u. von Israeliten, als Pächter, betrieben. (Nachtrag zur topogr. Nomenkltr.)

**Fluth** ( . . . Elb.) auf Petschau, wie Neudorf.

**Flüthelhäusel** (im Leitm.), bei Hermersdorf.

**Fohlebauden** (im Bidz.), wie (S. 193, S. 1, snb. II. m.) oben.

**Folbabka** ( . . . Ber.), wie Feldbabka.

**Folimanka** (im Kauř.), selbstst. Freihofs-Gut mit Mrhf., Weinpflz. rc., längs dem Abhange gegen Nusle und dem Wyssehrad, auch zu beiden Seiten der Linzer Chaussée, bis hinter dem Karlshofe der Neustadt Prag, zu k. k. Weinbergamtsgr. consc., Pfr. Michle.

**Fonsau** ( . . . Elb.), beim Rittergute St. Klara incorp. Gut, und der Realgerichtsbarkeit der k. Burg zugewiesen.

**Fonsau** ( . . . Elb.), auf St. Klara-Eger, 1$\frac{1}{2}$ St. N., Dörfch., 12 H., 72 E., zu Nr. 35, VI. 22, Pfr. Wildstein.

**Förba** (. . .Elb.), mit einem Sauerbrunn, auf St. Klara-Eger. 1$\frac{1}{4}$ St. ONO., Dörfch., 10 H., 59 E., zu Nr. 35, VI. 23, Pfr. Nebanitz.

**Forberg** (259. Könígg.), als „Vor-berg" oder „-werk" auf Reichenau, $\frac{3}{4}$ St. S., Dorf, 25 H., 150 E., zu Nr. 18, V. 28, Pfr. Wamberg.

**Forbes** (185. Budw.), als „Borowany" Allodial-Gut (landt. Hptb. Litt. F. Tom. I. Fol. 81) bei 46$\frac{3}{4}$ Ansäßkt. 117,500 fl. frühr. Schätzw., 17 M. von Prag, mit 3 Ortschft. zu 25, IX. consc. und die polit. und judiz. Administratur im gleichn. Orte über Wittingau (wie S. 445, Sp. 2) corresp. mit sämmtl. Behörden. — Sammt Enclave Nesmen, auf Kruman im SSW. liegt das Allod. im SO. v. Budweis mit den Gränzdom. Wittingau im N. u. O. dann Gratzen und Ostrolow-Augezd im S., auch letztr. und Prälatr. Kruman im W. zwischen der Malsch und Loschnitz. Die prodkt. Oberfläche von 4616.$_{86}$ Joch enthlt. 2262.$_{78}$ Aecker, 833.$_{66}$ Wiesen, 16.$_{12}$ Gärten, 217.$_{24}$ Hutweiden, 1286.$_{42}$ Waldungen.

†**Forbes** (188. Budw. als „Borowany" sammt Schloßbzrk. am gleichn. Dom. Amtsort und von Budweis 3$\frac{1}{4}$ St. SO. ebensoweit von Wittingau SW. zu 2 Jahrmrkt. priv. u. die fünfblättrige Rose im Insiegel führ. unter einem seit J. 1827 regulrt. Mrktrchtamt. mit jurid. gepr. Grundbuchsfr. hrschftl. Städtch. consc. Mrktfl. mit Rathh., abs. „Borowan" oder „Forles." Mhlm. dann „Trotzenau" oder Trocnow, Mrhf., 120 H., 751 E., zu Nr. 25, IX. 31, Budw. Diöz., Grätz. Vik., Pfarrkirche, abs. St. Joh. Bapt. oder in d. Volksp. „Žižka-Kapelle, Schule, 1750 Eingpft. in 4 Ortschft.

**Forbeseinöd** (im Budw.), abs. Hegrh. bei Hluboka.

**Forbesmühl** (im Budw.), wie oben (S. 347, Sp, 1) als Borowan.

**Forbes. Schloss** (im Budw.), als ehem. Convents-Gebäude der regul. Chorherren St. Augustin, jetzt Sitz der Administr. sammt Kanzleien, Mrhf., Bräuh. auf 8 Faß, Potaschsiedr. beim obb. Städtchen.

**Forka** (im Prach.) auf Libiegitz, abs. Mahlm. bei Wodňan.

**Forellenhäusel** (im Leitm.), bei Tetschendorf.

**Formberg** (im Prach.), am N. Abhange des Steindelberges, Einschicht im Neustadler Ger. der k. Waldhwozd und $\frac{1}{4}$ St. N. von der Pfr. Rehberg.

**Forst** (196. Bidz.), mit dem Allod. Studenetz, nebst Lischnay, resp. Lehen-Gut, sammt Lauterwasser (Litt. F. Friedländer Lehen von Herzog Albrecht von Waldstein schon veräußert rc. Lehntäfl. Hptb.) im J. 1812 Besitz durch Kauf, rectificator. Werth 50,000 fl., dann (landt. Hptb. Litt. S. Tom. XXII. Fol 173) bei 8$\frac{5}{6}\frac{1}{4}$ und 13$\frac{3}{8}\frac{7}{8}$ Ansäßkt. 93,000 und 61,500 fl. frühr. Schätzw. 13$\frac{1}{4}$ M. von Prag, mit 6 Ortschft. zu Nr. 18, III. consc. u. die Amtsverwlt. im gleichn. Pfarrdorfe über Arnau und Neu-Paka (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) corresp. mit sämmt. Behörden. — Diese vereinigten Güter liegen am Fuße des Riesengebirges u. Forst insbesondere, mit den Gränzdom. Hohenelbe, Hermannseifen u. Arnau, links der Elbe in einem Thale des Flachlandes. Die prodkt. Oberfläche von 1479.$_{9}$ Joch enthlt. 764.$_{4}$ Aecker, 270.$_{6}$ Wiesen, 14.$_{12}$ Gärten, 76.$_{72}$ Hutweiden, 354.$_{13}$ Waldungen.

†**Forst** (199. u. 223. Bidz.), sammt Schloßbzrk. abs. Badanstlt. am gleichn. Dom. Amtsort und mit abs. „Wiesenhütte" auf Arnau 1$\frac{1}{4}$ St. NW. dann von Gitschin 8 St. NO., Pfarr- u. Theil-Dorf, mit hrschftl. (von J. Schier geleit.) Leinwand- und Garn-Bleicherei, Mhlm., 52 H., 324

E., zu Nr. 18, III. 28, — Königg. Diöz., Arnau. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1350 Eingpft. in 2 Ortschft. nächst. Arnau.

**Forster. Schloß** (im Bidz.) sammt allen Nebengebäuden, neu und schön hergestellt, in mitten v. Gärten gelegen, nebst den Brwlt. Kanzleien, Mrhf., Bräuh. auf 12 Faß ꝛc., beim obb. Pfarrdorfe.

**Forst** (im Bidz.), als „Von" F. Hegrh. bei Arnau.

**Forst** (im Bidz.), als „Forster Bad" v. gleichn. Amtrt. ½ St. s. Badehaus nebst Kapelle, in einem anmuthig. Thale, vom „Lauterwasser" durchrieselt. nach s. in die Ebene sich öffnend, im w. von bewaldet. Höhen, im o. von sanften Hügeln umgeben, mitten in Wiesen und Gärten mit schönen Baumgruppen an den obb. Bach-Ufern.

**Forst** (im Elb.), der „Obere-F." auf Asch, Einschicht bei Nassengrub.

**Forst** (im Elb.), der „Untere-F." auf und bei Asch.

**Forst** (im Elb.) auf Kinsberg, abs. Förstr. sammt Mhlm. bei Eger.

**Försterhaus** (im Budw.), abs. Gehöft. bei Wittingau.

**Försterhäuser** (im Elb.), auf Joachimsthal, Einschicht bei Gottesgab.

**Forsthaus** (im Tab.), abs. Gehöft. bei Bedřichow.

**Forstmühl** (im Elbogn.), auf Kinsberg bei Forst, oben.

**Forstwalde** (261. Leitm.), auf Böhm.-Kamnitz, mit den (A. Kögler u. Fr. Eiselt) Lohnbleichen ꝛc., Industrial-Dorf, als Neuforstwalde conserb.

**Forstwesen** (3. Abh. 1846 Prof. Fr. Fischbacher), die „Wald-" und „Forstkultur" in Böhmen, welches in der „Waldpflanzung" bereits Großes leistet, und in der Zukunft noch Größeres leisten kann. Mit Uebergehung der Wälder inmitten vom Lande, wendet man sich aus der waldigen o. Region, wo Hochöfen u. Glashttn. in zieml. Anzahl, nach den holzreichen n. mit ähnlich und noch vergrößtr. Industrie, einen Theil von Sachsen mit Holz versehend. Hierauf nach w. in den Böhmerwald, wo ungeachtet des zeitweil. Holzhandels nach Baiern u. der best. Eisenhämmer wie Spiegelfabr., noch herrl. Buchenbestände sich vorfinden. Endlich nach s., mit kaum erst vor Jahren gelicht. „Urwald" daselbst. — Schon vor 20 Jahren wurden auf der Hrschft. Hořowitz im Ber. Kr., viele Tausende von Waldpflanzen alljährl. ausgesetzt, sowie es gegenwrt. auf den Exc. Gräfl. Cernin. Besitzungen u. a. O. geschieht.

Die Resultate der neuen Katastralvermessung ergeben für das Königr. Böhmen: Brände $333._{1}$ Joch, Wiesen mit Holznutznng $26652._{7}$, Hutweiden mit Waldnutz $107520._{01}$, Hochwald $2560882._{7}$, als: Laubholz $79125._{2}$, Nadelholz $2183112._{8}$, Gemischt Best. $297844._{6}$, Niederwald $63992._{1}$, Auen, Gestripp, Parkanlagen $14733._{3}$, als: Busch und Auen $2712._{00}$, Gestrüpp $11927._{6}$, Parkanlagen $93._{6}$, Waldland überhpt. gegenwärtig $2,638808._{3}$, Waldland im Josephin. Kataster-J. 1789 $2,331738._{6}$. Jährl. Holzertrag gegenwärtig: $3298238._{0}$ Klftr., jährl. Holzertrag im Josephin. Kataster $2170316._{0}$. Jährlicher Abschuß von Schwarzwild 611 Stück, Hoch- und Damwild 1753, Rehe 6468, Hasen 277365, Rebhühner 258305, Fasanen 47540.

Die Waldungen und wie sie bestanden in den einzelnen Kreisen s. oben (S. 248, Sp. 2 im Ber., S. 287, Sp. 1 Bidz. S. 413, Sp. 1. im Budw., S. 431, Sp. 2 im Bunzl., S. 452, Sp. 1 im Casl., S. 499, Sp. 1 im Chrud. u. ff. in dem E—T.-topogr. Nomcltr. von Elbogn. bis Tab.), wo nur noch zu berücksichtigen, resp. nachträgl. einzuschalten käme:

| Forststatistik. | ad Ber. Kr. | ad Bidz. Kr. | |
|---|---|---|---|
| Laubholzbestände | $2998._{02}$ | $15902._{6}$ | Joch. |
| Nadelholzbest. | $142083._{6}$ | $75019._{1}$ | „ |
| Gemischte Best. | $30669._{3}$ | $17501._{4}$ | „ |
| Niederwald | $7766._{1}$ | $11740._{5}$ | „ |
| Busch u. Auen | $28._{1}$ | $0._{1}$ | „ |
| Gestrüppe | $1670._{7}$ | $231._{5}$ | „ |
| Parkanlagen | $0._{3}$ | $3._{9}$ | „ |
| Waldareal übrhpt. | $185216._{6}$ | $120399._{4}$ | „ |
| Jährl. Holzertrag. | 231510 | 150198 | Klftr. |

Der jährl. Abschuß (wie S. 72) nebst den Gattungen des Jagdwildes in sämmtl. Kreisen (bis S. 74) wurde schon oben angeführt. (Nachtrag zur topogr. Nomcltr. Uebersicht hier Anfangs.)

**Fortepianofabrik** wie oben im topogr. Nomcltr.

**Fosanna** (im Pilsn.), unrichtig für Fasona s. d.

**Fosslau** (308. Pilsn.), als „Wozdo" auch „Hwozda" auf Manietin, 2 St. sso. Filialschul-Dorf 32 Häus. 324 Einw. zu Nr. 28, VIII. 34, Pfr. Amtort.

**Fößlhof** (244 Budw.), ist „Mehlhüttel" bei Priethal conserb.

**Fournierbretterfabrikt.** wie in topogr. Nomcltr.

**Frabsgraben** (im Bunzl.), abs. Gehöft. bei Dauba.

**Frabsleuta** (im Bunzl.), wie Frabsmühl.

**Frabsleuthen** (im Bunzl.), wie Frabsmühl.

**Frabsmühle** (im Bunzl.), am Galgenmühlbache bei Dauba.

**Frahelsch** (93. Budw.), auf Wittingau, 2¾ St. n., Dorf, 28 H., 246 E., zu Nr. 25, IX. 32, Pfr. Lomnitz.

**Frais** (... Elbogn.), oder das „Fraißgebiet," die Landschaft zwischen dem Wondrebflusse, der bei Königsberg und dem Kaiserwalde mündet, eine rauhe, hochgelegene Gegend u. s. f. — wo man bei den Kollisionen der Privilegien sich dahin vereinigte, daß eine Hofkommission, früher der nun verstorbene Gubernialrath von Breinl, u. dermalen der k. k. Gubernialrath und Elbogner Kreishauptmann Johann Heinrich Freiherr von Karg-Bebenburg, von österr. Seite, und der k. Regierungs-Director Freiherr von Godin von bairischer Seite in Eger zu der Ausgleichung dieser Differenzen im Fraißgebiete die Regulirung vornahm, welche bei den bereits von beiden Höfen genehmigten Evalvations-Grundsätzen nur noch definitiv zu vollziehen ist.

**Francauská** (im Rak.), auf Lieben, Weingarten-Landh. bei Holschowitz.

**Franciscidorf** (64. Bunzl.), dem Grafen Fr. A. von Spork zu Ehren ben. „Daubrawa" auf Lissa, $2\frac{1}{4}$ St. SO., Dom.-Dorf, 40 H., 258 E., zu Nr. 36, VII. 32, Pfr. Großkostomlat.

**Fanciscihof** (im Bunzl.), als „Wobora" mit, im J. 1810 — 1812 err. Elbeuferdämmung 2c. Mrhf. sammt Schäfr., und Förstr. bei Wustra.

**Franclina** (110. Chrud.), auf Chraustowitz, wie Franzlina.

**Franhof** (im Pilsn.), unrichtig für Fronhof, wie Frauenhof.

**Frankenberg**, k. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Frankenhammer** (. . . Elbogn.), bei der Allod.-Hrschft. Hartenberg incorp. Gut bei $1\frac{5}{8}$ Ansäßkt., 30.000 fl. frühr. Schätzwerth, 17 M. von Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 35, VIII. conserb. u. die Direct.-Amtsvrwltg. zu Hartenberg über Falkenau (wie S. 56, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. der Lage nach im NW. von Elbogen.

**Frankenhammer** (... Elbogn.), auf Hartenberg, 2 St. WNW., Dorf, mit Mrhf., Potaschsiedr., 97 H., 570 E., zu Nr. 35, VIII. 17, Pfr. Stein.

**Frankenstein** (582. Leitm.), sammt Einschicht. „Rauchberghäusel" auf Rumburg, $\frac{1}{4}$ St. SW., Industr.-Dorf, mit 2 Bleichn., 63 H., 467 E., zu Nr. 42, VI. 12, Pfr. Amtsort.

**Franow** (. . . Elbogn.), wie Frohnau.

**Franowa** (182. Klatt.), nebst Einschicht. „Weißmühl" als „Wranowa" auf Teinitz, $1\frac{1}{4}$ St. O., Dorf, mit Schankw., 34 H., 242 E., zu Nr. 35, V. 29, Pfr. Stankau.

**Franta** (im Pilsn.), abs. Mhlml. bei Brdo.

**Franthal** (177. Budw.), wie Frauenthal.

**Frantischky** (254. Chrud.), wie Franzensdorf.

**Frantissek** (im Ber.), bei Wrchotitz auf Getřichowitz.

**Frantissek** (254. Chrud.), auf Richenburg, wie Franzensdorf.

**Frantow** (im Kön.), abs. Mrhf. bei Ratschitz.

**Franzberg** (303. Leitm.), auf Bensen, 1 St. NNW., Dorf, mit Förstr., 44 H., 259 E., zu Nr. 42, IV. 24, Pfr. Güntersdorf.

**Franzbergel** (203. Leitm.), wie Franzberg.

**Franzbrunnhütte** (152. Klatt.), wie oben (S. 4, Sp. 2) bei Aberlhütte, wo gegenwärtig (nach Nr. 9, S. 92, Sp. 3, Amtsbltt. der Prag. Zeit. 1846) das, bei der seither hrschftl. betr. Spiegelglasfabr. in Verwend. gestand. Herrenhaus mit dazu gehör. Bestandthl., Obst- und Gemüsegarten, einem romantisch von Bäumen beschatteten Forellenteiche, 4 abgesond. Wohngebäuden, Stallungen, dem ehem. Glashüttgeb. Vorrathskammer, Brennhtt., Kalkbrennofen, 2 Puchergeb. und den angränzenden Grundstücken 2c. in Zeitpachte zu einem andern Fabriksbetriebe abgeben worden.

**Franzdorf** (319. Časl.), sonst „Borek" im XVIII. Jahrh. vom Graf. Fr. von Thun anglts. auf Schuschitz, $\frac{1}{2}$ St. NO. Dörfchen, 19 H., 116 E., zu Nr. 21, X. 31, Pfr. Chotuschitz.

**Franzdorf** (40. Kauř.), auf Ratay, $1\frac{1}{2}$ St. NNO., vom Fürst. Fr. Jos. von Liechtenstein gegr. Dom.-Ansiedlung bei Chrastna (in der Topogr. VII. Bd. 1844, doch schon seit J. 1831 in der k. k. Wrbzrks.-Ortschafts-Tabelle) als Dörfchen, 11 H., 47 E., zu Nr. 11, IV. 49, Pfr. Auschitz.

**Franzdorf** (190. Klatt.), in der Volksspr. „Zukmandl" auf Chotěmir, $\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf, auf dem Höhenpuncte der Kanitz-Elstin. Halbchaussée sammt Obstbaum-Alleen, wie Anpflanzungen am Bergabhange mit Schankw., als Vereinigungpkt. der Tanzlust. sämmtl. umlieg. Ortschft. bei Volksfesten 2c., 28 H., 168 E., zu Nr. 35, VI. 55, Pfr. Bliziwa.

**Franzdorf** (282. Prach.), sammt „Hwizdalka" auf Žikau, $\frac{1}{4}$ St. SO., Dörfchen, 15 H., 76 E., zu Nr. 25, VI. 37, Pfr. Petrowitz.

**Franzdorf** (102. Tab.), sammt „Neuhof" auf Jung-Woschitz, 1 St. OSO., und dem Grafen Fr. Jos. von Küenburg zu Ehren ben. Dorf, 26 H., 141 E., zu Nr. 11, VI. 53, Pfr. Smilowý Hory.

**Franzdörfl** (40. Kauř.), wie Franzdorf.

**Franzelhütte** (159, Klatt.), wie oben (S. 55, Sp. 2) bei Altzahnhütte.

**Franzen** (im Pilsn.), abs. Mhlml. bei Purschau.

**Franzendorf** (272. u. 301. Bunzl.), wie Franzensdorf.

**Franzenmühle** (im Pilsn.), auf Tachau, bei Bettelarm oder Petlarn.

**Franzensbad** (. . . Elbogn.), als „Kaiser" F. wie Franzensbrunn.

**Franzensbrunn** (... Elbogn.), in einem freundlichen Thalkessel, einem großen Parke ähnlich liegd. auf Stadtdom. und Burg-Eger, $1\frac{1}{2}$ St. NNW., Kurort mit 5 Mineralquellen, Glasbad, Moorbäder 2c. insbesondere die Franzens-, Louisen-, Salz- und Wiesenquelle nebst dem kalten Sprudel 2c. conserb. Theil-Dorf mit dem gr. und kl. Kursaale, neuen Kolonnade (im J. 1845 um 50,000 fl. durch den Eger. Magistr. erb.) als „Kur-" und „Traiteurhaus," dann ben. „zur Großfürstin von Rußland," ferners „das Deutsche, das Sächsische, das Englische und das Russische Haus," weiter „zur Stadt Leipzig," dann „zu drei Lilien," wie „der Berliner Hof," der „schwarze Adler," auch „zum Lamm in der Kirchgasse," „zur Stadt Wien" und Gasthof „zum Kaiser von Oesterreich" „zum Schwan," endlich nebst den Boutiken am Brunnen auch (M. Horn.), Spezr. und Galanteriewaarhdlg. über 50 H., 600 E., zu Nr. 35, VI. 24, Prag. Erzdiöz., Eger. Vik., Pfrerpostr., Schule, Arm.-Badh. (wie S. 140, Sp. 2, sub. 7.), mit obb. Eingpfrt., nebst 7—800 Parteien in der Saison.

**Franzensbrunn.** Ausflüge in die nächst. an interessant. Punkten sehr reichen Umgebungen, zu Promenaden, nebst jenen im Park, nach Unter- und Ober-Lohma, Triesendorf, Altenteich, Wildstein und Langenbruck; nach dem Kammerbühl,

nach Eger und den dort. Vergnügungsorten; nach Gestöckig, Liebenstein, Seeberg, Schönberg am Fuße des Kappelberges in Sachsen; nach der k. baier. Gränzfeste Hochberg, mit treffl. Fernsicht vom Walle; nach St. Annaberg nach Waldsassen. nach Maria Kulm, nach Alexanderbad u. s. f. schon zu Spazierfahrten mehr geeignet.

**Franzensdorf** (272. Bunzl.), auf Gabel, ¼ St. s., Dörschen, 15 H., 84 E., zu Nr. 36, VI. 16, Pfr. Amtsort und Brims.

**Franzensdorf** (301. Bunzl.), auf Reichenberg, ½ St. sw., Industr.-Dorf mit Mhlml. Farbholzrspl., 70 H., 551 E., zu Nr. 36, IV. 14, Pfr. Amtsort.

**Franzensdorf** (254. Chrud.), auf „Pasekу" auf Richenburg, 1½ St. so., Filialschul- und Industr.-Dorf, 89 H., 600 E., meist Holzgeschirrarb., Leinwbr., Flachshdlr., zu Nr. 21, VI. 27, Pfr. Wüst-Kamenitz und Pastr. Krauna.

**Franzenshof** (im Chrud.), eine Filial-Etabliss.-Einschicht. des k. k. Hofgestütts zu Kladrub bei Selmitz.

**Franzensthal** (... Ber.), obrktl. Eisenwerk bei Zbirow unter dem k. k. Přibram. Bergamt steh., vom Schichtamte gel. Industrieanstalt insbesondere gußeiserne Circulationsöfen liefernd.

**Franzensthal** (178. Bidj.), auf Starkenbach, 2¾ St. nno., Filialschul- und Dom.-Dorf mit 2 Mhlml., 86 H., 569 E., zu Nr. 36, X. 8, Pfr. Nieder-Rochlitz.

**Franzensthal** (123. Budw.), sammt den (A. Taschek sel. Erben) Eisenhammerw. auf Chlumetz, 2¼ St. sso., zu Ehren weil. Se. Maj. Franz I. im J. 1794 ben. und angelegtes Industrial-Dörschen, 19 H., 252 E., zu Nr. 25, IX. 33, Pfr. Rothenschachen.

**Franzensthal** (282. Leitm.), als „Alt-" F. auf Rumburg, 2 St. ssw., Industr.-Dorf mit Förstr., 53 H., 414 E., zu Nr. 42, VI. 13, Pfr. Altwarnsdorf.

**Franzensthal** (283. Leitm.), als „Neu-" F. sammt den (Fr. Stolle sel. Erb. und Runze.) Damast- auch (A. Kornetzky und Jos. Hanisch) Leinwand, und gezogn. Waaren-Fabrikt. auf Rumburg 2 St. oso., Industr.-Dorf, 177 H., 1554 E., zu Nr. 42, VI. 14, Pfr. Altwarnsdorf.

**Franzenthal** (178. Bidj.), wie Franzensthal.

**Franzenthal** (301. Bunzl.), wie Franzensdorf.

**Franzenthal** (303. und 305. Leitm.), sammt abs. „Wüst Schloß," wahrscheinl. „Scharfenstein," Burgruine und gleichn. Mrhf. auf Bensen, 1 St. sso., und zu Markersdorf, Theil-Dorf, mit Förstr., 36 H, 188 E., zu Nr. 42, IV. 25, Pfr. Bensen.

**Franzisci-Dorf** (64. Bunzl.), wie Franciscidorf.

**Franziskathal** (im Bunzl.), abs. Förstr., bei Gr. Mergenthal.

**Franzlhütte** (im Klatt.), auf Heiligenkreuz, Einschicht. frühr. Glashtt. nächst der Eisendorfer an der Landesgränze.

**Franzlina** (110. Chrud.), auf Chraustowitz, 1½ St. no., Dom.-Dörschen mit Schankw., 20 H., 116 E., 2 akath. Fam., zu Nr. 21, III. 40, Pfr. Uhersko und Radhost.

**Franzthal** (267. Leitm.), sammt der „Lochmühl" auf Hainspach, 1 St. sw., Dorf, 21 H., 115 E., zu Nr. 42, VII. 9, Pfr. Groß-Schönau.

**Fraschen** (309. Pilsn.), wie Wraschno.

**Frauenberg** (35. Budw.), als „Hluboká" mit Zirnau, Fideikommiß-Herrschaft, (landt. Hptb. Litt. F. Tom. I. Fol. 141), bei 528$\frac{4}{11}$ Ansäßkt., 1,599.500 fl. frühr. Schätzw., 15 M. von Prag, mit 72 Ortschft., zu Nr. 25, X. conscrb. auch das ökonom. und polit. ämtl. Inspektorat sammt Justzrt. im gleichn. Orte zu Podhrad über Budweis (wie S. 445, Sp. 2) corresp. mit sämmtl. Behörden. — Das zum Primogenitur-Majorate gehör. Dom. liegt im nw., und mittl. Theile des Kr. mit den Gränz-Dom. im n. von Moldauthein und Bechin, im o. von Wittingau, im s. Stadtgmd. Budweis und Krumau, im w. von Nettolitz, Libiegitz, Protiwin und Hoben-Hradek, mit einer größtthl. wellenförmig auch bergg. Oberfläche. Der prdkt. Boden von 70.328$_{18}$ Joch enthält, 33.564.$_{42}$ Aecker, 8100.$_{42}$ Wiesen, 310.$_{24}$ Gärt., 6669.$_{18}$ Hutweiden, 21.683.$_{84}$ Waldungen.

**Frauenberg** (42. Budw.), sammt Schloßbzrk. zu Nr. 25, X. 47, als Mrktfl. conscrb., Direkt. Amtrt. mit Pfarre 2c. wie Podhrad.

**Frauenberg. Schloß** (im Budw.), als „Hluboka" mit Mrhf., Bräuh., Branntwnbrnr., Potaschsiedr., beim Mrktfl. Podhrad und abs. Höfen „Wondrow" und „Kresin" in einer anmuthigen Gegend, ein Bauwerk von imposanter Größe und Pracht, mit der meisterhaft construirt. Treppe 2c. im gothischen Style restrt. an der Stelle des alten Felsenschlosses am n. Ende der Budw. Ebene in einer reizend. Lage auf ein. felsig. Hügel.

**Frauenberg** (287. Bunzl.), auf Grafenstein, 1½ St. so., frühr. Bergstädtch. jetzt Dorf, 43 H., 235 E., zu Nr. 36, V. 19, Pfr. Kratzau.

**Frauenberg. Zechenhaus** (im Bunzl.), abs. Wohngb. bei Weißkirch.

**Frauenberg** (167. Pilsn.), wie Pfrauenberg.

**Frauenhof** (im Bunzl.), nebst Schäfr. bei Podol auf Weißwasser.

**Frauenhof** (im Pilsn.), sammt Förstr., Schankw., Schäfr. an einer alten Lindenallee, Mrhf. bei Rabenstein.

**Frauenhof** (im Tab.), abs. Mrhf. bei Willitz.

**Frauenhöfel** (im Budw.), Sommerschloßbau-Frgmt. bei Luttau.

**Frauenhöfel** (im Elbogn.), abs. Mrhf. wie Kleinhof.

**Frauenkirche** (im Časl.), als „Matka Boži," seit dem J. 1765 Brand-Ruine bei Lukawetz.

**Frauenklosterbau** (im Leitm.), Fragmt. bei Ruschowan.

**Frauenklöster** und Stifte in Böhmen, derzeit 6 bestehend; wovon 1 engl. Fräulein-, 2 Ursulinerinnen-, 2 Elisabethinerinnen-, 1 Karmeliterinnen-Kl. (Statist. Nachtrg. zur topogr. Nomcltr.)

**Frauenmühle** (im Bunzl.), bei Nedam.

†**Frauenreut** (. . . Elbogn.), mit einem Sauerbrunn auf Stadtdom. und Burg-Eger, 3 St. NNO., Pfarr- und Theil-Dorf, 50 H., 400 E., zu Nr. 35, VI. 25, Prag. Erzdiöz., Eger. Vik., zur Kirche, Schule rc. 1120 Eingpst. in 3 Ortschft. nächst Zwoda.

**Frauenreut** (200. Pilsn.), sammt „Spirkmühle" auf Tachau, $\frac{3}{4}$ St. NW., Privatschul-Dorf, 39 H., 233 E., zu Nr. 35, II. 24, Pfr. Amtsort.

**Frauenschill** (180. Leitm.), wie Frauschiele.

†**Frauenstadel** (200. Prach.), wie oben (S. 254, Sp. 2) bei Bergstadtl.

**Frauenstein**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen, als zwei gleichben. Besitzungen.

**Frauenstein**, k. böhm. Lehen, derzeit im Voigtlande.

**Frauenthal** (im Bidž.), wie Freudenthal.

**Frauenthal** (177. Budw.), auf Hohenfurt, 1 St. SW., Dörfchen, 18 H., 158, E., zu Nr. 25, VIII. 34, Pfr. Kapellen.

†**Frauenthal** (257. Budw.), als „Freyenthal" sammt Einschicht. „Schönhof" und „Plsackenhof" auf Krumau, 6 St. NW., und zu Netolitz auch, Pfarrlokalie- und Theil-Dorf, mit Mhlml., Hammerschmd., Welsgärberwlk., 33 H., 281 E., zu Nr. 25, VII. 43, Budw. Diöz., Krum. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1000 Eingpft, in 6 Ortschft. nächst Netolitz.

**Frauenthal** (178. Časl.), als „Polet," Allod.-Gut mit Termeshöfen (landt. Hptb. Litt. F. Tom. I. Fol. 181) bei $35\frac{6}{8}\frac{2}{4}$ Ansäßk. 158,000 fl. frühr. Schätzw. 16 M. von Prag, mit 9 Ortschft., zu Nr. 21, VIII. conserb. und die Direkt.-Amtsverwalt. im gleichn. Orte und Justzrt. zu Deutschbrod über daselbst (wie S. 160, Sp. 2) corresp. mit sämmtl. Behörden. — Das Allod. im SO. des Kr. mit den Gränzdom. Břewnitz im N., dann Polna im O., und Schrittens im S. auch Stadtdom. Deutschbrod im W., übrigens größtentheils in dem hier kesselförmig erweiterten Thale der Sazawa. — Die prdkt. Oberfläche von $7351._{84}$ Joch enthält, $3910._{66}$ Aecker, $985._{36}$ Wiesen, $20._{3}$ Gärten, $730._{66}$ Hutweiden, $1704._{66}$ Waldungen.

**Frauenthal. Schloß** (im Časl.), aus dem vorm. Conventsgebäude „Unserer Lieben Frauen Thal" hergestellt mit den Direkt.-Kanzleien, Bräuh. auf 12 Faß, Mrhf. mit Schäfr. u. a. Oekonomgeb. am rechten Ufer der Sazawa.

†**Frauenthal** (181. Časl.), als „Pohled" und *Vallis S. Mariae* auch *V. Virginum* mit dem Schloßbzrk., dann abs. hrschftl. (Pachtinhaber L. Pick und Söhne, Glasmstr. J. Buzl und A. Denk) „St. Georg-" Glasfbr. auch „Münchwald" oder „St. Anna" Badehaus, und „Rauchstein," nächst der Polička. Chaussée am gleichn. Dom.-Amtsort und von Časlau 9 St. SO., auch von Deutschbrod $1\frac{1}{4}$ St. OSO., einst Cisterzienserordens-Frauenstifts-, jetzt Pfarr-Dorf, mit Schankw., der „Groß-" und „Klein-" Mhlml. abs. Wasmstr., 83 H., 578 E., zu Nr. 21, VIII. 21, Königg. Diöz., Deutschbrod. Vik., zur Kirche (mit sehensw. Grab- u. Denkmler.) Schule rc., 2600 Eingpfrt. in 12 Ortschft.

**Fraumühl** (im Bunzl.), wie Frauenmühle.

**Fraunschiele** (180. Leitm.), wie Frauschiele.

**Fraunthal** (im Pilsn.), auf Maierhöfen, abs. hrschftl. (unter Direktr. F. Fitl, Schichtmstr. A. Saukop) für Guß- und Schmiedewaar. Eisenschmelz- und Hammerwerk bei Katharina.

**Frauschiele** (180. Leitm.), als „Frauſsyl" auf Teplitz, $1\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf, mit Zieglbrnr., 29 H., 144 E., zu Nr. 42, III. 19, Pfr. Borislau.

**Freibauern**, das Gebiet der königlichen Freibauern, wie oben (S. 327, Sp. 2 und S. 330, Sp. 2) und k. Waldhwozd.

†**Freiberg** oder- burg, (165. Budw.), wie Friedberg.

**Freidorf** (396. Bunzl.), auf Kosmanos, $2\frac{1}{2}$ St. OSO., Dorf, 30 H., 180 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, I. 44, Pfr. Amtsort.

**Freidorf** (412. Prach.), als „Swobodný Dory" auf Stadtdom. Wodňan, 1 St. SW., Dom.-Dorf, 22 H., 123 E., zu Nr. 25, II. 37, Pfr. Amtsort.

**Freigebirg** (412. Prach.), wie Freidorf auf Wodňan.

**Freigebirg** (397. Prach.), auf Libiegitz, $1\frac{1}{4}$ St. NW. Dom. Dorf, 23 Häus. 268 Einw. zu Nr. 25, I. 31, Pfr. Barau u. Cheltschitz.

**Freihammer** (254 Chrud.) als „Hamry swobodné" Allod. Gut mit Dřewikau (landt. Hptb. Litt. F. Tom. I. Fol. 221) bei $\frac{6}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt. 19,000 fl. frühr. Schätzw. 13 M. von Prag, mit 5 Ortschft. zu Nr. 21, I. conserb. und die Amtsverwltg. im gleichn. Orte u. Justzrt. in Rassaberg über Chrudim (wie S. 310, Sp. 1) corrsp. mit sämmtl. Behörden. — Die obb. Güter im S. des Kr. mit den Gränzdom. im N. und W. von Rassaberg, im SW. und S. von Studenetz, im SO. und O. von Richenburg, übrhpt. am Gränzgebirge des Chrud. und Časl. Kr. Die prdkt. Oberfläche von $637._{42}$ Joch enthlt. $254._{18}$ Aecker, $191._{9}$ Wiesen, $3._{168}$ Gärten, $44._{43}$ Hutweiden, $143._{72}$ Waldungen.

**Freihammer** (256. Chrud.), sammt Schloßbzrk. und (wie S. 89) Spielwaarfabr. vom einst Eisenhammer hier ben. Amtsort des gleichn. Dom. und von Chrudim $4\frac{3}{4}$ St. S. Industrial-Dorf mit Gem.-Waarhdlg., Leimsiedr., Rothgrb., Web., Schankw., Mhlml., Brtsg., 38 Häus., 234 Einw., 1 isr. Fam. zu Nr. 21, I. 40, Pfr. Trhow-Kamenitz.

**Freihammer Schloß** (im Chrud.), mit freundl. Villa im O. beim emph. Mrhfe. dann nebst St. Marien-Kapelle, Amtsh., Mrhf. in eign. Regie, Schäfr., Brntwnbrnr. beim gleichn. obb. Orte.

†**Freiheit** (211. Bidž.), einst reich an Bergsegen als „Swoboda" frühr. „Bergstadtl unter dem goldnen Rehhorn" in der Volksspr. „die Freiht" auf Wildschütz, 2 St. N., nebst der (J. Finger.) Leinwand- u. Garn-Bleiche, zu 4 Jahrmrkt. priv., einen halb. Adler, oben den Hammer u. 2 goldn. Rehhörner im Insiegel führ., unter einem Stdt-

richtr. u. Stdtschrbr. hrschftl. Städtchen, conserb. Mrktfl. sammt k. k. Lotto-Collectur sub Nr. 302, mit Rathh., 2 Schankw., Mhlml., übrg. Gewrb., 141 Häus., 670 Einw., zu Nr. 18, III. 29, Königg. Diöz., Arnau. Vik., Pfrlokalie., Schule, Pfrünrl.-Sp. (wie S. 138, Sp. 2), dann 820 Eingpft. in 2 Ortschft. nächst Trautenau.

**Freihof** (im Tab.), auf Kreyb. Krskrt. unrichtig ben. für Frauenhof.

**Freihöfen** (29. Kön.), wie Schloßhöfen.

**Freihöfen** (im Leitm.), die s. g. „Drei-Freihöfe" bei Stadiz, urspr. von K. Karl IV. zur Pflege der Haselstaude Přemysls gestiftet.

**Freihöls** (88. Klatt.), nebst „Baiereck (wie S. 181, Sp. 2)" und der (M. Schelhorn.) Steingutfabr. auf Bistritz, 1¼ St. s. Dorf, mit Schankw., 33 Häus., 272 Einw., zu Nr. 35, VI. 56, Pfr. Ober-Neuern.

**Freisassen**, wie „königl. F. als „Dědinnici" die Reste der größern Masse des Volkes in frühr. Epochen, deren Municip. Verfassung auf königl. Privilegien fußte, daher nach der allgm. Begriffsbestimmung s. oben (S. 260, Sp. 2) als „Swobodnici" in Hinsicht der Real- u. Personaljurisdiction ꝛc.

**Freisassen** (im Ber.), als „Beneschau" I. und II. Viertel mit den „Freihöfen" u. zugehör. Realitäten, wie a. zu Auschtitz (wie S. 168, Sp. 2), dann zu Chleby (als Fr. Sazyma. Besitz), zu Krhanitz (als J. Stiburek), zu Lautj (als J. Kleinwächter und A. Ballabene), zu Moran (als J. Hotowetz), zu Nahorub (als J. Kargel), bei Marschowitz der Podmarschowitzerhof (als W. Pawlat), zu Přibieschitz (der J. Trojan, dann J. Březina sel. Erben und M. Starka), zu Řehowitz (als obrktl. Tloskau, dann J. Widanek), endlich zu Teletjn (als J. Eikan, J. Kautsky und A. Dwořak. Bes.) — b. ferners zu Hulin (als Th. Žižka, M. Gindra. Eignthm.), zu Jeschetitz (als F. Křemen), zu Křenowičky (als M. Hodik sel. Erben u. A. Hodik hintrbl. Waisen Eigth.), zu Kuny (als J. Kutschera), zu Lhota wilasowa (als J. Kubiček), zu Rothaugezd (wie S. 152, Sp. 2), zu Řenkow (als J. Suchan), zu Řikow (als A. Kregčy u. Th. Wesely), zu Skuhrow (als A. Duchon) stebst abs. „Weselicko" (als J. Leitgeb), und zu Zabrádka (als A. Hulinsky. Eigth.) auf den betreff. Dom. zu Nr. 28, IV. & V. conserb. und die polit. ämtl. Verwltg. unter dem Freisass. Aeltesten (derzeit A. Kasparides) zu Beneschau über daselbst (wie S. 39, Sp. 1) corresp. mit sämmtl. Behörden im und für den Ber. Kr.

**Freisassen** (im Budw.), als Antheile beim I. Viertel „im Tabor." Kr. vorkommend, s. d.

**Freisassen** (im Časl.), als „Schwenda" I. Viertel im sw. des Kr. zwischen den Dom. Wlaschim, dann Kapow, Sautitz, Unter-Kralowitz, Zrutsch, Wostrow und Horka, auch Wonschow und Lautkau, sowie Koschetitz, Wiklantitz und Lukawetz mit den Ortschft. der „eigentlichen" Freisassen u. zugehör. Realitäten a. wie: Niemtschitz, Lhota, Buda, Mileschowitz u. Sauschitz; ferners mit den Antheilen b. von Sedumpan, Hauschitz, Dubiegowitz, Kalna, Čeytitz, Wonschowetz, Bernartitz, Brzototitz, Habrautschitz, Pertoltitz und Budkowitz, endlich c. auch die „Separirten Freisassen-" Ortschft. wie Arbelowitz, Peter-Lhota, Studena, Cheystowitz u. Jedlina mit hierher gehör. Antheilen, wie d. von Alt-Smrdow, Babitz u. Lesna auf den betreff. Dom. und zu Nr. 11, X. conserb. und die polit. ämtl. Vrwltg. unter dem Freisass. Aeltest. (derzeit F. Březina) zu Němtschitz über Časlau (wie S. 160, Sp. 2) corresp. mit sämmtl. Behörden.

**Freisassen** (im Časl.), als „Geřabek." II. Viertel im sw., des Kr. zwischen den Dom. Unter-Kralowitz, resp. Čechtitz und Křiwsaudow auch Prawonin, dann Wlaschim und Načeradetz mit den Ortschft. und zugehör. Real. a. wie Borownitz, Chmelna, Katscherow, Ružkolhotitz, Prachnian, Bukowa, Tisek und Miřetitz, b. mit hierher gehör. Antheilen von Wotrotschitz, Klein-Pasek, Kuniowitz, Malowid und Wračkowitz auf den betreff. Dom. und zu Nr. 11, X. conserb. und die polit. ämtl. Vrwltg. wie oben (S. 348, Sp. 1) bei Borownitz.

**Freisassen** (im Časl.), als besondere „Freisassenhöfe," den obb. Vierteln eingereiht, wie zu Arbelowitz, Babitz, Chogstowitz, Gedlin, Lesny, Lhota, Peter, Smrdow und Studený, s. oben.

**Freisassen** (im Kauř.), als „Řimowitz." I. und „Westetz." Viertel II. mit den Ortschaft. und zugehör. Realitäten im s. des Kr. zwischen Orten verschiedener Dominien, zum Theil an den Gränzen des Časl. auch Tab. und Ber. Kr. wie a) Řimowitz, Krasowitz, Petřin, Tatounowitz, Wranitz, Zderadin nebst Antheilen von Damenitz, Hrosnitz, Koblasko, Lhota, Kacowa, Petraupetz und Petraupin, dann b) mit den Ortschft. Westetz, Čečkow, Hliwin, Kobily, Lhota, Pazderna, Otradow, Sedlačko nebst Antheilen von Elheyschow, Wosna, Žinitz, Gižin, Křekowitz, Slawin und Welis, auf den betreff. Dom. und zu Nr. 11, IV. conserb. und die polit. ämtlich. Verwaltg. unter dem Freisassen Aeltesten (derzeit vacat) zu Westetz über Wolitz (wie S. 165, Sp. 1) corresp. mit sämmtl. Behörden.

**Freisassen** (im Kauř.), als besondere „Freisassenhöfe," den obb. Vierteln eingereiht, wie zu Hliwin, Hrzin, Řimowitz und Westetz, s. oben, und zufolge Hrb. s. B. 1845 die polit. ämtl. Vrwltg. unter dem Freisassen-Aeltesten, (derzeit J. Schaurek) zu Sedlečko über Wlaschim, (wie S. 165, Sp. 1.), corresp. mit sämmtl. Behörden.

**Freisassen** (im Klatt.), auf Wihořau und zu Lautschim, sub. Nr. C. 23 der „Hof" und Nr. 24 die „Chaluppe" als Freisassen-Besitz daselbst zu Nr. 35, IV. conserb. und die Verwaltg. über Klattau (wie S. 308, Sp. 1) corresp. mit sämmtl. Behörden.

**Freisassen** (im Pilsn.), als „Tiechlowitzer" mit zugehör. Realitäten bei den „Freihöfen" wie beim „Größern" dann „Kleinern," und „Ottlischen" auch „Fickelschererischen" an dem Stadtdom. Mies, zu Nr. 28, VII. conserb. und die

polit. ämtl. Verwaltung unter dem Freisassner-Aeltesten (derzeit J. Deimling) zu Tiechlowitz über Mies (wie S. 43, Sp. 1) corresp. mit sämmtl. Behörden.

**Freisassen** (im Tab.), als I. „Obratitz" und III. Viertel im den Ortschft. sammt Realitäten im NO. und S. des Tab. wie auch im Budw. Kr. dann mit den Gränzdom. Jung-Woschitz und Cheynow, als: a) zu Obratitz, Gr. u. Kl. Černa, Ober- und Unter-Swětla, Holeyschow, Wosikowetz, Leyčkow, Bradačow, Babčitz, Gr. und Kl. Jeschow, Lhota, Salačowa, Smilowy Hory, Stoyslawitz, dann Antheilen von Hinter-Střitek, Getřichowes, Zhoř, Tiemnitz, Chaustnik, Hauserowka, Ripetz und Nedwietitz, im Budweiser Kreise Zagickow, und Zrimětitz im Časlauer Kreise. Der produkt. Boden von 5336.$_{6}$ Joch enthaltend, 3166.$_{12}$ Aecker, 694.$_{3}$ Wiesen, 19.$_{6}$ Gärten, 394.$_{66}$ Hutweiden, 1062.$_{48}$ Waldungen. Ferners mit den Ortschft. und Real. wie b) zu Austiegow, Ober- und Unter-Hrachowitz, Lomna, Mostky oder Mostek, Zahořj Bendowo nebst Antheilen von Blanitz, Wosna und Křizenitz auf den betreff. Dom. wie (als III. Viertel) mit dem produkt. Boden von 1426.$_{18}$ Joch enthält, 986.$_{12}$ Aecker, 139.$_{6}$ Wiesen, 11.$_{34}$ Gärten, 80.$_{12}$ Hutweiden, 208.$_{72}$ Waldungen, u. zu Nr. 11, VI. conf. u. die polit. ämtl. Verwaltg. unter dem Freisassen-Aeltesten (derzeit J. Kletečka) zu Obratitz über Jung-Woschitz (wie S. 353, Sp. 1) corresp. mit sämmtl. Behörden.

**Freisassen** (im Tab.), als „Sudoměřitz." II. Viertel mit den Ortschft. und zugehör. Real. wie a) zu Mutitz, Stupschitz, Malowitz, Chistow, Zařič und Sedlečko, dann Antheilen b) von Sudoměřitz, Hoschtitz, Zahořičko, Pruditz, Sedlečko unter Chotowin, Lhota Jeničkowa, Woldřichow, Stabsko, Ober-Střiteř, Křtienowitz, Modlikow, Čičowitz, Rochozow, Kwietusch, Ruzena und Klein-Bieschitz auf den betreff. Dom. und zu Nr. 11, V. conserb. und die polit. ämtl. Verwaltg. unter dem Freisassner-Aeltesten, (derzeit M. Zermann) zu Mutitz über Tabor (wie S. 353, Sp. 1) corresp. mit sämmtl. Behörden, sowie die produkt. Oberfläche von 1886.$_{24}$ Joch enthaltend 1233.$_{34}$ Aecker, 182.$_{72}$ Wiesen, 14.$_{1}$ Gärten, 124.$_{6}$ Hutweiden, 331. Waldungen.

**Freisassen** (im Tab.), mit selbstst. Jurisdiktion „Freihof" unter Neustupow in Sedlečko, zu Nr. 11, VI. conserb. und die Administr. über Wotitz (wie S. 353, Sp. 1) corresp. mit sämmtl. Behörden.

**Freisassenmühl** (im Budw.) bei Buskau.

**Freydenberg** (303. 305. und 307. Leitm.), auf Bensen, 1¼ St. NO., auch sammt „Freudenhöfel" zu Scharfenstein, und sammt. Schankw. zu Klein-Markersdorf, dann (nach der Conscriptions-Ortschaftstabelle) auch zu Kamnitz gehör. Theil-Dorf, mit Mhlml., 131 H., 1008 E., zu Nr. 42, VI. 26, Pfr. Markersdorf.

**Freudenek** (232. Kauř.) als „Wolárna," nächst dem Friedrichsberge und seinem Bellevue auf Kolin und von Kaisersdorf, 2 St. NNO., Dom.-Dorf, mit Schankw., 60 H., 347 E., 6 akath. und 1 isrl. Fam., zu Nr. 11, III. 27, Pfr. Saar.

**Freuden-hain** oder -hein (307. Leitm.), auf Kamnitz-Markersdorf, 1 St. SW., Dorf, mit Schankw., 33 H., 192 E., zu Nr. 42, IV. 27, Pfr. Groß-Markersdorf.

**Freudenhöfel** (im Leitm.), bei Freudenberg.

**Freudenhöhe** (im Bunzl.), am Kaltbachhügel nebst Förstr., vom Grafen Christ. Ph. von Clam-Gallas erb. Jagdschlößchen mit herl. Fernsicht bei Weißkirch.

**Freudenstein** (im Elbogn.), Burg-Ruine bei Joachimsthal.

**Freudenthal** (im Bidž.), Dom.-Hofsbesitz und Ansiedlung bei Radowesnitz.

**Freudenthal** (im Königg.), einst. Glashtt. jetzt Gehöft. bei Neudorf auf Reichenau.

**Freundschaftssaal** (im Elbogn.), bei Karlsbad, eine freundlich aus ihrer Baumumgebung hervorblickende Restauration, als einer der beliebtesten und besuchtesten Belustigungsorte nebst schönem Tanzsaale am Kurorte.

†**Freyburg** (165. Budw.), wie Friedberg.

**Freydeck** (232. Kauř.), wie Freudeneck.

**Freydenberg** (303. u. ff. Leitm.), wie Freudb.

**Freydenek** (232. Kauř.), wie Freudeneck.

**Freydenhain** (307. Leitm.), wie Freudh.

**Freydorf** (396. Bunzl.), wie Freidorf.

**Freydorf** (341. Leitm.), auf Liebeschitz, 1 St. ONO., Dom.-Dorf, 29 H., 150 E., meist Hopfenbau treibend, zu Nr. 42, IV. 28, Pfr. Auscha.

**Freydorf** (412. Prach.), wie Freidorf, oben.

†**Freyenthal** (257. Budw.), wie Frauenthal.

**Freygebirg** (397. u. 412. Prach.), wie Freigb. und Freidorf.

**Freyhals** (88. Klatt.), wie Freihöls.

**Freyhammer** (256. Chrud.), wie Freihammer.

†**Freyheit** (211. Bidž.), wie Freiheit.

**Freyhöls** (88. Klatt.), wie Freih.

†**Freyht** (211. Bidž.), wie Freiheit.

**Freying** (... Elbogn.), wie Annadorf.

**Freyles** (274. Budw.), als „Březy" nächst der Burgruine Chotek (wie S. 485, Sp. 2), dem muthmaßl. Stammsitz des Exc. Grafenhauses ꝛc. auf Krumau, 2¾ St. NNW., Dörfchen mit den Einschicht. „Maschek," dann „Wizdal" und Bauernhof „Chotek," auch Dom.-Mhlml. sammt Bretsg. und Holzrechen, 20 H., 161 E., zu Nr. 25, VII. 44, Pfr. Steinkirchen.

**Freyssenhof** (im Bunzl.), bei Přichowitz.

**Freystadt**, k. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz:

**Freystein** (239. Bunzl.), wie Friedstein.

**Freyung** (350. Prach.), als „Lipka" auf Winterberg, 1 St. SW., Dorf, mit abs. Förstr., 24 H., 249 E., zu Nr. 25, I. 32, Pfr. Amtsort.

†**Fribus** (... Elbogn.), in der an Achaten und an Edelstein reichen Gegend als „Přibuzy" auf Heinrichsgrün, 2 St. NNW., zu 1 Jahrmarkt priv. unter einem seit dem J. 1828 reglrt.

Stdtrchtr. mit gepr. Grundbchftr. ehemals mit reichen Zinnbergwrk. beſt. Berg- und Municip.-Städtchen, 190 H., 1271 E., zu Nr. 35, VIII. 18, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik., Pfarre, Schule rc. 2540 Eingpfrt. in 3 Ortſchft. nächſt Neudek.

**Frickenwirthshaus** (im Klatt.), bei Neumark auf Kauth.

**Fridnawa** (157. Časl.), wie Friedenau auf Schrittens.

**Fridnow** (296. Časl.), wie Friedenau auf Goltſch-Jenikau.

†**Frieberg** (165. Budw.), wie Friedberg.

**Friebuß** (... Elbogn.), wie Fribus.

**Friedau** (165. Budw.), auf Roſenberg, 3¾ St. w., Dorf, mit Mhlml., 33 H., 213 E., zu Nr. 25, VIII. 36, Pfr. Friedberg.

†**Friedberg** (165. Budw.), als „Zámosti," mit der (M. Greipl.) ordin. und fein. Leinwandmanufactur auf Roſenberg, 3½ St. w., zu 1 Jahr- und Dienſtäg. Wochen-, Vieh- und Getreide-Märkte berecht., eine Roſe im Inſiegel führend, unter einen Marktr. herrſchaftl. Schutz-Städtchen, conſerb. Marktfl. mit Rathh., Gmd.-Bräuh. auf 12 Faß, 2 Brntwnbrnr., 2 Schankw., 3 Mhlml., 2 Brtſg., 110 H., 818 E., meiſt Bleicher, Weber und ſonſt. Gewerbe treibend, zu Nr. 25, VIII. 35, Budw. Diöz., Teutſchreichenau. Vik., Pfarrkch., Bürgerſpital, (wie S. 139, Sp. 1), Schule rc., 3050 Eingpfrt. in 17 Ortſchft. nächſt Kaplitz.

**Friedenau** (296. Časl.), auf Goltſch-Jenikau, ¾ St. s., Dorf, mit Schankw., 61 H., 380 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 22, Pfr. Habern.

**Friedenau** (157. Časl.), ſammt Einſchichte „Baſtin" und ſeit dem J. 1806 Schloßbaufrgmt. auf Schrittens und vom Amtsorte Stöcken, 2½ St. NNO., Dorf, mit Mhlml., Bretſg., emph, Mrhf., 51 H., 337 E., zu Nr. 21, VII. 16. Pfr. Heiligenkreuz.

**Friedensfels**, kön. böhmiſchen Lehen, verz. im Egriſchen.

**Friedersreut** (... Elbogn.), wie Friedrichsreith.

**Friedetſchlag** (138. Budw.), auf Gratzen, 1¼ St. sw., Dorf, 44 H., 217 E., zu Nr. 25, VIII. 37, Pfr. Strobnitz.

**Friedland** (304. Bunzl.), als „Mirow," Allod.-Herrſchaft (landt. Hptb. Litt. F. Tom. II. Fol. 101), bei 223⅕ Anſäßtt., 1.412.400 fl. frühr. Schätzw. 15 M. von Prag, mit 47 Ortſchaften, zu Nr. 36, V. conſerb. und die Oberamtsverwaltung im Schloſſe F. über in der Stadt F. (wie S. 22, Sp. 1) correſp. mit ſämmtlichen Behörden. — Das Dom. gränzt im w. an die Lauſitz, im N. und O. an Preußen, im S. an die Herrſchaften Semil, Morchenſtern und Reichenberg, gleichwie dieſer Theil zur w.-Rieſen- oder Iſergebirgs-Region gehört. Die vrdlt. Oberfläche von 67.069 Joch enthält, 21718.$_{24}$ Aecker, 7632.$_{78}$ Wieſen, 256.$_{81}$ Gärten, 2210.$_{12}$ Hutweiden, 35250.$_{34}$ Waldungen, 0.$_{81}$ Teiche u. Sümpfe mit Rohrwuchs.

**Friedland** (im Bunzl.), als „Friedländerſchloß," gleich einem Dorf conſerb. Bezirk, 57 H., 320 E., zu Nr. 36, V. 21, Pfr. in der Stadt, mit intereſſanten Burg-F. auf einem 180 Fuß hohen Baſaltfelſen von ſchöner, ſäulenförmiger Structur, nur an der N.-Seite erſteigbar, wo auch das einzige Thor in der 10 Fuß dicken, 50 hohen Mauer, ein Viereck von 79 Klafter Umfang mit dem 156 Fuß hoh. Thurme, Kapelle, Ahnenſaal, Gemäldegalerie, Rüſtkammer, im unteren Theile die Oberamtskanzleien rc., ſowie in der Nähe die herrſchaftlichen Beamtenw., Bräuhaus auf 35 Faß, Branntweinbrennerei, 2 Mhlml., Bretſg., Hlzradspl., Senſenſchlf., Graupenmehl., Tuchwlk., Mrhf., Schäfr., Zieglht., Garnbleichen, Gaſthof, „Schloßſchänke," großartige Gärten mit Treibhäuſern, in einer ungemein romantiſchen Gebirgsgegend. (Vergl. S. 79, Fr. A. Heber I. und F. Némethy. Beſchr., dann W. A. Gerle. Vorzeit. Bild.)

†**Friedland** (311. Bunzl.), als „Mirow," ein offenes Thor mit 2 Thürmen im Inſiegel führ., ſammt (W. Sigmund., wie S. 81, Z. 9), Tuch-, dann (J. Bergmann, 500 St. jährlich erzeug.) Baumwollwbr.- und (Th. Endler.) Bleichr., auch (J. Kühnel, 2000 Ries jährlich erzeug.), Papier-Fabriken, zu 3 Jahr- und Montag-, auch Freitags-Wochenmärkten priv., unter einen regirt. und mit ſämmtlichen Behörden (wie S. 22, Sp. 1) correſp. Magiſtrate, über in loco, von Jungbunzlau 9 M., von Sächſ. Zittau 2 M. und von der Gränze 1 M. entfernte herrſchaftliche Schutz-Stadt mit 3 Vorſtädten, einem k. k. Waaren-Controllamte, auch Lotto-Kollektur sub. Nr. 189, dann 2fache Weg- und 2fache Brückenmauth, auch Reichenberg-Tabak-Unterverlag mit 64 Trafiken sub. Nr. 35, dann Finanzwache- V. Kommiſſariats- und VII. Reſpizienten-Bezirksſtation mit der Wachen-Abtheilung Nr. 21 in loco, Nr. 22 in Chriſtianau, Nr. 23 Dittersbach, Nr. 24 Hermsdorf, Nr. 25 Kunersdorf, Nr. 26 Wuſtung, Nr. 27 Priedlenz der VII. Section des Jungbunzlauer Kameralbezirks, dann mit einem Rathhaus, Bräuhaus, Branntweinnbrennerei u. ſonſtigen Polizei- auch Kommerzial-Gewerben, Gemiſchte - Waarenhandlungen (F. A. Bečarowsky, C. Bittner, Ph. Fetters, F. Förſter, W. Horina, Fr. Schöller's ſel. Witwe, B. Schwarz, J. Jeliſch) und Spinnr. auch Wbr. Manufctr., (A. Pohl und Teynil, Fr. Simon, Gebrüder Tugemann, C. Welkons), ſowie die (Th. Endler,) Leinen- und Baumwollenwaaren-Bleicherei, Apotheke rc., 560 H., 3260 E., zu Nr. 36, V. 20, Leitm. Diöz., eigennam. Vik., Dechanteik. (gräflich Rädern. Denkmal um 50.000 fl. C. M.), Schule mit Zappe und Preußler., Stiftfonds., Gewerbszeichnungsſchule ſeit dem J. 1845, Armeninſtitut ſeit d. J. 1829, Pfründlerſpital (wie S. 139. Sp. 2), 6450 Eingft. in 6 Ortſchaften. (Vergl. Localchr. im topogr. Nomcltr. oben.)

**Friedland** (im Bunzl.), als „Neu-F." wie Jäkelsthal.

†**Friedländer Neustadtel** (316. Bunzl.), mit Pfarre, Berg- und Schutz-Stadt, s. Neustadtel.

**Friedmannsdorf**, k. böhm. Lehen, derzeit in Bayreuth.

**Friedmannswerda**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Friedrich, St.** (im Elbogn.), auf Falkenau, obrktl. Eisenstein-Zechenh. bei Graffet.

**Friedrichsau** (249. Budw.), auf Krumau, $2\frac{3}{4}$ St. SSW., dem Salzburg. Em. Kardinal-Fürsterzbisch. von Schwarzenberg zu Ehr. ben. und im J. 1838 anglt. Dom.-Dorf, 29 H., 150 E., zu Nr. 25, VII. 45, Pfr. Kirchschlag.

**Friedrichsburg** (im Bunzl.), bei Jägerdörfel, einst. Bergveste am gleichn. Berge. (S. 224, F. A. Heber, I.)

**Friedrichsschlag** (138. Budw.), wie Friedelschlag.

**Friedrichsdorf** (178. Bunzl.), auf Hirschberg, wie Wobern.

**Friedrichsdorf** (150. Časl.), bei Schrittens, seit dem J. 1845 in Ansehung der polit. u. judiziell. Verwltg. incorp. Allodial-, resp. Pupillar-Gut (landt. Hptb. Litt. F. Tom. VI. Fol. 1), bei 25.000 fl. frühr. Schätzw. 12 M. von Prag, mit 1 Ortschaft, zu Or. 21, VII. conserb. und das Direktor.-Amt zu Stöcken über in loco, (wie S. 106, Sp. 2) corresp. mit sämmtl. Behörden. — Dieses Gut im S. des Kr. nächst der Mähr. Gränze mit dem Stadtdom. Iglau im W. und S., dann Schrittens, resp. Karlswald im O. und N. am Flüßchen Iglawa. (Vergl. die Statist. im topogr. Nomcltr.)

**Friedrichsdorf** (150. Časl.), in der Volksspr. „Sandhöfel" am gleichn. Dom. Hptort. u. von Časlau 13 St. SSO. dann vom Amtsort u. Stöcken 2 St. S. und von Iglau $\frac{3}{4}$ St. N. Filialschul- u. Industrial-Dorf mit Gasthf., Schankw., emph. Mrhf., Brntwnbrnr., Leinwebr., Potaschsiedr. u. a. Gwrb., 45 Häus., 369 Einw. zu Nr. 21, VII. 17, Pfr. St. Jakob in Iglau.

**Friedrichsdorf** (47. Časl.), auf Maleschau, $1\frac{1}{2}$ St. SSW. zu Ehren dem Grafen Joh. Fr. C. M. von Ostein im J. 1800 ben. Dörfchen 14 Häus., 61 Einw. zu Nr. 11, IX. 23, Pfr. Koschetitz.

**Friedrichsdorf** (im Prach.), durch Emph. des Mrhfs. Fluėin gegrd. Dom. Ansiedlg. bei Radwanow.

†**Friedrichshain** (285. Bunzl.), auf Grafenstein, $2\frac{1}{2}$ St. OSO. seit J. 1782 err. Kapellen-Dorf, 30 Häus., 207 Einw., zu Nr. 36, V. 22, Pfr. Kratzau.

**Friedrichshof** (im Bunzl.), auf Kosmanos, in der Jungbunzl. Vorstrt. Podoletz seit J. 1823 erb. Mrhf. sammt Schäfr.

†**Friedrichshof** (192. Chrud.), in der Volksspr. „Pohodlj" auf Leitomischl, 1 St. SSW. auch seit J. 1826 St. Marienkapell.- und Dom. Dorf mit emph. Mrhf., 63 Häus., 330 Einw. zu Nr. 21, IV. 18, Pfr. Unter-Augezd und Schule in Osyk.

**Friedrichshof** (152. Klatt.), auf Muttersdorf, $1\frac{1}{2}$ St. SW. Dorf mit verp. Mrhf., Mhlml., Brtsg., Förstr., 21 Häus., 148 Einw., zu Nr. 35, V. 31, Pfr. Wayer.

**Friedrichshof** (im Tab.), abs. Mrhf. in Metel bei Nittowitz.

**Friedrichshütte** (im Elbogn.), auf und bei Asch, Einschicht. daselbst.

**Friedrichshütten** (120 Klatt.), auf Kauth und nächst der k. Baier. Gränze sammt (Joh. A. Ziegler) Spiegelfabr. durch eigenthüml. Folie ausgez. Prdte. liefernd ꝛc., Dörfchen mit 18 Häus., 143 Einw., zu Nr. 35, V. 32, und $1\frac{1}{2}$ St. NO. von Pfr. Wassersuppen.

**Friedrichs-reith** oder **reuth** (... Elbogn.), auf Asch, $1\frac{1}{2}$ St. NNW. Dorf, zu Nr. 35, VII. 19, Pfr. Roßbach.

**Friedrichsthal** (im Bidz.), auf Starkenbach, wie (S. 193, Sp. 2, b) bei Krause-Bauden, dann k. k. Hilfszollamtsort.

**Friedrichsthal** (115. Klatt.), auf Kauth, $1\frac{1}{2}$ St. SSO. Dorf mit Mhlml., 44 Häus., 358 Einw., zu Nr. 35, V. 33, Pfr. Rothenbaum.

**Friedrichswald** (302. Bunzl.), nebst den Einscht. „Neuwiese" und „Plattnay" auch „Christiansthal" auf Reichenberg, 3 St. NNO. bis J. 1807 Glashütten- jetzt Dorf mit Mhlml., Brtsg., 92 Häus., 738 Einw., zu Nr. 36, IV. 15, Pfr. Johannesberg u. Maffersdorf.

**Friedrichswald** (266. Kön.), auf Solnitz, $4\frac{1}{4}$ St. NNO. Dorf mit Schankw., 39 Häus., 250 Einw., zu Nr. 18, VI. 37, Pfr. Kronstadt.

**Friedrichswald** (298. Kön.), auf Schambach wie Hnatnitz.

**Friedrichswalden** (302. Bunzl.), wie Friedrichswald.

**Friedstein** (239. u. 333. Bunzl.), sammt Einscht. „Nad Zamkem" oder „am Schlosse" und „Smety" dann Burgruine und St. Marien-Felsenkapelle auf Böhm. Aicha, $2\frac{1}{2}$ St. OSO. und zu Kleinskal gehör. Theildorf, 57 Häus., 379 Einw., zu Nr. 36, II. 40, Pfr. Jentschowitz.

**Friedstein** (im Bunzl.), am gleichn. oder Mandelberge, Burgruine beim obb. Dorfe und im Naturparke von Kleinskal noch mit einbegriffen.

**Friesbauden** (im Bidz.), auf Hohenelbe, wie (S. 193, Sp. 1, II. i), bei Bauden.

**Frietschik** (im Budw.), als Steinbohr-Mhl. auf Krumau (in Rainolds Lex.) und nächst Wittingau.

†**Frimberg** (167. Pilsn.), wie Pfrauenberg.

†**Frimburg** (165. Budw.), wie Friedberg.

**Frimburg** (im Kön.), Burg-Ruine bei Neu-Hradek.

**Frimburg** (189. Prach.), sammt gleichn. Burgbaufrgmt. auf Schichowitz, $1\frac{1}{4}$ St. OSO., Dorf, mit Dom. u. Rust. Mhlml., Mrhf., abs. Schäfr., Schankw., 52 Häus., 298 Einw., zu Nr. 25, V. 37, Pfr. Nezamislitz.

**Frimburg** (im Prach.), einst Stammsitz der Herren Sezema von Frymburg, jetzt Burgbaufrgmt. am obb. gleichn. Dorfe auf Schichowitz.

**Frischberg** (im Chrud.), als F. „ob Bistrau" das hrschftl. Schloß, im großartigen, sehr soliden Baustyle, mit der gräfl. Hohenems. Bildergalerie,

den Amtskanzleien, Mrhf., „Ratina," Garten u. Park ꝛc., wie (S. 311, Sp. 2) bei Bistrau.

**Frischewasserbauden** (im Bidž.), auf Starkenbach, wie (S. 193, Sp. 2, e) bei Krause-Bauden.

**Frischwinkel** (im Prach.), am Abhange des Spitzberges und des Hochfiederet nebst 2 Mhlmln. am hier entspr. Angelbache, Einschicht. im Eisenstraß. Ger. der k. Waldhwozd u. 1 St. so. von der St. Mariä Empf. Pfr.

**Fritschmühl** (im Elbogn.), bei Eger.

**Fritzbaude** (im Bunzl.), am Giftstössel, bei Marienberg.

**Fritzenmühl** (im Elbogn.), bei Eger.

**Fritzmühl** (im Pilsn.), bei Einsiedel.

**Fritzstein** (239. Bunzl.) wie Friedstein.

**Froburg** (im Budw.), wie Frauenberg, Schloß.

**Fröhlichsdorf** (390. Leitm.), auf Liboch, 2¼ St. NNO., Dorf, mit Förstr., 39 Häus., 201 Einw., zu Nr. 42, I. 15, Pfr. Zebus.

**†Frohnau** (... Elbog.), auf Falkenau, 2 St. NNW. Pfarr-Dorf, zu Nr. 35, VII. 20, Prag. Erzdiöz., Falken. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc. 1080 Eingpfrt. in 5 Ortschft. nächst. [illegible] im Amtsort.

**Frohnau** (139. Klatt.), als „Wranowa" auf Ronsperg-Stockau, ½ St. s., Dorf mit Schankw., 25 Häus., 187 Einw., zu Nr. 35, IV. 57, Pfr. Stockau u. Schüttwa.

**Fromau** (139. Klatt.), wie Frohnau.

**Fromhof** (im Pilsn.), wie Frauenhof.

**Fronleichnams-Kapelle** (im Tab.), an ½ St. s. bei Pilgram.

**Fronleichnams-Kapellenbaufrgmt.** (im Klatt.), bei Hostau.

**Fronleichnams-Kirche** zu Prag, bis zum J. 1789 auf dem Viehmarkte, der St. Ignazkrch. gegenüber. (Vergl. C. Grünes „histor. Skizze" und die lithograph. Ansicht nebst Grundriß von A. Wach in II. Libussa.)

**Fronleichnams-Kirche** (im Kauř.), außerhalb der Stdt. Eule, wenig Bemerkenswerthes bietend.

**Fronleichnams-Kirche** (im Tab.), am Friedhofe bei Počatek.

**Froschau** (im Budw.), bes. Orts-Abtheilung von Kalsching s. d.

**Froschau** (im Budw.), bes. Städtch.-Abthlung. wie (S. 244, Sp. 1) bei Beneschau.

**Froschhof** (im Klatt.), Privat-Oekonomiebesitz bei Neumark.

**Froschmühl** (im Leitm.), bei Nieder-Ullgersdorf.

**†Frübis** (... Elbogn.), oder Frübus wie Frib.

**Fruchtbarkeit des Bodens**, im Allg. unter jenen „Agronom. Productions-Verhältnissen" der Landeskreise (wie S. 6, sub C.) miteinbegriffen u. nach den Resultaten der neuen Katastralvermessung von Böhmen sich darstellend als Größe vom productiven Grund u. Boden mit Joch 8,612,201.$_{7}$ auf 1,165 Steuerdominien mit 8,932 Katastral-Gemeinden und 613,939 Grundparzellen, wie übrhpt. 9,311,361 Parzellen beim Totale der Landesfläche (s. Flächeninhalt) wovon I. Acker überhaupt 4,286,408.$_{8}$, mit Feldfrucht beb. 4,209,470.$_{09}$, mitunter mit Obstbäumen bepflzt. 33,815.$_{21}$, dabei Weinreben 23.$_{8}$ u. Wiesen abw. als Gärten 21,215.$_{7}$, dann mit Hutweid. abw. als Trischfelder 21,552.$_{6}$, mit Waldnutz. abw. als Brände 331.$_{8}$ und vom Gesammt-Ackerland 2,743,928 Joch jährl. besäet u. bepflzt. mit Weizen 306,932 Joch, Ertrag 5,526,840 Metz. — mit Roggen oder Korn 926,010, Ertrag 13,895,150 Metz. — mit Gerste 443,740, Ertrag 7,987,380 Metz. — mit Hafer 736,010, Ertrag 13,238,480 Mtz. — Hülsenfrcht. 108,131, Ertrag 1,290,111 Metz. — Kartoffeln, Rüben 165,788, Ertrag 18,441,960 Metz. — Kopfkohl, Kraut 4,595 — Flachs, Hanf 46,413 — Mohn 2,484 — Raps 6,917 — Zichorie, Krapp, Waid 503 — u. bezüglich der Futtergewächse, Klearten u. dgl. in die Brache geb. 500,000, so erscheint die alljährl. zum Anbau benützte Ackerfläche zu 3,244,000 Joch überhaupt. Ferners II. Wiesen überhaupt 916,502.$_{8}$ Joch, wovon im Wiesenbau 875,791.$_{3}$ — mit Obstbäume mitunter besetzt 14,058.$_{7}$ — zu Holznutzung mit 26,652.$_{6}$ — als Gesammt-Wiesenbau 916,502.$_{8}$ Joch, — Weiter III. Gärten 81,090.$_{3}$ Joch, wo zum Gemüsebau 3,908.$_{7}$ — zum Obstbau 65,846.$_{2}$ — zur Zierpflanzenkultur 1,570.$_{1}$ — zum Hopfenbau 9,756.$_{06}$, jährl. Ertrag 21,136 Ctr. — Endlich IV. Weingärten 3,133.$_{2}$ Joch, wovon Rebenpflz. 2,695.$_{2}$ — mit Obstb. darunter 437.$_{0}$ — jährl. Ertrag 15,159 Eimer roth. u. 30,998 Eimer weiß. Wein. — Und V. Hutweiden 684,074.$_{7}$ Joch — wovon Viehweide 558,735.$_{1}$ — mit Obst. 17,819.$_{5}$ — Holznutz. dabei 107,520 — sowie VI. die Waldungen s. unter Forstwesen, oben, dann die detaillirteren Aufschlüsse bei den Landeskreisen im Alphabetikon. (Nachtrag zur topogr. Romeltr.)

**Frumburg** (im Kön.), wie Frimburg.

**Frümburg** (im Kön.), wie Frimburg.

**Frunburg** (189. Prach.), wie Frimburg.

**Frunek** (im Budw.), abs. Dom. Chalupp. bei Stuppna.

**Frydrychow** (im Čásl. u. Chrud.), auf Frydrichow, wie Friedrichsdorf und Friedrichshof.

**Frymburg** (189. Prach.), wie Frimburg.

**Fuchs, zum blauen** (im Kauř.), Dom. Häuschen, bei Nusle.

**Fuchs, zum grünen** (im Kauř.), an der Linz. Chaussée, Gasthf. bei Michle.

**Fuchsberg** (192. Bidž.), auf Hohenelbe, ½ St. s. Dorf mit Schloßbaufrgmt., Förstr., 33 Häus., 213 Einw., zu Nr. 36, X. 9, Pfr. Hohenelbe.

**Fuchsberg** (im Bidž.), einst. Stammsitz der Ritter von Ceiric auf F. beim obb. Dorfe u. zu Anfange des XIX. Jahrhd. abgetrg.

**Fuchsberg** (im Bidž.), auf Hohenelbe, wie (S. 193, Sp. 1, III. h) bei Bauden.

**Fuchsberg** (im Elbogn.), auf k. Burg Eger, Einschft. als Lehengrund.

**Fuchsberg** (im Klatt.), wie Puschberg, die Burgruine auf Chudenitz.

**Fuchsberg** (115. Klatt.), als „Furberg" auf Kauth, 2 St. sso, Dorf mit Förstr., Schankw., 45 Häus., 325 Einw., zu Nr. 35, V. 34, Pfr. Rothenbaum.

**Fuchsberg** (158. Klatt.), auf Heiligenkreuz, 1¼ St. wsw. Dörfchen, 20 Häus., 157 Einw., zu Nr. 35, V. 35, Pfr. Heiligenkreuz auch Plöß? — u. Schule in Schwanenbrückel.

**Fuchshäuser** (im Bunzl.), auf Reichstadt, bei Groß-Mergenthal.

**Fuchshäuser** (im Pilsn.), auf Tachau bei Bettelarmbrand.

**Fuchsloch** (... Elbogn.), auf Schlackenwerth, ¾ St. sw., Dorf, zu Nr. 35, IX. 21, Pfr. Amtsort.

**Fuchslöcher** (im Pilsn.), wie Fuchshäuser.

**Fuchsmühl** (im Pilsn.), aufgehob. Mhlml., jetzt Gehöft. bei Eschowitz.

**Fuchsteichmühle** (im Časl.), nebst „Dýmačky" bei Horek.

**Fuckenmühle** (im Bunzl.), auf Swigan-Gillowey, bei Stierbon.

**Füdretschlag** (138. Bud.), wie Friedetschlag.

†**Fugau** (275. Leitm.), an der Spree, die hier auf eine geringe Ausdehnung das Königr. Böhmen ber. und als „Alt-" und „Neu-" F. sammt der (A. Sieber) Leinen- u. Baumwollw.-Bleiche, auf Schluckenau, 2 St. NNO. Pfarrlokalie- und Gränzdorf sammt k. k. Hilfszollamt, mit Förstr., 143 Häus., 760 Einw., zu Nr. 42, VII. 10, Leitm. Diöz., Hainspach. Vik., zur Kirche, Schule rc., 900 Eingpft. in 2 Ortschft. nächst [✉] Amtsort u. Georgswalde.

**Fuhrwerk** (im Kön.), wie Vorwerk bei Märzdorf.

**Füllenbauden** (im Bidj.), wie Fohleb.

**Füllengarten** (im Leitm.), auf Bürgstein, Einschicht. bei Haide.

**Fülz** (355. Prach.), wie Filz.

**Fülzhütte** (im Prach.), wie Filzhütte.

**Fünfhunden** (... Saaz.), als „Pětipsy" Fideicommiß-Gut bezügl. der Ansäßlt. rectific. Werth rc. bei Klösterle miteinbegriffen, übrigens 12 M. von Prag, mit 5 Ortschft., zu Nr. 42, X. conserb. und die Amtsvrwltg. im gleichn. Orte sammt Justzrt. in Klösterle, über [✉] Kaaden u. [✉] Saaz (wie S. 386, Sp. 1) corresp. mit sämmtl. Behörden. — Das Majorat liegt in der Krsstdt., am rechten Egerufer, mit den Gränz-Dom. Polig, Welmschloß u. Liebetitz im o., das letztere mit Mohr, Weitentrebetisch u. Maschau im s., dann Winteritz im w., u. letztr. sammt Polig im N., von der Podersam-Kaaden. Komerz. Straße durchschnitten. Der prodkt. Boden von 2470.₀ Joch, enthlt. 2283.₀ Aecker, 47.₀₆ Wiesen, 31.₆₄ Gärten, 89.₇₈ Hutweiden, 17.₉ Waldungen.

**Fünfhunden** (... Saaz.), sammt Schloßbezirk am gleichn. Dom. 2 M. von Saaz, 10 M. von Leitmeritz, 1 M. von [✉] Kaaden u. 2 M. von Komotau entfernt. Amtsort, einst Rittersitz, jetzt Filialschul-Dorf mit der Abthlg. „Brandeisel," und Mhlml., 83 Häus., 450 Einw., zu Nr. 42, X. 19, Pfr. Liebotitz.

**Fünfhunden. Schloß** (im Saaz.), sammt Kapelle in schöner Bauart, nächst dem Schönhofer Park, den Winteritz. u. Dehlau. Gärten anmuthig gelegen, mit Bräuh., Brntwnbrnr., Mrhf. u. übr. Oekonom. Geb. am obb. Dorfe.

**Fünflinden** (im Ber.), als „pět Lip" wie (S. 36, Sp. 1) bei Althütten.

**Fünflinden** (im Tab.), auf Dobřisch, Mrhf. bei Althütten.

**Fünfrädermühle** (im Bunzl.), bei Zadusch auf Přiwor.

**Funkenstein** (... Elbogn.), auf Petschau-Gabhorn, 2¼ St. NNO., Dorf, zu Nr. 35, X. 16, Pfr. Donawitz.

**Fürbitz** (... Saaz.), auf Petersburg, 2 St., o. Dorf, 43 Häus., 244 Einw., zu Nr. 42, X. 20, Pfr. Dekau.

†**Fürstenbruck** (206. Bunzl.), als „Kněžmosti" auf Münchengrätz, und von Kloster 1¾ St., so., hrschftl. Schutz- und zu 6 Jahrmärkten berecht. Städtchen, conserb. Mrktfl., mit Rathh., Filialschule, Gasthf., abs. Mhlml., 99 Häus., 587 Einw., zu Nr. 36, I. 45, Pfr. Bessin sammt der am 3. Septbr. 1833 durch ein namhaft. Geschenk Weil. Sr. Majestät Franz I. begründt., vom Grf. Chr. von Waldstein ergänzt. in Beiträgen, endlich mit einem Altarblatt von Lhota verf., und im J. 1843 durch Hw. Bezirksvikär (A. Marek) ritusmäßig eingeweihten St. Franz. Ser. Filialkirche.

†**Fürstenhut** (357. Prach.), auf einem bis in die Salzburger Alpen die Fernsicht biet. Gebirgsrücken auf Winterberg, 4¼ St. sw., Filialkirche und Schul-, auch k. k. Gränzauff. Finanzwachstations-Dorf, mit Förstr., Waldhgrb., Mhlml., Brtsg., Schankw., 66 Häus., 557 Einw., zu Nr. 25, I. 33, Pfr. Neugebäu.

**Fürstenhütte** (182. Pilsn.), als „Alt-" F. wie (S. 35, Sp. 1) bei Altfürstenhütte.

**Fürstenhütte** (182. Pilsn.), als „Neu-" F. ist Neufürstenhütte conserb.

**Fürstenhütte** (im Prach.), vorm. Glashtt., jetzt sammt „Waldschusterhäusel," hoch im Gebirge, Einscht. vom Eisenstraß. Gr. der k. Waldhwozd und 1½ St. so. von der Marie Empf. Pfr.

**Fürstenmühl** (im Budw.), bei Leitnowitz.

**Fürstenwalde** (274. Leitm.), auf Schluckenau, ½ St., sw., Dorf, mit Mhlml., 59 Häus., 321 Einw., zu Nr. 42, VII. 11, Pfr. Zeidler.

**Fürwitz** (... Elbogn.), als „Groß-" F. auf Liebkowitz, ¾ St. NW. Dorf, zu Nr. 35, X. 17, Pfr. Nahoředitz.

**Fürwitz** (... Elbogn.), als „Klein-" F. auf Waltsch, ½ St., o., Dorf, zu Nr. 35, X. 18, Pfr. Amtsort.

**Fürwitz** (283. Pilsn.), wie Firwitz.

**Fürwitz** (... Saaz.), wie Fürbitz.

**Fusnik** (im Tab.), als „Starý" F. wie (S. 470, Sp. 2) bei Chaustnik, Schloß.

**Futschigfeld** (im Bunzl.), auf u. bei Hauska, Einschicht am Wratner Berge.

**Futschik** (im Budw.), nebst Chaluppe abs. Bretsäge bei Hollubau.

**Fuxberg** (115. u. 158. Klatt.), wie Fuchsberg.

**Fybert- oder Fybretschlag** (138. Budw.), wie Friedetschlag.

# G.

Die topographische G-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obben. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie, weiset für die Gebirgs-Züge und Höhen, Thäler ꝛc. vorerst vom Niveau der Stadt Gabel bis zu jenem von Gutwasser in der Höhentafel (S. 65, Sp. 1 u. ff.) ohngefähr 25 Punkte nach, wozu nebst der unter I. c. bei den Kreise-Skizzen (S. 247 u. ff. 406) noch als orographische Details im „Bergealbum" notirt werden: beim Bidž. Kr. vom Gehlitzer Berg auf Sadowa bis zu Grubenränder auf Starkenbach; im Budw. Kr. der Gabrielstein, auf Kruman bis Großbuchenwald ebdslbst.; im Bunzl. Kr. der Galgenberg auf Lissa bis Guleichberg auf Reichstadt; im Časl. Kr. der Gangberg auf Ronow bis Gezero auf Wiklantitz; im Chrud. Kr. das Gabler Gebrg. überhaupt, und im Elbogn. vom Galgenberg bei Karlsbad bis Glatzenberg auf Königswarth; im Kauř. Kr. der Gedlicko bei Chlum bis Geleny bei Domaschin; im Klatt. Kr. vom Gabelberg bei Mirschikau bis Grünberg am gleichn. Dom.; im Königg. der Galgenberg bei Trautenau u. a. O. bis Großvaterstuhl-Felsengruppe zu Adersbach; im Leitm. Kr. den Galgenberg bei Außig bis zum Großpriesner-Gebirge auf Liebeschitz u. ff.; im Pilsner Kr. die Galgenberge bei Habaklatren u. a. O. bis Gumberger Höhe auf Čemin; im Prach. Kr. die Galgenberge bei Čerhowitz und a. O. m. bis St. Günthers-Felsenpartie in der k. Waldhwozd; im Rak. Kr. der Gehäckhügel auf Hochlibin bis St. Georgenberg bei Raudnitz; im Saaz. Kr. die Galgenberge bei Kommotau u. a. O. m. bis Graßberg an der Elbogn. Kreisgränze; im Tab. Kr. der Galgenberg bei Neudorf auf Kamenitz bis Güntherzberg auf Landstein.

In chorographischer Hinsicht sind folgende G-Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Geltschberg im Leitm. Kr. unter | . 50° | 35′ | 44″ | der | Breite, | 31° | 55′ | 40″ | der Länge. |
| Georgenberg im Rak. Kr. unter | . 50 | 23 | 18 | „ | „ | 31 | 57 | 20 | „ „ |
| Gitschin im Bidž. Kr. unter | . 50 | 26 | 15 | „ | „ | 33 | 1 | 15 | „ „ |
| Görkau im Saaz. Kr. unter | . 50 | 14—30 | 1—30 | „ | „ | 31 | 7 | 45—54 | „ „ |
| Großchischka im Tab. Kr. unter | . 49 | 30 | 54 | „ | „ | — | — | — | „ „ |
| Großpetschitz im Ber. Kr. unter | . 49 | 36 | 3 | „ | „ | 31 | 46 | 8 | „ „ |
| Günther St. im Prach. Kr. unter | . 49 | 9 | 37 | „ | „ | 31 | 7 | — | „ „ |

Von meteorologischen Beobachtungs-Orten findet sich unter G. vorzugsweise Gitschin vor, dessen mittlere Jahreswärme mit + $7._{2}$° R. angegeben wird, ebenso von Göttersdorf bei + $5._{7}$° der mittlere Thermometerstand.

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Bidž. Kr. von Gedlina R. bis Güntersdorfer auf Arnau; im Budw. Kr. von Gabernost-R. auf Gratzen bis Granitzer ebdslbst.; im Bunzl. Kr. vom Gomniker R. auf Jungbunzlau bis Grünwalder auf Kleinskal; im Časl. Kr. die Gezero-Waldstrecke auf Wiklantitz bis Gradenetzer auf Mezyles-Thein; im Kauř. Kr. den Groswald auf Aurenowes bis Waldstrecke Gebrenntes auf Kopetzen; im Klatt. Kr. vom Gibacht-R. auf Kauth bis Gutwasser Waldstrecke auf Merklin; im Königg. Kr. von Gabersdorfer Forst auf Trautenau bis Grünbusch auf Grulich; im Leitm. Kr. vom Göhraer R. bis Güntersdörfer auf Markersdorf; im Pilsn. Kr. die Galgenberg-Waldstrecke auf Ullitz bis Gotschhauer R. auf Plan; im Prach. Kr. die Gezenice Waldstrecke auf Cerkonitz bis Gutwasser R. auf Březnitz; im Rak. Kr. das Gezero R. auf Unter-Berkowitz bis Grundner auf Pürglitz: im Tab. Kr. die Gestüthofer Waldstrecke auf Neuhaus bis Glashütten-R. auf Neureichenau.

Die hydrographischen Details finden sich im heimischen „Gewässeralbum" beim Bidž. Kr. vom Gablonzerwasser auf Starckenbach bis Güntersdorfer Weiher auf Arnau; im Budw. Kr. vom Gabernostteich auf Gratzen bis Gutwasser-Heilquelle auf Komařitz-Habřj; im Bunzl. Kr. der Gabler Bach auch Wartenberg u. ff. bis Grundbach auf Friedland; im Časl. Kr. der Gartenteich bei Tupadl bis Guadalquivir bei Tupadl; im Chrud. Kr. der Gabelteich auf Leitomischl bis Großkoschiřer bei Nedoschin; im Elbogn. Kr. der Grasseter Bach auf Falkenau bis Goldbach auf Kosteřan; im Kauř. Kr. der Galiläer Weiher auf Wlaschim bis Grosmühlteich auf Launiowitz; im Klatt. Kr. der Goldbach auf Muttersdorf bis St. Günther bei Břeskowitz; im Königg. Kr. der Geyersgraben auf Reichenau bis Großlocker Teich auf Gradlitz; im Leitm. Kr. der Gablowkabach auf Liboch bis Güßteich auf Neuschloß; im Pisn. Kr. der Gabower-Teich bei Kornatitz auf Stiahlau bis Gsar-Säuerling bei Tepel; im Prach. Kr. der Gartenteich auf Worlik Gutwasser a. m. O. als Gesundbrunnen; im Rak. Kr. der Gallateich auf Tachlowitz bis Großteich auf Stadtdom. Rakonitz; der Gedwaer bis und wie der Grüner-Bach auf Klösterle; im Tab. Kr. der Gatterschläger-Teich auf Neuhaus bis Gutenbrunner auf Neubistritz.

---

**Gabel** (266. Bunzl.), die Herrschaft ist Gabl (s. d.) registr.

†**Gabel** (269. Bunzl.), als „Jabloň" zu 4 Jahr-, 2 Woll- und Montäg. Leinwand-Garn- und Flachs- auch Freitäg. Getreide-Wochenmarkt priv. und drei rothe Thürme sammt offenem Thore mit einer „Gabel" im Insiegel führ. unter dem seit dem Jahre 1816 reglrt. Magistrate über [illegible] in loco (wie S. 22, Sp. 1.) mit sämmtl. Behörden corresp. wegen Waldau auch

Dom., sonst. von Jungbunzlau 5 M. NNW. und 1 St. von der Landesgränze entfernte. Municipal-Stadt und herrschftl. Amtsort mit dem Schlosse „Falkenburg (s. d.)" in einer angenehmen Gegend von mehren Hügeln und Bergen, auch den Ausläufern des Jeschkengebirges umgeben, sammt k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 117, auch Waaren-Kontrollamt, dann 2facher Weg- und 1facher Brückenmauth, auch Reichenberg-Tabak-Unterverlag mit 90 Trafiken sub Nr. 36, auch Finanzwache- II. Kommissariats- und III. Respizienten-Bezirksstation mit den Wachenabtheilg. Nr. 7 in loco und Nr. 8 in Petersdorf der VII. Reichenberg-Section des Jungbunzlauer Kameralbezirks, Bräuh. auf 20 Faß, dann 4 Mhlml., 1 Bretsg. von sonst. Gewerben meist Weber u. Baumwollspinner, auch Gerber, daher auch ¼ St. N. eine Tuchwalke, sowie eine (W. Ergert.) Cotton- und Baumwollwaaren-Druckfabrik nebst (C. Baumus, J. Gürtler, C. Hökel, D. Kraus, B. Mai, Fr. Posselt, C. Rössel, J. Wolf) Manufacturen und (D. Kraus, C. A. Vogel) Spinnereien, dann Strumpfwirker (Fr. Schubert, J. Lohr, Fr. Seidemann, H. Watzke, Fr. Mirtsching), sowie Galanterie-, Eisen-, dann Schnitt- und Gemischt.-Waarenhandlungen (Fr. Ergert sen., jetzt aufgehört, dann A. Helwig Sohn, F. C. Kraus, C. Kraus, Fr. Lorenz sen., Fr. Lorenz jun., F. G. Lorenz, J. Lorenz, J. Nowotny, C. A. und auch J. Vogel), endlich die Gasthöfe zur „goldenen Sonne," dann „schwarz- und „goldenen Adler," auch „weißen Löw," und „zur Stadt Wien," endlich das „Herrenhaus," übrhpt. sammt Rathhaus, Apotheke, 383 H., 2200 E., zu Nr. 36, VI. 17, die Obere- VI. 18 und die Untere-Vorstadt 19; Leitm. Diöz. eigenam. Vik. zur Pfarrkirche, dann St. Wolfgangs-Kapelle am Pfründlerspital (wie S. 139, Sp. 2 sub 4) nebst Armen-Institut seit dem J. 1825, Schule rc. 8740 Eingfrt. in 10 Ortschft. — Die prdkt. Oberfläche zur Stadt gehör. von 458.₅₄ Joch enthält, 263.₁₂ Aecker, 85.₄₈ Wiesen, 20.₉ Gärten, 20.₃ Hutweiden, 68.₃ Waldungen.

†**Gabel** (162. Chrud.), als „Jabloň" auf Landskron, 3 St. N., unter einem Marktrichteramte zu Jahr- und Wochenmarkt priv. herrschftl. Städtchen, conserb. Marktfl. mit Rathh., Schankw., Mhlml., 117 H., 665 E., zu Nr. 21, V. 3, Königg. Diöz., Landskron. Vik., Pfarrkirche-Schule rc., 1950 Eingpfrt. in 3 Ortschft. nächst ✉ Leitomischel.

**Gaberhof** (337. Kauř.), wie Galder- u. Galdenhof conserb.

**Gaberle** (275. Prach.), als „Jawoři" auf Unter-Těschau, ¼ St. NW., Dörfchen, 15 H., 104 E., zu Nr. 25, VI. 38, Pfr. Petrowitz.

**Gaberlich** (236. Bunzl.), s. Jabrlich.

**Gabermühle** (im Budw.), bei Stobnitz.

**Gabernost** (im Budw.), mit Förstr., Hegrh., Dom.-Ansiedlung bei Johannesruh.

†**Gabersdorf** (135 Königg.), nächst der Pollenberger Ritterschloßruine auf k. Leibgedingstädt. Dom. Trautenau, 1 St. NNO., auch St. Joh. Nep., Kapelle und Fil. Schul-Dorf, mit Bräust. auf 13 Faß, Mhlml., 80 H., 475 E., zu Nr. 18, VIII. 25, Pfr. Amtsort.

**Gabhorn** (... Elbogn.), Fideikommiß-Herrschaft bei Petschau incorp. mit 12 Ortschft., zu Nr. 35, X. und die Oberamtsverwaltung sammt Justzrt. in P. über ✉ daselbst (wie S. 56, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. — Die prodkt. Oberfläche von 1256.₇₈ Joch enthält, 3727.₃₈ Aecker, 2053.₄₈ Wiesen, 17.₀₂₈ Gärten, 903.₁₂ Hutweiden, 5355.₇₈ Waldungen.

**Gabhorn** (... Elbogn.), auf Petschau, 2 St. ONO., Dorf mit Schloß, Mthf. u. a. Oekom.-Geb., zu Nr. 35, X. 19, Pfr. Buchau.

†**Gabkenice** (42. Bunzl.), Filialkrch.-Dorf, ist Jabkenitz conserb.

**Gabl** (266. Bunzl.), als „Jabloň," Substitutions-Herrschaft sammt den Gütern Walten, (landt. Hptb. Litt. G. Tom. I. Fol. 1) und Laden, (Litt. L. Tom. I. Fol. 21) bei 50⅝ Ansäßkt. 273.000 und 15.400 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 18 Ortschft., zu Nr. 36, VI. conserb. und das Oberamt sammt Justizdirectorat in der Stadt Gabel über ✉ in loco (wie S. 22, Sp. 1) corresp. mit sämmtl. Behörden. — Die Herrschft. im NW. des Kr. mit den Gränzdom. im W. von Bürgstein und Reichstadt, im N. letztr. und die k. Sächs., dann im O. von Grafenstein und Lämberg, auch im S. von Niemes und Wartenberg, wohl bergig, ohne jedoch eine zusammenhängende Gebirgs-Oberfläche zu bilden. — Der prodkt. Boden von 9238.₁₈ Joch enthält, 3672.₆ Aecker, 1190.₁₂ Wiesen, 57.₃ Gärten, 239.₁₈ Hutweiden, 4061.₀₀₅ Waldungen, 7.₆₆ Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs.

†**Gabl** (269. Bunzl. und 162. Chrud.), wie Gabel, oben.

**Gablaberg** (im Elbogn.), abs. Gehöft. auf Hauenstein.

**Gablance** (... Berg.), s. Jablanetz.

**Gablenz** (168. Časl.), als „Böhmisch-" G. auf Polna und Amtsort Přimislau, ¾ St. S., Dorf, 32 H., 191 E., zu Nr. 21, VII. 18, Pfr. Přimislau.

**Gablenz** (168. Časl.), als „Teutsch-"G., auf Polná und Amtsort Přimislau, ½ St. SW., Dorf, 25 H., 164 E., zu Nr. 21, VII. 19, Pfr. Přimislau.

†**Gablon** (269. Bunzl.), s. Gabel.

**Gablon** (168. Časl.), als „Německá-" und „Česká Jabloň," ist unter Gablenz conserb.

†**Gablon** (162. Chrud.) das Städtchen, ist Gabel registr.

**Gablona** (... Ber.), s. Jablana.

**Gablonec** (... Ber.), s. Jablanetz.

**Gablonec** (176. Bidž.), s. Jablonetz.

†**Gablonec** (260. Budw.), wie Ogfolderhaid.

†**Gablonec** (220. und 332. Bunzl.), s. Gablonz.

**Gablonetz** (220. Bunzl.), Pfarrlokalie-Dorf, auf Swigan ist Gablonz, resp. Böhmisch-G. conserb.

†**Gablonka** (220. Bunzl.), wie Gablonz.

†**Gablonz** (220. Bunzl.), als „Böhmisch-"G.

oder „Gablonec" auf Swigan, 2¾ St. WNW., früher Laukowetz., dann Hlawitz. Filialkirch.-, seit dem J. 1786 Pfarrlokalie-Dorf, 97 H., 570 E., zu Nr. 36, I. 46, Leitm. Diöz, Turnau. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2175 Eingpfrt. in 12 Ortschft. nächst Liebenau.

†**Gablonz** (331. Bunzl.), als „Teutsch-"G. oder Gablunka auch Gablonec auf Kleinskal 2¼ St. N., und von Reichenberg 2 St. SO., zu 2 Jahr-, dann Vieh- und Wochenmrkt. priv. unter dem Marktrichteramte stehendes Städtchen, conscrb. Marktfl., auch und k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 249, Hauptsitz des Handels mit geschliffenen böhmischen Glas-, Compositions- und Schmelzperlen oder Glaskorallen aus der (J. Pfeiffer u. Comp., dann Ph. Pfeiffer, P. Sarder, J. Seidemann, J. Kiesewetter auch Metallgießr.) Glasraffinat-Fabrik in loco, wo auch die (Th. Bracegirdle.) Maschinenfabrik sammt Metallgießerei, dann die (J. Weiß) Hohlglasfabrik, und (H. Müller) Baumwollspinnerei, wie (S. Esselbach) Schafwollspinnerei und Weberei, sowie die (J. Zappe) englische Handschuhlederfabrik und die (A. Arnusch Witwe, A. Berndt, G. Hillebrand, J. Reißler Söhne, C. S. Schmidt, A. Schmidt, A Kretschmer sel. Witwe, G. Bergs, W. Dreythaler, J. Dreythaler, C. Wilt, L. Plischke, J. Lübeck, J. Wildenhoff.) Tuchfab. nebst Apotheke (wie S. 98, Sp. 1), die Gem.-Waarenhandlungen (A. Weiß, Fr. Pietsch, K. Jäckel, H. Ulbrich, J. Löb), gleichwie die Erzeugung von Porzellanpfeifenköpfen mit Malerei, Vergoldung und Beschlägen, eingeringelte Busennadeln u. dergl., Gürtler, Semilor u. a. Galanterieartikel nebst 100 Tuchmachermeistern, 2 Tuchwalken mit Waschwerken, 2 Schönfärbereien und sonstigen Polizei-Kommerzial- und freien Gewerbe jeder Art in 555 H., über 4.000 E., zu Nr. 36, III. 9, Leitm. Diöz., Semil. Vik., zur Pfarrkirche, Schule ꝛc., 5500 Eingepfarrte in 6 Ortschaften nächst Liebenau.

**Gablonz, Böhmisch- und Deutsch-** (168. Časl.), s. Gablenz, oben.

†**Gablunka** (331. Bunzl.), ist Gablonz, resp. „Teutsch-G." conscrb.

**Gabrhel** (143. Kauř.), auch „Nesper" auf Stikim-Lojowitz, 1¼ St. SO., und auf Konopischt, Theil-Dörfchen, 7 H., 37 E., zu Nr. 11, II. 41, Pfr. Pischely.

**Gabriel** (im Elbogn.), auf Falkenau, Eisensteinzechh. bei Zieditz.

**Gabriel** (143. Kaur.), s. Gabrhel.

**Gabriela-Eisenwerk** (im Budw.), bei Beneschau, als „(E. Thomas.) Gabrielahütten" oder „Třebicko," (Pchtr. J. Prochaska) daselbst Rohgeschmeidhlg., Zaun-, Gitter- und Gußeisen auch Nägel-Erzeugung.

**Gabrielahütten** (... Saaz.), s. Gabrielhütten.

**Gabrielendorf** (209. Tab.), ist Gabriellendorf.

**Gabrielenhof** (im Prach.), vorm. „Karlshof" oder „Karlow" auf Čimelitz, hrschft. Jagdschloß sammt Mrhf., Förstr., Hegrw. bei Rakowitz.

**Gabrielhammer** (im Saaz.), auf Klösterle, bei Töltsch.

**Gabrielhütten** (... Saaz.), sammt herrschaftl. (E. Sputh, Verwltr.) Guß- und Schmiedeeisen, auch gewalzte Bleche erz. Hammerwerke auf Rothenhaus, 3¾ St. NNW., Industr.-Dorf, 29 H., 130 E., zu Nr. 42, VIII. 19, Pfr. Kalch oder Kalich.

**Gabriellendorf** (209. Tab.), sammt abs. „Kalich-" Teichmhl. auf Kamenitz, ¼ St., S., Dom. Dorf, mit Schankw., 33 Häus., 189 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VII. 45, Pfr. Amtsort.

**Gabryelka** (209. Tab.), wie Gabriellendorf.

**Gabryelow** (209. Tab.), wie Gabriellendorf.

**Gahau** (353. Prach.), als „Kahow" auf Winterberg, 3 St. OSO., Dörfchen, 19 Häus., 118 Einw., zu Nr. 25, I. 35, Pfr. Prachatitz.

**Gahlaberg** (im Elbogn.), auf Hauenstein, abs. Gehöft. bei Stolzenhann.

**Gahmmühl** (im Elbogn.), auf Stdt. Dom. Eger bei Hartessenreith.

**Gaierle** (270. Prach.), ist Geyerle conscrb.

**Gaisbüchel** (im Prach.), wie Geisbüchel.

**Gaischwitz** (... Saaz.), sammt dem gleichnam. zu Stdtdom. P. gehör. Hofe auf Preßnitz, 3 St., W. Dorf, mit Brtsg., Förstr., 45 Häus., 255 Einw., zu Nr. 42, X. 21, Pfr. Sonnenberg.

**Gaiselhof** (im Budw.), abs., Bauernhf. bei Ziering.

**Gashof** (im Budw.), obrktl. Mrhf. bei Hohenfurt.

**Gaisleuthen** (277. Budw.), ist Geisleiten conscribirt.

**Gaisrucken** (im Bud.), als „Haynloe" Förstr. auf Gratzen.

**Galbliy** (342. Leitm.), ist Kalwitz conscrb.

**Galdendorf** (337. Kauř.), ist Galdenhof consc.

**Galdendorf** (im Saaz.), auf Maschau, abs. Mrhf. sammt Schäfr. bei Sedlitz.

**Galdenhof** (337. Kauř.), als „Jalowi Dwory" auf Ober-Krč ¼ St. SSW., Dörfchen *) 10 Häus., 74 Einw., zu Nr. 11, II. 42, Pfr. Kundratitz.

**Galderhof** (337. Kauř.), ist Galdenhof consc.

**Galgen** (im Pilsn.), auf Plaß auch „Rothemühl" bei Kralowitz.

**Galgenberg. Hof** (im Elbogn.), auf Eger und

---

*) Schon seit dem J. 1831 in der Ortschfts-Tabelle des betreff. k. k. Wrbzrks.-Regiments als „Dorf" klassificirt, wiewohl es im XII. Bd. der geschätzt. Topographie von „Böhmen. Kaukimer Kreis" ꝛc. Prag, 1844 noch (S. 337, Z. 1 von unten) bei Oberkrč als „hierher conscribirte Einschicht" bezeichnet wird, daher unvorgreiflich P. T. Besitzer des obb. Werkes aufmerksam gemacht werden, solches zu corrigiren.

Nr. C. 61, als zu den Leuchtenbergern-Kammerlehen der k. Burg gehörig.
**Galhenhof** (202. Pilsn.), wie Galtenhof.
**Galič** (161. Budw.), ist Gallitsch conser.
**Galischen** (45. Budw.), auf Kreybich's Kreiskarte, statt dem Ortsnamen Kallischt.
**Gall** (105., 183. u. 225 Klatt.), sonst „Kall" sammt Dolan-Cwrčowes, und Teinitz-Zetschowitz. Anthl. auf Bezdiekow, ¾ St. ONO., Dom. Dörfchen, 15 Häus., 91 Einw., zu Nr. 35, IV. 58, Pfr. Amtsort.
**Gallein** (150. Budw.), Groß-G., auch „Kal- oder Kollein" als Skáleni auf Gratzen, 3¼ St. WSW., Dorf, 22 Häus., 117 Einw., zu Nr. 25, VIII. 38, Pfr. Deman.
**Gallein** (150. Bud.), Klein-G., auch „Kallein" und „Vierhäuser," auf Gratzen, 4 St., S., Dörfchen, 13 Häus., 81 Einw., zu Nr. 25, VIII. 39, Pfr. Deman.
**Gallein** (281. Budw.), Dechant-G., auch „Kollein" und „Děkanské-Skály" sammt Ruine „Hofbauerschloß" und abs. „Eich-" und „Hofbauer-" Mhlml. mit Brtsg., als Gratzen. Enclave auf (Prälatur-Stift) Krumau 4 St. SO., Dorf, 22 Häus., 154 Einw., zu Nr. 25, X. 48, Pfr. Deman.
**Gallitsch** (161. Budw.), Ober-G., als „Galič" sonst Gollitsch auf Rosenberg, ½ St. ONO., Dörfchen mit Schankw., 10 Häus., 74 Einw., zu Nr. 25, VIII. 40, Pfr. Amtsort.
**Gallitsch** (161. Budw.), Unter-G. auf Rosenberg, ¾ St. O., Dörfchen, 7 Häus., 50 Einw., zu Nr. 25, VIII. 41, Pfr. Amtsort.
**Gallitsch** (im Budw.), als „Gollitsch," auch Bauernhof bei Stockern.
**Gallwitz** (342. Leitm.), ist Kalwitz conserb.
**Gally** (im Bud.), abs. Förstr. bei Horitz.
**Galowey** (im Tab.), auf Jungwoschitz, Gasthf., an der Chaussée bei Bzowa.
**Galowey**, w- (im Tab.), auf Stdtdom. Tabor, abs. Chalup. bei Nachod.
**Galowitz** (98. Tab.), ist Kahlowitz conserb
**Galtenhof** (im Pilsn.), auf u. bei Plan, abs. Mrhf. jetzt „Karolinenhof" daselbst.
**Galtenhof** (202. Pilsn.), sammt fürstl. Hochofen und 2 Stabhmr. der Sorghof. Eisenwerk. auch (B. Kanzler) Schichtamtskontrollorsstation und mit „Galtenhöfer" und „Haffel" Mhlmln. an den gleichnam. Werkteichen auf Tachau, 1¾ St. WNW., Dom. Dorf, 72 Häus., 577 Einw., zu Nr. 35, II. 25, Pfr. Hals.
**Galtenhof** (im Saaz.), wie Galdendorf.
**Galtenstallung** (230. Pilsn.), nebst Stadt Plan. Anthl. auf Kuttenplan, 1¾ St. WSW., Dom. Dorf, 26 Häus., 180 Einw., zu Nr. 35, II. 26, Pfr. Heiligenkreuz.
**Galtestallung** (230. Pilsn.), wie Galtenstallung.
**Galterhof** (im Rak.), auf Kric als „Neuhof" obrktl. Mrhf. bei Wáclaw.
**Galthof** (143. Časl.), ist Kalhau conserb.
**Galthof** (im Klatt.), abs. Mrhf. auf Heiligenkreuz bei Pleß.
**Galwitz** (342. Leitm.), ist Kalwitz conserb.
**Gáma** (267. Budw.), ist Grub conserb.
**Gamenzenhäusel** (im Pilsn.), auf Weseritz, wie Kanitzenhäusel.
**Gami** (259. Königg.), auch „Jáma" ist Jammy conserb.
**Gámky** (im Ber.), auf und bei Čelim, Einschicht. daselbst.
†**Gamling** (286. Pilsn.), als „Unter-" G. ist Unterjamny conserb.
**Gamlinghof** (im Pilsn.), auf Weseritz bei Hohenjamney.
**Gamlitz** (223. Pilsn.), wie Gamnitz.
**Gammühl** (im Elbogn.), auf Stdtdom. Eger ? zu den Burg-Kammerlehen einst gehör.
**Gamney** (269. Budw.), ist Jamles conserb.
**Gamney** (162. Chrud., 259. Kön., 285 u. 286 Pilsn.), ist Jamney regstr.
**Gamnitz** (223. Pils.), auf Plan, 2¼ St. S., Dorf, mit Mrhf., Hegrw., 25 Häus., 142 Einwohner, zu Nr. 35, II. 27, Pfr. Tissa.
†**Gang** (393. Časl.), als „Kaňk" mit Hammer und Fäustel, St. Gabriel im Insiegel führ., zu 4 Jahr- u. Vieh- auch Dienstäg. Wochenmrkt. priv., unter einem rglrt. Magistr. IV. Klasse über - Kuttenberg (wie S. 160, Sp. 2), mit sämmtl. Behörd. corresp., von Časlau 2¼ St. NW., Bergstädtchen, resp. k. Silberstadt und Dom. der Stdtgemd. Gründe und des Skalla-Dorfanthls. wegen, im W. und N. an Neukolin. Hrschft., dann im O. an Neuhof u. Sedletz, sowie im S. an letztr. und Stdtdom. Kuttenberg gränzend. Die prodkt. Oberfläche von 274.₆ Joch enthält 216.₂₄ Aecker, 6.₃ Wiesen, 18.₂₄ Gärten, 33.₆₄ Hutweiden. Die Stadt sammt abs. „Dauer-" oder „Durchgang," dann „St. Magdalenen-" Kirchbauzrgmt. am „Spitzberge," jetzt daselbst das Wail. Graf Joh. Rud. von Chotek. Denkmal ꝛc., mit 195 Häus., 1045 Einw., worunter an 50 Schuhmachermstr. u. a. Gwrbsf., zu Nr. 11, IX. 24, Königg. Diöz., Kuttenberg. Vik., Pfarre, Schule ꝛc., mit 1900 Eingpst. in 7 Ortschft. u. seit dem J. 1827 geregelt. Armeninstitut, nächst. [illegible] Neukolin.
**Gangelhof** (122. Leitm.), wie Ganghof.
**Gängelhof** (im Prach.), wie Ganglhof.
**Gangerhäuseln** (... Elbogn.), auf Theusing u. Petschau, ½ St. OSO., Theil-Dorf mit Mrhf. „Gänger-" oder „Henkerhof," zu Nr. 35, X. 20, Pfr. im Amtsorte P.
**Gängerhof** (im Elbog.), auf Petschau, als Kronlehen zur k. Burg Eger gehör. Mrhf. bei Gangerhäuseln.
**Ganghof** (122. Leitm.), am gleichn. Berge, auf Bilin, ¾ St. W., Dorf, mit Mrhf., Hammelhf., 25 Häus., 141 Einw., zu Nr., 42, II. 32, Pfr. Selnitz.
**Ganglhof** (im Prach.), abs. Gehöft. im St. Katharina Gr. der k. Waldhwozd.
**Ganowičky** (111. Chrud.), ist Janowitschek conserb.
**Ganowičky, Dol-** (im Chrud.), wie Dolly u. Janowitschek.

**Ganowitz** (234. Bunzl.), ist Janowitz conscr.

**Ganowitz** (23. Chrud.), ist Janowitz conscrb.

**Ganowitz** (111. Chrud.), mit Matejow ist Janowiček conscrb.

**Gans** (221. Bunzl.), als „Wildegans" s. Hussa.

**Gans** (im Časl.), auf Neuhof, ein Přelautsch. Straßengasthf. als „Husa" oder „Gänserwirthshaus" bei St. Nikolai.

**Gans** (im Prach.), in der Volksspr. „die oalte Goans," als „Hus" auf Winterberg, Felsenburg-Ruine bei Christelschlag am Böhmerwalde (S. 83, II. F. Heber), und Hptort. der einst. k. Lehenshrschft.

**Gansau** (349. Prach.), als „Prawětin" auf Winterberg, ¾ St. so., Dorf, 29 Häus., 233 Einw., zu Nr. 25, I, 36, Pfr. Amtsort.

**Gansauerhaid** (355. Prach.), auf Winterberg, 3 St. ssw., Einschicht. bei Helmbacherhütte.

**Gansaw** (349. Prach.), wie Gansau, oben.

**Gansbauden** (im Bidž.), am so. Abhange des Langenau. Bergrückens (wie S. 193, Sp. 1, II. 1.), Waldgebirgsbauden-Einschicht. am Ganswasser.

**Gansbühl** (im Klatt.), auf Stdtdom. Teinitz, 1 St., abs. Gehöft. dslbst.

**Gänsbühl** (im Časl.), auf Polna, abs. Mrhf. bei Ransko.

**Gänsbühl** (im Elbogn.), auf Stadtdom. Eger, Bauernhof bei Grün.

**Gänserwirthshaus** (im Časl.), wie Gans.

**Gantzamühl** (im Pilsn.), bei Neumarkt, s. Jansa.

**Ganwitz** (234. Bunzl.), wie Janowitz.

**Ganze-Bauern** — im gewöhnl. Sprachgebrauche Oekonomiebesitze oder Landbauernahrungen mit 64 Metz. Aussaat von Aeckergründen ꝛc., worauf bei Dominien die Ansässigkeits-Verhältnisse basirt sind.

†**Gapplitz** (141. Budw.), sammt Dechantei, Städtchen und ist Kaplitz conscrb.

**Garassen** (162. Pilsn.), auf Hayd, 3 St. s., Dörfchen, 14 Häus., 76 Einw., zu Nr. 35, I. 32, Pfr. Melmitz.

†**Garditz** (220. Leitm.), ist Gartitz conscrb.

**Garhule** (68. Kauř.), ist Karhulle conscrb.

**Garossow** (183. Chrud.), ist Jaroschau conscr.

†**Garossow** (242. Tab.), ist Jareschau conscrb.

**Garotice** (36. Prach.), ist Jarotitz conscrb.

†**Garschiw** (254. Bidž.), wie Gežitz.

**Gärten** (261. Leitm.), sammt den (J. Hinke, A. Henne, J. Michel u. A. Marschner) Leinen- und Baumwollw. Bleichr. auf Böhm.-Kamnitz, 4 St., N., Rust. Dorf, 28 Häus., 169 Einw., zu Nr. 42, V. 22, Pfr. Schönlinde.

†**Gärten** (... Saaz.), ist Gerten conscrb.

**Gartenbaugesellschaft** (... Prag), wie oben (S. 302, Sp. 2) unter II. den Gesellschft. zur Beförder. der Wissenschft., Künste ꝛc.

†**Gartitz** (220. Leitm.), auf Priesnitz-Schöbritz, 1½ St. NW., Pfarr-Dorf mit emph. Mrhf., 42 Häus., 223 Einw., zu Nr. 42, IV. 29, Leitm. Diöz., Aussig. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2658 Eingpfrt. in 17 Ortschft. nächst. Aussig.

**Gaschitz** (... Saaz.), ist Kaschitz conscrb.

**Gaschwitz** (... Saaz.), wie Gaischwitz, oben.

†**Gasena** (58. Königg.), ist Jasena conscrb.

**Gashof** (im Budw.), auch „Glashof" wie Gaishof.

†**Gasnitz** (... Elbogn.), auf k. Stdtdom.- und Kreuzherren-Ordens-Commenda Eger, 1½ St. oso., Kapellen- u. Theil-Dorf, mit Schankw., Mhlml., zu Nr. 35, VI. 26, Pfr. Trennitz.

**Gassen- und neue Straßennamen in Prag** (331. Beibl. II.), wie über Ansuchen der Bürgerschft. die bei der alten Bruska zum Sandthor führ. als „Chotekstraße" und die neue Zufahrt vom Augezd zur Kettenbrücke den Namen „Chotekgasse" erhielt: dann jenes, vom Karlsplatz herab bei dem Strafhause in den Podskal als „Strafhausgäßchen," ferners dort von Nr. 342 u. ff. als „Ueberfuhrgasse" und von Nr. 344 u. ff. als „Weytonergasse" auch zwischen Nr. 370 und 371 als „Stiegengäßchen" und zwischen Nr. 350 u. ff. als „Ziegelhüttengasse," dann von Nr. 379 u. ff. als „Niklasgäßchen" ebenso von Nr. 369 u. ff. als „Holzgäßchen" auch zwischen Nr. 378 u. ff. als „Felsengäßchen" und zwischen Nr. 390 u. ff. als „Untere Wosorowergasse" auch von Nr. 420 u. ff. als „Flößergasse," dann zwischen Nr. 401 u. ff. als „Mauthgäßchen," sowie zwischen den Gärten der Häuser Nr. 419 und 424 als „Bachgäßchen" benannt wird (verm. hoh. Gubern. Dekrt. vom 28. Oktober 1841). — Die gegenwärtig besteh. Benennungen der Gässen und Plätze sind (S. 3, 174, 446, u. ff.) in der topogr. Nomenkltr. jeder Section nachgewiesen.

**Gassing** (... Saaz.), ist Gessing conscrb.

**Gassnitz** (... Elbogn.), ist Gasnitz conscrb.

†**Gastdorf** (380. Leitm.), als „Hošika Držow" mit einer Kirche sammt zwei Thürmen u. Jahrzahl 1266 im Insiegel, zur Burgfreiheit und 5 Jahr-, 2 Woll- und Dienstäg. Wochenmrkt. priv. Municip.-Städchen, conscrb. Marktfl., am rechten Elbeufer und von Leitmeritz 3 St. so., auf Raudnitz-Brozan 1¾ St. NO., mit k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 303, dann Leitmeritz.-Tabak-Unterverlag mit 57 Trafiken sub Nr. 37, Rathhaus, 4 ldtfl. Gasthf. und „Dřow." Einkehrh., Mhlml. derz. abgebrannt, (F. Heller.) Papierfabrk., dann (F. Bernard, C. Blayek, J. Fischer) Gem.-Waarhdlg., sonst. Gewrb. ꝛc., 235 Häus., 1096 Einw., zu Nr. 42, I. 16, Leitm. Diöz. Auscha Vik., Pfarrkirche, Pfründlerspital (wie S. 142, Sp. 2), Schule ꝛc., 2230 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Gästen, zum-** (63. Klatt.), ist Jessen conscrb.

†**Gastorf** (380. Leitm.), wie Gastdorf oben sonst Gasthof, Gasterf, Gastrow ben.

**Gatschken** (221. Leitm.), auf Prißnitz, ¾ St. NW., Dorf, 32 Häus., 164 Einw., zu Nr. 42, IV. 30, Pfr. Außig.

**Gatterschlag** (243. Tab.), als „Kačlechy" auf Neuhaus, 1½ St. so., Fil. Schul-Dorf, 59 Häus., 364 Einw., zu Nr. 11, VIII. 33, Pfr. Oberbaumgarten.

†**Gätzdorf** (261. Bunzl.), auf „Gätzendorf" ist Götzdorf conscrb.

**Gaubahof** (im Leitm.), abs. Privat-Mrhf. bei Leitmeritz ¼ St. abs.

**Gauerndorf** (26. Budw.), als „Mokrý" sonst Gauen- oder Gaugen- auch Gaunerdorf, dem St. Wenzels-Spitale gehör., auf Strtrom. Budweis, 1 St. wsw., Dorf, 27 Häus., 174 Einw., zu Nr. 25, X. 49, Pfr. Amtört.

**Gauth** (107 u. 111. Klatt.), Allod. Hrschft. u. Amts-Dorf, s. unter K.

**Gawór** (... Ber., 74. Klatt., 100 Tab.), s. Jawór.

**Gawoř** (233. Bidj.), als „Ober-" und „Nieder-" oder „Unter-" G., s. Jawory.

**Gawořizko** (199. Prach.), wie Jawóry.

**Gaworka** (280. Časl.), s. Jaworka.

**Gawornice** (371. Bunzl.), als „Gawornitz" s. Jawornik.

†**Gawornice** (253. Kön.), s. Jawornitz.

**Gawornice** (387. Prach.), s. Jawornitz.

**Gawornicek** (233. Chrud.), s. Jawornicek.

**Gawornik** (236 u. 242. Bunzl.), s. Jabrlich u. Jawornik.

**Gawornik** (194. Chrud.), s. Jawornik.

**Gawornik** (59. Kauř.), s. Jawornik.

**Gawornitz** (371. Bunzl.), s. Jawornik.

**Gawornty** (265. Chrud.), s. Jawornty.

**Gawořy** (275. Prach.), s. Gaberle.

**Gawořy** (... Ber.), s. Jaworzy.

**Gaworz** (233. Bidj.), wie Jawory regstr.

**Gayer** (186. Chrud.), frühr. „Neu-Mendrik" auf Leitomischel, 2 St. so., Dorf, mit Schankw., 46 Häus., 317 Einw., zu Nr. 21, IV. 19, Pfr. Johnsdorf.

**Gayerle** (270. Prach.), s. Geyerle.

**Gayers** (254. Kön.), s. Geyersgraben.

**Gbel** (72. Bunzl.), s. Kbell.

**Gbel** (363. Časl.), auch „Gbell" Allodial-Gut als „Groß-" und „Klein-" G. bei 7⅞ Ansäßkt. 40,000 fl. frühr. Schätzw. 8 M. v. Prag, mit 2 Ortschft. zu Nr. 11, IX. conscrb. und die Amtsvrwltg. im gleichn. Orte sammt Justzrt. zu Kuttenberg über ✉ Kolin (wie S. 160, Sp. 2) mit sämmtl. Behörden corresp. — Das Gut im NW. des Kr. mit den Gränzdom. in W. und N. als Loschan u. Radowesnitz, im O. u. S. an Radbor, sowie den Wald „Dubina" als Enclave von Zbditz ꝛc. Die prdkt. Oberfläche von 506.₂₄ Joch enthält 447.₆₆ Aecker, 36.₆ Wiesen, 13.₇₂ Gärten, 8.₆₆ Hutweiden, 0.₀₆ Waldungen.

†**Gbel** (362. Časl.), als „Groß-" G. wie Welký Kbel, von Časlau 4¼ St. WNW., auch St. Marie-Himmelf. Filialkrch.-Dorf u. Amtsort vom gleichn. Dom. sammt Schloßbzrk., 51 Häus., 285 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 25, Pfr. Gr. Loschan.

**Gbel-Schloß** (im Časl.), sammt Amtskanzl., Mrhf., Schäfr., Bräuh. auf 6 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., u. a. Oekonom. Gebäude am gleichnam Groß-G. Dorfe.

**Gbel** (362. Časl.), als „Klein-" G. wie Kbilek auf Dom. Gbel ¼ St. so., Dörfchen, 11 Häus., 84 Einw., zu Nr. 11, IX. 26, Pfr. Gr. Loschan.

**Gbel** (252. Kauř.), als „Kbel" sammt Oberstburggräfl. Rustik. Hof auf Winař, ½ St. w., Amtsort u. Theil-Dorf, mit Bräuh. auf 20 Faß, Mrhf., Einkehrw., 80 Häus., 649 Einw., zu Nr. 11, I. 38, Pfr. Winař.

†**Gbel** (231. Klatt.), s. Kbell.

**Gbelnitz** (139. Bidj.), wie Kbelnitz.

**Gbelnitz** (238. Klatt.), s. Chbelnitz.

**Gbelnitz** (105. Prach.), s. Kbelnitz.

†**Gbnenin** (... Saaz.), richtiger „Kněwin" wie Brür.

†**Gebhards** (229. Tab.), s. Gebhartz.

†**Gebhartz** (229. Tab.), nebst abs. „Waldhäuser" auf Neubistritz, 2 St. o., Kapell.- u. Fil.-Schul-Dorf, 41 Häus., 327 Einw., zu Nr. 11, VIII. 34, Pfr. Kloster.

†**Gebharz** (229. Tab.), wie Gebhartz.

**Gebina** (im Leitm.), auf Großpriesen, Einschicht bei Welhota.

**Gebinahäuser** (im Leitm.), wie Gebina.

**Gebirgsneudorf** (... Saaz.), auf Eisenberg-Neundorf, 1⅞ St. NNW., Gränz-Pfarr-Dorf, 137 Häus., 879 Einw., zu Nr. 42, VIII. 20, Leitm. Diöz., Brür. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc. 1784 Eingpf. in mhr. Ortschft., nächst. ✉ Brür.

**Gebirgsvorstadt** (im Kön.), an der Mettau als „Neustadt"-G. conscrb.

**Geblan** (211. Budw.), zu Kruman incorp. Allod. Gut (landt. Hptb. Litt. G. Tom. I. Fol. 141) zu Nr. 25, VII. conscrb. und die Direkt. Amtsverwltg. zu Kruman über ✉ daselbst (wie S. 445. Sp. 1) corresp. mit sämmtl. Behörden.

**Geblan** (275. Budw.), auch „Geblain," s. Keblan.

**Geblan** (im Rak.), auf Koleschowitz, abs. Schäfr. bei Döreisen.

**Geblana** (369. Pilsn.), s. Wellana.

†**Geblitz** (21. Leitm.), s. Keblitz.

†**Geblow** (102. Časl.), s. Köblau.

**Gebolin** (241. Tab.), s. Diebling.

**Gebrannte mühl** (im Časl.), auf Swietla, bei Kunemühl.

**Gebrech** (364. Königg.), ist Kžy conscrb.

**Gebrennte mühl** (im Klatt.), bei Taus.

**Geburtenverhältnisse**, in der Bewegung der Bevölkerung als Zuwachs insbesondere bis zum J. 1845 (wie S. 275 und 256 Schlußbemerkung) in den einzelnen Kreisen und in der Hauptstadt Prag, wo man auf jede Ehe 5.₈ Kinder rechnet und die unehelichen sich zu den ehelichen Geburten verhalten wie 10 zu 14 bis 16 übrhpt.

**Gečowice** (56. Leitm.), ist Jeschkowitz conscrb.

**Gečowice** (98. Rak.), ist Jetschowitz conscrb.

**Gedausow** (31. Chrud.), ist Jedousow conscrb.

**Gedčane**, die Stammväter aus Polen der Bewohner einiger Ortschaften der Gegend von Taus und Chodenschloß, wo jene im XI. Jahrhundert unter Břetislaw I. hierher übersiedelten, als die Militär-Kolonisation der Gränz-Schutzbewachung von diesem großen Regenten begründet worden. (Ethnograph. Nachträge zur topogr. Nomenkltr.)

**Geckowice** (388. Leitm.), wie Jschowitz.

†**Gebein** (112. Klatt.), s. Rengebein.

und als 📯 mit dem seit dem J. 1846 eröffneten B. Schaffranek. Gasthof am Posthause, sowie der (S. 82, Z. 5 von unt.), großart. Schafwollenzeugfabrik zu bemerken.

**Gedenitz** (271. Prach.), wie Jettenitz.

**Gedibaby** (148. Rak.), ist Jedibab conserb.

**Gedla** (209. Časl.), ist Jedla conserb.

**Gedlany** (86. Tab.), ist Jedlan conserb.

**Gedlau** (86. Tab.), unrichtig in Schaller's Topographie für Jedlan.

**Gedle** (im Ber.) auf Chlumetz, herrschftl. Schafstall nächst Skregssow.

**Gedlina** (im Ber.), auf Wotitz, Einschicht. bei Missletitz.

**Gedlina** (398. Časl.), sammt gleichnam. Freihofsbesitz, dann auf Unter-Kralowitz-Křiwsaudow- und Stadt Hořepnik-Skočidolowitz, auch vom Amtsorte Riemtschitz, 2¼ St. ssw., Theil-Dörfchen mit Brantwnbrnr., Potaschsidr. und ¼ St. abs. Mhlml., 14 H., 78 E., vom separ. Freisassen-Viertel Arbellowitz zu Nr. 11, X. 47, Pfr. Křeschin.

**Gedlina** (im Časl.), als Frei-Hof mit 6 H., 43 E., 1 isreal. Fam. am gleichnam. Freisassen-Dörfchen, oben.

**Gedlina** (252. Königg.), einst selbst. Gut, jetzt Dörfchen ist Jedlina regstr.

**Gedlina** (282. Kön.), sonst „Tannendorf" ist Jedlina conserb.

**Gedlow** (86. Tab.), unrichtig in Schaller's Topographie für Jedlan.

**Gedlow** (102. Tab.), ist Jedlan conserb.

†**Gedlowa** (209. Chrud.), auf Bistrau, Pfarr-Dorf, ist Schönbrunn conserb.

†**Gedlowa** (266. Königg.), als Jedlowa, ist Tanndorf conserb.

**Gednota** (im Klatt.), auf Grünberg, abs. Mhlml., bei Soběsuk.

**Gednota** (im Tab.), auf Mühlhausen, Mrhf. bei Wossletin.

**Gednoty** (im Tab.), auf Zeltsch, beseldrt. Chaluppw. bei Stře- oder Třebissst.

**Gedomělitz** (74. Rak.), nächst den Lehnträgr. (A. Bayer, Fr. Wischel u. Fr. Schembera, Fr. Müller u. K. Stronik, Fr. Wischek, Fr. Bayer, Dr. J. Fischer Erb., J. Čapek und W. Prajak, K. Schmidl, B. Komarek, P. Saukop, Fr. Wranik und A. Prochaska, K. Wischek, sämmtlich fast in oder aus Prag) Steinkohlen-Bergwerken auf Smečna, 1½ St. NW., Dorf mit Schankw., 45 H., 402 E., zu Nr. 28, II. 44, Pfr. Pozden.

**Gedomielitz** (74. Rak.), wie Gedomėl, oben.

**Gedowar** (34. Budw.), auch „Jedowary," ist Jedowar conserb.

**Gedowy** (168. Kön.), wie Ober-Mohren.

**Gedrasch** (126. Prach.), als „Jedraš" auf Strakonitz, 1½ St. SSO., Dörfchen, 10 H., 53 E., zu Nr. 25, II. 38, Pfr. Hostitz.

**Gedraž** (126. Prach.), s. Gedrasch.

**Gedřichowitz** (... Ber.), als „Jetřichowice," Allodial-Gut bei 8 Ansässt., 86.500 fl. frühr. Schätzw., 9½ M. von Prag, mit 16 Ortschaften, zu Nr. 28, IV. conserb. und die Amtsverwaltung im gleichnahm. Orte sammt Justzrt. über 📯 Sudoměřitz (wie S. 39, Sp. 1) mit sämmtlich. Behörden corresp. — Das Allod. im S. des Kr. mit den Gränzdom. Smilkau und Střesměř im O., dann Gistebnitz im S. und Kleinchischka und Radekau wie Chlumetz im W., endlich letztr. und Mitrowitz wie Prtschitz im N., überhpt. an der rechten Moldauufer-Seite bei unebener Oberfläche mit freundlichen Thälern. — Die produkt. Oberfläche von $2500._{81}$ Joch enthält, $1110._{9}$ Aecker, $288._{24}$ Wiesen, $20._{3}$ Gärten, $276._{4}$ Hutweiden, $805._{12}$ Waldungen.

†**Gedřichowitz. Schloß** (im Ber.), sammt Amtshause, öffentl. Kapelle, Mrhf., Schäfr., Bräuh., Branntweinbr., Ziergärten, Gewächshäuser und Südfrüchtenkultur ꝛc. beim gleichn. Amtsorte.

**Gedřichowitz** (... Ber.), sammt Schloßkirche am gleichn. Dom. und 3 St. vom 📯 Wotitz auch 5 St. von Tab. sammt Einschicht. „Zahrádka" und „Moninec," Amtsort- und Dorf mit Mhlml., 43 H., 261 E., zu Nr. 28, IV. 87, Pfr. Selz.

**Gedschowitz** (98. Rak.), s. Jedschowitz.

**Geestein** (240. Časl.), s. Gerstein.

**Gefell** (... Elb.), s. Gfell.

**Geffel** (... Elb.), auf Kreybich's Krskrt. für Gfell.

†**Gefield** (169. Prach.) wie Außergefield.

**Gefield** (272. Prach.), wie Innergefield.

**Gehaag** (... Elbogn.), mit „Wies" und „Heiligenkreuz" dann „Gregorhof" und nächst einer Burgruine auf k. Städt. Dom. Eger, ¼ St. S., Dorf, zu Nr. 35, IV. 27, Pfr. Amtsort.

**Gehae** (... Saaz.), als „Kah," nächst der Fasanerie auf Winteritz, ¾ St. S., Dorf mit Feldmühle, 36 H., 204 E., zu Nr. 42, IX. 22, Pfr. Radonitz.

**Gehag** (... Elb.), wie Gehaag, oben.

**Gehängkt** (260. Prach.), wie Gsenget.

**Gehau** (... Saaz.), wie Gehae.

**Gehege** auf Pottenstein ꝛc. im Königgr. Krs. der eigenthümliche Wortausdruck in der Waldwirthschaft für „Revier" oder größr. Forstabtheilung. (Ethnograph. Nachtrg. zur topogr. Nomcltr.)

**Gehlice** (44. Königg.), s. Jehlitz.

**Gehnědi** (184. Chrud.), s. Jehniedy.

**Gehnidlo** (432. Prach.), s. Jehnidlo.

**Gehör** (im Saaz.), auf Klösterle, abs. Gehöft. bei Aubach.

**Geiergucke** (im Bitz.), auf Hohenelbe, Sommerbaude (wie S. 193, Sp. 1, II. g.) zwischen dem Keil- und Brunnberge.

**Geierle** (270. Prach.), s. Geyerle.

**Geiersberg** (290. und 293. Königg.), Allodial-Herrschaft und herrschaftlich. Städtchen, s. Geyersberg.

**Geiersburg** (im Leitm.), wie Geyersburg.

**Geiersgraben** (254. Königg.), s. Geyersgraben.

**Geigemühl** (im Saaz.), auf Klösterle, bei Töltsch.

**Geilingischerhof** (im Kaui.), auf Lieben, 1 St. von Prag.

**Geilmühle** (im Budw.), bei Passern.

**Geisberg** (... Elb.), auf Stadtdom. Eger ist Seeberg conscrb. und wegen dem alten Schlosse bemerkenswerth.

**Geisbüchel** (im Prach.), als „Wewř oder Wowri" auf Libiegitz, abs. Mhlml. sammt Oelprss. bei Lazišt.

**Geischowitz** (287. Pilsn.), sammt „Kanitzen-Häusel" auf Weseritz, 1¾ St. NO., Dorf, 33 H., 217 E., zu Nr. 28, VIII. 36, Psr. Girsch.

**Geishübl** (250. Budw.), wie Gießhübl.

**Geisleiten** (277. Budw.), auch „Geisleuten," (Prämonstratenser-Stift) Schlägl in Oberösterreich gehör. Dom.-Dorf, 27 H., 125 E., zu Nr. 25, VII. 46 und ½ St. W. von der Psr. in Unter-Waldau.

**Geißberg** (... Elb.), wie Geisberg, oben.

**Geist, heilig.** (im Budw.), die Vorstadt zum Prältr. Dom. bei Krumau.

**Geistlichkeit**, die hw. katholische, im Königr. Böhmen als Sekular- und Regular-Clerus im Allgemeinen unter dem hochwürdigsten Fürst-Erzbischof-Primasregni (Alois Jos. Br. von Schrenk auf Notzing und Egmating als LVI. Seelenhirt) zu Prag mit dem aus 1 Domprobst, 1 Domdech., 10 Kapitulardomhrn. best. allzeit getreu. Domstifte der Metropolitankirche „zu St. Veit," den Landesprälaten überhaupt an deren Spitze der hw. Großprior des hochritterl. und souverän. Johanniterordens rc. — Das Prager erzbischöfl. Consistorium unter einem Präses mit 9 wirkl. und 40 Titular-Consistorialräthen nebst einem Vorstand bei St. Georg und Rektor auch Präses im erzbischöfl. Seminarium, dann 1 General- und 23 Vikariaten, wie in der k. Hauptstadt Prag, in den ganzen Ber., Elb., Kauř., Pilsn. und Rak. Kr., nebst Psr. zu Benatek und Hořin im Bunzl., zu Loschan im Časl., dann zu Budin, Dolanek, Doran, Getschowitz, Kwětnowes und Liboteinitz im Leitm., ferners zu Mäkl, Schmiedeberg und Warta im Saaz. und zu Wrcholtowitz im Tab. Kr., endlich in der k. preuß. Grafschaft Glatz, sowie überhaupt Probst. oder Präpositur. 3, Archidiaconat. 6, Decanat. 43, Pfarren 375, Administraturen 46, Lokalien 125, Exposit. 26 und die 40 Stifte und Klöster mit 225 Conventual. sowie in der Seelsorge 1192 Priester, worunter noch 12 Honorar-Canonici, 59 Erzbischöfl. Notare, 29 Personal-Dechante und 7 Personal-Pfarrer sich vorfinden. — (Vrgl. in topogr. Nomeltr. sämmtl. Litt. Sectionen wie S. 3, 174, 446 u. ff., dann für die einzelnen Kreise wie S. 39, Sp. 1 und S. 56, Sp. 1 und S. 165, Sp. 1 und S. 43, Sp. 1 und S. 442, Sp. 1 u. ff., endlich S. 210 — 243 im „Universal-Katalog der kathol. Seelsorg. Bezirke," auch S. 5, Sp. 2 unter „Abteien" rc.)

Der hw. Bischof zu Leitmeritz (Aug. Barth. Hille als XI. Seelenhirt daselbst), mit dem aus 1 infulirt. Domdech., 6 Kapitular-Domherrn, bischöfl. Consistorial-Räthen und Synodal-Examinatoren, nebst Ehren-Domherrn und 40 Titl. Consistorial-Räthen best. Domstifte, zu St. Stephan, den theolog. Lehrkörpern und Seminarien, dann 24 Bezirksvikariaten im Bunzl., Leitm. und Saaz. Kr., sowie überhaupt 1 Probst., 2 Erz- und 31 Dechant., 259 Pfarren, 14 Administr., 75 Lokalien, 50 Expositr. und 17 Stiften auch Klöstern. (Vrgl. wie oben und insbs. S. 22, Sp. 1 und 169, Sp. 1 und S. 286, Sp. 1 rc.)

Der hw. Bischof zu Königgrätz (Exc. Carl Bor. Hanl als XVII. Seelenhirt daselbst), mit dem aus 1 insul. Domdech., 7 Kapitular-, 6 Ehren- und 9 wirkl. auch 35 Titl. Consistorial-Räthen best. Domstift „zum heil. Geist," dem theolog. Lehrkörper und Seminarium, dann 24 Bezirksvikariate im Bidž., Časl., Chrud. und Kön. Kr., sowie überhaupt 1 Erzdiakon., 30 Dechant., 254 Pfarr., 14 Administr., 129 Lokal., 17 Expositr. und im Ganzen 1013 Priester nebst 13 Stifts- und Kloster-Konvent. (Vergl. wie oben und insbes. S. 32, Sp. 1 und 160, Sp. 2 und S. 310, Sp. 1 und S. 14, Sp. 1 rc.)

Der hw. Bischof zu Budweis (Jos. Lindauer, seit dem J. 1846 inthronis.) mit dem aus 1 insul. Domprobst, 1 insul. Domdechant, 5 Kapitular-Domherrn, 6 wirkl. und 23 Titl. Consistorial-Räthen best. Domstifte „zu St. Nikolaus," dem theolog. Lehrkörper und Seminarium, dann 30 Vikariatsbezirken im Budw., Klatt., Prach. und Tab. Kr., sowie überhaupt 1 Probst., 2 Erzdiakon., 23 Dechant., 264 Pfarr., 12 Administratoren, 88 Lokal. und 20 Expositr. nebst 11 Stifts- und Kloster-Convent. (Vergl. S. 445, Sp. 2 und 308. Sp. 1 und S. 27, Sp. 1 und 353, Sp. 1 rc. wo die Vikar namentl. angegeb. sind, nebst S. 210 — 243 der einzelnen Beneficien u. ff.)

Der hw. Weihbischof und Prager Suffragan (F. W. Tippmann), auch Bischof zu Satala mit 12 Prälaten, wie der Probst und Dechant des Erzdomstiftes, der Probst auf dem Wyssehrad, mit 1 infulirten Kapitular-Dechant und 6 Residenz-, dann 5 Ehren-Domherren, der Probst zu Altbunzlau, mit 1 Dom-Dechant, 3 Residenz- und Ehren-Domherren, der Generalgroßmeister des ritterlichen Kreuzherrenordens mit dem rothen Stern, die Aebte der (S. 5, Sp. 2) schon obb. Chorherrenstifte, und der Probst des Kollegiatstiftes „bei allen Heiligen" am k. Prager Schlosse mit 1 Domdechant und 6 Residenz-Domherren.

Der hw. Apostol. Feldvikär u. k. k. Feldsuperior (Nik. Dobner) mit 19 Feld- und Regiments-Kaplänen, über welche im k. k. Feldartillerie-Regiment Nr. 1, dann Linien-Infanterie-Regiment Nr. 28, ferners Kürassier-Regiment Nr. 1, auch Chevauxlegers-Regiment Nr. 4 und 5 das hwdgst. erzbischöfl. Ordinariat, das Präsentationsrecht besitzt.

Der evg. Superintendent (M. Kubesch) zu Kšell bei Böhm. Brod, von den akathol. Gemeinden helvetischer Confession in den Senioraten des Prager, dann Poděbrader und Chrudimer Distriktes mit 40 Pastoraten, wo der Gottesdienst in böhm. Sprache gehalten wird.

Der evg. Superintendent (seit dem J. 1844 vacat.) zu Prag, von den akathol. Gemeinden Augsburger Confession in der deutschen und einer böhmischen gemischten Vorsteher-Gemeinde, dann in den nördlichen und südlichen Senioraten mit 13 Pastoraten.

Der evg. Inspector und Oberpfarrer (Chr. Künzel) im Ascher Bezirke mit 1 Archidiakon und Pfr., 1 Diakon und 1 Pfr. daselbst.

Den akathol. Gemeinden sind auch die wenigen mährischen Brüder einverleibt, welche in Böhmen leben, als solche aber nicht gesetzlich recipirt sind.

**Gekow** (78. Kauř.), s. Jekow.

**Gelaucha** (. . . Saaz.), s. Laucha.

**Gelčan** (52. Časl.), s. unter Geltschan.

**Gelen** (im Časl.), emph. Wirthshaus nebst Dom. Gehöft. bei Konarowitz.

**Geleney** (. . . Ber.), auf Dobřisch, s. Jelenetz.

**Geleney** (. . . Ber.), auf Wotitz, s. Jellenetsch.

**Gelenice** (97. Bunzl.), s. Jellenitz.

**Gelen-ka** oder **-ko** (397. Prach.), s. Jellenka.

†**Geleny** (319. und 320. Könnig.), s. unter Jelleny.

**Gelez** (137. Tab.), als „Lhotky Jelec" oder „Jelecý," s. unter Lhotky.

**Gelezow** (137. Tab.), wie Gelez, oben.

**Gelinek** (226. Chrud.), s. Jellinek.

**Gelinekischerhof** (im Kauř.), auf Lieben nächst Wysočan, 1½ St. von Prag.

**Gellen** (im Časl.), wie Gelen, oben.

**Gellenitz** (97. Bunzl.), s. Jellenitz.

**Gelleny, Ober-G.** (319. Königg.), Städtchen, conserb. Marktfl., s. Ober-Jelleny.

**Gelleny, Unter-G.** (320. Königg.), Dorf, s. Unter-Jelleny.

**Gelma** (254. Budw.), s. Melm.

**Gelmo** (45. Budw.), auch „Gilmo" auf Frauenberg und Amtsort Podhrad, 2 St. oso., Dörfchen, 19 H., 163 E., zu Nr. 25, X. 50, Pfr. Libnitsch und Budweis.

**Geltschan** (52. Časl.), als „Ober-" und „Nieder-G." auf Hrádek-Chotauchow, 1 St. wsw., Dorf, mit Schankw., 31 H., 183 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 27, Pfr. Drahobuditz.

**Geltschan** (52. Časl.), als „Unter-G." auf Hrádek-Chotauchow, 1¼ sw., Dörfchen mit inbegriffenen Häusern bei Ober-G., zu Nr. 11, IX. 28, Pfr. Drahobuditz.

**Geltschberger Wasserheilanstalt** (im Leitm.), unter Leitung des Dr. Joh. von Meyer, fürstlich Lobkowitz. Arztes, mit einem zierlich. Bad- und Wohngebäude am Fuße des Geltschberges, in einem anmuthigen Thale, von Prag 8 M. und 2 St. von Leitmeritz nebst Gasthof im sogenannten „Paradiese" mit Gärten und Allem, Zweckdienlichen, wie Nützlichen und zur geselligen Unterhaltung Nöthigen versehen. (Vergl. Prospect. mit 2 lithograph. Ansicht. Prag, 1846.)

**Geltschhäusel** (351. Leitm.), s. Göltschhäusel.

**Gemeindemühl** (im Časl.), bei Časlau, auch „Husarenmühl" gen.

**Gemeindemühl** (im Časl.), bei Zleb auf Podhořau gehör.

**Gemeindemühl** (im Pilsner), auf und bei Kladrau.

**Gemeindhof** (im Časl.), bei Deutschbrod ¼ St. abseits.

**Gemnice** (105. Prach.), wie Gemnitz.

**Gemnik** (14., 43. und 396. Bunzl.), mit Badeanstalt „Gutwasser" und abs. „Dolanek" oder „Woditz" auf Jungbunzlau, ¾ St. so. und auf Kosmanas 1 St. s., auch zu Dobrawitz, Theil-Dorf mit Ziegelh., 41 H., 206 E., zu Nr. 36, VIII. 30, Pfr. in Jungbunzlau.

**Gemnik** (70. Rak.), nächst den herrschaftlichen und Lehntrg. (als Bergmstr. C. Miltner), Steinkohlen-Privatgewerken, dann mit der Scheidewasser, Salzgeist, Vitriolgattung. erz. (J. Brem. unter Direct. C. Rippel) chemische Produktfabr. auf Smečna, 1½ St. oso., Industr.-Dorf, sammt Rust.-Mhlml., 27 H., 277 E., zu Nr. 28, II. 45, Pfr. Pecher oder Pheer.

**Gemnischt** (90. Kauř.), Allod.-Herrschaft, s. Gemnisst.

†**Gemnischt** (93. Kauř.), von Prag 10¾ St. sso. und vom 📯 Beneschau 2½ St. oso., sammt Schloßbzrk., fund. Kapellen-Dorf und auch Amtsort vom gleichnam. Dom. mit Schankw., abs. Mhlml., 30 H., 254 E., zu Nr. 11, IV. 50, Prag. Erzdiöz., Bystritz. Vik., Pfr. in Postupitz.

**Gemnischt. Schloß** (im Kauř.), sammt der St. Josephs-Kapelle mit fund. Schloßkapellan, der Amtskanzl., Mrhf., Gärten ꝛc. am gleichn. obb. Dorfe im s. der Pilgram. Chaussée.

**Gemnisst** (90. Kauř.), als „Jemniště," Allodial-Herrschaft sammt Postupitz, (landt. Hptb. Litt. G. Tom. I. Fol. 197) bei $29\frac{32}{64}$ Ansäßkt., 225.500 fl. frühr. Schätzw., 6 M. von Prag und incorp. Gute Popowitz (landtäfliches Hauptbuch Litt. P. Tom. IX. Fol. 33) bei $7\frac{18}{64}$ Ansäßkt., 133.000 fl. frühr. Schätzw. 3 M. von Prag, mit 24 Ortschft., zu Nr. 11, IV. conserb. und die Directorialamtsverwaltg. im gleichnam. Orte sammt Justzrt. in Beneschau über 📯 daselbst, (wie S. 165, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. — Das Allod. im sw. des Kr. mit den Gränzdom. Střizkow und Třebessitz im N., dann Chotieschan im NO., auch Wlaschim im O. und SO. ferners Junkau im S. und Tloskau im SW. endlich letztr. und Konopischt im W. bei einer hohen, etwas bergigen Lage, die sich nach NO. und O. gegen das Thal der Blanitz abdacht. — Die prdkt. Oberfläche von $9090._{9}$ Joch enthält, $5269._{48}$ Aecker, $1000._{84}$ Wiesen, $114._{66}$ Gärten, $944._{6}$ Hutweiden, $1761._{78}$ Waldungen.

**Gemnitz** (105. Prach.), als „Jemnitz" auf Wosek, ¼ St. so., Kil.-Schul-Dorf mit abs. Dom.-Gehöft., Potaschsiedr., 53 H., 290 E., zu Nr. 25, V. 38, Pfr. Radomischl.

**Genč** (233. Rak.), als „Welký" und „Malý," s. unter Jentsch.

**Genčice** (89. Leitm.), s. Jentschitz.

†**Genčowice** (357. Bunzl.), s. Jentschowitz.

**Generalmaurerhof** (im Budw.), bei Budweis.

**Gengerhof** (im Elb.), wie Gängerhof.

**Genichow** (88. und 97. Bunzl.), s. Jenischow.

**Geničkowalhota** (87. Tab.), als „Lhota Jeničkowa" registr. Gut, (wie S. 489, Sp. 2) bei Chotowin incorp. und das Dorf, s. unter Lhota.

†**Geničowec** (357. Bunzl.), s. Gentschowitz.

†**Genikow** (294. Časl.), m. Dechantspr. Städtchen und Golčowý Jenikow, s. Jenikau.

**Genikow** (251. Chrud.), Dorf, s. Jenikow.

**Genikowský** (88. Prach.), auf Drahenitz, durch Kauf im J. 1796 um 1000 fl. Lehen-Hofsbesitz, auch als „Swutschitz. Hof" unter den (landtfl. Hptb. Litt. J.) Karlsteiner Lehen verzeichnet.

**Genissow** (254. Budw.), s. Hossenreith.

**Genstain** oder -**stein** (265. Kauř.), s. Jenstein.

**Genstin** (im Časl.), einst Mrhf. durch dessen Emphyt. Gerstein, (s. d.) entstand.

**Gentsch** (233. Rak.), s. Jentsch.

†**Gentschowitz** (357. Bunzl.), auf Gr.-Rohosetz, ¾ St. N., Pfarr-Dorf, 99 H., 534 E., meist wandernd. Musiker 2c., zu Nr. 36, II. 41, Leitm. Diöz, Reichenberg. Vik., zur Kirche, Schule 2c., 5310 Eingpft. in 28 Ortschft. nächst Liebenau und Turnau.

**Gentschowitz** (120. Bunzl.), auf Melnik, s. Jentschowitz.

**Genzenstein** (265. Kauř.), wie Jenstein.

**Genžowice** (120. Bunzl.), s. Jentschowitz.

**Genžowice** (100. Časl.), s. Jenschowitz.

†**Genžowice** (109. Chrud.), auf Chraustowitz, Pfarrlokalie-Dorf, s. Jenschowitz.

**Georg, St.** (im Bidž.), auf Kopidlno, einst Pfarrkirche jetzt Baracke, im Walde am Blischkow bei Slawostitz.

**Georg, St.** (323. Kauř.), als „Pannenská," unter k. k. Weinbergämtl. Jurisdict. Freihofsbesitz bei Wysočan.

**Georgen, St.** (140. Klatt.), auf Ronsperg-Stockau, 1¾ St. ONO., Dörfchen *) mit Mrhf., Hegrw., 11 H., 49 E., zu Nr. 35, VI. 59, Pfr. Schüttwa.

**Georgendorf** (147. Budw.), zu Ehren des Grafen Buquoi ben. auf Gratzen, 4½ St. SSW., Dom.-Dorf, sammt Mahlmühle mit Brtsg., Schankw., 27 H., 191 E., zu Nr. 25, VIII. 42, Pfr. Puchers.

**Georgendorf** (193. Chrud.), auch „Georgens-D." auf Leitomischel, 1¼ St. SW., dem Grafen G. Chr. Waldstein zu Ehren ben. Dom.-Dorf mit Schankw., 50 H., 280 E., zu Nr. 21, IV. 20, Pfr. Unter-Augezd.

†**Georgendorf** (142. Leitm.), s. Georgensd.

**Georgengrund** (125. Königg.), einst mit Badeanstalt, jetzt Industrialort der Spinnr., Webr., Theer-, Pech- und Wachholdersaftsiedr. auf Altenbuch, ½ St. S., Dorf mit Schankw., 35 H., 220 E., zu Nr. 18, VIII. 26, Pfr. Mittl. Altenbuch.

**Georgenhof** (im Klatt.), auf Stockau, bei St. Georgen.

**Georgenmühl** (im Bunzl.), auf Brodetz bei Krasko.

**Georgenmühl** (im Pilsn.), auf und bei Plan.

**Georgensdorf** (193. Chrud.), s. Georgendorf.

**Georgensdorf** (242. Leitm.), sammt abs. „Lichtenwald" auf Dux, 4 St. NW., Pfarrlokalie- und Gränz-Dorf mit 8 Mhlml., 4 Brtsg, 139 H., 718 E., meist Gwrbtrb., zu Nr. 42, III. 20, Leit n. Diöz., Bilin. Vik., zur Kirche, Schule 2c., 861 Eingpfrt. in 2 Ortschft. nächst Teplitz.

**Georgensluft** (im Chrud.), wie Georgsluft.

**Georgenthal** (im Budw.), auf Gratzen herrschftl. (unter Direkt. W. Habel) Glas- und Hyalith-, Solin- und Fenstertafel-Fabrik, 1 St. N. von Böhmdorf.

**Georgenthal** (325. Bunzl.), auf Morchenstern, $\frac{1}{12}$ St. NO., Filialschul- und Industrial-Dorf mit Schankw., 2 Mhlml., 3 Glasschlf., 54 H., 334 E., zu Nr. 36, IV. 16, Pfr. Amtsort.

**Georgenthal** (im Chrud.), bei Alt-Swojanow, Gehöfte-Einschicht mit Lehen-Grundstücken des Skaler-Hofes.

**Georgenthal** (im Chrud.), wie Georgsluft.

†**Georgenthal** (283. Leitm.), eigentl. „St. Görgenthal," als Jiřetin mit einem Wappen im Insiegel, zu 4 Jahr- und Freitäg. Wochmrkt. unter einem reglrt. Magistrate über Rumburg (wie S. 169, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. Schutz- auch Municipal- u. Bergstadt auf Rumburg, 2 St. S. geleg. mit k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 248, auch Böhm. Leippa-Tabak-Großtrafik mit 39 Trafiken sub Nr. 39, Rathhaus, Bräust. auf 24 Faß, dann (Joh. Ulbricht, A. Münzberg, Fr. Lang) Cotton-Druckfabrik auch (A. Eiselt, J. Liersch, J. Neubert, F. dann J. Vogt) Gemischt.-Waarenhdlg., ferners eine Apotheke (wie S. 98), nebst sonst. Gewrb. noch (A. Dörre, A. Rauch, J. Rauch) Manchesterwbr., sowie (F. Dörre, J. Münzberg) Färbr., auch (J. Jungnickel, Gebrüder Lang) Manchestermanufactur 2c. sammt abs. „Feldmühle," dann städt. „Schießhaus," 263 H., 1773 E., zu Nr. 42, VI. 15, Leitm. Diöz., Hainspach. Vik., zur Pfarrkirche, Schule 2c., 7860 Eingpfrt. in 10 Ortschaften, das Armen-Institut seit dem J. 1794 fund.

†**Georgenthal** (142. Leitm.), als „Böhmisch-G.," s. Georgensdorf.

†**Georgenthal** (144. Leitm.), als „Nieder-" G. zu 4 Jahrmrkt. priv. hrschftl. Städtchen, conscr. Mrktfl. auf Dux, 3 St. WSW. mit Gemeindehaus, obrktl. Mrhf., abs. Förstr., Mhlm., 111 Häus., 571 Einw., zu Nr. 42, III. 21, sammt der St. Nikolaus-Expositur-, resp. früher. Filialkirche der Pfr. Ober-Georgenthal, Leitm. Diöz., Aussig. Vik., zum Sprengl., Schule 2c., 816 Eingpfrt. in 2 Ortschft. nächst Teplitz.

---

*) In älteren Ortsschaftstabellen des k. k. Werbbzrks.-Regmts. Nr. 35 schon immer als „Dorf" klassifiziert.

†**Georgenthal** (144. Leitm.), als „Ober-" G. auf Dur, 3½ St. WSW., Pfarr- und Theil-Dorf, mit 4 Mhlml., 193 Häus., 1125 Einw., und nebst Anthl. vom Dom. Eisenberg-Neundorf oder Neudorf, zu Nr. 42, III. 22, Leitm. Diöz., Bilin. Vik., zur Kirche, Schule rc., 2518 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächst. Teplitz.

†**Georgenthal** (283. Leitm.), als „Sanct-" G. wie oben.

**Georgenthal** (... Saaz.), als „Ober-"G. nebst der (J. Weigl.), Berchtoldsgartner- u. sonst. Holzdrehwaarfabr. auf Neundorf-Eisenberg, ¾ St. NO., diesseits des Grundner Baches sammt verp. Mrhf., wie (144. Leitm.), oben, Dorf-Antheil.

**Georgimühl** (im Budw.), auf Rosenberg bei Willes.

**Georgimühl** (im Pilsn.), wie Girgelmühl.

**Georginenfreunde** und Verehrer der bekannten Blüthenstaude u. wahrhft. königl. Zierde unserer Gärten finden sich wohl schon überall im Lande, sowie seit mehreren Jahren ein spezieller Verein zu Weißwasser, im Bunzl. Kr., u. ein alljährl. Georginenfest zu Skalitz an der Aupa.

**Georg-Müller, zum-** (im Budw.), abs. Mhlm. bei Schauflern.

**Georgsluft** (im Chrud.), auf Leitomischl, abs. Jagdschlößchen bei Mendrik.

**Georgswalde** (274. Leitm.), als „Alt-" G. nächst Torflagern u. dem Ursprunge der Spree, hrschftl. Industrie- und Gränz-Städtchen, conserb. Marktfl., zu 2 Jahr- und Dienstäg. Garnmrkt. priv., auf Schluckenau, 1¾ St. O., sammt auch k. k. Lotto-Kollektur und Nr. 269, k. k. Commerz. Zollamt, die (Fr. u. Ign. Donat, K. Rößler) Leinwand- u. gezogn. Waarfabrk. dann Gasthof „im Stadtgericht," u. 3 Mhlml. nebst Badeanstlt. seit d. J. 1818 u. sonst Webr., Färbr., Gwrbtr. in 619 Häus., 4569 Einw., zu Nr. 42, VII. 12, Leitm. Diöz., Hainspach. Vik., zur Kirche, Schule, seit d. J. 1830 neu organis. Armeninst. rc., 7175 Eingpfrt. im 4 Ortschft. nächst. Rumburg.

**Georgswalde** (275. Leitm.), als „Neu-" G. sammt den (A. Rade, J. Richter) Leinw. u. gezogn. Waarenfabr., auf Schluckenau, 2 St. O., Industr.-Dorf, 85 Häus., 579 Einw., zu Nr. 42, VII. 13, Pfr. Alt-Georgswalde.

**Gera**, Schloß und Dorf, l. böhm. Lehen, derzeit im Voigtlande.

**Geřabker** (im Časl.), als II. l. Freisassenviertel, zum einst. Amtsältesten Gerabek nach Borownitz gehörig rc., wie oben, im Art. Freisassen. Die prdkt. Oberfläche von 1451.₁₈ Joch enthlt. 1052.₁₉ Aecker, 166.₈₄ Wiesen, 18.₁₈ Gärten, 81.₁₈ Hutweiden, 131.₇₂ Waldungen.

**Geřabniko** (im Časl.), auf Wiklantitz, abs. Gehöft bei Petrowitz.

**Gerbertschlag** (177. Budw.), wie Gerbetschlag.

**Gerbetschlag** (177. Budw.), sammt abs. „Joachimsmühle" auf Hohenfurt, ¾ St. OSO., Dorf, 30 Häus., 231 Einw., zu Nr. 25, VIII. 43, Pfr. in der Abtei.

**Geřčanek** (132. Kauř.), auch „Gerčany," s. Girtschan.

**Gerečany** (132. Kauř.), s. Girtschan.

**Gereitdorf** (im Budw.), seit d. J. 1800 auf emph. Gründen err. Dominikal-Ansiedlung bei Schalmanowitz auf Wittingau.

**Gereitersdorf** (im Budw.), wie Gereitdorf.

**Gereuthern** (152. Budw.), ist Greuthern conserb. u. auf Kreybich's Krskrt. mit Kräutern bez.

**Gerhartitz** (165. Chrud.), auf Landskron, 4¼ St. WNW., Dorfanthl. von „Kerhatice" auf Brandeis.

**Gerhartitz** (314 Königg.), s. Kerhartitz.

**Gerhatitz** (165. Chrud.), wie Gerhartitz.

**Geřiček** (63. Kön.), wie Geřitz resp. Klein-G.

**Geřicho** (280. Časl.), wie Gerischno.

**Geřička** (63. Kön.), wie Geřitz als Klein-G.

**Geřischno** (280. Časl.), s. Gerzischno.

**Geřitz** (252. Bidž.), als „Groß-" G. Allod. Gut (landt. Hptb. Litt. G. Tom. VI. Fol. 81) bei 13.⅞ Ansäßlt. 122,000 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, zu Nr. 18, II. mit 4 Ortschft. conserb. und die Amtsvrwltg. im gleichn. Orte sammt Justzrt. zu Horitz, über daselbst und Königgrätz (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) mit sämmtl. Behörden corresp.— Dieses Allod. im S. Theile des Kr. mit den Gränzdom. Horitz im N. u. W., dann Cerekwitz im S. und Smiřitz im O. an der Königg. Krs. Gränze. Die prdkt. Oberfläche von 1702.₃ Joch enthlt. 1226.₀₆ Aecker, 148.₉ Wiesen, 30.₅₄ Gärten, 49.₆ Hutweiden, 247.₀₃ Waldungen.

†**Geřitz** (254. Bidž.), Groß-G., Jeřice, Gerzitz sammt Schloßbzrk. am gleichn. Dom. und von Neubidžow 3¾ St. NO., auch von Gitschin 5¾ St. OSO., Amtsort und Pfradm.-Dorf, mit Schankw., abs. Mhlml. u. Brtsg., 75 Häus., 400 Einw., zu Nr. 18, II. 42, Königg. Diöz., Horitz. Vik. zur Kirche, Schule rc., 1540 Eingpfrt. in 7 Ortschft, nächst. Horitz.

**Geřitz. Schloß** (im Bidž.), mit dem Sitze des Wirthschftsamtes, mit ansehnl. vom Grafen Gastheim vergrößrt. Gebäude in geschlossr. Vierecksform, mit Mrhf., Bräuh. auf 10 Faß, Brntwnbr. rc. am S. Ende des gleichn. Groß-G.

**Geřitz** (63. Königg.), Klein-G., als „Jeřiček u. Jeřičak" auf Smiřitz-Hořeňowes, 2 St. NW. Dorf mit Mrhf., Mhlml., Oelmhl., 23 Häus., 216 Einw., zu Nr. 18, VII. 33, Pfr. Chotěborek.

**Geřižna** (232. Prach.), Allod. Gut wie Giřična.

**Geřižno** (280. Časl.), s. Gerzischno.

**Geřkau** (im Časl.), wie Gerskau.

**Gerlachtshaim**, das bisher zu Böhmen gehör. u. am 4. Juli 1845 an die Krone Sachsen abgetret. Enclave.

**Gerlhof** (im Prach.), abs. Gehöft. im Seewiesn. Ger. der k. Waldhwozd.

**Gerlhöfe** (im Prach.), abs. Gehöft. im St. Katharina Ger. der k. Waldhwozd.

†**Geřmanice** (236. Bunzl.), s. Jerschmanitz.

†**Geřmanitz** (236. Bunzl.), wie Jerschmanitz.

†**Germer** (65. Königg.), auch „Germir," der in älteren Urkunden vorkom. Name v. Jaromiř, s. d.

**Germesgrün** (... Elbogn.), s. Geßmesgrün.
**Gern** (... Saaz. u. 145. Leitm.), s. Göhrn.
**Gersatitz** (165. Chrud. u. 314. Kön.), s. Kerhartitz.
†**Gerschitz** (254. Bidz.), wie Gezitz.
**Gersdorf** (283. Bunzl.), s. Görsdorf.
‡**Gersdorf** (257. Leitm.), sammt „Mühlschänke," oder „Bergbauerhof" und „Knappens-Ansiedelung" auf Böhm. Kamnitz, 1 St. ssw., Pfarrexpositur- u. industr. Rustik. Dorf mit 2 Mhlm., 147 Häus., 901 Einw., meist Zwirn-, Strumpf- u. Schnittw., Hausier. auch Marktfir., zu Nr. 42, V. 23, Leitm. Diöz., Kamnitz. Vik., zur Kirche, Schule rc., 950 Eingpfrt. in 2 Ortschft. resp. zur Pfr. in Markersdorf.
**Gersdorf** (zum Leitm.), als „Neu-" G. ein Lehen für den jeweil. Besitzer u. Grundherrn von Rumburg unter k. sächsisch. Landeshoheit.
**Gersdorf** (... Saaz.), wie oben (S. 256, Sp. 1) unter Bernau conserb. als Hinter-B.
**Gersdorf** (... Saaz.), als „Vorder-Bernau" auf Hagensdorf, ¼ St. N., Fil. Schul-Dorf mit Brtsg., Mhlml., 45 Häus., 258 Einw., zu Nr. 42, IX. 23, Pfr. Göttersdorf.
**Gerskau** (im Časl.), auf Polna, abs. Mrhf. mit Schäfr. u. Ansiedlrh. bei Dobra.
**Gerstein** (240 Časl.), sammt „Lissa" und Burgbaufrgmt. auf Unter-Kraupen ½ St. N., Dom. Dorf, 22 Häus., 110 Einw., 2 akath. Fam., zu Nr. 21, VIII. 23, Pfr. Amtsort.
**Gerstein** (im Časl.), auch „Krstein" Burgbau-Fragmente am gleichn. Orte.
**Gerten** (261. Leitm.), s. Gärten.
‡**Gerten** (... Saaz.), nächst dem Granitfelsen, der die Quadern zur Saaz. Kettenbrücke geliefert rc., als „Krty" auf Petersburg, 1 St. ssw., auch St. Adalberts-Kapell.-Dorf in hoher Lage mit eisenhältg. Quellen, 57 Häus., 372 Einw., zu Nr. 42, X. 21, Pfr. Jechnitz.
**Gerž-**, in weitern Zusammensetzungen s. Gež-.
**Geržischno** (280. Časl.), auf Bestwin, 1¼ St. sso., Dorf mit Schankw., 32 Häus., 243 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 32, Pfr. Heřman.
**Geschelnitz** (... Ber.), wie Geschetitz.
**Geschetitz** (... Ber.), auf Smilkau, ¾ St. s. Dörfchen mit Mhlml., 19 Häus., 110 Einw., zu Nr. 28, IV. 88, Pfr. Miltschin und Arnosstowitz.
**Geschin** (160. Rak.), s. Jeschin.
**Geschow** (257. Klatt.), einst. selbstst. Gut sammt Schlößchen jetzt Schüttboden rc. auf Merklin, 2 St. sso., Fil-Schul-Dorf mit Mrhf., Schfr., Förstr., Schankw., 60 Häus., 409 Einw., zu Nr. 35, III. 47, Pfr. Přeskowitz.
**Geschow** (297. Tab.), als „Groß-" und „Klein-" G., s. Jeschow.
**Geschowitz** (40. Kauř.), s. Jezowitz.
**Geschowitz** (287. Pilsn.), wie Geischowitz.
**Geschrah** (im Saaz.), auf Hagensdorf, Wirthschaftsh. bei Zollhaus.
**Geschrei** (im Saaz.), wie Geschrah.
**Gesen** (63. Klatt.), s. Jessen.
**Gesen** (... Saaz.), s. Gössen.
**Geseneg** (340. Bunzl.), auch Geseny, s. Gesseney.
**Geseni** (63. Klatt.), s. Jessen.
**Gesenice** (... Ber.), s. Jessenitz.
**Gesenice** (132. Kauř.), auch , s. Jessenitz.
**Gesenice** (63. Klatt.), s. Jessen.
†**Gesenice** (210. Kön.), s. Jessenitz.
†**Gesenice** (... Saaz.), s. Jechnitz.
‡**Gesenik** (37. Bunzl.), als „Hrubo-" G. s. Gessenik.
**Gesla** (... Saaz.), wie Gessla.
**Geserzen** (235. Pilsn.), s. Gesürzen.
**Germesgrün** (... Elbogn.), s. Geßmesgrün.
**Gesna** (127. Pilsn.), zu Ullitz incorp. Allod. Gut (landtfl. Hptb. Litt. U. Tom. I. Fol. 41) mit 1 Ortschft. zu Nr. 28, VII. conserb. u. die Amtsverwltg. sammt Justzrt. in Ullitz über  Mies u. Pilsen (wie S. 43, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. (Vrgl. Localchron. im topogr. Romcltr. oben.)
‡**Gesna** (129. Pilsn.), sammt Tschemin. Anthl. auf Ullitz, ¼ St. N., Pfarr-Dorf mit Bräust. im Pfrhof. als Eigenthum. des jeweil. Benefic., dann Mrhf., Schankw., abs. „Hobelmühl," 27 Häus., 159 Einw., zu Nr. 28, VII. 23, Prag. Erzdiöz., Mies. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1610 Eingpfrt. in 11 Ortschft. nächst.  Mies.
**Gesnitz** (46. Budw.), s. Jesnitz.
**Gesseln** (... Saaz.), s. Gessla.
**Gessen** (63. Klatt.), s. Jessen.
†**Gessenay** (340. Bunzl.), wie Gesseney.
**Gesseney** (338. Bunzl.), bei Dětenitz incorp. Allodial-Gut (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. II. Fol. 1) bei 14$\frac{2}{4}$ Ansäßkt. 71,000 fl. frühr. Schätzw., 12 M. v. Prag, mit 5 Ortschft., zu Nr. 36, III. conserb. und die District. Amtsvrwltg. im gleichn. Orte über  Türnau (wie S. 22, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. — Das Gut im NO. des Kr. mit den Gränzdom., im O. und S. von Semil, im W. von Sichrow und Nawarow, im N. vom Leztr. umgeben, hat eine gebirgig. Lage. (Vrgl. Statist. u. Localchr. im topogr. Romcklr. oben.)
†**Gesseney** (340. Bunzl.), sammt „Kamžina" u. „Troja" dann Eisenwerke „Engenthal" auch dem Schloßbzrk., Distr. Amtsort und von Jungbunzlau 5¼ M. NO., St. Kreuz-Bergkapellen auch Fil.-Schul-Dorf mit 3 Mhlml., Brtsg., 153 Häus., 1205 Einw., zu Nr. 36, III. 10, Pfr. Bostow.
**Gesseney. Schloß** (im Bunzl.), ein zierliches, mittelgroß. Gebäude sammt Amtsh., Bräuh. auf 12 Faß, Brntwnbrnr., 2 Mrhf. als „Kleinhof" oder Dworek, Schäfr. rc. am gleichn. Amtsorte.
**Gessenice** (63. Klatt.), s. Jessen.
‡**Gessenik** (37. Bunzl.), als „Groß-" G. sammt „Chalaupka" auf Křinetz-Ronow, ¾ St. SW., Pfarrlokalie-Dorf mit abs. Förstr., 134 Häus., 840 Einw., zu Nr. 36, VIII. 31, Leitm. Diöz., Nimburg. Vik., zur Kirche, Schule rc., 2600 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächst.  Nimburg.
**Gessenitz** (im Bunzl.), auf Semil, wie Jeseney.
**Gessenitz** (132. Kauř.), die  Jessenitz.

†Gesseny (340. Bunzl.), wie Gesseney.
Gesseny (63. Klatt.), wie Jessen.
Gessetice (... Ber.), s. Geschetitz.
Gessing (... Ellbogn.), auf Udritsch, ½ St. sw., Dorf zu Nr. 35, X. 21, Pfr. Amtsort.
Gessing (... Saaz.), Schönhof u. von Pröllas 3¼ St. w. Dorf mit abs. Förstr., Schankw., 38 Häus., 141 Einw., zu Nr. 42, X. 22, Pfr. Lochating oder Lohotin.
Gesskowice (345. Kön.), wie Jeschkowitz.
Gessla (... Saaz.), auf Klösterle, ¾ St. w., Dorf, 49 Häus., 141 Einw., zu Nr. 42, IX. 24, Pfr. Amtsort.
Gesslern (... Saaz.), wie Gessla.
Gessmesgrün (... Elb.), auf Hauenstein, ½ St. NO., Dorf, zu Nr. 35, IX. 22, Pfr. Schönwald.
†Gessna (129. Pilsn.), wie Gesna.
Gesstětice (256. Kön.), wie Jeschtietitz.
Gessway (191. Bunzl.), s. Jessowey.
Gestäckig (im Elbogn.), wie Gesteigigmhl.
Gesteigigmühl (im Elbogn.), auf Stdtdom. und k. Burg Eger als Einscht. bei Oberlohma mit Burglehengrundbesitz.
Gestein (240. Časl.), wie Gerstein.
Gesteinigt (241. Leitm.), auf Tetschen, 1¼ St. w., Dorf, 87 Häus., 518 Einw., zu Nr. 42, V. 24. Pfr. Königswald.
Gesteržaby (222. Bunzl.), wie Gestřaby.
Gestob (... Saaz.), auf Winternitz, ¾ St. sw., Dorf, 32 Häus., 179 Einw., zu Nr. 42, IX. 25, Pfr. Radonitz.
Gestöckigmühl (im Elbogn.), wie Gesteigigmühl.
Gestřabitz (... Ber.), wie Gestřebitz.
Gestřaby (175. Bidž.), sammt Ortsabthl. „Jammerthal“ auf Starkenbach, 1¼ St. N., Filialschul-Dorf mit 2 Mhlml., 123 Häus., 1034 Einw., zu Nr. 36, X. 10, Pfr. Ponikla.
Gestřaby (222. Bunzl.), auf Swigan-Gillowey, 3 St. NNO., Dorf, 23 Häus., 136 Einw., zu Nr. 36, II. 42, Pfr. Reichenau.
Gestřaby (210. Kön.), s. Jestrzabi.
†Gestřaby (319. Leitm.), wie Habicht- und conserb. Habstein.
Gestřebitz (... Ber.), auf Wotitz, ½ St. sw., Dörfchen, 14 Häus., 65 Einw., zu Nr. 28, IV. 89, Pfr. Amtsort.
Gestřebitz (129 u. 162. Bunzl.), sammt „Neuhof“ mit 2 isr. Fam. auf Kokořin, ¾ St. N. und auf Stranka 1½ St. NW., Theil- auch (seit d. J. 1824 neu erb.) Filialschul-Dorf, 82 Häus., 545 Einw., zu Nr. 36, VII. 33, Pfr. Ober-Widim.
Gestřebitz (56. Tab.), s. Jestrzebitz.
Gestřeby (210. Kön.), s. Jestřabi.
Gestřepec (im Chrud.), auf Chraustowitz, Burgbaufrgmt. bei Radhosst nächst Hohenmauth (S. 234, Sp. 2, F. A. Heber II.)
Gestrž-, in allen Zusammensetzungen s. Gestř.
Gestürzen (235. Pilsn.), wie Gesürzen.
Gestütt (291. Bidž.), wie Obora auf Smrkowitz.
Gestütt (im Chrud.), sonst „Gestütthof“ auf Leitomischel, derzeit in mitten von Gemüse u. Hopfengärten, dann in einen Park umgeschoffn. Fasanerie, hrschftl. Villa, Beamtw. u. seit d. J. 1823 Badeanstlt. mit Restauration u. St. Antons Kapelle rc., übrhpt. als gesellig. Vereinigungspkt. der Umgegend bei Nedoschin.
Gestütthof (im Leitm.), auch „Gamplitz“ sammt „Drei-Linden“ hrschftl. Mrhf. mit Zieglhtt. ¼ St. O. bei Tetschen.
†Gestütthof (245. Tab.), sammt hrschftl. Jagdschloßbzrk. als „Němčina“ auf Neuhaus, 2 St. SSW., Schloßkapellen-Dörfchen*) mit Schankwirthsh., Brtsg., 18 Häus., 157 Einw., zu Nr. 11, VIII. 35, Pfr. Rosec.
Gestütthof. Schloß (im Tab.), im Holnau. Walde bis zur Orkan-Verwüst. v. J. 1822 als frühr. Thiergrt. mit 3 Hofräumen geschmackvoll erb. und eingericht. Jagdschloß inmitten von herrl. Gartenanlagen sammt prachtvoll. St. Joh. Nep. Kapelle, vielen Zimmern, Saal, Theater, Stallungen für 120 Pfrd., Mrhf., Schäfr. u. sonst. Jagdpersonalgeb., Gärtnersw., Waschh., dann abs. „Lesatetzl-Welhartitz- oder Hintere Hof“ als Zadni dwůr am linken Ufer der Nežarka.
Gesürzen (235. Pilsn.), auf Schweißing, ½ St OSO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 23 Häus. 121 Einw., zu Nr. 28, VII. 24, Pfr. Amtsort.
Geswina (... Ber.), wie Gezwin auf Třebnitz.
Geszeln (... Saaz.), wie Gessla, oben.
Getelka (im Chrud.), auf Nassaberg, Mrhf. bei Sobětuch.
Getonice (25. Bunzl.), der Amtsort s. Dietenitz.
Getenowice (181. Prach.), s. Jettenowitz.
Getissow (318. Prach.), s. Jettischau.
Getreidemaße (nach A. Wach, S. 280. u. 284.)
Getreideproduction (479, V. Enc. Ztschrift. des Gwrbvr. 1845) wie oben S. 6, bei Ackerbau.
Getřichowes (123. Tab.), s. Jedrzichowitz.
Getřichowitz (... Ber.), wie Gedř. oben.
Getschowitz (98. Rak.) s. mit J.
Gettenitz (25. Bunzl.), der Amtsort, s. Dietenitz.
Gettonitz (305. Časl.), s. mit J.
Gewässer: die Elbe mit ihren Nebenflüssen an beiden Ufern, die Moldau, die Eger, die Biela nebst mehr. Wasserfällen, Seen, Sümpfen, Teichen u. Mineralquellen wie die Hydrograph. Daten in der topogr. Nomeltr. oben anführen.
Geweihtenbrunn (388. Leitm.), als „Boži woda“ und nach Graf Joh. Pachta eigentl. „Johannesdorf-“ Kurort auf Liboch ¼ St. NNO., Dorf mit Badehaus u. Gasthf., 61 Häus., 304 Einw., zu Nr. 42, I. 17, Pfr. Amtsort.
Gewerbe-Adressen-Buch Böhmens. „Das Gewerbe-Adressen-Buch“ für die Hauptstadt Prag nebst einer Uebersicht der Gewerbe in deren Um-

*) Hat für P. T. Besitzer des X. Bds. von „Böhmen, Taborer Kreis rc.“ Prag, 1842 die nemliche Bemerkung zu gelten, wie Oben beim Art. „Galdenhof“ unmaßgeblich angedeutet worden.

gebung." Herausgegeben vom Vereine zur Ermunterung des Gewerbsgeistes in Böhmen. 1846. Gedruckt im artistisch-typographischen Institute von C. W. Medau u. Comp. in Prag — und auf 253 Seiten vorerst ein „Verzeichniß sämmtlicher in der k. k. Hauptstadt vorkommenden Gewerbegattungen und gewerblichen Anstalten" enthaltend, dann „die Adressen selbst," und die „Gewerbe von den Umgebungen der Hauptstadt," sowie ein „alphabetisches Namensregister," und eine „sumarische Uebersicht der Gewerbe in Prag" überhaupt, als erste Abtheilung des Adressenbuchs für Böhmen.

**Gewerbsverein** im gewöhnl. Lebensverkehre s. g. resp. Verein „zur Ermunterung des Gewerbsgeistes" in Böhmen, wie (S. 300, Sp. 2 u. ff.) schon oben beschrb.

**Gewirktewaarenfabr.** wo die J. G. Unger. u. J. Chr. Wunderlich. zu Asch auf der Wien. Gwrbsausstllg. 1845 mit bronzn. M. ausgzcht. worden und 4 Aussteller sich aus Böhmen ergaben.

**Gewniewes** (149. Rak.), s. Jeniowes.

**Geyer** (186. Chrud.), wie Gayer, oben.

**Geyerle** (270. Prach.), als „Kawrlik" sonst „Jawoři" auf Stdtdom. Bergreichenstein, ¼ St. NO., Dörschen, 13 Häus., 89 Einw., zu Nr. 25, VI. 39, Pfr. Amtsort.

**Geyers** (254. Kön.), wie Geyersgraben.

**Geyersberg** (290. Kön.), als „Supi Hora" oder „Kyšperk," Allod. Herrschaft. sammt Oerlitz (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. II. Fol. 121) bei 63⅝ Ansäßkt. 552,000 fl. frühr. dann J. 1815 von 574,415 fl. W. W. Schätzw. 18 M. von Prag, mit 23 Ortschf., zu Nr. 18, IV. consc. u. das Oberamt auch Justzrt. in gleichn. Stadt über Hohenmauth (wie S. 14, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Das Allod. im SO. des Kr. nebst kleinr. Theil als Enclave von Grulich u. Senftenberg auch der k. preuß. Grafschft. Glatz, sowie der größr. Theil mit den Gränzdom. Grulich im O., dann Landskran in S. und Zampach im W., auch Senftenberg im N. meist gebiergig, mitunter sanft wellenförmig u. im S. von weiteren Thalebenen durchschnitten. Die prrkt. Oberfläche von 16495.$_{18}$ Joch enthlt. 9595.$_{72}$ Aecker, 1737,$_{6}$ Wiesen, 154.$_{24}$ Gärten, 620.$_{48}$ Hutweiden, 4357.$_{00}$ Waldungen, 0.$_{028}$ Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs.

†**Geyersberg** (293. Kön.), als „Supi Hora" oder „Kyšperk" einen Hirsch im rothen Felde als Insiegel führ., zu 3 Jahr- und Vieh- auch Montäg. Wochenmrkt. priv., unter dem seit d. J. 1824 reglrt. Stdtrichtramt. mit geprft. Grundbuchfhr. sammt Schloßbzrk. Oberamtsort u. von Königgr. 6 M. SO., Schutz-Städtchen mit k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 224, dann Senftenberg-Tabak-Unterverlag mit 29 Trafiken sub Nr. 38, Rathh., Gasthf., Gemischt.-Waarhdl., sonst. Gewerbführ. meist Webr., 231 Häus., 1420 Einw., zu Nr. 18, IV. 16, Königg. Diöz., Grulich Vik. u. Pfarrkirche mit abs. St. Joh. Nep. Coemetr. Kapelle am Berge Hradisko, wo früher wahrschl. eine Burg gest., Pfründlerspit. (wie S. 142, Sp. 1), Schule ꝛc., mit 5640 Eingpfrt. in 8 Ortschft. nächst. Hohenmaut und Grulich.

**Geyersberg. Schloß** (im Konig.), im neueren Baustyle von Gärten mit Glas- und Treibhäus. umgeb., Amtskanzl. in abs. „Neuhof" bei Hopfengärten, dann Fasanerie mit Förstr. u. a. Oekonom. Geb. am obb. hrschftl. Städtchen.

**Geyersberg. Vorstadt** (im Kön.), mit hrschftl. Waldamt, Bräuh. auf 27 Faß, Branntweinbrnr., emph. Mhlml., als Einschicht beim obb. Städtchen conscrb.

**Geyersburg** (im Leitm.), von Teplitz 2 St. entfernt. sonst „Chlumec" ben. (wie S. 479, Sp. 1) Burg-Ruine bei Hohenstein auf Sobochleben. (Vrgl. H. Urbani's Beschr. S. 126 über Berg. u. Veste.)

**Geyersgraben** (254. Kön.), als „Čertadůl" auf Reichenau, 3 St. NNO., Dorf, 26 Häus., 158 Einw., zu Nr. 18, V. 29, Pfr. Gr. Stiebnitz.

**Geyeruchhütten** (im Prach.), auf Stubenbach, vormal. Holzhauer- und Aschenbrenner-Häuschen bei Moder.

**Geyeruchshäuser** (im Prach.), wie Geyeruchhütten, oben.

**Geymühle** (im Budw.), auf Gratzen, bei Ureschlag.

**Gezbin** (75. Kön.), auch „Jespin" auf Strtrom. Jaromiř, ½ St. SW., Dorf mit Schankw., 43 Häus., 276 Einw., zu Nr. 18, VII. 34, Pfr. Amtsort.

†**Gezbořitz** (54. Chrud.), der Sage nach mit Tempelherrenklosterbaufrgmt. und Mhlmln. „Podkopečny" und „Crchow" auf Pardubitz, 2¼ St. SSW., Pfrlokalie-Dorf, 62 Häus., 383 Einw., zu Nr. 21, II. 38, Königg. Diöz., Chrudim. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1474 Eingprft. in 6 Ortschft. nächst. Chrudim u. im Amtsort.

†**Gezboz** (54. Chrud.), für „Gezborz" wie Gezbořitz, oben.

†**Gezdna** (129. Pisn.), wie Gesna.

**Gezera** (im Elbogn.), abs. Schäfr. auf Chysch.

**Gezera** (im Rak.), wie Gezero.

**Gezero** (im Ber.), auf u. bei Čelim, Einscht. daselbst.

**Gezero** (95. Kauř), mit einst. Schloßgebäude, auf Gemnischt, ¾ St. N., Dorf mit Mrhf., 21 Häus., 114 Einw., zu Nr. 11, IV. 51, Pfr. Wokraulitz.

**Gezero** (im Rak.), auf Krie, abs. Förstr. bei Slatina.

**Gezersky** (im Ber.), auf Mitrowitz, abs. Mhlm. bei Kwassiow.

**Gezirk** (171.), auf Maierhöfen, s. Zürk.

**Gezirka** (im Rak.), auf Pürglitz, abs. Förstr. bei Rischburg.

**Gežin** (160. Rak.), s. Jeschin.

**Gežkowice** (47. und 345. Kön.), wie Jeschkowitz.

**Gežlitz** (202. Časl.), s. Kegělitz.

†**Gezna** (129. Pilsn.), wie Gesna.

**Geznice** (46. Budw.), s. Jesnitz.

†**Gezow** (97. Časl.), s. Ježow.

**Gežow** (257. Klatt.), s. Geschow.

**Gežow** (297. Tab.), als „Welký-" und „Malý-Ježow," s. Jeschow.
**Gezoway** (191. Bunzl.), wie Jessowey.
**Gezoweg** (191. Bunzl.), s. Jossowey.
**Gežowice** (40. Kauř.), s. Ježowitz.
**Gežowice** (388. Leitm.), s. Jeschowitz.
**Gezwin** (... Ber.), sammt „Hraděy" an der Waldhöhe, auf Trebnitz, ¾ St. so., Dörfchen, 12 H., 73 E., zu Nr. 28, IV. 90, Pfr. St. Joh. ob Skreyschow.
**Gezwin** (... Ber.), als Pojow, conscrb. auf Tloskau.
**Gezwin** (im Ber.), auf Chlumetz, Waldeinscht. bei Hrabřj.
**Gezwin** (im Ber.), auf Chlumetz, Kleinhäuslr. bei Poťepitz.
**Gezwin** (im Ber.), auf Tloskau, Einschicht. bei Pojow.
**Gezwin** (75. Kön.), s. Gezbina.
**Gezwin** (71. Tab.), als „Jezwiny" auf Gistebnitz, 1 St. wsw., Dörfch., 12 H., 56 E., zu Nr. 11, V. 51, Pfr. Hoduschin.
**Gezwinka** (im Ber.), wie Gezwina.
**Gfäll** (... Elbogn.), auf Schlackenwerth, s. Gfell.
**Gfell** (... Elbogn.), auf Petschau, 2 St. N., Dorf, zu Nr. 35, X. 22, Pfr. Schlaggenwald.
**Gfell** (... Elbogn.), sammt Schlößchen am Wistritz-Bache, nächst Braunkohlwrk. auf Schlackenwerth, ¼ St. NNW., Dorf mit Mrhf., „Münichshof," Mahlml., zu Nr. 35, IX. 23, Pfr. Amtsort.
**Gibacht** (... Elb.), auf Königswart, abs. Förstr. sammt Mhlml. bei Sandau.
**Gibacht** (... Elb.), abs. Gehöft. auf Stadtdom. Eger.
**Gibacht** (120. Klatt.), sonst „Hierstein," auch „Hersteiner Häusel" auf Kauth, 5½ St. NW., Dörfchen mit Förstr., 20 H., 146 E., zu Nr. 35, V. 36, Pfr. Stockau und Wassersuppen.
†**Gibacht** (148. Pilsn.), der durchlauch. fürstlich. Schloßbezrk., s. unter Kladrau.
**Giben** (44. Budw.), wie Giwno.
**Gibian** (150. Pilsn.), auf Kladrau, 2 St. S., Dorf mit Mrhf., Förstr., 52 H., 315 E., zu Nr. 35, I. 33, Pfr. Kapsch.
**Gibka** (196. Kön.), wie Jibka.
**Giebacht** (... Elbogn. 120., Klatt. 148., Pilsn.), wie Gibacht.
†**Gičin** (131. Bidž.), *Gicxinium*, wie Gitschin.
**Gičinowes** (114. Bidž.), wie Gitschinowes.
**Gidrče** (271. Prach.), wie Jettenitz.
**Gidryn** (271. Prach.), s. Jettenitz.
**Gieno** (232. Klatt.), wie Gino.
**Giersbach** (im Bunzl.), auch „Voitsbacher Neulande" auf Reichenberg und ½ St. abs. Förstr. sammt Häusleransiedlung bei Voitsbach.
**Giesaus** (255. Kön.), s. Gisaus.
†**Giesdorf** (191. Bidž.), wie Hohenelbe, dessen früh. Ortsname.
**Giesdorf** (343. Leitm.), auch „Fischdorf," mit Schloßbaufrgmt. auf Liebeschitz, 1 St. S., Dorf sammt emph. Mrhf., 58 H., 333 E., zu Nr. 42, IV. 31, Pfr. Ruschowan.
†**Giessen** (129. Pilsn.), wie Gesna.
**Gießhübl** (250. Budw.), als Gojau. Kirchengut auf Kruman-Goldenkron, 5¼ St. SSW., Dörfchen, 12 H., 62 E., zu Nr. 25, VII. 45, Pfr. Malsching.
†**Gießhübl** (149. Časl.), als „Deutsch-G.," „Německá Wyskitna, auf Stadtdom. Iglau, 1¾ St. WNW., Pfarr-Dorf mit 2 Rust.-Mahlml., 42 H., 357 E., zu Nr. 21, VII. 20, Königg. Diöz., Lipnitz. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1820 Eingepfarrte in 8 Ortschaften nächst Humpoletz.
**Gießhübl** (im Časl.), als „Kysibl," herrschaftl. Mrhf. sammt Mahlmühle, und Förstr. sammt Hegrhs. auf und bei Habern.
**Gießhübl** (... Elb.), als „Kysibl," Allodial-Herrschaft bei 82²⁄₇ Ansäßkt., 524.500 fl., frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 28 Ortschaften, zu Nr. 35, X. conscrb. das Oberamt und Justzrt. im gleichn. Orte über Buchau (wie S. 56, Sp. 1), mit sämmtlich. Behörden corresp. — Das Allod. im O. des Krs. an der Karlsbad. Chaussée mit 22,030.₂₄ Joch produkt. Boden, wovon 8555.₁₂ Aecker, 3263.₈₄ Wiesen, 99.₄₂ Gärten, 2755.₄₈ Hutweiden, 7356.₃₈ Waldungen.
**Gießhübl** (... Elb.), sammt herrschaftl. Schloß am gleichn. Dom. Amtsort und vom Buchau, 1 St. NW., Dorf mit der obrktl. (an Fr. Lehnhard verp.) Porzellainfabr., zu Nr. 35, X. 23, Pfr. Sollmus.
**Gießhübl. Sauerbrunn** (9. I. Dr. W. Weitenweber's „Beiträge") wie oben (S. 401, Sp. 2) und von Dr. Löschner, (11. Bd. mediz. Vierteljahrschrift 1846) beschr. als „Neudorf," auch s. Buchsäuerling im Elbogn. Kr.
†**Gießhübl** (364. Kön.), als „Wo- oder Olešnice," zu 4 Jahr- und Donnerstäg. Wochenmärkten priv. unter einem Marktrichteramte herrschaftl. und Gränz-Städtch., conscrb. Marktfl. auf Opočna, 4 St. NO., mit k. k. Lotto-Kollektur und Nr. 132, auch Hilfszollamt, Rathhaus, Gasthof, 2 Mahlml., abs. „Pollom," obrigkeitlichen Kalkofen, 115 H., 668 E., zu Nr. 18, VI. 40, Königg. Diöz., Opočn. Vik., Pfarrlokaliekirche, Schule rc., mit 2200 Eingepft. in 4 Ortschaften nächst Jaromiř und Nachod.
†**Gießhübl** (365. Kön.), als „Ober-G." oder „Rellhota" mit abs. „Schnappe" auf Opočna, 4¼ St. OSO., Gränz-Dorf mit Förstr., Schankw., 2 Mahlml., 120 H., 691 E., zu Nr. 17, VI. 41, gleichn. Stadt-Pfr.
**Gießhübl** (365. Kön.), als „Unter-G." auf Opočna, 4¼ St. N., Dorf mit Mhlml., 99 H., 520 E., zu Nr. 18, VI. 42, gleichnam. Stadt-Pfarre mit Mhlm.
†**Gießhübl** (152. Tab.), als „Böhmisch-G.," s. Wiskitna.
**Gifthütten** (im Elbogn.), auf Stadtdom. Joachimsthal, mit Bergbauhütten abs. Gehöfte, ½ St. von Gottesgab.

**Gigel** (339. Leitm.), s. G i g e l.

**Gigelhäusel** (im Leitm.), auf Liebeschitz, abs. G e h ö f t e bei Tirschowitz.

**Gikeg** (32. und 37. Bunzl.), s. G i k e w.

**Gikew** (32. u. 37. Bunzl.), auf Křinetz-Ronow, 1¼ St. w., u. auf Lautschin, ¾ St. so., Theil- und Filialschul-D o r f, 102 H., 667 E., zu Nr. 36, VIII. 32, Pfr. Wschejan.

**Gilau** (218. Klatt.), s. G i l l a n.

**Gilek** (im Budw.), abs. M h l m l. bei Černitz.

**Gilem** (173. Bidž.), als „Jilemnice, Starkenbach," nebst emph. Mrhf., „Meyrich" auf Starkenbach, $\frac{1}{12}$ St. so., Industrial-D o r f, mit Mhlml., 88 H., 730 E., zu Nr. 36, X. 11, Pfr. Amtsort.

**Gilem** (im Bidž.), abs. M h l m l., im so. an Starkenbach anstoßend.

**Gilem** (im Bunzl.), auf Semil und ¼ St. N., G e h ö f t., Abthl. bei Přiwlak.

**Gilem** (265. Časl.), mit abs. „St. Joseph-" Glasfabrik, dann „Gillem." Förstr. und Kiespuchmühl" auch emph. Mahlml. auf Chotěboř, 1 St. w., D o r f mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 43 H., 363 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 23, Pfr. Čachotin.

**Gilemnice** (170. Bidž.), von der im Stadt-Wappen führ. Ulme oder Rüster als „Gilem," so ben. Starkenbach.

**Gilemnik** (182. Časl.), s. J l l e n i k.

**Gilig** (138. Budw.), wie G i l i t z.

**Gilitz** (138. Budw.), s. G ö l l i t z.

**Gillau** (218. Klatt.), als „Jilow" auf Chudenitz, 2 St. s., D o r f mit Schankw., Mahlml., 31 H., 232 E., zu Nr. 35, IV. 60, Pfr. Slawikowitz.

**Gillow** (338. Bunzl.), wie G i l o w.

**Gillowey** (209. Bunzl.), bei Swigan incorp. Allod.-G u t, (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. III. Fol. I.), mit 10 Ortschaften, zu Nr. 36, II. conscrb. und die Oberamtsverwaltung zu Swigan über Münchengrätz und Liebenau (wie S. 22, Sp. 1), mit sämmtl. Behörd. corresp. — Die produkt. Oberfläche von $2080._{9}$ Joch enthält, $1093._{48}$ Aecker, $270._{34}$ Wiesen, $31._{12}$ Gärten, $0._{06}$ Weinpflanzungen, $157._{11}$ Hutweiden, $527._{9}$ Waldungen.

**Gillowey** (222. Bunzl.), sammt abs. „Wiesenmühl" und Schloßbezirk, auch Hauptort des gleichn. incorp. Gutes und auf Swigan, ½ St. NNO., D o r f mit Einkehrhaus, 57 H., 150 E., zu Nr. 36, II. 43, Pfr. Liebenau.

†**Gillowey. Schloß** (im Bunzl.), sammt öffentlicher Kapelle, ein Gebäude vom geringen Umfange nebst Maierhof, Schäferei am gleichnamig. Dorfe.

**Gillowitz** (161. und 381. Budw., 368. Königg.), wie G i l o w i t z.

**Gilmo** (45. Budw.), wie G e l m o.

**Gilow** (338. Bunzl.), auf Nawarow, ¾ St. wsw., Filial- und Industrial-D o r f, 70 H., 538 E., meist Glashausierer, zu Nr. 36, III. 11, Pfr. Diköw.

†**Gilowa** (122. Kauř.), wie E u l e.

**Gilowa** (218. Klatt.), wie G i l l a u.

†**Giloway** (122. Kauř.), wie E u l e.

**Gilowey** (83. Budw.), wie G i l o w i t z auf Wittingau.

**Gilowey** (222. Bunzl.), wie G i l l o w e y.

**Gilowey** (338. Bunzl.), wie G i l o w.

†**Gilowey** (122. Kauř.), wie E u l e.

**Gilowi** (222. Bunzl.), wie G i l l o w e y.

†**Gilowian** (122. Kauř.), wie E u l e.

**Gilowischt** (. . . Ber.), zwischen Wäldern an der Chaussée, auf Königsaal, 1 St. s., Dorf, 36 H., 288 E., zu Nr. 28, VI. 38, Pfr. Lischnitz.

**Gilowisstě** (. . . Ber.), wie G i l o w i s c h t.

**Gilowitz** (. . . Ber.), s. G i l o w i s c h t.

**Gilowitz** (161. Budw.), als „Böhmisch-G." auf Rosenberg, ¾ St. NNW., D ö r f c h e n, 13 H., 87 E., zu Nr. 25, VIII. 45, Pfr. Amtsort.

**Gilowitz** (181. Budw.), als „Deutsch-G." sammt „Romandelmühl" auf Hohenfurt, ¾ St. NW., D o r f, 18 H., 137 E., zu Nr. 25, VIII. 44, Pfr. Malsching.

**Gilowitz** (83. Budw.), auf Wittingau, 2¾ St. SSW. und zu Forbes gehörig. Pfarr- und Theil-D o r f, 55 H., 364 E., zu Nr. 25, IX. 34, Budweis. Diöz., Wittingauer Vik., zur Kirche, Schule 2c., 1840 Eingpfrt. in 9 Ortschft. nächst Budweis.

**Gilowitz** (338. Bunzl.), wie G i l o w.

**Gilowitz** (368. Kön.), auch „Jillowitz" auf Opočna, 1¾ St. w., D o r f, 68 H., 407 E., zu Nr. 18, VI. 38, Pfr. Hoch-Augezd.

**Gimpelhof** (im Pilsn.), bei Mies, 1¾ St. NO., M r h f., daselbst.

†**Gince** (. . . Ber.), wie G i n e t z.

**Gincow** (im Rak.), auf Pürglitz, Felsenburg-Ruine bei Bielec, einst. Jagdschloß der böhmisch. Herzoge 2c., wie (S. 235, I.) F. A. Heber bemerkt.

**Gindiz** (52. Časl.), Allod.-G u t, s. J n d i t z.

†**Gindiz** (55. Časl.), der Amtsort, s. J n d i t z.

**Gindra** (im Ber.), auf und bei Wermeřice, abs. M a h l m l.

**Gindřichowitz** (51. Klatt.), als „Jindřichowice" sammt Swinna, Allodial-G u t (landtäfl. Hptb. Litt. G. Tom. III. Fol. 41), bei 3$\frac{22}{64}$ Ansäßlt., 39.000 frühr. Schätzw., 15½ M. von Prag, mit 3 Ortschaften, zu Nr. 35, IV. conscrb. und die Amtsverwaltung im gleichn. Orte sammt Justzrt. in Klattau über daselbst (wie S. 308, Sp. 1) mit sämmtlich. Behörden corresp. — Dieses Allod. im so. des Kr. ohne Swinna, welches 2½ St. s. an der Prach. Kreisgränze und als Teinitzel. Enclave sich ergiebt, überhaupt mit den Gränzdom. Teinitzel, Bernartitz und Mlasow im N., dann Kollinetz im O., auch Mallonitz im s. und im w. bei einer gebirgig. Lage. Die prodkt. Oberfläche von $1533._{48}$ Joch enthält, $629._{54}$ Aecker, $233._{8}$ Wiesen, $3._{78}$ Gärten, $166._{48}$ Hutweiden, $500._{08}$ Waldungen.

**Gindřichowitz** (53. Klatt.), mit dem Schloßbzrk. auch Amtsort am gleichn. Dom. und vom Klattau 2½ St. sso., D o r f mit Schankwirth.,

Mhlml., 48 H., 339 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 61, Pfr. Kollinetz.

**Gindřichowitz. Schloss** (im Klatt.), mit den Wrthschtamtskanzl., Mrhf., Schäfr., Bräust. auf 4 Faß, Brntwnhrnr., Potaschsierr., Förstr u. a. Oekonomgeb. beim gleichn Dorfe.

**Gindřichowitz** (140. Prach.), nebst abs. „Roschitz" auf Bratronitz, $\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf, 28 H, 150 E., zu Nr. 25, V. 39, Pfr. Zaboř.

†**Gindřichůw Hradec** (238. Tab.), auch wie Neuhaus.

**Gindřissi** (242. Tab.), s. Heinrichsschlag.

**Gindřiz** (141.-Bud.), wie Groß-Heinrichschlag.

**Gindřiz** (242. Tab.), wie Heinrichsschlag.

**Gineschow** (im Kauř.), auf Wlaschim, abs. Dom.-Häuslerw., wie Jineschow.

**Giney** (. . . Ber.), bei Hořowitz, derzeit incorp. Allodial-Herrschaft bei $14\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 226.000 fl. frühr. Schätzw. $5\frac{1}{4}$ M. von Prag, mit 11 Ortschaften, zu Nr. 28, VI. conserb. und das Oberamt zu Hořowitz sammt Justrzt. in Zbirow, über Zditz (wie S. 39, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. — Die prodkt. Oberfläche von $11.040._{7}$ Joch enthält, $2420_{18}$ Aecker, $655._{4}$ Wiesen, $76._{9}$ Gärten, $528._{04}$ Hutweiden, $7360._{12}$ Waldungen.

**Giney. Schloss** (im Ber.), in einem anmuthigen Thale am Bache Litawka, ein weitläuf. Gebäude worin die Eisenniederlage nebst hrschftl. Schichtamte, Hochofen, Mrhf., Schäfr., Bräuh., Branntweinbr., Mhlml. rc. beim gleichn. Orte.

†**Giney** (. . . Ber.), sammt Schloßbzrk. und abs. „Králowka" auf Hořowitz, 2 St. SO., Pfarr- und Industr.-Dorf, 99 H., 736 E., zu Nr. 28, VI. 39, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vik., zur Kirche, Schule rc., 3200 Eingepfarrte in 8 Ortschaften nächst Zditz.

†**Ginin** (25. Prach.), als „Jinin" auf Drhowl-Sedlitz, 3 St., SSW., Pfarr-Dorf, 47 H., 279 E., zu Nr. 25, IV. 31, Budweis. Diöz., Pisek. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1880 Eingepfarrte in 11 Ortschaften nächst Pisek.

**Gino** (232. Klatt.), mit abs. „Kiselá" auf Kronporitschen, $\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf mit Schankw., Mhlml., Brtsg., 29 H., 191 E., zu Nr. 35, III. 45, Pfr. Břeskowitz.

**Ginočan** (236. Rak.), s. Jinotschan.

**Ginolitz** (122. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz und 3 St. N., auch sammt Schankw., „Křjžek," zu Gr.-Skal gehör. Theil-Dorf mit verp. Mrhf., Mhlml., 49 H., 329 E., zu Nr. 36, IX. 37, Pfr. Libun.

**Ginonitz** (220. Rak.), als Fideikommiß-Gut mit Buttowitz und Smichow (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. III. Fol. 161) bei $6\frac{1}{8}\frac{7}{4}$ Ansäßlt., 227.500 fl. frühr. Schätzw. $\frac{1}{4}$ M. von Prag, und sammt incorp. Radlitz (landtfl. Hptb. Litt. R. Tom. II. Fol. 201) mit 3 Ortschaften, zu Nr. 28, II. conserb. auch die fürstl. Amtsadministratur und Justzrt. in gleichn. Orte über Prag (wie S. 442, Sp. 2) mit sämmtl. Behörden corresp. — Das Majorat im SO. des Kr. mit den Gränzdom. Motol und Kossiř im N., dann Hlubočep im O. und Tuchoměřitz, auch Chrastian im S., sowie letztr. und Stodulek im W. von Anhöhen und Thalvertiefungen durchzogen, im O. gegen die Moldau abdachend — Die prodkt. Oberfläche $2300._{42}$ Joch enthält $1643._{60}$ Aecker, $121._{54}$ Wiesen, $175._{84}$ Gärten, $24._{06}$ Weinpflanzungen, $280._{72}$ Hutweiden, $53._{12}$ Waldungen, $0._{42}$ Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs.

**Ginonitz** (223. Rak.), sammt Schloßbezirk, auch Amtsort vom gleichnam. Dom. und von Prag, 1 St., SSW., Dorf mit Schankw., 24 H., 196 E., zu Nr. 28, II. 46, Pfr. Butowitz, gewöhnl. als „Ginonitz." Sprengel benannt.

**Ginonitz. Schloss** (im Rak.), ein ansehnl. Gebäude mit den Kanzl. des Wirthschaftsamtes, Wohnung des Butowitz. Benefic., Bräust., Mrhf. u. a. Oekonom.-Geb. am gleichn. Dorfe.

**Ginoschitz** (. . . Ber.), auf Tloskau, $3\frac{1}{2}$ St. SO., Dorf, 28 H., 171 E., zu Nr. 28, IV. 91, Pfr. Aubenitz.

**Ginotschan** (236. Rak.), s. mit J.

**Ginowitz** (233. Rak.), wie Ginonitz.

**Gintschen** (253. Bunzl.), s. Kühthal.

**Gipka** (196. Kön.), wie Jibka.

†**Girčan** (132. Kauř.), als „Unter-G.," s. Girtschan.

**Girčanka** (132. Kauř.), als „Ober-G.," s. Girtschan.

**Gircsdorf** (261. Budw.), s. Irresdorf.

**Giřetice** (371. Prach.), s. Irzjetitz.

**Giřetitz** (109. Tab.), nebst abs. „Hoch-" oder „Wysoké zahoří" und „Rambaus" auf Neustupow-Bořetitz, $\frac{1}{2}$ St. SSO., Dorf mit Schankwirthshaus, Mhlml., Brtsg., 29 H., 189 E., 1 israelit. Familie, zu Nr. 11, VI. 54, Pfr. Wrcholtowitz.

**Girgalow** (im Prach.), abs. Gehöft., im Stachau. Ger. der k. Waldhwozd.

**Girgelmühl** (im Pilsn.), auf Plan sammt Brtsg., Weißgrbralk., Oelstampfe rc. bei Gorrisch.

**Giřice** (72. Bunzl., 129. und 78. Časl.), s. Girzitz.

**Giřiček** (242. Bunzl.), wie Giřičken.

**Giřiček** (83. Chrud.), wie Dreydorf.

**Giřička** (137. Tab.), s. Girzitz.

**Giřičken** (242. Bunzl.), auf Altaicha, $\frac{3}{4}$ St. N., Dorf mit Mhlml., 36 H., 224 E., zu Nr. 36, II. 44, Pfr. Swietley.

**Giřičken** (248. Bunzl.), auf Wartenberg, abs. Gehöft., $1\frac{1}{4}$ St. N. von Böhm.-Aicha.

**Giřičkow** (242. Bunzl.), wie Giřičken.

**Giřičky** (137. Tab.), wie Girzitz.

**Giřična** (231. Prach.), auch als „Köhler-" oder „Höhlen"-Dorf, Allod.-Gut (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. III. Fol. 201) bei $1\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 12.000 fl. frühr. Schätzw. 15 M. von Prag, mit 2 Ortschaften, zu Nr. 25, VI. conserb. und die Amtsverwaltung in Chumo zu Hartmanitz über Horaždiowitz und Schüttenhofen (wie S. 27, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. — Das Allod. an der NW. Seite des

Kr. mit den Gränzdom. Knieschitz, Chamutitz und Kogschitz. — Der prodkt. Boden von $341._{36}$ Joch enthält, $172._{12}$ Aecker, $60._{21}$ Wiesen, $0._{81}$ Gärten, $50._{51}$ Hutweiden, $57._{18}$ Waldungen.

**Giřična** (232. Prach.), als „Köhler-“ auch „Kohlen-,“ sonst „Köllen-Dorf“ am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk., Hptort. und öffentl. Kapellen-Dorf, von Pisek 7 M. w., auch von Schüttenhofen 2 St. wsw., mit Schankh., Mhlml., Brtsg., 27 H., 153 E., zu Nr. 25, VI. 40, Pfr. Petrowitz.

**Giřična. Schloß** (im Prach.), sammt conser. Kapelle, Mrhf., Schäfr., Bräust. auf 2 Faß, Branntweinbrennerei u. a. Oekonom-Gebäuden am gleichn. Dorfe.

**Giřik** (im Rak.), abs. Mhlml. sammt Brtsg. bei Čistay.

**Giřikow** (230. Časl.), s. Jirzikow.

**Giřikowes** (193. Chrud.), wie Georgendorf.

**Giřikowitz** (... Ber.), auf Smilkau, ¾ St. sw., Dörfchen mit Mrhf., 11 H., 53 E., zu Nr. 28, IV. 93, Pfr. Arnoštowitz.

**Giřin** (... Elb.), wie Girschin und Girschen.

**Giřin** (149. Časl.), s. Irschings.

**Giřin** (264. Kauř.), auf Čelakowitz, s. Girschin.

**Giřin** (89. Kauř.), auch „Hřin“ mit dem gleichnamigen Freihofe sammt Klostau. und Freisass. Westep. Antdl. auf Tworschowitz, 2 St. so., Theil-Dorf mit Schankw., 41 H., 293 E., zu Nr. 11, IV. 52, Pfr. Aubenitz.

**Giřitz** (72. Bunzl., 78. und 129. Časl., 267. Kauř., 137. Tab.), wie Girschitz u. Girzitz.

**Giřizno** (280. Časl.), s. Gerzischno.

**Girkow** (348. Bunzl.), als „Šetownik“ auf Semil, 1½ St. nnw., Filialschul-Dorf, 77 H., 585 E., meist Hausirhdl. trb., zu Nr. 36, III. 12, Pfr Eisenbrod.

†**Girkow** (... Saaz.), wie Görkau.

**Girná** (253. Kauř.), als Allod.-Gut (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. III. Fol. 181) bei $19\frac{44}{64}$ Ansäßlt., 137.500 fl. frühr. Schätzw., 3 M. von Prag, mit 3 Ortschaften, zu Nr. 11, I. conscrb. und das Director.-Amt im gleichnam. Orte und Justzrt. in Prag über Gr.-Nehwizd (wie S. 165, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. — Dieses Allod. auf der Höhe des sanft gegen das Elbthal abdachenden Plateaus, mit den Gränzdom. Brandeis im n., dann Kaunitz im o. und letztr. mit Skworetz im s. auch Chwala im w. bietet eine freie Aussicht gegen die fernen Gebirge im o. und n. auch nw. des Landes. — Die prodkt. Oberfläche von $2324._{3}$ Joch enthält $1891._{81}$ Aecker, $37._{9}$ Wiesen, $17._{72}$ Gärten, $67._{81}$ Hutweiden, $308._{78}$ Waldungen.

†**Girná** (256. Kauř.), auch „Groß-“ oder „Alt-G.,“ so Welká, Stará-Jirna od. Jarna, sammt Schloßbzrk., auch Amtsort am gleichnam Dom. und von Prag 5 St. o., Pfarr-Dorf mit herrschaftlich. Branntweinbrnr., dann „Teichwasser“-Mhlml. und abs. „Neuwirthshaus,“ auch 91 H., 641 E., zu Nr. 11, I. 39, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1570 Eingpfrt. in 4 Ortschaften nächst Groß-Nehwizd.

**Girná** (256. Kauř.), auch „Neu-“ oder „Klein-G.“ vom gleichnam. Amtsort, ¼ St. s., Dörfchen mit Förstr., 20 H., 157 E., zu Nr. 11, I. 40, Pfr. Alt-Girna.

**Girná. Schloß** (im Kauř.), nächst anmuthigen Gärten, Parkanlagen, Weinbergen und Obstbaumpflanzungen sammt Amtshause, Bräust. auf 20 Faß, Mrhf., Schäfr., dann Runkelrübensyrup- und Zuckerfabrik (unter M. Mayer's Direct.) vom obb. Pfarrdorfe ¼ St. nw. gelegen.

**Girnberg** (201. Pilsn.), s. Gürnberg.

**Girny** (256. Kauř.), wie Girna.

**Girowitz** (... Ber.), sammt Mrhf. „Maryanowice“ und Teichmhl. „Hanzlow,“ auch Straßenwirthshaus „Kasárna“ auf Konopischt, ½ St. s., Dorf, 25 H., 168 E., zu Nr. 28, IV. 92, Pfr. Beneschau.

†**Girsch** (286. Pilsn.), als „Groß-G.“ sammt abs. „Lechowa“ mit der aufgehobn. St. Blasius-Wallfahrtskirche auf Weseritz-Lechowa, 1½ St. oso., Pfarr-Dorf mit Schankw., 46 H., 362 E., zu Nr. 28, VIII. 37, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1990 Eingpfrt. in 10 Ortschft. nächst Mies.

**Girsch** (289. Pilsn.), als „Klein-G.,“ s. Girschowa.

**Girschen** (... Elbogn.), auf Waltsch, ¼ St. sso., Dorf, Maierhof, zu Nr. 35, X. 24, Pfr. Amtsort.

**Girschetitz** (371. Prach.), s. Irzetitz.

**Girschiglen** (180. Budw.), s. Irsiglern.

**Girschin** (... Elb.), wie Girschen.

**Girschin** (89. Kauř.), wie Giřin, oben.

**Girschin** (264. Kauř.), auf Stadtdom. Čelakowitz, ¼ St. entfernt. Dorf*), 40 H., 264 E., zu Nr. 11, I. 41, Pfr. Hradek-Čelakow.

**Girschiken** (242. Bunzl.), wie Giřičken.

**Girsching** (149. Časl.), s. Irschings.

**Girschitz** (72. Bunzl.), wie Girzitz.

**Girschitz** (78. Časl.), auf Katzow, s. Girzitz.

†**Girschitz** (129. Časl.), als „Groß-G.,“ s. Girzitz.

**Girschitz** (267. Kauř.), auf Brandeis, wie Girzitz.

**Girschowa** (289. Pilsn.), auf Weseritz-Zebau-Guttenstein, 1½ St. oso., Dorf, 31 H., 181 E., zu Nr, 28, VIII. 36, Pfr. Girsch.

**Girsko** (223. und 239. Bunzl.), auf Swigan, ½ St. nw. und zu Böhm.-Aicha 1¾ St. sso., Theil-Dorf, 23 H., 134 E., zu Nr. 36, I. 47, Pfr. Laukow.

**Girskow** (348. Bunzl.), wie Girkow, oben.

**Girskow** (223. und 239. Bunzl.), wie Girsko.

**Girtschan** (132. Kauř.), als „Ober-G.,“ auch Horní Jirčany auf Unter-Břežan, 1¼ St. o., Dörfchen, 9 H., 60 E., zu Nr. 11, II. 43, Pfr. Unter-Girtschan.

†**Girtschan** (132. Kauř.), als „Unter-G.,“ auch

*) Die Andeutung bei „Galdenhof“ oben hat hier ebenfalls volle Geltung.

Dolni Jirčany auf Unter-Břežan, 1 St. oso., Pfarr-Dorf, 32 H., 231 E., zu Nr. 11, II. 44, Prag. Erzdiöz., Mnichowitz. Vik., zur Kirche, Schule, Fil. Liber rc., 1752 Eingpfrt. in 9 Ortschaften nächst Jessenitz.

**Girže-**, dann **Girži-** wie **Giře-** und **Giři-** in den Zusammensetzg., oben.

**Giržitz** (72. Bunzl.), auf Benatek, 1 St. s., Dorf, 47 H., 316 E., zu Nr. 36, VII. 34, Pfr. Mlada.

**Giržitz** (78. Časl.), nebst abs. „w Sedličkách" auf Katzow, 1½ St. o., Dorf mit Schankh., 32 H., 209 E., 2 akathol. Familien, zu Nr. 11, X. 48, Pfr. Zautsch.

†**Giržitz** (129. Časl.), auch „Groß-G." mit abs. Mrhf. u. Schäfr., dann „Bruna" u. „Trnobaba," auch „na dolech" und „Mocidl" wie „am Kahlenberg," als u holého wrchu oder Radostin, sowie „na Kobilce" auf Sedau, 1½ St. o., Pfarr-Dorf mit Schankh., 79 H., 575 E., zu Nr. 21, IX. 40, Königg. Diöz., Lipnitz. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1676 Eingpfrt. in 6 Ortschaften nächst Deutschbrod.

**Giržitz** (267. Kauř.), sammt „Nohawička," an der Fasanerie auf Brandeis, 2 St. wnw., Dorf, 49 H., 350 E., zu Nr. 11, I. 42, Pfr. Elbekostelets.

**Giržitz** (137. Tab.), auf Rothřečitz, 1 St. n., Dorf, 21 H., 98 E., zu Nr. 11, VII. 46, Pfr. Wonschow.

**Gisaus** (265. Kön.), als „Tisowec" mit abs. „Klečka-" Mhlml. u. Burgruine, dann „Bielay" oder -ley und „Troják" auf Solnitz, 3 St. nno., zerstr. Dorf, 33 H., 201 E., zu Nr. 18, VI. 39, Pfr. Außim.

**Gisbitz** (32. und 37. Bunzl.), sammt Förstr. auf Křinetz-Ronow, 2 St. w. und mit abs. „Klein-Slaupey" auf Lautschin, ¾ St. ssw., Theil-Dorf, 44 H., 348 E., zu Nr. 36, VIII. 33, Pfr. Wschejan.

**Gisbitz** (225. Kön.), auf Nachod, ¾ St. so., Filialschul-Dorf, 51 H., 263 E., zu Nr. 18, X. 28, Pfr. Amtsort.

**Gischna** (264. Tab.), s. Jizna.

**Gischwitz** (40. Kauř.), s. Jezowitz.

**Gisdite** (im Kauř.), wie Gizbitz.

†**Gishübel** (250. Budw., 364. und 365. Kön. u. ff.), wie Gießhübl.

**Gisirek** (im Bunzl.), wie Gizyrek.

**Gispitz** (im Kauř.), wie Gizbitz.

†**Gisshübel** (250. Budw. u. ff., 152. Tab.), wie Gießhübl.

**Gissirek** (im Bunzl.), wie Gizyrek.

**Gistay** (331. Bunzl.), auf Kleinskal, 1 St. nno., Dorf, 48 H., 288 E., zu Nr. 36, III. 13, Pfr. Schumburg.

**Gistebnitz** (63. Tab.), als Allodial-Herrschaft (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. III. Fol. 221) sammt Mezdřic (Litt. M. Tom. IV. Fol. 101) 60⅞ sammt 4⅛ Ansäßkt., 313,500 und 19,000 fl. frühr. Schätzw. 9 und 19 M. von Prag, mit 36 Ortschaften, zu Nr. 11, V. conscribirt auch das Oberamt in gleichnam. Stadt und Justzrt. in Mühlhausen über Tabor und Sudoměřitz (wie S. 353, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. — Das Allod. an der nw., Seite des Kr. mit den Gränzdom. Getřichowitz, Prtschitz, Milostitz und Střezmiř im n., dann Kamenalhota, Nemischl und Chotowin im o., auch Wlasenitz, Stadtdom. Tabor, Stahletz und Woporan im s. wie Mühlhausen im w. und Radiegkau, auch Kleinchischka im nw. überhaupt mit einer hohen Lage und Abdachung meist nach s. und sw., bei etwas gebirgiger Oberfläche. — Der prodkt. Boden von 15471.₇₂ Joch enthält 8659.₉ Aecker, 1862.₉ Wiesen, 91.₃₆ Gärten, 1474.₇₂ Hutweiden, 3382.₇₂ Waldungen.

†**Gistebnitz** (68. Tab.), als „Jistebnice," zu 9 Jahr- und Montäg. Viehmärkten priv. unter einem Stadtrichteramte mit Grundbuchsführer, herrschaftlich. Stadt und Amtsort vom gleichnam. Dom., auch 2½ St. nw. vom Tabor, mit Mrhf., Bräust. auf 26 Faß, Branntweinbrnr., Potaschsiedr., s. g. Rathh. Einkehrh., den „Ober-" und „Stabl-," auch „Zechi-" Mhlmln., dann abs. „Tisow" und „Pilamühl" auch „Walcha," 187 H., 1381 E., zu Nr. 11, V. 52, Budw. Diöz., eigennam. Vik., zur Pfarrkirche nebst abs. St. Marie-Magdalenen-Kapelle, Pfründlerspital (wie S. 145, Sp. 1), Schule rc., 3730 Eingpfrt. in 23 Ortschaften.

**Gistey** (331. Bunzl.), s. Gistay.

**Gistey** (22. Prach.), als „Jistec" na Gysey, mit der (C. Schmaus. 2100 Ries jährlich erz.) Papierfabr. auf Drhowl, 2 St. no., Dörfchen sammt Mhlml., 13 H., 64 E., zu Nr. 25, IV. 2, Pfr. Čižewa.

**Gischwitz** (im Kauř.), wie Gizbitz.

**Gitkau** (157. Časl.), Allod.-Gut, (landtäfl. Hptb. Litt. G. Tom. III. Fol. 241) bei Polna incorp. und zu Nr. 21, VII. conserb. auch das Oberamt zu Přimislau sammt Justzrt. über Deutschbrod (wie S. 160, Sp. 2) mit sämmtl. Behörden corresp. — (Vergl. topogr. Nomcltr., wie oben.)

**Gitkau** (170. Časl.), Filschul.-Dorf, s. Zitkau.

**Gitra** (im Tab.), wie Gytra.

**Gitrách**, na- (im Budw.), abs. Gehöft bei Bohonitz auf Moldauthein.

†**Gitschin** (131. Bidž.), k. k. Kreisamtsort sammt Kameralbezirksverwaltg. und Finanzwache-Sect. Nr. 6, k. k. Militär-Verpflegsmagazin rc. auch Director.-Amtssitz auf Kumburg-Aulibitz sammt Militschowes. „Jaroschow" und Radim. Anthl. auch herrschaftl. Schloßbezirk unter einem k. Magistrate und Kriminalgerichte über in loco (wie S. 32, Sp. 1 und 2) mit sämmtl. Behörden corresp., zu 4 Jahr- und Montäg. Wochenmärkte priv. Municipal- und Schutz-Stadt, auch mit dem Gute Eisenstädtel selbstst. Dom. von Prag 12 M. und nnw. von Neubidžow 3 M. an der Cydlina. — Die prdkt. Oberfläche von 2373.₇₂ Joch enthält 1893.₄ Aecker, 267.₂ Wiesen, 65.₈₄ Gärten, 0.₃ Weinpflanzg., 50.₃₀ Hutweiden, 96.₈₆ Waldungen.

Die Stadt Gitschin, als Hauptpunkt des Getreidehandels für das NO. Böhmen liegt in einer herrlichen Gegend mit 406 H., nebst 70 israel., 3520 E., zu Nr. 18, II. 43, der Judenbzrk. als Vorstadt mit 44, Hollmer sammt Jaroschow und Zabinetz 45, Neustadt 46, Prager 47 und Walditz. Vorstadt sammt Čerzow und Walcher Mhl. mit Ortsnummer 48 conscrb., sowie nebst k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 91, auch Waaren-Kontrollamt, dann 2fache Wegmauth, ferners Distrikts-Tabakverlag mit 208 Trafiken sub Nr. 40, der Verschleiß des höheren Stempelpapiers bei der k. k. Gefällen-Bezirks-Kassa, der gewöhnl. Gewerbe die (J. Hübler.) Lakirt. Ledersabr. eine Buchdruckr. (wie S. 400, Sp. 2), eine Apotheke (wie S. 97, Sp. 2), dann die Gem.-Waarhdlg. (J. Fiedler, S. Fried, T. Goliath, J. N. Halspach und Sohn M. Günner, Th. Hornik, J. Klubeček sel. Witwe, Jos. und J. M. Krenn, W. Lahn, J. Mastny, J. Pfeiffer, F. Prokop, F. Rutte, J. Thuma, C. A. und F. L. Tichy, Thom. und W. M. Weber, C. Weinert) nebst Gasthof „zum goldenen Löwen" und „goldenen Engel" noch 10 Schankw. und Einkehrh. mehre bemerk. Privatgebäude, sowie die geistlichen und öffentlichen Amtsgeb., zur Königgr. Diöz., eigennam. Vik., Dechanteikirche sammt St. Jgn.-, dann St. Marien-, schmerzhft. Mutter, und All. Heilig.- außerhlb. der Stadt. nebst aufgehob. St. Magdalenen-Kapelle und St. Joh. Bapt. Kirchbaufragment, k. k. Gymnasium (wie S. 296, Sp. 2) u. Hptschule., dann Armeninst. und Pfründlerspital (wie S. 138, Sp. 2) in der Neustadt rc., 6265 Eingepfarrte in 10 Ortschaften mit der Rolaus Filialkirche.

Gitschin war noch am Anfange des XIV. Jahrhunderts ein Dorf, wurde aber im J. 1302 von K. Wenzel II. zum Range einer Stadt erhoben, und erhielt von ihrem damaligen Besitzer Beneš von Wartenberg, so wie von seinen Nachfolgern, Peter und Čenek von Wartenberg, mehre Privilegien. Die Monarchen Wladislaw II. und Ferdinand I. verliehen ihr das Recht der Jahrmärkte, und Ferdinand III. ertheilte ihr im J. 1639 die Bewilligung, Vieh- und Wochenmärkte zu halten. Große Feuersbrünste verheerten zu wiederholten Mahlen den größten Theil der Stadt, namentlich am 15. Mai 1519, am 1. August 1572, am Donnerstag nach St. Laurentius 1588 und am 14. Oktober 1768. Am meisten hatte Gitschin, so wie die ganze umliegende Gegend mehre Meilen weit, im 30jährigen Kriege zu erdulden. Der erste feindliche Einfall geschah im J. 1630 durch sächsische Truppen unter dem General von Arnheim, welcher, nachdem er sich hierauf der Städte Podebrad, Kolin, Kuttenberg und Königgrätz bemächtigt hatte, auch Kopidlno überfiel und Gitschin bedrohte, so daß nicht nur Herzog Albrecht von Friedland die Stadt, seinen damaligen Lieblingsaufenthalt, verließ, sondern auch die Jesuiten mit aller ihrer Habe nach Olmütz flüchteten. Indessen wurden die Feinde bald nachher durch die kaiserlichen Truppen, unter dem Oberbefehl des Herzogs, aus dem Lande getrieben und es herrschte bis zum Tode desselben, 1634, hier überall Ruhe und Friede. Bald nachher erfolgten neue feindliche Einfälle der Schweden und Sachsen, und diese ganze Gegend blieb bis zum J. 1648 der Schauplatz des Krieges, indem die Feinde längere Zeit die Schlösser Skal, Hirschberg, Friedland und Grafenstein besetzt hielten, und von dort aus nach allen Richtungen Streifzüge unternahmen. Als Erzherzog Leopold 1639 die Feinde aus Königgrätz vertrieben und über Gitschin hinaus bis an die Gränze gejagt hatte, schlug er 14 Tage lang sein Hauptquartier in Gitschin auf. Die ganze Gegend war so gräulich verwüstet, daß man im J. 1640, bei dem gänzlichen Mangel an Vieh, zur Bearbeitung der Felder Menschen vor den Pflug spannen mußte und daß die fürchterliche Hungersnoth eintrat. Die Jesuiten und mehre andere Einwohner der Stadt hatten sich auf das feste Schloß Welisch bei Gitschin geflüchtet, wo sie mehrmals vergeblich von den Schweden belagert wurden. Sie sahen von hier die schrecklichen Feuersbrünste, mit welchen alle Ortschaften, die die geforderten Summen nicht entrichten konnten, vom Feinde verwüstet wurden. Das letzte Unglück während dieses Krieges traf die Stadt Gitschin am 30. Jänner 1648. Pferde, Kühe und anderes Vieh wurden genommen, Geld auf alle mögliche Weise erpreßt und die Stadt, vorzüglich aber das Jesuiten-Collegium, die ganze Nacht hindurch geplündert. Auch ein Priester wurde als Geißel mit fortgenommen, für dessen Auslösung das Collegium, welches schon im vorhergehenden Jahre eine Brandschatzung von 2500 fl. rhein. erlegt hatte, 700 Reichsthaler bezahlen mußte. Erst mit dem 22. Juli, wo die Feinde sich nach Prag zogen, trat für diese hart bedrängte Gegend völlige Ruhe ein, welche nunmehr auch durch den zu Münster in demselben Jahre geschlossenen Frieden befestigt wurde. Aber Alles war weit und breit verwüstet und die Geflüchteten kehrten zum Theil erst nach vielen Jahren zu den verlassenen Brandstätten zurück. Auf einem Gebiete von 4 Meilen Länge und Breite gab es damals nur eine einzige Pfarrkirche, nämlich in Kopidlno. In rühmlicher Weise zeichneten sich die Jesuiten aus, welche für die ganze weite Gegend lange Jahre die einzigen Religionslehrer und Seelsorger waren, und die gebeugten Gemüther durch den Trost des göttlichen Wortes wieder aufrichteten. Der verdiente böhmische Geschichtsschreiber Balbin war zur damaligen Zeit Rektor des Gitschiner Jesuiten-Collegiums, und hat die Schicksale desselben in einem handschriftlich hinterlassenen Werke, Historia Collegii Gicinensis Societatis Jesu, beschrieben, welches jetzt ein Eigenthum des vaterländischen Museums ist. Man sehe das Ausführlichere in dem Aufsatze: Geschichte der Stadt Gitschin und der um sie zunächst liegenden Güter, im Schwedenkriege, vom Jahre 1631 bis 1648 von Fr. Al. Waček (gegenwärtig Dechant zu Kopidlno), in der Zeitschrift Hesperus (Prag, bei Calve).

**Gitschin. Schloß** (im Bidž.), an der s. Seite des, ein regelmäßig längliches Viereck bild. Ringes oder Hauptplatzes in der gleichnam. Stadt, ein früh. sehr großartiges Gebäude mit 2 kleinen und 1 größeren Hof, worin mit 36 Ständen ein Salonartiger Marstall, verbunden durch eine, früher eingewölbte, und von starken Mauern eingefaßte Gasse mit der Reitschule; an beiden Seiten, zwei Quaderstein-Thore zu den einst. kolossalen Bauten, jetzt meist in Trümmer oder rasirt, voll denkw. histor. Erinnerungen bis auf die neueste Zeit, wo wail. Sr. Majestät Franz I. im J. 1813 hier verweilte und im Eckzimmer daselbst, den Beitritt zur Allianz und die Eröffnung des Feldzuges beschloß.

†**Gitschinowes. Schloß** (im Bidž.), in Mitten eines geschmackvollen Parkes, dann großartigen Obstbaumpflanzungen sammt der St. Ant. de P. Kapelle als Welisch. Fil., dann Amtskanzlei, Mrhf., Förstr., Schüttb., schön. Papelallee an der im J. 1823—24 aus eign. Antriebe von den Insaff. erb. Halbchaussée ꝛc. beim gleichnamigen Dorfe.

**Gitschinowes** (108. Bidž.), bei Welisch-Wokschitz incorp. Allod.-Gut (Litt. G. Tom. IV.), mit 1 Ortschaft, zu Nr. 36, IX. conserb. und die Director.-Amtsverwaltung im gleichnamigen Orte sammt Justzrt. in Wokschitz über Gitschin und Sobotka (wie S. 32, Sp. 1 und 2) mit sämmtl. Behörden.

**Gitschinowes** (114. Bidž.), sammt Schloßbezirk auf Welisch-Wokschitz herrschaftl. Amtsort und 1¾ St. s., Dorf mit Schankw., 46 H., 333 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, IX. 38, Pfr. Welisch.

**Gitzkowitz** (64. Prach.), s. Itzkowitz.

**Giuwin** ( . . . Ber.), s. Giwina.

**Giwan** (371. Bunzl.), auf Großskal, 2 St. so., Dorf, 28 H., 177 E., zu Nr, 36, II. 45, Pfr. Libuň.

**Giwian** (150. Pilsn.), wie Gibian.

**Giwina** ( . . . Ber.), sammt Einschicht. „Budeček“ auf Zbirow, 2¾ St. sso., einst selbstst. Gut, später St. Benigna-Theil-Dorf, 44 H., 194 E., zu Nr. 28.

**Giwina** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz und von Kloster ¾ St. N., Dorf sammt Einkehrw., 55 H., 383 E., zu Nr. 36, I. 49, Pfr. Mukařow im Amtsort.

**Giwina** (372. Bunzl.), auf Gr. Skal, 1¼ St. so., Dörfchen, 17 H., 109 E., zu Nr. 36, II. 46, Pfr. Libuň, resp. Fil. Augezd.

**Giwina** (217. Bunzl.), auf Swigan, 1½ St. N., Dorf sammt „Kotel,“ Einschicht.-Anthl., 35 H., 225 E., zu Nr. 36, I. 48, Pfr. Laftibořitz.

**Giwka** (196. Kön.), s. Zibka.

**Giwno** (44. Budw.), sammt „Parthenau.“ Freihof auf Frauenberg, 2¼ St. so., Dorf, 28 H., 212 E., zu Nr. 25, X. 51, Pfr. Rudolphstadt.

**Giwy** ( . . . Ber.), auf Smilkau, 1 St. NO., Dörfchen, 17 H., 99 E., zu Nr. 28, IV. 94, Pfr. Arnoštowitz.

**Gizbice** (32. und 37. Bunzl.), wie Gisbitz.

**Gizbitz** (im Kauř.), auf Načeradetz, abs. Mrhf. sammt Schäferei und Dominical-Häuser bei Woleschna.

**Gizinách w.** (im Budw.), abs. Gehöft. mit Försth. bei Krenowitz.

**Gižna** (264. Tab.), s. Ižna.

**Gizyrek** (im Bunzl.), abs. Hegrh. bei Bezno.

**Gladen** (263. Budw.), s. mit K.

**Gladin** (153. Budw.), s. Kladenin.

**Glaislhof** (im Budw.), wie Gaiselhof.

**Glasau** (204, 210. 223. Pilsn.), sammt Anthl. von Tachau, 1¼ St. NW., dann zu Racketendörflas als „Klasau“ und „Dlažbiow“ auf Plan, 1 St. WSW., Dorf mit emph. Mhlml., 34 H., 170 E., zu Nr. 35, II. 30, Pfr. Heiligenkreuz.

**Glasberg** ( . . . Elb.), auf Graslitz, ½ St. OSO., Dorf, zu Nr. 35, VIII. 19, Pfr. Amtsort.

**Glasdorf** (211. Bidž.), wie Glasendorf.

**Glasendorf** (211. Bidž.), auf Wildschütz, 2 St. NNO., früher Glasfabriks-, jetzt Filialschul-Dorf mit Mahlmühle, 59 H., 350 E., zu Nr. 18, III. 30, früher Pfarre Trautenau, jetzt Jungbuch.

**Glasendorf** (im König.), auf Trautenau, Einschicht bei Trübenwasser.

**Glaserau** (139. Klatt.), als „Sklař“ auf Ronsperg-Stockau, ¼ St. s., Dorf, 25 H., 137 E., zu Nr. 35, IV. 62, Pfr. Stockau.

**Glasern** (154. Budw.), als „Kleyžary“ auf Gratzen, 1¾ St. W., Dorf mit emph. Mhlml., 27 H., 185 E., zu Nr. 25, VIII. 46, Pfr. Sonnberg.

**Glasersdorf** (349. Bunzl.), als „Sklenaržice“ sammt abs. „Blansko,“ auf Semil, 3¼ St. N., früher Glasfabriks-, jetzt Filialschul-Dorf mit 2 Mhlml. und der Abthl. „Jesenitz,“ 166 H., 1282 E., zu Nr. 36, III. 14, Pfr. Hochstadt.

**Glaserswald** (im Prach.), zerst. Gehöft. mit Hintersassenhäuser am s. Fuße des Hochrücken in Stadler Ger. der k. Waldhwozd.

**Glasert** (264. Bunzl.), auf Reichstadt, 2¾ St. N., Kapellen- und Filialschul-Dorf, 78 H., 495 E., zu Nr. 36, VI. 20, Pfr. Zwickau.

**Glaserwald** (im Prach.), wie Glaserswald.

**Glasfabrik.**, wo die gräfl. Frz. Harrach. zu Neuwelt auf der Wien. Ausstellung mit der goldenen Medaille ausgezeichnet worden, ebenso A. Pazelt, der Glasedelsteinerzg. in Trautenau, mit der bronzenen Medaille u. die J. Pfeiffer und Comp. in Gablonz mit der goldenen Medaille, gleichwie die F. Unger. in Liebenau, dann als betheiligt die J. Palme und Comp. in Parchen und die J. Zahn und Comp. in Kreibitz mit der bronzenen Medaille, auch die Lotz's sel. Witwe in Annathal mit ehrenvoller Erwähnung, sowie die Mayer's Neffen in Adolphshütte und Eleonorenhein mit der goldenen Medaille u. überhaupt sich 10 Aussteller ergaben.

**Glashof** (im Budw.), auf Hohenfurt, Dominical-Ansiedlung bei Droschlowitz.

**Glashof** (im Časl.), auf Schrittens, abs. Glasfabrik mit Maierhof und Gehöft. bei Simmersdorf.

**Glashöfe** (im Budw.), vormals Glasfabrik, jetzt Bauernhöfe bei Deutschhaidl.

**Glashöfe** (211. Kauř.), abs. Gehöft., an den Vorstdt. bei Böhm.-Brod.

**Glashütten** (... Ber.), als „Sklenná Huť" auf Dobřisch, 4½ St. wsw., meist Glasfabriks-Dörfchen, 8 H., 36 E., zu Nr. 28, V. 55, Pfr. Přibram.

**Glashütten** (im Ber.), auf und bei Hořowitz, einst Glasfabr., jetzt Schäfr. mit einem sehenswerthen Schafschursaale.

**Glashütten** (... Ber.), auf Tloskau, ist Hutie (s. d.) conserb.

**Glashütten** (... Ber.), mit vorzügl. Quarzsand-Lagern von entferntr. Fabrk. selbst gegen Pachtschillinge benützt, auf Zbirow, 3½ St. wsw., einst Glasfabr.-Dörfchen, 18 H., 125 E., zu Nr. 28, VI. 40, Pfr. Radnitz.

**Glashütten** (122. Budw.), sammt der vormals Kreidl. Fabr., jetzt herrschaftl. Glasschleifr., als „Nowá Huť" auf Chlumetz, 1¼ St. sso., Wald-Dörfchen, 19 H., 124 E., zu Nr. 25, IX. 35, Pfr. Luttau.

**Glashütten** (im Budw.), früher als „Theresienthal" auf Gratzen, wie Theresien-Sensenhammer bei Pernlesdorf.

**Glashütten** (im Čásl.), auf Windig-Jenikau, Einschicht. bei Roth-Neustift.

**Glashütten** (im Časl.), wie Glashof.

**Glashütten** (im Budw.), vormals Glasfabr., jetzt Gehöft. bei Stögenwald.

**Glashütten** (... Elb.), auf Graslitz, ¼ St. so., Dörfchen mit Baumwollgarnspinnerei, früher Glasfabr. und Vitriolwrk., zu Nr. 35, VIII. 20, Pfr. Amtsort.

**Glashütten** (88. Klatt.), nächst Kalkbrüchen auf Bistritz, 1¼ St. ssw., Dorf mit Schankw., Wasmstr., 45 H., 434 E., zu Nr. 35, IV. 63, Pfr. Ober-Neuern.

**Glashütten** (im Klatt.), auf Stadtdom. Taus, bei Fichtenbach, s. d.

**Glashütten** (186. Pilsn.), sammt der herrschaftlichen (J. Nowotny, Direct.) Tafelglasfabrik und Spiegelschlfr. auf Schönwald, ¾ St. s., Industrial-Dörfchen, 17 H., 142 E., zu Nr. 35, I. 34, Pfr. Amtsort.

**Glashütten** (224. Pilsn.), auf Plan, 2 St. nw., Dorf mit emph. Mrhf., 46 H., 262 E., zu Nr. 35, II. 28, Pfr. Neudorf.

**Glashütten** (287. Pilsn.), nächst Mühlsteinbrüchen und sammt „Karlshof," dann „Waldmühl" auf Weseritz, 2½ St. ono., einst Glasfabriks-Dorf, 41 H., 295 E., zu Nr. 28, VIII. 39, Pfr. Girsch.

**Glashütten** (im Prach.), auf Bergreichenstein als „Tiefenthal" sonst? „Goldbrunnenhütte," jetzt als Goldenbrunn s. d.

**Glashütten** (350. Prach.), als „Sklař" auf Winterberg, ¼ St. s., vormals Glasfabriks-Dorf, 24 H., 201 E., zu Nr. 25, I. 37, Pfr. Amtsort.

**Glashütten** (156. Prach.), wie Adlerhütte.

**Glashütten** (156. Prach.), als „Hinter-G.," Hutě zadni, nächst dem Fürst-Erzbischöfl. Salm. Lustgebäude auf der Stelle der einstmalig. Burg Tremssin und Hengst, Bergschloßbaufragment auf Rožmital 1¼ St. w., vorm. Glasfabriks-Dorf mit Mrhf., Hammlhf., abs. Waldbertswohn., 34 H., 270 E., zu Nr. 25, IV. 33, Pfr. Alt-Rožmital.

**Glashütten** (156. Prach.), als „Vorder-G.," Hutě předni mit abs. „Kottle" auf Rožmital, 1 St. w., Dorf, 25 H., 198 E., zu Nr. 25, IV. 34, Pfr. Alt-Rožmital.

**Glashütten** (im Prach.), auf Groždekau, wie (S. 284, Sp. 2) als Viertopfhütte, daselbst, Hohl- und Tafelglas erz. herrschaftlichen Fabriken bei Kaltenbach.

**Glashütten** (160. Tab.), als „Ober-G.," Horní Hutě und als „Neuhütten" Nowý H. auf Reichenau, 1¼ St. oso., Dörfchen mit Förstr., Hegrh., 17 H., 104 E., zu Nr. 11, VII. 47, Pfr. Unter-Cerekwe.

**Glashütten** (159. Tab.), als „Unter-G.," auch „Unterhütten," Dolni Hutě, einst. Glasfabrik auf Reichenau, 1¼ St. sso., Dörfchen, 18 H., 104 E., zu Nr. 11, VII. 48, Pfr. Amtsort.

**Glashütten** (229. Tab.), wie oben (S. 37, Sp. 1) als Althütten.

**Glashütten** (im Kön.), einst. als Freudenthal s. d.

**Glaska** (253. Kön.), s. Hlaska.

**Glassendorf** (211. Bidž.), wie Glasendorf.

**Glassern** (154. Budw.), wie Glasern.

**Glasshof** (im Budw.), wie Glashof.

†**Glatta** (1. Klatt.), auch „Glattovia," wie Klattau.

**Glatten**, königl. böhmisches Lehen, derzeit in der Pfalz.

†**Glatthof** (1. Klatt.), wie Klattau.

**Glatzow** (30. Kön.), s. mit K.

**Glaubendorf**, k. böhm. Lehen, sonst zwischen Böhmen u. der untern Pfalz.

**Glaucha**, k. böhm. Lehen, derzeit im Schönburgischen.

**Glaukzig**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Gleimen** (238. Leitm.), mit abs. „Hambmühl," dann Schiffszimmerplatz, auf Tetschen, 1¾ St. ssw., Dorf, 41 Häus., 243 Einw., zu Nr. 42, V. 25, Pfr. Reschwitz.

**Glieden** (... Saaz.), auf Hagensdorf, 1 St. n., Dorf, 33 Häus., 175 Einw., zu Nr. 42, IX. 26, Pfr. Krimma.

**Glikau** (122. Budw.), s. K.

**Glitscha** (223. Pilsn.), wie Glitschau.

**Glitschau** (223. Pilsn.), auf Plan, 1¾ St. ssw., Fil. Schul-Dorf mit emph. Mhlml., 25 Häus., 133 Einw., zu Nr. 35, II. 29, Pfr. Bruck.

†**Glocke** (322. Prach.), als „bei der großen" G., auf Pretschin, der frühr. Name vom Pfarr-Dorfe Dobř.

†**Glocken** (55. Rak.), als „bei drei" G., auf Schlan, der frühr. Name vom Pfarr-Dorfe Kwilitz.

**Glöckelberg** (253. Budw.), auf Krumau, 6 St.

wsw., in „Vorder-" und „Hinter-" G. gethlt. Pfarrlokalie- und Gränz-Dorf mit abs. Dom. Mhlml., Brtsg. u. Hammerschde. am Rothbache, 72 Häus., 523 Einw., zu Nr. 25, VII. 47, Budw. Diöz., Teutschreichenau. Vik. zur Kirche, Schule rc., 1340 Eingpfrt. in 3 Ortschft. nächst. Unterwuldau.

**Glockgut** (im Prach.), abs. Gehöft. im St. Katharina Ger. der k. Waldhwozd.

**Glosau** (99. u. 102. Klatt.), Allod. Gut und Amts-Dorf, ist Gloßau regstr. u. conscrb.

**Glosau** (223. Pilsn.), wie Glasau.

**Gloßau** (99. Klatt.), als „Dlážďow" Allod. Gut sammt Spule (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. IV. Fol. 41) bei $4\frac{7}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt. 40,186 fl. frühr. Schätzw., 15 M. von Prag, mit 4 Ortschft. zu Nr. 35, IV. conscrb. die Amtsvrwltg. in Milletitz sammt Justzrt. über Klattau (wie S. 308, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Dieses Allod. im sw. des Kr. mit den Gränzdom. Lipkau, Miletitz, Bezdiekau u. Bistritz, bei zieml. unebener Lage. Die prodkt. Oberfläche von $481._{84}$ Joch enthält $253._{72}$ Aecker, $103._{13}$ Wiesen, $9._{36}$ Gärten, $22._{083}$ Hutweiden, $93._{81}$ Waldungen.

†**Gloßau** (102. Klatt.), sammt „Draha" und Schloßbzrk. am gleichn. Dom. Hptort. und von Klattau, $2\frac{3}{4}$ St. wsw., Pfarrlokalie-Dorf, früher mit Neugedein. Fabr. Faktoreien, jetzt mit Mhlml., 2 Schankw., 90 Häus., 697 Einw., zu Nr. 35, IV. 64, Budw. Diöz., Deschenitz. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1350 Eingpfrt. in 6 Ortschaft. nächst. Taus.

**Gloßau. Schloß** (im Klatt.), mit Gärten, Mrhf., Schäfr., Bräust. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr. u. a. Oekonom. Geb., am obd. Pfarr-Dorfe.

**Gloßau** (223. Pilsn.), wie Glasau.

**Glückzu** (67. Bidž.), auf Podiebrad, $1\frac{3}{4}$ St. s., Dom. Dorf, 42 Häus., 195 Einw., 20 akth. Fam., zu Nr. 18, I. 38. Pfr. Předhrad.

†**Glupotitz** (317. Kauř.), wie Hlaupětin.

†**Gnenin** (... Saaz.), unrichtig für Hněwin wie Brür.

**Gnesen** (63. Klatt.), s. Jessen.

†**Gneum** (... Saaz.), d. i. Brür.

**Gnewchowich** (55. Budw.), für Hněwkowice, s. Hniewkowitz.

†**Gnewina** (... Saaz.), wie Brür.

**Gněwkowitz** (55. Budw.), s. mit H.

**Gobelle** (228. Chrud.), wie Kobily.

**Gobesmühl** (im Elbogn.), auf u. bei Karlsbad am Rohlaubache nächst Altrohlau.

**Göblau** (102. Časl.), s. Köblau.

**Goblenz** (180. Budw.), mit K. auch bez., sammt „Möritzhof" auf Hohenfurt, $1\frac{3}{4}$ St. wnw., Dörfchen, 19 Häus., 129 Einw., zu Nr. 25, VIII. 47, Pfr. Friedberg.

**Gobuschmühl** (im Pilsn.), auf u. bei Plan wie Jakobsmühl.

**Gocha** (314. Bunzl.), wie Göhe.

**Gochl** (im Elbogn.), abs. Hof sammt Schankw., auf Stadtdom. Eger.

**Gochlen** (im Časl.), wie Gelen, oben.

**Godausow** (31. Chrud.), s. Jedousow.

**Gödesin** (... Saaz.), auf Weitentrebetisch-Rust, 3 St. ssw. Dorf, an der Elb. Krs.-Gränze, 33 Häus., 191 Einw., zu Nr. 42, X. 25, Pfr. Pomeisel.

**Goditz** (357. Leitm.), wie Kojeditz.

**Gobrisch** (223. u. 231. Pilsn.), als „Ober-" G. sammt Luttenplan. Anthl. und 4 widerrufl. Zinshöfen auf Plan, 1 St. w., Dorf, 30 Häus., 158 E., zu Nr. 35, II. 31, Pfr. Heiligenkreuz.

**Gobrisch** (220. Pilsn.), als „Unter-" G. mit abs. „Girgel-" oder „Görgel-" Mhlml. auf Plan, $\frac{1}{4}$ St. w., Fil. Schul-Dorf, 54 Häus., 321 Einw., zu Nr. 35, II. 32, Pfr. Plan.

†**Gobrusch** (162. Pilsn.), auf Haid, $1\frac{1}{4}$ St. s., auch St. Steph. Kapell. Dorf mit Mrhf., Förstr., 33 Häus., 189 Einw., zu Nr. 35, I. 35, Pfr. Neustadtel.

**Gogeditz** (357. Leitm.), wie Kojeditz.

**Göhe** (314. Bunzl.), auf Friedland, 2 St. nno., Filialschul- und Gränz-Dorf mit Mhlml., Bretsäge, 61 Häus., 335 Einw., zu Nr. 36, V. 23, Pfr. Wiese u. Pastorat Seidenberg in Preußen.

**Göhre** (145. Leitm.), s. Göhrn.

**Göhren** (... Saaz.), ist der Göhrn. Anthl. vom Dom. Kopitz, an der Leitm. Krs.-Gränze, auf dem höchsten Punkte des Erzgebirges, mit ausreifenden Johannisbeeren erst im September und Oktober.

**Göhrn** (145. Leitm.), sammt Kopitz. Anthl. auf Dux, $3\frac{1}{4}$ St. wnw., Gebirgs- einst. Silberzech.-Dorf mit Förstr., 65 Häus., 434 Einw., zu Nr. 42, III. 23, Pfr. Oberleitensdorf.

†**Gojau** (262. Budw.), als „Kájow" auf Dom. u. Krumau, 1 St. w., Pfarr-Dörfchen, 10 Häus., 49 Einw., zu Nr. 25, VII. 48, Budw. Diöz., Krumau. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1680 Eingpfrt. in 11 Ortschft.

**Gojeditz** (357. Leitm.), s. mit K.

†**Golčowý Ge-** oder **Jenikow** (294. Časl.), auch ist Jenikau conscrb., s. auch Goltsch-jenikau.

**Goldawald** (... Elb.), s. Rodau.

**Goldbach** (203. Pilsn.), nächst der „Ahornburg-" Baufrgmt. mit der fürstl. (von M. u. E. Bloch gep.) Tafel- u. Spiegelglasfabr. auf Tachau, $3\frac{1}{4}$ St. wsw., einst. Goldwäschr. jetzt Dom. Dorf sammt Förstr., Mhlml., Brtsg., 28 Häus., 304 Einw., zu Nr. 35, II. 33, Pfr. Neulosymthal.

**Goldberg** (260. Budw.), auf Krumau, $4\frac{1}{4}$ St. nnw., Dorf, 28 Häus., 217 Einw., zu Nr. 25, VII. 49, Pfr. Andreasberg.

**Goldberg** (im Kauř.), als „Zlatý Kopec" zur k.k. weindrgämtl. Jursdct. abs. Mrhf. bei Předletitz.

†**Goldbründl** (210. Chrud.), auch „Waldel," Balda, mit der Badeanstalt „Goldbrunn" wie sonst als „Zlatá studnice" auf Bistrau, $1\frac{1}{4}$ St. n. und von Polička $1\frac{1}{4}$ St. so., Kapellen-Dörfchen mit Gasthf., Förstr., 8 Häus., 45 Einw., zu Nr. 21, VI. 28, Pfr. Laubendorf.

**Goldbrunn** (im Elbogn.), auf Asch, $1\frac{3}{4}$ St., abs. Gehöft.

**Goldbrunn** (148. Klatt.), auf Ronſperg, 3 St. w., bis J. 1810 Glasfabr. dann Dörſchen*), 13 Häuſ., 80 Einw., zu Nr. 35, V. 37, Pfr. Wayer.

**Goldbrunn** (im Prach.), mit der obrktl. (von J. Schmid gep.) Hohl- u. Tafelglasfabr. auf Bergreichenſtein, $2\frac{1}{2}$ St. sso., Einſchicht zu „Reckenberger Häuſer" conſcrb. u. Pfr. Außergefield.

**Golddorf** (. . . Elb.), auf Königsberg, 1 St. so., Dorf, zu Nr. 35, VI. 28, Pfr. Amtsort.

**Goldenehöhe** (im Elbog.), auf Stadtdom. Joachimsthal, abſ. Gehöft. u. zum k. k. Montan-Walddom. gehör.

**Goldenekrone** (271. Bud.), wie Goldenkron.

†**Goldenelſe** (135. Kön.), ſ. Goldenöls.

†**Goldeneölſe** (135. Kön.), wie Goldenöls.

†**Goldeneſel** (135. Kön.) wie Goldenöls.

**Goldeneranzen** (im Leitm.), am rechten Elbeufer auf Tetſchen, abſ. Gehöft. bei Niedergrund.

**Goldeneroſe** (im Elbogn.), auch „Goldenroſen" auf Stadtdom. Joachimsthal, 1 St., abſ. Gehöft. daſelbſt.

**Goldeneſonne** (im Kauř.), als Dom. Wrthsh. wie bei Cykanka.

**Goldeneſonne** (im Kauř.), als „Zlatė Slunce" auf Cerhenitz, abſ. Chauſſée, Gaſthf. bei Chotzenitz.

**Goldeneſteg** (im Prach.), auf Stubenbach, ein Fahrweg von Innergefield nach Moder und von da über das hohe Waldgebirge nach Baiern. (Vrgl. bei Bergreichenſtein die Localchronik, S. 254, Sp. 2, oben.)

**Goldeneſtern** (im Saaz.), abſ. Wrthsh. $1\frac{1}{2}$ St. w., bei Kralup.

**Goldenetiſch** (im Budw.), auf Gratzen, abſ. Mrhf., 2 St. so. von Beneſchau.

**Goldenewurſt** (im Leitm.), an der Chauſſée, abſ. Gaſthf. bei Pihlerbauſtellen.

**Goldenkron** (201. Budw.), zu Krumau incorp. Allod. Herrſchaft im Kataſter als Gut (landt. Hptb. Litt. G. Tom. VI. Fol. 101) bei $56\frac{1}{6}$‡ Anſäßlt. 285,000 fl. frühr. Schätzw., 18 M. von Prag, zu Nr. 25, VII. conſcrb. und die Direct. Amtsverwltg. zu Krumau über daſelbſt (wie S. 445, Sp. 2) correſp. mit ſammtl. Behörden. Die prdktv. Oberfläche von 7327.$_{6}$ Joch enthält 3613.$_{78}$ Aecker, 883.$_{12}$ Wieſen, 34.$_{06}$ Gärten, 972.$_{12}$ Hutweiden, 1824.$_{18}$ Waldungen.

†**Goldenkron** (271. Bud.), als „Zlatá Koruna" nächſt Kalkſtein- u. Serpentinbr. mit abſ. „Hwězdár" u. ſammt Tuch- u. Kaſimirfabr. (wie S. 80) auf Dom. u. Krumau $1\frac{1}{4}$ St. no., einſt Ciſterzienſerſtifts- jetzt Pfarr-Dom. Dorf mit Mrhf., Schäfr., u. Schurhauſe für ſämmtl. fürſtl. Höfe, Schankw., Mhlml., Brtſg., 50 Häuſ., 510 Einw., zu Nr. 25, VII. 50, Budw. Diöz., Krumau. Vik. zur Kirche, Schule ꝛc. 1110 Eingpfrt. in 11 Ortſchft.

†**Goldenöls** (135. Kön.), mit einſt. Gold- und Silberbergwerk auf Trautenau, $1\frac{1}{2}$ St. nno., Pfarrlokalie-Dorf, 145 Häuſ., 816 Einw., zu Nr. 18. VIII. 27, Kön. Diöz., Trautenau. Vik. zur Kirche, Schule ꝛc., nur die Inſaſſen eingpfrt. nächſt Amtsort.

†**Goldenſchlag** (141. Budw.), wie Gollnetſchlag.

**Goldenſtern** (358. Bunzl.), auf Gr. Rohoſetz, $1\frac{1}{4}$ St. nnw., Dörſchen mit Einkehrh., 19 Häuſ., 120 Einw., zu Nr. 36, II. 47, Pfr. Liebenau.

**Goldentiſch** (im Budw.), Dom. Anſiedl. bei Luſchnitz.

**Goldhöhe** (im Bidz.), auf Hohenelbe (wie S. 193, Sp. 2. III. k.) einige Bauden am Goldberge, zwiſchen der Planwieſe u. dem Fuchsberge ſammt Mhlml.

†**Goldnetſchlag** (141. Budw.), wie Gollnetſchlag.

**Goldſchjenikau** (289. Časl.), die Allod.-Herrſchaft iſt unter Jenikau regiſtr. u. das Städtchen desgl. conſcrb. ſowie im letztr. die k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 177, dann 2fache Wegmauth, ferners Časlau. Tabak-Unterverlag mit 72 Trafiken sub Nr. 42, auch Finanzwache- V. Kommiſſariats- und IX. Reſpicienten-Bezirksſtation mit der Wach-Abthl. Nr. 11 des Časl. Kameralbezirks in loco und jener Nr. 12 in Habern.

**Goldwag** (241. Pilſn.), auf Trpiſt-Triebel und von Mariafels $2\frac{3}{4}$ St. wnw., Dorf mit Mrhf., 23 Häuſ., 210 Einw., zu Nr. 28, VIII. 40, Pfr. Ottenreut.

†**Goldwoleſchnitz** (373. Bunzl.), ſ. Woleſchnitz.

**Golitſch** (161. u. a. O. Bud.), wie Gallitſch.

**Golleſchau** (. . . Saaz.), als „Koleſchau" auf Pometſel, 4 St. o., Fil. Schul-Dorf, 59 Häuſ., 381 Einw., zu Nr. 42, X. 23, Pfr. Kriegern u. Strojetitz.

**Gollitſch**, auch -litſch (243. Budw.), als „Kališt" auf Stdtkrch. Dom. Krumau, $1\frac{1}{2}$ St. sw., 15 Häuſ., 89 Einw., zu Nr. 25, VII. 51, Pfr. Lagau.

**Göllitz** (138. Budw.), nächſt ergieb. Quell. mittelſt Röhren den Amtsort mit Waſſer verſorg. auf Gratzen, $1\frac{1}{4}$ St. s., Filialſchul-Dorf mit Schankw., 40 Häuſ., 268 Einw., zu Nr. 25, VIII. 48, Pfr. Strobnitz.

†**Gollnetſchlag** (141. Budw.), auf Gratzen $2\frac{1}{2}$ St. wsw., auch St. Laurenz-Krchkapell.-Dorf 82 Häuſ., 345 Einw., zu Nr. 25, VIII. 49, Pfr. Beneſchau.

**Göltſchhäuſel** (351. Leitm.), als „Kelts" auf Ploſchkowitz, 1 St. no., Dorf, 23 Häuſ., 119 Einw., zu Nr., 42, I. 18, Pfr. Pitſchkowitz.

**Goltſch-Jenikau** (289. Časl.), die Allod. Herrſchaft iſt Jenikau regiſtr. und das Städtchen ebenſo conſcrb., ſ. Goldſchjenikau oben, und im Kataſter die prdkt. Oberfläche von 10,012.$_{4}$ Joch enthält 5668.$_{42}$ Aecker, 980.$_{72}$ Wieſen, 154.$_{36}$ Gärten, 1106.$_{6}$ Hutweiden, 2102.$_{18}$ Waldungen.

**Gölteſen** (. . . Saaz.), wie Gödeſin.

*) Die oben bei „Galdenhof" angeführte Excurſiv Note hat hier ebenfalls bezügl. ihre Geltung.

†**Goltfredl Villa** (... Saaz.), wie Göttersdorf.

**Golzengrün** (im Pilsn.), abs. Gehöft. 1 St. SO., bei Tapel.

**Gomplitz** (im Leitm.), wie Gestütthof, oben.

**Gordowsky** (im Časl.), auf Selau als „Kordowy" abs. Gehöft. mit freiem Fischrechte in der Želiwka bei Sedlitz.

**Goretz** (im Bidž.), abs. Mrhf. bei Chotiowitz.

**Görgengrund** (125. Königg.), wie Georgengrund, oben.

†**Görgenthal** (283. Leitm.), wie St. Georgenthal.

†**Görkau** (... Saaz.), als „Borek u. Jirkow" mit Mauer und Fallgitterthor, auch drei rubinrothe Herzen im Insiegel, zu 3 Jahr- u. Dienst.- auch Freitäg. Wochenmrkt. priv., unter einem regulirt. Magistrate über Kommotau (wie S. 386, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. von Saaz 2¼ M. entfrnt., Municipal- und Schutz-Stadt auf Rothenhaus, dann wegen Besitz vom Dorfe Neuhaus auch selbstst. Dom. mit obb. Herrschaft im N. u. S., dann mit Neundorf im O. und mit Hagensdorf im W. gränzend. Der prodkt. Boden $3126._{023}$ Joch enthält $693._{6}$ Aecker, $182._{12}$ Wiesen, $34._{42}$ Gärten, $49._{48}$ Hutweiden, $2166._{3}$ Waldungen. Die Stadt „Jörkau" in einem kl. ebenen Thale, am Fuße des Erzgebirges mit Rathh., obrktl. u. Stdtgmd.-Bräustätte, ein allgm. berühmt. Bier erzeug., 6 Mhlm., dann (K. Nitschner. Erb. 1400 Rieß jährl. und F. Müller. 500 Rieß erz.) Papierfabr., Brtsg., Weißgärb.-, Tuchmchr.- u. Strumpfwirkerwalke, endlich die (Fr. u. Frd. Kühne. jährl. 2600 Ctr. u. die Müller-Milde & Linder. 970 Ctr., dann G. Fetzner. 1500 Ctr. erz.) Baumwollspinnr. u. die (J. F. Müller.) Rübsölraffinerie nebst sonst. Gwrbsstr., ferners k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 196, dann exeindirter Tabakverlag mit 56 Trafiken sub Nr. 41, in 263 Häus., 1489 Einw., zu Nr. 42, VIII. 21, Leitm. Diöz., Brüx. Vik., zur Dechant. u. noch St. Anna Filial-Kirche, Schule 2c., 4457 Eingpfrt. in mhr. Ortschft.

**Görn** (... Saaz.), wie Göhrn, oben.

**Gorschin** (152. Klatt.), als „Groß-" G. auf Muttersdorf, 1 St. W., Dörfchen, 20 Häus., 131 Einw., zu Nr. 35, V. 38, Pfr. Amtsort.

**Gorschin** (152. Klatt.), als „Klein-" G. auf Muttersdorf, 1¼ St. WSW., Dörfchen, 16 Häus., 104 Einw., zu Nr. 35, V. 39, Pfr. Amtsort.

**Görsdorf** (283. Bunzl.), nächst hrschftl. Braunkohlenwerken auf Grafenstein ¾ St. W., Gränz-Dorf, 82 Häus., 529 Einw., zu Nr. 36, V. 24, Pfr. Grottau.

†**Görten** (144. Leitm.), als „Nieder-" u. „Ober-" G. wie Georgenthal.

**Goschowitz** (... Elb.), auf Theusing, 1 St. NO., zu Nr. 35, X. 25, Pfr. Amtsort.

**Goschowitz** (293. u. 359. Pilsn.), s. mit K.

**Gösel** (... Elbogn.), auf Stadtdom. Eger, 2¼ St. SSO., zu den Waldsassnern-Kammerlehen der königl. Burg gehörige in der Fraiß liegendes Dorf, zu Nr. 35, VI. 29 conscribirt, Pfarre Neualbenreuth.

**Gösen** (... Saaz.), s. Gössen.

**Gosl** (... Elbogn.), s. Gosel.

**Goslau** (196. Chrud.), s. K.

**Gosmaul** (... Elbogn.), auf Theusing, ½ St. SSO., Dorf, zu Nr. 35, X. 26, Pfr. Amtsort.

†**Gosolup** (287. Pilsn.), als „Ober-" G. nebst abs. „Wetzka-" und „Straßenhäusel" auf Weseritz-Zebau, 2 St. SSW., Pfarr-Dorf mi Schankw., 52 Häus., 365 Einw., 2 isr. Fam. zu Nr. 28, VIII. 41, Prag. Erzdiöz., Mies. Vik., Person-Dech. Krch. Schule 2c., 1840 Eingpfrt. in 8 Ortschft. nächst. Mies.

**Gossau** (163. Pilsn.), nebst abs. „Grundmühl" auf Hayd, 1¼ St. O., Dorf, 42 Häus., 235 Einw., zu Nr. 35, I. 36, Pfr. Hollezrieb.

**Gossawoda** (... Saaz.), auf Petersburg, 1¼ St. OSO., Dorf, 37 Häus., 240 Einw., zu Nr. 42, X. 24. Pfr. Woratschen.

**Gossel** (... Elbogn.), s. Gosel.

**Gössen** (... Saaz.), sammt den sub Nr. C. 2—6 und 8 verschied. Besitzr. gehör. Schooßhöfen (wie S. 438, Sp. 1, Z. 22) auf Stadtdom. Kaaden-Milsau, ½ St. SW., Dorf, 25 Häus., 135 Einw., zu Nr. 42, IX. 27, Pfr. Seelau.

†**Gossengrün** (... Elbogn.), als „Katzengrün" auf Hartenberg, 2 St. SSW., hrschftl. Städtchen conscrb. Mrktst. zu 2 Jahrmrkt. priv., mit $961._{18}$ Joch prdkt. Boden, wovon $525._{54}$ Aecker, $296._{36}$ Wiesen, $4._{42}$ Gärten, $88._{24}$ Hutweiden, $46._{84}$ Waldungen, unter dem seit d. J. 1829 reglrt. Mrktrichtramt. mit geprft. Grundbchführ., ferners k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 316, auch Waarenkontrollamt, 200 Häus., 1354 Einw., zu Nr. 35, VIII. 21, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik., zur Pfarrkch., Pfründlerspital (wie S. 140, Sp. 2), Schule 2c., 4270 Eingfrt. in 10 Ortschaft. nächst. Zwoda.

**Gössing** (... Saaz., wie Gessing, oben.

**Gößl** (... Elbogn.), wie Gosel, obb. Dorf auf Eger.

**Gößl** (im Elbogn.), auf Kinsberg, abs. Hof mit Schankw., 2¼ St. von Eger.

†**Goßlau** (... Elbogn.), s. mit K.

**Goßmaul** (... Elbogn.), wie Gosmaul, oben.

**Gößnerschooßhöfe** (im Saaz.), wie bei Gössen, oben.

**Gossowoda** (... Saaz.), wie Gossawoda, oben.

**Gotschau** (im Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz, abs. Förstr. und Hegrh., vorm. Mrhf. nächst Kladrau.

**Gotschau** (222. Pilsn.), nebst Schloßbaufrgmt. auf Plan, 1¾ St. S., einst selbstst. Gut, jetzt Fil. Schul-Dorf mit Mrhf., Förstr., Fischh., emph. Schankw., Frohnveste, Mhlml.. 50 Häus., 263 Einw., zu Nr. 35, II. 34, Pfr. Bruck.

**Gotschken** (221. Leitm.), wie Gatschken.

**Gottleiba**, l. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

†**Göttersdorf** (... Saaz.), einst selbstst. Gut, jetzt auf Hagensdorf, 1 St. WNW., Pfarr-Dorf mit herrschaftl. Jagdschlößch., Mrhf.. Schankw., 95 Häus., 493 Einw., zu Nr. 42, IX.

28, Leitm. Diöz., Komotau. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1560 Eingpfrt. in mhr. Ortschft, nächst. Komotau.

**Gottesberg** (im Leitm.), abs. Gehöft. bei Wernstadtl sammt der St. Dreifaltigkeits-Kirche mit fund. Kaplan u. Pfründler-Stiftg.

**Göttesen** (... Saaz.), wie Gödesin, oben.

**†Gottesgab** (... Elbogn.), nächst mehr. Klftr. mächt. Torflagern, die 2fache Wegmauthstation, als „Božidar" auch „Wintersgrün" u. „*Theodosium*" zu 2 Jahrmrkt. priv., mit $1320._{18}$ Joch prdkt. Boden, wovon $18._{12}$ Aecker, $549._{54}$ Wiesen, $0._{12}$ Gärten, $186._{48}$ Hutweiden, $565._{9}$ Waldungen, dann unter einem seit d. J. 1840 rglrt. Magistrate über Joachimsthal (wie S. 56, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. k. freie Bergstadt u. k. k. Hilfszollamtsstation, auch Berggerichtssubst. für die Privatgewerke auf Zinn, Silber, Eisen, Kobalt rc., 16¼ M. von Prag, 4 M. von Karlsbad an der sächs. Gränze, mit Rathh., Bräust., abs. „Försterhäuser," 203 Häus., 1212 Einw., zu Nr. 35, IX. 24, Prag. Erzdiöz., Joachimsthal. Vik., zur Pfarrkch., das vom Hw. Weihbischofe Fr. Tippmann im J. 1841 fund. u. erb. Armenhospital, Schule rc., 1820 Eingpfrt. in mehr. Ortschft.

**Gottesgab** (98. Rak.), als „Bohdal" auf Wrana, ⅞ St. NNO., Dom. Dorf mit Schankw., 25 Häus., 137 Einw., zu Nr. 28, I. 42, Pfr. Jetschowitz.

**Gottesgab. Waldrevier** (... Elbogn.), auf Montanär. Dom. Joachimsthal, 1¼ St. NNW., Dorf, zu Nr. 35, VIII. 22, Pfr. Gottesgab.

**Gotthard, St.** (im Bidž.), auf und bei Hořitz am „St. Gotthards-Brünnel" die Badeanstalt mit Gasthf., Garten, rc., als geselliger Vereinigungspunkt für Stadt und Umgegend an Sonn- und Feiertagen.

**Gotteshilf** (im Bidž.), der ursprüngliche Ortsname vom Schwarzenthal auf Hohenelbe.

**Gottmannsgrün** (... Elbogn.), auf Asch, 2½ St. NNW., Dorf in „Ober-" und „Unter-" G. getheilt, mit 3 Mhlmln. u. abs. Gehöft. zu Nr. 35, VII. 21, Pfr. Roßbach.

**Gottowitz** (116. Pilsn.), als „Choto-*) od. Kotowice," auf Chotieschau, ⅞ St. W., Dorf, 33 H., 199 E., zu Nr. 28. VII., Pfr Tuschkau.

**†Gottschalings** (223. Tab.), nebst abs. „Hanfthal" auf Landstein und von Altstadt, 1 St. S., Kapell.- und Filial-Schul- auch österr. Gränz-Dorf, 60 Häus., 315 Einw., zu Nr. 11, VIII. 36. Pfr. Amtsort.

**†Gottschallings** (223. Tab.), wie Gottschalings, oben.

**†Götzdorf** (261. Bunzl.), auf Reichstadt, ¼ St. S. am Zwittebach in flacher Lage, daher häufig Ueberschwemmungen wie im Jänner 1846 ausgesetzt. Kapellen- und Filial-Schul-Dorf, 99 Häus., 526 Einw., zu Nr. 36, VI. 21, Pfr. im Amtsort.

**†Gotzleri-Villa** (91. Kön.), wie Ketzelsdorf.

**†Grab** (152. Leitm.), wie Klostergrab.

**Graben** (259. Budw.) auf Kruman, 4 St. NNW., Dom. Dorf, 29 Häus., 152 Einw., zu Nr. 25, VII. 52, Pfr. Andreasberg.

**Graben** (im Elbogn.), auf Schlaggenwald nächst der Stadt-Lauterbach. Mhlml. „Ehrlich" daselbst.

**Grabenhäusel** (im Elbogn.), wie „Theilhaus" auch „Teichhäusel" auf Petschau.

**Grabenhof** (im Budw.), auf Rosenberg, Bauernhr. bei Troyern.

**Grabenmühle** (im Budw.), auf Gratzen, bei Strobnitz.

**†Graber** (329. Leitm.), die 1fache Wegmauthstation als „Radaussow" mit einer Brücke u. zwei Thürmen im Insiegel, unter einem Mrktrchtramt. auf Drum, ¼ St. W., hrschftl. Städtchen conscrib. Mrktfl. mit k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 73, dem Gemd. Gasthf., Schankw., Mhlml., 189 Häus., 1035 Einw., zu Nr. 42, IV. 32, Leitm. Diöz., Auscha. Vik., Person.-Dech. u. Pfarrkch., Pfründlerspital (wie S. 142, Sp. 2), Schule rc. mit 2260 Eingpfrt. in 8 Ortschft. nächst. Auscha.

**Graberdörfel** (330. Leitm.), s. Dörfel.

**Grabermühl** (120. Leitm.), s. Grundmühl.

**†Grabern** (329. Leitm.), wie Graber.

**Graboschitz** (200. Kaur.), s. Kraboschitz.

**†Grabrow** (329. Leitm.), wie Graber.

**Grabschitz** (120. Königg.), als „Krab- či- oder šice" auf Gradlitz und von Kukus 1 St. OSO., Dorf mit Mhlml., Schankw., 52 Häus., 314 Einw., zu Nr. 18, VIII. 28, Pfr. Hermanitz.

**†Gradec** (1. Kön.), der frühr. Name von Königgrätz.

**†Gradlice** (... Elb.), wie Graslitz.

**Gradlitz** (106. Kön.), als „Hradiště" Stiftgs.-Herrschaft (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. IV. Fol. 21) sammt Hermanitz, Liskowitz und Groß-Bock, bei $55\frac{8}{81}$ Ansäßlt. 443.000 fl. frühr. Schätzw., 14½ M. von Prag mit 21 Ortschft., zu Nr. 18 VIII. conscr. u. die Amtsadministratur zu Kukus sammt Justzrt. über Jaromiř u. Gradlitz auch Hermanitz (wie S. 14, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. — Diese Hospitalstiftungshrschft. im W. Theile der N. Hälfte des Kr. mit den Gränzdom. Arnau, Döberney und Smiřitz-Hoŕeniowes im N., dann Nachod und Jaromiř im O., auch letztr. u. Schurz im S., dann dieses u. Königinnhof auch Arnau im W. sowie übrhpt. größtentheils am linken Elbe-Ufer. Die prdkt. Oberfläche von $9671._{9}$ Joch enthlt. $5663._{84}$ Aecker, $861._{056}$ Wiesen, $271._{66}$ Gärten, $331._{36}$ Hutweiden, $2543._{9}$ Waldungen.

**†Gradlitz** (118. Kön.), mit dem Rade und einem geöffn. Zirkel über demselben im Insiegel, dann zu 2 Jahrmärkten unter einem Marktrichter als „Hradiště nad Labem" hrschftl. Städtchen conscrb. Mrktfl. mit k. k. Lotto-Kollektur sub Nr.

*) Ist S. 489, Sp. 2, im Druck ausgelassen worden, und sollte nach „Chotowenka" folgen als „Chotowice (116. Pilsn.), Gottowitz."

193, Rathh., Mrhf., Bräust. auf 28 Faß, Branntweinbrnr., Förstr., Zieglhtt., 2 Schankw., 4 Mhlm. als „Ober-" mit Brtsg. dann „Malzmhl." und „Niedermhl." auch „Stachelmhl." nebst „Rychalka" sowie die (J. Hofmann.) Leinwandhdl. aus Welsdorf u. sonst. Gewerbe nebst Gem.-Waarenhandlg., dann Schloßbaufrgmt. als „Cölestiner" Frauenkloster im XVIII. Jahrh. verw. und s. g. „Salzbrunnen" an dem bis Schurz hinznd. durch Bildhauerkunstwerke frühr. sehenswerth. „Neuwalde" u. ff. übrhpt., 149 Häus., 948 Einw., zu Nr. 18, VIII. 29, Kön. Diöz., Jaroměř. Vik., zur Pfarrkirche, Schule rc., 3940 Eingepfrt. in 10 Ortschft., in loco, nächst. Jaroměř.

**Gradlitz. Burg** (im Kön.), am obb. Städtch. im N. auf einem minder hohen Felsberge die Schloßbaufrgmt. des einst. „Gradisch" oder „Hradisst" auch „Heřman-Chusnik" frühr. Raubritter-, dann Templer-Veste (nach S. 89, II. F. A. Heber).

**Gräfenberg**, l. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Grafendorf** (325. Bunzl.), auf Morchenstern, 2 St. NNW., Industr. Dorf, 40 Häus., 257 Einw., meist Spinnr., zu Nr. 36, IV. 17, Pfr. Johannesberg.

**Grafengrün** (... Elbogn.), nebst obrigktl. (von A. D. Neubauer dirigt.) Tafelglasfabr. auch Kalksteinbrüche auf Königswarth, $1\frac{1}{4}$ St. SW., Dorf, zu Nr. 35, VI. 30, Pfr. Mayersgrün.

**Grafenreuth**, frühr. Burg Eger. 2 M. entfernt. Rittersitz als markgräfl. Lehen der k. Burg entzogen.

**Grafenried** (132. Klatt.), Allod. Gut mit Seeg und Anger (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. IV. Fol. 237) bei $1\frac{4}{9}$ Ansäßkt. 109,600 frühr. Schätzw., 17 M. von Prag, mit 4 Ortschft. zu Nr. 35, V. conserb. u. die Amtsvrwltg. im gleichnam. Orte sammt Justzct. über Klentsch (wie S. 308, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Dieses Allod. ähnlich einer Thorwache am äußersten Puncte des Landes und im W. des Kr. am Abhange des Böhmerwaldes mit den Gränzdom. Muttersdorf im N. dann Kauth-Chodenschloß im O., auch letztr. und das k. baier. Landgr. Waldmünchen im S., und die oberpfälz. Provinz, dann Gut Muttersdorf im W., übrhpt. bei stark gebirgiger Lage nur leichter Waldboden. Dennoch leuchtet seit jüngster Zeit hier auch die Morgenröthe aller Culturzweige, immer mehr sich hebend, wird an der entferntesten Spitze der Monarchie, auch die fortschreitende Industrie-Bewegung auf würdige Weise repräsentirt. Die prdkt. Oberfläche von $2445._{84}$ Joch enthält $379._{54}$ Aecker, $337._{12}$ Wiesen, $7._{42}$ Gärten, $58._{021}$ Hutweiden, $1663._{66}$ Waldungen.

†**Grafenried** (135. Klatt.), auch „Ober-" G. sammt hrschftl. Schloßbzrk. auch Amtsort vom gleichn. Dom. und von Klattau. 11 St. WNW., Pfarr-Dorf mit soliden Handelsh. von zwei Ladengewölb., dann Lein- und Garnbleichr., Gasthf., 39 Häus., 346 Einw., zu Nr. 35, V. 40, Budw. Diöz., Hostau. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1135 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächst. Klentsch.

**Grafenried. Schloß** (im Klatt.), im modernen Baustyle seit d. J. 1842 umgebaut, sammt Amthaus mit den Kanzleien, Bräust. auf 8 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Potaschsiedr., Förstr., Gärten, Volksobstbaumschule rc. am obb. Pfarrdorfe und mit Unter-Grafenried in Baiern durch eine mit veredelt. Obstbäumen gesäumt. Hochstraße in Verbindung, gleichwie von der hrschftl. Ziegelei bis Anger auch Alleen jene Strecken verschönern, wo man noch vor wenigen Jahren, nur mit Lebensgefahr über die Felsenpartien gelangen konnte.

**Grafenstein** (278. Bunzl.), Allod.-Herrschaft (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. V. Fol. 1) bei $129.\frac{7}{8}$ Ansäßkt. 1,024,000 fl. frühr. Schätzw., 13 M. von Prag, mit 27 Ortschft., zu Nr. 36, V. consc. u. die Oberamtsvrwltg. sammt Justrzt. im gleichn. Orte über Reichenberg u. Gabel, auch Grottau u. Kratzau (wie S. 22, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Das Allod. im N. des Kr. gränzt O. mit Reichenberg, dann W. mit Lämberg u. Gabl, auch S. mit Altaicha und Böhm. Aicha, Niemes, Wartenberg u. Lämberg, sowie N. mit dem Stadt. Zittau u. Reibersdorf. Amtsgbt. in Sachsen. Die prdkt. Oberfläche von $2080._{3}$ Joch enthält $10336._{9}$ Aecker, $3441._{36}$ Wiesen, $244._{30}$ Gärten, $1272._{36}$ Hutweiden, $9525._{51}$ Waldungen.

**Grafenstein** (283. Bunzl.), sammt Schloßbzrk. am gleichn. Dom. Oberamtsort und von Jungbunzlau $6\frac{1}{4}$ M. N., Filialschul- u. Gränz-Dorf, auch 2fache Wegmauthstation, 41 Häus., 229 Einw., zu Nr. 36, V. 25, Pfr. Grottau.

**Grafenstein. Schloß** (im Bunzl.), auf einem Granitberge, alterthüml. Gebäude mit St. Barbara-Kapelle, Amtsknzl., schönen Gartenanlagen, Bräuh. auf 30 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Schüttbod., Förstr. u. a. Dekonom.-Geb. am gleichn. Dorfe.

**Grafenstein** (im Leitm.), abs. Förstr., $1\frac{1}{4}$ St. S., bei Hainspach.

**Grafenwalde** (273. Leitm.), als „Neu-" G. auf Schluckenau, $1\frac{1}{2}$ St. NW., Filialschul-Dorf, 109 Häus., 655 Einw., zu Nr. 42, VII. 15, Pfr. Amtsort.

**Grafenwalde** (268. Leitm.), auf Hainspach, $1\frac{1}{2}$ St. SO., Dorf, 47 Häus., 274 Einw., zu Nr. 42, VII. 14, Pfr. Gr. Schönau.

**Graiz**, Schlösser u. Stadt, l. Lehen, derzeit im Voigtlande.

**Gramatin** (140. u. 147. Klatt.), auf Stockau, $1\frac{1}{2}$ St. OSO. u. auf Ronsperg, $\frac{3}{4}$ St. S., Theil-Dorf mit Schankw., 49 Häus., 320 Einw., zu Nr. 35, IV. 65, Pfr. Schüttwa.

**Gramatin** (184. Klatt.), auf Teinitz, 4 St. WNW., Dorf, 36 Häus., 235 Einw., zu Nr. 35, V. 41, Pfr. Hostau.

**Grambach** (244. Tab.), als „Krampochy" auf Neuhaus, $2\frac{3}{4}$ St. SSO., Filialschul-Dorf mit abs. Mhlml. u. Tuchwalke, 47 Häus., 271 Einw., zu Nr. 11, VIII. 37, Pfr. Schamers.

**Gramling** (179. Bud.), auf Hohenfurth 3¼ St. NW., Dörfchen, 11 H., 73 E., zu Nr. 25, VIII. 50, Pfr. Höritz.

**Gramling** (260. Pilſ.), das Filialſchul-Dorf, ſ. Obergramling.

**Gramling** (268. Pilſn.), das einſt Silber- jetzt Eiſenſteinzechen-Dorf, ſ. Untergramling.

**Gramolin** (101. Časl.), ſ. mit K.

**Granatenſchenk** (im Leitm.), an der Chauſſée, abſ. Dom Wrthsh. bei Triblitz.

**Granatenſchleifr.** wo die B. Stroß. in Swětla auf der Wien. Gwrbsausſtllg. 1845 mit der bronzn. M. ausgezeichnet worden.

**Granatka** (im Klatt.), abſ. Wrthsh. nächſt Kalkbrch. mit Brennöfen bei Janowitz.

**Grandelberg** (im Budw.), auf Kruman, abſ. Gehöft. der Pfarre Ottau gehör. und ½ St. N., bei Maltſchitz.

**Granisan** (... Elb.), auf Stadtdom. Elbogen, 1 St. NNW., Dorf, zu Nr. 35, IX. 25, Pfr. Unter-Codau.

**Granisau** (... Elbogn.), wie Granesau.

**Gränzadlertafeln** nächſt den k. k. Commerzialzollamtsgebäuden vor dem bei Tag und Nacht geſchloſſenen Schlagbaume auf 7 — 10 Schuh hohen Pflöcken, die, mit den von Bretern in runder oder viereckiger Form verfer. Tafeln u. mit dem kaiſerl. öſterr. erbländ. herald. Adler bemalt. Gränzpfähle daſelbſt. (Statiſt. Nachtrg. zur topogr. Nomeltr. oben.)

**Gränzbauden** (im Kön.), auf Marſchendorf wie (S. 194, Sp. 1 sub e) bei Klein-Aupen-Bauden daſelbſt.

**Gränzbezirke in Böhmen**, vorzugsweiſe in finanzgeſetzlicher Hinſicht bemerkenswerth für Handelsleute, Fabrikanten, Frächter ꝛc., dann auch hinſichtlich der Induſtrie- und Handelsſtatiſtik zu beachten, wo die Reſultate von Ein- und Ausfuhr in jenen (Gränzbezirken) ſich für das ganze Land herausſtellt. Dieſe Bezirke ſind namentlich: Saaz, Piſek, Pilſen, Budweis, Bunzlau, Eger, Gitſchin, Leitmeritz u. Königgrätz. (Vergl. J. U. Dr. J. Herz's „Finanzkarte" 1844.)

**Gränzdorf** (178. Bidž.), wie Gränzdörfel.

**Gränzdörfchen** (im Bidž. u. ff.), wie Gränz- u. Gränzendorf oder -dörfel.

**Gränzdörfel** (178. Bidž.), auf Starkenbach, 3½ St. N., Dorf mit Forſtr., 47 Häuſ., 291 Einw., zu Nr. 36, X. 12, Pfr. Rochlitz.

**Gränzdörfel** (182. Kön.), dem Ruppersdorf. Gemeindgericht. zugewieſ. auf Braunau 2¾ St. NNW. Dorf, 26 Häuſ., 151 Einw., zu Nr. 18, IX. 23, Pfr. Wernersdorf, Schule Wieſen.

**Gränzendorf** (im Bidž. u. ff.) wie Gränzdörfel.

**Gränzendorf** (322. Bunzl.), auf Reichenberg, 2 St. O., Filialſchul- u. Induſtrie-Dorf mit Mhlml., Brtſg., 120 Häuſ., 919 Einw., meiſt Kattunwbr. zu Nr. 36, IV. 18, Pfr. Maffersdorf u. Johannesberg.

**Gränz-Kammer-Dörfer** (131. Klatt.), die ſ. g. königl.-, ſeit dem J. 1835 wie Volmau, Heuhof u. Sternhof der k. Gränzſtadt Taus zugewieſen, früher zu Baiern gehörig, bei der im J. 1764—66 erfolgten Gränzberichtigung aber, dem Königr. Böhmen einverleibt und unter die Vrwltg. der k. böhm. Kammer geſtellt. (Statiſt. Nachträge zur topogr. Nomeltr.)

†**Gränzſtadtel** (88. Klatt.), ſ. Neuern.

**Grasdorf** (221. Bunzl), auch „Grasdörfel", ſ. Kratzdorf.

**Grasfurth** (im Budw.), abſ. Gehöft. bei Schönau.

**Graſen- oder Grasgrün** (... Elbogn.), nebſt abſ. „Fuchsloch" auf Schlackenwerth, ½ St. SSW., Dorf, zu Nr. 35, IX. 26, Pfr. Amtdort.

†**Gräßlein** (... Elbogn.), als „unter dem neuen Hauſe" G., wie Graslitz.

**Graslitz** (... Elbogn.), frühr. k. böhm. Lehen und zu jenen gezählt, welche an die in der Pfalz aufzurichtende Lehenprobſtei gewieſen werden ſollten, jetzt als „Kraslice," Allod. Herrſchaft bei 27.²⁄₄ Anſäßkt. 88,000 fl. frühr. Schätzw., 18 M. von Prag, mit 11 Ortſchft., zu Nr. 35, VIII. conſerb. und das Direktor. Amt in gleichn. Stadt ſammt Juſtzrt. über Falkenau (wie S. 56, Sp. 1) mit ſämmtl. Behörd. correſp.— Das Allod. im äußerſten N. des Kr. zählt zu den gewerbsinduſtriellen Landesthl. überhaupt mit 9189.$_{66}$ Joch prdkt. Boden, wovon 2224.$_{24}$ Aecker, 915.$_{3}$ Wieſen, 5.$_{84}$ Gärten, 601.$_{34}$ Hutweiden, 5442.$_{66}$ Waldungen.

†**Graslitz** (... Elbogn.), als „Kradlice," zu 2 Jahr- u. Mittw. auch Samſtäg. Wochmrkt. priv. mit 2017.$_{6}$ Joch prodkt. Boden, wovon 965.$_{42}$ Aecker, 434.$_{18}$ Wieſen, 12.$_{78}$ Gärten, 480.$_{24}$ Hutweiden, 224.$_{9}$ Waldungen, dann ſeit dem J. 1828 unter einem reglrt. Magiſtrate über in loco (wie S. 56, Sp. 1) mit ſämmtl. Behörd. correſp. und von Elbogen 6 St. WNW., Municip. Stadt ſammt k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 139, auch Kommerzial-Zollamt, wie ſelbſtſt. Kommerz. Stempelamt, dann Heinrichsgrün-Tabak-Großtrafik mit 26 Trafiken sub Nr. 43, auch Finanzwache- II. Kommiſſariats- u. II. Reſpizienten-Bezirksſtation mit der Wacheabtheilung Nr. 3 in loco, Nr. 4 in Sauerſack, Nr. 5 in Nanci, Nr. 6 in Silberbach, Nr. 7 in Schwaderbach, Nr. 8 in Schönwerth, Nr. 9 in Markhauſen der XIV. Section des Eger-Kamrlbzrks., nebſt herrſchftl. Amtshauſe, Rathh., Bräuſt., die (Th. Pilz. 1600 Ctr. jährl., Jg. Dotzauer. 500 Ctr.) Baumwoll. Spinnfabr., nebſt derart. (B. Breinl, Frd. Dotzauer, G. Kretſchmann, W. Schmidt, C. Stark, J. Weiß) Manufactr. u. (W. Kühnel) Druckr. dann Meſſing- u. Holzblas-Inſtrumfabr. (W. Breinl, J. und A. Höfer, J. Kohlert, J. Langhammer, Ch. Lausmann, J. Meſſany, Ph. u. J. Riedl, M. Saukup, A. Stowaſſer, A. Tomaſchek) ſowie übrg. gem. Handlg. u. Gwbrsf. in 637 Häuſ., 4645 Einw., zu Nr. 35, VIII. 23, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik., zur Pfarrkirche, Schule ꝛc., 12,010 Eingpfrt. in 12 Ortſchaft. nächſt. Falkenau.

**Graffet** (... Elbogn.), auf Falkenau, 1 St. NO.,

Dorf nächst der St. Friedrich Eisensteinz. und obrktl. Hammerwerke (von L. Werner vrwlt.), zu Nr. 35, VII. 22, Pfr. Amtsort.

**Gratschen** (213. Leitm.), auf Kulm, 2¼ St. o., Dorf, 29 Häus., 179 Einw., zu Nr. 42, III. 24, Pf. Seesitz.

†**Gratz** (136. Budw.), wie Gratzen.

†**Grätz** (201. Bunzl.), wie Münchengrätz.

**Gratzen** (123. Budw.), als „Nowé Hrady," Fideicommiß-Herrschaft sammt Pernlesdorf u. Sitzkreis (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. V. Fol. 121) bei 471⅜ und 2⅞ Ansäßlt., 1,446.500 und 30.000 fl. früherer Schätzw. 17 und 20 M. von Prag, mit 120 ganzen und 12 Theilortschaften, zu Nr. 25, VIII. conscrb. und das Director-Amt in gleichnamiger Stadt sammt Justzrt. über in loco (wie S. 445, Sp. 2) corresp. mit sämmtl. Behörden. — Die Herrschaft sammt den Herzogthume und Prälatur Kruman auch Stift-Hohenfurt Enclaven im so. des Kr. mit den Gränzdom. im N. von Komařitz, Ostrolow-Augezd und Elernitz auch Wittingau, im o. und so. von Unteröster:eicher-Viertel ob dem Mannhartsberge, im s. und w. von Rosenberg, Krumau und Hohenfurt. — Die prodkt. Oberfläche von 93830.$_{54}$ Joch enth. 33.903.$_{5}$ Aecker, 15060.$_{18}$ Wiesen, 206.$_{54}$ Gärten, 8791.$_{9}$ Hutweiden, 35868.$_{18}$ Waldungen.

**Gratzen. Schloß** (im Budw.), auf dem höchsten Punkte im w. der Stadt das „Alte-"Schloß mit dem herrschaftlichen Archiv und vielen historischen Denkwürdigkeiten, dann in der Stadt die „Residenz" mit den Amtskanzleien und vor dem „Obern" Thore das „Neue" Schloß seit dem J. 1801 erb. und als zeitweil. Palais der Grundherrschaft benützt, wo auch der „Herrengarten" ein weitläufiger englischer Park mit dem „Schloßteich," einer Insel, dem „Schweizerdörfel," dann „Theresienthal" mit Badeanstalt, sehenswerthen dem Naßfeld. Schleierfalle ähnlichen Cascade, sogenannten „Blauen Haus" u. ff. bis Strobnitz sich ausdehnend, wohin schon das Lustschloß und der Mrhf. conscrb. sind.

†**Gratzen** (136. Budw.), auch „Böhmisch-G." und Gratz, Gretzin, Neuschloß als „Nowo-" hrad oder Hrady, Nowé Hrady, Nowé dwory und *Neo-Castrum*, die fünfblättr. Rose zwischen zwei Stadtthurmthoren im Insiegel führend, zu 3 Jahr- und Montäg. Wochenmärkten priv. unter einem seit dem J. 1827 nach der IV. Klasse reglrt. Magistrt. sammt geprf. Grundbuchsführ. steh. Municipal- und sammt Schloßbezirk, Director.-Amtsort, auch von Budweis 6¼ St. so., herrschaftliche Schutzstadt mit bes. conscrb. „Niederthal," (s. d.) k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 308, dann Budweis-Tabak-Unterverlag mit 53 Trafiken sub Nr. 44, dann Rathhaus, städt. Bräuh., auf 12 Faß, Apotheke (wie S. 97, Sp. 2), Gemisch.-Waarhdlg. (A. Buhl, J. Erba, D. Rehammer, J. W. Petter, E. Reischel sel. Witwe), Gasthof als „Herren-Wirthshaus" und „zur Weintraube," 10 Schankw., 3 Mhlml. sonst. Gwrb., 154 H., 1310 E., zu Nr. 25, VIII. 51, Budw. Diöz., eigennam. Stadtpfarre, PP. Servitenconvent, Schule rc. mit 3900 Eingpfrt., in 8 Ortschft. (Vergl. Localchr. oben.)

**Gratzen** (. . . Elb.), s. Kratzin.

**Gratzin** (. . . Elb.), s. mit K.

**Gratzles** (269. Budw.), s. Krätzles.

**Grauenreith**, wie Grafenreith und Grafenried, oben.

**Graupen** (236. Časl.), als „Krupy," Allod.-Gut mit Woleschno, wie Ober- und Unter-Kraupen (landtäfl. Hptb. Litt. O. Tom. I. Fol. 193) mit 6 Ortschaften, zu Nr. 21, VIII. conscribirt und die Amtsverwaltung im gleichnam. Orte sammt Justzrt. zu Deutschbrod über daselbst (wie S. 160, Sp. 2) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Allod. im so. des Kr. mit den Gränzdom. Habern und Chotěboř im N., auch letztr. und Rosochatetz im o., dann Frauenthal, Břewnitz und Deutschbrod im s., endlich Habern wieder im w. und überhaupt zwischen der Daubrawa und Sazawa. — (Vergleiche statistisch. und Localchron. im topogr. Nomcltr., oben.)

†**Graupen** (239. Časl.), der Amtsort ist als Kraupen, resp. Unter-K. conscrb.

**Graupen** (154. Leitm.), als „Krupka" zu Teplitz incorporirt. Fideicommiß-Bergherrschaft sammt der k. freien Schutz-Bergstadt. G. und dem Gute Rosenthal mit 5 Ortschaften, zu Nr. 42, III. und die fürstl. Bergamtsverwaltung im gleichnam. Orte sammt Justzrt. über Teplitz (wie S. 169, Sp. 1) mit sämmtlich. Behörden corresp. — Dieses Majorat mit den Gränzdom. Teplitz, Kulm und Sobochleben, in einem tiefen Thale am s. Abhange des Erzgebirges überhaupt. — Die prodkt. Oberfläche von 1914.$_{06}$ Joch enthält 523.$_{36}$ Aecker, 29.$_{18}$ Wiesen, 0.$_{9}$ Gärten, 64.$_{019}$ Hutweiden. 1296.$_{18}$ Waldungen.

**Graupen** (203. Leitm.), sammt dem Gute „Rosenthal," als k. freie Berg- und Municipal-Stadt auch Dom. mit Real.-Besitz von 2797.$_{18}$ Joch prodkt. Boden, wovon 757.$_{6}$ Aecker, 264.$_{6}$ Wiesen, 20.$_{84}$ Gärten, 176.$_{78}$ Hutweiden, 1576.$_{34}$ Waldungen, unter einem Bürgermeister jurid. gepr. und mehr. gewählt. Magistratsräthen über Teplitz (wie S. 169, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. und zu 2 Jahrmärkten priv. alter Ort. (Vergl. H. Urbani's Beschr. S. 117—120 u. ff.)

Die 3½ M. von Leitmeritz und 1 M. von der sächsischen Gränze liegende Stadt sammt Frauenkloster- und alter „Kraupen." Schloßruine nächst der „Rosenburg", dem Sitze des fürstlich. Bergamtes und k. k. Bergr.-Substitut (wie S. 251, Sp. 1), dann k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 170, Rathhaus, ursprünglich Br. Schmacker-, dann Grf. Langenau-Bellevuegebäude und „Wilhelmshöhe-"Restauration, Bräust. auf 19 Faß, ferners die (G. und A. Parsch.) ohne Rath erz. hausen. Spritzenschläuchfabr., und die (J. Krieger, A. Martin, J. Witschel) Steingutmafctr., nebst sonst Gewrbf. in 266 H., 1480 E., zu Nr. 42,

III. 25, Leitm. Diöz., Teplitz. Bik., Personal-Dech. und Pfarrkirche, nebst den St. Anna- und St. Prokop-, auch „Bettelmanns-"Kirche, Schule ꝛc., mit 3040 Eingpfrt. in 6 Ortschaften und inclus. 400 Bergleuten.

**Graupen** (207. Leitm.), als „Ober-G.," auf Herrschaft und Stadtdom. Graupen, ½ St. N., Gebirgs-Theildorf, 95 H., 528 E., zu Nr. 42, III. 26, Pfr. Amtsort.

†**Gredič** (201. Bunzl.), sonst für Münchengrätz.

**Geč, cž** (1. Kön.), der ältere Name von Königgrätz auch „*G. Regina*" und (201. Bunzl.), als „*G. Monachorum*" von Münchengrätz.

**Gregorhof** (im Bud.), abs. Gehöft bei Beneschau.

**Gregorhof** (im Elb.), auch Stadtdom. Eger, 1 St., abs. Mrhf. bei Gehaag.

**Gregorihaus** (im Elb.), abs. Gehöft, ¾ St. auf und bei Eger.

†**Greklis** (. . . Elbogn.), wie Graslitz.

**Greßles** (269. Budw.), s. Krätzles.

†**Greßlitz** (. . . Elbogn.), wie Graslitz.

†**Gretzin** (136. Budw.), wie Gratzen.

**Greuthern** (152. Budw.), auf Gratzen, 3¼ St. SW., Dom.-Dörfchen, 18 H., 105 E., zu Nr. 25, VIII. 52, Pfr. Theresiendorf.

**Grewenstein** (283. Bunzl.), wie Grafenstein.

**Griesbach** (. . . Elb.), auf Stadtdom. Elbogen, 2¼ St. NNW., Dorf, zu Nr. 35, IX. 27, Pfr. Dotterwies.

**Griesselsburg** (im Elb.), abs. Hof, ¾ St. S. bei Eger.

†**Griesdorf** (239., 278. und 284. Bunzl.), auf Grafenstein, s. Kriesdorf.

†**Grillendorf** (253. Kauř.), s. Cžwrčowitz.

†**Grillendorf** (225. Klatt.), s. Cžwrtschowes.

**Grillicherhof** (im Kön.), abs. Mrhf., 1 St. N. bei Königgrätz.

**Grilling** (353. Prach.) als „Kreylow-"Čwrčkow, nebst abs. „Eselhof" auf Winterberg, 4 St. OSO., Dörfchen, 10 H., 61 E., zu Nr. 25, I. 38, Pfr. Prachatitz.

**Grischau** (242. Tab.), als „Ober-G." Horní Skrejšow, auf Stadtdom. Neuhaus, 1 St. NO., Dorf, 24 H., 134 E., zu Nr. 11, VIII. 38, Pfr. Jareschau.

**Grischau** (242. Tab.), als „Unter-G." Donlí Skrejšow, zur St. Joh. Bapt. Spitalstiftung auf Neuhaus, ½ St. NO., Dorf, 25 H., 193 E., zu Nr. 11, VIII. 39 Pfr. Amtsort.

**Gritschau** (137. Budw.), sammt abs. „Sworischau" auf Gratzen, ¼ St. W., Dorf, 22 H., 119 E., zu Nr. 25, VIII. 59 Pfr. Amtsort.

**Gromaling** (181. Budw.), auf Hohenfurt, 1½ St. WNW. und zu Krumau, Theil-Dörfchen, 14 H., 100 E., zu Nr. 25, VIII. 54, Pfr. Malsching.

**Gromling** (179. Budw.), s. Gramling.

**Gröna** (222. Pilsn.), mit Schloßbaufragment auf Plan, 1 St. OSO., Dorf, mit Mrhf., abs. „Tomschenmühl," 26 H., 140 E., zu Nr. 35, II. 35, Pfr. Ottenreut.

†**Grönau** (247. Bunzl.), als „Groß-G.," s. Grünau.

**Gropitzreut** (200. und 204. Pilsn.), als „Groß-G." und „Klein-," sind mit K. conscrb.

**Groschau** (. . . Saaz.), auch mit K. bez. auf Schönhof und von Pröllas, ½ St. NO., Dorf, 42 H., 111 E., zu Nr. 42, X. 26, Pfr. Michelsdorf.

**Groschum** (385. Prach.), als „Klein-G.," wie (S. 494, Sp. 1) bei Chrastian.

**Groschum** (384. Prach.), als „Ober-G." Hořejší Chrastany, auf Nettolitz, und von Peterhof, 1½ St. SSO., Dorf, 28 H., 154 E., zu Nr. 25, I. 40, Pfr. Elhenitz.

**Groschum** (384. Prach.), als „Unter-G." Dolejší Chrastany, auf Nettolitz und von Peterhof, 1 St. O., Dorf, 27 H., 166 E., zu Nr. 25, I. 39, Pfr. Amtsort.

**Groß** (im Ber. u. ff. bis Tab.), bei den Zusammensetzungen, mit Aurim, Augezd, Aupna, Autěchowitz, Babitz, Barchow, Babylon, Bascht, Běcwar, Bezno, Bieronitz, Blanitz, Bock, Boden, Bor, Borowitz, Brazdim, Břewnow, Bučina u. ff. bis Chlumetz, Chwogen, Heřmanitz, Hraschlitz, Kniowitz, Křenowitz, Kuchař, Kuchel, Letschitz, Lhota, Merzin, Petschitz, Semtin, Wiska, Wosow und Zinian, ist in den „Alphabet. Ortschafts-Tabellen" über die mit den k. k. löbl. Regiments-Werbbezirke befindl. Orte vom J. 1845, meistens nachgesetzt s. d. unter A. — Z. hier nach den Stammworten, bis auf die wenigen mit dem Vorworte „Groß" im gewöhnlichen Sprachgebrauche stets verbundenen und hier angeführten.

**Großaugezd** (32., dann 122., auch 130. Bunzl.), in der „Ortschafts-Tabelle" des k. k. löbl. Regiments-Werbbezirks Nr. 36, wie (S. 153, Sp. 2) bei Augezd.

**Großblatzen** (157. Bunzl.), in der „Ortschafts-Tabelle," übrhpt. wie (S. 318, Sp. 2) bei Blatzen.

**Großdorf** (110. Časl.), als „Welkáwes" mit abs. „Althütten," auf Lakawetz, ¼ St. W., Dorf mit Schankw., 35 H., 231 E, 1 isr. Famil., zu Nr. 11, X. 49, Pfr. Amtsort.

**Großdorf** (287. Kauř.), als Kirchenstiftungs-Gut, (landtäfl. Hptb. Litt. S. Tom. XXXVII. Fol. 49) bei 10⅞¼ Ansäßkt., 21.000 fl. früherer Schätzw., 2 M. von Prag, mit 1 Ortschaft, zu Nr. 11, I. conscrb. und die Amtsverwaltung und Justizrt. zu Prag über [illegible] daselbst (wie S. 165, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Dieses Gut im N. des Kr. mit den Gränzdom. Obřiſtwy im N. und O., dann Jungfr.-Břežan, im S. auch Wodolka, im W. sowie überhaupt zwischen der Elbe und Moldau. (Vergl. Statist. und Localchr. im topogr. Nomcltr. oben.)

†**Großdorf** (288. Kauř.), als „Welká wes," am gleichnamigen Dom.-Hptrt. und von Prag 3¾ St. N., auch vom [illegible] Zdibsko, 1¼ St. N. und St. Laurenz-Filialkirche- und Schul-Dorf, 39 H., 221 E., 1 akathl. Fam., zu Nr. 11, I. 43, Pfr. Wodolka.

**Großdorf** (181. Kön.), als „Welká wes," sammt „Popelhof" auf Braunau, ¼ St. SO., Filial-Schul-Dorf, 99 H., 556 E., zu Nr. 18, IX. 24, Pfr. Amtsort.

**Großebaude** (im Bidz.), auf Starkenbach, bei Ober-Rochlitz.

**Großendorf** (330. Leitm.), auf Drum, 1 St. w., Dorf mit Mhlml., 31 H., 164 E., zu Nr. 42. IV. 33, Pfr. Grabern.

**Großengrün** (... Elb.), wie Grafen- oder Grasgrün.

**Großenhayd** (im Prach.), wie Haid und Großhayd.

**Großenteich** (... Elb.), auf Schlackenwerth, 1¼ St. wsw., Dorf, zu Nr. 35, IX. 28, Pfr. Lichtenstadt.

**Großenteich** (... Elb.), nebst (L. Seeburg. jährlich 700 Centner erz.) Baumwollspinnr., auf Altenteich, ½ St. NNO., Dorf mit Mrhf., zu Nr. 35, VII. 23, Pfr. Wildstein.

**Großhaidl** (im Prach.), mit Filial-Schule, Gehöft. und Hintrsſ., Mhlml., Bretſg., 1¼ St. o. von Stubenbach im Neustadler Ger. der k. Walhwozd.

**Großhirndorf** (272. Bunzl.), auf Gabel, ¾ St. N., Filial-Schul- und Industrial-Dorf mit Webermanufactur, Bleichen, Mhlml., 88 H., 537 E., zu Nr. 36, VI. 22, Pfr. Amtsort.

**Großhof** (im Tab.), auf Stadtdom. Tabor., abſ. Mrhf. bei Bergstadtel.

**Großhorka** (82. Bunzl.), nächst Ritterburgbaufragment auf Bezno, ¾ St. NNO., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., 14 H., 76 E., zu Nr. 36, VIII. 35, Pfr. Strenitz.

**Großhorka** (348. Bunzl.), als „Hrubá Horka," auf Semil, 1¼ St. NW., Dorf, 58 H., 406 E., zu Nr. 36, III. 15, Pfr. Bredel.

**Großkostomlatt** (63. Bunzl.), sonst „Kostomlat," nächst Steinbrch., einst selbstſt. Gut, jetzt auf Lissa, 1¾ St. OSO., herrschaftl. Distrikt.-Amtsort und Pfarr-Dorf mit vormal. obrigkeitl. Sommer- und Jagdhaus, auch früheren Fasanjägerhaus, Amtshaus, Mrhf., Schäfr., emph. Schankw., Oelpresse, Schmiede, 89 H., 622 E., zu Nr. 36, VII. 37, Leitm. Diöz., Nimburg. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2959 Eingpfrt. in 10 Ortschaften nächst [Posthorn] Amtsort.

**Großlauen**, königl. böhmischen Lehen, derzeit im Markgrafthume Bayreuth, desgleichen sonst auch „Liebenau," dagegen in Niederlausnitz.

**Großlippen** (... Saaz.), mit Netschienitz, Allod.-Gut, s. unter Lippen.

**Großlippen** (... Saaz.), am gleichnam. Dom.-Amtsort und von Saaz 2 St. o., Dorf mit Schlößch., Mrhf., Mhlml., 76 H., 475 E., zu Nr. 42, VIII. 22, Pfr. Liebschitz.

**Großlohe** (... Elb.), auf Wildstein, ½ St. N., Dorf mit Mrhf., zu Nr. 35, VII. 24, Pfr. Klinkart.

†**Großmergthal** (264. Bunzl.), als „Mergenthal," in der Volkssprache „Markl," zu einem bedeut. St. Magdalenen-Jahrmarkt ber. mit den (J. Goth.) Leinen- und Baumwollenwaaren-Bleichereien auf Reichstadt, 3 St. N., Pfarr- und Industrial-Dorf mit k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 278, Förstr., frühr. „Franziskathal," Jagdschlößchen, 3 Mhlml., 12 Garn- u. Leinwandbl., nebst obb., dann abſ. „Schützenhäusel" und „St. Anna-"Einsiedl. auf „Fuchs-" und „Vierhauser," 216 H., 1212 E., meist Lohnwbr., zu Nr. 36, VI. 23, Leitm. Diöz., Gabel. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 3860 Eingpfrt. in 6 Ortschaften nächst [Posthorn] Gabel.

**Großmiletin** (im Bidz.), abſ. Maierhof, bei Miletin.

**Großmühle** (im Budw.), bei Meinetschlag.

**Großparschin** (180. Budw.), wie Payreschau.

**Großpriesen** (357. Leitm.), als „Welké Březno," wie Priesen.

**Großpregrow** (204. Bunzl.), auf Münchengrätz und von Kloster ¾ St. s., Dorf, 29 H., 201 E., zu Nr. 36, I. 50, Pfarre Rackowen und Amtsort.

**Großrohosetz** (351. Bunzl.), Fideicommiß-Herrschaft, s. unter Rohosetz.

†**Großrohosetz** (357. Bunzl.), als „Welký" o. „Hrubý Rohozec" sammt Schloßbzrk., Oberamtsort des gleichnam. Dom. und von Jungbunzlau 4 M. NO., Fund. Schloßkapellen-Dorf mit emph. Schankw., 27 H., 126 E., zu Nr. 36, II. 48, Leitm. Diöz., Reichenberg. Vik., Pfr. Gentschowitz.

**Großrohosetz. Schloß** (im Bunzl.), hoch am rechten Iserufer, im ältrn. ursprünglich, dann renov. Baustyle, großartig auch im Innern nach dem neuesten Geschmack eingerichtet, mit St. Dreyfaltigkeits-Kapelle, dann sehenswerther Rüst- und Gewehrkammer (wie S. 283, Sp. 1), einem umfangreichen engl. Garten mit zahlreich. ausländ. Baum- und Straucharten, Glashſr. mit vielen exot. Gewächsen ꝛc. Beamtw. und Kanzln., Bräuh. auf 25 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr. u. a. Oekonom.-Geb. am gleichn. Dorfe.

**Großsiehdichfür** (... Elbogn.), die 2fache Wegmauthstation, s. Siehtigfür.

**Großskal** (361. Bunzl.), als „Hrubá Skála," Allod.-Herrschaft mit Turnau, (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. VII. Fol. 121) bei 179 $^8_{64}$ Ansäßkt., 944.000 fl. frühr. Schätzw., 9½ M. von Prag, mit 79 Ortschaften, zu Nr. 36, II. conserb. und die Oberamtsverwaltung auch Justizrt. im gleichnamigen Orte über [Posthorn] Turnau und Sobotka (wie S. 22, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. — Dieses Allod. im o. des Kr. nächst dem Bidz. polit. Amtsbzrk. auf der linken Iser-Seite, mit den Gränzdom. Gr.-Rohosetz im N., dann Semil, Kumburg und Lomnitz im o., auch Mladegow und Kost im s., endlich Münchengrätz und Swigan im w., bei einer durchaus gebirgig. Oberfläche. — Vergl. Statist. und Lokalchr. im topogr. Nomcltr. oben.)

†**Großskal** (366. Bunzl.), sammt Ortsabtheil. „Unterskal," Podskal und dem Schloßbzrk, auch Amtsrt. des gleichn. Dom. u. von Jungbunzlau, 5 St. NO., Pfarrlokalie-Dorf mit „Schloßwirthshaus," Schmiede, Mhlml., 35 H., 224 E., zu Nr. 36, II. 49, Leitm. Diöz., Turnau. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1340 Eingpfrt. in 12 Ortschaften nächst [Posthorn] Turnau.

**Großskal. Schloß** (im Bunzl.), auf einem hohen

und schroff. Felsen im Style des vorigen Jahrhunderts renov. mit speziellen Ueberresten seines hohen Alterthums, Oberbeamtw., Kanzl., Mrhf., Schäfr. und am o. Fuße des Schloßberges, Bräust., Brntweinbrnr., Malzschrotmhl. sammt Wasserleitungsmaschine mittelst Röhren aus der Quelle „Sauseda" bis in den Schloßhof ꝛc., nebst and. Oekom.-Geb. am gleichn. Pfarrlok.-Dorfe. (Vergl. S. 101 II. F. A. Heber.)

†**Grossfollen** (206. Bunzl.), auf Münchengrätz und von Kloster 2 St. so., auch St. Marie Himmelfahrt, Filialkirche-Dorf mit Mhlml., 32 H., 176 E., zu Nr. 36, I. 51, Pfr. Bossin.

**Grossteich** (138. Tab.), s. unter Ribnik.

**Grosstschegtiz** (145. Bunzl.), als „Welké" und „Hrubé" Čejtice am gleichnam. Dom. und vom Schlosse Neuberg ¼ St. N., Stddom. Jungbunzlau, Theil-Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. „Johannesthal," 36 H., 197 E., zu Nr. 36, VIII. 37, Pfr. in obb. Stadt und Schule in Dallowitz.

**Grossstudetz** (27. Bunzl.), als „Welký Studec" auf Diettenitz-Mzel, 2¼ St. sw., Dorf mit Mhlml., Schanlw., 57 H., 284 E., zu Nr. 36, VIII. 36, Pfr. Mzel.

**Grosswähr** (58. Prach.), auch Groß-wir oder wühr, s. unter Wühr.

**Grosswosnalitz** (167. Bunzl.), auf Neu-Perstein, 1¼ St. ssw. und von Ober-Widim, Theil-Dorf, 37 H., 213 E., zu Nr. 36, VII. 38, Pfr. Oberwidim.

**Grosswschelis** (130. Bunzl.), als Allod.-Gut, (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. VII. Fol. 201) bei $16\frac{8}{64}$ Ansäßlt., 52.500 fl. frühr. Schätzw, 6 M. von Prag, mit 4 Ortschaften, zu Nr. 36, VII. conserb. und die Amtsverwaltung im gleichnamigen Orte sammt Justzrt. über [Post] Jungbunzlau (wie S. 22, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Allod. im w. der Iser, mit den Gränzdom. Mscheno-Lobes, Klein-Wschelis und Nimèritz im N., dann Sowinka und Bezno, im o. und so. auch Melnik, im s. und Stranka im w., überhaupt durch Mangel an fließendem auch Quellwasser und Wiesengründen besonders bemerkt. — (Vergl. Statist. und Localchr. im topogr. Nomcltr. oben.)

**Grosswschelis** (131. Bunzl.), als „Welikè Wšelise" sammt Schloßbzrk. auch Amtsort und von Jungbunzlau 2½ St. wsw., Dorf, 77 H., 414 E., 10 akath., 3 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 39, Pfr. Bezno.

**Grosswschelis. Schloss** (im Bunzl.), nach dem neuesten Style erb. mit den Kanzln., 2 Mrhf., Schäfr. u. a. Oekom.-Geb. am gleichnamigen Dorfe.

**Grossza-mach** oder **moch** (118. Bunzl.), auf Melnik und von Schopka 4 St. o., Dorf, 31 H., 153 E., 9 akath. Fam., zu Nr. 36, VII. 40, Pfr. Kadlin.

**Grosszděkau** (334. Prach.), als „Zděkow," Allod.-Gut, (Litt. G. Tom. VII. Fol. 233) bei $6\frac{32}{64}$ Ansäßlt., 158.000 fl. frühr. Schätzwerth, 16 M. von Prag, mit 6 Ortschaften, zu Nr. 25, VI. conserb. und die Direktr.-Amtsverwaltung und Justzrt. im gleichnam. Orte über [Post] Strakonitz und [Brief] Winterberg (wie S. 27 Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. — Das Allod. im o. gränzd. mit den Dom. Wollin und Winterberg, dann im s. mit letztr. und dem Königreiche Baiern, im w. mit Stubenbach, im NW. mit Bergreichenstein und dem Stachau. Freiger., endlich im N. mit letztgen. und Pretschin, überhaupt mit einer durchaus hohen Lage wie (S. 424, Sp. 2) beim Buklew angegeben. — (Vrg l. Statist. und Localchr. im topogr. Nomcltr. oben.)

**Grosszděkau** (338. Prach.), sammt Schloßbzrk., Amtsort und Dorf, s. unter Zdikau.

**Grote** (283. Bunzl.), wie Grottau.

†**Grottau** (283. Bunzl.), als „Krotawa" unter einem Stadtvorsteher mit geprft. Grundbchfhr. auf Grafenstein, ½ St. w. am rechten Neiße-Ufer mit einer Brücke, k. k. Commerzial-Zollamtsort, herrschaftliches und Gränz-Städtchen, auch [Brief] mit s. g. „Fabriksgebäude" als Beamtwohn., dann k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 137, Dom.-„Herrenwirthshaus," wie Mrhf., Schäfr., Mhlml., Bretsg., Garnbleich., 247 H., 1538 E., zu Nr. 36, V. 26, Leitm. Diöz., Friedländ. Vik., Personaldech. und Pfarre, Schule ꝛc., mit 4900 Eingpfrt. in 7 Ortschaften sammt im J. 1786 fund. und 1829 regfir. Armeninstitute.

†**Grsenbels** (152. Tab.), s. Wiskitna.

**Grub** (267. Budw.), als „Jáma," nebst abs. „Borowka" auf Krumau, 5 St. sw., Dorf, 27 H., 204 E., zu Nr. 25, VII. 53, Pfr. Elhenitz.

**Grube**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Gruberg** (... Prach.), an der linken Seebach-Seite, Gehöft. und Hinterss. im Neustadler Ger. der k. Waldhwozd.

**Grulich** (283. Kön.), als „Krulich," Fideikommiß-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. G. Tom. VII. Fol. 253) bei $63\frac{1}{4}$ Ansäßlt., im J. 1798 mit 167.924 fl., später 322.000 fl. und J. 1806 mit 402.677 fl., dann J. 1814 mit 350.615 fl., frühr. Schätzwrth. 20 M. von Prag, mit 18 Ortschaften, zu Nr. 18, IV. conserb. und die Oberamtsverwaltung sammt Justzrt. im gleichnamigen Orte über [Brief] daselbst und [Post] Hohenmauth (wie S. 14, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Dieses Majorat im so. vorspring. Winkel des Kr. und am meisten o. Ecke von Böhmen mit den Gränzdom. Mittelwalde in Glatz gegen N., dann Goldenstein in Mähr. geg. o. auch Eisenberg dort so. und Landskron im s., sowie Geyersberg im w., überhaupt durchaus gebirgig der Lage nach. — Die prrkt. Oberfläche von $16400._{9}$ Joch enthält, $9120._{84}$ Aecker, $2238._{48}$ Wiesen, $28._{66}$ Gärten, $321._{54}$ Hutweiden, $4691._{3}$ Waldungen.

**Grulich** (286. Kön.), als „Kralik" mit zwei gekreuzt. Hammern sammt Schwert als vormaliges Bergwerks-Embleme im Insiegel, zu 4 Jahr- und Vieh-, auch Donnerstäg. Wochenmärkten priv. unter dem seit dem J. 1827

in IV. Klasse reglrt. Magistrate über [post] daselbst (wie S. 14, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. von Königgrätz 9 M. oso., Municipal-Stadt mit 2 Vorstädten sammt herrschaftlichem Amtsgebäude mit den Kanzleien, Bräust. auf 24 Faß, Mrhf., dann k. k. Lotto-Kollektur sub Nr. 236, dann Senftenberg-Tabak-Unterverlag sub Nr. 45, sowie Finanzwache-, I. Kommissariats- und I. Respizienten-Bezirksstation mit der Wache-Abtheilung Nr. 1 in loco und Nr. 2 in Herrnsdorf, Nr. 3 in Mittel-Lipka, Nr. 4 in Nieder-Lipka, Nr. 5 in Nieder-Ullersdorf, Nr. 6 in Lichtenau, Nr. 7 in Wichstadtl der IV. Section und des Käniggr. Kameralbezirks, städtischen Rathhaus, Bräust. auf 15 Faß, Gasthof „Taverne" und „Höfel," Mahlmühlen, wovon „Puschmühle," 6 Gemisch.-Waarenhandlg. überhaupt, Verkehr mit Garn, Leinwand, Bändern, Zwirn, Baumwollzeugen und Nürnberger Waaren, nebst (J. und B. Monse, jährlich 500 St. Handdruck. erz.) Cottonfabrik und sonst. Gewerb. mit 385 H., 2452 E., zu Nr. 18, IV. 17, Königg. Diöz., eigennam. Vik., Pfarrkirche, Schule, abs. PP. Servitenkonvent am Marienberge rc., mit 6400 Eingpfrt. in 5 Ortschaften.

**Grülling** (353. Prach.), wie Grilling.

**Grumberg** (im Pilsn.), wie Gumberg.

**Grumbergmühl** (im Pilsn.), abs. Mhlml., bei Čemin.

**Grummwald** (201. Tab.), wie Grünwald.

**Grün** (. . . Elb.), auf Stadtdom. Eger, 2½ St. oso., Dorf, meist Burglehengrundbesitz, zu Nr. 35, VI. 31, Pfr. Miltigau.

**Grün** (. . . Elb.), auf Falkenau, 1¼ St. wsw., Dorf, mit abs. „Fenkelmühl," zu Nr. 35, VII. 25, Pfr. Lobs.

**Grün** (. . . Elb.), nebst abs. Schloß an der sächsischen Gränze, und k. k. Hilfszollamt, auf Asch, 1½ St. NNO., Dorf mit Mrhf., Mhlm., zu Nr. 35, VII. 26, Pfr. Elster.

**Grün** (. . . Elb.), auf Wildstein, ¼ St. wsw., Dorf, mit der (G. Seeburg. jährlich 500 Centner erz.) Baumwollspinnerei, zu Nr. 35, VII. 27, Pfr. Amtsort.

†**Grün** (. . . Elb.), auf Petschau, ¾ St. sw., Pfarrlokalie-Dorf sammt abs. „Klätzelhämmer," meist Hopfenhdl. treib. Einw., 2 Haus- und 1 Mahlmühle, zu Nr. 35, X. 27, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vik., zur Kirche, Schule rc., 900 Eingpfrt. in mehreren Ortschaften nächst [post] Amtsort.

†**Grün** (90. Klatt.), als „Zelená," sammt dem (W. Pikart. Erb. von Fr. Staum gel.) Reif- u. Stabeisenhammer, dann „Grünberg-"Wirthshaus und abs. emph. Mrhfn., „Ober-" und „Unter-Spaten" auf Bistritz, 1¾ St. s., Pfarrlokalie-Dorf mit 2 Mhlmln., Schankw., 93 H., 659 E., zu Nr. 35, IV. 66, Budw. Diöz., Descheniz. Vik., zur Kirche, Schule rc., 920 Eingepfarrte in 4 Orschaften nächst [post] Klattau.

**Grün** (. . . Saaz.), auf Hagensdorf, ¼ St. N., Dorf, 44 H., 125 E., zu Nr. 42, IX. 31, Pfr. Kralup.

**Grün** (. . . Saaz.), auf Klösterle, 1 St. s., Dorf, 33 H., 199 Einwoh., zu Nr. 42, IX. 30, Pfr. Radonitz.

**Grün** (. . . Saaz.), als „Klein-G." auf Klösterle, s. Kleingrün.

**Grünamühl** (im Pilsn.), auf Weseritz, bei Wolfersdorf.

†**Grünau** (247. Bunzl.), auch „Groß-G." auf Wartenberg, 1¼ St. w., Industrial- auch St. Marie-Heimsuchungs-Filial-Kirche- und Schul-Dorf mit Mhlml., Oelpresse, Ledrwlk., Förstr., 105 H., 623 E., zu Nr. 36, IV. 19, Pfr. Brims.

**Grünau** (222. Pilsn.), wie Gröna.

**Grünau** (264. Bunzl.), auf Reichstadt, s. Kleingrüne.

**Grünau** (222. Pilsn.), s. Gröna.

†**Grünbaum** (260. Budw.), auf Kruman, Pfarrlokalie-Dorf, s. Kriebaum.

**Grünbaum** (im Chrud.), wie (S. 197, Sp. 2) bei Baum.

**Grünbehrn** (266. Kön.), wie Grünborn.

**Grünberg** (im Budw.), auf Kruman, abs. Gehöft., 2¼ St. NW., bei Oberplan.

**Grünberg** (. . . Elb.), auf Graslitz, ½ St. NNW., Dorf mit der (J. Kleilwert. jährlich 1300 Centner erz.) Baumwollspinner., zu Nr. 35, VIII. 24, Pfr. Amtsort.

**Grünberg** (im Elb.), abs. Gehöft. auf einer Anhöhe, 1½ St. so., bei Eger.

**Grünberg** (231. Kauř.), als „Kramhagel" auf Kolin, und von Kaisersdorf 1 St. N., Dom.-Dörfchen mit Schankw., 13 H., 63 E., zu Nr. 11, III. 28, Pfr. Neudorf.

**Grünberg** (24. Klatt.), als *„Zelená Hora"* sammt Pradlo, Allod.-Herrschaft, (landtäfl. Hptb. Litt. G. Tom. VIII. Fol. 1) bei 92⅔ Ansäßkt., 455.500 fl. frühr. Schätzw., 11 M. von Prag, mit 28 Ortschaften, zu Nr. 35, III. conscrb., die Amtsverwaltung sammt Justzrt. im gleichnamigen Orte über [post] Nepomuk (wie S. 308, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Dieses Allod. im O. des Kr. mit den Gränzdom. Kotzenitz, Hradischt und Städt. Rokitzan im N., dann Doschitz, Schlüsselburg und Woseletz auch Podhurj im O. und Laschan auch Planitz im S., gleichwie Zinkau im W., überhaupt bei ziemlich gebirgiger Oberfläche. — Die prodkt. Oberfläche von 16.692.$_{84}$ Joch enthält 8111.$_{36}$ Aecker, 1868.$_{18}$ Wiesen, 99.$_{3}$ Gärten, 1984.$_{78}$ Hutweiden, 4628.$_{3}$ Waldungen, 0.$_{6}$ Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs.

†**Grünberg** (29. Klatt.), sammt Schloßbzrk., Amtsort am gleichnam. Dom. und als *„Mons viridis,"* fund. Localkapellen-Dörfchen, 4¼ St. NO. von Klattau, 4 M. sso. von Pilsen und 3 M. von Horaždiowitz, mit Wirthshaus „Wistočilka" sammt Schmiede, Wagnr., Bindr., 16 H., 110 E., zu Nr. 35, III. 49, Budw. Diöz., Vik. und Pfr. auch nächst [post] Nepomuk.

**Grünberg** (im Klatt.), auf Bistritz, abs. Wirthshaus, bei Grün.

**Grünberg** (241. Klatt.), als „Neudorf," auch Hora und Zelená H. auf Lužan, ¼ St. O., Dörfchen, 13 H., 79 E., zu Nr. 35, III. 50, Pfr. Přestitz.

**Grünberg. Schloß** (im Klatt.), einst Bergveste auf der gleichnam. waldbedeckt. Höhe, zur Aufbewahrung der Reichskleinodien, jetzt geschmackvoll eingerichtet mit einer Militär-Bibliothek ɩc., dann St. Marie-Himmelfahrt-Kapelle, an schönen Gärten nach englischer Art nebst Parkanlagen in der Runde, Beamtenswohn. u. Kanzl., Mrhf. „Sternberg," Schäfr., Bräust. auf 24 Faß, u. a. Oekonom.-Geb. am Fuße des Berges und gleichnamigen obb. fund. Localkapellen-Dörfchen der Hrschft. G.

**Grünberg** (357. Prach.), auf Winterberg, 3 St. SSW., Dörfchen, 13 H., 100 E., zu Nr. 25, I. Pfr. Neugebäu.

**Grünberg** (im Prach.), abs. Höfe im Neustadler Ger. der k. Waldhwozd.

**Grünberghof** (im Prach.), auf Stubenbach abs. Gehöft. im S. vom Seckerberge.

**Grünberghütten** (im Prach.), auf und bei Stubenbach, abs. Gehöft. im O. Seerücken. Abhg.

**Grünborn** (266. Kön.), auf Solnitz, 4 St. NNO., Dorf mit Mhlml., Brtsg., 47 H., 268 E., zu Nr. 18, VI. 43, Pfr. Kronstadt.

**Grünbrunn** (266. Königg.), wie Grünborn, oben.

**Grund** (im Elb.), auf Stadtdom. Joachimsthal und 1¼ St. NO., bei Untersandau, zerstr. Häuser mit Mahlmühle, Bretsege, Pochmhl., Schmelzhütte daselbst.

**Grund** (im Elb.), abs. Mhlml., Brtsg. auf und bei Schönlinde.

†**Grund** (233. Kauř.), auf Kreis. Krslrt., so bez. Grunta.

**Grund** (128. Kauř.), als „Kaltengrund," consrb. und als „Studeny" auf der Krslrt. bez.

**Grund** (im Rak.), auf Rischburg, Oberförstr. mit Hegrw. bei Sikořitz.

**Grund** (122. Kön.), am schwarzen Bache, als „Kopaniner-G." auf Gradlitz und von Kukus 1½ St. entfernt. Dörfchen *), 20 H., 127 E., zu Nr. 18, VIII. 30, Pfr. Chwalkowitz.

**Grund** (64. Kön.), als „Besitzer-G.," auch „im Grund" oder „auf Bielaun," unrichtig (S. 383, Sp. 1) als Einschl., sondern auf Smiřitz-Hořeniowes, 4½ St. NNO., Dörfchen **), 13 H., 81 E., zu Nr. 18, VII. 35, Pfr. Chwalkowitz.

**Grund** (239. und 284. Leitm.), als „Obergrund" auf Tetschen und Rumburg.

**Grund** (240. Leitm.), als „Mittelgrund" auf Tetschen.

**Grund** (240. Leitm.), als „Niedergrund" auf Tetschen.

†**Grund** (284. Leitm.), auf Rumburg, Pfarrexposit., s. Niedergrund.

**Grund** (240. Leitm.), wie oben (S. 350, Sp. 2) bei Bösegründel.

**Grund** (im Saaz.), nebst Mhlml., abs. Gehöft., auf und bei Katharinaberg.

**Grundbaude** (im Bidz.), auf Starkenbach, bei Ober-Rochlitz.

**Grundhäuser** (im Leitm.), abs. Gehöft., bei Pablowitz.

**Grundloch** (im Kön.), auf Marschendorf, wie (S. 194, Sp. 1, sub F.) bei Klein-Aupen-Bauden daselbst.

**Grundmühl** (im Bidz.), bei Pilsdorf.

**Grundmühl** (im Elb.), auf und bei der Brgstdt. Schönfeld ¼ St. abs.

**Grundmühl** (im Elb.), auf Theusing und bei Pürles nächst Radschin.

**Grundmühl** (im Leitm.), bei Bieloschitz.

**Grundmühl** (248. Leitm.), sammt Böhm.-Kamnitz. Chaluppengütchen auf Binsdorf, 1½ St. NO., Theil-Dörfchen mit Mhlml., Branntweinbrenner., 17 H., 94 E., zu Nr. 42, VII. 16, Pfr. Rosendorf.

**Grundmühlen** (im Leitm.), als „Wopparner-G." in dem schönen vom Milleschauer Bache durchflossenen Thalgrunde, 6 Mhlml., bei Woppatn auf Lobositz.

**Grundmühlen** (120. Leitm.), sammt Bergstdt. Klostergrab.-Anthl. auf Bilin, 3 St. N., Erzgebirgs-Dorf mit Förstr., 6 Mhlml., 24 H., 116 E., zu Nr. 42, II. 33, Pfarre Klostergraben und Moldau.

**Grundmühlen** (im Saaz.), auf Hagensdorf, abs. Mhlml. nebst Eisen- und Drathwerke, 1½ St. N., bei Kaaden.

**Grundmühlen** (im Saaz.), auf Neundorf sammt Förstr., ¾ St. NW., von Obergeorgenthal.

**Grundnieder** (240. Leitm.), wie Niedergrund.

**Gründorf** (113. Čásl.), als „Zelená Wes" sammt „Teyn-"Schloßbezirk, Amtsort auf Mezyleskhein, und von Čáslau 11¼ St. SW., auch von [illegible] Sudoměřitz 5 St. ONO., Dorf mit obrigkeitl. Bräuh. auf 6 Faß, Schankw., Mhlm., abs. Wasmstr., 31 H., 226 E., 1 israelit. Fam., zu Nr. 11, X. 50, Pfr. Lukawetz, resp. Fil. Mezyles.

**Gründorf. Schloß** (im Čásl.), am gleichnamig. Dorfe, s. Thein.

**Gründorf** (233. und 241. Klatt.), s. Zelleny.

**Gründorf** (... Saaz.), s. Krondorf.

**Gründorf** (... Elb.), auf Wallhof, s. Krondorf.

**Gründorf** (61. Leitm.), s. Kröndorf.

**Gründorf** (341. Leitm.), auf Liebeschitz, 1 St. N., Dom.-Dorf mit emph. Mrhf., später Kottondruckerei, 46 H., 220 E., zu Nr. 42, IV. 34, Pfr. Munkern.

**Grünebauden** (im Bidz.), auf Starkenbach, bei Witkowitz.

**Grünebaum** (im Chrud.), auf Neuschloß, wie (S. 197, Sp. 2) bei „Baum," oben.

**Grünhof** (43. und 377. Pilsn.), mit Stadtdom., Pilsn. Förstr. und Hegrh., 1¼ St. SW. und mit „Neuwirthshaus" am emph. Mrhf., daher als

---

*) Für P. T. Besitzer vom IV. Bd. „Böhmen. Königgrätzer Kreis" ɩc. Prag, 1836 gelte unvorgreiflich die bei „Galdenhof" bemerkte Andeutung hier gleichfalls und **) desgleichen.

„Nowá Hospoda," auch ben. auf Krimitz, 1 St. s., Dom.-Dorf, 29 H., 180 E., zu Nr. 28, VII. 26, Pfr. Weypernitz.

**Grünlas** (. . . Elb.), nächst Steinkohlenbergwerk, insbes. Braunkohlgr. auf Satdtdom. Elbogen, ¾ St. NNW., Dorf mit Mrhf., zu Nr. 35, IX. 29, Pfr. Amtsort.

**Grüne** (247. Bunzl.), wie Grünau, oben.

**†Grunow** (255. Kön.), wie Czernokowitz.

**Grünsdorf** (151. Kön.), s. Krinsdorf.

**Grünsdorf** (50. Leitm.), s. Krinsdorf.

**†Grunta** (233. Kauř.), auf Kolin u. von Kaisersdorf 1¾ St. sso., einst. Pfarr- jetzt Leichenkapellen- und Rust. Dorf mit Schankw., 22 Häus., 171 Einw., 4 akath. u. 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 29, Pfr. Gang.

**Grünthal** (im Bunzl.), auf Semil, Dorfabtheilg. von Polaun, ¼ St. o., in einer bis zum Isergrund fortzieh. Schlucht, nächst der Gränze.

**Grünthal** (im Rak.), abs. Mrhf. sammt Schäfr., Fischstmrw., Förstr., Dom. Häusch. bei Hochlibin.

**Grünthal** (. . . Saaz.), als „Zelené Doly" bei Harräth incorp. Allod. Gut mit 1 Ortschft., zu Nr. 42, VIII. conserb. u. die Amtsverwlt. sammt Justzrt. in Harreth über Brüx (wie S. 386, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Dieses Allod. im Erzgebirge an der äußersten Gränze Sachsens nächst Olbernhau u. im s. die Hrschft. Rothenhaus berühr. in einem Thale von mehr. Gewässern umschlossen.

**†Grünthal** (. . . Saaz.), mit einem unbewohnt. hrschftl. Schloße als Hptort. des gleichn. Gutes und k. k. Hilfszollamtsstation, auch sammt abs. „Schweinitzmühl" auf Harräth. 5 St. NNW., u. von Katharinaberg 1 St. NW., auch St. Marie-Magdalenen-Kapell.-Dorf mit Mrhf., Mhlm., Brtsg., Schankw., 41 Häus., 171 Einw., zu Nr. 42, VIII. 23, Pfr. Brandau.

**Grünwald** (233. Bunzl.) einst selbstst. Gut, jetzt sammt (J. Herzig & Söhne) Baumwollspinnr. dann Webr. u. Glasschlfr. auf Kleinskal 2¼ St., N. Industr. Dorf, 154 Häus., 1051 Einw., zu Nr. 36, III. 16, Pfr. Gablonz.

**Grünwald** (72. Leitm.), sammt Bilin. Anthl. u. k. k. Hilfszollamt auf Liebshausen, 8 St. NNW., Erzgebirgs-Dorf, 96 Häus., 531 Einw., zu Nr. 42, II. 34, Pfr. Moldau.

**Grünwald** (339. Leitm.), sammt „Prause-" Mhlm. auf Liebeschitz, 1¾ St. N., Lewingebirgs-Dorf, 31 Häus., 168 Einw., zu Nr. 42, IV. 35, Pfr. Auscha.

**Grünwald** (201. Tab.), sonst „Krumwald" auf Černowitz, 2¼ St. o., Dorf, 25 Häus., 197 Einw., zu Nr. 11, VII. 49, Pfr. Tiemnitz.

**†Grupay** (191. Bunzl.), wie Gruppay.

**Grupitz** (. . . Saaz.), wie Gruppitz.

**†Gruppay** (191. Bunzl.), ist als „Nieder-" u. „Ober-" Gruppey conserb.

**Gruppitz** (. . . Saaz.), auch „Krupitz" auf Klösterle, 1½ St. sw., Dorf, 29 Häus., 174 Einw., zu Nr. 42, IX. 29, Pfr. Okenau, jenseits der Eger.

**Grütschau** (137. Budw.), wie Gritschau.

**Gsänget** (260. Prach.), s. Gsenget.

**Gschell** (186. Kauř.), s. Kschell.

**Gschwendt** (138. Budw.), sammt gleichnam. u. zum Mrhf. „Zuckenstein" gehörend. Schäfr. auf Gratzen, ¼ St. sw., Dörfchen, 16 Häus., 85 Einw., zu Nr. 25, VIII. 55, Pfr. Strobnitz.

**Gsenget** (260. Prach.), auf Stubenbach, 1 St. sw., Gränz-Dom. Dörfchen, 12 Häus., 69 Einw., zu Nr. 25, VI. 41, Pfr. Amtsort.

**Gstam** (285. Pilsn.), auf „Gstom" s. Gstohm.

**Gstohm** (285. Pilsn.), auf Weseritz, 2¼ St. sw., Dorf mit Mrhf., 34 Häus., 142 Einw., zu Nr. 28, VIII. 42, Pfr. Leskau.

**Gstub** (. . . Saaz.), s. Gestob.

**†Gstütthof** (245. Tab.), wie Gestütthof.

**Guberhof** (im Prach.), abs. Gehöft im Hammerer Ger. der k. Waldhwozd.

**Gügel** (339. Leitm.), als „Ober-" und „Nieder-" G. auf Liebeschitz, 1¼ St. N. Lewingebirgs-Industr. Dorf, 53 Häus., 279 Einw., zu Nr. 42, IV. 36, Pfr. Lewin.

**Guglwald** (im Budw.), bei Ger. Zmietsch, Einschicht. mit Eremitenklostr. und Burgbaufrgmt.

**Guletoschin** (250. u. 261. Budw.), als „Kwětošin," s. Quideschin u. Quitosching.

**Gukukhäuser** (im Bidž.), auf Hohenelbe (wie S. 193, Sp. 1, l. a.) Häusergruppe im Gebirge.

**†Guldenkron** (271. Budw.), wie Goldenkron, oben.

**Guldenstern** (358. Bunzl.), wie Goldenstern, oben.

**Gulesdorf** (. . . Elbogn.), s. Hochgard.

**Gumberg** (im Pilsn.), abs. Mrhf. sammt Schäfr. u. Förstr. an der Fasanerie. nebst Zieglhtt. bei Čemin.

**Gummifabr.**, wo die V. Ružička. in Jungbunzlau auf der Wien. Gwrbsausstllg. mit ehrenvoll. Erwähng. ausgzcht. worden.

**Gumplitz** (206. u. 213 Pils.), mit abs. „St. Johann" u. dem Rust. Schankw., vom Tachau-Vogelsang. Anthl. 1½ St. o. auf Plan, 2 St. s., Dorf, 44 Häus., 233 Einw., zu Nr. 35, II. 36, Pfr. Tissa.

**Gunas** (230. Tab.), s. K.

**Gunstdorf** (80. Chrud.), wie Kunstdorf, an der Staatseisenbahn nächst Pardubitz.

**Güntersdorf** (213. u. 222. Bidž.), auf Arnau, 2 St. sso. und zu Wildschütz, auch Schurz (92. Kön.) gehör. Filialschul- u. Theil-Dorf mit 2 Mhlml., 211 Häus., 1250 Einw., zu Nr. 18, III. 31, Pfr. Ketzelsdorf.

**Güntersdorf** (im Bunzl.), seit 4. Juli 1845 an die Krone Sachsen abgetret. Enclave von Gersdorf u. Biela auch von Gabel 4 St. entf. Filialkrch.-Dorf mit Mrhf. ꝛc., jetzt zum Stifte Lauban gehörig.

**†Güntersdorf** (303. Leitm.), auf Bensen, 1¼ St. N. Pfarr-Dorf mit Mrhf., 166 Häus., 995 Einw., zu Nr. 42. IV. 37, Leitm. Diöz., Kamnitz. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 3260

Eingpfrt in 8 Ortschft. nächst Böhm. Kamnitz.

**Güntherhöfe** (im Prach.), abs. Gehöft. mit Brtsg. im Altstadler und Kocheter Ger. der k. Waldhwozd.

†**Günther, St.** (261. Prach.), s. Gutwasser.

†**Günthersbad, St.** (261. Prach.), s. Gutwasser.

**Guntherl Villa** (213. & 222. Bidž. auch 92. Kön.), wie Güntersdorf.

**Günthersdorf** (213. & 222. Bidž. auch 92. Kön.), wie Güntersdorf.

**Günthrow** (213. & 222. Bidž. auch 92. Kön.), wie Güntersdorf.

**Guranitz** (143. Budw.), wie Gurrenitz.

**Guratin** (151. Pilsn.), auf Kladrau, 1½ St. s., Dorf, 25 Häus., 127 Einw., zu Nr. 35, I. 37, Pfr. Kapsch.

**Gurenic** (143. Budw.), s. Gurrenitz.

†**Gurin** (1. Kauř.), in alt. Urkund. für Kauřim.

**Gurkenball** im Karneval, alljährl. in der k. Kreisstadt Saaz zur Erinnerung des einst. „Gurkenkönigfestes," wo der mit den meisten von den. Früchten in seinen Gärten Gesegnete in einer festlichen Versammlung aller Gurkenerzeuger zum Gurkenkönig dieses Jahrs erwählt worden. (Ethnograph. Nachtrg. zur topogr. Nomcltr.)

**Gürnberg** (201. Pilsn.), auf Tachau, 2 St. w., Dom. Dorf, 29 Häus., 174 Einw., zu Nr. 35, II. 37, Pfr. Brand.

**Gurrenitz** (143. Bud.), als „Samotni Dwory" nebst abs. „Deutsch-Neuwirthshaus" dann „Lausecker Hof" an der gleichn. Burgruine auf Gratzen, 5¾ St. wsw., Dörfchen, 13 Häus., 81 Einw., zu Nr. 25, VIII. 56, Pfr. Kaplitz.

†**Gürsch** (286. und 289.), als „Groß-" und „Klein-" G. unter Girsch regstr. ebenso Gürschowa.

†**Gurschin** (245. Pilsn.), auch bloß „Gursch," s. mit K.

**Guscht** (368.), als „Kušti" auf Tschemin, ½ St. o., Dorf, 29 Häus., 167 Einw., zu Nr. 28, VII. 27, Pfr. Malesitz.

**Guserlhof** (im Budw.) auf Kaplitz, bei Ermeley.

**Gutbrun** (331. Bunzl.), auf Swigan gehör. Dorftheil von Kukau.

**Gutenbrunn** (138. Budw.), als „Dobráwoda" mit dem Dom. Wittingau. Freihf. „Tomandel" auf Gratzen, 1¼ St. wsw., Theil-Dorf sammt Schankw., 24 Häus., 124 Einw., zu Nr. 25, VIII. 57, Pfr. Strobnitz.

**Gutenbrunn** (230. Časl.), als „Dobráwoda" wegen der besonders guten Trinkwasser-Quelle, sonst Hogelhütte, Hoglowy Hutě vom Begründer der hierort. jetzt (Th. Weltz.) Hohlglasfabr. auf Habern 2½ St. sw., Industrial-Dörfchen, 14 Häus., 90 Einw., zu Nr. 21, VIII. 25, Pfr. Lutschitz.

**Gutenbrunn** (126. Tab.), wie oben (S. 173, Sp. 2) bei Autiechowitz.

**Gutenbrunn** (229. Tab.), nebst hrschftl. Neuhaus. Anthl. auf Neubistritz, 1¼ St. N., Filial-Schul-Dorf mit Mhlml., Tuchwlk., 61 Häus., 390 Einw., zu Nr. 11, VIII. 40, Pfr. Amtsort.

**Gutenhof** (im Prach.), wie Guberhof.

**Gutenstein** (im Pils.), s. Guttenstein, unten.

†**Gutenthal** (269. Kauř.), als „Chotielow" sammt Koschatek Anthl. u. mit dem „Prokopiusbrunnen" auf Brandeis, 4 St. NNO., Pfarr-Dorf, 53 Häus., 308 Einw., zu Nr. 11, I. 44, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vik., zur Kirche, Schule 2c., 634 Eingpfrt. in 3 Ortschft. nächst Amtsort.

**Gutglück** (im Časl.), als „Kuklik" Silberzechhs. nebst Gehöft. bei Kuttenberg.

**Guthausen** (256. Budw.), auf Kruman, NNW., seit d. J. 1816 anglts. Dom. Dorf mit Mhlm., 40 Häus., 310 Einw., zu Nr. 25, VII. 54, Pfr. Böhm. Röhren.

**Guthmuths** (220. Bidž.), wie Guthsmuths, unten.

**Gutschengel** (im Leitm.), als „Kutschenke" wie Gutschenke.

**Gutschenke** (im Leitm.), auf Tetschen, nebst abs. Häusch. bei Krischwitz.

**Gutsmuths** (220. Bidž.), auf Arnau, ½ St. NNW. u. zum Stadtdom. A. geh. Theil-Dörfchen, 18 Häus., 106 Einw., zu Nr. 18, III. 32, Pfr. Amtsort.

**Guttenbrunn** (138. Budw., 230. Časl., 126. u. 229. Tab.), wie Gutenbrunn, oben.

**Guttenbrunn** (im Kön.), wie Johannesbad bei Königinhof.

**Guttenstein** (im Pilsn.), auf Weseritz, Mrhf. sammt Schäfr., sowie Förstr. am Thiergarten nächst der gleichn. G. Burgruine bei Scheibenradisch.

**Guttenthal** (88. Bunzl.), auf Koschatek, 2 St. o., Ortsantheil vom Pfarrdorfe G. auf Brandeis.

†**Guttenthal** (269. Kauř.), wie Gutenthal, oben.

**Gutwasser** (... Ber.), auf Petrowitz, wie Dobra Woda.

**Gutwasser** (im Ber.), auf Slap, Einscht. als „Dobrá Woda" bei Busch.

**Gutwasser** (258. Bidž.), bei Hořitz als „Dobráwoda" incorp. Stiftungs-Gut (landtfl. Hptb. Litt. H. Tom. XI. Fol. 61) mit 2 Ortschft., zu Nr. 18, III. conserb. u. die Oberamtsvrwltg. sammt Justzrt. in Hořitz über in loco (wie S. 32, Sp. 1 & 2) corresp. mit sämmtl. Behörden. Von der Gräfin Strozzi um 26.000 fl. rhein. im J. 1685 erkauft.

**Gutwasser** (279. Bidž.), als „Ober-" G. Hoření Dobráwoda auf Hořitz, ½ St. sw., und zum Stadtdom. H. auch gehör. Theil-Dorf mit emph. u. eigen. Regie-Mrhf., Schankw., Mhlm., 58 Häus., 367 Einw., zu Nr. 18, III. 49, Pfr. Amtsort.

**Gutwasser** (279. Bidž.), als „Unter-" G. Dolení Dobráwoda, auf Hořitz, ¾ St. sw., Filialschul-Dorf mit Schankw., Mhlml., 48 Häus., 278 Einw., zu Nr. 18, II. 30, Pfr. Amtsort.

†**Gutwasser** (28. Bud.), als „Dobrá Woda" auf Stdtdm. Budweis, ¾ St. oso., k. k. Rudolphstadt. Berggerichts- und Badekurort, auch Pfarr-

lokalie-Dorf in anmuthig. Lage mit gut einger. Badeanstalt, Restauration ꝛc., 40 Häus., 272 Einw., zu Nr. 25, X. 52, Budw. Diöz., Frauenberg. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1450 Eingepfrt. in 7 Ortschft. nächst. [illegible] Budweis.

**Gutwasser** (181. Budw.), auf Hohenfurth, 1½ St. N., Dörschen, 7 Häus., 45 Einw., zu Nr. 25, VIII. 58, Pfr. Malsching.

**Gutwasser** (im Budw.), an einer frühr. heilkräft. Quelle, Rustik. Wirthschft. bei Habři nächst der St. Veit Wallfahrtskapelle.

**Gutwasser** (im Bunzl.), auf Jungbunzlau u. bei Gemnik ½ St. SO., Badeanstalt mit Restauration, Lustgärten ꝛc., ein geselliger Centralpunkt der Kreisstädt. u. Honoratioren der Umgegend.

**Gutwasser** (56. Klatt.), als „Dobráwoda" auf Mallonitz, 1 St. N., Dörschen, 14 H., 93 E., zu Nr. 35, IV. 67, Pfr. Chlistau.

**Gutwasser** (im Klat.), emph. Mrhf. auf Glosau.

**Gutwasser** (313. Kön.), als „Dobráwoda" auf Brandeis, 1 St. O., Dorf, 31 H., 209 E., zu Nr. 18, IV. 18, Pfr. Amtsort.

†**Gutwasser** (82. Prach.), als „Dobráwoda" nächst der Burgruine „Hrad," dann „Schwedenschanze" und Brückenbausrgmt. auch sammt „Holländischen Hof" mit Promenadeanlagen, obrktl. Badehaus und Restauration ꝛc., auf Breznitz ¾ St. O., Kurort und St. Marie-Magdalenen-Kapell.-Dörschen mit Hammerschmd., Tuchwalkmhl., Schankw., 18 H., 137 E., zu Nr. 25, IV. 35, Pfr. Amtsort.

**Gutwasser** (252. Prach.), zu Stubenbach-Langendorf incorp. Allod. Gut (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. VIII. Fol. 237) mit 1 Ortschft. zu Nr. 25, VI. conserb. und die Director. Amtsverwltg. sammt Justrzt. zu Langendorf über [illegible] Schüttenhofen (wie S. 27, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Es wurde durch Grafen Ph. Kinsky vom Baron E. Villani auf Tieschau erkauft.

†**Gutwasser** (261. Prach.), mit einer Granitfelsenquelle sonst heilkräft. bez. als „St. Günthersbad" einst selbstst. Gut, jetzt Wallfahrts- u. Pfr. Dörschen u. geselliger Vereinigungspunkt der Umgegend auf Stubenbach, 1½ St. NO., mit Gasthf., Badeanstlt., 17 H., 103 E., zu Nr. 25, VI. 42, Budw. Diöz., Bergreichenstein. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1000 Eingpfrt. in mehr. Ortschaft. nächst. [illegible] Schüttenhofen.

**Gutwasser** (151. Tab.), auf Stadtdom. Pilgram, s. Dobráwoda.

**Gutwasser** (im Tab.), die ¼ St. O., Badeanstalt bei Sedlecko auf Mischkowitz.

**Gutwasser** (295. Tab.), einst selbstst. Gut mit Wintirow u. Hof Maudrow, jetzt nebst Prosetsch-Poschna. Anthl. auf Cheynow, 3½ St. SSO., Dorf, 36 H., 242 E., zu Nr. 11, VI. 55, Pfr. Wirzna.

**Gutzmutz** (220. Bidj.), wie Gutsmuths.

**Gwardin** (121. Leitm.) s. Twrdina.

**Gykew** (32. u. 37.), wie Gikew.

**Gymnasien** als Vorbereitungslehranstlt. zu den Fakultätsstudien wie (S. 296, Sp. 2) unter „Bildungsanstlt." schon oben.

**Gymnastik** als G. Stegmeyer. Turnanstalten für Knaben, Mädchen und Erwachsene zu Prag, auf der Neustdt., Brenntegasse Nr. 74 und auf der Kleinseite, Hintr. Dominikanergasse Nr. 464 im Wintersemester J. 1846, so wie früher die v. Stephani's „gymnastische Anstalten" daselbst für das körperliche u. geistige Gedeihen der heranwachsenden Jugend derartige höchst ersprießliche Uebungen begründet hatten. (Ergänz. Nachtr. zur topogr. Nomcltr. oben.)

**Gynolitz** (122. Bidj.), wie Ginolitz.

**Gypin** (im Bud.), auf Moldauthein, abs. Försthr. bei Bilinka.

†**Gyren** (256. Kauř.), s. Girna.

†**Gyřitz** (129. Časl.), wie Giřitz, oben.

†**Gyrna** (256. Kauř.), wie Girná, oben.

**Gyrowawes** (26. Budw.), s. Pfaffenhöf.

**Gyrowice** (... Ber.), s. Girowitz.

**Gytra** (im Tab.), auf Königseck, abs. Försthr. sammt Dom. Häus., bei Dammer- oder Temerschlag.

**Gytra** (im Tab.), auf Chaustnik als „Maškowy" G. abs. Hegrh. bei Triklasowitz.

# H.

Die topographische H.-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obben. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgs-Züge und Höhen, Thäler ꝛc., vorerst vom Niveau des Pfarrdorfes Habakladrau bis Hutberg nächst Tetschen in der Höhentafel (S. 65, Sp. 2 u. ff.) an 63 Punkte nach, wozu nebst den unter l. c. bei den Kreise-Skizzen (S. 217. u. ff. 406) noch als orographische Detail's im heimischen „Bergealbum" zu erwähnen beim Ber. Kr. vom Haselberg bei Přibram mit dem „Reichentroster" Erzgang bis Hwězdař auf Wermeřice bei Zahay; im Bidj. Kr. von Harterhöh auf Hohenelbe bis Hüttenberg auf Hermannseifen; im Budw. Kr. von Habři auf Stadtdom. Budweis bis Hüttenwald auf Rosenberg; im Bunzl. Kr. vom Hackelsberg auf Neu-Perstein bis Hutberg auf Gabel; im Časl. Kr. von Hasenberg auf Seelau bis Hranitzer Berg auf Hodkow; im Chrud. Kr. von Heiligenberg bei Přelautsch bis Humbolka-Fels; im Kauř. Kr. von der Hatka Waldanhöhe auf böhm. Sternberg bis Hworada im W. von Gemnischt; im Klatt. Kr. von Hagsko auf Lukawitz bis Hundsmark auf Grafenried; im Königg. Kr. von der Haase-Felsgruppe bei Adersbach bis Hutberg auf Braunau u. ff.; im Leitm. Kr. von Haberberg auf Binsdorf bis Hutberg auf Tetschen u. a. O.; im Pils. Kr. von Haasenberg auf Radnitz bis Hutberg auf Hayd; im Prach. Kr. von Haag-Bergrücken auf Hradek-Desfours bis Huschitzer Berg auf Winterberg; im Rak. Kr. vom Halsgerichts-Berg bei Rakonitz bis Hrobzen auf Pürglitz; im Saaz. Kr. vom Hadorfer Berg auf Klösterle bis Hutberg auf Maschau; im Tab. Kr. vom Hadiberg bis Hurka a. m. O.

In chorographischer Hinsicht sind folgende H.-Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| Ort | Kreis | | Breite ° | ' | " | | Länge ° | ' | " | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Haballadrau | im Pilsn Kr. | unter | 49° | 57' | 15" | der Breite, | 30° | 27' | 3" | der Länge. |
| Haida | „ Leitm. „ | „ | 50 | 45 | 37 | „ „ | 32 | 13 | 17 | „ „ |
| Hasenberg | „ Leitm. „ | „ | 50 | 26 | 11— 3 | „ „ | 31 | 41 | 0 | „ „ |
| Hastau | „ Elbog. „ | „ | 50 | 9 | 35 | „ „ | 29 | 55 | 45 | „ „ |
| Hauska-Schloß | „ Bunzl. „ | „ | 50 | 29 | 34 | „ „ | 32 | 17 | — | „ „ |
| Heiligeberg | „ Ber. „ | „ | 49 | 41 | 9 | „ „ | 31 | 41 | 3 | „ „ |
| Heiligenkreuz | „ Elbog. „ | „ | 56 | 3 | 4 | „ „ | 30 | 1 | 5 | „ „ |
| Heiligenkreuz | „ Klatt. „ | „ | 49 | 34 | 22 | „ „ | 30 | 28 | 15 | „ „ |
| Hirschberg | „ Bunzl. „ | „ | 50 | 34 | 0 | „ „ | 32 | 19 | 7 | „ „ |
| Hlaupietjn | „ Kauř. „ | „ | 50 | 6 | 20 | „ „ | 32 | 12 | 5 | „ „ |
| Hoblikberg im Leitm. & Saaz. Kr. | | „ | 50 | 24 | 31—51 | „ „ | 31 | 28 | $34._{8}$ | „ „ |
| Hochwald-Krombach im Bunzl. „ | | „ | 50 | 49 | 28 | „ „ | 32 | 23 | 21—27 | „ „ |
| Hohenelbe | im Bidž. Kr. | „ | 50 | 37 | 45 | „ „ | — | — | — | „ „ |
| Hořitz | „ Bidž. „ | „ | 50 | 21 | 20 | „ „ | 33 | 18 | 20 | „ „ |
| Hostaun | „ Rak. „ | „ | 50 | 6 | 59 | „ „ | 31 | 52 | 2 | „ „ |
| Hostiwař | „ Kauř. „ | „ | 50 | 3 | 35 | „ „ | 32 | 11 | 29 | „ „ |
| Hradeschin | „ Kauř. „ | „ | 50 | 2 | 35 | „ „ | 32 | 25 | 30 | „ „ |
| Hradina Berg | „ Pilsn. „ | „ | 49 | 41 | 34 | „ „ | — | — | — | „ „ |
| Hradisslo | „ Ber. „ | „ | 49 | 52 | 40 | „ „ | 32 | 3 | 15 | „ „ |

Von meteorologischen Beobachtungs-Orten findet sich unter H. vor, als: für
Hohenelbe + $23._{8}$ höchster — 21 tiefster + $5._{2}$ mittlerer Thermometerstand und 32 Zoll Niederschlag.
Hohenfurt + $26._{8}$ „ — — „ + $5._{10}$ „ „ „ „ — „ „

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Bidž. Kr. vom Hermannseifen. R. bis Hradisžer auf Podiebrad; im Budw. vom Hammerer R. auf Wittingau bis Hrozniowitzer auf Moldauthein; im Bunzl. Kr. das Habendorfer R. auf Reichenberg bis Humprechter auf Kost; im Časl. Kr. von der Had. Waldstrck. auf Mezyles-Thein bis Hurker R. auf Bestwjn; im Chrud. Kr. die Haselberg-Waldstrck. bis Hruschauer R. auf Leitomischl; im Kauř. Kr. das Hag-Gebüsch auf Unter-Počernitz bis Hurka-Waldstrck. auf Wyschetitz; im Klatt. Kr. die Hág-Waldstrck. auf Glosau bis Hwizdalka auf Bistritz; im Königg. Kr. die Hág-Waldstrck. auf Solnitz bis Hutberger R. auf Politz; im Leitm. Kr. das Haide-R. auf Bürgstein bis Hüttengrunder R. auf Bilin; im Pilsn. Kr. das Hadker R. auf Stiahlau bis Hurkauer auf Plaß; im Prach. Kr. die Hág-Waldstrck. auf Woljn bis Hurka-R. auf Stadtdom. Pisek; im Rak. Kr. die Haag-Fasanr. auf Koleč bis Hudlitzer R. auf Pürglitz; im Tab. Kr. die Hajek-Waldstrck. auf Cheynow bis Hüttner R. ebendaselbst.

Die hydrographischen Detail's finden sich im heimischen „Gewässeralbum" wie im Ber. Kr. vom Herrenteich auf Tlostau bis Hostieradsky-Bach auf Leschan; im Bidž. Kr. vom Hammerbach auf Starkenbach bis Hüttenwasser ebendaselbst; im Budw. Kr. vom Haberauer Bach auf Krumau bis Hüttenhofbach ebendaselbst; im Bunzl. Kr. vom Habersche Teich auf Hirschberg bis Hronětitzer Bach auf Lissa; im Časl. Kr. der Haderburg- trknglt. Teich auf Deutschbrod bis Hutter auf Heraletz; im Chrud. Kr. der Haulowitzer Teich auf Nassaberg bis Hruschauer auf Leitomischel; im Kauř. Kr. der Hageker Weiher auf Pischely bis Hubačower auf Kammerburg; im Klatt. Kr. der Hammerbach auf Ronsperg bis Hutteich auf Braunau; im Leitm. Kr. der Haberbach auf Liebeschitz bis Hüttenteich auf böhm. Kamnitz; im Pilsn. Kr. der Haider-Teich auf Tachau bis Hwizdalka auf Brennporitschen; im Prach. Kr. der Hagel auf Libiegitz bis Hutsky auf Blatna; im Rak. Kr. der Hammerteich auf Rakonitz bis Hrussla auf Zeniowes; im Saaz. Kr. der Hodorfer Bach auf Klösterle bis Hradeker auf Postelberg; im Tab. Kr. der Hag-Teich auf Pilgram bis Huttner auf Serowitz.

---

**Haaber** (204. Bunzl.), auf Münchengrätz u. von Kloster ¼ St. SW., Dorf mit 42 H., 284 E., zu Nr. 36, I. 52, Pfr. Stdt. M.

†**Haabern** (229. Časl.), wie Habern.

**Haad** (148. Budw.), auf Gratzen wie Haid.

**Haad** (im Bud.), obrktl. Zieglhtt. bei Vierhöf.

**Haadorf** (... Saaz.), an der Elbogn. Krsgränze. auf Klösterle 1 St. NW., Eisensteinzech-Gebirgs-Dorf, 41 H., 236 E., zu Nr. 42, IX. 32, Pfr. Amtsort.

**Haag** (182. Bud.), nebst „Hodenitz" Dom. Ansiedlg. auf Hohenfurth 3¼ St. NNO., und zu Rosenberg gehör. Theil-Dorf mit 26 H., 152 E., zu Nr. 25, VIII. 59. Pfr. Rosenthal.

**Haan** (150. Leitm.), am Deutzendorfer Bache nebst abs. „Leipnermühle" und Förstr. auf Stifts-Dom. Ossegg ¼ St. O., Dorf mit der Abthlg. „Ober-" und „Unter-" H., Schankw., Mhlml., Brtsg., 138 H., 871 E., zu Nr. 42, III. 27, Pfr. Alt-Ossegg.

†**Haarraffel** (178. Budw.), wie Heuraffel.

**Haarstuben** (im Budw.), abs. Häuschen bei Rosenberg.

**Haaz** (122. Kön.), auch Hatze, Hartzow als „Harcow" am „Schwarzen" Bache sammt Smiřitz. Anthl. auf Gradlitz u. von Kukus 1¼ St. NNO., Dorf mit Schankw., Mhlml., Brtsg., 23 H., 144 E., zu Nr. 18, VIII. 31, Pfr. Chwalkowitz.

†**Habakladrau** (268. Pilsn.), ehemals „Kladrub," als *Chladrum*, *Chladrona avenalica*, nebst abs. „Krohnmühle" nächst der Anhöhe „beim Galgen" auf Stifts-Dom. Tepl, 1½ St. w., Pfarr-Dorf, 78 H., 467 E., zu Nr. 35 II. 38, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1248 Einppfrt. in 6 Ortschft. nächst. Marienbad.

**Habakuk** (im Ber.), abs. Mhlml. bei Rudoletz.

**Habartitz** (267. Klatt.), incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. H. Tom. I. Fol. 41) bei Předslaw-Wotjn mit $3\frac{3}{8}$ Ansäßkt. 11,500 fl. frühr. Schätzw. 13 M. von Prag, $692._{84}$ Joch prodkt. Boden, wovon $170._{66}$ Aecker, $69._{72}$ Wiesen, $5._{73}$ Gärten, $79._{72}$ Hutweiden, $366._{9}$ Wald.

**Habartitz** (273. Klatt.), nebst abs. „Neuhof" oder „Chuchle-" Mrhf. sammt Häus. auf Wottin-Předslaw 1¾ St. sso., Pfarrlokalie-Dorf mit Mrhf., Potaschsiedr., emph. Schankw., emph. Mhlml., Brtsg. 41 H., 273 E., zu Nr. 35, III. 51, Pfr. Planitz, jetzt Budw. Diöz., Nepomuk. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 700 Eingpfrt. in 5 Ortschft. nächst. Klattau.

†**Habendorf** (300. u. 301. Bunzl.), wie (S. 35, Sp. 1) bei Althabendorf u. ff. auch unter Neuhabendorf.

**Habendorf** (301. Leitm.), auf Bensen, ½ St. NNW., Dorf, 67 H., 393 E., zu Nr. 42. VI. 38, Pfr. Amtsort.

**Haber** (204. Bunzl. u. 323. Kauř.), als Chaber (S. 467, Sp. 2) wie Haaber, oben.

**Haber** (im Kauř.), abs. Gehöft. bei Struhařow.

**Haber** (338. Leitm.), nebst abs. „Riedelhäusel" u. nächst Mutzke Domhäusch. auf Liebeschietz ¾ St. NNO., Bethhaus- u. akthl. Pastorats- auch Fil.-schul-Dorf mit Mhlml., Oelstmpf., 65 H., 342 E., zu Nr. 42, IV. 39. Pfr. Lewin

**Haberdorf** (255.), an der rechten Moldau Seite am O. Abhange und Fuße des Dürrwaldes in felsig-mooriger Lage auf Krumau u. von Pfrorte ½ St. W., Dorf mit 24 H., 214 E., zu Nr. 25, VII. 55, Pfr. Salnau.

**Haberhof** (im Saaz.), Freisaßl. Hof bei Habran.

**Haberk** (207. Časl.), wie Habrk.

**Haberkowitz** (355. Časl.), wie „Habrkowitz" auf Sedletz, im Hrb. f. B. 1846 als Gut „zu Heraletz gehörig" angeführt.

**Haberles** (257. Budw.), als „Owesni" nebst abs. „Hengwürzl" dann „Sangwies" und „Stadlhof" auch „Steffel" und „Ledermühle" auf Krumau und vom Pfarrorte ½ St. s., Dorf, 22 H., 204 E., zu Nr. 25, VII. 56, Pfr. Chrobold.

**Habermühl** (im Pilsn.), bei Hinter-Kotten.

**Habern** (225. Časl.), als „Habry" Allodial-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. H. Tom. I. Fol. 93) bei $121\frac{1}{2}$ Ansäßkt. 441,500 fl. frühr. Schätzw. 12 M. von Prag, sammt Tieß (landt. Hptb. Litt. T. Tom. XVI. Fol. 1) und Zboži (landt. Hptb. Litt. Z. Tom. VII. Fol. 169) mit 18 Ortschft. zu Nr. 21 VIII. conserb. u. die Oberamtsdirektion im gleichn. Orte nebst Justzrt. in Kuttenberg über Steinsdorf (wie S. 160, Sp. 2) mit sämmtl. Behörd. corresp. Das Allod. im mittlern Theile des Krs. mit den Gränzdom. Goltsch-Jenikau im N., dann Wilimow, Chotiebor u. Kraupen im O, auch Deutschbrod u. Okrauhlitz im S., wie im W. Swietla u. Wrbitz, übrhpt. mit $10.405._{063}$ Joch prodkt. Boden, wovon $5396._{72}$ Aecker, $1287._{6}$ Wiesen, $40._{36}$ Gärten, $1392._{36}$ Hutweiden, $2287._{9}$ Wald.

**Habern** (229. Časl.), als „Habr" auch *Mons. fagi*, an der Wien. Chaussee und rechts an der kleinen Sazawa, nächst Gesundbrunnen „Rozwalda" mit abs. „Polešinka" und „Gießhübel" oder „Kysibl" sammt Schloßbzrk. Oberamtsort u. unter dem seit d. J. 1827 reglrt. Marktrichteramte mit geprst. Grundbuchsführ., zu 12 Jahr- u. Wochenmrkt. priv., dann Schwert und Schlüssel gekreuzt. im Wapen führ. Städtchen consc. Marktfl. 4½ St. sso. von Časlau, mit Rthhs., Gasthf., 2 Schankw., 2 Mhlml., Synagoge für 60 isr. Fam. übrhpt., 261 H., 1972 E., zu Nr. 21, VIII. 26, Königg. Diöz., Deutschbrod. Vik., zur Kirche, Schule, Pfründlerspital, Armeninst. ꝛc., 3800 Eingpfrt. in 9 Ortschft. nächst. Steinsdorf.

**Habern. Schloß** (im Časl.), im XVIII. Jahrh. neu erb. mit den Oberamtskanzleien, Bräuh. auf 28 Faß, Schankw. und Mhlml. beim obb. Städtchen.

**Habern** (... Saaz.), auf Kopitz s. Habran.

**Haberkermühl** (im Chrud.), bei Mokrá Lhota.

†**Haberkladrau** (268. Pls.), wie Habakladrau.

**Haberspirk** (... Elb.), auch „Habersbirg," Allodial-Gut frühr. bei Hartenberg incorp. mit 35,000 fl. frühr. Schätzw., 17 M. von Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr 35, VII. conserb. u. das Vrwltgsamt. im gleichn. Orte nebst Justzrt. in Falkenau über daselbst (wie S. 56, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Die prodkt. Oberfläche von $1256._{18}$ Joch enthält $474._{24}$ Aecker, $316._{25}$ Wiesen, $6._{09}$ Gärten, $108._{54}$ Hutweiden, $350._{107}$ Wald.

**Haberspirk** (... Elbogn.), auf gleichn. Dom. Amtsort u. vom Zwoda 1 St. entfrn. auch von Falkenau 1½ St. W. am „Rauschenbach" sammt der Hochberger u. Bürgermeister. Lohlederfabr., Pfarrlokalie-Dorf mit Schloß, Mrhf., 91 H., 580 E., zu Nr. 35, VII. 28, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1760 Eingpfrt. in 6 Ortschft.

**Habischau** (im Budw.), abs. Mrhf. bei Schwarzbach.

**Habichtstein** (319. Leitm.), auf Neuschloß, s. Habstein.

**Habies** (29. Bud.), als „Nedabile" an der Gratzen-Chaussee auf Stadtdom. Budweis 1½ St. sso. u. zu Daubrawitz gehör. Theil-Dorf, zu Nr. 25, X. 53, Pfr. Driesendorf.

**Habiesreith** (162. Bud.), auf Rosenberg 1¼ St. NNO., Dörfchen, 15 H., 99 E., zu Nr. 25, VIII. 60, Pfr. Rosenthal.

**Hablitzenmühl** (im Pilsn.), bei Zahorsch.

**Hablowitz** (224., 238. u. 390. Bunzl.), wie Hawlowitz.

†**Habr** (229. Časl.), wie Habern.

**Habr** (im Kauř.), abs. Dom. Häusr. bei Hryzel.

†**Habran** (... Saaz.), am „Lumpenbache" und der Brüx.- Saaz.- Karlsbad.-Chaussée nebst Freisass. „Haberhof" auf Kopitz u. von Brüx 2 St. s., Pfarr-Dorf, 61 H., 333 E., zu Nr. 42, VIII. 24, Leitm. Diöz., Brüx. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1230 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächst Amtsort.

**Habrauc** (271. Chrud.), wie Habrowetz.

**Habrautschitz** (98. Časl.), als „Habraučice" nebst l. Freisass. Viertl. Anthl. auf Unter-Kralowitz ¾ St. o., Dörfchen, 19 H., 121 E., zu Nr. 11, X. 51, Pfr. Hnewkowitz u. Pertoltitz.

**Habři** (189. Budw.), beim Stiftsdom. Komařitz incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. K. Tom. IX. Fol. 117).

**Habři** (194. Budw. und 212. Leitm.), wie Habrzy.

**Habři** (im Budw.), als „w" H. abs. Dom. Häuschen bei Nemiegitz.

**Habři** (im Pilsn.), abs. Hegrh. bei Stiltow.

**Habřina** (im Časl.), abs. Chalupw. bei Korulitz.

†**Habřina** (63. Kön.), nächst der Anhöhe Chlomek, s. Habrzina.

**Habrk** (207. Časl.), auf Leretsch ½ St. nw., Dörfchen mit Schankw., 20 H., 136 E., zu Nr. 21, IX. 41, Pfr. Amtsort.

**Habrkowitz** (355. Časl.), auf Sedletz 1¾ St. no., Dorf mit Schankw., Mhlml., Brtsg., 32 H., 105 E., 2 akthl. Fam., zu Nr. 11, IX. 29, Pfr. Zaboř.

**Habrowa** (252. Kön.), am Bache Kniezna nebst abs. „Medřisch" oder „Mezdřič" dann Zieglhtt. „Paustka" auf Stadt. u. Hrschft. Reichenau ¼ St. no., Theil-Dorf mit emph. Mrhf., Mhlml., Brtsg., 168 H., 1087 E., zu Nr. 18, V. 30, Pfr. Lukawetz u. im Amtsorte.

**Habrowa** (43. Pilsn.), nächst dem linken „Mies-" Ufer auf Stadtdom. Mies 2½ St. no., Dorf, 27 H., 154 E., zu Nr. 35, I. 38 Pfr. Drusdau.

**Habrowan** (184. Leitm.), nebst abs. „Peliken- oder Polikenmühle" auf Tschochau und von Ollnay ¾ St. so., Gebirgs-Dorf mit Schäfr., Schankw., Schmiede, Mhlml., 53 H., 242 E., zu Nr. 42, III. 28, Pfr. im Amtsorte.

**Habrowčitz** (98. Časl.), wie Habrautschitz.

**Habrowetz** (271. Chrud.), auf Nassaberg, 1½ St. ono., Dorf, 28 H., 154 E., 1 akath. Familie, zu Nr. 21, I. 41, Pfr. Kosteletz.

**Habrowka** (im Kauř.), Rust.-Chaluppenw., bei Radmeřitz.

**Habrschie** (212. Leitm.), wie Habrzy.

**Habru** (im Pilsn.), als „w. H.," abs. Förstr., bei Wolruch.

**Habrzina** (62. Chrud.), wie „H. wlčj" auf. Pardubitz, 2½ St. wnw., Dorf, 54 H., 438 E., 1 akath., 1 israel. Fam., zu Nr. 21, II. 39, Pfr. Biela.

†**Habrzina** (63. Königg.), nebst gleichnam. Burgbaufragment und abs. Mhlml. „Podhrad," dann St. Wenzel Filkrch. an der Höhe „Chlau- oder Chlo-, wie Chlumek" auf Hořeniowes-Smiřitz, 1 St. nnw., Filschul.-Dorf mit Schankw., Zieglhtt., 72 H., 471 E., zu Nr. 18, VII. 36, Pfr. Hollohlaw- oder -lau.

**Habrzinka** (62. Chrud.), vom Bokowka-Gemeindger. auf Pardubitz, 2¾ St. wnw., Dörfchen, 20 H., 133 E., 3 akathl. Fam., zu Nr. 21, II. 40, Pfr. Biela.

**Habrzy** (... Ber.), auf Chlumetz, s. Hrabzy.

**Habrzy** (194. Budw.), nebst abs. „St. Vitis-" Kapelle mit „Gutwasser-" und dann „Samek-"Gehöft., wie Krumau. Anthl. und alterthümlichen Schlößchen auf Stifts-Dom., Komařitz, 3¼ St. wnw., Dorf, 37 H., 342 E., zu Nr. 25, IX. 36, Pfr. Duben.

**Habrzy** (212. Leitm.), auch „Habrschie" am N. Fusse des Ratschen- oder Bukowitzer Berges, auf Kulm, 2 St. s., St. Marienkapellen-Dorf mit Mrhf., 49 H., 290 E., zu Nr. 42, III. 29, Pfr. Tschochau.

**Habstein** (319. Leitm.), auch „Habichtstein," als Gestřaby nebst abs. Burgruine am gleichnamigen Sandsteinfelsen auf Neuschloß, 1 St. so., Städtchen, conscrb. Marktfl. an der Jungbunzlauer Chaussée mit Mhlml., Gasthf., 118 H., 671 E., zu Nr. 42, I. 19, Leitm. Diöz., Leipa. Vik., zur Pfarrkirche, Schule ꝛc., 1570 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächst Amtsort.

**Haček** (im Kauř.), abs. Mhlml., bei Schwarzwoděrad.

**Hachtenkorb** (im Pilsn.), vorm. Schafmstrw., bei Alt-Sedlischt.

**Hackelhöf** (26. Budw.), als „Haklowy Dwory" mit den Dom.-Ansiedlg. „Neuhof," dann Chaluppe „beim Spaninger" und Teichhegerw. als „Hackelhöfer Baschen" auf Stadtdom. Budweis, 1 St. nw., Filialschul-Dorf, 35 H., 249 E., zu Nr. 25, X. 54, Pfr. im Amtsorte.

**Hackelsberg** (167. Bunzl.), auf Neuperstein, 1 St. so., bei Nedam conscrb. Dörfchen, 20 H., 114 E., zu Nr. 36, VII. 92, Pfr. Dauba.

**Hackelsdorf** (180. Bidz.), als „Herlikowice" sammt „Vorder-Krausemühl" und „Heidelberg," wie „an der Elbe" und „Klamm" oder „Klemme," bes. Abthlg. auf Starkenbach, 2¼ St. no. und von Hohenelbe 1¼ St. n., Dominical-Filialschul-Gebirgsbauden-Dorf, 96 H., 791 E., zu Nr. 36, X. 13, Pfr. Hohenelbe und St. Peters.

**Hackenhammer** (im Budw.), bei Pernlesdorf.

**Hackenhäuser** (... Elbogn.), von Untersandau 1¼ St. so., Dorf, auf Königswarth, zu Nr. 35, VI. 34, Pfr. im Amtsorte.

**Haclow** (250. Budw.), wie Hayles.

**Hadačka** (319. Pilsn.), an der Hochebene nebst absolvirt. „Rechuditz," auch „Tuschkowka" und „Rauda" auf Plaß, 1½ St. no., Dorf mit der Abthlg. „Neuhadačka," 38 H., 296 E., zu Nr. 28, VIII. 43, Pfr. Kralowitz.

**Hadergrund** (im Leitm.), auf Bensen-Markersdorf abs. Gehöft., bei Windisch-Kamnitz.

**Hadka** (im Pilsn.), absolv. Försterei, bei Stiahlawitz.

**Haderloch** (im Klatt.), abs. Spieglschlf., bei Eisendorferhütte.

**Habermühle** (im Ber.), als „Hadimlejn," bei Radotin.

**Haberthal** (im Budw.), abs. Gehöft., bei Ober-Marktschlag.

**Hadowka** (im Klatt.), abs. Hegerhaus, bei Seltsch.

**Hadowka** (im Rak.), weinbergämtl. Landhaus, bei Degwitz.

**Hadowy** (im Tab.), abs. Hegrhs., bei Mlin.

**Hadrow** (im Ber.), abs. Gehöft., bei Hinter-Chlum.

**Hadrowa** (114. Klatt.), auch „Hadruwa" nebst abs. „Drobitschek" auf Kauth, 2¾ St. NO., Dorf, 29 H., 232 E., zu Nr. 35, V. 42, Pfr. Putzenried.

**Hadruba** (114. Klatt.), wie Hadrowa.

**Hafnern** (248. Budw.), nebst abs. „Sechter-" Hof und Mhlml., dann „Böhm-" oder „Postelmühle" am Geilbache auf „Kameral-"Dom. Krumau, 2 St. WSW., Dörfchen, 15 H., 81 E., zu Nr. 25, VII. 57, Pfr. Lagau.

**Háj** (. . . Ber.), auf Dobřisch, s. Haje und auf Wermeřice, s. Zahaje, auch s. Hay, (208. Rak.) auf den Oberstburggrfl. Amtsgütern.

**Háj** (im Ber.), abs. Gehöfte, bei Lhota Kaubalowá.

**Háj** (239. Klatt.), wie Hage.

**Háj** (im Klatt.), abs. Wasmstr., bei Neudorf.

**Haj** (im Rak.), abs. Schäfr., bei Wotrub.

**Hajan** (97. Prach.), auf Blatna, s. Hajan.

**Haje** (141. Bidž.), auch „Háje" am linken Iserufer, auf Kumburg und von Gitschin 4¼ St. N., Dorf, 28 H., 166 E., zu Nr. 18, III. 34, Pfr. Laukow.

**Haje** (239. Klatt.), auch „Háje" auf Unter-Lukawitz, 1¼ St. ONO., Dorf, 33 H., 211 E., zu Nr. 35, III. 52, Pfr. Prusin.

**Haje** (257. Klatt.), auf Merklin, s. Neuhof.

**Haje** (208. Rak.), auf den Oberstburggrfl. Amtsgütern, s. Hay.

**Hajek** (im Bunzl.), Fasan-Jägerhaus, bei Hronetitz.

**Hajek** (im Bunzl.), abs. Förstr., bei Bezno.

**Hajek** (im Časl.), Fasan-Jägerhaus, bei Třebeschitz.

**Hajek** (38. Časl. und 332. Kön., auch 386. Prach. und 319. Tab.), wie Hajek und Hayek.

**Hajek** (198. Kaur.), auf Aurženowes, ¾ St. NNO., Dorf, 22 H., 150 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 45, Pfr. im Amtsorte.

**Hajek** (im Pilsn.), abs. Mrhf., bei Stiahlawitz.

†**Hajek** (im Rak.), auf Tachlowitz und bei Roth-Augezd, ¾ St. O. mit Gasthof und Waldhäuschen, PP. Franziskaner-Kloster-Einschicht sammt St. Loretto-Kapelle, als Wallfahrtsort und Ausflug von Prag, gewöhnlich „Waldel" bez.

**Hajek** (im Tab.), abs. Hegrhs., bei Wosletin.

**Hagengrün** (. . . Elbogn.), auf St. Klarastifts-Dom.-Eger, 2 St. NW., Dörfchen, 12 H., 73 E., zu Nr. 35, VI. 32, Pfr. Ober-Lohma.

**Hagensdorf** (. . . Saaz.), Allodial-Herrschaft bei $122\frac{8}{64}$ Ansäßlk, 502.000 fl. frühr. Schätzw., 13 M. von Prag, sammt Brunnersdorf als „Prunekow" nebst Luschitz, Wirschitz und Gottersdorf mit 36 Ortschaften, zu Nr. 42, IX. conscrb. und die Oberamtsverwaltung nebst Justzrt. im gleichnamigen Orte über Komotau (wie S. 386, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Allod. am Erzgebirgsfuße zwischen den Stadtdom. Komotau und Kaaden, mit $20.220._{84}$ Joch prodkt. Boden, wovon $11.923._{24}$ Aecker, $1706._{6}$ Wiesen, $235._{45}$ Gärten, $0._{24}$ Weinpflanzungen, $1319._{36}$ Hutweiden, $5035._{84}$ Waldungen.

**Hagensdorf** (. . . Saaz.), in äußerst angenehmer Lage sammt Schloßbzrk. am gleichnamig. Dom.-Amtsort und von Saaz 6 St. entf. Dorf, nebst „Saubach," Mhlml., 57 H., 317 E., zu Nr. 42, IX. 33, Pfr. Kralup.

**Hagensdorf** (im Saaz.), nebst mehreren Gärten, Obstanlagen und Alleen anmuthig gelegenes schönes Schloß mit Mrhf., Schäfr., Förstr. u. a. Dekonom.-Gebd. beim obb. Amtsorte.

**Hagko** (40. Tab.), auf Stahletz, s. Haiko.

**Hagkowa** (im Rak.), abs. Chaluppenwoh., bei Bohnitz.

**Hagku** (im Kaur.), als „u H." Rust.-Chaluppw., bei Libisch.

**Hagnersdorf** (. . . Saaz.), auf Klösterle, s. Hainersdorf.

**Hagnch** (im Tab.), als „w H.," bei Weselička.

**Hagnin** (250. Budw.), wie Haining, als „Unter-H."

**Hagska** (124. Prach.), rechts an der Watawa, auf Strakonitz, ¾ St. O., Dorf, 23 H., 124 E., zu Nr. 25, II. 39, Pfr. Podsrp.

**Hagy** (im Bunzl.), als „w H.," abs. Wasmstr., bei Wawřinetz.

**Hahnhäusel** (im Leitm.), abs. Gehöft., bei Pock- oder Bockau.

**Hahnwirthshaus** (im Tab.), bei Koschin.

**Haid** (260. Budw.), wie Hinterhaid.

**Haid** (256. Budw.), als „Ober-H." und „Zbitiny," nebst der „Flanitz" Mhlml. sammt Brtsg. an der Wallern-Chaussée im Hochgebirge auf Krumau, 6 St. NW., Pfarrlokalie-Dorf, 59 H., 502 E., zu Nr. 25, VII. 61, Budw., Diöz., Prachatitz. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1930 Eingepfarrte in 7 Ortschaften nächst Prachatitz.

**Haid** (148. Budw.), auch „Haad," frühr. „Piesin" auf Gratzen, 1¾ St. NW., Dorf, 34 H., 211 E., zu Nr 25, VIII. 63, Pfr. Sonnberg.

†**Haid** (163. Budw.), als „Ober-H." und „Horni" Bor oder Dwořiště, wie *Merica superior* oder *Rinoldi* an der Linzer Chaussée-Verbindungsstraße, nebst abs. „Schwarzwald," Förstr., und obrigkeitliche „Köhlerhäusel," unter einem seit dem J. 1828 reglrt. Marktrichteramte, mit der fünfblätterigen Rose im Wappen, zu 4 Jahrmärkten priv. auf Rosenberg, 1¼ St. SO., Schutz-Städtchen, conserb. Marktfl. mit Rathhaus, Bräust. auf 5 Faß, Branntwnbrnr., 2 Gasthöfe, Hammerschmd. und abs. „Edel-" und „Steg-

„mühle," nebst Brtsg. am Haimbache, 106 H., 709 E., zu Nr. 25, VIII. 64, Budw. Diöz., Kaplitz. Vik., zur Pfarrkirche, Schule, St. Gregori-Pfründlerspital &c., 1550 Eingepfarrte in 8 Ortschft. nächst Kaplitz.

†**Haid** (162. Budw.), als „Unter-H." und volksthümlich „Interhaid," auch „Dolni" Bor oder Dwořiště, wie *Merica inferior* an der Malsch und Linzer Chaussée, unter einem seit dem J. 1827 reglrt. Marktrichteramte, mit einer Rose zwischen zwei Thürmen im Wappen, zu 2 Jahrmärkten priv. auf Rosenberg, 1½ St. O., Schutz-Städtchen, conscrb. Marktfl. mit Rathhaus, Bräuhaus auf 10 Faß, Branntwnbrnr., 5 Gasthöfe, dann „Marktmühle," noch 109 H., 669 E., zu Nr. 25, VIII. 65, Budw. Diöz., Beneschauer Vik., zur Kirche, Schule &c., 1300 Eingepfarrte in 7 Ortschft. nächst Kaplitz.

**Haid** (... Elbogn.), nebst abs. „Haselmühle" auf k. Stadt- und St. Klarastifts-Dom. Eger, 1½ St. W., Theil-Dörfchen, 15 H., 109 E., zu Nr. 35, VI. 33, Pfr. Frauenreuth.

†**Haid** (... Elbogn.), auf Schlackenwerth, und vom Karlsbad 1½ St. NO., Pfrklal.-Dorf, 93 H., 489 E., zu Nr. 35, IX. 30, Prag. Erzdiöz., Lichtenstadt. Vik., zur Kirche, Schule &c., 730 Eingepfarrte in 3 Ortschaften nächst Amtsort.

†**Haid** (157. Pilsn.), auch „Hayd" und „Bor," sowie „Menz," nebst Schloßbzrk., herrschaftlichem Oberamtsort und den rothen Schwan im Wappen führ., zu 4 Jahr- und Dienstäg. Getreidemärkt. priv. unter einem Stadtvorsteheramt mit geprft. Grundbuchführ. über in loco (wie S. 43, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. Municipal-Schutz-Stadt, nebst Real.-Besitz von $2375._{42}$ Joch produkt. Boden, wovon $1744._{12}$ Aecker, $356._{3}$ Wiesen, $13._{18}$ Gärten, $133._{028}$ Hutweiden, $128._{42}$ Wald, sowie 14 Teiche.

Die Stadt, von Pilsen 6 und 2 M. von Mies an der sog. „Reichs-"Straße mit Rathhs., Lotto-Kollektur sub Nr. 293, im V. Respizienten-Bezirke des III. Kommissariats der XVI. Section des Kamrl. Pilsen, städt. Bräuhaus auf 16 Faß, 2 Gasthöfe, 8 Schankw., dann (J. Peldřimowsky.) Apotheke, und (E. Püchler, E. Datelzweig, P. Stotlzky. Gem.-Waarenhandlg., wie übrg. Gewrb. insbes. Thonwaarerzg., 289 H., 1625 E., zu Nr. 35, I. 39, Prag. Erzdiöz., eigennamigen Vik., zur Pfarrkirche, nebst Loretto-Kapelle, St. Joh. Bapt.-Kapelle, auch Coemetr. St. Wolfgangs-Kirchbaufrgmt., Schule, Pfründlerspital &c., 3110 Eingpfrt. in 9 Ortschft.

†**Haid** (im Pilsn.), bei obb. Stadt der Schloßbezirk nebst Kepellen, s. Hayd.

**Haid** (im Prach.), abs. Gehöft. im Stadler Ger. der k. Waldhwozd.

†**Haida** (292. Leitm.), Haide, zu 4 Jahrmärkten priv., unter einem reglrt. Magistrate über in loco (wie S. 169, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. auf Bürgstein, ½ St. NW. und von Leitmeritz 6 M. an der Georgenthaler Chaussée liegende Municipal- und Schutz-Stadt mit Rathhaus und sonstigen schönen Privatgebäuden der Hauptsitz des heimischen Glashandels von Bayer und Müller, dann F. Egermann zugleich Fabrik, sowie A. Hiecke, Steph. Rautenstrauch, Zinke und Comp. (als Scheinert und Comp. in Hamburg) und Gg. A. Janke und Comp., dann (Pr. F. Dittrich.) Apotheke und Gem.-Waarenhandlg. F. Hölzel, L. Hölzel, A. L. Czech, A. Ullmann sel. Erb., A. Wotzl nebst sonstigen Gewrbs., die Gasthöfe zur „Post" und „goldenen Adler," mehre Schankw., Brantweinbrennereien, Mhlml., Lotto-Kollektur sub Nr. 74; 237 H., 1313 E., zu Nr. 42, VI. 16, Leitmeritz. Diöz., Leipa. Vik., zur Pfarre, Hauptschule, PP. Collegium der frommen Schulen, Armeninstitut &c., 3520 Eingepfarrte in 3 Ortschaften.

**Haida** (282. Leitm.), auf Rumburg, wie (S. 35, Sp. 1) bei Althaide.

**Haida** (295. Leitm.), als „Kleinhaide," auf Bürgstein, ¾ St. S., Dorf, 21 H., 107 E., zu Nr. 42, VI. 17, Pfr. Dobern.

**Haida bei Drum** (318. und 331. Leitm.), auch Klein-H., nebst Mhlml., Brtsg. am „Teln-" und „Dammmühle" am „Damm-"Teiche vom Dom. Drum Antbl. auf Neuschloß, 1¼ St. W., Dorf, 29 H., 140 E., zu Nr. 42, I. 20, Pfr. Hohlen und Drum.

**Haide** (221. Bunzl.), auch „Unter-Woken," auf Swigan, 3¾ St. NW., Dörfchen, 18 H., 96 E., zu N. 36, I. 54, Pfr. Gablonz.

**Haide** (im Bunzl.), abs. Gehöft., bei Thammühle.

**Haidedörfel** (262. Bunzl.), wie Annahaid (S. 95, Sp. 2), wo die obb. Em. Přihoda. Papierfabr. jährl. an 400 Ries erzeugt.

**Haidemühl** (182. und 192. Bunzl.), nebst den Fr. Wünsch. Cotton-Fabriksgeb. und Mhlml. mit Brtsg., als Anthl. von Hirschberg ¾ St. NO., am Abflusse des dortigen in den H. Großteich auf Weißwasser, 2½ St. NW., Industral-Dörfchen, 20 H., 107 E., zu Nr. 36, I. 55, Pfarre Hirschberg.

**Haidemühl** (im Bunzl.), mit der E. Přihoda. Papierfabrk., bei Haidedörfel, oben.

**Haiden** (im Prach.), als „in den" H. abs. Chaluppw., bei Winterberg.

**Haidethor** (180. Bunzl.), wie Heuther.

**Haidhäuseln** (im Elb.), bei Eger.

**Haidisch** (288. Königg.), als „Nieder-H.," auch „Pohanka" auf Grulich, ¼ St. SO., Filialschul- und Industrial-Dorf, 131 H., 740 E., zu Nr. 18, IV. 19, Pfr. Amtsort.

**Haidisch** (288. Königg.), als „Ober-H." auf Grulich, 1 St. O., Gebirgs-Dorf, nebst der „Gränzmühle," 40 H., 182 E., zu Nr. 18, IV. 20, Pfr. Rothfloß.

**Haidl** (260. Budw.), als „Lomek," auf Kruman und vom Pfarrorte ½ St. N., Dörfchen, 15 H., 113 E., zu Nr. 25, VII. 62, Pfr. Kriebaum.

**Haidl** (253. Budw.), als „Deutsch-H." und Maniawa německá mit den abs. „Glashöfen," als Sklaře Huti auf Kruman und vom Pfarr-

orte $\frac{3}{4}$ St. NW., Dörfchen, 20 H., 218 E., zu Nr. 25, VII. 63, Pfr. Oberplan.

**Haidl** (261. Budw.), als „Böhmisch-H." und Maniwa česká an der Stein-Salnauer Chaussée auf Krumau, und vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. NW., Dörfchen, 17 H., 164 E., zu Nr. 25, VII. 64, Pfr. Honnetschlag.

†**Haidl** (249. Prach.), sammt der J. Blechinger. Papierfabr., im Thale am „Haidler" Bache und im gleichnamigen Gerichte der k. Waldhwozd von Pisek $8\frac{1}{4}$ M. WSW. und vom schutzobrigkeitlich. Amtsort Bistritz, $2\frac{1}{2}$ M. SW., Pfarr-Dorf mit Mhlml., Brtsg., Waffenschmd., Glasschlf., 74 H., 433 E., zu Nr. 25, VI. 43, Budw. Diöz., Bergreichenstein. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 930 Eingepfarrte in 3 Ortschaften nächst Horajdiowitz.

**Haidl** (248. Prach.), die als „Haidler Gericht," in der k. Waldhwozd der freien Gemeinde „des Böhmerwaldes," unter dem Schutze der Herrschaft Bistritz im Klatt. Kr., und Enclave vom Gute Hurkenthal, dem Stadler, Kocheter und Seewiesner Gerichte, an den Abhängen des Ahornberges und des Brückels mit ansehnlichen Waldungen (wie S. 327, Sp. 2 u. ff.) daselbst.

**Haidl** (272. Prach.), nebst „Herrnhaus" oder „Haidler-Haus," Mrhf., dann abs. Förstr. am Knappenberge, auf Stadtdom. Bergreichenstein, 2 St. S., Dorf, 22 H., 164 E., zu Nr. 25, VI. 44, Pfr. Unterreichenstein.

**Haidlerhaus** (im Prach.), abs. Mrhf., bei Haidl.

**Haidles** (. . . Elbogn.), auf Schlackenwerth, $\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf, zu Nr. 35, IX. 31, Pfr. im Amtsorte.

**Haikermühl** (im Rak.), bei Srbeč.

**Haiko** (im Elb.), bei Liebkowitz, abs. Schäfr. auf Chiesch.

**Haiko** (40. Tab.), auch „Hajko" auf Stahletz, $\frac{1}{4}$ St. N., Dom.-Dörfchen, 20 H., 123 E., zu Nr. 11, V. 53, Pfr. Amtsort.

**Haimhausen** (230. Pilsn.), mit den gräflich Berchem. Eisenhammer- und Gußwerken jährlich 3.000 Centner erzeugd., s. Neuhaimhausen.

**Haiming** (250. Budw.), als „Ober-H." und „Podoly," am Oggolder Bergrücken auf Krumau, und vom Pfarrorte 1 St. SW., Dörfchen, 15 H., 89 E., zu Nr. 25, VII. 58, Pfr. Tweras.

**Haiming** (250. Budw.), als „Unter-H." und „Hajnin," am Bache auf Krumau und vom Pfarrore $1\frac{1}{4}$ St. WSW., Dörfchen, 14 H., 77 E., zu Nr. 25, VII. 59, Pfr. Tweras.

**Hain** (im Kön.), als „beim H.," abs. Hegrhs., bei Lippa.

†**Haindorf** (317. Bunzl.), an der Wittig und am Fuße des Isergebirges, nebst PP. Franziskaner-Kloster auf Friedland, 2 St. SO., Pfarr-Dorf mit Förstr., Mhlml., Brtsg., 2 Gasthöfe zur Aufnahme von Liebwerda. Kurgästen ꝛc., 215 H., 1423 E., zu Nr. 36, V. 27, Leitm. Diöz., Friedland. Vik., zur Wallfahrtskirche mit der gräflich Clam-Gallas. Familgrst., Schule ꝛc., 2260 Eingpfrt. in 4 Ortschaften nächst Friedland.

**Haindorf** (136. Königgr.), auch „Haindörfel" an der Höhe mitten im Walde „Königreich" auf Leibgedingstadt. Dom. Trautenau, $2\frac{1}{4}$ St. S., Dorf, 34 H., 209 E., zu Nr. 18, V. 34, Pfr. Teutsch-Prausnitz.

†**Hainersdorf** (316. Bunzl.), wie Heinersdorf.

**Hainersdorf** (. . . Saaz.), auf Klösterle, 2 St. SO., Dorf, 45 H., 182 E., zu Nr. 42, IX. 34, Pfr. Radonitz.

**Hainhaus** (im Budw.), abs. Förstr., bei Ober-Berzdorf.

**Hainhof** (257. Klatt.), auf Merklin, s. Neuhof.

**Hainspach** (262. Leitm.), als „Onšpach," Fideikommiß-Herrschaft, bei $120\frac{1}{8}$° Ansäßkt., 755.000 fl. frühr. Schätzwerth, 14 M. von Prag, mit 27 Ortschaften, zu Nr. 42, VII. conscr. und die Oberamtsverwaltung im gleichnamigen Orte über Rumburg (wie S. 169, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Dom. im äußerst. N. des Krs. und im W. und N. an Sachsen, im O. an Schlackenau, im S. an Böhm.-Kamnitz gränzd. bei 18.665$_{78}$ Joch prodkt. Oberfläche, wovon 6189.$_{72}$ Aecker, 3211.$_{30}$ Wiesen, 124.$_{84}$ Gärten, 623.$_{60}$ Hutweiden, 8516.$_{6}$ Wad.

†**Hainspach** (266. Leitm.), auch „Stadt-Hainspach" sammt Schloßbzrk. herrschaftlichen Amtsort und von Leitmeritz 8 M. N., Industrial-Städtchen an der Rumburg. Chaussée im III. Respizienten-Bezirke, des II. Kommissariats, der IX. Section Kreibitz des Leitmeritz. Kameralbezirks. 80 H., 489 E., zu Nr. 32, VII. 17, Leitmeritz. Diöz., eigennamigen Vik., zu der im „Dorfe-H." sich befindlichen Pfarrkirche, Schule, Pfründlerspital ꝛc., 3000 Eingepfarrte in 4 Ortschaften nächst Rumburg.

**Hainspach. Schloß** (im Leitm.), mit den Amtskanzleien an einem schönen Garten und ausgez. Lindenallee gegen Röhrsdorf, dann „Slawata-" Teiche, nebst Bräuhs. auf 51 Faß, Schüttboden, Mrhf., Förstr. am alten und neuen Thiergarten als „Johannes-" oder „Johanni-"berg mit Damwild besetzt ꝛc. beim obb. Städtchen.

**Hainspach** (266. Leitm.), auch „Dorf-"Hainspach," wo die beim Städtch. angeführte Pfarrkirche steht auf gleichnamigen Dom., als „Ober-" und „Nieder-H." beim Amtsorte anschließ. Dorf mit Zieglhtt., „Erblehngericht" Gasthof, Bleicherei, Mhlml., 281 H., 1912 E., zu Nr. 42, VII. 18, Pfr. wie oben.

**Hajan** (97. Prach.), nebst abs. „Řeꝛic" auf Blatna, $\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf mit Mhlml., Schankwirth., 55 H., 386 E., zu Nr. 25, V. 40, Pfr. Amtsort.

**Haje** (. . . Ber.), auf Dobřiš, 5 St. SW., Dorf, 29 H., 198 E., zu Nr. 28, V. 56, Pfr. Sliwitz.

**Haje** (141. Bidž. und 239. Klatt.), wie Hage oben.

**Hajek** (38. Časl.), auf Křesetitz, $\frac{1}{4}$ St. W., Dom.-Dörfchen, 16 H., 91 E., zu Nr. 11, IX. 30, Pfr. Bikan.

**Hajek** (im Časl.), abs. Mrhf., bei Střisau.

**Hajek** (332. Königg.), sammt einer als gesellig. Vereinigungspunkte dien. Badeanstalt am herrschaftlichen Jagdschlößchen auf Borownitz-Kostelecz, 2 St. SO., Dörfchen mit Försir., Schankwirth., 20 H., 108 E., zu Nr. 18, V. 34, Pfr. Čenčlau.

**Hajek** (im Leitm.), abs. Mrhf., bei Chotieschau.

**Hajek** (119. Tab.), durch Emphyteutisirung des „Christianhofes" auf Woditz, ¼ St. SW., Dom.-Dörfchen, 11 H., 41 E., zu Nr. 11, VI. 56, Pfr. Zetoras.

**Haklowy. Dwory** (26. Budw.), wie Hackelhöf, oben.

**Halaun** (... Ber.), wie Hallaun.

**Halbehaupt** (253. Bunzl.), auf Niemes, 2¼ St. O., Filial-Schul-Dorf, 60 H., 375 E., zu Nr. 36, VI. 25, Pfr. Schwabitz.

**Halbengrün** (... Elb.), auf Schlackenwerth, s. Halmgrün.

**Halbemulde** (im Leitm.), abs. Gehöft., bei Waßlowitz.

**Halbeseite** (272. Kön.), wie Halbseiten.

**Halbgebäu** (... Elbogn.), von Eger, 3 St. SW., Dorf auf Liebenstein, zu Nr. 35, VII. 29, Pfr. im Amtsort.

**Halbseiten** (272. Königg.), am rechten „Wilden Adler-" Ufer auf Roketnitz, 2 St. ONO., Rust.-Dorf mit Mhlml., 30 H., 156 E., zu Nr. 18, V. 31, Pfr. Bärnwald.

**Halbstadt** (182. Königg.), nebst obrigkeitlicher Bleicherei und „Stockmühle" auch sammt Schloß als gewöhnlicher Sommeraufenthalt des hochw. Abtes und im Thale an der „Steine" nächst mehreren Weihern auf Stifts-Dom. Braunau, 2½ St. NW., Gränz-Dorf mit Mrhf., Oberförster., Schankw., 2 Mhlml., Brtsg., 49 H., 294 E., zu Nr. 18, IV. 25, Pfr. Wernersdorf.

**Halda** (im Chrud.), abs. Mahlmühle, bei Pardubitz.

**Halda** (im Chrud.), abs. Försterei, bei Nepomuk.

**Haldaschin** (im Kauř.), abs. Hegrhs. an der St. Georgs-Kirche bei Jewan.

**Halermühl** (im Elb.), auf Königsberg, und 1¼ St. N. von Karlsbad.

**Halikowa** (im Budw.), am „Thore," Häusch., bei Neustadtel.

**Haliřiker** (im Časl.), abs. Hegerhaus, bei St. Nikolai.

**Hallaun** (... Ber.), auf Swinař, ¼ St. O., Dorf, nebst Mrhf., 36 H., 205 E., zu Nr. 28, VI. 41, Pfr. Litten.

**Halmgrün** (... Elbogn.), von Karlsbad 1¼ St. N., Dorf, auf Schlackenwerth, zu Nr. 35, IX. 32, Pfr. Lichtenstadt.

**Hals** (... Elbogn.), als „Ober-H." auf Hauenstein, s. Oberhals.

**Hals** (... Elbogn.), als „Unter-H." auf Hauenstein, s. Unterhals.

**Hals** (206. Pilsn.), als „Halže," Allodial-Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. II. Fol. 101), bei 2¼⅞ Ansäßkt., 15.000 frühr. Schätzw., 16 M. von Prag, mit 1 Ortschaft, zu Nr. 35, II. consc. und das Verwalteramt im gleichnamigen Orte, nebst Justzrt. in Tachau über Plan (wie S. 43, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden correspon. — Das Allod. im W. des Krs. und im N. und O. an Plan, im S. und W. an Tachau gränzend, bei 1083.$_{3}$ Joch prodkt. Boden, wovon 288.$_{12}$ Aecker, 133.$_{36}$ Wiesen, 4.$_{6}$ Gärten, 173.$_{18}$ Hutweiden, 488.$_{9}$ Wald.

†**Hals** (208. Pilsn.), nebst obrigkeitlichen Herren- und Amtshaus am gleichnamigen Dom. Hauptort und von Pilsen 9½ M. WNW., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Bräuh. auf 9 Faß, Branntweinbrnr., Potaschsiedr., 3 Schankw., 2 Mhlml., Brtsg., 92, H., 589 E., zu Nr. 35, II. 39, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2200 Eingepfarrte in 8 Ortschaften nächst Plan.

**Halschowitz** (331. Bunzl.), als „Halšowice" auf Klein-Skal 1¼ St. NO., Dorf, 53 H., 373 E., zu Nr. 36, III. 17, Pfr. Rabsel.

**Hamačka** (im Kauř.), Weingarten und Landhaus, bei Prag.

**Hamaus** (im Pilsn.), abs. Mrhf., bei Zwikowetz.

**Hamernice** (264. Kön.), wie Hammernitz.

**Hamerska** (350. Bunzl.), als „Dolení H.," wie Unterhammer.

**Hammelberg** (im Pilsn.), abs. Gehöft., bei Sorghof.

**Hammelhof** (im Klatt.), bei Schmolau.

**Hammelhof** (im Pilsn.), abs. Maierhof, bei Dollana.

**Hammer**, s. Frankenhammer und Freihammer, oben.

**Hammer** (... Ber.), auf Konopischt, s. Hrusitz.

**Hammer** (... Ber.), auf Stadtdom. Příbram, s. Hochofen.

**Hammer** (59. Budw.), bei Wittingau mit Wall incorp. Gut (landtäfl. Hptb. Litt. H. Tom. II. Fol. 121).

†**Hammer** (97. Budw.), sonst H. „auf der Insel" am linken Rescharka-Ufer, nebst abs. „Luschnitz" und mit einem Schlosse auf Wittingau, 4 St. N, Pfarr-Dorf sammt Mhlml., mit Brtsg., 31 H., 265 E., zu Nr. 25, IX. 37, Budw. Diöz., Soběslau. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 820 Eingepf. in 3 Ortsch. nächst Budweis.

**Hammer** (121. Budw.), auf Chlumetz, wie Hammerdorf.

**Hammer** (im Budw.), bes. Ortsabtheilg., bei Podhrad.

**Hammer** (253. Bunzl.), nebst Schloß mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., dann J. Kirschner. jährl. 1800 Ries erz. Papierfabr. und frühr. Eisenhammer nächst der Felsenhöhe „Děwin," auch Te-ben oder -ben mit einer gleichn. Burgruine und im Walde, abs. Förstr. auf Niemes, 2 St. NO., Industrial-Dorf, 47 H., 264 E., zu Nr. 36, VI. 26, Pfr. Schwabitz.

**Hammer** (350. Bunzl.), wie Oberhammer.

**Hammer** (im Bunzl.), abs. Chaluppenw., bei Bossin.

**Hammer** (350. Bunzl.), wie Unterhammer.

**Hammer** (im Časl.), herrschaftlich. Eisenwrk., bei Fiolnik.

**Hammer** (im Časl.), abs. Gehöft., bei Höfern.

**Hammer** (250. Chrud.), als „Hamry," nebst abs. Badeanstalt „St. Johann" sammt Kapelle, Restaurt. und Wohngeb. auf Richenburg und vom Pfarrorte ¾ St. so., Industrial- und Filialschul-Dorf, im Thale an der Chrudimka mit 3 Mhlml., Brtsg., Oelpresse, emph. Mrhf., 99 H., 578 E., zu Nr. 21, VI. 29, Pfr. Hlinsko.

**Hammer** (im Elb.), nebst abs. „Neumühl" auf Liebenstein Einschicht im NW. von Eger.

**Hammer** (. . . Elb.), auf Petschau-Gabhorn und von Karlsbad ½ St. S., Industrial-Dörfchen, auch „Pirkenhammer" mit der W. Schilhawl. Papierfabrk., dann „Herrenmühle," mit Brtsg., zu Nr. 35, X. 28, Pfr. Donawitz. — (Von diesem Oertchen sang Th. Körner. „Schön wie ich keines sah — Liegt das liebe Dörfchen da. —" Es gehört zu den Lustpartien der Karlsbader Kurgäste.)

**Hammer** (91. Klatt.), auf Bistritz, s. Hammern.

**Hammer** (144. Leitm.), auf Dux, 2½ St. W., Dorfanthl., vom Stadtgmd. Brüx-Kopitz, mit Dom. „Neuschenk," Wirthshaus, Schäfr., Mhlml., Wasrmstr., 50 H., 290 E., zu Nr. 42, VIII. 25, Pfr. Obergeorgenthal.

**Hammer** (251. Prach.), als „Hammerer Gericht" in der k. Waldhwozd, als freie Gemeinde „des Böhmerwaldes" unter dem Schutze der Herrschaft Bistritz im Klatt. Kr., dann im Thale am Angel- und Hammerbache, wie Höhen im N. und O. vom Osser, wo unter den zerstr. Höfen und Taglöhnerhäusern über 12 Mhlml. und Brtsg., auch mehrere Glashütten sich vorfinden. (Vergl. S. 327, Sp. 1 und 330, Sp. 2).

†**Hammer** (251. Prach.), als „Hammern" im Angelbach-Thale, Hauptort des gleichnam. Ger. und von Bistritz 3 St. S., Pfarr-Dorf, mit den zerstr. Gehöften, als: Modlhof, Fuchsenhof, Stöselhof, Hammerhof, Veithof, Zellnerhof, Bödenhof, Gubenhof, Spieken, Bruckhof und Tremlhof im N. der Kirche — die Schwarzbartlhof., Sternhöll und Huttstadt im NW. — die Su-n-rhof., Böderhof., Muckenhof im W. — die Einöde, Semmelmühle, Fürstenhof, Mathiashof im S. — und die Kerghof., Müllerhütte, Fenzelhof., Donnerwinkel, Osserhütte, zu Nr. 25, VI. 45, Budw. Diöz., Bergreichenstein. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1280 Eingpfrt nächst Horazdiowitz.

**Hammer** (. . . Saaz.), auf Kopitz und von Brüx 2 St. NW., Theil-Dorf, nebst herrschaftlich. Dux. Anthl. (s. oben), noch die A. Rietsch. Papierfabrik, Brtsg., Schankw., 33 H., 223 E., zu Nr. 42, VIII. 25, Pfr. Obergeorgenthal.

**Hammerdorf** (121. Budw.), mit abs. „w Srbowý," Förstr. und „Kosty," auch „Swodnice," Eisenhammer, dann „Burggraf." Gehöft. am Kostenitzer Bache, auf Chlumetz, ¾ St. SW., Dorf, 64 H., 485 E., zu Nr. 25, IX. 38, Pfr. Luttau.

**Hammerdorf** (350. Bunzl.), als „Ober-" und „Unter-"Hammer, s. d.

**Hammerdorf** (im Chrud.), auf Swojanow, Ansiedlg., auch Ortsabthlg., vom herrschaftlich Bistrau. Dom.-Dorfe, Hammergrund, s. d.

**Hammerdorf** (254. Königg.), am „Klausenbache," nebst emph. Dom.-Höfen, abs. „Hösel" und „Kleinhösel" auf Reichenau und vom Pfarrorte ½ St. S., frühr. Eisenhammerwerks-Dorf, mit Mhlml., Brtsg., 38 H., 259 E., zu Nr. 18, V. 32, Pfr. Himmlisch-Ribnay.

**Hammerdörfel** (im Časl.), abs. Gehöft., bei Höfern.

**Hammerer Gericht** (251. Prach.), in der k. Waldhwozd, s. Hammer.

**Hammergrund** (209. Chrud.), als „Hamry," nebst gutshrl. Swojanow. Ansiedlg., „Hammerdorf," im Thale und an Gehängen auf Bistrau, ½ St. O., Dom.-Dorf, mit 2 Mhlml., Brtsg., frühr. Hammerwrkgeb., 40 H., 245 E., zu Nr. 21, VI. 30, Pfr. Amtsort.

**Hammergrund** (. . . Saaz.), auf Kopitz, Theil-Dorf, s. Hammer.

**Hammerhäuser** (im Elbogn.), wie oben (S. 33, Sp. 2), bei Altengrün.

**Hammerhof** (im Budw.), abs. Maierhof, bei Stranian.

**Hammerhof** (im Leitm.), emph. Maierhof, bei Eiland.

**Hammerhof** (267. Pilsn.), am Hammerbache, nebst abs. „Hammelhäuseln," dann „Hammermühl" und „Flaschenhütte," auf Tepel und von Marienbad ½ St. SW., einst. Eisenhammer, jetzt Dom.-Dorf, mit Schlößchen und Restauration, Mrhf., Schäfr., Förstr., Waldhegrh., 40 H., 265 E., zu Nr. 35, II. 40, Pfr. Auschowitz.

**Hammerhof** (im Tab.), bei Pilgram.

**Hammerhöfe** (im Prach.), zum Hammer Ger. der k. Waldhwozd.

**Hammerhöfel** (im Časl.), emph. Mrhf., bei Linden.

**Hammerlemühl** (im Bidz.), bei Pommendorf.

**Hammerlemühl** (im Budw.), bei Turkowitz.

**Hammermühle** (im Bidz.), bei Černin.

**Hammermühle** (im Budw.), bei Stranian.

**Hammermühle** (im Budw.), bei Schöbersdorf.

**Hammermühle** (im Budw.), bei Chlumeček.

**Hammermühle** (im Budw.), bei Sedlo.

**Hammermühle** (im Budw.), bei Luschnitz.

**Hammermühle** (im Budw.), bei Mlaka.

**Hammermühle** (im Bunzl.), bei Haidedörfel, s. Haidemühl, oben.

**Hammermühle** (im Bunzl.) bei Podol.

**Hammermühle** (im Časl.), bei Schrittens.

**Hammermühle** (im Časl.), bei Sopoth.

**Hammermühle** (im Elb.), bei Haslau.

**Hammermühle** (im Elb.), bei Theusing.

**Hammermühle** (im Kauř.), bei Zabiehlitz.

**Hammermühle** (im Klatt.), Spiegel-Schleifr. bei Münchsdorf.

**Hammermühle** (im Pilsn.), bei Tachau.

**Hammermühle** (im Pilsn.), bei Hammerhof.

**Hammermühle** (im Rak.), bei Rakonitz.

**Hammermühle** (im Tab.), bei Neuhof.

**Hammermühle** (im Tab.), bei Dietrichs.

Hammermühle (im Tab.), bei Neustift.
Hammern (207. Časl.), rechts an der Sazawa auf Ledetsch, ¾ St. wnw., Dörfchen, 16 H., 84 E., zu Nr. 21, IX. 42, Pfr. Amtsort.
Hammern (182. Časl.), auf Frauenthal, s. Höfern.
Hammern (91. Klatt.), auf Bistritz, 1¼ St. o., Dörfchen, mit Mhlml., 18 H., 143 E., zu Nr. 35, IV. 68, Pfr. Drosau.
†Hammern (251. Prach.), in der k. Waldhwozd, s. Hammer.
Hammernitz (264. Königg.), an der Höhe am rechten „Alba-" Bachufer auf Solnitz, und vom Pfarrorte ¼ St. sw., Dörfchen, 17 H., 102 E., zu Nr. 18, VI. 44, Pfr. Skuhrow.
Hammerschänke (im Bunzl.), bei Raspenau.
Hammerschleife (im Klatt.), Spiegel-Schleifr. bei Schmolau.
Hammerschmiede (im Budw.), abs. Waffenhammer-Mahlml., bei Beneschau.
Hammersdorf (121. Budw.), auf Chlumetz, s. Hammerdorf.
Hammersdorf (... Elbogn.), s. Honnersdorf.
Hammersdorf (... Saaz.), auf Hagensdorf, s. Hannersdorf.
Hammerstadt (90. Časl.), incorp. Herrschaft, bei Unter-Kralowitz.
Hammerstadt (98. Časl.), nebst abs. „Hammer" als Fürst Vinc. Auersperg. Werke jährlich an 1000 Centner Stabeisen erz. nächst „Fiolnik." Zechen auf Unter-Kralowitz, 1½ St. n., herrschaftliches Städtchen, conserv. Mrktst., alterthüml. Schloß mit St. Marien Magdalenen-Kapelle, emph. Mrhf., Förstr., Gemdhs., Gsthf., 50 H., 309 E., 2 israel. Fam., zu Nr. 11, X. 52, Pfr. Pertoltitz.
Hammerstein (im Bunzl.), Burg-Ruine, wie oben (S. 280, Sp. 1) bei Biberstein.
Hammerstein (im Bunzl.), auf Grafenstein, 2 St. so., Tuchfabrik, J. Neuhauser u. Comp., bei Machendorf am linken Neisse-Ufer.
Hamming (250. Budw.), wie Haiming, als „Ober-H."
Hampeis (im Bunzl.), abs. Gehöft. bei Plawl.
Hamrich (im Bidz.), abs. Gehöft., wie Bockrechen.
Hamřik (250. Chrud.), wie Hamrzik.
Hamry (im Bunzl.), abs. Gehöft. bei Maschow.
Hamry (202. und 250. Chrud.), wie Hammer und Hamřik, oben.
Hamrzik (250. Chrud.), auf Richenburg, 1 St. oso., Dörfchen, mit Mhlml. an der Chrudimka, 17 H., 90 E., zu Nr. 21, VI. 31, Pfr. Hlinsko.
Hamstein (359. Bunzl.), auf einer Felsenhöhe von Rohosetz 1½ St. ono., Dorf, mit 22 H., 123 E., zu Nr. 36, II. 51, Pfr. Lautschek.
Hana (191. Chrud.), wie Hanna.
Hanaböfe (im Prach.), zum St. Katharina Ger. der k. Waldhwozd.
Hanau (44. Tab.), auf Woposan, s. Hanow.
Hanchen (272. Königg.), am „Liebenthaler" Bache zu Ehren wail. der Gräf. Joh. von Nostitz, geb. Comtesse Bees so ben. durch Emph. des „Waldhofes" gegr. auf Roketnitz, 1 St. o., Dom.-Dorf, mit Mhlml., Branntweinbrnr., Schankw., 36 H., 211 E., zu Nr. 18, V. 33, Pfr. Amtsort.
Handschuhfabriken, von welchen bei der Wien. Gwrbs.-Ausstllg. 1845 die P. Boulogne. zu Prag mit der goldenen Medaille ausgezeichnet worden ɩc. wie (sub d. S. 88 — 91) oben.
Handspinnerei, s. Flachsspinnerei.
Handwerksgemeind (im Bunzl.), abs. Häuschen, bei Kosmanos.
Hansthal (im Tab.), abs. Mrhf. bei Gottschalings.
Hangendorf (241. Pilsn.), auf Trpist-Tribel u. von Mariafels 2 St. w., Dorf, 34 H., 175 E., zu Nr. 28, VIII. 44, Pfr. Hohen-Sedlischt.
Hangendorf (270. Pilsn.), als Ole-cho o. -žowice auf Tepel resp. Stadtcom. Neumarkt, ¼ St. o., Dorf, 45 H., 235 E., zu Nr. 35, II. 41, Pfr. Amtsort.
Hanichen (302. Bunzl.), als „Ober-" H., s. O.
Hanichen (im Bunzl.), abs. Gehöft. bei Radel.
Hanichen (302. Bunzl.), als „Nieder-" H. s. N.
Hanisch (im Elbogn.), abs. Gehöft. bei Horn.
Hanna (191. Chrud.), an der Policka. Chaussée auf Leitomischl 3 St. s., Dom. Dörfchen mit Schankw., 24 H., 139 E., zu Nr. 21, IV. 21, Pfr. Sebranitz.
Hannapetershau (im Bidz.), wie (S. 193, Sp. 1, sub n.) bei Bauden.
Hannersdorf (... Saaz.), auf Hagensdorf, 3 St. n., Dorf, 41 H., 232 E., zu Nr. 42, IX. 35, Pfr. Görkau.
Hannersdorf (... Saaz.), auf Klösterle, s. Hainersdorf.
Hannold (im Bud.), bes. Ortsabthlg. bei Beneschau.
Hannsdorf (96. Bunzl.), wie Johannesdorf.
Hannshaberstift (260. Budw.), wie Hundshaberlstift.
Hannsmühl (im Časl.), bei Schützendorf.
Hannusitz (182. Klatt.), wie Honnositz.
Hanow (44. Tab.), auf Woposan ¼ St. w., Dörfchen mit Mhlm., Förstr., 12 H., 70 E., zu Nr. 11, V. 54, Pfr. Amtsort.
†Hanschbach (266. Leitm.), wie oben, Hainspach.
Hansburek (im Leitm.), Burg-Ruine, s. Hasenburg.
Hansik (im Klatt.), abs. Mhlml. bei Hawlowitz.
Hansowsko (im Bunzl.), abs. Gehöft. bei Hronětitz.
Hanspaulka (im Rak.), abs. Landh. auf Degwitz.
Hanuschgrün (im Elbogn.), abs. Gehöft. bei Horn.
Hanuschitz (182. Klatt.), wie Honoschitz.
Hanuska (im Tab.), abs. Mrhf. bei Neucerekwe.
Hanzlow (im Ber.), abs. Teichmhl. bei Girowitz.
Harabaska (im Pilsn.), abs. Förstr. bei Wellana.
†Haraffel (172. Budw.), wie Heuraffel.

**Harant** (im Klatt.), abs. Mhlml. bei Klenau nächst der A. Eggerth. Papierfabr.
**Harasim** (im Budw.), abs. Gehöft. bei Rojau.
**Haratitz** (337. Bunzl.), wie Harratitz.
**Harauschen** (185. Klatt.), wie Horauschen.
**Harazkow** (im Prach.), abs. Förstr. auf Stadtdom. Pisek.
**Harbasko** (im Bunzl.), abs. Hammelhf. bei Bischitz.
**Harbasko** (im Bunzl.), abs. Schankw. bei Řepin.
**Harčapsko** (71. Prach.), auf Tochowitz, s. Horčapsko.
**Harch- oder Harrichmühle** (im Pilsn.), bei Neumarkt.
**Harcow** (64. u. 122.), wie Haaz, oben und Harzow.
**Hard** (... Elbogn.), wie Hart.
**Hardenthal** (im Budw.), abs. Gehöft. bei Ober-Marktschlag, unrichtig für „Haderntbal."
**Hardetschlag** (141. Budw.), auf Gratzen 2¼ St. SW., Dorf, 50 H., 349 E., zu Nr. 25, VIII. 61, Pfr. Beneschau.
**Hařilowa Lhotka** (255. Časl.), wie Lhotka.
**Häring** (338. Kauř), als „Herink" nebst hrschftl. Manderscheid. Wrthsh. u. Gutshrl. Modletitz. Anthl. auf Ober-Krč 2½ St. SO., Dorf, 25 H., 177 E., zu Nr. 11, II. 46, Pfr. Popowiček.
**Häring** (im Rak.), abs. Gehöft. bei Kunas.
**Häringmühl** (im Pilsn.), bei Mies.
**Harkau** (... Saaz.), auf Klösterle, s. Horkau.
**Harlas** (... Elbogn.), auch „Harleß" auf Stadt- u. St. Klarastifts-Dom. Eger ¼ St. NO., Theil-Dörfchen, 6 H., 34 E., zu Nr. 35, VI. 35, Pfr. Trebendorf.
**Harlosen** (283. Pils.), auf Weseritz ½ St. WNW., Dom. Dorf mit Schankw., abs. Wasmstr., 25 H., 164 E., zu Nr. 28, VIII. 45, Pfr. Tschelief.
†**Harrachsdorf** (179. Bidž.), am Zusammenfluße vom Weißwasser und der Mummel nächst dem Stern- und Vogel- auch Teufelsberge, dann Blechkamme auf Starkenbach 5 St. N., Pfarrlokalie-Dom. Dorf, 77 H., 604 E., zu Nr. 36, X. 14, Königg. Diöz., Hohenelbe. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1720 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächst. [ ✳ ] im Amtsort.
**Harrachsthal** (273. Leitm.), auf Schluckenau ¼ St. NO., Dorf, 45 H., 253 E., zu Nr. 42, VII. 19, Pfr. Amtsort.
**Harrasbänderfabrkt.**, wie (S. 182, Sp. 1) bei Bandfabrik im Allgm.
**Harräth** (... Saaz.), sammt Grünthal, Stranitz u. Deutsch-Zlatnik s. Harreth.
**Harratitz** (337. Bunzl.), nebst abs. „Dolanek" an einem kl. Kamenitz. Nebenbache auf Nawarow ½ St. NNO., vormal. Eisenhütten-Dorf mit gr. Mhlml., Brtsg., 77 H., 588 E., zu Nr. 36, III. 18, Pfr. Wolleschnitz.
**Harreth** (... Saaz.) als „Hořany" Allod. Gut bei 8 2/7 Ansäßkt. 52,000 fl. frühr. Schätzw., 10 M. von Prag, mit 1 Ortschft. zu Nr. 42, VIII. conserb. und nebst incorp. Grünthal, Stranitz u. Deutsch-Zlatnik als „Slatinice" unter der Amtsvrwltg. im gleichn. H. Orte über Brüx (wie S. 386, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. Das Dom. gränzet im O. an den Röselberg von Brüx, im S. an Würschen, im W. an Holtschitz, im N. an Trübschitz, übrhpt. im N. von Saaz und ON. von Kommotau, mit 616.$_{18}$ Joch prodkt. Boden, wovon 568.$_{66}$ Aecker, 17.$_{063}$ Wiesen, 6.$_{75}$ Gärten, 23.$_{24}$ Hutweiden, 0.$_{66}$ Wald.
†**Harreth** (... Saaz.), am gleichn. Dom. Amtsort und sammt Schloßbzrk. von Saaz 4 St. N., auch von Brüx 1 St. S. fund. St. Blasius-Residenzkaplanei-Dorf nebst Schankw., 62 H., 353 E., zu Nr. 42, VIII. 26, Pfr. Deutsch-Zlatnik.
**Harreth** (im Saaz.), schönes, im neuesten Style erb. Schloß mit Mrhf., Schäfr. u. a. Dekonom. Geb. beim obb. Amtsort.
**Harrstuben** (... Budw.), auch H.-platz.
**Hart** (... Elbogn.), früher als „Wald" ein Herrensitz und Lehen des h. röm. Reichs jetzt auf Stadtdom. Eger, Dorf zu Nr. 35. VI. 36, Pfr. Trebendorf.
**Harta** (192. Bidž.), mit der Br. Beust. Baumwollen-Spinnr. jährl. 9000 Ctr. Garn erz. u. emph. „Lahrisch" Mrhf. an der Harter Höhe und einem Elbe-Arm auf Hohenelbe ¾ St. S., herrschaftl. Forstamtsort und Industrial-Dorf mit einem Schlößchen, 53 H., 295 E., zu Nr. 36, X. 15, Pfr. Amtsort.
**Hartau** (237. Leitm.), auf Tetschen s. Horka.
**Hartelhof** (im Tab.), Vorstadt Mrhf. bei Neuhaus.
**Hartelhofermühl** (im Tab.), bei Neuhaus.
**Hartenberg** (... Elb.), Allod. Herrschaft bei 28 1/7 Ansäßkt. 225.000 fl. frühr. Schätzw. 15 M. von Prag, nebst incorp. Frankenhammer mit 17 Ortschft. zu Nr. 35, VIII. conserb. und das Directr. Amt im gleichn. Orte über Falkenau (wie S. 56, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. Das Allod. im NW. der Krsstdt. zwischen Bleystadt und Falkenau enthält 10252.$_{6}$ Joch, wovon 2610.$_{81}$ Aecker, 1506.$_{78}$ Wiesen, 17.$_{06}$ Gärten, 678.$_{72}$ Hutweiden, 5439.$_{16}$ Wald.
†**Hartenberg** (... Elbogn.), am gleichn. Dom. u. von Falkenau 1¾ St. NW., Amtsort u. Schloßkaplanei-Dorf mit Mhlml., Brtsg., 43 H., 357 E., zu Nr. 35, VIII. 25, Pfr. Gossengrün.
**Hartenberg** (im Elbogn.), sammt der St. Dreikönigskapell. am linken Zwoda-Ufer herrschaftl. Schloß mit den Amtskanzln., Mrhf. u. a. Dekonom. Geb. beim obb. Residenzkaplanei-Dorfe.
**Hartenstein** (im Elbogn.), Burg-Ruine auf Gießhübel u. ¼ St. S. von Buchau.
**Hartenstein**, einst k. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.
**Hartessenreuth** (... Elbogn.), sonst „Harzkenrewt" mit einer Brücke nächst Säuerlings- u. bed. Gasquellen auf Stadt- u. St. Klarastifts-dom. Eger 2 St. NO., zu den „Nothhaftischen" Kammerlehen der k. Burg gezähltes Theil-Dörf-

chen, 13 H., 70 E., zu Nr. 35, VI. 37, Pfr. Rebanitz.

Hartessenreuth (. . . Elbogn.), sonst „Hatzenreuth" im Fraisgebiete u. auf Kreuzordens-Commenda-Eger 2¼ St. s., Dörfchen, 6 H., 40 E., zu Nr. 35, VI. 38, Pfr. Kinsberg.

Hartlhof (im Tab.), wie Hartelhof, oben.

†Hartlikow (285. Tab.), auf Hroby 2 St. N., Pfarrlokalie-Dorf mit Brntwnbrnr., 23 H., 148 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 11, VI. 57, Budw. Diöz., Patzau. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1480 Eingepfrt. in 9 Ortschft. nächst Tabor.

Hartmanitz (97. Budw.), auf Bzy-Wittingau 6¼ St. NNW., Dorf, 35 H., 310 E., zu Nr. 25, IX. 39, Pfr. Zalschy.

†Hartmanitz (226. Prach.), auf Stdtdom. Schüttenhofen 2 St. SSW., Städtchen, conscrb. Mrktfl. im I. Respic. Bzrk. des I. Commissrts. der XIX. Sect. im Kamrlbzrk. Pisek, nebst $642._{84}$ Joch prdkt. Boden, wovon $260._{6}$ Aecker, $110._{56}$ Wiesen, $1._{18}$ Gärten, $147._{48}$ Hutweiden, $122._{78}$ Wald; dann, emph. H.-Hof, 66 H., 386 E., zu Nr. 25, VI. 46, Bud. Diöz., Bergreichenstein. Vik., zur Pfrlokaliekrch., Schule ꝛc., 1069 Eingepfrt. in 6 Ortschft. nächst. Amtsort.

†Hartmannitz (208. Chrud.), mit dem gräfl. Marie Harrach. Monumente, auf Bistrau ½ St. SO., am Thalgehänge St. Joh. Nep. Kapellen-Dorf, von 94 H., 612 E., zu Nr. 21, VI. 32, Pfr. Amtsort.

Hartmannsdorf (211. Bidz.), nebst „Kretschan" Wrthsh. in einem Thale am Forstwasser auf Wildschütz ¾ St. N., Filial-Schul-Dorf mit Mhlml., 113 H., 687 E., zu Nr. 18, III. 33, Pfr. Jungbuch.

Hartmannsgrün (. . . Elbogn.), auf Gießhübel u. von Buchau 1¾ St. NW., Dorf mit Schankw., zu Nr., 35, X. 29, Pfr. Zwetla.

Hartowitz (44. Budw.), auch „Hertowitz" und „Hrdějice" nebst abs. Hegrh. „na Překážce" und Ziegelei an der Prag. Chaussée auf Frauenberg u. von Podhrad 1 St. SSO., Dorf mit Schankw., 40 H., 314 E., zu Nr. 25, X. 55, Pfr. Hosin.

Hartsdorf (211. Bidz.), wie Hartmannsdorf, oben.

Hartsdorf (301. Bunzl.), wie Harzdorf.

Harty (im Chrud.), Vorstdt. Gehöft. bei Hohenmauth.

Hartzow (64. u. 122. Kön.), wie Haaz, oben.

Harwanek (im Klatt.), abs. Wasmstr. bei Kloster.

Harzdorf (301. Bunzl.), als „Alt-" H. wie (S. 35, Sp. 1) bei Altharzdorf.

Harzdorf (301. Bunzl.), als „Neu-" H., s. N.

Harzow (64. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes Dorfanthl. von „Haaz" und mit Mhlml., Brtsg., Hirsestmpf. bes. conscrb., zu Nr. 18, VII. 37, Pfr. Chwalkowitz.

Hasatitz (im Klatt.), s. Hassatitz.

Haschkow (205. Bunzl.), jenseits der Iser auf Münchengrätz u. von Kloster ½ St. SSO., Dörfchen mit Mhlml., 12 H., 65 E., zu Nr. 36, I. 53, Pfr. Backofen. (Zur Berichtigung des als „Einschicht" bez. Ortes im II. Bd. der Topogr. von „Böhmen" Prag, 1834.)

Haschowa (185. Klatt.), an der „Reichstag-" Ebene auf Hostau-Teinitz 1¾ St. NW., Dorf, 28 H., 174 E., zu Nr. 35, V. 43, Pfr. Schittarzen.

Hasel (im Bunzl.), abs. Gehöft bei Marschowitz.

Hasel (256. Leitm.), an der Kreibitz. Chaussée u. am Kaltenberg. Wald-Abhange, worin die „Ahren-" auch Gr. und Kl. „Himpels-," dann Gr. und Kl. „Tisch-" auch „Brenn-" Basaltberge auf Böhm. Kamnitz ¾ St. NO., Rust.-Dorf, von 114 H., 681 E., zu Nr. 42, V. 26, Pfr. Amtsort.

Haselbach (. . . Elbogn.), auf Falkenau ½ St. W., Dorf mit abs. „Ausserhof„ nebst Schäfr., zu Nr. 35, VII. 30, Pfr. Lanz.

Haselbach (120. Klatt.), als k. k. Kommerzial-Gränzzollamtsstation im III. Resp. Bzrk. des II. Kommissariats der XVII. Sect. des Kamrlbzrk. Pilsen auf Kauth und vom Pfarrorte ½ St. O., Dorf an der baier. Chaussée mit 3 Schankw., 31 H., 255 E., zu Nr. 35, V. 44, Pfr. Wassersuppen.

Haselberg (136. Klatt.), mit der verp. W. Ziegler. Spiegelfabr., frühr. „Teutschhütte" nebst abs. „Ziegelhüttenhäuser" u. „Schmölzerhäuser" dann „Tögel-" u. „Sandpucher" auch „Pannzmühle" sammt Brtsg. auf Grafenried 1 St. N., Dorf mit Mrhf., Hegrh., Garnbleichr., Spieglschlf., 32 H., 253 E., zu Nr. 35, V. 45, Pfr. Amtsort.

Haselberg (157. Klatt.), an einem Bergabhange auf Heiligenkreuz ½ St. SW., Dörfchen, 20 H., 126 E., zu Nr. 35, V. 46, Pfr. Amtsort.

Haselberg (im Prach.), abs. Gehöft. bei Oberlichtenthal.

Haselrüth (im Elbogn.), abs. Mhlml. bei Elbogen.

Hasel- oder Hasenburg (im Prach.), Schloß-Ruine bei Winterberg.

Haselhof (im Elbogn.), abs. Mrhf. bei Schanzdorf.

Hasenbüchel (im Elbogn.), abs. Schäfr. bei Haselbach.

Hasenbüchl (. . . Elbogn.), incorp. Lehen-Gut bei Petschau.

Hasenburg (im Leitm.), Bergschloß-Ruine bei Klappay.

Hasendorf (281. Königg.), als „Zaječin" am „Kurowna-" Walde auf Senftenberg und vom Pfarrorte ¾ St. N., Dorf mit Förstr., 25 H., 170 E., zu Nr. 18, VI. 96, Pfr. Kunwald.

Hasenküchl, einst k. böhm. Lehen, derzeit in Franken.

Hasenmühl (im Königg.), bei Deschnay.

Hasenmühl (im Pilsn.), bei Rossin.

Hasenöd (im Prach.), abs. Gehöft. bei Langendorf.

Hasentanz (121. Kön.), sammt „Plappmühle" auf Gradlitz u. von Kukus 1½ St. O., Dörfchen, 16 H., 96 E., zu Nr. 18, VIII. 33 Pfr. Chwalkowitz.

**Hasina** (37. u. 47. Bunzl.), wie Hassina.

**Hasinermühl** (im Bunzl.), bei Brodek.

**Haslau** (... Elbogn.), als in *Translationes-Domini*-Gegenstd. der k. Burg Eger zugewies. Allod.-Ritter-Gut im J. 1795 bei 80.000 fl., im J. 1814 bei 110.000 fl., im J. 1824 bei 116.600 fl. W.W. und im J. 1830 bei 26.478 fl. Schätzw., im J. 1840 um 66.566 fl. C. M. als Kaufpreis, mit 2 Ortschft. zu Nr. 35, VII. conscrb. u. die Amtsvrwltg. im gleichn. Orte nebst Justzrt. in Eger über Franzensbad (wie S. 56, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Das Allod. an der Asch-Eger. Chaussée enthält 1534.$_{66}$ Joch prodkt. Boden, wovon 646.$_{9}$ Aecker, 275.$_{6}$ Wiesen, 5.$_{36}$ Gärten, 131.$_{24}$ Hutweiden, 475.$_{18}$ Wald.

†**Haslau** (... Elbogn.) am gleichn. Dom. Amtsort u. sammt Schloßbzrk. von Eger 2½ St. NW., Pfarr-Dorf, im IV. Respizienten Bzrk. des III. Kommissariats der XIII. Sect. des Kameralbzrks. Eger, sammt der Gebrd. Biedermann. Baumwollspinnr., 180 H., 1300 E., zu Nr. 35, VII. 31, Prag. Erzdiöz., Eger. Vik., zur Kirche, abs. *Ecce-homo*-Wallfahrtskapelle am Gaisberge, Schule, Pfründlerspital, rc., 3730 Eingepfrt. in 6 Ortschft.

**Haslau** (im Elbogn.), am „Schleidach-" Bache mit den Amtskanzln., alterthümliches Berg-Schloß nebst Mrhf. beim obb. Pfarrdorfe.

**Haslbrieth** (im Elbogn.), abs. Mhlml. bei Janessen.

**Haslice** (345. Leitm.), auf Gr. Augezd s. Haßlitz.

**Haslmühl** (im Elbogn.), bei Eger.

**Hassatitz** (im Klatt.), abs. Mrhf. bei Schittarzen nächst den fürstl. Eisenhammer daselbst.

**Hasselmühl** (im Pilsn.), bei Galtenhof.

**Hassenstein** (im Saaz.), Burg-Ruine bei Platz.

**Hassina** (37. Bunzl.), als „Alt-" H. wie (S. 35, Sp. 2) bei Althassina.

**Hassina** (47. Bunzl.), als „Neu-" H., s. N.

**Haßlitz** (345. Leitm.), auf Gr. Augezd 2 St. NNW., Dorf mit Förstr., 37 H., 209 E., zu Nr. 42, I. 21, Pfr. Hummel.

**Haßlau** (... Elbogn.), wie Haslau.

**Haßlau** (180. Klatt.), wie Hoslau.

**Haraschermühl** (im Tab.), bei Deutsch-Zahořj.

**Hatě** wie Hatie a. a. O.

**Hatie** (... Ber.), als „Hatě" auf Litten sammt „Skuhrow" 1 St. S., Dorf nebst abs. Wasmstr., 43 H., 257 E., zu Nr. 28, VI. 42, Pfr. Amtsort und Wischeraditz.

**Hatie** (52. Časl.), auf Rothbradek 1¼ St. SW., Dorf mit emph. Schankw., 26 H., 139 E., zu Nr. 11, IX. 31, Pfr. Drahobuditz.

**Hatin** (245. Tab.), auf Neuhans, s. Hatzken.

**Hatka** (im Kauř.), abs. Förstr. bei Drahmowitz.

**Hatow** (... Ber.), wie Hattow.

**Hattie** (52. Časl.), wie Hatie für Hatě.

**Hattie** (im Časl.), abs. Hegrh. bei Stipoklas.

**Hattow** (... Ber.), auf Prtschitz 1 St. SSO., Dörfchen, 10 H., 48 E., zu Nr. 28, IV. 95, Pfr. Střesmiř.

**Hatzbergermühl** (im Tab.), bei Lhota-Salačowa.

**Haze** (64. u. 122. Königg.), wie Haaz, oben u. Harjow.

**Hazel** (im Bud.), abs. Mhlml. bei Groß-Umlowitz.

**Hatzenreit** (... Elbogn.), im Fraisgebiete, s. Hartessenreuth.

**Hatzken** (245. Tab.), auf Neuhaus u. vom Pfarrorte ½ St. S., Dorf, 30 H., 270 E., zu Nr. 11, VIII. 41, Pfr. Roseč.

**Hazles** (250. Bud.), auch „Hotzles" als „Haclow" ein Enclave u. nebst Anthl. von Rosenberg und Hohenfurt auf Krumau 6 St. SW., Theil-Dorf, 22 H., 164 E., zu Nr. 25, VII. 60, Pfr. Malsching.

**Hauce** (im Časl.), als „na" H. abs. Gehöft. bei Listy.

**Haučowa** (115. Pilsn.), auf Chotieschau wie (S. 173, Sp. 2) bei Autschowa.

**Haudorf** (... Saaz.), auf Klösterle s. Haadorf.

**Hauenstein** (... Elb.), Allodial-Gut bei 21⅝¼ Ansäßkt., 200.500 fl. frühr. Schätzw., 14 M. von Prag, mit 14 Ortschaften, zu Nr. 35, IX. conscrb. und das Directr.-Amt im gleichnamigen Orte, nebst Justzrt. in Preßnitz über Karlsbad (wie S. 56, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das sonst „Kammer-"Gut liegt im N. des Kr., schon am Erzgebirge zum Theil mit 11.401.$_{9}$ Joch prodkt. Boden, wovon 3217.$_{36}$ Aecker, 644.$_{54}$ Wiesen, 89.$_{42}$ Gärten, 0.$_{06}$ Weinpflanzungen, 868.$_{3}$ Hutweiden 6582.$_{18}$ Wald.

**Hauenstein** (... Elbogn.), am gleichnam. Dom. sammt ehemalig. Schlosse Direct.-Amtsort und mit der A. Purkart. Papierfabrik vom Schlackenwerth 1½ St. NO., Dorf, 24 H., 190 E., zu Nr. 35, IX. 33, Pfr. Schönwald.

**Hauerhof** (im Budw.), abs. Gehöft., bei Hossenschlag.

**Haugwitz** (345. Kön.), auf Časlowitz, s. Neudorf.

**Haukow** (279. Kön.), in einem Thale am „Kleinsucha-"Walde, auf Senftenberg, ¼ St. NW., Dörfchen, 18 H., 99 E., zu Nr. 18, IV. 26, Pfr. Amtsort.

**Haulowitz** (271. Chrud. und 232. Kön.), wie Hawlowitz.

**Hauptmannsdorf** (181. Königg.), als „Hejtmankowice" mit der Ortsabthl. „Voigtsdorf" sammt „Voigtsschänke," und Gebrüder Schroll. Baumwollspinnerei auf Braunau, ¼ St. NW., Filialschul-Dorf, mit 2 Schankw., 175 H., 1014 E., zu Nr. 18, IX. 26, Pfr. Amtsort.

**Hauptzollämter** — bestehen in Böhmen, derzeit in Prag und Eger (nach §. 28 der Einleitung zum Zolltarif und §. 7 der Zollordnung) für den Handelsverkehr unmittelbar den 27 Kommerzialzollämtern und 11 Zolllegstätten vorgehend, wozu noch 3 Elbezollämter, 37 Waarenkontrollämter und 65 Hilfszollämter (s. d.) nebst 11 selbstständige Kommerzial-Stempelämter zählen. (Statist. Nachtrg. zur togr. Nomcltr.)

**Hausberg** (im Budw.), abs. Gehöft., bei Theresiendorf.

**Hausberg** (im Saaz.), Schloß-Ruine, bei Černitz.

**Hauschitz** (76. Časl.), als „Haušice," wie Holtschitz.

**Häusel** (im Budw.), abs. Mahlmühle, bei Litschau.

**Häuselmühl** (im Prach.), bei Bergreichenstein.

**Hauserowka** (160. Tab.), auf Neureichenau, 2 St. wsw., Theil-Dorf, am „Bielsker" Bache nebst 1. Freisass. Viertlsanthl., 24 H., 160 E., zu Nr. 11, VII. 50, Pfr. Rynaretz.

**Hauska** (154. Bunzl.), Fideicommiß-Gut (landt. Hptb Litt. H. Tom. III. Fol. 41) bei $14\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 154.000 fl. frühr. Schätzw., 6 M. von Prag, mit 16 Ortschaften, zu Nr. 36, VII. conserb. und die Amtsverwaltung im gleichnamigen Orte über Hirschberg und Mscheno (wie S. 22, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Majorat im sw. des Krs. mit den Gränzdom. Hirschberg oder Dolzy und Neuperstein im N., dann Weißwasser und Mscheno-Lobes im o. auch letztrs. und Stranka, wie Widim-Kokořin im s., dann im w. wieder Hirschberg, überhaupt mit 5557.$_{72}$ Joch prodkt. Boden, wovon 2340.$_{78}$ Aecker, 123.$_{48}$ Wiesen, 280.$_{3}$ Gärten, 247.$_{0}$ Hutweiden, 2575.$_{12}$ Wald.

**Hauska** (156. Bunzl.), nächst dem „Kirchberge," mit der St. Dreifaltigkeits-Kapelle und abs. „Platzer," Mhlml. im Thale bei Dubus, dann „Neusorge" im „Hausker Grunde" und „Fut-" oder „Pfurschigfeld," am Wratner Berge, sammt Schloßbzrk. am gleichnam. Dom. H. auch Amtsort und von Jungbunzlau $4\frac{3}{4}$ St. wnw., Dorf auf einer Felsenhöhe, 80 H., 552 E., zu Nr. 36, VII. 41, Pfr. Bořim.

**Hauska. Schloß** (im Bunzl.), im neuartigen Style seit dem J. 1823 überbaut u. mit einem Aussichts-Thurme, der die herrlichste Rundschau gewährt rc., dann mit Bräuhaus auf 13 Faß, Branntweinbrennerei, Försterei, Zieglh. am obd. Amtsorte.

**Hauska** (im Tab.), abs. Mahlm., bei Poschna.

**Hauskowa** (im Rak.), weinbergämtlich. Landhaus, bei Holeschowitz.

**Hauskowský** (... Ber.), Lehen-Hof in Wermieřitz.

**Häusles** (148. Budw.), nebst abs. Burg-Ruine „Hrádek" und Stadtgemeinde Mrhf. am Eichberge auf Gratzen, 2 St. nw., Dorf, mit abs. Förstr., 22 H., 128 E., zu Nr. 25, VIII. 62, Pfr. Sonnberg.

**Häuslmühl** (im Prach.), bei Bergreichenstein.

**Haussowec** (160. Chrud.), als „Horni-H.," wie Hertersdorf.

**Haussteyn** (... Elbogn.), wie Hauenstein.

**Hautkowitz** (375. Kön.), auf Opočno, $1\frac{1}{2}$ St. so., Dorf, mit Schankw., 71 H., 414 E., 39 Akathl., zu Nr. 18, VI. 45, Pfr. Wodřrad.

**Hawelgraben** (121. Königg.), auch „Havelgrb." auf Gradlitz, und von Kukus $1\frac{1}{4}$ St. o., Dörfchen, 14 H., 84 E., zu Nr. 18, VIII. 34, Pfr. Chwalkowitz.

**Hawelken** (im Leitm.), abs. Mahlmühle, bei Woppern.

**Hawelmühl** (im Pilsn.), bei Holletzrieb.

**Hawirna** (im Bunzl.), bei Passek, abs. Gehöft. in einer Thalschlucht.

**Hawirna** (75. Prach.), auf Altsattelhradek, s. Knappenzeche.

**Hawlik** (im Klatt.), abs. Mahlmühle, bei Neuhof.

**Hawlowitz** (224., 238. und 390. Bunzl.), jenseits der Iser, nebst dem Anthl. von Kost, 3 St. nw. und Anthl. von Swigan 1 St. nnw., auch sammt abs. „Kojedsko" und „Nechalow," wie „Zahaj" auf Böhm.-Aicha, $1\frac{1}{2}$ St. s., Dorf, 36 H., 236 E., zu Nr. 36, II. 50, Pfr. Laukow.

**Hawlowitz** (271. Chrud.), nebst abs. „Petraň-," Mhlml. und Häuschen auf Rassaberg und vom Pfarrorte 1 St. o., Dorf, mit Mrhf., Schäfr., 24 H., 136 E., zu Nr. 21, I. 42, Pfarre Kostelețz.

**Hawlowitz** (130. Klatt.), nebst abs. Glasschleif. und Polirmhüle „Okrauhlik," dann Försterei „Ermauth" und „Hansikmühle" auf Stadtdom. Taus, $\frac{3}{4}$ St. w., Dorf an der Vollmauer Chaussée und Bache Rubřina mit Waldbereitrw., 4 Mhlml., Brtsg., Tuchwlk., Zieglhtt., 47 H., 332 E., zu Nr. 35, IV. 66, Pfr. Amtsort.

**Hawlowitz** (232. Königg.), nächst dem Berge „Grad" mit der Schloßruine „Wiesenburg" an der Aupa auf Nachod, 3 St. nw., Filialschul-Dorf mit Mhlml., Brtsg., Förstr., 121 H., 859 E., zu Nr. 18, X. 29, Pfr. Eipel.

**Hamorka** (im Kön.), als „bei der H.," nächst Raschowitz.

†**Hawran** (... Saaz.), auf Kopitz, s. Habran.

**Hawranekermühl** (im Kauř.), bei Kloster-Skalitz.

**Hay** (208. Rak.), auf den Oberstburggrfl. Amtsgütern und vom Pfarrorte $\frac{1}{4}$ St. s., Dorf mit emph. Rust. Hof, 27 H., 137 E., 1 akth. Fam., zu Nr. 28, II. 47, Pfr. Hostiwař.

**Hayan** (97. Prach.), auf Blatna, s. Hajan.

**Hayd** (151. Pilsn.), als „Bor" Fideikommiß-Herrschaft (landtfl. Hptb. Litt. H. Tom. III. Fol. 81) bei $36\frac{22}{32}$ Ansäßkt., 457.500 fl. frühr. Schätzw. $15\frac{1}{2}$ M. von Prag, nebst Pernarditz (landt. Hptb. Litt. P. Tom. II. Fol. 101) bei $47\frac{22}{34}$ Ansäßkt., 294.500 fl. frühr. Schätzw. und Elsch als „Olsse" sammt Widlitz (landtäfl. Hptb. Litt. E. Tom. I. Fol. 157) mit 31 Ortschaften, zu Nr. 35, I. conserb. und das Oberamt im gleichnamigen Orte über in loco (wie S. 43, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörd. corresp. — Das Dom. im s. des Krs. an Plan und Trpist-Triebel im N., an Kladrau, Kopetzen und Darmschlag im o., an Teinitz-Hostau im s., an Maierhöfen im w. gränzend bei 19.130.$_{021}$ Joch prodkt. Boden, wovon 9382.$_{6}$ Aecker, 2301.$_{36}$ Wiesen, 71.$_{9}$ Gärten, 1757.$_{36}$ Hutweiden, 5616.$_{6}$ Wald.

†**Hayd** (157. Pilsn.), als „Bor," gleichnamiger Oberamtsort und Municipal-Stadt, sammt Schloßbzrk., s. Hald.

†Hayd (im Pilsn.), bei der Municipal-Stadt „Haid," der herrschaftliche Schloßbezirk mit großartigen Obst- und Küchengärten und dem merkwd. runden Felsen-Thurme am Schloße, worin die Amtskanzlei und die St. Laurenz-, auch Loretto-Kapelle, Beamtswohng., Bräuhaus auf 26 Faß, Mrhf., Schäfr., Schweizr., Potaschsiederei, Spital, Gasthof, 2 Schankw., 48 H., 278 E., zu Nr. 35, I. 39, Pfr. in der Stadt.

†Hayde (292. Leitm.), auch „Hayda," s. oben, Haida.

Hayek (im Budw.), abs. Gehöft, bei Pürchen.

Hayek (386. Prach.), auf Netolitz und von Peterhof 2 St. NNW., Dörfchen, 21 H., 91 E., zu Nr. 25, I. 41, Pfr. Barau.

Hayhof (257. Klatt.), auf Merklin, s. Neuhof.

Hayko (im Budw.), abs. Gehöft., bei Pürchen.

Haynhaus (im Elbogn.), auf Asch, abs. Gehft., bei Niederreuth.

Haynhäuser (im Elbogn.), abs. Gehöft., bei Asch.

Haynice (im Budw.), abs. Försterei, bei Deman.

Haynstein (202. Leitm.), auf Sobochleben, s. Hohenstein.

Hayska (124. Prach.), auf Strakonitz, s. Hagsta.

†Hbit (... Ber.), als „Unter-" und „Dolejši H.," auch Tbit oder Hibitt auf Milin, 1½ St. ONO., Pfarr-Dorf, 38 H., 229 E., zu Nr. 28, V. 58, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vik., als *„Dolnochbilium,"* zur Kirche, Schule rc., 2519 Eingepfarrte in 15 Ortschaft. nächst ✉ Amtsort.

Hbit (... Ber.), als „Ober-" und „Hořejši H." auf Milin 1¼ St. ONO., Dorf, 50 H., 240 E., zu Nr. 28, V. 57, Pfr. Unter-H.

Hečan oder čany (24. Rak.), auf Krie, s. Hetschan.

Hedečko (im Rak.), abs. Mrhf., bei Brežan.

Hedsten (237. Leitm.), auf Tetschen, s. Heidenstein.

Hedwigsthal (im Čásl.), abs. Fr. Swoboda. Eisenwrk. bei Tremoschnitz auf Ronow, jährl. 600 Ctr. Zeugwaaren liefernd.

Hefenkrieg (im Budw.), abs. Dom.-Mahlml., bei Spitzenberg.

Hegeholz (151. Leitm.), auf Neu-Oßegg, ½ St. NO., Dorf am Katzenbache, 33 H., 183 E., zu Nr. 42, III. 30, Pfr. Janegg.

Hegerhaus (... Saaz.), auf Preßnitz, ¼ St. N., Dörfchen mit Schankw., Nagelschmiede, 21 H., 115 E., zu Nr. 42, IX. 36, Pfr. Amtsort.

Hegewald (317. Bunzl.), sonst „Neuhäuser" auf emph. Mrhfsgrd. von Friedland, wie vom Pfarrorte ¾ St. NW., Dorf mit Mrhf., Förstr., Bleicherei, Mhlml., 49 H., 240 E., zu Nr. 36, V. 30, Pfr. Neustädtel.

Hegkowitz (42. Bunzl.), wie Heykowitz.

Heglow (177. Bidj.), wie Heylow.

Heglow (16. Tab.), auf Stadtdom. Tabor, s. Heylow.

Heglowmühl (im Tab.), bei Časlowitz.

†Hegna (181. Prach.), auf Horazdiowitz, s. Heyna.

Hegnaluka (im Tab.), abs. Fischerhaus, bei Kaschowitz.

Hegnitz (298. Kön.), auf Schambach, s. Heynitz.

Hegsst (im Čásl.), abs. Gehft., bei Austie.

Heide (221. Bunzl.), wie Haide, oben.

Heidedörfel (262. Bunzl.), s. Haidedörfel.

Heidelade (im Bunzl.), die obere Ortsabthlg. von Hohenecke.

Heidelberg (176. Bidj.), auf Starkenbach, wie Zaly.

Heidelberg (im Bidj.), abs. Gehöft., bei Hackelsdorf.

Heidelberg (im Bidj.), abs. Gehöft., bei Oberhohenelbe.

Heidemühl (182. u. 192. Bunzl.), wie Haidemühl, oben.

Heidenstein (237. Leitm.), auf Tetschen, 1 St. NO., einst. Rittersitz, jetzt Dorf mit Maierhof, Förstr., 72 H., 411 E., zu Nr. 42, V. 27, Pfr. Arnsdorf.

Heidenthor (180. Bunzl.), wie Heuthor.

Heideschnuckenpflanzungen auf Tetschen bei Raiza, s. d. im Leitm. Kr.

Heidisch (288. Königg.), als „Ober-" u. „Nieder-H.," wie Haidisch.

†Heilbrunn (139. Budw.), sonst Wilhemlsberg, Wilemowa hora, auch „Eygen-H." als Hojná woda, nach der einst. Badeanstalt, an der Puchers-Chaussée auf Gratzen, 1½ St. SSW., mit dem springenden Einhorn im Wappen herrschaftliches Städtchen, conserb. Marktsl., 88 H., 559 E., zu Nr. 25, VIII. 66, sammt der St. Anna Filialkirche, Schule, Pfründlerspital rc., zur Pfr. Brünnel oder Heilsambrünndl, nächst ✉ Kaplitz.

†Heiligeberg (... Ber.), als Wallfahrtskirchen-Dorf, wie (S. 250, Sp. 1) bei Berg.

Heiligbrunn (im Budw.), abs. Badeanstalt, bei Rosenberg.

Heiligenbrunn (im Rak.), abs. Badeanstalt, bei Petrowitz.

Heiligen (200 Pilsn.), auch „Vierzehn-H." von der ursprünglichen St. XIV. Nothhelfer-Kapelle, nachmal. PP. Paulanerkloster, jetzt Schloßbezirk am rechten „Misa-"Ufer nebst abs. fürstl. Blechwalzwerken auf Tachau, ½ St. WNW., Industrial-Dorf mit Schankw., Mhlml., Weiß- und Lohgrbrwlk., abs. Wasmstr., 27 H., 175 E., zu Nr. 35, II. 42, Pfr. Amtsort.

Heiligen (im Pilsn.), auf Tachau, Schloß mit den Forstamtskanzleien nächst dem Holzflöße-Rechen beim obb. Dorfe.

Heiligenberg (287. Rak.), auf Pürglitz und Königshof, s. Swata.

†Heiligenfeld (... Ber.), als „Swaté pole" oder Heiligfeld auf Dobřisch, ¾ St. S., Pfarr-Dorf, nebst Mrhf. mit Schäfr., 2 Teichmühlen, 32 H., 194 E., zu Nr. 28, V. 60, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vik., als *„Sacer Campus,"* zur Kirche, Schule rc, 2200 Eingpfrt. in 12 Ortschaften nächst ✉ Amtsort.

†Heiligenfeld (im Kaur.), als Pfarre, bei Wolschan nächst Prag.

**Heiligengeist** (236. Budw.), sammt „Schwalbenhof" auf Krumau und zum Prälatur-Gute gehör. Vorstadt, 33 H., 300 E., zu Nr. 25, X. 56, Pfr. Amtsort.

**Heiligenkreuz** (218. Bunzl.), wie Heiligkreuz.

†**Heiligenkreuz** (190. Časl.), als „Swatý Křiž" auf Stadtdom. Deutschbrod, 1 St. s., Pfarrlokalie-Dorf an der Wien. Chaussée, mit Schankw., 22 H., 126 E., Königg. Diöz., Deutschbroder Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1684 Eingpfrt. in 7 Ortschft. nächst Amtsort.

†**Heiligenkreuz** (im Elbogn.), an der baierischen Chaussée Filialkirche, $\frac{1}{2}$ St. von Eger, droht gegenwärtig dem Einsturze.

**Heiligenkreuz** (153. Klatt.), als „Swatokřiž," Fideicommiß-Herrschaft (landtäfl. Hptb. Litt. H. Tom. III. Fol. 141) bei $42\frac{10}{84}$ Ansäßlt., 319.000 fl. frühr. Schätzw., 20 M. von Prag, mit 20 Ortschaften, zu Nr. 35, V. conscrb. und die Amtsverwaltung in Weißensulz über Bischofteinitz (wie S. 308, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Majorat im NW. des Krs. gränzt im N. an Maierhöfen und Hayd, im O. an Hostau, im S. an letztr. und Mutterdorf wie Schwanenbrückel, auch Ronsperg-Wasserau, dann im W. an das Königr. Baiern, bei 12.921.$_{08}$ Joch produkt. Boden, wovon 3617.$_{78}$ Aecker, 1668.$_{15}$ Wiesen, 40.$_{3}$ Gärten, 1448.$_{18}$ Hutweiden, 6146.$_{66}$ Wald.

†**Heiligenkreuz** (157. Klatt.), nebst Schloßbzrk., herrschaftlichen Rentamtsort mit abs. „Engelmühle" am gleichnamigen Dom. und von Klattau $6\frac{1}{2}$ M. NW., Pfarr-Dorf am Einflusse eines Radbusa Nebenbaches im Thale von 96 H., 701 E., zu Nr. 35, V. 47, Budw. Diöz., Hostauer Vik., zur Kirche, Schule, Pfründlerspital ꝛc., 1630 Eingepfrt. in 7 Ortschaft. nächst Bischofteinitz.

**Heiligenkreuz. Schloß** (im Klatt.), an bedeut. Gärten, mit den Rentamtskanzleien, ansehnlich. Bibliothek ꝛc., dann Mrhf., Schäfr., Mahlmühle u. a. Oekonom.-Gebäuden am obb. Hauptort des Dom.

†**Heiligenkreuz** (230. Pilsn.), auf Kuttenplan, $1\frac{1}{4}$ St. SW., Pfarr-Dorf mit emph. Mrhf., 2 Schankw., 100 H., 643 E., zu Nr. 35, II. 43, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1553 Eingepfarrte in 6 Ortschaften nächst Plan.

†**Heiligenkreuz** (328. Pilsn.), auf Liblin, s. Heiligkreuz.

†**Heiligfeld** (. . . Ber.), auf Dobřisch, s. Heiligenfeld.

**Heilingen**, einst k. böhmische Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Heiligkreuz** (218. Bunzl.), als „Swatí křiž," links vom Mohelka-Bache auf Swigan, $3\frac{1}{4}$ St. NNO., Gebirgs-Dorf, 33 H., 197 E., zu Nr. 36, I. 56, Pfr. Reichenau.

†**Heiligkreuz** (328. Pilsn.), als „Swati Kříže," auch „Augezd" nebst abs. Försftr. auf Liblin, 2 St. s., Filialkirchen-Dorf mit Schankw., 50 H., 366 E., zu Nr. 28, V. 46, Pfr. Radnitz.

†**Heilingkreuz** (230. Pilsn.), auf Kuttenplan, s. Heiligenkreuz.

**Heilow** (16. Tab.), auf Stadtdom. Tabor, s. Heylow.

†**Heilsambrünndl** (139. Budw.), als „Dobráwoda" an der Puchers-Chaussée am Hohensteine oder Küh- auch Brünnelberge auf Gratzen, $1\frac{1}{2}$ St. SW., herrschaftliches Städtchen, conscrb. Marktfl. mit Gemeindehaus, Gasthof „Herrenhaus," und Badeanstalt, 96 H., 663 E., zu Nr. 25, VIII. 67, Budw. Diöz., Gratzen. Vik., zur Pfarrkirche, Schule, Pfründlerspital ꝛc., 2300 Eingpfrt. in 7 Ortschaften nächst Kaplitz.

**Heimburg**, einst kön. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Heiming** (250. Budw.), als „Ober-" und „Unter-H.," wie Haiming.

†**Heinersdorf** (316. Bunzl.), nächst der Landesgränze nebst k. k. Hilfszollamte, mit dem abs. „St. Jakobskirche" Baufrgmt. auf Friedland, $2\frac{1}{2}$ St. ONO., Pfarr-Waldgebirgs-Dorf, 199 H., 1074 E., zu Nr. 36, V. 28, Leitmeritz. Diöz., Friedland. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2260 Eingepfrt. in 3 Ortschaften nächst Amtsort.

**Heinersdorf** (302. Bunzl.), mit Kalkbrennerei auf Reichenberg, 1 St. s., Dorf, 45 H., 301 E., zu Nr. 36, IV. 20, Pfr. Röchlitz.

**Heinersdorf** (. . . Saaz.), auf Klösterle, s. Hainerdorf.

**Heinrich** (im Prach.), als H. „im Walde," bei Lazisst.

**Heinrichsberg** (120. Klatt.), auf Kauth und vom Pfarrorte $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf mit abs. Wasmstr., 36 H., 312 E., zu Nr. 35, V. 48, Pfr. Wassersuppen.

**Heinrichschlag** (141. Budw.), als „Groß-H." sammt abs. „Kleppen" auf Gratzen, $2\frac{1}{4}$ St. SW. und mit Zinsung auch Robot zum Beneficium Beneschau gehör. Dorf, 36 H., 213 E., zu Nr. 25, VIII. 68, Pfr. Beneschau.

**Heinrichschlag** (140. Budw.), als „Klein-H." an der Puchers-Chaussée und am Mühlberger-Bache sammt abs. „Bierhäusel" auf Gratzen, $2\frac{1}{2}$ St. SW., Dom.-Dorf, 25 H., 168 E., zu Nr. 25, VIII. 69, Pfr. Heilsambrünndl.

†**Heinrichsdorf** (302. und 316. Bunzl.), wie Heinersdorf.

†**Heinrichsdorf** (287. Bunzl.), wie Weißkirchen.

**Heinrichsdorf** (. . . Saaz.), auf Klösterle, s. Hainersdorf.

**Heinrichsdorf** (. . . Saaz.), auf Rothenhaus, $3\frac{1}{4}$ St. entfernt. Gränz-Dorf, 56 H., 418 E., zu Nr. 42, VIII. 27, Pfr. Kalch.

**Heinrichsdörfel** (29. Rak.), auf Hoch-Libin, s. Wallisgrün.

**Heinrichsgrün** (. . . Elb.), Majorats-Herrschaft, bei $28\frac{6}{61}$ Ansäßlt., 185.000 fl. frühr. Schätzw., 17 M. von Prag, mit 16 Ortschaften, zu Nr. 35, VIII. conscrb. und das Directr.-Amt im gleichnamigen Orte nebst Justzrt. in Falkenau über daselbst (wie S. 56, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden correspod. — Das Dom.

im N. des Krs. nächst der Gränze Sachsens, enthält 16.745.$_{72}$ Joch prodkt. Boden, wovon 2011.$_{36}$ Aecker, 2257.$_{84}$ Wiesen, 7.$_{34}$ Gärten, 651.$_{6}$ Hutweiden, 11.817.$_{36}$ Wald.

†**Heinrichsgrün** (. . . Elb.), als „Heynesgryn" am gleichnamigen Dom., Amtsort sammt Schloßbezirk, 3 St. von Elbogen und vom Falkenau 3 St. N., Municipal-Städtchen mit Realitätsbesitze von 1777.$_{24}$ Joch produkt. Boden, wo 626.$_{72}$ Aecker, 407.$_{9}$ Wiesen, 3.$_{09}$ Gärten, 106.$_{9}$ Hutweiden, 632.$_{54}$ Wald, unter einem Stadtrichteramte mit geprft. Grundbuchsführ., zu 2 Jahr- und Mittwoch. auch Samstäg. Wochenmärkten priv mit Tabakverlag zu 46 Trafiken, 270 H., 1700 E., zu Nr. 35, VIII. 26, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik., zur Pfarrkirche, Schule, 5350 Eingepfrt. in 8 Ortschaften.

**Heinrichsgrün** (im Elb.), am gleichnamigen Städtchen herrschaftlich. Schloß mit den Amtskanzleien, Mrhf. rc., wie abs Jagdschlößchen.

**Heinrichsöd** (165. Budw.), am Plattener-Bache auf Rosenberg, 3¾ St. WNW., Dorf mit Mhlml., 24 H., 210 E., zu Nr. 25, VIII. 70, Pfr. Friedberg.

**Heinrichsschlag** (242. Tab.), als „Jindřiši" im „Scharatlebach-"Thale nebst Städt. Einscht. und Fr. Czapp Schafwollspinnfabrik auf Neuhaus, 1 St. O., Filialschul-Dorf mit Mhlml., 62 H., 335 E., zu Nr. 11, VIII. 42, Pfr. Amtsort.

**Heinrichsthal** (im Kauř.), als „Podlesy" am „Chotieschka-"Bache bei Postupitz, abs. Otto und Linke. Baumwollen-Spinnerei- und Weber-Fabrik durch Maschin. mit Wasserkraft über 1200 E. jährlich erzeug. nächst Beneschau, Ber. Kr.

**Heinzendorf** (199. Chrud.), als „Witro-" oder „Wittowes" auf Deutschbiela, ¾ St. SW., auch St. Katharina-Filialkirche u. Schul-Dorf, 127 H., 843 E., zu Nr. 21, VI. 33, Pfr. Amtsort.

**Heinzendorf** (182. Königg.), im Thale am linken „Steine-"Ufer nebst „Holz-" und „Teichmühle" auf Braunau, 1 St. NNW., Dorf mit Schank., Oelstampf., 59 H., 353 E., zu Nr. 18, IX. 27; Pfr. Wernersdorf, Schule Ruppersdorf.

**Heiska** (124. Prach.), auf Strakonitz, s. Hagska.

**Helbikow** (154. Chrud.), wie Hermigsdorf.

**Helenenhof** (im Elb.), am „Tappenberge" Lustgebd., bei Karlsbad.

**Helfenburg** (im Prach.), auf Nettolitz, Bergschloß-Ruine, bei Jawornitz.

**Helfendorf** (im Bidž.), auf Hermannseifen bei Mohren, ¼ St. NO., Einschicht., als bes. Lehengut bez.

**Helikowitz** (341. Bunzl.), wie Helkowitz.

**Helkowitz** (341. Bunzl.), an einem Woschmenda-Nebenbache auf Jessenen, ¾ St. O., Dorf, 54 H., 378 E., zu Nr. 36, III. 19, Pfr. Ruppersdorf.

**Helkowitz** (279. Königg.), nebst Jagdschlößchen an der Fasanerie, auch Bonwiller und Comp., Tuchfabr. und Leinenbleichr. und abs. „Niederhof," auch „Poplusch" mit Schäfr., Ziegelhütte im „wilden Adler-"Thale auf Senftenberg, ½ St. W., Filialschul-Dorf mit Mhlml., 113 H., 665 E., zu Nr. 18, IV. 22, Pfr. Amtsort.

**Helkowitz** (im Königg.), als „Nieder-H.," auch „Niederdorf," bes. Ortsabtheilung mit dem Maierhof und Mahlmühle vom obb. Dorfe auf Senftenberg.

**Helldroth** (im Pilsn.), abs. Maierhof, bei Schönbrunn.

**Hellikowitz** (341. Bunzl.), wie Helkowitz.

**Helma** (im Tab.), abs. Chaluppenw., bei Lhota-Starcowa.

**Helmbach** (350. Prach.), auch „Musethütten" nebst abs. Mhlml. auf Winterberg, 1¼ St. SW., Dorf mit Mrhf., Hegrh., 43 H., 335 E., zu Nr. 25, I. 42, Pfr. Amtsort.

**Helmbacherhütten** (350. Prach.), wie oben, Helmbach.

**Hemhübel** (269. Leitm.), wie unten, Hemmehübel.

**Hemme** (261. Bunzl.), wie Klemensdorf.

**Hemmehübel** (269. Leitm.), auf Hainspach, 2 St. S., Dorf mit Förstr., 3 Mhlml., 2 Brisg., 72 H., 442 E., zu Nr. 42, VII. 20, Pfr Zeidler.

**Hemery** (im Tab.), abs. Gehft., als „Hemmer," bei Chrasstian.

**Hemsch** (138. Chrud.), als „Hemž" auf Chotzen, ¼ St. N., auch St. Marie Himmelfahrt Filialkirchen-Dorf, 29 H., 162 E., zu Nr. 21, III. 41, Pfr. Amtsort.

**Hemž** (138. Chrud.), wie Hemsch.

**Henersbrück**, einst k. böhmisch. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Hengberg** (im Budw.), Dom.-Ansiedlg. bei Beneschau.

**Hengjürgl** (im Budw.), abs. Gehöst. bei Haberles.

**Hengst** (im Budw.), abseit. Gehöst. bei Oggold.

**Hengstberg** (im Prach.), Schloßbau-Fragmt. bei Hinter-Glashütten.

†**Hengstenberg** (59. Kön.), auf Smiřitz, s. oben (S. 520, Sp. 1) bei Czernilow.

**Hengstererben** (. . . Elbogn.), auf Stadtdom. Joachimsthal, 1¾ St. NW., Dorf, zu Nr. 35, VIII. 27, Pfr. Abertam.

**Hengsterseifen** (im Elbogn.), abs. Gehöst. bei Böhm.-Wiesenthal.

**Henkelhof** (im Saaz.), abs. Maierhof bei Neudörfel.

**Henkerhof** (im Elbogn.), auf Petschau, wie Gängerhof.

**Henne** (256. Leitm.), an der Politz. Chaussee zwischen dem „Forst-" und „Sattels-"Berge auf Böhm.-Kamnitz, ¼ St. S., Dom.-Dorf mit Förstr., 60 H., 356 E., meist Strumpfwrkwrhdlr., zu Nr. 42, V. 28, Pfr. Amtsort.

**Henneberg** (im Budw.), Dom.-Ansiedlg., bei Beneschau.

**Henneberg** (256. Leitm.), wie oben, Henne.

†**Hennersdorf** (174. Bidž.), auch „Unt.-Branna," Doleni Brána, am und bis zur Einmündung

des Baches Sowinetz in die Elbe, wie an der Studenetz-Hohenelber Chaussée, auf Starkenbach, 1 St. SSO., Filialschul- und St. Georg Kirchen-Dorf mit Gasthof, Mhlml. sammt Walke, 194 H., 1289 E., zu Nr. 36, X. 16, Pfr. Branna.

Hennersdorf (302. Bunzl.), wie Heinersdorf.

†Hennersdorf (248. Bunzl.), als „Dubnice" in einem anmuthigen Thale auf Wartenberg, $\frac{1}{2}$ St. N., zerstr. lieg. Pfarrlokalie-Dorf mit 2 Mhlml., Brtsg., Hegrhs., 243 H., 1460 E., zu Nr. 35, IV. 21, Leitm. Diöz., Gabel. Vik., zur Kirche, Schule, Armeninstitut ꝛc., 1460 Eingepfarrte im Orte nächst Gabel.

Hennersdorf (333. Bunzl.), wie Neuhennersdorf.

Hennersdorf (282. Leitm.), mit dem A. Liebich, F. Dießner, A. Christoph. Bleichr., als „Ober-H." auf Rumburg, $\frac{1}{2}$ St. O., Gränz- und Filialschul-Dorf und k. k. Hilfszollamtsort, mit 3 Mhlml., Schankw., 222 H., 1662 E., zu Nr. 42, VI. 18, Pfr. Amtsort.

†**Henrici Hradecium** (238. Tab.), als „Jindřichůw Hradec," wie Neuhaus.

Heraletz (130. Časl.), Allodial-Herrschaft (landtäfl. Hptb. Litt. H. Tom. III. Fol. 233), bei 69$\frac{3}{4}$ Ansäßkt., 257.500 fl. frühr. Schätzw., 18 M. von Prag, mit 17 Ortschaften, zu Nr. 21, VIII. sammt incorp. Humpoletz, conserb. und das Directr.-Amt im gleichnamigen Orte nebst Justzrt. in Deutschbrod über daselbst (wie S. 160, Sp. 2) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Allod. im S. des Krs. mit den Gränzdom. Lipnitz und Okrauhlitz im N., dann letztes im O. nebst Kwietinau und Pollerskirchen, sowie dieses nebst Windig-Jenikau im S. und Selau im W., bei einer hohen Lage überhaupt 9840.$_{48}$ Joch produkt. Boden, wovon 5189.$_{12}$ Aecker, 1232.$_{84}$ Wiesen, 12.$_{54}$ Gärten, 947.$_{24}$ Hutweiden, 2458.$_{36}$ Wald.

†Heraletz (134. Časl.), sonst „Neu-H." sammt Schloßbezirk, herrschaftlichen Amtsort und nebst abs. „Rohawitzer-"Mahlmühle, auch „Fischhaus" von Časlau 9$\frac{3}{4}$ St. S., Städtchen, conserb. Marktfl. mit Gasthof, 110 H., 982 E., zu Nr. 21, VIII. 27, Königg. Diöz., Lipnitz. Vik., zur Pfarrkirche, Schule ꝛc., 2400 Eingepfarrte in 7 Ortschaften nächst Deutschbrod und Humpoletz.

Heraletz. Schloß (im Časl.), mit St. Michael-Hauskapelle, dann Oberamtskanzlei, Mairhof, Schäfr., Potaschsiedr. am obb. Städtchen.

Heraletz (252. Chrud.), nebst der gleichnamigen J. Hafenbrädel. verp. Glasfabrik am Walde Otrok und Fuße der sog. Berge sammt Waldhegerhaus und Dom.-Ansiedlung „na Finiliach," auf Richenburg und vom Pfarrorte $\frac{3}{4}$ St. SW., Industrial-Dorf im Thale an der Schwarzawa mit Wirthshaus Lein- und Potaschsiedr., 123 H., 843 E., zu Nr. 21, VI. 34, Pfr. Swratka.

Herautitz (im Ber.), abs. Mrhf., bei Tloskau.

Herbes (383. Prach.), als „Hrbow," nebst abs. „Schwarzenberger-Hof" mit Schäfr., auch „Greinerhof" und „Brusner-" wie „Podrauschler-Mühl" auf Netolitz und von Peterhof $\frac{1}{2}$ St. SSW., Dorf, 38 H., 315 E., zu Nr. 25, I. 43, Pfr. Netolitz.

Herbitz (192. und 212. Leitm.), nächst der St. Laurenz-Filialkirche an der Höhe zu Kulm gehörig und bei Braunkohlenbergwerken am Stradener-Bache mit dem Anthl. von Türmitz-Prödlitz $\frac{1}{4}$ St. NW., und auf Kulm 1 St. SSO., Dorf mit Mrhf., 38 H., 189 E., zu Nr. 42, III. 21, Pfr. Karbitz.

Herbotitz (165. Chrud.), nächst und an einem mähr. Gränzbache, wie am Fuße des „Wachberges," in einem tiefen Thale, auf Landskron, 1$\frac{1}{2}$ St. ONO., Dorf mit Mhlml., 67 H., 394 E., zu Nr. 21, V. 4, Pfr. Gabel und Zottküttel in Mähren.

Herbstwiese (239. Leitm.), auf Tetschen, $\frac{3}{4}$ St. W., Dörfchen, 19 H., 116 E., zu Nr. 42, V. 29, Pfr. Rosawitz.

Herdoltitz (217. Klatt.), auf Chudenitz, wie Hrdoltitz.

†Heremito mnechow (272. Pilsn.), auf Stiftsdom. Tepel, s. Einsiedel.

Heridel (101. Rak.), am gleichnamigen Dom., s. Hrdly.

Hering (338. Kauř.), wie Häring, oben.

Heringsdorf (188. Chrud.), unrichtig ben. für Hermsdorf s. d.

†Heritz (178. Budw.), als „Heřice" wie Höritz.

Herlikowice (180. Bidž.), wie Hackelsdorf.

†Heřman (307. Časl. und 420. Prach.), wie Herzman.

Heřman (im Prach.), abs. Gehöft. bei Putim.

Heřman (im Tab.), abs. Gehöft. bei Johannidorf nächst dem herrschaftl. Hammerwerk. jährl. 800 Ctr. Schmiedeeisen u. 600 Ctr. Gußwaaren liefernd.

Heřmanetsch oder -netz (168. Tab.), auf Obercerekwe, s. Herzmanetz.

Heřmanic (193. Budw.), wie Hermannsdorf.

Heřmanice (. . . Ber.), wie Groß-Herzmanitz, s. d. unter H.

†Heřmanice (164. Chrud.), als „Horni H.," wie Deutsch- oder Ober-Hermanitz, unten.

†Heřmanice (195. Chrud.), als „Český H.," wie Böhmisch-Hermanitz, s. d.

Heřmanicky (. . . Ber.), wie Klein-Herzmanitz unter H.

Heřmanitz (139. Bidž.), wie Herzmanitz.

†Hermanitz (289. Časl.), auch „Heřmaniček" u. „Heřmanicky," wie Herzmanitz.

†Hermanitz (195. Chrud.), eigentl. „Böhmisch-H." als „Český Heřmanice" am Bache Podlaby nebst Stadtgmd. Anthl. auf Leitomischl 1$\frac{3}{4}$ St. NNW., frühr. Marktfl. jetzt Pfarr-Dorf, 75 H., 404 E., 15 akathl. Fam. zu Nr. 21, IV. 22, Königg. Diöz., Leitmschl. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2450 Eingpfrt. in 11 Ortschft. nächst Amtsort.

Hermanitz (164. Chrud.), als „Nieder-" oder „Unter-H.," Dolni Heřmanice auf Landskron 2 St. NNO., Dorf an einem kl. „Sazawa-"

Bache mit Mhlml., 110 H., 677 E., zu Nr. 21, V. 6, Pfr. Ober-H.

†**Hermanitz** (164. Chrud.), als „Deutsch-" oder „Ober-H." auch Horni Heřmanice an einem kl. „Sazawa-" Bache nächst der mähr. Gränze auf Landskron 2 St. NO., Industrial- und Pfarr-Dorf mit 2 Mhlml., 156 H., 1047 E., zu Nr. 21, V. 5, Königg. Diöz., Landskr. Vik., zur Kirche, Schule rc., 2300 Eingepfarrte in 4 Ortschaften nächst. Leitomischel und Amtsort.

†**Heřmanitz** (120. Kön.), auf Gradlitz, s. Herzmanitz.

**Hermanitz** (36. Rak.), auf Koleschowitz; s. Hermannsdorf.

**Heřmankowice** (182. Königg.), auf Braunau, s. Hermsdorf.

**Heřmanměstetz** (16. Chrud.), Allodial-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. H. Tom. IV. Fol. 133) bei 114$\frac{3}{8}$ Ansäßlt. 616.300 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 35 Ortschft. zu Nr. 21, I. conscrb. und das Directr. Amt im gleichn. Orte, wie Justzrt. in Chrudim über daselbst (wie S. 310, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. Das Allod. an der SW. Kreisgränze berührt im O. Chrudim und Slatinan, im S. Nassaberg u. Ronow, letztrs. nebst Podhořan im W., dann im N. Choltitz u. Pardubitz nebst Medleschitz, und enthält 17.175.$_{66}$ Joch prodkt. Boden, wovon 8125.$_{78}$ Aecker, 1519.$_{72}$ Wiesen, 264.$_{81}$ Gärten, 1054.$_{18}$ Hutweiden, 6211.$_{06}$ Wald.

†**Heřmanměstetz** (21. Chrud.), als „Městec Heřmanůw" mit dem grünen Wasserkleeblatt im blauen Felde das Wappen führ., zu 5 Jahr- u. Donnerstäg. Wochenmrkt. priv., unter einem seit d. J. 1827 reglrt. Magistrate über in loco (wie S. 310, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp., von Chrudim 2 St. W., Municipal-Stadt an der Chaussée sammt Schloßbezirk hrschftl. Amtsort, in einer sanften, weiten vom „Goldn." u. „Podol." Bache durchzogenen Thalgegend, mit Rathh., abs. „Elisabeththal-" Badeanstalt, dann „Chrudim." Vorstadt und „Judengasse" mit Synagoge u. Kreisrabbiner, auch abs. „Průhon-" und „Walcha" Mhlmln., dann Sedlaček. Wollenspinnr. und Sortir. nebst Fr. Braunsdorfer, Fr. Kauzky, Joh. Molinari, A. Wambera. Gemischt. Waarhdlg. u. a. Gewrb. wie Gasthf. mit Stellwagenexpedit., mehrere Schankw., Lottokollektur sub Nr. 153, übrhpt. 338 H., 2625 E., zu Nr. 21, I. 43, Königg. Diöz., Chrud. Vik., Pfarrkch., Schule, Coemetr. Kapelle zu St. Marie Verkdg. und St. Georg Kapll. in der Časl. Gasse mit Obstbaumgarten für die Schuljugend, Pfründlerspital (wie S. 140, Sp. 2) u. Armeninstitut rc., 7000 Eingepfrt. in 20 Ortschft. nächst. Časlau und Chrudim.

**Heřmanměstetz. Schloß** (im Chrud.), im herrlichen Prospecte von der Fasanerie u. Thiergarten umgeben nebst Zier- und andern Gärten mit Glashäusern rc., ferners Amtshs. mit den Kanzl., Bräuh. auf 27 Faß, emph. Brntwnbrnr., 3 Mhlm. bei obb. Municip. Stadt.

†**Hermanni Villa** (182. Kön.), wie Hermsdorf.

**Hermannschlag** (184. Budw.), Allodial-Gut, s. Herrmannschlag.

**Hermannschlag** (182. Budw.), auch volksthüml. „Hermerschlag" sammt gleichn. Gutsanthl. auf Hohenfurt 5$\frac{1}{2}$ St. NO., Theil-Dorf, mit 79 H., 433 E., zu Nr. 25, VIII. 71, Pfr. Beneschau.

**Hermannsdorf** (76. Bidž.), dem k. k. Hofrath Hermann zu Ehren so ben. und im Erbetz. Gericht auf Poděbrad 2 St. O., Dom. Dorf, mit 37 H., 204 E., 10 akathl., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 39, Pfr. Wrbitz.

**Hermannsdorf** (193. Budw.), als „Heřmanio" nächst bedeut. Kalkbrennereien auf emph. „Mehlhüttel" oder Lhotta-Mrhfs. Gründen und auf Komařitz 1 St. NW., Dom. Dorf mit Potaschsiedr., 29 H., 188 E., zu Nr. 25, IX. 40, Pfr. Teinles.

**Hermannsdorf** (im Budw.), emph. Mrhf. bei Hohenfurt.

**Hermannsdorf** (... Elb.), auf Saar oder Zdiar u. von Tuppau 1$\frac{1}{2}$ St. O., Dorf, Nr. 35, IX. 34, Pfr. Tetzau.

†**Hermannsdorf** (182. Königg.), auf Braunau, s. Hermsdorf.

**Hermannsdorf** (257. Pilsn.), auf Stiftsdom. Tepel 1 St. SO., Dom. Dorf mit Schankw., 28 H., 170 E., zu Nr. 35, II. 44, Pfr. Amtsort.

**Hermannsdorf** (36. Rak.), auf Koleschowitz $\frac{1}{2}$ St. NW. Dorf mit Mrhf., Zieglhtt., 36 H., 267 E., zu Nr. 28, III. 6, Pfr. Amtsort.

**Hermannseifen** (200. Bidž.), sammt k. böhm. Kronlehensgut Mohrn u. Helfendorf, Allodial-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. H. Tom. IV. Fol. 21) bei 38$\frac{1}{8}$ Ansäßlt. u. frühr. Schätzw. s. bei Wildschütz, 15 M. von Prag, mit 6 Ortschft. zu Nr. 18, III. conscrb. und das Verwltramt. im gleichn. Orte, sowie Justzrt. in Arnau über Neuschloß (wie S. 32, Sp. 2) mit sämmtl. Behörden corresp. Dieses Allod. liegt zwischen den Dom. Wildschütz, Arnau, Forst, Hohenelbe und Marschendorf, am Fuße des Riesengebirges, links der Elbe mit 7179.$_{6}$ Joch prodkt. Boden, wovon 3876.$_{42}$ Aecker, 708.$_{72}$ Wiesen, 138.$_{36}$ Gärten, 315.$_{18}$ Hutweiden, 2140.$_{36}$ Wald.

†**Hermannseifen** (202. Bidž.), als „Heřmanzeyf" mit „Ober- Mittel- u. Nieder-H." sammt „Hütten" beim Schloßbzrk. am Bache Seifen von Gitschin 5 M. NO., Amtsort u. Pfarr-Dorf nebst akathl. Bethaus und Pastorswohng. sowie im alten Schloße ein Bräuh. auf 15 Faß, mit Brntwnbrnr. u. Gasthf., dann herrschaftl. Leinbleichr. u. Kießling. Papierfabrks. Fil. von Langenau, 4 Mhlml., 279 H., 1865 E., 400 Akath., 10 Isr., zu Nr. 18, III. 35, Königg. Diöz., Arnau. Vik., zur Kirche, Schule rc., 2000 Eingepfrt. in 4 Ortschft. nächst. Neuschloß.

**Hermannseifen. Schloß** (im Bidž.), zwischen Arnsdorf und Nieder-H. am N. Ende des Obb.

auch gewöhnl. „Arnsdorfer Schloß" ben. mit dem Amtsgeb., Leinfärbr., engl. Mangel, Gärtner., dann „Neue" Mhl., Förstr., letztr. beide zu Arnsdorf conserb.

**Hermannsreith** (202. Pilsn.), auf Tachau, wie (S. 4, Sp. 2) bei Abgott, auch als „Hermannsreut."

**Hermannsschlag** (182. Budw.), auf Hohenfurt, s. Hermannschlag.

**Hermanns-** auch **Heřmanthal** (im Tab.), wie oben bei Heřmann.

**Heřmanŷ** (im Prach.), als „nad H." bei Putim.

†**Heřmanzenf** (202. Bidž.), wie Hermannseifen, oben.

**Hermerschlag** (182. Budw.), wie Hermannschlag.

**Hermersdorf** (249. Leimt.), nebst abs. „Flüthelhäusel," jenseits der Pulsnitz auf Bindorf 2½ St. sso., Filialschul-Dorf mit Mhlml., Oelstampf., 107 H., 557 E., zu Nr. 42, VII. 21, Pfr. Ben'en.

**Hermesgrün** (. . . Elbogn.), auf Heinrichsgrün ½ St. N., Dorf, zu Nr. 35, VIII. 28, Pfr. Amtsort.

†**Hermigsdorf** (154. Chrud.), als „Klein-H.," wie Helbikow nächst der mähr. Gränze, auf Landskron 2¼ St. s. auch St. Marie Empfg. Kapellen-Dorf, 66 H., 424 E., zu Nr. 21, V. 7, Pfr. Triebitz.

**Hermingsdorf** (154. Chrud.), wie Hermigsdorf.

**Hermsdorf** (320. Bunzl.), am „Kypra-" Bache nächst dem k. sächs. Orte „Markersdorf" und auf Friedland 1 St. sw., Fil. Schul- u. Gränz-Dorf mit 3 Mhlml., Brtsg., Förstr., 123 H., 603 E., zu Nr. 36, VI. 27, Pfr. Dittersbach.

**Hermsdorf** (272. Bunzl.), längs dem „Jungfernbache" in einem Thale zwischen dem „Falken-" u. „Stein-" auch „Hut-" u. „Lim-" dann „Langen-" Berge nebst der Fr. Schulze. Bleichr. auf Gabel 1 St. NNW., Fil. Schul- und Industrial-Dorf mit 5 Mhlml., 2 Brtsg., 242 Häus., 1541 Einw., zu Nr. 36, VI. 27, Pfarre Amtsort.

**Hermsdorf** (188. Chrud.), als „Böhmisch-H." auch Kamená Horka, unrichtig „Heringsdorf" auf Leitomischl 5 St. so., Dorf, 36 H., 357 E., zu Nr. 21, IV. 23, Pfr. Mährisch-H.

†**Hermsdorf** (182. Kön.), nebst den B. Matzner u. Fr. Kuhe. Bleichr. als „Heřmankowice" an einem kl. Bache auf Braunau ¾ St. N., Pfarrlokalie-Dorf mit Förstr., 2 Schankw., 4 Mhlm., Brtsg., 238 H., 1583 E., zu Nr. 18, IX. 28. Königg. Diöz., Braunau. Vik., zur Kirche, Schule rc., 2300 Eingpfrt. in 3 Ortschft. nächst. Nachod und Amtsort.

**Hermsdorf** (310. Leitm.), an der Chaussée auf Politz ¾ St. s., Fil. Schul-Dorf mit 2 Schankw., Oelstmpf., 125 H., 763 E., zu Nr. 42, IV. 40, Pfr. Grabern.

**Hermsdorf** (320. Leitm.), an der Pulsnitz, auf Neuschloß 1¼ St. NO. Dorf, 47 H., 214 E., zu Nr. 42, I. 22, Pfr. Dobern.

**Hernfeld** (271. Kön.), auf Roketnitz, s. Herrnfeld.

**Hernsdorf** (288. Kön.), auf Grulich, s. Herrnsdorf.

**Hernstein** (219. Klatt.), als „Hrštejn" zwischen dem großen „Hora-" und „Schloßberge" mit der gleichn. Burgruine auf Chudenitz 2½ St. ssw., Dörfchen mit Förstr., 12 H., 62 E., zu Nr. 35, IV. 70, Pfr. Auboẑen.

**Herrenberg** (im Pilsn.), auf Kuttenplan, s. Herrnberg.

**Herrenhäusel** (im Budw.), abs. Gehöft bei Zodl.

**Herrenstein** (219. Klatt.), wie Hernstein.

**Herrenwalde** (274. Leitm.), nebst der Ortsabtheilung „Ober-H." auf Schluckenau 1 St. s., Dorf mit Förstr., 42 H., 286 E., zu Nr. 42, VII. 23, Pfr. Ehrenberg u. Zeidler.

**Herrlich** (151. Leitm.), am kl. „Ladowitz." Nebenbache auf Neu-Ossegg ½ St. s., Dorf mit Schankw., 51 H., 272 E., zu Nr. 42, III. 32, Pfr. Alt-Ossegg.

**Herrmannschlag** (184. Budw.), Allodial-Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. IV. Fol. 41), bei ¾ Ansäßlt. 15.000 fl. frühr. Schätzw. 19 M. von Prag, mit 1 Theil-Ortschft. zu Nr. 25, VIII. conserb. u. das Brwltramt. im gleichn. Orte über Gratzen und Kaplitz (wie S. 445, Sp. 2) mit sämmtl. Behörden corresp.

**Herrnberg** (im Pils.), auf Kuttenplan einst selbstst. Gut, jetzt Einschicht mit emph. Mrhf. ¼ St. W., bei Dürrmaul.

**Herrndorf** (167. Bunzl.), durch Emph. des „Schwarz-Bresenka" Mrhfs. entst., auf Neuperstein 1 St. so., Dorf, 38 H., 170 E., zu Nr. 36, VII. 42, Pfr. Dauba.

**Herrndorf** (277. Bunzl.), wie Kleinherrndorf.

**Herrndorf** (345. Königg.), auf Častalowitz, s. Panska.

†**Herrndorf** (198. Rak.), als „Kněžowes" auch „Groß-H." nebst herrschftl. Horoměřitz. Anthl. auf Tuchoměřitz ½ St. ssw., auch St. Wenzelkapell. Dorf mit Schankw., Mhlm., 56 H., 328 E., zu Nr. 28, II. 48, Pfr. Hostaun.

**Herrndorf** (182. Rak.), als „Kněžiwka" nebst Tuchoměřitz. Anthl. auf Horoměřitz u. von Prag 2 St. WNW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 2 Mhlm., 54 H., 382 E., zu Nr. 28, II. 49, Pfr. Tuchoměřitz.

†**Herrndorf** (292. Rak.), als „Kněžowes" auch „Pfaffendorf" nächst Steinkohlengrub. auf Pürglitz-Kruschowitz 2¼ St. WSW., Pfarr-Dorf an der sog. „alten" Karlsbad. Chaussée mit 2 steinern. Teichbr., Schankw., 126 H., 996 E., zu Nr. 28, III. 27, Prag. Erzdiöz., Rakonitz. Vik., zur Kirche nebst St. Joh. Bapt. Coemetr. Fil., Schule rc., 2450 Eingpfrt. in 5 Ortschft. nächst. Rentsch.

**Herrnfeld** (271. Kön.), durch Emph. des Mrhfs. „Kalten Vorwerk" entst. auf Roketnitz ¼ St. O., Filialschul- u. Dom. Dorf mit Förstr., Schankw., 51 Häus., 277 Einw., zu Nr. 18, V. 35, Pfarre Amtsort.

Herrnhaus (im Budw.), abs. Gasthf. bei Bründel.
Herrnhaus (im Prach.), abs. Mrhf. bei Haidl.
Herrnhof (im Budw.), bei Priesern.
Hernhof (imPrach.), abs. Mrhf. bei Schwarzdorf.
Herrnhof (im Rak.), emph. Mrhf. bei Schlan.
Herrnleinsbrunn (im Budw.), bei Rosenberg wie Heiligbrunn.
Herrnmühl (im Časl.), bei Borownitz.
Herrnmühl (im Časl.), bei Lipnitz.
Herrnmühl (im Časl.), bei Stöcken.
Herrnmühl (im Časl.), bei Deutschbrod.
Herrnmühl (im Časl.), bei Wrbitz.
Herrnmühl (im Pilsn.), bei Staab.
Herrnmühl (im Tab.), bei Jung-Woschitz.
Herrnmühl (im Tab.), bei Černowitz.
Herrnmühle (im Kauř.), bei Stiepanow.
Herrnmühle (im Klatt.), bei Bischofteinitz.
Herrnmühle (im Klatt.), bei Klattau.
Herrnmühle (im Klatt.), bei Opalka.
Herrnmühle (im Kön.), bei Tanndorf.
Herrnmühle (im Pilsn.), bei Dobřan.
Herrnmühle (im Pilsn.), bei Milloch.
Herrnmühle (im Pilsn.), bei Neumarkt.
Herrnmühle (im Pilsn.), bei Plan.
Herrnmühle (im Pilsn.), bei Rabenstein.
Herrnmühle (im Prach.), bei Sablat.
Herrnsdorf (345. Königg.), auf Častalowitz, s. Panska.
†Herrnsdorf (288. Kön.), an einem „Lipka-" Nebenbache auf Grulich 1½ St. N., Gebirgs- Gränz- und Cömetrkapell. Dorf, 103 H., 581 E., zu Nr. 18, IV. 23, Pfr. Amtsort.
Herrnsen (im Leitm.), abs. Gasthf. bei Karsch mit Postrelais.
Herrnsen (318. Leitm.), auf Neuschloß die Ortsabthlg. bei Neugarten.
†Herrnskret- oder krätschen (247. Leitm.), mit der Holzwaaren- Niederlage der Elbeschiffahrt als „Horschausko" und „Hřensko" an der „Kamnitz-" Mündung in die Elbe nebst Ortsabthlg. ‚Niederkretschen" nächst dem „Prebisch-" oder „Priebsch-" Grunde mit P. „Wänden" und „Thor" (wie S. 336, Sp. 2) auf Binsdorf 1½ St. NNW., Pfarrlokalie-Dorf, mit k. k. Gränzzollamtsgeb. dann „Herrnschänke," auch Schüttboden, Floßamtsgeb., Förstr., 2 Mhlml., 4 Brtsg., abs. „Dürrkamnitzmühle" 88 H., 512 E., zu Nr. 42, VII. 22, Leitm. Diöz., Kamnitz. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 600 Eingpfrt. in 2 Ortschft. nächst Tetschen.
Herrnstein (219. Klatt.), wie Hernstein.
Herrnwalde (274. Leitm.), auf Schluckenau, s. Herrenwalde.
Herrnwirth (im Budw.), als „beim alten H." Dom. Schankw., bei Johannesruh.
Herrnwirthshaus (im Budw.), bei Gratzen.
Herrnwirthshaus (im Tab.), bei Bechin.
Herrschaften u. Güter in Böhmen, als Majorate, Fideicommisse u. Allodien, dann geistl. u. weltl. Stiftsgüter, Lehen und landtäfl. Freibesitze ꝛc., als „Steuer-Dominien" 1165 mit 8936 Katastral-Gemeinden; deren Obrigkeiten resp. Besitzer der Landgüter, s. oben (S. 260, Sp. 2) beim Alphabet Verzeichniß sämmtl. Besitzungen.
Herrschaftsmühl (im Bidž.), bei Daubrawa.
Herrschaftsmühl (im Časl.), bei Hodkow.
Herrschetitz (... Elbogn.), auf Udritsch u. vom Buchau 1 St. O., Dorf mit abs. Mhlml., Schankw., zu Nr. 35, X. 30, Pfr. Amtsort.
Herrschippen (161. Budw.), wie (S. 151, Sp. 1) bei Auersscheppe.
Herrstein (219. Klatt.), wie Hernstein.
Hersteinerhäusel (120. Klatt.), auf Kauth, s. Gibacht.
Hertersdorf (160. Chrud.), auf Landskron, 2¼ St. WNW., Dorf, 68 H., 446 E., zu Nr. 21, V. 8, Pfr. Knappendorf u. frühr. Wildenschwert.
†Hertin (233. Kön.), am „Rtinka-"Bache als „Rtina" an der Groß-Skalitz-Trautenauer-Chaussée auf Nachod, 2¼ St. NNW., Pfarrlokalie-Dorf mit Mhlml., 239 H., 1622 E., zu Nr. 18, X. 30, Königg. Diöz., Nachod. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2500 Eingepfarrte in 4 Ortschaften.
†Hertine (179. Leitm.), als „Hrtina" am linken „Bila-"Ufer nächst dem „Kothina-" oder „Katharinen-"Berge mit Frauenklosterbaufragment auf Teplitz, 1½ St. SO., auch St. Martin-Filialkirchen- und Schul-Dorf mit Ziegelhütte, Hufschmiede, 37 H., 197 E., zu Nr. 42, III. 33, Pfr. Boreslau.
Hertowitz (44. Budw.), wie Hartowitz, oben.
Herz-Jesu, St. (im Leitm.), abs. Kapelle, bei Lobositz.
Herz-Jesu, St. (im Prach.), Coemet.-Kapelle, bei Mirowitz.
†Heřman (307. Časl.), auf Westetz-Ronow, 3¼ St. SSO., Pfarr-Dörfchen an der Daubrawa, mit Mhlml., Brtsg., Schankw., 12 H., 51 E., zu Nr. 21, X. 33, Königg. Diöz., Časl. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2960 Eingepfarrte in 14 Ortschft. nächst Golč-Jenikau.
†Heřman (420. Prach.), nebst abs. „Roth." und „Beneschauer-Mühl," auch Hegerhaus, Wasmstr. und Gehft. „Karosek" auf Protiwin, 1¼ St. NW., einst. Stadt, jetzt Pfarrerposit.-Dorf mit Schankw., 55 H., 238 E., zu Nr. 25, III. 32, Budw. Diöz., Wodňan. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1700 Eingepfarrte in 6 Ortschaften nächst Pisek.
Heřmaneč, oder -netsch, auch -netz (168. Tab.), auf Obercerekwe, 1¼ St. SW., Dörfchen, 21 H., 148 E., zu Nr. 11, VII. 51, Pfr. Počatek.
†Heřmaniček (289. Časl.), wie Heřmanitz für Heřmanicky.
Heřmanitz (... Ber.), als „Groß-H." auf Smilkau, 1 St. NW., Dorf, 28 H., 98 E., zu Nr. 28, IV. 96, Pfr. Arnoschtowitz.
Heřmanitz (... Ber.), als „Klein-H." auf Smilkau, ¾ St. NW., Dorf am Bache Mastnik, nebst Mrhf., mit Schäfr., Mhlml., 21 H., 117 E., zu Nr. 28, IV. 97, Pfr. Arnoschtowitz.
Heřmanitz (139. Bidž.), auf Stadtdom. Neu-Paka, ¼ St. SO., Dorf, 41 H., 248 E., zu Nr. 18, II. 51, Pfr. Amtsort.

†**Herřmanitz** (289. Časl.), auf Wilimow und von Kloster ½ St. NO., auch St. Barthlm.-Filialkirchen-Dorf mit Mrhf., Mhlml., Schankw., 25 H., 177 E., zu Nr. 21, X. 34, Pfarre Amtsort.

†**Herřmanitz** (120. Königg.), einst selbstst. Gut und Geburtsort, Albrecht Waldstein's, Herzog von Friedland und Ruhestätte seiner Eltern in der Gruft der hiesigen Kirche ꝛc., auf Gradlitz und von Kukus ¾ St. SSO., Pfarrlokalie-Dorf und am rechten Elbeufer mit einer Brücke an der Jaromiř. Chaussée nebst abs. „Weingartenhaus," Schankw., Mhlml., Brtsg., 43 H., 215 E., zu Nr. 18, VIII. 35, Königg. Diöz., Jaromiř. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1350 Eingpfrt. in 5 Ortschft. nächst Jaromiř.

†**Herřmanmiestetz** (21. Chrud.), Municipal-Stadt und herrschaftlicher Amtsort, s. Heřmanměstetz.

†**Herřmann** (420. Prach.), auf Protiwin, s. Herřman.

†**Heselsdorf** (170. Pilsn.), nebst „Achazmühl" und abs. Hegerhaus „Hesselsdorfer Branden" auf Maierhöfen, 1¼ St. W., auch St. Margarethkapelle und Filialschul-Dorf mit 2 Schankwirthsh., 2 Mhlml., 124 H., 1006 E., zu Nr. 35, I. 40, Pfr. Wußleben.

**Heskow** (. . . Ber.), auf Karlstein, s. Hiskow.

**Hessina** (im Chrud.), abs. Chaluppenw., bei Leschan.

**Hetlin** (333. Časl.), nächst der Tabor. Chaussée, auf Neuhof-Radwanschitz, 4 St. SSW., einst selbstständ. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf., Förstr., Branntweinbrnr., 26 H., 174 E., 2 akatholische, 1 israelitische Familie, zu Nr. 11, X. 53, Pfr. Zbraslawitz.

**Hetschan** (80. Chrud.), auch „Hetschen," abseit. Gehft., bei Daschitz.

**Hetschan** (24. Rak.), auf Křic, 1 St. WNW., Dorf mit Gmd. Schüttbd., Schankw., 28 H., 194 E., zu Nr. 28, III. 28, Pfr. Kozlan.

**Hetschigau** oder -kau (221. Pilsn.), auf Plan, 1¼ St. ONO., Filialschul-Dorf, 50 H., 335 E., zu Nr. 35, II. 45, Pfr. Punau.

**Hettau** (109. Leitm.), als „Hetow," Allodial-Gut, bei 1⅛? Ansäßkt., 34.154 fl. frühr. Schätzwerth, 8 M. von Prag, mit 2 Ortschaften, zu Nr. 42, II. conscrb. und die Amtsverwaltung im gleichnamigen Orte über Teplitz (wie S. 169, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden correspondirt. — Das Allod. im SW. Theile und Kegelgebirgs-Abhange gegen die Bila, auch im N. und W. an Bilin, im S. an letztr. und Liebshausen, im O. an Schwaz gränzd., dann bei $495._{66}$ Joch prodkt. Oberfläche, wovon $239._{021}$ Aecker, $11._{15}$ Wiesen, $13._{36}$ Gärten, $26._{78}$ Hutweiden, $205._{36}$ Wald.

**Hettau** (110. Leitm.), als „Hettow" nächst dem „Radelsteiner" Berge am gleichnamigen Dom. sammt Schloßbezirk, Amtsort und von Leitmeritz, 5 St. W., Dorf mit abs. „Johannisthaler" Mhlml., 38 H., 200 E., zu Nr. 42, II. 35, Pfr. Radowesitz.

**Hettau. Schloß** (im Leitm.), mit den Amtskanzleien, Mrhf., Schäfr., Bräuhs., Branntweinbrennerei u. a. Oekonom.-Gebäuden beim obb. Dorfe.

**Hetzan** (24. Rak.), auf Křic, s. Hetschan.

**Hetzinselgasthaus** (im Kauř.), auf Lieben nächst Prag, sammt der Fr. Daubek. Leinen- u. Baumwollenwaaren-Bleiche.

**Heuberg** (im Prach.), abs. Gehöft., bei Korkushütten.

**Heuhaus** (im Elbogn.), abs. Mrhf., 1½ St. N., von Eger.

**Heuhof** (132. Klatt.), an einem „Cham-"Nebenbache auf Taus, 3 St. S., auch k. Gränz-Kammer-Dörfchen mit 2 Mhlml., Brtseg., 20 H., 114 E., zu Nr. 35, IV. 71, Pfr. Rothenbaum.

**Heumath** (244. Tab.), als „Sedlo" nebst abs., Förstr. „Vorwald" auf Neuhaus, u. vom Pfarrorte ¾ St. entfernten Filialschul-Dorf, 64 H., 407 E., zu Nr. 11, VIII. 43, Pfr. Schamers.

**Heuraffel** (250. Budw.), als „Vorder-H." nächst dem Krumauer Stadtgmd. „Jesuitenwald" an der rechten Seite der Moldau in einem kleinen Thale auf Krumau, 4½ St. S., Dom.-Dorf mit Mhlml., 2 Hegerh., 60 H., 512 E., zu Nr. 25, VII. 65, Pfr. Hinter-Heuraffel.

**Heuthor** (180. Bunzl.), auf Hirschberg, 2 St. N., Wald-Dörfchen, 14 H., 71 E., zu Nr. 36, VI. 28, Pfr. Reichstadt. (Als Berichtigung des im II. Bd. „Böhmen" 1834 unter „Einschichten" angef. Ortes.)

†**Heuraffel** (178. Budw.), als „Hinter-H." sonst „na Wejtoně" nächst dem rechten Moldauufer auf Hohenfurt, 2¼ St. W., vormals St. Paul und Anton-Eremitenkloster- jetzt Pfarrlokalie-Dorf mit Mhlml., Fischerhaus, 34 H., 252 E., zu Nr. 25, VIII. 72, Budw. Diöz., Deutschreichenau. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 800 Eingepfarrte in 5 Ortschft. nächst Kaplitz.

†**Hewlin** (305. Leitm.), auf Bensen-Scharfenstein, s. Höflitz.

**Heydel** (im Budw.), abs. Hegerhaus, bei Bohaustowitz.

**Heykowitz** (142. Bunzl.), nebst abs. „Borečow" Mhlml., an der Bautzen-Nimburg. Chaussée auf Dobrawitz, 2 St. O., Dorf, mit Mrhf., Schäfr., 41 H., 284 E., zu Nr. 36, VIII. 38, Pfr. Wossenitz.

**Heylow** (177. Bidž.), auch „Frey-Boretz," auf Starkenbach, 2¾ St. NO., Dorf, 27 H., 191 E., zu Nr. 36, X. 22, Pfr. und Gemeindgcht. Jablonetz.

**Heylow** (16. Tab.), auf Stadtkom. Tabor, ½ St. N., Dörfchen, 10 H., 38 E., zu Nr. 11, V. 55, Pfr. Amtsort.

**Heyna** (181. Prach.), frühr. „Blažniwa" nebst abs. „Karlshof," Mrhf., nächst dem „Pučanka-" Berge auf Horaždiowitz, 1 St. SW., auch St. Jakob. Filialkirchen-Dorf, 51 H., 362 E., zu Nr. 25, V. 41, Pfr. Nezamislitz.

**Heynitz** (298. Kön.), nächst Kalksteinbrüchen auf Schambach ¾ St. NW., Filialschul-Dorf mit „Erbrichterei-"Schankw., 58 H., 329 E., zu

Nr. 18, IV. 21, Pfr. „Pisečna" oder Schreibersdorf.

**Heynowka** (im Kauř.), weinbergämtl. Mrhf., nächst Prag, Pfr. Michle.

**Heytiz** (im Časl.), abs. Mrhf., bei Maltschin.

**Heytmanowka** (im Kauř.), Weingartenhaus mit der A. Selliot und Bellot., unter Direct. E. Jäger's Zündproddtfabrk. bei Prag, Pfr. Wolschan.

**Hibralec** 155. Časl.), wie oben, Ebersdorf.

**Hibschmanka** (im Rak.), abs. Landhaus, bei Smichow.

**Hičiz** (179. und 180. Prach.), als „Malý" und „Welký Hičice," s. Hitschiz.

**Hielgersdorf** (267. Leitm.), auf Hainspach, s. Hilgersdorf.

**Hieronymberg** (73. Bunzl.), früher „Čihadlo" nebst dem abs. Lustschloß „Bonrepos" im Walde, mit einer St. H. Kapelle, dann abs. Förstr. und Maierhof auf Neubenatek, 1½ St. wsw., Dorf, 35 H., 205 E., zu Nr 36, VII. 43, Pfr. Předmeritz.

†**Hieselsdorf** (170. Pilsn.), auf Maierhöfen, s. Hesselsdorf.

**Hilbersdorf** (155. Časl.), sammt abs. „Töpferhäuser" auf Stöcken, 2 St. s., Gränz-Filialschul-Dorf, 32 H., 271 E., zu Nr. 21, VII. 21, Pfr. Selenz.

†**Hilbeten** (159. Chrud.), nebst der Bonwiller und Comp. Tuchfabrik, an der „Třebowka" von Lange-Triebe bis zum Pfarrorte ausgedehnt als „Hylwaty" auf Landskron, 3¾ St. wnw., auch St. Annenkapelle und Priv.-Schul-Dorf, 108 H., 718 E., zu Nr. 21, V. 9, Pfr. Wildenschwert.

**Hilfszollämter**, bestehen in Böhmen derzeit 65, wie oben (s. Hauptzollämter) schon bemerkt.

**Hilgersdorf** (267. Leitm.), auf Hainspach, ¾ St. wnw., Gränz-Industrial-Dorf, 306 H., 2005 E., zu Nr. 42, VII. 24, Pfr. Lobendau.

**Hillemühl** (257. und 295. Leitm.), auch „Lienertsmühl" nebst herrschaftlich Bürgstein. Anthl. im engen „Kamnitz-"Bachthale zwischen dem großen „Ahren-' und „Schäfer-"Berge auch „Schindelwalde" auf Böhm.-Kamnitz, 1¼ St. o., Filialschul-Dorf mit Bleichr. und Baumwollgarndrckr., Glasschlfr., Mhlml., Brtsg., 84 H., 604, E., zu Nr. 42, V. 30, Pfarre Falkenau.

**Hiltschiz** (179. und 180. Prach.), als „Groß-" und „Klein-H.," s. Hitschiz.

**Hilweten** (159. Chrud.), wie Hilbeten.

†**Himlischribnay** (253. Kön.), auf Reichenau, s. Ribney.

**Himmelreich** (. . . Elbogn.), sonst „Egerischreut" auf Stadt- und Kreuzordenscommenda-Dom. Eger und vom Asch, 1 St. so., Theil-Dörfchen mit Förstr., abs. Feldkapelle, 12 H., 117 E., zu Nr. 35, VI. 39, Pfarre Niklasberg.

**Himmelstein** (im Saaz.), Burg-Ruine, bei Höll.

**Himmelteiche**, in der topogr. Nomcltr. so bezeichnete Weiher, die weder eigenthümliche Quellen besitzen, noch irgendwoher einen beständigen Zufluß erhalten, dagegen durch alleiniges Zusammenströmen von Regenwasser gebildet werden.

**Hinkenmühle** (im Leitm.), bei Wernsdorf.

**Hinkowetz** (im Časl.), abs. Gehöft. bei Strzanau.

**Hinkowiz** (91. Klatt.), auf Bistriz, 2 St. o., Dörfchen, 14 H., 70 E., zu Nr,. 35, IV. 72, Pfr. Drosau.

**Hinterborek** (im Chrud.), abs. Häusr., bei Lhota.

**Hinterborn** (im Bunzl.), abs. Försterei, bei Weißbach.

**Hinterdarre** (im Bunzl.), abs. Gehöft., bei Polaun.

**Hinterdaubiz** (261. Leitm.), s. Daubiz.

**Hinterdittersbach** (259. Leitm.), s. (S. 537, Sp. 1) bei Dittersbach.

**Hinterehof** (im Tab.), bei Gestütthof.

**Hinterhaid** (260. Budw.), am Lisywalde auf Krumau und vom Pfarrorte ¾ St. wsw., Dorf, 25 H., 193 E., zu Nr. 25, VII. 66, Pfr. Andreasberg.

**Hinterhammermühl** (im Budw.), bei Ober-Plan.

**Hinterhäuser** (88. Klatt.), als „Zadnj Chalupy" auf Bistriz, 2 St. ssw., Dorf mit emph. Mrhf., Schankw., 29 H., 226 E., zu Nr. 35, IV. 73, Pfr. Ober-Neuern.

**Hinterhäuser** (im Prach.), zwischen dem Beilbache und dem Stubenbacher Seebache abs. Gehöft., der k. Waldhwozd im Stadler Gericht.

**Hinterhäusermühl** (im Prach.), bei Ober-Tieschau.

**Hinterhradek** (im Kauř.), abs. Maierhof, auf Zásmuk beim Schwz. Kostelez. Hradek.

**Hintering** (254. Budw.), nebst abs. „Schöppelmühl" am Strum-Bache und im Moldauthale an der Wallern-Chaussée am Fuße des Schwarzwaldes auf Krumau und vom Pfarrorte ½ St. n., Dorf mit Förstr. und Hegrhs., dann Mhlml. sammt Brtsg. am Ortsgleichn. Bache, 27 H., 278 E., zu Nr. 25, VII. 67, Pfr. Salnau.

†**Hinterkotten** (229. Pilsn.), an der Baier.-Chaussée nebst abs. „Habermühle" auf Kuttenplan, 1 St. w., Pfarrlokalie-Dorf mit Gasthof, 94 H., 554 E., zu Nr. 35, II. 46, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1400 Eingepfarrte in 4 Ortschaften nächst Plan.

**Hintermholz** (im Budw.), abs. Mahlmühle, bei Mutterberg.

**Hintermühl** (im Budw.), bei Kalsching.

**Hintermühl** (im Časl.), bei Deutschbrod.

**Hintermühl** (im Kön.), bei Starkstadt.

**Hintermühl** (im Kön.), bei Tanndorf.

**Hinterschmausenhütten** (im Prach.), zum Seewiesn. Ger. der k. Walhwozd.

**Hinterstift** (254. Budw.), an der rechten Moldau-Seite auf Krumau und vom Pfarrorte ½ St. sw., Dörfchen, 19 H., 140 E., zu Nr. 25, VII. 68, Pfr. Oberplan.

**Hinterwald** (im Prach.), am s. Kiesleitenberg-Abhange abs. Gehöft., der k. Waldhwozd im Stadler Gericht.

**Hinterwald** (im Rak.), abs. Hegerhaus, bei Moratschen.

**Hinterwasser** (199. Chrud.), als „Zářečí“ an der Zwittawa mit den C. Schütz. jährl. 400 Ries und Ign. Schütz. jährlich 500 Ries erz. Papierfabrik und Tuchwalke, auch abs. „Prokopibad“ oder „Unterwald,“ dann herrschaftlich Bistrau. Mhlml. und Gehöft. auf Deutsch-Biela, $\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf, 42 H., 224 E., zu Nr. 21, VI. 35, Pfr. Amtsort.

**Hinterwinkel** (im Bidž.), abs. Gehöft., bei Witkowitz.

**Hinterwinkel** (im Bunzl.), abs. Gehöft., bei Dessendorf.

**Hinterwinkel** (258. Kön.), im „Alba-“Bach-Thale am Fuße der grossen Deschnay-Koppe auf Reichenau-Černikowitz und vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf, 39 H., 252 E., zu Nr. 18, V. 36, Pfr. Deschnay.

†**Hinterzinnwald** (73. Leitm.), auf Liebshausen, s. Zinnwald.

**Hipoltsstein**, einst k. böhmisch. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Hirndorf** (277. Bunzl.), wie Kleinherrndorf.

**Hirndorf** (272.), wie Großhirndorf.

**Hironienberg** (73. Bunzl.), wie Hieronymberg, oben.

**Hirsch** (im Časl.), als „zum H.,“ emph. Gasthf., bei Konarowitz.

**Hirsch** (im Elbogn.), an der Karlsbader Chaussée als „zum Hirschen,“ nebst Liebin. und Drahenz. gutsherrl. Gehöft., Gasthof, 1 St. o., von Liebkowitz.

**Hirschau**, einst k. böhmisch. Lehen, derzeit in der Pfalz.

†**Hirschau** (115. Klatt.), auf Kauth, $1\frac{1}{2}$ St. s., auch St. Wendelinkapellen- und Fil. Schul-Dorf mit Wirthsh., Mhlml., 49 H., 307 E., zu Nr. 35, V. 49, Pfr. Rothenbaum.

**Hirschberg** (169. Bunzl.), Allodial-Herrschaft, s. Dokzy.

**Hirschberg** (255. Budw.), auch „Hirschbergen“ an dem 221 Klftr. langen, durch den Flößlberg in Granit ausgehauenen Kanalstollen auf Krumau u. vom Pfarrorte 1 St. w., Dom.-Dorf, 40 H., 333 E., zu Nr. 25, VII. 69, Pfr. Salnau.

†**Hirschberg** (176. Bunzl.), als „Doksi“ und „Dora“ mit dem Schloßbezirk „Dokzy“ s. d. (S. 545, Sp. 2) auch Oberamtsort des gleichnamigen Dom. an der Leipa-Jungbunzlauer-Chaussée, unter einem Stadtrichteramt mit geprft. Grundbuchsfhr., zu 4 Jahrmärkten priv., einen durch das offene Fenster eines Bergschlosses springenden Hirschen im Wappen führnd., von der Kreisstadt 5 St. NW., Schutz-Stadt mit [symbol] Rathhs., Lotto-Kollektur sub Nr. 92, Tabakverlag zu 78 Trafiken, Gasthof „zum blauen Stern,“ abs. „Mäuseschloß-“Ruine auf der Großteich-Insel u. „Klutschken,“ Burgfragment im Pfarrwalde, dann „Stadt-“ und abs. „Poselmühle,“ wie in loco nebst Sanitätspersonal auch Apothk., dann die gewöhnlichen Gewerbe mit der Fr. Wünsche. Cottonfabrik und der C. Kaspar, A. Knor und Fr. Petzelt. Gem.-Waarenhdlg., 259 H., 2011 E., zu Nr. 36, VI. 29, Leitm. Diöz., eigennamigen Vik., Pfarrkirche, Schule, Pfründlerspital (wie S. 139, Sp. 2) und Armeninstitut, 3330 Eingpfrt. in 7 Ortschft.

**Hirschbergen** (255. Budw.), auf Krumau, s. Hirschberg.

**Hirschbergk**, einst k. böhm. Lehen, derzeit im Voigt-Lande.

**Hirschenhäußel** (im Pilsn.), Wald-Gehft., bei Wikau, nicht mehr bestehend.

†**Hirschenstand** (... Elbogn.), auf Neudek, $2\frac{1}{4}$ St. N., Pfarr-Dorf und k. k. Commerzial-Zollamtsort nebst der C. Korb. firm. Gottschald und Comp. Zwirnspitzenfabr., Mhlml., zu Nr. 35, VIII. 29, Prag. Erzdiöz., Lichtenstadt. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1630 Eingepfrt. in 5 Ortschaften nächst [symbol] im Amtsort.

**Hirschenstein** (im Prach.), abs. Gehöft, bei Zwoischen.

**Hirschenthal** (106. Časl.), auf Prawonin und vom Amtsorte Stattenbrunn, $\frac{1}{4}$ St. o., Dörfchen, 6 H., 27 E., zu Nr. 11, X., 54, Pfarre Zbeř.

**Hirschfeld** (... Elbogn.), auf Liebenstein und mit Anthl. vom Kreuzordenscommend. Dom. Eger $2\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf, 35 H., 297 E., zu Nr. 35, VII. 32, Pfr. Haslau.

**Hirschgraben** (... Prag.), wie oben (S. 385, Sp. 2), s. bei Bruskabach erwähnt.

**Hirschhof** (36. Rak.), auf Koleschowitz, s. Hermannsdorf.

**Hirschin** (... Elbogn.), auf Chiesch-Libin und vom [symbol] Liebkowitz, 1 St. o., Dorf, zu Nr. 35, X. 31, Pfr. Libin.

**Hirschmantel** (157. Bunzl.), nebst „Mäuseschänke“ an der Melniker Chaussée und „Schwihöfer“ oder „Swichower“ Mhlml., mit Brtsg. am Galgenmühl-Bache auf Hauska, $1\frac{1}{2}$ St. NW., Dörfchen, 17 H., 98 E., zu Nr. 36, VII. 44, Pfr. Dauba.

**Hirschmantel** (319. Leitm.), auf Neuschloß, $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Dorf mit Förstr., 42 H., 205 E., zu Nr. 42, I. 23, Pfr. Pablowitz.

**Hirschmühl** (im Elbogn.), bei Eger.

**Hirschstein**, einst k. böhmisch. Lehen, derzeit in Meißen.

**Hirschwinkel** (im Bunzl.), abs. Gehöft., bei Morchenstern.

**Hisko** (im Budw.), abs. Mhlml., bei Dechtern.

**Hiskow** (... Ber.), auf Karlstein, 3 St. NW., und nächst [symbol] Beraun geleg. uraltes Dorf, 62 H., 102 E., zu Nr. 28, VI. 43, Pfr. Zelesna.

**Hitmansgrün** (im Elbogn.), abs. Förstr., bei Hauenstein.

**Hitschitz** (179. Prach.), als „Groß-H.,“ wie Welký Hičice, rechts an der Watawa und Schüttenhofn. Chaussée nächst dem Berge mit der Burgruine „Prachen“ oder „Prachin“ und der

uralt. St. Clemenskirche auch Mrhf. „Prachin," und Förstr. „Hradec" am Berge „Maucanka," beim Thiergarten und wilden Fasanerie, auch Hegerhs. an einer Höhle und einem Bergagange auf Horaždiowitz, ¾ St. sw., Dorf, 31 H., 236 E., zu Nr. 25, V. 43, Pfr. Amtsort.

Hitschitz (180. Prach.), als „Klein-H.," wie Malý Hičice, links an der Watawa auf Horaždiowitz, ¾ St. wsw., Dörfchen mit Mhlml., Brtsg., 15 H., 90 E., zu Nr. 25, V. 42, Pfr. Klein-Bor.

Hittmesgrün (. . . Elbogn.), auf Hauenstein und vom Joachimsthal, 1½ St. o., Dorf mit abs. Forstr., zu Nr. 35, IX. 35, Pfr. Schönwald.

Hiwel (im Chrud.), abs. Gehöft., bei Ranna.

Hiwna (im Rak.), Burg-Ruine, bei Zbetschno.

Hlaas (177. Klatt.), s. Hlas.

Hlabatey (398. Prach.), auf Libiegitz, s. Hlawatetz.

Hladau (im Tab.), auch „Hladow," abs. Mrhf., bei Zhoretz.

Hladaweg (im Klatt.), als „na H." bei Groß-Střebitschen.

Hladký (. . . Ber.), Lehen-Hof, s. im „Verzeichniß der Lehen" a. a. O.

Hladna (428. Prach.), früh. „Skladna," nebst abs. „Neuhof" rechts an der Moldau auf Nezdaschow, ¾ St. N., Dorf mit Schankw., 25 H., 162 E., zu Nr. 25, III. 33, Pfr. Albrechtitz.

Hladneg (im Budw.), als „na H.," Dom.-Ansiedlung bei Hosty.

Hladotin (im Prach.), abs. Mahlmühle bei Holkowitz.

Hladow (im Bunzl.), auf Gr.-Skal die obere Ortsabthlg. von Daubrawitz.

Hladowe (im Bidž.), als „na H.," abs. Gehft., bei Tample.

Hladowky (im Tab.), Dom.-Ansiedlung bei Woditz.

Hladowy (im Časl.), Dom.-Ansiedlung bei Lohenitz.

Hlas (im Klatt.), abs. Mrhf. bei Bischofteinitz, wo beim W. Sanna. Kreuz-Monumente eine herrliche Rundschau sich ergiebt.

Hlas (177. Klatt.), als „Laze," nebst abs. „Pieschinahof" auf Stadtdom. Teinitz, ¾ St. s., Dörfchen, 14 H., 91 E., zu Nr. 35, V. 50, Pfr. Blisiwa,

Hlas (149. Pilsn.), auf Kladrau, s. Laas.

Hlasek (153. und 288. Bidž.), am linken Jaworka-Ufer auf Holowaus, ¼ St. NW. und mit der „Podhrazer" Mhlmühle zu Radim-Sobschitz gehör. Theil-Dörfchen, 16 H., 80 E., zu Nr. 18, II. 52, Pfr. Chodowitz.

†Hlasiwo (293. Tab.), als „Groß-H.," wie Welky-H. sonst Hlasowa, Lasiw oder Rasiv in Urkunden ꝛc. auf Cheynow, 3 St. NNW., Pfarrlokalie-Dorf, 62 H., 413 E., zu Nr. 11, VI. 58, Budw. Diöz., Cheynow. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1100 Eingepfarrte in 5 Ortschaften nächst Tabor.

Hlasiwo (294. Tab.), als „Klein-H.," wie Maly-H. auf Cheynow und ½ St. so., vom Pfarrorte entfrnt. Dörfchen, 13 H., 67 E., zu Nr. 11, VI. 49, Pfr. Groß-Hlasiwo.

Hlaska (im Chrud.), der Thurm am Schlosse bei Pardubitz.

Hlaska (253. auch „Laska" oder „Glaska" an einer Hochebene auf Reichenau und vom Pfarrorte ½ St. o., Dorf, 65 H., 390 E., zu Nr. 18, V. 37, Pfr. Rehberg.

Hlaska (398. Prach.), auf Libiegitz, 1½ St. so., Dörfchen, 13 H., 62 E., zu Nr. 25, I. 45, Pfr. Netolitz.

Hlásná (. . . Ber.), auf Karlstein, s. Trzeban.

Hlasnalhota (353. Prach.), auf Winterberg, s. Wierzenitz.

Hlasnitz (209. Chrud.), mit der St. Magdalen. Kirchenruine, wo alljährlich am 22. Juli Kirchfestmkt. ꝛc., s. Wachteldorf.

†Hlasowá (293. Tab.), auf Cheynow, s. Hlasiwo.

†Hlassiwo (293. Tab.), auf Cheynow, s. Hlasiwo, als „Groß-H."

Hlassiwo (294. Tab.), als „Klein-H.," s. Hlasiwo.

Hlaupětin (317. Kauř.), auch Hlu-, früh. Glu- oder Lupotin, nächst der k. k. Staatseisenbahn an der Königgr. Chaussée und „Kolytnitzer" Bache, sowie Chr. und A. Hanisch. Alaun- und Vitriolwerken, auch F. Melchermann Steinkohlzech., dann vormal. zur Karlsbrücke in Prag verw. Quadersandsteinbrch. auf Dablitz, 1¼ St. sso., Pfarr-Dorf mit Mrhf. Schäfr. an großen Obstgärten, emph. Gasthof, Mhlml., 50 H., 410 E., zu Nr. 11, I. 45, Prag. Erzdiöz. und Landvikr., zur Kirche, Schule ꝛc., 648 Eingepfrt. in 2 Ortschaften nächst Prag.

Hlaupětin (314. Kauř.), bei Dablitz (wie S. 528, Sp. 1) incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. H. Tom. V. Fol. 173).

Hlauschka (im Časl.), Vorstadt-Häuschen bei Kuttenberg.

Hlawačow (114. Kauř.), an der Prag. Chaussée, nebst abs. Förstr. auf Kammerburg, 1½ St. N., Dörfchen, 8 H., 46 E., zu Nr. 11, II. 47, Pfr. Ondřegow.

Hlawačow (im Rak.), Burgbau-Fragment bei Lischan.

Hlawaney (268. Kauř.), auf Brandeis, s. Hlawenetz.

Hlawatey (398. Prach.), auf Libiegitz, 1¾ St. so., Dorf mit Schankw., 49 H., 315 E., zu zu Nr. 25, I. 44, Pfr. Netonitz und Elhenitz.

†Hlawatey (23. Tab.), nebst Stadtgemeinde Soběslau. Anthl. auf Zeltsch, ½ St. sw., Pfarr-Dorf, 72 H., 476 E., zu Nr. 11, V. 56, Budw. Diöz., Bechin. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2000 Eingepfarrte in 7 Ortschaft. nächst Raudna und Tabor.

†Hlawatitz (23. Tab.), auf Zeltsch, s. Hlawatetz.

Hlawečnik (46. Bidž.), auf Chlumetz, 2 St. s., Filial-Schul-Dorf mit Schankhs., Förstr., 59 H., 425 E., 6 akathl. Fam., zu Nr. 18, I. 40, Pfr. Žiželitz.

Hlawenetz (268. Kauř.), nebst Jagdschlößchen

mit einem Karl VI. Monumente, auf Brandeis, 1 St. N., Filialschul-Dorf, 39 H., 326 E., zu Nr. 11, I. 46, Pfr. Hlawnokostelnj.

**Hlawietschnik** (46. Bidž.), wie Hlawečnik.

**Hlawinow** (im Časl.), abs. Mrhf. bei Kwasetitz.

†**Hlawitz** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz und von Kloster 3¼ St. N., Pfarr-Dorf, 37 H., 302 E., 1 isr. Famil., zu Nr. 36, I. 57, Leitm. Diöz., Türnau. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 3220 Eingepfarrte in 21 Ortschaften nächst Amtsort.

**Hlawkow** (149. Časl.), wie Lukau.

**Hlawna** (298. Kön.), an einer Anhöhe zwischen Waldungen auf Schambach, ½ St. SW., 43 H., 241 E., zu Nr. 18, IV. 24, Pfr. „Piseťna" oder Schreibersdorf.

**Hlawniow** (188. Kön.), auf Politz, s. Groß-Labney.

**Hlawniow** (271. Tab.), auf Budislau, s. Hlawůow.

**Hlawniowitz** (232. Prach.), Allodial-Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. V. Fol. 193), sammt Libietitz (landt. Hptb. Litt. L. Tom. VIII.) und Přzestanitz (landt. Hptb. Litt. P. Tom. XII. Fol. 113) mit 10 Ortschaften, zu Nr. 25, VI. conscrb. und das Verwalteramt im gleichnamigen Orte über Horaždiowitz (wie S. 27, Sp. 1), mit sammtlichen Behörden corresp. — Das Allod. an der NW.-Seite des Krs. und im N. mit Welhartitz und Ober-Stankau, im O. mit Žikau, im S. mit Knieschitz, Unter-Tischau und dem Kochet. Gr. in der k. Waldhwozd, im W. mit Kunkowitz und Teinitzl gränzend, bei $1528._{72}$ Joch produkt Boden, wovon $665._{3}$ Aecker, $239._{66}$ Wiesen, $8._{18}$ Gärten, $166._{012}$ Hutweiden, $459._{45}$ Wald.

†**Hlawniowitz** (234. Prach.), sammt Schloßbezirk, Amtsort des gleichnamigen Dom. und nebst abs. Mrhf. „Worlow," dann Förstr. „Sobikow," von Pisek 7½ M. W., Pfarrlokalie-Dörfchen mit Schankw., 18 H., 137 E., zu Nr. 25, VI. 47, Budw. Diöz., Schüttenhofn. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 830 Eingepfarrte in 9 Ortschaften nächst Schüttenhofen.

**Hlawniowitz** (im Prach.), beim obb. Orte gutsherrliches Schloß mit den Amtskanzleien, dann Bräuhaus auf 4 Faß, Maierhof, Schäferei u. a. Oekonom.-Gebäuden.

†**Hlawnokostelnj** (268. Kauř.), nebst abs. „Langlauf, „Dlauhý Běh" an der Fasanerie und gutsherrlich Altbunzl. Anthl. auf Brandeis, 1½ St. N., Pfarrlokalie-Dorf, 56 H., 482 E., zu Nr. 11, I. 47, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1560 Eingepfarrte in 4 Ortschaften nächst Amtsort.

**Hlawnosudow** (268. Kauř.), auf Brandeis und vom Pfarrorte ¼ St. NW., Dorf mit einem gleichnamigen Freihofsbesitz der E. Skála'schen Erben, 61 H., 508 E., zu Nr. 11, I. 48, Pfr. Hlawnokostelnj.

**Hlawnow** (271. Tab.), auf Budislau, ½ St. entferntes Dorf, 37 H., 221 E., zu Nr. 11, VI. 60, Pfr. Amtsort.

**Hlazey** (. . . Ber.), auf Stadtdom. Přibram, s. Lasetz.

**Hledseb** (93. Bunzl.), nebst der herrschaftlich Unterberkowitz. Mhlml. auf Nebužel-Řepin, 1 St. W., Dörfchen, 20 H., 121 E., 8 akathol., 1 israelitische Familie, zu Nr. 36, VII. 45, Pfr. Nebužel.

**Hledseb** (154. Rak.), auch „Hledsebě" frühr. „Podhořansky," nebst herrschaftlich Jeniowes.-Anthl. auf Mühlhausen, ¾ St. NNW., Dorf mit Schankwirth., 28 H., 170 E., zu Nr. 28, II. 50, Pfr. Amtsort.

**Hledseb** (im Rak.), abs. Mhlml. bei Lhotka.

†**Hliboc** (203. Rak.), auf den oberstburggräflichen Amtsgütern, s. Libotz.

**Hlisko** (im Budw.), abs. Mahlmühle bei Schweinitz.

**Hlina** (82. Budw.), als „Stará H.," wie (S. 39, Sp. 1) bei Altlam und als „Nowá H." wie Neu-L., s. Laam.

**Hlina** (88. Chrud.), auch „Hlyna" auf Hrochow-Teinitz, 2¼ St. S., Dorf, 52 H., 310 E., zu Nr. 21, I. 44, Pfr. Kosteletz.

**Hlina** (im Rak.), als „na Hlině," abs. Schäfr. bei Drnek.

**Hlinach** (im Prach.), als „w H." großartige Ziegelbrnr. bei Lutschlowitz.

**Hlinak** (im Bunzl.), abs. Schmiede bei Groß-Augezd.

**Hlinak** (im Tab.), abs. Mhlml. bei Radenin.

**Hlinay** (257. Königg.), wie Hliney, unten.

**Hlinay** (21., 104. und 343. Leitm.), als „Linay" nebst Keblitz.-Anthl., von Leitmeritz 1 St. N. bis 1½ St. NNW., dann Lobositz. sammt Schankw., 1¾ St. NO., am W. „Hradischken-" und S. „Gablen-"Bergabhng. nebst abs. Förstr., „Mentau," im Gebirge auf Liebeschitz, 3 St. W., Industrial-Dorf, 70 H., 409 E., zu Nr. 42, IV. 41, Pfr. Leitmeritz.

**Hlinay** (183. Leitm.), auch „Linay" und „Hliňany" am linken „Bila-"Ufer und am „Habřzine-"Berge incorp. Gut und sammt Schloßbezirk, Amtsort des Dom. Čochow oder „Tschochau" und von Leitmeritz 4 St., sowie von den Aussig und Teplitz 2 St. entfrnt. Dorf mit Schankw., Mhlml., Schmiede, 28 H., 129 E., zu Nr. 42, III. 34, Pfr. Tschochau.

**Hlinay. Schloß** (im Leitm.), nebst Amtsgebd., Mrhf., Weinkeller an Gärten und Weinpflanzg. beim obb. Dorfe.

**Hlině** (23. Rak.), auf Křic, s. Hlintsch.

**Hliney** (257. und 266. Königg.), nächst Eisenerzgruben sammt herrschaftlich Solnitz.-Anthl. auf Reichenau und ½ St. S. vom Pfarrorte gel. Filialschul-Dorf mit Schankw., 81 H., 500 E., zu Nr. 18, V. 38, Pfr. Dobrey.

**Hliney** (21., 104. u. 343. Leitm.) Theil-Dorf, s. Hlinay.

**Hlinisstata** (im Rak.), die Landhäusr. bei Smichow sub Nr. 180 bis 183.

**Hlinitz** (86. Tab.), nebst abs. Mrhf. u. Förstr. auch Dom. Häusch. Baubin als „na Baubině" an der Tabor-Ratiboritz-Jungwoschitz-Chaussée

auf Chotowin 1 St. sso., Dorf mit Schankw., 41 H., 283 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 57, Pfr. Amtsort.

**Hlinow** (im Ber.), abs. Gehöft. bei Mokran.

**Hlinow** (im Bidž.), abs. Mrhf. bei Wikow.

**Hlinowischt** (189. Bunzl.), in der Volkssprache „Leimgruben" an der Hirschberg. Chaussée, auf Stadtdom. Weißwasser ¾ St. NW., Dorf, 43 H., 244 E., zu Nr. 36, I. 58, Pfr. Amtsort.

**Hlinowist** (189. Bunzl.), wie Hlinowischt.

**Hlinsko** (28. Budw.), wie Hlinz.

†**Hlinsko** (249. Chrud.), als „Hlinský" mit einer vordern, gezäumt. Pferdeshälfte im Wappen, zu 5 Jahr- u. Wochenmrkt. priv. unter einem seit 1833 nach der IV. Klasse reglrt. Magistrate über in loco (wie S. 310, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. auch im Real. Besitze $1886._{66}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1155._{3}$ Aecker, $483._{36}$ Wiesen, $4._{18}$ Gärten, $77._{84}$ Hutweiden, $164._{6}$ Waldungen nebst abs. „Čertowina" an der „Chrudimka" hier „Woborka" mit 4 Mahlml., Oelprss., Brtsg., Zieglhtt. an der Deutschbrod-Brünner Chaussée und auf Richenburg 3 St. sw. Schutz-Municipal-Stadt mit Rath., Lottokollektur sub Nr. 180, Tabakverlag zu 112 Trafiken, Gasthf., 6 Gem. Waarhdlg. u. a. Gwrbs. 530 H., 3324 E., zu Nr. 21, VI. 36, Königg. Diöz., Skuč. Vik., zur Pfaarkirche, dann St. Annenkapll., Schule, Armeninstitut rc., 6330 Eingpfrt. in 9 Ortschaften nächst. Chrudim.

**Hlintsch** (23. Rak.), auf Křic ¾ St. sw., Dorf mit Schankw., Gmdschüttbd., 25 H., 169 E., zu Nr. 28, III. 29, Pfr. Amtsort.

**Hlinz** (23. Rak.), auf Kreybichs Krskrt. so bez. für Hlintsch, s. d.

**Hlinz** (28. Budw.), als „Lince" nebst Bauernhf. auf Stdtdom. Budweis ¾ St. o., Dorf, 22 H., 120 E., zu Nr. 28, X. 57, Pfr. Gutwasser.

**Hlisow** (322. Časl.). incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. H. Tom. V. Fol. 233) bei Neuhof mit 9⅜¼ Ansäßlt. 78.000 fl. frühr. Schätzw., 9 M. von Prag u. übrhpt. $966._{9}$ Joch prodkt. Boden, wovon $745._{12}$ Aecker, $99._{78}$ Wiesen, $17._{12}$ Gärten, $83._{8}$ Hutweiden, $21._{6}$ Wald.

**Hlisow** (333. Časl.), sammt „Ungunst" oder „Nepřizeň-" Gasthf. an der Wien. Chaussée und nächst dem Bache Kleynar mit dem Schloßbzrk. auf Neuhof ¾ St. NW., Dorf nebst Wirthshs. u. Ortsabthlg. „Riesenburg" von 89 H., 663 E., 6 akthl., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 32, Pfr. Sedletz., Filkch. Masin.

**Hlisow. Schloß** (im Časl.), nebst XIV. Nothhlfr. Kapelle mit Brandel. Altarblt., Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Mhlml. vorm. Bräuhs., in einer landschftl. verschönert. Gegend bei obb. Orte.

**Hliwin** (366. Kauř.), nebst gleichn. Freihofsbesitz im II. Freisass. Viertel u. von Westetz 1¾ St. NW., Dörfchen, 10 H., 51 E., zu Nr. 11, IV. 53, Pfr. Aubienitz.

**Hliwin. Hof** (im Kauř.), als k. Freisassenbesitz nebst Potaschsiedr. am obb. gleichn. Freisassen-Dörfchen, Pfr. Popowitz.

**Hlizow** (322. u. 333. Časl.), incorp. Gut und Dorf auch Schloß wie oben, Hlisow.

**Hlohow** (75. Kauř.), auch „Hlohowa," s. Lohow.

**Hlohow** (im Kön.), auf Neustadt die o. Dorfabthlg. von Slawietin.

**Hlubin** (75. Prach.), nebst abs. „Xaverow" und „Drahegsow" auf Altsattelhradek 1 St wsw., Dorf, 53 H., 308 E., zu Nr. 25, IV. 36, Pfr. Bubowitz.

**Hlubočep** (192. Rak.), bei Tuchoměřitz incorp. Hofsbesitz (landt. Hptb. Litt. H. Tom. VI. Fol. 41) derzeit als Gut bezeichnet bei ⅝¼ Ansäßlt. 34.000 fl. frühr. Schätzw., ½ M. von Prag mit $806._{72}$ Joch prodkt. Boden, wovon $543._{2}$ Aecker, $31._{84}$ Wiesen, $35._{1}$ Gärten, $1._{6}$ Weinpflanzg., $188._{9}$ Hutweiden, $5._{9}$ Wald.

**Hlubočep** (199. Rak.), nebst „Slowanka" und „Schwagerka" als weinbergämtl. Hofbesitz auf Tuchoměřitz 2¾ St. so., Dorf mit emph. Mrhf., Schankw., Mhlml., zu Nr. 28, II. 51, Pfr. Smichow.

**Hlubočinka** (im Kauř.), abs. Gasthf. bei Radegowitz.

**Hlubočitz** (244. Chrud.), am Neuschlosser Bach auf Richenburg 1 St. N., Rustik. Dörfchen zum Ortsgrcht. Brdo mit 20 H., 122 E., zu Nr. 21, VI. 37, Pfr. Amtsort.

**Hlubok** (93 u. 113. Klatt.), an der Klatt. Chaussée nebst hrschftl. Bistritz-Dobřikau. Anthl. auf Kauth 1¼ St. so., Dorf mit Schankw., 70 H., 591 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, V. 51, Pfr. Neugedein.

**Hluboká** (... Ber.), nebst abs. „Sejc" oder Seitz und „Častohoř" am Moldauufer auf Maljowitz 1 St. N., Dörfchen sammt Mrhf. mit Schäfr., abs. Wasnmstr., 17 H., 92 E., zu Nr. 28, IV. 98, Pfr. Chlum.

**Hluboka** (im Budw.), hrschftl. Schloß-Bzrk. bei Frauenberg.

**Hluboka** (im Budw.), abs. Hegrhs. bei Forbes.

**Hluboka** (189. Budw.), nebst abs. „Neuhof" dann „Hluboker" und „Wičinetzer" Hegrhs. auf Forbes ¾ St. o., Dorf, 38 H., 254 E., zu Nr. 25, IX. 41, Pfr. Amtsort.

**Hluboka** (302. Bunzl.), in der Volksspr. „Lukey" wie Lubokey.

**Hluboka** (171. Časl.), nebst abs. „Štirží" oder „Štirowý důl" auch „Skorpionmühle" auf Polna u. von Pfarrorte ¾ St. s., Dorf, 56 H., 392 E., zu Nr. 21, VII. 22, Pfr. Kreuzberg.

**Hluboka** (89. Chrud.), auf Hrochow-Teinitz 3¼ St. so., Ortsanthl. mit Wirthsh. vom gleichn. gutshrl. Koschumberg. Dorfe, Pfr. Richenburg.

**Hluboka** (254. Chrud.), auf Richenburg und zum Hniewietitz. Gerichte gehör. Ortsanthl. vom gleichnam. Gutshrl. Koschumberg. Dorfe, Pfr. Amtsort.

**Hluboka** (116. Chrud.), auf Koschumberg-Chraustowitz 2¼ St. sso., Theil-Dorf mit Schankw., 84 H., 484 E., 14 akthl., 2 isr. Fam., zu Nr. 21, III. 42, Pfr. Richenburg.

**Hluboka** (138. Chrud.), auf Chotzen 2 St. WNW., Dörfchen mit Försir., 20 H., 133 E., zu Nr. 21, III. 43, Pfr. Augezd.

**Hluboka** (272. Chrud.), an der Časlau. Kreisgränze u. am linken Chrudimka-Ufer auf Nassaberg $1\frac{3}{4}$ St. SSW., Wald-Dörfchen, 20 H., 144 E., zu Nr. 21, I. 45, Pfr. Kamenitz.

**Hluboka** (309. Pilsn.), auf Manetin 2 St. NO., Gebirgs-Dorf, 29 H., 224 E., zu Nr. 28, VIII. 47, Pfr. Stradischt.

**Hluboka** (im Pilsn.), abs. Mrhf. bei Aunietitz.

**Hlubokay** (302. Bunzl.), wie Lubokey.

**Hluboken** (93. und 113. Klatt.), auf Kauth, s. Hlubok.

**Hlubokýdul** (359. Časl.), wie Tiefenthal.

**Hluboš** (... Ber.), mit Pičin u. Sadek, Allod.-Herrschaft bei $7\frac{1}{8}\frac{5}{1}$ u. $9\frac{1}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßlt. 102.000 92.500 fl. frühr. Schätzw., 6 M. von Prag, mit 7 Ortschft. zu Nr. 28, V. conscrb., das Directr. Amt im gleichn. Orte über Dobřisch (wie S. 39, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. Das Allod. ziemlich im mittler. Theile des Krs. mit den Gränzdom. im O. von Bukowa, im S. von Dobřisch u. Duschnik auch Langlhota, im W. von Obeznitz-Dobřisch u. im N. vom Hořowitz. Die prodkt. Oberfläche von $6780._{72}$ Joch enthält $2499._{9}$ Aecker, $724._{9}$ Wiesen, $52._{6}$ Gärten, $389._{6}$ Hutweiden, $3114._{18}$ Waldungen.

**Hlubosch** (... Ber.), Allodial-Herrschaft, s. Hluboš.

†**Hlubosch** (... Ber.), auch „Hluboš" oder „-boč" 12 St. SW. von Prag und über 2 St. von Dobřisch geleg. Amtsort und Pfarrlokalie-Dorf sammt Schloßbzrk. auch hrschftl. Hammerwerk jährl. gegen 4.000 Ctr. Schmiede- u. Zaineisen erz., 75 H., 158 E., zu Nr. 28. V. 61, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vik., zur Kirche, Schule 2c. 1675 Eingpfrt. in 6 Ortschft.

**Hlubosch. Schloß** (im Ber.), am gleichn. Amtsort nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhs., Brntwnbrnr., großartigen Gärten mit Gewächs- und Treibhäusern, auch nahen Parkanlagen mit „Johannens-Ruhe" in einem freundlichen Thale.

**Hlubosch** (im Časl.), abs. Mhlml. bei Beswin.

**Hlubotschek** (im Bidž.), Teich-Mhlml. bei Dobřenitz.

**Hlubotschey** (192. Rak.), wie oben, Hlubočey.

**Hlubotschitz** (244. Chrud.), wie Hlubočitz.

**Hlučow** (93. Bunzl.), wie Dul.

**Hluk** (366. Kön.), auf Opočno, s. Hluky.

**Hluky** (366. Königg.), zum „Rosto" Gmdgr. auf Opočno $2\frac{3}{4}$ St. ONO., Dörfchen, 21 H., 159 E., zu Nr. 18, VI. 46, Pfr. Dobřan.

**Hlupece** (345. Leitm.), auf Gr. Augezd, s. Luppitz.

**Hlupin** (133. Prach.), auf Strahl-Hoschtitz $1\frac{1}{4}$ St. NNO., Dorf, 40 H., 236 E., zu Nr. 25, V. 44, Pfr. Zabok.

†**Hlupotin** (317. Kauř.), wie Hlaupětin.

**Hluschitz** (297. Bidž.), bei Smidar incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. VI. Fol. 53.) mit $3106._{9}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2094._{54}$ Aecker, $256._{78}$ Wiesen, $56._{72}$ Gärten, $305._{18}$ Hutweiden, $393._{6}$ Wald, bei $21\frac{1}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßlt. 227.500 fl. frühr. Schätzw., 10 M. von Prag.

†**Hluschitz** (303. Bidž.), als „Groß-H.," wie Welkè Hlušice und Chlusice mit Schloßbaufragmt. Hptort. des gleichn. incorp. Gutes auf Smidar $1\frac{1}{4}$ St. SW., Pfarrlokalie-Dorf mit Mrhf., Schäfr. Wirthshs., Förstr., an der Fasanerie, 65 H., 438 E., zu Nr. 18, II. 53, Königg. Diöz., Neubidž. Vik., zur Kirche, Schule 2c., 1320 Eingpfrt. in 4 Ortschaft. nächst. Horitz und Chlumetz.

**Hluschitz** (303. Bidž.), als „Klein-H.," wie Malè Hlušice auf Smidar $1\frac{3}{4}$ St. SW., Dorf, 90 H., 561 E., zu Nr. 18, II. 54, Pfr. Groß-Hluschitz.

**Hlutschow** (93. u. 162. Bunzl.), wie Dul, oben.

**Hlutschowermühl** (im Bunzl.), auf Stranka bei Dul.

**Hlužicka** (im Časl.), abs. Gehft. bei Regepin.

**Hlyna** (88. Chrud.), wie Hlina.

**Hlysow** (333. Časl.), auch „Hlyzow," wie Hlisow, oben.

**Hnačow** (23. Klatt.), nebst abs. „Bradawa" Mhlml. auf Planitz $\frac{3}{4}$ St. SSO., Dorf, 34 H., 217 E., zu Nr. 35, III. 57, Pfr. Nitzow.

**Hnadschow** (23. Klatt.), wie Hnadschow, oben.

**Hnanitz** (367. Bunzl.), an der Gitschin. Chaussée auf Gr. Skal $\frac{1}{2}$ St. SO., Dorf, 22 H., 131 E., zu Nr. 36, II. 52, Pfr. Amtsort.

†**Hnatnitz** (298. Kön.), auch „Friedrichswald" u. „Böhmisch-H." an einem „Still. Adler-" Nebenbache auf Schambach $\frac{3}{4}$ St. S., Pfarrlokalie-Dorf mit Mahlml., Brtsg., Schankw., 198 H., 1223 E., zu Nr. 18, IV. 25, Königg. Diöz., Kosteletz. Vik., zur Kirche, Schule 2c., 1660 Eingepfrt. in 3 Ortschft. nächst. Hohenmauth.

**Hněwanitz** (55. Tab.), auf Mühlhausen $1\frac{1}{2}$ St. NNW., Dörfchen, 20 H., 118 E., zu Nr. 11, V. 58, Pfr. Petrowitz.

**Hněwanowitz** (im Bunzl.), abs. Hegrhs. bei Wlkawa.

**Hněwčin** (... Ber.), auf Slap, s. Hniewtschin.

†**Hněwčowes** (258. Bidž.), s. Hniewtschowes.

**Hněwice** (126. Rak.), wie Hniewitz.

**Hněwkow** (97. Prach.), an der Pisek. Chaussée, auf Blatna $\frac{3}{4}$ St. SSO., Dorf mit Schankw., abs. Hegrh., 38 H., 238 E., zu Nr. 25, V. 45, Pfr. Amtsort.

**Hněwkowice** (55. Budw.), wie Hniewkowitz.

**Hněwkowice** (98. u. 137. Časl.), wie Hniewkowitz.

**Hnidaus** (251. Rak.), bei Kladno incorp. Lehngut als Pürglitzer Lehen bez.

**Hnidaus** (255. Rak.), auf Kladno $\frac{3}{4}$ St. NNO., Dorf nebst „Dwořakowsky" Mhlml. abs. und Mrhf., Schankw., 30 H., 218 E., zu Nr. 28, II. 52, Pfr. Pcher.

†**Hniemitz** (151. Pilsn.). als „Hniewnice" nächst Steinkohlbrgwrkn. mit den St. Peters- und St. Johannis-Zechhs. auf Kladrau $1\frac{3}{4}$ St. O. auch St. Allerheiligenkapell. u. Filialschul-Dorf mit Förstr., 49 H., 291 E., zu Nr. 35, I. 41, Pfr. Ober-Sekrau.

**Hniewanitz** (55. Tab.), auf Mühlhausen, s. Hněwanitz.

**Hniewietitz** (243. Chrud.), jenseits der Thalschlucht auf Richenburg $\frac{1}{4}$ St. O., Dorf, 38 H.,

241 Einw. zu Nr. 21, VI. 38, Pfr. Amtsort u. Pastorat in Prosetsch.

**Hniewitz** (126. Rak.), an der Elbe, auf Raudnitz 1½ St. o., Dorf, 25 H., 141 E., zu Nr. 28, I. 43, Pfr. Wegstädtl.

**Hniewkow** (97. Prach.), auf Blatna, s. Hněwkow.

**Hniewkowitz** (55. Budw.), im XIII. Jahrhundert eine Stadt und im XVII. selbstständiges Gut, jetzt sammt abs. „u Cihaků" und „pod Lesem" auf Moldauthein ¾ St. sso., Dorf, 30 H., 271 E., zu Nr. 25, X. 58, Pfr. Amtsort.

**Hniewkowitz** (137. Časl.), nebst abs. Mrhf., Schäfr., auf Heraletz 2 St. w., Dorf mit Wirthsh., 54 H., 406 E., zu Nr. 21, VIII. 28, Pfr. Jiřitz.

**Hniewkowitz** (98. Časl.), nächst Eisenbergwrk. auf Unter-Kralowitz ¾ St. ONO., Pfarrlokalie-Dorf mit emph. Mrhf., Schankw., 58 H., 372 E., zu Nr. 11, X. 55, Königg. Diöz., Unterkralowitz. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1600 Eingpfrt. in 8 Ortschft. nächst Časlau.

**Hniewschin** (... Ber.), auf Slap 2 St. s. am Moldauufer nebst abs. „w Knihách" oder „Knihy" geleg. Dörfchen mit 15 H., 77 E., zu Nr. 28, V. 62, Pfr. Žiwohauscht.

**Hniewtschowes** (258. Bidž.), als „Hněwčowes" und irrig „Němčowes" am Bistritzer Bache auf Cerekwitz ½ St. s., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Wirthsh., 61 H., 413, E., zu Nr. 18, II. 55, Königg. Diöz., Hořitz. Vik., zur Kirche, Schule rc., 2200 Eingpfrt. in 8 Ortschft. nächst Hořitz.

**Hnitka** (im Rak.), Rust. Mhlml. bei Tuchlowitz.

**Hnoynitz** (70. Leitm.), auf Liebshausen, s. Roynitz.

**Hobelmühl** (im Pilsn.), bei Gesna.

**Hoblik** (... Saaz.), auch „Oblik" auch Stadtdom. Laun, 1 St. N., Dörfchen am gleichnamigen Berge mit den St. Georgskapellen-Baufragment sammt Wirthschaftshof, 20 H., 117 E., zu Nr. 42, VIII. 28, 28, Pfr. Ranney.

**Hoblik** (im Saaz.), Rust.-Mrhf. bei Laun.

†**Hobschowitz** (56. Rak.), als „Hobšowice" am „Bisner-"Bache auf Schlan, 1¾ St. NNO., Pfarrlokalie-Dorf mit emph. Mrhf., Mahlml., Schankw., 52 H., 407 E., zu Nr. 28, I. 44, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1030 Eingepfarrte in 5 Ortschaften nächst Amtsort.

**Hochaugezd** (... Ber.), Allodial-Gut wie oben (S. 152, Sp. 1) nebst Ergänzungs-Nachtrage, als: bei 1⅞¼ Ansäßkt., 39.000 fl. frühr. Schätzwerth, 2 M. von Prag, und der produkt. Oberfläche von $613._{54}$ Joch, wovon $438._{54}$ Aecker, $3._{30}$ Wiesen, $8._{9}$ Gärten, $27._{12}$ Hutweiden, $135._{84}$ Wald.

**Hochaugezd** (... Ber.), wie (S. 152, Sp. 1), bei Augezd, auf St. Johann und auf Leschan.

**Hochberg** (161. Budw.), auf Rosenberg, ¾ St. NO., Dörfchen, 7 H., 54 E., zu Nr. 25, VIII. 73, Pfr. Amtsort.

**Hochberg** (im Časl.), abs. Schankw. bei Smillau.

**Hochchlumetz** (... Ber.), wie (S. 480, Sp. 1) bei Chlumetz.

**Hochdorf** (146. und 183. Budw.), auch „Hohendorf" als „Wotěwek" sammt Hohenfurt.-Anthl. auf Gratzen, 3 St. NW., Dorf, 45 H., 256 E., zu Nr. 25, VIII. 75, Pfr. Schweinitz.

**Hochdorf** (250. Budw.), als „Nahořany" auf der Anhöhe am linken Moldauufer, auf Krumau und vom Pfarrorte ⅝ St. o., Dorf, 24 H., 154 E., zu Nr. 25, VII. Pfr. Tweras.

**Hochdorf** (... Elbogn.), s. Hohendorf.

†**Hochelbe** (189. Bidž.), wie Hohenelbe.

**Hochgard** (... Elb.), auch „Hochjagd" auf Heinrichsgrün und vom Graslitz 1¼ St. o., Dorf, zu Nr. 35, VIII. 30, Pfr. Schönlind.

**Hochhradek** (424. Prach.), am gleichnam. Dom., s. Hradek.

**Hochlhota** (... Ber.), auf Konopischt, s. Lhota.

**Hochlhota** (185. Tab.), auf Prosec-Poschna, s. Lhota.

**Hochlibin** (26. Rak.), als „Wisoká Libina," Allodial-Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. VI. Fol. 133), bei 11⅞¼ Ansäßkt. 165.500 fl. früherer Schätzwerth, 8¾ M. von Prag, mit 5 Ortschaften, zu Nr. 28, III. conserb. und das Burggrafenamt im gleichnamigen Orte über Horosedl (wie S. 442, Sp. 2) mit sämmtlichen Behörden correspon. — Das Dom. im W. des Krs. und auch im W. und N. an Petersburg, im O. und SO. an Kric, im S. und SW. an Plaß gränzend, bei $3976._{48}$ Joch produkt. Boden, wovon $2147._{9}$ Aecker, $326._{84}$ Wiesen, $26._{84}$ Gärten, $206._{12}$ Hutweiden, $1268._{51}$ Wald.

†**Hochlibin** (29. Rak.), an der Saaz-Pilsner-Chaussée sammt Schloßbezirk, herrschaftlichen Amtsort und von Schlan 11 St. SW., auch 4¼ St. vom Horosedl SW., Pfarr-Dorf mit Gasthof, Schankw., dann „Prokopi-"Mhl. und Einscht. „Grünthal," 72 H., 424 E., zu Nr. 28, III. 30, Prag. Erzdiöz., Rakonitz. Vik., zur Kirche, Schule rc., 650 Eingepf. in 3 Ortsch.

**Hochlibin** (im Rak.), mit den Amtskanzleien, Schloß nebst Mrhf., Schäfr., Brnntweinbrnr., Ziegelhütte, Bräuhausbrandruine rc. am obb. Pfarrdorfe.

**Hochlieben** (92. Bunzl.), wie Lieben.

**Hochofen** (... Ber.), als „Peo Wysoká" und „Hamry" oder Hammer auf Stadtdom. Přibram, 1 St. SW., Dorf, 39 H., 245 E., zu Nr. 28, V. 63, Pfr. Bohutin.

**Hochofen** (... Elbogn.), auf Neudek, 1 St. N., Dorf mit Mhlml., zu Nr. 35, VIII. 31, Pfr. Amtsort.

**Hochofen** (118. Klatt.), als „Pec" am Fuße des „Čerchow's" und Bache „Čerchowka" an der Tauser-Chaussée nebst der gep. A. Ziegler. Glasfabrik auf Kauth und vom Pfarrorte ½ St. s., Industrial-Dorf mit Mhlm., Brtsg., Schankw., auch 2 abs. Brtsg., 55 H., 510 E., zu Nr. 35, V. 52, Pfr. Chodenschloß.

†**Hochpetsch** (121. Leitm.), auch „Pitsch" oder „Petschau," als Becow am „Schul-" und „Weinberge" auf Bilin, 3 St. SSW., Pfarr-

Dorf mit Mrhf., Mutterschäfr., Hammelhütte, 114 H., 594 E., zu Nr. 42, II. 36, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1500 Eingepfarrte in 8 Ortsch. nächst 📯 Budin.

Hochradtermühle (im Saaz.), bei Rudig.

Hochreiter (im Prach.), Wald-Chaluppenw. bei Zwoischen.

†Hochrentsch (289. Rak.), auf Pürglitz-Kruschowitz, Pfarrlokalie-Dorf und 📯 als „Renčow," s. Rentsch.

†Hochschitz (195. Klatt.), mit der St. Laurenz-Kapelle, renov. von Fr. A. Pruschak, auch mit St. Joh. Nep. Gemälde von Kunstwerth ꝛc., Haupt- und Amtsort ꝛc. am gleichnam. Dom., s. Nahoschitz.

Hochsichel (236. Kön.), mit der J. Falta. Bleicherei auf Nachod, s. Sichel.

†Hochstadt (349. Bunzl.), als „Wiso-ká-, auch ky oder -key" am Ursprunge des „Woschmenda-"Baches in hoher Lage, nebst abs. Burgruine „Hradisstě" oder „Zameisstě," auch „Nectin," unter einem Stadtvorsteher mit Stadtschreiber zu 3 Jahr- und Dienstäg. Wochmrkt. priv. und den Kohlenbrenner mit einem Bären im Wappen führnd., auf Semil, 3 St. NNO., herrschaftliches Städtchen mit Rathhaus, Apotheke, Lotto-Kollektur sub. Nr. 295, k. k. Waaren-Kontrollamt, Tabakverlag zu 80 Trafiken, 4 Mhlml., 255 H., 1669 E., zu Nr. 36, III. 20, Leitm. Diöz., Semil. Vik., Pfarrkirche, Schule ꝛc., 5500 Eingepfarrte in 4 Ortschaften nächst 📯 Reichenberg.

Hochtann (156. Časl.), als „Hochtanow" im Thale am Schlapanka-Bache und am „Schraglerhügel-"Abhg. nebst abs. „Klarbrunn" mit „Berghäusel" auf Schrittens und vom Pfarrorte 1 St. NNW., Dorf, 46 H., 336 E., zu Nr. 21, VII. 23, Pfr. Schlap-anz oder -penz.

Hochtann (. . . Saaz.), auf Hagensdorf, s. Hohentann.

Hochton (156. Časl.), wie Hochtann.

Hochwald (265. Budw.), auf einer Anhöhe an der rechten Kalschinger Thal-Seite auf Krumau und vom Pfarrorte ¾ St. NW., Dörfchen, 14 Häus., 114 Einw., zu Nr. 25, VII. 71, Pfarre Kalsching.

Hochwald (190. Chrud.), wie Hohenwald.

Hochwartel (121. Klatt.), als „Stráž" auf Kauth, 2 St. W., Filialschul-Dorf, 62 H., 461 E., zu Nr. 35, V. 53, Pfr. Taus.

Hochwesely (292. Bidž.), Allodial-Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. VII. Fol. 253) bei 19⅞ Ansäßkt., 111.000 fl. frühr. Schätzwerth, 12 M. von Prag, mit 3 Ortschaften, zu Nr. 18, II. conserb. und die Amtsverwaltung im gleichnamigen Orte, wie Justzrt. in Horitz über 📯 daselbst und Gitschin mit sämmtlichen Behörden corresp. (wie S. 32, Sp. 2). — Das Allod. mit den Gränzdom. Militschowes im N., dann Smrkowitz im O. und Smidar, auch Dimokur im S., wie Wolanitz im W., überhaupt am linken „Cydlina-"Ufer mit $1742._{12}$ Joch produkt. Boden, wovon $1287._{18}$ Aecker, $173._{42}$ Wiesen, $29._{18}$ Gärten, $95._{9}$ Hutweiden, $156._{6}$ Waldungen.

†Hochwesely (294. Bidž.), als Amtsort des gleichnamigen Dom., s. Wesely.

Hockermühle (im Prach.), bei Kade- oder Karlschitz.

Hodanmühl (im Prach.), bei Blatna.

Hodečin (47. Kön.), wie Hodieschin als „Hodečzin," auch und Hoděschin, s. d.

Hodegow (301. Prach.), auf Niemtschitz, 1¼ St. NW., Dorf mit Mrhf., Schankw., 36 H., 232 E., zu Nr. 25, V. 46, Pfr. Krasilau.

Hodegowitz (152. Tab.), auf Pilgram, ¾ St. NNW., Dorf mit Mahlmühle, Brtsg., 29 H., 191 E., zu Nr. 11, VII. 52, Pfr. Amtsort.

Hodek (242. Bunzl.), mit bedeuten. Kalksteinbrüchen am Jeschken und auf Altaicha, 1¼ St. NNW., Dorf, 45 H., 278 E., zu Nr. 36, II. 53, Pfr. Swietlay.

Hödelwald (265. Budw.), am Planster in einem waldigen Bach-Thale auf Krumau und vom Pfarrorte ¾ St. NO., Dorf mit 2 Hegerw., 22 H., 154 E., zu Nr. 25, VII. 72, Pfr. Kalsching.

Hodemischl (157. Prach.), als „Hoděmišle" auf Rožmital, ½ St. NO., Dorf, 31 H., 182 E., zu Nr. 25, IV. 37, Pfr. Alt-Rožmital.

Hodenin (322. Prach.), auf Přetschin, s. Hodonin.

Hodenitz (151. Budw.), an der Puchers-Kaplitzer Chaussée, sammt Forbes.-Antheil auf Gratzen, 4 St. SW., Dorf, 41 H., 238 E., zu Nr. 25, VIII. 74, Pfr. Pflanzen.

Hodenitz (im Budw.), Dom.-Ansiedl. bei Haag.

Hodenitz (35. Tab.), auf Bechin, s. Hodonitz.

Hoděschin (47. Kön.), auf Nedělischt, incorp. Gut und Dorf, s. Hodieschin.

Hoděssowice (75. Chrud.), wie Hodieschowitz.

†Hodětice (... Ber.), auf Tloskau, s. Hodietitz.

Hoděschin (47. Kön.), wie Hoděschin, oben.

Hodiegow (301. Prach.), auf Niemtschitz, s. Hoděgow, auch für „Hodiegau," oben.

Hodiegowitz (152. Tab.), auf Pilgram, s. Hoděgowitz.

Hodieschin (47. Kön.), nebst Schlößchen auf Nedělischt, 6½ St. OSO. und von Königgrätz 5 St. OSO., Hauptort des gleichnamigen incorp. Gutes, auch Dorf mit Mrhf., Branntweinbrnk., Schankw., Mhlml., Brtsg., 46 H., 309 E., zu Nr. 18, VI. 47, Pfr. Častalowitz.

Hodieschowitz (75. Chrud.), auf Pardubitz, 3 St. NO., Dorf, 34 H., 294 E., zu Nr. 21, II. 41, Pfr. Beyscht.

Hodietin (34. Tab.), als „Hodětin" auf Bechin, OSO., Dorf an der Soběslau. Chaussée, nebst abs. Hegerh. „Marka," 35 H., 242 E., zu Nr. 11, V. 61, Pfr. Sudomětitz.

Hodietitz (. . . Ber.), sammt Schlößchen auf Tloskau, 1¾ St. S., einst. Rittersitz, jetzt St. Peter und Paul Filialkirchen-Dörfchen nebst Mrhf., 12 H., 80 E., zu Nr. 28, IV. 99, Pfr. Marschowitz.

Hodikow (im Ber.), abs. Mhlml. bei Lichow.

Hodin (. . . Ber.), auf Swinař, ½ St. sw., Dörfchen, 20 H., 111 E., zu Nr. 28, VI. 44, Pfr. Liten.

†Hodina (320. Pilsn.), auf Plaß, und vom Pfarrorte 1 St. so., auch St. Joh. Bapt.-Kapellen-Dorf, 33 H., 205 E., zu Nr. 28, VIII. 48, Pfr. Kralowitz.

Hodka (242. Bunzl.), wie Hodek.

Hodkow (. . . Ber.), auf Chlumetz, 1¾ St. sso., Dörfchen, 13 H., 74 E., zu Nr. 28, IV. 100, Pfr. Rechwalitz.

Hodkow (68. Časl.), als k. k. Montan-Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. VI. Fol. 253), bei 8⅛ Ansäßlt., 45.000 fl. frühr. Schätzw., 8½ M. von Prag, mit 3 Ortschaften, zu Nr. 11, X. conscribirt und die Amtsverwaltung im gleichnamigen Orte nebst Justzrt. in Kuttenberg über Časlau (wie S. 160, Sp. 2) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Dom. im W. des Krs. gränzend im N. an Zbraslawitz, im O. an Neuhof-Radwanitz und Wostrow, auch Ledetsch, dann im S. an Unter-Kralowitz und Zrutsch, wie im W. an letztr. und Katzow, bei einer produkt. Oberfläche von 1600.₃ Joch, wo 782.₆ Aecker, 99.₈₄ Wiesen, 17.₄₂ Gärten, 128.₇₂ Hutweiden, 571.₇₂ Waldungen.

†Hodkow (70. Časl.), nächst dem Řepliner-Bache und den „z Hodkowa" Burgbaufragment sammt „Podhradek," dann „herrschaftliche" und „Kleine" Mahlmühle, Brtsg. am gleichnamigen Domin. der Amtsort und von Časlau 4¾ St. sw., auch St. Wenzel-Kapellen-Dorf mit Amtshaus, Mrhf., Branntweinbrnr., Potaschsiederei, Förstr., 49 H., 397 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 56, Pfr. Čestin.

Hodkow (69. Tab.), auf Gistebnitz, ⅜ St. NW., Dörfchen nebst abs. „Slaba" Rust.-Mhlml., 16 Häus., 99 Einw., zu Nr. 11, V. 60, Pfr. Amtsort.

Hödlwald (265. Budw.), wie Hödelwald.

Hodkowička (338. Kauř.), auch „Hodkowiček" am rechten Moldauufer s. von Branik auf Ober-Krč, 1 St. WSW., Dorf, 23 H., 137 E., zu Nr. 11, II. 48, Pfr. Modřan.

†Hodkowitz (237. Bunzl.), wie ☞ Liebenau.

Hodkowitz (338. und 158. Kauř.), wie Hodkowička oben, und Hotkowitz unten.

†Hodnlow (261. Budw.), wie Honetschlag.

Hodomischl (157. Prach.), auf Rozmital, s. Hoděmischl.

Hodonin (264. Chrud.), auf Nassaberg, ¼ St. SSW., Dorf, 39 H., 295 E., 2 akathl. Fam., zu Nr. 21, I. 46, Pfr. Nassaberg.

Hodonin (322. Prach.), nebst abs. Chaluppw. auf Přetschin, 1¼ St. SSW., Dorf, 24 H., 197 E., zu Nr. 25, VI. 48, Pfarre Klein-Zdikau.

Hodonitz (35. Tab.), auf Bechin, ¾ St. sso., Dorf, nebst abs. Mrhf. „Steinhof," mit Schäferei und Wasmstr. „na Kopaninách," auch Potaschsiederei, 53 H., 379 E., zu Nr. 11, V. 61, Pfr. Sudoměřitz.

Hodow (208. Kauř.), auf Skworetz, 1 St. N., Dörfchen mit Mrhf., Förstr., Mhlml., 7 H., 41 E., zu Nr. 11, II. 49, Pfr. Tuklat.

Hodowies (309. Pilsn.), als „Hodowice" an der Pilsn. Chaussée auf Manetin, 1¼ St. sso., Dorf 35 H., 273 E., zu Nr. 28, VIII. 49, Pfr. Krecowa.

Hodowitz (94. Budw.), auf Wittingau, 4¼ St. WSW., Silberzechen-Dorf, 57 H., 364 E., zu Nr. 25, IX. 42, Pfr. Budweis.

†Hoduschin (55. Tab.), als „Hodušin" auf Mühlhausen, 2¼ St. OSO., Pfarrlokalie-Dörfchen an der Tabor. Chaussée, nebst herrschaftlich Gistebnitz.-Anthl. und mit abs. Hegerh. „Wedrad," wie Mrhf., Schäfr., Schankw., 14 H., 79 E., zu Nr. 11, V. 62, Budw. Diöz., Bechin. Vik., zur Kirche, Schule etc., 1250 Eingepfarrte in 8 Ortschft. nächst ☞ Tabor.

Hof, s. Breitenhof, Dreyhöfe, Dreyhöfen, Königs-, Lerchen-, Neu-Payer, Philipps-, Podmers-, Schön-, Silber-Wald- und Wallhof, als Dominien.

Hofantheil (im Bunzl.), abs. Gehöft bei Morchenstern.

Hofbaude (im Bidž.), bei Witkowitz.

Hofbauden (im Bidž.), bei Ober-Rochlitz.

Hofbauden (im Bidž.), bei Krausebauden.

Hofbauer (im Budw.), abs. Mahlmühle bei Dechant-Gallein.

Hofbauerschloß (im Budw.), Burg-Ruine bei Dechant-Gallein.

Hofberg (im Bunzl.), abs. Gehöft bei Morchenstern.

Hofberg (im Elb.), abs. Maierhof bei Stolzenhahn.

Hofberg (310. Leitm.), auf Politz, ½ St. N., Dörfchen, 20 H., 110 E., zu Nr. 42, IV. 42, Pfr. Amtsort.

Höfe (im Bunzl.), Vorstdt.-Häusr. bei Nimburg.

Höfel (im Časl.), abs. Gehft. bei Přimislau.

Höfel (im Chrud.), abs. Häuser bei Nanna.

Höfel (im Kön.), emph. Dom.-Maierhof bei Hammerdorf.

Höfel (im Kön.), abs. Wrthsh. bei Grulich.

Höfen (149. Časl.), an der Iglawa und Tabor. Kreisgränze nächst der Ruine „Böstenhof" und der „Böstenmühle" auf Iglau, 1¾ St. WSW., Dorf, 26 H., 212 E., zu Nr. 21, VII. 24, Pfr. Wolframs.

Höfen (. . . Elb.), auf Stadtdom. Elbogen, ¼ St. s., Dorf, zu Nr. 35, IX. 41, Pfr. Amtsort.

Höfen (. . . Elb.), auf Gieshübel vom ☞ Buchau 1½ St. N., Dorf, zu Nr. 35, X. 32, Pfr. Reschwitz.

Höfer (Budw.), als „beim H." Vorstdt.-Mrhf. bei Budweis.

Höfern (182. Časl.), nebst „Schenkelhof" und „Schidlak," auch „Říha" und „Pabausek," dann „Kozman" u. „Hammer" oder „Hammerdörfel" mit Mhlml. auf Frauenthal, 1 St. NW., zerstr. Dorf, 25 H., 164 E., zu Nr. 21, VIII. 29, Pfr. Deutschbrod.

Hoffche (264. Bunzl.), wie Hoffnung.

**Hoffmarkt**, k. böhm. Lehen, derzeit im Voigt-Lande.

**Hoffnung** (264. Bunzl.), nebst „Hammermühle," dann Brtsg., Baumwollenspinnerei, nächst Mühlsteinbrüchen die Burgruine „Rabenstein" und an einem Seitenflüßchen des Zwittebaches auf Reichstadt, ½ St. w., Dorf, 73 H., 387 E., zu Nr. 36, VI. 31, Pfr. Groß-Mergthal.

**Hofgebäud** (im Prach.), abs. Maierhof bei Defferník.

**Hofgebäud** (im Prach.), abs. Gehöft. bei Markt-Eisenstein.

**Hofgestütt** (im Chrud.), abs. Schloß bei Kladrub.

**Hofjäger** (im Tab.), abs. Förstr. bei Bostiechow.

**Höflas** (. . . Elbogn.), auch „Höflasgut" auf Stadtdom. Eger, 1½ St. N., Dorf, zu Nr. 35, VI. 41, Pfr. Oberlohma.

**Höflas** (. . . Elb.), auch „Höflasdörfl" auf Stadt- und Kreuzordenscommend.-Dom. Eger, zu Nr. 35, VI. 42, Pfr. Trebendorf.

**Höfler** (190. Časl.), als „Kotlashöfe" auf Stadtdom. Deutschbrod, 1 St. WNW., Dörfchen, 8 H., 33 E., zu Nr. 21, VIII. 30, Pfr. Amtsort.

**Höfler** (236. Časl.), auf Okrauhlitz, s. Höflern.

**Höflern** (236. Časl.), als „Dwořácy" auf Okrauhlitz, 1¾ St. SO., Dorf an der Humpoletzer Chaussée links von der Sazawa, mit abs. „Pansky," auch „Pap- sonst Babschikow," dann „Neuwelt" (Nowý Swět) und „Nowotnyhof," auch „beim Walenta," dann „beim Urban und Witak," sowie „beim Riedel" und „Schafstall-" Chaluppenw., auch „Melichow" und „Menauschek," dann obrigkeitl. Hegerhaus sämmtlich als Einschicht. in zerstreut. Lage, 82 H., 616 E., zu Nr. 21, IX. 44, Pfr. Deutschbrod.

**Höflern** (182. Časl.), wie Höfern, oben.

**Höflings** (243. Tab.), als „Dworeček" auf Neuhaus und vom Pfarrorte ½ St. NO., Dorf, 30 H., 174 E., zu Nr. 11, VIII. 44, Pfr. Blauenschlag.

**Höflitz** (252. Bunzl.), nebst abs. „Neuhof" sonst „Wüste Wiese" und „Neumühle," dann Förstr. „Pinzkay" oder „Wildthal" sammt „Wiesenhütte" und „Neuhöflitz" oder „Neudorf" auf Niemes, ¾ St. SO., Filialschul-Dorf mit 2 Mhlml., Förstr., 75 H., 518 E., zu Nr. 36, VI. 30, Pfr. Amtsort.

†**Höflitz** (305. Leitm.), als „Hewlin" oder „Jedlka" auf Scharfenstein - Bensen, ½ St. W., Pfarr-Dorf am Fuße des Eichberges, mit Schankw., 29 H., 163 E., zu Nr. 42, IV. 43, Leitm. Diöz., Kamnitz. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1300 Eingepfarrte in 6 Ortschaften nächst [symbol] Bodenbach und Kamnitz.

**Hofmühl** (im Budw.), bei Niederthal.

**Hofmühl** (im Budw.), bei Beneschau.

**Hofmühl** (im Pilsn.), bei Maierhöfen.

**Hofnung** (264. Bunzl.), auf Reichstadt, s. Hoffnung.

**Hog** (im Ber.), abs. Mahlml. bei Mlandossow.

**Hoganowicz** (128. Časl.), wie Hojanowitz.

**Hogar** (im Časl.), abs. Mahlml. bei Windig-Jenikau.

**Hogelhütte** (230. Časl.), als „Hoglowy Hutě," wie Gutenbrunn.

**Hogeschin** (276. Časl.), wie Hojeschin, als „Hogessin."

**Högewald** (317. Bunzl.), wie Hegewald, oben.

**Hogkau** (138. und 159. Tab.), auf Roth-Řečitz und auf Reichenau, s. Hoykau.

**Hogkow** (138. und 159. Tab.), auf Roth-Řečitz und Neu-Reichenau, s. Hoykau.

**Hoglowy Hutě** (230. Časl.), wie Gutenbrunn.

†**Hogowitz** (264. Tab.), auf Rothlhota, s. Hojowitz.

**Hogssin** (. . . Ber.), auf Chlumetz, s. Hoyschin.

**Höhalhöfe** (im Prach.), zum Stadler Ger. der k. Waldhwozd.

**Hoheguck** (im Saaz.). abs. Förstr. bei Netluk.

**Hoheleipe** (248. Leitm.), auf Binsdorf, s. Hohenleipa.

**Hohenberg**, einst kön. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

†**Hohenbruck** (370. und 376. Kön.), als „Třebechowice," auch „Hora Oreb nad Dědinau" mit dem abgestutzten Baumstamme im Wappen, zu 3 Jahr- und Donnerstäg. Wochenmärkten priv. unter einem seit dem J. 1827 nach der IV. Klasse regirt. Magistrate über [symbol] in loco (wie S. 14, Sp. 1), mit sämmtlichen Behörden corresp., auf Opočno, 2½ St. SW., Municipal-Schutz-Stadt und Dom. mit den Anthl. von Jenkowitz und Mitrow, auch 1186.₉ Joch produkt. Boden, wovon 795.₁₆ Aecker, 248.₄₂ Wiesen, 35.₆₀ Gärten, 56.₁₈ Hutweiden, 51.₀₂₈ Waldungen, als Gr. und Kl. „Eichelnik," auch „Bor" an der Častalowitz. Gränze.

Die Stadt vom Kreisamtsorte 2½ St. O. am „Diedina" einem „Adler-Nebenbache," verbindet die „Alt-" mit der „Neustadt," durch eine gedeckte Brücke und liegt an der Commerzialstraße von Olmütz, bisher für den polnisch. Viehtrieb als Hauptort bekannt, nebst Lotto - Kollektur und Nr. 325, sämmtl. Gewerbst., Bränhs., Malzhs., Apotheke (A. Hohenbruck), 2 Gasthöfe, 3 Mahlmühlen, Brtsg., abs. Burgbaufragment, 371 H., 2295 E., zu Nr. 18, VI. 48, Kön. Diöz., Opočno. Vik., zur Pfarrkirche, Schule, Pfründlerspital (wie S. 142, Sp. 1) u. Schulknabenstiftg. rc., 5200 Eingepfarrte in 14 Ortschaften nächst der St. Fronleichnams - Coemeterkapelle unter den Auspicien Sr. Magnifiz. Dr. Med. Th. Held als Senior der „Heimatsfest"-Mitglieder. — (Vrgl. Beibl. S. 183 u. ff. Jahrg. IV.) im J. 1835 renovirt.

**Hohenbruck** (136. Kön.), als „Třebechowice" an der Königgrätzer Chaussée auf Trautenau, ½ St. S., Filialschul-Dorf, 76 H., 682 E., zu Nr. 18, VI. 48, Pfr. Amtsort.

**Hohendorf**, einst kön. böhm. Lehen, derzeit im Voigt-Lande.

**Hohendorf** (146. und 183. Budw.), wie Hochdorf.

**Hohendorf** (286. Bunzl.), auf Grafenstein und vom Pfarrorte ¼ St. NNO., Dörfchen, 20 H., 129 E., zu Nr. 36, V. 31, Pfr. Kratzau.

**Hohendorf** (. . . Elbogn.), auch „Hochdorf" auf Dalwitz und vom Karlsbad 1 St. N., Dorf, nebst abs. „Erimühl," Schäferei, zu Nr. 35, IX. 36, Pfr. Zettlitz.

**Hohendorf** (269. Pilsn.), ehemals „Zadub" mit der frühr. 600jähr. Kapellen-Linde und herrlichen Fernsicht bei Marienbad auf Stiftsdom. Tepel, 2 St. W., Dorf, 39 H., 201 E., zu Nr. 35, II. 47, Pfr. Habakladrau.

**Hohenecke** (303. Bunzl.), auch „Saugraben" mit Mahlml. in der Ortsabthlg. „Heidelade" sammt G. Meusel. Baumwollspinnerei auf Reichenberg und vom Pfarrorte ¼ St. W., Dorf, 57 H., 385 E., zu Nr. 36, IV. 22, Pfarre Neundorf.

**Hohenelbe** (181. Bidj.), als „Wrchlábí," Allodial-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. H. Tom. VII. Fol. 93), bei 85$\frac{1}{8}\frac{2}{}$ Ansäßlt., 738.000 fl. frühr. Schätzw., 14 M. von Prag, mit 15 Ortschaften, zu Nr. 36, X. conserb. und das Oberamt auch Justzrt. im gleichnamigen Orte über in loco (wie S. 32, Sp. 1 und 2) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Allod. vom Hauptrücken des Riesengebirges bis über dessen Fuß herab sich erstreckend, mit den Gränzdom. Marschendorf und Forst im O., dann Arnau und Tschista im S., auch Starkenbach im W. und Preuß.-Kynast im N., enthlt. 26.362.$_9$ Joch produkt. Boden, wovon 6642.$_6$ Aecker, 2752.$_6$ Wiesen, 71.$_{78}$ Gärten, 4476.$_9$ Hutweiden, 12.418.$_9$ Wald.

†**Hohenelbe** (189. Bidj.), auch „Hochelb" und bloß „Elb," wie Wrchlab und *Albipolis* sammt Schloßbezirk am Austritte der Elbe ins Vorgebirge herrschaftlichen Amtsort und zwei Berghämmer im Insiegel führen, zu 3 Jahr-, dann Dienstäg. und Samstäg. Wochenmärkten priv. unter einem seit dem J. 1827 reglrt. Magistrate stehen in die III. Klasse der Zunftgebühren und IV. der Gerichtstaxen gehör., auch (wie S. 32, Sp. 1 und 2), mit sämmtlichen Behörden über in loco corresp. Municipal- und Schutzfrühr. Berg- jetzt Manufaktur-Stadt, 4¼ M. NNO., von Gitschin und 4 St. NW. von Arnau, auch 2 M. von der Landesgränze, mit 3 Brücken, bedeutd. Gewerbsindustrie, sowie bisher. Baumwollen-Weberei (W. Adolph und Sohn, A. Fischer, F. Adolph, J. Jüngling, W. Ettl, E. Jüngling, F. Bundschuh, A. Wanka, R. Aebly, F. Kühnel, A. Mai, J. Pohl) und Papierfabrik (G. Ettel, jährlich 14.000 Riß erz.), dann Bleicherei (R. Aebly, C. Kißling, J. Hackel, A. Kühnel, W. Schlesinger, A. Böhmisch), ferners Gemischte Waarenhandlung (J. Adolph, F. J. Böhm, A. Fischer, F. Hertach, F. Lahr, A. Lischner und Matinka, L. Ritter sel. Erben, F. Wawra) und Leinwandhandlung (J. Finger, J. Härtl, W. Jenik, E. und J. Jüngling, J. Kiesling und Söhne, J. E. Kostial, J. Pohl, A. Machitke, A. Mai, W. Adolph, C. Adolph, W. Ettel, J. Stoschek, J. Therr, J. Tobisch, F. Ritschl, A. Wanka, J. Wieser); nebst 2 Med. Dr. und wundärztl. Personale auch 4 Hebammen und eine wohleing. Apotheke, Lotto-Kollektur sub Nr. 119, k. k. Waaren-Kontrollamt, Tabakverlag zu 103 Trafiken, im III. Respizienten-Bezirke des II. Kommissariats der V. Section des Kameralbezirkes Gitschin rc., unter den Gasthöfen ist der „schwarze Adler" am empfehlendsten, überhaupt 372 H., 3000 E., zu Nr. 36, IX. 39, Königg. Diöz., eigennamigen Vik., zur Dekanatkirche, dann PP. Augustiner-Convente, -Schule, Pfründlerspitäler (wie S. 138, Sp. 2) und Armeninstitut rc., 9.050 Eingpfrt. in 8 Ortschft.

**Hohenelbe** (191. Bidj.), als „Ober-H." mit der Fr. Wagel. Bleicherei, dann abs. „Dreyhäuser" am Spidom.-Nothkirchhofe vom J. 1805 und den zerstr. Gehst. am Elbethal-Gehänge als „Bockrechen, an der Elb, Hamrich, Heidelberg, Jankenberg, Igelsgasse, Schleiffenberg, Schmalzgraben oder Schmelzgrube, Seidelhäuser, Steinweg, Todtenbrückel rc." auf Hohenelbe, ¼ St. N., Filialschul-Dorf mit Mhlml., Gärberwalke, Holzniederlags- und Flößgebäude, 188 H., 1280 E., zu Nr. 36, XII. 18, Pfr. Amtsort.

**Hohenelbe. Schloß** (im Bidj.), mit großartigen Gärten, bei 2 Stockwerken und 4 Seitenthürmen im XVI. Jahrhund. erb. enthält mehre Sehenswürdigkeiten und ist der Sitz des Oberamtes, ferner mit 20 Gebäuden, worunter das Bräuhs. auf 44 Faß sammt Brntwnbrnr.

**Hohenelbe** (192. Bidj.), als „Nieder-H." mit der C. A. Kießlings sel. Erben, jährl. 8000 Riß erz. Papierfabrik, dann J. Bachmann und J. Zirm. Bleicherei auf Hohenelbe, ½ St. S., Filialschul-Dorf mit Mhlml., 130 H., 981 E., zu Nr. 36, X. 19, Pfr. Amtsort.

**Hohenelbergebirgshäuser** (193. Bidj.), wie (S. 192, Sp. 2) bei Banden.

†**Hohenerlitz** (272. Kön.), auch „Oerlitz" wie Orlice auf Roketnitz, 1½ St. O., auch St. Joh. Nep. Filialkirchen- und Schul-Dorf mit Schulzerei, Brntwnbrnr., Schankw., 88 H., 355 E., zu Nr. 18, V. 39, Pfr. Batsdorf.

**Hohenfeld** (188. Chrud.), der Gräfin Franziska von Waldstein, geb. Comtesse Hohenfeld zu Ehren den. und J. 1794 anglt. auf Leitomischel, 5 St. O., Dorf mit Schankw., 38 H., 230 E., zu Nr. 21, IV. 24, Pfr. Dittersdorf.

**Hohenfels**, einst kön. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Hohenfurt** (170. Budw.), mit Klein-Umlowitz als „Wyssebrod," Zisterzienserstifts-Herrschaft, bei 240.$\frac{5}{8}\frac{7}{1}$ Ansäßlt., 630.500 fl. frühr. Schätzwerth, 21 M. von Prag, mit 119 Ortschaften, zu Nr. 25, VIII. conserb. und das Director.-Amt nebst Justzrt. im gleichnam. Orte über Kaplitz (wie S. 445, Sp. 2), mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Dom. im äußersten S. des Krs. an Gratzen, Rosenberg, Frauenberg, Budweis und Krumau, gleichwie an Waldenfels und Wachsenberg in Oberösterreich und im NW. an Netolitz gränzend bei einer produkt. Oberfläche von 39.947.$_6$ Joch, wo 14.145.$_{36}$ Aecker, 7531.$_{48}$ Wiesen, 94.$_{42}$ Gärten, 5207.$_5$ Hutweiden, 12.968.$_3$ Wald.

†**Hohenfurth** (175. Budw.), als „Wyssebrod" und *Altovadum* sammt dem Chorherrenstifte und abs. „Gais-" auch „Rukenhof" jenseits der Moldau, sowie emph. „Bauhof" oder Hermannsdorf und „Kühhof" unter einem seit dem J. 1827 regltr. Marktrichteramte, die Rose zwischen 2 Thürmen im Wappen führend und zu 9 Frei- und Brod- auch Montäg. Vieh- und Wochenmärkten priv., Hauptort des gleichnamigen Dom. und von Budweis 9 St. ssw., auch vom Kaplitz 4 St. sw., Schutz-Städtchen, conscrb. Marktfl. am rechten Moldauufer und Dirnauer Bachmündung, mit Rathhaus, dann F. Barch und M. Friedl. Leinwandbleicherei, auch Tabakverlag zu 28 Trafiken, Bräuhaus auf 12 Faß, Försterei, Gasthof, 4 Hammerschm., 2 Mhlml., 151 H., 1072 E., zu Nr. 25, VIII. 76, Budw. Diöz., Kaplitz. Vik., Pfarrkirche, Schule ꝛc., mit 2930 Eingpfrt. in 18 Ortschft.

†**Hohenfurth. Stift** (im Budw.), mit dem Cisterzienser-Conventsgebäude, der Prälatur und St. Bartholom.-Kirche, auch St. Anna-Coemeter-Kapelle am Friedhofe, dem Amtshause, Bräuhaus auf 20 Faß, St. Josephs-Hospitale u. a. Nebengebäuden, mit Kunst- und wissenschaftlichen Sammlungen (wie S. 280, Sp. 2 u. f. f.) und vielen histor. Denkwürdigkeiten.

**Hohenhrádek** (422. Prach.), auch „Hochhradek" oder „Hradek-Brezy," Allodial-Gut (landtäfl. Hptb. Litt. H. Tom. XI. Fol. 61), bei 10.$\frac{6}{8}$¼ Ansäßlt., 33.000 fl. frühr. Schätzw., 15 M. von Prag, mit 3 Ortschaften, zu Nr. 25, III. conscb. und die Amts-Verwaltung im gleichnamigen Orte nebst Justzrt. in Pisek über Moldauthein (wie S. 27, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Dom. im äußersten O. des Krs. nächst dem linken Moldauufer, im N. an Nezdaschow, im O. an Moldauthein, im S. und W. an Frauenberg gränzend, bei $1535._{014}$ Joch prodkt. Boden, wovon $940._{6}$ Aecker, $142._{48}$ Wiesen, $12._{042}$ Gärt., $70._{24}$ Hutweid., $369._{6}$ Wald.

**Hohenhrádek** (424. Prach.), am gleichnamigen Dom., s. Hradek.

**Hohenjamney** (285. Pilsn.), auf Weseritz, 2¼ St. WSW., Dorf an der Plan. Chaussée mit Förstr. abs. „Böhm.-Schwanenberg." Mahlml. am Amselbache, 39 H., 306 E., zu Nr. 28, VIII. 51, Pfr. Leskau.

**Hohenjamnj** (285. Pilsn.), auch H.-Jamnay wie oben, Hohenjamney.

**Hohenleipe** oder -pa (248. Leitm.), nächst der Sandsteinmasse „Raubschloß" mit der Höhle „Stall" sammt alterthümlichen Jagdschlößchen auf Binsdorf, 1¾ St. NO., Filialschul-Dorf mit Förstr., Schankw., 85 H., 527 E., zu Nr. 42, VII. 25, Pfr. Vorder-Dittersbach.

**Hohenlhota** (100. Kauř.), bei Třebessitz incorp. Gut, desgl. (. . . Ber.), bei Konopišt.

**Hohenlhota** (im Kauř.), nebst Chaluppenw., hrschftl. Mrhf. mit Schäfr. bei Libesch.

**Hohenlhota** (185. Tab.), auf Prosec-Poschna, s. Lhota.

**Hohenmauth** (117. Chrud.), als „Wysoké Meyto" und *Alta-Mau-* oder *Mu-* auch *Myta*, k. Leibgeding-Stadt und Dom. mit St. Georg auf dem Schimmel und den Drachen tödtend im Wappen, zu 6 Jahr-, dann Vieh- und Samstäg. Wochenmärkten priv. unter einem regltrt. Magistrate über in loco (wie S. 310, Sp. 1), mit sämmtlichen Behörden corresp., im Besitze von 12 ganzen u. 3 Dorfantheilen mit $5160._{34}$ der Stadtmd. und $5762._{6}$ Joch den Dörfern zugehör. produkt. Boden, wovon $3326._{78}$ und $3619._{3}$ Aecker, $1043._{6}$ und $515._{001}$ Wiesen, $102._{42}$ und $95._{9}$ Gärten, $169._{34}$ und $242._{36}$ Hutweiden, $519._{42}$ und $1290._{66}$ Waldungen daselbst.

Die 3 M. SW. von Chrudim und 5 M. von Königgrätz an der k. k. Staatsbahn geleg. Stadt am linken Lauénaufer nebst abs. „Na plese," dann „Na obry" und „Na woklikowě" auch „Na Pekarkych" und „Wowčinek," auch „Winice," die Chotzner Vorstadt III. 45, nebst abs. „Wyznerow" oder Wiesner. Mhlml. an der St. Joh. Nep.-Kapelle, dann „Jankeletz," Bretsäge, und „Walcha" Walkmühle, auch „Sarowetz" und „Spalenetz"; ferners die Leitomischler Vorstadt III. 46, nebst abs. „Woschitz" oder „Harty" und die Prager Vorstadt III. 47, nebst abs. „Waclawsky Wrchy" und „Ssnakow" oder „Schniakow" sammt Mhlml., wie „Brichtische," dann „Ringelische" und „Kralische" auch „Herren-" und „Kleinemühl" zur Stadt, woselbst das Antheilhaus Kaserne, Bräuhaus auf 27 Faß, dann Gasthöfe zur „goldenen Krone" und zum „goldenen" auch „schwarzen Adler," sowie „blauen Stern" auch „drei Ritter" und „weißen Lamm," wie „weißen Rössel" und „goldenen Löwen," endlich die (E. Kolařik.) Apotheke, und die J. Feigl, J. Friedrich, A. Hübner, W. Kraulik, J. Lemberg, J. Balatzko von Gestetitz, W. Tichy, G. Waniček, F. Wawra, A. Weinfurther, F. Zegda. Gemisch.-Waarenhandlung, Lotto-Kollektur sub Nr. 156 und Tabakverlag zu 88 Trafiken, zum XV. Respizienten-Bezirke des IX. Kommissariats der III. Section im Kameralbezirke Časlau, nebst übrg. Gewrb. überhaupt, 864 H., 5000 E., zu Nr. 21, III. 44, Königg. Diöz., eigennamigen Vik., zur Dechanteikirche, dann Coemeter-Kirche zu St. Dreifaltigkeit u. Schule, auch Armeninstituts- und Sanitätswesen besorgt.

**Hohenmühl** (im Pilsn.), bei Ledetz.

**Hohenofen** (. . . Saaz.), auf Neundorf-Eisenberg und von Görkau, ¾ St. N., 45 H., 263 E., zu Nr. 42, VIII. 29, Pfr. Neundorf.

**Hohenschlag** (249. Budw.), auf Krumau, 2 St. SSW., Theil-Dörfchen mit Hohenfurth. Gehöft., 11 H., 64 E., zu Nr. 25, VII. 73, Pfr. Kirchschlag.

**Hohenstegen** (im Prach.), abs. Gehöft. im Stadler Ger. der k. Waldhwozd.

**Hohenstein**, einst kön. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Hohenstein**, einst kön. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Hohenstein** (202. Leitm.), mit der B. Hussky.

Terralitengeschirrfabrik nächst dem Geiersberge, wo die „Chlumec." Burgruine, bekannt durch den Ritterroman „Hans von Bleileben" u. a. Volksmährchen, auch im Feldzuge 1813 durch die Paßbefestigung russischer Seits ꝛc. auf Sobochleben und von Mariaschein, ½ St. O., Dorf mit Mhlml., Schankw., 68 H., 393 E., zu Nr. 42, III. 35, Pfr. Karbitz.

**Hohenstock** (im Prach.), abseit. Gehöft. bei Kurkenthal.

**Hohenstolln** (. . . Elb.), auf Neudek, ¾ St. O., Dorf, zu Nr. 35, VIII. 32, Pfr. Amtsort.

**Hohentann** (. . . Saaz.), auf Hagensdorf, 1 St. NW., Dorf, 43 H., 234 E., zu Nr. 42, IX. 37, Pfr. Platz.

**Hohenwald** (320. Bunzl.), auf Friedland, 2 St. SSW., Industrial-Dorf mit Windmhl., 43 H., 250 E., zu Nr. 36, V. 32, Pfr. Oberwittig.

**Hohenwald** (190. Chrud.), als „Wysoký Les" sonst „Hochwald" beim Pfarrorte conserb., auf Leitomischel, 2 St. S., Dom.-Dörfchen mit Jagdschlößch., Förstr., 19 H., 88 E., zu Nr. 21, IV. 75, Pfr. Sebranitz.

†**Hohenwesely** (294. Bidž.), wie Wesely.

†**Hohenzetlisch** (222. Pilsn.), auch „Hohen-Sedlischt" auf Plan, 1 St. S., Pfarr-Dorf nächst dem „Schlada-"Bache mit emph. Mrhf., 33 H., 175 E., zu Nr. 35, II. 48, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 700 Eingpf. in 5 Ortschft. nächst Amtsort.

†**Hohlen** (318. Leitm.), nebst abs. „Regentenhof" auch „Nedam" Schäfr. auf Neuschloß, ¾ St. SW., Städtchen, conserb. Marktfl., 95 H., 534 E., zu Nr. 42, I. 24, Leitm. Diöz., Leipa. Vik., zur Pfarrkirche, Schule, Pfründlerspital ꝛc., 2430 Eingepfarrte in 6 Ortschaften nächst Amtsort und Böhm.-Leipa.

**Hohlenstein** (im Pilsn.), abseit. Gehöft. bei Dreihacken.

**Hohlenstein**, einst k. böhmisch. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Hohlenstein**, einst kön böhm. Lehen, derzeit im Markgrafthume Kulmbach.

**Hohlerhof** (im Elbogn.), abs. Gehöft., ¼ St. SW. von Eger.

**Höhlmühl** (. . . Elb.), auf Gießhübel und vom Buchau 2 St. NW., Dorf, zu Nr. 35, X. 33, Pfr. Solmus.

**Hohndorf** (126. Leitm.), auf Schwatz, s. Hundorf.

**Hohlnermühl** (im Leitm.), bei Rübenau.

**Hohow** (36. Rak.), auf Koleschowitz, s. Hokau.

**Hoischin** (. . . Ber.), wie Hoyschin.

**Hojanowitz** (128. Časl.), nebst abs. „Tře-" oder „Střebelitz," auch „na Budách" und „nad Březinau" auf Selau, 2 St. NO., Dorf, 29 H., 235 E., zu Nr. 21, IX. 45, Pfr. Woyslawitz.

**Hojawa** (200. Tab.), auf Černowitz, s. Hojowa.

**Hojeschin** (275. Časl.), als „Hojšin," Allodial-Gut (landtäfl. Hptb. Litt. H. Tom. VII. Fol. 33) bei 2¾ Ansäßlt., 35.500 fl. frühr. Schätzwerth, 12 M. von Prag, mit 1 Ortschaft zu Nr. 21, X. conserb. und das Verwalteramt im gleichnamigen Orte nebst Justzrt. in Žleb über Golč-Jenikau (wie S. 160, Sp. 2) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Allod. im O. des Krs. mit Bestwin, im S. und W. auch NW., dann mit Nassaberg im NO. und O. gränzend, bei einer produkt. Oberfläche von 529.$_{78}$ Joch, wo 262.$_{24}$ Aecker, 62.$_{24}$ Wiesen, 6.$_{66}$ Gärten, 70.$_{72}$ Hutweiden, 127.$_{84}$ Wald.

**Hojeschin** (276. Časl.), an der Höhe links der „Chrudimka," nebst abs. „Hurka" mit Schankw. und „Niederdorf" oder „Podhogessin" mit Mahlmühle, Brtsg., auch „Oberdorf," Dom.-Ansiedlg. sammt Schloßbezirk, Amtsort und von Časlau 4¾ St. SO., auch vom Golč-Jenikau 2¼ St. O., Filialschul-Dorf, 46 H., 269 E., zu Nr. 21, X. 35, Pfr. Heřman.

**Hojeschin. Schloß** (im Časl.), mit St. Dreifaltigkeits-Kapelle, den Amtskanzleien, Mrhf., Schäfr., Bräuhs., auf 5 Faß, Brntwnbrnr. u. a. Oekon.-Geb. beim obb. Dorfe.

**Hojowa** (200. Tab.), auf Černowitz, 1 St. O., Dom.-Dorf am „Wischnowetz." Walde mit emph. Mrhf. „Hojawa," Mhlml., Brtsg., abs. Wasmstr., 26 H., 151 E., zu Nr. 11, VII. 55, Pfr. Amtsort.

**Hojowitz** (255. Tab.), incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. VII. Fol.) bei Roth-Lhota mit 969.$_{84}$ Joch produkt. Boden, wovon 524.$_{18}$ Aecker, 77.$_{72}$ Wiesen, 2.$_{07}$ Gärten, 41.$_{30}$ Hutweiden, 324.$_{5}$ Wald.

†**Hojowitz** (264. Tab.), auf Rothlhota, 2 St. N., auch St. Wenzel-Filialkirchen- und Schul-Dorf an der Černowitz-Neuhaus. Chaussée, mit Schloßbaufragment, emph. Mrhf., Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Schankw., abs. Mahlml., Brtsg., 78 H., 544 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 61, Pfr. Mnich.

**Hokau** (36. Rak.), auf Koleschowitz, ¼ St. NW., frühr. mit einem alten Schlosse, dann Kapellen-Dorf an der Karlsbad. Chaussée, mit Mrhf., Hegrhs., Schankw., 56 H., 350 E., zu Nr. 28, III. 31, Pfr. Dekan.

**Hokau** (30. Rak.), incorp. Gut bei Fideicommiß. Koleschowitz.

**Holaburka** (im Kön.), abs. Hegrhs. bei Lippa.

**Holakow** (im Tab.), abs. Mrhf. bei Won- oder Ondřegow. doch zur Pfr. Rynaretz.

†**Holan** (318. Leitm.), auch „Halanj" wie oben, s. Hohlen.

**Holaubkau** (. . . Ber.), auch Holaub-kau oder -kow am Walde Wiřidnch auf Zbirow, 2½ St. SW., Montanärar.-Schichamts-Dorf am Bache Klabawa mit Hammerwerk jährlich 6000 Ctnr. Schmiede- und Streckeisen erzgb., 28 H., 314 E., zu Nr. 28, VI. 45, Pfr. Mauth.

**Holaubkermühl** (im Bunzl.), bei Podol.

**Holaus** (251. Rak.), mit einer schönen Villa an bedeut. Obstgärten auf Buschtiehrad, 1½ St. N., Dörfchen mit Mrhf., 10 H., 47 E., zu Nr. 28, II. 54, Pfr. Pcher.

**Holberg** (389. Leitm.), auf Liboch-Zebus, s. Lummel.

†**Holčice** (76. Časl. a. . . . Saaz.), w. Holtschitz.

**Holčowice** (94. Kauř.), wie **Holtschowitz**.
**Holegſſow** (101. und 297. Tab.), wie oben (S. 576, Sp. 1) bei Elbeyschow und im I. Freisaſſ.-Viertel, s. **Holeyschow**.
**Holegſſowice** (109. und 111. Chrud.), als „Nowý“ und „Starý H.“ wie **Holeschowitz**.
†**Holegſſowy** (115. Pilsn.), auf Chotieschau, s. **Holleischen**.
**Holeischow** (101. und 297. Tab.), wie oben bei Holeyſſow, nachgewiesen.
**Holenitz** (371. Bunzl.), auf Groß-Skal, 1¾ St. OSO., Dorf, 52 H., 319 E., zu Nr. 36, II. 54, Pfr. Libuň.
**Holeschitz** (im Prach.), abs. Mrhf. bei Chraſt.
†**Holeschitz** (. . . Saaz.), als „Holešice“ auf Eisenberg-Neundorf, s. **Holtschitz**.
**Holeschowitz** (96. und 111. Chrud.), als „Alt-H.“ nebst herrschaftlich Chrauſtowitz. und Naſſaberg.-Anthl. auf Roſſitz, 1 St. NO., Dorf, 57 H., 343 E., zu Nr. 21, III. 48, Pfr. Chrauſtowitz.
**Holeschowitz** (109. Chrud.), als „Neu-H.,“ ein herrschaftlich Pardubitz. Enclave und auf Chrauſtowitz, 1 St. NW., Domin.-Dörfchen mit Schankw., 20 H., 124 E., 1 akthl. Fam., zu Nr. 21, III. 49, Pfr. Amtsort.
**Holeschowitz** (206. Rak.), am linken „Moldau-Ufer“ mit der k. Dormitzer. Kottondruckfabrik, dann Weingartenbesitzung „Francauska“ und „Petzowka,“ auch „Tirolka“ und „Truhlařka“ zu Lieben, sowie gutshrl. Troja. Anthl. wie jenseitig. Weingrt. „Hauskowa“ und „Pachtowka,“ sowie „Lawetzka“ und „Kinzlowka,“ auf oberstburggräfl. Amtsdom. und von Prag ¾ St. NO., Filialschul-Dorf mit 2 Schankw., Ueberfuhrhs., 142 H., 1016 E., zu Nr. 28, II. 55, Pfr. Vorder-Owenetz.
**Holeschowitz** (im Rak.), als „Klein-H.“ auch „Holeſſowička“ die jenseits der Moldau liegend. Weingartenbesitzg. bei Holeschowitz, oben.
†**Holeſſow** (115. Pilsn.), auf Chotieschau, s. **Holleischen**.
**Holeſſowice** (96. Chrud.), wie **Holeschowitz**.
**Holetin** (245. Chrud.), das Skučer Spital-Gut, s. **Holletin**.
**Holetitz** (im Elbogn.), abs. Mrhf. auf Pomeisl nächst Liebkowitz.
**Holetitz** (88. Klatt.), wie **Holletitz**.
**Holetitz** (. . . Saaz.), am Aubache auf Hagensdorf, 2 St. O., Dorf, 41 H., 204 E., zu Nr. 42, IX. 27, Pfr. Straha.
**Holetitz** (. . . Saaz.), als Elbogn. Kreisenclave auf Pomeisel, 2½ St. W., Dorf mit Mhlml., Brtsg., 44 H., 287 E., zu Nr. 42, X. 27, Pfr. Luka.
**Holetitz** (. . . Saaz.), als „Groß-H.“ auch „Holedec“ an der Rakonitz. Chaussée vom gleichnam. Städtchen Saaz. Dom., 1½ St. S., Hptort. und Dorf an der „Flöhau“ mit Mrhf., 77 H., 421 E., zu Nr. 42, X. 28, Pfr. Klein-Holetitz.
†**Holetitz** (. . . Saaz.), als „Klein-H.“ auf gleichnam. Stadtdom. Saaz, 2 St. S., Pfarr-Dorf, 36 H., 203 E., zu Nr. 42, X. 29, Leitm. Diöz., Saazer Vik., zur Kirche, Schule rc., 1070 Eingepfarrte in 6 Ortschaften nächst ☞ Amtsort.
**Holeyschow** (297. Tab.), vom I. Freisaſſ.-Viertelsamte Obratitz, 1 St. NO., Dorf mit abs. „Janak“ Mhlml., 22 H., 119 E., zu Nr. 11, VI. 62, Pfr. Lukawetz.
**Holiček** (15. und 24. Chrud.), auch „Holičko“ nebst gutshrl. Medleschitz.-Anthl. auf Heřmanměstetz, 1 St. S., Dorf am Walde, 24 H., 154 E., zu Nr. 21, I. 49, Pfr. Amtsort.
**Holičky** (im Budw.), abs. Gehft. bei Wittingau.
**Holin** (120. Bidž. u. 266. Chrud.), wie **Hollin**.
†**Holitz** (76. Chrud.), als „Holice“ auch „Neu-H.“ mit einem Ziehbrunnen und bethürmt. Kapelle im Wappen, zu 4 Jahr- und Donnerstäg. Wochenmärkten priv., unter einem Ortsvorst., mit Stadtschreib. steh. auf Pardubitz, 3 St. O., k. k. Kammeral- und Schutz-Städtchen, conscrb. Marktfl. ☞ an der Hohenmauth-Königgrätz. Chaussée, am Bache „Medlička“ mit Rathhaus Lotto-Kollektur snb Nr. 300, Gasthof, Förstr., abs. „Podhraz“ Mhlml. u. „Altholitz.“ Abthlg., 540 H., 3484 E., 4 akthol. und 1 isreal. Fam., zu Nr. 21, II. 42, Kön. Diöz., Pardubitz. Vik., zur Pfarrkirche, Schule, Armeninstitut rc., 5250 Eingpf. in 4 Ortsch.
**Holkau** (275. Budw.), als „Holkow,“ einst selbstständ. Gut, jetzt mit einem Schlößchen und Mrhf., dann „Weselka“ Wirthshaus nächst der Linzer Chaussée auf Krumau, 2¼ St. NO., Eisenbahnstations-Dorf, 23 H., 225 E., zu Nr. 25, VII. 74, Pfr. Welleschin.
**Holkowitz** (134. Prach.), nebst herrschftl. Horaždiowitz.-Anthl. und gutsherrl. Chanowitz. sogen. „Hladotiner“ und „Drner“ Mhlml., auch abs. Placek am gleichnam. Dom.-Hauptort und vom ☞ Horaždiowitz 1½ St. N., Dorf, 55 H., 379 E., zu Nr. 25, V. 47, Pfr. Groß-Bor.
**Höll** (im Časl.), Dom.-Hof bei Saſau.
**Höll** (231. Klatt.), als „in der Höll“ auf Kreyb. Karte bez. Dorf, s. **Hraß**.
†**Holl** (197. Rak.), auf Tuchoměřitz, 1¼ St. NNW., auch St. Jakobs-Kapellen-Dörfchen nächst Kalksteinbrüchen und mit abs. Mhlml., 18 H., 120 E., 1 akthl. Fam., zu Nr. 28, II. 53, Pfr. Liditz. und Nautonitz.
**Höll** (. . . Saaz.), nächst dem Pyramiden-artigen Felsen „Mönch“ sammt abs. Burgruine „Himmelstein“ auf Klösterle, 1½ St. entfrnt. Dorf mit Mrhf., 35 H., 149 E., zu Nr. 42, IX. 42, Pfr. Schönwald.
**Holla** (197. Rak.), auf Tuchoměřitz, s. **Holl**.
**Hollaubkow** (. . . Ber.), auf Zbirow, k. Schichtamts-Dorf, s. **Holaubkau**.
**Holländischhof** (im Prach.), abs. Förstr. bei Gutwasser.
**Hollaus** (251. Rak.), auf Buschtiehrad, s. **Holaus**.
**Hölle** (319. Bunzl.), emph. Mrhf. bei Karolinthal auf Friedland.
**Holle** (168. Kauř.), auf Pruhonitz, ¼ St. WSW., Dorf, 27 H., 150 E., zu Nr. 11, II. 50, Pfr. Čeſlitz.
**Holledit** (. . . Saaz.), wie **Holetitz**.

**Holegſſow** (297. Tab.), wie oben, **Holeyſchow.**

†**Holleiſchen** (115. Pilſn.), ſammt Fr. Steiner. Waffenhammer an der baier. Chauſſée und mit einer Brücke über die Radbuſa nebſt abſ. Waffenhammer und Mrhf. „Neuhof," mit Schäfr., auch abſ. Förſtr. „Wittuna," bei Steinkohlbrgwrkn., dann St. Anton de Padua-Bleierz., Zechhs. auf Chotieſchau, 2 St. sw., Pfarr-Dorf, 47 H., 370 E., zu Nr. 28, VII. 28, Prag. Erzdiöz., Mieſ. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 780 Eingpfrt. in 4 Ortſchft. nächſt Staab.

**Hölle-kiosk** (im Leitm.), an der Villa „Feuermauer" bei Dollanken.

**Höllengrund** (256. Leitm.), auf und bei Böhm.-Kamnitz, 1½ St. entfernt. Vorſtadt daſelbſt, zu Nr. 42, V. 34, Pfr. in der Stadt.

**Höllenhäuſer** (209. Bidſ.), im engen Thale „Hölle" und bei den „Höllenteichen" abſ. Gehft. bei Silberſtein.

**Hollenitz** (371. Bunzl.), wie **Holenitz.**

**Höllenſtein** (im Pilſn.), abſ. Gehöft. als „auf dem H." bei Dreihacken.

**Hollerhof** (im Elbogn.), abſ. Mrhf., ¼ St. sw. bei Eger.

**Holleſchowitz** (109. u. 111. Chrud.), als „Neu-" und „Alt-H.," wie **Holeſchowitz**, oben.

**Holleſchowitz** (206. Rak.), auf oberſtburggräfl. Amtsgtr., ſ. **Holeſchowitz.**

**Holletin** (32. Chrud.), auf Choltitz, ſ. **Hollotin.**

**Holletin** (245. Chrud.), dem ſtädt. Skutſch. Armſpital zugehör. landtäfl., aus den gleichnamigen Ortsanthl. und 6 Gehöft. vom Dorfe Praſetin beſteh. Gut, mit 4.682 fl. frühr. Schätzwerth und produkt. Oberfläche, ſ. bei gen. Stadt.

**Holletin** (249. Chrud.), als „Ober-H.," nebſt obb. Spitalgutsanthl. auf Richenburg, 2½ St. sw., Ruſt.-Dorf, 129 H., 720 E., zu Nr. 21, VI. 39, Pfr. Ranna und Paſtor. Krauna.

**Holletin** (249. Chrud.), als „Unter-H." im Thale nebſt obb. Spitalgutsanthl. auf Richenburg, 2¾ St. ssw., Filialſchul-Dorf mit Mhlml., Brtſg., akathol. Friedhofe, 136 H., 747 E., zu Nr. 21, VI. 40, Pfr. Ranna und Paſtor. Krauna.

**Holletitz** (88. Klatt.), auf Biſtritz, ¾ St. so., Dom.-Dorf, 50 H., 351 E., zu Nr. 35, IV. 74, Pfr. Ober-Neuern.

†**Holleyried** (151. Pilſn.), ſonſt „Holostřowy" und „Holostrow" auf Kladrau, 2 St. w., Pfarr-Dorf an der baier. Chauſſée, mit Schankwirth., abſ. „Habel-" oder „Hawelmühl," mit Brtſg., 46 H., 287 E., zu Nr. 35, I. 42, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1210 Eingepf. in 7 Ortſch. nächſt Mies.

†**Hollewing** (268. Pilſn.), auf Tepel, 2¼ St. sw., Kapellen-Dorf mit Eiſenzechhör. Sauerbrunnen, 24 H., 141 E., zu Nr. 35, II. 49, Pfr. Piſtau.

†**Hollezrieb** (151. Pilſn.), auf Kladrau, ſ. **Holleyrieb.**

**Höllhof** (im Prach.), als Fr. Ertel. Fiskal- oder Freihof auf Stadtdom. Bergreichenſtein, ¾ St. o., wie (S. 181, Sp. 2) bei Baierhof.

**Hollin** (. . . Ber.), auf Dobřichowitz-Sliwenetz und 1¼ St. s. von Prag geleg. Dorf, nebſt Mhlml., 29 H., 300 E., zu Nr. 28, II. 56, Pfr. Sliwenetz.

**Hollin** (120. Bidſ.), nächſt der Gitſchin-Sobotka. Chauſſée auf Weliſch-Wokſchitz und von Gitſchinowes 2¼ St. n., Filialſchul-Dorf mit 64 H., 443 E., zu Nr. 36, IX. 40, Pfr. Woſtruzno.

**Hollin** (266. Chrud.), auf Naſſaberg, 1¾ St. wnw., Dorf jenſeits der Chrudimka, mit emph. Mrhf., 28 H., 166 E., 2 akath. Fam., zu Nr. 21, I. 48, Pfr. Bojanow.

**Hollin** (235. Pilſn.), am „Tannenberg-"Gipfel auf Schweißing, ¼ St. s., Dörfchen, 17 H., 86 E., zu Nr. 28, VII. 29, Pfr. Amtsort.

**Hollin** frühr. im Rak., jetzt im Ber. Kr., wie oben.

**Hollinghof** (im Pilſn.), abſ. Mrhf. bei Mauthdorf.

**Hollitſchek** (15. und 24. Chrud.), wie **Holiček.**

†**Hollitz** (76. Chrud.), Schutz-Städtchen auf Pardubitz, ſ. **Holitz.**

**Höllmühle** (im Elbogn.), auf Gießhübel nächſt Buchau.

**Höllmühle** (im Pilſn.), bei Kladrau.

**Höllmühle** (im Pilſn.), bei Kondratitz.

**Höllmühle** (im Pilſn.), bei Preitenſtein.

**Höllmühle** (im Pilſn.), bei Weypernitz.

**Höllmühle** (im Prach.), bei Ober-Körnſalz.

**Höllmühle** (im Saaz.), bei Malkau.

**Hollofaus** (23. Rak.), auf Křič, ſ. **Holofaus.**

†**Hollohlaw** (57. Kön.), auf Smiřitz, ſ. **Holohlau.**

**Holloſchin** (im Časl.), wie **Holoſchin.**

**Hollotin** (32. Chrud.), nächſt der Časl. Chauſſée, auf Choltitz, ¾ St. sw., Dorf, 31 H., 204 E., 1 akathol., 1 iſreal. Familie, zu Nr. 21, I. 47, Pfr. Turkowitz.

**Hollowaus** (287. Bidſ.), wie **Holowaus.**

**Hollubau** (269. Budw.), als „Holubow" ſammt abſ. „Futſchik" im Thale am Kremſer Bache auf Krumau und vom Pfarrorte ¼ St. so., Dorf, 27 H., 271 E., zu Nr. 25, VII. 75, Pfr. Krems.

**Holluſchitz** (24. u. 67. Prach.), als „Holuſſice," ſ. **Holuſchitz.**

**Hollywrcha** (41. Bunzl.), auf Dobrawitz, ſ. **Holywrcha.**

**Holnau** (im Tab.), abſ. Mrhf. bei Mühles.

**Holofaus** (23. Rak.), auf Křic ½ St. w., Dorf mit Gmdſchüttbod., 38 H., 263 E., zu Nr. 28, III. 32, Pfr. Amtsort.

†**Holohlau** (57. Kön.), als „Holoh-law u. lawy" an der Jaromiř. Chauſſée auf Smiřitz ¾ St. nw., hrſchftl. Diſtrkt. Beamtſtation u. Dechantei-Dorf mit Mrhf., Schankw., Förſtr., an der Faſanerie, abſ. Zieglhtt., 64 H., 514 E., zu Nr. 17, VII. 38, Königg. Diöz., Jaromiř. Vik., zur Kirche, Schule, Pfründlerſpital ꝛc. 3380 Eingpfrt. in 10 Ortſchft. nächſt Amtsort.

**Holoſchin** (im Časl.), abſ. Mrhf. mit Hegrhs., bei Hrabieſchin.

†**Holostřewy** (151. Pilſn.), auf Kladrau, ſ. **Holleyrieb**, auch als „Holoſtrow" bei J. Schaller.

**Holotin** (32. Chrud.), wie **Hollotin.**

**Holowaus** (283. Bidſ.), als „Holowauſy" Allo-

dial-Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. VIII. Fol. 13) bei 7$\frac{3}{8}$ Ansäßkt. 141.000 fl. frühr. Schätzw. 11$\frac{1}{2}$ M. von Prag, mit 6 Ortschft., zu Nr. 18, II. conscrb. und d. Brwltramt. im gleichnam. Orte, wie Justrzt. in Horitz über daselbst u. Gitschin (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) mit sämmtl. Behörden corresp. Das Allod. im O. Theile der S. Hälfte des Krs. mit dem Gränzdom. Horitz im N. u. O. auch S. nebst Smidar, dann Smrkowitz im W. u. Radim-Sobschitz, bei einer prodkt. Oberfläche von $1999._{78}$ Joch bei $1037._{24}$ Aecker, $119._{18}$ Wiesen, $40._{78}$ Gärten, $104._{24}$ Hutweiden, $698._{3}$ Wald.

**Holowaus** (287. Bidz.), auch „Holo-baus oder -faus und -wus" nächst der Königg. Chaussée, Amtsort u. sammt Schloßbzrk., von Neubidschow 3$\frac{1}{4}$ St. NNO. u. von Gitschin 4 St. SSO., Dorf mit 2 Schankw., Schmiede, Ziegelei, 61 H., 429 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, II. 56, Pfr. Chodowitz.

**Holowaus. Schloß** (im Bidz.), ein schönes Geb. mit den Amtskanzl. an Küchen- und Obstgärten, Mrhf., Schäfr., Bräuh. auf 8 Faß, Brntwnbrnr. und (A. Koller) Rosogliofabr. beim obb. Dorfe.

†**Holowing** (268. Pilsn.), auf Tepel, s. Hollewing.

**Holschowitz** (182. Budw.), auf Hohenfurth 8$\frac{1}{2}$ St. N., Dorf, mit 29 H., 214 E., zu Nr. 25, VIII. 77, Pfr. Groß-Čekau u. Stritzitz.

**Holtschitz** (76. Časl.), als „Holčice" sonst „Cholčitz" auf Katzow $\frac{1}{2}$ St. SO., Dorf nebst Freisass. I. Viertl. Anthl. noch Mrhf., 28 H., 174 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 11, X. 57, Pfr. Amtsort.

†**Holtschitz** (... Saaz.), als „Holčice" auf Eisenberg-Neundorf u. vom Brüx 1$\frac{1}{4}$ St. W., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., 64 H., 280 E., zu Nr. 42, VIII. 30, Leitm. Diöz., Brüx. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1200 Eingpfrt. in 6 Ortschft.

**Holtschowitz** (94. Kauř.), auf Gemnischt $\frac{3}{4}$ St. SW., Dorf, 21 H., 142 E., zu Nr. 11, IV. 54, Pfr. Postupitz.

**Holub** (im Kauř.), abs. Mhlml. bei Stiepanow.

**Holubau** (269. Budw.), wie Hollubau, oben.

**Holubau** (im Budw.), abs. Mhlml. bei Krems.

†**Holubin** (268. Pilsn.), a. Tepel, s. Hollewing.

†**Holubitz** (155. Rak.), auf Mühlhausen 1$\frac{3}{4}$ St. SSW., auch St. Marie Geb. Filkrch. Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., 61 H., 439 E., zu Nr. 28, II. 57, Pfr. Minitz.

**Holub- oder lupschen** (185. Klatt.), auf Hostau-Teinitz 3$\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf, 34 H., 221 E., zu Nr. 35, V. 54, Pfr. Melmitz.

**Holubkau** (... Ber.), wie oben, Holaubkau.

**Holuschitz** (... Ber.), als „Holušice" Lehen-Hof auf Milin.

**Holuschitz** (im Prach.), abs. Gehft. bei Kozarowitz, doch Pfr. Tiechnitsch.

**Holuschitz** (67. Prach.), als „Holušice" nebst hrschftl. Warwaschau. Anthl. u. der Judenhäusrn. vorm. robotm. Karlsteiner Lehnhof „Drbalowsky" auf Bukowan-Worlik 1 St. N., Dorf, 31 H., 194 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 34, Pfr. Groß-Kraschtitz.

**Holuschitz** (24. Prach.), als „Holušice" nebst abs. Förstr. am Thiergrtn., wie Hegrhs. nächst der Burgruine „Kameny" auf Drhowl 1$\frac{1}{4}$ St. NNW., Dorf mit Mrhf., 50 H., 348 E., zu Nr. 25, IV. 38, Pfr. Sedlitz.

**Holywrcha** (41. Bunzl.), am Chlomek auf Dobrawitz $\frac{1}{2}$ St. N., Dorf, 31 H., 201 E., zu Nr. 36, VIII. 39, Pfr. Amtsort.

**Holzbach** (... Elbogn.), auf Schlackenwerth und vom Joachimsthal 1$\frac{1}{4}$ St. W., Dorf mit Mhlml., zu Nr. 35, IX. 37, Pfr. Amtsort.

**Holzbach** (... Elbogn.), auf Hauenstein u. vom Karlsbad 3$\frac{1}{2}$ St. entfernt. Dorf mit 3 Mhlml., zu Nr. 35, IX. 38, Pfr. Schlackenwerth.

**Holzgrund** (im Leitm.), abs. Mhlml. bei Kninitz.

**Holzgrund** (im Leitm.), Mhlml. bei Nollendorf.

**Holzmühle** (im Budw.), abs. Kleinhäusch. bei Malsching.

**Holzmühle** (im Königg.), bei Heinzendorf.

**Holzrechenhäuschen** (im Bud.), bei Spitzenberg.

**Holzschlag** (im Prach.), abs. Gehft. zum Seewiesn. Ger. der k. Waldhwozd.

**Holzschlag** (im Prach.), abs. Gehft. zum Stadler Ger. der k. Waldhwozd.

**Holzsparhof** (im Budw.), abs. Mrhf. bei Gratzen.

**Holzsparmühl** (im Budw.), bei Strobnitz.

**Homagsberghof** (im Elbogn.), abs. Mrhf. bei Elbogen.

**Homale** (... Bdr.), wie Homole.

†**Hombitz** (91. u. 274. Chrud.), nebst hrschftl. Anthl. 2$\frac{1}{2}$ St. NNW. von Nassaberg und auf Přestawlk $\frac{1}{4}$ St. WSW. auch St. Kreuzerhöh. Filkrch. u. Schul-Dorf, 54 H. 312 E., zu Nr. 21, III. 50, Pfr. Hrochow-Teinitz.

**Homile** (35. Kön.), auf Stößer 1$\frac{1}{4}$ St. WSW., Dorf mit Mrhf., Schankw., 35 H., 251 E., zu Nr. 18, VII. 39, Pfr. Boharna.

**Homle** (372. Leitm.), als „Stary-H." auf Třebautitz, s. Hummel.

†**Homol** (332. Kön.), auch „Rogendorf" nebst abs. „Kaplanka" auf Borowitz-Kosteletz 2 St. SSO., mit den St. Joh. Nep. u. Marie Himmelfahrts-Kapellen, auch St. Schmerzhaft. Mutter Gottes-Wallfahrts- u. Filkrch.-Dorf, 24 H., 154 E., zu Nr. 18, V. 40, Pfr. Zutzlau.

**Homolau** oder -lo (im Budw.), abs. Mrhf. bei Kaladey.

**Homole** (... Ber.), auch „Homolle" auf Dobřisch 1$\frac{1}{2}$ St. SO. Dörfchen, 19 H., 82 E., zu Nr. 28, V. 64, Pfr. Wermeřitz

**Homole** (35. Kön.), wie Homile, oben.

**Homole** (im Rak.), Burgb. Frgmt. bei Lhota.

**Homolow** (im Tab.), Dom. Ansiedlg. bei Miltschin.

**Homoly** (29. Bud.), wie Hummeln.

**Homoly** (209. Kön.), als „na H." auf Neustadt bei Czernschitz.

**Homs** (im Tab.), abs. Förstr. bei Bohdalin.

**Honau** (283. Pilsn.), nebst abs. „Röhla-" oder „Röllermühl" am Steinbache auf Weseritz 1$\frac{1}{2}$ St. WNW., Filialschul-Dorf mit Sauerbrunnen, 35 H., 238 E., zu Nr. 28, VIII. 50, Pfr. Lestau.

†**Honbitz** (91. u. 274. Chrud.), wie Hombitz.

Honersberg (... Elbogn.), auch „Hammers-" und „Hünnersdorf," s. Honersdorf.

Honersdorf (... Elbogn.), früht. „Heinrichsdorf" auf Stadt-, Kreuzbrnordcommend. und k. Burg-Eger ⅞ St. N., Dörfchen, 13 H., 127 E., zu Nr. 35, VI. 40, Pfr. Eger, Begräbnißort in Oberlohma.

Honersgrün (... Elbogn.), auf Schlackenwerth im Hochgebrg. u. vom ☞ Karlsbad 3⅞ St. N., Dorf, zu Nr. 35, IX. 39, Pfr. Amtsort.

†Honetschlag (261. Budw.), sammt abs. „Riedlhof" mit herrlicher Fernsicht an der Schwarzbach-Andreasberg. und Krumau-Oberplan. Chaussée auf Krumau 4 St. W., Pfrlokalie-Dorf, 28 H., 305 E., zu Nr. 25, VII. 76, Budw. Diöz., Deutschreichenau. Vik., zur Kirche, Schule rc., 900 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächst. ✉ Krumau.

Honitz (72. Rak.), auf Smečna 1¼ St. SW., Dorf mit Schankw., 40 H., 318 E., zu Nr. 28, II. 58, Pfr. Stochow.

Honka (im Bunzl.), abs. Gehft. bei Beneschau.

Honkow (279. Königg.), auf Senftenberg, s. Haukow.

Honkow (im Rak.), abs. Winzerhs. bei Unter-Berkowitz.

Honnau (283. Pilsn.), auf Weseritz, s. Honau.

Honnersdorf (... Elbogn.), auf Eger, s. Honersdorf.

Honositz (182. Klatt.), auf Čečowitz-Teinitz 3 St. NNO., Filialschul-Dorf mit Schankw., 57 H., 430 E., zu Nr. 35, V. 55, Pfr. Hratzen.

Honosowitz (182. Klatt.), wie Honositz, oben.

Hon-sob oder sop auch -sow (206. Bunzl.), als „Honzow" an der Reichenberg. Chaussée, auf Münchengrätz und von Kloster 1½ St. ONO., Dörfchen, 20 H., 121 E., zu Nr. 36, I. 59, Pfr. Amtsort.

†Honwitz (91. u. 274. Chrud.), wie Hombitz.

Höpfelmühl (im Budw.), bei Pargfried.

Höpfelmühl (im Budw.), bei Mauthstadt.

†Hopfendorf (189. Chrud.), in einem engen Felsenthale als „Chmelik" auf Leitomischl 2½ St. SSO., auch St. Joh. Nep. Kapellen- und Filial-Schul-Dorf, 80 H., 494 E., zu Nr. 21, IV. 25, Pfr. Karlsbrunn.

Hopfengarten (238. Leitm.), im Elbthale am Hopfenberge auf Tetschen 1 St. SW., Dorf, 31 H., 182 E., zu Nr. 42, V. 31, Pfr. Rosawitz.

Hopfenmühl (im Časl.), bei Kuttenberg.

Hoppengarten (238. Leitm.), auf Tetschen, s. Hopfengarten.

Hora (im Ber.), als H. „hořená" auf Stiekowitz, wie (S. 340, Sp. 1) bei Borzenahora.

†Hora (... Ber.), als H. „kosowá," wie (S. 57, Sp. 1) bei Amschelberg.

†Hora (... Ber.) als H. „krásná" auf Chlumetz als „Schönberg" ist Krasnahora conserb.

†Hora (... Ber.), als H. „swatá," wie (S. 250, Sp. 1) bei heilg. Berg.

Hora (166. Budw.), rechts an der Moldau, auf Rosenberg 1 St. N., Dörfchen mit Schankw., 13 H., 68 E., zu Nr. 25, VIII. 81, Pfr. Ottau.

Hora (222. Časl.), auf Wrbitz ¼ St. NW., einst Silberzch.-Dörfchen mit Mrhf., 9 H., 52 E., zu Nr. 21, IX. 195, Pfr. Smrdow.

Hora (im Kauř.), Teich-Mhlml. bei Wlkančitz.

Hora (241. Klatt.), als „Zelená H." auf Luschan, s. Grünberg.

Hora (321. Prach.), als H. „Benešowa" nebst abs. „Podhorner" Mhlml. auf Pretschin ⅞ St. WSW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 36 H., 310 E., zu Nr. 25, VI. 49, Pfr. Watzau.

Hora (15. Tab.), auf Stadtdom. Tabor wie (S. 255, Sp. 1) bei Bergstadtl.

Horaček (im Bidj.), abs. Brtsg. bei Lahny.

Horak (im Časl.), abs. Wirthschftsgebd. bei Zahradka.

Horaken (im Leitm.), Mhlml. bei Woppanr.

Hořakow (ad 68. Klatt.), landtfl. (J. Heyda von Lowčitz.) Freihofsbesitz bei Podol-Kolinetz mit bes. Amtsvrwltg. über ☞ Klattau (wie S. 308, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. und bei $316._{18}$ Joch produkt. Oberfläche, wovon $119._{42}$ Aecker, $48._{36}$ Wiesen, $2._{72}$ Gärten. $63._{1}$ Hutweiden, $82._{9}$ Wald.

Hořakow (ad 68. Klatt.), auf Podol-Kolinetz, s. Horjakow.

Horalka (im Kauř.), Burg-Ruine bei Podub.

Höramühl (im Pilsn.), bei Pauten.

Höramühl (im Pilsn.), bei Rabenstein.

Höramühl (im Pilsn.), bei Schirnik.

Hořan (393. Časl. u. 190. Kauř. auch ... Saaz.), wie Horzan als auch „Horany."

Hořatew (70. Bidj.), wie Horzatelo, richtiger Horžatew.

Horatitz (106. Kauř.), wie oben (S. 484, Sp. 2) bei Choratitz.

Horatitz (... Saaz.), als „Hořetice" Allodial-Gut bei 8⅝⅞ Ansäßft. 121.000 fl. frühr. Schätzw. 11 M. von Prag, nebst incorp. Schießelitz mit 2 Ortschaften zu Nr. 42, X. conserb. u. das Verwaltramt. im gleichnam. Orte nebst Zuſtzt. in Saaz, über ☞ daselbst (wie S. 386, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. Das Dom. im N. an Hruschowan, im S. an Saaz. Stadtgmd., im W. an Hagensdorf, im NO. u. O. an Welmschloß gränzd. bei $1672._{72}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1523._{72}$ Aecker, $34._{5}$ Wiesen, $22._{18}$ Gärten, $91._{007}$ Hutweiden, $1._{24}$ Wald.

†Horatitz (... Saaz.), als „Hořečice" sammt Schlößchen am gleichn. Dom. Amtsort und von Saaz 1¼ St. NW., als St. Laurenz. Residenzkaplanei-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Bräuhs., Brntwabrnr., Gartenhs., Zieglhtt., 56 H., 239 E., zu Nr. 42, X. 30, Pfr. Strahn.

Horau (im Prach.), als „pod H." abs. Mhlml. bei Wellenow.

Horaučan (233. Klatt.), auf Kron-Poritschen, s. Horuschan.

Horauschan (247. Kauř.), als „Groß-H." auf Kaunitz 1½ St. W., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schankw., abs. Förstr., 44 H., 355 E., 7 akthl., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, I. 49, Pfr. Wischerowitz.

Horauschan (247. Kauř.), als „Klein-H." auf Kaunitz 2 St. WSW., Dorf mit Schankw., dann

31 H., 225 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11 I. 50, Pfr. Girna.

**Horauschen** (185. Klatt.), auf Hostau-Teinitz 3 St. w., Dorf mit bedeut. Ziegelhütt., 27 H., 168 E., zu Nr. 35, V. 56, Pfr. Muttersdorf.

**Horausitz** (88. Klatt.), auf Bistritz, s. Holletitz.

**Horaut -th** (370. Prach.), wie „Horauta" nebst vormal. Freihf. „Allesch" als hrschftl. Winterberg. Anthl. auf Wällischbirken 1¾ St. s., Dorf, 22 H., 85 E., zu Nr. 25, II. 40, Pfr. Hussinetz.

**Horaždiowitz** (167. Prach.), Allod.-Hrschft. (landt. Hptb. Litt. H. Tom. VIII. Fol. 233) bei $77\frac{8}{64}$ Ansäßlt. 557.500 fl. frühr. Schätzw., 13 M. von Prag, mit 22 Ortschft. zu Nr. 25, V. conserb. u. die Direktr. Amtsverwaltung im gleichnam. Orte nebst Justzrt. in Elischau über [Posthorn] in loco (wie S. 27, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Das Dom. in der w. Hälfte des Krs. an der Watawa u. im N. mit Lažan-Dessours u. Chanowitz, im O. mit Strahl-Hoschtitz, im SO. mit Kalenitz, im S. mit Schichowitz, im N. mit Elischau und Planitz gränzend bei $16.300._{06}$ Joch prdkt. Boden, wovon $10.041._{035}$ Aecker, $1552._{18}$ Wiesen, $74._{24}$ Gärten, $2007._{42}$ Hutweiden, $2625._{12}$ Wald.

†**Horaždiowitz** (175. Prach.), sonst „Horaždějowice" und „Horawic" am linken „Watawa-" Ufer sammt Schloßbzrk. hrschftl. Amtsort u. nebst 2 Felsen-Thürmen den Stern im Wappen führ., zu 6 Jahr- u. Dienstäg. Wochmrkt. priv., unter den seit d. J. 1828 in IV. Klasse reglrt. Mgstrt. über [Posthorn] in loco (wie S. 27, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp., von Pisek 6½ St. w., Municip. u. Schutz-Stadt auch selbstst. Dom. mit 2 Ortschft. u. $3118._{12}$ Joch prdkt. Oberfl., wovon $2154._{9}$ Aecker, $327._{6}$ Wiesen, $31._{36}$ Gärten, $224._{18}$ Hutweiden, $379._{9}$ Wald. Die Stadt mit einer Vorstadt, dann „St. Annen-" Badeanstlt. u. „Jarow" Mhlml., Lottokollektur sub Nr. 285, Tabakvrlg. zu 60 Trafiken, Rathh., C. Lemberger. Lederfabrk., Bräuhs. auf 24 Faß, sowie Tuch- u. Leinwndmnfctr. auch Fr. Pascher, Apotheke u. Fr. Fischer, M. L. Fürth u. Sohn, Ign. A. Rücker, W. T. Stegl, J. Scholz, J. Mendel, Gem. Waarhdlg. u. Gasthf. „zum goldenen Hirschen," 250 H., 2020 E., 12 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 48, Budw. Diöz., eigennam. Vik., Dechanteikrch., dann St. Joh. Bapt. Coemetr. u. St. Michael- frühr. Minoritenklosterkrch., St. Annakapll., Schule, St. Michael Pfründlerspital, Armeninstitut 2c., 3620 Eingpfrt. in 6 Ortschaften.

**Horaždiowitz. Schloß** (im Prach.), mit den Direct., Amtskuzln., Bräuhs. auf 24 Faß, ansehnl. Gärten und anmuthigen Parkanlagen auf der „Karls-" Insel und längs der Watawa 2c., bei obb. Municip. Stadt.

**Horčapsko** (71. Prach.), auf Tochowitz ½ St. s., Dorf mit Mrhf., 21 H., 150 E., zu Nr. 25, IV. 40, Pfr. Breznitz.

**Horchhäusel** (im Prach.), Gehft. bei Rappatitz.

†**Hořice** (249. Klatt.), wie Hortschitz.

†**Hořečice** (... Saaz.), wie oben, Horatitz.

**Horeischitz** (318. Prach.), als „Hořejšice" s. Horeyschitz.

**Horek** (207. Bunzl.), wie Horka.

**Horek** (236. Bunzl.), auf Böhmischaicha 3 St. SO., Dörfchen, 18 H., 100 E., zu Nr. 36, II. 56, Pfr. Jentschowitz.

**Horek** (196. Chrud.), als „Horka" auf Leitomischl 1¾ St. NW., Dorf an der Fasanerie mit Mrhf., Förstr., Schankw., Mhlml., 55 H., 310 E., zu Nr. 21, IV. 26, Pfr. Hermanitz.

**Horek** (170. Časl.), als „Železná Horka" dann „Eisen-horek oder -berg" nebst „Oberhof" und Fuchsteichmühl" auch „Dýmačky" im Thale auf Polna u. von Pribislau 1½ St. N., einst Eisenwerk. Dorf, 34 H., 259 E., zu Nr. 21, VII. 25, Pfr. Borau.

**Hořelec** (266. Chrud.), auch „Horeletz" wie Horzeletsch oder -eč.

**Hořelitz** (234. Rak.), s. Horzelitz.

**Hořenice** (71. Leit.), s. Horzenz.

**Hořeniowes** (48. Königg.), mit Smiřitz vereint. Hrschft. (landtfl. Hptb. Litt. H. Tom. IX. Fol. 173) sammt Zdaras.

†**Hořeniowes** (60. Kön.), sammt Schloßbzrk., s. Horzeniowes.

**Hořenitz** (... Saaz.), auf Pohlik, s. Horzenitz.

**Hořenitz** (im Saaz.), Schloß-Hof bei Kaaden.

**Hořensko** (159. Bidž.), s. Horzensko.

**Hořenz** (71. Leitm.), s. Horzenz.

**Hořenz** (... Saaz.), s. Horzenz.

†**Hořepnik** (131. Tab.), Municip. Stadt, s. Horzepnik [Brief] mit hrschftl. Schloß und 2 Dom. Wirthsb.

**Horeschau** (166. Budw.), an der Eisenbahn nebst Gratzen. und Prälatr. Krumau. Anthl. auf Rosenberg 2½ St. NO., Dörfchen mit Schankw., 18 H., 73 E., zu Nr. 25, VIII. 78, Pfr. Kaplitz.

†**Horeschowitz** (44. Rak.), als „Groß-H." auch „Hořešowice" nächst der Leipzig. Chaussée, mit hrschftl. Zlonitz. Anthl. auf Kornhaus 1¾ St. N., Pfarrlokalie-Dorf mit Mrhf., 44 H., 286 E., zu Nr. 28, III. 33, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vik., zur Kirche Schule 2c., 700 Eingpfrt. in 3 Ortschaft. nächst. [Posthorn] Budin.

**Horeschowitz** (110. Rak.), als „Klein-H." auf Zlonitz 2½ St. W., Dorf mit Potaschsiedr., 43 H., 326 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 45, Pfr. Gr. Horeschowitz.

**Horeyschitz** (318. Prach.), auch „Ober-Dřeschin" auf Čestitz ½ St. WNW., Dörfchen, 16 H., 99 E., zu Nr. 25, II. 41, Pfr. Dobrsch.

†**Hořessowice** (44. Rak.), auf Zlonitz, s. Horeschowitz.

**Hořetice** (... Ber.), auf Tloskau, s. Horzetitz.

**Hořian** (71. Prach.), auf Tochowitz, s. Horzian.

†**Hořice** (178. Budw. und 249. Klat. auch 92. Pilsn.), wie Horitz und Hortschitz.

**Hořička** (im Chrud.), abs. Förstr. bei Smrček.

†**Hořička** (229. Kön.), auch „Hořičky" auf Rachod, s. Horzička.

**Hořicky** (264. Budw.), wie Hörwitzel.

**Hořikowitz** (110. Pilsn.), auf Chotieschau, s. Horzikowitz.

**Hořikowitz** (384. Prach.), auf Netolitz, s. Horžikowitz.
**†Hořin** (120. Bunzl.), wie Horžin.
**Hořinerüberfuhrhäuschen** (im Bunzl.), bei Fischerei auf Melnik.
**Hořinowes** (60. Kön.), sammt Schloßbzrk., s. Horženiowes.
**Horischau** (166. Budw.), wie Horeschau.
**Horised** (311. Prach.), auf Wolin, s. Horosedlo für „Horisedlo."
**Hořissowsky** (im Bidž.), abs. Mhlml., bei Witinowes.
**†Hořitz** (268. Bidž.), wie Horžitz, die Municip. Stadt u. gleichn. hrschftl. Oberamtsort.
**Hořitz. Schloss** (im Bidž.), im neuartigen Baustyle mit den Amtskanzl. dann hrschftl. Bräuhs. auf 27 Faß, Brntwnbrnr. u. „Herrschaftsmühle" an obb. Stadt.
**†Höritz** (178. Bud.), als „He- oder Hořice" sammt der Randlersberger abs. Wallfahrtskapell. zu „Sieben Schmerzen Maria" auf Hohenfurt, 4 St. NW., eine Rose im Wappen führ. Schutz-Städtchen conscr. Mrktfl. mit Krumau-Anthl., dann Schankw., 2 Mhlm., 102 H., 663 E., zu Nr. 25, VIII. 79, Budw. Diöz., Deutschreichenau. Vik., zur Pfarrkrch., Schule ꝛc., 2100 Eingpfrt. in 21 Ortschft. nächst. Kaplitz.
**Hořitz** (92. Pilsn.), auf Brenn-Poritschen, s. Horžitz.
**Hořitz** (141. u. 294. Tab.), auf Wonschow u. als „Ober-" auch „Unter-H." auf Cheynow, s. Horžitz.
**Hořitz** (287. Tab.), bei Cheynow incorp. Gut (wie S. 473, Sp. 2, Z. 11 von unten im Absatze „Zeithistorie" berührt worden.)
**Hork** (236. Bunzl.), wie Horek auf böhm. Aicha.
**Horka** (im Bidž.), Mrhf. bei Pisek auf Clumetz.
**Horka** (207. Bunzl.), auf Münchengrätz und von Kloster 1 St. SSO. Dorf, 30 H., 172 E., zu Nr. 36, I. 60, Pfr. Backofen.
**Horka** (236. Bunzl.), wie Horek.
**†Horka** (77. Bunzl.), am rechten Iserufer mit einer Brücke sammt Schloßbzrk., Amtsort auf Brodetz u. von Jungbunzlau 2 St. SSW., Pfarr-Dorf, 67 H., 391 E., zu Nr. 36, VIII. 40, Leitm. Diöz., Jungbzl. Vik., zur Kirche, abs. St. Geb. Christi-Kapelle, Pfründlerspital, Schule ꝛc., 1600 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächst. Kreisstadt u. Benatek.
**Horka. Schloss** (im Bunzl.), nebst Amtshs., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 18 Faß, Förstr. auf einer Anhöhe u. am Abhange derselben beim obb. Pfarr-Dorfe.
**†Horka** (167. Bunzl.), am N. Fuße des gleichn. Berges, auf Neuperstein ¾ St. O., auch St. Dreifaltgkts.-Kapellen- u. Fil. Schul-Dorf, 40 H., 241 E., zu Nr. 36, VII. 46, Pfr. Dauba.
**Horka** (242. Bunzl.), am Fuße des gleichn. Berges, auf Altaicha ¾ St. N., Dörfchen, 20 H., 119 E., zu Nr. 36, II. 55, Pfr. Swietlay.
**Horka** (82. Bunzl.), wie Großhorka auf Bezno.
**Horka** (348. Bunzl.), wie Großh. auf Semil.
**Horka** (82. Bunzl.), wie Kleinhorka.
**Horka** (83. Časl.), Allod. Gut (landtfl. Hptb. Litt. H. Tom. IX. Fol. 1) bei 4$\frac{59}{81}$ Ansäßlt. 47.000 fl. frühr. Schätzw. 8½ M. von Prag, nebst incorp. Wonschowetz, mit 4 Ortschft. zu Nr. 11, X. conscrb. und die Amtsvrwltg. im gleichn. Orte, auch Justzrt. in Unterkralowitz über Časlau (wie S. 160, Sp. 2) mit sämmtl. Behörd. corresp. Das Allod. im W. Theile des Krs. am linken Sazawa-Ufer, mit den Gränzdom. Zrutsch im N., dann Hammerstadt u. Miloschowitz Freisassgeb. im O., auch Ober-Kralowitz im S. u. im W. Hammerstadt nebst Zrutsch, übrhpt. bei 1558.$_{21}$ Joch prodkt. Oberfl., wovon 947.$_{6}$ Aecker, 114.$_{6}$ Wiesen, 18.$_{42}$ Gärten, 119.$_{9}$ Hutweiden, 357.$_{18}$ Wald.
**†Horka** (32. Časl.), nebst „Karlshof" auf Zleb ½ St. WSW., nächst der Wien. Chaussee geleg. St. Wenzel-Filialkirche, Dörfchen mit Dom. Wirthsh., 14 H., 82 E., zu Nr. 21, X. 36, Pfr. Amtsort u. Potěch.
**Horka** (85. Časl.), nächst Kalksteinbrch. links an der Sazawa, Amtsort von gleichn. Dom. nebst Schloßbzrk. und von Časlau 5¾ St. SW., Fil. Schul-Dorf mit Wirthsh., 43 H., 293 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 58, Pfr. Zrutsch.
**†Horka. Schloss** (im Časl.), mit St. Josephs öffentl. Kapelle, den Amtskanzl., Mrhf., Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., abs. Schäfr. u. Förstr. am gleichn. obb. Amtsort.
**Horka** (319. Časl.), wie Horkau.
**Horka** (196. Chrud.), wie Horek.
**Horka** (103. Chrud.), auf Chrast ¼ St. SSW., auch St. Annenkapll.-Dorf mit Wirthsh., 60 H., 395 E., zu Nr. 21, III. 51, Pfr. Amtsort.
**†Horka** (206. Kauř.), auf Stworetz ¼ St. O., auch St. Peter u. Paul Filkrch.-Dörfchen, 16 H., 99 E., zu Nr. 11, II. 51, Pfr. Hradeschin.
**Horka** (im Kauř.), abs. Mrhf. bei Chrast.
**Horka** (331. Kön.), nebst abs. „Rosahof" Kujowetz und Förstr. „Smetana" auf Kosteletz 2 St. S., Dorf, 60 H., 377 E., zu Nr. 18, V. 41, Pfr. Chlenn.
**Horka** (345. Kön.), nebst Stadtdom. Kosteletz. Anthl. auf Častalowitz ¾ St. WSW., Dorf am linken „Adler-" Ufer mit 22 H., 139 E., zu Nr. 18, VI. 49, Pfr. Borohradek.
**Horka** (45. Leitm.), jenseits der Eger am Gipfel einer waldigen Höhe mit trefflicher Aussicht und naturhistor. Merkwrdgkt. des gänzl. Mangels an Sperlingen bez. sonst als „Wiesendörfel" auf Libochowitz 1 St. SW., Dorf, 27 H., 456 E., zu Nr. 42, II. 37, Pfr. Amtsort.
**Horka** (322. Pilsn.), auf Plaß, s. Hurkau.
**Horka** (im Rak.), abs. Landhs. bei Lisoletz.
**Horka** (... Saaz.), nebst Postelberg. Anthl. auf Neuschloß 1½ St. W., Dorf 24 H., 139 E., zu Nr. 42, VIII. 31, Pfr. Hraidisch.
**Horka** (... Saaz.), auf Neusattel-Libořan, s. Horkau.
**Horka** (im Tab.), abs. Mrhf. bei Wonschow.
**Horkau** (319. Časl.), in der Ebene auf Sebuschitz ¼ St. NO., Fil. Schul-Dorf mit Förstr., 43 H., 278 E., zu Nr. 21, X. 37, Pfr. Chotusitz.

**Horkau** (17. Rak.), auf Slabetz, s. Horžkau.

**Horkau** (... Saaz.), wie oben Horka auf Neuschloß.

**Horkau** (... Saaz.), jenseits der Eger auf Klösterle 1¼ St. s., Dorf, 38 H., 182 E., zu Nr. 42, IX. 39, Pfr. Radonitz.

**Horkau** (... Saaz.), auf Neusattel-Libočan ¼ St. entfernt. Dorf, 23 H., 142 E., zu Nr. 42, X. 31, Pfr. Neusattel.

**Horky** (15. Tab.), auf Stadtdom. Tabor wie oben (S. 255, Sp. 1) bei Bergstadtel.

**Horn** (... Elb.), auf Stadtdom. Elbogen u. vom Karlsbad 1¼ St. w., Dorf mit Schankw., zu Nr. 35, IX. 40, Pfr. Amtsort.

**Horn** (... Elb.), auf Hartenberg u. vom Pfarrorte 1¼ St. N., Dorf mit Mhlml., zu Nr. 35, VIII. 33, Pfr. Bleystadt.

**Horn** (... Saaz.), auf Klösterle 1¾ St. sw., Dorf 27 H., 143 E., zu Nr. 42, IX. 40, Pfr. Okenau.

†**Hornj** (112. Bud.), wie (S. 428, Sp. 1) bei Bukowsko.

**Horniatek** (285. Kauř.), auf Obřistwy 1 St. s., Dörfchen mit Mrhf., 14 H., 87 E., zu Nr. 11, I. 51, Pfr. Kojetitz.

**Hornjwes** (167. Tab.), auf Ober-Cerekwe, s. Oberdorf.

**Hörnleshof** (im Budw.), bei Priesern.

**Hornosyn** (147. Prach.), auf Schlüsselburg 1 St. NO., Dorf, 37 H., 243 E., zu Nr. 25, IV. 39, Pfr. Bieltschitz.

**Hornschlag** (177. Budw.), auf Hohenfurt ¾ St. sw., Dörfchen mit Mhlml., 18 H., 166 E., zu Nr. 25, VIII. 80, Pfr. Capellen.

**Horoměřitz** (178. Rak.), Strahow. Prämonstratenser-Chorherrenstifts-Gut (landtfl. Hptb. Litt. H. Tom. IX. Fol. 21) bei 44⅔ Ansäßkt. 165.000 fl. frühr. Schätzw. ¾ M. von Prag mit 6 Ortschft. zu Nr. 28, II. conscrb. u. das Direct. Amt im Strahow über Prag mit sämmtl. Behörden (wie S. 442, Sp. 2) corresp. Das Dom. im O. Theile des Krs. nächst der Hauptstadt zwischen dem Hradschin u. den Gebieten von Břewnow, Chrastian, Tachlowitz, Tuchoměřitz, Tegwitz, Suchdol, den Oberstburggrafamtsgüt. u. k. k. Weinbergamtsgründen, mit 5574.₈ Joch produkt. Boden, wovon 4482.₆₆ Aecker, 118.₀₁₄ Wiesen, 99.₈ Gärten, 2.₂₄ Weinpflzg., 326.₄₈ Hutweiden, 545.₄₂ Wald.

**Horoměřitz** (181. Rak.), am gleichnam. Dom. Hptort. und von Prag 1½ St. NNW., auch St. Annen-Schloßkapll.-Dorf u. k. k. Beschälstation, mit Mrhf., abs. Schäfr., Schankw., 86 H., 702 E., zu Nr. 28. II. 59, Pfr. Auniețitz.

**Horomislitz** (im Pilsn.), auf Stadtdom. Pilsen Einschicht mit Mrhf., Schäfr., Hochofen jährl. 500 Ctr. Schmiede- u. 800 Ctr. Gußeisen erz., dann Mhlml., Schankw., bei Neuhütten.

†**Horosedl** (35. Rak.), auf Koleschowitz ¼ St. N. an der „Karlsbad." Chaussée geleg. einst Pfarr- jetzt St. Laurenz-Filkrch.-Dorf, mit Gasthof, Mrhf., Schäfr., 53 H., 352 E., zu Nr. 28, III. 34, Pfr. Amtsort.

**Horosedlo** (311. Prach.), auf Wolin 3 St. sw., Dorf mit Schankw., 44 H., 266 E., zu Nr. 25, II. 42, Pfr. Čkin.

†**Hořowitz** (... Ber.), hrschftl. Stadt, s. Horžowitz, ebenso (... Saaz.), Kapellen-Dorf auf Petersburg.

**Horra** (166. Budw.), wie Hora.

**Horrek** (236. Bunzl. und 170. Časl.), wie oben, Horek.

**Horrek** (196. Chrud.), wie Horek, oben.

†**Horreschowitz** (44. u. 110. Rak.), auf Kornhaus u. Zlonitz, s. Horeschowitz.

**Horschakow** (ad 68. Klatt.), auf Podol-Kolinetz, s. Horžakow.

**Horschansko** (247. Leitm.), auf Binsdorf, s. Herrnskretschen.

†**Horschau** (177. Klatt.), als „Horschow" an der Haid. Chaussée nebst abs. „Annaburg" an der Fasanerie auf Teinitz ¼ St. NW., auch St. Allerheil. Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mrhf., Schäfr., 28 H., 196 E., zu Nr. 35, V. 57, Pfr. Amtsort.

†**Horschauteinitz** (171. Klatt.), als „*Tynhorschovium*" Municip. Schutz-Stadt, wie (S. 309, Sp. 1) als Bischofteinitz, auch conscrb. als Teinitz, s. d.

**Horschenitz** (... Saaz.), s. Horženitz.

**Horschenitz** (... Saaz.), auf Petersburg, s. Horžowitz.

**Horschenz** (71. Leitm.), auf Liebsh., s. Horženz.

**Horschenz** (... Saaz.), s. Horženz.

**Horschin** (... Elb.), auch „Hörsin" u. „Hirzin" auf Wallhof u. vom Eger 3 St. N., einst selbstst. Kronlehengut, jetzt Dorf mit Schloß, Mrhf., zu Nr. 35, VII. 33, Pfr. Neukirchen.

**Hörschlag** (168. Bud.), auch „Herschlag" Allod. Gut früher „Zinisch-" oder „Tschinispan-" auch „Zanischpa-" Hof (landtfl. Hptb. Litt. H. Tom. IV. Fol. 101) bei 1⅔ Ansäßlt. 18.000 fl. frühr. Schätzw., 20 M. von Prag, mit 1 Ortschft. zu Nr. 25, VIII. conscrb. und das Brwltrmt. im gleichn. Orte über Kaplitz (wie S. 445, Sp. 2) mit sämmtl. Behörd. corresp. Das Allod. im S. Theile des Krs. u. im SO. von der Moldau, an der oberösterr. Gränze, das Weinberg. u. Freistadt. Gebiet berührd. so wie an Rosenberg gränzd., übrhpt. 297.₁₁ Joch produkt. Boden, wovon 145.₀₅ Aecker, 60.₉ Wiesen, 1.₆₆ Gärten, 3.₈₄ Hutweiden, 85.₆ Wald.

**Hörschlag** (169. Budw.), auch „Böhmisch-H." am obb. gleichn. Dom. Hptort. sammt Schloßbezirk von Budweis 9 St. s. u. vom Kaplitz 3¼ St. SSW., auch von der Linz. Chaussée ¼ St. W. u. von der Eisenbahn ¼ St. W., einst Dominical-Dorf mit 50 H., 317 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, VIII. 82, Pfr. Ober-Haid.

**Hörschlag, Schloß** (im Budw.), mit den Amtskanzl. am obb. Hptort. des Dom. nebst Mrhf., Bräuhs. auf 3 Faß, Brntwnbrnr., Zieglhtt. und abs. „Hainbach." Dom. Mhlml.

†**Horschowitz** (... Saaz.), auf Petersburg, s. Horžowitz.

**Horsko** (im Tab.), abs. Gehft. bei Stein- oder Stanměřitz.

**Horssow** (177. Klatt.), wie Horschau, oben.

**Horssowskytcyn** (171. Klatt.), wie Horschauteinitz.

**Horta** (237. Leitm.), auch „Hartau" auf Tetschen 2 St. SSO., Filialschul-Dorf von 68 H., 352 E., zu Nr. 42, V. 32, Pfr. Neschwitz.

†**Hortschitz** (249. u. 264. Klatt.), an einem kl. Mühlbache nebst abs. „Nowý mleyn" u. Dom. Ansiedlg. „Liebstein" Witaun auf Přichowitz 1¼ St. SO., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Schankw., und herrschaftl. Zinkau. Wirthsh., 63 H., 452 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, III. 54, Budw. Diöz., Lukawitz. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1600 Eingpfrt. in 8 Ortschft. nächst. Přestitz.

**Hortwik** (im Kön.), abs. Mrhf. bei Nachod.

**Horuschan** (233. Klatt.), als „Horussany" auf Kron-Poritschen 2 St. NNW., Dom. Dorf mit Wrthsh., 30 H., 196 E., zu Nr. 35, III. 53, Pfr. Břeskowitz.

**Horuschan** (256. Klatt.), als „Teutsch-H." auf Merklin, s. Petersdorf.

**Horuschan** (im Klatt.), Mrhf. bei Petersdorf.

**Horuschitz** (322. Časl.), wie „Horušice" am Gebirgsabhg. nebst Sedletz. Anthl. auf Sehuschitz ½ St. NO., Dorf, 54 H., 374 E., zu Nr. 21, X. 38, Pfr. Zbechowitz.

**Horusitz** (87. Budw.), nebst abs. Teichhegrh. und „Goldbach" emph. Mhlml. mit Brtsg. u. Oelstampfe an der Linz. Chaussée auf Wittingau 4¼ St. NNW., Fil. Schul-Dorf, 51 H., 388 E., zu Nr. 25, IX. 43, Pfr. Wesely.

**Horwitzl** (264. Budw.), als „Horžicky" an der Stein. Chaussée auf Krumau u. vom Pfarrorte ½ St. SW., Dorf, 23 H., 193 E., zu Nr. 25, VII. 77, Pfr. Polletitz.

**Hory** (43. Budw.), als „Maly-H." wie (S. 8, Sp. 2) bei Adamsstädtel.

**Hory** (222. Časl. u. 321. Prach.), wie Hora.

**Hory** (im Tab.), abs. Gehft. bei Wlčkowitz.

**Horyratiborsky** (292. Tab.), auf Cheynow, wie oben (S. 255. Sp. 1) bei Bergstädtel.

†**Hory-matky-boži** (200. Prach.), wie oben (S. 254, Sp. 2), bei Bergstadtel.

**Horz** (283. Pilsn.), auf Weseritz, s. Hurz.

**Horzabsko** (71. Prach.), auf Tochowitz, s. Horčapsko.

**Horzakow** (68. Klatt.), nebst dem Freihofe „Hořakow" (s. d.) auf Podol-Kollinetz 2 St. WSW., Dorf mit Schankw., 21 H., 143 E., zu Nr. 35, IV. 75, Pfr. Bieschin.

**Horzan** (393. Časl.), nebst Petschkau. Anthl. auf Kuttenberg ¾ St. WNW., Dorf mit Mhlml., 28 H., 166 E., zu Nr. 11, IX. 33, Pfr. Gang.

**Horzan** (190. Kauř.), auf Schwarz-Kosteletz 2¾ St. NNO., Dorf mit Schankw., 32 H., 214 E., 1 akath., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 30, Pfr. Skramnik.

**Horzan** (... Saaz.), nebst abs. Förstr. u. Gutsherrl. Groß-Lippen. Anthl. auf Neuschloß ¾ St. S. Dorf, 26 H., 269 E., zu Nr. 42, VIII. 32, Pfr. Opočno.

**Horzatelo** (70. Bidž.), auf Podebrad, s. Horzatew.

**Horzatew** (70. Bidž.), sonst „Horzatelo" mit abs. „Kopanik" Mhl. an einem Wiranka-Seitenkanale im Polabetzer Grcht. auf Podiebrad 1½ St. W., Rust. Dorf mit akath. Beths., Schule, Schankw., 76 J., 477 E., 50 akth., 2 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 41, Pfr. Kowanitz.

**Horzeletsch** (266. Chrud.), am rechten Chrudimka-Ufer nebst abs. „Pila" auf Nassaberg 1¾ St. W., Dörschen, 20 H., 139 E., zu Nr. 21, I. 50, Pfr. Bojanow.

†**Horzelitz** (234. Rak.), an der „Reichsstraße" auf Tachlowitz u. von Groß-Jentsch 1¼ St. S., Pfarr-Dorf nächst einer marmorn. Pestdenksäule mit Schloß, Maierhof, Schäfr., Potaschsiedr., Schankw., 54 H., 424 E., zu Nr. 28, II. 60, Prag. Erzb., Schlan. Vik., zur Kirche, Schule, ꝛc., 920 Eingpfrt. in 3 Ortschaften nächst. Duschnik.

**Horzeniowes** (60. Königg.), als „Hoře" oder „Hořinowes" sammt Schloßbzrk. Hptort. von gleichn. incorp. Hrschft. auf Smiřitz 1½ St. WNW., Pfarr-Dorf mit 2 Schankw., 88 H., 802 E., 2 akth., 4 isr. Fam., zu Nr. 18, VII. 40, Königg. Diöz., Jaromiř. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2270 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächst. Amtsort.

**Horzeniowes. Schloß** (im Kön.), mit der Distrikt. Brwlt. Amtskanzln., Bräuhs. auf 20 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Oberförstr. an der Fasanerie ꝛc., beim obb. Pfarr-Dorfe.

**Horzenitz** (75. u. 92. Kön.) am rechten Elbeufer u. Kukus. Chaussée nebst hrschftl. Schurz. Mhlm., auf Stdtdom. Jaromiř ¼ St. N., Theil-Dorf, 57 H., 286 E., zu Nr. 18, VII. 41, Pfr. Amtsort.

**Horzenitz** (... Saaz.), am rechten „Eger-" Ufer auf Pohlik ¼ St. NW., Dorf, 27 H., 160 E., zu Nr. 42, IX. 41, Pfr. Dehlau.

**Horzensko** (159. Bidž.), auf Lomnitz 2½ St. NW., Dorf, 28 H., 222 E., zu Nr. 36. IX. 41, Pfr. Semil.

**Horzenz** (71. Leitm.), auf Liebshausen ½ St. WNW., Dorf, 40 H., 241 E., zu Nr. 42, II. 38, Pfr. Meronitz.

**Horzenz** (... Saaz.), am rechten „Komotauer-Flüßchen" Ufer auf Rothenhaus 2 St. entfrnt. Dorf, 73 H., 434 E., zu Nr. 42, VIII. 33, Pfr. Pritschapel.

†**Horzepnik** (131. Tab.) sammt Schloßbzrk. „Hořepnik" vom Amtsorte Lautkau ½ St. SW., Municip. Schutz-Stadt, mit 4549.$_{30}$ Joch produkt. Boden, wovon 2883.$_3$ Aecker, 452.$_{72}$ Wiesen, 16.$_3$ Gärten, 412.$_{72}$ Hutweiden, 784.$_3$ Wald, dann auch selbstst. Dom. mit Stočidolowitz und Anthl. von Stědrowitz, Blasnow, Gedlina und Hegstowitz, zu 3 Jahrmrkt. priv. unter einem Stdtrchtamte. mit geprft. Grundbuchführ. über in loco (wie S. 353, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. sammt der Vorstdt. „Auhlehle" an der Patzau. Seelau. Chaussée mit einem Stege über den Bach „Trnawa" nebst abs. „Beneschau" Mrhf., Rathh., Schankw., 133 H., 1057 E., zu Nr. 11, VII. 56, Budw. Diöz., Patzau. Vik., zur Kirche, Armeninstit., Schule, ꝛc., 2340 Eingepfrt. in 11 Ortschft. nächst Tabor.

**Horzetitz** (. . . Ber.), auf Tloskau 1½ St. s., Dorf, 30 H., 189 E., zu Nr. 28, IV. 101, Pfr. Marschowitz.

**Horzlan** (71. Prach.), nebst hrschftl. Worlik. Anthl. auf Tochowitz ½ St. o., Dorf mit Schankw., 35 H., 220 E., zu Nr. 25, IV. 41, Pfr. Brzeznitz.

†**Horzička** (229. Kön.), auf Nachod 2¾ St. wnw., Pfarr-Dorf, 69 H., 422 E., zu Nr. 18, X. 31, Königgr. Diöz., Nachod. Vik., zur Kirche, Schule rc., 4150 Eingpfrt. in 14 Ortschft. nächst Amtsort.

**Horzičky** (264. Budw.), wie Hörwitzl.

**Horzikowitz** (110. Pilsn.), auf Chotieschau, ¼ St. nw., Dorf, 27 H., 206 E., zu Nr. 28, VII. 30, Pfr. Amtsort.

**Horzikowitz** (384. Prach.), auf Netolitz und von Peterhof 1 St. wsw., Dörfchen, 17 H., 95 E., zu Nr. 25, I. 46, Pfr. Elhenitz.

†**Horzin** (120. Bunzl.), am linken Moldauarm-Ufer nebst der „Hořiner" Mhlml. nächst den Inseln „Lauschka und Lippa" oder „Lindeninsel" sammt Schloßbezirk auf Melnik und von Schopka ½ St. s., Pfarr- und Theil-Dorf mit Dom. Turslo und Schankw. zugehör., 52 H., 329 E., 3 akthl. Fam., zu Nr. 36, VII. 47, ausnahmsweise Prag. Diöz., Budin. Vik., zur Kirche, dann fürstlich Loblowitz. Familiengruftkapelle am Friedhofe, Schule rc., 586 Eingpf. in 3 Ortsch. nächst Melnik.

**Horzin. Schloß** (im Bunzl.), an einem weitläufi. engl. Parke, im italien. Style erb. nebst Mrhf., Förstr. bei der Fasanerie am obb. Pfarrdorfe.

**Horzitz** (268. Birž.), als „Hořice," Municipal-Schutz-Stadt nebst abs. „Dachow" und „St. Gotthards-"Badeanstalt, dann Oekonom.-Gebd. und Lohgärberei, auch „Gemeindemühl" und „Zawist," dann „Hrachowetz" u. „Galgenberg-" Wirthschaftsgeb., sowie Schloßbzrk. am gleichnamigen Dom. „Hořitz," herrschaftl. Oberamtsort und von Prag 14—16 M., dann 4¾ St. oso., von Gitschin und 3½ St. no. von Neubidzow, auch vom rechten Bystritz-Bachufer ¼ St. w., zu 6 Jahr- und Donnerstäg. Wochenmärkten priv., mit einem Realitäts-Besitz von $1374._{9}$ Joch produkt. Boden, wo $910._{78}$ Aecker, $46._{84}$ Wiesen, $44._{81}$ Gärten, $0._{18}$ Weinpflanzung., $57._{66}$ Hutweiden, $314._{24}$ Wald, unter dem seit dem J. 1827 nach der IV. Klasse reglrt. Magistrate über in loco (wie S. 32, Sp. 1 und 2), mit sämmtlich. Behörden corresp. — Die Stadt in freundlicher Lage am s. Fuße des Chlum mit Rathhaus, Armen- und Krankenhaus mehrere Denksäulen rc., bei zieml. Gewerbsindustrie- und Handelsbetriebe, Lotto-Kollektur sub Nr. 134, k. k. Waaren-Kontrollamt, Tabakverlag zu 99 Trafiken im II. Respizienten-Bezirke des II. Kommissariats der VI. Section im Kammeralbezirke Gitschin rc., 434 H., 3266 E., zu Nr. 18, II. 57 und der Judenbezirk II. 58 am n. Ende der Stadt, sowie zur Königg. Diöz., eigennamigen Vik., Pfarrkirche, auswärt. St. Nothhelfer-Kapelle und Coemetr.-Kirche St. Gotthard, Schule, Pfründlerspital (wie S. 138, Sp. 2) und seit dem J. 1830 Armeninstitut rc., 5400 Eingepfrt. in 13 Ortschft.

**Horzitz** (258. Birž.), als „Hořice" sammt den Gütern Gr. Barchow und Humburg, k. k. Prag. Militär-Invaliden-Stiftungs-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. H. Tom. IX. Fol. 61 und Litt. G. Tom. V. Fol. 253), bei $88\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., außer der oben (S. 184, Sp. 1) bei Barchow angegeb. Daten noch für Humburg, $1\frac{1}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 50.000 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 30 Ortschaften, zu Nr. 18, II. conscrb. und das Oberamt nebst Justzrt. im gleichnamig. Orte über daselbst (wie S. 32, Sp. 1 und 2), mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Dom. liegt im o. Theile der s. Hälfte des Krs. mit Bielohrad und Miletin im n., dann Smiřitz und Gr.-Gerřitz im o., auch Cerekwitz und Přim im so., wie Sadowa, Straschow und Smidar im s., dann Skřiwan und Smidar im sw., auch Smrkowitz und Holowaus im w., ferners Radim-Wogitz und -Chotetsch nebst Kumburg-Aulibitz im nw., doch Augezd-Sylwarum als Enclave von Smidar u. Holowaus, überhaupt $11.862._{06}$ Joch produkt. Boden, wovon $7142._{9}$ Aecker, $1092._{036}$ Wiesen, $177._{18}$ Gärten, $408._{34}$ Hutweiden, $3041._{004}$ Wald.

**Horzitz** (92. Pilsn.), auf Brenn-Poritschen, 1¾ St. no., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., 16 H., 90 E., zu Nr. 28, VII. 31, Pfr. Tienowitz.

**Horzitz** (141. Tab.), auf Wonschow, 1 St. no., Dorf mit emph. Schankw., 29 H., 199 E., zu Nr. 11, VII. 57, Pfr. Wogislawitz.

**Horzitz** (294. Tab.), als „Dolni Hořic" Unter-H., auf Cheynow, 1 St. no., Dorf am Gebirge mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schankw., 32 H., 305 E., zu Nr. 11, VI. 64, Pfr. Hartlikow.

**Horzitz** (294. Tab.), als „Horni Hořic" Ober-H., auf Cheynow, 1¼ St. ono., Dorf nebst Mrhf. „Neuhof," 23 H., 171 E., zu Nr. 11, VI. 63, Pfr. Hartlikow.

**Horzkau** (13. Rak.), bei Slabetz incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. IX. Fol. 101) mit $4071._{18}$ Joch prodkt Boden, wovon $2512._{36}$ Aecker, $163._{028}$ Wiesen, $56._{9}$ Gärten, $9._{31}$ Weinpflanzungen, $322._{72}$ Hutweiden, $1006._{3}$ Waldungen.

**Horzkau** (17. Rak.), als „Hořkow," auch Schorsch wie Zbor auf Zlabetz, 1 St. nw., Dörfchen mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 14 Faß, Branntwnbrnr., Potaschsiedr., Schankw., Mhlml., 19 H., 151 E., zu Nr. 28, III. 35, Pfr. Rauschinow.

**Horžniowitz** (57. Budw.), wie Hrozniowitz.

**Horzowitz** (. . . Ber.), als „Hořowice und Jinec," Allodial-Herrschaft, bei $73\frac{1}{8}\frac{1}{4}$ und $14\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 558.000 fl. und 226.000 früheren Schätzwerth, 5 M. von Prag, mit 19 Ortschaften, zu Nr. 28, VI. conscrib. das Oberamt im gleichnamigen Orte über Cerhowitz (wie S. 39, Sp. 1), mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Allod. im sw. Theile des Krs., gränzt im o. an Lochowitz und Wosow, auch Stadtgmd. Hostomitz, im s. an Hlubosch und

Obeznitz-Dobřisch, auch Rozmital, im W. an Zbirow und im N. an Točnik und Praskoles. — Die produkt. Oberfläche von 18.204.$_{18}$ Joch mit 5557.$_{38}$ Aecker, 1501.$_{36}$ Wiesen, 149.$_{72}$ Gärten, 1161.$_{3}$ Hutweiden, 9834.$_{36}$ Wald.

†**Horžowitz** (... Ber.), unter einem Stadtrichteramte zu 4 Jahr- und Samstäg. Wochenmärkten priv., von Prag 12 St. WSW. und von Žebrak 1 St. oberhalb dem Rothbache geleg. herrschaftl. Stadt und mit den Eug. Graf Wrbna, Eisengußwrk. jährlich 4.500 Centner Nägel erzg. und 12.000 Stück Löffel ꝛc., Lotto-Kollektur sub Nr. 208 überhaupt, 325 H., 509 E., zu Nr. 28, VI. 46, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vik., Dechanteikirche, Schule, PP. Franziskaner-Convent ꝛc., 4400 Eingepfarrte in 5 Ortschaften nächst Cerhowitz.

†**Horžowitz** (... Saaz.), nächst der Rakonitzer Kreisgränze auf Petersburg, 2 St. entfrnt. St. Dreifaltigkeits-Kapell.-Dorf nebst abs. „Schmi-" auch „Smi-" und „Ssmikus," Mrhf., 60 H., 339 E., zu Nr. 42, X. 32, Pfr. Dekau.

**Hoschkowitz** (206. Bunzl.), an der Reichenberger Chaussée, nebst abs. Mrhf. „Piestawlk," auf Münchengrätz und von Kloster ¾ St. ONO., Dorf mit Gasthof, 47 H., 319 E., zu Nr. 36, I. 61, Pfr. Amtsort.

**Hoschlowitz** (246. Budw.), als „Hošlowice" an der linken Moldau-Seite und Hohenfurter Chaussée auf Krumau und vom Pfarrorte ½ St. NW., Dorf, 33 H., 171 E., zu Nr. 25, VII. 78, Pfr. Ottau.

**Hoschnitz** (... Saaz.), auf Skyrl, 1 St. entfrnt. Dorf, 39 H., 239 E., zu Nr. 42, X. 33, Pfr. Zladnig und Neundorf.

**Hoschowitz** (89. Prach.), nebst abs. „Žebrak," Brtsg., auf Drahenitz, ¾ St. SW., Dorf mit Mrhf., Potaschsiedr., Schankw., Mhlml., 40 H., 239 E., zu Nr. 25, V. 49, Pfr. Černisko.

**Hoscht** (im Kauř.), abs. Mrhf. bei Přechwozd.

†**Hoschtialowitz** (312. Časl.), wie „Hoštialowice" auf Podhořan, ¾ St. O., auch St. Gallus-Filialkirchen-Dorf mit Schankw., 24 H., 176 E., 4 akthl., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 42, Pfr. Turkowitz.

**Hoschtitz** (309. Kauř.), zwischen der Leitmeritzer Chaussée u. der Moldau, auf Pakoměřitz, 1¼ St. NW., Dorf mit Wirthshs., 34 H., 160 E., zu Nr. 11, I. 52, Pfr. Kletzan.

**Hoschtitz** (im Kauř.), abseit. Mrhf. bei Unter-Chwatlin.

**Hoschtitz** (17. Klatt.), als „Groß-H.," auch Welké Hosstice mit Burgbaufragment auf Obitz, ½ St. S., Dorf mit Mhlml., 28 H., 162 E., zu Nr. 35, III. 55, Pfr. Kidlin.

**Hoschtitz** (17. Klatt.), als „Klein-H.," auch Malé Hosstice auf Obitz, ¾ St. SW., Dorf mit Maierhof, 39 H., 302 E., zu Nr. 35, III. 56, Pfr. Kidlin.

**Hoschtitz** (127. Prach.), Allodial-Herrschaft sammt Cuklin, s. Strahlhoschtitz.

†**Hoschtitz** (132. Prach.), auch „Strahlhoschtitz" als „Střelo-Hosstice" links an der Watawa mit einer Brücke u. an der Budweis. Chaussée sammt Schloßbezirk, Amtsort am gleichnamigen Dom. und nebst abs. „Hinterhoschtitz," von Pisek 5¼ St. W., auch vom Horaždiowitz 1 St. SO., einst Pfarr-, später Filialkirchen-, jetzt Pfarrexpositur-Dorf mit der Gebrüder Fürth. Tuchfabrik, dann Gasthof, 82 H., 599 E., zu Nr. 25, V. 50, Budw. Diöz., Horaždiowitz. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2050 Eingpfrt. in 8 Ortschft. nächst wie oben.

**Hoschtitz** (im Prach.), als herrschaftlich. Schloß mit den Amtskanzleien, Mrhf., Bräuhs. auf 20 Faß, Brutwnbrnr., Potaschsiedr., Dom.-Mhlml., sammt Brtsg., Graupenstmpf., Kalk- u. Zieglbrnr. beim obb. gleichnam. Residenzkaplanei-Dorfe.

**Hoschtitz** (132. Prach.), als „Hinter-H." vom obb. Amtsorte ¾ St. NO., Gehöfte, daselbst conscribirt.

†**Hoschtitz** (303. Prach.), Amtsort und Pfarrlokalie-Dorf, s. Hostitz.

†**Hoschtitz** (80. Tab.), als „Hosstice" nebst Freisass.-Anthl. auf Remischl, ¼ St. NW., Pfarr-Dorf, 32 H., 254 E., zu Nr. 11, VI. 65, Budw. Diöz., Gistebnitz. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1400 Eingepfarrte in 10 Ortschaften nächst Sudomeřitz.

**Hosin** (44. Budw.), wie Hosyn.

**Hoskowitz** (33. Časl.), auf Zleb, 4 St. SW., Dörfchen mit Schankw., 19 H., 127 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 39, Pfr. Bohdanetsch.

**Hoslowitz** (301. Prach.), nebst herrschaftlich Wolin. und Strakonitz., auch gutshrl. Wohraženitz.-Anthln. wie abs. Wasmstr. und Chaluppw. auf Niemtschitz, ½ St. W., Dorf, 71 H., 484 E., zu Nr. 25, V. 51, Pfr. Čestitz.

†**Hospitz** (318. Leitm.), nächst der Burgruine „Kickelsberg" und abseit. Gehöft. „Strohberg" auf Neuschloß, 1 St. W., auch St. Dreifaltigkeits-Filialkirchen-Dorf, 36 H., 224 E., zu Nr. 42, I. 25, Pfr. Hohlen.

**Hospody** (im Klatt.), als „u H.," abs. Schankw. bei Maniowitz.

†**Hospozin** (111. Rak.), frühr. „Hospozy" auf Zlonitz, 1¼ St. ONO., auch St. Joh. Bapt. Filialkirchen-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Branntweinbrennerei, Förstr., Mhlml., 63 H., 429 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 46, Pfr. Kmetnowes.

**Hospřiz** (243. Tabor.), auf Neuhaus, siehe Köpferschlag.

†**Hösselsdorf** (170. Pilsn.), auf Maierhöfen, s. Hesselsdorf.

**Hossen** (261. Budw.), nebst „Peterbach" Gehft., als „Hosstěnow" auf Krumau und vom Pfarrorte ½ St. S., Dörfchen, 11 H., 57 E., zu Nr. 25, VII. 79, Pfr. Stein.

**Hossenreith** (254. Budw.), als „Jenišow" am linken Moldau-Ufer auf Krumau und vom Pfarrorte ¼ St. SSO., Dörfchen mit 17 H., 107 E., zu Nr. 25, VII. 80, Pfr. Ober-Plan.

**Hossenschlag** (179. Budw.), nebst abs. „Hauerhof" auf Hohenfurt, 3¾ St. NW., Dörfchen, 10 H., 62 E., zu Nr. 25, V. 83, Pfr. Höritz.

**Hossenschlag** (197. Budw.), auf Kimau vom

obb. Dorfantheil, zu Nr. 25, X. 60, Pfr. Malsching.

Hoslau (88. Klatt.), als „Blaty" auf Bistritz, ¾ St. o., Dorf mit Wirthshs., 24 H., 169 E., zu Nr. 35, IV. 76, Pfr. Ober-Neuern.

Hoslau (180. Klatt.), nebst abs. „Poppelmühle" mit der A. Ziegler. jährlich 3.000 Ries erz. Papierfabrik und Spiegelschleife am Zeiselmühlbache auf Teinitz, 3½ St. wsw., Dorf mit Schankwirth., 33 H., 216 E., zu Nr. 35, V. 58, Pfr. Berg.

†Hossin (44. Budw.), wie Hosyn.

Hossin (im Kaur.), auch „Hostin," abs. Mrhf. bei Auwal.

Hosslowice (246. Budw.), wie Hoschlowitz.

Hossowice (89. Prach.), auf Drahenitz, s. Hoschowitz.

†Hosstice (303. Prach.), Amtsort und Pfarrlokalie-Dorf, s. Hostitz.

Hosthäuser (im Časl.), auf Windig-Jenikau bei Austie.

†Hosstka (350. Leitm.), auf Raudnitz, s. Gastorf.

Hosstialowitz (312. Časl.), wie Hoschtialowitz.

†Hostačow (296. Časl.), nebst Schloßbezirk auf Golč-Jenikau, 1 St. nno., auch St. Joh. Nep. Kapellen-Dörfchen nebst Mahlmühle, Bretsg., Schankw., abs. „Babylon" richtiger „Pavillon," dann Förstr., ¼ St. o., entfern. Mhlml., 17 H., 102 E., zu Nr. 21, VIII. 31, Pfr Zleb.

Hostačow (im Časl.), von schönen Gärten und einem Park umgebenes Schloß mit Maierhof, Schäfr. u. a. Oekonom. Gebd. am obb. Kapellen-Dörfchen, doch Pfr. Jenikau.

Hostačow (290. Časl.), incorp. Gut bei Golč-Jenikau, s. d.

Hostau (163. Klatt.), beim Majorate Bischof-Teinitz incorp. Herrschaft (landt. Hptb. Litt. H. Tom. X. Fol. 73).

†Hostau (183. Klatt.), als „Hostow, Hostaunie" oder „Hostauň" nebst Schloßbezirk, auch Director.-Amtsort und auf Teinitz 3¼ St. wnw., auch mit einem 13 Ender, schwarz. Hirschgeweih und den böhm. Löwen im Wappen, zu 6 Jahr- und Mittwoch. Wochenmärkten priv. unter einem seit dem J. 1824 reglrt. Magistrate über Bischofteinitz (wie S. 308, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörd. corresp. Municip.-Schutz-Stadt nebst den gewöhnlichen Gewerben, auch Großtrafik zu 52 Kleintrafiken, W. Zahn. vorm. Wild sel. Witwe Gemischte-Waarenhandlung, 162 H., 1201 E., zu Nr. 35, V. 59, Budw. Diöz., eigennamigen Vik., zur Dechanteikirke, dann Coemetr. St. Marie Himmelfahrts-Kapll., Schule, Pfründlerspital rc., 1700 Eingepfarrte in 5 Ortschaften.

Hostau. Schloß (im Klatt.), mit der Direct.-Amtskanzlei, dann Mrhf., Bräuh. auf 15½ Faß, Branntweinbrennerei u. a. Oekonom.-Gebd. bei obb. Stadt.

Hostaulitz (289. Časl.), wie „Hostaulicky" und „Hostauličeł" nebst abs. „Neuhof," frühr. „Sychrow" auf Wilimow und vom Kloster ½ St. s., Dörfchen, 20 H., 125 E., zu Nr. 21, X. 41, Pfr. Amtsort.

Hostaulitz (30. Časl.), an der Wien. Chaussée-Verbindungsstraße auf Zleb, ¾ St. ssw., Privatschul- und Rust.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Wirthsh., Contrib.-Schüttboden, 46 H., 322 E., zu Nr. 21, X. 40, Pfr. Amtsort.

†Hastauň (183. Klatt.), wie Hostau, oben.

Hostaun (188. Rak.), bei Degwitz (S. 535, Sp. 2) incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. X. Fol. 123).

Hostaun (191. Rak.), nebst gutsherrlich Neuhof. Anthl., als „Schafranerhof" auf Degwitz, 2¾ St. w., einst ritterl. Stammsitz, jetzt Pfarr-Dorf mit Schloß, Beamtwohnh., Mrhf., Schäfr., 2 Schankw., abs. Mhlml., 135 H., 1396 E., zu Nr. 28, II. 61, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vik., zur Kirche, Schule rc., 3100 Eingepfarrte in 11 Ortsch. nächst Stiredokluk.

Hostawitz (199. Kaur.), nächst der Wien. Chaussée auf Aurenowes, 1¾ St. nnw., Dorf, 25 H., 146 E., zu Nr. 11, II. 52, Pfr. Keeg.

Hostčjowes (242. Tab.), auf Neuhaus, siehe Hosterschlag.

Hostenitz (33. Leitm.), als „Hoštinice" am linken Egerufer nebst Doran-Kleinpriesn.-Anthl. auf Brozan, ½ St. s., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 43 H., 213 E., zu Nr. 42, I. 26, Pfr. Amtsort.

Hosteraditz (... Ber.), wie „Hostiradice," s. Hostieraditz.

Hosterschlag (242. Tab.), auf Neuhaus und vom Pfarrorte ½ St. no., Dorf an der Počatek. Chaussée mit Mrhf, Schäfr., 21 H., 131 E., zu Nr. 11, VIII. 46, Pfr. Jareschau.

†Hosterschlag (213. Tab.), auf Königseck, 1 St. w., Pfarrlokalie-Dorf an der Neuhaus-Znaim. Chaussée und dem „Rothwer-"Weiher mit Branntweinbrnr., dann abs. „Petzl-" und „Blöselmühle" nebst Bleicherei, 99 H., 598 E., zu Nr. 11, VIII. 45, Budw. Diöz., Neuhaus. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1900 Eingspr. in 3 Ortschaften nächst Neuhaus.

Hosteschlagles (242. Tab.), auf Neuhaus, s. Hosterschlag.

Hostěssow (... Ber.), wie Hostieschow.

Hostčinky (273. Časl.), wie Hostietinky.

†Hostialowitz (312. Časl.), auf Podhořan, s. Hoschtialowitz.

Hostieraditz (... Ber.), nebst abs. „Wowějn," dann „Scheytowka," auch „Rakausy" und „Hlámowá Lauka" auf Leschan, 1 St. wnw., Dorf mit Mrhf., 39 H., 250 E., zu Nr. 28, V. 65, Pfr. Netwořitz.

Hostieraditz (... Ber.), als „Hostiradice" incorp. Kirchenstiftung-Gut bei Leschan, s. d.

Hostieschow (... Ber.), an der Chaussée auf Wotitz, ¾ St. o., Dörfchen, 14 H., 57 E., zu Nr. 28, IV. 102, Pfr. Amtsort.

Hostim (... Ber.), auch „Hostin" am Lodenitzer Bache in einem engen Thale, auf St. Johann, ¼ St. s., Dorf nebst Mhlml., 39 H., 110 E., zu Nr. 28, V. 47, Pfr. Amtsort.

Hostietinky (273. Časl.), nebst abs. „Kubatka" auf Modletin-Maletsch, ¾ St. no., Dörfchen, 11 H., 84 E., zu Nr. 21, X. 43, Pfr. Modletin.

**Hostin** (96. Bunzl.), nebst abs. „Ober- und Unter-Harbasko" auf Lieblitz, ¾ St. N., Dorf mit Mrhf., 81 H., 522 E., zu Nr. 36, VII. 48, Pfr. Amtsort.

**Hostin** (61. Prach.), am gleichnamigen Teiche auf Worlik, 1½ St. ONO., Dörfchen mit Mhlml., 11 H., 57 E., zu Nr. 25, III. 36, Pfr. Kowarow.

†**Hostin** (155. Rak.), frühr. „Hostina" nebst abs. „Fronleichnamskapelle" und Strassen-Gasthof „Wyskočilka" an der Weltrus-Brandeis. Chaussée auf Mühlhausen, 1½ St. NO., Pfarrlokalie-Dorf mit gutsherrl. Chwaterub.-Anthl., auch Mrhf., emph. Schankw., 55 H., 337 E., zu Nr. 28, II. 62, Prag. Erzdiöz., Budin. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1630 Eingepfarrte in 6 Ortschaften nächst Weltrus.

†**Hostina** (218. Bidž.), wie (S. 146, Sp. 1) bei Arnau.

**Hostina** (96. Bunzl.), wie Hostin.

**Hostinice** (33. Leitm.), auf Brozan, s. Hostenitz.

**Hostinka** (227. Kön.), auf Nachod, 2½ St. WSW., Dorf, 27 H., 159 E., zu Nr. 18, X. 32, Pfr. Skalitz.

†**Hostin-pod-hradem** (208. Rak.), auf oberstburggräfl. Amtsgtr., s. Hostiwař.

**Hostischow** (. . . Ber.), auf Wotitz, s. Hostieschow.

**Hostissowice** (89. Prach.), auf Drahenitz, s. Hoschowitz.

**Hostitz** (17. Klatt.), als „Groß-" u. „Klein-H." auf Obitz, s. Hoschtitz.

**Hostitz** (237. Leitm.), auf Tetschen, 1¾ St. S., Dörfchen, 20 H., 99 E., zu Nr. 42, V. 33, Pfr. Neschwitz.

**Hostitz** (303. Prach.), Allodial-Gut (landtäfl. Hptb. Litt. H. Tom. IX. Fol. 253), bei $2\frac{1}{64}$ Ansäßlt., 16.000 fl. frühr. Schätzw., 13 M. von Prag, mit 1 Ortschaft, zu Nr. 25, II. conscrb. und die Amtsverwaltung im gleichnamigen Orte nebst Justzrt. in Wolin über Strakonitz (wie S. 27, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Dom. im N. und NO. an Strakonitz, im O. an Wällischbirken, im S. und W. an Wolin gränzend bei $665._{12}$ Joch produkt. Boden, wovon $451._{24}$ Aecker, $55._{12}$ Wiesen, $5._{028}$ Gärten, $65._{15}$ Hutweiden, $88._{54}$ Wald.

†**Hostitz** (303. Prach.), nächst der „Wolinka" und „Passauer" Chaussée, sammt Schloßbezirk vom gleichnamigen Dom. als „Hof- oder Hosstice," Amtsort und von Pisek 4½ St. SW., auch 1¾ St. S. vom Strakonitz geleg. Pfarrlokalie-Dorf mit 2 Schankw., abs. Wasmstr. Gemisch.-Waarenhandlung, 53 H., 387 E., 11 isr. Fam., zu Nr. 25, II. 43, Budw. Diöz., Wolin. Vik., zur Kirche, Schule, Armeninstitut rc., 1180 Eingepfarrte in 6 Ortschaften nächst wie oben.

**Hostitz** (im Prach.), herrschaftl. Schloß mit den Amtskanzleien, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 6 Faß, Branntweinbrennerei u. a. Dekonom.-Geb. beim obb. Dom.-Hauptorte.

**Hostitz** (127. Prach.), Allodial-Herrschaft sammt Cuklin, s. Strahlhostitz.

**Hostiwař** (170. Kauř.), als Enclave, s. bei H. im Rak. Kr.

†**Hostiwař**, -rž (208. Rak.), am „Bolitzer" Bache als Kauř. Krs. Enclave auf den oberstburggräfl. Amtsgtr. u. von Prag 2 St. SO., Pfarr-Dorf mit Mrhf., emph. Rusthof. (W. Pan), Contrib.-Schüttbd., 3 Schankw., 3 Mhlml., nebst der „Manchower" abs., 91 H., 672 E., zu Nr. 28, II. 63, Prag. Erzdiöz. und Landvkr., zur Kirche, Schule rc., 2050 Eingpfrt. in 7 Ortschaf. nebst Zabieblitz. Fil. nächst Prag.

†**Hostiwitz** (233. Rak.), am „Littowitzer" Bache nebst abs. „Peterkermühle" und Schloßbezirk auf Tachlowitz und von Groß-Jentsch ¾ St. OSO., Pfarr-Dorf mit 2 Schankw., 82 H., 604 E., 2 akthol., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 64, Prag. Erzdiöz. und Landvikr., zur Kirche, Schule rc, 1990 Eingpf. in 6 Ortsch. nächst Skredokluk.

**Hostiwitz** (111. Rak.), frühr. durch die Hofrth. von Amböck. Nelkensammlung und großart. Blumengärten bek. Schloß nebst Mrhf., Schäfr. u. a. Dekonom.-Geb. am obb. Pfarrdorfe.

**Hostokrey** (38. Rak.), mit der J. Rikkard. Vitriolölfabrik auf Koleschowitz, 1¾ St. SO., Dorf, 32 H., 300 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 36, Pfr. Rakonitz, resp. Filkrch. Senomat.

†**Hostomitz** (. . . Ber.), auch „Hostimice" und „Hostomnice" auf Karlstein, 4 St. SW., freie Schutz-Stadt und mit dem Antheile von Bechkin auch Dom., mit der produkt. Oberfläche von $3291._{54}$ Joch bei $1597._{24}$ Aecker, $320._{42}$ Wiesen, $30._{84}$ Gärten, $146._{003}$ Hutweiden, $1196._{9}$ Wald; unter einem Stadtrichteramte sammt geprüften Grundbuchführ. über Zditz (wie S. 39, Sp. 1) mit sämmtlich. Behörd. corresp. und den böhm. Löwen im Wappen führ., zu 6 Jahr- und Mittwoch. Wochenmärkten priv., dann nebst Rathhaus, Trivialschulgebäude, und Lotto-Kollektur sub Nr. 102, abs. Mhlml., „Rokler" und „Nauzowa," auch „Bretsäge" und „Bober," wie „Zador" und Hofe „Schiberna" überhaupt, 265 H., 1666 E., zu Nr. 28, V. 66, nebst St. Peter und Paul-Filialkrch. zur Pfr. Bezdiedilz.

**Hostomitz** (126. Leitm.), am linken Bila-Ufer und Ladowitz. Bachmündung nächst der Teplitz. Chaussée auf Schwatz, ½ St. N., Dorf mit 2 Mhlml., 3 Ziegelbrnr., 49 H., 280 E., zu Nr. 42, II. 39, Pfr. Amtsort.

†**Hostow** (183. Klatt.), wie Hostau, oben.

**Hostowitz** (81. Chrud.), auf Pardubitz, 2 St. SO., auch St. Jakob d. Gr. Filialkirchen- und Schul-Dorf, 45 H., 365 E., 2 akthl. Fam., zu Nr. 21, II. 43, Pfr. Daschitz.

**Hostownitz** (. . . Ber.), am Wrbitzer Bache, auf Chlumetz, 2½ St. SW., Dörfchen, 19 H., 119 E., zu Nr. 28, IV. 103, Pfr. Schönberg.

**Hosty** (56. Budw.), nebst abs. „na Hladneg" und „w Dobrnem," Dom. Ansiedlung auf Moldauthein, 1½ St. N., Dorf, 63 H., 495 E., zu Nr. 25, X. 62, Pfr. Chrastian.

†**Hosyn** (44. Budw.), nächst dem Dobřegitzer Walde an der Prag. Chaussée, wo wail. Sr. Majestät Alexander von Rußland im J. 1815

ackerte, auf Frauenberg und von Podhrad ¾ St. s., Pfarr-Dorf mit Schankw., 44 H., 380 E., zu Nr. 25, X. 61, Budw. Diöz., Frauenberg. Vik., zur Kirche, Schule 2c., 1640 Eingfrt. in 6 Ortschft. nächst Budweis.

**Hoßlau** (180. Klatt.), wie Hoslau.

**Hoßnitz** (. . . Saaz.), auf Skyrl, s. Hoschnitz.

†**Hotkowice** (166. Kön.), wie unten, Hollendorf.

**Hotkowitz** (158. Kauř.), sammt Schlößchen, Amtsort der Güter Zlatnik und Branik nebst herrschft. Unter-Břežan.-Anthl. von Prag 3 St. sso. und vom Jessenitz ½ St. wnw., 39 H., 161 E., zu Nr. 11, II. 53, Pfr. Zlatnik.

**Hotkowitz. Schlößchen** (im Kauř.), mit der St. Augustiner-Kapelle und der Amtskanzl., Mrhf., Schäfr. beim obb. Dorfe.

†**Hottendorf** (166. Kön.), nebst abs. „Kal- oder Kalthaus" Mrhf., und am Erlitzbache zwischen dem Qualischer „Riegel-" u. Adersbacher „Althaus-"Berge auf Ober-Weckelsdorf, 2 St. w., auch St. Joh. Bapt. Kapellen-Dorf, 72 H., 421 E., zu Nr. 18, IX. 29, Pfr. Ober-Adersbach, Schule Johnsdorf.

**Hottenmühl** (im Časl.), bei Kuttenberg.

**Hottowies** (190. Leitm.), s. Huttowies.

**Hottowitz** (212 Leitm.), nächst Braunkohlbrgwrk. am „Schönfelder" Bache auf Kulm, 1¼ St. s., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., 19 H., 91 E., zu Nr. 42, III. 37, Pfr. Türmitz.

**Hotzl** (im Budw.), Dom.-Mhlml. bei Pargfried.

**Hotzles** (250. Budw.), wie Hatzles.

**Howorkermühle** (im Tab.), bei Wyskitna.

†**Howořowitz** (308. Kauř.), sonst „Schaffirchen" an einer fast 100jährig. Lindenallee auf Pakoměřitz, ½ St. o., auch St. Joh. Bapt. Filialkirchen-Dorf mit Mrhf., 31 H., 212 E., zu Nr. 11, I. 53, Pfr. Libesnitz.

**Hoykau** (138. Tab.), auf Roth-Řečitz, 3 St. oso., Dörfchen, 17 H., 118 E., 4 akathol. Fam., zu Nr. 11, VII. 53, Pfr. Jung-Wožitz.

**Hoykau** (159. Tab.), auf Neu-Reichenau, ¾ St. ono., Dorf nebst abs. „Switakteich." Mhlml., 45 H., 283 E., zu Nr. 11, VII. 54, Pfr. Amtsort.

**Hoynitz** (72. Rak.), auf Smečna, s. Honitz.

**Hoyschin** (. . . Ber.), auf Chlumetz, 2¼ St. wnw., einst selbstst. St. Georg-Klostergut, jetzt Dorf mit dem landtäfl. Hofe „Hoyssin," auch 23 H., 127 E., zu Nr. 28, IV. 104, Pfr. St. Joh. ob Skreyschow.

**Hoyschin** (276. Časl.), auch „Hoyeschin," wie Hojeschin.

**Hoyschin** (im Tab.), abs. Mhlml. bei Chlistow.

**Hrabačow** (172. Bitz.), mit der herrschaftlichen Leinweb. und Battist.-Fabr. (unter J. Swoboda und M. Ursus Geschäftsleitung) auf und nächst Starkenbach, Industr.-Dorf mit Mrhf., Förstr., Mhlml., Bleichr., 96 H., 673 E., zu Nr. 36, X. 21, Pfr. Amtsort und Ober-Stiepanowitz.

**Hraball** (im Bunzl.), abs. Mhlml. bei Schopka.

**Hrabatschow** (172. Bitz.), wie Hrabačow.

**Hraběschin** (340. Časl.), bei Sedletz, incorp. Gut (landtäflich. Hptb. Lit. H. Tom. X. Fol. 197).

**Hrabička** (im Prach.), abs. Chaluppenw. bei Podmokl.

**Hrabieschin** (354. Časl.), nebst Schlößchen mit St. Florians-Hauskapelle, dann abs. „Holoschin" und „Chedrber," auch „Taberower" und „Janster" Mhlml., dann „Chedrber" Schankw. und Förstr., auf Seritz, 2¾ St. sso., Filialschul-Dorf mit Mrhf., 73 H., 455 E., 10 akathol., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 34, Pfr. Třebonin.

**Hrabin** (im Prach.), abs. Mrhf. bei Gr. Malowitz.

**Hrabřj** (. . . Ber.), wie Hrabřzj.

**Hrabřzj** (. . . Ber.), nebst „Gezwin" auf Chlumetz, 1 St. nw., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf, 29 H., 182 E., zu Nr. 28, IV. 105, Pfr. Amtsort.

**Hraby** (im Časl.), abs. Hegrh. bei Zaboř.

**Hračani** (331. Prach.), auf Čkin, s. Hradschan.

**Hracholusk** (397. Prach.), an der Prachatitz-Netolitz. Chaussée auf Libiegitz, 1½ St. sw., Dorf mit Schankwirth., 2 Mahlml., Brtsg., Oelprss., 99 H., 630 E., zu Nr. 25, I. 47, Pfr. Witiegitz.

**Hracholusk** (125. Rak.), gewöhnlich als Vorstadt bez. auf Stadtrom. Raudnitz, ¼ St. s., Dorf mit A. Morawetz. Lackledrfabrk., Mrhf., Gasthf., 46 H., 244 E., zu Nr. 28, I. 47, Pfr. Amtsort.

**Hracholusk** (285. Rak.), als „Hracholusky" mit abs. Mineralwerke „Schwarzthal," unter J. Mayers Direkt., Gyps zur Düngung erzgd. im „Tittebach-"Thale auf Pürglitz, und vom Pfarrorte 1 St. w., Industrial-Dorf an der Höhe, mit Mrhf., Schäfr., Förstr., 45 H., 358 E., zu Nr. 28, III. 37, Pfr. Rezabuditz.

**Hrachow** (. . . Ber.), nebst „Lundak-"Mhlml. am Brzinabache, auf Chlumetz, 2¾ St. nw., 33 H., 191 E., zu Nr. 28, IV. 106, Pfr. St. Joh. ob Skreyschow.

**Hrachow** (59. Tab.), auf Klein-Chischka, ¼ St. nw., Dörfchen mit Mrhf., 12 H., 56 E., zu Nr. 11, V. 63, Pfr. Amtsort.

**Hrachowetz** (368. Bunzl.), auf Groß-Skal, 1 St. no., Dörfchen, 20 H., 147 E., zu Nr. 36, II. 57, Pfr. Hruschtitz.

**Hrachowischt** (. . . Ber.), auf Hořowitz, 1½ St. s., Dörfchen, 20 H., 106 E., zu Nr. 28, VI. 48, Pfr. Mrtnik.

**Hrachowischt** (95. Budw.), nebst abs. Hegerhs. auf Wittingau, 1¾ St. s., Dorf, 39 H., 321 E., zu Nr. 25, IX. 44, Pfr. Mladoschowitz.

**Hrachowisstě** (. . . Ber.), wie Hrachowischt.

**Hrachowisst** (95. Bud.), wie Hrachowischt.

**Hrachowitz** (368. Bunzl.), wie Hrachowetz.

**Hrachowitz** (301. Tab.), als „Ober-H." nebst gutsherrl. Unterhrachowitz.-Anthl. im III. Freisass. Viertel und von Obratitz, 1¾ St. sw., Dorf mit Mhlml., 2 Brntwnbrnr., 24 H., 152 E., 4 isr. Familien, zu Nr. 11, VI. 67, Pfr. Pohnani.

**Hrachowitz** (301. Tab.), als „Unter-H." mit dem gleichnamigen gutsherrlich. Antheil und abs. „Zachař" Mahlml., im III. Freisassner-Viertel u. von Obratitz 2 St. sw, Dörfchen, 16 H., 83 E., zu Nr. 11, VI. 68, Pfr. Pohnani.

**Hrachowitz** (114. Tab.), Allodial-Gut, s. Unterhrachowitz.

Hrachowitz (114. und 301. Tab.), nur durch den Dorfplatz „Náwes" vom obd. übrig. „Unter-H." getrennte Dorfabtheilung auf Unter-H. mit einem von Tabor $2\frac{3}{4}$ St. NO., geleg. Schlößchen sammt Amtskanzl., Mrhf., Bräuhaus auf 7 Faß, Branntwnbrnr. Schankw., Mahlmhl., Bretsg., zu Nr. 11, VI. 66, Pfr. Pohnanj.

†Hrachowteinitz (87. Chrud.), s. Hrochow.

Hrachowý Dory (im Budw.), abs. Dom.-Ansiedlg. bei Selze.

Hrachwischt (... Ber.), wie Hrachowischt.

Hrad (im Ber.), abs. Mhlml. bei Lichow.

Hrad (im Časl.), Burg-Ruine bei Břewnitz.

Hrad (im Kauř.), Burgb.-Fragm. bei Launiowitz.

Hrad (im Kauř.), abs. Hegrhs. bei Kundratitz.

Hrad (im Kauř.), Burg-Ruine bei Wostředek.

Hrad (im Kön.), Burgbau-Frgmt. bei Habřina.

Hrad (im Kön.), Burg-Ruine bei Dobřan.

Hrad (im Pilsn.), Burg-Ruine bei Drusdau.

Hrad (im Prach.), Burg-Ruine bei Stražisst.

Hrad (im Prach.), Burgb.-Fragm. bei Kaschowitz.

Hrad (im Prach.), Burg-Ruine bei Busitz.

Hrad (im Prach.), Burgb.-Fragm. bei Gutwasser.

Hrad, s. Bielohrad, Buschtiehrad, als Dom.

Hrada (im Bunzl.), abs. Chalppw. bei Dneboch.

Hrada (im Leitm.), emph. Mrhf. bei Leitmeritz.

Hradbrowka (im Kauř.), wie, Habrowka.

Hradčany (... Ber.), wie Hradschan.

Hradčany (im Ber.), abs. Gehft. bei Daxle.

Hradčany (im Chrud.), Dom.-Ansiedlung bei Bistrau.

Hradčow (23. Klatt.), auf Planitz, s. Hnadčow.

Hradčy (im Ber.), abs. Gehöft. bei Gezwin.

Hradcých (im Chrud.), Burgbau-Fragment bei Wostřetin.

Hradec (268. Budw. und 116. Pilsn.), wie Hradzen und Hratzen.

Hradec (im Prach.), abs. Hegerhaus bei Groß-Hitschitz.

Hradeček (im Budw.), abs. Gehft. bei Wittingau.

Hrádech (im Chrud.), als „na H.," Burgbau-Fragment bei Žarowitz.

Hradecko (319. Pilsn.), auf Plaß, s. Hradetzko.

Hradecko (im Rak.), abs. Oelpres. Kožlan.

Hradečna (69. Rak.), als „Alt-H." mit Schloßbaufragment „Hradek" auf Smečna, $\frac{3}{4}$ St. W., Dorf mit Schankw., 25 H., 177 E., zu Nr. 28, II. 65, Pfr. Amtsort.

Hradečna (69. Rak.), als „Neu-H." auf Smečna, s. Neudorf.

Hrádek, s. Altsattelhradek, Borohradek, Hohenhradek und Rothenhaus unter den Dominien.

Hrádek (... Ber.), als „Roth-" oder „Červený-H." als Hauptort des einst. selbstst. Gutes, jetzt als „Podhráz" nebst alterthüml. Schlosse am Bache Mastnik auf Amschelberg, $\frac{1}{2}$ St. W., Dorf, 24 H., 135 E., zu Nr. 28, IV. 307, Pfr. Amtsort.

Hrádek (... Ber.), bei Amschelberg, incorp. Gut als Rothhrádek.

Hrádek (im Ber.), abs. Schäfr. bei Wosek.

†Hradek (27. Bidž.), mit den Bauernwirthschaft. auf Sadowa, 2 St. S. und mit den Häuslrn. zum incorp. Kundschitz gehör. St. Georg-Filialkirchen- und Theil-Dorf, 48 H., 274 E., zu Nr. 18, I. 42, Pfr. Rechanitz.

Hradek (im Bidž.), Felsenburg-Ruine bei Lhota pařesta.

Hradek (im Budw.), Burgb-Frgm. bei Burgholz.

Hradek (im Budw.), Burg-Ruine bei Häusles.

Hradek (im Bunzl.), Burg-Ruine bei Skalsko.

Hradek (im Bunzl.), abs. Gehft. bei Laukow.

Hradek (im Bunzl.), abs. Chalppw. bei Wesela.

Hradek (48. Časl.), als „H.-Chotauchow," Allodial-Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. X. Fol. 101), bei $14\frac{3}{81}$ Ansäßkt., 160.500 fl. frühr. Schätzw., 6 M. von Prag, mit 7 Ortschaften, zu Nr. 11, IX. conscrb. und die Amtsverwaltung im gleichnamigen Orte nebst Justzrt. in Kuttenberg über Kolin (wie S. 160, Sp. 2), mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Allod. an der NW. Seite des Krs. gränzt im N. an Zasmuk, Woděrad und Loschan, auch Gbell, im O. an Radboř und Maleschau, im S. an Zbritz und im W. an Ratay, Zasmuk und Běwar, mit der produkt. Oberfläche von $2857._{18}$ Joch, wovon $2136._{18}$ Aecker, $192._{84}$ Wiesen, $60._{3}$ Gärten, $251._{9}$ Hutweiden, $215._{48}$ Wald, $0._{12}$ Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs.

Hradek (51. Časl.), früher „ob der Podiaus" u. „Myssko-" auch „Roth-H." sammt Schloßbezirk am gleichnamigen Dom.-Amtsort und nebst abs. „Hinter-H." als herrschaftl. Zasmuk. Mrhf. von Časlau $4\frac{3}{4}$ St. W., Theil-Dorf mit Wirthshs., Mhlml., 70 H., 442 E., zu Nr. 11, IX. 35, Pfr. Solopisk.

Hradek (im Časl.), herrschftl. Schloß mit einem Park, Obst- und Küchengarten, Amtshs., Mrhf., Schäfr., Bräuh. auf 12 Faß, Branntweinbrnr., Potaschsiedr., Ziegelbrnr., abs. Förstr., Wasmstr. am obd. gleichnam. Amtsort.

Hradek (99. Časl.), auf Unter-Kralowitz, $1\frac{1}{2}$ St. NNW., einst Pfarr-, später St. Philipp-Jakobi-Filial-, jetzt aufgehobn. Kirchen-Dörfchen mit emph. Mrhf., 9 H., 59 E., zu Nr. 11, X. 59, Pfr. Zrutsch.

Hradek (im Časl.), Burg-Ruine bei Lhotitz.

Hradek (im Časl.), Burgb.-Fragm. bei Potěch.

Hradek (im Časl.), Burgb.-Fragm. bei Semtisch.

Hradek (71. Chrud.), nebst abs. „Teichhütte" am „Oplatil." Weiher auf Pardubitz, 1 St. NNW., Dorf mit Förstr., 30 H., 233 E., zu Nr. 21, II. 44, Pfr. Rossitz.

Hradek (184. Chrud.), nebst herrschftl. Brandeis. Anthl. auf Stadtdom. Leitomischel, $1\frac{3}{4}$ St. N., Dorf, 37 H., 193 E., zu Nr. 21, IV. 27, Pfr. St. Georg.

†Hrádek (264. Kauř.), als „H. Čelakow" auf Brandeis, $2\frac{1}{2}$ St. O., Dekanal-Dörfchen nächst der Stadt Čelakowitz mit Schankw., Mahlml. an der Elbe, 17 H., 86 E., zu Nr. 11, I. 54, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vik., zur Kirche, Schule rc., 2170 Eingpf. in 7 Ortsch. nächst Amtsort.

Hradek (im Kauř.), als „Wčelný-H." oder Bienenburg, emph. Mrhf. mit Herrenhaus, St. Prokopikapelle rc. bei Kabaty.

†Hrádek (113. Kauř.), als „Komorni H." und vormals „Hrádek nad Sazawau" der Oberamtsort, s. Kammerburg.

Hradek (63. Kauř.), am linken „Blanitz-"Ufer auf Ctibor, ¼ St. O., Pfarrlok.-Dörfchen mit Schankw., abs. „Pinkawi" u. „Kralik" od. „Mautzur." Mhlml., 12 H., 77 E., zu Nr. 11, IV. 55, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 980 Eingpf. in 6 Ortsch., nächst Wlaschim.

Hradek (314. Kön.), auf Brandeis „am Adler," 1½ St. SO., Dorfabthl. mit Mhlml., 18 H., beim obb. gleichn. Orte auf Stdtdom. Leitomischel.

†Hradek (363. Kön.), als „Neu-H.," auch „Nowýhradek" u. *Neo-Hradeca* nebst abs. „Doly" und Burgruine „Frim- oder Frym-, auch Frumwie Frümburg" auf Opočno, 2¾ St. NNO., zu 3 Jahr- und Montäg. Wochenmrkt. priv., Städtchen conserb. Marktfl. mit Schankwirth., Förstr., Mhlml., Brtsg., 223 H., 1302 E., zu Nr. 18, VI. 50, Königg. Diöz., Opočno. Vik., zur Pfarrkirch., nebst St. Joh. Nep. Kapell., Schule ꝛc., 3500 Eingpf. in 7 Ortsch. nächst Jaromiř u. Nachod.

Hradek (im Leitm.), Burg-Ruine auf Dlaschkowitz.

Hradek (im Leitm.), Burgb.-Fragm. bei Neuland.

Hradek (im Leitm.), am Dreikreuzberge, Burg-Ruine bei Gr.-Černosek.

Hradek (71. Leitm.), an der Brüx-Saaz. Chaussée nebst abs. Wirthshaus auf Liebshausen, 1½ St. SW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 47 H., 255 E., zu Nr. 42, II. 40, Pfr. Ranney.

Hradek (41. Pilsn.), auf Stadtdom. Pilsen, 1¾ St. ONO., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Förstr., 2 Schankw., 62 H., 380 E., zu Nr. 35, I. 43, Pfr. Deyschina.

Hradek (72. Pilsn.), am Schwarzbache nebst abs. „Pau- oder Pawlowsko" nächst Eisensteinbrgwrk. auf Miröschau, ¾ St. NO., Industrial-Dorf mit 4 Eisenhämr., emph. Schankw., Mhlml., 55 H., 438 E., zu Nr. 28, VII. 32, Pfr. Amtsort.

Hradek (308. Pilsn.), auf Manetin, s. Ratka.

Hradek (422. Prach.), als „H.-Březy," s. Hohenhradek.

Hradek (424. Prach.), als „Hoch-" und „Hohenhradek" am gleichnamigen Dom. (s. d.) Amtsort sammt Schloßbezirk und von Pisek 5 St. SO., Dorf, sonst „Březy" mit Schankw., 51 H., 385 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 7, Pfr. Kitenow.

†Hradek (im Prach.), als „Hohenhradek," herrschaftlich. Schloß mit St. Annenkapelle, den Amtskanzl., Mrhf., Schäfr., Bräuh. auf 9 Faß, Potaschsiedr. u. a. Oekon.-Geb. nächst obb. Dorfe.

Hrádek (193. Prach.), als „H. Desfours," Allodial-Gut (landt. Hptb. Tom. XI. Fol. 21), bei 17⅝ Ansäßkt., 140.000 fl. frühr. Schätzw., 15 M. von Prag, sammt Welhartitz (landtäfl. Hptb. Litt. W. Tom. IV. Fol. 181), bei 10⅝ Ansäßkt., 22.500 fl. frühr. Schätzwerth, mit 13 Ortschaften, zu Nr. 25, VI. conserb. und das Directr.-Amt im gleichnamigen Orte über Horažďowitz (wie S. 27, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Dom. im W. des Krs. und Hradek im N. mit Elischau, im O. mit Schüttenhofen, im S. an letztrs. und mit Swoyschitz, im W. mit Stadt Bergstadtel u. Tajanow, auch Kolinetz gränzend, bei $5958._{42}$ Joch produkt. Boden, wovon $2554._{72}$ Aecker, $919._{8}$ Wies., $22._{3}$ Gärten, $839._{9}$ Hutweiden, $1621._{72}$ Wald.

Hrádek (198. Prach.), als „H. Desfours" am gleichnamigen Dom.-Amtsort und auch sammt Schloßbezirk (s. d.) am „Wostružna" Bache, von Pisek 10 St. WSW. und vom Horažďowitz 3½ St. WSW., frühr. Silberzech.-, jetzt Filialschul-Dorf mit Mhlm., 90 H., 317 E., 6 isr. Fam., zu Nr. 25, VI. 50, Pfr. Zbinitz.

Hrádek (im Prach.), als „H. Desfours," herrschft. Schloß mit Hauskapelle, Directoramtskanzln., Bräuhs. auf 19 Faß, Brntwnbrnr., abs. Mrhf., Schäfr., nächst obb. gleichnam. Filialschul-Dorfe.

Hradek (im Prach.), Burgb.-Frgm. bei Bieltschitz.

Hradek (im Prach.), als „Hoch-" oder „Hohenhradek" bei Březy.

Hradek (im Rak.), Burgb.-Fragm. bei Hradečna.

Hradek (im Tab.), Burg-Ruine bei Kaschowitz.

Hradek (im Tab.), abs. Mrhf. bei Rauckowitz.

Hradek (im Tab.), abs. Mhlml. bei Audol.

Hradenin (364. Časl.), auf Loschan, 1¼ St. NW., Dorf mit einem alterthümlichen Schlosse, Wirthshs., Mhlml., 50 H., 334 E., zu Nr. 11, III. 31, Pfr. Swoyschitz und Planian.

†Hradenin (284. Tab.), auf Hroby, s. Radenin.

†Hradeschin (206. Kauř.), als „Hradeššin" mit frühr. Burgbaufragment auf Skworetz, ½ St. OSO., Pfarr-Dorf, 47 H., 303 E., zu Nr. 11, II. 54, Prag. Erzdiöz., Böhmischbrod. Vik., zur Kirche, nebst Fil. Auwal, Horka und Skworetz. Schule ꝛc., 2800 Eingpf. in 9 Ortsch. nächst Biechowitz und Böhmischbrod.

†Hradoschitz (43. Klatt.), als „Hradešice" auf Elischau, ¾ St. OSO., Pfarr- und Theil-Dorf an der Budweis. Chaussée mit herrschaftl. Horažkowitz. Antheil, Schankw., abs. „Roth. Mühl," dann Hegerhaus bei der St. Ant. de P. Kapelle im Kieferwäldchen, frühr. Badeanstalt, 61 H., 380 E., zu Nr. 35, III. 58, Budw. Diöz., Horažďowitz. Vik., zur Kirche mit gräflich Taaffe. Familiengruft, Schule ꝛc., 850 Eingpfrt. in 3 Ortsch. nächst Schüttenhofen.

Hradetz (206. Bunzl.), nächst der Iser an der Höhe, auf Münchengrätz und von Kloster 1½ St. NO., Dörfchen, 20 H., 124 E., zu Nr. 36, I. 62, Pfr. Březina.

Hradetz (207. Časl.), auf Ledetsch, ¼ St. NO., herrschaftl. Forstamts-Dorf, 49 H., 320 E., 3 akatol., 1 israel. Fam., zu Nr. 21, IX. 46 Pfr. Amtsort.

Hradetz (im Kauř.), abs. Gehft. bei Woděrad.

Hradetz (126. Prach.), auf Strakonitz, 1½ St. NW., Dorf, 31 H., 204 E., zu Nr. 25, II. 44, Pfr. Katowitz.

Hradetz (230. Tab.), Majorats-Herrschaft, s. Neuhaus.

Hradetzko (319. Pilsn.), nebst abs. „Hube-nau oder -now," dann Mhlml. auf Plaß, 2¾ St. NNO., Dorf, 42 H., 313 E., zu Nr. 28, VIII. 52, Pfr. Kralowitz.

Hradil (im Ber.), abs. Mhlml. bei Chrámost.

Hradilow (im Časl.), Dom.-Ansiedl. b. Bestwin.

Hradina (im Pilsn.), Burg-Ruine bei Pilsenetz.

†Hradischko (. . . Ber., 47., 71., 107. und 153. Bidž., 233. Kauř.), wie Hradisko.

†Hradischt (. . . Ber.), wie Hradisko.

Hradischt (im Časl.), abseit. Försterei bei Pollerskirchen.

Hradischt (265. Chrud.), als „Hradiště" an einem Chrudimka-Nebenbache auf Nassaberg, ¼ St. NW., akthl. Pastorats-Dorf mit helv. Bethaus, 29 H., 193 E., 20 akathol. Fam., zu Nr. 21, I. 52, Pfr. Amtsort.

Hradischt (74. Chrud.), als „Starý Hradiště," auch „Alt-H." an der Königgrätz. Chaussée auf Pardubitz, ¾ St. N., Dorf, 23 H., 164 E., zu Nr. 21, II. 45, Pfr. Kunietitz.

Hradischt (74. Chrud.), als „Nowý Hradiště," auch „Neu-H." nebst abseit. „Pti- oder Pšinek" auf Pardubitz, 1 St. N., Dorf mit herrschaftl. Schüttboden, 38 H., 287 E., 4 israel. Fam., zu Nr. 21, II. 46, Pfr. Kunietitz.

†Hradischt (60. Kauř.), als „Hradišť" nebst Chaluppenw. an der Blanitz, „bei der Witrower Mühle" auf Wlaschim, 1½ St. SW., einst Pfarr-, jetzt St. Dreifaltgkt.-Filkirch.-Dörfchen, 19 H., 123 E., zu Nr. 11, IV. 56, Pfr. Kondratz.

Hradischt (49. Klatt.), wie Hradisstl.

Hradischt (131. und 198. Klatt.), nebst Stadtdom. Taus. Anthl. auf Kanitz, ½ St. SW., Dorf an der Chaussée mit Hegerhaus, 72 H., 440 E., 1 israelit. Familie, zu Nr. 35, IV. 77, Pfr. Elstin.

Hradischt (346. Kön.), nebst abs. „Kozegk" Schäferei und Mhlml., auch „Dahnalka" und Mrhf., „Jung-Koldin" auf Častalowitz, 3 St. S., Dorf, 28 H., 164 E., zu Nr. 18, VI. 51, Pfr. Chotzen.

Hradischt (im Kön.), Burgbau-Fragment bei Litschno.

Hradischt (40. Pilsn.), rechts an der Bradawa auf Stadtdom. Pilsen, 1 St. SSO., Dörfchen mit Eisenhammer, Schankw., 20 H., 91 E., zu Nr. 35, I. 44, Pfr. Amtsort.

Hradischt (93. Pilsn.), Fideikommiß-Herrschaft (landtäflich. Hauptb. Litt. H. Tom. XII.), bei 35¾¼ Ansäßlt., 242.500 fl. frühr. Schätzw., 10 M. von Prag, mit 18 Ortschaften, zu Nr. 35, III. conserb. und das Direktr.-Amt im gleichnamigen Orte nebst Justzrt. in Blowitz über Rokitzan mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Majorat im SO. Theile des Krs. und im N. an Stiahlau und Brennporitschen, im O. an letztr. und Rokitzan, im S. an Grünberg und im W. an Lukawitz und Kotzenitz gränzend, bei 8830.₁₈ Joch produkt. Boden, wovon 4311.₂₈ Aecker, 1568.₆₈ Wiesen, 96.₄₂ Gärten, 1239.₈ Hutweiden, 1614.₁₂ Wald.

Hradischt (96. Pilsn.), am linken „Bradawa-" Ufer als „Hradisstě," auch „Steinhradischt," wie Kamený Hradiště am gleichnam. Dom.-Oberamtsort sammt Schloßbezirk von Pilsen, 5 St. SO. und vom Rokitzan, 2 St. S., Dorf, 57 H., 388 E., zu Nr. 35, III. 59, Pfr. Blowitz.

Hradischt (im Pilsn.), am obb. Amtsorte in großartigen von einem Arme der Bradawa durchschnittn. Gärten geleg. Schloß nebst Maierhof, Bräuhaus auf 17 Faß, Branntweinbrnr. empb. Mhlml., Brtsg., emph. Schankwirth., Ziegelhtt., Hopfengärtwoh., Potaschsiedr. u. a. Oekon.-Geb.

Hradischt (318. Pilsn.), auf Plaß, s. Ober-H.

Hradischt (321. Pilsn.), auf Plaß, s. Unter-H.

Hradischt (im Pilsn.), Burgbau-Fragment bei Březina.

Hradischt (398. Prach.), als „Hradišt," nebst abs. „Maderka-"Schankw., auf Libiegitz, 1 St. SO., Dörfchen, 20 H., 210 E., zu Nr. 25, I. 48, Pfr. Netolitz.

Hradischt (16. Prach.), als „Hradiště" auf Stadtdom. Pisek, ¾ St. WSW., Dorf, 30 H., 216 E., zu Nr. 25, III. 38, Pfr. Putim.

Hradischt (148. Prach.), als „Hradišť" auf Schlüsselburg, ¾ St. SW., Dorf mit Maierhof, Schäfr., Mahlmühle, 60 H., 394 E., zu Nr. 25, IV. 42, Pfr. Kassegowitz.

Hradischt (286. Rak.), als „Hradišť" auf Pürglitz, 3 St. WSW., Dorf am rechten „Mies-" Ufer, 25 H., 182 E., zu Nr. 28, III. 38, Pfr. Zwikowetz.

Hradischt (im Rak.), Burgbau-Fragment bei Rischburg.

Hradischt (im Prach.), Burgbau-Fragment bei Barau.

Hradischt (49. Klatt.), oder „Hradischtel," s. Hradisstl.

Hradisko (. . . Ber.), Prämonstratenser-Chorherrenstifts-Gut, bei 5⅛⅛ Ansäßlt., 116.000 fl. frühr. Schätzw., 3½ M. von Prag, mit 6 Ortschaften, zu Nr. 28, V. conserb. und das Verwaltersamt im gleichnamigen Orte über Mnischek (wie S. 39, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Das Dom. an der Sazawa-Einmündung in die Moldau im O. und im S. an Leschan und Slap, im W. an letztgen. und im N. an Trnowa, auch Königsaal gränzend. — Die produkt. Oberfläche von 3106.₀₀₅ Joch enthlt. an 672.₁₈ Aecker, 67.₈₄ Wiesen, 25.₆₀ Gärten, 169.₄₂ Hutweiden, 2170.₇₈ Wald.

†Hradisko (. . . Ber.), auch „Hradiště" sammt abs. Wirthshs. „Mandat" u. Mrhf. „Mayorka," vom gleichnamigen Dom.-Amtsort und nächst dem Moldaustrome von Prag 8 St. S., Schloßkapellen-Dörfchen mit abs. Wasmstr., 20 H., 148 E., zu Nr. 28, V. 67, Pfr. St. Kilian.

Hradisko. Schloß (im Ber.), am obb. Amtsorte mit einer öffentlichen Kapelle, dann Mrhf., nebst Schäferei und Bräuhaus, wie andern Oekonom.-Gebäuden ꝛc., 1½ St. vom Mnischek und 2 St. von Königsaal, auch 1½ St. von Slap und 1½ St. von Eule auf einer anmuth. Bergebene.

Hradisko (. . . Ber.), auf Kniowitz, 1½ St. O., Dörfchen, 12 H., 58 E., zu Nr. 28, IV. 108, Pfr. Amschelberg.

Hradisko (47. Bidž.), auf Chlumetz, 1 St. SSW., Dorf mit den „Dědoch-"Burgbaufragment, Mrhf., Schäfr., Wirthshaus, 2 Mahlml., 53 H., 338 E., zu Nr. 18, I. 43, Pfr. Žiželitz.

Hradisko (71. Bidž.), nebst abs. „Corp. Christi"

Kirchbaufrgmt. am linken Elbeufer auf Poděbrad, 3 St. WNW. Rust.- und Filialschul-Dorf im Podlabetzer Gericht mit Försterei, 53 H., 352 E., 12 akathl. und 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 44, Pfr. Sadska.

†**Hradiško** (107. Bidž.), am linken Cydlina-Ufer auf Milikowes-Tuř, ⅞ St. sso., Pfarrlokalie-Dorf mit Schankw., 47 H., 277 E., zu Nr. 36, IX. 42, Königg. Diöz., Kopidlno. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1680 Eingpfr. in 5 Ortschaft nächst Gitschin.

**Hradiško** (im Bidž.), auf der Anhöhe Schlößchen nebst Gehöft bei Wostroměř.

**Hradiško** (233. Kauř.), nebst Burgbaufragment bei „na starym Hradišku," auch „na Walech" auf Kolin und von Kaiserdorf ⅞ St. NNW., Dorf nächst der Elbe rechts, mit Wirthshaus, Ziegelhütte, 25 H., 171 E., 3 akathol. Fam., zu Nr, 11, III. 32, Pfr. Weltrub.

**Hradiško** (259. Kön.), auf Reichenau-Wamberg, 1 St. NO., Wald-Dörfchen, 20 H., 117 E., zu Nr. 18, V. 42, Pfr. Wamberg.

**Hradiško** (im Kön.), Burgb.-Fragm. bei Pitschin.

**Hradiško** (im Kön.), Burg-Ruine b. Geiersberg.

**Hradissť** (151. Budw. und 48., auch 198. Klatt. und 40. Pilsn., auch 286. Rak.), wie Radischin, auch Hradischt.

**Hradissť** (im Budw.), Burgb.-Fragm. bei Krems.

**Hradissť** (im Bunzl.), bei Beneschau, abs. Gehöft. auf Semil.

**Hradissť** (im Bunzl.), Burg-Ruine bei Hochstadt.

**Hradissť** (im Kauř.), Burgbau-Fragment bei Winař.

**Hradissť** (im Kauř.), Burg-Ruine bei Kozel.

**Hradissť** (60. Kauř. und 346. Kön., auch 96. Pilsn.), wie Hradischt.

**Hradissť** (im Klatt.), Burg-Ruine bei Badelstein.

**Hradissť** (im Leitm.), Burgbau-Fragment bei Radisch.

**Hradisstě** (im Bidž.), bei Wřesetz das sogen. „Taboriten-Lager," nach Fr. Palacky's Vermuthung ein Werk der Avaren vom VI. Jahrh.

†**Hradisstě nad Gizerau** (201. Bunzl.), wie Münchengrätz.

†**Hradisstě nad Labem** (118. Kön.), wie Gradlitz.

**Hradisstě** (im Kön.), als „pod H.," abs. Mhlml. bei Litschno.

**Hradisstian** (181. Klatt.), auf Teinitz, siehe Radelstein.

**Hradisstko** (71. Bidž.), auf Poděbrad, wie Hradiško.

**Hradisstel** (48. Klatt.), Allodial-Gut (landtäfl. Hptb. Litt. H. Tom. XII. Fol. 1), bei $\frac{2}{8}\frac{9}{8}$ Ansäßkt., 16.000 fl. frühr. Schätzwerth, 12 M. von Prag, mit 1 Ortschaft, zu Nr. 35, IV. conscrb. und die Amtsverwaltg. im gleichnam. Orte über Klattau (wie S. 308, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. — Dieses Dom. im SO. des Krs. an Teinitzel im N. und O., dann Bořikau im S. u. an Chlistau im W. gränzend, bei 326.$_{3}$ Joch prodkt. Oberfläche, wovon 104.$_{9}$ Acker, 50.$_{3}$ Wies., 2.$_{24}$ Gärt., 26.$_{78}$ Hutweid., 141.$_{9}$ Wald.

**Hradisstel** (49. Klatt.), auch „Hradiště," von Klattau 2 St. SO., Amtsort am obb. Dom. und Dörfchen mit Schlößchen, Mrhf., Bräuhs. auf 3 Faß, Potaschsiedr., 18 H., 124 E., zu Nr. 35, IV. 78, Pfr. Chlistau.

**Hraditz** (im Prach.), abs. Mrhf. bei Zdiar.

**Hradko** (308. Pilsn.), s. Ratka.

**Hradku** (im Bunzl.), als „na H.," abs. Gehft. bei Lowetsch.

**Hradku** (im Pilsn.), als „w H.," Felsenburgbau-Frgmt. bei Zwikowetz.

**Hrado-** und **Hradowystřimelitz** (114. Kauř.), wie Stržimelitz.

**Hradobyl** (im Ber.), abs. Gehft. bei Brsina.

**Hradschan** (. . . Ber.), sammt „Kasserna-" Mahlmühle, dann „Nowý Dwůr-" Mrhf. und Gehfte. „Paseka," auch „Luba" und „Wyssehrad" auf Radič, ⅞ St. SW., Dorf, 31 H., 189 E., zu Nr. 28, IV. 110, Pfr. Chlum.

**Hradschan** (331. Prach.), auf Čkin, ¼ St. SO., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., 21 H., 126 E., zu Nr. 25, II. 45, Pfr. Bohumilitz.

**Hradschanka** (im Leitm.), abs. Wrths. bei Pist.

**Hradschin** (. . . Prag.), dieser Theil der Stadt, welcher zugleich das vierte Hauptviertel bildet, liegt auf einem Berge, der in den ältesten Zeiten der „Schweinberg" — wahrscheinl. wegen der dort häufigen Eber — hieß. Auch hierher versetzt man den Platz, wo Libussa den ersten Grund zu Prag legte. Gewiß aber ist, daß auf dem Platze der jetzigen alten Burg, des so genannten Oberstburggrafenamtes (der äußerste rechte Flügel des Schlosses, mit dem Eingange von der alten Bastei) schon die ersten Herzoge ein hölzernes Schloß erbaut hatten. Karl IV. that sehr viel für den Hradschin, mehr aber fast noch Rudolph II., der ihn 1598 zu einer königlichen Stadt erhob. Im Jahre 1648 litt er viel durch die unter Königsmark eingedrungenen Schweden, mehr aber noch durch das Bombardement der Preußen im Jahre 1757. Mit den andern Prager Städten wurde er im Jahre 1784 unter einem Magistrate vereiniget. Er enthält jetzt 10 Gassen und 6 Plätze mit 190 Häuser und 5.000 Einwohner. Der Hradschin ist minder lebhaft, denn der größte Theil der dort befindlichen Palläste ist nur schwach bewohnt, und die übrigen Häuser sind meist nur ein Stockwerk hoch. — Obwohl auf dem Hradschin fast ein jedes der größeren Gebäude die Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt, so ist es doch vor Allen das königliche Schloß, welches sowohl von Fremden als Einheimischen am öftersten besucht, und am aufmerksamsten besichtigt wird. Die erste Burg befand sich, an der Stelle des jetzigen Oberstburggrafenamtes. Im zwölften Jahrhundert war die Burg schon aus Stein erbaut, und im Jahre 1252 ließ sie König Wenzel I. mit hohen Mauern umgeben, welche Befestigungen im Jahre 1278 unter König Přemysl Otakar dem Großen erweitert wurden, doch stürzte drei Jahre später während eines heftigen Wolkenbruches und Orkans ein Theil dieser Burg zusammen. Da sie einige dreißig Jahre

1316 durch eine heftige Feuersbrunst fast ganz zur Ruine geworden war, begann Karl IV. gleich nach dem Antritte seiner Regentschaft im Jahre 1333 den Wiederaufbau des Prager Schlosses, welches er nach dem Muster des damaligen Königspalastes in Paris, des Louvre, herstellen ließ. Im Jahre 1370 erhielt das Schloß eine bedeutende Zierde, da Karl in diesem Jahre zwei gegenüberstehende Thürme dieser Burg mit Blei decken und dieses mit Gold überziehen ließ, so daß diese beiden Thürme im Sonnenschein weithin glänzten. Nach dem Tode Carl IV. blieb das Schloß fast ein Jahrhundert lang von den Königen unbewohnt, indem sie theils auf ihren Burgen im Lande, theils im „Altstädter Königshofe" verweilten. Im Jahre 1421 wurde das Schloß, da es kaiserliche Besatzung hatte, von den Prager Hussiten belagert, eingenommen und theilweise verwüstet. — Als König Wladislaw II. gegen das Ende des fünfzehnten Jahrhunderts die Residenz aus dem Königshofe nach dem Hradschin verlegte, ließ er von dem Architekten Benesch von Laun einen neuen Palast anlegen, der im Jahre 1502 vollendet wurde, aber schon 1541 so durch eine Feuersbrunst litt, daß von der Burg nichts als der große Saal und einige Flügel erhalten wurden. Kaiser Ferdinand I. that viel für die Burg und baute den nördlichen Theil des jetzigen Schlosses, aber erst unter Kaiser Rudolph II. erhob sich das Prager Schloß zur reichsten Schatzkammer, zu einem der wichtigsten Bilderkabinete Europas, und konnte als Sitz eines echten Mediceers angesehen werden. — Nach des Kaisers Tode blieben alle Sammlungen von Gemälden, geschnittenen Steinen, optischen und physikalischen Instrumente, so wie die Rüstkammer, noch längere Zeit in der Residenz zu Prag vereinigt, bald aber sollten die hereinbrechenden Stürme des dreißigjähr. Krieges auch dieses dem Lande rauben. — Die jetzige Gestalt erhielt die Burg unter der Kaiserin Maria Theresia, wo vorzüglich der westliche, schon von Mathias I. erbaute Theil, nach Zeichnungen von Banasky im Jahre 1756 von dem kaiserlichen Baumeister Lurago zu überbauen begonnen und 1774 beendet ward. Alle neue Bildhauerarbeit der Residenz, so wie die Statuen über dem Eingangsthore sind von Ignatz Platzer. Die Vorderseite des Schlosses hat 200 Schritte Länge, die Höhe geht durch drei Geschoße. Ein eisernes Gitter scheidet den ersten Burghof von dem Hradschiner Platz, und in den auf diesen Hof herausgehenden Zimmern beginnen die Privatgemächer des Königs. Der erste und zweite Hof werden durch ein von Scamozzi 1614 in dorischer Ordnung erbautes Portal verbunden. Hier befindet sich auch die schöne Haupttreppe, die in die königlich. Gemächer führt, aber nur bei feierlichen Gelegenheiten benützt wird. Der zweite Schloßhof ist 380 Fuß lang und 165 Fuß breit; hier befinden sich: Die königliche Hauskapelle, schon im Jahre 1263 erbaut unter Přemysl Ottakar dem Großen, mehr aber noch unter Karl IV. reich ausgeschmückt und beschenkt, hat jetzt den größten Theil ihres innern Schmuckes u. Schatzes verloren — sehenswerth ist noch darin eine schöne Madonna. Dann der kolossale Springbrunnen, der 1681 von Heidelberger erbaut ist, und dessen Schale vier schöne Kariatyden tragen. Im Schloßgebäude des dritten Hofes befinden sich außer den Privatgemächern der Majestäten, auch noch der große Huldigungssaal, schon unter König Wladislaus II. 1502 erbaut, 212 Fuß lang, 60 Fuß breit und 42 Fuß hoch, dessen Wölbung ohne Säulen ineinandergeschlossen ist, und wo in früheren Zeiten oft Turniere gehalten wurden, dann der jetzige Landtagssaal, ferner die sogenannte alte Landstube, dieselbe, aus welcher der folgenreiche Fenstersturz der königlichen Räthe geschah, und mehrere andere Zimmer. In diesem dritten Burghofe befindet sich an der Terrasse der Domkirche eine erzene Reiterstatue des heilig. Georg, welcher 1373 unter Karl IV. von einem böhmischen Meister gegossen wurde, 1562 während eines Turniers aber so beschädigt wurde, daß sie umgegossen werden mußte. — Auf der nördlichen Seite des Schlosses, welche auf die sogenannte „Staubbrücke" und den „Hirschgraben" hinaus geht, befindet sich der große „spanische Saal," durch seine eben so großartige als dabei einfache Bauart ausgezeichnet. Er wurde unter Ferdinand I. gebaut, und wird noch jetzt manchmal so wie damals zu Hoffesten benützt. Hier speiste auch die Gesellschaft der Naturforscher, als sie im Jahre 1837 in Prag ihre Versammlung hielten. Es waren bei Festen in diesem Saale oft über 2000 Personen versammelt. Auf derselben Seite des Schlosses ist auch der deutsche Saal; ebenfalls von Ferdinand I. erbaut, enthielt er unter Rudolph II. die berühmte Schatzkammer dieses Kaisers. Jetzt wird er auch noch manchmal zu Hoffesten benützt. — Die Gemächer und Säle der Burg, deren sie über 400 enthält, stehen jetzt zum größten Theile ganz leer und sind auch nur einfach, aber mit wahrhaft königlicher Eleganz meublirt, enthalten aber immer noch eine kleine doch sehr gewählte Gemäldesammlung, worunter sich noch manches Stück aus der schönen Rudolphinischen Zeit befindet; derselbe Fall ist auch mit der Kunstkammer. Auf der Terrasse im dritten Schloßhofe befindet sich auch der Dom oder die Schloßkirche zu St. Veit. (Vergl. S. 547, Sp. 2). — Im Ganzen ist der Baustyl dieser Kirche gothisch, außer einigen neuen An- und Zubauten, welche theilweise die Reinheit stören. Einer der größten Kunstkenner unserer Zeit nannte sie den, wenn auch nicht großartigsten, so doch zierlichsten gothischen Dom, den es in Deutschland gibt. — Vorzüglich sind es aber die im Innern der Kirche aufgehäuften Kostbarkeiten, Kunstsachen und Denkmäler, welche die Aufmerksamkeit in hohem Grade in Anspruch nehmen. Das Mausoleum böhmischer Regenten befindet sich im Vordertheile des Kirchenschiffes und verdankt seine Erbauung Rudolph I., der 1589 dieses 18 Fuß lange und 8 Fuß hohe Monument mit einem

Aufwande von 32,000 Dukaten durch Alexander Kolin aus Nürnberg aus kararischem Marmor verfertigen ließ. In dieser Gruft ruhen dreizehn Leichname von Kaisern, Königen und ihren Gemahlinnen, darunter Karl IV., Georg von Podiebrad, Rudolph II.; die letzte, die hier beigesetzt wurde, war 1804 Maria Amalia, Erzherzogin von Oesterreich. — Die Grabdenkmäler der Herzoge und Könige aus Přemysls Stamm befinden sich in den verschiedenen Kapellen dieser Kirche in einem Halbkreise hinter dem Hochaltare, leider sind aber diese Denkmäler schon zum großen Theile sehr verstümmelt. Es ruhen sechs Přemysliden mit ihren Gemahlinnen da, auch Přemysl Otakar der Große schläft hier und zwar in der St. Dorothea-, jetzt Sternberg'schen Kapelle. — Eines der am meisten besuchten Denkmäler dieser Kirche ist auch noch das *Grab des heil. Johannes* von Nepomuk. Der Altar des Heiligen ist ganz von Silber, dreißig Zentner schwer. Ehemals befand sich auch noch über dem Grabe dieses Heiligen jener merkwürdige Armleuchter, der aus dem Jerusalemischen Tempel Salomon's stammen soll, und angeblich von dem ersten böhmischen Könige Wladislaus I. im Jahre 1162 aus Mailand nach Böhmen gebracht wurde. Daß es derselbe Leuchter, den Titus aus Jerusalem mitbrachte, ist schon deßwegen unwahrscheinlich, weil die Tempelschätze von den Vandalen in Rom geraubt, das Schiff aber, worauf sie geladen wurden, während eines Sturmes unterging. Doch mag dieser Leuchterfuß aus der Erneuerung des Tempels unter den griechischen Kaisern herrühren, und dann durch Tancred, den Kreutzfahrer, nach Mailand gekommen sein. — Die St. *Wenzelskapelle*. Die erste Kapelle gleich rechts vom Haupteingange, wird in jeder Hinsicht als eine der Hauptmerkwürdigkeiten Prags, und vorzüglich der Domkirche angesehen. — Sowohl in künstlerischer als in historischer Beziehung verdienen 21 Portraitbüsten aus Stein Beachtung, welche sich auf der Gallerie über dem Schiff der Kirche befinden. Aus dem fünfzehnten Jahrhundert stammend, stellen sie fast alle Mitglieder des Luxemburgischen Königshauses und mehrere Erzbischöfe dieser Zeit, sowie die fünf ersten Baumeister des Domes vor. Eben so befindet sich in der Domkirche noch die Gruft der Erzbischöfe, und in einer Seitenkapelle das Mausoleum des Erzbischofes Očko von Wlašim aus dem fünfzehnten Jahrhundert. Zwölf Kapellen ziehen sich um das Schiff der Kirche, von welcher eine aber zu einem Oratorium für die kaiserliche Familie umgewandelt ist. — Was die Staffeleibilder dieser Kirche betrifft, so ist vorzüglich das Hochaltarblatt mit seinen zwei Seitenflügeln höchst bemerkenswerth. Früher hielt man das Mittelbild für ein Werk Hans Holbein's, ja Einige sogar für eine Schöpfung von Rubens, den linken Seitenflügel als von Correggio, den rechten von Giulio Romano herstammend; neuere Forschungen haben aber bewiesen, daß das Mittelbild von Bernard van Orley und die Seitenflügel von seinem Schüler Michael Coxcie seien, und von Erzherzog Mathias (später Kaiser) zu Ende des sechszehnten Jahrhunderts von Mecheln hierher gebracht worden sei. Das bei weitem größere darüber befindliche Bild „Jesus Maria und Joseph" ist von Joh. Friedrich Heß († 1693). Außerdem befinden sich hier noch Staffeleibilder von Skreta, Brandel, Malino, Quirin, Jahn, und ein aus dem sechszehnten Jahrhundert stammendes Gemälde, welches 1630 von den Prager Malern Ulrich Massauer und Mathias Meyer erneuert wurde, und Christus am Kreuze mit den böhmischen Landespatronen, darunter schon Johann von Nepomuk, vorstellt. Im J. 1840 wurde auch in der Martiniz'schen Kapelle ein Freskogemälde von dem Maler Lhota gearbeitet. — Auch befindet sich in dieser Kirche ein Christuskopf, welcher für das schönste Werk byzantinischen Styls gehalten wird, welches sich in Deutschland vorfindet. Merkwürdig ist es, daß dieser Kopf fast dieselben Züge trägt, wie der Christus auf dem großen Mosaikbilde außerhalb der Kirche an der Wand neben dem Thurme. Ersterer Kopf ist ganz auf Goldgrund gemalt, und augenscheinlich älter als die Einfassung, welche die böhmischen Landespatrone in höchst zierlichen Figürchen und einige ausgezeichnet schöne Engel zeigt. Dieses Bild soll Carl IV. 1368 aus Rom mitgebracht haben. Das große Mosaikbild an der Außenwand, das letzte Gericht vorstellend, wurde ebenfalls unter Carl IV. angefertigt, und im Jahre 1837 auf Befehl des Oberstburggrafen von Böhmen Grafen von Chotek restaurirt. — Reich an interessanten und kostbaren Gegenständen, zum Theil noch aus der Carolinischen Zeit, ist die Satzkammer des Domes, wo sich auch einige uralte Bilder befinden. — Ebenso verdient auch noch im Innern der Kirche die große Orgel Aufmerksamkeit, da sie 40 Register und Stimmen und ein eben so solides als schönes Werk von 2619 Pfeifen besitzt. — Im Innern beträgt das Schiff der Kirche mit dem Chore 157 Fuß Länge, die Breite des Schiffes dagegen 48 und die ganze Breite der Kirche im Innern 144 Fuß, vom Fußboden bis an den Schluß des Gewölbes zählt man 116 Fuß. Die Kirche ruht auf 36 ganzen und Halbsäulen, und der Fußboden ist mit weißen u. grauen Marmortafeln belegt. — Von dem Thurme u. dem Aeußern dieser Kirche wurde schon früher gesprochen, und es ist nur noch zu bemerken, daß im Jahre 1839 — 40 vieles im Innern erneuert wurde. — Nur durch einen Hofraum von der hintern Seite des Domes getrennt, befindet sich die St. *Georgskirche* mit der ehemal. gefürsteten Abtei. Die Kirche wurde im Jahre 912 durch Wratislaw I. erbaut, u. die Nichte des heil. Wenzel, Milada, stiftete hier im Jahre 971 ein Benediktiner-Nonnenkloster. Carl IV. ertheilte der jeweiligen Aebtissin die Fürstenwürde und das Recht die Königin zu krönen. Im Jahre 1782 ward das Kloster aufgehoben. Die Georgskirche steht aber bloß an zwei Tagen im Jahre, am 24. April und 16. September offen. — Die Kirche ist in

ihrer Anlage vorgothisch und noch im byzantinischen Style gebaut. Noch befindet sich hier eine sehr interessante Krypta oder unterirdische Gruft, das Grabmal der heil. Ludmilla, so wie die Grabmäler der frühsten christlichen Herzoge Böhmens: Borziwog I., † 910, Wratislaw I. Vaters des heil. Wenzel, † 920, Boleslaw II., † 999 und Herzog Udalrich, † 1037. — Durch die schmale Georgsgasse gelangt man in gerader Richtung zur alten Bastei. (Vergl. S. 190, Sp. 2), wo der älteste Zugang zur Burg „alte Schloßstiege" ausmündet. — Als zu den Gebäuden der Burg gehörig müssen auch noch die vier Thürme genannt werden, welche von 22 starken Thürmen, die ehemals das Prager Schloß befestigten, übrig geblieben sind. Sie befinden sich auf der nördlichen und östlichen Seite der Burg und heißen: Der schwarze Thurm, ehemals ein Gefängniß für Staatsverbrecher; hier soll auch König Wenzel gefangen gewesen sein. — Der weiße Thurm, ein Gefängniß für muthwillige Schuldenmacher und Wucherer, der zweite in der nördlichen Reihe, er heißt auch Daliborka (vergl. S. 528, Sp. 2), wo auch die bekannte Foltermaschine „die eiserne Jungfrau" gestanden. — Der Schuldthurm, und der Thurm Mihulka, letzterer der erste an der Staubbrücke, welcher zur Marienschanze und in den Schloßgarten führt. — Auf dem Hradschiner Platz vor dem Schlosse erheben sich gegenüber zwei Gebäude, von denen das eine seines Besitzers, das andere seiner Bauart wegen bemerkenswerth ist. Ersteres ist die erzbisch. Residenz mit dem Portale, dem Balkon und den, den Balkon stützenden Säulen aus Marmor, u. dem großen erzbischöflichen Wappen sammt Kardinalshute am Hause; dann gegenüber das Schwarzenbergische Majoratshaus, ein kolossales Gebäude, das noch zu Ende des sechszehnten Jahrhunderts den mächtigen Rosenbergen gehörte. Der gegen die Spornergasse zugewandte Theil ist im altflorentinischen Styl gebaut u. stützt sich auf die gewaltige Terrasse des Hradschin, welche hier zu einem Blumengarten umgeschaffen worden. Der vordere Theil wurde vor mehren Jahren umgebaut und mit einem schönen gußeisernen Gitter-Thore versehen. — In dem hart neben dem erzbischöflichen Palais befindlichen Gebäude waren bisher auch die Sammlungen und die Bibliothek des böhmischen Museums, so wie die Gemäldegallerie der Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde aufgestellt. — Den obern Theil dieses Platzes, gerade dem Schlosse gegenüber, begränzt das schöne toskanische Haus, zu den Besitzungen des Großherzogs von Toskana in Böhmen gehörig, u. in der letzten Zeit ein Eigenthum des Herzogs von Reichstadt gewesen. Von hier aus gel. man auf den Loretto-Platz, wo sich der größte Palast Prags, das Czerninsche Haus befindet. Dieser kolossale aber geschmacklose Bau ward in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ausgeführt, und hat in seiner Fronte eine Länge von mehr als 200 Ellen. In einem Theile des Palastes befindet sich auch die Kleinkinderbewahranstalt dieses Stadttheiles. Gegenüber diesem Palaste erhebt sich: die St. Lorettokirche. Diese Kirche ist im Jahre 1626 von einer Gräfin Lobkowitz gegründet, da es gerade zur damaligen Zeit Sitte war, und auch in fast allen europäischen Ländern geschah, daß man das Haus der Muttergottes zu Loretto in Italien, häufig nachbildete. Den Plafond der Lorettokirche malte Rainer; außerdem befinden sich daselbst auch schöne Gemälde von Zeitler, Kern, Brandel, Heintsch. Den Kreuzgang malte Felix Schäfler. — Bei dieser Kirche befindet sich auch ein Glockenspiel, welches im Jahre 1694 der Prager Bürger Eberhard von Glaukowa in Amsterdam verfertigen ließ. — Der Schatz, welcher in dieser Kirche, durch fromme Geschenke gesammelt wurde, beläuft sich auf viele Tonnen Goldes. — Dieser merkwürdige Schatz befindet sich jetzt nicht mehr in der Lorettokirche, sondern in dem dabei gelegenen Kapuzinerkloster, welches so wie seine dabei befindliche kleine Kirche unstreitig ein sehr hohes Alter hat. — Auf dem Hradschin befindet sich auch noch das prachtvolle Prämonstratenser-Chorherren-Stift Strahow vom Jahre 1140. Erst zu Anfang des siebenzehnten Jahrhunderts, nach der Schlacht am weißen Berge, wurde es in seiner jetzigen Gestalt aufgebaut, die der Stadt zugekehrte Fronte wurde 1682 und das Bibliotheks-Gebäude erst 1783 vollendet. — Die 14 Altäre der Kirche sind von böhm. Marmor, die Altärblätter von Balko und Willmann. Die überaus starke und große Orgel, ein Meisterstück dieser Art, ist um das Jahr 1780 von dem Stiftsgeistlichen Lohelius Oehlschläger gebaut. Die Stiftsbibliothek enthält in zwei großen Sälen, deren prachtvolle Holztäfelung aus dem aufgehobenen Prämonstratenserstift Klosterbruck in Mähren stammt, u. in einigen Nebenzimmern eine Bibliothek von fast 60,000 Bänden aus allen Fächern der Literatur. Der Stiftskirche gegenüber steht die sternförmig gebaute St. Rochuskapelle, die Rudolph II. nach der Seuche 1599 erbauen ließ. Noch ist bemerkenswerth: Der Schloßgarten; dieser befindet sich jenseits des Hirschgrabens, und man gelangt durch den zweiten Schloßhof und über die Staubbrücke dahin. Jetzt ist von dem großen Löwenzwinger, der sich dort befand, keine Spur mehr da, und zwar war dieser derselbe Zwinger, wo sich die Geschichte der Schiller'schen Ballade mit dem Handschuh zutrug. Bei der Belagerung Prags durch die Preußen brannte das kaiserliche Theater ab, welches sich hier befand, u. von der ganzen alten Pracht dieses Gartens ist nichts übrig geblieben, als ein schönes Brunnenbassin, mehre Statuen und jenes herrlich gebaute Lusthaus Kaiser Ferdinand's I. (Vergl. S. 583, Sp. 2). Dieses Lustgebäude steht am Volksgarten, in neuester Zeit „Chotek's Anlagen" genannt. Merkwürdig ist der Schloßgarten deßwegen, weil hier die ersten Tulpen in ganz Deutschland gepflegt wurden.

**Hradschin** (169. Časl.), wie Ratschin.

**Hradsky** (im Prach.), Burgbau-Fragment bei Lestowitz.

**Hradu** (im Budw.), als „na H.," Dom.-Häuschen bei Ledenitz.
**Hrady** als „Nowý H.," s. Neuschloß.
**Hrady** (... Ber.), auf Třebnitz, 1 St, SO., Dörfchen, 6 H., 25 E., zu Nr. 28, IV. 109, Pfr. St. Joh. ob Skreyschow.
**Hradzen** (268. Budw.), am Fuße des Kluk auf Krumau, 3 St. NNO., Dom.-Dörfchen, 11 H., 69 E., zu Nr. 25, VII. 81, Pfr. Duben und Schule Prabsch.
†**Hradzen** (116. u. 93. Pilsn.), auf Brenn-Poritschen und Chotieschau, s. Hratzen.
**Hragowitz** (68. Kaur.), wie Hrayowitz.
**Hraidisch** (... Saaz.), an der Eger mit einer Rothbrücke auf Postelberg 1¼ St. S., Pfarr-Dorf, 31 H., 191 E., zu Nr. 42, VIII. 34, Leitm. Diöz., Laun. Vik., zur Kirche, Schule rc., 930 Eingpfrt. in 3 Ortschft. nächst. Laun.
**Hranička** (im Chrud.), abs. Gehöft bei Ober-Augezd.
**Hraničny** (im Chrud.), Förstr. bei Damaschek.
**Hranitz** (... Ber.), sammt Mrhf. „Nowý Dwůr" nebst Schäfr. auf Dobřisch 1 St. SO., Dörfchen 15 H., 102 E., zu Nr. 28, V. 68, Pfr. Borditz.
**Hranitz** (272. Časl.), nebst abs. „Borowa" auf Maletsch ¼ St. SO., Dorf mit Mrhf., Schäfr. vorm. Schlößch. jetzt Schüttbod., Mhlml., Brtsg., Schankw., 25 H., 188 E., zu Nr. 21, X. 44, Pfr. Libitz.
**Hranitz** (im Časl.), abs. Mrhf. bei Bohuniowitz.
**Hranitz** (71. Časl.), auf Hodkow ¼ St. O., an der Tabor. Chaussée geleg. Fil. Schul-Dorf mit Potaschsiedr., Hegrh., 39 H., 376 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 60, Pfr. Zbraslawitz.
†**Hrasko** (92. Bunzl.), auf Řepin 1½ St. NNW., einst. Pfarr-, jetzt St. Georg-Fil. Kirchen-Dorf, 26 H., 139 E., 5 akthl. Fam., zu Nr. 36, VII. 49, Pfr. Mscheno.
**Hrausko** (171. Časl.), wie Ransko.
**Hras** (im Kauř.), als „Hráz" abs. Mhlml. bei Zárybnik.
**Hras** (231, Klatt.), als „Groß-H." auch Welká-H. und mit „in der Höll" von Kreybichs Karte bez. am Teichdamme, auf Kron-Poritschen 1¼ St. SO., Dorf, 22 H., 132 E., zu Nr. 35, III. 60, Pfr. Abell.
**Hras** (im Klatt.), abs. Gehft. bei Ptenin.
**Hrasan** (... Ber.), s. Hradschan.
**Hraschtitz** (... Ber.), wie (S. 492, Sp. 1) bei Chraschitz.
†**Hraschtitz** (... Ber.), auch „Groß-Ch." auf Mnjssek 1½ St. S. einst Rittersitz, jetzt St. Siegmund-Filkrch.-Dorf mit Mrhf. sammt Schäfr., 34 H., 182 E., zu Nr. 28, V. 69, Pfr. Amtsort.
**Hraschtitz** (264. Königg.), auf Solnitz u. vom Pfarrorte ¼ St. W., Dorf, 35 H., 219 E., zu Nr. 18, VI. 52, Pfr. Skuhrow.
**Hrasstice** (264. Kön.), wie oben, Hraschtitz.
†**Hrasstoklati** (208. Kauř.), wie Rostoklat.
**Hratschan** (331. Prach.), auf Ekin, s. Hrad.
**Hratken** (im Leitm.), Burg-Ruine bei Neuland.
†**Hratzen** (116. u. 93. Pilsn.), am linken „Radbusa-" Ufer nebst hrschftl. Brenn-Poritschen. Antheil auf Chotieschau 1¼ St. WSW., Pfarr-Dorf mit Benefiz. Bräuhs. auf 4 Faß, 65 H., 457 E., zu Nr. 28, VII. 33, Prag. Erzdiöz., Mies. Vik., zur Kirche, Schule rc., 980 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächst. Staab.
**Hrayowitz** (68. Kauř.,), nächst der Blanitz auf Launiowitz ¾ St. O., Dörfch. mit Wirthsh., Mhlm., 20 H., 138 E., zu Nr. 11, IV. 57, Pfr. Kamberg.
**Hražan** (... Ber.), wie Hradschan.
**Hrazan** (61. Prach.), frühr. „Hražan" auf Worlik 4 St. ONO., Dorf, von 23 H., 172 E., zu Nr. 25, III. 40, Pfr. Petrowitz.
**Hrazansky** (61. Prach.), als „Hražanky" am Walde Kopinetz auf Worlik 2¾ St. ONO., Dörfchen, 21 H., 137 E., zu Nr. 25, III. 39, Pfr. Petrowitz.
**Hrazen** (268. Budw.), wie Hradzen, oben.
**Hrazermühl** (im Časl.), bei Radbor.
**Hrazermühl** (im Kauř.), in der Vorstdt. bei Kauřim
**Hrazka** (im Bidz.), abs. Mhlml., bei Karanitz..
**Hrbačka** (im Chrud.), Vorstadt-Mhlml. bei Pardubitz.
†**Hrbatow** (25. Chrud.), wie (S. 495, Sp. 1) bei Chrbokow.
**Hrbau** (165. Časl.), als „Hrbow" nebst dem seit XIV. Jahrh. bei der neml. Fam. Dwořak best. Freihofe auf Polna ½ St. NO., Fil. Schul-Dorf mit Mhlml., 58 H., 370 E., zu Nr. 21, VII. 26, Pfr. Amtsort.
**Hrbow** (383. Prach.), auf Netolitz, s. Herbes.
**Hrbokow** (25. Chrud.), wie Chrbokow, oben.
**Hrdĕglice** (44. Budw.), wie Hartowitz.
**Hrdlegow** (69. Rak.), auf Smečna, s. Hrdliw nebst gleichn. H. emph. Hofe.
**Hrdliw** (69. Rak.), auch „Hrdliow" nebst emph. Hofe „Hrdlegow" als Oberstburggrfl. Amtsgtr. Anthl. auf Smečna ½ St. NO., Dörfchen mit Schankw., 14 H., 114 E., zu Nr. 28, II. 66, Pfr. Pcher.
**Hrdlořes** (82. Budw.), auch „Böhm-schachel oder -schachen" sonst „Bernschachel" und „Pernschall" nebst abs. Förstr. u. Dom. Gehft. auf Wittingau 3⅞ St. SSO., Dorf 68 H., 449 E., zu Nr. 25, IX. 45, Pfr. Suchenthal.
**Hrdlořes** (395. Bunzl), sonst „Hünergesäß" an der Rumburg. Chaussée, abs. „im Thale" und Förstr. „Holla" auf Kosmanos 1 St. WNW., Fil. Schul-Dorf mit Gasthf., 70 H., 435 E., zu Nr. 36, I. 63, Pfr. Amtsort.
**Hrdlořez** (330. Kauř.), auch „Hrdlorjes" als k. k. weltl. Stftgs. resp. Pfründnerfonds-Gut nebst „Spitalhof" bei 7⅜ ¼ Ansäßkt. 28.500 fl. frühr. Schätzw. ½ M. von Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 11, II. conserb. u. die Amtsvrwltg. zu Wysočan nebst Justzrt. in Prag über Biechowitz (wie S. 165, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. Dieses Dom. im W. des Krs. gränzt im W. u. N. mit Lieben, dann im S. mit Dablitz-Maleschitz, bei $493._{78}$ Joch prodkt. Boden, wovon $382._{78}$ Aecker, $49._{72}$ Wiesen, $3._{78}$ Gärten, $57._{42}$ Hutweiden, in einer Thalvertiefung, am O. Ende der Anhöhe, welche als eine Fortsetzung des Žižka-Berges von O. nach W. streicht.

**Hrdlořez** (331. Kauř.), an der Wien. Chaussée u. links am Bache Rokytnitz nebst Wysočan „Spitalhof" von Prag 1¼ St. O. u. vom Amtsort W. ½ St. S., Theil-Dorf wie Hptortschft. des obb. gleichn. Dom. mit Gasthf., Mhlm., 32 H., 265 E., zu Nr. 11, II. 55, Pfr. Hlaupětin u. Kreg.

**Hrdly** (99. Rak.), Břewniow. Benediktiner-Chorherrenstifts-Gut (landtfl. Hptb. Litt. H. Tom. XII. Fol. 37) bei $20\frac{6}{81}$ Ansäßlt. 127.000 fl. frühr. Schätzw. 7 M. von Prag, mit 4 Ortschft., zu Nr. 28, I. conscrb. u. das Direct. Amt im gleichn. Orte über Doran mit sämmtl. Behörd. corresp. Das Dom. im äußerst. N. des Krs. als Enclave von Leitm. im N. durch die Elbe v. Třebautitz getrennt, im O. und S. auch W. von Doran umschlossen, bei 1829.$_{16}$ Joch produkt. Boden, wovon 1286.$_{9}$ Aecker, 73.$_{81}$ Wiesen, 49.$_{3}$ Gärten, 0.$_{12}$ Weinpflzg., 68.$_{18}$ Hutweiden, 350.$_{66}$ Wald.

**Hrdly** (101. Rak.), am gleichnam. Dom. nebst Schlößch. Brandruine seit d. J. 1826, nächst der Leitm. Chaussée Amtsort u. von Schlan 6¼ St. NNO. auch vom Doran ¾ St. N., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Bräuh. auf 14 Faß, Branntweinbrnr., Schankw., 43 H., 219 E., zu Nr. 28, I. 48, Pfr. Dolanek.

**Hrdoltitz** (217. Klatt.), in der Thalebene auf Chudenitz 1½ St. SSW., Dorf, 31 H., 216 E., zu Nr. 35, IV. 79, Pf. Polin.

**Hrdoňowitz** (123. Bidz.), auf Welisch-Wokschitz u. von Gitschinowes 3¼ St. NNW., Dorfantheil vom hrschftl. Groß-Skal. Orte mit 26 H., 172 E., zu Nr 36, II. 58, Pfr. Libun.

**Hrdoňowitz** (374. Bunzl.), an der Bidz. Krsgr. nebst Welisch-Wokschitz. Anthl. auf Groß-Skal 1¾ St. SO., Dorf, 51 H., 329 E., zu Nr. 36, II. 58, Pfr. Libuň, Fil. Augezd.

**Hřebeč** (236. Rak.), s. Rzebetsch oder -beč.

**Hřebečnik** (10. Rak.), Allod. Gut (landt. Hptb. Litt. H. Tom. XII. Fol. 133) bei $4\frac{22}{81}$ Ansäßlt. 59.000 fl. frühr. Schätzw. 6 M. von Prag, nebst Lehnhofe Schlowitz, mit 3 Ortschft., zu Nr. 28, III. conscrb. u. das Verwltramt. im gleichn. Orte über Horosedl (wie S. 442, Sp. 2) mit sämmtl. Behörd. corresp. Das Dom. im SW. des Krs. u. im N. u. O. auch S. an Pürglitz, in W. an Slabetz gränzend, mit 1863.$_{12}$ Joch prodkt. Boden, wovon 732.$_{6}$ Aecker, 103.$_{24}$ Wiesen, 17.$_{06}$ Gärten, 97.$_{6}$ Hutweiden, 912.$_{72}$ Wald.

**Hřebečnik** (12. Rak.), Amtsort und Dorf, s. Hrzebecznik.

**Hřeben** (im Budw.), abs. Mrhf. bei Netrowitz.

**Hřeben** (im Časl.), abs. Gehft. bei Tunochod.

**Hřeben** (im Tab.), abs. Förstr. bei Bienenthal.

**Hřebenka** (im Rak.), nebst Weinberge auch Zier- und Gemüsegärten, Parkanlagen rc., Landhs. sub 107 bei Smichow.

**Hřebiškow** (im Kauř.), Mhlml. bei Unter-Kschell.

**Hředl** (... Ber. u. 291. Rak.), wie Hrzedl.

**Hřemessin** (319. Pilf.), auf Plaß, s. Rzemeschin.

**Hřensko** (247. Leitm.), auf Binsdorf, s. Herrnskretschen.

**Hřessic** (44. Rak.), s. Hrzeschitz.

**Hřessiemühl** (im Rak.), bei Srbeč.

**Hřib** (186. Kauř.), an der, die Hussitenunruhen am 28. Mai 1434 beendigenden Wahlstatt auf Schwarz-Kosteletz 1¾ St. NO., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Wirthsh., 17 H., 133 E., zu Nr. 11, III. 34, Pfr. Wittitz.

**Hřibečny** (im Budw.), abs. Mrhf. bei Podhrad.

**Hřibecy** (167. Tab.), unrichtig „Hřibicky," s. Hrzibetzy.

**Hřibsko** (35. Kön.), auf Stößer, s. Rzibsko.

**Hřidel** (101. Rak.), am gleichn. Dom., s. Hrdly.

**Hřichowitz** (131. Klatt.), auf Stadtdom. Taus, s. Rzichowitz.

**Hřin** (89. u. 61.), wie Giřin u. Hrzin.

**Hřinice** (... Saaz.), auf Neuschloß u. Gr. Lippen, s. Hrziwitz.

**Hřischkow** (78. Rak.), auf Jungfr. Teinitz, s. Hrzischkow.

**Hřisstie** (168. Časl.), mit der „Ronau" ben. A. Heller u. Sohn Papierfabr. auf Polna jährl. 1200 Ries erz., wie bei Spieldorf, s. d.

**Hřiwno** (87. Bunzl.), wie Rziwno.

†**Hřiwnitz** (... Saaz.), auf Neuschloß Theil-Dorf, s. Hrziwitz.

**Hrizel** (184. Kauř.), wie Hryzel.

**Hřmin** (100. Bidz.), s. Rzemenin auf Kopidlno.

**Hrnčiř**, -rz (159. Kauř.), incorpor. Gut bei Kundratitz.

†**Hrnčiř**, -rz (163. Kauř.), auf Kundratitz ¼ St. OSO., einst Pfarr- jetzt St. Prokop Filkrch. und Schul-Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Wirthsh., 13 H., 108 E., 1 akth. Fam., zu Nr. 11, II. 56, Pfr. Amtsort.

**Hrnčirz** (101. Tab.), auf Jung-Woschitz 1¾ St. NNO., Dorf mit Schankw., Mhlml., 34 H., 181 E., zu Nr. 11, VI. 69, Pfr. Kamberg.

**Hrntschirz** (159. u. 163. Kaur. auch 101. Tab.), wie oben, Hrnčiř.

†**Hrob** (152. Leitm.), innerhalb des Ossegg. Amtsgebietes, s. Klostergrab.

**Hrobčice** (323. Pilsn.), auf Plaß, s. Robschitz.

**Hrobetz** (126. Rak.), am linken „Elbe-" Ufer auf Raudnitz 1 St. NNW., Dörfchen, 16 H., 86 E., zu Nr. 28, I. 49, Pfr. Liboteinitz.

**Hrobičan** (106. Bidz.), nächst dem rechten Cydlina-Ufer auf Miličowes-Tuř 1½ St. SSO. Fil. Schul-Dorf mit Wrthsh., 66 H., 415 E., zu Nr. 36, IX. 43, Pfr. Hochwesely.

†**Hrobisch** (389. Leitm.), auch „Robitsch" oder „Ropsch" auf Zebus-Liboch 3¼ St. N., Pfarr-Dorf mit Schankw., 44 H., 221 E., zu Nr. 42, I. 27, Leitm. Diöz., Auscha. Vik., zur Kirche, Schule rc., 2120 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächst. Auscha.

†**Hrobitsch** (389. Leitm.), auf Liboch, s. Hrobisch.

**Hrobitschan** (106. Bidz.), wie Hrobičan.

**Hrobitz** (74. Chrud.), nächst dem rechten Elbeufer an der Königg. Chaussée 1½ St. N., Dorf von 26 H., 167 E., zu Nr. 21, II. 47, Pfr. Dřitsch.

†**Hrobschitz** (121. Leitm.), an der Laun. Chaussée auf Bilin ¾ St. S., auch St. Gallus-Filkrch.-Dorf, mit Mrhf., Mhlml., 53 H., 259 E., zu Nr. 42, II. 41, Pfr. Meřlitz.

**Hrobschitz** (118. Pilsn.), als „Hrobzice" auf Chotieschau 3 St. o., Dorf, 33 H., 242 E., zu Nr.28, VII. 34, Pfr. Littitz.

†**Hroby** (283. Tab.), nächst dem Berge „Blanik" am gleichn. Dom. Amtsort, sammt Schloßbzrk. vom Tabor. 3 St. oso., Pfarr-Dorf mit Schankw., 28 H., 212 E., zu Nr. 11, VI. 70, Budw. Diöz., Cheynow. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2450 Eingpfrt. in 10 Ortschft.

**Hroby** (im Tab.), mit den Oberamtskzl. Schloß sammt größr. Bibliothek ꝛc., Mrhf., Förstr., Hegrw., Bretmhl. vorm. Bränhs. u. abs. „Sedlecko" Schäfr., am obb. Pfarrdorfe.

**Hroby** (279. Tab.), bei Radenin incorp. Gut mit $7467._{72}$ Joch prodkt. Boden, wovon $3821._{4}$ Aecker, $824._{3}$ Wiesen, $42._{18}$ Gärten, $582._{6}$ Hutweiden, $2197._{24}$ Wald.

**Hroby-Namens-Ursprung** (als Nachtrg. zur ethnogr. Nomeltr.) nach dem Lokal-Pfarrgedenkbuche. Zu der Zeit, als Žižka diese Gegenden mit Feuer und Schwert heimsuchte, vereinigten sich zu gemeinschaftlicher Vertheidigung 300 katholische Männer adeligen Standes und errichteten mit ihren Leuten auf der Anhöhe, wo jetzt Hroby steht, ein großes verschanztes Lager. Dieses wurde aber von den Taboriten erstürmt, alle darin befindlichen Streiter, zusammen an 1000 Mann, niedergemetzelt und an derselben Stelle begraben, worauf der Ort den Namen Hroby (Gräber) erhielt. — Das ehemalige Gut Hroby bestand aus den Ortschaftan Hroby, Nužbel, Pořin, Radoslowitz und Zahradka, welches Letztere als besonderes Gut damit vereinigt war, nebst einem Theile von Kosmitz.

**Hrochowteinitz** (84. Chrud.), Allod.-Hrschft. (landt. Hptb. Litt. H. Tom. X. Fol. 233) bei 47$\frac{5}{8}$ Ansäßkt. 363.500 fl. frühr. Schätzw. 14 M. von Prag, mit 15 Ortschft. zu Nr. 21, I. u. das Direct. Amt im gleichn. Orte, auch Justzrt. in Chrudim über daselbst (wie S. 310, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. Das Allod. ungefähr in der Mitte des Krs. und im o. der Chrudimka, berührt mit seinen Marken die Dom. Pardubitz, Rossitz, Chrast, Přestawlk, Chrudim, Chraustowitz, Neuschloß, Richenburg, Hohenmauth und Nassaberg, bei einer prodkt. Oberfläche von $6545._{9}$ Joch, wo $4512._{54}$ Aecker, $194._{42}$ Wiesen, $110._{0}$ Gärten, $353._{9}$ Hutweiden, $1373._{9}$ Wald.

**Hrochowteinitz** (87. Chrud.), als „Teynice Hrochowa" und „*Teinicium Rochi*" mit dem Bildnisse des heil. Martin im Wappen, zu 5 Jahr- u. Wochenmrkt. priv., unter einem Marktrichtr. am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. Amtsort und vom Chrudim 1½ St. o., Städtchen conscrb. Mrkfl. am Bache „Lejat" und der mähr. Chaussée mit Rathhs., 2 Gasthf., Mhlml., 170 H., 1024 E., zu Nr. 21, I. 51, Kön. Diöz., Chrast. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 4300 Eingpfrt. in 13 Ortschft.

**Hrochowteinitz-Schloß** (im Chrud.), mit den Directorial-Amtskanzl. von schönen Obstgärten umgeben, sammt Mrhf., Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., abs. Förstr. an der Fasanerie nächst obb. gleichn. Städtchen.

**Hromadkowa** (im Rak.), Landhs. bei Smichow.

**Hromadkermühl** (im Rak.), bei Rischin.

**Hromadow** (im Tab.), Mhlml. bei Modlikow.

**Hromitz oder -nitz** (322. Pilsn.), an einem „Třemoschna-" Nebenbache mit dem Edl. v. Stark, Mineralwrk. und Sudhtt. auf Plaß 2 St. s., Dorf, 46 H., 294 E., zu Nr. 28, VIII. 53. Pfr. Plana.

**Hron** (im Chrud.), Burgb.-Frgm. bei Morawan.

**Hroněitz** (63. Bunzl.), nebst abs. Mrhf. „Schibitz" u. Förstr. „Hagel" an der Fasanerie, dann bes. Ortsabthlg. „Honsowsko" u. „Wanonsko" auf Lissa 1½ St. o., Dorf, 60 H., 430 E., zu Nr. 36, VII. 50, Pfr. Großkostomlat.

**Hronnermühl** (im Časl.), bei Lukawetz.

†**Hronow** (304. Časl.), wie Ronow.

†**Hronow** (236. Kön.), nebst J. Prauſa. Bleichr. u. A. Plch. jährl. 2400 Ries erz. Papierfabrk. am linken „Mettau-" Ufer auf Nachod 1¾ St. NNO., Städtchen conscrb. Mrktfl. zu 4 Jahrmärkt. priv. u. einst. selbstst. Gut, jetzt mit Lottokollektur sub Nr. 375, 3 Schankw., 2 Mahlml., 143 H., 1046 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, X. 33, Königgr. Diöz., Nachod. Vik., zur Pfrkch., Schule ꝛc., 6300 Eingpfrt. in 11 Ortschft. nächst Nachod.

**Hronowawesce** (71. Tab.), auf Gistebnitz 1 St. NW., Dörfchen, 15 H., 91 E., zu Nr. 11, V. 186, Pfr. Radiegkau.

**Hroschka** (256. Königg.), als „Hroſſka" auf Reichenau-Černikowitz u. vom Pfarrorte ¼ St. w., Dorf, 106 H., 620 E., zu Nr. 18, V. 43, Pfr. Weiß-Angezd.

**Hrozněitz** (141. Tab.), auf Wonschow 1¼ St. o., Dorf, 24 H., 150 E., zu Nr. 11, VII. 58, Pfr. Wogislawitz.

**Hroznietitz** (141. Tab.), auf Wonschow, s. Hrozněitz.

**Hrozniowitz** (57. Budw.), nebst abs. Förstr. und Dom. Häus., an der Moldau als hrschftl. Frauenberg. Enclave, auf Thein 2½ St. sso., Dorf, 36 H., 365 E., zu Nr. 25, X. 59, Pfr. Burgholz resp. Kosteletz Filkrch.

**Hroznitz** (78. Časl.), auch „Hros-" und sonst „Roßnitz" nebst Kauř. Freisaſſ. Anthl. auf Katzow 1¼ St. N., Dörfchen, 14 H., 60 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 61, Pfr. Ratay.

**Hrsky** (im Tab.), abs. Mhlml. bei Střiter.

**Hrssteina** (219. Klatt.), wie Herrnstein.

†**Hrtina** (179. Leitm.), s. Hertina.

**Hruda** (im Ber.), Eisenstein-Zechhs. bei Zditz.

**Hrudow** (43. Bud.), wie Hrutow.

**Hruschau** (195. Chrud.), sammt A. Schütz. jährl. 1200 Ries erz. Papierfabr. an der Laučna. und Hohenmauth. Chaussée auf Leitomischel 2¼ St. NW., Dorf mit Schank., Mhlml., 63 H., 364 E., zu Nr. 21, IV. 28, Pfr. Cerekwitz.

**Hruschetz** (. . . Ber.), wie Hrusitz.

†**Hruschitz** (114. Kauř.), wie Hrusitz.

**Hruschkow** (im Časl.), Mhlml. bei Třebonin.

**Hruschkow** (im Kauř.), Mhlml. bei Střimelitz.

**Hruschow** (97. Budw.), als „Hrussow" nebst abs. „Korakow" und Hegrhs. auf Bzy und vom Pfarrorte ½ St. W., Dörfchen, 11 H., 103 E., zu Nr. 25, IX. 46, Pfr. Schimutitz.

**Hruschow** (74. Bunzl.), incorp. Gut beim Fideicommiß Brodetz.

**Hruschow** (78. Bunzl.), rechts von der Iser auf der Höhe nächst Kalk- u. Sandsteinbrch. sammt „Hrussowa" Burgbaufrgmt. auf Brodetz u. von Horka ½ St. N., Dorf, 59 H., 385 E., zu Nr. 36, VIII. 41, Pfr. Amtsort.

**Hruschow** (im Kauř.), abs. Gehft. bei Wrab.

**Hruschow** (im Kauř.), abs. Mhlml. bei Hrusitz.

**Hruschowa** (195. Chrud.), wie Hruschau.

†**Hruschowan** (... Saaz.), auf gleichn. Stadtgemd. Kommotau. Dom. 2 St. S., Hptort. und Pfarr-Dorf mit Schloß, 62 H., 312 E., zu Nr. 42, IX. 43, Leitm. Diöz., Kommotau. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 363 Eingpfrt. in 2 Ortschft. nächst. Amtsort.

**Hruschowan** (... Saaz.), als „Hrušowany" Kommotau. Stadtgmd. Gut mit 3 Ortschft. zu 42, IX. conserb. u. die Amtsvrwltg. in Kommotau über daselbst (wie S. 386, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. Das Dom. im N. an Rothenhaus, im O. an Skyrl u. Horatitz, im S. an Libočan u. Saaz, im W. an Hagensdorf gränzd., bei $1145._{9}$ Joch prodkt. Boden, wovon $987._{6}$ Aecker, $15._{48}$ Wiesen, $28._{45}$ Gärten, $111._{78}$ Hutweiden, $1._{84}$ Wald.

**Hruschowsky** (im Rak.), Lehen-Hof bei Postřizin.

†**Hruschtitz** (368. Bunzl.), an der Höhe NO., von Turnau u. auf Groß-Skal 1 St. N. einst. Pfr.- jetzt St. Math. Filkrch. u. Schul-Dörfchen, 18 H., 95 E., zu Nr. 36, II. 59, Pfr. Turnau.

**Hrusitz** (...Ber.), auch „Hamry" oder „Hammer" nebst abs. „Dunawitz" auf Konopischt 1¼ St. NW., Dörfchen mit 13 H., 77 E., zu Nr. 28, IV. 111, Pfr. Beneschau.

†**Hrusitz** (114. Kauř.), nächst den Burgbaufrgmt. „Lipka" als „Hrussice" beim „Mnichowka-" Bache nebst abs. „Hrujow." und „Hubačow." Mhlml. auf Kammerburg 1¾ St. NW., Pfarrlokalie-Dorf, 62 H., 409 E., zu Nr. 11, II. 57, Prag. Erzdiöz., Mnichowitz. Vik., zur Kirche, Schule sammt der vom Ortsseelsorger P. Cramerius fund. Volksbibliothek ꝛc., 1433 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächst. Dnespek.

**Hrussow** (78. Bunzl.), wie Hruschow.

**Hrussowa** (im Bunzl.), Burg-Ruine b. Hruschow.

†**Hrussowan** (378. Leitm.), s. Ruschowan.

**Hrutow** (43. Bud.), auf Frauenberg u. von Podhrad 2¾ St. OSO. Eisenzechen-Dörfch., 18 H., 115 E., zu Nr. 25, X. 63, Pfr. Lischau.

**Hrutkowy** (243. Tab.), s. Ruttenschlag.

**Hruza** (im Tab.), abs. Mhlml. bei Zbyslaw.

**Hryzel** (184. Kauř.), nebst abs. „Habr" und „Nauzow" Dom. Gehft. und hrschftl. Zásmuk. Anthl. auf Schwarz-Kosteletz 1½ St. SW., Dorf mit Schankw., 38 H., 254 E., zu Nr. 11, III. 33, Pfr. Ober-Krut.

**Hřebečznik** (12. Rak.), sonst „Řebečnik" nächst Kapllnbaufrgmt., abs. Förstr., Hegrh. am Thiergarten u. mit Schloß auch St. Dreifaltgk. Hauskapll. am gleichn. „Hřebečnik" Dom. Amtsort u. Dorf, 7¼ St. SSW. von Schlan, auch 5 St. SSO. vom Horosedl, mit Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 8 Faß, Brntwnbrne., Potaschsiedr., Schankw., Teichmhl., 52 H., 395 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 39, Pfr. Slabetz.

**Hředl** (...Ber.), nebst abs. „Straupin-" Mhlm. auf Točnik 1 St. O., früh. Hochofen- jetzt. Filschul-Dorf, 73 H., 556 E., zu Nr. 28, VI. 49, Pfr. Zebrak.

†**Hředl** (291. Rak.), a. d. Rakonitz-Laun. Chaussée auf Pürglitz-Kruschowitz ½ St. NW. nächst Steinkohlbrgwrk. St. Allerheilig. Filkrch.-Dorf mit Schankw., Mhlml., 79 H., 579 E., zu Nr. 28, VIII. 40, Pfr. Mutiowitz.

**Hrjeschitz** (44. Rak.), auf Kornhaus 1 St. N., Theil-Dorf mit hrschftl. Wrana-Pozden. Anthl. abs. Mhlml. zu Srbec gehör., 26 H., 155 E., zu Nr. 28, III. 41, Pfr. Pozden.

**Hřib** (186. Kauř.), wie Hřib.

**Hřibetzy** (167. Tab.), auf Ober-Cerekwe ¼ St. WSW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Ziegelhtt., 34 H., 272 E., zu Nr. 11, VII. 59, Pfr. Amtsort.

**Hřibičky** (167. Tab.) wie Hřibetzy, oben.

**Hřin** (61. Kauř.), auf Wlaschim 2¼ St. SW., Dörfchen, 18 H., 107 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 58, Pfr. Jankau.

**Hřin** (89. Kauř.), wie Giřin auf Twořowitz.

**Hřin** (367. Kauř.), Freis.-Hof zu Giřin.

**Hřischkow** (98. Rak.), sonst „Řischkow" auch „Hřisskow" nebst Gutshrl. Patek. dann Taujetin. und hrschftl. Kornhaus. Anthln., sowie Lehnhf. Busskowsky auf Jungfr. Teinitz ¾ St. WSW., Dorf, 97 H., 791 E., 31 isr. Fam. zu Nr. 28, I. 50, Pfr. Smolnitz.

**Hřisstie** (168. Časl.), wie Hřisstie.

†**Hřiwitz** (... Saaz.), nebst ¼ St. S. Gr. Lippen. Anthl., auf Neuschloß 1 St. Theil- u. St. Jacob Filkrch.-Dorf, 52 H., 510 E., zu Nr. 42, VIII. 35, Pfr. Opočna.

**Hřiwitz** (... Saaz.), bei Neuschloß incorp. Gut der Leitm. Domdechantei zugehörig.

**Huba** (im Leitm.), Burg-Ruine bei Seldnitz.

**Hubačow** (im Kauř.), abs. Mhlml. bei Hrusitz.

**Hubalow** (107. Bidž.), auf Miliřowes-Tuř ¾ St. N. Dorf mit Schankw., 35 H., 228 E., zu Nr. 36, IX. 44, Pfr. Popowitz.

**Hubalow** (220. Bunzl.), am linken Iserufer mit einer hölzern. Brücke nebst jens. „Tristhäusel" auf Swigan ¾ St. SW., Dorf, 28 H., 164 E., zu Nr. 36, I. 64, Pfr. Laukowetz.

**Hubenau** (79. Klatt. und 322. Pilsn.), wie Hubénow.

**Hubenau** (im Pilsn.), abs. Mrhf., bei Hradetzko, doch Pfr. Potworow.

**Hubene** (143. Budw.), nebst. abs. „Böhm. Neu-Wirthshaus" an der Linz. Chaussée mit Schmiede, als Kaplitz. Benefic. Nutznießg. auf Gratzen 5 St. WSW., Dörfch., 18 H., 83 E., zu Nr. 25, VIII. 84, Pfr. Kaplitz.

**Hubene** (262. Bud.), auf Kruman u. v. Schwarz-

bach ½ St. NO., Dörfch., 13 H., 104 E., zu Nr. 25, VII. 82, Pfr. Höritz.

**Hubenitz** (84. Chrud.), auf Pardubitz 3 St. NNW., Dorf, 24 H., 148 E., zu Nr. 21, II. 48, Pfr. Liebtschan.

**Hubenow** (... Ber.), auf Altknin 1½ St. S., Dorf, 35 H., 191 E., zu Nr. 28, V. 70, Pfr. Borotitz.

**Hubenow** (143. u. 262. Budw.), wie Hubene.

**Hubenow** (149. Časl.), wie Steindorf.

**Hubenow** (79. Klatt.), auf Teinitzel und vom Pfarrorte ½ St. N., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., 13 H., 101 E., zu Nr. 35, IV. 80, Pfr. Bieschin.

**Hubenow** (322. Pilsn.), auf Plaß 3 St. WSW., Dörfch., 20 H., 110 E., zu Nr. 28, VIII. 54, Pfr. Neustadtel oder Unter-Biela.

**Hubenow** (125. Prach.), nächst bedeut. Kalksteinbrüch. auf Strakonitz 1 St. NNW., Dorf mit Förstr., 24 H., 155 E., zu Nr. 25, II. 46, Pfr. Radomischel.

**Hubertischloß** (im Saaz.), bei Chmelischen.

**Hubiles** (58. Kön.), auf Smiřitz ¼ St. O., Dorf von 33 H., 243 E., 2 akth. Fam., zu Nr. 18, VII. 42, Pfr. Eibns.

**Hubina** (389. Leitm.), als „Groß-H." nebst abs. Thalmhl. auf Liboch 3 St. NNW., Dorf mit Mrhf., 62 H., 336 E., zu Nr. 42, I. 28, Pfr. Hrobitsch.

**Hubina** (388. Leitm.), als „Klein-H." auf Liboch ½ St. N., Dorf mit Förstr., Theersiedr., emph. Mrhf., 32 H., 156 E., zu Nr. 42, I. 29, Pfr. Amtsort.

**Hüblern** (356. Prach.), nebst abs. „Neuhüblern" an der rechten Moldau-Seite, an einem kl. Bache auf Winterberg u. vom Pfarrorte 1 St. SW., Dorf mit Hegrh., 32 H., 217 E., zu Nr. 25, I. 49, Pfr. Oberwuldau.

**Hubo-ged oder -jed** (122. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz, einst selbstst. Gut, jetzt von Gitschinowes 3¼ St. NW., Dorf mit Mrhf., Mhlml., Schank., 42 H., 251 E., zu Nr. 36, IX. 45, Pfr. Mladegow.

**Hubow** (62. Tab.), auf Radiegkau ¼ St. O., Dörfch. nebst abs. Mhlm., Ziegelhtt., Chalupw., dann „na Pile" Chalupw. u. Wasmstr., 17 H., 96 E., zu Nr. 11, V. 64, Pfr. Amtsort.

**Hučk** (251. Časl.), wie Hutsch.

**Hučice** (89. Prach.), auf Drahenitz, s. Hutschitz.

**Hudelmühl** (im Pilsn.), bei Salesel.

†**Hudlitz** (287. Rak.), früh. „Udlice" nebst abs. Kruffnaberg. Förstr. als „Hudlitzer Forsthaus," dann kais. u. fürstl. Steigerhs. am Eisensteinbergwerk, wie Förstr. u. Steinkohlzechhs. am Berge „Lisek" auf Pürglitz 3¼ SO., Pfrlokal.-Dorf, 152 H., 1196 E., zu Nr. 28, III. 42, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2490 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächst. Beraun.

**Hühnergesäß** (395. Bunzl.), wie Hrdlořes.

**Hühnerwasser** (... Bunzl.), als „Kuřiwody" incorp. Hrschft. bei Weißwasser, s. d.

†**Hühnerwasser** (190. Bunzl.), als „Kuřiwoda" auf einer Waldhöhe, nebst Schloßbzrk. an der Jungbunzl.-Rumburg.-Zittau. Chaussee unter einem Strivorsthr. nebst Stdtschrbr., zu 6 Jahr- u. Mittwoch. Wochmrkt. priv., den unter einer Linde ruhend. Bären im Wappen führ., Städtchen mit , Rathhs., Lottokollektur sub Nr. 314, abs. Windmhl., 206 H., 1167 E., zu Nr. 36, I. 65, Leitm. Diöz., Hirschberg. Vik., Pfrkrch., abs. „St. Johannes" Kapellbaufrgmt., Schule ꝛc., 2500 Eingpfrt. in 5 Ortschaften.

**Hühnerwasser, Schloß** (im Bunzl.), im alterthüm. Baustyl mit dem hrschftl. District. Forstamte am „Tannelgarten," nebst Förstr. beim Thiergrt. nächst obb. Städtch. H.

**Huisenmühl** (im Prach.), zum St. Katharina Ger. der k. Waldhwozd.

**Hukow** (279. Könige.), s. Haukow.

**Hullin** (... Ber.), auf Amschelberg ½ St. SSO., Dörfch., 15 H., 77 E., zu Nr. 28, IV. 112, Pfr. Jessenitz.

**Hullitz** (99. Časl.), als „Hulice" nebst abs. „Kolna" Förstr. an der Tab. Chaussée auf Hammerstadt-Kralowitz 1½ St. NW., Dorf mit Schankw., 38 H., 266 E., zu Nr. 11, X. 62, Pfr. Sau- oder Soutitz.

**Hultschken** (248. Bunzl.), als Encl. v. Niemes u. mit dazu gehör. abs. Mrhf. „Mednay," an den Höhen auf Wartenberg 1½ St. OSO., Dorf, 56 H., 317 E., zu Nr. 36, IV. 23. Pfr. Schwabitz.

**Humberg** (248. Chrud.), auf Richenburg 2 St. SSW., Dom. Wald-Dörfchen mit Förstr., Oelmhl., 20 H., 130 E., zum Diedowa. Grcht. u. zu Nr. 21, VI. 41, Pfr. Krauna.

**Humburg** (258 u. 280. Bidž.), als incorp. Gut wie oben bei Horžitz und (S. 184, Sp. 1) bei Groß-Barchow, mit der produkt. Oberfl. von $388._{9}$ Joch, wo $294._{84}$ Aecker, $80._{42}$ Wiesen, $7._{9}$ Gärten, $5._{72}$ Hutweiden sich ergeben.

**Humburg** (283. Bidž.), als „Humburk" Hptort. des gleichn. Gutes u. von Horitz 3½ St. SW., auch von Neubidžow ¾ St. SO., Dorf mit emph. Mrhf., Mhlml., Schankw., 56 H., 360 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, II. 59, Pfr. Metlijan.

**Humeln** (29. Budw.), wie Hummeln.

**Humen** (69. Rak.), sonst „Wumen" od. „Wuwno," ursprünglich „Owny," einst. Schlan. Probstei-Besitz, jetzt auf Smečna, 1 St. O., Dorf mit Schankw., 38 H., 263 E., zu Nr. 28, II. 67, Pfr. Pcher.

**Humenetz** (117. Kauř.), nebst abs. Teichmühle „Sanilow" und vorm. Hegrh. „Trucowna," auf Kammerburg, 1¼ St. SO., Dorf, 23 H., 123 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 58, Pfr. Kosmitz.

**Humetz** (... Saaz.), s. Humitz.

**Humitz** (... Saaz.), auf Klösterle, 1 St. S., Dorf, 28 H., 161 E., zu Nr. 42, IX. 44, Pfr. Radonitz.

**Hummel** (372. Leitm.), als „Alt-H." nächst der begonn. Ortsbaufrgmt. „Natschin" von načinal in der Thal-Tiefe und rechts vom Goldbache unter dem „Zinkenstein" auf Třebautitz, 4 St. N., Gebirgs-Dorf, 26 H., 144 E., zu Nr. 42, I. 31, Pfr. Saubernitz.

†**Hummel** (345. Leitm.), auf Gr.-Augezd, 2¼ St. NNW., Pfrlok.-Dorf mit Mrhf., Schankw., 2 Mhlml. u. abs. „Bartelmühl," 49 H., 269 E.,

zu Nr. 42, I. 30, Leitm. Diöz., General-Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1010 Eingpf. in 8 Ortschaft. nächst Leitmeritz.
Hummelberg (353. Prach.), als „Třemšin" auf Winterberg, 4 St. SO., Dörfchen, am w. Schwarzberg-Abhange, 9 H., 61 E., zu Nr 25, I. 50, Pfr. Prachatitz.
Hummeln (29. Budw.), nebst abs. Rust.-Chalupp. auf Stadtdom. Budweis, 1½ St. SW., Dorf, 46 H., 298 E., zu Nr. 25, X. 64, Pfr. Bareschau.
Hummelsdorf, einst k. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.
Humnian (im Prach.), abs. Mrhf. bei Stietitz.
Humolowice (183. Budw.), wie Umlowitz.
Humpoletz (130. Čásl.), bei Heraletz incorp. Gut (landtäfl. Hptb. Litt. H. Tom. III. Fol. 233), mit 2091.₉ Joch produkt. Boden, wovon 1241.₇₂ Aecker, 294.₀₀₂ Wiesen, 17.₇₂ Gärten, 132.₆ Hutweiden, 405.₇₂ Wald.
†Humpoletz (134. Čásl.), mit dem Kessel und Anker, dann zwei Heurechen im Wappen, zu 3 Jahr- und Wochmrkt. priv., unter einem Magistrate IV. Klasse über in loco (wie S. 160, Sp. 2), mit sämmtl. Behörden corresp., von Čáslau 9½ St. S. und vom Deutschbrod 3½ St. WSW., auch von Heraletz 1½ St. WNW., hrschft. Schutz-Stadt mit Bräuhs. auf 24 Faß, Brntwnbrnr., Lotto-Kollektur, sub Nr. 234, Tabakverlag zu 96 Trafiken, Rathhs., Apotheke (wie S. 98, Sp. 1), zum „weißen Engel," dann Gasthof zum „goldenen Häring" und „weißen Löwen," dann A. Arnstein. kreuzgwrkt. Baumwollwaarmanfktr. u. Schnittwrhlg., auch Ferd. u. Jos. St. Naprawnik, Ant. u. Vinc. Přihoda, Ph. Wondreys u. Joh. E. Zdeborsky, auch H. Bauer, Gabr. Hellmann, S. Horner Gemscht.-Waarhdlg. nebst bedeut. Tuchmanufktr., 2 Mhlml., 16 Schankw. u. abs. „Dusilow," auch abs. Schönfärbr., Wasmstr., Tuchmacherhaus, Fleischhauerhs., Tuchmachr. u. „na Wobci" ben. Schönfärbr., sowie ½ St. NO., Burgruine „Worlik," auch „Humpoletz" ben. überhaupt, 441 H., 3959 E., 60 akath., 34 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 32, Königg. Diöz., Lipnitz. Vik., Pfarrkirche, Schule, dann akathl. Bethaus und Synagoge mit Schulen, Sanitätsw. besorgt, Pfründlerspital (wie S. 140, Sp. 1) u. seit J. 1827 Armeninstitut ꝛc. 6100 Eingpf. in 9 Ortschft.
Humpoletz (im Čásl.), emph. Mrhf. bei Kostosch.
Humpoletz (im Čásl.), Burg-Ruine bei der gleichnam. Stadt.
Humprecht (388. Bunzl.), hrschftl. Schloß am Dorfe Břez- od. Brzezno auf Kost (wie S. 396, Sp. 1) mit Fasanerie, Förstr., Mrhf. im orientalisch. Baustyle.
Humprecht (im Bunzl.), Burg-Ruine bei Unter-Rokitan.
Humwald (255. Budw.), im Moldauthale nebst abs. „Humwalder" Mahlml. und „Jodelhäuser" auf Krumau und vom Pfarrorte ½ St. NW., Dom.-Dorf, 47 H., 390 E., zu Nr. 25, VII. 83, Pfr. Schönau.
Hünberg (im Prach.), wie oben Heuberg.
Hunčice (360. Pilsn.), s. Hundschitz.
Hundorf (126. Leitm.), nächst ergieb. Kalksteinbrüchen an der Dux. Chaussée auf Schwatz, 1½ St. NNW., Dorf mit Zieglhtt., 57 H., 294 E., zu Nr. 42, II. 42, Pfr. Janigg.
Hundorf (340. Leitm.), nebst abs. „Eichtbüschel" auf Liebeschitz, 2½ St. NNO., Gebirgs-Industrial-Dorf, 38 H., 182 E., zu Nr. 42, IV. 44, Pfr. Konoged.
Hundsbach (im Elbogn.), abs. Gehft. bei Grün.
Hundschitz (360. Pilsn.), nebst abs. Wirthshaus „Prochaska" in der Volkssprache „zum rothen Strumpf" an der Pilsen-Karlsbad. Chaussée auf Lohowa, 1 St. NO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankwirth., Förstr. an der Fasanerie, 34 H., 199 E., zu Nr. 28, VII. 35, Pfr. Wscherau.
Hundshaberlstift (260. Budw.), als „Wozdowa Lhota," am Fuße des Spitzberges auf Krumau, 4½ St. W., Dörfchen, 15 H., 104 E., zu Nr. 25, VII. 84, Pfr. Ogfolderhaid.
Hundsmark (im Klatt.), Mauer-Fragment bei Anger.
Hundsnursch (256. Budw.), nebst abs. „Waldbauer" am Hohenreithwalde als „Korito," auch „Psi" K. auf Krumau und vom Pfarrorte ¾ St. SO., Wanderschul-Dorf, 34 H., 232 E., zu Nr. 25, VII. 85, Pfr. Ober-Haid.
Hundsruch (177. Budw.), auf Hohenfurth, 1½ St. WSW., Dörfchen, 10 H., 71 E., zu Nr 25, VIII. 85, Pfr. Capellen.
Hundstein (202. Leitm.), s. Hohenstein.
Hunetz (im Ber.), abs. Jagdschloß-Baufrgmt. bei Kameyk.
Hungermühl (im Čásl.), bei Linden.
Hungerthurm (im Tab.), bei Neuhaus am alten Schlosse.
Hungertuch (im Leitm.), Gehft. bei Peterswalde.
Hunischgrün (... Elb.), auf Stdtdom. Elbogen und vom Karlsbad, 2 St. W., Dorf, zu Nr. 36, IX. 42, Pfr. Unter-Rodau.
Hunitz (... Saaz.), s. Humitz.
Hunstein (202. Leitm.), s. Hohenstein.
Huntiřž (331. Bunzl.), als „Huntiřow" auf Kleinskal, ¾ St. NO., Dorf, 67 H., 465 E., zu Nr. 36, III. 21, Pfr. Rabsel.
Huntowitz (168. Kauř.), nebst gutsherrl. Ober-Krč. Anthl. auf Pruhonitz, 1½ St. SSO., Dörfchen mit Schankw., 20 H., 170 E., zu Nr. 11, II. 59, Pfr. Popowiček.
Huntow (im Tab.), abs. Förstr. bei Drahoniow.
Huntschitz (360. Pilsn.), s. Hundschitz.
Hur (45. Budw.), auf Frauenberg und von Podhrad 2 St. SO., Dorf mit Schankw., 46 H., 382 E., zu Nr. 25, X. 65, Pfr. Libnitsch.
Hura (im Bunzl.), abs. Förstr. bei Malechowitz.
Hura (im Kauř.), abs. Gehft. bei Mehlhüttel.
Hure (45. Budw.), wie Hur, oben.
Hurek (... Ber.), auch „Hurky" auf Zbirow, 4 St. S., Wald-Dorf, 37 H., 234 E., zu Nr. 28, VI. 50, Pfr. Mauth.
Hurek (43. Budw.), auf Frauenberg und von Podhrad 3½ St. O., Dorf mit Mhlml., Schankw., 52 H., 413 E., zu Nr. 25, X. 67, Pfr. Lischau.

**Hurka** (im Ber.), abs. Gehft. bei Jarkowitz.

**Hurka** (im Ber.), an der Sazawa bei Kosteletz auf Konopischt, 3 St. N., Dörfchen, 11 H., 56 E., zu Nr. 28, IV. 113, Pfr. Beneschau.

**Hůrka** (... Ber.), als „H. hořelice," auch „hořelická" auf Tloskau, 1¼ St. s., Dörfchen, 15 H., 66 E., zu Nr. 28, IV. 114, Pfr. Marschowitz.

**Hurka** (... Ber.), als „H. kapinos" auf Tloskau, ¼ St. s., Dörfchen, 14 H., 76 E., zu Nr. 28, IV. 115, Pfr. Neweklau.

**Hurka** (... Ber.), als „Hurkamühl" auf Tloskau, 1¼ St. o., Dörfchen nebst Mhlml., 9 H., 45 E., zu Nr. 28, IV. 116, Pfr. Marschowitz.

**Hurka** (43. Budw.), wie Hurek.

**Hurka** (254. Budw.), wie Stuben.

†**Hurka** (47. Budw.), als „Bilá," wie „Weiß-H."

†**Hurka** (96. Budw.), als „Blau-" wie „Modrá-H." auf Bzy-Wittingau, 5¾ St. NW., Pfarr-Dorf, 22 H., 183 E., zu Nr. 25, IX. 48, Budweis. Diöz., Soběslauer Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1500 Eingepfr. in 9 Ortschft. nächst Wesely.

†**Hurka** (47. Budw.), als „Weiß-H." nebst „Hurecky-"Teichmühle auf Frauenberg und von Podhrad 3¼ St. NW., Pfarr-Dörfchen mit Schankw., 11 H., 68 E., zu Nr. 25, X. 66, Budweis. Diöz., Frauenberg. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2620 Eingepfr. in 13 Ortschf. nächst Budweis.

**Hurka** (98. Budw.), als „bei Zborow" oder H. „u Zborowa" nebst abs. „Čulka" auf Wittingau, 4 St. WSW., Dörfch., 20 H., 104 E., zu Nr. 25, IX. 47, Pfr. Driesendorf.

**Hurka** (im Časl.), Dom.-Häusr. bei Libitz.

**Hurka** (im Časl.), abs. Mrhf. bei Podhoritz.

**Hurka** (im Časl.), abs. Wrthsh. bei Hoyeschin.

**Hurka** (96. Chrud.), auf Rossitz und vom Pfarrorte ½ St. W., Dörfchen, 18 H., 93 E., zu Nr. 21, III. 52, Pfr. Wčelakow.

**Hurka** (267. Chrud.), auf Raffaberg, 1¼ St. WNW., Dörfchen, 20 H., 119 E., 1 akathol. Fam., zu Nr. 21, I. 53, Pfr. Bojanow.

**Hurka** (87. Kauř.), incorp. Gut bei Tworschowitz.

**Hurka** (89. Kauř.), als gleichn. hrschftl. Tloskau. Ortsanthl. auf Tworschowitz, ½ St. W., Dörfch. mit Mrhf., Förstr., Mhlml., 4 H., 15 E., zu Nr. 11, IV. 59, Pfr. Marchowitz.

**Hurka** (266. Klatt.), auf Miecholup, 1 St. oso., Dörfchen, 13 H., 78 E., zu Nr. 35, III. 61, Pfr. Niemtschitz.

**Hurka** (im Klatt.), abs. Badanstlt. bei Břeskowitz.

**Hurka** (im Pilsn.), Burgb.-Frgmt. bei Littitz.

**Hurka** (im Prach.), abs. Gehft. zum Stadler Ger. der k. Waldhwozd.

**Hurka** (... Saaz.), s. Horkau.

**Hurka** (69. Tab.), auf Gistebnitz, ½ St. sso., Dorf mit abs. „w Lukly" Wasmstr. und „Pazderny," Förstr., 27 H., 166 E., zu Nr. 11, V. 65, Pfr. Amtsort.

**Hurka** (im Tab.), abs. Förstr. bei Oberzerekwe.

**Hurkach** (im Prach.), als „w H.," abs. Förstr. bei Smrkowitz.

**Hurkach** (im Tab.), als „w H.," Dom.-Ansiedlung bei Prosetsch.

**Hurkahäusel** (im Klatt.), abs. Gehöft. bei Petrowitz.

**Hurkau** (322. Pilsn.), nächst Mühlsteinbrch. auf Plaß, 3½ St. w., Dorf mit Mhlml., 35 H., 242 E., zu Nr. 28, VIII. 55, Pfr. Cžihana.

†**Hurkenthal** (im Prach.), sonst „Böhmischhütte," abs. Gehöfte mit der St. Vincenzkirche sammt Gruftkapll., Schule, dann G. Chr. Abele sel. Söhne Spiegel- und Tafelglasfabriks-Gebäuden am „Seebach" und 1 St. NW. von Stubenbach auch 4 St. SW. vom Amtsorte Langendorf im Neustadler Gr. der k. Waldhwozd, zu Nr. 25, VI. 21, Pfr. St. Maurenzen.

**Hurkenthal** (im Prach.), als „Alt-H." im Thale zwischen den „Hohenstock-" und „Hurkenthalerriegel" am Seebache abs. Gehöft. mit Mhlml., Brtsg. wie oben.

**Hurkenthal** (im Prach.), als „Neu-H." am Weißbache mit dem gutsherrlich. Schlößchen und der obb. Fabrk., auch Mahlml., Brtsg. und abs. Gehft. wie oben.

**Hurky** (... Ber.), wie Hurek, oben.

**Hurky** (im Prach.), als „w H.," abs. Chalupw. bei Smrkowitz.

**Hůrky** (... Saaz.), auf Liboritz wie (S. 255, Sp. 2), bei Bergwerk.

**Hurr** (45. Budw.), wie Hur, oben.

**Hurrek** (43. Budw.), wie Hurek, oben.

**Hurschippen** (161. Budw.), wie (S. 151, Sp. 1) bei Auerscheppe.

**Hurschk** (260. Pilsn.), auf Tepel, 1 St. NNW., Filschul.-Dorf mit einem Sauerbrunnen, 26 H., 160 E., zu Nr. 35, II. 50, Pfr. im Amtsort.

**Hurz** (299. Pilsn.), an der Luditz. Chaussée auf Preitenstein, 1 St. NNW., Dorf mit Schankw., Mhlml., 36 H., 190 E., zu Nr. 28, VIII. 56, Pfr. Lukowa.

**Hurz** (283. Pilsn.), nebst abs. „Luckahäusel" an der Tepel. Chaussée auf Weseritz, 1 St. w., Dorf, 36 H., 210 E., zu Nr. 28, VIII. 57, Pfr. Tschelief oder Čeliw.

**Hus** (im Prach.), Burg-Ruine bei Christelschlag.

**Husa** (im Časl.), abs. Wrthsh. bei St. Nikolai.

**Husa diwoká** (221. Bunzl.), als „wilde Gans" nächst der Reichenberg. Chaussée auf Swigan, 1½ St. NNO., Dorf mit Dom.-Schankw., 28 H., 167 E., zu Nr. 36, I. 66, Pfr. Laštiboritz und Laukow.

**Husarenmühl** (im Pilsn.), bei Kladrau.

**Husaweč** (im Bidž.), Burg-Ruine bei Lhota pařeška.

**Husch** (im Prach.), abs. Gehft. im Stadler Ger. der k. Waldhwozd.

H†**uschitz** (351. Prach.), nebst abs. „Zigeuner-" und „Machomühl" auf Winterberg, 1¾ St. o., Pfarrlokalie-Dorf, 31 H., 274 E., zu Nr. 25, I. 52, Budw. Diöz., Prachatitz. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1000 Eingepfrt. in 6 Ortschft. nächst Amtsort.

**Huschowsky** (... Ber.), auf Dobřisch, incorp. Lehen-Hof, s. im Verzeichniß der Lehen.

†Husinec (352. Prach.), s. Hussinetz.
Husinetz (173. Rak.), s. Husynetz.
Hussa (221. Bunzl.), wie Husa diwoká.
Husylhota (14. Bunzl.), auf Stadtdom. Jungbunzlau, 1½ St. NO., auch St. Annenkapellen-Dorf mit emph. Mrhf., Förstr., 39 H., 204 E., zu Nr. 36, VIII. 42, Pfr. Amtsort.
†Husice (351. Prach.), s. Huschitz.
†Hussinetz (352. Prach.), am linken „Flanitzbach-" Ufer nächst dem „Weyrowèice" Berge und der Felsenhöhe „Hradek" mit Verschanzgsfrgmt. das, ein Schiff mit dem segenspenden heil. Nikolaus im Wappen, zu 6 Jahr- u. Samstäg. Wochmrkt. priv., unter einem seit J. 1824 nach IV. Klasse reglrt. Magistrate über [-] Prachatitz (wie S. 27, Sp. 1), mit sämmtlichen Behörden corresp., auf Winterberg, 3 St. O., Städtchen conserb. Marktfl., auch Geburtsort des Johann Huß, mit Rathhs., Gasthf., R. Lederer. Gem.-Waarhdlg. und übrigen Gewerb., zu Nr. 25, I. 51, Budw., Diöz., Prachatitz. Vik., zur Pfarrkirche, Schule, Pfründlerspital, Armeninstitut ꝛc., 1500 Eingpf. in 3 Ortschft.
†Hussitendörfel (55. Rak.), s. Kwilitz.
†Husstice (351. Prach.), s. Huschitz.
Hustilař (. . . Ber.), auf Chlumetz, 2 St. SO., Dörfchen nebst Mhlml., 10 H., 66 E., zu Nr. 28, IV. 117, Pfr. Rechwalitz.
Hustiřan (63. Kön.), auf Smiřitz, 1½ St. NNW., Dorf mit Schankw., Mhlml., 65 H., 458 E., 3 akathol. Famil., zu Nr. 18, VII. 43, Pfr. Chotěborek.
†Husnitz (352. Prach.), s. Hussinetz.
Hussylhota (14. Bunzl.), auf Stadtdom. Jungbunzlau, s. Husylhota.
Husynetz (173. Rak.), an der Moldau, ½ St. NNW., Dörfchen mit Schankwirth., Mahlml., 15 H., 77 E., zu Nr. 28, II. 68, Pfr. Groß-Kletzan.
Huť (im Leitm.), abs. Mhlml. bei Taucherschin.
Hut (im Pilsn.), abs. Gehft. bei Tereschau.
Huť (34. Tab.), s. Eisenhammer.
Hutberg (189. Kön.), am S. Abhange der gleichnamig. Höhe und Braunau. Chaussée auf Politz, 1½ St. N., Dorf mit Förstr., Schankw., 55 H., 401 E., zu Nr. 18, IX. 30, Pfr. Amtsort und Schule in Pikau.
Hutfabrkt. wo die E. Kriese. in Prag bei der Wien. Ausstellung 1845 mit der bronzn. Medll. ausgezchnt. worden, ebenso die J. Muck. daselbst mit Ehrenvoller Erwähnung, dann die J. Polatschek. in Münchengrätz als betheil. zu benennen ꝛc. wie (S. 85—87 sub c.) oben.
Hutědolnj (159. Tab.), s. Glashütten, als „Unter-G."
Hutěhornj (160. Tab.), s. Glashütten als „Ober-G."
Hutěnowý (160. Tab.), s. Glashütten als auch „Neuhütte."
Hutie (. . . Ber.), als „Hutě" oder „Glashütten" sammt „Wrbietin" auf Tloskau, 3½ St. O., Dörfchen mit ehemalig. Glasfabr., 17 H., 117 E., zu Nr. 28, IV. 118, Pfr. Bistritz.

Hutie (im Chrud.), auf Kreyb. Karte so ben. Einscht. als frühr. Eisenhüttenwrk. „Petz," ½ St. SW. von und bei Wüst-Kamenitz.
Hutie (34. Tab.), s. Eisenhammer.
†Hutieddynie (112. Klatt.), als [posthorn] Neugedein, s. d.
Hutj (im Časl.), auch „Hüttenhof" abs. Mrhf. bei Sasau.
Hutj (im Časl.), Dom.-Ansiedlg. bei Neudorf.
Hutj (im Prach.), abs. Gehft. bei Lom.
Hutischin (Prach.), abs. Gehft. bei Rothseifen.
Huikarlowá (. . . Ber.), wie Karlshütten auf Königshof.
Hutmann (im Pilsn.), abs. Schäfr. bei Neu-Mitrowitz.
Hutmutie (im Bunzl.), emph. Wirthschftshf. bei Rakaus.
Hutsch (251. Časl.), auf Studenetz, ½ St. NO., Dörfchen, 15 H., 93 E., zu Nr. 21, VIII. 33, Pfr. Ober-Studenetz.
Hutschitz (89. Prach.), nebst herrschaftl. Březnitz. Antheil auf Drahenitz, ¾ St. NW., Dorf mit Schankw., 67 H., 433, E., zu Nr. 25, II. 52, Pfr. Bubowitz.
Hutschitz (341. Prach.), s. Huschitz.
Huiklená (. . . Ber.), wie Glashütten.
Huiklená (. . . Ber.), wie Hutie.
Huiklená (. . . Ber.), wie Glashütten.
Huistará (. . . Ber.), wie Althütten.
Hüttelmühl (im Prach.), bei Buchwald.
Hütten (im Bidž.), herrschaftl. Schloßbzrk. bei Hermanseifen.
Hütten (im Bidž.), als „bei der Hütte," abs. Gehft. bei Witkowitz.
Hütten (im Prach.), s. Grünberghütte.
Hütten (im Tab.), Silber- u. Blei-Schmelzwrk. bei Dobronitz.
Hüttenberg (im Bunzl.), abs. Gehöft. bei Přichowitz.
Hüttenberg (258. Kön.), nebst abs. „Deschnayerhöfel" an der „Luisenlehne" auf Reichenau und vom Pfarrorte ½ St. N. Dorf, 27, H., 174 E., zu Nr. 18, V. 44, Pfr. Deschney.
†Huttendorf (181. und 199. Bidž.), als „Zalesni Lhota" auf Forst-Studenetz, ¾ St. NO mit „Neuwelt" oder den „Brannaer Häusern" zu Starkenbach gehör. St. Joh. Nep. Filialkirchen- und Schul-Dorf, 181 H., 1137 E., zu Nr. 18, III. 36, Pfr. Studenetz.
†Huttendorf (166. Kön.), wie ob., Hottendorf.
Hüttenhof (im Prach.), bei Korkushütten.
Hutti (202. Chrud.), wie Hutty.
Hüttmannsgrün (im Elbogn.), abs. Förstr. auf Hauenstein.
Hüttenhof (253. Budw.), am Hochficht-Abhgr. u. Flößkanale nebst den Reischelberg. Alp-Hirtenhäusr. auf Krumau und vom Pfarrorte ½ St. NNW., Dom.-Dorf mit emph. Mrhf., Mhlml., Walke, 62 H., 549 E., zu Nr. 25, VII. 86, Pfr. Glöckelberg.
Hüttenhof (im Časl.), abs. Mrhf. bei Sasau.
Hüttenhöfel (im Časl.), abs. Maierhof bei Neudorf.

Hüttenmühl (im Prach.), zum St. Katharina Ger. der k. Waldhwozd.
Hüttenschenk (im Saaz.), bei Görkau.
Huttowies (190. Leitm.), auf Türmitz und von Prödlitz ¾ St. so, Gebirgs-Dorf, 33 H., 181 E., zu Nr. 42, III. 36, Pfr. Türmitz.
Huttstadt (im Prach.), abs. Gehft. im Hammerer Ger. der k. Waldhwozd.
Huttung (im Leitm.), nebst Bleichr., Schankw., abs. Gehft. bei Rumburg.
Hutty (202. Chrud.), nächst Graphitgruben in felsiger Waldgegd. auf Swojanow, 1 St. sso., Dörfchen mit Mhlml. im Thale, 12 H., 76 E., zu Nr. 21, VI. 42, Pfr. Amtsort.
Hutzka oder -ke (338. Leitm.), am n. „Geltsch-" Fuße auf Liebeschitz, 1 St. n., Dorf, 24 H., 126 E., zu Nr. 42, IV. 45, Pfr. Lewin.
Hwězda (90. Kön.), s. Stern.
Hwězda (71. Rak.), s. Stern.
Hwězdář (im Budw.), abs. Gehft. bei Goldenkron, Pfr. Černitz.
Hwězdonitz (113. Kauř.), sonst „Wiestonitz" links an der Sazawa auf Kammerburg, ¼ St. nw., Dorf mit Mhlml., 23 H., 72 E., zu Nr. 11, II. 60, Pfr. Kozerad.
Hwizdal (im Budw.), bei Hammerdorf.
Hwizdalka (im Budw.), abs. Gehft. bei Stiels.
Hwizdalka (im Klatt.), abs. Dom.-Ansiedlg. bei Ondře- und Ondřegowitz.
Hwizdalka (im Klatt.), abs. Wohnhäusr. bei Taus als Vorstadt bez.
Hwizdalka (88. Klatt.), auf Bistritz, 1¼ St. no., Dörfchen, 20 H., 141 E., zu Nr. 35, IV. 81, Pfr. Janowitz.
Hwizdalka (im Prach.), abs. Wirthsh. bei Franzdorf.
Hwizdalky (im Tab.), abs. Gehft. bei Borowan.
†Hwozd (292. Rak.), auf Pürglitz-Kruschowitz u. vom Pfarrorte ½ St. nw., einst. Pfarr-, jetzt St. Joh. Bapt. Filkrch.-Dorf, 25 H., 144 E., zu Nr. 28, III. 43, Pfr. Groß-Augezd.
Hwozda (308. Pilsn.), s. Foslau.
†Hwožďan (148. Prach.), s. Hwoždian.
Hwozdey (. . . Ber.), auf Hořewitz, 1 St. ssw., Dorf, 47 H., 297 E., zu Nr. 28, VI. 51, Pfr. Mrtnik.
Hwozdey (. . . Ber.), auf Konopischt, 2 St. n., Dörfch. am linken Sazawaufer, 17 H., 98 E., zu Nr. 28, IV. 119, Pfr. Poritsch.
Hwozdey (84. Budw.), auf Wittingau, 2¼ St. w., Dorf, 21 H., 150 E., zu Nr. 25, IX. 49, Pfr. Stěpanowitz.
†Hwoždian (148. Prach.), nebst abs. „Ja- oder Gawor" Einschl. mit St. Marien-, einst Wallfahrts-Mutter-Gottes-Kapelle am gleichnamig. Berge auf Schlüsselburg, 2 St. n., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 83 H., 538 E., zu Nr. 25, IV. 43, Budw. Diöz., Blatna. Vik., zur Kirche, Schule rc., 2750 Eingepf. in 9 Ortschaft. nächst ♡ Blatna.
Hwoždian (397. Prach.), nächst der Budweiser Chaussée auf Libiegitz, ¼ St. n., Dorf mit Schankw., 36 H., 210 E., zu Nr. 25, I. 53, Pfr. Cheltschitz.
Hwozdian (33. Tab.), an der Moldautheiner Chaussée auf Bechin, ¾ St. ssw., Filialschul-Dorf mit Schankw., Hegrhs., abs. Förstr. am „Dammhirschgarten" und abs. „Eichberg" Hegerhs., als „Dubowy Wrch," 74 H., 481 E., zu Nr. 11, V. 66, Pfr. Amtsort.
Hwoznitz (. . . Ber.), an einer Bergebene auf Slap, ½ St. n., Dorf, 41 H., 257 E., zu Nr. 28, V. 71, Pfr. St. Kilian.
†Hylwaty (159. Chrud.), wie Hilbeten.

# J.

Die topographische J-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obben. deutschen Vocal und Consonanten beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgs-Züge und Höhen, Thäler rc., vorerst vom Jawornik-Berge bis zur Seehöhe von Jungferteinitz, in der Höhentafel (S. 65, Sp. 3) an 22 Punkte nach, wozu noch als orographische Detail's im „Bergealbum" beim Ber. Kr. die St. Iwan Felsenschlucht u. Höhle vom Kalksinter rc., dann beim Bidž. Kr. der Jalscheberg auf Starkenbach u. ff. bis Johannesthal auf Wildschütz; beim Budw. Kr. vom Janko-Berge auf Krumau, dem nw. Zuge des Planskter Gebirges angehörend bis Jokes-Berg ebendaselbst zwischen dem Schattenberge u. Gabrielsteine; beim Bunzl. Kr. vom Jaberlich auf Reichenberg, einem Vorsprung des Jeschkengebirges bis Iserkamm als „Mittel-J." auf Friedland; beim Časl. Kr. vom Janowitzer Berge auf Polna, welcher in Kreybich's Karte unrichtig als „Blaschkow" im o. von Janowitz bezeichnet ist rc., wie beim Chrud. Kr. bis Johannisberg auf Choltitz mit 10000 Stück veredelt. Obstbäumen angepflanzt; dann beim Elbogn. u. ff. vom Jahrgang-Berge bei Platten, bis beim Kauř. Kr. vom Jankauer Gebirge als „Jankowsky Hory" Urschiefer mit Granitstücken und Kalksteinlagern enthltnd. u. ff.; beim Königg. Kr. von der Jägerkoppe auf Braunau, ähnlich dem (S. 280, Sp. 1) oben beschr. Biberstein daselbst bis zur „Jungfrau," einer Felsenmasse im Adersbach. Steinwalde (S. 15, Sp. 2) daselbst; beim Leitm. Kr. vom Jedwina-Basaltberge nächst Lochtschitz im s. auf Kulm u. ff., bis beim Pilsn. Kr. und Prach. Kr. wieder vom Jahrnik-Berge bei Pisek bis zum Iwowitz auf Skalitz; dann im Rak. Kr. u. ff. im Saaz. Kr. der Jesuitengarten-Berg bei Kommotau bis Johannisfeuer- auch „Allee-" Berg an der Chaussée bei Eisenberg, mit einer Votiv-Kapll. am Platze, wo Weiland Graf Ulrich Felix von Lobkowitz beim Orkan im J. 1722 von einem Eichenklotze erschlagen worden u. ff. bis beim Tab. Kr. das Jungwoschitzer Gebirge im n., mit den hohen Hügeln des Harzwaldes sw. von Giřitz als letzter Ausläufer desselben.

In chorographischer Hinsicht sind folgende J-Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| Ort | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Jablona im Ber. Kr. unter | 49° | 47' | 0'' | der Breite, | 32° | 3' | 15'' | der Länge. |
| Jentschowitz. Hof - Tab. - - | 49 | 28 | 37 | - - | 31 | 59 | 49 | - - |
| Jeschkenberg - Bunzl. - - | 50 | 44 | 2 | - - | 32 | 39 | 3 | - - |
| Jessenitz - Kauř. - - | 49 | 58 | 11 | - - | 32 | 10 | 55 | - - |
| Johann Nep. St., Kapelle bei Switschin, Bidž. Kr. unter | 50 | 27 | 22 | - - | 33 | 21 | 40 | - - |
| Johann Bapt. St., Fil.-Kirche bei Brenn, Bunzl. Kr. unter | 50 | 39 | 32 | - - | 32 | 20 | 35 | - - |
| Johann Bapt. St., Kapelle bei Trautenau im Kön. Kr. unter | 50 | 33 | 26 | - - | 33 | 34 | 50 | - - |
| Jungbunzlau im Bunzl. Kr. unter | 50 | 24 | 50 | - - | 32 | 34 | 12 | - - |

Von meteorologischen Beobachtungs-Orten findet sich vorzugsweise Jungbunzlau vor, dessen mittlere Jahreswärme mit 7.$_5$° Reaum. notirt wird.

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" wie im Ber. Kr. die „Jamaika" engl. Parkanlagen auf Hořowitz bei Wista v. Kostela sammt Drazowka-Förstr. dann Waldpromenade „Johannesruhe" bei Hluboš u. ff.; im Bidž. Kr. das Jahodner Rev. auf Miletjn u. ff. bis Johannesbrunner auf Hermannseifen; im Budw. Kr. vom Jakulo-Rev. auf Gratzen bis „Jesuitenwald" auf Stadtdom. Krumau bei Vorder-Heuraffel; im Bunzl. Kr. vom Jabkenitz. Rev. auf Dobrawitz bis Jeschkener sammt Oschitz. Abthlg. auf Böhmisch-Aicha; im Časl. Kr. vom Janowitzer Rev. auf Rothjanowitz, welches daselbst an 420 Klftr. weich. Holz jährl. liefert, bis Jšbitz, wie (S. 526.) beim Diekanowitz. Rev. auf Unter-Kralowitz; im Chrud. Kr. vom Jamneyer wie (S. 337, Sp. 2) beim Böhmischtrüban. Rev. auf Landskron bis Jvina-Waldstrck. auf Rossitz; im Kauř. Kr. vom Jankauer Rev. auf gleichn. Dom., wo der jährl. Holzschlag an 1500 Klftr. weich. u. 10 Klftr. hart. beträgt, bis Jaworniker auf Wlaschim wie oben (S. 341, Sp. 1) vom Boliner Rev. bemrkt.; im Klatt. Kr. von der Jadelloh-Waldstrck. wie (S. 527, Z. 2) beim Dirmauler Wald auf Grafenried u. ff.; dann im Königg. Kr. vom Jahodower Rev. auf Reichenau wie das Deschnayer (S. 527, Z. 14) bis Jenkowitzer auf Opočno wie das Daubrawitzer (S. 527, Z. 10) oben; im Leitm. Kr. vom Jagdhauser Rev. im Hochgebirge auf Liebshausen u. ff.; im Pilsn. Kr. zum Inselthal-Rev. auf Tachau, wie (S. 355, Sp. 2) bei Brand u. ff.; im Prach. Kr. vom Jakowitz-Rev. auf Watietitz bis zu der mit Gestrüppe besetzt. Iwowa-Strecke auf Bratronitz; im Rak. Kr. vom Senioveser Rev. am gleichn. Dom. u. ff., bis im Saaz. Kr. vom Jägerhausbusch, der Eichenwald-Buschstrecke auf Schönhof u. ff., bis im Tab. Kr. zum Wald „Jankowsko" mit starken Buchen gemischt wie oben (S. 470, Sp. 2) beim Chaustnik. Rev. angeführt.

Die hydrographischen Detail's finden sich im „Gewässeralbum" vor beim Bidž. Kr. der Jakober Weiher bei Dimokur u. ff. bis Johannesbach auf Wildschütz, der unterhalb Freiheit in die Aupa mündet; beim Budw. Kr. vom Jakuler-Weiher auf Gratzen bis Judengräber trkngl. Teich auf Wittingau; beim Bunzl. Kr. vom Jellenitzer Bach auf Lieblitz, der von Kokořin herab, dann unterhalb Melnik in die Elbe mündet rc., bis Jungfernbach auf Gabel, am Falkenberge entspr. bei Niemes in die Pulsnitz mündend; beim Časl. Kr. vom Jägerteichel auf Žleb bei Žiak bis Iwo-Teich auf Neuhof; beim Chrud. Kr. vom Janowsky-Weiher auf Bistrau bis Jelineker Teich auf Polička; beim Kauř. Kr. vom Streckteich „Jan" auf Schwarzkosteletz bis Iser, welche aus dem Bunzl. Kr. bei dem Dorfe Kochanek in das Gebiet der Hrschft. Brandeis eintritt, und im s. Richtung ihren Lauf bis zu seinem Ende zwischen den Dörfern Neu-Westetz und Karany fortsetzt, wo sie gegenüber von Tauschim in die Elbe mündet u. ff. auch „Judenteich" auf Chotieschan wie (S. 515, Sp. 1) vom Cisař; beim Klatt. Kr. vom Jankerteich bei Biadl auf Merklin bis St. Johann-Weiher bei Ptenin; beim Königg. Kr. vom Jokobsbrunnen als Heilquelle bei Nachod bis Jenkowitzer Weiher auf Opočno u. Jeschketeich auf Gradlitz: beim Leitm. Kr. vom Johnsbach auf Böhm. Kamnitz sonst „Weißbach" u. ff. bis beim Pilsn. Kr. vom Johanniteich bei Sittna auf Stdtdom. Mies u. ff. bis Jordanek auf Radnitz am Přiwitietzer Mrhf. daselbst; beim Prach. Kr. vom Jägerhauser-Weiher bei Netolitz, dann Streckteich Jakubowsky auf Worlik bei Kralowa Lhota bis Jordenek bei Tauschkow; beim Rak. Kr. vom Jeniowescr Weiher am dortigen Mrhf. bis Inspach auf Tachlowitz; beim Saaz. Kr. vom Jehnitzer Weiher auf Petersburg u. ff., bis beim Tab. Kr. zum Teich Jordan, dicht im N. der Stdt. Tabor, welche er mittelst einer hydraulischen Maschine mit Wasser versorgt. — Ueber den jährl. Fischertrag und im Allgm. über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse u. Bäche liefern, s. unt. „Animal-Rohprod.-Erzeugung" (S. 72 — 75) in sämmtl. vorben. Kreisen von Böhmen.

---

Jaberlich (236. Bunzl.), als „Jawornik', am O. Abhange des Raschenberges auf Böhm. Aicha 1¼ St. NO., Dorf, 64 H., 442 E., zu Nr. 36, II. 60, Pfr. Langenbruck.

†Jabkenitz (42. Bunzl.), auf Dobrawitz 1¼ St. SSO., auch St. Marie Geb. Filkrch. u. Schul-Dorf mit Förstr., 57 H., 416 E., zu Nr. 36, VIII. 43, Pfr. Reischitz.

**Jablana** (... Ber.), auf Dobřisch 4 St. s., Dorf, 40 H., 78 E., zu Nr. 28, V. 72, Pfr. Unterhbitt.

**Jablečno** (... Ber.), auf Zbirow 1 St. N., Dorf, nebst abs. Hegrhs. „Krhautow," 27 H., 216 E., zu Nr. 28, VI. 52, Pfr. Drahno-Augezd.

**Jabletschna** (... Ber.), s. Jablečno.

**Jablon** (... Elb.), auf Chiesch u. vom Liebkowitz 2 St. s., Dorf, zu Nr. 35, X. 34, Pfr. Rabenstein.

**Jablona** (... Ber.), sammt incorp. Neiluk, Allodial-Gut bei $4\frac{3}{4}$ und $10\frac{3}{4}$ Ansäßkt., 34.000 und 78.000 fl. frühr. Schätzw. $4\frac{3}{4}$ und 5 M. von Prag, mit 5 Ortschft. zu Nr. 28, V. conserb. u. das Directr. Amt im gleichnam. Orte über Beraun (wie S. 39, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Dieses Allod. im N. des Krs. am rechten Moldau-Ufer, mit den Gränzdom. im O. an Tloskau, im s. an Krchleb u. Raditsch, im W. an den gen. Strom und im N. an Leschan, bei $1133._{57}$ Joch prodkt. Oberfläche, wovon $566._{68}$ Aecker, $42._{17}$ Wiesen, $10._{72}$ Gärten, $100._{18}$ Hutweiden, $413._{75}$ Wald.

**Jablona** (... Ber.), auch „Gablaná" sammt Schloßbzrk. am gleichn. Dom. Amtsort und von Prag 10 St. s., Dorf auch Verzehrungssteuer-Perceptionsamt von 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 2 Fleischern, mit 2 Teichmhl., 29 H., 203 E., zu Nr. 28, V. 74, Pfr. Bielitz.

**Jablona** (im Ber.), in einem freundlichen Thale hrschftl. Schloß an einem großartigen Garten mit englischem Park 2c., sammt den Direct. Amtskanzl., Mrhf., Schäfr. u. a. Oek. Gebäuden beim obbn. Amtsorte.

**†Jablona** (269. Bunzl.), Municip. Stadt-Pfrsprngl. u. Vikariatsbzrk., s. Gabel.

**Jablonetz** (... Ber.), auf Dobřisch 3 St. SSO., Dörfchen, 13 H., 74 E., zu Nr. 28, V. 73, Pfr. Wermeřitz.

**†Jablonetz** (176. Bidz.), auf Starkenbach $2\frac{1}{4}$ St. N., einst Cisterzienserkloster- jetzt Pfarr-Dorf nebst der J. Slawik. Leinwand- u. Zwirnbleichr., Mhlml. 102 H., 772 E., zu Nr. 36, X. 22, Königgr. Diöz., Hohenelb. Vik., zur Kirche, Schule 2c., 2990 Eingepfrt. in 9 Ortschaft. nächst im Amtsorte.

**Jablonitz** (119. Leitm.), landtfl. Gut der Stadtgemeinde Bilin mit 1 Ortschft. zu Nr. 42, II. conserb. u. die Amtsverwaltung sammt Justzrk. beim k. Magistrate zu Bilin über in loco (wie S. 169, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. Dieses Dom. zwischen Kosel u. Liebshausen gelegen, bei $495._{68}$ Joch prdkt. Boden, wovon $423._{54}$ Aecker, $1._{5}$ Wiesen, $8._{9}$ Gärten, $24._{3}$ Hutweiden, $0._{08}$ Wald.

**†Jablonitz** (119. Leitm.), auf gleichnam. Bilin. Stadtdom. $2\frac{1}{2}$ St. SSO., auch St. Wenzelkapell. Dorf mit Mrhf., Windmhl., 46 H., 243 E., zu Nr. 42, II. 43, Pfr. Kosel.

**Jabodna** (im Bidz.), auf Miletin $\frac{3}{4}$ St. W., u. von Hořitz $1\frac{1}{4}$ St. N., Gehft. bei Dobesch.

**Jabrlich** (236. Bunzl.), s. Jaberlich.

**Jackelmühle** (im Elb.), bei Asch.

**Jägerdörfel** (265. Bunzl.), auf Reichstadt an dem durch seine Fernsicht ausgezchnt. „Mittagsberg" nebst Förstr. bef. Ortsabthl. bei Oberlichtenwalde, s. d.

**Jägerhaus** (im Prach.), Gehft. bei Wallern.

**Jägerhäuser** (357. Prach.), auf Winterberg wie (S. 583, Sp. 2) bei Ferchenhaid.

**†Jägersdorf** (297. Leitm.), auf Ober-Liebich $\frac{1}{4}$ St. O., auch (Eremit Peregrin Böhm.-) Kapellen-Dorf, 46 H., 256 E., zu Nr. 42, VI. 19, Pfr. Amtsort.

**Jahn** (im Budw.), auf Wittingau Rust. Bauernhof bei Luttau.

**†Jahnsdorf** (185. Chrud.), s. Jansdorf.

**Jahodau** (266. Časl.), als „Jahodow" auf Chotěboř 1 St. s., Dörfchen, 16 H., 102 E., zu Nr. 21, VIII. 34, Pfr. Amtsort.

**Jahodow** (259. Kön.), auf Reichenau und vom Pfarrorte 1 St. NNO., Gebirgs-Dorf, 38 H., 241 E., zu Nr. 18, V. 45, Pfr. Wamberg.

**Jäkelsthal** (im Bunzl.), auch „Neufriedland" am Rösselsberge bef. Vorstadt bei Friedland s. d.

**†Jakob, St.** (332. Časl.), auch „St. Jakobidorf" als *Mons St. Jakobi*, Swatý Jakub auf Neuhof, $\frac{1}{2}$ St. SO., einst Pfarr-, jetzt Filialkirchen-Dorf am „Kleynar-"Bache, 64 H., 483 E., zu Nr. 11, IX. 36, Pfr. Cirkwitz.

**Jakob, St.** (im Prach.), a. Berge Pučanka, Filialkirche bei Heyna od. Chegna auf Horazdiowitz.

**Jakob, St.** (im Tab.), gesprt. Kirche auf einem Hügel bei Neuhaus, der Sage nach, mit einem unterirdischen Gange in die Burg.

**Jakoberhegerhaus** (im Časl.), auf Neuhof, Einschl. bei Cirkwitz.

**Jakobermühle** (im Bidz.), bei Königstädtel.

**Jakobihof** (im Kön.), emph. Mrhf. bei Neuhof auf Neustadt.

**Jakobinerthurm** (im Budw.), einst. muthmaßl. Burgverließ-Baufrgmt. bei Rosenberg.

**Jakobi, St.** (im Elb.), auf Falkenau, Eisenstein-Zechhs. bei Kloben.

**Jakobi, St.** (im Pilsn.), Eisenstein-Zechhs. auf Rokitzan.

**Jakobitka** (im Kauř.), am vorm. „Canal.-," jetzt „Zdekauer. Garten" bei Prag, weinbergämtlich. Landhaus zur Pfr. Wolschan. heil. Feld.

**Jakobitz** (im Prach.), auf Watietitz, abs. Förstr. bei Pawinow.

**Jakobsmühle** (im Pilsn.), bei Plan.

**Jakobsthal** (im Ber.), bei Lochowitz, abs. E. Winternitz. Papierfbrk. jährl. 500 Ries Schreib- und Druckp. erzgb.

**Jakobowalhota** (202. Chrud.), s. Lhota.

**Jakschimühl** (im Budw.), bei Althütten.

**Jakuben** (237. Leitm.), auf Tetschen, $1\frac{3}{4}$ St. s., Dörfchen, 23 H., 120 E., zu Nr. 42, V. 35, Pfr. Neschwitz.

**†Jakubowitz, ‑ce** (161. Chrud.), s. Jokelsdorf.

**Jakubin** (213. Tab.), auf Serowitz, 1 St. N., Dörfch., 24 H., 132 E., zu Nr. 11, VII. 60, Pfr. Amtsort und Schule, Častrow.

**Jakubowitz, ‑ce** (289. Časl.), auf Wilimow und von Kloster $\frac{1}{2}$ St. SSW., Dorf mit Schankw., 24 H., 112 E., zu Nr. 21, X. 45, Pfr. Amtsort.

**Jakule** (im Budw.), auf Gratzen, abs. Förstr. und bezügl. Lehrinstitut nächst der „Jakuler" vormal. Parquetenfabr., Brtsg. und Wagenschmiererzeug. „bei Jakule," 1 St. NO., von und zu Böhmdorf.

**Jalowey** (im Budw.), einscht. Waldchaluppw. bei Zaltitz.

**Jalowezina** (im Časl.), auf Lipnitz, Dom.-Ansiedlg. wie „Galowčj" bei Budikau.

**Jami** (259. Kön.), s. Jammy.

**Jamirn** (151. Budw.), s. Jarmirn.

**Jamles** (269. Budw.), als „Jamney" auf Krumau, 3 St. ONO., Dörfchen, nächst Kalksteinbrüchen, 19 H., 149 E., zu Nr. 25, VII. 87, Pfr. Payreschau.

**Jammerthal** (im Bidž.), auf Starkenbach, im Thale zwischen Waldg. liegende Ortsabthlg. von Gestřaby s. d.

**Jammy** (259. Kön.), auf Reichenau, ¼ St. s., Dörfch. nebst Mrhf. „Bezděkow," 20 H., 124 E., zu Nr. 18, V. 46, Pfr. Amtsort und Wamberg.

**†Jamnay** (im Chrud. u. Pilsn.), wie Jamney.

**†Jamney** (162. Chrud.), auf Landskron, 3½ St. N., auch St. Dreifaltigkeits-Kapellen- u. Filialschul-Dorf nebst Förstr., 186 H., 1212 E., zu Nr. 21, V. 10, Pfr. Gabel.

**Jamney** (285. Pilsn.), als „Hohen-J." auf Weseritz, s. Hohenjamnj.

**†Jamney** (286. Pilsn.), als „Unter-J." auf Weseritz, Pfarr-Dorf, s. Unterjamnj.

**Jamnik** (im Tab.), auf Bechin, abs. Dom.-Gehöfte am emph. „Sternberg." Hofe bei Blatetz.

**Jamny** (65. Prach.), auf Worlik-Rothaugezd, 4½ St. SSO., Dorf, 32 H., 292 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 41, Pfr. Ober-Zahořj.

**Jan** (im Budw.), s. Jahn.

**Janak** (im Tab.), vom I. Freisass.-Viertel, abs. Mhlml. bei Holeyschow.

**Janatow** (im Bidž.), auf Sadowa, abs. Gehft. bei Lodin, Pfr. Nechanitz.

**Janaus** (im Bunzl.), auf Swigan, abs. Gehft. nebst Glasschlfr. bei Marschowitz.

**Janawitz** (303. Bidž.), s. Janowitz.

**Jančaur** (236. und 274. Chrud.), auf Freihammer-Třewikau, ¾ St. SSW. und als Nassaberg.-Anthl., 2¾ St. s., Dörfchen, 15 H., 109 E., zu Nr. 21, I. 54, Pfr. Trhow-Kamenitz.

**Janda** (im Ber.), abs. Gehöfte bei Wagečnjk auf Dobřisch.

**Janda** (im Klatt.), auf Planitz, abs. Mahlml. bei Neuhof.

**Jandečka** (im Ber.), auf Chlumetz, abs. Mhlml. am Brzinabache bei Pleschicht.

**Jandles** (256. Budw.), als „Mošna" auf Krumau und vom Pfarrorte ¼ St. O., Dörfchen, 14 H., 121 E., zu Nr. 25, VII. 88, Pfr. Ober-Hald.

**Jandlhof** (im Budw.), abs. Bauernhaus bei Hartlesdorf.

**Jändlmühl** (im Budw.), abs. Bauernhof bei Ochsbrunn.

**Janeček** (im Budw.), auf Krumau, abs. Gehft. bei Rojau.

**†Janegg** (151. Leitm.), auf Neu-Ossegg, 1 St. O., Pfarr-Dorf nebst Mrhf., dann „Dorf-" und „Stein-"Mahlml. mit Bretsg. am Katzenbache, 55 H., 272 E., zu Nr. 42, III. 38, Leitm. Diöz., Bilin. Vik., zur Kirche, Schule rc., 2100 Eingpf. in 8 Ortschft. nächst Bilin.

**Janessen** (. . . Elb.), auf Stdtdom. Elbogen und vom Karlsbad, 1¼ St. W., Dorf, zu Nr. 35, IX. 43, Pfr. Zettlitz.

**Janetschlag** (262. Budw.), s. Janketschlag.

**Janetsek** (im Bunzl.), auf Semil, bes. Ortsabtheilg. von Spalow.

**Jangeley** (im Chrud.), bei Hohenmauth, s. Jankeley.

**†Janigg** (151. Leitm.), auch „Janich" oder „Janik" auf Ossegg, s. Janegg oben.

**Janikau** (im Elb.), auf Waltsch, abs. Schäfr., ¾ St. N. von Liebkowitz.

**Jankau** (268. Budw.), als „Jankow" auf Krumau und vom Pfarrorte ½ St. SW., Dorf nebst abs. Hegerhs. „Benda," 30 H., 235 E., zu Nr. 25, VII. 80, Pfr. Gr.-Čekau.

**Jankau** (144. Časl.), als „Jankow" auf Windig-Jenikau, 2½ St. SW., Geb.-Dorf, 28 H., 207 E., zu Nr. 21, IX. 47, Pfr. Wystitna.

**Jankau** (im Časl.), als „Jankow" auf Selau, abs. Mhlml. bei Senožat am Podellhoter-Bache.

**†Jankau** (85. Kauř.), als „Jankow" am gleichnamig. Dom. u. vom Amtsort Radměřitz, ½ St. W., herrschaftl. Städtchen, zu 5 Jahrmärkten priv., nebst Bräuhaus auf 15 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Mrhf., Schäfr., emph. Wirthshs., abs. „Ober-" oder „Rohatscher" und „Unter-" Mhlml., sammt Oelpresse und Graupstmpf., auch „Bayrowna" Hegrhs. und „Ittra," sowie im O. Schloßbaufragment, 68 H., 593 E., zu Nr. 11, IV. 6, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vik., zur Pfarrkirche mit Fil. Radměřitz, Schule rc., 1760 Eingepfrt. in 8 Ortsch. nächst Wotitz.

**Jankau** (80. Kauř.), als „Jankow" sammt Radmierschitz als „Radměřice," Allod.-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. J. Tom. I. Fol. 41) bei 22¼ Ansäßkt., 153.000 fl. frühr. Schätzw., 7 M. von Prag, mit 8 Ortschft., zu Nr. 11, IV. conserb. u. die Direct.-Amtsvrwltg. zu Radměřitz sammt Justzrt. in Wlaschim über Wotitz (wie S. 165, Sp. 1) mit sämmtlichen Behörden corresp. — Dieses Allod. im äußersten SW. des Krs. mit den Gränzdom. und Orten im N. an Freisassen-Hliwjn, Lhotka, Pazderna, auch Gemnischt und Popowitz, im O. an Wlaschim, Freis.-Sedlečko und Zwieschow, im S. an Wodlochowitz und Wičkowitz, auch Neustupow, im W. an letztgen. und Wotitz, auch Tworschowitz, bei $4960._{24}$ Joch produkt. Boden, wovon $2745._{38}$ Aecker $566._{3}$ Wiesen, $33._{12}$ Gärten, $389._{6}$ Hutweiden $1225._{18}$ Wald.

**Jankau-Lhota** (86. Kauř.), s. Lhota.

**Jankeley** (im Chrud.), abs. Mhlml. mit Bretsg bei Hohenmauth.

**Jankenberg** (im Bidž.), bei Ober-Hohenelbe vereinzlt. Chaluppw. wie (S. 324, Sp. 1) von Bockrechen angeführt.

**Janketschlag** (262. Budw.), als „Jankow" auf Krumau u. vom Districtual-Amtsorte Schwarzbach 1 St. N., Dörfchen, 10 H., 61 E., zu Nr. 25, VII. 90, Pfr. Höritz.

**Janko** (... Ber.), s. Jankow.

**Jankow** (... Ber.), auf Getrichowitz, ¼ St. W., Dörfchen, nebst abs. „Zahradka," dann „Manjnetz," auch „Přemeno" und „Samota," 12 H., 64 E., zu Nr. 28, IV. 120, Pfr. Selz.

**Jankow** (262. und 268. Budw.), s. Janketschlag und Jankau.

**†Jankow** (85. Kauř.), herrschaftl. Städtchen, s. Jankau oben.

**Jankowermühle** (im Tab.), s. Jankowsky.

**Jankowitz** (58. Chrud.), auf Pardubitz, 3½ St. WSW., Filialschul-Dorf nebst Mhlml., 39 H., 254 E., 1 akth., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 49, Pfr. Přelautsch.

**Jankowitz** (294. Kön.), auf Geiersberg, $\frac{3}{4}$ St. S., Dörfchen im Still. Adler-Thale, nebst Ziegelbrnr., 21 H., 111 E., zu Nr. 18, IV. 27 Pfr. Amtsort.

**Jankowsky** (im Tab.), abs. Mahlml. sammt Brtsg., auf Chaustnik bei Předboř.

**Janniberg** (im Leitm.), bei Hainspach, Förstr. am neuen, mit Damwild besetzt. Thiergarten.

**Janoschau** (183. Chrud.), auch „Janoschow," s. Jaroschau.

**Janoschermühle** (im Tab.), nebst Brtsg. bei Roth-Řečitz.

**†Janow** (274. Tab.), auch „St. Johann" auf Mischkowitz, ¼ St. W., Pfarradministrat.-Dorf nebst Schankw., 26 H., 179 E., zu Nr. 11, V. 67, Budw. Diöz., Cheynow. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1300 Eingepfrt. in 4 Ortschft. nächst Raudna.

**†Janow** (96. Tab.), auf Jung-Woschitz, ¼ St. SO., einst Pfarr-, jetzt St. Allerheiligen Filialkirchen-Dörfchen an der Iglau. Chaussée, nebst Schankw., Mahlml., obrktl. Tuchwalke, 21 H., 119 E., zu Nr. 11, VI. 71, Pfr. Amtsort.

**Janow** (... Ber.), auf Amschelberg, ½ St. SW., Dörfchen, 14 H., 73 E., zu Nr., 28, IV. 121, Pfr. Amtsort.

**Janow** (365. Kön.), auf Opočno, 2½ St. NO., Dorf, 40 H., 309 E., zu Nr. 18, VI. 54, Pfr. Bistrey.

**Janowetz** (230. Časl.), s. Janowitz.

**†Janowiček** (im Časl.), auf Richenburg, abs. St. Mariä Verk.-Filkirch. bei Tolly.

**Janowiček** (111. Chrud.), auf Chraustowitz, auch als „Janowičky," s. Janowitz.

**Janowitz, -ce** (... Ber.), bei Wotitz incorp. Gut von 6 Ortschaft. und sammt Olbramowitz, bei $11\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 52.000 fl. frühr. Schätzw., 7 M. von Prag.

**Janowitz, -ce** (... Ber.), auf Wotitz, 1¼ St. NW., Städtchen, conscrb. Marktfl., 37 H., 246 E., zu Nr. 28, IV. 123, Pfr. im gleichnam. mit dem Städtch. zusammenhäng. Dorfe.

**Janowitz, -ce** (im Ber.), auf Wotitz, herrschaftl. Schloß nebst Mrhf., Schäfr., Branntweinbrnr. beim gleichnam. Pfarrdorfe.

**†Janowitz, -ce** (... Ber.), auf Wotitz, 1 St. NNW., Pfarr-Dorf sammt Schloßbzrk., 54 H., 334 E., zu Nr. 28, IV. 122, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1540 Eingepfrt. in 15 Ortschft. nächst Amtsort.

**Janowitz** (303. Bidž.), auf Smidar-Hluschitz, 1 St. SW., Theil-Dorf nebst Mrhf., 35 H., 236 E., zu Nr. 18, II. 60, Pfr. Gr.-Hluschitz.

**Janowitz** (234. Bunzl.), auf Böhm.-Aicha, 1½ St. SSW., Dörfchen nebst abs. „Krastina," 19 H., 117 E., zu Nr. 36, II. 61, Pfr. Amtsort.

**Janowitz** (230. Časl.), auf Habern, 2 St. S., Dörfchen, 10 H., 59 E., zu Nr. 21, VIII. 35, Pfr. Lutschitz.

**Janowitz** (165. Časl.), auf Spitalfonds-Stadtdom. Polna, 1 St. O., Gränz-Dorf nebst abs. Hegrhs., 54 H., 354 E., zu Nr. 21, VII. 27, Pfr. Amtsort.

**Janowitz** (56. Časl.), als „Rothjanowitz," Stadtgemeinde Kuttenberg (landtäfl. Gut bei $19\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 10 M. von Prag, mit 14 Ortschft., zu Nr. 11, X. conscrb. und die Amtsverwaltung im gleichnam. Orte sammt Justzrt. beim Kuttenberg. k. Magistrate über Časlau (wie S. 161, Sp. 1), mit sämmtl. Behörd. corresp. — Dieses Dom. im NW. des Krs. und gränzend im N. an Křesetitz, im O. an letztgen. und Sedletz auch Žleb, im S. und W. an Ledetsch und Zbraslawitz auch Neuhof, bei $6345._{09}$ Joch produkt. Oberfläche, wovon $3526._{031}$ Aecker, $661._{021}$ Wiesen, $65._{45}$ Gärten, $612._{78}$ Hutweiden, $1479._{72}$ Waldungen.

**†Janowitz** (59. Časl.), als „Červená Janowice," frühr. „Janowičky Červené," auch „Rothjanowitz" sammt Schloßbzrk. am gleichnam. Dom.-Amtsort und vom Časlau 2¾ St. SW., Städtchen conscrb. Mrktfl. an der Tabor. Chaussée mit Gasthf., 110 H., 906 E., zu Nr. 11, X. 63, Königg. Diöz., Kuttenberg. Vik., zur Pfarrkirche, Schule ꝛc., 3700 Eingepfarrte in 12 Ortschaften.

**Janowitz** (im Časl.), beim gleichnam. Städtchen obrigktl. Schloß mit den Amtskanzleien, Bräuhaus auf 14 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Förstr. u. a. Oekonom.-Gebäude.

**Janowitz** (111. Chrud.), auf Chraustowitz, 1¾ St. ONO., Dorf nebst abs. „Malegow," Mrhf. und Mhlml., 34 H., 170 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, III. 53, Pfr. Wratzlaw und Radhoscht.

**Janowitz** (15. und 23. Chrud.), nebst Medleschitz. Förstr. auf Heřmanměstetz, 1 St. SO., Theil-Dorf, 38 H., 268 E., zu Nr. 21, I. 55, Pfr. Amtsort.

**Janowitz** (im Kauř.), auf Auřenowes bei Straschin, Dorfbau-Fragmt. vom XVII. Jahrh. der Schweden-Invasion.

**†Janowitz** (41. Kauř.), als „Kohlen-" oder „Kohljanowitz," w. „Uhlířské Janowice" an der Kolin. Chaussée auf Ratay, 2 St. NO., Municipal- und Schutz-Städtchen unter einem Stadtvorsteher und geprft. Grundbuchführ., zu 6 Jahrmrkt. priv., nebst Rathhs., Mrhf., Gasthf. und Schankw., 3 Mhlml., Brtsg., Judenbzrk. mit

Synagoge ꝛc., 222 H., 1465 E., 21 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 61, Prag. Erzdiöz., Mnichow. Vik., zur Pfarrkirche sammt Filialen Malejowitz und Zizow, Schule ꝛc., 2600 Eingepfrt. in 10 Ortschft. nächst Neukolin.

**Janowitz** (82. Klatt.), bei Bistritz-Deschenitz incorp. Gut (landtäfl. Hptb. Litt. D. Tom. II. Fol. 1) mit 6 Ortschft.

†**Janowitz**, -ce (92. Klatt.), auf Bistritz, 1½ St. NO., Schutz-Städtchen conserb. Marktfl. unter einem Stadtrichteramte, zu 3 Jahr- und Montäg. Wochmrkt. priv., mit einem runden Thurm und drei Fahnen im Wappen, zum Pilsn. Kameralbzrk. XVII. Sect. Klattau, VI. Finanzkommissariat mit dem VII. Respiz.-Bzrk. zu Neuern sammt Wachabthlg. in loco, noch zu Fuchsberg, St. Katharina, Hinterhäuser und Grün, bei 8 Ober-, 23 Aufsehern, ansonsten hier eine Synagoge, emph. „Christelhof" nächst der Schloßruine „Twrz," Gemeindhs., Fr. Keil. Papierfabrk., 2 Mhlml., 3 Schankw., Schwemmholz-Legstätte, abs. „Markamühle" und Einschichte „Granatka" überhpt., 177 H., 1251 E., 21 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 82, Budw. Diöz., Deschenitz. Vik., zur Pfarrkirche, Schule ꝛc., 2900 Eingepfrt. in 12 Ortschft. nächst Klattau.

†**Janowitz**, -ce (166. Kön.), s. Johnsdorf.

**Janowitz**, -ce (285. Prach.), auf Albrechtsried, ¾ St. WNW., Dörfch., 24 H., 86 E., zu Nr. 25, VI. 51, Pfr. Langendorf.

**Janowitz**, -ce (154. Tab.), auf Stadtkom. Pilgram, 2¼ St. S., Dorf nebst emph. Mrhf., Schankw., 33 H., 239 E., zu Nr. 11, VII. 61, Pfr. Wesela.

**Janowka** (im Ber.), abs. Mahlml. an der Litawka bei Lhota auf Hořowitz.

**Janowko** (im Ber.), Eisenstein-Zechenhaus bei Tien.

†**Jansdorf** (185. Chrud.), auf Leitomischel, 1½ St. O., Pfarr-Dorf nebst Schankw., 2 Mhlml., 180 H., 1349 E., zu Nr. 21, IV. 29, Königgr. Diöz., Leitomischl. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2300 Eingpf. in 3 Ortsch. nächst Amtsort.

**Janskermühle** (im Časl.), bei Hrabieschin.

**Jantschaur** (256. Chrud.), s. Jančaur.

**Jarbitz** (110. Rak.), s. Jarpitz.

†**Jareschau** (242. Tab.), auch „Jaroschau" auf Neuhaus, 1½ St. NO., Pfarr-Dorf an der Počatek-Kamenitz. Chaussée, nebst J. Třebitzky. jährl. an 4.000 Stück erz. Tuchfabrk., auch J. Bobelle. jährl. an 1.000 Ctr. erz. Wollspinnr. mit Wasserkrft. betrb., auch Mahlml., Bretsg., 70 H., 584 E., zu Nr. 11, VIII. 47, Budw. Diöz., Kamenitz. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2750 Eingpf. in 12 Ortsch. nächst Amtsort.

**Jarisch** (im Ber.), auf Smilkau, abs. Mahlml. bei Lhota Karásowa.

**Jarinn** (267. Budw.), s. Jaronin.

**Jarkowitz** (. . . Ber.), auf Konopischt, ¾ St. SSW., Dörfchen mit der J. Geißler. 1200 Ries jährl. erzgd. Papierfabr., auch sammt abs. „Hurka," 17 H., 123 E., zu Nr. 28, IV. 124, Pfr. Beneschau.

**Jarkowitz** (80. Klatt.), auf Teinitzel, 3¼ St. SSO., Dörfchen mit einer schönen Fernsicht, nebst Mrhf., Schankw., 10 H., 42 E., zu Nr. 35, IV. 83, Pfr. Welhartitz.

**Jarmirn** (151. Budw.), auch „Jarmen" oder „Jarmern" nebst Hohenfurt.-Anthl. auf Gratzen, 4½ St. SW., Dorf, nebst 2 Mahlmln., 70 H., 215 E., zu Nr. 25, VIII. 87, Pfr. Pflanzen.

†**Jarna** (256. Kauř.), Amtsort und Pfarr-Dorf, s. Girna.

**Jaroljm** (im Ber.), auf Wotitz, abs. Mahlml. bei Bučowitz.

†**Jaroměř** (65. Kön.), sonst „Jaromierz," k. Leibgeding-Stadt und mit 10 Ortschaft. auch Dom. bei 6350.$_{24}$ Joch produkt. Boden, wovon 3414.$_{12}$ Aecker, 982.$_{99}$ Wiesen, 162.$_{18}$ Gärten, 0.$_{18}$ Weinpflzg., 145.$_{78}$ Hutweiden, 99.$_{78}$ Wald, zu 4 Jahr- und Freitäg. Wochmrkt. priv., den böhm. Löwen mit einem Dornenkranze umgeben im Insiegel führ., unter einem reglrt. Magistrate über in loco (wie S. 14, Sp. 1) mit sämmtlich. Behörden corresp., ferners in loco die Lotto-Kollektur sub Nr. 112, eine Weg-, dann Brücken-Mauth 2. Klasse in der Stadt, wie Wegmauth, 2. Klasse in der Vorstadt.

Die Stadt am linken Elbe-Ufer mit einer Kettenbrücke an der Schles. Chaussée, 15¼ M. von Prag, 2½ M. N. von Königgrätz, zählt an 630 H., 4.000 E., zu Nr. 18, VII. 44, wovon die „Jakobi-" oder „Nachoder-"Vorstadt VII. 45, die „Prager" nebst „Zawadilka" VII. 46, conscrb. wird, nebst abs. „Gezbin," dann „Ober-" und „Nieder-Dolzen," wie „Polzischen" Hof und „Ziegelschlag," sonst ist hier noch ein Rathhs., Bräuhs. auf 22 Faß, Branntweinbrnr., Gasthf. „zum blauen Stern" und „blauen Weintraube," auch „beim Pazalt," wie die Spezr. und Eisenhandlgn. J. Kolarzky, W. Kreibich, L. Lindar, A. Linek, J. Martinek, J. Müller, J. Nowak, P. Seidl, dann 4 Mahlml., Brtsg., Färbr., Walke, 6 Schankw., Förstr. an der vorm. Fasanerie ꝛc. In kirchl. Hinsicht zur Königgr. Diöz., eigennam. Vik., Dechanteikrch., nebst St. Jakob Coemetr.-Kirche und St. Annenkapll., Schule, Armeninstitut ꝛc., 4800 Eingepfrt. in 7 Ortschft. — Der Ursprung Jaroměř's datirt vom XI. Jahrh., sowie der jetzigen inneren Stadt vom XV. Jahrh. nach der Zerstörung des Schlosses u. Augustinerklosters durch die Hussiten. — Im Verlaufe des 30jährigen Krieges scheint Jaromiř weniger gelitten zu haben, als andere Theile Böhmens. Wenigstens finden wir erst für das J. 1645 aufgezeichnet, daß damals am 29. Okt. der schwedische General Torstenson die Stadt und die umliegenden Dörfer überfiel, Alles plünderte und verheerte, das Dorf Časlawek bis auf einige Chaluppen ganz niederbrannte und in Jaroměř unter andern auch das städtische Archiv vernichtete. Der gesammte Schaden wurde zu 178,155 fl. berechnet. — Am 8. Aug. 1670 brach abermals ein heftiges Feuer aus, welches 130 Häuser einäscherte. — Bei den Kriegen des XVIII. Jahrh. scheint Jaroměř ebenfalls ein erträgliches Loos

gehabt zu haben. Im J. 1745 wählte der kaiserliche Befehlshaber, Prinz Karl v. Lothringen, nachdem er bei Soor vom preußischen König Friedrich II. geschlagen worden, Jaroměř zum Zufluchtsort. — Ueber die Schicksale der Stadt während des siebenjährigen Krieges mangelt es an allen Nachrichten. Drohender wurden die Verhältnisse bei den Zurüstungen zum baierischen Erbfolgekrieg, wo König Friedrich II. von Preußen mit 10,000 Mann aus Schlesien über Nachod hereinbrach, und in der hiesigen Gegend über die Elbe zu gehen suchte. Der kaiserliche Feldmarschall Lascy aber hielt Jaroměř und das ganze rechte Elbeufer so stark besetzt und hatte namentlich den von hier bis Weiß-Třemeschna sich erstreckenden Bergrücken durch Verhaue und Batterien in so guten Vertheidigungsstand gesetzt, daß das preußische Heer von seinem Vorhaben abstand und einstweilen östlich von Jaroměř ein Lager bezog. Krankheiten, die unter den Truppen ausbrachen, führten bald den Rückzug derselben nach Schlesien herbei und der im Kurzen zu Teschen geschlossene Friede befreite Jaroměř wie die ganze Gegend von aller Gefahr. — Während des Krieges der verbündeten Mächte gegen Napoleon, im J. 1813 und 1814, nahm ein großer Theil der russischen und preußischen Heere auf seinem Marsche durch Böhmen den Weg über Jaroměř. — Von den Privilegien, die die Stadt aus den Händen ihrer Monarchen empfangen hat, sind die meisten, wie bei andern Städten, durch die im Laufe der Zeit eingetretenen Veränderungen in die Staatsverfassung von selbst ungiltig geworden. Die noch in Kraft stehenden betreffen vornehmlich das Recht der Jahrmärkte. — Jaroměř ist der Geburtsort des verdienten Professors am Prager Taubstummen-Institute und Piaristenordens-Priesters, Anastasius John. Unter den hier gebornen oder angestellt gewesenen Gelehrten des XVII. Jahrh. finden wir bei Balbin und v. Bienenberg die zu ihrer Zeit berühmten Namen eines Georg Chudek (Chudecius), Niklas Chudek, Wenzel Bystřicky von Sturenitz, königl. Richter, Johann Buben, Martin Agricola, Wenzel Prokopi, und aus dem XVIII. Jahrh. den Jesuiten Johann Bleiweis, Vertreter der böhm. Provinz am kaiserl. Hofe zu Wien, † 1760.

†**Jaromierz** (65. Kön.), Leibgeding-Stadt wie Jaroměř (s. d.), wo auch das produkt. Boden-Areal vom landtäfl. Gut der „Jaromierzer Dörfer“ als Jaroměřské děditny, mit angeführt ist.

**Jaronin** (267. Budw.), auch „Jariny“ auf Krumau und vom Pfarrorte $\frac{3}{4}$ St. N., Dorf nebst Förstr., 33 H., 251 E., als zum Johannesthal. Gmdgr., zu Nr. 25, VII. 91, Pfr. Berlau.

**Jaronitz** (49. Budw.), früher „Jarnitz“ auf Frauenberg und von Podhrad $2\frac{1}{4}$ St. SW., Dorf mit Schankw., 28 H., 243 E., zu Nr. 25, X. 68, Pfr. Duben und Pistin.

**Jaroschau** (284. Časl.), als „Jarošow“ auf Auhrow, $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Dörfch. mit Schankw. u. abs. „Dreihöfen“ als Třidwory, 16 H., 95 E., zu Nr. 21, X. 46, Pfr. Přibram.

**Jaroschau** (183. Chrud.), auf Stadtrom. Leitomischel, 3 St. WSW., Filialschul-Dorf nächst „Taulowetz“ Burgbaufrgmt., 99 H., 511 E., zu Nr. 21, IV. 30, Pfr. Mlatočow.

**Jaroschkau** (322. Prach.), als „Jaroškow“ nächst Kalksteinbrchn. auf Pretschin, $1\frac{1}{2}$ St. SW., Dörfchen, 24 H., 175 E., zu Nr. 25, VI. 52, Pfr. Kleinzdikau.

**Jaroschow** (im Bidž.), auf Miličowes, abs. Gehöfte unter einem bes. Gemeindgerichte bei Gitschin.

**Jaroschowitz** (im Budw.), auf Moldauthein, abs. Mrhf. bei Emilowitz.

**Jaroslau** (131. Chrud.), auch „Jaroslau“ an der Königgr. Chaussée auf Zamrst, $1\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf mit Förstr., Gasthf., Schankw., Mahlml., 94 H., 540 E., zu Nr. 21, III. 54, Pfr. Radhoscht.

**Jaroslau** (322. Prach.), s. Jaroschkau.

**Jaroslaw** (im Časl.), auf Swětla, abs. Mhlml. bei Kunemile.

**Jaroslaw** (253. Kön.), auf Reichenau und vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf an der Reichenau-Stiebnitz. Chaussée nebst Schankw., 28 H., 174 E., zu Nr. 18, V. 47, Pfr. Jawornitz.

**Jaroslawitz** (46. Budw.), auf Frauenberg und von Podhrad $2\frac{3}{4}$ St. N., Dorf mit Mahlml., Brtsg., Schankw., 27 H., 198 E., zu Nr. 25, X. 69, Pfr. Burgholz.

**Jarotitz** (36. Prach.), auf Warwaschau, $2\frac{1}{4}$ St. WSW., Dorf, 25 H., 183 E., zu Nr. 25, IV. 44, Pfr. Radobitz.

**Jarow** (. . . Ber.), auf Königshof, $\frac{1}{2}$ St. SO., Dorf nächst Kalksteinbrch., 28 H., 180 E., zu Nr. 28, VI. 53, Pfr. Beraun.

**Jarow** (im Kauř.), auf Unter-Březan bei Swoll, abs. Wirthshs. an der Moldau.

**Jarow** (102. Pilsn.), sonst „Jarowa“ auf Kotzenitz, $\frac{3}{4}$ St. SSW., Dorf nebst Schankw., abs. Potaschsiedr. und Dom.-Chaluppenw., 52 H., 384 E., zu Nr. 28, VII. 36, Pfr. Pradlo.

**Jarow** (323. Pilsn.), auf Plaß, $1\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf nebst abs. Förstr. „Třebekow,“ 43 H., 395 E., zu Nr. 28, VIII. 58, Pfr. Plana.

**Jarow** (im Prach.), rechts an der Watawa, abs. Mhlml. sammt Brtsg. bei Horaždiowitz.

**Jarowa** (102. Pilsn.), s. Jarow.

**Jarpitz** (110. Rak.), auf Zlonitz, $\frac{3}{4}$ St. NNW., Dorf nebst abs. „Audeschitz.“ Mrhf. mit Schäfr., Dom.-Mhlml., 69 H., 466 E., zu Nr. 28, I. 51, Pfr. Budenitz.

†**Jaschlowitz** (201. Kauř.), s. Jažlowitz.

†**Jasena** (58. Kön.), auf Smiřitz, 2 St. ONO., Pfarr-Dorf nebst Schankw., 152 H., 1126 E., 2 akathl. Fam., zu Nr. 18, VII. 47, Kön. Diöz., Jaroměř. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2300 Eingepfrt. in 4 Ortschaft. nächst Hořitz und Jaromieř.

†**Jaseneg** (58. Kön.), s. Jasena o. „Jassau.“

**Jaukor** (im Budw.), abs. Gehöfte 1 St. W., bei Budweis.

**Jawor** (. . . Ber.), auf Wotitz, $\frac{3}{4}$ St. NW., Dörfchen nebst abs. „Černišt, 9 H., 37 E., zu Nr. 28, IV. 125, Pfr. Amtsort.

Jawoř (233. Bidž.), als „Ober-J." wie „Hořenj-J." auf Bělohrad, 1 St. NNO., Dorf nebst Schankw., 41 H., 223 E., zu Nr. 18, II. 61, Pfr. Petzka.

Jawoř (233. Bidž.), als „Unter-" auch „Nieder-J." wie „Dolenj-J." auf Bělohrad, ¾ St. N., Dorf nebst Mhlml., 34 H., 201 E., zu Nr. 18, II. 62, Pfr. Petzka.

Jawoř (330. Leitm.), s. Jober.

Jawoř (74. Klatt.), auf Klenau, ¼ St. OSO., Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Schankw., 37 H., 285 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 84, Pfr. Teinitzel.

Jawoř (199. Prach.), als „Jawoři" auf Hradek-Dessours, 2¾ St. SW., Dörfchen, 13 H., 58 E., zu Nr. 25, VI. 53, Pfr. Hlawniowitz.

Jawoř (100. Tab.), auf Jung-Woschitz, 1¾ St. NNW., Dörfchen, 11 H., 46 E., zu Nr. 11, VI. 72, Pfr. Wrcholtowitz.

Jaworek (im Bidž.), auf Starkenbach, abs. Mrhf. nebst Zieglhtt. bei Branna.

Jawořičko (91. Klatt.), s. Jaworžy.

Jawoři (260. Budw.), s. Michetschlag.

Jawoři (80. und 91. Klatt.), s. Jaworžý.

Jawoři (275. Prach.), s. Gaberle.

Jaworka (280. Časl.), nächst Kalksteinbrchn. auf Bestwin, ¼ St. SSO., Dörfchen mit Förstr., 11 H., 62 E., zu Nr. 21, X. 47, Pfr. Amtsort.

Jaworníček (233. Chrud.), auf Neuschloß, 1 St. NNO., Dorf nebst Mhlml. und abs. „Pustinka," 32 H., 192 E., 2 akathl. Fam., zu Nr. 21, III. 55, Pfr. Amtsort.

Jawornik (. . . Ber.), auf Konopischt, 3 St. NNO., Dorf, 21 H., 137 E., zu Nr. 28, IV. 126, Pfr. Pořitsch.

†Jawornik (203. Bidž.), auf Hermannseifen, Pfarr-Dorf, s. Mohren.

Jawornik (236. Bunzl.), s. Jaberlich.

Jawornik (242. Bunzl.), auf Alt-Aicha ½ St. N., Dorf, nebst abs. Schmiede, Mrhf., Schäfr., 40 H., 267 E., zu Nr. 36, II. 63, Pfr. Swietlay.

Jawornik (128. u. 194. Chrud.), mit dem Hohenmauth. Anthl. 1½ St. S. und auf Leitomischl 2½ St. WNW., Filschul-Dorf nebst 2 Mhlml., 100 H., 581 E., 35 akthl. Fam., zu Nr. 21, IV. 31, Pfr. Cerekwitz.

Jawornik (59. Kauř.), auf Wlaschim 2¼ St. OSO., Dorf nebst „Bergwald-Hura" Förstr., 36 H., 323 E., zu Nr. 11, IV. 62, Pfr. Stiepanow u. Keblau.

Jawornitz (371. Bunzl.), auf Gr. Skal 2½ St. SO., Dörfchen, 21 H., 114 E., zu Nr. 36, II. 62, Pfr. Libun.

Jawornitz (253. Kön.), auf Reichenau 1¾ St. O., Pfarrlokal.-Dorf nebst „Unter-" und „Pitschiner," auch „Krumlows-" und Klausenmühle wie Holzlegstätte am Stiebnitzbache, 228 H., 1667 E., zu Nr. 18, V. 48, Königg. Diöz., Reichenau. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1900 Eingpfrt. in 4 Ortschaft. nächst. 📯 Amtsort.

Jawornitz (im Prach.), auf Netolitz-Baran, wie (S. 314, Sp. 2) bei Blanitz, besondr. Gericht über die Ortschft. Jawornitz, Kogetschin u. Taurow.

Jawornitz (387. Prach.), auf Netolitz-Barau nächst der Ruine „Helfenburg" u. von Peterhof 2¾ St. NW., Theil-Dorf nebst Dub. Anthl., 37 H., 224 E., zu Nr. 25, I, 54, Pfr. Dub.

Jawornÿ (233. Bidž.), s. Jawoř.

Jawornÿ (265. Chrud.), auf Nassaberg ¾ St. SSW., Gebirgs-Dörfchen, 24 H., 177 E., 5 akthl. Fam., zu Nr. 21, I. 56, Pfr. Amtsort.

Jawors (. . . Ber.), s. Jaworžy.

Jaworsch (199. Prach.), s. Jawoř.

Jawory (233. Bidž.), s. Jawoř.

Jaworž (233. Bidž.), als „Ober-" und „Unter-" oder „Nieder-J." auf Bělohrad, s. Jawoř.

Jaworž (199. Prach.), s. Jawoř.

Jaworžÿ (. . . Ber.), auf Getřichowitz ½ St. SO., Dörfchen, 10 H., 62 E., zu Nr. 28, IV. 127, Pfr. Selz.

Jvworžÿ (80. Klatt.), auf Teinitzel 2 St. SO., Dörfchen 17 H., 146 E., zu Nr. 35, IV. 85, Pfr. Bieschin.

Jaworžÿ (91. Klatt.), frühr. „Jawořičko" auf Bistritz 2¾ St. O., Dörfchen, 15 H., 113 E., zu Nr. 35, IV. 85, Pfr. Drosau.

†Jažlowitz (201. Kauř.), auf Autěnowes 1¾ St. S., Pfarrlokalie-Dorf nebst abs. Mrhf. „Zdebrad" oder Stiebrad noch 31 H., 189 E., zu Nr. 11, II. 61, Prag. Erzdiöz., Mnichow. Vik., zur Kirche, Schule rc., 900 Eingpfrt. in 3 Ortschft. nächst. 📯 Biechowitz.

Jckowice (64. Prach.), s. Itzkowitz.

Jechischemühle (im Tab.), bei Gistebnitz.

Jechlitz (44. Kön.), auf Prim, s. Jeblitz.

†Jechnitz (. . . Saaz.), als „Jesenice" auf Petersburg ¼ St. entfrnt. Municip. Schutz-einst Goldberg-Stadt mit dem geschlossn. Helm und gekreuzten Schlüsseln im Wappen, zu 4 Jahrmrkt. priv. u. im Besitze von 1988.$_{3}$ Joch prodkt. Boden, wovon 1353.$_{66}$ Aecker, 130.$_{69}$ Wiesen, 23.$_{11}$ Gärten, 155.$_{57}$ Hutweiden, 325.$_{18}$ Wald, unter einem reglrt. Magistrate über 📯 Horosedl (wie S. 386, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp., zugleich in loco, die Lottokollektur sub Nr. 215, auch Verzehr. Steuerpercept. von 3 Fleischr., 1 Weinschk., mit einem Tabakverlag sub Nr. 57 bei 35 Trafiken, ferners nebst Rathhs., abs. „Obern-" und „Untern-" dann „Abgebrannt."Mhlml., dann Leinwandmanufctr., 163 H., 848 E., zu Nr. 42, X. 34, Leitm. Diöz., eigennam. Vik., zur Dechanteikrch., Schule rc., 1700 Eingpfrt. in 7 Ortschft.

Jedauchow (236. Časl.), auf Okrauhlitz 1¼ St. SSW., Dorf nebst emph. Schankw., 27 H., 190 E., zu Nr. 21, IX. 49, Pfr. Skalka.

Jedausow (31. Chrud.), auf Choltitz ¼ St. NW., Dorf nebst Schäfr., Schankw., 43 H., 277 E., 1 akthl. Fam., zu Nr. 21, I. 57, Pfr. Swintschan.

Jedischau (318. Prach.), s. Jettischau.

Jedla (209. Časl.), auf Ledeč 1¼ St. NW., Dorf nebst Förstr., Schankw., 25 H., 177 E., zu Nr. 21, IX. 48, Pfr. Křenowitz.

Jedlan (86. Tab.), auf Chotowin ¾ St. ONO., Eisensteinzechen-Dorf nebst Schankw., abs. „J. oder Zi-schow" auch Dom. Ansiedl. „Kaľanow"

oder „Zahradký," 50 H., 326 E., zu Nr. 11, V. 68, Pfr. Amtsort.

Jedlau (209. Časl.), auf Ledek, s. Jedla.

Jedlau (162. Tab.), auf Miroschau ¼ St. NNW., Dorf, 33 H., 201 E., zu Nr. 11, VII. 62, Pfr. Duschau.

Jedlina (102. u. 398. Časl.), nebst Unterkralowitz-Křiwsaudow und Skořidolowitz-Hořepnik. Anthln. auch gleichnam. Hofbesitz im I. Freisass. Viertel u. von Niemtschitz 2½ St. SSW., Dörfchen sammt Brntwnbrnr., Potaschsiedr., abs. Mhlm., s. Gedlina.

Jedlina (im Časl.), auf Habern, abs. Hegrhs. bei Giřikow.

Jedlina (im Kauř.), auf Böhm. Sternberg, abs. Hegrhs. bei Wotrub.

Jedlina (252. Kön.), auf Reichenau ½ St. SO., einst selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Zieglbrnr., abs. „Unterjedliner" Mhlm. am Kniežnabache u. Mrhf. „Lhotka" auch L. „Zalmonowa" 48 H., 116 E., zu Nr. 18, V. 49, Pfr. Amtsort.

Jedlina (282. Königg.), sonst „Tannendorf" auf Senftenberg u. vom Pfarrort ¾ St. NO., Dorf nebst Förstr., 30 H., 194 E., zu Nr. 18, VI. 28, Pfr. Klösterle.

†Jedlka (305. Leitm.), auf Bensen, Pfrdorf, s. Höflitz.

Jedomillitz (74. Rak.), s. Gedomělitz.

Jedousow (31. Chrud.), s. Jedausow.

Jedouchow (236. Časl.), s. Jedauchow.

Jedowar (34. Budw.), auf Ostrolow-Augezd ¾ St. SW., Dörfchen, 20 H., 119 E., zu Nr. 25, X. 70, Pfr. Driesendorf.

Jedrasch (126. Prach.), auf Strakonitz, s. Gedrasch oder -draž.

Jedřichowitz (123. Tab.), auf Tiechobus, Theil-Dorf, s. Jetřichowetz.

Jehlitz (44. Kön.), auf Přim ½ St. SW., Dorf nebst Schankw., 25 H., 134 E., zu Nr. 18, VII. 48, Pfr. Nechanitz.

Jehnidlo (432. Prach.), auf Kresstiowitz ¾ St. SO., Dorf nebst Hegrhs. u. Dom. Häusch. noch 40 H., 344 E., zu Nr. 25, III. 42, Pfr. Amtsort.

Jehniedý (184. Chrud.), auch „Lammelsdorf" oder „Jehnědi" auf Stadtdom. Leitomischel 2½ St. N., Dorf, 83 H., 515 E., 55 akthl. Fam., zu Nr. 21, IV. 32, Pfr. St. Georg.

Jekow (78. Kauř.), auf Wyschetitz ¼ St. NNO., Dörfchen, 9 H., 46 E., zu Nr. 11, IV. 63, Pfr. Schlapanow.

Jelenetz (... Ber.), auch „Lazan" auf Dobřisch 3½ St. S., Dorf nebst abs. „Pecka" u. „Buda," 30 H., 182 E., zu Nr. 28, V. 75, Pfr. Unterhbitt.

Jelenetz (... Ber.), auf Wotitz, 1 St. WNW., Dörfch., 10 H., 46 E., zu Nr. 28, IV. 128, Pfr. Bistritz.

Jelenka (397. Prach.), auf Libiegitz 3½ St. SW., Dorf nebst Schankw., 45 H., 232 E., zu Nr. 25, I. 55, Pfr. Prachatitz.

Jelený (315. Kön.), beim Fideicommisse Daubleb incorp. Gut zwischen Borohradek im N., Kosteletz im O., Chotzen im S. und Pardubitz im W. bei 6350.$_{28}$ Joch produkt. Boden, wovon 2010.$_{29}$ Aecker, 457.$_{21}$ Wiesen, 61.$_{063}$ Gärten, 186.$_{38}$ Hutweiden, 3621.$_{9}$ Wald.

†Jelený (319. Kön.), als „Horni Jeleni" wie „Ober-J." auf Daubleb 2¾ St. WSW., hrschftl. Städtchen conserv. Mrktfl. nächst der Chrudim. Krsgränze, zu 6 Jahr- u. Dienstäg. Wochmrkt. priv. unter einem, den Hirsch-Kopf im Insiegel führ. Mrktrichtamt., nebst Forstamtsh. Förstr., Bräuhs. auf 15 Faß, Brntwnbrnr., 3 Schankw., 2 Mhlml., 269 H., 1574 E., zu Nr. 18, V. 50, Königgr. Diöz., Kosteletz. Vik., zur Kirche, Schule mit P. Prochazka Fund. rc., 2600 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächst. [illegible] Holitz.

Jelený (320. Kön.), als „Dolni Jeleni" wie „Unter-J." auf Daubleb 2½ St. WSW., Dorf nebst Schankw., 69 H., 369 E., 4 akthl. Fam. zu Nr. 18, V. 51, Pfr. Ober-Jeleni.

Jelinek (226. Chrud), auf Stadtdom. Polička ½ St. S., Dörfchen, 16 H., 84 E., zu Nr. 21, VI. 43, Pfr Amtsort.

Jelitz (138. Budw.), auf Gratzen, s. Göllitz.

Jellen (im Časl.), emph. Wirthshs. „zum Hirsch" nebst Dom. Häusrn. bei Konarowitz.

Jellenetsch (... Ber.), s. Jelenetz, oben.

Jellenetz (... Ber.), s. Jelenetz, oben.

Jellenitz (97. u. 110. Bunzl.), nebst Stdt. Melnik. Anthl. auf Lieblitz 1 St. NW., Dorf mi Mrhf., Mhlml., 42 H., 259 E., zu Nr. 36, VII. 51, Pfr. Amtsort.

Jellenka (397. Prach.), s. Jelenka.

Jellinek (182. Časl.), s. Zlemnik.

Jellinek (im Budw.), emph. Hof nebst Wasmstr. bei Platz.

Jeltschan (52. Časl.), als „Ober-" u. „Nieder-" auf Hradek-Chotauchow, s. Geltschan.

Jemnischt (93. Kauř.), am gleichn. Dom. Amtsort u. Dorf nebst Schloßbzrk., s. Gemnischt.

Jemnitz (105. Prach.), s. Gemnitz.

Jenewelt (im Ber.), als „Onen Swět" auf Zahradka, abs. Gehöfte bei „Zadni Chlumy" oder Hinter-Chlum.

Jenewelt (81. Klatt.), auf Teinitzel 3 St. S., Gebirgs-Dörfch. an der Passau. Chaussée nebst Gasthf., Mhlm., 23 H., 143 E., zu Nr. 35, IV. 87, Pfr. Čachrau.

Jennichen (178. Pilsn.), s. Imichen.

Jenichow (88. u. 97. Bunzl.), nebst abs. Förstr. auch 1¼ St. NW., Ortsanthl. von Koschatek und als „Münichshof" wie „Nienichow" auf Lieblitz 1¼ St. N., Theil-Dorf, 48 H., 290 E., 20 akthl. u. 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 52, Pfr. Nebužel.

Jeničkowalhota (88. Tab.), s. Lhota.

†Jenikau (101. Časl.), als „Jenikow" auf Unter-Kralowitz 2¾ St. WSW., auch St. Katharina-Filkrch.-Dorf, nebst Schankw. abs. „Chudomeler" Mhlml. u. Burgb.-Frgmt., 46 H., 307 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 64, Pfr. Zhoř und Čechtitz.

Jenikau (272. Časl.), als „Jenikow" u. „Jenkow" auf Maletsch ½ St. O., Dörfch., 13 H., 78 E., zu Nr. 21, X. 48, Pfr. Libitz.

Jenikau (289. Časl.), als „Golčowý Jenikow" auch „Goltschjenikau" sammt Hostačow, Allod.-Hft. (landt. Hptb. Litt. H. Tom. X. Fol. 33) bei 46$\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt. 405.000 fl. frühr. Schätzw. 11 M. von Prag, dann incorp. Spitiz bei 10$\frac{1}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßkt. 31.500 fl. frühr. Schätzw., überhpt. mit 17 Ortschft. zu Nr. 21, VIII. conserb. und das Direktamt. im gleichn. Orte über daselbst, auch Justzrt. zu Deutschbrod (wie S. 161, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Dieses Allod. im O. des Krs. mit den Gränzdom. im N. an Žleb, im O. an letztr. u. Wilimow, im S. an Habern, im W. an Wrbitz u. Tupadl, bei 10.012.$_{36}$ Joch produkt. Oberfl., wovon 5668.$_{45}$ Aecker, 980.$_{68}$ Wiesen, 154.$_{36}$ Gärten, 1106.$_{57}$ Hutweiden, 2102.$_{18}$ Wald.

†Jenikau (294. Časl.), als „Golčowý Jenikow" wie Goltschjenikau sammt Schloßbzrk. Amtsort des gleichn. Dom. u. von Časlau 2$\frac{3}{4}$ St. SSO., Schutz-Städtch. conserb. Mrktfl., einen Thurm u. zwei Kelche im Insiegel führ. zu 2 Jahrmrkt. priv., nebst Rathhs., 2 Gasthf., Schankw., 3 Mhlm., wovon die abs. „Lutzkermühl," 243 H., 2046 E., 99 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 36, Königgr. Diöz., Časl. Vik., zur Dechanteikrch. mit Laurettakapll. auch Coemtrkrch. zu St. Margareth, Schule 2c., 4300 Eingpfrt. in 10 Ortschft.

Jenikau (im Časl.), beim obb. Golčjenikau alterthüml. Schloß mit den Amtskanzln. in einem bes. frühr. k. k. Tabakfabrks-Gebäude, Bräuhs. auf 23 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., „Bučinka" Förstr., abs. „Wohanschitz." Hofe nebst Schäfr., Förstr. am vorm. Thiergrt., Hegrhs., Wasmstr.

Jenikau (140. Časl.), als „Wětrni Jenikow" auch „Windigjenikau" sammt Branschau Allod.-Hrschft. (landt. Hptb. Litt. W. Tom. VIII. Fol. 21) bei 41$\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt. 277.000 fl. frühr. Schätzw. 17 M. von Prag, mit 15 Ortschft., zu Nr. 21, IX. conserb. u. das Oberamt im gleichn. Orte nebst Justzrt. zu Pilgram über Iglau (wie S. 161, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Dieses Allod. im S. des Krs. mit den Gränzdom. im N. an Heraletz und Pollerskirchen, im O. an Schrittens u. die Iglauer-Dörfer, im S. an Neureichenau u. Miröschau, im W. an Pilgram, sowie die Ortschft. Chisten u. Prußdorf als Enclave von Pollerskirchen und Schrittens, endlich mit 13.078.$_{24}$ Joch produkt. Boden, wovon 6360.$_{15}$ Aecker, 1784.$_{69}$ Wiesen, 23.$_{008}$ Gärten, 788.$_{39}$ Hutweiden, 4121.$_{9}$ Wald.

†Jenikau (143. Časl.), als „Wětrni Jenikow" wie Windigjenikau sammt Schloßbzrk. Amtsort des gleichnam. Dom. und von Časlau 7 M. S., Städtch., conserb. Mrktfl. zu 4 Jahr- u. Wochenmrkt. priv. nebst 2 Schankw., abs. „Klein-" dann „Trojaner-" oder Hogarmühle" und Einschicht „Wobora," 126 H., 942 E., zu Nr. 21, IX. 50, Königgr. Diöz., Lipnitz. Vik., Branjow. Pfr., St. Marie Geb. Expofit. Krch., Schule 2c., 1350 Eingpfrt. in 3 Ortschft. nächst. Iglau.

Jenikau (im Časl.), beim obb. Windigjenikau hrschftl. Schloß mit den Amtskanzln., Bräuhs. auf 16 Faß, 2 Brntwnbrnr., Mrhf. Förstr., Potaschsiedr.

Jenikow (251. Chrud.), auch „Jenikau" auf Richenburg u. vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. N., Industrial-Dorf, 49 H., 538 E., zu Nr. 21, VI. 44, Pfr. Kamenitschek.

Jenikowitz (55. Chrud.), als „Alt-J." nebst Dom. Ansiedlg. „Neu-J." auf Pardubitz 2$\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf mit Mhlm., 56 H., 354 E., 1 akth. Fam., zu Nr. 21, II. 50, Pfr. Gezbořitz.

†Jenikowitz (374. Kön.), s. Jenkowitz.

Jeniowes (142. Rak.), als „Jeňowes a Weltrusy" Fideicommiß-Hrschft. (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. I. Fol. 237.) bei 86$\frac{1}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt. 411.000 fl. frühr. Schätzw., 4 M. von Prag, mit 20 Ortschft., zu Nr. 28, I. consc. u. die Directr. Amtsvrwltg. zu Weltrus über daselbst (wie S. 442, Sp. 2) mit sämmtl. Behörden corresp. Das Majorat im N. des Krs. mit den Gränzdom. im N. Oberberkowitz u. Citow, im O. Melnik u. Obřistwj, im S. Wodolka, im W. Chwaterub u. Mühlhausen auch Raudnitz, überhpt. bei 10.157.$_{87}$ Joch produkt. Oberfl., wovon 7898.$_{9}$ Aecker, 285.$_{29}$ Wiesen, 374.$_{08}$ Gärten, 5.$_{8}$ Weinpflzg., 810.$_{19}$ Hutweiden, 785.$_{12}$ Wald.

Jeniowes (149. Rak.), am gleichn. Dom. u. von Weltrus 1$\frac{1}{2}$ St. N., Theil-Dorf jenseits der Moldau, in loco Verzehr. Steuerperzept. von 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 13 Fleischr. 1 Weinschank., nebst Raudnitz. Anthl. noch Mrhf., Schäfr., Förstr., Hegrhs., 69 H., 348 E., zu Nr. 28, I. 53, Pfr. Černaussek.

Jenkow (iw Bidž.), abs. Mrhf. nebst Schäfr., bei Miletin.

Jenkow (272. Časl.), s. Jenikau.

Jenkowitz (179. Klatt.), auf Teinitz, frühr. Ortsname vom Dorfe Dingkowitz wie (S. 536, Sp. 2), oben.

†Jenkowitz (374. Königg.), auf Opočno 2 St. WSW. Theil- u. St. Peter u. Paul Filialkrch.-Dorf nebst Zieglbrnr. als Stdtgmd. Hohenbruck. Anthl. noch Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., 100 H., 604 E., zu Nr. 18, VI. 55, Pfr. Hohenbruck.

Jeňowes (142. Rak.), s. Jeniowes.

Jenschowitz (120. Bunzl.), als „Genjowice" auf Melnik u. von Schopka 1 St. W., Dörfchen, 19 H., 112 E., zu Nr. 36, VII. 53, Pfr. Cittow.

Jenschowitz (100. Časl.), auf Unter-Kralowitz 1$\frac{3}{4}$ St. SSW., Dörfchen, 8 H., 61 E., zu Nr. 11, X. 65, Pfr. Kriwsaudow.

†Jenschowitz (109. Chrud.), auf Chraustowitz $\frac{3}{4}$ St. SSO., Pfrlokal.-Dorf nebst Schankw., Mhlml., 67 H., 384 E., 3 akth. Fam., zu Nr. 21, III. 56, Königgr. Diöz., Hohenmauth. Vik., zur Kirche, Schule 2c., 1750 Eingpfrt. in 10 Ortschaft. nächst. Hohenmauth.

Jenschowitz (im Tab.), auf Mühlhausen als „Jenšowice" abs. Mrhf. bei Neschowitz.

Jenstein (265. Kaur.), auch „Jentschenstein" nächst der gleichn. Burgruine auf Brandeis 1 M. SW., Städtch., conserb. Mrktfl., 58 H., 383 E., zu Nr. 11, I. 55, Pfr. Drewtschitz.

**Jenstein** (im Kauř.), ungefähr $1\frac{1}{2}$ M. von Prag, fast in der Mitte des Weges gegen Brandeis, nahe am Dorfe Podolanka, die Burg-Ruine u. Geburtsstätte des so merkwürdigen Fürsterzbischofes Johann von Jen- oder Jenzenstein.

**Jentsch** (233. Rak.), als „Groß-J." wie „Welký Jenč" sonst „Jenischowitz" auf Tachlowitz Amtsort u. von Schlan $3\frac{3}{4}$ St. so., auch vom [illegible] Střebokluk 1 St. ssw., Dorf nebst Amtshause, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 44 Faß, Brntwnbrnr., Schank., abs. Gasthf. „zum schwarzen Rössel" noch 86 H., 793 E., 1 akthl., 3 isr. Fam. zu Nr. 28, II. 69, Pfr. Hostiwitz.

**Jentsch** (233. Rak.), als „Klein-J." wie „Malý Jenč" auf Tachlowitz u. von Großjentsch $\frac{1}{4}$ St. o., Dorf nebst Schankw., 27 H., 208 E., zu Nr. 28, II. 70, Pfr. Hostiwitz.

**Jentschau** (78. u. 89. Leitm.), s. Jetschan.

**Jentschitz** (84., 89. u. 103. Leitm.), als „Jenčice" auf Tschischkowitz $\frac{1}{2}$ St. w., Theil-Dorf an der Liebshausen. Chaussée, nebst Dlaschkowitz u. Lobositz. Anthl. noch Weinkellr. u. Schankw., „Teufelsschenke" 64 H., 314 E., zu Nr. 42, II. 44, Pfr. Třebnitz.

†**Jentschowitz** (357. Bunzl.), s. Gentschowitz.

**Jentschowitz** (120. Bunzl.) s. Jenschowitz.

**Jeřizno** (280. Časl.), s. Gerzischno.

†**Jerschmanitz** (236. Bunzl.), auf Böhm. Aicha $1\frac{3}{4}$ St. no., Pfrlokal.- u. Industrie-Dorf als „Ober-" u. Nieder-J." nebst Mhlml., noch „Fiebig-" u. „Vaterberg-" Ortsabthlg. sammt „Ausgespann" Einschicht, 250 H., 1705 E., meist Leinweber, zu Nr. 36, II. 64, Leitm. Diöz., Reichenberg. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1670 Eingpfrt. in 2 Ortschft. sowie ein Theil der hiesigen Einw. zur Pfr. in Langenbruck, nächst. [illegible] Amtsort.

**Jerusalem** (... Ber.), auf Dobřisch 5 St. sw., Dörfchen, 20 H., 111 E., zu Nr. 28, V. 76, Pfr. Sliwitz.

**Jerusalem** (im Bidž.), auf Starkenbach als „Rezkem" Wrthsh. am Resefer Rev. bei Witkowitz.

**Jesau** (149. Časl.), als „Jezina" auf Stdtdom. Iglau 2 St. wnw., Dorf nebst 2 Mhlml. am „Jese-" Bache, 28 H., 182 E., zu Nr. 21, VII. 28, Pfr. Gießhübel.

**Jeschetitz** (... Ber.), s. Geschetitz.

**Jeschikerhof** (im Budw.), auf Kaplitz, Bauerngut bei Ermeley.

**Jeschin** (160. Rak.), auf Swoleniowes 1 St. n. Filschul.-Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Schankw. auch I. und II. Lehnhofe, 71 H., 533 E., 15 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 54, Pfr. Welwarn.

**Jeschin** (im Rak.), auf Swoleniowes Lehnhof als I. „Blažowsky" Besitz durch Kauf im J. 1809 im lehntäfl. Werthe 22.450 fl. u. II. als „Bielčowsky" wie (S. 291, Sp. 2) schon oben berührt.

**Jeschkesdorf** (143. Budw.), auf Gratzen $4\frac{3}{4}$ St. wsw., Theil-Dörfchen mit Prälatr. Krumau. Gehöften, 10 H., 60 E., zu Nr. 25, VIII. 88, Pfr. Kaplitz.

**Jeschkowitz** (47. u. 345. Kön.), an der Opočno. Chaussée auf Častalowitz $1\frac{3}{4}$ St. nw., Theil-Dorf nebst Nedelischt-Hoděschin. Anthl. und Schankw., 34 H., 202 E., zu Nr. 18, VI. 56, Pfr. Woděrad u. Tinischt.

**Jeschkowitz** (im Kön.), Schäfr. bei Neděliſcht.

**Jeschow** (im Kauř.), auf Kammerburg, abs. Försterei bei Miroschowitz.

**Jeschow** (250. Klatt.), bei Merklin incorp. Gut als „Gežow" mit 3 Ortschft.

**Jeschow** (257. Klatt.), s. Geschow.

**Jeschow** (297. Tab.), als „Groß-J." wie „Welký Ježow" im I. Freisass. Viertel u. von Obratitz $\frac{1}{2}$ St. no., Theil-Dorf nebst 2 Mhlml., 3 Brntwbrnr., abs. „Wočadla" noch die Tiechowitz. und Gr. Chischka. Anthl., 47 H., 329 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 74, Pfr. Smilowj Hory.

**Jeschow** (297. Tab.), als „Klein-J." wie „Malý Ježow" im I. Freisass. Viertel u. von Obratitz $\frac{3}{4}$ St. n., Theil-Dorf nebst Brntwnbrnr. abs. „Tara" Mhlml., noch die Gr. Chischka. und Tiechobus. Anthl., 48 H., 319 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 75, Pfr. Smilowj Hory.

**Jeschowitz** (40. Kauř.), s. Jejowitz.

**Jeschowitz** (388. Leitm.), als „Ježowice" auf Liboch $\frac{1}{2}$ St. nnw., Dorf nebst Förstr. 61 H., 318 E., zu Nr. 42, I. 32, Pfr. Amtsort.

**Jeschtietitz** (256. u. 266. Kön.), auf Reichenau-Černikowitz $\frac{3}{4}$ St. n., Theil-Dorf nebst Solnitz. Mrhf., „Daubrawa" Förstr., Hegrhs., 47 H., 295 E., zu Nr. 18, V. 52, Pfr. Solnitz und Weiß-Augezd.

**Jeseney** (im Bunzl.), auf Semil die untr. Ortsabthlg. von Glasersdorf.

**Jesnitschan** (54. Chrud.), als „Groß-J." wie „Welký Jezničan" auf Pardubitz $\frac{1}{4}$ St. s., Dorf, 40 H., 308 E., 1 akthl. Fam., zu Nr. 21, II. 51, Pfr. Třebositz.

**Jesnitschan** (53. Chrud.), als „Klein-J." wie „Maly Jezničan" auf Pardubitz $\frac{3}{4}$ St. s., Dörfchen, 17 H., 107 E., zu Nr. 21, II. 52, Pfr. Amtsort.

**Jesnitz** (46. Budw.), auf Frauenberg u. von Podhrad $2\frac{1}{4}$ St. n., Dorf, 22 H., 203 E., zu Nr. 25, X. 71, Pfr. Burgholz.

**Jesowey** (191. Bunzl.), als „Jezowej" auf Weißwasser $1\frac{1}{2}$ St. n., Dorf, mit Hegrh., 72 E., zu Nr. 36, I. 67, Pfr. Hühnerwasser und Nieder-Kruppay.

**Jespin** (75. Kön.), s. Gezbin.

**Jessau** (149. Časl.), s. Jesau.

**Jessen** (63. Klatt.), auf Čachrau $\frac{3}{4}$ St. ssw., Dorf an der Passau. Chaussée, nebst abs. „Wawramühl" mit Brtsg., dann „Mottel-" oder „Wawrahof" und Gemeindebrechhs. auch „Wawra-" oder „Schusterhäusel," 29 H., 195 E., zu Nr. 35, IV. 88, Pfr. Amtsort.

**Jesseney** (338. Bunzl.), als „Ješeney" bei Dětenitz incorp. Allod. Gut (landtfl. Hptb. Litt. G. Tom. II. Fol. 1) bei $14\frac{32}{64}$ Ansäßlt. 71.000 fl. frühr. Schätzw. 12 M. von Prag, mit 5 Ortschft. zu Nr. 36. III. conscrb. und im o. und s. von Semil, im w. von Sichroch u. Nawarow, im n. von letztr. umgeben, übrhpt. bei 2941.$_{65}$ Joch produkt. Oberfl., 1774.$_{7}$ Aecker, 227.$_{87}$ Wiesen 7.$_{7}$ Gärten, 137.$_{10}$ Hutweiden, 794.$_{12}$ Wald

Jesseney (340. Bunzl.), s. Gesseney.

†Jessenik (37. Bunz.), auf Krinetz-Konow Pfr.-lokalie-Dorf, s. Gessenik.

†Jessenitz (... Ber.), als „Jesenice" auf Chlumetz 1¾ St. S. Pfrerposttr.-Dorf mit einer Wegmaut 2. Klasse, nebst Mhlm., Brtsg. am „goldn." Bach, 40 H., 122 E., zu Nr. 28, IV. 129, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 2840 Eingpfrt. in 27 Ortschaft. nächst. Wotitz.

Jessenitz (... Ber.), auf Dobřisch 5 St. WSW., Dörschen, 13 H., 62 E., zu Nr. 28, V. 77, Pfr. Sliwitz.

Jessenitz (132. Kauř.), an der Linz. Chaussée, auf Unter-Březan 1 St. O., Dorf u. X. Finanzwach-Respiz. Bezirksstation des IV. Kommissar. zu Karolinenthal mit der Abthlg. von 2 Ober- u. 4 Aufsehern, im Beran-Kauř. Kameralbzrk. der II. Section, nebst Mrhf., Gasthf., Schankw., 62 H., 412 E., 2 akth. Fam., zu Nr. 11, II. 62, Pfr. Giřřan.

†Jessenitz (210. u. 376. Kön.), auf Neustadt 1¾ St. W., Theil- u. von Opočno 2¾ St. NNW., Pfarr-Dorf nebst Schankw., 32 H., 183 E., zu Nr. 18, X. 34, Kön. Diöz., Opočno. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1800 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächst. Nachod.

Jessoway (191. Bunzl.), s. Jesowey.

Jestřzaby (210. Kön.), als „Jestřeby" auf Neustadt ¾ St. NNO., Dorf nebst abs. Mrhf., „Stubinek" u. „Peklo" Mhlml., auch Förstr. „Stubinek," 42 H., 246 E., zu Nr. 18, X. 35, Pfr. Amtsort u. Slawoniow.

Jestřzebitz (56. Tab.), auf Mühlhausen 2 St. S., Dorf, 48 H., 232 E., zu Nr. 11, V. 69, Pfr. Bernarditz.

Jeswina (... Ber.), s. Geswina.

Jesuitenmühle (im Časl.), auf Golčjenikau bei Sirakowitz.

Jesuitenmühle (im Rak.), zur Weinbergämtl. Jurisdict. am Smichow bei Prag.

Jesuitenmühle (im Saaz.), oberhalb u. im N. bei der Stdt. Kommotau.

Jetenowitz (181. Prach.), auf Horajdiowitz 1½ St. NNW., Dorf, 47 H., 325 E., zu Nr. 25, V. 53, Pfr. Gr. Bor.

Jetětice (64. Prach.), s. Jetietitz.

Jetietitz (64. Prach.), auf Worlik-Klingenberg 4½ St. SSO., Theil-Dorf nebst abs. „na Samotech" von Woporan. Anthl., 26 H., 277 E., zu Nr. 25, III. 43, Pfr. Čerwena.

Jetischau (318. Prach.), s. Jettischau.

Jetřichowetz (423. Tab.), auf Tiechobus ¾ St. SO., Theil-Dorf nebst Freisass. I. Viertlanthl., 47 H., 372 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 73, Pfr. Patzau.

Jetřichowitz (... Ber.), s. Gedřichowitz.

Jetřzichowes (123. Tab.), s. Jetřichowetz.

Jetschan (78. u. 89. Leitm.), auf Triblitz ½ St. SSO., Theil-Dorf nebst Tschischkowitz. Anthl., dann Mrhf., Schäfr., 46 H., 233 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, II. 45, Pfr. Amtsort.

†Jetschowitz (56. Leitm.), als „Ječowice" auf Budin 1¾ St. SW., Pfrlokalie- u. Theil-Dorf nebst Wrana. Anthl. sammt Mhlml., noch emph. Schankw., 29 H., 185 E., zu Nr. 28, I. 55, Prag. Erzdiöz., Budin. Vik., zur Kirche, wo die Glocken-Inschriften das Domkapitular-Personale vom J. 1612 u. 1588 namentlich enthalten ꝛc., nebst Fil. Nedvodřst, Schule ꝛc., 1100 Eingpfrt. in 5 Ortschaft. nächst. Budin.

Jetschowitz (98. Rak.), auf Wrana 1 St. NO., Pfrlokalie- u. Budin. Dorfanthl., wie oben.

Jettenitz (271. Prach.), als „Jidryn" auf Stadtdom. Bergreichenstein und vom Pfarrorte ¼ St. NW., Dorf, nebst abs. „Pflanzkermühle" am Zollerbache, 25 H., 173 E., zu Nr. 25, VI. 54, Pfr. Nitzau.

Jettenowitz (181. Prach.), s. Jetenowitz.

Jettietitz (64. Prach.), s. Jetietitz.

Jettischau (318. Prach.), auf Čestitz, ¾ St. NNO., Theil- und Filialschul-Dorf nebst Wolin.-Anthl. noch Mrhf., 26 H., 134 E., zu Nr. 25, II. 47, Pfr Amtsort.

Jettenitz (305. Časl.), als „Jetenice" auf Konow, 1¼ St. NO., Dörschen, 14 H., 104 E., zu Nr. 21, X. 49, Pfr. Mitschow.

Jewan (182. Kauř.), auf Schwz.-Kosteletz, 1 St. WSW., Dorf nebst abs. „Alvaschin," auch „Pentschitz." Mahlmühle und „Bohumil" noch Schankw., 28 H., 236 E., zu Nr. 11, III. 35, Pfr. Amtsort.

Jezina (149. Časl.), s. Jesau.

Jezirek (im Rak.), abs. Förstr. bei Obrotschin.

Ježko (143. Budw.), s. Jeschkesdorf.

†Jezow (97. Časl.), auf Unter-Kralowitz, 2 St. SO., auch St. Lucie-Filialkrch.-Dorf nebst abs. „Haustrel" und Schankw., 31 H., 193 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 66, Pfr. Zahradka.

Jezowitz (40. Kauř.), auf Ratay, ½ St. OSO., Dörschen, 20 H., 112 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 64, Pfr. Amtsort.

Igelsgasse (im Bidž.), bei Ober-Hohenelbe vereinzlt. Häusergruppe (wie S. 324, Sp. 1) von Bockrechen bemerkt.

Ignatiusgrube (im Kön.), auf Trautenau, Steinkohl.-Zechhs. bei Markausch.

Ignatz, St. (im Ber.), Eisenstein-Zechhs. auf Dobřisch, am Uebergangsgebirge „Rochota" nächst der oberhalb Mnissek gelegn. Wallfahrtskirche.

Ignatz, St. (im Pilsn.), Bleierz-Zechhs., als „St. Ignazi" auf Mies.

Iglauer böhmische Dörfer (146. Časl.), als „Jihlawské české dědiny" sammt Waldhof, Mähr., Stdtgmd.-Gut mit 11 Ortschft., zu Nr. 21, VII. conserb. u. das Oberamt nebst Justzrt. beim k. Magistrate zu Iglau über daselbst (wie S. 161, Sp. 1), mit sämmtlich. Behörden corresp. — Dieses Stadtdom. im S. des Krs. an den Marken der gen. Kreisstadt, wie des Gutes Fußdorf in Mähren, dann Miröschau und Neu-Reichenau, auch Windig-Jenikau im W. und NW., sowie im O. an leztr., dann Preitenhof und Schrittens, überhpt. bei $7752._{010}$ Joch prodkt. Boden, wovon $3531._{00}$ Aecker, $1116._{16}$ Wiesen, $11._{6}$ Gärten, $817._{24}$ Hutweiden, $2275._{21}$ Wald.

**Jibka** (196. Kön.), auf Starkstadt, $\frac{3}{4}$ St. W., Dorf nebst Schankw., 2 Mhlml., Förstr., 56 H., 318 E., zu Nr. 18, IX. 31, Pfr. Ober-Wernersdorf.

**†Jinin** (25. Prach.), s. Ginin.

**Jinoschow** (im Kaut.), auf Wlaschim, abs. Galderhof, frühr. Hegrhs. bei Bolina.

**Jinotschan** (236. Rak.), auf Tachlowitz und von Gr.-Jentsch, $1\frac{1}{2}$ St. SSO., Theil-Dorf nebst oberstburggräflich. Amtsgüter-Antheil noch Mrhf., Schankw., 30 H., 146 E., zu Nr. 28, II. 71, Pfr. Wořech.

**Jilkohof** (im Budw.), bürgl. Feldwirthschaft bei Böhm.-Reichenau.

**Jillowitz** (368. Kön.), s. Gillowitz.

**Jinolitz** (122. Bidž.), s. Ginolitz.

**Jiřetitz** (371. Prach.), s. Jřettitz.

**Jiřitz** (78. Časl.), auf Katzow ist Giržitz conserb. ebenso † (129. Časl.) auf Selau.

**Jirsching** (149. Časl.), s. Irschings.

**Jirzikow** (230. Časl.), als „Jiřikow“ auf Habern, 1 St. SO., Dorf nebst abs. Mahlml. und Hegrhs. „Jedlina,“ 32 H., 205 E., zu Nr. 21, VIII. 37, Pfr. Amtsort.

**Jiržin** (89. Kaut.), s. Giržin.

**Jisteh** (22. Prach.), s. Gisteh.

**Jitkau** (170. Časl.), s. Jtkau.

**Jlowipermühle** (im Prach.), bei Čerwena.

**Jlemnik** (182. Časl.), auf Frauenthal, 1 St. NNO., Dorf, 26 H., 176 E., zu Nr. 21, VIII. 38, Pfr. Amtsort.

**Jllenik** (182. Časl.), s. Jlemenik.

**Jlko** (im Budw.), am „Rožence“ Bache Mhlml. bei Černitz.

**Jltesmühle** (im Pilsn.), bei Roßhaupt.

**Im Grunde** (im Elb.), abs. Förstr. auf Königsberg bei Schönbrunn.

**Imchen** (178. Pilsn.), auf Altsedlischt, $\frac{1}{2}$ St. SSO., Dorf nebst abs. „Lukawetz“ Mrhf. und herrschftl. Maierhöfen. Eisenstein-Zechhs., 49 E., 278 E., zu Nr. 35, I. 45, Pfr. Haid u. Amtort.

**Imilgau** (... Elb.), s. Imligau.

**Imligau** (... Elb.), auf Stdtdom. Elbogen und vom Karlsbad $\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf, zu Nr. 35, IX. 44, Pfr. Neurohlau. — Hier findet sich Porzellanerde in mächtigen Lagern, theils über, theils unter der Braunkohle, häufig sind Schwefelkieskugeln in ihr eingeschlossen.

**Imling** (... Saaz.), auf Neuschloß, $\frac{1}{4}$ St. S., Dorf nebst Mhlml. am „Hřiwtzer“ Bache, 72 H., 441 E., 2 israel. Fam., zu Nr. 42, VIII. 36, Pfr. Opočna.

**Inchau** (178. Pilsn.), s. Imichen.

**Indica** (im Bunzl.), der ursprüngl. Name der Burg Friedland s. d.

**Impfungen** des letzt. Quinquenal. Jahrganges in Böhmen an 139.471 Kindern, wo noch 3482 ungeimpft geblieben, ohne geblattert zu haben; von Erstern waren 138.412 mit flüssigen, 1.059 mit trockn. Impfstoff behandelt, der Erfolg zeigte bei 134.522 echte, bei 1249 unechte Blattern und bei 3700 keine Hoffnung; mit einem Aufwande von 13.603 fl. CM. waren hierbei 118 Aerzte und 645 Chirurgen verwendet.

**Indiz** (52. Časl.), sonst „Jündiz“ u. „Gindiz,“ Allodial-Gut (landtfl. Hptb. Litt. J. Tom. I. Fol. 209), bei $14\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 106.500 fl. frühr. Schätzw., $6\frac{1}{2}$ M. von Prag, mit 7 Ortschaft., zu Nr. 11, IX. conserb. und die Amtsverwaltung im gleichnam. Orte nebst Justzrt. zu Kuttenberg, über Kolin (wie S. 161, Sp. 1), mit sämmtlich. Behörden corresp. — Dieses Allod. im NW. des Krs. mit den Gränzdom. im N. Bečwar und Hradek, im O. an Maleschau, im S. an Petschkau. Dörfer, im W. an Ratay und Křesetitz-Žizow, bei $4450._{19}$ Joch produkt. Boden, wovon $2654._{12}$ Aecker, $476._{28}$ Wiesen, $56._{72}$ Gärten, $417._{021}$ Hutweiden, $846._{056}$ Waldungen.

**†Indiz** (55. Časl.), am gleichn. Dom.-Amtsort nebst Schloßbzrk. von Časlau $4\frac{3}{4}$ St. W. und vom Kolin $3\frac{1}{2}$ St. SW., auch St. Wenzel-Filialkirchen- und Schul-Dorf wie Verzehrstr. Percept. Amtsstation, von 1 Bräuhs., 1 Branntweinbrnr., 3 Fleischr., nebst Schankwirth., abs. Mahlml., 65 H., 441 E., zu Nr. 11, IX. 37, Pfr. Solopisk.

**Indiz** (im Časl.), beim obb. Dorfe herrschaftlich. Schloß nebst Amtshs., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 10 Faß, Branntweinbrnr. zur „groß. Seite“ und die Kirche, Schule, auch Familiengruft-Kapelle zur „kleinen Seite“ im Orte gezählt.

**Industriehalle von Böhmen.** — Der Aufschwung der Gewerbsindustrie in Böhmen ward durch die „Uebersicht aller im thätigen Betriebe stehenden Fabriken, Manufacturen, Bergwerke, Mineralien-Fundorte, größeren Gewerben u. sonstigen Industrie-Etablissements“ in einem Gesammtbilde durch E. von Schwarzer-Heldenstamm's Karte aufgefaßt und die Sectionen berühren vorerst:

I. Unorganische Produkte der Natur und Industrie. A. Rohe Mineralien. a. Erden u. Steine, ihre Fundorte, Gruben und Brüche. b. Metalle, Oxyde, Säuren, Salze, Inflamabilien rc., Bergwerks- u. Hüttenbetrieb. B. Veredlung der rohen Mineralien durch Gewerbfleiß. a. Fabrikate aus Thon u. Steinen. b. Glasfabrikate. c. Fabrikate aus Metallen. (Vergl. den Art. „Mineral-Produktion u. Verarbeitung“ unten.)

II. Organische Produkte der Natur und Industrie. 1. Vom Pflanzenreich. A. Rohstoffe. B. Pflanzenstoffe-Verarbeitung zu Kunstprodukten. a. Auf mechanischem Wege. b. Auf chemischem Wege. C. Auf beiden Wegen, zu Geweben u. Gespinnsten sammt Bleiche, Farbe u. Druck. a. Fabrikate aus Flachs u. Hanf. b. Fabrikate aus Baumwolle. c. Weitere Verarbeitung abgenützter Gewebe zu Papier, Pappe rc. (Vergl. den Art. „Vegetabilien-Produktion u. Verarbeitung“ unten.) 2. Animalisches Reich. Rohe Produkte u. ihre Veredlung. a. Fabrikate aus Seide; b. aus Schafwolle; c. aus den übrigen Haaren u. Federn; d. aus Häuten, Fetten, Knochen rc. (Vergl. S. 71 u. ff. bis 75 den „Industrie-Adressenkalender,“ dann S. 91 das „Repertorium“ zu diesem.)

III. In obb. Sectionen nicht wohl einzureihende

Fabrikate und Industrie-Produkte aus organ- und unorganischen Stoffen. a. Auf mechanischem Wege. Maschinen (faßt 1000 Prs.) In Reichenberg, Völkelt u. Williams (bes. für Papier u. Eisenwerke), B. Kahl (30 Prs., Dampfmaschinen), Handschke (Kammsetzmaschinen u. s. w.) u. noch 8 Wrkst.; zu Gablonz, Th. Bracegirdle (125 Prs., Wasserräder, Wollspinn- und Appretirmaschinen ꝛc.); in Arnauerschloß, Lorenz u. S. (zu Papier); in Trautenau, J. Faltis (Flachsgarngespinnst-Masch.); zu Graslitz, L. Thomas; Neudeck, R. Holms (Dampfmaschinen); in Beraun, James Park (alle Arten); zu Lieben, Ed. Thomas DM. v. 16 Pf. (50 Prs., Dampfmaschinen und alle Arten), Karolinenthal, G. Schneider; Prag, J. Schwär II. 1119 (Graveurstühle, Druckmasch.), Gottschald, Breitfeld u. C. II. 185 (Dampfmaschinen, alle Arten), Fr. Frenzel II. 1272 (Dampfkessel, landwirthschaftliche Masch., Schraubenpressen ꝛc.), H. Dessouslawy (Schraubenpressen). Nebst diesen besitzen noch die größern Baumwollspinn-, Kattundruck- u. andere Fabriken eigene mechanische Werkstätten. — Feuerlöschspritzen. Reichenberg, A. Reichmann; auch mehrere der Kupferschmiede. — 4 Brunnenmacher. — Chemische und physikalische Geräthschaften. Zu Lieben, W. Batka N. I. 357, NW. im Zwettelhof. — Mathematische, optische und physikalische Instrumente. Zu Reichenberg; in Neudeck, K. Ullmann; Prag, A. Hacker II. 890, N. I. 393, W. Spitra I. 156, J. Sturm I. 907. — Uhren (280 Uhrenmacher.) Prag, J. Kossek E. M. d. b. G. B. G., k. k. Universitäts-Uhrmacher I. 329, G. Lokota I. 184, A. Želisko I. 395, J. Želisko I. 580, F. Schamal III. 281, K. Suchy II. 771, K. Sudek I. 193 u. m. a. — Musikalische Spielwerke. Prag, Willenbacher u. Rzebitschek, I. 85, (45 Prs., 1600 Musikwerke jährlich). — Musikalische Instrumente. Blas- und Streich-Instr. (v. Holz u. Messing). In J. Bunzlau, Reichenberg; zu Graslitz und Schönbach (viele Wrkst.), Gebr. Hoyer NW. 695, Dr. Riedl, A. Stowasser ꝛc. In Prag, Gebrüder Rott II. 982, J. Bauer II. 767, F. Stöhr I. 969, Wolf. Orgeln: J. Gartner, k. k. Hof. I. 618. Fortepianos: Leitmeritz, Pilsen, Pisek; Prag, A. Schwardling II. 853; J. Hlauscheck I. 387. — Buchdruck. In Leitmeritz, C. W. Medau; J. Bunzlau, Gitschin, Königgrätz, Chrudim, Leitomischel, Časlau, Budweis, Klattau, Pilsen, Eger, Karlsbad, Saaz, Schlan; Prag (9 Buchdruck.), Gottlieb Haase Söhne (249 Prs., 6 gewöhnliche, 19 Stanhop. Pressen, 1 doppelte, 5 einfache Schnell-, 2 hydr. Pressen u. 2 Satinir-Masch., 50.000 Rieß Papier jährlich, Congrevedruck, DM. von 4 Pf., I. 211. — 120 Buchbinderwerkstätten. — Lithographien. In Leitmeritz, C. W. Medau, J. Bunzlau, Gitschin, Chrudim, Tabor, Pilsen, Elbogen, Saaz; Prag, 6, C. Hennig I. 147. — Kupferdruckereien. (7 in Prag). Am Smichow, A. Maulini (6000 Heiligenbilder täglich, 9 Pressen. 100 Prs., Absatz weit ins Ausland). Prag, W. Hoffmann I. 751 (11 Pressen), W. Merklas II. 1125. — Spielkarten (9 Wrkst. in Prag). — Sonnen- u. Regenschirme (24 Wrkst., 6 in Prag). — Tapezierarbeiten (15 in Prag, meistens in den Möbelfabrk.) — Kunstblumen (14 Wrkst.). Rixdorf, A. Pietschmann; Prag. — Brückenwagen. In B. Leippa; Prag, F. Frenzel und viele Schlosser. — Flaschenkeller. Zu Hayda, J. Bürgermeister. — Wägen. Zu Leitmeritz, F. Krasser; Prag, J. Zetlinger III. 20, Th. Drahokaupil I. 861, Hübel I. 395, J. Kiederle I. 928. b. Auf chemischem Wege. Chemische Produkte. (Alle Arten Oxyde, Säuren, Salze — siehe dort, — Extrakte, Sublimate u. s. w., besonders: Bleiweiß, Bleizucker, Chlorkalk, Farbstoffe, Holzessig, Soda, Salpeter, Salz-, Salpeter- u. Schwefelsäure — rauchende u. englische — u. s. w.) In Auscha, Leitenberger (Präparate für Färber und Drucker); Reichenberg, Gerhardt (Farbextrakte); Reichstadt, A. Kriegner (Präparate für Färber u. Drucker); Münchengrätz (Bechers Glas, durchsichtige, biegsame, papierdünne Masse von sehr schönen Farben); zu Grs. Lukawetz (siehe die Mineralwerke); in Merklin, A. Ziegler (Säuren, Glaubersalz); zu Weißgrün, Gf. Wurmbrand (3—400 Ctr. Wasserglas, Ultramarin (Chemiker Anthon); Wranowitz, R. v. Riese (Scheidewasser, Berggrün, Salzgeist) N. I. 525; Neumühle bei Mies, W. Köhler; zu Joachimsthal, Miessls Erben (Mennige); Halbmeil, J. Protz (Säuren und Chlorkalk); in Kommotau (Bleizucker); zu Zebrowitz (Holzessig und Bleizucker); Gemnik, J. Brem, 2 DM. (Säuren); Bregel bei Motolka, A. Schimann N. II. 548 (Holzessig und Bleizucker); in Königssaal, A Richter (alle chemischen Produkte, Kreosot, Zuckersäure ꝛc., 2000 Ctr. engl. Schwefelsäure, 2000 Ctr. Holzessig) DM. N. II. 37; Woborzischt (Bleizucker); zu Lieben, W. Batka N. I. 457 (bes. Arzneiwaaren); Schwarzbuda (Bleizucker, Holzessig, Essigsäure); Prag F. X. Brosche I. 378 (8000 Ctr. aller chemischer Produkte, Chinin, Kreosot; Chemiker: J. Popp); J. Brem II. 127. (alle Arten chem. Prod.); J. J. Braun I. 7314 D. Hirsch II. 1187, J. Prochaska I. 78; am Smichow J. C. Herz (Bleizucker); vor dem Prager Reichsthore, M. Prochaska (6000 Ctr. Holzessig und Bleizucker). — Schmalte. Zu Joachimsthal, J. Miessls Erben Nr. I. 185; Breitenbach, J. Kerl, J. Miessls Erben; Silberbach, A. v. Stark; Jungenhengst, A. Berner N. I. 405; zu Christophhammer, F. B. Salzer N. I. 404. — Tusch- und Wasserfarben. Prag, G. Schneiders sel. Witwe II. 1277, Kinzlberger u. C. I. 298, N. I. 403. Siehe chemische Produkte. — Chemische Zündzeuge. In Schüttenhofen, Scheinost; Prag, Gebr. Löwy I. 811 (Chromschnellzündzeuge). — Zündhütchen. Zu Parukarzka bei Prag, A. Sellier u. Bellot (30.000 St. täglich, 60 Prs.) N. I. 396 u. in Wien. — Siegellack (über 1000 Ctr.). Prag, Gebr. Löwy I. 681. N. I. 398 (350 Ctr.), J. Winternitz II. 797, J. F. Lernet II. 709, A. Till II. 117, A. Lachners Witwe I. 355. — Wichse. In Neuschloß; Prag, Gebr. Löwy u. s. w.

— Parfumerien. Prag, A. D. Corda I. 370, N. I. 181, Brichta II. 784. — Salpeter. Zu Časlau, Kuttenberg, Lipnitz, Budweis, Wittingau, Schlan. — Schießpulver. Stiechowitz (12 Mühlen).

IV. Hilfsmittel der Industrie. Stromschifffahrt. Fahrbar sind: die Elbe von Pardubitz an mit Flößen, von Melnik an mit 1000—1500 Ctr. Last und Segeln; die Moldau von Hohenfurth an mit 250—600 Ctr. Last, von Prag an mit Segeln; die Beraun von Neuhütten; die Luschnitz von Bechin an mit kleineren Schiffen. Die anderen größern Flüsse z. B. die Eger, Wotawka, Maltsch, Flanitz u. s. w. werden zur Holzschwemmung benützt. Die Moldau verführt jährlich bis Prag an 500.000 Ctr. Kochsalz u. fast eben so viel andere Güter; die Elbe 1840: aus fremden Staaten 126.060 Ctr., aus Böhmen hinaus 1,095.706 Ctr. u. im Inlande 364.200, in Summa: 1,585.966 Ctr. Hauptstappelplätze sind zu Prag am Wegton u. letzten Pfennig, zu Budweis, Melnik, Lobositz u. Tetschen. In Prag besteht eine Elbeschifffahrtsgesellschaft; Bureau: Roßmarkt 828. Unter 52 Schiffs- u. Floßmeistern ist Adalbert Lanna, k. k. Schiffmeister zu Krumau u. Budweis, der bedeutendste. Er erbaut jährlich gegen 100 Schiffe, die er beladen versendet und zum Theil im Auslande verkauft. Sonst sind noch Schiffsbauplätze zu Hohenfurth, Moldauthein, Bechin, Prag, Melnik, Aussig, Obergrund bei Tetschen u. m. a. — Elbe-Dampfschifffahrt. Das k. k. Dampfboot Bohemia, DM. v. 30 Pf., Eigenthümer: J. Andrews, fährt zwischen Obržistwy u. Dresden in einem Tage. Bureau: Kolowratstraße 862. Die k. sächs. Dampfschiffe Königin Marie und Prinz Albert fahren zwischen Dresden und Tetschen. — Kanäle. Fürstl. Schwarzenberg'scher Holzschwemmungskanal führt das Holz der südöstlichen Forste der Herrschaft Krumau in den gr. Mühlfluß in Oberösterreich, an dessen Ausfluß in die Donau es auf Schiffe verladen wird, um bis nach Wien zu gehen. Er liegt 60° höher, als die nahe Moldau, ist 27.069° lang und durchzieht bei Hirschberg einen 221° langen Stollen (Tunnel). Oppatowitzer Kanal, Floßkanäle bei Stubenbach, Sebastiansberg. — Eisenbahnen. K. k. priv. erste österreichische von Budweis nach Linz, 67.940° lang, verführte 1840 mit Pferden: 306.542 Ctr. Salz, 227.941 Ctr. Güter, 54.196 Ctr. Steinkohlen und 17.000 Personen. K. k. pr. Eisenbahn von Prag nach Pilsen. Beendet bis in das Waldrevier v. Lana, 6¾ Meilen lang, verführt mit Pferden an 500.000 Ctr. Steinkohlen, Holz Kalk ꝛc. K. k. Staatsbahn von Prag nach Brünn u. Olmütz, dann von Wien nach Dresden über Prag; durch a. h. Entschließung als solche erklärt. — Straßen. 1841: 462 Meil. ärarische u. 1124 Meilen andere Straßen. Seit 1796 wurden jährlich 140.000° Klafter neu erbaut. — Technische Lehranstalten. Prag, ständisch-technische Lehranstalt I. 249, 6 Professoren; gegen 1000 Hörer; chemisches Laboratorium; mechanische Werkstätte (J. Božek.). Ständische Realschule. 2 Professoren, 6 Lehrer und Assistenten. Realschule zu Rakonitz, 4 Professoren; zu Reichenberg, 5 Lehrer. — Technische Sonntagsschulen. (Abend-, Fabriks- und Zeichnenschulen.) In Leitmeritz, B. Leippa (auch Abendschule), Warnsdorf, Waltersdorf, Steinschönau, Schönlinde, (auch Wochengewerbsschule mit 12.000 fl. C. M. Fonds; Geographie, Physik, Technologie, Zeichnen); zu Neuwelt (Zeichenschule für die Glasmacher; in Leitomischl u. Ransko (Zeichenschule); zu Budweis, Blatna, Pilsen, Pürglitz, Königsaal; Prag, durch den Gewerbsverein. — Sammlungen mathematischer und technischer Modelle. Zu Krumau, Fst. Schwarzenberg'sches ökonomisches Institut; Prag, k. k. patriotisch-ökonomische Gesellschaft I. 541. Phisikalisches Kabinet der k. k. Universität I. 190. Gewerbsverein I. 539. — Mineralien-Sammlungen. Prag, im böhmischen Museum (vaterländische Mineralien), k. k. Universität. Privatkabinette zu Niemes, Landskron, Krumau, Königswarth, Eger, Karlsbad (D. Knoll's Müller'sche Sammlungen, geordnet von Göthe); Zbirow (geognostische Sammlung der Herrschaft). — Technische Zeitschriften. Prag, bei Borosch und Andrée; Enzīklopädische Zeitschrift des Gewerbswesens, herausgegeben durch den Gewerbsverein, Redakteur: Prof. Dr. Balling. — Časopis technologický Listy, Redacteur: Dr. Amerling. — Verein zur Ermunterung des Gewerbsgeistes in Böhmen I. 539. Technische Bibliothek u. Zeitschriften-Lesezimmer. — Gewerbs-Produkten-Ausstellung durch denselben.

**Innergefield** (272. Prach.), auf Stadtdom. Bergreichenstein, 2¼ St. s., Gebirgs-Filialschul-Dorf nebst 2 Mhlml., Brtsg. am Gefielderbache u. abs. „Antigl-,“ auch „Windischberg-“Gehft., 50 H., 426 E., zu Nr. 25, VI. 55, Pfr. Außergefield.

**Innichau** (178. Pilsn.), wie oben, Imichen.

**Innigen** (178. Pilsn.), auf Altsedlischt, unrichtig für Imichen s. d.

**Innocenzidorf** (285. Leitm.), in der Volksspr. „Buchdörfel“ auf Rumburg, 2 St. s., Dorf am 41 Herberg- u. Tollenstein-Fuße, nebst Mhlml., Georg., 265 E., zu Nr. 42, VI. 20, Pfr. Schobenthal.

**Inresdorf** (261. Budw.), s. Irresdorf.

**Inselthal** (201. Pilsn.), auch „Inselhütte“ auf Tachau, 2¼ St. sw., frühr. Glasfabriks-, jetzt Dom.-Dörfchen nebst Forstamtshaus, 15 H., 83 E., zu Nr. 35, II. 51, Pfr. Schönwald.

†**Interhaid** (162. Budw.), s. Haid.

**Instrumentenfbrkt.**, in der topogr. Nomeltr., wie a) von chirurgischen im Bunzl. Kr. zu Reichenberg, im Elb. zu Karlsbad, im Leitm. auf Hainspach zu Nixdorf, dann zu Leipa; ferners b) von mathematisch-physikalischen im Elb. zu Neudek, auch c) von musikalischen zu Bidžow, zu Jungbunzlau und Reichenberg im Bunzl., zu Graslitz und Schönbach im Elb., zu Wyssehrad im Kauř., zu Kronporitschen im Klatt., dann zu Königgrätz und auf Bürgstein zu Haide, wie Leipa, auch Leitmeritz, endlich zu Pilsen und Tachau im Pilsn., zu Pisek und auf Stubenbach zu Mader im Prach. Kr.

**Invalidenhausgründe** (im Kauř.), nächst dem k. k. Prager Militär-Invaliden-Institutsgebäude von Lieben. auch weinbergämtl. und Karolinenthaler Besitzungen umgeben, die Anstalt selbst unter einem Obersten und Commandanten (A. Böhm), nebst Adlatus Oberstlieutenant (A. von Rosmini) und 3 Chambréen-Commandanten, auch Stabsfeldarzt, Auditor als Jurisdiktions-Vorsteher und Justiziär über Prag (wie S. 165, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp., ferners in loco nebst Rechnungsführer, Hausadjutanten, wie Feldkriegskommissariat. Respizirung, auch Prag. Erzdiöz. Feldsuperiorat, Pfarrlokalie und Hauskaplanei mit 2 Priestern.

**Joachimow** (288. Rak.), wie Joachimsthal.

**Joachimsdorf** (272. Bunzl.), auf Gabel, 1½ St. s., Dorf, nebst der zu Schneckendorf gehörend. Badeanstalt für Gichtleidende, noch Mhlml., Bleicherei, 57 H., 305 E., zu Nr. 36, VI. 79, Pfr. Brims.

**Joachimskapelle, St.** (im Kön.), auf Roketnitz bei Ottendorf am Oberwald-Gebirgsrücken mit einer herrlichen Rundschau u. Fernsicht.

**Joachimsmühle** (im Budw.), b. Gerbetschlag.

**Joachimsmühle** (im Tab.), bei Radinow.

**Joachimsthal** (... Elb.), als „Walddominium," k. k. Montanärar-Herrschaft mit 2 Ortschaft., zu Nr. 35, VIII. conscrb. und die Amtsverwltg. sammt Justzrt. in der k. Bergstadt über daselbst (wie S. 56, Sp. 1), mit sämmtl. Behörd. correspon. und dem Oberbergamt unterstehend gleichwie das Berg-, dann Hütten- und Montanwaldamt nebst Bergphysikat. — Diese Montanherrschaft begreift $10.447_{45}$ Joch produkt. Boden, wovon $152._{19}$ Aecker, $1054._{038}$ Wiesen, $0._{7}$ Gärten, $101._{39}$ Hutweid., $9138._{78}$ Wald.

†**Joachimsthal** (... Elb.), als „Jachymské Doly," von Karlsbad 4 St. N., Amtsort des Montanärar. Domin. und mit den delegirten „Gottesgab" und „Wiesenthal," k. freie Berg-Stadt nebst (S. 251, Sp. 1) obenangef. k. k. Bergämtern unter einem reglrt. Magistrate über in loco (wie S. 56, Sp. 1), mit sämmtl. Behörden corresp., zu 4 Jahrmärk. priv., und im Besitze von 10 Ortschaft., auch $10.184_{12}$ Joch produkt. Boden, wo $1903._{36}$ Aecker, $1400._{18}$ Wies., $14._{9}$ Gärt., $605._{39}$ Hutweid., $6260._{10}$ Wald., ansonsten in loco die Lotto-Kollektur sub Nr. 323, auch Tabakverlag sub Nr. 58 bei 44 Trafiken, der Verschleiß des höheren Stempelpapiers beim Magistrate, im Eger. Kameralbzrk. XV. Sect., III. Finanzkommissrt. IV. Respizientenbezirk mit der Wachabtheilung in loco von 2 Ober- und 8 Aufsehern, dann zugehör. V. Respz. in Platten mit den Wachabthlg. daselbst und in Gottesgab, Försterhäuser, Seifen, Breitenbach.

Diese Bergstadt im Erzgebirge am Bache Weseritz mit der Schloßruine „Freudenstein," dem Rathhaus, Bergoberamtsgebäude, frühr. Münzamte, abs. „Halbmeil" mit der J. Proß. chemische Prodkt.-Fabr., dann in loco die Schmalte- oder Blaufarbfbrk. der Joh. Mießl-Zeileisen sel. Erben, dann Draht- oder Streckeisenfabrik des Jos. Speckher, auch Baumwollspinnr. der Gebr. Vogel, und geklöpelte Zwirnspitzenmanufactr. von F. Kuhn, J. Beck, F. Kuhlmann, F. Gröger, A. Müller, A. Bittner, auch Papierfabrk. von J. Müller und J. Trinks, sowie Gem.-Waarenhdlg. von L. Beck, J. Hoffmann, F. Macassi, L. Mießl-Zeileisen, sammt übrg. Gewrbstätten, mit 600 H., 4700 E., zu Nr. 35, VIII. 34, Prag. Erzdiöz., eigennamig. Vik., zur Dechanteikrch., auch St. Markus Coemeterkirch. und 3 Kapellen wie Fil. „Maria Sorg," Hauptschule, Pfründlerspital, Siechenhäuser ꝛc., 5540 Eingepfrt. in 4 Ortschaften. — Die Lokal-Chronik weiset die Erhebung zur „freien Bergstadt" im XVI. Jahrh. unter K. Ludwig nach, wie man damals 1.000 Zechen, 8.000 Bergleute, 800 Steiger und 400 Schichtmeister zählte. Auf Veranlassung des Grafen Schlick wurden hier die ersten Thaler geprägt, als „Joachimsthaler" Münze bezeichnet, bis zur Gegenwart dem bekannten Geldstücke seinen Namen spendend. Eine ausführliche Monographie u. Stadtchronik ist dem Vernehmen nach, schon seit dem J. 1845 zum Drucke bereit, worin höchst interessante Daten über den einstigen Silberbergbau sich vorfinden. Diese Bergwerke liefern gegenwärtig nebst Silber, auch Kobald, Arsenik, Wißmuth, Uran, Zinnblende, Bleiglanz und Eisenkies.

**Joachimsthal** (288. Rak.), als „Neu-J." auf Rischburg-Pürglitz, 1½ St. sw., von dem hier begrab. fürstl. Hofrathe Fr. Rittinger gegründet. Industrial- u. Filialschul-Dorf nebst den durchl. C. Eg. Fürstenberg. Eisenhammer- u. Gußwrkn. jährl. 14.000 Ctr. erzgd., auch die Gebr. Bartelmus und W. Bernhardt Email-Eisenkochgeschirrfabrik, Schankw., 51 H., 384 E., zu Nr. 28, III. 44, Pfr. Rischburg.

**Joachimsthal** (im Tab.), Mrhf. bei Chabrowitz.

**Jober** (330. Leitm.), als „Groß-J." auf Drum, 1½ St. NW., Filialschul- und Braunkohlzechen-Dorf nebst abs. „Wiesengärtnerhaus." Chaluppenw., 79 H., 413 E., zu Nr. 42, IV. 46, Pfr. Mertendorf.

**Jober** (330. Leitm.), als „Klein-J." auf Drum, 1½ St. WNW., Dörfchen nebst Kohlenzechhs., 21 H., 105 E., zu Nr. 42, IV. 47, Pfr. Grabern.

**Jobern** (330. Leitm.), als „Groß-" und „Klein-J." auf Drum, s. Jober.

**Jobstmühle** (im Elb.), bei Waltsch.

**Jochesmühle** (im Budw.), bei Gerbetschlag.

**Jodelhäuser** (im Budw.), am Steinschichtwalde, abs. Gehft. bei Schönau.

**Johanka** (209. Tab.), s. Johannidorf.

**Johann, St.** (... Ber.), als „Sw. Ján," auch St. Iwan, Allodial-Gut bei 17⅞ Ansäßl., 184.893 fl. frühr. Schätzw., 3½ M. von Prag, mit 4 Ortschft., zu Nr. 28, VI. conscrb. und die Amtsverwaltg. sammt Justzrt. im gleichn. Orte über Beraun (wie S. 40, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. — Dieses Allod. im äußersten N. des Krs. fast gänzlich am linken Beraun-Flußufer mit den Gränzdom im O. und S., auch N. an Karlstein, sowie im W. an k. Stadt-

gemd. Beraun, übrhpt. bei 1933.$_{19}$ Joch prodkt. Boden, wovon 796.$_{09}$ Aecker, 72.$_{18}$ Wiesen, 44.$_{9}$ Gärten, 200.$_{007}$ Hutweiden, 820.$_{38}$ Wald.

†**Johann, St.** (. . . Ber.), als „U swatého Jána," oder „Iwana pod Skalan," wie „St. Johann unter dem Felsen," oder „St. Ivan" und *„Apud St. Joannem sub rupe"* nebst Schloßbzrk., Amtsort am gleichnam. Dom. und von Prag 6 St. sw., Pfarr-Dorf, auch Verzehrungssteuer-Perceptionsamt von 2 Bräuhs., 3 Fleischr. mit der J. Dormitzer. Baumwollspinnerei, jährl. 800 Ctr. mittelst Dampfkraft erzgd., Bräuhs., 26 H., 75 E., zu Nr. 28, VI. 54, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1453 Eingepfrt. in 5 Ortschft. nächst Duschnik.

**Johann, St.** (im Ber.), in einer wildschönen Felsenschlucht am „Lodenitz." Bache, vormal. Benediktiner-Abtei, jetzt Schloß sammt Bräuhs., Brntwnbrnr. u. a. Oekonom.-Gebd. beim obb. Pfarr-Dorfe.

†**Johann, St.** (im Ber.), abs. Pfrlokal.-Kirche nebst Seelsorgerwohng., Schulgebd. und Kleinhäusch. bei Skreyschow, wie auch die Pfarre benannt wird, s. d.

†**Johann, St.** (im Ber.), an der Wlaschim. Chaussée, als „Nepomucká," Kapll. bei Beneschau, am Gasthfgarten „zur böhm. Krone" daselbst.

†**Johann, St.** (im Bidž.), auf Politan, als „Nepom."-Kapelle am Gipfel des Switschiner Berges.

†**Johann, St.** (im Budw.), als „Nep.-"Kapelle bei Wittingau von den Maurer- und Zimmerleut-Zünften errichtet.

†**Johann, St.** (im Bunzl.), auf Reichstadt, als „Baptist-"Filial-Kirche bei Brenn.

†**Johann, St.** (im Bunzl.), bei Melnik, als „Nepom.-"Kapelle am Chlum-Berge von der bräuberecht. Bürgerschaft errichtet.

†**Johann, St.** (im Bunzl.), bei Wehlowitz, als Nepom.-"Kapelle am Pawiček-Weingrt.

†**Johann, St.** (im Bunzl.), bei Eisenbrod, als „Nepom.-"Kapelle am linken Iser-Ufer.

**Johann, St.** (im Časl.), auf Golčjenikau, abs. Hegrhs. bei Lhota.

†**Johann, St.** (im Časl.), als „Nepom.-"Coemeter.-Kapelle bei Swětla.

†**Johann, St.** (im Časl.), als „Nep.-"Kapelle bei Wilimowitz und bei Preitenhof.

†**Johann, St.** (im Chrud.), als „Bapt.-Kapelle und Badanstlt. bei Wiltenschwert.

†**Johann, St.** (im Chrud.), als „Nepom.-"Kapelle bei Hohenmauth nächst der „Wyznerow" Mahlmühle, und bei Bodranetsch

**Johann, St.** (im Kauř.), als „Nepomucká" auf Třebessitz, Ortsanthl. von Beglowitz wie (S. 205, Sp. 2) oben.

†**Johann, St.** (im Klatt.), als „Bapt.-"Kapll. bei Riemtschitz.

**Johann, St.** (im Klatt.), als „Nep.-"Kirchen-Ruine bei Teinitzel.

†**Johann, St.** (im Klatt.), am Berge „Bukowetz" nächst der Wien. Chaussée, Kapelle bei Cihan.

†**Johann, St.** (im Kön.), am gleichn. Berge, als „Bapt.-"Kapelle bei Trautenau.

†**Johann, St.** (im Leitm.), als „Bapt. in der Wüste," abs. Kapelle bei Kamaik mit herrlich. Fernsicht.

†**Johann, St.** (im Leitm.), als „Bapt.-"Kapll. bei Karbitz.

**Johann, St.** (im Pilsn.), als „Evangl." Eisenstein-Zechhs. auf Schweissing-Oschelin bei Laiuder Leiter.

**Johann, St.** (im Pilsn.), auf Plan, Dom.-Ansiedlg. bei Gumplitz, mit Kirchbaufragmt. bis J. 1832, einst Pfarrort.

**Johann, St.** (im Pilsn.), als „St. Johannis-" Steinkohlen-Zechhs. auf Kladrau bei Hniewitz und Eisenstein-Zechhs. auf Rokitzan.

†**Johann, St.** (im Pilsn.), als „Nep.-"Kapll. bei Nedraschitz.

**Johann, St.** (im Pilsn.), als „Johannis-"Kapellenbau-Frgmt. bei Einsiedel auf Tepel.

†**Johann, St.** (im Prach.), als „Bapt.," abs. Filkirch. bei Kwětow auf Worlik.

†**Johann, St.** (im Rak.), als „Nep.-"Kapelle b. Weingarten Kneischowka am Smichow b. Prag.

†**Johann, St.** (im Saaz.), als „Nep.-"Coemetr.-Kapelle bei Liebotitz.

†**Johann, St.** (im Saaz.), auf Postelberg, als „Bapt.-"Coemtr.-Kirche bei Skupitz.

†**Johann, St.** (274. Tab.), auf Mischkowitz, Pfarr-Dorf, s. Janow.

†**Johann, St.** (im Tab.), als „Bapt.-"Kapll. an der Badanstlt. bei Deschna.

**Johann, St.** (im Tab.), am „Johannesberge" auf Wčelnitz, Gruftkaplln. Baufrgmt. bei Dičkow oder Ditschkop.

†**Johann, St.** (im Tab.), am „Skražisst."Berge bei Groß-Chischka, als „Baptist-"Kapelle im Walde.

**Johannagrube** (im Kön.), auf Trautenau, Steinkohlzechhs. bei Markausch.

**Johannahof** (im Bidž.), auf Sadowa, abs. Mrhf. bei Mokrowans.

†**Johannesbad** (212. Bidž.), siehe Johannesbrunn.

**Johannesbad** (101. Kön.), auch „Gutebrunnen" auf Stadtdom. Königinhof, 1¼ St. N., Dörfch. nebst Badanstlt. u. Restauration, 11 H., 64 E., zu Nr. 18, VIII. 37, Pfr. Ketzelsdorf.

†**Johannesberg** (149. Budw.), auf Gratzen, 4¼ St. WNW., Pfarrlokalie-Dom. Dorf am vormal. „Lotschenitz." Berge nebst abs. „Ufehle" Ansiedlg., 76 H., 538 E., zu Nr. 25, VIII. 89, Budw. Diöz., Gratzen. Vik., zur Kirche, Schule rc., 1700 Eingepfrt. in 6 Ortschaft. nächst Kaplitz.

†**Johannesberg** (325. Bunzl.), auf Morchenstern, 2 St. NW., Pfarr-Dorf in „Ober-" u. „Unter-J." abgthlt., daselbst die Lotto-Kollektur sub Nr. 362, mit 3 Mahlml., 9 Schleifmhl., 1 Waarbdlg., 189 H., 1227 E., zu Nr. 36, IV. 25, Leitm. Diöz., Semil. Vik. zur Kirche, Schule rc., 4240 Eingepfrt. in 5 Ortschaft. nächst Gablonz.

**Johannesberg** (152. Klatt.), auf Muttersdorf nächst Schwanenbrückel, s. Johanneshütten.

†**Johannesberg** (183. Kön.), auf Braunau, 1 St. NO., Gebirgs- und St. Johann Bapt.-Filialkrch.- und Schul-Dorf, auch k. k. Grenz-, resp. Hilfszollamtsstation, nebst abs. Baiermühle, 66 H., 483 E., zu Nr. 18, IX. 32, Pfr. Hermsdorf.

†**Johannesberg** (29. Kön.), als „Swatý Jan na kopcy" auf Stadtdom. Königgrätz und vom Pfarrorte ¼ St. w., St. Joh. Bapt. Filialkirch.-Dorf nebst Baron Otto-Freihofs-Herrenhause sammt Zier- und Weingärten, 30 H., 176 E., zu Nr. 18, VII. 49, Pfr. Neukönigrätz.

**Johannesberg** (im Leitm.), s. Janniberg.

**Johannesberg** (268. Leitm.), auf Hainspach, 1¼ St. so., Dorf zwischen dem Tannicht- und Hofbusch nebst Lotto-Kollektur sub Nr. 273, Förstr., 40 H., 243 E., zu Nr. 42, VII. 26, Pfr. Gr.-Schönau.

†**Johannesbrunn** (212. Bidj.), auf Wildschütz, 1½ M. NNW., Kurort und St. Johann Bapt. Kapellen-, auch Theil-Dorf nebst Mohrn-Hermannseifen.-Anthl., auch A. Böhmisch. Bleichr., Mhlml., Förft. und der „Johannesbad-"Restauration, Kurhaus rc., 45 H., 247 E., zu Nr. 18, III. 37, Pfr. Freiheit.

**Johannesbrunn.** Ausflüge durch die reizendsten Thäler nach Trautenau 1½, nach Freiheit ½, nach Hohenelbe 2, nach Arnau 3 Stunden, sowie zum steilen Silberstein. — Das „Johannesbad" liegt in einem höchst romantischen, enggeschlossenen Thale u. die Therme wirkt insbesondere belebend auf das geschwächte und beruhigend auf das krankhaft gereizte Nervensystem. Die chemischen Untersuchungen nahmen der Pharmazeut A. Kablik und der Med. Dr. Wolf vor; beschrieben haben das Bad; Med. Dr. Logdmann von Auen, später Dr. Arnolt und neuester Zeit, Med. Dr. Joh. N. Eiselt, k. k. Kreisphys. zu Gitschin.

**Johannesdorf** (153. Bud.), s. Johannesdörfel.

**Johannesdorf** (96. Bunzl.), Volksth. „Hannsdorf" auf Liebitz, 2½ St. N., Dom.-Dorf nebst „Zawadilka" Schankw., 33 H., 215 E., 1 akthl. Fam., zu Nr. 36, VII. 54, Pfr. Wysoka.

**Johannesdorf** (291. Leitm.), auf Bürgstein, ¼ St. NW., Industrial-Dorf, 131 H., 728 E., zu Nr. 42, VI. 21, Pfr. Amtsort.

**Johannesdorf** (388. Leitm.), s. Geweihtenbrunn.

**Johannesdorf** (223. Pilsn.), frühr. „Kleine Erung" oder „Oedung" auf Plan, 2½ St. oso., Dom.-Dörfchen mit einer Wegmauth I. Klasse, 23 H., 113 E., zu Nr. 35, II. 52, Pfr. Damnau.

**Johannesdörfel** (153. Budw.), auf Gratzen, 5 St. sw., Dom.-Dörfchen, 19 H., 116 E., zu Nr. 25, VIII. 90, Pfr. Zettwing.

**Johannesdörfel** (223. Pilsn.), s. Johannesdorf.

†**Johannesdörfel** (. . . Saaz.), auf Petersburg, 1¼ St. entfernt. St. Johann Bapt. Coemeter-Kapellen-Dorf, 31 H., 168 E., zu Nr. 42, X. 35, Pfr. Schöles.

**Johannesgunst** (203. Bidj.), auf Hermannseifen, ¼ St. o., Dorf nebst ehemalig. Schäfr., 32 H., 174 E., zu Nr. 18, III. 38, Pfr. Amtort.

**Johanneshof** (im Bidj.), abs. Maierhf. bei Wildschütz.

**Johanneshöfel** (im Pilsn.), emph. Mrhf. bei Spankau auf Manetin.

**Johanneshütte** (im Časl.), auf Swetla-Willimowitz die J. Scholz. Hohlglas-Fabrik bei Pawlow nächst Deutschbrod.

**Johanneshütte** (152. Klatt.), auf Muttersdorf, 2 St. w., Industrial-Dörfchen nebst der Andreas Ziegler, jährl. 40.000 Judenmaßspiegel erzgd. Fabrik, 19 H., 122 E., zu Nr. 35, V. 60, Pfr. Amtsort.

**Johanneskirchel** (117. Klatt.), auf Kauth und vom Pfarrorte ¾ St. ONO., Dörfchen nebst St. Joh. Bapt. Kirchenbaufrgmt., 11 H., 83 E., zu Nr. 35, V. 61, Pfr. Marberg.

**Johannesmühle** (. . . Časl.), bei Stöcken.

**Johannesruh** (138. Budw.), auf Gratzen, ¼ St. WNW., Domin.-Dorf nebst abs. „Gabernost," dann „Flußhütte," auch „beim alten Herrnwirth" und „Stirner" Zieglhtt., wie Gärtner an der Fasanerie u. „Tonnberg," Dom.-Ansiedlung, 40 H., 277 E., zu Nr. 25, VIII. 91, Pfr. Amtsort.

**Johannessensenhammer** (im Budw.), an der Malsch auf Gratzen bei Pernlesdorf.

**Johannesthal** (148. Budw.), auf Gratzen, 4¼ St. SSW., Dom.-Dörfchen, frühr. Glasfabr. in Schwarzthal rc., jetzt mit 20 H., 140 E., zu Nr. 25, VIII. 92, Pfr. Puchers.

**Johannesthal** (im Budw.), auf Krumau, Dom. Gerichtsbezirk von 8 „Nachbarschaften" oder Dorfgemeinden durch weil. Kaiser Joseph II. aus dem frühr. Zeitpacht-Verhältnisse bezüglich des Grund u. Bodens in das erbliche Eigenthum versetzt.

**Johannesthal** (266. Budw.), auf Krumau und vom Pfarrorte ½ St. s., Hauptort des obb. Gerichtes und Dörfchen, 18 H., 131 E., zu Nr. 25, VII. 91, Pfr. Pfr. Berlau.

**Johannesthal** (146. Bunzl.), abs. Gehft. bei Großergitz in dem zur Iser hinabziehend. Thale.

**Johannesthal** (253. Bunzl.), nebst Böhm.-Aicha.-Anthl. auf Niemes, 3½ St. NO., Industrial-Dorf, 80 H., 483 E., zu Nr. 36, VI. 32, Pfr. Oschitz.

†**Johannesthal** (301. Bunzl.), auf Reichenberg, ½ St. SSW., Kapellen- und Filialschul-Dorf nebst der Fr. Herrmann. Cottondruck- und Tüchelfabrik jährl. 3000 Dutzend liefrnd., noch die W. Altmann, Fr. Herrmann und A. Appelts Erben Schafwollspinner., Mhlml., 88 H., 704 E., zu Nr. 36, IV. 24, Pfr. Amtsort.

**Johannesthal** (282. Leitm.), auf Rumburg, ½ St. N., Dörfchen am „Ziegenrücken," 24 H., 160 E., zu Nr. 42, VI. 22, Pfr. Amtsort.

**Johannesthal** (373. Rak.), auch „Kabalka" od. „Kabarna" auf Pürglitz-Woleschna, 2½ St. NW., Steinkohlzech.-Dorf, 34 H., 250 E., zu Nr. 28, III. 45, Pfr. Kaunawa.

**Johannevangelist, St.** (im Ber.), Eisenstein-Zechhs. bei Kwain.

Johannidorf (209. Tab.), als „Johanka“ auf Kamenitz, ¼ St. N., Dom.-Dörfchen an der Pilgram. Chaussée, nebst dem „Herman“ oder „Hermanthal,“ Eisen-Hammer und Gußwerke des Br. Jak. v. Geymüller, 21 H., 193 E., zu Nr. 11, VII. 63, Pfr. Amtsort.

†Johannisbad (212. Birz.), s. Johannesbrunn.

†Johannisberg (29. Kön.), s. Johannesberg.

Johannisthalermühle (im Leitm.), bei Hettau.

Johnsbach (256. Leitm.), auf Böhm.-Kamnitz, ¼ St. WNW., Filialschul- und Rust.-Dorf nebst der Chr. Neumann und Jos. Water. Bleichr., Mahlml., 84 H., 446 E., zu Nr. 42, V. 37, Pfr. Amtsort.

Johnsdorf (278. Bunzl.), s. Jonsdorf.

†Johnsdorf (185. Chrud.), s. Jansdorf.

Johnsdorf (153. Chrud.), als „Nieder-J.,“ wie „Dolnj Treßnowec“ auf Landskron, ¼ St. N., Filialschul-Dorf, 130 H., 744 E., zu Nr. 21, V. 11, Pfr. Amtsort.

Johnsdorf (153. Chrud.), als „Ober-J.,“ wie „Hornj Troßnowec“ auf Landskron, 1 St. N., Filialschul-Dorf nebst Gmdkrankenhs., 188 H., 1114 E., zu Nr. 21, V. 12, Pfr. Amtsort.

†Johnsdorf (166. Kön.), als „Janowice“ auf Ober-Weckelsdorf, 2 St. WSW., auch St. Anton de P. Kapellen- und Filialschul-Dorf nächst Mühlsteinbrch., sammt 2 Mhlml., Brtsg., Försth., abs. „Neuhöfel“ und „Zabor“ Mrhfn., 141 H., 829 E., zu Nr. 18, IX 33, Pfr. Böhm.-Ober-Wernersdorf.

Johnsdorf (258. Leitm.), als Binsdorf. Enclave auf Böhm.-Kamnitz, 3 St. W., Filialschul- und Rust.-Dorf am „Beleg-“ oder „Pölichsberge,“ 153 H., 922 E., zu Nr. 42, V. 36, Pfr. Arnsdorf.

Johnsdorf (330. Leitm.), als „Groß-“ und „Klein-J.“ eigentlich „Jonasdorf“ auf Drum, ¾ St. WNW., Dorf am Mühlgraben „des Biberbaches“ und der Kamnitz. Chaussée, nebst 2 Mhlml., Brtsg., 63 H., 309 E., zu Nr. 42, IV. 48, Pfr Grabern.

Johnsdorf (221. Leitm.), eigentlich „Jonasdorf“ auf Priesnitz-Schöberitz, 1½ St. NW., Braunkohlzch.-Dorf nebst emph. Mrhf., 54 H., 321 E., zu Nr. 42, IV. 49, Pfr. Gartitz.

Johnsdorf (... Saaz.), auf Kopitz und von Brüx, 2 St. NW., Steinkohlzechen-Dorf nebst Oberförstr. und abs. „Hammergrund,“ 102 H., 604 E., zu Nr. 42, VIII. 37, Pfr. Obergeorgenthal.

†Jokelsdorf (161. Chrud.), auf Landskron, 1¼ NNW., auch St. Anton de P. Kapellen-Dorf, 85 H., 475 E., zu Nr. 21, V. 13, Pfr. Rothwasser.

Jokes (... Elb.), auf Hauenstein und vom [illegible] Schlaggenwerth 1¼ St. O., Dorf nebst abs. „Säuerlingsmühle,“ zu Nr. 35, IX. 45, Pfr. Welchau.

Jomsmühle (im Budw.), bei Gerbetschlag.

Jonasdorf (221. u 330. Leitm.), auf Drum u. Priesnitz-Schöberitz, s. Johnsdorf.

Jonsbach (256. Leitm.), s. Johnsbach.

Jonsdorf (278. Bunzl.), auf Lämberg, ¾ St. SO., Filschul.-Dorf nebst emph. „Wüstewiese“ Mrhf., Förstr., Ziegelbrnr., 94 H., 562 E., zu Nr. 36, VI. 33, Pfr. Seifersdorf.

Jonsdorf (221., 258. und 330. Leitm.), wie oben, Johnsdorf.

Jordan (im Bunzl.), auf Gr.-Skal, abs. Gehft. bei Turnau.

Jordan (im Rak.), bes. Vorstadt bei Munzifay.

Josaphat (im Tab.), auf Radenin-Hroby, abs. Mrhf. bei Audol.

Joseph, St. (im Ber.), auf Zbirow, Eisenstein-Zechhs. im Walde Bukow, desgl. bei Zagečow.

†Joseph, St. (im Bunzl.), bei Reichstadt, abs. Kapelle mit trefflicher Fernsicht.

Joseph, St. (im Časl.), auf Chotěbok, die Lazar Pick und Söhne Hohlglas-Fabrik bei Gillem nächst [illegible] Amtsort.

Joseph, St. (im Pilsn.), als „Josephi,“ Eisenstein-Zechhaus auf Schwihing-Dscheling bei Lai- oder Leiter.

Joseph, St. (im Rak.), Steinkohln.-Zechhaus auf und bei Kolec.

Josephidorf (283. Leitm.), auf Rumburg, 1¾ St. O., Dorf, 60 H., 339 E., zu Nr. 42, VI. 24, Pasterat Oberleitersdorf in Sachsen.

Josephihof (im Pilsn.), auf Miröschau (wie S. 536, Sp. 2) als „Dilj“ bei Woltruch.

Josephinenhütte (im Pilsn.), auf Preitenstein bei Plachtin, die H. Glaser jährl. 14.000 fß. ord. Tafelglas erzgd. Fabrik nebst Filialschule.

Josephsbad (im Leitm.), als Heilquelle am Fuße des Paperts mit Restauration u. Wohngeb. für Kurgäste bei Obergrund auf Tetschen. (Vrgl. Med. Dr. Th. Klinger's „chemisch-medizinischen Beschrbg.)

Josephinenthal (im Bunzl.), zur „Christianstadt“ conscrb. Ortsabthlg. nebst Branntweinbrnr., Schönfärbr. bei Reichenberg.

Josephinenthal (im Kön.), auf Solnitz, Graf Frz. Kolowrat. Eisenhammerwk., jetzt „Rosahütte“ s. d.

Josefsburg (67. Chrud.), auf Pardubitz, das weil. K. Joseph II. zu Ehren auch so ben. Dom.-Dorf (wie S. 571, Sp. 1) oben, Eichelburg.

Josephsdorf (319. Časl.), als „Swoboda Wes“ auf Sehuschitz, ¾ St. ONO., Dorf nebst Mrhf., Schäfr., abs. „Winice“ und „pod Zawerky,“ 53 H., 340 E., zu Nr. 21, X. 50, Pfr. Chotusitz.

Josephsdorf (292. Leitm.), auf Bürgstein und vom Pfarrorte ¼ St. W., Theil-Dorf nebst der Böhm.-Kamnitz. „Feldmühle“ sammt Brtsg. am Rebenka-Bache, 65 H., 335 E., zu Nr. 42, VI. 23, Pfr. Langenau.

Josephsdorf (283. Leitm.), s. Josephidorf.

†Josephsstadt (76. Kön.), als „Josefow neb Plesy,“ k. k. Festung (wie S. 584, Sp. 2) unter den betreff. Commandos und der Genie-Localdirection, dann als k. Frei-Stadt über [illegible] in 1000 (wie S. 14, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp., unter einem seit dem J. 1835 reglrt. Magistrate nebst Anwaltschaft mit 420.[18]

Joch produkt. Boden, wovon 18.$_{07}$ Aecker, 226.$_{0}$ Wiesen, 24.$_{6}$ Gärten, 160.$_{9}$ Hutweiden, ferners zu 4 Jahr-, auch Montäg. und Donnerstäg. Wochenmärkten priv., wo die Lotto-Kollekturen sub Nr. 157 und 187, auch Tabakverlag sub Nr. 59 bei 132 Trafiken, im Kön. Kammeralbezirk IV. Section, VIII. Finanzwach-Kommissariat, XI. Respizient.-Bzrk. mit den Wachabtheilg. in loco und zu Königshof mit 2 Ober-, 7 Aufsehern, die Gemisch.-Waarhdlgn. J. Braučel, A. Potsch sel. Witwe und Sohn, J. Schlof, U. Schmiedinger, Fr. Schmiedinger, A. A. Schuler, Ph. Traxler, Ed. Traxler, Joh. Bidoni, A. F. Weber, J. Weber, J. Wolanek, J. Wrany, dann Gasthöfe von Fr. Petersilka, J. Schmid, J. Wrany sammt den gewöhnl. Polizei-, Commerzial- und freien Gewerbe ꝛc., in 80 H., an 1800 E., vom Civile zu Nr. 18, VII. 50, Königgr. Diöz., Jaroměř. Vik., Pfarrkirche, Schule ꝛc., 2250 Eingpfrt. im Rayon des Platzes. — Die Stadt und Festung Josephstadt liegt $\frac{1}{4}$ St. südlich von Jaromieř, 3$\frac{1}{4}$ St. nnö. von Königgrätz, und 15 Postmeilen von Prag, auf einer mäßigen Anhöhe, am linken Ufer der Elbe, welche hier die Mettau aufnimmt. Die Außenwerke der Festung aber erstrecken sich bis ans rechte Elbeufer, so daß beide Flüsse innerhalb der Werke liegen. — An der Stelle der jetzigen Stadt und Festung stand ehemals das zur Herrschaft Smiřitz gehörige Dorf Pleß, welche Herrschaft Kaiser Joseph II. im J. 1780 von ihrem damaligen Besitzer, dem Fürsten Johann Wenzel von Paar, erkaufte. Das Dorf Pleß wurde hierauf zum Behuf des Festungsbaues abgetragen und die Einwohner erhielten zu ihrer Uebersiedlung jene Grundstücke, wo sich gegenwärtig die ebenfalls zur Herrschaft Smiřitz gehörigen Dörfer Neu-Pleß und Rasoschek befinden. (S. Herrschaft Smiřitz.) Der Festungsbau begann mit dem Frühlinge 1781 und war 1787 beendigt. Die Festung behielt Anfangs den Namen Pleß, und wurde erst von Sr. Majestät dem letztverstorbenen Kaiser, Franz I., ihrem Erbauer zu Ehren Josephstadt genannt. — Die „Militär-Marsch-Routen" von der Festung ergeben 5$\frac{3}{4}$ Meilen nach Arnau, 12$\frac{5}{8}$ nach Böhm.-Brod, 15 nach Böhm.-Leipa, 10$\frac{1}{4}$ nach Freiburg in Preußen, 7$\frac{1}{4}$ nach Glatz, 13 nach Hirschberg ebdslbst., 7$\frac{1}{8}$ nach Hohenelbe, 7$\frac{3}{4}$ nach Landshut, 29$\frac{1}{4}$ über Prag nach Nepomuk, 8$\frac{7}{8}$ nach Neurode, 12$\frac{5}{8}$ nach Reichenberg, 8 nach Schmiedeberg in Preußen, 11$\frac{6}{8}$ nach Schweidnitz, 14$\frac{3}{8}$ nach Triebau Mähren in der Direction gegen Olmütz, 15$\frac{1}{4}$ nach Neu-Ullersdorf ebdslbst., 12$\frac{6}{8}$ nach Zwittau.

**Josephsthal** (253. Budw.), als früh. „Kaltenbrunn" auf Krumau und vom Pfarrorte $\frac{1}{4}$ St. s., Industr.-Dörfchen mit der Frz. Rizy Graf Stadion. jährl. ord. Kreidenglas 300, Schleifglas 1.000, grünes Hohl- und Tafelglas 2.000 ßß. erzgd. Fabrik, im Bärenlochwalde, 16 H., 157 E., zu Nr. 25, VII. 92, Pfr. Glöckelberg.

**Josephsthal** (im Budw.), Volksthüml. „Josephithal" bei Chlumetz das Ed. Graf Stadion. jährl. 9.100 Ctr. Schmiedeeisen und 5.000 Ctr. Maschinentheile erzgd. Hammer- und Gußwerk nebst Dom.-Mhlml., Brtsg., Dom.-Häus. nächst Schwarzbach.

**Josephsthal** (395. Bunzl.), auf Kosmanos, $\frac{3}{4}$ St. NW., Industrial-Dorf nebst Cottonfabriks-Fil., 25 H., 182 E., zu Nr. 36, I. 68, Pfr. Amtsort.

**Josephsthal** (325. Bunzl.), auf Morchenstern, 1$\frac{1}{2}$ St. NO., Filialschul-Dorf nebst der Gebr. Zenker Hohl- und Stängelglasfabrik, Mahlml., 4 Schankw., 83 H., 520 E., zu Nr. 36, IV. 26, Pfr. Amtsort.

**Josephsthal** (im Pilsn.), auf Waldheim bei Böhmischdorf, Br. E. von Malowetz-Neufürstenhütten-Fabriks-Spiegelschleifr. und Polir-, auch Mhlml., Einschicht. nebst Brtsg.

**Josephswille** (305. Leitm.), auf Bensen-Scharfenstein, $\frac{1}{4}$ St. s., Dorf mit emph. Maierhof, Schäfr., 40 H., 204 E., zu Nr. 42, IV. 50, Pfr. Bensen.

†**Joslowitz** (201. Kauř.), s. Jažlowitz.

**Jřetitz** (371. Prach.), auf Wälischbirken, 1$\frac{3}{4}$ St. NNO., Dörfch. am Fuße des Helfenberg. Bergrücken, nebst verp. Mrhf., 23 H., 90 E., zu Nr. 25, II. 48, Předslawitz.

**Irresdorf** (261. Budw.), als „Jeresdorf" oder „Lstin" auf Krumau und vom Pfarrorte $\frac{1}{4}$ St. s., Dörfchen, 19 H., 172 E., zu Nr. 25, VII. 93, Pfr. Stein.

**Irrgang** (... Elb.), auf Bärringen und von Platten 1 St. NO., Dorf, zu Nr. 35, VIII. 35, Pfr. Amtsort.

**Irrgrund** (im Bunzl.), auf Semil, bes. Ortsabthlg. von Pollaun.

**Irschings** (149. Časl.), als „Giřin" auf Stadtdom. Iglau, 2$\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf nebst Mhlml., 32 H., 233 E., zu Nr. 21, VII. 29, Pfr. Gießhübel.

**Irsiglern** (180. Budw.), auch „Girschiglen" auf Hohenfurt, 1$\frac{1}{2}$ St. NNO., Dörfchen, 7 H., 43 E., zu Nr. 25, VIII. 93, Pfr. Rosenberg.

**Irzetitz** (371. Prach.), s. Jřetitz.

†**Isbitz** (101. Časl.), als „Izbice" auf Unter-Kralowitz, 3 St. SW., nebst „Zdoř," Pfrlokal.-Dörfchen, 84 H., 129 E., zu Nr. 11, X. 67, Pfr. Zdoř und Čechtitz.

**Iserhäuser** (320. Bunzl.), sonst „Iser," auch „Buchberg" und „Wilhelmshöhe" auf Friedland, 6 St. SO., Industrial-Dorf mit der Fr. Riedl, Hohl-, Stängel- u. Lusterglasfabr., dann Förstr., 33 H., 199 E., zu Nr. 36, V. 33, Pfr. Pollaun und Přichowitz.

**Iserwtelmo** (139. Bunzl.), mit dem abs. Schloßbezirk „Stranow" auf letztgleichnamig. Dom.-Amtsort u. Dorf v. Kreisorte 1$\frac{1}{4}$ St. SSW., a. d. Melnik. Chaussée nächst der (S. 465, Sp. 1) obb. „Čertowka" nebst Mrhfn. „Wančurow" und „Mladatow," auch Förstr., 78 H., 503 E., 5 isr. Fam., zu Nr. 36, VIII. 44, Pfr. Unter-Krusko.

**Ischow** (im Tab.), auch „Jišow" oder „Gišow" auf Chotowin, abs. Mrhf. nebst Mhlml., Brtsg., Oelstmpf. bei Jedlan.

**Isidor, St.** (im Klatt.), Kapelle bei Tietletitz.

**Isidor, St.** (im Rak.), Coemetr.-Kapelle bei Neu-Straschitz.

**Itkau** (157. Čásl.), bei Polna, incorp. Gut, wie Gitkow, s. Gitkau.

**Itkau** (170. Časl.), als „Jitkow" auf Polna und 3 St. N., Filialschul-Dorf nebst Mrhf., Teichmhl. frühr. (Vergl. F. A. Heber, S. 199, III. Bd.), Schloßbaufrgmt., 61 H., 456 E., zu Nr. 21, VII. 30, Pfr. Borau.

**Ittra** (im Kauř.), auf u. bei Jankau, abs. Förstr. nebst Dom.-Chaluppw.

**Itzkowitz** (im Prach.), auf Worlik, das 14. Gericht (wie S. 42, Sp. 2 bei „Altsattel" hier) über die Ortschaften, Itzkowitz, Kutscher, Warta, Welka und Wusy, deren Obervorsteher den Titel „Richter," „Rychtář," der Ortsvorsteher dagegen nur jenen eines „Schöppen" Konšel führt.

**Itzkowitz** (64. Prach.), auf Worlik-Klingenberg, 1¾ St. SSO., Dorf am Zahradker Bache, nebst emph. Freihof, Schankw., 49 H., 444 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 44, Pfr. Kosteletz.

**Judendorf** (18. Bunzl.), als „Židowes" auf Březno, ½ St. NW., Dorf an der Jungbunzl. Chaussée mit Salpetersiedr., Schankw., 75 H., 549 E., 1 israel. Fam., zu Nr. 36, VIII. 45, Pfr. Amtsort.

**Jüdendorf** (277. Bunzl.), auf Lämberg, ½ St. NO., Dorf, 54 H., 356 E., zu Nr. 36, VI. 34, Pfr. Gabel und Ringelshain.

**Judendorf** (178. Leitm.), auch „Jüdendorf" auf Teplitz, 1 St. N., Erzgebirgs-Dörfch., 24 H., 140 E., zu Nr. 42, III. 39, Pfr. Weißkirchlitz.

**Judendorf** (im Leitm.), auf Teplitz, Ortsabtheilg. von Soborten, mit Synagoge u. Schule.

**Judenstadt** (im Kauř.), bes. Ortsabtheilg. bei Lieben.

**Judenstadt** (im Prag.), sowohl die Zeit der Einwanderung der Juden in Böhmen, als auch die der Gründung der Prager Judenstadt läßt sich durch keine historische Denkmäler genau bestimmen, noch weniger kann hier den Sagen Glauben geschenkt werden. — Die Geschichte der böhmischen Juden ist so wie die ihrer Glaubensgenossen in andern Ländern durch das ganze Mittelalter hindurch eine Geschichte des Unglücks und Jammers, wenn auch einzelne ihrer Zeit übertragende Regenten, wie Otakar der Große, ihnen Schutz u. Privilegien verliehen.— Bei der Belagerung Prags durch die Schweden zeigten sie solchen Muth u. Vaterlandsliebe, daß sie dafür einige Privilegien erhielten. — Die Prager Judenstadt zieht sich in einem Halbkreise längs der Moldau um einen Theil der Altstadt, und zeigt in ihrem Innern trotz mancherlei Verbesserungen und Verschönerungen, die erst in neuester Zeit vorgenommen wurden, doch noch ein winkliches Gewirre von Gassen und Gäßchen. Doch bietet sie einige interessante Gegenstände dar, als die so bekannte Altneuschule, den alten Friedhof und den neuen Tempel. — Die Altneuschule, fast in der Mitte der Judenstadt gelegen, zeigt schon in ihrem Aeußern das hohe Altar und den halbbarbarischen Styl ihrer Entstehungszeit. Von jeher wurde viel über das Alter dieses Bauwerkes gestritten; denn die Juden lassen es von Engeln gleich nach der Zerstörung Jerusalems erbauen, und selbst denkende Historiker stritten blos um das sechste oder achte Jahrhundert. Vor Kurzem aber wurde durch den gelehrten Vorsteher der Prager Judengemeinde M. J. Landau, eine Inschrift entdeckt, nach deren Angabe das Bauwerk vor 1200 Jahren renovirt worden sei. Das jetzige schwarze und düstere Ansehen des Innern wird wohl noch durch Jahrhunderte dasselbe bleiben, denn ein frommer Glaube verbietet die Wände zu übertünchen, die von den Blutflecken jener Tausenden starren, die in den Judenverfolgungen des Mittelalters hier niedergemetzgert wurden. — Schon der gelehrte und geistreiche Antiquar Hofrath Hirt machte auf dieses Bauwerk sehr aufmerksam. — Einen eigenthümlichen Kontrast dazu bildet der neu errichtete Tempel des verbesserten Kultus. Im Innern sehr freundlich eingerichtet, werden hier deutsche Predigten von dem bei dem Tempel angestellten Prediger dem Dr. Sachs aus Berlin gehalten, so wie der Tempel auch einen vortrefflich eingeübten Chor von 24 Sängern und eine Orgel besitzt. Das Gebäude des Tempels war früher eine Synagoge, die im 15ten Jahrhundert von portugiesischen Juden erbaut wurde. — Außer diesen zwei Gebäuden ist noch in der Prager Judenstadt der alte Friedhof mit seinen malerischen Baumgruppen, den Tausenden von umgestürzten und halb eingesunkenen Leichensteinen und Grabmälern von vielem Interesse. — Man findet hier Jahrhunderte alte Denkmäler, eines sogar, von dem die Juden behaupten, es stamme aus dem Jahre 606. und mehrere mit Wappenschildern zum Beweise, daß den Juden früher, vorzüglich unter Carl IV., eine Auszeichnung gleich den Adeligen verliehen worden. — Die Judenstadt zählt im Ganzen 8 Synagogen, u. hat ihr eigenes Rathhaus, Spital; ihre eigene Hauptschule, und eine in neuester Zeit unter dem Protektorate Sr. Excellenz des verm. Oberstburggrafen von Chotek errichtete Kleinkinderbewahranstalt.

**Judenwirthshaus** (im Bunzl.), bei Bredetz, doch nach Luschtienitz eingepfrt.

**Judithengut** (im Bunzl.), vorm. Lehenhof bei Bullendorf auf Friedland.

**Julienau** (342. Leitm.), auf Liebeschitz, 1¾ St. SO., Dom.-Dorf mit emph. Mrhf. „Tschimsch," 37 H., 203 E., zu Nr. 42, IV. 51, Pfr. Strassnitz.

**Julienhain** (137. Budw.), s. Julienheim.

**Julienheim** (137. Budw.), am „Rothen Moos" auf Gratzen, 1¾ St. NO., Dom.-Dorf mit Schankw., Wagenschmiererzg., abs. „Granitzerrevier-"Förstr., Ziegelhtt., Hegerhs., „Kling," 83 H., 520 E., zu Nr. 25, VIII. 49, Pfr. Amtsort.

**Julienthal** (271. Kön.), auf Roketnitz, ¼ St. W., Dom.-Dörfchen nebst Mrhf., „Neuhof," Leimsiedr., Schankw., 21 H., 119 E., zu Nr. 18, V. 53, Pfr. Amtsort.

**Juliusthal** (265. Bunzl.), auf Reichenstadt $3\frac{1}{4}$ St. N., zu einem Jahrmrkt. priv. Industr.-Dorf nebst 2 Mhlm. am Krombach. Bache, 38 H., 235 E., zu Nr. 36, VI. 35, Pfr. Gr. Mergthal.

**†Jungbřisst** (129. Časl.), auf Selau wie oben (S. 397, Sp. 1) bei Brzischt.

**†Jungbuch** (211. Brz.), als „Mladý Buky" nebst Stdt. Trautenau. Anthl. auf Wildschütz 1 St. N., einst selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf nebst der Fr. Peschka. jährl. 1500 Ries erz. Papierfabrk., dann freien Scholzerei (Kretscham), 2 Schankw., 2 Mhlml., Brtsg., und E. Breiter. Bleichr., auch Schloßbaufrgmt. (wie S. 437, Sp. 2) als „Burgstadel" dann abs. „Klingenhäuser" mit Wirthsh., 153 H., 847 E., zu Nr. 18, III. 39, Königgr. Diöz., Arnau. Vik., zur Kirche, Schule 2c., 2230 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächst. Trautenau.

**Jungbuch** (136. Kön.), auf Stdtdom. Trautenau 2 St. NW., obb. Pfrdorf.-Antheil an beiden Ufern der Aupa.

**†Jungbunzlau** (1. u. 397. Bunzl.), „Mladá Boleslaw," „*Neoboleslavia,*" von Prag 7 M. entf., k. k. Kreisstadt u. mit dem gleichn. Gute auch Dom. der „Jungbunzlauer Dörfer" bei $34\frac{27}{64}$ Ansäßkt. 195.000 fl. frühr. Schätzw. bei 5281.$_{84}$ Joch product. Boden, wovon 1018.$_{84}$ Aecker, 306.$_{78}$ Wiesen, 128.$_{36}$ Gärten, 2.$_{12}$ Weinpflzg., 170.$_{24}$ Hutweiden, 641.$_{036}$ Wald, 14.$_{07}$ Teiche mit Rohrwuchs, dann mit 12 Ortschaft., zu Nr. 36 I. u. VIII. consc. unter einem, den böhm. Löwen im blauen Schilde als Insiegel führ., reglrt. Magistrate u. Kriminalgerichte über in loco (wie S. 161, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. u. dem k. k. Landesunterkammeramte zugewiesen, ansonsten in loco die Lottokollektur sub Nr. 229, ein k. k. Waaren-Kontrollamt, auch Verzehrstr. Perceptions-Amt von 16 Bräuhs., 18 Brntwnbrnr., 96 Fleischr., 24 Weinschk., mit einer Wegmauth 2. Klasse, auch Tabak-Filialmagazin für 126 Trafiken, im hies. Kameralbzrk. VIII. Sect., III. Finanzwach-Kommiss. Station, IV. Respiz. Bzrk. mit der Wachabthlg. in loco u. zu Münchengrätz, auch Sobotka bei 4 Ober- u. 13 Aufsehern. Die Stadt am linken Iser-Ufer von 464 H., 5000 E., zu Nr. 36, I. 69 sammt der „Alt-" und „Neu-" auch „Judenstadt" dann I. 70 mit der „Podoletz-" und I. 71 mit der „Pták-" Vorstadt, wovon der „Friedrichshof" oder „Podhrad" Mrhf. nebst Schäfr. u. ein Bräuhs. auf 32 Faß zur Hrschft. Kosmanos gehören; ferners daselbst das Rathhaus, die Miltr. Kaserne vorm. Schloß, Bräuhaus auf 30 Faß, Posthaus, Miltr. Spital, abs. „Stiegen-" und „Schloß-" auch „Dürremühle", wo die Apotheke (wie S. 97, Sp. 2) und übrige Handelsindustrie (wie S. 433, Sp. 1) nebst Gasthöfen zum „Goldn. Kranz" auch „Blaue Weintraube" und „Goldn. Einhorn" sowie die Marktberechtg. auch Local-Behörden schon oben (S. 161, Sp. 1) berührt; noch zur Leitm. Diöz., eigenam. Vik., Dechanteilrche, dann S. Joh. Nep.-Fil.- u. St. Galli-Coemetr.- auch St. Bonaventura- frühr. PP. Minoriten- später Karmeliter- jetzt Kirche am Collegium des Ordens der frommen Schulen, Gymnasien, Hauptschule, Kleinkinderbewahranstalt, Pfrdlspital (wie S. 139, Sp. 2), Armeninstitut 2c., 9000 Eingpfrt. endlich Synagoge u. Sitz des Kreisrabiners. Die Gründung der Stadt Jungbunzlau geschah durch Herzog Boleslaw II., welcher im J. 973, nachdem er seine Gegner, die noch dem Heidenthume ergebenen Böhmen, in dem Thale bei Zamost, zwischen Alt- u. Neu-Stranow, gänzlich geschlagen hatte, auf der Anhöhe bei der Mündung des Baches Klenice in die Iser, das feste Schloß Boleslaw erbaute, und am Fuße dieser Anhöhe die jetzige Vorstadt Podoletz (damals Podol) anlegte. Andern Nachrichten zufolge soll die Letztere von Herzog Wratislaw gegründet worden sein, u. von der heidnischen Grabstätte, die sich ursgrünglich hier befand, den Namen Hrobka (vom böhmischen Hrob, das heißt Grab) erhalten haben. Auch um die Burg her entstand eine Stadt, die jetzige Altstadt, und erhielt von jener den Namen Boleslaw oder Mlada Boleslaw, zum Unterschiede von dem früher bestandenen Stara Boleslaw (Alt-Bunzlau) an der Elbe. Sie erweiterte sich allmählich und blieb ein unmittelbares Eigenthum der Könige von Böhmen bis zum J. 1256, wo sie unter K. Přemisl Otakar II., nebst einem Gebiete jenseits der Iser und nördlich bis hinter Kosmanos, dem Michalowitz von Duba als Lehn überlassen wurde. Dieser gründete am rechten Ufer der Iser, eine Stunde nördlich von Jungbunzlau, die jetzt in Trümmern liegende Burg Michalowitz, und seine Nachfolger sollen dieselbe durch einen unterirdischen Gang mit dem Schlosse Boleslaw in Verbindung gesetzt haben. Dieser wäre also, wenn die Sache gegründet ist, unter der Iser weggegangen u. Böhmen hätte demnach schon damals einen „Tunel" gehabt. Wenigstens führt noch jetzt ein solcher Gang aus dem alten Schlosse bis zur Iser hinab an die Schloßmühle, wo aber die Fortsetzung desselben verschüttet ist. Durch die Begünstigungen, welche die Herren von Michalowitz der Stadt Jungbunzlau gewährten, gewann sie an Umfang, Bevölkerung und Wohlstand. Der im J. 1421 ausbrechende Hussiten-Krieg hatte für Jungbunzlau sehr verderbliche Folgen gehabt; das Kloster der Minoriten u. die Kirche zum St. Johann dem Täufer wurde nebst der Maltheser-Comthurei von den Taboriten zerstört, die Burg Michalowitz im J. 1425 gänzlich verwüstet. Im J. 1447 starb Heinrich Krenklata von Michalowitz ohne männliche Erben u. hinterließ die Hrschft. Michalowitz nebst Jung-Bunzlau seiner Tochter Magdalena, welche sich mit Johann Towačowsky von Kymburg vermählte. Dadurch kam das ganze Dominium an die von Kymburg, welche es bis zum J. 1502 in Besitz hatte. Unter dem letzten Eigenthümer aus derselben, Adam von Kymburg, erhielt die Stadt Jungbunzlau von K. Wladislaw III. das Recht, Wochmrkt. zu halten u. sich beim Siegeln öffentlicher Urkunden des rothen

Wachses zu bedienen. Als eifriger Anhänger der s. g. Böhmischen Brüder (oder Picarditen) zog er diese von ihrem bisherigen Sitze Beneschau zu sich nach Jungbunzlau, (daher sie auch in der Folge oft die „Bunzlauer Brüder" genannt wurden), und räumte ihnen das ehemalige Kloster der Minoriten ein. Sie errichteten bald darauf öffentliche Schulen, bauten im XVI. Jahrhunderte die St. Wenzels-Kirche (s. oben), gründeten durch Wilhelm v. Waldstein-Stěpansky, Besitzer der benachbarten Hrschft. Dobrawitz, sowohl daselbst als auch in Jungbunzlau, eine Buchdruckerei, und verbreiteten, so auf's Eifrigste durch Rede und Schrift ihre Lehre allmälige über den ganzen Bunzl. und Königgr. Kreis bis selbst nach Mähren. Erst im J. 1602 wurde ihre Kirche, auf Befehl der Regierung, geschlossen, die Hauptschule zerstört u. die ganze Sekte unterdrückt. Der Wohlstand der Einwohner war im Verlaufe der Zeit so ansehnlich geworden, daß sie sich im J. 1600 in den Stand gesetzt sahen, gegen 60.000 Schock Prager Groschen von Bohuslaw von Lobkowitz ihre Befreiung vom Unterthänigkeitsverbande zu erkaufen. Auch erhob Kaiser Rudolph II. Jungbunzlau gleichzeitig zur Würde einer Königlichen Stadt. Das Schloß Boleslaw indeß erwarben die Bürger erst im J. 1614 von Bohuslaws Witwe, gegen die Erlegung einer Kaufsumme von 2000 Schock, nachdem sie vorher 1606 auch die Gebäude der vertriebnen Picarditen um 2500 Schock an sich gebracht hatten. Was die fernere Geschichte der Stadt Jungbunzlau betrifft, so haben die Annalen derselben größtentheils nur Unglücksfälle zu berichten, welche durch Krieg, Brand, Pest und Ueberschwemmung verursacht werden. Am Schluße müssen wir noch einiger merkwürdigen Männer gedenken. Der Buchdrucker Mikulaš Kulha (bekannter unter seinem lateinischen Namen Nicolaus Claudianus), ein Picardit und in Jungbunzlau geboren, gab im J. 1517 die älteste Charte von Böhmen heraus, auf welcher bei den Städten die Utraquisten von den Katholiken durch beigesetzte Kelche u. Schlüsseln unterschieden sind, u. im J. 1518 nebst mehren andern Werken auch folgende: Senecae excerpta de ira; Lactantii Firmiani divinarum institutionum compendium, u. später auch das Neue-Testament in böhmischer Sprache. Ebenfalls im XVI. Jahrh. lebte daselbst der aus Prag gebürtige Johann Augusta, als Bischof der Böhmischen Brüder. Er schrieb mehre theologische Werke, u. starb 1575. Sein Grabstein in der Dekanalkirche wurde später zur Täfelung des Fußbodens verwendet. — Johann Kupecky, ein berühmter Maler seiner Zeit, wurde 1667 zu Jungbunzlau geboren, lebte lange Zeit daselbst, und ging in spätern Jahren nach Italien, wo er 1740 starb. — Auch der berühmte Glockengießer Johann Briequey, dem die St. Heinrichskirche und die St. Karl-Borromäuskirche zu Prag, so wie viele andere Gotteshäuser in Böhmen treffliche Glocken verdanken, war ein geborner Jungbunzlauer. Umständlicheres über die geschichtlichen Merkwürdigkeiten der kön. Stadt Jungbunzlau enthält folgendes Werk: Kronika Mlado-Boleslawská od přjssti Čechu do země České až do nynějssjch času u. s. w. von Franz Nowotny, Pfarrer zu Luschtienitz. Prag, bei Vetterle v. Wildenbrunn.

**Jungerhengst** (. . . Elb.), mit der A. Ber.ter. Schmaltefabr., s. Hengstererben.

**Jungferbřezan** (289. und 294. Kauř.), auch „Jungfrauenbřezan" Allod. Gut, s. Březan (S. 375, Sp. 2) und das Dorf sammt Schloßbzrk., s. Březan (S. 392, Sp. 2) oben, wo bei Ersteren nachträglich der produkt. Boden zu notiren käme mit $4773._{29}$ Joch, darunter $4174._{19}$ Aecker, $92._{8}$ Wiesen, $107._{84}$ Gärten, $0._{03}$ Weinpflzg. $218._{37}$ Hutweiden, $170._{6}$ Wald.

**Jungferndorf** (227. Leitm.), auch „Sandhöhe" auf Schönwald ¾ St. O., Dorf an der Teplitz. Chaussée, von 36 H., 168 E., zu Nr. 42, III. 40, Pfr. Amtsort.

**Jungferngründe** (im Kauř.), als „Panenský Grunty" frühr. Prag. St. Anna-Frauenkloster zugehörige, jetzt auf Böhm. Sternberg 1 St. SSW., Bauern-Gehöfte bei Wschechlap.

**Jungfrauenbřezan** (288. u. 294. Kauř.) Allod. Gut, s. Jungferbřezan.

**Jungfrauenteinitz** (74. Rak.), als „Panenský Teynec" Allod.-Herrschaft (landtfl. Hptb. Litt. T. Tom. II. Fol. 81.) bei $21\frac{5}{8}$ Ansäßlt. 115.500 fl. frühr. Schätzw., 6 M. von Prag, mit 4 Ortschft. zu Nr. 28, I. conscrb. u. die Amtsverwltg. im gleichn. Orte über daselbst (wie S. 442, Sp. 2) mit sämmtl. Behörden corresp. Dieses Allod. im NW., Theile des Krs. mit den Gränzdom. im N. von Patek, im O. von Peruc u. Wrana, im S. von Budin-Žerotin u. Taužetin, im W., von Citolib u. Patek, mit $2940._{9}$ Joch prdkt. Boden, wovon $2533._{9}$ Aecker, $12._{66}$ Wiesen, $45._{9}$ Gärten, $80._{42}$ Hutweid., $268._{78}$ Wald.

†**Jungfrauenteinitz** (76 Rak.), als „Pannenská Tejnice" sonst „Žernowska T." wie „Jungfer-" oder "Teinitz" sammt Schloßbzrk. Amtsort und von Schlan 3¼ St. NW., Schutz-Städtchen, conscrb. Mrktfl. den einfach. Adler im Wappen führ., zu 3 Jahrmrkt priv., nebst Lottokollektur sub Nr. 173, auch Tabakverlag sub Nr. 61, bei 32 Trafiken, Rathsh. Apotheke, Gasthof, Klosterbaufragmt., 118 H., 897 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 28, I. 56, Prag. Erzdiöz., Budin. Vik., zur Stdtpfrkrch. nebst Fil. Chrast u. Ledetz, dann St. Blasius-Familgruftkapll., Schule, Armeninstitut von Wailand Erzbisch. Frz. Pischtěk. gegrd. rc. 1520 Eingpfrt. in 6 Ortschft.

**Jungfrauenteinitz** (im Rak.), obrktl. Schloß nebst Amtskuzln., Mrhf., Bräuhs. auf 12 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr. u. a. Dekonom. Geb. beim obb. Städtchen.

†**Jungferteinitz** (76. Rak.), Amtsort. u. Schutz-Städtch. auch , s. Jungfrauenteinitz.

**Jungkoldin** (im Kon.), auf Častalowitz, Mrhf. bei Hradischt.

**Jungrindel** (im Klatt.), auf Ronsperg wie (S. 360, Sp. 1) von Brandhäuser bemerkt.

**Jungwirth** (im Budw.), an der Nettolitz. Chaussée abs. Gehöfte bei Gr. Zmietsch.

**Jungwoschitz** (88. Tab.), als „Mladá Wožice" Fideicommiß-Herrschaft (landtfl. Hptb. Litt. J. Tom. I. Fol. 249) auch mit incorp. Miltschin (Litt. M. Tom. VI. Fol. 113) und Kamberg (Litt. K. Tom. I. Fol. 41) bei $120\frac{14}{81}$ und $36\frac{4}{81}$ Ansäßkt. 493.500 und 101.000 fl. frühr. Schatzw. 8 M. von Prag, mit 56 Ortschft. zu Nr. 11, VI. conscrb. u. das Oberamt im gleichnam. Orte nebst Justzrt. in Wlassim über Tabor (w. S. 353, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Das Majorat im N. des Krs. mit den Gränzdom. im N. von Zwiestow, Wyschetitz, Launiowitz, Wlassim u. Natscheradetz, im O. von Lukawetz u. Mezyles Theyn, auch Tiechobus, Gr. Chischka, Woditz und Patzau, im S. von Radwanow, Unter-Hrachowitz u. Raschowitz, auch Radenin, Cheynow u. Chotowin, im W. von Gistebnitz, Nemischl, Petrowitz u. Neustupow, auch Střesmiř, Mildstitz, Smilkau u. Wotitz, ferners mit 26.613.$_{48}$ Joch prodkt. Boden, wovon 15.304.$_{28}$ Aecker, 2766.$_{78}$ Wiesen, 166.$_{12}$ Gärten, 2743.$_{09}$ Hutweiden, 5633.$_{18}$ Wald.

†**Jungwoschitz** (94. Tab.), als „Mladá" sonst „Plankowá Wožice" sammt Schloßbzrk. am gleichnam. Dom. Oberamtsort und von Tabor $3\frac{3}{4}$ St. NO., Schutz- u. Municip.-Stadt, einen Thurm mit dem Dreieck u. Löwen im Wappen, zu 8 Jahrmrkt. priv., unter einem reglrt. Magistrate über in loco mit sämmtl. Behörden corresp. (wie S. 353, Sp. 1), ansonsten hier eine Privatwegmauth 2. Klasse, auch Verzehr. Steuerperccpts.-Amt von 1 Bräuhs., 4 Branntweinbrnr., 21 Fleischr., 1 Weinschk., auch Tabakverlag sub Nr. 62, bei 55 Trafiken, im Budw. Kameralbzrk. XX. Sect., VIII. Finanzkommissrt. XII. Respiz. Bzrk. nebst zugehör. XIII. zu Patzau mit den 2 gen. Wachabthlg. von 5 Ober- und 9 Aufsehern. Die Stadt im O. vom Blanitz-Bache u. im W. am Fuße des Berges Hrad, wo frühr. eine Burge gestanden, zählt nebst A. Abel. Apthk., Gem.-Waarhdlg. Frz. Stibral, L. Steuerer, und sonst Gewrb., Gastdf., emph. „Herrenmühle," „Podhrader" und „Gemeindmühle" mit Brtsg., 267 H., 1900 E., 8 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 76, Budw. Diöz., Patzau. Vik., zur Dechanteikrch. nebst Coemetrkapll. St. Nicolaus B. u. St. Marie Himmelfahrtskapll. auswärts, Schule, Pfründlerspital, Armeninstitut ꝛc., 3500 Eingpfrt. in 18 Ortschft. nächst. Tabor.

**Jungwoschitz** (im Tab.), ansehnliches Schloß im neuern Baustyle von Wailand dem Prag. Fürsterzbischofe Grafen Ferdinand von Küenburg hergestellt, in der Mitte obb. Municip. Stadt, nebst den Amtskanzln., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 43 Faß, Bratwnbrnr., Potaschsiedr. u. a. Oekonom. Geb.

**Juratin** (161. u. 224. Pilsn.), auf Hayd 1 St. NO., Theil-Dorf nebst Plan. Antdl., 43 H., 240 E., zu Nr. 35, I. 46, Pfr. Oschelin.

**Jurau** (. . . Elb.), auf Duppau 1 St. S., Dorf, zu Nr. 35, IX. 46, Pfr. Amtsort.

**Justhal** (265. Bunzl.), s. Julinsthal.

**Justizverwaltung in Böhmen** (328. J. A. Michel). Das k. k. Appellations- und Kriminalgericht, zugleich Gefällen-Obergericht in Prag ist in allen Civil- und Kriminal-Justizsachen seit 1548 die oberste Behörde. Es bestehet dieses Obergericht aus einem mit der geheimen Rathswürde bekleideten Präsidenten (Sr. Erz. N. Graf von Tannenberg), einem Vize-Präsidenten (J. N. Ritter von Limbek) u. 23 Appellationsräthen (J. Weiretter, A. Thürmann, J. Br. von Audritzky-Audrz, F. X. Schleichart Ritter von Wiesenthal, C. Korber, J. Schmidt, J. Roskoschny, A. Kromer, W. Kulhanek, A. Th. Fiebinger, J. Klaudy, J. Aull, N. Br. von Hackelberg-Landau, G. Stöhr, J. N. Väter, W. Br. Ubelly von Siegburg, K. Br. von Mattencloit, J. Hochberger, F. Taschek, F. Scharfon, M. Steyrer, J. Wischin), auch 3 Sekretären (F. Zwierzina Edl. von Ruhwald, F. B. Br. Karg von Bebenburg, A. Ungar). — Sie ist es, welcher nicht nur die Bekanntmachung aller im Justizsache ergangenen Gesetze und Verordnungen an die unterstehenden Justizbehörden, sondern auch die vorläufige Prüfung der anzustellenden Richter u. Rechtsfreunde, und die beständige Aufsicht über das gesetzmäßige Verfahren derselben obliegt. Dieser obersten Behörde unterstehen: 1. Das k. k. Landrecht. 2. Die Magistrate der Städte, denen einigen (an der Zahl 23) die Kriminalgerichtsbarkeit anvertraut ist, und auf dem Lande die obrigkeitlichen Justizämter. 3. Alle Wechsel-, Berg- und Lehngerichte. 4. Ist sie das Forum für Deutsch-böhmische Kronangelegenheiten. Sie ist im Zuge der Rechtsgeschäfte die zweite oder obere Instanz, und stehet in dieser Beziehung unter der obersten Justizstelle in Wien als der dritten und höchsten Instanz. Nur in Bezug auf die deutschen Lehen war sie bis zum J. 1835 als deutsche Lehnshauptmannschaft eine erste Instanz. In Prag bestehet unter dem Vorsitz des Bürgermeisters ein Wechsel- und Merkantilgericht. Das k. k. Landrecht, welches für das ganze Land zu Prag bestehet, ist ein Kollegium von 15 k. k. Landräthen, an deren Spitze sich ein mit der Würde eines geheimen Rathes bekleideter k. k. Präsident (Se. Erz. A. Graf Mitrowsky von Mitrowitz und Nemischl), mit einem k. k. Vize-Präsidenten befindet. Dieses Landrecht (mit den Räthen: N. von Busan, C. E. Richter, F. Br. von Escherich, J. C. Grab, F. Plitzner, C. Ritter von Peche, J. N. Ritter von Neuberg, F. Kirschbaum, E. G. Edlen von Tannenhain, W. A. Bienerth, W. E. Hickisch, F. Ratzenbeck, A. Stransky, W. Wagner, F. Thinelly von Löwenstern, als Referent und Votant J. U. Dr. Prof. J. Wessely) ist kompetent: a) Für Personen, die zum Adelsstand gehören, wohin auch diejenigen Unadelichen gerechnet werden, welchen ein Ritterorden zu Theil geworden, b) für die Landstände als Corporation, c) für alle geistliche Corporationen, und seit 1803 auch d) für jeden einzelnen Geistlichen, e) für landesfürstliche Städte, Märkte und freie Ortschaf-

ten, die unter keiner Grundobrigkeit stehen, und als Corporation auftreten, f) für den k. k. Fiskus, und alle Fiskalangelegenheiten, g) für rein böhmische Lehnssachen, h) für die sich hier aufhaltenden Unterthanen der ottomanischen Pforte. Den k. k. Landrechten ist die Landtafel als Vormerkamt einverleibt. Dieselbe hält nämlich das legale Verzeichniß aller Dominikalgüter, ihrer Besitzer, ihres Werths, und der darauf haftenden Lasten, nebst allen Urkunden, welche das Eigenthum, oder einen Anspruch auf dasselbe begründen. Letzteres geschieht durch die Einverleibung (Intabulation). Der Gerichtsstand für die Bürger sind die Magistrate, diese sind entweder organisirte, wie bei allen kön. Städten, das heißt, ihre Mitglieder müssen sämmtlich von der Appellation geprüfte Juristen seyn, oder nicht organisirte, wie bei vielen Munizipalstädten. Der Gerichtsstand der Bauern ist die Grundobrigkeit, da ihr die Patrimonialgerichtsbarkeit, oder das sogenannte adelige Richteramt zusteht, die sie aber durch einen von der Appellation geprüften, jedoch von ihr gewählten, angestellten und salarirten Juristen als Justiziär oder durch einen nahe gelegenen Magistrat verwalten lassen muß. Die Gegenstände, die der Obsorge der Obrigkeit übertragen worden, sind: die Verlassenschafts- Vormundschaftsangelegenheiten, das Vermögen der Waisen, und alle Deposita. Dergleichen Ortsgerichte erster Instanz zählt man in Böhmen 1028. Die Berggerichte (wie S. 251, Sp. 1) haben einen Distriktualbergrichter und drei bis vier Berggerichtsbeisitzer. Vor ihr Forum gehören alle Streitigkeiten, welche sich auf den Bergbau, und was dahin gehörig ist, beziehen. Die Berggerichtssubstitutionen bestehen gewöhnlich aus einem Bergmeister und einem Berggeschwornen. Bei der Verwaltung der Kriminaljustiz im Lande hat das Appellationsgericht dieselbe Stellung, die in Bezug auf die Civiljustiz derselben zukömmt. Unter diesem Kriminalgerichte stehen als erste Instanzen die ordentlichen Kriminalgerichte des Landes. Zu diesen gehört zuvörderst das Kriminalgericht der Hauptstadt, welches insbesondere für die wichtigeren Kriminalfälle des Landes die kompetente Behörde ist. Es ist dieses Kriminalgericht mit dem Prager Magistrate unter dem Bürgermeister desselben vereinigt, bildet aber gleichwohl einen eigenen Senat unter dem Vorsitze eines Vize-Bürgermeisters. Auf dem Lande sind die Kriminalgerichte ebenfalls mit den Magistraten einiger größerer Städte vereinigt, so daß dieselben in dieser Hinsicht um einige Räthe und Kriminalaktuare verstärkt sind. Dergleichen sind: zu Asch, Brür, Budweis, Chrudim, Eger, Elbogen, Gitschin, Jungbunzlau, Klattau, Kommotau, Königgrätz, Kuttenberg, Leitmeritz, Neubidschow, Pilsen, Pisek, Rakonitz, Saaz und Tabor. Für den Ber. u. Kauř. Kr. bestehen sie in Prag.

†Jvan, St. (... Ber.), Allod.-Gut auch Pfarr-Dorf und Schloß daselbst, s. St. Johann.

Jvan (im Tab.), auf Roth-Řečitz, sonst „Jvanische" Mhlml. nebst Brtsg. bei Gr. Rybnik.

Jwina (... Ber.), s. Giwina.

Izbice (101. Časl.), s. Jobitz.

Izbicz (im Kauř.), auf Ratscheradetz abs. Mrhf. bei Woleschna, wie Gizbitz.

Jžina (264. Tab.), auf Rothlhota ¼ St. o., Dorf nebst emph. Tuchwalk., 48 H., 323 E., zu Nr. 11, VI. 77, Pfr. Deschna.

---

# K.

Die topographische K-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obben. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie, weiset für die Gebirgs-Züge und Höhen, Thäler ꝛc., vorerst vom Niveau des Collegiums der frommen Schulen zu Kaaden bis zu jenem von Kutterschitz, in der Höhentafel (S. 66, Sp. 1 u. ff.), ohngefähr 110 Punkte nach, wozu nebst den unter l. c. bei den Kreisskizzen (S. 247 u. ff. 496) noch als orographische Details im „Bergealbum" notirt werden: beim Ber. Kr. vom Karlsteiner Gebirge sammt den Kalkfelsen „Hausina" zwischen dem Brdy Waldgebirge, sowie Beraunflusse u. ff. bis beim Bidž. Kr. zum Kumburger Berg am gleichnamig. Dom., als Basaltkegel über das Niveau der Sandsteinformationen sich erhebend; ferners beim Budw. Kr. von der Kamaik-Kuppe im N. des Planskerwald-Gebirgsstockes auf Krumau u. ff. bis beim Bunzl. Kr. zum Kupferberg auf Friedland, einem der Vorberge von minderer Höhe am N. Rande des Isergebirges daselbst; dann beim Časl. Kr. vom Kahlenberg auf Selau, als „Holý Wrch" zwischen Giřitz und Speřitz, mit einer sehr weiten und schönen Aussicht u. ff. bis beim Chrud. zum Kunietitzer Berg als „Kunětická Hora" mit seiner malerischen Burgruine auf Pardubitz, mitten aus dem steinlosen Flachlande sich isolirt erhebend und guten Klingstein zum Wasser-, Land- und Straßenbau reichlich liefernd; weiters beim Elbogn. Kr. vom Kaiserwalde, welcher im SO. das mit den Theusinger Bergen liegende Tepler Gebirge schließt u. ff. bis beim Kauř. Kr. zur Kunawo-Kuppe auf Jankau im O. bei Radměřitz, der Region des Bergzuges „Jankowsky Hory" oder schwarzen Walde zugehörend; auch beim Klatt. Kr. vom Kahlenberg auf Chudenitz bei Schepadl, an den Niemčitz. Bergrücken anschließend u. ff., bis beim Kön. Kr. zum Kühgraben auf Starkstadt, am Wanderzuge von der Hirsch- und Kastel-Lehne gegen Wernersdorf; ebenso beim Leitm. vom Kahlenberg bei Boretz auf Lobositz, wo am Gipfel eine tiefe Höhle, aus welcher ein betäubender, warmer Dunst hervortritt, selbst im Winter jede Schneelage am gen. Berge hindernd, der nebst mehren hier zur vulkanischen Trappformation des Kegelgebirges zählt, von welchem sie, wenn man, wie gewöhnlich das Elbthal als dessen Begränzung annimmt, den äußersten SO. Theil bilden u. ff., bis beim Pilsn. Kr. zum Kührberg auf und im W. bei Labant, zur Gneus-Formation zählend; endlich beim

Prach. Kr. vom Kahlenberg auf Stiekna, als „Holý Wrch" im S. am Dorfe Skal u. ff. bis beim Rak. Kr. zum Kruschna, als „Krussna hora" auf Pürgliß, getrennt vom Žbanwald-Gebirgszuge im S., ein langer NO. verlaufender Rücken mit einem steilen Felsen-Kamme, dem höchsten Punkte der Herrschaft bei Neu-Joachimsthal und beim Saaz. Kr. vom Kaltenberg auf Kaaden, am sog. „Seegraben," durch welchen der im O. der Stadt geleg. Seeteich, ein Weiher ohne Damm, bewässert wird u. ff. bis beim Tab. Kr. zum Kunasberg auf Neubistriß im sog. Kräuterwalde, bei vorhrsch. porphyrartigen, der Granit-Formation angehörend.

In chorographischer Hinsicht sind folgende K=Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| Kaaden | im Saaz. | Kr. | unter | 50° | 22′ | 42″ | der | Breite, | 30° | 56′ | 2″ | der | Länge. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kaletz | „ Pilsn. | „ | „ | 50 | 1 | 14 | „ | „ | 30 | 59 | 1 | „ | „ |
| Kardaschřetschitz | „ Tab. | „ | „ | 49 | 11 | 20 | „ | „ | 32 | 31 | 2 | „ | „ |
| Karlsbad | „ Elb. | „ | „ | 50 | 13 | 38 | „ | „ | 30 | 32 | 47 | „ | „ |
| Kauřim | „ Kauř. | „ | „ | 49 | 59 | — | „ | „ | 32 | 35 | — | „ | „ |
| Klattau | „ Klatt. | „ | „ | 49 | 23 | 40 | „ | „ | 31 | 1 | 0 | „ | „ |
| Kleisberg | „ Bunzl. u. Leitm. | „ | „ | 50 | 47 | $25^{5}$ | „ | „ | 32 | 14 | 11 | „ | „ |
| Kletzan, Groß- | „ Kauř. | „ | „ | 50 | 10 | 49 | „ | „ | 32 | 4 | 37 | „ | „ |
| Klingenberg | „ Prach. | „ | „ | 49 | 26 | 14 | „ | „ | 31 | 51 | 21 | „ | „ |
| Klösterle | „ Saaz. | „ | „ | 50 | 23 | 13 | „ | „ | 30 | 50 | 31 | „ | „ |
| „ oder nach C. Hallaschka | | „ | „ | 50 | 23 | 18 | „ | „ | 30 | 52 | 40 | „ | „ |
| Klučenitz | „ Ber. | „ | „ | 49 | 33 | 10 | „ | „ | 31 | 52 | 32 | „ | „ |
| Kolin | „ Kauř. | „ | „ | 50 | 2 | 10 | „ | „ | 32 | 52 | 15 | „ | „ |
| Koloděg | „ Kauř. | „ | „ | 50 | 3 | 45 | „ | „ | 32 | 18 | 7 | „ | „ |
| Komotau | „ Saaz. | „ | „ | 50 | 27 | 33 | „ | „ | 31 | 5 | 15 | „ | „ |
| Königgrätz | „ Kön. | „ | „ | 50 | 12 | 38 | „ | „ | 33 | 29 | 50 | „ | „ |
| Königsaal | „ Ber. | „ | „ | 49 | 58 | 47 | „ | „ | 32 | 3 | 35 | „ | „ |
| Königsberg | „ Elb. | „ | „ | 50 | 7 | 16 | „ | „ | 30 | 11 | 42 | „ | „ |
| Kralow, Groß- | „ Ber. | „ | „ | 49 | 32 | 30 | „ | „ | 32 | 3 | 33 | „ | „ |
| Kronstadt | „ Kön. | „ | „ | 50 | 14 | 50 | „ | „ | 34 | 7 | 2 | „ | „ |
| Krukanitz | „ Pilsn. | „ | „ | 49 | 50 | 44 | „ | „ | 30 | 46 | 4 | „ | „ |
| Krumau, Schloß | „ Budw. | „ | „ | 31 | 58 | 40 | „ | „ | 48 | 48 | 50 | „ | „ |
| Kuchel, Kl.- | „ Ber. | „ | „ | 49 | 1 | 34 | „ | „ | 32 | 3 | 22 | „ | „ |
| Kulm, Maria- | „ Elb. | „ | „ | 50 | 9 | 8 | „ | „ | 31 | 12 | 2 | „ | „ |
| Kundratitz | „ Kauř. | „ | „ | 50 | 0 | 51 | „ | „ | 32 | 8 | 57 | „ | „ |
| Kunětitzkahora | „ Chrud. | „ | „ | 50 | 4 | 42 | „ | „ | — | — | — | „ | „ |
| Kupferberg | „ Elb. | „ | „ | 50 | 25 | 31 | „ | „ | 30 | 47 | 7 | „ | „ |
| Kupferhübel | „ Elb. | „ | „ | 50 | 25 | 43 | „ | „ | 30 | 46 | 55 | „ | „ |
| Kuttenplan | „ Pilsn. | „ | „ | 49 | 53 | 48 | „ | „ | 30 | 28 | 2 | „ | „ |

Von meteorologischen Beobachtungsorten findet sich unter K. vorzugsweise Karlsbad vor, wo der mittlere Thermometer-Stand + $5._3$° u. der des Barometers mit 26″ $10._3$‴ notirt wird; ebenso zu Königgrätz Thermomet. + $6._7$° u. der Niederschlag 26," fernersz zu Krumau + $6._3$° und zu Krukanitz + $6._4$° als um $1._3$° höher wie Tepel u. um $0._4$° niedriger wie Pilsen.

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Ber. Kr. vom Konopischt. Rev. am gleichnam. Dom., wo die musterhaft eingetheilten und bestens erhaltenen Wälder größtentheils aus Nadelholz bestehen u. ff. bis beim Bidž. Kr. zum Kundschitz. Rev. auf Sadowa, wo die amerikanische Weymuthskiefer sich neben Lärchenbest. vorfindet; ferners beim Budw. Kr. von der Kameny-Waldstrck. auf Ellernitz wie (S. 343, Sp. 2) über Borek u. ff. bis beim Bunzl. Kr. zum Kummerer Rev. auf Hirschberg, meist Buchen, Kiefern und Eichen enthaltende Gebirgswaldung; dann beim Časl. Kr. vom Kalischt-Rev. auf Unterkralowitz, wie (S. 526, Z. 28 von unten), über Diekanowitz u. ff. bis beim Chrud. zum Kurauer Hauptforst auf Bistrau, wo der Holzschlag über 5.000 Klftr. beträgt; weiters beim Elbogn. Kr. von den Karlsbader Waldungen, die entweder, fast bis an die Wohngebäude der Stadt reichen, wie z. B. jene des Hirschensprungbergrückens, oder sie sind durch Aecker, Wiesen, Gartenanlagen von den Stadttheilen abgesondert, wie jene des Buchenberges u. ff. bis beim Kauř. zur Kreuzberg-Waldstrecke als „Křižowa Hora" auf Launiowitz; auch beim Klatt. Kr. von der Kakow-Waldstrecke auf Planitz, wie (S. 444, Sp. 2) über Buzrakow u. ff. bis beim Kön. Kr. zum Kwasneyer Revier auf Solnitz, welches die zerstreuten Waldungen im mindern Theile der Herrschaft umfaßt wie (S. 246. Sp. 2) über Beranetz; ebenso beim Leitm. Kr. vom Kalkosner Revier auf Liebshausen im Hochgebirge, wo ansehnliche und ausgedehnte, auch gut kultivirte Nadelholz- weniger Buchenbestände sich vorfinden u. ff. bis beim Pilsn. Kr. zum Kuttenplaner Revier am gleichnamig. Dom., wo bei vorhrsch. Fichten und Tannen, auch Buchen und Kiefern zerstreut sich vorfinden, der Holzertrag meistens aber in den herrschftl. Industrial-Etablissements verwendet wird; endlich beim Prach. Kr. vom Kalower Revier auf Schüttenhofen wie (S. 354, Sp. 1) über Brabčow u. ff. bis beim Rak. Kr. zum Revier Křic am gleichnam. Dom., wo die meist Kiefer- und Tannenbestände bloß den eigen. Bedarf

decken, ein kleiner Theil auf der Mies verflößt wird und beim Saaz. Kr. vom Kallicher Revier auf Rothenhaus wie (S. 356, Sp. 1) über Brandauer u. ff. bis beim Tab. Kr. zum Kunasser Revier auf Neubistritz, wo (S. 370, Sp. 1) über das Braunschläger im Allgm. für das Dom. die Nachweisung der Bestände, des Holzertrages und der Jagd geliefert worden.

Die hydrographischen Details finden sich im heimischen „Gewässeralbum" beim Ber. Kr. vom Klabawa-Bache, der aus dem obern Mauth Stadtteiche entsteht, die Holoubkau. Eisenwerke in Bewegung setzt und im W. vom Dorfe Swegkowitz in den Pilsn. Kr. strömt. u. ff. bis beim Bidj. Kr. zum Krummeseifen-Bach auf Hohenelbe, aus mehren Quellen an der Teufelswiese und an der Kl.-Sturmhaube gebildet, dem Weißwasser zuströmend; ferners beim Budw. Kr. vom Kakaliček-Weiher auf und bei Brandlin u. ff. bis beim Bunzl. Kr. zum Kypra-Bach auf Friedland, der aus dem bei Wüst-Ullersdorf entspr. Mord- und Erlwasser sich bildet, bei Hermsdorf das Hofflößel aufnimmt und da über die Gränze nach Sachsen fließt, auch bei Hirschfeld in die Neisse mündend; dann beim Časl. Kr. vom Krachlička-Weiher auf Okrauhlitz u. ff. bis beim Chrud. Kr. zum Kurzenteich auf und bei Landskron circa 45 Metz. haltend; weiters beim Elbogn. Kr. von Karlsbads Thermen, die mit Ausnahme des kalten „Säuerlings" mehr oder weniger warm sind, sowie der letztr. mit dem „Sprudel" und der „Hygiensquelle" am rechten, die übrigen der 11 zum öffentl. Gebrauche bestehenden Quellen am linken Tepel-Ufer liegen u. ff. bis beim Kauř. zum Kwietnitzer Weiher auf Skworetz wie (S. 174, Sp. 2) über den Auwaler bemerkt worden; auch beim Klatt. Kr. vom Kakow-Bache auf Grünberg, aus dem gleichnamig. Weiher entsth., die Wiesen bei Soběšuk durchziehend, dann Nepomuk selbst berührend und bei Kloster in den Hnadschow-Bach mündend u. ff. bis beim Kön. Kr. zum Kyseika-Sauerbrunnen auf Nachod, hinter dem Dorfe Třetitz auf einer Wiese vorfindig; ebenso beim Leitm. Kr. vom Kaltenbach auf Böhm.-Kamnitz, der vom hohen Kaltenberge herab, den Kreibitzbache zufließt, welcher dann unterhalb Schemel mit dem Kamnitzbache sich vereinigt u. ff. bis beim Pilsn. zur Konstantins-Quelle auf Weseritz bei Neudorf, an der, dem durchl. Fürsten Konst. Dominik zu Löwenstein-Werthheim zu Ehren ben. Kuranstalt, deren Wasser mit dem Marienbader Karolinen- und Ambrosius-Brunnen übereinkömmt; endlich beim Prach. Kr. vom Kaciř-Weiher auf Zalujan-Worlik, zwischen Tauschkow und Řetsch u. ff. bis beim Rak. Kr. zum „Oberen-," auch „Alten-" Kwitzer, jetzt trkngl. Teich auf Smečna beim Hofe Großkwitz und beim Saaz. Kr. vom Kiesel-, auch „Gießel-"Bach, auf Schlackenwerth entspr. nächst Kupferberg, dann weiter s. bei Kleinthal über Weigensdorf und Endersgrün, wie unterhalb Aubach in die Eger mündend u. ff. bis beim Tab. Kr. zum Kulhanower Weiher auf Pilgram, wo (S. 177, Sp. 2) über den Babin. Teich im Allgem. für das Dom. die Nachweisung des Fischzuges ɪc. angeführt wurde.

Unter den k. k. Kreisstädten in Böhmen sind Kauřim, Klattau und Königgrätz dem Namen nach unter K. vorfindig; daher zu Folge der Anmerkung (S. 525) oben, und nachdem schon von D. an die Hauptpartie des Werkes nur als ein „Nachschlagebuch über Topographie" erscheint, hier bloß eine flüchtige, statistische „Uebersichtsskizze des Kauřimer, Klattauer und Königgrätzer Kreises" folgt, insbesondere zur Vervollständigung der bezügl. Artikel im Topographikon.

| Die Lage vom: | | Kauř. | Klatt. | Kön. Kr. |
|---|---|---|---|---|
| Nördl. Breite . . . | zwischen | 49° 34′ 20″ | 49° 12′ 30″ | 49° 55′ 50″ |
| | und | 50 20 30 | 49 40 30 | 50 44 30 |
| Oestl. Länge . . . | zwischen | 32 1 0 | 30 11 0 | 33 16 10 |
| | und | 33 2 15 | 31 20 0 | 34 32 20 |
| Teiche ohne Rohrwuchs . | Joch | $2208._8$ | $2917._6$ | $1363._2$ |
| Teiche u. Sümpfe mit Rohrw. | „ | $38._2$ | $16._1$ | $60._6$ |
| Sümpfe ohne Rohrwuchs . | „ | $300._8$ | $46._1$ | $205._3$ |
| Flüsse und Bäche . . . . | „ | $3455._{05}$ | $1096._3$ | $2747._5$ |

| Von Ortschaften ergeb. sich im: | Kauř. | Klatt. | Kön. Kr. |
|---|---|---|---|
| Städte . . . . . . . . . | 25 | 7 | 16 |
| Vorstädte . . . . . . . . | 1 | 10 | 29 |
| Städtchen, conserb. Marktfl. . . | 18 | 19 | 24 |
| Dörfer . . . . . . . . . | 692 | 642 | 628 |
| Einschichten . . . . . . . | 995 | 937 | 927 |
| Häuser circa . . . . . . . | 26.797 | 23.842 | 54.326 |
| Bau-Parzellen . . . . . . | 32.404 | 28.134 | 64.497 |
| Wohnparteien . . . . . . . | 46.310 | 43.911 | 84.923 |
| Totale der Bau-Area . . Joch | $2774._8$ | $2088._6$ | $3361._8$ |

(Zur Vergl. der I. rein-topograph. Verhältnisse über a) Lage, dann d) Gewässer u. e) Wohnplätze.)

| Es befinden sich im: | Kauř. | Klatt. | Kön. Kr. |
|---|---|---|---|
| Katastral-Gemeinden . . . . | 487 | 521 | 575 |
| Steuerdominien . . . . . . | 90 | 80 | 54 |
| Landesfürstl. Behörden wie . . | (S. 165, Sp. 1) | (S. 308, Sp. 1) | (S. 14, Sp. 1) |
| Geistl. Officialate (n. S. 606, Sp. 1) | „ „ | „ „ | „ „ |
| Militär-Commandos . . . . . | „ „ | „ „ | „ „ |
| Bildungsanstalt. u. Sammlgn. . | (S. 296 u. ff. wie S. 280, oben.) | | |

| | Kauř. | Klatt. | Kön. Kr. |
|---|---|---|---|
| Armen- u. Krankenanstalten . . | (S. 141, Sp. 1, z. 8) | (S. 141, Sp. 2, z. 9) | (S. 141, Sp. 2, z. 10) |
| Nebst dem Kreisphysikate Med. Dr. | 16 | 13 | 29 |
| Chirurgie und Geburtshelfer . . | 48 | 35 | 62 |
| Apotheker . . . . . . . . | 6 | 9 | 16 |
| Hebammen . . . . . . . . | 257 | 129 | 307 |
| Thierärzte . . . . . . . . | 1 | 4 | 1 |
| Einwohnerzahl . . . . . . . | (S. 275 — 276) | — | — |
| Fabriken, größere Gewerbe . . | 51 | 38 | 83 |
| Grundparzellen auf dem Areal . | 374.091 auf 46.$_{26}$ — | 488.160 auf 42.$_{16}$ — | 552.840 auf 57.$_{8}$ Q. M. |
| Produktiver Grund u. Boden Joch | 441.821.$_{6}$ | 406.052.$_{6}$ | 550.498.$_{3}$ |
| Totale der Landesfläche . " | 462.626.$_{1}$ | 421.617.$_{5}$ | 576.367.$_{9}$ |
| Aecker überhaupt . . . " | 284.958.$_{3}$ | 197.051.$_{8}$ | 291.288.$_{6}$ |
| Wiesenbau verw. . . . . " | 29.174.$_{3}$ | 50.422.$_{08}$ | 58.624.$_{8}$ |
| Wiesenland überhaupt . . " | 29.905.$_{08}$ | 51.612.$_{8}$ | 62.240.$_{08}$ |
| Gemüsebau verw. . . . . " | 289.$_{8}$ | 134.$_{5}$ | 201.$_{6}$ |
| Obstbau verw. . . . . . " | 5.678.$_{9}$ | 2.276.$_{7}$ | 5.588.$_{9}$ |
| Gartenland überhaupt . . " | 6.245.$_{05}$ | 2.541.$_{2}$ | 5.978.$_{2}$ |
| Zu Weinpflanzg. . . . . " | 84.$_{8}$ | 0.$_{6}$ | 1.$_{7}$ |
| Viehweiden (Vergl. S. 71) " | 26.255.$_{8}$ | 35.465.$_{5}$ | 19.296.$_{07}$ |
| Hutweiden überhaupt . . " | 32.033.$_{7}$ | 40.023.$_{3}$ | 26.880.$_{2}$ |
| Unproduktiver Boden . . " | 18.029.$_{5}$ | 13.476.$_{1}$ | 22.507.$_{6}$ |
| Torfstiche . . . . . . " | 1.$_{2}$ | — | — |
| Steinbrüche . . . . . . " | 151.$_{7}$ | 30.$_{3}$ | 141.$_{9}$ |
| Schotter-, Sand-, Lehmgruben " | 104.$_{3}$ | 53.$_{3}$ | 89.$_{1}$ |
| Oedungen u. unbenützte Flächen " | 719.$_{1}$ | 648.$_{5}$ | 1.015.$_{01}$ |
| Nackte Felsen . . . . . " | 108.$_{6}$ | 25.$_{2}$ | 599.$_{3}$ |
| Wegpzell. (Vrgl. S. 127 uff.) " | 10.979.$_{6}$ | 8.658.$_{5}$ | 16.346.$_{1}$ |
| Waldarl. übrh. (Vrgl. S. 72) " | 88.516.$_{5}$ | 114.806.$_{8}$ | 164.048.$_{6}$ |

(Zur Vergl. der III. statistisch-topogr. Verhältnisse über A. Verwaltung, B. Populationistik, C. Handel- und D. Gewerbs-, auch E. Landwirthschaftliche Industrie ꝛc.)

†**Kaaden** (. . . Saaz.), als „Kadaň," von Saaz 4½ St. NW., königl. Stadt [-] mit 15 Milsau-Ortschaften, auch Dom. sammt Schooßhöfen (wie S. 438, Sp. 1), bei 7895.$_{09}$ Joch produkt. Oberfläche, wovon 6808.$_{19}$ Aecker, 233.$_{9}$ Wiesen, 121.$_{001}$ Gärten, 5.$_{7}$ Weinpflanzunzen, 629.$_{60}$ Hutweiden, 96.$_{49}$ Waldung., den böhm. Löwen und Adler mit 3 Thürmen im Wappen, die Bürgerschaft zur individuell. Landtafelfähgkt., dann zu 4 Jahrmärkt. priv., unter einem reglrt. Magistrate und Collegialgerichte mit sämmtlichen Behörden (wie S. 386, Sp. 1) corresp., ferners in loco die Lotto-Kollektur sub Nr. 72, wie Erreindirter Tabakverlag mit 135 Trafiken, nebst verschiedn. Waarhdlg. von W. A. Baumgartner, E. Egermann, C. Fichtner, J. W. Göbler, C. W. Kojan, E. Lachmer, J. Lorenz, Pet. Joh. und C. Regelsperger, J. B. Schmidt, F. Thiel, Ant. und Frz. Viereckel, Färbr. A. Herold sel. Witwe, Bräuhs. mit 157 Berechtg. Anthl., sonst die übrigen Gewrb. insbesondere Tuch-, Zeug- und Leinwbr., Strumpfwrkr., Lob- und Weißgärb., auch Grüner Farbe und Steinkohlbergl. überhpt., 519 H., 3200 E., zu Nr. 42, IX. 45, Leitm. Diöz., eigennamigen Vik., zur Dechanteikirche, Schule, Pfründlerspitäler ꝛc., 3700 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächst [Posthorn] Komotau. — Sonst ist hier noch die Finanzwachabthlg. Nr. 17 als VI. Respz. Bezrk., V. Kommissrt., XII. Sect. Saaz. im gleichn. Kamrlbzrk., wie F. Kaztian. Apothk., noch in loco. Die Stadt ist freundlich, hat vier Kirchen, Piaristenkollegium und Klöster der Franziskaner und der Elisabethinerinnen. Die Dechantkirche und das neue Rathhaus sind ansehnliche Gebäude. Das Schloß, jetzt Militärkaserne, heißt scherzweise das Haus ohne Grund, weil es auf einem in die Eger überhängenden Felsen steht. Die Umgebungen sind sehr malerisch. 1½ Stunde östlich von Kaaden liegt das St. Wenzelsbad mit guten Anstalten, beschrieben von J. Tirsch. Prag, 1830.

**Kabalka** (293. Rak.), s. Johannesthal.

**Kabat** (im Bidz.), auf Radim-Sobschitz, als „Kabaty," Einscht. bei Wogitz.

**Kabaty** (128. Kauř.), auf Stadtdom. Eule, ½ St. S., Dom.-Dorf, 38 H., 181 E., nebst emph. Hofe „Wčelny," wie „Bienenburg" (S. 293, Sp. 2), zu Nr. 11, II. 63, Pfr. Amtsort.

**Kabelik** (im Prach.), abs. Mhlml. bei Sedlitz.

**Kabelin-** od. **Kublinmühle** (im Kauř.), bei Zaap.

**Kaberna** (im Bunzl.), auf Melnik, als „Kabrner oder Rothe" Mahlmhl. nebst Schankw. bei Střeboschnitz.

**Kaberna** (im Kauř.), abs. Schankw. bei Tischitz.

**Kalschowitz** (246. Budw.), als „Chabičowice" auf Krumau, ½ St. O., Dörfchen an der Kaplitz. Chaussée, 19 H., 100 E., zu Nr. 25, VII. 94, Pfr. Priethal.

**Kacanow** (372. Bunzl.), s. Kaťanow.

**Kachlowitz** (98. Tab.), s. Kahlowitz.

**Kačerow** (400. Časl.), im II. Freis.-Vrtl. und von Borowitz 1½ St. ONO., Theil-Dörfchen, 21 H., 106 E., nebst Unter-Kralowitz-Křiwsaurow-Anthl., zu Nr. 11, X. 68, Pfr. Keblau.

**Kačina** (im Časl.), auf Neuhof, vom Grafen Joh. R. von Chotek-Wognin im J. 1822 erbautes Schloß bei St. Nikolai. Dieses Prachtgebäude erhebt sich auf einer nach SW. sanft abgedachten Anhöhe, welche eine reizende Aussicht über die ganze Umgegend gewährt. Das Schloß ist in der Form eines gedrückten Bogens gebaut, dessen Sehne eine Länge von 120 n. ö. Klafter hat. Es besteht aus einem zwei Stock hohen Hauptgebäude, zu beiden Seiten mit Peristylen von sechs Säulen jonischer Ordnung geziert, unter welche man an der Hofseite mittelst einer Hoffahrt, an der Gartenseite aber auf einer die ganze Breite des Peristyls einnehmenden, mit Blumenkörben besetzten Treppe gelangt. Die über diesen Peristylen befindlichen Frontons sind mit allegorischen, auf Gartenkunst, Feldbau und Jagd sich beziehenden, vom Wiener Bildhauer Schrot ausgeführten Basreliefs geziert. Dieses Hauptgebäude steht mit zwei, ebenfalls zwei Stock hohen, mit altdorischen Portalen gezierten Seitengebäuden, deren eines die Schloßkapelle, das andere die Bibliothek enthält, mittelst zweier viertelkreisförmiger, niedriger Flügelgebäude in Verbindung, welche auf der Hofseite mit Säulengängen, auf der Gartenseite aber mit kleinen, von zwei Säulen getragenen Portalen neudorischer Ordnung geschmückt sind. — Das ganze Gebäude zeichnet sich sowohl durch die schönen Verhältnisse seiner Architektur als die Einfachheit und Angemessenheit seiner Ornamente aus. Auch das Innere entspricht vollkommen dem Aeußern. Die Mitte des Hauptgebäudes bildet ein von oben sein Licht erhaltender runder Saal, dessen Kuppel auf acht korinthischen Pilastern ruht. — Die Bibliothek, welche, wie schon bemerkt, in einem der Seitengebäude aufgestellt ist, wo sie eine Vorhalle und einen runden, mit einer Galerie versehenen, ebenfalls von oben beleuchteten, mit einer auf zwölf Säulen von grauem Kunstmarmor ruhenden Kuppel bedeckten Saal einnimmt, besteht aus 25,000 Bänden u. enthält zahlreiche Kupferwerke, auch viele Prachtausgaben.

**Kačerow** (323. Pilsn.), s. Katzerow.

**Kačow** (im Bunzl.), Förstr. an der Fasanerie bei Podol.

†**Kácow** (75. Časl.), s. Katzow.

**Kácowes** (48. Kauř.), s. Katzowetz.

**Kačlechy** (243. Tab.), s. Gatterschlag.

**Kácowes** (im Časl.), auf Katzow, Burg-Ruine als „pustý hrad" an einer steilen Felsenhöhe, v. der Sazawa bespült, im W. v. Städtch. Katzow.

**Kaděrawitz** (373. Bunzl.), auch „Kaderzawetz" auf Gr. Skal ¾ St. NW., Theil-Dorf, 32 H., 196 E., nebst Stdtdom. Turnau. Anthl. noch abs. „Konitz" nächst Burgruine „Waldstein" mit St. Joh. Nep. Kapelle, zu Nr. 36, 65, Pfr. Wschen.

**Kadeschitz** (226. Prach.), auf Schüttenhofen sonst als „Karlschitz" 1½ St. SO., Theildorf 37 H., 234 E., nebst abs. „Hockermühle" u. Schichowitz. Anthl., zu Nr. 25, VI. 56, Pfr. Albrechtsried.

†**Kadlin** (128. u. 191. Bunzl.), auf Weißwasser 3 St. SO., Pfarr- u. Theil-Dorf sonst Kadlim, Karlim, Kadim, 47 H., 218 E., nebst Stranka. Anthl. mit ¾ St. SO., Mrhf., zu Nr. 36, I. 72, Leitm. Diöz., Melnik. Vik., 640 Eingpfrt. in 5 Ortschft. nächst. Amtsort.

†**Kadow** (147. Prach.), auf Schlüsselburg sonst als „Skladow" 1¾ St. SSW., einst selbstst. Gut, jetzt mit 42 H., 214 E., Pfarr-Dorf an der Horaždiowitz. Chaussée, zu Nr. 25, IV. 45, Budw. Diöz., Blatna. Vik., 1950 Eingpfrt. in 9 Ortschaft. nächst. Blatna und Nepomuk.

**Kadow** (im Prach.), nächst Chanowic sub I. 70 in F. A. Heber's „Burgen" u. von J. E. Horky unter den Schlössern der Tempelherren (S. 220) aufgeführt bei obb. Pfarrdorfe.

**Kaff** (... Elb.), auf Schlackenwerth und von Joachimsthal 2 St. N., Dorf, zu Nr. 35, IX. 47, Pfr. Lichtenstadt.

**Kaffeesurrogatefabrk.**, wie Cichorien insbesondere zu Prag, dann im Bidž., Bunzl., Časl., Elbogn., Kauř., Klatt., Leitm., Rak. u. Saaz. Kr.

**Kaffowa** (im Kauř.), sonst „Lichtenbergisch" Weinbergämtl. Landhs. bei Prag, Pfr. Wolschan.

**Kagetin** (278. Tab.), s. Kaietin.

†**Kágow** (262. Budw.), s. Gojau.

**Kahau** (353 Prach.), s. Gahau.

**Kahlberg** (157. Bunzl.), als „Kahlenberg" auf Hauska 1¼ St. NNW., Dorf nächst Sandsteinbrüchn., 41 H., 241 E., zu Nr. 36, VII. 55, Pfr. Bořin u. Dauba.

**Kahlowitz** (98. Tab.), auf Jungwoschitz sonst „Kachlowitz" 1½ St. NW., Dörfchen, 17 H., 70 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 79, Pfr. Neudorf.

†**Kahn** (227. Leitm.), auf Schönwald als „Böhm. K." mit 59 H., 331 E., 2 St. SO., Erzgebirgs-Pfr.-Dorf nächst der Arbesau-Tetschen. Chaussée nebst Schlößch., Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlm., abs. Bleichr., Kirchbfrgmt., zu Nr. 42, III. 41, Leitm. Diöz., Teplitz. Vik., zur Kirche, St. heil. Grab Kapll., Schule rc., 1280 Eingpfrt. in 7 Ortschft. nächst. Arbesau.

**Kahn** (221. Leitm.), auf Priesnitz-Schöbritz als „Klein-K." mit 40 H., 220 E., 2¼ St. N., Theil-Dorf nebst Schönwald. Anthl., zu Nr. 42, IV. 52, Pfr. Böhm. Kahn.

**Kahn** (im Leitm.), als „Deutsch-K." wie „Chwogno" das Tetschen. Stadtgemeinde-Gut u. Priesnitz-Schönwald. Enclave, dessen prtkt. Oberst. dort mit angeführt erscheint.

†**Kahn** (242. Leitm.), am gleichnam. Stdtgemd. Dom. als „Deutsch-K.," 58 H., 347 E., auf Tetschen 3 St. SW., auch St. Ant. Kapll. Dorf nebst Bränhs. auf 5 Faß, Brntwnbrnr., zu Nr. 42, V. 38, Pfr. Böhm. Kahn.

**Kahn** (... Saaz.), am gleichn. Dom., s. Khan.

**Kahudowa** (284. Pilsn.), auf Weseritz ¾ St. WSW., Dörfchen, 19 H., 100 E., zu Nr. 28, VIII. 59, Pfr. Tschelif.

**Kain** (223. Tab.), auf Landstein, s. Khain.

**Kainersdorf** (179. Bud.), s. Kainrathsdorf.

**Kainrathsdorf** (179. Budw.), sonst „Konradsdorf" auf Hohenfurt 3¾ St. NNW., Dörfchen, 18 H., 92 E., nebst abs. „Kropf-" oder „Grobshof" zu Nr. 25, VIII. 96, Pfr. Höritz.

**Kainratschlag** (182. Budw.), sonst „Konradschlag“ auf Hohenfurt 7 St. NO., Theil-Dorf, 34 H., 231 E., nebst Gratzen. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 95, Pfr. Deutsch-Reichenau.

**Kainretschlag** (164. Budw.), sonst „Konradschlag“ auf Rosenberg 2 St. s., Dörfch., 16 H., 83 E., zu Nr. 25, VIII. 97, Pfr. Ober-Haid.

**Kaiserbad** (im Kön.), s. Kaisersbad.

**Kaiserhof** (im Prach.), auf Bergreichenstein emph. Mrhf. bei Liedlhöfen.

**Kaiserkuchel** (265. Kauř.), als „Císařská Kuchyň“ auf Brandeis u. vom Pfarrorte 1 St. o., Dörfchen, zu Nr. 11, I. 56, 20 H., 83 E., Pfr. Hradek Čelakow.

**Kaisermühle** (im Rak.), bei Prag, ursprünglich ein Lustort der böhm. Könige nächst Bubentsch s. d. wie Baumgarten, mit der Gebr. Tanßig Kottondrkr. sonst auch J. Bellmann. Papierfabrk.

**Kaisersbad** (im Kön.), auf Solnitz als „Brünnel“ am Walde Wrchowisstie, abs. Badanstlt. bei Neuhof.

**Kaisersdorf** (230. Kauř.), als „Cisařowes“ sammt Schloßbzrk. auf Kolin Oberamtsort und an die Prag. Vrstdt. von Neukolin sich anschließnd. Dom. Dörfchen nebst Schüttbd., Bräuhs. auf 28 Faß, Brntwnbrnr. 4 Schankw., abs. „Schloßmühle,“ PP. Dominikaner Klosterbaufrgmt. als „Klášter Podhradecký,“ 21 H., 85 E., zu Nr. 11, III. 36, Pfr. Neu-Kolin.

**Kaiserswalde** (273. Leitm.), auf Schluckenau ¼ St. w., Filschul-Dorf sammt Lotto-Kollektur sub Nr. 179, an der Hainspach-Dresden. Chaussée zu Nr. 42, VII. 27, 245 H., 1772 E., Pfr. Amtsort.

**Kaitz** (. . . Saaz.), auf Eisenberg-Neundorf als „Keitz, Kogitz“ vom Pfarrorte ¼ St. NO., auch St. Marienkapell.-Dorf mit Mrhf., 52 H., 290 E., zu Nr. 42, VIII. 38, Pfr. Görkau.

**Kajetanhütte** (im Chrud.), auf Leitomischl wie (S. 448, Sp. 2) s. Cajetanenhütte.

**Kajetanka** (im Rak.), bei Prag, auf Horoměřitz nächst der Angelka Kirchenbaufrgmt. im Garten daselbst.

**Kajetin** (278. Tab.), auf Chaustnik sonst „Kojetin“ ¼ St. sw., Dörfchen, 22 H., 143 E., zu Nr. 11, VI. 78, Pfr. Amtsort.

**Kakaschitz** (285. Pilin.), s. Kokaschitz.

**Kakenzow** (72. Pilsn.), auf Miröschau als „Kakegcow“ 1 St. sw., Dorf, zu Nr. 28, VII. 37, Pfr. Meschno.

**Kakowitz** (312. Prach.), auf Wolin-Litochowitz 1 St. oso., Dörfchen, 20 H., 102 E., zu Nr. 25, II. 49, Pfr. Předslawitz.

**Kakowitz** (59. Prach.), auf Worlik 2¼ St. w., Dörfchen, 19 H., 100 E., zu Nr. 25, III. 45, Pfr. Pohoř.

**Kaladey** (57. u. 58. Budw.), Allod.-Gut und Amtsort als Dorf, s. Kalladey.

**Kalatow** (im Ber.), auf Leschan abs. Gehft. bei Teletin.

**Kalaus** (im Kön.), auf Ober-Weckelsdorf als „Kalthaus“ Mrhf. bei Hotten- oder Huttendorf.

**Kalausow** (230. Königg.), auf Nachod 2¾ St. WNW., Dörfchen, 20 H., 121 E., zu Nr. 18, X. 36, Pfr. Horička.

**Kalbenwiese** (240. Leitm.), s. Kalmswiese.

**Kälberloch** (im Bunzl.), auf Semil, Ortsabtheilg. bei Přichowitz.

**Kalbmühle** (im Pisn.), auf Plan bei Stockau.

**†Kalch** (. . . Saaz.), s. Kalich.

**Kalchofen** (im Leitm.), auf Bilin als „Kalkofner“ Brtsg. bei Neustadt.

**Kalchofen** (im Pilsn.), auf und bei Trpel, Einschicht 3 St. NO. von Plan.

**Kalek** (180. Bunzl.), auf Hirschberg wie (S. 37, Sp. 2) bei Altkalken.

**Kalenitz, -cc** (293. Prach.), Allod.-Gut (landtfl. Hptb. Litt. K. Tom. I. Fol. 1) bezüglich des frühr. Schätzw. bei Schichowitz angeführt, mit dem es bis J. 1803 vereinigt gewesen, jetzt mit 1 Ortschft. zu Nr. 25, V. consrb. u. die Brwltg. im gleichn. Orte, auch Justzrt. zu Strahlhoštitz (wie S. 27, Sp. 1) in ämtl. Corresp. über Horaždiowitz. Das Dom. im W. des Krs. mit $692._{85}$ Joch prdkt. Boden, wovon $401._{7}$ Aecker, $95._{75}$ Wiesen, $6._{81}$ Gärten, $82._{9}$ Hutweiden, $105._{49}$ Wald.

**Kalenitz, -cc** (294. Prach.), sammt Schlößchen am gleichn. Dom. Amtsort u. von Pisek 6½ St. WSW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 47 H., 248 E., zu Nr. 25, V. 54, Pfr. Wolenitz.

**Kaletitz, -cc** (125. Prach.), auf Strakonitz u. vom Pfrorte ¼ St. sw., Dörfchen, 19 H., 97 E., zu Nr. 25, II. 50, Pfr. Radomischl.

**Kalhau** (143. Časl.), auf Windig-Jenikau, sonst „Galthof“ ½ St. WNW., Dorf, 40 H., 261 E., zu Nr. 11, IX. 51, Pfr. Branschau.

**†Kalich** (... Saaz.), auf Rothenhaus als „Kalch, Kalk“ vom Komotan. 3½ St. NW., Pfarr-Dorf u. Hilfszollamtsstation, nebst 8.000 Ctr. Schmiedeeisen jährl. erzg. Hammerwrk. auch J. Enzmann Berchtolrsgadner Spielwaarenfabr., Jagdschloß, 105 H., 768 E., zu Nr. 42, VIII. 39, Leitm. Diöz., Brür. Vik. 2c., 2220 Eingpfrt. — Ansonsten Finanzwachabthlg. Nr. 6 im II. Respz. Bzrk. u. Kommissrt. Sebastianberg der XII. Sekt. Saaz. u. gleichn. Kamrlbzrk.

**Kalichermühl** (im Tab.), bei Gabrielendorf.

**Kalisač** (im Kauř.), auf Stiřim, abs. Schankw., bei Kreuz-Kostelez.

**Kalinowes** (336. Pilsn.), auf Zwikowetz ¼ St. NO., Dörfchen, 23 H., 119 E., Nr. 28, VIII. 251, Pfr. Amtsort.

**Kalischow** (45. Tab.), s. Kollischow.

**Kalischt** (. . . Ber.), als „Kališ“ oder „Kaliště“ auf Dobřisch 3 St. s., Dörfchen, 15 H., 61 E., zu Nr. 28, V. 78, Pfr. Sliwitz.

**Kalischt** (. . . Ber.), als „Kaliště“ auf Wotitz 1 St. NO., Dorf, 26 H., 124 E., zu Nr. 28, IV. 130, Pfr. Bistritz.

**Kalischt** (45 u. 268. Budw.), s. Kallischt.

**Kalischt** (97. Časl.), als „Kališt“ auf Unter-Kralowitz 3½ St. so., einst selbstst. Gut jetzt Pfr.-Lokal.-Dorf, 63 H., 471 E., 3 isr. Fam., nebst emph. Mrhf., Brntwnbrnr., Schankw., abs. „Althütten“ auch „beim Německo“ und „beim Dialek“

zu Nr. 11, X. 69, Kön. Diöz., Kralowitz. Vik., 1700 Eingpfrt. in 7 Ortschft. nächst. ✓ Časlau.

**Kalischt** (191. Chrud.), als „Kališto" auf Leitomischl 2 St. ssw., 31 H., 212 E., Dorf an der Polička Chaussée, zu Nr. 21, IV. 33, Pfr. Sebranitz.

**Kalischt** (115. Kauř.), als „Kališí" auf Kammerburg ¾ St. N., 21 H., 86 E., Dörfch., zu Nr. 11, II. 64, Pfr. Ondřegow.

**Kalischt** (231. Klatt.), s. Kallischt.

**Kalischt** (313. Kön.), auf Brandeis als „Kališí" ¼ St. NO., 24 H., 145 E., Dörfchen nebst Mrhf. zu Nr. 18, IV. 29, Pfr. Amtsort.

**Kalischt** (62. Tab.), auf Radiegkau als „Kališí" ¼ St. N., Dörfchen mit Mrhf. abs. Förstr. und „Wětrow" Mrhf., 19 H., 134 E., zu Nr. 11, V. 70, Pfr. Amtsort.

**Kalisstě** (15. u. 268. Budw.), s. Kallischt.

**Kalisstě** (243. Budw.), s. Gollitsch.

**Kalisstie**, wie oben, s. Kalischt.

**Kalitschen** (231. Klatt.), s. Kallischt.

**Kaliwoda** (im Ber.), auf Chlumetz abs. Mhlml. bei Radeschin, desgl. (im Rak.), bei Unhoscht.

**Kaliwoda** (44. Rak.), auf Kornhaus als „Kaliwod" 1 St. W., Dorf nächst Burgruine „Cupkow" 40 H., 262 E., zu Nr. 25, III. 46, Pfr. Srbeč.

**Kalken** (180. Bunzl.), als „Alt-K.," (S. 37, Sp. 2).

**Kalken** (180. Bunzl.), s. Neukalken.

**Kalkofen** (im Bunzl.), auf Semil, Ortsabthlg. bei Reiditz.

†**Kalkpodol** (24. Chrud.), s. Podol.

**Kall** (244. Bidž.), sonst „Kull" oder „Kul" auf Miletin 1½ St. NNW., Dorf nebst Schankw., Mhlml., 56 H., 338 E., zu Nr. 18, II. 63, Pfr. Petzka.

**Kall** (105. Klatt.), auf Bezdiekau, s. Gall.

†**Kalladey** (58. Budw.), als „Kaladay" auch „Koloděg" nebst Schloßbzrk. hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort am gleichn. Dom. und von Budweis 7 St. N., fund. St. Annen-Schloßkaplanei- u. Filschul-Dorf an der Luschnitz mit einer Brücke, 103 christl., 55 jüd. H., 1009 E., nebst 3 Schankw., abs. Mrhf., „Homo-lau oder lo" auch Zieglhtt., dann Synagoge und Kreisrabiners-Sitz für den Budw. u. Tabor. Krs. ꝛc., zu Nr. 25, X. 72, Pfr. Moldauthein.

**Kalladey** (im Budw.), hrschftl. Schloß mit der vom Reichsgrafen Frz. Carl Wratislaw von Mitrowitz im XVIII. Jahrh. erb. Kapelle und mit einer Kaplansdotation u. Lehrer fund. von Reichsgrafen Rudolph Wratislaw ꝛc., nebst Bräuhs. auf 12 Faß, Brntwbrnr., Potaschsiedr., Schüttboden, Mhlml., Brtsg. u. a. Geb. beim obd. Amtsorte.

**Kalladey** (57. Budw.), als „Koloděge" Allod.-Gut (landtfl. Hptb. Litt. K. Tom. IX. Fol. 49) bei 10⅔ Ansäßlt. 110.000 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 4 Ortschft. zu Nr. 25, X. conserb. u. die Verwltg. im gleichnam. Orte in ämtl. Corrsp. (wie S. 445, Sp. 2) über ✓ Moldauthein. Das Dom. im N. des Krs. mit 2302.₃₄ Joch produkt. Boden, wovon 1299.₆ Aecker, 161.₈₇ Wiesen, 9.₄₀ Gärten, 247.₇₄ Hutweiden, 583.₇₃ Wald.

**Kallein** (150. Budw.), als „Groß-" u. „Klein-K." auf Krumau, wie (S. 602, Sp. 1) bei Gallein.

**Kallenitz** (294. Prach.), s. Kalenitz.

**Kalletitz** (125. Prach.), s. Kaletitz.

**Kalley** (im Pilsn.), auf Manetin als „Kalec" abs. Mrhf. nächst der hrschftl. Leinen- u. Baumwollwrblchr. bei Woitles.

†**Kallich** (. . . Saaz.), s. Kalich.

**Kalling** (164. Budw.), s. Kolling.

**Kallingermühle** (im Rak.), bei Středoklut, wo der hw. gelehrte, sel. Kanonikus W. F. Neumann im J. 1777 gebor. ward.

**Kallischt** (45. Bud.), als „Kališí," unrichtig „Gallitschen" auf Frauenberg und von Podhrad 3 St. SO., Dorf, 26 H., 217 E., nebst Schankw., zu Nr. 25, X. 73, Pfr. Gutwasser.

**Kallischt** (243. Budw.), s. Gollitsch.

**Kallischt** (268. Budw.), als „Kališí" auf Krumau 3½ St. NNO., Dörfch., 18 H., 91 E., zu Nr. 25, VII. 95, Pfr. Duben.

**Kallischt** (231. Klatt.), auf Kr. Poritschen als „Kalitschen" wie Kališti ¾ St. OSO., Dorf, nebst Mrhf., 31 H., 205 E., zu Nr. 35, III. 62, Pfr. Abell.

**Kallischt**, wie oben, s. Kalischt in mehren Krs.

**Kalliwod** (im Rak.), auf u. bei Rakonitz sonst „Kornhauser" auch „Podkaurnowsky" Mhlml. ¼ St. O. von der Stadt.

**Kalln** (351. Prach.), s. Kellne.

†**Kallna** (181. und 228. Bidž.), auf Či- oder Tschista ¾ St. ONO., Pfarr- und Theil- auch Industrial-Dorf mit Starkenbach zum Mönchsdorfer Gmdgricht. gehör. Anthl. in „Ober-" und „Nieder-K." eingthlt. an der Schlesischen Chaussée mit den E. Richter u. J. Schleicher, auch F. Plechacz. Kottondrckfabr. nebst 2 Schankw., 2 Mhlm., Brtsg., abs. Hegrhs., 264 H., 1550 E., meist Baumwollwbr., zu Nr. 18, III. 40, Königgr. Diöz., Hohenelbe. Vik., 5230 Eingpfrt. in 9 Ortschft. nächst. ✓ Neupaka u. Neustädtel-Dels.

**Kallubiz, -ce** (284. Rak.), auf Pürglitz und vom Pfrorte ¼ St. W., Dörfchen, 22 H., 175 E., zu Nr. 28, III. 47, Pfr. Stadtl.

**Kalmswiese** (240. Leitm.), auf Tetschen als „Kalbenwiese" ¾ St. NW., Dorf, 55 H., 338 E., zu Nr. 42, V. 39, Pfr. Rosawitz.

†**Kalna** (228. Bidž.), s. Kallna.

**Kalna** (88. Časl.), auf Sautitz ½ St. SO., Theil-Dörfch., 21 H., 105 E., nebst Freisass. vom 1. Viertel, 2 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 70, Pfr. Amtsort.

**Kalnowey** (im Kön.), auf Schurz, Burg-Ruine u. abs. nach ihr ben. Mhlml. bei Dubenetz.

**Kalow** (109. Budw., u. 268. Tab.), in Reinolds Lex. unrichtig für Katow, s. d.

**Kalowitz** (im Tab.), auf Jungwoschitz, Einschicht. bei Stein- oder Stanměřitz.

†**Kalsching** (264. Budw.), als „Chwalžiny" und „Kalšiny," auch „Chwalčin" auf Krumau, 2 St. NW., Städtchen conserb. Marktfl., zu 4 Jahrmärkten priv., unter einem Marktrichteramte mit geprft. Grundbuchfhr. nebst Ortsabtheilg., „Troschau," Rathhs., 2 Schankw., 3 Mahlmln., Oelpreß., Bretsg., als „Hinter-" und „Laun-

mühle," nächst Kalksteinbrüch., Einschi. „Kitzhof," und abs. Ziegelhütte u. a. Gewrtrb. überhaupt, 143 H., 985 E., zu Nr. 25, VII. 96, Budw. Diöz., Krumau. Vik., zur Pfarrkirche, Schule, Armeninstitut 2c., 2100 Eingpfrt. in 9 Ortschft. nächst Amtsort.

**Kaltaus** (im Kön.), s. Kalthaus.

**Kalte Hose** (im Elb.), auf und bei Asch, abs. Schäfr. daselbst.

**Kalte Winter** (im Elb.), auf Hauenstein, abs. Gehft., $1\frac{1}{2}$ St. O. von Joachimsthal.

**Kalte Grund** (128. Kaur.), s. Kaltergrund.

**Kaltenbach** (256. Leitm.), auf Böhm.-Kamnitz, 91 H., 493 E., $1\frac{1}{4}$ St. N., Filschul.-Rust.-Dorf, zu Nr. 42, V. 40, Pfr. Amtsort.

**Kaltenbach** (338. Prach.), auf Gr.-Zdikau, als „Neuhütten," 2 St. SSW., Filialschul-Dorf mit der J. Mayer gep. Tafelglashütte, Förstr., Mhlml., abs. „Biertopfhütte," 74 H., 446 E., zu Nr. 25, VI. 57, Pfr. Neugebäu.

**Kaltenberg** (178. Bidz.), auf Starkenbach, als „Studenec" vom Pfarrorte, $\frac{3}{4}$ St. NO., Dom.-Dorf, 42 H., 297 E., zu Nr. 36, X. 23, Pfr. Nieder-Rochlitz.

**Kaltenbrunn** (177. Budw.), auf Hohenfurt, $\frac{3}{4}$ St. SO., Filialschul-Dorf, 44 H., 396 E., zu Nr. 25, IX. 98, Pfr. Amtsort.

**Kaltenbrunn** (im Budw.), auf Krumau, vormls. Glashütte, jetzt Gehft. nächst Hohenfurt.

**Kaltenbrunn** (116. Klatt.), auf Kauth, $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Dörfchen, 21 H., 106 E., zu Nr. 35, V. 62, Pfr. Neumark.

**Kaltenbrunn** (230. Tab.), auf Neubistritz und vom Pfarrorte $\frac{3}{4}$ St. NNO., Filialschul-Dorf, 36 H., 211 E., zu Nr. 11, VIII. 49, Pfr. Adamsfreiheit, Volksspr. „Veri-Weri."

**Kaltenbirken** (246. Budw.), als „Nohokany" auf Krumau und vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfchen, 18 H., 91 E., zu Nr. 25, VII. 97, Pfr. Priethal.

**Kaltenhof** (im Elb.), auf u. bei Stadt Elbogen, 1 St. N., Chaluppw. Wasmstr.

**Kaltenhof** (125. Kön.), auf Altenbuch, $\frac{1}{2}$ St. NO., Dom.-Dorf, 52 H., 344 E., zu Nr. 18, VIII. 38, Pfr. Amtsort.

**Kaltergrund** (128. Kaur.), als „Studeny" auf Stadtdom. Eule, $\frac{1}{2}$ St. SSW., Theil-Dorf, 47 H., 290 E., nebst Unt.-Břežan.-Anthl., zu Nr. 11, II. 65, Pfr. Amtsort.

**Kalthaus** (im Kön.), wie oben, Kalaus (s. d.) u. auf Smiřitz, Förstr., an der Fasanr. bei Libřitz.

**Kaltwasser** (104. Chrud.), als „Studená Woda" auf Chrast, $1\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfchen, 20 H., 111 E., zu Nr. 21, III. 57, Pfr. Schumberg.

**Kaltwasser** (184. Kön.), auf Braunau, 2 St. S., Gränz-Dörfchen, 20 H., 120 E., zu Nr. 18, IX. 34, Pfr. Merzdorf.

**Kaltwasserhäuser**, s. Kaltwasser.

**Kaluba** (im Ber.), auf Slap, abs. Gehöft. bei Busche.

**Kaluschnik** (im Bunzl.), auf Gr.-Skal, Einschicht. bei Maschow.

**Kalwitz** (342. Leitm.), auf Liebeschitz, 2 St. O., Dorf, 42 H., 209 E., zu Nr. 42, IV. 53, Pfr. Hrobitsch.

†**Kamaik** (... Ber.), als „Kamniek" oder „Kameyk nad Wltawau" auf Chlumetz, 3 St. W., einst Hauptort des gleichnamig. selbstst. Gutes, jetzt zu 3 Jahrmärkten priv. herrschaftl. Städtchen, conserb. Marktfl. unter einem Stadtrichteramte, an beiden Moldauufern nächst der Ruine „Hunetz," dem einst. Jagdschlosse der Burggrafen von Karlstein, nebst Mahlml., Bretsg., 66 H., 448 E., zu Nr. 28, IV. 131, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vik., zur Pfrlokalkrch., Schule 2c., 1373 Eingf. in 11 Ortschft. nächst Dobřisch.

**Kamaik** (... Ber.), als „Groß-" und „Klein-K.," wie „Kameyky," incorp. Lehnhöfe bei Zduhowitz.

**Kamaik** (104. Leitm.), auf Lobositz, als „Kamegk," $1\frac{1}{4}$ St. N., Filialschul-Dorf nebst Schloß, Bräuhs. auf 16 Faß, Branntweinbrnr., Mrhf., Weinprss., Förstr., abs. Burgruine und St. Joh. Bapt.-Kapelle mit herrl. Fernsicht 2c., 85 H., 421 E., zu Nr. 42, II. 46, Pfr. Leitmeritz.

**Kamaik** (353. Prach.), s. Wildberg.

**Kamaik** (178. Rak.), als „Kameyk" oder „Swětlikowsky," Karlsteiner Lehen-Hofsbesitz am gleichnamig. Orte (s. im folg. Art) u. in lehentäflich. Werthe von 14.000 fl. als selbbst. Dom. in ämtlich. corresp. (wie S. 442, Sp. 2) über Středokluk.

**Kamaik** (177. Rak.), auf Stadenitz, als „Kameyk oder -megk, $\frac{1}{2}$ St. N., Dorf, nebst gleichnam. oder „Swětlikowsky," Lehenhf. noch Mrhf., Schäfr., 41 H., 277 E., zu Nr. 28, II. 72, Pfr. Nautonitz.

**Kamaikel** (283. Pilsn.), auf Weseritz, sonst „Kameikl," auch s. Kamiegl.

†**Kamberg** (101. Tab.), auf Jung-Woschitz, 2 St. N., nächst Kalksteinbrüch., einst selbstst. Gut, jetzt herrschaftlich. Städtchen, conserb. Marktfl. mit Schloßbfrgmt. am Mrhf., 102 H., 667 E., 5 israel. Fam., zu Nr. 11, VI. 80, Budw. Diöz., Patzau. Vik., zur Pfarrlokaliekirche, nebst St. Annen-Coemetrkapll., Schule 2c., 1200 Eingpfr. in 6 Ortschaft. nächst Tabor.

**Kamegk** (104. Leitm.), s. Kamaik.

†**Kámen** (230. Časl.), auf Habern, an der Wien. Chaussée s. Steinsdorf.

**Kámen** (194. Tab.), mit Esche, Allodial-Gut (landtäfl. Hauptb. Litt. K. Tom. I. Fol. 121), bei $5\frac{39}{64}$ Ansäßlt., 56.000 fl. frühr. Schätzwerth, 11 M. von Prag, mit 2 Ortschaften, zu Nr. 11, VI. conserb. und die Verwltg. zu K. im ämtlich. Correspdz. (wie S. 353, Sp. 1) über Tabor. — Das Domin. im NO. des Krs. mit $1424._{19}$ Joch produkt. Boden, wovon $908._{79}$ Aecker, $120._{87}$ Wiesen, $3._{31}$ Gärten, $102._{6}$ Hutweiden, $288._{49}$ Wald.

†**Kámen** (196. Tab.), am gleichnamig. Dom. sammt Schloßbezirk, als einst. „Stein" mit dem herrschaftl. Verwltr.- und Verzehrstr.-Porzepts.-Amte von Tabor $5\frac{3}{4}$ St. O., auch St. Marien-Filkrch.-Ort, wie Wegmauthstat. 2. Klasse, als

„Dorf" conserb. und vom Amte als „Marktfl." angeführt, nächst Bergvestenfrgmt., Bräuhs. auf 9 Faß, auch „Biela-"Schankwirth., abs. Förstr., 67 H., 458 E.; 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 81, Pfr. Wiezna.

**Kamená** (. . . Ber.), auf Wisoká, $\frac{1}{4}$ St. WNW., einst selbbst. Gut, jetzt Dorf u. Verzehrungsstr.-Percept.-Amtsort, nebst Schloß, Mrhf., Schäfr., Brhs., Brnntweinbrnr., Mhlml., abs. Wasmstr., 48 H., 288 E., zu Nr. 28, V. 79, Pfr. Stirepsko und Sliwitz.

**Kamená** (. . . Ber.), Allodial-Gut bei $3\frac{1}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßkt., 30.500 fl. frühr. Schätzwrth., 8 M. von Prag, im äußersten S. des Beraungebietes an der Prach. Kreisgränze mit Wysoká vereint, welches bei $3\frac{13}{64}$ Ansäßkt, 54.000 fl. frühr. Schätzwrth., $15\frac{1}{2}$ St. SW. von Prag liegt, überhpt. mit 5 Ortschft., zu Nr. 28, V. conserb. und Directr. zu Wisoká in ämtl. Corespdz. (wie S. 39, Sp. 1) über Milin. — Die Kamená produkt. Oberfläche enthält $781._{78}$ Joch, wovon $445._{9}$ Aecker, $101._{49}$ Wiesen, $13._{063}$ Gärten, $37._{26}$ Hutweiden, $184._{54}$ Wald.

**Kamená** (165. Časl.), auf Polna (wie S. 252, Sp. 2) bei Bergersdorf.

**Kamena** (257. Klatt.), auf Merklin, 2 St. S., Dörfchen, zu Nr. 35, III. 63, 21 H., 105 E., zur Pfr. Chudenitz, Schule Geschow.

**Kamena** (370. Prach.), auf Walischbirken, $1\frac{1}{2}$ St. N., Dörfchen, 18 H., 91 E., zu Nr. 25, II. 51, Pfr. Předslawitz.

**Kamena** (67. Prach.), auf Worlik-Zbenitz, $2\frac{1}{4}$ St. N., Dörfchen, 24 H., 121 E., zu Nr. 25, III. 46, Pfr. Betschitz.

**Kamená-Lhota** (74. Tab.), Allod.-Gut (landt. Hauptb. Litt. K. Tom. I. Fol. 217), bei $\frac{2}{8}\frac{8}{4}$ Ansäßkt., 1900 fl. frühr. Schätzwth., 9 M. von Prag, zu Nr. 11, VI. mit 1 Ortschaft. conserb. und die Verwaltung zu Lhotak., auch Justzrt. zu Mühlhausen in ämtl. Correspdz. (wie S. 353, Sp. 1) über Sudoměřitz. — Das Dom. an der NW. Krsgränze mit $271._{15}$ Joch prodkt. Boden, wovon $141._{78}$ Aecker, $37._{15}$ Wiesen, $3._{45}$ Gärten, $30._{09}$ Hutweiden, $58._{63}$ Wald.

**Kamenáhora** (. . . Elb.), auf Theusing, $2\frac{1}{2}$ St. SO., Dorf, zu Nr. 35, X. 35, Pfr. Krasch.

**Kamenáhorka** (188. Chrud.), auf Leitomischel, wie (S. 654, Sp. 1.) bei Hermsdorf.

**Kamenálhota** (98. und 360. Časl.), auf Unter-Kralowitz und Petschkau, dann (96. Kauř.) auf Gemnischt u. (75. Tab.) am gleichnam. Dom., s. Lhota.

**Kamenetz** (226. Chrud.), als „Alt-" u. „Neu-K." auf Polička, s. Steindorf.

**Kamenetz** (168. Kön.), s. Stegreif.

**Kamenetz** (328. Pilsn.), s. Weißgrün.

**Kameni** (221. Bunzl.), s. Kameny.

**Kameni Wrata** (im Kauř.), auf Unter-Břežan, Einscht. bei Bo- oder Woholib.

**Kameni zboži** (64. Bunzl.), s. Zboži.

**Kameničky** (272. Chrud.), s. Nassaberg und †K. (251. Chrud.), s. Kameniček.

**Kamenitzky** wie oben, s. Kameničky.

**†Kamenice** (253. Chrud.), als „Pusta K." auf Richenburg, s. Kamenitz.

**†Kamenice** (255. Leitm.), als „K. Česká," Muncp.-Stadt, s. Kamnitz.

**Kameni-(cz)-ek** (272. Chrud.), als „Kameničky" auf Nassaberg, $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Dörfchen nebst „Kubatka" Mahlml. und „Tarapka" Einschicht., 20 H., 110 E., zu Nr. 21, I. 58, Pfr. Kamenitz.

**†Kameniček, -czek** (251. Chrud.), auf Richenburg, als „Kameničky," 3 St. SSW., Pfarrlokalie-Dorf nebst abs. Domin.-Ansiedlung „Lahn," 134 H., 896 E., zu Nr. 21, VI. 45, Kön. Diöz., Skuč. Vik., zur Kirche, Schule 2c., 2420 Eingpf. in 6 Ortschft. nächst Amtsort.

**Kameni(cz)na** (279. Kön.), auf Senftenberg, 1 St. N., Filialschul-Dorf, 59 H., 314 E., zu Nr. 18, IV. 30, Pfr. Amtsort.

**Kamenik** (223. Klatt.), auf Chudenitz, als „Kamegk" vom Pfarrorte $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf nebst Mrhf., Förstr., Schlößchen „Smřowitz-"Banfrg., 31 H., 250 E., zu Nr. 35, IV. 89, Pfr. Schwihau.

**Kamenitschek** (272. Chrud.), s. Kameniczek.

**Kamenitz, -ce** (. . . Ber.), auf Chlumetz, 1 St. S., Dorf am Trkower Bache, nebst Mahlml., 27 H., 179 E., zu Nr. 28, IV. 132, Pfr. Jessenitz.

**Kamenitz, -ce** (. . . Ber.), auf Klutschenitz, $\frac{1}{2}$ St. S., Dörfch. nebst abs. Mhlml., 12 H., 63 E., zu Nr. 28, IV., 133, Pfr. Amtsort.

**Kamenitz, -ce** (141. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz und von Gitschin 2 St. OSO., Dorf nebst fürstl. Sommer-Schloß an einem englisch. Park, Gestüte 2c., auch Schankw., Förstr. an der Fasanerie, 49 H., 359 E., zu Nr. 18, III. 41, Pfr. Luschan.

**†Kamenitz, -ce** (261. Bunzl.), auf Reichstadt, $\frac{1}{2}$ St. NO., auch St. Marienkapellen- und Filialschul-Dorf, 79 H., 403 E., zu Nr. 36, VI. 36, Pfr. Amtsort.

**Kamenitz, -ce** (222. Bunzl.), als „Gebirgs-" oder „K. im Gebirge," wie „Kamenice horská oder horni" auf Swigan-Sichrow, 4 St. ONO., Filialschul-Dorf, 73 H., 548 E., als Grs. Rohosetz-Jesseney-Nawarow. Enclave, zu Nr. 36, I. 73, Pfr. Eisenbrod oder Bredel.

**Kamenitz, -ce** (219. Bunzl.), als „Land-" oder „K. im Lande" auf Swigan, $\frac{1}{4}$ St. SSO., Dörfchen nebst Schankw., zu Nr. 36, I. 74, 24 H., 132 E. zur Pfr. Boßin.

**Kamenitz, -ce** (134. Časl.), auf Heraletz, $\frac{1}{2}$ St. WSW., Dorf nebst Schankwirth., abs. Förstr., 41 H., 327 E., zu Nr. 21, VIII. 39, Pfr. Humpoletz.

**†Kamenitz, -ce** (271. Chrud.), als „Trhow-K." oder „Kamenice trhowá" auf Nassaberg, $1\frac{2}{4}$ St. S., Städtchen conserb. Marktfl. an der Deutschbrod. Chaussee, den böhm. Löwen im Insiegel führ., zu 7 Jahr- und Wochenmrkt. priv., unter einem Marktrichteramte, 115 H., 831 E., 2 akathol., 1 israel. Famil., zu Nr. 21, V. 52, Königgr. Diöz., Chrast. Vik., zur Pfarrkirche,

Schule ꝛc., 3800 Eingepfrt. in 16 Ortschaften nächst [Posthorn] Chrudim.

†**Kamenitz, -ee** (253. Chrud.), als „Wüst-," wie „Pusta K." auf Richenburg, 2 St. so., Pfarrlokalie-Dorf nebst abs. Förstr. „Bukowina" und Einscht. „Petz" mit „Rohrschmiedenmühle," 132 H., 723 E., zu Nr. 21, VI. 46, Königgr. Diöz., Skuč. Vik., 1900 Eingpf. in 6 Ortschft. nächst. [Briefpost] Amtsort.

†**Kamenitz, -ee** (155. Kauř.), sonst selbstst., jetzt incorp. Gut, nebst Schloßbzrk. auf Manderscheid, 2 St. ssw., einst Pfarr- und Goldzechen-, jetzt St. Franz Ser. Filkch. und Schul-Dörfchen, 21 H., 85 E., und herrschaftl. Distrikt.-Amtsort mit Maierhf., Hammelhf., Förstr., J. Ringhofer. Kupferhamr., Mhlml., Schankw., zu Nr. 11, II. 66, Pfr. Kreuz-Kosteletz.

**Kamenitz, -ee** (375. Kön.), auf Opočno, 1¾ St. o., Dorf, zu Nr. 18, VI. 57, Pfr. Dobrey mit 48 H., 320 E.

**Kamenitz, -ee** (202. Tab.), Allod.-Herrschaft (landtäfl. Hptb. Litt. K. Tom. II. Fol. 1), bei 23⅛⅞ Ansäßkt., 242.000 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, sammt Bojegow (wie S. 352, Sp. 2) und Častrow (wie S. 455, Sp. 1) mit 21 Ortschaften, zu Nr. 11, VII. conscrb. und das Oberamt zu K. in ämtl. Correspdz. (wie S. 353, Sp. 1) nebst Justzrt. zu Neuhaus über [Posthorn] daselbst. — Dieses Gesamtdom. im o. des Krs. insbesondere bei Bojeg., bei Čast., bei Kam., mit:

| | | | |
|---|---|---|---|
| prodt. Bod. | „ $5739._{65}$ | „ $3324._{39}$ | „ $6493._{45}$ |
| Aecker . | „ $2625._{38}$ | „ $1436._{09}$ | „ $2705._{09}$ |
| Wiesen . | „ $800._{05}$ | „ $522._{31}$ | „ $966._{09}$ |
| Gärten . | „ $15._{37}$ | „ $6._{59}$ | „ $4._{66}$ |
| Hutweiden | „ $412._{74}$ | „ $172._{19}$ | „ $623._{45}$ |
| Waldungen | „ $1886._{09}$ | „ $1187._{19}$ | „ $2194._{19}$ |

Joch. Die Oberfläche zählt zum Mittelgebirge des Kreises und dacht sich gegen s. ab.

**Kamenitz, -ee** (207. Tab.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk., als „K. an der Linde" wegen dem 81 Fuß hohen, 18½ Fuß Umfangreichen Baumstamme hier beim herrschaftlich. Oberamtsorte, und von Tabor 7 St. so., Schutz-Municipal-Stadt mit 3 Thürmen im Wappen, zu 5 Jahr- und Montäg. Wochenmärkten priv., bei $2226._{42}$ Joch produkt. Boden, wovon $1597._{30}$ Aecker, $349._{49}$ Wiesen, $11._{39}$ Gärten, $165._{65}$ Hutweiden, $102._{89}$ Waldungen, auch Neudorf. Anthl., unter einem Stadtvorsthr., mit geprft. Grundbuchsfhr. nebst Rathhs., auch Pilgram. Tabakunterverlag mit 29 Trafiken, Bräuhs. auf 20 Faß, sog. „Schloßmühle," abs. „Březy," gem. Waarenhandlg. von A. Kupperle, J. Morawetz, Kupferhammer, J. Ringhofer u. a. Gewerbef., 310 H., 2305 E., zu Nr. 11, VII. 64, Budw. Diöz., eigennam. Vik., zur Dechanteikirche nebst St. Marie Magdalenen Coemetrkapell. in der Volksspr. „Bratlo," Schule, Armeninstitut ꝛc., 4940 Eingepfrt. in 12 Ortsachft. nächst. [Posthorn] Neuhaus.

**Kameno** (257. Klatt.), wie Kamena.

**Kamenomost** (155. Rak.), auf Mühlhausen als „Kamenýmost" 1¾ St. w., Theil-Dorf mit Mrhf., dann Swoleniowes. Wrthsh. 51 H., 373 E., zu Nr. 28, II. 73, Pfr. Swoleniowes.

**Kamensky** (im Bidž.), auf Kopidlno, abs. Mrhf. bei Mlegnetz.

**Kamentzen** (182. Klatt.), s. Kamenzen, unten.

**Kameny** (221. Bunzl.), auf Swigan-Sichrow 1½ St. nno., Dörfchen, zu Nr. 36, I. 75, Pfr. Lastiboritz u. Laukow mit 24 H., 132 E.

**Kameny** (67. Prach.), s. Kamena.

**Kameny** (im Prach.), auf Drhowl-Sedlitz, Burg-Ruine im Thiergrt. bei Holluschitz.

**Kameny Wolikow** (242. Tab.), s. Woliken.

**Kamenymost** (30. Časl.), s. Steinbruck.

**Kamenypřiwoz** (. . . Ber.), s. Networžitz.

**Kamenýsedlisstě** (191. Chrud.), s. Sedlischt.

**Kamený Wrata** (im Kauř.), auf Unter-Březan, Einschicht bei Boholib.

**Kameny Zbožj** (64. Bunzl.), s. Zbožj.

**Kamenzen** (182. Klatt.), auf Teinitz als „Unter-K." 2½ St. o., Dorf, 51 H., 382 E., nebst Mrhf., Schäfr., Förstr., Zieglhtt., Schloßbfrgmt., zu Nr. 35, V. 63, Pfr. Stankau.

**Kamenzen** (182. Klatt.), auf Teinitz als „Ober-K." 2½ St. ono., Dorf, 30 H., 236 E., Mrhf., Mhlml., Bretsg., zu Nr. 35, V. 64, Pfr. Stankau.

**Kameralbehörden, k. k.** im Königreiche Böhmen. In Prag (k. k. Kameralgeb., Neustadt 1037) die k. k. Kameralgefällen-Verwltg. für Zoll-, Salz-, Verzehrungssteuer-, Weg- und Brückenmauth, den Moldau- u. Elbewasserzoll, das Tabak-, Stempel- und Taxgefälle, für die Staats- u. Fondsgüter, dann für die Lotto-Gefällsübertretungen unter 1 k. k. Hofrath u. Kam. Gefäll.-Administrator, Herrn Stephan May, wirkl. Mitgl. der k. k. patr. ökon. Ges. u. des Vereins zur Ermunterung des Gewerbsgeistes in Böhmen, beitr. Mitgl. des Vereins zum Wohle entlassener Züchtlinge, 1 Gubernial-, zugleich ersten Kameralrath, 9 Kameralräthen, 1 Forstrathe 10 Sekretären, 1 Oberwaldmeister, 1 Finanzwache-Oberinspektor, nebst dem übrigen Amts-, Protokolls-, Expedits- u. Registraturspersonale, der Kam. Gef. Rechnungskanzlei und Kam. Gef. Dokumenten-Dekonomat, mit der k. k. Kam. Gef. Hauptkassa zugleich Bezirkskassa für Prag, dann den Ber. u. Kauř. Krs. (Neustadt 909), der k. k. Tabakfabrik u. Rechnungskanzlei in Sedletz u. dem k. k. Lottoamt in Prag (Altstadt 748). — Die k. k. Kam. Bezirks-Bwltg. für Prag (Neustadt 909) unter 1 k. k. Kameralrath u. 3 Bezirkskommissären sammt Rechnungsabtheilung mit der oben bes. Kam. Bez. Kassa daselbst; dem k. k. Gef. Oberamt (Neustadt 1037); Tabak- u. Stempelmagazin, Papierstempelamt (Neustadt 909); den Verzehrst. Linienämtern im k. k. Staatseisenbahnhofe, am Spittel-, Neu-, Roß-, Korn-, Wyssehrader-, Angezder-, Reichs- u. Karlsthore, an der Podskaler Ueberfuhr; ferner mit den Moldau- und Verzehrstämt. am Wegtoň (Neustadt 409), auf der Töpferwache (Wyssehrad 75), am letzten Pfenig (Karolinenthal 105) und der 1. Fi-

nanzw. Sekt. (Neustadt 909) mit 1 Oberkommissär, 5 Kommissären, 6 Respiz., 40 Ober- u. 122 Aufsehern. — Die k. k. Kam. Bez. Bwltg. für den Ber. u. Kauř. Krs., dann einen Theil des Rak. Krs. in Prag (Neustadt 957) unter 1 k. k. Kameralrath und 3 Bezirkskommissären sammt Rechnungsabthlg. mit der k. k. Kam. Bez. Kassa (vereinigt mit der k. k. Kam. Gef. Kassa oben); der 2. Finanzw. Sekt. mit 1 Oberkommissär, den Kommissären zu Schwarzkosteletz, Brandeis, Prag, Karolinenthal, Beneschau, Selczan, Dobřisch u. Žebrak, dann 16 Respiz., 28 Ober- u. 70 Aufsehern. Unter der unmittelbaren Leitung dieser k. k. Kam. Gef. Verwltg. steht die k. k. Kameralhrschft. Brandeis mit dem Gute Přerow, die Universitätsfondsgüter: Michle u. Mallesitz, und der Spitalhof Wissoczan mit Hrdlorzes im Kauř. Krs., dann die Invaliden-Realitätenverwltg. bei Prag. — Die k. k. Kam. Bez. Brwltg., für den Časl. u. Chrud. Krs. in Časlau unter 1 k. k. Kameralrathe, 2 Kommiss., Rechnungsabthlg., Zollegstätte (zugleich Kam. Bezirkskassa); mit der Filialkassa u. Waarenkontrollamt in Chrudim; den Waarenkontrollämt., in Leitomischel u. Deutschbrod; der 3. Finanzw. Sekt. in Časlau mit 1 Oberkommissär, den Kommissären zu Pardubitz, Politschka, Kuttenberg, Skutsch, Deutschbrod, Unterkralowitz, Humpoletz, Leitomischel, Golč-Jenikau u. Chrudim, 15 Respiz., 24 Ober- u. 68 Aufsehern. Unter der unmittelbaren Leitung dieser k. k. Kameralbezirksvrwltg. steht die k. k. Kameralherrschaft Pardubitz im Chrud.; die Stiftgshrschft. Ronow mit den Gütern Trzemosnitz, Westetz u. Morawan im Časl. Krs. — Die k. k. Kam. Bez. Brwltg. für den Königgr. Krs. in Königgrätz unter 1 k. k. Kameralrathe, 2 Bezirkskom. sammt Rechnungsabthlg., Zollegstätte (zugleich Bez. Kassa); mit den Kommerzialzollämtern in Niederlipka, Nachod, Johannisberg; den Waarenkontroll- u. Stempelämt. in Braunau, Dobruschka, Senftenberg, den Hilfszollämt. in Petersdorf bei Senftenberg, Patzdorf, Kronstadt, Gießhübel, Zdiarka, Ottersdorf, Neusorge, Merkelsdorf, Liebenau, Petersdorf bei Qualisch; der 4 Finanzw. Sekt. in Neustadt a. d. Mettau. mit 1 Inspektor, 1 Oberkom. in Königgr., dem Kommiss. zu Braunau, Dobruschka, Senftenberg, Königgrätz, Josephstadt, Grulich, Reichenau, Nachod, Oberweckelsdorf, dann 11 Respiz., 75 Ober- u. 263 Aufsehern. Unter der unmittelbaren Leitung dieser k. k. Kam. Bez. Brwltg. steht die k. k. Kameralhrschft. Smiřitz und Hořiniowes. — Die k. k. Kam. Bez. Brwltg. für den Bidž. Krs. in Gičin unter 1 k. k. Kameralrath, 2 Kommiss. sammt Rechnungsabthlg., Kam. Bez. Kassa u. Kontrollamt zu Gičin, mit dem k. k. Kommerz. Zollamt zu Königshan; den Hilfszollämt. zu Rochlitz, Marschendorf, Friedrichsthal, Neuwald, Kleinaupa; den Kontroll- u Kommerz. Stempelämt. in Hohenelbe, Trautenau, Starkenbach, Hořitz; der 5. Finanzw. Sekt. in Trautenau mit 1 Oberkommiss., Kommiss. zu Schatzlar, Hohenelbe u. Arnau, 6 Respiz., 40 Ober- u. 150 Aufsehern; der 6 Finanzw. Sekt. in Gičin mit 1 Oberkommiss., den Kommiss. in Hořitz, Gičin, u. Chlumetz, 5 Respiz., 9 Ober- u. 20 Aufsehern. Unter der unmittelbaren Leitung dieser Kam. Bez. Verwltg. steht die k. k. Militär-Invalidenfonds-Hrschft. Hořitz im Bidž. Krs. Die k. k. Kam. Bez. Bwltg. für den Bunzl. Krs. in Jungbunzlau unter 1 k. k. Kameralrath, 2 Bezirkskommiss. nebst Rechnungsabthlg., Bez. Kassa (zugleich Kontrollamt,), mit der k. k. Zollegstätte in Reichenberg; den Kommerz. Zollämt. zu Grottau, Petersdorf, Ebersdorf, Weigsdorf; Hilfszollämt. zu Lichtenwalde, Kohlige, Kunnersdorf, Hennersdorf, Neustadtel u. Schenkenhahn; Waaren-Kontrollämt. zu Friedland, Zwickau, Gabel, Hochstadt, Trautenau; dann mit der 7. Finanzw. Sekt. in Reichenberg mit 1 Oberkommiss., den Kommiss. zu Morchenstern, Kratzau, Reichenberg und Friedland, nebst 7 Respiz., 54 Ober- u. 232 Aufsehern; und 8. Finanzw. Sekt. in Jungbunzlau mit 1 Oberkommiss., den Kommiss. in Zwickau, Gabel, Turnau, Jungbunzlau, Nimburg u. Melnik, nebst 6 Respiz., 35 Ober- u. 123 Aufsehern. — Die k. k. Kam. Bez. Bwltg. für den Leitm. Krs in Leitmeritz unter 1 k. k. Kameralrath, 4 Bez. Kommiss., nebst dem übrig. Amtspersonale, Rechnungsabthlg., Kam. Bez. Kassa, Kommerz. Stempel- u. Baumwoll-Kontrollamt; mit den Zollegstätten in Leipa, Rumburg u. Teplitz; dem Zollegstatts- u. Elbe-Zollamt in Tetschen; den Kommerz. Zollämt. zu Warnsdorf, Lobendau, Niedergrund, Peterswald, Georgswalde, Altwarnsdorf, Floriansdorf, Oberhennersdorf, Aloisburg, Fugau, Rosenhain, Schluckenau, Niedereinsiedel, Thomasdorf, Nixdorf, Dittersbach, Herrnskretschen, Schneeberg, Ebersdorf, Moldau, Zinnwald, Grünwald, Georgsdorf u. Niederleitensdorf; dem k. k. Elbezollamt in Außig; den Kontroll- und Kommerz. Stempelämter in Hayda, Niedergrund bei Georgenthal, Schönlinde, Kamnitz, Königswalde, Oberleitensdorf u. Auscha; dem k. k. selbstst. Kommerz. Waaren-Stempelbeamten in Schönborn; ferner mit der 9. Finanzw. Sekt. in Rumburg mit 1 Oberkommiss., den Kommiss. in Kreibitz, Schluckenau, Tetschen und Warnsdorf, 8 Respiz., 66 Ober- u. 272 Aufsehern; der 10 Finanzw. Sekt. in Teplitz mit 1 Oberkommiss., den Kommiss. in Teplitz, Eulau, Renoffegg u. Außig, 6 Respiz., 40 Ober- u. 165 Aufsehern; der 11. Finanzw. Sekt. in Leitmeritz mit 1 Oberkommiss., den Kommiss. in Trebnitz, Leitmeritz u. Leippa, 3 Respiz., 13 Ober- u. 27 Aufsehern. — Die k. k. Kam. Bez. Brwltg. für den Saaz. u. Rak. Krs. in Saaz unter 1 k. k. Kameralrath, 2 Bezirks-Kommiss. nebst Rechnungsabthlg. u. Kam. Bez. Kassa, zugleich Waarenkontrollamt; mit der k. k. Filialkassa und Waarenkontrollamt in Schlan; Kommerz. Zollamt zu Sebastianberg; Waarenkontrollamt in Kommetau; den Hilfszollämt. zu Einsiedl, Böhm. Hammer, Preßnitz, Kallich und Grünthal; der 12. Finanzw. Sekt. in Saaz mit 1 Oberkommiss., den Kommiss. in Sebastianberg,

Brür, Kommotau, Kaaden, Podersam, Saaz, Schlan, Rakonitz u. Raudnitz, nebst 9 Respiz., 52 Ober- u. 161 Aufsehern. — Die k. k. Kam. Bez. Bwltg. für den Elbogn. Krs. in Eger unter 1 Kameralrath, 4 Bez. Kommiss., nebst Rechnungsabthlg. u. Hauptzollamt daselbst; mit der Zollegst. in Karlsbad; den Kommerz. Zollämt. zu Asch, Graßlitz, Hirschenstand, Mühlbach, Roßbach, Voidersrent, Weipert u. Wies; den Hilfszollämt. zu Albenreit, Breitenbach, Fleißen, Gottesgab, Grün, Liebenstein, Maiersgrün, Oberreit, Politz, Sauersack, Schönbach, Strassenwirthshaus u. Wiesenthal; den Kommerzwaar. Stämpelämt. zu Neudek u. Schönfeld; den Waaren-Kontroll- u. Komerz. Stempelämt. in Sandau, Gossengrün, Falkenau u. Haßlau; der 13. Finanzw. Sekt. in Eger mit 1 Oberkommiss., den Kommiss. in Asch, Wildstein, Eger u. Sandau, nebst 7 Respiz., 57 Ober- u. 201 Aufsehern; der 14. Finanzw. Sekt. in Falkenau mit 1 Oberkommiss., den Kommiss., zu Neudek, Graßlitz, Falkenau u. Petschau, nebst 4 Respiz. 33 Ober- u. 94 Aufsehern; der 15. Finanzw. Sekt. in Karlsbad mit 1 Oberkommiss., den Kommiss. in Karlsbad, Ludit, Joachimsthal u. Weipert. — Die k. k. Kam. Bez. Bwltg. für den Pilsn. u. Klatt. Krs. in Pilsen unter 1 k. k. Kammeralrath, 3 Bezirkskommiss., nebst Rechnungsabthlg. u. Zollegstätte, mit Kontrollamt u. Fil. Kassa in Klattau; den Kommerz. Zollämt. zu Roßhaupt, Haselbach, Neumarkt u. Prommenhof; den Hilfszollämt, zu Neuthiergarten, Waldheim, Eisendorf, Schwarzbach, Vollmau, u. St. Katharina; den Kontrollämt. zu Pfrauenberg, Klentsch u. Neugedein; dem Kommerz. Stempelamte in Plan; der 16. Finanzw. Sekt. in Pilsen mit 1 Oberkommiss., Kommiss. zu Plan, Tachau, Haid, Mies, Pilsen, Rokitzan, Maretin u. Nepomuk, nebst 10 Respiz., 36 Ober- u. 111 Aufsehern; u. der 17 Finanzw. Sekt. in Klattau mit 1 Oberkommiss., Kommiss. zu Hostau, Klentsch, Taus, Bischofteinitz, Neuern u. Klattau, nebst 9 Respiz., 38 Ober- und 139 Aufsehern. — Die k. k. Kam. Bez. Bwltg. für den Prach. Kr. in Pisek unter 1 k. k. Kameralrath, 2 Bezirkskommiss. nebst Rechnungsabthlg. u. Kam. Bez. Kassa, zugleich Waarenkontrollamt; mit den Kommerz. Zollämt. zu Ferdinandsthal u. Kuschwarda, den Hilfszollämt. zu Stubenbach u. Außergefild; der 18. Finanzw. Sekt. in Winterberg mit 1 Oberkommiss., Kommiss. zu Eisenstein u. Winterberg, 5 Respiz., 30 Ober- u. 133 Aufsehern; der 19. Finanzw. Sekt. in Pisek mit 1 Oberkommiss., den Kommiss. zu Schüttenhofen, Strakonitz, Pisek u. Breznitz, nebst 6 Respiz., 17 Ober- u. 42 Aufsehern. — Die Kam. Bez. Bwltg. für den Budw. u. Tab. Krs. in Budweis unter 1 k. k. Kameralrath, 2 Bezirkskommiss., nebst Rechnungsabthlg. sammt Zollegsttt. u. Kam. Bez. Kassa in Budweis, Zollegsttt. in Neuhaus, Waarenkontroll- u. Kommerz. Stempelamt, dann Fil. Kassa in Tabor, Hilfszollamt in Böhm. Köhren; u. 20. Finanzw. Sekt. in Budweis mit 1 Oberkommiss., dann Kommiss. in Oberplan, Krumau, Kaplitz, Budweis, Sobieslau, Tabor, Jungwoschitz, Pilgram u. Neuhaus, 9 Respiz., 48 Ober- u. 153 Aufsehern.

**Kamhagek** (231. Kauř.), s. **Grünberg**.

**Kamiegl** (283. Pilsn.), sonst als „Kameikl" auf Weseritz ⅞ St. NW., **Dörfch.**, 16 H., 81 E., zu Nr. 28, VIII. 70, Pfr. Tschelif.

**Kamilowes** (85. Bidz.), als „Camillusdorf" auch „Kamillow" auf Dimokur 2¼ St. O., Rust. **Dorf** nebst Hegrh., 38 H., 222 E., zu Nr. 36, IX. 46, Pfr. Knieschitz.

**Kaminken** (im Pilsn.), auf Stiahlau als „Kamenk" **Mrhf.** mit Förstr. bei Weselá.

**Kamnitz** (192. Leitm.), auf Türmitz-Prödlitz 1½ St. N., **Dörfch.**, 24 H., 127 E., nebst Kulm u. Schöbritz. Anthl., zu Nr. 42, III. 42, Pfr. Gartitz.

**Kammena**, s. oben, **Kamena**.

**Kammerburg** (167. Kauř.), als „Komorni Hrádek" Majorats-**Hrschft.** (landtfl. Hptb. Litt. K. Tom. II. Fol. 53) bei 92$\frac{1}{2}$ Ansäßkt. 388.000 fl. frühr. Schätzw., 5 M. von Prag, mit 43 Ortschft., zu Nr. 11, II. conscrb. u. Oberamt mit Justizrt. zu K. in ämtl. Corresp. (wie S. 165, Sp. 1) über Beneschau u. Dnespek. Dieses Fideicommiß im mittlrn. Thl. des Krs. bei bei 21.259.$_{00}$ Joch prrkt. Boden, wovon 9892.$_{7}$ Aecker, 1353.$_{63}$ Wiesen, 207.$_{6}$ Gärten, 2233.$_{66}$ Hutweiden, 7566.$_{9}$ Wald.

†**Kammerburg** (113. Kauř.), sammt Schloßbezirk im O. der alten Burg mit St. Dreifaltgkt. Kapll., Gärten u. Park 2c., am gleichnam. Dom. hrschftl. Ober- auch Verzehrstr. Perzept. Amtsort u. als „Komorni Hrádek" auch „H. nad Sazawau" von Prag 8 St. SO. u. vom Dnespek 2½ St. O., Schloßkaplanei- u. Filschul-**Dörfch.**, 12 H., 49 E., Bräuhs. auf 26 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Mrhf., Gasthf., zu Nr. 11, II. 67, Pfr. Koterad.

**Kammerdorf** (... Elb.), auf Liebenstein sonst als „Kammerhof" von Eger ⅞ St. NW., **Dörfchen**, 24 H., 120 E., zu Nr. 35, VII. 34, Pfr. Amtsort.

**Kammerhof** (im Rak.), s. **Domprobst**.

**Kammermühl** (im Elbogn.), auf u. bei Theusing sonst „Hackbaumühl" gen.

**Kammersgrün** (... Elb.), auf Neudek u. von Karlsbad 2¼ St. N., **Dorf**, zu Nr. 35, VIII. 36, Pfr. Tippelsgrün.

**Kammgarnspinnr.** (im Bunzl., Elb., Kauř. u. Leitm. Kr.), wovon auf der Wien. Gewerbsausstellg. im J. 1845 sich 2 betheiligt hatten, u. die J. Münzberg. zu Eulau die Bronz. Preis-Medaille erhielt, wie A. Schmieger Garne aus Neudek ebenfalls vorlagen.

**Kamnitz** (249. Leitm.), als „Kamenice česká" wie „Böhmisch-Kamnitz" Majorats-**Hrschft.** mit Schönbach bei 128$\frac{1}{4}$ Ansäßkt. 935.000 fl. frühr. Schätzw., 12 M. v. Prag, sammt Meistersdorf bei 3$\frac{1}{8}$ Ansäßkt. 50.000 fl. frühr. Schätzw. und Markersdorf klnr. Theil bei 4$\frac{28}{4}$ Ansäßkt. 53.000 fl. frühr. Schätzw., 10 M. von Prag, insgesammt mit 42 Ortschft. zu Nr. 42, V. conscrib. u. die Oberamtsverwaltg. zu K. in ämtl.

Corresp. (wie S. 169, Sp. 1) über 📯 in loco. Das Fideicommiß liegt zwischen den Herrschft. Hainspach, Schluckenau, Rumburg, Bürgstein, Neuschloß, Politz, Bensen u. Binsdorf mit 35585.$_{55}$ Joch produkt. Boden, wovon 7788.$_{09}$ Aecker, 5339.$_{17}$ Wiesen, 177.$_{028}$ Gärten, 1251.$_{8}$ Hutweiden, 21029.$_{39}$ Wald.

†**Kamnitz** (255. Leitm.), am gleichn. Dom. sammt Schloßbzrk. und 3 Vorstdten. als „Česka kamenice" wie „Böhmischkamnitz" Oberamtsort 5 M. von Leitmeritz u. von Haide 2½ St. NW., Municip. Stadt 📯 zu 3 Jahr- u. Dienstäg. Wochenmrkt. priv. unter einem seit d. J. 1830 reglrt. Magstr. (wie S. 169, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. dann mit C. Th. Hiecke. Apthk., auch C. E. Schwaab Leinwd. u. Zwirn- wie Baumwollspinnfabrk. u. F. Wenzel Nürnbergwaarfabr. wie J. G. Asten Papierfabr. u. Glasraffnr. auch J. Vater, J. Renner, J. Rochlitz, C. Schiffner, A. Horn, J. Hackers Witw. Srumpfwrkmnfctr., Lotto-Kollektur sub Nr. 77, Waaren-Kotroll-, auch Verzehrstr. Percept. u. Gefälls-Amt für 4 Bränhs., 3 Brntwnbrnr., 31 Fleischr. 48 Weinschnkr., ferners 2fache Wegmaut, auch Böhm. Leipa. Tabakunterverlag mit 127 Trafiken, die gem. Waarhdlg. von A. Caspar, F. Ernst, F. Knappe, J. Langhans, A. Michel, J. J. Rochlitz, J. Rochlitz, A. Schneider, J. Stelzel, F. Worm, Weinhdlg. v. A. Renger, Färbr. J. Renger u. a. Gwrbst., auch Gasthf. „zum Roß, zum Dampfschiff, Goldn. Stern" übrhpt. 331 H., 2301 E., zu Nr. 42, V. 41, Leitm. Diöz., eigennam. Vik., zur Dechanteikrch., St. Marie Wallfahrtskapll., Schule, Pfründlspital, Armeninstit ꝛc., 7660 Eingepfrt. in 13 Ortschft. nächst. 📯 Tetschen und Rumburg.

**Kamnitz** (256. Leitm.), als „Nieder-K." auf Kamnitz ¼ St. W., Industrial-Dorf nebst Mrhf., 76 H., 496 E., zu Nr. 42, V. 42, Pfr. Amtsort.

**Kamnitz** (256. Leitm.), als „Ober-K." auf Kamnitz ¼ St. O., Industr.-Dorf nächst dem „Schutz" oder Holzschleuße mit Glasschleifrn., 126 H., 785 E., zu Nr. 42, V. 43, Pfr. Amtsort.

†**Kamnitz** (258. Leitm.), als „Windisch-K." auf Kamnitz 1¼ St. WNW., Pfrerposit. Dorf, 164 H., 934 E., nebst den F. Bendel, J. Fiedler, F. Fiedler auch F. sen. u. jun., Ign. Hikisch, Jos. Hikisch, A. Kleinpeter, J. Kühnel, F. Michel, A. Richter, J. Zekert, A. Zeckert, F. Zenker, J. Urchs Bleichr., zu Nr. 42, V. 44, Leitm. Diöz., Kamnitz. Vik., zur Kirche, Schule ꝛc., 1700 Eingpfrt. in 6 Ortschaft. nächst. 📯 Amtsort.

**Kamnitz** (111. Rak.), auf Zlonitz-Hospofin als „Ober-K." 1 St. NNW., Dörfchen, 20 H., 118 E., zu Nr. 28, I. 57, Pfr. Wrana.

**Kamnitz** (112. Rak.), auf Zlonitz-Sazena als „Unter-K." 2½ St. O., Dörfch., 18 H., 79 E., mit Mrhf., zu Nr. 28, I. 58, Pfr. Welwarn.

**Kamnitzleiten** (249. Leitm.), auf Binsdorf 1¼ St. NO., Dorf, 38 H., 226 E., zu Nr. 42, VII. 28, Pfr. Rosendorf.

**Kamžina** (im Bunz.), Gehöft. bei Gesseney.

**Kan** (223. Tab.). s. Khain.

**Kanaritz** (50. Bid.), s. Karanitz.

**Kandigemühle** (im Kaur.), auf u. bei Radlm.

**Kaniček** o. -zjek (215. Klatt.), auf Chudenitz ½ St. NW., Dörfchen, 21 H., 105 E., nebst Schäfr., abs. Mhlml., zu Nr. 35, IV. 90, Pfr. Kolautschen.

**Kanina** (93. u. 122. Bunzl.), auf Melnik u. von Schopka 2½ St. NO., Theil-Dorf, nebst 1¼ St. N., Repin. Anthl., 45 H., 236 E., zu Nr. 36, VII. 56, Pfr. Mscheno.

**Kaniow** (im Ber.), als „Kaňow" abs. Mhlml. nebst Schankw., auf Leschan bei Ober-Brezan.

**Kanitz** (278. Bidz.), als „Kanice" auf Horitz 2 St. SW., Dorf, 28 H., 171 E., zu Nr. 18, II. 64, Pfr. Gr. Petrowitz.

**Kanitz**, ce (195. Klatt.), Allod. Gut (landtfl. Hptb. Litt. K. Tom. II. Fol. 93) bei 14⅛ ⅞ Ansäßkt. 81.500 fl. frühr. Schätzw., 15 M. von Prag und sammt Radonitz, (landtfl. Hptb. Litt. R. Tom. III. Fol. 93) bei 5⅛ ⅞ Ansäßkt. 17.000 fl. früh. Schätzw. übrhpt. mit 4 Ortschft. u. Auniowitz. Anthl. zu Nr. 35, IV. consc. u. die Directrvrwltg. zu K. in ämtl. Corresp. (wie S. 308, Sp. 1) auch Justzrt. zu Bischofteinitz über 📯 daselbst. Diese vereinigten Güter gegen die Mitte des Krs. im ausgezeichneten Kulturszustande insbesondere

| | bei Kanitz, | — | bei Radonitz mit: | |
|---|---|---|---|---|
| prodkt. Boden | „ 2245.$_{25}$ | — | „ 694.$_{71}$ | Joch. |
| Aecker | „ 1157.$_{87}$ | — | „ 430.$_{43}$ | „ |
| Wiesen | „ 229.$_{69}$ | — | „ 70.$_{19}$ | „ |
| Gärten | „ 11.$_{59}$ | — | „ 4.$_{9}$ | „ |
| Hutweiden | „ 267.$_{87}$ | — | „ 61.$_{8}$ | „ |
| Wald | „ 578.$_{75}$ | — | „ 128.$_{05}$ | „ |

Sowie bei Ersteren die zwei mit Obstbaumalleen besetzten Chausséen zu bemerken kämen, ebenso bei Letzterem ein ergieb. Quarzfelsbruch für die Glasfabrkt. am Böhmerwalde.

†**Kanitz** (198. Klatt.), sammt Schloßbzrk. (s. d.) am gleichnam. Dom. Amtsort u. von Klattau 4¼ St. NW., auch von 📯 Teinitz 2¼ St. SO., Residential-Kaplanei-Dorf, nebst Gasthf., am großen Ortsplatze u. nächst der Burgruine „Retreb" bei Eibenbaumbeständen ꝛc., 83 H., 546 E., 7 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 91, Pfr. Elschtin.

**Kanitz** (im Klatt.), hrschftl. Schloß im neuartigen Baustyle, mit fund. St. Marien-Kapelle an bedeut. Zier-, Obst- u. Küchengarten, Parkanlagen ꝛc., gegen alle Richtungen an Chausséen mit Obstalleen, wo im O. das Mamor-Grabmal der Gräfinnen Elise u. Amalie Gyulai v. Maros-Németh u. Nadaska, Töchter des einst. Landeskommandirenden Generals in Böhmen u. Banns von Kroatien u. ff., dann ein geräumig. Mrhf., das Amtshs., auch Schäfr., Hornvieh- u. Pferdestallungen, Bränhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Förstr., Hegrhs., abs. Wasmstr.

**Kanjn** (234. Kaur.), auf Kolin u. von Kaisersdorf 2¼ St. N., 38 H., 263 E., zu Nr. 11, III. 37, Pfr. Libis.

†**Kank** (393. Časl.), s. Gang.

**Kapalitz** (im Chrud.), auf Nassaberg, sonst als „Kaplitz" Einschicht. bei Wegsonin.

†**Kapellen** (177. Budw.), auf Hohenfurt, wie (S. 449, Sp. 2) als Cappeln.

**Kapellen-Multerberger Waldhäuser** (251. Budw.), auf Krumau u. vom Pfarrorte 1 St. oso., zerstr. Dom. Dörfchen, zum Grcht. Heuraffel nebst abs. Mhlml. u. Einschl. „Waldbauer," 18 H., 91 E., zu Nr. 25, VII. 98, Pfr. Deutsch-Reichenau.

**Kapellenhäuser** (355. Prach.), auf Winterberg u. vom Pfarrorte 1¼ St. o., Dörfch., 19 H., 101 E., zu Nr. 25, I. 56, Pfr. Obermoldau.

†**Kapihora** (373. Časl.), s. Kuttenberg.

†**Kaplitz** (141. Budw.), als „Gapplitz" auch „Kaplice" früh. „Wolan-ka oder -ken" auf Gratzen 4¾ St. wsw., Städtch., conserv. Mrktfl. an der Linz. Chaussée, die fünfblättr. Rose im Wappen führ., zu 3 Jahr- u. Samstäg. Wochenmrkt. priv., unter einem Ortsvorsteher sammt gprft. Grundbuchführ., mit Rathhs. u. der Vorstadt „Neuhäusel," auch ein hrschftl. Bräuhs. auf 25 Faß, städt. auf 20 Faß, die J. Schützenberger. Apotheke, Gasthöfe „zum Goldn. Kreuz und Schwarz. Adler," 7 Schankw., die „Tauber-" und die „Jonasmühle," Hammerschmiede, abs. „Biran-" Häuschen und den „Postmeisterhof" sammt übrigen Gewrbf., Lotto-Kollektur sub Nr. 167, auch 3fache Wegmaut, wie Budw. Tabakunterverlag mit 52 Trafiken, 302 H., 1922 E., zu Nr. 25, VIII. 99, Budw. Diöz., eigennam. Vik., zur Dechanteikirche nebst St. Florian Filkrch. und Krankenhauskapll. St. Joseph und St. Barbara, Schule mit 3 Klassen, Pfründlerspital rc., 3430 Eingpfrt. in 22 Ortschaft. (Monogr. „Die Landschule zu Kaplitz von F. Kindermann rc., welcher S. 296, Sp. 1, schon berührt worden.)

†**Kappeln** (177. Budw.), auf Hohenfurt, Pfarr-Dorf wie (S. 449, Sp. 2) als Cappeln.

**Kappen**, orientalische (im Prach.), wo die W. Fürth. Fabrk. zu Strakonitz auf der Wien. Gewerbsausstllg. im J. 1845 die silberne Preismedaille erhielt.

**Kapraun** (im Kön.), auf u. nächst Königinhof, Badeanstalt mit Kapelle bei Podhrad, s. Johannesbad.

†**Kapsch** (150. Pilsn.), auf Kladrau als „Skapeo" 1¼ St. s., Pfarr-Dorf an der Chaussée, zu Nr. 35, I. 47, Prag. Erzdiöz., Mies. Vik., 1040 Eingpfrt. in 5 Ortschft. nächst. Amtsort.

**Kapschowitz** (246. Budw.), s. Radschowitz.

**Karanitz** (50. Bidž.), auf Chlumetz 1¼ St. o., Dorf, nebst Schankw., abs. „Hrazka" Mhlm. u. „Požar" Hegrhs., zu Nr. 18, I. Pfr. Kratenau.

**Karany** (265. Kauř.), auf Brandeis u. vom Pfr.-orte ¼ St. n., Dörfchen, zu Nr. 11, I. 57, Pfr. Hradek-Čelakow.

**Karaskamühle** (im Pilsn.), auf u. bei Manetin nebst Brtsg. unterhalb der Stadt.

**Karbe** (318. Leitm.), auf Neuschloß, Ortsabtheilg. bei Neugarten mit der J. Münzberger Leinw. u. Garnblchr.

†**Karbitz** (213. Leitm.), auf Kulm als „Karwice" ¾ St. s., Schutz-Städtchen den böhm. Löwen im Wappen, zu 4 Jahrmrkt. priv., unter einem Stdtrichtramte. mit jur. geprft. Grdbuchführ. nebst „Ober-" u. „Unter-" Vorstdt. mit der sonst H. Kanton u. Söhne wie A. Schütt Baumwollwebfabrk., dann A. Schütz gem. Merinofabrk., auch Lotto-Kollektur sub Nr. 240, 207 H., 1116 E., zu Nr. 42, III. 43, Leitm. Diöz., Teplitz. Vik., Pfrkrch., St. Joh. Bapt. Kapll., Schule, Armeninstitut rc., 2600 Eingepfrt. in 6 Ortschft. nächst. Arbesau.

**Kardaržetschitz** (246. Tab.), als „Kardařečic" Allod. Hrschft. (landtfl. Hptb. Litt. K. Tom. II. Fol. 113) bei 85¼ Ansäßlt. 352.000 fl. früh. Schätzw., 16 M. von Prag, sammt dem Gute Pluhowy-Ždiar (landtfl. Hptb. Litt. P. Tom. VI. Fol. 225) bei 7¼ Ansäßlt. 39.000 fl. früh. Schätzw., 13 M. von Prag, mit 15 Ortschaft., zu Nr. 11, VIII. consc. u. die Directrl.-verwltg. zu K. in ämtl. Corresp. (wie S. 353, Sp. 1) über in loco. Das Dom. im sw. des Krs. bei 17352.₄₀ Joch prdkt. Boden, wovon 7635.₇₅ Aecker, 2920.₁₅ Wiesen, 31.₄₈ Gärten, 1883.₆₄ Hutweiden, 4861.₀₉ Wald, 11.₃₄ Teiche mit Rohrwuchs.

†**Kardaržetschitz** (249. Tab.), am gleichn. Dom. sammt Schloßbzrk. als „Kardaš- oder Kardašowá-Řečice wie bloß Křečic" Directorialamtsort und von Neuhaus 4½ St. sso., hrschftl. Städtch. zu 4 Jahrmrkt. priv. mit den Gem.-Warhdlg. von A. u. L. Herrmann, Z. Kollmann, J. Lustig, B. Stein, nebst Rathhs., Bräuh. auf 28 Faß, Z. Kollmann. Rosogliofabrk., Lotto-Kollektur sub Nr. 311, abs. „Siegeshof," Eikow-Mrhf., 286 H., 2059 E., zu Nr. 11, VIII. 50, Budw. Diöz., Kamenitz. Vik., 3380 Eingepfrt. in 8 Ortschft.

†**Kardaschržetschitz** (249. Tab.), Amtsort und Städtchen, s. Kardaržetschitz.

**Karditz** (238. Leitm.), auf Tetschen 1¼ St. s., Dörfchen, zu Nr. 42, V. 45, Pfr. Neschwitz.

**Kares** (... Ber.), auch „Ga-res oder -rez" auf Zbirow, 1 St. s. einst Rittergut, jetzt Filschul-Dorf nächst der Chaussée, zu Nr. 28, VI. 59, Pfr. Mauth.

**Karhule** (68. Kauř.), auf Launiowitz als „Garhule" ¾ St. o., Dörfchen, zu Nr. 11, IV. 65, Pfr. Prawonjn.

**Kari-sek** oder zek (... Ber.), auf Zbirow 1½ St. s., Dörfch., 23 H., 172 E., zu Nr. 28, VI. 56, Pfr. Mauth.

**Karlberg** (im Kön.), auf Marschendorf wie (S. 193, Sp. 2, sub q.) bei Bauden.

**Karlem** (im Kauř.), als „nad K." abs. Mhlml. auf Unter-Březan bei Liber.

**Karlhof** (254. Tab.), s. Karlow.

**Karlhütte** (im Elb.), auf und bei Chiesch, abs. Schäfr. daselbst.

†**Karlik** (im Ber.), abs. Gehft. auf u. bei Dobřichowitz mit der St. Martin Filkrch. nächst der Schloßruine u. im XIV. Jahr. Landresidenz der Königin, welche in dem 1 St. entft. „Karlstein" mit ihren Damen nicht übernachten sollte, aus Ehrfurcht gegen die auf gen. Burg befindl. Heiligthümer.

**Karlow** (174. Bidž.), auf Starkenbach u. vom

Pfarrorte ¼ St. s., Dorf, nebst Mhlml., emph. Mrhf., 53 H., 331 E., zu Nr. 36, X. 24, Pfr. Rostok.

**Karlow** (227. Bidz.), s. Karlsdorf.

**Karlow** (46. Časl.), s. Karlsdorf.

**Karlow** (176. Časl.), s. Libinsdorf.

**Karlow** (42. Bunzl.), s. Gabrielenhof.

**Karlow** (428. Prach.), auf Nezdaschow 1 St. w., Dom. Dorf, zu Nr. 25, III. 47, Pfr. Amtsort.

**Karlow** (254. Tab.), auf Wčelnitz als „Karlhof" von Oettingen ¾ St. w., Theildörfch., nebst Neuhauf. Anthl., 20 H., 114 E., zu Nr. 11, VIII. 51, Pfr. Kirchenradaun.

**Karlowetz** (181. Prach.), auf Horazdiowitz 1¼ St. s., Thldörfch., nebst Schichowitz. Anthl. zu Nr. 25' V. 158, Pfr. Nezamislitz.

**Karlowitz** (368. Bunzl.), auf Grs. Skal ¼ NO., Dörfchen, zu Nr. 36, II. 66, Pfr. Turnau, resp. Fil. Praslawitz.

**Karlowitz** (im Kauř.), auf Ratay, abs. Mrhf. nebst emph. Schankw. bei Smrk, doch Pfr. Auschitz.

**Karlowitz** (254. Tab.), s. Karlow.

**Karlsbacherhütte** (159. Klatt.), auf Heiligenkreuz u. von Weißensulz, 1¼ St. w., Dörfch., zu Nr. 35, VI. 65, Pfr. Eisendorf u. Amtsort.

†**Karlsbad** (... Elb.), als „Karlowy Wary" auch „*In thermis Carolinis*" von Prag 16½ M. NW. und von Elbogen 2 St. O., Kurort k. Stadt u. Dom. mit 8 Ortschaft. bei $4254._{19}$ Joch produkt. Boden, wovon $1276._{32}$ Aecker, $581._{003}$ Wiesen, $33._{76}$ Gärten, $410._{45}$ Hutweiden, $1953._{6}$ Wald, unter einem reglr. Magistrt. (wie S. 56, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp., zu 2 Jahr- u. Donnestäg. Wochmrkt. priv., mit (G. Becher. u. J. Nentwich.) Apothk., Lottokollkt. sub Nr. 284, dann Zolllegstt. mit dem Verschleiße des höheren Stempelpapieres, auch Gefälls- und Verzehrstr. Perzepts. Amt für 14 Bräuhs., 7 Branntwnbrnr., 145 Fleischer, 41 Weinschnkr., ferners an der Egerbrücke 3fache Brücken-, am Prager- wie am Reichsthor 2fache Wrg- u. an der Tepelbrücke 2fache Wrg- u. 2fache Brückenmaut, wie Distrikts-Tabakvrlg. mit 69 Trafiken, dann (A. Gottl u. Sohn) Agiotage u. Wechselgeschft., (in der Saison Kronberger und Weber, A. Zinner, sonst Gebr Franiek) Kunst- und Buchhdlg., (L. Kämpfler, E. Makowsky, F. Seifert, A. Seifert) Buchbindr. u. Papierhdlg., (F. Lorenz, F. Platzer, A. Sebert, J. Stöhr, J. Windirsch) Büchsenmchr., (J. Marsch, Ch. Neidhart, F. Slerer) Drechsl., (B. Richter) Färbr., (J. Teller, E. Wagner) Fortepianomchr., (W. Wenzel jun.) Galanterietischlr., (E. Knoll) Galanteriewaarhdlg., (A. H. Pfeiffer, C. J. Hoffmann) Glashdlg., (A. Barton, A. Falta, J. A. Funk, R. Knoll) Gold-, Galanterie- u. Silberarbeiter and Juveliere, (A. Christ, F. Mahr) Gürtler u. Goldarbtr., (J. Hörner, J. Kraus, E. Lang, J. Pichler, J. Wagner sen.) Handschuhmchr., (J. Grasmuk) Hutmchr., (J. Deiml) Kammmchr., (J. Seemann) Kirschner, (E. Damm, W. Drumm, Gebr. Platzer, A. Pötzl, J. Pötzl, H. Voigt, J. Voigt, J. u. J. Voigt, W. Voigt) Messerschmd. u. Stahlarbtr., (A. Deiml u. Sohn, J. Hein, E. Heyer, W. Müller, C. Pitroff, F. Selb, L. Urban, F. Voigt) Nadler, (J. Derter) Perlmutterknopffbrk., (L. Hüttner, W. Mader) Posamentr., (F. Drumm, H. Mannl) Schwertfegr., (A. Hofmann, F. Zeider) Uhrmacher, (B. Wečejik) Wachszhr., (J. Hoffmann, E. Mattoni, B. Sebert, F. Ullrich, J. Voigt) Zinngießr., (B. Bach, E. Derringer, W. Gebhart, E. Roscher, J. Voigt, J. Wagner, A. Wagner sen. Weinhdlg., (L. Knoll, C. Knoll jun. S. Zörkendorfer) Zuckerbäcker u. Canditoreien, dann die verschdn. Waarhdlg. von J. Becher, J. Danzer, A. F. Gottl, wo Strudelbecher, J. B. Huppmann, wo italien. Früchte, A. Klinger, J. P. Knoll, D. Knoll, J. N. Popp, J. Rottmüller, A. Stieff u. Sohn, F. Urban, A. Schäffler, wo Lein- u. Baumwollwr., Gebr. Vogel, Schnittwr. Insbesondere die (E. Knoll, B. Seberth) Dosenfabrkn., dann (Gebr. Platzer) chirurg. Instrum., auch (Th. Purkarts Witw.) Papierfabrk. nebst derartigen Tapeten. Unter den Gasthf. u. Restaurationen sind zu nennen „beim Paradies, Prinz von Preußen, Goldn. Schild, Goldn. Roß, Stdt. Paris, Freundschaftssaal, Restauration, Sächsisch. Saal, Engl. Krone, Posthof, Drei Fasanen, Böhm. Saal, Goldn. Löwe, Morgenstern, Goldn. Ochs, Goldn. ABC, Goldn. Schwan, Lusthaus u. ff." ferners: Kaffeehäuser, „zum Goldn. Elephanten, Melone, auch Ritter, Merkur &c." wo in letztr. auch Weinzimmer wie „im Goldn. Stern, Elephanten u. ff." endlich Bierhäuser „beim Lusthaus, Rothe Ochs, Fischotter, Haberer, Römer, Blaue Adler, Goldn. Baum &c." — Ueberhpt. an 600 H., über 3000 E., zu Nr. 35, IX. 48, Prag. Erzdiöz., Lichtenstad. Vik., zur Dechanteikrch., Schule, Armeninstitut &c., 4400 Eingepfrt. — Böhmens berühmtester Kurort, ist eine freie, offene Stadt am rechten Ufer der Eger, nächst dem Einflusse der Tepl, an deren beiden Ufern. Der enge Thalkessel erlaubt keine großen Plätze und Straßen, die Häuser sind selbst am Abhange hinangebaut, zum Theil noch von Holz, aber sämmtlich sehr nett u. gefällig. Sechs Stege u. Brücken verbinden die Ufer der Tepl, an der die beiden breitesten Straßen sich hinziehen, die alte u. neue Wiese, Hauptsammelplätze der Kurgäste. Auf dem unebenen Marktplatze steht die Statue Kaiser Karl's IV., dessen Jagdhund sich im Sprudel verbrannte, u. durch sein Geheul die Entdeckung veranlaßte. Karlsbad hat in neuerer Zeit bedeutende Verbesserungen erfahren, namentlich seit Erbauung der schönen neuen Wiener Bergstraße. Der berühmte Sprudel, von + 58°, wird durch eingesetzte Ständer 8 — 9' in die Höhe getrieben, u. zwar stoßweise kohlensaures Gas u. Wasser. Ein hohes Säulendach gestattet den Dämpfen durch die Kuppel freien Abzug. Ein 86 Schritte langer Säulengang führt in den eleganten Sprudelsaal. Am andern Ufer liegt der „Mühlbrunnen," an welchem eine Marmorplatte mit Bohuslaw's von Lobkowitz schöner lateinischer Ode auf Karlsbad eingemauert ist. Ein Säulengang

verbindet ihn mit dem „Neubrunnen," der am häufigsten getrunken wird, und der nahe „Bernhardsbrunnen" hat wieder eine 150 Schritte lange prachtvolle Wandelbahn. Die ganze Stadt steht auf der „Sprudelschale" dem durch das Wasser erzeugten Gestein und also über einem ungeheueren Wasservulkan, der täglich 130.000 Eimer ausstößt! — Von 5 — 9 Uhr früh ist Alles bei dem Brunnen versammelt, Abends auf der großen Wiese, im böhmischen u. sächsischen Saale, im Theater rc. Karlsbad hat wenig ebene Promenaden, für die Bergpartien sind Reitthiere vorhanden. Auf dem Laurenzberge hat man eine der umfassendsten Ansichten, bei der gleichnam. Kapelle, am ausgedehntesten aber vom Dreikreuzberge. Auf dem Hirschensteine ist das Schießhaus, 540' über der Tepl, wo man die Scheibe Peters des Großen zeigt, von dem man noch mehre Andenken in Karlsbad bewahrt. Auf dem Hammerberge errichteten die Bürger dem Grafen Findlater einen Granitobelisk zum Danke für die vielen Verschönerungen, die er machen ließ. Ein Lieblingsplatz ist der elegante Posthof. Zu den Lustfahrten gehört noch der Ausflug nach Marienbad, Eger und Franzensbrunn, von wo man über Falkenau und Ellbogen zurückkehrt. — Bemrkb. Monographien in französ. und engl. Sprache von dem so sehr verdienstvollen Arzte Dr. J. Chev. de Carro, dem Böhmen die Einführung der Vaccination verdankt, im Deutschen von Med. Dr. J. E. Ryba u. Dr. E. Hlawaček, so wie von dem seit d. J. 1831 alljährl. erscheinenden de Carro's „Almanach de Karlsbad" der VI. Jahrg. eine vollständige Uebersicht sämmtlicher über den Kurort erschienenen Druckschriften liefert.

**Karlsberg** (325. Bunzl.), auf Morchenstern 2 St. N., Heilquell- u. St. Marienkapll.-Dorf nebst Förstr., 3 Schlsmhl., Mhlml., Schankw., Badeanstlt., zu Nr. 36, IV. 8, Pfr. Johannesberg.

**Karlsberg** im XVII. Jahrh. k. k. Staatshrschft. von der die k. Stadt Schüttenhofen ihre noch jetzt zugehör. Dörfer erkaufte; nach Reinold's Ler. auf dem Gebiete des obb. Stdtdom. zwei Bergschloß-Ruinen 2 St. so. gelegen.

†**Karlsbrunn** (188. Chrud.), als „Karle" wie „*Carolofontum*" auf Leitomischl 2¾ St. sso., Pfarr-Dorf, wo sich K. Karl IV. an dem treffl. Quellwasser gelabt und den frühr. Ortsnamen „Langendorf" in dem gegenw. verwandelt haben soll rc., zu Nr. 21, IV. 34, Kön. Diöz., Leitomischl. Vik., 1500 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächst. ☞ Amtsort.

**Karlsdorf** (227. Bidž.), auf Čista ½ St. N., Dorf nebst emph. Mrhf., abs. Förstr., 26 H., 133 E., zu Nr. 18, III. 42, Pfr. Kalna.

**Karlsdorf** (46. Časl.), auf Maleschau, 1 St. WNW., Dom. Dörfchen nebst Mhlml., Brtsg., zu Nr. 11, IX. 38, Pfr. Suchdol.

**Karlsdorf** (282. Leitm.), auf Rumburg 1½ St. SO., Filschul-Dorf mit Lotto-Kollektur sub Nr. 353, zu Nr. 42, VI. 25, Pfr. Altmannsdorf.

**Karlsdorf** (285. Rak.), auf Pürglitz 1½ St. s., sonst „u Buku" auch „Karlshof-Dorf" u. „Trubočowa" bez. Dorf, 30 H., 203 E., zu Nr. 28, III. 151, Pfr. Rezabudiz.

**Karlseck** (222. Bidž.), auf Arnau, ¼ St. o., Dorf nebst Mrhf., 90 H., 519 E., zu Nr. 18, III. 43, Pfr. Kottwitz.

**Karlshof** (176. Časl.), s. Libinsdorf.

**Karlshof** (im Kauř.), Fil.-Mrhf. bei Kundratitz.

**Karlshof** (92. Pilsn.), auf Brenn-Poritschen als „Karlow" ¾ St. sw., Dörfch., mit Schäfr., zu Nr. 28, VII. 38, Pfr. Amtsort.

**Karlshof** (im Prach.), s. Gabrielendorf.

**Karlshof** (im Rak.), auf Pürglitz bei Braum abs. Mrhf. mit Schäfr., Potaschsiedr., Pfr. Nischburg.

**Karlshütten** (. . . Ber.), als „Kalowe Hute" nächst dem Kalksteinberge „Kosow" auf Königshof ¼ St. w., Industrial-Dörfchen am Litawka-Bache nebst k. k. Montanärar., jährlich 2.300 Schmiede- u. Streckeisen erz. Werke, 20 H., 208 E., zu Nr. 28, VI. 57, Pfr. Počapel.

**Karlskron** (im Bidž.), am gleichn. Dom. bei der Municip. Stadt Chlumetz, das obrigktl. Schloß Karlskron, welches w. von der Stadt auf einer Anhöhe liegt, nach allen Seiten hin in weite Entfernung sichtbar und eine wahre Zierde der ganzen Gegend ist. Es wurde in dem J. 1721 bis 1723 von dem damaligen Besitzer der Hft., Grafen Franz Ferdinand von Kinsky erbaut, u. hat die Gestalt einer Krone, indem sich von dem mittleren Hauptheile, über welchem sich ein kuppelförmiges Dach erhebt, drei Seitenflügel, jeder von zwei Stock Höhe, absondern. Von dieser Gestalt und dem Umstande, daß Kaiser Karl VI., als er im Sept. 1723 zum Könige von Böhm. gekrönt wurde, drei Tage lang dieses Schloß bewohnte, hat es den Namen „Karlskron" erhalten. Nördlich vom Schlosse liegen, außer der mit einem kleinen Thurme und einer Schlaguhr versehenen Kapelle zur Schmerzhaften Mutter Gottes mehre ansehnliche Nebengebäude. Zu den drei großen Einfahrtsthoren des weitläuftigen Schloßbezirks führen schöne Kastanien-Alleen. Innerhalb desselben liegen zwei englische Gärten mit zwei Glashäusern, von welchen besonders das nach der Chaussée gerichtete einen sehr malerischen Anblick gewährt. Das Amtshaus enthält die Oberamts- u. Justiz-Kanzlei, mehre Beamtenwohnungen u. das hrschftl. Bräuhaus auf 54 Faß. Außerdem ist hier ein hrschftl. Mrhf., bei welchem sich die Wirthschafts-Kanzlei u. eine Schäfr. befinden. Das s. g. untere oder alte Schloß, an der s. Seite der Stadt, wurde zuerst im J. 1424 von den Hussiten unter Anführung des Boček von Poděbrad zerstört, späterhin nothdürftig wiederhergestellt, aber im Jahre 1747 neuerdings durch eine Feuersbrunst in Asche gelegt. Man sieht noch den um das Schloß gehenden Wallgraben u. es befindet sich hier der hftl. Weinkeller, die Binderei, und ein großer Küchengarten mit einem Feigenhause, so wie die großen Stallungen, welche dem in Chlumetz aufgestellten Posten des k. k. Beschäl-Departements zugewiesen sind. Ferner gehören der Obrigkeit theils in

der Stadt, theils in den Vorstädten, das Dechanteigebäude, das Majorats-, das Branntwein-, das Leder- u. das Gärtnerhs., das Waschhs., das Spital, eine Bierschänke, eine Forstkontrollors-, eine Jäger- u. Hegerwohnung, ein Fischbehälter, eine Mahl- u. eine Brtmhl. Alle diese unmittelbar der Obrigkeit gehörigen Gebäude und Grundstücke bilden zusammen den s. g. Ort Chlumetz.

**Karlsmühle** (im Rak.), auf Hochlibin, bei Deslawen mit Brfg.

**Karlstein** (... Ber.), als kön. Tafel-Hrschft. bei $141\frac{3}{4}\frac{1}{6}$ Ansäßkt. 644.000 fl. frühr. Schätzw. 3 M. von Prag, mit 21 Ortschft. zu Nr. 28, VI. conserb. u. die Directrvrwltg. zu K. in ämtl. Correspdz. (wie S. 39, Sp. 1) über Prag. Das Dom. im N. des Krs. zu beiden Seiten des Beraunflusses, mit $14.985._{056}$ Joch prodkt. Boden, wovon $8119._{27}$ Aecker, $458._{15}$ Wiesen, $197._{27}$ Gärten, $0._{51}$ Weinpflzg., $1680._{87}$ Hutweiden, $4528._{81}$ Wald.

**Karlstein** (im Ber.), an der Beraun auf schroffen Kalkfelsen, Schloß im Waldkessel, sonst keine gewöhnliche Ritterburg, immer das Heiligthum des Landes, welches kein Fremder, selbst kein weiblicher Fuß je betreten durfte, dessen Burggraf einer der höchsten Würdenträger des Reiches war. Im J. 1348 begann Karl IV. den Bau durch Mathias v. Arras und schon nach 9 Jahren stand er vollendet da. Kaiser Rudolph erneuerte sorgfältig alles, was bis auf seine Zeit gelitten hatte, aber der Vandalismus des 30jährigen Krieges wüthete auch hier, und nach ihm die nicht geringere Barbarei, mit welcher das XVIII. Jahrh. alles Alterthümliche vernachläßigte u. preisgab. Erst Kaiser Franz I. wies 1815 zur Erhaltung u. Herstellung des noch Vorhandenen 80.000 fl. an, Kaiser Ferdinand aber ließ eine umfassende Restaurirung ins Werk treten, welche jetzt eben vollendet wird. In drei Absätzen erhebt sich der gewaltige Bau, einst von dreifacher Mauer umgeben und stellt sich als drei getrennte Massen von Gebäuden dar, deren höchstes ein Quaderthurm, dessen ungeheure Dimensionen wol kaum irgend wo übertroffen werden. Im Zwinger findet man den noch immer gangbaren Brunnen von 290 Fuß Tiefe, die Keller rc., das Amtshaus der Herrschaft Karlstein rc. Das Hauptgebäude enthält die St. Nikolauskirche, den großen Saal, die Ritterstube mit den Wappen der Ritter, u. Karls IV. einfache Wohnung darüber. Der zweite Bau ist die Dechantei, welche die Wohnung des ehemaligen Probstes enthielt, darunter die Kerker (Čerwenka) über denselben aber die Kollegiatkirche St. Maria Himmelfahrt mit Wurmsers v. Straßburg schönen Wandgemälden, zum Theil vorlängst leider übertüncht. In der Mauerdicke selbst aber ist die 12′ lange, 6′ breite trefflich erhaltene St. Katharinenkapelle. Die Wände sind ganz mit geschliffenen Edelsteinen belegt, welche vergoldeter Gyps verbindet, die Decke ganz vergoldet, mit blauen Sternen besäet. Die zwei Schlußsteine der Gurten des Kreuzgewölbes sind mit Edelsteinen eingelegt, deren mittelster ein Topas, dann ein großer Engelskopf aus Chalcedon geschnitten. Die Bildnisse Karls und Annens, Karls selbstgezimmerter Betschemmel. Den höchsten Felsen krönt der Thurm, 121 Fuß in 5 Stockwerken, 57′ breit, 85′ lang, mit 13′ dicken Mauern. Der Kerker, darüber der Rathsaal, im dritten Stock endlich die h. Kreuzkirche, schwerlich irgendwo übertroffen an kunstsinniger Pracht. Vier eiserne Thüren mit 19 Schlössern verwahrten dieses Heiligthum, 50 Fuß lang und breit, 28 hoch. Am Boden laufen niedere Truhen herum worin einst Reliquien und Karls Schatz (?). Darüber ist die Wand mit geschliffenen Karneolen, Jaspissen u. s. w. im vergoldeten Gyps belegt und den Rest bedecken 130 lebensgroße Bildnisse von Heiligen, von Theodorich aus Prag, tapetenartig eingerahmt. Ein vergoldetes Gitter schließt das Presbyterium ab, dessen Fensternischen mit Wandgemälden verziert sind. Die Fenster enthielten einst statt des Glases Halbedelsteine, in vergoldetes Blei gefaßt! Das zierliche Kreuzgewölbe stellt das Firmament vor: Gläser, mit vergoldetem Blei belegt, sind die Sterne. An den Wänden der ganzen Kirche läuft ein vergoldetes Gitter herum auf dessen Spitzen 1330 Lichter brannten. Der Altar hat Bilder von Mutina; hinter dem Tabernakel wurde die böhm. Krone aufbewahrt. Sogar die Thurmstiege enthält Wandgemälde. Im vierten Stockwerke ist der große Saal, in welchem die Landtage gehalten wurden. Ansonsten als „Karlůw Tejn" von Prag 6 St. SW. und vom Beraun 2 St. entfr., hrschftl. Directrl. auch Verzehrstr. Perzept. Amtsort für 2 Bräuh., 1 Brntwnbrnr., 4 Fleischer, Dorf, zu Nr. 28, VI. 58, Pfr. im unterhalb des Schlosses geleg. Budnian, wo der gegenwärtige Fürsterzbischof Alois Jos. zum frommen Gedächtnisse des unvergeßlichen „Vaters des Vaterlandes" ein Univerfarium, bei seiner ersten kanonischen Reise fundirte. (Vergl. v. Watterich's „Memorandum rc." sammt Porträts 1839, bei C. W. Medau, sowie Monogrph. „Burg Karlstein nebst Umgebungen" von Prf. J. M. Schottky, 1840, bei F. Ehrlich in Prag, dann W. A. Gerle's u. F. A. Heber's „Burgen" I. Bd. 7 S. sammt Grundrissen u. Abbildungen.)

**Karlstein** (253. Chrud.), auf Richenburg u. vom Pfrort. ½ St. ONO., Dom. Dorf nebst Jagdschloß mit Kapll., nächst dem Felsen „Altkarlstein" zu Nr. 21, VI. 47, Pfr. Swratka. 19 H., 105 E.

**Karlsthal** (312. Leitm.), auf Politz 1¼ St. N., Dorf an der Kamnitz. Chaussée nebst „Weidenschänke" zu Nr. 42, IV. 54, Pfr. Klein-Borken.

**Karlsthor** (... Prag), am Hradschin (s. d.) als Verzehrstr. Perzept. Amtsort für 7 Bräuh., 5 Brntwnbrnr., 25 Fleischer, 5 Weinschk.

**Karlswalde** (285. Bunzl.), auf Grafenstein 2¾ St. SO., Dörfch., zu Nr. 36, V. 7, Pfr. Kratzau.

**Karlzechhaus** (im Ber.), auf Zbirow, bei Padert, Lehntrg., Gräfl. Wrba. Eisenschichtamt. in Komera.

**Karlzechhaus** (im Pilsn.), bei Lochowa am obrktl. Vitriolwerke.

**Karolinenfeld** (301. Bunzl.), auf Reichenberg als „Karolinsfeld" 1 St. sw., Dorf, zu Nr. 36, IV. 9, Pfr. Amtsort, 70 H., 570 E.

**Karolinenhof** (252. Kön.), auf Reichenau wie (S. 561, Sp. 1) bei Dubno.

**Karolinenhütte** (im Pilsn.), auf Plan, wo im „Antonithal" das H. D. Lindheim. Puddling- u. Walzwerk für Eisenbahnschienen u. dgl. das Erste dieser Art in Böhmen, an 80.000 Ctr. jährl., wie im „Kalchnergrund" der Eisenhammer mit Holzkohlenhochöfen über 20000 Ctr. jährl. liefernd.

**Karolinenthal** (354. Kauř.), wie „Křižownická práwomocnost w Karlině neb Karolinowě" als Dom., s. Kreuzherren-Jurisdiction.

**Karolinenthal** (358. Kauř.), zu Ehren J. M. der Kaiserin-Mutter Caroline Auguste als „Karlín, Karolinow" ben. Vorstadt [illegible] bei Prag unter der Jurisdict. des ritterl. Ordens der Kreuzherren mit dem rothen Sterne, auch Oberamtsort nebst J. A. Meißner. Baumwollspinnfabr. sub Nr. 9 — auf Putowka C. Meißner. Cichorien-, K. Meißner. Essig-, C. Kriese. Hut-, B. Porges Erb. u. Schick., Lederer. u. Lippmann. Kattundruck-, D. G. Fischel, J. D. Ridl u. J. B. Riedl. Oel-, C. Meißner. u. F. A. Müller. Rosoglio-, Ph. u. S. Forchheimer. Schafwollspinn-, L. B. Hofmann. Schildkrötenmassa-, C. Meißner. u. Gebr. Löwy. Siegellack-, W. Deutsch. Soda- u. Blausalz-, F. A. Müller. Stearinkerzen- und Bonse u. Petermann, Zucker-Fabrk. u. Raffinerie mit ausländ. Stoffen; dann die verschiedn. Waarenhdlg. F. Alt, F. F. Augusta, A. C. Brosche, F. Fiedler, L. Knechtel, F. Melichar, F. Mikulepski, J. S. Möser u. Comp., J. L. Müller, A. Neubauer, J. D. Prochaska, A. Sedlaczek sel. Witw., J. Stadlbauer, J. B. Stiebitz, nebst sonst. Gewrb. u. Gasthf. „zum roth. Stern, zur Stadt Hamburg, Stadt Straßburg" ꝛc., ansonsten das Comptoir der Prag. Elbeschiffsfahrtsgesellschaft, auch Kommissions- und Speditionsgeschft. von J. Jordan, nebst Einschicht. „Palmowka" u. „Putowka" wie „Čerwený Lis" auch „Koppmanka" zu Nr. 11, II. 68, Pfr. Wolschan, in loco selbst: Trivial-, dann Abend- und Wiederhohlungsschulen, auch Kleinkinderbewahranstlt., Schulbibliothek. (Vrgl. „Gewerbe-Addressen-Buch für die Hptstdt. Prag" u. v. Watterich's „Fliegende Blätter für Eisenbahn-Passagiere" bei J. G. Calve, 1846.)

**Karolinow** (358. Kauř.), s. Karolinenthal.

**Karolinsthal** (267. Leitm.), auf Hainspach 1 St. sw., zu Ehren der Gräfin Salm, geb. Comtesse Sternberg, ben. Dorf, zu Nr. 42, VII. 29, Pfr. Lobendau, 50 H., 340 E.

**Karolinthal** (319. Bunzl.), auf Friedland 1¼ St. o., Dorf als emph. Mrhf. „Höhle" zu Nr. 36, V. 8, Pfr. Raspenau, 80 H., 510 E.

**Karres** (... Ber.), s. Kares.

**†Karsch** (320. Leitm.), auf Neuschloß als „Kars" ½ St. so., auch St. Marienkapll. Dorf nebst abs. „Rührberg" u. „Herrnsen" als Postrelaisstat., zu Nr. 42, I. 33, Pfr. Habstein, 40 H., 190 E.

**Karthaus** (328. Kauř.), auf Chwala als „Kartaus sonst Čertowitz" ½ St. o., Theil-Dorf an der Kön. Chaussée, nebst Michle u. Aukeňowes Anthl. mit Schankw. „Sichrow" der Pfr. Simislitz, zu Nr. 11, I. 58, Pfr. Amtsort, 30 H., 150 E.

**Kartitz** (238. Leitm.), s. Karditz.

**Karwaschin** (16 Prach.), auf Strom. Pisek, als „Mlak-K.," 1 St. o., Dörfch. nebst abs. „na kopaninie" Förstr. zu Nr. 25, III. 48, Pfr. Křeschtiowitz, 24 H., 121 E.

**†Karwice** (213. Leit.), Schutz-Städtchen, s. Karbitz.

**Kasalitz** (63. Chrud.), als „Ober-" oder „Groß-K." auf Pardubitz 2⅔ St., nw., Dörfchen zu Nr. 21, II. 53, Pfr. Bida, 20 H., 110 E.

**Kasalitz** (63. Chrud.) als „Unter-" oder „Klein-K." auf Pardubitz, 3 St. nw., Dörfchen zu Nr. 21, II. 54, Pfr. Biela, 24 H., 120 E.

**Kasanitz** (77 Časl.), auf Katzow, 1¼ St. no., Dörfchen, mit Bleiche., Schankw., 2 Mhlml., des. „Černikowi," Brttsg. abs. freisäßl. Mrhf. „Zichowitz" zu Nr. 36, X. 71, Pfr. Čestin, 24 Häus., 100 Einw.

**Kasárna** (in Ber.), auf Zablona, abs. Mhlml. bei Blajim.

**Kasárna** (im Ber.), auf Krchleb, abs. Schankw. bei Polican.

**Kasárna** (im Ber.), auf Konopischt, an der Chaussée, Wrthsh. bei Gi- oder Irowitz.

**Kascha** (in Pilsn.), auf Lohowa-Lichtenstein, als „Gescha," Wrthsh. nebst Gehst. bei Na-gles, -glos oder -glös.

**Kaschberg** (Prach. Krs.), nächst Kassegowitz, sub III. 226 in F. A. Heber's „Burgen."

**Kaschitz** (... Saaz.), Allod.-Gut, als „Kaštice," bei 5⅔ Ansäßlt., 34.500 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 1 Ortschft. zu Nr. 42, X. conserb. u. Brwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (w. S. 386, Sp. 1) wie das Justmzt. zu Saaz über [illegible] Podersam. — Das Dom. in S. des Krsort. mit 605.₁₇ Joch prtkt. Boden, wovon 561.₆₅ Aecker, 23.₁₅ Wiesen, 10.₇₉ Gärten, 9.₁₅ Hutweiden, 0.₀₉ Wald.

**Kaschitz** (... Saaz.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk., Amtsort, als „Gaschitz, Kašt- auch Kašitz," von Saaz 2 St. s., Thldorf. mit Mrhf. nebst Schaab. Anthl. u. Schönhof. Mhlml. „Tschepitz" 44 Häus., 225 Einw., zu Nr. 42, X. 36, Pfr. Schaab.

**Kaschhof** (90. Kön.), s. Kaschow.

**Kaschkowitz** (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha, 2¼ St. o.s.o., Dörfchen, zu Nr. 36, II. 67, Pfr. Jentschowitz, 21 H., 130 E.

**Kaschnahora** (65. Prach.), auf Worlik-Rothaugezd, „als Kaschna," sonst „Krasna-Hora," 4¼ St. sso., Dorf zu Nr. 25, III. 49, Pfr. Ober-Zahoří, 35 H., 210 E.

**Kaschow** (90. Kön.), auf Schurz, als „Kašow," 1 St. so., Dorf, nebst emph. Mhf., zu Nr. 18, VIII. 39, Pfr. Salnay, 40 H., 250 E.

**Kaschowitz** (149. Kauř.), als „Kassowice" auf Předbor, ¼ St. o., Dörfchen an der Fasanerie, zu Nr. 11, II. 69, Pfr. Jazlowitz, 20 H., 80 E.

**Kaschowitz** (199. Prach.), auf Hradek-Desfours, ¼ St. NW., Dorf, nebst Mrhf., Schäfr. nächst der Burgruine „Hrad," zu Nr. 25, VI. 58, Pfr. Zbinitz, 27 H., 110 E.

**Kaschowitz** (40. Tab.), auf Stahletz, sonst „Repecky," ¾ St. NO., Thldörfch. nebst „Repeš" Förstr. zu Woporan, mit Mrhf., abs. „Hegna Luka" und „Rybarna" Hegrhs. auch Burgruine „Hradek" im Walde, 17 Häus., 140 Einw., zu Nr. 11, V. 71, Pfr. Woporan.

**Kasenau** (322. Pilsn.), auf Plaß, als „Kaznau," Kazniow," ½ St. NNW., Steinkohl.- und Eisensteinzechen-, auch J. D. Edl. v. Starks Erb. Oleum- oder Vitriolhütt.-Dorf, nebst abs. „St. Adalbert" auch „Kamenitz" Förstr. u. „Augezd" Hegrhs. zu Nr. 28, VIII. 61, Pfr. Wobora.

**Kasperberg** (119. Kön.), auf Gradlitz u. v. Kukus ¾ St. NNO., zu Nr. 18, VIII. 40, Pfr. Gradlitz.

**Kassalitz** (63. Chrud.), s. Kasalitz.

†**Kassegowitz**, -ce (149. Prach.), auf Schlüsselburg, als „Kasegeho-" sonst Kasio-wice," 1 St. W., einst selbstst. Gut und Goldberg-, jetzt hrschftl. Schutz-Städtchen, consc. Mrktslk. bei 1690.₄₅ Joch produkt. Boden, wov. 1020.₂₇ Aecker, 257.₂₆ Wiesen, 17.₂₉ Gärten, 124.₃₄ Hutweiden, 271.₃₇ Wald, mit offenem Thor u. Thurm im Wappen, zu 5 Jahr- u. Wochmrkt. priv., unter einem seit J. 1827 mit einem Syndikus, reglrt. Marktrichter-, auch Verzehrstr. Perzepts. Amt für 16 Fleischer, 2 Weinschankr. 2c., auch Březnitz. Tabak-Untervrlg. mit 61 Traffik., nebst Rathhs., Gsthf., Schloßbaufrgmt. „Kaschberg" abs. „St. Adalbert-Badeanstlt." u. Goldzechhs. der Gem. als Lehnsträger, 226 Häus., 1287 Einw., 24 isr. Fam., zu Nr. 25, IV. 46, Budw. Diöz., Blatna Vik., Krankenspitl. 2c., 3000 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächst Nepom.

**Kassnička** (im Rak.), auf Horoměřitz, Einschicht bei Středowitz.

**Kassow** (im Tab.), auf u. bei Tabor, abs. Hegrhs.

†**Kassperskéhory** (269. Prach.), die k. Goldbergstadt und Dom., s. Bergreichenstein.

**Kastlern** (181. Budw.), sonst „Kastlin" u. „Kustlin" auf Hohenfurth, 1½ St. NW., Dörfch., zu Nr. 25, VIII. 100, Pfr. Malsching, 24 H., 120 E.

**Kastomlat** (253. Kauř.), s. Kostomlatek.

†**Katen** (229. Pilsn.), s. Hinterkotten.

**Kateř-(rž)-inka** (65. Časl.), auf Zbraslawitz ¾ St. N., Dörfchen an der Zasmuk. Chaussée, nebst Schankw. zu Nr. 21, IX. 52, Pfr. Amtsort.

**Kateř-(rž)-inka** (168. Kauř.), s. Katharina.

**Kateř-(rž)-inky** (116. Časl.), auf Wiklantitz, s. Katharinadorf.

**Kateř-(rž)-inky** (210. Chrud.), auf Bistrau, s. Katharinadörfl.

†**Katharein, St.** (233. Časl.), auf Neuhof, als „St. Katharina, Swatá Kateřina, sonst St. Kathrn.-Dorf" ¾ St. NNO., Filkrch.- u. Schul.-Dorf nächst Mergelbrch., 64 Häus., 470 Einw., 13 akath., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 39, Pfr. Zaboř.

**Kathareindorf** (210. Chrud.), auf Bistrau, s. Katharinadörfel.

**Katharina, St.** (234. Chrud.), als „Katharein" wie „Sw. Kateřina" auf Neuschloß 2¼ St. S., Dorf, zu Nr. 21, III. 111, Pfr. Borowa.

**Katharina, St.** (191. Chrud.), als „Katharein" wie „Sw Kateřina" auf Leitomischel 4 St. SW., Theil- u. Dom.-Dorf, nebst Neuschloß. Polička Anthle., zu Nr. 21, IV. 71, Pfr. Borowa.

**Katharina, St.** (228. Chrud.), als „Katharein" wie „Sw. Kateřina" auf Polička 2¼ St. WNW., Theil- u. St. Kathr. Filkrch.- u. Schul-Dörfchen, nebst Leitomischl u. Neuschloß. Anthl., zu Nr. 21, VI. 104, Pfr. Borowa.

**Katharina** (168. Kauř.), auf Pruhonitz, als „Kateřinka" ¾ St. NW., Dörfchen, zu Nr. 11, II. 70, Pfr. Kundratitz, 20 H., 80 E.

†**Katharina** (170. Pilsn.), auf Maierhöfen 1½ St. WSW., Pfrerposit. Dorf und herrschftl. Burggrafen-, auch Gefälls- u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort, mit Mrhf. nebst F. Sorgen Lederfabrk., abs. „Mönchs-, Münchs-, Münichsfeld" Mhf. u. „Frauenthal. Eisenwrk. wie „Auf'n G'sperr," dann „Meisch- oder Meißel-" wie „Obere" und „Untere Marer-" Mhlml., zu Nr. 35, I. 48, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vik., 1020 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst Amtsort.

**Katharina, St.** (251. Prach.), wie Oben (S. 469, Sp. 2), bei „Chatarina" u. früher (S. 455, Sp. 2) bei Catharina bemerkt; noch mit der J. Dengscherz. Eisen- u. Stahlwaarfabr., als Pfrlokalie-Dorf u. Hilfszollamtsstation, zu Nr. 25, VI. 15, Budw. Diöz., Taus. Vik., 820 Eingpfrt., nächst Neuern.

**Katharina** (im Rak.), Steinkohl.-Zechhs. bei Koleč.

**Katharinaberg** (300. Bunzl.), als „Kotterberg" auch „Catharinsberg" auf Reichenberg 1¼ St. N., Industrial- u. Filschul.-Dorf sammt G. Jochmann, J. Salamon, Ph. Schatten, A. Thum (auch Tuchfabr.), A. Ginzel, A. Ulrich, F. Leubner, Schafwollenspinner. A. Kittl, Baumwollenspinner. Förstr., Brttsg., Kammgrnspinnr., nächst dem „Angst-" oder „Reitstein" Granitfels an der schwarzen Neiße, zu Nr. 36, IV. 10, Pfr. Amtsort, 80 H., 680 E.

†**Katharinaberg** (165. Časl.), auf u. bei Polna, die Vorstdt. consc. als St. Kathr. Filkrch.-Dorf sammt hrschftl. Schloßbzrk. und der „Judenstadt" früher „Höllenvorstadt" sammt Schule u. Synagoge, auch Bräuhs. auf 53 Eimer, Mrhf., Tuchwlk., Zieglhtt., Schäfr. u. Kleinhäusr. abs. zu Nr. 21, VII. 31, Pfr. Ortdechantei.

†**Katharinaberg** (. . . Saaz), auf Rothenhaus, als „Wřchsw. Kateřiny" Schutz- u. k. Bergstadt, 5 M. von Saaz N. u. 3½ St. vom Kommotau nächst der sächs. Grenze, die heil. Katharina im Wappen führ., zu 3 Jahrmrkt. priv., bei 1025.₇₉ Joch produkt. Boden, wovon 486.₀₀₅ Aecker, 115.₁₉ Wiesen, 0.₅₅ Gärten, 62.₂₇ Hutweiden, 361.₇₈ Wald, unter einem reglrt. Magistrate mit sämmtl. Behörden (wie S. 386, Sp. 1), korresp. so wie in loco die Lotto-Kollektur sub Nr. 409, nebst der A. Zenker Gem. Waarhdlg. u. Spielwaarfabrk., A. Hinke's Ku-

pferhammer u. a. Gewrbf., 239 Häus., 1351 Einw. z. Nr. 42, VIII. 40, Leitm. Diöz., Brür. Vik., Honor-Dechanteikrch., 1540 Eingepfrt. in 6 Ortschft.

**Katharinadorf** (116. Časl.), auf Alt-Wiklantitz ¼ St. sw., Dom. Dörfchen zu Nr. 21, IX. 53, Pfr. Amtsort, 20 H., 105 E.

**Katharinadorf** (im Elb.), auf Kreybich's Karte als „Katharinendorf" und in Reinold's Lex. auf Stdtdom. Eger als Dorf, 1¼ St. N. angeführt, ist die bei Rohr conscrb. Dom. Ansiedlg. nächst Sooß.

**Katharinadörfel** (222. Bidž.), auf Arnau 1¼ St. so., Dörfch., zu Nr. 18, III. 43, Pfr. Kottwitz.

**Katharinadörfel** (210. Chrud.), als „Kateřinky" auf Bistrau u. vom Pfrorte ½ St. w., Dom. Dörfch. zu Nr. 21, VI. 48, Pfr. Kurau.

**Katharinafeld** (234. Bunz.), auf Böhm. Aicha, s. Katharinenfeld.

**Katharinathal** (284. Leitm.), auf Rumburg, s. Katharinenthal.

**Katharindörfel** (210. Chrud.), auf Bistrau, s. Katharinadörfel.

†**Katharinenberg** (165. Časl.), auf Polna, s. Katharinaberg.

**Katharinenfeld** (234. Bunzl.), auch „Katharinsfeld" auf Böhm. Aicha ¼ St. o., Dom. Dörfchen, als emph. Mrhf. „Sobotitz," zu Nr. 36, II. 68, Pfr. Amtsort, 24 H., 240 E.

**Katharinenthal** (284. Leitm.), auf Rumburg u. vom Pfrorte ¼ St. NW., Dorf, mit den A. Johne u. F. Zobel Leinwd. u. gezogn. Waar- auch Kattundruckfabrkn., zu Nr. 42, VI. 26, Pfr. Georgenthal, 50 H., 300 E.

**Katherzinka** (65. Časl.), s. Kateř (rz) inka.

**Katlow** (im Časl.), auf Roth-Janowitz, Einschicht bei Zdeslawitz.

**Katow** (268. Tab.), auf Tutschap ¼ St. so., Thldorf. mit Mrhf. nebst (109. Budw.) Dirna u. Budislau Anthl., 33 Häus., 221 Einw., zu Nr. 11, VI. 82, Pfr. Budislau.

†**Katowitz**, -ce (133. Prach.), auf Strahl-Hoschtitz 1 St. so., Städtchen, consc. Mrktfl. mit einfach. Brückmauth, den Stadtthurm im Wappen, zu 2 Jahrmrkt. priv., nächst dem Berge „Hora" mit einem (wie S. 426, Sp. 2, Z. 3 von Unt.) vorhistor. Wall 2c., 86 Häus., 590 Einw., unter einem Marktrichteramte, zu Nr. 25, V. 55, Budw. Diöz., Horazdiowitz. Vik. 2250 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächst. Strakonitz.

**Katowsko** (140. Prach.), auf Bratronitz ¼ St. sw., einst selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 25, V. 56, Pfr. Zaboř, 22 Häus., 120 Einw.

†**Katscher** (255. Kön.), auf Reichenau 2 St. NNW., Gebirgs-Pfrlokalie-Dorf, zu Nr. 18, V. 54, Königgr. Diöz., Reichenauer Vik. 1030 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Katscherow** (400. Časl.), im II. Freisass. V., Theil-Dorf, s. Kac (rz) erow.

**Katschina** (im Časl.), Schloß, s. Kač (rz) ina.

**Katschitz** (72. Rak.), auf Smečna, als „Kačice" ¾ St. sw., Dorf nächst der Eisenbahn u. Budin. Chaussée, 74 Häus., 552 Einw., zu Nr. 28, II. 74, Pfr. Stochow.

†**Kattaun** (166. Prach.), s. Kotaun.

†**Katusitz** (143. Bunzl.), auf Krnsko 2 St. NW., auch St. Marie Himmlfhrts. Flkrch. u. Schul-Dorf an der Hirschberg. Chaussée, zu Nr. 36, VIII. 46, Pfr. Kowan, 65 H., 375 E.

**Kazanow** (372. Bunzl.), auf Grs. Skal ¼ St. W., Dorf, nebst abs. „Podhabřin," zu Nr. 36, II. 69, Pfr. Wiskř, 30 H., 210 E.

**Kazek** (im Kauř.), auf Sazau wie Oben (S. 192, Sp. 1), als Batzkow, wo noch die F. Kavalier Hohlglasfabrk. anzureihen kömmt.

**Kazendorf** (151. Leitm.), auf Neu-Ossegg ¾ St. ONO., Dörfch., zu Nr. 42, III. 44, Pfr. Janegg.

**Kazengrün** (...Elb.), Allodial-Gut bei $12\frac{8}{61}$ Ansäßlt. 101.000 fl. frühr. Schätzw., 17 M. von Prag, mit 4 Ortschft., zu Nr. 35, VII. conscrb. u. die Vrwltg. zu K. in ämtl. Corrsp. (wie S. 56, Sp. 1) über Falkenau. — Dieses Dom. im SW. des Krs. mit 1738.$_{70}$ Joch prodkt. Boden, wovon 10.26$_{064}$ Aecker, 334.$_{77}$ Wiesen, 6.$_{15}$ Gärten, 93.$_{31}$ Hutw. 277.$_{91}$ Wald.

†**Kazengrün** (... Elb.) am gleichnam. Dom. sammt Schloßbrzk., am Leibitschbach geleg. Amtsort u. von Falkenau 2½ St. W., auch St. Marien Flkrch.-Dorf mit Mrhf., Schankw., Mhlml., 94 Häus., 398 Einw., zu Nr. 35, VII. 35, Pfr. Kulm.

**Kazenstein** (im Kön.), Burg-Ruine bei Bischofstein.

**Kazerow** (323. Pilsn.), auf Plaß als „Kačerow," unrichtig Ketzerhof" 2 St. so., Filschul.-Dorf nebst Mrhf. am gleichnam. Schloßbausrgmt. der einst „Griesbeck-Stammsitz" 2c., zu Nr. 28, VIII. 60, Pfr. Plana, 40 H., 290 E.

**Kazin** (... Ber.), als „Kačyn" auf Dobřisch 3¼ St. WSW., Eisensteinzech. (Lehnstrg. W. Kautsky), Dorf von 32 Häus., 177 Einw., zu Nr. 28, V. 80, Pfr. Sliwitz.

**Kazkermühle** wie (S. 192, Sp. 1), bei Batzkow auf Sazau, im Kauř. K.

**Kazow** (71. Časl.), Allod.-Herrschaft (Landtf. Hptb., Litt. K., Tom. 101), bei $60\frac{3}{8}$ Ansäßlt., 423.000 fl. frühr. Schätz., 7 M. v. Prag, nebst Gute Čestin (wie S. 466, Sp. 1), dann Freisassenhöfen: Zděradin, Střechow, Ziwett und Kossanitz, mit 34 Ortschft. zu Nr. 11, X. consc. u. die Directrtvrwltg. zu K. in ämtl. Correspodz. (wie S. 160, Sp. 2) sammt Justrz. zu Zasmuk über Časlau. — Das Dom. im W. des Krs. zu beiden Seiten der Sazawa, größtentheils am rechten Ufer derselben mit 13508.$_{9}$ Joch prodkt. Boden, wovon 6895.$_{57}$ Aecker, 854.$_{44}$ Wiesen, 138.$_{37}$ Gärten, 1115.$_{34}$ Hutweiden 4505.$_{49}$ Wald.

**Kazow** (75. Časl.), als Kácow nad „Sazawau" wie mit einer Bogenbrücke als „ob der Sazawa" sammt Schloßbrzk., hrschftl. u. Verzehrstr. Prvt.-Amtsort des gleichnam. Dom. u. vom Časlau 7 St. SW., Städtch., consch. Mrktfl. zu 4 Jahr- u. Wochmrkt. priv., nebst Bräuhs. auf 22 Faß, Brntwbr., Potaschsiedr., Mrhf., die J. Ka-

dimsky und Em. Wiesner Papierfabrk., „Stadt-“ u. abs. „Choboter“ Mhlmle. nächst der Burgruine „Kácowes“ mit 112 Häus., 691 Einw., 5 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 72, Königg. Diöz., Ledeč Vik., 3470 Eingpfrt. in 15 Ortschft.

**Kaţow** (im Kauř.), auf Brandeis, Einschicht bei Kochanek.

**Kaţowes** (48. Kauř.), als „Kácowes“ auf Böhm. Sternberg 1 St. SO., Dörfchen nächst Graphitfundgrb. s. Einschicht „Licomĕrsko,“ zu Nr. 11, IV. 66, Pfr. Stebusowes, 22 H., 140 E.

**Kaudeln** (im Budw.), auf Graţen, als „Kaudela“ Einschicht bei Buggau.

**Kaudelow** (im Časl.), auf Žleb, abs. Mrhs. mit Schäfr. bei Wrdy.

**Kaudern** (221. Leitm.), auf Prießniţ, als „Groß“ K. $\frac{3}{4}$ St. NNW., Dorf, nebst emph. Mrhf., zu Nr. 42, IV. 55, Pfr. Seesiţ, 53 H., 285 E.

**Kaudern** (221. Leitm.), auf Prießniţ, als „Klein“ K. 1 St. NNW., Dörfchen, zu Nr. 42, IV. 56, Pfr. Gartiţ, resp. Fil. Arnsdorf, 20 H., 165 E.

**Kaukalka** (im Pilsn.), auf Brennporitschen, Eisenhammerwrk. bei Neu-Mitrowiţ.

**Kaukelmühle** (im Rak.), auf Koleschowiţ-Petrowiţ bei Schanowa mit Brttsg.

**Kaulka** (im Rak.), am Smichow sub Nr. 189, Weinbergämtl. Landhs. mit Garten.

**Kaunice** (246. Kauř.), am gleichn. Dom. Amtsort und Pfarr-Dorf, s. Kauniţ.

**Kauniţ** (99. Časl.), auf Unt. Kralowiţ $1\frac{1}{4}$ St. N., Dörfchen nebst emph. Mrhf., Schankw., zu Nr. 11, X. 73, Pfr. Pertoltiţ, 20 H., 160 E.

**Kauniţ, -ce** (242. Kauř.), Allod.-Herrschaft (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. III. Fol. 193), bei $107\frac{27}{64}$ Ansäßkt., 625.500 fl. frühr. Schäţw., 4 M. von Prag, mit 14 Ortschft., zu Nr. 11, I. conscrb. u. Directrvrwltg. zu K. in ämtl. Corrsp. (wie S. 165, Sp. 1) samt. Justrzt. zu Anečnowes über 📯 Böhm. Brod. — Das Dom. im NO. des Krs. mit $11.155_{31}$ Joch prdkt. Boden, wovon $8915._{41}$ Aecker, $667._{9}$ Wiesen, $135._{34}$ Gärten, $818._{15}$ Hutw., $619._{40}$ Wald.

†**Kauniţ** (246. Kauř.), sammt Schloßbrzk., als „Kaunice,“ sonst „Ko- auch Kunice“ hrschftl. u. Verzehrstr. Percpt. Amtsort mit 105 Häus., 1160 Einw., 2 isr. Fam., am gleichn. Dom. u. von Prag 7 St. ONO., Pfarr-Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhs auf 27 Faß, Brntwnbr., Potaschsiedr., Mhlml., Schankw., abs. „Teiniţ-“ Mrhf., auch Synagoge, zu Nr. 11, I. 59, Prag. Erzdiöz., Böhm. Brod. Vik., Pfrdlrspitl rc., 900 Eingpfrt. in 5 Ortschft. nächst 📯 Böhm. Brod.

**Kauniţ** (. . . Elb.), s. Neukauniţ.

**Kaunow** (365. Kön.), auf Opočno $2\frac{1}{2}$ St. NO., Filschul.-Dorf, zu Nr. 18, VI. 58, Pfr. Bistrey.

**Kauňowa** (39. Rak.), bei Kornhaus incorp. Gut (im Hdb. f. Böhmen 1846, als Lehngut klassific.), mit 2 Ortschft., $10\frac{27}{64}$ Ansäßkt., 61.000 fl. frühr. Schäţw., 6 M. von Prag, wie mit $2146._{08}$ Joch prodkt. Bod., wovon $1139._{66}$ Aecker, $28._{15}$ Wiesen, $96._{18}$ Gärten, $62._{60}$ Hutweiden, $819._{20}$ Wald.

†**Kauňowa** (45. Rak.), s. Konowa.

**Kaupy** (83. Prach.), auf Březniţ $1\frac{1}{4}$ St. S., Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., abs. „Wegfuk,“ Hegrhs., zu Nr. 25, IV. 47, Pfr. Bieltschiţ.

†**Kauř (rz) im** (1. Kauř.), sonst „Kuřim oder Chu-“ wie „*Curim*,“ k. Kreis-Stadt, mit den böhm. Löwen u. zwei Thürmen im Wappen, zu 6 Jahrm. priv., mit Grundbesiţ von $2377._{40}$ Joch prdkt. Boden, bei $1905._{7}$ Aecker, $125._{7}$ Wiesen, $145._{26}$ Gärten, $149._{43}$ Hutweiden, $51._{37}$ Wald, unter einem rglrt. Magistrate IV. Klasse, seit J. 1828 bes. Grundbuchführg. (wie S. 165, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. über 📯 Planian. Die Stadt, 5 M. OSO. von Prag, nebst Rathhs. mit der Lotto-Collektur sub Nr. 138, auch Verzehrstr. Percept. Amt, wie Distrikts-Tabakvrlg. mit 49 Traffikanten, Bräuhs. auf 16 Faß, Potaschsiedr., Apotheke, gem. Waarenhdlg. von J. Linhardt, 3 Gasth., sonst. Gewrb. sammt „Neu-“ auch „Pfortner- u. zu Schw. Kosteleţ,“ „Unt. Kauřimer“ wie „Bukačer“ auch „Hrebičkower“ und „Klein-Hrazer“ Mhlml., dann Einschichte „Bulanka u. Sadlach,“ 297 Häus., 2185 Einw., 6 akthl., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 38, Prag. Erzdiöz., Böhm. Brod. Vik., zur Dechanteikrch. nebst St. Dreifaltgk. Coemetr. u. St. Marie Namens Kaplle., Schule, Pfrdlrspitl. rc., 3000 Eingpfrt. in 9 Ortschft. — Die Localchronik führt an: „Der Name Alt-Kaukim, welchen noch jeţt ein östlich von der Stadt, jenseits des Baches gelegener Berg führt, gründet sich auf die Sage, daß die Stadt ursprünglich daselbst gestanden habe, unter der Regierung des Herzogs Dolis nach dem Namen seines erstgebornen Sohnes Zlíčko bezeichnet. Erst später, unter König Přemysl Otakar I., sei an die Stelle desselben der Name Kuřim oder Kauřim getreten. Wir wollen dieß dahin gestellt sein lassen, und bemerken bloß, daß der Name Kuřim (Churim) bereits in dem (freilich bestrittenen) Stiftungsbriefe des Benediktiner-Klosters Břewniow bei Prag, vom Jahre 993, vorkommt, in welchem einer „Provincia Churimensis“ Erwähnung geschieht. Palacky hält es nicht für unwahrscheinlich, daß Kauřim schon im 9. Jahrhunderte der Hauptort einer Župa (Provincia) gewesen sei. Urkundlich gewiß war sie dieß in der ersten Hälfte und auch noch am Ende des XII. Jahrhunderts. Als königliche freie Stadt, unter der Obergerichtsbarkeit des Unterkämmerers und im Besiţe der den andern kön. Städten verliehenen Gerechtsamen erscheint Kauřim in Urkunden König Přemysl Otakar's II. Ueber die Schicksale der Stadt bis zum Ausbruche des Hussitenkrieges schweigen die historischen Denkmäler. Damals aber wurde sie in Folge des Beitrittes der Einwohner zu den Prager Artikeln, 1420, von den an den alten Glauben hangenden Kuttenbergern überfallen und geplündert, während zugleich die Gemeindeältesten und die Geistlichkeit nach Kuttenberg gebracht und dort in die Schachte geworfen wurden. Durch die bald nachher von den Pragern in der Gegend ausgeübten Grausamkei-

ten in Schrecken gesetzt, beeilten sich die keines Widerstandes fähigen Kauřimer, mit der siegreichen Partei am 21. April 1421 ein förmliches Bündniß zu schließen. Nach der Schlacht am Weißen Berge aber (1620) waren die Einwohner unter den Ersten, die sich wieder zur katholischen Religion bekehrten. Daß Kauřim auch im siebenjährigen Kriege, um die Zeit, wo in der Nachbarschaft der Stadt, bei Planian und Kolin, am 18. Juni 1757 die blutige Schlacht vorfiel, in welcher die Preußen unter König Friedrich II. von den österreichischen Truppen unter dem Feldmarschall Daun geschlagen wurden, gelitten haben möge, leidet keinen Zweifel. Ebenso finden wir noch einige andere Unglücksfälle aufgezeichnet, welche die Stadt im Laufe der Jahrhunderte betroffen haben. Unter mehren zu Kauřim gebornen ausgezeichneten Männern ist Matthäus Collinus v. Choterina zu bemerken, welcher 50 Jahre alt 1566 zu Prag als Professor der griechischen und lateinischen Literatur an der Universität sein Leben beschloß. Er war der Sohn eines hiesigen Bürgers, hatte eine Zeitlang in Wittenberg studirt, und Kaiser Ferdinand I. erhob ihn später in den Adelstand. Das Marmordenkmal mit einer griechischen Inschrift, welches ihm sein Freund, der als Flüchtling nach Böhmen gekommene gelehrte Grieche Jacobus Olympidarius Palaeologus (aus dem Stamme der morgenländischen Kaiser dieses Namens) errichten ließ, ist noch gegenwärtig im erste Hofe des Prager Carolinums zu sehen. Näheres über diesen Matthäus Collinus berichtet Schaller, S. 21 u. ff. Auch sehe man was das Denkmal betrifft, v. Krombholz Topographisch. Taschenbuch.

**Kauř=(rž)=imer Kreis**, zu den mittleren des Landes gezählt u. im N. mit dem Bunzl. u. Bidž., im O. mit dem Chrud., dann Časl., im S. mit dem Tab. u. im W. mit dem Ber. auch Rakonitz. Krs. gränzend. — Die allgem. statistischen Grundzüge sind oben (S. 724) berührt.

**Kauř=(rž)=imetz** (im Rak.), auf Pürglitz als „Kozynec" abs. Förstr. bei Nezabuditz.

**Kauschowitz** (im Kauř.), auf Wlaschim, abs. Chalupe bei Wratzowitz.

**Kauth** (. . . Ber.), als „Kauty" oder „Kautina" auf Smilkau ¾ St. NO., Dörfchen nebst Mrhf., Schäfr., Teichmhl. „Kujel" u. Burgbaufrgmt. 17 Häus., 91 Einw., zu Nr. 28, IV. 134, Pfr. Arnoschtowitz.

**Kauth** (72. Bidž.), auf Poděbrad 1¼ St. NNO., Rust. - Dorf nebst abs. Dom. Wrthsh. „Schabata" zum Patek. Gr., 35 Häus., 265 Einw., 12 akth., 2 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 46, Pfr. Aumislowitz.

**Kauth** (98. Časl.), auf Unt. Kralowitz 2½ St. OSO., Dorf nächst „Melechow" Burgbaufrgmt., später Glashtt. u. Förstr., zu Nr. 11, X. 74, Pfr. Ledetsch, 33 H., 285 E.

**Kauth** (107. Klatt.), mit Chodenschloß (w. S. 482, Sp. 2) als „Kauty a Trhanow" Allod.-Herrschaft (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XIX. Fol. 161) bei 227 $\frac{88}{44}$ Ansäßkt., 1,033.500 fl. frühr. Schätzw., 16 M. von Prag, mit 68 Ortschft., zu Nr. 35, V. consc. u. die Oberdirektrwlt. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 308, Sp. 1) über Neugedein u. Klentsch. — Das Dom. im S. des Krs. mit $43697._{13}$ Joch prdkt. Bod., wovon $17.113_{9}$ Aecker, $1738._{29}$ Wiesen, $192._{75}$ Gärten, $3428._{26}$ Hutweiden, $15.924._{69}$ Wald.

†**Kauth** (111. Klatt.), sammt Sommerschloß mit Gärten als „Kauty" am gleichnam. Dom. Oberamtsort u. v. Klattau 5½ St. W. an der Taus. Chaussée St. Georg M. fund. öffentl. Kapellen-Dorf nebst Amtsh. u. a. schönen Privatgebäuden, Bräuhs, Brntwbr. „Teich-" Mhlml., Mrhf., abs. „Alt-" und „Neuhof," 124 Häus., 1119 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 35, V. 66, Pfr. Neugedein.

**Kauti=Sichrow**, s. Letztes.

**Kauty** (278. Bidž.), auf Hořitz 1¼ St. S. Dörfchen nächst der Bidž. Chaussee, von 18 Häus., 108 Einw., zu Nr. 18, II. 65, Pfr. Liskowitz.

**Kauty** (250. Chrud.) auf Richenburg u. vom Pfrorte 1¼ St. SSW., Rust.-Dörfchen, zu Nr. 21, VI. 49, Pfr. Hlinsko, 24 H., 150 E.

**Kauty** (96. Tab.), auf Jungwoschitz als „Ober-" K. ½ St. SO., Dörfchen von 16 Häus., 79 Einw., zu Nr. 11, VI. 83, Pfr. Amtsort.

**Kauty** (97. Tab.), auf Jungwoschitz als „Unter-K." ¾ St. OSO., Dörfch. nebst Mhlml., 17 Häus., 75 Einw., zu Nr. 11, VI. 84, Pfr. Amtsort.

†**Kautz** (122. Leitm.), auf Bilin als „Kauz" 1 St. S., auch St. Katharinen Filkrch. u. Schul-Dorf, zu Nr. 42, II. 47, Pfr. Sellnitz.

**Kawrlik** (270. Prach.), s. Geyerle.

**Kayle** (231. Kön.), s. Keule.

**Kaylowa** (im Rak.), am Smichow snb Nr. 20, Weinbrgämtl. Landhs. mit Garten.

**Kazerow** (323. Pilsn.), s. Katzerow.

**Kazniau** (322. Pilsn.), s. Kasenau.

**Kázow** (71. Časl.), Allod.-Herrschaft u. Amtsort, auch Städtchen mit Pfarre, s. Katzow.

†**Kbel** (362. Časl.), als „Welky-K." Amtsort, wie (S. 604, Sp. 1) bei Gbel.

**Kbel** (252. Kauř.), auf Winař (wie S. 604, Sp. 2) bei Gbel.

**Kbell** (72. Bunzl.), auf Neu-Benatek ½ St. O. Dorf an der Schles. Chaussée nebst abs. Dom, Wrthsh. und Förstr., zu Nr. 36, VII. 57. Pfr. Amtsort, 70 H., 420 E.

†**Kbell** (231. Klatt.), auf Kr. Poritschen 1 St. O., Theil-Pfarr-Dorf nebst Mrhf., Förstr., zu Nr. 35, III. 64, Bud. Diöz., Lukawitz. Vik., 1600 Eingpfrt. in 9 Ortschft. nächst Přestitz.

**Kbelnitz** (139. Bidž.), auch „Gbellnitz" auf Kumburg-Aulibitz ¼ St. N., Dorf nebst Schankw., Mhlml., Brtts., Förstr., abs. „Zebin" Mrhf., auch „Friedländer's Lustgarten," Sommerschloß mit einem, dem öffentl. Vergnügen gewidm. Garten nebst Salon, wie im Waldstein. Palais zu Prag, auch abs. Förstr. am „Walditz," Thiergrt., zu Nr. 18, III. 45, Pfr. Gitschin, 40 H., 260 E.

**Kbelnitz** (102. Prach.), bei Wosek inkorp. Gut mit 2 Ortschft. u. 1 Anthl.

**Kbelnitz** (105. Prach.), auf Wosek als „Gbelnitz,"

unrichtig „Welnitz, -ce" ⅞ St. SSO., Dorf u. Distrkt. Amtsort. mit Mrhf., Schäfr., Gsthf. an der Passau. Chaussée, zu Nr. 25, V. 57, Pfr. Stiekna, sonst Radomischl, 35 H., 220 E.

**Kbilek** (362. Časl.), als „Klein-G." w. (S. 604, Sp. 1) bei Gbel.

**Kdanitz** (388. Bunzl.), auf Kost 1¼ St. SO., Dörschen nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 36, VIII. 64, Pfr. Sobotka, 24. H.. 133 E.

**Kdein** (112. Klatt.), als „Kdynie" auf Kauth, s. Neugedein.

**Keblan** (275. Budw.), als „Geblan" auch „Kebleny" auf Krumau-Goldenkron 4½ St. O., einst. selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf., abs. Mhlml., zu Nr. 25, VII. 99, Pfr. Schweinitz, 30 H., 260 E.

**Keblau** (102. Časl.), als „Keblow" auch „Kö- und Göblau," einst Rittersitz, jetzt auf Unt. Kralowitz-Křiwsandow 1½ St. WNW., Pfrlokal.-Dorf nebst emph. Mrhf., Schüttbd., Schankw., Schloßbaufrgmt., zu Nr. 11, X. 77, Königgr. Diöz., Unt. Kralowitz. Vik., 1450 Eingpf. in 6 Ortschft., nächst Časlau.

**Keblitz** (18. Leitm.), als „Jeblice" städt. Fideikommiß-Gut mit 10 Ortschft., zu Nr. 42, I. conscrb. u. die Brwltg. zu Leitmeritz über daselbst in ämtl. Corrspdz. (wie S. 169, Sp. 1) nebst Justzrt. beim obb. k. Magistrate. — Das Dom. zu beiden Seiten der Elbe im N. u. W. auch S. der Krsstdt. mit $4908._{13}$ Joch prodkt. Boden, wovon $3132._{48}$ Aecker, $158._{19}$ Wiesen, $41._{16}$ Gärten, $105._{66}$ Weinpflzg., $357._{31}$ Hutweiden, $1113._{19}$ Wald.

**Keblitz** (21. Leitm.), am gleichnam. Sdtgmd. Dom. Hptort. u. St. Wenzelskapll. wie Filschul.-Dorf von 85 Häus., 520 Einw., zu Nr. 42, I. 34, Pfr. Tschischkowitz, resp. Fil. Schirschowitz.

**Keblow** (im Časl.), nächst Čechtitz, sub III. 221 in F. A. Heber's „Burgen."

†**Keeg** (198. Kauř.), auf Aurenowes als „Keg, Kege u. *Keja* wie Kýg, Kyge" 1¾ St. NW., Pfarr-Dorf u. hrschftl. Distriktl. Amtsort nebst Mrhfr., Schäfr., Mhl., Schankw., zu Nr. 11, II. 71, Prag. Erzdiöz., gleichn. Landvik. 1600 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst Biechowitz.

**Kegl (cž) litz** (202. Časl.), sonst „Keyschlitz" auch „Gezlitz" und „Koslitz" auf Lipnitz ¾ St. SW., Fil. Schul-Dorf nebst abs. „Neuhof" als Nowý Dwůr und „Althütten" als Starý Huté auch Wasmstr. „Worlow Podlesy" und Förstr. „Worlow Worlowy," zu Nr. 21, V. 54, Pfr. Amtsort, 89 H., 623 E.

**Kegow** (im Bunzl.), auf Swigan, Einschicht bei Laukowetz.

**Kegtow** (im Tab.), auf Kámen, abs. Mhlml. bei Esche.

**Keilbauden** (im Bidž.), auf Hohenelbe, wie (S. 193, Sp. 1., sub II. f.) bei Bauden.

**Keilbauermühle** (im Elb.), auf u. bei Falkenau.

†**Keklow** (102. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Křiwsandow, s. Keblau.

**Kelch** (37. Leitm.), auf Triebsch, ¼ St. N. O., Dörschen, zu Nr. 42, I. 35, Pfr. Amtsort, 34 Häus., 130 Einw.

**Keletz** (im Ber.), auf Jablona, abs. Mrhf. b. Bielitz.

**Kell** (123. Bunzl.), als „Kelle" auf Melnik, und von Schopka 1½ St. SSO., Dorfanthl., an der Prag. Chaussée, vom gleichenam. Obřistwy. Orte, Pfr. Zaboř.

**Kell** (285. Kauř.), auf Obřistwy als „Kly" ½ St. NNO., Theil-Dorf, nebst abs. „Aupor oder Wobora" Hegrhs., zu Nr. 11, II. 71, Pfr. Zaboř.

**Keller** (in Saaz.), abs. Schankw. b. Hagensdorf.

**Kellerhäuser** (218. Leitm.), auf u. bei Prießnitz, Weinklrgbd. sammt Gebst.

**Kellersdorf** (143. Časl.), auch „Schimanau" wie „Šimanow" auf Windig-Jenikau ¾ St. SW., Dorf, nebst emph. Mrhf., Schankw., zu Nr. 21, IX. 55, Pfr. Branschau, 50 H., 510 E.

**Kellerwirthshaus** (im Rak.), bei Schlan am Kreuz- auch Salzberg wie „Stanská Hora," einst heidnischer Opferplatz. (Vgl. Dr. M. Ritter Kalina-Jäthenstein's Abhdlg. Prag, 1836.)

**Kellne** (351. Prach.), auf Winterberg, als „Kalln, Köllne, Wčelna" vom Pfrorte 1 St. S., Dorf, nebst abs. „Brdo" Hegrh. wie „Urbankamühle," zu Nr. 25, I. 57, Pfr. Huschitz., 30 H., 205 E.

**Kelts** (351. Leitm.), s. Göltschhäusel.

†**Kerbitz** (...Saaz), s. Körbitz.

**Kerhatitz** (314. Kön.), auf Brandeis 1½ SOS., Theil-Dorf, nebst Landskr. Anthl., zu Nr. 18, IV. 31, Pfr. Wildenschwert, 52 H., 350 E.

**Kerhartitz, -ce** (165. Chrud.), auf Landskron als „Gerhatitz" 4½ St. WNW., Ortsanthl. vom gleichnam. Dorfe auf Brandeis.

**Kerndorf** (266. Kön.), auf Solnitz 4 St. NO., Dorf, nebst Lotto-Kollektur sub Nr. 404, „Kreiselberg" Ortsabthl., zu Nr. 18, VI. 59, Pfr. Kronstadt, 75 H., 440 E.

**Kerschbaum** (162. Budw.), auf Rosenberg ¾ St. NO., Dörschen, zu Nr. 25, VIII. 103, Pfr. Rosenthal, 24 H., 130 E.

**Kerzen- u. Seifenfbr.** zu Prag u. im Kauř. Krs., wovon 2 an der Wien. Ausstellg. im J. 1845 sich betheiligt hatten.

**Kesnerka** (im Rak.), am Smichow, sub Nr. 190, Weinbrgämtl. Landh. mit Garten.

**Kessel** (253. Bunzl.), auf Niemes 3½ St. ONO., Dorf an der Böhm. Aicha. Chausse, welche hier den natürl. Basaltdamm „Teufelsmauer" durchbrochen rc., zu Nr. 36, VII. 37, Pfr. Oschitz.

**Kesselbauden** (im Bidž.), auf Hohenelbe (wie S. 193, Sp. 1, sub III. f.) bei Bauden.

**Kesselhof** (im Elb.), auf Stdtdom. Eger, einst Bestandthl. des Gutes Reichersdorf, jetzt Dom. Hof mit Sackzins an die St. Jodokkrch., dann Kreuzherrenordenskommenda, auch St. Klara u. die Stadtgmd.

**Kestel** (im Elb.), auch „Kestelhof" als Dorf in Reinold's Lex. auf Stdtdom. Eger ¾ St. NO., ist obb. Kesselhof s. d.

†**Kestř-(rž)-an** (421. Prach.), auf Protiwin „als „Alt-K." 2¾ St. NW., Pfarr-Dorf, nebst Schloßbzrk. abs. „Chotiebor" u. „Roth" Schafstall" auch Zieglhtt. zu Nr. 25, III. 50, Budw. Diöz., Pisek. Vik., 2120 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. Pisek.

**Kestřan** (421. Prach.), auf Protiwin als „Neu-K." vom Pfrorte ¼ St. sw., Dom.-Dorf, zu Nr. 25, III. 51, Pfr. Alt-Kestřan.

**Ketten** (119. Bidz.), auf Welisch-Wokschitz u. von Gitschinowes ¾ St. w., Dorf von 41 Häus., 236 Einw., zu Nr. 36, IX. 47, Pfr. Kopidlno.

**Ketten** (284. Bunzl.), auf Grafenstein ½ u. vom Pfrorte. ½ St. so., Filschul.- u. Braunkohlzechen-Dorf mit einer Brücke über die Neisse u. einem Holzrechen daslbst., zu Nr. 36, V. 34, Pfr. Grottau.

†**Kettowitz** (...Saaz.) auf Maschau 1 St. no., Distrt. Amtsort. u. St. Stephan Filkrch.-Dorf mit Mrhf., 41 Häus., 219 Einw., zu Nr. 42, X. 37, Pfr. Amtsort.

**Kettwa** (... Saaz.), auf Klösterle als „Ketwa" ¾ St. s. Dorf von 60 Häus., 304 Einw., zu Nr. 42, IX. 46, Pfr. Amtsort.

†**Ketzelsdorf** (188. Chrud.), als Kötzels-, sonst Ketzen- auch Kotzendorf" auf Leitomischel 4½ St. so., Pfarr-Dorf an der Ollmütz.-Chaussee, zu Nr. 21, IV. 38, Königgr. Diöz., Leitomischl. Vik., 1730 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächst Amtsort.

†**Ketzelsdorf** (91. Kön.), auf Schurz als „Közzelsdorf" wie „Kocířow," *Gotzleri villa*, 2 St. nnw., Pfarr-Dorf, nebst Lotto-Collektur sub Nr. 380, emph. Mrhf., Förstr., zu Nr. 18, VIII. 41, Königgr. Diöz., Jaroměř. Vik., Eingepfrt. in 6 Ortschft., nächst. Nieder-Oels.

**Keule** (231. Kön.), auf Nachod 4 St. wnw., Dorf zu Nr. 18, X. 37, Pfr. Teutsch-Prachnitz.

**Keyschlitz** (202. Časl.), s. Kegělitz.

†**Kezelsdorf** (91. Kön.), s. Ketzelsdorf.

**Khaa** (261. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz 3 St. n., Filschul.-Rust.-Dorf, nebst A. Henke, J. Marschner, J. Rothe, Ph. Rothe, A. Rothe Bleichr., zu Nr. 42, V. 46, Pfr. Schönlinde, nebst 75 H., 270 E., noch abs. „Kirnsch" Mhlml. u. Drahtziehereien.

**Khain** (223. Tab.), auf Landstein, sonst als „Kan, auch Han" von Altstadt 1 St. so., Dörfchen mit 24 Häus., 132 Einw., zu Nr. 11, VIII. 48, Pfr. Amtsort.

**Khallawitz** (98. Tab.), s. Khalowitz.

**Khan** (... Saaz.), als Kreuzherrenordensstifts-Gut bei 19$\frac{5}{6}$ Ansäßt. 69.000 fl. frühr. Schätzw., 10 M. von Prag, mit 764.$_{064}$ Joch prdkt. Boden, wovon 647.$_{20}$ Aecker, 65.$_{64}$ Wiesen, 3.$_{68}$ Gärten, 47.$_{34}$ Hutweiden, dann — mit Nemelkau bei 11$\frac{3}{8}$? Ansäßt., 15.000 frühr. Schätzw., 9½ M. von Prag, mit 546.$_{21}$ Joch prodkt. Boden, wovon 493.$_{29}$ Aecker, 35.$_{42}$ Wiesen, 2.$_{47}$ Gärten, 15.$_{007}$ Hutweiden, sowie übrhpt. mit 4 Ortschft., zu Nr. 42, VIII. consc. u. die Vrwltg. in der St. Wenzels Commendatur ämtl. corrsprr. (wie S. 386, Sp. 1) sammt Justrzt. zu Neundorf über Brür. — Das Dom. im äußerst. nno. d. Krs. u. v. Saaz 3—3½ M. nno., gelegen.

**Khan** (... Saaz.), am gleichnam. Dom. Hptort. als „Chan, Kajnow" von der St. Wenzels-Commendatur 1 St. o. u. vom Brür 1 St. so., Dorf von 40 Häus., 199 Einw., zu Nr. 42, VIII. 41, Pfr. Wtelin oder Wtelna.

**Khaarhütte** (im Pilsn.), auf Tepl als „Chorhütte," abs. Schäfr. bei Klada- oder -delas, auch Kladerlas.

**Khoan** (229. Pilsn.), auf Kuttenplan sonst „Koha" ¾ St. wsw., Filschul.-Dorf nebst Mrhf., abs. „Weiß-" und „Khoan" wie „Lorenz-" Mhlml. mit Brttsge., zu Nr. 35, II. 53, Pfr. Hinterkotten und Heiligenkreuz, 35 H., 210 E.

**Khünberg** (164. u. 178. Budw.), wie Kienberg.

**Kickelsberg** (318. Leitm.), auf Neuschloß, Burg-Ruine bei Hospitz.

†**Kidlin** (16. Klatt.), auf Obitz als „Kydlin sonst Keyhang" 1¼ St. ssw., Pfarr-Dorf nebst Mrhf., zu Nr. 35, III. 65, Budw. Diöz., Nepomuk. Vik., mit dem gräfl. Ernst v. Thun-Hohenstein. Denkmale, 2540 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächst. Klattau.

**Kidlinow** (im Kon.), auf Königgrätz ¾ St. nw., Mhlml. bei Polischt.

**Kieferkratschen** (189. Chrud.), auf Leitomischel 3½ St. sso., Dom. Dörfch. nebst „Buschenpelz" Wirthsb., zu Nr. 21, IV. 35, Pfr. Blumenau.

**Kiefermühle** (im Kön.), auf Braunau bei Dittersbach.

**Kienberg** (178. Budw.), auf Hohenfurt 1 St. w., Theil- u. St. Prokopikaplle. Dörfchen, nebst Ottau. Benefiz. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 102, Pfr. Kapelln.

**Kienberg** (197. Budw.), auf Ůiman 6 St. wsw., Dörfchen, zu Nr. 25, X. 74, Pfr. Malsching.

**Kienberg** (164. Budw.), auf Rosenberg 2 St. wsw., Theil-Dorf, nebst Krumau u. Ůimau. Anthln., nach IX. Bd., „Böhmen," wo jedoch schon in älteren Ortschaftstabellen sich Letztr., besonders conscrb. vorfindet :c., mit 30 H., 180 E., zu Nr. 25, VIII. 101, Pfr. Malsching.

**Kiesch** (... Elb.), Allod.-Herrschaft wie (S. 508, Sp. 1) als Chysch, wo nur nachträgl. der prdkt. Boden mit 17.124.$_{76}$ Joch, bei 9495.$_{69}$ Aecker, 1062.$_{9}$ Wiesen, 115.$_{68}$ Gärten, 1015.$_{03}$ Hutweiden, 5435.$_{64}$ Wald, zu bemerken käme.

†**Kiesch** (... Elb.), Municip.-Stadt u. hrschftl. Oberamtsort w. (S. 474, Sp. 1) als Chiesch, wo nachträgl. der prodkt. Boden mit 1247.$_{71}$ Joch, bei 836.$_{72}$ Aecker, 172.$_{40}$ Wiesen, 20.$_{78}$ Gärten, 57.$_{09}$ Hutweiden, 160.$_{58}$ Wald zu bemerken.

**Kieschitz** (41. Pilsn.), s. Kischitz.

**Kiesenreut** (222. Pilsn.), auf Plan ¾ St. oso., Dorf, zu Nr. 35, II. 54, Pfr. Ottenreut.

**Kieshof** (im Elb.), auf Königswart abs. Mrhf., nebst Mhlml. ¼ St. w., von Marienbad.

**Kige** (150. Bidz.), s. Kyje.

**Kijow** (212. Časl.), s. Kygow.

**Kikelsburg** (Leitm. Kr.), nächst Holan sub II. 157 in F. A. Heber's „Burgen," mit Abbildung.

**Kilian, St.** (... Ber.), als „Swatý Kylian," auf Slap 1½ St. n., einst Benediktiner Chorherrenstifts-, jetzt Pfarr-Dörfchen, an der Moldau nebst Mhlml., Abteibaufrgmt. auf der Strominsel, zu Nr. 28, V. 81, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vik., 3500 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächst. Mnischek.

**Kiliz** (. . . Elb.), auf Theusing ¾ St. N. Dorf mit Mhlml., zu Nr. 35, X. 36., Pfr. Uittwa.

**Kilmes** (. . . Elb.), auf Theusing als „Stauden- oder Böhmisch-K." vom Buchau 2¼ St. SW., Dorf, zu Nr. 35, X. 37, Pfr. Uittwa.

**Kilmes** (. . . Elb.), auf Theusing als „Heitern- oder Teutsch-K.," vom Pfrorte. 1 St. SW., Thldorf, nebst Udritsch. Anthl., zu Nr. 35, X. 38, Pfr. Buchau.

†**Kinast** (323. Leitm.), auf Neuschloß ¾ St. N., auch St. Marienkapll.-Dorf, zu Nr. 42, I. 52, Pfr. Leipa, 40 H., 200 E.

**Kiniz** (209. Časl.), als „Kynice" auf Ledeč 1¾ St. ONO., Dorf, zu Nr. 21, IX. 56, Pfr. Čihoscht, 27 H., 190 E.

**Kiniz** (102. Leitm.), auf Lobositz-Wchinitz ½ St. W., Filschul.-Dorf mit Mrhf., abs. Weinprss., 50 Häus., 240 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, II. 49, Pfr. Lobositz.

**Kinsberg** (. . . Elb.), Allod.-Gut bei 8¼ Ansäßkt. 67.000 fl. frühr. Schätzw., 20 M. von Prag, mit 4 Ortschft., zu Nr. 35, VI. consc. u. die Brwltg. zu Altk. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 56, Sp. 1) über Eger. — Das Dom. im S. von Eger mit $1593._{9}$ Joch prdkt. Boden, wovon $722._{49}$ Aecker, $287._{29}$ Wiesen, $2._{66}$ Gärten, $62._{79}$ Hutweiden, $518._{49}$ Wald, sowie mit mächtigen Thonlagern, die zur Fabrikation der Krüge für die Mineralwässer-Versendung mit Vortheil benützt werden.

**Kinsberg** (...Elb.), am gleichnam. Dom. Amtsort u. Pfrlokl.-Dorf, wie (S. 37, Sp. 2) als Altkinsberg u. v. C. A. Jäger beschrb. sub III. 166 in F. A. Heber's „Burgen," das alterthüml. Schloß nebst Ruine.

**Kinsberg** (. . . Elb.), am gleichnam. Dom. als „Neu-K." von Eger 1¼ St. S., Dorf mit Bränhs. auf 32 Eimer, 27 Häus., 198 Einw., zu Nr. 35, VI. 44, Pfr. Altkinsberg.

**Kinzlowka** (im Rak.), weinbergämtl. Landhs. bei Holeschowitz jenseits der Moldau nächst Prag.

**Kiow** (132. Tab.), auf Lautkau-Hořepnik als „Kühhof" ¾ St. W., Dörfch. nebst abs. „Bukowetz" Förstr., 13 Häus., 57 Einw., zu Nr. 11, VII. 65, Pfr. Hořepnik.

†**Kirasch** (. . . Elb.), s. Krasch.

**Kirchberg** (. . . Elb.), auf Schönbach als „Kirchenberg" von Graslitz 1¾ St. W., Dorf, zu Nr. 35, VII. 111, Pfr. Amtsort.

**Kirchburg** nächst Kriegern, Saaz. Kr., sub III. 210 in F. A. Heber's „Burgen" als Baufrgmt.

**Kirchenamtsgüter** (151, 285 u. 287 Kaur.), als der Stadt Kirchenämtl. Jurisdiktion in Prag zugewies. Stiftungsgüter wie das der Kirche zu St. Stephan gehörige, schon Oben (S. 531, Sp. 2) berührte Daubrawitz, dann der Pfrkrch. St. Peter gehör., schon Oben (S. 628, Sp. 2) berührte Großdorf u. das der Prager Hauptpfrkrch. am Teyn gehör. Kojetitz (s. d.) nebst dem, der St. Maria Schnee Kirche zugehör. Hofe Slawibor, zu Nr. 11, I. u. II. consc. u. die Brwltg. unter den betreff. Magistratsräthen als Kircheninspektoren in ämtl. Corrspdz. (w. S. 165, Sp. 1) am Teinhof Nr. C. 639 der Altstadt über Prag. — Diese Dom. meistens in N. des Krs. bei $1890._{84}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1676._{26}$ Aecker, $88._{13}$ Wiesen, $27._{65}$ Gärten, $98._{38}$ Hutweiden, $0._{71}$ Wald, insgesammt enthaltend.

**Kirchenamtsgüter** (167. Rak.), wie das schon oben (157, Sp. 2) als Augezd Teyn berührte, wo hier nachträglich die landwirthschftl. Area folgt, mit $10.28_{09}$ Joch prodkt. Boden, bei $799._{79}$ Aecker, $6._{35}$ Wiesen, $47._{85}$ Gärten, $4._{29}$ Weinpflg. $148._{09}$ Hutweiden, $21._{19}$ Wald.

**Kirchenbirg** (. . . Elb.), mit Arnitzgrün Allod.-Gut bei 5⅛ Ansäßkt. 58,500 fl. frühr. Schätzw., 17 M. von Prag, mit 3 Ortschft., zu Nr. 35, VI. consc. u. die Brwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 56, Sp. 1) s. Justzrt. zu Falkenau über daselbst. — Das Dom. im SW. des Krs. mit $1880._{0}$ Joch prodkt. Boden, wovon $641._{68}$ Aecker, $332._{45}$ Wiesen, $15._{09}$ Gärten, $88._{64}$ Hutweiden, $803._{027}$ Wald.

†**Kirchenbürg** (. . . Elb.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. als „Kirchen-birg oder-berg" am Libaubache geleg. Amtsort u. vom Falkenau 1½ St. S., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Potaschsiedr., Bräuhs, Eger. Tabakuntrvrlg. mit 47 Trafik. ꝛc., 64 Häus., 370 Einw., zu Nr. 35, VI. 45, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik., 1850 Eingpfr.

**Kirchendorf** (312. Kön.), s. Sudislau.

**Kirchles** (im Saaz.), am rechten Egerufer als „Kirgles" abs. Schooßhof (w. S. 438, Sp. 1) bei Kaaden, derzeit consc. Dörfchen, zu Nr. 42, IX. 47, Pfr. Selau.

†**Kirchradaun** (254. Tab.), auf Wčelnitz als „Kirchen-Radaun" wie Kostelni-R. von Neuöttingen 1½ St. W., Pfarr-Dorf von 60 Häus., 395 Einw., zu Nr. 11, VIII. 52, Budw. Diöz., Kamenitz. Vik., 2240 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächst. Neuhaus.

†**Kirchstřimelitz** (191. Kaur.), s. Střimelitz.

†**Kirchschlag** (249. Budw.), als „Swětlik" vormals „Lichtenwerth" auf Krumau 2½ St. SW., Pfarr- u. Theil-Dorf an der Friedberg-Chaussée, nebst 2 Schankw., emph. „Weigerhof" einst selbstst. Gütchen, dann hies. Benefic. Anthl. wie Krumau. Prälatr. u. Stdtgmd., auch Hohenfurt. Stifte, ferners noch mit abs. „Stockerhof," zu Nr. 25, VII. 100, Budw. Diöz., Teutschreichenau. Vik. 1500 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Kirnschbrücke** (259. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz (wie S. 537, Sp. 1) als Dittersbach.

**Kirnschmühle** (im Leitm.), auf Böhm. Kamnitz bei Khaa.

**Kirschbaum** (162. Budw.), s. Kerschbaum.

**Kirschina** (63. Leitm.), s. Skirschina.

**Kischitz** (41. Pilsn.), auf Stdtdom. Pilsen als „Kyšice" 2 St. O., Eisensteinzechen-Dorf nächst der Prag. Chaussée, zu Nr. 35, I. 49, Pfr. Depschina.

**Kischitz** (236. Rak.), auf Tachlowitz u. von Gr.-Jentsch 1¼ St. W., Dorf mit Mrhf. abs. „Teufelsmühle" 54 Häus., 432 Einw., zu Nr. 28, II. 75, Pfr. Unhoscht.

**Kischitz** (im Rak.), auf Pürglitz als „Klein-K. oder Chalaupky" bei Unt. Bezdiekau.

**Kischitzermühle** (im Rak.), auf Tachlowitz gehör. bei Unhoscht.

**Kischkowitz** (34. Leitm.), auf Brozan u. vom Pstrorte. ½ St. s., Dorf, nebst „Wobora" Försts. an der Fasanerie, wo bei der Thaufluth J. 1845 an 3 Häus. in Schutthaufen verwandelt, 6 theilweise eingestürzt u. ein erhobener Schaden von 7324 fl. C. M. an Feldern, Hopfengärten und Wiesen sich ergab, zu Nr. 42, I. 36, Pfr. Wettel.

**Kistra** (60. Leitm.), wie Kistrau, s. Kystrau.

†**Kitin** (... Ber.), auf Mnischek ½ St. w., auch St. Marie Geb. Filkrch.-Dorf von 59 Häus., 460 Einw., zu Nr. 28, V. 82, Pfr. Amtsort.

**Kitlitz** (...Elb.), auf Falkenau als „Kittlitzdorf," 1¼ St. w., Dörfchen, zu Nr. 35, VII. 36, Pfr. Haberspirk.

†**Kittin** (... Ber.), s. Kitje.

**Kittlitz** (294. Leitm.), auf Bürgstein als „Neudorf" u. von Haide 1¼ St. n., Dorf, nebst Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Mhlml., Brttsg., zu Nr. 42, VI. 27, Pfr. Falkenau.

**Klabawa** (68. Pils.), auf Stdtdom. Rokitzan, sonst „Dolejši Hut" ½ St. w., Filschul.-Dorf nebst Hamrwrk. mit Hochofen, jährl. 8600 Ctr. Schmiede- u. 5000 Ctr. Gußeisen erzeugt, zu Nr. 28, VII. 39, Pfr. Amtsort.

**Klabawa** nächst Rokitzan, Pilsn. Krs., sub II. 144 in F. A. Heber's „Burgen" mit Abbildung.

**Klacow** (30. Kön.), s. Katzow.

**Kladeles** (260. Pilsn.), s. Kladerlas.

**Kladen** (263. Budw.), als „Kladnej" auf Krumau u. vom Pstrorte. ¼ St. o., Dörfchen nebst abs. „Kegelmühle und Hammerschmiede," auch „Schrankenhäusel," zu Nr. 25, VII. 101, Pfr. Gojau.

**Kladenin** (153. Bud.), als „Kladin" auf Gratzen 5 St. nw., Dörfchen, zu Nr. 25, VIII. 104, Pfr. Unter-Rimau.

**Kladawa** (68. Pilsn.), s. Klabawa.

**Kladerlas** (260. Pilsn.), auf Tepel „Klada u. Kladeles" 1¼ St. ono., Filschul.-Dorf, nebst abs. „Neuhof" mit „Chorhütten," Schäfr., zu Nr. 35, II. 55, Pfr. Amtsort.

†**Kladern** (121. Kön.), auf Gradlitz als „Kladruby" von Kukus 1¼ St. nno., Theil- u. St. Dreifltktskapllu.-Dorf nebst Jaroměř. Anthl. u. abs. „Sadel" zu Nr. 18, VIII. 42, Pfr. Kolen.

**Kladerub** (45. Bidž.), s. Kladrub.

**Kladerub** (14. Bunzl.), auf Stdtdom. Jungbunzlau 1¼ St. so., Dörfchen, zu Nr. 36, VIII. 47, Pfr. Amtsort.

**Kladerub** (254. Časl.), s. Kladrub.

**Kladerub** (58. Kauř.), s. Kladrab.

**Kladina** (79. Chrud.), auf Pardubitz 2 St. o., Dörfchen, zu Nr. 21, II. 55, Pfr. Sezemitz.

**Kladina** (im Kauř.), auf Wlaschim, abs. Hegrhs. bei Lhotanesper.

**Kladney** (263. Budw.), s. Kladen.

**Kladno** (248. Chrud.), auf Richenburg u. vom Pstrorte 1 St. sso., Filschul.-Dorf nächst Schieferbrch., zu Nr. 21, VI. 50, Pfr. Ranna.

**Kladno** (251. Rak.), sammt Lehen Hnidaus, Stiftsgut (Landt. Hptb. Litt. K. Tom. IV. Fol. 133) bei 35⅞ Ansäßkt., 198.000 fl. frühr. Schätzw., 2½ M. von Prag, mit 9 Ortschft., zu Nr. 28, II. consc. u. die Vrwltg. zu K. in ämtl. Corrspz. (wie S. 442, Sp. 2) über Schlan. — Das Dom. im O. des Krs. 4075.₉ Joch prodkt. Boden enthaltd., wovon 2332.₁₅ Aecker, 112₀₈ Wiesen, 73.₉ Gärten, 143.₈₄ Hutweid., 1413.₈₂ Wald.

†**Kladno** (254. Rak.), sammt Schloßbzrk. am gleichnam. Dom. Amtsort u. vom Schlan 2 St. s., hrschftl. Stadt mit 4 Vorstdt., unter einem Stdtrichteramte, die Justitia mit Wage u. Schwert im Rathssiegel führ, zu 3 Jahrmrkt. priv., nebst Rathhs., obrktl. Bräuhs. auf 22 Faß, 169 H., 1410 E., zu Nr. 28, II. 76, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vik., 1920 Eingpfrt. in 6 Ortschft.

**Kladrau** (139. Pils.), als „Kladruby" Allod.-Herrschaft (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. IV. Fol. 173) bei 165⅞ Ansäßkt. 628.500 fl. frühr. Schätzw., 13 M. von Prag, mit 21 Ortschft., zu Nr. 35, I. consc. u. die Oberamtsvrwltg. nebst Justzrt. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 43, Sp. 1) über Mies. — Das Dom. im S. des Krs. mit 21.623.₂₁ Joch prodkt. Boden, wovon 11118.₇₃ Aecker, 1181.₇₅ Wiesen, 106.₈₈ Gärten, 1969.₀₁₇ Hutweiden, 7246.₆₀ Wald in 5 Rev., wie 43 Teiche, wovon 19 troknglt. bei den 7 Mrhfn.

†**Kladrau** (146. Pilsn.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. (s. d.) von Pilsen 6¼ St. wsw., an der Hayd. Chaussée, hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort, als „Kla-drub, wie -druby," Munizip. Schutz-Stadt bei 2051.₄₅ Joch prodkt. Boden, wovon 1406.₉ Aecker, 157.₃₃ Wiesen, 18.₅₇ Gärten, 170.₇₉ Hutweiden, 297.₇₃ Wald, mit Einschluß der emph. Höfe „Osýk Brdec" auch Dom., den Herzogshut, dann Crucifix mit der h. Marie u. St. Johann im Wappen, zu 4 Jahrm. priv., unter einem reglrt. Magistrate über Mies (w. S. 43, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp., nebst Rathhs., die (F. Viehwäger) Apotheke, gem' Waarhrlg. von A. Zapp, Bräuhs. auf 22 Faß, 3 Gasthf., abs. „Gemeinde- sonst Husarenmühl" wie „Höll- u. Skrka" Mhlml., 190 H., 1170 Einw., zu Nr. 35, I. 51, Prag. Erzdiöz., Mies. Vik., 2 Pfrdlrspitl., Armeninst. rc., 1910 Eingpf. in 6 Ortschft.

†**Kladrau** (148. Pilsn.), am rechten Auhlawa-Ufer der Schloßbezirk, auch „Gibacht" genannt, ehemals Benediktinerkloster, mit einer der herrlichsten Kirchen in Böhmen, 1712 von Grund aus im gothischen Style erbaut durch den Italiener Scinelini. Sie hat die Form eines spanischen Kreuzes, ist 276' lang, 74 breit, durchaus von Quadern. Herrliches Portal mit der Marienstatue; 90 Fenster, deren 26 eine Höhe von 24 Fuß haben. Die Mitte der Kirche überragt eine Kuppel 216' hoch. Das Innere wird durch zwei Reihen von 20 Säulen in drei Schiffe getheilt. Schöne Fresken; Marmormonumt. Herzogs Wla-

dislaw I., † 1125, des Stifters, Herzogs Swatopluck Grab, † 1109, des Gründers. Ausgezeichnet schönes Schnitzwerk, prachtvoller Chor. Das Konvent baute Dinzenhofer, nebst Amtsgebd., Mhlml., „Schloßhof," Bräuhs. auf 24 Faß, Brntweinbr., Potaschsieder., „Schloßmühle," 2 Schankw., abs. „St. Andreasstollen," Bergmshs., wie „Žižkamühle," dann „Girna" Förstr., auch Mrhf. u. Schankw., „Kratschen" wie „Zdidar" Mrhf. mit Schäfr., auch „Thiergrt." u. „Senetitz." Hegrhs., wie „Got- oder Kotscha" dann „Wenisch- u. Petermühle," auch Schäfr., zu Nr. 35, I. 50, Prag. Erzdiöz., Mies. Vik., Pfrerpositr. mit 540 Eingpfrt.

**Kladrub** (45. Bidž.), auf Chlumetz ¼ St. SSO., Dorf nebst Schankw., abs. „Cydlina," Mhlml., 32 H., 191 E., zu Nr. 18, I. 47, Pfr. Amtsort.

**Kladrub** (254. Časl.), als „Kladruby" auf Neu-Studenetz-Stěpanow 1 St. NNW., Dörfchen, nebst emph. Schankw., zu Nr. 21, VIII. 40, Pfr. Libitz.

**†Kladrub** (58. Chrud.), als „Kladruby" auf Pardubitz 4 St. W., Pfrlokal.-Dorf, nebst abs. k. k. Hofgestüte mit Schloß u. Stallungen, zu Nr. 21, II. 56, Königgr. Diöz., Chrud. Vik., 1200 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst. Amtsort. — Die Gruppe hübscher Gebäude ist eine Zierde der anmuthigen Gegend. Max II. gründete hier mit andalusischen Pferden ein Gestüte, welches unter Joseph II. erneuert wurde. Der Stand wechselt von 450 bis 500 Stück, welche für den Dienst des k. Hofes bestimmt sind.

**Kladrub** (329. Pils.), s. Kradlup.

**Kladrub** (58. Kauř.), auf Wlaschim ⅞ St. O., Dorf, nebst abs. „w. Podoly," zu Nr. 11, IV. 67, Pfr. Stěpanow.

**Kladrub** (294. Prach.), Allod.-Gut (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. IV. Fol. 213) bei 2⅞ Ansäßkt., 15.000 fl. frühr. Schätzw., 15 M. von Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 25, V. conserb. u. die Brwltg. zu Kalenitz auch Justzrt. zu Strahlhoštitz in ämtl. Corrspz. (wie S. 27, Sp. 1) über Horaždiowitz. — Das Dom. im WNW. des Krs. mit $779._{86}$ Joch prdkt. Boden, wovon $462._{57}$ Aecker, $71._{79}$ Wiesen, $3._{65}$ Gärten, $80._{15}$ Hutweiden, $161._{62}$ Wald.

**Kladrub** (295. Prach.), sammt Schloßbzrk., als „Kladruby," Hptort. des gleichn. Dom. u. von Pisek 6 St. WSW., auch vom Horaždiowitz 1¼ St. SSO., Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Potaschsiedr., abs. „Neuhof" emph. Mrhf., Hegrh., dann St. Dreifaltgktskapll., 41 H., 511 E., zu Nr. 25, V. 58, Pfr. Wolenitz.

**Kladrub** (292. Tab.), auf Cheynow als „Kladruby" nächst Kalksteinbrch. ½ St. NO., Dörfchen von 21. H., 145 E., zu Nr. 11, VI. 85, Pfr. Amtsort.

**†Kladrubetz** (149. Prach.), auf Schlüsselburg 2 St. WNW., auch St. Annenkapll.-Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., abs. „Dobesch-" dann „Neumühle," Brettsg., Oelstmpf., zu Nr. 25, IV. 48, Pfr. Budislawitz.

**Kladruby** (254. Časl.), s. Kladrub.

**Kladruby** (292. Tab.), s. Kladrub.

**Klamorna** (234. Bunzl.), auf Böhm.-Aicha ⅞ St. SO., Dörfch., zu Nr. 36, II. 70, Pfr. Amtsort.

**Klamosch** (48. Bidž.), als „Klamoš" auf Chlumetz 1 St. SO., Dorf, nebst Schankw., abs. Mrhf. „Rtanow," 49 Häus., 331 Einw., zu Nr. 18, I. 48, Pfr. Wapno.

**Klaneč (cž) na** (235. Časl.), auf Okraulitz 1 St. SSO., Dörfchen, zu Nr. 21, IX. 57, Pfr. Krasnahora.

**Klappay** (im Leitm.), auf Libochowitz, frühr. „Klopay" jetzt „Hasenburg-" Ruine, in der Volkssprch. „Hanšburek," am Gipfel des Hasenberges.

**†Klappay** (64. Leitm.), auf Libochowitz als „Klapay" 1 St. NNW., Pfrerpositr.-Dorf, nebst abs. „Podhorn-" Schäfr., zu Nr. 42, II. 50, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vik., 1240 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst. Budin.

**Klara, St.** (. . . Elb.), als „Klosterdorfer Nonnenhof" Allod.-Gut mit Schlossenreit, welches Letztr. bei 7⅛ Ansäßkt., 21.000 fl. frühr. Schätzw., 17 M. von Prag u. Ersteres als einst. Klarisser-Nonnenstifts-, jetzt der Realgerichtsbarkeit der k. Burg zugewies. Allodium bei 82⅜ Ansäßkt., 154.000 fl. frühr. Schätzw., 20 M. von Prag, um 150,000 fl. C. M. im J. 1829 erkauft worden, übrhpt. mit 15 Ortschft., zu Nr. 35, VI. consc. u. die Directrlvrwltg. zu Eger in ämtl. Corrspdz. (wie S. 66, Sp. 1) sammt Justzrt. über daselbst. — Das Dom. im SW. des Krs. mit $6853._{89}$ Joch prodkt. Boden, wovon $4218._{69}$ Aecker, $1236._{39}$ Wiesen, $21._{12}$ Gärten, $491._{87}$ Hutweiden, $855._{73}$ Wald.

**Klara, St.** (im Elb.), vom gleichnam. Dom. Schloßbzrk. u. Amtsort zu Eger, daselbst durch den gut erhaltenen, blechgedeckten Thurm des frühr. Klostergebäudes vom jetz. Kriminalstrafhause dort, getrennt.

**Klasau** (223. Pils.), s. Gla- oder Glosau.

**Klášter** (288. Časl.), auf Wilimow, Amtsort u. Pfarr-Dorf, s. Kloster.

**Klášter** (32. Klatt.), s. Kloster.

**Klášter** (368. Kön.), s. Kloster.

**†Klašter** (204. Bunzl.), Amtsort u. Filkrch.-Dorf, s. Kloster.

**†Klašterec** (281. Kön.), s. Klösterle.

**Klašterskalhota** (181. 196 u. 228. Bidž.), auf Starkenbach, Theil-Dorf, s. Mönchsdorf.

**Klašterskáškalice** (11. Kauř.), s. Skalitz.

**†Klasterey** (281. Kön.), s. Klösterle.

**†Klattau** (1. Klatt.), als „Klattow, *Clatovia*" k. Kreis-Stadt mit $4337._{34}$ Joch prodkt. Bod., wovon $3093._{37}$ Aecker, $728._{8}$ Wies., $79._{38}$ Gärten, $182._{65}$ Hutw., $253._{26}$ Wald u. Dom., sammt zugehör. 8 Dörfern, als „Klattowské dědiny" Gut bei $4093._{67}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2067._{7}$ Aecker, $663._{16}$ Wiesen, $26._{6}$ Gärten, $259._{6}$ Hutweiden, $1076._{49}$ Wald, zu 5 Jahr-, dann Dienstag u. Freitag Wochmrkt. priv., den Herzogshut u. zwei gekreuzte Schwerter mit der Chiffre W (Woldřich, Udalrich), K (Kníže), C (Český), im Wappen, unter einem

reglrt. Magistrate u. Kriminalgrcht. (wie S. 308, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp., welche zum Theil selbst in loco sich befinden. — Die Stadt, am rechten Ufer des Rasenbaches, 18 M. sw. von Prag, mit der Reichs- oder Spitaler-, auch Prager- u. Wiener Vorstdt. nächst schönen Promenade-Anlagen, nebst abs. „Biechowitz-“ u. „Grünhofe“ sonst „Čatowka,“ auch „Mirowka“ u. „Laschanek“ dann „Wiederkum“ auch „Koralkow,“ sowie eine steinerne Bogenbrücke u. das „Doppelte Thor“ als Verbindung dienen, nebst den Kirchen sind noch bemerkenswerth: Die Dechantei, das Superioriat, das ehemal. Jesuiten-Collegium, als Cavallerie-Kaserne jetzt ben., das ehem. Dominikanerklost., das Kreisamtsgeb., Rathhs., Lotto-Collektur sub Nr. 172, Waaren-Controll-, auch Gefälls- u. Verzehrstr. Perzepts. Amt für 29 Bräuhs., 19 Brntwnbrnr., 165 Fleischer, 12 Weinschnkr., auch am Ober- wie Prager- u. Reichsthor 1 einf. Wegmauth, dann Distrikts-Tabakvrlg. mit 107 Trafiken, der Verschleiß des höheren Stempelpapiers bei der Gef. Filialkasse, Bräuhs. auf 35 Faß, Apotheke, die M. Rosenbaum. Tuchfabrk., verschd. Waarhdlg. von F. M. Amerling, F. A. u. C. J. Baucžek, B. Blumer, L. Brumel, A. Donner, W. Egner, F. Eisenhut, J. Gillmeth, W. Heger, J. Heritetz, J. Schaller, A. Z. Schamberger, B. Schamberger, H. J. Schefzowitz, W. Wissinger, Ad. Wollner, Ant. Wollner, J. N. Wollner, B. Wollner sel. Witw., nebst sonst. Gewrbsttt., insbs. Rothgärber, Tuchmacher u. s. f., die Gasthf. „zur weiß. Rose, goldn. Kugel,“ das Schießhaus des Scharfsch.-Korps, die „Herren-,“ dann „Podbranker-,“ auch „Untere Galgenmühle“ rc. übrhpt., 560 H., 5900 E., zu Nr. 35, III. 66, Budw. Diöz., Deschenitz. Vik., zur Dechantei-, dann St. Marien Empfgn.-Krch., St. Michael Coemetr.- u. St. Marien- so wie St. Rochus-Spitkaplln., abs. St. Martin-Dorfbegräbnißkrch., Gymnasium, Hauptschule, Kleinkinderbewahranstlt., 2 Pfrdlrspitlr., Civilkrankhs., Militrspital., Armeninstit. rc., 9000 Eingpfrt. in 12 Ortschft. — Die Zeit der ersten Gründung der Stadt Klattau läßt sich nicht mit historischer Gewißheit bestimmen. Nur so viel ist ganz bestimmt, daß Herzog Boleslaw II. († 999) durch letztwillige Anordnung seinem jüngsten Sohne Uldarich ein Stück Landes verschrieben, dessen ältester Bruder aber, Boleslaw III., ihm dasselbe wieder entrissen und seine beiden Brüder nebst der verwitweten Herzogin Emma, seiner eigenen Mutter, gegen das Jahr 1001 genöthiget habe, das Land zu verlassen und sich nach Bayern zu flüchten. Erst mit dem XIV. Jahrhunderte fällt urkundliches Licht auf die Geschichte der Stadt. Das Wichtigste davon hat der böhmische Geschichtschreiber Hammerschmied († 1737), welcher aus dem nur wenige Meilen von Klattau, im Pilsner Kreise, gelegenen Flecken Staab gebürtig war, in seiner „Hystorie Klatowská“ niedergelegt. Es sind leider, wie fast bei allen Städten Böhmens, nur Unglücksfälle, welche die alten Chronisten des Aufzeichnens werth gehalten haben. Als im J. 1504 die Böhmen in der unglücklichen Schlacht bei Regensburg, wo sie dem Pfalzgrafen Ruprecht gegen Kaiser Maximilian I. beistanden, zwar das Loos des Besiegten theilen mußten, aber dem Gegner durch ihre Tapferkeit den Gewinn der Schlacht ungemein erschwert hatten, wurde Klattau der Gegenstand, an welchem die feindlichen Truppen ihre Wuth ausließen, indem sie die Stadt in Brand steckten und den größten Theil der Einwohner, ohne Unterschied des Alters und Geschlechtes, niedermetzelten. Die damals der Stadt geschlagenen Wunden mögen kaum geheilt gewesen sein, als sie sich in Uebereinstimmung mit den meisten andern Städten Böhmens im J. 1546 weigerte, dem Kaiser Ferdinand I. Beistand im Kriege gegen den Schmalkaldischen Bund zu leisten. Der Sieg bei Mühlberg, am 24. April 1547, setzte den Monarchen in den Stand, die Widerspenstigen zu züchtigen. Klattau mußte nicht nur alle seine Güter, Zölle, Mauthen und andere Einkünfte an die königliche Kammer abtreten, und die Urkunden seiner Privilegien ausliefern, sondern auch seinen Antheil zu den, den ungehorsamen Städten im Ganzen als Strafe auferlegten 100.000 Schock Prager Groschen entrichten und sich verbindlich machen, künftig von jedem Faß Bier und jedem Strich Malz einen weißen Groschen (die s. g. Pönaltax) zu bezahlen. Wie der Kaiser indessen gegen die andern Städte gnädig war, so ließ er sich auch gegen Klattau zur Milde bewegen; wenigstens erhielt die Stadt schon 1549 ihre landtäflichen Besitzungen zurück. Beim Ausbruche des dreißigjährigen Krieges nahmen die Klattauer an dem Aufstande gegen den Monarchen Theil, und die Stadt konnte durch Herzog Maximilian von Baiern nur mit Sturm, am 13. Oktober 1620, genommen werden. Noch anderes Ungemach brach über sie im Verlaufe dieses Krieges herein. Endlich kam noch kurz vor dem Schlusse des Krieges der schwedische General Königsmark am 17. Juni 1648, und erpreßte von den unglücklichen Bürgern 6995 fl. 31 kr. Außer diesen Kriegsdrangsalen müssen auch die Feuersbrünste erwähnt werden, deren die Stadt seit der Mitte des XV. Jahrhunderts nicht weniger als 17 heimgesucht haben. Im Jahre 1464 brannte fast ein Drittel der Stadt ab, und 56 Menschen kamen dabei um das Leben. Am 25. Mai 1520 wurden 300 Häus. ein Raub der Flammen. Ferner waren durch großes Brandunglück bezeichnet die Jahre 1541, 1546, 1555, 1562 (7. Juni), 1579 (12. Mai), wo der Rathhausthurm abbrannte, 1580, 1583, 1586, 1615, wo die Dechantei-Kirche eingeäschert wurde, 1633, 1642, 1669, 1689 (8. Juli), wo mit der ganzen Stadt abermals die Dechanteikirche abbrannte, 1758 (23. Juni), wo die Stadt wieder in Flammen aufging, und auch der Rathhausthurm dieses Schicksal zum zweiten Male theilte; endlich 1810, in welchem Jahre die Hälfte der Stadt von den Flammen zerstört wurde, so daß die Spuren davon noch jetzt nicht ganz verschwunden sind. Die einzige er-

freulsche Begebenheit, welche wir aufgezeichnet finden, ist Kaiser Karls VI. Aufenthalt in Klattau, welcher am 20. Jänn. 1712 auf der Rückreise von der Krönung in Frankfurt am Main hier verweilte, und von einer Deputation der böhmischen Herren Stände feierlich bewillkommt wurde. Von gelehrten Männern, die in Klattau geboren worden, oder daselbst gelebt haben, finden wir Mehrere aufgezeichnet, die anzuführen, der bemessene Druckraum nicht gestattet.

**Klattauer Kreis** im W. von Böhmen, gegen NO. u. N. an dem Pilsn., gegen S. u. SO. an den Prach., gegen W. u. SW. an die Landgerichte Waldmünchen u. Cham der k. bair. Prov. Oberpfalz u. an das Landgricht. Kötzing der Prov. Niederbaiern grenzend. — Die statistischen Verhältnisse sind (S. 724 u. f. f. . . .) oben, im Allgm. skizzirt worden.

**Klatzow** (30. Kön.), auf Stdtdom. Königgrätz als „Klatzau, Klacow" wie „Klatzower Höfe" 1 St. WNW., Dörfch., zu Nr. 18, VII. 51, Pfr. Kuklena.

**Klaub** (420. Prach.), auf Protiwin ¾ St. W., Dorf, 27 H., 183 E., mit k. Freisassenhofe u. Ansiedlg. unter dem Freisaßältesten zu Klostermühle, dann abs. „Radan" Förstr. an der Fasanerie, zu Nr. 25, III. 52, Pfr. Skotschitz.

**Klaub** mit Podhořowitz (im Prach.), auf Protiwin, Freisassen-Höfe bei den gleichnam. Ortschft.

**Klaučowitz** (292. Tab.), s. Klauschowitz.

**Klauk** (432. Prach.), auf Kreſſtiowitz als „Kluk" Kluky, einst Ružowa" ½ St. W., Dorf nebst abs. „na Mlakách" und „w Boži" zu Nr. 25, III. 53, Pfr. Amtsort.

**Klausau** (265. Časl.), als „Klau-zow oder -zowy" auf Chotěboř ¾ St. NW., Dorf nebst abs. „Neuhof" als Nowý Dwůr Mrhf., Schäfr., Schankw., zu Nr. 21, VIII. 41, Pfr. Amtsort.

**Klauschow** (255. Klatt.), auf Merklin als „Klaužowa" ¼ St. SSW., Dorf mit früh. Goldwäschrgebd. zu Nr. 35, III. 67, Pfr. Amtsort.

**Klauschowitz** (292. Tab.), auf Cheynow, als „Klaučowice" ¼ St. N.. Dorf mit Walkmhl., 31 H., 275 E., zu Nr. 11, VI. 86, Pfr. Amtsort.

**Klause** (282. Leitm.), auf Rumburg ¾ St. SW., Dörfchen an der Schönlinde. Chaussée, nebst Bleichr. zu Nr. 42, VI. 28, Pfr. Amtsort.

**Klausebauden** (im Bidž.), auf Hohenelbe wie (S. 193, Sp. 1, sub I. a.) bei Bauden.

**Klausen** (im Elb.), auf Liebenstein, abs. Mrhf. mit Schäfr., 2 St. NW. von Eger.

**Klausowa** (255. Klatt.), s. Klauschow.

**Klauzow** (265. Časl.), s. Klausau.

**Klawar** (im Kauř.), auf Cerhenitz, abs. Mhlm. an der Elbe bei Neudorf.

**Klawirka** (im Rak.), am Smichow, sub Nr. 175 Weinbrgämtl. Landhs. mit Garten.

**Klec** (93. Budw.), s. Kletz.

†**Klecan** (299. Kauř.), s. Kletzan.

**Klečat** (112. Budw.), s. Kletschat.

**Klecna** (130. Časl.), auf Selau, unrichtige Bezeichn. auf der Krskarte, s. Kletecna.

**Klegowka** (im Kauř.), bei Prag, wie (S. 514, Sp. 1) von Lubertka.

**Kleinaicha** (234. Bunzl.), auf Böhm. Aicha wie (S. 24, Sp. 1) bei Aicha u. (334. Leitm.), auf Schönborn wie (S. 570, Sp. 2) bei Eiche.

**Kleinaugezd** (32 u. 123. Bunzl.), auf Lautschin u. Melnik wie (S. 153, Sp. 2) bei Augezd.

**Kleinblatzen** (128. Bunzl.), auf Stranka wie (S. 318, Sp. 2) bei Blatzen.

**Kleinbösig** (178. Bunzl.), als „Bezděčka" oder „Bezdejcka" auf Hirschberg 2 St. SSO., Pfrlokalie-Dorf nebst Schankw., zu Nr. 36, V. 38, Leitm. Diöz., Hirschberg. Vik., 1140 Eingpfrt. in 5 Ortschft. nächst. Amtsort.

**Kleinbratřitz** (206. Bunzl.), auf Münchengrätz als „Malobratřice" u. von Kloster 2½ St. SO., Dorf nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 36, I. 76, Pfr. Bossin.

**Kleinbubna** (185. Rak.), Allod.-Gut wie oben (S. 398, Sp. 1) als „Bubna," wo die landwirthschftl. Area nicht besonders im Detail-Ausweis „über den produkt. Boden der Dominien" des Katastral-Seminariums aufgeführt erscheint, und jene vom Brwltramt. mit 357 Joch angegeben wird.

†**Kleinbubna** (187. Rak.), wie oben (S. 398, Sp. 2) bei Bubna, wo die Firma F. Schwertassek bei der Baumwollwrdruckfabrk. anzufügen kömmt.

**Kleinchischka** (56. Tab.), Allod.-Gut (wie S. 508, Sp. 2) als „Chyška," wo die landwirthschaftl. Area mit 785.₉ Joch prodkt. Boden, bei 443.₆ Aecker, 135.₉ Wiesen, 7.₈₆ Gärten, 133.₅₁ Hutweiden, 64.₉ Wald.

**Kleinchlumetz** (. . . Ber.), als „Chlumeček" auf Wosow ¾ St. S., Dorf nebst abs. Wasmstr., 36 H., 230 E., wie (S. 480, Sp. 1) bei Chlumetz.

†**Kleinchwogen** (. . . Ber.), auf Konopischt wie S. 507, Sp. 2 bei Chwogen.

**Kleindaubrawitz** (82, 146 u. 150. Bunzl.), als Theildorf wie (S. 531, Sp. 2) bei Daubrawitz.

**Kleindorf** (81. Chrud.), auf Pardubitz als „Malo-Lanský" Dom. Ansiedlg. bei Teichdorf oder Groß-Lan.

**Kleingrün** (. . . Saaz.), auf Klösterle 2 St. W., Dorf, 40 H., 205 E., zu Nr. 42, IX. 48, Pfr. Woltsch.

**Kleingrüne** (264. Bunzl.), auf Reichstadt und vom Pfarrorte ¼ St. O., Dorf, zu Nr. 36, VI. 39, Pfr. Zwickau.

**Kleinhaide** (295. Leitm.), s. Haida.

†**Kleinhahn** (. . . Saaz.), auf Rothenhaus als „Kleinhain" 3 St. N., Pfrlokalie-Dorf, 42 H., 243 E., zu Nr. 42, VIII. 42, Leitm. Diöz., Brüx. Vik., 720 Eingpfrt. nächst. Kommotau.

**Kleinheřmanitz** (. . . Ber.), auf Smilkau wie (S. 655, Sp. 2.) bei Herzmanitz.

**Kleinherndorf** (277. Bunzl.), auch „Hirndorf" auf Lämberg ½ St. NW., Dorf nebst 2 Mhlml., zu Nr. 36, VI. 40, Pfr. Gabel.

**Kleinhof** (im Bunzl.), auf Melnik abs. Mrhf. mit Beamtwohng. bei Schopka.

**Kleinhöfel** (im Kön.), auf Roketnitz, abs. Mrhf. auch „Niederhof" bei Nieder-Roketnitz.

**Kleinhorka** (82. Bunzl.), auf Bezno 1 St. NO.,

Dörfchen an der Kruslo-Hirschberg. Chaussée, zu 36, VIII. 50, Pfr. Strenitz.

**Kleinhorka** (348. Bunzl.), auf Semil 1¼ St. NW., Dorf, zu Nr. 36, III. 22, Pfr. Eisenbrod oder Bredel.

**Kleinhraschtitz** (... Ber.), auf Dobřisch wie (S. 492, Sp. 1) bei Chraschtitz.

**Kleinkniowitz** (... Ber.), s. Kniowitz.

**Kleinkostomlat** (64. Bunzl.), auf Lissa 2¼ St. OSO., Dorf nebst Schmiede, zu Nr. 36, VII. 60, Pfr. Großkostomlat.

**Kleinkřenowitz** (... Ber.), s. Kře- oder Krženowiček.

**Kleinkřtienowitz** (112. Tab.), incorp. Gut, s. Křtienowitz u. das Theildorf, s. Krztienowitz.

**Kleinkuchař** (... Ber.), s. Kucharz.

†**Kleinkuchel** (... Ber.), s. Kuchel.

**Kleinletschitz** (... Ber.), s. Leč- oder Leczitz.

**Kleinlhota** (... Ber.), s. Lhota.

**Kleinlhota** (18. Bunzl.), s. Lhota.

**Kleinlhota** (386. Bunzl.), auf Kost ¾ St. NO., Dorf nebst abs. „Plestota" u. „Zahorsta" auch „Warta" zu Nr. 36, VIII. 52, Pfr. Sobotka.

**Kleinlöffel** (192. Bunzl.), als „Lösel" auf Weißwasser 4 St. NNO., Theil-Dörfch. nebst Münchengrätz. Anthl. zu Nr. 36, I. 77, Pfr. Hlawitz.

†**Kleinmarkel** (264. Bunzl.), s. Kleinmergenthal.

**Kleinmarkersdorf** (305. Leitm.), bei Böhm. Kamnitz incorp. Allod. Gut, s. Kamnitz und den Hptort. auch Dorf, s. Markersdorf.

†**Kleinmergenthal** (264. Bunzl.), als „Mergthal" auf Reichstadt 2½ St. N., auch St. Joh. Nep. Kaplln., Dorf nebst Mhlml., B. Tölzer. Bleichr., abs. „Dreihäuser" zu Nr. 36, VI. 41, Pfr. Großmergenthal.

**Kleinmühle** (im Bunzl.), auf u. bei Neu-Perstein.

**Kleinmühle** (im Elb.), auf Luditz-Stiedra bei Werschetitz.

**Kleinmühle** (im Saaz.), auf u. bei Podersam.

**Kleinpetschitz** (... Ber.), s. Petschitz.

**Kleinptegrow** (204. Bunzl.), auf Münchengrätz u. von Kloster ½ St. S., Dörfchen nebst abs. „Haschkow," zu Nr. 36, I. 78, Pfr. Münchengrätz u. Backofen.

**Kleinrohosetz** (210. Bunzl.), bei Swigan incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. K. Tom. V. Fol. 101) mit 3 Ortschft.

**Kleinrohosetz** (222. Bunzl.), auf Swigan 2 St. NO., Dorf nebst Schlößchen u. Garten, zu Nr. 36, II. 72, Pfr. Jentschowitz.

**Kleinschokau** (333. Leit.), s. Kleintschochau.

**Kleinseite** in Prag. Unbestimmter als bei irgend einer der andern Prager Städte ist die Zeit der Gründung der Kleinseite. So viel aber ist sicher, daß sie unter Karl IV. noch einen sehr kleinen Raum einnahm, indem sowohl die heutige Maltheserkirche, als Thomaskirche schon außerhalb ihrer Stadtmauern lagen, und sowol Hradschin als Augezd durch eine Mauer mit mehreren Thoren von der eigentlichen Kleinseite getrennt waren. Je mehr sich aber dieser Stadttheil im Laufe der Zeit ausbreitete, desto mehr litt er durch innere Unruhen, durch Kriege u. Belagerungen vorzüglich zur Zeit der Hussiten, des dreißigjähr. Krieges, wo er durch drei Monate von den Schweden besetzt war, und der letzten preußischen Belagerung im Jahre 1757. Die Kleinseite trägt mehr als jeder andere Stadttheil den Charakter einer Residenz an sich; denn auf der Kleinseite findet man die größten und schönsten Paläste, und noch jetzt ist sie der Sitz aller hohen Landesstellen. Sie ist kleiner als die Neustadt und größer als die Altstadt, u. dehnt sich vom linken Ufer der Moldau bis zum Fuße des Laurenzius- u. Schloßberges aus, mit 536 H. u. 19800 E. Sie umfaßt außer vielen kleinen Gäßchen 8 Plätze u. 20 Straßen. Ihre merkwürdigsten Gebäude sind: Das sogenannte „Sachsenhaus," eines der größten Privatgebäude, im XIV. Jahrh. im Besitze des Herzogs Rudolph von Sachsen, der auf dem Dache einen Teich anlegte. Jetzt befindet sich parterre das Steinitz'sche Gasthaus. Quer gegenüber stand bis in das XV. Jahrh. der Prachtbau des Prager Bischofsitzes, von welchem noch ein Thurm mit Wappenschildern im Hofe des Hauses „zu den drei Glocken" zu sehen ist. Die St. Nikolauskirche, einer der prachtvollsten u. imposantesten Tempel Prags, von den Jesuiten im J. 1628 begonnen, und nach fast 100jähr. Bau im italienischen Geschmacke errichtet durch die damals berühmten Meister Dinzenhofer. Die St. Thomaskirche mit einem Kloster der Augustiner, welche auf einem Theile der ehemaligen Kleinseitner Stadtmauer stehen soll, besitzt auch eine ziemlich bedeutende Bibliothek. Das Waldstein'sche Palais, nicht allein eines der größten, sondern auch seines frühern Besitzers wegen eines der merkwürdigsten in Prag, steht auf der Stätte, wo früher, wie man sagt, 100 Häus. sich befanden, welche der Herzog von Friedland ankaufen u. abreißen, und der Sage nach in einem Jahre diesen Palast erbauen ließ, mit einem schönen Garten nebst vielen andern Merkwürdigkeiten. Der fürstl. Fürstenbergische Palast, unweit des Waldstein'schen Hauses, mit einer großen Bibliothek und vielen Kunstsammlungen, so wie auch einem Garten. Die Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde in Böhmen. (Vergl. S. 321, Sp. 1, sub 6.) An dieser Stelle soll der Sage nach das erste Haus in Prag gestanden haben. Die Maltheser-Kirche. Dieser Bau, welcher jetzt nur noch Trümer seiner frühern Pracht darbietet, wurde im Jahre 1420 durch die Hussiten, aber auch im J. 1503 durch eine Feuersbrunst zerstört, u. besteht seit dieser Zeit in gegenwärtiger Gestalt. Der Palast der Grafen von Nostitz u. Rhinek besitzt eine Bibliothek, eine Münzsammlung und vorzüglich eine sehr schätzenswerthe Bildergallerie. Das Oberpostamtsgebäude. Das Kleinseitner Gymnasium sammt der Hauptmusterschule. Die Karmeliterkirche bei Maria de Victoria. Das Landhaus, ein großes vierstöckiges Ge-

bäude, das durch Gänge mit der Nikolaikirche zusammenhängt, und von den Jesuiten, welche es sammt der Kirche baaten, zum Profeßhause bestimmt war. Jetzt befindet sich darin das k. k. Appellationsgericht, das k. k. Landrecht, die Staatsbuchhaltung, das Gubernialarchiv, die Stiftungsfondskassen u. das Kameralzahlamt. Das gräfl. Sternberg'sche Haus, mit dem Sternberg-schen Wappen vorn. Daran stößt das sogenannte Montag'sche Haus, eines der größten in Prag, einst dem berühmten Geschlecht der Rosenberg gehörig. Gegenüber diesem Hause die Wohnung der vormaligen Oberstburggrafen sammt den Gubernialkanzleien. Die auf dem wälschen Platze befindliche Dreifaltigkeitsstatue ist als Denkmal überstandener Pestgefahr im J. 1715 eingeweiht, und von dem seiner Zeit berühmten Bildhauer Andres Guitainer mit Hilfe des noch ausgezeichneteren Joh. Brokoff verfertigt. Das gräfl. Morzin'sche Haus mit dem ausgezeichneten Portale und den zwei von Brokoff in Stein gehauenen Mohren. Das gräfl. Thun-sche Haus mit den von Braun gearbeiteten kolossalen Adlern am Portale, daneben die Kajetaner-Kirche. Das Baron Bretfeld'sche Haus. Das fürstl. Lobkowitz'sche Palais auf dem wälschen Spitalplatz, mit einer sehr reichen Bibliothek. Auf dem Dache des Hauses befand sich ehemals ein kleiner Teich. Die Artillerie Kaserne am Augezder Thore, das Zeughaus und ärar. Gewehrmanfctr. In den Waffensälen befinden sich einige alte Armaturen aus den Hussitenkriegen. Das Kolowrat-Liebsteinsky'sche Haus auf der Insel Kampa besitzt einen schönen Garten. Von wohlthätigen oder gemeinnützigen Anstalten befindet sich auf der Kleinseite außer der schon erwähnten Versorgungsanstalt für erwachsene Blinde auch das Wendische Seminar, eine Pensionsanstalt für studirende Sachsen und Lausitzer kath. Religion, und die böhmische Sparkasse. (Die statist. Daten s. im Art. „Prag.")

**Kleinseiten** (83. Bidz.), auf Dimokur als „Malá strana" 1½ St. ONO., Dorf, 29 H., 157 E., zu Nr. 36, IX. 48, Pfr. Chotieschitz.

**Kleinsemtin** (... Ber.), s. Semtin.

**Kleinskal** (326. Bunzl.), Allodial-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. K. Tom. V. Fol. 141) bei 27$\frac{5}{64}$ Ansäßkt., 184.500 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 26 Ortschft. zu Nr. 36, III. conscrb. u. die Oberamtsvrwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 22, Sp. 1) über Liebenau u. Reichenberg. Das Dom. im O. des Krs. und der S. Abdachung des Isergebirges, 9079.$_{9}$ Joch produkt. Boden, wovon 4328.$_{36}$ Aecker, 980.$_{45}$ Wiesen, 52.$_{57}$ Gärten, 0.$_{07}$ Weinpflzg., 190.$_{43}$ Hutweiden, 3527.$_{81}$ Wald.

**Kleinskal** (329. Bunzl.), als „Malá Skala" vordem „Wartenberg" auch bloß „Skal" am gleichnam. Dom. Amtsort u. von Jungbunzlau 4¼ M. NO., Theil- und Filialschul-Dorf nebst Böhm. Aicha. Anthl. noch das hrschftl. Schloß mit Altargemälden von Balko u. Kindermann, Beamtenswohng., Bräuhs., Mrhf., Försterei., abs. „Wransko" wie Burgruine „Skal" und „Friedstein" zu Nr. 36, III. 23, Pfr. Rabsel und Gentschowitz. (Monogr. F. B. Effenbergers „Felsenpantheon und Naturpark auf der Hrschft. Kleinskal in Böhmen" bei E. W. Medau.)

**Kleinskalitz** (58. u. 226. Kön.), auf Smiřitz u. Nachod mit der A. Lindheim und Lübecke Baumwollspinnr., s. Skalitz.

**Kleinsliwno** (74. und 88. Bunzl.), als „Malé Sliwno" oder „Sliwinko" auf Neu-Koschatek 1 St. SO., Theil-Dorf nebst 1½ St. W., Neu-Benatek. Anthl., zu Nr. 36, VII. 61, Pfr. Unter-Sliwno.

**Kleinsolletz** (206. Bunzl.), als „Malý Solec" auf Münchengrätz und von Kloster 1¾ St. SO., Dörfch. an der Sobotka. Chaussée, nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 36, I. 79, Pfr. Boßin.

**Kleinstudetz** (31. Bunzl.), als „Malý Studec" auf Lautschin ½ St. O., Dörfchen nebst Mrhf., abs. Hegrhs. „Sicherhof" oder „Sichrow" im Walde, zu Nr. 36, VIII. 53, Pfr. Amtsort.

**Kleinthal** (... Saaz.), auf Klösterle 1 St. NW., Gebirgs-Dorf, 54 H., 325 E., zu Nr. 42, IX. 49, Pfr. Pürstein.

**Kleinthalermühle** (im Elbogn.), auf und bei Kupferberg.

**Kleintschegtitz** (145. Bunzl.), als „Malá Čejtice" auch „Čejtička" am gleichn. Dom. Amtsort als „Čegtitz" wie (S. 457, Sp. 1) oben u. von Jungbunzlau ¼ St. WSW., Dorf nebst Schlosse „Neuberg" und den bei „Čegtitz" angeführten Gebäuden, zu Nr. 36, VIII. 54, Pfr. Jungbunzlau.

**Kleintschochau** (333. Leitm.), auf Konogeb 1½ St. NW., Dörfchen mit der A. Hirsch u. Glogau Kottonfabrk., dann Mrhf. „Schockauerhof" 14 H., 70 E., zu Nr. 42, IV. 182, Pfr. Sandau.

**Kleinweisel** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz u. von Kloster 1¼ St. SSW., Dorf nebst Mhlml., Brtsg., zu Nr. 36, I. 80, Pfr. Backofen.

**Kleinwiska** (... Ber.), s. Wiska.

**Kleinwosnalitz** (167. Bunzl.), auf Neu-Perstein 2 St. SSW., Dörfchen, zu Nr. 36, VII. 62, Pfr. Ober-Widim.

**Kleinwosow** (... Ber.), s. Wosow.

**Kleinwschelis** (132. Bunzl.), am gleichn. „Kleinwsselis" Dom. Hptort. und von Jungbunzlau 2¼ St. WSW., Dorf, 30 H., 149 E., zu Nr. 36, VII. 63, Pfr. Bezno.

**Kleinwsselis** (132. Bunzl.), als „Malé Wšelisy" Colleg. Dechantei-Wyssehrad. Stiftsgut (landt. Hptb. Litt. K. Tom. V. Fol. 213) bei 6$\frac{5}{64}$ Ansäßkt. 16.000 fl. frühr. Schätzw., 6 M. von Prag, mit 1 Ortschft. zu Nr. 36, VII. conscrib. u. die Directrl. Vrwltg. zu K. wie Justzrt. beim Jungbunzl. Magistrate in ämtl. Corrspdz. (wie S. 22, Sp. 1) über daslbst. Das Dom. im W. des Krs. mit der landwrthschft. Area bei Groß- resp. Wschelis miteinbegriffen.

**Kleinzamach** (131. Bunzl.), als „Malý Zamacha" auf Großwschelis ½ St. W., Dom. Dörfchen, zu Nr. 36, VII. 64, Pfr. Kadlin.

**Kleinzafadka** (206. Bunzl.), auf Münchengrätz u. von Kloster 1 St. OSO., Dorf, zu Nr. 36, I. 81, Pfr. Boßin.

**Kleinžinian** (. . . Ber.), s. Žinian.

**Kleisberg** (im Leitm.), bei Haida, Burg-Ruine in I. 49, von F. A. Heber's Werke.

**Kleischa** (212. Leitm.), auf Kulm 1½ St. SO., Dorf mit Mrhf., 50 H., 267 E., zu Nr. 42, III. 45, Pfr. Außig.

**Klekat** (112. Budw.), s. Kletschat.

**Klemensdorf** (261. Bunzl.), auch „Clementsdorf" wie „Hemme" auf Reichstadt ¾ St. NW., Filschul-Dorf nebst emph. Mrhf. zu Nr. 36, VI. 10, Pfr. Amtsort.

**Klemensdorf** (. . . Elb.), auf Königswarth und von Unt. Sandau 2 St. SO., Dorf, zu Nr. 35, VI. 46, Pfr. Neudorf.

**Klemensdörfel** (561. Bunzl.), s. Klemensdorf.

**Klementinow** (44. Klatt.), auf Elischau 1¼ St. WSW., Dörfchen nebst abs. „Hradetz" Walkmühl. zu Nr. 35, III. 68, Pfr. Zamlekau.

**Klenau** (73. Klatt.), als „Klenow" Allod. Gut (landt. Hptb. Litt. K. Tom. V. Fol. 233) bei 7$\frac{3}{64}$ Ansäßkt. 66.000 fl. frühr. Schätzw., 14 M. von Prag, mit 3 Ortschft. zu Nr. 35, IV. consc. u. die Verwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 308, Sp. 1) nebst Justzrt. zu Kauth über Klattau. Das Dom. im SO. des Kr. mit $1411._{32}$ Joch prtkt. Boden, wovon $704._{15}$ Aecker, $263._{15}$ Wiesen, $10._{77}$ Gärten, $156._{54}$ Hutweiden, $276._{33}$ Wald.

**Klenau** (74. Klatt.), sammt Schloßbzrk. am gleichnam. Dom. als „Klenow" Amtsort und von Klattau 2¼ St. SW., Dorf nebst Bränhs. auf 6 Faß, Branntweinbrnr., Potaschsiedr., Mrhf., Schankw., Förstr. nächst der Stammburgruine des K. Adelgeschlechtes, wie abs. „Harant-" auch „Papier-" u. „Kusmauk-" Mhlml., Wasmstr. auch „Sibuld" u. „Plein" 56 H., 415 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 92, Pfr. Teinitzel.

**Klenau** (250. Tab.), auf Kardarzetschitz als „Klenow" ½ St. NO., Thldorf., nebst Förstr. zu Neuhaus, 40 H., 283 E., zu Nr. 11, VIII. 53, Pfr. Amtsort.

**Klenau** (im Tab.), auf Neuhaus, abs. Förstr. bei Gr. Rammerschlag.

**†Klenč** (119. Klatt.), s. Klentsch.

**Kleni** (227. Kön.), s. Kleny.

**Klenitz** (25. Bidz.), auf Sadowa ¾ St. NW., Dorf an der Gitschin. Chaussée, nebst Gasthf., 44 H., 249 E., zu Nr. 18, II. 66, Pfr. Stratschow.

**Klenny** (227. Kön.), s. Kleny.

**Klenow** (74. Klatt.), am gleichn. Dom. Amtsort u. Dorf, wie (250. Tab.), auf Kardarzetschitz, s. Klenau.

**Klenowitz** (257. Budw.), auf Krumau und vom Pfrorte ¼ St. O., Dorf nebst abs. „Rablinger" u. „Bodenberg-" Förstr., zu Nr. 25, VII. 102, Pfr. Frauenthal.

**Klenowitz** (91. Budw.), auf Stadtdom. Soběslau ¾ St. N., Dorf an der Linz. Chaussée, zu Nr. 25, IX. 50, Pfr. Amtsort.

**Klenowitz** (359. Pilsn.), auf Lohowa 1¼ St. NO., Theildörfchen, nebst Krukanitz. Anthl. zu Nr. 28, VII. 40, Pfr. Lichtenstein.

**Klenowitz** (60. Prach.), auf Worlik 1¼ St. NNO., Thldorf nebst Ber. Chlumetz. Anthl. zu Nr. 25, III. 54, Pfr. Laschowitz.

**Klenowka** (30. Chrud.), auf Choltitz 1¼ St. N., Dorf, zu Nr. 21, I. 60, Pfr. Choltitz.

**†Klentsch** (119. Klatt.), auf Kauth als „Klenč, Kneneč" 3¼ St. WNW., Gränz-Städtchen consc. Mrktfl. mit einer Tannen-Baumgruppe, symbol. „Böhmerwald" im Wappen, zu 3 Jahrmrkt. priv. unter einem Stadtrichteramte mit Grundbuchführ., dann Waaren-Kontroll- u. Gefälls- auch Verzehrstr. Perzepts. Amt für 7 Bränhs., 12 Brntwnbrnr., 52 Fleischer, 26 Weinschnkr., auch 2fache Wegmaut, nebst J. Billek. gem. Waarhdlg., Gasthf., 4 Schankw., 3 Mhlmln., 157 H., 1164 E., zu Nr. 35, V. 67, Budw. Diöz., Taus. Vik., Pfrdlspitl., Armeninstit. ꝛc., 3800 Eingepfrt. in 7 Ortschft., auch J. Mayer. Steingutfabrk. daselbst.

**Klentsch** (126. Rak.), auf Raudnitz als „Klenč" ¾ S. S., Dorf, nebst Mrhf., 53 H., 385 E., zu Nr. 28, I. 59, Pfr. Amtsort.

**Kleny** (227. Kön.), auf Nachod 1½ St. SSW., Dorf nebst abs. „Dubno" u. „Novensko" zu Nr. 18, X. 38, Pfr. Skalitz.

**Kleowka** (im Kauř.), bei Prag, Weinbergämtl. Landhs. zur Pfr Michle.

**Klepanda** (im Časl.), auf Habern ¼ St. S., Wrthsh. bei Skurow.

**Kleppelmühle** (im Pilsn.), auf Plan als „Kleper" Mhlml. bei Stockau.

**Kleschitz** (24. Chrud.), als „Klešice" auf Hermanměstetz ½ St. N., Dorf nebst abs. „Neu-Daubrawa" zu Nr. 21, I. 61, Pfr. Gezbořitz.

**Kleschtienitz** (. . . Ber.), als „Chleš- oder Kleštěnice" auf Hořowitz 1 St. SSW., einst selbstst. dann St. Benigna Klostergut, jetzt Dorf, 27 H., 124 E., zu Nr. 28, VI. 60, Mrtnik.

**Klestietitz** (. . . Ber.), s. Kleschtienitz.

**Kletecna** (130. Časl.), auf Selau 1¾ St. SO., Theil-Dorf an d. Humpoletz-Pilgram. Chaussée nebst Roth-Řečitz. Anthl., noch Gasthf., Mhlml., abs. „Schimonitz" als „Šimonice" und Mrhf. „Smrdow" nebst Schäfr. auch „Seč" als „Sečky," zu Nr. 21, IX. 58, Pfr. Jung-Brisst.

**Kletetschna** (130. Časl.), s. Kletecna.

**Kletitz** (72. Prach.), auf Tochowitz 1¼ St. OSO., Dörfchen, zu Nr. 25, IV. 49, Pfr. Kraschtitz oder Chrastitz.

**Kletschat** (112. Budw.), auf Zalschy als „Klečat" ½ St. N., Theil-Dorf nebst Bechin. Anthl. mit Förstr. u. Hegrhs. am Walde zu Nr. 25, X. 75, Pfr. Amtsort.

**Kletscheding** (. . . Saaz.), auf Petersburg als „Kležetny, Kležetin" 2¼ St. OSO., Dorf, 48 H., 294 E., zu Nr. 42, X. 38, Woratschen.

**Kletschen** (103. Leitm.), auf Lobositz 2 St. NW., Gebirgs-Dörfchen, zu Nr. 42, II. 51, Pfr. Schima.

**Kletschkamühle** (im Königg.), auf Soinitz bei Gießhaus.

**Klep** (93. Budw.), auf Wittingau 2¼ St. N., Dörfchen nebst abs. Hegrhs. u. Einschicht „Zahradnik" auch Rosenberg. Schloßbsrgmt. „Dubramysle" sowie nächst dem „Fluchthaus-" Weiher, Burg- oder Klosterbausrgmt., übrhpt. zu Nr. 25, IX. 51, Pfr. Lomnitz.

**Klepan** (297. Kauř.), mit Přemyšlenj Allodial-Gut (landt. Hptb. Litt K. Tom. VI. Fol. 13) bei 13⅔ Ansäßkt. 190.500 fl. frühr. Schätzw., 2 M. von Prag, mit 4 Ortschaft. zu Nr. 11, I. conserb. und die Directrorwltg. zu K. in ämtl. Corresp. (wie S. 165, Sp. 1) sammt Zustzrt. zu Prag über Zdibsko. Das Dom. im NW. des Krs. mit 1712.₃₉ Joch prodkt. Boden, wovon 1409.₁₇ Aecker, 13.₆₃ Wiesen, 25.₃₉ Gärten, 200.₆₉ Hutweiden, 63.₀₅₉ Wald.

†**Klepan** (299. Kauř.), als „Welký Klecany" wie „Groß-" K. sammt Schloßbzrk. am gleichn. Dom. Amtsort u. im XVI. Jahrh. Stadt, jetzt Pfr.-Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Zieglhtt., Kalkbrennr., Brntwnbrnr., Schankw., abs. Bräuhs. auf 15 Faß, Förstr., 83 H., 720 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, I. 61, Prag Erzdiöz., gleichn. Land-Vik., nebst Fil. Zdiby, 1700 Eingepfrt. in 13 Ortschft. nächst Zdibsko.

**Klepan** (299. Kauř.), als „Kle-canek oder -canky" wie Klein-K." auf Gr. Klepan ½ St. SW., Theil-Dorf nebst Rostok. Anthl. zu Nr. 11, I. 62, Pfr. Amtsort.

**Klepžarn** (154. Budw.), s. Glasern.

**Klican** (308. Kauř.), s. Klitschan.

**Klićneg** (218. Bunzl.), s. Klitschnep.

**Klićow** (118. Klatt.), s. Klitschau.

**Klistau** (352. Prach.), s. Klistau.

**Klikař (rž) ow** (22. Klatt.), auf Planitz 1½ St. NNO., Dorf zu Nr. 35, III. 69, Pfr. Neuraß.

**Klikau** (122. Budw.), als „Klikow" auf Chlumetz 2 St. S., Filialschul- u. Eisenzechen-Dorf nebst abs. „Zagitz" und Dom. Schankw. „zum Auerhahn" auch zu Nr. 25, IX. 52, Pfr. Luttau.

**Klimetitz**, -ce (. . . Ber.), auf Wosečan 1¼ St. OSO., Dorf nebst Mrhf., abs. „Rechiba„ 26 H., 157 E., zu Nr. 28, IV. 135, Pfr. Amschelberg.

**Klimetitz**, -ce (im Ber.), auf Chlumetz, abs. Mrhf. bei Daubrawitz.

**Klinetz** (. . . Ber.), auf Königssaal 2½ St. SW., Dorf an der Chaussée, 42 H., 294 E., zu Nr. 28, VI. 61, Pfr. Leschnitz.

**Klinge** (211. Bidž.), auf Wildschütz 1¼ St. NNO., einst Zechen-Dörfchen nebst Schankw., 20 H., 93 E., zu Nr. 18, III. 46, Pfr. Jungbuch.

**Klinge** (346. Leitm.), auf Gr. Augezd 1¼ St. N., Theil-Dörfchen nebst Gr. Priesen und Liebeschitz. Anthl. mit Kraupenmhl., Oelstmpf., zu Nr. 42, I. 37, Pfr. Taucherschin.

**Klingen** (. . . Elb.), auf Mostau u. vom Pfrorte ½ St. SW., Dorf, Mrhf., zu Nr. 35, VI. 47, Pfr. Königsberg.

**Klingerhaus** (im Elb.), auf u. bei Mostau abs. Gehft. daselbst.

†**Klingenberg** (63. Prach.), auf Worlik, s. Podbrad und in F. A. Heber's „Burgen" II. 114 mit 3 Abbildg. und Grundrisse, das berühmte Bergschloß, wahrscheinlich einst den Tempelherren zugehörig.

**Klingenhäuser** (211. Bidž.), auf Wildschitz, schon in älteren Ortschaftstabellen als Dorf conserb. s. Klinge. (Daher die Angabe im III. Bd. der Topogr. „Böhmen" 1835 zu berichtigen wäre.

**Klingermuhle** (im Saaz.), auf u. bei Preßnitz.

†**Klinkart** (. . . Elb.), auf Unter-Wildstein als „Kleinkart, *Klingharta*" vom Eger 2¼ St. N., Pfarr-Theildorf, 75 H., 451 E., nebst Altenteich. auch Oberwildstein. Anthln., zu Nr. 35, VII. 37, Prag. Erzdiöz., Eger. Vik., 2160 Eingepfrt.

**Klinetitz** (im Ber), s. Klimetitz.

**Klinitz** (. . . Ber.), s. Klinetz.

**Klinowitz** (125. Prach.), auf Strakonitz 1¼ St. NNW., Dorf, zu Nr. 25, II. 52, Pfr. Radomischel.

**Klischan** (308. Kauř.), s. Klitschan.

**Klischin** (62. Prach.), s. Klisin.

**Klisin** (62. Prach.), auf Worlik 2¾ St. O., Dörfchen, zu Nr. 25, III. 55, Pfr. Mühlhausen.

**Klisinep** (. . . Ber.), auf Petrowitz 1 St. NW., einst Rittergut, jetzt Dorf, nebst Schloßbausrgmt., abs. 2 Mhlmln., 38 H., 275 E., zu Nr. 28, IV. 136, Pfr. Kowařow.

**Klistau** (352. Prach.), auf Winterberg als „Chlistow" vom Pfrorte, ¾ St. SSW., Thldorf. u. nebst Prachatitz. Anthl. mit abs. „Papier-" und „Tobischmühle" sammt Brttsg., zu Nr. 25, I. 58, Pfr. Laschitz.

**Klitschau** (308. Kauř.), auf Pakoměřitz als „Klican" ¾ St. NW., Dorf an der Leitm. Chaussée mit 2fach. Wegmauth, zu Nr. 11, I. 63, Pfr. Wodolka u. Klepan.

**Klitschau** (118. Klatt.), auf Kauth als „Klićow, Altklitschau" ¾ St. WSW., Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 35, V. 68, Pfr. Mrdaken.

**Klitschau** (118. Klatt.), auf Kauth als „Neuklitschau" 1 St. SW., Dorf, zu Nr. 35, V. 69, Pfr. Mrdaken.

**Klitschau** (223. Pilsn.), s. Glitschau.

**Klitschin** (. . . Saaz.), auf Fünfhunden als „Klitschan" 2 St. O., einst Rittersitz, jetzt St. Joh. Nep. Kapellen-Dorf mit herrlicher Rundschau, 42 Häus., 226 Einw., zu Nr. 42, X. 39, Pfr. Knöschitz.

**Klitschnep** (218. Bunzl.), als „Klićnej" auf Swigan 3¼ St. NO., Gebirgs-Dorf, zu Nr. 36, I. 82, Pfr. Schumburg u. Gentschowitz.

**Klobaucznikow** (105. Tab.), auf u. bei Wlčkowitz als Einschicht, im X. Bd. der Topogr. 1842 findet sich schon in älteren Ortschaftstabellen als Dörfchen von 9 H., 31 E., zu Nr. 11, VI. 87, Pfr. Neustupow.

**Kloben** (. . . Elb.), auf Falkenau 1 St. SW., Eisensteinzech-Dorf, zu Nr. 35, VII. 38, Pfr. Kulm.

†**Klobuk** (97. Rak.), auf Wrana als „Klobauk" 1¼ St. SSW., Pfrlokal.-Theildorf nebst Mrhf., Bräuhs. auf 22 Faß, Brntwnbrnr. u. Perutz. Anthl., 55 H., 455 E., zu Nr. 28, I. 60., Prag. Erzdiöz., Budin. Vik., zur Kirche, deren Glocken-Inschriften das hochw. Domkapitel-Personale in

Prag vom XVI. u. XVII. Jahrh. enthalten, 1250 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächst. Schlan.

**Klokoč** (368. Bunzl.), s. Klokotsch.

**Klokočka** (204. Bunzl.), auf Münchengrätz u. von Kloster 1¼ St. sw., Badeort u. St. Staphinus-kapll.-Dörfch., zu Nr. 36, I. 83, Pfr. Backofen.

**Klokočna** (114. u. 191. Kauř.), s. Klokotschna.

**Klokoč(cz)ow** (273. Časl.), Allod.-Gut (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. VI. Fol. 153) bei $2\frac{8}{8}$ Ansäßkt. 16500 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 2 Ortschft., zu Nr. 21, X. consc. u. die Vrwltg. zu Lhotka nebst Justzrt. zu Zleb in ämtl. Corrsprz. (wie S. 160, Sp. 2) über Chrudim. — Das Dom. im O. des Krs. mit $365._{84}$ Joch produkt. Boden, wovon $220._{75}$ Aecker, $46._{72}$ Wiesen, $5._{9}$ Gärten, $26._{19}$ Hutweiden, $67._{49}$ Wald.

**Klokoč(cz)ow** (275. Časl.), am gleichnam. Dom. u. vom Amtsrt. Lhotka ¼ St. so., Dorf, mit Verzehrstr. Perzept. Amt, 43 H., 399 E., zu Nr. 21, X. 51, Pfr. Heřman.

**Klokoč (cz) ow** (63. Tab.), auf Radiegkau 1 St. sw., Thldörfch. nebst Mühlhausen. Anthl., 13 H., 74 E., zu Nr. 11, V. 72, Pfr. Kl. Chischka.

**†Klokot** (14. Tab.), auf Stdtdom. Tabor als „Klokoty" an der „Klokotská Hora" Anhöhe ¼ St. nw., einst Pfarr-, jetzt Residenzkapellen-Dorf mit der W. Geißler 500 Rieß Packpapier erz. Fabrk., 45 H., 278 E., zu Nr. 11, V. 73, Budw. Diöz., Giftebnitz. Vik., Tab. Pfr., zur St. Marien Fil.- u. Wallfahrtskirche, nebst obb. Insass. jährl. bei 12.000 Wallfahrer an den kath. Hochfesttagen.

**Klokot** nächst Tabor, sub III. 191, in F. A. Heber's „Burgen" beschrieben.

**Klokotsch** (368. Bunzl.), auf Grß. Skal 1¼ St. nno., Dorf, nebst abs. „Tučnow" nächst der Burgruine „Rod- oder Rotdstein," zu Nr. 36, II. 73, Pfr. Lautschek u. Turnau.

**Klokotsch** (351. Leitm.), auf Ploschkowitz als „Klokoč oder Klokotschhäusel" 1¼ St. no., Dörfchen, zu Nr. 42, I. 38, Pfr. Triebsch.

**Klokotsch** (im Prach.), auf Protiwje als „Klokočin" abs. Mrhf. bei Maletitz.

**Klokotschna** (114. Kauř.), auf Kammerburg ¾ St. ssw., Dörfch., nebst abs. „Dubowsko," zu Nr. 11, II. 72, Pfr. Wranow.

**Klokotschna** (204. Bunzl.), s. Klokočka.

**Klokotschna** (191. Kauř.), auf Schwz. Kostelez 2¼ St. wsw., Dorf, zu Nr. 11, III. 39, Pfr. Mnichowitz.

**Klokotschow** (275. Časl.), s. Klokoč (cz) ow.

**Klokotschow** (63. Tab.), s. Klokoč(cz) ow.

**†Klokotow** (121. Kön.), s. Koken.

**†Klomin** (148. Rak.), auf Jeniowes als „Chlo- od. Chlumin" Distr. Amtsort u. vom Weltrus 1¾ St. o., hrschftl. Städtch., conscrb. Marktflk., zu 4 Jahr- u. Montäg. Wochmrkt. priv., unter einem Gemeinderichter, nebst Amtshs., Lotto-Collektur sub Nr. 345, Mrhf., 92 H., 562 E., 4 akathol., 4 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 61, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vik., 1200 Eingpfrt. in 5 Ortschaften.

**Klomorna** (234. Bunzl.), s. Klamorna.

**†Kloster** (204. Bunzl.), als „Klášter" auf Münchengrätz, Amtsort sammt Schloß u. Mrhf. ¼ St. w., auch St. Maria Geb. Filialkirch- u. Schul-Dorf, nebst Bräuhs., Mhlml., Brettf., abs. „Pachann" mit Schäfr., zu Nr. 36, I. 84, Leitm. Diöz., Turnau. Vik., Fund. Schloßkaplanei zur Dechantei in Hradissst. — Nach Schaller u. Hammer, womit Millauer u. Graf bezüglich der Geschichte der Tempelherren zu vergleichen sind, soll „Kloster" als einst. Benediktinerstift dem obb. Orden früher angehört haben.

**†Kloster** (288. Časl.), sonst „Klášter" auch „Klosterwilimow" sammt Schloßbzrk., Amtsort auf Wilimow u. von Časlau 3¾ St. so., wie vom Golč-Jenikau 1 St. o., einst Benediktiner-Chorherrenstifts-, jetzt Pfarr-Dorf, nebst Bräuhs. auf 16 Faß, Mrhf., Schankw., Brttmhl., abs. „Ober u. Unter Spider-" Mhl., Zieglhtt., Stiftsbaufrgmt., zu Nr. 21, X. 52, Königgr. Diöz., Časl. Vik., Pfrdlrspit., 4600 Eingpfrt. in 9 Ortschft.

**†Kloster** (32. Klatt.), auf Grünberg als „Klášter" sonst „Kostelec" ¼ St. nw., auch St. Margarethen Filkrch.-Dorf nebst bedeut. herrschaftlich. Gärten, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Schankw., Wasserleitung, Mhl., Brttsg., abs. „Harwanek" u. Cisterzienserstifts-Baufrgmt., zu Nr. 35, III. 70, Pfr. Nepomuck.

**†Kloster** (368. Kön.), auf Opočno als „Klášter" 1½ St. sw., einst Frauenstifts-, jetzt St. Joh. Bapt. Filkrch.-Dorf mit akath. Beths. u. Pastorat, zu Nr. 18, VI. 60, Pfr. Hochaugezd, sonst Hohenbruck.

**†Kloster** (229. Tab.), auf Neu-Bistritz ¾ St. no., sog. „Neubistritzer" einst als „Heilbrunn" Paulaner Kloster-, jetzt Pfrlokal.-Dorf, nebst vormlg. Konventsgebd. mit der „Väterbrunnen-Heilquelle," abs. Theresienthal-Eisenwerk," 29 Häus., 356 E., zu Nr. 11, VIII. 54, Budw. Diöz., Neuhaus. Vik., 1350 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächst. Amtsort.

**†Klosterdorf** (31. Kauř.), auf Sasau wie (S. 403, Sp. 1) bei Buda.

**†Klostersdorf** (31. Kauř.), s. Buda.

**Klosterdorfer Nonnenhof** (. . . Elb.), Allodial-Gut, s. Klara, St.

**†Klostergrab** (152. Leitm.), auf Neu-Ossegg als „Hrob" auch „Hroby" 1 St. nno., Schutz-Silberberg-Stadt zu 4 Jahrmrkt. priv., unter einem Stadtrichteramt mit geprft. Grdbuchführ., auch (wie S. 251, Sp. 1) Berggerichtsort, nebst Rathhs., Lotto-Collektur sub Nr. 148, Bräuhs. auf 12 Faß, gem. Waarhdlg. von F. Schmid, J. Teumer u. a. Gwrbf., dann abs. „Stein- u. Braunkohlzechhsrn., 140 H., 902 E., zu Nr. 42, III. 46, Leitm. Diöz., Bil. Vik., Pfrlokalierch., 1160 Eingpfrt. in 3 Ortschft. nächst. Teplitz.

**Klosterhaber** (204. Bunzl.), als „Klášterowec" auf Münchengrätz, s. Kloster.

**Klösterle** (281. Kön.), s. Skalitz.

**†Klösterle** (350. Kauř.), auf Senftenberg als „Klášterec" 2 St. no., Pfrlokalie-Dorf,

zu Nr. 18, VI. 32, Königgr. Diöz., Grulich. Vik., 2030 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. Hohenmauth.

**Klösterle** (250. Prach.), auf Winterberg als „Klášterec" ¼ St. ssw., Dorf, nebst abs. „Auhäusel," zu Nr. 25, I. 59, Pfr. Amtsort.

**Klösterle** (... Saaz), als „Klášterec" Majorats-Herrsch. bei 146$\frac{9}{81}$ Ansäßkt., 638.000 fl. frühr. Schätzw., 14 M. von Prag, mit 51 Ortschaft., zu Nr. 42, IX. consc. u. die Obervwltg. sammt Justzrt. zu K. in amtl. Correspz. (w. S. 386, Sp. 1) über Kaaden. — Das Dom. im äußerst. w. des Krs. mit 24380.$_{39}$ Joch prodkt. Boden, wovon 11379.$_{9}$ Aecker, 1744.$_{28}$ Wies., 287.$_{24}$ Gärten, 0.$_{09}$ Weinpflzg., 2235.$_{79}$ Hutweiden, 8733.$_{16}$ Wald.

†**Klösterle** (... Saaz), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. als „Klášteгy oder Klášterec, *Claustrellum*" von Saaz 3½ M. w., hrschftl. Amtsort u. Städtchen, in „Ober- u. Unter-K." auch Neustadtl" abgthlt., Thurm- u. Ringmauer mit 3 gold. Weizenähren im Wappen, zu 4 Jahr- u. Mittwch. Wochmrkt. priv., unter einem Stdtrichtramt., mit der C. Malik. Stahlwaarfabrk., auch Spitzen, Blonden u. genähte Tüllwaarmanfctr., auch hrschftl. Steingut- und Fayencefbrk., Lotto-Collekt. sub Nr. 352, Verzehrstr. Przepts. Amt für 3 Bräuhs., 1 Brntwnbr., 13 Fleischer, 1 Weinschnkr., gem. Waarhdlg. von J. Christ, J. Melzer u. a. Gwrb., 196 H., 1047 Einw., zu Nr. 42, IX. 50, Leitm. Diöz., Kaaden. Vik., 3280 Eingpfrt., nächst. Kaaden. Die Eger verläßt nun die Gebirgsgegenden und tritt bei Klösterle in die Ebene und den Saazer Kreis ein. Das Städtchen hat sehr malerische Umgebungen, worunter die Ruinen Schönberg, Pirschenstein, Himmelstein und das alte Schloß Felixburg.

**Klostermühl** (im Prach.), auf Unterreichenstein, Dörfch., resp. mit dem k. Frei- oder Fiskal-Hofsbesitz des Freisassen-Aeltesten 2c., wie (S. 593 u. f. f.), oben, mit der J. Eisner Glastafelfabrk., Mhlml., zu Nr. 25, VI. 59, Pfr. in obb. k. Bergstdt. — Vom Freihofe die Vrwltg. hier sammt Justzrt., auch beim obb. k. Magist. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 27, Sp. 1) über Hořajdiowitz. — Das Dom. am linken Watawa-Ufer mit 134.$_{69}$ Joch prdkt. Boden, wovon 27.$_{43}$ Aecker, 21.$_{74}$ Wiesen, 0.$_{031}$ Gärten, 28.$_{61}$ Hutweiden, 56.$_{73}$ Wald.

**Klöpelhammer** (im Elb.), auf u. bei Petschau, Eisenhamrwrk. nebst Mhlml.

**Klotzen** (im Leitm.), auf Keblitz als „Klutzen" Einschicht 1¼ St. NW. von Leitmeritz.

**Klučan**, unrichtige Bezeichn. auf der Krskrt. für Klučow im Kauř. Kr.

**Kluč (cz) en** (161. Bunzl.), s. Klutzen.

†**Kluč (cz) enitz** (... Ber.), s. Klutschenitz.

**Kluč (cz) ow** (191. Kauř.), auch „Kludžow" auf Schwz. Kosteletz, s. Klutschow.

**Kluk** (im Bidž.), auf Podébrad, das I. sog. „Kluker" Gericht, wo die 60 Dörfer der Hrschft. jeweilig unter einem Oberrichter eingetheilt sind, hier mit den Ortschft. Kluk, Klein-Wosek, Předbrad, Pniow, Glückze, Sokoletsch, Beierweck, Wellim u. Siegfeld.

**Kluk** (66. Bidž.), auf Podébrad ½ St. sw., Rust.-Dorf an der Rumburg.-Chaussée u. im J. 1846 von der Wasserfluth hart betroffen, nebst Schankw., Ziegelhütte, 43 H., 330 E., zu Nr. 18, I. 49, Pfr. Přednilhota.

**Kluk** (157. Bunzl.), auf Hauska 1 St. NW., Dörfchen, zu Nr. 36, VII. 66, Pfr. Töschen und Fuhann.

**Kluk** (129. u. 150. Bunzl.), auf Nimetitz als „Kluky" 1½ St. NW., Dorf, nebst abs. emph. Mrhf. „Dworec" oder „Neuhof" u. dem 1 St. NO., Stranka Anthl. mit abs. „Zo- oder Řebio," zu Nr. 36, VII. 65, Pfr. Skalsko.

**Kluk** (16. Časl.), mit Chwalowitz bei Zleb incorp. Gut (landtf. Hptb. Tom VI. Fol. 213) bei 6$\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 88.000 fl. frühr. Schätzw., 9½ M. von Prag.

†**Kluk** (33. Časl.), auf Zleb-Ziak 2 St. WNW., sammt Schloßbzrk., St. Joh. Bapt. Filkrch.- u. Schul-Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 6 Faß, 2 Brntwnbr., Potaschsiedr., Schankw., zu Nr. 21, X. 54, Pfr. Cirkwitz.

**Kluk** (30. Kön.), s. Kluky.

**Klukowitz** (199. Rak.), auf Tuchomeřitz 2¾ St. sso., Dom.-Dörfchen, nebst Ginonitz. abs. Mhlml., „w Dalejich," 18 H., 100 E., zu Nr. 28, II. 77, Pfr. Ginonitz.

**Kluky** (30. Kön.), auf Stdtdom. Königgrätz, als „Kluk" 1 St. s., Dorf, zu Nr. 18, VII. 52, Pfr. Neu-Königgrätz.

**Klum** (... Elb.), auf Ludiz 1¼ St. sw., Dorf, zu Nr. 35, X. 39, Pfr. Stiedra.

†**Klum** (319. Leitm.), auf Neuschloß als „Klumen, Chlum" 1½ St. sso., auch St. Georg Filkrch.-Dorf, nebst J. Feresch Porzellain- und Steingutfabrk., zu Nr. 42, I. 39, Pfr. Pablowitz.

**Klum** wie a. a. O. Chlum s. d.

**Klumschitz** (im Ber.), auf Liten ¼ St. N., Karlsteiner Lehen-Rittergut, mit Schlößch., Bräuhs., Mrhf., Mhlml. bei Wlenetz, die Vrwltg. beim obb. Amte in Corresp. mit sämmtl. Behörden (wie S. 39, Sp. 1) über Beraun.

†**Klumtschan** (... Saaz.), s. Chlumtschan.

**Klutschan**, welches Reinold's Lex. auf Kaunitz, Kauř. Krs., als von Böhm. Brod 1 St. NO., Dorf 2c. angiebt, findet sich nicht vor.

**Klutschenitz** (... Ber.), Stiftsgut bei 4¾? Ansäßkt., 40.500 fl. frühr. Schätzw., 8 M. von Prag, mit 3 Ortschft., zu Nr. 28, IV. consc. u. die Vrwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 39, Sp. 1) über Pisek. — Das Dom. im äußerst. s. des Krs. mit 2043.$_{81}$ Joch prodkt. Boden, wovon 551.$_{46}$ Aecker, 105.$_{39}$ Wies., 16.$_{81}$ Gärten, 61.$_{19}$ Hutweiden, 1308.$_{69}$ Wald.

†**Klutschenitz** (... Ber.), als „Klučenice" auch „Wiklučice" am gleichn. Dom. s. Schloßbezrk., herrschtl. u. auch Verzehrstr. Perzept. Amtsort, u. 16 St. von Prag geleg. Pfarr-Dorf, nebst Bräuhs., Brntwnbrn., Mrhf., 42 H., 302 E. zu Nr. 28, IV. 137, Prag. Erzdiöz., Wotitz

Vik., zur Kirche rc. (mit P. Brandel. Altarbilde). 980 Eingpfrt. in 5 Ortschft. nächst. Pisek.

**Klutschitz** (... Ber.), als „Klučice" auf Karlstein ¼ St. s, Dörschen, mit der W. Schulz. Parquetenfabr. am Beraunflusse, 11 H., 47 E., zu Nr. 28, VI. 62, Pfr. Budnian.

**Klutschka** (im Bunzl.), auf u. bei Sowinka als „Klučka" emph. Mrhf. jenseits des Thales.

**Kluschkau** (... Saaz.), auf Dobritschan als „Klučkow" ½ St. s., Dorf von 66 H., 259 E., zu Nr. 42, I. 40, Pfr. Liebeschitz.

**Klutschken** bei Hirschberg im Bunzl. Kr. I. 57, von F. A. Heber's „Burgen."

**Klutschken**, (294. Leitm.), s. Schönfeld.

**Klutschow** (191. Kauř.), auf Schwz. Kosteletz 2¼ St. N., Dorf, nebst frühr. Burgbaufrgm. „Alt-Klučow," zu Nr. 11, III. 40, Pfr. Pořičan u. Lstiboř.

**Klutzen** (161. Bunzl.), auf Widim-Kokořin 1 St. NNO., Dörschen, zu Nr. 36, VII. 67, Pfr. Mschno.

**Kly** (285. Kauř.), s. Kell.

**Kmetowes** (29. Leitm.), auf Doran als „Kmetinawes" 4 St. SO., Pfarr-Dorf, zu Nr. 42, II. 52, Prag. Erzdiöz., Budin. Vik., 1150 Eingepfrt. in 4 Ortschft., sammt Fil. Hospositn, nächst. Budin.

**Kmileschen** (41. Kauř.), auf Ratay u. (257. Kön.), auf Reichenau, dann (... Saaz.), auf Petersburg u. auf Schönhof, s. Chmelschen und Chmelischt.

**Kminitz** (im Ber.), auf Wotitz abs. Mrhf. bei Woračitz.

†**Kmin** (... Ber.), als „Nowý-K." auch Dom. u. k. Goldberg-Stadt, wie Kain s. d.

**Kmin** (46. Budw.), auf Frauenberg u. von Podhrad 2¾ St. NNW., Dorf, 30 Häus., 260 Einw., nebst Schankw., zu Nr. 25, X. 76, Pfr. Křetěnow.

†**Knappendorf** (159 Chrud.), als „Knapowes" auf Landskron 2¾ St. WNW., Pfrlokal.-Dorf, zu Nr. 21, V. 14, Königgr. Diöz., Landskron. Vik., 1450 Eingpfr. in 3 Ortschaft., nächste Amtsort.

**Knappenzeche** (75. Prach.), auf Altsattel-Hradek als „Hawirna" Silberzechen- u. 2¼ St. NW., Dom.-Dorf, zu Nr. 25, IV. 50, Pfr. Bohutin.

**Kneba** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger sonst „Knebain, Knöba" 2 St. NO., Thldörfch., mit einem Sauerbrn, 12 H., 49 E., nebst St. Klara u. Kreuzhrkommend.-Anthl., zu Nr. 35, VI. 48, Pfr. Nebanitz.

**Kneislowka** (im Rak.), am Smichow sub Nr. 114, Weinbrgämtl. Landhs. sammt Garten u. St. Joh. Nep. Kapelle.

**Knenitz** (... Elb.), s. Knönitz.

**Kneschchen** (im Saaz.), auf u. bei Maschau abs. Förstr. daselbst.

†**Kněschitz** (230. Prach.) am gleichn. Dom., s. Knieschitz-Petrowitz.

**Kneschritz** (219. Leitm.), s. Nesterschitz.

**Kněwice** (126. Leitm.), s. Knibitschken.

**Kněž** (77. Časl.), auf Katzow 1¼ St. ONO., Dorf, nebst abs. „Wyska" Mrhf. nebst Schäf. nächst Kalksteinbrch., zu Nr. 11, X. 57, Pfr. Čestin.

**Kněž** (231. Časl.), s. Kniez.

**Kněžhatj** (im Kauř.), auf Kammerburg, abs. Chalupw. bei Daubrawitz.

†**Kněžice** (84 Bidž.), auf Dimokur, ebenso (228. Prach.), Allod.-Gut u. Amtsort, s. Knieschitz.

**Kněžiček** (50. Bidž.), s. Knieschiček.

**Kněžitz** (234. Bunzl.), auf Böhm. Aicha ¼ St. W., Dorf, zu Nr. 36, II. 74, Pfr. Amtsort.

†**Kněžitz** (305. Časl.), auf Renow ¾ St. s., auch St. Martin Coemetrkrch. u. Filschul.-Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 21, X. 54, Pfr. Amtsort.

**Kněžiwka** (182. Rak.), s. Kl. Herrndorf.

†**Kněžmost** (206. Bunzl.), auf Münchengrätz als „Kněžamost" wie „Fürstinbruck" jetzt (S. 598, Sp. 2) unter Fürstenbruck s. d.

†**Kněžowes** (198. u. 292. Rak.), auf Tuchoměřitz u. Pürglitz, s. Gr. Herrndorf.

**Kněžský Dwory** (26. Budw.), s. Pfaffenhöf.

**Knibitschken** (126. Leitm.), auf Schwatz ¾ St. N., Dörschen, zu Nr. 42, II. 53, Pfr. Amtsort.

**Knie** (369. Pilsn.), auf Tschemin als „Kniha" 1¼ St. SW., Dörschen, zu Nr. 28, VII. 41, Pfr. Gesna.

**Kniehy** (239. Klatt.), s. Knihy.

**Kniesch** (231. Časl.), s. Kniez.

**Kniescheheu** (im Saaz.), b. Liebořitz abs. Förstr., zur Pfr. Petersburg.

**Knieschiček** (50. Bidž.), als „Kněžiček" auf Chlumetz ½ St. WSW., Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., Schankw., auch Lustschloß am Thiergrt. mit Förstr., 3 Hegrhs., auch abs. „Kotwi- oder Kopičak," 54 H., 343 E., zu Nr. 18, I. 50, Pfr. Gr. Bieronitz.

**Knieschiček** (234. Bunzl.), s. Kněžitz.

†**Knieschitz** (84. Bidž.), als Kněžice" auf Dimokur 2¼ St. O., Pfarr-Dorf von 133 H., 755 E., zu Nr. 36, IX. 49, Königg. Diöz., Kopidno. Vik., 2330 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. Königstädtl.

**Knieschitz** (91. Klatt.), auf Bistritz 2¾ St. ONO., Dörschen, zu Nr. 35, IV. 93, Pfr. Drosau.

**Knieschitz** (228. Prach), als „Kněžice" Allo.-Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. VII. Fol. 1) bei 3⅛ Ansässkt., 22.000 fl. frühr. Schätzw., 16 M. von Prag, mit 6 Ortschft., zu Nr. 25, VI. consc. u. die Brwltg. zu K. in ämtl. Corrspz. (wie S. 27, Sp. 1) über Horaždiowitz. — Das Dom. im NW. des Krs. mit $1766._{74}$ Joch prodkt. Boden, wovon $631._{84}$ Aecker, $260._{35}$ Wiesen, $8._{61}$ Gärten, $195._{9}$ Hutweiden, $669._{9}$ Wald.

†**Knieschitz-Petrowitz** (230. Prach.), sammt obb. Schloßbzrk. „Kněžice" mit Mrhf., Bräuhs. auf 6 Faß, neuerb. Kontrib. Schüttboden seit J. 1846, am gleichn. Dom. auch hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort u. von Pisek 7 M. W., Pfarr-Dorf, mit abs. „Tamirž" Mhlml. nächst Wallfragmt. am „Hrnčirž-Berge," 41 H., 275 E., zu Nr. 25, VI. 60, Budw. Diöz., Schüttenhofen. Vik., 3000 Eingpfrt. in 29 Ortschft., nächst. Schüttenhofen.

**Knieschnitz** (371. Bunzl.), als „Hořeni Kniž-

nice" wie Ober- u. als „Doleni-K." wie „Unter-Knižnitz" auf Grs. Skal $2\frac{1}{2}$ St. so., Dorf nebst abs. „Pa-sek oder-seka" u. „Pe-kla oder-klo, zu Nr. 36, II. 75, Pfr. Libuň.

†Kniez (231. Časl.), als „Kněz" auf Habern-Tiefs 1 St. s., auch St. Barthlm. Filkrch.-Dorf nächst der Wien. Chaussée sammt Schäfr., „beim Neuhofe," zu Nr. 21, VIII. 42, Pfr. Habern.

Kniezhoti (im Kaur.), auf Kammerburg als „Kněžhati" abs. Chalupw. bei Daubrawitz.

Kniezitz (305. Časl.), s. Knězitz.

Kniežitz (91. Klatt.), s. Knieschitz.

Kniežoklad (97. Bud.), s. Knyzeklad.

Kniežowes w. a. a. O. für Herrndorf.

Knihy (239. Klatt.), auf Lukawitz als „Kniha" 1 St. o., Dörfchen, zu Nr. 35, III. 71, Pfr. Přestitz.

Knik (191. Časl.), auf Teutschbrod $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf, nebst abs. „Böhm. Pfaffendorf" durch Emph. des vorm. „Böhmischen Hofes" als Česky Dwůr entstd., zu Nr. 21, VIII. 43, Pfr. Unt. Kraupen.

†Knin (... Ber.), als „Nowý" auch „Neuknin" vom Dobřisch $1\frac{1}{2}$ St. o., freie k. Goldberg-Stadt, unter einem (wie S. 39, Sp. 1), mit sämmtl. Behörd. corresp. reglrt. Magistrate, zu 7 Jahrmrkt. priv., mit $688._{08}$ Joch prodkt. Boden, wovon $385._{7}$ Aecker, $57._{9}$ Wiesen, $24._{42}$ Gärten, $67._{65}$ Hutweiden, $152._{28}$ Wald, nebst Rathhs., 2 Gasthf., neuerb. Schulgbde., dann gem. Waarhdlg. von J. Tischler, übrg. Gewrbsttt., Bräuhs., abs. „Chwozno" Zechhs. am goldführenden Sand-Hoffnungsbau rc., 174 H., 1051 E., zu Nr. 28, V. 84, sammt der St. Nikolaus B. Filkrch. zur Pfr. Altknyn.

Knin (... Ber.), als „Starý-K." wie (S. 38, Sp. 2) Stifts-Gut, wo nachträglich die landwirthschaftl. Area hier mit $7590._{73}$ Joch prdkt. Boden, bei $3051._{022}$ Wiesen, $61._{34}$ Gärten, $534._{51}$ Hutweiden, $3552._{85}$ Wald.

†Knin (... Ber.), als „Starý-K." am gleichn. Dom. Amtsort u. Pfarr-Dorf (wie S. 38. Sp. 2) oben, Altknin.

†Kninitz, -ce (374. Leitm.), auf Teinitz u. von Leitmeritz $3\frac{1}{4}$ St. NNO., auch St. Prokopkapll. u. Filschul.-Dorf, nebst „Mauerschin" Förstr., zu Nr. 42, I. 40, Pfr. Saubernitz.

Kminitz, -ce (221. Leitm.), auf Priesnitz-Schöbritz $2\frac{1}{4}$ St. NNW., Dörfch., nebst „Holzgrund-" oder „Schenkenthal-" Brttsg., zu Nr. 42, IV. 57, Pfr. Böhm. Kahn.

Kniowitz (... Ber.), als „Kňowice" Allod.-Gut bei $8\frac{36}{84}$ Ansäßkt., 55.500 fl. frühr. Schätzw., 6 M. von Prag, mit 6 Ortschft., zu Nr. 28, IV. consc. u. die Brwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 39, Sp. 1) sammt Justzrt. zu Beneschau über daselbst. — Das Dom. im SW. Theile des Moldaugebietes mit $2694._{86}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1457._{34}$ Aecker, $131._{51}$ Wiesen, $21._{46}$ Gärten, $293._{73}$ Hutw., $790._{62}$ Wald.

†Kniowitz (... Ber.), als „Welké Kňowice" wie „Groß-K." sammt Schloßbzrk. hrschftl. auch Verzehrstr. Perzept. Amtsort u. von Prag 13 St. s., auch St. Josephskaplln.-Dorf, nebst Bräuhs., Mrhf., Schäfr., 48 H., 351 E., zu Nr. 28, IV. 138, Pfr. Chlum.

Kniowitz (... Ber.), als „Kňowičky" oder „Malé Kňowice" wie „Klein-K." am gleichn. Dom. $\frac{1}{4}$ St. s., Dörfchen, von 21 H., 107 E., zu Nr. 28, IV. 139, Pfr. Chlum.

Knirzow (126. Chrud.), als „Knerzau" od. Kněkow" auf Hohenmauth $\frac{1}{2}$ St. SSW., Pfrlokal.- u. Wallfahrts-Dorf, zu Nr. 21, III. 58, Königgr. Diöz., Hohenmauth. Vik., 1420 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. Amtsort.

Knisch (77. Časl.), s. Kněz.

Knischkowitz (... Ber.), auf Točnik $1\frac{3}{4}$ St. o., Dorf von 29 H., 201 E., zu Nr. 28, VI. 63, Pfr. Zditz.

Knižecy (im Rak.), am Smichow sub Nr. 99, Weinbrgämtl. Landhs. mit Garten.

Knižecy (im Rak.), auf Pürglitz als „Knižeci Bauda" bei Ruda, sonst „Horaker" Hegrhs. am Saugarten.

Knižeklad (97. Bud.), als „Horní knižeklada" auch „Hořejška" wie „Ober-K." auf Wittingau-Bzy $6\frac{1}{2}$ St. NW., Dörfch., zu Nr. 25, IX. 53, Pfr. Schimutitz u. Blauhurka.

Knižeklad (97. Budw.), als Dolni „knižeklada" auch „Dolejška" wie „Unter-K." auf Wittingau-Bzy $6\frac{3}{4}$ St. WNW., Theil-Dörfch. nebst Moldauthein. Anthl., noch abs. Förstr., zu Nr. 25, IX. 54, Pfr. Schimutitz u. Blauhurka.

Knižkowice (... Ber.), wie Knischkowitz.

Knižnitz (371. Bunzl.), s. Knischnitz.

Knižata (im Tab.), auf Chotowin als „Knižata" abs. Chalupw. bei Lhota Balkowa.

Knöba (... Elb.), s. Kneba.

Knobis (82. Rak.), auf Tauzetin als „Knowis" $4\frac{3}{4}$ St. so., Thldorf nebst Chrasstian gehör., 41 H., 305 E., zu Nr. 28, I. 62, Pfr. Pcher.

Knochenmehlfabrk. (im Pilsn.), bei Mies und auf Tiechlowitz.

Knöglitz (239. Leitm.), auf Tetschen $\frac{1}{2}$ St. SWW., Dörfchen nebst Mrhf., zu Nr. 42, V. 55, Pfr. Rosawitz.

Knönitz (... Elb.), auf Udritsch als „Knenitz" von Buchau $1\frac{1}{2}$ St. so., Dorf, zu Nr. 35, X. 40, Pfr. Amtsort.

Knöpfefabrk. (im Leitm.), wo sich 2 Aussteller im J. 1845 zu Wien, mit Musterkarten von Metallknöpfen ergaben.

†Knöschitz (... Saaz.), auf Mohr als „Kněžice" $\frac{1}{2}$ St. ONO., einst selbstst. Gut, jetzt Pfr.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., 58 H., 317 E., zu Nr. 42, X. 41, Leitm. Diöz., Saaz. Vik., 660 Eingpfrt. nächst. Liebkowitz.

Knotek (im Ber.), auf Chlumetz abs. Mhlml. bei Martinitz.

†Knowitz (... Ber.), s. Kniowitz.

Knyn (46. Budw.), s. Kmin.

Kobel (im Bunzl.), auf Semil abs. Gehft. bei Polaun.

Koberow (359. Bunzl.), auf Rohosetz $1\frac{1}{2}$ St. ONO., Dorf nebst Mhlml., zu Nr. 36, II. 76, Pfr. Eisenbrod oder Bredel auch Lauček.

**Koberowitz** (128. Časl.), auf Selau 1¾ St. NO., Dorf nebst abs. „Biela" und „Chwalkowsky o. Chwalkowitz," dann „Owčinsky" 24 H., 192 E., zu Nr. 21, IX. 59, Pfr. Wogslawitz.

**Kobila** (235. Bunzl.), als „Kobyla" auf Böhm. Aicha 1¼ St. s., Dorf, zu Nr. 36, II. 78, Pfr. Laukow.

**Kobilihlawa** (295. Časl.), als „Kobyli Hlawa" auf Golč-Jenikau 1 St. SSW., Dorf nebst Hegrhs., abs. Mrhf. „Chlumek" mit Förstr. auch „Pyla" zu Nr. 21, VIII. 44, Pfr. Amtsort.

**Kobilis** (323. Kauř.), s. Kobylis.

**Kobilitz** (12. Bidž.), auf Slaupno 1½ St. O., Dorf nebst Schankw., Schmiede, abs. „Opatow" mit emph. Mrhf. „Neuhof, Nowý Dwůr," 52 H., 321 E., zu Nr. 18, I. 51, Pfr. Rechanitz.

**Kobilka** (357. Bunzl.), auf Rohosetz ½ St. NO., Dorf, zu Nr. 36, II. 77, Pfr. Jentschowitz u. Přepeř.

†**Kobilla** (. . . Elb.), auf Ludiz als „Kobili, Kobylle" ¾ St. s., Pfrlokalie-Dorf, zu Nr. 35, X. 41, Prag. Erzdiöz., Ludiz. Vik., 700 Eingepfrt. nächst. Buchau.

**Kobilly** (366. Kauř.), s. Kobily.

**Kobilnik** (. . . Ber.), auf Altknin 1¼ St. SO., Dörfchen nebst abs. „Wymisslenka" Schankw., 12 H., 66 E., zu Nr. 28, V. 85, Pfr. Ziwohauscht.

**Kobilnik** (98. Rak.), auf Wrana 1¼ St. s., Dorf nächst Burgbausrgmt. mit Mrhf., Schäfr., Gasthf., 26 H., 205 E., zu Nr. 28, I. 63, Pfr. Amtsort.

**Kobilnitz** (42. Bunzl.), auf Dobrawitz 1¼ St. O., Dorf, nebst Mrhf., zu Nr. 36, VIII. 55, Pfr. Zertschitz.

**Kobilnitz** (333. Časl.), als „Kobylnice" auf Neuhof 1 St. NO., Dorf an der Přelautscher Chaussée, nebst Schankw., Mhlml., zu Nr. 11, IX. 40, Pfr. Zaboř.

**Kobily** (228. Chrud.), auf Polička 2¼ St. W., Dörfchen, zu Nr. 21, VI. 51, Pfr. Borowa.

**Kobily** (366. Kauř.), im II. Freisaß. Viertel K. „Plchow" von Westetz 2 St. NW., Theil-Dörfchen nebst Tloskau. Anthl. noch abs. „Kobily na Samotě" zu Nr. 11, IV. 68, Pfr. Aubienitz u. Popowitz.

**Kobily-doly** oder -dolnj (31. Kön.), auf Stadtdom. Königgrätz 1½ St. NNW., Dörfch., zu Nr. 18, VII. 53, Pfr. Plotischt.

**Kobilyhora** (397. Prach.), auf Libiegitz wie (S. 521, Sp. 1) bei Czernowetz.

**Koblasko** (76. Časl.), auf Katzow 1 St. NNO., Dorf nebst freisäßl. Kauř. Anthl., noch abs. „Thalmühle," Dolský mleyn, zu Nr. 11, X. 76, Pfr. Amtsort.

†**Köblau** (102. Časl.), s. Keblau.

**Koblenz** (180. Budw.), s. Goblenz.

**Kobliz** (12. Bidž.), s. Kobilitz.

**Koblitz** (338. Leitm.), als „Nieder-K." auf Liebeschitz ¼ St. NW., Dorf, zu Nr. 42, IV. 58, Pfr. Amtsort.

**Koblic** (351. Leitm.), als Ober-K." wie „Hořeni Chobolice" auf Ploschkowitz 1¼ St. NO., Dorf nebst Mrhf., zu Nr. 42, IV. 58, Pfr. Liebeschitz.

**Kobrowa** (im Rak.), am Smichow sub Nr. 167, Weinbrgämtl. Landhs. mit Garten.

**Koburg** (164. Chrud.), auf Landskron und vom Pfrorte ¾ St. W., Dom. Dorf, zu Nr. 21, V. 15, Pfr. Weipperstorf.

**Kobyla** (235. Bunzl.), s. Kobila.

†**Kobyla** (. . . Elb.), s. Kobilla.

**Kobylis** (323. Kauř.), auf Alt-Liben ¾ St. N., Dorf an der Leitm. Chaussée, zu Nr. 11, I. 64, Pfr. Prosik.

**Kobyli Hlawa** (295. Časl.), s. Kobilihlawa.

**Kobylnice** (333. Časl.), s. Kobilnitz.

**Kobylnik** (98. Rak.), s. Kobilnik.

**Kocanda** wie unten, s. Kotzanda.

**Kocanda** (im Kauř.), auf Manderscheid, Einschicht. bei Wosnitz.

**Kocanda** (im Kauř.), auf Wodolka, abs. Mhlm. bei Chwatěrub.

**Kocanda** (im Kauř.), auf Čtenitz, abs. „Neu-" Wrthsh. bei Předletitz.

**Kocanda** (im Rak.), am Smichow, sub Nr. 86, Weinbrgämtl. Landhs. mit Garten.

**Kocaurow** (235. Bunz.), s. Kotzaurow.

**Kocaurow** (251. Časl.), s. Kotzaurow.

**Kocaurow** (108. Leitm.), s. Kotzauer.

†**Koce-hrad** o. -rad (113. Kauř.), s. Kotzerad.

**Kochanek** (269. Kauř.), auf Brandeis 2¼ St. NNO., Filschul-Dorf nebst abs. „Katzow," zu Nr. 11, I. 65, Pfr. Předmieřitz.

**Kochanow** (. . . Ber.), als „Kochnow" auf Konopischt 3 St. O., Dörfchen, 16 H., 90 E., zu Nr. 28, IV. 140, Pfr. Wokraulitz.

**Kochanow** (140. Časl.), s. Kochendorf.

**Kochanow** (218. Časl.), auf Swětla-Thunisch-Neudorf ¾ St. SSW., Dörfch., zu Nr. 21, IX. 63, Pfr. Swětla.

**Kochanow** (42. Kauř.), auf Stdtgmd. Janowitz u. von Ratai 1¾ St. O., Theil-Dörfch. nebst abs. „Podmok" von Zásmuk, zu Nr. 11, IV. 69, Pfr. Janowitz.

**Kochanow** (230. Prach.), auf Knieschitz 1¼ St. SW., Dorf als Enclave im Kochet. Gr. der k. Waldhwozd, zu Nr. 25, VI. 61, Pfr. Haidl.

**Kochendorf** (140. Časl.), auf Pollerskirchen ¾ St. NO., Dorf, zu Nr. 21, IX. 60, Pfr. Stecken.

**Kochet** (248. Prach.), als „Kocheter" Gerichtsbezrk. in der k. Waldhwozd (wie S. 327, und S. 330, Sp. 2) am Böhmerwaldgebirge mit 15 einschicht. Höfen sammt Nebenhäusern, unter hrschftl. Bistritz. Schutze, zu Nr. 25, VI. 61, Pfr. Gutwasser, Haidl, Hartmanitz, Petrowitz u. Serwiesen.

**Kochet** (230. Prach.), s. Kochanow.

**Kochet** (im Prach.), als „Ober-" u. „Unter-K." abs. Gehöft. in gleichn. Gr. der k. Waldhwozd.

**Kochnow** (. . . Ber.), auf Wotitz ½ St. NO., Dörfchen, 11 H., 65 E., zu Nr. 28, IV. 141, Pfr. Amtsort.

**Kochowitz** (33. Leitm.), auf Brozan ½ St. NO., Dorf, zu Nr. 42, I. 42, Pfr. Gastorf.

†**Kočí** (12. Chrud.), s. Kotschi.

**Kočjn** (47. Budw.), s. Kotschin.

†**Kocken** (75. u. 94. wie 121. Kön.), s. Koken.

Kokisch (220. Leitm.), auf Priesnitz wie (S. 327, Sp. 1) bei Bohmen.

Kočow (im Kauř.), auf Radim, PP. Augustiner-kloster-Baufrgmt. bei Chotutitz.

†Koclířow (91. Kön.), s. Ketzelsdorf.

Koč-(cz)-war (... Ber.), auf Lochowitz nächst altslavischen Grabhügeln von Zritz $1\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen 20 H., 81 E., nebst Mrhf., zu Nr. 28, V. 89, Pfr. Amtsort.

Kocz- in Zusammensetzungen, s. Koč- oder Kotz.

Koč-(cz)-in (321. Pilsn.), auf Plaß und vom Pfarrorte $1\frac{1}{4}$ St. S., Filschul-Dorf nebst Alaun-hüttwrk. abs. „Tschetschin" Förstr., zu Nr. 28, VIII. 62, Pfr. Kralowitz.

Koč-(cz)-ow (101. Tab.), auf Jung-Woschitz $\frac{1}{2}$ St. N., Dom. Dorf, 32 H., 171 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 88, Pfr. Schebiřow.

Koda (... Ber.), nächst Marmorbrüchen auf Karlstein $\frac{3}{4}$ St. WSW., Dörfchen, 12 H., 64 E., zu Nr. 28, VI, 66, Pfr. Tetin.

Kodau (... Elb.), am gleichnam. Dom. „Ober-Chodau" sammt Schloßbzrk. vom ♁ Karlsbad 2 St. W., Amtsort u. Dorf mit Mrhf., Mhlm., zu Nr. 35, IX. 49, Pfr. Unter-Kodau.

†Kodau (... Elb.), auf Stadtdom. Elbogen als „Unter-K." vom ♁ Karlsbad $2\frac{1}{2}$ St. WSW., Pfarr-Dorf nächst Steinkohlbrgwrk., mit einem Schloße auch A. Porges-Portheim. Porzellain-fabr., wie J. Hüttner u. Comp. Steingut und Fayence, zu Nr. 35, IX. 50, Prag. Erzdiöz., Lichtenstadt. Vik., 2630 Eingpfrt.

Kodewitz (292. Leitm.), s. Kottowitz.

Koft (... Elb.), auf Stadtdom. Elbogen 2 St. NNW., Dorf zu Nr. 35, IX. 51, Pfr. Dotterwies.

Kogeč-(cz)-in (134. Časl.), auf Heraletz $\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf nebst Schankw., abs. Mhlm., Schäfr. am Mrhf., Tuchwlk., zu Nr. 21, VIII. 45, Pfr. Amtsort.

Kogedice (357. Leitm.), s. Kojetitz.

Kogedsko (238. Bunzl.), auf Böhm. Aicha, Einschicht bei Hawlowitz.

Kogerau (... Elb.), auf Königsberg $1\frac{1}{4}$ St. O., Dorf zu Nr. 35, VI. 49, Pfr. Amtsort.

Kogetin (191. Časl.), s. Kojetain.

†Kogetitz (286. Kauř.), s. Kojetitz.

Kogetschin (134. Časl.), s. Kogečin.

†Kogitz (61. Chrud.), auf Pardubitz $5\frac{1}{2}$ St. W., einst der Sage nach Cisterzienser-Frauenstifts-jetzt St. Peter u. Paul Filkrch. u. Schul-Dorf zu Nr. 21, II. 57, Pfr. Elbeteinitz.

Kogkowitz, -ce (201. Časl.), als „Welký-K." wie Groß-Koykowitz auf Lipnitz $\frac{3}{4}$ St. O., Dörfchen nebst abs. „Křiwolač" auch „Switalka" mit Mhlm., Schankw., Flachsdörrhs. zu Nr. 21, IX. 61, Pfr. Krasnahora.

Kogkowitz, -ce (201. Časl.), als „Malá-K." auch „Kojkowičky" auf Lipnitz $\frac{1}{4}$ St. SSO., Dörfchen, zu Nr. 21, IX. 62, Pfr. Krasnahora.

Kögnitz (490. Prach.), auf Schichowitz als „Keg- auch Koynitz" $1\frac{1}{4}$ St. O., Thldrf. nebst Mrhf. Strakonitz und Kalenitz. Anthln., zu Nr. 25, V. 59, Pfr. Nezamislitz.

Kogowice (88. Bunzl.), s. Kojowitz.

Kohanow (218. Časl.), s. Kochanow.

Kohautow (171. Časl.), s. Kohotau.

Kohautow (268. Časl.), auf Neuesdorf $\frac{1}{4}$ St. SO., Dörfch. nebst Mrhf. „Perno" sammt Förstr., zu Nr. 21, X. 55, Pfr. Amtsort, früh. Hetman.

†Kohautow (75., 91. u. 121. Kön.), s. Koken.

Kohautowitz (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1 St. OSO., Dörfchen nebst Mhlm., zu Nr. 36, II. 79, Pfr. Liebenau.

Kohlbruch (im Leitm.), auf u. bei Aussig Einschicht auch als „Kohlenhäusel" daselbst.

Kohlenhäusel (im Leitm.), wie Kohlbruch, oben.

Köhlerdorf (232. Prach.), am gleichn. Dom., s. Hiřiena (S. 616, Sp. 3) als „Kohlendorf" auch Verzehrstr. Perzepts. Amtsort.

Kohlgruben (181. Budw.), auf Hohenfurt $4\frac{3}{4}$ St. NW., Dörfchen nebst abs. Dom. Mhlml., zu Nr. 25, VIII. 106, Pfr. Schwarzbach.

Kohlhau (... Elb.), auf Gabhorn-Petschau als „Kohlau" von Karlsbad 1 St. SO., Dorf, zu Nr. 35, X. 42, Pfr. Donawitz.

Kohlhau (254. Kön.), auf Reichenau und vom Pfrorte $\frac{1}{2}$ St. N., Dörfchen, zu Nr. 18, V. 55, Pfr. Himmlisch-Ribnay.

†Kohlheim (88. Klatt.), s. Kolheim.

Kohlhof (... Elb.), auf Petschau abs. Mrhf. bei der Stadt.

Kohlige (287. Bunzl.), auf Grafenstein und vom Pfrorte $\frac{1}{4}$ St. N., Gränz-Dorf u. Hilfszollamts-station mit 2fach. Wegmaut, zu Nr. 36, V. 35, Pfr. Wetzwalde, sonst Grottau.

†Kohl- oder Kohlenjanowitz (41. Kauř.), s. Janowitz.

Kohling (... Elb.), auf Falkenau als „Kohlung" 2 St. SO., Dorf, zu Nr. 35, VII. 39, Pfr. Lobs.

Kohling (... Elb.), auf Heinrichsgrün als „Ober- u. Unter-K." auch $1\frac{1}{2}$ St. N., Dorf, zu Nr. 35, VIII. 37, Pfr. Schönlind.

Kohl-stadt oder -statt (236. Bunzl.), auf Böhm. Aicha-Siebendörfel $2\frac{1}{4}$ St. NO., auch St. Marien-kapll. Dorf nächst dem „Kaiserstein," einem Felsblock-Ruhesitz Wail. Sr. Maj. Joseph II. bei Anlegung der Feldschanzen im Baier. Erbfolge-kriege &c., zu Nr. 36, II. 80, Pfr. Jerschmanitz.

Kohl-stadt oder -stätten (117. Klatt.), auf u. vom Pfrorte $1\frac{1}{4}$ St. SW., Dörfchen, Kauth zu Nr. 35, V. 70, Pfr. Marberg.

Kohotau (171. Časl.), als „Kohautow" auf Polna und vom Pfrorte $\frac{1}{2}$ S. NW., Dorf an der Polička. Chaussée, nebst Mrhf., Förstr., zu Nr. 21, VII. 32, Pfr. Kreuzberg.

Koitschitz (153. Tab.), s. Koytschitz.

Kojakowitz, -ce (94. Budw.), auf Wittingau $1\frac{3}{4}$ St. SSW., Dorf an der Gratzen. Chaussée, nebst abs. Wasenmstr., zu Nr. 25, IX. 55, Pfr. Mladoschowitz.

†Kojau (262. Budw.), s. Gojau.

Kojeditz (357. Leitm.), auf Ploschkowitz 3 St. NW., Dorf, zu Nr. 42, I. 43, Pfr. Schwaden.

†Kojeditz (... Saaz), auf Winteritz als „Koe-, Kojtiz, Kojetioe" $\frac{3}{4}$ St. W., auch St. Barthlmkplln. u. Filschul.-Dorf mit Sauerbrunn, 61 H., 316 E., zu Nr. 42, IX. 51, Pfr. Radonitz.

**Kojetain** (191. Časl.), als „Kojetin" auf Teutschbrod 2 St. NO., Filschul.-Dorf, nebst abs. „Sommerwalde" Förstr. u. Hegrhs., zu Nr. 21, VIII. 46, Pfr. Biela.

**Kojetin** (61. Prach.), auf Worlik 3 St. ONO., Dörfch, zu Nr. 25, III. 56, Pfr. Petrowitz u. Altsattel.

**Kojetitz** (285. Kauř.), als Kirchenstifts-Gut (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XXXVII. Fol. 49) bei 14⁷⁄₁₂ Ansäßtt., 9500 fl. frühr. Schätzw., 2 M. von Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 11, I. u. die Brwltg in ämtl. Corrspdz. (wie S. 165, Sp. 1) sammt Justzrt. zu Prag, über ✉ daselbst. — Das Dom. im N. des Krs. mit der Oben, s. Kirchenamtsgüter, angefhrt. landwirthschftl. Area.

†**Kojetitz** (286. Kauř.), am gleichn. Kirchenamts Dom. Hptort. u. von Prag 4 St. NNO., auch vom ✉ Zdibsko 1¾ St. NO., Pfarr-Thldorf, 45 H., 290 E., nebst Lobkowitz. und Obřistwy. Anthl., zu Nr. 11, I. 66, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vik., 1020 Eingpfrt. in 5 Ortschft.

**Kojetitz** (im Kauř.), auf Chotieschau, abs. Mrhf. bei Pařezy.

**Kojetschin** (134. Časl.), s. Kogeřin.

**Kojetschin** (387. Prach.), auf Netolitz als „Kojeřin, Koyčin" von Peterhof 3½ St. NW., Dörfchen, zu Nr. 25, I. 60, Pfr. Předslawitz.

**Kojowitz** (88. Bunzl.), auf Neu-Koschatek ½ St. SW., Theil-Dorf nebst Rust.-Hof u. Melnik. Anthl., zu Nr. 36, VII. 68, Pfr. Čečelitz.

**Kokaschitz** (285. Pilsn.), auf Weseritz ¾ St. SSW., Dorf, nebst Mrhf., zu Nr. 28, VIII. 63, Pfr. Tschelif.

†**Koken** (121. Kön.), auf Gradlitz als „Kokau, Kohautow, Kokotow" von Kukus 1½ St. N., Pfrlokal.-Theildorf nebst Jaroměř, auch Döberney-Schurz. Anthln., noch abs. „Rabisch," zu Nr. 18, VIII. 43, Königgr. Diöz., Jaroměř. Vik., 1500 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst ✉ Amtsort.

**Kokoř-(rž)-in** (158. Bunzl.), als „Widim-K." Allod.-Herrschaft (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. VI. Fol. 81) bei 15.¾ Ansäßigkt., 147.000 fl. frühr. Schätzw., 6 M. von Prag, mit 8 Ortschft., zu Nr. 36 VII. conscrb. u. die Brwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 22, Sp. 1) über ✉ Melnik. — Das Dom. im W. des Krs. rechts von der Elbe, mit 4696.$_{71}$ Joch prodkt. Boden, wovon 1907.$_{72}$ Aecker, 58.$_{26}$ Wiesen, 199.$_{59}$ Gärten, 122.$_{24}$ Hutweiden, 2409.$_{09}$ Wald.

**Kokoř-(rž)-in** (161. Bunzl.), als „Nenkokořin" am gleichnam. „Widim-K." nebst Schloßbezrk., hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort u. von Jungbunzlau 3 M. W., Dorf, sammt Mrhf., Schäfr., Förstr., nächst der Burgruine „Altkokorin" (w. S. 38, Sp. 2) Oben bemrkt., 52 H., 371 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 69, Pfr. Wysoka.

**Kokoř-(rž)-ow** (262. Klatt.), auf Zinkau ¼ St. N., Dörfch. an der Fischerstraße, nebst Hammer- und Zeugschmiede, zu Nr. 35, III. 72, Pfr. Amtsort.

**Kokowitz** (98. Rak.), auf Wrana 1 St. SW., Drf. m. Mrhf., Schäfr., 29 H., 257 E., zu Nr. 28, I. 64, Pfr. Klobuk.

**Kokschin** (231. Klatt.), auf Kr. Poritschen als „Koksyn" 1 St. S., Theil-Dorf nebst Chudenitz. Anthl., zu Nr. 35, III. 73, Pfr. Schwihau, sonst Abell.

**Koktanj** (297. Tab.), auf Obratitz in I. Kreiss. Viertel, s. Swětla.

**Kolandamühle** (im Ber.), auf Konopischt bei Krušičan.

**Kolanka** (im Ber.), auf Jablona abs. Gehft. bei Blažim oder -zin.

†**Kolautschen** (220. Klatt.), auf Chudenitz als „Koloweč" 1½ St. NW., Städtchen, conscr. Mrktfl. mit dem Rade im Wappen, zu 3 Jahr- u. Wochmrkt. priv., unter einem Strtrichteramte, nebst Gemeinderathhs., Lotto-Kollektur sub Nr. 358, Gasthf., meist Töpfergwrb., zu Nr. 35, IV. 95, Budw. Diöz., Lukawitz. Vik., 2200 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächst ✉ Amtsort.

**Kolben** (330. Leitm.), auf Drum ½ St. N., Dorf, zu Nr. 42, IV. 59, Pfr. Amtsort.

**Kolbendorf** (145. Kön.), auf Marschendorf als „Kulm" 1 St. N., Gebirgs-Dorf, in „Ober- u. Nieder-K." gethlt., zu Nr. 18, VIII. 44, Pfr. Amtsort.

**Koldicz**, t. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Koldin** (345. Kön.), auf Častalowitz 2¾ St. SSO., einst selbstst. Gut, jetzt Filschul.-Dorf nebst Schlößchen, Mrhf., „Alt-K.," zu Nr. 18, VI. 61, Pfr. Chotzen.

**Kolenaty** (im Ber.), auf Chlumetz, Einscht. bei Zabiehlitz.

**Koleney** (93. Budw.), auf Wittingau 2 St. N., Dorf, nebst Förstr. am Thiergrt., abs. „Raubenetz" u. „Schafranek," auch Wasmstr., zu Nr. 25, IX. 56, Pfr. Neusattel.

**Kolenz** (im Rak.), auf Pürglitz, abs. Förstr. bei Swata oder Heiligenberg nächst Hudlitz.

**Koleschowitz** (29. Rak.), mit Dekau u. Hockau, Fideikommiß-Herrschaft (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. IX. Fol. 1) bei 20$\frac{8}{64}$ Ansäßigkt., 253.000 fl. frühr. Schätzw, 7 M. von Prag, bei 7719.$_{65}$ Joch prodkt. Boden, wovon 5329.$_{67}$ Aecker, 325.$_{23}$ Wies., 197.$_{54}$ Gärten, 435.$_{014}$ Hutweiden, 1432.$_{21}$ Wald — nebst Allod.-Gute Petronitz (Landtf. Hptb. Litt. P. Tom. III. Fol. 205) bei 23¼ Ansäßt., 221.500 fl. frühr. Schätzwerth, 7 M. v. Prag, bei 5251.$_{79}$ Joch prdkt. Bod., wovon 3469.$_{65}$ Aecker, 250.$_{79}$ Wiesen, 75.$_{38}$ Gärten, 385.$_{56}$ Hutweiden, 1070.$_{28}$ Wald, — übrhpt. mit 18 Ortschft., zu Nr. 28, III. conscr. u. das Justizamt zu K. in ämtl. Corrspdz. (w. S. 412, Sp. 2) über ✉ Horosedě. — Das Majorat im SW. des Krs. wird durch Woleschner Gebiet von dem mehr im S. geleg. Petrowitz getrennt.

†**Koleschowitz** (35. Rak.), sammt Schloßbzrk. als „Kolešowice" am gleichnam. Dom. hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort u. von Schlan

$7\frac{3}{4}$ St. wsw., Pfarr-Dorf, mit der k. Straß Oleumhütte u. Rosogliosfabrk., nebst Bräuhs. auf 22 Faß, Brntwnbrn., Potaschsiedr., Gasthf., abs. Hegrh., „Pusch-" u. „Kleinmühle," 103 Häus., 681 Einw., 3 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 48, Prag. Erzdiöz., Rak. Vik., zur Kirche mit alljährl. 3 Innifeste der heil. Madonna della Lettera, 1200 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst. Horosetl.

**Koletsch** (162. Rak.), als „Koleč" sammt Třebusitz (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. VIII. Fol. 157) bei $17\frac{8}{6}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 115.500 fl. frühr. Schätzw., 3 M. von Prag, mit 4 Ortschft., zu Nr. 28, II. conserb. u. die Brwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 442, Sp. 2) über Schlan. — Das Dom. im O. des Krs. mit $1440._{70}$ Joch produkt. Boden, wovon $1235._{66}$ Aecker, $39._{14}$ Wiesen, $21._{39}$ Gärten, $83._{31}$ Hutweiden, $61._{063}$ Wald.

†**Koletsch** (164. Rak.), sammt Schloßbzrk. als „Koleč" Amtsort des gleichnam. Dom. u. vom Schlan 2 St. oso., Pfarr-Dorf mit Bräuhs. auf 19 Faß, Brntweinbrn., Gasth., 71 H., 642 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 78, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vik., 1150 Eingpfrt. in 5 Ortschaften.

†**Kolheim** (88. Klatt.), auf Bistritz als „Kohl- oder Kollheim, Kulm" $1\frac{1}{2}$ St. wsw., auch St. Leopold Filkrch.-Dorf, an der bair. Chaussée nebst abs. „Kühtrifftmühle" auch St. Antonska-pellstrgmt., zu Nr. 35, IX. 94, Pfr. Ober-Neuern.

†**Kolin** (218. Kauř.), als „Nowý Kolin" wie „Neukolin" k. landesunterkammerämtl. Stadt, u. Dom. sammt „Dreihöfen" mit $4815._{26}$ Joch prdkt. Boden, wovon $3398._{46}$ Aecker, $764._{27}$ Wiesen, $81._{98}$ Gärten, $345._{86}$ Hutw., $225._{49}$ Wald, den böhm. Löwen über einem Fallgitter-Thore im Insiegel, zu 6 Jahr-, Montag. u. Samstäg. Wochmrkt. priv., unter einem reglrt. Magistrate und Collegialgerichte (w. S. 165, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. — Die von Prag $7\frac{3}{4}$ M. oso. u. von Kauřim $3\frac{3}{4}$ St. ono. Stadt am linken Elbeufer, sammt Prag.-, Kauřim.-, Kuttenberg.- u. Elbe-Vorstadt nebst Judenstadt mit einer Synagoge u. Krsrabbinat., das Rathhs., Lotto-Kollektur sub Nr. 75, Verzehrstr. Perzept. Amt für 2 Bräuh., 9 Brntwnbrn., 36 Fleischer, wie excindirter Serletz. Verlag mit 47 Trafiken., Bräuhs. auf 33 Faß, Apotheke, gem. Waarhdlg. von F. Grimm, J. Hajek, E. Kopetzky, F. J. Leger, F. Margreiter, A. Spaleny, W. P. Wek; Gasthfr. „zum schwarzen Adler, blauen Stern, schwarzen Rössel u. zur schwarzen Rose," abs. Dom., Mhlml. u. übrg. Gewerbst. übrhpt., 490 H., 6189 E., 30 akth., 315 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 42, Prag. Erzdiöz., eigen. Vik., zur Dechanteikrch. nebst St. Marien-Spitals-, auch St. Joh. Bapt. u. St. Allerheiligen-, sowie St. Veit-Coemetr.- u. St. Dreifaltigkeits-Kapuziner-Klosterkrch., Hptschule, isr. Trivialschule, Pfründlrspitl., Armeninst. etc., 5600 Eingpfrt. in 8 Ortschft. — Die Lokalchronik führt an: K. Wladislaw ertheilte dem Magistrat 1488 das Recht der Siegelung mit rothem Wachs u. 1512 bewilligte er die Abhaltung eines Jahrmarkts. K. Ferdinand I. bestätigte unterm 2. Sept. 1547 alle Privilegien der Stadt u. gestattete 1558, daß die bei der damaligen Auswanderung (?Vertreibung?) der Juden zurückgebliebenen Häuser derselben zu Handen der Stadtgemeinde verkauft werden dürften. Weitere Bestätigung der städtischen Freiheiten erfolgten durch die Kaiser Rudolph II. 1584, Mathias, welcher 1615 der Stadt auch das Recht der Roß- u. Viehmärkte ertheilte, Ferdinand II., von dem die Gemeinde 1629 ebenfalls zwei weitere Jahrmarkts-Privilegien, Montag nach St. Andreas u. Faschingsmontag erhielt, Leopold I. 1668, der dem Magistrate zugleich das Patronatsrecht über die Kirchen u. Schulen verlieh, Karl VI., 1736, und Maria Theresia, 1748, so wie durch die folgenden Monarchen und des jetzigen Kaisers Ferdinand V. Majestät. Während des dreißigjährigen Krieges gerieth Kolin nach einander in die Gewalt der Sachsen u. der Schweden. Jenen wurde es 1631 durch den Herzog von Friedland, Albrecht von Waldstein, diesen 1640 durch den General Götz wieder entrissen. — Im siebenjährigen Kriege fiel zwischen Kolin und Planian am 18. Juni 1757 eine große Schlacht zwischen den Preußen unter ihrem Könige Friedrich II. und den Oesterreichern, unter dem Feldmarschall Daun, vor, in welcher die Preußen gänzlich geschlagen wurden. Diese Schlacht wird von den Geschichtschreibern bald die Schlacht von Kolin, bald die von Planian genannt. Von ausgezeichneten Männern, die in Kolin das Licht der Welt erblickt haben, finden wir bei Stransky und Balbin folgende Gelehrte erwähnt: a) Stephanus de Colonia, geb. 1379, Professor an der Prager Universität und später Prediger an der Prager Kirche in Bethlehem, wo Johann Huß sein Nachfolger wurde; b) Mathias Bartonius, ein berühmter Arzt, und c) M. Joannes Colinus, 1555 Administrator des evangelischen Consistoriums zu Prag. Aus neuer Zeit sind zu bemerken: d) der verstorbene infulirte Domdechant des Prager Domkapitels zu St. Veit, Johann Gosko von Sachsenthal, und e) der infulirte Probst zu Krumau, Anton Gosko von Sachsenthal.

**Kolin** (227. Kauř.), Allod.-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. VIII. Fol. 205) bei $149\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 527.500 fl. frühr. Schätzw., 7 M. von Prag, mit 24 Ortschft., zu Nr. 11, III. conserb. u. die Obamtsvrwltg. zu Kaisersdorf in ämtl. Corrspdz. (wie S. 165, Sp. 1) über Neukolin. — Das Dom. zu beiden Seiten der Elbe, mit $19.462._{09}$ Joch produkt. Boden, wovon $12.452._{056}$ Aecker, $1814._{59}$ Wiesen, $179._{014}$ Gärten, $1._{61}$ Weinpflzg., $2031._{70}$ Hutweiden, $2981._{19}$ Wald, $1._{69}$ Teiche mit Rohrwuchs.

†**Kolin** (230. Kauř.), als „Starý K." wie „Altkolin" auf dem gleichnam. Dom. u. von Kaisersdorf $1\frac{1}{4}$ St. oso., Theil-Pfarr-Dorf, auch k. k. Beschäl-Remontrgs. Station, nebst

städt. Anthl., 104 H., 750 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 41, Prag. Erzdiöz., Kolin. Bik., 1150 Eingpfrt. in 3 Ortschft.

†**Kollautschen** (220. Klatt.), s. Kolautschen.

**Kolleden** (21. Leitm.), auf Keblitz u. von Leitmeritz 2 St. N., Gebirgs-Dörfch., zu Nr. 42, I. 44, Pfr. Zirkowitz.

**Kollein** (150. u. 281. Bud.), wie Oben (S. 602, Sp. 1) bei Gallein.

**Kolleneh** (93. Budw.), s. Koleneh.

†**Kollern** (259. Bud.), auf Krumau (wie S. 59, Sp. 2) bei Andreasberg.

**Kolles** (48. Bidž.), auf Chlumetz 1¾ St. SSO., Dorf, mit Kirchbaufrgmt., Förstr., 26 Häus., 162 Einw., zu Nr. 18, I. 52, Pfr. Wapno.

**Kolleschau** (... Saaz.), s. Golleschau.

**Kolleschau** (... Elb.), auf Ludiß als „Koleschowa" ¾ St. S., Dorf, zu Nr. 35, X. 43, Pfr. Kobilla.

**Kollheim** (88. Klatt.), s. Kolheim.

†**Kollich** (... Saaz.), s. Kalich.

**Kollinetz** (68. Klatt.), mit „Aučin u. Wiëkowitz" Allod.-Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. VIII. Fol. 225) bei 9 2/4 3/8 Ansässkt., 104,000 fl. frühr. Schätzw., 16 M. von Prag, mit 7 Ortschaft., zu Nr. 35, IV. conscrb. u. die Oberamtsverwltg. zu Elischau in ämtl. Corrspdz. (w. S. 308, Sp. 1) über Klattau. — Das Dom. an der SO. Grenze des Krs. mit $2616._{73}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1120._{9}$ Aecker, $393._{77}$ Wiesen, $11._{12}$ Gärten, $361._{62}$ Hutweiden, $729._{33}$ Wald.

**Kollinetz** (72. Klatt.), sammt Schloßbzrk. mit Gärten ꝛc. am gleichn. „Kolinec" Allod.-Hptort. u. vom Klattau 3 St. SO., auch von Horaždiowitz 4 St. W., einst Berg-, jetzt hrschftl. Elischau. Schutz-Städtchen, conscrb. Mrktfl., zu 3 Jahr- u. Wochmrkt. priv., unter einem Stadtrichteramte; nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 8 Faß, Brntwnbren., Potaschsieder., Rathhs., Gasthf., Mhml., abs. „bei der alten Schafhütte" dann „Neumühle" u. „Papiermühle" als A. Pleininger, jährl. 5.000 Rieß erzg. Fabrk., auch „Pačina", nächst Templer-Residenzbaufrgmt., 124 H., 1032 E., zu Nr. 35, IV. 96, Budw. Diöz., Schüttenhofen. Bik., 2450 Eingpfrt. in 7 Ortschaften.

**Kolling** (164. Budw.), auf Rosenberg 1¼ St. NNW., Dörfch., nebst abs. „Bach- oder Pechhäusel" zu Nr. 25, VIII. 107, Pfr. Malsching.

**Kollischow** (45. Tab.), auf Woporan als „Kolischow" 1¾ St. WSW., Dörfchen von 24 H., 179 E., zu Nr. 11, V. 74, Pfr. Bernardiß.

**Kolloletsch** (89. Leitm.), auf Tschischkowitz ¾ St. W., Dorf, an der Lobositz-Liebshausen. Chaussée, nebst abs. „Koschtialer Mhlml., zu Nr. 42, II. 54, Pfr. Trebnitz.

**Kollosoruk** (... Saaz.), am gleichn. Dom. Kolozoruk (s. d.), sammt Schloßbzrk., als „Kostolrok, Kolozruk, Kozoruky" Amtsort u. von Saaz 3 M., auch vom Brür 1¾ St. SO., Dorf, mit 2 Mrhf., 55 H., 329 E., zu Nr. 42, VIII. 43, Pfr. Luschitz.

**Kolmberg** (354. Prach.), auf Winterberg als „Kohlen-, Kollenberg" vom Pfrorte. 1 St. SSW., Dörfchen, zu Nr. 25, I. 62, Pfr. Sablat.

**Kolmen** (237. Leitm.), auf Tetschen als „Kulmen, Chlum" 1 St. SSO., Filschul.-Dorf, zu Nr. 42, V. 47, Pfr. Amtsort.

**Koln** (im Pilsn.), auf u. bei Schönwald als „Kolben u. Kolm," abs. Mrhf. nebst Förstr.

**Kolney** (45. Budw.), als „Kolney" auf Frauenberg u. von Podhrad 2¼ St. O., Dörfch., nebst Schankw., zu Nr. 25, X. 78, Pfr. Schewetin.

**Kolodĕg** (58. Budw.), Amtsort u. Dorf, im Schloß ꝛc., s. Kalladey.

**Kolodĕg** (81. Chrud.), auf Pardubitz 2 St. O., Dorf, zu Nr. 21, II. 58, Pfr. Daschnitz.

†**Kolodĕg** (199. Kauř.), auf Auřenowes 1 St. NNO., Pfrlokal.-Dorf, nebst Jagdschloß am Thiergarten, Mrhf., Schäfr., zu Nr. 11, II. 73, Prag. Erzdiöz., gleichnam. Landvik., 1330 Eingepfrt. in 5 Ortschft. nächst Bierhowitz.

**Kolodĕg** nächst Auřenowes Kauř. Krs. sub III. 288 in F. A. Heber's „Burgen."

†**Kolodieg** (199. Kauř.), s. Kolodĕg.

**Kololeč** (89. Leitm.), s. Kolloletsch.

**Kolomierzitz** (56. Budw.), als „Kolomĕřice" auf Moldauthein 1½ St. N., Dorf, nebst abs. „na Billimi" u. „na Dalin eh" auch „pod Stemberkem" mit Hegrhs., zu Nr. 25, X. 77, Pfr. Chraschtian.

**Kolomut** (14. Bunzl.), auf Stdtdom. Jungbunzlau 1 St. O., Dorf, zu Nr. 36, VIII. 56, Pfr. Amtsort.

†**Kolowec** (220. Klatt.), s. Kolautschen.

**Kolowitz** (385. Prach.), auf Netolitz als „Chwalowice" 1¾ St. SO., Dorf, zu Nr. 25, I. 61, Pfr. Stritschitz.

†**Kolowrat** (198. Kauř.), auf Auřenowes ¾ St. SO., auch St. Andreas Filkrch.-Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., Mhlml. an der Kuttenberg. Chaussée nächst dem standesherrl. „Kolowrat-" Stammschloßfrgmt., sub III. 286 in F. A. Heber's „Burgen," zu Nr. 11, II. 74, Pfr. Amtsort.

**Kolozoruk** (... Saaz.), als „Kolozruky" Allod.-Gut bei 3 1/8 Ansässkt., 67.243 fl. frühr. Schätzw., 10 M. von Prag, mit 1 Ortschft., zu Nr. 42, VIII. conscrb. u. die Brwltg. zu Kollosoruk sammt Justzrt. zu Laun in ämtl. Corrspdz. (wie S. 386, Sp. 1) über Brür. — Das Dom. im NNO. der Krsstdt. mit $571._{09}$ Joch prodkt. Boden, wovon $451._{75}$ Aecker, $7._{69}$ Wies., $2._{34}$ Gärten, $65._{09}$ Hutweiden, $43._{22}$ Wald.

**Koltskermühle** (im Rak.), auf Smečna, bei Stein-Žehrowitz.

**Kolwin** (73. Pilsn.), auf Miröschau 1¾ St. SO., Dorf, zu Nr. 28, VII. 42, Pfr. Skořitz.

**Komařitz** (189. Budw.), Cisterzienser-Stiftsgut sammt Habřj (Litt. K. Tom. IX. Fol. 117) bei 18 2/8 Ansässkt. 239.000 fl. frühr. Schätzw., 18 M. von Prag, dann mit Sedlo u. Stradow (Landtf. Hptb. Litt. S. Tom. IX. Fol. 61) bei 9 3/8 Ansässkt., 15.000 fl. frühr. Schätzw., 17 M. von Prag, übrhpt. mit 16 Ortschft., zu Nr. 25, IX. conscrb. u. die Brwltg. in ämtl. Corrspdz.

(wie S. 445, Sp. 2) über Budweis. — Das Dom. im mittlern Theile des Krs. bei $5556._{37}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2574._{21}$ Aecker, $818._{022}$ Wiesen, $34._{67}$ Gärten, $603._{69}$ Hutweiden, $1525._{72}$ Wald.

**Komařitz** (192. Budw.), Amtsort und Dorf, s. Komarzitz.

**Komarow** (222. Bidz.), s. Kommar.

**Komarow** (48. Bidz.), auf Chlumetz $1\frac{3}{4}$ St. sso., Dorf, nebst Schankw., 38 H., 233 E., zu Nr. 18, I. 53, Pfr. Wapno.

**Komarow** (26. Bidz.), auf Sadowa $2\frac{1}{4}$ St. sw., Dörfchen von 20 H., 103 Einw., zu Nr. 18, II. 67, Pfr. Nechanitz.

**Komarow** (347. Bunzl.), auf Semil 1 St. wsw., Dorf, nebst abs. „pod Březim" am „Kosakow-Abhange" der so geognost. merkw. Höhe mit treffl. Fernsicht 2c., zu Nr. 36, III. 24, Pfr. Amtsort.

‡**Komarow** (81. Chrud.), auf Pardubitz $2\frac{1}{4}$ St. o., auch St. Nikolaus-Kaplle. u. Filialschul-Dorf, mit Klosterbaufrgmt., zu Nr. 21, II. 59, Pfr. Daschitz.

**Komarow** (230. Kön.), auf Nachod $3\frac{1}{2}$ St. so., Dörfchen, zu Nr. 18, X. 39, Pfr. Hořička.

**Komarow** (35. Tab.), auf Bechin $2\frac{1}{2}$ St. so., Dorf, nebst abs. „Nadieg-" Mrhf. u. „Komarower" auch „Beneschauer" Hegrhs., zu Nr. 11, V. 75, Pfr. Hlawatetz.

**Komarschitz** (189. Budw.), Cisterziens.-Stiftsgut, s. Komařitz.

**Komarzitz** (192. Budw.), am gleichnam. Dom. „Komařitz" Amtsort u. von Budweis $2\frac{1}{4}$ St. sso., Dorf, nebst alterthüml. Schlosse mit der Kanzl., gr. Obstgärten, Glash., Bräuhs. auf 12 Faß, Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., abs. St. Barthlom. Kapellbaufrgmt. u. Heilquelle „St. Barbarabrünnel," 35 H., 234 E., zu Nr. 25, IX. 57, Pfr. Driesendorf.

**Kommar** (222. Bidz.), als „Komarow" auf Arnau $2\frac{1}{2}$ St. sso., Dorf, nebst Mhlml., Hegerhs., 56 H., 314 E., zu Nr. 18, III. 47, Pfr. Ketzelsdorf.

**Kommenda** (90. Časl.), volksthüml. Bezeichn. für Schloß u. Amtsort auch Dorf, s. Kralowitz als „Ober-K."

‡**Kommern** (... Saaz), auf Eisenberg-Neundorf „Kummern, Komorzany" vom Brür 1 St. w., auch St. Annenkaplln.-Dorf, nächst eisenhält. Sauerbrunnen, 84 H., 511 E., zu Nr. 42, VIII. 44, Pfr. Tschausch.

**Komoretz** (im Kauř.), auf Schwz. Kostelet, Einschicht bei Wegzerek.

**Kommorosko** (im Ber.), auf Horzowitz, abs. Förstr. bei Ginetz.

†**Kommornj Hradek** (113. Kauř.), am gleichn. Dom., s. Kammerburg.

**Kommorno** (102. Pilsn.), auf Ktenitz $\frac{3}{4}$ St. nno., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 28, VII. 28, VII. 43, Pfr. Blowitz.

**Kommorowitz** (130. Časl.), auf Selau 2 St. oso., Dorf, zu Nr. 21, IX. 64, Pfr. Jung-Briſſt.

‡**Kommotau** (... Saaz.), als „Chomutow" von Saaz 2 M. u. von Prag 12 M. nw., freie k. Bergstadt u. bezügl. der Güter Schönlind u. Hruschowan, auch Dom. sammt individueller Landtafelfähigkeit der Bürgerschaft, ansonsten mit $13.100._{36}$ Joch prdkt. Boden, wovon $4680._{09}$ Aecker, $971._{17}$ Wiesen, $78._{09}$ Gärten, $551._{19}$ Hutweiden, $6819._{87}$ Wald, den böhm. Löwen und die k. Krone im Wappen, zu 5 Jahrmärkte priv., unter einem II. Klasse reglrt. Magistrate sammt Kriminal- u. Collegialgerichte, auch landesfürstl. Vogtei-Kommissariate mit sämmtl. Behörden (w. S. 386, Sp. 1) corresp., Apotheke zum schwz. Adler u. gold. Krone, G. H. Kunz Bleizucker- u. Alkoholfrbk., C. Watter Kottondrucker., 200 St. u. 150 Dutz. Tücheln jährl. liefrd., sowie hier eine Lotto-Kollekt. sub Nr. 65, Waaren-Kontroll-, auch Gefälls- u. Verzehrstr. Perzept. Amt für 9 Bräuhs., 14 Brntwnbrnr., 16 Fleischer, 11 Weinschnkr., ferners 3fach. Wegmauth, dann Prag. exeindirter Tabakvrlg. mit 51 Trafiken, der Verschleiß des höheren Stempelpapiers beim Magistrate, und nebst verschied. Waarhdlg. von J. Dannenberger, J. David, A. Dittrich u. Fischer, B. Grell, J. Husky, J. Jahn, F. Kail, C. Kohl, C. Krahl, A. Rosenkranz, F. Schmiedel, W. Seidel, E. Töpfer, J. Tröger, C. Weide, J. Willmitzer, Tuchmanufactur., Strumpfwrkr., Färbr. von A. Jäger, F. Tschörner, J. Wagner u. a. Gwrb., Gasthf., zum „Reiter, goldn. Einhorn, wilden Mann, zum Schiffer, grün. Baum u. weiß. Rössel" abs. Vergnügungsort „Alaunhütten" mit Badeanstlt., dann Schießstätte, wie „Ro- oder Rubland" mit herrlicher Fernsicht auf Stadt u. Land 2c., übrhpt. 570 H., 4000 E., zu Nr. 42, IX. 52, Leitm. Diöz., eigennam. Vik., zur Dechanteikrch. 2c., 5880 Eingepfrt., nebst Rathhs., Gymnasium, Hauptschule, Kaserne und k. k. Feldjäger-Bataillons-Stabs-Station.

**Komorau** (... Ber.), als „Komárow" auf Horowitz 1 St. sw., Industrial-Dorf nebst alterthüml. Schlosse mit den, sammt Ginetz 14.580 Ctr. Schmiede- und 9.530 Ctr. Gußeisen, auch 1220 Ctr. Schwarzblech und 1170 Kisten à 300 Stk. Weißblech erzg. Werken, dann abs. Schäfr. „Sokolowice" 107 H., 704 E., zu Nr. 28, VI. 67, Pfr. Mrtnik.

**Komorsko** (im Ber.), auf Horowitz abs. Förstr. bei Bierzin, -řin (S. 294, Sp. 1).

**Komschin** (132. Prach.), auf Hoschtitz als „Komšin" $1\frac{3}{4}$ St. n., Dorf, zu Nr. 25, V. 60, Pfr. Gr. Bor.

**Komt** (292. Leitm.), auf Bürgstein als „Kompt" $\frac{1}{2}$ St. ssw., Dorf nebst Brntwnbrnr., zu Nr. 42, VI. 29, Pfr. Amtsort.

**Konarowitz**, -ce (334. Časl.), Allodial-Gut (landtfl. Hpt. Litt. K. Tom. XI. Fol. 137.) bei $3\frac{7}{8}$ | Ansäsßt. 73.000 fl. frühr. Schätzw., $7\frac{1}{2}$ M. von Prag, mit 1 Ortschft. zu Nr. 11, IX. conserb. u. die Directrlvrwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 160, Sp. 2) über Kolin. Das Dom. im äußerst. n. des Krs. am rechten Elbe-Ufer mit $1554._{19}$ Joch prokt. Boden, wovon $721._{31}$ Aecker, $150._{09}$ Wiesen, $20._{27}$ Gär-

ten, 2.$_{89}$ Weinpflg., 171.$_{14}$ Hutweiden, 488.$_{69}$ Wald.

†**Konarowitz**, -ce (337. Časl.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort u. von Časlau 3½ St. NNW., Pfarr-Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 12 Faß, Schankw., Mhlml., abs. „Zellen“ und „Sauschka-“ Fischerhs. wie „Labut“ an der Fasanerie, 100 H., 675 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 41, Königgr. Diöz., Kuttenberg. Vik., 1150 Eingpfrt. in 3 Ortschft. nächst. Kolin.

**Končice** (47. Bidz.), s. Kontschitz.

**Končin** (183. Chrud.), s. Kontschin.

**Končin** (177. Bidz.), s. Kontschin.

**Končina** (im Kön.), auf Stadtdom. Königinhof auch „Zabai-“ Einschicht bei Nowoles.

†**Kondras** (60. Kauř.), s. Kondratz.

**Kondratitz** (96. Kauř.), auf Gemnischt 1¾ St. SW., Dörschen, zu Nr. 11, IV. 10, Pfr. Popowitz.

†**Kondratitz** (60. Kauř.), s. Kondratz.

**Kondratitz** (21. Leitm.), s. Kundratitz.

†**Kondratitz** (170. Pilsn.), auf Maierhöfen als „Konraditz“ ½ St. O., auch St. Antonkapll. u. Filschul-Dorf nebst abs. „Höllmühl“ zu Nr. 35, I. 52, Pfr. Neustadtel.

†**Kondratz** (60. Kauř.), auf Wlaschim 1 St. S., Pfarr-Dorf, zu Nr. 11, IV. 71, Prag Erzdiöz., Bistritz. Vik., 1200 Eingepfrt. in 6 Ortschaft. nächst. Amtsort.

**Konecchlum** (141. Bidz.), s. Konetzchlum.

**Konelup** (im Bunzl.), auf Grs. Skal, Vorstadt bei Turnau.

**Konetzchlum** (141. Bidz.), auf Kumburg-Aulibitz u. von Gitschin 2¼ St. OSO., Filschul.-Dorf an der Königgr. Chaussée, nebst Mrhf., Schankw., Mhlml., 59 H., 429 E., zu Nr. 18, III. 48, Pfr. Luschan.

†**Konice** (246. Kauř.), s. Kaunitz.

**Konieprus** (... Ber.), als „Koněprusy“ auf Königshof 1 St. S., Dorf, 35 H., 203 E., zu Nr. 28, VI. 68, Pfr. Tmain.

**Konietop** (... Ber.), als „Konětop“ auf Dobřisch 4 St. SW., Dorf 36 H., 208 E., zu Nr. 28, V. 87, Pfr. Sliwitz.

**Konietop** (299. Kauř.), auf Brandeis und vom Pfrort. 1 St. NW., Filschul.-Dorf, zu Nr. 11, I. 67, Pfr. Hlawnokostelni.

†**Königgrätz** (1. Kön.), als „Königingrätz“ wie „Kralowny oder Králowé Hradec,“ sonst „Gradec, Grecz, *Reginae Hradecium*,“ k. k. Festung, Kreis- und Leibgeding-Stadt, sammt 14 städt., 17 hrschftl. Dörfern als „Kralohradecké wesnice“ auch Dom. mit 17191.$_{007}$ Joch produkt. Boden, wovon 9676.$_{45}$ Aecker, 2709.$_{71}$ Wiesen, 389.$_{75}$ Gärten, 0.$_{08}$ Weinpflanzg., 791.$_{007}$ Hutweiden, 3624.$_{86}$ Wald, den doppelt geschwänzten Löwen im Wappen führ., zu 4 Jahr- u. 6 Viehmrkt. priv., unter einem reglrt. Magistrt. u. Collegial- auch Criminalgerichte sammt Wirthschaftsamte (wie S. 14, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp., welche zum Theil in loco sind, dann Bisthum (wie S. 606, Sp. 2) und Domkapitel. Die Stadt am linken Elbeufer, 13 M. von Prag, nebst der bischöfl. Residenz, Seminarium, chem. Jesuiten-Collegium, jetzt Kaserne, Kreisamtsgeb., Rathhs., Theater, Militärspital, Infanterie- u. Reiterkaserne, noch die Kirchen unten, als bemerkenswerth, dann die J. Hrdek. u. G. Marek u. Comp. Cichorienkaffeefabrk., dann W. Czerweny. musikal. Instrmt. als „Cornon,“ ferners W. Stuckheil., W. W. Pischa. Rosogliofabrk., Lotto-Kollektur sub Nr. 297, dann Zoll-Legstätte, auch Verzehrstr. Perzepts. Amt für 12 Bräuhs., 14 Brntwnbrnr., 108 Fleischer, 37 Weinschnkr., ferners am Prager Thor, wie Galliz. u. Schlesischen Straße, auch Vorstadt Kuklena 2fache Weg- bei letztr. auch 1fache Brückenmaut, wie Distrikts-Tabakvrlg. mit 115 Trafiken, der Verschleiß des höhern Stempelpapiers bei der Gefäll. Bezirk-Kassa, Schnittwaarhdlg. von A. Engelbert, J. Felix, A. Janioschek, Th. Kapaun, A. Künzler sel. Witw., auch Weinhdlg. A. Dobisch, Gebr. Hanis, W. Pischa, dann Gem.-Waarhdlg. von C. Collino, J. Drbalek, J. Herbek, K. Karmenitzky Eidam, J. B. Kuczera u. Sohn, J. Richter, A. Riedl, A. Storch, F. W. Stuckheil, W. Walter, C. Wolfram, wie sonst. Gewrbsttt., 2 städt., 1 Dom. Bräuhs. auf 15 Faß, 240 H., 3400 Civil- sammt Garnison 8600 Einw., zu Nr. 18, VII. 54, die Vorstdt. Neu-Königgrätz VII. 55, Prager 56, Schlesische Vrstdt. 57, eigennam. Diöz. u. Vik., die Kathedral- u. Dechantei-, dann St. Klemens- auch St. Joh. Nep.- u. St. Marien Himmelf.-Garnisons-Krch., Gymnasium, Hptschul., Lehrers-Witwen-Pensionsinstit., Pfründlerspital, Civilkrankenhaus, Armeninstitut ꝛc., 4900 Eingepfrt. in 7 Ortschft. — Die Häuser sind ziemlich solid gebaut, der Marktplatz groß u. neuerlich gepflastert. Von 18 Kirchen sind nur 4 mehr übrig. Die Domkirche zum heil. Geist, 1302 gegründet wurde 1655 fast ganz neu aus Backsteinen erbaut, welche unbeworfen blieben, daher sie ein eigenthümliches rothbraunes Ansehen hat, nur die Fenstersteine, Thürbögen ꝛc., sind aus Sandstein. Sie hat zwei kleine Thürme mit sechs alten Glocken. Freistehend ist der sieben Stock hohe, 1655 renovirte „weiße Thurm“ mit einer 175 Ctr. schweren Glocke von 1508, der Uhr (nach altböhmischer Art mit 24 Stunden) und einer freien Gallerie, welche eine reizende Uebersicht des ganzen Kreises gibt, man sieht das Riesengebirge der ganzen Länge nach vor sich, u. erkennt die Kapelle der Riesenkoppe. Im Rathhs. werden der Leibgurt, 24 Holzlöffel ꝛc. aufbewahrt, welche Elisabeth, Karls IV. Witwe hinterließ, die 1393 hier starb, nebst andern Alterthümern. Durch ein Schöpfwerk erhält die Stadt Wasser aus der Elbe. Vor dem Prager Thore wurde 1831 ein hübscher Park angelegt. Von Königgrätz fließt die Elbe gerade S., beginnt ihre Inundationen und macht einen weiten Bogen um den insolirten Klingsteinkegel von Kunetic, die Kunetická Hora (Kunietizer Berg), welcher 270' hoch über die Elbe emporsteigt, mit den Ruinen eines ehemals sehr

festen Schlosses, dessen Kapelle vor 65 Jahren renovirt wurde. Die östliche Seite des Berges ist steil und kahl, die übrigen Abhänge trugen einst Weinbau, jetzt aber ausgezeichnete Obstbäume. Die Aussicht ist außerordentlich schön, den Kön. u. Bidž. Krs. beherrschend. Die Lokalchronik berichtet: Die vielen Aschenkrüge und andere Alterthümer, welche zu verschiedenen Zeiten, namentlich bei der Errichtung der Festungswerke in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrh., in Königgrätz und dessen nächster Umgebung ausgegraben worden (s. die Beschreibungen derselben bei **von Bienenberg**, a. a. O. S. 25 bis 33 und die Abbildungen auf Tab. I.) und auf eine hier befindlich gewesene heidnische Grabstätte hindeuten, liefern den Beweis, daß diese Gegend schon zu einer Zeit, von welcher keine schriftlichen Nachrichten auf uns gekommen, stark bevölkert gewesen sein müsse. Es ist möglich, daß es ein deutscher Volksstamm war, der diesen Ort bewohnte und später den aus Schlesien hier eindringenden Slaven weichen mußte. Wahrscheinlich fanden die Letztern hier schon eine Burg, in und an welcher sie sich festsetzten und deren Namen (Grad, Grádek, Gradec, von graditi, einschließen, umschließen, befestigen, daher auch das deutsche Wort Schloß) sie nunmehr ihrem neuen Wohnsitze beilegten. Das spätere kön. Schloß stand im NW. Theile der Stadt, da wo sich jetzt die St. Johanneskirche u. das Seminarium befinden, daher noch gegenwärtig diese Stelle den Namen „Hradek" führt. Ohne Zweifel war dieß auch die Lage der ursprünglichen Burg und des Kernes der künftigen Stadt. Sie gehörte im X. Jahrh. zu dem ansehnlichen Herzogthume der Chrowaten, dessen Hauptstadt „Libic" an der Cydlina, unweit ihrer Mündung in die Elbe, schon längst zum Dorfe herabgesunken ist. Im XI. u. XII. Jahrh. erscheint „Gradec" schon als Hauptort einer ansehnlichen Provinz und war 1062 so fest, daß es einer Belagerung des von polnischen Truppen unterstützten Herzogs Jaromir siegreich widerstehen konnte. Dieser Jaromir war der jüngste Sohn Herzog Břetislaws I., welcher ihm in seinem Testamente 1055, auf den Fall, daß er nicht in den geistlichen Stand treten sollte, Gradec als Erbtheil vermacht hatte. Im J. 1115 trat Herzog Wladislaw I. die Stadt Gradec und die ganze umliegende Provinz nebst 4 Burgen („civitatem Gradecz et totam circum jacentem cum quatuor castellis provinciam") seinem Bruder Sobieslaw ab, der sich freilich schon 1120 genöthigt sah, diese Besitzung wieder an Wladislaw zurückzugeben, aber 1125, als er nach des Letztern Tode zur herzoglichen Würde gelangte, Alles wieder in seine Gewalt bekam. Die Bevölkerung von Gradec wuchs allmälich dergestalt an, daß die Einwohner im Stande waren, 1134 in Verbindung mit den Bürgern von Chrudim, Časlau, Bunzlau u. Glatz, Einfälle in das benachbarte, damals zu Polen gehörige Schlesien zu machen, welches sie bis an die Oder plünderten und verheerten und dann, mit reicher Beute beladen, wieder verließen. Gradec blieb jetzt eine herzogl. Stadt bis zum J. 1154, wo sie Wladislaw II., der auf Sobieslaw folgte, dem Sohne des Letztern, Udalrich, überließ. Durch die Erhebung Wladislaws zur königl. Würde erhielt auch Gradec den Rang einer königl. Stadt, und nahm an Ausdehnung u. Wohlstand immer mehr zu. Přemysl Otakar I. schenkte ihr mittelst eines im J. 1225 zu Gradec selbst ausgefertigten Machtbriefes ein in der Nähe liegendes Stück Land, dessen Besitzer von ihm anderwärts entschädigt wurden. Es geht daraus, so wie aus dem Umstande, daß Wenzels II. Gemahlin Gitka (von Habsburg) in Gradec am 19. Februar 1296 von einer Tochter entbunden wurde, hervor, daß diese Stadt zuweilen die Residenz beider Monarchen gewesen sei. Andererseits spricht für die damalige Größe und den Flor der Stadt die Errichtung mehrerer Klöster, wie der Dominikaner, der Minoriten, der Dominikanerinnen und der Ritter des teutschen Ordens, welche sämmtl. im Verlaufe des XIII. Jahrh. hier eingeführt worden sind. Auch waren damals schon eigene königl. Burggrafen eingesetzt, welche im Range auf den Prager Burggrafen folgten und noch in unsern Zeiten bestehen. Ausgezeichnete Männer, welche theils in Königgrätz geboren worden, theils daselbst in Aemter und Würden gestanden, erlaubt der bemessene Raum nicht, weiters anzuführen.

†**Königgrätz** (28. Königgr.), am Stadtdom. als „Nowý Hradec" wie „Neu-K." ¾ St. SO. **Vorstadt**, zu Nr. 18, VII. 55, sammt Pfarrlokalie zur Königgr. Diöz., gleichn. Vik., 3300 Eingpfrt. in 7 Ortschft. nächst. Amtsort.

**Königgrätzer Kreis** im NO. von Böhmen, gegen N. u. O. an preuß. Schlesien u. Glatz, wie Mähren, auch gegen S. an Letzteres und dem Chrud., sowie im W. an den Bidž. Krs. gränzend. Einige statistische Daten sind (S. 721, Sp. 3) oben geliefert.

†**Königinhof** (94. Kön.), als „Králowé oder Králůw Dwůr" auch „*Auloregia*" mitunter „Königshof," „*Curia-reginae* oder *civitas*," k. Leibgeding-**Stadt** und auch Dom. mit 7 ganzen und Theil-Ortschft. bei $5218._{37}$ Joch produkt. Boden, wovon $2709._{3}$ Aecker, $651._{19}$ Wiesen, $83._{39}$ Gärten, $91._{14}$ Hutweid., $1683._{92}$ Wald, zu 7 Jahr- und Dienstg. auch Samstg. Wochmrkt. priv., unter einem regirt. Magistrate (wie S. 14, Sp. 1) mit sämmtl. Behörd. corresp. Die Stadt am linken Elbe-Ufer 4 M. von Königgrätz, 17 M. von Prag, nebst Rathhs., Lotto-Kollektur sub Nr. 109, auch Verzehrstr. Perzepts. Amt für 1 Bräuhs., 1 Brntwbrnr., 16 Fleischer, 7 Weinschnkr., ferners beim Obern- 2fach. und beim Unternthor 1fach. Brückenmaut, Bräuhs. auf 17 Faß, abs. „Walk-" dann „Ober-" und „Nieder-" auch „Pill-" wie „Kleine-" nebst „Podharder-" u. „Maschinen-" Mhlml., dann „Wor- oder Worlech-" Hof wie „Johannesbad" sonst der „gute Brunnen" ferners in loco die Gem.-Waarhdlgn. von W. Böhm, J. Burger, F. Fernbach, J. Hawel, F. Kopf, F. Kubský, J. Schwez-

dar, J. Schiep, F. Tinus nebst sonst. Gewrbsttt. die nebst J. Feisar, J. Bujarek. Bleichr., übrhpt. 612 H., 4600 E., zu Nr. 18, VIII. 45, wo die „Gradlitzer" VIII. 46, die „Nieder-" 47, die „Ober-" 48, die „Podharder" 49, die „Schindel-" Vrstdt. 50, Königgr. Diöz., Jaroměř. Vik., zur Dechantei-, auch heil. Kreuz Coemetr.-Krch., Hauptschule seit J. 1842 neuerb. Pfründlerspital, Armeninstit. ꝛc., 7000 Eingpfrt. in 10 Ortschft. nächste Jaroměř. Ferners in loco die Finanzw. Abthlg. Nr. 49, des Respz. Bezrks. XI. u. Kommissrts. VIII. zu Josephstadt, wie Sect. IV. Neustadt im Kamrlbzrk. — Ueber Localkronik vgl. Monograph. R. v. Bienenberg's Geschichte der Stadt Königinhof ꝛc. In der Geschichte der böhm. Literatur ist obben. Leibgedingstadt als Fundort der nach ihr benannten, so berühmten „Handschrift" höchst merkwürdig geworden, die Wenceslaw Hanka unter einem Wust von Papieren, alten Waffen in einer Kammer an der Stadtkirche entdeckte. Sie wird, fast in alle stammverwandte u. sonst lebende Sprachen übersetzt, für das neuerwachte geistige Leben der Böhmen von unschätzbarer Bedeutung mit allem Rechte gehalten, daher ihrem Inhalt ein eigener Artikel hier auch zugewiesen worden.

**Königinhofer Handschrift** als Fragmente eines ganzen Codex, durch ihre Seltenheit um so werthvollere Reliquien, die dem Čechen ein volles Recht geben, auf seine Urväter stolz zu sein und die geistige Bildungsstufe dieses Volkes, bis in die vorgeschichtliche Zeit, erkennen lassen. Den Inhalt der „Handschrift" bilden nachstehende Gesänge: I. 1) Oldřich und Jaromir, oder von der Vertreibung der Polen aus Prag. Bruchstück. — II. Drittes Buch, 26. Capitel. 2) Beneš Hermanow, oder von der Niederlage der Sachsen. 3) Jaroslaw, oder vom Siege über die Tataren bei Olmütz. — III. Drittes Buch, 27. Capitel. 4) Čestmir oder vom Siege über den Fürsten Wlaslaw. 5) Ludisse, oder von einem festlichen Turniere. 6) Zaboj, oder vom Siege über Ludiek. IV. Drittes Buch, 28. Capitel. Enthält acht kleine Lieder: 7) Zbyhoň. 8) Das Sträußchen (Kytice). 9) Die Erdbeeren (Jahody). 10) Der Hirsch (Jelen). 11) Die Rose (Róže). 12) Der Kukuk (Žežhulice). 13) Die Verlassene (Opuštěná). 14) Die Lerche (Skřiwánek). Die sechs ersten gehören der Gattung nach zu den epischen, die acht letzten zu den lyrischen Gedichten, von denen jedoch zwei hart an das Gebiet der erzählenden Poesie stoßen. Wem das Glück zu Theil geworden, diese Heiligthümer im Urtexte zu lesen, den ergriff eine unnennbare Wehmuth und lebhaft erwachte der Wunsch in hochverehrten Uebersetzern, dieses Zeugniß nicht geahnter Cultur der Böhmen, auch andern Augen vorzulegen. (Vrgl. „Gedichte aus Böhmens Vorzeit" verdeutscht von Jos. Math. Grafen von Thun. Mit einer Einleitung von P. J. Šafařik und Anmerkungen von F. Palacky. Prag, 1845. J. G. Calve'sche Buchhandlung. Friedr. Tempsky.)

**Königreich** (94. Kön.), auf Schurz als „Králowstwi" 1¼ St. N., Theil-Dörfchen, nebst Altenbuch. u. Wildschitz. Anthln. zu Nr. 18, VIII. 51, Pfr. Ketzelsdorf.

**Königsaal** (... Ber.), Allod. Hrschft. u. Oberamtsort, s. Königssaal.

**Königsberg** (187. Chrud.), auf Leitomischel 4 St. O., Dom. Dorf, zu Nr. 21, IV. 36, Pfr. Abtsdorf.

**Königsberg** (... Elb.), Allod. Herrschaft bei 10¼? Ansäßlt. 201.500 fl. frühr. Schätzw., 18 M. von Prag, mit 8 Ortschft., zu Nr. 35, V. conserb. und die Directrorwltg. zu Steinhof in ämtlch. Corrspdz. (wie S. 56, Sp. 1) sammt Justzrt. zu Eger über daselbst. Das Dom. im W. des Krs. mit $3133._{39}$ Joch prdkt. Boden, wovon $1208._{42}$ Aecker, $564._{80}$ Wiesen, $22._{74}$ Gärten, $259._{00}$ Hutweiden, $1077._{31}$ Wald.

†**Königsberg** (... Elb.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbezrk. von Elbogen 3 St. SW., Director. Amtsort u. vom Falkenau 2¼ St. SW., Schutz-Municip.-Stadt am rechten Eger-Ufer, mit dem Gütchen Theusa oder Theissau auch Dom. bei $977._{21}$ Joch produkt. Boden, wovon $399._{10}$ Aecker, $241._{49}$ Wiesen, $11._{9}$ Gärten, $32._{75}$ Hutweid., $292._{59}$ Wald, unter einem seit dem J. 1829 reglrt. Stadtrichteramt mit Strtschrbr. zu 4 Jahrmrkt. priv. nebst der Gebrüd. Lenk Baumwollspinnr. u. Weberfabrk. im Libanthal die Gem.-Waarhdlg. von S. Feigl, F. Leipold, Bräuhs., Mhlmln., die gewöhnl. Gwrbs. übrhpt. 460 H., 3230 E., zu Nr. 35, VI. 52, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik., zur Pfrkrch., mit St. Ursula Fil., Schule, Pfründlerspital ꝛc., 6760 Eingpfrt. in 6 Ortschft.

**Königsdorf** (263. Kauř.), auf Brandeis als „Kralowice" ¼ St. SO., Dorf an der Čelakowitz. Chaussée, zu Nr. 11, I. 68, Pfr. Amtsort.

**Königseck** (214. Tab.), Allod. Hrschft. (landt. Hptb. Litt. K. Tom. VII. Fol. 205) bei 63⅜ Ansäßlt. 277.000 fl. frühr. Schätzw., 18 M. v. Prag, mit 12 Ortschft. zu Nr. 11, VIII. conserb. und die Directrorwltg. zu Studein in Mähren sammt Justzrt. zu Neuhaus in ämtl. Correspdz. (wie S. 353, Sp. 1) über Neuhaus. Das Dom. im S. des Krs. mit $13956._{46}$ Joch prdkt. Boden, wovon $6820._{009}$ Aecker, $2009._{45}$ Wiesen, $11._{51}$ Gärten, $1369._{47}$ Hutweid., $3745._{75}$ Wald.

†**Königseck** (218. Tab.), am gleichn. Dom. als „Kumžák" Hauport u. von Tabor 7 M. SO., hrschftl. Städtchen zu 4 Jahr- u. Donnerstäg. Wochmrkt. priv. unter einem Marktrichteramte, nebst Rathhs., abs. „Spulak" Mhlml., 271 H., 2884 E., zu Nr. 11, VIII. 56, Budw. Diöz., Neuhaus. Vik., 3700 Eingepfrt. in 6 Ortschft. nächst. Neuhaus.

†**Königsfeld** (85. Bidž.), s. Königstädtl.

†**Königsfeld** (154. Chrud.), als „Kunzwald" auf Landskron 1¾ St. SSW., auch St. Laurenz Filkrch. u. Schul-Dorf nebst abs. Badanstlt. mit St. Marie-Hilf-Capll., zu Nr. 21, V. 16, Pfr. Triebitz.

**Königshain** (273. Leitm.), auf Schluckenau ½ St. NNO., Gränz-Dorf zu Nr. 42, VII. 30, Pfr. Amtsort.

†**Königshan** (152. Königgr.), auf Schatzlar als „Königshayn" 1¼ St. NO., Gränz-, St. Joh. Nep. Kapelln.-Dorf mit Kommerzial-Zoll- auch Gefälls- nud Verzehrstr. Perzepts. Amte für 1 Bräuhs., 1 Brntwbrnr., 11 Fleischr., 6 Weinschänkr., ferners 2fache Wegmaut, zu Nr. 18, VIII. 52, Pfr. Bernsdorf, auch in loco die k. k. Finanzw. Abthlg. Nr. 5 des I. Respzbezrks. und Kommissrts. Schatzler, der V. Sect. Trautenau im Kamrlbzrk. Gitschin.

**Königshof** (... Ber.), als „Kralůw Dwůr" Montanärar-Herrschaft bei 49$\frac{4}{4}$ Ansäßlt., 300.000 fl. frühr. Schätzw., 3½ M. v. Prag u. mit 15 Ortschft. zu Nr. 28, VI. conscrb. u. die Brwltg. zu K. in ämtl. Correspdz. (wie S. 39, Sp. 1) über Beraun. Das Dom. im W. des Krs. mit 6965.$_{3}$ Joch prodkt. Boden, wovon 3876.$_{53}$ Aecker, 422.$_{34}$ Wiesen, 102.$_{74}$ Gärten, 1187.$_{34}$ Hutweiden, 1376.$_{29}$ Wald.

**Königshof** (... Ber.), als „Kralůw oder Kralowý Dwůr" auch „*Villa regia*," am gleichn. Dom. sammt großart. Schloße u. Park 2c., herrschaftl. auch Verzehrstr. Perzept. Amtsort u. vom Beraun ¼ St. W., Dorf an der Pilsn. Haupt- und Tmain-Suchomast. Halb-Chaussée, schönen Gasthf., dann abs. „Litohlaw" 29 H., 273 E., zu Nr. 28, VI. 65, Pfr. Počapel.

†**Königslhota** (368. Kön.), s. Lhota.

**Königsmanka** (im Rak.), auf Břewniow, weinbergämtl. Landhs. bei Teinka nächst Prag.

**Königsmühle** (im Leitm.), auf Tetschen, abs. Brtsg. bei Mardorf.

†**Königssaal** (... Ber.), als „Zbraslaw" und „*Auloregia*" am gleichn. Dom. sammt großart. Schlosse, Amtsort u. v. Prag 3 St. S., Städtchen, conscrb. Mrktfl. zu 4 Jahrmrkt. priv. nebst einst Cisterzienser-Abtei, jetzt mit der A. Richter. Chlorkalk u. Chemischprodkt. auch engl. Schrottgießr. und Zuckerraffr. mit ausländischen Stoffen, dann B. Mendl. Gem.-Waarhdlg., Gasthf. u. Lotto-Kollektur sub Nr. 360, wie Prag. Großtabaktrafik mit 40 Kleintrafiken, dann Bräuhs., Brntwnbrnr., Potaschsiedr., hrschftl. Kunstziegelerzg. auch Rübenzuckerfabrk., bedeut. Korbflechtindustrie u. a. Gewerbst. abs. „Šabátka" 126 H., 980 E., unter einem Mrktrichteramte, zu Nr. 28, VI. 64, Prag. Erzdiöz., gleichnam. Landvik., 4100 Eingepfrt. in 7 Ortschft., ferners k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 8, u. Respiz. Bezrk. VIII. des III. Kommissrts. Prag, der II. Sect. im Kamrlbezrk.

**Königssaal** (... Ber.), Allod. Herrschaft bei 91$\frac{8}{8}$ Ansäßlt., 640.000 fl. frühr. Schätzw., 1¾ M. von Prag, mit 27 Ortschft. zu Nr. 28, VI. conscrb. u. die Oberamtsvrwltg. sammt Justzrt. zu K. in ämtl. Correspdz. (wie S. 39, Sp. 1) über in loco. Das Dom. im N. des Krs. mit 18.799.$_{74}$ Joch prdkt. Boden, wovon 8712.$_{41}$ Aecker, 803.$_{98}$ Wiesen, 325.$_{043}$ Gärten, 6.$_{21}$ Weinpflzg., 2217.$_{81}$ Hutweid., 6734.$_{19}$ Wald.

†**Königsstädtel** (85. Bidž.), als „Kralůw Městec" auch „*Regio-Miestecium*" auf Dimokur 1¾ St. SO., Schutz-Städtchen conscrb. Mrktfl., den Löwen im Wappen führ., zu 4 Jahr- u. Freitäg. Wochmrkt. priv. unter einem Stadtrichteramte mit geprüft. Grundbuchführ. 2c., an der Nimburg-Neubidžow. Chaussée, Rathhs. nebst Lotto-Kollektur sub Nr. 202, auch Chlumetz. Untervrlg. mit 34 Trafiken, Mrhf., Oberförstr. sog. „Jakobermühle" dann Windmhl., sonst. Gewerbsttt., 303 H., 1808 E., zu Nr. 36, IX. 50, Königgr. Diöz., Kopidlno. Vik., 2400 Eingpfrt. in 3 Ortschft.

**Königstein**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Königsthal** (... Elb.), auf Liebin-Chiesch und von Liebkowitz 1¼ St. NO., Dorf, zu Nr. 35, X. 48, Pfr. Liebin.

**Königswalde** (173. Leitm.), auf Schluckenau ½ St. O., Filschul.-Dorf nebst abs. Mrhf., und „Bormühle" zu Nr. 42, VII. 31, Pfr. Amtsort, ferners in loco die k. k. Finanzwach. Abthlg. Nr. 11, des II. Respz. Bezrks. Georgswalde, u. Kommissrts. Schluckenau, der IX. Sect. Kreibitz im Kamrlbzrk.

†**Königswalde** (241. Leitm.), auf Tetschen 2¼ St. W., Pfarr-Dorf nebst Lotto-Kollektur sub Nr. 252, Waaren-Kontrollamt, Mrhf., Schäfr., 4 Mhlml. 3 Brtsg., Schankw., abs. „Rabenhäusel" zu Nr. 42, V. 48, Leitm. Diöz., Aussig. Vik., 1560 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächst Amtsort.

**Königswart** (... Elb.), Fideicommiß-Herrschaft bei 38$\frac{3}{8}$ Ansäßlt., 397.000 fl. frühr. Schätzw., 16 M. v. Prag, sammt incorp. Allod. Amonsgrün und Miltigau mit 20 Ortschft. zu Nr. 35, VI. conscrb. und die Ober- und Justizverwltg. zu K. in ämtl. Corrsprz. (wie S. 56, Sp. 1) über Sandau. Das Majorat im SW. des Krs. mit 19.430.$_{24}$ Joch prodkt. Boden, wovon 6462.$_{88}$ Aecker, 3175.$_{61}$ Wiesen, 58.$_{34}$ Gärten, 1019.$_{64}$ Hutweiden, 8713.$_{39}$ Wald.

†**Königswart** (im Elb.), als Hauskaplanei-Ortschaft zu Nr. 35, VI. 54 conscrb. fürstl. Schloß, das in den letzten Jahren sehr verschönert worden. Es ist in neu-italienischem Style umgebaut, enthält eine schöne Kapelle, nach Nobile's Plane 1832; der Altar ist ein Geschenk des Papstes Gregor XVI., und besteht aus Marmorresten der Paulskirche zu Rom. Im Schlosse ein interessantes Museum von Alterthümern, Mineralien und Vogeleiern; die Ahnenbilder; Denkmal des Kaisers Franz. Im nahen Unter-Sandau werden Dosen aus Papiermaché verfertigt, welche im Ausland Absatz finden.

†**Königswarth** (... Elb.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. als „Kynžwart" Oberamtsort und von Sandau 1 St. SO., hrschftl. Städtchen am „Liebenbach" bei 7050.$_{41}$ Joch produkt. Boden, wovon 820.$_{22}$ Aecker, 816.$_{23}$ Wiesen, 10.$_{78}$ Gärten, 147.$_{17}$ Hutweid., 5255.$_{9}$ Wald, unter einem Stdtrchtramt. mit Stdtschrbr., zu 4 Jahr- u. Donnerstäg. Wochmrkt. priv. mit der J. Hoffmann. Cichorienkaffeefabrk., Lotto-

Kollektur sub Nr. 310, auch Plan. Großtrafik mit 56 Trafiken, den Spezrhndlg. von S. Beck, D. Steiningers Witw., dann Gem.-Waarhdlg. der Gebr. Hirsch, J. Hoffmanns Söhne, L. u. H. Nathan, N. Löwy, A. Schackmann, nebst sonst. Gewrbsr. auch mit Rathhs., Bräuhs. auf 6 Faß, Bade- u. Trinkkuranstlt., 200 H., 1350 E., zu Nr. 35, VI 53, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik., 3000 Eingpfrt.

†**Königswerth** (. . . Elb.), auf Falkenau ½ St. o., Steinkohlzech- u. Filkrch.-**Dorf**, zu Nr. 35, VII. 42, Pfr. Amtsort.

**Konikowitz** (218. Časl.), s. **Konkowitz**.

**Konin** (72. Klatt.), auf Kollinetz ½ St. s., Dom. **Dörfchen**, zu Nr. 35, IV. 97, Pfr. Welhartitz, sonst Bergstadtel.

**Konitz** (im Bunzl.), auf Grs. Skal, **Einschicht** bei Kaderawitz.

**Konitz**, k. böhm. **Lehen**, derzeit in Thüringen.

**Konkowitz** (218. Časl.), auf Swetla-Neudorf 1¼ St. wsw., **Dörfchen**, nebst Schankw., zu Nr. 21, IX. 65, Pfr. Lipnitz.

**Konkurrent** (183. Kön.), auf Braunau bei Hermsdorf im IV. Bd. Topogrph. 1836 unter „Concurrenthäuser" zugeschrieben, doch schon in älteren Ortschafts-Tabellen als besondr. **Dörfchen** von 21 H., 140 E., zu Nr. 18, IX. 35, Pfr. Hermsdorf.

†**Konoged** (183. Kauř.), auf Schwz. Kosteletz 1 St. s., Pfrlokal.-**Dorf**, nebst abs. „Zlodegka," zu Nr. 11, III. 42, Prag. Erzdiöz., Böhm. Brod. Vik., 2025 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Konoged** (331. Leitm.), als „Konojedy" Allod.-**Herrschaft** bei 39⅛ Ansäßkt., 223.000 fl. frühr. Schätzw., 8 M. von Prag, mit 8 Ortschft., zu Nr. 42, IV. conserb. u. die Brwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 169, Sp. 1) über Auscha. — Das Dom. mit $6126._{73}$ Joch prodkt. Boden, wovon $3630._{27}$ Aecker, $583._{07}$ Wiesen, $158._{37}$ Gärten, $207._{83}$ Hutw., $1547._{14}$ Wald.

†**Konoged** (332. Leitm.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. als „Konojedy" Amtsort u. von Leitmeritz 3 M. NO., einst Servitenkloster-, jetzt Pfarr-**Dorf**, nebst A. Hirsch u. Glogau. Cattundrkr. in Kleintschochau (s. d.) noch Bräuhs. auf 22¼ Faß, Mrhf., Mhlml., zu Nr. 42, IV. 60, mit 111 H., 580 E., Leitm. Diöz., Auscha. Vik., 1260 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. Auscha.

**Konopas** (im Rak.), auf Pürglitz, abs. **Mhlml.** bei Neu-Straschitz.

**Konopischt** (. . . Ber.), als „Konopišt" am gleichnam. Dom., hrschftl. Ober- u. Verzehrstr. Perzept. Amtsort u. von Prag 10 St. s., **Dorf**, nebst dem im älteren Style erb. Schlosse, mit einem hohen runden Thurme, St. Aegid. Kapelle, anmuthigen Zier- u. Lustgarten, Fasanerie, Thiergärten 2c., Amtshs., Mrhf., Bräuhs., als das **Erste** in Böhmen mit einem größeren **Dampf-Apparat**, wo schon zahlreich sich Brauersubjekte eingefunden, um diese Art der Biererzeugung zu erlernen, Brntwnbrn., resp. Alkoholerzg., dann hrschftl. Rübsölraffn., Mhlml., Brttsg., abs. J. Geißler 1200 Riß jährl. erz. Papiermühl., Förstr., 35 H., 230 E., zu Nr. 28, IV. 142, Pfr. Beneschau.

**Konopischt** (...Ber.), als „Konopiště" Allod.-**Herrschaft** sammt incorp. Gütern Mrač, Teinitz, Benitz, Widlakowa und Hohenlbota, bei 168.⅞ Ansäßkt., 775.000 fl. frühr. Schätzw., 5 M. von Prag, mit 67 Ortschft., zu Nr. 28, IV. u. die Oberamtsvrwltg. sammt Justrzt. zu K. in ämtl. Corspdz. (wie S. 39, Sp. 1) über Beneschau. — Das Dom. im NO., Krsanthl. des Moldaugebietes mit $32077._{19}$ Joch prdkt. Bod., wovon $18271._{00}$, Aecker, $1522._{31}$ Wiesen, $269._{59}$ Gärten, $3185._{74}$ Hutweid., $8828._{15}$ Wald.

**Konopischt** (der. Krs.), nächst Beneschau, vrgl. Bd. II. 103, in F. A. Heber's „Burgen" mit 2 Abbildungen und Grundriße.

**Konopischt** (370. Prach.), auf Walischbirken als „Konopišt" ¼ St. NO., **Dorf**, zu Nr. 25, II. 53, Pfr. Amtsort.

**Konotop** (. . . Saaz.), auf Zittolieb u. vom Laun 2¾ St. sw., **Dorf** von 52 H., 310 E., zu Nr. 42, VIII. 45, Pfr. Opočna.

†**Konowa** (45. Rak.), auf Kornhaus als „Kaunow od.-nowa, wie -ňowa" 3¼ St. W., Pfarr-**Dorf** nächst der gleichnam. Burgruine, mit der A. Löbl. Cichorienkafferfabrk., Mrhf., Dampfmühle, 75 H., 482 E., zu Nr. 28, III. 49, Prag. Erzdiöz., Rak. Vik., abs. St. Adalbertskpll., 920 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst. Rentsch.

**Konrads** (229. Tab.), auf Neubistritz als „Konratz" 1½ St. o., **Dorf** von 35 H., 320 E., zu Nr. 11, VIII. 57, Pfr. Kloster.

**Konradschlag** (164. u. 182. Budw.), wie oben, Kainretschlag.

**Konradsdorf** (179. Budw.), auf Hohenfurth, s. **Kainrathsdorf**.

**Konradsdorf** (313. Bunzl.), auf Friedland, s. **Kunersdorf**.

**Konradsgrün** (. . . Elb.), auf Stdtdom. Eger u. von Unt. Sandau ¾ St. W., Filschul.-**Dorf**, nebst 3 Mhlml., 3 Sauerbrun., 45 H., 181 E., zu Nr. 35, VI. 50, Pfr. Palitz.

**Konradsthal** (128. Bunzl.), auf Stranka 1¾ St. NNW., Filschul.-**Dorf**, nebst emph. Mhlml., zu Nr. 36, VII. 20, Pfr. Mscheno.

**Konstadt** (. . . Elb.), auf Schönbach und von Graßlitz 1¼ St. s., **Dorf**, zu Nr. 35, VII. 40, Pfr. Stein.

**Kontschin** (177. Bidž.), als „Končin" auf Starkenbach u. vom Pfrort. ¼ St. O., zerstr. **Dorf** von 34 Häus., 258 Einw., zu Nr. 36, X. 25, Pfr. Jablonetz.

**Kontschin** (183. Chrud.), auf Stdtdom. Leitomischel als „Kon-čin u. činy" ¾ St. NNW., **Theil-Dörfch.**, nebst herrschaftl. Anthl., zu Nr. 21, IV. 39, Pfr. Slaupnitz.

**Kontschitz** (47. Bidž.), als „Končice" auf Chlumetz 1 St. sw., frühr. St. Stanislaus Filkrch.-**Dorf** mit Kirchbrandruine am Friedhofe, nebst Schankw., 64 H., 473 E., zu Nr. 18, I. 54, Pfr. Žiželitz.

**Konwařka** (im Rak.), am Smichow sub Nr. 192, weinbergämtl. Landhs. mit Garten.

**Kopain** (223. Bunzl.), als „Kopanin“ auf Swigan 3 St. NO., Theil-Dorf im Gebirge, nebst Böhm. Aicha u. Kln. Skal. Anthl. mit Schankw., zu Nr. 36, I. 85, Pfr. Reichenau u. Schumburg.

**Kopain** (122. Kön.), auf Gradlitz als „Kopaniny“ von Kukus 1¼ St. ONO., Theil-Dörfchen nebst Jaroměř-Anthl., zu Nr. 18, VIII. 53, Pfr. Chwalkowitz.

**Kopainergrund** (122. Kön.), auf Gradlitz, s. Grund, schon in älteren Ortschafts-Tabellen als „Dorf“ consebr.

**Kopanin** (... Ber.), s. Neudorf.

**Kopanin** (107. Časl.), auf Prawonin und von Stattenbrunn ½ St. N., Dorf, nebst Branntweinbrn., Hammlhf., Schankw., zu Nr. 11, X. 78, Pfr. Lukawetz.

**Kopanina** (im Ber.), auf Leschan, Einscht. bei Nedwies.

**Kopanina** (im Bidž.), auf Sadowa, Einscht. bei Neudorf.

**Kopanina** (im Bidž.), auf Sadowa, Einscht. bei Dohalitz.

**Kopanina** (197. Rak.), auf Tuchoměřitz als „Zadni-“ wie „Hinter-K.,“ 2¾ St. S., Dörfchen, nebst abs. „u Wawrů“ u. „Brejchy,“ Mhlml., 19 H., 113 E., zu Nr. 28, II. 79, Pfr. Wořech.

†**Kopanina** (196. Rak.), auf Tuchoměřitz als „Předni-“ wie „Klein- oder Vorder-K.“ ¼ St. O., auch St. Ludmillakapelln. Dorf mit St. Magdalena Krchbaufrgmt. nebst Chrasstian. Einschicht „Prä- oder Prelat,“ 42 H., 167 E., zu Nr. 28, II. 80, Pfr. Amtsort.

**Kopanina** (im Rak.), auf Smečna, abs. Jagdschlößchen bei Munzifay.

**Kopeč** (285. Kauř.), s. Kopetsch.

**Kopec** (162. Klatt.), s. Kopetzen.

**Kopernik** (206. Bunzl.), s. Kopnik.

**Kopeře, -cž** (... Saaz.), auf Postelberg 2¾ St. N., Thldrf., nebst Brür. Kreuzherren-Kommenda u. Stranitz. Anthl., 38 H., 274 E., zu Nr. 42, VIII. 46, Pfr. Habran.

**Kopeřězhof** (im Saaz.), als „Kommendahöfl“ auf Chan-Nemelkan bei obd. Kopeře, -cž.

**Kopetsch** (285. Kauř.), auf Obřistwy 1½ St. SW., Dörfch., zu Nr. 11, I. 69, Pfr. Wodolka.

**Kopetzen** (159. Klatt.), Allod.-Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. X. Fol. 1) im N. des Krs. sammt Prostibor bei 6 4/8 Ansäßkt., 36.500 fl. frühr. Schätzw., 14 M. von Prag, mit 1207.$_{13}$ Joch prodkt. Bod., wovon 738.$_{65}$ Aecker, 139.$_{56}$ Wiesen, 6.$_{55}$ Gärten, 125.$_{25}$ Hutweiden, 197.$_{19}$ Wald, — dann incorp. Dölitschen bei 5. 5/4 Ansäßkt., 16.802 fl. frühr. Schätzw., 13 M. von Prag, mit 517.$_{75}$ Joch prodkt. Boden, wovon 348.$_{47}$ Aecker, 47.$_{69}$ Wiesen, 3.$_{32}$ Gärten, 62.$_{07}$ Hutweiden, 55.$_{81}$ Wald, überhpt. mit 3 Ortschft., zu Nr. 35, V. conserb. u. die Vrwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 308, Sp. 1) über ✉ Mies sammt Justzt. zu Neustadtl.

**Kopetzen** (162. Klatt.), als „Kopec“ sammt Schloßbzrk. am gleichnam. Dom. hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort u. von Klattau 6 M. NW., Dörfch., nebst Brntwnbr., Mrhf., Schäfr, Förstr., abs. „Walzmühle“ mit Brttsg., 19 H., 89 Einw., zu Nr. 35, V. 71, Pfr. Prostibor.

**Kopidlno** (86. Bidž.), Fideikommiß-Herrsch. (Litt. K. Tom. X. Fol. 61) im S. u. an der W. Grenze des Krs. mit 9990.$_{51}$ Joch prodkt. Boden, wovon 5985.$_{08}$ Aecker, 704.$_{70}$ Wiesen, 143.$_{16}$ Gärten, 995.$_{40}$ Hutweiden, 2161.$_{28}$ Wald, und sammt incorp. Altenburg nebst Wrsetz mit 7678.$_{29}$ Joch prdkt. Boden, wovon 5117.$_{42}$ Aecker, 640.$_{09}$ Wiesen, 261.$_{24}$ Gärten, 514.$_{51}$ Hutweiden, 1132.$_{96}$ Wald, übrhpt. mit 24 Ortschaft., zu Nr. 36, IX. conserb. u. die Direktorialvrwltg. zu K. in ämtl. Corspdz. (w. S. 32, Sp. 1 u. 2, wo auch Ansäßkt. Schätzw. oben angeführt worden) — über ✉ in loco, sammt Justrzt. zu Wokschitz.

†**Kopidlno** (95. Bidž.), am gleichn. Dom. nebst hrschftl. Thiergarten beim Schlosse, Amtsort u. von Gitschin 1½ M. SSW., Schutz-Städtchen, ✉ conserb. Marktfl., den Kopf u. Hals eines Ziegenbockes im Wappen führ., zu 4 Jahrm. priv., unter einem Stadtrichteramte mit geprüften Grundbuchsr., auch k. k. Beschäl- u. Remontirungsstation, nebst Rathhs., Mrhf., Brntwnbr., Zieglhtt., 6 Schankw., Mhlml., Gasthf., „zum Lampert,“ Gem.-Waarhdlg. von J. Blecha, B. Lustig, F. Nawčadil, F. Riger, W. Selman, nebst übrg. Gewrbstt., 185 H., 1035 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 36, IX. 51, Königgr. Diöz., eigennam. Vik, zur Honorardechanteikrch., 3620 Eingepfrt. in 10 Ortschft. (Monographie vom hw. k. k. Hofkaplan F. A. Wacek.)

**Kopidlo** (319. Pilsn.), auf Plaß 1¼ St. ONO., Dorf, zu Nr. 28, VIII. 64, Pfr. Zebnitz.

**Kopist** (29. Leitm.), auf Doran als „Böhmisch-K.“ 1½ St. NW., Dorf, zu Nr. 42, II. 56, Pfr. Počapel.

**Kopist** (30. Leitm.), auf Doran als „Teutsch-K.“ 2 St. NNW., Dorf, zu Nr. 42, II. 55, Pfr. Bauschowitz.

**Kopitschak** (im Bidž.), auf Chlumetz, Einscht. bei Knězicek.

**Kopitschau** (... Elb.), auf Waltsch 1½ St. NNW., Dörfchen, mit Mrhf., zu Nr. 35, X. 44, Pfr. Lochotin.

**Kopitz** (... Saaz.), Stdtgmd. Brüx, Gut mit 11267.$_{81}$ Joch prodkt. Boden, wovon 6430.$_{21}$ Aecker, 836.$_{34}$ Wiesen, 67.$_{66}$ Gärten, 301.$_{57}$ Hutweiden, 3631.$_{95}$ Wald, — dann vereinigt. Seydowitz, bei 18 3/8 Ansäßkt., 119.500 fl. frühr. Schätzw., 10 M. von Prag, 1206.$_{25}$ Joch produkt. Boden, 1055.$_{89}$ Aecker, 97.$_{28}$ Wiesen, 4.$_{42}$ Gärten, 48.$_{59}$ Hutweiden, übrhpt. mit 21 Ortschft., zu Nr. 42, VIII. conserb. u. die Vrwltg. zu Brüx in ämtl. Corrspdz. (w. S. 386, Sp. 1) über ✉ daselbst.

†**Kopitz** (... Saaz.), am gleichn. Stadtdom. als „Kopisty“ Hptort. u. von Brüx ½ St. N., einst Pfarr-, jetzt St. Fronleichnamskrch. u. Filschul.-Dorf, mit Mrhf., Bräuhs., Brntwnbrn., Mhml.

in 1000 u. abs. „heil. Geist-Spitalmühl," 89 H., 472 E., zu Nr. 42, VIII. 47, Pfr. Tschausch.

**Kopldorf** (311. u. 348. Pilsn.), auf Manetin u. Plaß (wie S. 443, Sp. 2) als Butsch.

**Koppan** (223. Bunzl.), s. Kopain.

**Köpplische Insel** (im Kaur.), auf Lieben Gasthof u. Vergnügungsort bei Prag mit der A. Köppel. Leinen- u. Baumwollwrbleicher.

**Koppmanka** (im Kaur.), auf Jurisdct. Karolinenthal, Weingarten-Landh. bei Prag.

**Kopřiwnik** (339. Leitm.), s. Nessel.

**Koprnik** (206. Bunzl.), auf Münchengrätz u. von Kloster 1¼ St. so., Dorf, nebst Mhlml. u. abs. „Pisek," zu Nr. 36, I. 86, Pfr. Bossin.

**Köpferschlag** (243. Tab.), auf Neuhaus als „Hospřiž" 1½ St. o., Dorf, von 48 H., 287 E., zu Nr. 11, VIII. 58, Pfr. Blauenschlag.

**Korakow** (im Budw.), auf Bzy-Wittingau abs. Mrhf. bei Hruschow nebst Schlößchen.

**Korassek** (268. Budw.), s. Korosek.

**Koratice** (106. Kaur.), auf Wostředek wie (S. 484, Sp. 2) bei Choratitz.

†**Kořau** (31. Časl.), s. Schorzow.

**Korbelhof** (im Budw.), auf Stdtdom. Kruman abs. Mrhf. bei Zwickau.

†**Körbitz** (... Saaz.), auf Hagendorf als „Groß-K." sonst „Ker- auch Karbitz" ½ St. o., Pfarr-Dorf, von 66 H., 328 E., zu Nr. 42, IX. 53, Leitm. Diöz., Kommotau. Vik., 450 Eingpfrt., nächst. Kommotau.

**Körbitz** (... Saaz.), auf Pohlig als „Klein-K." sonst „Kürbitz" ¼ St. o., Dörfchen, von 23 H., 328 E., zu Nr. 42, IX. 54, Pfr. Dehlau.

†**Körber** (187. Chrud.), auf Leitomischel 3 St. oso., Pfrlok.-Dorf, zu Nr. 21, IV. 37, Königgr. Diöz., Leitomischl. Vik., 650 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Koreith** (220. Bunzl.), s. Koritt.

**Koreitko** (309. Pilsn.), auf Manetin als „Koreitek, Korejtko" vom Pfrorte. ¾ St. s., Dörfch., an der Plass.-Chaussée, zu Nr. 28, VIII. 65, Pfr. Křekowa.

**Kořenitz** (368. Časl.), s. Korzenitz.

**Koricany** (285. Kaur.), s. Koritzan.

**Korit** (105. Klatt.), auf Bezdiekau ¼ St. n.; Dorf, an der Tauß-Klatt. Chaussée, zu Nr. 35, IV. 99, Pfr. Amtsort.

**Korit** (323. Pilsn.), auf Plaß 1½ St. oso., Dorf, zu Nr. 28, VIII. 66, Pfr. Plana.

**Korita** (330. Kön.), auf Kosteletz ½ St. s., Dörfch., zu Nr. 18, V. 56, Pfr. Amtsort.

**Korith** (105. Klatt.), s. Korit.

**Korito** (256. Budw.), s. Hundsnursch.

**Koritt** (220. Bunzl.), als „Koryta" auf Swigan ¾ St. w., Dorf, nebst abs. „Krimola- oder Křilowa-čin," zu Nr. 36, I. 87, Pfr. Laukowetz.

**Koritta** (im Saaz.), auf Petersburg abs. Mrhf. mit Potaschsiedr. bei Podersanka.

**Koritzan** (285. Kaur.), auf Obřistwy 1 St. ssw., Theil-Dorf nebst Mrhf., Schäfr., dann Jeniowes.-Anthl., zu Nr. 11, I. 70, Pfr. Wodolka.

**Korkin** (... Ber.), als „Korkýn" bei Slap incorp. Gut der einst. Herren von Korka.

**Korkin** (... Ber.), als „Korkyně" auf Slap 1½ sw., einst standesherrl. Stammsitz, jetzt Dorf nebst abs. „Pakow," von 25 H. 135 E., zu Nr. 28, V. 88, Pfr. Amtsort.

**Korkschlag** (223. Tab.), s. Kotschlag.

†**Korkushütten** (354. Prach.), auf Winterberg 1¾ St. s., Pfrlokal.-Dorf, nebst abs. „Schlemmerhof" dann „Heinzl" Chalupw., auch „Heu- oder Hünberg" u. „Althütten oder Hüttenhof" wie „Madelhof" zu Nr. 25, I. 63, Budw. Diöz., Prachatitz. Vik., 450 Eingpfrt. in 6 Ortschaft., nächst. Amtsort.

**Kornaditz** (... Pilsn.), auf Stiahlau als „Kornatice" von Rokitzan 2 St. s., Dorf, von 35 H., 250 E., zu Nr. 28, VII. 44, Pfr. Meschno. — Dieser Ort ist S. 82 u. ff. im VI. Bde. der Topogr. 1838, weggeblieben u. findet sich nur S. 93 beim Pfrorte. nachgewiesen.

**Kornau** (... Elb.), Lehen-Gut sammt Dorf (wie in folg. Art.), auf Eger, doch in der Versteuerung abgesondert, mit eigenen Anlagsscheinen, im Judiziell. u. Politischämtl. dem k. Kreisamte zugewiesen, auch von dem jeweil. Kreissekretariat als „kön. Verwaltungsamt Kornau" administrirt.

**Kornau** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger ¾ St. o., einst selbbst. Gut, jetzt Thldörsch., mit Mhlml., 17 H., 67 E., nebst k. kreisämtl., dann Kreuzhr.-Kommenda Anthls., zu Nr. 35, VI. 51, Pfr. Nebanitz.

**Kornhaus** (38. Rak.), Fideikommiß-Herrsch. (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. X. Fol. 121) bei 58⅛ Ansäßkt., 410.000 fl. frühr. Schätzw., 5 M. von Prag, im wnw. des Krs. bei 10530.₇₉ Joch prodkt. Boden — sammt incorp. Kaunowa (s. d.) mit 14 Ortschft., zu Nr. 28, III. conscrb. u. die Directrwltg. in ämtl. Corspdz. (w. S. 442, Sp. 2) über Rentsch.

†**Kornhaus** (43. Rak.), sammt Schloßbzrk. sonst „Mšeo" Amtsort des gleichnam. Dom. von Schlan 2½ St. wsw. u. vom Rentsch 1½ St. ono., Städtchen, conscrb. Mrktsll. zu 3 Jahrmrkt. priv., nebst „Rothe" u. „Mleynsker" Mhlml., Lotto-Kollektur sub Nr. 218, Brntwnbr., Potaschsiedr., Mrhf., Zieglhtt., 122 H., 1061 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 50, Prag. Erzdiöz., Rak. Vik., 1700 Eingpfrt. in 3 Ortschft.

**Kornhof** (im Prach.), wie oben, Dorhof.

**Kornitz** (185. Chrud.), auf Leitomischel ½ St. n., Dorf, zu Nr. 21, IV. 40, Pfr. Amtsort.

**Korno** (... Ber.), auf Königshof 1 St. oso., einst. Rittersitz, jetzt Dorf, von 31 H., 175 E., zu Nr. 28, VI. 69, Pfr. Liten.

**Körnsalz** (275. Prach.), als „Krušeo horni" wie „Ober-K.," Allod.-Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. VIII. Fol. 80) bei 1⅛ Ansäßigkt., 11.500 fl. frühr. Schätzw., 16 M. von Prag, im Mittelgebirge, an der linken Watawa-Seite, im sw. des Krs. bei 398.₈₁ Joch prodkt. Bod., mit 2 Ortschft., zu Nr. 25, VI. conscrb. u. die Vrwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 27, Sp. 1) über Schüttenhofen sammt Justzrt. in Tajanow.

**Körnsalz** (276. Prach.), am gleichnam. Dom. als „Hořejssi krušec" wie Ober-K." sammt Schloßbzrk. von Pisek 6½ M. wsw., Amtsorts-Dörfch., nebst Bräuhs. auf 3 Faß, abs. „Höllmühle," 12 Häus., 61 Einw., zu Nr. 25, VI. 64, Pfr. Hartmanitz.

**Körnsalz** (278. Prach.), als „Mittel-K." auf „Unter-K." ¼ St. NW., Dorf, von 33 H., 215 E., nebst abs. „Warthe" Chalupw., zu Nr. 25, VI. 63, Pfr. Maurenzen.

**Körnsalz** (276. Prach.), als „Krušec dolni" wie „Unter-K." Allod.-Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. VIII. Fol. 69) bei $2\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 16.000 fl. frühr. Schätzw., 16 M. von Prag, im sw. des Krs. bei $713._{12}$ Joch prodkt. Boden, mit 4 Ortschft., zu Nr. 25, VI. conserb. u. die Brwltg. zu K. in ämtl. Corresvdz. (wie S. 27, Sp. 1) über Schüttenhofen.

**Körnsalz** (278. Prach.), am gleichn. Dom. als „Dolegsi Krušec" wie „Unter-K." sammt Schloßbzrk. von Pisek 6½ M. ssw., Amtsort u. Dörfchen, 17 H., 89 E., nebst Mrhf., Schäfr., Förstr., Bräuhs. auf 4 Faß, abs. „Zech- oder Schorach." Mhlml., dann „Ziegelhaus" Einscht., zu Nr. 25, VI. 65, Pfr. Maurenzen.

**Kornthor** (. . . Prag.), an der Neustadt (s. d.) als Verzehrstr. Perzept. Amtsort für 6 Bräuhs., 5 Brntwnbrn., 17 Fleischer.

**Korosek** (268. Budw.), als „Koroseky" auf Krumau 3 St. NO., einst selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit Mrhf. u. abs. Taglöhnr. Häusch. „Klein-K." auch Burgbausrgmt., 18 H., 91 E., zu Nr. 25, VII. 103, Pfr. Payreschau.

**Kortschen** (157. Bunzl.), auf Hauska 1¼ St. N., Filschul.-Dorf, wie 40 H., 260 E., zu Nr. 36, VII. 70, Pfr. Bořim.

**Korunka** (139. Chrud.), auf Chotzen 2¾ St. NNW., Dörfch., von 20 H., 209 E., nebst Mrhf., zu Nr. 21, III. 59, Pfr. Augezd.

**Korutitz** (38. Časl.), auf Křesetitz-Aumonin 1¼ St. ssw., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit emph. Mrhf., Mhlml., abs. „Habřina," zu Nr. 11, IX. 42, Pfr. Roth-Janowitz.

**Korzenitz** (368. Časl.), auf Radboř ¼ St. w., Rust.-Dorf, nebst Schankw., zu Nr. 11, IX. 43, Pfr. Amtsort.

**Kosakaw** (369. Bunzl.), s. Kozakow.

**Kosau** (98. Budw.), s. Kossau.

**Kosau** (140. Časl.), s. Kossow.

**Koschatek** (85. Bunzl.), als „Košátky" Fideikommiß-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. X. Fol. 153) bei $46\frac{7}{8}$ Ansäßigkeit, 228.000 fl. frühr. Schätzw., 4 M. von Prag, im w. der Iser, größthls. am linken Klokoč-Bachufer, bei $5289._{87}$ Joch prdkt. Boden, mit 8 Ortschft., zu Nr. 36, VII. conserb. u. die Direktrvrwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (w. S. 22, Sp. 1) über Benatek.

**Koschatek** (87. Bunzl.), als „Nowá Košatka" am gleichnam. Dom., herrschaftl. u. Verzehrstr. Perzepts. u. Filschul.-Dorf, s. Neukoschatek.

**Koschatek** (87. Bunzl.), als „Stará Košatka" wie (S. 38, Sp. 2) bei Altkoschatek.

**Koschen** (im Bunzl.), auf Swigan u. Böhm. Aicha, Theil-Einschicht beim Dorfe Reichenau.

**Koschetitz** (116. Časl.), Allod.-Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. X. Fol. 193) bei $13\frac{6}{81}$ Ansäßkt., 65.000 fl. frühr. Schätzw., 10 M. von Prag, im sw. des Krs. bei $2171._{82}$ Joch prdkt. Boden, mit 2 Ortschft., zu Nr. 21, IX. conserb. u. die Verwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 160, Sp. 2) über Teutschbrod.

†**Koschetitz** (118. Časl.), als „Košetice" sammt Schloßbzrk. mit Garten u. Park, am gleichnam. Dom., hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort und von Časlau 10¼ St. ssw., auch Teutschbrod 7½ St. wsw., Pfarr-Dorf, nebst Mrhf., Bräuhs. auf 12 Faß, Brntwnbrn., Potaschsiedr., 2 Gasthf., auch Synagoge in loco, abs. Dom., Häus., dann „Eihelkermühle" und emph. Brttsg., auch Förstr. u. „Neumühle" wie „Borek" Mhlml. u. „Hundsfelder" Häusr., dann Hegrhs. u. Fischbehälterhs., 107 H., 909 E., 12 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 66, Königgr. Diöz., Unter-Kralowitz. Vik., 1700 Eingepfrt. in 4 Ortschaften.

**Koschik** (37. Bunzl.), als „Košik" auf Krinetz 1½ St. N., Dorf, zu Nr. 36, VIII. 57, Pfr. Rozdialowitz.

**Koschik** (im Kauř.), vorm. Einschicht, jetzt Ortsabthlg. als „Košik" bei Pischely.

†**Koschirz** (205. Rak.), s. Kossiř, -rž.

**Koschin** (85. Tab.), auf Chotowin als „Košin" ¼ St. ssw., Dorf, nebst abs. „Kohaut" oder beim „schwarz. Hahn," Wirthsh., dann „Ostrow" Förstr. u. „Stará Pila" wie altes Brettmühlen-Häusch., 26 H., 167 Einw., zu Nr. 11, V. 76, Pfr. Amtsort.

**Koschinow** (104. Chrud.), auf Chrast 5 St. ssw., Dörfchen, zu Nr. 21, III. 60, Pfr. Kameniček. (Unmaßgebl. Berichtg. der Angabe als „Einschicht" im V. Bd. der Topogrph. 1837.)

**Koschitz** (50. Bidž.), als „Groß- u. Klein-K." auf Chlumetz, s. Kositz.

†**Koschitz** (47. Časl.), als „Košice" auf Maleschau 1¼ St. wsw., Pfrlokal.-Dorf, nebst Schankw., abs. „Albrechtitz" mit Mrhf., Schäfr., Wrthsh., zu Nr. 11, IX. 44, Königgr. Diöz., Kuttenberg. Vik., 1200 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächst Časlau.

**Koschitz** (24. Tab.), auf Seltsch als „Košice" 1½ St. O., Filschul.-Thldorf., mit Mrhf., nebst Tutschap. Anthl., 69 H., 575 E., zu Nr. 11, V. 77, Pfr. Plan.

†**Koschla** (207. Časl.), s. Kozla.

**Koschow** (158. Bidž.), als „Košow" auf Lomnitz ½ St. sw., Wanderschul-Dorf nächst der Burgruine „Kozlow" sammt Zieglhtt., Förstr, „Wohora" 60 H., 349 E., zu Nr. 36, IX. 52, Pfr. Amtsort.

†**Koschow** (60. Leitm.), als „Kožow, Cho- auch Chodžow" auf Wrschowitz 1 St. NNO., Pfarr-Dorf, zu Nr. 42. II. 57, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vik., 1760 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächst Laun.

**Koschowitz** (. . . Ber.), als „Košowice" auf

Woitz 1 St. w., Dörfchen nebst abs. „Wolowec" von 12 H., 70 E., zu Nr. 28, IV. 134, Pfr. Amtsort.

**Koschowitz** (. . . Elb.), auf Theusing, s. Goschowitz, wo im Drucke die Klassific. „Dorf" ausgeblieben ist.

**Koschowitz** (359. Pilsn.), auf Lohowa 1¼ St. o., Theildorf nebst Krukanitz. Anthl. u. abs. Förstr., „Fribus," zu Nr. 28, VII. 45, Pfr. Lichtenstein.

**Koschtialow** (140 Bidž.), als „Kostiálow" auch „Kostialower Oels" wie „Wolešnice" auf Kumburg-Aulibitz u. von Gitschin 3 St. N., Filschul-Dorf nächst Ritterschloßbaufrgmt. nebst emph. Mrhf., Schankw., 2 Mhlmln., Brttsg., 114 H., 700 E., zu Nr. 18, III. 49, Pfr. Liebstättel.

**Koschtienitz** (81. Chrud.), als „Kostenitz" wie „Koštěnice" auf Pardubitz 2¼ St. OSO., Dorf, zu Nr. 21, II. 61, Pfr. Taschitz.

**Koschtischtian** (284. Časl.), s. Kosstissian.

†**Koschtitz** (70. Leitm.), auf Liebshausen 2 St. SO., Pfrlokalie-Dorf an der Libochowitz-Budin. Chaussée, 70 H., 420 E., nebst Mrhf., Schäfr., Dom. Schankw., Mhlml., Egerüberfuhrhäusch., zu Nr. 42, II. 58, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vik., 830 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst Budin.

**Koschumberg** (105. u. 111. Chrud.), bei Chraustowitz incorp. Gut (Ldt. Hptb. Litt. K. Tom. XI. Fol. 13) bei $26\frac{3}{8}\frac{2}{4}$ Ansäßlt., 204.000 fl. frühr. Schätzw., 15 M. von Prag mit 4061.$_{49}$ Joch prodkt. Boden.

**Koschumberg** (115. Chrud.), als „Košumberk" auf Chraustowitz u. vom Pfrorte ¼ St. s., Dom. Dorf nächst der gleichn. Burgruine sammt „Weißrössel" Dorfanthl., auch vorm. Hegrb. bei der St. XIV. Nothhelfer Kapll., sowie „beim Dubischar" 69 H., 338 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, III. 61, Pfr. Chlomek-Lusche.

†**Kosel** (269. Kauř.), s. Kozel.

†**Kosel** (63. Leitm.), auf Bieloschitz als „Kozel" ¼ St. N., Pfarr-Dorf an der Laun-Teplitzer Chaussée, nebst abs. „Zwinkenbusch" Hegrhs., zu Nr. 42, II. 59, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vik., zur Kirche mit d. Gräfl. Chotek. Familgrft., Schule, 800 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächst Brür.

**Kosel** (324. Leitm.), auf Neuschloß als „Kozlow" 2¼ St. WNW., Filschul-Dorf nebst Mrhf., zu Nr. 42, II. 59, Pfr. Quitkau.

**Kositz** (50. Bidž.), als „Groß-K." auf Chlumetz 1½ St. ONO., Dorf nebst Schankw., abs. Mrhf. „Třesitz" 69 H., 450 E., zu Nr. 18, I. 55, Pfr. Mikosrb.

**Kositz** (50. Bidž.), als „Klein-K." auf Chlumetz 1¼ St. ONO., Dorf nebst abs. „Třesitzermühle" 71 H., 443 E., zu Nr. 18, I. 56, Pfr. Babitz.

**Koslau** (196. Chrud.), als „Koz-lau oder low" auf Leitomischel 1¼ St. O., Dorf zu Nr. 21, IV. 41, Pfr. Böhm. Trübau.

†**Koslau** (. . . Elb.), s. Kosslau.

**Koslow** (382. Bunzl.), s. Kozlow.

**Koslowitz** (33. Klat.), s. Kozlowitz.

**Koslowitz** (126. Rak.), auf Raudnitz als „Kožlowice" an der Elbe 1 St. NO. Dörfchen von 14 H., 71 E., zu Nr. 28, I. 65, Pfr. Amtsort, daselbst ist eine Ueberfuhr bemerkt auf der „Elbekarte." (Vrgl. das „Panorama v. Obřistwy nächst Melnik u. s. f." bei C. W. Medau u. C. 1846.)

**Kosmočow** nächst Klattau, sub. I. 91 in Franz A. Heber's Burgen.

**Kosmanos** (390. Bunzl.), Allod.-Herrschaft (Ldtf. Hptb. Litt. K. Tom. XI. Fol. 109) bei $92\frac{1}{2}\frac{7}{8}$ Ansäßlt., 587.500 fl. frühr. Schätzw., 7 M. von Prag, an beiden Seiten der mittler. Iser, bei 11.580.$_{31}$ Joch prodkt. Boden, mit 22 Ortschft. zu Nr. 36, I. conscrb. u. die Ober- sammt Justizverwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 22, Sp. 1) über Jungbunzlau.

**Kosmanos** (394. Bunzl.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. Amtsort u. von Jungbunzlau ¾ St. NNO., Theil- u. Pfarr-Dorf nebst Münchengrätz. Anthl. u. besond. priv. Ortsabthl. „Handwerks-Gemeinde," dann Gasthf., 2 Mrhf., Förstr., die Lotto-Kollekt. sub. Nr. 351 u. die Fr. Leitenberger u. Joh. d' Orlando. jährl. 15.000 Stück u. 8.000 Dutzd. Tücheln erz. Kottonfabrk., sowie A. Hofmann, B. Noack, J. Schrutta, gem. Waarhdlg., Gasthf., Mrhf., Schäfr., Förstr. am Thiergrt., abs. „Saluschan-" Mrhf. und in loco das Militärknaben-Erziehungshaus des k. k. Lin. Inf. Regmts Nr. 36, zu I. 88, 195 H., 1381 E., Leitm. Diöz., Jungbunzl. Vik., St. Loretto- u. St. Martinskaplle., 3370 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nebst Fil. Debř u. Ober-Stakor, auch Expostr. Schöbor u. Bukowno.

**Kosmatschow** (13. Klat.), auf Strtdom. Klattau als „Kosmačow" ¾ St. OSO., einst selbstst. Gut u. Rittersitz, jetzt Theil-Dörfchen mit Burgbaufrgmt. nebst Teinitzel. Anthl., zu Nr. 35, III. 74, Pfr. Amtsort.

†**Kosmitz** (. . . Ber.), s. Kozmitz.

**Kosmitz** (284. Tab.), als „Kozmice" auf Radenin-Hroby ½ St. ONO., Thldorf nebst Cheynow u. Freisass. III. Viertls. Anthln. noch abs. „Zapetrow oder -trak" Chaluppw., 45 H., 404 E., zu Nr. 11, VI. 89, Pfr. Hroby.

**Kosmitz** (205. Bunzl.), s. Kozmitz.

**Kosmo** (351. Prach.), auf Winterberg u. v. Pfrorte. ¼ St. NNO., Theildorf mit Mrhf. nebst abs. „Nedwitkaw" als Wälischbirken. Chaluppw. zu Nr. 25, I. 64, Pfr. Huschitz.

**Kosobud** (. . . Ber.), s. Kozobud.

**Kosodirek** (101. Bidž.), s. Kozadirek.

**Kosojed** (84. Bidž.), s. Kozojed.

**Kosolup** (369. Pilsn.), bei Maleſitz incorp. Fideicommiss.-Gut (Landtf. Litt. K. Tom. XIII. Fol. 145).

†**Kosolup** (372. Pilsn.), als „Kozolup" auf Malesitz nebst alterthüml. Schlosse Distriet.-Amtsort an der Mies. Chaussée u. ¾ St. WSW., Pfarr-Dorf nebst „Neuhof" mit Schäfr., zu Nr. 28, VII. 46, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vik., 360 Eingpfrt. in 1 Ortschft. nächst Pilsen.

**Kosolup** (239. Rak.), als „Kozolup" auf Luschetz ½ St. s., Thldorf nebst Tachlowitz u. Karlstein auch St. Johann Anthln., 40 H., 203 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 46, Pfr. St. Johann.

Kosslowitz (33. Klatt.), s. Kozlowitz.

Kosomin (148. Rak.), als „Kozomin" auf Jeniowes, von Weltrus $1\frac{1}{4}$ St. so., Dorf u. Hftl. Distrkt.-Amtsort mit Mrhf., Förstr., 37 H., 223 E., zu Nr. 28, I. 66, Pfr. Chwatěrub.

Kosoř (350. Kauř.), als K. „Wyšehrad" und „Wisingerisch", Domkptl. Gut bei $4\frac{5}{8}$ Ansäßlt., 20.500 fl. frühr. Schätzw., 1 M. von Prag, als Enclave des Ber. Krs. mit 1 Ortschft., zu Nr. 11, II. u. die Verwltg. am Wyssehrad in ämtl. Corresprz. (wie S. 165, Sp. 1), über Prag.

†Kosoř, -rz (350. Kauř.), s. Kozoř.

Kosoř-(rz)-in (137. Chrud.), auch „Kozořin" auf Chotzen $\frac{1}{2}$ St. s., Dorf zu Nr. 21, III, 62, Pfr. Amtsort.

Kosoř-(rz)-itz (43. Bunzl.), auf Dobrawitz $\frac{3}{4}$ St. s., Theil-Dorf nebst Brodetz. Anthl. noch Mrhf., Schäfr., abs. Brttsg. „Messtin," zu Nr. 36, VIII. 59, Pfr. Reischitz.

Kosow (140. Časl.), als „Kosowy" auf Pollerskirchen, s. Kossow.

Kosowáhora (... Ber.), s. Amschelberg.

Kossaschitz (58. Chrud.), s. Kozassitz.

Kossau (98. Budw.), als „Kosow" auf Wittingau-Zborow $6\frac{1}{4}$ St. sw., Dörfchen nebst emph. Mhlml., zu Nr. 25, IX. 58, Pfr. Steinkirchen.

†Kossice (47. Časl.), s. Koschitz.

Kossik (37. Bunzl.), s. Koschik.

Kossik nächst Rozdialowic im Bunzl. Krs., sub I. 74, in F. A. Heber's Burgen.

†Kossiř, -rz (204. Rak.), auf Oberstburggräfl. u. von Prag $\frac{3}{4}$ St. s., auch St. Marie Himlf. Filkrch. u. Schul-Thldorf mit neuerb. grosart. Bräuhs., 44 H., 418 E., 10 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 81, Pfr. Libotz u. stänb. „Lazarethgeb." Anthl., Pfr. Smichow.

Kossitz (50. Bidz.), s. Kositz.

Kosslau (... Elb.), Allod.-Gut bei $3\frac{3}{8}$ Ansäßlt., 28.000 fl. frühr. Schätzw., $12\frac{1}{4}$ M. von Prag, im s. des Krs. bei $652_{65}$ Joch prodkt. Boden, mit 1 Ortschft. zu Nr. 35, X. u. die Verwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 56, Sp. 1) über Buchau.

Kosslau (... Elb.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk., als „Koslau" wie „Kozlow" und „*Coslavia*" hftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort u. vom Buchau 1 St. s., Pfarr-Dorf mit Bräuhs., Brantwbren., 84 H., 670 E. nebst Mrhf., Schäfr., Mhlml., zu Nr. 35, X. 45, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vik., 1830 Eingpfrt.

Kosslau (... Elb.), auf Duppau $1\frac{1}{4}$ St. N., Theil-Dorf nebst Saar. Anthl. zu Nr. 35, IX. 52, Pfr. Amtsort.

Kösslersdorf (123. Budw.), als „Nowá wes" auf Chlumetz $2\frac{1}{4}$ St. so., Domik.-Dorf nebst Förstr. zu Nr. 25, IX. 59, Pfr. Rothenschachen.

Kossma (351. Prach.), s. Kosmo.

Kossow (158. Bidz), s. Kossow.

Kossow (140. Časl.), auf Pollerskirchen $\frac{1}{4}$ St. sso., Dörfch. zu Nr. 21, IX. 68, Pfr. Amtsort.

Kossumberk (115. Chrud.), s. Koschumberg.

Kosstěnice (81. Chrud.), s. Koschtienitz.

Kosstiſſtau (284. Časl.), auf Aubrow-Příbram $\frac{7}{8}$ St. sw., Dörfchen nebst Schankw. zu Nr. 21, X. 56, Pfr. Wilimow.

Kost (382. Bunzl.), Fid. Hrschft. (landt. Hptb. Litt. K. Tom. XII. Fol. 1) sammt Rakow bei $157\frac{5}{8}$ Ansäßlt., 624.000 fl. frühr. Schätzw., 10 M. von Prag, im o. des Krs. bei $15.725_{26}$ Joch prodkt. Boden, mit 39 Ortschft. zu Nr. 36, VIII. u. die Oberverwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 22, Sp. 1) sammt Justzrt. zu Wokschitz über Sobotka.

†Kost (385. Bunzl.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. Amtsort und von Jungbunzlau 4 St. NO., auch St. Annenschloßkapll.-Dorf von 54 H., 219 E., 1 isr. Fam., nebst Bräuhs. auf 31 Faß, Brntwbr., bes. Ortsabthl. „Podkost" und abs. Mrhf. „Semtin" mit Schäfr. auch „Jagerd-" Hof u. Förstr., zu Nr. 36, VIII. 60, Pfr. Liboschitz und Sobotka.

Köstelsdorf (... Elb.), auf Stdtdom. Elbogen u. von Neudek 1 St. s., Dorf zu Nr. 35, IX. 53, Pfr. Dotterwies.

†Kostelec-černý (181. Kauř.), s. Kosteletz.

†Kostelec-křižký (142. Kauř.), s. Kosteletz.

†Kostelec-labský (266. Kauř.), s. Kosteletz.

†Kostelec-podolský (94. Budw.), s. Kosteletz.

Kosteletz (... Ber.), auf Konopischt $2\frac{1}{4}$ St. N., Dörfchen nächst den Ruinen einer Bergveste u. nebst abs. „Hurka" 23 H., 134 E., zu Nr. 28, IV. 146, Pfr. Teinitz.

†Kosteletz (115. Bidz.), als K. „nad rybnjkem" auf Welisch-Wokschitz u. von Gitschinowes $\frac{1}{4}$ St. NW., einst Pfarr- jetzt St. Marie Himmelfhrts. Filkrch. Dorf zu Nr. 36, IX. 56, Pfr. Welisch.

†Kosteletz (94. Budw.), als „Kostelec-podolský" auf Wittingau $5\frac{1}{2}$ St. NW., auch St. Laurenz Filkrch. und Schul-Dorf nebst abs. Dom. Gehöfte, zu Nr. 25, IX. 60, Pfr. Purkholz.

†Kosteletz (24. Chrud.), auf Hermanměstetz $\frac{1}{2}$ St. SW., auch St. Peter u. Paul Filkrch., Dorf mit frühr. Burgbaufrgmt. zu Nr. 21, I. 62, Pfarre Amtsort.

†Kosteletz (270. Chrud.), auf Nassaberg 2 St. ONO., Pfrlokalie-Dorf nebst abs. Mrhf., „Tein, Tegn, Tegna," zu Nr. 21, I. 63, Königgr. Diöz., Chrast. Vik., 1550 Eingpfrt. in 11 Ortschaften, nächst Chrudim.

†Kosteletz (266. Kauř.), als „Kostelec nad Labem oder Kostelec Labský" wie K. „an oder ob der Elbe" auch „Elbekosteletz" auf Dom. u. Brandeis 2 St. NW., k. Kameral-Stadt mit Grundbesitz (wie S. 574, Sp. 2) unter einem seit J. 1826 reglrt. Magistrate IV. Klasse (wie S. 165, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corrsp. zu 6 Jahrmrkt. priv., eine Kirche sammt Thurme im Wappen führd. Die Stadt am linken Elbeufer mit der Prag. u. Brandeis. Vorstdt., einer steinernen Brücke, Rathhs., Bräuhs. auf 65 E., Mhlml., Brttsg., Cavall.-Kaserne, gem. Waarhdlg. J. W. Suchanek, J. N. Schneider u. a. Gewrbstt., 241 H., 1510 E., zu Nr. 11, I. 71, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vik. Dechnt.-, auch St. Martin Filkrch., Schule, Pfründlerspitl., Arminstit. ɛc., 2620 Eingpfrt. in 8 Ortschft.

**Kosteletz** (134. Kauř.), als „Kreuz-“ o. K. „am Kreuzel,“ incorp. Gut b. Stiřim mit 6¼ Ansäßkt. 4 Ortschft. sammt gleichnam. Pfrdorf. im Jahre 1729 erkauft.

†**Kosteletz** (142. Kauř.), als „Kostelec pod křížkem“ auch K. „am Kreuz“ wie „Kreuzkosteletz“ auf Stiřim ¾ St. wsw., einst selbstst. Gut, jetzt Pfr.-Dorf nebst Mrhf., Brntwbr., Potaschsiedr., abs. „Kalifař,“ dann „Neu-Wirthshaus“ an der Linz. Chaussée als „Nowá hospoda“ zu Nr. 11, II. 75, Prag. Erzdiöz., Mnichowitz. Vik., 2350 Eingpfrt. in 17 Ortschft. nächst Jessenitz.

†**Kosteletz** (181. Kauř.), als „Černý kostelec“ wie Schwarzkosteletz u. *Castrum Costelicz in nigra sylva* sammt Schloßbzrk. an gleichnam. Dom. Oberamtsort u. von Prag 7¼ St. oso. u. vom Böhm. Brod 2 St. s., auch vom Planian 3¼ St. wsw., Municp. Schutz-Stadt, zwei mit Streitkolben bewaffn. Männer im Insiegel, zu 4 Jahr- u. Montäg. Wochmrkt priv., unter einem seit J. 1829 reglrt. Strtrichtramte mit eigner. Grundbuchführg., nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 54 Faß, Brntwnbrer., Potaschsiedr., Rathhs., 2 Gasthf., 10 Schankw., abs. „Ober-“ u. „Unter-Peklo“ Mhlmln., Fischbhltr., Zieglhtt., 278 H., 2541 E., 6 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 44, Prag. Erzdiöz., Böhm. Brod. Vik., zur Dechantei-, dann St. Adalberts Schloß- u. St. Joh. Bapt. Coemetr.-Kirche, Schule, Pfründlerspitl. ꝛc., 3620 Eingpfrt. in 6 Ortschft.

†**Kosteletz** (32. Klatt.), s. Kloster.

**Kosteletz** (321. Kön.), als K. „am Adler, Allod. Herrschaft (Landt. Hptb. Litt. K. Tom. XII. Fol. 61) bei 51⅞ Ansäßkt., 313.000 fl. frühr. Schätzw., 16 M. von Prag, nebst Gute Borownitz (wie S. 348, Sp. 1), u. incorp. Přestawlk (s. d.) im s. des Krs. bei 14.757.$_{64}$ Joch produkt. Boden mit 23 Ortschft., zu Nr. 18, V. und die Verwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 14, Sp. 1), über Hohenmauth u. Hohenbruck.

†**Kosteletz** (327. Kön.), sammt Schloßbzrk. als „Kostelec nad Orlicí“ wie „am Adler,“ am Adlerflusse, an der Erlitz“ auch *Kostelecium ad Aquilam*, am gleichnam. Dom. Amtsort u. von Königgrätz 6¼ St. oso., Municp. Stadt, den gekrönten böhm. Löwen mit hervorgestreckter Zunge im Wapen führd., zu 5 Jahr- u. Donnerstäg. Wochmrkt priv., unter einem seit J. 1828 reglrt. Mgstrte. (wie S. 14, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp., nebst Rathhs., Lotto-Kollektr. sub Nr. 283, ferners 1fach. Brückmaut., 2 Bräuhäuser auf 15 Faß, 2 Brntwnbrer., J. Perlhefter und Söhne, Rosogliofabrk., die „Groß-,“ auch "Kreuz-,“ dann „Kleinhof“ städt. Mrhf., Gasthf. „zur Stadt Bethlehem,“ ferners „Groß-“ Mhlml., Tuchwlk., Zieglhtt., vorm. „Mařan-“ in der Stadt u. auswrtg. „Marienbad,“ überhpt. sammt Vorstadt „Skalka“ 420 H., 2629 E., zu Nr. 18, V. 57, Königgr. Diöz. eigenam. Vik. zur Dechntei-, dann Schloß- oder St. Annen-Coemetrkrch., St. Florian-, St. Wenzl- und St. Marie Heimsuch. Kapellen, Schule, 2 Pfündlersptl., Arminst. ꝛc., 5020 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächst. Königgrätz, ferners in loco die Finanzw.-Abth. Nr. 15 u. Respz. Bezrk. IV des III. Kommissr. Reichenau, der IV. Sect. Neustadt, in Amtlbzrk.

†**Kosteletz** (233. Kön.), auf u. bei „Nachod“ 1¾ St. NNW., Städtchen, conserb. Mrktflk. zu 3 Jahr- u. Wochmrkt. priv., unter einem Mrktrchtramte mit 173 H., 1223 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 18, X. 40, Königgr. Diöz., Nachod. Vik., 6700 Eingpfrt. in 13 Ortschft. nächst. Amtort.

**Kosteletz** (234. Kön.), auf Nachod als „Horní neb Pustý Kostelec“ wie „Ober- oder Wüst-“ K. 2 St. N., Steinkohlzech-Dorf zu Nr. 18, X. 41, Pfr. im Strtch. K. bei Nachod.

†**Kosteletz** (56. Leitm.), auf Libochowitz-Budin ¼ St. w., auch St. Peter u. Paul Filkrch. Dorf nebst Mrhf. zu Nr. 42, II. 60, Pfr. Budin.

†**Kosteletz** (323. Pilsn.), auf Plaß als „Kostelec“ vom Pfrorte ¾ St. s., einst Pfarr- jetzt St. Georg Filkrch.-Dorf zu Nr. 28, VIII. 67, Pfr. Plana.

†**Kosteletz** (62. Prach.), auf Worlik ¾ St. so., Pfarr-Dorf zu Nr. 25, III. 58, Budw. Diöz., Mirowitz. Vik., Pfründlerspitl. ꝛc., 1850 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. Čimelitz.

**Kosteletz** (62. Prach.), auf Worlik als „Kosteletzer Ufer,“ s. Chomautz.

†**Kosteletz** (70. Tab.), auf Gistebnitz als „Neu-“ K. wie „Kostelec Podolský“ 1 St. o., Dom. St. Marie Geb. Filkrch. Dorf mit Meierhof, Schäfr., 27 Häus., 164 E., zu Nr. 11, V. 22, Pfr. Borotin.

†**Kostelik** (17. Rak.), auf Slabec-Modřowitz, frühr. als „Lub“ ¾ St. sw., auch Marie Magdl. Kaplln.-Dorf nebst Bleichr., 37 H., 235 E., zu Nr. 28, III. 51, Pfr. Slabec.

**Kostelíček** (im Bunzl.) auf Stranka, Einschicht bei Dubus.

†**Kostelnilhota** (68. Bidž.), s. Lhota als „Lh. Kostelní.“

**Köstelwald** (... Elb.), auf Hauenstein und vom Pfrorte ½ St. N., Dorf zu Nr. 35, IX. 54, Pfr. Kupferberg.

†**Kostelzen** (150. Pilsn.), auf Kladrau als „Kostelec“ 1¼ St. so., Pfarr-Dorf nebst abs. „Schettnitz“ Mrhf. mit Schloßbrandruine, zu Nr. 35, I. 53, Prag. Erzdiöz., Mies. Vik., 1000 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächst. Amtort.

**Kosten** (120. Leitm.), auf Bilin 3 St. N., Filialschul- u. Industrial-Dorf mit Strumpfwirkmanufactr. abs. Förstr. an Thiergrt., nebst Jagdschloß u. Restauration, merkw. Eiche mit Gallerie, von wo eine herrliche Rundschau ꝛc., zu Nr. 42, II. 61, Pfr. Janigg. (Vrgl. H. Urbani's „Teplitz u. Umgegend,“ S. 101 über den „Thiergarten.“ Monogr. bei C. W. Medau u. Comp.)

**Kosten** (190. Leitm.), auf Türmitz u. von Prödlitz ¾ St. s., Dorf zu Nr. 42, III. 47, Pfr. Amtort.

**Kostenblat** (127. Leitm.), Allod.-Herrschft. bei 13¼ Ansäßkt., 123,000 fl. frühr. Schätzw., 9 M. von Prag, — sammt Gute Křemuš bei 3⅞ Ansäßkt., 68,000 fl. frühr. Schätzw., 8 M. von Prag, am NW. Abhange des Kegelgebirges bei 4225.$_{31}$ Joch produkt. Boden, mit 10 Ortschft. zu Nr. 42, II. u. die Direktsverwltg. zu K. in ämt-

licher Corrspdz. (wie S. 169, Sp. 1) über ✉ Teplitz.

†**Kostenblat** (130. Leitm.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. als „Kostomlat,“ Amtsort u. von Leitmeritz 2½ M. W., Pfarr-**Dorf** nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 16 F., Brntwbrer., Gasthf., Förstr., Mhlml., Brttsg., abs. Gesundbrunnen mit St. Marien- o. „Brünnel-“ Kapll., auch „Muttergotteskirchel“ und Burgruine am „Alten Schloßberge,“ nebst abs. Kohlenzechhäusrn., 145 H., 912 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 42, II. 62, Leitm. Diöz., Teplitz. Vik., 1020 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst. ✉ Teplitz, daher auch ein Ausflug der Kurgäste. (Vrgl. H. Urbani's obbem. Monogr. S. 141 u. f. f.

**Kostenitz** (81. Chrud.), wie **Kostlenitz**, unten.

**Kosterč-(cz)-an** (... Elb.), am gleichn. Dom. als „Kostrčany,“ hrschftl. und Verzehrstr. Perzepts. Amtsort u. vom ✉ Liebkowitz ¼ St. N., **Dorf** von 45 H., 231 E., mit Mrhf., Mhlml., zu Nr. 35, X. 46, Pfr. Nahorzeditz.

**Kosterczan** (...Elb.), Allod.-**Gut** bei 1½ ¾ Ansäßkt., 20.000 fl. frühr. Schätzw., 10 M. von Prag, im O. des Krs. bei 445.₈₆ Joch prodkt. Boden, mit 1 Ortschft. zu Nr. 35, X. u. die Verwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 56, Sp. 1), über ✉ Liebkowitz.

**Kostial** (84. Leitm.), auf Dlaschkowitz und von Skalken nächst der Burgruine K. ¾ S. SO., Thl.-**Dorf** nebst Tschuschkowitz. Anthl., zu Nr. 42, II. 63, Pfr. Trebnitz.

**Kostialow** (140. Bidz.), s. **Koschtialow**.

**Kostienitz** (81. Chrud.), s. **Koschtienitz**.

**Kostische Mühle** (im Tab.), auf und bei Stadt Tabor.

**Köstlwald** (... Elb.), s. **Köstelwald**.

†**Kostomlat** (63. Bunzl.), s. **Großkostomlat**.

**Kostomlat** (64. Bunzl.), s. **Kleinkostomlat**.

†**Kostomlat** (130. Leitm.), am gleichn. Dom., s. **Kostenblat** u. das **Schloß** soll nach Millauer, dem Tempelherren-Orden einst gehört haben.

†**Kostomlat** (141. Rak.), auf Ober-Berkowitz als „Kostomlaty, sonst Kostemblat“ ¾ St. N., frühr. Pfarr-, jetzt St. Peter und Paul Filkrch.-**Dorf** mit Mrhf., Schäfr., 80 H, 571 E., 20 akath., 2 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 67, Pfarre Černausek.

**Kostomlatek** (253. Kauř.), auf Winař ½ St. NO., **Dorf** an der Chaussée, zu Nr. 11, I. 72, Pfr. Amtsort.

**Kostř-(rz)-an** (... Elb.), s. **Kosterczan**.

**Kostř-(rz)-itz** (220. Bunzl.), auf Swigan 2¾ St. NW., **Dörfchen** nebst Mrhf., zu Nr. 36, I. 89, Pfr. Gablonz u. Hlawitz.

**Kotantschen** (130. Pilsn.), auf Manetin als „Kotaneo“ vom Pfrort. ½ St. S., **Dörfchen**, nebst Oleumhütte, zu Nr. 28, VIII. 68, Pfr. Rabenstein.

**Kotauč-(cz)ow** (208. Časl.), sonst „Kotauschow“ auf Ledeč 2 St. NNW., **Dörfchen**, zu Nr. 21, IX. 69, Pfr. Bohdanetsch.

**Kotaulitz**, -ce (89. Leitm.), auf Tschischkowitz (w. S. 483, Sp. 1) bei Chodolitz.

‡**Kolaun** (166. Prach.), auf Woseletz ¼ St. N., Pfarr-**Dorf** mit Mrhf., nächst der Heilquelle „Klaubowka,“ zu Nr. 25, V. 61, Budw. Diöz., Blatna. Vik., 1750 Eingepfrt. in 6 Ortschft., nächst. ✉ Horazdiowitz.

**Kotaun** nächst Woselec, Prach. Krs., sub II. 151, in F. A. Heber's „Burgen.“

**Kotausen** (102. Pilsn.), auf Kotzenitz als „Kotau-sow oder -zow“ ¾ St. N., **Dörfchen**, zu Nr. 28, VII. 48, Pfr. Blowitz.

**Kotegčan** (44. Budw.), s. **Schmiedtgraben**.

**Kotegř-(rz)-in** (60. Prach.), auf Worlik als „Choteřin,“ sonst Koterschin 1½ St. O., **Dörfchen**, nebst abs. „Krau- auch Krupow,“ zu Nr. 25, III. 59, Pfr. Kowařow.

**Kotel** (im Bunzl.), auf Swigan, **Einschicht** bei Giwina u. Lastiboritz, zum Theil conserdr.

**Kotelice** (350. Leitm.), s. **Kuttlitz**.

**Kotelsko** (158. Bidz.), auf Lomnitz 2 St. NW., **Dorf**, von 46 H., 234 E., zu Nr. 36, IX. 57, Pfr. Thein.

**Kotentschitz** (... Ber.), als „Kotenčio“ auf Bukowa ¾ St. SSO., **Dorf** von 25 H., 130 E., zu Nr. 28, V. 90, Pfr. Pitschin.

**Koters** (im Elb.), als „Kotschhof,“ abs. **Mrhf.** bei Duppau.

**Koteschlag** (161. Budw.), s. **Kodetschlag**.

**Kotigau** (... Elb.), auf Katzengrün und vom Pfrorte. ¼ St. W., **Dorf**, zu Nr. 35, VII. 41, Pfr. Königsberg.

**Kotieschau** (200. Prach.), auf Hradek-Desfours als „Chotěšow“ 2¼ St. W-W., **Thldorf.**, nebst Kunkowitz. Anthl., zu Nr. 25, VI. 66, Pfr. Welhartitz.

**Kotlařka** (im Rak.), auf Degwitz sub Nr. 16 bei Prag, nächst der Reichsstraße an der Höhe, **Landhaus** mit schöner Fernsicht und Rundschau, nebst Mrhf., Gärten, Baumpflzg. u. Oekonomiebesitz auf ausgezeichneter Kulturstufe.

**Kotniowes** (338. Leitm.), s. **Kuttendorf**.

**Kotopek** (... Ber.), als „Kotopky“ auf Hořowitz ¾ St. NO., **Dorf**, nebst 2 Mhlml., 32 Häus., 177 E., zu Nr. 28, VI. 70, Pfr. Praskoles.

**Kotrč** (im Kauř.), auf Wlaschim abs. **Mhlml.** bei Stěpanow.

**Kotowice** (116. Pilsn.), s. **Gottowitz**.

†**Kotowitz** (133. Prach.), s. **Katowitz**.

**Kotrauschkische Mühle** (im Rak.), b. Senomat.

**Kotscha** (222. Pilsn.), auf Plan, s. **Gotschau** bei St. Johann mit der F. Kriegelstein-Sternfeld's Erben Stein- u. Flittergutfabrk.

†**Kotschi** (12. Chrud.), auf Stdtdom. Chrudim als „Koči“ 1½ St. O., auch St. Bartholom. Filkrch. **Dorf**, an der Hohenmauth. Chaussée, zu Nr. 21, I. 64, Pfr. Amtsort.

**Kotschin** (47. Budw.), als „Chočin“ auf Frauenberg u. von Podhrad 3 St. NNW., **Dorf**, nebst Schankw., zu Nr. 25, X. 79, Pfr. Weiß-Hurka.

**Kotschin** (321. Pilsn.), s. **Koč-(cz)-in**.

†**Kotschy** (12. Chrud.), wie Kotschi, oben.

**Kotschitz** (282. Prach.), s. **Kopschitz**.

**Kotschken** (221. Leitm.), s. **Gatschken**.

**Kotschlag** (223. Tab.), auf Landstein und von

Altstadt $\frac{3}{4}$ St. s., Dörfchen von 15 Häus., 62 Einw., zu Nr. 11, VIII. 65, Pfr. Amtsort.
Kotschow (101. Tab.), s. Koč (cz)ow.
Kotschwar (... Ber.), s. Koczwar, oben.
Kötschwitz (... Elb.), auf Stdtdom. Eger, sonst „Koschwitz, Köczwicz" 1 St. NO., Thldorf., einst Reichslehen, jetzt mit Mhlml., 20 H., 123 Einw., nebst St. Klara u. Kreuzherrnkommenda Anthl., zu Nr. 35, VI. 55, Pfr. Trebendorf.
Kottausen (102. Pilsn.), s. Kotausen.
Kottelsko (158. Bidz.), s. Kotelsko.
Kottenschitz (... Ber.), s. Kotentschitz.
Kotterberg (300. Bunzl.), s. Katharinaberg.
Koterow (43. Pilsn.), auf Stdtdom. Pilsen als „Choterow" $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf, zu Nr. 35, I. 54, Pfr. Pilsenec.
Kottigau (... Elb.), s. Kotigau.
†Kottiken (372. Pilsn.), auf Maleschitz als „Koti- oder Chotěkow" $\frac{1}{2}$ St. N., Theil-St. Kreuzerhöhungs Filialkirch-Dorf, mit Mrhf., Schäfr., nebst Krimitz. Anthl., zu Nr. 28, VIII. 47, Pfr. Amtsort.
Kottomirsch (103. Leitm.), s. Kuttomiř, -rž.
Kottopek (... Ber.), s. Kotopek.
Kottowitz (292. Leitm.), auf Bürgstein $\frac{1}{4}$ St. W., Filschul.-Dorf, nebst abs. „Steinwandhäuser," zu Nr. 42, VI. 30, Pfr. Langenau.
†Kottwitz (221. Bidz.), auf Arnau $\frac{3}{4}$ St. SO., Pfrlokal.-Dorf, nebst Mhlml., Brttsg., 170 H., 1056 E., zu Nr. 18, III. 50, Königgr. Diöz., Arnau. Vik., mit abs. St. Katharina Kapelle, 1770 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst. Amtsort.
Kotwičak (im Bidz.), auf Chlumetz Einschicht bei Knězíček.
Kotzab (82. Prach.), s. Podčap.
Kotzanda (im Kauř.), s. Kocanda.
Kotzanda (im Kauř.), abs. Wrthsh. b. Libodřitz.
Kotzanda (68. Pilsn.), auf Stdtdom. Rokitzan $\frac{1}{2}$ St. W., Dörfchen, zu Nr. 28, VII. 49, Pfr. Amtsort.
Kotzanda (im Rak.), auf Kruschowitz-Pürglitz abs. Förstr. bei Krupa.
Kotzauer (108. Leitm.), auf Mileschau $\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen, zu Nr. 42, II. 65, Pfr. Amtsort.
Kotzaura (177. Klatt.), auf Teinitz als „Kocaurow" $\frac{1}{2}$ St. NNW., Dörfchen, zu Nr. 35, V. 72, Pfr. Amtsort.
Kotzaurow (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1 St. SO., Dörfchen, zu Nr. 36, II. 81, Pfr. Liebenau.
Kotzaurow (251. Časl.), auf Neu-Studenetz $\frac{3}{4}$ St. NNO., Dörfchen, nebst Mrhf., zu Nr. 21, VIII. 47, Pfr. Ober-Studenetz.
Kotzaurow (47. Klatt.), auf Čestin als „Kocaurow" $1\frac{1}{4}$ St. OSO., Dorf an der Budweiser Chaussée, zu Nr. 35, III. 76, Pfr. Stoboritz.
†Kotzelowitz (146. Prach.), auf Schlüsselburg als „Kocelowice" $\frac{3}{4}$ St. O., auch St. Bartholom. Filkrch. u. Schul-Dorf, nebst abs. „Neuhof" mit Schäfr., zu Nr. 25, IV. 52, Pfr. Amtsort.
†Kötzelsdorf (91. Kön.), s. Ketzelsdorf.
Kotzemnitz (102. Pilsn.), s. Kotzenitz.
†Kotzendorf (188. Chrud.), wie Ketzelsdorf.
Kotzenitz (100. Pilsn.), Allod.-Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XIII. Fol. 21) bei 18 Ansäßkt., 156.000 fl. frühr. Schätzw., 11 M. von Prag, im SO. des Krs. bei 6227.$_{12}$ Joch prodkt. Boden, mit 10 Ortschft., zu Nr. 28, VII. u. Direktrvrwltg. zu K. sammt Justzrt. zu Blowitz in ämtl. Corrspdz. (wie S. 43, Sp. 1) über Nepomuck.
Kotzenitz (102. Pilsn.), am gleichnam. Dom. als „Kocenice" sammt Schloßbzrk., hrschftl. auch Verzehrstr. Perzepts. Amtsort u. von Pilsen $5\frac{1}{4}$ St. SSO., Dorf mit 2fach. Wegmauth, 67 H., 522 E., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 12 Faß, abs. „Untere" Mhlml., zu Nr. 28, VII. 50, Pfr. Blowitz.
†Kotzerad (113. Kauř.), als „Koce-rad oder -hrad" auch „Chocerady" auf Kammerburg $\frac{1}{4}$ St. N., Pfarr-Dorf an der Prag. Chaussée, nebst abs. „Wobora" Forstmstr. u. gleichnam. Mrhf., zu Nr. 11, II. 76, Prag. Erzdiöz., Mnichow. Vik., 1420 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächst. Dnespek.
Kotzin (... Ber.), s. Katzin.
Kotzkow (328. Pilsn.), auf Liblin als „Kockow, Kotzow" $\frac{3}{4}$ St. SSO., Dörfchen, zu Nr. 28, VIII. 69, Pfr. Amtsort.
Kotzlow (126. Prach.), auf Strakonitz $1\frac{1}{2}$ St. W., Dörfchen mit Mhlml., zu Nr. 25, II. 54, Pfr. Wolenitz.
Kotznowitz (205. Bunzl.), auf Münchengrätz u. von Kloster $1\frac{1}{2}$ St. NNO., auch St. Gallus Filkrch. Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brttsg., zu Nr. 36, I. 91, Pfr. Laukowetz.
Kotzomischel (219. Klatt.), auf Chudenitz wie (S. 491, Sp. 2) bei Chotzomischl.
Kowač (141. Bidz.), s. Kowatsch.
†Kowan (135. Bunzl.), auf Sowinka $1\frac{1}{2}$ St. N., Städtchen, conserb. Mrktstk., nebst obrktl. Bräuhs. auf 16 Faß, Brntwnbrn., Mhlml., abs. „Unter Kowan" als „Podkowan" im Thale, 44 H., 207 E., zu Nr. 36, VII. 72, Leitm. Diöz., Jungbunzl. Vik., 950 Eingpfrt. in 4 Ortschft., mit Fil. Katusitz, nächst. Jungbunzlau.
Kowanetz (150. Bunzl.), auf Nimeřitz $\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf, nebst akth. Beths. u. Pastorate, zu Nr. 36, VII. 71, Pfr. Skalsko.
Kowanin (328. Prach.), auf Eltschowitz 1 St. OSO., Dörfchen, zu Nr. 25, II. 55, Pfr. Malenitz.
Kowánitz (77. Bidz.), Allod.-Gut (landt. Hptb. Litt. K. Tom. XIII. Fol. 61) bei $3\frac{6}{8}$ Ansäßkt., 70.000 fl. frühr. Schätzw., 6 M. v. Prag, im SW. des Krs. bei 686.$_{70}$ Joch prodkt. Bod., mit 1 Ortschft., zu Nr. 18, I. u. Vrwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) sammt Justzrt. zu Podiebrad über daselbst.
†Kowánitz (78. Bidz.), am gleichnam. Dom. sammt hrschftl. Schlosse, hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort u. von Gitschin 8 St. SW., Pfarr-Dorf an der Numburg. Chaussée, nebst Mrhf., Schankw., Bräuhs. auf 11 Faß, Brntwnbrn., 100 H., 609 E., zu Nr. 18, I. 57, Königgr.

Diöz., Podebrad. Vik., 1500 Eingpfrt. in 4 Ortschaft., nächst. Nimburg u. Podebrad.

**Kowanska** (71. Bidž.), auf Podebrad als „Slezko" 1¾ St. NNW., Filschul.-Dorf im Zbožer Grcht. von 43 H., 306 E., 3 akath. Fam., zu Nr. 18, I. 58, Pfr. Chleb.

†**Kowar** (207. Rak.), auf Oberstburggräfl. als „Kowary" von Prag 3¼ St., Dechantei-Theildorf nächst Burgbaufrgmt., „Budeč" (w. S. 405, Sp. 1) mit Augezd-Trnei u. Kosoř-Wyschehrad. Anthle., 30 H., 166 E., zu Nr. 28, II. 84, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vik., 1320 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst. Středokluk.

**Kowárna** (im Kauř.), weinbergämtl. Landhs. bei Prag, Pfr. Wolschan.

**Kowařowice** (264. Budw.), s. Schmiding.

**Kowař-(rž)-en** (. . . Elb.), auf Strkom. Ludiž u. von Liebkowitz 1¼ St. SW., Dorf, zu Nr. 35, X. 47, Pfr. Amtsort.

**Kowař-(rž)-ow** (267. Chrud.), auf Naffaberg u. von Setsch ¼ St. O., Dorf, zu Nr. 21, I. 65, Pfr. Bojanow.

†**Kowař-(rž)-ow** (60. Prach.), auf Worlik 1¾ St. O., Pfarr-Dorf, mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 25, III. 60, Budw. Diöz., Mirowitz. Vik., 2600 Eingpfrt. in 16 Ortschft., nächst. Čimelitz u. Milin.

**Kowař-(rž)-owitz** (122. Kauř.), auf Pischely ¾ St. N., Dörfchen, zu Nr. 11, II. 77, Pfr. Amtsort.

**Kowatsch** (141. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz 2¼ St. SO., Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml. „Zlodějek," 37 H., 291 Einw., zu Nr. 18. III. 51, Pfr. Luschan.

**Kowč-(cž)-in** (23. Klatt.), auf Planitz 2¼ St. ONO., Dorf, nebst abs. „pod wrážj" u. „na baudě," zu Nr. 35, III. 77, Pfr. Mißliw.

**Kowiegel** (283. Pilsn.), s. Kamiegl.

**Koykowitz** (201. Časl.), als „Groß-" u. „Klein-K.), auf Lipnitz, s. Kogkowitz, -ce.

**Koyschitz** (278. Prach.), bei Zikau incorp. Allod.-Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. VIII. Fol. 125) mit 1 Ortschft.

**Koyschitz** (282. Prach.), auf Zikau als „Koyšice" 1 St. S., Dörfchen u. 1½fach. Wegmauthstation, mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 25, VI. 62, Pfr. Petrowitz.

**Koytschitz** (153. Tab.), auf Pilgram als „Kojčice" 1¼ St. NNO., Dorf, nebst abs. „Schleiferker" u. „Prokoper" Mhlml., auch „Borowinsky" Gmdbegrb., 45 H., 306 E., zu Nr. 11, VII. 66, Pfr. Chwognow.

**Kozačka** (im Kauř.), bei Prag, weinbergämtl. Landhs. mit den Baumschulen u. Gärten des pomologischen Vereines, Pfr. Michle.

**Kozadirek** (101. Bidž.), auf Kopidlno 1¾ St. WNW., Dorf nächst früh. Burgruine „Lopeß" am Weiher „Lopetzky," von 32 H., 157 E., zu Nr. 36, IX. 53, Pfr. Liban.

**Kozakow** (369. Bunzl.), auf Grs. Skal 1¼ St. NO., Steinkohlzech-Dorf, nebst Radostna-Brunnen-" Mhlml., zu Nr. 36, II. 82, Pfr. Tatobit.

**Kozarowitz** (im Kauř.), Lehen-Hofsbesitz im gleichn. Dorfe als „Perwolfisch" daselbst.

**Kozarowitz** (295. Kauř.), auf Wodolka-Jungfr. Břejan 2 St. N., Theil-Dorf, nebst „Perwolfisch- und Pisslowsky-" Lehnhöfen, zu Nr. 11, I. 73, Pfr. Chlomin.

**Kozarowitz** (67. Prach.), auf Worlik-Bukowan 1¼ St. NW., Thldorf., nebst Worlik., dann Zalužan u. mit Förstr., Warwaschau. Anthle., zu Nr. 25, III. 57, Pfr. Gr. Kraschtitz.

**Kozaschitz** (58. Chrud.), auf Pardubitz 3¼ St. WSW., Dörfchen, zu Nr. 21, II. 60, Pfr. Přelautsch.

**Kozourka** (im Rak.), auf Horoměřitz, Einschicht bei Střessowitz nächst Prag.

†**Kozel** (268. Kauř.), auf Brandeis 2 St. NW., einst Pfarr-, jetzt St. Allerheilig. Filkrch.- und Schul-Dorf nächst „Iradiši" Burgruine, zu Nr. 11, I. 74, Pfr. Wschetat.

†**Kozel** (63. Leitm.), s. Kosel.

**Kozičin** (. . . Ber.), s. Kozitschin.

**Kozihor** (. . . Ber.), s. Kozohor.

**Kozin** (34. Tab.), auf Bechin 1¼ St. NW., Theil-Dörfchen, nebst abs. Mühlhausen. Förstr., „Bezynky," 17 H., 107 Einw., zu Nr. 11, V. 78, Pfr. Ratay.

**Kožince** (im Bunzl.), auf Semil, Einschicht bei Bořkow.

†**Koziney** (199. Rak.), auf Tuchoměřitz-Středokluk 1½ St. N., auch St. Michaelkapell.-Dorf von 37 H., 240 E., 6 akath. Fam., zu Nr. 28, II. 85, Pfr. Minitz.

**Kozitschin** (. . . Ber.), als „Kozičin" auf Přibram 1½ St. W., Dorf von 25 H., 158 E., zu Nr. 28, V. 86, Pfr. Bohutin.

**Kožkamühle** (im Rak.), auf Slabetz an der Mies nebst hrschftl. Leinen- u. Baumwollwebleichr bei Kostelik.

†**Kožla** (207. Časl.), auf Ledeč 1 St. SW., auch St. Verklärg. Christi Filkrch.- u. Schul-Dorf, nebst Schankw., Mhlml. u. abs. „Kobilodul" Mhlml., zu Nr. 21, VII. 67, Pfr. Amtsort.

†**Kožlan** (23. Rak.), auf Křic als „Kozlan, Kožlany u. Kozlow" 1¾ St. WNW., hrschftl. Städtchen, den halben weißen Bock mit einer Hacke im Wappen, zu 4 Jahrm. priv., unter einem Stadtrichteramte mit geprft. Grundbchfhr., nebst. Bräuhs. auf 12 Faß, Brntwnbrnr., abs. „Zucker-" dann „Wojech-" wie „Gemeinde-" auch „Unt Hradecko-" Mhlml., mit Brttsg., Oelstmpf., 245 H., 1610 E., zu Nr. 28, III. 52, Prag. Erzdiöz., Rak. Vik., 22000 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächst. Horosedl.

**Kozlau** (196. Chrud.), s. Kaslau.

**Kozlau** (126. Prach.), auf Strakonitz als „Kozlow" 1½ St. W., Dorf, zu Nr. 25, II. 56, Pfr. Hoschtitz.

**Kozliy** (202. Časl.), s. Kegělitz.

**Kozlow** (im Ber.), auf Chlumetz, Einschicht bei Mezny.

**Kozlow** (110. und 123. Bunzl.), auf Přiwor, Theil-Dorf wie (S. 585, Sp. 2) bei Fischerei.

**Kozlow** (382. Bunzl.), auf Mladěgow ¼ St NW., Dörfchen zu Nr. 36, VIII. 58, Pfr. Amtsort und Lyban.

Kozlow (207. Čásl.), auf Ledeč 1 St. N., Dorf nebst Försth., zu Nr. 21, IX. 70, Pfr. Amtsort.
Kozlow (196. Chrud.), s. Koslau.
†Kozlow (63. u. 324. Leitm.), s. Kosel.
Kozlowitz (33. Klatt.), auf Grünberg ¾ St. SO., Dorf zu Nr. 35, III. 72, Pfr. Nepomuk.
Kožly (im Ber.), auf Konopischt als „Kozli," Burg-Ruine nächst Gr. Chwogen, der Sage nach von Swatawa, der Tochter Soběbor's, so benannt, nachdem ein Zicklein in dem tapfern Přibislaw ihr, zur Zeit der Hussitenunruhen, den auf der Jagd verirrten Geliebten, nachmal. Gatten zugeführt. (Nach J. Zimmermann „Wlastimil" 2 Bd. 1 Hft.)
Kožly (88. Prach.), auf Drahenitz als „Kožli" 1¼ St. S., Dörfch. nebst abs. „Drtina" Wrthš., und „Kostřata" Mhlml. mit Brttsg., zu Nr. 25, V. 62, Pfr. Počoř.
Kožly (22. Prach.), auf Drhowel 1 St. NNW., Dorf nebst abs. Schäfr. zu Nr. 25, IV. 53, Pfr. Radobitz.
Kožly (58. Prach.) auf Worlik ¼ St. W., Dörfchen nächst den Parkanlagen, zu Nr. 25, III. 61, Pfr. Altsattel.
Kožly (370. Prach.), auf Wälischbirken als „Horni Kožli," wie „Ober-" K. ¾ St. SW., Gebirgs-Dörfchen zu Nr. 25, II. 57, Pfr. Amtsort.
Kožly (370. Prach.), auf Wälischbirken als „Dolni Kožli" ½ St. SW., Dörfchen zu Nr. 25, II. Pfr. Amtsort.
Kozmačow nächst Klattau, sub I. 91 in Franz A. Heber's „Burgen."
†Kozmin, -ce (... Ber.), auf Konopischt 3 St. O., Pfarr-Dorf nebst Templer-Schloßbaufrgmt., 31 H., 183 E., zu Nr. 28, IV. 144, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vik., zur Kirche nebst Teplenschowitz. Fil., Schule 2c., 2500 Eingpfrt. in 9 Ortschft. nächste Beneschau.
Kozmin, ce- (205. Bunzl.), auf Münchengrätz u. von Kloster 2¾ St. SO., Dorf zu Nr. 36, I. 96, Pfr. Hlowitz.
Kozmitz, -ce (284. Tab.), s. Kosmitz.
Kozniowitz (205. Bunzl.), s. Kotzniowitz.
Kozobud (... Ber.), auf Zahradka ¾ St. W., Dörfchen zu Nr. 28, I. 145, Pfr. Laschowitz.
†Kozochlow (31. Čásl.), s. Kozohled.
Kozodra (330. Kön.), auf Kostelet ¾ St. SSW., Dörfchen zu Nr. 18, V. 58, Pfr. Amtsort.
†Kozoged (84. Bidž.), als „Groß-" Kozoged wie „Hrubý Kozojedy" auf Dimokur 3½ St. NO., einst Rittergut, jetzt St. Wenzels Filkrch.-Dorf nächst der gleichnam. Burgruine auch „Kozohrad," zu Nr. 36, IX. 54, Pfr. Zlunitz.
Kozoged (84. Bidž.), als „Klein-" K. wie „Malý Kozojedy" oder „Kozojidek" auf Dimokur 3¾ St. ONO., Dorf nebst abs. Mrhf. „Kozogidek" 38 H., 215 E., zu Nr. 36, IX. 55, Pfr. Zlunitz.
Kozoged (15. Chrud.), als „Kozojedy" auf Medleschitz, Ortsantheil von Heřmaměstetz, mit früh. Burgbaufrgmt.
†Kozoged (182. Kauř.), auf Schwarz-Kostelet ¾ St. W., einst Pfarr- jetzt St. Martin-Filkrch. u. Schul-Dorf zu Nr. 11, III. 45, Pfr. Amtsort.
†Kozoged (321. Pilsn.), auf Plaß als „Kozojedy" 2 St. O., Pfarr-Dorf an der Liblin-Kralowitz. Chaussée, nebst J. Kottas u. B. Pipla u. Comp., auch M. Kottas Werken und Vitriolsudhttn., zu Nr. 28, VIII. 71, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vik., 1400 Eingpfrt., nächst. Pilsen.
Kozoged (... Saaz.), auf Zittolieb und vom Rentsch 1½ St. N., Dorf von 49 H., 302 E., zu Nr. 42, VIII. 48, Pfr. Winařitz.
Kozogidek (84. Bidž.), auf Dimokur, s. Kozoged, als „Klein-" K.
†Kozoh-led oder -lod, auch -lad (31. Čásl.), als „Kozochlow" sonst *Nova Plantatio* auf Zleb 2 St. SSW., Dom. u. einst Pfarr- jetzt St. Allerheilig. Filkrch.-Dorf zu Nr. 21, X. 57, Pfr. Golč-Jenikau.
Kozohor (... Ber.), als „Kozyhory" auf Dobřisch 1¼ St. O., Dorf nebst Waldeinschl. „Silbocht" oder Schildwacht, 28. H., 136 E., zu Nr. 28, V. 91, Pfr. Neuknin.
†Kozolup (287. Pilsn.), auf Weseritz-Zebau als „Ober," s. Gosolup.
†Kozoř, -rž (350. Kauř.), am gleichnam. Domkapitel Wyssehrader Dom. Hptort. u von Prag 2¾ St. SSW., auch St. Annenkapllu.-Dorf von 51 H., 415 E., 2 isr. Fam., nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 12 F., Brntwnbren., zu Nr. 11, II. 231, Pfr. Třebotau.
Kozořin (137. Chrud.), s. Kosoř-(rž)-in.
†Kožow (60. Leitm.), s. Koschow.
Kozowas (247. Kauř.), auf Kaunitz als „Kozowáz" 1¼ St. WNW., Dörfchen zu Nr. 11, I. 75, Pfr. Wischerowitz.
Kozynec (im Rak.), s. Kauř-(rž)-imetz.
Kozynoha (154. Chrud.), s. Ziegenfuß, auch für „Kozynow."
Kra- in Zusammensetzung der Ortsnamen, s. unten Krža.
Krabice (im Kauř.), Schloßbau-Frgmt. bei Chotieschan sub. III. 285 in F. A. Heber's Burgen.
Kraborowitz (284. Čásl.), auf Auhrow ¼ St. SSO., Dörfchen an der Brünn. Chaussée, nebst Schankw. zu Nr. 21, X. 58, Pfr. Wilimow.
Kraboschitz (200. Kauř.), auf Aueřenowes als „Graboschitz" 1¼ St. S., Dörfchen zu Nr. 11, II. 78, Pfr. Říčan.
Krabschitz (120. Kön.), auf Gradlitz als „Krab-čí oder -šice," s. Grabschitz.
Krabschitz (126. Rak.), auf Raudnitz als „Krabšice" 1 St. SO., Dorf mit akth. Bethäusr. der Augsburg. u. Helvet. Confess., 36 H., 183 E., zu Nr. 28, I. 68, Pfr. Amtsort.
†Kracawa (285. Bunzl.), auf Grafenstein, Municip. Stadt, s. Kratzau.
Kradlup (329. Pilsn.), auf Liblin als „Kladrub" auch „Kladruby" 2 St. O., Dorf zu Nr. 28, VIII. 72, Pfr. Řeschohlau.
Kradrob (177. Leitm.), auf Teplitz als „Kladrub" ½ St. S., Dorf an der Bilin. Chaussée, nebst Mrhf. zu Nr. 42, III. 48, Pfr. Amtort.
Krahulčy (375. Kön.), auf Opočno 2¾ St. NNO., Dörfch. zu Nr. 18, VI. 62, Pfr. Neu-Hradek.
Krainhof (... Elb.), auf Königsberg u. von Fal-

kenau 2½ St. sw., Dorf zu Nr. 35, VI. 56, Pfr. Amtsort.

Kraist (364. Pilsn.), auf Chräntschowitz, wie (S. 493, Sp. 2) als Chrast.

Krakow (im Bunzl.), auf Semil, Einschicht bei Boskow.

Krakow (19. Rak.), auf Slabetz - Rothschloß 1½ St. NW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 46 Häus., 325 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 53, Pfr. Tschistay.

Krakow (im Rak.), auf Slabetz, Burg - Ruine bei Rothschloß auch „Krokow" nach ihrem Erbauer, dem ältesten Sterblichen in Böhmen, Krok den Vater Libussa's, dessen Namen die Sage bewahrt hat, daher auch „Krakowec," später „Červený Zámek" der obb. Ort.. einst dem Templerorden zugehörig, nach Graf's Angabe.

Krakowan (62. Chrud.), auf Pardubitz 6 St. WNW., Filschul-Dorf mit akthl. Bethaus u. helvet. Pastorate, zu Nr. 21, II. 62, Pfr. Elbeteinitz.

Krakowčitz, ce (97. Budw.), auf Wittingau-Bzy 7½ St. NNW., Dörfchen zu Nr. 25, IX. 61, Pfr. Schimutitz, sonst Blau-Hurka.

Kral (287. Rak.), auf Pürglitz als „Kralowes" 1 St. sw., Dörfchen nebst Förstr., 13 Häus., 89 E., zu Nr. 28, III. 125, Pfr. Hudlitz.

Kralich (9. u. 12. Bidž.), s. Kralik.

Kralicky (360. Časl.), s. Kralitz.

Kralik (9. u. 12. Bidž.), auf Slaupno ¾ St. O., Theil - Dorf nebst Neubidschow. Antheil, noch Schankw., Schmiede, Mhlml., Brtfg., Förstr. an der Fasanerie, 41 H., 267 E., zu Nr. 18, I. 59, Pfr. Metlitschan.

†Kralik (286. Kön.), am gleichnam. Dom. Amtsort u. Municip. Stadt, s. Grulich.

Kralitz (360. Časl.), als „Welké Kralice" wie „Groß-" K. auf Petschlau 3 St. ssw., Dorf nebst Gemd. Schüttboden, Schankw., Mhlml., Brtfg. zu Nr. 11, IX. 45, Pfr. St. Anna.

Kralitz (360. Časl.), als „Kralicky" wie „Klein-" K. 3½ St. sw., Dörfchen zu Nr. 11, IX. 46, Pfr. St. Anna.

Krallen (398. Prach.), auf Libiegitz als „Kralln" 2½ St. sw., Theil - Dorf mit abs. Mhlml., Oelstmpf. u. Einschicht „Katzenberg," auch Netolitz. Anthl., zu Nr. 25, I. 190, Pfr. Frauenthal.

Kralodworska (im Rak.), am Smichow, sub Nr. 103, weinbrgämtl. Landhs. mit Garten.

†Kralowalhota (368. Kön.), s. Lhota.

Kralowalhota (58. Prach.), s. Lhota.

†Kralowé auch Kralowny Hradec (1. Kön.), die k. k. Festung, Kreis- u. Leibgeding - Stadt, s. Königgrätz.

Kralowes (287. Rak.), s. Kral.

Kralowice (263. Kauř.), s. Königsdorf.

Kralowitz (88. Časl.), Allodial-Gut, s. Oberkralowitz in O.

Kralowitz (90. Časl.), als „Horni Kralowice" wie „Ober-" K. in der Volksspr. „Kommenda" oder „Commende" sammt Schloßbzrk. am gleichn. Dom. Amtsort u. von Časlau 6¾ St. sw., Dorf an der Želiwka, dem Städtch. Unter - Kralowitz gegenüber, nebst Schankw., Mhlml., Brtfg., 50 H., 384 E., 11 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 79, Pfr. Unter-Kralowitz.

Kralowitz (im Časl.), als „Ober-" K., Schloß im alterth. Baustyle, an der N. Seite, Schanzmauerfrgmt. und Wallgraben, nebst den Amtskanzln., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 12 Faß, Brntweinbrnr., Potaschsiedr. beim obbenannten gleichnamigen Dorfe.

Kralowitz (90. Časl.), s. Unterkralowitz in U.

†Kralowitz (95. Časl.), als „Dolni Kralowice" wie „Unter-" K. sammt Schloßbzrk. am gleichn. Dom., hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort und von Časlau 7 St. sw., Städtchen, conscrb. Mrktflk. mit einer „Želiwka-" Brücke an der Patzau. Chaussée, nebst Schankw. auch in loco Synagoge u. isr. Begräbnißplz., 86 H., 675 E., 21 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 80, Königgr. Diöz., eigennam. Vik., 4200 Eingpfrt. in 18 Ortschft.

Kralowitz (im Časl.), als „Unter-" K., Schloß mit den Directr. Amtskanzln., Bräuhs. auf 24 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Ledrhs., Ziegelhütte, Mhlml., Oelstmpf. beim obb. Städtchen.

†Kralowitz (198. Kauř.), auf Auřenowes ½ St. NO., einst Pfarr- jetzt St. Margareth Filkirch-Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schankw. nächst Schloßbaufrgmt., worin K. Wenzels II. Gemahlin Guta v. Habsburg die Prinzeß. Margarethe geb. ic., zu Nr. 11, II. 79, Pfr. Amtsort.

†Kralowitz (319. Pilsn.), auf Plaß als „Kralowice cynadrowy" 1¾ St. NO., Municip. Stadt bei 2255.₄ Joch prodkt. Boden, wovon 2092.₀₁₄ Aecker, 143.₁₀ Wiesen, 26.₂₉ Gärten, 186.₅ Hutweiden, 94.₂ Wald, 13.₀₀ Teiche mit Rohrw, den böhm. Löwen u. das Wappen der Griesbeker im Insiegel führ., zu 4 Jahrmrkt. priv. unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 43, Sp. 1) mit den Behörden corresp., nebst Rathhs., Lotto-Kollektur sub Nr. 85, Verzehrstr. Perzepts. Amt, auch Rakonitz. Unter - Tabakvrlg. mit 26 Trafik., Bräuhs. auf 18 Faß, Brntwnbrnr., emph. Mrhf., Gemdschankhäus., 2 Wirthsh., 3 Mhlmln., dann „Schlössel" oder „Zámek." hrschftl. Mrhf. und „Galgen-" o. „Rothemühl," 3 Gem.-Waarhdlg. nebst sonst. Gwrb. 300 H., 1680 E., zu Nr. 28, VIII. 73, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vik., Pfarrkrch., Schule, Armeninstit. ic., 3210 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächst Pilsen.

Kralowitz (98. Rak.), auf Wrana 1¾ St. SSO., Dorf von 42 H., 258 E., zu Nr. 28, I. 69, Pfr. Kwilitz.

Kralowitz (im Rak.), auf Buschtěhrad, Stdtbaufrgmt. bei „Wře-" oder „Řetowitz," jetzt St. Wenzel Filkrch. daselbst.

Králowska (im Ber.), auf Leschan, Ueberfuhr-Häusch. bei Mi- oder Mnierzin.

Králowka (im Ber.), auf Hořowitz, Einsch. bei Ginetz.

Králowka (im Ber.), auf Slap, Einschicht bei Přestawlk.

Králowka (im Kauř.), auf Schwarz-Kosteletz, abs. Schankw. bei Dobropul.

Kralowna (105. Tab.), auf Wickowitz ¼ St. O., Dörfchen von 19 H., 93 E., zu Nr. 11, VI. 221, Pfr. Neustupow.

Králowstwj (9. Kauř.), auf Lhota-Třebaul ¼ St. SW., Dörfch. zu Nr. 11, III. 46, Pfr. Kauřim.

Králowstwj (94. Kön.), s. Königreich.

Kralup (167. Rak.), auf Turško 1¾ St. N., Dorf von 26 Häus., 198 Einw., zu Nr. 28, II. 86, Pfr. Minitz.

†Kralup (... Saaz.), auf Hagensdorf als „Kralupy" von Saaz 4 St. NW., Schutz- u. Municip. Stadt den böhm. Löwen u. 2 Thürme im Wappen, zu 2 Jahr- u. Mittw. Wochenmkt. priv., bei 1153.$_{47}$ Joch prodkt. Boden, wovon 939.$_{7}$ Aecker, 153.$_{6}$ Wiesen, 14.$_{31}$ Gärten, 37.$_{45}$ Hutweiden, 8.$_{3}$ Wald, unter einem regirt. Magistrate über Kaaden (wie S. 386, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp., in den Ortsabth. „Kunewitz" u. „Ring," 158 H., 799 E., zu Nr. 42, IX. 55, Leitm. Diöz., Komotau. Vik., 1640 Eingpfrt., nächst. Komotau.

†Kralůw Městec (85. Bidž.), auf Dimokur, Schutz-Städtchen, s. Königstädtel.

Kram (...Ber.), als „Chra-" oder „Krámy" auf Slap 1 St. SW., einst Goldzechen-Dorf von 30 H., 159 E., zu Nr. 28, V. 92, Pfr. Amtsort.

Krampochy (244. Tab.), s. Grambach.

Kramitz (... Saaz.), als „Chramce" Allod.-Gut bei 1⅞ Ansässt. 16,000 fl. frühr. Schätzw., 9¼ M. v. Prag, am Fuße des Kegelgbrgs. als Leitm. Krsenclv. bei 221.$_{63}$ Joch prodkt. Boden, mit 1 Ortschft. zu Nr. 42, VIII. u. die Vrwltg. zu K. nebst Justzrt. zu Bilin in ämtl. Corrspdz. (wie S. 386, Sp. 1) über Laun.

Kramitz (... Saaz.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk., hrschftl. und Verzehrstr. Perzepts. Amtsort u. als Leitm. Krsenclv. 6 St. v. Saaz u. vom Laun 2½ St. N., Dorf mit Bräuhaus, Brntwnbrnr., 40 H., 241 E., zu Nr. 42, VIII. 49, Pfr. Kosel.

Krammel (362. Leitm.), auf Schreckenstein ¼ St. N., Dörfchen mit Elbeüberfuhr, zu Nr. 42, I. 47, Pfr. Aussig.

Kramolin (83. Budw.), auf Wittingau 2¼ St. SSW., Dorf an der „Zigeunerstraße" zu Nr. 25, IX. 62, Pfr. Gilowitz.

Kramolin (101. Časl.), auf Unter-Kralowitz 3 St. SSW., Dörfch. nebst Schankw., zu Nr. 11, X. 81, Pfr. Křeschin.

Kramolin (22. Klatt.), auf Planitz 2 St. NO., Dorf zu Nr. 35, III. 78, Pfr. Nepomuk.

Kramolna (225. Kön.), auf Nachod ¾ St. WNW., Theil-Dorf nebst Städt. N. Anthl., zu Nr. 18, X. 42, Pfr. Amtsort.

Kramsky (im Kauř.), auf Stiřim-Lojowitz, Einschicht bei Křiwawes.

Kranitz (387. Prach.), auf Peterhof 3 St. NW., Dorf von 30 H., 210 E., zu Nr. 25, I. 191, Pfr. Blsko.

Kranitz (... Saaz.), s. Kramitz.

†Kräntschowitz (364. Pilsn.), am gleichn. Dom. wie (S. 492, Sp. 1), als Chräntschowitz.

Krasa-(auch „-o")-niowitz (83. Časl.), auf Zrutsch 1¼ St. NNO., Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Förstr., Potaschsiedr, Zieglhtt., Schankw., abs. Mhlml. auch „Obecká-" u. „Zaleská-" Chaluppw. an der Waldstrk. „zu drei Brüdern," zu Nr. 11, X. 82, Pfr. Čestin.

†Krasch (... Elb.), auf Theusing-Pürles als „Chrasch, Kirasch, Krassitz" 2 St. SO., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., zu Nr. 35, X. 49, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vik., 800 Eingepfrt., nächst. Amtsort.

Kraschitz (... Ber.), als „Krašice" Lehen-Hof (nach dem Hdb. f. B. 1846) bei Milin (?) oder Mnischek als „Hraschtitz" conscrb. Mrhf. sammt Schäfr.

Kraschlowitz (420. Prach.), auf Protiwin 1½ St. SW., Thldorf., nebst „Kohaut-" u. „Forker" Mhlml. zu Libiegitz, überhpt. von 35 H., 286 E., zu Nr. 25, III. 62, Pfr. Skotschitz.

Kraschowitz (... Ber.), bei Petrowitz incorp. Gut auch „Hraschdowitz" registr.

Kraschowitz (...Ber.), als „Krašowice" auf Petrowitz 1 St. NW., einst selbstst. Rittergut, jetzt Dorf mit Schloßbaufrgmt., 2 Mhlmln., 38 H., 275 E., zu Nr. 28, IV. 147, Pfr. Schönberg.

Kraschowitz (237. Klatt.), auf Lukawitz als „Krašowice" Allod.-Gut (landt. Hptb. Litt. K. Tom. III. Fol. 237) bei 63,000 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, im NO. des Krs. bei 2015.$_{69}$ Joch prdkt. Boden, mit 3 Ortschft., zu Nr. 28, VIII. u. die Vrwltg. mit Justzrt. zu K. in ämtl. Corrspdz. (w. S. 43, Sp. 1) über Pilsen.

†Kraschowitz (384. Pilsn.), am gleichnam. Dom. Amtsort u. von Pilsen 3¼ St. NNW., Pfrlokal.-Dorf mit Mrhf., abs. Burgbaufrgmt., 40 H., 287 Einw., 6 isr. Fam., zu Nr. 28, VIII. 74, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vik., 800 Eingepfrt. in 4 Ortschft., nächst. Pilsen.

Kraschowitz (309. Pilsn.), auf Manetin als „Krassowice, sonst Chrastowitz" 2 St. O., Dorf, nebst abs. „Bathmühle," zu Nr. 28, VIII. 75, Pfr. Stradischt.

Kraschowitz (23. Prach.), auf Drhowl ¾ St. O., Dorf von 36 H., 338 E., zu Nr. 25, IV. 54, Pfr. Čižowa.

†Kraschtitz (67. Prach.), als „Groß-K." auf Worlik, s. Chrastitz.

Kraschtitz (67. Prach.), als „Klein-K." auf Worlik, s. Chrastitz.

Kraschtowitz (309. Pilsn.), auf Manetin, s. Kraschowitz, oben.

Kraschtowitz (25. Prach.), auf Drhowl als „Kraštowice," 2¼ St. WSW., Dorf von 63 H., 425 E., zu Nr. 25, IV. 53, Pfr. Radomischel.

Krasegowka (274. Budw.), s. Krassau.

Kraset (... Elb.), s. Grasset.

Krasetin (269. Budw.), s. Krassetin.

Krasikowitz (152. Tab.), auf Pilgram ¾ St., Dörfchen nebst abs. „Roschkow." Mhlml., 22 H., 129 E., zu Nr. 11, VII. 67, Pfr. Amtsort.

Krasilau (297. Prach.), bei Niemtschitz als incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XIV. Fol. 1) mit 6 ganz. u. Thlortschft.

†Krasilau (301. Prach.), auf Niemtschitz als „Krasylow" ¾ St. N., Pfarr-Dorf, nebst alt. Schloß, Mrhf., Schäfr., 53 H., 324 E.,

3 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 63, Budw. Diöz., Horaždiowitz. Vik., 1450 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächst. Strakonitz.

**Kraskow** (307. Časl.), auf Ronow-Třemoschnitz $1\frac{3}{4}$ St. OSO., Filschul.-Dorf, nebst Schankw., zu Nr. 21, X. 59, Pfr. Seltsch.

**Krasna** (136. Bunzl.), auf Sowinka, Theil-Dorf, s. Krasnowes.

†**Krásná hora** (. . . Ber.), als „Schönberg" wie *„Formosus vel pulcher mons"* auf Chlumetz 2 St. NW., Städtchen, conserb. Mrktfl., zu 4 Jahrmrkt. priv., mit Edelhofsbaufrgmt., Kornspeicher des hrschftl. Mrhfs. daselbst, abs. Mhlml., „Swatoš" u. „Piwoňka," 86 H., 575 Einw., zu Nr. 28, IV. 148, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vik., 2040 Eingpfrt. in 11 Ortschft., nächst. Wotitz.

†**Krásnáhora** (235. Časl.), auf Okraublitz $\frac{3}{4}$ St. SW., Pfarr-Dorf, nebst Schankw., Mhlml., Brttsg., Oelstmpf., zu Nr. 21, IX. 72, Königgr. Diöz., Lipnitz. Vik., 3200 Eingpfrt. in 19 Ortschaft., nächst. Deutschbrod.

**Krasney** (84. Leitm.), auf Dlaschkowitz wie (S. 492, Sp 2) bei Chrasney.

**Krasnitz**, -ce (321. Časl.), auf Sebuschitz $1\frac{1}{2}$ St. O., Dörfchen, zu Nr. 21, X. 60, Pfr. Lipoltitz.

**Krasnitz**, -ce (39. Kön.), auf Liebtschan $1\frac{1}{4}$ St. SSO., Dörfch., zu Nr. 18, VII. 58, Pfr. Wositz.

**Krasnowes** (136. Bunzl.), als „Krasná" auch „Schöndorf" auf Sowinka $1\frac{1}{4}$ St. N., Theil-Dorf nächst der Hirschberg. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., Förstr., auch sammt $1\frac{1}{2}$ St. NW., Krnslo. Anthl., zu Nr. 36, VII. 73, Pfr. Kowan.

**Krasny** (267. Chrud.), auf Nassaberg 1 St. WSW., Filschul.-Dörfch., zu Nr. 21, I. 66, Pfr. Bojanow.

**Krasoniow** (130. Časl.), als „Kraseňow" auf Selau $3\frac{1}{4}$ St. OSO., Filschul.-Dorf an der Humpoletz.-Iglau. Chaussée, nebst Schankw., zu Nr. 21, IX. 71, Pfr. Branschau.

**Krasoniowitz** (83. Časl.), s. Krasaniowitz.

**Krasoniowitz** (37. Časl.), auf Křesetitz 1 St. WSW., Dörfchen, zu Nr. 11, IX. 47, Pfr. Bikan.

**Krasowitz** (365. Kaurž.), im I. Freisass. Viertel u. von Westetz $1\frac{3}{4}$ St. ONO., Theil-Dörfchen nebst Wlaschim. Anthl., zu Nr. 11, IV. 72, Pfr. Kondratz.

**Krassa** (248. Bunzl.), auf Wartenberg $1\frac{1}{2}$ St. O., Dorf, nebst Bleichr., Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brttsg., Förstr., als Niemes-Böhm. Aicha. Enclave, zu Nr. 36, IV. 27, Pfr. Oschitz.

**Krassaňowitz** (83. Časl.), s. Krasaniowitz.

**Krassau** (274. Budw.), als „Krasejowka" auf Krumau $2\frac{1}{2}$ St. NO., an der Linz. Chaussée, einst selbstst. Gut, jetzt Theil-Dorf, nebst abs. „Baderhof" Mrhf. u. Stdtdom. Krumau Einschicht „Ottmanka," zu Nr. 25, VII. 104, Pfr. Unter-Kimau und Steinkirchen.

**Krassetin** (269. Budw.), auf Dom. u. Prälaturgut Krumau u. vom Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. SSO., Dorf, nebst abs. „Lasky-" Chalupw. u. Hegrhs., „Wyhlidka," zu Nr. 25, VII. 105, Pfr. Krems.

**Krassow** nächst Kralowice, Pilsn. Krs., sub III. 182 in F. A. Heber's „Burgen" mit 2 Abbildgn.

**Krastawitz** (179. Klatt.), auf Teinitz (w. S. 494, Sp. 1) bei Chrastiowitz.

**Krastina** (234. Bunzl.), auf Böhm.-Aicha, Einschicht bei Janowitz.

**Kratenau** (38. Bidž.), bei Chlumetz incorp. Allod.-Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XIV. Fol. 61) von $14\frac{39}{64}$ Ansäßkt., 125.500 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, $2536._{06}$ Joch produkt. Boden, dagegen Chlumetz mit $41.823._{98}$ Joch erscheint.

†**Kratenau** (51. Bidž.), als „Kratenow" auch „Kratonoch" Hptort. des gleichn. incorp. Gutes auf Chlumetz $2\frac{1}{4}$ St. O., Pfarr-Dorf an der Königgr. Chaussée, nebst alterthüml. Schlosse, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 10 Faß, Branntweinbrn., 2 Schankw., Mhlml., Zieglhtt., Förstr., Hegrhs., 123 H., 879 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 60, Königgr. Diöz., Neubidž. Vik., 1420 Eingepfrt. in 4 Ortschft. — Hier lebte der Naturdichter Georg Wolny, dessen Volkslieder, als „Giřiho Wolného Weselé Pisně" im J. 1822 im Druck erschienen, auch der im J. 1834 mit der gold. Medaille beehrte Joh. Kowanda, mehr als 50 Jahre im Lehramte.

**Kratitz** (21. Klatt.), auf Planitz $\frac{1}{2}$ St. N., Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 35, III. 80, Pfr. Amtsort.

**Kratká Wes** (245. Časl.), s. Kurzdorf.

**Kratochwilka** (im Kaurž.), auf Schwz. Kosteletz, abs. Wrthsh. jetzt „Kubšowka" an der Wien. Chaussée bei Wrbčan.

**Kratoschitz** (103. Budw.), auf Brandlin $\frac{1}{4}$ St. N., Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., Hegrhs., abs. „Čalnek" Dom. Gebfte., zu Nr. 25, IX. 63, Pfr. Tutschap.

**Kratosin** (352. Prach.), auf Winterberg als „Kratusyn" vom Pfrort. 1 St. S., Dörfch. von 23 Häus., 168 Einw., zu Nr. 25, I. 67, Pfr. Laschitz.

**Kratschen** (213. Leitm.), s. Gratschen.

†**Kratzau** (285. Bunzl.), als „Kratze" wie „Kracawa" u. „Chrastawa" frühr. „Pirnau". auf Grafenstein an der Zittau. Chaussée, 2 St. SO. u. von Reichenberg 2 St. NW., einst Berg- jetzt Municip.-Stadt, die Bergmänn. Kratz mit dem Schwan sammt goldn. Strahle im Wappen, zu 5 Jahr- u. Samstäg. Wochmrkt. priv., unter einem seit J. 1828 reglrt. Magistrate IV. Klasse (w. S. 22, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp., nebst der P. Schneider sel. Erben Baumwollspinnfabr., jährl. 1800 Ctnr. Mule-Garn liefrnd., dann A. Andersch, A. Goldberg, F. Neumann, F. Krazert. Baumwollspinnr., auch J. Schütky, E. Gralow Leinwaarhdlg., noch die J. Schwertner, A. Seibt, A. Scholze Strumpfwirkmanfct., auch Schafwollspinnr., F. Gabler, F. Krause, W. Patzelt, J. Preiß Gem.-Waarhdlg., Rathhs., Lotto-Kollektur sub Nr. 211, ferners 1fach. Brückmauth., Brntwnbrn., 2 Gasthf., 6 Schankw., bedeut. Gewerbsindustriestand, bes. Walke der Tuchmacherzunft, auch Schießhaus der

Scharfschützengesellscht. ꝛc., zu Nr. 36, V. 36, Leitm. Diöz., Friedland. Vik., Honorardechanteikrch., Schule, Armeninst. ꝛc., 5450 Eingepfrt. in 9 Ortschft. — (Vergleiche J. Führich's Selbstbiogr. u. Daten über seine Geburtsstätte hier, in „Libussa" III., S. 319 u. f. f.)

**Kraßau** (286. Bunzl.), auf Grafenstein als „Nieder-K.," Dorf, s. Unterkraßau mit der F. Wiekert. Bleiche.

**Kraßau** (286. Bunzl.), auf Grafenstein, s. auch Oberkraßau mit H. Schneider's Erb. Baumwollspinnerei.

**Kraßauerneudörfel** (286. Bunzl.), auf Grafenstein, s. Neudörfel.

**Kraßdorf** (221. Bunzl.), auf Swigan 3 St. NW., Dorf, zu Nr. 36, I. 92, Pfr. Gablonz und Hlawiß.

†**Kraße** (285. Bunzl.), auf Grafenstein, Stadt s. Kraßau.

**Kraßenfabrkt.** im Bunzl. u. a. Krs., wovon sich 2 Aussteller zu Wien J. 1845 ergaben, und den Krämpelbelegen für Schaf- u. Baumwollspinnr. der A. Herkner. Fabrk. zu Reichenberg die silberne Prömedaill. zuerkannt worden.

**Kraßin** (. . . Elb.), auf Chiesch und von Liebkowiß 1¼ St. SO., Dorf, zu Nr. 35, X. 50, Pfr. Amtsort.

**Kräßles** (269. Budw.), als „Graßles" auch „Kroclow" auf Krumau 3 St. NO., Dörfchen, zu Nr. 25, VII. 106, Pfr. Payreschau.

†**Krauč-(cz)-ow** (111. Rak.), auf Zloniß-Hospositn auch St. Klemens Filkrch.- u. Schul-Thldrf. nebst Leneschiß. Anthl., 34 H., 217 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 70, Pfr. Ročow.

†**Krauna** (247. Chrud.), auf Richenburg 1¼ St. S., Pfarr-Dorf, am Durchschnittspunkt der Hlinsko-Poličkau. Richenburg.-Swratka-Chausséen, mit 2fach. Wegmauth, J. Freysleben gem. u. S. Tausik Kleinwaarhdlg., nebst akath. Beths. u. helv. Pastorate, abs. „Kořeni Kopec," zu Nr. 21, VI. 52, Königgr. Diöz., Skuč. Vik., 1550 Eingepfarrt. in 5 Orschft., nächst. Amtsort.

**Kraupen** (239. Časl.), als „Horní Krupa" wie „Ober-K." auf Unt. Kraupen ¼ St. NW., Dorf, nebst Schankw., abs. Mhlml. u. Einschicht „Kral" sonst „Krat," zu Nr. 21, VIII. 48, Pfr. Amtsort.

**Kraupen** (236. Časl.), Allod.-Gut (w. S. 627, Sp. 2) als Graupen registr., wo nachträgl. die prdkt. Oberfläche mit $4535._{75}$ Joch angef. wird.

†**Kraupen** (239. Časl.), als „Dolni Krupa" wie „Unter-K." auch „Graupen" sammt Schloßbzrk. mit Küchen- u. Obstgärten, am gleichnam. Dom. Amtsort u. von Časlau 7¾ St. SSO., auch vom Deutschbrod 1¾ St. NNO., Pfarr-Dorf, 79 H., 577 E., 1 isr. Fam., nebst Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbr., Mastſtall., Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., abs. Mhlml., Brttsg., zu Nr. 21, VIII. 48, Königgr. Diöz., Deutschbrod. Vik., 2100 Eingpfrt. in 9 Ortschft.

†**Kraupen** (203. Leitm.), als Fr. Bergstadt u. Dom., s. Graupen.

**Krausebauden** (180. Bidž.), auf Starkenbach wie (S. 193, Sp. 2) bei Bauden.

**Kräutern** (152. Budw.), s. Gereuthern.

†**Krautschow** (111. Rak.), s. Krauč-(cz)-ow.

**Kraybichu, u-** (im Rak.), auf Tachlowiß als „Pod Chrbiny" abs. Hegrhs. bei Ob. Ptič.

**Krazin** (. . . Elb.), s. Kraßin.

**Krbonin** (286. Tab.), s. Chrbonin.

**Krč** (335. Kauř.), Allod.-Gut, s. Oberkrč in O.

**Krč** (337. Kauř.), als „Horni-K." auch „Oberkrtsch" am gleichn. Dom. Amtsort u. von Prag 1¼ St. SSO., Dorf an der Linz. Chaussée, 30 H., 190 E., 1 isr. Fam., nebst Amtshs., Mrhf., Mhlml., Gasthf., „zum Schwan" Labut, auch Zieglhtt., abs. „Galderhof" u. Dom. Ansiedlg. „Ober-Pankraß," zu Nr. 11, II. 80, Pfr. Michle. (Die Dom. Ansiedlg. „Ober-Pankraß" ist unter P. schon seit J. 1831 als Dorf consc., daher im XII. Bde. der Topogr. 1844 zu berichtigen.)

**Krč** (338. Kauř.), Allod.-Gut, s. Unterkrč in U.

**Krč** (339. Kauř.), als „Dolni-K." auch „Unter-Krtsch" sammt Schloßbzrk. am gleichn. Dom. Amtsort u. von Prag 1½ St. S., Dorf, 60 H., 430 Einw., nebst Bräuhs. auf 10 Faß, Mrhf., Schäfr., emph. Mhlml., Schankw., zu Nr. 11, II. 81, Pfr. Michle.

†**Krč** (419. Prach.), auf Protiwin ½ St. OSO., einst Pfarr-, jeßt St. Egid Filkrch. Dorf, nebst abs. „Podkrč" u. „Zelendárky" auch „Rabin" u. „Večolow" wie „u Sylnice" 52 Häus., 400 Einw., zu Nr. 25, III. 63, Pfr. Amtsort.

**Krchleb** (. . . Ber.), bei Tloskau incorp. Gut mit 5⅛¾ Ansäßlt., 35.000 fl. frühr. Schäßw., 5 M. von Prag, sammt $545._{15}$ Joch prdkt. Boden.

**Krchleb** (. . . Ber.), als „Krchleby" am gleichnam. incorp. Gute sammt Schloße, Hptort. und auf Tloskau 1 St. WSW., auch von Prag 10 St. S., Dorf, nebst Bräuhs., Brntwnbrn., Mrhf., Schäfr., 2 Mhlml., 34 Häus., 227 E., zu Nr. 28, IV. 149, Pfr. Křečowiß.

†**Krchleb** (352. Časl.), als „Krchleby" auf Sedleß nebst Schloßbzrk. 2 St. SO., einst selbstst. Gut, jeßt Pfarr-Dorf an der Tabor. Chaussée, nebst Schankw., abs. „Dubina" dann Fischbhltr., Zieglhtt., Mhlml., Brttsg., zu Nr. 11, IX. 48, Königgr. Diöz., Kuttenberg. Vik., 1200 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nebst Exposit. Zbeyschow, sammt dort eingpfrt. Dörfern, nächst. Časlau u. Kolin, auch Kuttenberg.

**Krchleb** (54. Chrud.), auf Pardubiß und vom Pfrorte. ¼ St. O., Dörfch., nebst abs. „Koschlan oder -lin" Mhlml., zu Nr. 21, II. 63, Pfr. Lan ob der Gruben.

**Krchleblhota** (353. Časl.), auf Sedleß, s. Lhota.

**Krchow** (. . . Ber.), auf Petrowiß ¼ St. W., Dörfchen von 14 H., 994 Einw., zu Nr. 28, IV. 150, Pfr. Schönberg.

**Krchowsky** (. . . Ber.), Lehen-Hof bei Dobřš.

†**Krč-(cz)-in** (207. Kön.), auf Neustadt ¼ St. WNW., Städtchen, conscrb. Mrktfleck. mit 1fach. Brückmauth, einst Pfarr-, jeßt heil. Geist Filkrch.- u. Schulstation, nebst Mrhf., „Wosna" mit Schäfr., auch „Luschtineß" Förstr. an der

vorm. Fasanerie nächst der Burgruine „Budin" und mit der Neustädt. Landvorstadtabthlg. „Dupačka" 130 H., 700 Einw., zu Nr. 18, X. 43, Pfr. Amtsort.

**Křkowitz** (372. Bunzl.), auf Grs. Skal ½ St. s., Dorf, zu Nr. 36, II. 85, Pfr. Wiskř und Turnau.

**Křowy** (im Bunzl.), auf Swigan, Einschicht bei Čerwenitz.

**Křma** (100. Časl.), auf Kralowitz-Křiwsaudow 2¼ St. ssw., Dörfch. an der Pazau. Chaussée, nebst Förstr., zu Nr. 11, X. 83, Pfr. Křiwsaudow.

**Kře**, Ortsnamen, s. Unter-Krže- u. s. f.

**Krechtey** (im Rak.), auf Unt. Běrkowitz, abs. Winzerhs. bei Wehlowitz.

**Křečkow** (71. Bidž.), s. Krzetschkow.

**Křečowitz** (370. Bunzl.), auf Grs. Skal, s. Krzeczowitz.

**Křečkow** (im Bunzl.), auf Kost, Einschicht bei Lhota rytjřowá.

**Kregnitz**, -ce (292. Prach.), auf Taschowitz ¾ St. w., Thldrf. nebst abs. „Baudsim" und Strakonitz. Anthl., 48 H., 298 E., zu Nr. 25, VI. 67, Pfr. Wolenitz.

†**Kreibitz** (259. Leitm.), auf Böhm. Kamenitz als „Křibská" 3 St. NNO., Städtchen, zu 3 Jahr- u. Mittwch. Wochmrkt. priv., nebst Rathsh., Lotto-Collektur sub Nr. 245, ferners 2fach. Wegmauth, Bräuhs. auf 18 Faß, nebst K. Opitz Glasmalerkunstprdkt., auch Glasraffinr.-Fabrk., J. Zahn- u. Comp., wie F. Kodowsky Baumwollwbrfabrk., auch J. Heinrich, A. Eiselt, F. Worm. Bleichr., dann B. Eiselt u. J. Michel, F. Krause u. J. Preißler Cichorikaffbr., Waarhdlg. F. Palma, J. Wünsche Brutwnbrn., Gasthf. „zum Stern," sonst. Gwrb., 230 H., 1560 E., unter einem Strrchtramte mit geprf. Grundbuchfhr., zu Nr. 42, V. 49, Leitmer. Diöz., Kamenitz. Vik., Pfrdlrhosp., Armeninstit. 2c., 6870 Eingepfrt. in 9 Ortschft., nächst. Tetschen u. Rumburg.

**Kreibitz** (259. Leitm.), als „Neu-K." u. „Paß" auf Böhm. Kamnitz u. ½ St. NO., Vorstdt. am gleichn. Städtchen an der Rumburg. Chaussée, mit der J. Simchen, C. Picke Bleichr., zu Nr. 42, V. 50, Pfr. obb. St.

**Kreibitz** (259. Leitm.), als „Nieder-K." auf Böhm. Kamnitz u. ¼ St. w., Rust.-Dorf am gleichnam. Städtch. mit der J. Friedr. Baumwollwbr., 200 St. Manchester jährl. liefrd., die F. Frint, A. Herbrich, J. Grohbaum, A. Rothe. Bleichr. u. sonst. Gewerbsf., abs. „Bachhäusel," zu Nr. 42, V. 51, Pfr. obb. St.

**Kreibitz** (259. Leitm.), als „Ober-K." auf Böhm. Kamnitz u. ¼ St. o., am Stdtch. Filschul.-Dorf mit der F. Heinrich, J. Rothe. Bleichr., dann A. Kittel's Erb. Hohl-, Kreiden- u. Beinglasfbrk., nebst Gem.-Waarhdlg. von J. Wünsche, F. Schabesstiel, N. Richter, zu Nr. 42, V. 52, Pfr. obb. St.

**Kreiden** (40. Tab.), auf Strahletz als „Křida" ½ St. s., Dorf, von 32 H., 223 E., zu Nr. 11, V. 79, Pfr. Amtsort.

**Kreinhof** (... Elb.), s. Krainhof.

**Kreisämter**, zur weiteren Vollziehung der höheren politisch-ämtlichen Verordnungen bestimmt, stehen an der Spitze der einzelnen, sechzehn Kreisbezirke von Böhmen und sind, nebst der k. k. Stadthauptmannschaft in Prag, die Hauptorgane der politischen Verwaltung, jedes unter 1 Kreishptm., zugl. wirkl. Gub.-Rath, mehreren Kreiskommissären, Kreis- u. Bezirksingenieuren, Sekretär, Arzt, der Kreiskassa, Kreisforsteraminatoren sammt dem übrigen Kreisamts-Kanzlei-Personale. Die Bevölkerung nach der Konscript. von 1843 ist oben (S. 276) angegeben, und die übrigen statistisch-topographischen Verhältnisse nach den Schlagworten der 16 Kreise. Der Ort wo sich jedes der k. k. Kreisämter befindet, ist ebenfalls oben (S. 59, Sp. II., Z. 2 von Unt.) angeführt.

**Kreiselberg** (im Kön.), auf Solnitz bef. Ortsabthlg. bei Kerndorf.

†**Křemelice** (47. Kauř.), am gleichn. Dom. Amtsort u. Städtch., s. Sternberg als „Böhm." St.

**Křemen** (im Bunzl.), auf Benatek, Ortsabthl. bei Podolz oder Podoletz.

**Křemeny** (99. Kauř.), s. Skrzemeny.

†**Krems** (269. Budw.), als „Křemže" sonst „Chlum" auf Krumau 2¼ St. N., einst selbstst. Gut, dann Mrktfl., jetzt Pfarr-Dorf nebst Schankw., Mhlml., Brttsg., Mrhf., nächst frühr. Burgbaufrgmt an der „Hradišť-" Anhöhe, auch abs. „Beran-" Brtsg. u. „Holubauermühle," dann Förstr. „Paseky" oder „Neuwelt" am Hügel Chlumeček, übrhpt. zu Nr. 25, VII. 107, Budw. Diöz., Krumau. Vik., 2550 Eingepfrt. in 10 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Křeměstiy** (17. Klatt.), s. Kromiertitz.

**Kř-(rž)-emusch**, -š, -ž (127. Leitm.), mit 4 Ortschft., incorp. Gut bei Kostenblat s. d. und Dorf, s. Krzemusch.

†**Křemusch** (131. Leitm.), s. Krzemusch.

†**Krenau** (263. Budw.), als „Křenow" sonst „Böhmisch-K." auf Krumau u. vom Pfrorte. ½ St. NNW., auch St. Mariekapll.-Dorf an der Krumau-Prachatitz. Chaussée, nebst Bleichr., Brttsg. abs. „Krenauhof," Mrhf., zu Nr. 25, VII. 108, Pfr. Gojau.

**Křenic** nächst Aukřenowes, Kauř. Krs., sub. III. 287, die Ruine in F. A. Heber's „Burgen" beschrieben.

**Kř-(rž)-enična** (... Ber.), incorp. Gut bei Slap u. Dorf, s. Krzenicżna.

**Krenmühle** (im Elb.), auf u. bei Kupferberg.

**Křenow** (382. Bunzl.), s. Krzenow.

**Křenowitz** (49. u. 56. Budw.), wie Krzenowitz.

**Krenisches Einkehr-Wirthshaus** (im Kauř.) bei Prag, in den gleichn. „Promenade-Anlagen" an der Wien. Chaussée, weinbergämtl. Jurdct., Pfr. Wolschan.

**Krentschowitz** (362. Pilsn.), Allod.-Gut und Amtsort (w. S. 492, Sp. 1) als Chräntschowitz.

**Kreppenschlag** (363. Prach.), auf Winterberg als „Křeplice" vom Pfrorte. ¾ St. ssw., Dörfchen, von 13 H., 84 E., zu Nr. 25, I. 68, Pfr. Prachatitz.

**Křepice** (63. Klatt.), s. **Kühberg**.

**Křeschiz** (369. Leitm.), Bisthums-**Gut** mit Třebautiz bei 19$\frac{8}{1}$ Ansäßkt., 223.500 fl. frühr. Schätzw., 7 M. von Prag, an der Elbe bei 2204.$_{12}$ Joch prdkt. Boden, mit 5 Ortschft., zu Nr. 42, I. und die Directrorwltg. zu Třebautiz in ämtl. Corrspdz. (w. S. 169, Sp. 1) über Leitmeritz.

†**Křeschiz** (371. Leitm.), das Pfr.-**Dorf**, s. **Krzeschiz**.

**Křeschiz** (33. Časl.), Allod.-**Herrsch.** (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XVII. Fol. 21) mit Zijow und Mitrow als „Schischow" (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. IV. Fol. 173) bei 59$\frac{5}{8}$ Ansäßkt., 463.000 fl. frühr. Schätzw., 8 M. von Prag — dann mit Ammonin (landtf. Hpt. Litt. A. Tom. III. Fol. 121) bei 16$\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 136.500 fl. frühr. Schätzw., im N. des Krs. bei 10.799.$_{78}$ Joch prdkt. Boden, mit 24 Ortschft., zu Nr. 11, IX. und Oberorwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (w. S. 160, Sp. 2) über Časlau.

†**Křesetiz** (27. Časl.), Filialkirch.-**Dorf**, s. **Krzesetiz**.

**Křestiowiz** (429. Prach.), als „Křešiowice" bei Protiwjn incorp. Allod.-**Gut** (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XIII. Fol. 1) mit 23$\frac{5}{8}$ Ansäßkt., 175.000 fl. frühr. Schätzw., 13 M. von Prag, im O. des Krs. bei 7354.$_{86}$ Joch prdkt. Boden, mit 8 Ortschft., zu Nr. 25, III. und Burgfrorwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 27, Sp. 1) über Pisek.

†**Křestiowiz** (431. Prach.), Pfarr.-**Dorf**, s. **Krzestiowiz**.

**Kretscham** (.... Saaz.), auf Preßniz als „Krečma, Kretschum" 1 St. W., **Dörfchen** von 17 H., 101 E., zu Nr. 42, IX. 56, Pfr. Laucha.

**Kreuz**, einst k. böhm. **Lehen**, derzeit in Franken.

**Kreuz** (153. Klatt.), Majorats-**Herrschaft** u. Amtsort **Pfrdrf.**, s. **Heiligenkreuz**.

**Kreuzberg** (157. Časl.), bei Polna incorp. **Gut** (Litt. K. Tom. XV. Fol. 33) seit XVII. Jahrh., um 20.000 fl. damals erkauft.

†**Kreuzberg** (171. Časl.), als „Krucburek" oder „Krucenburek" auf Polna u. von Přibislau 4$\frac{1}{2}$ St. NO., **Städtch.**, conserb. Mrktfll. an der Saar. Chaussée, mit 2fach. Wegmauth, nebst akath. Bethh., Pastorat, Schule, noch 2 Schankw., Mhlml., Mrhf., Zieglhtt., Herrensitzbaufrgmt., der Sage nach einst Cisterzienser-Nonnenkloster hier, wie frühr. selbstst. **Gut**, 180 H., 1328 E., zu Nr. 21, VII. 33, Königgr. Diöz., Poln. Vik., 4100 Eingepfrt. in 6 Ortschaft., nächst. Deutschbrod.

**Kreuzberg** am gleichnam. Städtch., Časl. Krs., sub III. 193, in F. A. Hebers „Burgen."

**Kreuzberg** (90. Klatt.), auf Bistriz 2 St. SSO., Gebirgs-**Dörfchen**, zu Nr. 35, IV. 101, Pfr. Grün.

**Kreuzenstein** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger $\frac{1}{2}$ St. W., **Dörfchen** von 12 H., 118 Einw., zu Nr. 35, VI. 57, Pfr. St. Anna.

**Kreuzer** (im Chrud.), auf Richenburg als „Kreycar" Dom. **Ansiedlg.** nebst Förster. bei Chlumietin.

†**Kreuzheiligen** (190. Časl.), auf Deutschbrod, s. **Heiligenkreuz**.

**Kreuzherren-Kommenda** (... Elb.), auf Eger, Stifts-**Gut** wie (S. 570, Sp. 1) als Eger-Kommenda, wo nachträgl. die prdkt. Oberfl.ch. mit 737.$_{08}$ Joch angeführt wird

**Kreuzherren-Gründe** (354. Kaur.), wie Karolinenthal (s. d.) als eine, dem ritterlichen Orden der Kreuzherren mit dem rothen Sterne zugehör. **Besizung** im NO. der Neustadt Prag, bei 197.$_{36}$ Joch prdkt. Boden, wovon 2.$_{61}$ Aecker, 25.$_{08}$ Wiesen, 58.$_{033}$ Gärten, 0.$_{13}$ Weinpflzg., 89.$_{36}$ Hutweiden, 21.$_{41}$ Wald, mit 1 Vorstdt., zu Nr. 11, II. u. die Justizorwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (w. S. 165, Sp. 1) über Prag.

**Kreuzhütten** (120. Klatt.), auf Kauth u. vom Pfrorte. 1 St. N., auch W. Ziegler, jährl. an 200.000 fl. C. M., im Werthe geschliffene Spiegelgläser lieferndes Glasfabriks-**Dörfchen**, zu Nr. 35, V. 73, Pfr. Wassersuppen.

†**Kreuzkosteley** (142. Kaur.), s. **Kosteletz**.

**Kreuzthal** (im Tab.), bei Neubistriz mit der Gebr. Ehrenhöfer. Tuchfabrk., jährl. 1600 Stück à 20 böhm. Ellen liefernd.

**Kreuzweg** (... Saaz.), auf Kopiz u. von Brür 2$\frac{1}{4}$ NW., **Dorf** von 35 H., 190 E., zu Nr. 42, VIII. 50, Pfr. Obergeorgenthal.

†**Kreuzwinkel** (im Prach.), sammt heil. Kreuzkapell., abs. **Gehft.** im Eisenstraß. Gr. der k. Waldhwozd.

**Krey-** in Zusammensetzung der Ortsnamen, s. **Krei-**, oben.

**Kreylow** (353. Prach.), s **Grilling**.

**Křezomèr** (80. Klatt.), s. **Strzesmirz**.

**Krhaniz** (... Ber.), als „Krhanice" auf Konopischt 3 St. NW., Waldgebirgs-**Dorf** nebst abs. Mrhf. „Požary" sammt Schäfr., Förstr. u. Mhlml. „Pènkawy" 34 H., 224 E., zu Nr. 28, IV. 151, Pfr. Teiniz.

**Kři-Ortsnamen**, s. unter **Krzi-** u. ff.

†**Křič** (22. Rak.), am gleichn. Dom. **Amtsort** u. Pfarrlokalie, s. **Krziz** und die **Herrschaft** s. **Kriz**.

**Krichnau** (14. Kaur.), auf Swoyschiz als „Krichnow" $\frac{1}{4}$ St. NO., **Dorf**, zu Nr. 11, III. 47, Pfr. Amtsort.

**Křiday** (190. Bunzl.), s. **Krziday**.

**Kriebaum** (260. Budw.), als „Wytěšowice" auch „Grünbaum," auf Krumau 3 St. NW., Pfarrlokalie-**Dorf** an der Schwarzbach-Nettoliz-Prachatiz. Chaussée, nebst Schankw., abs. „Tahedlmühle" auch „Pez-" u. „Bauer-" Gehöfte, zu Nr. 25, VII. 109, Budw. Diöz., Krumau. Vik., 500 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst. Netoliz.

**Kriebaum** (260. Budw.), als „Uhliři" auch K.-„Kollern" auf Krumau u. vom Pfrort. $\frac{1}{2}$ St. S., Dom. **Dorf**, zu Nr. 25, VII. 110, Pfr. Andreasberg.

†**Kriegern** (... Saaz.), auf Pomeisel als „Krier,

Krý-je oder -ry auch -zy" 2 St. o., Schutz-Städtchen zu 4 Jahrmrkt. priv. unter einem Stdtrchtamt. nebst gepr. Grundbuchsführ. sammt Bräuhs u. a. Gewrb., 166 H., 946 E., zu Nr. X. 43, Leitm. Diöz., Jechnitz. Vik., 1060 Eingepfrt. nächst. Podersam.

**Kriegswesen.** General-Kapitän von Böhmen, als höchste militärische Würde des Landes, Sr. kais. Hoheit Erzherzog Karl. Die Generalität in Böhmen besteht aus dem kommandirenden General (Sr. Durchlaucht Fürst Alfred zu Windisch-Grätz) 5 Divisions-, 8 Brigade-Generälen. Unter dem Generalkommando stehen die gewöhnlichen Provinzialdepartements für militärische, politische, ökonomische Verpflegs- und Justiz-Sachen des Militärs, das judicium delegatum militare mixtum, unter Präsidio Sr. Durchl. des Landeskommandr. Generalen, dann Provinzial-Kriegszahlamt u. Feldsuperiorat (wie S. 606, Sp. 2) in Prag. In Böhmen besteht eine Fortifications- u. Genie-Districtsdirection, wie Garnisons-Artillerie-Districts-Kommando, eine Abtheilung des Gen. Quartiermeister-Stabes, dann Milt. Monturs-Oekonomie-Kommission, auch Prager Invalidenhaus-Kommando nebst feldärztlichen Direction sammt Provinzial-Militär-Medikamenten-Depot. — Festungs-Kommanden zählt Böhmen 4, zu Prag, Josephstadt, Königgrätz u. Theresienstadt, aber nur letztere drei sind förmliche Festungen, worunter Josephstadt die wichtigste; Eger hat ein Stadtkommando. Artilleriepostokommanden sind in den Festungen; ein Depot in Budweis. — In Nimburg ist die Haupt-Remontirungs-Beschälstation, unter welcher 12 Posten stehen, zu Remoste 4, zu Altbunzlau, zu Nimburg 2, Klattau, Pisek, Podiebrad, Prag. — In Prag ist ein Invalidenhaus mit Offiziersfilialien zu Brandeis u. Pardubitz. — Böhmen stellt zur österreichischen Armee 9 Infanterie- (als Nr. 11, 18, 21, 25, 28, 35, 36 u. 42), 4 Küraffier- (als Nr. 1, 2, 7 u. 8), 1 Dragoner- (als Nr. 5), 4 Chevauxlegers-Regimenter (als Nr. 2, 4 u. 5), ferner 2 Artillerie-Regiment. (als Nr. 1 u. 5), und 3 Jäger-Bataillons (als Nr. 1, 2 u. 6), wie zu sonstigen Extra-Corps aus den Werbbezirks-Kommanden als:

| k.k. Lin.-Inf.-Reg. | resp. der Conscript.-Bezirk vom | Stdte. | [illegible] | [illegible] | Dörfer |
|---|---|---|---|---|---|
| Nr. 11, | Kaur., Tab., u. Theil v. Časl. Kr. mit ... | 52 | 10 | 43 | 1725 |
| „ 18, | Königgr. u. Theil v. Bidž. Kr. mit ...... | 24 | 43 | 36 | 1233 |
| „ 21, | Chrud. u. Theil v. Časl. Kr. mit ...... | 18 | 13 | 45 | 1301 |
| „ 25, | Prach. u. Budw. Kr. mit .................... | 24 | 19 | 50 | 1882 |
| „ 28, | Rak., Ber., Pilsn. Theil u. Prag ...... | 30 | 4 | 39 | 1705 |
| „ 35, | Pilsn. Theil, Klatt., Elbogn. Kr. mit ... | 44 | 21 | 38 | 1555 |
| „ 36, | Bunzl., Theil v. Bidž. Kr. mit ............... | 38 | 13 | 14 | 1250 |
| „ 42, | Leitm. u. Saaz. Kr. m. | 59 | 4 | 14 | 1419 |

Böhmen hat gegen das Ausland überall feste natürliche Grenzen in seinen Gebirgen, die Pässe und Uebergangspunkte selbst sind zwar nicht befestigt, wie dieß in den Alpenländern der Fall ist, da sie alle leicht umgangen werden könnten, aber beim Austritte der großen Heerstraßen aus dem Gebirge sind eben die obbenannt. Festungen angelegt. Daß sie gegen Norden und Westen gerichtet sind, erklärt sich durch ihre Entstehung nach dem siebenjährigen Kriege, wo der Feind eben von dort herkam. Theresienstadt beherrscht die Elbe und eine Hauptstraße nach Prag, die beiden andern beherrschen die Hauptverbindung mit Preußen, wo auch die fremde Gränze am meisten landeinwärts greift. Prag kömmt nicht mehr als eigentliche Festung in Betracht, wie es der Fall bei allen Hauptstädten ist. Eger ist zwar nicht als fester Platz, aber durch seine Lage militärisch sehr wichtig, indem die Landesgränze hier weit nach Westen vorspringt, und vier Straßen beherrscht werden. Die Pässe über den Böhmerwald sind nicht befestigt, was mit der ganzen Südostgrenze auch der Fall ist, die gegen das Inland streicht. Hier ist Budweis äußerst wichtig als Waffen- u. Sammelplatz, Linz unterstützend. (Vrgl. S. 247, 284, 410, 428, 249, 406 rc., sub III. a u. ff.) Erwähnung verdienen die zahlreichen k. priv. Bürger- und Scharfschützenkorps in Böhmen. Fast jede Stadt hat aus seinen Bürgern ein uniform. Schützenkorps gebildet, von 50 bis 150 Mann. Es besteht für dieselben ein eigenes Reglement, sie sind alle militärisch exerzirt, u. vollkommen gleich ausgerüstet, so daß die sämmtl. Korps zu einem einzigen vereinigt werden könnten. Man hat berechnet, daß sie die ganz respektable Macht von 16 — 20.000 Mann stellen würden. Vielleicht das älteste derselben besteht zu Gabel, denn es wird in einer Urkunde von 1577 schon ‚alt' genannt. Schießstätten findet man nicht wenig, auch sieht man das Bolz- u. Vogelschießen häufig. (Vergl. S. 50, Sp. 2 die Bürgercorps zu Prag)

**Krieschwitz** (237. Leitm.), auf Tetschen als „Krischwitz" 1 St. s., Dorf nebst abs. „Gutschenke" u. Einschicht „Ufer" 52 H., 306 E., zu Nr. 42, V. 53, Pfr. Rosawitz.

†**Kriesdorf** (284. Bunzl.), als „Gries- auch Chries-dorf" und „Christoph" wie „Křižany" auf Grafenstein 3 St. sso., Pfarr- und Theil-Dorf nebst Mhlml. u. Lämberg. auch Böhm. Aicha Anthln. zu Nr. 36, V. 37, Leitm. Diöz., Gabel. Vik., 2120 Eingpfrt. in 2 Ortschft. nächst. Reichenberg u. Gabel.

**Křilowačin** (im Bunzl.), auf Swigan, Einschicht bei Koritt.

†**Krima** (. . . Saaz.), auf Stkdom. Schönlinden als „Krimau, Chryma" von Komotau 2 St. NW., Pfarr-Theildorf mit Preßnitz. Gasthf. „Freygericht" 66 H., 372 E., zu Nr. 42, IX. 57, Leitm. Diöz., Kommotau. Vik., 1800 Eingepfrt. nächst. Amtsort.

**Křimitz** (373. Pilsn.), Allod.-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. K. Tom. XVII. Fol. 53) bei 75⁴⁄₄

Ansäßkt. 383.000 fl. frühr. Schätzw., 11 M. von Prag, an beiden Mies-Ufern im w. der Kreisstadt bei $5726._{64}$ Joch produkt. Boden, wovon $3743._{81}$ Aecker, $518._{49}$ Wiesen, $46._{53}$ Gärten, $302._{20}$ Hutweiden, $1115._{55}$ Wald, mit 6 Ortschft. zu Nr. 28, VII. und Obervrwltg. zu K. in ämtl. Correspdz. (wie S. 43, Sp. 1) sammt Justzrt. zu Pilsen über 📯 daselbst.

†Křimitz (376. Pilsn.), Festkapell.-Dorf, s. Krzimitz.

Krimlow (25. Kauř.), auf Zásmuk 1¾ St. w., Theil-Dorf, nebst Schwz. Kostelez. Anthl. zu Nr. 11, IV. 73, Pfr. Woleschetz.

Křimolačin (im Bunzl.), wie Křilowačin.

Krims (im Kön.), auf Braunau, bes. Ortsabtheilung bei Weckersdorf.

Křinetz (32. Bunzl.), Allod.-Herrschaft (landt. Hptb. Litt; K. Tom. XIX. Fol. 1) bei 67½¾ Ansäßkt., 508.000 fl. frühr. Schätzw, 7 M. von Prag, auch bei $8904._{60}$ Joch produkt Boden sammt Neu-Nonow, bei 31⅛¼ Ansäßkt. 355.000 fl. frühr. Schätzw., 6 M. von Prag, auch $4479._{79}$ Joch produkt. Boden, im so. des Krs. mit 19 Ortschft., zu Nr. 36, VIII und Directrvrwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 22, Sp. 1) über 📯 Nimburg.

†Křinetz (36. Bunzl.), s. Krzinetz.

Krinsdorf (151. Königgr.), auf Schatzlar als „Grünsdorf" ¾ St. s., einst selbstst. Gut, jetzt Filschul.-Dorf, 89 H., 550 E., zu Nr. 18, VIII. 54, Pfr. Amtsort.

Krippaschlag (242. Tab.), auf Neuhaus als „Kruplow" vom Pfarrorte ½ St. s., Dörfchen nebst „Kamenickbach" Mhlml., 14 H., 85 E., zu Nr. 11, VIII. 59, Pfr. Jare- oder Jaroschau.

Krippau (... Elb.), auf Luck-Werschedit als „Křipowa, Skřipowy" von Liebkowitz 1 St. nw., Dorf, zu Nr. 35, X. 51, Pfr. Luditz.

†Krips (270. Pilsn.), auf Tepel als „Křepkowice, Cropcovict" 1¾ St. so., auch St. Martin-Filkrch. u. Schul-Dorf, zu Nr. 35, II. 56, Pfr. Neumarkt.

†Křisaudow (100. Časl.), s. Krziwsaudow.

Krischwitz (237. Leitm.), s. Krieschwitz.

Krisenitz (275. Prach.), auf Kundratitz ½ St. sw., Dörfchen mit emph. Mrhf., 12 H., 67 E., zu Nr. 25, VI. 68, Pfr. Maurenzen.

Křiwan (307. Brdz.), s. Skřiwan.

Křiwanek (178. Časl.), als „Kriwanský" unrichtig für „Skřiwanowý Dwůr" am gleichn. Dom. Amtsort u. Dorf, s. Lerchenhof.

†Křiwoklad (278. Rak.), auch Burg „Křiwohnat" wie (S. 437, Sp. 1) mit der Schloßkaplanei, s. Bürg- u. Pürglitz.

Křiwsaudow (90. Časl.), bei Unt. Kralowitz incorp. Herrschaft, bei 113⅛¾ Ansäßigkt., 451.000 fl. Schätzw., 9 M. von Prag.

†Křiwsaudow (100. Časl.), s. Krziwsaudow.

Křiwsaudow (im Časl.), nächst Čechtitz sub III. 220 in F. A. Heber's „Burgen" beschr. Ruine am Städtchen.

Kříž (19. Rak.), auch „Krzisch" als „Chříč," Damenstifts-Herrschaft (landt. Hptb. Litt. K. Tom. XVII. Fol. 93) bei 55¾¼ Ansäßkt. 502.500 fl. frühr. Schätzw., 7 M. v. Prag, im sw. des Krs. bei $19.232._{74}$ Joch prdkt. Boden, mit 20 Ortschft. zu Nr. 28, III. u. Directrvrwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 442, Sp. 2) über 📯 Horosedl.

†Křiž (22. Rak.), s. Krzitz.

†Křižani (284. Bunzl.), s. Kriesdorf.

Křižek (im Ber.), auf Chlumetz am Setikower Bache, Mhlml. bei Lhota dlahowá.

Křizek (235. Bunzl.), s. Krzizek.

Křižkách, na- (im Kauř.), auf Manderscheid-Sulitz, Einschicht bei Želiwetz.

Křižowitz (258. Budw.), auf Krumau und vom Pfrort. ½ St. w., Dörfchen, zu Nr. 25, VII. 112, Pfr. Tisch.

Křizowka (im Kauř.), bei Prag am Pstroß. Garten, weinbrgämtl. Landhs. zur Pfr. Wolschan.

Křižowsky (im Ber.), auf Přibram, Lehnhof als I. Thl.

Křižowsky (im Ber.), auf Dobřis, Lehnhof als II. Thl.

Křižowsky (im Rak.), auf Jeniowes, Lehnhof bei Postřižin.

Krnian (... Ber.), als „Krňany" auf Leschan 1½ St. w., Dorf nebst abs. „Suchá Lauka" auch „Luch" und „Smrk" 30 H., 202 E., zu Nr. 28, V. 93, Pfr. Netwořitz.

Krnin (280. Budw.), auf Prälatr. Krumau 2 St. no., Theil-Dörfch. nebst hrschftl. Anthln., zu Nr. 25, X. 80, Pfr. Steinkirchen, Schule Radostitz.

†Krniowitz (374. Kön.), auf Opočno 2⅜ St. sw., auch St. Marien Himmelf. Filkrch.-Dörfchen, zu Nr. 18, VI. 63, Pfr. Hohenbruck.

Krnsko (140. Bunzl.), sammt Řechnitz, Allodial-Hrschft. (landt. Hauptb. Litt. K. Tom. XV. Fol. 85) bei 8⅜¾ Ansäßkt., 128.000 fl. frühr. Schätzw., 6 M. v. Prag, am rechten Iserufer bei $2681._{41}$ Joch prodkt. Boden, mit 4 Ortschft. zu Nr. 36, VIII. u. die Obervrwltg. zu K. in ämtl. Corresp. (wie S. 22, Sp. 1) über 📯 Jungbunzlau.

†Krnsko (142. Bunzl.), sammt Schloßbzrk. am gleichn. Dom. Amtsort und von Jungbunzlau 1 St. sw., Pfarr- und Theil-Dorf am rechten Iser-Ufer seiner Lage nach in „Ober-" u. „Unter-K." gethlt., 70 H., 355 E., 2 isr. Fam. nebst abs. „Podřegk" dann zu Brodetz gehör. „St. Georgenmühle" und „Brückenwirthshaus" auch Mrhf., Schäfr., Hegrhs., sowie Bränhs. auf 14 Faß, Brntwnbr., Mhlm., zu Nr. 36, VIII. 61, Leitm. Diöz., Jungbunzl. Vik., 1420 Eingpfrt. in 5 Ortschft. nächst 📯 Jungbunzlau.

Krobswalda, einst k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

Kročakow (im Ber.), auf Leschan Einscht. mit Burgbaufrgmt. bei Teletin.

Krochwitz (238. Leitm.), auf Tetschen, ¾ St. sw., Dörfchen, zu Nr. 42, V. 54, Pfr. Rosawitz.

Kroč-(cz)-ehlaw (255. Rak.), auf Kladno sonst „Krotschehlau" ½ St. so., Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. „Weysipka" mit einem Bahnhof der

Prag-Lahner Eisenbahn zu Nr. 28, II. 87, Pfr. Amtsort.

†Kroh (178. Bunzl.), auf Hirschberg 1¼ St. S., Pfarr-Dorf in einer wasserarmen Gegend, zu Nr. 36, VI. 42, Leitm. Diöz., Hirschberg. Vik., 1020 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächst. Amtsort.

†Krombach (265. Bunzl.), auf Reichstadt 4¼ St. N., Gränz- u. Pfarrlokalie-Dorf auch District. Amtsort, nebst Bräuhs. auf 33 Faß, Brntwnbr., Wirthshs. mit „Waldheim bei Drei Linden-" Stammsitzbausrgmt., zu Nr. 36, VI. 43, Leitm. Diöz., Gabel. Vik., 1920 Eingpfrt. in 3 Ortschaft. nächst. Gabel.

Kromieřtiz (17. Klatt.), auf Obitz ½ St. NO., Dorf, zu Nr. 35, III. 81, Pfr. Planitz.

Kronagsdorf (249. Leitm.), auf Binsdorf als „Kronachdorf" 2¾ St. SO., Dom. Dorf, zu Nr. 42, VII. 32, Pfr. Bensen.

Krondorf (. . . Elb.), auf Wallhof und von Falkenau 2½ St. NW., Dorf, zu Nr. 35, VII. 43, Pfr. Neukirchen.

Kröndorf (61. Leitm.), als „Krteno" auf Wrschowitz 1½ St. NNO., Theildorf nebst Mrhf., Schäfr. u. Liebshausen. Anthl., zu Nr. 42, II. 66, Pfr. Koschow.

Krondorf (. . . Saaz.), auf Pohlig 6¼ St. W., Gebirgs-Dorf, 36 H., 196 E., zu Nr. 42, IX. 58, Pfr. Ockenau.

Kronfellern (29. Budw.), als „Dasny" auf Stdtdom. Budweis 1¾ St. NNW., Theil-Dorf nebst Frauenberg. Anthl., zu Nr. 25, X. 81, Pfr. Frauenberg.

Kroninsel (im Kauř.), auf Lieben, mit v. Salemsfels'schen Wohngebd. u. Fabrk. bei Prag.

Kronporitschen (227. Klatt.), s. Poritschen.

†Kronporitschen (230. Klatt.), sammt Schloßbezrk. mit Kapelle, Gärten ꝛc., am gleichn. Dom. als „Červená Pořič" wie „Roth-P. Amtsort und St. Mariekapll. u. Filschul.-Dorf an der Chaussée 2½ St. N., von Klattau, in loco die J. Schott Fortepianofabrk. nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 22 Faß Mhlml., zu Nr. 35, III. 82, Pfr. Schwihau, nächst. Přestitz.

†Kronstadt (255. Königg.), auf Reichenau als „Kumstadt" 4 St. NO., Pfradministr. u. Gränz-Dorf und Hilfszoll- auch Verzehrfstr. Perzepts. Amtsort, nebst der vorzügl. blaues Nadelpapier erz. J. W. Lerch. Fabrk. auch mit neuerb. Maschine 10.000 Ries jährl. liefr., dann Bleichr. nächst dem Kapellen-Berge, zu Nr. 18, V. 59, Königgr. Diöz., Reich. Vik., 2900 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächst. Amtsort.

Krönung, resp. das königl böhm. Erbhuldigungs- u. Krönungs-Ceremoniel, in dessen aktenmäßigen Darstellung (von Dr. Legis, bei E. W. Medau, 1836), erlaubt der bemessene Druckraum nur hier anzudeuten.

Kropfetschlag (164. Budw.), auf Rosenberg 1¼ St. SO., Dörfchen nebst Schankw., zu Nr. 25, VIII. 108, Pfr. Ober-Haid.

Kropfschlag (138. Budw.), auf Grațen ¾ St. S., Theil- u. Eisensteinzech-Dorf nebst Hohenfurt. Anthl., abs. Wasmstr., zu Nr. VIII. 110, Pfr. Strobnitz.

Kropfsdorf (166. Budw.), auf Rosenberg 1¼ St. N., Dörfch., zu Nr. 25, VIII. 109, Pfr. Ottau.

Kropitz (. . . Elb.), auf Stdtdom. Eger 1¼ St. NW., Dörfchen mit dem gleichnam. Lehnhofe bei Höflas incorp., sammt Mhlm., 21 H., 160 E., zu Nr. 35, VI. 58, Pfr. Oberlohma.

Kropitzreuth (204. Pilsn.), auf Tachau-Schossenreut als „Groß-Gropitzreut" ¾ St. S., Dorf nebst abs. „Dreihöfen" 45 H., 320 E., zu Nr. 35, II. 57, Pfr. Amtsort.

Kropitzreuth (200. Pilsn.), auf Tachau als „Klein-Gropitzreut" ½ St. OSO., Filschul.-Dorf nächst der Pilsner Chaussée, nebst abs. „Georgs-" oder „Gürgmühle" dann Ziegldtt., Bergzechhs., 28 H., 137 E., zu Nr. 35, II. 58, Pfr. Amtsort.

Kröppau (. . . Elb.), s. Krippau.

Kroschnau (293. Rak.), auf Woleschna-Pürglitz als „Chrašťan" ½ St. NW., Filschul.-Dorf, 76 H., 596 E., zu Nr. 28, III. 54, Pfr. Herrndorf.

Krossendorf (330. Leitm.), s. Grossendorf.

†Krotau (283. Bunzl.), s. Grottau.

Krotenful (154. Chrud.), auf Landskron, Einschicht an der gleichn. Burgruine bei Sichelsdorf.

Krotiw (91. Klatt.), auf Bistritz 1¾ St. OSO., Domin. Dörfchen, zu Nr. 35, IV. 102, Pfr. Drosau.

Krotschehlau (255. Rak.), auf Kladno, s. Kroč-(cž-)ehlaw.

Krottensee (. . . Elb.), auf Königswarth-Miltigau u. von Sandau 2 St. N., Dorf, zu Nr. 35, VI. 59, Pfr. Miltigau.

†Krp (93. Bunzl.), auf Řepin 1¼ St. SO., Theil- u. St. Joh. Enthptg. Filkrch.-Dorf, nebst von Schopka 3½ St. OSO. Melnik. Anthl., zu Nr. 36, VII. 74, Pfr. Amtsort.

Krschenitz (257. Klatt.), auf Merklin als „Křenice" 1¾ St. S., Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 35, III. 83, Pfr Chudenitz.

Kršiz (42. Prach.), auf Čimelitz u. von Rakowitz ½ St. NO., Thldrf. nebst Mrhf. u. Warwaschau. Anthl., 46 H., 317 E., zu Nr. 25, IV. 56, Pfr. Čimelitz.

Krsmol (140 Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz 1¾ St. NO., Dörfchen nächst der Ruine „Kumburg," zu Nr. 18, III. 52, Pfr. Neupaka.

Krsow (im Kauř.), auf Tworschowitz, Theil-Einschicht mit Tloskau. Häuslrw. bei Aubenitz.

Krsowitz (im Kauř.), auf Manderscheid, abs. Förstr. bei Wosnitz.

Krt (126. Prach.), auf Strakonitz als „Krta" 1¼ St. NW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 29 H., 186 E., zu Nr. 25, II. 59, Pfr. Katowitz.

Krtel (396. Prach.), auf Libiegitz ¾ St. S., Dorf v. 52 H., 359 E., zu Nr. 25, I. 69, Pfr. Lometz.

†Krten (im Rak.), auf Chrastian abs. St. Joh. u. Paul Martr., Filkrch. bei Střebonitz.

Krteno (61. Leitm.), s. Kröndorf.

Křtienowitz (112. Tab.), als „Groß- u. Klein-K." bei Raschowitz incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XVI. Fol. 21) u. Thldrf, s. Krztienowitz.

**Krtino** (151. Pilsn.), auf Kladrau, als „Kura-, Kure-tin," s. Guratin.

**Krtow** (286. Tab.), auf Radenin-Hroby 1 St. N., Dorf von 39 H., 321 E., zu Nr. 11, VI. 90, Pfr. Chaustnik.

**Krtsch** (337. Kauř.), am gleichnam. Dom. „Ober-K." Amtsort u. Dorf, s. Krč.

**Krtsch** (339. Kauř.), am gleichnam. Dom. „Unter-K." Amtsort u. Dorf, s. Krč.

†**Krtschin** (207. Kön.), auf Neustadt auch als „Krtskin," s. Krč-(ci)-in.

†**Krty** (... Saaz.), s. Gerten.

†**Krucenburek** (171. Časl.), s. Kreuzberg.

**Kruch** (143. u. 174. Bidž.), s. Kruh.

**Krugsreith**, königl. böhmisch. Lehen, derzeit in Franken.

**Krugsreut** (... Elb.), auf Asch als „Krugsreith" 1½ St. NO., Dorf mit alterthml. Schloß, 2 Mrhf., zu Nr. 35, VII. 44, Pfr. Amtsort.

**Kruh** (143. u. 174. Bidž.), auf Starkenbach ½ St. W., Theil- u. Filschul.-Dorf in „Ober- u. Nieder-K." nebst Kumburg. Anthl., noch Mhlml., Förstr. am ehem. Thiergrt., zu Nr. 36, X. 27, Pfr. Rostok.

**Kruha** (206. Bunzl.), auf Münchengrätz u. von Kloster 1½ St. NO., Dorf zu Nr. 36, I. 93, Pfr. Březina.

**Krukanitz** (290. Pilsn.), Tepel. Stiftsgut im N. des Krs. bei 10.268.₇₈ Joch prdkt. Boden, wovon 5136.₇₈ Aecker, 684.₇₃ Wiesen, 76.₂₅ Gärten, 896.₃₃ Hutweiden, 3474.₂₁ Wald, mit 12 Ortschft., zu Nr. 28, VIII. u. Directorwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (w. S. 43, Sp. 1) über Pilsen.

**Krukanitz**, -ce (292. Pilsn.), sammt Schloßbzrk. Amtsort des gleichn. Stiftsdom. u. von Pilsen 6 St. NW., auch von Tepel 4½ St. SO., Theil-Dörfchen von 16 H., 81 E., nebst Trpist-Triebel abs. „Donna-Mühl- u. Häusel," noch Maierhf., Schäfr., Malzschrottmhl., Bräuhs., Brntwnbrn., Förstr., zu Nr. 28, VIII. 76, Pfr. Pernharz.

**Krummau** (201. Budw.), Allod.-Herrschaft als Herzogthum (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XVI. Fol. 69) bei 803⅔ Ansäßigkeit, 1,809.600 fl. frühr. Schätzw., 18 M. von Prag, im SW. des Krs. bei 200.815.₇₄ Joch prodkt. Boden, wovon 46.648.₇₉ Aecker, 47.777.₆₄ Wiesen, 352.₇₉ Gärten, 28.040.₀₇ Hutweiden, 77.983.₃₅ Wald, sammt incorp. Gütern Chlumeček (w. S. 479, Sp. 1), dann Goldenkron (w. S. 622, Sp. 1) auch Geblan (w. S. 604, Sp. 2) und Holkau nebst Kloster- oder Kirchdörfer mit 300 Ortschft., zu Nr. 25, VII. und Directrorwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (w. S. 445, Sp. 2) über in loco.

**Krummau** (243. Budw.), Religionsfonds-Gut als St. Klara- auch „Kirch-" oder „Klosterdörfer" bei 54⅔ Ansäßlt., 61.500 fl. frühr. Schätzw., 21 M. von Prag, zerstreut im Gebiete der Hrschft. bei 6274.₆₇ Joch prodkt. Boden, mit 17 Ortschft., zu Nr. 25, VII. und die Vrwltg. beim löbl. Magistrate der Stadt Krumau (s. d.) als Compatron, über diese unmittelbar der Erzdechantei-Kirche gehör. Besitzung.

**Krummau** (278. Budw.), als Erzdechantei-Stiftsgut sonst „Prälatur-K." bei 143⅞ Ansäßlt., 239.000 fl. frühr. Schätzw., 18 M. von Prag, zerstreut im Herrschafts-Gebiete bei 13.906.₇₃ Joch prdkt. Boden, mit 26 Ortschft. u. Bräuhs. auf 12 Faß, zu Nr. 25, X. und die Directrorwltg. im Prälaturgebäude zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 445, Sp. 2) über in loco.

†**Krummau** (235. Budw.), als „Krumlow" auch „*Crumavia*" insbes. „Böhmisch-K." Directorialamtsort u. von Budweis 3 M. SW., fürstl. Schutz- u. Municipal-, auch herzogliche Residenz-Stadt mit der fünfblättrg. Rose, von drei gekrönten Raben in der Luft schwebend gehalten, im Wappen, zu 4 Jahr- dann Mittw. u. Samstg. Wochmrkt. priv., unter einem regirt. Magistrate (w. S. 445, Sp. 2) mit sämmtl. Behörden corresp. u. als selbstst. Dom. mit 8 ganzen u. Theilortschft., auch 5717.₀ Joch prdkt. Boden, wovon 2635.₅₇ Aecker, 927.₃₅ Wiesen, 42.₅ Gärten, 779.₁₂ Hutweiden, 1333.₃₄ Wald. Die Stadt liegt auf einer Insel des Moldaustrommes und besteht aus der eigentl. Stadt nebst „Parkan" oder Zwinger, dann Stadttheile „Latron," dem Schloßbzrk. u. 6 Vorstädten, wo 2 steinerne und 4 hölzerne Brücken die Verbindung erhalten, als „Flößberg-" dann „Oberthor-" sammt vorml. „Tritschkohofe" auch „Budweiser" u. „Schmelzhütten-" auch Spitzenberg-" u. „heil. Geist-" Vorstdt. sammt „Schwalbenhofe," von merkw. Gebäuden Kaserne, Rathhs., Lotto-Kollektur und Nr. 326, Verzehrstr., Perzepts. Amt, für 5 Bräuhs., 8 Brntwnbrn., 10 Fleischer, 41 Weinschnkl., dann Distrikts-Tabakvrlg. mit 60 Trafik., der Verschleiß des höhern Stempelpapiers beim Magistrate, städt. Bräuhs. auf 41 Faß, hrschftl. auf 43 Faß, sonstige Polizei-, Kommerzial- u. freien Gewrb., auch Schnittwrhdlg. von Tschunko sel. Erben, Spezrhdlg. von A. Zudrung, Gem.-Waarhdlg. von F. Kobinger, P. Pöschel, L. Czampar, J. Fink, A. N. Peschko, Joh. Kobinger Neffe, Spez. u. Eisenwrhlg. von J. Schmidt, Spez. u. Schnittwrhdlg. von B. Zudrung, Gem.-Waar. S. Lorenz, J. Rothbauer, Th. Wodinagg, Tuch-, Casimir- u. Wollzeugfabr. wie (S. 80 u. f. f.) oben, dann Papierfbr. von A. Toussaint u. E. von Pachler 14.000 Rieß jährl. erzgd., so übrhpt. 800 H., 6000 E., zu Nr. 25, VII. 111, Budw. Diöz., eigennam. Vik., Erzdechanteikrch., nebst St. Fronleichnams- u. St. Marie Verk. Fil. Krch. auch St. Minoriten-Convent, Hptschul., Musik-, Arbeitsanstalt, Pfründlrspitäler, Krankenhäuser ꝛc., 6200 Eingepfarrte in 5 Ortschft.

**Krummau** (im Budw.), das Schloß des Fürsten Schwarzenberg, welcher den Titel eines Herzogs von Krumau führt, ist ein Bau aus verschiedenen Zeitaltern, dem zwar übereinstimmende Architektur fehlt, der aber doch durch seine Größe imponirt. Es steht an der Nordseite der Stadt, west-

lich von der „Latron" auf einem Felsen, der steil zur Moldau abstürzt, nördlich vom Hirschgarten begrenzt, durch welchen der Kalschinger Bach fließt. Ueber die westliche Schlucht führt die sogenannte „Mantelbrücke" aus drei Stockwerken über einander bestehend, gleich einem antiken Aquädukt, ein merkwürdig kühner Bau. Das Schloß hat fünf Höfe, deren erster der größte noch jetzt der „Tummelplatz" heißt. Hier steht das „alte Schloß" mit dem sehr interessanten Gallerie-thurme von byzantinischen Bauformen. Eine Steinbrücke führt durch einen Thorthurm über die Bärengrube (in der einst Bären gehalten wurden, wie noch jetzt in dem Hirschgarten 50 Damhirsche) auf den „Garteplatz." Hier befindet sich die Hauptwache der herzoglichen Grenadier-Leibgarde, sämmtliche Amtsgebäude u. das ökonomische Institut. Eine steile Auffahrt führt zum neuen Schlosse, der herzoglichen Residenz, mit zwei Höfen, welches aber auch 300 Jahre alt ist. Dieses verbindet die Mantelbrücke mit dem Theaterplatze, wo das geräumige, gut eingerichtete Theater, der Reitstall u. Altomonte's Winterreitschule sich befinden. Der oberste Gang der Brücke 498' lang, führt in den Ziergarten, die zwei unteren Gänge in das Theater. Das Schloß enthält eine Fülle von Merkwürdigkeiten und ist an sich schon eine der klassischen Stellen böhmischer Geschichte. Die ältesten urkundlichen Besitzer waren die Witkowice, welche auch im X. oder XI. Jahrhunderte Schloß und Stadt gründeten, Verwandte der Rosenberge, in deren Besitz es mit Heinrich von Rosenberg um 1309 gelangte, der zwar hierher zog, aber der Name der Herren von Krumau erlosch. Mit Testament des letzten Rosenberg wurde es 1602 kaiserliches Familiengut, von Ferdinand II. aber 1622 dem Freiherrn Hanns von Eggenberg geschenkt, und zugleich zu einem Fürstenthum erhoben, mit herzoglichem Titel. Mit dem Aussterben auch dieses Hauses erbte 1719 Fürst Adam Franz zu Schwarzenberg die Besitzung, mit welcher Kaiser Karl VI. demselben auch Titel und alle Prärogative eines „Herzogs von Kruman" verlieh. Seit Wilhelm von Rosenberg sind sämmtliche Besitzer, also seit 300 Jahren, Ritter des goldenen Vließes. Die prächtige Schloßkapelle von Fürst Joseph I. hergestellt, daneben die uralte kleine Burgkapelle mit Glasmalereien. Die Prachtzimmer, reich an kostbaren Tapeten, Gemälden und Geräthen im wechselnden Style von ein Paar Jahrhunderten. Die Ahnengallerie und Porträtsammlung böhmischer Gelehrten. Eine Bibliothek. Die äußerst merkwürdige Rüstkammer mit 4.528 alten Waffenstücken, mit kostbaren Rüstungen und Reitzeugen; die Gewehrkammer. Der große prachtvoll dekorirte Redoutensaal. Die große Kellerei; das Burgverließ und die Gefängnisse, welche auch König Wenzel IV. beherbergten. Der Schloßgarten ist im französischen Style, hat bedeutende Orangerien und eine Sommerreitschule von riesigen Linden umgeben. Den Schloßgarten verbindet eine Allee mit dem Favoritenhof, in dessen Nähe auf einem Berge ein Tempel steht, als Siegesdenkmal dem Helden von Leipzig, Fürsten Karl Schwarzenberg errichtet. — (Vergl. F. A. Heber's „Burgen" II. 112, mit 2 Abbildg. u. Grundrisse vom Schlosse.)

**Krummerwegbauden** (im Bidž.) auf Hohenelbe, wie (S. 193, Sp. 1 sub III. g) bei Bauden.

**Krummwald** (201. Tab.), s. Grünwald.

**Krupa** (37. Časl.), auf Křesetitz ¼ St. sw., Dörfchen, zu Nr. 11, IX. 49, Pfr. Bikan.

**†Krupa** (239. Časl.), Amtsort u. Pfr.-Dorf, s. Kraupen.

**Krupa** (186. Kauř.), auf Schwz.-Kostelez als „Kruppa, sonst Kraupa" ½ St. NNO., Dorf, zu Nr. 11, III. 48, Pfr. Wititz.

**†Krupa** (291. Rak.), auf Kraschowitz-Pürglitz ¾ St. w., auch St. Johann Filrch. u. Schul-Dorf nebst abs. Förstr. „Kocanda," 65 H., 488 E., zu Nr. 28, III. 55, Pfr. Mutiewitz.

**Krupay** (126. Leitm.), auf Schwatz ¼ St. NO., Dörfchen zu Nr. 42, II. 67. Pfr. Amtsort.

**Krupickermühle** (im Kauř.), auf Böhm. Sternberg bei Radonitz.

**Krupickimühle** (im Rak.), auf Tuchoměřitz bei Dobrowis.

**Krupin** (265. Chrud.), auf Nassaberg ½ St. o., Dörfchen nebst abs. „Pasekv," zu Nr. 21, I. 67, Pfr. Amtsort.

**Krupitz** (... Saaz.), s. Grupitz.

**†Krupka** (203. Leitm.), als fr. Bergstadt und Dom., s. Graupen.

**Krupna** (... Ber.), auf Karlstein ½ St. s., Dörfchen von 22 Häus., 97 E., zu Nr. 28, VI. 71, Pfr. Litten.

**Kruppa** (186. Kauř.), s. Krupa.

**Kruppay** (191. Bunzl.) s. Obergruppey.

**†Kruppay** (191. Bunzl.), s. Niedergruppey.

**Kruppay** (126. Leitm.), s. Krupay.

**Kruschlau** (301. Prach.), auf Niemtschitz als „Krušlow" 1¼ St. s., Dorf von 40 H., 252 E., zu Nr. 25, V. 64, Pfr. Čestitz.

**†Kruschowitz** (289. Rak.), auf gleichnam. bei Pürglitz 4½ St. WNW. incorp. Dom. sammt Schloßbzrk. als „Krušewice," hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort u. von Schlan 4½ St. WSW., auch St. Marien-Schloßkpll. u. Filschul-Dorf mit Bräuhs. auf 26 Faß, Brntwnbrnr., 78 H., 740 E., zu Nr. 28, III. 56, Prag. Erzdiöz., Rak. Vik., nächst. [✉] Rakonitz.

**Kruschowitz** (256. Rak.), bei Pürglitz incorp. Hrschft. (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XVI. Fol. 89), sammt Lehngütern Wschetat u. Panaschow-Augezd 4½ M. von Prag, bei 35.919., Joch produkt. Boden, mit 20 Ortschft., zu Nr. 28, III. u die Directrorwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 442, Sp. 2) über [✉] Rakonitz corrsp.

**Krusitschan** (... Ber.), als „Krusičany" auf Konopischt 1½ St NW., Dorf nebst abs. „Kolandamühl" oder „Marik," 29 H, 175 E., zu Nr. 28, IV. 15, Pfr. Teinitz.

**†Krut** (184. Kauř.), auf Schwz. Kostelez als „Horni" K. auch „Kruta Horni" wie „Oberkrutt" 2¼ St. SO., Pfarr-Dorf zu Nr. 11, III.

49, Prag. Erzdiöz., Mnichowitz. Bik., 1400 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Krut** (184. Kauř.), als „Dolni" K. auch „Kruta Dolni" wie „Unterkrutt" auf Schwarz Kosteletz 3 St. SO., Dorf zu Nr. 11, III. 50, Pfarre Oberkrut.

**Krutienitz** (44. Klatt.), auf Elischau als „Krutenitz" 1 St. SW., Wald-Dörfchen nebst Mrhf., Förstr., zu Nr. 35, III. 84, Pfr. Zamlekau.

**†Kruzburek** (171. Časl.), s. Kreuzberg.

**†Krzakau** (177. Klatt.), auf Teinitz als „Křakau" sonst „Kraskow" 1½ St. NNW., Pfarr-Dorf nebst abs. „Neuhof" mit Schäfr. zu Nr. 35, V. 74, Budw. Diöz., Teinitz. Bik., 1260 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Krzeberzan** (178. Klatt.), auf Teinitz als „Křeberscham, Křebřam" 2½ St. NW., Dorf nebst abs. „Rassatitz-" Mrhof., zu Nr. 35, V. 75, Pfr. Křakau.

**†Krzecz** (284. Tab.), auf Radenin-Hroby als „Křeč" 1 St. O., Pfr.-Dorf mit Mrhf. „Solopisk" auch „Zaubek" nächst Burghausrgmt., 63 H., 503 E., zu Nr. 11, VI. 91, Budw. Diöz., Cheynow. Bik., 1400 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst Tabor.

**†Krzeczhorz** (231. Kauř.), auf Kolin als „Křečhoř" sonst „Křechora und Křeč stará" von Kaisersdorf 1 St. WSW., einst Pfr.- jetzt Rust. u. St. Wenzels Filkrch. auch Schul-Dorf nebst abs. „Břistew" oder „Břistwy," zu Nr. 11, III. 51, Pfr. Neudorf.

**†Krzeczowa** (309. Pilsn.), auf Manetin als „Křečowa o. Krzetschowa" 2 St. SO., Pfarr-Dörfchen zu Nr. 28, VIII. 77, Prag. Erzdiöz., Theusing. Bik., 1110 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. Liblowitz.

**†Krzeczowitz** (... Ber.), als „Křečowice" auf Tloskau 1¾ St. SW., Pfrlokalie-Dorf nebst Mhlml., 43 H., 253 E., zu Nr. 28, IV. 153, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Bik., 2130 Eingpfrt. in 13 Ortschft., nächst. Beneschau.

**Krzeczowitz** (370. Bunzl.), als „Křečowice" auf Groß-Skal 1¼ St. O., Dörfchen zu Nr. 36, II. 84, Pfr. Teyn.

**Krzeczowitz** (55. Časl.), als „Křečowice" auf Jndiz ½ St. OSO., Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Schankw., Brtmhl., abs. Wasmstr., zu Nr. 11, IX. 50, Pfr. Solopisk.

**Krzekowitz** (78. Kauř.), auf Wyschetitz ¼ St. SO., Theil-Dörfchen, 18 H., 71 E. nebst Westetz. Freisass. u. Jung-Woschitz. Antbln., zu Nr. 11, IV. 74, Pfr. Schebirzew. — (Die im XII. Bde. der Topograph. „Böhmen" 1844 angeführte „Einschicht" Lhota ist schon seit J. 1831 als Dorf unter Lh. „Křekowska" klassificirt.)

**Krzekowitz** (25. Rak.), auf Křic als „Křekowice" sonst „Řekowitz" 2½ St. NNW., Dörfchen, 21 H., 105 E., zu Nr. 28, III. 57, Pfr. Tschistay.

**Krzelina** (117. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz u. von Gitschinowes 1¾ St. NNW., Dorf nebst Förstr., 29 Häus., 168 E., zu Nr. 36, IX. 58, Pfarre Welisch.

**Krzelowitz** (243. Pilsn.), auf Trpist-Triebel als „Křelowice" auch „Kschellowitz" von Mariafels 2¾ St. NO., Filschul-Dorf nebst Mrhf., zu Nr. 28, VIII. 78, Pfr. Schippin.

**Krzelowitz** (136. Tab.), auf Roth-Řečitz als „Křelowice" ¾ St. N., Filschul-Dorf mit 2fach. Weg- u. 2fach. Brückenmaut an der Koschetitz. Chaussée, 46 H., 389 E., zu Nr. 11, VII. 68, Pfr. Amtsort.

**Krzemenitz** (... Ber.), als „Křemenice" auf Chlumec 1½ St. SSO., Dorf nebst abs. Mhlmln. „Mleynec" u. „Tobiášek," 27 H., 156 E., zu Nr. 28, IV. 154, Pfr. Nechwalitz.

**Krzemenitz** (252. Časl.), als „Křemenice" auf Neu-Studenetz 1½ St. N., Dörfch. nebst Mrhf., Brntwnbrnr., Förstr., Mhlml., Schankw., zu Nr. 21, VIII. 51, Pfr. Modletin.

**†Krzemeschnik** (152. Tab.), auf Pilgram 1½ St. OSO., Pfrerpositr. Dörfchen nebst abs. „Koretz" (Korce) Förstr., 13 H., 50 E., zu Nr. 11, VII. 69, Budw. Diöz., Pilgram. Bik. Stadtdechant., St. Dreifaltigkts.-Wallfahrtskrch. nächst einer nur im Mai und Juni hervorkommenden Quelle, Schule ɹc., obb. Insass. eingpfrt., u. an kathol. Hochfesttagen 7—8000 Wallfahrer.

**†Krzemusch** (131. Leitm.), auf Kostenblat sammt Schloßbzrk. mit engl. Garten ɹc., Hauptort des gleichnam. „Křemuž" incorp. Gutes 1¼ St. NNW., Pfarr-Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 13 Faß, Brntwnbrnr., Braunkohlzechh., „Kleine" Mhlml., abs. Lustschloß „Tuchelburg," desgl. „Ladenburg" und „Aussichtsthurm" oder Belvedere, zu Nr. 42, II. 68, Leitm. Diöz., Teplitzer Bik., 700 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst. Teplitz.

**Krzenek** (268. Kauř.), auf Brandeis 1¼ St. NW., Dorf zu Nr. 11, I. 76, Pfr. Altbunzlau.

**Krzeniczna** (... Ber.), als „Křeničná" auf Slap incorp. Guts-Hptort. und von Prag 12 St. S., Dörfchen von 22 H., 132 E., zu Nr. 28, V. 94, Pfr. Ziwohauscht.

**Krzenitz** (202. Kauř.), auf Aukeňowes als „Křenice" 1 St. O., Dörfchen nebst Mrhf., Schäfr., Schloßbfrgmt. zu Nr. 11, II. 82, Pfr. Sluschtitz.

**Krzenow** (382. Bunzl.), auf Mladegow ¼ S. N., Dörfchen nebst Schankw., Mhlml., abs. „Dola" Mrhf., zu Nr. 36, VIII. 62, Pfr. Teyn u. Amtsort.

**Krzenowa** (186. Klatt.), auf Teinitz als „Křenowa" 1 St. O., Dorf an der Baier. Chaussée nebst Mrhf., Mhlml., Brttsg., Gasthf., zu Nr. 35, V. 76, Pfr. Stankau.

**Krzenowiczek** (... Ber.), als „Křenowičky" wie „Klein-" Křenowitz auf Smilkau 2 St. NW., Dorf von 25 H., 141 E., zu Nr. 28, IV. 156, Pfr. Wogkau und Jessenitz.

**Krzenowitz** (... Ber.), als „Křenowice" auf Wotitz 2 St. WSW., Dorf nebst Mhlml. in loco u. abs. „Hawránekmühle," 24 H., 142 E., zu Nr. 28, IV. 155, Pfr. Amschelberg.

**Krzenowitz** (... Ber.), s. Krzenowiczek.

**Krzenowitz** (49. Budw.), auf Frauenberg u. von Podhrad 2¼ St. SSW., Dorf nebst Meierhof, Schäfr., Schankw., zu Nr. 25, X. 83, Pfr. Duben.

**Krzenowitz** (56. Budw.), auf Moldauthein 3¾ St.

NNW., Dorf nebst abs. „na Nastarých" und „w Jizinách" mit Försthr., zu Nr. 25, X. 82, Pfarre Bernartitz.

†Krzenowitz (209. Časl.), auf Ledeč 1¼ St. WNW., Pfrlokalie-Dorf nebst Schankw. abs. „Sazawa-" Mhlml., Brtsg. nächst Burgruine „Křenowský Hrad," zu Nr. 21, IX. 73, Königgr. Diöz., Ledeč. Vik., 1120 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächst. Golč-Jenikau.

Krzenowý Dwory (62. Tab.), s. Dwory.

Krzepenitz (... Ber.), auf Chlumetz 2¼ St. NNW., einst Rittersitz und Goldzeche, jetzt Dorf nebst Schloßbaufrgmt. am Getreidespeicher des Mrhfs. daselbst, Mhlml., 41 H., 270 E., zu Nr. 28, IV. 157, Pfr. Chlum.

Krzepin (201. Časl.), als „Welký Křepin" wie „Groß-" K. auf Lipnitz-Laukau 1 St. w., Dörfchen zu Nr. 21, IX. 74, Pfr. Lipnitz.

Krzepin (201. Časl.), als „Malý Křepin" wie „Klein-" K. auf Lipnitz-Laukau 1 St. WNW., Dörfchen zu Nr. 21, IX. 75, Pfr. Lipnitz.

Krzepitz (397. Prach.), auf Libiegitz ½ St. NW., Dörfchen von 23 H., 136 E., zu Nr. 25, I. 70, Pfr. Cheltschitz.

†Krzesain (45. Leitm.), auf Libochowitz als „Křesejn oder -sain, sonst -segn" 1¼ St. W., Pfrexpositr. Dorf zu Nr. 42, II. 69, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vik., 700 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst. Budin.

Krzesane (350. Prach.), auf Winterberg als „Křesanowa" ¾ St. NW., Dörfchen nebst abs. „Steindelberg," Förstr., 23 H., 172 E., zu Nr. 25, I. 71, Pfr. Amtsort.

Krzeschin (... Ber.), als „Křešin" auf Horowitz 1¼ St. SO., Dorf zu Nr. 28, VI. 72, Pfr. Ginetz.

†Krzeschin (101. Časl.), als „Křešin" auf Kralowitz-Kriwsaudow 3¾ St. SW., Pfrlokal.-Dorf nebst Brntwnbrnr., Schankw., Mhlml., zu Nr. 11, X. 84, Königgr. Diöz., Unt.-Kralowitz. Vik., 1700 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächst. Časlau.

Krzeschina (... Ber.), s. Krzesina.

Krzeschitz (... Ber.), als „Křešice" auf Wotitz ¾ St. NW., einst Rittergut und Stammsitz, jetzt Dorf nebst Mrhf., zu Nr. 28, IV. 159, Pfarre Janowitz.

Krzeschitz (101. Bidž.), als „Křešice" auf Kopidlno 1¼ St. W., Dorf nebst Schnkw., Mhlml., Brttsg., Förstr., nächst Burgbaufrgmt. und abs. „Ledkow" zu Nr. 36, IX. 59, Pfr. Liban.

Krzeschitz (47. Kauř.), auf Böhm. Sternberg als „Křešic" 1¾ St. W., Dörfchen nebst Mhlml., Schankw., Schloßbaufrgmt., zu Nr. 11, IV. 75, Pfr. Diwischau.

†Krzeschitz (371. Leitm.), als „Křešice" wie „Kreschitz (s. d.) Hptort. des gleichnam. Gutes auf Trebautitz ½ St. SO., Pfarr-Dorf 76 H., 399 E., zu Nr. 42, I. 48, Leitm. Diöz., gleichn. Generalvikr., zur Kirche nebst St. Marie Heims. Fil. am „Brünnel," 1100 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst. Leitmeritz.

Krzeschitz (23. Prach.), auf Drhowl als „Křešice" ¾ St. NNO., Dörfchen von 25 H., 120 E., zu Nr. 25, IV. 57, Pfr. Čižowa.

Krzeschow (389. Leitm.), auf Liboch-Zebus als „Tscheschow, Křešowce" ¼ St. SO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 42, I. 49, Pfr. Zebus.

†Krzesetitz (37. Časl.), als „Křesetice" sammt Schloßbzrk. an gleichn. Dom. „Kresetitz" (s. d.) Amtsort u. von Časlau 1¾ St. W., einst Pfarr- jetzt St. Margareth. Filkrch. Dorf mit 105 H., 731 E., nebst Bräuhs. auf 18 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Mhlml., abs. „Bikanetz-" Dom. Gebst. zu Nr. 11, IX. 51, Pfr. Bikan.

Krzesina (... Ber.), als „Křesina" auf Klutschenitz 1 St. NW., Dörfchen von 11 H., 50 E., zu Nr. 28, IV. 158, Pfr. Amtsort.

Krzeslitz (168. Kauř.), auf Pruhonitz als „Horni Křeslice" wie „Ober-" K. ½ St. NNO., Dörfchen nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 11, II. 83, Pfarre Česlitz.

Krzeslitz (168. Kauř.), auf Pruhonitz als „Dolni Křeslice" wie „Unter-" K. ¾ St. NNO., Dörfchen nebst Schäfr., „Neuhof" auch „Fantower" und „Dobrawoder" Mhlml., zu Nr. 11, II. 84, Pfarre Česlitz.

†Krzestin (80. Klatt.), s. Krzischtin.

†Krzestlowitz (431. Prach.), am gleichnam. Dom. als „Křeš- oder Křestowic" (s. d.) sammt Schloßbzrk. mit St. Barbarakapelle von Pisek 1½ St. O., fürstl. Burggrafenamtsort auf Protiwin 2¾ St. NNO., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 12 Faß, Potaschsiedr., abs. „Moldauufer" und „Staje" auch „Překážka" Hegrhs., 63 Häus., 471 E., zu Nr. 25, III. 64, Budw. Diöz., Pisek. Vik., 2600 Eingpfrt. in 11 Ortschft., nächst. Pisek.

Krzetschkow (71. Bidž.), als „Křečkow" auf Podebrad ¾ St. N., Filschul.-Rust. Dorf nebst Schankw. im Zbojer Gr., zu Nr. 18, I. 61, Pfr. Amtsort.

Krziczen (67. Chrud.), auf Pardubitz als „Křičen" 2¼ St. NW., Filschul.-Dorf zu Nr. 21, II. 64, Pfr. Wositz.

Krziczowitz (24. Klatt.), auf Planitz, ¾ St. SSW., Dorf zu Nr. 35, III. 85, Pfr. Stoboritz.

Krzidan (190. Bunzl.), als „Kři-day, auch -dej und -deg" auf Weißwasser 3¾ St. NNO., Dorf mit abs. „Sauermühle" zu Nr. 36, I. 94, Pfarre Gablonz.

†Krzimitz (376. Pilsn.), sammt Schloßbzrk. mit der St. Kreuzerhöhungs-Hauskapll. als „Křimitz, -ce," (s. d.), Amtsort des gleichn. Dom. u. von Pilsen 2 St. W., auch St. Marie Geb. Festkapll., Dorf nebst Mrhf., Bräuhs. auf 18 Faß, Brntwnbrn., Hegrhs., Mhlml, Brettsg., Gasthf., zu Nr. 28, VII. 51, Pfr. Wepperniz., F. u. J. Schiller auch J. Gerlicka Rübenzuckerfabrk. der Obrgkt. u. Raffinerie mit ausländisch. Stoffen, 69 H., 521 E., 2 isr. Fam.

†Krzinecz (36. Bunzl.), als „Křinec" sammt Schloßbzrk. am gleichnam. Dom. (s. d.) hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort und von Jungbunzlau 6 St. SO., Municip. Städtchen zu 4 Jahrmrkt. priv., nebst Mrhf., Bräuhs. auf 20 Faß, abs. „Letsch" auch „Podchotutz," Mhlml. wie Hopfenwärtershs., „Wobora-" u. „Neukunst-

berg-" Förstrn. an der Fasanerie, dann Schlößchen „Kunstberg" am Orte, wo überhpt. 154 H., 1125 E., unter einem Strtvorsteher, zu Nr. 36, VIII. 64, Leitm. Diöz., Nimburg. Vik. zur Pfrkch. nebst St. Trinitatis-Coemetr. u. St. Joh. Nep. Kapllbaufrgmt., 2620 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. Nimburg.

**Kržisch** (57. Pilsn.), auf Radnitz als „Křisch" „Křiže" $1\frac{1}{4}$ St. sw., Dorf nebst. abs. „Bras-" Bergamtsgbd., Förstr., Vitriolhttn., Zechhs., zu Nr. 28, VIII. 79, Pfr. Oberstupno.

**Kržischow** (... Ber.), als „Křižow" auf Slap 1 St. ssw., Dörfchen zu Nr. 28, V. 95, Pfr. Amtsort.

**Kržischowitz** (24. Klatt.), s. Kržiczowitz.

†**Kržischtin** (80. Klatt.), auf Trinitzel als „Křištin" $1\frac{3}{4}$ St. o., auch St. Math. Filkrch-Dörfchen zu Nr. 35, IV. 103, Pfr. Chlistau.

†**Kržischtitz** (177. Bidz.), als „Krischlitz" auf Starkenbach 1 St. n., auch St. Johann Bapt. Filkrch. u. Schul-Dorf nebst akth. Beths., Schule, Pastorsw., abs. „Iser" Mhlml., zu Nr. 36, X. 28, Pfr. Witkowitz.

**Kržitschow** (303. Bidz.), als „Křičow" auf Smidar $\frac{1}{4}$ St. s., Dorf nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 18, II. 68, Pfr. Altbidzow u. Amtsort.

†**Kržitz** (22. Rak.), sammt Schloßbzrk. am gleichn. Dom. (s. d.) als „Křič, Kritsch, Křiž" hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort für 3 Bräuhfr., 3 Brntwnbrnr., 11 Fleischer, 1 Weinschnkr. und von Schlan 9 St. sw., auch vom Horosedl $4\frac{3}{4}$ St. s., Pfrlokalie-Dorf mit Brauhs. auf 25 Faß, Brntwnbrnr., Theererzeug., abs. Hegrhs. „beim Mareck" u. J. D. Erlen von Stark's Erb. Oleumhütten u. Vitriolwrk., 50 H., 480 E., zu Nr. 28, III. 57, Prag. Erzdiöz., Rak. Vik., 1600 Eingpfrt. in 6 Ortschft.

**Kržiwaczek** (122. Kauř.), s. Kržiwawes.

**Kržiwáwes** (122. Kauř.), auf Pischely als „Křiwáwes auch Křiwáček" $\frac{3}{4}$ St. sw., Dörfchen nebst „Engelwirthshaus," zu Nr. 11, II. 85, Pfr. Amtsort.

**Kržiwáwes** (143. Kauř.), auf Stiřim-Lojowitz als „Křiwáwes" $1\frac{1}{4}$ St. oso., Dorf nebst abs. „Dub" und „Krámský" zu Nr. 11, II. 86, Pfr. Pischely.

**Kržiwaus** (294. Kauř.), auf Wodolka als „Křiwaus" $1\frac{3}{4}$ St. nnw., Dom. Theil-Dörfchen nebst Jeniowes Anthl., zu Nr. 28, I. 71, Pfarre Hostin.

**Kržiwenitz** (132. Rak.), auf Unter-Beřkowitz $\frac{3}{4}$ St. nnw., Thldrf. nebst Citow. Anthl., 40 H., 236 E., zu Nr. 28, I. 72. Pfr. Weißkirchen.

†**Kržiwitz** (369. Kön.), auf Opočno 2 St. s., auch St. Laurenz Filkrch. u. Schul-Dorf zu Nr. 18, VI. 64, Pfr. Přepich.

**Kržiwoschin** (70. Tab.), auf Gistebnitz $\frac{3}{4}$ St. ono., Dörfchen von 16 H., 113 E., zu Nr. 11, V. 80, Pfr. Amtsort.

†**Kržiwsaudow** (100. Časl.), als „Křiw- oder Křisaudow" auf Unt. Kralowitz $1\frac{1}{2}$ St. sw., Städtchen, conserb. Mrktflk. an der Patzau. Chaussee, zu 2 Jahr- u. Wochmrkt. priv., nebst emph. Mrhf., Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Schüttboden, 2 Schankw., abs. Mhlml., Zieglhtt., dann St. Apostelthlg. Kapllnbaufrgmt. am Berge Hrabieschin, überhpt. 100 H., 772 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 85, Königgr. Diöz., Unt. Kralowitz. Vik., 2050 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Časlau.

**Kržizain** (67. Chrud.), s. Kržiczen.

**Kržižanek** (252. Chrud.), als „Křižanky" auf Richenburg und vom Pfrorte $\frac{3}{4}$ St. so., Dom. Dorf zu Nr. 21, VI. 53, Pfr. Swratka.

**Kržižanka** (298. Kön.), auf Schambach $\frac{1}{2}$ St. w., Dörfchen zu Nr. 18, IV. 33, Pfarre Pisečna oder Schreibersdorf.

**Kržižanow** (230. Kön.), auf Nachod 3 St. nw., Dorf zu Nr. 18, X. 44, Pfr. Hořička.

**Kržižanow** (48. Tab.), auf Weselicko $\frac{1}{4}$ St. no., Dorf von 36 H., 226 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 81, Pfr. Amtsort.

**Kržižanowitz** (267. Chrud.), auf Nassaberg $\frac{3}{4}$ St. nw., Dorf zu Nr. 21, I. 68, Pfr. Litzibořitz.

**Kržižátka** (... Ber.), s. Schmiedberg.

**Kržižek** (im Ber.), wie Křižek.

**Kržižek** (235. Bunzl.), auf Böhmisch Aicha 3 St. so., Dörfchen zu Nr. 36, II. 84, Pfr. Jentschowitz.

**Kržizency** (100. Tab.), auf Jungwoschitz als „Kři-že oder -žanec" $1\frac{1}{2}$ St. nno., Theildörfch. nebst abs. „Slupy" Mhlml. auch Freis. Anthl., 15 H., 72 E., zu Nr. 11, VI. 92, Pfr. Wrcholtowitz.

**Kržižow** (... Ber.), s. Kržischow.

**Kržižow** (67. Kauř.), auf Launiowitz als „Křižow" 1 St. nno., Dorf nebst Mrhf. „Bojen," Mhlml., zu Nr. 11, IV. 76, Pfr. Amtsort.

**Kržižowitz** (258. Budw.), s. Křižowitz.

**Kržkowitz** (372. Bunzl.), s. Krčkowitz.

**Kržowitz** (362. Kön.), auf Strtdom. Dobruschka $\frac{1}{4}$ St. n., Dorf zu Nr. 18, VI. 65, Pfr. Amtsort.

**Kržtietitz** (422. Prach.), auf Protiwin als „Křtětitz" unrichtig „Skřtietitz" 1 St. sw., Dorf von 42 H., 279 E., zu Nr. 25, III. 65, Pfarre Wodňan.

**Kržtienowitz** (98. Tab.), auf Jungwoschitz 1 St. wsw., Thldorf. nebst Freis. Anthl. noch zum Gute „Křtěnowice" gehör. Mrhf., Brntwnbrnr., Wrthshs., Mhlml., 39 H., 263 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 93, Pfr. Neudorf.

†**Kržetienow** (424. Prach.), auf Hohenhradek als „Křtěnow" $\frac{1}{4}$ St. no., Pfrlokalie-Dorf, 42 H., 266 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 66, Budw. Diöz, Wodňan. Vik., 2040 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächst. Moldauthein.

**Kschell** (186. Kauř.), auf Schwarz-Kosteletz als „Kšely Horni," sonst „Gschell" wie „Oberkschell" $1\frac{1}{2}$ St. nno., einst selbstst. Gut, jetzt Dörfchen zu Nr. 11, III. 52, Pfr. Wittitz.

**Kschell** (187. Kauř.), auf Schwrz. Kosteletz als „Kšely Dolni" wie „Unterkschell" $1\frac{3}{4}$ St. nno., Dorf mit helvet. Beths. u. Pastorat, derzeit Seniorat des Prag. Distriktes, nebst „Hrstkow-," Mittlern u. Untern Mhlml., zu Nr. 11, III. 53, Pfr. Přistaupin.

†**Kschenz** (243. Pilsn.), auf Trpist-Triebel als „Kscheiz, Kšejce, sonst Kšenice, Kheiz, Kreö" von Mariafels ¾ St. SO., einst Pfarr- jetzt St. Marie Himmlf. Filkrch. u. Schul-Dorf zu Nr. 28, VIII. 80, Pfr. Welperschiz.

**Kschika** (273. Pilsn.), auf Tepel 1½ St. NW., Dorf mit eisenhältg. Quelle, zu Nr. 35, II. 59, Pfr. Einsiedel.

**Ktaniz** (388. Bunzl.), s. Kdaniz.

**Ktowa** (372. Bunzl.), auf Groß-Skal 1¼ St. SO., Dorf u. k. k. Beschäll-Remontr. Station, nebst „Weselka-" auch „Zampacher" Mhlml., wie abs. „Bukowina," zu Nr. 36, II. 86, Pfr. Libuň, Fil. Augezd.

**Kubamühle** (im Rak.) auf Křic, bei Lhota.

**Kubikduby** (307. Časl.), sonst „Kubikowy Duby" auf Ronow 2 St. SO., Dörsch. nebst abs. „Skalka-" Hof mit Schäfr., auch „Lhotka" mit „Křižowka," Schankw., zu Nr. 21, X. 61, Pfr. Bestwin.

**Kubizen** (131. Klatt.), auf Taus als „Böhmisch- auch Tauser-Kubiz, -ce" 2¼ St. SW., Gebirgs-Dörschen nebst abs. „Vollmauer" Förstr. zu Nr. 35, IV. 104, Pfr. Vollmau.

**Kubizen** (121. Klatt.), auf Kauth als „Teutsch- auch Stadioner Kubiz, -ce" 2¾ St. WSW., Dörschen zu Nr. 35, V. 77, Pfr. Vollmau.

**Kublin** (im Kauř.), auf Brandeis, abs. Mhlml. bei Zaap.

**Kublow** (... Ber.), auf Točnik 2 St. N., Filialschul-Dorf nebst abs. „Rom" oder „Rum," 77 H., 618 E., zu Nr. 28, VI. 73, Pfr. Welis.

**Kubischhütten** (355. Prach.), s. Rabenhütten.

**Kubohütten** (355. Prach.), auf Winterberg als „Pořscheider Hütte" vom Pfarrorte ¾ St. N., Dörschen, 18 H., 134 E., zu Nr. 25, I. 72, Pfr. Obermoldau.

**Kubssowka** (im Kauř.), auf Schwz. Kosteletz, an der Wien. Chaussée, Gasthf. bei Wrbčan.

**Kuchanowiz** (268. Chrud.), auf Nassaberg 1¼ St. N., Dörsch. nebst Mrhf., Förstr. am Thiergrt. zu Nr. 21, I. 69, Pfr. Pračow u. Slatinan.

**Kucharž** (... Ber.), als „Kuchařik" wie „Klein-" K. auf Königsaal 3 St. W., Dörsch., 14 H., 90 E., zu Nr. 28, VI. 75, Pfr. Třebotau.

**Kucharž** (... Ber.), als Kuchař" wie „Groß-" K. auf Karlstein 1 St. NO., Dörschen, 23 H., 123 E., zu Nr. 28, VI. 74, Pfr. Tachlowiz.

†**Kuchel** (... Ber.), als „Malé Chuchle" wie „Klein-" K. u. „Kuchelbad" auf Königsaal 1½ St. NNW., einst Pfarr-, jezt St. Marie Expositurkrch. u. St. Joh. Nep. Kapellen- auch Filschul-Dörschen nebst Badeanstlt., Gasthf., Mhlml., 21 H., 92 E., zu Nr. 28, VI. 77, Pfr. Amtsort.

**Kuchel** (... Ber.), als „Welké Chuchle" auf Königsaal 1 St. NO., Dorf zu Nr. 28, VI. 76, Pfr. Klein-Kuchel.

**Kuchel** (280. Časl.), auf Bestwin wie (S. 501, Sp. 2), bei Chuchel.

†**Kuchelbad** (... Ber.), auf Königsaal, s. Kuchel als „Klein-" K. Oben. — An die Zahl der untergeordneten Badepläze reiht sich das 1 Stunde von Prag entfernte Kuchelbad. Es ist ein niedliches Gebäude, welches mehre Bade- und zahlreiche Gastzimmer enthält. Merkwürdig sind die Kalkfelsen an beiden Ufern des Flußes, deren Massen das Bedürfniß noch in Jahrtausenden nicht erschöpfen wird. Das Kuchelbad lehnt sich an eine Bergschlucht. Das Badwasser entspringt in der Mitte eines Berges, und fließt aus hölzernen Röhren in das Reservoir, wo es gewärmt wird. Die Quelle ist mit einem Gemäuer eingefaßt und mit einem Marienbilde geziert. Seit dem Jahre 1840 ist hier auch eine Kaltwasserheilanstalt eingerichtet und ziemlich besucht. Uebrigens ist Kuchelbad einer der vorzüglichsten und besuchtesten entfernteren Spaziergänge der Prager, wo man an Sonntagen oft eine große Menge Wagen antrifft, und wo die Rückfahrt nach der Stadt dann zu Wasser auf Gondeln gemacht wird, die unter dem Wyssehrad oder in der Nähe des Neustädter Wasserthurms landen. Bei dieser Wasserpartie, die bei den Pragern sehr beliebt ist, fährt man auch hart an dem Wyssehrader Felsen vorbei, wo man oben noch Ruinen von dem alten Herzogspallaste, der Burg der Libussa, bemerkt.

**Kuchelmühle** (im Elb.), auf und bei Falkenau.

**Kuchelmühle** (im Saaz.), bei Maschau ¼ St. unterhalb.

**Kuchelna** (347. Bunzl.), auf Semil ¼ St. W., Filschul-Dorf nebst abs. „w Dolich" auch „Pod Komarowem" und „Za Zlapem" sowie „Zahoř," zu Nr. 36, III. 25, Pfr. Amtsort.

**Kuchelnik** (im Kauř.), auf Ratay, auch „Kucheler" Mhlml. bei Ledečko.

**Kuchendorf**, k. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Kuchin** (252. Chrud.), auf Richenburg und vom Pfrorte. 1 St. W., Dom. Dörschen, zu Nr. 21, VI. 54, Pfr. Swratka.

**Kuchinka** (im Kauř.), bei Prag, weinbergämtl. Landhs. zur Pfr. Wolschan.

**Kuchliz** (49. Budw.), als „Groß-" K. auf Frauenberg und von Podhrad 7¼ St. S., Dörschen nächst der Linz. Chaussée u. der Eisenbahn, sammt Schankw., zu Nr. 25, X. 84, Pfr. Kapliz.

**Kuchliz** (143. Budw.), als „Klein-" K. wie „Malý Kuchlik" auf Grazen 5¼ St. WSW., Dörschen, zu Nr. 25, VIII. 111, Pfr. Kapliz u. Weleschin.

**Kuciny** (249. Klatt.), s. Kuzin.

**Kuč-(cž) -eř (rž)** (64. Prach.), auf Worlik als „Kučeř, auch Kutschet" 2¼ St. SSO., Dorf, 49 H., 471 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 67, Pfr. Červena.

**Kudeniz** (228. Saaz.), auf Pohlig als „Chudenice" 1 St. NO., Dorf, 30 H., 130 E., zu Nr. 42, IX. 60, Pfr. Tschachwiz nebst Mohr. Anthl. u. Kohlenzechfr.

**Kugelplan** (im Kön.), auf Marschendorf wie (S. 194, Sp. 1) bei Bauden.

**Kugelwald** (267. Budw.), auch „Kugelweith" auf Krumau, s. Guglwald.

**Kühberg** (63. Klatt.), auf Čachrau als „Křepice" ¾ St. SW., Dörschen zu Nr. 35, IV. 106, Pfr. Amtsort.

**Kühberg** (im Leitm.), Einschicht bei Karsch.

**Kühhaid** (143. Saaz.), richtiger wohl Künheit, s. Kühnheit.

**Kühhof** (132. Tab.), s. Kiow.

**Kuhlemühl** (216. Caal.), s. Kunemühl.

**Kühnberg** (164. u. 178. Budw.), wie Kienberg.

**Kühnheit** (143. Saaz.), auf Rothenhaus als „Böhm. Künheit" 3¼ St. NW. u. von Sebastiansberg 2¼ St. N., Gränz-Dörfch., 37 H., 301 E., zu Nr. 42, VIII. 53, Pfr. Kalich, Schule in loco sammt Schankw., Mhlml.

**Kührberg** (.. Elb.), auf Strkrom. Elbogen als „Kir- auch Kirchberg" von Falkenau 2½ St. N. Dorf zu Nr. 35, IX. 56, Pfr. Heinrichsgrün.

**Kühthal** (253. Bunzl.), auf Niemes 3 St. NO., Dörfchen zu Nr. 36, VI. 44, Pfr. Oschitz.

**Kuhwampen** in der Volkssprache bei Kaiser-Franzensbad nächst Eger, diejenigen Stellen des Moorlagers, wo bei jedem Tritte der Boden auf mehre Klf. im Umkreise schwankt. (Ethnograph. Nachtrg.)

**Kukan** (331. Bunzl.), auf Kln. Skal 1¾ St. N., Theil- u. Filschul-Dorf, nebst Swigan. Anthl. „Gutbrunn" noch 2 Mhlml. u. Glasperlschlfr. zu Nr. 36, III. 26, Pfr. Gablonz.

**Kukele** (188. Chrud.), auf Leitomischel 2½ St. SO., Gränz- u. Dom. Dörfchen an der Zwittau. Chaussée, zu Nr. 21, IV. 42, Pfr. Nikel.

**†Kuklena** (28. Kön.), auf Strkrom. Königgrätz ¾ St. W., Vorstdt. an der Prag. Chaussée, nebst frühr. P. P. Minoritenklstr. abs. „Temeschwar" auch J. Smykal u. Comp. Cichorienkaffeefabrk. zu Nr. 18, VII. 59, Königgr. Diöz., gleichn. Vik., 3750 Eingpf., in 10 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Kuklik** (im Kauř.), auf Stiřim-Lojowitz, Einschicht bei Mokran.

**†Kukus** (114. Kön.), auf Gradlitz sonst „Kukusbad," Kurort nebst Schloßbzrk. von Königgrätz 4¾ St. N., Amtsort u. St. Marienkapll. auch Filschul-Dorf am linken Elbeufer mit verfallenem Schloß, Bogenbrücke über die Elbe, Kloster und Spital der barmherzigen Brüder. Die Kirche enthält gute Gemälde und die Familiengruft der Stifter, Grafen von Spork. Siechenhaus. Das Dorf entstand um 1695 als Badeort durch Graf Franz von Spork, weil eine hiesige starke Quelle als Mineralwasser erkannt wurde. Vor 100 Jahren war „Kukusbad" einer der merkwürdigsten Orte in Böhmen, durch seine Naturschönheiten, künstlichen Anlagen und die großartige Gastfreiheit seines Besitzers. Die Badeanstalten gingen ganz ein. Von hier bis Gradlitz drei Viertelstunden nördlich dehnt sich der Neuwald, in welchem noch eine Anzahl Statuen vorhanden sind, welche Spork errichten ließ, und zwar sind sie sämmtlich dem natürlichen Felsen abgenommen, nebst Mhlml. „Toin" u. Gasthf. zu Nr. 18, VIII. 55, Pfr. Gradlitz.

**Kulik** (im Kauř), abs. Mhlml. bei Ctibor.

**Kulischka** (im Kal.), auf Horoměřitz, sub Nr. 42, weinbrgämtl. Landhs. bei Nebuschitz.

**Kullemühl** (216. Čaal.), s. Kunemühl.

**Kul** (244. Bitz.) s. Kall.

**Kulm** (... Elb.), Kreuzherren Stiftsgut bei 3[illegible] Ansäßkt., 47.500 fl. frühr. Schätzw., 17 M. v. Prag, bei 649.₄₀ Joch prodkt. Boden, mit 2 Ortschft. zu Nr. 35, VII. u. die Vrwltg. zu K., das Justzrt. zu Eger in ämtl. Corrspdz. (wie S. 56, Sp. 1) über Falkenau.

**†Kulm** (... Elb.), am gleichn. Kreuzherrenstifts-Dom. „Chlum Mariansky" sonst „Mariakulm" Amtsort u. v. Falkenau 2 St. SW., Städtchen, conserv. Mrktfl. unter einem seit J. 1828 reglrt. Mrktrichteramte mit geprft. Grundbchfhr. 113 Häus., 770 Einw., zu Nr. 35, VII. 45, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik., Probstei- u. Wallfahrtskrch. mit der „Marien-Haselstaudenkapll." 3200 Eingpfrt., sowie an kathol. Hochfesttagen viele Tausende hinwallen. — Die Entstehung v. Mariakulm berichtet die Legende; sowie die Sage von Ritter Heinrich von Reisengrün auf Katzengrün u. dem Heldenmädchen Bibiana den Stoff zu einem Drama geliefert.

**†Kulm** (... Elb.), s. Rauenkulm.

**Kulm** (88. Klatt.), s. Kolheim.

**Kulm** (207. Leitm.), Allodial-Herrschaft bei 53[illegible] Ansäßkt., 450.000 fl. früh. Schätzw., 10 M. v. Prag, am Erzgebirge bei 9702.₂₃ Joch prodkt. Boden, mit 21 Ortschft., zu Nr. 42, III. u. die Oberwltg. auch Berggrchtssubst. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 169, Sp. 1), über Arbesau.

**†Kulm** (210. Leitm.), an der Teplitz-Peterswald. Chaussée als „Chlum, Chlumec" am gleichn. Dom. Amtsort, von Leitmeritz 3½ M. NW., u. v. Teplitz 1¼ M. NO., Pfarr-Dorf, war 29. auf 30. August 1813 der Schauplatz jenes glänzenden Sieges der Aliirten, wobei es aber in Flammen aufging. Schloß mit Park. Auf dem Horkaberge steht die schöne Dreifaltigkeitskapelle, nebst Mrhf., Lotto-Kollektur sub Nr. 399, Bräuhs., Brntwnbren., abs. Kohlenzechhäusrn., 140 Häus., 690 Einw., zu Nr. 42, III. 50, Leitm. Diöz., Teplitz. Vik., 1800 Eingfrt., sammt Fil. Herbitz in 9 Ortschft., nächst. Arbesau, wo die schon (S. 136, Sp. 1 u. 2) oben beschrb. Siegesdenkmale. (Vrgl. H. Urbani's „Teplitz u. Schönau mit ihren Umgebungen," dann R. Klaus „die denkw. Begebenheiten in der Gegend von Teplitz u. Kulm, vom VIII. bis XIX. Jahrhdt." Prag bei C. W. Medau u. Comp. 1840.)

**Kulmen** (237. Leitm.), s. Kolmen.

**Kulsam** (... Elb.), auf Mostau u. von Eger 1¾ St. O., Dorf mit 2 fach. Wegmaut, zu Nr. 35, VI. 60, Pfr. Königsberg.

**Kumburg** (123. Bidž.), Fideikommiß-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XVII. Fol. 233), nebst Hof Aulibitz (Landtf. Hptb. Litt. A. Tom. III. Fol. 109) den größern (Fol. 21) und kleinern Hof Luschan (Landtf. Hptb. Litt. L. Tom. XIII. Fol. 41), bei 209[illegible] Ansäßkt., 1,409.000 fl. frühr. Schätzw., 11 M. von Prag, in der Mitte des Krs. bei 28.082.₇₀ Joch prodkt. Boden, wovon 16.324.₉₆ Aecker, 2302₆₄ Wiesen, 355.₁₇ Gärten, 1624.₃₆ Hutweiden, 7475.₅₃ Wald, überhpt. mit 45 Ortschft. zu Nr. 18, III. und Directrwltg. zu Gitschin in ämtl. Corrspdz. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) über daselbst.

**Kumburg** (im Bidž.) bei Kromol 1¾ St. NO., v.

Gitschin, Bergvesten-Ruine auf einem umwalleten Basaltkegel, mit einem früher 9 Klftr. h. Thurme, von zwei parallel laufenden Felsen-Vertheidigungsgräben umgürtet, vom Burgplatze eine der imposantesten u. herrlichsten Fernsichten Böhmens darbietend.

**Kummer** (180. Bunzl.), auf Hirschberg $1\frac{1}{2}$ St. NO., Filschul-Dorf nebst Schankw., Schäfr., Mhlml., Brttsg., abs. „Neubrücke," Förstr. sammt Brttsg., zu Nr. 36, VI. 45, Pfr. Niemes.

†**Kummerau** (...Elb.), auf Schlößles u. v. Theusing $1\frac{1}{4}$ St. SO., St. Marie Filkrch. Dorf, zu Nr. 35, X. 52, Pfr. Netschetin.

†**Kummern** (129, Saaz.), auf Eisenburg-Neundorf, s. Kommern.

**Kummerpursch** (113. Saaz.), auf Stdtdom. Kopitz als „Kummerburg" von Brüx 1 St. NNO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 39 H., 190 E., zu Nr. 42, VIII. 51, Pfr. Tschausch. — Der Ort war bis J. 1736 ein sebbst. Gut des Ritter Leop. Ferd. Pottpusch, von dem es die Stdtg. Brüx um 28.000 fl. erkaufte.

**Kumpatitz** (226. Prach.), auf Schüttenhofen als „Kumpo- oder Kumpatic" $1\frac{1}{2}$ St. SSO., Dörfchen zu Nr. 25, VI. 69, Pfr. Albrechtsried.

†**Kumstadt** (255. Kön.), s. Kronstadt.

**Kuna-(cz)-čitz, -ce** (281. Kön.), auf Senftenberg, auch als „Ochsendorf" $\frac{1}{2}$ St. N., einst Rittersitz, jetzt Gebirgs-Dörfchen, zu Nr. 18, IV. 34, Pfr. Kunwald.

**Kunas** (230. Tab.), auf Neubistritz als „Kunowa" 2 St. N., Dorf nebst abs. „Kunashof," dann „Häring" u. „Tomandl" auch „Kunaser Einachten," zu Nr. 11, VIII. 60, Pfr. Hosterschlag u. Schamers.

†**Künast** (323. Leitm.), s. Kinast.

**Kunau** (201. Saaz.), auf Klösterle als „Kuhnau" $1\frac{1}{4}$ St. N., Dorf v. 50 H., 300 E., zu Nr. 42, IX. 59, Pfr. Amtsort.

**Kunčj** (269. Chrud.), s. Kuntschy.

**Kunčice** (28. Bidž.), s. Kundschitz.

**Kunčice** (192. Bidž.), s. Pelzdorf.

**Kunčinowes** (255. Kön.), s. Kunzendorf.

**Kundratitz** (47. Bidž.), auf Chlumetz $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Dorf nebst Schankw., zu Nr. 18, I. 62, Pfr. Žiželitz.

**Kundratitz** (143 u. 175. Bidž.), auf Starkenbach u. v. Pfrorte $\frac{1}{2}$ St. SW., Filschul- u. Theil-Dorf nebst Kumburg. Anthl., noch emph. Mrhf., 2 Mahlmühlen, zu Nr. 36, X. 29, Pfr. Mříčna oder Wemerschitz.

**Kundratitz** (88. Budw.), auf Wittingau $4\frac{3}{4}$ St. NNW., Dörfch. zu Nr. 25, IX. 64, Pfr. Wesely.

**Kundratitz** (159. Kauř.), Allodial-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. VIII. Fol. 41) sammt Chotow, Schcberow u. Hrnčik, bei $16\frac{4}{8}$ Ansäßkt., 242.480 fl. frühr. Schätzw., 1 M. von Prag, im W. des Krs. bei $3408._{46}$ Joch produkt. Boden, wovon $2526._{37}$ Aecker, $297._{13}$ Wiesen, $42._{91}$ Gärten, $187._{71}$ Hutweiden, $354._{46}$ Wald, übrhpt. mit 7 Ortschft., zu Nr. 11, II. u. Brwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 165, Sp. 1), über Jessenitz.

†**Kundratitz** (162. Kauř.), sammt Schloßbzrk. mit Gärten u. Park, am gleichn. Dom. Amtsort u. v. Prag 2 St. SSO., auch v. Jessenitz $1\frac{1}{4}$ St. NNW., Pfarr-Dorf m. Poliersteinfabr. für Gold- u. Silberarbeiter, Bräuhs. auf 18 Faß, Mrhf., Schäfr., Förstr., „Obere Mhlml., abs. Bethan" wie „Untere" Mhlml., u. „Karlshof" nächst k. Schloßbaufrgmt., wo Wenzel IV. starb, zu Nr. 11, II. 87, Prag. Erzdiöz., gleichn. Landvik., 1621 Eingpfrt. in 10 Ortschft.

**Kundratitz** (273. Prach.), Allodial-Gut (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XVIII. Fol. 1) bei $1\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 30.500 fl. frühr. Schätzw., $15\frac{1}{4}$ M. v. Prag, $768._{76}$ Joch produkt. Boden, dann mit Unter-Tieschan (Landtf. Hptb. Litt. U. Tom. I. Fol. 169) bei $2\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 11.000 fl. frühr. Schätzw., 16 M. von Prag, $1198._{35}$ Joch produkt. Boden, übrhpt. mit 5 Ortschft., zu Nr. 25, VI. u. Brwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 27, Sp. 1), über Horažďowitz.

†**Kundratitz** (275. Prach.), sammt Schloßbzrk. mit St. Marienkapll. am gleichn. Dom., hrschftl. u. Verzehrstr. Perzepts. Amtsort u. von Pisek $6\frac{3}{4}$ M. WSW., Dorf mit Bräuhaus auf $3\frac{1}{2}$ Faß, Brntwndrn., Mrhf., Schäfr., Förstr., Mhlml., Brettsg., W. Winkler jährl. 2140 Ries erzeug. Papierfabr., abs. „Lamberg," 55 H., 401 E., zu Nr. 25, VI 70, Pfr. Maurenzen.

**Kunemühl** (216. Časl.), als „Kunemile" auf Swětla $1\frac{1}{4}$ St. NNO., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf nebst Schankw., abs. „Gebrannte," dann „Jaroslawer" und „Wetecker-" Mhlml., auch J. Wölfel, Papierfabrk., jährl. 3500 Ries erzg., Förstr., Wirthsh., zu Nr. 21, IX. 76, Pfr. Amtsort.

**Kundratitz** (21. Leitm.), auf Keblitz u. von Leitmeritz $1\frac{3}{4}$ St. NW., Gebirgs-Theildorf nebst Liebeschitz. Anthl., zu Nr. 42, I. 45, Pfr. Leitmeritz.

**Kundschitz** (im Bidž.), bei Sadowa incorp. Gut (Landt. Hptb. Litt. K. Tom. XVIII. Fol. 81) sammt Trnawa.

**Kundschitz** (28. Bidž.), als „Kunčice" auf Sadowa 2 St. SSW., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Schloß, Mrhf., Mhlml., Brttsg., Hegerhaus, Fischbehltr., abs. Mrhf. „Steyskal," zu Nr. 18, I. 63, Pfr. Nechanitz.

†**Kundschitz** (294. Kön.), s. Kuntschitz.

**Kunersdorf** (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha $1\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf mit Leinwebr., sonst „Nieder-Oschitz" an Torfstichen im Gemdgrunde. zu Nr. 36, II. 87, Pf. Oschitz.

†**Kunersdorf** (313. Bunzl.), auf Friedland $\frac{3}{4}$ St. W., Gränz- und St. Allerheilig. Filkrch. u. Schul-Dorf nebst Mhlm., Windmhl., abs. k. k. Hilfszollamte zu Nr. 36, V. 38, Pfr. Amtsort.

**Kunersdorf** (302. Bunzl.), auf Reichenberg 1 St. OSO., Dorf an der Gablonz. Chaussée, zu Nr. 36, IV. 28, Pfr. Maffersdorf.

†**Kunersdorf** (264. Bunzl.), auf Reichstadt 2 St. N., Pfrlokalie-Dorf u. Hilfszollamtsstation, an der Gabel-Zwickau. Chaussée, nebst J. Slansky, A. Weipert, S. Runge, J. Hille, F. Knespel, J. Friedrich, W. Löffler, Bleichr., abs. Schankw., nächst Burgbaufrgmt., zu Nr. 36, VI. 46, Leitm.

Diöz., Gabel. Vik., 2180 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächst. Zwickau.

**Kunersdorf** bei Zwickau im Bunzl. Kr., sub I. 64, in F. A. Hebers „Burgen."

**Kunersdorf** (256. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz ¼ St. N., Filschul-Kust. Dorf, zu Nr. 42, V. 56, Pfr. Amtsort.

**Kunersdorf** (274. Leitm.), auf Schluckenau ½ St. S., Filschul-Dorf zu Nr. 42, VII. 33, Pfr. Zeidler.

**Kunersdorf** (127. Saaz.), auf Eisenberg-Neundorf ½ St. N., u. v. Brüx 2¼ St. W., Dorf v. 90 H., 599 E., zu Nr. 42, VIII. 52, Pfr. Amtsort, Schule in loco, wie Mhlmln, abs. „Hüttenschenke" nächst Pingen u. Haldenstürzen frühr. Alaunwrk.

†**Kunětice** (71. Chrud.), s. Kunietitz.

**Kunewald** (277. Bunzl.), s. Kunnwalde.

**Künheit** (143. Saaz.), s. Kühnheit.

†**Kunice** (246. Kauř.), s. Kaunitz.

**Kuniček** (... Ber.), auf Petrowitz ½ St. NW., Dörfchen nebst abs. Wasmstr., 16 H., 86 E., zu Nr. 28, IV. 16, Pfr. Amtsort.

**Kunietitz**, die Burg-Ruine beim obb. gleichn. Pfrlokalie-Dorfe als „Kunětická hora," Kunaksberg, *Cunaeimons*, wird von Hajek, Pessina u. Crugerius auch Bienenberg als ein ehemaliges Bergschloß der Tempelherren aufgeführt.

†**Kunietitz** (71. Chrud.), auf Pardubitz als „Kunětice" 1 St. NO., Pfrlokalie-Dorf nächst der gleichnam. Burgruine am Gipfel der „Kunětická Hora" (besucht von weil. Franz I. im J. 1820 u. Sr. Maj. Ferdinand I., der herrlichen Fernsicht wegen) zu Nr. 21, II. 65, Königgr. Diöz., Pardubitz. Vik., 1500 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Kunigk**, k. böhm. Lehen, derzeit in Franken.

**Kuniowitz** (101. Časl.), als „Kuňowice" auf Kralowitz-Křiwsaurow 2¾ St. W., Theil-Dorf nebst Freisass. II. Viertlanthl. auch abs. „Kuňowka" Schanktw. zu Nr. 11, X. 86, Pfr. Borownitz u. Čechtitz.

†**Kuniowitz**, -ce (351. Pilsn.), sammt Schloßbzrk. Amtort. des gleichnam „Kuňowitz" Dom. u. v. Pilsen 3¾ St. NW., auch St. Annenkap. Theildorf, nebst 62 H., 381 E., 1 isr. Fam., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 11 Faß, Försttr. abs. „Slatina-" Mrhf. u. Nekmiř zugehör. Hegrhs., zu Nr. 28, VIII. 81, Pfr. Wscherau.

**Kunischek** (... Ber.), s. Kuniček.

†**Kunitz** (202. Kauř.), auf Auřenowes 2¼ St. SSO., einst Pfarr- jetzt St. Magdalenen Fillrch.-Dorf zu Nr. 11, II. 88, Pfr. Gr. Popowitz.

†**Kunitz** (238. Saaz.) auf Maschau 1½ St. SW., auch St. Joh. Nep. Kaplln. Dorf nebst abs. Förstr., 30 H., 200 E., zu Nr. 42, X. 43, Pfr. Saar bis J. 1809, jetzt Turtsch.

**Kunkowitz** (202. Prach.) Allodial-Gut (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XVIII. Fol. 181) bei 2⅜ Ansäßkt., 12.500 fl. frühr. Schätzw., 8½ M. v. Prag, im W. des Krs., bei 290.₉₈ Joch prodkt. Boden, mit 4 Ortschft., zu Nr. 25, VI. u. Brwltg. zu Němčkau in ämtl. Corrspdz. wie (S. 27, Sp. 1) über Klattau.

**Kunkowitz** (203. Prach.), sammt Schloßbzrk. als „Friedberg" am gleichn. Dom. hrschftl. u. Berzehrstr. Perzepts. Amtsort u. von Pisek 13 St. WSW., auch v. Klattau 4 St. S., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 3 Faß, abs. Mhlml., 21 H., 104 E., zu Nr. 25, VI. 71, Pfr. Welhartitz.

**Kunnwalde** (277. Bunzl.), auf Lämberg ¼ St. O., Dörfchen nebst Mrhf., zu Nr. 36, VI. 47, Pfr. Gabel.

**Kuňowitz** (101. Časl.), s. Kuniowitz.

**Kuňowitz** (348. Pilsn.), Allodial-Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XVIII. Fol. 141) bei 6¾ Ansäßkt., 62.000 fl. frühr. Schätzw., 11½ M. von Prag, 1418.₁₄ Joch prodkt. Boden, mit 3 Ortschft., zu Nr. 28, VIII. u. Brwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 43, Sp. 1) über Pilsen.

†**Kunratitz** (162. Kauř.), s. Kundratitz.

**Kunreuth** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger als „Oberkunreut" oder „Kunreith" 1¼ St. SW., Gränz-Thldorf. am höchsten Punkte vom Egerlande, sammt Schloß, 25 H., 160 E., nebst Vogtei Stein. Anthl., zu Nr. 35, VI. 61, Pfr. St. Anna.

**Kunreuth** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger als „Unterkunreut oder-Kunreith" 1¼ St. W, Theildörfchen von 17 H., 90 E., nebst St. Klara Anthln., zu Nr. 35, VI. 62, Pfr. Mühlbach.

**Kunstberg** (im Bunzl.), auch „Neu-" K., d. hrschftl. Schlößchen bei Křinetz, seit J. 1818 renov.

**Kunstdorf** (80. Chrud.), auf Pardubitz als „Gunstdorf" 1 St. O., Dom. Dörfchen zu Nr. 21, II. 66, Pfr. Sezemitz.

**Kuntschitz** (28. Bidž.), s. Kundschitz.

†**Kuntschitz** (294. Kön.), auf Geyersberg als „Kunčice" ½ St. SO., auch St. Katharina Fillrch.-Dorf nebst Mrhf., zu Nr. 18, IV. 35, Pfr. Amtsort.

**Kuntschy** (269. Chrud.), auf Nassaberg als „Kunčí" 1¾ St. NNO., Dorf nebst abs. „Borek" Hegrhs. u. „Skala" Mhlml., nächst Torfstichen, zu Nr. 21, I. 70, Pfr. Slatinan.

†**Kunwald** (281. Kön.), auf Senftenberg 1 St. NO., einst selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf in „Ober-" und „Unter" K. gethlt., die Wiege der „Böhmischen" nachm. „Mährischen Brüder" u. Herrnhuter zu Nr. 18, IV. 36, Königgr. Diöz., Grulich. Vik., 2400 Eingepfrt. in 5 Ortschft., nächst. Reichenau.

**Kuny** (... Ber.), auf Petrowitz ¾ St. NW., Dorf von 32 H., 171 E., zu Nr. 28, IV. 161, Pfr. Amtsort.

**Kunzendorf** (255. Kön.), auf Reichenau als „Kunčinowes" vom Pfrorte. ¼ St. S., Dorf mit der J. Ploch jährl. 1500 Ries erz. Papierfabr., zu Nr. 18, V. 60, Pfr. Katscher.

**Kunzer** (im Klatt.), auf Bistritz abs. Dom. Ansiedlung bei Deschenitz.

**Kunzwarte** nächst Kuschwarda, Prach. Krs. sub II. 160 in F. A. Heber's „Burgen" mit Abbildung.

**Kunžwald** (154. Chrud.), s. Königsfeld.

†**Kupferberg** (... Elb), bei Hauenstein incorp. Gut mit 4¼ Ansäßkt., 54.500 fl. frühr. Schätzw., 15 M. v. Prag, mit dem bei der Stdt. angegbn. Areal,

†**Kupferberg** (... Elb.), auf Hauenstein als „Maria Kupfer, Měděo," v. Klösterle 1½ St. NW., u. von Joachimsthal 3 St. NO., Schutz- u. k. freie Berg- auch Municip.-Stadt u. Dom. bei $446._{27}$ Joch prodkt. Boden, wovon $335._{7}$ Aecker, $40._{9}$ Wiesen, $58._{37}$ Hutweiden, $12._{9}$ Wald, unter einem seit J. 1828 reglrt. Stdtrichtramte mit Stdtschrbr., zu 2 Jahrmrkt. priv. mit Seidenband- u. Baumwollew. Franzenfabrk. v. J. Mehnert, C. Illing, Chr. Fritsch, F. Mittag, J. Modl, dann Zwirnspitzen v. Ph. Fischer, J. Theimer, J. Enzmann, der Gem.-Waarhdlg. v. B. Fischer, C. Wenisch, J. Theimer, nebst den gewöhnl. Gwrb., insbes. Strumpfstrkr., Spitzenklöppln., 130 H., 720 E., zu Nr. 35, IX. 55, Prag. Erzdiöz., Joachimsthal. Vik., 2420 Eingpfrt. nächst. Karlsbad.

**Kupferhammerwerke** im Bidž., Chrud., Elbogn., Kauř., Königgr., Leitm. u. Saaz. Krs., wie bei Bergbau (S. 251, Sp. oben —) in den IV. Distrikten des Landes.

**Kupferzündhütchenfabrk.** im Kauř Kr., wo sich zu Wien J. 1845 auch 1 Aussteller ergab.

**Kupsch** (289. Pilsn.), s. Skupsch.

†**Kürbitz** (184. Saaz.), auf Hagensdorf als „Groß-" K. und

**Kürbitz** (228. Saaz.), als „Klein-" K. auf Pohlig s. Körbitz.

†**Kurau** (210. Chrud.), auf Bistrau als „Kaurohow" oder „Kurauhow" wie „Fahnendorf," 1½ St. NW., Theil- u. Pfrlokalie-Dorf an der Polička-Ingrowitz. Chaussée, nebst Polička. Anthl. zu Nr. 21, VI. 55, Königgr. Diöz., Polička Vik., 1750 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst. Polička.

†**Kurim** (1. Kauř.), die k. Kreis-Stadt siehe Kauř-(rž)-im.

**Kuř-(rž)-i** (201. Kauř.), auf Auřenowes, 1¼ St. S., Dorf zu Nr. 11, II. 89, Pfr. Řičan.

†**Kuřiwoda** (190. Bunzl.), offenes Städtchen s. Hühnerwasser.

**Kurowoditz** (im Bunzl.), auf Swigan u. ¼ St. O., Mrhf. bei Wolschina (ganz unrichtig als „Dorf Kurobitz" in Rainold's Lex.)

**Kurschin** (244. Pilsn.), als „Kořen" Allodial-Gut (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XV. Fol. 237) bei ⅛ ¼ Ansäßkt. 16000 fl. frühr. Schätzw., 17 M. von Prag, im NW. des Krs., bei $474._{26}$ Joch prodkt. Boden, mit 1 Orthschft., zu Nr. 28, VIII. u. die Vrwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 43, Sp. 1) über Plan.

†**Kurschin** (245. Pilsn.), sammt Schloßbzrk. als „Krsohin, Křin, sonst Gursch, Gurschin" Amtsort. des gleichn. Dom. u. v. Pilsen 9 St. WNW., u. v. Plan 1¼ St. OSO. auch St. Joh. Nep. Kapln.- u. Filschul.-Theildorf nebst Trpist-Triebel u. Weseritz. Anthln., noch Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., abs. „Neu- oder Zier-" dann die J. G. Suttner jährl. 1500 Ries erz. Fabrk. als „Papier-" u. „Böhm. Schwamberger, sonst Schwanen- u. Grona-" Mhlml. wie „Zier- oder Weberzierhdl." zu Nr. 28, VIII. 82, Pfr. Leskau.

**Kurzbach** (... Ber.), auf Dobřisch 1½ S., Dörfch. nebst Mrhf., 9 H., 55 E., zu Nr. 28, V. 96, Pfr. Heiligfeld.

**Kurzdorf** (245. Časl.), als „Krátká Wes" wie „Kurz-Langendorf" auf Biela ½ St. SSW., Thl.-Dorf an der Polička. Chaussée, nebst Frauenthal. Anthl. zu Nr. 21, VIII. 52, Pfr. Amtsort.

**Kuržimen** (113. Prach.), auf Stekna als „Kuřimen" 1¾ St. SSW., Dorf von 27 H., 173 E., zu N. 25, II. 60, Pfr. Ginin.

**Kurzlangendorf** (245. Časl.), s. Kurzdorf.

†**Kurzweil** (im Prach.), als „Kratochwile" Schloß mit St. Peter und Paul Hauskapelle bei Netolitz.

**Kusau** (81. Klatt.), auf Teinitzel als „Kuzi" s. Kutzau.

†**Kuschwarta** (356. Prach.), auf Winterberg, sonst als „Bärenloch" 4 St. SSW., Gränz-Pfarr-Dorf, conserb. Mrktflk. mit Kommerzial-Zollamte, 2 fach. Wegmauth, nebst abs. „Damm-Mühle," 72 H., 662 E., zu Nr. 25, I. 73, Budw. Diöz., Prachatitz. Vik., 2400 Eingepfrt. in 11 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Kussti** (368). Pilsn.), s. Guscht.

**Kustlin** (181. Budw.), s. Kastlern.

**Kuteřice** (120. Leitm.) s. Kutterschitz.

**Kutczerž** (64. Prach.), s. Kuč-(cž)-eř(rž).

**Kutinowes** (338 u. 351. Leitm.), s. Kuttendorf.

†**Kutná Hora** (373. Časl.), die k. Silber-Bergstadt s. Kuttenberg.

**Kutowice** (126. Leitm.), s. Kuttowitz.

**Kutliř, -rž** (364. Časl.), auf Kl. Loschan 1 St. NNO., Dörfchen nebst Schankw., zu Nr. 11, III. 54, Pfr. Neudorf.

**Kutnowka** (368. Bunzl.), als „Chudnowka" auf Grs. Skal 1 St. NO., Dörfchen, zu Nr. 36, II. 88, Pfr. Hruschtitz.

**Kutrowitz** (55. Rak.), auf Schlan ¾ St. NW., Thldorf mit Wrana. Anthl., 31 H., 203 E., zu Nr. 28, I. 73 Pfr. Kwilitz.

**Kutř-(rž)-im** (244. Chrud.), auf Richenburg ½ St. SO., Dörfchen, zu Nr. 21, VI. 56, Pfr. Amtsort. Pastorat Proseč.

**Kutsch** (286. Pilsn.), auf Weseritz 2½ St. NO., Dörfchen mit Schäfr., zu Nr. 28, VIII. 83, Pfr. Unter-Jamney.

**Kuttau** (184. Budw.), auf Hohenfurt-Umlowitz u. v. Pfrorte. ½ St. SW., Dorf nebst Schankw., abs. „Putschegelhof" auch „Wratzau" mit dem obrigktl. Bräuhs. auf 8 Faß, als emph. Mrhf., zu Nr. 25, VIII. 112, Pfr. Klein-Umlowitz.

**Kuttenau** (268. Pilsn.), s. Kuttnau.

†**Kuttenberg** (369. Časl.) als „Kutná Hora," k. k. Silber-Bergstadt, mit priv. Landtafelfähkt. der eingeborn. Burger, das österr. erzherzogl. Wappen u. den böhm. Löwen, auch gekrönten Adler, wie die heil. Barbara und einen Bergknappen im Insiegel führ., zu 5 Jahrmrkt. berecht., als Dom. mit 6 ganzen u. Theil-Ortschft., nebst Stdtgmd. zugehör. $2221._{009}$ Joch prdkt. Boden, wovon $1826._{9}$ Aecker, $77._{87}$ Wiesen, $181._{2}$ Gärten, $2._{068}$ Weinpflzg., $130._{57}$ Hutweiden, $2._{32}$ Wald, noch bei den Dörfern als „Kutnohorské wesnice" $881._{89}$ Joch prdkt. Boden,

wovon 801.$_{9}$ Aecker, 7.$_{45}$ Wiesen, 14.$_{49}$ Gärten, 58.$_{013}$ Hutweiden, unter einem reglrt. Magistrate u. Collegial- auch Kriminalgrcht. (wie S. 161, Sp. 1), mit sämtl. Behörden corresp., die (wie S. 161 u. S. 252, Sp. 2, sub III.) zum Theil in loco sich befinden. Die von Prag 9 M. so., v. Iglau 18 St. u. v. Časlau 2 St. entfernte Stadt sammt „Čech- oder Koljner-" u. „Pach-" dann „Kohlmarkt- oder Časlauer-" wie „Hlauschka-"Vorstädten, abs. „Brennt- o. Brand-," auch „Dänemark-" wie „Gemeind-" u. „Hernker-" auch „Kraliker," dann „Krauliker" wie „Prachiner," u. „Wrber," auch „Wrbitzker," dann „Zimburger" Mhlml., so wie „Silberschmelzhütten-" u. „Gutglück oder Kuklik-" Einschichten, bei 20 größeren, 40 kleinern Gassen, mit dem Bergamtsgbd. frühr. „Wälschen Hof," der k. k. Kaserne frühr. Collegium des Ordens der Gesellschft. Jesu, Rathhs., Lotto-Kollektur sub Nr. 239, auch 2 fach. Wegmth. an der Čechtitz. und 2 fach. Weg- wie 2 fach. Brückenmaut an der Zbraslawitz. Chaussée, dann Sedletz. erzindirter Tabakvrlg. mit 50 Trafiken, Bräuhs. auf 53 Faß, Schießstätte der k. k. priv. Scharfschützen, noch „Neu-" und „Hopfen- oder Hottmühle," auch das „Fürstenhaus" und „bischöfliche steinerne Haus als „biskupský kamený dům," ferner die M. Peduzi, A. u. J. C. Breuer und Söhne Baumwollspinnfabrk. mittelst Dampfmaschine, auch 16.000 St. Kattun u. Tücheln jährl. erzgd., nebst Bleichr. sowie die verschiedn. Waarhdlg. v. J. A. Breuer, A. F. Brzesky, W. C. Fiala, J. Graf sel. Witw., F. Hauff, F. Hocke, A. Hollay, J. Kocher, A. J. Morowetz, F. A. Ručizka, J. Rößler, F. Ph. Ticha, F. Tirautek, F. Wirhalm, A. Wolf, Th. Zalm u. a. Gewrbst., übrhpt. 753 H., 10.000 E., zu Nr. 11, IX. 52, Königgr. Diöz., eigennam. Vik., zur Erzdechanteikrch., dann St. Marie „na nameti" Coemetrkrch., auch St. Joh. Nep. u. All. Heilig. wie heil. Kreuz- u. St. Dreifaltgkts-, dann St. Barbara Krch. nächst Fronleichnamskapll.-Baufrgmt., Hptschule, DD. Ursulinerinnen-Convent mit Mädchenerziehg., Pfründlrspitl., Armeninstit. u. 10.600 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. Neu-Kolin. (Mongraph. vom Megerle von Mühlfeld, Wien 1825.)

†**Kuttendorf** (338. u. 351 Leitm.), auf Liebeschitz ½ St. s., auch St. Marienkapll. u. Theildörfch. nebst Ploschkowitz. Anthl., zu Nr. 42, IV. 61, Pfr. Amtsort.

**Kuttenitz** (228. Saaz.), s. Kudenitz.

**Kuttenplan** (225. Pilsn.). Allodial-Herrschaft (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XVIII. Fol. 201) bei 79⅛ Ansäßlt., 510.500 fl. frühr. Schätzw., 16 M. v. Prag, im NW. des Krs., bei 13930.$_{38}$ Joch prdkt. Boden, 6020.$_{61}$ Aecker, 2224.$_{31}$ Wiesen, 41.$_{78}$ Gärt., 761.$_{80}$ Hutwdn., 4881.$_{68}$ Wald, übrhpt. mit 11 Ortschft., zu Nr. 35, II. und die Directrvrwltg. sammt Justzrt. zu K. in ämtlicher Correspondenz (wie S. 43, Sp. 1) über Plan.

†**Kuttenplan** (228. Pilsn.), sammt Schloßbzrk. als „Chodowá Plana auch Kdyně" Amtsort des Stdt. gleichnam. Dom. u. v. Pilsen 8½ M., von Marienbad 2 St. s., Städtchen, conscrb. Mrktflk., unter einem Richteramte mit gprft. Grundbuchfhr., nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 20 Faß, Brntwnbrnr., Försfr., Zieglhtt., Gasthf., 4 Schankw., jüd. Traitrhs., H. Meyer gem. Waarhdlg., 161 H., 980 E., 55 isr. Fam., zu Nr. 35, II. 60, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vik., Pfarrkrch., Schule, Arminstit. etc., 1000 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächst. Plan.

**Kuttenthal** (88. Bunzl.), s. Guttenthal.

†**Kuttenthal** (269. Kauř.), s. Guttenthal.

**Kutterschin** (225. Saaz.), auf Neusattel als „Koter-řin oder -žina," ¼ St. sw., Dorf von 30 H., 130 E., zu Nr. 42, X. 44, Pfr. Amtsort nebst Mrhf., Schäfr., Schankw.

**Kutterschitz** (120. Leitm.), auf Bilin als „Kuteřice" ¼ St. N., Braunkohlzechen.-Dorf zu Nr. 42, II. 73, Pfr. Amtsort.

**Kutteslawitz** (350. Leitm.), auf Ploschkowitz als „Chudoslawice" ¾ St. NNW., Dorf zu Nr. 42, I. 50, Pfr. Pitschkowitz.

**Kuttlitz** (350. Leitm.), auf Ploschkowitz als „Kotelice" ¾ St. N., Dorf, nächst der gleichnam. Burgruine, sonst „Littaisch," zu Nr. 42, I. 51, Pfr. Triebsch.

**Kuttnau** (268. Pilsn.). auf Tepel als „Kutkenau" 2¼ St. wsw., Eisensteinzechen-Dörfchen mit Sauerbrunn, zu Nr. 35, II. 61, Pfr. Pistau.

**Kuttomirž, -rž** (103. Leitm.), auf Lobositz 1¼ St. NW., Filschul.-Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 42, II. 64, Pfr. Wellemin, sonst Trebnitz.

**Kuttowenka** (126. Leitm.), auf Schwatz als „Chotowenka" ¼ St. s., Braunkohlzechen-Dörfch., zu Nr. 42, II. 71, Pfr. Amtsort.

**Kuttowitz** (126. Leitm.), auf Schwatz als „Kutowic Chotowice" ½ St. w., Dorf zu Nr. 42, II. 70, Pfr. Amtsort.

**Kutschlin** (121. Leitm.), auf Bilin als „Kučlina" ½ St. so., Dörfchen, zu Nr. 42, II. 72, Pfr. Amtsort.

**Kutzau** (81. Klatt.), auf Teinitzel als „Kuzy" 1 St. so., einst Rittersitz, jetzt Dorf, zu Nr. 35, IV. 105, Pfr. Drosau.

**Kutzin** (249. Klatt.), auf Přichowitz als „Kuciny" ¾ St. o., Dorf, zu Nr. 35, III. 86, Pfr. Přestitz.

**Kuzowa** (29. Rak.), s. Wallisgrün.

**Kužel** (im Ber.), auf Mitrowitz abs. Mhlml. bei Kwasstow.

**Kužel** (im Ber.), abs. Teichmhl. bei Kaut.

**Kuzy** (81. Klatt.), s. Kutzau.

†**Kwadirub** (294. Kauř.), auf Wobolka wie (S. 507, Sp. 2) bei Chwatierub.

**Kwain** (... Ber.) als „Kwan" auf Zbirow 3 St. sso., einst selbstst. Rittersitz, jetzt Dorf zu Nr. 28, VI. 78, Pfr. St. Benigna.

**Kwalkow** (140. Časl.), auf Pollerskirchen wie (S. 505, Sp. 2) bei Chwalkau.

**Kwalschowitz** (80. Klatt.), auf Teinitzel wie (S. 507, Sp. 1) bei Chwaltschowitz.

**Kwaschlitz** (17. Klatt.), auf Obitz als „Quaschlitz" ¾ St. oso., Dom. Dörfchen nebst Mrhf., zu Nr. 35, III. 88, Pfr. Kidlin.

**Kwaschtiow** (... Ber.), als „Kwaštow" auch „Kwaštiowice" auf Mitrowitz ½ St. N., Dörfchen an der Höhe u. nächst einem kleinen Bache, sammt Mrhf., Schäfr., abs. Mhlml., „Kužel" u. „Gezersky," noch 19 H., 113 E., zu Nr. 28, IV. 162, Pfr. Pritschitz.

**Kwaschtiow** (63. Tab.), auf Radiegkau als „Kwaštow" 1 St. W., Thldörfch. mit Mrhf., nebst Gistebnitz. Anthl., zu Nr. 11, V. 82, Pfr. Kleinchischka.

**Kwasegowitz** (103. Budw.), s. Kwasowitz.

**Kwasetitz** (193. Časl.), auf Kwietinau ½ St. N., Dorf, nebst Schankw. abs. „Hlawňow" Mrhf. u. „Switalka" Chaussée-Wrthsh., dann emph. Chalupw., zu Nr. 21, VIII. 53, Pfr. Krasnahora.

**Kwasetitz** (21. Klatt.), auf Planitz ½ St. NO., Dorf, zu Nr. 35, III. 87, Pfr. Planitz.

**Kwaseyn** (96. Chrud.), auf Rossitz als „Kwasyn oder -seny 2 St. S., Dorf, zu Nr. 21, III. 63, Pfr. Kostelecz.

**Kwaskowitz** (301. Prach.), auf Niemtschitz ¾ St. WSW., Dorf von 34 H., 205 E., zu Nr. 25, V. 65, Pfr. Dobř.

**Kwaskowitz** (114. Prach.), auf Sťekna 1¾ St. S., Dorf mit Mrhf., 40 H., 286 E., zu Nr. 25, II. 61, Pfr. Paračow.

**Kwaslitz** (17. Klatt.), s. Kwaschlitz.

**Kwasney** (264. Kön.), auf Solnitz sammt Schloßbzrk. als „Kwasnay, Kwasiny auch Kwastnoy" ¼ St. O., Amtsort u. Dorf nebst Bräuhs., auf 18 Faß, Bratwnbrnr., Schankw., Mhlml., Brtsg., die F. Hruschka, G. Dreschner. Bleichr., zu Nr. 18, VI. 66, Pfr. Skuhrow u. Solnitz.

†**Kwasniowitz** (167. Prach.), auf Woseletz-Laschan als „Kwasňowice, sonst Quaschniowitz" ¾ St. SW., Pfarr-Dorf, nebst abs. „Neuhof" mit Schäfr., 53 H., 355 E., zu Nr. 25, V. 66, Budw. Diöz., Blatna Vik., 1900 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. ✉ Horažďiowitz.

**Kwasowitz, -ce** (... Ber.), auf Pritschitz ¼ St. OS., Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., 27 H., 144 E., zu Nr. 28, IV. 163, Pfr. Selz.

†**Kwasowitz, -ce** (103. Budw.), richtiger „Kwasegowitz" auf Brandlin-Přehořow 1 St. S., auch St. Annenkapll., und Schul-Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 25, IX. 65, Pfr. Sobieslau.

†**Kwětna** (189. Chrud.), auf Leitomischel wie (S. 322, Sp. 2) bei Blumenau.

**Kwětenow** (193. Časl.), am gleichn. Dom. Amtsort u. Filschul.-Dorf, s. Swietenau.

**Kwětoffin** (250 u. 261. Budw.), s. Quideschin und Quitosching.

**Kwiet** (im Ber.), als „Kwět" auf Chlumetz, Einschicht bei Prautkowitz.

**Kwietenau** (191. Časl.), Allodial-Gut (landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XIX. Fol. 241) bei 20⅛ Ansäßkt., 59.000 fl. frühr. Schätzw., 14 M. von Prag, im SO., des Krs. bei 1400.₇₆ Joch produkt. Boden, 820.₀₃₆ Aecker, 167.₁₉ Wiesen, 3.₇₃ Gärten, 197.₀₉ Hutwdn., 212.₃₂ Wald, übrhpt. mit 3 Ortschft., zu Nr. 21, VIII. u. die Brwltg. zu K. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 160, Sp. 2) über ✉ Deutschbrod.

**Kwietenau** (193. Časl.), als „Kwětinow" sammt Schloßbzrk. mit Park, Orangerie ꝛc. am gleichn. Dom. Amtsort u. von Časlau 9 St. SSO., Filschul-Dorf, nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhs., auf 8 Faß, Brntwnbrnr., Förstr., Schankw., abs. „Zbinow" Mhlml., Wasmstr., emph. Chalupw., 33 Häus., 249 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 54, Pfr. Krasnahora.

†**Kwietkow** (323. Leitm.), s. Quitkau.

**Kwietnitz** (207. Kauř), auf Skworetz als „Kwětnice" ¾ St. WNW., Dörfchen, nebst Mrhf., Mhlml., Schankw., Schloßbaufrgrt., zu Nr. 11, II. 90, Pfr. Sluschtitz.

**Kwietnitz** nächst Auwal im Kauř. Kr. sub I. 77 in F. A. Heber's Burgen.

†**Kwietow** (64. Prach.), auf Worlik als „Kwětow" 2¼ St. SO., auch St. Joh. Bapt. Filkrch.-Dorf mit Mrhf., abs. „Tiroler" Jagdhs., 41 H., 326 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 68, Pfr. Čerwena.

**Kwietusch** (63. Tab.), auf Radiegkau als „Kwětuš" 1 St. W., Thldorf nebst Freisaß. Anthl., 44 H., 295 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 83 Pfr. Klein-Chischka.

†**Kwilitz** (55. Rak.), auf Schlan als „*Quilicium*" frühr. „bei drei Glocken u. Hussitendörfel" 1½ St. WNW., Pfarr-Thldörfch. nebst Wrana, Kornhaus u. Jungfr. Teinitz. Anthln., 22 H., 159 E. zu Nr. 28, I. 74, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vik. 2350 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächst ✉ Amtsort.

†**Kwinau** (143. Saaz.), s. Quinau, auf Rothenhaus.

**Kwinten** (151. Kön.), auf Schatzlar als „Kwintenthal" auch s. Quintenthal.

**Kwitkowitz** (193. Budw.), auf Komařitz 3¾ St. WNW. Theil-Dörfchen nebst Netolitz. Anthl. u. abs. Schankw. auch „Neumühle" zu Nr. 25, IX. 66, Pfr. Duben.

**Kwitkowitz** (368. Bunzl.), auf Grs. Skal 1 St. NO., Dörfchen nebst Schäfr., zu Nr. 36, II. 89, Pfr. Turnau resp. Filkrch. Praslawitz.

**Kwitschowitz** (182. Klatt.), s. Quitschowitz.

**Kwitz** (68. Rak.), auf Smečna als „Welká Kwic" wie „Groß-" K. ¾ St. NNO., Dörfch. mit Mrhf., abs. Schäfr. mit der hrschtl. Stammheerde, 19 H., 125 E., zu Nr. 28, II. 88, Pfr. Amtsort.

†**Kwitz** (68. Rak.), auf Smečna nächst einst. Heidn. Begräbnißplatze als „Malá Kwic" wie „Klein-" K. an der Budin.-Chaussée 1 St. N., auch St. Christi-Grabkapln. Dorf nebst „Stokanow" u. „Pilkow" auch „Roth." Mhlm., 20 H., 163 E., zu Nr. 28, II. 89, Pfr. Amtsort.

**Kwon** (249. Saaz.), s. Quon auf Mohr.

**Ky-** in mehren Ortsnamen s. unter Ki- oder Kü- eingereiht.

†**Kydlin** (16. Klatt.), s. Kiblin.

†**Kyge** (198. Kauř.), s. Keeg.

**Kyge** (231. Kön.), s. Keule.

**Kygow** (242. Časl.), als „Kýjow" auf Břewnitz ¼ St. NO., Dorf nebst Schankw., abs. „Kijower Flachsbrechhaus," zu Nr. 21, VIII. 55, Pfr. Unt. Kraupen.

**Kyje** (150. Bidž.), auf Radim u. v. Gitschin 1¼ St. N., Dorf nebst Schankw., 54 H., 391 E., zu Nr. 18, III. 53, Pfr. Eisenstädtel.

**Kynice** (209. Časl.), s. Kinitz.

†**Kyrchlice** (178. Leitm.), auf Teplitz als „Bila-" K., s. Weißkirchlitz.

**Kyselow** (261. Budw.), s. Neustift.

**Kyselowerhof** (im Bunzl.), auf Gr. Skal als „Kiselow" Mrhf. a. d. Gitschin. Chaussée b. Neudorf.

†**Kyšperk** (293. Kön.), am gleichn. Dom. Amtsort u. Städtchen, s. Geyersberg.

**Kystrau** (60. Leitm.), auf Wrschowitz 1¼ St. O., Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Hegrh. zu Nr. 42, II. 48, Pfr. Koschow.

Anmerkung. — Die Reichhaltigkeit der topographischen K.-Section ergab auch im Vergleiche der vorhergehenden Abschnitte eine größere Anzahl von Omissionen der Häuser- und Einwohner-Ziffer bei den Ortschaften, zu deren Verständniß die vom Anfange des Werkes beobachtete Norm hier neuerdings angedeutet wird, daß die Klassifikation „Dörschen" von 10 — 25, jene „Dorf von 26—36 Gebäuden, sowie von 50 — 120 und 130 — 200 Insassen, als relative entspreche.

# L.

Die topographische L-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obben. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie, weiset für die Gebirgs-Züge und Höhen, Thäler ꝛc., vorerst vom Niveau beim Lahnberg im Riesengebirge bis zur Seehöhe von Lužec im Bidž. Kr. in der Höhentafel (S. 66, Sp. 3 u. ff.) an 50 Punkte nach, wozu noch als orographische Details im einheimischen „Bergealbum" zu erwähnen kamen, beim Ber. Kr. von der Berglehne „Libřická Stráň," dem Städtchen Dawle gegenüber bis im Bidž. zum Loretto Berge bei Lhota Hlasná auf Welisch-Wokschitz; dann beim Budw. vom Lichtenberge im NW. auf Krumau bis im Bunzl. zur Luxdorfer Höhe auf Reichenberg; ferners beim Časl. von der St. Laurenz-Höhe auf Sedletz bis im Chrud. zum Lutzberg auf Polička, dessen Gipfel aus einer großen, von Oben bis Unten gespaltenen Masse Gneus besteht; weiters beim Elb. vom Lessau-Sandsteinfelsen, worin versteinerte Zweige und Zapfen einer Pinusart sich vorfinden, bis im Kauř. zum Loretto-Berge bei Pischely; auch beim Klatt. vom Laněk, als Abthlg. des Bergrückens im dritten Höhenzuge auf Chudenitz bis im Kön. zum Lukawetzer Gebirge auf Reichenau und Solnitz, zwischen dem Alba- und Poritzer-Bache; ebenso beim Leitm. vom Ladeksberg auf Schwatz bis im Pilsn. zum Lummerberg auf Hayd an der Kopetzner Gränze; endlich beim Prach. vom Laken oder Lakaberg im W. an Hohenstockriegel sich anschließend in der k. Waldhwozd bis im Rak. zum Libowoda im Gebirgszuge Žban oder „Žbanwald" auf Pürglitz, obwol jetzt nur stellenweise mehr mit Forsten bedeckt und beim Saaz. vom Langeberg, der im W. bei Teutsch-Rust von S. gegen N. abfallend, fortziehende Gebirgskamm, wo im O. Bukowa, im W. Gessing, im S. die Winterleite anschließt bis im Tab. Kr. zum Lisla, einer niedrigen, flachen Kuppe im O. vom Rodnaberge zwischen Nahořan und Bradačow ꝛc.

In chorographischer Hinsicht sind folgende L-Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Landek im Pilsn. | Kr. | unter . . . | 50° | 2′ | $0._2$″ | der | Breite | und | 30° | 33′ | $43._2$″ | der | Länge. |
| Laun im Saaz. | „ | „ . . . | 50 | 21 | 17 | „ | „ | „ | 31 | 25 | 51 | „ | „ |
| Lechowa im Pilsn. | „ | „ . . . | 49 | 55 | $10._4$ | „ | „ | „ | 30 | 45 | 20 | „ | „ |
| Lehenstein im Elb. | „ | „ . . . | 50 | 6 | 12 | „ | „ | „ | 30 | 2 | 5 | „ | „ |
| Leipa im Leitm. | „ | „ . . . | 50 | 41 | 17 | „ | „ | „ | 32 | 12 | 10 | „ | „ |
| Leitmeritz im Leitm. | „ | „ . . . | 50 | 31 | 38 | „ | „ | „ | 31 | 47 | 50 | „ | „ |
| Lohowa im Pilſ. | „ | „ . . . | 49 | 48 | 22 | „ | „ | „ | 30 | 49 | 40 | „ | „ |
| Loretto, St. im Elb. | „ | „ . . . | 50 | 0 | 45 | „ | „ | „ | 30 | 4 | 6 | „ | „ |

Von meteorologischen Beobachtungsorten findet sich unter L vorzugsweise Landskron mit + 29. dem höchsten, — 26. dem tiefsten u. + $6._2$ mittler. Thermometer-Stande vor, sowie für die Umgegend von Leitmeritz die mittlere Jahreswärme mit $7._{54}$ notirt wird.

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Ber. Kr. das Leschan-Forstrevier am gleichnam. Dom. bis im Bidž. zum Lustgarten nebst Fasanerie an Gitschin; dann beim Budw. vom Lamer-Wald auf Stödom. Wittingau bis im Bunzl. zum Luschtienitzer Revier auf Brodetz; ferners beim Časl. vom Lana Rev. auf Swětla bis im Chrud. zum Lubner Rev. auf Leitomischl; weiters beim Elb. von den Liebensteiner Forsten bis im Kauř. zum Lojowitzer Forste auf Stiřim; auch beim Klatt. von der Waldstrecke Laz im Pteniner Revier auf Merklin bis im Kön. zur ehemal. Fasanerie Luschtinetz bei Krčin auf Neustadt; ebenso beim Leitm. vom Langewiesner Rev. auf Dux bis im Pilsn. zum Lomaner Rev. auf Plaß; endlich beim Prach. vom Laaser Rev. auf Altsattel-Hradek bis im Rak. zum Luschner Rev. auf Pürglitz, vorherrschend mit Rothbuchen, dann mit Kiefern und Birken bestanden und beim Saaz. vom Langeholz-Eichenbuch bei Pröllas auf Schönhof bis im Tab. Kr. zum Leschtiner Revier wie (S. 317, Sp. 1) das Blatnitzer bestanden auf Jung-Woschitz.

Die hydrographischen Details finden sich im heimischen „Gewässeralbum" wie beim Ber. Kreise vom großen Lasetz-Werkteiche nächst Přibram bis im Bidž. zum Weiher Lopušky bei Kozadirek auf Kopidlno; dann beim Budw. von der Mineralquelle Ladslo oder Ladislaus-Brunnen bei Klein Umlowitz

auf Hohenfurt bis im Bunzl. zum Lomnitzbach auf Friedland, welcher aus den im Gebirge bei Neustadtel entsprg. vielen kleinen Waldflüßchen entsteht und westwärts fließt; ferners beim Časl. vom Laner Bach auf Swetla bis im Chrud. zum Lutschnauer Weiher auf Leitomischel; weiters beim Elb. vom Lobsbach, der seinen Zufluß durch Grubenwässer erhält bis im Kauř. zum Lomnitz-Weiher auf Kammerburg-Chlum, jetzt trocken gelegt; auch beim Klatt. vom Untr. Lautschken-Teich auf Kronporitschen bis im Kön. zum Lukawitzer, jetzt als Wiese benützten Teich auf Politz; ebenso beim Leitm. vom Ladowitzer Bache, der aus dem Erzgebirge kommend, bei Hostomitz in die Bila mündet, bis im Pilsn. zum Lichtensteiner Dorfteich auf Lohowa; endlich beim Prach. vom Labut-Weiher beim Wirthshause nächst Mischtitz auf Blatna bis im Rak. zum Luschner Bach auf Pürglitz, der im Walde an der s. Seite des Laustin aus mehren Quellen entspringt und beim Saaz. die Lauche oder Gezero, sonst Serpina Moor zwischen Brüx und Postelberg jetzt mittelst Durchschnittsgräben in die fruchtbarsten Wiesen verwandelt bis im Tab. Kr. zum Lutschan-Weiher am Dorfe Zahradka auf Brezina.

Unter den k. k. Kreisamts-Orten in Böhmen ist Leitmeritz dem Namen nach unter L. vorfindig; daher zu Folge der Anmerkung (S. 525) oben, und nachdem schon von D. an die Hauptpartie des Werkes nur als ein „Nachschlagebuch über Topographie" erscheint, hier bloß eine flüchtige statistische „Uebersichtsskizze des Leitmeritzer Kreises" folgt, insbesondere zur Vervollständigung des bezüglichen Artikels im Topographikon.

Der Leitmeritzer Kreis liegt zwischen dem 50° 20' und 51° 5' N. Breite, und zwischen dem 31° 12' und 32° 20' O. Länge. — Die „Statistik der landwirthschaftlichen Industrie" weiset nach auf den Flächenraum des Kreises von 59.$_{2}$ Q. M. 383.506 Individuen der einheimischen Bevölkerung, worunter 9.846 Bauern und 49.230 bei der Landwirthschaft beschäftigte Personen. — In politisch-ökonomischer Hinsicht zerfällt der Kreis in 56 Dominien und 121 städtische Verwaltungsbezirke, wo nach dem alten Landeskataster 104 besondere landwirthschaftliche Besitzthümer vorkamen, dagegen nach der neuen Katastralvermessung 74 Grundsteuer-Bezirke oder Steuer-Dominien und 696 Katastralgemeinden. — Bezüglich der Abdachung von ganz Böhmen als „Elbeland" mit diesem Stromgebiete, ergiebt sich im Kreise der tiefste und gewissermassen der Sammelpunkt von des Landes Bewässerung in der Gegend von Tetschen und der Leitmeritzer Kreis zählt par excellence zu den Elbeländereien. — Das, als eine selbstständige Gebirgskette sich darstellende und durch die eigenthümliche Kegelform seiner Bergspitzen ausgezeichnete Mittellands- oder Kegelgebirge enthält an seinen Abhängen im s. die mildesten und fruchtbarsten Landstrecken, insbesondere hier als Gesenke im NO. das Bielathal von Bilin bis Aussig bildend. Es enthält nebst dem zunächst daran liegenden Flachland, größtentheils einen leichten, durch hohe Wärmekapacität ausgezeichneten und viele Dammerde führenden Boden, welcher aus einer verwitterten Trappfelsart sich gebildet hat. Als tiefere Unterlage kömmt meistens, Quadersandstein, Plänerkalk und Braunkohlenformation vor. Die Verflächungen der am rechten Elbeufer gelegenen Elbeschweiz (wie S. 336, Sp. 2) haben Sand zum vorherrschenden Bestandtheil und das äußerste Gränzgebirge gegen Sachsen am linken und rechten Elbeufer ist ein rauhes, meist mit Wald überdecktes Urgebirge mit Granitformation, sowie an der Elbe sich häufig aufgeschwemmtes Land vorfindet. — Der gesammte, landwirthschaftlich benützte Boden verhält sich zum Total-Flächeninhalte des Kreises wie 56:59 nach der neuen Vermessung, daher $\frac{3}{59}$ unproductiv; insbesondere Ackerland 283.303.$_{29}$ Joch, wovon in Verwendung 261.936.$_{33}$ als Aecker, 16.654.$_{08}$ mit Obstbäumen auch besetzt, 0.$_{10}$ mit Weinreben, 2881.$_{30}$ mit Wiesen abwechselnd, 1831.$_{36}$ als Trischfelder, so daß 4785.$_{3}$ Joch Ackerland auf 1 Q. M. kommen und jähr. 26.600 Joch mit Weizen, 59.660 mit Roggen, 35.570 mit Gerste, 45.530 mit Hafer, 9.896 mit Hülsenfrüchten, 2044 mit Flachs und Hanf, 256 mit Mohn, 694 Raps, 10.090 mit Kartoffeln, Rüben und Kraut, 8 mit Wald, überhaupt alljährlich 190.348 Joch mit Feldfrüchten bebaut werden, bei einem jährlichen Durchschnittserträgniße von 478.800 Metz. Weizen, 894.900 Roggen, 640.260 Gerste, 819.840 Hafer, 118.752 Hülsenfrüchte, 1,205.400 Metz. Kartoffeln und Rüben, wo letztere zur Zuckererzeugung auf Bilin vorzugsweise. Im Allgemeinen ist die reine Brache hier im Kreise am seltensten, sowie ein 3-, 4-, 5- und 7schlägiger Fruchtwechsel auf Bilin, Brozan, Dux, Hettau, Libochowitz, Liebshausen, Mariaschein, Neuschloß, Oberliebich, Pressnitz, Schreckenstein, Teplitz, Tetschen, Wernstadtl und Zebus statt findet. — Der Obstbau wird besonders am s. Abhange des Erzgebirges und im Kegelgebirge in großer Ausdehnung betrieben, wozu das Beispiel der Obrigkeiten und die unentgeltliche Vertheilung veredelter Pfropfreiser viel beiträgt, auf 8999.$_{97}$ Joch Gartenland, wovon 486.$_{34}$ Gemüsegarten, 5548.$_{48}$ Obstgarten, 107.$_{16}$ Ziergrt., 2857.$_{78}$ Hopfengrt., jährlich 6850 rothen und 400 Centner weißen Hopfen, sowie 130.000 Strich Obst liefernd, wonoch 100.000 Curr. Klftr. Obstalleen sich vorfinden. — Der Weinbau auf den Dominien Lobositz, Cernoiek, Leitmeritz mit Keblitz, Raudnitz-Anthl., Tschochau, Türmitz und Enzowan liefert jährl. 1000 E. vom roth. u. 30.200 E. weiß. Weinmost auf 1771.$_{23}$ Joch Weingarten-Areal. — Die Wiesen von 53.918.$_{14}$ und die Hutweiden von 29.547.$_{39}$ Joch, sind besonders an vielen Gewässern sehr ergiebig, sowie Braunkohlenasche zur Düngung häufig benützt wird. — Das Detail der Viehzucht ist schon oben (S. 71 u. 72) sammt dem Jagdwild nachgewiesen. — Bei der Waldkultur zeigt sich zur ganzen Kreisfläche das Näherungsverhältniß wie 31:100 oder wie $\frac{1}{3}$ meist Nadelholz im höhern Gebirge an 228.986 Klftr. jährl. liefernd, so, daß auf 100 Einwohner je 60 Klftr. entfallen, bei einem Durchschnittspreis von 5 fl. das weiche, 7—9 fl. C. M. das harte Holz pr. Klftr., überhaupt als Hochwald 7069.$_{11}$ Joch Laubholz, 136.171.$_{43}$ Nadelholz, 32.409.$_{87}$ gemischte Bestände, dann

$6768._{42}$ Joch Niederwald, $125._{34}$ Auen, $645._{36}$ Gestrüppe, und $183.189._{09}$ Joch Holzland im Ganzen. — Die Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs $96._{48}$ Joch und ohne Rohrwuchs die Sümpfe $154._{84}$ wie die Teiche $1778._{79}$ Joch daselbst. — Die Torfstiche von $10._{3}$ wie die Steinbrüche $130._{28}$ und Schotter-, Sand-, Lehmgruben $152._{97}$, dann Oedungen $1930._{81}$, auch nackte Felsen $2317._{97}$, endlich Flüsse und Bäche $4799._{66}$ Joch, wozu noch $16.433._{39}$ Joch Wegparzellen, als $27.709._{17}$ Joch unproduktiven Boden ausmachend. — Uebrigens 72.544 Bau- und 709.989 Grundparzellen bei $560.825._{79}$ Joch unprodukt. Boden und $3907._{39}$ Joch Bauarea, überhaupt 31 Städte, 4 Vorstädte, 12 Städtchen consfrb. Marktflk., 955 Dörfer, 1403 Einschichten, 60.000 Häuser. —

Die „Statistik der Gewerbsindustrie" zählt im Leitm. Kr. an 300 Fabriken u. großen Gewerbsunternehmungen, wovon 15 in Wolle, 1 in Leder, 17 in Seide, 1 in noch andern animalischen Stoffen, 64 in Baumwolle, 154 in Flachs und Hanf, 14 in Papier, 7 in Holz und Stroh, 1 in Zucker, 11 in noch andern vegetabil. Stoffen, 4 in Glas, 7 in Thon, 1 in Steinen, 6 in Eisen und Stahl, 1 in Zinn u. Blei, 2 in noch andern Mineral- u. 2 in gemischt. Stoffen, so daß 1 Fabrik auf 1282 Einw. entfällt.

Die „Statistik des Cultus und der Bildungsanstalten" käme aus den Daten (S. 296, dann 606, Sp. 1) oben, sammt der Armenpflege (S. 142, Sp. 2), wie die kameralistischen Spezialitäten im Art. „Kameralbehörden" und auch oben schon (S. 169, Sp. 1) ebenfalls zu entnehmen, sowie die Medizinalstatistik 55 Med. Doktoren, 135 Wundärzte, 22 Apotheken und an 400 Hebammen im Leitmeritzer Kreise nachweiset.

Die „Militär-Statistik" bezeichnet das k. k. Linien-Inft.-Regiment Nr. 42 als Conscriptions-Werbbezirks-Commando, in VII. Sectionen die Revision vornehmend, wo Leitmeritz u. Saaz als Haupt-Assentplätze bei Rekrutenstellungen erscheinen. — Von den priv. Bürger-Corps sind jene zu Teplitz, zu Leipa, zu Aussig u. a. O., nebst dem Forstpersonale der größern Herrschaften und der, in III. Sectionen bei 70 Wachabtheilungen 600 Mann starken Finanzwache, als bewaffnete Macht im Kreise, der Besazzung von Theresienstadt anzureihen. —

---

**Laab** (330. Bunzl.), auf Kl. Skal ¼ St. S., Dorf im Iserthale, nebst Mhlml., 38 H., 245 E., zu Nr. 36, III. 27, Pfr. Rabsel.

**Laaden** (266. u. 273. Bunzl.), incorp. Gut und — Dorf, s. Laden, ebenso (342. Leitm.) auf Liebeschitz.

**Laadwes** (156. Kauř.), s. Ladwes.

**Laam** (82. Budw.), als „Alt-" u. „Neu-" L. auf Wittingau, s. Lam.

**Laan** (64. Bunzl.), auf Lissa als „Lany" 1¾ St. O., Dorf nebst Schmdt., 58 H., 399 E., zu Nr. 36, VII. 75, Pfr. Gr. Kostomlat.

**Laan** (272. Časl.), auf Maletsch als „Lán, Lány" ¾ St. SO., Dorf mit Mrhf., Schäfr. abs. „na Suchy" und „na Stráni," 31 H., 179 E., zu Nr. 21, X. 62, Pfr. Libitz.

**Laan** (23. Chrud.), auf Heřmanměstetz als „Lany" ¾ St. O., Dorf nebst abs. „Bořetitz." Mhlml., 68 H., 465 E., zu Nr. 21, I. 71, Pfr. Amtsort.

**Laan** (81. Chrud.), auf Pardubitz als „Lan bei Daschitz" 2 St. O., Filschul.-Dorf von 36 H., 262 E., zu Nr. 21, II. 67, Pfr. Daschitz.

**Laan** (81. Chrud.), auf Pardubitz als „Groß-" L. wie Lansky oder Teichdorf 2 St. OSO., Dom.-Dorf, 26 H., 219 E., nebst abs. Dom. Ansiedlg. „Kleindorf" „Malo-Lanský," zu Nr. 21, II. 68, Pfr. Daschitz.

†**Laan** (53. Chrud.), auf Pardubitz als „Lan ob (der) Gruben" wie „Lany na Důlku, Dlauhý Lany," 1¼ St. W., Pfrlokalie.-Dorf an der Přelautsch. Chaussée, 49 H., 315 E., zu Nr. 21, II. 69, Königgr. Diöz., Chrudim. Vik., 1530 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort.

**Laas** (149. Pilsn.), auf Kladrau als „Ulas" ½ St. WNW., Dorf, 42 H., 259 E., zu Nr. 35, I. 55, Pfr. Amtsort.

**Laas** (76. Prach.), auf Altsattel-Hradek als „Unter" L. wie Laz, 2 St. NO., Dorf mit abs. Förstr., 34 Häus., 225 Einw., zu Nr. 25, IV. 58, Pfr. Bohutin. — Schon in älteren Ortschaftstabellen des k. k. Werbbezirk-Regmts. ist obb. „Laas" ein für sich zu Altsattel-Hradek conscrb. Dorf, und nicht wie im VIII. Bd., 158 S. der Topographie „Böhmen" 1840, ein Ortsantheil, welches zur unmaßgeblichen Verbesserung bemerkt wird.

**Laas** (24. Prach.), auf Drhowl 1¾ St. W., Dorf nebst Einscht. „Pruhonie," 33 H., 219 E., zu Nr. 25, IV. 59, Pfr. Radomischel.

**Laas** (158. Prach.), auf Rožmital als „Ober-" L. 1¼ St. NNO., Thldörfchen nebst Förstr. u. abs. „Žernowa" zu Dobřisch, 20 H., 61 E., zu Nr. 25, IV. 60, Pfr. Bohutin.

**Labant** (171. und 173. Pilsn.), Allodial-Gut (landtfl. Hptb. Litt. L. Tom. I. Fol. 1) u. — [bei 2⅛⅝ Ansäßlt., 20.000 fl. Schätzw., 17¼ M. von Prag, im W. des Krs. bei $836._{20}$ Joch prodkt. Boden, mit 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. von Pilsen 6 M entf.] auch — St. Wenzlkaplln. u. Filschul.-Dorf mit Schloß, Bräuhs. auf 6 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäferei, Försterei, Schankw., Mhlmlr. als „Dorf-" u. „Hammermühle," 94 H., 695 E., 13 isr. Fam., zu Nr. 35, I. 56, Pfr. Wußleben, nächst. Mies.

†**Labau** (331. Bunzl.), auf Kl. Skal „Labauhütten" 1½ St. O., auch St. Adalbertkaplln.-Dorf nebst 2 Mhlmln., 88 H., 585 E., zu Nr. 36, III. 28, Pfr. Schumburg.

**Labaun** (107. Bidž.), auf Miličowes-Tuř 1¼ St. SW., Dorf als Kopidlno. Enclave nebst Schnkw., 46 H., 273 E., zu Nr. 36, IX. 60, Pfr. Wřesetz.

**Labe** (75. Kauř.), s. Laby.

**Labes**, -wes (151. Pilsn.), auf Kladrau 2¼ St.

WNW., Dörfchen von 24 H., 119 E., zu Nr. 35, I. 57, Pfr. Oschelin.

**Labeschkermühle** (im Kauř.), bei Pruhonitz.

**Labě-(ie)-tin** (39. Chrud.), auf Zdechowitz ⅞ St. NO., Dorf nebst Gasthof an der Přelautscher Chaussée, 57 H, 321 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 21, I. 72, Pfr. Amtsort.

**Labney** (188. Kön.), auf Politz als „Groß-" L. wie Hlawniow ¾ St. NO., Filschul.-Dorf mit Mhlml., nächst der frühr. „St. Maria Stern" Wallfhrtskrch., 87 H., 529 E., zu Nr. 18, IX. 36, Pfr. Amtsort.

**Labney** (188. Kön.), auf Politz als „Klein-" L. wie Slawney 1 St. O., Gebirgs-Dorf, 37 H., 192 E., zu Nr 18, IX. 37, Pfr. Amtsort und Schule Dürrengrund.

†**Labská Tennice** (59. Chrud.), s. Elbeteinitz,

**Labuť** (im Časl.), auf und bei Konarowitz, abs. Mrhf. mit Förstr., Hegrhs. bei der Fasanerie.

**Labuť** (im Kauř.), bei Ob. Krč, Gasthf. „zum Schwan" an der Chaussée.

**Labuť** (im Prach.), auf Blatna, abs. Schankw. bei Mischtitz.

**Laby** (75. Kauř.), auf Zwiestow ⅞ St. SO., Thl.-Dörfch., 20 H., 125 E., nebst Libaun. Anthl., zu Nr. 11, IV. 77, Pfr. Launiowitz.

**Lachenwitz** (177. Budw.), auf Hohenfurt ½ St. N., Dörfchen nebst abs. Rust. „Promhof" und Wasmstr., 14 H., 105 E., zu Nr. 25, VIII. 113, Pfr. Amtsort.

**Lachow** (189. Kön.), s. Löchau.

**Lachowitz** (...Elb.), auf Theusing von Buchau 2 St. S., Dorf mit Mhlml., zu Nr. 35, X. 53, Pfr. Pürles.

†**Lachowitz** (70. Leitm.), s. Lahowitz.

**Lachsenhof** (im Tab.) auch „Lexenhof" „Lišny dwůr," abs. Mrhf. nächst Papiermhl. u. Eisenhammer bei der Nazer Vorstrt. von Neuhaus.

**Lachutzen**, s. Lochutzen.

**Lacina-**, auch **-czina**, s. Latzina.

**Lačnow** (210. Chrud.), s. Latschnau.

**Lackfabrikation** im Elb. Krs. zu Schlaggenwald.

**Lackirte-Lederwaaren**, s. Leder.

**Laden** (266. u. 273. Bunzl.), bei Gabel incorp. Gut (wie S. 600, Sp. 2) und — Dorf von der Stdt. G. ½ St. N., mit Mrhf. „Eisberg," Zieglhtt., 39 H., 231 E., zu Nr. 36, VI. 48, Pfr. Amtsort.

**Laden** (342. Leitm.), auf Liebeschitz auch als „Neu-Straschnitz" ⅞ St. SO., Dorf, 27 H., 133 E., zu Nr. 42, IV. 62, Pfr. Straschnitz.

**Ladměřitz**, **-mierzitz** (308. Pilsn.), auf Manetin als „Stein-dorf oder -dörfel" ½ St. SO., Dorf nächst guten Mühlsteinbrchn. sammt „Neuhütten," Schäfr., 28 H., 224 E., zu Nr. 28, VIII. 84, Pfr. Amtsort.

**Ladowey** (156. Kauř.), s. Ladwes.

†**Ladowitz** (141. Leitm.), auf Dux ½ St. SO., fund. St. Marienkapll. und Braunkohlenzechen-Dorf mit Mhlml., Kalk- u. Ziegelbrn., Flußsiedr., 69 H., 339 E., zu Nr. 42, III. 51, Pfr. Amtsort.

**Ladronka** (im Rak.), am „Weiß-" Berge einschl. Wirthshs. ½ St. NO., von u. zu Motol.

**Ladung** (145. Leitm.), auf Dux 1½ St. WNW., Filschul.-Thldorf mit Mhlml., Zieglbrnr., 67 H., 375 E., nebst Ossegg. Anthl., zu Nr. 42, III. 52, Pfr. Alt-Ossegg.

**Ladung** (129. Saaz.), auf Eisenberg-Neundorf von Görkau 2 St. N., Dorf, 40 H., 240 E., zu Nr. 42, VIII. 54, Pfr. Katharinaberg, jetzt Kleinhahn nebst ½ St. SO., Förstr. „Rothe Grube" am Gebirge.

**Ladwes**, **-y** (156. Kauř.), auf Manderscheid 2¼ St. S., Thldörfch., 9 H., 50 E., nebst Pischely. Anthl., zu Nr. 11, II. 91, Pfr. Kreuzkostelletz.

†**Ladwikow** (245. Tab.), s. Riegerschlag.

**Ladwy** (156. Kauř.), auf Manderscheid 2 St. S., Dorf mit 2fach. Wegmaut, Schankw., 31 H., 176 E., zu Nr. 11, II. 92, Pfr. Kreuzkostelletz.

†**Lagau** (243. Budw.), auf Stdtkom. Kruman 1⅞ St. SW., einst selbstst. Gut als „Slawkow," jetzt Pfrlokalie.-Dorf nächst Kalksteinbrch., mit abs. „Bernhardtl," 36 H., 205 E., zu Nr. 25, VII. 113, Budw. Diöz., Kruman. Vikr., 700 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächst. [post] Amtsort.

**Lagerberg** (im Budw.), bei Moldauthein ⅞ St. NO., Depositorn. des k. k. Fuhrwesen-Corps.

**Lahm** (200. Pilsn.), s. Lohm.

**Lahn** (im Bidž.), auf Hohenelbe als „Schöne" L. wie (S. 193, Sp. 1, sub II. d) bei Bauden.

†**Lahna** (284. Rak.), auf Pürglitz als „Lana" 3 St. NO., Pfrerpost. u. Schloßkapll.-Dorf an der gleichnam. Eisenbahn u. Schlan. Chaussée, mit fürstl. Jagdschloße sammt Zeughs., Mrhf., Schäfr., Förstr. am Fasaneriepark, abs. „Neuhof" Ansiedlg., dann „Schubertshof" u. „Eisenbahnhaus", wie Steinkohlzechhs. mit Dampfmaschine, auch „Pusta dobra" ehem. Forsthš. am Thiergrt. auch „Plostow" mit Mrhf., Förstr., Hegrhs., überhpt. 100 H., 807 E., zu Nr. 28, III. 59, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vik., 1150 Eingpfrt. in 3 Ortschften, nächst. [post-horn] Schlan.

**Lahny** (233. Bidž.), auf Bělohrad ¼ St. WNW., Dorf mit abs. „Horaček" Brtsg., Mhlm., Ziegelbrnr., Schankw., 56 H., 334 E., zu Nr. 18, II. 69, Pfr. Amtsort.

**Lahowitz** (... Ber.), auf Königsaal wie (S. 38, Sp. 2) als „Altlahowitz" wo nur zu corrigiren käme: zu Nr. 28, VI. 79, statt der unrichtigen Sct. u. Ortsnummer dort.

†**Lahowitz**, **-ce** (70. Leitm.), auf Liebshausen ¼ St. NNO., fund. St. Jakob Er. Kaplln. Dorf nebst Mineralquelle am Fuße des Kreuzberges, 36 H., 159 E., zu Nr. 42, II. 74, Pfr. Amtsort.

**Lahowská** (im Ber.), auf Königsaal, Einschicht bei Radotin.

**Lahoz** (im Ber.), auf Slap, Einsch. bei Přestawlk.

**Lahrbauden** (im Bidž.), auf Hohenelbe wie (S. 193, Sp. 1, sub II. k.), bei Bauden.

**Lahrenbecher** (177. Budw.), auf Hohenfurt als „Larnbächer, Leerenbecher" 1¼ St. SO., Dörfchen mit Mhlml., 17 H., 138 E., zu Sr. 25, VIII. 114, Pfr. Amtsort.

**Lahut** (153. Budw.), auf Gratzen 4½ St. WNW., Dörfch., 11 H., 49 E., zu Nr. 25, VIII. 115, Pfr. Unt. Rimau.

**Laikersdorf** (283. Leitm.), s. L e i t e r s d o r f.

**Laimgruben** (. . . Elb.), auf Petschau-Gabhorn 1¼ St. NO., D o r f zu Nr. 35, X. 54, Pfarre Donawitz.

**Laimgruben** (356. Prach.), s. L e i m s g r u b.

†**Laippa** (320. Leitm.), s. L e i p a.

**Laiter** (235. Pilsn.), auf Schweißing ¾St.w., Eisensteinzech-D o r f mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Neuhof" mit Förstr., dann „Wolečka" Mhlml. u. „St. Joh. Ev., Josephi-, Franz- u. Margareth-" Zechh., 47 H., 330 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 52, Pfr. Oschelin.

**Lam** (82. Budw.), auf Wittingau als „Alt" L. „Stará Hlina" 1¼ St. NO., D o r f an der Neuhaus. Chaussée nebst abs. Fischeinsh. und Dom. Gebft., 37 Häus., 375 E., zu Nr. 25, IX. 67, Pfr. Amtsort.

**Lam** (82. Budw.), auf Wittingau aus „Neu" L. „Nowá Hlina" ¾ St. NO., D o r f am Rosenberg. Weiher nebst abs. Hegrhs. u. Dom. Gebft., 29 H., 261 E., zu Nr. 25, IX. 68, Pfr. Amtsort.

**Lämberg** (273. u. 276. Bunzl.), als „Lamrich," Allodial-H e r r s c h a f t (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. I. Fol. 33) und — [bei 53⅞] Ansäßkt., 269.000 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, 9261.$_{19}$ Joch prodkt. Boden, mit 14 Ortschft. conscrb., in Corrspdz. (wie S. 22, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam.] auch — Filschul.-D o r f 5½ M. NNW. von Jungbunzlau, nebst alterthüml. nach Hajek's u. Pessina's einst. Templer-Schlosse, Beamtwoh., Bräuhs. auf 20 Faß, Brntwrbrnr., Mrhf., Schäfr., 52 H., 236 E., zu Nr. 36, VI. 49, Pfr. Gabel u. nächste 📯.

†**Lametiz, ce** (228. Saaz.), auf Pohlig 1 St. N., auch St. Maria Magdalenen Filkrch.-D o r f, 31 H., 115 E., zu Nr. 42, IX. 61, Pfr. Deblau.

**Laminior-Gebäude** (im Tab.), bei Wčelnitz.

**Lamiz** (. . . Elb.), als „Lang" L. auf Gabhorn, s. L a m m i z.

**Lamiz** (. . . Elb.), als „Ober- und „Unter" L. auf Gießhübel, s. L o m i z.

**Lammiz** (. . . Elb.), auf Petschau-Gabhorn als „Lamiz, Lomnice, Langlommiz" auch „Lani, y" vom Pfrorte. 1 St. W., D o r f mit Mhlmln., zu Nr. 35, X. 58, Pfr. Buchau, jetzt Donawitz.

**Lammeldorf** (184. Chrud.), s. J e h n i e d h.

**Lamm** (im Rak.), an der Chaussée, G a s t h f. als „zum weiß." L. ¼ St. N. von u. zu Stodulek.

**Lampersdorf** (152. Kön.), auf Schatzlar ¾ St. O., Steinkohlzech.- und Industr. auch Filschul.-D o r f nebst frühr. Glashütt. „Blumberg," 141 H., 896 E., zu Nr. 18, VIII. 56, Pfr. Bernsdorf.

**Lampusa** (im Tab.), auf Pilgram, emph. M a h l m ü h l e bei Branschna.

**Lamrich** (273. u. 276. Bunzl.), s. L ä m b e r g.

**Lan** (64. Bunzl.), s. L a a n.

**Lan** (25. Tab.), auf Zeltsch als „Lana" 1¾ St. NW., Dom.-D ö r f c h e n, 19 H., 104 E., zu Nr. 11, V. 84, Pfr. Malschitz.

**Lanažiz, e** (228. Saaz.), s. L a m e t i z auch für Lanaschiz auf Pohlig.

**Lan-bei-Daschiz** (81. Chrud.), s. L a a n.

†**Landek** (271. Pilsn.), auf Tepel, früher als „Olroschln, *Olrochin*" 1¼ St. N., Pfarr- u. St. Michaelkaplln.-D o r f nebst abs. „Röllelmühle" mit 2 Sauerbrunn., 97 H., 589 E., zu Nr. 35, II. 62, Prag. Erzdiöz., Thensing. Vikr., 1740 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste 📯 Marienbad.

**Landesstellen**, Politische, in Böhmen wie (S. 57, Sp. 2) bei „Amtsorte" Oben, nebst L a n d e s ä m t e r (S. 58, Sp. 1) mit hochlöbl. k. ständ. Landesausschuß überhaupt, wo vorerst das k. k. L a n d e s g u b e r n i u m an dessen Spitze als Landes-Chef Se. k. k. Hoh. E. H. S t e p h a n, wie als zweiter Gubernial-Präsident Se. Exc. Rob. Altgraf zu S a l m - R e i f f e r s c h e i d, dann Hofrath Ign. Kiwisch Ritter von Rotteran, mit den wirkl. Gubernialräthen Ign. Ritter v. Radherny, Jos. Ritter von Peche, Fr. Janko, C. M. Cron, C. J. Ambrozi, W. Racke, A. Hrdliczka, J. Mussak, P. Žiwna, Fr. von Haßlinger, A. Halbhuber, Jos. Br. Cervelly, Joh. E. Landgraf zu Fürstenberg, Chr. Br. Kotz von Dobrž (derzeit Chef des Bunzlauer Krs.), Carl Fürst von Lobkowitz, und Rud. Const. Graf Wratislaw zu Mitrowitz und Schönfeld, zeither gewes. Präsidialsekretär, dann Gubernialsekretäre C. Kratochwile, J. Gürtler, H. Losy Ritter von Losenau, L. Daublebsky von Sterneck, Fr. de P. Br. von Schönau, J. Nigroni, Br. von Riesenbach, J. C. Schmiedl, J. Rein, Fr. S. Willigk, C. Br. von Procházka, M. Obentraut, Ph. A. Görgl, W. Prorok, wie supern. E. Br. von Trautenberg, F. Guth., R. Br. Helversen von Helversheim, C. Br. Margelik, A. Graf Lažansky Br. von Bukowe nebst Gubernial-Konzipisten und Konzepts-Praktikanten, auch Landesthierarzt Dr. Med. Fr. Werner, wie Einreichungsprotokolls-Direktor J. J. Matzal, dann Statthalterei- u. Gubernial-Archivar Ign. von Rath und Duchzim, auch Katastral-Mappenarchivar Friedr. Quirsfeld, wie Gubernial-Expedits-Direktor Joh. Salzer, auch Baudepartements-Vorsteher, Rechnungsrath J. Veith u. der directen Steuern Rechnungsdepartements-Vorsteher J. Köchel sammt Rechnungsoffizialen.

Die L a n d e s ä m t e r mit dem Oberstburggrafen, derzeit den Oberstlandhofmeister als obb. zweiten Gubernial-Präsidenten an der Spitze, wie Oberstlandkämmerer Se. Exz. Jos. M. Graf von Thun-Hohenstein, Appellationspräsident Se. Exz. Rud. Graf von Tannenberg, Oberstlandrichter Se. Exz. Ant. Graf Mitrowsky von Mitrowitz und Nemischl, Oberstkanzler Se. Exz. Graf von Inzaghi, Oberst-Hoflehnrichter Leop. Graf von Thun, Oberstlandschreiber Johann Ritter von Neuberg, Landesunterkämmerer C. Br. von Margelik, Burggraf des Königgr. Krs. W. Bohusch Ritter von Ottoschütz, Kronhüter des Herrenstandes und W. Berger Ritter von Bergenthal, des Ritterstandes.

Die E r b ä m t e r begleiten als Oberhofmeister, die Fürsten und Grafen Kinsky von Chinitz und Tettau, als Erbtruchseß, die Fürsten und Grafen von Colloredo, als Erbmundschenk die Grafen Czernin von Chudenitz, als Erbvorschneider die Grafen von Waldstein-Wartenberg, als Erb-

küchenmeister, die Grafen Wratislaw von Mitrowitz, als Erbschatzmeister, die Fürsten von Lobkowitz, Herzoge von Raudnitz, als Erbsilberkämmerer, die Altgrafen von Salm-Reifferscheid, als Erbpanier des Herrenstandes, die Grafen von Chorinsky, als Erbpanier des Ritterstandes, die Ritter Worzikowsky von Kundratitz, als Erbthürhüter die Freiherren Mladota von Solopisk. — Die im Landtage eingeführten Herren- u. Ritterstandspersonen sind (S. 9, Sp. 1, u. ff.) und die Geistlichen (S. 606, Sp. 1) oben, unter „Adelshalle" bemerkt worden, wie die Beisitzer des permanenten u. verstärkten Landesausschusses (S. 12, Sp. 2), dann ständ. Central-Kanzleidirektion unter dem k. Rathe u. Buchhalters-Vertreter, Vinzenz Falk mit den Sekretären, J. Walter, F. Stadelmann, C. Knauer und Th. Horak, als Oberkassier, wie ständischer Theater-Intendant, Alb. Graf Nostitz, auch Anwalt J.U.Dr. J. Theumer, wie ständ. Historiograph F. Palacky sammt Lehrpersonale der ständischen Unterrichts-Anstalten.

**Landesverfassung** (nach II. 24, Sontagsblttr.) Böhmen gehört zu den politisch-militärisch teutschen konscribirten Ländern des Kaiserstaates; alle drei Jahre geschieht in den 8 Werbbezirken Zählung und Schilderung militärpflichtiger Individuen. Früher geschah dies alle Jahre und noch früher durch die Geistlichkeit. Als König v. Böhmen ist der Thronfolger mit dem 14. Jahre volljährig; dies beruht auf den früheren Privilegien des Landes, welche die goldene Bulle bestätigt hat. Die Krönung zu Prag geschieht entweder durch den Fürst-Erzbischof daselbst, als Primas regni oder dessen Stellvertreter, den Erzbischof von Olmütz (als Grafen der k. böhm. Kapelle), unter Assistenz der Bischöfe von Königgrätz und Leitmeritz. Nachdem der König dem Erzbischofe die Beibehaltung und werkthätige Befolgung der katholischen Religion, dann die Vertheidigung des Königreiches und eine Herrschaft nach der Gerechtigkeit seiner Väter ausdrücklich zugesichert und den üblichen Krönungseid abgelegt hat, werden demselben die Reichskrone aufgesetzt, die Reichsinsignien übergeben und die Huldigung dargebracht. Nach der Krönung pflegt der König verdiente Männer zu St. Wenzelsrittern zu schlagen, die jedoch keinen förmlichen Ritterorden mit Ordenszeichen und Statuten bilden. Böhmen ist ein Theil der unbeschränkten Monarchie Oesterreich. Die böhmischen Landtage sind nur berathende Versammlungen, die ihre Wünsche für das Land auf dem Wege der Petitionen zur Sprache bringen, und sonst auch die öffentliche Verwaltung in vorgezeichneter Sphäre unterstützen. Böhmens Landesämter sind 13: der Oberstburggraf als Chef des Landesguberniums und der Landstände (diese Würde ist durch Ernennung Sr. k. Hoh. Erzh. Stephan zum Landeschef v. Böhmen unbesetzt), nebstdem besteht ein Oberstlandhofrichter, ein Oberstlandmarschall, ein Oberstlandkämmerer, ein Appellationspräsident, ein Oberstlandrichter, ein Oberstkanzler, ein Oberstlehenrichter, ein Oberstlandschreiber, ein Landesunterkämmerer, ein Burggraf des Königgrätzer Kreises, der Kronhüter des Herrnstandes und der Kronhüter des Ritterstandes, deren Amt jedoch nur lebenslänglich ist. — In Böhmen waren schon vor der Vereinigung mit Oesterreich Landstände vorhanden, und auch hier war, wie in der Regel, die Hauptmasse des Volkes, der Bauernstand, von der Theilnahme an der Landstandschaft immer ausgeschlossen, überdies der Adel und die Geistlichkeit mit manchen Steuerfreiheiten und anderen, auf die persönliche Sicherheit und das Grundeigenthum sich beziehenden Vorrechten begabt. In den Tagen der wiederholt veranlaßten unruhigen Bewegungen, die das Land in Folge der Religionsstreitigkeiten und der Geltendmachung des Wahlrechtes überzogen, wußten sich die Stände einen großen Einfluß auf die Besteuerung und Bewaffnung zu verschaffen. Jeder neugewählte König hatte die Freiheiten der Könige zu bestätigen, das Wahlrecht anzuerkennen, und in Gemäßheit der bestehenden Statuten zu regieren, feierlich zu versprechen. Doch die Schlacht auf dem weißen Berge (1620), welche die unbedingte Unterwerfung der Stände unter die Verfügungen des Königs zur Folge hatte, setzte die landesherrliche Gewalt in ihre vollen Rechte wieder ein. Ferdinand II. hob das Wahlrecht der Stände bis auf den Fall des gänzlichen Aussterbens der herrschenden Dynastie auf, setzte den Prälatenstand, der in jenen Unruhen verdrängt worden war, als den ersten Stand des Landes ein, und gab dem so rein monarchisch gewordenen Erbreiche eine neue ständische Verfassung. Daher bestehen gegenwärtig die Landstände: 1. aus dem geistlichen oder Prälatenstande; 2. aus dem Herrn-, 3. aus dem Ritter- und 4. aus dem Bürgerstande. Der geistliche Stand begreift die höhere Geistlichkeit, d. i. diejenigen Erzbischöfe, Bischöfe, Dignitare der Kapitel, Aebte und Pröbste, welche grundgesetzlich berufen sind, den geistlichen Stand, dessen Rechte und Güter zu vertreten. Den geistlichen Stand machen aus: der Erzbischof von Prag, als Primas des Reiches und Haupt dieses Standes, die Bischöfe von Leitmeritz, Königgrätz, Budweis, der Großprior des Maltheserritterordens, der Domprobst des Kapitels zu St. Veit in Prag, der Probst der Kollegiatkirche am Wyssehrad in Prag, der Großmeister des Kreuzherrnordens mit dem rothen Sterne, die Aebte der Stifte zu Braunau, auf dem Strahow zu Prag, zu Osfegg, Emaus in Prag, Tepl, Hohenfurt, Seelau und der Probst zu Altbunzlau. — Der Herrnstand begreift die Fürsten, Grafen und Freiherrn, welche das Recht der Landstandschaft besitzen. Der Ritterstand besteht aus ritterlichen Edelleuten, welche das Recht der Landstandschaft besitzen; dieses wird in Böhmen vom Landesfürsten selbst verliehen. Die Erlangung des Landstandrechts setzt außer des Adels gehörigen Grades und gesetzmäßigen Alters, in der Regel noch den Besitz eines landtäflichen Gutes voraus. In Böhmen dürften beide Abtheilungen über 300

Individuen zählen; darunter befindet sich bei dem Herrenstande der Herzog von Krumau (Fürst von Schwarzenberg) und der Herzog von Raudnitz (Fürst von Lobkowitz). Dem Herrenstande ist hier der Oberstburggraf, dem Ritterstande der Oberstlandschreiber Präses. Den Bürgerstand bilden bestimmte königliche oder landesfürstliche Städte und Märkte, welche das Recht der Landstandschaft kraft der Landesverfassung besitzen. In Böhmen besitzen nur 4 priv. Städte dieses Recht: Prag, Pilsen, Budweis und Kuttenberg. Die Vertretung des Bürgerstandes in den Versammlungen der Stände geschieht in der Regel durch Abgeordnete ihrer Magistrate (Bürgermeister, geprüfte Räthe, Senioren), und überall, wo dieses der Fall ist, fällt die Wahl von Landesabgeordneten dieses Standes durch die gesammte Bürgerschaft oder ihren Ausschuß von selbst weg. Die Wirksamkeit der Landstände bezieht sich im allgemeinen auf Rathschläge, Bitten und Vorstellungen in Sachen, welche ihre Provinz betreffen. Das Recht der Besteuerungen und das Recht der Gesetzgebung ist in seinem ganzen Umfange in den Händen des Landesfürsten; doch wird die beschlossene Grundsteuer in Form eigener Postulate den Ständen bekannt gemacht, die, nach gepflogener Berathung und Annahme der postulirten Summe, und nach erfolgter allerhöchster Genehmigung dafür zu sorgen haben, daß die Landesanlagen nach dem Kataster und in Gemäßheit der hierüber erlassenen Normalien repartirt werde. Auch ist's Pflicht der Stände, die Grundsteuer einzuheben. Sie dürfen ohne landesfürstl. Erlaubniß keine Abgaben ausschreiben, auch nicht zu freiwilligen Beiträgen auffordern. Ihre Aufgabe ist nur die Evidenthaltung des Steuerkatasters. In diesem sind alle steuerbaren Realitäten mit ihrem Ertrage zum Behufe der Grundsteuerumlegung eingetragen. Deshalb sind auch Katastral-Einlags- und Rektifikationsangelegenheiten, so wie Ab- und Anschreibungen in dem Gültenbuche, wenn eine Veränderung vor sich geht, dem ständischen Geschäftsressort zugewiesen. Ferner ist's die Aufgabe der Stände, die Mitglieder der bleibenden Stände-Kollegien und Ausschüsse für die laufenden Geschäfte zu wählen, so wie auch, die ständischen Beamten und ihre Diener zu ernennen. Ihnen liegt die Führung und Evidenthaltung der ständischen Matrikeln ob, so wie die Verwaltung des ständischen Domestikalfondes, welcher zur Dekung der Bedürfnisse u. Verbindlichkeiten der ständischen Corporazionen (wie zu Besoldungen, Pensionen, Provisionen, Kanzleirequisiten, Zinsenzahlung u. s. w.) bestimmt ist, und sein Einkommen theils aus dem Ertrage liegender Güter oder Kapitalien, theils aus gewissen ständischen Nebensteuern (Anlagen pro domestico), theils auch an Domestikalbeiträgen aus der Staatskasse. Die Stände besorgen ferner das Provinzialkreditwesen, wenn ständische Domestikal- oder Aerarialschulden vorhanden, und die letzteren auf die Provinz angewiesen sind. In dieser Hinsicht haben sie den Schuldenstand in Evidenz zu halten, Umschreibungen der Schuldscheine und Auszahlung der Interessen zu besorgen. Man findet daher bei solchen auch eine eigene (ständische) Kreditskasse. Die Stände leiten oder verwalten die ständischen Lehr-, Kunst- u. sonstige Anstalten: die technische Lehranstalt und Realschule, Tanz-, Reit-, Fechtschule, das Prager Theater. Die Stände besitzen das Vorschlags- oder Besetzungsrecht zu den ständischen Präbenden und Stiftungsplätzen rc. Diese Geschäfte werden entweder in zeitweiligen Versammlungen von denselben behandelt oder in bleibenden Kollegien erledigt.

**Langet** (. . . Ber.), s. Strometz.

**Landhauska** (im Kaur.), als „Obere" u. „Untere" L., weinbergämtl. Hofsbesitz und Nr. 59 und 60 bei Prag, Pfr. Michle.

**Landkarten von Böhmen**, wie zu deren Auswahl: Auszg. 1 Bl. 1809 u. die v. Bock u. Pallach, 4° Bl. 1808; die von Fried, Postkarte 1 Bl. 1835; die von Dr. Herz, Finanzkarte 1 Bl. 1844; die in Kretschmar. Verlage ersch. Kreiskarten 1846—1848 bearb. von J. Loth mit Nomkltr. v. J. W. Zapp; die von Kreybich, 1 Bl. 1820, dessen Kreiskarten, 16 Bl. 1824—1835, dessen Nördl. Theil, 9 Bl. 1833; die von Ritter von Kummersberg, 4 Bl. 1846, als die vorzüglichste nach den Resultaten der neuen Katastralvermessung ausgeführt; die von Müller, große 25 Bl. 1720, dessen kleinere 25 Bl. 1721; die von Raffelsperger durch die Typometrie ausgeführt, 1 Bl. 1845; die von Röbling, 1 Bl. 1839; die von Schmoll, 4 Bl. 1809; die von Schwab u. Stegmaier, 1 Bl. 1799; die von Schwarzer-Heldenstamm. Industrie-Karte, 1 Bl. 1842; die Straßenkarte des k. k. General-Quartiermeisterstabes, 1835; die Stromkarte der Moldau beim k. k. Landesgubernium im Steinstiche, 1845 u. ff. von A. Wach und A. m. bearbeitet. — Hieran schließen die zahlreichen Situationspläne von einzelnen Gegenden, wie jener der Umgebung von Prag bei C. Hennig im Steinstiche ausgeführt und im J. 1835 von einer Anzahl Offiziere und Cadeten auf Befehl d. h. k. k. General-Commandos aufgenommen, dann der J. Jüttner. Plan von Prag nebst den periodisch erscheinenden Güter- und Städteplänen vom k. k. Katastral-Mappenarchiv ausgegeben. So eben erscheinen vom k. k. militär. geograph. Institut zu Wien: die Spezialkarte des Königr. Böhmen 38 Bl. im Ausmaße 1"=2000 Klftr. u. die Generalkarte mit 1"=4000 Klftr. mit bekannter geograph. mathematischen Genauigkeit der Ortsbestimmungen und deutlichster Markirung des Terrains.

**Landrat**, -aty (227. Chrud.), auf Policka 2¼ St. w., Dörfchen, 17 H., 88 E., zu Nr. 21, VI. 57, Pfr. Telecy.

**Landsberg** (160. Chrud.), auf Landskron als „Landsperk" 3¼ St. NW., Dorf nächst gleichnam. Burgruine, mit der Dom. Ansiedlg. „Wenzelsfeld," 53 H., 255 E., zu Nr. 21, V. 17, Pfr. Liebenthal.

**Landsberg** (im Chrud.), beim gleichnam. Dorfe die Baufrgmt. der alten Beste und des hrrstl. Hauptortes. Die Hrschft. bestand aus der Stadt Wildenschwert, den Städtchen Böhmisch-Tribau und Gabel, u. den Dörfern Landsberg, Dittersbach, Dreihöf, Gerhartitz, Ober- und Nieder-Hermanitz, Hertersdorf, Hilbetten, Jamney, Joselsdorf, Klein-Hermigsdorf, Knappendorf, Königsfeld, Lange-Triebe, Liebenthal, Ober- und Nieder-Lichwe, Michelsdorf, Nahlhütten, Parnig, Rathsdorf, Riebnig, Groß- und Klein-Ritte, Rothwasser, Seibersdorf, Tschenkowitz, Tschernowir, Weippersdorf, Witschkow, Worlitschka und Zhoř. (Vrgl. F. A. Heber, II. Bd. 124. S. sub 109, mit Abbildung.)

†**Landschow** (251. Bidz.), s. Lanschau.

**Landseil** (284. A. Wach), uraltes böhmisches Feldmaß, enthielt 52 böhm. Ellen = 97.₇ W. Fuß, sowie insbesondere noch jetzt die Area von Teichen zum Sommergetreidebau nach dem Flächenausmaße = 52 Q. Ellen meistbietend veräußert zu werden pflegt, wofür eben der „Landseilzins“ und das „Schilfgeld“ sich ergiebt.

**Landskron** (139. u. 147. Chrud.), als „Lanc-, Lands-kraun“ Fideicommiß-Hrschft. [landtf. Hauptb. Litt. L. Tom. I. Fol. 157, bei $362\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 1,615.000 fl. Schätzw., 20 M. v. Prag, im O. des Krs. bei $67.579._{63}$ Joch produkt. Bod., mit 59 Ortn. conscrb. u. corrspd. (wie S. 310, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam. von Chrudim 13 St. O. auch] — Municip. Schutz-Stadt die goldene Krone nebst dem Pernstein u. Lichtenstein. Wappen im Insiegel führ., bei $2285._{037}$ Joch produkt. Boden, zu 5 Jahr- und Wochmrkt. priv., unter einem seit J. 1825 reglrt. Magistr. nebst Schloß mit Mrhf., Schäfr., Waldbrtrsw., Bräuhs. auf 51 Faß, Brntwnbrnr. „Skerle-“ u. „Eselmühle“ nebst Ortsabthl. unter herrschaftl. Jurisdiction; dann Rathhs., städt. Bräuhs. auf 16 Faß, die Gebrüder Erxleben u. Comp., J. Stangler, Baumwoll- u. Leinwaarfabrk. mit ärar. Webestoff-Einkaufsanstalt für die Militär-Oekonomie-Commissionen, ferners die E. Lindenberg, Stahl- u. A. Seide Näh- u. Stricknadelfabrkn., Jg. u. Joh. Schärtler, Leinwddruckr., küppengelb u. blaue Sacktücher meist für den Absatz zu Wien liefr., ferners Tabakverlag mit 85 Traffiken, vom höheren Stempelpapier der Verschleiß beim löbl. Magistrate, die E. Erxleben. Apotheke, dann J. Chmel, J. Papesch, J. Pernikař, V. Pernikař, F. Riß jun., F. Werner, verschd. Waarenhdlgn., Lotto-Kollktr. sub Nr. 315, Verzehrstr. Perzepts. Amt für 2 Bräuhs., 5 Brntwnbrnr., 88 Fleischer, 36 Weinschänken, nebst Leinwbr., Schuhmchr., Tuchmchr., Gasthfe., u. sonst. Gwrbf. an 800 H., 5.000 E., zu Nr. 21, V. 18, die Michelsdorfer- V. 19 und die Sichelsdorfer Vorstdt. V. 20, Königgr. Diöz., eigennam. Vik., zur Dechantei- dann St. Annen- u. Magdalenenkrch., Schule, Pfrdlrspitl. ꝛc., 8300 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Leitomischel.

**Landstein** (219. u. 222. Tab.), Fideicommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. L. Tom. I. Fol. 217, bei $29\frac{1}{2}$] Ansäßkt., 163,000 fl. frühr. Schätzw., 18 M. von Prag, im S. des Kreises, $8831._{18}$ Joch produkt. Boden, mit 13 Ortn. conscrb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1), das Directorialamt zu Altstadt (S. 54, Sp. 2) und Justzrt. zu Neuhaus, über Neubistritz], auch — Filschul.-Dörfchen nächst der gleichnamigen Burgruine, von Altstadt $\frac{1}{2}$ St. NNW., mit Mrhf., Schäfr., Oberförstr., abs. „Schloßmühle“ nebst Brtsg., dann „Stagel“ Förstr., 20 H., 127 E., zu Nr. 11, VIII. 61, Pfr. Amtsort.

**Landstein** (im Budw.), bei Ledenitz, Burgbau-Frgmt. — Vrgl. Heber's Burgen, II. Bd. 229 S. sub Nr. 137 daselbst.

**Landstrassen** (357. Prach.), auf Winterberg vom Pfarrorte 1 St. S., Gränz-Dorf, 30 H., 315 E., zu Nr. 25, I. 74, Pfr. Kuschwarda.

**Landtäfliche Jurisdictionsgründe** (im Rak.), bei den Landhaus-Einschichten sammt Mrhfn., Kanclířka, Ladronka, Plaška und Peldřimowka, Salamonka u. Mandelinka, Woganka ꝛc.

**Landwerth** (im Saaz.), einst Beste bei Brüx.

**Lang-Chrostau** (199. Chrud.), s. Chrostau.

**Langenau** (193. Bidz.), auf Hohenelbe als „Klein-“ L. 2 St. NO., einst selbstst. Gut, jetzt Industr.-Dorf von 39 H., 256 E., zu Nr. 36, X. 30, Pfr. Nieder-L.

**Langenau** (192. Bidz.), auf Hohenelbe als „Mittel-“ L. $1\frac{1}{2}$ St. OSO., Industr.-Dorf mit der J. Kießling's Erben Papiermhl., J. Bandl oder Bandt Bleichr., 124 H., 817 E., zu Nr. 36, X. 31, Pfr. Nieder-Langenau.

†**Langenau** (192. Bidz.), auf Hohenelbe als „Nieder-“ L. $1\frac{1}{2}$ St. SO., einst Cisterzienserstifts- jetzt Pfarr-Dorf mit 2 emph. Mrhf., 2 Mhlml., dann J. Weis, F. Fuhrmann, Baumwollwbrn., 225 H., 1499 E., zu Nr. 36, X. 32, Königgr. Diöz., Hohenelber Vikr., 3900 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort.

**Langenau** (192. Bidz.), auf Hohenelbe als „Ober-“ L., 2 St. OSO., Filschul.- u. Industr.-Dorf mit der G. u. W. Kießling. Papierfabrk., Mhlml., Brtsg., abs. „Naprichhaus“ dann Pfründlerspitl., 155 H., 1008 E., zu Nr. 36, X. 33, Pfr. Nieder-L.

†**Langenau** (292. Leitm.), auf Bürgstein als „Skalice“ 1 St. W., Pfarr-Thldorf. mit der W. Janke. Glascompositions-Perlenfabrik, nebst Mhlmln., 371 H., 2229 E., meist Glasarbeiter, Weber u. a. Gwrbf., zu Nr. 42, VI. 33, Leitm. Diöz., Leippa. Vik., 3260 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste Haida.

†**Langenau** (... Saaz.), auf Klösterle $1\frac{3}{4}$ St. SO., auch St. Marienkaplln.-Dorf, 39 H., 167 E., zu Nr. 42, IX. 62, Pfr. Atschau.

**Langenbruck** (262. Budw.), auf Kruman-Goldenkron vom Pfrorte $\frac{1}{4}$ St. SO., Dörfchen mit Mhlml., Brtsg., Teichhs., 18 H., 137 E., zu Nr. 25, VII. 114, Pfr. Honnetschlag.

†**Langenbruck** (237. Bunzl.), auf Böhm. Aicha-Siebendörfel $1\frac{3}{4}$ St. NO., Pfrlokalie.-Dorf mit Lottokollktr. sub Nr. 70, nebst abs. „Busch-,“ dann „Benedikt-“ u. „Seidelmühle“ auch Förstr.,

196 H., 1426 E., meist Leinwbr. u. Händlr. zu Nr. 36, II. 90, Leitm. Diöz., Reichenberg. Vik., 3120 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächst. [symbol] Liebenau.

**Langenbruck** (... Elb.) auf k. Burg Eger 1 St. N., Dörfch. mit einer „langen Brücke" über den Moorgrund hier, dann nebst Mhlml., 12 H., 55 E., zu Nr. 35, VI. 63, Pfr. Amtsort.

**Langendorf** (197. Budw.), als „Ober-" L. auf Unt. Rimau 5 St. ssw., Dörfchen, 17 H., 99 E., zu Nr. 25, X. 85, Pfr. Malsching.

**Langendorf** (197. Budw.), als „Unter-" L. auf Unt. Rimau 5 St. s., Thldörfch., 21 H., 144 E., nebst Rosenberg. Anthl., zu Nr. 25, X. 86, Pfr. Malsching.

**Langendorf** (im Bunzl.), auf Groß-Skal, Dom. Ansiedlg. bei Roketnitz.

†**Langendorf** (182. Časl.), auf Frauenthal 1 St. sso., Eisensteinzech-, einst Pfarr- jetzt St. Nikolaus Filkrch.- u. Schul-Dorf mit Mhlmln., 69 H., 445 E., zu Nr. 21, VIII. 56, Pfr. Amtsort.

**Langendorf** (... Elb.), auf Teltsch von Buchau 1½ St. s, Dorf zu Nr. 35, X. 183, Pfr. Goslau.

**Langendorf** (78. u. 79. Klatt.), auf Teinitzel als „Dlauhawes" der Beiname von den zwei Dörfern Maloweska und Wrhaweč, die an der Passau. Chaussée in topograph. Hinsicht eine Ortschaft bilden.

**Langendorf** (160. Tab.), auf Neureichenau als „Dlauhawes" 1¼ St. sw., Theildorf nebst abf. „Kajow" mit Schäfr., 26 H., 157 E., sammt Pilgram. u. Freisass. I. Brtl. Anthl., zu Nr. 11, VII. 70, Pfr. Rynaretz.

**Langendorf** (252. Kön.), auf Reichenau als „Dlauhowes" ½ St. so., Dorf nebst abf. emph. „Fasanenhof," 63 H., 357 E., zu Nr. 18, V. 61, Pfr. Amtsort.

**Langendorf** (252. u. 254. Prach.), als „Dlauhawes" Allodial-Herrschaft [Litt. L. Tom. II. Fol. 21, bei $4_{\frac{3}{4}}$ Ansäßlt., 52.000 fl. Schätzw., 16 M. v. Prag, sammt Stubenbach, Litt. S. Tom. XXII. Fol. 153, bei 68.184 fl. Schätzw. u. Gutwasser (wie S. 635, Sp. 1) bei $21.327._{91}$ Joch prodkt. Boden, mit 23 Ortn. conserb. u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) die Directrswltg. im gleichnam. v. Pisek 6 M. wsw., als „Alt" L. auch] — Pfrlokalie-Dorf mit Schloß nebst Kapelle, Mrhf., auch Verzehrstr. Perzepts. Amtsort für 1 Bräuhs. auf 9 Faß, 1 Brntwnbr., 3 Fleischer, Schankw., 89 H., 381 E., nebst Dom. Ansiedlg. „Branau" und Einschicht „Hasenöd" dann fürstl. Graphitgeschirrfabrk., zu Nr. 25, VI. 72, Budw. Diöz., Schüttenhofen. Vik., 1530 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächst. [symbol] Schüttenhofen.

**Langendorf** (255. Prach.), am gleichnam. Dom. als „Neu-" L. ¼ St. sw., Dorf mit Förstr., am Holzrechen u. Flößkanale der „Watawa" 36 H., 221 E., zu Nr. 25, VI. 72, Pfr. Amtsort.

**Langendorf** (397. Prach.), auf Libiegitz 1 St. sw., Thldörfchen v. 23 H., 169 E., 1 isr. Fam., nebst Frauenberg. Anthl., zu Nr. 25, I. 75, Pfr. Cheltschitz.

**Langendorf** (129. Saaz.), s. Ladung.

**Langendörfel**, -dörflas (205. Pilsn.), auf Tachau 1 St. ssw., incorp. Gut (Landtfl. Hptb. Litt. L. Tom. II. Fol. 1) bei $2\frac{1}{8}\frac{9}{4}$ Ansäßlt., 64.000 fl. Schätzw. 16 M. von Prag, $2597._{75}$ Joch prodkt. Bod. und Filschul-Dorf mit Schloßbaufrgmt., Mhlmln., 91 H., 679 E., 20 isr. Fam. zu Nr. 35, II. 63, Pfr. Amtsort.

**Langenfeld** (... Ber.), s. Langfeld.

**Langengrund** (269. Leitm.), auf Hainspach 3 St. so., Dorf mit Mhlmln., Brttsg., dann Zachr. wie Jos. u. Frz. Marschner, J. Kindermann, J. Rothe Leinen- u. Baumwollwr., Bleichrn., 66 H., 456 E., zu Nr. 42, VII. 34, Pfr. Zeidler.

†**Langenhart** (143. Saaz.), auf Rothenhaus der ält. Ortsname v. 2¼ St. nw., Kalich (wie S. 727, Sp. 2) Oben, noch mit Schloß, Förstr., Gasthf., Schankw., Mhlmln., nächst Kalksteinbrchn. im Gebirge.

**Langenhof** (47. Kön.), auf Neděliſcht als „Dlauhé" Dwory, *Longa Villa*, ¾ St. wsw., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 23 H., 126 E., zu Nr. 18, V. 61, Pfr. Wschestar.

†**Langenlhota** (... Ber.), auf Dobřisch 2 St. s., für 2 Brntwnbrnr., 4 Fleischer, Verzehrstr. Perzept.-Amts- u. Hauptrt. des gleichn. (bei $6_{\frac{2}{8}}$ Ansäßlt., 84.000 fl. frühr. Schätzw., 5½ M. v. Prag, $2145._{59}$ Joch prodk. Bod. enthltd.) incorp. Gutes u. St. Marien-Filkrch. auch Schul-Dorf, nebst Schloß, Mrhf., „Neuhof" sammt Schäfr., Bräuhs., Ziegelbrnr., abf. „Homolka" Mhlml., 71 Häus., 440 E., zu Nr. 28, V. 97, Pfr. Heiligfeld.

**Langenöls** (220 u. 221.), auf Arnau in topograph. Hinsicht ein Dorf in statistischer Beziehung aus „Ober-" dann „Mittel-" u. Nieder-" O. mit der Pfarre bestehend, s. Oels.

**Langenradisch** (288. Pilsn.), auf Weseritz-Zebau 1 St. so., Dorf mit „Lawatschen-" u. „Marassen" Mahlml. sammt Brtsg., 38 H., 224 E., zu Nr. 28, VIII. 85, Pfr. Scheibenradisch.

**Langetriebe** (156. Chrud.), s. Triebe.

**Langewiese** (142. Leitm.), auf Dux 2 St nw., Gebrgs-Dorf mit Förstr., Hegrh., Windmhl., 67 H., 345 E., zu Nr. 42, III. 53, Pfr. Alt-Ossegg.

**Langfeld** (... Ber.), als „Dlauhé Pole" auf Konopischt incorp. Gut u. — 1¾ St. o., Dorf in „Vorder-" u. „Hinter-" L. gethlt. nebst Mrhf., abf. „Pilátka" Mhlml., 25 H., 168 E., zu Nr. 28, IV. 164, Pfr. Beneschau.

**Langgrün** (... Elb.), auf Gießhübel v. Buchau 1 St. N., Dorf, mit Schankw. an der Chaussée, zu Nr. 35, X. 57, Pfr. Berg- oder Bürgles.

**Langgrün** (... Elb.), auf Schlackenwerth ¾ St. w., St. Marien Filkrch.-Dorf mit Mhlm., zu Nr. 35, IX. 57, Pfr. Lichtenstadt.

**Langlauf** (im Kaur.), als „Dlauhý Běh" Förstr. an der Fasanerie bei Hlawno-Kostelnj.

†**Langlhota** (... Ber.), s. Langenlhota.

**Langlhota** (... Ber.), s. Lhota „lang-" unten.

**Langlhota** (18. Bunzl.), auf Březno als „Dlauha frühr. Mrawná" L.h. ¾ St. ONO., Filschul-Dorf mit Schank., abf. „Ska-schow, -ssow," einst selbstst. Gut, jetzt Mrhf., Schäfr., Förstr. daslbst., 76 H., 605 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 36, VIII. 65, Pfr. Amtsort.

**Langlhota** (286. Tab.), s. Lhota.
**Langlomitz** (... Elb.), s. Lammitz.
**Langrowitz** (im Kaur.), wie Fiskalka s. d. S. 586, Sp. 1.
**Langstrobnitz** (139. Budw.), s. Strobnitz.
**Langwiesen** (241. Klatt. auf Lužan als „Dlauhá lauka" ¼ St. w., Dorf mit Mrhf., 34 H., 186 E., zu Nr. 35, III. 89, Pfr. Přestitz, Schule Břeslowitz.
**Langwiesen** (344. Kön.), auf Častalowitz als „Dlauha lauka" 1½ St. w., Dörfchen, nebst abs. Brtsg., 20 H., 115 E., zu Nr. 18, VI. 67, Pfr. Tinischt.
**Lann** (25. Tab.), s. Lan.
**Lan-ob-Gruben** (53. Chrud.), s. Laan.
†**Lanschau** (251. Bidz.), auf Polikan als „Lanžow," ½ St. so., Pfarr-Dorf nebst Schankw., Mhlml., abs. Dom. Ansiedlg. „Mitegow," 66 H., 343 Einw., zu Nr. 18, II. 70, Königgr. Diöz., Horitz. Bik., 2940 Eingpf. in 11 Ortschft., nächst. Horitz.
**Lansky** (81. Chrud.), s. Laan.
**Lany** (64. Bunzl.), s. Laan.
**Lány** (272. Časl), s. Laan, ebenso (23. u. 53. Chrud.) als L. „dlauhý" und „na Důlku."
**Lany** (im Chrud.), auf u. bei Leitomischel, Vorstdt. ehemals „Zail" daslbst. als Dorf conscrb. zu Nr. 21, IV. 43, Pfr. Amtsort.
**Lany** (... Elb.) s. Lammitz.
†**Lanz** (... Elb.), auf Falkenau auch als „Lambs" 1 St. NW., Pfrerpostr. u. Steinkohlenzech. Dorf zu Nr. 35, VII. 46, Prag. Erzdiöz. Falkenau. Bik., 3150 Eingpfrt. nächst. Amtsort.
**Lapácy** (im Ber.), auf Leschan, abs. Fischrhtt. bei Přiwoz.
**Lapersdorf** (... Elb.), s. Lappersdorf.
**Lapitzfeld** (... Elb.), auf Mostau v. Eger 2 St. o., Thldörfchen von 24 H., 79 E., nebst k. Burg u. Strtdom. Eger-Anthln., zu Nr. 35, VI. 64, Pfr. Königsberg.
**Lapitzhof** (im Elb.), auf Mostau, v. Eger 2 St. o., Lehn-Hof (nach Rain. Lex.) und im XIV. Jahrh. dem Kloster Waldsassen gehörig.
**Lappersdorf** (... Elb.), auf Gießhübel v. Buchau 3 St. N., Dorf mit Mhlml., Schankw., zu Nr. 35, X. 59, Pfr. Welchau.
**Larnbecher** (177. Budw.), s. Lahrenbecher.
**Las** (24. 76 u. 158. Prach.), s. Laas.
†**Laschan** (193. u. 247. Chrud.), s. Lazan.
**Laschan**, -zan (im Kaur.), abs. Mrhf. bei Pitschin, -tjn.
**Laschan**, -zány (115. Pilsn.), auf Chotieschau 1½ St. sso., Dom. Dörfchen nebst abs. Schafmstrwhng., Wasmstr., 22 H., 131 E., zu Nr. 28, VII. 53, Pfr. Dneschitz.
**Laschan**, -zan (161. u. 167. Prach.), bei Weseletz als L. „Dessours" incorp. Gut (Landtf. Hptb. Litt. L. Tom. II. Fol. 81, bei 21 Ansäßkt., 95.500 fl. Schätzw. 12 M. von Prag, 5539.₁₈ Joch prdkt. Boden, 6 Ortschft.) u. St. Anton de P. Schloßkapln. Thldorf 1 St. s., v. Amtsort mit Schloß, Beamtwhng. am Garten u. Park, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 15 Faß, Förstr., Mhlm., Schankw., 49 Häus., 345 Einw., zu Nr. 25, V. 69, Pfr. Kwaschnowitz, nächste Horazdiowitz.
**Laschan**, -zan (100. u. 102. Prach.), Allodial-Gut als L. „Cnis oder Miltschitz" wie Lažany Mělčické [Landtf. Hptb. Litt. M. Tom. VI. Fol. 133, bei 2¼ Ansäßkt. 30.500 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, in Mitten des Krs. bei 846.₁₆ Joch prdkt. Boden, mit 2 Ortn. conscrb. u. corrsp. (wie S. 27, Sp. 1) das Justzrt. zu Blatna und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Pisek 4½ St. WNW., auch] — St. Marienschloßkapll. und Filialschul-Dorf mit Schloß nebst Gärten u. Park, Amtshs., Mrhf., Schäfr., auch Verzehrstr. Perzepts. Amtsort für 1 Bräuhs. auf 8 Faß, 1 Brntwnbrnr. 1 Fleischer, Flußfiedr., Förstr., Schankw., abs. „Kořenský" Mhml. mit Brtsg., Ziegelbrnr. mit Hegrwhng., 41 H., 295 E., Isr. Fam., zu Nr. 25, V. 68, Pfr. Zaboř, nächste Strakonitz.
**Laschan**, -zan (292. Tab.), auf Cheynow als „Laschna" ½ St. so., Dörfchen nächst Kalksinbrchr. mit Teichmhl., 22 H., 153 E., zu Nr. 11, VI. 94, Pfr. Hroby.
**Laschan** (99. Tab.), auf Jung-Woschitz 2½ St. WNW., Dörfch. mit Schankw., 24 H., 141 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 95, Pfr. Miltschin.
**Laschan** (85. Saaz.) s. Loschan.
**Laschanek**, -zanek (148. Prach.), auf Schlüsselburg 1¾ St. s., Dorf v. 30 H., 195 E., zu Nr. 25, IV. 61, Pfr. Zaboř.
**Laschin** (... Elb.), auf Luditz-Stiedra 1½ St. SW., Thldorf nebst Stdt. Luditz-Semtisch und Theusing-Pürles. Anthln., zu Nr. 35, X. 60, Pfr. Stiedra.
†**Laschitz**, -zistie (351. Prach.), auf Winterberg 3 St. o., Pfarr-Dorf v. 44 H., 365 E., zu Nr. 25, I. 76, Budw. Diöz., Prachatitz. Bikr., 1700 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Prachatitz.
**Laschkles** (247. Budw.), auf Krumau 2½ St. sso., Dörfch. v. 13 H., 65 E., zu Nr. 25, VII. 115, Pfr. Kl. Umlowitz.
**Laschna** (292. Tab.), s. Laschan.
†**Laschowitz**, -ce (59. Prach.), auf Worlik 1½ St. NO., Pfarr-Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Laschowsky," 18 H., 125 E., zu Nr. 25, III. 69, Budw. Diöz., Mirowitz. Bik., 1940 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Milin.
**Laschowitz**, -ce (285. Rak.), auf Pürglitz 1½ St. NW., Dorf v. 51 H., 371 E., zu Nr. 28, III. 60, Pfr. Grs. Augezd.
**Laschtischow** (75. Kaur.), s. Lastischow.
**Lasenitz**, -ce (209. Tab.), auf Kamenitz ¾ St. o., Filschul-Dorf v. 31 H., 235 E., zu Nr. 11, VII. 71, Pfr. Amtsort.
**Lasenitz**, -ce (244. Tab.), auf Neuhaus 1¾ St. s., Filschul-Dorf nebst abs. „Schönbornhof" sammt Schäfr. u. Hegrhs. nächst der Fabianiberg-Jagdschloßruine, 67 H., 549 E., zu Nr. 11, VIII. 62, Pfr. Platz.
**Lasetz**, (... Ber.), auf Příbram als „Hlazec" 1 St. W., Dorf wegen unentgeldl. Zufuhr des Silbers zum Prag. Dombau schon seit diesen Zeiten v. Frohndiensten befreit rc. mit 26 H., 156 E., zu Nr. 28, V. 98, Pfr. Amtsort.

†**Lasiw** (293. Tab.) s. Hlasiwo.

**Laska** (253. Kön.), s. Hlaska.

**Lasko** (72. Prach.), auf Tochowitz ¾ St. NNO., Karlsteiner Lehen-Gut (Besitz durch Kauf sammt Lessowitz um 15.000 fl. im J. 1808 u.) — Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., 34 H., 218 E., zu Nr. 25, IV. 62, Pfr. Sliwitz.

**Lassany** (154. Rak.), s. Leschan.

†**Lassowice** (59. Prach.), s. Laschowitz.

**Lasterbur** (258. Budw.), s. Scharfberg.

**Lastiboř**, -rž (91. Budw.), auf Stdtdom. Sobieslau 1¼ St. W., Dorf aus der „Groß." und „Klein. Seite" auch Ortsabthl. „Gr. u. Kl." L. mit 47 H., 296 E., mittelbar Zborow-Wittingau. Unterthanen, zu Nr. 25, IX. 70, Pfr. Amtsort.

**Lastiboř**, -rž (338. Bunzl.), auf Nawarow ½ St. SW., Handelsindustr.-Dorf mit Mrhf., abs. „Dolanek" 65 H., 551 E., zu Nr. 36, III. 29. Pfr. Drzkow.

†**Lastibořitz**, -ržitz (218. Bunzl.), auf Swigan 1¼ St. N., Prlokalie-Dorf mit Burgbaufrgmt. nebst „Kotel" Thleinschft., 39 H., 231 E., zu Nr. 36, I. 95, Leitm. Diöz., Reichenberg. Vikr., 2300 Eingpfrt. in 17 Ortschft., nächst. Liebenau.

**Lastibořitz** (im Bunzl.), bei Sichrow, Burgbau-Frgmt. Vrgl. F. A. Heber's Burgen I. Bd. 227. S. sub Nr. 63, daslbst.

**Lastischow** (75. Kauř.), auf Zwiestow als „Laštišow ¼ St. NO., Dom. Dörfch. mit Mrhf., 14 H., 99 E., zu Nr. 11, IV. 78, Pfr. Schlapanow.

**Latausch** (70. Rak.) richtiger „Lotausch" s. d.

**Lathenloch** (im Kön.), auf Marschendorf wie (S. 194, Sp. 1 sub h.) als „Lathenthal bei Bauden.

**Latron** (im Budw.), die Vorstadt bei Rosenberg am rechten Moldau-Ufer.

†**Latschan** (247. Chrud.), s. Lažan.

**Latschnau** (210. Chrud.), auf Bistrau als „Lačnow" 2½ St. NW., Dorf von 33 H., 196 E., zu Nr. 21, VI. 59, Pfr. Kurau und Teletzy.

**Lattenbüschel** (307. Leitm.), s. Walddörfel.

**Layina** (89. Prach.), auf Drahenitz 2 St. S., Thldorf mit Schank., Mhlml., abs. „Neumühle," 31 H., 175 E., nebst Blatna. Anthl., zu Nr. 25, V. 67, Pfr. Blatna.

†**Laube** (236. Leitm.), auf Stdtdom. Tetschen ½ St. NO., fund. Lorettokapll.-Dorf mit Gasthf. sammt Garten, Mhlml., abs. „Rasseln," 36 H., 190 E., zu Nr. 42, V. 57, Pfr. Amtsort.

**Lauben** (325. Leitm.), auf Neuschloß 1¼ St. SW., Filschul-Dorf mit abs. „Ziegenhorn" Ortsabthlg., 74 H., 401 E., zu Nr. 42, I. 55, Pfr. Hohlen.

†**Laubendorf** (210. Chrud.), auf Bistrau als „Limberg" 2 St. N., einst selbstst. Gut, jetzt mähr. Gränz- u. Pfarr-Dorf mit Schlößchen u. Mrhf., Mhlml., 244 H., 1474 E., zu Nr. 21, VI. 60, Kön. Diöz. Polickaer Vik., 1850 Eingpfrt in 3 Ortschft., nächste Policka.

**Laubendorf** (269. Kauř), auf Brandeis als „Wodradowice" 1¼ St. ONO., Dorf mit Förstr., „Grüne Baude" Zelená Bauda im Walde, 25 H., 155 E., zu Nr. 11, I. 77, Pfr. Předmieřitz.

**Laubenthal** (74. Bidž.), auf Podiebrad als „Wostrow" im Patcker Gericht 1½ St. NO., Dom. Dörfchen nebst abs. „Blato" Hegrh., 21 H., 126 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 64, Pfr. Aumislowitz.

**Lauřek-sekyrkowa** (368. Bunzl.), s. Lautschek.

†**Lauč** -(cž) **nahura** (302. Bidž.), auf Smidar ½ St. NO., auch St. Georg M. Filialkrch.-Dorf mit Schankw., 55 H., 361 E., zu Nr. 18, II. 82, Pfr. Amtsort.

**Lauč-**, beginende Ortsnamen, s. als Lautsch-, auch Lausch- für Lauž-, Unten.

**Laučege** (270. Budw.), s. Lutschau.

†**Laucha** (191. Saaz.), auf Wernsdorf ¾ St. NW., als „Lukow" v. Kaaden 1¾ St. NW., Pfrlokalie-Dorf mit Mrhf., Schäfr., 45 H., 280 E., zu Nr. 42, IX. 63, Leitm. Diöz., Kommotau. Vik., 1120 Eingpfrt. in 6 Ortschftn. nebst Förstr., Schankw., abs. „Lohmhl." auch bemrkusw. 160 jähr. Linde am Kirchhofthore.

**Laucka** (29. Leitm.), s. Lautzka.

†**Lauckau** (201. Časl.), s. Laukau.

**Laučnermühle** (im Rak.), bei Rischin auf Pürglitz.

**Laučka** (340. Leitm.) s. Schöna.

**Laučka** (127. Rak.), auf Raudnitz 2¼ St. N., Dom. Dörfchen v. 19 H., 131 E., zu Nr. 28, I. 75, Pfr. Ratschinowes.

**Laučowa** (216. Prach.), s. Lukau.

**Laudilka** (. . . Ber.), auf Smilkau ¾ St. NW., Dörfchen v. 9 H., 61 E., zu Nr. 28, IV. 161, Pfr. Arnoschtowitz.

**Laudon** (164. Chrud.), auf Landskron 2 St. O., Filschul-Dorf, B. M. Loudon zu Ehrenben., mit 47 H., 272 Einw., zu Nr. 21, V. 21, Pfr. Ob. Hermanitz.

**Lauenstein**, l. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Lauf**, l. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Lauka** (im Ber.), auf Leschan als „slámowá" L. abs. Gehft. bei Hostieraditz.

**Lauka** (im Ber.), auf Leschan als „suchá" L. auch Einschicht bei Krnian.

**Lauka** (271. Chrud.), auf Nassaberg 1½ NO., Dorf v. 27 H. 133 E, zu Nr. 21, I. 73, Pfr Kosteletz.

**Lauka** (65. Prach.), auf Worlik-Rothaugezd, 3½ St. S., Dörfchen mit abs. „Spole-" Förstr. 19 H., 131 E., zu Nr. 25, III. 70, Pfr. Woslow.

**Laukau**, -kow (196. u. 201. Časl.), bei Lipnitz incorp. Gut (Landtf. Hptb. Litt. L. Tom. II. Fol. 173) u. 1¼ St. WNW., auch — St. Mareth. Filkrch.-Dörfchen mit emph. Mrhf., Brntwnbrnr., Potaschsiedr. abs. A. Maresch Hohlglasfabrk. der W. Adler Pupillen, dann „Strošeik.," Mhlml. u. Chalupw. „Mohulak" 21 H., 196 E., zu Nr. 21, IX. 77, Pfr. Amtsort.

**Laukonos** (47. Bidž.), auf Chlumetz ¾ St. SW., Dorf mit Schankw., 46 H., 281 E., zu Nr. 18, I. 65, Pfr. Žiželitz.

**Laukoř**, -(rž)-an (47. Leitm.), auf Libochowitz 2 St. WNW., Thldorf von 34 H., 181 E., nebst Dlaschkowitz u. Třiblitz. Anthln., zu Nr. 42, II. 75, Pfr. Třiblitz.

†**Laukow** (217. Bunzl.), auf Swigan ½ St. SW., Pfarr-Dorf an einer Iser-Brücke, nebst abs. Förstr. an der Fasanerie, Mrhf. „Dařenitz" sammt Schäfr., 63 H., 326 E., zu Nr. 36, I. 96, Leitm.

Diöz., Reichenberg. Vik., 2750 Eingpfrt in 13 Ortschaft. nächst. Münchengrätz.

†Laukow (348. Bunzl.), auf Semil $1\frac{1}{4}$ St. ONO., Pfarrresidenzkapl.-Dorf mit Mhlm., abs. „Hradek" u. „Splza." 48 H., 356 E., zu Nr. 36, III. 30, Leitm. Diöz., Semil Vikr. u. Dech. 2200 Eingpfr in 6 Ortschft. nächst. Reichenberg.

†Laukow (201. Časl.), s. Laukau.

Laukowetz (210. u. 219. Bunzl.), als „Laukowec nad Gizerau" bei Swigan incorp. Herrschaft (Landtf. Hptb. Litt. L. Tom. III. Fol. 21) u. — $\frac{3}{4}$ St. SW., Parr-Dorf mit Schloß, Beamtwnbg., Mrhf., Schäfr. abs. „Kegow" 68 H., 446 E., zu Nr. 36, I. 97, Leitm. Diöz. Reichenberg. Vik., 2020 Eingpfrt. in 12 Ortschft. nächst. Münchengrätz.

Laukowiceck, -cžek (234. Bunzl.), auf Böhm. Aicha $\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen von 24 H., 156 E., zu Nr. 36, II. 91, Pfr. Amtsort.

†Laun, -y (50. Saaz.), 2 fach. Weg- und 3 fach. Brückenmauthstation an der Eger mit einer steinern. Bogenbrücke v. Saaz 3, v. Karlsbad 11, v. Teplitz 4, von Prag 8 M. NW., landesunterkammerämtliche, priv. landtafelsfähige freie k. Stadt den zunehmenden Halbmond mit einem Stern im Wappen, bei $6326._{40}$ Joch prodkt. Boden sammt Gute Dobroměřitz auch Dom. unter einem jur. geprft. Bürgrmstr., Magistratsräthen, Sekrtr. rc., zu 4 Jahrmrktn. ber. mit Lottokollktr. sub Nr. 94, auch Verzehrstr. Perzepts.-Amt für 1 Bräuhs., 10 Brntwnbrnr., 9 Fleischer, 3 Weinschankw., dann nebst J. E. Kayl. Apotheke, den gem. Waarhdlg. v. J. Barth, J. Berka, A. Bock, J. Lippe Sohn, A. Lippe Witwe, J. Pilz, J. Pollak, J. Riedel, J. Taussig, J. B. Wasty rc., dann Gasth. zu „drei Linden, goldn. Schiff, schwarz. Adler, weiß. Löwen" u. A. m., sowie die „Schießstätte" als gesellg. Vereinigungspkt., überhpt. 400 H., 2400 E., zu Nr. 42, VIII. 55, Leitm. Diöz., eigennam. Vikr. zur Dechantei-wie XIV. Nothlfr. u. St. Marien-Coemetrkrchn.-Schule von 3 Klassen, Pfrdlrsptl., Armeninst. rc., 3080 Eingpfrt. in 4 Ortschft. — Der berühmte General Moreau gab hier am 2. Sept. 1813, nach der Amputation seiner Beine im Hause Nr. C. 129 den Geist auf.

†Launeck (33. Leitm.), s. Launken.

Launiawa, -ňawa (99. Pilsn.), auf Hradischt $\frac{3}{4}$ St. OSO., Dorf nebst Hegrh., 51 H., 364 E., zu Nr. 35, III. 90, Pfr. Blowitz, resp. Fil. Zdiar.

Launjn (. . . Ber.), auf Tmain nächst vorzügl. Kalksteinbrch. einst Domkapitl. Gut jetzt 1 St. NW., Dorf mit Mrhf., Teichmhl., 35 H., 201 E., zu Nr. 28, VI. 80, Pfr. Amtsort.

Launiowitz, -ce (63. u. 67. Kauř.), sonst L. „an der Blanitz," Erzdiözesan-Gut (Landtf. Hptb. Litt. T. Tom. III. Fol. 73) u. — [bei 18$\frac{4}{7}$ Ansäßkt., 117.500 fl. Schätzw., 7 M. SSO. von Prag, im S. des Krs., bei $3913._{63}$ Joch prodkt. Bod., mit 7 Ortn. conserd. u. corrsp. (wie S. 165, Sp. 1) das Justzrt. zu Wlaschim, die Direktverwltg. im gleichnam.] auch — hrschftl. Städtchen mit Schloß, Verzehrstr. Perzept. Amtsort für 6 Fleischer, dann Bräuhs. auf 12 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Mrhf., Förstr., Schankw., Mhlml. abs. „Wolešna-" Mrhf., dann „Březina" Schäfr., nächst Prämonstratenserinnen-Stiftsbaufrgmt., 108 H., 696 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 79, Prag. Erzdiöz., Bystritz. Vik., 1589 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Wotitz.

Launiowitz (185. Kauř.), auf Schwz.-Kostelletz $1\frac{1}{2}$ St. W., Dörfchen mit Schankw., 19 H., 168 E., zu Nr. 11, III. 55, Pfr. Mukařow.

Launitz (114. Saaz.), auf Kopitz v. Brür $2\frac{1}{4}$ St. NNW., Erzgbrgs.-Dörfch. von 24 H., 139 E., zu Nr. 42, VIII. 56, Pfr. Oberleitensdorf.

†Launken (33. Leitm.), auf Brozan als „Lanek" v. Raudnitz $2\frac{1}{2}$ St. NW., auch St. Nikolaus Filkrch. und Schul-Dorf an der Elbe mit 2 Mhlmln., 77 H., 422 E., zu Nr. 42, I. 56, Pfr. Wettel. Bei der Thaufluth im J. 1845 hatte der Ort einen Schaden v. 19.574 fl. C. M. erlitten u. nach Eichhorn's Angabe waren 11 Häuser ganz, 23 theilweise eingestürzt, wie 10 Gebäude noch beschädigt.

Lauňowitz (63. u. 67. Kauř.), Erzdiözesan-Gut und Städtchen s. Launiowitz.

Laupensko (im Klatt.), auf Kronporitschen, Einscht. bei Ob.-Nesditz.

Laurenzkapelle, St. (im Elb.), bei Karlsbad, nächst dem Helenenhofe, mit einer sehr schönen Aussicht auf die Front der alten Wiese, so wie auch auf die zwischen dem Hirschenstein u. Dreikreuzberg sich öffnende Fernlandschaft des Erzgebirges.

Lauretta, unrichtig für Loretto s. d., obwohl ersteres häufig in der Volkssprache verkömmt.

Lauretta (im Kauř.), auf Wlaschim als „Unter-" L. Dom. Häuser bei Bolina.

Laurowa (im Rak.), am Smichow, Landsh. sub Nr. 186 daselbst.

Lauschek (357. Bunzl.), auf Nohosetz als „Laužek an der Iser" $\frac{3}{4}$ St. ONO., Dorf v. 42 H., 278 E., zu Nr. 36, II. 93, Pfr. Jentschowitz.

†Lauschitz (49. Birž.), s. Lautschitz.

Lauschna, -žna (23. Klatt.), auf Planitz $1\frac{1}{4}$ St. ONO., Dorf mit Mrhf., Schankw., abs. „n Luhana" Mhlml., 42 H., 261 E., zu Nr. 35, III. 91, Pf. Mistiw.

Lauschnitz (338. Bunzl.), auf Nawarow als „Laužnice" 1 St. W., Glashdlindustr.-Dorf mit 3 Mhlml., 54 H., 346 Einw., zu Nr. 36, III. 32, Pfr. Držkow.

Lausek (im Budw.), bei Kaplitz, Burgbau-Frgmt. — Vrgl. F. A. Heber's Burgen II. Bd. 227. S. sub Nr. 134 mit Abbildung.

Laußnitz, k. böhm. Leben, das obr. u. niedr. Markgrfthm. derzeit in Meißen.

†Lauterbach (189. Chrud.), auf Leitomischel als „Lyterbachy" $1\frac{1}{4}$ St. SSO., Pfarr-Dorf, auch k. k. Remontr.-Station mit 2 Freibauernhöfen, Mhlmln., emph. Mrhf., 216 H., 1488 E., zu Nr. 21, IV. 44, Kön. Diöz., Leitomischel. Vik., 1930 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst. Amtsort.

†Lauterbach (. . . Elb.), königl. Bergstadt mit

2353.₁₂ Joch prodkt. Boden wie Zinnbergwrk. 2 St. s. v. Elbogen, unter einem Stdtrchtamte, mit geprft. Syndikus, zu 2 Jahrmrkt. priv., bedeut. Webr. und Zeugmanufktr., nebst Rathhaus, Frohnveste, Hutmannshäusr., 300 H., 1800 E., zu Nr. 35, IX. 58, Prag. Erzdiöz., Lichtenstadt. Vikr., 2200 Eingpfrt. nächste ✉ Petschau.

**Lauterbach** (... Elb.), auf Hartenberg v. Falkenau 1 St. NW., Steinkohlenzech.-Dorf mit abs. Mhlml., Brtsg., zu Nr. 35, VIII. 38, Pfr. Habersbirk.

**Lauterbach** (... Elb.), auf Schönbach 1 St. NO., Dorf zu Nr. 35, VII. 48, Pfr. Stein.

**Lauterbach** (... Elb.), auf Asch ¾ St. SW., Gränz-Dörfchen an die gleichnam. Bayreut. Ortschft. stoßend, zu Nr. 35, VII. 47, Pfr. Amtsort.

**Lauterwasser** (199. Bidž.), auf Forst nächst Kalksteinbrchr. ½ St. N., Dorf mit der Papierfabrk. d F. Kießling Sohn, dann J. Kraus, J. Farker, A. Adolph. Baumwollwebrn., Mrhf., Brntwnbrnr., 2 Mhlmln., 2 Schankw., 149 H., 915 E., zu Nr. 18, III. 54, Pfr. Amtsort.

**Lauži** (... Ber.), auf Leschan 2 St. SW., Dörfch. nebst abs. „Strometz" 18 H., 93 E., zu Nr. 28, V. 99, Pfr. Netwořitz.

**Lautkau, -kow** (129 u. 131. Tab.), bei Hořepnik incorp. Gut (wie S. 677, Sp. 2.) u. Dorf auch Directramtsort 8 St. ONO. v. Tabor, nebst Amths. Bräuhs. auf 15 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtsg., 47 H., 286 E., zu Nr. 11, VII. 72, Pfr. Hořepnik. — Die Allodial-Güter Lautkau u. Hořepnik (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. III. Fol. 1) im NO. des Krs. bei 24⅜ Ansäßkt. 167.000 fl. Schätzw. 10 M. v. Prag, 4549.₃₄ Joch prodkt. Boden, wovon 784.₂₂ Wald, 7 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Justzrt. zu Jungwoschitz u. Directoramt im obb. Dorfe L. nächste ✉ Tabor.

**Lautkow** (im Tab.), bei Hořepnik, Burgbau-Frgmt. — Vrgl. F. A. Heber's Burgen, III. Bd. S. 200, sub Nr. 200 daselbst.

**Lautscha** (314. Bunzl.), s. Lautsche.

**Lautschan, -čan** (74. Klatt.), auf Klenau ⅞ St. O., Dörfch. mit Schankw., 20 H., 131 E., zu Nr. 35, IV. 107, Pfr. Teinitzel.

**Lautsche** (314. Bunzl.), auf Friedland und vom Pfrorte ¾ St. SO., Dorf nächst Schloßbaufrgmt. am Jäkelsberge, 46 H., 317 E., zu Nr. 36, V. 39, Pfr. Engelsdorf als Fil. von Wiese.

†**Lautschek** (359. Bunzl.) als L. „im Walde" auch „Hinter" L. auf Rohosetz 1¼ St. ONO., Pfrlokalie-Dorf v. 64 H., 396 E., zu Nr. 36, II. 94, Leitm. Diöz., Turnau. Vik., 2200 Eingepfrt. in 12 Ortschft., nächst. ✉ Liebenau.

**Lautschek** (368. Bunzl.), auf Gr. Skal als „Vorder" L. wie Laučka nekyrkowa, ⅞ St. NNO., Dorf mit Mrh., Förstr. abs. Schäfr., 31 H., 203 E., zu Nr. 36, II. 92, Pfr. Turnau, resp. Fil. Praslawitz.

**Lautschek** (270. Chrud.), auf Nassaberg als „Lanček, -čka" 1 St. NO., Dörfchen v. 18 H., 122 E., zu Nr. 21, I. 74, Pfr. Schumberg.

**Lautschek, -ček** (314. Kön.), auf Brandeis ⅞ St. s., Dorf von 25 H., 148 E., zu Nr. 18, IV. 37, Pfr. St. Georg.

**Lautschin** (27 u. 31. Bunzl.), als „Lan- wie Ln-čjn o. -čjm" Allodial-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. III. Fol. 93) mit Wlkawa (s. d.) und [bei 45⅛ Ansäßkt., 285.000 fl. Schätzw., 6 M. v. Prag, 10.609.₄₅ Joch prodkt. Boden, mit 15 Ortschft. conserb., in Corrspdz. (wie S. 22, Sp. 1) die Amts- u. Justizdirektrwltg. im gleichnam.] auch ✉ Pfrlokalie-Dorf mit Schloß, Mrhf., Schafr. abs. Augenheilkrftg. „Božiwoda," Förstr. am Park mit Hochwild ꝛc., Lottokollktr. sub Nr. 391, 100 H., 672 E., zu Nr. 36, VIII. 66., Leitm. Diöz., Nimburg. Vikr., 1330 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst. ✉ Nimburg.

†**Lautschim, -čim** (93. u. 96. Klatt.), auf Wihokau 1¼ St. NW., Hptort des gleichn. incorp. Gutes u. Pfarr-Thldorf mit Freisass. Hof u. Chaluppw., auch Mrhf., Flußfiedr., Schankw., Schäfr. „Neumühle," 61 H., 474 E., zu Nr. 35, IV. 108, Budw. Krs., Deschenitz. Vik., 2530 Eingpfrt. in 7 Ortschft. nächste ✉ Klattau.

**Lautschitz** (... Ber.), als „Laučic" Freihof bei Amschelberg.

†**Lautschitz** (49. Bidž.), auf Chlumetz als „Lowčice" 1 St. W., auch St. Barthlm. Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mrhf., Schankw. abs. „Bludy" Mrhf., dann „Platta" eigentl. „Lada" Schäfr. u. „na kameney" Förstr. wie Thiergartn., Hegrh., 94 H., 681 E., zu Nr. 18, I. 66, Pfr. Luschetz.

**Lautschitz, -čice** (321. Čásl.), auf Sehuschitz 2 St. SO., Filschul-Dorf mit Mrhf., Schäfr., 50 H., 337 E., zu Nr. 21, X. 63, Pfr. Zbislau.

**Lautschna** (23. Klatt.), s. Lauschna.

**Lautschney** (333. Bunzl.), auf Kl. Skal u. vom Pfrorte 1 St. N., Dorf mit der P. u. A. Priebisch. Baumwollspinnr., sammt Mhlml., 57 H., 364 E., zu Nr. 36, III. 31, Pfr. Gablonz.

**Lautschnitz** (338. Bunzl.), s. Lauschnitz.

**Lautschy** (im Čásl.), s. Bauřy (wie S. 192, Sp. 2) Oben.

**Lautzna**, s. Laučna wie Lauschna.

**Lautzka** (29. Leitm.), auf Doxan als „Klein-Ředhoscht" 3½ St. s., Rak. Krs., Enclave und Dom. Dörfchen von 23 H., 115 E., zu Nr. 42' II. 76, Pfr. Kmetnowes.

**Lautzka** (127. Rak.), s. Laučka.

**Laurmühle** (172. Saaz.), auf Preßnitz 2¼ St. WSW., Dörfchen mit Mhlml., Brtsg., Schankw., 20 H., 151 E., zu Nr. 42, IX. 64, Pfr. Schmiedeberg, sonst Wiesenthal.

**Lauž**, beginn. Ortsnamen s. Lausch-, mitunter Lautsch-, sowie Lauz- als Lautz-, Oben.

**Laužek** (357. Bunzl.), s. Lauschek.

**Lauzn** (im Ber.), auf Dobřisch als Einschicht bei Lischnitz (S. 326, in Dr. W. M. Streinz's „Top." Prag, 1828) erscheint in der Ortschftstabelle J. 1845, schon als Dorf conserb., s. Lischnitz-Luzn.

**Laužnice** (338 Bunz.), s. Lauschnitz.

**Lawes** (151. Pilsn.), s. Labes.

**Lawetzka** (im Rak.), Weingart. Landhs. jenseits der Moldau, bei Holeschowitz.

**Lawič-(cž)-ka** (... Ber.), auf Amschelberg $\frac{3}{4}$ St. so., Dörfchen nebst abs. Mrhf., „Wysoký Pogezdec" einst Rittersitz, dann Einscht. „Dřewniště" 19 H., 121 Einw., zu Nr. 28, IV. 166, Pfr. Amtsort.

**Lawitz** (388. Bunzl.), auf Kost 1$\frac{3}{4}$ St. oso., Dorf v. 38 H., 238 E., zu Nr. 36, VIII. 67, Pfr. Sobotka, sonst Mlaťegow.

**Laz** (24, 76. u. 158. Prach.), s. Laas.

**Lažan** (... Ber.), s. Jelenetz.

**Lažan** (372. Bunzl.), auf Gr. Skal als L. „bei Chlum" $\frac{3}{4}$ St. s., Dorf v. 29 H., 237 E., zu Nr. 36, II. 95, Pfr. Wištk.

**Lažan** (373. Bunzl.), auf Gr. Skal als L. „bei Turnau" 1$\frac{1}{4}$ St. nw., Dorf v. 49 H., 299 E., zu Nr. 36, II. 96, Pfr. Přepeř.

**Lažan** (193. Chrud.), auf Leitomischel 1 St. w., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., von 34 H., 118 E., zu Nr. 21, IV. 46, Pfr. Moraschitz.

**†Lažan** (247. Chrud.), auf Richenburg $\frac{1}{4}$ St., wnw., Rust. u. St. Wenzel Filkch.-Dorf von 38 H., 218 E., zu Nr. 21, VI. 58, Pfr. Skutsch.

**Lažan** (102. u. 167. Prach. auch 99. u. 292. Tab.) s. Laschan.

**Lažanek** (148. Prach.), s. Laschanek.

**Lažany** (115. Pilsn.), s. Laschan.

**Lazareth** (184. Chrud.), auf Leitomischel $\frac{1}{4}$ St. sw., Dörfchen v. 20 H., 102 E., zu Nr. 21, IV. 45, Pfr. Amtsort.

**Lazarethgründe** (204 Rak.), als „Lazarskě roli" unter Jurisdiction des Oberstburggrafenamtes zu Prag stehende Ortsabthlg. von Košiř, so benannt, weil sie durch Ankauf der Verwltg. des „wälschen Spitals" im XVII. Jahrh. entstanden und ursprünglich zu einem Pest-Lazarethe bestimmt waren. (Vrgl. S. 774, Sp. 1, bei Kossiř, Oben.)

**Lazarowitz** (295. Kauř.) in J. Schaller's Topogr. unrichtig für Kozarowitz.

**Laze** (177. Klatt.), s. Plas.

**Lažec**, s. Lošnitz.

**Laziner-Mühle** (im Časl.), als „Lacyna" bei Lhota Wo-, Owesna.

**Lažischt, -šťi** (398. Prach.), auf Libiegitz 3 St. sw., Dorf mit abs. „Geisbüchl" oder Wewř, Wewři, sammt Mhlml., Oelstpi., 31 H., 219 E., zu Nr. 25, I. 77, Pfr. Frauenthal.

**Lažišť** (99. Časl.), auf Unt.-Kralowitz 1$\frac{3}{4}$ St. n., Dörfchen von 19 H., 146 E., zu Nr. 11, X. 87, Pfr. Pertoltitz.

**Lažišťe** (36. u. 351. auch 398. Prach.), s. Neuwiesen und Laschitz auch Lažischt, Oben.

**Lažowitz** (... Ber.), auf Wosow $\frac{1}{2}$ St. n., Dorf mit Mhlml., 41 H., 267 E., zu Nr. 28, V. 100, Pfr. Amtsort.

**Lbosin, -syn** (47. Kauř.), auf Böhm. Sternberg 2 St. wsw., Dorf mit abs. „Smři" 37 H., 217 E., zu Nr. 11, IV. 80, Pfr. Diwischau

**Lčowice** (326. Prach.), s. Eltschowitz.

**Leč** (im Kauř.), als „Zadni Leč" abs. Dom. Häuser bei Mladowitz.

**Lechowa** (276. u. 286. Pilsn.), bei Weseritz incorp. Gut u. Einschicht, $\frac{1}{2}$ St. o. von Girsch, mit Mrhf., Schäfr., nächst der St. Blasius-Filkch., seit J. 1806 geschlossen.

**Lečice** (127. Rak.), s. Letschitz.

**Leč (cž)-ič-(cž)-ky** (... Ber.), als „Malé" Lečice neb „Malá" Lečice s. Letschitz auf Slap.

**†Ledau** (253. Saaz.), auf Weitentrebetisch-Rust als „Letawa" 2 St. s. Pfarr-Dorf mit Mrhf., Dom. Wrthsh., Hammlhf., 60 H., 430 E., 21 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 45, Leitm. Diöz., Saaz. Bikr., 400 Eingpfrt., nächste Podersam. Am Orte noch ein kl. Schloß und eine Synagoge.

**†Ledce** (345. Pilsn.), s. Ledetz.

**†Ledecium** (205. Časl.), s. Ledetsch.

**Ledeč-(cž)-ko** (40. Kauř.), auf Ratay $\frac{1}{2}$ St. nw., Dorf sammt 2 Schankw., emph. „Kuchelnik" auch Kuchler Mühle mit Brttsg. und Stampfn., dann abs. „Wranik" Dom. Ansiedlg. mit emph. Hegrhs., 36 H., 239 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 81, Pfr. Amtsort.

**†Ledenitz, -ce** (83. Budw.), auf Wittingau als L. „unter dem Landstein" 3 St. sw., Städtchen conscrb. Mrktslk. die Rose im Wappen, unter einem seit J. 1827 reglrt. Mrktrichtramte mit Grundbuchsführg., Rathhs., Bräuhs. auf 8 Faß, Mhlml. abs. Förstr., Ziegelbrnr., nebst Dom. Gebst. „na Hradu" mit Burgfrgmt., 149 H., 1016 Einw., zu Nr. 25, IX. 70, Budw. Diöz. Gratzen. Bikr., 2100 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächst. Budweis. — Im N. des Ortes bis Zallin u. Slaboschowitz wurden zur Zeit des im Budweis. Krs. dislocirten F. M. L. v. Simm, k. k. Feldartillerie-Regiments Nr. 4, die scharfen Uebungen jährlich abgehalten und in der Umgegend die Brigade concentrirt, wo Ledenitz die Stabsstation gewesen. Der sonst bei Regengüssen häufig an den Feldzeugamtshütten unter Wasser gesetzte Platz, ist gegenwärtig durch Abzugsgräben ganz trocken gelegt und ergiebt eine Schußlinie v. 2000 Schritten. (Nach gefällg. Mitthlung des k. k. Hrn. Artillerie-Majors A. Pointner, Detach. Comdt. zu Budweis 1846.)

**Lederfabrikation** im Ber. Krs. zu Amschelberg, Beneschau, Praskoles; im Bunzl. auf Kleinskal zu Gablonz und zu Niemes; im Chrud. zu Elbeteinitz; im Elb. zu Asch, Habersbirg; im Klatt. auf Chudenitz; im Leitm. zu Leitmeritz; im Pilsn. zu Pilsen, Mayerhöfen; im Prach. zu Horaždiowitz, auf Lažan-Emis, zu Schüttenhofen; im Rak. zu Raudnitz u. s. f. wie in der Nomettr. bei den Orten die Firmen angeführt sind.

**Lederwaaren, lackirte**, werden fabrizirt im Bidž Krs. zu Gitschin; im Pilsn. auf Kuniowitz; im Rak. zu Raudnitz bei Hracholust, wo sich zu Wien. bei der Gewrbsausstllg. im J. 1845 aus Prag mit böhm. Ziegenfellen und Handschuhfabrkt. P. Boulogne die goldene Preismedaille erworben.

**Ledetsch, -eč** (202. u. 205. Časl.), Damenstifts-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. III. Fol. 161) u. [bei 88$\frac{3}{8}$ Ansäßlt., 611.500 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, im mittlr. Thl. des Krs. mit 21671.$_{87}$ Joch prodkt. Bod., mit 42 Ortn. conscrib. und corrsp. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. zu Kuttenberg u. Oberamt in gleich-

nam. von Časlau 5½ St. ssw.,] auch Schutz-Stadt 3 Kleeblätter im Wappen, zu 5 Jahrmrkt. priv. nebst 5 ganz und Thldörfrn. bei 1655.₇₇ Joch prodkt. Bod., auch Dom. unter einem seit J. 1827 reglr. Magistrate, nebst Schloß, Lottokollktr. sub Nr. 359, Verzehrstr. Perzepts. Amt für 1 Weinschank, 16 Fleischer, 2 Brntwnbrnr., 1 Bräuhs. auf 33 Faß, Rathhs., J. Hlawatsch. Apothk., Gasthf., Mhlmln. insbs. Hutmacher, Schneider, Schuster, Töpfer, Tuchmchr. und sonst Grwrbst., 250 H., 1967 E., 15 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 78, Königgr. Diöz., eigennam. Vik., 6340 Eingepfrt. in 21 Ortschft., nächst. Golč-Jenikau.

**Ledetsch** (im Časl.), am gleichnam. Dom. als „Ober" L. der Schloßbzrk am rechten Sazawa-Ufer, zu Nr. 21, IX. 79, Pfr. in der Stadt.

**Ledetsch** (im Kauř.), Rust. Mhlml. bei Wittitz.

**Ledetschek** (83. Bidž.), auf Dimokur als „Ledečka" 1¼ St. NNW., Dörfchen von 24 H., 127 E., zu Nr. 36, IX. 61, Pfr. Rozdialowitz.

**Ledetscher Dörfer** (im Časl.), Stadtgmd. Gut s. Ledetsch, Oben.

**Ledetschko** (40. Kauř.), s. Ledečko.

**Ledey** (im Ber.), auf Konopischt, abs. Mrhf., bei Wietrow.

**Ledey** (42. Bunzl.), auf Dobrawitz 1¾ St. OSO., Filschul-Dorf, mit Förstr., 51 H., 340 E., zu Nr. 36, VIII. 68, Pfr. Zertschitz.

**Ledey** (132. Bunzl.), auf Gr. Wschelis 1¼ St. NW., Dörfchen v. 22 H., 111 E., zu Nr. 36, VII. 76, Pfr. Kadlin.

**Ledey** (31. Chrud.), auf Choltitz ¾ St. SW., Dorf mit Mhlm., v. 34 H., 228 E., zu Nr. 21, I. 75, Pfr. Swintschan.

**Ledey** (341. Kön.), auf Častalowitz 1 St. N., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf., Schankw. abs. „Podliska" Mhlml. in „Groß" u. „Klein" L. abgthlt., 66 H., 455 E., zu Nr. 18, VI. 69, Pfr. Amtsort.

†**Ledey** (374. Kön.), auf Opočno 1½ St. SW., auch St. Magdalenen Filkrch.-Dorf mit der hrschftl. Rübenzuckerfabr. unter Inspktr. Dr. Kodweis, Vrwltr. A. Schubert, dann Mrhf., Förstr., 43 Häus., 239 Einw., zu Nr. 18, VI. 68, Pfr. Hohenbruck.

†**Ledey** (345. Pilsn.), auf Nekmiř 1½ St. SO., Pfarr-Thldorf mit Schankw., Dorf und abs. „Duber" Mhlml. und „St. Franz-" Schwefelzechhs. am hrschftl. v. F. Kunert geleit. Mineralwerke ɔc., 53 H., 409 E., nebst Pilsen. und Kraschowitz. Anthl. zu Nr. 28, VIII. 86, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vikr., 2100 Eingepfrt. in 6 Ortschftn., nächste Pilsen.

†**Ledey** (67. Rak.), auf Smečna ½ St. WNW., auch St. Joh. Bapt. Kaplln. Dorf mit Mhlmln., Schankw. nebst abs. „Sternberg" 56 H., 409 E., zu Nr. 28, II. 90, Pfr. Smečna.

**Ledhay** wie Ledhug.

**Ledhug** (188. Kön.), auf Politz als „Groß" L. ¼ St. O., Dorf mit Bräuhaus auf 21 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schankw., 84 H., 592 E., zu Nr. 18, IX. 38, Pfr. Amtsort.

**Ledhug** (188. Kön.), auf Politz als „Klein" L. ½ St. OSO., Dörfchen von 12 H., 84 E., zu Nr. 18, IX. 39, Pfr. Amtsort.

**Ledkow**, s. Letkow.

**Lednitz** (321. Pilsn.), auf Plaß v. Pfrorte ¼ St. S., nächst Vitriolschieferbergwrk. der A. Liewald. Erben ɔc. geleg., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 36 H., 269 E., zu Nr. 28, VIII. 87, Pfr. Kralowitz.

**Ledska** (83. Bidž.), s. Ledetschek.

**Lerenbechen** (177. Budw.), s. Lahrenbecher.

**Leg-**, beginend. Ortsnamen s. Ley-, Unten.

**Legezko** (297. Tab.), s. Leitschkow.

**Lehen**, allgm. Begriffsbestimmung wie (S. 260, Sp. 2) Oben und „Verzeichniß der Lehen" die von der böhmischen Landtafel abhängen, mit ihrem lehentäflichen Werthe.

A. Bürglitzer Lehen (Rak. Kr.), welche v. dem im Rakonitzer Kreise liegenden Schlosse Bürglitz (Krziwoklad), das ehedem ein Kameraleigenthum war, ihren Ursprung haben. Hnidaus, Gut im Bezirke des landtäflichen Gutes Kladno, durch Kauf (v. J. 1705: 5000 fl.); Chrastiany Dorf, Przileppy Dorf, Wolleschko Feld und Schiwin Feld bei Wolleschna, Besitzungen gemäß Testament (v. J. 1809: 10.000 fl.). Slowitz Dorf, Besitz durch Erbtitel (v. J. 1796: 1500 fl.). Senetz Gut, Besitz durch Erbtitel (v. J. 1745: 28.800 fl.). Panaschow Augezd Gut, Besitz durch Kauf (v. J. 1783: 7300 fl.). Wschetatten Gut, Chlum Dorf, Pustowiet Hof u. Protiwna Hof, Besitzungen durch Erbtitel (v. J. 1804: 4200 fl.). Lhotta Dorf und Hof, dann zu Hauniew Hof, Besitzungen durch Vergleich (vom Jahre 1791: 6000 fl.). Sadlno Hof bei Slabetz, Besitz durch Erbtheil (v. J. 1805: 8600 fl.).

B. Prager Schloß-Lehen (Rak. Kr.). Malowar (Hradek), ein Rittersitz und Schlößchen sammt dem Hofe Zapasnikowsky, besitzet die Stadt Welwarn durch Kauf (v. J. 1550: 201 fl. 40 kr. oder 250 Schock). Malowaer Lehngründe und Wiesen nahe an Welwarn, besitzet durch Kauf (vom J. 1811: 27.000 fl.). Blazowsky Hof im Dorfe Geschin, Besitz durch Kauf (v. J. 1809: 22.450 fl.). Bidrzowsky Hof im Dorfe Geschin, Besitz mittelst väterl. Abtretung (vom J. 1815: 6000 fl.) zu Lidiz bei Schlan ein Lehnhof und Mühle, Besitzungen durch Erbtitel (v. J. 1804: 1050 fl.). Buchkowsky Hof zu Hrzisskow, eine Hälfte besteht durch Kauf (v. J. 1821: 1500 fl. C. M.), die andere Hälfte durch Erbtittel (v. J. 1786: 1800 fl. 24 kr.). Swietlikowsky (Bauschowsky) Hof im Dorfe Kamahl Besitz durch Kauf (v. J. 1821: 6000 fl. C. M.). Anmerkung. Ist mittelst allerhöchster Resolution vom J. 1704 unter die Karlsteiner Lehen versetzt worden.

C. Dobrzischer Lehen (Ber. Kr.), welche von dem dermal zur Herrschaft Dobrzisch gehörigen Dorfe und Schlosse Dobrzisch ihren Namen erhalten haben. Bauschowsky, Lestowsky, Höfe im Dorfe Czisowitz, Besitz durch Kauf (vom J. 1802: 20.000 fl.), das Dorf Czisowitz gehört zur Fideikommiß-Herrschaft Mnischek, Hauskowsky Hof im Dorfe Wermerzitz, zum Gute Wer-

mierzlitz gehörig, Besitz durch Kauf (v. J. 1803: 10.000 fl.). Hrzijowsky Hof im Dorfe Drublitz, Besitz durch Kauf (v. J. 1819: 3.500 fl. C. M.) Krzijowitzer Hof im Dorfe Drublitz, Besitz durch Erbtheil (v. J. 1804: 1200 fl.). Krzijowsky Hof im Dorfe Drublitz, Besitz durch Erbtitel (v. J. 1807: 400 fl.). Kusakowsky, sonst Formankowsky, Krchowsky, Sturmowsky und Protoczowsky, Höfl im Stadtl Dobrzisch, besitzet durch Erbtitel Herr Rudolph Fürst von Colloredo-Mannsfeld (vom J. 1805: 21.000 fl.). Erster Filipowskischer Hof, zweiter Filipowskischer und Wonslowskischer Hof in Aubienitz, welches Dorf theils zum Gute Millin gehört.

D. Melniker Lehen, die von ehmaliger k. Burg Melnik entstanden sind: Bulionowsky und Hanlisch oder Sukohradsky, Höfe in Zebus (Leitm. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1801: 12.000 fl.). Perwolfischer und Pischlowskischer Hof im Dorfe Kozarowitz (Leitm. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1817: 51.600 fl.). Mliczkowsky, Zigmundowsky, Krzijowsky, Peschulowsky, Krzizowsky Höfe im Dorfe Postrzijin bei der Herrschaft Jeniowes (Rak. Kr.), Besitz durch Erbtitel (v. J. 1787: 20.000 fl.).

E. Trautenauer Lehen (Königg. Kr.), diese gehören unter die ältesten Kronlehen Böhmens, und waren vermuthlich ein Leibgeding der Königin von Böhmen, Zahorzi Dorf, besitzet die Stadt Königinhof durch Kauf (v. J. 1523: 933 fl. 20 kr.). Trubaczowskische Wiese erster u. zweiter Theil, Besitz durch Cession (v. J. 1803: 1600 fl.). Trubaczowskische Wiese 3. Theil, Besitz durch Kauf (v. J. 1781: 720 fl.).

F. Friedländer Lehen, welche Albrecht v. Waldstein, Herzog zu Friedland, als Friedländer Lehen nebst mehreren andern veräußerte. Domaschlowitz Gut bei Wartenberg (Bunzl. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1797: 40.000 fl.). Forst- und Lauterwasser Gut (Bidz. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1812: 50.000 fl.). Mohren und Helfendorf, sonst Jawornik genannt, Hof und Dorf (Bidz. Kr.), besitzet Herr Johann Freiherr v. Silberstein (v. J. 1808: 15.000 fl.).

G. Lehen *ex confiscatione Ferdinandi II.* Ober- und Unterprödlitz, Gut bei Schönlinde (Leitm. Kr.), Besitz durch Erbtitel (v. J. 1798: 34.325 fl.). Horzitz Dorf und Hof zur Hälfte (Pilsn. Kr.), Besitz durch Erbtitel (v. J. 1774: 2000 fl.).

H. Spezziallehen, Linhartowsky oder Gieslerowsky Hof im Dorfe Chrast bei Kostelez (Kauř. Kr.), Besitz durch Erbtitel (v. J. 1814: 700 fl.). Schaschkowsky Hof (Schaschkow-Augezd) Hof in Augezd bei den Pilsner Dorfschaften (Pilsn. Kr.), besitzt die Stadt Pilsen durch Kauf (v. J. 1731: 6400 fl.).

I. Karlsteiner Lehen, Stekow Hof im Dorfe Rubrin (Ber. Kr.), Besitz durch Erbtitel (v. J. 1821: 3000 fl.). Rzirka Gut. Dieses Gut hat früher Herr Franz Graf Quelfinger, Ritter v. Steinsberg im Besitze gehabt, der solches vom Görg Gustav, Freiherrn von Skronsky um 90.000 fl. erkaufte. Nach Ableben des erstern zog dieses Gut die k. Kammer anheim. Podleniowsky, Kozakowsky, oder Schwabowsky und Raussischer Hof (Ber. Kr.), Höfe für sich im Dorfe Zellowitz. Besitzungen mittelst Oberst Lehnhöflicher Verleihung (v. J. 1819: 16.000 fl.). Rampachowsky, Rudowsky (Prach. Kr.), ritterlicher Hof und Blaniowsky, robotmäßiger Hof, Höfe für sich im Dorfe Tauschkow (v. J. 1802: 16.310 fl.). Stiezow Gut mit einem Rittersitz und Dorfe gleichen Namens, dann dem Mayerhofe Dubenetz im Bezirke der Herrschaft Dobrzisch (Ber. Kr.), Besitzungen durch Cession (v. J. 1805: 12.000 fl.). Swutschitz Hof im Dorfe Drahenitz ist Genikowsky (Prach. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1796: 1000 fl.). Tettin, selbstständiges Gut, liegt im Bezirke der Herrschaft Karlstein (Ber. Kr.), Besitz durch Cession (v. J. 1809: 50.000 fl.). Slawkowitz, Gut bei Czimelitz (Prach. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1801: 1800 fl.). Deymiczowsky Ritterhof, Karzunowsky robotmäßiger Hof, Höfe für sich im Dorfe Czellin. Der letzte Besitzer dieser Lehnhöfe war Franz Imsick, der solche um 19.000 fl. gekauft hatte. Nach seinem Tode wurden sie zur kgl. Kammer eingezogen, im Jahre 1820 aber dem Hrn. Johann Freiherrn v. Kutschera verliehen, Zemanowsky und Wikowsky, zwei robotmäßige Höfe zu Wonoklas (Ber. Kr.), Besitzungen durch Kauf (v. J. 1820: 37500 fl.). Lasto Gut und Dorf, dann Lessowitz, Dorf mit einem Lehnhofe (Brach. Kr.), beide Dörfer liegen im Bezirke des Gutes Tochowitz, Besitzungen durch Kauf (v. J. 1808: 15.000 fl.). Drahlowitz, Gut für sich (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1821: 6000 fl.), Nosakowsky sonst Hinkowsky, Maschakowsky Hof für sich im Dorfe Czmi (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1817: 10.000 fl.). Smolotell, selbstständiges Gut (Ber. Kr.), Besitz durch Erbtitel (v. J. 1818: 285.000 fl. W. W.). Bittis ritterlicher Lehnhof bei Dubenetz (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (vom J. 1816: 12.000 fl.) Braunischer robotmäßiger Hof zu Radietitz im Bezirke der Herrschaft Dobrzisch (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1799: 763 fl. 20 kr.) Cztiberowskischer robotmäßiger Hof im Dorfe Czmi (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1817: 2000 fl. C. M.). Czamskischer Hof im nämlichen Dorfe (Ber. Kr.), eine Hälfte ist im Besitz durch Erbtitel pr. (v. J. 1806: 3520 fl. 6½ kr.), die zweite Hälfte durch Erbschaft pr. (v. J. 1780: 1500 fl.). Chitrowsky robotmäßiger Hof im Dorfe Kamack (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (vom J. 1795: 1500 fl.). Swatoniowsky robotmäßiger Hof im Dorfe Kamck (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1806: 14.000 fl.). Zborz robotmäßiger Hof eben daselbst (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1819: 4900 fl. C. M.). Chollin robotmäßiger Lehnhof (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1820: 8000 fl.) C. M.). Degmiczowskischer dienstbarer Lehnhof (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1816: 28.500 fl.). Dobrzischer Hladker Mühle unter Chinitz (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1820: 1500 fl. W. W.).

Drhalowsky oder Holleschitzer robotmäßiger Hof (Prach. Kr.), Besitz durch Cession (v. J. 1787: 2164 fl. 28¾ kr.). Klumczisch, oder Raußischer Ritterhof zu Unterwlenetz (Ber. Kr.), Besitz durch Erbtitel (v. J. 1804: 13.100 fl.). Prokopowsky sonst Poplatna genannt zu Wlenetz bei Littin (Ber. Kr.), Besitz durch Erbtitel (v. J. 1804: 3000 fl.). Marschowsky robotmäßiger Hof in Klein Chraschtitz (Prach. Kr.), ein Dorf bei Bukowan, Besitz durch Kauf (v. J. 1783: 418 fl. 20 kr.). Machowsky robotmäßiges Höfel im Dorfe Plany (Ber. Kr.), Besitz durch Erbtitel (v. J. 1803: 500 fl.). Przibikowsky sonst Czapowsky genannt, robotmäßiger Lehnhof zu Groß-Prtschitz (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf pr. (v. J. 1819: 600 fl.). Wlakowsky (Wlkowsky) robotmäßiger Hof im nämlichen Orte (Ber. Kr.), Besitz durch Erbtitel (v. J. 1805: 952 fl. 19 kr.). Skotomowsky robotmäßiger Hof in Zebrakow (Ber. Kr.), das erste Drittel durch Kauf (v. J. 1808: 1200 fl.). Skotonowsky robotmäßiger Hof in Zebrakow, auch Bartoschowsky genannt (Ber. Kr.), das 2. Drittel durch Kauf (v. J. 1820: 6500 fl. W. W.). Skotonowsky robotmäßiger im Dorfe Wosnitz (Ber. Kr.), das 3. Drittel durch Kauf (v. J. 1817: 7650 fl. W. W.). Skotonowsky Chaluppe zu Wosnitz (Ber. Kr.), Besitz durch Erbtheil (vom J. 1818: 80 fl.). Skotonowsky oder Czamsky, ein robotmäßiges Lehnhöfel im Dorfe Trzti unweit Kamack (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (vom J. 1783: 223 fl. 20 kr.). Eine Chaluppe bei dem vorwärts stehenden Lehnhöfel (Ber. Kr.), Besitz durch Kauf (v. J. 1783: 128 fl. 55 kr.). Wossowitz oder Klein-Wossow, ritterlicher Lehnhof bei Wossow (Ber. Kr.), Besitz durch Cession (v. J. 1771: 6000 fl.). Zlakowitz ritterliches Dorf bei Zbanitz (Ber. Kr.), besaß vormals, u. z. seit im J. 1764 das Benediktiner-Konvent zu Sct. Johann untern Felsen (v. J. 1764: 6000 fl.), nun seit Aufhebung dieses Klosters der k. Religionsfond.

K. Lehen. Die noch innerhalb der alten böhmischen Gränzen liegen. Troppau und Jägerndorf, Herzogthümer in Schlesien, besitzet durch Erbtheil Hr. Alois Fürst v. Lichtenstein (143.332 fl. 57½ kr.) Die kgl. Lehntafel verzeichnet auch eine ziemlich beträchtliche Zahl solcher Lehen, deren Besitzer schon seit langer Zeit die vorgeschriebenen Lehenspflichten nicht mehr leisten, welche aber doch in der königl. Lehntafel nicht gelöscht sind, u. daher für unrichtige oder „verschwiegene Lehen" gehalten werden. Viele derselben sind jedoch wirklich durch Oberstlehnsherrliche Bewilligungen von dem Lehnsbande befreit, und in das freie Eigenthum entlassen, bei andern aber ist die Lehnseigenschaft durch die in verschiedenen Zeitpunkten eingetretenen Heimfälligkeiten und Einziehung derselben an die k. Kammer, dann hierauf entweder veranlaßte Veräußerung an Private in der Eigenschaft eines Alods oder Beibehaltung bei der k. Kammer, ohne daß wegen aufgehobener oder beibehaltener Lehenseigenschaft der k. Hoflehntafel eine besondere Verordnung zukam, stillschweigend aufgelöset worden, die Löschung bei der kgl. Lehntafel jedoch unterblieben. Ueber die Elbogner-Stain-Lehen, s. Oben (S. 41, Sp. 2, Z. 13) bei „Altsattel" und (S. 575, Sp. 2) als statist. Nachtrag.

Lehengerichte wie (S. 578, Sp. 2) als Erblehngerichts-Besitze (s. d.) nachgewiesen worden.

Lehensberg, k. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

Lehenstein (... Elb.), auf Stdtdom. Eger ¾ St. N., incorp. zinspflicht. Allodial-Gut u. Burglehen als „Groß" u. „Klein" L. auch St. Maria Empf. Fund. Schloßkapll. Dörfchen nächst der Ritterburgruine am untern Schlawitzenbeim Egerflusse, mit Mrhf., 10 H., 49 E., zu Nr. 35, VI. 65, Prag. Erzdiöz., Eger Vikr. u. Pfr., nächste [illegible] Amtsort.

Lehom (91. Klatt.), auf Bistritz 2 St. ONO., Dorf v. 29 H., 183 Einw., zu Nr. 35, IV. 109, Pfr. Drosau.

Leibitsch (... Elb.), auf Littengrün vom Pfrorte. ¼ St. W., Dorf mit Mhlml., zu Nr. 35, VII. 49, Pfr. Königsberg.

Leibitschgrund (im Elb.) mit der Fr. Richter. jährl. 2000 Ctr. liefr. Baumwollspinr. Fabrik pr. Dampfmaschine von 32 Pferdekraft betrb. bei Schönbach.

Leidnowitz (26. Budw.), s. Leitnowitz.

Leierwinkel (im Pilsn.), auf Waldheim, Einschicht. bei Altfürsten- oder Alt-hütten.

†Leikersdorf (220. Leitm.), s. Leukersdorf.

†Leimbaum (230. Tab.), auf Neubistritz vom Pfrorte ½ St. O., auch St. Marienkaplln. und Filschul-Dorf nebst abs. Förstr., 42 H., 305 E., zu Nr. 11, VIII. 63, Pfr. Adamsfreiheit.

Leimberg, s. Lämberg.

Leimbruck (... Elb.), auf Rockendorf-Schüttüber von Unt. Sandau 1 St. NW., Dorf zu Nr. 35, VI. 66, Pfr. Miltigau.

Leimgruben (189. Bunzl.), s. Hlinowischt.

Leimsgrub (356. Prach.), auf Winterberg vom Pfrorte. ½ St. O., Dörfch. mit Mhlml., Hamrschmdt., 20 H., 141 Einw., zu Nr. 25, I. 78, Pfr. Kuschwarda.

†Leinbaum (230. Tab.), s. Leimbaum.

Leinenwaarenfabrikation im Bidz. Krs. zu Arnau, zu Hohenelbe, auf Kumburg, zu Lomnitz, auf Nadim, auf Starkenbach, auf Wildschitz; im Budw. auf Rosenberg; im Bunzl. auf Reichstadt, zu Kratzau; im Chrud. auf u. zu Landskron; im Kauf. zu Karolinenthal; im Kön. auf Gradlitz, auf Solnitz; im Leitm. auf Bürgstein, Kamnitz, Rumburg, Schluckenau ꝛc. in den betreff. Orten, wovon die Firmen bei solchen in der Nomclt. angeführt sind, und bei der Wien. Gewrbsausstellg. im J. 1845 sich 11 betheilten, darunter die P. A. Schlechta u. Sohn als Mitglied der Centralhofkommission außer der Preisbewerbung gestanden, sowie der H. Walzel aus Wiesen die silberne Medaille, G. A. Fröhlich aus Warnsdorf die ehrenvolle Erwähnung, J. Liebisch und Söhne die bronzene Medl., J. Richter u. Söhne die ehrenvoll. Erwähng. als Preis zugekommen.

**Leinisch** (219. Leitm.), auf Priesnitz ½ St. N., Dörfchen von 21 H., 109 E., zu Nr. 42, IV. 64, Pfr. Seesitz.

**Leinitz** (108. Leitm.), auf Milleschau als „Mlejnec" ¼ St. SO., Dorf nächst der Burgruine am Berge „Wostraý" dann abs. „Wiesenmühle," 66 H., 331 E., zu Nr. 42, II. 77, Pfr. Amtsort, wo die Kirche jedoch im Dorfe L. sich befindet.

†**Leipa** (320. Leitm.), auf Neuschloß als „Böhmischleipa" Česká Lipa, von Leitmeritz 5 M. NO., u. von Haide 11 St. N., Hpt. Manufactr. u. Handelsort. 2fache Wegmautstation, [Post] Municip. Stadt mit 2 Thürmen und den Eichenzweigen des Berka'schen Wappens im Insiegel, zu 2 Jahr- u. 4 Vieh- auch Donnerstg. Wochmrkt. priv. bei 2027.₅₁ Joch prodkt. Boden, unter einem seit J. 1827 reglrt. Magistrate (wie S. 169, Sp. 1) mit den zum Theil in loco befindl. Behörden, in Corrspdz., nebst Rathhaus, Lottokollktr. sub Nr. 66, dann Zoll-Legstätte, Verzehrstr. Perzepts u. Gefälls-Amt für 8 Bräuhsr., 8 Brntwnbrnr., 41 Fleischer, 84 Weinschankw., Tabak-Distrikts-Verlag mit 136 Traffiken, Bräuhaus auf 44 Faß, sonst. Gwrbst. wie A. Schopf u. A. Zinke, Apotheke; dann A. Kirchberg, E. Müller, J. Thume, J. Richter, F. Graff, F. A. Hampel, W. Wedrich Cattun- u. Baumwollfabrk., A. Matausch, Türkischrothfärbr., dann J. Nutte, Waffenschmiederei, auch J. Kneipp, Mandelkaffeefabrk., wie J. Nowak-Tausch u. Sohn Essigfabrk., auch J. und F. Puhr. chirurg. Instrumenterzg., dann J. Kneip, Dezimalwagenerzg., und Maschinen für Tuchfabrk., wie J. Nutte u. J. Templer Gewehre aller Art, wie F. Franke, A. Hoffmann, J. Müller Galanteriewr.-, A. Michel sen. Modewr.-, J. Krug, J. Ring, F. Rösle, A. Schönfeld, J. Sommer, Eisen- und Nürnbergrwaar.-, Gebr. Heller Leder-, und A. Altschul, B. Bartel, Frz. Karl, dann Frz. und Jos. Bretschneider, J. Böhnisch, J. Fischer, R. Gürtler, J. R. Hammel, F. Heigel, Rob. u. Wilh. Heller, J. Ch. Herrmanns Eidam, A. W. Janda, J. Petschka, W. Ring, Jos. u. A. W. Sander, J. Schmidt, M. Sommer, J. W. Stickel, J. Stern, Jos. jun. u. Jos. sen. Tausche, J. Wollmann, H. E. Wotzelser. Gem. Waarhdlg., auch Gasthf. zum „Schwarz. Adler, Roß, Weiß. Lamm, Löwe," übrhpt. 700 H., 6000 E., zu Nr. 42, VI. 31, sowie die Vorstdt. VI. 32 und die Judengmd. I. 54, Leitm. Diöz. eigennam. Vikr. zur Dechantei nebst St. Marie Geb. in der Frauen-, dann heil. Kreuzkrch. in der Töpfervorstdt. 6000 Eingpfrt. in 8 Ortschft., zur St. Allerheilg. PP. Augustinerconventskrch., 3260 Eingpfrt., Gymnasium, Hptschule., Pfründlrspitl. rc., wie in nächster Umgebung das bürgl. Schießhs. und mehre öffentl. Gärten, auch als entferntr. Partien: Eiche, Niederliebich, Hanelstein, Neuschloß, Höllengrund, Bürgstein, Habichtstein, Haida u. a. m.

**Leipa** (323. Leitm.), als „Alt" L. wie (S. 59, Sp. 2) Anewand.

**Leipe** (75. Saaz.), auf Gr. Lippen wie (S. 629, Sp. 1) als Großlippen, wo zu berichtg. noch: die Schule und die abs. Förstr., „Neuwald" zur Pfr. Netschenitz, auch die Unterthansgebd. zur Pfr. Opočna.

**Leipitschgrund** (im Elb.), s. Leibitschgrund

**Leisten** (192. Leitm.), auf Türmitz von Prödli. 2½ St. ONO., Thldorf v. 43 H., 261 Einw, nebst Priesnitz. Anthl., zu Nr. 42, IV. 65, Pfr. Böhm. Bocken.

**Leisnigk**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Leiten** (89. Kön.), auch „Leit," s. Leuten.

**Leitensdorf** (144. Leitm.), als „Nieder" L. auf Dux 2 St. W., Industr. Dorf mit Jagdzeughaus u. Forstbeamtenswohng., Mrhf., Schäfr., Flußfiedr., Mhlmle., J. Richter. Papiermhl., 67 Häus., 321 Einw., zu Nr. 42, III. 54, Pfarre Oberleitensdorf.

†**Leitensdorf** (143. Leitm.), auf Dux als „Ober" L. 2 St. W., incorp. Gut u. Industr. Städtchen, conserb. Mrktfl. zu 4 Jahrmrkt. priv., mit Schloß, Mrhf., Schäfr., B. Rothe. Papiermaché- u. A. Müller u. Comp. Spielwaarfabrk., dann Römheld u. Comp. Tuch- u. Kasimirfabrk. durch Maschinen betrb. bei Dampfapprt. von 24 Pferdekraft mit Zuhilfenahme des Wassers, 2400 Ballen meist Tuch jähr. liefr., auch hrschftl. Schafwollspinnr., jährl. 150 Centr. erzgb., nebst Walke unter F. Luc, wie A. Hutter. Fabrk. von Baum- u. Schafwollspindeln, Tuch- u. Kasimir-Schützen, Metallpressen u. Stahl-, auch Gußeisen-Maschinenbestandtheilen, auch F. Harnisch, A. Hutter, J. Krüger, F. Lönhardt, A. Lux u. Comp. Waarenhandlungen, Tabakverlag mit 32 Traffiken, Lottokollktr. sub Nr. 88, auch k. k. Waarenkontrollamt, auch Verzehrstr. Perzepts. u. Gefällsamt für 7 Bräuhsr., 6 Brntwnbrnr., 40 Fleischer, 44 Weinschankw., u. in loco Bräuhs. auf 35 Faß, Brntwnbrnr., Mhlml., Alaunwerk mit Badanstalt nächst hrschftl. Kohlenbergwerken unter Bergmstr. A. Schöttner, dann A. Hutter, Ph. Fleischer. Privatbrgwrk., 280 H., 2200 E., zu Nr. 42, III. 55, Leitm. Diöz., Bilin. Vik., zur Honor. Dechanteikrch., Schule, Waisenhs. rc., 5030 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste [Post] Teplitz.

**Leiter** (235. Pilsn.), s. Laiter.

**Leitersdorf** (283. Leitm.), als „Neu" L. bez., s. Neuleitersdorf.

**Leitersdorf** (283. Leitm.), auf Rumburg als „Nieder-" L. wie Leu-ters-, auch -ters- u. Laitersdorf 1½ St. O., Dorf mit Commerzialwaarenstempel-Zollamt, akath. Schule, Wasser- und Wind-Mhlml., 115 H., 739 E., zu Nr. 42, VI. 34, Pfr. Ober-Leitersdorf in Sachsen.

†**Leitmeritz** (1. Leitm.), als „Litoměřice" von Prag 7 M. an der Elbe, 2fache Weg- u. 3fache Brückenmautstation, [Post] k. k. Kreisstadt und mit Keblitz auch Dom. wie bei 2226.₄₁ Joch prodkt. Boden, wovon 1713.₆₈ Aecker, 111.₁₉ Wiesen, 50.₀₁₄ Gärten, 187.₉ Weinpflzg., 97.₂₆ Hutweiden, 66.₇₉ Wald als städt. Areal, mit fünf Zinnen und den böhm. Löwen im Wappen, unter einem reglrt. Magistrate u. Collegial- auch Criminalgerichte in ämtl. Corrspdz. (wie S. 169, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden, die zum Theil in

loco sind, dann Bisthum (wie S. 606, Sp. 1) und Domkapitel.

Die Stadt zu 4 Jahr- u. Samstg. Wochmrkt. priv., mit der J. Hille u. A. Tietze auch J. Kranich. Fabrik aller Lederarten auch Saffian, dann A. Milteis, F. Jansky, Ph. Eisenhut, Fortepianoerzg., F. Dörre Rosogliofabrk., auch A. Römisch und J. Fiedler's Erben, Strohhüte u. Bordurenmnfctr., wie F. Krasser Wägenfabrk. u. M. Nowotny, Gewehre, dann (J. Kostetzky u. Prov. E. Laube) Apotheken, auch Lottokollktr. sub Nr. 81, dann k. k. Waaren-Kontrollamt, wie Verzehrstr. Perzepts. u. Gefälls-Amt für 25 Bräuhäuser, 21 Brntweinbrener., 161 Fleischer, 200 Weinschankw., Distrikts-Tabakverlag mit 103 Traffiken, Verschleiß vom höheren Stempelpapier bei der Gefäll-Bezirks-Kassa, dann verschiedene Waarhdlg. von F. W. Alt, J. Ankert, J. Bartel, Th. Bertram, A. Brunow, B. Gröger, J. Horky, F. X. Jüstel, J. Kratschinka, A. Krumbholz, F. Kubitschek, J. Reichelt, J. M. Reichelt Sohn, F. Waagner &c. nebst sonstg. Gewrb., das „Schanzen" Bräuhs. auf 28 u. das städt. auf 37 Faß, die Gasthf. zum „Roth. Krebs," „Weiß. Engel," „Roth. Hirsch" u. A. m., übrhpt. an 600 Häus., 4900 Einw., zu Nr. 42, I 57, zur Kathedral-, Stdtdechantei-, St. Marie Verkdg. Seminar, St. Jakob Dominikaner-Convents-, St. Ludmilla Kapuzinerkloster- u. St. Adalberts-Vorstadtkirche, auch St. Joh. Bapt. Kapelle, Lehranstalten (wie S. 296, Sp. 2 u. ff.), Pfrdlrspitl., Armeninstitut &c., eigennam. Diöz. Generalvik., 9600 Eingepfarrte in 12 Ortschft. außer den Vorstädten: Zasada, Dubina, Woldana, St. Georg und St. Wenzel, Brücken-, Mühlen-. u. Mariahilf Vorstadt, nebst der beim Hochwasser im J. 1815 so denkwürdig gewordenen Fischerei (wie S. 585, Sp. 2), nächst der 29 Fuß über den mittleren Wasserstand erhabenen, 209 Klftr. langen Brücke, durch deren gewölbten Oeffnungen die Dampfboote und Elbefrachtschiffe passiren. Leitmeritz ist eine der bestgebauten Städte Böhmens, hat breite regelmäßige Straßen, und einen großen Marktplatz, mit Laubengängen. Die Kathedrale ist ein ansehnlicher Bau von 1671, mit werthvollen Gemälden von Kranach und Skreta. Die Stadtdechantkirche, von 7001, enthält viele alte Grabsteine u. im Thurm einen merkwürdigen Glockenstuhl. Die bischöfliche Residenz, ein stattlicher Bau, macht Fronte gegen die Elbe und ist sammt der Domkirche von einer Mauer umgeben. Auch das Kreisamt, Rathhaus (interessantes Archiv), Provianthaus (merkwürdiger Kelchthurm) sind stattliche Gebäude. Ueber die Elbe führt eine Jochbrücke von 1740 Fuß. Leitmeritz war vor 100 Jahren noch vorherrschend böhmische Stadt; liefert vorzügliche Kutschen, selbst zur Leipziger Messe, und hat eine der bedeutendsten typographischen Anstalten der Monarchie (C. W. Medau). Die Umgegend ist besonders fruchtbar und liefert vorzügliches Obst, namentlich Borsdorfer Aepfel. Der Lachsfang hat sehr abgenommen, obwol einst die Dienstleute sich bedungen „nicht öfter als zwei Mal die Woche Lachs essen zu müssen". Weinbau ist immer noch bedeutend, obwol nur mehr zwei Drittheil des frühern; das hiesige Produkt wird allgemein als Czernoseker verkauft. An der Straße nach Böhmischleipa befindet sich eine altböhmische Grabstätte aus den Zeiten Wladislaws II., wo man Geräthe und Münzen gefunden hat. Der Basaltkegel Radobeil gewährt eine reizende Rundsicht. — Eine Stunde nordöstlich liegt das Dörfchen Skalitz (Skalice), mit der gleichnam. Einsiedelei, welche zwei Kapellen über einander enthält, deren untere in Sandstein gehauen ist. — Die Localchronik beginnt mit den Worten: Es mangelt gänzlich an zuverläßigen Nachrichten über die erste Erbauung der Stadt u. die Gründer derselben. Auch in Betreff ihrer frühern Schicksale bis zu Ende des XIII. Jahrhunderts, wo durch den großen Brand vom J. 1297 wahrscheinlich die meisten Urkunden vernichtet worden, sind nur dürftige Quellen vorhanden. Die älteste noch in der Urschrift vorhandene Urkunde zur Geschichte der Stadt Leitmeritz ist der Stiftungsbrief der vom Herzog Spitignew im J. 1057 gegründeten Collegial-Kirche und der Propstei, worin der Name der Stadt Lutomerice heißt. Im Verlaufe des XI. Jahrhunderts gerieth Leitmeritz in Besitz der, als heftige Gegner der Herzoge Böhmens bekannter Familie der Wrssowece, welche, zum Schutze gegen den sie bekämpfenden Herzog Udalrich, den Ort zuerst mit Mauern und Graben eingeschlossen haben sollen. Sie unterlagen aber im Jahre 1096 dem Herzog Břetislaw II. und mußten das Land gänzlich verlassen. Bald darauf, im J. 1101, aus Polen, wohin sie sich geflüchtet hatten, wieder heimgekehrt, erhielten sie zwar ihre Besitzungen, worunter auch Leitmeritz, von Bořiwog II. zurück, wurden aber, da ihre feindseligen Gesinnungen sich neuerdings kund gaben, vom Herzog Swatopluk im J. 1108 gänzlich vernichtet, und Leitmeritz blieb von jetzt an fortwährend in Besitz der Regenten Böhmen's, welche der Stadt nach und nach zahlreiche und wichtige Vorrechte ertheilten, wurden ebenfalls v. Wenzel IV. im J. 1379 bestätigt, welcher der Stadt überdies das Recht des unumschränkten obersten Halsgerichtes oder des s. g. Officii justitiariae Popravae, wie sie dasselbe schon früher im ganzen Kreise ausgeübt hatte, erneuerte, und ihr 1409 die Befugniß ertheilte, von allen auf der Elbe vorbeifahrenden Handelsschiffen einen Zoll zu erheben.

Der Wohlstand, zu welchen sich die gewerbfleißigen Bewohner der Stadt Leitmeritz, so wie ihre frommen Anstalten, auf diese Weise im Laufe der Jahrhunderte emporgeschwungen hatten, wurde zuerst im Hussiten-Kriege mächtig erschüttert, auch wohl theilweise vernichtet.

Im Jahre 1511 ereignete sich zu Leitmeritz eine Naturbegebenheit, dergleichen wir weder in frühern noch in spätern Zeiten bei den Nachrichten über diesen Theil von Böhmen erwähnt finden, obschon die vulkanische Beschaffenheit der

benachbarten Gebirge dieselbe erklärlich macht. Es trat nämlich am 26. März des genannten Jahres ein heftiges Erdbeben ein, in Folge dessen ein großes eisernes Kreuz von der Spitze des Stadtkirchen-Thurmes herabstürzte, die Glocken zu läuten und die meisten Häuser zu wanken anfingen, so daß ihre Bewohner vor Schrecken ins freie Feld hinaus flüchteten. — Unter der Regierung Ferdinand I. erhielt Leitmeritz im Jahre 1546 ein Gymnasium; 1547 am 6. Febr. wurde ein allgemeiner Landtag hier gehalten, welchem derselbe nebst seinem Sohne persönlich beiwohnte, und 1549 erließ er eine Verordnung, daß weder in der Stadt noch in den Vorstädten sich ein Jude ansäßig machen dürfe. — Der Westphälische Friede, welcher im J. 1648 den dreißigjährigen Krieg beendigte, setzte auch Leitmeritz in den Stand, sich von den erlittenen Drangsalen wieder zu erholen, obwol es damit nur langsam herging, und die Elbebrücke z. B., wie wir bereits oben erzählt haben, erst im Anfange des folgenden Jahrhunderts wieder neu erbaut werden konnte. Im J. 1655 wurde der damalige Propst Maximilian Rudolph Freiherr von Schleinitz, der 43ste in der Reihe derselben, welche seit sechs Jahrhunderten auf einander gefolgt waren, auf den Antrag Kaiser Ferdinands III. vom Papst Alexander VII. zum ersten Bischof von Leitmeritz erhoben, und im folgenden Jahre entstand durch die Stiftung mehrerer frommer Wohlthäter das Kloster der Kapuziner nebst der Kirche zu St. Ludmilla. In den J. 1680 und 1713 wurde die Stadt mit der Pest heimgesucht. Die Kriege des achtzehnten Jahrhunderts gingen zwar, in so fern Böhmen der Schauplatz derselben war, an Leitmeritz auch nicht schonend vorüber; indessen war bei ihrer verhältnißmäßig kurzen Dauer der Schaden, welchen die Stadt dadurch erlitt, von geringer Bedeutung. — Unter der Regierung Karl's VI. und der Maria Theresia erhielt die Stadt das Recht, 4 Jahrmärkte zu halten, u. sowol den Elb- als den Brückenzoll zu erhöhen. Von merkwürdigen Männern, die entweder in Leitmeritz geb. worden oder daselbst gelebt haben, sind nachstehende anzuführen: 1. Paul Stransky, der gelehrte Verfasser des wichtigen Werkes „Respublica Boemiae." Er war zwar in dem Dorfe Zap der k. k. Kameralhst. Brandeis im J. 1583 geb., wurde aber in Leitmeritz, wo er nach dem Tode seiner Eltern eine bedeutende Erbschaft machte, zu der die später von Ferdinand II. den Jesuiten geschenkte große Elbinsel gehörte, erst zum Stadtschreiber u. dann zum Rathsherrn ernannt. Als standhafter Anhänger des Protestantismus mußte er 1627, wie seine übrigen Glaubensgenossen, das Land räumen, und begab sich nach Thorn in Preußen, wo er als Gymnasial-Lehrer im J. 1657 starb; 2. Wenzl Rosydlo, ebenfalls ein Leitmeritzer Protestant, der nach Sachsen auswanderte und in Pirna eine Geschichte seiner Zeit geschrieben hat; 3. Hilarius von Leitmeritz, Dechant an der Prager Domkirche und später Administrator des Prager Erzbisthums; er ist in der Kirchengeschichte Böhmens durch eine Disputation mit Johann von Rokitzan berühmt geworden, welche 1465 zu Prag, in Gegenwart des Königs Georg von Podiebrad und vieler böhmischen Großen Statt fand, und worin er die Hauptlehren der katholisch. Religion vertheidigte; er starb nach seiner Verbannung aus Prag zu Budweis am 31. Dezember 1468; 4. Georg Böhm, ein gelehrter Jesuit, geboren 1621 zu Leitmeritz und gestorben zu Znaim im J. 1666, nebst Andern, die der bemessene Druckraum anzuführen nicht gestattet.

**Leitmeritzer Kreis** im N. von Böhmen, mit Sachsen und dem Bunzl. Kr. im O., dann mit dem Saaz. im W. u. mit dem Rak. im S., auch mit Sachsen im N. gränzend. — Die statistischen Daten sind oben (S. 802) bei der topographischen L.-Nomenclaturs-Uebersicht angeführt, wo noch zu den Flüssen und Bächen gehören: die Elbe, die auf ihrem linken Flußgebiete aufnimmt: die Eger, die aus dem Saaz. Kr. kömmt u. bei Theresienstadt ausmündet; die Bila, welche gleichfalls aus dem Saaz. Kr. kömmt und bei Aussig in die Elbe fällt, durchfließt das Mittelgebirge an der nördl. Seite; der Boden- oder Eulauer-Bach, der das Mittel- vom Sandstein-Gebirge scheidet. Aus dem Erzgebirge kommen: die Mulde, die Weseritz und die Müglitz, die sich in Sachsen in die Elbe ergießen. Am rechten Flußgebiete nimmt die Elbe auf: die Pulsnitz (gewöhnlich Polzen) bei Tetschen; den Kamnitzbach bei Herrnskretschen; den Körntschbach bei Schandau, der aus dem Granitgebirge bei Rumburg entspringt, und in einem wilden Felsenthale das Sandsteingebirge durchfließt. Auf den 2 letzten Bächen wird im Frühjahre viel Scheitholz nach Sachsen geflößt.

Das in diesem Kreise befindliche Gebirge wird nach orographischen und geognostischen Verhältnissen in 4 Abtheilungen getheilt, nämlich: das Mittelgebirge, das Erzgebirge, das Elbgebirge und das nördliche Granitgebirge. Das Mittelgebirge nimmt den mittlern und größten Theil des Kreises ein, und wird durch die Elbe in 2 ziemlich gleiche Theile getheilt. Der westl. Theil besteht mehr aus einer Zusammenhäufung von kegelförmigen Bergen, während der östliche mehr aus langgezogenen Bergrücken zusammengesetzt ist, aber doch auch einzeln stehende hohe Berge hat. In geognostischer Hinsicht gehört das ganze Mittelgebirge zur vulkanischen Trappformation, welches in Hinsicht auf äußere Schönheit und innere Merkwürdigkeit mit den interessantesten Gebirgen dieser Art in Schottland, Frankreich u. Italien ehrenvoll verglichen werden darf. Der höchste Berg ist der Mileschauer oder Donnersberg. Das Erzgebirge bildet so ziemlich die Nordostgränze des Kreises gegen Sachsen, und erstreckt sich bis zum Nollendorfer Passe; es ist ein Urgebirge, und hat seinen Namen von den vielen Erzlagerstätten. Das Elbgebirge oder das böhmische Sandsteingebirge, liegt zwischen dem Eulauer, dem Loosdorfer und Ollischbache, und dem

Gebirge bei Kamnitz und Kreibitz. Den höchsten Punkt bildet der Schneeberg auf der Hft. Tetschen. Das nördl. Granitgebirge, auch das niedere Gebirge oder Niederland genannt, erstreckt sich über den nördlichsten Theil des Kreises meist wellenförmig, lang gezogene Bergrücken, seltener kuppige Berge bildend, bis nach Sachsen. Die höchsten Berge im Kreise sind: der Donners- oder Mileschauer-Berg, der Tannenberg bei Georgenthal, der Kleis bei Haida, der Kaltenberg bei Kreibitz, der Schneeberg bei Tetschen, der Geltsch bei Liebeschitz, der Zinkenstein bei Saubernitz, der Nollendorfer Paß, der Rosenberg bei Tetschen, der Wolfsberg bei Steinschönau, die hohe Wostray bei Schreckenstein, der Koslerberg bei Neuschloß und der Kreuzberg bei Schüttenitz. Alle diese Berge gewähren ungemein reizende Aussichten, besonders aber der Donnersberg oder Mileschauer, welcher von vielen Reisenden, insbesondere von den Teplitzer Kurgästen erstiegen wird, um dort zu übernachten und den Sonnenaufgang zu betrachten. Uebrigens zeichnen sich die Berge dieses Kreises durch ihre blaue Färbung so aus, daß die Naturforscher den Kreis, das Land der blauen Berge zu nennen pflegen.

**Leitnowitz** (26. Budw.), auf Stadtdom. Budweis als „Litwinowice, Litmanice" $\frac{1}{2}$ St. sw., Dorf nebst abs. „Fürstenmühle," auch obrigktl. Bleichr., 35 Häus., 234 E., zu Nr. 25, X. 87, Pfr. Amtsort.

**Leitomischel** (165. u. 173. Chrud.), als „Litomyšle," Allod.-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. IV. Fol. 85) und [bei 503.$\frac{4}{8}$] Ansäßkt. 1,293.000 fl Schätzw., 21 M. v. Prag im so. des Kr. bei 72.087$_{81}$ Joch prodkt. Boden, mit 104 Ortn. conserb. u. corrspd. (wie S. 310, Sp. 1), das Ober- u. Justizamt in gleichnam. von Chrudim 5$\frac{1}{2}$ M. entfrnt.], auch 2fache Wegmautstation, Municip. Schutzstadt mit 10 ganzen u. 8 Thldörfrn., bei 8810.$_{1}$ Joch prodkt. Boden, wovon 5257.$_{14}$ Aecker, 605.$_{19}$ Wiesen, 163.$_{15}$ Gärten, 311.$_{63}$ Hutweiden, 2472.$_{64}$ Wald, sowie unmittlbr. städt. 2619.$_{64}$ Joch prodkt. Boden, mit 2043.$_{9}$ Aecker, 181.$_{9}$ Wiesen, 79.$_{59}$ Gärten, 105.$_{63}$ Hutweiden, 209.$_{34}$ Wald, auch Dom., die weiße Lilie im Wappen, unter einem reglrt. Magistrate u. Collegialgrcht., zu 5 Jahr- u. Samstg. Wochmrkt. priv., mit (J. Jettmar) Apotheke, dann J. Bailony, F. Fischer, J. Fischer, A. F. Haager, J. Hrubesch, W. Marzelli, J. Palosta, F. Paul, F. Petrus, J. Schütz, A. Tobisch u. Sohn, A. Walz, D. Zeidler Gem.-Waarhdlgn., nebst sonst. Gewrbsr., Lottokollktr., sub Nr. 101, dann Waaren-Kontrollamt, auch Verzehrstr. Perzepts. Amt für 22 Weinschankw., 75 Fleischer, 2 Bräuhsr., 77 Brntwnbrnr., Distrikts-Tabakverlag mit 100 Trafiken, der Verschleiß vom höheren Stempelpapier beim Kontrollamt, dann übrhpt. 710 H., 6460 E., zu Nr. 21, IV. 47, Königgr. Diöz., eigennam. Vik., zur Dechantei- auch St. Marien-, Collegiums- und St. Apostel. Theilg. Spitalkrch., wie St. Johann Nep. Rathhskapll., Lehranstalten (wie S. 296, Sp. 2 uff.), Pfründlrspitl. rc., 11.950 Eingpfrt. in 17 Ortschft. sammt der „Obern" sonst Teutschen und der „Untern" sonst böhmischen, auch „Lány" sonst „Zail" wie „Zahay" u. „Zahraj" Vorstadt. — Leitomischel hat noch einen Thor-Thurm von 1536, aber keine Mauern mehr. Der Ring ist groß, regelmäßig und gut gepflastert. Piaristenkollegium mit philosophischer Lehranstalt, Gymnasium und 2 Hauptschulen für Knaben und Mädchen. Das Schloß ist eines der ausgezeichnetsten in Böhmen, 1568 von dem Italiener Battista erbaut, bildet ein großes Viereck von zwei Stockwerken mit einem Thurme. Der Hofraum hat an drei Seiten dreifache Arkaden über einander, an der vierten aber sehr interessante Bildwerke in den Mörtel eingegraben. Bildersammlung, Bibliothek, trefflich eingericht. Theater, Reitschule rc. Die Dechantkirche ist ein stattlicher Bau, zum Theil noch von 1360 herrührend, 1823 renovirt. Schöne Dechantei. Das Piaristenkollegium ist das älteste in ganz Böhmen, von 1640, mit einer schönen Kirche, Bibliothek und physikalischem Museum, welches zu den bedeutenderen in der Monarchie gehört. Ansehnliches Rathhaus. Leitomischel ist sehr betriebsam und zählt unter andern 100 Brantweinbrenner. Dem hiesigen Kollegium gehört eine ansehnliche Reihe vaterländischer Gelehrten an. Eine halbe Stunde vor der Stadt liegt Nedošin, mit einer hübschen Badeanstalt, einem angenehmen Parke und dem ehemaligen Gestüthof.

**Leitschkow** (297. Tab.), im I. Freisaff. Vrtl. als „Leyčkow" von Obratitz 2 St. ssw., Dörfchen mit Schankw., abs. Mhlml., 17 H., 92 E., zu Nr. 11, VIII. 96, Pfr. Hartlikow, sonst Cheynow.

**Leletitz** (83. Prach.), auf Bieznitz 1$\frac{1}{2}$ St. wsw., Dorf mit emph. Schankw., Rust. Mhlml., 60 H., 396 E., zu Nr. 25, IV. 63, Pfr. Hwoždian.

**Lellow**, -owa (180. Leitm.), auf Teplitz 2 St. so., Braunkohlenzech-Dorf, 27 H., 131 E., zu Nr. 42, III. 56, Pfr. Boreslau.

**Lellowa** (114. Pilsn.), auf Chotieschau als „Lelowa" 1 St. ssw., Dorf, 33 H., 194 E., zu Nr. 28, VII. 54, Pfr. Staab.

**Lemberg**, s. Lämberg.

**Lemtsch** (... Ber.), s. Letsch.

**Leneschitz** (60. u. 62. Saaz.), als „Lenešowice" Allod.-Gut [bei 33$\frac{2}{8}\frac{6}{1}$ Ansäßkt. 129.000 fl. frühr. Schätzw., 8$\frac{1}{4}$ M. von Prag, 2272.$_{07}$ Joch prodkt. Boden, mit 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1), das Justzrt. in Zittolieb und die Amtsvrwltg. im gleichnam. durch seine reizende Lage u. Postelberger Jagden bekt., am 13. Febr. 1846 durch ein Brandunglück schwer betroff.] — Pfr.-Dorf 3$\frac{3}{4}$ St. ONO. v. Saaz, $\frac{3}{4}$ St. NW. v. Postelberg, mit Amtshs., Mrhf., Schäfr. „Zagest," dann Förstr. an 2 Fasanrn., Verzehrstr Perzepts. Amt für 1 Bräuhs., 1 Fleischer, Mhlml., 131 H., 900 Einw., zu Nr. 42, VIII. 57, Leitm. Diöz., Laun. Vik., 920 Eingpfrt., nächste Laun.

**Lenzedl**, -cedln (116. Kauř.), auf Kammerburg 1 St. NW., Dorf nächst der zu Konopischt gehörigen Burgruine „Hlaska," 35 Häus., 194

Einwohner, zu Nr. 11, II. 93, Pfr. Hrusitz, sonst Ondřegow.

**Lenzel** (350. Leitm.), auf Ploschkowitz als „Alt-" L. wie „Stary Mlejnec" ¾ St. N., Dorf mit Mhlml., 29 H., 152 E., zu Nr. 42, I. 59, Pfr. Triebsch.

**Lenzel** (350. Leitm.), auf Ploschkowitz als „Neu-" L. wie „Nowý Mlejnec" 1 St. N., Dörfch., 23 H., 112 E., zu Nr. 42, I. 58, Pfr. Pitschkowitz.

**Lenzenberg** (im Kön.), auf Marschendorf wie (S. 193, Sp. 2 sub y) bei Bauden.

**Leonardshof** (im Prach.), nach Reinolds Lex. zum St. Katharina Grcht. der k. Waldhwozd.

**Leonorenhain** (355. Prach.), auf Winterberg 2¼ St. sso., Industr.-Dorf mit der (S. 575. Sp. 2) als „Eleonorenhain" oben ben. Glasfabrik, 27 H., 139 E., zu Nr. 25, I. 189, Pfr. Oberwuldau.

**Leopold** (203. Bidž.), auf Hermannseifen ¼ St. O., Dorf, 34 H., 189 E., zu Nr. 18, III. 55, Pfr. Amtsort und Mohren.

**†Leopoldowitz** (89. Klatt.), als (S. 534, Sp. 1), Depoldowitz conserb.

**Leopoldsdorf** (152. Budw.), auf Gratzen 4¼ St. SW., Dom. Dorf nebst abs. „Tonyhäuser" und „Zirnetschläger" Förstr., 28 H., 215 E., zu Nr. 25, VIII. 116, Pfr. Theresiendorf.

**Leopoldshammer** (... Elb.), auf Hartenberg vom Falkenau 2¼ St. NW., Dorf mit der hrschftl. von K. H. Brandenburg gepacht. Tafel-Glasfabrik, Mrhf., Förstr., zu Nr. 35, VIII. 39, Pfr. Gossengrün.

**Leopoldshöhe** (201. Tab.), auf Černowitz ¼ St. O., Dom. Dorf in „Strusky" und „Rittow" abgthlt. nebst letztgleichnamigen Mrhf., Schäfr., Förstr., 35 H., 211 E., zu Nr. 11, VII. 73, Pfr. Amtsort.

**Leopoldsruhe** (268. Leitm.), auf Hainspach 1 St. SO., Dorf mit Bleichr. u. A. Liebsch. Leinen-Bandfabrk., emph. Mrhf., Mhlml., Brtsg., 71 H., 392 E., zu Nr. 42, VII. 35, Pfr. Gr. Schönau.

**†Lepegowitz** (im Chrud.), auf Choltitz, Einscht. mit der St. Michael Coemetrkch. u. Förstr. an der Fasanerie bei Wesely.

**Leptač** (257. Budw.), s. Rohn.

**Lerchenböhl** (im Elb.), abs. Gehöfte bei Asch.

**Lerchenfest** zu Gitschin, wo beim schneereichen Winter vor einigen Jahren der humane A. Sterba nebst vielen Bewohnern der Kreisstadt eine beträchtliche Anzahl Lerchen, von Knaben eingefangen, verpflegte und mit eintretendem Lenzmonde frei ausließ, ohne welche schöne That vielleicht Gitschins Umgegend für immer der lieblichen Sänger beraubt geblieben wäre. (Nach R. G. im I. der „Beibl.")

**Lerchenhof** (176. u. 178. Čásl.), als „Skřiwanowý Dwůr" bei Schrittens incorp. Gut sammt Schribelsdorf (landtäfl. Hptb. Litt; S. Tom. XXIX. Fol. 1) und — [bei 1700 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, im SO. des Krs. bei 1141.₀₈ Joch prodkt. Boden, mit 2 Oerten conserb. und corrsp. (wie S. 160, Sp. 2) die Distriktual-Brwltg. im gleichnam. von Časlau 10¾ St. SSO.] auch — Dom. Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 5 Faß, Brntwnbrnr., Gasthf., 34 H., 195 E., zu Nr. 21, IX. 80, Pfr. Stecken, auch nächste.

**Lerchenthal** (312. Leitm.), auf Politz 1¾ St. N., Dörfchen, 23 H., 99 E., zu Nr. 42, IV. 66, Pfr. Kln. Bocken.

**Lesak, -ky** (67. Kauř.), auf Launiowitz ½ St. O., Dörfchen, 18 H., 102 E., zu Nr. 11, IV. 82, Pfr. Amtsort.

**†Leschan** (... Ber.), als „Lešany" sammt Hostieradiz, Domstiftshrschft. u. — [bei 40¾ Ansäßkt., 281.000 fl. frühr. Schätzw., 4 M. S. von Prag, bei 12.199.₆₆ Joch prodkt. Boden, mit 26 Ortschft. conserb., über Beneschau nebst Justzrt. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 39, Sp. 1) die Direktorwltg. im gleichnam.] auch — Sct. Marien Schloßkapllu. - Dorf nebst Verzehrstr. Perzept. Amt für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 5 Fleischer, dann abs. „Řibař" u. „Untr." Mhlml., 41 H., 267 E., zu Nr. 28, V. 102, Pfr. Netwořitz.

**Leschan** (244. Chrud.), auf Richenburg ¾ St. SW., Rust. Dorf mit „Wochos" Förstr. an der vorm. Fasanerie, dann Einschtn. „Spalená saska" und „Hešin," 37 H., 203 E., zu Nr. 21, VI. 61, Pfr. Amtsort.

**Leschan** (154. Rak.), auf Mühlhausen ½ St. WNW., Dorf, 40 H., 261 E., zu Nr. 28, II. 91, Pfr. Amtsort.

**Leschau** (159. Tab.), auf Neureichenau als „Lešow" ¾ St. W., Dorf mit abs. Teichmhlml., 30 H., 182 E., zu Nr. 11, VII. 74, Pfr. Amtsort.

**Leschen** (244. Chrud.), s. Leschan.

**Leschetitz** (... Ber.), auf Milin als „Lesetice" ½ St. NW., Dorf, 37 H., 189 E., zu Nr. 28, V. 103, Pfr. Sliwitz.

**Leschischow** (199. Prach.), auf Hradek-Desfours ½ St. W., Dörfchen mit abs. Mrhf. Sedlitz, 21 Häus., 89 Einw., zu Nr. 25, VI. 74, Pfarre Bergstadtel.

**Leschkau** (204. Saaz.), auf Klösterle als „Leska, Leškau" ¾ St. SO., Dorf nächst der Burgruine Egerberg sammt Einschicht „Egerwies," 51 H., 283 Einw., zu Nr. 42, IX. 65, Pfarre Reschwitz, sammt Mrhf., Förstr., abs. „Lohmühle."

**Leschkau** (275. Saaz.), auf Linz als „Liška, Lešek, Leškawa" von Luft ¾ St. S., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 11 Faß, Brantweinbrennerei, zu Nr. 42, X. 46, Pfr. Albritz, nebst Gasthof „Neuwirthshaus" an der Karlsbader Chaussée.

**Leschkowitz, ce** (289. Čásl.), auf Wilimow von Kloster 1 St. S., Filialschul-Dorf mit Mrhf., Schankw., 37 H., 257 E., zu Nr. 21, X. 64, Pfr. Amtsort.

**Leschkowitz** (24. Prach.), s. Leskowitz.

**Leschny** (im Čásl.), auf Chotebor, abs. Mhlml. bei Gilem oder Daublow?

**Leschowitz** (299. Pilsn.), auf Preitenstein ¾ St. NO., Dorf mit Hammrschmdt., Mhlml., Brtsg., abs. „Lohmühle," 30 H., 164 E., zu Nr. 28, VIII. 88, Pfr. Netschetin.

**Leschtin, -ina** (387. Bunzl.), auf Kost 2¼ St.

SO., Dörfch. mit „Podlesstiner Mühle," 21 H., 127 E., zu Nr. 36, VIII. 69, Pfr. Markwatitz.

Leschtin, -sstina (100. Tab.), auf Jung-Woschitz 1¼ St. NW., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Förstr., 20 H., 105 E., zu Nr. 11, VI. 97, Pfr. Wrcholtowitz.

Leschtin (219. Tab.), s. Leschtina.

Leschtina (207. Časl.), auf Ledeč 1¼ St. N., Dörfchen, 16 H., 90 E., zu Nr. 21, IX. 81, Pfr. Amtsort.

Leschtina (236. Časl.), auf Okraublitz 2 St. SW., Dorf mit Förstr., 32 H., 216 E., zu Nr. 21, IX. 82, Pfr. Skala.

Leschtina (223. Časl.) auf Wrbitz ¾ St. NO., Dorf mit Mrhf., Mhlml., Wirthsh., Zieglbrnr., 43 H., 317 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 83, Pfr. Smrdow.

Leschtina (233. Chrud.), auf Neuschloß ¾ St. NNW., Dorf mit Mrhf., abs. „Dolan" und „Wapenka" Mhlmln., auch „Grünbaum" (wie S. 197, Sp. 2), 74 H., 472 E., zu Nr. 21, III. 64, Pfr. Amtsort.

†Leschtina, -ne (372. Leitm.), auf Třebautitz 3½ St. NNW., Kaplln.-Dorf mit Schmdte., Mahlmühle, Brtsg., Zieglbrnr., 50 H., 282 E., zu Nr. 42, I. 60, Pfr. Saubernitz.

Leschtina (219. Tab.), auf Königseck ¾ St. SSO., Dorf, 31 H., 203 E., zu Nr. 11, VIII. 64, Pfr. Tremles.

Leschtina (im Tab.), abs. Mhlml. bei Wonschow.

Leschtinka (217. Časl.), auf Swětla 1 St. W., Dörfch. nebst abs. „Pawlikow," Mrhf. und Förstr., 19 H., 120 Einw., zu Nr. 21, IX. 84, Pfr. Amtsort.

Leschtinka (247. Chrud.), auf Richenburg und vom Pfrorte. ¾ St. W., Rust. Dorf mit Mhlml., 46 H., 257 E., zu Nr. 21, VI. 62, Pfr. Skutsch.

Leschzan (47. Saaz.), der frühere Ortsname, s. Leschtian.

Leska (204. u. 275. Saaz.), s. Leschkau.

Leskamühle (im Saaz.), auf Liebotitz bei Nemtschau.

†Leskau, -kow (285. Pilsn.), auf Weseritz 1¾ St. WSW., incorp. Gut bei Schwannberg und — Städtchen conscrb. Mrktflk. mit dem Schwan im Wappen, zu 4 Jahrmrkt. priv., unter einem reglrt. Stadtrichteramte, mit Rathhaus, Mrhf., Schäfr., Schankw., sonstg. Gwrb., abs. „Berghäusel," 127 H., 951 E., zu Nr. 28, VIII. 89, Prag. Erzdiöz., Mies. Vik., hrschftl. und städt. Pfründlerspital, 2020 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Mies.

Leskau (204. u. 275. Saaz.), s. Leschkau.

Leskay, -key (78. Leitm.), auf Třiblitz ½ St. NNW., Gebirgs-Dorf, 34 H., 189 E., zu Nr. 42, II. 78, Pfr. Liebshausen, resp. Fil. Schelkowitz.

Leskenthal (262. Bunzl.), auf Reichstadt 1 St. SW., Dorf, 53 H., 257 E., zu Nr. 36, VI. 50, Pfr. Dobern.

Leskow (369. Bunzl.), auf Gr. Skal 1 St. NO., Dorf, 39 H., 295 Einw., zu Nr. 36, II. 97, Pfr. Tatobit.

†Leskowcowa-Cerekwe (166. Tab.), s. Obercerekwe.

Leskowetz (168. Tab.), auf Obercerekwe 1¼ St. SW., Dorf mit einer Wartthurm-Ruine, 28 H., 217 E., zu Nr, 11. VII. 75, Pfr. Počatek.

Leskowitz (24. Prach.), auf Drhowl 2 St. WSW., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit emph. Mrhf., abs. Schmdt. „u Obložе" u. (vrgl. F. A. Heber's Burgen II. Bd., S. 232, sub Nr. 149 daselbst) Burgbausrgmt. im Bauernhofe „Hradský," 34 H., 144 E., zu Nr. 25, IV. 64, Pfr. Radomischel.

Leskowitz (137. Tab.), auf Roth-Řečitz 2½ St. SW., einst selbstst. Gut u. ritterl. Stammsitz, jetzt Dorf, 30 H., 193 E., zu Nr. 11, VII. 76, Pfr. Neucerekwe.

Leskowský in Čižowitz (... Ber.), wie oben (S. 199, Sp. 1) bei Bauschkowsky.

Lesna (132. Tab.), auf Hořepnik, von Lautkau 1 St. W., Theildorf nebst gleichnam. Freisass. Hof des Časl. Krs., noch Schankw., 34 H., 198 E., zu Nr. 11, VII. 77, Pfr. Hořepnik.

Lesnik (190. Chrud.), auf Leitomischel 2¾ St. SSW., Dorf, 69 H., 457 E., zu Nr. 21, IV. 48, Pfr. Sebranitz.

Lesnow (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha als „Gr. Lessel" 1 St. WSW., Dorf, 39 H., 259 E., zu Nr. 36, II. 98, Pfr. Hlawitz.

Lessany (244. Chrud.), s. Leschan.

Lessatetzkerhof (im Tab.), auf Neuhaus als „Welhartitzer" oder „Hintere Hof" am linken Nežarka-Ufer, abs. Mrhf. bei Gestüthof.

Lessau (... Elb.), auf Schlackenwerth auch als „Leša" von Karlsbad 1¼ St. N., Dorf zu Nr. 35, IX. 59, Pfr. Amtsort.

Lessel (235. Bunzl.), s. Lesnow.

Lesskowice (289. Časl.), s. Leschkowitz.

Lessna (132. Tab.), s. Lesna.

Lessnitz (... Elb.), auf Petschau, von Karlsbad 2 St. SO., Dorf zu Nr. 35, X. 61, Pfarre Schlaggenwald.

Lessow (159. Tab.), s. Leschau.

Lessťan (47. Saaz.), an gleichnamigen Dom., s. Lischtian.

Lesstina (207. 223. und 236. Časl., auch 233. Chrud., 372. Leitm., auch 100. u. 219. Tab.), s. Leschtina.

Lesstinka (217. Časl., auch 247. Chrud.), siehe Leschtinka.

†Letařowitz (234. Bunzl.), auf Böhm. Aicha ¾ St. S., einst Pfarr- jetzt St. Jakob Filkrch. und Schul-Dorf mit Mhlml., 38 H., 209 E., zu Nr. 36, II. 99, Pfr. Amtsort.

†Letau (253. Saaz.), auf Teutsch-Rust, s. oben (S. 814, Sp. 2) als Ledau, auch statt Letha, Lettawa.

Letek (197. Rak.), auf Tuchoměřitz sonst als „Letka" 2¼ St. NO., Dorf mit Schankw., Obstbaumpflanzungen auf der Moldau-Insel, 28 H., 183 E., zu Nr. 28, II. 92, Pfr. Libschitz.

Letkow (43. Pilsn.), auf Stdtdom. Pilsen 1½ St. OSO., Dorf mit Schankw., abs. „Bukritz" Förstr., 34 Häus., 205 Einw., zu Nr. 35, I. 58, Pfarre Pilsenetz.

Letnian, -kan (253. Rak.), auf Winař, vom

Pfarrorte ½ St. s., Dorf mit Mrhf., 49 H., 371 E., zu Nr. 11, I. 78, Pfr. Třeboratitz.

**Letoschitz** (im Prach.), richtiger „Letoschtitz“ Einschicht bei Zbonin auf Warwaschau.

†**Letoržowitz** (234. Bunzl.), s. Letařowitz oben.

**Letsch** (... Ber.), auf Liten ½ St. s., Dorf nebst Mhlml., 43 Häus., 261 E., zu Nr. 28, VI. 81, Pfr. Amtsort.

**Letschitz** (... Ber.), auf Karlstein als „Groß-“ L., einst ritterl. Stammsitz jetzt 5 St. sso., Dorf, 47 H., 263 E., zu Nr. 28, VI. 82, Pfr. Altknin.

**Letschitz** (... Ber.), auf Slap als „Klein“ L. am Kotzaba-Bache 1 St. w., Dorf nebst abs. „Luhy“ u. Förstr. „w Borku“ auch 2 Mhlmln., 33 H., 205 E., zu Nr. 28, V. 101, Pfr. Altknin.

†**Letschitz** (127. Rak.), auf Raudnitz 2 St. s., auch St. Wenzel Filkrch.-Dorf mit helv. Beths., 95 H., 606 E., zu Nr. 28, I. 76, Pfr. Černauschek.

**Lettek** (197. Rak.), s. Letek.

**Letti** (... Ber. u. 59. Prach.), s. Letz.

†**Lettin** (238. Klatt.), auf Unt. Lukawitz 2½ St. so., Pfarr-Dorf an der Nepomuk. Chaussée mit Mrhf., Schäfr., Flußstetr., Brntwnbrnr., Schankwirthshaus, Mhlml., abs. „St. Günther“ Badeanstalt, 64 H., 412 E., zu Nr. 35, III. 92, Budw. Diöz., Lukawitz. Vik., 1450 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste 📯 Přestitz.

**Lettnian** (253. Kauř.), s. Letnian.

**Lettna** (im Tab.), richtiger „Letna“ auf Pilgram, emph. Mrhf. bei Langendorf v. Neu-Reichenau.

**Lettow** (43. Klatt.), auf Elischau ½ St. sw., Dorf mit Schankw. abs. Teich-Mhlml., 39 H., 243 E., zu Nr. 35, III. 93, Pfr. Silberberg.

**Letz** (... Ber.), auf Königsaal als „Leth“ 3 St. w., Dorf von 37 H., 227 E., zu Nr. 28, VI. 83, Pfr. Dobřichowitz.

**Letz** (59. Prach.), auf Worlik 1 St. w., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 68 H., 599 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 75, Pfr. Mirowitz.

**Letzter-Pfennig** (im Kauř.), am Karolinenthal sub Nr. 105 als k. k. Moldau- u. Verzehrungssteuer-Perzeptions-Amtsort für 5 Bräuhs., 2 Brntwnbrnr., 29 Fleischer, 12 Weinschänken.

†**Leukersdorf** (220. Leitm.), auf Priesnitz 2 St. n., Pfrexpositr. u. Gewrbsindustr.-Dorf zu 1 Jahrmrkt. priv., mit Mhlml., Schankw., 68 H., 427 E., zu Nr. 42, IV. 63, Leitmeritzer Diöz., Aussig. Vik., Seesitz Pfr., 1040 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste 📯 Aussig.

**Leukersdorf** (283. Leitm.), s. Leitersdorf.

**Leutenberg**, l. böhm. Lehen, derzeit in Thüringen.

**Leuten** (89. Kön.), auf Schurz als „Podstran“ und „Leit, Leiten“ ¼ St. sw., Thldorf nächst Silberstein. Ritterburgruine, 56 H., 319 E., nebst Stdt. Königinhof. Anthl., zu Nr. 18, VIII. 57, Pfr. Amtsort.

**Leutersdorf** (283. Leitm.), s. Leitersdorf.

†**Leutmeritz** (1. Leitm.), s. Leitmeritz.

**Leutomischel** (165. u. 173. Chrud.), Allod. Herrschaft u. Municip.-Schutzstadt, 📯 s. Leitomischel.

**Lewanitz** (70. Saaz.), auf Postelberg als „Lewonice“ ¾ St. sw., Dorf nächst Obstanlagen u. Jagdremisen, wo bei den Jagden an einem Tage 6—7.000 St. Fasanen u. Rebhühner geschossen werden ꝛc., 30 H., 170 Einw., zu Nr. 42, VIII. 58, Pfr. Amtsort.

**Lewetz** (im Budw.), richtiger „Lewitsch“ abs. Mrhf. bei Bilinka auf Moldauthein.

**Lewin** (... Ber.), auf Königshof ¾ St. w., Dorf v. 32 H., 220 Einw., zu Nr. 28, VI. 84, Pfr. Pocapel und Zditz.

**Lewin** (45. Bidž.), auf Chlumetz ¾ St. ssw., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 24 H., 172 E., zu Nr. 18, I. 67, Pfr. Amtsort. sonst Žiželitz.

†**Lewin** (141. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz als „Lewiner Oels“ auch „Wolešnice česka“ wie „Levniska“ v. Gitschin 3¼ St. no., Pfrlokalie-Dorf mit Schankw., Mhlml., nächst einer Burgruine, 155 H., 975 Einw., zu Nr. 18, III. 56, Königgr. Diöz., Gitschin. Vik., 1430 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst. 📯 Neupaka.

**Lewin** (43. Budw.), auf Frauenberg v. Podhrad 2¼ St. oso., Dörfch. mit Schankw. abs. Mhlml., 19 H., 162 E., zu Nr. 25, X. 88, Pfr. Lischau.

**Lewin** (114. Kauř.), auf Kammerburg ¼ St. wnw., Dörfch. an der Beneschau. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., 8 Häus., 44 Einw., zu Nr. 11, II. 94, Pfr. Wranow.

†**Lewin** (338. Leitm.), auf Liebeschitz 1¼ St. n., Städtchen consctb. Mrktflk. zu 1 Jahrmrkt. priv. unter einem Mrktrichteramte, mit Rathhs., Schankw., bes. Braun-Geschirr. und a. Gwrb., 113 H., 631 E., zu Nr. 42, IV. 67, Leitm. Diöz., Auscha. Vikr., 2500 Eingepfrt. in 9 Ortschft., nächste 📯 Auscha.

**Lewin** (in Leitm.), bei Auscha, Burgbau-Frgmt. Vrgl. F. A. Heber's Burgen III. Bd. 214, S. sub Nr. 236 daselbst.

**Lewinische Bretsägemühle** (im Saaz.), auf Preßnitz im Gebirge.

**Lewý-Gra-, oder Hradec** (im Rak.), Burgbau-Frgmt. bei Žalow auf Rostok. Vrgl. F. A. Heber I. Bd. 217, S. sub Nr. 27, mit Abbildung.

**Lexenhof** (im Tab.), s. Lachsenhof.

**Leyčkow** (297. Tab.), s. Leitschkow.

**Leyerhäuser** (im Bidž.), auf Hohenelbe wie (S. 193, Sp. 1, sub I. g.) als Bauden.

**Leyschowka** (59. Kön.), auf Smiřitz 1 St. o., Dorf mit Schankw., 38 H., 256 E. zu Nr. 18, VII. 61, Pfr. Černilow.

**Leyskamühle** (im Rak.), bei Třiman auf Křic.

**Leznik** (190. Chrud.), s. Lesnik.

**Lhán** (149. Bidž.), auf Radim u. v. Gitschin 1 St. no., Dorf mit Schankw., 28 H., 163 E., zu Nr. 18, III. 57, Pfr. Radim.

†**Lhenice** (384. Prach.), s. Elhenitz.

**Lhota** (... Ber.), s. Lh. „Mittel“ oder „prostřední“ und „záborni“ unten.

**Lhota** (... Ber.), s. Lh. „Dohnalowá“ unten.

**Lhota** (... Ber.), s. Lh. „Bláhowá“ dann „Břekowá“ u. „Dohnalowá“ wie „Kaubalowá“ auch „Schwastalowá“ u. „Wilasowá,“ sowie „Žemličkowá“ unten.

**Lhota** (... Ber.), s. Lh. „Alenina,“ auch Že- oder „Wčelakowá“ dann „Machačkowá.“

Lhota (... Ber.), auf Janowitz-Wotitz, Lhota „Groß-," unten.
Lhota (... Ber.), s. Lh. „Bukowá," auch „Dawidowá" oder Wysoká als „Hoch-," dann „Kácowá" auch „Widlákowá" u. „Wysoká" unten.
Lhota (... Ber.), auf Kržhleb-Tloskau als „Klein-Lhotka" ½ St. N., Dörfch. v. 10 H., 45 E., zu Nr. 28, IV. 18, Pfr. Křečowitz.
†Lhota (... Ber.), s. Langenlhota und Lh. Slowanská.
Lhota (... Ber.), auf Leschan 1½ St. sw., Dörfch. v. 15 H., 89 E., zu Nr. 28, V. 104, Pfr. Netwořitz.
Lhota (... Ber.), auf Mnischek als „Stříbrná" L. oder „Lhotka" ¼ St. W., Dorf von 34 H., 190 E., zu Nr. 28, V. 110, Pfr. Amtsort.
Lhota (... Ber.), auf Petrowitz Dorfanthl. v. Lh. Wilásowá s. d.
Lhota (... Ber.), s. Lh. „deutsch-," unten, wie „Německá."
Lhota (... Ber.), s. Lh. „Hlawáčkowá" auch „Karasowá" und Plachowá" unten.
Lhota (... Ber.), s. Lh. „Seytská" unten.
Lhota (... Ber.), s. Lh. „lang-," wie „dlauhá" und „mokrá."
Lhota (... Ber.), auf Točnik, ursprüngl. Ortsname von Žebrák s. d.
Lhota (... Ber.), s. Lh. Prosenická-, unten.
Lhota (... Ber.), s. Lh. Groß-, unten.
†Lhota (... Ber.), auf Zbirow 1 St. sw., Pfarrlokalie-Dorf nebst abs. „St. Philipp-" Eisensteinzechhs., 77 H., 485 E., zu Nr. 28, VI. 87, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vikr., 640 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächst Zerhowitz.
Lhota (... Ber.), als „Aleniná, Aleninowá, Allinowá" Lh. auf Getřichowitz ¾ St. s., Dörfch. v. 13 H., 86 E., zu Nr. 28, IV. 169, Pfr. Gistebnitz.
Lhota (... Ber.), als „Bláhowá" Lh. auf Chlumetz 1 St. w., Dörfch. nebst „Křížek" Mhlml., 14 H., 87 E., zu Nr. 28, IV. 170, Pfr. Počepitz.
Lhota (... Ber.), als „Břekowa" Lh. auf Chlumetz 1½ St. NNO., Dörfchen v. 19 H., 121 E, zu Nr. 28, IV. 171, Pfr. Dublowitz.
Lhota (... Ber.) als „Bukowá" Lh. auf Konopischt 1 St. N., Dörfchen mit fürstl. Gestüte im Stande v. 50—60 Zuchtpferden rc., 20 H., 131 E., zu Nr. 28, IV. 172, Pfr. Poritsch.
Lhota (... Ber.), als „Čelakowá" Lh. auf Getřichowitz, s. Lh. Wčelakowa.
Lhota (... Ber.), als „Charwatowa" Lh. auf Smilkau, s. Lh. Hlawáčkowá.
Lhota (... Ber.), als „Dawidowá" Lh. auf Konopischt, s. Lh. Hoch-, unten.
Lhota (... Ber.), als „deutsch" Lh. auf Přibram 1 St. N., Dorf v. 48 H., 308 E., zu Nr. 28, V. 105, Pfr. Amtsort.
†Lhota (... Ber.), als „Dlauhá" Lh. auf Dobřisch, s. Langenlhota.
Lhota (... Ber.), als „Dlauha" Lh. auf Tloskau, s. Lhota, lang-, unten.
Lhota (... Ber.), als „Dohnalowá" Lh. auf Amschelberg ¼ St. s., Dörfch. nebst abs. „Dutě" auch „Dworek" u. „Wišatoly," 21 H., 140 E., zu Nr. 28, IV. 173, Pfr. Amtsort.
Lhota (... Ber.), als „Dohnalowá" Lh. auf Chlumetz, Einschicht bei Audienitz.
Lhota (... Ber.), als „Groß-" Lh. auf Wotitz-Janowitz 1¼ St. w., Dorf v. 24 H., 153 E., zu Nr. 28, IV. 174, Pfr. Janowitz.
Lhota (... Ber.), als „Hlawačkowa" Lh. auf Smilkau ¾ St. ssw., Dörfchen v. 10 H., 47 E., zu Nr. 28, IV. 175, Pfr. Arnoschtowitz.
Lhota (... Ber.), als „hoch" Lh. auf Konopischt auch wie „Lh. Wysoká oder Dawidowá" und „Hohenlhota" 2½ St. N., einst selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit kl. Schloß, Mrhf., 9 H., 71 E., zu Nr. 28, IV. 176, Pfr. Poritsch.
Lhota (... Ber.), als „Kácowá" Lh. auf Konopischt 3 St. o., Dorf v 26 H., 159 E., zu Nr. 28, IV 177, Pfr. Kozmitz.
Lhota (... Ber.), als „Karásowa" Lh. auf Smilkau 1 St. ssw., Dörfchen nebst abs. „Jaresch" Mhlml., 11 H., 69 Einw., zu Nr. 28, IV. 178, Pfr. Arnoschtowitz.
Lhota (... Ber.), als „Kaubalowá" Lh. auf Chlumetz 4¼ St. ssw., Dörfchen nebst abs. „Doplatil" und „Struhy" auch „Häg" 22 H., 128 E., zu Nr. 28, IV. 179, Pfr. Laschowitz.
Lhota (... Ber.), als „Klein" Lh. auf Wotitz-Janowitz 1½ sw., Dörfchen v. 9 H., 48 E., zu Nr. 28, IV. 168, Pfr. Janowitz.
Lhota (... Ber.), als „Lang" Lh. auf Dobřisch, s. Langenlhota, oben.
Lhota (... Ber.), als „Lang" Lh. auf Tloskau 1¼ St. so., Dorf v. 25 H., 174 E., zu Nr. 28, IV. 181, Pfr. Neweklau.
Lhota (... Ber.), als „machačkowa" Lh. auf Getřichowitz, s. Lh. Wčelakowá.
Lhota (... Ber.), als „Mittel" Lh. wie „prostřední" auf Altknin ¾ St. so., Dorf v. 28 H., 161 E., zu Nr. 28, V. 106, Pfr. Amtsort.
Lhota (... Ber.), als „Mokrá" Lh. auf Tloskau 2½ St. o., Dorf nebst abs. Mrhf., „Wokow" u. Mhlml. „Splaw" 42 H., 266 E., zu Nr. 28, IV. 182, Pfr. Bistritz.
Lhota (... Ber.), als „Německá" Lh. auf Přibram, s. Lh. „deutsch."
Lhota (... Ber.), als „Plachowá" Lh. auf Smilkau ½ St. o., Dörfchen nebst abs. „Zastawetz," 17 H., 104 Einw., zu Nr. 28, IV. 183, Pfr. Arnoschtowitz.
Lhota (... Ber.), als „Prosenická" Lh. auf Wosečan auch „Prosenka" 1 St. so., Dorf v. 29 H., 196 E., zu Nr. 28, IV. 184, Pfr. Amschelberg.
Lhota (... Ber.), als „Prostřední" Lh. auf Altknin, s. Lh. „Mittel."
Lhota (... Ber.), als „Šwastalowá" Lh. auf Chlumetz 2½ St. w., Dörfchen nebst abs. „na Břehu" 17 H., 99 E., zu Nr. 28, IV. 185, Pfr. Schönberg.
Lhota (... Ber.), als „Seytská" Lh. mit dem gleichnam. Dorfe v. Amtsorte Sudowitz 1 St. so., Allodial-Gut sammt Křischow (bei 328.$_{43}$ Joch rcktf. Boden) das Dörfchen v. 20 H., 96 E., zu Nr. 28, V. 107, Pfr. Žwohauscht.
Lhota (... Ber.), als „Slowanská" Lh. auf Dobřisch-Langlhota, s. Slowan.

Lhota (. . . Ber.), als „Wčelakowa" Lh. auf Getřichowitz 1 St. so., Dörfchen von 15 H., 77 E., zu Nr. 28, IV. 186, Pfr. Serletz.
Lhota (. . . Ber.), als „Widlakowá" Lh. auf Konopischt 1¼ St. N., einst selbststd. Rittergut, jetzt Dörfch. mit kl. Schloß, Mrhf. abs. Mhlml., 17 H., 109 E., zu Nr. 28, IV. 187, Pfr. Poritsch.
Lhota (. . . Ber.), als „Wlasowá Lh. auf Chlumetz-Petrowitz 2 St. s., Dorf mit Mhlml., 28 H., 147 E., zu Nr. 28, IV. 188, Pfr. Petrowitz.
Lhota (. . . Ber.), als „Wysoká" Lh. auf Konopischt, s. Lh. „Hoch."
Lhota (. . . Ber.), als „Záhorní" Lh. auf Altknin ¼ St. oso., Dorf von 27 H., 194 E., zu Nr. 28, V. 108, Pfr. Altknin.
Lhota (. . . Ber.), als „Žemličkowá" Lh. auf Chlumetz 2 St. s., Dorf nebst abs. „Zelenka" Mhlml., 25 H., 149 E., zu Nr. 28, IV. 189, Pfr. Petrowitz.
Lhota (151. Bidj.), auf Radim-Petzka als „Welhot" v. Gitschin 4¼ St. ono., Dorf m. Schankw., 50 H., 311 E., zu Nr. 18, III. 58, Pfr. Petzka.
Lhota (116. Bidj.), auf Welisch-Wokschitz als Lh. „Audrnitz" von Gitschinowes 1¼ St. wnw., Dorf v. 29 H., 166 Einw., zu Nr. 36, IX. 62, Pfr. Liban.
Lhota (106. Bidj.), auf Miliťowes als Lh. „Bradletz" nächst der gleichnam. zu Kumburg geh. Schloßruine, 3 St. N., Dorf nebst Schankw., 2 Mhlmln., 62 Häus., 396 Einw., zu Nr. 36, IX. 63, Pfr. Eisenstädtel.
Lhota (279. Bidj.), auf Horitz als Lh. „Gotthard, St. wie Sw. „Gotthardská" auch „Březowská" nächst Burgbaufrgmt. ½ St. so., Dörfchen mit Mahlmühle, Brtsg., „Berankowský mleyn," 16. H., 84 Einw., zu Nr. 18, II. 75, Pfr. Amtsort.
Lhota (116. Bidj.), auf Welisch-Wokschitz als Lh. „Hlasná" v. Gitschinowes 1½ St. nnw., Dorf mit Mhlml., 45 H., 301 E., zu Nr. 36, IX. 65, Pfr. Welisch.
Lhota (142. Bidj.), auf Kumburg-Aulibitz als Lh. „Kacakowa" v. Gitschin 1 St. NO., Thldorf v. 38 H., 258 E., nebst Miliťowes-Kuk. Anthl., zu Nr. 18, III. 59, Pfr. Amtsort.
†Lhota (68. Bidj.), auf Podiebrad im Přednjlhoter Gerichte als Lh. „Kostelni" 1½ St. wsw., Pfrlokalie-Dorf an der Prag. Chaussée, mit Schank., 93 H., 642 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 69, Königgr. Diöz., Podiebrad. Vik., 1440 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst. [illegible] Amtsort.
Lhota (116. Bidj.), auf Welisch-Wokschitz als Lh. „Pařeská" nächst der Burgruine „Husy nůžka" oder Husaweč," 3 St. nnw., Dörfchen von 24 H., 143 E., zu Nr. 36, IX. 64, Pfr. Libun.
Lhota (68. Bidj.), auf Podiebrad im Přednj-Lhoter Grcht. als Lh. „Piskowá" 1 St. wsw., Rust.-Dorf an der Prag. Chaussée, 90 H., 553 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 70, Pfr. Lh. Kostelni.
Lhota (68. Bidj.), auf Podiebrad als bes. Grchtsort. Lh. „Přední" ¼ St. wsw., Filschul-Dorf mi. Schankw., 62 H., 417 E., Rust. zu Nr. 18, I. 71, Pfr. Amtsort.
Lhota (276. Bidj.), auf Horitz einst selbststd. Gut als Lh. „Scharowes wie Šarowcowá" 1¾ St. NW., Thldorf v. 53 H., 314 E., nebst ¾ St. ssw. nach Bělohrad gehör. Mrhf., zu Nr. 18, II. 76, Pfr. Mlasowitz.
Lhota (175. Bidj.), auf Starkenbach als „Stiepanitzer" Lh. 1¼ St. NO., Dorf v. 34 H., 225 E., zu Nr. 36, X. 34, Pfr. Obr. Stiepanitz.
Lhota (16. Bidj.), auf Stratschow als Lh. „Stračowská" ¾ St. so., Dorf nebst Mrhf. u. abs. „Zawadilka-" Wirths. mit Gehft., 44 Häus., 282 E., zu Nr. 18, II. 74, Pfr. Amtsort.
Lhota (295. Bidj.), auf Hoch-Weselу als Lh. „Weselská" ¼ St. N., Dorf v. 50 H., 307 E., zu Nr. 18, II. 72, Pfr. Amtsort.
Lhota (175. Bidj.), auf Starkenbach als „Wichauer" Lh. so auch „Wichawska" Lh. 1 St. N., Dorf v. 56 H., 403 E., zu Nr. 36, X. 35, Pfr. Ponikla.
Lhota (83. Bidj.), auf Dimokur als als Lh. „Wlnićná" 1¼ St. N., Dörfch. v. 24 H., 138 E., zu Nr. 36, IX. 66, Pfr. Rozdialowitz.
Lhota (302. Bidj.), auf Smidar als Lh. „Wohništianská" ½ St. sw., Filschul-Dorf mit Schankw., 55 H., 334 E., zu Nr. 18, II. 73, Pfr. Amtsort.
Lhota (68. Bidj.), auf Podiebrad im Přednjlhoter Grcht. 1¼ St. sw., Filschul-Dorf von 49 H., 327 E., zu Nr. 18, I. 72, Pfr. Lh. Kostelni.
†Lhota (199. Bidj.), auf Studenetz-Forst als Lh. „Zalesni," s. Huttendorf.
Lhota (85. Budw.), auf Wittingau als Lh. „bei Mazalow" 3¼ St. nnw., Dorf von 26 H., 219 E., zu Nr. 25, IX. 71, Pfr. Boschiletz.
Lhota (93. Budw.), auf Wittingau, abs. Mrhf. bei Zablat.
Lhota (145. Bud.), auf Gratzen als „Lhotka, früher Elhotka, auch Mehlhüttel" 5½ St. w., Dörfch. nebst abs. Dom. Ansiedlg. „Bor oder Bory" nebst „Pasekу," 22 H., 149 E., zu Nr. 25, VIII. 117, Pfr. Weleschin.
Lhota (244. Budw.), s. Mehlhüttel bei Priethal.
Lhota (281. Budw.), auf Prälatr. Krumau als „Elhotka" 7 St. O., Dorf v. 43 H., 242 E., zu Nr. 25, X. 89, Pfr. Mladoschowitz.
Lhota (49. Budw.), auf Frauenberg als „Likařowa" Lh. 3 St. wnw., Thldorf mit 2 Schankw., Mhlml., 30 H., 150 E., nebst Libiegitz u. Radomilitz. Anthln., zu Nr. 25, X. 90, Pfr. Netolitz.
Lhota (258. Budw.), auf Krumau als „Mackowá" Lh., s. Mosetstift.
Lhota (47. Budw.), auf Frauenberg als „Prašiwá" Lh. 2¾ St. wnw., Dorf, 31 H., 207 E., zu Nr. 25, X. 91, Pfr. Rakři.
Lhota (91. Budw.), auf Stiftdom. Soběslau als „Lh. Rybowá" oder „bei Nedwiedilz" 1 St. nnw., Dorf nebst Förstr., 29 H., 166 E., zu Nr. 25, IX. 72, Pfr. Amtsort.
Lhota (47. Budw.), auf Frauenberg als Lh. „unterm Gebirg" von Podhrad 4 St. nnw., Theildorf mit Schankw., 38 H., 263 E., nebst Libiegitzer Anthl., zu Nr. 25, X. 92, Pfr. Weißhurka.

**Lhota** (100. Budw.), auf Lischin als Lhota „bei Ljin" auch „Lhotka Hrušowá" ¼ St. N., Dorf mit Mrhf., 27 H., 157 E., zu Nr. 25, IX. 73, Pfr. Soběslau.

**Lhota** (337. Bunzl.), auf Nawarow als „Lhotka" ¼ St. NO., Eisenzech-Dorf nächst Kalksteinbruch, mit Mhlml., Brtfg., 49 H., 346 E., zu Nr. 36, III. 33, Pfr. Woleschnitz.

**Lhota** (347. Bunzl.), auf Semil ¾ St. SW., Dorf mit Försti., 54 H., 361 E., zu Nr. 36, III. 34, Pfr. Amtsort.

**Lhota** (18. Bunzl.), auf Březno als „Klein" Lh. wie „Mladá Lh." ½ St. SO., Dorf mit Schankw., abs. Mrhf., Schäfr., Hammlhf., nebst „Telliber" Försti., 47 H., 297 E., zu Nr. 36, VIII. 51, Pfr. Amtsort.

**Lhota** (386. Bunzl.), s. Kleinlhota, oben.

**Lhota** (18. Bunzl.), s. Langlhota.

**Lhota** (386. Bunzl.), auf Kost als „Lh. Rytířowá" ½ St. NO., Dorf mit abs. „Křečkow" auch „Lißtice" wie „Kanta" u. „Borek," 46 H., 309 E., zu Nr. 36, VIII. 71, Pfr. Liboschowitz, sonst Sobotka.

**Lhota** (139. Bunzl.), auf Stranow als „Sand" Lh. ¼ St. SO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Försti., an der Prag. Chaussée „Sandwirthshaus" 41 H., 256 E., zu Nr. 36, VIII. 70, Pfr. Unt. Krnsko.

**Lhota** (372. Bunzl.), auf Gr. Skal als „Lhota Seminowá" 1¼ St. SO., Dorf, 40 H., 267 E., zu Nr. 36, II. 100, Pfr. Libuň, Filial. von Augezd.

**Lhota** (388. Bunzl.), auf Kost als „Lh. Stankowa" 1½ St. OSO., Dorf, 29 H., 187 E., zu Nr. 36, VIII. 72, Pfr. Sobotka.

**Lhota** (387. Bunzl.), auf Kost als Lh. „Zahumná" 2 St. S., Dörfchen, 19 H., 131 E., zu Nr. 36, VIII. 74, Pfr. Unt. Bautzen.

**Lhota** (387. Bunzl.), auf Kost als Lh. „Zelenská" 2¼ St. SSO., Dorf, 53 H., 296 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VIII. 73, Pfr. Liban.

**Lhota** (30. Časl.), auf Zleb als „Lhotka" ¾ St. ONO., Rust.-Dörfchen, 22 H., 139 E., zu Nr. 21, X. 70, Pfr. Amtsort.

**Lhota** (176. Časl.), auf Wognoměstetz Dorfbaufrgmt. bei Radostin im Walde.

**Lhota** (195. Časl.), auf Wiež auch „Lhotka" 1¾ St. N., Dorf mit Brntwnbrnr., 40 H., 224 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 86, Pfarre Krasnahora.

**Lhota** (296. Časl.), auf Golč-Jenikau auch als Lh. „Okrauhlik" 1 St. WSW., Dörfch. mit abs. „Okrauhlik" Dom. Ansiedlg., dann „St. Johann" Hegrhs. und „Michow" Gehst., 16 H., 86 Einwohner.

**Lhota** (322. Časl.), auf Sehuschitz als „Lhotka" 2 St. O., Dörfch. mit Mhlml., 19 H., 95 E., zu Nr. 21, X. 71, Pfr. Lipoltitz.

**Lhota** (397. Časl.), im I. Freisass. Brtl. auch als Lh. „Katzow" von Niemtschitz 2 St. NW., Dörfchen mit Brntwnbrnr., Potaschsiedr., 20 H., 99 E., 2 israelitische Familien, zu Nr. 11, X. 91, Pfr. Katzow.

**Lhota** (207. Časl.), auf Stdtdom. Ledeč als Lh. „Bilantowa" wie (S. 295, Sp. 2), auch Bilanterlhota.

**Lhota** (218. Časl.), auf Swětla-Neudorf als Lh. „Braunowá, früher. Brumowá, auch Hlásná" 1 St. SSO., Dörfch., 20 H., 123 E., zu Nr. 21, IX. 88, Pfr Lipnitz.

**Lhota** (100. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Křiwsaudow als Lh. „Bubenecká," s. Lhotka.

**Lhota** (202. Časl.), auf Lipnitz als Lh. „Čerwená," s. Lhotsko.

**Lhota** (218. Časl.), auf Swětla-Neudorf als Lh. „Dobrowitowá" 1½ St. W., Dörfch., 14 H., 89 E., zu Nr. 21, IX. 89, Pfr. Ledeč, sonst Lipnitz

**Lhota** (360 Časl.), auf Petschkau als Stein- wie „Kamená" Lh. 3¾ St. SSW., Dorf mit Mrhf., Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Försti., Schankw., 30 H., 185 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 57, Pfr. St. Anna.

**Lhota** (397. Časl.), im I. Freisass. Brtl. als Lh. „Katzow," s. Lhota, oben.

**Lhota** (353. Časl.), auf Sedletz als „Krchleb" Lh. 4 St. SSO., Dorf mit Schankw., 30 H., 239 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 56, Pfarre Zbeyschow.

†**Lhota** (354. Časl.), auf Sedletz als „Neu-" Lh. 1¾ St. SSO., auch St. Joh. Bapt Filkrch.-Dorf mit Schlößch., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 15 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Försti., Schankw., abs. „ob der Einsiedelei," 44 H., 275 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 55, Pfr. Třebonin.

**Lhota** (45. Časl.), auf Maleschau als „Neu-" und „Ober- wie Hořejší" Lh. ½ St. NW., Dörfch. mit abs. „Karlsmühle," Schmdt., 13 H., 93 E., zu Nr. 11, IX. 54, Pfr. Bilan.

**Lhota** (45. Časl.), auf Maleschau als „Alt-" und „Unter- wie Dolejší" Lh. ¾ St. NW., Dörfchen mit abs. „Rabenstein-" und „Walchow," auch Dorf-Mhlmln., 20 H., 132 E., zu Nr. 11, IX. 53, Pfr. Bilan.

**Lhota** (107. Časl.), auf Prawonin als „Ober-" wie „Horní" auch „Owesná" Lh. von Stattenbrunn ¾ St. NNW., Dorf mit emph. Mrhf., 24 H., 155 E., zu Nr. 11, X. 88, Pfr. Zhoř.

**Lhota** (107. Časl.), auf Prawonin als „Unter-" wie „Dolni, auch Wo-, Obecná und Podol", Lh. von Stattenbrunn ¼ St. NW., Dorf mit Brntwnbrnr., Mhlml., Brtfg., emph. Mrhf., 25 H., 136 E., zu Nr. 11, X. 89, Pfr. Lukawetz.

**Lhota** (296. Časl.), auf Golč-Jenikau wie Lh. „Okrauhlik," s. Lhota.

**Lhota** (223. Časl.), auf Wrbitz als Lh. „We-, Owesná" ¾ St. S., Dorf mit Schankw., Mahlmühle, abs. „Petershof-" Schäfr. und „Lacyna" Mhlml., 34 H., 235 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 91, Pfr. Smrdow.

**Lhota** (398. Časl.), im I. separ. Freisass. Brtl. als „Peter-Lhotka" wie Lh. „Petrowá" von Niemtschitz 1¾ St. S., Dörfch. mit Brntwnbrnr., 17 H., 114 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 92, Pfr. Wonschow.

**Lhota** (129. Časl.), auf Selau als Lh. „Šwandowa," s. Lhotitz.

**Lhota** (98. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz

als „Stein-“ wie „Kamená“ Lh. 2 St. OSO., Theildorf, 28 H., 245 E., 1 isr. Fam. nebst Stdt. Ledeč Anthl., zu Nr. 11, X. 93, Pfr. Ledeč.

Lhota (209. Časl.), auf Ledeč als Lh. „Wo-, Olowá“ 1¾ St. WNW., Dörfch. mit Schankw., 24 H., 185 Einw., zu Nr. 21, IX. 90, Pfarre Křenowitz.

Lhota (223. Časl.), auf Wrbitz als Lh. „Wo-wesná,“ s. oben Lh. Owesná.

Lhota (104. Chrud.), auf Chrast 1¼ St. NO., Filschul.-Dorf mit Schäfr., abs. „Zilowitz“ Mrhf. sammt Förstr. an der Fasanerie, 44 H., 243 E., zu Nr. 21, III. 65, Pfr. Chraustowitz.

Lhota (127. Chrud.), s. Lhuta.

Lhota (247. Chrud.), auf Richenburg vom Pfarrorte ¾ St. NO., Rust. Dorf mit Mhlml., abs. „Wo-, Obora“ und „Hinter-Borek,“ 41 H., 246 E., zu Nr. 21, VI. 65, Pfr. Skutsch und Amtsort.

Lhota (269. Chrud.), auf Naßaberg 2 St. NNW., Dorf mit abs. Hegrh. u. Schankw. „Křemen,“ sonst „Křema,“ 34 H., 218 E., zu Nr. 21, I. 76, Pfr. Slatinan.

Lhota (84. Chrud.), auf Pardubitz als Lh. „Auřetitz“ wie „Auřetická Lh.“ 2 St. SSO., Dorf, 48 Häus., 335 Einw., zu Nr. 21, II. 71, Pfarre Weywanowitz.

Lhota (84. Chrud.), auf Pardubitz als Lh. „bei Liebtschan“ wie „pod Libčany“ 3 St. NNO., Theildorf mit „Neu-Wirthshaus“ an der Chaussée, 92 H., 671 E., zu Nr. 21, II. 74, Pfr. Liebtschan nebst dießseit. Anthl.

Lhota (202. Chrud.), auf Swojanow als Lh. „Dolni,“ s. Lhotna „Unter-“ daselbst.

Lhota (58. Chrud.), auf Pardubitz als „Hinter-Přelautsch“ 3½ St. W., Dorf, 37 H., 257 E., zu Nr. 21, II. 72, Pfr. Přelautsch.

Lhota (202. Chrud.), auf Swojanow als „Jo-bowa“ Lh. von der Krskarte. „Jakobowa“ bez. 1½ St. SO., Dörfchen, 23 H., 125 E., zu Nr. 21, VI. 63, Pfr. Amtsort.

Lhota (202. Chrud.), auf Swojanow als „Ma-nowá“ Lh. ½ St. N., Dorf, 28 H., 156 E., zu Nr. 21, VI. 64, Pfr. Amtsort.

Lhota (233. Chrud.), auf Neuschloß als „Mokra“ Lh. am Nowohradska-Bache ½ St. W., Dorf mit abs. „Polanker-“ und „Haberker-“ Mhlml., 55 H., 293 E., zu Nr. 21, III. 66, Pfr. Amtsort.

Lhota (84. Chrud.), auf Pardubitz als Lh. „Pod Libčany,“ s. Lhota „bei Liebtschan“ oben.

Lhota (233. Chrud.), auf Neuschloß als „Suchá“ Lh. 1 St. NO., Dorf, 41 H., 251 E., zu Nr. 21, III. 67, Pfr. Amtsort.

Lhota (62. Chrud.), auf Pardubitz als Lh. „Uhlířska, Uhlířowá“ 5¾ St. WNW., Filschul.-Dorf von 58 H., 324 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 73, Pfr. Elbeteinitz.

Lhota (202. Chrud.), auf Swojanow als „Unter-“ Lh. ¾ St. SO., Dorf, 39 H., 245 E., zu Nr. 21, VI. 66, Pfr. Amtsort.

Lhota (139. Chrud.), auf Chotzen als Lh. „Zareč, Zarečská“ Dorfanthl. des gleichnamig. hrschftl. Brandeis. Ortes im Kön. Kreis.

Lhota (im Chrud.), auf Richenburg, emph. Mrhf. bei Lhotky.

Lhota (7. u. 9. Kauř.), auch als Lh. „Hlawáčkowá“ (s. d.) sammt Třebaul, Allodial-Gut (landt. Hauptb. Litt. L. Tom. V. Fol. 53), bei 2⅛ † Ansäßlt. 25.000 fl. Schätzw., 5 M. von Prag, im N. des Krs. u. Lh. für sich bei 509.21 Joch produkt. Bod., übrhpt. mit 4 Ortn. conscrib. u. correspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justzrt. in Zasmuk, die Verwaltung. zu Třebaul über Planian.

Lhota (25. Kauř.), s. Lhotka.

Lhota (132. Kauř.), auf Unt. Břežan ½ St. SW., Dörfchen mit abs. „Zalujanka“ an der Moldau, Königsaal gegenüber, 24 H., 131 E., zu Nr. 11, II. 95, Pfr. Zlatnik.

Lhota (268. Kauř.), auf Brandeis 1½ St. N., Filschul.-Dorf, 41 H., 274 E., zu Nr. 11, I. 79, Pfr. Altbunzlau.

Lhota (78. Kauř.), auf Wyschetitz, s. als Lhota Křekowska. — (Im XII. Bd. der Topograph. „Böhmen“ 1844 als „Einschicht“ angegeben, doch schon in den Conscript. Ortschftstabellen. vom J. 1831 unter den „Dörfern“ klassificirt.)

Lhota (im Kauř.), auf Třebessitz-Hohenlhota, abs. Mrhf. bei Libesch ½ St. NW., sammt Schäfr. und Chalupw.

Lhota (122. Kauř.), auf Pischely als Lh. „Borowá“ wie „Lhotka“ ½ St. S., Dörfchen, 11 H., 44 E., zu Nr. 11, II. 96, Pfr. Amtsort.

Lhota (232. Kauř.), auf Kolin als Lh. „Jestřaby, Jestřebna“ von Kaisersdorf 1½ St. NO., Rust. Dorf mit Schankw., 59 H., 427 E., 1 israelit. Fam., zu Nr. 11, III. 57, Pfr. Wohař.

Lhota (9. Kauř.), auf Lhota-Třebaul als Lh. „Hlawač, -kowá, -čowá“ sonst „Lhotka“ 1¼ St. W., Hptort. des gleichnam. Gutes (s. d.) und Dörfcheu mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 5 Faß, Förstr., 10 H., 55 E., zu Nr. 11, III. 56, Pfr. Kauřim.

Lhota (101. u. 103. Kauř.), bei Třbessitz als „Hohen-“ Lh. incorp. Gut und — Mrhf. bei Libesch (s. oben) als Lhota.

Lhota (58. Kauř.), auf Wlaschim als Lh. „Hražena“ 1 St. W., Dorf mit Dom. Wrthshs., abs. Chalupw., 26 H., 161 E., zu Nr. 11, IV. 85, Pfr. Domaschin als Fil. vom Amtsort.

Lhota (86. Kauř.), auf Jankau-Radmeřitz als Lhota „Jankowá, Jankowská“ ¾ St. NW., Dorf mit Schankw., abs. „Wosečina,“ 34 H., 261 E., zu Nr. 11, IV. 86, Pfr. Jankau.

Lhota (42. Kauř.), auf Ratay als Lh. „Janowská“ 2 St. ONO., Theildorf mit Schankw. auch zu Radowesnitz gehör. Förstr., 41 H., 285 E., zu Nr. 11, IV. 84, Pfr. Janowitz.

Lhota (96. Kauř.), auf Gemnischt als Lh. „Kamena“ 1 St. SSW., Dörfch., 18 H., 103 E., zu Nr. 11, IV. 87, Pfr. Popowitz.

Lhota (78. Kauř.), als „Křekowska“ Lh. auf Wyschetitz ¾ St. OSO., Dom. Dörfchen mit Hegrhs., 15 Häus., 61 E., zu Nr. 11, IV. 88, Pfr. Schebiřow.

Lhota (im Kauř.), auf Libaun-Wlaschim als Lh.

„Malá“ auch „Mrkawá“ und „Wostrowská,“ Einschicht bei Swětla.

**Lhota** (366. Kauř.), im II. Freisass. Vrtl. als Lh. „Matalowà“ auch „Pazderna“ von Westetz 1¼ St. NW., Dörfchen mit Brntwnbrnr., Potasch-siedr., 11 H., 60 E., zu Nr. 11, IV. 90, Pfarre Popowitz.

**Lhota** (60. Kauř.), auf Wlaschim als Lh. „Nesper, Nesperská“ 1¼ St. WSW., Dorf mit Dom. Schankw., Hegrhs. „Kladina,“ auch „Chobot“ Dom. Ansiedlg. und „Mantschalische“ Mhlml., 31 H., 161 E., zu Nr. 11, IV. 89, Pfr. Welisch.

**Lhota** (366. Kauř.), im II. Freisass. Vrtl. als Lh. „Pazderna,“ s. oben Lh. „Matalowa“ daselbst.

**Lhota** (94. Kauř.), auf Gemnischt als Lh. „Ran- oder Robiček, Ran- wie Robičkowa“ ¼ St. W., Dörfch. mit Mrhf. abs. „Rankow“ 16 H., 130 E., zu Nr. 11, IV. 91, Pf. Gemnischt.

**Lhota** (58. Kauř.), auf Wlaschim als Lh. „Štiepanow, Štěpanowská“ 1¾ St. ONO., Dörfch. v. 19 H., 121 Einw., zu Nr. 11, IV. 92, Pfr. Stiepanow.

**Lhota** (61. Kauř.), auf Wlaschim als Lh. „Weselká“ 2¼ St. WNW., Dom. Dorf nebst abs. Gehst. 19 H., 118 Einw., zu Nr. 11, IV. 93, Pfr. Postupitz.

**Lhota** (im Kauř.), auf Gemnischt als Lh. „Weselá“ Dom. Ansiedlg. bei Postupitz.

**Lhota** (im Kauř.), auf Wlaschim als Lh. „Wostrowska,“ s. Lh. Malá.

**Lhota** (114. Kauř.), auf Kammerburg als Lh. „Zahořan“ ¾ St. SW., Dorf mit abs. „Zahořan“ Mrhf., Förſt., 37 H., 261 E., zu Nr. 11, II. 97, Pfr. Wranow.

**Lhota** (120. Klatt.), s. Mehlhut.

**Lhota** (256. Klatt.), s. Elhotten.

**Lhota** (im Klatt.), auf Miletitz Mhlml. als „Dubowá“ oder „Eichen“ Lh. auch „Eichenmühle“ ¼ St. abs. vom Amtsort.

**Lhota** (79. Klatt.), auf Teinitzel als „Ober“ Lh. wie Horni Lhotka, ¼ St. SO., Dörfchen mit Mrhf., Schankw., 20 H., 169 E., zu Nr. 35, IV. 110, Pfr. Amtsort.

**Lhota** (81. Klatt.), auf Teinitzel als „Unter“ Lh. wie Marwalowá Lhotka, ¾ St. NNW., Dorf mit Schankw., Mhlml., 28 H., 207 E., zu Nr. 35, IV. III. Pfr. Janowitz.

**Lhota** (62. Kön.), auf Hořeniowes-Smiřitz 2 St. NW., Dörfchen v. 19 H., 126 E., zu Nr. 18, VII. 62, Pfr. Chotěborek.

**Lhota** (189. Kön.), s. Malten oder Melten.

**Lhota** (208. Kön.), auf Neustadt 1 St. WNW., Dorf mit Schankw., 48 H., 283 E., zu Nr. 18, X. 45, Pfr. Amtsort.

**Lhota** (im Kön.), auf Opočno, abs. Mrhf. bei Podbřezy oder Skalka.

**Lhota** (257. Kön.), auf Reichenau vom Pfrort. ¾ St. NNO., Dorf u. Hptort. des gleichnam. Allodialgutes sammt Masti, 45 H., 295 E., zu Nr. 18, V. 63, Pfr. Weiß-Augezd.

**Lhota** (330. Kön.), auf Kosteletz am A. ¼ St SSW., Dorf mit Schankw., Förstr., Hegrw nebst abs. „Forberg“ richtiger Vorwerk-Mrhf. nebst Gehst., 48 H., 291 E., zu Nr. 18, V. 62, Pfr. Amtsort. (Die im IV. Bd. der Topogr. 1836 als Einschicht angeführte „Podhorna“ ist schon längst als Dorf conscrb.)

**Lhota** (282. Kön.), auf Senftenberg als Lh. „bei Klösterle“ 2 St. ONO., Dorf v. 35 H., 241 E., zu Nr. 18, IV. 38, Pfr. Klösterle.

**Lhota** (369. Kön.), auf Opočno als Lh. „Bolehošt oder Zirhaná“ 1½ St. S., Dorf mit kl. Jagdschloß, Förstr., 48 H., 286 E., zu Nr. 18, VI. 71, Pfr. Přepich, resp. Fil. Křiwitz.

**Lhota** (331. Kön.), auf Kostelets-Borownitz als „Groß“ Lh. 1¼ St. SSO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 46 H., 245 E., zu Nr. 18, V. 64, Pfr. Zutzlau.

**Lhota** (234. Kön.), auf Nachod als Lh. „hinter K.“ wie Lhota za kostelcem, 2¼ St. NNW., Dorf nächst Steinbrch., 97 H., 565 E., zu Nr. 18, X. 47, Pfr. Kosteletz.

**Lhota** (237. Kön.), auf Nachod als Lh. „hinter M.“ wie „Lhota za Machowem, auch Machowská“ 3 St. NO., Dorf mit Schankw., 48 H., 286 E., zu Nr. 18, X. 48, Pfr. Machau.

**Lhota** (331. Kön.), auf Kosteletz-Borownitz als „Klein“ Lh. 1¾ St. SSO., Dorf mit Mrhf., abs. Mhlml., 54 H., 301 Einw., zu Nr. 18, V. 65, Pfr. Zutzlau.

†**Lhota** (368. Kön.), auf Opočno als „Königs-“ Lh., wie Kralowa Lh. 2¼ St. WNW., auch St. Sigmund Filkrch.- und Schul-Dorf von 81 H., 485 E., zu Nr. 18, VI. 70, Pfr. Mezritsch.

**Lhota** (30. Kön.), auf Stdtrom. Königgrätz als Lh. „Malšowa“ ¾ St. O., Dorf mit Schankw., 44 H., 273 E., zu Nr. 18, VII. 63, Pfr. Amtsort.

**Lhota** (39. Kön.), auf Liebtschan als Lh. „Pod Libčany“ Dorfanthl. vom Pardubitz. gleichnam. Lh. „bei Liebtschan“ im Chrud. Kr.

**Lhota** (30. Kön.), auf Stdtrom. Königgrätz als Lh. „Postrani“ wie Lhotka, ½ St. SO., Dorf mit Schankw., 37 H., 121 E., zu Nr. 18, VII. 64, Pfr. Neu-Kön.

**Lhota** (235. Kön.), auf Nachod als Lh. „Řešetowá, sonst Strakowá“ 1 St. WNW., Dorf mit emph. Mrhf. dann „Bakow“ Mhml., Schankw., Förstr., 69 H., 445 Einw., zu Nr. 18, X. 49, Pfr. Studnitz.

**Lhota** (369. Kön.), auf Opočno, s. als „Bolehoscht“ wie Lh. Strhana.

**Lhota** (314. Kön.), auf Brandeis als Lh. „Sudlitz“ ¾ St. NW., Dörfchen mit Mrhf., Branntwnbrnr., 25 H., 136 Einw., zu Nr. 18, IV. 39, Pfr. Chotzen.

**Lhota** (230. Kön.), auf Nachod als Lh. „unter“ H. wie Lhota Podhořická, 2½ St. W., Dorf v. 65 H., 396 E., zu Nr 18, X. 46, Pfr. Hořicka.

**Lhota** (39. Kön.), auf Liebtschan als Lh. „Unter“ L. „pod Libčany.“

**Lhota** (314. Kön.), auf Brandeis als Lh. „Zaržeč v. Zarečska,“ Thldorf v. 34 H., 203 E., nebst Chotzen. Anth., zu Nr. 18, IV. 40, Pfr. Chotzen.

**Lhota** (84. Leitm.), auf Dlaschkowitz v. Skallen 1 St. WNW. Gebrgs.-Dorf v. 31 H., 158 E., zu Nr. 42, II. 79, Pfr. Suttom.

Lhota (341. Leitm.), s. Olhotta.

Lhota (84. Pilsen.), auf Stiahlau 1 St. NNO., Dorf mit Schankw., abs. Wasmstr., 45 Häus., 293 E., zu Nr. 28, VII. 57, Pfr. Pilsenetz.

Lhota (102. Pilsn.), auf Kotzenitz ½ St. N., Dörfchen v. 21 H., 135 Einw., zu Nr. 28, VII. 55, Pfr. Blowitz.

Lhota (118. u. 149, 223 wie 242. u. 289. Pilsn.), auf Chotieschau u. auch Kladrau, dann Plan wie Trpist-Triebel u. Weseritz, s. Elhotten.

Lhota (115. Pilsn.), auf Chotieschau als Lh. „Skašowa" 1¼ St. SO., einst selbstst. Gut, jetzt Filschul-Dorf mit Förstr., emph. Mrhf., 68 H., 549 E., zu Nr. 28, VII. 56, Pf. Mietschin.

Lhota (132. Prach.), auf Strahl-Hoschtitz ¾ St. NO., Dom. Dorf von 39 H., 239 E., zu Nr. 25, V. 70, Pfr. Amtsort.

Lhota (181. Prach.), auf Horaždiowitz 1 St. NNW., Dorf mit Schankw., abs. Mhlml., 32 H., 195 E., zu Nr. 25, V. 71, Pfr. Groß. Bor.

Lhota (181. u. 182. Prach.), auch als „Lhotka" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. L. Tom. IV. Fol. 205, im W. des Krs. bei 274.63 Joch prodkt. Boden, mit 1 Ort conserb. u. corrsp. (wie S. 27, Sp. 1) die Amtsvrwltg. zu Schüttenhofen über [illegible] daselbst] und Dörfchen, 9 St. WSW. v. Pisek, auch Verzehrst. Perzepts. Amtsort. mit Mrhf., Schäfr., 23 H., 121 E., zu Nr. 25, V. 72, Pfr. Budietitz.

Lhota (292. Prach.), auf Taschowitz ¼ St. NO., Dorf v. 28 H., 166 E., zu Nr. 25, VI. 76, Pfr. Wolenitz.

Lhota (302. Prach.), auf Niemtschitz vom Pfrort. 1 St. N., Dörfch. mit der (S. 94, Sp. 1) abs. St. Anna Badanstlt. u. Wallfahrtskapll., 24 H., 165 E., zu Nr. 25, V. 73, Pfr. Krassilau.

Lhota (363. Prach.), auf Wallern als „Bieltscher" Lh. auch „B.-Ort," vom Pfrort. 1 St. N., Dörfch v 23 H., 135 E., zu Nr. 25, I. 79, Pfr. Prachatitz.

Lhota (374. Prach.), auf Dub ½ St. SSO., Dorf nächst Burgbaufrgmt. „Stara Twrz" mit Flußsiedr., Schankw., abs. Förstr., 31 Häus., 207 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 25, II. 63, Pfr. Amtsort.

Lhota (421. Prach.), auf Protiwin 2½ St. NW., Dorf mit Schankw. v. 26 H., 165 E., zu Nr. 25, III. 71, Pfr. Kestřan.

Lhota (61. Prach.), als Lh. „Bechowa" auf Worlik, s. Lhota Pechowa.

Lhota (370. Prach.), auf Wallischbirken als Lh. „Chaholata" ¼ St. O., Dorf mit Oberförstr., Mrhf., 34 H., 169 Einw., zu Nr. 25, II. 62, Pfr. Amtsort.

Lhota (374. Prach.), als Lh. „Dubskowa" s. Lhota auf Dub.

Lhota (124. Prach.), als Lh. „Kapsowa" auf Strakonitz ¾ St. SSO., Dorf v. 27 H., 165 E., zu Nr. 25, II. 64, Pfr. Podsrp.

Lhota (58. Prach.), als Lh. „Kralowa" auf Worlik 1 St. SW., Dorf von 58 H., 421 E., zu Nr. 25, III. 73, Pfr. Altsattel.

Lhota (292. Prach.), als Lh. „Kuštra" auf Taschowitz-Wohraženitz, s. Lhuta.

Lhota (338. Prach.), wie Mehlhüttel als Lh. „Masakowá" auf Gr. Zdikau ¾ St. W., Dorf mit abs. Mhlml., Schankw., dann Einschl. „Unterhof" auch „Oberhof" mit Förstr. wie sog. „Mehlhüttler Waldhäuser" 83 H., 578 E., zu Nr. 25, VI. 77, Pfr. Kln. Zdikau.

Lhota (311. Prach.), als Lh. „Ober-Mikietitz" auf Wolin s. Lhota als „Plačkowá"

Lhota (363. Prach.), als Lh. „Mieska" auf Prachatitz Stdtdom. ½ St. NO., Dörfch., 15 H., 75 E., zu Nr. 25, I. 80, Pfr. Amtsort.

Lhota (61. Prach.), als Lh. „Pechowa" auf Worlik 1¾ St. O., Dorf von 37 H., 321 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 72, Pfr. Kowařow.

Lhota (311. Prach.), als Lh. „Plačkowa" auf Wolin 2 St. WSW., Dörfch. v. 13 H., 76 E., zu Nr 25, II. 65, Pfr. Watzow.

Lhota (323. Prach.), als Lh. „Rohanowa" auch „Ober-Rohanow" auf Přetschin-Dobř ¾ St. WNW., Dörfch. nebst abs. „u Bošaku" 23 H., 197 E., zu Nr. 25, VI. 75, Pfr. Watzau.

Lhota (302. Prach.), als „Sanct-Anna" Lh. auf Niemtschitz, s. Lhota.

Lhota (126. Prach.), als „Schweizer" o. „Sweycarowa" Lh. auf Strakonitz 1¼ St. SW., Dörfchen v. 23 H., 141 Einw., zu Nr. 25, II. 66 Pfr. Krassilau.

Lhota (36. Prach.), als Lh. „Smetanowa" auf Warwaschau 1 St. W., Filschul-Thldorf mit Schankw., abs. „Linck" oder Linkisch. Mhlml. u. Dom. Ansiedlg. „Podlhota," 104 H., 695 E., nebst Čimelitz. Anth., zu Nr. 25, IV. 65, Pfr. Čimelitz.

Lhota (350. Prach.), als „Solni" Lh. auf Winterberg, s. Salzweg.

Lhota (im Prach.), auf Worlik, Rust. Hof bei Mišlin auch als „Podskaly" daselbst.

Lhota (23. Rak.), auf Křic ½ St. NNO., Dorf nebst abs. „Kuba-" und „Sprawka" Mhlmln., sammt Brtsg. nächst Burgbaufrgmt. an der „Homole" Bergkuppe, 29 H., 217 E., zu Nr. 28, III. 61, Pfr. Amtsort.

Lhota (149. Rak.), auf Jeniowes auch als „Roth, Rothen" wie Lh. „Čerwená" v. Weltrus 1¼ St. OSO., Dörfch., mit Mrhf., 4 H., 29 E., zu Nr. 28, I. 78, Pfr. Wodolka.

Lhota (282. Rak.), als „Böhmisch" Lh. auf Pürglitz 3 St. NO., Dorf v. 41 H., 356 E., zu Nr. 28, III. 62, Pfr. Druschetz.

Lhota (149. Rak.), als „Čerwená" oder „Rothen" Lh. auch s. Lhota auf Jeniowes.

Lhota (33. Tab.), auf Bechin 1 St. N., Dorf nebst abs. nach Ratay eingpfrt. „Wiktora" Mhlml., 32 H., 226 E., zu Nr. 11, V. 86, Pf. Amtsort.

Lhota (62. Tab.), s. Lh. als „Staršowa."

Lhota (75. Tab.), am gleichnam Dom. s. Lh. als „Kamená."

Lhota (208. Tab.), auf Kamenitz ¾ St. OSO., Dörfchen von 19 H., 95 E., zu Nr. 11, VII. 80, Pfr. Amtsort.

Lhota (im Tab.), auf Kardaš-Řečitz abs. Mrhf. bei Plesche.

Lhota (228. Tab.), s. Neustift.

**Lhota** (224. Tab.), s. Schlagles, wie „Horni" Lh. als „Ober-" u. Dolni Lh. als „Nieder" S.

**Lhota** (143. u. 148. Tab.), auf Pilgram Stadtgmd. Gut, s. Lhotka.

**Lhota** (286. Tab.), auf Radenin-Hroby, s. Lh. als „Lang-" daselbst.

**Lhota** (25. Tab.), s. Lhotka.

**Lhota** (86. Tab.), als „Balkowá" Lh. auf Chotowin 1 St. wsw., Dorf mit Schankw., abs. „Weselka" Wrthsh. mit Schäfr. u. Chalupw., dann „Wegretz" Mrhf. mit Schüttboden nebst Schloßbaufrgmt., auch „Schwarzwald," Černolesa, Dom. Ansiedlg. u. „Knižata" Chaluppw., 31 H., 214 E., zu Nr. 11, V. 87, Pfr. Draschiß.

**Lhota** (86. Tab.), als „Beranowa" Lh. auf Chotowin ¼ St. o., Dörfchen von 22 Häus., 131 E. zu Nr. 11, V. 88, Pfr. Amtsort.

**Lhota** (70. Tab.), als „Beyschowa" Lh. auf Gistebniß, s. Lh. als „Peyschowa."

**Lhota** (88. Tab.), als „Braučkowa" Lh. auf Jenickowa Lh. v. Chotowin ½ St. sso., Dörfchen mit abs. „Audikow" Mrhf. nebst Schäfr., 17 H., 119 E. zu Nr. 11, VI. 98, Pfr. Amtsort.

†**Lhota** (261. Tab.), als „Červená" Lh. am gleichnam. Dom. s. Rothlhota.

**Lhota** (70. Tab.), als „Chomautowa" Lh. auf Gistebniß 1 St. ono., Dörfch. v. 10 H., 51 E., zu Nr. 11, V. 89, Pfr. Borotin.

**Lhota** (286. Tab.), als „Dlauhá," s. Lhota als „Lang-" daselbst.

**Lhota** (88. Tab.), als „Geničkowa," s. Lh. als „Jenickowa."

**Lhota** (25. Tab.), als „Hnoyna" s. Lhotka.

**Lhota** (185. Tab.), als „Hoch-, Hohen-" Lh. wie Lh. „Wysoká" auf Prosetsch 1 St. s., Dorf nächst Kalksteinbrchn., mit Schankw., sammt „Peklow," Wasmstr. u. Hegrhs. abs. 30 H., 184 E., zu Nr. 11, VI. 100, Pfr. Poschna.

**Lhota** (87. u. 88. Tab.), als „Jeničkowa" Lh. bei Chotowin incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. V. Fol. 33) und Thldorf. 1½ St. NO. von Tabor, wie ¾ St. sso. von Chotowin, mit Schloß, Mrhf., Brntwnbrnr., Schankw., nebst gleichnam. Lh. Freisass. Hof des II. Brtls., 43 H., 284 E., sammt Chotowin. und Mieschiß. Anthln., zu Nr. 11, VI. 101, Pfr. Chotowin, nächste ✉ Tabor.

**Lhota** (74. u. 75. Tab.), als „Kamená" Lh. Allodial-Gut (wie S. 730, Sp. 1) u. Dorf 2¼ St. NNW. v. Tabor als Amtsort mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 5 Faß, Dom. Schankw. abs. „Přibik" Teichmhl., 29 H., 219 E., zu Nr. 11, VI. 102, Pfr. Borotin, nächste ✉ Sudoměřiß.

**Lhota** (286. Tab.), als „Lang" wie „Dlauhá" Lh., auf Radenin von Hroby 1 St. sw., Filschul-Dorf mit Mrhf., Schankw., abs. „Hlinak," Mhlml. nebst Brttsg., 46 H., 339 E., zu Nr. 11, VI. 103, Pfr. Chaustnik.

**Lhota** (188. Tab.), als „Německá" Lh., s. als Teutsch.

†**Lhota** (261. Tab.), als „Neu-" wie „Nowá" s. Rothlhota.

**Lhota** (70. Tab.), als „Peyšowá" Lh. auf Gistebniß 1 St. NO., Dörfch., 9 H., 41 E., zu Nr. 11, V. 91, Pfr. Borotin.

**Lhota** (59. Tab.), als „Podchyškowá," s. Lh. Tetaurowá.

**Lhota** (255. u. 261. Tab.), als „Roth" Lh., Allod.-Herrschaft u. St. Dreifltgkts. Kaplln. Dorf auch Amtsort, s. Rothlhota.

**Lhota** (297. Tab.), als „Salačowa" Lh. im l. Freisass. Brtl. von Obratiß 1¼ St. o., Filschul-Thldorf mit abs. „Haßberger" u. „Kunascher" Mhlml. auch Brntwnbrnr., 36 H., 241 E., 1 isr. Fam., nebst Paßau u. Mezyles Thein. Anthln., zu Nr. 11, VI. 104, Pfr. Lukaweß.

**Lhota** (16. Tab.), als „Samoty" Lh. auf Stadtdom. Tabor 1 St. so., Dörfchen nebst abs. „Tuchmachermühle" 15 H., 73 E., zu Nr. 11, V. 90, Pfr. Plan, sonst Amtsort.

**Lhota** (62. Tab.), als „Starčowa" Lh. auf Radiegkau 1 St. o., Dörfch. mit Mrhf., Schankw. abs. „Helma" Chalupw., dann Mhlml., 23 H., 139 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 93, Pfr. Amtsort.

**Lhota** (19. Tab.), als „Stoklasná" Lh. auf Mieschiß 1 St. NW., Dorf mit Rust. Schankw., abs. „Bradůčka," 27 H., 192 E., zu Nr. 11, V. 92, Pfr. Chotowin.

**Lhota** (59. Tab.), als „Tetaurowá" auch „Podchyškowa" wie „Tettauer" Lh. auf Kln. Chischka ½ St. sw., Thldörfchen mit Burgbaufrgmt., 24 H., 139 E., nebst Radiegkau. Anthl., zu Nr. 11, V. 94, Pfr. Amtsort.

**Lhota** (188. Tab.), als „Teutsch" Lh. wie „Německá" Lhota auf Neuhof ½ St. s., Dörfchen nebst „Doller-" Förstr., 24 H., 149 E., zu Nr. 11, VI. 99, Pfr. Poschna.

**Lhota** (185. Tab.), als Lh. „Wysoká" auf Prosetsch, s. Lh. als Hoch- oder Hohen.

**Lhota** (16. Tab.), als „Zarybična" Lh. auf Stdtdom. Tabor 1¼ St. o., Dorf, 28 H., 168 E., zu Nr. 11, V. 95, Pfr. Cheynow.

**Lhotek** (235. Kön.), auf Nachod als „Lhot-ka, -ky" 1 St. NNW., auch St. Marienkapellen-Dorf mit Mrhf., Zieglbrnr., 46 H., 162 E., zu Nr. 18, X. 50, Pfr. Studniß.

**Lhotiß** (44. Budw.), auf Frauenberg v. Podhrad 1½ St. o., Dorf nebst abs. Hegrhs., Wasmstr., Mrhf., „Chinawa" wie Knedenhof sammt Schäfr., 34 H., 343 E., zu Nr. 25, X. 93, Pfr. Hosin.

**Lhotiß** (207. Bunz.), auf Müchengrät v. Kloster 1 St. so., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 32 H., 186 E., zu Nr. 36, I. 98, Pfr. Bošin.

†**Lhotiß** (129. Časl.), auf Selau früher. Lhota „Swandowa" 1½ St. NNO., nächst der in F. A. Heber's Burgen, III. Bd. S. 238, sub Nr. 296 beschrb. Burgruine „Hradek," einst selbstst. Gut, jeßt St. Georg M. Filkrch.-Dorf mit Schankw., Mhlml., 27 H., 203 Einw., zu Nr. 21, IX. 92, Pfr. Jiřiß.

**Lhotiß** (95. Časl.), auf Unt.-Kralowiß als „Wražda" Lh. ¾ St. ssw., Dorf mit emph. Mrhf., Schankw., 30 H., 234 Einw., zu Nr. 11, X. 94, Pfr. Amtsort.

**Lhotitz** (265. Chrud.), auf Nassaberg als „Böhmisch" Lh. wie Český Lhotice, ¼ St. WNW., Dorf mit abs. „Wedralka" dann „Lupowěch" auch „U Řeky" u. „Kopačow" 42 H., 302 E., zu Nr. 21. I. 77, Pfr. Amtsort.

**Lhotitz** (267. Chrud.), auf Nassaberg als „Teutsch" Lh. wie Nemeky Lhotice 1¼ St. NW., Dörfchen, 24 H., 169 Einw., zu Nr. 21, I. 78, Pfr. Bojanow.

**Lhotka** (... Ber.), auf Amschelberg ¾ St. W., Dörfch. nebst abs. „Kotzanda" Wrthsh., 17 H., 99 E., zu Nr. 28, IV. 167, Pfr. Amtsort.

**Lhotka** (... Ber.), auf Dobřisch als „Klein" Lh. ¼ St. SSW., Dorf, 28 H., 128 Einw., zu Nr. 28, V. 109, Pfr. Heiligfeld.

†**Lhotka** (... Ber.), auf Hořowitz 1½ St. O., St. Annen Filkch.-Dorf nebst Mrhf., Schäfr., „Janowka" Mhlml., 52 H., 331 E., zu Nr. 28, VI. 85, Pfr. Bezdětitz.

**Lhotka** (im Ber.), auf Jablona, Einschicht bei Blažim.

**Lhotka** (... Ber.), s. Lhota, oben.

**Lhotka** (... Ber.), auf Swinař ½ St. NNO., Dorf nebst Mrhf., Schäfr., 17 H., 89 E., zu Nr. 28, VI. 86, Pfr. Liten.

**Lhotka** (im Ber.), auf Tloskau, Einschicht bei Skreyschow.

**Lhotka** (... Ber.), auf Wotitz, s. Lhota „Klein."

**Lhotka** (9. Bidž.), auf Stdtdom. Neu-Bidžow 1¼ St. SO., Dorf v. 49 H., 276 E., zu Nr. 18, I. 68, Pfr. Amtsort.

**Lhotka** (252. Bidž.), auf Poličan ½ St. S., Dorf v. 53 H., nebst Schankw., 309 E., zu Nr. 18, II. 71, Pfr. Lanschau.

**Lhotka** (279. Bidž.), auf Hořitz, s. Lhota als Lh. „Gotthard St." daselbst.

**Lhotka** (34. Budw.), auf Augezd-Ostrolow 1½ St. OSO., Dorf mit abs. Rothmühle, 27 H., 169 E., zu Nr. 25, X. 94, Pfr. Ellernitz.

**Lhotka** (145. Budw.), s. Lhota.

**Lhotka** (244. Budw.), s. Mehlhüttel bei Priethal.

**Lhotka** (267. Budw.), s. Mehlbutka.

**Lhotka** (270. Budw.), als „Mehl-hiedl oder -haidl," s. Mehlhüttel.

**Lhotka** (100. Budw.), als Lh. „Hrušowa," s. Lhota bei Lžin.

**Lhotka** (246. Budw.), als Lh. „Lučna," s. Luschne.

**Lhotka** (244. Budw.), als Lh. „Pod Besenici," s. Mehlhüttel, als „Unter" M.

**Lhotka** (124. Bunzl.), auf Melnik von Schopka 1¼ St. O., Dorfanthl. des Unt.-Beřkowitz. gleichnam. Ortes im Rak. Krs., Pfr. Nebužel.

**Lhotka** (337. Bunzl.), s. Lhota.

**Lhotka** (30. Časl.), s. Lhota.

**Lhotka** (129. Časl.), auf Selau 1¼ St. NO., Dorf von 26 H., 165 E., zu Nr. 21, IX. 93, Pfr. Jiřitz, resp. Fil. Lhotitz.

**Lhotka** (195. Časl.), s. Lhota.

**Lhotka** (275. Časl.), auf Klokotschow v. Časlau 6¼ St. SSW., Amtsort, einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Schloß, Mrhf., Schafr, Bräuhs. auf 3 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Schankw., abs. „Březinka" Mhlm., Oelprss., 37 H., 305 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 65, Pfr. Heřman.

**Lhotka** (307. Časl.), auf Ronow-Třemoschnitz, abs. Mrhf. bei Kubikruby.

**Lhotka** (322. Časl.), s. Lhota.

**Lhotka** (100. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Křiwsaudow als „Bubenečka, Bubenč" Lhota 1¾ St. SSW., Dörfch. mit Schankw. v. 16 H., 107 E., zu Nr. 11, X. 90, Pfr. Křiwsaudow.

**Lhotka** (255. Časl.), auf Studenetz-Stěpanow als Lh. „Hařilowa" ¾ St. NNW., Dörfchen mit Mrhf., Förstr., emph. Brttsg., abs. „Sichrow," Hegrhs., 14 H., 85 Einw., zu Nr. 21, VIII. 57, Pfr. Libitz.

**Lhotka** (272. Časl.), auf Maletsch als „Ober" Lh. ¼ St. NO., Dörfchen, 11 H., 59 E., zu Nr. 21, X. 68, Pfr. Heřman.

**Lhotka** (272. Časl.), auf Maletsch als „Unter" Lh. ¼ St. N., Dörfch. v. 12 H., 82 E., zu Nr. 21, X. 69, Pfr. Heřman.

**Lhotka** (398. Časl.), im I. separ. Freisass. Brtl. als Lh. „Petrowa," s. Lhota.

**Lhotka** (309. Časl.), auf Ronow-Westetz als „Westetzer" Lh. 2¾ St. SO., Dörfch. v. 19 H., 136 E., zu Nr. 21, X. 67, Pfr. Heřman.

**Lhotka** (257. Časl.), auf Libitz als Lh. „Žebrácká" ¼ St. S., Dorf mit Mhlml., Brttsg., 30 H., 226 E., zu Nr. 21, X. 66, Pfr. Lieblitz.

**Lhotka** (71. Chrud.), auf Pardubitz ¾ St. WNW., Dörfch. nächst Burgbaufrgmt. mit abs. „Blatnik" 23 H., 154 E., zu Nr. 21, II. 70, Pfr. Rossitz.

**Lhotka** (156. Chrud.), s. Rahlhütten.

**Lhotka** (349. Kauř.), als Wyssehrad. Domkapitular-Gut mit 246.41 Joch, dann zwischen Unt. Krč, Branik und Königsaal 1 Ortschft. conscrb. sowie corspdr. (wie S. 165, Sp. 1) Justzrt. u. Directrorwltg. zu Prag über daselbst auch Dörfchen 1¼ St. S., v. Wyssehrad, mit Mrhf. Schäfr., 11 H., 112 Einw., zu Nr. 11, II. 98, Pfr. Modřan.

**Lhotka** (9. Kauř.), s. Lhota Oben.

**Lhotka** (25. Kauř.), auf Zásmuk sonst auch „Lhota" 1¼ St. W., Dorf mit Förstr., 31 H., 214 E., zu Nr. 11, IV. 83, Pfr. Malotitz.

**Lhotka** (im Kauř.), auf Wlaschim, abs. Rust. Mrhf. bei Městečko, doch Pfr. Postupitz.

**Lhotka** (im Kauř.), auf Wlaschim bei Swětla, s. Lh. „Malá" daselbst.

**Lhotka** (122. Kauř.), auf Pischely als Lh. „Borowa" s. d. bei Lhota B. Oben.

**Lhotka** (87. Klatt.), als „Dubowa" Lh. auf Bistritz, s. Aichen.

**Lhotka** (79. Klatt.), als „Horni" Lh. auf Teinitzel, s. Lhota.

**Lhotka** (81. Klatt.), als „Mařwalowa" Lh. auf Teinitzel, s. Lhota.

**Lhotka** (30. Kön.), als „Podstraní" auf Stadt-Dom. Königgrätz, s. Lhota.

**Lhotka** (235. Kön.), s. Lhotek.

**Lhotka** (im Kön.), auf Opočno abs. Mrhf., s. Lhota.

**Lhotka** (282. Kön.), auf Senftenberg als „bei Klösterle," s. Lhota.

**Lhotka** (99. Pilsn.), auf Hradischt ¾ St. OSO., Dörfch. v. 22 H., 141 E., zu Nr. 35, III. 94, Pfr. Zdiar als Fil. von Blowitz.

**Lhotka** (328. Pilsn.), auf Liblin 1½ St. SO., Dorf mit Schankw., Zieglbrnr., abs. Mhlml., 27 H., 179 E., zu Nr. 28, VIII. 90, Pfr. Radnitz.

**Lhotka** (340. Pilsn.), auf Tereschau ¾ St. NO., Dorf mit emph. Mrhf., Mhlml. abs. Schankw., dann J. A. Pokorný u. W. Retsch. Papiermhl., 53 H., 371 E., zu Nr. 28, VIII. 91, Pfr. Mletschitz als Expos. von Drahno-Augezd.

**Lhotka** (344. Pilsn.), auf Nekmiř ½ St. NW, Dörfchen v. 13 H., 136 E., zu Nr. 28, VIII. 92, Pfr. Wscherau.

**Lhotka** (181. u. 182, auch 370. Prach.), Allod. Gut und Dörfchen, s. Lhota, auch Lhota „Chabolata."

**Lhotka** (363. Prach.), auf Wallern v. Stdtdom. Prachatitz als „Städtische Oed," s. Lhota als „Miesta."

**Lhotka** (im Prach.), auf Worlik, Einscht. bei Hrey- oder Rekgowitz, auch als „Lokotka."

**Lhotka** (im Prach.), auf Březnitz, abs. Mrhf. bei Porčap oder Kotzab.

**Lhotka** (im Prach.) auf Schlüsselburg, Einscht. mit Mhlml. bei Blatenka.

**Lhotka** (133. Rak.), auf Unt. Beřkowitz 1½ St. OSO., Thldorf mit abs. „Hledseber" Mhlml. auch „Březow" und „Wistrkow," dann „Rausowitzer Weinerei," 50 H., 295 E., zu Nr. 28, I. 77, Pfr. Nebužel.

**Lhotka** (236. Rak.), auf Tachlowitz v. Gr. Jentsch 2½ St. SW., Dorf, 31 H., 223 E., zu Nr. 28, II. 93, Pfr. Železna.

**Lhotka** (143. u. 148. Tab.), auf Pilgram als incorp. Gut mit Mrhf., ¼ St. S., v. der Stadt u. zur Vorstdt. conscrb.

**Lhotka** (im Tab.), auf Černowitz, abs. Mrhf. mit Schäfr., bei Lidman.

**Lhotka** (im Tab.), auf Jung-Woschitz, Einscht. bei Remičow mit der Montanärar. Silberzeche.

**Lhotka** (im Tab.), auf Neustupow, Einscht. bei Otradowitz.

**Lhotka** (im Tab.), auf Prosetsch-Wobořisst abs. Mrhf. und auch so ben. Zieglbrnr. bei Časlowitz.

**Lhotka** (185. Tab.), auf Prosetsch-Poschna, als „Wysoká," s. Lhota als „Hoch-" Lh.

**Lhotka** (188. Tab.), auf Neuhof als „Německá," s. Lhota als „Teutsch" Lh.

**Lhotka** (25. Tab.), auf Zeltsch auch als Lhota „Hnoyná" 2¼ St. NNW., Dörfch. v. 18 H., 94 E., zu Nr. 11, V. 85, Pfr. Malschitz.

**Lhotky** (251. Chrud.), auf Richenburg 1 St. SW., Dom. Dorf mit emph. Mrhf., „Lhota" 32 H., 183 E., zu Nr. 21, VI. 67, Pfr. Kameničel, Schule Wortowa.

**Lhotky** (30. 235. u. 282. Kön.), s. Lhotka.

**Lhotky** (137. Tab.), als Lh. „Gelec, Gelecny" auf Roth-Řečitz 2½ St. SO., Dörfch. mit abs. „Skalnik" u. „w Borowinách," 17 H., 91 E., zu Nr. 11, VII. 78, Pfr. Zachotin.

**Lhotky** (137. Tab.), als Lh. „Kocaur, kocaurowy" 2¼ St. OSO., Dörfch. v. 9 H., 46 E., zu Nr. 11, VII. 79, Pfr. Zachotin.

**Lhotsko** (202. Časl.), auf Lipnitz als „Pusta" Lh. frühr. Lhota „Červená" 1¼ St. WSW., Dörfch. v. 16 H., 83 E., zu Nr. 21, IX. 85, Pfr. Amtsort.

**Lhuta** (292. Prach.), auf Taschowitz-Wohrazenitz als Lh. „Kustra" 1¼ St. SSW., Thldorf v. 25 H., 145 E., mit Förstr. u. Niemtschitz. Anthl., zu Nr. 25, VI. 78, Pfr. Bukownik.

**Lhuta** (272. Časl.), auf Maletsch 1 St. OSO., Dorf mit Schankw., 31 H., 215 E., zu Nr. 21, X. 72, Pfr. Lipitz.

**Lhuta** (305. Časl.), auf Ronow ½ St. O., Dörfch. mit Schankw., 17 H., 112 E., zu Nr. 21, X. 73, Pfr. Amtsort.

**Lhuta** (127. Chrud.), auf Hohenmauth ¾ St. SSW., Dorf v. 52 H., 256 E., zu Nr. 21, III. 68, Pfr. Knižow.

**Lhuta** (80. Klatt.), auf Teinitzel 2 St. ONO., Dörfchen, 22 H., 178 E., zu Nr. 35, IV. 112, Pfr. Stobořitz.

**Lhutka** (272. Časl.), s. Lhotka.

**Libaken** (238. Klatt.), auf Unt. Lukawitz auch als „Libakowitz, -ce, oder Libaky" 1¾ St. OSO., Waldgbrgs. Dorf mit Förstr., Hegrh., 42 H., 301 E., zu Nr. 35, III. 95, Pfr. Lettin.

**†Libáň** (100. Bidž.), auf Kopidlno-Altenburg 1¼ St. NW., Schutz-Städtchen, conscrb. Mrktfl. mit dem Hirschen u. Hufeisen der Freiherren Pruskowsky im Insiegel, zu 4 Jahr- und Dienstg. Wochmrkt. priv. unter einem Stdtrchtr. mit Grundbchfr., 6 Schankw., 222 H., 1326 E., zu Nr. 36, IX. 67, ausnahmsweise Leitm. Diöz., Nimburg. Vik., 4850 Eingpfrt. in 16 Ortschft., nächste 📯 Amtsort.

**Libáň** (265. Chrud.), auf Nassaberg ½ St. N., Dörfchen mit Oberförstr., wo im J. 1810 die ersten Versuche der Ahornzuckerfabrkt. gemacht worden ꝛc. nächst Burgruine „Stradow" mit Einscht. „Lischtiny, Limb, Brana" und „Peklo-" Mhlml., 23 H., 158 E., zu Nr. 21, I. 79, Pfr. Amtsort.

**Libanitz** (274. Chrud.), auf Nassaberg 2¼ St. NNO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 38 H., 253 E., zu Nr. 21, I. 80, Pfr. Hrochowteinitz.

**Libau** (... Elb.), auch „Liba," s. Liebau.

**Libau** (260. Saaz.), s. Lubau.

**Libaun** (50. u. 61. Kauř.), bei Wlaschim 2¼ St. SSW., sonst als „Lybin" incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. V. Fol. 173) und einst Goldzechen, jetzt St. Wenzel Filkrch.-Dorf mit Schloß, Mrhf., Bränhs., Brntwnbrnr., Flußsiedr., Dom. Schankw., abs. Mhlml. „Strassik" nebst Brttsg., 61 H., 219 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 94, Pfr. Schlapanow.

**Libauthal** (im Elb.), bei Königsberg mit der Gebr. Lenk Fabrik, jährl. 3000 Ctr. Baumwollgespinnste liefrd. durch Maschinen mit Dampfkraft betr., sowie 30.000 St. Kottone.

**†Libčan** (39. Kön.), s. Libtschan.

**Libě-(cž)-iz** (... Ber.), auf Chlumetz, s. Libschitz.

**†Libčiz** (26. Saaz.), s. Liebeschitz.

†Libeonis aqua (172. Tab.), s. Lipkowawoda.

Libečina (88. Chrud.), auf Hrochow-Teinitz als „Libeyčina" 4 St. oso., Dorf mit Schankw., 69 H., 417 E., zu Nr. 21, I. 81, Pfr. Neuschloß.

Libečow (236. Rak.), s. Libetschow.

Liběhrad (im Rak.), Burgbau-Frgmt. bei Libschitz. Vrgl. F. A. Heber's Burgen, III. Bd. 227 S. sub Nr. 273 daselbst.

Libel (342. Kön.), auf Častalowitz ¾ St. nno., Dorf mit Mrhf., Schankw., Schmdt. abs. Hegrh. „Forwerk," 46 H., 315 E., zu Nr. 18, VI. 72, Pfr. Amtsort.

Libeň (9. Bidž.), auf Stdtgm. Neubidž. (92. Bunzl.), auf Řepin (318. und 322. wie 324. auch 132. Kauř.) Stdtgmd. Herrschaft und Dörfer das., wie Weingartenbesitzungen auch Dorf auf Unt. Březan (213 Leitm.) auf Kulm, s. Lieben, wiewol unrichtig, doch fortan gebräuchlich.

Libeň (im Bidž.), bei Neu-Bidžow, Burgbau-Frgmt. Vrgl. F. A. Heber's Burgen, II. Bd. 227 S. sub Nr. 131 daselbst.

†Libenau (237. Bunzl., Elb. u. 160. Kön.), s. Liebenau.

Libenitz (233. Kauř.), auf Kolin von Kaisersdorf 1¾ St. so., einst selbstst. Gut, jetzt Filschul-Dorf mit Schankw., emph. Mrhf. abs. „Skalka-" Wrthsh., 71 H., 501 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 58, Pfr. Gang.

Liběnitz (... Ber.), auf Prtschitz 1 St. s., Dorf nebst Mrhf., Schäfr. abs. „Brabenischt" u. Wasmstr. 25 Häus., 156 Einw., zu Nr. 28, IV. 196, Pfr. Střesmiř.

Libenken (390. Leitm.), auf Liboch-Zebus 3¾ St. nw., Dorf mit Mrhf., 54 H., 283 E., zu Nr. 42, I. 61, Pfr. Ruschowan.

Libentin (359. Bunzl.), auf Rohosetz 1¼ St. no., Dörfchen, 18 H., 95 E., zu Nr. 36, II. 102, Pfr. Radsel, sonst Lauček.

†Liberk (293. Bunzl.), s. Reichenberg.

†Libeř, -rž (132. Kauř.), auf Unt. Březan sonst Libřo ¾ St. s., einst Goldzechen- u. Pfarr-, jetzt St. Egid. Filkrch.-Dorf mit Mhlml., Schankw. abs. „Mordička," Förft., dann „nad Karlem" Mhlml., Schäfr., 34 H., 231 Einw., zu Nr. 11, II. 101, Pfr. Gířčan.

Libeř (im Rak.), abs. Gehöfte bei Řiwřitz auf Patek.

†Libesch, -š (103. Kauř.), auf Třebessitz-Hohenlhota 1¼ St. oso., auch St. Dreifaltgkt. Kapll. und Filschul-Dorf mit Förstr., Schankw., abs. „Lhota, Hohen-Lh." Mrhf., dann „beim Petrak" u. „w Podlesy" Chalupw. auch „Neue Mühle" mit Brttsg. u. Wasmstr., 62 H., 483 E., zu Nr. 11, IV. 95, Pfr. Hradek.

†Libeschitz (26. Saaz.), s. Liebeschitz.

Libesitz (118. Bidž.), s. Libisitz.

†Libesnitz (307. Kauř.), auf Pakoměřitz sonst „Rothkirch" ¼ St. nno., Pfarr-Dorf mit Lottokollktr. sub Nr. 209, auch 2fache Wegmauthstation, exeindt. Tabakverlag mit 51 Trafiken, Brntwnbrnr., Schankw., Zieglhtt., 105 H., 778 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, I. 82, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vikr., 2300 Eingpst. in 9 Ortschft. nächste Zdibsko.

†Liběšice (337. Leitm.), s. Liebeschitz (desgl. 26. Saaz.).

Libětice (124. u. 235. Prach.), s. Libietitz.

Libetsch, -eč (... Ber.), auf Tloskau 1¼ St. sso., Dörfchen v. 17 H., 69 E., zu Nr. 28, IV. 190, Pfr. Marschowitz.

Libetschow, -čow (236. Rak.), auf Tachlowitz v. Gr. Jentsch 2 St. sw., Dorf mit Schank., 32 H., 184 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 94, Pfr. Železna.

Libežina (88. Chrud.), s. Libečina.

Libeznitz (307. Kauř.), s. Libesnitz.

Libgegitz (25. Tab.), s. Libiegitz.

Libič (234. Bunz.), s. Liebitsch.

†Libichow (387. Leitm.), s. Liboch.

Libichow (43. Bunzl.), auf Dobrawitz ¾ St. wsw., Filschul-Thldorf von 43 H., 299 E., nebst Brodetz. Anthl. zu Nr. 36, VIII. 75, Pfr. Amtsort.

Libiegitz (388. u. 395. Prach.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. L. Tom. V. Fol. 213, bei 137¾ Ansäßkt., 573.000 fl. Schätzw., 15 M. v. Prag, im so. des Krs. bei 25.818 Joch prodkt. Boden, mit 39 Ortn. conscrb. und corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) die Directrvrwltg. im gleichnam.] auch Schloßkapll.-Dorf 4¼ St. s. von Pisek an der Wodňan-Netolitz. Chaussee mit dem alten u. neuen Schlosse, abs. „Neuhof" sammt Verzehrstr., Perzepts. Amt für 1 Bräuhs., auf 24 Faß, 1 Brntwnbrnr., 7 Fleischer, Flußsiedr. Oelstmpf. nebst Raffinerie, Essigsiedr., Schankw., gem. Waarhdlg., emph. Mhlml., Graupenstmpf. inmitten eines herrlich. Parkes u. nächst der Fasanerie auch sammt Pfrlokalie-Einscht. „Lometz" (s. d.), 53 H., 399 E., 7 isr. Fam., zu Nr. 25, I. 81, Pfr. Cheltschitz, nächste Wodňan.

Liebiegitz (25. Tab.), auf Zeltsch 1¼ St. n., Dorf, 20 H., 179 E., zu Nr. 11, V. 96, Pfr. Malschitz.

Libienitz (... Ber.), s. Liběnitz.

Libietitz (124. Prach.), auf Strakonitz 1 St. ssw., Dorf v. 37 H., 217 E., zu Nr. 25, II. 67, Pfr. Amtsort.

Libietitz (235. Prach.), auf Hlawniowitz ¼ St. o., incorp. Gut (landt. Hpt. Litt. L. Tom. VIII. Fol. 1) u. Dörfch. mit Mrhf., 20 H., 127 E., zu Nr. 25, VI. 79, Pfr. Petrowitz.

Libjn (... Elb.), als „Liebin, Lybina" bei Chiesch incorp. Gut (früher mit Lieblowitz vereinigt, wo Ansäßkt., Schätzw. rc. mit einbegriffen sind, 8 M. v. Prag, der prodkt. Boden unter „Kiesch" angeführt, conscrb. mit 4 Ortschftn. rc.) auch Pfarr-Dorf ¾ St. no. v. Lieblowitz, mit Schloß, Mrhf. abs. Schäfr. und Einscht. „Auf dem Hirschen," Prag. Erzdiöz., Lutitz. Vikr., 520 Eingpfrt

Libjn (... Ber.), auf Chlumetz ¾ St. no., Dörfch v. 20 Häus., 123 Einw., zu Nr. 28, IV. 191 Pfr. Jessenitz.

Libjn (276. Bidž.), auf Hořitz als „Lybin" 1¼ St. nw., Dörfch. von 23 H., 129 E., zu Nr. 18, II. 77, Pfr. Chodowitz.

Libjn (95. Budw.), auf Gut u. Stdtdom. Wittin-

gan 1¾ St. wsw., Thldorf v. 39 H., 242 E., zu Nr. 25, IX. 74, Pfr. Stiepanowitz.

**Libin** (26. u. 29. Rak.), Allodial-Gut u. Pfarr-Dorf auch hrschftl. u. Verzehr. Perzepts. Amts-ort, s. Hochlibin.

†**Libincz** (44. Budw.), s. Libnitsch.

**Libinkowitz** (60. Kön.), falsch Libnikowitz s. d.

**Libinsdorf** (176. Časl.), auf Wognoměstetz sonst „Karlow, Karlshof" 1¼ St. so., Filschul-Dorf mit Bleichr., 43 H., 251 E., zu Nr. 21, VII. 34, Pfr. Amtsort.

†**Libisch, -š** (97 Bunzl.), auf Lieblitz 1½ St. sw., Dorfanthl. des gleichnam. Filkrch. Ortes von Obřistwy, Kauř. Krs. mit akath. Beths.

†**Libisch, -š** (285. Kauř.), auf Obřistwy ½ St. so., einst Pfarr- jetzt St. Jakob Gr. Filkrch.-Dorf nebst helvet. Bethhs., Pastorat u. Schule, nebst Lieblitz. Anthl. mit „na Zamku" dem Libussa-Burgbausrgmt. auch Einscht. „u Hayku oder St. Adalbert" mit Kapll., 57 H., 356 E., zu Nr. 11, I. 83, Pfr. Amtsort.

**Libisch, š** (186. Saaz.), s. Liebisch.

**Libischan** (67. Chrud.), auf Pardubitz 2½ St. N., Filschul-Dorf v. 72 H., 471 E., zu Nr. 21, II. 75, Pfr. Opatowitz u. Wositz resp. Fil. Zbanitz.

**Libisitz** (118. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz als „Liebesitz" v. Gitschinowes ¾ St. sso., Dorf, 48 Häus., 294 Einw., zu Nr. 36, IX. 68, Pfr. Slatin.

**Libitz, -ce** (... Ber.), auf Dobřisch 1¼ St. sso., Dörfch. v. 20 H., 99 E., zu Nr. 28, V. III. Pfr. Heiligfeld.

†**Libitz** (74. Bidž.), einst „Lubic" mit der Burg u. Residenz der Chrowaten-Herzoge im X. Jahrhundert, auch Geburtsstätte des heil. Adalbert, jetzt im Chotianker Grcht. auf Poděbrad 1 St. oso., Pfarr-Rust. Dorf mit akath. Bethhs. und Pastorate, 81 Häus., 481 E., zu Nr. 18, I. 73, Königgr. Diöz., Poděbrad. Vik., 1740 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort. — Bedeut. Ueberschwemmung der Cydlina J. 1846, die hier in die Elbe mündet.

**Libitz** (255. u. 257. Časl.), auch „Liebitz" Allod.-Gut (landtf. Hptbch. Litt. L. Tom. VI. Fol. 57) u. — [bei 7$\frac{3}{8}\frac{1}{8}$ Ansäßlt., 80.000 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im o. des Krs. bei 1729.$_{97}$ Joch produkt. Boden, mit 4 Ortn. conserb. und corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichnam. 6¼ St. so. von Časlau] auch — Städtchen conserb. Mrktflk. mit Schloß, Verzehrstr. Perzepts. Amt für Bräuhs. auf 8 Faß, Brantweinbrnr., Fleischer, Potaschsiedr., Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., Brtsg., abs. „Kromieschin oder Kromischna," wo ein Schlößchen, Mrhf., Schäfr., auch L. Rotschak oder -schek, jährl. 6000 Riß erzg. Papierfabrk., dann Einschicht „Hurka" 85 Häus., 593 E., zu Nr. 21, X. 74, Königgr. Diöz., Teutschbrod. Vik., 1750 Eingpfrt. in 22 Ortschft., nächste Teutschbrod.

**Libitz** (im Pils.), richtiger „Libitzen" auf Weseritz-Skupsch, abs. Mrhf. nebst Schäfr., Förstr. bei Wolfersdorf von Trpist-Triebel.

**Libiw** (48. Budw.), auf Frauenberg von Podhrad 2¼ St. NNW., Dörfchen mit Schankw., 12 H., 84 E., zu Nr. 25, X. 95, Pfr. Rakřj.

**Libkowitz** (... Elb.), auch Amtsort siehe Liebkowitz.

**Libkowitz, ce** (126. Rak.), auf Raudnitz als „Lopikowitz" wahrscheinlich ein Setzfehler? für „Lipkowitz" 1¾ St. so., Theildorf, 71 H., 411 E., nebst „Ober-" und „Unter-" Beřkowitz. Anthl., zu Nr. 28, I. 83, Pfr. Černauschek.

**Liblin** (324. Pils.), Allod.-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. VIII. Fol. 21) bei 27$\frac{3}{8}\frac{1}{8}$ Ansäßlt., 203.000 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, sammt Gute Swina (landtf. Hauptb. Litt. S. Tom. XXV. Fol. 21) bei 8$\frac{1}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßlt., 30.500 fl. Schätzw., 7 M. von Prag, überhaupt im o. des Krs. bei 8887.$_{0008}$ Joch produkt. Boden, wovon 4705.$_{78}$ Aecker, 436.$_{86}$ Wiesen, 91.$_{36}$ Gärten, 1365.$_{76}$ Hutweiden, 2286.$_{89}$ Wald, mit 13 Ortn., zu Nr. 28, VIII. conserb. u. corrsp. (wie S. 43, Sp. 1) die Oberamtsvrwltg. u. Justzrt. im gleichnamigen Orte über Rokitzan. — Die Herrschaft Liblin besteht aus den Gütern Liblin, Liebstein, Žikow und Swinna. Von den frühern Besitzern dieser Güter, so wie von der Art und Weise, wie sie nach und nach mit einander vereinigt worden, ist jedoch sehr wenig bekannt. Das Gut Liebstein gehörte in frühern Zeiten einem Zweige des erlauchten böhm. Herrengeschlechtes Kolowrat, welcher bis auf unsere Zeiten kräftige Blüthen zur Ehre und zum Wohle des Vaterlandes getrieben hat, und von der Burg Liebstein, deren Reste noch vorhanden sind, den Familien-Beinamen „Liebsteinsky" führt. Die Güter Liblin und Žikow waren vermuthlich schon früher vereinigt u. gehörten vor der Schlacht am weißen Berge den Rittern von Griesbeck, welche in dieser Gegend ansehnlich begütert waren. Die Confiskation der Güter, durch welche die Theilnehmer an der Auflehnung gegen den rechtmäßigen Beherrscher nach jener Begebenheit bestraft wurden, traf auch den Ritter Wenzel Griesbek, damaligen Besitzer von Liblin und Žikow, und diese Güter wurden im Jahre 1638 am 10. Dezbr. vom kgl. Fiskus an Benjamin Fruhwein um 28000 Schock Groschen verkauft. Es ist jedoch nicht bekannt, ob damals die Güter Liebstein u. Swinna schon damit vereinigt wurden; auch über die fernern Besitzveränderungen ist nichts Ausführliches und wenig Zuverlässiges bekannt. Nach Schaller gehörte die Herrschaft am Anfange des vorigen Jahrhunderts einem Grafen von Stampach, nach den ämtlichen Eingaben aber kaufte sie im Jahre 1725 der Freiherr Alexander von Ledebour vom Grafen Pius Montecucculi. Gewiß ist, daß sie im Besitze der freiherrl. von Ledebour'schen Familie blieb bis zum Jahre 1801, in welchem sie durch Erbschaft an die Tochter des Freiherrn Kaspar v. Ledebour, Sidonia verehelichte Gräfin von Wurmbrand, kam, von welcher sie der jetzige Besitzer, ihr Sohn Johann Wilhelm Graf von Wurmbrand, übernahm.

†**Liblin** (327. Pilsn.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. von Pilsen 3¼ M. NNO., Verzehrstr.

Perzepts. Amt für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 3 Fleischer u. hrschftl. Oberamtsort auch Pfarr-Dorf mit Steinkohlenzeche unter W. Heller Schichtmstr., Flußsiedr., Schankw., abs. Mhlml. an der Mies, dann „Wo-“ oder „Obora“ Mrhf., Schäfr. u. Hegrh. nächst der Burgruine „Liebstein“ auch Mhlml., Fischerhs. u. Gehft., 68 H., 451 E., zu Nr. 28, VIII. 93, Prag. Erzdiöz., Rokitzaner Vik., Armeninstit. rc., 1150 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Rokitzan.

**Liblin, Schloß** (im Pilsn.), beim obb. Amtsorte des Dom. ist ein schönes ein Stockwerk über dem Erdgeschoß hohes Gebäude, welches einen viereckigen Hofraum einschließt, es soll vom Graf. Montecuculi erbaut worden sein; doch ist der Zeitpunkt der Erbauung nicht angegeben, auch die Trophäen-Denkmale am Eingange des Gartens sollen von diesem berühmten Feldherrn herrühren. Das Schloß ist der Sitz des Amtes und auch die Wohnung der Herrschaft; es ist zum Theile mit schönen und wohl eingerichteten Gärten umgeben, dabei ist ein hftl. Maierhof mit Schäferei, das hft. Bräuhaus auf 18 Faß, das Brantweinhaus, Alles nächst dem anmuthig-romantischen Thale, welches bläuliche Berghöhen umgränzen und wo im tiefen Grunde silberschäumende Wogen der fischreichen Mies die lieblichen Gefilde durchziehen.

**Liblitz, ee** (94. u. 96. Bunzl.), Allod.-Hrschft. u. Pfarr-Dorf, Amtsort, s. Lieblitz.

**Liblitz** (187. Kauř.), auf Schwarz-Kosteletz 2 St. N., Dörsch. mit der hrschftl. Rübenzuckerfabrk. unter Dirctr. M. H. Sadsker, dann Maierhof, Schäfr., Schankw., abs. „Chorotin“ Hof und „Nauzow“ Mhlml., 18 H., 128 E., zu Nr. 11, III. 59, Pfr. Přistaupin.

**Libner-Weingärten** (324. Kauř.), s. Lieben.

**Libnikowitz** (60. Kön.), auf Smiřitz $2\frac{1}{4}$ St. OSO., Dorf mit Schankw., 51 H., 305 E., zu Nr. 18, VII. 65, Pfr. Hoch-Augezd.

†**Libnitsch** (44. Budw.), auf Frauenberg, frühr. „Libnitz“ von Podhrad $1\frac{3}{4}$ St. SO., Pfrlokalie.-Dorf u. Kurort mit Badanstalt, Förstr., Lottokollktr. sub Nr. 348, 34 H., 297 E., zu Nr. 25, X. 96, Budw. Diöz., Frauenberg. Vik., 1100 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Budweis. — (Monograph. in „Krok“ I. Bd. 1. Hft., als „Přidawek k dokonalejšímu znání lázní Libnicenské“).

**Libňowes** (im Bidž.), auf Chlumetz, abs. Mrhf. bei Dobschitz nächst der H. E. Herz. Rübenzuckerfabrik, unter Direktr. W. Kraus daselbst.

**Liboč** (133. Prach.), s. Libotsch.

**Libočan** (300. Saaz.), s. Libotschan.

**Liboch** (382. u. 387. Leitm.), Allod.-Herrschaft [bei $52\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 328.000 fl. Schätzw., 5 M. N. von Prag, im SO. des Krs., bei 20.421.$_{70}$ Joch prodkt. Bod., mit 33 Orten conserb. und corrsp. (wie S. 169, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam., von Leitmeritz $3\frac{1}{4}$ M. SO.] auch — Pfarr-Dorf mit Schloß, Amtshaus, Mrhf., Brntwnbrnr., Bräuhs. auf 26 Faß, Schäferei, Waidballen- o. Bastel-Fabrk., Flußsiedr., Gasthf., Mhlmln., abs. „Rimay“ Mrhf. mit Förstr., 125 H., 681 Einw., zu Nr. 42, I. 62, Leitm. Diöz., Auscha. Vik., 2400 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Melnik. (Monogrph. S. 469 u. f. f. der Bibl. zu „Ost- u. West“ 1841.)

†**Libochowan** (104. Leitm.), auf Lobositz $1\frac{1}{4}$ St. N., auch St. Marien Filkrch.-Theildorf mit Schankw., 85 H., 415 E., nebst Gr. Černosek. Anthl, zu Nr. 42, I. 63, Pfr. Praskowitz.

**Libochowitz, -ee** (37. u. 41. Leitm.), Fideicommiß-Hrschft. [bei $203\frac{5}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 681.500 fl. Schätzw., 6 M. von Prag, bei 26.655.$_{26}$ Joch prodkt. Boden, mit 18 Ortn. conserb. u. corrsp. (wie S. 169, Sp. 1) das Oberamt im gleichn., von Leitmeritz 2 M. S.] auch — Municip.-Stadt, den Hasen mit einer Grafenkrone im Wappen, zu 5 Jahr- u. Mittwoch. Wochmrkt. priv., unter einem seit Jahre 1827 reglrt. Magistrate, nebst Schloß sammt Kapelle, Lottokollktr. sub Nr. 107, Tabakvrlg. mit 44 Trafiken, W. Hartmann jun., F. Rohn Wit., J. Ulbricht jun. gem. Waarhdlg., Bräuhs. auf 28 und städt. auf 18 Faß, Gasthof, sonstg. Gewrb., Synagoge rc., 215 H., 1250 E., zu Nr. 42, II. 80, Leitm. Diöz., eigennam. Vik., zur Henor. Dechantkrch., Schule, Pfrrlrspitl. rc., 4050 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Budin.

**Libochowič-(cž)-ek** (197. Rak.), auf Tuchoměřitz als „Libochowičky“ $1\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf mit Mhlml., Schankw., 25 H., 137 E., zu Nr. 28, II. 95, Pfr. Liditz.

**Libodř-(rž)-itz** (14. Kauř.), auf Swojschitz sonst „Liboderschitz“ $\frac{3}{4}$ St. ONO., einst selbstst. Gut, jetzt Filialschul-Dorf mit Schlößchen, Förstr., Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Fasanerie, Schankwirthshs. im Orte u. abs. „Kotzanda“ desgl., 59 H., 454 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 60, Pfr. Amtsort.

**Libohauscht** (... Ber.), auf Wotitz als „Libohošt“ $1\frac{3}{4}$ St. NO., Dörfchen nebst Mhlml., 10 Häus., 46 E., zu Nr. 28, IV. 192, Pfarre Marschowitz.

**Liboken** (238. Klatt.), s. Libaken.

**Libomierzitz** (268. Chrud.), auf Nassaberg als „Liboměřice“ $1\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf, 35 Häus., 198 E., zu Nr. 21, I. 82, Pfr. Litzboritz.

**Libomischel** (... Ber.), auf Lochowitz als „Libomišle“ 1 St. N., Filschul.-Dorf nächst Schleifsteine liefr. feinkörn. Sandsteinbergen und Burgruine „Hradek“ mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtsg., abs. Wasmstr. und Poliersteinerzg. für Gold- u. Silberarbeiter rc., 106 H., 631 E., zu Nr. 28, V. 112, Pfr. Amtsort.

**Libonitz** (279. Bidž.), auf Horitz als „Libunitz,“ „Lybonice“ $\frac{3}{4}$ St. WSW., einst selbstst. Gut, jetzt Dörfch. an der Gitschin. Chaussée, 24 H., 141 E., zu Nr. II. 79, Pfr. Amtsort.

**Liborka** (im Rak.), abs. Dom. Gehöfte bei Teinka auf Břewniow.

**Libor-(rž)-es** (117. Budw.), auf Platz $1\frac{3}{4}$ St. S., Thldorf nebst Einschicht „Erdreichsthal,“ 39 H., 321 E., sammt Chlumetz. Anthl. zu Nr. 25, IX. 75, Pfr. Amtsort.

**Liboritz, -ee** (289. u. 291. Saaz.), Allod.-Hrschft. [bei $22\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 186.600 fl. Schätzw., 10

M. von Prag, $2752._{65}$ Joch produkt. Bod., mit 4 Ortn. conscrb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. in Saaz wie Direktrverwltg. im gleichnam., vom Kreisamte 2 St. ssw.] auch — Pfarr-Dorf mit Schloß, Amths., Bräuhaus, Brntwnbrnr., Mhlml., 89 H., 491 E., zu Nr. 42, X. 47, Leitm. Diöz., Saaz. Vik., 1470 Eingepfrt., nächst. Saaz. — Der „Liboritzer Hof," hierher gehör. Mrhf. sammt Kleinhäuslerwohnung bei Milčowes auf Schönhof, Pfarre Reitschowes u. Holetitz. Anthl.

†**Liboschin** (67. Rak.), auf Smečna als „Libušin" auch St. Georg Filkrch. und Schul-Dorf nebst Schankw., eisenhältg. Mineralquelle, abs. „Tuhan" Mrhf. sammt Försstr., auch „Drwota" und „Valenta," Mhlml. nächst Burgbaufrgmt. aus Libussa's jungfräul. Regierungs-Epoche rc., 51 H., 387 E., zu Nr. 28, II. 99, Pfr. Amtsort.

**Libossin** (im Rak.), Burgbau-Fragment bei Liboschin.

†**Liboschowitz** (386. Bunzl.), s. Lieboschowitz.

†**Liboteinitz** (29. Leitm.), auf Doran 1¼ St. o., Pfarr-Dorf, 62 H., 319 E., zu Nr. 42, II. 81, ausnahmswś. Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., St. Isidorkapelle, 1000 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Amtsort.

**Libotin** (351. Prach.), auf Winterberg v. Pfarrorte ½ St. NO., Dorf mit Mrhf., Mhlml., 31 H., 214 E., zu Nr. 25, I. 82, Pfr. Elstin oder St. Adalbert.

**Libotitz** (231. u. 238. Saaz.), auf Maschau, s. Liebotitz.

†**Libotow** (89. Kön.), s. Liebthal.

**Libotsch**, -oč (133. Prach.), auch „Hluboč" auf Strahl-Hoschtitz 1¼ St. so., Dom.-Dörfchen, 14 Häus., 85 Einw., zu Nr. 25, V. 74, Pfarre Kattowitz.

**Libotschan**, -čany (298. u. 300. Saaz.), Allod.-Gut [bei 4⅞ Ansäßkt., 50.000 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, $899._{14}$ Joch produkt. Bod., mit 3 Orten conscrb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) die Direktrvrwltg. im gleichnam., von Kreisamte ¼ St. w.] auch — Pfarr-Dorf mit Schloß im Park, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 16 Faß, Schankw., 62 H., 426 E., 6 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 48, Leitm. Diöz., Saaz. Vik., 500 Eingepfarrte, nächste Saaz.

†**Libotz** (203. Rak.), auf oberstburggräfl. Dom. als „Liboc, -oč, auch Hliboc, Luboc" eigentlich „Unter-" L., von Prag 1 St. w., Pfarr-Theildorf nächst der Pürglitz. Eisenbahn, mit Rust.-Hof, Schankw., Mhlml., abs. „Stern" Thiergrtn. u. Chrasstian. Weingrths., Hegrhs. in der Scharka, dann Břewniow. Anthl., 54 Häus., 405 Einw., zu Nr. 28, II. 97, Prag. Erzdiöz., gleichnam. Landvik., 2780 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Prag.

**Libotz** (213. Rak.), auf Břewniow als „Ober-" wie „Hořejši Liboc" ¼ St. w., Dom. Dörfchen, 23 H., 144 E., zu Nr. 28, II. 96, Pfarre Unter-Libotz.

**Libowes** (177. Rak.), s. Lichtendorf.

**Libowitz** (70. Rak.), auf Smečna 1½ St. NNW., Steinkohlenzechen-Dorf mit Schankw., 29 H., 295 E., zu Nr, 28, II. 98, Pfr. Turan.

**Lkwožes** (117. Budw.), s. Liboř-(rž)-es.

†**Libře** (132. Kauř.), s. Libeř, -rž.

**Librantitz** (60. Kön.), auf Smiřitz 1¾ St. so., Filschul-Dorf mit Schankw., 79 H., 563 E., zu Nr. 18, VII. 66, Pfr. Černilow.

**Libř-(rž)-itz** (im Ber.), auf Zlab, Einschicht bei Dawle.

†**Libř-(rž)-itz** (60. Kön.) auf Smiřitz 1¼ St. o., auch St. Michael Filkrch.- u. Schul-Dorf mit Schankw., nebst abs. „Kalthaus" Förstr. an der Fasanerie, 72 H., 437 E., zu Nr. 18, VII. 67, Pfr. Černilow.

†**Librž** (132. Kauř.), s. Libeř, -rž.

**Libschan** (67. Chrud.), s. Libischan.

†**Libschhausen** (69. Leitm.), s. Liebshausen.

**Libschitz** (... Ber.), auf Altknin als „Lipšice" ¾ St. sso., Dorf, 42 H., 222 E., zu Nr. 28, V. 113, Pfr. Amtsort.

**Libschitz** (... Ber.), auf Chlumetz 1¼ St. s., Dörfchen, 15 H., 99 E., zu Nr. 28, IV. 193, Pfr. Rechwalitz.

**Libschitz** (im Ber.), s. Lipschitz.

†**Libschitz** (155. Rak.), auf Mühlhausen als „Lybšice" 1½ St. sso., Pfarrlokalie-Theildorf mit Schankw. nächst der Burgruine „Liběhrad" aus Libussa's Zeiten rc., 34 H., 247 E., nebst Tuchoměřitz-Středokluk. Anthl., zu Nr. 28, II. 102, Prag. Erzdiöz., Schlaner Vikr., 750 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Weltrus.

**Libsko** (im Ber.), auf Chlumetz, abs. Mahlml. bei Auklid.

**Libeschan**, -čany (35. u. 39. Kön.), Stiftungs-Gut (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. VII. Fol. 41) und — [bei 41⅛? Ansäßkt., 192.000 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, im sw. des Krs., bei $3803._{18}$ Joch produkt. Boden, mit 8 Ortn. conscrb, u. corrsp. (wie S. 14, Sp. 1) das Direktramt. im gleichnam., von Königgrätz 2¼ St. wsw.] auch — Pfr.-Dorf mit Schloß, Bräuhs. auf 12 Faß, emph. Brntwnbrnr., emph. Windmühle, Schankw, 76 Häus., 585 E., zu Nr. 18, VII. 68, Königgr. Diöz., gleichnam. Vik., 3700 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Chlumetz.

†**Libuň** (370. Bunzl.), auf Gr. Skal 2¼ St. so., Pfarr-Dorf nächst der Burgruine „Kozlowa" mit abs. „St. Peter" und „Schidloba" 76 H., 501 E., zu Nr. 36, II. 107, Leitm. Diöz., Turnauer Vik., Bibliothek der vaterländ. Historiker, 4500 Eingpfrt. in 18 Ortschften, nächste Turnau.

**Libunetz** (122. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz von Gitschinowes 3 St. NNW., Dorf mit Schankw., 39 H., 266 E., zu Nr. 36, IX. 69, Pfr. Libun.

**Libunitz** (279. Bidž.), s. Libonitz.

**Libus** (45. Leitm.), auf Libochowitz 1½ St. wsw., Dorf nebst Eger-Ueberfhr., 50 H., 267 E., zu Nr. 42, II. 82, Pfarre Libochowitz, resp. Exp. Křesein.

**Libusch**, -š (163. Kauř.), auf Kundratitz ½ St. wsw., Dorf, 28 H., 151 E., zu Nr. 11, II. 99, Pfr. Amtsort.

†Libuschin (67. Rak.), s. Liboschin als „Libušin" auch

Libussa-Bad (im Kauř.), nächst „Reitknechta" Mrhf. bei Nusle.

Libussa-Burg (im Leitm.), auf Libochowitz b. Libus.

Libussa, das im In- und Auslande mit so viel Beifall seit J. 1842 aufgenommene Taschenbuch „zum Vortheile der Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde und des Kinderhospitals" von P. A. Klar herausgegeben, meist Beiträge von vaterländischen Autoren enthaltend, im Drucke bei C. W. Medau u. Comp. ausgeführt. — Einen integrirenden Theil bilden von diesem Almanach, die „Vaterländischen Denkblätter" wie (S. 534, Sp. 1) schon oben bemerkt worden.

Lichnice (im Časl.), s. Lichtenburg.

Lichow (... Ber.), auf Chlumetz 2 S. NNW., Dorf nebst abs. „Zrubek" Uebersuhrbs., dann „Horikow" Mhlml. u. Mrhf., auch „Hrad" und Chalupw. „Tanzibudek", 35 H., 196 E., zu Nr. 28, IV. 194, Pfr. Dublowitz.

Lichtblaudorf (194. Budw.), auf Komařitz-Stradow als „Modrá Wes" sonst „Stradow" ⅞ St. SSO., Dom. Dörfchen nächst der Augenheilkräftg. „Jobquelle," 24 H., 141 E., zu Nr. 25, IX. 76, Pfr. Driesendorf.

Lichtbuchet (357. Prach.), auf Winterberg als „Ober-" L. vom Pfarrorte 1 St. W., Filschul-Dorf mit abs. „Haselberg" u. „Farbenhäuser," 48 H., 487 E., zu Nr. 25, I. 83, Pfr. Kuschwarda.

Lichtbuchet (357. Prach.), auf Winterberg als „Unter-" L. vom Pfarrorte ¼ St. W., Gränz-Dorf mit abs. „Josephsthal," 25 H., 247 E., zu Nr. 25, I. 84, Pfr. Kuschwarda.

Lichtenau (289. Kön.), auf Grulich vom Pfrorte ¼ St. O., Filschul.-Dorf mit Mrhf., Mhlml., Förstr., 159 H., 1005 E., zu Nr. 18, IV. 41, Pfr. Wichstättel.

†Lichtenberg (326. Bunzl.), eigentl. Albrechtsdorf, s. oben (S. 27, Sp. 1) als Albrechtschlag.

Lichtenberg (285. Leitm.), auf Rumburg 1 St. S., Dorf, 58 H., 375 E., zu Nr. 42, VI. 35, Pfr. Georgenthal.

Lichtenbergisch (im Kauř.), weinbergämtlicher Landhsbesitz., s. Kafkowa zur Pfr. Wolschan.

Lichtenbergisch, landgrfl. Münze, k. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

Lichtenblau (194. Budw.), s. Lichtblaudorf.

Lichtenburg (im Časl.), auf Ronow als „Lich-, Lichtnice" Schloß-Ruine bei Podhrad.

Lichtendorf (177. Rak.), auf Statenitz mittelbar bei Rostok conscrb. als „Libowes" sonst „Lichtewes" 1 St. NW., Dorf mit kleinem Schloß, Mrhf., 26 H., 153 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 100, Pfr. Rautonitz.

Lichteneck (258. Budw.), auf Kruman als „Klis Malá" vom Pfrorte ¼ St. NW., Dörfchen mit 16 H., 106 E., zu Nr. 25, VII. 116, Pfr. Tisch.

Lichteneck, k. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

Lichtenhahn (285. Leitm.), auf Rumburg 1 St. SO., Dorf, 51 H., 344 E., zu Nr. 42, VI. 36, Pfr. Georgenthal.

Lichtenhain (285. Leitm.), s. Lichtenhahn.

†Lichtenstadt (... Elb.), auf Schlackenwerth als „Hroznětín" von Karlsbad 2 St. N., Municip. Stadt [▪] bei 1706.₄, Joch protkt. Boden, zu 2 Jahrmrkt. priv. unter einem seit J. 1827 reglrt. Strichtramte. mit geprft. Grundbchführ., Lottokollektur sub Nr. 268, 300 H., 11 E., 40 isr. Fam., zu Nr. 35, IX. 60, Prag. Erzdiöz., eigennamiges Vik., Pfründlersptl., 2660 Eingpfrt. in 9 Ortschaften.

Lichtenstein (285. Leitm.), auf Rumburg 1¼ St. S., Dorf, 28 H., 167 E., zu Nr. 42, VI. 37, Pfr. Georgenthal.

Lichtenstein (352. u. 359. Pilsn.), bei Lohowa als „Lištian" sammt Hundschitz und Radlowitz incorp. Herrschaft (landtf. Hauptb. Litt. L. Tom. VII. F. 61, bei 34⅞ Ansäßlt., 227.000fl. Schätzw., 12½ M. von Prag) und — Pfarr-Dorf ¾ St. NO. vom Amtsort, mit Schloß, Bräuhs. auf 18 Faß, Brntwnbrnr., Maierhof, Schäfr., Flußsiedr., Schankw., 51 H., 316 E., zu Nr. 28, VII. 58, Prag. Erzdiöz., Mies. Vik., 1620 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste [▪] Pilsen.

Lichtenstein auch Pirschenstein, k. böhm. Lehen, derzeit im Schönburg'schen, auch eines in Schwaben und ein anderes derzeit in der Pfalz.

Lichtenwalde (265. Bunzl.), s. Nieder- als Unter-, sowie auch Oberlichtenwalde.

Lichtenwald (im Leitm.), auf Dux, abs. Jagdschloß mit Förstr., Mrhf., bei Georgensdorf oder Böhm. Georgenthal.

†Lichtenwerth (249. Budw.), Pfarr-Dorf, s. Kirchschlag.

Lichtobleb (163. Kauř.), s. Litochleb.

Lichtowitz (101. Leitm.), auf Lobositz 1 St. N., Dorf mit 2 Schankw., 47 H., 251 E., nebst Sobochleben. Anthl., zu Nr. 42, II. 83, Pfarre Prastowitz.

Lichtwalda, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

†Lichwe (159. Chrud.), auf Landskron als „Nieder-" L. „Dolni Liphawa" 4 St. NW., Pfarr-Dorf mit kleinem Schloß, Mrhf., Schäfr., emph. „Jadelmühle," 156 Häus., 1092 E., zu Nr. 21, V. 22, Königgr. Diöz., Landskron. Vik., 2550 in 4 Ortschft., nächste [▪] Wildenschwert.

Lichwe (159. Chrud.), auf Landskron als „Ober-" L. „Horni Liphawa" 4⅞ St. NW., Dorf mit Mrhf., emph. Schankw., Mhlml., abs. „Dařilek," 150 H., 956 Einw., zu Nr. 21, V. 23, Pfarre Nieder-Lichwe.

†Lichwe (314. Kön.), auf Brandeis als „Böhmisch" L. oder „Liebhau" wie „Český Lichowe neb Libhawy" 1⅞ St. NO., auch St. Marien Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mrhf., Förstr., 129 H., 815 E., zu Nr. 18, IV. 42, Pfr. Pisečna.

Lichwe (320. Kön.), auf Daudleb als „Mittel" L. wie „Prostřední Lipchowy" 3¼ St. SO., Dorf mit Schankw., 64 H., 397 E., zu Nr. 18, V. 66, Pfr. Nieder-L.

Lichwe (im Chrud. u. Kön.), in topograph. Hinsicht eine Ortschft. aus den Dörfern „Ober-" dann „Mittel-" und „Nieder-" wie „Böhm.-" L., von Letzterem bis zum Stillen Adler im SO.,

durch 2 Standen eine zusammenhängende Häuser-Gruppe bildend.

†Lleibořitz (268. Chrud.), s. Litziboritz.

†Lično (342. Kön.), s. Litschno.

Ličnice (340. Leitm.), s. Litschnitz.

Licomělice (24. Chrud.), s. Litzomielitz.

†Licoměřitz (30. Časl.), auf Zleb 1¼ St. NO., auch St. Katharina Filkrch. u. Schul-Rust.-Dorf mit Dom. Mhlml., abs. „Chib-, Chybka" nächst Kalksteinbrch., 35 Häus., 205 E., zu Nr. 21, II. 77, Pfr. Amtsort.

Licoměrsko (im Kauř.), an der Kolin. Chaussée, Einschicht bei Katz-, Kácowes.

Ličow, -czow (281. Budw.), s. Litschau.

Liderowitz (86. Tab.), auf Chotowin als „Lidrowice" ¼ St. W., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Lapačka" Mhlml., Oelstampfe nebst Zieglhtt., 25 H., 178 E., zu Nr. 11, V. 97, Pfr. Amtsort.

Lidissteic (256.) s. Schlag.

Lidiz (57. Rak.), Schloßlehenhofs-Gut (Besitz. durch Erbtitel J. 1804, Werth 1050 fl.) und — St. Jakob Gr. Filkrch.-Dörfchen mit Herrenhaus, Mhlml., 7 H., 53 E., zu Nr. 28, I. 79, Pfr. Schlan u. nächste daselbst. — Im XIII. Bd. der Topogr. „Böhmen" 1845, wird sowol bei „Wotrub (S. 55)" als beim Abschnitte von Lidiz (S. 57), solches nur als Ortsabtheilung angegeben, da doch die Conscriptionstabelle es als „Dorf" klassificirt aufführt.

†Lidiz (249. Rak.), auf Buschtiehrad als „Klein" L. ½ St. SSO., Pfarr-Dorf mit Schankwths. Mhlml., 37 Häus., 286 E., zu Nr. 28, II. 101, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vik., 3870 Eingpfrt, in 17 Ortschft., nächste Středoklut.

Lidizau (... Elb.), auf Schlackenwerth ½ St. O., Dorf nebst abs. A. Schmidt. Eisenhammer und Gußwerk. „Eleonorahütte" unter E. Uhlig's Direct., zu Nr. 35, IX. 62, Pfr. Amtsort.

Lidkowitz, -ce (... Ber.), oder Bajant auf Mieschetitz incorp. Gut — auch sammt Schlößchen, in einem schönen Thale, 16 St. von Prag S., Amtsort und Dörfchen, 13 H., 51 E., zu Nr. 28, IV. 195, Pfr. Sedletz.

Lidkowitz (213. Tab.) auf Serowitz als „Litkowice" ¾ St. W., Dörfchen, 23 H., 147 E., zu Nr. 11, VII. 85, Pfarre Amtsort, Schule: Stittna.

Lidlhof (271. Prach.), s. Liedlhöfen.

Lidman (201. Tab.), auf Černowitz sonst als „Litman" auch „Groß-Litmanka" 1¼ St. ONO., Filialschul-Dorf mit abs. „Lhotka" Mrhf. und „Twřin" Dom. Gehft., 63 H., 476 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VII. 81, Pfr. Amtsort.

Lidmanka (im Kauř.), weinbergämtl. Landhs. bei Prag, Pfr. Wolschan.

Lidmanka (201. Tab.), auf Černowitz sonst als „Klein Litmanka" 1¾ St. ONO., Dorf mit emph. Mhlml., Brtsg., 28 H., 184 E., zu Nr. 11, VII. 82, Pfr. Amtsort.

Lidmowitz (420. Prach.), auf Protiwjn 1¼ St. WSW., Dorf mit Schankw., 27 H., 157 E., zu Nr. 25, III. 74, Pfr. Skotschitz.

Lidomorna (im Rak.), mit dem Burgverließ einst „Hunger-" oder „Marter-" Thurm auf der O. Seite des Schlosses Pürglitz.

Lidrowice (86. Tab.), s. Liderowitz.

Liebau (... Elb.), auf Königsberg 1 St. SO., Dorf mit Wasser- und Windmühle, zu Nr. 35, VI. 67, Pfr. Amtsort.

Liebauthal (im Elb.), s. Libauthal.

Liebel (342. Kön.), s. Libel.

Lieben (9. Bidž.), auf Stdtdom. Neu-Bidžow ¾ St. SO., Dörfchen, 21 H., 101 E., zu Nr. 18, I. 76, Pfr. Amtsort.

Lieben (92. Bunzl.), auf Řepin als „Hoch-" L. wie „Libeň" 1¾ St. SO., Dorf mit Meierhof, Hammlhf., Bräuhs. auf 20 Faß, Brntwnbrnr., Dom. Schankw., Förstr., 75 H., 401 E., zu Nr. 36, VII. 77, Pfr. Amtsort.

Lieben (318. u. 322. Kauř.), mit Ob. Haber u. Prosik als „Libeň," Prag. Stdtgmd. Hrschft. und — [bei 49¾] Ansäßkt., ½ M. NO. v. Prag, im NW. des Krs., bei 6308.$_{12}$ Joch produkt. Boden, mit 15 Ortn. conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) die Direktorwltg. im gleichnam.] auch — als „Alt" L., Pfrerpositur.- insbes. St. Marien Empf. Kapll. u. Filschul.-Theildorf mit Synagoge in der Ortsabth. „Judenstadt" als Krsrabbinatssitz, dann Schloß, Lottokollktr. und Nr. 53, Bräuhaus auf 37 Faß, Brntwnbrnr., „Grs." u. „Kln." Mhlml., Gasthof, A. W. Kubesch, jährl. 20.000 St. durch Walzendruck liefr. Kottondruckfabrk. u. Leinen- auch Baumwollwaarenbleichr., dann E. Thomas, Maschinen- und Blechfabrk., wie H. Butka. Kupferhammer mit Nikelmetallerzg., Rübenzuckerfabrk., ferners weinbrgämtl. landtfl. Höfe „Fleischnerka" und „Getelka" sammt „Wořechowsťyschen" Gründen nebst „Podwiner" Mhlml., 198 Häus., 1924 E., 200 isr. Fam., zu Nr. 11, I. 80, Prager Erzdiöz., gleichnam. Landvik., Pfr. Prosik, 2040 Eingpfrt., nächste Prag. — Im XII. Bd. der Topogr. „Böhmen" Prag 1844, findet sich die obb. Pfarrexpositur nicht angeführt, doch erscheint im „Catalogus Universi cleri Archidioecesani Pragensis etc." auf S. 26, Nr. 17, „Cap. Exp. Libnae," daher als unmaßgebliche Berichtigung zu dem gen. Werke solches angegeben wird.

Lieben (322. Kauř.), als „Neu" L. auf Libeň ¼ St. N., Dom. Dorf an der Dablitz. Chaussée, 33 H., 261 E., zu Nr. 11, I. 81, Pfr. Prosik.

Lieben (324. Kauř.), auf Lieben als „Libner-Weingärten" wie „Libeňské Winice" vor dem Pořitzer Thor der Neustadt Prag, die zur Hauptstädt. Juriedict. zählnd. Landhäuser rc., klassific. Dorf, zu Nr. 11, I. 84, Pfr. Wolschan.

Lieben (132. Kauř.) auf Unter-Břežan ½ St. S., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., 29 H., 193 E., zu Nr. 11, II. 100, Pfr. Zlatnik.

Lieben (213. Leitm.), auf Kulm 2¼ St. O., Dorf, 31 H., 172 E., zu Nr. 42, III. 57, Pfr. Seesitz.

†Liebenau (237. Bunzl.), auf Böhm. Aicha als „Hodkowice" 1¼ St. O., 2fache Wegmautstation und Municipal-Städtchen, an der Reichenberg. Chaussée, den Bären im Wappen

führ., zu 3 Jahr- u. Wochmrkt. priv. unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 22, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz., nebst Rathhs., die J. Dietrich, A. May sel. Witwe, F. Schleifer, A. Worel, gem. Waarenhandlg., F. Unger u. Comp., dann W. Spitzka, Glasraffiner. u. Edelstn. Handlg., sonst J. Blaschka u. Söhne, wie F. Unger u. Comp., Glascompositionsperlenfabrkn., auch Schafwollwaarenfabrk., Gasthf. zum „Goldenen Löwen" wie „Schwarzen Adler" Lottokollktr. sub Nr. 146, Bräuhs. auf 28 Faß, Brntwnbrnr., Mhlml., Hirse- u. Graupenmühle, sonst Gewrbst. insbesndr. Schuhmacher, Leinwbr., 384 H., 2349 E., nebst Alt-Aicha. Anthl., zu Nr. 36, II. 101, Leitm. Diöz., Reichenberg. Vik., 6120 Eingpfrt. in 20 Ortschft.

**Liebenau** (... Elb.), auf Hartenberg, von Falkenau 2½ St. NW., Dorf zu Nr. 35, VIII. 40, Pfr. Gossengrün.

**Liebenau** (160. Kön.), auf Adersbach ⅞ St. NNO., Filschul. Gränz-Dorf mit k. k. Hilfszollamte, Gasthf. sammt Tanzsaal rc., Förstr. u. H. Klaus. jährl. 2000 St. liefr. Kottonfabr. u. Baumwollspinnerei, 89 H., 521 E., zu Nr. 18, IX. 40, Pfr. Merkelsdorf.

**Liebenau**, k. böhm. Lehen, derzeit im Markgrafthum Bayreuth.

**Liebenek** (... Elb.), auf Stadtkom. Eger 1 St., einst selbstst. Gut, jetzt Dörfch. mit abs. „Holzmühle" 12 H., 119 E., zu Nr. 35, VI. 68, Pfr. Mühlbach.

**Liebenitz** (233. Kauř.), s. Libenitz, oben.

**Liebenstein** (... Elb.), als „Hinter-" L. v. Eger 2⅞ St. NW., Kronlehen-Herrschafts-Abthlg. seit J. 1821, sammt „Vorder-" L. bei $7509._{87}$ Joch prodkt. Boden, mit 5 Ortschft. conserb. und corrspr. (wie S. 56, Sp. 1) das Justzrt. zu Asch u. die Amtsvrwltg. im gleichnam. — Pfr.-Dorf nächst der „Eremitage" Aussichtshöhe, mit k. k. Hilfszollamte, auch Verzehrstr. Perzepts. Amtsort für 1 Bräuhs., 2 Fleischer, 2 Weinschankw., 200 H., 1800 E., nebst 3 Schlößern, 2 Meierhöfen, Kammerpark mit den seit J. 1834, Brandruinen der Saalgebäude für Franzensbader Kurgäste rc. noch 5 Mhlml., Br. sg., zu Nr. 35, VII. 50, Prag. Erzdiöz., Eger. Vik., 2600 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Franzensbrunn.

**Liebenstein** (... Elb.), als „Vorder-" L. Kronlehen-Herrschafts-Abthlg. seit J. 1821 mit 6 Ortschft. conserb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. Orte (s. oben) über Eger, wo auch das Justzrt.

**†Liebenthal** (160. Chrud.), auf Landskron als „Dolni Dobrauc" 2⅞ St. NNW., Pfarr-Dorf mit Mrhf., „Schei-, Scheube" emph. Schankw., Mhlml., 335 H., 2236 E., zu Nr. 21, V. 24, Kön. Diöz., Landskron. Vik., 2950 Eingpfrt. in 3 Ortschft. nächste Amtsort.

**†Liebenthal** (89. Kön.), s. Liebthal.

**Libenthal** (272. Kön.), auf Roketnitz 1 St. O., Dom. Dorf mit Schankw., 33 H., 161 E., zu Nr. 18, V. 67, Pfr. Amtsort.

**Liebenthal** (230. Kön.), auf Nachod als „Libnatow" 3 St. NW., Filschul-Dorf mit Mhlml., 126 H., 787 E., zu Nr. 18, X. 51, Pfr. Hořicka.

**Liebenthal**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Liebeschitz** (334. u. 337. Leitm.), Allodial-Herrschaft [bei 191⅞ Ansäßkt. 666.500 fl. Schäzw., 7 M. v. Prag, bei $21.706._{11}$ Joch prodkt. Bod., mit 58 Ortn. conserb. u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) die Directrvrwltg. im gleichnam. von Leitmeritz 2 St. ONO.] auch Pfr. Expostr.-Dorf mit Schloß, Amtshs., Bräuh. auf 45 Faß, Branntwnbrnr., Weinprss., Gasthf., Mhlml., Zieglbrnr. in „Ober" u. „Unter" L. 115 H., 657 E., zu Nr. 42, IV. 68, Leitm. Diöz., Auscha Vikr., Lewin. Pfr. auch H. Frz. X. Coemetrkapll., 1710 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächste Auscha.

**†Liebeschitz**, -šice (26. Saaz.), auf Dobritschan ¼ St. SO., Pfarr-Dorf v. 79 H., 503 E., zu Nr. 42, X. 50, Leitm. Diöz., Laun. Vikr., wo die Ruhestätte des „Ersten Kolowrat" traditionell nachgewiesen wird rc. nebst St. Marien-Wallfahrtskapll., 3260 Eingpfrt. nächste Saaz.

**Liebesdorf** (162. Budw.), auf Rosenberg 1 St. NO., Dorf mit Wasmstr., 31 H., 235 E., zu Nr. 25, VIII. 118, Pfr. Rosenthal.

**Liebesitz** (118. Bidz.), s. Libisitz.

**†Liebesnitz** (307. Kauř.), s. Libesnitz.

**Liebeswar** (163. Pilsn.), auf Hayd 3¼ St. SSO., Dorf mit Mrhf., 35 H., 207 E., zu Nr. 35, I. 59, Pfr. Melnitz oder -mitz.

**†Liebhau** (314. Kön.), s. Lichwe als „Böhm." L.

**Liebich** (295. u. 297. Leitm.), als „Ober" L. wie Libchawa hořejni, Fideikommiß-Herrschaft [bei 47⅞ Ansäßkt., 466.500 fl. Schäzw., 9 M. v. Prag, $5679._{09}$ Joch prodkt. Bod., mit 7 Ortn. conserb. u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) die Directrvrwltg. im gleichnam. von Böhm. Leipa 1 St. NNW.,] auch Pfarr-Thldorf. mit Schloß, Bräuhs. 24 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Zieglbrnr., Mhlml., dann F. Schorsch Leinen- u. Baumwollwr. Bleichr. 101 H., 1080 E., nebst Reichstadt. Anthl., zu Nr. 42, VI. 39, Leitm. Diöz., Leipa. Vikr., 2650 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächste Halde.

**Liebich** (297. Leitm.), als „Nieder" L. auf Ober-Libich ½ St. S., Filschul-Dorf nebst Leipa. Anthl., 157 H., 825 Einw., zu Nr. 42, VI. 38, Pfr. Amtsort.

**†Liebin** (... Elb.), s. Libin.

**Liebinau** (im Pilsn.), richtiger „Liebenau" auf Manetin abs. Mrhf., bei Röding.

**Liebinsdorf** (176. Časl.), s. Libinsdorf.

**Liebisch** (... Saaz.), auf Hagensdorf 2 St. u. auf Kaaden 1¾ St. O., einst selbstst. Gut, jetzt Alaunhtt. u. Steinkohlzech.-Thldorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 30 H., 119 E., zu Nr. 42, IV. 66, Pfr. Tschachwitz u. Tuschmitz.

**Liebitsch** (234. Bunzl.), auf Böhm. Aicha als „Libič" 1 St. SSW., Dorf, 28 H., 162 E., zu Nr. 36, II. 103, Pfr. Amtsort. (Die in der Topog. II. Bd. 1834 als hierher gehör. Einscht. „Porgestrab" ist als Dorf für sich conserb.)

**†Liebitz** (257. Časl.), s. Libitz.

**Liebkowitz** (... Elb.), als „Lipkowice" an der Karlsbad. Chaussée, Allodial-Gut [bei 25 An-

säßkt., 161.500 fl. Schätzw., 10 resp. 12½ P. M. NW. v. Prag, 1869.₃₈ Joch prodkt. Boden, mit 4 Ortschft. constrb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam.] auch Dorf mit Schloß, Verzehrstr., Perzepts. Amtsort für 1 Bräuhs., 2 Brntwnbrnr., 2 Fleischer, 1 Weinschankw. Mhlml., abs. Förstr., 56 H., 331 E., zu Nr. 35, X. 66, Pfr. Nahoředitz.

†**Lieblin** (327. Pilsn.), s. Liblin.

**Lieblitz** (94. u. 96. Bunzl.), als „Liblitz, -ce Allodial-Herrschaft (Landtf. Hptb. Litt. L. Tom. VII. Fol. 153) und [bei 34⅞ Ansäßkt., 240.000 fl. Schätzw., 4 M. v. Prag, im äußst. sW., des Krs. 6886.₆₉ Joch prodkt. Boden, 11 Ortschft. conserb., in Corrspdz. (wie S. 22, Sp. 1) Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Jungbunzl. 6 St. sw.,] auch Pfarr-Dorf mit Schloß, Mrhf., nächst Burghausrgmtn., hrschftl. Rosogliofabrk., dann Verzehrstr., Perzepts. Amt für 1 Bräuh. auf 21 Faß, Brntwnbrnr., 4 Fleischer, Schäfr., Potaschsiedr., Förstr., abs. „Leykow" Mhlml. u. „Pastwa" Chalupw., 82 H., 508 E., 16 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 78, Leitm. Diöz., Melnik. Vikr., 2030 Eingpfrt. in 5 Ortschft. nächste Melnik.

**Lieblitz** (187. Kauř.), s. Liblitz.

**Liebosch** (103. Kauř.), s. Libesch.

†**Lieboschowitz** (386. Bunzl.), auf Kost ½ St. o., einst Pfarr-, jetzt Pfrlokalie-Dorf v. 70 H., 466 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VIII. 76, Leitm. Diöz., Turnau. Vikr., 1700 Eingpfrt. in 8 Ortschft. nächste Sobotka.

†**Lieboteinitz** (29. Leitm.), s. Liboteinitz.

**Liebotitz** (231 u. 238. Saaz.), bei Maschau mit Turtsch u. Wobora 2 St. o., incorp. Gut (bei 25⅜ Ansäßkt., 136.500 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag) und Pfarr-Dorf mit Schloß, nebst District. Beamtwhng., 90 H., 390 E., zu Nr. 42, X. 49, Leitm. Diöz., Saaz. Vikr., 1000 Eingpfrt. in 4 Ortschft. nächste Podersam.

**Liebowis** (157. Bunzl.), auf Hauska ½ St. so., Filschul-Dorf, der Sage nach einst bedeut. Stadt., jetzt mit 45 H., 246 E., zu Nr. 36, VII. 79, Pfr. Mscheno.

**Liebschitz** (... Ber.), s. Libschitz.

**Liebschitz** (90. Časl.), s. Lipschitz.

**Liebschitz** (122. Leitm.), auf Bilin ¾ St. ssw., Dorf mit Mrhf., 37 H., 151 E., zu Nr. 42, II. 84, Pfr. Selnitz.

**Liebshausen** (63. u. 69. Leitm.), als „Libčowes" Fideikommiß-Herrschaft [bei 158⅞ Ansäßkt., 801.000 fl. Schätzw., 8 M. v. Prag, im sw., des Krs. bei 13.853.₀₀₉ Joch prodkt. Boden, mit 24 Ortn. conserb. u. corrsp. (wie S. 169, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam. von Leitm. 5 St. entfernt] Pfarr-Dorf 2fache Wegmauth- und k. k. Remontr. Station, mit Schloß, Bräuhs. auf 32 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Förstr., an der Fasanerie, Schankw., abs. „Zollschänke," 87 H., 534 E., zu Nr. 42, II. 85, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vikr., 2030 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Lobositz.

†**Liebstadt** (140. Bidz.), auf Kumburg-Aulibitz als „Lieb-Städl oder -Stadtel" wie „Libštát" 2¾ St. v. Gitschin hrschftl. Städtchen, conserb. Mrktflk. unter einem Mrkrchtramte, mit helvet. Beths. u. Pastorate, 2 Mhlml., Brttsg., Förstr., Schankw., 153 H., 959 E., 15 akth. Fam., zu Nr. 18, III. 60, Königgr. Diöz., Gitschin. Vikr., 3380 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Liebstadt** (im Bunzl.), auf Semil, die Orts-abthlg. bei Přichowitz.

**Liebstein** (im Pilsn.), nächst Liblin, die in alle Reize kühner Romantik gehüllte, stolz emporragende Felsen-Burgruine, auch Stammhaus des h. Adelsgeschlechtes der „Liebsteinsky," dieser v. jedem Böhmen, bis auf unsere Tage verehrte und mit ächt-vaterländischen Sinne hervorleuchtend, auf der ersten Stufe des Thrones, zum Besten des Landes stets fortan wirkende Grafenstamm v. Kolowrat, hatte hier seine Wiege bis zum XVI. Jahrh., wo Jaroslaw II. Liebsteinsky v. Kolowrat, die Burg an seinen Oheim, dem Br. v. Waldstein abgetreten, doch seine beiden Söhne Albert und Joh. Jaroslaw noch hier das Licht der Welt erblickt hatten. (Vrgl. F. A. Heber's Burgen, II. Bd., 215 S. nebst 2 Abbildg. u. Grundriß der Burg.)

†**Liebthal** (89. Kön.), auf Schurz als „Liebenthal" Libotow ¾ St. ssw., auch St. gekreuzt. Heiland Kaplln. u. Filschul-Dorf mit Schankw., Windmhle., 93 Häus., 591 E., zu Nr. 18, VIII. 58, Pfr. Dubenetz.

**Liebtschan** (35. u. 39. Kön.), Stiftungs-Gut u. Pfarr-Dorf, Amtsort, s. Libtschan.

**Liebwerda** (318. Bunzl.), auf Friedland als „Liwerde" 2 St. oso., Filschul.-Dorf und Kurort mit abs. „Ueberschaar," 123 H., 771 E., zu Nr. 36, V. 40, Pfr. Haindorf, nächst. Amtsort. In dem schönen Thale am Abhange der Tafelfichte, mit den Gasth. „Reichsadler," dann „Maltheserkreuz" auch „Türkenkopf" und „Helm," die Terasse, Plätze mit Boskets v. den Badehäusern, Obelisk dem E. H. Karl gewidmet, in der Nähe das „Karolinenthal" wie Kloster Haindorf, Raspenau, Mildenau, das sehenswerthe Friedland, auch Messersdorf, wie der Iserkamm. rc. Eigentlich sind 4 Brunnen, welche für den Gebrauch gefaßt sind, der Christiansbrunnen, der Josephinenbrunnen, der Wilhelmsbrunnen, diese sind Säuerlinge, welche zum Trinken dienen, dann der Stahlbrunnen, die berühmteste u. wasserreichste unter diesen Quellen, welche in 24 St. 669 Kubikfuß Wasser giebt, u. sowol zum Trinken als auch zum Baden verwendet wird. Sowol die Säuerlinge, als der Stahlbrunnen werden auch in Flaschen gefüllt versendet. Die Temperatur der Quellen ist zwischen 8 u. 9 Grad Reaumur, bei dem Gebrauche zu Bädern muß daher das Wasser gewärmt werden. Nebst dem Badehaus befindet sich hier 1 hftl. Schloß, 1 schönes trefflich eingerichtetes Traiteurh., u. mehre, auf hftl. Kosten errichtete Gebäude zur bequemen Unterkunft der Kurgäste.

**Liebwerda** (im Leitm.), auf Tetschen abs. Mrhf. bei Altstadt, am rechten Pulsnitz-Ufer.

**Liedlhöfen** (271. Prach.), auf Bergreichenstein

¾ St. s., Gebirgs-Dorf in „Ober" u. „Unter" Th. getblt. mit der J. Elsner unter Directr. M. Quandt Papierfabrk., dann abs. „Kaiserhof" u. „Kaltmühle" auch „Wasserhaus," 22 H., 185 E., zu Nr. 25, VI. 80, Pfr. Unterreichenstein.

**Liedorowitz** (86. Tab.), s. Liderowitz.

**Liegenforst**, die Wildbahn u. Jagd daselbst., k. böhm. Lehen, derzeit zwischen Böhmen und der untern Pfalz.

**Lienertsmühl** (257. Leitm.), s. Hillemühl.

**Liesdorf** (211. Leitm.), auf Kulm ¾ St. N., frühr. Silberzech-Dorf v. 30 H., 161 E., zu Nr. 42, III. 59, Pfr. Seesitz.

**Liesen** (203. Saaz.), auf Klösterle sammt „Liesenhof" 2 St. s, Dorf mit Förstr., 20 H., 120 E., zu Nr. 42, IX. 67, Pfr. Redenitz mit treffl. Fernsicht v. Liesenberge.

**Liesnitz** (179. Leitm.), auf Teplitz 1 St. so., Dorf v. 34 H., 175 E., zu Nr. 42, III. 60, Pfr. Boreslau, resp. Fil. Ratsch.

**Liewenstein**, k. böhm. Lehen, derzeit in Franken.

**Ligne, Mont de-** (in Leitm.), bei Teplitz, nach den Fürsten als Begründer eines Chiosk ursprünglich hier benannter v. B. M. Hoffmann im J. 1830 im Gothischen Style erb. Tempel mit Restauration für Kurgäste, bei einer überraschenden Aussicht. (Vrgl. S. 94, H. Urbani's Monographie bei C. W. Medau, 1840.)

**Liha** (... Ber.), auch „Licha" auf Příbram 1¼ St. NO., Dörfchen v. 22 H., 133 E., zu Nr. 28, V. 114, Pfr. Pitschin.

**Lihn** (117. Pilsn.), auf Chotieschau als „Lina" 1¼ St. NO., Filschul-Dorf v. 34 H., 307 E., zu Nr. 28, VII. 58, Pfr. Auherzen.

**Lihn** (224. Pilsn.), auf Plan 3 St. s., Dorf mit Dom. Ansiedlg. „Neusorge" 33 H., 184 E., zu Nr. 35, II. 64, Tachau, sonst Tissa.

**Lihna** (im Elb.) bei Waltsch, Burgbau-Frgmt. Vrgl. F. A. Heber's Burgen II. Bd. 225 S. sub Nr. 127, mit Abbildung.

**Likařowalhota** (49. Budw.), s. Lhota.

**†Likowitz** (151. Leitm.), s. Liquitz, auch für Likwitz.

**Limbach** (256. Leitm.), s. Limpach.

**Limberg** (im Chrud.), sonst „Limpery" Vorstdt. bei Hohenmauth am rechten Laučna-Ufer.

**†Limberg** (210. Chrud.), s. Laubendorf.

**Limpach** (256. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz 1 St. N., Rust.-Dorf v. 38 H., 223 E., zu Nr. 42, V. 58, Pfr. Amtsort.

**Limus** (208. Kaur.), auf Skworetz 1 St. ONO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 38 H., 321 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 102, Pfr. Tuklat.

**Lin** (146. Bunzl.), s. Linn.

**Lina** (117. Pilsn.), s. Lihn.

**Linay** (104. u. 183. Leitm.), s. Hlinay.

**Lince** (28. Budw.), s. Hlinz.

**Lincowahora** (28. Budw.), s. Pfaffendorf.

**Lindau** (144. Leitm.), auf Dux-Oberleitensdorf 2 St. WSW., Industr.-Dorf mit Mhlmln., Brttsg., 54 H., 259 Einw., zu Nr. 42, III. 61, Pfr. Tschausch.

**Lindau** (... Elb.), auf Liebenstein v. Asch 2 St. SO., Dorf zu Nr. 35, VII. 51, Pfr. Haslau.

**Lindau** (... Elb.), auf St. Klara-Eger als „Ober" L. 2 St. so., Dörfchen von 19 H., 97 E., zu Nr. 35, VI. 69, Pfr. Altkinsberg.

**Lindau** (... Elb.), auf Kinsberg als „Unter" L. 1½ St. so., Dörfchen, zu Nr. 35, VI. 70, Pfr. Altkinsberg.

**Lindberg** (178. Budw.), auf Hohenfurt 1¼ St. W., Dörfchen v. 17 H., 111 E., zu Nr. 25, VIII. 119, Pfr. Kapellen.

**Linden** (180. Budw.), auf Hohenfurt 8¾ St. N., Dorf v. 26 H., 184 Einw., zu Nr. 25, VIII. 120, Pfr. Stritsitz.

**Linden** (251. Budw.), im teutschen Grcht. auf Krumau vom Pfrorte ¼ St. NO., Dörfchen mit 22 H., 209 Einw., zu Nr. 25, VII. 117, Pfr. Teutsch-Reichenau.

**Linden** (161. Budw.), auf Rosenberg als L. „bei Hurschippen" ¾ St. WNW., Dörfch. v. 10 H., 61 E., zu Nr. 25, VIII. 121, Pfr. Amtsort.

**Linden** (157. Časl.), auf Schrittens als „Lipa" v. Stöcken 1¾ St. NNW., Dorf mit emph. Mrhf., abs. „Wald-" u. „Hammerhöfel" auch „Hungermühle" 54 H., 325 Einw., zu Nr. 21, VII. 35, Pfr. Heiligenkreuz.

**†Lindenau** (294. Leitm.), auf Bürgstein 1 St. NO., Pfarr-Thldorf mit der Kattunfabrk. u. Baumwollzeugmanfkt. v. J. Langer 1200 St. u. A. Schlegel 1500 St. 5000 Dutz. Tücheln, jährl. durch Handdruck liefrn. auch Th. Langer. Köper- und J. Günter. Manchesterfärbr., dann F. Kreibich und J. Riesig. Leinen- und Baumwollwr., Bleichr., Spiegelschlfr. u. Zinn- Folienhammer der gräfl. C. Kinsky. Spiegelfabrik in Amtsort, noch mit den Mhlmln., 203 H., 389 E., nebst Oberliebich. Anthl., zu Nr. 42, VI. 40, Leitm. Diöz., Leipa. Vikr., 1840 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Haida.

**Lindenhammer** (... Elb.), auf Hartenberg v. Pfrorte ¼ St. NW., Dorf mit Mhlml., Brttsg., zu Nr. 35, VIII. 41, Pfr. Bleistadt.

**Lindenhau** (... Elb.), auf Königswarth als Enclave im Bezrk. Eger 2 St. so., Dorf zu Nr. 35, VI. 71, Pfr. Treunitz.

**Lindig** (... Elb.), auf Schlackenwerth 1¼ St. NW., Dorf, zu Nr. 35, IX. 61, Pfr. Lichtenstadt.

**Lindles** (... Elb.), auf Strdom. Ludiz-Semtisch 1 St. SW., Dorf mit Mhlmln., zu Nr. 35, X. 63, Pfr. Stock.

**Lindner-Waldhäuser** (251. Budw.), auf Krumau v. Pfrorte ½ St. NNO., Dom. Dörfchen zum Grcht. Heuraffel mit 15 H., 91 E., zu Nr. 25, VII. 118, Pfr. Teutsch-Reichenau.

**Lingau, -kau** (235. Pilsn.), auf Schweißing ¼ St. SW., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., 23 H., 156 E., zu Nr. 28, VII. 60, Pfr. Amtsort.

**Linn** (146. Bunzl.), auf Gr. Čegtitz als „Lyna" v. Neuberg 1½ St. NW., Dorf mit Förstr., abs. „Augezd," 62 H., 371 E., zu Nr. 36, VIII. 77, Pfr. Bukowno.

**Linhartowský** (im Kaur.), bei Kaunitz incorp. Lehnhof zu Chrast.

†**Linsdorf** (295. Kön.), auf Geiersberg als „Tĕchowin" Pfrlokalie-Dorf mit Mrhf., Mhlml., Förstr., 141 H., 877 Einw., zu Nr. 18, IV. 43, Kön. Diöz., Grulich. Vikr., 1880 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste ✉ Hohenmauth.

**Lintsch** (. . . Elb.), auf Udritsch v. Buchau 1½ St. s., Dorf zu Nr. 35, X. 64, Pfr. Kostau.

**Lintschen** (131. Leitm.), auf Kostenblat ¼ St. NO., Dörfchen v. 22 H., 118 E., zu Nr. 42, II. 86, Pfr. Amtsort.

**Linz** (. . . Elb.), auf Luditz-Stiedra 1 St. O., Dorf mit Mrhf., Mhlml., zu Nr. 35, X. 65, Pfr. Chiesch.

†**Linz** (140. u. 147. Klatt.), auf Ronsperg als „Mlinec" 1 St. s., u. auf Stockau 1¼ St. so., fund. St. Antonkapll.-Thldorf mit Schankw., Mhlmln., Brttsg., abs. „Neumühle," 47 Häus., 303 E., zu Nr. 35, IV. 113, Pfr. Kentsch.

**Linz** (272. u. 275. Saaz.), bei Lust als „Mleynec" ¾ St. WNW., incorp. Gut (m. ⅛? Ansäßlt., 2700 fl. Schätzw., 12½ M. v. Prag) u. Dorf mit Schloß nebst Kapll., Mrhf., Schäfr., auch Verzehrstr., Perzepts. Amtsort für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrn., 3 Fleischer, 1 Weinschankw., Mhlml., 30 Häus., 150 Einw., 4 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 51, Pfr. Wirhostitz.

**Lip** (im Ber.), auch „Pĕt" L. wie (S. 598, Sp. 2) als Fünflinden auf Dobřisch, Mrhf. bei Althütten.

**Lipa** (. . . Ber.), auf Slap als „Lipy" 2 St. s., Dörfchen, 11 H., 47 E., zu Nr. 28, V. 115, Pfr. Živobauscht.

**Lipa** (157. Časl.), s. Linden.

**Lipa** (62. Kön.), s. Lippa, und bei Hořeniowes Burgbau-Frgmt. — Vrgl. F. A. Heber's Burgen, III. Bd. 234 S. sub Nr. 282 daselbst.

†**Lipa** (320. Leitm.), s. Leipa.

†**Lipach** (im Kauř.), als „w Lipách" abseitiges Hegerhaus an der Fasanerie nebst öffentl. St. Marienkapll. bei Zásmuk.

**Lipan** (. . . Ber.), auf Königsaal ¾ St. W., Dorf nebst Mrhf., Schäfr., abs. Wasmstr., 42 H., 206 E., zu Nr. 28, VI. 88, Pfr. Amtsort.

**Lipan**, -ny (187. Kauř.), auf Schwarz Kosteletz 1¾ St. NO., Dorf mit Schankw., 29 H., 201 E., zu Nr. 11, III. 61, Pfr. Wititz.

†**Lipan**, -ny (200. Kauř.), auf Auřenowes ¾ St. SSO., einst Pfarr- jetzt St. Martin Filialkirch.-Dörfchen, 11 H., 71 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 103, Pfr. Řičan.

**Lipan** (im Kauř.), bei Auřenowes, Burgbau-Fragmt. — Vrgl. F. A. Heber's Burgen, I. Bd. 219 S. sub Nr. 34 daselbst.

**Lipchin** (207. Kön.), auf Stdtdom. Neustadt ½ St. NO., Dorf mit Mhlml., 57 H., 295 E., zu Nr. 18, X. 52, Pfr. Slawonow.

**Lipchowy** (320. Kön.), s. Lichwe.

**Lipeney** (. . . Ber.), auf Königsaal 1 St. WSW., Dorf von 62 H., 392 E., zu Nr. 28, VI. 89, Pfr. Amtsort.

†**Lipeny** (200. Kauř.), s. Lipan.

†**Lipey** (76. Bidž.), im Chrtschitz. oder Ober-Gericht auf Podiebrad 4½ OSO., Rustikal- auch St. Dreifltg. Filkrch.-Dorf von 47 H., 288 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 74, Pfr. Elbe-Teinitz, Schule Radowesnitz.

**Lipey** (97. Chrud.), auf Rossitz 2 St. NO., Dorf mit Mrhf., 31 H., 191 E., nebst Chraustowitz. Anthl. zu Nr. 21, III. 69, Pfr. Morawan.

†**Liphawa** (159. Chrud.), s. Lichwe.

**Lipi** (226. Kön.), s. Lippy.

**Lipin** (im Ber.), auf Dobřisch, abs. Mrhf. bei Luh.

**Lipina** (. . . Ber.), auf Dobřisch, s. Lippin.

**Lipina** (83. Časl.), auf Zrutsch ¾ St. NNW., Dorf mit Förstr., Schankw., 26 H., 182 E., zu Nr. 11, X. 95, Pfr. Amtsort.

**Lipina** (268. Chrud.), auf Nassaberg 1¼ St. NNW., Dörfchen von 17 H., 87 E., zu Nr. 21, I. 83, Pfr. Litzibořitz.

**Lipina** (im Kauř.), auf Böhm. Sternberg, abs. Förstr. bei Psař von Katzow.

**Lipina** (61. Kauř.), auf Wlaschim als „Radoschowitz." L. 1 St. N., Dom. Dörfchen von 10 H., 57 E., zu Nr. 11, IV. 96, Pfr. Hradek.

**Lipina** (60. Kauř.), auf Wlaschim als „Welisch" L. 2 St. s., Dom. Dörfchen von 11 H., 78 E., zu Nr. 11, IV. 97, Pfr. Welisch.

**Lippiny**, s. Lippin.

**Lipny**, s. Lippen.

**Lipiy** (152. Tab.), auf Pilgram 1¾ St. WNW., Filschul-Dorf von 30 H., 171 E., zu Nr. 11, VII. 84, Pfr. Amtsort.

**Lipka** (. . . Ber.), auf Tlostau ¾ St. NO., Theildörfchen von 14 H., 65 E., nebst Konopischt. Anthl., zu Nr. 28, IV. 197, Pfr. Neweklau.

**Lipka** (273. Chrud.) auf Nassaberg 1½ St. SSW., Dorf mit Schloß, Mrhf., 42 H., 232 E., zu Nr. 21, I. 84, Pfr. Morletin.

†**Lipka** (288. Kön.), auf Grulich als „Mittel" L. oder „Mitlipka" ½ St. N., auch Coemetr. Kaplln. u. Filschul.-Dorf mit einer Finanzwach-Abthlg. von 1 Ober- u. 5 Aufsehern des I. Respz. Bzrks. der IV. Sect. Neustadt, nebst Mrhf., Mhlml., Kalköfen, 119 H., 551 E., zu Nr. 18, IV. 44, Pfr. Amtsort.

**Lipka** (287. Kön.), auf Grulich als „Nieder" L. ¾ St. NW., Filschul.-Dorf, k. k. Kommerzial-Zollamtsort u. Finanzwachstation wie oben, nebst Mrhf., 44 Häus., 251 Einw., zu Nr. 18, IV. 45, Pfr. Amtsort.

**Lipka** (288. Kön.), auf Grulich als „Ober" L. 1 St. NO., auch Coemetr. Kaplln. u. Filialschul-Dorf mit Mrhf., 163 H., 925 E., zu Nr. 18, IV. 46, Pfr. Amtsort.

**Lipka** (im Kauř.), auf Kammerburg, Burg-Ruine bei Hrusitz.

**Lipka** (350. Prach.), s. Freyung.

**Lipkau**, -kowa (93. u. 96. Klatt.), auf Wihořau ¾ St. NW., incorp. Gut u. Theildorf mit Gasthf. an der Chaussée, Flußfiedr., 49 H., 374 E., 3 isr. Fam., nebst Glosau. Anthl., zu Nr. 35, IV. 114, Pfr. Lautschim.

†**Lipkawoda** (172. Tab.), s. Lipkowá-Woda.

**Lipkow** (267. Chrud.), auf Nassaberg ½ St. W., Dorf von 36 Häus., 253 E., zu Nr. 21, I. 85, Pfr. Bojanow.

**Lipkowáwoda** (170. u. 172. Tab.), als „Lipkawoda" sammt Wlasenitz, Allodial-Gut [bei 8⅔ Ansäßkt., 30.000 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im O. des Krs., bei 2781.₉₇ Joch prodkt. Boden, mit 4 Ortn. conscrb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Justzrt. zu Patzau u. die Amtsverwaltung im gleichnam.] auch — einst Pfarr- jetzt St. Peter u. Paul Filkrch. u. Schul-Dorf 8⅔ St. O. von Tabor, mit Schloß, Amtshaus, Mrhf., Schäfr., Verzehrstr. Perzepts. Amt für 1 Bräuhs., 2 Brntwnbrnr., 1 Fleischer, Flußsiedr., Schankw., abs. „Dolo" Wasmstr., 59 H., 411 E., zu Nr. 11, VII. 83, Pfr. Bozegow.

**Lipkowitz** (... Elb.), auch und Amtsort, s. Liebkowitz.

**Lipna** (359. Pilsn.), s. Lippen.

**Lipnička**, -čka (218. Časl.), auf Swětla als „Klein" L. ¼ St. SSW., Dörfchen nebst abs. Brtsg. u. „Mucha" Mhlml., 23 H., 159 E., zu Nr. 21, IX. 94, Pfr. Amtsort.

**Lipnik** (72. Bunzl.), auf Benatek 1¼ St. OSO., Dorf von 65 H., 411 E., zu Nr. 36, VII. 80, Pfr. Mlada.

**Lipnitz** (95. Bndw.), auf Wittingau 2¼ St. S., Filschul.-Dorf nebst Einscht. „Porrezan," 39 H., 269 E., zu Nr. 25, IX. 77, Pfr. Gilowitz.

**Lipnitz**, -ce (195. u. 199. Časl.), als „Groß-" L. sammt Budikau (wie S. 406, Sp. 1) und Laukau (s. oben) Allodial-Herrschaft (landtfl. Hptbch. Litt. G. Tom. VI. Fol. 141) auch — [bezügl. Ansäßkt., Schätzw. bei Schrittens miteinbegriff., 17 M. von Prag, im SO. des Krs., bei 10.372.₆₃ Joch prodkt. Bod., mit 13 Ortn. conscrb. und corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. zu Stöcken u. Direktramt im gleichnam., von Časlau 7¼ St. N.] auch — hrschftl. Städtchen conscrb. Mrktfl., 2 Linden im Wappen, zu 6 Jahr-, 2 Woll- u. Montg.-, Vieh- auch Freitäg.- Wochmrkt. priv., unter einem Stdtvorst. u. geprft. Grundbuchsführ., mit Schloß sammt St. Josephskapll., Lottokollktr. sub Nr. 247, Bräuhs. auf 11 Faß, emph. Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Rathhs., F. Adler u. W. Wiezek. Papierfabrk., Schankw., abs. „Unterhof" dann „Lostot" auch „Peldřimowetz. Sandpucher," wie emph. „Schäferei," dann „beim ... Krophansel," auch „bei der groß. Wiese," wie emph. „Herrnmühle" nächst Hegrhs., sowie „Wilimowetz" u. „Glashütten," 223 H., 1372 E., zu Nr. 21, IX. 95, Königgr. Diöz., eigennam. Vikr., 4680 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste Teutschbrod.

**Lipnitz** (218. Časl.), als „Klein" L., wie oben, s. Lipnička.

**Lipnitz** (106. Kön.), auf Königinhof ¼ St. SW., Filschul.-Dorf von 56 H., 405 E., zu Nr. 18, VIII. 59, Pfr. Amtsort.

**Lipnitz** (92. Pilsn.), auf Brennporitschen ¼ St. N., Dorf mit Schankw., 70 H., 461 E., zu Nr. 28, VII. 61, Pfr. Amtsort.

†**Lipoltitz** (31. Chrud.), auf Choltitz ⅔ St. W., einst selbstst. Gut, jetzt Pfarrlokalie-Dorf mit Mhlml., abs. „Majoska, Magowka" 56 H., 405 E., zu Nr. 21, I. 86, Kön. Diöz., Chrudim. Vik., zur Kirche ꝛc., 2000 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Časlau.

**Lipowetz**, -ec (321. Časl.), auf Sehuschitz 2¼ St. SO., Dorf mit abs. „Schmalzow" Mhlml., 56 H., 347 E., zu Nr. 21, X. 75, Pfr. Žleb.

**Lipowitz** (im Pilsn.), auf Nekmiř, Jagdschloß bei Nebřem nächst den St. Franz Vitriolschieferzechen unter Schichtmstr. J. Wlach.

**Lipowitz**, -ce (370. Prach.), auf Wällischbirken ¼ St. ONO., Dorf mit Mrhf., Schankw., abs. „Zabrakow" Hof u. Mhlml., 35 H., 203 E., zu Nr. 25, II. 68, Pfr. Amtsort.

**Lipowka** (252. Kön.), auf Reichenau ½ St. NW., Dorf von 57 H., 311 E., zu Nr. 18, V. 68, Pfr. Amtsort.

**Lipowsko** (im Tab.), auf Bechin-Draschitz, Einschicht an der Moldau mit Ueberfhr., Mhlml., Bretsäge, dann J. Frühstücker. Papierfabrk. bei Wranow.

**Lippa** (344. Kön.), auf Častalowitz 1½ St. W., Filschul.-Dorf und k. k. Remontr. Station, mit Schankw., Schmdt., abs. „Philippsruh" Förstr., dann „beim Hein" Hegrhs. u. „Holaburka" auch „Woklat" und „Litzkaner Wiese" wie „bei Křiwitz," 91 H., 605 Einw., zu Nr. 18, VI. 73, Pfr. Tinischt.

**Lippa** (62. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes 2 St. WSW., einst Stammsitz der Herren von Trčka-Lipa, jetzt Dorf mit Mrhf., 40 H., 215 E., zu Nr. 18, VII. 69, Pfr. Wscheštar.

†**Lippan** (187. u. 200. Kauř.), s. Lipan.

†**Lippay** (85. Leitm.), s. Lippey.

**Lippen** (181. Budw.), auf Hohenfurt 1¼ St. WNW., Dörfchen von 11 H., 72 E., zu Nr. 25, VIII. 122, Pfr. Friedberg.

**Lippen** (268. Budw.), auf Kruman als „Lipy" vom Pfrorte. ½ St. SSW., Thldorf. nebst abs. Höfen „Simandl" und „Bedlon," 43 H., 367 E., nebst Komařitz. Anthl., zu Nr. 25, VII. 119, Pfr. Duben.

**Lippen** (359. Pilsn.), auf Lohowa ⅔ St. O., Dorf mit kl. Schloß nebst St. Annenkapll., Kastnerswhng., Mrhf., Schäfr., Bräuhs., Schankw., 35 H., 224 E., zu Nr. 28, VII. 6, Pfr. Lichtenstein.

**Lippen** (360. Pilsn.), wie oben (S. 39, Sp. 1) als „Altlippen" bei Weiß-Tuschkau, sammt Burgbau-Frgmt. — Vrgl. F. A. Heber's Burgen, III. Bd. 213 S. sub Nr. 233.

**Lippen** (308. Pilsn.), auf Manetin ¼ St. S., Dorf mit Maierhof, Schäferei, Tuchwlk., abs. „Schwendamühle" 29 H., 189 E., zu Nr. 28, VIII. 94, Pfr. Amtsort.

**Lippen** (73. u. 75. Saaz.), als „Lipno" Fideicomß.-Gut [bei 4⅛ Ansäßkt., 43.500 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, 3753.₆₆ Joch prodkt. Bod., mit 3 Ortn. conscrb. u. corrspd (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. zu Postelberg u. über Saaz, die Amtsvrwltg im gleichnam.] auch — Dorf wie (S. 629, Sp. 1), als „Großlippen," s. d. auch Verzehrstr. Perzepts. Amtsort.

†**Lippenz**, -venc (37. Saaz.), auf Neuschloß ⅔ St. W., auch St. Wenzel Filkrch.-Dorf nächst einer Mineralquelle, mit Mrhf., Mhlml., 80 H.,

497 Einwohner, zu Nr. 42, VIII. 59, Pfarre Opotschna.

Lippengrün (... Elb.), s. Littengrün.

Lippey, s. Lipetz.

†Lippey (85. Leitm.), auf Dlaschkowitz von Skalken ½ St. NW., auch St. Barthlm. Filialkrch.-Theildorf mit rad. Schankw., 38 H., 196 E., nebst Milleschau. Anthl., zu Nr. 42, II. 87, Pfr. Suttom, sonst Triblitz.

Lippin (... Ber.), auf Dobřisch als „Lipina, Samotář" 2 St. SO., Dorf von 26 H., 175 E., zu Nr. 28, V. 116, Pfr. Wermeřitz.

Lippin, -nyn (370. Kön.), auf Opočno 1¾ St. SSW., Dorf von 41 H., 186 E., zu Nr. 18, VI. 74, Pfr. Přepich.

Lippowitz, s. Lipowetz, oder -witz.

Lippy (226. Kön.), auf Nachod als „Lipy" u. L. bei „Peklo" ¾ St. S., Dorf mit abs. „Peklo" Mhlml., 55 H., 315 Einw., zu Nr. 18, X. 53, Pfr. Amtsort.

†Lipschan (39. Kön.), s. Libtschan.

Lipschitz (im Ber.), auf Jablona, abs. Mhlml. bei Blažim.

Lipschitz (90. Časl.), auf Ober-Kralowitz ¾ St. SO., Dorf an der „Želiwka" mit emph. Mrhf., Förstr., Schankw., Mhlml., 28 H., 237 E., zu 11, X. 96, Pfr. Unt. Kralowitz.

Lipsko (im Ber.), auf Chlumetz, abs. Mahlmühle bei Auklid.

†Liptitz (141. Leitm.), auf Dux ¼ St. SSW., auch St. Peter und Paul Filkrch.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., 34 Häus., 167 E., zu Nr. 42, III. 62, Pfr. Amtsort.

Lipy (268. Budw.), s. Lippen.

Liqueurfabrikation, wie unter Rosoglio, s. d.

†Liquitz (151. Leitm.), auf Ossegg 1 St. S., auch St. Nikolaus Filkrch.-Dorf mit 2 Mhlmln., 86 H., 392 E., zu Nr. 42, III. 58, Pfr. Ratschitz.

Lisa (56. u. 59. Bunzl.), als „Nowá" L. auch „Lysá" [Post], s. Lissa.

Lisa (... Ber.), auch „Lissa" auf Wotitz ¼ St. SO., Dörfchen nebst abs. „Baštař" Mhlml., 13 H., 79 E., zu Nr. 28, IV. 198, Pfr. Amtsort.

†Lischan (291. Rak.), auf Pürglitz von Kruschowitz 1 St. SW., einst Pfarr- jetzt St. Marien Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mrhf., Schäfr., auch Verzehrstr. Perzepts. Amtsort für 1 Bräuhs., 2 Fleischer, Flußsiedr., Mhlml., Schankw., früher Burgbausrgmt. „Hlawačow" 62 H., 619 E., zu Nr. 28, III. 63, Pfr. Mutiowitz.

Lischan (71. Saaz.), auf Postelberg 1 St. SW., Filschul.-Thldorf. von 32 H., 261 E., nebst Neuschloß. Anthl., zu Nr. 42, VIII. 60, Pfarre Hraidisch.

†Lischau (42. Budw.), auf Frauenberg als „Lišow" v. Podhrad an der Wien. Chaussée 1fache Wegmautstation u. 3 St. OSO., Schutz-Städtchen conserb. Mrktflk., den böhm. Löwen im Insiegel führ., zu 3 Jahr- und Donnerstäg. Wochmrkt. priv., unter einem seit J. 1825 reglrt. Magistrate (wie S. 445, Sp. 2) in ämtl. Corrspd., nebst Rathhs., Bräuhs., Gasthfn., abs. „Konik," dann „Lewin" u. „Sosner" Mhlmln., auch „Wětrnik," Dom. Gebft. u. Hegrhs., sammt übrigen Gewerbst. 321 H., 2320 E., zu Nr. 25, X. 97, Budw. Diöz., Frauenberg. Vik., Pfründlerspital u. Armeninstitut, 3040 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste [Post] Budweis.

Lischawitz (233. Kauř.), unrichtig für Lžowitz, s. d.

Lischin (98. u. 100. Budw.), Allodial-Gut und — auch Dorf daselbst, s. Lžin.

Lischin, -ssin (114. Pilsn.), auf Chotieschau 1¼ St. S., Dorf mit Rust. Mhlml., 56 H., 367 E., zu Nr. 28, VII. 63, Pfr. Staab.

Lischitz (49. Bidž.), auf Chlumetz als „Lišice" 1 St. NW., Dorf nebst Schankw. und „Malé Lišice" der Dom. Ansiedlg. „Klein" L. mit 64 H., 405 E., zu Nr. 18, I. 75, Pfr. Lužetz.

Lischitz (333. Časl.), auf Neuhof als „Lišice" 1¼ St. ONO., Dörfchen von 21 H., 89 E., zu Nr. 11, IX. 58, Pfr. Zaboř.

Lischitz (237. Klatt.), auf Unt. Lukawitz ¼ St. N., Dorf nächst Kalksteinbruch mit Mhlml., Brtsg., 58 H., 383 E., zu Nr. 35, III. 96, Pfr. Amtsort.

Lischka (im Pilsn.), auf Krukanitz, abs. Maierhf. bei Anischau.

Lischken (359. Leitm.), auf Groß-Priesen 1 St. SO., Dörfchen von 21 H., 144 E., zu Nr. 42, IV. 69, Pfr. Saubernitz.

Lischkow (34. Klatt.), auf Grünberg auch als „Bezděkow-Liškow" 1¼ St. ONO., Dorf mit Mhlml., Hegrhs., 39 H., 227 E., zu Nr. 35, III. 97, Pfr. Wrtschen.

Lischky (im Tab.), als „Lišky," Einschicht bei der Prager Vorstadt von Bechin.

Lischna (... Ber.)' als „Lišná" auf Tloskau 2¼ St. O., einst selbstst. Gut, jetzt St. Johann Nep. Kaplln.-Dorf mit einem alterthüml. nun mehr zum Theil bewohnbar. zur Forstbeamtwohng. und Bräuhs. verwendt. Schlosse, Mrhf., Oberförstr., 32 H., 238 E., zu Nr. 28, IV. 199, Pfr. Bistritz.

†Lischna (... Ber.), auf Zbirow als „Lišno" 1 St. NO., auch St. Peter und Paul Filkrch. und Schul-Dorf nächst dem Burgbausrgmt. „z Entustanku" u. abs. „na Pausti" Gehft., 50 H., 332 E., zu Nr. 28, VI. 90, Pfr. Drahno-Augezd.

Lischnay (199. Bidž.), auf Studenetz-Forst ¼ St. NW., Dorf nebst Mrhf., 181 H., 959 E., zu Nr. 18, III. 123, Pfr. Studenetz.

Lischney 360. Bunzl.), auf Roboseţ 1¾ St. NO., Theildorf mit Mhlml., 56 H., 369 E., nebst Kl. Skal. Anthl., zu Nr. 36, II. 105, Pfr. Rabsel.

†Lischnitz (... Ber.), auf Königsaal als „Lesnice" 2¼ St. S., Pfarr-Dorf nebst abs. „Spálený Mlegn," 69 H., 405 E., zu Nr. 28, VI. 91, Prag. Erzdiöz. u. Landvikr., 1750 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste [Post] Prag.

Lischnitz (... Ber.), auf Dobřisch als „Lišnice" 5 St. S., Silberzech-Dörfchen nebst Mhlml., 19 H., 101 Einw., zu Nr. 28, V. 117, Pfarre Unterbhitt.

Lischnitz (... Ber.), auf Dobřisch als „Lissnitz-Luzy" 5¼ St. SSW., Dörfchen von 7 H., 30 E., zu Nr. 27, V. 118, Pfr. Těchnitz im Prachiner Kreis.

Lischnitz (94. Budw.), auf Wittingau als „Liš-

nice," unrichtig „Luschnitz" 5¼ St. NW., Dörfchen nebst abs. einst selbbst. Gut, jetzt Mrhf., „Niemtschitz," „Němčice," 24 H., 233 E., zu Nr. 25, IX. 78, Pfr. Purkholz.
Lischnitz (im Kauř.), emph. Mhlml. bei Wo-, Ostředek.
Lischnitz (279. Kön.), auf Senftenberg ¾ St. O., Filschul.-Dorf mit Mhlml., abs. Mrhf., „Traun- oder Trundorf," 188 H., 1205 E., zu Nr. 18, IV. 47, Pfr. Amtsort.
Lischnitz, -ce (90. u. 91. Saaz.), Allod.-Gut [bei 8⅞ Ansäßlt., 86.500 fl. Schätzw., 9¼ M. von Prag, 285.₆₃₁ Joch prodkt. Boden, mit 1 Ort, conscrb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. zu Saaz und die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Kreisamt 3¼ St. NNO.] auch — St. Joh.-Nep. Filkrch.-Dorf mit Schloß, Mrhf., auch Verzehrstr. Perzepts. Amtsort für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., Schankw., sowie Badanstalt mit heilkräft. Quellen, dann Synagoge, 37 H., 331 E., zu Nr. 42, VIII. 61, Pfr. Habran, nächste Brür.
Lischnitz (54. Tab.), auf Mühlhausen als „Lisnice" ¼ St. SSO., Dorf mit abs. „Woprschal," 54 H., 391 E., zu Nr. 11, V. 98, Pfr Sepekau.
Lischtian (im Časl.), auf Inditz, Einschicht bei Althütten mit der J. Pokorny. Leinwandbleichr. nebst Walken, dann Försterei, Mahlmühle, Dom. Häuschen daselbst.
Lischtian (46. u. 47. Saaz.), als „Lešany" Klosterstifts-Gut [bei 20⅞ Ansäßlt., 127.000 fl. Schätzw., 8 M. von Prag, 1663.₇₀ Joch prodkt. Boden, mit 2 Ortn. conscrb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. zu u. über Laun, wie die Amtsvrwltg. im gleichnam., 2 M. von Saaz O. entf.] auch — St. Marien Schloßkaplln. Thldorf auf Unt. Rotschow 1¼ St. mit Schlößchen, Mrhf., 101 H., 551 E., zu Nr. 42, VIII. 62, Pfr. Zittolieb.
Lischtina (im Budw.), abs. Mrhf. bei Wittingau.
Lischtieney (... Ber.), auf Smilkau 1½ St. SO., Dörfchen nebst Mhlml., 14 H., 76 E., zu Nr. 28, IV. 201, Pfr. Arnoschtowitz.
Lischtieney (... Ber.), auf Tloskau als „Lišieneo" 2½ St. O., Dörfchen von 9 H., 46 E., zu Nr. 28, IV. 200, Pfr. Bistritz.
Lischtiney (... Ber.), s. Lischtienetz.
Lisčzikocže (370. Bunzl.), s. Lisseikoce.
†Lischwitz, -ce (291. Saaz.), auf Liboritz ½ St. W., einst selbst. Gut, jetzt St. Dreifltgktskaplln., Dorf mit Mrhf., 71 H., 399 E., zu Nr. 42, X. 52, Pfr. Amtsort.
Lisek (209. u. 238. Bunzl.), s. Lissey.
Lisek (94. Kauř.), auf Gemnischt ½ St. SW., Dörfch. mit abs. Zieglbrnr., 21 H., 167 E., zu Nr. 11, IV. 98, Pfr. Postupitz.
Lisek (im Rak.), Weingrt., Landhs. bei Bohnitz, nächst Prag.
Lisek (im Rak.), bei Hudlitz, Steinkohlenzechhs. des Lehntr. F. Poche daslbst.
Liska, s. Lissey.
Liskay (99. Rak.), auf Wrana-Pozdenals „Lisky" nach der Krskrt. „Liska" 2¼ St. SW., Dorf mit Schankw., 34 H., 197 E., zu Nr. 28, I. 80, Pfr. Pozden.
Lissey (238. Bunzl.), auf Böhm. Aicha als „Liskay, -keg" 1 St. SW., Dorf v. 29 H., 167 E., nebst Münchengrätz u. Kosmanos. Anthln., zu Nr. 36, II. 106, Pfr. Hlawitz.
Lissey (128. Časl.), auf Selau als „Lis-keg, -ky" Dörfchen mit abs. „na Hance" 18 H., 114 E., zu Nr. 21, IX. 96, Pfr. Woyslawitz.
†Liskowitz (303. Bidž.), auf Smidar als „Liskowice" 1¾ St. NO., einst selbst. Gut, jetzt Pfrlokalie-Dorf mit Mrhf., nächst Burgbaufrgmt., Förstr., 64 H., 394 E., zu Nr. 18, II. 78, Königgr. Diöz., Neu-Bidzow. Bikr., 1100 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Horitz.
Liskowitz (127. Časl.), auf Selau ¾ St. ONO., Dörfch. v. 15 H., 97 E., zu Nr. 21, IX. 97, Pfr. Amtsort.
Liskowitz (126. Leitm.), auf Schwatz ½ St. S., Steinkohlenzech-Dörfch. v. 24 H., 117 E., zu Nr. 42, II. 88, Pfr. Amtsort.
Lisky (128. Časl.), s. Lissey.
Lisoley (206. Rak.), auf Oberstburggrf. Dom. v. Prag 1 St. NNW., Dorf jenseits der Scharka, nebst 2 Rust. Höfen, Schankw., Mhlml., abs. Weingartenbesitzen „Horka, Cabelka, Řebačka u. Dolegssi Winicy," 41 H., 345 E., zu Nr. 28, I. 103, Pfr. St. Mathias.
Lisowitz (98. Rak.), auf Wrana 1½ St. SO., Thldörfchen v. 20 H., 105 E., nebst Schankw., auch Perutz u. Schlan. Anthl., zu Nr. 28, I. 81, Pfr. Kwilitz.
Lissa (... Ber.), s. Lissa.
Lissa (56. u. 59. Bunzl.), als „Lysá" Allodial-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. IX. Fol. 101) u. [bei 113¾ Ansäßlt., 610.000 fl. Schätzw., 4 M. v. Prag, im S., des Krs. bei 13.566.₆₄ Joch prodkt. Bod., mit 16 Ortschft. conscrb., in Corrspdz. (wie S. 22, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam. 3 M. von Jungbunzlau entf.] Schutz-Stadt, zu Jahr- u. Samstag Wochmrkt. priv., unter einem seit J. 1827 reglrt. Magistrate, mit Schloß, dann aufgehoben Augustiner-Conventsgebd., akath. Bethš., Rathhs., J. Chudek. Apotheke, Mrhf., Schäfr., Lottokollktr. sub Nr. 79, Verzehrstr. Perzepts. Amt für 1 Bräuhs. auf 40 Faß, 1 Brntwnbrnr., 15 Fleischer, 1 Weinschankw., abs. „na Winičkach" Weingartenbesitz, mit Kalksteinbrch. nächst Burgbaufrgmt., 419 H., 2781 E., zu Nr. 36, VII. 81, Leitm. Diöz., Nimburg. Bikr., zur Dechanteikrch., Schule, Pfrdlrspitl. rc. 5440 Eingpfrt. in 8 Ortschaft.
†Lissa (73. Bunzl.), auf Benatek als „Alt" L. „wie Stará Lysá 2 St. WSW., auch St. Marienkapll.-Dorf mit Mrhf., 67 H., 448 E., zu Nr. 36, VII. 81, Pfr. in der Stdt. L.
Lissa (240. Časl.), auf Unt. Graupen ¾ St. NNW., Dom. Dörfchen mit Förstr., 6 H., 31 E., zu Nr. 21, VIII. 59, Pfr. Amtsort. — In der Topog. „Böhmen" XI. Bd. Prag, 1843, weder im Register nachgewiesen, noch besonders beim Gute Graupen angeführt als Dorf, wie „Lissa" schon

in älteren Ortschftstabellen conscribirt erscheint, welches unvorgreiflich im obb. Werke vielleicht, zu corrigiren käme.

Lisset-Walddorf (72. Prach.), s. Lys.

Lisskowý Hrad (im Pilsn.), bei Brennporitschen, Burgbau-Frgmt. Vrgl. F. A. Heber's Burgen, III. Bd. 227, S. sub Nr. 271, daselbst.

Lissnice (179. Leitm.), s. Liesnitz.

Lisseikoce (370. Bunzl.), auf Gr. Skal 1¾ St. s., Dörfchen v. 17 H., 107 E., zu Nr. 36, II. 104, Pfr. Teyn.

Lissice in versch. Krs., s. Lischitz.

Lißolay (206. Rak.), s. Lisoley.

†Lissow (42. Budw.), s. Lischau.

Lißowa (116. Pilsn.), auf Chotieschau als „Lysowa" 2 St. wsw., Dorf v. 36 H. 244 E., zu Nr. 28, VII. 64, Pfr. Hratzen.

Lißowitz (71. Prach.), auf Tochowitz ¾ St. sw., Dörfchen mit dem gleichn. „Lysowice" Karlstein Lehnhofe 24 H., 161 E., zu Nr. 25, IV. 66, Pfr. Brežnitz.

Lisstany (im Časl.), wie Listian, s. Lischtian.

†Lisstian (359. Pilsn.), s. Lichtenstein.

Lisstice (im Bunzl.), abs. Chalupw. bei Lhota rytiřowa auf Koßt.

Litaiš (im Leitm.), bei Plosskowitz, Burgbau-Frgmt. Vrgl. F. A. Heber's Burgen, III. Bd. 214, S. sub Nr. 237 daselbst.

Liteň (... Ber.), Allodial-Gut u. [bei 12$^{6}_{64}$ Ansäßlt., 167.000 fl. Schätzw., 3½ M. von Prag, sw., bei 1545.$_{11}$ Joch prodkt. Boden, mit 5 Ortschft. conscrb. u. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 39, Sp. 1) die Vrwltg. im gleichnam.] auch Pfarr-Dorf mit Schloß, zu 4 Jahrmrkt. priv. auch Verzehrstr. Perzept. Amtsort für 2 Fleischer, dann Bräuhs., Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., 84 H., 638 Einw., zu Nr. 28, VI. 92, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vikr., 2380 Eingpfrt. in 13 Ortschft., nächste Beraun.

Litichowitz (103. Kauř.), auf Trebessitz ¼ St. o., Thldorf mit Schankw., 27 H., 236 E., nebst Sternberg. Anthl., als „Litichowitzer Häuser" zu Nr. 11, IV. 99, Pfr. Diwischau.

Litietin (82. Chrud.), auf Pardubitz als „Litětin" 3¼ St. oso., Dorf v. 71 H., 479 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 76, Pfr. Roweň.

Litiz, -ce (279. Kön.), auf Senftenberg 2¼ St. w., Dorf mit Mhlml., nächst der gleichnam., nach Hammer-Purgstall „Fundgruben des Orients" mit Templer-Denkmalen am Hptthore vorf. Burgruine inmitten von Parkanlagen ꝛc. 51 H., 272 E., zu Nr. 18, IV. 48, Pfr. Teutsch-Rybna, sonst Amtsort.

†Litiče (90. Kön.), s. Littisch.

†Litice (118. Pilsn.), s. Littitz.

Literatur v. und über Böhmen zur Beförderung der heimischen Natur- u. Landeskunde, ohne den zahlreichen Monographien v. Dietrich, Eiselt, Jandera, Klutschak, Legis-Glückselig, Petry, Sonnewend, Urbani u. A. m. insbesondere: Andrés Geograph.-statist. Beschreibung von Böhmen, in Ersch's und Gruber's Encyclopädie. — Aufsätze, staatswirthschaftliche, mit besonderer Rücksicht auf Böhmen, 8° Göttingen 1802. — Topographische Aufsätze über Böhmen, Prag 1801. 3 Bde. — Binnenberg: Versuch über einige merkwürdige Alterthümer im Königr. Böhmen, 8° Prag 1808. — Dlask: Versuch einer allgemeinen Darstellung der Naturbeschaffenheit Böhmens, 8° Prag 1822. — Gerle: Miniaturgemälde v. Böhmen, 12° Pesth 1828, 3 Bde. mit 25 Kpf.; Bilder aus Böhmens Vorzeit. Burgvesten und Ritterschlösser (in org. Ansichten v. Würbs), 10 Lief., 8° Prag 1842. — Glückselig, Med. Dr., der Elbogner Kreis, 8° Karlsbad 1842 — Heber's Burgen, 4° Prag 1846 — Hofer: Das Riesengebirge in stat.-top.-pittoresk. Beziehung, 8° Wien 1804 3 Thl. mit Kupfern u. Karten; 2 Aufl. Prag 1841, 1 Band m. K. — Künigl: Geographie von Böhmen, 8° Prag 1829. — J. Kohl: Kreise in Böhmen, mit Kupfer, 8° Dresden 1842. — J. v. Lichtenstern: Umriß einer geogr.-statist. Schilderung v. Böhmen, 8° Breslau, 3 Aufl. 1824. — Meißner: Histor. maler. Darstellungen aus Böhmen, 4° mit 14 Kpfr., Prag 1798. — S. Michel: Das Königr. Böhmen, ein hist.-stat.-top. Handbuch, 8° Prag 1840, 3 Bde. mit Kupfer u Karten. — Müllner: Statist. u. Geogr. v. Böhmen, 8° Prag 1805 — J. Polt: Handbuch der Geogr. v. Böhmen, 8° 1813. — Ponfikel: Topogr. des Königr. Böhmen, 8° Prag 1823 — 28. 3 Bde. (Allgemeine Uebersicht, Beraun, Saaz-Kreis). — Rainold: Reisetaschenbuch für Böhmen, 12° Prag 1835. — Reuß: Geognostische Skizzen, gr. 8° Prag, 1843 — v. Riegger: Material zur alten u. neuen Statistik v. Böhmen, 8° Prag 1787—94, 12 Stück mit Kupfer, Skizze einer statist. Landeskunde Böhmens, 1794 — 95, 3 Stück; Archiv der Gesch. und Statist. von Böhmen, 8° Dresden 1792 — 94. — Schaller, Topog. des Königr. Böhmens, mit Universal-Register, 17 Bde. 8° Prag 1785 — 91. — Neu verfertigtes Catastrum des Königr. Böhmen. 4° 1802. — Schmidl: Reisehandbuch durch das Königr. Böhmen ꝛc., 8. Wien 1836 und dessen Beschreibung v. Böhmen 8° Stuttgart, 1843. — Schnabel: Statist. Darstellung v. Böhmen, 8° Prag 1826 und dessen Statistik der landwirthschaftlichen Industrie Böhmens, 8° Prag, 1846 — Sommer: Das Königr. Böhmen, statist.-topog. dargestellt, 8° Prag 1833 bis 1842 (14 Bde, Hauptwerk). — Vogt: Das jetzt lebende Böhmen, histor.-geograph. Beschreibung aller Schlösser ꝛc., 4° Frankfurt 1712. — Zippe: Gestein- und Bodenkunde, Prag 8° 1846. — Adressenbuch des Gewerbsvereins 1846, 8° Prag, Handbuch (Schematismus) des Königr. Böhmen, 8° Prag (jährlich). Privil. Prager Zeitung, Verlag v. C. W. Medau, nebst Beiblatt, red. von L. Tarnowsky, Bohemia, red. v. F. Klutschak u. B. Gutt, Prag, Beibl. v. „Ost u. West," red. v. R. Glaser. — Zeitschrift des Museums in böhm. Sprache derzeit. — Pelzel; kurzgef. Geschichte v. Böhmen, 8° Prag 1782. — Palacky: Gesch. v. Böhmen, 8° Prag. (bis jetzt 4 Bde.) — Schneller: Gesch. v. Böhmen, 8° Dresden 1808. — K. v. Wolt-

mann, Inbegriff der Geschichte von Böhmen, 2 Th. 8. Prag 1815.—Thun: Gedichte aus Böhmens Vorzeit, 8° Prag, 1845.

**Litkowitz** (396. Bunzl.), auf Kosmanos 2 St. ONO., Thldorf mit Mrhf., 29 H., 174 E., sammt Münchengrätz. Anthl., zu Nr. 36, I. 99, Pfr. Schöbok, sonst Amtsort. K.

**Litkowitz** (213. Tab.), s. Lidkowitz.

**Litman** (201. Tab.), s. Lidman.

**Litmanice** (26. Budw.), s. Leitnowitz.

**Litmanka** (201. Tab.), als „Groß-" u. Klein," s. Lidman und Lidmanka.

**Litmitz** (... Elb.), s. Littmitz.

**Litnitz**, -ce (330. Leitm.), auf Drum ½ St. SO., Dorf v. 66 H., 358 E., zu Nr. 42, IV. 70, Pfr. Amtsort.

**Litobořr**, -rž (230. Kön.), auf Nachod 2½ St. WNW., Dorf nächst der gleichnam. Burgruine, 92 H., 591 E., zu Nr. 18, X. 54, Pfr. Hořička.

**Litochleb**, -by (163. Kaur.), auf Kundratitz sonst „Litochtobleb" ½ St. NO., Dorf, 33 H., 189 E., zu Nr. 11, II. 104, Pfr. Hostiwař.

**Litochowitz** (312. Prach.), auf Wolin ¾ St. OSO., incorp. Gut und St. Florian-Festkapll. auch Filschul-Dorf mit kl. Schloß, Mrhf., Schankw., 33 H., 205 E., zu Nr. 25, II. 69, Pfr. Amtsort.

†**Litohlau**, -aw (68. Pilsn.), auf Stdtdom. Rokitzan ¾ St. NW., auch St. Marienkapll. und Filschul-Dorf mit Försthr., 78 H., 431 E., zu Nr. 28, VII. 66, Pfr. Amtsort.

**Litohoscht**, -sst (137. Tab.), auf Roth-Řečitz 2 St. SW., Dorf von 32 H., 191 E., zu Nr. 11, VII. 86, Pfr. Neu-Cerekwe.

**Litohrad** (264. Kön.), auf Solnitz ¼ St. S., Dorf v. 34 H., 171 E., zu Nr. 18, VI. 75, Pfr. Amtsort.

†**Litoměřice** (1. Leitm.), s. Leitmeritz. Lichtobleb.

†**Litomissle** (173. Chrud.), auch s. Leitomischel.

**Litoradlitz** (46. Budw.), auf Frauenberg v. Podhrad 3 St. N., Dorf v. 28 H., 307 E., zu Nr. 25, X. 99, Pfr. Křetěnow.

**Litossice** (321. Časl.), s. Littoschitz.

**Litowadlik** (46. Budw.), s. Litoradlitz.

**Litowice** (233. Rak.), s. Littowitz.

**Litschau** (281. Budw.), auf Prältr. Krumau (nach Kreybichs Karte „Bitschau" bez.) als „Ličow" 4¼ St. SSO., Thldörfch., nebst „Häuselmühle," 23 H., 154 E., zu Nr. 25, X. 98, Pfr. Beneschau sammt hrschftl. Gratzen. Anthl.

**Litschkau** (23, 27. u. 29. Saaz.), b. Dobřičan als „Ličkow" incorp. Gut (mit 16⅜ Ansäßlt., 170.179 fl. Schätzw., 9 M. v. Prag, 2571.$_{53}$ Joch prodkt. Boden, mit 4 Ortschft.) und Dorf 2 St. SO. v. Saaz, mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs., abs. „Pašow" Mhlml., nächst der hrschftl. v. Durchl. Fürst Thurn-Taxis gep. Rübensyrupfabr. unter Direct. J. Piekny daselbst, 110 H., 745 E., zu Nr. 42, X. 53. Pfr. Liebeschitz, nächste Laun.

**Litschney** (333. Bunzl.), s. Lautschney.

**Litschnitz** (340. Leitm.), auf Liebeschitz 1½ St. NO., Dorf nebst abs. „Klimtmühle," 40 Häus., 192 E., zu Nr. 42, IV. 71, Pfr. Auscha.

**Litschno** (102. Bidž.), auf Kopidlno-Altenburg als „Lično" 2 St. NW., Dorf mit Schankw., 48 H., 283 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, IX. 70, Pfr. Wossenitz.

†**Litschno** (342. Kön.), auf Častalowitz 1¼ St. NNW., einst selbstst. Gut und Pfarr- jetzt St. Marie Verk. Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mrhf., Zieglbrnr., Flußsiedr., Schankw., Schmdt., abs. „Pod Hradiště," nächst Burgruine, 79 Häus., 585 E., zu Nr. 18, VI. 76, Pfr. Amtsort.

**Littau**, -ti (308. Pilsn.), auf Manetin 2¾ St. S., Alaunschieferbrgwrks.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., abs. „Elisabethenthal.," A. Edl. von Stark, Mineralwrk., nebst Sudhtt., Schwefelsäure u. Eisenvitriol unter Directr. F. Siegel mit J. Kraft liefr. 33 Häus., 223 E., zu Nr. 28, VIII. 95, Pfr. Biela.

**Litten** (... Ber.), Allodial-Gut u. Pfarr-Dorf, s. Liteň.

**Littengrün** (... Elb.), Allodial-Gut [bei 1⅞ Ansäßlt., 20.000 fl. Schätzw., 17 M. v. Prag, 1348.$_{81}$ Joch prodkt. Boden, mit 3 Ortn. conserb. u. corrspd. (wie S. 36, Sp. 1) das Justzrt. zu Eger u. die Amtsverwltg. im gleichnam.] auch Dorf 3 St. W. v. Elbogen, mit Schloß, Mrhf., abs. Landäsl. Hofe „Frankenhau," 55 H., 359 E., zu Nr. 35, VII. 52, Pfr. Kulm, nächste Falkenau.

†**Littich** (90. Kön.), s. Littisch.

**Littichowitz**, s. Litichowitz.

†**Littisch**, -tsch (90. Kön.), auf Schurz 1 St. SSO., auch St. Dreifltgkts-Filkrch. und Schul-Dorf mit Schankw., Förstr., 91 H., 505 E., zu Nr. 18, VIII. 60 Pfr. Dubenetz.

**Littitz** (279. Kön.), s. Lititz.

†**Littitz** (118. Pilsn.), auf Chotieschau 2½ St. ONO., Pfarr- und Steinkohlenzech-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtsg. Tuchwlk., abs. Förstr., „Lihn" dann Burgbausrgmt. am „Schloßberge" Hurka, 91 H., 718 E., zu Nr. 28, VII. 65, Prag. Erzdiöz., Pilsn., Vikr., zur Kirche nebst „Eichenberg-" Kapelle, Schule, auch St. Marien-Himmlf. Wohlthätigkeits-Verein 2c. 1500 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Staab.

**Littitzau** (... Elb.), s. Liditzau.

**Littmitz**, -ce (... Elb.), auf Stdtdom. Elbogen 2 St. NW., nächst dem J. David Edl. v. Stark Erb. zugehör. v. M. Kammerer geleit. Schwefel 2c. liefr. St. Joh. Nep. u. Dreifltgktszechn.-Mineralwerke, Dorf mit Bergschloß, Mhlml., zu Nr. 35, IX. 63, Pfr. Falkenau.

**Littmitzgrün**, s. Littengrün.

**Littochowitz**, s. Litochowitz.

†**Littohlau**, s. Litohlau.

**Littohrad** (264. Kön.), s. Litohrad.

**Littol** (62. Bunzl.), auf Lissa als „Litol" ¼ St. S., Elbüberfuhrs-Dorf nebst jens. Fischereinscht. „Tři chalupy," 58 H., 345 E., zu Nr. 36, VII. 82, Pfr. Amtsort.

**Littoschitz** (321. Časl.), auf Sehuschitz 1¼ St. O., Filschul-Dorf mit Förstr., 34 H., 217 E., zu Nr. 21, X. 76, Pfr. Lipoltitz.

**Littowitz** (233. Rak.), auf Tachlowitz von Gr. Jentsch ½ St. sso., Dorf mit Mrhf., Schankw., abs. Mhlml., 45 H., 365 E. zu Nr. 28, II. 104, Pfr. Hostiwitz.
**Litwinowice** (26. Budw.), s. Leitnowitz.
†**Litzibořitz** (267. Chrud.), auf Nassaberg als „Licibořice" 1 St. NNW., Pfrlokalie-Dörfchen v. 24 H., 169 E., zu Nr. 21, I. 88, Kön. Diöz., Chrast. Vikr., 1140 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Post Chrudim.
†**Litzomierzitz** (30. Časl.), s. Licoměřitz.
**Litzomielitz** (24. Chrud.), auf Hermanměstetz 1½ St. W., Thldorf v. 53 H., 318 Einw., nebst Cholitz. Antbl., zu Nr. 21, I. 87, Pfr. Amtsort.
**Litzomirsko**, s. Licoměrsko.
**Liwerde** (318. Bunzl.), s. Liebwerda.
**Liwin** (45. Birz.), s. Lewin.
†**Lintomissle** (173. Chrud.), s. Leitomischel.
‡**Lnař** (145. Prach.), als St. Nikolaus B. Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mrh., Schäfr., Bräuhs. auf 30 Faß, Brntwnbrnr., Gasth. 2c. beim Schloßbzrk. v. Schlüsselburg s. d.
**Lnissi** (147. Budw.), s. Elnischt.
**Lobeč** =(c)=ek (156. Rak.), auf Mühlhausen auch als „Lobečko ¼ St. sso., Dorf nebst abs. Mrhf. „Strachow," 29 H., 225 E., zu Nr. 28, II. 105, Pfr. Weltrus.
**Lobeč** (382. Bunzl.), s. Lowetsch u. (161. Rak.), s. Lobetsch.
**Lobau** (... Saaz.), auf Schönhof als „Lubau" v Pröllas 1½ St. s., Dorf mit Mrhf., Schankw., 53 H., 315 E., zu Nr. 42, X. 56, Pfr. Schönhof.
**Lobenstein**, k. böhm. Lehen, derz. im Voigt-Lande.
**Lobentanz** (330. Leitm.), s. Lobetanz.
†**Lobendau** (266. Leitm.), auf Hainspach ½ St. W., Pfarr-Dorf k. k. Kommerzialzollamtort, auch 2fache Wegmautstation, wie nächst der St. Anna Wallfahrtskapelle, mit Bleichr. v. J. Petters u. A. Hentschl, dann Verzehrstr., Perzepts. u. Gefälls-Amt für 1 Bräuhs., 16 Brntwnbrn., 14 Fleischer, 32 Weinschankw.-Mhlmln., Brttsg. „Lehngericht-" Gasthf., 280 H., 1881 E., zu Nr. 42, VI. 36, Leitm. Diöz., Hainspach. Vikr., 5780 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Post Rumburg.
**Lobes** (150. u. 152. Bunzl.), mit Mscheno vereint. Allodial-Gut [(landtäfl. Hptb. Litt. L. Tom. IX. Fol. 185, bei $44\frac{4}{8}$ Ansäßlt., 101.600 fl. Schätzw., 6 M. v. Prag, im SW., des Krs. bei 5513.$_{02}$ Joch prodkt. Bod., mit 7 Ortschft., conserb. u. corrpsr. (wie S. 22, Sp. 1) die Brwltg. im gleichnam. v. Jungbunzl. 4 St. entfrnt.] St. Kreuzersindg. Filkrch. u. Schul-Dorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 26 Faß, Brntwnbrnr., nebst abs. Mrhf., „Philippshof" 78 H., 441 E. zu Nr. 36, VII. 83, Pfr. Mscheno.
**Lobes** (40. Pilsn.), auf Stdtkom. Pilsen ¾ St. OSO., Dorf mit Freihf., Schankw., abs. sog. „Papiermühle," 31 H., 173 E., zu Nr. 35, I. 60, Pfr. Amtsort.
†**Lobeskirchen** (166. Tab.), s. Oberzerekwe.
**Lobetanz** (330. Leitm.), auf Drum ¾ St. N., Dorf von 39 H., 208 E., zu Nr. 42, IV. 72, Pfr. Amtsort.

**Lobetin**, s. Lowietin.
†**Lobetitz** (272. Saaz.), auf Pomeisel 2 St. N., einst Mrktfl. jetzt St. Michael Filkrch. u. Schul-Dorf v. 40 H., 231 Einw., zu Nr. 42, X. 54, Pfr. Michelsdorf, nächst Kohlenbrgwrk.
**Lobetsch** (161. Rak.), auf Swoleniowes 2½ St. O., Steinkohlenzech.-Dorf mit Schankw., 41 H., 271 E., zu Nr. 28, I. 82, Pfr. Minitz.
**Lobetschek** (156. Rak.), s. Lobeček.
**Lobiesching** (246. Budw.), auf Kruman als „Lowešice" ¾ St. NNO., Dörfch. v. 24 H., 162 E., zu Nr. 25, VII. 120, Pfr. Ottau.
**Lobitsch** (im Rak.), abs. Hegrhs. bei Woratschen.
**Lobkowitz**, =ce (277. u. 280. Kaur.), Allodial-Gut und [bei $12\frac{1}{8}$ Ansäßlt., 86.000 fl. Schätzw., 2 M. NNO. von Prag, im NW. des Krs. bei 1414.$_{13}$ Joch prodkt. Boden, mit 3 Orten conserb. u. corrspdr. (wie S. 165, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam.] auch Pfrlokalie-Dörfch. mit Schloß an der Elbe, Mrhf., Bräuhs. auf 10 Faß, Förstr., Schankw., Mhlml., Brtsg., 12 H., 59 E., zu Nr. 11, I. 85, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vikr., 700 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Post Brandeis.
**Lobositz** (91. u. 98. Leitm.), als „Lowosice" Allodial-Herrschaft [bei $104\frac{1}{8}$ Ansäßlt., 733.000 Schätzw., 7 M. v. Prag, 13.205.$_{64}$ Joch prodkt. Boden, mit 27 Ortn. conserb. und corrsp. (wie S. 169, Sp. 1) die Directramtsvrwltg. in gleichnam. v. Leitmeritz 1¼ St. W., wie von Teplitz 3 M. SO.,] auch 2fache Wegmauthstation Post hrschftl. Stadt mit 2 Thürmen u. den Löwen im Wappen, zu 3 Jahr- und 3 Viehmrktn. priv., nebst Schloß, Mrhf., Schäfr., Lottokollkt. snb Nr. 135, Tabakverlag mit 50 Trafiken, E. Chwoyka, A. Pfannschmidt, A. Teisel, Jos. u. W. Wawra gem. Waarhdlgn, Bräuhs. auf 27 Faß, Brntwnbrnr., Gasth., „Gold-Schiff, Schwz. Roß" Getrd. Schütths. am Elbe-Landungsplz., Elbeüberfuhr, Dampfmühle 2c. 179 H., 1200 E., zu Nr. 42, II. 89, Leitm. Diöz., gleichnam. Generalvikr. zur Pfarrkch. abs. St. Marie Einsiedelkapll. am Schlachtfelde v. J. 1756, dann St. Herz-Jesukapll., Schule, Pfrdlrsptl. 2c. 2340 Eingpfrt. in 14 Ortschft.
†**Lobotitz** (272. Saaz.), s. Lobetitz.
†**Lobs** (... Elb.), auf Falkenau sonst als „Lobes, Lobus" 1½ St. SO., Pfrlokalie-Dorf mit Mhlml., zu Nr. 35, VII. 53, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vikr., 1050 Eingpfrt. nächste Post Amtsort.
**Lobus**, Schloß u. Stadt, k. böhm. Lehen, derzeit in Niederlausnitz.
**Lobut**, s. Labut.
**Ločenice** (150. Budw.), s. Lotschenitz.
**Loch** (... Elb.), auf Hartenberg v. Falkenau 2 St. NW., Dorf zu Nr. 35, VIII. 42, Pfr. Gossengrün.
**Löchau** (189. Kön.), auf Politz als „Lachow" 2 St. NNW., Filschul-Dorf mit Mhlml., 73 H., 528 E., zu Nr. 18, IX. 41, Pfr. Ob. Weckelsdorf.
**Lochausice** (150. Pilsn.), s. Lochutzen.
†**Lochenitz**, =ce (31. Kön.), auf „Hrschft." Königgrätz 1½ St. N., Pfrlokalie-Dorf mit Schankw., 133 H., 699 Einw., zu Nr. 18, VII. 70, Kön.

Diöz., gleichnam. Vikr., 1550 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste 📯 Amtsort.

**Lochenwitz** (177. Budw.), s. Lachenwitz, Oben.

**Lochhäusel, =er** (im Leitm.), auf Politz, Einscht. bei Schockau, doch Pfr. Sandau.

**Lochhäusel, =er** (204. Pilsn.), auf Tachau $3\frac{1}{4}$ St. NW., Dom. u. Filschul- auch Gränz-Dorf nebst abs. „Schmelzthal" mit Finnanzwach-Abthlg. v. 1 Ober- und 5 Aufseher des II. Respiz. Bzrks. Plan-Dreihacken, nebst Förstr., Mhlml, dann A. Lampolzer u. Schönberger jährl. im Werthe von 4000 fl. C. M. Glasknöpfe liefrnde Steinglasfabr., 27 H., 139 E., zu Nr. 35, II. 65, Pfr. Dreihacken.

**Lochhof** (... Elb), s. Lohof.

**Lochkow** (224. und 225. Rak.), Allodial-Gut (Landtf. Hptb. Litt. L. Tom. X. Fol. 181 bei 4 Ansäßlt., 31.000 fl. Schätzw., 1 M. SSW. v. Prag, im SO. des Krs. bei $519._{50}$ Joch prodkt. Boden, mit 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Schlan 7 St. SO.] auch Dorf nebst kl. Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Flußsiedr., Schankw., abs. Mhlml., 53 H., 501 E., 9 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 105, Pfr. Sliwenetz, nächste 📯 Prag.

**Lochmühle** (... Elb.), bei Elbogen.

**Lochmühle** (im Leitm.), bei Kamnitz-Neudörfel.

**Lochmühle** (im Saaz.), bei Görkau.

**Lochna** (im Rak.), bei Ruda, Steinkohlenzechhaus der Lehntr. F. Poche u. Ph. Kunigerdaslbst.

†**Lochotin** (... Elb.), auf Waltsch v. 📯 Liebkowitz 2 St. NW., Pfrlokalie-Dorf mit Mrhf., zu Nr. 35, X. 67, Prag. Erzdiöz., Lutitz. Vikr. 800 Eingpfrt.

**Lochow** (120. Bidj.), auf Welisch-Wokschitz als „Ober" L. wie frühr. „Hlohow" von Gitschinowes $2\frac{1}{4}$ St. NNW., Dorf an der Gitschin-Sobotka. Chaussée, mit 28 H., 186 E., zu Nr. 36. IX. 71, Pfr. Wostrujno.

**Lochow** (120. Bidj.), auf Welisch-Wokschitz als „Unter" L. v. Gitschinowes $2\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf v. 35 H., 205 Einw., zu Nr. 36, IX. 72, Pfr. Wostrujno.

**Lochow** (Elb.), s. Lohof.

†**Lochowa** (359. Pilsn.), s. Lohowa.

**Lochowitz, =ce** (... Ber.), Allodial-Herrschaft und [bei $26\frac{3}{4}$] Ansäßlt., 165.500 fl. Schätzw., 5 M. v. Prag, im NW., des Krs. $4160._{16}$ Joch prodkt. Boden, mit 6 Ortschft. conscrb., in Corrspdz. (wie S. 39, Sp. 1) die Directrvrwltg. im gleichnam.] auch hrschftl. Städtchen conscrb. Mrktfl. 3 Berge und 2 silbr. Löwen im Wappen, zu 4 Jahr mrkt. priv. unter einem Mrktrchtramt., Schloß, Arnstein u. Eskeles mit Dampf- u. Wasserkraft betrb. unter Directr. J. J. Maier, Baumwollspinnr., J. Abeles, J. Polak gem. Waarhdlg., dann Verzehrstr. Perzepts. Amt für 10 Fleischer, auch Brntwnbrnr. u. Bräuhs., Mrhf. Schäfr., Potaschsiedr., 2 Mhlml., Brttsg., nebst abs. „Obora," Hegrh. u. „Brod-" auch „Pallas-" Mhlml. mit Brttsg., dann „Jakobsthal mit der E. Winternitz. Papiermhl. auch „Kořwar" Mrhf.. 201 H., 1371 E., zu Nr. 28, V. 119, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vikr., zur Dechanteikrch. mit gräfl. Wratislaw. Grab- u. Glockeninschrft., 2660 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste 📯 Zditz.

†**Lochowitz** (286. Rak.), s. Lohowitz.

**Lochtschitz** (212. Leitm.), auf Kulm $1\frac{1}{2}$ St. N., auch St. Marienkapll.-Dorf v. 49 H., 291 E., zu Nr. 42, III. 63, Pfr. Türmitz.

**Lochtusch** (368. Bunzl.), auf Gr. Skal $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf von 33 H., 206 E., zu Nr. 36, II. 108, Pfr. Praslawitz als Filkrch. sonst Turnau.

**Lochutzen** (150. Pilsn.), auf Kladrau als „Lochausice" $1\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf v. 51 H., 274 E., zu Nr. 35, I. 61, Pfr. Tuschkau.

**Ločnow** (187. Chrud.), s. Lutschnau.

†**Lodenitz** (... Ber.), auf Karlstein $1\frac{1}{2}$ St. und v. 📯 Duschnik $1\frac{1}{4}$ St. SW., Pfrlokalie-Dorf nebst E. Goldstein u. E. Kleinberg pr. Niederdruck-Dampfmaschine von 24 Pferdekraft betrb. Baumwollspnfabrk. an der Chaussée, 48 Häus., 313 Einw., zu Nr. 28, VI. 93, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vikr., 1030 Eingpfrt. in 3 Ortschft., Schlachtfeld im XII. Jahrh.

**Lodenitz** (32. Chrud.), auf Choltitz 1 St. NW., Dorf mit Mrhf., abs. Mhlml. „Neu-Pille," Nowopilsky Mlenn, 25 H., 155 E., zu Nr. 21, I. 89, Pfr. Lipoltitz.

**Lodenitz** (43. Rak.), auf Kornhaus $\frac{3}{4}$ St. N., Dorf v. 27 H., 185 E., zu Nr. 28, III. 64, Pfr. Amtsort.

**Lodin** (26. Bidj.), auf Sadowa $1\frac{1}{2}$ St. WSW., Dorf u. k. k. Remontr. Station, mit Schankw., abs. Mrhf., Schäfr. u. Dom. Ansiedlg. „Janatow," 87 H., 499 E., zu Nr. 18, II. 80, Pfr. Petrowitz und Nechanitz.

**Lodiržow** (245. Tab.), richtiger „Lodwiřow," s. Riegerschlag.

**Lodomiržitz** (308. Pilsn.), s. Larměřitz.

**Lodus** (25. Budw.), auf Statdom. Budweis als „Mlade" $\frac{1}{2}$ St. SSO., Dörfch. nebst abs. „Roth. Hof" dann „Sandhäusel" und „beim Schinko," 21 H., 98 E., zu Nr. 25, X. 100, Pfr. Amtsort.

**Lodus** (166. Budw.), auf Rosenberg $2\frac{1}{2}$ St. ONO., Dörfch. von 20 H., 115 E., zu Nr. 25, VIII. 123, Pfr. Böhm. Reichenau.

†**Logowice** (143. Kauř.), s. Lojowitz.

**Löffelfabrikation** u. zwar a. Eiserne u. verzinnte im Ber. Krs. zu Hořowitz; im Elb. zu Neudek, Platten, dann b. Gegossene von Zinn u. Metallkomposition im Leitm. zu Tetschen.

**Lohhaus** (im Prach.), nächst Eisenstraß. abs. Gehft. mit einer Gränz-Finanzwachabthlg. von 1 Ober- u. 5 Aufsehern vom I. Respizient. Bzrk. der Sect. XVIII. zu Eisenstein-Winterberg.

**Lohhäusel, =er** (204. Pilsn.), s. Lochhäusel.

**Lohenitz** (130. Časl.), auf Selau $1\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf mit abs. „Hladow" u. „Podoly" auch „w Bucy" 28 H., 192 E., zu Nr. 21, IX. 98, Pfr. Kalischt.

**Lohenitz** (58. Chrud.), auf Pardubitz $2\frac{1}{2}$ St. W., Dorf v. 41 H., 281 E., zu Nr. 21, II. 77, Pfr. Přelautsch und Bohdanetsch.

†**Löhenstein** (... Elb.), s. Lehenstein.

**Lohm** (257. Kön.), s. Lomm.

**Lohm** (235. Pilsn.), auf Schweissing ¾ St. ssw., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., nebst abs. „Pras- oder Praska" Dom. Häusch. 61 H., 375 Einw., zu Nr. 28, VII. 67, Pfr. Amtsort.

**Lohm** (200. Pilsn.), auf Tachau 1 St. ONO., Filschul-Thldorf mit abs. „Pürlmühle" 43 H., 247 E., nebst Plan. Anthl., zu Nr. 35, II. 66, Pfr. Bruck.

**Lohm** (286. Pilsn.), auf Weseritz-Schwannberg 1½ St. ssw., Dorf mit Schankw., 37 Häus., 207 Einw., zu Nr. 28, VIII. 96, Pfr. Böhm. Domaschlag.

**†Lohma** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger als „Oberlohma" auch „Loman oder, wie Lom von Steinbruck" 1 St. NW., Pfarr-Thldorf v. 60 H., 397 E., nebst Kommenda, dann k. Burg und Vogtei Stein. Anthln., zu Nr. 35, VI. 72, Prag. Erzdiöz., Eger Vikr., sammt Fil. Seeberg, 2330 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste [illegible] Amtsort. Hier befindet sich am Friedhofe im goth. Baustyle von J. Kraner angefertigt, das Grabmonument des k. k. F. M. L. Jos. Br. Droste-Vischering, gewidmet im J. 1846 von Sr. k. k. Hoh. dem Erzh. Ferdinand Karl Victor v. Oesterreich-Este, Höchst dessen Obersthofmeister er war.

**Lohma** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger 1½ St. NNW., Braunkohlenzech. Thldörfchen mit Mhlml., 24 H., 75 E., zu Nr. 35, VI. 73, Pfr. Ob. Lohma.

**†Lohmitz**, s. Lometz.

**Lohmühle** (im Pilsn.), bei Plan sonst „Farbmühle" daselbst.

**Lohner** (im Časl.), abs. Förstr. bei Kunemühl bei Swětla.

**Lohof** (... Elb.), auf Theusing als „Lochow" 1 St. SO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schankw., zu Nr. 35, X. 68, Pfr. Pürles.

**Lohow** (33. Časl.), auf Zleb 4 St. ssw. Dom. Dorf mit Schankw., Mhlml., 30 H., 218 E., zu Nr. 21, X. 78. Pfr. Bohdanetsch, sonst Zbegschow.

**Lohow** (... Elb.), s. Lohof.

**Lohow** (75. Kauř.), auf Zwiestow sonst „Hlohow, -howa" einst selbstst. Gut u. Pfarre jetzt ½ St. ssw., Dörfch. mit Mrhf., Brntwnbrnr., 19 H., 127 Einw., zu Nr. 11, IV. 100, Pfr. Schlapanow.

**†Lohowá** (182. Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz 2 St. O., auch St. Egid. Filkch.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Pase-ka, -ken" Mhlml., 84 H., 529 Einw., zu Nr. 35, V. 78, Pfr. Stankau.

**Lohowá** (352. u. 359 Pilsn.), sonst „Luhowá" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. L. Tom. XI. Fol. 1, bei 4⅝¼ Ansäßtt., 62.500 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, als L.-Lichtenstein (s. d.) bei 10.814.₁₇ Joch prodkt. Boden, mit 16 Ortn. conserb. u. corrsp. (wie S. 43, Sp. 1) das Directramt im gleichnam.] auch St. Marien-Schloßkapln.-Dorf nebst Amtsh., Mrhf., Schäfr., Bräuhs., Brntwnbrnr., Flußsiedr., Hegerhaus., Schankw., abs. „Neumühle" u. „St. Anna und „Karls" Zechhs. unter J. Holgar Directr. der Mineralwerke daselbst. 41 H., 247 E., zu Nr. 28, VII. 68, Pfr. Lichtenstein.

**†Lohowitz** (286. Rak.), auf Pürglitz als „Groß" L. wie Welká Lochowice, 7 St. sw., Pfarrlokalie auch Steinkohlzch.-Dorf und Beraun.-Pilsn. Krs. Enclave, mit 2 Vitriolhütten, 48 H., 376 Einw., zu Nr. 28, III. 65, Prag. Erzdiöz., Rokitzan. Vikr., 1760 Eingpfrt in 4 Ortschft., nächste [illegible] Rakonitz.

**Lohowitz** (286. Rak.), auf Pürglitz als „Klein" L. wie Malá Lochowice v. Pfrorte. ½ St. NO., Steinkohlzech-Thldorf v. 51 H., 396 E., nebst Řezohlaw u. Tereschau. Anthln., zu Nr. 28, III. 66, Pfr. Gr. Lohowitz.

**Lohowtschitz, -ice** (182. Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz 2¼ St. O., Dorf v. 39 H., 299 E., zu Nr. 35, V. 79, Pfr. Stankau.

**Lohutzen**, s. Lochutzen.

**Lojowitz, -ce** (143. Kauř.), bei Stirim 1 St. OSO., incorp. Gut [sonsten (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. XI. Fol. 17) bei 4⅞¼ Ansäßtt., 70.000 fl. Schätzw., 4 M. von Prag, bei 1414.₁₃ Joch prodkt. Boden,] Hptort. und St. Maria Schloßkapll.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 8 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Zieglbrnr., Schankw., abs. Dom. Ansiedlg. „Dubina" 58 H., 467 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 105, Pfr. Gr. Popowitz.

**Loket** (90. Časl.), auf Ob. Kralowitz ¾ St. sw., Dorf mit Förstr., 28 H., 183 E., zu Nr. 11, X. 97, Pfr. Unt. Kralowitz.

**Lokot** (252. Kön.), auf Reichenau ½ St. sw., Dorf v. 31 H., 199 Einw., zu Nr. 18, V. 69, Pfr. Amtsort.

**Lokotka**, s. Lhotka.

**Loktusch** (368. Bunzl.), s. Lochtusch.

**Lom** (157. Kön.), s. Lomm.

**Lom** (200. 224. 235. u. 286. Pilsn.), s. Lohm.

**Lom** (98. Prach.), auf Blatna 1¾ St. OSO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. „Neradow" oder Huti, 46 H., 246 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 75, Pfr. Mirotitz.

**Lom** (25. Tab.), s. Lomm.

**Loman** (im Pilsn.), abs. Mrhf. bei Platz.

**Lomek** (260. Budw.), s. Haidl.

**†Lometitz**, s. Lametitz.

**Lometz, -ec** (98. Budw.), auf Wittingau-Zborow 4¼ St. sw., Thldorf. mit 20 H., 109 Einw., nebst Hohenfurt. Anthl., zu Nr. 25, IX. 79, Pfr. Driesendorf.

**Lomey** (60. Časl.), auf Roth-Janowitz als „Groß-" L. nächst Kalksteinbrch., 1 St. NO., Thldorf mit Schankw., 36 H., 234 Einw., nebst Kuttenberg Stiftdörfer Anthl., zu Nr. 11, X. 98, Pfr. Třebonin.

**Lomey** (60. Časl.), auf Roth-Janowitz als „Klein-" L. ¾ St. NO., Thldorf von 31 H., 193 Einw., nebst Křesetitz. Anthl., zu Nr. 11, X. 99, Pfr. Třebonin.

**Lomey** (81. Klatt.), auf Teinitzel ¾ St. NO., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 19 H., 157 E., zu Nr. 35, IV. 115, Pfr. Klattau.

**†Lomey** (395. Prach.), auf u. bei Libiegitz ¼ St.

s., Pfrlokalie- u. St. Marien Wallfahrtskrch.-Einschicht mit frühr. Jagdschlosse, Schankw. auf einem Hügel mit herrlicher Fernsicht und Rundschau, so wie eine dreifache Allee zum fürstl. Schlosse führt ꝛc. Budw. Diöz. Wodňan Vikr., 1500 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Wodňan.

**Lomitschka** (243. u. 322. Pilsn.), s. Lomička.

**Lomič-(cj)-ka** (322. Pilsn.), auf Plaß 1¾ St. W., Dörschen, 23 H., 174 E., zu Nr. 28, VIII. 97, Pfr. Biela.

**Lomič,-(cj)-ka** (243. Pilsn.), auf Trpist von Mariafels 1 St. O., Forstamtsort u. Dorf mit Schankw., abs. „Rochlowa" Mrhf., Schäfr., Forstbeamtwhng. dann „Stockhäusel" u. Ziegelbrnr., 45 H., 259 E., zu Nr. 28, VIII. 98, Pfr. Welperschitz.

**Lomitz** (... Elb.), auf Gießhübel als „Ober" L. v. Buchau 2¼ St. N., Dorf zu Nr. 35, X. 55, Pfr. Sachsengrün.

**Lomitz** (... Elb.), auf Gießhübel als „Unter" L. v. Buchau 3 St. N., Dorf zu Nr. 35, X. 56, Pfr. Zwetbau.

**Lomitz,-ce** (146. Kauř.), auf Chlum als „Ober" L. wie Horni L. ¼ St. WNW., Dörschen von 15 H., 97 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 106, Pfr. Gr. Popowitz.

**Lomitz,-ce** (146. Kauř.), auf Chlum als „Unter" L. wie Dolni L. ¼ St. W., Dorf mit Branntwnbrnr., Potaschsiedr., emph. Mhlml., Schmiede, Schankw., 31 H., 203 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 107, Pfr. Mnichowitz u. Gr. Popowitz.

**Lomitze** (im Prach.), auf Schlüsselburg als „Lomicka" abs. Mhlml. bei Jung-Swolinetz.

**Lomm** (257. Kön.), auf Reichenau v. Pfrorte. 1 St. NO., Dorf nebst abs. „Klitschkamühle," 43 H., 265 E., zu Nr. 18, V. 70, Pfr. Dobretz.

**Lomm** (25. Tab.), auf Zeltsch als „Lom Lomy" 1 St. N., Dorf v. 32 H., 209 E., zu Nr. 11, V. 99, Pfr. Malschitz.

**Lomna** (102. Tab.), auf Jung-Woschitz 2 St. SO., einst selbstst. Gut, jetzt Thldörschen mit Mhlml., 20 H., 106 E., nebst 1 Freisass. Brtls. Anthl. zu Nr. 11, VI. 105, Pfr. Zhoř.

**Lomna** (301. Tab.), im III. Freisass. Brtl. von Obratitz 1½ St. WSW., Dorf mit Schankw., Brntwnbrnr., abs. „Neumühle," 27 H., 141 E., zu Nr. 11, VI. 106, Pfr. Jung-Woschitz.

**Lomnitz,-ce** (153. Bidž.), Allodial-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. XI. Fol. 37) u. [bei 49⅞ Ansäßkt., 288.500 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, 10411.$_{12}$ Joch prodkt. Boden, mit 25 Ortschft. conscrb., auch in Corrspdz. (wie S. 32, Sp. 1 und 2) die Directrvrwltg. im gleichnam.] auch [•] hrschftl. Städtch. zu 3 Jahr-, 2 Vieh- u. Donnerstg. Wochmrkt. priv. unter einem Stadtrchtramte. mit Stdtschrbr., sammt Schloß, Lottokollktr., sub Nr. 190, Finanzwach-Abthlg. als Respizient. Bzrk. VI. v. Kommissariat IV. Trautenau der V. Section, Bräuhs. auf 22 Faß, Branntwnbrnr., Rathhs. P. Schlechta, feine Leinwaar.-Großhdlg., auch G. H. Hetzner u. Comp., G. Czerny, F. Hrubý, B. Mast-enz oder -ný, Baumwollmanfktr., dann J. Prokop. Apotheke, wie A. Erben, J. Henky, J. Kerschkenz, C. Krahl, B. Neumann, A. Schmidts Witw., J. Wonka gem. Waarhdlg., Gasthf. sonst Gewrb., sammt Vorstdt. „Ratschin, Račan" u. Einschtn. „Kleinseite" und „Karlshof," 380 H., 2560 E., zu Nr. 36, IX. 73, Königgr. Diöz., Gitschin. Vikr., 6900 Eingpfrt in 18 Ortschft., 1¼ St. S. von Gitschin.

**Lomnitz** (157. Bidž.), als „Alt-" L. am gleichnam. Dom. ¼ St. W., Dorf mit Mhlml., 61 H., 389 E., zu Nr. 36, IX. 74, Pfr. Amtsort.

**Lomnitz** (157. Bidž.), als „Unter" L. am gleichnam. Dom. ¼ St. SO., Dorf mit Mhlml., 92 H., 562 E., zu Nr. 36, IX. 75, Pfr. Amtsort.

**†Lomnitz** (92. Budw.), auf Wittingau 2¼ St. NNW., 1fache Wegmauthstation Schutz-Stadt mit 2 Lilien im Insiegel, zu 3 Jahrmrkt. priv. unter einem seit J. 1826 regirt. Magistrate in ämtl. Corrspdz. (wie S. 445, Sp. 2) mit Rathhs., Bräuhs. auf 27 Faß, Gasth. abs. Mrhf. „Schalaun" sonst Gewrbst. insbs. Leinwebrmanfctr. wie J. Bi- oder Bylek Papierfbrk., 205 H., 1419 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, IX. 80, Budw. Diöz., Wittingau. Vikr., 2640 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Wesely.

**Lomy** (25. Tab.), s. Lomm.

**†Lonewitz** (67. Kauř.), s. Lanniowitz.

**Lonn**, s. Lann oder Lan.

**Loosan** (85. Saaz.), s. Loßan.

**Loosch** (142. Leitm.), auf Dux ½ St. NNO., Dorf mit Mhlml. im Orte, dann abs. „Riesenmühle" nächst dem „Riesenbade" für Gichtleiden heilkräftig ꝛc., ferners nächst der Chaussée die „Radenschänke" mit dem „Radenhäusel," 68 H., 284 E., zu Nr. 42, III. 64, Pfr. Janigg oder -negg.

**Loosdorf** (237. Leitm.), auf Tetschen ¾ St. NO., Filschul-Dorf in „Ober-" u. „Unter" L. gethlt. mit Schankw., 105 H., 621 E., zu Nr. 42, V. 59, Pfr. Amtsort.

**Lopatnie** (181. Budw.), auf Hohenfurt als „Lapaten, Lappetne" 1¼ St. WNW., Thldörsch. nebst Bleichr., abs. „Kienmühle," 14 H., 89 E., sammt Kruman. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 124, Pfr. Malsching.

**Lopatzka** (im Pilsn.), abs. Eisenhammer bei Stiahlau.

**Loputz** (im Bidž.), bei Kozadirek nächst Liban, Burgbau-Frgmt. Vrgl. F. A. Heber's Burgen, III. Bd. 233 S. sub Nr. 278 daslbst.

**Lopikowitz** (126. Rak.), s. Libkowitz.

**Lorenzermühl** (im Pilsn.), bei Khoau, doch Pfr. Heiligenkreuz.

**Loretto, St.** (im Kauř.), Coemetr.-Kapelle bei Pischely.

**†Loretto** (78. Klatt.), auf Teinitzel ½ St. NO., auf St. Marien L. Kaplln.-Dörsch. mit Förstr., Schankw., 16 H., 94 E., zu Nr. 35, IV. 116, Pfr. Amtsort.

**Losa,-za** (322. Pilsn.), auf Plaß 2¾ St. WSW., Thldorf mit abs. „Tlutzna," Mrhf., nebst Schäfr., 51 H., 394 E., nebst Manetin. Anthl., zu Nr. 28, VIII. 99, Pfr. Biela.

**Losan** (85. Saaz.), s. Loßan.

**Losau** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger als „Ober"

L. auch „Lasan" $2\frac{1}{4}$ St. SO., Thldörfchen v. 20 H., 49 E., nebst St. Klara u. Vogtei Stein. Anthl., zu Nr. 35, VI. 74, Pfr. Palitz.

**Losau** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger als „Unter" L. 3 St. OSO., Thldörfch. v. 25 H., 87 E., nebst Königswart. Anthl., zu Nr. 35, VI. 75, Pfr. Palitz.

**Losau** (243. Pilsn.), auf Trpist-Triebel v. Mariafels $1\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf mit abs. „Teutschmühle" 41 H., 214 Einw., zu Nr. 28, VIII. 100 Pfr. Schweißing und Oschelin.

**Loschan** (362. u. 364. Časl.), als „Lošany" sammt Hradenin, Kuttenberger Stdtgmd.-Gut (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. XVII. Fol. 209) und — [bei $44\frac{4}{8}$ Ansäßlt., 7 M. von Prag, im NW. des Krs., bei 3495.$_{30}$ Joch prodkt. Boden, mit 9 Ortn. conscrb. u. corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) die Vrwltg. im gleichnam., $4\frac{3}{4}$ St. WNW. auch] — als „Klein" L. Dorf mit Mrhf., Verzehrstr. Perzepts. Amt für 3 Fleischer, Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., 56 H., 349 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 63, Pfr. Groß-L., nächste Neu-Kolin.

†**Loschan** (364. Časl.), als „Groß-" Loschan wie „Welký Lošany" am gleichn. Dom. $\frac{1}{12}$ St. NW., Pfrlokalie.-Dorf mit 34 H., 115 E., zu Nr. 11, III. 62, ausnahmswf. Prag. Erzdiöz., Kolin. Vik., 1650 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Neu-Kolin.

**Loschna** (85. Saaz.), s. Lossan.

**Loschowsky** (im Prach.), auf Worlik, richtiger „Laschowsky", Einschicht bei Laschowitz.

**Loschwitz** (355. Leitm.), auf Ploschkowitz als „Lowečkowice" 2 St. NO., Filialschul-Dorf mit Schankw., 45 H., 253 E., zu Nr. 42, I. 68, Pfr. Lewin.

**Losdorf**, s. Loosdorf.

**Lösel** (192. Bunzl.), s. Kleinlöffel.

†**Losenitz**, ce (169. Časl.), s. Lossenitz.

**Losin**, -na (110. Pilsn.), auf Chotieschau $\frac{3}{8}$ St. SSO., Dörfchen von 23 Häus., 178 E., zu Nr. 28, VII. 69, Pfr. Amtsort.

**Losin**, na (85. Pilsn.), auf Stiablau $\frac{3}{4}$ St. W., frühr. Silberzech-Dorf nächst Töpferthonlager, mit Schankw., 63 H., 419 E., zu Nr. 28, VII. 70, Pfr. Chwalenitz.

**Losim-**, s. Losym-Unter.

**Lositz**, -zice (111. Chrud.), auf Chraustowitz 1 St. S., Dorf mit akath. Beths. u. Pastorate, Mrhf., Schäfr., Zieglbrnr., Mhlml., Schankw., 62 H., 331 E., zu Nr. 21, III. 70, Pfr. Lusche.

**Losket** (im Časl.), richtiger „Lostot," Einschicht bei Lipnitz.

†**Lossan**, -ny (364. Časl., s. Loschan.

**Lossan** (85. Saaz.), auf Skyrl $\frac{1}{4}$ St. SW., Dorf von 30 H., 130 E., zu Nr. 42, X. 55, Pfarre Wisočan.

†**Lossenitz** (196. Časl.), auf Polna als „Groß-" L. „Welká Losenice" von Přibislau 2 St. O., Pfarr-Dorf mit Mhlml., Oelprss., abs. Waldhäusch., 108 H., 761 E., zu Nr. 21, VII. 36, Königgr. Diöz., Polna. Vik., 2060 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort.

**Lossenitz** (169. Časl.), auf Polna, vom Pfrorte. $\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf nebst abs. Bauernhofe, 63 H., 399 E., zu Nr. 21, VII. 37, Pfr. Groß-L.

**Lossin**, -na (85. u. 110. Pilsn.), s. Losin.

**Lossnitz** (263. Budw.), auf Kruman als „Lažec" vom Pfrorte. $\frac{3}{4}$ St. N., Dorf nächst den Kalbenstand-Weideplätzen im Plansterwalde, 27 Häus., 196 E., zu Nr. 25, VII. 121, Pfr. Gojau.

**Lostischow**, s. Lastischow.

†**Losymthal** (202. Pilsn.), s. Neulosymthal.

**Losyn** (76. Časl.), auf Katzow 1 St. ONO., Dorf mit Mrhf., Schankw., Mhlml., 33 H., 191 E., zu Nr. 11. X. 100, Pfr. Amtsort.

**Lotausch**, -š (70. Rak.), auf Smečna sonst „Sanddorf oder -dörfel" $1\frac{1}{2}$ St. N., Dörfchen mit Schankw. abs. „Sandwirthshaus," 22 H., 113 E., zu Nr. 28, II. 107, Pfr. Tuřan.

**Lotschenitz** (150. Budw.), auf Gratzen 4 St. WNW., Dorf von 68 H., 399 E., zu Nr. 25, VIII. 125, Pfr. Johannesberg.

**Lotschnau** (187. Chrud.), s. Lutschnau.

**Lotschwitz**, wie Lotschenitz, oben.

**Lottokollekturen** bestehen in Böhmen, circa 500, wovon über 50 auf Prag allein entfallen. Die Spielregeln sind zu sehr bekannt und in vielen Kalendern enthalten, als daß wir sie hier anführen sollten und wir bemerken nur noch Folgendes: Die Zahlenlotterie ist nicht so alt als die Klassenlotterie, sie kam im Mittelalter in Italien auf, nachdem Handelsleute den Einfall hatten, ihre Waaren, die sie nicht verkaufen konnten, auszuspielen. Der Staat benutzte sie später als eine Finanzquelle. — Die Zahlenlotterie ward von den Genuesern dadurch erfunden, daß in den Zeiten der Freiheit bei der Rathswahl die Namen der Kandidaten in einen Topf, nachher in ein Glücksrad geworfen, und dabei auf diese Wahlen Wetten gemacht wurden, zu welchen Wetten seiner Zeit der Staat auch die Bank übernahm. Später nahm man statt den Namen der Wählbaren Zahlen, und so bildete sich das Lotto, wie es jetzt in vielen Ländern besteht. Die erste Lottoziehung war in Prag den 12. Oktober 1754 und es wurden die Nummern 22, 75, 33, 71, 44. gezogen.

**Lötty** (59. Prach.), s. Lety.

**Loudon** (164. Chrud.), s. Laudon.

**Louisentempel** (im Leitm.), bei Weißkirchlitz, nächst Teplitz auf einer Anhöhe mit herrlicher Rundschau, zu Ehren der k. Prinzessin v. Preußen, Gemalin des Fürsten Radziwil benannt. (Vrgl. Heinrich Urbani, S. 104, Monograph. bei C. W. Medau, 1840.)

**Loutschka**, s. Laučka.

†**Lowčice** (49. Bidž.), s. Lautschitz.

**Lowečkowice** (355. Leitm.), s. Loschwitz.

**Löwenhof** (... Elb.), auf Stdtdom. Falkenau $\frac{3}{4}$ St. N., Dorf zu Nr. 35, VII. 54, Pfr. Amtsort.

**Löwenhof** (im Rak.), Rust. Wirthschaft als „Löwische" sub Nr. 53, bei Rebuschitz zur weinbergämtl. u. Horoměřitz. Jurisdict.

**Lowessice** (246. Budw.), s. Lobiesching.

**Lowetsch**, -eč (382. Bunzl.), auf Mladegow $\frac{1}{4}$

St. SO., Dörfchen nebst abs. „Widalow" und „na Hradku," 24 H., 123 E., zu Nr. 36, VIII. 78, Pfr. Amtsort.

Lowietin (242. Tab.), auf Neuhaus vom Pfarrorte ¼ St. N., Dorf zum hrschftl. Spitale gehör., 35 Häus., 279 Einw., zu Nr. 11, VIII. 65, Pfr. Jareschau.

Lowin (im Saaz.), bei Saaz, Burgbau-Fragmt. (Vrgl. F. A. Heber's Burgen I. Band, 220 S. sub Nr. 36, daselbst.)

Lowtschitz (... Ber.), auf Amschelberg als „Lowčice" 1 St. SO., einst Rittersitz, jetzt Dorf mit alterthüml. Schlößch., 29 H., 156 Einw., zu Nr. 28, IV. 202, Pfr. Jessenitz.

Lowtschitz (17. u. 23. Klatt.), bei Planitz ¾ St. NO., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. XI. Fol. 177, bei 3⅔ Ansäßkt., 2 Ortschaften, 14.500 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, 1582.₃₇ Joch prodkt. Bod.) und — Dorf mit Schloß, Mrhf., Förstr., Mhlml., Schankw., Ziegelbrnr., 35 H., 209 E., zu Nr. 35, III. 98, Pfr. Amtsort.

Loza (322. Pilsn.), s. Losa.

Lozarmühle (im Elb.), bei Asch.

Lozice (111. Chrud.), s. Lositz.

†Lschtien (... Ber.), auf Konopischt als „Lštěn" 2 St. NO., einst Rittersitz, dann Städtchen, jetzt St. Clemens Filkrch.-Dorf von 28 H., 171 E., zu Nr. 28, IV. 203, Pfr. Poritsch.

Lsstin (250. Budw.), als „Alsching" und (261. Budw.), wie „Irresdorf," sowie (192. Klatt.), als „Elschtin."

†Lstibor, -rž (188. Kauř.), auf Schwarz-Kosteletz 2¼ St. NNO., Pfarr-Dorf mit Schankw., 43 H., 409 E., zu Nr 11, III. 64, Prag. Erzdiöz., Böhm. Brod. Vik., 1070 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste ✉ Böhm. Brod u. Planian.

Lstien (... Ber.), auf Wosow als „Lštěn" 1 St. S., Dörfchen nebst Mrhf., 22 H., 132 E., zu Nr. 28, V. 120, Pfr. Bezdětitz.

Lub (... Elb.), auf Chiesch als „Lupy" v. Liebkowitz 1¼ St. S., Dorf (in Reinold's Lex. mit Manetin. Anthl.) zu Nr. 35, X. 73, Pfr. Amtsort.

†Lub (13. Klatt.), auf Stdtdom. Klattau ½ St. S., auch St. Nikolaus Filkrch. und Schul-Dorf mit emph. Mrhf., Mhlml., Brtsg., Zieglbrnr., Tuchwlk., Kalköfen, 58 H., 356 E., zu Nr. 35, III. 99, Pfr. Amtsort.

Lub (17. Rak.), einst Ortsname, s. Kostelik.

Lubau (260. Saaz.), s. Lobau.

Lubenz ... Elb.), bei Chiesch als „Lubenec" sammt Struharow 1 St. u. von Liebkowitz ½ St. O., incorp. Gut (mit 25⅔ Ansäßkt., 97.000 fl. Schätzw., in 10 Ortschft., 9 M. von Prag) und ✉ hrschftl. Städtchen, conserb. Marktst. zu 2 Jahrmrkt. priv., unter einem Mrktrchtramte., 120 H., 700 E., zu Nr. 35, X. 74, Prag. Erzdiöz., Lutitz. Vik., 800 Eingpfrt. in 4 Ortschft.

Lubigau (... Elb.), auf Buda-Luch, Dorfanthl. vom hftl. Waltsch. Orte „Groß" L. wie unten.

Lubigau (... Elb.), auf Waltsch als „Groß" L. von Liebkowitz 1¼ St. NW., Dorf, zu Nr. 35, X. 69, Pfr. Amtsort.

Lubigau (... Elb.), auf Waltsch als „Klein" L. von Liebkowitz 2 St. NW., Dorf zu Nr. 35, X. 70, Pfr. Lachotin.

†Lubkonis aqua (172. Tab.), s. Lipkowá woda.

Lubna (191. Chrud.), auf Leitomischel 2¾ St. SSW., Dorf mit „Kajetanenhütten" als L. Pick u. Söhne unter Directr. J. Hayda Hohlglasfabrk. in der Nähe, sammt Förstr., Schankw., 205 H., 1347 E., zu Nr. 21, IV. 49, Pfr. Sebranitz.

†Lubna (292. Rak.), auf Pürglitz-Kruschowitz wie als „Lubina" vom Pfrorte. 3 St. SSW., auch St. Georg Filkrch. und Schul-, auch (Br. Hildprandt u. A. Zaruba) Steinkohlzech-Dorf nebst Vitriolwerken unter Directr. E. Keil, 58 H., 501 E., zu Nr. 28, III. 67, Pfr. Gr. Augezd.

Lubnik (294. Kön.), auf Geiersberg 1½ St. OSO., Dörfchen mit Mhlml., Schankw., 23 H., 127 E., zu Nr. 18, IV. 49, Pfr. Gabel.

Lubno (26. Bidz.), auf Sadowa 1½ St. SSW., Dorf mit Maierhf., Schankw., Mhlml., 68 H., 388 E., zu Nr. 18, II. 81, Pfr. Nechanitz.

Lubno (231. Časl.), auf Habern ¾ St. WSW., Dörfchen, 19 H., 101 E., zu Nr. 21, VIII. 60, Pfr. Smrdow.

†Luboc (203. Rak.), s. Libotz.

Lubokay (302. Bunzl.), auf Reichenberg als „Hluboká" 1½ St. SSW., Dorf von 37 H., 228 E., zu Nr. 36, IV. 29, Pfr. Amtsort.

Luch (... Ber.), auf Dobřisch, s. Luh.

Luch (262. Klatt.), auf Zinkau 1¾ St. NW., Dörfchen mit Glasfabrk., Mrhf., Hegrhs., 11 H., 69 E., zu Nr. 35, III. 100, Pfr. Hortschitz, sonst Wrtschen.

Luch (313. Kön.), auf Brandeis ¾ St. O., Dörfchen mit abs. „Bespraw" Mhlml., 17 H., 99 E., zu Nr. 18, IV. 50, Pfr. Amtsort.

Lučice in mehr. Krs., s. Lutschitz.

†Lučim (96. Klatt.), s. Lautschim.

†Lučin (31. Bunzl.), s. Lautschin.

Lučist, -ščscht (92. Pilsn.), auf Brenn-Poritschen 1¼ St. NO., Dorf von 52 H., 325 E., zu Nr. 28, III. 71, Pfr. Tienowitz.

Luck (... Elb.), bei Buda als „Luky" oder „Klein-Werschetitz" incorp. Gut (wie S. 402, Sp. 2) und — Pfarr-Dorf u. Directramtsort. 2 St. NW., von Liebkowitz, mit Schloß, Mrhf., Schäferei, Verzehrstr. Perzepts. Amtsort für 1 Bräuhaus, 8 Fleischer, 1 Weinschank, Mhlml., Brtsg., 91 H., 500 E., zu Nr. 35, X. 72, Prag. Erzdiöz., Lutitz. Vik., 1600 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste ✉ Buchau.

Lucka, -ke (341. Leitm.), auf Liebeschitz 1½ St. NO., Filschul.-Dorf mit Schankw., Mhlml., 72 H., 345 E., zu Nr. 42, IV. 73, Pfr. Auscha.

Lucken (178. Bunzl.), s. Luken.

Luckowitz (31. Prach.), s. Lutschkowitz.

†Luč(ci)-nahora (302. Bidz.), auf Smidar, s. Lauknahura.

Luč(ci) nalbota (246. Budw.), s. Lhota.

Ludiz (... Elb.), als „Žlutice" sammt Stierra, Fideikommiß-Herrschaft [bei 106⅔ Ansäßkt., 396.000 fl. Schätzw., 10 Meilen W. von Prag, 8972.₃₁ Joch prodkt. Bd., mit 14 Ortn. conserb.

u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1), die Directverwaltung im gleichnam.] auch — Municip. Stadt und Dom. mit 7 Dörfern bei $2049._{74}$ Joch prodkt. Bdo., unter einem seit J. 1828 reglrt. Magistrate, zu 4 Jahr- und seit 4. März 1846 begonn. Mittwoch. Viehmrkte. priv., mit hrschftl. Schloß, Rathhs., Lottokollktr. sub Nr. 142, auch Verzehrstr. Perzepts. Amtsort für 2 Bräuhäuser, 2 Brntwnbrnr., 9 Fleischer, 3 Weinschankw., ereindrt. Tabakverlag mit 67 Traffiken, dann F. Haydt. Apotheke, 254 H., 1500 E., bei der Eisen- u. Zinnbrgwrk. meist beschäftigt, nebst sonstigen Gewerbf., zu Nr. 35, X. 71, Prag. Erzdiöz., eigennam. Vik. zur Honor. Dechantei-, dann St. Dreifaltigkeits.-Vorstdtkrch., Schule, Pfründlerspital rc., 2500 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Liebkowitz.

†**Ludomirium** (1. Leitm.), s. Leitmeritz.

**Ludwigsberg** (151. Budw.), auf Gratzen 4½ St. sw., Dom. Dorf mit Schankw., 32 H., 199 E., zu Nr. 25, VIII. 126, Pfr. Meinetschlag.

**Ludwigsdorf** (180. Bunzl.), s. Binay.

†**Ludwigsdorf** (317. Bunzl.), s. Lusdorf.

**Ludwigsdörfel** (266. Leitm.), auf Hainspach ¼ St. so., Dorf von 29 H., 167 E., zu Nr. 42, VII. 37, Pfr. Amtsort.

**Luggau** (216. Prach.), s. Lukau.

**Luh** (... Ber.), auf Dobřisch als „Luchy oder hy" 3 St. s., Dorf nebst Teichmhl., abs. „Hochlippin" oder „Lipjn" Mrhf., 52 H., 336 E., zu Nr. 28, V. 121, Pfr. Unterhbitt.

**Luh** (im Ber.), auf Leschan, Einscht. bei Krnian.

**Luh** (im Ber.), auf Leschan als „Pančocháro-wý" L. bei Blazenitz.

**Luh** (im Ber.), auf und bei Čelim, abs. Mahlmühle daselbst.

**Luh** (313. Kön.), s. Luch.

**Luhe** (248. Bunzl.), auf Wartenberg 1 St. w., Dorf von 51 H., 294 E., zu Nr. 36, IV. 30, Pfr. Brims.

**Luhu**, =u (im Rak.), Ueberfuhr-Fischerhaus bei Branow.

**Luhy** (im Ber.), auf Leschan als „Pexowé" L., Einschicht bei Nedwies.

**Luhy** (im Ber.), auf Radischt, Einschicht bei Hradschan.

**Luhy** (im Ber.), auf Slap, Einscht. bei Dawle, desgl. bei Kl. Letschitz.

**Luhy** (... Ber.), auf Suchol 1 St. s., Dörfch. von 24 H., 157 E., zu Nr. 28, IV. 204, Pfr. Amschelberg.

**Luk** (133. Kauř.), auf Unter-Březan 2¼ St. s., Dörfchen nebst abs. eingegang. Pochmhl., 17 H., 101 E., zu Nr. 11, II. 108, Pfr. Eule.

†**Luk** (... Elb.), s. Luck.

**Lukau** (149. Časl.), auf Stadtdom. Iglau als „Hlawkow" 2 St. nw., Dörfchen von 21 H., 163 E., zu Nr. 21, VII. 38, Pfr. Gieshübel.

†**Lukau** (154. Chrud.), auf Landskron als „Lukowa" 1 St. ssw., auch St. Margareth. Filialkrch. u. Schul-Dorf mit Mrhf., Mhlml., 167 H., 957 E., zu Nr. 21, V. 25, Pfr. Thomigsdorf.

**Lukau** (215. u. 216. Prach.), als „Laučowá," Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. L. Tom. XII. Fol. 81, bei [illegible] Ansäßlt., 9000 fl. Schätzwerth., 16½ M. v. Prag, im sw. des Krs., bei $190._{62}$ Joch prodkt. Boden, mit 1 Ort conserb. u. corrsp. (wie S. 27, Sp. 1) das Justzrt. zu Schüttenhofen über daselbst und die Amtsvrwltg. im gleichnam., von Pisek 11 St. wsw.] auch — Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., abs. Mhlml., Oelstmpf., Brtsg., auch Verzehrstr. Perzpts. Amt für 1 Bräuhs. auf 5 Faß, 1 Brntweinbrennerei, Schankw., 28 H., 219 E., zu Nr. 25, VI. 81, Pfr. Petrowitz.

**Lukasmühle** (im Elb.), bei Werschetitz.

**Lukawetz** (233. Bidz.), auf Bělohrad 1 St. sso., Dorf mit Mrhf., abs. „Paseka" und Schankw., Mhlml., 103 Häus., 648 E., zu Nr. 18, II. 84, Pfr. Amtsort.

**Lukawetz** (245. Bidz.), auf Miletin als „Klein" L. wie „Lukaweček" 1 St. n., Dörfchen von 18 H., 96 E., zu Nr. 18, II. 83, Pfr. Amtsort.

**Lukawetz** (107. u. 109. Časl.), sammt Slawietin sonst Drankowice, Allodial-Gut (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. XII. Fol. 173) u. — [bei 24$\frac{3}{8}$[illegible] Ansäßlt., 136.000 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, im sw. des Krs., bei $5964._{27}$ Joch prodkt. Bod., mit 9 Ortn. conserb. und corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. zu Unt. Kralowitz, die Directrvrwltg. im gleichnam., von Časlau 10½ St. sw. auch] — Städtchen, conserb. Mrktfll. mit Schloß, Mrhf., auch Verzehrstr. Perzepts. Amt für 1 Weinschankw., 3 Fleischer, 1 Bräuhs. auf 10 Faß, 2 Brntweinbrnr., Potaschsiederei, Schankw., abs. „Bubenetsch" Mrhf. und desgl. Mhlml., wie „Hronner-" und „Swinkermühle," abs. Frauenkirche „Matka Boži" Ruine, 142 H., 1112 Einw., 18 isr. Fam., zu Nr. 11 X. 101, Königgr. Diöz., Unter-Kralowitz. Vik., 3200 Eingpfrt. in 15 Ortschft, nächste Tabor.

**Lukawetz** (22. Leitm.), auf Keblitz als „Lukawice" von Leitmeritz 1¼ St. wsw., Thldorf. nächst Kalksteinbrch., mit Schankw., Zieglbrnr., 59 H., 278 E., nebst Teinitz. Mrhf., Lobositz. u. Liebeschitz. Antheile, zu Nr. 42, I. 64, Pfarre Tschischkowitz u. Lobositz.

**Lukawischt**, =ště (68. Klatt.), auf Mlasow ½ St. no., Dorf mit Mrhf, Schäfr., Försts., abs. Wasmstr., 39 H., 283 E., zu Nr. 35, IV. 117, Pfr. Amtsort u. Kollinetz.

**Lukawitz** (270. Chrud.), auf Nassaberg als „Groß-" L. 1¼ St. nno., Industr.-Dorf mit Mrhf., nächst der Fürst E. Auersperg. Hohl- und Tafelglasfabrk. unter Directr. J. U. D. Ph. Weat, nebst Schwefelsäure-Erzg. Mineralwerke daselbst, abs. Brtsg., 57 H., 471 E., zu Nr. 21, I. 90, Pfr. Schumberg.

**Lukawitz** (270. Chrud.), auf Nassaberg als „Klein" L. 1½ St. no., Dorf von 29 H., 169 E., zu Nr. 21, I. 91, Pfr. Schumberg.

**Lukawitz** (im Kauř.), abs. Mhlml. bei Mentschitz.

**Lukawitz** (234. u. 237. Klatt.), als „Ober-" und „Unter-" L., Fideicommiß-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. O. Tom. II. Fol. 61) und — [bei 82$\frac{2}{3}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 505.000 fl. Schätzw., 11 M. von

Prag, im NO. des Kreises, bei $14.203_{98}$ Joch produkt. Bod., mit 18 Ortn. conscrbr. u. corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) die Oberamtsvrwltg. im gleichnam., 3 M. N. von Klattau als „Unter" L. auch] — Pfarr-Dorf mit Schloß, auch Verzehrstr. Perzepts. Amt für 1 Bräuhs. auf 30 Faß, 1 Brntwnbrnr., 6 Fleischer, Förstr. an der Fasanerie, Mrhf., Schäfr., Zieglbrnr., Mhlml., Weinschankw., Gasthf. 113 Häus., 861 E., zu Nr. 35, III. 101, Budw. Diöz., eigennam. Vik., Pfründlerspital, 2250 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Prestitz.

Lukawitz (238. Klatt.), als „Ober" L. am gleichnam. Dom. ½ St. N., Theildorf mit Mrhf., Schäfr, Schankw. nebst Stadt Dobřan. Anthl., 31 H., 223 E., zu Nr. 35, I. 62, Pfr. Unter-L.

Lukawitz (91. Klatt.), als „Klein" L. auf Bistritz 2¼ St. O., Dörfchen von 24 H., 173 E., zu Nr. 35, IV. 118, Pfr. Drosau.

†Lukawitz, -ce (252. u. 266. Kön.), auf Reichenau 1 St. N., Pfarr-Thldorf. nächst Eisenstein-Bergwerk mit Mhlml., als „Ober-" und sammt Solnitzer Anthl. als „Unter-" L. mit 170 Häus., 1069 E., zu Nr. 18, V. 71, Königgr. Diöz., Reichenau. Vik., 1630 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Amtsort.

†Lukawitz (282. u. 294. Kön.), auf Geiersberg ¾ St. NW., einst Pfarr-, jetzt St. Philippi und Jakobi Filkrch. u. Schul-Theildorf von 193 H., 1167 E., zu Nr. 18, IV. 51, Pfr. Amtsort nebst Senftenberger Anthl.

Lukawitz (22., 101., 344. u. 375. Leitm.), siehe Lukawetz.

†Lukowa (308. Pilsn.), auf Manetin 1½ St. WNW., Pfrlokalie-Dorf nebst abs. „Wanitka" Mhlml., 27 H., 159 E., zu Nr. 28, VIII. 101, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vik., 560 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Liblowitz.

Lukowa (im Tab.), bei Oberzerekwe, Burgbau-Frgmt. Vergl. F. A. Heber's Burgen III. Bd. 209 S. sub Nr. 219 daselbst.

Luken (178. Bunzl.), auf Hirschberg 1¼ St. S., Dorf v. 43 H., 208 E., zu Nr. 36, VI. 51, Pfr. Woken.

Lukey (302. Bunzl.), s. Lubokey.

Lukow (341. Leitm.), s. Luka.

Lukow (120. Leitm.), auf Bilin 1¾ St. OSO., Filschul-Dorf mit Mrhf., Waldmstrwhng., Schankw., 44 H., 219 E., zu Nr. 42, II. 90, Pfr. Radowesitz.

†Lukow (97. Rak.), auf Wrana ¾ St. ONO., einst Pfarr- jetzt St. Georg M. Filkrch.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 36 H., 219 E., zu Nr. 28, I. 84, Pfr. Amtsort.

Lukowa (50. Bidž.), auf Chlumetz ¾ St. NNO., Dorf v. 24 H., 129 Einw., zu Nr. 18, I. 77, Pfr. Milkosrb.

Lukowitz, -ce (354. Leitm.), auf Ploschkowitz-Zahořan 2 St. NNO., Dorf nächst der „Gabrielen-" Kohlenzeche v. W. Klimt, 51 H., 258 E., zu Nr. 42, I. 65, Pfr. Tauchetin.

Lukowna (79. Chrud.), auf Pardubitz 1¼ St. NO., Dörfchen v. 24 H., 138 E., zu Nr. 21, II. 78, Pfr. Sezemitz.

Lummel (389. Leitm.), auf Liboch auch als „Holberg" 2¼ St. N., Dorf von 85 H., 466 E., zu Nr. 42, I. 66, Pfr. Hrobitsch.

Lundthof (im Klatt.), bei Neugedein.

Lunkow (56. Rak.), auf Schlan 1½ St. NO., Dörfch. mit Schankw., abs. Rust. Mhlml., 19 H., 141 E., zu Nr. 28, I. 85, Pfr. Hobschowitz.

†Lunowitz (67. Kauř.), s. Launiowitz.

Lupenitz, -ce (259. Kön.), auf Reichenau-Wamberg ½ St. S., Dorf mit Mrhf., 68 H., 395 E., zu Nr. 18, V. 72, Pfr. Wamberg. (Die im IV. Bd. der Topogr. 1836 hier angef. Einscht. „Pohodly" ist längst als Dorf conscrb.)

Lupenz (279. Budw.), auf Prälatr. u. Stdtgmd. Krumau als „Slaupenec" ¼ St. S., Thldörfch. an der Rosenberg. Chaussée, nebst abs. Mrhf. „Drahoslawice," Troschelhof, 15 H., 80 E., zu Nr. 25, X. 101, Pfr. Amtsort.

Lupetsching (181. Budw.), auf Hohenfurt als „Luppetschin" 1½ St. WNW., Dorf nebst abs. „Pettermühle," 26 H., 163 E., zu Nr. 25, VIII. 127, Pfr. Friedberg.

†Lupotin (317. Kauř.), s. Hlaupětin.

Lupowěch (im Chrud.), auf Nassaberg, Einscht. bei Böhm. Lhotitz.

Luppenitz, s. Lupenitz.

Luppitz (345. Leitm.), auf Gr. Augezd als „Hlupece, Lupice" 2 St. N., Dorf, 30 H., 155 E., zu Nr. 42, I. 67, Pfr. Taucherschin.

Luppy (... Elb.), richtiger „Lupy" s. Lub.

Lusading (260. Pilsn.), auf Tepel 1¼ St. NW., Filschul-Dorf mit abs. „Podhorn" Mhlml., 34 H., 186 E., zu Nr. 35, II. 67, Pfr. Amtsort.

Lusatin (299. Pilsn.), auf Preitenstein 2 St. NW., Dorf v. 29 H., 148 Einw., zu Nr. 28, VIII. 108, Pfr. Krasch.

†Luschan, -žan (142. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz v. Gitschin 2 St. O., Pfaar-Thldorf nebst s. g. „Größern Hof" 2 Schankw. u. selbstst. landtäfl. Besitz als „Kleiner Hof Lužan," 154 Häus., 1179 E., zu Nr. 18, III. 61, Königgr. Diöz., Gitschin. Vikr., 3050 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort. Der kleine Hof Luschan war nie der Hschft. Kumburg einverleibt, sondern ist eine für sich bestehende landtäfliche Besitzung. Er gehörte bis 1838 dem Naturalbesitzer Th. Riedel, welcher ihn damals an den Oberamtmann der Hschft. Kost, J. Limbek und dessen Gattin Anna geb. Helfert verkaufte, von welchen er später durch Kauf an den jetzigen Besitzer Fr. Rzehak gelangte.

Luschan, -žány, (239. u. 241. Klatt.), Allodial-Gut (landt. Hauptb. Litt. L. Tom. XIII. Fol. 61) u. [bei $19\frac{45}{64}$ Ansäßlt., 190.500 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, bei $3312_{39}$ Joch produkt. Bod., mit 7 Ortn. consfrb. und corrspd. (wie S. 303, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam.] auch St. Wenzel Schloßkapelle, Dorf 2½ St. N. v. Klattau an der Chaussée, sammt Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs., Brntwnbrnr., Schankw., Mhlml. auch Rübenzuckerfabrk., 61 H., 486 Ei. zu Nr. 35, III. 102, Pfr. Prestitz, auch nächste.

Luschan (62. Kön.), als Lužan, -ny, auf Smiřitz-Hořeniowes 1½ St. NW., Dorf, 52 Häus., 349 E., zu Nr. 18, III. 61, Pfr. Chotěborek.

†**Lusche**, -že (114. Chrud.), auf Chraustowitz-Koschumberg 1¼ St. s., hrschftl. Städtchen conserb. Mrktflk., zu 4 Jahrmrkt., priv. unter einem Strtrchtramt. nebst Grundbchfhr., altes Rathhs., Lottokolltr. sub Nr. 306, Brntwnhs., Lebrhs., Schankw., Mhlml., sammt abs. „Podwoletitz." mit Brttsg., Synagoge, frühr. Krsrabbinat ꝛc. 275 H., 1501 E., zu Nr. 21, III. 71, Kön. Diöz., Hohenmauth. Vikr., 4660 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste Chrudim.

**Luschenz** (179. Klatt.), auf Teinitz als „Groß" L. wie Weliký Luženice, 2¼ St. sw., Filschul-Dorf mit Schankw., 47 H., 319 E., zu Nr. 35, V. 80, Pfr. Třebnitz.

**Luschenz** (179. Klatt.), auf Teinitz als „Klein" L. wie Maly Luženice, 3 St. sw., Dorf v. 39 H., 246 E., zu Nr. 35, V. 81, Pfr. Třebnitz.

†**Luschey**, -žec (48. Bidž.), auf Chlumetz 1½ St. NNW., Pfarr-Dorf mit abs. „Lhotka" Mrhf., 109 H., 781 Einw., zu Nr. 18, I. 80, Königgr. Diöz., Neubidž. Vikr., 2650 Eingpfrt. 9 Ortschft., nächst. Amtsort. — Im XVIII. Jahrh. die Sekte der Adamiten hier.

**Luschey**, -žec (127. Rak.), auf Raudnitz 3¼ St. so., einst selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf mit Moldau-Ueberfuhr, beim Hochwasser 1845 schwamm das Hegrhs. v. Grunde weg, nebst 800 □. Klftr. Ufergebiet ꝛc. 61 H., 460 E., zu Nr. 28, I. 86, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., 1100 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Doran.

**Luschey** (237. u. 239. Rak.), Kloster-Gut und Dorf als Amtsort, s. Lussze.

**Luschitz** (215. Klatt.), s. Lutschitz.

†**Luschitz**, -žice (72. Leitm.), auf Liebshausen 2 St. NW., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Mhlml., 77 H., 361 Einw., zu Nr. 42, II. 91, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vikr., zur Kirche abs. St. Blasiuskapll., nächst Baufrgmt. s. d. als Lužitz ꝛc. 959 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Lobositz.

**Luschitz**, -žice (384. Prach.), auf Netolitz auch als „Hayd" v. Peterhof ⅓ St. so., Dorf v. 28 H., 207 E., zu Nr. 25, I. 85, Pfr. Netolitz.

**Luschitz** (176. u. 189. Saaz.), bei Hagensdorf incorp. Gut (mit 3⅞¼ Ansäßlt., 62.576 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, mit 2 Ortschftn. sammt gleichnam. auch 1¼ St. sso.) Kohlenzech-Dörfchen mit abs. „Neuhof," nebst Schäfr., 20 H., 150 E., zu Nr. 42, IX. 68, Pfr. Tuschmitz.

†**Luschna**, -žna (291. Rak.), auf Pürglitz von Kruschowitz 1½ St. s., auch St. Marien Filkrch.- und Schul-Dorf mit der Br. Hildprandt. jetzt außer Betrieb gesetzt. Glasfabrk., dann Oberförstr. am Thiergrt., Hegrhs., 99 H., 743 E., zu Nr. 28, III. 68, Pfr. Mutiowitz.

**Luschne** (246. Budw.), auf Krumau als „Lučna Lhota" v. Pfrorte 1 St. WNW., Dörfch. mit 12 H., 89 E., zu Nr. 25, VII. 122, Pfr. Ottau.

**Luschnitz** (82. Budw.), auf Wittingau als „Lužnice" 1½ St. N., Filschul-Dorf nebst Fischeinstz. und Teichbegrhs. am Rosenberg. Weiher, abs. „Hammermühle," 54 H., 477 E., zu Nr. 25, IX. 81, Pfr. Amtsort.

**Luschnitz** (152. Budw.), auf Gratzen als „Lužnice" 3¼ St. sw., Dorf nebst abs. „Ahornhütten," dann „Goldentisch" u. „Leberhart" 56 H., 363 E., zu Nr. 25, VIII. 128, Pfr. Theresiendorf.

**Luschwitz** (181. Leitm.), auf Teplitz 5 St. ONO., Thldorf v. 27 H., 177 Einw., nebst Türmitz. Anthl., zu Nr. 42, I. 68, Pfr. Böhm. Bokau.

**Luschtienitz** (74. und 78. Bunzl.), bei Brodetz incorp. als „Luštěnice" Gut (wie S. 381, Sp. 2, insbesondere mit $1958._{63}$ Joch prodkt. Bod.) und v. Amtsrt. Horka 1 St. o., Pfarr-Dorf 1fache Wegmautstation mit Mrhf., Schäfr., 78 H., 486 Einw., zu Nr. 36, VIII. 79, Leitm. Diöz., Jungbunzl. Vikr., 820 Eingpfrt. in 4 Ortschft., sammt dem Lustschlößch. „Sanssouci" an der Chaussée ꝛc. nächste Benatek.

**Luschwitz** (355. Leitm.), s. Loschwitz.

**Lusen** (159. Pilsn.), auf Hayd ¾ St. w., Filschul-Dorf v. 33 H., 164 Einw., zu Nr. 35, I. 63, Pfr. Amtsort.

**Lusetin** (299. Pilsn.), auf Preitenstein, s. Lusatin, wie es im VI. Bd. der Topogr. „Böhmen" bezeichnet wird.

†**Lusdorf** (317. Bunzl.), auf Friedland als „Lust- auch Ludwigsdorf" v. Pfrorte ½ St. sw., einst Pfarr- jetzt St. Peter und Paul Filkrch. und Schul-Dorf mit Mhlmln., Brttsg., abs. „Ueberschaar" Anthl., 187 Häus., 1074 E., zu Nr. 36, V. 41, Pfr. Neustadtel.

**Lust** (272. u. 275. Saaz.) mit Linz (s. d.) Fideikommiß-Hschft. [bei 3⅞¼ Ansäßlt., 27.500 fl. Schätzw., 12½ M. v. Prag, zusammen im sw. d. Krs. bei $3748._{45}$ Joch prod. Boden, mit 7 Orten conserb. und corrsp. (wie S. 386, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam. v. Krsamt 5 St. ssw.] frühr. St. Rochuskaplln.-Dörfch. mit Schloß, Mrhf., 20 H., 120 E., zu Nr. 42, X. 57, Pfr. Widhostitz, nächste Lubenz.

**Lustdorf** (77. Bidž.), im Srbetzer Grcht. auf Podebrad 2¼ St. o., Dom. Dörfchen, 19 H., 94 E., zu Nr. 18, I. 78, Pfr. Saan, Schule Untr. oder Gr. Opolan.

**Lusterfabrikation** wie Glasraffinate übrhpt. im Bidž. Krs. auf Starkenbach; im Budw. auf Gratzen; im Bunzl. auf Morchenstern; im Časl. auf Pollerskirchen, Swietla, Ledeč; im Leitm. auf Bürgstein, Böhm. Kamnitz, Politz; im Prach. auf Winterberg ꝛc. wie oben (S. 619, Sp. 2) bei Glasfabrlt. u. a. O. bei Spiegelfabrk. noch nachzuschlagen ist.

**Lustenek** (im Budw.), nach Rainols Lex. ein zur Budw. Dechantei gehör. (Schloß?) Mrhf., 1¼ St. o. von der Stadt.

**Lustgarten** (im Bidž.), bei Gitschin abs. Förstr. an der Fasanerie u. dem vom „Friedländer" erb. Sommerschloße nächst Kbelnitz.

**Lustigsaar** (236. Časl.), auf Okrauhlitz wie „Saar, Ždiar u. Wesely Žd." ½ St. NO., Filschul-Dorf nebst abs. „Pelestrow," 79 H., 608 E., zu Nr. 21, IX. 99, Pfr. Lutschitz.

**Lustschloss** (im Časl.), bei Neu-Pfauendorf als „Karlswald" auf Schrittens, in mitten eines zur hohen Jagd eingerichteten Parks.

**Lusze** (237. u. 239. Rak.), als „Lužec, Luschetz" Kloster-Gut [(landtf. Hptb. Litt. L. Tom. XIII. Fol. 133, bei $7\frac{2}{8}$ Ansäßkt., 18.500 fl. Schätzw., 2 M. v. Prag, im SO. des Krs. bei $1329._{21}$ Joch prodkt. Boden, mit 2 Ortn. conscrb. und corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Schlan $5\frac{3}{4}$ St. SSO.] auch — St. Michael Schloßkapllu.-Dorf mit Amtsbs., Mrhf., Schäfr., Förstr., Mhlml., Dom. Schankw., 32 H., 219 E., zu Nr. 28, II. 102, Pfr. St. Johann im Ber. Krs., nächste Duschnik.

†**Luthomeric** (1. Leitm.), s. Leitmeritz.

†**Lutitz** (... Elb.), s. Luditz.

**Lutka** (260. Budw.), s. Reith bei Ogfolderhaid.

†**Lutowa** (122. Budw.), s. Luttau.

**Lutschau** (270. Budw.), auf als „Laučege" u. vom Pfrorte $\frac{3}{4}$ St. SW., Dorf nebst abs. „Schimaček," Hegrh., 29 H., 225 E., zu Nr. 25, VII. 123, Pfr. Krems.

**Lutschina** (im Časl.), unrichtig für „Butschina" bei Skoranow auf Třemoschnitz-Konow.

**Lutschischt** (92. Pilsn.), s. Lučisst, -czischt.

†**Lutschitz**, -čice (45. Birz.), auf Chlumetz am Cydlina-Arme St. Benedikt-Filkrch.-Dorf mit Schankw., Mhlml., abs. „Rakausmühle," 45 H., 293 E., zu Nr. 18, I. 79, Pfr. Amtsort.

†**Lutschitz** (231. Časl.), auf Habern-Tieß als Lučice" $2\frac{1}{4}$ St. S. Pfrlokalie-Dorf mit Mrhf., Schankw., abs. „Chlum" dann „Kozinetz, Schobla oder Obermüller, Schotl oder Schotola u. Pila-" Mhlmln., nebst „Alt. Puchmühle," Stupara, 67 H., 487 E., zu Nr. 21, VIII. 61, Königgr. Diöz., Teutschbrod. Vikr., 1700 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Steinsdorf.

**Lutschitz** (215. Klatt.), auf Chudenitz $\frac{3}{4}$ St. S., Dorf v. 27 H., 159 E., zu Nr. 35, IV. 119, Pfr. Amtsort.

**Lutschitz** (384. Prach.), s. Luschitz.

**Lutschkowitz** (31. Prach.), auf Cerhonitz 1 St. NW., Thldorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „w Hlinách," Zieglbrnr., 51 H., 343 E., nebst Stdt. Pisek. Anthl., Nr. 25, IV. 68, Pfr. Mirotitz.

**Lutschnau** (187. Chrud.), auf Leitomischel als „Ločnow" u. „Böhmisch-" auch „Viertel" Lotschnau, $3\frac{1}{2}$ St. OSO., mähr. Gränz-Dorf von 37 H., 235 E., zu Nr. 21, IV. 50, Pfr. Körber, sonst Abtsdorf.

†**Luttau** (122. Budw.), auf Chlumetz als „Lutowa" $1\frac{1}{4}$ St. NW., Pfarr-Thldorf mit der Wittingau. Rust. Wrthschft. „Jahn, "Jan, dann Mrhf., nächst Sommerschloßbaufrgmt. „Neu-" oder „Frauenhöfel" auch St. Marien Geb. Filkrch.-Ruine, 56 H., 379 E., zu Nr. 25, IX. 82, Budw. Diöz., Wittingau Vikr., 4300 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächst. Schwarzbach.

**Luxdorf** (302. Bunzl.), auf Reichenberg $1\frac{1}{2}$ St. O., Industr. Dorf mit der J. Herzig. Baumwollspinnr., dann Handlohn-Schafwollspinnr., Farbholzsplr., Mhlml., 72 H., 491 E., zu Nr. 36, IV. 31, Pfr. Reinowitz, sonst Maffersdorf.

**Luž** beginnende Ortsnamen, s. Lusch- auch Lutsch.

**Luženice** (179. Klatt.), s. Luschenz.

**Luže**, -nice (257. Budw.), auf Krumau als „Stifts" vom Pfrorte $\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfchen v. 21 H., 149 E., zu Nr. 25, VII. 124, Pfr. Chrobold.

**Lužitz** (im Leitm.), bei Bilin zu Luschitz s. d. Burgbau-Frgmt. Vrgl. F. A. Heber's Burgen, III. Bd. 205, S. und Nr. 204 daselbst.

**Lužnice** (82. u. 152. Budw.), s. Luschnitz.

**Lužy** (... Ber.), s. Lischnitz.

**Ly-**, bei Ortsnamen, s. Li.

†**Lybin** (61. Kauř.), s. Libaun.

†**Lybssice** (155. Rak.), s. Libschitz.

**Lyna** (146. Bunzl.), s. Linn.

**Lypina** (im Kauř.), als „Sedlečker" L. im II. Freisass. Vrtl. Einscht. beim Hofe Sedlecko.

**Lys** (72. Prach.), auf Tochowitz als „Lys-Walddorf" auch „Rauzow" $2\frac{1}{2}$ St. SW., Dörfchen mit Hegrh., dann Förstr., „Lys," 13 H., 71 E., zu Nr. 25, IV. 67, Pfr. Bubowitz. (Der Ort ist im VIII. Bd. der Topogr. „Böhmen" 1840 als „Einschicht" klassificirt, in älteren Conscriptions-Ortschaftstabellen, jedoch schon immer als „Dorf" bezeichnet.)

†**Lysá** (56. 59. u. 73. Bunzl.), s. Lissa.

**Lysowice** (71. Prach.), s. Lissowitz.

†**Lyterbachy** (189. Chrud.), s. Lauterbach.

**Lzin** (98. u. 100. Budw.), Allodial-Gut (landtf. Hptb. Litt. L. Tom. VIII. Fol. 233) und — [bei $7\frac{2}{6}$ Ansäßst., 28.000 fl. Schätzw., 13 M. v. Prag, im NO. des Krs. bei $1346._{14}$ Joch prodkt. Bod., mit 2 Ortschft. conscrb., in Corrspdz. (wie S. 445, Sp. 2) die Vrwltg. im gleichnam.] auch Filschul-Dorf v. Budweis 8 St. NO., nächst der Soběslau-Neuhaus. Chaussée, mit Schloß, Mrhf., auch Verzehrstr. Perzepts. Amt für 1 Bräuhs. auf 6 Faß, 2 Brntwnbrnr., 1 Fleischer, Schmiede, Mhlml., 56 H., 349 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, IX. 83, Pfr. Dirna, nächste Wesely.

**Lzow** (41. Klatt.), s. Elischau.

**Lzowitz**, -ce (233. Kauř.), auf Kolin v. Kaisersdorf $2\frac{1}{4}$ St. O., Rust. Dorf mit Schankw., 33 H., 221 E., zu Nr. 11, III. 65, Pfr. Elbeteinitz.

Anmerkung. Die encyclop. und ethnograph. statist. Artikel dieser Section als: Landboten im XVI. Jahrh., Landverschönerungen, Landwehr, Landgüterstatistik, Lebensdauer-Verhältnisse, Lesegesellschaften, Lichtengang, Liebesversammlung, Lokomotive, Lufterscheinungs-Chronik u. A. m. sind des bemessenen Druckraumes wegen, den „Ergänzungs-Nachträgen" zugewiesen worden.

# M.

Die topographische M.-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obben. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgs-Züge und Höhen, Thäler ꝛc. vorerst vom Makowa-Niveau im Ber. Kr. bis zum Mückenthürmel vom Erzgebirge im Leitm. Kr. in der Höhentafel (S. 67, Sp. 1 und 2) an 70. Punkte nach, wozu nebst den unter I. c. bei den Kreise-Skizzen noch als orographische Details im heimischen „Bergealbum" zu erwähnen: beim Ber. Kr. vom obb. Berge Makowa bei Smololet nächst der Prach. Kreisgränze bis im Tab. Krs. zur Mühlhausner Thalgegend u. s. f.

In chorographischer Hinsicht sind folgende M.-Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| Makowa | im Ber. Kr. unter .... | 49° | 37′ | 0″ | der Breite, | 31° | 48′ | 41″ | der Länge. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Malonitz | „ Klatt. „ „ .... | 49 | 17 | 32 | „ „ | 31 | 5 | 15 | „ „ |
| Manetin | „ Pilsn. „ „ .... | 49 | 59 | 54 | „ „ | 30 | 54 | 28 | „ „ |
| Marienbad | „ Pilsn. „ „ .... | 49 | 58 | 33 | „ „ | 30 | 21 | 45 | „ „ |
| Maschwitz.-Berg | „ Leitm. „ „ .... | 50 | 35 | 66 | „ „ | 32 | 14 | 31 | „ „ |
| Merleschitz | „ Chrud. „ „ .... | 49 | 58 | 40 | „ „ | — | — | — | „ „ |
| Melnik | „ Bunzl. „ „ .... | 50 | 21 | 8 | „ „ | 32 | 8 | 22 | „ „ |
| Mieschitz | „ Kauř. „ „ .... | 50 | 11 | 52 | „ „ | 32 | 11 | 20 | „ „ |
| Milčin | „ Tab. „ „ .... | 49 | 34 | 5 | „ „ | — | — | — | „ „ |
| Mirotitz | „ Prach. „ „ .... | 49 | 25 | 26 | „ „ | 31 | 42 | 20 | „ „ |
| Mirowitz | „ Prach. „ „ .... | 49 | 30 | 52 | „ „ | 31 | 41 | 47 | „ „ |
| Mnichowitz | „ Kauř. „ „ .... | 49 | 57 | — | „ „ | 32 | 22 | 45 | „ „ |
| Mühlhausen | „ Tab. „ „ .... | 49 | 27 | 32 | „ „ | 32 | 1 | 45 | „ „ |
| Mustey-Berg | „ Bunzl. „ „ .... | 50 | 31 | 47 | „ „ | 32 | 42 | 35 | „ „ |
| Muttergottesberg bei Grulich | „ Kön. „ „ .... | 50 | 4 | 30 | „ „ | 34 | 27 | — | „ „ |

Von meteorologischen Beobachtungsorten findet sich unter M. vorzugsweise Marienbad vor, dessen mittlere Wärme mit 5 – 6° notirt wird, und wo die Gewitter in den Bergen eine Wetterscheide finden.

Größere Bestände, als Forstreviere meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" im Bidž. Kr. vom Mastiger Revr. auf Arnau (wie S. 146, Sp. 1 best.), wo der Wildstand übrhpt. dem Areale nicht ganz angemessen sich vorfindet und die Jagd, Rehe, Hasen, Rebhühner, Auer-, Birk- und Haselhühner liefert, sowie von Forstschädlichen Thieren: Dachse, Füchse, Marder Iltisse u. s. f. bis im Tab. Kr. zum Mühleser Rev. (wie S. 509, Sp. 1 beim „Eikaner" best.) auf Karaš-Řečitz.

Ueber die Holzgattungen in den Forsten s. oben in den Skizzen der Kreise unter II. F. bei b. (wie S. 248, Sp. 2; S. 287, Sp. 1 u. ff.) ebenso Vergl. über den Jagdertrag und Wildstand, oben (S. 72—75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise.

Aller Art Gewässer, als: Flüsse, Bäche, Weiher, ohne den Mineralquellen, im Hinblicke auf die schon in den statistisch-topographischen Skizzen der einzelnen Kreise unter I. und II. c. jederzeit angeführten (S. 247, Sp. 2, dann S. 285, Sp. 2 und ff.) kommen noch vor: im heimischen „Gewässeralbum" beim Ber. Kr. vom Marschowitzer Bache auf Tlostau, welcher bei Tikowitz entspringt, fortan durch Teiche, endlich aber in das Amtsgebiet von Tworschowitz fließt u. ff. bis im Tab. Kr. zum Muttaschläger Weiher (wie S. 377, Sp. 1, beim „Březinateich" bes.) auf Neuhaus. — Ueber den jährl. Fischertrag und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse und Bäche liefern, s. unter „Animal-Rohprodukten-Erzeugung" (S. 72—75) in sämmtl. vorbenannten Kreisen von Böhmen.

---

**Mac-** begnd. Ortsnamen, s. bei Maz.

**Machalow** (14. Klatt.), auf Stdtrom. Klattau als „Makalow" 1¼ St. NNO., Dörfchen von 12 H., 61 E., zu Nr. 35, III. 103, Pfr. Amtsort. — Diese, schon in älteren Ortschaftstabellen des k. k. Werbbezirks-Regiments als „Dorf" conserb. Ortschaft wird als „Einschicht bei Wostřetitz" in der Topogr. „Böhmen" VII. Bd. 1839 aufgeführt; so ist Klattau als Dom. mit 9 Dörfern daselbst unvorgreiflich auch zu corrigiren, welches ebenfalls schon der „Ausweis" in vorben. Tabelle bei der III. Section angiebt.

†**Máchau, -ow** (237. Kön.), auf Nachod 2¾ St. NO., Städtchen conserb. Mrktfl. unter einem Mrktrchtr., dann nebst akath. Fil. Beths., 103 H., 691 E., zu Nr. 18, X. 55, Kön. Diöz., Nachod. Vikr., 2200 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort.

**Máchau, -ow** (275. Prach.), auf Kundratitz als „Mochau" v. Unt. Tieschau ¾ St. W., Dörfch. mit Mrhf., abs. „Sterzmühle," 17 H., 159 E., zu Nr. 25, VI. 82, Pfr. Petrowitz.

**Machendorf** (285. Bunzl.), auf Grafenstein 2¼ St. SO., Filschul-Dorf mit „Neisse-" Brücke, dann Reichenberg. Tuchfbrksfaktoreien, auch B. Schatten. Bleichr., insbesonders als S. Neuhauser u. Comp.,

dann A. Anforge Schafwollspinnr., Mrhf., Förstr., Mhlml., Brttsg. nächst Burgruine Hammer- oder Biberstein, 72 H., 491 E., zu Nr. 36, V. 42, Pfr. Kratzau.

Machharschen (im Pilsn.), b. Weseritz, abs. Mrhf., nebst Schäfr., Mhlml., (nach Rainolds Lex.)

Machowitz (246. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte $\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfchen mit 12 H., 84 E., zu Nr. 25, VII. 125, Pfr. Priethal.

Machow, auch -owitz (im Budw.), bei Čeykowitz Burg-Banfrgmt. (F. A. Heber's Burgen, II. Bd. 229, mit Abbildg.)

Machowitz (210. Časl.), auf Ledeč ist „Mochowitz (s. d.) conserb.

Machowsky (... Ber.), s. Plana.

Mačice (287. Prach.), am gleichnamigen Dom., s. Matschitz.

Mačkow (97. Prach.), s. Matzkow.

Mačkow (97. Prach.), s. Matschkow.

Mackow bei Plbow im Bidž. Kr. emph. Mrhf., sammt Dom. Gehöft.

Mackowa Lhota (258. Budw.), s. Mosetstift.

Mačowitz (114. Kauř.), s. Matschowitz.

Mader (im Prach.), s. Moderhäuser.

Madermühle (im Tab.), bei der Krsstdt. Tabor.

†Maffersdorf (302. Bunzl.), auf Reichenberg 1 St. SO., Pfarr-Thldorf am rechten Neisse-Ufer nebst Mhlml., Lottokollktr. sub Nr. 327, dann Witwe Elstner und J. Riedel Schafwollspinnr., Webr. u. Strumpfwrkr. v. A. Möldner auch J. Herzig u. Söhne Baumwllspnr. u. Weberfabrk., 122 H., 915 Einw., zu Nr. 36, IV. 32, Leitm. Diöz., Reichenberg. Vikr., Arminstit. seit J. 1786 rc., dann 5400 Eingpfrt. nächste Amtsort

Maffersdorf (224. u. 239. Bunzl.), auf Böhm. Aicha $2\frac{1}{4}$ St. NO., Thldorf am linken Neisse-Ufer, 240 H., 1879 E., nebst Swigan. Anthl., zu Nr. 36, IV. 32, Pfr. M. jenseits.

†Magdalena, St. (327. Prach.), auf Eltschowitz ist Sw, „Marža" conserb.

Magersdorf, s. Mrklow.

Magolzen (181. Klatt.), s. Mogolzen.

Mahausch (385. Prach.), auf Netolitz v. Peterhof $1\frac{1}{2}$ St. OSO., Dorf nebst Einscht. „Hlodačka," 45 H., 341 E., zu Nr. 25, I. 86, Pfr. Niemtschitz.

Mähren (350. Bunzl.), auf Semil, Ortsabthlg. von Přichowitz.

Mähring (... Elb.), auf Asch $1\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf zu Nr. 35, VII. 57, Pfr. Amtsort.

Maidstein (im Budw.), auf Krumau, Burg-Ruine bei Triffau u. Goldenkron. (F. A. Heber's Burgen, III. 32, mit Abbildg. u. Grundriß.)

Maierhof (139. Budw.), auf Gratzen als „Humenice" 1 St. WSW., Dorf mit Dom. Ansiedlg. „Biber- oder Piberteich," 31 H., 197 Einw., zu Nr. 25, VIII. 132, Pfr. Strobnitz.

Maierhöfen (... Elb.), auf Falkenau 3 St. SW., Dorf zu Nr. 35, VII. 56, Pfr. Haberspirk.

Maierhöfen (... Elb.), als „Ober" M. auf Stdtdom. Karlsbad 1 St. W., Dorf zu Nr. 35, IX. 65, Pfr. Amtsort.

Maierhöfen (... Elb.), als „Unter" M. auf Stdtdom. Karlsbad $1\frac{1}{4}$ St. W., Dorf zu Nr. 35, IX. 66, Pfr. Amtsort.

Maierhöfen (162. Pilsn.), als „Klein" M. auf Hayd $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Filschul-Dorf 28 Häus., 179 E., zu Nr. 35, I. 67, Pfr. Neustadtel.

Maierhöfen (163. u. 167. Pilsn.), als „Groß" M. Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. III. Fol. 133, bei $62\frac{6}{8}$ Ansäßlt., 706.500 fl. Schätzw., $16\frac{1}{2}$ M. v. Prag, im SW. des Krs, 24.136.$_{10}$ Joch prodkt. Boden, wovon 5621.$_{06}$ Aecker, 3873.$_{12}$ Wiesen, 54.$_{71}$ Gärten, 2570.$_{71}$ Hutweiden, 12016.$_{51}$ Wald in 5 Revieren wie (S. 527, Z. 28) beim „Dianaberger" angeführt, sammt Gute Pfrauenberg mit 20 Orten conserb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Directramt nebst Justzrt. im gleichnam v. Pilsen $7\frac{1}{2}$ M. entfernt.] Filschul-Dorf mit Schloß nebst St. Joh. Bapt. Kapll., Amths., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf $24\frac{3}{4}$ Faß, Brntwnbrnr., Schmdt. dann „Hof-" und „Kleine" Mhlmln., 42 H., 325 E., zu Nr. 35, I. 66, Pfr. Pfrauenberg, nächste Mies.

Mai- oder Meykow (311. Prach.), auf Stdtdom. Wolin $2\frac{1}{2}$ St. S., Dörfch. v. 18 H., 119 E., zu Nr. 25, II. 70, Pfr. Elschtin oder St. Adalbert.

Majowka (31. Chrud.), auf Choltitz abs. Schankwirth. $\frac{1}{4}$ St. v. Lipoltitz.

Makau, s. Makow.

Makolusk (40. Kauř.), auf Ratay $\frac{3}{4}$ St. O., Dorf v. 29 H., 185 Einw., zu Nr. 11, IV, 101, Pfr. Amtsort.

Makotř -(rž) -as (250. Rak.), auf Buschtiehrad $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf mit Mrhf., Schankw., abs. „Koničker" Teichmhl., nächst (F. A. Heber's Burgen, I. 219 beschrb.) Burgruine 47 Häus., 352 E., zu Nr. 28, II. 109, Pfr. Lidiz.

†Makow, -owa (im Ber.), bei Smolotel, St. Joh. Nep. Filialkrch. mit fund. Kaplan, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vikr., Hbit. Pfr. dependd.

Makow (im Bunzl.), auf Semil, Einscht. bei Passek u. $\frac{3}{4}$ St. von Hochstadt.

†Makow (228. Chrud.), auf Polička $3\frac{1}{2}$ St. NNW., auch St. Veit Kirche u. Filschul-Dorf v. 111 H., 559 E., zu Nr. 21, VI. 68, Pfr. Moraschitz.

Makow (266. Klatt.), auf Micholup $\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Dom. Mhlml., 32 H., 231 E., zu Nr. 35, III. 104, Pfr. Předslaw.

Makow (71. Tab.), auf Gistebnitz-Mezdřič $\frac{3}{4}$ St. SSO., Thldorf v. 29 H., 197 E., nebst Wlasenitz. Anthl., zu Nr. 11, V. 100, Pfr. Draschitz.

Malá strana (83. Bidž.), s. Kleinseite.

Malč, -(cž) -an, -any (im Ber.), bei Moran Einscht. zum Freihofsbesitz daselbst gehörig.

Malče (150. Budw.), s. Maltsche.

Malčice (246. Budw.), s. Maltschitz.

Malčice (209. 238. u. 390. Bunzl.), s. Maltschitz.

Malčice (36. Prach.), s. Maltschitz.

Malčjn (231. Časl.), s. Maltschin.

Maleč (272. Časl.), am gleichn. Dom. s. Maletsch.

Maleč (133. Prach.), s. Maletsch.

Malechow (224. Klatt.), s. Mallechau.

Malechowitz (382. u. 388. Bunzl.), auf Kost

1 St. O., Thldorf nebst Einscht. „Pisek oder na Piskách und Förstr., „Hura" dann Mladegow. Anthl., 29 H., 175 E., zu Nr. 36, VIII. 80, Pfr. Sobotka u. Mladegow.

**Malegow** (im Chrud.), auf Chraustowitz, abs. Mrhf., nebst Mhlml., nächst den Obstbaum-Berg „Homile" mit einem Steinbruch.

†**Malejowitz** (38. Časl.), auf Křesetitz $4\frac{1}{4}$ St. SW., einst Pfarr- jetzt St. Georg Filkrch.-Dorf mit emph. Mrhf., Förstr., 22 H., 143 E., zu Nr. 11, IX. 59, Pfr. Kohl-Janowitz.

**Malenin** (293. Tab.), auf Cheynow v. Pfrorte $\frac{1}{4}$ St. N., Dörfchen v. 12 H., 61 E., zu Nr. 11, VI. 108, Pfr. Ratieboritz.

†**Malenitz** (326. Prach.), auf Eltschowitz $\frac{1}{2}$ St. O., Pfarr-Dorf mit „Wolinka" Brücke, nebst Schankw., Mhlm., abs. Wasmstr. nächst dem „Wěnec" oder „Kranz" Berge mit einem ringförm. Steinwalle, 74 H., 465 E., zu Nr. 25, II. 71, Budw., Diöz., Wolin. Vikr., 1550 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Strakonitz.

**Malenowitz** (46. Časl.), auf Maleschau $1\frac{3}{4}$ St. WNW., Dörfchen nebst Schankw., 24 Häus., 183 E., zu Nr. 11, IX. 60, Pfr. Sukdol.

**Malerleinwandsabrkt.** im Kön. Kr. zu Rokitnitz.

**Maleschau, -ssow** (39. u. 44. Časl.), Allodial-Herrschaft [landt. Hptb. Litt. M. Tom. I. Fol. 1, bei $80\frac{48}{64}$ Ansäßkt., 541.000 fl. Schätzw., 9 M. v. Prag, im NW., des Krs., $12.968_{014}$ Joch prodkt. Boden, mit 27 Ortn. conscrb. und corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) die Directrorwltg. in gleichnam. $2\frac{1}{2}$ St. W. v. Časlau gelegen.] — Städtchen conscrb. Mrktfl., k. k. Remontr. Station, zu 5 Jahr- u. Wochmrkt. priv. mit s. g. „Alten Schlosse" unbewohnbar, dann Amtshs., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 27 Faß, Branntwnbrnr., 2 Potasch- u. 1 Salpetersiedr., A. Walenta Zeugschmd. u. Maschinenbauerei, Mhlml., Schankw., isr. Begräbnißplz. u. Synagoge, auch Einschtn. „Biliau" u. „Dubina" wie „Rakosow" u. „Rohrschmiede" auch „Fabrika" nebst Zieglhtt., 107 H., 843 E., 6 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 61, Königg. Diöz., Kuttenberg. Vikr., St. Wenzel Filkrch. mit fund. Schloßkaplan, Schule 2c. nächste Časlau.

**Maleschin** (122. Kauř.), auf Pischely 1 St. SW., Dörfchen nebst Hegrhs., 10 H., 50 E., zu Nr. 11, II. 109, Pfr. Amtsort.

**Maleschin** (119. Tab.), auf Woditz $\frac{1}{4}$ St. SSW., Dorf nebst emph. Einschtn. „Kozlow" mit Mhlml., u. „Blatina," 26 H, 229 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 107, Pfr. Ce- oder Zetoras.

**Maleschitz** (47. Budw.), auf Frauenberg von Podhrad $3\frac{1}{4}$ St. NNW., Dorf nebst Schankw., 37 Häus., 266 Einw., zu Nr. 25, X. 102, Pfr. Weiß-Hurka.

**Maleschitz** (209. 238. und 390. Bunzl.), siehe Maltschitz.

**Maleschitz** (342. Kauř.), auf Michle $1\frac{1}{4}$ St. NO., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. M. Tom. I. Fol. 41) u. Thldorf nebst Schlößchen, Schüttboden, 42 H., 328 E., 1 isr. Fam., sammt k. k. Weinbrgamtl. Anthl., zu Nr. 11, II. 110, Pfr. Keeg.

**Maleschow** (34. Leitm.), s. Malschen.

**Malesin** (im Pilsn.), auf Preitenstein abs. Mrhf. bei Schwaan.

**Malesitz** (369. und 372. Pilsn.), Fideikommiß-Gut (landtf. Hptb. Litt. M. Tom. I. Fol. 81, bei $20\frac{17}{64}$ Ansäßkt., 150.000 Schätzw., 11 M. v. Prag, im O. des Krs. $4772_{16}$ Joch prodkt. Boden, sammt Kosolup mit 4 Orten conscrb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. 1 St. WNW., v. Pilsen gelegen] Pfarr-Dorf mit Schloß, Amths., Mrhf., Schäfr., Bräuhaus. auf 15 Faß, Brntwnbrnr., Förstr., Schankw., Mhlml., 60 H., 219 E., zu Nr. 28, VII. 72, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vikr., 1350 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Pilsen.

**Malessice** (342. Kauř.), s. Maleschitz.

†**Malessow** (44. Časl.), am gleichnam. Dom., s. Maleschau.

**Maletitz** (419. Prach.), auf Protiwin $1\frac{1}{4}$ St. NNW., Dorf mit abs. Mrhf. „Klokočin" 39 H., 267 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 76, Pfr. Mischenetz.

**Maletsch, -eč** (269. u. 272. Časl.), als „Malič" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. I. Fol. 121, bei $19\frac{9}{64}$ Ansäßkt., 82.000 fl. Schätzw., $13\frac{3}{4}$ M. von Prag, im O. des Krs. $4724_{030}$ Joch prodkt. Bod., mit 14 Ortn. sammt Modletin conscrb. u. corrsp. (wie S. 160, Sp. 2) das Justrzt. zu Nassaberg u. Directramt im gleichnam. v. Časlau $6\frac{1}{2}$ St SO. gelegen] Filialschul-Dorf mit Schloß, Mrhf., Verzehrstr. Perzeptamt. für 2 Fleischer, 2 Brntwnbrnr., dann in loco Bräuhs. auf 10 Faß, Schankw., 47 H., 345 Einw., zu Nr. 11, X. 79, Pfr. Heřman, nächste Golč-Jenikau.

**Maletsch, -eč** (133. Prach.), auf Strahlhoschtitz-Čuklin 3 St. SSW., Thldorf am gleichnam. Berge mit schöner Fernsicht, 34 Häus., 265 E., sammt Schichowitz. Anthl., zu Nr. 25, V. 77, Pfr. Straschin.

**Malhostitz** (180. Leitm.), auf Teplitz $1\frac{1}{2}$ St. OSO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. Förstr., Mhlml., 29 H., 149 E., zu Nr. 42, III. 66, Pfr. Hertine.

†**Malikowitz** (70. Rak.), s. Malkowitz.

†**Malin** (... Ber.), s. Milin.

†**Malin** (352. Časl.), auf Sedletz $\frac{1}{2}$ St. NO., durch ausgebr. Krenbau bek. Pfr. expositr.-Dorf u. 1fache Wegmauthstation, mit Mrhf., Branntwnbrnr., Schankw., Contribschütibd., abs. „Durchgang" Turkank, 109 H., 732 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 62, Kön. Diöz., Kuttenberg. Vikr., Pfr. Amtsort nächste Kolin.

**Malinec** (263. Klatt.), s. Mallinetz.

**Malinowa** (292. Rak.), auf Pürglitz-Kruschowitz vom Pfrorte. 1 St. NW., Dorf mit 33 Häus., 247 E., zu Nr. 28, III. 69, Pfr. Gr. Augezd.

**Malkau** (185. Saaz.), auf Hagensdorf $\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf mit Mhlmln. am Hellbache, 30 H., 150 E., zu Nr. 42, IX. 69, Pfr. Gr. Körbitz, nebst Hällen- oder Höhlenmhl." am gleichn. Bache.

**Málkow** (... Ber.), auf Tmain v. Zditz 1 St. SO., Dorf nächst Kalksteinbrch., mit Mrhf., Schäfr.,

Teichmhl., 43 H., 293 E., zu Nr. 28, VI. 94, Pfr. Amtsort.

**Malkow** (89. Prach.), auf Drahenitz 1½ St. sw., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Schankw., abs. Förstr., 51 H., 350 Einw., zu Nr. 25, V. 76, Pfr. Černisko.

**Malkow** (147. Prach.), auf Schlüsselburg 2 St. ssw., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 45 H., 285 E., zu Nr. 25, IV. 69, Pfr. Kadow.

**Malkowitz** (... Ber.), auf Pritschitz ¾ St. w., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Einicht., „Nebo-schow," 23 Häus., 133 E., zu Nr. 28, IV. 205, Pfr. Selz.

**Malkowitz** (161. Pilsn.), auf Hayd 1 St. no., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 26 H., 135 E., zu Nr. 35, I. 64, Pfr. Hollezrieb.

**Malkowitz** (289. Pilsn.), auf Weseritz-Skupsch 2¼ St. so., Dörfchen nebst abs. „Stitsowa," Schäfr., Mhlml., 23 H., 161 E., zu Nr. 28, VIII. 103, Pfr. Bernhartz.

†**Malkowitz** (70. Rak.), auf Smečna 1 St. wnw., einst selbstst. Gut, jetzt Pfrlokalie-Dorf mit Mrhf., Schankw., 34 H., 286 E., zu Nr. 28, II. 110, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vikr., 1220 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Schlan.

**Mallechau, -ow** (224. Klatt.), auf Chudenitz 1¼ St. o., Dorf nächst Burgbaufrgmt. mit Mrhf., Schankw., Mhlml., Brttsg. abs. „Trstein-mühle," 36 H., 291 E., zu Nr. 35, IV. 120, Pfr. Dolan.

**Mallinetz, -ec** (263. Klatt.), auf Zinkau 1½ St. wnw., incorp. Gutshrl. Hptort u. Dorf mit alterthüml. Schloß, Mrhf., Flußsiedr., 46 H., 321 E., 14 isr. Fam., zu Nr. 35, III. 105, Pfr. Kbel.

**Mallinn** (247. Chrud.), auf Richenburg v. Pfrorte. ¾ St. sw., Dorf mit Mhlm., 26 H., 137 E., zu Nr. 21, VI. 69, Pfr. Skutsch.

**Mallitschen** (104. 242. u. 375. Leitm.), auf Lobositz 1 St. no., Thldorf v. 77 H., 399 E., nebst Tetschen u. Teinitz. auch Bensen. Anthln., zu Nr. 42, I. 69, Pfr. Leitmeritz.

**Mallonitz, -ice** (54. und 56. Klatt.), Allodial-Gut [landtf. Hpt. Litt. M. Tom. I. Fol. 181, bei $3\frac{3}{64}$ Ansäßlt., 15½ M. v. Prag, 894.$_{11}$ Joch produkt. Boden, mit 2 Orten conserb. u. corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleich-nam. v. Klattau 2¼ St. sso. auch] Dorf mit Schloß nebst Bibliothek u. Kanzln., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 5 Faß, Brntwnbrnr., Flußsiedr., Förstr., Schmdt., Schankw., abs. „Tanajow" Mhlml., 47 H., 361 E., zu Nr. 35, IV. 121, Pfr. Welhartitz.

**Mallonitz** (177. u. 195. Klatt.), auf Stdtdom. Bischofteinitz 1¼ St. sso., Thldorf v. 30 H., 156 E., nebst Nahoschitz. Anthl., zu Nr. 35, V. 82, Pfr. Elschtin.

†**Mallotitz** (25. Kauř.), s. Malotitz.

**Mallowa** (178. Klatt.), auf Teinitz als „Groß-" M. 2 St. n., Dorf nebst Schankw., 32 Häus., 218 E., zu Nr. 35, V. 83, Pfr. Semlowitz.

**Mallowa** (181. Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz als „Klein-" M. 1¼ St. nno., Dorf v. 27 H., 148 E., zu Nr. 35.

**Mallowitz** (161. Pilsn.), auf Hayd ¾ St. no., Dorf mit Förstr., 41 H., 236 E., zu Nr. 35, I. 65, Pfr. Hollezrieb.

**Mallowitz** (243. Pilsn.), auf Trpist-Triebel v. Mariafels 1½ St. oso., Dorf nebst abs. „Wallečka" Mhlml., noch Mrhf., Schäfr., Schüttbd., Schankw., 41 H., 237 Einw., zu Nr. 28, VIII. 104, Pfr. Welperschitz.

**Mallowitz** a. a. O. Malowitz, s. d.

**Malnitz** (70. Saaz.), auf Postelberg ¾ St. s., Filschnl-Dorf nächst Steinbrchn., 80 H., 690 E., zu Nr. 42, VIII. 63, Pfr. Amtsort. (Die im IV. Bd. S. 429 des Werkes von Prof. L. A. Dlast angefhrt. „Schule" findet sich im XIV. Bd. der Typgrph. 1846 nicht vor.)

**Malochin** (255. Časl.), auf Studenetz-Stě-panow ¾ St. w., Dörfchen mit abs. Mrhf., „Křiwy" nebst Schäfr., 10 H., 44 E., zu Nr. 21, VIII. 62, Pfr. Soppot.

**Maloniny** (257. Budw.), s. Pleschen.

**Malonitz, -ce** (54. u. 56. auch 177. u. 195. Klatt.) s. Mallonitz.

**Malostice** (180. Leitm.), s. Malhostitz.

†**Malotitz, -ce** (25. Kauř.), auf Zásmuk 1 St. wnw., Pfrlokalie-Dorf mit Mrhf., Schäfr., emph. Gasthf., 48 H., 349 E., zu Nr. 11, IV. 102, Prag. Erzdiöz., Kolin. Vik., 1920 Eingpft. in 8 Ortschftn., nächste Planian.

**Malowar-Schlöstl-Zapasnikowsky** (im Rak.), Lehen-Höfe der Stdtgmd. Welwarn.

**Malowesta** (78. Klatt.), auf Teinitzel ½ St. o., Dorf mit Schankw., Mhlml., 25 H., 321 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 122, Pfr. Amtsort.

**Malowid** (39. Kauř.), auf Ratay ½ St. s., frühr. Silberzechen-Dorf nächst Kalksteinbrchn. v. 29 H., 190 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 103, Pfr. Amtsort.

**Malowid** (59. Kauř.), auf Wlaschim 1¼ St. so., Thldorf v. 25 Häus., 183 E., nebst III. Freisass. Vrtl. vom Časl. Krs. wie Račeradetz. Anthln., zu Nr. 11, IV. 104, Pfr. Zdislawitz.

**Malowitz** (189. Bunzl.), s. Wallowitz a. a. O. Mallowitz.

**Malowitz** (396. Prach.), als „Groß-" M. auf Libiegitz ¾ St. oso., Dorf nebst abs. Mrhf., „Na- oder Hrabin" 47 H., 325 E., zu Nr. 25, I. 87, Pfr. Lometz.

**Malowitz** (396. Prach.), als „Klein-" M. auf Libiegitz 1 St. so., einst trad. Standesherrl. Stammsitz, jetzt Dorf v. 43 H., 249 E., zu Nr. 25, I. 88, Pfr. Lometz.

**Malowitz** (299. Tab.), im II. Freisass. Vrtl. v. Mutitz 1 St. nnw., Thldorf v. 32 H., 207 E., 5 isr. Fam., nebst Jung-Woschitz. Anthl., zu Nr. 11, V. 101, Pfr. Neudorf.

**Malschen** (34. u. 380. Leitm.), als „Malessow" auf Brozan, doch conserb. bei Enzowan vom Pfrorte. ¼ St. n., auch St. Georg Filkrch.- und Schul-Dorf nebst „Koschepmühle" 86 Häus., 486 E., zu Nr. 42, I. 80, Pfr. Gastorf.

**Malschen** (357. Leitm.), auf Ploschkowitz-Schwaden 2½ St. nw., Gebirgs-Dorf v. 45 Häus., 269 E., zu Nr. 42, I. 70, Pfr. Proboscht.

†**Malsching** (164. Budw.), auf Rosenberg $1\frac{1}{2}$ St. NW., Pfarr-Dorf nebst Einscht. „Holzmühl," Schankw., 42 H., 235 E., zu Nr. 25, VIII. 129, Budw. Diöz., Kaplitz. Vikr., 2000 Eingpfrt. in 24 Ortschft., nächste Amtsort.

†**Malschitz** (24. Tab.), auf Zeltsch $1\frac{1}{4}$ St. NW., Pfarr-Thldorf nebst „Markow" Mhlml. als Woporan. Anthl. noch Försts., abs. „Čerweny" Mrhf., 93 H., 831 E., zu Nr. 11, V. 102, Budw. Diöz., Gistebnitz. Vikr., 3800 Eingpfrt. in 16 Ortschft., nächste Raudna.

**Malschowitz** (30. u. 44. Kön.), auf Unt. Přim $2\frac{3}{4}$ St. OSO., Thldorf nebst Mhlml., Brttsg., 41 H., 279 E., nebst Stdt. Kön. Anthl., zu Nr. 18, VII. 72, Pfr. Königgrätz.

**Malschwitz** (238. Leitm.), auf Tetschen $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Dorf mit Flußsiedr., abs. „Krebsmühle" u. Einscht. „Laase," 37 H., 171 E., zu Nr. 42, V. 60, Pfr. Neschwitz.

**Malssow** (357. Leitm.), s. Mallitschen.

**Malten** (189. Kön.), als „Lhota" auf Politz 2 St. SSO., Gränzgebrgs.-Dorf m. Schankw., Mhlml., 42 H., 271 E., zu Nr. 18, IX. 45, Pfr. Machau.

**Maltheur** (132. u. 144. Leitm.), auf Dux $2\frac{1}{2}$ St. WSW., incorp. Gutsherrl. Hptort u. Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 79 H., 439 E., zu Nr. 42, III. 67, Pfr. Tschausch.

**Maltsche**, -če (150. Budw.), auf Gratzen 4 St. W., Dorf mit Einschtn. „Brausek" und „Německy," 26 Häus., 157 E., zu Nr. 25, VIII. 130, Pfr. Oemau.

**Maltschin**, -čjn (231. Časl.), auf Habern $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Dorf mit abs. Tieß. Mrhfn. „Komarow" sammt Förstr. u. „Heytitz," 41 H., 327 E., zu Nr. 21, VIII. 63, Pfr. Lutschitz.

**Maltschitz**, -čice (246. Budw.), auf Krumau v. Pfrorte $\frac{1}{2}$ St. NO., Thldorf mit Mhlmln., Brttsgn., 27 H., 227 E., nebst Gratzen. Anthl., zu Nr. 25, VII. 126, Pfr. Priethal.

**Maltschitz** (209. 238. u. 390. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1 St. SW., Thldorf v. 30 H., 185 E., nebst Münchengrätz u. Kost. Anthln., zu Nr. 36, II. 110, Pfr. Hlawitz.

**Maltschitz** (36. Prach.), auf Warwaschau 2 St. SW., Dorf v. 43 H., 311 E., zu Nr. 25, IV. 71, Pfr. Radobitz.

**Malwar** (117. u. 118. Rak.), als „Malowar" einst Prager Schloßhptm. Lehngut auf Stdtdom. Welwarn, wovon nur noch die Grundstücke vorhanden, frühr. Pfarrkrch. daselbst.

**Malňhory** (43. Budw.), s. Adamstadtl.

**Malzmühle** (im Pilsn.), bei der Stdt. Tepel.

**Mančice** (55. u. 364. Časl.), auf Loschan und Juditz, s. Mantschitz.

**Mandeldorf** (260. Saaz.), auf Schönhof, s. Emanuelsdorf (S 577, Sp. 2), wo auch „Mandelhof" Volksthml. für Emanuelshof am gen. Orte der Mrhf.

**Manderscheid** (246. Kauř.), als „Dobřejowice" auf Kaunitz $\frac{3}{4}$ St. WNW., Dom. Dorf zu Ehren d. Durchl. Fst. Karol. v. Liechtenstein geb. Gf. Sternberg-Manderscheid im J. 1799 ben., m. Schankw., 28 H., 276 E, zu Nr. 11, I. 86, Pfr. Amtsort.

**Manderscheid** (151. u. 154. Kauř.), Erzbisthums-Herrschaft (landtf. Hauptb. Litt. M. Tom. I. Fol. 237, bei $138\frac{2}{4}$ Ansäßlt., 1,060.500 fl. Schätzw., 2 M. von Prag, im SW, des Krs. $6606._{036}$ Joch prodkt. Boden, wovon $3193._{14}$ Aecker, $510._{30}$ Wiesen, $74._{68}$ Gärten, $495._{64}$ Hutweiden, $2031._{09}$ Wald in 3 Revieren, mit 12 Orten conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) die Directrorwltg. im gleichnam. v. Prag, wo das Justzrt., $3\frac{1}{4}$ St. SO.,] auch St. Dreifaltgkts. Schloßkaplln.-Dorf mit Mrhf., Verzehrstr. Perceptamt für 9 Fleischer, dann 1 Bräuhs. auf 24 Faß, 1 Brntwnbrnr., Flußsiedr., Einscht. „Grünberg," 44 H., 35 E., 2 isr. Faml., zu Nr. 11, II. 111, Pfr. Česlitz, nächste Jessenitz.

**Mandowa** (142. Kauř.), s. Radegowitz.

**Mändrik** (186. Chrud.), s. Mendřik.

**Mandrow** (295. Tab.), s. Maudra, -ow.

**Manělowitz** (... Ber.), auf Wotitz $1\frac{1}{2}$ St. NW., Dörfchen v. 14 H., 81 Einw., zu Nr. 28, IV. 206, Pfr. Amtsort.

**Mänelsdorf** (204. Saaz.), auf Klösterle $2\frac{1}{2}$ St. SO., Dorf v. 37 H., 192 E., zu Nr. 42, IX. 70, Pfr. Atschau.

**Manětin** (300. u. 306. Pilsn.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. II. Fol. 1, $98\frac{18}{64}$ Ansäßlt., 406.000 fl. Schätzw., 11 M. v. Prag, im N. des Krs. $18.690._{07}$ Joch prodkt. Boden, sammt Rabenstein und Kolletz, 29 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam. v. Pilsen 4 M. NNW. auch] Municip. Städtchen das Kreuz und den halben Adler im Wappen, zu 5 Jahrmrkt. priv., unter einem Stdtrchtr. u. geprft. Grundbuchführ., nebst Schloß mit Gemäldesammlg., Tuchfbrk., Mrhf., Verzehrstr. Perzeptamt für 2 Weinschk., 15 Fleischer, dann Bräuhs. auf 20 Faß, Branntwnbrnr., Flußsiedr., Gasthf. „zum weiß. Löwen" abs. „Karaskamühl" in der Stadt das Rathhs., Bräuhs. auf 10 Faß, Gasthf. die C. Fortner u. J. Müller gem. Waarhdlg. abs. „Bur- oder Wurscha" Mhlml., Mühlsteine- und Schieferplattenfabrk., 180 H., 1152 E., zu Nr. 28, VIII. 105, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vikr., zur Dechanteikrch., Schule, Armeninst. ꝛc. 2380 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Libkowitz.

**Maniawa česká** (261. Budw.), s. Haidl, desgl. M. německá.

**Manielowitz** (... Ber.), s. Manělowitz.

**Maniowitz** (22. Klatt.), auf Planitz $2\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf nebst Einschte. u „Hospodu" und „Wlesina," 31 H., 203 Einw., zu Nr. 35, III. 106, Pfr. Nepomuk.

**Maniowitz** (166. Prach.), auf Woseletz $1\frac{1}{2}$ St. S., Dorf nebst Förstr., 34 H., 194 E., zu Nr. 25, V. 78, Pfr. Kwasniowitz.

**Manisch** (297. u. 324. Leitm.), gewöh. „Mohnsch" auf Ob. Liebich $\frac{1}{4}$ St. NO., Theildorf mit Mhlmln., Brttsg., 49 H., 249 E., nebst Neuschloß. Anthl., zu Nr. 42, VI. 41, Pfr. Amtsort.

**Mankowitz** (204. Bunzl.), auf Münchengrätz v. Kloster $\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf mit Förstr., 31 H., 171 E., zu Nr. 36, I. 100, Pfr. Backowen.

**Manlowitz** (... Ber.), s. Manělowitz.

**Mannelsdorf** (204. Saaz.), s. Mänelsdorf.

**Manowálhota** (202. Chrud.), auf Swojanow, s. (S. 828, Sp. 1) bei Lhota.

**Mantau, -tow** (110. Pilsn.), auf Chotieschau $\frac{1}{2}$ St. sso., Kohlenzech.-Dorf v. 39 H., 305 E., zu Nr. 28, VII. 73, Pfr. Amtsort.

**Mantschitz** (55. Časl.), als „Feld-" M., Polni Mančice auf Juditz $\frac{1}{2}$ St. so., Dorf mit Schankw., 32 H., 237 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 63, Pfr. Kohljanowitz.

**Mantschitz** (364. Časl.), auf Kl. Loschan $\frac{1}{4}$ St. s., Dorf mit Schankw., 48 H., 277 E., zu Nr. 11, III. 66, Pfr. Gr. Loschan.

**Manzenberg** v. Eger 3 St. wsw., Dorf seit J. 1816 an die Krone von Baiern abgetreten.

**Marchwartice** (275. Budw.), s. Marquartitz.

†**Maressow** (144. Kön.), auf gleichnam. Dom. s. Mareschau.

**Maredamühle** (im Tab.), bei Gr. Chischka.

**Maresch** (im Ber.), bei Teletjn, Einscht. auf Leschan.

†**Margareth- St.** (210. Rak.), wie oben (S. 375, Sp. 1 u. S. 392, Sp. 1 u. 2) als Bř (rz)-ewňow.

**Margarethathal** (295 Kön.), wie oben (S. 150, Sp. 2) als Audoly.

**Margarethawald** (im Tab.), abs. Förstr. am gleichnam. Rev. auf Neuhaus.

**Margarethen** (267. Leitm.), auf Hainspach $\frac{3}{4}$ St. sw., Dorf v. 50 H., 286 E., zu Nr. 42, VII. 38, Pfr. Lobendau.

†**Mariafels** (240. Pilsn.), auf Trpist-Triebel Oberamtsort und von Pilsen 6 M. wnw., St. Laurenzkapll.-Dorf m. Schloßbaufrgmt., Mrhf., Schäfr., Schankw., 62 H., 421 Einw., zu Nr. 28, VIII. 106, Pfr. Ob. Gosolup, nächste Tschernoschin.

**Mariannaberg** (237. Leitm.), wie oben (S. 95, Sp. 1) als Annaberg.

**Mariannowitz** abs. Mrhf. auf Konopischt im Ber. Kr. nächst Beneschau.

†**Maria-Ratsch** (152. Leitm.), s. Ratschitz.

†**Mariaschein** (201. Leitm.), auf Sobochleben v. Leitmeritz 6 St. n., Brwltsamtsort. u. Pfarr-Dorf in „Ober" u. „Niederschein" gethlt. mit dem einst Collegium des Ordens der Gesellschft. Jesu, 93 H., 636 E., zu Nr. 42, III. 68, Leitm. Diöz., Teplitz. Vikr., Probstei rc. 1270 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Teplitz, von wo alljährl. festl. Prozessionen zum St. Marien Gnabilde rc. (Vergl. J. Manzer's Monogrph. „der Wallfahrtsort Mariaschein rc.", Teplitz, 1840, bei C. W. Medau.)

**Mariasorg** (... Elb.), auf Sttdom. Joachimsthal $\frac{1}{2}$ St. w., Dorf zu Nr. 35, VIII. 43, Pfr. Amtsort.

†**Mariaratsch** (152. Leitm.), s. Ratsch.

†**Mariastock** (... Elb.), s. Stock.

**Mariateinitz** (320. Pilsn.), auf Plaß v. Pfrorte. $\frac{1}{4}$ St. w., frühr. Probsteisitz u. selbstst. Gut, jetzt mit gesprrt. Kirche, Dörfchen v. 12 H., 71 E., zu Nr. 28, VIII. 107, Pfr. Kralowitz.

†**Marie-Hilf** (im Elb.), abs. Filkch. nebst Häusch. $1\frac{1}{2}$ St. n., bei Gottesgab.

†**Marie-Kulm**, s. Kulm.

†**Marie-Magdalena** (im Tab.), abs. Kapelle bei Gistebnitz nebst Häusch.

†**Marienbad** (261. Pilsn.), auf Tepel $2\frac{3}{4}$ St. w., Pfarr-Dorf u. v. Prag 23 M. entf. Kurort mit der Lottokolltr. sub Nr. 340 M. M. Ingrisch, Fr. Ingrisch, A. Lippert, E. Schildbach, J. Ulmann, gem. Waarhrlg. dann Halbmeyers Hôtel, 80 H., 400 E., zu Nr. 35, II. 68, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vikr., zur (wie S. 168, Sp. 1) bei „Auschowitz" erwähnt. neuen Kirche, Schule rc., 940 Eingpfrt. in 2 Ortschft. — Die Heilquellen sind v. Reuß, Steinmann und Berzelius analysirt und ungemein reich an theils freier, theils halbgebundener Kohlensäure befunden worden, namentlich der Kreuzbrunn, Ferdinandsbrunn, die Waldquelle, der Carolinen- und der Ambrosius-Brunnen. Zum Behufe des Badens bestehen 2 Badhäuser, auch 1 Kurspital u. in 1000 C. Brem. Apotheke, die Boutiquenhalle am s. Ende des Kur. Salons mit Kaufmannsläden, wie am Fuße des „Steinhaues" das Versendungshaus, wo an 300.000 Flaschen jährl. gefüllt u. abgesendet werden. Für das Vergnügen der Kurgäste sorgt nach Kräften eine wandernde Schauspielergesellschaft, in dem unweit v. Kreuzbrunnen, am Fußwege nach der Waldquelle liegenden hölzernen Schauspielhause. Am südlichen Ende des Kurortes steht, rechts am Auschowitzer Bache u. am Fuße des Darnberges, eine Mühle mit Brettsäge. Sie wird, da man hier mit Kaffee bewirthet werden kann, gemeiniglich die Kaffeemühle genannt. Zahlreiche, bequem angelegte Fußpfade führen durch die dunkeln Nadelwälder nach verschiedenen Stellen und Höhepunkten, welche angenehme Ruheplätze darbieten und mannichfaltige Aussichten gewähren. Dergleichen sind: das Belvedere, aufwärts am Steinhau, die Amalien-Höhe, oberhalb derselben, auf dem nämlichen Berge, im Jahre 1827 zu Ehren der Herzogin Amalie, Erbprinzessinn v. Sachsen-Altenburg, so benannt, mit einem auf Tannenstämmen ruhenden und mit Baumrinde überkleideten Tempel; die Rotunde, w. davon abwärts, am Mühlbache; das (auf Königswarter Gebiete liegende) fürstlich-Metternich'sche Jägerhaus, auf der Höhe des Schneidranges; die Albertsruhe, am Fuße des Darnberges, etwas n. von der Mühle, ein aus Birkenstäben gezimmertes Lusthäuschen, welches 1820 dem verstorbenen Herzog Albert v. Sachsen-Teschen zu Ehren errichtet worden ist; der Freundschaftssitz, weiter aufwärts am Darnberge; die Ansicht oder der Karlsplatz, dem um Marienbads Aufblühen sehr verdienten Abte Karl Reitenberger zu Ehren so benannt, auf dem Berge, hinter dem Hause zum Weißen Löwen, an der westlichen Seite; man hat hier einen Ueberblick von ganz Marienbad; das Monument, hinter dem Versendungshause, am Mühlberge, dem Andenken des verstorbenen Wohlthäters der leidenden Menschheit, Ernst Grafen v. Waldstein, gewidmet; unweit davon bildet der Steinhaubach

einen kleinen Wasserfall; das Kreuz, auf dem Hamelika-Berge, hinter dem Neuen Badhause, zur Erinnerung an das Jahr 1832 errichtet, wo Marienbad (sowie auch 1836) von der in vielen Gegenden des Pilsner Kreises herrschenden Cholera verschont blieb; man überblickt hier ebenfalls den ganzen Kurort u. kann außerdem interessante Beobachtungen in Bezug auf den für Marienbad meteorologisch wichtigen, s. g. Prälaten-Winkel, wie die Himmelsgegend NW. über dem Walde genannt wird, anstellen; der Friedrichsstein, zur Erinnerung an die Anwesenheit Sr. Maj. Königs Friedrich August von Sachsen, 1834 und 1835, so benannt, hinter dem Hause zum Kleeblatt, auf dem Mühlberge; Böttigers-Ruhe, eine Hütte am Fuße des Hamelika-Berges, ein Lieblings-Ruheplatz des 1835 verstorbenen berühmten Archäologen und k. sächs. Hofraths Böttiger, der eine besondere Vorliebe für Marienbad hatte.

**Marienberg** (326. Bunzl.), auf Morchenstern 1¼ St. NO., Dorf und Finanzwach. Abthlgs. Station mit Schleifmhln., Schankw., abs. „Fritzbaude," 99 Häus., 612 E., zu Nr. 36, IV. 33, Pfr. Albrechtsdorf.

**Marienbrunnen** (im Kön.), auf Nachod, abs. Kurort mit Badanstlt., Gasthf. am Petrowitz. Gbrg. bei Kl. Schwadowitz.

**Marienburg** (im Ber.), Fürsterzbischöfl. Schloß bei Przibram.

**Mariendorf** (266. Čásl.), auf Chotěboř 1¼ St. S., Dom. Dorf v. 34 H., 207 E., zu Nr. 21, VIII. 64, Pfr. Bielau.

**Marienhof** (im Kauř.), auf Unt. Brzezan abs. Mrhf. bei Chotaun.

**Marienthal** (im Kauř.), bei Wo-Ostředek hrschftl. Hohl-Glasfbrk. unter Directr. J. Jegkal.

†**Marienthal** wie oben bei Margarethenthal nachgewiesen worden im Kön. Kr.

**Marienthal** (im Saaz.), auf Neundorf im Georgenthal Grunde Baumwllspnr. v. D. Hirth oder „Friedhirt" u. Comp.

**Marienwald** (im Chrud.), auf Neuschloß die L. Pick u. Söhne Hohl-Glasfabrk. bei Prosetsch, č.

†**Marie, Ratsch** (152. Leitm.), s. Ratschitz, in der Volksspr. Ratsch.

†**Marie-Schnee** (... Budw.), auf Rosenberg v. Unt. Haid ½ St. O., Pfarrkirche ꝛc. nach Raynolds Lex. findet sich nicht vor, es dürfte die im J. 1786 abgtrg. Filkrch. bei Ellernitz sein.

**Marinetz** (im Bidz.), richtiger „Marinetz" auf Radim-Sobschitz, ¼ St. NW., Einschicht auf der Anhöhe bei Wogitz.

†**Markausch** (136. Kön.), auf Trautenau 1¾ St. O., Pfrlokalie-Dorf nächst Steinkohlengrbn. u. zu Nachod gehör. Marmorbrch. mit ebenfalls der gen. hrschftl. 800 Hüttentausend jährl. Hohl- u. 1500 Schock erz. Tafel-Glasfbrk. noch Mhlml., 103 Häus., 654 E., zu Nr. 18, VIII. 61, Kön. Diöz., Trautenau. Vikr., 1500 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste 📯 Amtsort.

†**Markel** (264. Bunzl.), auf Reichstadt, Volksthml. statt (S. 629, Sp. 1) obb. Großmergthal, s. d.

**Markel** (222. Tab.), auf Landstein v. Altstadt ¾ St. NW., einst. Städtchen, jetzt Dorf mit Kirchbaufrgmtn., 27 Häus., 174 E., zu Nr. 11, VIII. 66, Pfr. Amtsort.

†**Markelsdorf** (160. Kön.), s. Merkelsdorf u. (351. Bunzl.), bei Polaun auch Ortsabthl.

**Markelsgrün** (... Elb.), s. Marklesgrün.

†**Markersdorf** (302. u. 306. Leitm.), auf Bensen 1¼ St. NO., Hptort. des incorp. Gutes „Groß- oder Unter-" M. (bei 24 Ansäßlt., 194.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag) sowie auf Böhm. Kamnitz ¾ St. SW., Hptort. des auch dort incorp. „Klein- oder Ober" M. (bei 4⅜ Ansäßlt., 53.000 fl. Schätzw.), zu beiden Seiten des Abs- oder Ebersbaches Pfarr-Dorf mit Schloß und Mrhfn. „Roth." u. „Favoritenhof," Bräuhs. auf 25 Faß, Brntwnbrnr., Mhlmln., im ersteren, sowie Mrhf., Schankw. in andern Theil, übrhpt. 300 Häus., 1881 E., zu Nr. 42, IV. 74, Leitm. Diöz, Kamnitz. Vikr., 4575 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächste 📯 Böhm. Kamnitz.

**Markersdorf** (176. Bidz.), auch „Merkels-" oder „Magersdorf," s. Mrklow.

**Markersdorf** (273. u. 277. Bunzl.), auf Lämberg und Gabel ¼ St. NO., Dorf mit der J. Kittel als A. Trenkler Baumwollspinnr., wo die Erste Dampfmaschine in Böhmen angewendet worden, dann Manchestermanfktr., Teichmhln., 139 H., 799 Einw., zu Nr. 36, VI. 52, Pfr. Gabel.

**Markesgrün** (... Elb.), s. Markusgrün.

**Markhausen** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger 2 St. W., einst Waldsassen. Klosterfreihof jetzt Dörfch. mit Mhlml., 24 H., 127 E., zu Nr. 35, VI. 77, Pfr. Mühlbach.

**Markhausen** (... Elb.), auch als „Höllengrund," auf Graslitz 1 St. NW., Dorf zu Nr. 35, VIII. 45, Pfr. Amtsort.

**Marklesgrün** (... Elb.), auf Hartenberg v. Falkenau 2 St. NW., Dorf sammt Probstei Mariekulm. Anthl., zu Nr. 35, VIII. 44, Pfr. Kulm.

**Markow** (im Tab.), auf Wopořan, abs. Mhlml. bei Malschitz.

†**Markowitz** (im Čásl.), bei Žleb ¼ St. WNW., Einschicht mit den St. Anna u. St. Markus-Filialkrchn., Mrhf., „Budau," Förstr., Zieglbrnr., Schankw. daselbst.

†**Markowitz** (26. u. 273. Chrud.), auf Nassaberg 2¼ St. NNW., an der Prag. Chaussée, St. Markus Filkrch.-Dörfchen v. 20 H., 126 E., nebst Heřmanměstetz. Anthl., zu Nr. 21, I. 92, Pfr. Chrudim.

**Markowitz** (312. Prach.), s. Marzowitz.

**Marksdorf** (351. Bunzl.), auf Semil wie Markelsdorf.

**Marktmühle** (im Budw.), auf Rosenberg bei Unt. Haid; desgl. auf Gratzen bei Schweinitz; desgl. auch bei Strobnitz.

**Marktschlag** (178. Budw.), auf Hohenfurt, unrichtig auf Landkarten statt Martetschlag, s. d.

**Marktschlag** (251. Budw.), als „Ober-" M. auf Krumau v. Pfrorte 1 St. NW., Gränz-Dorf nebst Einschtn. „Haderthal" u. „Straßbauer,"

29 H., 225 Einw., zu Nr. 25, VII. 127, Pfr. Teutsch-Reichenau.
Marktschlag (251. Budw.), als „Unter-“M. auf Krumau vom Pfrorte ¾ St. NW., Dörfch. mit 19 H., 182 Einw., zu Nr. 25, VII. 128, Pfr. Teutsch-Reichenau.
Markus, -ky (259. Budw.), auf Krumau von Kalsching 2½ St. NW., St. M. Kapellen-Dörfchen nebst abs. „Chumhäuser,“ 21 H., 122 E., zu Nr. 25, VII. 129, Pfr. Christianberg.
Markusgrün (... Elb.), bei Königswarth incorp. Gutshrl. Hptort, vom Sandau ¾ St. N., Dorf mit Mrhf., zu Nr. 35, VI. 76, Pfr. Unt. Sandau.
Markusch (136. Kön.), s. Markausch.
Markwaretz (45. Saaz.), auf Zitolieb v. Laun 2½ St. SW., Dorf mit 30 H., 220 E., zu Nr. 42, VIII. 64, Pfr. Opočna nebst Förstr.
Markwaretz (202. Tab.), auf Černowitz 2½ St. ONO., Thldorf nebst abs. „Suchomel“ Mhlml. u. Hegrhs., 35 H., 220 E., mit Roth-Řečitz. Anthl., zu Nr. 11, VII. 87, Pfr. Neuzerekwe.
Markwarth (171. Časl.), s. Markwatitz.
Markwartitz (387. Bunzl.), wie Markwatitz.
Markwatitz (275. Budw.), s. Marquartitz.
†Markwatitz (287. Bunzl.), auf Kost 2 St. SO., Pfarr-Dorf v. 77 H., 527 Einw., zu Nr. 36, VIII. 81, Leitm. Diöz., Turnau. Vikr., 2000 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Sobotka.
Markwatitz (171. Časl.), auf Polna v. Pfrorte ¼ St. N., Dörfchen von 8 H., 47 E., zu Nr. 21, VII. 39, Pfr. Sepoth.
Marleygrün (... Elb.), auf Hauenstein von Joachimsthal 1¾ St. O., Dorf zu Nr. 35, IX. 64, Pfr. Schönwald.
Marmor- und Steinplattenerzg. im Ber. Kr. auf Tetin bei Koda und Amtsort, dann im Rak. die A. Herget Marmorsäge und Schleifmhl. bei Slowanka nächst Hlubočep auf Tuchoměřitz.
Marobitz, -tice (... Elb.), auf Udritsch von Luditz 1½ St. W., Dorf mit Mrhf. zu Nr. 35, X. 75, Pfr. Stock.
Maroquinfabrik wie bei der Lederfabrk. oben, dann in d. S. 88—91.
Marosdorf (162. Budw.), s. Moresdorf.
Marowes (113. Saaz.), s. Morawes.
Marquaretz (45. Saaz.), s. Markwaretz.
Marquartitz (275. Budw.), auf Krumau 1¾ St. O., Thldorf v. 26 H., 172 E., nebst Gratzen, Rosenberg und Stdt. Budw. Anthl., am Mrhf. mit Schlößch., zu Nr. 25, VII. 130, Pfr. Welleschin.
†Marquartitz (387. Bunzl.), s. Markwatitz.
Marschau, -ssow (im Časl.), auf Windig-Jenikau wie (S. 620, Sp. 1) sonst als Glashütten.
Marschau (60. u. 232. Kön.), auf Nachod 3½ St. NW., Thldorf v. 87 H., 459 E., nebst Smiřitz. Anthl., zu Nr. 18, X. 56, Pfr. Eipel.
Marschau auch -sche (188. Kön.), auf Politz 1 St. SW., Dorf v. 39 H., 230 E., zu Nr. 18. IX. 42, Pfr. Petrowitz.
Marschen (202. Leitm.), auf Sobochleben v. Mariaschein ¾ St. O. Dorf nächst 3 ehemal. Fasanerien, 40 H., 233 E., zu Nr. 42, III. 69, Pfr. Graupen.
Marschendorf (136. u. 144. Kön.), als „Marešow“ Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. II. Fol. 113, bei 19⅞ Ansäßkt., 551.000 fl. Schätzw. ansonst im J. 1779 mit 300.000 fl. im J. 1809 mit 360.000 fl. u. im J. 1835 mit 170.050 fl. C. M. 16 M. v. Prag, im O. Thl. des Riesengebirges 21200.₀₆ Joch protkt. Boden, mit 9 Orten conscrb. u. corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Justzrt. zu Arnau, die Directorwltg. im gleichnam. v. Königgr. 7 M. N. auch] Pfarr-Dorf k. k. Hilfszollamtsstation Tabak Großtrafik mit 12 Kleintrfn. nebst Schloß, Lottokollktr. sub Nr. 294, Gefälls- u. Verzehrstr. Perzept. Amt für 7 Weinschk., 10 Fleischer, dann Bräuhs. auf 14 Faß, Brntwnbrnr., Förstr., Mhlml., Brtsg., Schankw., F. Reiß Bleichr., 228 Häus., 1308 Einw., zu Nr. 18, VIII. 62, Kön. Diöz., Trautenau. Vikr., 3300 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Trautenau.
†Marschendorf (162. Tab.), am gleichnam. Dom., s. Miroschau.
Marschkrawen (im Pilsn.), auf Chotieschau, Einscht. bei Staab nebst Mrhf., Schäfr., Förstr.
Marschow (60. 188. u. 232. Kön.), wie Marschau.
Marschow, -ssow (25. Tab.), auf Zeltsch ¾ St. NNW., Dorf v. 27 H., 182 E., zu Nr. 11, V. 103, Pfr. Malschitz.
†Marschowitz, -ssowice (... Ber.), auf Tloskau 2 St. S. einst selbstst. Gut, jetzt Städtchen conscrb. Marktfl. unter einem Stdrchtramt. zu 2 Jahrmrkt. priv., nebst Mrhf., Schäfr., Schloßbaufrgmt., 95 H., 561 E., zu Nr. 28, IV. 207, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vikr., 2100 Eingpfrt. in 19 Ortschft., nächste Beneschau.
Marschowitz (224. und 331. Bunzl.), auf Kl. Skal 1½ St. N. und auf Swigan 4 St. NO., Gebirgs-Thldorf nebst Janaus-Ortsabthlg. mit Einscht. „Hasel“ u. Mikolz, 77 H., 525 E., zu Nr. 36, III. 35, Pfr. Schumburg.
Marschowitz (228. Prach.), auf Ober-Stankau ¾ St. SO., Dörfchen v. 13 H., 101 E., zu Nr. 25, VI. 83, Pfr. Swoyschitz.
Martenau (268. Pilsn.), s. Martnau.
†Martendorf (333. Leitm.), s. Mertendorf.
Martenitz (234. Chrud.), auf Neuschloß ist Martinitz conscrb.
Martenlamnitz, k. böhm. Lehen, derzeit an Markgrfth. Bayreuth.
Martetschlag (178. Budw.), sonst falsch „Marktschlag“ auf Hohenfurt ½ St. SSW., Dörfch. mit abs. Förstr., dann „Weymühle“ 15 H., 98 E., zu Nr. 25, VIII. 131, Pfr. Kapellen.
Martinez (82. Prach.), s. Martinitz.
Martinitz, -ce (... Ber.), auf Chlumetz 1¾ St. OSO., Dörfchen mit abs. „Aulehle,“ Mrhf., u. „Knotek“ Mhlml., 17 H., 132 E., zu Nr. 28, IV. 208, Pfr. Jessenitz.
†Martinitz, -ce (... Ber.), auf Wotitz 1 St. SW., einst selbstst. Gut u. Stammsitz der Grafen v. Martinitz, auch Pfarr-, jetzt St. Marie Himmlf. Filkrch.- und Schul-Dorf, mit Schloßbaufrgmt. abs. „Mastnik“ Mhlml., 25 H., 122 E., zu Nr. 28, IV. 209, Pfr. Amtsort.

**Martinitz** (174. Bidz.), auf Starkenbach ¼ St. NO., Filschul-Dorf nebst „Buschmühle," 88 H., 694 E., zu Nr. 36, X. 36, Pfr. Rostock.

**Martinitz** (90. Časl.), frühr. selbstst. Herrschaft v. 34 Ortschftn., seit J. 1814 mit Křiwsaudow und Hammerstadt vereinigt, s. bei Unterkralowitz.

**Martinitz** (96. Časl.), auf Unt. Kralowitz sonst als „Neu" M. wie Martinowice 1 St. so., Dorf mit emph. Mrhf., Schankw., 38 H., 331 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 102. Pfr. Zahradka.

**Martinitz** (109. Chrud.), auf Chraustowitz ¾ St. s., Dörfchen von 22 H., 125 E., zu Nr. 21, III. 72, Pfr. Jenschowitz.

**Martinitz** (234. Chrud.), auf Neuschloß als „Martěnice" 1¾ St. sw., Dorf v. 60 H., 375 E., zu Nr. 21, III. 73, Pfr. Prosetsch.

**Martinitz** (82. Prach.), auf Březnitz ½ St. s., Dorf v. 26 Häus., 161 E., zu Nr. 25, IV. 70, Pfr. Amtsort.

**Martinitz** (im Rak.), auf Smečna, abs. Mrhf. bei Drnek mit Burgbaufrgmt. als Stammsitz der Martinitze (Vrgl. oben beim Ber. Krs. M. auf Wotitz) nächst Waldstrk. Swidan oder Swidua, der Volkssage nach einst Stadt hier.

**Martinitz** (141. Tab.), auf Wonschow ½ St. w., Dörfchen mit emph. Wrthsb., Mhlml., Brtsg., 22 H., 138 E., zu Nr. 11, VII. 88, Pfr. Amtsort.

**Martinkowitz** (183. Kön.), s. Märzdorf.

**Martinow**, -nowes (263. Kauř.), auf Stdtdom. Brandeis ¾ St. NW., Dorf v. 27 H., 145 E., zu Nr. 11, I. 87, Pfr. Amtsort.

**Martinowes** (112. Rak.), auf Zlonitz 2¼ St. NNO., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Schloß, Mrhf., hrschft. Rübenzuckerfbrk., Mhlml., Hegrb., Wasenstr., 37 H., 239 E., zu Nr. 28, I. 87, Pfr. Charwatetz.

**Martinowice** (96. Časl.), auf Unt. Kralowitz, s. Martinitz, desgl. (183. Kön.) auf Braunau, s. Merz-, Märzdorf.

**Martinowitz** (15. und 396. Bunzl.), auf Kosmanos 2 St. o., Dörfch. von 24 H., 156 E., nebst Jungbunz. Anthl., zu Nr. 36, I. 101, Pfr. Amtsort.

**Martnau** (268. Pilsn.), auf Tepel 2 St. wsw., Dorf nebst „Rein- o. Reinelmühle," noch Sauerbrunnen, 28 H., 147 Einw., zu Nr. 35, II. 69, Pfr. Pistau.

**Martschlag** (... Prach.), auf Eltschowitz als „Ob. u. Unt." Marktschlag v. Winterberg 1 St. NO., Pfarr-Dorf ꝛc. nach Rainolds Lex. findet sich nicht vor; vielleicht eine Verwechslung mit Marktschlag (251. Budw.) wie oben, und dem nächstfolgenden Artikel hier.

†**Marza**, Sw. (327. Prach.), auf Eltschowitz als „St. Magdalena" 1½ St. s., Pfarr-Thldrf. mit Schankw. abs. „Paschkomühle," 35 H., 215 E., nebst Winterberg. Anthl., zu Nr. 25, II. 72, Budw. Diöz., Prachatitz. Vikr., 1600 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Strakonitz.

**Märzdorf** (183. Kön.), auf Braunau, s. Merzdorf, desgl. (240. Leitm.) auf Tetschen, desgl. (158. und 203. Saaz.), auf Schönlinde sowie auf Klösterle.

**Maržik** bei Krustschan, -czany, s. d. im Ber. Kr.

**Marznersreuth** (... Elb.) im Fraisgebiete von Eger 2¼ St. s., Dorfanthl. als „Manners-" auch „Motznersreuth.

**Marzowitz** (312. Prach.), auf Wolin-Litochowitz 1 St. so., Dörfchen von 25 H., 105 E., zu Nr. 25, II. 73, Pfr. Předslawitz.

**Masakowalhota** (338. Prach.), auf Gr. Zdikau, wie schon (S. 830, Sp. 2), bei Lhota.

**Maschakoten** (204. Pilsn.), auf Tachau-Schossenreut 1¼ St. s., Filschul-Dorf v. 44 H., 282 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 35, V. 85, Pfr. Altzedlisch.

**Maschau** (231. u. 236. Saaz.), als „Mašťow" Allodial-Hschft. sammt Liebotitz (bei 36[illegible] Ansäßkt., 294.500 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, 9161.$_{79}$ Joch prodkt. Bod., mit 10 Orten conscrb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) des Oberamt im gleichnam. von Saaz 2½ M sw. auch] hrschftl. Stadt den Thurm, dann 3 gebogene Knie und den Pfeil sammt Fallgitter im Wappen, bei 2137.$_{51}$ Joch prodkt. Boden, zu 4 Jahr- 2 Wollmrkt. priv. unter einem reglrt. Magistrate, mit Schloß, Rathhs., Lottokollktr. sub Nr. 393, Verzehrstr., Perzeptamt für 2 Weinschk., 13 Fleischer, 3 Branntwnbrnr., 2 Bräuhs., Mhlmln., Brttsg., dann G. Wetter u. Getrd. Sandner Kohlenzechhsr., 176 H., 1400 Einw., zu Nr. 42, X. 58, Leitm. Diöz., Kaaden. Vikr., zur Dechanteikrch. nebst Br. Mladota-Todtenkapll., St. Barbara Coemetrkrch., Schule, Pfrdlrspitl. ꝛc. 2406 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Podersam. Zur Stadt wird noch der abs. „Adalbertihof" nebst Schäfr. am Berge Chlum u. die abs. „Kuchelmhl." conscrb.

**Maschek** (im Budw.), auf Krumau, Einschicht. bei Freyles.

**Maschek** (im Klatt.), auf Kauth, Mhlml. bei Melhut.

**Maschinenbauereien** zu Prag (wie Božek Söhne, Breitfeld-Gottschald u. Comp., Brosch, Dessouslawy, Evans u. Lee, Frenzel, Paris, Secher, Soukup (nach S. 111, Gewrb. „Adressenbuch" 1846) u. Th. Brakogirdle, Gibson, Gröbl, Rhein, Watzin (S. 744 „Handb. f. B." 1846) dann im Ber. Kr. James Park zu Beraun, Fürst Colloredo Fabrk. unter Directr. C. Pitt, im Bunzl. Kr. A. Reichmann, B. Kahl. A. Hübner, J. Gerhardt. J. Handschke zu Reichenberg; im Časl. A. Walenta zu Maleschau, im Elb. Krs. L. Thomas zu Graslitz und R. Holmes zu Neudek bei Karlsbad; im Kauř. Kr. F. E. Schneider im Karolinenthal, E. Thomas zu Lieben, Th. Maubach zu Rožmitalka; im Kön. Kr. J. Faltis zu Trautenau, im Leitm. Kr. A. Hutter zu Dux, J. Kneippa zu Leipe ꝛc. wovon sich 8 bei der Wiener Ausstllg. Jahr 1845 betheiligthatten u. die Handschke mit der bronz. Medll. ausgezeichnet worden.

**Maschinendrechslereien** bestehen zu Prag v. F. Breinig (Hdb.) u. J. Schwär-auch J. Schwertner (Adrsb.) daselbst vergl. in d. S. 88—91.

**Maschitz**, -žice (112. Budw.), auf Zalschy ¼ St. oso., Thldorf mit Mrhf., Schankw., 65 H., 421 E., nebst Wittingau. Anthl., zu Nr. 25, X. 103, Pfr. Amtsort.

**Maschkowitz** (191. Leitm.), auf Türmitz v. Pröhlitz 3¼ St. o., Dörfchen v. 18 H., 102 E., zu Nr. 42, III. 70, Pfr. Böhm. Bockau.

**Maschkowitz** (350. Leitm.), auf Ploschkowitz ¼ St. w., Dorf v. 31 H., 167 E., zu Nr. 42, I. 71, Pfr. Pitschkowitz.

**Maschnitz** (389. Leitm.), auf Liboch 3 St. n., Dorf v. 33 H., 157 Einw., zu Nr. 42, I. 72, Pfr. Duban.

**Maschow** (373. u. 379. Bunzl.), auf Gr. Skal ¾ St. nnw., Thldorf nebst Einscht. „Hamry" u. „Kaluschnik," 48 H., 309 E., sammt Stdt. Turnau. Anthl., zu Nr. 36, II. 111, Pfr. Hruschtitz als Turnau. Filkrch.

**Maschow** (62. Prach.), auf Worlik 2¼ St. o., Dörfchen v. 16 H., 109 E., zu Nr. 25, III. 77, Pfr. Petrowitz.

**Maschowitz** (180. Klatt.), auf Teinitz 1 St. wsw., Dorf mit Schankw., Mhlml., 30 H., 145 Einw., zu Nr. 35, VIII. 85, Pfr. Metzling, sonst Srb.

**Maschowitz** (292. Tab.), auf Cheynow 1 St. n., Eisensteinzechen-Dörfchen v. 24 H., 218 E., zu Nr. 11, VI. 109, Pfr. Amtsort.

**Maschowitz** (154. Tab.), auf Pilgram 2 St. no., Dörfchen v. 15 H., 81 E., zu Nr. 11, VII. 89, Pfr. Roth-Řečitz.

**Maschwitz** (319. Leitm.), auf Neuschloß 1¼ St. sso., 29 Häus., 166 E., zu Nr. 42, I. 73, Pfr. Pablowitz.

**Maseč- (cž) -in** (... Ber.), auf Slap 1 St. n., Dorf mit Mrhf., 33 Häus., 219 E., zu Nr. 28, V. 122, Pfr. St. Kilian.

**Mášlowitz** (... Ber.), auf Leschan auch als „Maslowitz" ¾ St. wsw., Dörfchen von 16 H., 98 E., zu Nr. 28, V. 131, Pfr. Netwořitz.

**Maslogěd, -wěd** (61. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes 1¼ St. w., Dorf mit Schankw., 60 H., 413 E., zu Nr. 18, VII. 73, Pfr. Hořeniowes.

**Maslowice** (181. Leitm.), s. Meischlowitz.

**Maslowitz** (295. Kauř.), auf Wodolka-Chwaterub ¾ St. sw., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., abs. Mhlml. „Dol," 27 H., 185 E., zu Nr. 11, I. 88, Pfr. Wodolka.

**Masogeď, -dy** (191. Kauř.), auf Schwz. Kosteletz 1½ St. nw., Dörfchen nebst Schankw., 24 H., 182 E., zu Nr. 11, III. 67, Pfr. Hradeschin.

**Massetschin** (... Ber.), s. Masečín.

**Massikowice** (350. Leitm.), s. Maschkowitz.

**Masti** (256. u. 376. Kön.), auf Reichenau vom Pforte ¼ St. no., Dorf mit Mhlml. am goldn. Bache, 38 H., 227 E., nebst Opočno Anthl., zu Nr. 18, V. 73, Pfr. Weiß-Augezd.

**Mastig** (200. 204. 222. und 245. Bidž.), auf Arnau als „Mostka" 1½ St. s., Thldorf nächst Sandsteinbrch. mit Mhlml., Förstr., 57 Häus., 370 E., n bst Forst-Studenetz, Döberney, Miletin u. Hermannseifen. Anthln., zu Nr. 18, III. 62, Pfr. als Ob. Rausnitz.

**Mastig** (93. Kön.), auf Schurz als obb. (S. 539, Sp. 1) auch Döberney, s. d. conscrb.

**Mastiger Bad** (223. Bidž.), auf Arnau als „Mostecká Lázeň" 1¾ St. ssw., Dörfchen mit der Heilquelle „Pfaffenbrünnl" nebst Förstr., 27 H., 181 E., zu Nr. 18. III. 63, Pfr. Ob. Prausnitz.

**Mastiřowitz** (124. Bunzl.), auf Melnik v. Schopka 4 St. nw., Ortsanthl. v. nachfolgnd. Dorfe auf Enzowan, Leitm. Krs.

**Mastiřowitz, ce** (380. Leitm.), auf Enzowan 1½ St. s., einst selbstst. Gut jetzt Thldorf von 33 H., 159 E., nebst Melnik, Raudnitz u. St. Adalbert zu Prag, Anthln. unter bes. Amtmann u. Justzr. daselbst zu Nr. 42, I. 74, Pfr. Wettel.

**Mastung** (... Elb.), auf Stdtrom. Lutitz 1 St. sw., Dorf zu Nr. 35, X. 76, Pfr. Stiedra.

**Mastnik** bei Martinitz, s. d. im Ber. Kr.

**Maße und Gewichter in älterer Zeit** (284. A. Wach), wo 1 böhm. o. Prag. Elle enthält nach dem amtlich angegeb. Verhältniß: daß 2465 böhm. Ell. gleich 1879 W. Ell. sind, $263._{3}$ altfranz. oder Pariser Linien, $593._{96}$ Millimeter, $1._{87876}$ W. F. = $0._{7622}$ W. Ell. 1 böhm. F. = $296._{41}$ Millim. = $0._{937666}$ W. F. 1 böhm. Klf. ist nach derselben amtlichen Angabe = $\frac{5628}{6000}$ W. Klf., enthält 6 böhm. Fuß, oder $5._{6260}$ W. Fuß. 1 Landseil, uraltes böhmisches Feldmaß, enthielt 52 böhm. Ellen = $97._{69553}$ W. F. = 16 Klft. 1⅔ F. W. Maß. 1 böhm. Meile = 3643 W. Klf. 1 böhm. Quadratfuß genau = $0._{8792155}$ W. Quadratf., 1 böhm. Quad.-Elle = $3._{52974}$ W. Q. F., 1 böhm. Strich Aussaat, Feldfläche, enthielt 8102 böhm. Quadratellen, war somit sehr nahe ein Quad. v. 90 böhm. Ell. = 800 W. Klf. 1 altböhm. Morgen Feldfläche = 812 W. Q. Klf., 1 altböhm. Hub, Huf, Lan oder Laneus, hatte 64 böhm. Strich Aussaat = 512000 W. Q. Klf. = 32 W. Joch, 1 böhm. K. F. ist genau = $0._{824414140}$ W. K., 1 böhm. Strich Getreidemaß = 4 Viert. = 16 Maß. = 192 böhm. Fruchtbechern, enthält gestrichen $4718._{7}$ altfranz. K. Z. = $93._{6}$ Liter = $5120._{064}$ W. K. Z. = $2._{963186}$ W. K. = $1._{5220}$ W. Mtz. mit Getreide gehäufelt aber genau um 2 böhm. Getreidemaßel mehr. 1 böhm. Viert. = $1280._{016}$ W. K. Z. = $0._{7407}$ W. K. F. = $0._{3805}$ W. Mtz., 1 böhm. Maßl. = $320._{004}$ W. K. Z. = $0._{1852}$ W. K. F. = $0._{0951}$ W. Mtz., 1 böhm. Fruchtbecher = $\frac{1}{12}$ M. = $26._{67}$ W. K. Z. = $0._{0154}$ W. K., 1 böhm. Pinte, Flüssigkeitsmaß, enthält 4 böhm. Seidel = $96._{4}$ altfranzösischen oder Pariser K. Z. = $1._{9092}$ Liter = $104._{3096}$ W. K. Z. = $0._{06048}$ W. K. F. = $1._{350}$ W. Mß., 1 böhm. Seidel, Getränkmaß, = $26._{1276}$ W. K. Z., daher fast einem Wien. Fruchtbecher gleich, weshalb auch ein W. Mtz. in der Praxis zu circa 128 böhm. Seideln angenommen zu werden pflegt, wobei derselbe um 1 pCt. kleiner erscheint, als er wirklich ist. 1 böhm. Eimer enthält 32 Pinten = $1._{93536}$ W. K. = $43._{20}$ W. Mß. = $1._{0800}$ W. Rechnungseimern, 1 böhm. Pfd. = $514._{4}$ Gramm = $0._{91847}$ W. Pfd. = 30⅜ W. Lth. Wenn man 1 W. K. F. Wasser mit $56._{4000}$ W. Pfd. annimmt, so war 1 böhm. K. F. = $50._{6}$ böhm. Pfd., 1 böhm. Ct. hält 120 böhm. Pfd. = $110._{216}$ W. Pfd.,

1 böhmische Waag, Eisengewicht. hat 30 böhm. Pfd. = $27._{334}$ W. Pfd., 1 böhm. Stein, Fleischgewicht, enthält 20 böhm. Pfd. = $18._{87}$ W. Pfd.

Mäßing (299. Pilsn.), auf Preitenstein 1¼ St. N., Dorf mit Mhlml., Schankw., 32 H., 173 E., zu Nr. 28, VIII. 110. Pfr. Lukowa.

Materow -(rž) (54. Chrud.), als „Alt-" M. auf Pardubitz 1½ St. ssw., Dorf nebst Dom. Ansiedlg. „Neu-" M. 55 H., 415 E., zu Nr. 21, II. 79, Pfr. Trebositz.

Matha, -the (196. Kön.), als „Teutsch" M., Metuj, auf Starkstadt v. Politz 1¼ St. NW., Dorf mit Mrhf., Mhlml., Brttsg., Schankw., 31 H., 162 E., zu Nr. 18, IX. 43, Pfr. Amtsort.

Matha, -the (188. Kön.), als „Böhmisch." M., auf Politz 1 St. NW., Filschul-Dorf v. 48 H., 283 E., zu Nr. 18, IX. 44, Pfr. Amtsort.

Mathausowsky (im Tab.), abs. Mhlml b. Tabor.

†Mathias St. in der Scharka (190. Rak.) Pfarrkrch u. Schul-Einschicht im „Untern" Scharka-Thale mit Schankw., Mhlmln., u. abs. Gehöften auf und bei Degwitz, Prag. Erzdiöz., gleichnam. Landvikr., 1500 Eingpfrt. in 3 Dörfern und 14 Einscht. nächste ✉ Prag.

Matiejow (... Ber.), auf Prtschitz 1 St. wsw., Dörfchen v. 16 Häus., 93 E., zu Nr. 28, IV. 210, Pfr. Selz.

Matna (241. Tab.), s. Motten.

Matratzenfabrik zur Roßhaarmnfctr. gezählt wie oben in C. S. 85—87 und unter R.

Matrowitz (im Bunzl.) auf Bězno, abs. Mrhf. bei Sukorad nebst Mhml., Fischbhltr. Wohnhsch.

Matschitz, -čice (286. u. 287. Prach.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. III. Fol. 93, bei $1146._{63}$ Joch prodkt. Boden. wovon $600._{12}$ Aecker, $186._{43}$ Wiesen $8._{19}$ Gärten, $215._{49}$ Hutweiden, $136._{36}$ Wald in 2 Revieren, mit 2 Orten conscrb. u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. von Pisek 7 St. wsw. auch] Dorf mit Schloß, Mrhf., Verzehrstr. Perzeptamt für 3 Fleischer, 1 Brntwnbrnr. dann Bräuhs. auf 6 Faß, Hegrh., Schankw., Mhlml., Brttsg., 43 H., 277 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 79, Pfr. Bukownik, nächste ✉ Horazdiowitz.

Matschkow (97 Prach.), s. Matzkow.

Matschowitz (114. Kaur.), auf Kammerburg als „Mačowice" ¾ St. ssw., Dörfch. v. 19 H., 111 E., zu Nr. 11, II. 112, Pfr. Wranow.

Mattelberg (... Elb.), auf Altenteich v. Eger 2¼ St. NW., Dorf zu Nr. 35, VII. 55, Pfr. Wildstein.

Matzelbach (... Elb.), als „Matzl-, Metzl- auch Meezelspach" auf Stdtdom. Eger ¼ St. O., Dörfch. mit emph. M. Köstler. Mrhf., 12 H., 41 E., zu Nr. 35, VI. 78, Pfr. Amtsort.

Matzarau (182. Časl.), s. Mazerau.

Matzdorf (142. Leitm.), s. Motzdorf.

Matzgrund (128. Bunzl.), siehe Blatzen als „Klein" B.

Matzkow (im Bidž.), auf Welisch-Wokschitz, emph. Mrhf. sammt Dom. Häusch. bei Plhow oder Pelhow, wie Pillhof (Monogrph. im VIII. Jhrg. des Hormayr. Archivs v. Hw. k. k. Hofkpl. und Dech. P. Wackl.)

Matzkow (97. Prach.), auf Blatna ½ St. S., Dorf v. 33 H., 213 Einw., zu Nr. 25, V. 80, Pfr. Amtsort.

Mattuschen (... Elb.), abs. Mhlml. b. Luditz.

Maučka (im Tab.), auf Radenin Mhlml. bei Wičowes.

Maudrow (295. Tab.), auf Chepnow v. Pfrorte. 1 St. S., Dörfchen nächst Swidnikwald-Burgbaufrgmt. mit herrl. Fernsicht, 13 H., 68 E., zu Nr. 11, VI. 110, Pfr. Wiežna.

†Maurenzen, St. (im Prach.), auf Watititz bei Roysko, St. Mauritius Pfarrkrch. und Schul-Einscht der Budw. Diöz., Bergreichenstein. Vikr., 1850 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste ✉ Schüttenhofen.

Maurice (275. Budw.), s. Mayritz.

Mäuseschloß (im Bunzl.), bei Hirschberg, Burg-Baufrgmt. (F. A. Heber's Burgen, I. 226.)

†Mauth (... Ber.), als „Mejto" auf Zbirow 2 St. ssw., u. v. Prag 9 M. entf. ✉ Kameral-Städtchen conscrb. Mrktflk. zu 3 Jahr- und Donnerstg. Wochmrkt. priv., unter einem Stadtrichteramte mit Grundbchhr., dann Lottokollktr. sub Nr. 317, auch 2fache Wegmauth, 191 H., 1163 E., zu Nr. 28, VI. 95, Prag. Erzdiöz., Ber. Vikr., zur Dekanal- und einst Probsteikrch. zu St. Stephan außerhalb des Ortes, Schule rc. 4350 Eingpfrt. in 10 Ortschft., sowie hier in frühern. Epochen ein Witwensitz der Königinnen von Böhmen.

†Mauth (117. Chrud.), als k. Leibgeding-Stadt sonst volksthml. statt (S. 668, Sp. 1) odd. Hohenmauth.

Mauthdorf (199. Pilsn.), auf Tachau 1 St. W., Filschul-Dorf nächst Kalksteinbrchn. abs. „Hollinghof" Mrhf. n. „Mauthdorfermühle auch fürstl. Blechhammer der Sorghof. Werke, 45 H., 260 E., zu Nr. 35, II. 71, Pfr. Amtsort.

Mauthhaus (120. Klatt.), auf Kauth v. Pfrort. ½ St. N., einst St. Marie Heims. Wallfahrtskaplln.-Dorf nebst „Kapellen-" Förstr., Chalupw., 34 H., 260 E., zu Nr. 35. V. 86, Pfr. Wassersuppen.

Mauthstadt (262. Budw.), als „Mejto" auf Krumau v. Pfrorte ¼ St. W., Dörfchen nebst abs. „Höpfelmühle," 12 H., 61 E., zu Nr. 25, VII. 131, Pfr. Höritz.

Mautschka, wie Maučka.

†Marberg, -ruhe (117. Klatt.), auf Kauth 2 St. sw., Pfrlokalie-Gränz-Dorf mit Finanzwachabthlg. Nr. 16 im IV. Respiz. Bezrk. III. Komissr. XVII. Sct., nebst 3 Schankw., 44 H., 233 E., zu Nr. 35, V. 87, Budw., Diöz., Taus. Vikr., 1520 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste ✉ Taus.

Mardorf (324. Bunzl.), auf Morchenstern ¼ St. N., Filschul-Dorf mit Mhlml., Glasschlfr., 190 H., 1163 E., zu Nr. 36, IV. 34, Pfr. Amtsort.

Mardorf (45. Časl.), auf Maleschau ¾ St. SO., Dom. Dörfch. v. 14 H., 88 E., zu Nr. 11, IX. 64, Pfr. Bilan.

Mardorf (292. Leitm.), auf Bürgstein ¼ St. NO., Dorf v. 45 Häus., 253 E., meist Webermanfctr. zu Nr. 42, VI. 42, Pfr. Pablowitz.

**Mardorf** (240. Leitm.), auf Tetschen 1¼ St. NNW., Gebirgs-Dorf vom Grafen M. Thun angli. mit Finanzwachabthlg., Nr. 8, des Respiz. Bezirks III. in I. Komissr. der Sect. X., nebst Förstr., 40 H., 145 Einw., zu Nr. 42, V. 62, Pfr. Rosowitz.

†**Mardorf** (283. Rak.), auf Pürglitz, Dom. Ansiedlg. mit St. Marie Magdal. Filkrch. bei Stadtl.

**Mardörfel** (210. Chrud.), auf Bistrau als „Maxičky" v. Pfrorte ¾ St. W., Dom. Dörfchen mit 18 Häus., 98 Einw., zu Nr. 21, VI. 70, Pfr. Ruran.

**Maximilian, St.** (im Ber.) auf Zbirow, Eisensteinzechbd. bei Tieschkow.

**Marinetz** (im Bidz.), bei Wogitz. Einscht. auf Radim.

**Marow** (45. Časl.), auf Maleschau, s. Mardorf, desgl. (im Rak.) auf Pürglitz.

**Maydorf** (75. Chrud.), auf Pardubitz als „Drahož" 2¼ St. ONO., Dom. Dörfchen v. 22 H., 169 E., zu Nr. 21, II. 80, Pfr. Beyschi.

**Mayerbach** (252. Budw.), auf Krumau sonst als „Weiß-" M. v. Pfrorte ¾ St. NW., Dorf mit 35 H., 235 E., zu Nr. 25, VII. 132, Pfr. Gut. Wullrau.

**Mayerhöfen**, s. Maierhöfen.

**Mayerka** bei Stě- oder Zřechowitz, s. d. im Ber. Kr.

†**Mayersgrün** (. . . Elb.), auf Königswarth v. Sandau 1 St. S., Pfrlokalie-Dorf mit k. k. Hilfszollamt zu Nr. 35, VI. 79, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vikr., 1170 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste obb. S.

**Mayritz** (275. Budw.), auf Krumau als „Maurice" 4½ St. O., Dorf von 31 H., 187 E., nebst Mhlml. zu Nr. 25, VII. 133, Pfr. Schweinitz.

**Mazalow** (85. Budw.), auf Wittingau 3 St. NW., auch St. Mariekapllu. u. Filschul-Dorf v. 46 H., 380 Einw., zu Nr. 25, IX. 84, Pfr. Schewetin.

**Mazerau** (182. Časl.), auf Frauenthal als „Macaurow" 1¼ St. O., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Hegrh., 15 Häus., 108 E., zu Nr. 21, VIII. 65, Pfr. Amtsort.

**Mažice** (112. Budw.), s. Maschitz.

**Mazing** (299. Pilsn.), s. Mäßing.

**Mazolin** (164. Rak.), auf Kolec, unrichtige Landkartenbezchn. statt Mozolin, s. d.

**Meel** (27. Bunzl.), s. Mzel.

**Mechaniker** (nach dem Hrb. f. B. wie bei „Maschinenbauereien" s. d. und) zu Prag Frz. und R. Bozek, Dessouslawy, Evans, Gradl, Ant. u. Wilh. Hacker, H. Müller, W. Spitra, Chr. Wittmann (Arrsbch.), wo sich 1 auf der Wien. Ausstellg. 1845 betheiligt hatte und mit Ehrenvoller Erwähn. ausgezchnt. worden.

†**Měchniow** (48. Kauř.), auch „Mich- oder Mniechniow" auf Böhm. Sternberg 1 St. SW., einst Pfarr-, jetzt St. Martin Filkrch.-Dorf nächst Frauenkloster-Bausrgmt. abs. „Tuschetin" nebst Wasmstr., 30 H., 213 E., zu Nr. 11, IV. 105, Pfr. Diwischau.

**Měcholupy** (198. Kauř.), auf Aurěnowes, s. Miecholup, desgl. (35. u. 266. Klatt.) sowie (20. und 22. Saaz.), am gleichnam. Dom.

**Měchonitz**, -ce (82. Časl.), auf Zrutsch 1 St. O., Dom. Dörfchen mit abs. Mrhf., Schäfr., 7 H., 35 E., zu Nr. 11, X. 103, Pfr. Pertoltitz.

**Měchow** (147. Budw.), s. Miechau.

†**Mečin** (263. Klatt.), s. Mied-, Mietschin.

**Meč**-(cz)-ř, -rž (37. Bunzl.), auf Křinetz sonst „Chorritz" ¾ St. WNW., Thldorf v. 42 H., 207 E., nebst Ronow. Anthl., zu Nr. 36, VIII. 82, Pfr. Amtsort.

**Mečkau**, -kow (im Ber.), auf Chlumetz abs. Förstr. bei Chrámost, desgl. (263. Klatt.), s. Metschkau.

**Meckelsdorf** (im Elb.), auf Schlackenwerth Dom. Ansiedlg. mit der L. Löwenfeld Baumwollwbrfabrk.

**Meckl** (237. Saaz.), s. Mekel.

†**Meclow** (147. Klatt.), s. Metzling.

**Mečow** (231. Kön.), s. Metschow.

**Mečychow** (127. Prach.), s. Metschichow.

**Medelzen** (178. Klatt.), auf Teinitz als „Ober-" M. an der Hayd. Chaussée, 1½ St. NW., Dörfch. nächst der Hutweid-Ebene „Reichstag," 24 H., 151 E., zu Nr. 35, V. 88, Pfr. Krakau.

**Medelzen** (177. Klatt.), auf Teinitz als „Unter-" M. bei 1 St. NNW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 26 H., 192 E., zu Nr. 35, V. 89, Pfr. Amtsort.

**Meden** (179. Klatt.), auf Teinitz 1¾ St. Dörfch. v. 22 H., 148 E., zu Nr. 35, V. 98, Pfr. Sirb.

**Medenitz** (im Časl.), auf Křesetitz, Mhlml. bei Pa-, Babienitz.

**Medenitz** (im Chrud.), abs. Mhlml. auf und bei Choltitz.

†**Medenost** (389. Leitm.), auf Liboch 2¼ St. N., Pfrlokalie-Dorf mit Schlößch., Mrhf., Mhlml., Schankw., Förstr., 84 H., 447 E., zu Nr. 42, I. 75, Leitm. Diöz., Auscha. Vikr., 910 Eingpfrt. in 4 Ortschft.

**Medizinalwesen** (nach Dr. Med. Jos. Nader) in Böhmen als: Prag. Medicinisch-chir. Studium an der k. k. Universität unter 1 Direktor (Dr. Jg. Ritter v. Nadherny, k. k. Gub.-Rath und Protomedicus), 1 Dekan (Dr. Jos. Reisich), 12 ord., 3 suppl., 2 außerord. Prof., 12 accad. Docenten u. 10 Assistenten. Heil- u. Humanitätsanstalten: das k. k. allg. Krankenhaus (499—2), k. k. Gebär- u. Findelhaus (447—2), Siechen- u. k. k. Irrenanstalt (458—2), das Prov. Strafhaus- dann Kriminal-Spital, Zwangarbeitshausspital, Kinderspital St. Lazarus (7—2), Spit. der barmh. Brüder (847—1), der Elisabeth. (448—2), der Israeliten (248—5), das Waisen- u. Taubst.-Inst. (502—2), Krombholz. Stift f. arme erkrankte Studir., Inst. f. erwachs. Blinde (131—3), Priv. Inst. f. blinde Kind. und Augenkr. (104—4), Armenhaus St. Barth., Versorgsh. d. Kreuzhrn.-Stiftes, Pfrdhs. am Strahow. Im Ganzen hat Prag 202 Aerzte, 34 Wund-, 11 Augen-, 12 Zahnärzte, 15 Apoth., 214 Hebammen. — Ber. Krs. 15 Aerzte, 33 Wundärzte, 7 Apoth., 269 Heb. — Bidz. Krs. 22 Aerzte, 50 Wundärzte, 10 Apoth., 302 Heb., 3 Thierärzte. — Budw. Krs. 16 Aerzte, 60 Wund-

ärzte, 11 Apoth., 120 Heb. — Bunzl. Krs. 45 Aerzte, 89 Wundärzte, 20 Apoth., 420 Heb., 2 Augenärzte, 11 Chir. Dokt. — Chrud. Krs. 16 Aerzte, 57 Wundärzte, 10 Apoth., 340 Heb. — Časl. Krs. 22 Aerzte, 32 Wundärzte, 9 Apoth., 269 Heb., 1 Thierarzt, 9 Kurschmiede. — Elbg. Krs. 52 Aerzte, 103 Wundärzte, 18 Apoth., 157 Heb. — Kauř. Kr. 16 Aerzte, 48 Wundärzte, 6 Apoth., 257 Heb. — Klatt. Kr. 13 Aerzte, 35 Wundärzte, 9 Apoth., 129 Heb., 4 Thierärzte. — Königg Krs. 29 Aerzte, 62 Wundärzte, 16 Apoth., 307 Heb. — Leitm. Kr. 55 Aerzte, 135 Wundärzte, 22 Apoth., 380 Heb. — Pilsn. Krs. 34 Aerzte, 63 Wundärzte, 14 Apoth., 167 Heb., 1 Aug.-Arzt 4 Thierärzte. — Prach. Krs. 20 Aerzte, 56 Wundärzte, 11 Apoth., 208 Heb. — Rak. Krs. 12 Aerzte, 41 Wundärzte, 7 Apoth., 203 Heb., 3 Kurschm. — Saaz. Krs. 34 Aerzte, 61 Wundärzte, 14 Apoth., 176 Heb. — Tab. Kr, 12 Aerzte, 46 Wundärzte, 8 Apoth., 110 Heb. 2 Thierärzte, 4 Kurschm. — In Böhmen sind im Allgem. 616 Aerzte, 1018 Wundärzte, 209 Apoth., 18 Thierärzte, 4280 Hebammen.

**Medky** (251. Chrud.), auf Reichenberg v. Pfrorte ¾ St. o., Rust.-Dörfch. nächst Gasth. „Čertowina," 13 H., 74 Einw., zu Nr. 21, VI. 71, Pfr. Hlinsko.

**Medleschitz** (13. u. 15. Chrud.), früher als „Mezyležice" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. III. Fol. 173, bei 18¾? Ansäßkt., 79.000 fl. Schätzw., 13 M. v. Prag, im w. des Krs. 890.39 Joch prodkt. Boden, mit 2 Orten conscrb. u. corrspd. (wie S. 310, Sp. 1) das Justzrt. in Chrudim, die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsamte 1¼ St. N. auch] Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 15 Faß, Schankw., Försir., 57 H., 368 E., zu Nr. 21, I. 93, Pfr. Mikolowitz, nächste Chrudim und Pardubitz.

**Medlitzerhof** (im Budw.), abs. Mrhf. nebst Schäfr. bei Rosenberg.

**Medliwa** (im Bunzl.), auf Lissa, richtiger „Mydlowar" Ruine der tradit. v. Libussa's Mägden erb. Burg bei Schnepow.

**Medná** (im Ber.), auf Chlumetz, abs. Waldhfr. bei Skreyschow.

**Mednay** (im Bunzl.), auf Niemes 2¼ St o., Mrhf. nebst Schäfr. bei Hultschken.

**Medoaugezd** (... Ber.), auf Zbirow wie (S. 152, Sp. 2) bei Augezd. s. d. oben.

†**Medonost** (389. Leitm.), als s. Medenost.

**Medřisch** (im Kön.), auf Reichenau, als „Mezdřič" Einscht. bei Habrowa.

**Medritsch** (71. Tab.), s. Mezdřik.

**Meergarten** (357. Prach.), auf Winterberg, auch als „Möhrengarten" 2½ St. sw., Dörfchen v. 21 Häus., 179 Einw., zu Nr. 25, I. 89, Pfr. Neugebäu.

**Megschlawitz** (59. Prach.), sonst „Meischlowitz, „Meyšlowice" auf Worlik 2¼ St. NNW., Dörfchen nebst Gasthf. „Émin" an der Chaussée sammt Schmdt., 22 H., 150 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 78, Pfr. Gr. Kraschtitz.

**Megſſlowice** (59. Prach.), s. Megschlawitz.

**Megtka** (268. Chrud.), auf Naſſaberg 2½ St. s., Dörfchen v. 17 H., 95 E., zu Nr. 21, I. 94, Pfr. Lipiboritz.

†**Megto** (... Ber.), s. Mauth.

**Megto** (262. Budw.), s. Mauthstadt.

†**Megto** (121. Chrud.), auf Wysoké" M., s. Hohenmauth.

**Mehl-haidl, -hiedl** (270. Budw.), auf Kruman s. Mehlhüttel.

**Mehlhut** (120. Klatt.), auf Kauth als „Lhota" 1½ St. so., Filschul.-Dorf mit Schankw. abs. „Petraker" und „Maschker" dann „Blaheiker" Mhlml. wie „Stephelhof" Mrhf., 123 Häus., 818 E., zu Nr. 35, V. 91, Pfr. Lautschim.

**Mehlhutka** (267. Budw.), als „Lhotka" auf Kruman v. Pfrorte ½ St. NW., Dorf mit 28 H., 147 E., zu Nr. 25, VII. 134, Pfr. Elhenitz.

**Mehlhüttel** (270. Budw.), auf Kruman v. Pfarrorte ¾ St. w., Dörfch. nebst Einscht. „Hura" 21 H., 157 Einw., zu Nr. 25, VII. 135, Pfr. Krems.

**Mehlhüttel** (244. Budw.), auf Stftdom. Kruman als „Föplhof" v. Pfrorte ¼ St. w., Dörfchen mit 9 Häus., 48 E., zu Nr. 25, VII. 136, Pfr. Priethal.

**Mehlhüttel** (244. Budw.), auf Stftdom. Kruman als „Unter" M. wie „Lhotka pod Besenice" 4½ St. o., Dörfch. v. 17 H., 96 E., zu Nr. 25, VII. 137, Pfr. Besenitz.

**Mehlhüttel** (145. Budw.), s. Lhota (S. 826 Sp. 2).

**Mehlhüttel** (338. Prach.) auf Gr. Zdikau wie (S. 830, Sp. 2) obb. Lhota als „Lh. Masakowá.

**Meigelshof** (119. Klatt.), auf Kauth 3¾ St. WNW., Dorf mit Försir., 85 H., 771 E., zu Nr. 35, V. 90, Pfr. Chodenschloß.

**Meikow** (311. Prach.), s. Maikow.

†**Meinetschlag** (151. Budw.), auf Gratzen 4 St. sw., Pfarr-Dorf mit abs. „Großmühle," 126 H., 843 E., zu Nr. 25, VIII. 133, Budw. Diöz., Beneschau. Vikr., 2550 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Kaplitz.

**Meischlowitz** (181. Leitm.), auf Teplitz als „Maslowice" 5 St. ONO., Dörfchen v. 20 H., 96 E., zu Nr. 42, III. 72, Pfr. Böhm. Bokau.

**Meischlowitz** (59. Prach.), auf Worlik ist Megschlawitz, s. d., conscrb.

**Meisengrund** (im Leitm.), auf Rumburg J. Richter und Söhne Baumwollwbr. Fabrick bei Innozenzidorf.

**Meisetschlag** (261. Budw.), auf Kruman als „Mišany" v. Pfrorte ¾ St. NNW., Dörfchen mit 15 H., 95 E., zu Nr. 25, VII. 138, Pfr. Stein.

**Meistersdorf** (261. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz 1 St. s. incorp. Gutshrl. Hptort u. mit J. Strache. F. Pelikan, J. Vogel, J. Gürtler, J. Kellner, A, Geißler, F. Gürtler, J. Hofmann, H. Storch, A. Storch, F. Görner, J. Pelikan, Compositions u. Raffinatfabrk. u. Glashandlgn. v. Gebr. Brix, Gebr. Florian, J. Fritsche u. Keller, J. Seemann' J. Wander, A. Zippe, F. J. Zahn und

Comp. dann J. Eisett und A. Zschinkel Sohn gem. Waarhdlg. überhpt. Glasindustr.-Dorf mit Schlößch., Schule, Mhlml., 130 H., 912 E., zu Nr. 42, V. 63, Pfr. Wolfersdorf.

†Mekel (237. Saaz.), auf Maschau 2 St. wsw., Pfrlokalie-Dorf nebst abs. Mhlmln., Brttsg., 59 H., 317 E., zu Nr. 42, X. 59, ausnahmsweise Prag. Erzdiöz., Ludit. Vikr., nächste Podersam, sowie noch die Einscht. „Dreihäuser," dann die „Mahl-" u. „Grubmühle" hierher conserb. sind u. der Ortsvolksthml. „Mekail" gen. wird.

Mělinec (387. Prach.), s. Miekinetz.

Mělčan (363. Kön.), s. Mieltschan.

Melchiorshütte (im Pilsn.), auf Krukanitz, die J. Blaschek 8—9000 fl. Tafel-Glasfabrik bei Čihana.

Melčice (im Prach.), s. Mieltschitz.

Melena (im Ber.), auf Chlumetz, abs. Mhlml. bei Slaupy.

†Melenitz (184. Klatt.), s. Melmitz.

Melhutka (267. Budw.), s. Mehlhutka.

Mělice (66. Chrud.), s. Mielitz.

Melikau im XVII. Jahrh. noch als Elbogner Stain-Lehen angesehen.

Melin (254. Budw.), s. Melm.

Melk (203. Saaz.), auf Klösterle 1½ St. s., Dörfchen v. 24 H., 123 Einw., zu Nr. 42, IX. 71, Pfr. Ockenau, Schl. Tunkau.

Mellechow (im Časl.), Burg-Ruine bei Ledeč. (F. A. Heber's Burgen, I. 45, mit Abbildg.)

Melm (254. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte ½ St. o., Dörfch. mit 21 H., 164 E., zu Nr. 25, VII. 139, Pfr. Ob. Plan.

†Melmitz (184. Klatt.), auf Teinitz 3 St. WNW., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schankw., 53 H., 391 E., zu Nr. 35, V. 92, Budw. Diöz., Hostau. Vikr., 1230 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Amtsort.

Melnik (110. Bunzl.), Allodial-Herrschaft mit den incorp. Entien Wischitz, Wtelno, Choruschitz und Hořin (landtf. Hptbch. Litt. M. Tom. IV. Fol. 1) sammt Hofe Posadowitz (Tom. IX. Fol. 185) bei 256 $\frac{7}{81}$ Ansäßkt., 959.000 fl. Schätzw., 4 M. v. Prag, im sw., d. Krs. 26.973.$_{44}$ Joch produkt. Boden, mit 34 Orten sammt Schopka und Skuhrow conserb. und corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Oberamt nebst Justzrt. zu Schopka über Melnik.

†Melnik (97. Bunzl.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. als „Mělnik" v. Jungbunzlau 4 M. wsw., u. 2fache Wegmauthstation auch k. Leibgeding-Stadt der böhm. Löwen u. einen halben schwarzen Adler im Wappen, unter einem seit J. 1825 reglrt. Magistrate im ämtl. Corrspdz. (wie S. 22, Sp. 1) auch Dom. mit dem Gute Přiwor u. sonst 3293.$_{49}$ Joch produkt. Boden, wovon 2179.$_{47}$ Aecker, 234.$_{35}$ Wiesen, 71.$_{80}$ Gärten, 325.$_{76}$ Weinpflzg., 203.$_{34}$ Hutweiden, 278.$_{39}$ Wald, zu Jahr- und Dienstag. Wochmrkt. priv., mit der (W. Wawra) Apotheke auch Lottokollktr. sub Nr. 63, Verzehrstr. Perzeptamt für 2 Bräuhs., 2 Brntwnbrnr., 31 Fleischer, 38 Weinschkn., auch excind. Tabakverlag mit 53 Traffiken, dann Finanzwache-Kommissariat Nr. 5 der VIII. Sect. im VI. Respiz. Bezrk. für die verschd. Wein- u. Gem. Waarhdlg. von Th. Jansky Witw., J. Kozlick, J. Kozdera, J. Liehr u. Sohn, A. Mössner Witw., S. Neumann Weinhdlg., W. Prokop, E. Strankofsky. A. Tisch wie sonst Gwrbs., übrhpt. 210 H., 1403 E., zu Nr. 36, VII. 84 und die Vorstdt. VII. 85, Leitm. Diöz., eigennam. Vikr., zur Dechanteikrch., dann St. XIV. Nothhelfer-Kapuziner Hospiz.- u. St. Ludmilla Coemetrkrch. auch St. Dreieinigkts-Coemetrkapelle am „Hula" Walde und St. Joh. Nep. Kapll. am Chlomek, Schule, Pfrdlrspitl. 2c. 4020 Eingpfrt. in 12 Ortschft., die Stadt in reizender Lage auf einem 222 Fuß hohen Berge zählt mit zwei Vorstädten viele Sehenswürdigkeiten. Die Dechantkirche ist ein ausgezeichnet schöner gothischer Bau, um 1180 erbaut, mit schönen Gemälden v. Skreta, interessanten Paramenten (Utraquisten-Kelch) und einer alten Bibliothek. Das Schloß ist Eigenthum der Fürsten v. Lobkowitz zweiter Linie, und gehört zur Herrschaft Melnik; Kapelle mit schönen Bildern, berühmter Keller, aus dem eine steinerne Wendeltreppe bis auf den Dachboden führt. Das Rathhaus hat eine interessante Kapelle v. 1398; merkwürdiger Becher von 1582. In Melnik ist eine Kavalleriekaserne, wichtige Viehmärkte — Berühmt ist der Melniker Wein, welcher auf den Gründen der Stadt, der Herrschaft Melnik und des Gutes Přiwor wächst; der eigentliche Melniker wächst zwischen der Elbe, Zabor, Wehlowic und dem Chlomek, 6—10.000 Eimer jährlich. Die südlichen Lagen am Chlomek sind die besten und liefern ein Produkt, welches dem Petit-Bourgogne ganz gleich ist. Die Weingärten enthalten hübsche Landhäuser und machen die ganze Gegend sehr malerisch. Am Fuße des Chlomek steht die Kapelle der heil. Dreifaltigkeit, bei der am Kirchenfeste feierlicher Gottesdienst mit einer Winzer-Prozession gehalten wird. Vom 792 Fuß hohen Chlomek hat man ein reizendes Panorama. (Vrgl. das „Elbethal" bei C. W. Medau und Comp. 1846.)

Mělnik (192. Kauř.), auf Schwz. Kostelet auch als „Mnělnik," 2¼ St. s., Dörfchen nächst Thonlagern zu Schmelztiegln für Glashttn. 21 H., 136 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 68, Pfr. Sazau.

†Melnitz (184. Klatt.), unrichtig „Mele- oder Mielenitz" s. Melmitz.

Menčice (191. Kauř.), s. Mentschitz.

Mendřik (186. Chrud.), auf Leitomischel 1¾ St. o., auch St. Hubertuskaplln.-Dorf mit Jagdschlößch. „Georgenslust," am Thiergarten Förstr., Schankw., 102 H., 642 E., zu Nr. 21, IV. 51, Pfr. Jansdorf.

Mendřik (186. Chrud.), als „Neu-" M. auf Leitomischel, ältr. urkundl. Ortsname statt (S. 604, Sp. 1) obb. Gayer daselbst.

Menelsdorf (204. Saaz.), s. Mänelsdorf. (S. 863, Sp. 2.)

Menningerzeugung im Elb. Krs. J. D. Mießl v. Zeileisen zu Joachimsthal.

†**Menz** (157. Pilsn.), auf gleichn. Dom. statt S. 640, Sp. 1) obb. Haid, volksthml.

**Mensdorf** (299. Pilsn.), auf Preitenstein vom Pfrorte ½ St. o., Dörfchen mit 16 H., 82 E., zu Nr. 28, VIII. 251, Pfr. Girsch.

**Mentaur** (109. Chrud.), auf Chraustowitz ¾ St. s., Dörfchen v. 22 H., 121 E., zu Nr. 21, III. 74, Pfr. Jenschowitz.

**Mentschitz**, -čice (191. Kaur.), auf Schwz. Kosteletz 2½ St. wsw., Dörfch. mit abs. „Lukawitz" Mhlml., 17 Häus., 89 E., zu Nr. 11, III. 69, Pfr. Ričan.

**Měřčin** (34. Klatt.), s. Miertschin.

**Meretitz** (200. Saaz.), auf Klösterle als „Meradic" ½ St. o., Dorf v. 40 H., 240 E., zu Nr. 42, IX. 72, Pfr. Amtsort.

**Meretitz** (244. Saaz.), auf Winteritz ½ St. NO., Dorf v. 40 Häus., 236 E., zu Nr. 42, IX. 72, Pfr. Radonitz.

†**Mergenthal** (264. Bunzl.), wie oben (S. 629, Sp. 1), bei Großmergthal.

†**Mergenthal** (264. Bunzl.), wie oben (S. 751, Sp. 1) bei Kleinmergthal.

†**Merica inferior** (162. Budw.), auf Rosenberg, s. Haid wie (S. 640, Sp. 1) „Unter-" wie „Inter-" H. sowie **M. superior** wie (S. 639, Sp. 2) als „Ober-" H.

†**Meřič** (367. Kön.), s. Merziecz.

**Měřice** (44. Klatt.), auf Elischau ist Mirzenitz conscrb.

**Merinosfabrkt.** wie oben in b S. 79—85 dann Wollwaarfabrk. überhpt. wo insbes. aus Karbitz im Leitm. Krs. die A. Schütz. aus Schaf- und Baumwolle gelief. Stoffe zu bemerken.

**Merkau** (219. Leitm.), s. Mörkau.

**Merkelsdorf** (176. Bitz.), s. Mrklow.

†**Merkelsdorf** (160. Kön.), auf Adersbach ½ St. NO, Pfarr-Dorf k. k. Hilfszollamtsstation, nebst „Tauscherhof," Schankw. abs. „Weinhaus" mit Gasthf. als gesell. Vereinigungspunkt der Umgegend, nächst dem „Heilig. Berg" mit Wallfahrtskaplln. Baufrgmt. einst Gräfl. Kolowrat Familgrft. 182 H., 1065 Einw., zu Nr. 18, IX. 46, Kön. Diöz. Braunau. Bikr., 2350 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Trautenau, nebst dem in loco die k. k. Finanzwach-Abthl. 43 des Respz. Bzrks. X. u. Komissrts. VII. Oberwedelsdorf, der Sect. Neustadt IV. im Kön. Kamrlbzrk.

**Merkelsgrün** (... Elb.), auf Schlackenwerth 1¼ St. NW., Dorf zu Nr. 35, IX. 67, Pfr. Lichtenstadt.

**Merkles** -(rz) (74. 85. und 109. Leitm.), auf Dlaschkowitz von Skalken ½ St. w., Thldrf. v. 55 H., 289 E., nebst Retluk u. Milleschau. Antbl., zu Nr. 42, II. 93, Pfr. Sutom.

**Merklin** (250. u. 254. Klatt.), Allodial-Herrschaft [landtäfl. Hptb. Litt. M. Tom. IV. Fol. 61, bei $40\frac{2}{7}$ Ansäßkt., 255.500 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, im N. des Krs. $7388._{60}$ Joch prodkt. Boden, sammt Jeschow u. Ptenin 21 Orte conscrb. u. corrsp. (wie S. 308, Sp. 1) das Directramt im gleichnam. von Klattau 2¾ M. NNW. auch] Städtch. conscrb. Mrktfl. die Getreidegarbe und Blumenwerk mit der Jahrzahl 1622 im Wappen, zu 3 Jahrmrkt priv. mit Schloß, Verzehrstr. Perzeptsamt. für 1 Weinschk., 4 Fleischer, dann Bräuhs. auf 20 Faß, Brntwnbrnr., Flußsiedr., Schankw., Mhlml. abs. Ph. Lambl u. A. Ziegler Oleumfabrk. und chem. Produkut. im Walde „Witunow" auch hrschftl. Steinkohlenbergwerke, wie der Gebr. Andr. Jos. und Ant. Ziegler, dann der Neugedein. Fabrk. u. L. Förster's, wie J. Zrubek's daselbst, dann Einschicht. „Dotzen" und „Chobot" auch „Biadl" mit St. Laurenz Kirchbaufrgmt. 136 H., 975 E., zu Nr. 35, III. 107, Budw. Diöz., Lukawitz. Vikr., 3300 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Staab.

†**Mer-**, **Měrlitz** (121. Leitm.), s. Merzlitz.

**Merklowitz** (259. Kön.), auf Reichenau-Wamberg v. Pfrorte ¼ St. so., Dorf von 105 H., 736 E., zu Nr. 18, V. 76, Pfr. Wamberg.

**Merodit** (... Elb.), s. Marodit.

†**Meronitz**, -unice (71. Leitm.), auf Liebshausen ¾ St. NNW., Pfarr-Dorf mit Granatenfabrk., Mrhf., Schäfr., Förstr., abs. Mhlml., 92 Häus., 499 E., zu Nr. 42, II. 92, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vikr., 1280 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Liebshausen.

**Merowitz** (181. Budw.), s. Mörowitz.

**Merschkles** (85. Leitm.), s. Měkles.

†**Mertendorf** (333. Leitm.), auf Konogeb 2 St. N., Pfrlokalie-Dorf mit Mhlml. Graupen und Hirse auch Oelstmpf., dann J. Lenhart, F. Lenhart, F. Röllig, F. Flögel, J. Heller Handmaschin-Baumwollspnr., nächst den s. g. „Eislöcher" Basaltblöcken, 192 Häus., 1019 E., zu Nr. 42, IV. 75, Leitm. Diöz., Auscha. Vikr., 1350 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste Auscha.

†**Mertensdorf** (183. Kön.), s. Merzdorf.

†**Merunice** (71. Leitm.), s. Meronitz.

**Merzdorf** (253. Bunzl.), auf Niemes 2¼ St. NO., Filschul-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 82 Häus., 496 E., meist Webr., zu Nr. 36, VI. 53, Pfr. Oschitz.

†**Merzdorf** (183. Kön.), auf Braunau als „März auch Mertensdorf, Martinowice" 1 St. s., Pfarr-Dorf mit Mrhf., „Vorwerk" Mhlml., Lederwlk. nächst dem „Steinern. Thor" einer Sandstein-Felspartie mit treffl. Fernsicht, 249 Häus., 1409 Einw., zu Nr. 18, IX. 47, Kön. Diöz., Braunau. Vikr., 4300 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst. Nachod.

**Merzdorf** (240. Leitm.), auf Tetschen 1¼ St. W., Dorf mit Mrhf. „Steinhof" Mhlml., Oelstmpf., 66 H., 419 E., zu Nr. 42, V. 64, Pfr. Eulau, sonst Königswald.

**Merzdorf** (203. Saaz.), auf Klösterle 1½ St. s., Dorf von 46 H., 225 E., zu Nr. 42, IX. 74, Pfr. Rebenitz, jetzt Schule im Orte.

**Merzdorf** (158. Saaz), auf Stdtdom. Kommotau 3½ St. NW., Filschul-Dorf mit Brttsg., 45 H., 260 E., zu Nr. 42, IX. 75, Pfr. Sebastianberg.

†**Merziecz** (367. Kön.), auf Opočno als „Meřič, Mezeriö" 1½ St. WNW., Pfarr-Dorf mit abs. Mrhf., „Ostrow u. Wranow" dann Förstr. „Mochow oder Mochowitz" auch frühr. Förstr.

„Branny oder Branney," 186 H., 1145 E., zu Nr. 18, VI. 77, Kön. Diöz., Opočno. Bikr., 2300 Einppfrt, in 7 Ortschft., nächste Nachod.

Merzles (74. 85. u. 109. Leitm.), s. Merkles.

†Merzlitz (121. Leitm.), auf Bilin als „Merlitz, Murslitz" 1 St. sso., Pfarr-Dorf v. 39 H., 188 E., zu Nr. 42, II. 94, Leitm. Diöz., Bilin. Bikr., 1000 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Amtsort.

Meseritz (im Saaz.), auf Klösterle vom Pfrorte. $\frac{3}{4}$ St. so., Einscht. am Purbergsuße bei Pokatitz, Pfr. Roschwitz.

Mes- oder Mezhorsch, -řzy (223. Klatt.), auf Chudenitz v. Pfrorte $\frac{1}{2}$ St. w., Dorf mit Einscht. „Neu Mezhoř" sammt Hegrhs. abs. Schankw., 31 H., 199 E., zu Nr. 35, IV. 124 Pfr. Schwihau.

Mes- oder Mezles (211. und 225. Kön.), auf Stdtdom. Nachod $1\frac{1}{2}$ St. sso. und auf Neustadt 1 St. ono., Thldorf v. 75 H., 500 E., zu Nr. 18, X. 57, Pfr. Slawonow.

†Meschno (86. und 93. Pilsn.), auf Stiahlau $1\frac{3}{4}$ St. o. und auf Brennporitschen 1 St. n., Pfarr-Theildorf von 28 H., 190 E., zu Nr. 28, VII. 74, Prag. Erzdiöz., Rokitzan. Bikr., 1020 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Rokitzan.

†Meseritsch (367. Kön.), s. Merzicz.

Mesna (160. Tab.), s. Mezno.

Mess- oder Mezina (im Kön.), auf Solnitz, Einscht. bei Kln. Aurim.

Měssice (308. Kauř.), auf Pakoměřitz desgl. (19. Tab.), auch s. Mieschitz.

†Messno (86. u. 93. Pilsn.), s. Meschno.

Městec (85. Bidž.), s. Königstadtel, desgl. (109. Chrud.), auf Chraustowitz, s. Městetz, dann (216. und 368. Kön.), auf Neustadt und Opočno, s. Miestetz.

Městečko (61. Kauř.), auf Wlaschim 1 St. wnw., Dorf mit Einschtn. „Smikow" Mhlml. sammt Brtsg., dann „Baba" frühr. Hegrhs. auch „Wiežnik" Mrhf., sammt Schäfr. frühr selbstst. Gut, endlich „Lhotka" Mrhf. zur Pfr. Postupitz und „Kojetitz" Bauernhf., 27 H., 154 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 106, Pfr. Chotieschan.

Městečko (283. Rak.), s. Stadtl.

Městetz (109. Chrud.), auf Chraustowitz $\frac{1}{2}$ St. no., Dorf nebst Gasthf., abs. Förstr. u. Hegrh. an der Fasanerie „Mněstetzer Hag," 64 Häus., 360 E., zu Nr. 21, III. 67, Pfr. Amtsort.

†Město (187. Saaz.), s. Platz.

Meß- oder Mezhols, -z (217. Klatt.), auf Chudenitz als „Mezholec" 2 St. sw., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., Einscht. „Zalě" und „Luha," 51 Häus., 370 E., zu Nr. 35, IV. 123, Pfr. Slawikau.

Meß- oder Mezhols, -z (178. Klatt.), auf Teinitz $2\frac{1}{2}$ S. nnw., Dorf mit Schankw., Mhlml., nächst jährl. 120 Ctr. Fische liefrn. Teich, 32 H., 185 E., zu Nr. 35, V. 93, Pfr. Semlowitz.

Metallwaarenfabrik, s. bei Mineralproduktion B. c. Fabrikate aus Metallen.

Metanow (210. Tab.), auf Kamenitz $1\frac{1}{4}$ St. o., Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. Mhlml., 39 H., 275 E., zu Nr. 11, VII. 90, Pfr. Častrow.

Metel (250. Tab.), auf Kardaš-Řečitz 2 St. sw., Dörfch. — Im X. Bd. der Topogr. bei Nittowitz miteinbegriffen und (S. 251) bei der Pfarre blos als „Maierhof" angeführt, wo doch „Metel" schon in älteren Tabellen als Dorf conscrb. erscheint, mit Mrhf., „Friedrichshof" Mhlml., Brtsg., 13 H., 66 Einw., zu Nr. 11, VIII. 67, Pfr. Drables.

Methug (188. Kön.), s. Matha.

Mětice (81. Chrud.), s. Mnietitz.

Metla (149. Prach.), auf Schlüsselburg $1\frac{1}{4}$ St. nnw., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Mhlml., 37 Häus., 258 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, IV. 72, Pfr. Kassegowitz.

†Metličan, -tschan (11. und 13. Bidž.), auf Slaupno $\frac{1}{2}$ St. s. und auf Stdtdom. Neu-Bidžow $\frac{1}{4}$ St. o., Pfrlokalie-Dörfchen v. 22 H., 113 E., zu Nr. 18, I. 81, Kön. Diöz., Neubidž. Bik. 2530 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste obb. Stdt.

†Metscherzitz (269. Kauř), s. Mezeržic, -cj.

Metschichow (127. Prach.), auf Strakonitz 3 St. nw., Filschul-Dorf v. 71 H., 431 E., zu Nr. 25, II. 74, Pfr. Zaboř.

Metschklau, -čkow (263. Klatt.), auf Zinkau $1\frac{3}{4}$ St. wnw., incorp. Gutshr. Hptort. u. Dörfchen v. 17 H., 122 E., nebst Mrhf., zu Nr. 35, III. 108, Pfr. Kbel.

Metschow (231. Kön.), auf Nachod $2\frac{1}{4}$ St. nw. Dorf v. 28 H., 159 Einw., zu Nr. 18, X. 58, Pfr. Bauschin.

Mettau (188. Kön.), s. Matha.

Metternich (... Elb.), auf Königswarth als „Beatrix-" M. $\frac{1}{4}$ St. w., Dörfch. zu Nr. 35, VI. 80, Pfr. Unt. Sandau.

Metternich (... Elb.), auf Königswarth als „Neu-" M. $\frac{1}{2}$ St. sw., Dörfchen zu Nr. 35, VI. 81, Pfr. Dreihacken.

Metty (251 Chrud.), s. Merky.

Metzhols (178. Klatt.), s. Meßholz.

†Metzling, -člow (147. Klatt.), auf Ronsperg 1 St. o., Pfarr-Dorf mit Schankw., Mhlml., 57 H., 375 E., zu Nr. 35, V. 94, Budw. Diöz., Hostau. Bikr., 1530 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Teinitz.

Meyersreuth im Fraisgebiete v. Eger 3 St. so., Dorf sonst zu den Waldsassischen ungemischten Orten gezählt.

Meykow (311. Prach.), auf Stdtdom. Wolin, s. Maikow.

Mezaun (... Ber.), auf Karlstein 2 St. n., Dorf v. 49 H., 306 E., zu Nr. 28, VI. 96, Pfr. Tachlowitz.

Mezdrič, -tsch (63. u. 71. Tab.), auf Giftebnitz $1\frac{1}{4}$ St. sso., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. M. Tom. IV. Fol. 101, bei $4\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 19.000 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag) u. Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Potaschsiedr., abs. „Pilsta," 44 Häus., 311 E., zu Nr. 11, V. 104, Pfr. Draschitz.

Mezeřič, -ičko (71. Tab.), s. Mezdrič.

†Mezeritsch, -cž (367. Kön.), s. Merzicz.

Mezeritsch, -cž (269. Kauř.), auf Brandeis

2½ St. n., Städtchen, conscrb. Mrktfl. von 74 H., 475 E., zu Nr. 11, I. 89, sammt einst Pfarr jetzt heil. Kreuz-Filialkrch. zur Pfr. Sliwno.

**Mess- oder Mezholz,** -z (217. Klatt.), auf Chud:c,

**Mez-hals oder -holz** (178. u 217. Klatt.), s. Meßholz.

**Mezholes** (46. Časl.), unrichtig „Meßholes," s. Mezoles.

**Mezhoř,** -rž (103. Chrud.), auf Chrast ½ St. s., Dörfchen nebst Einschl. „Sylnitz," 23 Häus., 144 E., zu Nr. 21, III. 75, Pfr. Amtsort.

**Mezhoř** (223. Klatt.), sammt „Neu" M. daselbst, s. Meshorsch.

**Mezihoř,** -rž (... Ber.), auf Konopischt 2 St. NO., Dorf nächst Kalksteinbrchn., 26 H., 143 E., zu Nr. 28, IV. 211, Pfr. Wranow.

**Mezihoř,** -rž (... Ber.), auf Petrowitz 1½ St. NW., Dörfchen v. 19 H., 113 E., zu Nr. 28, IV. 212, Pfr. Počepitz.

**Mezihoř,** -rz (233. 276. u. 288. Bidz.), auf Hořitz 2 St. NW., Thldörfchen v. 20 Häus., 110 E., nebst Holowaus u. Bělohrad. Anthl., zu Nr. 18, II. 85, Pfr. Miasowitz.

**Mezikłas** (201. Časl.), auf Lipnitz-Lankau 1 St. NW., Dorf mit Schankw., Mhlml., 26 H., 165 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 100, Pfr. Amtsort

**Mezilusch** (386. Bunzl.), auf Kost als „Mezyluž" ¾ St. NNO., Dorf mit abs. „Wisokol" Mhlml., zur Pfr. Wistř, auch „Debrtnjk" Schankw., 29 H., 202 Einw., zu Nr. 36. VIII. 83, Pfr. Sobotka.

**Mezles** (211. u. 225. Kön.), auf Nachod und Neustadt, s. Mesles.

**Mezletsch** (60. Kön.), auf Smiřitz als „Mezyleč" 4½ St. NNO., Dorf mit Mhlml., Schankw., 68 H., 454 Einw., zu Nr. 18, VII. 74, Pfr. Hořička.

**Mezneg** (71. Tab.), s. Mezno.

**Mezna** (109 Budw.), auf Dirna 1 St. W., Rust.-Dorf mit Mrhf., abs. „Switak" Dom. Mhlml., Oelstmpf. frühr. „Krotěgow," Hegrhs., 47 H., 315 E., zu Nr. 25, IX. 86. Pfr. Tutschap.

**Mezno,** -n (... Ber.), auf Amschelberg 1½ St. S., Dörfchen v. 17 H., 99 E., zu Nr. 28, IV. 213, Pfr. Amtsort.

**Mezno,** -n (... Ber), auf Chlumetz 2 St. S., Dörfchen nebst Einschl. „Kozlow," 15 Häus., 99 E., zu Nr. 28, IV. 214, Pfr. Nechwalitz.

**Mezno,** -a (71. Tab.), auf Gistebnitz 2½ St. NO., Dorf v. 54 H., 389 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 105, Pfr. Střezmiř.

**Mezno,** -a (160. Tab.), auf Reichenau 2½ St. WSW. Filschul-Dorf v. 39 H., 254 E., zu Nr. 11, VII. 91, Pfr. Božegow.

**Mezoles,** -sy (46. Časl.), auf Maleschau ½ St. NW., Dorf mit frühr. selbstst. Mrhf., 29 H., 190 E., zu Nr. 11, IX. 65, Pfr. Sukdol.

**†Mezritsch** (367. Kön.), s. Merzicz.

**Mezy** beginnd. Ortsnamen s. als Mezi.

**Mezyles,** -sy (111. und 113. Časl.), als M.-Thein, Allodial-Gut (landtf. Hptb. Litt. M. Tom. IV. Fol. 169, bei 2⅞ ½ Ansäßlt., 31.000 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, im SW. des Krs. 878.₁₆ Joch produkt. Boden, mit 2 Orten conscrb. u. corrsvd. (wie S. 160, Sp. 2) die Amtsvrwltg. zu Thein bei Gründorf auch] St. Jakob Gr. einst Pfarr- jetzt Filkrch.- und Schul-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Verzehrstr. Perzeptamt. für 1 Fleischer, 1 Bräuhs. und Brntwndrnr., Flußfischr., Schankw., abs. „Wondrak" Mhlml., 40 H., 296 E., zu Nr. 11, X. 104, Pfr. Lukawetz.

**Mezylezice** (15. Chrud.), am gleichnam. Dom., s. Medleschitz.

**Mezyleży** (60. Kön.), s. Mezletsch.

**Mezyluž** (386. Bunzl.), s. Mezilusch.

**†Mezymosti** (87 Budw.), auf Wittingau vom Pfrorte ½ St. NO. Städtchen, conscrb. Mrktfl., die fünfblätrige Rose im Wappen, zu 3 Jahrmrkt. priv., unter einem seit J. 1826 reglrt. Mrktrichtramte mit Grundbuchfr., 3fache Brückenmauthstation, Rathhs., Bräuhs., auf 6 Faß, abs. „Klobasna" Förstr., u. „Krkawetz" Mhlml., Frauenkloster-Baufrgmt., dann Jagdschloß, Ruine frühr. Zeit, 118 Häus., 812 E., zu Nr. 25, IX. 134, Pfr. Wesely.

**Mezypotok,** -ku (244. Budw.), s. Nespoding.

**Mezyswětí** (273. Chrud.), auf Nassaberg 1 St. S., Dörfchen v. 12 H., 77 E., zu Nr. 21, I. 95, Pfr. Bojanow.

**Mich-** bei beginn. Ortsnamen, s. Much wie (250. Tab.), s. Mühles, falsch aber Michles.

**†Michaelsberg** (220. Pilsn.), s. Michelsberg.

**Michalowice,** Burg-Ruine bei Jungbunzlau, (F. A. Heber's Burgen, I. 35, mit Abbildg.)

**†Michalowitz** (395. Bunzl.), s. Michelsberg.

**Michalowitz** (193 Časl.), auf Kwietenau ½ St. NO., Dorf mit Schankw., Mhlml., Brttsg., 34 H., 269 Einw., zu Nr. 21, VIII. 66, Pfr. Krasnahora.

**†Michalowitz** (208. Časl.), auf Ledeč 2 St. N., einst Pfarr- jetzt St. Matthäus Filkrch.-Dörfch. mit Schankw., 14 Häus., 71 E., zu Nr. 21, IX. 101, Pfr. Bohdanetsch.

**Michanitz** (158. Saaz.), auf Stdtdom. Kommotau ½ St. O., Thldorf von 35 H., 125 E., nebst Welmschloß. Anthl., zu Nr. 42, IX. 76, Pfr. Amtsort.

**Michawn** (258. Kön.), s. Michow, -y.

**Michec** (350. Leitm.), s. Michzen.

**†Michelsberg** (395. Bunzl.), auf Kosmanos als „Michalowitz" ¾ St. WSW., einst Pfarr- jetzt St. Michael Filkrch.-Dörfchen nächst der Burgruine „Michalowice" sammt Mrhf. „Augezd," zu Nr. 36, I. 102, Pfr. Amtsort.

**Michelsberg** (242. Leitm.), auf Tetschen vom Pfrorte 1 St. NW., Thldorf am Fuße des „Narobeil" nebst Weinprß. u. Kalköfen, 61 H., 317 E., sammt Fünfhunden. Anthl. zu Nr 42, V. 65, Pfr. Leitmeritz.

**†Michelsberg** (220. Pilsn.), auf Plan als „Hora Michalowa" 1½ St. NO., Silber-Bergstädtchen, conscrb. Mrktfl., mit der (v. F. A. Heber's Burgen, III. 227 beschrb.) „Michelsburg" Ruine am Lasurberge, der im Kampfe mit dem Drachen begriffn. Erzengel im Wappen, unter einem Stadtrichteramte mit Grundbchfr. sammt Schmelzhtt.,

Papiermhl., abs. Förstr., nächst Eisenhltg. Quellen, dann „Schartel-" wie „Tabak-" u. „Kienfackel-" auch „Brettmühle," 168 H., 939 E., zu Nr. 35, II. 72, Prag. Erzdiöz., Mies. Vikr. Pfrlokaliekrch., 1170 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Amtsort.

**†Michelsdorf** (164. Chrud.), auf Landskron als „Wustrow" 1 St. WNW., Pfrlokalie-Dorf mit Mhlmln., 299 H., 1840 E., zu Nr. 21, V. 26, Kön. Diöz., Landskron. Vikr., 1930 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste Amtsort.

**Michelsdorf** (245 u. 246. Saaz.), als „Mladějow" Allodial-Gut [bei $12\frac{8}{64}$ Ansäßkt., 10.000 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, $614._{28}$ Joch prodkt. Boden, mit 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Saaz 3 St. WSW., auch] — Pfarrdorf mit Schloß, Mrhf., Burg-Baufrgmt. (F. A. Heber's Burgen, II. 225.), abs. Kohlenzechhsr., Mhlml., Schankw., 50 Häus., 230 E., zu Nr. 42, X. 60, Leitm. Diöz., Saaz. Vikr., 700 Eingpfrt in 3 Ortschft., nächste Podersam.

**Michetschlag** (260. Budw.), auf Krumau als „Jawori" vom Pfrorte. $\frac{1}{4}$ St. O., Dörfchen mit 16 Häus., 93 E., zu Nr. 25, VII. 140, Pfr. Oigfolderhaid.

**Michle** (312. Kauř.), Prager Hochschulstiftgs. Gut [(landtf. Hptb. Litt. M. Tom. IV. Fol. 209, bei $31\frac{2}{64}$ Ansäßkt., 388.000 fl. Schätzw., $\frac{1}{2}$ M. SO. von Prag, im W. des Krs. $4026._{28}$ Joch prodkt. Boden, mit 4 Ortschft., sammt Maleschitz u. Sterbohol conserb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam.] Pfradministr. Wrssowitz- und St. Marien Ged. Filkrch.- und Schul- auch k. k. Weinbergämtl. Thldorf mit Amths., Bräuhaus auf 24 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Mhlml., abs. „Grün. Fuchs" Gasth. u. Einscht. „Bochdaletz," 130 H., 1000 E., 6 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 113, Prag. Erzdiöz., gleichn. Landvikr., 5440 Eingpfrt. in 8 Ortschft., 41 Einscht., meist Landhaus nächste Prag.

**Michles** (250. Tab.), unrichtig für Mnich, wie conserb. Mühles, s. d.

**Michnitz** (162. Budw.), auf Rosenberg $1\frac{3}{4}$ St. NNO., Dörfchen mit dem gleichnam. Freihofe, Brntwnbrnr., 21 H., 127 E., zu Nr. 25, VIII. 135, Pfr. Rosenthal.

**Michnow** (18. Kauř.), s. Měchniow.

**Michnowka** (51. Bidj.), auf Chlumetz $2\frac{1}{4}$ St. OSO., Dörfchen mit Schankw., abs. „Bila Hlina," Förstr., 23 H., 140 E., zu Nr. 18, I. 60, Pfr. Kratenau.

**Michjolup**, s. Miecholup.

**Michow, -y** (258. Kön.), auf Reichenau-Černikowitz vom Pfrorte. 1 St. S., Dorf mit Mhlml., Brtsg., Schankw., 28 H., 200 E., zu Nr. 18, V. 74, Pfr. Deschnay.

**Michow** (126. Prach.), auf Strakonitz $1\frac{1}{2}$ St. NW., Thldorf nebst abs. zu Horazdiowitz gehör. Freihof „Borek," 83 H., 523 E., zu Nr. 25, II. 75, Pfr. Katowitz.

**Michowey** (im Čásl.), auf Maleschau, Hegrhs. bei Zdeslawitz.

**†Michowitz** (102. Čásl.), auf Kralowitz-Křimsandow 2 St. W., auch St. Philipp. Filkrch.-Dorf mit Mrhf., Förstr., Schankw., 74 Häus., 563 E., zu Nr. 11, X. 68, Pfr. Borownitz.

**†Michowitz** (116. Kauř.), s. Mnichowitz.

**Michowka** (359. Bunzl.), auf Nohosetz 1 St. ONO., Dorf v. 39 H., 203 E., zu Nr. 36, II. 112, Pfr. Lautschek.

**Michowstwy**, s. Mnichowstwy.

**Michowy**, s. Michow.

**Michzen** (350. Leitm.), auf Ploschkowitz als „Michec" $\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf mit abs. Mhlml., 29 Häus., 205 Einw., zu Nr. 42, I. 76, Pfr. Pitschkowitz.

**†Mičow** (305. Čásl.), s. Mitschow.

**Mičowice** (267. Budw.), s. Mitschowitz.

**Mičowka** (im Klatt.), auf Kröstdtrom. $\frac{1}{2}$ St. SO., Einscht. nach Rainolds Lex. als „Dorf" findet sich nicht vor.

**Midlow** (im Bunzl.), Einscht. bei Gr. Skal, nach Rainolds Lex.

**Midlowar** (48. Budw.), auf Frauenberg v. Podbrad $2\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf mit Schankw., 34 H., 244 E., zu Nr. 25, X. 104, Pfr. Zahay.

**Midlowar** (im Bunzl.), bei Schneppow, Burg-Baufrgmt. (F. A. Heber's Burgen, I. 223.)

**Miechau** (147. Budw.), s. Niechau.

**Miechenitz** (... Ber.), auf Hradisko ist Mnichenitz, s. d. conserb.

**Miecholup** (198. Kauř.), als „Ober" M. wie Horní Měcholupy, auf Auřenowes $\frac{3}{4}$ St. WNW., Thldörfch. nebst Erbrichterei, Schankw., 19 H., 92 E., sammt Petrowitz. Anthl., zu Nr. 11, II. 118, Pfr. Amtsort. (Vrgl. wegen Erbrchtr. S. 578, Sp. 2 den Art. „Erblehngerichts-Besitze.")

**Miecholup** (198. Kauř.), als „Unter" M. wie Dolni Měcholupy, auf Auřenowes 1 St. NW., Dörfchen an der Kuttenberg. Chaussée, 24 H., 185 E., zu Nr. 11, II. 119, Pfr. Amtsort.

**Miecholup** (264. und 266. Klatt.), als „Měcholup" Malthefer-Commende-Gut [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. IV. Fol. 269, bei $20\frac{2}{4}$ Ansäßkt., 128.000 fl. Schätzw., 13 M. v. Prag, im O. des Krs. $3177._{64}$ Joch prodkt. Boden, sammt Petschetin mit 9 Orten conserb. u. corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Klattau $1\frac{1}{4}$ St. NO. auch] St. Apollonia-kapll.-Dorf mit Schloß, Amths., Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr, Flußfiedr. Dom. Mhlml., Brtsg., Schankw., 49 H., 356 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, III. 109, Pfr. Přerslaw, nächste Klattau.

**Miecholup** (35. Klatt.), auf Grünberg $\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf v. 53 H., 368 E., zu Nr. 35, III. 10, Pfr. Pradlo.

**Miecholup** (20. u. 22 Saaz.), Allodial-Gut [bei $19\frac{3}{4}$ Ansäßkt., 137.000 fl. Schätzw., 8 M. v. Prag, $3827._{30}$ Joch prodkt. Boden, mit 4 Orten conserb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. zu Saaz u. Direktramt im gleichnam. v. Saaz 2 St. S. auch] Pfarrdorf mit Schloß im Park, Amths., Bräuhs., Brntwnbrnr., Mhlml., Brtsg., Synagoge, 85 H., 635 E., zu Nr. 42,

X. 61, Leitm. Diöz., Saaz. Vikr., 1080 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Krsamtsort.

**Miechonitz** (82. Časl.), s. Mechonitz.

**Miechowitz** (im Kauř.), als Dorf frühr. die Elbe-Vorstdt. bei Kolin.

†**Miechowitz** (116. Kauř.), s. Mnichowitz.

**Miedelmühl** (im Elb.), bei Duppau.

**Miederka** (im Kauř.), landtäfl. Freihof nächst Prag.

**Miedschin** (257. u. 263. Klatt.) auch „Mietschin, Měčin auf Žinkau $1\frac{1}{4}$ St. w., incorp. Gut (landtäf. Hptb. Litt. M. Tom. V. Fol. 73 und) hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl., zu 3 Jahr- und Wochmrkt. priv. unter einem Mrktrchtramte, nebst alten Schloß, hrschft. Kartoffelsyrupfaprk. seit Jahr 1836, dann Mrhf., Schäfr., abs. „Neuhof," 81 H., 571 E., zu Nr. 35, III. 11, Budw. Diöz., Nepomuk. Vikr., Pfarrkrch. Schule 2c. 1900 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Nepomuk.

**Miegnitz** (99. Bidž.), s. Mlegnetz.

**Miekinetz** (387. Prach.), auf Netolitz als „Měkineo" v. Peterhof 3 St. NW., Dorf v. 37 H., 270 E., zu Nr. 26, I. 90, Pfr. Bisko.

†**Mielenice** (184. Klatt.), s. Melmitz.

**Mielitz** (66. Chrud.), auf Pardubitz als „Mnielitz, Mně oder Mělice, auch Mělec" 2 St. W., Dorf v. 30 H., 215 Einw., zu Nr. 21, II. 81, Pfr. Bohdanetsch.

**Mieltschan**, -čan (363 Kön.), auf Opočno $\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf nebst abs. Schankw., „Zástawilka," 30 H., 196 Einw., zu Nr. 18, VI. 78, Pfr. Dobruschka.

**Mienian** (... Ber.), als „Mnenian, Měňany" auf Liten 1 St. W., einst selbstst. Gut, jetzt Theildorf mit Mhlml., 48 H., 263 E., sammt Stadtgmd. Beraun. Anthl., zu Nr. 28, VI. 97, Pfr. Amtsort.

**Mienik** (9. Bidž.), s. Mnienik.

**Mieř** (rž) -enitz, -ce (44 Klatt.), auf Elischau $\frac{3}{4}$ St. S., Dorf nächst Kalksteinbrch. mit Schankw., Mhlml., 37 Häus., 270 E., zu Nr. 35, III. 116, Pfr. Zbinitz.

**Miertschin** (34. Klatt.), auf Grünberg als „Měrčin" $1\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf v. 26 H., 142 E., zu Nr. 35, III. 112, Pfr. Wrtschen.

**Mieržin** (... Ber.), auf Leschan ist Mnieržin s. d. conserb.

**Mies** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger als „Myselein" 1 St. S., Dörfchen v. 12 H., 71 E., zu Nr. 35, VI. 82, Pfr. Treynitz, Schule in Stabnitz.

**Mies** (... Elb), auf Petschau 1 St. SO., Dorf mit Mrhf. zu Nr. 35, X. 77, Pfr. Landek.

†**Mies** (130. u. 134. Pilsn.), als „Stříbro" v. Prag 17 M. und von Pilsen 4 M. W., königl. landesunterkammerämtl. Stadt sammt 9 Dörfern bei $10.146._{50}$ Joch prodkt. Boden auch Dom. die Lilien u. den böhm. Löwen im Wappen, zu 4 Jahrmrkt. priv. unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 43, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp. wovon mehre selbst in loco, dann Rathh., J. Swoboda Apotheke, dann Lottokollktr. sub Nr. 96, Verzehrstr. Perzeptamt für 8 Weinschk., 16 Fleischer, dann 2 wie obrktl. Bräuhs. auf 24 u. bürgl. auf 18 Faß, Tabak. Untverlag mit 60 Traffiken, auch A. Scheuer und Albrecht, J. Fabrizius, J. Weikhardt, J. Depauly, J. Böhm. verschiedn. Waarhdlg. F. Bayer Papiersbrk. W. Köhler Bleischmelze, chem. Waarfabrk., Gasthf. „beim Adler, Schwan, Löwen," Brntwnbrnr., Flußsiedr., Gemeindehf., abs. Silberzechhör., Pochwerke W. Köhler Bleischmelzhütte, auch eine der Tiechlowitzer Freisassen, wie Knochenmühle zu Düngungpulver u. Spadium für Zuckerraffinerien, dann „Häring-" und „Neu-" auch „Rothe wie „Mirschenmühle," sowie Landhaus „Weinberg" 420 H., 4000 E., zu Nr. 28, VII. 75, Prag. Erzdiöz., eigennam. Vikr., Dechantei- dann St. Marie Himmlf. Coemetr.- u. abs. St. Peter u. Paul-Krch. nebst Dorfbausrgmt. „Do-, Dubrawka," nebst einst PP. Minoritenkloster, Schule 2c. 4800 Eingpfrt. in 9 Ortschft. Hier Geburtsstätte des hw. Landesprälaten H. J. Zeidler, wie einst Prag. Stadthptm. J. Ritter v. Hoch.

**Miesau** (258. Budw.), auf Krumau v. Pforte. $\frac{1}{4}$ St. W., Dörfchen mit Jagdschloß, Förstr., 16 H., 102 Einw., zu Nr. 25, VII. 145, Pfr. Christianberg.

**Mieschetitz** (... Ber.), als „Měšetice" Allodial-Gut [bei $1\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 15.000 fl. Schätzw., 8 M. S. v. Prag, mit 2 ganzen und Thldrfrn. conserb. zu Nr. 28, IV. und die Amtsvrwltg. zu Lidkowitz sammt Justzrt. in u. über Selčan (wie S. 39, Sp. 1) mit sämmtl. Behörden corresp.] Dorfanthl. auf Chlumetz mit Mrhf., 6 H., wie im folg. Artikel.

**Mieschetitz** (... Ber.), auf Chlumetz $2\frac{1}{2}$ St. SO., einst Rittersitz jetzt Thldorf. mit Mrhf., Mhlml., 44 H., 319 E., sammt Gutshrrsch. M. Anthl., zu Nr. 28, IV. 215, Pfr. Sedletz.

**Mieschitz** (308. Kauř.), als „Měšice" auf Pakoměřitz $\frac{3}{4}$ St. NO., St. Elisabethkaplln.-Dorf mit Schloß u. Gärten, 37 H., 334 E., zu Nr. 11, I. 90, Pfr. Libesnitz.

**Mieschitz** (17. u. 19. Tab.), sonst „Mnieschitz" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. V. Fol. 13, bei $12\frac{1}{8}$ Ansäßlt., 78.000 fl. Schätzw., $10\frac{1}{4}$ M. v. Prag, links v. der Luschnitz $1817._{20}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1164._{36}$ Acker, $176._{11}$ Wiesen, $7._{63}$ Gärten, $130._{62}$ Hutw., $338._{51}$ Wald in 2 Rev., 3 Mrhf., 6 ganze und Thldörf. conserb. u. corresp. (wie S. 353, Spg 1) das Justzrt. zu Soběslau u. die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsamt. 1 St. OSO., auch] St. Annenkaplln.-Thldorf. mit Schloß, sammt Hauskapll. Amths., Bräuhs. auf 12 Faß, Branntwnbrnr., Potaschsiedr., Mrhf., Gasthf., abs. Förstr.- „Zastaw" nebst Hegrhs., Zieglbrnr., 62 Häus., 475 Einw., zu Nr. 11, V. 106, Pfr. u. nächste Tabor.

†**Mieschow** (272. Pilsn.), auf Tepel wie (S. 572, Sp. 2) als Einsiedel, s. d. conserb.

**Miestečko**, s. Mniestečko und Městečko.

**Miestetz** (109. Chrud.), s. Mněstetz.

**Miestetz** (210. Kön.), auf Neustadt $1\frac{1}{4}$ St. W.,

Dorf mit Mrhf., Schankw., 38 H., 220 E., zu Nr. 18, X. 59, Pfr. Jessenitz.

**Miestetz** (368. Kön.), auf Opočno $1\frac{1}{4}$ St. wsw., Dorf mit jenseits des Baches lieg. „Břeferer" Mhlml., 34 Häus., 200 E., zu Nr. 18, VI. 79, Pfr. Hoch-Augezd.

**Mietitz** (81. Chrud.), s. Mnietitz.

†**Mietschin** (263. Klatt.), s. Miedschin.

**Mietschowes** (307. Bidz.), s. Mischtiowes.

**Migolz** (166. Budw.), auf Rosenberg $2\frac{3}{4}$ St. ono., Thldorf. v. 30 H., 180 E., nebst Gratzen. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 136, Pfr. Böhm. Reichenau.

†**Mikolowitz** (83. Chrud.), auf Pardubitz $1\frac{1}{2}$ St. s., Pfarr-Dorf v. 50 H., 316 E., zu Nr. 21, II. 82, Kön. Diöz., Chrud. Vikr., 2540 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort.

**Mikulassow** (137. Časl.), auf Heraletz $\frac{3}{4}$ St. sw., Filschul-Dörfchen v. 21 H., 153 E., zu Nr. 21, VIII. 67, Pfr. Humpoletz

†**Mikulče** (188. Chrud.), auf Leitomischel, auch alturkundl. „Mikulec," s. Nikel.

**Milanowitz**, (210. Časl.), auf Ledeč $2\frac{1}{4}$ St, nw., Dörfchen v. 9 Häus., 56 E., zu Nr. 21. IX. 102, Pfr. Pertoltitz.

**Milau** (169. Pilsn.), s. Millohe.

†**Milawetsch**, -weč (130. Klatt.), auf Stdrom. Taus $1\frac{1}{2}$ St. no., Pfrlokalie-Dorf mit frühr. „Woytěška" Badanstlt. 84 H., 489 E., zu Nr. 35, IV. 125, Budw. Diöz., Teinitz. Vikr., zur St. Adalberts Wallfahrtskrch. (nach der Legende ein Ruheplatz des Heiligen bei seiner Rückkehr aus Italien, wo dem frevelnden Hirten, welcher den schlafenden Bischof mit dem Hüfthorne muthwillig störte, zur Strafe die Taubheit zugekommen, daher auch bis heute noch, dort am Orte, kein Horn nur Peitschenknall, ertönt, im Volksglauben als Zeichen der Sühne rc., Schule rc. 920 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort.

**Milay**, -ey (63. Leitm.), auf Bieloschitz $\frac{1}{2}$ St. s., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 32 H., 165 E., zu Nr. 42, II. 97, Pfr. Hochpetsch.

†**Milay**, -ey -eg (44. Rak.), auf Kornhaus 1 St. nw., auch St. Michaelkaplln.-Dorf nebst Einschl. „Auf dem Bor" und Mil. „Häusler," 42 Häus., 293 E., zu Nr. 28, III. 70, Pfr. Srbeč.

**Milčitz**, -ce (23. Klatt.), auf Planitz, s. Miltschitz, desgl. (102. 285. u. 302. Prach.), auf Albrechtsried, Laschan-Emils und Niemtschitz.

†**Milčin** (98. Tab.), s. Miltschin.

**Milčowes** (105. Bidz.), s. Militschowes, desgl. (261. Saaz.), s. Miltschowes.

**Mildenau** (319. Bunzl.), auf Friedland 1 St. so., Dorf mit „Lunzmühle," 182 H., 1069 E., zu Nr. 36, V. 43, Pfr. Raspenau u. Amtsort.

**Mildeneiche** (319. Bunzl.), auf Friedland $1\frac{1}{2}$ St. so., Dorf mit Lottokollktr. sub Nr. 377, dann K. Walkens Baumwollspnr., Mhlml., Brtsg., 53 Häus., 318 Einw., zu Nr. 36, V. 44, Pfr. Raspenau.

†**Mileč** (33. Klatt.), s. Miletsch.

**Milegsstitz**, -ce (354. Prach.), auf Winterberg s. Oberschlag (bei Schlag.)

**Milenka** (im Kön.). auf Opočno abs. Wrthsh. bei Podbřezy oder Skalka.

**Milenowitz** (419. Prach.), auf Protiwin $\frac{1}{4}$ St. s., Dorf mit Mrhf., Schankw., abs. „Podstal" u. „Slaun" 40 Häus., 399 E., zu Nr. 25, III. 79, Pfr. Amtsort.

**Milerz**, -ř (237. Leitm.), auf Tetschen, s. Milörzen, unt. desgl. als „Milerzko" daselbst.

**Mileschau** (105. u. 108. Leitm.), als „Milešow," Fideikommiß-Herrschaft [bei $12\frac{3}{4}$ Ansäßkt., 153.000 fl. Schätzw., 8 M. von Prag, 3107.$\frac{7}{8}$ Joch produkt. Boden, sammt Netwedirsch 5 Ortn. conscrb. und corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) die Administratur bei J. U. Dr. A. Pinkas zu Prag, das Justzrt. zu Lobositz u. die Directrwrwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 3 St. w. auch] — Pfr.-Dorf am so. Abhange des „Donnersberges," mit Schloß, Gärten, s. g. „Ratschiner Hof" dann Mrhf., Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., abs. Schäfr., Mhlml., Flußsiedr., Wasmstr., 89 H., 509 E., zu Nr. 42, II. 98, Leitm. Diöz., Libochowitzer Vikr., 1330 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Lobositz. — (Vrgl. Hein. Urbani's „Orograph. Gemälde des Mileschauer- o. Donnersberges" mit der Ansicht von Malhostitz im Bilathale u. Abbildung der Weber. Anlagen rc. Prag, 1840, bei C. W. Medau.)

**Mileschau**, -ow (60 Prach.), auf Worlik $1\frac{1}{2}$ St. no., Dorf mit Mhlml., 37 H., 279 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 80, Pfr. Laschowitz.

**Mileschowitz** (397. Časl.), im I. Freisass. Vrtl. v. Niemtschitz $1\frac{1}{2}$ St. no., Dörfch. von 19 H., 106 E., zu Nr. 11. X. 106, Pfr. Unt. Kralowitz.

**Milessimo** (273. Chrud.), auf Nassaberg 3 St. s., Dom. Dorf v. 27 H., 173 E., zu Nr. 21, I. 96, Pfr. Kamenitz.

**Milessow** (108. Leitm.), s. Mileschau, desgl. (60. Prach.), auf Worlik.

**Miletin** (233. u. 240. Bidz.), Allodial-Hrschft. [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. V. Fol. 153, bei $46\frac{2}{81}$ Ansäßkt., 280.000 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, im o. des Kreises, 7120.$\frac{7}{8}$ Joch produkt. Bod., sammt Rohosnitz 14 Orte conscrb. u. corrsp. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) das Justzrt. zu Lomnitz u. Direktramt. im gleichn., $4\frac{1}{2}$ St. no., v. Neubidzow und von Gitschin $4\frac{3}{4}$ St. oso., auch] — Schutzstädtchen conscrb. Mrktflk., den h. Georg im Wappen, unter einem Stdtrchtramte. mit geprft. Grundbchfhr. nebst Schloß, Mrhof., „Groß" M. u. „Jenkow," Förstr. an der Fasanerie, Bräuhs. auf 16 Faß, Brntwnbrnr., Lottokollktr. sub Nr. 199, Rathhs., Gemeinde- und Bürgschank., 222 H., 1427 E., zu Nr. 18, II. 86, Kön. Diöz., Horitz. Vik., zur Pfarrkrch., Schule, Pfründlersptl, Waisenhs. rc., 4600 Eingpfrt. in 18 Ortschft., nächste Horitz. — (Monogrph. Prof. Jandera's, Prag, 1830, als jüngstes Ereigniß das Brandunglück am 17. Juni 1846.)

†**Miletin** (im Bidz.), auch „Miletiner Bad" bei Kl. Trotin, mit St. Joh. Nep. Kapelle, Badanstalt in reizender Umgegend als gesellg. Vereinigungspunkt, wie Kurort in neuerl. Aufnahme.

**Miletin** (244. Bidz.), am gleichnam. Dom. als

„Klein" M. wie „Miletinek" $\frac{1}{4}$ St. NW., einst selbstst. Gut, jetzt Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Flußfiedr., Mhlml., Försttr., 17 H., 90 E., zu Nr. 18, II. 87, Pfr. Amtsort.

**Miletjn** (84. Budw.), als „Ober" M. auf Wittingau $1\frac{1}{2}$ St. WNW., Dörfchen von 23 H., 151 E., zu Nr. 25, IX. 87, Pfr. Stiepanowitz.

**Miletjn** (95. Budw.), als „Unter" M. auf Wittingau $1\frac{3}{4}$ St. WNW., Dörfchen von 20 H., 116 E., zu Nr. 25, IX. 88, Pfr. Lischau.

**Miletjn** (55. Časl.), auf Judit $\frac{3}{4}$ St. ONO., Dorf mit Schankw., Hegrhs., 45 H., 279 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 66, Pfr. Solopisk.

**Miletjn** (128. Časl.), auf Selau $1\frac{1}{4}$ St. NNO., Dörfchen von 16 H., 131 E., zu Nr. 21, IX. 103, Pfr. Woyslawitz.

**Miletinek** (244. Bidž.), am gleichn. Dom. als „Klein" M. wie oben, s. Miletjn.

**Miletinek** (258. Budw.), auf Krumau ist Paulus, s. d. conscrb.

**Miletitz**, -ce (47. Časl.), auf Maleschau $1\frac{1}{4}$ St. SW., Dörfchen mit Schankw., 17 H., 109 E., zu Nr. 11, IX. 67, Pfr. Koschitz.

**Miletitz**, -ce (97. u. 99. Klatt.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. V. Fol. 217, bei $8\frac{3}{4}$ Ansäßkt., 46.500 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, 1293.$_{23}$ Joch prodkt. Bod., nebst Saustow 3 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam., $2\frac{3}{4}$ St. WSW. vom Klattau geleg.] — St. Johann Nep. Kaplln.-Dorf nächst der St. Margareth. Kirchruine mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 8 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., abs. „Eichenmühle," „Dubowa Lhota," 53 H., 394 E., zu Nr. 35, IV. 126, Pfr. Glosau.

**Miletitz**, -ce (161. Rak.), auf Swoleniowes 2 St. N., Thldorf. mit Schankw., 52 H., 350 E., zu Nr. 28, I. 88, Pfr. Welwarn sammt eigen. Anthl.

†**Miletsch**, -eč (33 Klatt.), auf Grünberg $\frac{3}{4}$ St. SSO., einst Pfarr- jetzt St. Peter u. Paul Filkrch.-Dorf mit Schankw., 36 H., 257 E., zu Nr. 35, III. 113, Pfr. Nepomuk.

†**Milewsko** (52. Tab.) s. Mühlhausen.

**Miley** (63. Leitm.), s. Milay.

**Milicow** (24. Rak.), s. Militschow, desgleich. (168. Kauř.), s. Militschau, unten auch (159. Tab.), auf Neu-Reichenau.

**Milicowes** (105. Bidž.), s. Militschowes.

**Milik** (88. Klatt.), auf Bistritz $\frac{3}{4}$ St. S., Dorf mit Mhlml., Schankw., abs. „Stachen," 35 H., 252 E., zu Nr. 35, IV. 127, Pfr. Ob. Neuern.

**Milikau** (286. Pilsn.), s. Milli.

**Milikow** (138. Pilsn.), s. Milli.

**Milikowitz**, -ce (280. Budw.), auf Prält. Krumau $2\frac{1}{2}$ St. NO., Thldorf. nächst der Eisenbahn, sammt „Bukowetz" Dom. Gebst., 25 H., 171 E., zu Nr. 25, X. 106, Pfr. Steinkirchen.

**Milikowitz** (126. Prach.), auf Strakonitz $1\frac{1}{2}$ St. SO., Dorf v. 25 H., 127 E., zu Nr. 25, II. 76, Pfr. Strahl-Hoschtitz.

**Milin** (. . . Ber.), Prag. Damenstifts-Gut [bezügl. Schätzw. bei Karlstein mit einbegriffen, 7 M. SSW., v. Prag, im S. des Krs. 6605.$_{07}$ Joch prodkt. Boden, mit 13 Orten conscrb. u. corrspd. (wie S. 39, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. auch] Städtchen conscrb. Mrktfl. den einfachen Adler im Wappen, zu 2 Jahr- u. Wollmrkt. priv. unter einem Mrktrichteramte, nebst Amths. abs. „Boliner" Tchmhl., dann Einscht. „Sliwitz, -ce" auch Verzehrstr. Perzeptamt. für 1 Bräuhs., 14 Fleischer, 1 Weinschankw. u. 3fache Wegmautbstation 88 H., 569 E., zu Nr. 28, V. 123, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vikr., 3700 Eingpfrt. in 19 Ortschft., nächste Dobřisch u. Čimelitz, auch Přibram.

**Milinau**, -now (86. Pilsn.), auf Stiahlau 1 St. SO., Dorf v. 58 H., 431 E., zu Nr. 28, VII. 77, Pfr. Chwalenitz.

**Milinow** (235. Prach.), auf Hlawniowitz $\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfchen mit Mhlml., Flußfiedr., 23 H., 150 E., zu Nr. 25, VI. 85, Pfr. Amtsort.

**Militärstellen u. Truppen-Commandos**, s. oben (S. 786, Sp. 1) bei Kriegswesen.

**Militschau** (168. Kauř.), als „Böhm." M. wie Český Milicow, auf Pruhonitz $\frac{3}{4}$ St. NNW., Dörfchen mit Förstr., 3 H., 12 E., zu Nr. 11, II. 115, Pfr. Čestitz.

**Militschau**, -ow (168. Kauř. u. 209 Rak.), als „Teutsch" M. wie Německý Milicow, auf Pruhonitz 1 St. NW., Thldörfch. mit dem zu Hostiwař gehör. emph. Rust. Hof, noch Schlößchen, 3 H., 12 E., zu Nr. 28, Pfr. Hostiwař.

**Militschau**, -ow (159. Tab.), auf Neu-Reichenau $\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf v. 49 H., 300 E., zu Nr. 11, VII. 92, Pfr. Amtsort.

**Militschow** (24. Rak.), auf Krčc 1 St. NNW., einst Pfarr- jetzt St. Petri Kettenfeier Filkrch.- u. Schul-Dorf mit Gmdschüttboden, Schankw., abs. „Ufermühle," 28 H., 196 E., zu Nr. 28, III. 71, Pfr. Kozlan.

**Militschowes** (102. u. 105. Bidž.), auch als „Milčowes" Allodial-Hschft. [landtf. Hauptb. Litt. M. Tom. VI. Fol. 173, bei $78\frac{3}{4}$ Ansäßkt., 430.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, in der Mitte des Krs. 4442.$_{79}$ Joch prodkt. Boden, sammt Tuř und Zbiek 22 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) das Justzrt. zu Wokschitz und Direktramt im gleichnam. von Gitschin 2 St. SSO. auch] Dorf mit Schloß, Bräuhs. auf 26 Faß, Brntwnbrnr., Schankw. Mhlml., Brtsg., 74 H., 475 E., zu Nr. 36, IX. 76, Pfr. Niemitschowes nächste Gitschin.

**Militz** (88. Klatt.), s. Milik.

†**Milivium** (52. Tab.), s. Mühlhausen.

**Milíwitz** (371. Prach.), auf Wällischbirken $2\frac{1}{2}$ St. N., Dorf mit Mrhf., Schankw., 48 H., 332 E., zu Nr. 25, II. 77, Pfr. Hoschtitz.

**Miliwo** (149. Pilsn.), s. Mühlhöfen.

**Miliwsko** (52. Tab.), s. Mühlhausen.

**Milkow** (. . . Ber.), auf Gedřichowitz Ortsanthl. bei Chlistow auf Radiegkau, Tab. Kr.

**Milkowitz** (im Bidž.), einst Rittersitz auf Kopidlno-Altenburg, jetzt Mrhf. sammt Schäfr. Gr. Obstgarten mit reizender Fernsicht bei Zahub.

**Millau** (252. Chrud.), s. Milowy.

**Millau**, -owa (271. Prach.), auf Bergreichenstein

1¼ St. so., Dörfchen am nw., Abhange des M. Berges, 21 H., 167 E., zu Nr. 25, VI. 84, Pfr. Ritzau.

†Millawetsch (130. Klatt.), s. Mila, oben.

†Millay (44. Rak.), s. Milay.

†Milles (159. Pilsn.), auf Hayd 1 St. sw., auch St. Annenkapln. und Schul-Dorf nebst Mhlml., 37 H., 209 E., zu Nr. 35, I. 68, Pfr. Amtsort.

†Milleschau (108. Leitm.), s. Mile, oben.

Millesimo, (273. Chrud.), s. Milesimo.

Millestau (269. Pilsn.), auf Tepel, Urkundl. „Milhoztow" v. Pfrorte. ¼ St. w., Dorf nebst abs. „Kastelmühle" u. Wasmstr., 31 H., 173 E., zu Nr. 35, II. 73, Pfr. Habakladrau.

Milletin, Milletitz u. s. f., s. Mile-, oben.

Milligen (280. Budw.), auf Prälatr. Krumau als „Milykow" vom Pfarrorte. ½ St. NW., Dörfch. mit 8 H., 42 E., zu Nr. 25, X. 105, Pfr. Kaplitz.

Millikau, -kow (138. Pilsn), auf Stadtdom. Mies 1¼ St. w, Dorf nächst einer Brücke über die Mies, 38 H., 186 E., zu Nr. 28, VII. 76, Pfr. Amtsort, sonst Kladrau.

Millikau (286. Pilsn.), auf Weseritz 1¼ St. wsw., Dörfchen von 13 H., 65 E., zu Nr. 28, VIII. 108, Pfr. Böhm. Domaschlag.

Millikowitz (280. Budw.), auf Prälatr. Krumau, s. Milik, desgl. (126 Prach.), auf Strakonitz.

Millin, s. Milin.

Millinow, s. Milinau, oder -now.

Millit-, s. Milit- wie oben in Zusammsetzg.

Milliw-, s. Miliw-, oben.

Milloch (169. Pilsn.), s. Millohe.

Millohe (169. Pilsn.), auf Maierhöfen ¾ St. wsw., Dörfchen mit abs. „Obere" dann Ob. u. Unt. „Brandel" auch „Herrenmühle," Schäfr., Zieglhütt., Hegrhs., Dorfbaufrgmt. „Billikau" 26 Häus., 163 Einw., zu Nr. 35, I. 69, Pfarre Pfrauenberg.

Millonowitz (419. Prach.), s. Mi-lonowitz.

Milloschitz (298. Saaz.), auch Mileschitz, wie Milussice, Milissice uss., s. Mi-loschitz.

Millost-, ebenfalls Mi-lost-, in Zusammsetzg. wie Millot-, als Mi-lot-, bei den Ortsnamen.

Millowa (244. Pilsn.), auf Mariafels 1¾ St. ONO., Dorf mit Mhlml., 27 H., 143 E., zu Nr. 28, VIII. 114, Pfr. Schippin.

Millow-, in Zusammsetzg., s. Mi-low- uss.

Milnet (165. Budw.), auf Rosenberg 3½ St. WNW., Dörfchen von 19 H., 120 E., zu Nr. 25, VIII. 141, Pfr. Friedberg.

Milonowitz, -ce (371. Prach.), auf Wällischbirken auch als „Minolowice" 3 St. N., Dorf mit Förstr., Mrhf., Schäfr., Schankw., 30 H., 181 E., zu Nr. 25, II. 78, Pfr. Ginin.

Milörzen (237. Leitm.), auf Tetschen als „Milek, Milersko," „Mühlörschen" 2½ St. s., Dörfchen mit Förstr., 24 H., 153 E., zu Nr. 42, V. 67, Pfr. Tichlowitz.

Miloschitz (297. u. 298. Saaz.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. VI. Fol. 233, bei 7⅛¼ Ansäßkt., 16.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, nächst der Karlsbader Chaussée im o. des Krs., 393.₂₇ Joch prodkt. Bod., 1 Ort conserb. u. corrsp. (wie S. 386, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsamt. 1¼ St. ssw. auch] — Dörfchen mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Zieglhtt., Schmdt., Schankw., 30 H., 160 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 62, Pfr. Reitschowes, nächste [symbol] Saaz.

Milostin (291. Rak.), auf Pürglitz-Kruschowitz vom Pfrorte. ¾ St. w., auch St. Marien-Filkrch. u. Schul-Dorf mit 44 H., 325 E., zu Nr. 28, III. 72, Pfr. Mutiowitz.

Milostitz, -ce (... Ber.), Allodial-Gut [bei 4 7/24 Ansäßkt., 20.000 fl. Schätzw., 8½ M. von Prag, im s. des Krs., 936.₃₃ Joch prodkt. Bd., sammt Bonkowitz u. Dobregow. Anthl., 4 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 39, Sp. 1) das Justzrt. zu Beneschau u. die Amtsverwaltung im gleichnam.] — Dorf mit Schloß, Bezehrsteuer. Perzeptamt für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 1 Fleischer, Einschl. „Wetrow," 15 H., 113 E., zu Nr. 28, IV. 216, Pfr. Střesmik, nächste [symbol] Sudoměřitz.

Milostitz (im Časl.), auf Selau, Mrhf. sammt Schäfr. bei Witiz.

Milotitz (77. Časl.), auf Katzow 2 St. ONO., Dörfchen von 24 H., 176 E., zu Nr. 11, X. 107, Pfr. Čestin.

Milotitz (154. Tab.), auf Pilgram 1¾ St. NW., Theildörfch. von 16 H., 74 E., zu Nr. 11, VII. 93, Pfr. Roth-Řečitz sammt hierherrschft. Anthl.

Milotitz (138. Tab.), auf Roth-Řečitz 1¾ St. o., Dörfchen von 17 H., 84 E., nebst abs. „Hrobster" Mahlmühle, zu Nr. 11, VII. 94, Pfarre Jung-Brifft.

Milotitzky (im Tab.), auf u. bei Kardaš-Řečitz, Mrhf. nach Rainold's Lex.

†Milovicium (52. Tab.), s. Mühlhausen.

Milow (271. Prach.), auf Bergreichenstein, siehe Millau, oben.

Milowanitz (94. Kaur.), auf Gemnischt ¾ St. s., Dorf mit Schankw., Hegrhs., 32 H., 189 E., zu Nr. 11, IV. 107, Pfr. Postupitz.

†Milowitz, -ce (278. Bidj.), auf Hořitz 1 St. s., einst Pfarr-, jetzt St. Peter u. Paul Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mrhf., Burgbaufrgmt., 61 H., 392 E., zu Nr. 18, II. 88, Pfr. Amtsort.

Milowitz, -ce (73. Bunzl.), auf Benatek 2 St. so., Dorf mit Mrhf., Schäferei, Flußfledr., Schankw., 75 H., 497 E., zu Nr. 36, VII. 86, Pfr. Mlada.

Milowy (252. Chrud.), auf Reichenberg als „Millau," vom Pfrorte. 1 St. so., Dom.-Dorf mit Gebrd. Konrad jährl. 4200 Hütten tausend liefr. Hohl-Glasfabrk., Mhlml., Zieglbrnr., 35 H., 225 E., zu Nr. 21, VI. 72, Pfr. Swratka.

Milsau (212. u. 214. Saaz.), auf Kaaden 1 St. NO., Stdtgmd.-Gut [mit 13 Orten conserb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) die Amtsvrwltg. beim löbl. Magstrt. über [symbol] in loco dann] — Dorf nebst obrigktl. Schloßhof sub Nr. 14, auch „Größern" und „Kleinern" M. Hofe, 30 Häus., 130 E., zu Nr. 42, IX. 77, Pfr. Brunnersdorf.

**Milschowitz** (298. Saaz.), s. **Miloschitz.**

**Miltigau** (... Elb.), auf Königswart als „Melikow" incorp. **Gut** (bei $8\frac{6}{8}$ Ansäßlt., 102.500 fl. Schätzw., 17 M. von Prag und) — Pfrlokal. **Dorf** von Sandau 1 St. N., mit der M. Schlechta. Papiermhl. zu Nr. 35, VI. 83, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vik., 2000 Eingpfrt. in 3 Ortschft. des obb. Gutes.

†**Miltschin,** -čin (98. Tab.), auf Jung-Woschitz $2\frac{3}{4}$ St. NW., Schutz- u. Municip. **Stadt**, auch incorp. **Gut** (landtf. Hptb. Litt. M. Tom. VI. Fol. 113), die fünfbltr. Rose im Wappen, zu 5 Jahrmrkt. priv., unter einem Stadtrchtramt. mit Grundbchfhr., A. Blaha, J. Balsa, L. Hegrath, gem. Waarhdlg., Lottokollktr. sub Nr. 398, Verzehrstr. Perzeptamt. für 1 Brntwnbrnr., 15 Fleischer, 3 Weinschnk. nebst Rathhs., Gasthf., emph. Mrhf. „Homolow," Windmhl., 220 H., 1500 E., zu Nr. 11, VI. 111, Budw. Diöz., Gistebnitz. Vik., Armeninstitut, 2500 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Tabor.

**Miltschitz,** -čice (69. Bidj.), im Přední-Lhoter Grcht. auf Poděbrad 2 St. WSW., Filialschul-**Dorf**, wo im vorigen Jahrh. Fr. Wazak, der Volksschriftstllr. lebte 2c., 38 H., 285 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 83, Pfr. Skramnik.

**Miltschitz** (23. Klatt.), auf Planitz 2 St. ONO., **Dorf** von 36 H., 229 E., zu Nr. 35, III. 114, Pfr. Mislitw.

**Miltschitz** (285. Prach.), auf Albrechtsried $\frac{1}{2}$ St. NW., **Dörfchen** von 18 H., 39 E., zu Nr. 25, VI. 86, Pfr. Amtsort.

**Miltschitz** (102. Prach.), auf Laschan-Enis $\frac{1}{2}$ St. NW., einst selbstst. Gut, jetzt **Dorf** mit S. u. J. Kafka. Korduan- u. lackirte, wie sonstige Ledersorten-Fabrk. nebst abs. Wasmstr., 34 H., 215 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 82, Pfr. Zabor.

**Miltschitz** (302. Prach.), auf Niemtschitz $1\frac{1}{4}$ St. N., **Dörfchen** von 17 H., 110 E., zu Nr. 25, V. 81, Pfr. Krasilau.

**Miltschowes** (254. u. 261. Saaz.), wie „Milčo-, auch -čewes" auf Schönhof, von Pröllas $2\frac{1}{2}$ St. O., incorp. **Herrschaft** (landtf. Hptb. Litt. M. Tom. VI. Fol. 213, bei $50\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt. 506.500 fl. Schätzw., 14 Ortschft., 10 M. von Prag, $5402._{83}$ Joch prodkt. Boden) — **Dorf** mit Schloß, Mrhf., Schankw., Zieglbrnr., nebst abs. „Liboritzer Hof" 30 H., 200 E.. 1 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 63, Pfr. Neitschowes.

**Milykow** (280. Budw.), s. **Milligen**, oben.

**Mimon** (im Bunzl.), auf Groß-Skal abs. **Gehöfte** 1 St. O. v. Turnau, nach Rainold's Lex.

†**Mimonice** (251. Bunzl.), s. **Niemes.**

**Mimowa** (192. Klatt.), auf Přiwosten 1 St. O., **Dorf** mit Mhlml., Schankw., 32 H., 165 E., zu Nr. 35, IV. 128, Pfr. Wostratschin.

**Minařowitz**, s. **Mlinařowitz.**

**Minartitz** (... Ber.), auf Chlumetz 3 St. NO., **Dörfchen** von 16 H., 70 E., zu Nr. 28, IV. 217, Pfr. Woykau.

**Mineralproduktion und Verarbeitung** mit Hinblick auf die statistischen Daten (S. 25, Sp. 1 uff.) vom „Bergbau" in Böhmen noch zum Vergleiche (nach E. von Schwarzer's Industriekarte hier) — die unorganischen Produkte der heimischen Natur und Industrie.

A. Rohe Mineralien.

a. **Erden und Steine.** — **Ihre Fundorte, Gruben und Brüche.** — **Edelsteine** (mit Einschluß der edlen Quarzarten), Rubin (?) selten bei Kaaden u. am Isergebirge; Saphir auf der Iserwiese; Aquamarin selten bei Fribus; Topas bei Zinnwald, Gitschin, Elbeteinitz, Swietla, Pischely, Königswarth, Asch, Fribus, Schlaggenwald; Chrisolith bei Trziblitz, Podsetitz, Schüttenhofen; **Zirkon** bei Lauterbach; Korund bei Petschau; Edler Granat (jährlich 350 Pfund, Pyrop.) bei Trziblitz, Podsetitz, Dlaschkowitz, Meronitz, Nowenslo, Buchberg, am Isergebirge, bei Zames, Peklo, Pitschberg, Petschkau, Ratiborz, Seelau, Swietla, Minkowitz, Kaplitz, Goldenkron, Schüttenhofen, Kupferberg, Neudeck, Maschau, Orpes, Wilomitz u. s. w.; Karfunkel bei Trziblitz, Podsetitz, Meronitz, Orpes; Almadin bei Kollin, Alberreuth; Hyazinth bei Trziblitz, Podsetitz, Turnau, Kosakow; Amethist (Bergkristall) bei Zinnwald, am Isergebirge, bei Kosakow, Liebenau, Elbeteinitz, Karlsbad, Elbogen, Klösterle, Przibram; Chalzedon (Oliwin), an der Iser, bei Liebenau, Kosakow, Neu-Paka, Lissau; Karneol, am Isergebirge, bei Turnau, Kosakow, Gitschin, Fribus, Neudorf; Chrisopras, am Isergebirge, bei Oberliebich (s. die St. Wenzelskapelle zu Prag); Onix, an der Iser und bei Liebenau; Achat, bei Trziblitz, Podsetitz, Kosakow, Liebenau, Gitschin, Braunau, Seelau, Asch, Kupferberg, Klösterle; Moldawit bei Prabsch, Korosek; Opal, bei Bleistadt, Fribus, Kolosurek. — **Porzellanerde** an 22 verschiedenen Orten, besonders bei Zedlitz, Aich, Dalwitz, Hodau (7° tief), bei Bozetitz (sehr gut, aber noch unbenützt), bei Putzlitz, Wostratschin, Drasenau, Smetschna. — **Grünerde**, bei Semil, Attschau bei Kaaden (feines Teplitzer Grün), Brüx (dunkelgrün), Weborschan bei Postelberg (gröber), bei Žebrak, Wisotschan (grob). — **Granit** (als Bau- und Bildhauerstein) besonders fein bei Reichenberg, Baumgarten, grob bei Kamaik, (s. die Prager Franzens-Kettenbrücke.) — **Sandstein** (als Bau-, Werk- u. Bildhauerstein) bei Tetschen, Ruschowa, Schwarzenitz, Webruz, Sowinka, Horzitz, Kosteletz, Podoll, Kladrau, Stankau, Czernowitz, Žehrowitz, Kopanina, Hudlitz (s. die neue Berauner Brücke), bei Hlaupietin u. Nehwizd (s. die alte Prager Brücke), bei Prosek, Kralowitz und v. a. Als Filtrirstein bei Gabel. Als Mühlstein, bei Pottenstein, Manetin und Podworow, Weseritz, Czernowitz, Žehrowitz. Als Schleifstein, bei Reichenau, Braunau, Manetin, Miröschau, Mscheno, Nehwizd u. v. a. Orten. — **Thonschiefer.** Als Dachschiefer, bei Christophgrund (siehe den neuen Thurm der Teinkirche zu Prag), Tieperz, Mühle Žertownik, Richenburg, Pohled, Hniemitz, Manetin, Stein, Potepl bei Unhoscht, Rakonitz, Kladno, Slapp (s. die meisten alten Thürme in Prag), Lieberz. Als Wetzschiefer, bei Bilin, Manetin, am Lissek, bei Kunratitz und viele der Dachschieferbrüche. Als

Pollerschiefer (zu Gold u. Silber), bei Bilin (Silbertrippel), Libomischel, Kundratitz (weit ins Ausland). — Asbest häufig im Serpentin eingewachsen, dann bei Bleistadt, Presnitz, Maschau (unreif). — Serpentin, bei Gitschin, Kuttenberg, Iglau, Jung-Woschitz, Goldenkron, Ottestift, Schlüsselburg, Tachau, Sangenberg, Hohenstein, Oberhals. — Kalkstein (u. gebrannter Kalk), fast in allen Gegenden, besonders bei Podoll u. Prachowitz, längs der Wolinka, bei Kallich, Neuhütten, wo ein Kalkhochofen besteht, bei Zditz u. an der Beraun u. Moldau bis Prag, wo besonders hydraulischer Kalk bricht, N. I. im Ellenberger'schen Ziegelofen. — Marmor, bei Raspenau (grau), Gitschin, Markausch, bei Podoll (grau), bei Sliwenez u. Kozorz (blaßroth), Minitz, Tursko, Tuchomierzitz (Bandjaspis), bei Koda u. Tetin (rothbraun), Karlik (Lukullan), Dobrzichowitz. — Lithographiesteine, bei Satteles (etwas zu hart, tiefer weicher zu hoffen). — Bergkreide bei Weißkirchlitz. — Mergel, bei Miröschowitz, Slatinan (unter dem Torflager), Swolinowes, Proseck u. a. v. m. Orten. — Gyps (natürlicher) bei Podoll, Bruck, Franzensbrunn, Litmitz, Schlaggenwald. — Künstlicher Gyps (zur Düngung, jährlich 20.000 Ct.), im Fischerthal bei Sebuschitz, bei Wranowitz, Br. von Riese, bei Schwarzthal, Frst. Fürstenberg (20 Pers. jährl. 3000 Ct.). — Alabaster bei Czimelitz. — Fraueneis, bei Kommotau, Winternitz. — Flußspath, bei Zinnwald, Grünberg, Joachimsthal, Schlaggenwald, Sonnenberg u. s. w. — Bolus, bei Kosakow, Liboritz. — Gelberde, bei Lukawetz, Joachimsthal, Dolinka, Luschitz, Kolosureck. — Trippel, bei Bilin, Prag, am weißen Berge. — Schmirgel, bei Ratschetin und Haslau (Dom. Ronsperg). Nebst diesem wird noch das Pulver von geschliffenen Granaten als Schmirgel verwendet. — Walkerde, bei Lukawetz (Pilsnererde), Zwickawetz, Königsberg. — Plastischer Thon, bei Lewin, Swratka, Lippnitz und Haid (zu Glashafen), u. a. v. Orten, bei Studena (Farbenthon). — Graphit (1840, 19,537 Ct. Jetzt weniger als sonst zur Maschinenschmiere nach England.), zu Schreckenwald bei Hutti, zu Schwarzbach, Stuben u. Ecketschlag, Fürst Schwarzenberg und Gemeinde 3 DM. von 28 Pf. (80 Pers. 1840 — 16.000 Ct.), zu Bagendorf, Meseritz, Schlaggenwald, Theusing u. s. w.

b. Metalle, Oxyde, Säuren, Salze, Inflammabilien ꝛc. — Bergwerks- und Hüttenbetrieb. — Gold (wegen großer Vorarbeiten von 1830 — 1840 nur 6 Mark, 14 Loth.) bei Bergreichenstein, Kassegowitz, Prachatitz, Lischnitz; Eule, k. k. Montanärar. Die alten Goldseifen werden nur noch manchmal hie und da z. B. bei Horazdiowitz u. N. Knin betrieben. — Silber (v. 1830—1840: 233.261 Mark) bei Niklasberg, k. k. u. Privatgewerke, Klostergrab, Stadtgem.; bei Kuttenberg, k. k. Montanärar (große Vorarbeiten, 2000 Fuß tiefer Schacht); bei Ratiborschitz und Lhotka, Frst. J. A. zu Schwarzenberg (1837: 207 Mark, 140 Knappen); Hodowitz u. Strups, k. k. Montanärar, DM. v. 12 Pf., 60 — 70 Pers. (auch Blei- und Zinkblende); Gutwasser, Rudolphsstadt, Michelsberg, Joachimsthal, Gottesgab, Seifen, Platten, Schlaggenwald, Przibram, Birkenberg und Bohutin, k. k. Montanärar, (jährl. 20.000 Mark aus Blei) bei Lischnitz, Rattay. — Quecksilber, (etwa 25 Ct. aus Zinnober) bei Giftberg, Gf. Wrbna. — Kupfer, (von 1830 — 1840, 421 Ct.) bei Bilin, Riesenhain, Katharinenberg (Schmelz- u. Hammerwerk) A. Hinke. Als Nebenprodukt zu Zinnwald, Graupen, Mies, Kupferberg, Graslitz, Presnitz, Eule. — Wismuth, (Ocker und Glanz) bei Joachimsthal, Schlaggenwald. — Zinn, (v. 1830—1840: 11.112 Ct.) bei Zinnwald 571 Ct., Fürst Lobkowitz und Privatgewerke (120 Pers.) Klostergrab; Graupen, Fürst Clary-Altringen und 30 Privatgewerke; bei Falkenau 328 Ct., A. v. Stark: Gottesgab; Schlaggenwald, k. k. und Stadtgewerke. — Zinnseifen in der Eger bei Falkenau u. Elbogen. — Blei, (v. 1830 bis 1840, Bleierze 115.954 Ct., Bleischlich 28.492 Ct., Reich- u. Verkaufsblei 12.014 Ct., Glätte 139.950 Ct.) bei Mies k. k. Montanärar, Pochwerk, Sudhaus; Kladrau, Frst. Windischgrätz u. Privatgewerke; bei Bleistadt, k. k. Montanärar. u. A. v. Stark; Weippert, Privatgewerke; bei Przibram, k. k. Montanärar. (Erzeugt den größten Theil des oben Genannten) N. in Münzamt, 930. — Zink (Blende u. Galmey), bei Kuttenberg, Ransko, Hodowitz, Przibram. — Nickel bei Michelsberg. — Kobalt, (v. 1830 — 1840: 38.539 Ct., 1840 aber nur 24 Ct.), bei Joachimsthal, Platten, k. k. Montanärar. — Eisen, (v. 1830 — 1840: 3,245.405, 1840 aber 400.201 Ct.) 76 Eisenwerke, 92 Hochöfen, 354 Stab- u. Zainhämmer, 8 Puddlöfen, 9 Walzwerke. Ueber 12.000 Pers.) — Der Magneteisenstein findet sich vorzüglich im Erzgebirge bei Neudeck, im Kremsiger- und Auspanergebirge, bei Gabel, Ratiborschitz, Grünberg. — Rotheisenstein ebenfalls im Erzgebirge bei Pelles u. Ransko, von Rozmital über Pilsenitz, Rokitzan, Horzowitz bis in die Kruschnahora. — Spath- und Brauneisenstein in denselben Gegenden. — Thon- und Raseneisenstein besonders im nord- u. südöstlich. Böhmen. Bei Eisendorf steht eine DM. v. 8 Pf. — (Bei den nun folgenden Eisenschmelz-, Guß- und Hammerwerken wurden zur Ersparniß des Raumes mehrere weiter veredelte Produkte aufgenommen.) Bei Pürglitz, Frst. v. Fürstenberg, auf folgenden Werken: N. Joachimsthal 2 HO. Kunstgießerei, mechanische Werkstätte, DM. v. 16 Pf. 35.000 Ct. Roheisen; Althütten, großartiges Walzwerk, 10.000 Ct. schwer, Patzhammer 100 Ct. schwer; Neuhütten, HO., 6 Stab-, 2 Zainhämmer, 1 Reckhammer, 15.000 Ct. Roheisen, Dreh- u. Bohrwerk, Zeughammerwerk. (Werth 25.000 fl.) DM. v 5 Pf.; Rostock, 7 Stab-, 1 Zainhammer (37.000 Wag à 25 Pfd. Stab- und Zaineisen.) Auf allen Werken: 50.000 Ct. Roheisen, darunter 18.000 Ct. Gußwerk u. 25.000 Ct. Schmiedeeisen; 800 Pers., darunter 120 Bergleute u. 150 Köhler nebst 600 Fuhrleuten, N. II. 969; bei Horzowitz, Kommarow und Ginetz, Gf. v. Wrbna, N. II. 402, 4 HO., 13 Frischfeuer, 4 Stab-

u. 2 Zainhämmer, Walz-, Bohr- u. Drehwerk, Kunstgießerei, Blech, Nägel, verzinnte Löffel, Roheisen 75.000 Ct., gußeiserne Thurmuhren, 750 Pers., 150 Fuhrleute; bei Ranslo und Pelles, Frst. Dietrichstein, N. I. 402, 2 HO. mit erhitztem Winde, DM. v. 15 Pf. Rails u. Chairs für die Wiener u. Mailänder Eisenbahnen, Torf zum Schmelzen und Frischen, 14.000 Ct. Gußwaaren, 400 Pers.; bei Josephthal, Gf. Stadion, HO. mit warmen Doppelwind, Kupolofen, Schweißofen, 7 Stab-, 2 Zainhämmer, mechanische Werkstätte, 500 Ct. Rohgut wochentlich, 10 — 1100 Ct. Stab- und Zaineisen, Eisenbestandtheile zu den Prager u. Podiebrader Kettenbrücken, 488 Pers., dabei 172 Bergknappen u. 42 Köhler, Torf zu den schwächern Feuern; bei Franzensthal, Taschek's Erben, HO. mit erhitzter Gebläsluft, Maschinenguß, 250 Pers., dabei 80 Bergknappen u. 25 Köhler; bei Schmiedeberg, Kallich u. Gabrielahütte, Gfin. v. Buquoi, N. I. 560, 2 HO. mit erhitzter Gebläsluft, 9 Stab-, 2 Zainhämmer, Walz-, Dreh- und Bohrwerk, 10.000 Ct. Roheisen, 1200 Ct. ord. Guß- von 6000 Ct. Schmiedeeisen, 280 Ct. Zeugarbeit, 1400 Kisten Weiß- u. 400 Ct. Schwarzblech, 350 Pers.; bei Neudeck, Frhr. v. Kleist, HO. mit erhitzter Gebläsluft, Walzwerk, Verzinnkammer, 10.000 Ct. Roh-, 500 Ct. Schmiedeeisen, 170 Pers.; zu Leonora bei Schlackenwerth, Dr. A. Schmidt, HO. mit erhitzter Luft, 4 Puddel-, 2 Flamm-, 2 Schweißöfen auf Torfheizung, 134 Berg- und 62 Hüttenleute; k. k. Montanherrschaft Zbirow zu Straschitz, Dobrziw, Holaubkow, Franzensthal, Karlshütten u. Popowitz, Verschleißfaktorie I. 539, 45.000 Ct. Roheisen, 4 HO., wovon 2 mit erhitztem Wind, 6 Stab-, 7 Zainhämmer. Zu Holaubkow Bomben, Granaten und Kugeln; zu Dobrzisch (Althütten u. Obeznitz), Frst. Colloredo, 2 HO., Walzwerk, DM., 8 Stab-, 4 Zainhämmer, 9000 Ct. Roheisen, N. I. 863; zu Rosahütte bei Sollnitz mit Skurrow u. Stiebnitz, Gf. Kollowrat, (6—8000 Ct. Roheisen, Nägel, 60 Berg- und 100 Hüttenleute); zu Bruck, Plan, Gf. Nostitz, HO., 4 Frischfeuer, 4 Puddel-, 2 Schweiß-, 2 Flamm-, 1 Kuppolofen (100 Berg-, 36 Hüttenleute); zu Plaß, Frst. Metternich, N. I. 390, NW. 139, Walzwerk, wochentlich 250 Ct.; Nägel, Mayerhöfen (Reichen- u. Frauenthal), Gf. Kollowrat, Blech, N. I. 586. Außer diesen bedeutendsten bestehen noch Eisenwerke zu Engenthal, Fürst Rohan, Stahl-, Feilen-, Maschinentheile, HO.; zu Ernstthal, Hammerstadt, Chotieborz, Hedwigsthal, Herzmannsthal 8000 Ct. Roheisen, Bienenthal (wochentlich 125 Ct. Roheisen), Theresienthal, N. Reichenau; zu Gabrieln, Ed. Thomas (Nägel); zu Eisenstein, Rozmital, Prager Erzbisthum, N. I. 741, Zawieschin; zu Wilhelminenthal bei Grünberg, Bischofteinitz, Grün, Wierau und Alfredshammer; zu Horomislitz, Klabawa, Boreck, Stadt Rokitzan IV. I. 741, Sedletz, Darawa (wochentlich 113 Ct.), Hals u. Promenhof, Sorghof, Neu Heimhausen, Mittrowitz, Grasseth und Rothau, Blech; Perlsberg und Schönlind, Dürrengrün, Ernestgrün; Pürstein, Hlubosch u. v. a. — **Braunstein**, (842 Ct. jährlich), bei Platten, Presnitz. — **Arsenik** (v. 1830—1840: 8354 Ct.), bei Riesenhain, Gr. Anna, Joachimsthal (Rothes Realgar), Gottesgab, Kupferberg, Niklasberg, Eule. — **Wolfram**, bei Zinnwald, Graupen, Schlaggenwald, Platten. — **Antimon**, bei Michelsberg, J. Hild; Przibram, Dubrawitz. — **Titan-Schörl**. Auf der Iserwiese, zu Buchberg bei Rodisfort, Martha. — **Eisenchrom**, bei Tepl, Ranslo, Schlüsselburg, Bischofteinitz. — **Molybdän**, bei Zinnwald, Schlaggenwald. — **Kalium**, **Natrium**, **Uran** (auch in Joachimsthal), **Chrom**, **Jod** u. s. w. werden in W. Batka's u. in andern chemischen Laboratorien dargestellt. — **Messingdraht** bei Graslitz (zu Stecknadeln). — **Alaun**, **Schwefel**, **Vitriol**. Engelroth, Schwefelsäure, Glaubersalz u. s. w. 1840: 7730 Ct. Alaun, 8497 Ct. Schwefel, 37.716 Ct. Eisen- und 3495 Ct. Kupfervitriol, u. die A. v. Stark'schen Mineralwerke (25 Beamte, 2600 Pers., jährlicher Werth der Erzeugung: 3,000.000 fl., wovon $\frac{1}{3}$ für Ausfuhr, 1840: 23.000 Ct. Vitriolöl, 20.000 Ct. Eisen-, 2000 Ct. Kupfer-, 1500 Ct. Cyprischer Vitriol, 6000 Ct. Schwefel, 1500 Ct. Schwefelblüthe, 9000 Ct. Alaun, 3000 Ct. Glaubersalz, 8000 Ct. Caput mortuum, 3000 Ct. Ruß.) N. II. 857, zu Altsattel, Litmitz, Davidsthal (39 Galeerenöfen, DJ.), Unterreichenau (Ruß, Koaks), Münchhof, Peter- u. Paul Alaunwerk, Dellnitz; bei Hromitz Ol., Robschitz, Elisabeththal DM. v. 8 Pf., Kaffnau DM. v. 8 Pf., Gr. Lukawetz, Frst. Auersberg WN. I. 525, W. Kienmarkt (10—12000 Ct. Schwefel, 1300 Ct. Eisen- u. Kupfervitriol, Engelroth, Salz- u. engl. Schwefelsäure; zu Weißgrün, Graf Wurmbrand (10.000 Ct. Eisenvitriol, 4000 Ct. Schwefelsäure, 100 Pers.); Radnitz, Klement und S. J. Liewald's Erben (4000 Ct.); Chrast, Chotina, Kotschin, Unterbrzis, Plana, Lednitz, Unter Jamni, Podhay; Wranowitz u. Lochowa, Br. v. Riese (5000 Ct. Vitriolstein, 2500 Ct. Ol.), Boschkow, Oberstupno, Krzisch, Laiter, Haid; zu Sebuschitz, Fischerthal, Merklin, Bleistadt, Haberspirk, Schlaggenwald, Neusatttel, Kommotau (Alaun), Czermich (Alaun), Studena, Krzisch, Slabetz, Lubna, Polanetz, Kolleschowitz Ol., Lissek Hostkrey Ol., Hracholust, Gemnick u. Zduchowitz, J. Brem (auch Selen), Dablitz. — **Magnesia**, **Glauber-** und **Bittersalz**, bei Bilin, Frst. Lobkowitz; bei Brür (Bittersalz), Wiltschitz, Kaaden, Weitentreberitsch, in der Soos (Glaubersalz). — **Kochsalz** (ganz unbedeutend). Bohrversuch bei Jung-Bunzlau, Steinsalz bei Schönbach, Salzquelle bei Schlan. — **Mineraltrinkwässer**. (Ueber 400.000 Flaschen ins Ausland). Bei Bilin (Sauer), Seidschitz (Bitter, 90.000 Flaschen), Liebwerda, Marienbad (350.000 Flasch.), Rodisfort (Sauer), Franzensbad (Sauer), Verspundungsmaschine mit DM. v. 3 Pf., bei Püllna (Bitter). — **Mineralbäder**. Die bedeutendsten von 160 sind: Teplitz, Liebwerda, Marienbad, Franzensbad, Karlsbad, Gießhübel u.s.w. — **Steinkohlen**. Das ungeheure Kohlenfeld, welches fast den vierten Theil Böhmens bedeckt, ist in 264 Bergwerken angefahren und lieferte v. 1830 — 1848: 29.053.858 Ct.,

im Jahre 1840 aber 4.299.920 Ct., wobei der eigene Verbrauch in Eisen- und Mineralwerken nicht gerechnet ist. Die Schwarzkohle durchzieht in vielen Flötzen von abwechselnder Mächtigkeit zwischen 2′ bis 5° das große Flußbecken der Beraun von Merklin an durch den Pilsner, Berauner u. Rakonitzer Kreis bis zur Moldau unterhalb Prag, auf deren rechtem Ufer sie nur in kleinern Flötzen bei Sluha, Hlaupietin u. s. w. erscheint. Die Bergwerke des Pilsner Kreises fördern mit 2 DM. v. 16 Pf. gegen 747.721, die im Rakonitzer Kreise mit 9 DM. v. 82 Pf. 1.603.742 Ct. (davon die der Herrschaft Buschtiebrad allein 342.520 Ct. mit 4 DM. von 56 Pf.) meistens trefflicher Kohle zu Tage. Ein zweiter Hauptzug der Schwarzkohle, welcher mit dem großen nordwestlichen Braunkohlengebirge nur im schwachen Zusammenhange über Kamnitz, Warnsdorf, Gersdorf (wo 125.000 Ct.), Reichenberg, Semil, Netwitz u. Hohenelbe zu stehen scheint, erstreckt sich längs des Riesengebirges von Schatzlar über Trautenau nach Nachod (wo 115.000 Ct.), von wo er, an mehreren schwach befahrenen Gruben erkennbar, über Reichenau, Landskron u. Politschka hinläuft, um sich wahrscheinlich den reichen mährischen Flötzen von Rossitz u. Oslowan anzuschließen. Die Braunkohle streicht längs der Eger u. Biela in vielen unterbrochenen Flötzen von einer Mächtigkeit zwischen 3 Fuß u. 7 Klaftern (so bei Grünlas, bei Brüx, Dux u. Bilin unergründet), durch den Elbogner (430.190 Ct.), Saazer (677.361 Ct.) und Leitmeritzer Kreis (576.427 Ct.). Unterreichenau allein lieferte 1840: 200.000 Ct. Daselbst arbeiten 2 DM. v. 120 Pf., bei Maria Kulm 2 DM. v. 18 Pf., zu Oberleitensdorf 2 DM. von 8 Pf., zu Schimberg bei Rothenhaus, eine Turbine mit 180 Fuß Fall. Noch sind an mehreren Orten, s. z. B. bei Skutitschka, Budweis (Anthrazith), Frauenberg, Schwarzkosteletz u. s. w. einzelne Lager gemuthet, im Verhältniß zu dem wohlfeilen Holze aber nicht überall bauwürdig befunden worden. — **Koaks** zu Rapitz, Neu-Reichenau und auf mehreren Eisenwerken.

B. Veredlung der rohen Mineralien durch Gewerbsfleiß.

a. **Fabrikate aus Thon und Steinen.** — **Dach- und Mauerziegel** in mehr als 400 Ziegeleien. Bei Hohenstein, V. Hussky. Maschinenpreßziegel zu Bertsdorf (desgleichen). — **Brunnen- und Wasserleitungsröhren** zu Bertsdorf, Dalwitz, Karlsbad, J. Glaser. — **Zukkerformen** zu Münchengrätz. — **Töpferwaaren** (1550 Töpfer) besonders zu Lewin, Hlinsko, Swratka, Muncifay, Beraun, Dawle u. Stiechowitz. — **Steinthongeschirr.** Sauer u. Bitterwassersteinkrüge zu Ugest u. Bilin, Brüx, Marienbad, Kieshof. Chemische Gefäße zu Davidsthal, A. v. Stark (46.190 St. Retorten u. Vorlagen, 10.300 Flaschen), zu Kassnau und Wranowitz, A. von Stark (226.000 St. Kolben u. Vorlagen, 42.700 St. Flaschen), Lochowitz, Wranowitz, Swinna, Wrannow, Smichow, A. Bayerle Witwe. — **Tabakspfeifen** zu Bodenbach, Petschkau und im Böhmerwalde. — **Wedgewood** zu Hohenstein, V. Hussky; Terralith zu Bodenbach, Schiller und Gerbing, (42 Pers., auch Steingut) N. I. 457; Siderolith (bes. viele Tabakspfeifen). — **Steingut und Fayence** (500 Pers.) zu Parchem, Neumarkt, Baiereck, Klentsch, Pilsen, St. Johann, Tannawa, Plachtin, Smichow, A. Bayerle, Teinitz, Frst. Lobkowitz, N. I. 531 (seit 1790, 60 Pers. Werth 27.000 fl.). Nebst diesen noch die meisten der folgenden Porzellanfabriken. — **Porzellan.** (Geschirre und Galanteriewaaren), (10.000 Ct., 1700 Pers.), zu Elbogen, Geb. Haidinger, N. I. 554, NW. 605 (210 Pers. Kupferstecherei); Birkenhammer, Fischer u. Reichenbach N. II. 851, NW. (140 Pers.), Schlaggenwald, Lippert und Haas, N. I. 554, NW. 779; Dalwitz, W. Lorenz, N. I. 697 (Werth 25.000 fl., auch Steingut), Altrohlau, A. Nowotny, N. II. 957 (100 Personen, auch Steingut); Unterchodau, J. Hüttner (auch Steingut); Buda, Fr. Lang; Klösterle, Gf. Thun (auch Steingut); Smichow, Kriegel u. C., N. I. 417, NW. 732 (86 Pers.); zu Bilin (auch Steingut), Klum (auch Steingut). Außer den Porzellanmalereien genannter Fabriken sind noch jene von Quast in Prag u. Pfeiffer in Neustadtl zu nennen. — **Graphitgeschirre u. Oefen,** zu Swojanow, F. Nezwadba. — **Steinmetzarbeiten.** Meistens bei den angeführten Steinbrüchen selbst, 216 Werkstätte, 5 in Prag. Daselbst bei J. Granner II. 1099, ein Schneid-, Bohr-, Schleif- und Hobelwerk mit DM. v. 6 Pf. Eine andere Marmorsäg- und Schleifmühle ist in Hluboczep. — **Serpentinwaaren** zu Einsiedl, D. Rudrich; Sandau. — **Geschliffene u. gebohrte Granaten** (Werth 200.000 fl.), Podsetitz, Gf. Schönborn; Meronitz, Fürst Lobkowitz (36 Pers., 3000 fl.); Turnau (600 Pers.), Rowensko, Liebenau, Swietla (30 Pers.), Prag. — **Geschliffene Edelsteine.** (112 Wrkst.) zu Turnau, (12 Werkst.), J. Schupansky, Patzelt; Liebenau, B. Aicha, Prag ..... **Perlen.** In der Moldau oberhalb Krumau und in der Wottawka bei Pisek.

b. **Glas-Fabrikate.** (Werth 6.000.000 fl.) — **Crystall-, Hohl- und Tafelglas sammt Raffinerie.** Zu Neuwelt, Gf. Harrach, NW. 239 (265 Pers., große Tafelaufsätze, Flintglas, Zeichenschule); zu Adolph, Eleonorenhain und Kaltenbach, J. Mayer's Neffe, W. (14 Schleifmühlen, 1.000.000 St. Hohlglas, 10.000 Dutzd. Uhrgläser, Preßglas, 600 Pers.); zu Unterkreibitz u. Neuhütten, A. Kittel's Erben (älteste Glashütte Böhmens, Preßglas); zu Silberberg, Bonaventura, Paulina, Schwarzthal und Georgenthal, Gf. v. Buquoi, N. I. 560 (18.000 Schock Hohlglas, 20.000 Schock Scheibenglas, 60.000 Dzd. Uhrgläser, 5--6000 St. Hyalithgläser, 5 Oefen, 350 Pers.); zu Josephsthal, Gebr. Zenkner; Antoniwald, Wilhelmshöhe und Neuwiese, F. Riedel (auch Lustersteine); Johannesthal, Bengler (Preßglas); Christianthal, K. J. Riedel; Taschitz, A. Hofmann; Slavietin, J. Kopp; Pollerskirchen, Wagner u. S. (20.000 Schock); Frauenthal, P. Pick u. S. 50.000 Schock, chemische Gläser); Hammer und Mireschau, J. Reitmayer; Ernstbrunn, J.

Blechinger; Josephsthal in Bärenloche, J. Schnudermayer; Goldbrunn, Lötz u. Schmidt; Liedelhöfner Vogelfanghütte, J. Eisner u. Sohn; Falkenau, Hirschberg u. Neubauer. — Hohl- und Tafelglas. In noch 42 Glashütten, welche die Karte angibt. Mehrere davon verwenden Glaubersalz statt Pottasche und zur Feuerung Steinkohlen. — Spiegelglas sammt Schliff und Belegung, zu Bürgstein, Wellnitz u. Lindenau, Gf. Kinsky N. II. 1033 (Glas aus der Fichtenbacher Hütte); Neuhurkenthal, Defferniek und Ferdinandsthal, Ch. Abele's Erben (1800 Personen Gußspiegel, Werth 12.000 fl.); Straffen- und Karlsbacherhütte, Frhr. v. Kotz (Judenmaßspiegel, Uhrgläser); Bistritz, Haselberg (Judenmaßspiegel), Hochofen, Sophienthal, Friedrichs- und Kreuzhütte, Haßlau, Franzbrunnhütte, Schüttwa, Mönchsdorf u. Johanneshütte, A. W. u. J. Ziegler; Fichtenbach, Gf. Kinsky; Okraublick, J. Melchers; Ströbl, Goldbach, Neufürstenhütte, Neu Windischgrätz u. Neulosymthal. — Optische Gläser (nur 13 Nummern, von 6—60), zu Lindenau, Pihl, Mardorf, F. Rückert. — Glasgespinnste u. dgl. zu Przichowitz, A. Pattermann; Morchenstern, A. Zenker; Prag, F. Jerack, E. Kozaurek. — Künstliche Edelsteine zu Turnau, Liebenau, Wiesenthal, Seidl. — 1358 Glaserwerkstätten. — Glasperlen. Die Glasperlen- so wie die Raffinat-Verleger im nördlichen Böhmen sind als eigentliche Fabrikanten anzusehen, da sie in der Gegend von Gablonz über 10.000 Compositionslaboranten, Perlenquetscher, Schleifer, Bohrer u. Aufreiber; in der Umgebung von Haida in mehr als 400 Schleifmühlen über 20.000 Schleifer, Kugler, Graveurs, Maler u. Vergolder beschäftigen. Unter den Arbeitern zeichnen sich aus: Die Graveurs Hansel in Rodowitz, Günther in Steinschönau, F. A. Pelikan in Ulrichsthal, D. Bimanh in Prag; die Maler Görner, Oppitz, Günther in u. bei Haida, Müller in Kamnitz u. v. a. Die bedeutendsten Verleger sind zu Haida, Fr. Egermann, Rautenstrauch, Zinke u. C., Hinke u. 9 andere, Steinschönau, F. Vogel's Söhne, A. Zahn, Parchem, J. Seidl, Blottendorf, A. Schürer, J. Knöspel, NW. 451, Kreibitz, Langenau, Wölfersdorf, Meistersdorf, Liebenau, F. Unger, W. Blaschke u. S., Spitzka, Gablonz, Pfeifer und Comp. (die vier Letztern, Glasperlen).

c. Fabrikate aus Metallen. — Gold- u. Silbergalanteriewaaren (150 Gold- u. Silberarbeiter), Prag (64 Meister mit 200 Gehilfen), M. Goldschmidt I. 922, H. Grohmann I. 289, J. Rosenwald I. 391, Fortner, Vater u. Sohn III. (Silber), J. Richter I. 459, M. Richter II. 761, P. Richter I. 230. Das k. k. Münzamt zu Prag, I. 930, prägt Silbermünzen mit dem Buchstaben C. Zu Teplitz, Karlsbad. — Kupfergeräthe. (7 Kupferschmiede in Prag) (Brennereiapparate bes. in Karolinenthal, Neuwirth, S. Huber, Agent v. Mick und Dolainsky in Wien); Kupferhämmer in Arnau, Pardubitz, Katharinenberg, Kamenitz, J. Ringhofer; Zabiehlitz, Fl. Springholz; Lieben, V. Herrl u. W. Batka (Walzwerk u. metallurgisches Laboratorium, Packfong- u. Bleibleiche) IV. I. 357, NW. im Zwettlhof. — Zinngeräthe (27 Zinngießer, 8 in Prag), Pilsen, Karlsbad, Eger, Schlaggenwald, Schönfeld, J. Lochner (Dosen, Leuchter). — Schrötte (auf englische Art), zu Joachimsthal, J. Miessl; zu Königsaal, A. Richter. — Zinnfolien, zu Lindenau (zur Spiegelfabrik), zu Johanneshütte. — Eisen-, Guß-, Hammer- u. Blechwaaren. Siehe oben bei den Eisenwerken. — Eisendraht (3000 Ct.), zu Grün, Seeberg, Zech, Neuhammer, Hochofen, Brunnersdorf (200 Ct.), Schmiedeberg, Pürstein, Christophhammer, J. B. Salzer VI. I. 405, (20 Pers. 20 Ct. wochentlich), zu den sächsischen Drahtseilbrücken). — Drahtsiebe, zu Röhrsdorf, Zeidler. Schnaubühl, Boriß, Rossitz. — Grobzeug- u. Schneidsschmiedarbeiten. (Ambose, Schraubstöcke, Ketten, Sensen, Sicheln, Strohmesser, Tuchscheeren, Hacken, Schaufeln, Sägeblätter rc.), zu Schönlinde (Sägeblätter), Neundorf, Zettwing, Johannes- u. Theresienhammer, J. S. u. D. Moser (6000 Sensen, 5000 Strohmesser), Laimgrub, J. Milnicker (400 Tuchscheeren), Pisek, (Tuchscheeren), St. Katharina, Zawieschin, Stockau, Mies, Neustadtl und Czenkow, Deyschina (Tuchscheeren), Sorghof, Trnowa (auch Tuchscheeren), Holaubkow, Zbirow und die oben angeführten Eisenwerke mit Zeughämmern. — (6728 Hufschmiede.) — Feinzeug- und Stahlschmiedearbeiten. Messer, Scheeren rc., zu Nixdorf, J. v. Rößler; Reichenberg, Czaslau, Karlsbad, Prag, F. Stelzig I. 376, (ökonomische Schneidinstrumente). — 240 Schleifer. 10 Schwertfeger u. Sporer in Prag, versenden Klingen ins Ausland. Chirurgische Instrumente zu Nixdorf, J. v. Rösler; Reichenberg, W. Nabat; Karlsbad, Gebr. Platzer; Prag, W. Halameck I. 116, J. Stelzig I. 376. Stahl- u. Nürnbergerwaaren. (36 Stahlarbeiter.) Zu Nixdorf, Wölmsdorf u. Kunnersdorf, F. Rösler v. Ehrenstahl, NW. 186, 4000 Dzd. Rasier- 2000 Dzd. Federmesser, 2000 Dzd. Brustfedern, 2000 Dzd. Scheeren, 30.000 Pfeifenbeschläge, 2500 Dzd. Fingerhüte. — (Pfeifenmalerei u. Dekorationen.) B. Leippa, J. Reischl; Oberleitensdorf, J. Siebenmann (Schnellschützen u. Spindeln aus Gußstahl); Gablonz, J. Kiesewetter (bes. Pfeifenbeschläge); Karlsbad, Klösterle, K. Malick, J. Tobisch (Stahlperlen); Schlan, J. Joachim; Prag, 16 Stahlarbeiter. Feilen zu Engenthal, Klösterle. Nadlerwaaren (205 Nadler), zu Landskron, K. Lindenberg (5.000.000 Näh- u. 500.000 Stricknadeln), Seidl's Witwe (2.000.000 Näh- u. Stricknadeln), Karlsbad, Fr. Pupp (Stecknadeln). Presnitz, Prag, K. Höfer I. 438. Krempelbelege (Kardätschen), Reichenberg, J. Herkner (200 Pers.), F. Blumenstock. Feuergewehre (264 Büchsenmacher), zu Leitmeritz, M. Nowotny; B. Leippa, Rutte u. Templer; J. Bunzlau, J. Dubina; Weippert (8 Werkstätten, meistens k. k. Milit. Gewehre); Prag, Fr. Nowak, k. k. Hofbüchsenmacher (30 Pers.) II. 792, A. Lebeda I. 985 (1000 St. jähr.), A. G. Kehlner I. 792, nebst 7 andern. — Schlosser- u. Blechschmiedwaaren. Schlosser- (1376) und Metallwaaren,

zu Schönlinde, G. Preisger; Horzowitz, Beraun, Prag (42 Schlosser, starke Ausfuhr), J. Stauß k. k. Hofschlosser I. 357, F. Frenzel II. 1272, N. II. 854, F. Bondi I. 741. Nägel, (außer den bei den Eisenwerken angeführten) zu Rokizan, Radnitz, Stiahlau, Miröschau, Christophhammer, J. B. Salzer, Hegerhaus, Saaz, Seidenköhl u. Comp. DM. v. 20 Pf. (Maschinennägel, auch Schlosserwaaren durch Maschinen, 100 Pers.), Horzowitz u. Umgegend. — Verzinnte Löffel, zu Eisendorf, Neudeck, Platten, Horzowitz, Maierhöfen. Emaillirtes Eisenkochgeschirre, zu N. Joachimsthal, Bartlmuß u. Bernhardi, DM. v. 2 Pf. Blechwaaren. 237 Spengler, 28 in Prag, viele bei Horzowitz, zu Hohenfurth (Lumpensammlerpfeifchen). Lackirte Blechwaaren, zu Rumburg, Prag, F. Routschek I. 192. — Gelb- u. Glockengießerwaaren (41 Wrkst.), in Prag und Reichenberg, J. Ludwig (Schlittenschellen), Prag, K. Bellmann, k. k. Hofglockengießer II. 744, F. Berg, I. 213. — Broncewaaren, (167 Gürtler) zu Reichenberg, Karlsbad, Prag, Gebr. Isack I. 400 (liefern Erzsorten für die k. k. Militär-Monturs-Comission). — Schriftgießereien, zu Leitmeritz, C. W. Medau; in Prag, G. Haase Söhne, auch Stereotyp, I. 211; J. Spurny I. 184. — Knöpfe, Schnallen, Ringe. (1800 Pers., Werth 1.000.000 fl.) Zu Nixdorf, Sandau, Peterswald, Fl. Schönbach; Tyssa, J. Püschner und J. Weigand; Gablonz, Pilsen, Dreibaden. — Löffel (aus Composition), zu Tyssa, F. Pleschner, J. Krauspenhaar. — Argentan (Pakfong), zu Fischern, Dr. Geitner.

**Mineralwässerversendung** im Bunzl. pr. Brunnenverwaltung zu Liebwerda; im Elb. pr. J. A. Hecht zu Franzensbad u. Amtsvrwltg. zu Rodisfort; im Leitm. pr. fürstl. Lobkowitz. Industr.-Kommerzialdirection zu Bilin; im Pilsner pr. Brunneninspektion zu Marienbad; im Saaz. Kr. pr. A. Ulbrich zu Püllna.

**Mineralwerke** wie oben im Časl., Elb. u. Pilsn. Kr., wo jenes auf Lieblin mit der Niederlage zu Prag in der Dominikaner Gasse Nr. 351 beim „grünen Baum" daselbst.

**Minerzič** (im Tab.), abs. Mhlml. bei Tabor.

**Minichshof** (88. Bunzl.), s. Jenichow.

**Minichow** (71. Leitm.), auf Liebshausen 1 St. sw., Dorf als „Minnichhof" mit Maierhof, Schäfr., abs. „Hradekerschenke," 46 H., 253 E., zu Nr. 42, II. 99, Pfr. Ranney.

**Minichschlag** (178. Budw.), auf Hohenfurth sonst „Münchschlag" ¾ St. ssw., Dörfchen mit abs. „Teichhaus," 15 H., 108 E., zu Nr. 25, VIII. 137, Pfr. Capellen.

**Minichschlag** (228. Tab.), s. Münchschlag.

**Minielowitz** (371. Prach.), statt Minolowice, s. Milonowitz.

**Minitz** (59. Prach.), auf Worlik 2¾ St. wsw., Dörfchen von 24 H., 179 E., zu Nr. 25, III. 81, Pfr. Pohoř.

†**Minitz** (154. Rak.), auf Mühlhausen ¾ St. ssw., Pfarr- u. Steinkohlenzech-Dorf nebst Schankw., Rust. Mhlml., abs. Weinershs., dann „Berghäusel" Steigerwhng., 43 H., 293 E., zu Nr. 28, II. 212, Prag. Erzdiöz., Schlaner Vikr., 1700 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Weltrus.

†**Minitz** (231. Saaz.), auf Fünfhunden 3 St. ONO. u. von Saaz 1 St. N., einst Rittersitz, jetzt Pfarr-Dorf nebst „Stampach" Dom. Hof noch Mrhf. nächst Burgbaufrgmt. auf der Teichinsel, Mhlml., Schankw., 60 H., 300 E., zu Nr. 42, X. 64, Leitm. Diöz., Laun. Vik., 800 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Krsort., Kaaden.

**Minkendorf** (302. Bunzl.), auf Reichenberg 1¼ St. s., Dorf mit Mhlml., insbes. A. Hermann. Schafwollspinnr., 30 H., 255 E., zu Nr. 36, IV. 37, Pfr. Neundorf u. Röchlitz.

**Minkowitz** (156. u. 161. Rak.), auf Swoleniowes 1¾ St. o., incorp. Gut (landtf. Hauptbuch Litt. M. Tom. V. Fol. 93, bei 51[illegible] Ansäßlt., 148.000 fl. Schätzw., 2 M. v. Prag, am Střebichowitzer Bache) — Steinkohlenzech-Dorf im Bergrevier der Lehentrg. F. Richter, J. Horžitzer, F. Florian u. Comp., Fürst Lobkowitz, J. Woborzill, W. Mayrich, J. Drabek, mit Maierhof, Schäfr., Gärtnerhs., Schankw., Mhlml., Brtsg., 60 H., 544 E., zu Nr. 28, I. 89, Pfr. Semiech.

**Mirabell** (im Leitm.), auch „Wellhof" auf Tetschen ¼ St. s., Mrhf. bei Altstadt.

**Miranka** (im Kauř.), vor dem Neuthore bei Prag, weinbergämtl. Landhaus mit der J. Wagner, Halla u. Comp. Düngungspulver- auch Rübsölraffinerie u. Cichorien-Kaffeefabrik, zur Pfarre Wolschan.

**Miř(rž)-atek** (230. Časl.), auf Habern ¾ oso., Dorf mit abs. Mhlml., 29 H., 209 E., zu Nr. 21, VIII. 68, Pfr. Amtsort.

**Mireč** (98. Prach.), s. Nieretz, unten.

**Miřegow** (251. Bidž.), auf Poličan, Dom. Ansiedlg. bei Lanschan, -žow.

†**Mireschowitz** (121 Leitm.), auf Bilin 1 St. s. an der Laun. Chaussée, am „Königelberg" Fuße, St. Laurenzkapellen-Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., 44 H., 227 E., zu Nr. 42, II. 96, Pfr. Selnitz.

**Mireschowitz** (161. u. 162. Tab.), Allod.-Gut u. Filkrch.-Dorf, s. Miröschau.

**Miř(rž)-etin** (244. Chrud.), auf Richenburg ¾ St. s., Dorf mit Mhlml., 60 H., 376 E., zu Nr. 21, VI. 73, Pfr. Amtsort, Pastr. Kranna.

**Miř(rž)-etitz** (400 Časl.), im II. Freisass. Vrtl., von Borownitz ¾ St. WNW., Theildorf mit Schankw., Flußsiedr., 44 H., 339 E., nebst Wlaschim. Anthl., zu Nr. 11, X. 108, Pfr. Zbislawitz.

**Miř(rž)-etitz** (91. Chrud.), auf Přestawlk 2¼ St. s., Dorf mit Mrhf., Brntwnbrnr., Schankw., Förstr., Mhlml., Brtsg., 37 H., 225 E., zu Nr. 21, III. 77, Pfr. Wčelakow.

**Miř(rž)-etitz** (321. Prach.), auf Přetschin ¼ St. s., Dörfchen mit Mrhf., 15 H., 119 E., zu Nr. 25, VI. 87, Pfr. Watzau.

**Miretsch** (98. Prach.), s. Nieretz, unten.

**Miř(rž)-itsch** (270. Budw.), s. Mržitsch, -če.

†**Miřikau, -ow** (178. Klatt.), s. Mirschikau.

**Mirka** (219. Leitm.), s. Mörkau, unten.

**Miřkow** (162. Tab.), s. Miröschau, unten.

**Mirkowitz** (im Bidž.), abs. Schäfr. bei Chotiowitz.

**Mirkowitz**, =ce (244. Budw.), auf Hrschft. und Prälatr. Krumau 1¼ St. O., einst Goldwäschr.-Thldörschen von 22 H., 158 E., zu Nr. 25, VII. 141, Pfr. Priethal.

**Mirkowitz**, =ce (184. Klatt.), auf Teinitz 3 St. WNW., Dorf von 34 H., 224 E., zu Nr. 35, V. 95, Pfr. Hostau.

**Mirochau**, =ow (122. Budw.), auf Chlumetz 1¼ St. N., Dorf mit Mrhf., Förstr., 34 H., 270 E., zu Nr. 25, IX. 89, Pfr. Luttau.

**Mirodit** (... Elb.), auf Theusing 1¾ St. N., Dorf zu Nr. 35, X. 78, Pfr. Koslau.

**Miröschau** (69. u. 72. Pilsn.), als „Mirošow" Montanärar-Herrschaft (landtfl. Hptb. Litt. M. Tom. VII. Fol. 81, bei 26⅞ Ansäßkt., 334.500 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, an der O. Krsgränz., 9977.$_{63}$ Joch prodkt. Boden, sammt Wosek 12 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1), das Justzrt. zu Zbirow, Brwltgamt. im gleichnam., von Pilsen 4¾ St. OSO., auch] — Pfarr-Dorf nächst Mühl-Gestell- u. Werkstein-brüchen mit Schloß sammt St. Jos. Kapll., Mrhf., Lottokollktr. sub Nr. 390, Bräuhs. auf 20 Faß, Brntwnbrnr., Flußfiedr., emph. Schankw., Ziegl-brennerei, Mhlml., Brtsg. nächst der trad. Klosterruine „Kostelik," 112 H., 960 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 78, Prag. Erzdiöz., Rokitzan. Vik., zur Kirche als „Chitiz" wie (S. 475, Sp. 1) oben rc. 3840 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Post Rokitzan.

**Miröschau** (161. u. 162. Tab.), Allodial-Gut [landtf. Hauptb. Litt. M. Tom. VII. Fol. 21, bei 4⅞ Ansäßkt., 19.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag im O. des Krs., 683.$_{54}$ Joch prodkt. Boden, mit 2 Ort. conserb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1), die Amtsvrwltg. im gleichnam., von Tabor 13½ St. O., auch] — St. Marien Filkrch.-Dorf mit Schloß sammt Kapll., Mrhf., Verzehrstr. Perzeptamt. für 1 Fleischer, Bräuhs. auf 7 Faß, Brntwnbrnr., Flußfiedr., Schankw., Mhlml., Brtsg., abs. Glasfabrk., 31 H., 199 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, VII. 95, Pfr. Duschau, nächste Post Iglau.

**Miroschowitz** (116. Kauř.), auf Kammerburg 2 St. NW., Filschul.-Dorf mit Schankw., abs. „Jeschow," Gejow-Förstr., 52 H., 335 E., zu Nr. 11, II. 116, Pfr. Hrusitz.

**Miroschowitz** (41. Kauř.), auf Ratay ¾ St. NO., Dorf mit Schankw., 30 H., 237 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 108, Pfr. Auschitz.

**Miroslaw**, =y (... Ber.), auf Tloskau 4 St. O., Dörfch. nebst Einscht. „Chudlas," 18 H., 175 E., zu Nr. 28, IV. 218, Pfr. Popowitz.

**Miroß**=, beginnd. Ortsn., s. Mirosch=, oben.

**Mirotin** (202. Tab.), auf Černowitz 1¼ St S., Dörfchen mit 23 H., 160 E., zu Nr. 11, VII. 96, Pfr. Mnich.

†**Mirotitz**, =ce (25. u. 31. Prach.), auf Cerhonitz ¼ St. NNW., incorp. Gut u. Schutz-Municip.-Städtchen [•], den einfach. schwarzen Adler im Wappen, 1303.$_{14}$ Joch prodkt. Boden, zu 5 Jahr- u. Mittw. Wochmrkt. priv., unter einem seit J. 1829 regltt. Strtrchtramte. mit Grundbchfhr., nebst hrschftl. Mrhf., Bräuhs. auf 13 Faß, Rathhs., Flußfiedr., Gasthf., Schankw., Mhlml., Brtsg., abs. „w Dorkách" u. „Samota" mit der Ortsabthlg. „Patek," auch Straschowitz-Čimelitz. Anthl., 1fache Brückenmautstat., dann nebst Synagoge, 160 H., 1300 E., 13 isr. Fam., zu Nr. 25, IV. 73, Budw. Diöz., Mirowitz. Vik., 3200 Eingpfrt. in 7 Ortschften, nächste Post Čimelitz und Pisek.

**Miřowice** (183. Klatt. u. 150. Pilsn.), s. Mirschowitz.

**Mirowitz**, =ce (308. Kauř.), auf Pakoměřitz 1 St. OSO., Dorf mit Schankw., 27 H., 207 E., zu Nr. 11, I. 91, Pfr. Treboratitz.

**Mir̆(rž)=owitz** (183. Klatt.), auf Teinitz 3¼ St. NNO., Ortsanthl. von Mirschowitz (s. d.) auf Kladrau, Pilsn. Kr.

**Miř(rž)=owitz** (104. Leitm.), s. Mirschowitz.

†**Mirowitz**, ce (58. Prach.), auf Worlik 2 St. W., Schutz-Stadt, den böhm. Löwen im Wappen, zu 9 Jahrmrkt. priv., unter einem seit Jahre 1830 regltt. Magistrate (wie S. 27, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz., nebst hrschft. Mrhf. u. Gasthf., Rathhs., Verzehrstr. Perzeptamt. für 1 Weinschk., 13 Fleischer, wie 1 Bräuhs., 120 H., 1100 E., 7 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 82, Budw. Diöz., eigennam. Vik., zur Pfrkrch., auch St. Herz-Jesu Coemetr. Kapelle, Schule, neu erb. im J. 1822, Armeninstit. rc., 4000 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste Post Čimelitz.

**Miř(rž)=owitz** (148. Rak.), auf Zeniowes, von Weltrus ¼ St. NW., Thldörsch. nächst Brückenbaufrgmt. mit Moldau-Ueberfuhrhs., Bräuhs. auf 24 Faß, 19 H., 113 E., nebst Mühlhausen. Anthl., zu Nr. 28, I. 90, Pfr. Wepřek.

**Mirschendorf** (162. Tab.), im Hauptbuch der k. Landtafel registr. statt Miröschau, s. d. oben.

†**Mirschikau** (178. Klatt.), auf Teinitz 2 St. NW., einst selbstst. Gut u. Pfarr-, jetzt St. Veit Filkrch.-Dorf mit Maierhof, Schäfr., Förstr., Schankw., 60 H., 490 E., zu Nr. 35, V. 96, Pfr. Kṙakau.

**Mirschowitz** (104. Leitm.), auf Lobositz 1½ St. NO., Dorf mit Schankw., abs. Weinpresse, 47 H., 259 E., zu Nr. 42, II. 95, Pfr. Leitmeritz.

**Mirschowitz** (150. Pilsn.), auf Kladrau als „Miřowice" 2¼ St. S. und (183. Klatt.) auf Teinitz mit Mrhf., 3¼ St. NNO., Thldorf. von 40 H., 245 E., zu Nr. 35, I. 70, Pfr. Tuschkau.

**Mirž**, beginnende Ortsnamen, s. Miř=, oben.

**Mischek** (... Ber.), auch Post wie Mnischek.

**Mischek** (117. Budw.), auf Platz 1¼ St. S., Filschul-Dorf von 58 H., 427 E., zu Nr. 25, IX. 90, Pfr. Amtsort.

**Mischek** (im Kön.), auf Reichenau-Wamberg, Einschicht bei Zař(rž)=etsch, =č.

†**Mischenetz**, =ec (419. Prach.), auf Protiwin, früher „Myšlenec" ¾ St. N., Pfrlokalie-Theildorf mit Schankw., abs. tradit. Templerkloster-Baufrgmt., 35 H., 131 E., nebst Libiegitz. Anthl. zu Nr. 25, III. 83, Budw. Diöz., Wodňan. Vik., 3240 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Post Pisek.

**Mischkow** (363. Kön.), auf Opočno 1¼ St. ONO.,

Dorf mit abs. St. Marienkapll. an der Badanstalt „Brünnel," „Studanka" u. Einschl. „Wopuk," 28 H., 189 E., zu Nr. 18, VI. 80, Pfr. Dobruschka.

Mischkowitz (249. u. 253. Kauř.), Allod.-Gut [Landtf. Hptb. Litt. M. Tom. VII. Fol. 221, bei 4¾ Ansäßkt., 23.500 fl. Schätzw., 1 M. NO. von Prag, $479._{65}$ Joch prodkt. Boden, 1 Ort conscrb. und corrsp. (wie S. 165, Sp. 1) das Justizt. in der Hptsdt. und die Amtsverwltg. im gleichnam.] — Dorf ¼ St. SO. vom Pfarrorte, mit Schloß, Garten, Mrhf., Mhlml., 35 H., 269 E., zu Nr. 11, I. 92, Pfarre Třeboratitz, nächste Brandeis.

Mischkowitz (241. Kauř.), auf Žabanos-Radim ½ St. W., Dörfchen mit Schankw., 24 H., 119 E., zu Nr. 11, III. 70, Pfr. Planian.

Mischkowitz (47. Časl. und 273. Tab.), siehe Miskowitz.

Mischlin (117. Kauř.), auf Kammerburg als „Myslin" 2¼ St. N., Dörfchen nächst Burgbaufrgmt. mit Schloß, Mrhf., Förstr., 9 H., 35 E., zu Nr. 11, II. 117, Pfr. Mnichowitz.

Mischow (92. Pilsn.), auf Brenn-Poritschen 2 St. ONO., Dorf nebst abs. Mrhf. „Bielohrad" mit Mhlml., Förstr., 47 H., 239 E., zu Nr. 28, VII. 79, Pfr. Tienowitz.

Mischowitz (59. Prach.), auf Worlik 2¼ St. WSW., Dorf von 39 H., 267 E., zu Nr. 25, III. 84, Pfr. Pohoř.

Mischtiowes (28. u. 307. Bidž.), auf Skřiwan als „Mišťo-, frühr. Mštěwes" 1 St. NO. und sammt Schule, Schankw. auf Sadowa 2¼ St. W., Thldorf. einst selbstst. Gut, jetzt mit Maierhof, Schäfr., Mhlml., abs. „Blaschkow" Mrhf. nebst Förstr. nächst Burgbaufrgmt. „Turina" und im Eichenwalde „Pustýhrad" mit Wallgraben auch rc., 74 H., 497 E., zu Nr. 18, II. 89, Pfarre Groß Petrowitz.

Mischtitz (97. Prach.), auf Blatna 1¾ St. ONO., Dörfchen mit abs. Schankw. „Labut" sammt Mhlml., 20 Häus., 138 E., zu Nr. 25, V. 83, Pfr. Pohoř.

Miserow (im Časl.), auf Ledeč ¼ St. NW., Ortschaft (nach Rainold's Lexik.) findet sich nicht vor.

Miskoles (228. Kön.), auf Nachod 2½ St. W., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., Förstr. an der Fasanerie, 50 H., 345 E., zu Nr. 18, X. 60, Pfr. Skalitz.

Miskow (... Ber.), auf Chlumetz 2½ St. SO., Dörfchen von 17 H., 85 E., zu Nr. 28, IV. 219, Pfr. Jessenitz.

Miskowitz (47. Časl.), auf Maleschau 1 St. NNW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Stamenetz" u. „Resseto," auch „Abička" oder „Königsteicher," auch „Königliche Mühle," 55 H., 417 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 68, Pfr. Suchdol.

Miskowitz, -ce (241. u. 253. Kauř.), s. Misch-, oben.

Miskowitz, -ce (171. und 273. Tab.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. VII. Fol. 181, bei 7⅜ Ansäßkt., 84.000 fl. frühr. Schätzw., 12 M. von Prag, im S. des Krs., $1841._{37}$ Joch prodkt. Bod., mit Raudna 4 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 353, Sp. 1), die Amtsverwltg. im gleichnam., von Tabor 3 St. SSO., auch] — Filschul.-Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäferei, Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Flußstr., Schankw., israel. Spital u. Synagoge, 120 H., 929 E., 61 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 107, Pfr. Janow, nächste Raudna.

†Miskowitz (274. Tab.), als Pfarre, s. Janow.

Misletin (im Budw.), auf Wittingau-Zborow, abs. Mrhf. bei Teutsch-Baumgarten.

Misletin (144. Časl.), auf Windig-Jenikau 2 St. W., Dorf mit abs. „Worlow" Gehft., dann Förstr., 28 H., 255 E., zu Nr. 21, IX. 104, Pfr. Jung-Wožitz.

Misletitz (... Ber.), auf Wotitz ¾ St. NW., Dörfchen nebst abs. „Sedlina" 14 H., 92 E., zu Nr. 25, IV. 220, Pfr. Neu-Stupow.

†Mislewa (22. Klatt.), s. Misliw, unten.

Mislin (46. u. 66. Prach.), auf Worlik 2½ St. WNW., incorp. Gut (landt. Hptbch. Litt. M. Tom. VII. Fol. 241 u.) — Dorf mit Schloß, Mrhf., Schankw., Mhlml., abs. „Straž oder w podacých" und Rust. Hof „Lhota oder Podslaly," 45 H., 369 E., zu Nr. 25, III. 85, Pfr. Mirowitz.

Mislinka (368. Pilsn.), auf Tschemin 1¼ St. SSW., Dom. Dorf mit Mrhf., Schäfr., 28 H., 185 E., zu Nr. 28, VII. 80, Pfr. Tuschkau.

Mislitsch, auch -tz (... Ber.), auf Konopischt 1½ St. O., Dörfchen als „Myslič," von 23 H., 127 E., zu Nr. 28, IV. 221, Pfr. Beneschau.

†Misliw, -wa (22. Klatt.), auf Planitz 1¾ St. ONO., Pfarr-Dorf mit Schankw., Fischhs., 60 H., 456 E., zu Nr. 35, III. 117, Budw. Diöz., Nepomuk. Vik., 2220 Eingpfrt., nächste Nepomuk und Klattau.

Mislow (175. Tab.), auf Božegow 1 St. NW., einst selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., abs. Hegrhs, 19 H., 132 E., zu Nr. 11, VII. 98, Pfr. Neuzerekwe.

Mislowitz (16. Klatt.), auf Obitz ½ St. NNO., Dorf mit Mrhf., Zieglbrnr., Mhlml., 54 H., 430 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 35, III. 118, Pfr. Kidlin.

Miss- beginnd. Ortsnamen, s. im Allgemeinen bei Misch-, oben.

Missany (261. Budw.), s. Meisetschlag, oben.

Missau (258. Budw.), s. Miesau.

Misslinka (386. Pilsn.), s. Misl-, oben.

Misslotin (152. Tab.), s. Myslotin.

Mistelholz (266. Budw.), als „Borowá" auf Krumau, vom Pfrorte. ½ St. N., Dorf von 46 H., 290 E., zu Nr. 25, VII. 143, Pfr. Kalsching.

Mistelholz (266. Budw.), als M. „Kollern" auf Krumau, vom Pfrorte. ¾ St. N., Dörfch. mit Förstr., 17 Häus., 91 E., zu Nr. 25, VII. 144, Pfr. Kalsching.

Mistrowitz (294. Kön.), auf Geiersberg 1½ St. OSO., Filschul.-Dorf mit Schankw., 126 H., 840 E., zu Nr. 18, IV. 52, Pfr. Amtsort.

Mitj (100. Pilsn.), s. Mitty.

†**Mitrow** (38. Časl.), auf Křesetitz 4¼ St. sw., einst Pfarr-, jetzt St. Georg Filkrch.-**Dorf** mit emph. Mrhf., Förstr., 24 Häus., 166 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 69, Pfr. Kohl-Janowitz.

**Mitrow** (371. u. 375. Kön.), auf Opočno 2 St. sw. und auf Strtdom. Hohenbruck ½ St. o., **Thldörfchen** mit Mhlml., Brtfg., 15 H., 105 E., zu Nr. 18, VI. 81, Pfr. obb. Stadt.

**Mitrowitz**, ce (... Ber.), Allod.-**Gut** [bei 5⅝ Ansäßkt., 66.200 fl. Schätzw., 8¼ M. s. v. Prag, am s. Ende des Moldaugebietes im o. von Smilkau, s. von Oetrichowitz, an der w.- und n.-Seite von Prtschitz begränzt, die Länge ¾ St. u. die n. von der s. Gränze mehr als 1½ St., ferners 1607.$_{67}$ Joch prodkt. Bod., wovon 952.$_{91}$ Aecker, 162.$_{43}$ Wiesen, 20.$_{06}$ Gärten, 142.$_{63}$ Hutweiden, 329.$_{59}$ Wald in 2 Revieren, ausgezeichnetes Stammholz enthaltend, liefert jährlich 400 Klftr. u. die 3 Kammer- u. 25 Himmelteiche nebst den Forellen- früh. Bache „Mastnjk" sammt noch einem kleinen Bächlein, Fische u. Krebse; der frühere jährl. Ertrag von circa 200 Mtz. Weizen, 1900 Korn, 900 Gerste, 1200 Hafer, 1700 Ctr. Heu- u. 700 Grommet, hat sich durch die seit 20 Jahren mit besonderer Thätigkeit betriebene und ausgezeichnet-rationelle Bewirthschaftung bedeutend erhöht, sowie ein namhafter Rapsbau und Schafviehstand hinzugetreten ist xc. — sammt Přestawlk u. Raditsch 8 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) über  Wotitz, das Directramt u. Verzehrstr. Perzeptamt für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 2 Fleischer im gleichnam. hrschftl.] — **Schloß** wie (S. 39, Sp. 2 uff.) oben, nächst welchem der, im Schematismus oder Hdb. f. B. 1845 u. 1846 angeführte Eisenhammer hinwegzulassen kömmt, indem er zum gleichnam. Orte im Pilsn. Krs. gehört.

**Mitrowitz**, -ce (... Ber.), auf obb. Dom., siehe **Altmitrowitz**.

†**Mitrowitz**, -ce (92. Pilsn.), auch „Neu-" M. auf Brenn-Poritschen 1½ St. so., **Pfarr-Dorf** mit Mrhf., Schankw. „Kaukalka," dann Schichtamtsgebd. Hochofen mit dem Prag. Metropolitan-Kapitel zugehör. Eisengießr., Zainhammer, jährl. 2000 Ctr. Schmiede- und 1000 Ctr. Gußeisen liefr., abs. „Wobora" Förstr., dann „Mischow" Mhlml. u. „Hutmann" Schäfr. nächst der Burgruine „Mißku Hrad" im Walde xc., 90 H., 671 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 83, Prager Erzdiöz., Rokitzan. Vikr., 1450 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste  Rokitzan.

**Mitrowitz** (81. Tab.), auf Nemischl ¾ St. nw., **Dorf** mit Mrhf., dann „Neuwirthshaus" an der Chaussée, 44 H., 287 E., zu Nr. 11, VI. 112, Pfr. Hoschtitz.

**Mitscherhof** (283. Rak.), s. **Wnitsch**, unten.

†**Mitschow**, -čow (305. Časl.), auf Ronow 1 St. o., Pfrlokalie-**Dorf** mit Schankw., 33 H., 255 E., zu Nr. 21, X. 80, König. Diöz., Časl. Vik., 1220 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste  Časlau u. Golč-Jenikau.

**Mitschowitz**, -čowice (267. Budw.), auf Krumau 5¼ St. nw., Filschul.-**Dorf** mit Mhlml., 39 H., 259 E., zu Nr. 25, VII. 146, Pfarre Elhenitz.

**Mitteldorf** (208. Časl.), auf Ledeč als „Prostředni Wes" 2¼ St. nnw., **Dorf** mit Schankwirthshaus, 28 H., 216 E., zu Nr. 21, IX. 105, Pfr. Bohdanetsch.

**Mittelgrund** (240. Leitm.), auf Tetschen ¾ St. n., Filschul.-**Dorf** nebst Förstr., Mhlml., Lohstmpf. an der Schlucht „Cirte" (s. d.) mit 77 H., 428 E., zu Nr. 42, V. 66, Pfr. Rosawitz.

**Mittelhof** (im Elb.), auf Neudek ¼ St. so., **Mrhf.** mit Schäfr., Schankw.

**Mittellhota** (... Ber.), auf Alt-Knjn wie (S. 825, Sp. 2), als **Lhota**, oben.

**Mittelweid** (im Prach.), vom Stadler Grcht. der k. Waldhwozd, **Einscht.** am Rothmoosberge.

**Mitterberg** (355. Prach.), auf Winterberg, vom Pfrorte. ¼ St. nw., **Dörfch.** mit abs. Wasmstr., dann „Birken-, auch Schlemmer- oder Birkenberghütten" Einscht., 18 H., 102 E., zu Nr. 25, I. 91, Pfr. Ober-Waldau.

**Mittie** (72. Pilsn.), auf Miröschau als „Mič" ½ St. so., **Dorf** von 28 H., 214 E., zu Nr. 28, VII. 81, Pfr. Amtsort.

**Mittow** (92. Pilsn.), auf Brenn-Poritschen 1 St. so., **Dorf** mit Waffenhammer, Mhlml., 45 H., 335 E., zu Nr. 28, VII. 82, Pfr. Mitrowitz.

†**Mittrowitz** (81. Tab.), als „Neumittrowitz," dann (92. Pilsn.), s. **Mitrowitz**.

**Mitty** (100. Pilsn.), auf Hradischt ¾ St. sso., **Dorf** mit Hegrhs., 30 H., 187 E., zu Nr. 35, III. 119, Pfr. Blowitz, resp. Filkrch. Zdiar.

**Mizell** (27. Bunzl.), auf Dietlenitz incorp. **Gut** sammt Pfarr-**Dorf**, s. **Mzel**, unten.

†**Mlač** (318. Pilsn.), s. **Mlaz**, unten.

†**Mlada** (72. Bunzl.), auf Benatek 1¼ St. so., Pfrlokal.-**Dorf** mit abs. Mrhf. „Bozidar" nebst Förstr., 77 H., 506 Einw., zu Nr. 36, VII. 87, Leitm. Diöz., Nimburg. Vikr., 1660 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste  Amtsort.

**Mladauschow** (... Ber.), auf Wotitz ¼ St. n., **Dörfch.** mit abs. Mhlml. „Spálený" u. „Hog," 22 Häus., 119 Einwohner, zu Nr. 28, IV. 223, Pfr. Amtsort.

**Mladay**, -deg (350. Leitm.), auf Ploschkowitz ¾ St. ono., Filschul.-**Dorf** von 45 H., 237 E., zu Nr. 42, I. 78, Pfr. Pitschkowitz.

**Mlade** (25. Budw.), auf Strtdom. Budweis wie (S. 850, Sp. 2) **Lodus**, s. d. oben

**Mladě(ie)-gow** (379. u. 381. Bunzl.), Allod.-**Gut** [Landtf. Hptb. Litt. M. Tom. VIII. Fol. 21, bei 3⅞ Ansäßkt., 36.600 fl. Schätzw., 9¼ M. von Prag, im o. des Kreises, 1339.$_{81}$ Joch prodkt. Bod., sammt Ronow 8 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) die Amtsverwltg. im gleichnam., von Jungbunzlau 4¾ St. ono., auch] — **Pfarrdorf mit Schloß**, Bräuhaus, Mrhof., Schäfr., Förstr., Zieglbrnr., Schankw., Mhlml., 54 H., 297 E., zu Nr. 36, VIII. 84, Leitm. Diöz., Turnau. Vik., die Ruhestätte Frz. Jos. Ritter von Gerstner's des Vaters, hier am Friedhofe xc., 1680 Eingpfrt. in 12 Ortschaften, nächste  Sobotka.

**Mladě(le)=gowitz, =ce** (106. u. 114. Prach.), auf Stiekna, auch als „Mladowitz" 1¼ St. sso., incorp. Gut [landt. Hptb. Litt. M. Tom. VIII. Fol. 41, mit 6 Ortschaften, bei 19 8/11 Ansäßkt., 90.000 fl. Schätzw., 14 M. von Prag und] — St. Joh. Nep. Kaplln.=Dorf mit Schloß, Garten, Mrhf., Oberförstr., Zieglbrnr., abs. Schäfr., dann „Petřilka" Mhlml. u. „Staněk" Fischmeisterhs., 66 H., 452 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, II. 79, Pfr. Ginin.

**Mladikau, =kow** (321. Prach.), auf Přetschin ½ St. ssw., Dörfchen nächst Kalksteinbrchn., von 27 H., 98 E., zu Nr. 25, VI. 88, Pfr. Watzau.

**Mladiestow** (372. Bunzl.), auf Groß=Skal, s. Mladostow, unten.

**Mladoč=** beginnd. Ortsnam., s. Mladotsch=, unten.

**Mladonlow** (261. Budw.), auf Kruman, siehe Plattetschlag, unten.

**Mladonowitz** (268. Chrud.), auf Nassaberg 1¾ St. nw., Dörfch. von 22 H., 130 E., zu Nr. 21, I. 97, Pfr. Litziboritz.

**†Mladoschowitz** (95. Budw.), auf Wittingau 2 St. sw., Pfarr= u. Eisenzechen=Thldorf. nebst Kruman u. Komařitz. Anthl., 47 H., 319 E., zu Nr. 25, IX. 91, Budw. Diöz., Wittingau. Vik., 1600 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächst. Amtsort.

**Mladostow, =děstow** (372. Bunzl.), auf Groß=Skal ½ St. wsw., Dörfchen von 22 H., 133 E., zu Nr. 36, II. 113, Pfr. Wiskř, sonst Turnau.

**Mladotitz** (305. Časl.), auf Ronow ¾ St. sso., Dorf mit Mrhf., Hegrhs., Schanlw., Mhlml., Brtsg., 39 H., 316 Einw., zu Nr. 21, X. 81, Pfr. Amtsort.

**Mladotitz** (91. Klatt.), auf Bistritz 2 St. oso., Dörfchen von 13 H., 66 E., zu Nr. 35, IV. 129, Pfr. Tschachrau.

**Mladotitz** (22. Prach.), auf Drhowl ¼ St. o., Dorf von 31 H., 185 E., zu Nr. 25, IV. 74, Pfr. Čižowa.

**Mladotitz** (312. Prach.), auf Wolin=Nihoschowitz 2 St. nw., Theildörfch. von 19 H., 120 E., sammt Niemtschitzer Anthl., zu Nr. 25, II. 80, Pfr. Krasilau.

**†Mladotitz, =ce** (318. Pilsn.), s. Mlatz, unten.

**†Mladotschow, =čow** (183. Chrud.), auf Stdtdom. Leitomischel 2¼ St. sw., Pfr.=Dorf von 32 H., 205 E., zu Nr. 21, IV. 52, Königgr. Diöz., Leitomischel. Vikr., 3300 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Amtsort.

**Mladowitz** (96. Kaur.), auf Gemnischt 1 St. sw., Dorf mit Mrhf., Schanlw., Mhlml., abs. „Leč oder Zadnj Leč" Dom. Dom. Gebst., 28 Häus., 277 E., zu Nr. 11, IV. 109, Pfr. Popowitz.

**Mlady** (im Prach.), auf Doschitz ¼ St., abseitige Mhlml. nebst Brtsg. nächst Wasmstr.

**Mlagnice** (im Tab.), auf Kamená Lhota ½ St. n., Mhlml. mit Brtsg. am Teiche Přibik.

**Mlak** (16. Prach.), auf Stdtdom. Pisek, wie (S. 739, Sp. 2) als Karwaschin=M. s. d. conscrb.

**†Mlaka** (93. Budw.), auf Wittingau 1¾ St. no., Residenzkaplln.=Dorf mit abs. „Hammermühle," dann Einscht. „Krawa," 26 H., 250 E., zu Nr. 25, IX. 92, Budw. Diöz., Wittingau. Vikariat, sammt der St. Marien Wallfahrtskirche, zur Pfr. Neusattel.

**Mlasitz** (117. Bunzl.), auf Melnik, von Schopka ½ St. nnw., Dorf von 41 H., 225 E., nebst 150 abs. Weingarten= u. Landhsrn., zu Nr. 36, VII. 88, Pfr. Amtsort.

**Mlasow** (64. u. 67. Klatt.), s. Mlázow.

**Mlásowitz, =zowice** (276. Bidž.), auf Hořitz 2¼ St. nw., Städtchen, conscrb. Mrktfl., einst selbstst. Gut, zu 4 Jahr= u. Wochmrkt. priv., unter einem Mrktrchtramte, nebst Rathhs., Gemndwrthshs., 124 H., 787 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, II. 90, Königgr. Diöz., Hořitz. Vikr., 1270 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Gitschin.

**†Mlatkow** (289. Kön.), s. Wichstädtel, unt.

**†Mlatz** (318. Pilsn.), auf Plaß 1¼ St. n., auch St. Eugenkaplln.=Dorf mit Maierhof, Schäfr., Förstr., Schanlw., Mhlml., abs. „Podhraj" nebst Brtsg., 32 H., 309 E., zu Nr. 28, VIII. 109, Pfr. Žebnitz, sonst Potworow.

**Mlazina** (89. Prach.), s. Latzina.

**Mlazitz** (117. Bunzl.), s. Mlasitz.

**Mlázow** (64. u. 67. Klatt.), Allod.=Gut [landtf. Hauptb. Litt. M. Tom. VIII. Fol. 89, bei 5¼ ¾ Ansäßkt., 27.050 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im so. des Krs., 1020.$_{042}$ Joch protkt. Bod., sammt Lukawissi u. Bořikau 3 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 308, Sp. 1), die Amtsvrwltg. im gleichnam., von Klattau 2¼ St. so., einst Pfarr= jetzt] — St. Joh. Bapt. Filkrch.=Dorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 3 Faß, Brantweinbrnr., Schanlw., Mhlml., 43 H., 330 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 31, Pfarre Kollinetz, nächste Klattau.

**Mlčehost** (120. Bunzl.), auf Melnik von Schopka 2¼ St. wsw., Dorf von 46 H., 264 E., zu Nr. 36, VII. 89, Pfr. Wepřek.

**Mlčkow** (54. Tab.), unrichtig von Karten mit W. bez. auf Mühlhausen ¾ St. oso., Dörfchen mit 10 Häus., 55 Einw., zu Nr. 11, V. 108, Pfr. Amtsort.

**Mlegn** (im Ber.), auf Königsaal als „Hadi" M. bei Radotin, desgl. als „Spálený" M. bei Lischnitz, desgl. auf Tloskau als „Nowý" M. bei Austy conscrb., Einschicht nebst Mhlml., desgl. (278. Tab.), auf Chaustnik, s. Mlin, unten.

**Mlegney** (im Ber.), auf Chlumetz, abs. Mhlml. bei Křemenitz, desgl. am Setikow. Bache bei Wletitz, desgl. auf und bei Řitka, Einschichte frühr. Mhlml.

**Mlegney** (108. Leitm.), auf Mileschau wie (S. 818, Sp. 1), als Leinitz, s. d. conscrb.

**Mlegney** (350. Leitm.), auf Ploschkowitz wie „Starý" u. „Nowý Mlejnec" oben (S. 822, Sp. 1), als Lenzel s. d. conscrb.

**Mlegney** (275. Saaz.), auf Luft, wie (S. 843, Sp. 1) als Linz, s. d. oben.

**Mlegney** (99. Bidž.), auf Kopidlno ¾ St. sw., Dorf mit Schanlw., Mhlml., Brtsg., abs. „Philippinenhof," dann Förstr., u. Mrhf., „Kamensky," 51 H., 357 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, IX. 77, Pfr. Amtsort.

**Mlegney** (im Bunzl.), Mhlml. bei Woleschnitz.

**Mlegny** (89. Kauř.), auf Tworschowitz als „Mühlen" ½ St. NW., Dörfchen mit 3 Mhlmln., 15 H., 81 E., zu Nr. 11, IV. 110, Pfr. Bistritz.

**Mley**= in Zusammsłg., s. Mleg=, oben.

†**Mletschiz**, =čice (... Ber.), auf Zbirow als „Bnietitz" 2 St. NW., Pfrerpostr.=Dorf nächst Alaunschieferlagern, 62 H., 426 E., zu Nr. 28, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vik., 1640 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Zerhowitz.

**Mlikoged** (281. Kauř.), auf Lobkowitz am jenseit. Elbe=Ufer lieg. Dorf von 35 H., 280 E., zu Nr. 11, I. 93, Pfr. Amtsort.

†**Mlikoged** (21. u. 343. Leitm.), auf Keblitz als „Likowitz" von Leitmeritz ½ St. N., einst Pfarr=, jetzt St. Martin B. Filialkrch.=Dorf mit Schiffmühlen, Schankw. sammt Liebeschitz. Anthl., 70 H., 364 E., zu Nr. 42, I. 79, Pfr. Amtsort. — Im März 1845 waren bei der Ueberschwemmung hier 6 Gebäude ganz, 13 theilweise eingestürzt und eben so viele stark beschädigt.

†**Mlin** (278. Tab.), auf Chaustnik als „Mlýn," sonst „Mleyn" ½ St. O., einst Pfarr=, jetzt St. Katharinen Filkrch. u. Schul=Dorf mit der J. Wessely 1000 Ries jährl. erz. Papierfabrk., dann Schankwrths., abs. „Wařeckischen Mühle," dann „Zarybnitz, =č" Mrhf., sammt Schäfr., Mhlml., Brtsg., auch „Hadowy" Hegrhs. nächst der Černowitz. Chaussée, 52 H., 429 E., zu Nr. 11, VI. 113, Pfr. Amtsort.

**Mlinařowitz** (22. Klatt.), auf Planitz 1 St. N., Dorf mit Mrhf., Mhlml., Brtsg., wovon die „Lubana" abs., 29 H., 199 E., zu Nr. 35, III. 115, Pfr. Niemtschitz.

**Mlinec** (140. Klatt.), s. Linz.

**Mlinetz**, =ec (216. Klatt.), auf Chudenitz, vom Pfrorte. ½ St. SW., Dorf mit Maierhof, abs. „Kopza" Mhlml., 35 H., 286 E., zu Nr. 35, IV. 131, Pfr. Polin.

†**Mlikosrb** (49. Bidž.), auf Chlumetz 1 St. NNO., Pfrlokalie.=Dorf nebst Förstr. „Luh, =a" an der Fasanerie bei Kirchbausrgmtn. und dem ¼ St. S. an der Cydlina lieg. „Bad" in angenehmer Lage als geselliger Vereinigungspunkt der Umgegend ꝛc. 70 H., 445 E., zu Nr. 18, I. 84, König. Diöz., Neubidž. Vik., zur Kirche mit der gräfl. Kinsky. Familiengruft ꝛc. 1600 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Amtsort.

**Mlikowitz** (... Ber.), auf Tloskau ¾ St. N., Dorf mit Mrhf., abs. „Plhowka" 31 H., 176 E., zu Nr. 28, IV. 224, Pfr. Neweklau.

**Mlikowitz** (25. Kauř.), auf Zásmuk ¼ St. N., Dorf mit emph. Mrhof., Mhlmln., wovon die „Stogespal" am Beřwar. Bache, 26 H., 143 E., zu Nr. 11, IV. 111, Pfr. Amtsort.

**Mlizkowský**=, Zigmundowský=, Křižowský=, Peschulowský=, Hruschowský= (249. Rak.), als vereint. Melniker Lehenhöfe=Gut [Besitz durch Erbtheil vom J. 1787 mit dem lehentäfl. Werth von 20.000 fl. verz. unter der (wie S. 442, Sp. 2) über daselbst] incorp. bei Zeniowes am Theildorfe Postřižin, zu Nr. 28, I. 114, Pfr. Wodolka, ein eignes Dominium bildend.

**Mnuařz**, =ř (im Ber.), auf Chlumetz, abs. Mahlmühle bei Ředičky.

**Mletschehost** (120. Bunzl.), s. Mlčehost, oben.

†**Mlyn** (278. Tab.), s. Mlin, oben.

**Mlynec** (216. Klatt.), s. Mlinetz, oben.

**Mně(ie)=chenitz** auf Hradisko 1 St. N., Dörfchen von 21 H., 112 E., zu Nr. 28, V. 124, Pfr. St. Kilian.

**Mněcholup** (198. Kauř.), s. Miecholup.

**Mnělitz** (66. Chrud.), s. Mielitz, oben.

**Mnělnik** (192. Kauř.), s. Melnik, oben.

**Mněnian** (... Ber.), als „Mneňany" Stdtgmd. Gut [bei 2113.₁₇ Joch prodkt. Boden, wovon 1047.₂₉ Aecker, 125.₀₉ Wiesen, 22.₆₅ Gärten, 177.₁₆ Hutweiden, 740.₉₇ Wald, 1 Dorf conserb. u. corrsp. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsvrwltg. zu Beraun, über daselbst und] — — Thldorf. auf Liten, s. Mienian.

**Mně(ie)=ř(rž)=in** auf Leschan 2 St. SSW., Dörfchen nebst abs. Ueberfuhrhs. „Králowka," 23 H., 114 E., zu Nr. 28, V. 125, Pfr. Bielitz.

**Mně(ie)=stečko** (... Ber.), auf Konopischt 2 St. N., Dörfch. mit Mhlml., Brtsg., 18 H., 97 E., zu Nr. 28, IV. 225, Pfr. Pořitsch.

**Mněstečko** (61. Kauř.), s. Městečko.

**Mněstetz** (109. Chrud.), s. Městetz.

†**Mněstečko** (283. Rak.), s. Stadtl.

**Mněstětitz** (264. Kauř.), s. Mštětitz.

**Mnětitz** (81. Chrud.), auf Pardubitz 1 St. SSO., Filschul.=Dorf mit Mhlml., worunter die abs. „Schtietin, Štětin," 35 H., 261 E., zu Nr. 21, II. 83, Pfr. Daschitz.

**Mnich** (250. Tab.), s. Mühles, sonst unrichtig als „Michles" bez.

†**Mnich** (264. Tab.), auf Roth=Lhota sonst „Mönch, *Monachus*" 1½ St. NW., Pfarr=Dorf mit Schankw., Mhlml., Brtsg., abs. „Tiefenthal" dann Wasmstr. u. „Dwořisst," auch „beimChwalkower Walde" Dom. u. übrhpt. 85 H., 560 E., zu Nr. 11, VI. 114, Budw. Diöz., Kamenitz. Vikr., 2200 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Kardasch=Řečitz.

†**Mnichow** (116. Kauř.), s. Mnichowitz.

†**Mnichowitz** (116. Kauř.), auf Kammerburg 2½ St. NNW., hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl., den geharnischten Mann auf 2 Straußenköpfen im Wappen, zu 4 Jahr=, 5 Hptvieh.= und Donnerstag=Wochmrkt. priv., unter einem Mrktrichteramte, nebst Rathhs., Lottokollktr. sub Nr. 186, Bräuhs. auf 6 Faß, Gasthf., „Obere,, und „Untere" Mhlml., 100 H., 689 E., zu Nr. 11, II. 114, Prag. Erzdiöz., eigennam. Vikariat, 1700 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Dnespek u. Beneschau.

**Mnichowstwo** (im Kön.), auf Daudleb, Gehft. bei Wihnanow.

**Mnie**= beginnd. Ortsnamen, s. bei Mně=, auch Mie= und Mě= oben wie Mnischitz uff.

†**Mninik** (9. Bidž.), als „Mněnik" auf Neubidžow ¾ St. SO., auch St. Wenzel u. Stanislaus Filkrch. u. Schul=Dorf von 60 H., 359 E., zu Nr. 18, I. 82, Pfr. Amtsort.

**Mnischek**, =ssek (... Ber.), Fideicommiß=Herr=

schaft [bei 30 7/8 Ansäßkt., 298.000 fl. Schätzw., 3 M. SSW. von Prag, gegen die Mitte des Krs., 9335.79 Joch prodkt. Bod., 9 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 40, Sp. 1), das Directeramt im gleichnam., von Königsaal u. Dobřiš 2 Postmeilen und von Neuknin 2 St. entfrnt. auch] — hrschft. Städtchen conscrb. Mrktfl. zu 6 Jahrmrkt. priv. unter einem Marktrichteramte, 2fache Wegmautstation, auch Tabak-Unterverlag für 45 Traffiken, Finanzwachabthlg. Nr. 19, im XVI. Dobřisch. Respizient-Bezrk. des VII. Kommissr. der II. Section, Se. Durch. Fürst Colloredo als Lehentr. der St. Ignaz-Eisensteinzeche, nebst Schloß, Mrhf., Schäfr., Verzehrstr. Perzeptamt. für 4 Fleischer, dann Bräuhaus, Brntwnbrnr., Mhlml., 179 H., 1015 E., nebst Einscht. „Oulkalka," zu Nr. 28, V. 126, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vikr., Pfarrkrch. mit gräfl. Unwerth Mausoleum, 1450 Eingpfrt. in 14 Ortschft.

**Močednik** (187. Kauř.), s. Motschednik u. A. m. mit Moč- beginnd. Ortsnamen, s. bei Motsch-, unten.

**Moč(cž)-erad** (221. Klatt.), auf Chudenitz 2 1/4 St. NW., Dorf mit Schankw., 36 H., 234 E., zu Nr. 35, IV. 133, Pfr. Wostratschin.

**Mochau, -ow** (275. Prach.), auf Kundratitz-Unt. Tieschau wie (S. 859, Sp. 2) als Máchau, s. d. conscrb.

†**Mochow** (248. Kauř.), auf Kaunitz 1 1/4 St. NW., hrschftl. Städtch., conscrb. Mrktflk. unter einem Marktrichteramte, mit Gasthf., abs. „Chudomel" Mhlml., 71 H., 560 E., zu Nr. 11, I. 94, sammt der einst Pfarr-, jetzt St. Bartholom. Filialkrch. u. Schule zur Pfr. Břistew.

**Mochowitz** (210. Časl.), auf Ledeč 2 1/2 St. WNW., Dörfchen mit Flußfiedr., 11 H., 94 E., zu Nr. 21, IX. 106, Pfr. Pertoltitz.

**Mochowitz** (im Kön.), auf Opočno abs. Förstr. auch als „Mochow" bei Mezritsch, „Meřič," eigentl. „Mezeřič."

**Mochtin** (81. Klatt.), auf Teinitzel 1 3/4 St. ONO., Filschul.-Dorf mit der J. Günther und Comp. Cichorienfabrk. seit J. 1806, Gasthf., Mhlml., Brtsg., 41 Häus., 305 E., zu Nr. 35, IV. 132, Pfr. Kirlin.

**Močidek** (217. Bunzl.), s. Modschidek als „Modčidka."

**Močidla** (im Ber.), auf Jablona, Einscht. bei Blažim, -žin.

**Mockobrunn** (154. Časl.), auf Schrittens, siehe Mückenbrunn, unten.

**Močowitz** (32. Časl.), auf Žleb, ist Motschowitz, s. d. conscrb.

**Modelhof** (im Prach.), zum Hamerer Grcht. der k. Waldhwozd als „Modlhöfe" derzeit.

**Moder** (im Prach.), auch „Mader," s. Moder-häuser-Einschicht, unten.

**Moderhäuser** (im Prach.), auf Stubenbach, mit der F. Bienert. Resonanzbödenfabrik, Mhlml., Schankw., Förstr., Theinscht. zum Neustadl Gr. u. Pfr. Außergefield.

**Modeřitz, -ce** (227. Chrud.), auf Polička, veralt. Ortsname, s. Riegersdorf, unten.

**Modkowiček** (338. Kauř.), s. Hodkowička.

†**Modlan** (203. Leitm.), auf Sobochleben 1 St. SSO., Pfrlokalie-Dorf mit Schankw., Mhlml., emph. Mrhf., abs. Windmhl., 50 H. 260 E., zu Nr. 42, III. 75, Leitm. Diöz., Teplitz. Vik., 930 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Teplitz.

**Modlenitz** (350. Prach.), auf Winterberg 1 1/4 St. NNW., Dörfchen von 14 H., 119 E., zu Nr. 25, I. 92, Pfr. Amtsort.

**Modleschowitz** (124. Prach.), auf Strakonitz 1 St. OSO., Dorf von 43 Häus., 253 E., zu Nr. 25, II. 81, Pfr. Podsrp.

**Modlessowice** wie Modlesch-, oben.

†**Modletin** (269. u. 273. Čals.), auf Maletsch 3/4 St. NO., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. M. Tom. VIII. Fol. 121, bei 1 7/8 Ansäßkt., 38.000 fl. Schätzw., 43 1/4 M. von Prag, sammt Ruschinow 4 Ortschft. conscrb. und) — Pfarrlokalie-Dörfchen mit Schloß, Mrhf., Brantweinbrnr., Flußsiedr., Förstr., Schankw., Badanstlt., 20 H., 119 E., zu Nr. 21, X. 82, Kön. Diöz., Teutschbrod. Vikr., 1600 Eingpfrt. in 13 Ortschaften, nächste Golč-Jenikau.

**Modletitz, -ce** (149. u. 150. Kauř.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. VIII. Fol. 141, bei 2 23/24 Ansäßkt., 63.500 fl. Schätzw., 2 M. von Prag SO. u. im SW. des Krs., 576.19 Joch prodkt. Boden, 1 Ort conscrb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justzrt. in Prag und die Amtsvrwltg. im gleichnam. auch] — Theildorf nebst Manderscheid. u. Daubrawitz. Anthl. noch Schloß, Mrhf., Verzehrstr. Perzeptamt. für Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Mahlmühle, Schankw., 39 H., 269 E., zu Nr. 11, II. 120, Pfr. Popowiček, nächste Jessenitz.

**Modlibow** (242. Bunzl.), auf Alt-Aicha als „Nudelbaum" 1/4 St. N., Dorf mit Försterei, Mhlml., 39 Häus., 255 E., zu Nr. 36, II. 114, Pfr. Swietlay.

**Modlikau, -kow** (168. Časl.), auf Polna, von Přibislau 1 St. NO., Filschul-Dorf von 37 H., 294 E., zu Nr. 21, VII. 40, Pfr. Amtsort.

**Modlikow** (56. Tab.), auf Mühlhausen 1 1/2 St. ONO., Thldörfch. mit dem gleichnam. Freisass. Hof auch Kl. Chischka n. Nadiegkau. Anthl. nebst abs. Mhlml., „Myčasek," 16 H., 90 E., zu Nr. 11, V. 109, Pfr. Nadiegkau.

**Modlin** (97. Klatt.), auf Wihořan 1 1/4 St. NNW., Dörfch. mit Mrhf., abs. Wasmstr., 13 H., 97 E., 1 israel. Fam., zu Nr. 35, IV. 134, Pfarre Lautschim.

**Mödling** (im Budw.), auf städt. „Kirchdorfer" Dom. Krumau, Einschicht mit emph. Mrhf. bei Wettern.

⁘**Modřan, -řžan** (... Ber.), auf Königsaal 1 St. N., Pfarrlokalie-Dorf von 72 H., 430 E., meist Korbflechter, zu Nr. 28, VI. 99, Prager Erzdiöz., gleichnam. Landvikr., 1400 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Amtsort.

**Modrawes** (194. Budw.), auf Komařitz-Stradow wie (S. 838, Sp. 1) als Lichtblaudorf, s. d. conscrb.

**Modřegowice** (17. Rak.), s. Modřowitz.

**Modř(rž)-itz** (373. Bunzl.), auf Gr. Skal 1 St. NW., Dorf mit abs. „Babina," 75 H., 445 E., zu Nr. 36, II. 115, Pfr. Wschen.

**Modř(rž)-owitz** (... Ber.), auf Kamená ½ St. SW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. Wasmstr., 31 H., 219 E., zu Nr. 28, V. 127, Pfr. Třepsko.

**Modřowitz** (13. u. 17. Rak.), auf Slabetz ¼ St. SW., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. M. Tom. VIII. Fol. 161, bei 7⅛ Ansäßkt., 61.000 fl. Schätzw., 3 Ortschft., 6 M. von Prag, auch) — Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. Vitriolsiedr., 72 H., 586 E., 6 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 73, Pfr. Amtsort.

**Modschidek** (217. Bunzl.), auf Swigan als „Modčidka" ¼ St. W., Dörfchen von 17 H., 99 E., zu Nr. 36, I. 103, Pfr. Laukow.

†**Modschiedl** (... Elb.), auf Chiesch von Rabenstein 1 St. NW., Pfrlokalie-Dorf zu Nr. 35, X. 81, Prag. Erzdiöz., Luditz. Vikr., 900 Eingpfrt., nächste Liebkowitz.

**Mognek** (273. Budw.), auf Krumau, s. Mogne.

**Mognie** (273. Budw.), s. Moyne.

†**Mogolzen** (181. Klatt.), als „Bukowec" auf Teinitz-Zetschowitz 1½ St. N., Pfarr-Dorf von 36 H., 240 E., zu Nr. 35, V. 97, Budw. Diöz., Teinitz. Vikr., 1850 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste Amtsort.

**Mogrilom** (150. Budw.), s. Mokrý lom.

**Mohelka** (222. Bunzl.), auf Swigan-Gillowey 3½ St. NNO., Theil-Dörfchen von 17 H., 91 E., nebst Groß Rohosetz. Anth., zu Nr. 36, II. 116, Pfr. Reichenau.

†**Mohelnitz** (209. u. 224. Bunzl.), auf Münchengrätz, von Kloster 1 St. NNO. und nebst Mrhf. auf Swigan 1½ St. WSW., auch St. Marien Filkrch.-Thldorf., 53 H., 319 E., zu Nr. 36, I. 104, Pfr. Münchengrätz.

**Mohelnitz** (101. Časl.), auf Unter-Kralowitz-Křiwsaudow 3½ St. SSW., Dorf von 29 H., 222 E., zu Nr. 11, X. 109, Pfr. Křeschin.

**Mohelnitz** (33. Klatt.), auf Grünberg ¾ St. OSO., Dorf mit Mhlml., 32 H., 222 E., zu Nr. 35, III. 120, Pfr. Nepomuk.

**Mohlischen** (... Elb.), auf Saar oder Ždiar, von Duppau 1½ St. NO., Dorf nächst dem „Hutberg" mit Burgbaufrgmt., zu Nr. 35, IX. 68, Pfr. Amtsort.

**Mohnsch** (297. Leitm.), auf Liebich, ist wie (S. 863, Sp. 2) als Manisch, s. d., conserb.

**Mohr, -ry** (246. u. 249. Saaz.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. VIII. Fol. 181, bei 38⅞ Ansäßkt., 121.000 fl. Schätzw., 11 M. von Prag, im mittlr. Theile des Krs. S. von der Eger, zu 2 Mrhfn., 2288.₆₁ Joch prodkt. Bod., sammt Kněschitz 4 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. zu Postelberg, die Amtsvrwltg. im gleichnam., von Saaz 2½ St. WSW., auch] — Pfarr-Dorf am Turtscher Bache, mit Schlößch., Mrhf., Mhlml., Schankw., 60 H., 330 E., zu Nr. 42, X. 65, Leitm. Diöz., Saaz. Vikr., nur obb. Insass. eingpfrt., nächste Podersam.

**Mohrau** (288. Kön.), als „Nieder" M. auf Grulich 1½ St. NO., Gränz-Dorf am rechten March-Ufer, mit Mhlml., 60 H., 330 E., zu Nr. 18, IV. 53, Pfr. Rothfloß.

**Mohrau** (288. Kön.), als „Ober" M., auch „Schneedörfel" auf Grulich 2 St. NNO., Dorf mit Mhlml., Försterei am Schneeberge, wo die Gränzsäule der 4 zusammenstoßenden Länder ꝛc., 47 H., 265 E., zu Nr. 18, IV. 54, Pfr. Rothfloß.

**Mohren, Mohrn** (203. Bidž.), auf Hermanseifen als „Jawornik," incorp. Lehngut sammt Helfendorf von [illegible] Arnau 2 St. NO., auch — Pfarr-Dorf mit Mrhf., Förstr., Mhlmln. abs. „Dreihäuser oder Helfendorf" am Gebirge, 150 H., 992 E., zu Nr. 18, III. 64, König. Diöz., Arnau. Vikr., zur Kirche, Schule, Pfründlerspitl. ꝛc., 1050 Eingpfrt. in 2 Ortschft.

**Mohren** (189. Kön.), auf Politz als „Unter" M. wie „Dědow" 2 St. NW., Filschul.-Thldorf. mit Mhlml., Bischofstein. Anthl., 50 H., 329 E., zu Nr. 18, IX. 48, Pfr. Amtsort.

**Mohren** (168. Kön.), auf Unt. Weckelsdorf als „Ober" M. ½ St. S., Filschul.-Dorf von 65 H., 424 E., zu Nr. 18, IX. 49, Pfr. Starkstadt.

**Mohren** (238. Leitm.), auf Tetschen ist Ohren, s. d. conserb.

**Möhrengarten** (357. Prach.), auf Winterberg ist wie (S. 871, Sp. 1) als Meergarten, s. d. conserb.

**Mokliň** (... Ber.), auf Tloskau 3¾ St. O., Dörfchen von 10 H., 45 E., zu Nr. 28, IV. 226, Pfr. Postupitz.

**Mokoschin** (58. Chrud.), auf Pardubitz 3 St. WSW., Dorf von 31 H., 194 E., zu Nr. 21, II. 84, Pfr. Přelautsch.

**Mokotil** (275. Saaz.), auf Luft ¾ St. SO., Dorf mit Mrhf., abs. Schäfr., 35 H., 200 E., zu Nr. 42, X. 66, Pfr. Widhostitz.

**Mokowitz** (... Elb.), auf Luck-Werschedin als „Rothdörfel," von Buchau 1 St. NO., Dorf zu Nr. 35, X. 80, Pfr. Luck.

**Mokř-** beginnd. Ortsnamen, s. Mokrj- unten.

**Mokrá** (262. Budw.), auf Krumau, s. Mugrau.

**Mokrá Lhota** (233. Chrud.), auf Neuschloß, siehe Lhota, oben.

**Mokrau** (... Elb.), auf Waltsch incorp. Gutshrl. Hptort. und von Libkowitz ¾ St. W., Dorf mit Maierhof, abs. Schankw., zu Nr. 35 X. 79, Pfr. Chiesch.

**Mokrausch** (68. Pilsn.), auf Rokitzan 1½ St. WSW., Dorf mit Förstr., 46 H., 296 E., zu Nr. 28, VII. 84, Pfr. Alt-Pilsenetz.

**Mokrauwaus** (26. Bidž.), s. Mokro-waus.

**Mokrey, -eg** (370. Kön.), auf Opočno ¾ St. WSW., Filialschul-Dorf mit Mrhf. „Lhotka," Mhlml., 52 Häus., 325 E., zu Nr. 18, VI. 82, Pfr. Přepich.

**Mokreyschow** (247. Chrud.), auf Richenburg 1½ St. W., Rust. Dörfchen vom Makrotin. Grcht., mit 25 H., 140 Einwoh., zu Nr. 21, VI. 74, Pfr. Skutsch.

†**Mokropetz, -ec** (... Ber.), als „Ober" wie „Hořejší Mokropeco" auf Königssaal 2½ St. W., einst selbstst. Gut, jetzt Pfrlokal.-Dorf v.

44 Häus., 250 E., zu Nr. 28, VI. 100, Prager Erzdiöz., gleichnam. Landvikr., 1000 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Amtsort.

**Mokropetz** (... Ber.), als „Unter" wie „Dolejší Mokropec" auf Königsaal 2 St. W., Dorf mit Mhlml., abs. „Wraz," 51 H., 319 E., zu Nr. 28, VI. 101, Pfr. Ober-M.

**Mokrosuk** (199. Prach.), auf Hradek-Deſfours ½ St. NW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., 50 Häus., 190 E., zu Nr. 25, VI. 89, Pfarre Bergstadtel.

**Mokrow** (... Ber.), als frühr. selbstständ. Gut sammt gleichn. Dorf conserb., wie Mokř(rz)ko, s. d. unten.

**Mokrowaus** (26. Bidz.), auf Sadowa ¾ St. SSW., Dorf nebst Schankw., Zieglhtt., Mhlml., abs. „Johannahof," dann „Wolarna" Förstr., 46 H., 330 Einw., zu Nr. 18, II. 91, Pfarre Dohalitzka.

**Mokrowrat** (... Ber.), als „Mokrý Wrata" auf Dobřisch 1 St. NO., Dorf von 41 H., 218 E., zu Nr. 28, V. 128, Pfr. Neukaju.

**Mokry** (26. Budw.), s. Gauerndorf.

**Mokry** (91. Budw.), auf Stdtrom. Soběslau ¾ St. W., Dorf von 25 H., 142 E., zu Nr. 25, IX. 93, Pfr. Nedwietitz.

**Mokry** (219. Bunzl.), auf Swigan ¾ St. O., Dörfchen und F. J. Tomsa's Geburtsort mit 24 H., 150 E., zu Nr. 36, I. 105, Pfr. Wschen.

**Mokrylom** (150. Budw.), auf Gratzen 4½ St. WNW., Dörfchen von 20 H., 120 E., zu Nr. 25, VIII. 138, Pfr. Johannesberg.

**Mokrzan** (... Ber.), auf Chlumetz 1½ St. S., tradit. Rittersitz, jetzt Wald-Dörfchen mit abs. „Setikow" u. „Hlinow," 24 H., 140 E., zu Nr. 28, IV. 227, Pfr. Nechwalitz.

**Mokrzan** (... Ber.), auf Tloſtau 3½ St. SO., Dörfchen von 12 H., 60 E., zu Nr. 28, IV. 228, Pfr. Wotitz.

**Mokrzan** (143. Kauř.), auf Stiřim-Lojowitz als „Mokřany" 1 St. SO., Dörfch. mit Mhlml., abs. „Klenow" u. „Kuklik" sammt Gasthf. an der Chaussée, 22 H., 180 E., zu Nr. 11, II. 121, Pfr. Pischely.

**Mokrzin** (222. Bunzl.), auf Swigan-Kl. Rohosetz 2 St. NO., Dörfchen von 24 H., 160 E., zu Nr. 36, II. 117, Pfr. Jentschowitz.

**Mokrzitz** (... Ber.), auf Petrowitz 1¾ St. WNW., Dörfchen von 23 H., 140 E., zu Nr. 28, IV. 229, Pfr. Laschowitz.

**Mokrzko** (... Ber.), auf Altknin 1 St. SSO., Dörfchen von 14 H., 54 E., zu Nr. 28, IV. 129, Pfr. Borotitz.

**Molawesta** (126. Rak.), für „Malowenská," s. Ratschitz.

†**Moldau** (252. Budw.), auf Kruman als „Unter" M. ist Wuldau, s. d. conserb. — ebenso (355. Prach.), als „Ober" M. auf Winterberg.

†**Moldau** (72. Leitm.), auf Liebshausen 8 St. NNW., Pfarr-Dorf im Erzgebirge am Ursprung der nachmal. „Freiberger Mulde" mit k. k. Hilfszollamt, dann abs. Förstr. und „Teichhaus" zur Holzflößg., dann Mhlml., Brtsg., 119 H., 767 E., zu Nr. 42, II. 100, Leitm. Diöz., Bilin. Vikr., 1600 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Brüx.

**Moldautein** (49. und 53. Budw.), als „Teyn nad Wltawau" auch *Tina Vltaviensis*, Fürst Erzbischöfl. Hschft. [landtf. Hptb. Litt. T. Tom. IV. Fol. 221, bei $138\frac{3}{8}$] Ansäßkt., 576.500 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, im NW. des Krs. 16928.$_{61}$ Joch protkt. Boden, wovon 9871.$_{67}$ Aecker, 1009.$_{44}$ Wiesen, 69.$_{81}$ Gärten, 2078.$_{98}$ Hutweiden, 3899.$_{24}$ Wald in 1 Reviere wie 7 Mrhf., 5 Schäfr., dann 24 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 445, Sp. 2) das Directramt. in gleichnam. von Budweis 6 St. N. auch Schutz- und Municip. Stadt, zwei Thürme im Wappen, zu 4 Jahr-, 2 Wallfahrts- und Mittw. Wochmrktn. priv., d. 3211.$_{39}$ Joch protkt. Boden, unter einem seit J. 1827 reglt. Magistrate IV. Klasse, nebst hrschftl. Schloß, Lottokolltr. sub Nr. 191, Verzehr., Perzeptamt. für 15 Weinschk., 16 Fleischer, dann Bräuhs. auf 48 Faß, Branntwnbrnr., Tabak-Untorlg. mit 36 Trafiken, Mrhf., städt. Rathhs., Kaserne, F. Grimm. Apotheke, Badhs., Mhlmln., Brtsg., Gasthf. zum „Goldn. Löwen, Goldn. Sonne, Kreuz," dann tradit. Tempelherren-Burgbaufrgmt. sonst. Gewrb. und Handlgn., 440 H., 3400 Einw., zu Nr. 25, X. 107, Budw. Diöz., Soběslau. Vikr., zur Dechanteikrch., St. Veit Coemetrkapll., Schule, Pfrdlrspitl., Armeninst. rc. 6100 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Wesely. Nach der Lokalchronik ist von den Schicksalen der Stadt nur wenig bekannt. Im J. 1467 wurde sie von den Herren Joh. v. Rosenberg, Zdenek v. Kostka u. Johann Radecky überfallen und fast gänzlich in Asche gelegt. Bald nach dem Ausbruche des dreißigjährigen Krieges bemächtigte sich der bekannte Anführer der ständischen Truppen, Graf v. Thurn, der Stadt, aber schon am Anfange des Jahres 1620 wurde sie von einer Abtheilung kaiserlicher Truppen aus Budweis wieder erobert, welche die Stadt rein ausplünderten und die ständische Besatzung gefangen nahmen. Eine zweite absichtliche Zerstörung der Stadt erfolgte 1645 bei Annäherung der Schweden, damit diese hier keinen Stützpunkt finden möchten. Im österreichischen Erbfolgekriege, 1741 und ff., litt die Stadt sehr durch die französischen Truppen. Im J. 1796 wurde sie durch ein aus Unvorsichtigkeit ausgebrochenes Feuer ein Raub der Flammen, bei welcher Gelegenheit das Rathhaus mit den meisten Urkunden zu Grunde ging. Bis zum Ausbruche des 7jähr. Krieges wurden hier, bei Moldautein nach der schon oben (S. 166, Sp. 1) berührten Reorganisation der k. k. Artillerie durch Wail. Fürst Wenzel zu Lichtenstein die s. g. scharfen Uebungen, auch vielfältige Experimente mit den, damals 24 Compagnien u. 2000 Mann starken Corps vorgenommen. Das bezügl. Sandstein-Monument der Pulverexplosion v. Laboratorium daselbst, wobei an 40 Mann verunglückten, stellt diese in den Flammen schwebend vor. Eben jetzt ist aber (nach gefälliger Mitthlg. des k. k. Hrn. Majors A. Pointner) das Denkmal fast ganz verfallen.

**Molgau** (169. Leitm.), s. Molkau.

**Moliken** (242. Tab.), als „Stein-“ wie Kamený Molikow auf Neuhaus v. Pfrort. 1 St. NO., Filschul-Dorf mit 43 H., 279 E., zu Nr. 11, VIII. 71, Pfr. Jareschau.

**Moliken** (243. Tab.), als „Teutsch-“ wie Německý Molikow auf Neuhaus 1¼ St. s., Filschul-Dorf mit 86 H., 580 E., zu Nr. 11, VIII. 70, Pfr. Ob. Baumgarten.

**Molitorow** (218. u. 226. Kauř.), Allodial-Gut [landt. Hptb. Litt. M. Tom. VIII. bei 21.000 dann 51.000 fl. Schätzw., 4½ M. v. Prag, im sw. v. Kauřim und noch mit Schwarz-Kosteletz u. Zásmuk gränzend, 1 Ort. conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) die Amtsverwltg. im gleichnam. v. Böhm. Brod 1 St. sw., auch] Dörfch. mit Schloß, Mrhf., früh. „Neuhof“ dann Schäfr., Mhlml. „Paschow“ und Chalupw. „Bulanka,“ 15 H., 130 E., zu Nr. 11, III. 71, Pfr. Kauřim, nächste [illegible] Kolin. Dieses Allodium war früher ein (wie S. 438, Sp. 1, Z. 21) ex confiscatione entstandenes Schoßgut der k. Stadt Kauřim, welche sich im J. 1748 durch einem, mit dem damaligen Besitzer Joh. Ritter v. Hartlieb, k. Hofkammerrath geschlossenen Vergleich ihrer Rechte und Amtsverwltung begab und bloß das Justiziäriat unentgeltlich zu führen, vorbehielt. Dieses Dominium fehlt als grundherrlicher Besitz im XII. Bd. der Topographie, 1844 u. auch selbst im „Handbuche für Böhmen“ oder Schematismus 1846, nachdem es doch beim Rectifikatorio als selbstständiges Steuerdominium längst vorgeschrieben, seit vorigem Jahrhunderte „als Gut“ gekauft u. verkauft wird.

**Molkau, -gau** (169. Pilsn.), auf Maierhöfen 1 St. sw., Filschul.-Dorf mit Zieglhtt. abs. „Weiß-“ dann „Boden-“ u. „Krammelmühle“ sammt Brtlg., 36 H., 201 E., zu Nr. 35, I. 71, Pfr. Pfrauenberg.

**Mollischau** (. . . Elb.), s. Mohlischen.

**Molonowitz** (371. Prach.), auf Wällischbirken wie (S. 880, Sp. 1), als Milonowitz s. d. conscrb.

†**Molschen** (34. u. 380. Leitm.), s. Malschen.

†**Mönch** (264. Tab.), auf Roth-Lhota, s. Mnich, oben wie für *Monachus* auch.

**Mönchsdorf** (181. Bidz.), als „Klašterská Lhota“ auf Starkenbach 2½ St. so., Filschul-Thldorf. mit Mhlml., Maltheserstifts-Baufrgmt., 78 H., 497 E., nebst Hohenelbe und Tschista. Anthln., zu Nr. 36, X. 37. Pfr. Arnau und Kalna.

**Mönchsdörfel** (im Bidz.), auf Tschista 1¼ St. NO., Ortsanthl. vom obb. Mönchsdorf auf Starkenbach.

**Monin-, nim** (. . . Ber.), auf Gedřichowitz ½ St. so., Dörfchen v. 10 H., 63 E., zu Nr. 28, IV. 230, Pfr. Selz.

**Moninetz** (im Ber.), auf und bei Getřichowitz Einschl. daselbst.

†**Mons fagi** (229. Časl.), d. i. Habern.

†**Mons Sti. Jacobi** (332. Časl.), auf Neuhof, s. Jakob, St.

†**Mons Sti. Wenceslai** (179. Klatt.), d. i. Berg.

†**Mons Sti. Sebastiani** (160. Saaz.), d. i. Sebastianberg.

**Montau** (110. Pilsn.), s. Mantua.

†**Montes Chutnes,** auch *Culhnae*, sowie *Kuthnenses* (373. Časl.), d. i. Kuttenberg.

†**Montes Mariani** (200. Prach.), d. i. Bergstadtel U. L. F.

**Moř** beginnende Ortsnamen, s. Morž.

**Moran** (. . . Ber.), im I. Freisassen Vrtl. von Neuknin 1½ St. so., Dörfchen mit Verzehrstr., Perzeptamt. für 1 Fleischer und Bräuhs., dann J. Hotowetz Freihof abs. „Malčany“ wie Maltschan, 19 H., 97 E., zu Nr. 28, V. 130, Pfr. Žiwohauscht.

**Moran** (77. Časl.), auf Katzow vom Pfrorte 1¼ St. o., Dörfch. mit hrschftl. von M. Plöchinger betrb. Glashtt. Potaschfiedr. abs. „Kopanin“ Dom. Ansiedlg., 21 H., 116 E., zu Nr. 11, X. 110, Pfr. Čestin.

**Moraschitz** (333. Časl.), auf Neuhof 2½ St. ONO., Dorf mit Förstr., Schankw., 36 Häus., 200 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 70, Pfr. Zbechowitz.

†**Moraschitz** (23. Chrud.), auf Heřmanměstetz ¾ St. so., auch St. Veit Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mrhf. Schloßbaufrgmt. abs. „Batschitz“ und „Dubina“ auch s. g. „Pulvermühle,“ Prachowna, 60 H., 414 E., zu Nr. 21, I. 98, Pfr. Amtsort.

†**Moraschitz** (193. Chrud.) auf Leitomischel 1¼ St. w., Pfarr-Dorf v. 72 H., 486 E., zu Nr. 21, IV. 53, Kön. Diöz., Leitomischel. Vikr., 1950 Eingpfrt. in 8 Ortschft. nächste [illegible] Amtsort.

**Morassice**, s. Moraschitz.

**Morau** (288. Kön.), als „Ober“ u. „Nieder,“ s. Möhrau.

**Morawan** (297 und 305. Časl.), auf Ronow 1¼ St. sso., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. M. Tom. IX. Fol. I. bei 4⅛ Ansässt., 35.000 fl. Schätzw., 11 M. v. Prag, 676.₅₀ Joch prodkt. Boden u.] Dörfch. mit Schloß, Mrhf., Förstr., Schankw., 24 H., 170 E., zu Nr. 21, X. 83, Pfr. Wilimow, nächste [illegible] Golč-Jenikau.

†**Morawan** (82. Chrud.), auf Pardubitz 2¾ St. so., Pfrlokalie-Dorf, k. k. Staatseisenbahnstation nächst Burgbaufrgmt. v. 70 H., 487 E., zu Nr. 21, II. 85, Kön. Diöz., Pardubitz. Vikr., 1200 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste [illegible] Amtort.

**Morawanský** (81. Chrud.), s. Sehndorf.

**Morawčice** (143. Bidz.), s. Morawtschitz.

**Morawes** (113. Saaz.), auf Kopitz von Brüx 2½ St. ssw., Thldrf. nebst Postelberg. Anthl., 40 H., 200 Einw., zu Nr. 42, VIII. 65, Pfr. Habran, -wran.

**Morawetsch, -weč** (98. Tab.), auf Jung-Woschitz 1 St. NNW., Dörfchen mit Schankw., 18 H., 107 Einw., zu Nr. 11, VI. 115, Pfr. Neudorf.

**Morawetsch, -weč** (137. Tab.), auf Roth-Řečitz 2¾ St. ssw., akath. Pastorats-Dorf mit Bethš. Schule, abs. Förstr. wie „Zlibetz“ Chalupw., dann „Primusische“ u. „Čekaler“ Mhlml.,

58 H., 441 Einw., zu Nr. 11, VII. 99, Pfr. Neuzerekwe.

**Morawetz,** -wee (86. Tab.), auf Chotowin $\frac{1}{4}$ St. WNW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Gasthf. „zum schwarzen Roß" an der Linzer Chaussée, 33 H., 205 E., zu Nr. 11, V. 110, Pfr. Amtsort.

**Morawsko** (99. Kauř.), auf Chotieschau-Billowitz 1 St. NO., Dörfch. von 10 H., 45 E., zu Nr. 11, IV. 112, Pfr. Třebessitz.

**Morawsko** (349. Kön.), auf Borohradek $\frac{3}{4}$ St. NNO., Dörfchen v. 15 H., 86 E., zu Nr. 18, V. 75, Pfr. Amtsort.

**Morawtschitz** (143. Bidž.), auf Kumburg-Anlibitz v. Gitschin $\frac{1}{2}$ St. OSO., Thldörfch. mit Schankw., 20 H., 117 E., zu Nr. 18, III. 65, Pfr. Amtsort.

**Morawtschitzhof** (im Bidž.), auf Starkenbach, Rust. Besitz u. nebst Gehf. Ortsanthl. bei obb. Morawtschitz Thldörfch. auf Kumburg.

**Morchenstern** (321. und 324. Bunzl.), als „Smřowka" Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. G (wegen Großrohosetz ursprüngl. Majorate) Tom. VII. Fol. 61, bei $14\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 157 000 fl. Schätzw., $12\frac{7}{8}$ M. v. Prag, an der S. Isergebirgs-Abdachung 16.543.$_{98}$ Joch prodkt. Boden, 15 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Justzrt. zu Reichenberg u. Oberamt im gleichnam. v. Jungbunzlau 6 M. NO. auch] Pfarrdorf mit den bes. Abthlgn. „Oberdorf" dann „Hofantheil" auch „Schleifergrund" wie „Langegrund" dann „Hofberg" wie „Bettelgrund" auch „Wiese" dann „Kleinseite" u. „Kleinpohlen" wie „Hirschwinkel" nebst Schloß, Lottokollktr. sub Nr. 235, dann der VIII. Sct. Jungbunzl. I. Finanzwache-Kommissariat u. Respiz. Bzrk. Nr. 1, mit den zugewies. Wachabthlgn. in loco dann zu Wittichhaus, Klein-Iser, Marienberg und Gablonz, sowie hier die J. Priebsch Baumwollspnr., Bräuhs., auf 20 Faß, Brntwnbrnr., Mhlmln., Glasschlfmhln., Schankw., Förstr. am Buchberge 2c. 484 H., 2619 E., zu Nr. 36, IV. 35, Leitm. Diöz., Semil. Vikr., 7400 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Reichenberg.

**Mordiřka** (im Kauř.), auf Unt. Břežan, abs. Förstr. bei Libeř.

**Morenstein,** k. böhm. Lehen, derzeit im Voigtlande.

**Moresdorf** (162. Budw.), auf Rosenberg $1\frac{3}{4}$ St. N., Dörfchen von 17 H., 116 E., zu Nr. 25, VIII. 139, Pfr. Rosenthal.

**Morgaschen** (im Pilsn.), richtiger „Margaschen" auf Weseritz-Zebau abs. Mrhf., Schäfr., Mhlml., bei Scheiben-Radisch.

**Morgendorf** (310. Leitm.), auf Politz $1\frac{1}{2}$ St. S., Dorf mit der F. Krombholz Bleichr., 34 H., 187 E., zu Nr. 42, IV. 76, Pfr. Amtsort.

**Morgenstern,** die zackige Keule als Waffe aus der Epoche der Hussiten-Unruhen insbesondere vorfindig. (Ethnograph. Ergänzg.)

†**Morgenstern** (324. Bunzl.), s. Morchenstern.

**Mörkau** (219. Leitm.), auf Priesnitz 1 St. NO., Dorf nebst „Dittelsbacher Mhlml., 42 H., 240 E., zu Nr. 42, IV. 78, Pfr. Mosern.

**Morgenthal,** -thau (264. Bunzl.), auf Reichstadt v. Pfrorte. $\frac{1}{2}$ St. NW., Industr.-Dorf mit Glasschlfrn. Mhlml., 56 H., 385 E., zu Nr. 36, VI. 54, Pfr. Zwickau.

**Möritschau** (... Elb.), auf Schlackenwerth $\frac{3}{4}$ St. O., Dorf mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 35, IX. 69 Pfr. Amtsort.

**Morowan** (184. Leitm.), auf Tschochauv, Hlinay $1\frac{1}{4}$ St. OSO., Gebrgs.-Dorf v. 38 H., 190 E., zu Nr. 42, III. 76, Pfr. Steben sonst Amtsort.

**Morowes** (113. Saaz.), s. Morawes.

**Mörowitz** (181. Budw.), auf Hohenfurt 2 St. NW., Thldörfch. v. 20 Häus., 125 E., nebst Rosenberg. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 139, Pfr. Friedberg.

**Morresdorf** (162. Budw.), s. Moresd.

**Moržin** (... Ber.), auf Karlstein als „Mořany, -iny" wie „Groß Morschin" $\frac{1}{2}$ St. N., auch St. Stanislaus Filkrch.-Dorf nebst dem zur Abliefrg. von 30 Pfd. Wachs an die Karlsteiner Kirche einst verpflichteten Lehnhofe „Kocabowsky" 54 H., 380 E., zu Nr. 28, VI. 102, Pfr. Amtsort.

**Moržin** (... Ber.), auf Karlstein als „Mořinky, Malé Moriny" wie „Klein Morschin" $\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf von 48 H., 328 E., zu Nr. 28, VI. 103, Pfr. Amtsort.

**Moržinow** (158. Bidž.), auf Lomnitz $\frac{1}{2}$ St. W., Filschul-Dörfch. v. 26 H., 145 E., zu Nr. 36, IX. 78, Pfr. Amtsort.

**Moschdenitz** (272. Chrud.), s. Možd.

**Moschen** (131. Leitm.), auf Kostenblat $\frac{1}{2}$ St. N., Dörfchen v. 24 H., 124 E., zu Nr. 42, II. 101, Pfr. Borislau.

**Moschtitz** (328. Pilsn.), s. Mostitz.

**Moschtitz** (im Kauř.), auf Kammerburg abs. Mrhf. mit Förstr. u. Mhlml. bei Wikančitz.

†**Mosern** (218. Le...), auf Priesnitz $\frac{3}{4}$ St. NO., Pfrlokalie.-Dorf nächst der frühr. Felsenburgruine „Wesenstein" mit emph. Mrhf., 49 Häus., 259 E., zu Nr. 42, IV. 77, Leitm. Diöz., Aussig. Vikr., 1230 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Aussig.

**Moserow** (195. Časl.), s. Mozerow.

**Mosetstift** (258. Budw.), auf Krumau als „Mackowá Lhota" v. Pfrort. $\frac{1}{2}$ St. SW., Dörfchen mit abs. „Bauernmühle," 12 H., 73 E., zu Nr. 25, VII. 148, Pfr. Tisch.

**Mosky** (153. Budw.), auf Gratzen ist Pernlesdorf, s. d. conscrb.

**Mösing** (299. Pilsn.), s. Mäsing.

**Moss-,** beginnd. Ortsnamen, s. bei Mosch im Allgemeinen.

**Mossna** (256. Budw.), auf Krumau ist Jandles s. d. conscrb.

†**Most** (91. Saaz.), d. i. Brür.

**Mostau,** -ow (... Elb.), Allodial-Gut [bei $6\frac{9}{64}$ Ansäßft., 84.500 fl. Schätzw., 18 v. Prag, 2164.$_{48}$ Joch prodkt. Boden. mit 6 Orten conscrb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) das Justzrt. und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Eger 2 St. NO. auch Dorf mit Schloß, Mrhf., 26 H., 207 E., zu Nr. 35, VI. 84, Pfr. Königsberg.

**Mostecká Lázeň** (223. Bidj.), auf Arnau s. oben (S. 868, Sp. 1) als Mastiger Bad.
**Mosteč(čj)=na** (251. Tab.), auf Kardaš-Řečitz vom Pfarrorte ½ St. NO., Dorf mit Mrhf., 30 H., 236 Einw., zu Nr. 11, VIII. 72, Pfr. Žriar als „Pluhowý" Ž.
**Mostek** (312. Kön.), auf Brandeis ½ St. NW., Dorf mit Schloßbaufrgmt., Schankw., 52 H., 326 E., zu Nr. 18, IV. 55, Pfr. Amtsort.
**Mostek** (301. Tab.) im III. Freisass. Vrtl. von Obratitz 1½ St. SW., Dörfch. mit Brntwnbrnr., 24 Häus., 150 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 16, Pfr. Pohnani.
**Mosting** (351. Pilsn.), auf Kuniowitz ½ St. N., Thldörf., von 23 H., 126 Einw., nebst Plaß. Anthl., zu Nr. 28, VIII. 112, Pfr. Tschihana.
**Mostitz** (328. Pilsn.), auf Liblin auch „Moschtitz, Mostice" 2 St. SO., Kohlenzech.-Dörfchen v. 24 H., 209 E., zu Nr. 28, VIII. 111, Pfr. Radnitz.
**Mostka** (222. Bidj.), auf Arnau wie (S. 868, Sp. 1) als Mastig, ebenso (93. Kön.), bei Döberney.
**Mostky**, s. Mostek, auch wie Mosky, s. Pernlesdorf.
**Mosty** (218. Tab.), s. Dammerschlag.
**Motitschin**, =čin (255. Rak.), auf Kladno ½ St. N., Thldorf. mit Schankw., 30 H., 190 E., nebst Smečna. Anthlt, zu Nr. 28, II. 113, Pfr. Amtsort.
**Motol** (213. u. 214. Rak.), Malthefer-Ordens-priorats-Gut [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. IX. Fol. 85, bei 9⅔ Ansäßlt., 169.000 fl. Schätzw., ½ M. von Prag, im SO. des Krs. 605.₂₄ Joch prodkt. Boden, 1 Ort conscrb. u. corrsp. (wie S. 442, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Prag 1¼ St. WSW. auch Dörfch. mit Schloß, geschmackvoller Villa, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 30 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Schmdt. Mhml. abs. „Ladronka" Wrths. am Weiß. Berge, frühr. Burgbaufrgmt., 20 H., 219 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 28, II. 114, Pfr. Stodulek, nächste [Post] Prag und Duschnik.
†**Motschadl** (... Elb.), s. Modschiedl.
**Motschednik**, =čednik (187. Kaur.), auf Schwz. Kostelez 1 St. ONO., Dörfchen mit Schankw., 21 H., 146 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 72, Pfr. Wittitz.
**Motscherad** (221. Klatt.), s. Močerad.
**Motschowitz**, =čowice (32. Casl.), auf Žleb 2½ St. WNW. Filschul.-Dorf mit akath. Beths. Pastorat, dann Contrib. Schüttboden, Mhlml., Dom. Wrthsh., 52 H., 384 E., zu Nr. 21, X. 84, Pfr. Potěch.
**Mottaschlag** (242. Tab.), auf Neuhaus als „Mutějowice" v. Pfrort. ½ St. SO., Dörfch. v. 14 H., 70 E., zu Nr. 11, VIII. 73, Pfr. Jareschau.
**Motten** (241. Tab.), auf Neuhaus als „Matna" 1 St. W., Dorf v. 31 H., 199 E., zu Nr. 11, VIII. 74, Pfr. Amtsort.
**Mottowitz** (89. Klatt.), auf Bistritz-Deschenitz 1½ St. S., Dorf mit abs. Wasmstr., 28 Häus., 227 E., zu Nr. 35, IV. 135, Pfr. Deschenitz.
**Motzdorf** (142. Leitm.), auf Dux 3½ St. NW., Gebirgs-Dorf mit Mhlml., 65 H., 387 E., zu Nr. 42, III. 71, Pfr. Fley oder Floyh.
**Motznersreuth** (... Elb.), auf Eger 4 St. SO., Dorf derzeit im Fraisgebiete.
**Moyne**, =neg (273. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte. ½ St. O., Dorf mit 35 H., 230 E., zu Nr. 25, VII. 147, Pfr. Černitz.
**Možděč(ie)=nitz** (272. Chrud.), auf Nassaberg 2¼ St. S., Filschul.-Dorf im Gebirge, 50 H., 394 E. zu Nr. 21, I. 99, Pfr. Kamenitz.
**Mozerow** (195. Časl.), auf Wiez ¾ St. NNW., Dörfch. mit „Weselsko" Mrhf. sammt Schäfr. Brntwnbrnr., Förstr., 14 H., 100 E., zu Nr. 21, IX. 108, Pfr. Skala.
**Mozolau** (157. Prach.), auf Rožmital ist Zabiehla s. d. conscrb.
**Mozolin** (164. Rak.), auf Koleč.
**Mozolin** (164. Rak.), auf Koleč ½ St. O., Kohlenzechen Dörfch. mit Schankw., Mhlml., 24 H., 170 E., zu Nr. 28, II. 115, Pfr. Amtsort.
**Mozolow** (235. Časl.), auf Okrauhlitz ½ St. SW., Dörfchen v. 16 H., 105 E., zu Nr. 21, IX. 107, Pfr. Krasnahora.
**Mozolow** (71. Tab.), auf Gistebnitz 1½ St. NW., Dörfch v. 13 H., 74 E., zu Nr. 11, V. 111, Pfr. Radiegkau.
**Mrač** beginn. Ortsnamen, s. Mratsch.
**Mraditz** (33. Saaz.), als „Mradice" Allodial-Gut [landtf. Hptbch. Litt. M. Tom. IX. Fol. 125, bei 11⁶⁄₈ Ansäßlt., 36.000 fl. Schätzw., 9½ M. v. Prag NW., 484.₃₄ Joch prodkt. Bod., 1 Ort conscrb. u. corrsp. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. in Neuschloß u. die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. 2¼ St. O. u. Pfarrorte 1 St. NO., gelegn. auch] St. Egid Kapellen- u. Filschul.-Dorf mit Mrhf., Mhlml., Brifg., Schankw., 43 H., 216 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, X, 67, Pfr. Postelberg, auch nächste [Post] daselbst wie [Post] Laun.
**Mrákotin** (249. Chrud.), auf Richenburg vom Pfrort. ¾ St. NNW., Dorf v. 51 H., 452 E., zu Nr. 21, VI. 75, Pfr. Ranna.
**Mrákotitz** (... Ber.), auf Pritschitz 1 St. N., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr. 16 H., 92 E., zu Nr. 28, IV. 231, Pfr. Amtsort.
†**Mratin** (308. Kaur.), auf Pakomeřitz 1¼ St. NO. auch St. Michael Filkrch.-Dorf mit Schlößchen, Mrhf., Flußfiedr. emph. Mhlml., Schankw., 50 H., 350 E., zu Nr. 11, I. 95, Pfr. Sluha.
**Mrátsch**, =č (... Ber.), auf Konopischt 2½ St. NO., einst selbst. Gut jetzt v. [Post] Dnespek 1½ St. SO., Dorf mit 44 Häus., 290 E., nebst Mrhf., Förstr. an der Fasanerie, Mhlml., abs. (bei F. A. Heber's Burgen, III. Bd. 221 sammt Abbildg. beschrb.) Burgbaufrgmt. als „Ober-" M. zu Nr. 28, IV. 232 u. als „Unter M. die Ortsabthlg. IV. 233. Pfr. Poritsch.
**Mratschow**, =čow (97. Prach.), auf Blatna ¾ St. SSW., Dörfchen von 17 H., 80 E., zu Nr. 25, V. 84, Pfr. Zaboř.
**Mrawin** (109. Chrud.), auf Chraustowitz 1 St. SO., Dorf mit abs. „Popowitz" nächst tradit.

Klosterbaufrgmt. dann „Betnik" Mhlml., 34 H., 325 E., zu Nr. 21, III. 78, Pfr. Jenschowitz.

**Mrawischt** (im Kauř.), auf Launiowitz, Mrhf. bei Beglowitz.

**Mrázek** (im Ber.), auf Chlumetz, Mhlml. bei Wletitz am Setikow. Bache.

**Mrazow** (97. Prach.), s. Mratschow.

**Mrchoged, -n** (33. Kauř.), auf Sazau v. Buda 1 St. o., Dörfchen mit abs. „Budin" sammt Mhlml., Brtsg., 19 H., 117 E., zu Nr. 11, IV. 113, Pfr. Amtsort.

**Mrchoged** (180. Klatt.), s. Murchowa.

†**Mrdaken, -kow** (117. Klatt.), auf Kauth 1¼ St. w., in einem schönen von Alleen durchschnitt. Thale am Böhmerwalde lieg. Pfarr-Dorf mit Schankw., 73 H., 494 E., zu Nr. 35, V. 99, Budw., Diöz., Taus. Bikr., 2450 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Taus.

**Mrdal** (im Ber.), auf Chlumetz, Mhlml. bei Chrámost am Brzinabach.

**Mrhow** (227. Chrud.), auf Polička 2¼ St. wsw., Dörfch v. 12 Häus., 63 E., zu Nr. 21, VI. 76, Pfr. Borowa, sonst Teletzy.

**Mřiče, -isch** (270. Budw.), s. Mrzitsch.

†**Mrična** (174. Bidz.), s. Wemerschitz.

**Mrklow** (176. Bidz.), auf Starkenbach als „Merkels- auch Magersdorf" 1½ St. NO., Dorf mi. Mhlml., 75 H., 610 E., zu Nr. 36, X. 38, Pfr. Ob. Stiepanitz.

**Mrklowitz** (259. Kön.), auf Reichenau wie (S. 873, Sp. 2) als Merklow, s. d.

**Mrkwičko** (im Časl.), abs. Mhlml. bei Wrbitz

**Mrkwoged** (387. Bunzl.), auf Kost 2 St. sso., Dörfch v. 24 Häus., 135 E., zu Nr. 36, VIII. 85, Pfr. Markwatitz.

**Mrskowitz** (217. Časl.), auf Swětla ¾ St. wsw., Dörfch. mit Schankw., 19 H., 148 E., zu Nr. 21, IX. 109, Pfr. Amtsort.

†**Mrtnik** (... Ber.), auf Hořowitz 1½ St. s., Pfrerpositr. Dörfchen mit Mhlml., 22 Häus., 146 E., zu Nr. 28, VI. 104, Prag. Erzdiöz., Beraun. Bikr., 3060 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Amtsort.

**Mrtnik** (309. Pilsn.), auf Manetin 2½ St. s., Dorf v. 34 H., 290 Einw., zu Nr. 28, VIII. 113, Pfr. Biela.

**Mrwitz, -ce** (... Ber.), auf Wotitz-Janowitz 1½ St. NW., Dörfch. v. 14 H., 70 E., zu Nr. 28, IV. 234, Pfr. Janowitz.

**Mrzek** (188. Kauř.), auf Schw. Kosteletz 1¼ St. NW., Dorf mit Schankw., 36 H., 230 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 73, Pfr. Tismitz.

**Mrzitsch, -če** (270. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte ¼ St. NO., Dörfch. mit abs. „Roboll-wald" Hegrhs., 25 Häus., 186 E., zu Nr. 25, VII. 142, Pfr. Krems.

**Mschan** (26. Bidz.), s. Mžan.

**Mscheno** (150 u. 152. Bunzl.), auf Lobes ⅓ St. ssw., als „Mšeno," sonst teutsch „Wemschen" incorp. Gut (landtf. Hpt. Litt. M. Tom. IX. Fol. 185) u. Schutz-Municip. Städtch. zu 4 Jahr-, 2 Hptvieh- und Montg. Wochmrkt. priv. unter einem seit J. 1827 reglt. Magistrate (wie S. 22, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz., nebst Rathhs., Lottokollkr. sub Nr. 282, Tabak-Unterlg. mit 62 Trafiken, 303 H., 1900 E., zu Nr. 36, VII. 90, Leitm. Diöz., Hirschberg. Bikr., 5400 Eingpfrt. in 21 Ortschft., nächste Jungbunzlau.

**Mscheno** (101. u. 111. Rak.), auf Zlonitz 1¼ St. N., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. Z. Tom. IV. Fol. 209, bei 25⅞ Ansäss., 162.000 fl. Schätzw., 5 M. v. Prag und) Kurort conserb. Dorf mit Schloß, Mrhf., Brntwnbrnr., Mhlml., Förstr., abs. „Zahay, -g" sammt Mrhf., Mhlml., dann Badhaus in anmuthiger Lage, mit Trinkquelle nächst dem (v. F. A. Heber's Burgen, III. 239 mit Abbildg. beschrb.) Burgbaufrgmt. 79 Häus., 550 E., zu Nr. 28, I. 91, Pfr. Charwatetz.

**Mschischowitz, -sowice** (106. Kauř.), s. Mžižowitz.

†**Mssec** (43. Rak.), ältr. Zeit Ortsname statt Kornhaus s. d.

**Msseno** (111. Rak.), s. Mscheno.

**Mstě(ie)-tin** (234. Kön.), auf Nachod 2 St. NW., Dörfch. v. 25 H., 169 E., zu Nr. 18, X. 61, Pfr. Kosteletz.

**Mstě(ie)-titz** (... Ber.), auf Tloskau 1 St. sso., Dörfch. mit Verzehrstrprzt. für 1 Branntwnbrnr., 20 H., 124 E., zu Nr. 28, IV. 235, Pfr. Marschowitz.

**Mstě(ie)-titz, -ce** (264. Kauř.), auf Brandeis 1 St. so., Dörfch. mit 2 Freihöfen, 24 Häus., 130 E., zu Nr. 11, I. 96, Pfr. Amtsort.

**Mstitz, -ce** (233. Klatt.), auf Kron-Poritschen v. Pfrort. ½ St. NO., Dörfch. mit 11 H., 64 E., zu Nr. 35, III. 121, Pfr. Březlowitz.

**Mucha** (im Časl.), auf Swětla-Neudorf, Mhlml. bei Lipnička oder Kl. Lipnitz.

**Mückenberg**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

†**Mückenberg** (207. Leitm.), auf Graupen-Rosenthal ¾ St. N., Gebirgs- St. Wolfgangskapllu.-Dörfch. v. 22 H., 95 E., zu Nr. 42, III. 74, Pfr. Amtsort.

**Mückenbrunn** (154. Časl.), auf Stöcken, sonst „Muckendorf" ½ St. NNW., Dorf von 30 H., 207 E., zu Nr. 21, VII. 41, Pfr. Amtsort.

**Mückenhahn** (320. Leitm.), auf Neuschloß 1¼ St. o., Dorf mit den Abthlg. „Ober" und „Unter" M. dann Rehdörfel" wie sammt Förstr. und abs. „Sandschänke," 88 H., 525 E., zu Nr. 42, I. 77, Pfr. Habstein.

**Mückenhöfe** (im Prach.), zum Hammerer Grcht. der k. Waldhwozd Einschicht daselbst.

**Mückenhübel** (im Leitm.), auf Groß-Priesen, Einschicht bei Binowe.

**Muckenschlag** (251. Budw.), auf Krumau vom Pfarrorte ¼ St. w., Gränz-Dörfchen auch „Muggerschlag" mit abs. „Klock- oder Klacksmühle," 17 H., 104 E., zu Nr. 25, VII. 150, Pfr. Teutsch-Reichenau.

**Muckhof** (283. Saaz.), auf Petersburg 1 St. ONO. u. vom Pfarrorte ½ St. NO., Dörfchen, 20 H., 190 E., zu Nr. 42, X. 68, Pfr. Jechnitz.

**Müglitz** (207. Leitm.), auf Graupen-Rosenthal 1½ St. N., Gränz-Dörfchen im Erzgebirge, 36

Häuser, 175 Einwohner, zu Nr. 42, III. 73, Pfr. Amtsort.

**Mugrau** (262. Budw.), als „Mokrá" auf Krumau, vom Pfarrorte ½ St. NNO., Dorf nebst abs. „Faschinghof" auch Wasmstr., 28 H., 163 E., zu Nr. 25, VII. 149, Pfarre Schwarzbach, sonst Hořitz.

**Mühl** (241. Tab.), auf Neuhaus als „Ober-" M. wie „Horni Žďár" ¾ St. S., Dorf mit Mhlml., Brtsg., 34 H., 215 E., zu Nr. 11, VIII. 75, Pfr. Amtsort.

**Mühl** (241. Tab.), auf Neuhaus als „Nieder-" M. wie „Dolni Žďár" 1 St. S., Dorf 43 H., 340 E., zu Nr. 11, VIII. 76, Pfr. Amtsort.

†**Mühlbach** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger 1¼ St. W., Pfr.-Thldorf., 1fache Wegmautstation, mit k. k. Komerzial-Zollamt sammt Finanzwach-Abth., Mhlml., 36 H., 370 E., zu Nr. 35, VI. 85, Prag. Erzdiöz., Eger. Vik., 1200 Eingpfrt., in 7 Ortschft., nächste Amtsort.

**Mühlberg** (... Elb.), auf Neudek ¾ St. W., Dorf zu Nr. 35, VIII. 46, Pfr. Amtsort.

**Mühlberg** (im Leitm.), nach Rainold's Ler. findet sich nicht vor.

**Mühlbergk**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Mühldorf**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Mühldorf** (178. Budw.), auf Hohenfurt 1¼ St. SW., Dörfchen mit Mhlml., Bleichr., 10 H., 69 E., zu Nr. 25, VIII. 140, Pfr. Capellen.

**Mühldorf** (... Elb.), auf Gießhübel von Buchau 2 St. N., Dorf zu Nr. 35, X. 82, Pfr. Zwetbau.

**Mühldorf** (202. Saaz.), auf Klösterle als „Mühlen- auch Müllendorf" 1½ St. W., Gebirgs-Dorf von 30 Häus., 200 E., nebst abs. Hegrhaus. und „Weiermühl" am Rummelbache, zu Nr. 42, IX. 78, Pfr. Wetsch.

**Mühle**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Mühlen** (89. Kauř.), s. Miegny.

**Mühlen** mit Einschlusse der Bretsägen u. andern hydrotechnischen Bauwerken 13.000 im Lande an den Gewässern aller Art. Wir treffen in Böhmen Mahlmühlen um Korn- und Weizenmehl zu erzeugen, dann mit und ohne Stahlsegmenten, Walzenmühlen zum Schroten v. Korn und Weizen, gleichwie v. Gerste u. Haber, dann zum Quetschen von grünem Malz, v. Rübssamen und Erdäpfeln, auch Stein- u. Walzen-Cichorienmühlen nebst noch mehren Gattungen von Mühlen, groß und klein, mit Stahlsegmenten, Walzen oder Steinen, die Reibungsflächen versehen, mit Holz- oder Eisengestell gebaut, mit Dampf-Wasser oder anderer Kraft in Bewegung gesetzt rc. eben so finden sich auch mit und ohne Stahlsegmenten-Handmühlen zum Schrotten v. Korn, Weizen u. Gerste. Alle die hier genannten und noch andere Mühlen werden durch die Maschinen-Bau-Werkmeister hierlandes ausgeführt, gleichwie neuester Zeit die Dampfmühlen (wie S. 529, Sp. 2 benanntlich) anzuführen sind, durch Actienveine gegründet, nebst den Pulvermühlen (s. d.), dann Windmühlen, derzeit weniger häufig als früher, auf dem Lande.

**Mühlendorf** (202. Saaz.), s. Mühldorf.

**Mühles** (250. Tab.), auf Kardaš-Řečitz ½ St. SO., Thldorf. mit abs. Mrhf., „Holnau" sammt Schäfr. u. Förstr. zu Neuhaus, 47 H., 300 E., zu Nr. 11, VIII. 68, Pfr. Amtsort.

†**Mühlessen** (... Elb.), auf Stadtdom. Eger 2 St. NO., Pfrerpositr. u. Filschul.-Dorf von 45 H., 280 E., zu Nr. 35, VI. 87, Prag. Erzdiöz., Eger. Vik., Pfr. Nebanitz, anher 6 eingpfrt. und 8 Ortschaften eingeschult.

**Mühlgesprengs** (im Prach.), abs. Gehöfte im Neustadter Grcht. der k. Waldhwozd.

**Mühlgrün** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger 3 St. NO., zu den Rothhaftischen Kammerlehen der k. Burg auch gehör. Thldörfch. nächst Baufrgmt. der Waldsassen. Villa „Merica," 24 H., 150 E., zu Nr. 35, VI. 86, Pfr. Frauenreuth.

**Mühlhausen** (149. u. 154. Rak.), als „Nalžowes, Nelahozowes" Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptbch. Litt. M. Tom. X. Fol. 41, bei 51¼? Ansäßkt., 457.000 fl. Schätzw., 3 M. von Prag, im NO. des Krs., 5647.₀₈ Joch prodkt. Boden, 11 Orte conscrb. u. corrsp. (wie S. 442, Sp. 2), das Justrzt. zu Raudnitz u. Directramt. im gleichnam., von Schlan 3¾ St. ONO., am linken Moldauufer auch]—Pfarrlokaliedorf mit Schloß, Bräuhs. auf 24 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Förstr., Mhlml., Ueberfuhrhs., abs. „Podstal" Dom. Häus., dann Wasmstr. u. Schäfr., 49 H., 450 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 116, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vik., 800 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Weltrus.

**Mühlhausen** (49. u. 52. Tab.), als „Milewsko, *Milovicium*" Chorherrenstifts-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. M. Tom. X. Fol. 21, bei 82¾? Ansäßkt., 432.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, im NW. des Krs., 19.765.₆₁ Joch prodkt. Boden, 33 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 353, Sp. 1), das Oberamt u. Justzrt. im gleichnamigen, von Tabor 4¼ St. WNW., auch] — Schutz- u. Municp. Stadt mit Schloßbzrk. zu Nr. 11, V. 113, sammt Maierhof, Schäfr., Bräuhs. auf 24 Faß, Brntwnbrnr., Dom. Mahlmühle, Gasthf. „Taberna," abs. Hegrhs. „Drahuzel," dann Maierhof „Stankow" jenseits des „Groß-" Klosterteiches mit einer hölzern. Brücke. — Die Stadt mit 1522.₃₁ Joch prodkt. Boden, zu 5 Jahr- u. Donnerstäg. Wochmrkt. priv., das Bildniß eines böhm. Herzogs im Wappen, unter einem reglrt. Magistrate, nebst Rathhs, J. Seybel. Apotheke, Lottokollktr. sub Nr. 388, hrschftl. Rübensyrupfabrk. unter Directr. J. Wünsch, A. Fügner, J. Hahns Erben, F. L. Kawaschnik, A. Kramer gem. Waarhdlg., E. Hahn Alkohol- und Liquerfabrk., Gasthof „zum weißen Roß," abs. Hegrhs., Hauptgwrb. Töpfer u. Tuchmacher rc., 300 H., 2200 E., zu Nr. 11, V. 112, Budw. Diöz., Bechin. Vik., zur Dechanteikrche mit St. Egid Coemetrkch.-Fragmt., Schule, Armeninstitut rc., 7000 Eingpfrt. in 21 Ortschft., nächste Tabor.

**Mühlhäuser** (im Elb.), abs. Gehöfte. bei Heinrichsgrün.

Mühlhof (im Budw.), abs. Mrhf. bei Wittingau.
Mühlhöfen (149. Pilsn.), auf Kladrau als „Miliwo" 1 St. ssw., Thldorf. von 37 H., 149 E., zu Nr. 35, I. 72, Pfr. Amtsort.
Mühllohe (169. Pilsn.), ist Millohe (S. 880, Sp. 1) conserb.
Mühlneth (165. Budw.), s. Milnet.
Mühlörschen (237. Leitm.), s. Milörzen.
Mühlscheibe (303. Bunzl.), auf Reichenberg-Neundorf vom Pfrorte. ½ St. N., Dorf mit der F. Bekert. Kattunwebr., 31 H., 186 E., zu Nr. 36, IV. 36, Pfr. Neundorf.
Mühlspreng (im Prach.), zum Neustadler Grcht. Einscht. der k. Waldhwozd.
Mühlsteine-Fabrkt. im Pilsn. Kreis zu Manetin u. die Ladměřitz. Gmd. zu Potworow.
Muhof (283. Saaz.), s. Muckhof.
Mukarow (126. Prach.), auf Strakonitz 1¼ St. wsw., Dorf von 29 H., 170 E., zu Nr. 25, II. 82, Pfr. Krasilau.
Mukař, -rž (331. Bunzl.), auf Klein-Skal ¾ St. N., Dorf mit emph. Mrhf., dann Einscht. „Protiwna," 74 Häus., 538 E., zu Nr, 36, III. 36, Pfr. Nabsel.
†Mukař(rž)-ow (205. Bunzl.), auf Münchengrätz vom Kloster 1 St. NNW., Pfrlokalie-Dorf mit Förstr., 58 H., 348 E., zu Nr. 36, I. 106, Leitm. Diöz., Turnau. Vik., 1340 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste [Post] Münchengrätz.
†Mukař(rž)-ow (im Kaur.), auf Schwrz. Kostelетz bei Buda Pfrlokalie.-Einschicht sammt Schule u. Dom. Häus. als Rest eines im großen teutschen Kriege des XVII. Jahrh. zerstörten Dorfes ꝛc., Prag. Erzdiöz., Mnichowitz. Vik., 1550 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste [Post] Amtsort.
Mukhof (283. Saaz.), auf Petersburg ist Muckhof, s. d. conserb.
†Mukow (120. Leitm.), auf Bilin 1½ St. so., einst Pfarr-, jetzt St. Prokop Filkrch.-Dorf mit der Linde als einst hier eingesteckter Wanderstab des Heiligen, nach der Legende, mit noch andern Volkssagen ꝛc., 59 H., 319 E., zu Nr. 42, II. 102, Pfr. Merrlitz. — (Monog. von A. Schlein, „Der Nadelstein und seine romantischen Sagen." Verlag von C. W. Medau, 1840.)
Mukow (283. Saaz.), s. Muckhof, oben.
Mukowa (180. Klatt.), auf Trinitz 2¾ St. NNW., Dorf mit Schankw., 27 H., 200 E., zu Nr. 35, V. 100, Pfr. Prostibor.
Mulde (im Leitm.), auf Neuschloß, Ortsabth. als „Halbe" M. bei Waßlowitz.
Müllen (... Elb.), auf Königsberg 1 St. so., Dorf zu Nr. 35, VI. 88, Pfr. Amtsort.
Müllendorf (202. Saaz.), s. Mühldorf.
Mülleneth (165. Budw.), s. Milnet.
Müllersgrün (... Elb.), auf Petschau ¾ St. N., Dorf zu Nr. 35, X. 83, Pfr. Schlaggenwald
Müllerschlag (354. Prach.), auf Winterberg vom Pfrorte. 1 St. ssw., Dorf mit Förstr., 29 H., 245 E., zu Nr. 25, I. 93, Pfr. Sablat.
†Mülleſſen (... Elb.), s. Mühleſſen.
Müllowa (249. Pilsn.), s. Millowa.
Multer (213. Prach.), s. Dobřemilitz.
Multerberg (251. Budw.), auf Kruman vom Pfrorte. 1 St. so., Dorf nebst Mhlml. „Hintermholz," 31 H., 254 E., zu Nr. 25, VII. 151, Pfr. Teutsch-Reichenau.
Multerberger Waldhäuser (im Budw.), siehe Kapellen-W. als Dörfch. conserb. wie (S. 735, Sp. 1), oben.
München (219. Leitm.), auf Priesnitz 1¼ St. N., Dorf mit abs. Windmhl., 30 H., 150 E., zu Nr. 42, IV. 81, Pfr. Seesitz.
Münchendorf (302. Bunzl.), auf Reichenberg ist Minkendorf (wie S. 886, Sp. 1) conserb.
Münchengrätz (194. und 201. Bunzl.), als „Hradiště" mit Fideik. Kapital subst. Allodial-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. M. Tom. X. Fol. 61) bei 180$\frac{5}{6}$ Ansäßt., 1,405.000 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, in der Mitte des Krs. an der Iser, 31.223.$_{10}$ Joch produkt. Boden, 75 Orte zu Nr. 36, I. conserb. u. corrspd. (wie S. 22, Sp. 1), das Oberamt zu Kloster über [Post] M.
†Münchengrätz (201. Bunzl.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. als „Hradiště" von Jungbunzlau 2 M. NNW., und vom Amtsorte Kloster ¼ St. O., [Post] Stadt unter einem Stadtrichteramte mit geprft. Grundbchsführ. zu 7 Jahr- u. Donnerstag. Wochmrkt. priv., mit (W. Sekera) Apotheke, dann Lottokollktr. sub Nr. 175, auch 2fache Weg-, ebenso Brückenmaut, Tabak-Untvrlg. mit 58 Trafikken, die A. Feldscharek und Mayer Wollenzeugfabrk., auch Hahn u. Feldscharek, dann Herrmann Henke Baumwollnfabrk., wie A. Becher u. Comp. Buntpapierfabrk. nebst chemisch-technischen Waaren, F. Dlauhy, J. H. Compert, L. Compert, A. Hauptmann, F. Labora, E. Lang, E. Werich gem. u. M. Fürth. Schnitt- und Geschmeidewaarhdlg., nebst sonstg. Gewrbf. 400 H., 3000 E., zu Nr. 36, I. 107, Leitm. Diöz., Turnau. Vikr., Dechantei- und St. Anna, früher. St. Dreikönigs-Kapuzin.-Conventskrch., Schule, Pfründlerspitl. ꝛc., 6800 Eingpfrt. in 12 Ortschaften. Münchengrätz ist eine ansehnliche Stadt mit einem imposanten Schlosse der Graf. Waldstein, Theater, Park mit Gewächshäusern ꝛc. Die Dekanatkirche enthält Schadows Monument der Bar. Koller aus Karara-Marmor. Die St. Annakirche, 1730 neu erbaut, enthält die Grabstätte des berühmten Friedländers, Albrechts Grafen von Waldstein, dessen und seiner ersten Gemalin Leichen (in Zinn-Särgen) 1785 aus der aufgehobenen Karthause Waldiz hieher übertragen wurde. Monarchenkongreß 1833, Wail. Franz I. u. Ihre Maj. Caroline Aug., dann K. Nikolaus von Rußland, K. Friedr. Wilh. IV. von Preußen als Kronprinz, die Großherzg. von Weimar und Herzog von Nassau, sammt Gefolge. (Gedenkblatt sämmtl. Festivitäten v. E. Hennig in Steinstich ausgezeichnet geliefert.)
Münchhof (... Elb.), auf Stdtdom. Elbogen ¼ St. N., Dorf zu Nr. 35, IX. 70, Pfr. Unter-Kodau.
†Münchsberg (175. Časl.), alt. urkundl. Name, s. Wognoměstetz, unten.
†Münchschlag (228. Tab.), auf Neubistritz ¼ St.

s., auch St. Joh. Bapt. Filkrch. - Dorf von 51 H., 396 E., zu Nr. 11, VIII. 69, Pfr. Amtsort.

†Münchsdorf (140. Klatt.), auf Stockau-Ronsperg ½ St. O., St. Marienkapll. - Dorf mit Schankw. „Rothemühl," abs. „Steinbühl" und „Hammermühle," vom J. 1830 an Glasfabrk. des A. Ziegler, 72 H., 515 E., zu Nr. 35, IV. 136, Pfr. Schüttwa.

Münchsdörfel (181. Bidj.), s. Mönchsdorf.

†Münchwald (im Časl.), auf Frauenthal (wie S. 93, Sp. 1) als St. Anna.

Münichsfeld (im Pilsn.), auf Maierhöfen als „Mönchs- oder Münchsfeld," Maierhof nebst Schäfr., Schüttboden bei Katharina.

Münichshof (88. u. 97. Bunzl.), s. Jenichow.

Münichshof (im Elb.), auf und bei Schlackenwerth, Mrhf. sammt Mhlml.

Munitz (48. Budw.), auf Frauenberg, von Podhrad ½ St. NW., Dorf mit Schankw., 34 H., 243 Einw., zu Nr. 25, X. 108, Pfarre Zahay, sonst Hosin.

†Münitz (231. Saaz.), auf Fünfhunden ist Minitz (wie S. 886, Sp. 1) conserb.

Münke, k. böhm. Lehen, derzeit zwischen Böhmen und der untern Pfalz.

†Munker (332. Leitm.), auf Konoged 1 St. NW., Pfrlokalie. - Dorf von 87 H., 444 E., zu Nr. 42, IV. 79, Leitm. Diöz., Ausch. Vikr., 1280 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste [illegible] Auscha.

†Munkacow (332. Leitm.), s. Munker.

†Munzifay (66. Rak.), ist Smečna, (s. d.) conserb. als Stadt mit dem genannt. Schloßbezirke, auch Lottokollktr. sub Nr. 121 rc.

Murchowa (180. Klatt.), sonst „Mrchojed" auf Teinitz 1 St. SSW., Dörfchen in einer Waldwiesen-Gegend, mit 24 H., 126 E., zu Nr. 35, V. 101, Pfr. Blizïwa.

Murinsko (83. Bidj.), s. Mutinsko.

†Murslitz (121. Leitm.), auf Bilin ist Merzlitz (wie S. 874, Sp. 1) conserb.

Muscherad (162. Budw.), auf Rosenberg 1¾ St. NNO., Dörfchen von 18 H., 114 E., zu Nr. 25, VIII. 142, Pfr. Rosenthal.

Musche-(je)-tit, -ce (98. Prach.), auf Blatna 2 St. OSO., Dorf von 38 H., 238 E., zu Nr. 25, V. 85, Pfr. Sedlitz.

Muschlerberg (im Klatt.), richtiger „Muschnaberg," abs. Gehöfte bei Mutterdorf nach Rainold's Lexikon.

Musethütten (350. Prach.), s. Helmbach.

Museum in Prag, das, ward im J. 1818 durch Se. Exc. den jetzigen Staatsminister, damaligen Oberstburggrafen Graf Kolowrat vermöge eines Aufrufes an die patriotischen Freunde der Wissenschaft gegründet. Dieser höchst geistvoll abgefaßte Aufruf hatte auch zur Folge, daß sich bald eine bedeutende Anzahl gleichgesinnter Männer fanden und sowol Geldsummen als Beiträge für die verschiedenen Sammlungen des Museums reichlich von allen Seiten zuflossen. Der ursprüngliche Zweck dieser Gesellschaft war blos, die Kunstschätze, Naturerzeugnisse u. Denkmäler, sowol der früheren Jahrhunderte als auch der gegenwärtigen Zeit, zu sammeln, und durch geordnete Aufstellung die Wissenschaften, Künste und Industrie im Vaterlande auf alle mögliche Art zu fördern und zu unterstützen. In neuerer Zeit aber, wo die Geldmittel des Museums bedeutend zugenommen haben, verfolgt es auch noch den schönen Zweck, größere u. wichtigere vaterländische Werke böhm. Sprache, theils neuern, theils alten Ursprungs auf eigene Kosten herauszugeben, und so ist schon manches große und herrliche Werk an's Licht getreten, welches unter andern Verhältnissen wol noch lange der Welt entzogen geblieben wäre. Die Sammlungen des Museums bestehen aus Folgendem: 1. einer vaterländischen Urkundensammlung, 2. einer Sammlung von Abschriften oder Zeichnungen aller im Lande befindlichen Denkmäler, 3. einer möglichst vollständigen Sammlung von vaterländischen Wappen, Siegeln und Münzen in Originalien oder Abdrücken, 4. aus einer Sammlung von Landkarten und Plänen, sowol in geographisch-statistischer Hinsicht, als in Beziehung auf den ältern Bergbau in Böhmen, 5. aus einem Naturalienkabinet aller drei Naturreiche mit besonderer Rücksicht auf Böhmen, 6. einer Bibliothek, die vorzüglich reich an Bohemicis, oder Schriften aus und über Böhmen ist, 7. aus einem Produkten-Saal, in welchem alle böhm. Manufaktur-Erzeugnisse, Kunstwerke und Erfindungen oder Modelle aufgenommen werden. — Nebst diesem werden aber auch fremde, nicht auf Böhmen allein Bezug habende Gegenstände in besondern Abtheilungen aufgestellt. — Als besondere Wohlthäter dieses schönen Instituts muß man den berühmten Grafen Kaspar Sternberg, die Grafen Kolowrat-Krakowsky und Kolowrat-Liebsteinsky, Wratislaw, Hartmann und Hartig nennen, welche alle gleich ganze Sammlungen beisteuerten, von denen vorzüglich die außerordentlich reichen Sammlungen des Grafen Sternberg, die fast allein ein Museum begründet hätten — 4061 Bände zur Bibliothek, fast 50000 Kupfer- und Holzstiche, 9000 Pflanzenarten und an 30 Kisten Fossilien, und die Brzeznitzer Bibliothek aus mehr als 500 Inkunabeln und Manuscripten bestehend, ein Geschenk des Grafen Kolowrat-Krakowsky zu nennen sind. Das Museum enthält in allen seinen Theilen sehr viele ausgezeichnete Gegenstände, insbesondere sind aber d. Mineraliensammlung u. die Bibliothek sehenswerth. — Vorzüglich bemerkenswerth ist das Geschenk des seligen Grafen Kaspar Sternberg, seine versteinerte Flora der Vorwelt. Das Museum ist immer Mittwoch offen, Fremde können aber zu jeder Zeit Eintritt finden; die Herstellung der neuen Lokalitäten für dasselbe in der Kolowratstraße (früher. Graben) sind durch die Municifenz der hochlöbl. Herren Stände im J. 1846 beschlossen worden. (Monograph. „Das vaterl. Museum in Böhmen im J. 1842." Vom Verwaltungsausschusse der Gesellschaft.)

Musky (208. Bunzl.), auf Münchengrätz von Kloster 1¼ St. O., Thldorf. nebst Einschl. „Bunzlau, -lawa," 42 H., 295 E., sammt Kost. Anthl., zu Nr. 36, I. 108, Pfr. Bositz.

**Mustrum** (363. Prach.), auf Stdtrom. Prachatitz ist Wostrow, s. d. conserv.

**Muthhütten** (im Saaz.), auf Preßnitz abseitiges Wrthshs. sammt Zieglhtt. bei Schmiedeberg.

**Mutiegowitz**, -ce (242. Tab.), s. Mottaschlag.

†**Mutienin** (151. Klatt.), s. Muttersdorf.

**Mutie(ě)-nitz** (124. Prach.), auf Strakonitz ¼ St. s., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Dom. Mhlml., Brtsg., 29 H., 175 E., zu Nr. 25, II. 83, Pfr. Amtsort.

†**Mutietow** (151. Klatt.), s. Muttersdorf.

†**Mutina** (151. Klatt.), s. Muttersdorf.

**Mutinowes** (243. Tab.), s. Muttaschlag.

**Mutinsko** (83. Bidž.), auf Dimokur 1 St. NW., Dörfchen mit Mhlml., 16 H., 86 E., zu Nr. 36, IX. 79, Pfr. Křinetz.

†**Mutiowitz**, -tégowice (291. Rak.), auf Kruschowitz-Pürglitz 1½ St. NW., Pfr.-Dorf nächst Burgbausrgmt. „Zban," sammt den Gräfl. Klebelsberg, J. Holly, J. Bertram, J. Klotil, Br. Zesner, J. Müller, Zechhsr. bei den Steinkohlenwerken, 74 Häus., 569 E., zu Nr. 28, III. 74, Prag. Erzdiöz., Rak. Vikr., 5750 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Rentsch.

**Mutitz**, -ce (299. Tab.), im II. Freisass. Vrtl., v. Tab. 3 St. NNO., Amtsort u. Thldorf. nebst Einscht. „Pod Lesem," 30 H., 175 E., sammt Jung-Woschitz. Anthl., zu Nr. 11, V. 114, Pfr. Neudorf, nächste Sudoměřitz.

**Muttaschlag** (243. Tab.), auf Neuhaus als „Mutinowes" 2 St. O., Dorf von 32 H., 204 E., zu Nr. 11, VIII. 77, Pfr. Blauenschlag.

**Mutterberg** (251. Budw.), s. Multerberg.

†**Muttergottesberg** (287. Kön.), auf Grulich ¼ St. SO., Servitenkloster- u. St. Marien-Wallfahrtskrch.-Dörfch. v. 10 H., 61 E., zu Nr. 18, IV. 56, Pfr. Amtsort. (Unmaßgebliche Berichtigung zum IV. Bd. d. Topogr. „Böhmen" 1836.)

†**Muttergottesberg** (200. Prach.), in älterer Zeit Name von Bergstadtel U. L. F.

**Muttersdorf** (148. u. 151. Klatt.), als „Mutětow a Labuti Most" Allodial-Gut [landtf. Hptbch. Litt. M. Tom. X. Fol. 201, bei $11\frac{8}{6}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 158.500 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, im W. des Krs., 5128.$_{76}$ Joch prodkt. Boden, wovon 1422.$_{15}$ Aecker, 625.$_{76}$ Wiesen, 21.$_{97}$ Gärten, 248.$_{26}$ Hutweiden, 2810.$_{23}$ Wald in 4 Rev., ebensoviel Mrhf. sammt Neu-Schwanenbrückel 16 Orte conserv. u. corrsp. (wie S. 308, Sp. 1) das Justzrt. zu Neustadtl, die Amtsvrwltg. im gleichnam., von Klattau 6½ M. NW. auch] — Städtchen conserv. Mrktsl. den Bergknappen mit Hammer und Fäustel, dann einen laufenden Wolf im Wappen, zu 1 Jahr- u. Donnerstag. Wochmrkt. priv., unter einem Mrktrchtramt. nebst Schloß, Lottokollktr. sub Nr. 324, Finanzwachkomissr., I. Respiz. Bezrk. mit Wachabth. in loco wie für Wayer, Unterhütten, auch Bräuhs. auf 12 Faß, Mrhf., Schäfr., Garten, Schankw., Mhlml. als „Staffelmühle," dann S. Bloch gem. Waarhdlg. u. J. Grünhut, Flachs- u. Zwirnspitzenfabrk., 140 H., 1100 E., zu Nr. 35, V. 102, Budw. Diöz., Hostau. Vikr., Pfarrkrch., Schule, Armeninstitut ɾc. 2430 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Bischofteinitz u. Klentsch.

**Mutz**, -gern oder -kern (179. Budw.), auf Hohenfurt 3¼ St. NNW., Dörfch. nächst Kalksteinbrüchen, 10 Häus., 63 E., zu Nr. 25, V. 143, Pfr. Hořitz.

**Mutzke** (339. Leitm.), auf Liebeschitz 1¼ St. N., Gebirgs-Dorf von 36 H., 175 E., zu Nr. 42, IV. 80, Pfr. Lewin.

**Mutzken** (im Pilsn.), auf Hayd, Maierhof mit Schäfr., Mhlml., Dom. Häusch. bei Weschekun.

**Mužetitz**, -ce (98. Prach.), s. Muschetitz.

**Mydlowar** (im Bunzl.), auf Lissa, Burg-Ruine an der Elbe bei Schnepow.

†**Myta** (121. Chrud.), s. Hohenmauth.

**Myslotin** (152. Tab.), auf Pilgram ¾ St. SSW., Dörfch. von 23 H., 145 E., zu Nr. 11, VII. 97, Pfr. Amtsort.

**Myslowitz**, -ce (16. Klatt.), s. Mislowitz.

†**Myssleneẞ**, -nec (419. Prach), älterer Zeit Ortsname von Mischenetz, s. d.

**Mysslin** (117. Kauř.), auf Kammerburg ist Mischlin (wie S. 888, Sp. 1) conserv.

**Mžan** (26. Bidž.), auf Sadowa ¼ St. W., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 63 H., 395 E., zu Nr. 18, II. 92, Pfr. Dohalitzka.

**Mzdislawitz** (207. Časl.), auf Ledeč 1 St. SO., Dörfchen von 16 H., 119 E., zu Nr. 21, IX. 110, Pfr. Amtsort.

†**Mzel** (27. Bunzl.), auf Diettenitz 2¼ St. SW., incorp. Gutshptort. u. Pfarr-Dorf mit Mrhf., Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Oelmhl., Schankw., abs. Jagdschloßruine, dann Förstr. an der wilden Fasanerie u. Schäfr., 113 H., 645 E., zu Nr. 36, VIII. 86, Leitm. Diöz., Nimburg. Vikariat, 1900 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste Jungbunzlau.

**Mžižowitz**, -ce (106. Kauř.), auf Wo-, Ostředek ⅛ St. WNW., Dörfch. mit Schankw., 18 H., 145 Einw., 1 israel. Fam., zu Nr. 11, II. 122, Pfr. Kosmitz.

Anmerkung. — Ebenso wie oben (S. 858) am Schluße der Section bemerkt worden, sind auch hier des bemessenen Druckraumes wegen, die encyclopäd. statist. Artikel als: Magnetische Beobachtungen in Böhmen, Maibäume-Volksgebrauch, Maifeste, Malerkunstzustände, Mautstationen-Uebersicht, Medizinalpersonen-Namensanführung, Meteorologie, Militärtopographie-Denkwürdigkeiten, Mineralogie sammt Geognosie, Monumente, Mortalitäts-Verhältnisse, Müsikalische Zustände, Münzwesen u. A. m. den „Ergänzungs-Nachträgen" vorbehalten worden.

# N.

Die topographische N-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obben. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgs-Züge und Höhen, Thäler ꝛc., vorerst vom Niveau der Stadt Nachod bis zu jenem am Nollendorf. Paß in der Höhentafel (S. 67, Sp. 2 u. 3) an 25 Punkte nach, wozu nebst den unter I. c. bei den Kreise-Skizzen noch als orographische Details im heimischen „Bergealbum" zu erwähnen, beim Bidj. Kr. von der Naworer-wiese als obere Fläche des Riesengebirgs-Hauptrückens auf Starkenbach uff. bis zum Nežárka-Thal auf Neuhaus, den schönsten u. am besten bewässerten Theil des Taborer Kreises.

In chorographischer Hinsicht sind folgende N-Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nebanitz im Elb. | Kr. | unter . . . | 50° | 7′ | 7″ | der | Breite | und | 30° | 8′ | 16″ | der | Länge. |
| Nedoweska-Berg im Bunzl. | „ | „ . . . | 50 | 30 | 31 | „ | „ | „ | 32 | 11 | 52 | „ | „ |
| Neschikau im Pilsn. | „ | „ . . . | 49 | 59 | 56 | „ | „ | „ | 30 | 41 | 25 | „ | „ |
| Neuberg im Bunzl. | „ | „ . . . | 50 | 32 | 31 | „ | „ | „ | 32 | 22 | 16 | „ | „ |
| Neuhaus im Tab. | „ | „ . . . | 49 | 8 | 50 | „ | „ | „ | 32 | 39 | 11 | „ | „ |
| Neumarkt im Pilsn. | „ | „ . . . | 49 | 56 | 28 | „ | „ | „ | 30 | 40 | 29 | „ | „ |
| Neuschloß im Leitm. | „ | „ . . . | 50 | 38 | 13 | „ | „ | „ | 32 | 11 | 25 | „ | „ |
| Niemes im Bunzl. | „ | „ . . . | 50 | 39 | 25 | „ | „ | „ | 32 | 23 | 22 | „ | „ |
| Nollendorf im Leitm. | „ | „ . . . | 50 | 45 | 4 | „ | „ | „ | 31 | 38 | 53 | „ | „ |

Von meteorologischen Beobachtungsorten findet sich unter N vorzugsweise das Neisse-Thal vor, wo der höchste Thermometer-Stand mit + 26. und der tiefste mit — 25. notirt wird, sowie zu Neuschloß der mittlere mit + $7._{3}$ und der mittlere Barometerstand mit 27″ 2‴ daselbst.

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Bidj. Kr. vom Nausower Revier auf Dimokur, wo das (S. 565, Sp. 2) Waldareal bei vorherschenden Laubholze am 5600 Klftr. und die Jagd an 20 Rehe, 1000 Hasen, 1000 Rebhühner, 500 Fasanen, nebst allerlei Wassergeflügel jährl. liefert uff. bis zum Nusitz. Revr. (wie S. 463, Sp. 1 best.) auf Bechin im Tab. Kr. — Ueber die Holzgattungen in den Forsten s. oben in den Skizzen der Kreise unter II. F. bei h. (wie S. 248, Sp. 2; S. 287, Sp. 1 u. ff.) ebenso vrgl. über den Jagdertrag und Wildstand, oben (S. 72—75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise.

Aller Art Gewässer, als: Flüsse, Bäche, Weiher, ohne den Mineralquellen, im Hinblicke auf die schon in den statistisch-topographischen Skizzen der einzelnen Kreise unter I. und II. c. jederzeit angeführten (S. 247, Sp. 2, dann S. 285, Sp. 2 u. ff.) kommen noch vor: im heimischen „Gewässeralbum" beim Bidj. Kr. vom kleinen Karpfenteiche Nawesnik auf Kl. Barchow uff. bis zum Nujow. Weiher (wie S. 177, Sp. 2 der „Babin" bes.) auf Pilgram im Tab. Kreise. — Ueber den jährl. Fischertrag und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse und Bäche liefern, s. unter „Animal-Rohprodukten-Erzeugung" (S. 72 bis 75) in sämmtlichen vorbenannten Kreisen von Böhmen.

---

†**Nabjn**, -din (117. Rak.), auf Stdtdom. Welwarn ¼ St. W., einst Pfarr- jetzt St. Barbara Filkrch.-Dorf mit Schankw., 34 H., 223 E., zu Nr. 28, I. 92, Pfr. Amtsort.

**Nabotschan** (274. Chrud.), auf Nassaberg 2¾ St. NNO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 45 H., 305 E., zu Nr. 21, I. 100, Pfr. Hrachow-Teinitz.

†**Nabsel** (330. Bunzl.), auf Kl. Skal als „Nabzy, Bzy" ¾ St. NO., Pfarr-Dorf von 80 H., 465 E., zu Nr. 36, III. 37, Leitm. Diöz., Semiler Vikr., 4560 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Turnau.

**Nač-**, beginnd. Ortsnamen wie Nacz-, unt.

†**Načehradec**, **Načerac** (71. Kauř.), s. Natscheradetz.

**Načezice** (24. Chrud.), s. Natscheschitz.

**Načetin** (180. Klatt.), s. Natschetin.

**Načkowitz**, -ce (339. Leitm.), s. Naschwitz.

**Nachles**, -hles (165. Budw.), auf Rosenberg 2¼ St. W., Dörfchen mit Mhlml., Brtsg., 19 H., 139 E., zu Nr. 25, VIII. 144, Pfr. Friedberg.

**Náchod** (211. u. 221. Kön.), Allodial-Hrschft. [landtf. Hptbch. Litt. N. Tom. I. Fol. 21, bei 344$\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 1,382.500 fl. Schäpw., 16 M. von Prag, im N. des Kreises, $51.398._{76}$ Joch prodkt. Boden, 15 Mrhf., 7 Schäfr., $14.260._{55}$ Joch Wald in 14 Revr., sammt Studenitz und Lhota Řeschetowa, auch incorp. Chwalkowitz mit Schweinschädel u. Kl. Bukowina, 112 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam., vom Krsamt. 7 St. NO.] — hrschftl. Schloßbezrk. an d. Mettau auf einem hohen u. steilen Berge mit Thurm, St. Marie Himmelf. Hauskapll., merk. Archiv ꝛc., als Dorf conserb. sammt Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., Schmdt., zu Nr. 18, X. 66, Pfr. in der , Schutz- u. Municip. Stadt, mit dem goldenen

Löwen im Wappen, durch den Besitz des Gutes Schlaney mit Březowie im Glatz'schen u. 6 Dörfern hier, auch Dom. bei $3390._{66}$ Joch prodkt. Boden, wie Kupferwerke, Steinkohlenzechen und Berggrcht. Subst., dann unter einem seit J. 1828 reglrt. Magistrate zu 3 Jahr- und Donnerstag. Wochenmrkt. priv., mit Apotheke von F. Seidel, dann Lottokollktr. sub Nr. 125, k. k. Komerzial-Zollamt mit Verschleiß des höheren Stempelpapiers, wie Verzehrstr. Perzepts- u. Gefällenamt für 3 Bräuhsr., 5 Brntwnbrnr., 74 Fleischer, 20 Weinschänkr., an jeder Vorstdt. eine 2fache Wegmaut, wie in loco Tabakverlag zu 77 Trafiken, auch Finanzwachabthlg. Nr. 25 mit 2 Ober-, 10 Aufseher als VIII. Respiz. Bzrk., V. Kommissariats-Station der IV. Sect. Neustadt im König. Kammeralbzrk., verschied. Waarenhdlg. von J. Böhm, J. Krausser, J. Meißl, A. Rokosch, J. Tychi, J. Oberländer, D. Pio, J. Schur, J. Schwutek, S. u. J. Baier, J. Lewisch, Ph. Pio, A. Wolf, D. Pollak, A. u. J. Goldschmid, J. Winternitz, Nath. und Laz. auch Mois. W., M. Marowitz rc., bedeut. Leinwdmanfctr., noch Gasthf. „Goldene Sonne, Goldn. Lamm, Schwrz. Roß, Stadt Prag," 350 H., 2200 E., zu Nr. 18, X. 62, die „Gebirgs-" X. 63 und „Landvorstadt" X. 64 sammt Mrhf. „Neu- oder Peterhof' dann „Judenstadt" X. 65, mit emph. „Pilhof" daselbst, sammt Synagoge und als Thldorf. „Pilhof" (s. d.) conserb. Vorstdt. rc., ansonsten Königgrätzer Diöz., eigennam. Vikr., zur Dechantei- wie St. Michael Coemetrkrch., auch St. Marienkapelle, Schule, Pfründlersptl., Armeninstit. rc., 68 Eingpfrt. in 16 Ortschft., nächste Jaroměř und Reinerz.

Rachod (15. Tab.), auf Stdtdom. ¼ St. NNO., Dörfchen mit Mhlml., abs. „w Galowcy" 25 H., 170 E., zu Nr. 11, V. 115, Pfr. Amtsort.

Rachodsko (139. Bidz.), auf Kumburg-Aulibitz 1 St. SO., Dörfch. mit Schankw., 27 H., 185 E., zu Nr. 18, III. 66, Pfr. Gitschin.

Rachozeler, richtiger „Rachaleser" Mhlml. bei Slujatek auf Stdtdom. Pilgram im Tab. Kreis.

†Racktendörflas, -les (210. Pilsn.), s. Naktendörflas.

Racz- beginnd. Ortsnamen, s. bei Ratsch-, unt.

Radiegkau (59. u. 62. Tab.), als „Nadějkow" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptbch. Litt. N. Tom. I. Fol. 101, bei $17\frac{6}{81}$ Ansäßkt., 92.500 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, im N. des Kreises, $4636._{71}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2318._{86}$ Aecker, $785._{09}$ Wiesen, $37._{34}$ Gärten, $645._{74}$ Hutweiden, 10 Mrhf. mit 3 Schäfr., $849._{62}$ Joch Wald in 2 Revr., übrhpt. 17 Orte sammt Lhota Stařowa u. Rujena conserb. auch corrspd. (wie S. 353, Sp. 1), das Directramt. im gleichnam., von Tabor 3¾ St. NW. auch] — Pfarr-Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 10 Faß, Brntweinbrnr., Potaschsiedr., emph. Schankw., Mhlml., Brtsg., 48 H., 450 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 116, Budw. Diöz., Gistebnitz. Vik., 1150 Eingpfrt. in 13 Ortschaften, nächste Sudoměřitz.

Rading (im Tab.), richtg. „Radieg" abs. Mrhf. bei Komarow auf Bechin.

Radlerwaarfabrkt. als *„Moire metallique"* zu Prag, wo auch 10 Werkstt. und auf dem Lande dergleichen Fabriken im Bunzl. zu Engelthal, im Chrud. zu Landskron, im Elb. zu Karlsbad, im Leitm. zu Nixdorf, im Rak. zu Schlan, im Saaz. Kreis auf Klösterle, auch Stahlwaaren liefernd.

†Radmleyneem (275. Saaz.), auf Lust u. gleichn. Dom. als Linz, s. d. conserb.

Radrib, -dryb (323. Pilsn.), auf Plaß 3 St. SSO., einst Březina. Lehen-Dorf mit abs. „Kořeník" u. noch Mhlml., 28 H., 230 E., zu Nr. 28, VIII. 115, Pfr. Plana.

Radscheradey (68. u. 71. auch 72. Kauř.), siehe Rat-scheradey.

†Radslaw (116. Bidz.), auf Welisch-Wokschitz, von Gitschinowes 2 St. NW., einst Pfarr- jetzt St. Prokop Filkrch. u. Schul-Dorf mit Burgbaufrgmt. 35 H., 185 E., zu Nr. 36, IX. 80, Pfr. Welisch.

Nägelfabrkt. im Ber. zu Hořowitz, im Saaz. zu Christophhammer u. in der Krsstdt., wie zu Prag 6 Nagelschmiede.

Nagles, -glos (359. Pilsn.), auf Lohowa ¾ St. NNO., Dörfchen mit abs. „Bettelmühle" und „Ge- oder Kascha," Wrthsh. nebst Gebst., 24 H., 130 E., zu Nr. 28, VII. 85, Pfr. Lichtenstein.

Nahlau, -lawa (248. Bunzl.), auf Wartenberg 2 St. SO., Dorf von 50 H., 263 E., zu Nr. 36, IV. 38, Pfr. Hlawitz.

†Nahlendorf (227. Leitm.), s. Nollendorf.

Nahlhütten (156. Chrud.), auf Landskron als „Lhotka" 2¾ St. W., Dorf mit emph. Schankwirths., Mhlml., 90 H., 630 E., zu Nr. 21, V. 27, Pfr. Böhm. Tribau.

Náhljk (... Ber.), auf Getřichowitz ¾ St. O., Dörfch. mit Teichmhl., 6 H., 21 E., zu Nr. 28, IV. 236, Pfr. Selz.

Nahon (29. Kön.), auf Stdtdom. Königgrätz ¾ St. O., Dorf mit Mhlml. am „Neuteich" u. abs. Förstr., 30 Häus., 170 E., zu Nr. 18, VII. 75, Pfr. Amtsort.

Na-horách (18. Bunzl.), s. Neutellib.

Nahoř(rž)-an, -ny (250. Budw.), s. Hochdorf.

Nahorub (... Ber.), auf Tloslau-Krchleb 1 St. NW., Dorf von 50 H., 300 E., zu Nr. 28, IV. 237, Pfr. Křečowitz.

Nahoř(rž)-an (208. Kön.), auf Neustadt 1 St. W., Filschul.-Dorf mit gleichnam. Freihofe, 70 H., 430 E., zu Nr. 18, X. 67, Pfr. Amtsort.

Nahoř(rž)-an (327. Prach.), auf Eltschowitz ¾ St. N., Dorf mit Schankw., 35 H., 230 E., zu Nr. 25, II. 84, Pfr. Čestitz.

Nahoř(rž)-an (133. Prach.), auf Hoschtitz-Čuklin 3¼ St. SW., Thldörfch. von 18 H., 75 E., zu Nr. 25, V. 86, Pfr. Straschin sammt zugehör. Anthl. hier.

Nahoř(rž)-an (97. Tab.), auf Jung-Woschitz 1¼ St. SO., Dörfchen mit Schankw., 17 H., 90 E., zu Nr. 11, VI. 117, Pfr. Amtsort.

Nahoř(rž)-etitz (... Elb.), auf Chiesch-Libin vom Liebkowitz ¼ St. N., Pfarr-Dorf zu Nr.

35, X. 84, Prag. Erzdiöz., Lutitz. Vikr., 1170 Eingpfrt. in 6 Ortschft.

**Rahoschin** (127. Prach.), auf Strakonitz 2¾ St. NW., Thldörfch. von 24 H., 104 E., nebst Bratronitz.Anthl., zu Nr. 25, II. 85, Pfr. Zaboř.

**Rahoschitz**, -žice (192. u. 195. Klatt.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. I. Fol. 141, bei 7⅝ Ansäßkt., 57.500 fl. Schätzw., 19 M. von Prag, im N. des Krs., 1138.37 Joch prodkt. Boden, wovon 684.33 Aecker, 114.028 Wiesen, 10.64 Gärten, 0.36 Weingrt., 60.07 Hutweiten für 2 Mrhf., 267.98 Joch Wald, 3 Orte conscrb. u. corrsp. (wie S. 305, Sp. 2) das Justzrt. zu Taus und die Amtsverwltg. im gleichnam., vom Krsamt. 6 St. WNW., auch] — St. Laurenzkplln. Dorf in anmuthiger Lage nächst Wald u. Wiesen am Watow-Bache mit einer Brücke, sammt Schloß inmitten von schönen Gärten u. Obstalleen, Amthaus, Bräuhs. auf 6 Faß, Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., Mhlml., Brtsg., meist neu und geschmackvoll erbaut, dann isr. Bethß. rc., 50 H., 360 E., 5 isr. Fam., zu Nr. 35, V. 103, Pfarre Blizirva, nächste Bischof-Teinitz.

**Rahowitz** (im Klatt.), richtiger „Rohowitz" abs. Schäfr. bei Wrtschen auf Grünberg.

†**Rahožitz**, -ce (195. Klatt.), s. Rahoschitz.

**Ra-hrazy** (im Časl.), auf Sedletz, Einscht. nach Rainolds Lt.

**Raketendörflas** (209. u. 210. Pilsn.), als „Nahý Aujezdec" Allodial-Gut [landtf. Hptbch. Litt. N. Tom. I. Fol. 61, bei 7⅛ Ansäßkt., 44.000 fl. Schätzw., 16½ M. von Prag, im NW. des Krs., 1030.007 Joch prodkt. Boden, 1 Ort conscrb. u. corrsp. (wie S. 43, Sp. 1) die Amtsverwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 8 M. WSW., auch] — St. Marie-Hilf-Kaplln. - Dorf mit Schloß, Amtshs., Mrhf., Schankw., Schmdt., abs. „Rabennest-" Mrhf. sammt Schäfr., Bräuhs. auf 6 Faß, Brntwnbrnr., Flußsiedr., Wasmstr., dann „Obere" u. „Untere" Schladen-, sonst Küchen- u. Kusenmühle, 70 H., 440 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 35, II. 74, Pfr. Bruck, nächste Plan.

**Rakle** (24. Chrud.), auf Hermanměstetz ½ St. NW., Dörfchen nebst „Wlastiegow-" Mhlml. sammt Gebft., 22 H., 144 E., zu Nr. 21, I. 101, Pfr. Amtsort, sonst Swintschan.

**Rakowitz** (188. Saaz.), s. Rokowitz.

**Rakř(rž)-j** (47. Budw.), auf Frauenberg 2¼ St. NW., Pfrerpositr.-Dorf in „Ober" u. „Unter" R. gethlt., mit Schankw., 45 H., 360 E., zu Nr. 25, X. 109, Budw. Diöz., Frauenberg. Vikr., 1450 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Moldauthein.

**Rakwasowitz**, -ce (101. Časl.), auf Kralowitz-Kriwsaudow 3 St. WSW., Dörfch. von 24 H., 264 Einw., zu Nr. 11, X. 111, Pfarre Zhoř, sonst Čechtitz.

**Rakwasowitz**, -ce (371. und 375. Prach.), auf Dub als „Ober" wie „Horni" N. 1¼ St. WSW., Thldörfch. von 23 H., 160 E., zu Nr. 25, II. 86, Pfr. Wälschbirken sammt zugehör. Anthl.

**Rakwasowitz**, -ce (371. und 375. Prach.), auf Dub als „Unter" wie „Dolni" N. 1¼ St. W., Thldorf., 28 H., 154 E., zu Nr. 25, II. 87, Pfr. Wälischbirken sammt zugehör. Anthl.

**Ralesych** (... Ber.), auch „Králow" auf Chlumetz 3 St. SO., Dörfchen von 19 H., 84 E., zu Nr. 28, IV. 238, Pfr. Petrowitz.

†**Ralezowes** (154. Rak.), als volksthüml., s. Mühlhausen.

**Rallesgrün** (... Elb.), auf Stdtkom. Elbogen ¼ St. S., Dorf zu Nr. 35, IX. 71, Pfr. Amtsort.

**Ralzowitz**, -ce (... Ber.), urkundl. „Lžowice" Allod.-Gut [bei 8⅞ Ansäßkt., 78.000 fl. Schätzwerth, 7 M. S. von Prag, in der Mitte des Krs., am rechten Moldauufer, 2540.049 Joch prodkt. Boden, wovon 1218.58 Aecker, 113.59 Wiesen, 21.69 Gärten, 179.39 Hutweiten, 1006.7 Wald, 7 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) das Justzrt. zu Selčan u. Directramt im gleichn., auch] — St. Marienkapll. - Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., auch Verzehrstr.-Perzeptsamt für 1 Fleischer, dann 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrenr., Mhlml., 34 H., 233 E., zu Nr. 28, IV. 239, Pfr. Chlum, nächste Wotitz.

**Ralzowy** (41. Klatt.), s. Elischau.

**Ramnin** (89. Prach.), auf Drahenitz 2¼ St. NNW., Dörfchen von 16 H., 95 E., zu Nr. 25, V. 87, Pfr. Střepsko.

**Ramtischkow** (im Bunzl.), bei Dolečel, Einscht. auf Münchengrätz.

**Raney** (... Elb.), auf Graslitz 1 St. NW., Dörfchen u. Finanzwachabthlgsstation. Nr. V. mit 2 Ober-, 8 Aufseher des II. Respz. Bezrks. u. Komissrts. Graslitz, XIV. Sect. Falkenau des Kamrlbzrks. Eger, mit der K. Thomas, jährlich 150 Ctr. erzgb. durch Maschinen mit Wasserkraft betrb. Baumwollenspinnr. zu Nr. 35, VIII. 79, Pfr. Amtsort.

**Ra-prachow** (im Budw.), abs. Mahlmühle bei Weselicko.

**Ra-prny** (im Časl.), auf Sedletz, Einscht. nach Rainold's Lt.

**Rarisow** (75. Prach.), auf Altsattel-Hradek 1¼ St. N., Dorf mit emph. Wrthsh., emph. Mrhf., abs. „Wegfuk," 44 H., 260 E., zu Nr. 25, IV. 75, Pfr. Střepsko.

**Rasadl** (178. Bunzl.), s. Rosadl.

**Rasamorie** (im Tab.), als „Rabatermühle" bei Ob. Borek auf Jung-Woschitz.

**Rasawrch**, -berg (289. Časl.), auf Wilimow, v. Kloster ¼ St. W., Theildorf nebst Einschichte „Woschinka, Wolessnik," dann Schankw., 30 H., 240 E., sammt Golč-Jenikau. Anthl. zu Nr. 21, X. 85, Pfr. Amtsort.

**Rasawrk**, -ch (138. Chrud.), auf Chotzen 1 St. NNO., Dorf von 43 H., 290 E., zu Nr. 21, III. 79, Pfr. Amtsort.

**Rasawrk**, -ch (102. Tab.), auf Jung-Woschitz 1¾ St. WNW., Dörfch. mit Schankw., 20 H., 100 E., zu Nr. 11, VI. 118, Pfr. Hoschtitz.

**Rasawrk**, -ch (16. Tab.), auf Stdtkom. Tabor ¾ St. N., Dörfchen von 18 H., 100 E., zu Nr. 11, V. 117, Pfr. Amtsort.

**Raschau** (184. Saaz.), auf Hagensdorf ¾ St. O. bis 1 St SO., Dorf nebst St. Georg-Roh-

lenzechhaus, 30 H., 120 E., zu Nr. 42, IX. 79, Pfr. Gr. Körbitz u. Retschitz, als Fil. von Kralup.

**Raschdorty** (im Bunzl.), auf Gr. Skal von Turnau 1¼ St. s., Ortschft. nach Rainold's Lex.

†**Raschwitz** (339. Leitm.), auf Liebeschitz als „Načkowice" 2 St. N., auch St. Marienkapll. Dorf von 61 H., 320 E., zu Nr. 42, IV, 82, Pfr. Munkern.

†**Rasilnitz**, -silnice (208. Bunzl.), auf Münchengrätz von Kloster 2 St. so., nächst für sich conserb. „Studenka," einst Pfr.- jetzt St. Wenzel Filkrch. Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schloßbaufragmt., Förstr. an der Fasanerie, 35 H., 239 E., zu Nr. 36, I. 110, Pfr. Backofen und Bossin. — (Das obb. Dörfchen „Studenka" ist im II. Band der Topograph. 1834 als „Einschicht" unrichtig angeführt.)

**Rasilow** (... Ber.), auf Getřichowitz ½ St. o., Dörfchen von 11 H., 48 E., zu Nr. 28, II. 40, Prtschitz u. Seltz.

**Rassaberg**, -wrky (257. u. 264. Chrud.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. I. Fol. 213, bei 208 ⅞ Ansäßlt., 1,198.500 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im sw. des Krs., $42.927_{07}$ Joch prodkt. Boden für 27 Mrhf., 16 Schäfr., $15.186_{99}$ Joch Wald in 12 Revr., 2 Fasanr. (wie S. 478, Sp. 1, bei „Chlum" angegeben), 108 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 310, Sp. 1), das Oberamt im gleichnam., vom Krsamt. 3 St. s. auch] — hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl. zu 3 Jahrmrkt. priv., unter einem Mrktrchtramte., nebst Schloß, Amthaus, Mrhf., Bräuhs. auf 32 Faß, Brntwnbrnr., Gasthf., abs. Eisensteinzechhsr. gegen Böhm. Lhotitz zu ꝛc. 69 H., 615 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, I. 102, Königgr. Diöz., Chrast. Vikr., Pfrlokal., 2700 Eingpfrt. in 15 Ortschft., nächste Chrudim.

**Rassatitz** (im Klatt.), abs. Mrhf. nebst Schäfr., bei Křebřam auf Teinitz.

**Rassawrch**, s. Rasawrk, oben.

**Rassendorf** (261. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz, vom Pfarrorte ¾ St. w., Rust. Dorf mit A. Rothe. Bleichr., 30 H., 170 E., zu Nr. 42, V. 68, Pfr. Schönlinde.

**Rassengrub** (... Elb.), auf Asch ¾ St. so., Dorf zu Nr. 35, VII. 58, Pfr. Amtsort.

**Ratschatin** (180. Klatt.), s. Ratschetin.

**Ratscheradetz** (68. u. 71. Kauř.), als „Načehradec" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptbch. Litt. N. Tom. II. Fol. 1, bei 22⅝ Ansäßlt., 146.500 fl. Schätzw., im so. des Krs., $4625_{30}$ Joch prodkt. Boden für 5 Mrhf., 2 Schäfr., dann $934_{20}$ Joch Wald in 2 Revier. mit 6 Teichen, überhpt. 5 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1), das Justzrt. zu Jung-Woschitz u. Directorialamt im gleichnam., von Prag 13¼ St. so. auch] — Schutz-Stadt und mit dem gleichnam. „Spitalgute" von 7 Ortsanthln., selbstst. Dom. unter einem Stdtvorsthr. sammt geprft. Grundbuchfhr. u. Justzrt. in Patzow, zu 5 Jahrmrktn. priv., nebst Schloß, Mrhf. „Oberhof," Branntweinbrennerei, dann Rathhs., Tabakverlag zu 28 Trafiken, Schankw., Mhlml., abs. „Perol" mit Mrhf., Schäfr., dann Bezehrstr. Perzptsamt. für 3 Brntwnbrnr., 9 Fleischer, 2 Weinschnkr. wie in loco Bräuhaus auf 16 Faß, Ziegelhütte, dann „Mrwisst, Mrawischt" mit Mhlml., auch „Sirožina" emph. Mrhf. u. „Batkow" Mhlml., zusammen 210 H., 1650 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 114, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vikr., Dechanteikrch., Schule, Pfrrlerspitl. ꝛc., 2830 Eingpfrt. in 6 Ortschft. nächste Wotitz.

**Ratscheschitz**, -čežice (24. Chrud.), auf Hermanmiestetz ¼ St. sw., Thldorf. von 60 H., 400 Einw., zu Nr. 21, I. 103, Pfr. Amtsort sammt Stadtgemdanthl.

**Ratschetin** (180. Klatt.), auf Teinitz 3¾ St. wsw., Dorf von 29 H., 255 E., zu Nr. 35, V. 104, Pfr. Berg.

**Ratschung**, -ing (143. Saaz.), als „Ober" R. auf Rothenhaus 3 St. NW., Gränz-Dorf mit k. k. Hilfszollamte, 60 H., 560 E., zu Nr. 42, VIII. 66, Pfr. Kalch, Kalich.

**Raumeř(ierž)-itz** (161. Rak.), auf Swoleniowes-Minkowitz ⅝ St. NO., Kohlenzch-Dorf nächst Sandsteinbrchn. mit Röthelerdelager ꝛc., sammt Mrhof., Schankw., Zieglhtt., 70 H., 510 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 93, Pfr. Amtsort.

†**Raundorf** (303. Bunzl.), s. Reundorf.

**Rausamühle** (im Saaz.), auf Petersburg bei Steben.

**Räusitz** (206. Bunzl.), s. Reusitz, sonst Reusing.

**Rausow**, -zow (83. Bidž.), auf Dimokur 1 St. NO., Dorf mit Försterei, Mhlml., abs. Mrdf. „Slawikow" 40 H., 210 E., zu Nr. 36, IX. 88, Pfr. Chotieschitz.

**Rausow** (im Bidž.), auf Poděbrad als „Obere- u. Untere" Mhlml., nach Rainold's Lex.

**Rausow**, -zow (im Bunzl.), auf Gr. Skal, Einschicht bei Bukowina.

**Rausow**, -zow (265. Kauř.), auf Brandeis vom Pfrort. ½ St. o., Dörfch. mit Mhlml., 10 H., 64 E., zu Nr. 11, I. 97, Pfr. Čelakowitz, resp. Hradek Čelakow.

**Rausow** (im Kauř.), abs. Schäfr. sammt Mhlml. u. Gehft. bei Swoyschitz.

**Rausow** (im Kauř.), auf Zásmuk, abs. Förster. sammt Mhlml. bei Wawřinetz.

**Rausow**, -zow (72. Prach.), auf Tochowitz, siehe Lisset, dann Lys.

**Rausowa**, -zowa (38. Rak.), auf Koleschowitz 1 St. SO, incorp. Gutshptort. u. Dorf mit emph. Schloß u. Mrhf., 34 H., 315 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 75, Pfr. Petrowitz, sonst Rakonitz.

†**Ra-utonitz**, -ce (178. Rak.), auf Statenitz 1 St. NNW., Pfarr-Dörfchen mit emph. Maierhof, Schankw., abs. „Alt-" und „Neu-" Dollmühle, 24 H., 140 E., zu Nr. 28, II. 117, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vikr., 1500 Eingpfrt. in 7 Ortschaften, nächste Středoklul.

**Rauze** (im Ber.), auf Jablona abs. Gehöfte bei Bielitz.

**Rauze** (90. Kön.), s. Reujahrsdorf.

**Rauze** (389. Leitm.), s. Reudörfel.

**Rauze** (186. Tab.), als „na" N. auf Poschna-Prosek, s. Reudorf.

Rauzow, -zowa, s. oben Rausow.

Rauzow (284. Tab.), s. Radostowitz.

Ra-walsse (im Tab.), auf Prosetsch-Poschna, Einschicht ¼ St. von Patzau, nach Rainold's Lexikon.

Rawarow (333. u. 336. Bunzl.), Allodial-Gut [landtf. Hptbch. Litt. N. Tom. II. Fol. 65, bei 22⅛ Ansäßlt., 58.000 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, an der s. Isergebirgs-Abdachung, 7510.$_{12}$ Joch prodkt. Boden, wovon 2353.$_{59}$ Joch Wald 4 Revr., dann 11 Orte conscrb. u. corrsp. (wie S. 22, Sp. 1), das Justzrt. zu Reichenberg über daselbst, wie die Amtsorwltg. im gleichnam. vom Krsamt. 5¼ St. NO. auch] — St. Himmelfahrt Christikaplln. Dörfch. mit Schloß, Amthს., Mrhf., Bräuhs., Brntwnbrnr., abs. Hegerhaus „Troyanek," dann von F. A. Heber (Burgen II. S. 29, nebst Abbildg.) beschrieb. Burgruine mit anmuth. Volkssage 2c., 22 H., 179 E., zu Nr. 36, III. 38, Pfr. Drzkow. — (Monographie v. Prof. W. Swoboda, der hier geboren.)

†Ra-wegtonč (178. Budw.), s. Hint.-Heuraffel.

Ra-worlik (im Kön.), auf Brandeis bei Sudislau, Einschicht nächst dem Kreuzherrenkloster-Baufragment.

Rawotschan (274. Chrud.), s. Rabotschan.

Rawrssich (233. Kauř.), s. Wysoka.

Razbitz, -ce (... Ber.), auf Wotitz ¾ St. sw., Dörfch. v. 16 H., 83 E., zu Nr. 28, IV. 241, Pfr. Arnoschtowitz.

Ražerky (360. Bunzl.), s. Lischney.

Reba-hau oder -chau (397. Prach.), auf Libiegitz 3 St. sw., Dorf mit Schankw., 45 H., 380 E., zu Nr. 25, I. 91, Pfr. Prachatitz, sonst Frauenthal.

†Rebanitz (... Elb.), auf Stdtdom. u. Kommenda Eger 2 St. NO., Pfarr-Thldrf. von 30 Häus. 122 Einw., zu Nr. 35, VI. 89, Prag. Erzdiöz., Eger. Bikr., 1420 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Amtsort.

Rebilau, -ow (76. u. 84. Pilsn.), bei Stiahlau 1¼ St. sw, incorp. Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. N. Tom. II. Fol. 105, bei 11.321.$_{18}$ Joch prodkt. Boden, wovon 3571.$_{73}$ Wald) und Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., hrschftl. Alkohol oder Spiritusfabrk. mittelst Dampfapparat, Schankw., Zieglbrnr., Wasmſt., 56 H., 390 E., zu Nr. 28, VII 86, Pfr. Pru- auch Prasin und -na daselbst als Pfarrkrch. Einscht.

Rebosedl (... Eb.), auf Chiesch von Lieblowitz 2 St. sw., Dorf mit Mrhf., Schankw., zu Nr. 35, X. 85, Pfr. Motschiedl.

†Rebowid (358. Časl.), auf Petschkau ¼ St. NNO., einst selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Gmdschüttbd., Schankw., Mhlml., 70 H., 500 E., zu Nr. 11, IX. 71, Kön. Diöz., Kuttenberg. Bikr., 2500 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Kolin.

Rebř (rž) -echowitz (25. Prach.), auf Drhowl 2¾ St. ssw., Dorf v. 35 H., 190 E., zu Nr. 25, IV. 78, Pfr. Zinin.

Rebř (rž) -em (345. Pilsn.), von Karten unrichtig bez. „Rebřizan" auf Netmiř 1 St. s., Thldrf. nebst „Neuwirthshaus" sammt Schmdt. und Gehft. als Malesitz. Anthl. noch abs. Mrhf., „Zokokan" sammt Schäfr., Schankw., wie Jagdschloß „Lipowitz" sammt Wohngbd. am Thiergart., 40 H., 280 E., zu Nr. 28, VIII. 116, Pfr. Ledetz u. Wscherau.

Rebř (rž) -enitz (168. Kauř.), auf Prubonitz 2 St. so., Dörfch. mit emph. Mrhf., Förstr., 10 Häus., 40 Einw., zu Nr. 11, II. 123, Pfr. Popowiček.

Rebř (rž) -ich (... Ber.), auf Jablona ¼ St. sw., Dörfchen v. 24 H., 150 E., zu Nr. 28, V. 132, Pfr. Bielitz.

Rebřizan (345. Pilsn.), s. Rebřem.

Rebro- beginnd. Ortsnamen, s. als Repro.

Re-bu oder -bakow (im Bunzl.), auf Gr. Skal, Mhlml. bei Troskowitz.

Rebu-schel, -žely (88. u. 93. Bunzl.), auf Řepin ¾ St. NW., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. N. Tom. II. Fol. 145, bei 14¾ Ansäßlt., 23.500 fl. Schätzw., 4 M. von Prag, 1454.$_{22}$ Joch prodkt. Boden, 3 Orte conscrb. u.) Pfarrdorf nebst Unt. Berkowitz. Anthl. mit akath. Schule u. Beths. abs. „Kraušchel, -žel" Mhlml., 80 H., 460 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 91, Leitm. Diöz., Melnik. Bikr., 1810 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Benatek.

†Rebu-schitz, -ssice (182. Rak.), auf Horomieřitz von Prag 1¼ St. WNW., Pfrlokal.-Thldrf. mit Mrhf., Hegrh., emph. Schankw., abs. „Groß" u. „Klein-Buchmanka" worin die Schule, wie „Duchkowa u. Preißla wie Gabriella" Weingrt. u. Landhsr., desgl. „beim Stern, Knlischka, Malinska, Punčocha, Truhlařska, Schubertka, Schediwa, Šewčice, Generalka, beim Wrssinsky, beim Nowak" als k. k. Weinbrgämtl. u. „Wizerka" zur vorhr. Jurdet. und auf Chrasstian auch, wie „Eichenmühle u. Löwische-" Rust. Wrthschft. auch Weinbrgämtl. zur Hälfte. übrhpt. 80 H., 590 E., zu Nr. 28, II. 118, Prag. Erzdiöz., gleichnam. Landvikr., 1800 Eingpfrt. in 2 Dörfern u. 19 Einscht. der „Obern" Scharka, nächste Středokluk.

Reč-, beginn. Ortsnamen, s. als Retsch- im Allg.

Reč (cž) -as (99. Bidž.), auf Kopidlno 1 St. ssw., Dorf mit Schankw., 34 Häus., 210 E., zu Nr. 36. IX. 81, Pfr. Amtsort.

Rečenitz, -ce (76. Saaz.), s. Retschenitz.

Rečetin (298. Pilsn.), s. Retschetin.

Rečitz, -ce (128. Časl.), s. Retschitz, -sitz, desgl. (69. Saaz.)

Rechalow (... Ber.), auf Dobřisch 1¼ St. so., Dörfchen v. 19 H., 79 Einw., zu Nr. 28, V. 133, Pfr. Borotitz.

Rechalow (238. Bunzl.), auf Böhm. Aicha, emph. Ansiedlg. bei Hawlowitz.

†Rechanitz, -ce (27. Bidž.), auf Sadowa als Neu-" N. auch 2 St. sw., Städtchen nebst hrschftl. Schloß, Directramtsort, conscrb. Mrktstk. m. Lottokollktr. sub Nr. 255, 3 Schankw., Förstr. an der Fasanerie, 160 H., 1369 E., 1 isr. Fam., zu 4 Jahrmrkt. priv., unter einem Mrktrchtramt. zu Nr. 18, II. 93, Kön. Diöz.,

Hořitz. Vikr., Kleinkinderbewahranstlt., Krankenhaus, 4000 Eingpfrt. in 15 Ortschft., nächste Hořitz.

**Nechánitz,** -ce (26. Bidž.), auf Sadowa als „Alt" N. auch 2 St. s. Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schankw., Förstr., an der Fasanerie u. am „Zwikow" Walde, 100 H., 560 E., zu Nr. 18, II. 94, Pfr. Neu- N.

**Nechánitz,** -ce (155. Kauř.), auf Manderscheid-Sulitz 2 St. sw., Dörfchen mit Mrhf., abs. „Chwatalka" mit emph. Schankw. wie „u Brda" Forstr. u. Hegrhs. am Thiergrt., 24 H., 140 E., zu Nr. 11, II. 124, Pfr. Kreuzkosteletz.

**Nechánitz** (99. Pilsn.), auf Hradischt 1 St. so., Dorf mit Förstr., Hegrhs., emph. Wrthshaus., 40 H., 260 Einw., zu Nr. 35, III. 123, Pfr. Mitrowitz.

**Nechi-** wie Nechy- u. Necho- wie Neho-, unten.

†**Nechwalitz,** -ce (... Ber.), auf Chlumetz 1¼ St. s., einst selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf mit Schloßbaufrgmt., 30 Häus., 180 E., zu Nr. 28, IV. 242, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vikr., 1800 Eingpfrt. in 15 Ortschft., nächste Wotitz.

**Nechwalitz,** -ce (179. Leitm.), auf Teplitz 1 St. so., Dörfchen v. 24 H., 150 E., zu Nr. 42, III. 77, Pfr. Boreslau resp. Fil. Hertine.

**Nechyba** (im Ber.), auf Wosečan abs. Gehöfte bei Klimetitz.

**Nechyba** (78. Časl.), auf Katzow 1¼ St. n., Dörfchen mit Schankw., abs. Mrhf. „Westez sammt Schäfr., 10 Häus., 50 E., zu Nr. 11, X. 112, Pfr. Ratay.

**Nechyba** (93. Kauř.), auf Gemnischt 1¼ St. nw., Dörfchen — schon seit Jahr 1831 so klassificirt, daher die Anführung als „Einschicht" im XII. Bd. der Topograph. 1844 unvorgreiflich zu ändern wäre, — sammt Wrthsh. an der Linz. Chaussée mit 6 H., 20 E., zu Nr. 11, IV. 115, Pfr. Wokrauhlitz.

**Nechyba** (33. Kauř.), auf Sazau v. Buda ½ St. nno., Dorf mit Mrhf., Contrib. Schüttbd., emph. Wrthsh., abs. Schäfr., 30 H., 170 E., zu Nr. 11, IV. 116, Pfr. Amtsort.

**Nechyba** (im Tab.), auf Cheynow, abs. Förstr. am Swidnikwalde sammt Schankw. bei Doll.

**Nechyba** (im Tab.), auf Stdtdom. Tabor abs. Hegrhs. bei Bergstadtel.

**Nečych** (60. Saaz.), s. Netschich.

**Nedabile** (29. Budw.), auf Stdtdom. Budweis, s. Hables.

**Nedam** (158. u. 167. Bunzl.), sonst als „Nedamow" auf Neu-Perstein ½ St. oso. und auf Hauska 1¼ St. nnw., Thldorf. mit abs. „Bresenka" Mrhf., dann „Frauen-" u. „Schwarzmühle" auch Schwarzschenke" Wrthsh. wie „Plan" Einscht., 53 H., 318 E., zu Nr. 36, VII. 92, Pfr. Dauba.

**Nedanitz,** -ce (231. Klatt.), auf Kron-Poritschen als „Groß-" wie Welká N. auch 2 St. so., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., abs. „w Trni" 30 H., 280 E., zu Nr. 35, III. 123, Pfr. Miedschin.

**Nedanitz,** -ce (231. Klatt.), als „Klein-" wie Malá N. auf Kron-Poritschen 1¼ St. so., Dörfchen v. 24 H., 140 E., zu Nr. 35, III. 124, Pfr. Miedschin.

**Nedarž,** -řitz (151. Bidž.), auf Radim-Petzka v. Gitschin 3 St. no., Dörsch. v. 24 H., 180 E., zu Nr. 18, III. 67, Pfr. Kalna.

**Neděl (ie)** -lischt, -ſſt (44. u. 46. auch 64 Kön.) Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. II. Fol. 169, bei $7\frac{30}{44}$ Ansäßlt., 81.500 fl. Schätzw., 13½ M. von Prag, im sw. des Krs. $1156_{.71}$ Joch produkt. Boden, zu 4 Mrhf., sammt Chlum-Binowitz u. Hodětschin (im J. 1831 m. 184.760 fl. C. M. Kaufpreis) 4 Orte conscrb. und corrsp. (wie S. 14, Sp. 1) das Justzrt. zu Smiřitz u. die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 2¼ St. nnw., einst Pfarr- jetzt St. Marie-Himmlf.-Filkrch.-Thldorf. mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 9 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Mhlml., 80 H., 540 E., 1 isr. Fam., sammt Smiřitz-Hořeniowes. Mrhf., mit Chalupw., zu Nr. 18, VII. 76, Pfr. Wschestar, nächste Königgrätz.

**Nedilny** (im Prach.), auf Drhowl, Dom. Ansiedlg. bei Brloch.

**Nedomitz,** -ce (268. Kauř.), auf Brandeis 2 St. nnw., Filschul.-Dorf von 55 H., 370 E., zu zu Nr. 11, I. 98, Pfr. Wschetat.

**Nedoschin,** -ſſin (185. Chrud.), auf Leitomischl ½ St. nw., Dorf mit Schankw., Förstr., Bleich., Mhlmln., Oelprſſ., Graupstmpfn, Papiermhl., Schafwollspinnr., u. A. Jaich Fabrk. sammt Tuch- u. Weißgrbrwlk, abs. „Pernstein" Mrhf. und wie S. 611, Sp. 2) mit Badanstlt. „Gestütthof" sammt St. Antonkapll., 60 H., 470 E., zu Nr. 21, IV. 54, Pfr. Amtsort, wie nach Sedlischt eingeschult.

**Nedoweska** (158. u. 167. Bunzl.), auf Hauska 1¼ St. wnw. und auf Neu-Perstein 1 St., s., Thldorf. v. 40 H., 220 E., zu Nr. 36, VII. 93, Pfr. Tuhan.

**Nedowitz** (25. Rak.), auf Křic 3½ St. nw., Dorf mit Gmdschüttbd., 36 H., 220 E., zu Nr. 28, III. 76, Pfr. Podersanka.

**Nedrahowitz** (... Ber.), auf Chlumetz 1¼ St. so., einst selbstst. hrschftl. Hptort. jetzt Dorf mit Schloßbrandruine, frühr. Gestütt. nach Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtſg., abs. „Pazderna," 45 H., 290 Einw., zu Nr. 28, IV. 243, Pfr. Jeſſenitz.

**Nedraschitz,** -žice (120. u. 122. Pilsn.), Allodial-Gut [landtf. Hpt. Litt. N. Tom. II. Fol. 209, bei $2\frac{1}{8}$ Ansäßlt., 48.000 fl. Schätzw., 13 M. v. Prag, im s. des Krs. $765_{.98}$ Joch produkt. Boden, 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Justzrt. in Kladrau und Brwltramt. im gleichnam. vom Krsmt. 5¾ St. wsw., auch] St. Joh. Nep. Kapln.-Dorf mit Schloß, Amths., Mrhf. auch Verzehrstr., Perzptamt. für 3 Fleischer wie Bräuhs. auf 6 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Schmdt., abs. Wasmstr. u. frühr. Mhlml., jetzt „Tripshäusel." 70 Häus., 426 E., 11 isr. Fam., zu Nr. 35, I. 73, Pfr. Kostelzen, nächste Staab.

**Nedř (rž)** -ew, -třew (147. Prach.), auf Schlüssel-

burg 1¼ St. SW., Dorf v. 40 H., 235 E., zu Nr. 25, IV. 76, Pfr. Kadow.

Nedwědič (108. Leitm.), s. Nedwietitsch.

†Nedwětiy, =ce (91. Budw.), s. Nedwietitz.

Nedwě, =(ie)=zy (366. Kön.), auf Opočno 2¾ St. NO., Dorf mit Mhlml., 60 H., 380 E., zu Nr. 18, VI. 83. Pfr. Dobřan, sonst Sattel.

Nedwě (ie)=zy (227. Chrud.), als „Groß=" u. „Klein=" N. wie „Ewitz" auf Polička 1¼ St. S., Filschul=Dorf an der mähr. Gränze, 70 H., 400 E., zu Nr. 21, VI. 77, Pfr. Bistrau.

Nedwidek (93. Klatt.), s. Bern=, Bärndörfel.

Nedwieds, =zy (... Ber.), auf Leschan 1¼ St. WSW., einst selbstst. Rittergut, jetzt Dörfchen mit Schloß, Bräuhs., Mrhf., Schäfr., Mhlml., abs. „Kopanina" u. „pexowé Luhy," 21 H., 130 E., zu Nr. 28, V. 134, Pfr. Networitz.

Nedwieds, =ěs (159. Bidž.), auf Lomnitz 2 St. NNW., Kohlenzechen=Dorf 42 H., 270 E., zu Nr. 36, IX. 82, Pfr. Semil.

Nedwieds, =zy (198. Kauř.), auf Auřenowes ¾ St. OSO., Dorf mit Schankw., 28 H., 203 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 125, Pfr. Amtsort.

Nedwietitsch (108. Leitm.), auf Mileschau ½ St. S., einst Pfarr= jetzt St. Katharina Filialkrch.= u. Schul=Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 81 Häus., 380 Einw., zu Nr. 42, II. 103, Pfr. Amtsort.

†Nedwietitz (91. Budw.), auf Stdtdom. Soběslau 1 St. NW., Pfrlokalie.=Thldorf mit Förstr., 40 H., 280 E., sammt Tab. I. Freisaß. Brtl., Anthl., zu Nr. 25, IX. 94, Budw. Diöz., Sobesl. Vikr., 1100 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste [=] Amtsort.

Nedwrž (im Budw.), sonst „Nedwitz" als „Šimany" Hof und Mhlml. bei Platz.

Negepin (281. u. 284. Časl.), bei Auhrow 1¾ St. S., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. N. Tom. III. Fol. 1, und) Dorf mit Schloß, Mrhf., Brntwnbrnr., Schankw., abs. „Stři= oder Třiteř" mit Schäfr., Hegrh., dann „Smichow" mit Schäfr., Schankw. und „Kwětinow=" Hegrhs. wie „Hlužička" Bauerhf. auch „Smichower" Mhlml. dann Burgbausrgmt. „Nedřal" in der Volksspr. gen., überhpt. 40 H., 280 E., zu Nr. 21, X. 86, Pfr. Přibram.

Negraniy (187. Saaz.), auch „Nehranitz wie Neprtwitz" auf Hagensdorf 2¼ St. SSO., Theildorf v. 20 H., 100 E., nebst Sobiesak. Anthl., zu Nr. 42, IX. 80, Pfr. Sobiesak.

†Negrško (88. Klatt.), wie „Dolni=" u. Horni N., s. Neuern.

†Nehasitz (71. Saaz.), auf Postelberg 2 St. WNW., einst Pfarr= jetzt St. Marie Gebr. Filkrch u. Schul=Dorf mit Schankw., Mhlml., 30 H., 235 E., zu Nr. 42, VIII. 67, Pfr. Witosess.

Nehodiw (23. Klatt.), auf Planitz 1¾ St. ONO., Dorf nächst Kalksteinbrchn., mit 41 H., 290 E., zu Nr. 35, III. 122, Pfr. Mislitz.

Nehodowka (252. Časl.), auf Neustudenetz=Křemenitz 1¾ St. NNW., Dörfch. v. 8 H., 65 E., zu Nr. 21, VIII. 69, Pfr. Modletin, sonst Libitz.

Nehonin (69. Tab.), auf Gistebnitz ¾ St. NNO., Dörfch. mit abs. „Polanka" 21 H., 169 E., zu Nr. 11, V. 118, Pfr. Amtsort.

Nehoschow (im Ber.), auf Prischitz abs. Gehöfte bei Malkowitz.

Nehossowice (312. Prach.), s. Nihoschowitz.

†Nehwizd, =y (247. Kauř.), als „Groß=" N. auf Kaunitz 2 St. WNW., an der Kön. Chaussée [Posthorn] hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl. zu 2 Jahrmrkt. priv. unter einem Mrktrchtramte., einst selbstst. Gut der Prag=Neustädt. Stdtgmd., nebst Rathhs., obrktl. Mrhf., Schäfr., Gasthf., Schankw., 90 H., 750 E., zu Nr. 11, I. 99, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vikr., 800 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste [Posthorn] Böhm. Brod.

Nehwizd, =y (247. Kauř.), als „Klein=" N. auf Kaunitz ¼ St. NO., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 10 Häus., 50 E., zu Nr. 11, I. 100, Pfr. Groß=N.

Neid (152. Klatt.), auf Muttersdorf 2 St. SW., Dörfch. v. 24 H., 170 E., zu Nr. 35, V. 105, Pfr. Wayer.

Neidmühle (im Elb.), bei Asch.

Nekmiř, =rž (341 u. 344. Pilsn.), Allodial=Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. III. Fol. 41, bei $58\frac{5}{64}$ Ansäßkt., 269.000 fl. Schätzw., 11 M. von Prag, fast in der Mitte des Krs. 9994.72 Joch prodkt. Boden zu 4 Mrhf. wie 3203.98 Wald in 2 Revier. (wie S. 527, Z. 25), dann 10 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1( das Directramt. im gleichnam. v. Pilsen 2 M. NW. auch] Dorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 12 Faß, Förstr. an der Fasanerie, Schüttboden, dann Brntwnbrnr., Flußsiedr., Schankw., Schäfr., 50 H., 350 E., zu Nr. 28, VIII. 117, Pfr. Wscherau, nächste [Posthorn] Pilsen.

†Nekoř, =rž (295. Kön.), auf Geiersberg 1 St. NO., Pfarr=Dorf in „Ober" und „Unter" N. gethlt. nächst Steinbrchn. mit Mhlml., 230 H., 1460 E., zu Nr. 18, IV. 57, Königgr. Diöz., Grulich. Vikr., 2530 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste [Posthorn] Hohenmauth.

Nekrasin (242. Tab.), auf Neuhaus v. Pfrorte. ¼ St. N., Dörfch. mit abs. „Schwarzwald," Hegrhs„ 19 H., 126 E., zu Nr. 11, VIII. 78, Pfr. Jareschau.

Nekwasow (167 Prach.), auf Woseletz=Laschan Dessours 1 St. W, Dorf mit Schankw., abs. Mhlml., Zieglhtt. u. Gehft. 70 H., 499 E., zu Nr. 25, V. 88, Pfr. Kwaschniowitz.

†Nelahozewes (154. Rak.), s. Mühlhausen.

Nemaniow (91. Kön.), als N. Horni," siehe Nemaus.

Nemanitz (45. Budw.) Volksthml. „Chrotiksdörfel" auf Frauenberg v. Podhrad 1¼ St. SSO., Dörfchen nebst Teichmhl., 20 H., 119 E., zu Nr. 25, X. 110, Pfr. Budweis.

Nemanitz (253. Kön.), auf Reichenau v. Pfarrorte ½ St. N., Dörfchen mit 16 H., 100 E., zu Nr. 18, V. 77, Pfr. Rehberg.

Nemaus (27. Bidž.), als „Nieder" N. auf Sadowa=Třemeschna, s. Emaus.

Nemaus (91. Kön.), als „Ober" N. wie Horni

Nemaňow auf Schurz 1¾ St. NW., Dorf von 30 H., 150 Einw., zu Nr. 18, VIII. 63, Pfr. Třemeschna.

Nembschen (102. Leitm.), s. Nemtschen.

Němč (313. Kön.), s. Niemtsch.

Nemčen (102. Leitm.), s. Nemtschen.

Němčina (245. Tab.), s. Gestütthof.

Němčitz, -ce (77. Bidž.), s. Niemtschitz, desgl. (43. u. 397. Bunzl.), auch (102. u. 397 Čásl.) u. (73. und 185. Chrud.), wie (232. Kauř.), dann (21, 91. 179. 219. Klatt.), auch (24. 300. 384. Prach.)

Němčow (237. Saaz.), s. Niemtschau.

Němčowes (106. und 268. Bidž.), s. Niemtschowes.

Němčowice (55. Pilsn.), s. Niemtschowitz.

Německá Lhota (188. Tab,), s. Lhota als „Teutsch" Lh.

Německý Lhotice (267. Chrud.), wie „Teutsch" Lh. oben (S. 832, Sp. 1) bei Lhotitz.

Nemělkau, -kow (57. u. 59. Klatt.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. III. Fol. 81, bei 3⅛ Ansäßkt., 24.500 fl. Schätzw., 15 M. v. Prag, im SO. des Krs. 1712.₀₉ Joch prodkt. Boden, 4 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 3 St. S. auch] Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 2 Faß, Brntwnbrnr., Flußfiedr., Schankw., Mhlml., Brtsg., Oelstmpf., abs. Waffenhmmr. u. Dom. Chalupw. „Chrastow" noch 40 H., 310 E., zu Nr. 25, IV. 144, Pfr. Welhartitz, nächste Klattau.

Nemělkau (88. u. 90. Saaz.), zu Khan von der St. Wenzel Commendatur 2 St. S., incorp. Gut [mit Ansäßkt. Schätzw. 9½ M. von Prag rc. wie (S. 745 Sp. 1) bei Khan oben u.] Dorf am Lumpbache mit Bitterwasserquellen nebst Windmhl., Schankw., 30 H., 130 E., zu Nr. 42, VIII. 68, Pfr. Habran, nächste Brür.

Němes, -meš (103. Kauř.), s. Nemisch.

Nemeslowitz (82. Bunzl.), auf Bezno ½ St. SW., incorp. Gut u. Dorf mit Mrhf., Schäfr., 60 H., 290 E., zu Nr. 36, VIII. 87, Pfr. Amtsort.

Němetitz (312. Prach.), auf Wolin auch „Nemetitz," s. Niemetitz.

Ně (ie) -metschken (132. Leitm.), auf Kostenblat-Křemusch ¾ St. NNW., Dorf mit Schankw., 35 H., 160 Einw., zu Nr. 42, II. 104, Pfr. Křemusch.

†Němičowes (106. u. 258. Bidž.), s. Niemitschowes.

Nemiegitz (56. Budw.), auf Moldautheín 2½ St. N., Dorf nebst abs. Dom. Gehft. „w Habři" 33 H., 240 Einw., zu Nr. 25, X. 111, Pfr. Chraschtian.

Nemieřitz (146. u. 149. Bunzl.), s. Niměřitz u. (99. Čásl.), s. Nesměřitz.

Nemilkau, -kow (90. Saaz.), s. Nemělkau.

Nemisch, -eš, -yss (103. Kauř.), auf Třebessitz-Hohenlhota 1¾ St. OSO., Dorf mit Schankw., abs. Hegrhs., 35 H., 230 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 117, Pfr. Hradek.

Nemischl, -yssl (76. u. 80. Tab.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. III. Fol. 141, bei 13⅞ Ansäßkt., 65.500 fl. Schätzw., 7 M. von Prag, im N. des Krs. 3005.₅₃ Joch prodkt. Boden zu 6 Mrhf., wie 619.₂₆ Joch Wald, 9 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Directramt. im gleichnam. v. Krsmt. 2 M. O. auch] Dorf mit Schloß sammt Kapelle, Amths., sowie Verzehrstr.-Perzeptsamt für 1 Weinschnkr., 3 Fleischer, dann in loco Bräuhs. auf 10 Faß, Bratwnbrnr., Gmdschüttbod., Ziegl., Förstr., abs. „Untermühl" mit Brtsg. dann „Lipina" Schäfr. u. „Překasska," Abdeckr., 50 H., 290 Einw., zu Nr. 11, VI. 119, Pfr. Hoschtitz, nächste Sudoměřitz.

†Němi (č) -tschowes (106. Bidž.), s. Niemitschowes.

Nemlowitz (181. Klatt.), sonst auch „Nemniowitz" auf Teinitz-Zetschowitz 1¾ St. N., Dorf v. 30 H., 170 Einw., zu Nr. 35, V. 106, Pfr. Mogolzen.

Nemojow (265. Čásl.), auf Chotěbor sonst auch „Nemogowice, Němkow" 1 St. S., einst selbstst. Guthrl. Hptort., jetzt Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., 10 H., 35 Einw., zu Nr. 21, VIII. 70, Pfr. Amtsort.

Nemojow (im Tab.), auf Pilgram Dom. Ansdlg. bei Radinow.

Nemoschitz (53. Chrud.), auf Pardubitz 1 St. S., Dorf sammt Militär-Gestütt unter einem k. k. Remontirungs-Posto-Commando, dann Mhlml., 40 H., 260 E., zu Nr. 21, II. 86, Pfr. Amtsort.

Nemschen (102. Leitm.), s. Nemtschen.

Němsch, -Němtschitz (185. Chrud.), s. Niemtschitz.

Nemtschau (237. Saaz.), s. Niemtschau.

Nemtschen, -čen (102. Leitm.), auf Lobositz 3 St. N., Thldorf v. 33 H., 175 Einw., nebst Gr. Černosek und Zahořan. Anthln., zu Nr. 42, II. 105, Pfr. Proboscht.

Němtsch, -(č) -owitz (55. Pilsn.), s. Niemtschowitz.

Nenatschen (im Kön.), auf Hořeniowes von Jaromeř 1¼ St. SW., Ortschft. nach Rainolds Lex.

Nenatsch -(č) -owitz (236. Rak.), auf Tachlowitz v. Gr. Jentsch 2 St. SSW., Dorf mit Mhlml., sammt Brtsg., Flußfiedr., Schankw., abs. „Kalausermühl." 50 Häus., 380 E., zu Nr. 28, II. 119, Pfr. Zelezna.

†Neo-Castrum (136. Budw.), d. i. Gratzen.

†Neo-Forum (115. Klatt.), s. Neumarkt, desgl. (269. Pilsn.), Neumarkt.

†Neo-Hradium (232. Chrud.), d. i. Neuschloß.

Neosablitz (141. Saaz.), als „Nezabiehlitz" auf Rothenhaus 2 St. W. oder S. früher selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf., Schäfr., Gasthf. „beim Hruschpufen" an der Leipzig. Chaussée, 35 H., 235 Einw., zu Nr. 42, VIII. 69, Pfr. Pritschapl, als Eidlitz. Fil.

Neoslutschitz (371. Prach.), s. Neuslutschitz.

†Neo-Stadium (202. Kön.), d. i. Neustadt an der Mettau.

**Nepasitz** (375. Kön.), auf Opočno 2¾ St. wsw., Filschul.-Dorf von 64 H., 460 E., zu Nr. 11, 18, VI. 84, Pfr. Hohenbruck.

**Neplachow** (85. Budw.), auf Wittingau 4 St. nnw., Filschul-Dorf v. 70 H., 570 E., zu Nr. 25, IX. 95, Pfr. Schewetin.

**Nepodř, -(rž) -itz** (422. Prach.), als „Groß-" N. auf Protiwjn 3¾ St. nnw., Dorf von 40 H., 190 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 87 Pfr. Pisek.

**Nepodř, -(rž) -itz** (422. Prach.), als „Klein-" N. auf Protiwjn 4 St. nw., Dörsch. mit Schankw., 22 H., 80 E., zu Nr. 25, III. 86, Pfr. Pisek.

**Nepolis** (45. Bidž.), auf Chlumetz ¾ St. n. auch St. Magdalena Filkrch.- und Schul-Dorf mit Förstr., Schankw., 105 H., 700 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 85, Pfr. Chlumetz.

**Nepoměř, -(ierž) -itz** (360. Časl.), auf Petschkau 2¼ St. ssw., Dorf mit Gmdschttb., Schankw. auch abs. „Silnitz." Wrthsh., 52 H., 350 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 72, Pfr. Koschitz.

**Nepomissl** (im Saaz.), Burgbau'frgmt. bei Pomeisel (beschrb. v. F. A. Heber's Burgen, II. 225).

**Nepomuk** (153. Budw.), auf Gratzen 2¼ St. n., dem Grf. Joh. Nep. Buquoi zu Ehren ben. Dom. Dörsch. im XVIII. Jahrh. nach emph. Mrhf., „Neuhof" 24 H., 180 Einw., zu Nr. 25, VIII. 145, Pfr. Gilowitz.

**Nepomuk** (161. Chrud.), auf Landskron vom Pfrorte. ¾ St. o., Dom. Dorf mit Förstr. in der Ortsabthlg. „Halda" noch 40 H., 270 E., 30 Fam., helv. Confess. zu Nr. 21, V. 28, Pfr. Rothwasser.

**Nepomuk** (119. Klatt.), sonst als „Čapartice" auf Kauth 3¾ St. wnw., Dörschen an der Chaussée nach Waldmünchen, mit Schankw. als gesell. Vereinigungspkt. der Chodenschlosser und Klentsch. Honoratioren rc. 24 H., 215 E., zu Nr. 35, V. 107, Pfr. Klentsch.

†**Nepomuk** (30. Klatt.), auf Grünberg ¼ St. s. am Kakow-Bache u. an der s. g. „Fischerstrasse" als Schutz-Municip.-Stadt die h. Marie u. den h. Johann im Wappen, zu 5 Jahr- und Mitwch. Wochmrkt. priv. unter einem reglrt. Magistrate IV. Klasse in ämtl. Corrspdz. (wie S. 308, Sp. 1) nebst Pr. J. Zitterwald. Apotheke, Tabakvrlg. zu 59 Traffiken, wie Lottokollktr. sub Nr. 396, Finanzwachabthlg. Nr. 24, Respz. Bzrk. XIII. Komissrt. VIII. der XVI. Sect. Pilsen für die J. Maresch, J. Pöttcher gem. Waarhdlg. u. a. Gewrb. dann Rathhs. mit Verzehrstr. Perzeptamt für 4 Weinschnkr., 12 Fleischer in loco Bräuhs. auf 15 Faß, Gasthf. „Herrnhaus, Schwz. Adler, Linde, Hirsch," 220 H., 1520 E., zu Nr. 35, III. 126, Budw. Diöz., eigennam. Vikr., zur Dechanteikrch. an der Geburtsstätte des heil. Johann, Landespatron erb., Schule, Pfrdlrspitl. rc., 4650 Eingpst. in 16 Ortschft.

**Nepomuk** (157. Prach.), auch „Teutsch-" N. auf Rožmital 1¼ St. n., Gwbrsindustrie-Filschul.-Dorf mit Mhlml., Förstr., 30 H., 240 E., zu Nr. 25, IV. 77, Pfr. Amtsort.

**Nepomuk** (158. Prach.), als „Neu"N. auf Rožmital, s. Neudorf.

**Nepomuk** (37. Tab.), auf Draschitz-Bechin ¾ St. w., Thldrf. v. 30 H., 222 E., nebst Moldauthein. Anthl., zu Nr. 11, V. 119, Pfr. Chrassitian.

†**Nepompsl** (270. Saaz.), s. Pomeisl.

**Neprachow** (43. Klatt.), auf Elischau 1 St. ono., Dorf mit Mrhf., Schankw., Mhlml., 35 H., 230 Einw., zu Nr. 35, III. 127, Pfr. Tiechonitz.

**Neprawitz** (291. u. 297. Saaz.), auf Oblat ¼ St. s., incorp. Gut und Dorf am Fichtelbache mit Mrhf., Schankw., 30 H., 125 E., zu Nr. 42, X. 69, Pfr. Knöschitz.

**Nepř(rž) -echowitz** (25. Prach.), s. Nebř.

**Nepř (rž) -egow** (... Brr.), auf Dobřisch 4¼ St. s., Dorf mit abs. „Řehak" u. „Lipina" Gehft. dann „Peterka" Mhlml., 30 H., 160 E., zu Nr. 28, V. 135, Pfr. Unt. Hbitt.

**Nepř (rž) -egow** (63. Tab.), auf Radiegkau ¾ St. o., Dörschen mit Mrhf., Schäfr., abs. „Baučj" 12 H., 90 E., zu Nr. 11, V. 120, Pfr. Amtsort.

**Nepř (rž) -ewas**, sonst -waska (43. Bunzl.) auf Dobrawitz 1 St. nw., Filschul.-Dorf mit Mrhf., 65 Häus., 430 E., zu Nr. 36, VIII. 88, Pfr. Amtsort.

**Nepř (rž) -iwes, -tz** (388. Bunzl.), auf Kost ¾ St. oso., einst Pfarr- jetzt St. Kreuzerfindungs-Filkrch.-Dorf von 35 H., 216 E., zu Nr. 36, VIII. 89, Pfr. Sobotka.

†**Neprobilitz, -bylice** (56. Rak.), auf Schlan 1 St. nw., einst Rittergut und Pfarr- jetzt St. heil. Geist Filkrch.-Dorf mit Schloßbaufrgmt. Mrhf., Förstr., Schankw., 35 H., 240 E., zu Nr. 28, I. 94, Pfr. Kwilitz.

**Neprowitz** (297. Saaz.), s. Neprawitz.

**Nerad, -dau** (66. Chrud.), auf Pardubitz 2½ St. w., Dom. Dorf v. 46 H., 364 E., zu Nr. 21, II. 87, Pfr. Bohdanetsch.

**Neradow** (im Prach.), auf Blatna, Einscht. bei Lom.

**Neratow** (66. Chrud.), auf Pardubitz 2 St. nw., Dorf v. 30 H., 200 E., zu Nr. 21, II. 88, Pfr. Bohdanetsch.

**Neratowitz, -ce** (281. Kaur.), auf Lobkowitz ¼ St. nw., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit emph. Mrhf., 35 H., 260 E., zu Nr. 11, I. 101, Pfr. Amtsort.

**Neřeč** (98. Prach.), s. Nieretsch, -tz.

**Nerestey, -ec** (42. Prach.), auf Čimelitz als „Unter" wie Dolegši N. v. Nakowitz 1 St. n., Dorf v. 30 H., 190 Einw., zu Nr. 25, IV. 79, Pfr. Mirotitz.

**Nerestey, -ec** (59. Prach.), auf Worlik als „Ober" auch „Worliker" N. am Mirowitz Bache 1½ St. wsw., Dörschen nächst einer steinern. Brücke v. mehren Bogen, 24 H., 140 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 88, Pfr. Mirowitz.

**Neř-(rž) -ezyn** (... Ber.), nächst Schmelzöfen-Gestellsteinbrche. auf Horowitz 2 St. s., Dorf, 30 H., 180 E., zu Nr. 28, VI. 105, Pfr. Mrtnik.

**Neroschow** (28. Bidž.), auf Sadowa-Petrowitz 1¼ St. wsw., Dorf mit Schankw., Mhlml., 30 H., 170 E., zu Nr. 18, II. 96, Pfr. Petrowitz.
**Neroshowitz**, -zhowice (25. Chrud.), auf Hermanměstetz vom Pfrort. ½ St. N., Dörfchen nächst der Raubschloßruine „Rozpakow," 24 H., 140 E., zu Nr. 21, I. 104, Pfr. Podol.
**Nesbawětitz** (84. Pilsn.), auf Stiahlau ½ St. sw., Dorf mit Schankw., 40 H., 270 E., zu Nr. 28, VII. 92, Pfr. Chwalenitz.
**Nesch-** beginnd. Ortsnamen, s. bei Nez auch.
**Neschetitz**, -žetice (147. Budw.), auf Gratzen 3½ St. NW., Thldörfch. von 24 H., 160 E., nebst Prälatr. Krumau. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 146, Pfr. Schweinitz.
**Neschikau** (271. Pilsn.), auf Tepel 2¼ St. ONO., Dörfchen v. 24 H., 160 E., zu Nr. 35, II. 75, Pfr. Witschin.
†**Neschkareditz** (37. Časl.), auf Kresetitz 1 St. NO., auch St. Joh. Nep. Kapll. und Filschul.-Dorf v. 55 Häus., 360 E., zu Nr. 11, IX. 73, Pfr. Cirkwitz.
**Neschowa** (289. Pilsn.), auf Weseritz 2 St. OSO., Dörfchen v. 20 H., 120 E., zu Nr. 28, VIII. 118, Pfr. Tschihana.
**Neschowitz** (54. Tab.), s. Nezowitz, -ce.
**Neschtietitz** (. . . Ber.), auf Konopischt 2 St. sw., Dörfchen nebst abs. „Doloplaz," 24 H., 160 E., zu Nr. 28, II. 244, Pfr. Neweklau.
†**Neschwitz** (237. Leitm.), auf Tetschen 1½ St. S., Pfarr-Dorf nebst Ueberfhrhs. u. abs. „Elendhäuser" 45 H., 225 Einw., zu Nr. 42, V. 69, Leitm. Diöz., Aussig. Vikr., 2280 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste [illegible] Tetschen.
**Nesdin** (209. Časl.), s. Nezdin.
**Nesditz** (232. Klatt.), als „Ober-" wie Horno Nezdice auf Kronporitschen ¾ St. NNO., Dorf mit emph. Mrhf., abs. „Laupensko," 50 Häus., 290 E., zu Nr. 35, III. 128, Pfr. Břeslowitz.
†**Nesditz** (232. Klatt.), als „Unter-" wie Dolno Nezdice auf Kronporitschen 1 St. NO., einst Pfarr- jetzt St. Prokop Filkrch.-Dorf mit emph. Mrhf., Förstr., Mhlml., Brtsg., 30 H., 200 E., zu Nr. 35, III. 129, Pfr. Břeslowitz.
**Nesmen** (189. Budw.), auf Forbes 3 St. SSW., Dorf nebst abs. Gehst. früher. Förstr., 50 H., 220 E., zu Nr. 25, IX. 96, Pfr. Besenitz.
**Nesměn**, -mien (25. Kauř.), auf Zásmuk ¾ St. SW., Thldrf. nebst abs. Wawřinetz. Bachmhl., 50 H., 315 E., sammt Schwz. Kosteletz u. Woderad Anthln., zu Nr. 11, IV. 118, Pfr. Amtsort.
**Nesměř** (ierž) -itz (99. Časl.), auf Kralowitz-Hammerstadt 2 St. NW., Dörfch. nächst Kalkbrchn. mit emph. Mrhf., Brntwnbrnr., Schankw., 20 H., 219 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 113, Pfr. Zrutsch und Sautitz.
**Nesnaschau** (79. Klatt.), auf Teinitzl als „Neznašow" ¾ St. OSO., Thldrf. nebst früher. Kubanowsky- jetzt Tauber- Freihofsbesitzanthl., dann abs. „Schwarzkuh" Mrhf. nächst der Burgruine Kaustowa Lhota, wie „Eichen-" u. „Rothmühle" 36 H., 300 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 137, Pfr. Amtsort.
**Nesnaschow** (64. Kön.), s. Neznassow, -schow.
**Nesnitz** (258. Pilsn.), auf Tepel ½ St. OSO., Filschul.-Dorf v. 26 H., 180 E., zu Nr. 35, II. 76, Pfr. Stiftskrch.
**Nesper** (143. Kauř.), s. Gabrhel.
**Nesper**, -ři (60. Kauř.), auf Wlaschim 1¾ St. WSW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Dom. Wrthsh., abs. Förstr., 30 Häus., 200 E., zu Nr. 11, IV. 119, Pfr. Welisch.
**Nespeř** (rž) -itz (77. Časl.), als „Alt" N. auf Katow 2 St. NO., Dörfch. v. 20 H., 108 E., zu Nr. 11, X. 114, Pfr. Čestin.
**Nespeř** (rž) -itz (77. Časl.), als „Neu" N. 2½ St. NO., Thldrf. mit Schankw., Flußsierr., hrschftl. Ratim. Förstr., 33 H., 220 E., zu Nr. 11, X. 115, Pfr. Čestin.
**Nespitz** (311. Prach.), auf Wolin 2¼ St. WSW., Dorf mit Schankw., abs. Mhlmln „we Witowcy" sammt Brtsg. u. Oelprss. dann Förstr. u. Wrthsh. „na Laciny" wie Chalupw. „z Budilow" sammt Brntwnbrnr. und Potaschsierr., 52 H., 330 E., zu Nr. 25, II. 88, Pfr. Watzow.
**Nespoding** (244. Budw.), auf Stiftsdom. Krumau als „Mesipotok, -potoky" 1¼ St. SW., Thldrf. nebst der Hrschft. zugehör. abs. „Nedelmühle" noch 30 H., 190 E., zu Nr. 25, VII. 152, Pfr. Gojau.
**Ness-** beg. Ortsnamen, s. b. Nesch- im Allgm.
**Nessel** (354. Leitm.), als „Hinter" N. auf Ploschkowitz-Zahořan 1¼ St. N., Thldörfch. v. 24 H., 109 E., nebst Liebeschitz. Anthl., zu Nr. 42, I. 81, Pfr. Tauchertschin.
**Nessel** (351. Leitm.), als „Nieder" N. auf Ploschkowitz ½ St. NO, Dorf von 40 H., 170 E., zu Nr. 42, I. 82, Pfr. Pitschkowitz.
**Nessel** (351. Leitm.), als „Ober" N. auf Ploschkowitz ¾ St. NO., Dörfchen v. 24 H., 125 E., zu Nr. 42, I. 83, Pfr. Pitschkowitz.
**Nessel** (339. Leitm.), als „Vorder" N. sonst „Kopřiwnik" auf Liebeschitz 1½ St. NNW., Dörfchen von 24 H., 121 E., zu Nr. 42, IV. 83, Pfr. Tauchertschin, sonst Lewin.
**Nesselbach** (181. Budw.), auf Hohenfurt 1¼ St. N., Dörfchen von 20 H., 140 E., zu Nr. 25, VIII. 147, Pfr. Malsching.
**Nesselfleck** (282. Kön.), als „Wostrow" auf Senftenberg 3 St. NO., Gränz-Dörfch. von 24 H., 110 E., zu Nr. 18, IV. 58, Pfr. Patzdorf.
**Nestanitz** (396. Prach.), auf Libiegitz als „Nezdanice" ¼ St. SSO., Dorf mit Schankw., 50 H., 287 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, I. 95, Pfr. Lometz.
**Nestař**, -(rž) -itz (122. Kauř.), auf Pischely v. Dnespek 1 St. W., Ortschft. (nach Rainolds Lex.) ist im XVIII. Jahrh. durch die Einziehung der Bauerngründe zur Errichtung des Maierhofes Daibor bei Babitz, ganz eingegangen.
**Nester-** wie Nestorschitz (219. Leitm.), auf Priesnitz als „Kneschtritz" 1 St. O., Dorf sammt Elbeüberfhrhs. 30 H., 160 E., zu Nr. 42, IV. 84, Pfr. Mosern, sonst Seesitz.
**Nestitz** (232. Klatt.), wie Nesditz.
**Nestitz**, -zditz (193. Prach.), auf Schichowitz

$2\frac{1}{4}$ St. S., Thldrf. mit Schankw., Mhlml., Brtsg., Oelprss., abs. „Paresta, Pařezy" 80 H., 620 E., nebst Stdt. Bergreichenstein. Anthl., zu Nr. 25, V. 89, Pfr. Straschin.

**Restomitz** (218. Leitm.), auf Priesnitz $\frac{1}{2}$ St. ONO., Dorf mit Mhlml., abs. „Neuschenke" bei der Schwadner Elbeübrfhr. 54 H., 290 E., zu Nr. 42, IV. 85, Pfr. Mosern.

**Restorsitz** (219. Leitm.), s. Resterſitz.

**Restražowitz** (72. Prach.), auf Tochowitz $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf nächst der Burgruine „Hrad" mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 35 H., 110 E., zu Nr. 25, IV. 80, Pfr. Mirowitz.

**Restř (rž)-eby**, s. bei Netř.

**†Resuchin** (291. Rak.), auf Pürglitz-Kruschowitz v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. SSW., einst Pfarr- jetzt St. Marien-Filkrch.- u. Schul-Dorf mit 80 Häus., 560 E., zu Nr. 28, III. 77, Pfr. Mutiowitz.

**Resw-** beginn. Ortsnamen, s. unter Nezw-, wie Net- beginnende bei Ned- im Allgm.

**Reswač (cž)-il** (. . . Ber.), auf Tlostau $1\frac{3}{4}$ St. OSO., auch St. Kreuzerhöhung Filkrch.-Dorf v. 65 H., 370 Einw., zu Nr. 28, IV. 245, Pfr. Bistritz.

**†Reswač (cž)-il** (. . . Ber.), auf Wosow-Wscheraditz $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf mit Mhlml., 40 H., 209 E., zu Nr. 28, V. 136, Pfr. Wscheraditz.

**Reswač (cž)-il** (396. Bunzl.), auf Kosmanos 4 St. N., Thldörfch. v. 20 H., 100 Einw., nebst Münchengrätz. Anthl., zu Nr. 36, I. 111, Pfr. Laukowitz.

**Reswač (cž)-il** (157. Prach.), auf Rožmital $\frac{3}{4}$ St. ONO., Filschul.-Dörfchen mit Mhlml., Zieglhtt., 24 H., 150 E., zu Nr. 25, IV. 81, Pfr. Amtsort sonst Třepsko.

**Reswač (cž)-il** (185. Tab.), auf Prosetsch $\frac{1}{4}$ St. S., Dörfchen mit abs. Förstr., „Wobora" am ehml. Thiergrt., 24 H., 130 E., zu Nr. 35, VI. 120, Pfr. Poschna.

**Resyta** (231. Kön.), s. Nimmersatt.

**Netě (ie)-chowitz, -ce** (59. Budw.), auf Kaladey $\frac{1}{2}$ St. O., Thldrf. mit Mrhf., Schäfr., 40 H., 300 E., nebst Bechin. Anthl., zu Nr. 25, X. 112, Pfr. Molrauthein.

**Netěš (ie)-sch, -š** (127. Rak.), auf Raudnitz auch als „Taubendörsel" $1\frac{1}{2}$ St. S., Thldrf. nebst Mrhf. „pod Řipem" wie Unt. Georgenberg, dann Schäfr., Förstr., Winzerhs. am Fuß des Řip, 80 H., 600 E., zu Nr. 28, I. 95, Pfr. Černauschek.

**Netluk, -ky** (im Ber.), auf Gablona incorp. Gut (mit $10\frac{3}{4}$ Ansäßlt., 78.000 fl. Schätzw., 5 Ortschft., 5 M. v. Prag u.) Schlößchen mit Bräuhs., Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., nebst a. Oekonom. Gebd. nächst Bielitz.

**Netluk, -ky** (im Kauř.), auf Aukenowes v. Biechowitz 1 St. S., Ortschft. nach Rainolds Lex.

**Netluk, -ky** (85. u. 86. Leitm.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. bei der Hrschft. Schönwald miteinbegriffen, 171.$_{97}$ Joch prodkt. Boden, 1 Ort conscrb. und corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. von Prag 8 M. und v. Krsmt. 2 M. WSW. auch] Dorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhaus auf 6 Faß, Schankw., abs. „Doberſch, Godschenka" nebst Förstr., 60 Häus., 300 E., zu Nr. 42, II. 106, Pfr. Dlaschkowitz, nächste Lobositz.

**†Netluk, -ky** (38. Saaz.), auf Neuschloß 2 St. SW., fund. St. Matthäus Filkrch. und Schul-Dorf am Hřiwitz. Bache als Citolib. Enclave mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schankw., 60 H., 370 E., zu Nr. 42, VIII. 70, Pfr. Opočna.

**Netolitz, -ce** (. . . Ber.), auf Lochowitz $\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfchen v. 24 H., 150 E., zu Nr. 28, V. 137, Pfr. Amtsort.

**Netolitz, -ce** (387. Bunzl.), auf Kost $2\frac{1}{4}$ St. OSO., Dörfchen v. 24 H., 160 E., zu Nr. 36, VIII. 90, Pfr. Markwatitz.

**Netolitz, -ce** (375. und 380. Prach.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hauptb. Litt. N. Tom. IV. Fol. 257, bei $159\frac{5}{8}$ Ansäßlt., 557.000 fl. Schätzw., 15 M. von Prag, im SO. des Krs. 26.276.$_{62}$ Joch prodkt. Boden zu 7 Mrhf. und 5962.$_{10}$ Joch Wald in 3 Revr., so wie mit incorp. Barau 36 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Directramt zu Peterhof v. Krsmt. 6 St. S. u. $\frac{1}{4}$ St. W. an gleichnam.] — Schutz-Municip. Stadt mit der h. Marie sammt Jesuskinde auf einem Halbmond im Wappen, sammt Realtsbesitz von 1590.$_{015}$ Joch prodkt. Boden, zu 4 Jahr-, 2 Roß- und Montg. Wochmrkt. priv. nebst Tabak-Großtrafik zu 24 Kleintrafiken, Lottokollktr. sub Nr. 69, Verzehrsſtr. Perzptsamt. für 3 Bräuhſr., 3 Brntwnbrnr., 21 Fleischer, 2 Weinschnkr., dann E. Schnal. Apotheke, W. Blattensky, W. Tauschek gem. Waarhdlg. vorzügl. Leinmanfetr. Weiß- u. Rothgärbr. nebst a. a. Gewrbn., ferner Rathhs. Milt. Kaserne, 2 Bräuhäusr. auf 19 Faß, Gasthf., Schankw., Mhlml., Brtsg., 350 H., 2400 E., unter einem seit J. 1828 reglrt. Magistrate IV. Klasse, wie oben beim Schutzdom. in ämtl. Corrspdz, zu Nr. 25, I. 96, Budw. Diöz., Wodňan. Vikr., zur Dechantei-, dann St. Wenzel Coemetr. Kirche, wie St. Michael Pfrdlrspitl. Kapelle, Schule rc. 4700 Eingpfrt. in 15 Ortschft., nächste Wodňan.

**Netonitz, -ce** (85. Pilsn.), auf Stiahlau-Nebilau 2 St. SSW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Mrtol," 40 H., 250 E., zu Nr. 28, VII. 88, Pfr. Prusin.

**Netonitz** (im Pilsn.), Burg-Baufrgmt. bei Nebilau (von F. A. Heber's Burgen, beschrb. III. 208.)

**Netonitz, -ce** (114. Prach.), auf Stiekna-Mladiegowitz $2\frac{1}{4}$ St. SSO., Dorf mit emph. Schankw., 30 H., 200 E., zu Nr. 25, II. 89, Pfr. Bisko.

**Netowitz** (im Rak.), auf Křic von Horosedl 3 St. SW., Ortschft. nach Rainolds Lex.

**Netowitz, -ce** (67. Rak.), auf Smečna $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dörfchen nächst Heidegräbern rc. 12 H., 70 E., zu Nr. 28, II. 121, Pfr. Amtsort.

**Netřeb** (im Časl.), auf Neuhof abs. Mrhf. bei Cirkwitz.

**Netř (rž)-eb, -by** (148. Rak.), auf Jeniowes v. Weltrus $1\frac{1}{2}$ St. OSO., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., abs. Hegrhs. dann Einscht. „Töpfer-

haus" 12 H., 75 Einw., zu Nr. 28, I. 96, Pfr. Klomin.

**Netř, (rž) -eb, -ba** (236. Rak.), auf Tachlowitz v. Gr. Jentsch $1\frac{1}{2}$ St. NW., Dom. Dörfchen v. 15 H., 86 Einw., zu Nr. 28, II. 120, Pfr. Lidiz.

**Netř, (rž) -eba, -by** (256. u. 376. Kön.), auf Reichenau-Černikowitz $\frac{3}{4}$ St. N. vom Pfrort. u. auf Opočno 2 St. O., Dorf mit 60 H. 390 E., zu Nr. 18, V. 78, Pfr. Weiß-Augezd sonst Dobrey.

**Netř (rž) -ebitz** (73. Bidž.), im Pateker Grcht. auf Poděbrad $1\frac{3}{4}$ St. N., Rust.-Dorf v. 40 H., 300 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 86, Pfr. Aumislowitz.

**Netř, -(rž)-eby** (196. Chrud.), auf Leitomischel $1\frac{1}{4}$ St. NNW., Dom. Dorf mit Mhlml., Brfg., 40 Häus., 230 Einw., zu Nr. 21, IV. 55, Pfr. Hermanitz.

**Netro-bitz, -witz** (145. Budw.), auf Gratzen 5 St. W., Dorf nebst Schankw. abs. „Hřeben" Mrhf. sammt Schäfr. auch „Osowsky" Dom. Ansiedlg., 55 H., 400 E., zu Nr. 25, VIII. 148, Pfr. Weleschin.

**Netschenitz** (73. u. 76. Saaz.), bei Gr. Lippen $1\frac{3}{4}$ St. SSW. incorp. Allodial-Gut (landtf. Hptb. Litt. N. Tom. XI. Fol. 1, mit 29.019 fl. Schätzw., 1408.$_{35}$ Joch prodkt. Boden und) Pfrlokaliedrf. mit Schlößch., Mrhf., Mhlml., Schankw., abs. Förstr. „Neuwölk, -wald und Hohenguk" 80 H., 520 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 42, VIII. 72, Leitm. Diöz., Laun. Vikr., 870 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Laun.

†**Netschetin** (298. Pilsn.), auf Preitenstein als „Nečtiny" $\frac{1}{4}$ St. NO., Städtchen conserb. Mrktfl. den geharnischten Mann mit einer Hellebarde im Wappen, zu 5 Jahrmrkt. priv., nebst Rathhs., Bräuhs. auf 10 Faß, Schankw., Mhlml., 160 H., 1010 E., unter einem Strtrchtramt. mit Stdtschrbr. zu Nr. 28, VIII. 119, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vikr., zur Pfarrkrch. dann St. Anna Schloßkapll. sammt Pfrdlrspitl. 2350 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Libkowitz.

**Netschig, -itz -čich** (60. Saaz.), auf Dobroměřitz v. Laun $\frac{3}{4}$ St. NNO., Dorf 40 H., 240 E., nebst abs. „Černodol" Mrhf. u. Eitolib. Hegrw. „Buzehrad" nächst dem Gesundbrunnen, zu Nr. 42, VIII. 71, Pfr. Amtsort.

**Netschin, -čin** (... Ber.), auf Dobřisch 2 St. SSO., einst Rittersitz, jetzt Dorf mit Mrhf., Schäfr., 60 H., 350 E., zu Nr. 28, V. 138, Pfr. Wermieřitz.

**Netuschil** (im Časl.), auf Loschan $1\frac{1}{2}$ St. S., Dorf v. 25 H., 247 E., zu Nr. 11, III. 74, Pfr. Sudégow — Dieses Dorf fehlt ganz im XI. Bd. der Topgrph. v. „Böhmen" 1843, sowie auch dort (S. 364) um 1 Ortschft. zu wenig (als 8 schon im J. 1831 auch 9) conserb. beim Dom. angeführt ist. J. A. Michel (S. 403) nennt den Ort wie das Gut in Kauř. Kr. noch.

**Netschitz** (128. Časl.), auf Selau 1 St. NNW., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., 12 H., 90 E., zu Nr. 21, IX. 111, Pfr. Senoschat.

†**Netwoř, -(rž) -itz** (... Ber.), auf Leschan $\frac{3}{4}$ St. S., Städtchen conserb. Mrktfl. mit den (von F. A. Heber's Burgen, III. 221 beschrb.) Burgbaufrgmt. am Mrhf., mit Schäfr., 100 Häus., 650 E., zu 4 Jahrmrkt. priv. unter einem Stadtrchtramt. zu Nr. 28, V. 139, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vikr., 3940 Eingpfrt. in 24 Ortschft., nächste Beneschau.

**Neu-**, beginnd. Ortsnamen, die hier nicht vorfindig sind, kommen in der Section des Hauptnamens nachzusuchen.

**Neu-bau oder -bäu** (158. Klatt.), auf Heiligenkreuz $1\frac{3}{4}$ St. WSW., Dorf v. 31 H., 205 E., zu Nr. 35, V. 109, Pfr. Amtsort sonst Plöß.

**Neu-bau oder -bäu** (120. Klatt.), auf Kauth v. Pfrort. $\frac{1}{4}$ St. NO., Dörfch. v. 20 H., 119 E., zu Nr. 35, V. 108, Pfr. Wassersuppen.

**Neubauer** (im Budw.), auf Krumau, Einscht. bei Ob. Schneedorf.

**Neubäuhütten** (120. Klatt.), auf Kauth vom Pfrort. $\frac{1}{2}$ St. NO., frühr. Glashtt. Dorf mit Förstr., 40 H., 324 Einw., zu Nr. 35, V. 110, Pfr. Wassersuppen.

†**Neubenátek** (69. Bunzl.), wie oben (S. 208, Sp. 1) bei Benatek, wo auch ein Tabakverlag zu 42 Trafiken, die Lottokollktr. sub Nr. 301.

**Neuberg** (im Bunzl.), hrschftl. Schloß wie oben (S. 457, Sp. 1), als Čegtitz.

**Neuberg** (... Elb.), das Kronlehen der am 16. März 1835 in den Grafenstand erhobenen Besitzer (wie S. 147, Sp. 1) als Ober- und Unterneuberger Antheil, jeder $\frac{1}{8}$ von Asch.

†**Neuberg** (... Elb.), als „Ober" u. „Unter-" N. auf Asch $\frac{3}{4}$ St. N., auch St. Marien Filkrch.-Dorf mit Schloß, A. Schindler und A. Feidler Papierfabrk., Schleifmhln., zu Nr. 35, VII. 59, Pfr. Niklasberg.

**Neuberg** (im Kauř.), auf Liben emph. Hof bei Wolschan.

**Neuberzdorf** (315. Bunzl.), auf Friedland $2\frac{1}{4}$ St. N., Dorf v. 60 H., 370 Einw., zu Nr. 36, V. 45, Pfr. Wiese.

†**Neubidžow** (1. Bidž.), auch s. Bidschow.

**Neubistritz** (223. u. 227. Tab.), als „Nowa Bystřice" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. B Tom. V. Fol. 1, bei $64\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 347.000 Schätzw., 16 M. v. Prag im äußerst. S. des Krs. 18.832.$_{047}$ Joch prodkt. Boden, zu 6 Mrhf., und 6415.$_{59}$ Joch Wald in 5 Rev. (wie S. 370, Sp. 1 beim „Braunschläger" das Nähere angeführt), 23 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam. v. Tabor 8 M. SO. und v. Neuhaus 2 M. SSO. auch] Municip. Stadt zu 7 Jahr- und Mittwoch. Wochmrkt. priv., nebst Schloß, Bräuhs., Brntwnbrnr., Mrhf., Mhlml., Brtsg., als „Hofmühle," dann städt. Rathhs., J. Sporn. Apotheke, Lottokollktr. sub Nr. 265, Tabakverlag zu 37 Trafiken, Finanzwachabthlg. Nr. 25 des XV. Respz. Bezrks. u. X. Komissrts. Neuhaus, der XX. Sect. Budweis, Brntwnbrnr., Gasthf., abs. „Kreuzthal" mit der Tuchfabrk. der Gebrd. Joh. u. Jos. Ehrenhöfer u. F. Kollmann Baum-

wllwrfbrk. dann Croisé- und Kradl- wie Musseline-Manfktr. auch J. Fuchs. Papierfbrk., Einscht. „Thiergarten" u. „Schäfflerei" dann „Lohmühle" und „Ficht- oder Biehau," 380 H., 3500 E., unter einem Stdtrchtamt. mit Grundbchsbr. zu Nr. 11, VIII. 79, Budw. Diöz., Neuhaus. Vikr., zur Dechantei- und St. Katharina Coemetrkch., 6850 Eingpfrt. in 12 Ortschft.

†**Neudistritz** (229. Tab.), Pfrlokalie.-Dorf als „*Neo Fistricium*," s. Kloster.

**Neubrunn** (71. Rak.), auf Smečna als „Nowá studnice" 1 St. sw., Dom. Wald-Dörfchen mit Schankw., abs. Förstr., am ehemal. Thiergrt., 20 H., 119 Einw., zu Nr. 28, II. 122, Pfr. Malkowitz.

**Neubrunst** (im Prach.), zum Seewiesner Grcht. der k. Waldhwo.d gehör. Einscht. mit jährl. 200 Ctr. belgt. Spiegel, 1500 Ctr. oder 6000 Ss. Fensterglas nebst 20 Ctrn. Folien erzgd. Leop. Ascherl Spiegelfabrk., abs. Förstr., Brtsg.

**Neuburgk**, k. böhm. Lehen derzeit in Schwaben, ebenso in Franken.

†**Neuč (ci) -estin** (46. Klatt.), als „Nowočestin" am gleichnam. (wie S. 466, Sp. 2) als „Čestin" den. Dom. sammt Schloßbezrk. (s. auch oben) von Krömt. 1¼ St. oso., Amtsort und St. Dreifaltglt. Kapelln. Dörfchen noch mit Bräuhs. auf 4 Faß, Brntwubrnr., Flußsiedr., Gasthf., abs. Hegrhs., 16 Häus., 100 E., zu Nr. 35, III. 130, Pfr. Kidlin.

**Neudau** (im Elb.), auf Schlackenwerth ½ St. so., emph. Mrhf. sammt Schäfr. bei Neudörfel.

**Neudek** (... Elb.), auch „Neydek" Allodial-Herrschaft [bei 26⅔ Ansäßlt., 293.000 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, 18.171.61 Joch prodkt. Boden, wovon 11.000.77 Wald, 16 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) das Directramt. in gleichnam. v. Karlsbad 4 St. NW. auch] Municip. Stadt mit Schloß, Amths., Finanzwachabthlg. Nr. 10, Respz. Bezrk. u. Komissrtsstation. III. der XIV. Sect. Falkenau im Kamrlbzrk. Eger Tabakverlag zu 49 Trafiken, Lottokllttr. sub Nr. 145, dann 2fache Wegmth., dann M. Saudner u. A. Schmieger Kammgarn. und Baumwll. Garnspnr. auf Maschinen, wie J. Götz. Streichgarnspnr., J. Pecher u. M. Schneider eisern. und verzint. Löffelfabrk. wie Ch. Franke Papierfabrk. dann K. Ullmann. Mathem. Instrumentfbrk., W. Böhm. Apotheke, hrschftl. unter Direct. Schichtmstr. C. Weniger, Eisen- und Blech-Hammerwerk. jährl. 500 Ctr. Schwarzblech, 3.600 Weißblech u. 2.500 Gußeisen erzgd. J. Veith. Blech- und Eisenschmiede, Hochofen, Blechhammer, Drathmhln., 320 H., 2000 E., meist Gewrbsindustrielle, zu 3 Jahrmrkt. priv. u. im Besitze von 1299.59 Joch prodkt. Boden, unter einem seit J. 1828 reglrt. Stdtrchtamt. mit Grundbuchsr. zu Nr. 35, VIII. 47, Prag. Erzdiöz., Lichtenstadt. Vikr., 5900 Eingpfrt. in 8 Ortschft.

**Neudek** (245. Tab.), auf Neuhaus 1 St. NW., Dorf v. 30 H., 250 Einw., zu Nr. 11, VIII. 80, Pfr. Riegerschlag.

**Neudonawitz** (... Elb.), auf Petschau-Gabhorn v. Karlsbad 2 St. s., Dorf zu Nr. 35, X. 86, Pfr. Donawitz als „Alt-" D.

**Neudorf** (... Ber.), auf Dobřisch als „Nowá Wes" 1¾ St. NO., Dorf von 86 H., 480 E., zu Nr. 28, V. 140, Pfr. Mnischek.

**Neudorf** (... Ber.), auf Leschan als „Nowá Wes" ¼ St. N., Dörfch. von 20 H., 100 E., zu Nr. 28, V. 141, Pfr. Netwořitz.

**Neudorf** (... Ber.), auf Naljowitz als „Nowá Wes" ½ St. O., Dörfchen mit Mhlml., 24 H., 150 E., zu Nr. 28, IV. 246, Pfr. Chlum.

**Neudorf** (... Ber.), auf Tloskau als „Nowá Wes" 4 St. OSO., Dorf mit Mrhf., abs. „Kopanina," 50 H., 300 E., zu Nr. 28, IV. 247, Pfr. Popowitz.

**Neudorf** (... Ber.), auf Zbirow als „Nowá Wes" 3½ St. SSW., Dorf mit 35 H., 319 E., zu Nr. 28, VI. 106, Pfr. St. Benigna als Kloster-Einschicht hieher conserb.

**Neudorf** (232. Bidj.), auf Bělohrad als „Mittel-" N. wie „Prostředni Nowá Wes" ¼ St. N., Dorf mit Schankw., 50 H., 300 E., zu Nr. 18, II. 97, Pfr. Amtsort.

**Neudorf** (232. Bidj.), auf Bělohrad als „Nieder-" auch „Unter-" N. wie „Doleni Nowá Wes" ½ St. N., Dorf mit Potaschsiedr., Schankwirthsh., Mhlml., abs. „Niederhof," 60 H., 370 E., zu Nr. 18, II. 98, Pfr. Amtsort.

**Neudorf** (232. Bidj.), auf Bělohrad als „Ober-" N. wie „Hořeni Nowá Wes" ½ St. N., Dorf mit Mrhf., Förstr., Schankw., Mhlml., Brtsg., 120 H., 780 E., zu Nr. 18, II. 99, Pfr. Amtsort.

**Neudorf** (47. Bidj.), s. Přebyschow.

**Neudorf** (83. Bidj.), auf Timokur als „Nowá Wes" 2 St. ONO., Dorf von 40 H., 200 E., zu Nr. 36, IX. 84, Pfr. Chotieschitz.

**Neudorf** (193. Bidj.), auf Hohenelbe 2 St. ONO., Dorf mit Mhlml., Brtsg., Förstr., 106 H., 690 Einw., zu Nr. 36, X. 39, Pfarre Schwarz- oder Schwarzenthal.

†**Neudorf** (159. Bidj.), auf Lomnitz als „Nowá Wes" ½ St. O., Pfarr-Dorf mit Schankw., Mhlml., nebst abs. „Bradekmühle," 220 Häus., 1250 E., zu Nr. 36, IX. 83, Königgrätz. Diöz., Gitschin. Vikr., 2900 Eingpfrt. in 3 Ortschaft., nächste Gitschin.

**Neudorf** (154. Budw.), als „Nowá Wes" Freisassen-Hof als selbstst. Dom. (wie S. 445, Sp. 2) in ämtl. Corrspdz. als sub Nr. C. 15 beim hrschftl. Gratzen. gleichnam. Dorfe, Pfr. Teutschreichenau, nächste Budweis u. Kaplitz.

**Neudorf** (109. Budw.), auf Dirna als „Nowá Wes" ¼ St. NW., Rust. Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., 21 Häus., 140 E., zu Nr. 25, IX. 98, Pfr. Burislau.

**Neudorf** (46. Budw.), auf Frauenberg als „Nowá Wes," von Podhrad 2¼ St. NNW., Dorf mit Schankw., abs. „Rachačka oder Rohačka," nebst St. Rosalienkapll., 30 H., 210 E., zu Nr. 25, X. 113, Pfr. Burgholz.

**Neudorf** (149. Budw.), auf Gratzen 2 St. w., Thldorf. von 70 H., 400 E., nebst gleichnam.

Freisassenhofs-, dann Wittingau.- u. Hohenfurt. Anthln., zu Nr. 25, VIII. 149, Pfarre Teutsch-Reichenau.

**Neudorf** (267. Budw.), auf Krumau als „Nowá Wes" auch „Unter-" N. vom Pfarrorte ¾ St. NO., Dorf mit 45 H., 400 E., zu Nr. 25, VII. 153, Pfr. Berlau.

**Neudorf** (94. Budw.), auf Wittingau als „Nowá Wes" 4 St. SW., Eisensteinzech-Dörfch. von 24 H., 130 Einw., zu Nr. 25, IX. 97, Pfarre Driesendorf.

**Neudorf** (180. Bunzl.), ursprüngl. Name von Neukalken, s. d. auf Hirschberg.

**Neudorf** (396. Bunzl.), auf Kosmanos, Einscht. bei Ober-Stakor.

**Neudorf** (37. Bunzl.), auf Kržinetz-Ronow, auch als „Neuhof" 1 St. SSW., Dorf mit abseitig. Mhlml., „Rospakow," 40 Häus., 209 E., zu Nr. 36, VIII. 92, Pfr. Gessenik.

**Neudorf** (325. und 333. Bunzl.), auf Morchenstern ½ St. SW., Filschul-Thldorf. mit Mhlml., Schleifmhl., 50 H., 290 E., zu Nr. 36, IV. 39, Pfr. Amtsort u. der Kl. Skal. Anthl. als „Nieder-" N. zur Pfarre Gablonz.

**Neudorf** (204. Bunzl.), auf Münchengrätz als N. „bei Backofen," von Kloster 1 St. SSW., Dorf mit 40 H., 260 E., zu Nr. 36, I. 113, Pfarre Backofen. — (Die Einschicht „Saudna" und der Badeort „Klokočka" sind schon im Jahre 1830, jedes als Dorf für sich conscrb, welches im II. Bd. der Topographie von „Böhmen" 1834 zu corrigiren käme.)

**Neudorf** (207. Bunzl.), auf Münchengrätz als N. „bei Branzež" von Kloster 2 St. OSO., Dorf mit 50 H., 330 E., zu Nr. 36, I. 114, Pfr. Bossin.

**Neudorf** (im Bunzl.), auf Niemes, Ortsabth. bei Höflitz.

**Neudorf** (367. Bunzl.), auf Gr. Skal als „Nowá Wes" ¼ St. NNO., Dörfchen nebst abs. Mrhf., „Oberhof, Waldstein u. Kiselow," nebst Schäfr., „Končin u. Wystrkalow," sammt Straßen-Einkehrhs. 20 H., 120 E., zu Nr. 36, II. 118, Pfr. Amtsort u. Turnauer Filkch. Prašlawitz.

**Neudorf** (189. u. 192. Bunzl.), auf Hrschft. und Stdtdom. Weißwasser ½ St. N., Ortsanthl. vom gleichnam. Dorfe des Gutes Wiska sammt Förstr. am Dörrholzer Revier.

**Neudorf** (194. Bunzl.), auf Wiska vom Pfrorte ½ St. N., Thldorf., 85 H., 500 E., zu Nr. 36, I. 112, Pfr. Weißwasser.

**Neudorf** (im Bunzl.), auch „Dolánek" bei Wlachey ½ St. S., Thleinscht. auf Böhm. Aicha, Weißwasser, Wartenberg u. Niemes.

**Neudorf** (296. Časl.), auf Golč-Jenikau als „Nowá Wes" 1¼ St. WSW., Dorf mit Schankw., abs. „Hüttenhöfel, Dworek" Mrhf., nebst Förstr., 30 Häus., 240 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 71, Pfr. Wilkaneč.

**Neudorf** (119. Časl.), auf Koschetitz „Nowá Wes, Nowý Dwůr" ½ St. W., Dom. Dorf nebst abs. „Schönwald, Obora," Dom. Ansiedlg. wie Flachsdörrhs. u. Brntwnbrnr. „im Brand," 30 H., 190 E., zu Nr. 21, IX. 112, Pfr. Amtsort.

**Neudorf** (100. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Hammerstadt als „Nowá Wes" 1 St. NO., Dom. u. Eisensteinzech-Dörfchen mit Schankw., 20 H., 120 E., zu Nr. 11, X. 116, Pfr. Hněwkowitz, sonst Pertoltitz.

**Neudorf** (171. Časl.), auf Polna als „Nowá Wes," vom Pfarrorte ¼ St. SO., Dorf mit Musselinwebr., dann abs. „Hutj" Ansiedlg., 60 H., 300 E., zu Nr. 21. VII. 42, Pfr. Sopoth.

**Neudorf** (210. u. 217. Časl.), auf Swětla ¾ St. NO. als „Thunisch-" N. incorp. Gut (bei 30$\frac{60}{64}$ Ansäßkt., 63.500 fl. Schätzw., 13 M. von Prag und) — Dorf mit „Rosina-Hof," dann Mrhf., „Ret- oder Ratkowitz" mit Förstr., auch gleichn. Mhlml. sammt „Kleinmühle," 60 H., 430 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 113, Pfr. Amtsort.

**Neudorf** (139. Chrud.), auf Chotzen 2¼ St. NNW., Dörfchen mit abs. Mhlml., Brtsg., 20 H., 110 E., zu Nr. 21, III. 80, Pfr. Augezd.

**Neudorf** (163. Chrud.), auf Landskron als „Walteřice" 3 St. NO., Dom. Filschul.-Dorf mit Mhlml., 115 Häus., 760 E., zu Nr. 21, V. 29, Pfr. Tschenkowitz.

**Neudorf** (190. Chrud.), auf Leitomischel als „Nowá Wes" 1¾ St. S., Dom. Dorf mit Schankw., Mrhf. „Waldstein" sammt Schäfr., 40 H., 270 Einw., zu Nr. 21, IV. 56, Pfarre Lauterbach.

**Neudorf** (265. Chrud.), auf Nassaberg als „Nowá Wes" ½ St. S., Wald-Dörfchen mit Mhlml., 24 H., 170 E., zu Nr. 21, I. 105, Pfr. Amtsort.

**Neudorf** (233. Chrud.), auf Neuschloß als „Nowá Wes" ¾ St. SO., Dorf von 50 H., 300 E., zu Nr. 21, III. 81, Pfr. Amtsort.

**Neudorf** (83. Chrud.), auf Pardubitz 4½ St. ONO., Dorf mit Förstr., Brtsg., 40 H., 320 E., zu Nr. 21, II. 89, Pfr. Tinischt.

**Neudorf** (96. Chrud.), auf Rossitz als „Nowá Wes" 1½ St. SSO., Dörfch. von 20 H., 109 E., zu Nr. 21, III. 82, Pfr. Skutsch.

**Neudorf** (131. Chrud.), auf Zamrsk durch die Loučna-Brücke bloß getrnt., Dorf mit Schankw., 40 H., 210 E., zu Nr. 21, III. 83, Pfr. Amtsort.

**Neudorf** (... Elb.), auf Stdtdom. u. Commenda Eger 2¼ St. NO., Filschul-Dorf mit Mhlml., 30 H., 60 E., zu Nr. 35, VI. 90, Pfr. Klinkart.

**Neudorf** (... Elb.), auf Heinrichsgrün von Graslitz 1½ St. NO., Dorf zu Nr. 35, VIII. 48, Pfr. Amtsort.

†**Neudorf** (... Elb.), auf Petschau 1 St. W., Pfrlokalie.-Dorf nebst Mhlml., zu Nr. 35, X. 87, Prager Erzdiöz., Lichtenstadt. Vikr., 1400 Eingpfrt., nächste [post symbol] Amtsort.

**Neudorf** (... Elb.), auf Waltsch, von Libkowitz 1½ St. N., Dörfch. nebst Mrhf., zu Nr. 35, X. 88, Pfr. Amtsort

**Neudorf** l. böhm. Lehen derzeit zwischen Böhmen und der untern Pfalz.

**Neudorf** (267. Kaur.), auf Brandeis, vom Pfarrorte ¾ St. WSW., Dorf von 30 H., 180 E., zu Nr. 11, I. 102, Pfr. Elbekostelety.

†**Neudorf** (231. Kaur.), auf Kolin als „Nowá Wes" sonst „Serčow," von Kaisersdorf ¾ St.

WNW., Pfarr-Thldorf. (Im XII. Band der Topogr. v. „Böhmen" 1844, als „Lokalie" doch im „Catalogus" als Pfarre mit 2 Kaplänen angeführt.) nebst Schankw., Elbe-Mhlml. „Klawar" als Cerhenitz. Anthl., 70 H., 560 E., zu Nr. 11, III. 75, Prag. Erzdiöz., Koliner Vikr., 1730 Eingepfarrte in 6 Ortschaften, nächste Neu-Kolin.

Neudorf (191. Kauř.), auf Schwrz.Kosteletz 2 St. NNW., Dorf mit Schankw., 30 H., 210 E., zu Nr. 11, III. 76, Pfr. Tuklat.

Neudorf (339. Kauř.), auf Unt. Křč ¼ St. NO., auch als „Neuhof" conscrb., Dom. Dörfchen v. 16 H., 90 E., zu Nr. 11, II. 127, Pfr. Kunratitz, sonst Michle.

Neudorf (122. Kauř.), auf Pischely als „Nowá Wes" sonst „Pazderna" ¼ St. ONO., Dörfchen mit Ziegelbrnr., 15 H., 125 E., zu Nr. 11, II. 126, Pfr. Amtsort.

Neudorf (42. Kauř.), auf Ratay als „Nowá Wes" 1¾ St. NO., Dom. Dorf mit Schankw., 36 Häus., 215 Einw., zu Nr. 11, IV. 120, Pfr. Janowitz.

Neudorf (15. Kauř.), auf Swoyschitz als „Nowá Wes" ¼ St. SSW., Dom. Dorf nebst Einschicht. „Benatek," 40 H., 240 E., zu Nr. 11, III. 77, Pfr. Amtsort.

Neudorf (102. Klatt.), auf Glosau als „Nowa Wes" ¼ St. NW., Dom. Dorf mit Schankw., Potaschsiedr., abs. Wasmstr. „Rewiek" u. „Hag," 40 H., 265 E., zu Nr. 35, IV. 138, Pfr. Amtsort.

Neudorf (35. Klatt.), auf Grünberg als „Nowá Wes" 1¼ St. SSW., Dorf von 36 H., 220 E., zu Nr. 35, III. 131, Pfr. Nepomuk.

Neudorf (113. Klatt.), auf Kauth 1 St. SSO., Dorf mit Schankw., Mhlml., 56 H., 350 E., zu Nr. 35, V. 112, Pfr. Neugedein.

Neudorf (231. Klatt.), auf Kronporitschen als „Nowá Wes, auch Babiče und Wewochozy," vom Pfrorte. ½ St. O., Dorf von 40 H., 280 E., zu Nr. 35, III. 133, Pfr. Kbell.

Neudorf (241. Klatt.), auf Lujan, s. Grünberg (S. 632, Sp. 1), oben.

Neudorf (242. Klatt.), auf Lujan 1¼ St. SO., Dörfchen von 15 H., 90 E., zu Nr. 35, III. 132, Pfr. Kbell.

Neudorf (177. Klatt.), auf Teinitz ¼ St. W., Dom. Dorf mit Schankw., 29 H., 165 E., zu Nr. 35, V. 111, Pfr. Amtsort.

Neudorf (345. u. 376. Kön), auf Častalowitz als „Nowá Wes," sonst „Haugwitz" 2¼ St. NW. u. auf Opočno 1½ St. S., Thldorf. von 50 H., 330 E., zu Nr. 18, VI. 85, Pfarre Woděrad, sonst Tinischt.

Neudorf (119. Kön.), auf Gradlitz als „Wustrý" von Kukus 1½ St. NW., Dorf mit Schankw., 30 H., 170 E., zu Nr. 18, VIII. 64, Pfr. Gradlitz.

Neudorf (255. Kön.), auf Reichenau, vom Pfarrorte 1½ St. S., Filschul-Dorf und Finanzwach-Abthlgs.-Station Nr. 18 mit 1 Ober-, 5 Aufseher des V. Respz. Bezirks Kronstadt und III. Komissrts. Reichenau der IV. Sect. Neustadt des Königgr. Kamrlbzrks., mit Mhlml., Brtsg., 60 Häuser, 370 Einwohner., zu Nr. 18, V. 79, Pfr. Kronstadt.

Neudorf (264. Kön.), auf Solnitz als „Nowá Wes," auch „Neuhof" ½ St. N., Dörfch. von 24 H., 130 E., nebst Badanstlt. „Kaiserbad oder Brünnel" in topograph. Hinsicht als hieher gehör. zu Nr. 18, V. 86, Pfr. Skuhrow, sonst Amtsort.

Neudorf (294. Leitm.), s. Kittlitz.

Neudorf (151. Leitm.), auf Neu-Ossegg ¾ St. SSO., Dorf nebst abs. „Neuhof" mit Schäfr., 70 H., 300 Einw., zu Nr. 42, III. 80, Pfarre Alt-Ossegg.

Neudorf (311. Leitm.), s. Neudörfel.

Neudorf (im Leitm.), auf Schluckenau, Orts-abthlg. bei Rosenhain.

Neudorf (240. Leitm.), auf Tetschen 1 St. W., Dorf von 50 H., 300 E., zu Nr. 42, V. 70, Pfr. Rosawitz.

Neudorf (112. Pilsn.), auf Chotieschau als „Nowá Wes" 1½ St. ONO., Dom. Dörfchen von 24 H., 119 E., zu Nr. 28, VII. 89, Pfr. Dobřan.

†Neudorf (230. Pilsn.), auf Kuttenplan als „Třesenice" ¾ St. NW., Pfarr-Dorf mit emph. Mrhf., Gasthf., abs. Wasmstr., 80 H., 540 E., zu Nr. 35, II. 75, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vikr., 2400 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Plan.

†Neudorf (171. Pilsn.), auf Maierhöfen 1¼ St. SSW., Pfrerposit. Dorf mit Schankw., Hegrhs., abs. „Mühlhäusel" mit Mhlml. und die „Alte Glashütte," 100 H., 840 E., zu Nr. 35, I. 74, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vikr., Wußleben. Pfr. zur St. Leonardkrch., Schule rc. 1400 Eingpfrt. nächste Mies.

Neudorf (284. Pilsn.), auf Weseritz ½ St. SO., Dorf nebst abs. Kurort „Konstantinsbad," 39 H., 240 E., zu Nr. 28, VIII. 120, Pfr. Tschelief.

Neudorf (138. Prach.), auf Chanowitz als „Nowá Wes," früher selbstst. Gut (der 1$\frac{2}{4}$ Ansäßkt., 13.500 fl. Schätzw.) — jetzt sammt Woseletz. Anthl., ½ St. NW., Theildorf mit Maierhof, Schäfr., 50 H., 290 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 91, Pfr. Kotaun.

Neudorf (23. Prach.), auf Drhowl-Čižowa 1 St. NO., Dorf von 28 H., 170 E., zu Nr. 25, IV. 83, Pfr. Čižowa.

Neudorf (398. Prach.), auf Libiegitz als „Nowá Wes" 2¾ St. NO., Dorf mit Schankw., abs. Förstr. u. Hegrhs., 30 H., 200 E., zu Nr. 25, I. 97, Pfr. Lometz.

Neudorf (158. Prach.), auf Rozmital als „Neu-Nepomuk" auch 2 St. N., Industrie-Dörfchen von 20 H., 130 E., zu Nr. 25, IV. 82, Pfarre Alt-Rozmital.

Neudorf (190. Prach.), auf Schichowitz als „Nowá Wes" 2½ St. SO., Thldorf. mit Schankw., 48 H., 350 E., nebst Niemtschitz. Anthl., zu Nr. 25, V. 90, Pfr. Dobrsch.

Neudorf (371. Prach.), auf Wälischbirken als „Nowá Wes" 3½ St. NW., Dörfchen von 15 H., 90 E., zu Nr. 25, II. 90, Pfr. Ginin.

Neudorf (29. Rak.), s. Neuwallisdorf.

Neudorf (36. Rak.), auf Kolleschowitz als „Nowá Wes" sonst „Neudörfel" 1 St. NNW., Dom.

Dörfchen von 24 H., 160 E., zu Nr. 28, III. 78, Pfr. Delau.

Neudorf (293. Rak.), auf Pürglitz-Woleschna, s. Neuhof.

Neudorf (127. Rak.), auf Raudnitz als „Nowá Wes" 3 St. sso., Dorf mit Gasthf., Mhlml., 50 H., 310 E., zu Nr. 28, I. 97, Pfr. Weprek.

Neudorf (18. Rak.), auf Slabetz-Horkau als „Nowá Wes" ½ St. nnw., Dörfchen mit Schankw., 10 Häus., 70 E., zu Nr. 28, III. 79, Pfr. Rausinow.

Neudorf (69. Rak.), auf Smečna als „Nowá Wes" sonst „Neu-Hradečna" ½ St. w., Dörfchen von 24 H., 150 E., zu Nr. 28, II. 123, Pfr. Amtsort.

Neudorf (82. Rak.), auf Tauzetin als „Nowá Wes" 1 St. ssw., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., abs. Wasmstr., dann Brezy Dorfbaufrgmt., 40 H., 260 E., zu Nr. 28, I. 98, Pfr. Smolnitz.

Neudorf (198. Rak.), auf Tuchoměřitz als „Nowá Wes" 3 St. s., Thldörfch. nebst St. Prokopi-Wrthshs. als Ginonitz. Antbl., 10 H., 63 E., zu Nr. 28, II. 124, Pfr. Worech. — Im XIII. Bd. der Topogr. v. „Böhmen" 1845 als „Einschicht" bei Řepora oder Řeporege aufgeführt, käme zu berichtigen.

Neudorf (121. und 126. Saaz.), mit Eisenberg vereint. Herrschaft u. Amtsort wie Pfrdorf., auch s. Neundorf.

†Neudorf (129. Saaz.), wie (S. 604, Sp. 2) als Gebirgsneudorf auf Eisenberg-Neudorf, s. G.

†Neudorf (159. Saaz.), auf Schönlinden als „Nowé Sedlo", von Komotau 2½ St. nw. auch St. Marie Himmelf. Filkrch. u. Schul-Dorf mit abs. „Holzmühle" wie „Malz-, Klinger-, Kirchen-, Franz Richter-, Haschel-, Pfaffen- u. Tobermühl," 140 H., 935 E., zu Nr. 42. IX. 81, Pfr. Sebastianberg u. Krima.

Neudorf (35. Tab.), auf Bechin als „Nowá Wes" 2 St. o., Dom. Dörfchen mit abs. „Čerweny Mleyn" Mhlml. u. „Niemetz" Mrhf., 20 Häus., 100 Einw., zu Nr. 11, V. 121, Pfr. Sudoměřitz.

Neudorf (175. Tab.), auf Bojegow als „Nowá Wes" ½ St. sw., Dom. Dörfchen mit abs. „Neuhof" auch Förstr., 24 H., 150 E., zu Nr. 11, VII. 100, Pfr. Amtsort.

Neudorf (292. Tab.), auf Cheynow als „Nowá Wes" ¼ St. sw., Dorf von 50 H., 360 E., zu Nr. 11, VI. 122, Pfr. Amtsort.

Neudorf (59. Tab.), auf Kl. Chischka als „Nowá Wes" gewöhnl. „Perkule, auch Cyhelna, urkundl. Drach" ¼ St. n., Dorf mit Hegerhaus, abs. „Branschow" mit Förstr., 30 H., 200 E., zu Nr. 11, V. 122, Pfr. Amtsort.

†Neudorf (97. Tab.), auf Jung-Woschitz 1¾ St. w., Pfarr-Dorf mit Schankw., Mhlml., 30 H., 170 Einw., zu Nr. 11, VI. 123, Budw. Diöz., Patzau. Vikr., 2000 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste [illegible] Tabor.

Neudorf (209. Tab.), auf Hrrschft. u. Statdom. Kamenitz als „Nowá Wes" ½ St. nw., Theil-Dorf von 30 H., 150 E., zu Nr. 11, VII. 101 Pfr. Amtsort.

Neudorf (186. Tab.), auf Prosek-Poschna als „Nowá Wes, auch Nauze oder na Nauzy" ¾ St. n., Theildorf von 28 H., 140 E., nebst Tuchwalke auf Patzau, zu Nr. 11, VI. 121, Pfr. Poschna.

Neudörfel (... Elb.), auf Gießhübel von Buchau 1¼ St. nw., Dorf zu Nr. 35, X. 89, Pfarre Solmus.

Neudörfel (... Elb.), auf Schlackenwerth, von Karlsbad 2 St. no, Dorf zu Nr. 35, IX. 72, Pfr. Amtsort.

Neudörfel (175. Bidž.), auf Starkenbach als „Nowá Wes," vom Pfrorte. ¼ St. n., Dorf mit 30 Häus., 199 Einw., zu Nr. 36, X. 40, Pfr. Ponikla.

Neudörfel (250. Budw.), auf Kruman v. Pfrort. 1 St. nw., Dörfchen mit 12 H., 60 E., zu Nr. 25, VII. 155, Pfr. Tweras sammt zugehör. „Bretmühle" Mhlml. daselbst.

Neudörfel (259. Budw.), auf Kruman, vom Pfarrorte ¼ St. nw., Dom. Dorf nebst Andreasbergerbach-Mhlml., 40 H., 230 E., zu Nr. 25, VII. 154, Pfr. Andreasberg.

Neudörfel (303. Bunzl.), auf Reichenberg-Neundorf vom Pfrorte. 1¼ St. o., Dorf mit 40 H., 260 E., zu Nr. 36, IV. 40, Pfr. Neundorf.

Neudörfel (im Bunzl.), auf Semil, Ortsabth. bei Přichowitz.

Neudörfel (286. Bunzl.), auf Grafenstein als „Kratzauer" N., vom Pfrorte. ½ St. o., Dörfch. mit 24 Häus., 180 Einw., zu Nr. 36, V. 46, Pfr. Kratzau.

Neudörfel (168. Kön.), auf Unter-Weckelsdorf, s. Neuhöfel.

Neudörfel (295. Kön.), auf Geiersberg als „Stanownik" 2 St. o., Dörfchen von 24 H., 120 E., zu Nr. 18, IV. 59, Pfr. Linsdorf.

Neudörfel (177. Leitm.), auf Teplitz ¼ St. s., Dorf sammt „Obere Bergschenke" mit herrlicher Rundschau u. Fernsicht, 40 H., 210 E., zu Nr. 42, III. 78, Pfr. Amtsort.

Neudörfel (im Leitm.), auf Binsdorf, Ortsabtheilung bei Rosendorf.

Neudörfel (267. Leitm.), auf Hainspach 1 St. w., Gränz-Dorf u. Finanzwachabth. Nr. 17, mit 1 Ober-, 5 Aufseher im III. Respz. Bzrk. Hainspach, II. Komissrt. Schluckenau, IX. Sect. Kreibitz des Kamrlbzrks. Leitm. nebst Erblehengericht, 60 H., 320 E., zu Nr. 42, VII. 39, Pfr. Lobendau.

Neudörfel (346. Leitm.), s. Neuhäusel.

Neudörfel (354. Leitm.), auf Ploschkowitz-Zahořan 1¾ St. nno., Dörfchen von 20 H., 110 E., zu Nr. 42, I. 85, Pfr. Taucherin.

Neudörfel (359. Leitm.), auf Groß-Priesen als „Nowá Wes" 1 St. so., Dorf mit Schankw., 30 H., 165 E., zu Nr. 42, IV. 86, Pfr. Hummel.

Neudörfel (362. Leitm.), auf Schreckenstein ½ St. o., Gebirgs-Dorf nebst abs. „Sedel" mit Mrhf., Förstr., 40 H., 190 E., zu Nr. 42, I. 84, Pfr. Schwaden.

Neudörfel (389. Leitm.), auf Liboch-Zebus als

„Nanze" $1\frac{3}{4}$ St. NO., Dörfchen von 24 H., 110 E., zu Nr. 42, I. 86, Pfr. Tuhan.

**Neudörfel** (212. Leitm.), auf Kulm als „Böhm." N. $\frac{1}{2}$ St. SSO., Braunkohlzech.-Dorf mit Mrhf., 40 H., 220 E., zu Nr. 42, III. 79, Pfr. Amtsort.

**Neudörfel** (257. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz als „Kamnitzer" N. $\frac{3}{4}$ St. W., Dom. Dorf mit abs. „Lochmühle," 130 H., 440 E., zu Nr. 42, V. 71, Pfr. Markersdorf.

**Neudörfel** (260. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz als „Kreibitzer" N. 3 St. NNO., Rust. Filialschul-Dorf mit Bleichr., Zeugwbr., nebst abs. „Häuser in der Telle," 70 H., 460 E., zu Nr. 42, V. 72, Pfr. Schönlinde u. Georgenthal.

**Neudörfel** (222. Leitm.), auf Priesnitz-Schöbritz als „Teutsch-" N. $1\frac{3}{4}$ St. NW., Thldorf. nächst Braunkohlenbrche., 40 H., 200 E., sammt Kulm u. Prödlitz. Anthl., zu Nr. 42, IV. 88, Pfarre Gartitz,

**Neudörfel** (312. Leitm.), auf Politz als „Wolfersdorfer" N. $1\frac{1}{2}$ St. NNO., Glasindustr. Dorf sammt „Buschmühle" mit Brtsg., 70 H., 460 E., zu Nr. 42, IV. 87, Pfr. Wolfersdorf.

**Neudörfel** (286. Pilsn.), auf Weseritz-Schwannberg $2\frac{1}{4}$ St. NO., Thldörfchen. von 20 H., 110 E., sammt Theusinger Anthl., zu Nr. 35, VIII. 121, Pfr. Unter-Jamney.

**Neudörfel** (232. Prach.), auf Giřična als „Nowáweská" $\frac{3}{4}$ St. NW., Dörfchen mit emph. „Neuhof," 15 H., 80 E., zu Nr. 25, VI. 90, Pfr. Petrowitz.

**Neudörfel** (231. Saaz.), auf Fünfhunden $1\frac{1}{2}$ St. NW., einst Rittersitz jetzt St. Margarethkaplln. Dorf mit Mrhf., abs. Mhlml., 30 H., 200 E., zu Nr. 42, X. 70, Pfr. Deblau.

**Neudörfel** (183. Saaz.), auf Hagensdorf $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ St. W., Dörfch. mit abs. „Henkelhof" sammt Schäfr., Mrhf. s. g. „Schnabel-" Mhlml., Brtsg. u. Einschicht „Seehäuschen," 20 H., 100 E., zu Nr. 42, IX. 83, Pfr. Brunnersdorf u. Kralup.

**Neudörfel** (173. Saaz.), auf Preßnitz 1 St. W. oder $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf mit emph. „Buschhof," Mrhf., 40 H., 240 Einw., zu Nr. 42, IX. 82, Pfr. Laucha.

**Neuelashütten** (im Časl.), auf Schrittens wie oben (S. 619, Sp. 2) als „Glashof" mit der A. Ascher. Tafelglasfabrk.

**Neuehäuser** (... Elb.), s. Neuhäuser.

**Neuenbrand** (... Elb.), auf Liebenstein als „Fickerey," vom Pfarrorte $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf zu Nr. 35, VII. 60, Pfr. Asch.

**Neuenberg** (258. Budw.), auf Krumau als „Tisowka" vom Pfrorte. $\frac{1}{2}$ St. SW., Dörfchen mit 24 H., 170 Einw., zu Nr. 25, VII. 156, Pfr. Tisch.

†**Neuern** (88. Klatt.), auf Bistritz als „Neğrsko" mit „Ober-" und „Unter-" N. wie unten, beide Städtchen unter einem Stdtrchtramte, zu 2 Jahrmrkt. priv., das offene Stadtthor mit dem runden Thurme im Wappen, auch Finanzwach-Abthlgs. Station Nr. 21 u. Respz. Bezrk. VII. des Komissrts VI. in Janowitz, der XVII. Sect. Klattau des Kameralbzrks. Pilsen, ansonsten im Realitätsbesitze von $1145._{85}$ Joch prodkt. Bod., wovon $618._{15}$ Aecker, $336._{17}$ Wiesen, $8._{82}$ Grt., $45._{89}$ Hutweiden, $136._{78}$ Wald, nebst W. Rau. Apotheke, J. Feigl, D. Fleischl, S. Hahn, A. Klauber, J. Peller, D. Porges, S. Porges, G. Stuna gem. Waarhdlg., Tabak-Großtrafik zu 26 Untertrafiken u. sonst. Gewrbn. insbesond. Bettfederhandel wie (S. 332, Sp. 1) bei „Böhmerwald" schon bemerkt worden.

†**Neuern** (88. Klatt.), auf Bistritz als „Ober-" N. wie „Horni Neğrsko," sonst „Gränzstadtel" $\frac{3}{4}$ St. S., Städtchen, conscrb. Mrktfl., 1fache Brückmautstat. mit Gasthsn., Mhlml., Brtsg., 60 H., 460 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 139, Budw. Diöz., Deschenitz. Vikr., 3800 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Klattau u. in loco, s. oben.

†**Neuern** (88. Klatt.), auf Bistritz als „Unter-" N. wie Dolní Neğrsko sonst „Stadtel am Sund" $\frac{1}{2}$ St. S. auf Bistritz Schutz-Städtch. conscrb. Mrktfl. 2fache Brückenmautstation mit Papiermhl., Walkmhl., Zieglbrnr., Schankw., 130 H., 880 E., 24 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 140, sammt der St. XIV. Nothhlfr., Filkrch., Pfrrlrspitl. ꝛc. zur Pfr. Ober- N. s. oben.

**Neuesdorf** (266. u. 268. Časl.), Allodial-Gut [(landtäf. Hptb. Litt. N. Tom. V. Fol. 213, bei $10\frac{1}{6}\frac{0}{4}$ Ansäßkt., 62.500 fl. Schätzw., 13 M. v. Prag, im O. des Krs. $2110._{74}$ Joch prodkt. Boden zu 3 Mrhf. und $410._{3}$ Joch Wald, dann 4 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. zu Teutschbrod u. die Amtsvrwltg. im gleichnam. von Krsmt. $5\frac{3}{4}$ St. SO., auch] — Pfarrdorf mit Schloß sammt Hauskapll., Verzehrstr., Perzptsamt. für 2 Fleischer, 1 Bräuhs. auf 7 Faß, 1 Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Mrhf., Schäfr., Schankw., Brtmhl., 120 H., 760 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 87, Kön. Diöz., Časl. Vikr., 1000 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Teutschbrod.

**Neuewelt** (179. Bidž.), s. Neuwald.

**Neufalkenburg** (im Bunzl.), wie oben (S. 582, Sp. 1) von Falkenburg bei Gabel, wo noch anzufügen, die F. Richter. Erben Baumwoll. Garnspinnr. auf Maschinen.

**Neuforstwalde** (261. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz 4 St. NO., Dom. Dorf mit den A. Eiselt, J. Rothe, J. Schindler, auch A. Kögler und F. Eiselt. Bleichr., 40 H., 220 E., zu Nr. 42, V. 73, Pfr. Schönlinde.

**Neufürstenhütte** (182. Pilsn.), auch „Neuhütten" auf Waldheim $\frac{1}{2}$ St. N., Amtsort u. v. Pilsen 7, auch von Hayd $4\frac{1}{4}$ St. entfr. Industr. Dörfchen mit Amthaus wie unter B. Töpfer Directr. Tafel- u. Judenmaßspiegel an 400.000 St. jährl. liefrnd. Glasfabrk. St. Anna-Spiegelschf. und St. Anna-Polirmhlml., Oelstmpf., Graupnmhl., 20 H., 160 E., zu Nr. 35, I. 75, Pfr. Neulosymthal, nächste Mies.

†**Neugarten** (317. Leitm.), auf Neuschloß $\frac{1}{2}$ St. NW., auch (wie S. 183, Sp. 2) obd. St. Barbara-Wallfahrtskrch. und Filschul.- auch Pfarrdirspitl. Dorf mit Lottokollktr. sub Nr.

313, Bräuhs. auf 44 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Mhlml., Graupstmpf., J. Kneib Schafwollspnr., Mandel- u. Cichoriekaffeefbrk. E. Müller, J. Richter Baumwollfabrk., A. J. E. u. ff. Altschul, A. Dub, J. Fischer, B. Goldschmidt. gem. Waarhdlg. A. Brumof und Horn Manfktr. und Landesprodkt. dann sonst Gewrb. Gasth. in den Ortsabtheilungen „Karbe, auch Höllengrund" Schankw. zur Aufnahme v. Wanderern im romantischen Thale hier, dann „Sechsstätten" der merkw. Damm, unter welchem die Chaussée quer durchzieht, wie „Herrnsen" am „Groß-" H. Teiche auch „Fischbehälter" Gebft. u. abs. „Ramschen" Mrhf., sammt Schäfr., 140 H., 860 E., zu Nr. 42, I. 89, Pfr. Hohlen.

†**Neugebäu** (357. Prach.), auf Winterberg 2½ St. sw., Pfrlokalie.-Dörfchen v. 24 H., 250 E., zu Nr. 25, I. 98, Budw. Diöz., Wolin. Vikr., sammt Expositur zu Fürstenhut (wie S. 598, Sp. 2) als Filkrch. 2800 Eingpfrt, in 13 Ortschft., nächste Amtsort.

†**Neugedein** (112. Klatt.), auf Kauth als „Nowy oder Hnte Kdyně" ¾ St. oso., Schutz-Städtch. consrb. Mrktfl. zwei aufrecht stehende Löwen im Wappen, mit 1291.$_{63}$ Joch prodkt. Boden, wovon 500.$_{46}$ Wald, nebst Rathhs., k. k. priv. Wollenzeugfabrk. (wie S. 82, Z. 5 von Unt.) Mhlmln. nebst sonst Gewrb. auch Beuteltuchmanfctr. J. Trescher, D. Tschieda, J. Lukawetz, R. Hahn gem. Waahdlg., Lottokollktr. sub Nr. 355, k. k. Waarenkontrollamt, wie Verzehstr. Perzpts. u Gefällenamt für 4 Bräuhsr., 4 Branntwnbrnr., 37 Fleischer, 4 Weinschnkr. auch Tabak-Großtrafik zu 37 Kleintrafiken., dann Gasthof. „Blauer Stern" u. (S. 605, Sp. 1) obb. neuen im Posthause, sammt Einschl. „Altgedein," 190 H., 1900 E., 3 isr. Fam., zu 4 Jahr- und Freitäg. Wochmrkt. priv., unter einem seit J. 1819 reglrt. Strichtramt. mit Grundbchbr. zu Nr. 35, V. 113, Budw. Diöz., Tauf. Vikr., 6100 Eingpfrt. in 10 Ortschf., nächste Klattau u. Klentsch.

**Neugrün** (... Elb.), als „Ober" N. auf Falkenau 2 St. N., Dorf zu Nr. 35, VII. 61, Pfr. Lanz.

**Neugrün** (... Elb.), als „Unter" N. auf Falkenau 1½ St. N., Dorf zu Nr. 35, VII. 62, Pfr. Lanz.

**Neugrün** (im Elb.), auch „Werden-, Werlengrün" auf Haslau Dom. Ansiedlg. b. Steingrün.

**Neugrund** (310. Leitm.), auf Politz ¾ St. ssw., Dorf mit Brtsg., Oelmhl., 35 H., 169 E., zu Nr. 42, IV. 89, Pfr. Amtsort.

**Neugründel** (84. Leitm.), auf Dlaschkowitz als „Doln, w Dolý" v. Skalken 1½ St. s., Dörfchen nebst abs. „Grund-, auch Neugründlermühle" 24 H., 119 Einw., zu Nr. 42, II. 107, Pfr. Dlaschkowitz.

**Neuhabendorf** (301. Bunzl.), auf Reichenberg 1 St. NNW., Dorf mit der A. Weber Wittw., derzeit Jos. Weber mit Krempel- u. Feinspinnmaschin. betrb. Schafwollspnr., Bleichr., Mhlml., 50 H., 370 E., zu Nr. 36, IV. 41, Pfr. Amtsort.

†**Neuhammer** (... Elb.), auf Neudek 1 St. N., Pfrlokal.-Dorf und Station der Finanzwachabthlg. Nr. 12 mit 1 Ober-, 6 Aufseher, des Respz. Bezrks. u. III Komissrts. Neudek der XIV. Sect. Falkenau mit der J. Dick. Drath- oder Streckeisenerzg. dann Mhlml., Brtsg., zu Nr. 35, VIII. 49, Prag Erzdiöz., Lichtenstadt. Vikr., 1600 Eingpfrt., nächste Amtsort.

**Neuhalmhausen** (230. Pilsn.), auf Kuttenplan 2 St. w., Dom. Filschul.-Dorf k. k. Comerz. Hilfs-Zollamt, Eisenhamrwkr. (wie S. 641, Sp. 1), Schankw., Gasthf., 70 H., 460 E., zu Nr. 35, II. 78, Pfr. Hint. Kotten u. Heiligenkreuz.

**Neuharzdorf** (301. Bunzl.), auf Reichenberg ¾ St. o., Dorf mit Mhlml., Förstr., dann A. Hübner, J. Wohl, A. Klamt. Strumpfwirkfbrk., 100 H., 830 E., zu Nr. 36, IV. 42, Pfr. Amtsort.

**Neuhasina** (47. Bunzl.), auf Kozjialowitz als „Nowa Hasyna" ½ St. N., Dorf mit abs. Mrhf., Förstr., Fischbhltr., 40 Häus., 209 E., zu Nr. 36, VIII. 93, Pfr. Amtsort.

**Neuhaus** (... Elb.), auf Eger 1½ St. N., Ortschft. sammt Förstr. (nach Rainolds Lex.,) ebenso 2 St. so., daselbst u. ¾ St. NW., auf Asch.

**Neuhaus** (... Elb.), auf Neudek 2 St. NW., Dorf zu Nr. 35, VIII. 50, Pfr. Hirschenstand.

**Neuhaus** (im Rak.), auf Pürglitz, Dom. Ansiedlg. jetzt „Mardorf" bei Stadtl, Mesecko.

**Neuhaus** (139. Saaz,), auf Strtdom. Görkau 1¾ St. NNW., Gebirgs-Dorf nebst hrschftl. Rothenhaus. Mrhf. auch früh. Glasfbrk. und abs. Förstr. v. 40 H., 260 E., zu Nr. 42, VIII. 74, Pfr. Göttersdorf.

**Neuhaus** (im Saaz.), auf Klösterle abs. Förstr. bei Weigensdorf.

**Neuhaus** (230. u. 238. Tab.), als „Jindřichůw Hradec" Fideikommiß-Hschft. [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. V. Fol. 233, bei 364$\frac{2}{6}\frac{7}{4}$ Ansäßkt., 1,545.500 fl. Schätzw. 14 M. von Prag, im s. des Krs. 56.478.$_{97}$ Joch prodkt. Boden, wovon 17.694.$_{73}$ Wald in 12 Rev. (wie S. 183, Sp. 2 beim St. Barbara-Rev.) und 2.$_{59}$ Joch Teiche mit Rohrwuchs, auch 106 Weiher übrhpt., dann 54 Orte conscrb. u. corrspo. (wie S. 353, Sp. 1) das Oberamt in der gleichnam. vom Krsmt. 5 M. so. auch] — Municip. Stadt die fünfblättr. Rose mit 2 aufrechtsteh. Löwen im Wappen, sammt Schloß mit Kaplln., worin Fresken von Kunstwerth, dann alten Burg mit anziehenden Sagen ꝛc., der einst gräfl. Witwensitz „Klösterle," dann Milit. Kaserne und Werbbzrk. Commando auch Conscrpt. Revisoratskanzlei Rathhs., Bräuhaus auf 57 u. stärk. auf 34 Faß, Lottokollktr. sub Nr. 90, k. k. Zolllegstätte mit Verschleiß des höhern Stempelpapiers im Budw. Kameralbzrks., Verzehrstr. Perzeptsamt für 10 Bräuhsr., 35 Brntwnbrnr., 121 Fleischer, 57 Weinschnkr. auch Tabak-Distriktsverlag zu 46 Trafiken, mit der Finanzwachabthlg. Nr. 24, Respz. Bezrk. XV. Komissrs. X. der XX. Sect. Budweis. auch F. Weinhuber. Apotheke, dann J. Bobelle, M. L. Claudius u. Sohn, J. Drewers, J. Grüner, L. Hladir, C. Witw. Höfferl, F. Hollmann, A. Langer, W. Maresch, J. Po-

spischel, J. Staniek, A. Ulm, E. Watzl, F. Ziegrosser. verschd. Waarhdlgn., A. Landfraß. Buchdrucker. u. Buchhdlg., dann J. Trzebitzky. Tuch- wie J. Lobelle Wollwrfabrk. sonst Gwrb. und Gasthöfe „Schwz. Adler, Goldn. Gans, Traube, Post, Grube," wie Schankw. Mhlml. nebst Lohstmpf. sammt Einscht. „Leren-, Lachsenhof, Lissnydwur" nächst Papiermhl. v. G. Stieber, Mhlml. Eisenhmr., Wasmstr., dann „Hartelhof-" Mhlml. wie nebst Vorstdt. „Waiger oder St. Wenzel" u. „Neustadt" auch „Najer oder Nejarka" 650 H., 7700 E., zu 6 Jahr- dann Mitw. u. Samstg. Wochmrkt. priv. mit 5173.$_{19}$ Joch produkt. Boden u. 4 Dörfern auch „Kampel- Hartl- u. Berneggerhofs" Besitzen als Dom. unter einem regrlt. Magistrate und Anwaltschft. in ämtl. Corrspdz., zu Nr. 11, VIII. 81, Budw. Diöz., eigennam. Vikr., zur Probstei-Pfrkrch. dann Joh. Bapt. am Pfndlrspitl., St. Wenzels- und St. Katharina am PP. Franziskaner Convente, auch St. Dreifaltigktskrch. u. St. Jakob. abs. gesprt., ferners k. k. Gymnasium, Armenkrankhs., Armeninstit. 10.500 Eingpfrt. in 12 Ortschft.

Neuhäusel (178. Budw.), auf Hohenfurt 1¼ St. W., Dörfchen mit Förstr., 24 H., 150 E., zu Nr. 25, VIII. 150, Pfr. Capellen.

Neuhäusel (im Budw.), auf Gratzen, Einscht. gleichsam Vorstdt. bei Kaplitz.

Neuhäusel (255. Klatt.), auf Merklin als „Chalupy," auch Chaluppen" 1 St. N., Dorf von 30 H., 139 Einw., zu Nr. 35, III. 131, Pfr. Amtsort.

Neuhäusel (295. Leitm.), auf Bürgstein als „Schweiker" von Leipa 1½ St. NO., Dorf mit 40 H., 200 E., zu Nr. 42, VI. 43, Pfr. Amtsort.

Neuhäusel (346. Leitm.), auf Gr. Augezd 1 St. N., Dörfch. von 20 H., 90 E., zu Nr. 42, I. 87, Pfr. Pitschkowitz.

Neuhäusel (151. Pilsn.), auf Kladrau 2¼ St. WNW., Dörfch. v. 20 H., 70 E., zu Nr. 35, I. 77, Pfr. Holleyrieb.

†Neuhäusel (171. Pilsn.), auf Maierhöfen 2 St. W., Pfrlokal.-Dorf u. Finanzwachabthlgsstation Nr. 15 mit 1 Ober-, 6 Aufseher, im VI. Respz. Bezrk. Roßhaupt, des III. Komissrts. Haid, der XVI. Sect. Pilsen, mit Schankw., Förstr., 50 H., 460 Einw., zu Nr. 35, I. 76, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vikr., 2300 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste [illegible] Amtsort.

Neuhäusel (im Pilsn.), auf Manetin von Libkowitz 2 St. SO., Ortschft. nach Rainolds Lex.

Neuhäusel (im Saaz.), auf Preßnitz, abs. Förstr. sammt Gebst. nächst der „Fleckel- und Weißenmühle" bei Gaischwitz.

Neuhausen (... Elb.), auf Asch ¾ St. NW., Dorf zu Nr. 35, VII. 63, Pfr. Amtsort.

Neuhäuser (im Bidz.), auf Wildschütz, Einscht. bei Pilsdorf.

Neuhäuser (317. Bunzl.), auf Friedland, urspr. Ortsnamen v. Hegewald s. d.

Neuhäuser (... Elb.), auf Stdtdom. Elbogen 2¼ St. N., Dorf zu Nr. 35, IX. 73, Pfr. Unt. Rodau.

Neuhäuser (... Elb.), auf Falkenau 2¼ St. NW., Dorf zu Nr. 35, VII. 64, Pfr. Lanz.

Neuhennersdorf (333. Bunzl.), auf Kl. Skal vom Pfrort. ¼ St. NO. auch St. Marienkaplln.-Dorf mit Mhlml., Glsschlfr. Webr., 90 Häus., 549 E., zu Nr. 36, III. 39, Pfr. Gablonz.

Neuhof (... Ber.), auf Chlumetz als „Nowé dwory" 2 St. SO., Dörfch. mit Mrhf. nächst Schloßbaufrgmt., 20 Häus., 130 E., zu Nr. 28, IV. 252, Pfr. Jessenitz.

Neuhof (im Ber.), auf Dobřisch als „Nowý dwůr," Mrhf. sammt Schäfr. bei Hranitz.

Neuhof (im Ber.), auf Raditsch, Mrhf. sammt Schäfr. bei Hradschan.

Neuhof (... Ber.), auf Slap ¾ St. W., Dorf nebst abs. „Kralowka" und Wasmstr., 31 Häus., 200 E., zu Nr. 28, V. 142, Pfr. Amtsort.

Neuhof (... Ber.), auf Smilkau 1¼ St. S., Dorf mit Mhlml., 30 H., 190 E., zu Nr. 28, IV. 248, Pfr. Augezd.

Neuhof (... Ber.), auf Tloskau nächst Burgbaufrgmt. als „Opřetitz" auch 3¼ St. S., Dörfch. sammt Einscht. „Neuhof" Nowé Dwory, 22 H., 140 E., zu Nr. 28, IV. 249, Pfr. Bistritz.

Neuhof (... Ber.), auf Wosow ½ St. N., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., 20 H., 140 E., zu Nr. 28, V. 143, Pfr. Amtsort.

Neuhof (im Ber.), auf Wschenor Mrhf. Čer- (Czer)-nolitz, -ce.

Neuhof (101. Bidz.), auf Kopidlno 2 St. W., Dörfch. mit Mrhf., Schäf., 12 H., 56 E., zu Nr. 36, IX. 85, Pfr. Liban.

Neuhof (im Bidz.), auf Slaupno, emph. Mrhf. in Kobilitz.

Neuhof (im Bidz.), auf Dimokur, Mrhf. sammt Schäfr. bei Slowetsch, -č.

Neuhof (im Budw.), auf Stdtdom. Budweis, Dom. Ansiedlg. bei Hackelhöf, desgl. bei Bra- oder Pranischen.

Neuhof (im Budw.), auf Moldauthein, Mrhf. bei Paschowitz.

Neuhof (im Budw.), auf u. bei Wittingau, Mrhf. zum Gute W. gehörig.

Neuhof (im Budw.), obrktl. Mrhf. auf und bei Bzy nächst der Bukowsko-Moldauthein. Chaussée.

Neuhof (im Budw.), Mrhf. auf und bei Platz.

Neuhof (im Budw.), auf Forbes, Mrhf. bei Hluboka.

Neuhof (37. Bunzl.), auf Křinetz-Nonow als „Nowy Dwor" ist Neudorf (s. d.) consrb.

Neuhof (im Bunzl.), auf Dieitenitz, Mrhf. bei Brodek.

Neuhof (im Bunzl.), auf Benatek, Mrhf. sammt Förstr. bei Kbell.

Neuhof (im Bunzl.), auf und bei Brodetz, auch als „Chalaupek" u. „Činow" Mrhf. sammt Hegrhs. u. Schlößchen daselbst.

Neuhof (im Bunzl.), auf Nimečitz, emph. Mrhf. bei Kluk, -ky.

Neuhof (im Bunzl.), auf Widim-Kokořin, Mrhf. bei Gestřebitz.

Neuhof (im Bunzl.), auf Niemes, Mrhf. bei Höflitz.

**Neuhof** (im Časl.), auf Habern-Tieß Einscht. bei Kniesch, Knež mit der J. Glaßer. Tafelglasfbrk.

**Neuhof** (im Časl.), auf Koschetitz, emph. Mrhf. sonst auch „Suchomast" in Neudorf.

**Neuhof** (156. Časl.), auf Schrittens als „Nowy Dwory" v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. NW., Filschul.-Dorf mit 30 H., 220 E., zu Nr. 21, VII. 44, Pfr. Schlapenz.

**Neuhof** (168. Časl.), auf Polna von Přibislau 1 St. OSO., Filschul.-Dorf mit 40 H., 240 E., zu Nr. 21, VII. 43, Pfr. Amtsort.

**Neuhof** (268. Časl.), auf Neuesdorf $\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf mit emph. Mrhf., 30 H., 130 E., zu Nr. 21, X. 151, Pfr. Amtsort.

**Neuhof** (322. und 329. Časl.), als „Nowé Dwory" Majorats-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. VI. Fol. 41, bei $65\frac{7}{8}$ Ansäßlt., 700.000 fl. Schätzw., 8 M. v. Prag, im N. des Krs. 10.566.$_{064}$ Joch prodkt. Boden zu 10 Mrhf., 6 Schäfr. wie 2394.$_{021}$ Joch Wald in 7 Rev., dann 22 Fischbesetzte Weiher, 12 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. zu Časlau und Directramt im gleichnam. vom Krsmt. $1\frac{3}{4}$ St. NNW. auch] hrschftl. Städtch. den Windhund zwischen 2 Thürmen im Wappen, mit Schloß sammt St. Martinskapll, Mrhf., dann Rathhs. Fürst Oettingen. Rübenzuckerfbrk. unter E. Bernards Direkt., sonsten Lottokollktr. sub Nr. S. 366, Gasthf. „Groß. Wirthsh., Schankw., Mhlml., Brtsg., Zieglbrnr., abs. „Katschiner," Förstr. u. Hegrh. an der Fasanerie, dann „Kanal-" Hegrhs. wie „Neuwirthshaus" an der Chaussée, 100 H., 800 E., zu 5 Jahr- u. Dienstg. Wochmrkt. priv. unter einem Stdtvorstehr., zu Nr. 11, IX. 74, Kön. Diöz., Kuttenberg. Vikr., 1300 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Časlau.

**Neuhof** (im Chrud.), auf Hermanmestetz, Mrhf. bei Chotienitz, -těnic.

**Neuhof** (im Elb.), auf Littengrün incorp. landtf. Hof $2\frac{1}{4}$ St. SW. v. Falkenau.

**Neuhof** (im Elb.), auf u. bei Saar Mrhf. daselbst.

**Neuhof** (... Elb.), auf Wallhof wie S. 372, Sp. 2) als Brenndorf s. d. oben.

**Neuhof** (... Elb.), auf Eger $2\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfchen v. 12 H., 90 E., zu Nr. 35, VI. 91, Pfr. Treunitz.

**Neuhof** (... Elb.), auf Chiesch von Libkowitz 2 St. SO., Thldrf. nebst Manetjn Anthl., zu Nr. 35, X. 90, Pfr. Rabenstein.

**Neuhof** (im Kauř.), auf und bei Molitorow, ursprüngl. Name vom Mrhf. daselbst.

**Neuhof** (im Kauř.), auf und bei Ratay, Mrhf. mit Schäfr., Förstr ꝛc.

**Neuhof** (im Kauř.), auf Böhm. Sternberg, Mrhf. bei Sobie chin.

**Neuhof** (im Kauř.), auf Unt. Krč, emph. Mrhf. in Neudorf.

**Neuhof** (23. Klatt.), auf Planitz als „Nowý-dwůr" 2 St. ONO., Dörfchen mit Mrhf., Mhlml., abs. „Baniř" dann „Janda-" auch „Hawlik-" und „Einowetz-" Mhlml., 24 Häus., 140 E., zu Nr. 35, III. 136, Pfr. Mislitw.

**Neuhof** (im Klatt.), auf Předslaw auch als „Chaďle" incorp. Hof (landtf. Hptb. Litt. N. Tom VI. Fol. 81) mit Mrhf. u. emph. Gehft. $\frac{1}{4}$ St. abs. bei Habartitz.

**Neuhof** (80. Klatt.), auf Teinitzel $2\frac{1}{4}$ St. O., Dörfch. v. 12 H., 100 E., zu Nr. 33, IV. 141, Pfr. Stobořitz.

**Neuhof** (221. Klatt.), auf Chudenitz $1\frac{1}{2}$ St. NW., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Förstr., 20 H., 106 E., zu Nr. 35, IV. 142, Pfr. Mislitw.

**Neuhof** (257. Klatt.), auf Merklin auch als „Hay, Hainhof„ $1\frac{1}{2}$ St. SW., Dörfchen von 12 H. 65 E., zu Nr. 35, III. 135, Pfr. Kolautschen.

**Neuhof** (158. Klatt.), auf Heiligenkreuz-Weißensulz 1 St. W., Dörfchen — Schon in älteren Ortschtstabell als solches klassificirt, daher wohl nicht zu Schmolau zu zählen, wie die Topogr. v. „Böhmen" VII. Bd. 1839 angiebt, mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtsg., Hegrh., 10 H., 41 E., zu Nr. 35, V. 114, Pfr. Weißensulz.

**Neuhof** (112. Klatt.), auf Kauth 1 St. W., Dom. Dörfch. — Dieselbe Bemerkung gültig wie oben, daher nicht als Einscht. beim Amtsrt. conserb. mit Mrhf., Mhlml., 13 H., 110 E., zu Nr. 35, V. 115, Pfr. Neugedein.

**Neuhof** (im Kön.), auf Altenbuch, emph. Mrhf. bei Ober-A.

**Neuhof** (168. Kön.), s. Neuhöfel.

**Neuhof** (230. Kön.), auf Nachod sonst auch „Dürrhof" wie Suchý dwůr, $2\frac{3}{4}$ St. WNW., Dörfchen v. 24 H., 160 E., zu Nr. 18, X. 69, Pfr. Hořička, nach welcher auch der Ort benannt vorkömmt.

**Neuhof** (293. Kön.), auf Geyersberg $\frac{1}{4}$ St. N., Dörfch. mit Beamtwhng. Förstr. an der Fasanerie, 10 Häus., 60 Einw., zu Nr. 18, VI. 87, Pfr. Amtsort.

**Neuhof** (210. Kön.), auf Neustadt 2 St. W., Dorf mit emph. Mrhf. „Jakobihof," 40 H., 220 E., zu Nr. 18, X. 68, Pfr. Jessenitz.

**Neuhof** (28. Leitm.), auf Doran als „Nowý dwůr" $\frac{1}{2}$ St. SO. auch St. Joh. Bapt Kapll.-Dorf nebst St. Klemens Einscht. auf der Eger-Insel, 60 H., 320 Einw., zu Nr. 42, II. 108, Pfr. Amtsort.

**Neuhof** (161. Pilsn.), auf Hayd $\frac{3}{4}$ St. SO., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Förstr., 24 H., 150 E., zu Nr. 35, I. 78, Pfr. Neustadtl.

**Neuhof** (16. Prach.), auf Stdtrom. Pisek als „Nowý dwůr" $1\frac{1}{4}$ St. ONO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. Förstr, 30 H., 190 E., zu Nr. 25, III. 89, Pfr. Putim.

**Neuhof** (37. Rak.), auf Koleschowitz als „Nowý dwůr" $1\frac{1}{4}$ St. S., Dom. Dörfchen v. 15 H., 92 E., zu Nr. 28, III. 80, Pfr. Petrowitz.

**Neuhof** (243. u. 244. Rak.) Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. VI. Fol. 61, bei $3\frac{5}{8}$ Ansäßlt., 33.000 fl. Schätzw., 2 M. von Prag, im O. des Krs. nebst 2 Dorfanthln., 1 Ort zu Nr. 28, II. conserb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) die Amtsvrwltg. zu Pau- oder Pawlow, wo auch der] — Mrhf. sammt Nutz- u. Ziergarten, vor Gründung des Dorfes u. Erbauung des Schlößchens als bes. Gut bestanden.

**Neuhof** (im Rak.) auf Pürglitz, Dom. Ansiedlg. bei Lahna.

**Neuhof** (293. Rak.), auf Woleschna-Pürglitz als „Nowý Dwůr" ¾ St. N., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Hegrhs., 20 H., 150 E., zu Nr. 28, III. 81, Pfr. Woleschna.

**Neuhof** (im Saaz.), auf u. bei Lieboritz, Mrhf. neuerbaut.

**Neuhof** (im Saaz), s. Ernestihof.

**Neuhof** (im Saaz.), auf und bei Luschitz, Mrhf. daselbst.

**Neuhof** (186. und 187. Tab.), Allodial-Gut [bei Prosek-Poschna früher blos ein Mrhf. und neuerer Zeit erst zum landtäfl. Gute creirt ꝛc. im NO. des Krs. 582.057 Joch prodkt. Boden, 2 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 6 St. ONO. auch] Dörfchen mit Schloß, dann Tuch- und Kasimirfabrk. in „Neuhofsthal" wie Mrhf. abs. „Schwarzmühle" Černý Mleyn sammt Brtsg., 20 H., 72 E., zu Nr. 11, VI. 125, Pfr. Poschna, nächste Patzau.

**Neuhof** (55. Tab.), auf Mühlhausen als „Nowy dworý" 2 St. OSO., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf von 30 H., 200 E., zu Nr. 11, V. 123, Pfr. Hodruschin.

**Neuhof** (112. Tab.), auf Petrowitz als „Nowy dwůr" ¾ St. SW., Dom. Dörfch. mit Mrhf., Schankw., 24 H., 140 E., zu Nr. 11, VI. 222, Pfr. Neudorf.

**Neuhof** (284. Tab.), auf Radenin von Hroby ¾ St. NO., Dörfch. mit Mrhf. abs. „Hammer-, Kredle- und Podhor-" Mhlml. sammt Branntwnbrnr., Potaschsiedr., 20 H., 112 E., zu Nr. 11, VI. 124, Pfr. Amtsort.

**Neuhöfel** (168. Kön.), auch „Neuhof oder Neudorf" auf Unt. Weckelsdorf ½ St. NO., Industrial-Dorf von 30 H., 190 E., zu Nr. 18, IX. 51, Pfr. Ob. Weckelsdorf.

**Neuhöfel** (im Kön.), auf Ob. Weckelsdorf, emph. Mrhf. bei Johnsdorf.

**Neuhofsthal** (im Tab.), auf und bei Neuhof hrschftl. Baumwll. Garnspnr. auf Maschinen als k. k. priv. Fabrk. u. F. A. Pilz Streichgarnspnr.

**Neuhütten** (140. Budw.), auf Gratzen 2 St. SSW., Dom. Dorf mit Glsschlfmbln., 40 H., 240 E., zu Nr. 25, VIII. 151, Pfr. Heilsambrünnel.

**Neuhütten** (im Bunzl.), auf Reichstadt, Einschicht bei Röhrsdorf mit der A. Kittel's Erben Hohl- und Stängelglasfabrik.

**Neuhütten** (42. Pilsn.), als „Nowá Hut mit Horomislitz (wie S. 676, Sp. 1) auf Stadtdom. Pilsen 2½ St. ONO., Dorf nebst abs. J. Steiner. Waffen- und Kupferhmr., Schankw., Dorfbaufrgmt. „Myssi Augezd" im Walde Hag, 30 H., 190 E., zu Nr. 35, I. 79, Pfr. Deyschina.

**Neuhütten** (72. Pilsn.), auf Miröschau als „Nowá Hutě ½ St. N., Dorf mit emph. Mhlml., abs. „u Bauchalky" 35 H., 260 E., zu Nr. 28, III. 82, Pfr. Amtsort.

**Neuhütten** (182. Pilsn.), s. Neufürstenhütte.

**Neuhütten** (288. Rak.), auf Pürglitz-Nischburg am jenseit. Ufer vom Letztr. geleg. Industr. und Filschul.-Dorf mit fürstl. Hochofen dann Walz- u. Hamrwrkn. jährl. 7.800 Ctr. Schmiede- und 6.000 Gußeisen, wie 600 Ctr. Zeugwaare erzgd. unter Schichtmstr. F. Maresch, dann Lottokollktr. sub Nr. 381, Bräuhs. auf 25 Faß, Brntwnbrnr., Gasthf., Zieglhtt., Mhlml. abs. Hegrh., 106 H., 1000 E., zu Nr. 28, III. 82, Pfr. Schloßkapll. Nischburg.

**Neuhütten** (160. Tab.), s. Glashütten.

**Neujahrsdorf** (im Bidz.), auf Poděbrad, Dom. Ansiedlg. bei Chwalowitz im Polabetz. Grcht.

**Neujahrsdorf** (90. Kön.), auf Schurz als „Nauze" 1¼ St. S., Dom. Dorf mit Schankw., Mhlml., 45 H., 290 Einw., zu Nr. 18, VIII. 65, Pfr. Dubenetz.

**Neujoachimsdorf** (272. Bunzl.), auf Gabel 1¼ St. S., Dorf mit Mhlm., Bleichr., Badanstlt. für Gichtkranke ꝛc. 60 H., 300 Einw., zu Nr. 36, VI. 55, Pfr. Brims.

**Neujoachimsthal** (288. Rak.), auf Pürglitz, s. Joachimsthal.

**Neukalken** (180. Bunzl.), auf Hirschberg 1 St. WNW., Dorf von 30 H., 160 E., zu Nr. 36, V. 56, Pfr. Amtsort.

**Neukaunitz** (. . . Elb.), auf Petschau-Gabhorn v. Buchau 2½ St. O. Dom. Dorf mit Förstr., zu Nr. 35, X. 91, Pfr. Donawitz.

†**Neukirchen** (. . . Elbe.), auf Wallhof v. Bleistadt 2 St. SW., Pfarr-Dorf zu Nr. 35, VII. 65, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vikr., 4060 Eingpfrt. in 13 Ortschft., nächste Falkenau.

**Neukoschatek** (87. Bunzl.), auf Koschatek als „Nowý Košatka" Directramtsort u. v. Jungbunzlau 4 St. SW., Filschul.-Dorf mit Schloß nebst St. Marien Hauskapll., Amths., Bräuhs. auf 22 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., abs. Mhlml., Förstr. an der Fasanerie, 30 H., 190 E., zu Nr. 36, VII. 94, Pfr. Unt. Sliwno.

**Neuland** (278. Bunzl.), auf Lämberg 3 St. OSO., Gebirgs-Dorf mit Förstr., 95 H., 629 E., zu Nr. 36, VI. 57, Pfr. Christophsgrund.

**Neuland** (253. Bunzl.), auf Niemes 2 St. O., Dorf v. 40 Häus., 239 E., zu Nr. 36, VI. 58, Pfr. Schwabitz.

**Neuland** (247. Bunzl.), auf Wartenberg ¾ St. SW. auch St. Antonkaplln. und Filschul.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtsg., 90 Häus., 540 E., zu Nr. 36, IV. 43, Pfr. Amtsort.

**Neuland** (305. Leitm.), auf Bensen-Scharfenstein ½ St. SO., Dorf von 35 H., 190 E., zu Nr. 42, IV. 90, Pfr. Amtsort.

†**Neuland** (342. Leitm.), auf Liebeschitz als „Ostra" 1½ St. O. auch St. Kreuz-Erfindung-, u. -Erhöhung-, wie heil. Grab-Wallfahrtskaplln. Dorf nächst Burgruine „Hratken, Hradek" mit Förstr., 60 H., 295 Einw., zu Nr. 42, IV. 91, Pfr. Auscha.

**Neuland** (324. Leitm.), auf Neuschloß 1¾ St. NW., Dörfchen mit Förstr., 20 H., 111 E., zu Nr. 42, I. 88, Pfr. Neustadtel.

**Neuleitersdorf** (283. Leitm.), auf Rumburg 1½ St. O., Dorf mit emph. Mrhf., 65 Häus., 425 E., zu Nr. 42, VI. 44, Pfr. Altwarnsdorf.

†**Neulosymthal** (202. Pilsn.), auf Tachau in der Volksspr. „Rosymthal" 3 St. sw. zerstrt. Pfarr-Dorf mit den Abthlgn. „auf dem Mühlerl" dann „in der Laistloh" u. „beim Drechselbrunn" auch „Neu-Tonhausen" sammt Mhlml., 70 Häus., 450 Einw., zu Nr. 35, II. 79, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vikr., 2440 Eingpfrt., in 9 Ortschft., nächste Plan.

**Neulosymthalhütten** (202. Pilsn.), auf Tachau vom Pfrort. ¼ St. w., Dom. Dörfchen mit Förstr., Mhlml., abs. „Neuhütten-" Tasel und Fensterglasfbrk., 25 H., 160 E., zu Nr. 35, II. 80, Pfr. Neulosymthal.

†**Neumark** (115. Klatt.), auf Kauth 1½ St. ssw., in einer herrlichen Gegend, Schutz-Gränzstädtch k. k. Komerzial-Zollamt mit Verschleiß des höhern Stempelpapiers auch Verzehrstr. Perzepts. u. Gefällenamt, conserb. Mrktfl. 2 fache Wegmauthstation mit der Finanzwachabthlg. Nr. 17 mit 2 Ober-, 9 Aufseher des V. Resp. Bezrks. IV. Komissrts. XVII. Sect. Klattau, des Pilsn. Kamrlbzrks. sonst als N. „vor dem Wald" wie Wsserudy, den aufrechtsteh. Bären im Wappen, $1344._{98}$ Joch prodkt. Boden, als Realbesitz., zu 2 Jahr- u. Mitw. Vieh- auch Getreidmrkt. priv., in loco die A. Fischer. Steingut- u. Fayencefbrk. nebst J. Mischka. Apotheke, D. Klauber, J. und N. Kohner, M. Kuhner gem. Waarhdlg. sonst Gewrb., hrschftl. Mrhf., Schäfr., Förstr. „Frickenwirthshaus," dann städt. Rathhs., Gasthf. abs. „Froschhof" 130 Häus., 1200 E., 12 isr. Fam. sammt Synagoge, unter einem Stadtrichteramte, zu Nr. 35, V. 116, Budw. Diöz., Taus. Vikr., 2620 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Neugedein. Die kaum 4—500 Schritte vom Orte entfernten s. g. „Bairischen Häuseln" schon jenseits der Landesgränze an der Chaussée, dienen zum geselligen Vereinigungspunkt, und bieten eine treffliche Rundschau im Thale, wie nach den nächsten Höhen des Böhmerwaldgebirges einen wunderschönen Prospekt. (Vergl. oben S. 549, Sp. 2 im Art. „Donau" die ethnogrph. Notiz.)

†**Neumarkt** (269. Pilsn.), auf Tepel 2 St. oso., Schutz-Municip. Stadt, den Raben mit einem Ringe im Schnabel u. ein Hirschgeweih über demselben zum Wappen, sonst als „An-, Utery," wie „*Neo, Novum forum*" als Dom. im Besitze v. „Hangendorf" und zu 5 Jahrmrkt. priv., mit den J. Hanig, F. Reittenberger Gem.-Waarhdlgn., sonst Gewrbst. dann Rathhs., Lottokollktr. sub Nr. 250, Verzehrstr. Perzeptsamt. für 1 Weinschnkr., 5 Fleischr. in loco Bräuhs., Schankw. wie „Schlanzen- auch Herrn-," dann „Relicken- oder Reichen-" u. „Harch- oder Harrich-," wie „Toffel-," auch „Jansa-" und „Holdschicken-" abs. Mhlmln., 160 H., 880 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 43, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz., zu Nr. 35, II. 81, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vikr, zur Pfarrkirche nebst St. Wenzelkapll., Schule, Pfrdlrspitl., Krankenhs., Arminstit. rc. 1650 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Marienbad.

†**Neumetl** (... Ber.), auf Wosew 1 St. nw., Pfarr-Dorf nächst Burgruine „Hausina" tradit. der einst. Sitz des Ritters Horymir rc. mit Mrhf., abs. Mhlml., 100 H., 636 E., zu Nr. 28, V. 144, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vikr., 690 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste Beraun.

**Neumetternich** (... Elb.), s. Metternich.

**Neumugl** (... Elb.), auf Königswarth v. Unt. Sandau 2 St. sw., Dorf zu Nr. 35, VI. 92, Pfr. Ottengrün.

**Neumühl** (220. Bunzl.), auf Swigan-Laukowetz als „Nowý Mleyn" 2¾ St. nw., Dörfchen mit Mhlml., 20 H., 100 E., zu Nr. 36, I. 115, Pfr. Gablonz.

**Neundorf** (288. und 303. Bunzl.), auf Reichenberg 2 St. nw., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. N. Tom. V. Fol. I., mit 4 Orten sammt gleichnam.) Pfarrdorf mit Schloß, Bräuhs. auf 20 Faß, Mrhf., Schäfr., wie Fl. Schicht, dann A. Ullrich Streichgarnspnr. auf Maschinen, abs. Förstr., Mhlm., 160 H., 1070 E., zu Nr. 36, IV. 44, Leitm. Diöz., Friedland. Vikr., 2040 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Amtsort.

**Neundorf** (121. u. 126. Saaz.), mit Eisenberg (wie S. 573, Sp. 1 schon bemrkt.) vereinte Majorats-Herrschaft (nebst obb. Schätzw. u. ff. im nw. des Krs. zu 9 Mrhf. $17.185._{99}$ Joch prodkt. Boden, wovon $6210._{80}$ Wald in 5 Revr. dann) — Directrmtsort. und Pfarrdorf mit Amths., Mrhf., auch Verzehrstr. Perzptsamt. für 5 Weinschnkr., 11 Fleischer, wie Bräuhaus auf (28 Faß, Brntwnbrnr., abs. Schäfr., Mhlml., Brtsg., als „Hammer-" und „Herrnmhl." auch Förstr. an der s. g. „Kaiser" Fasanerie, 90 H., 500 Einw., zu Nr. 42, VIII. 73, Leitm. Diöz., Brüx. Vikr., 2250 Eingpfrt. in 7 Ortschaften, nächste Brüx.

**Neuofen** (255. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. 1 St. ssw., Filschul.- Dom. Dorf v. 60 H., 380 E., zu Nr. 25, VII. 157, Pfr. Salnau.

†**Neuöttingen** (253. Tab.), auf Wčelnitz Directorialamtsort u. v. Krsmt. 4 M. so., Städtch. conserb. Mrktfl. mit Schloß sammt Gärten, Schafwllspnfbrk., Baumwollspnfbrk. bedeutenden Tuchmanfctr. nebst Lottokollktr. sub Nr. 307, sonst. Gewrb., 170 Häus., 1330 E., zu Nr. 11, VIII. 82, Budw. Diöz., Kamenitz. Vikr., zur Pfarrkrch., Schule nebst bes. Mädchenlehranstlt., Armeninst. rc., 2730 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Neuhaus.

†**Neupaka** (137. Bidz.), auf Kumburg-Aulibitz Schutz-Stadt, s. Paka.

**Neupaulsdorf** (300. Bunzl.), auf Reichenberg ¼ St. n., Dorf v. 96 H., 830 E., zu Nr. 36, IV. 45, Pfr. Amtsort.

**Neuperstein** (162. u. 166. Bunzl.), Allodial-Herrschaft [landt. Hptb. Litt. P. Tom. IV. Fol. 77, bei 24⅔ Ansäßlt., 204.000 fl. Schätzw., 7 M., v. Prag, im w. des Krs. $5125._{83}$ Joch prodkt. Boden zu 3 Mrhf. und $1698._{038}$ Joch Wald in 3 Rev., sammt Dauba 11 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Directramt. im gleichnam. vom Krsmt. 6¼ St. nw. auch] St. Annenhauskapll.-Dörfchen mit

Schloß sammt Park, Amths., Bräuhaus auf 20 Faß, Weinkllr., Mrhf., Schäfr., abs. „Kleinmühle" dann „Neukretscham oder Neukretschen" Wrthshs. an der Chaussée, auch „Neuhof." Mrhf., 24 H., 160 Einw., zu Nr. 36, VII. 95, Pfr. Dauba, nächste Neuschloß u. Hirschberg.

Neuraab (45. Tab.), auf Woporan 1 St. WSW., Dom. Dörfchen v. 12 H., 60 E., zu Nr. 11, V. 124, Pfr. Bernardiz.

†Neuraus, =z (22. Klatt.), auf Planiz 1¼ St. NNO., Pfrlokal.-Dorf mit Schankw., 85 H., 519 E., zu Nr. 35, III. 137, Budw. Diöz., Nepomuk. Vikr., 1340 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Klattau und Nepomuk.

Neureichenau (155. u. 158. Tab.), als „Nowý Rychnow" fürsterzbischfl. Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. IX. Fol. 253, bei 46⅞ Ansäßkt., 242.500 fl. Schäzw., 14 M. v. Prag, im O. des Krs. $14.423_{56}$ Joch prodkt. Boden zu 5 Mrhf., 2 Schäfr., 2 Hammlhf. u. $3507_{60}$ Joch Wald in 3 Revr. dann 17 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Directorialamt im gleichnam. vom Krsmt. 12 St. O. auch] hrschft. Stadt, den Wächter im offenen Stadtthore mit einem Spieß in der Linken und ins Horn blasend, zum Wappen, auch zu 4 Jahr- u. Mitwch. Wochmrkt. priv., mit Schloß, Tabak-Großtrafik zu 19 Kleintrfk. wie Verzehrstr. Perzptsamt. für 1 Weinschänkr., 8 Fleischer, dann Bräuhs. auf 26 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Schüttbd., Schankw., emph. Mhlml., Brtsg., abs. „Mrschniz-" Förstr., Hegrhs. dann „Los„ Förstr. auch F. Homolka u. Freisäßl. Eisenhamrwrk. und Dom. Ansiedlg. „Metschar," bedeut. Leinwandmanfctr., 150 H., 1070 E., unter einem Stadtrchtramt. zu Nr. 11, VII. 102, Budw. Diöz., Pilgram. Vikr., 3800 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Iglau.

Neureichstadt (260. Bunzl.), auf Reichstadt ¼ St. N., Industr. Dorf mit emph. Mrhf. „St. Präzupt, Prädt" dann J. Leitenberger. jezt außer Betrb. Kattunfabrk., nebst Bleichr., 50 H., 320 E., zu Nr. 36, VI. 59, Pfr. Amtsort.

†Neurohlau (... Elb.), auf Falkenau v. Karlsbad 2 St. NW., Pfarr-Dorf nebst abs. „Taschenwrthsh." zu Nr. 35, VII. 66, Prag. Erzdiöz., Lichtenstadt. Vikr., 800 Eingpfrt., nächste obb. K.

Neusattel (47. Budw.), auf Frauenberg als „Noweseblo" v. Podhrad 2¼ St. WNW., Dörfch. mit Schankw., 24 H., 155 E., zu Nr. 25, X. 114, Pfr. Nakřj.

†Neusattel (93. Budw.), auf Wittingau als „Nowésedlo" 2 St. NNO., einst. Stadt jezt Pfrlokal.-Dorf mit Mhlml., Brtsg., Hegrhs., Einschl. „Beranek u. Bicek" dann Ein- u. Ausfahrthäusr, s. g. „Thore" wie „Halikowa, Parkossowá, Kubelowa u. Misowá Branka," 80 H., 780 Einw., zu Nr. 25, IX. 99, Budw. Diöz., Wittingau. Vikr., 1350 Eingpfrt., in 3 Ortschft., nächste Amtsort.

Neusattel (... Elb.), auf Stdtdom. Elbogen ¾ St. NW., Dorf mit den J. Zimmermann. Oleum- und Vitriolwrk., zu Nr. 35, IX. 74 Pfr. Amtsort.

Neusattel (65. Prach.), auf Worlik-Rothaugezd als „Nowosedlo" mit Drhowl. Gebst. 4¼ St. S., Thldrf. v. 30 H., 190 E., zu Nr. 25, III. 90, Pfr. Ob. Zahoří, nebst Stdt. Pisek. Anthln. sonst, jezt diese als Dorf für sich klassif. und (s. d.) als Nowosedlo conscrb., daher die Angabe im VIII. Bd. Topgrph. 1840 sub. Nr. 87, III. Hrschft. Worlik unvorgreiflich zu verbessern wäre.

Neusattel (223. u. 225. Saaz.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. VII. Fol. 137, bei 10⅜ Ansäßkt., 54.500 fl. Schäzw., 10½ M. von Prag, im mittlrn. Theile des Krs. zu 4 Mrhf., $1586_{24}$ Joch prodkt. Boden, wovon $4_{06}$ Wald u. $2_{67}$ Teiche mit Rohrwuchs, dann 2 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. zu Saaz und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. ¾ bis 1¼ St. WNW., auch] Pfarrdorf am rechten Eger-Ufer, mit Schlößchen, Mrhf., Mhlml., abs. Schäfr., Wasmstr. auch Kohlenzechhs., 60 H., 370 E., 4 isr. Fam. zu Nr. 42, X. 71, Leitm. Diöz., Saaz. Vikr., 450 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Saaz.

Neuschenke (182. und 192. Bunzl.), auf Weißwasser 1¼ St. NW. und auf Hirschberg 1½ St. OSO., Thldörfch. nebst Hegrw., 20 H., 90 E., zu Nr. 36, I. 116, Pfr. Unt. Bösig.

Neuschiedel (262. Bunzl.), auf Reichstadt ¾ St. NW., Dorf v. 51 H., 290 E., zu Nr. 36, VI. 60, Pfr. Dobern.

Neuschloß (220. Bidj.), auf Arnau als „Nowá Zamka" ¾ St. SSO., Dorf 2fache Weg- und 3fache Brückenmauthstation mit Schloß nebst St. Joh. Nep. Hauskapll am Park, Mrhf., hrschftl. Bleichr. Leinwdmngl., Lottokollktr. sub Nr. 164, Mhlml., Förstr., 30 H., 199 E., zu Nr. 18, III. 68, Pfr. Niederöls.

Neuschloß (83. Bidj.), auf Dimokur als „Nowý Zámek" 1 St. NNW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr. „Stiepnik" u. Hegrhs. an der Fasanerie, 31 H., 190 Einw., zu Nr. 36, IX. 86, Pfr. Křinez.

Neuschloß (229. Chrud.), als „Nowé Hrady" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. N. Tom VII. Fol. 217, bei 46⅞ Ansäßkt., 282.000 fl. Schäzw., 16 M. v. Prag, in der Mitte der s. Hälfte des Krs. $11575_{20}$ Joch prodkt. Boden zu 5 Mrhf., und $3798_{45}$ Joch Wald in 3 Revr., dann 23 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 310, Sp. 1) das Justzrt. beim Polička Magstr. und Directramt. im gleichnam. vom Krsmt. 5¾ St. SO. auch] Pfarrdorf mit Schloß nebst St. Aloyskapll., Mrhf., Schäfr., Verzehrstr. Perzptsamt für 2 Weinschkr., 9 Fleischer, 1 Bräuhs. auf 15 Faß, 1 Brntwnbrnr., dann L. Lengsfeld Fettglanzwichserzg., Schankw., Mhlmln., abs. „Dudichowska" mit Mhlml. und „Raudna" mit Mhlml., Brtsg., 120 H., 690 E., zu Nr. 21, III. 84, Kön. Diöz., Skuč. Vikr., 4150 Eingpfrt. in 18 Ortschft., nächste Hohenmauth.

Neuschloß (155. Chrud.), auf Landskron ¼ St.

o., ein v. Fürsten Joh. Adam Andreas v. Liechtenstein in den J. 1700 bis 1712 durch den Italiäner Antonio Sala errichtetes, noch vor der Vollendung durch eine Feuersbrunst zerstörtes, späterhin wieder hergestelltes, hierauf neuerdings durch einen Blitzstrahl eingeäschertes, seit 1780 aber größtentheils abgetragenes Gebäude, dessen noch vorhandener linker Flügel jetzt einem obrgktl. Unterjäger zur Wohnung dient.

**Neuschloß** (. . . Elb.), der N.-Neuberger Anthl. wie (S. 147, Sp. 2) von Asch $\frac{1}{12}$ als Kronlehen.

**Neuschloß** (312. und 317. Leitm.), als „Nowý Zámek" Fideikommiß-Herrschaft [bei 247$\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 1,262.500 fl. Schätzw., 9 M. v. Prag, 25.746.$_{78}$ Joch produkt. Boden, wovon 8644.$_{16}$ Wald in 10 Revr. (wie S. 148, Sp. 2 beim „Aschendorfer" berts. sammt Böhm. Leipa und Lauben 39 Orte conscrb. und corrsp. (wie S. 169, Sp. 1) das Directramt. im gleichnam. v. Krsmt. 4 M. NO. auch] hrschftl. Schloß sammt Kapelle, Rüst- u. Gewehrkamr., Amths., Mrhf., Gärten, Promenade-Anlagen mit Lusthsr. Salons, Glorietten &c. Försr. an der Fasanerie &c. in loco an der Ortsabthlg. „Herrnsen" u. sammt „Neugarten" (s. d.) als Dorf conscrb. zu Nr. 42, I 89, Pfr. Hohlen, nächste Leipa.

**Neuschloß** (33. und 37. Saaz.), als „Nowé Hrady" Allodial-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. N. Tom. VII. Fol. 177 bei 48$\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 300.500 fl. Schätzw., 8 M. v. Prag, im o. des Krs. zu 5 Mrhfn. 5922.$_{55}$ Joch produkt. Boden, wovon 1008.$_{16}$ Wald. dann 9 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Jstzrt. zu Postelberg u. die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 3¼ St. o. auch] St. Josephs-Burgkapll. Dörfchen mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Schankw., Windmhln., Försr. an der Fasanerie, dann Verzehrstr. Perzptsamt. für 1 Bräuhaus, 1 Brauntwnbrnr., 2 Fleischer, nebst sonstg. Oekonomie-Nebengbd. zu Nr. 42, VIII. 75, Pfr. Opočna, nächste Laun. (Der schon seit J. 1830 als Dorf conscrb. Ort, wird im XIV. Bd. der Topogrph. 1846 nur als „Schloß" mit 7 Häusr. angeführt.)

**Neusiedl** (263. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. ¼ St. s., Dorf mit Brtsg. abs. Walke „Böhmerle" dann Hammrschmdt. u. „Molledin, Mollerbauer" Gehst., 40 H., 220 E., zu Nr. 25, VII. 158, Pfr. Gojau.

**Neusiedel** (193. Chrud.), auf Leitomischel als „Nowá Sydla" 1¼ St. WNW., Dom. Dorf mit Försr. an der Chlumek-Fasanerie, Kalköfen &c., 75 Häus., 410 E., zu Nr. 21, IV. 57, Pfr. Moraschitz.

**Neu-sing** oder -sitz (206. Bunzl.), auf Münchengrätz von Kloster 1 St. NNO., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., abs. Schankw., Mhlml., 12 H., 65 E., zu Nr. 36, I. 109, Pfr. Amtsort. — In der Ortschftstabelle v. J. 1830 schon als „Dorf" klassificirt, doch im II. Bd. der Topogr. v. „Böhmen" 1834 bei Podol als Einschicht aufgeführt.

**Neuslupschitz** (371. Prach.), auf Wällischbirken als „Nowoslušice" 2 St. N., Dörfchen mit Schankw., 20 H., 110 E., zu Nr. 25, II. 91, Pfr. Wolin.

**Neusorge** (im Bunzl.), auf u. bei Hausla, Einscht. im Hausler Grunde.

**Neusorge** (277. Bunzl.), auf Lämberg ¾ St. o., Dorf v. 32 H., 206 E., zu Nr. 36, VI. 61, Pfr. Ringelshain.

**Neusorge** (182. Kön.), auf Braunau 2¼ St. NW., Gränz-Dorf mit k. k. Hilfszollamt, Schankw., 50 H., 330 Einw., zu Nr. 18, IX. 52, Pfr. Wernersdorf.

†**Neusorge** (281. Leitm.), auf Rumburg ¼ St. w., u. PP. Kapuziner Conventskrch. Vorstdt.-Dorf mit Schloß sammt Oberamtskanzln., Bräuh. auf 40 Faß, Bleichr., Mhlml., Brtsg., abs. Windmhl. nebst sonst Gwrb. die Großhdlg. A. Coulston u. Buchan, 100 H., 780 E., zu Nr. 42, VI. 45, Pfr. Amtsort.

**Neusorge** (im Pilsn.), auf Plan, Dom. Ansiedlg. bei Lihn.

**Neustadler-Gericht** (245. Prach.), in der k. Waldhwozd, s. Stadler-Antheil.

**Neustadt** (. . .-Elb.), auf Joachimsthal ¾ St. s., Dorf zu Nr. 35, VIII. 51, Pfr. Amtsort.

**Neustadt** (237. Kaur.), auf Cerhenitz als „Nowé Město ½ St. s., Dörfch. mit Gasthf., 12 H., 50 E., zu Nr. 11, III. 78, Pfr. Dobřichow.

**Neustadt in Prag.** — Am 25. März 1348 legte Karl IV. eigenhändig den Grundstein zu dieser „Neustadt," welche sich auch unter seiner Regierung zu Glanz und Ansehen erhob; in den hussitischen Unruhen aber durch ihre Fehden mit der Altstadt, da sie streng utraquistisch war, sehr litt. Durch die Privilegien, die Karl sowohl der Neustadt als Allen, die sich dort niederließen, verlieh, kam sie sehr bald in Aufnahme. Bis zum J. 1784 hatte sie so wie die andern Prager Städte, ihren eigenen Magistrat. Einst war sie auch von der Altstadt durch einen tiefen Graben (wo jetzt Josephplatz, Kolowratsstraße, Obstgasse, Neue Allee) geschieden. Sie reicht von dem Wyssehrad bis nahe an den Fuß des Žižkaberges u. hat in fast 1320 Häusern gegen 50.800 Einwohner. Da wird auch meistens der Baulust der Prager Genüge gethan, denn fast in jeder Gasse sieht man hier immerwährend neue Gebäude entstehen, und oft in Seitengassen Häuser aufsteigen, welche man anderswo unter die Zierden der Stadt rechnen würde. Die Gränze zwischen der Alt- und Neustadt macht die „Kolowratsstraße", früh. der „Graben," jene schöne, breite Straße, wo sich die bedeutendsten Gasthäuser u. einige schöne Gebäude befinden, worunter das Collegium der Piaristen welches mit der Fronte gegen den Graben zu, neu erbaut worden ist. Die bei dem Collegium befindliche Kapelle besitzt ein schönes Bild v. Jahn. Im Ausgangspunkte des Grabens beginnt der Roßmarkt, der längste und schönste aller Prager Plätze, in einer Länge von 360 Wien. Klft. und einer Breite von 25 bis 32 Wien. Klft. Der Platz ist völlig frei bis auf mehrere schöne Wasser-Bassins, einer Statue des heiligen Wenzeslaus zu Pferde, und einer von Platzer gearbeiteten

Statue des heil. Johann v. Nepomuk. Durch die Wassergasse, welche gerade in der Mitte des Roßmarkts ausmündet, gelangt man zum Neustädter Rathhaus. Dieses Gebäude wurde schon, wie eine Inschrift zeigt, im XIV. Jahrhundert unter Karl dem IV. aufgebaut, vor mehreren Jahren aber überbaut, so daß jetzt von dem frühern nichts als der Thurm dasteht, während das Uebrige ein neues modernes Gebäude geworden ist. Aus den Fenstern dieses Rathhauses geschah der berüchtigte Fenstersturz der Prager Rathsherren, wodurch gleichsam die Losung zu dem blutigen Hussiten-Kriege gegeben wurde. Jetzt befindet sich das Kriminalgefängniß in diesem Hause. Der Platz, dessen eine Seite das Neustädter Rathhaus einnimmt, heißt der Viehmarkt und ist der größte von allen Plätzen Prags. Auf der linken Seite mehr gegen den obern Theil zu erhebt sich das ehemalige Jesuiten-Collegium zu Sct. Ignaz, ein grandiöses Gebäude, jetzt zum Garnisons-Spitale eingerichtet. Die Kirche wird ebenfalls als eine der Garnisons-Kirchen betrachtet und besitzt einige gute Bilder v. Heintsch, Skreta und Raab. Kirche sowohl als das übrige Gebäude zeigen auch hier von der Prachtliebe und dem Reichthum frühr. Zeiten. Nur einige Schritte davon, fast die ganze eine Seite der Lindengasse einnehmend, erhebt sich das allgemeine Krankenhaus, in welchem sich auch die medizinische und chirurgische Klinik befindet. Dieses Krankenhaus ist 1787 von Joseph II. gestiftet und vortrefflich organisirt. Nicht weit davon ist das Irrenhaus, frühr. ein St. Katharinen-Kloster. Hinter dem Krankenhause auf dem sogenannten Windberg befindet sich das Gebär- u. Findelhaus. Unweit davon, in der ehemaligen Karlshöfer-Kanonie das allgemeine Siechenhaus, die ehemals prachtvolle Karlskirche, welche von Karl dem IV. zum Andenken Kaisers Karl des Großen gestiftet und auf das Kostbarste eingerichtet wurde. Die Kirche litt durch die hussitischen Unruhen und die preußische Belagerung Prags im J. 1757 so sehr, daß sie jetzt größtentheils ihres Schmuckes beraubt, nur noch der kühngespannten Kuppel, der reich verzierten Goldbroncirung und einiger schöner Gemälde wegen merkwürdig ist. Noch befindet sich auf der Neustadt das Stift Emaus. Diese Abtei sammt der dabei befindlichen Kirche des heil. Hieronymus wurde ebenfalls von Karl dem IV. erbaut und den slavonischen Benedictinern mit dem Bemerken eingeräumt, den Gottesdienst in slavonischer Sprache zu halten. Die Benennung Emaus erhielt dieses Stift daher, weil es am Ostermontag, wo das Evangelium von den beiden nach Emaus gehenden Jüngern verlesen wird, eingeweiht wurde. Unter dem Stifte Emaus liegt das seit mehreren Jah. neu hergerichtete St. Wenzels-Bad. Nicht weit davon das Provinzial-Strafhaus für schwere Verbrecher. Am Ende der neuen Allee befindet sich das Kloster der Ursulinerinnen, mit einer zierlichen Kirche, deren Hauptaltarblatt von Lischka, dem sogenannten schlesischen Raphael, in der Mitte des siebenzehnten Jahrhunderts gemalt wurde. Noch sind bemerkenswerth die Sct. Michaels-Kirche, jetzt das Bethaus der Protestanten; die Kirche Maria-Schnee mit einem Franziskaner-Kloster. Das Hauptzollamt, ehemals ein Hilbernerkloster, verbunden mit der gesammten Kameralgefällenverwaltung u. dem Fahrpostdepartement des Oberpostamts. Die Kirche zu Sct. Heinrich mit mehreren vortrefflichen Gemälden, worunter vorzüglich ein herrlicher Previsani. Das Waisenhaus zu Sct. Johann dem Täufer; der Garten des Grafen von Salm, es befindet sich dort eine herrliche Flora exotischer Pflanzen. Das Taubstummen-Institut auf dem Viehmarkte, gelegen in einem Hause, welches der Sage nach einst von dem Schwarzkünstler Faust bewohnt worden und wo man noch das Fenster zeigt, durch welches er seine Höllenfahrt genommen. Das Militär-Erziehungshaus des Regimentes Latour befindet sich in der Katharina-Gasse Nr. 468. Nicht weit davon ist: Das Kloster und Hospital der Elisabetinerinnen (Sluppergasse Nr. 448). Das Armenhaus zu Sct. Bartholomäus oder das Pfründlerstift. Neuester Zeit ist noch der **Bahnhof** zu bemerken, sowie mehre neu erbaute oder renovirte Gasthöfe nächst jener mit wahrhaft splendider Einrichtung.

**Neustadt** (196. Kön.), Fideikommiß-**Herrschaft** (landtf. Hptb. Litt. N. Tom. VIII. Fol. 117.) bei 165[illegible] Ansäßkt., 706.000 fl. Schätzw., 16½ M. v. Prag, im mittlrn. Thl. des Krs. 15.616.$_{52}$ Joch prodkt Boden zu 7 Mrhf. u. 2292.$_{75}$ Joch Wald in 4 Revr., dann 28 Orte conscrb. und (wie S. 14, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. das Justzrt. zu Quasney und das Oberamt in gleichnam. Stadt über Nachod.

**Neustadt** (202. Kön.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. als N. „an der Mettau" wie „Nowé město nad Metuji, Oberamtsort u. v. Königgrätz 5½ St. NO., Wegmautbstation 1. Klasse Municip. **Schutzstadt** mit Lipschin und Bradlo auch Dom. bei 1384.$_{09}$ Joch prodkt. Boden, wovon 691.$_{09}$ Aecker, 130.$_{69}$ Wiesen, 36.$_{64}$ Gärten, 1.$_{45}$ Weinpflzg. 87.$_{77}$ Hutweiden, 436.$_{33}$ Wald als städt. Areal unter einem seit J. 1828 reglrt. Magistrate über Nachod in ämtl. Corrspdz. (wie S. 14, Sp. 1) zu 4 Jahr- und Mittw. auch Samstg. Wochmrkt. priv. mit (Pr. S. Huněk) Apotheke, dann J. Ciblow, C. Butta, J. Kaicewa, F. Slawik Gem.-Waarhdlg. nebst sonstgl Gewrbtr. die J. Pio. Brntwnbrnr., auch J. Ziblarz. Essigfabrk., Lottokollktr. und Nr. 201, hrschftl. Bräuhs. auf 24 Faß, Gasth. beim A. Kauba, übrhpt. 300 H., 1750 E., zu Nr. 18, X. 70 wovon die „Gebirgs-" X.71, u. die „Landvrstdt." X.72, nebst abs. „Dupačka," Königgr. Diöz., Opočno. Vikr., zur Dechantei- dann St. Marien Barmherzg. Convents- und St. Salvator- auch Allerheiligen-Coemetrkrch., 5430 Eingpfrt in 14 Ortschft.

**Neustadt** (120. Leitm.), auf Bilin 4 St. NNW., Erzgebrgs. **Dorf** und Finanzwachabthlgsstation Nr. 20 mit 1 Ober- und 6 Aufseher des VIII. Respz. Bzrks. Neuossegg u. IV. Komissrts der X.

Sect. des Leitm. Kamrlbzrks. mit Waldbrtrw., Mhlml., abs. „Kalkofner," Brtsg., Schankw., 50 H., 270 E., zu Nr. 42, II. 109, Pfr. Moldau.

Neustadtel (221. Bidž.), auf Arnau als „Westřew" ½ St. sso., an der Schlesisch. Chaussée Dorf am rechten Elbeufer mit einer Brücke, Schankw., 30 H., 130 E., zu Nr. 18, III. 69, Pfr. Nieder-Oels.

Neustadtel (45. Bidž.), auf Chlumetz als „Nowé mĕsto" 1½ St. so., Dorf mit Schankw., 60 H., 380 E., zu Nr. 18, I. 87, Pfr. Amtsort.

†Neustadtel (316. Bunzl.), auf Friedland als „Böhmisch- oder Friedländer" N. am Isergebirgs-Fuße 2½ St. o. u. v. Wiegandsthal im Preuß. 1 St. entf. Schutz-Bergstadt zu 4 Jahrmrkt. priv., mit Lottokolltr. sub Nr. 254, k. k. Hilfszollamt, auch Finanzwachabthlg. Nr. 32 mit 2 Ober-, 8 Aufseher im IX. Respz. Bezrk. u. VI. Komissrt. der VII. Sect. Reichenberg im Kameralbzrk. Jungbunzlau, Rathhs., Brntwnbrnr., sonst Gwrb., 390 H., 2496 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 22, Sp. 1) in ämtlicher Corrspdz. u. zu Nr. 36, V. 47, Leitm. Diöz., Friedl. Vikr., 2250 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Amtsort.

†Neustadtel (324. Leitm.), auf Neuschloß 2 St. NW., Städtch. conserb. Mrktsl. den Lindwurm im Wappen, mit der J. F. u. W. Heller Cichorienkaffeefbrk. 150 H., 800 E., zu Nr. 42, I. 90, Leitm. Diöz., Leipa. Vikr., zur Honor. Dechanteikrch. Schule 2c. 5680 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort.

†Neustadtel (160. Pilsn.), auf Hayd als „Nowomĕsty, frühr. Straž" 1 St. sso., Städtchen conserb. Mrktsl., den böhm. Löwen im Wappen, zu 2 Jahr- und Dienstg. Viehmrkt. priv., nebst Rathhs., Bräuhs. auf 12 Faß, die „Käs-" und die „Kirschbaummühle," Gasthf. u. Einkehrhäusr. abs. Mhlml. u. Waffenhmr. frühr. Freisassenhf. „Tschenkau, Čenkow" dann Schloßbaufrgmt. „Neuhaus," nebst sonst. Gewrb. insbes. Fleischhauer u. Hausirer zeither. 200 H., 1370 E., zu Nr. 35, I. 80, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vikr., zur Pfarrkrch. sammt heil. Geist-Kapelle, Schule, Pfrdlrspitl. 2c. 2190 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Mies. Von hier waren gebürtig der k. k. Artillerie-General F. Z. M. Br. Häring u. Prof. der Aesthetik J. Dambek, der Prager Hochschule 2c.

†Neustadtel (322. Pilsn.), auf Plaß 3 St. s., Pfarr-Dorf auch „Unter-Biela" nächst dem gleichnam. Schloßbaufrgmt. (wie S. 291, Sp. 1) mit Mrhf. abs. „Unter-" und „Bilkamühle," 72 H., 550 Einw., zu Nr. 8, VIII. 122, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vikr., 2350 Eingpfrt. in 9 Ortschaft., nächste Pilsen.

Neustadtel (298. Pilsn.), auf Prei- oder Breitenstein ¼ St. o., Dorf v. 30 H., 160 E., zu Nr. 28, VIII. 123, Pfr. Netschetin.

Neustadtel (213. Prach.), auf Watietitz als „Nowé mĕstečko" ¾ St. N., Dörfchen mit Mhlml., 20 Häus., 110 E., zu Nr. 25, VI. 91, Pfr. Maurenzen.

Neustein (im Saaz.), Burg-Baufrgmt. bei Görkau (beschrb. in F. A. Heber's Burgen, III. 207.)

Neustift (181. Budw.), auf Hohenfurt 3¼ St. WNW., Dörfch. von 12 H., 56 E., zu Nr. 25, VIII. 153, Pfr. Schwarzbach.

Neustift (261. Budw.), auf Krumau als „Kyselow" v. Pfrort. ½ St. W., Dörfchen von 20 H., 110 Einw., zu Nr. 25, VII. 159, Pfr. Stein.

Neustift (166. Budw.), auf Rosenberg 2½ St. oso., Dörfch. mit Schankw., 26 H., 140 E., zu Nr. 25, VIII. 152, Pfr. Böhm. Reichenau.

Neustift (106. Časl.), auf Prawonin sammt Einscht. „Stattenbrunn" Directramtsort u. Verzehrstr. Perzeptsamt für 1 Brntwnbrnr., vom Krsmt. 10½ St. sw., Dörfchen mit 6 Häus., 28 E., zu Nr. 11, X. 117, Pfr. Lukawetz. (Hier wie S. 658, Sp. 2 bei „Hirschenthal" ist diese Ortsklassifikation schon seit J. 1831 und selbst nach älteren Tabellen angegeben, wo im XI. Bd. der Topogr. von „Böhmen" 1843 jene noch immer als Einschichten vorkommen.)

Neustift (144. Časl.), als „Roth-" N. auf Windig-Jenikau 1¼ St. sw., Dorf mit Mhlml., Förstr., emph. Mrhf., abs. „Marschau, oder Maršow früher Glashütten" gen., dann „Totschilmühle," 40 H., 310 E., zu Nr. 21, IX. 114, Pfr. Du- oder Deschau wie Tussendorf.

Neustift (228. Tab.), auf Neudistritz als „Lhota" 1 St. NW., Dorf mit der „Schnall-" und abs. „Hammermühle" nebst Eisenhmr., Brtsg., 33 H., 285 E., zu Nr. 11, VIII. 83, Pfr. Amtsort.

†Neustift (182. Tab.), frühr. Ortsname von Neuzerekwe, s. d.

†Neustraschitz (289. Rak.), auf Kruschowitz-Pürglitz als „Nowostrašice" 2¼ St. oso., Schutz-Municip. Stadt das Brustbild Königs Wladislaw II. und den böhm. Löwen im Wappen, zu 6 Jahrmrkt. priv. u. auch Dom. sammt Pezinow $2023._{25}$ Joch prodkt. Boden besitzend, ferners mit J. Waschirowsky, dann F. Diepolt, A. Krumek und A. Stumes Gem.-Waarhdlgn. und a. Gwrb., nebst Rathhs., Tabakverlag zu 34 Trafiken, Lottokolltr. sub Nr. 369, Verzehrstr., Perzeptsamt. für 2 Weinschenker, 3 Fleischer, wie Bräuhs. auf 22 Faß, Brntwnbrnr., abs. „Konopaser" Teichmhl., 290 H., 1800 E., 10 isr. Fam., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 442, Sp. 2) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 28, III. 83, Prag. Erzdiöz., Rakonitz. Vikr., zur Pfarrkrch. u. St. Isidor-Coemetrkapll., Schule, Synagoge, Armeninstt. 2c. 4800 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste Rentsch.

Neustupow (105. und 109. Tab.), als „Ne-Ustupow" Allodial-Gut [landtf. Hpt. Litt. N. Tom. VIII. Fol. 217, 16⅝ Ansäßk., 86.500 fl. Schätzw., 8 M. v. Prag, im N. des Krs. $3057._{50}$ Joch prodkt. Boden zu 4 Mrhf., 2 Schäfr. und $611._{029}$ Joch Wald in 1 Revr. sammt 15 Teichen, dann nebst Boretitz, 7 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Justzrt. zu Jungwoschitz u. Directramt. im gleichnam. vom

Krsmt. 5 St. N. auch] — hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl. zu 4 Jahr- u. Donnerstg. Fasten-Wochmrkt. priv., nebst Schloß, Mrhf., Schäfr., auch Verzehrstr. Perzptsamt. für 8 Fleischer, dann Bräuhs. auf 12 Faß Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Förstr., dann Rathhs., Gasthf. wie „Pačulka," Teichmhl., 100 H., 620 E., 19 isr. Fam., unter einem Stdtrchtramt. mit Grundbchfhr. u. zu Nr. 11, VI. 126, Budw. Diöz., Gistebnitz. Vikr., 1910 Eingpfrt. in 20 Ortschft., nächste Wotitz.

Neuteich (187. Chrud.), auf Leitomischel $3\frac{1}{4}$ St. OSO., Dörfchen v. 20 H., 100 E., zu Nr. 21, IV. 58, Pfr. Abtsdorf.

Neutellieb (18. Bunzl.), auf Březno als „Nowá Tellib, Nawawes, Na Horách" 1 St. SO., Dorf mit Schankw., 40 H., 150 E., zu Nr. 36, VIII. 94, Pfr. Amtsort.

Neuteplitz (... Elb.), auf Libkowitz $\frac{1}{4}$ St. W., Dorf zu Nr. 35, X. 92, Pfr. Nahoředitz.

Neuthal (255. Budw.), auf Kruman, s. Spitzenberg bei Böhmischröhren mit der Finanzwachabthlg., Nr. 4 von 2 Ober-, 11 Aufseher im Respz. Bzrk. I. u. Komissr. Oberplan der XX. Sect. Budweis.

Neuthein (338. Leitm.), auf Liebeschitz als „Tejnec" $1\frac{1}{4}$ St. N., Dörfchen v. 25 H., 135 E., zu Nr. 42, IV. 92, Pfr. Lewin.

Neuthiergarten (im Pilsn.), auf Tachau b. Paulusbrunn, Einscht. mit k. k. Hilfszoll- u. Finanzwachabthlgs.-Station Nr. 9 im IV. Respz. Bzrk. u. II. Komissrt. Tachau auch Verzehrstr. Perzpts. und Gefällenamt für 4 Bräuhsr., 3 Brntwnbrnr., 36 Fleischer, 1 Weinschnkr.

Neuthor (in Prag), als Verzehrungsstr.-Perzpts. Amtsort für 1 Bräuhs. 2 Fleischer, dann 1fache Wegmautstation.

Neuwald (im Bunzl.), auf und bei Swigan, Einscht. mit der J. Herzig. Baumwll. Garnspinnerei auf Maschinen und Weberfabrik nächst Maffersdorf.

Neuwald (179. Bidž.), auf Starkenbach als „Neuwelt, Nowý swět" $5\frac{1}{4}$ St. N., Industr. Dorf mit k. k. Hilfszollamt und Finanzwachabthlgs.-Station Nr. 22 mit 2 Ober-, 5 Aufseher im IV. Respz. Bzrk. Rochlitz und III. Komissrt. auch V. Sect. Trautenau des Kamrlbzrks. Gitschin, wie hrschftl. unter J. Pohl Directr. Hohl-, Tafel- u. Rafinaten-Glasfabrk., Gasthf., Förstr., 95 H., 707 E., zu Nr. 36, X. 41, Pfr. Harrachsdorf. — Die drei Ortschftn. Harrachsdorf (wie S. 645, Sp. 1), Neuwald und Seifenbach (s. d. unten) bilden in topogrph. Hinsicht einen Ort und werden meistens unter dem Namen „Neuwald" begriffen.

Neuwald (359. Leitm.), auf Gr. Priesen $\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf v. 28 H., 150 E., zu Nr. 42, IV. 93, Pfr. Schwaden.

Neuwalde (283. Leitm.), auf Rumburg 1 St. O., Dörfchen von 24 H., 125 E., zu Nr. 42, VI. 46, Pfr. Ober-Leitersdorf in Sachsen.

Neuwallisdorf (29. Rak.), auf Hochlibjn $1\frac{1}{2}$ St. NO., Dom. Theildorf mit Bleichr., Schankw., Potaschsiedr., 45 H., 305 E., 8 isr. Fam., nebst Liboritz. Anthl., zu Nr. 28, III. 84, Pfr. Chmelischen.

Neuwelt (179. Bidž.), s. Neuwald.

Neuwiese (im Bunzl.), auf Reichenberg, Einscht. $\frac{3}{4}$ St. N., bei Friedrichswald mit der F. Riedel Hohl- und Stängelglasfbrk. dann Förstr. und Wohngebäude.

Neuwiesen (36. Prach.), auf Warwaschau als „Lažišt, -te" $1\frac{1}{4}$ St. NNW., Thldrf. nebst abs. gleichnam. als „Luka Nowá" Schäfr. mit Hegrw. dann „Colloredohof-" u. „Neuhof" Mrhf., Schäfr., Förstr. auch Wasmstr., „Heinrich im Walde, u Lipčice" 44 H., 280 E., sammt Worlik. Anthl., zu Nr. 25, IV. 83, Pfr. Altsattel.

Neuwiesitz (36. Prach.), auf Warwaschau $\frac{3}{4}$ St. N., Filschul.-Dorf mit Schankw., abs. Dom, Ansiedlgn. „Luch" und „Peklo," 85 H., 490 E. zu Nr. 25, IV. 84, Pfr. Altsattel.

Neuwindischgrätz (203. Pilsn.), auf Tachau $3\frac{1}{2}$ St. WSW., Dom. Dörfchen mit Tafel- u. Spiegelglasfabrk., 15 H., 149 E., zu Nr. 35, II. 82, Pfr. Neulosymthal.

Neuwosnalitz (167. Bunzl.), auf Neu-Perstein $1\frac{3}{4}$ St. SSW., Dorf v. 32 H., 195 E., zu Nr. 36, VII. 96, Pfr. Ob. Widim.

Neuzedlischt (178. u. 179. Pilsn.), als „Sedliště nowé" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. VIII. Fol. 77, bei $4\frac{7}{8}$] Ansäßlt., 42.500 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, im W. des Krs. $1369_{.14}$ Joch prodkt. Boden u. $528_{.38}$ Wald in 3 Revr., dann 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. $5\frac{1}{2}$ M. entf. auch] St. Dreifltgk. fund. Kapelln. u. Filschul.-Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 9 Faß, Brntwnbrnr., Gärtnr., Förstr., Schankw., abs. „Neuhof-" Förstr. dann „Alt-" u. „Neumühle" sammt Brtsg, 130 H., 940 E., 46 isr. Fam., zu Nr. 35, I. 81, Pfr. Altzedlischt.

Neuzerekwe (178. u. 182. Tab.), als „Nowá Cerekwe" bei Čižkow $\frac{1}{2}$ St. S., incorp. Gut (wie S. 460, Sp. 1 als „Cerekwe" auch) — hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl. den Thurm mit einer Stadtmauer im Wappen, nebst Gasthf., Brntwnbrnr., Mhlml., Brtsg., abs. Mrhf., „Hanuška" u. Einscht. „Nemkowicky" auch „Paust," 110 Häus., 1040 E., 21 isr. Fam. unter einem Mrktrchtramt. u. zu Nr. 11, VII. 103, Budw. Diöz., Pilgram. Vikr., 3020 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste Tabor und Pilgram.

†Neweklau, -ow (... Ber.), auf Tloskau $\frac{1}{4}$ St. SO., Städtch. conserb. Mrktfl., zu 3 Jahrmrkt. priv., einst Hptort. des gleichnam. Gutes, mit 110 Häus., 830 E., nebst abs. „Zawadil" unter einem Stdtrichtramte sammt Grundbchfhr. und zu, Nr. 28, IV. 250, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vikr., 2160 Eingpfrt. in 17 Ortschft., nächste Beneschau.

Neweklowitz (205. Bunzl.), auf Münchengrätz v. Kloster $1\frac{1}{4}$ St. N., Dorf mit 50 H., 306 E., zu Nr. 36, I. 117, Pfr. Münchengrätz.

Newido (84. Pilsn.), auf Stiahlau 2 St. ONO.,

Dorf mit Schankw., 46 H., 295 E., zu Nr. 28, VII. 91, Pfr. Meschno.

Newolitz (130. Klatt.), auf Stdtdom. Taus ¾ St. s., Dorf nächst der „Weselá Hora" mit der aufgebbn. äußerst schön und großartig geb. St. Laurenz-Kapelle sammt Hegrw., 43 H., 275 E., zu Nr. 35, IV. 143, Pfr. Amtsort.

Newoseb (126. Prach.), auf Strakonitz 1½ St. w., Dorf mit Mhlml., 54 H., 340 E., zu Nr. 25, II. 92, Pfr. Wolenitz.

Newotnik (35. Klatt.), auf Grünberg ½ St. wsw., Dörfch. v. 29 H., 190 E., zu Nr. 35, III. 138, Pfr. Prablo.

Newratitz (142. u. 292. Bidj.), auf Kumburg-Aulibitz von Gitschin 3 St. so., nebst Förstr., „Březinka" auf Smrkowitz von Wobora ½ St. ssw., Thldrf. mit 65 Häus., 449 E., zu Nr. 18, III. 70, Pfr. Gr. Chomutitz.

Newschelitz, -čelice (97. Prach.), auf Blatna 1½ St. no., Dorf nebst Einscht. „Chobot" 32 H., 180 E., zu Nr. 25, V. 92, Pfr. Černisko.

Neyd (152. Klatt.), s. Neid.

Než- beginnd. Ortsnamen s. bei Nesch.

†Nezabuditz, -ce (284. Rak.), auf Pürglitz 1 St. sw., Pfrlokal.-Dorf mit Mrhf., Mhlml., Miets-Uebrfhr. abs. Förstr. „Kautimetz, Kozynec" sammt Fischrhs., 40 H., 390 E., zu Nr. 28, III. 86, Prag. Erzdiöz., Rakonitz. Vikr., 1370 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Beraun.

†Nezamislitz (189. Prach.), auf Schichowitz ¾ St. oso., Pfarr-Dorf mit Schankw., abs. Schäfr., 58 H., 389 Einw., zu Nr. 25, V. 93, Budw. Diöz., Horaždiowitz. Vikr., zur Kirche sammt St. Karl Bor. Famlgrftkapll., Schule, Pfrdlrspitl. 2c., 2480 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Horaždiowitz.

Nezbawětitz (84. Pilsn.), s. Nesb.

Nezdaschow, -ssow (425. u. 427. Prach.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. III. Fol. 217, bei 20⅛| Ansäßkt., 126.000 fl. Schätzw., 13 M. v. Prag, im o. des Krs. 4904.$_{59}$ Joch prodkt. Boden zu 4 Mrhf., 2 Schäfr. u. 1906.$_{683}$ Joch Wald in 2 Rev. auch 20 Teiche, dann 7 Orte conscrb. u. carrspd. (wie S. 27, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Pisek 4¼ St. so. auch] Pfarrdorf mit Schloß sammt St. Joh. Nep. Hauskapll., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 13 Faß, Brntwnbrnr., Flußsiedr., Hegrw., Schankw., abs. „Struher" Mhlml., dann Einscht. „Kořensko" mit Mrhf., Schankw., Mhlml., Brtsg., Uebrfhr. und Fischrhs., 80 H., 560 E., 30 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 92, Budw. Diöz., Wodňan. Vikr., 1440 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Moldauthein.

Nezdin (209. Čas.), auf Ledeč ¾ St. no., Dörfch. v. 20 H., 110 E., zu Nr. 21, IX. 115, Pfr. Čihoscht.

Nezditz (. . . Ber.), auf Wotitz 1 St. w., Dörfchen nächst Burgbaufrgmt. 12 H., 80 E., zu Nr. 28, IV. 251, Pfr. Amtsort.

Nezditz (232. Klatt.), als „Ober-" und „Unter" N. auf Kronporitschen, s. Nesditz.

Neznaschau, -ssow (79. Klatt.), sammt Freihof auf Teinitzl, s. Nesn.

Neznaschow, -ssow (64. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes 1¼ St. nnw., Filschul.-Dorf mit emph. Mrhf., Schankw., abs. „Skořitka" 50 H., 370 E., zu Nr. 18, VII. 77, Pfr. Holohlau.

Nežowitz, -ce (54. Tab.), auf Mühlhausen 1¼ St. nnw., Dörfchen mit abs. „Jenschowitz" Mrhf. u. „Skoronin" Himmlhf. dann „Spalena" Förstr., 24 Häus., 170 Einw., zu Nr. 11, V. 126, Pfr. Amtsort.

†Nezwiestitz (84. Pilsn.), auf Stiahlau ½ St. so., einst Pfarr-, jetzt St. Allerheilig. Filkrch.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Zieglbrnr., Schankw., Mhlml., Drathzhr., 50 H., 380 E., zu Nr. 28, VII. 87, Pfr. Chwalenitz.

†Nicow (23. Klatt.), s. Nitzow.

Niechau (147. Budw.), auf Gratzen auch „Měchow" 3½ St. wnw., Thldrf., von 40 H., 190 E., nebst Komařitz. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 154, Pfr. Schweinitz.

Nieder-, beginnd. Ortsnamen, die hier nicht vorfindig sind, kommen in der Section des Hauptnamens nachzusuchen wie Niederadersbach bei Adersbach u. s f.

†Niederberzdorf (315. Bunzl.), auf Friedland 2 St. n., einst Pfarr-, jetzt St. Jodokus Filkrch. und Schul-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 60 H., 350 E., zu Nr. 36, V. 48, Pfr. Wiese.

Niederberzdorf (284. Bunzl.), auf Grafenstein ¾ St. s., Filschul.-Dorf v. 90 H., 600 E., zu Nr. 36, V. 49, Pfr. Pankratz.

†Niedergrund (284. Leitm.), auf Rumburg 1½ St. s., Pfrexpostr. Gränz-Dorf nebst k. k. Waarenkontrollamt., 1fache Wegmauthstation L. Ulbrich, J. Ulbrich, P. Mentschel, Bleichr. auch Leinwandfabrk., dann Finanzwachabthlg. Nr. 4 mit 2 Ober-, 11 Aufseher im I. Respz., Bzrk. Rumburg des 1. Komissrts. Warnsdorf, der IX. Sect. Kreibitz, des Leitm. Kamrlbzrks; G. Hocke, J. Klaus Baumwoll-, Leinen- und Manchesterfärbr. auch A. und F. Engelmann, dann J. Schober Baumwollfärbr., J. Richter u. Söhne Webwrfbrk. u. Schwarzfärbr., endlich J. Ulbricht Gem. Waarhdlg., Mhlml., Brtsg., 230 H., 1690 E., zu Nr. 42, VI. 47, Leitm. Diöz., Hainspach. Vikr., Georgenthal Pfr., mit der St. Katharina Filkrch. u. Schule 2c, nächste Amtsort.

†Niedergrund (240. Leitm.), auf Tetschen 2 St. n., Pfrlokal.-Dorf mit k. k. Komerzial- u. Elbezollamt, wie Finanzwachabthlg. Nr. 9 mit 1 Ober-, 7 Aufseher im III. Respz. Bzrk. Biela, des I. Komissrts. Eulau, der X. Sect. Teplitz, des Leitm. Kamrlbzrks., dann Schankw., Mhlml., Graupstmpf., Brtsg., abs. „Goldn. Ranzen" 110 H., 639 E., zu Nr. 42, V. 74, Leitm. Diöz., Friedland. Vikr., 700 Eingpfrt. nächste Amtsort.

Niederhanichen (302. Bunzl.), auf Reichenberg ¾ St. ssw., Industr.-Dorf mit der B. Knirsch Witwe Papierfabrk. dann Gebrd. Richter wie Ch. Günzel und W. Altmann Streichgarn mit Maschin., Schafwollspnr., Förstr. emph. Mrhf., 95 H., 670 E., zu Nr. 36, IV. 46, Pfr. Röchlitz.

†Niederhof (193. Bidj.), auf Hohenelbe 2 St. o., Pfrlokal.-Dorf und Finanzwachabthlgs.-

Station Nr. 15 mit 1 Ober-, 5 Aufseher, im III. Respz. Bzrk. u. II. Komissrt. Hohenelbe der V. Sect. Trautenau des Kamrlbzrks. Gitschin, mit Bleichr., Mhlml., Hammrschmdt., Förstr., frühr. Eisenwrk. „Rudolphsthal" hier ꝛc. 150 H., 1179 E., zu Nr. 36, X. 42, Kön. Diöz., Hohenelbe Vikr., 1480 Eingpfrt. nächste Amtsort.

**Niederhof** (279. Kön.), auf Senftenberg ¾ St. w., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 12 H., 65 E., zu Nr. 18, IV. 60, Pfr. Amtsort. (Als Einschicht im IV. Band der Topogr. von „Böhmen" 1836, doch schon in älteren Ortschaftstabellen als Dorf klassificirt.)

†**Niederkalna** (181. u. 228.), s. Kalna.

**Niederkruppay** (191. Bunzl.), auf Weißwasser 1½ St. NO., Pfarr-Dorf nebst abs. Förstr., Hegrhs., 85 H., 440 E., zu Nr. 36, I. 118, Leitm. Diöz., Hirschberg. Vikr., 1420 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Amtsort.

†**Niederlangenau** (192. Bidz.), s. Langenau.

**Niederreith** (. . . Elb.), auf Asch 1 St. NO., Dorf und Finanzwachabthlgsstat. Nr. 2 mit 1 Ober-, 6 Aufseher im I. Respzt. Bezrk. und I. Komissrt. Asch der XIII. Sect. u. des Kamrlbzrks. Eger, mit Gesundbrn., J. Jäger, Papierfabrk., Mhlml., zu Nr. 35, VII. 67, Pfr. Amtsort.

†**Niederöls** (220. Bidz.), s. Oels.

**Niederrokitay** (191. Bunzl.), auf Weißwasser 2 St. O., Dorf v. 80 H., 430 E., zu Nr. 36, I. 1 19, Pfr. Niederkruppay.

**Niederthal** (136. Budw.), auf u. bei Gratzen ¼ St. N., Vorstdt. conserb. Dorf mit Bräuhs. auf 45 Faß, Mrhf., Brntwnbrnr., Flußfiedr., Glasschlfr., Forstmstrw. dann „Hofmühle" und abs. „Holzsperhof" u. „Rehammerdorf" Mrhf., wie städt. „Bürgermühle" u. „Brünnel" Fischknchtw., 80 H., 540 Einw., zu Nr. 25, VIII. 155, Pfr. Amtsort.

**Niederullersdorf** (315. Bunzl.), auf Friedland an der preuß. Gränze 2½ St. NNO., einst selbstst. Lehngut, jetzt St. Martin Filkrch. u. Schul-Dorf und Finanzwachabthlgsstation. Nr. 5 mit 1 Ober-, 5 Aufsehr im I. Respiz. Bezrk. und Komissrt. Grulich, der IV. Sect. Neustadt des Kön. Kameralbezirks mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Mhlml., Brtsg., 90 H., 550 E., zu Nr. 36, V. 50, Pfr. Bullendorf.

**Niederwittig** (304. Bunzl.), auf Reichenberg 3 St. WNW., Dorf mit Mhlmln., 110 H., 719 E., zu Nr. 36, IV. 47, Pfr. Oberwittig.

**Niemč** (cž) -owitz (55. Pilsn.) s. Niemtsch.

**Niemes** (248. und 251. Bunzl.), als „Mimoň" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. IX. Fol. 41, bei 96⅔ f Ansäßkt., 541.000 fl. Schätzw., 11 M. von Prag, 16.279.₃₁ Joch prodkt. Boden zu 7 Mrhf., 6 Schäfr. u. 6546.₇₅ Joch Wald in 4 Revr., dann 17 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Directramt. im gleichnam. v. Krsmt. 4 M. NW. auch] Municip. Städtchen das offene Stadtthor und zwei Thürme im Wappen. zu 4 Jahrmrkt. priv., mit Schloß, Rathhs., der C. Leitenberger Kattunfabrk., dann J. Prade Baumwll., Garnspnr. auf Maschinen, auch J. Stroh. Ledersbrk., dann F. Pollatschek Rosogliosbrk., J. Dietrich. Apotheke, Lottokollktr. sub Nr. 160, dann 1fache Weg- u. 1fache Brückenmauthstation, auch Nr. 10 Finanzwachabtlg. mit 2 Ober-, 5 Aufseher des IV. Respiz. Bezrks. im II. Komissrt. Gabel der VII. Sect. Reichenberg des Kamrlbzrks. Jungbunzlau für die A. Holzapfel, J. Jaksch, C. A. Jaksch, J. F. Kirscher, A. Ludwig. J. J. Ludwig, F. Riedel, J. Schwab jun. Gem.-Waarhdlg. sonst. Gwrb. a. A. insbs. Strumpfwrkr., Tuchmchr., hrschftl. Bräuhs. auf 31 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Mhlmln., 600 H., 3400 E., unter einem Stdtrchtr. mit Stdtschrbr. u. zu Nr. 36, VI. 62, Leitm. Diöz., Gabel. Vikr., Pfrdlrspit., 6240 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Hühnerwasser, Gabel und Hayde.

**Nie** (č) -metitz, -ce (312. Prach.), auf Wolin-Nihoschowitz ½ St. N., Dorf mit Mrhf., abs. Mhlml., Schankw., 30 H., 180 E., zu Nr. 25, II. 93, Pfr. Amtsort.

**Niemierzitz** (146. u. 149. Bunzl.), als „Něměřice" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. III. Fol. 121, bei 3⅓ f Ansäßkt., 50.500 fl. Schätzw., 5½ M. v. Prag, im w. der Iser 704.₇₉ Joch prodkt. Boden, dann nebst Letno u. Skalsko (s. d.) an 6 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Directramt. im gleichnam. vom Krsmt. 1½ St. WSW. auch] Dorf mit Schloß, Mrhf., Wasserltg., 46 H., 270 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 97, Pfr. Strenitz.

†**Niemitschowes** (106. Bidz.), auf Miličowes als „Nemi-, Nemčowes" ½ St. NW., Pfrlokal. Dorf mit Schankw., Förstr., 100 H., 680 E., zu Nr. 36, IX. 87, Kön. Diöz., Kopidlno. Vikr., 1580 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst. Gitschin.

**Niemsching** (243. Budw.), auf Stdtdom. Krumau 1 St. SSW., Dörfchen mit abs. Bauernhof „Peter," 20 H., 115 E., zu Nr. 25, VII. 160, Pfr. Amtsort.

**Niemtsch** (313. Kön.), auf Brandeis als „Němč" ¼ St. N., einst selbstständ. Gut, jetzt Dorf mit Burgbaufrgmt., 34 H., 210 E., zu Nr. 18, IV. 61, Pfr. Amtsort.

**Niemtschau** (237. Saaz.), auf Maschau als „Němečow" ½ St. SO., Dorf nebst abseitig. „Lestamühl," 35 H., 235 E., zu Nr. 42, X. 72, Pfr. Amtsort.

**Niemtschitz** (43., 78. u. 397. Bunzl.), auf Dobrawitz ¾ St. SW., dann auf Brodetz und auf Kosmanos 2½ St. S., Thldorf. von 40 H., 240 E., zu Nr. 36, VIII. 96, Pfr. Amtsort.

**Niemtschitz** (102. u. 397. Časl.), im I. Freisass. Brtl. als „Nemčice," Amtsort und auf Unter-Kralowitz-Kriwsaudow mit Schankw., abseitig. „Sucholes" Förstr., vom Krsamt. 7½ St. SW., Thldorf. mit Bezehrstr. Perzepts. Amt für 2 Bräuhsr., 8 Brntweinbrnr., 18 Fleischer, in loco Schankw., ebenfalls Flußfiedr., Mhlml., 40 Häus., 235 Einw., zu Nr. 11, X. 118, Pfr. Köblau.

**Niemtschitz** (185. Chrud.), auf Leitomischel ¾ St. NO., Filschul.-Dorf nebst Ortsabth. „Dubinka,"

dann Schankw., Mhlml., Brtsg., 110 H., 730 E., zu Nr. 21, IV. 59, Pfr. Amtsort.

**Niemtschitz** (73. Chrud.), auf Pardubitz 1¼ St. NNO., Dorf mit einer Elbebrücke, 40 H., 239 E., zu Nr. 21, II. 90, Pfr. Kunietitz.

**Niemtschitz** (232. Kauř.), auf Kolin, von Kaisersdorf 1¾ St. NO., Thldorf. mit Wrthshs., 50 H., 370 E., nebst Podebrad. Anthl., zu Nr. 11, III. 79, Pfr. Wohař.

**Niemtschitz** (91. Klatt.), auf Bistritz 2¼ St. OSO., Dörfchen mit Schankw., 18 H., 114 E., zu Nr. 35, IV. 145, Pfr. Tsch-, Čachrau.

**Niemtschitz** (219. Klatt.), auf Chudenitz 2¼ St. SW., Dorf mit der Ortsabth. „Welfly," 67 H., 420 E., zu Nr. 35, IV. 146, Pfr. Auboř „Aubetschen" volksthml.

†**Niemtschitz** (21. Klatt.), auf Planitz 1 St. NNW., Pfr.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankwrths., Ziegelhtt., 65 Häus., 480 E., zu Nr. 35, III. 139, Budweiser Diöz., Nepomuk. Vikr., zur Kirche, nebst St. Johann Bapt. Coemetrkapelle, Schule rc., 2870 Eingpfrt. in 11 Ortschft., nächste Klattau u. Nepomuk.

**Niemtschitz** (179. Klatt.), auf Teinitz 1¾ St. SW., Dörfchen v. 24 H., 140 E., zu Nr. 35, V. 117, Pfr. Trebnitz.

**Niemtschitz** (24. Prach.), auf Drhowl 2¼ St. NW., Dörfchen von 16 H., 90 E., zu Nr. 25, IV. 86, Pfr. Sedlitz.

†**Niemtschitz** (384. Prach.), auf Netolitz, von Peterhof 2 St. OSO., einst selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Thldorf. v. 35 H., 210 E., zu Nr. 25, I. 99, Budweiser Diöz., Wodňan. Vikr., 1270 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Amtsort.

**Niemtschitz** (300. Prach.), als „Němčice" Fideicommiß-Gut [landtf. Hptb. Litt. N. Tom. IX. Fol. 173, bei 28$\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 136.000fl. Schätzw., 14 M. von Prag, in der Mitte des Krs. und s. nächst der Watawa, 5366.$_{46}$ Joch prodkt. Boden zu 4 Mrhf., 3 Schäfr. und 850.$_{39}$ Joch Wald in 2 Revieren, nebst Krasilau 12 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Directamt. im gleichnam., von Pisek 6 St. SW., auch] — St. Johann Nep. Residenzkaplln. Dorf mit Schloß, Amths., Mrhf., Schäfr., auch Verzehrstr. Perzptsamt. für 3 Fleischer, 1 Brntwnbrnr. und in loco Bräuhs. auf 10 Faß, Teichmhl., Ziegelbrennerei, Schankw., 50 H., 329 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 94, Budw. Diöz., Wolin. Vikr. u. Pfr. Čestitz, nächste Strakonitz.

**Niemtschowitz** (55. Pilsn.), auf Radnitz als „Nemčowice" 1 St. W., Theildorf von 35 H., 213 E., nebst Lieblin. Anthl. zu Nr. 28, VIII. 124, Pfr. Amtsort.

**Nieretsch, -tz** (98. Prach.), auf Blatna auch „Mireč, Něreč" 1¾ St. O., Theildörfchen mit abs. Mrhf., Schäfr., 20 H., 110 E., sammt Stadt Pisek. Anthl., zu Nr. 25, V. 95, Pfarre Mirotitz.

**Niesenbahn** (221. Leitm.), auf Priesnitz-Schöbritz 1½ St. NNW., Dörfchen von 24 H., 130 E., zu Nr. 42, IX. 94, Pfr. Gartitz als Filkrch. von Arnsdorf.

**Nietiesch** (127. Rak.), s. Netiesch.

**Nietitz** (25. Chrud.), s. Nutitz.

†**Nietschkau** (168. Časl.), s. Nischkau.

†**Niezebocb** (56. Leitm.), s. Nizebock.

**Nihoschowitz** (305. u. 312. Prach.), bei Wolin ¾ St. NW., incorp. Gut (mit 4 ganzen und 3 Thldörfern. auch) — St. Antonkapelln. Dorf mit Schloß sammt aufgebb. St. Magdalenenkpll., Förstr., Mhlml., Schankw., abs. „Zbudas, -dow" Mrhf. nebst Schäfr. u. Hammlhf., dann „Paustka" Hegrhs. u. „Walečny." Mhlml., 70 H., 2 isr. Fam., 460 E., zu Nr. 25, II. 94, Pfr. Amtsort.

†**Nikel** (188. Chrud.), auf Leitomischel, sonst urkundl. „Mikuleč, Mikulče" 2½ St. SO., Pfarrlokalie-Dorf, 2fache Wegmautstation mit 124 H., 845 E., zu Nr. 21, IV. 60, Königgr. Diöz., Leitomischl. Vikr., 1100 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Polička.

**Nikelmetallfabrkt.** in den Kupferhammerwerken, dann insbesnd. zu Lieben nächst Prag u. daselbst, 6 Kupferschmiede.

†**Niklas, St.** (126. Chrud.), auf Hohenmauth als „St. Nikolai, Nikolaus, Swatý Mikuláš, sonst Wratslawka" 1½ St. WNW., Filialkrch-Dorf und Kurort mit Badanstalt sammt Gasthf., auch Badehaus „Neue Residenz," 49 H., 225 E., zu Nr. 21, III. 112, Pfr. Wratzlaw.

**Niklas, St.** (272. Chrud.), auf Nassaberg als „St. Nikolai, Nikolaus, Swatý Mikuláš" 2 St. SSO., Filialkrch.-Dörfch. von 16 H., 100 E. meist Weber, zu Nr. 21, I. 142, Pfr. Kamenitz. Hier ist ein an 200 Ctr. schwerer, schwarzer Felsblock, regelmäßig in 2 Theile gespalten, vorfindig, den, wie die Legende berichtet, ein Schwertstreich des Heiligen, nach dem Fürsten der Finsterniß geführt, so zertheilt habe.

**Niklasberg** (... Elb.), separates Lehen-Gut der Krone bei Asch [wie S. 148, Sp. 1, Z. 7 von unten schon berührt worden, 1 Ort conscrb. und corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) die Amtsverwltg. im gleichnam., auch] — Pfarrdörfchen mit Schloß, Mrhf. u. a. Gebd., auch Baumwollgarnspnr. auf Maschinen von Ch., dann E. wie J. C. Holstein u. Söhne Baumwllwbr., nebst G. Unger Strumpfwirkersbrk. mit A. Schnepp. Manfctr., zu Nr. 35, VII. 68, Prager Erzdiöz., Eger. Vikr., 1480 Eingpfrt., wovon 680 aus Asch und 800 aus dem Gebiete rc., nächste in obbenannten Städtchen.

†**Niklasberg** (122. Leitm.), als „Nikelsberg, Mikulow" auf Bilin 4 St. NNW., Schutz- und Silberberg-Städtchen 1 St. von der sächsisch. Gränze, hoch im Erzgebirge, den Heiligen nebst Montan. Emblemen im Wappen, zu 2 Jahrmrkt. priv., nebst verschiedenen Gewrbst., abs. „Hüttenschenke," dann zu Liebhausen gehör. Förstr. und Hegrhs., Mhlml., Brtsg., Zechenhsr., 110 H., 637 E. meistens Bergleute, insbesondere bei den k.k. Aerarialwerken, unter dem Bergamte zu Klostergrab, u. Privatgewerkschaften unter dem Bergamte zu Bilin, wie der Ort unter einem Stadtrichteramt nebst Grundbuchführ., zu Nr. 42, III. 81, Leitm. Diöz., Bilin. Vikr., Pfarrlokalickrch.,

Schule, Armeninstitut ꝛc., 740 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste Teplitz.

†**Niklasdorf** (201. Saaz.), auf Klösterle als „Nickelsdorf" 1 St. O. bis 1½ St. NO., Pfarr-expostr.-**Dorf** mit abs. Spitzberger- „Spizingberg-, Spitzinghof" Mrhf., 80 H., 400 E., zu Nr. 42, IX. 84, Leitm. Diöz., Kaaden. Bikr. u. Pfr. Klösterle, 1160 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste Kaaden, Komotau.

**Niklasdorf** (129. Saaz.), auf Eisenberg-Neundorf als „Nickelsdorf" 1 St. N. u. vom Pfarrorte ½ St. S., zerstr. Gebirgs-**Dorf** am Grundbache, mit Förstr., abs. Hegrhs., Schankw., 80 H., 480 E., zu Nr. 42, VIII. 76, Pfr. Gebirgsneudorf.

†**Nikolai, St.** (331. Časl.), auf Neuhof als „Swatý Mikuláš" ¾ St. NO., einst Filkrch. jetzt St. Nikolauskaplln. **Dorf** mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Halikiker" Hegrh., dann „Husa, Ganserwirthshaus" u. ½ St. SO. Schloß „Katschina," 55 H., 405 Einw., zu Nr. 11, IX. 75, Pfr. Amtsort.

**Nikowitz** (54. Tab.), auf Mühlhausen 1½ St. NW., **Dorf** von 35 H., 276 E., zu Nr. 11, V. 125, Pfr. Amtsort.

†**Nimburg** (48. Bunzl.), als „Nymburk, *Neumburga*" von Jungbunzlau 3½ M. SO., am rechten Elbeufer, auch k. **Stadt** und Dom. mit Antbl. Draho u. Schlotawa, noch $2777._{63}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2234._{15}$ Aecker, $287._{38}$ Wiesen, $43._{38}$ Gärten, $166._{15}$ Hutweiden, $45._{9}$ Wald, unter einem reglrt. Magistrate in ämtlich. Corrspdz. (wie S. 22, Sp. 1), den böhm. Löwen u. einen Thurm im Wappen führd., zu 4 Jahr-, dann 3 Pferd- und Rindvieh-, auch Mittw. und Samstg. Wochmrkt. priv., Lottokollktr. sub Nr. 110, auch Finanzwachabth. Nr. 14 im V. Respz. Bezrk., IV. Kommissrt., VIII. Sect. Jungbunzlau, wie Verzehrstr. Perzeptsamt. für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 14 Fleischer, 1 Weinschank., dann 2fache Weg- und 3fache Brückenmautstation, wie Tabakvrlg. zu 32 Trafiken, der Verschleiß des höhern Stempelpapiers beim löbl. Mgstrt., nebst (Pr. J. Wschetečka) Apotheke, die J. Czerwinka, W. Kwiz, A. Niemetschek, Th. Sichrowsky, Stph. Sirka, F. A. Zedrich, J. N. Zedrich jun., J. B. Zedrich, F. Zeibig, A. J. Zimmer, Gem.-Waarhandlg. nebst sonst. Gewerben, ferners Rathhs., Kaserne des Beschäll- u. Remontirungs-Stabes, nebst Einschichten „Breylow," dann „Cryppowna" u. „Chalaupka" wie „Kopaniker Hof" u. „Lada" so auch „Dwory" oder die Vorstdt. „Höfe," 330 H., 2100 E., zu Nr. 36, VIII. 95, Leitm. Diöz., eigennam. Bikr., Dechanteikrch. nebst St. Georgs Coemetrkrch. u. abs. St. Johann Bapt. Kapelle, Schule, neue Krankenanstalt ꝛc., 4600 Eingpfrt. in 10 Ortschft.

**Nimmersatt** (231. Kön.), auf Nachod als „Nesyta" 4 St. WNW., **Dorf** mit Mhlml., 49 H., 300 Einw., zu Nr. 18, X. 73, Pfarre Teutsch-Prausnitz.

**Nimvergut** (121. Klatt.), auf Kauth vom Pfarrorte ½ St. S., **Dörfchen** mit 16 H., 150 E., zu Nr. 35, V. 118, Pfr. Stockau.

†**Ninitz** (323. Pilsn.), auf Plaß 3 St. SSO., auch St. Katharinenkaplln.-**Dorf** von 40 H., 270 E., zu Nr. 28, VIII. 125, Pfr. Plana.

**Nirschan** (117. Pilsn.), s. **Nürschan**.

**Nirsch-tern, -ling** (166. Budw.), auf Rosenberg ¾ St. N., **Dörfchen** von 12 H., 60 E., zu Nr. 25, VIII. 156, Pfr. Ottau.

**Nischburg** (256. u. 287. Rak.), als „Nižbor, -burk" bei Pürglitz incorp. **Gut** landtf. Hptb. Litt. N. Tom. IX. Fol. 213, mit $5488._{76}$ Joch prodkt. Boden, wovon $4200._{007}$ Wald (wie S. 292, Sp. 1, beim Bieletsch. Rev. beschrb.), dann 6 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Directramt. im gleichnam., von Pürglitz 3½ St. SO., auch] — St. Kreuzerhöh. Burgkaplln. Dörfch. mit großartigem Schloß am Gipfel eines ziemlich hohen Berges, Amths., Mrhf., abs. Schäfr., dann „Hradischt-" Burgbaufrgmt., auch Verzehrstr. Perzeptsamt. für 1 Bräuhs., 1 Brntweinbrnr., 4 Fleischer, 2 Weinschnkr., 12 H., 70 E., zu Nr. 28, III. 87, Prag. Erzdiöz., Rakonitz. Bikr., 2900 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Beraun. — Die alte Veste Nischburg war ehedem eine Besitzung der Tempelherren gewesen. (Vrgl. „Prodrom. Moravographiä.)

†**Nischkau** (168. Časl.), auf Polna als „Niškow" von Přibislau 2 St. SO., einst Pfarr- jetzt St. Nikolaus Expostr. Filkrch. u. Schul-**Dorf** mit Mhlml., 70 Häus., 430 E., zu Nr. 21, VII. 45, Kön. Diöz., Polna. Bikr. und Pfarre, wie 1600 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Deutschbrod.

**Nischowitz** (311. Prach.), auf Wolin ½ St. S., **Dorf** mit Schankw., abs. Schäfr. u. „Schefelin-, Rezek- und Tulak-" Mhlml., dann „pod Stránj" Chalupw., auch „Mlazj-" Wasmstr. wie Flachsbrchhs. „na Kremely," 50 H., 290 E., zu Nr. 25, II. 95, Pfr. Amtsort.

**Nitrowitz** (250. Tab.), auf Kardas-Řečitz ¾ St S., **Dorf** mit abs. „Karlstein" Mrhf., samm Fischerw., Hegrhs., 45 H., 240 E., zu Nr. 11 VIII. 84, Pfr. Amtsort. — (Der im X. Bd. de Topogr. von „Böhmen" 1842 als hier zugehör angegebene Ort **Metel** sammt Friedrichshof ꝛc. ist schon in der Ortschftstabelle 1831 als Dor klassificirt gewesen.)

†**Nitzau** (271. Prach.), auf Bergreichenstein 1½ St. OSO., Pfrlokalie-**Dörfchen** von 24 H., 200 E., zu Nr. 25, VI. 92, Budweiser Diöz., Bergrchst. Bikr., 980 Eingpfrt. in 6 Ortschaft., nächste Schüttenhofen.

†**Nitzow** (23. Klatt.), auf Planitz bei Zborow ¾ St. N., Pfrlokalie-**Einschicht** mit Schäferei, Schankw., 10 H., 65 E., zu Nr. 35, III. 231, Budw. Diöz., Nepomuk. Bikr., 1180 Eingpfrt, in 6 Ortschft., nächste Klattau u. Nepomuk.

†**Nixdorf** (268. Leitm.), auf Hainspach als „Nieder- oder Groß- N., wie auch Nikels- u. Niklasdorf" 1½ St. S., Pfarr-**Dorf**, bedeutend. Handels- u. Manufactr. Ort, Lottokollektur su.. Nr. 115, Finanzwachabth. Nr. 18 mit 1 Ober-b 9 Aufseher im IV. Respz. Bezrk. des II. Kommsrt, Schluckenau der IX. Sect. Kreibitz, Leitm. Bezirksverwaltung, k. k. Hilfszollamt, dann J. Ja-

kolie. Apotheke, Gasthf., Schankw., Mahlmühle, Brtsg., insbes. F. Fischer und J. Müller Metallkomposit. und J. von Rösler-Ehrenstahl Nürnbergerwaarfabrk., dann Eisen- u. Messingdraht-Erzeugung, auch F. J. Fischer Quastenfabrk., wie F. Klinger, N. Kallmann Strumpfwirkwrfabrk., auch F. J. Paul seidene Bänder- u. Posamentirwaarenfabrk., A. Schiktanz Holzbödenfabrk., ferners F. Zabel u. Comp. Leingrnfabrk., F. Pietschmann Baumwollstrmpffabrk., auch F. J. Kullmann Schaf- und Baumwollstrmpffabrk., ebenso die J. Kullmann, A. Pietschmann u. F. Pietschmann, dann J. Dittrich u. Comp., J. Römisch u. Söh., J. G. Wähner u. Comp., ferners J. Hesse, A. Franze, auch F. Hesse, J. Pilz, J. Schubert, F. Zimmer, dann C. Rösler, auch J. G. Liebisch u. J. F. Pietschmann, wie J. Wenzel u. Sohn, dann A. Häntschel, A. Richter verschied. Waarenhandlgn., noch Ant. u. Chr. Endler als Schlacht-Viehhändler, nebst J. Hertl. Bleichr., noch Lein- u. Seidenbandmnfctr., Lein- u. Baumwollwbr., Messerschmiedt., Schleifr., Gürtler, Drechsler, Drahtziehr., Siebmachr., Gasthfe., Schankwirthshäuser, Mhlml., Brtsg., Windmhl., Badanstalt., 610 H., 4—5000 E., zu Nr. 42, VII. 40, Leitmeritzer Diöz., Hainspach. Vikr., 5030 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Rumburg.

**Nixdorf** (268. Leitm.), auf Hainspach als „Ober- oder Klein-“ N. 1 St. s., Dorf u. Finanzwach-Abthlgsstation Nr. 19 mit 1 Ober-, 5 Aufseher im IV. Respz. Bezrk. Niedernixdorf, II. Komissrt. Schluckenau, IX. Sect. Kreibitz, Kamrlbzrk. Leitmeritz, mit Erblehengericht, 32 H., 229 E., zu Nr. 42, VII. 41, Pfr. Groß-N.

†**Nizebach**, -boh (56. Leitm.), auf Budin-Libochowitz ¾ St. ONO., einst Pfarr-, jetzt St. Martin Filkrch. Dorf mit Mrhf., 45 H., 130 E., zu Nr. 42, II. 110, Pfr. Budin, Schule Duschnik.

**Nohač**, -cj (im Kaur.), auf Kammerburg richtiger „Nahač,“ Einscht. bei Wranow, sonst Wrany.

**Nohawička** (im Kaur.), auf Brandeis, abseitige Förstr. bei Gititz.

**Nohawitz** (im Časl.), auf und bei Heraletz, abs. Mhlml. mit Oelstmpf.

**Nohmirschen** (182. Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz als „Nohomiržen“ 2¼ St. NO., Dorf mit abs. „Tru- auch Drubitz, -tsch“ sammt Mrhf., Schäfr., Hegrhs., Wasmstr., 29 H., 200 E., zu Nr. 35, V. 119, Pfr. Holleischen.

**Nokowitz** (188. Saaz.), auf Hagensdorf auch als „Nakowitz, Nopitz“ 1¼ St. N., Dorf von 30 H., 230 E., mit abs. Mhlml., zu Nr. 42, IX. 85, Pfr. Krima.

†**Nollendorf** (227. Leitm.), auf Schönwald in der Volksspr. „Nahlendorf“ 1 St. SO., Pfarrlokalie-Dorf auf der Höhe des Erzgebirges auf der Teplitz-Peterswald. Chaussée, mit Gasthof, Schankw., Mhlml. im „Holzgrunde,“ 100 H., 450 E., zu Nr. 42, III. 82, Leitmeritzer Diöz., Teplitz. Vikr., 700 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Arbesau. — Durch die vor der Schlacht bei Kulm am 29. u. 30. August 1813 ruhmwürdige Vertheidigung des hierortigen Defilees vom russ. General Ostermann, durch die Besetzung der Höhe vom preuß. General von Kleist, dann durch das Hauptquartier des damaligen Kaisers Napoleon am 17. Septbr. 1813 militärisch-merkwürdiger Ort.

**Nonnenhof** (im Elb.), auf St. Klara-Eger ½ St. S., Mrhf. zur Oberthor-Vorstadt conscrb.

**Nonnengrün** (... Elb.), auf St. Klara und Stadtdominium Eger, von Falkenau 2½ St. NW., Thldörfch. mit Mhlmln. am Leibitsch-Bache, 20 H., 199 Einw., zu Nr. 35, VI. 93, Pfarre Frauenreut, Schule Mühlessen.

**Nonnenkuk** (im Elb.), auf u. bei Asch 2½ St. O., Einschicht mit Mhlml.

**Nonnenmühle** (im Elb.), auf St. Klara-Eger ½ St. SW. sammt Gehöft.

**Norker-** oder Norkower, wie Norkische Mhlml. auf Pilgram bei Wyssitna o. Böhm. Gießhübel.

**Norž(ř)-in** (139. Chrud.), auf Chotzen ¾ SO., Dorf von 40 H., 229 E., zu Nr. 21, III. 85, Pfr. Böhm. Hermanitz.

**Nosadel** (178. Bunzl.), auf Hirschberg als „Nasadl“ 2¼ St. S., Filschul.-Dorf mit Maierhof, Schankw., 70 H., 419 E., zu Nr. 36, VI. 63, Pfr. Klein-Bösig.

**Nosakow** (109. Tab.), auf Neustupow-Boretitz ¾ St. NO., Thldörfch. von 24 H., 130 E., 1 israel. Fam., nebst Wlčkowitz. und Wodlochowitz. Anthl., zu Nr. 11, VI. 127, Pfr. Schlapanow.

**Nosakowsky** (im Ber.), zu Cz-, Eim, Lehenhof (wie S. 509, Sp. 2) auf Slap, s. im Verzeichniß der Lehen.

**Nosetin** (63. Tab.), auf Radiegkau 1 St. NW., Thldörfchen. von 20 H., 140 E., nebst Gistebnitzer Antheil, zu Nr. 11, V. 127, Pfarre Klein-Chischka.

**Noskow** (97. Tab.), auf Jung-Woschitz ¼ St. N., Dörfch. mit Schankw., 24 H., 140 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 128, Pfr. Amtsort.

**Nothhaftische Kammerlehen** (im Elb.), über welche bei der k. Burg die Lehenbücher und Urbarien geführt werden, wie Ottengrün Dorf, Dill-Wald, die Oede Ernestgrün, die einzelnen zerstreuten Unterthanen in Fleißen, Wallhof, Riem, Neualbenreith, Sorgen, Trebendorf und Zehnt, Wildstein, Rohr, Hartessenreith, Mühlgrün, Ullrichsgrün, Ottengründörfl, Rebanitz das sogenannte Schlössel. (Vergl. J. S. Grüner's „Beiträge“ 1843.)

**Nou-** beginnd. Ortsnamen, s. Nau-, oben.

**Nowahospoda** (337. Pilsn.), s. Grünhof.

**Nowakowitz** (13. Klatt.), auf Stdtdom. Klattau ¾ St. SW., Dom. Dorf mit emph. Maierhof, 26 Häus., 130 Einwohner, zu Nr. 35, III. 140, Pfr. Amtsort.

**Nowohrad** (73. Bidž.), auf Podiebrad im Pateker Grcht. 3 St. NNO., Dom. Dorf von 65 H., 519 E., zu Nr. 18, I. 88, Pfr. Činiewes.

**Nowohradsky** (171. Pilsn.), auf Maierhöfen 1¾ St. SSW., Dörfchen mit Hegrhs., Schankw., 22 H., 180 E., zu Nr. 35, I. 82, Pfr. Wußleben.

**Nowoles** (106. Kön.), auf Stdtdom. Königinhof 1 St. WNW., Filschul-Dom. Dorf nebst Ein-

schichtsabth. „Končina oder Zahaň," 50 H., 300 E., zu Nr. 18, VIII. 60, Pfr. Amtsort.

**Nowosedl** (12. Rak.), auf Hřebečnik als „Nowý-sedlo, -sydlo" ½ St. NNW., Dorf mit Mrhf., 29 H., 220 E., zu Nr. 28, III. 85, Pfr. Slabetz.

**Nowosedlo** (16. Prach.), auf Stdtdom. Pisek 1 St. N., Dörfchen mit Försthr., Ziegelhtt. „w Brložnicých," 20 H., 80 E., zu Nr. 25, III. 91, Pfr. Ober-Zahoří.

**Nowy** (116. Pilsn.), auf Chotieschau ½ St. W., Dom. Dorf mit Contrb. Schüttbd., 30 H., 170 E., zu Nr. 28, VII. 94, Pfr. Tuschkau.

**Noynitz** (70. Leitm.), auf Liebshausen als „Hnojnic" ¾ St. SO., Dorf von 75 H., 405 E., zu Nr. 42, II. 111, Pfr. Amtsort.

†**Nudwogowitz** (367. Bunzl.), auf Groß-Skal 1¼ St. NW., früh. Pfarr- jetzt St. Joh. Bapt. Filkrch. Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., 24 H., 130 E., zu Nr. 36, II. 119, Pfr. Turnau.

**Nupak** (202. Kauř.), auf Aufenowes 1 St. S., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 20 H., 120 E., zu Nr. 11, II. 128, Pfr. Českitz.

**Nürschau** (117. Pilsn.), auf Chotieschau als „Newřowa" 1½ St. N., Dorf von 40 H., 290 E., zu Nr. 28, VII. 93, Pfr. Auherzen.

**Nuferau** (255. Prach.), auf Langendorf-Stubenbach ½ St. W., Dörfchen mit abs. Bauernhof „Patetschek," 24 H., 80 E., zu Nr. 25, VI. 93, Pfr. St. Maurenzen.

**Nusino** (311. Prach.), auf Wolin früh. „Nuzin" ¾ St. W., Dorf mit Schankw., 30 H., 180 E., zu Nr. 25, II. 96, Pfr. Čestitz.

**Nusitz**, -zice (33. Tab.), auf Bechin ¾ St. S., Dorf mit abs. Försthr. u. an der Luschnitz „Rothmühle, Čerwený Mlejn" sammt Brtsg., 45 H., 300 E., zu Nr. 11, V. 128, Pfr. Amtsort.

**Nusle** (343. u. 346. Kauř.), Allod. Gut [landtf. Hptbuch. Litt. N. Tom. IX. Fol. 237, bei ⅞ Ansäßkt., 166.500 fl. Schätzw., ¾ St. SSO. von Prag, im W. des Krs., 466.$_{31}$ Joch prodkt. Bod. zu 2 Mrhf., insbesond. 420.$_{61}$ Joch Aecker, 23.$_{21}$ Wiesen, 4.$_{51}$ Gärten, 13.$_{39}$ Hutweiden, 4.$_{52}$ Wald, wo die Jagd zum Reservat-Gebiet Sr. k. Hoheit des Gouverneurs und General-Capitäns von Böhmen gehört rc., sammt Wrššowic 4 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1), das Justzrt. in der Hauptstadt und Directramt. im gleichnam., auch] — St. Annenkaplln. und mit weinbergämtl. Jurisdict. zugehör. Gehöften auch Thldorf. mit Schloß, Gärten sammt Gastnhrg., Bräuhs. auf 40 Faß, Brntwnbrnr., Flußfledr., Mrhf., Mhlml., Schankw., abs. Filmrhf. „Reitknechta" nächst Badhausfrgmt. „Libussa," dann „Blaue Fuchs" Dom. Häusch., 60 H., 400 E., zu Nr. 11, II. 129, Pfr. Michle.

**Nutitz**, -ce (25. Chrud.), auf Heřmanměstetz, vom Pfrorte. ¼ St. SO., Dorf mit Hegrhs., 40 H., 250 Einw., einst Kalkbrnr., zu Nr. 21, I. 106, Pfr. Podol.

**Nutschitz** (183. Kauř.), auf Schwrz. Kostelez als „Nučice" 1¾ St. SSO., Thldorf. mit abs. „Střelowka" zu Cerhenitz, noch 50 H., 390 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 80, Pfr. Konoged.

**Nutschitz** (234. Rak.), auf Tachlowitz von Groß-Jentsch 2 St. S., Dorf mit Schankw., Ziegelbrennerei, 50 H., 360 E., 2 israel. Fam., zu Nr. 28, II. 125, Pfr. Amtsort.

**Nutschnitz** (334. u. 343. Leitm.), auch als „Groß-" N. wie „Nučnice" bei Liebeschitz 2 St. SSW., incorp. Gut (von 6⅞ Ansäßigkeit, 76.000 fl. Schätzw., 5 Ortschft., 6 M. von Prag und) — Dorf mit 60 H., 245 E., zu Nr. 42, IV. 95, Pfr. Křeschitz.

**Nutschnitz** (29. Leitm.), als „Klein-" N. auf Doran 1¼ St. NNO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 30 H., 210 Einw., zu Nr. 42, II. 112, Pfarre Liboteinitz.

**Nutz-** wie **Nutsch-** und **Nuz-** beginnd. **Ortsnamen**, s. bei Nus-, oben.

**Nužbel** (283. Tab.), auf Droby-Radenin ¼ St. NW., einst Stadt, jetzt Thldörfch. mit Schankw., abs. „Lahnermühle," 24 H., 170 E., nebst Cheynow. Anthl., zu Nr. 11, VI. 129, Pfr. Amtsort.

**Nuzow** (16. Prach.), auf Stdtdom. Pisek 2 St. SO., Dörfchen von 20 H., 120 E., zu Nr. 25, III. 93, Pfr. Mischenetz.

Anmerkung. — Sowie oben (S. 858 und 902) am Schluße der Sectionen berührt worden, sind auch hier des bemessenen Druckraumes wegen, die encyclopäd. statist. Artikel und Nachweisungen als: Nächstenliebe-Verein, Naturalienkabinets (S. 282, Sp. 1), Nekrolog von Böhmen, Nepomuker-, Neudecker-, Neuhauser-Straße (S. 125, Sp. 1), Neujahrsentschuldigungs-Karten, Niederer-Adel (S. 13, Sp. 1 u. 2), Nivellements (S. 61 uff.), Normalschulbücher-Verschleißverwaltung (S. 297, Sp. 2), Notare, öffentl. (S. 17 uff.), Numismatische Kabinets (S. 281, Sp. 2), Nutzviehversicherungs-Anstalten (S. 20, Sp. 2) auch v. A. m. den „Ergänzungs-Nachträgen" zugewiesen worden.

# O.

Die topographische O-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obben. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgs-Züge und Höhen, Thäler rc., vorerst von der Seehöhe der Obereberdorf. Kuppe des Erzgebirges im Leitm. Kr. bis zum Owčin bei Radositz in der Höhentafel (S. 67, Sp. 3) an 12 Punkte nach, wozu nebst den unter I. c. bei den Kreise-Skizzen noch als orographische Details im heimischen „Bergealbum" zu erwähnen, beim Bidž. Kr. vom Ochsengraben des Riesengebirges auf Hohenelbe, der sich vom Riebeisen mit seinem w. Gehänge gegen das Elbthal abdacht uff. bis zum Orpus-Hügel auf Preßnitz, der reichhaltigen Magneteisenstein liefert im Saaz. Kreis.

In chorographischer Hinsicht ist von den O-Orten als astronomisch bestimmter Punkt in Böhmen nur zu bemerken:

Ossegg im Leitm. Kr. unter 50° 37′ 29″ der Breite, 31° 21′ 28″ der Länge.

Von meteorologischen Beobachtungs-Orten findet sich unter O vorzugsweise Ossegg mit + 6 bis 7 mittleren Thermometerstande vor.

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Bidž. Kr. vom Ober-Revier (wie S. 292, Sp. 2, das „Bielohrader" best.) auf Bělohrad uff. bis zum Ostrower Rvr. (wie S. 490, Sp. 1, das „Chotowiner" best.) auf Chotowin, im Tab. Kr. — Ueber die Holzgattungen in den Forsten, s. oben in den Skizzen der Kreise unter II. F. bei b. (wie S. 248, Sp. 2; S. 287, Sp. 1 uff.) ebenso vergl. über den Jagdertrag u. Wildstand, oben (S. 72—75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise.

Aller Art Gewässer, als: Flüsse, Bäche, Weiher, ohne die Mineralquellen, im Hinblicke auf die schon in den statistisch-topographischen Skizzen der einzelnen Kreise unter I. und. II. c. jederzeit angeführten (S. 247, Sp. 2, dann S. 285, Sp. 2 uff.) kommen noch vor: im heimischen „Gewässeralbum" beim Ber. Kr. vom Oborni-Bache auf Leschan, welcher am Dorfe Třepsin entspringt und sich nach einem kurzen Laufe gegen N. in die Sazawa ergießt uff. bis zum Owčinsky-Weiher (wie S. 347, Sp. 1, der „Borowan." Teich bef.) auf Wopořan im Tab. Kr. — Ueber den jährl. Fischertrag und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse und Bäche liefern, s. unter „Animal-Rohprodukten-Erzeugung" (S. 72—75) in sämmtl. vorbenannten Kreisen von Böhmen.

---

**O**- beginnd. Ortsnamen, die hier nicht vorfindig sind, kämen bei Au- nachzuschlagen, wie auch unter W-, selbst vor Vokalen meistens, z. B. Wostrzedek, statt Ostředek uff.

**Obč**-, beginnd. Ortsnamen, s. bei Obtsch-.

**Ober**-, beginnd. Ortsnamen, s. in der Section des Hauptnamens der Zusammensetzung, wenn solche nicht hier eingereiht wären.

**Oberbautzen** (387. Bunzl.), auf Kost wie (S. 200, Sp. 1) als Bautzen.

**Oberberzdorf** (315. Bunzl.), auf Friedland 2¼ St. N., Dorf nebst abs. Förstr. „Hainhaus" an der Gränze, dann „Flarrschänke," 110 H., 695 E., zu Nr. 36, V. 51, Pfr. Wiese.

**Oberberzdorf** (285. Bunzl.), auf Grafenstein 3 St. SO., Filschul.-Dorf mit 70 H., 550 E., zu Nr. 36, V. 52, Pfr. Reichenberg.

**Oberberzdorf** (301. Bunzl.), auf Reichenberg 1 St. SW., Dorf von 60 H., 425 E., zu Nr. 36, V. 48, Pfr. Amtsort.

**Oberbiela** (322. Pilsn.), auf Plaß 2½ St. WSW., Dorf mit abs. „Wrtwa, -by" nächst Burgbaufrgmt. als tradit. Stammhaus der Graf. Wrtby, dann Einschicht „Brod" u. „Hurkau," Förstr. u. Hegrhs., 75 H., 539 E., zu Nr. 28, VIII. 126, Pfr. Amtsort.

**Oberbrand** (... Elb.), auf Joachimsthal Stadtdom. incorp. Gut (bei 4 Ansäßkt., 30.000 fl. Schätzw., 1 Ortschft., 16 M. von Prag und vom Pfrorte. ¾ St. N. auch) — Dorf mit Mhlml., Drotherzeugung, zu Nr. 35, VIII. 52, Pfarre Schlackenwerth.

**Oberbřis** (322. Pilsn.), auf Plaß als „Hořejši Břiza" 2¼ St. SSW., Dorf mit Mhlml., 35 H., 280 E., zu Nr. 28, VIII. 127, Pfr. Ledetz.

**Oberbruch** (151. Leitm.), s. Bernhardsthal.

**Oberbukowin** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz, von Kloster ½ St. NW., Dorf nebst Maierhof, Schäfr., 40 H., 255 Einw., zu Nr. 36, I. 120, Pfr. Amtsort.

**Obercerekwe** (162. und 166. Tab.), Allodial-Herrschaft und Städtchen, s. Oberz., unt.

**Oberdorf** (143. Leitm.), auf Dux 2¼ St. W., Dorf von 32 H., 180 E., zu Nr. 42, III. 83, Pfr. Oberleitensdorf.

**Oberdorf** (234. Pilsn.), auf Plan 2 St. NNW., Thldorf. von 43 H., 245 E., nebst Kuttenplan. Antbl., zu Nr. 35, II. 83, Pfr. Neudorf.

†**Oberdorf** (142. Saaz.), auf Rothenhaus 1½ St. SSW. u. vom Pfarrorte ¼ St. NW., auch St. Barbarakapll. u. Filschul.-Dorf, 3fache Wegmautstation mit Mrhf., Gasthf., Mhlml., Eisenhammerwerk, 80 H., 550 E., zu Nr. 42, VIII. 77, Pfr. Kommotau.

**Oberdorf** (167. Tab.), auf Oberzerekwe als „Horni Wes" ¾ St. SSW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Burgbaufrgmt. „Leslowetz," 66 H., 540 E., zu Nr. 11, VII. 104, Pfr. Amtsort.

**Oberdörfles** (288. Pilsn.), auf Weseritz 2¼ St. SW., Dörfchen von 19 H., 99 E., zu Nr. 28, VIII. 128, Pfr. Leslau.

**Obereichberg** (167. Bunzl.), s. Eichberg.

**Obereicht** (332. Leitm.), auf Koneged ½ St. S., Dörfchen mit Mhlml., 24 H., 119 E., zu Nr. 42, IV. 96 Pfr. Amtsort.

†**Obergeorgenthal** (Saaz.), s. unter G.

**Obergramling** (260. Pilsn.), auf Tepel 1¼ St. WNW., Filschul-Dörfch. mit einem Sauerbrunn, 20 H., 110 E., zu Nr. 35, II. 84, Pfr. Amtsort.

**Obergrund** (284. Leitm.), auf Rumburg 2 St. SSW., Dorf mit Mhlml., 184 H., 1260 E., zu Nr. 42, VI. 48, Pfr. Georgenthal.

**Obergrund** (239. Leitm.), auf Tetschen ½ St. N., Dorf mit Hirse-, dann Lohstmpf., Schiffsbauplz., Ueberfuhrhs., dann „Josephsbad" als Kuranstalt rc., 50 H., 180 E., zu Nr. 42, V. 75, Pfarre Rosawitz.

**Obergruppay** (191. Bunzl.), auf Weißwasser 2 St. NNO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 70 Häus., 445 Einw., zu Nr. 36, I. 121, Pfr. Hühnerwasser.

**Oberhals** (... Elb.), auf Hauenstein v. Pfrorte.

$\frac{1}{2}$ St. w., Dorf mit Vitriolwrkn., zu Nr. 35, IX. 75, Pfr. Kupferberg.

**Oberhammer** (350. Bunzl.), auf Semil als „Hořeni H." auch 3 St. n., Filschul.-Dorf mit Förstr., abs. „Beran-" Einschicht u. „na Šauti," 140 H., 1090 E., zu Nr. 36, III. 40, Pfr. Držkow.

**Oberhanichen** (302. Bunzl.), auf Reichenberg 1 St. ssw., Dorf mit Mhlml., 130 H., 870 E., zu Nr. 36, IV. 49, Pfr. Röchlitz.

**Oberhennersdorf** (282. Leitm.), s. Hen.

**Oberhradischt** (318. Pilsn.), auf Plaß $\frac{3}{4}$ St. nw., Dorf von 30 Häus., 250 E., zu Nr. 28, VIII. 129, Pfr. Zebnitz.

**Oberhütten** (152. Klatt.), auf Muttersdorf 3 St. sw., frühr. Glashtt. Gebirgs-Dorf mit Förstr., 30 H., 240 E., zu Nr. 35, V. 120, Pfr. Wayer.

**Oberkalna** (181. Bidž.), s. Kalna.

**Oberkarlstein** (Leitm.), Burg-Baufrgmt. bei Khaa (im IV. 193 von F. A. Heber beschrb.)

**Oberkernsalz** (276. Prach.), am gleichn. Dom., s. Körnsalz.

†**Oberklee, -in** (271. Saaz.), auf Pomeisel 3$\frac{1}{4}$ St. o., Pferdepostr. Dorf von 75 Häus., 419 E., zu Nr. 42, X. 73, Leitm. Diöz., Jechnitz. Vikr. und Pfr. Kriegern, nächste Horosedl, im Orte noch Mrhf., Schäfr., Schankw., Mahlmühle, abs. Hegerhaus.

**Oberknižnitz** (371. Bunzl.), s. unter K.

**Oberkodau** (... Elb.), als Oberchodau Allodial-Gut [bei 5$\frac{7}{8}\frac{8}{4}$ Ansäßlt., 39.500 fl. Schäzw., 16 M. v. Prag, mit $1185._{63}$ Joch prodkt. Bod., wovon $146._{44}$ Wald, 5 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1), die Amtsvrwltg. im gleichnam. als] — Dorf oben (S. 760, Sp. 1) wie Kodau, s. d. conscrb.

**Oberkralowitz** (88. u. 90. Časl.), wie „Horni Králowice," Allod. Gut [landt. Hptb. Litt. O. Tom. II. Fol. 1, bei 10$\frac{5}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßlt., 55.000 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, im w. des Krs. an der „Želiwka," $1907._{75}$ Joch prodkt. Boden zu 3 Mrhfn. und $544._{98}$ Joch Wald in 2 Revieren (wie S. 467, Sp. 1, beim „Čeytitz" best.) dann 4 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. zu Unterkralowitz u. die Amtsverwaltung über Časlau im gleichnam., vom Kreisamte 6$\frac{3}{4}$ St. sw., auch] — Dorf mit Schloß ꝛc., s. Kralowitz.

**Oberkratzau** (286. Bunzl.), auf Grafenstein $\frac{1}{4}$ St. vom Pfrorte., Dorf mit C. E. Schneiders Erb. Baumwollspinnr., Mhlml., Tuchwlk., 95 H., 530 E., zu Nr. 36, V. 53, Pfr. Stdt. Kratzau.

**Oberkřč** (335. u. 337. Kauř.), wie „Krč Horni" Allodial-Gut (landt. Hptb. Litt. O. Tom. VII. Fol. 1, bei 9$\frac{7}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 42.500 fl. Schätzw., $\frac{1}{2}$ M. von Prag, im w. des Krs., $1120._{23}$ Joch prodkt. Boden, wovon $114._{54}$ Wald in 2 Revr. (wie S. 348, Sp. 2, beim „Borowy." best.), dann sammt incorp. Hodkowitz u. Hering, 4 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1), das Justzrt. zu Prag und die Amtsvrwltg. über Jessenitz vom gleichn., auch] — Dorf, s. Krč.

**Oberkreibitz** (259. Leitm.), s. Kreibitz.

†**Oberleitensdorf** (143. Leitm.), auf Dux, s. L.

**Oberlichtenwalde** (265. Bunzl.), auf Reichstadt 4 St. n., Filschul-Dorf nebst Förstr., abs. Gehft. am „Mittags- oder Spitzberge, auch Lausche," mit herrlicher Fernsicht in den Marken Sachsens, nächst frühr. Burgbaufrgmt. am Friedrichsberge u. Spuren von Glashütten ꝛc., 120 H., 855 E., zu Nr. 36, V. 64, Pfr. Großmergthal, in loco die Finanzwachabth. Nr. 6 des Respz. Bezrks. IX. zu Mergthal und Komissrts. I. zu Zwickau der Section VII. zu Reichenberg, im Kameralbzrk. Jungbunzlau.

†**Oberliebich** (297. Leitm.), s. Liebich.

†**Oberlohma** (... Elb.), s. Lohma.

†**Obermoldau** (355. Prach.), s. unter M.

†**Oberndorf** (... Elb.), auf St. Klara u. Stadtdom. Eger 1$\frac{1}{2}$ St. n., Feldkapll.-Thldorf. mit Windmhl. auf holländ. Art, 24 H., 100 E., zu Nr. 35, VI. 94, Pfr. Trebendorf.

**Obernitz** (152. Leitm.), auf Neu-Oßegg 2$\frac{3}{4}$ St. s., Thldorf. nebst „Roth." Mhlml., abs. Winzerhaus, Mhlml., 50 H., 220 E., zu Nr. 42, III. 84, Pfr. Böhm. Schlarnig.

†**Oberpetersdorf** (160. Kön.), s. unter P.

†**Oberplan** (253. Budw.), auf Krumau, s. unt. P.

†**Oberpolaun** (351. Bunzl.), s. unter P.

†**Oberpraußnitz** (222. Bidž.), s. Praußnitz.

**Oberpř(rž)-iwor** (119. Bunzl.), auf Melnik von Schopka 2$\frac{1}{2}$ St. so., Dorf mit Mrhf., Mhlml., 45 H., 235 E., zu Nr. 36, VII. 99, Pfr. Wschetat.

**Oberradaun** (254. Tab.), auf Wčelnitz als „Horni Radaun," v. Pfrorte. $\frac{3}{4}$ St. n., Filschul-Thldorf. mit 3 Mhlmln., 80 H., 530 E., nebst Neuhaus Spitlguts. u. Karras-Řečitz. Anthl., zu Nr. 11, VIII. 85, Pfr. Kirchen-Radaun.

**Oberreith** (... Elb.), auf Asch 1$\frac{1}{4}$ St. o., Dorf mit k. k. Hilfszollamt u. Finanzwachabth. Nr. 4, im I. Respz. Bezrk. u. Komissrt. der XIII. Sect. Eger, zu Nr. 35, VII. 69, Pfr. Amtsort.

**Oberrochlitz** (178. Bidž.), s. Rochlitz.

**Oberrokitan** (26. Bunzl.), auf Dittenitz-Wossenitz als „Horni Rokitiany" $\frac{3}{4}$ St. wnw., Dorf mit einst. Freisassengute auf der Ebene „na Matasowsku," dem Fundorte der von Adault Vogt beschrb. Münzen ꝛc., 60 H., 370 E., zu Nr. 36, VIII. 89, Pfr. Wossenitz.

†**Obetznitz** (... Ber.), auf Dobřisch als „Wo-, Obecnice" 4$\frac{1}{2}$ St. sw., hrschft. Schichtamtsort. u. St. Marienkapll.-, auch Filschul.-Dorf mit Hochofen, Stab- u. Zainhämmer, Mhlml., 120 H., 760 E., zu Nr. 28, V. 145, Pfr. Přibram.

**Obie(č)-dowitz** (51. Bidž.), auf Chlumetz 1$\frac{3}{4}$ St. o., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 60 Häus., 405 Einw., zu Nr. 18, I. 89, Pfarre Kratenau.

**Obitz, -ce** (14. u. 16. Klatt.), Maltheser-Comthr. Gut [landtf. Hptb. Litt. O. Tom. III. Fol. 61, bei 21$\frac{6}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßlt., 164.000 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im o. des Krs., $4259._{07}$ Joch prodkt. Boden zu 5 Mrhf. u. $982._{07}$ Joch Wald, 9 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 308, Sp. 1), die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsamt. 1$\frac{1}{4}$ St. o., auch] — St. Barbarakapll. Dorf mit Schloß, Maierhof, Schäfr., Bräuhs., Förstr., Schankw.,

Mhlml., 80 H., 560 E., zu Nr. 35, III. 141, Pfr. Kidlin sammt Pfrdlrspital.

**Oberrokitay** (191. Bunzl.), auf Weißwasser 1¾ St. NO., Dorf von 80 H., 435 E., zu Nr. 36, I. 122, Pfr. Niedergruppey.

**Oberschlag** (354. Prach.), s. Schlag.

†**Oberschönau** (183. Kön.), s. unter S.

†**Oberslivno** (87. Bunzl.), auf Neu-Koschatek als „Hořeni Sliwno," ¾ St. SO., einst Pfarr- jetzt St. Martin B. Filialkrch.-Dorf mit Maierhof, Schäfr., Förstr., 70 H., 475 E., zu Nr. 36, VII. 100, Pfr. Unter-Sliwno.

†**Oberstakor** (395. u. 396. Bunzl.), auf Kosmanos ¾ St. NO., einst Pfarr-, jetzt St. Gallus Filkrch. Dorf mit Mrhof., Schäferei, Försterei „Baba" auch Einschicht „Neudorf," 59 H., 370 E., zu Nr. 36, I. 123, Pfr. Amtsort.

**Oberstankau** (226. und 228. Prach.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XVII. Fol. 121, im NW. des Kreises, 648.$_{14}$ Joch prodkt. Boden, 3 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) über Horaždiowitz, die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsamt. 7 M. W., auch] — Schloßkpll. Dorf als Stankau (s. d.) conscrb.

**Oberstburggraf** in Böhmen, eine Würde, deren Ursprung sich in die älteste Zeit verliert. Sie behauptete stets den ersten Rang unter den übrigen Landesoffizieren des Königreiches. Um ihr ein noch größeres Ansehen zu geben, verschrieb König Johann von Luxemburg dieser Würde landtäflich die Tafelgüter, welche sie noch jetzt genießt. Der Oberstburggraf ist der Chef des Landesguberniums in Prag, welches die politische Verwaltung des Königreiches leitet und das Haupt der böhmisch. Stände, daher Director des permanenten u. verstärkten landst. Ausschusses. Vergl. Böhm. Oberst-Landes- und Erbämter (S. 805, Sp. 2).

**Oberstburggrafenamtsgüter** (199. Rak.), als „Purkrabské panstwi neb statky" wie landständisch-oberstburggräfl. Besitzungen [bei $121\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 206.500 fl. Schätzw., 17 Orte conscrb. zu Nr. 28, II. und corrsp. (wie S. 442, Sp. 2) das Directramt. zu Prag] mit 8896.$_{39}$ Joch prodkt. Boden, zu 4 Mrhfn., 17 emph. Rust. und 7 Dom. Höfen, dann 380.$_{07}$ Joch Waldung mit der zum Reservat Sr. k. Hoheit des E. H. Carl gehör. Jagdbarkeit.

†**Oberstupno** (55. Pilsn.), s. Stupno.

**Obertieschau** (205. Prach.), s. Tieschau.

**Oberwald** (241. Leitm.), auf Tetschen 3½ St. W., Dörfchen am Rücken des Erzgebirges, 24 H., 1 20 E., zu Nr. 42, V. 76, Pfr. Königswalde.

**Oberweckelsdorf** (164. und 166. Kön.), als „Teplice Hořejši" sammt Hořeny u. Johnsdorf Stiftungs-Gut [landtf. Hptbch. Litt. O. Tom. III. Fol. 41, bei $18\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 89.000 fl. Schätzw., 18 M. von Prag, 3693.$_{15}$ Joch prodkt. Bod., wovon 1537.$_{74}$ Wald, 4 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 14, Sp. 1), das Justizrt. zu Braunau u. über Nachod die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 6½ M. NNO., auch] — Städtchen conscrb. Marktflecken, siehe Weckelsdorf.

†**Oberwidim** (161. Bunzl.), auf Kokořin 1½ St. NNW., Pfarr-Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., abs. Bräuhs. auf 12 Faß, Brntwnbrnr., Förstr. im Thale, nächst Raubritter-Burgbaufrgmte., 70 H., 390 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 101, Leitmeritz. Diöz., 2720 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Melnik.

†**Oberwittig** (303. Bunzl.), auf Reichenberg als „Alt-Witkow, Wittche" 2½ St. NW., Gränz-Pfarr-Dorf u. Finanzwachabtb. Nr. 16, des V. Respz. Bezrk. Grottau, im III. Komissrt. Kratzau der VII. Sect. Reichenberg, mit Baumwollwbr., abs. „Feldsieberei" nächst dem „Kikelsberg" mit herrlicher Rundschau ꝛc., 120 H., 742 E., zu Nr. 36, IV. 50, Leitm. Diöz., Friedländ. Vik., 1630 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Amtsort.

**Oberzerekwe** (162. u. 166. Tab.), als „Horni neb Liskowuowá Cerekwice" Allodial-Herrschaft [landt. Hptb. Litt. O. Tom. I. Fol. 93, bei $64\frac{2}{8}$ Ansäßkt., 14 M. von Prag, im O. des Krs., 13.055.$_{84}$ Joch prodkt. Bod., zu 7 Mrhf., 5 Schäfr. und 3654.$_{98}$ Joch Wald in 4 Revr., dann 17 Orte conscrb. u. corrsp. (wie S. 353 Sp. 1), das Oberamt im gleichnam., vom Kreisamte 10½ St. OSO., auch] — hrschftl. Städtch. conscrb. Mrktflk. zu 4 Jahrmrkt. priv., mit Schloß, Amths., Verzehrstr. Perzptsamt. für 1 Weinschank, 5 Fleischer, Brntwnbrnr. u. Bräuhs. auf 18 Faß, Maierhof., Rathhs., Gasthf., Mhlmln., Brtsg., abs. Förstr. „Hurka," 190 H., 1790 E., unter einem Strdrchtramt. mit Grdbchsbrg., zu Nr. 11, VII. 105, Budw. Diöz., Pilgram. Vikr. zur Pfarr- u. St. Joh. Bapt. Cormetrkrch., Schule, Pfrdlrspitl. ꝛc., 3100 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Battelau.

**Oberzettno** (149. Bunzl.), auf Nimeřitz ½ St. NW., Dorf nebst Mrhf., 40 H., 205 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 102, Pfr. Strenitz.

**Oberzimoř**, -rž (120. Bunzl.), auf Melnik von Schopka 2 St. NNO., Dörfch. von 20 H., 119 E., zu Nr. 36, VII. 103, Pfr. Wissoka.

**Oblajowitz** (285. Tab.), auf Hroby 2 St., NNO. einst selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit Schloß, Förstr., Hegrwhg., Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Flußsiedr., Schankw., abs. Mhlml., 24 H., 160 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 130, Pfr. Hartlikow.

**Oblat** (294. u. 296. Saaz.), als „Oploty" sammt Nepravitz, Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. O. Tom. III. Folio 101, bei $13\frac{3}{4}$ Ansäßigkeit, 91.500 fl. Schätzw., 11 M. von Prag, im mittlr. Theil des Krs., zu 2 Mrhf. 1126.$_{80}$ Joch prodkt. Boden, 2 Orte conscrb. u. corrsp. (wie S. 386, Sp. 1), die Amtsvrwltg. im gleichnam., v. Saaz 2 St. SW., auch] — St. Johann u. Paul Kaplln, Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., Mhlml., Zieglbrnr., 50 H., 200 E., zu Nr. 42, X. 74, Pfr. Knöschitz, nächste Podersam.

**Oblik** (60. Saaz.), s. Hoblik.

**Obodř**, -rž (71. Bunzl.), auf Hrschft. u. Strdom. Neu-Benatek ¼ St. SW., Thldorf. am rechten Iserufer mit einer Brücke, sammt großartigen Kalk- u. Zieglbrnr., 70 H., 270 E., zu Nr. 36, VII. 104, Pfr. Amtsort.

**Obora** (291. Bidz.), auf Smrkowitz früh. „Gestütt" von Neubidzow 2¾ St. N. u. von Gitschin 3 St. SO, Directramtsort. u. Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs., Brntwnbrnr., Schankwirthsh., Mhlml., Brtsg., Förstr. am ehemaligen Thiergrt., jetzt wilde Fasanr. ꝛc, 40 H., 319 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, II. 100, Pfr. Chomatitz.

**Obratitz** (297. Tab.), zum I. u. III. Freisassen-Brtl., vom Kreisamte 4½ St. NO., Amtsort und Dörfchen mit Verzehrstr. Perzptsamt. für 1 Bräuhs., 20 Brntwnbrnr., 22 Fleischer und in loco Schankw., Brntwnbrnr., 21 H., 90 E., 1 israel. Familie, zu Nr. 11, VI. 131, Pfr. Smilowy Hory.

**Obrechtitz** (220. Klatt.), s. Oprechtitz.

**Obřistwi** (281. u. 284. Kauř.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. O. Tom. III. Fol. 141, bei 54⅔ Ansäßlt., 371.000 fl. Schätzw., 3 M. N. von Prag, an der NW. Kreisgränze an beiden Elbeufern, 6467.63 Joch produkt. Boden, zu 4 Mrhf., 3 Schäfr. und 678.921 Joch Wald, 10 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1), das Justzrt. zu Altbunzlau u. Directramt. im gleichn., auch] — Pfrdorf. mit Schloß sammt Restauration für Dampfschiffahrts-Passagiere, Mrhof., Schäfr., Verzehrstr. Perzptsamt. für 1 Weinschnk., 6 Fleischer, wie Bräuhs. auf 24 Faß, Brntwnbrnr., Gasthf., Mhlml., Brtsg., abseitige Förstr. an der Fasanerie, wie Einscht. „Stephansüberfuhr" sammt Gasthf. am Strome, 83 Häus., 550 Einw., zu Nr. 11, I. 103, Prag. Erzdiöz., Brandeis Vikr., 1400 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Melnik. (Vrgl. das „Elbethal" bei C. W. Medau u. Comp. 1846.)

**Obst** (66. Budw.), auf Rosenberg 2¾ St. O., Dörfchen v. 21 H., 149 E., zu Nr. 25, VIII. 157, Pfr. Böhm. Reichenau.

**Obtschow**, -čow (... Ber.), auf Příbram 1 St. NO., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf von 27 H., 180 E., zu Nr. 28, V. 146, Pfr. Pitschin.

**Ochsbrunn** (258. Budw.), auf Krumau als „Březowik," vom Pfrorte. ½ St. SO., Dorf mit Mahlmühle am s. g. gestohlenen Wasser als „Wankomühle," dann Schankw. u. „Ochsbrunner-" wie „Jandlmühle," 40 H., 270 E., zu Nr. 25, VII. 161, Pfr. Tisch.

**†Ock-** wie Ogfolderhaid (260. Budw.), auf Krumau, s. (S. 97. Sp. 1) als Apfelhaid.

**Öd** (... Elb.), auf St. Klara- u. Stttrom. Eger 2 St. NW., Thldorf. mit Mrhf., 30 H., 160 E., zu Nr. 35, VI. 95, Pfr. Ober-Lohma.

**Odř(ři)-epes**, -tz (75. Bidz.), auf Podebrad im Chotianker Gericht 1 St. O., Rust. Dorf mit Gasthf., Schmdt., abs. „Neumühl" sammt Fischbehltrchalupw. u. „Sackmühle," Mlejnek, 70 H., 430 E., zu Nr. 18, I. 90, Pfr. Libitz.

**Ödt** (... Elb.), auf Neudek 1 St. SW., Dorf zu Nr. 35, VIII. 53, Pfr. Amtsort.

**Oe-** beginnd. Ortsnamen, s. bei Ö.

**Oflenda** (248. Chrud.), auf Richenburg v. Pfarrorte ¼ St. N., zum Mrakotin. Gericht gehöriges Dörfchen mit 16 H., 75 E., zu Nr. 21, VI. 78, Pfr. Ranna.

**Ogezd** (71. u. 177. Leitm.), auf Teplitz als „Malý Aujezd" wie „Kleinogest" ½ St. WNW, Braunkohlenzech-Thldorf. mit Schmdt., abs. „Steinmühle" u. Zieglbrnr., 40 H., 250 E., nebst Liebshausen. Anthl., zu Nr. 42, III. 87, Pfr. Amtsort.

**†Ogfolderhayd** (260. Budw.), s. Apfelhaid.

**Oggold** (181. Budw.), auf Hohenfurt 2¼ St. NNW., Dörfch. von 16 H., 110 E., zu Nr. 25, VIII. 159, Pfr. Malsching.

**Oggold** (166. Budw.), auf Rosenberg als „am Wald" 2¼ St. NW., Thldörfchen nebst abs. „Hengst" u. Hohenfurt. Anthl., 24 H., 120 E., zu Nr. 25, VIII. 160, Pfr. Kirchschlag.

**Oheb** (im Chrud.), sammt Wigstein (F. A. Heber's Burgen III. Bd. S. 142, mit Abbildg.), Burg-Ruine bei Seč auf Nassaberg.

**Ohlisch** (203. Leitm.), als „Alt-" O. auf Bensen-Markersdorf 1½ St. NNO., Filschul.-Dorf mit Mhlml., Brtsg., Mrhf., 80 H., 410 E., zu Nr. 42, IV. 97, Pfr. Güntersdorf.

**†Ohlisch** (203. Leitm.), als „Neu-" O. auf Bensen-Markersdorf 2 St. N., auch St. Marienkplln. Dorf von 60 H., 250 E., zu Nr. 42, IV. 98, Pfr. Güntersdorf.

**Ohorn** (... Elb.), auf Gießhübel, von Buchau 1 St. N., Dorf zu Nr. 35, X. 93, Pfr. Reschwitz.

**Ohraženitz** (71. Chrud.), auf Parrubitz ¾ St. N., Dörfchen von 16 H., 99 E., zu Nr. 21, II. 91, Pfr. Rossitz.

**†Ohren** (238. Leitm.), auf Tetschen 1¾ St. SW., Pfrlokal.-Dorf von 60 H., 319 E., zu Nr. 42, V. 77, Leitm. Diöz., Aussig. Vik., 350 Eingpfr. in 2 Ortschft., nächste Amtsort.

**Ohrobetz** (133. Kauř.), auf Unter-Břežan ½ St. S., Dörfchen von 21 H., 119 E., zu Nr. 11, II. 130, Pfr. Wrana.

**Ojest**, -s (127. Saaz.), auf Eisenberg-Neundorf als „Dyts, Aujezd," vom Pfarrorte ¼ St. NO., Dorf mit Mhlmln., 40 H., 260 E., zu Nr. 42, VIII. 79, Pfr. Görkau.

**†Okenau** (203. Saaz.), auf Klösterle 1¼ St. SW., Pfarr-Dorf am Bukaberge nebst Duppau. Hegerwohnung, 50 H., 250 E., zu Nr. 42, IX. 86, Leitm. Diöz., Kaaden. Vikr., 1000 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Kaaden, Komotau.

**Ökonomische Gesellschaft in Böhmen**, s. Patriotisch-ökonomisch. unter P. auch (S. 299, Sp. 1) oben.

**Okoř**, -rž (197. Rak.), auf Tuchoměřitz 1 St. NNW., Dörfchen mit Schankw., Mhlml., abs. (von F. A. Heber, II. 59, mit 2 Abbildung. u. Grundrisse beschrb.) Schloßbaufrgmt. mit Thurmkapllnruine. ꝛc., 24 H., 160 E., zu Nr. 28, II. 126, Pfr. Nautonitz.

**Okrauhlik** (110. Bunzl.), auf Přiwor, v. Pfarrorte ¼ St. N., Dorf mit emph. Dom. Judenbstr. u. Brntwnbrnr., 32 H., 185 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 105, Pfr. Melnik.

**Okrauhlitz**, -ce (232. und 235. Časl.), Graf Straka'sche Stiftungs-Herrschaft [landt. Hptb. Litt. O. Tom. III. Fol. 221, bei 66⅔ Ansäßlt., 198.000 fl. Schätzwerth, 14 Meilen von Prag im SO. des Krs. auf beiden Seiten der Sazawa,

11.120.$_{64}$ Joch prtkt. Boden, zu 7 emphiteutisch. Maierhöfen und 2403.$_{23}$ Joch Wald in 2 Revieren (wie bei der „Bezděkowska" Waldstrecke, Seite 277, Spalte 1 bestanden) auch 14 Weiher und 30 trockengelegte Teiche, 20 Orte conscrb. u. corrspr. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. zu Deutschbrod u. Directramt. im gleichnam., vom Krsmt. $7\frac{1}{4}$ St. sso., auch] — **Dorf** mit Schloß, Bräuhs. auf 18 Faß, Brntwnbrnr., Flußsiedr., Schankw., Mhlml., Brtsg., Oelstmpf., 35 Häus., 270 E., zu Nr. 21, IX. 116, Pfr. Krasnahora, nächste Deutschbrod.

**Okrauhlo** (133. Kauř.), auf Unt. Břežan 1 St. sso., **Dorf** von 40 H., 255 E., zu Nr. 11, II. 131, Pfr. Unt. Giřean.

**Okřesaney** (im Časl.), Burgbau-**Frgmt.** (F. A. Heber's Burgen III. Bd., 199) auf u. bei Žleb.

**Ölbecken** (. . . Elb.), auf Stdtrom. Joachimsthal vom Pfrorte. 1 St. N., **Dorf** zu Nr. 35, VIII. 54, Pfr. Gottesgab.

†**Ölberg** (181. Kön.), auf Braunau als „Oliwecká Hora" $\frac{1}{2}$ St. N., mit einer hölzernen bedekt. Brücke an der Steine, St. Marien schmerzhaft. Mutterkaplln. **Dörfchen** nebst Bräuhs. auf 30 Faß, Brntwnbrnr., Malzschrotmhl., Mrhf., dann B. Schroll. Bleichr. sammt Walke und Mangel, 20 Häus., 170 Einw., zu Nr. 18, IX. 53, Pfarre Amtsort.

**Olbersdorf** (320. Bunzl.), auf Friedland $1\frac{1}{2}$ St. s., Gebirgs-Filschul-**Dorf** meist „Wüst-Ullersdorf" frühr. „Albrechtsdorf," mit 90 H., 545 E., zu Nr. 36, V. 54, Pfr. Amtsort.

**Olbersdorf** (153. Chrud.), auf Landskron als „Olbrech-, Oprachtice" $\frac{1}{4}$ St. NO., Filschul-**Dorf** mit 3 Mhlmln., Brtsg., Tuchwlkn., Nadelschleifmaschine des Lindenberg. Industrieetablissements ꝛc., 120 H., 770 E., zu Nr. 21, V 30, Pfr. Amtsort.

†**Olbramowitz**, -ce (. . Ber.), auf Wotitz 1 St. N., **Städtch.** conscrb. Mrktflk. an der Chaussee, sammt Mhlml., 37 H., 245 E., zu Nr. 28, IV. 255, Pfr. Amtsort und im Zusammenhange mit einst. gutsherrl Hptort. u. ritterlich. Stammsitz, jetzt — St. Marien-Filkrch. **Dorf** sammt Mrhf., Schäfr., 30 H., 130 E., zu Nr. 28, IV. 254, Pfr. Amtsort.

**Oleschau** (. . . Elb.), auf Saar u. Tuppau $\frac{1}{2}$ St. N., **Thldorf**. mit Mhlml., zu Nr. 35, IX. 76, Pfr. Amtsort.

**Olhotta** (341. Leitm.), auf Liebeschitz $\frac{3}{4}$ St. O., **Dörfchen** von 24 H., 160 E., zu Nr. 42. IV. 99, Pfr. Auscha.

**Olh(ch)-owitz** (90. Klatt.), auf Bistritz $1\frac{3}{4}$ St. SO., **Dorf** mit Schankw., abs. „Fleischhöfe" u. „Schusterhäusel" 40 Häus., 270 E., zu Nr. 35, IV. 248, Pfr. Depoltowitz.

**Olitzhaus** (. . . Elb.), auf Gießhübel von Buchau $1\frac{3}{4}$ St. NO., **Dorf** mit Jagdschlößchen, zu Nr. 35, IV. 148, Pfr. Bergles.

**Ölraffinerien** in Prag 4, dann im Ber. Kreis zu Konopischt, im Bidž. zu Eisenstadtl u. Chlumetz, im Časl. zu Beßwin, im Kauř. zu Karolinenthal und Chwatěrub, im Leitmeritz. zu Ulgersdorf, im Prach. zu Libiegitz, im Rak. zu Slabetz, im Saaz. zu Görkau u. Pürstein.

**Öls** (220. Bidž.), auf Arnau als „Langen-" oder Ö. „bei Arnau" in topogrph. Hinsicht **nur ein Dorf** aus „Ober-, Mittel- und Unter-" Ö. bestehend, s. unten.

**Öls** (220. Bidž.), auf Arnau als „Mittel-" Ö. wie „Wolešnice prostředni" $\frac{1}{4}$ St. SW., **Dorf** von 43 H., 279 E., zu Nr. 18, III. 71, Pfarre Nieder-Ö.

†**Öls** (220. Bidž.), auf Arnau als „Nieder-" Ö. wie „Wolešnice dolenі" $\frac{1}{2}$ St. SSW., an der Schles. Chaussee mit einer sandsteinernen Brücke, Pfarr-**Dorf** mit Mhlml., 105 H., 639 E., zu Nr. 18, III. 72, Kön. Diöz., Arnau. Vikr., 1750 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Neustadtel, als s. g. Ölsner Poststation.

**Öls** (220. Bidž.), auf Arnau als „Ober-" Ö. wie „Wolešnice hořeni" $\frac{3}{4}$ St. WSW., **Dorf** mit Mhlml., 75 H., 455 E., zu Nr. 18, III. 73, Pfr. Nieder-Ö.

**Öls** (221. Bidž.), auf Arnau als Ö. „Döberney" wie (S. 538, Sp. 2) bei D.

†**Öls** (141. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz als „Lewiner" Ö., s. bei L.

**Ölsnitz**, k. böhm. **Lehen**, derzeit in Meißen.

†**Ömau** (150 Budw.), auf Gratzen als „Soběnow" $3\frac{3}{4}$ St. WSW., Pfarr-**Dorf** mit abseit. Förstr. „Gaisrucken" „Haynice" 60 H., 380 E., zu Nr. 25, VIII. 158, Budw. Diöz., Beneschau. Vikr., 1030 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Kaplitz.

†**Ondřegow**, -jow (114. Kauř.), auf Kammerburg $1\frac{1}{4}$ St. N., **Städtchen** conscrb. Mrktflk., den heil. Andreas sammt Stdtthor. mit 3 Thürmen im Wappen, zu 4 Jahrmrkt. priv., sammt Gasthf., Contrib. Schüttbd., Denksäule am Platze und vaterländ. Monument, zur bleibenden Erinnerung jener Zeit, in welcher sich Böhmens Jugend mit ungetheiltem Enthusiasmus für das allerhöchste Kaiserhaus erklärte. Noch leben Viele von denen, welche damals in heiligem Eifer die Waffen ergriffen hatten, und daß in diesen jene Gefühle noch nicht erstorben sind, beweist das bescheidene Denkmal, durch welches kürzlich das Gedächtniß jener Zeit verewigt worden. Zum Andenken der Legion im J. 1800 und des Leib-Bataillons Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Karl, hat nämlich der hochw. Herr P. Horáček, Pfarrer in Ondřegow, auf der Anhöhe Kalvaria- frühr. Mandina-Hura, von der man fünf Kreise Böhmens übersieht, eine Pyramide errichtet mit der lateinischen und böhmischen Aufschrift:

„*Monumentum — signo sanctae crucis decoratum — honori cohortis academicae anno 1800 Praga Budvicium properantis adversus Gallus impetum patriae minitantes, posuit anno 1843 Wenceslaus Horácek, quondam ejusdem cohortis membrum, tunc pugnaturus pro rege caro — pro patria cara.*" Zu Deutsch: Dies mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes geschmückte Denkmal hat zu Ehren der akademischen Legion, welche im Jahre 1800 von Prag nach

Budweis gegen die unser Vaterland mit einem verderblichen Einfalle bedrohenden Gallier eilte, im Jahre 1843 Wenzel Horáček aufgestellt, zu jener Zeit auch ein Mitglied jener Legion und voll Eifer, für den geliebten König und das geliebte Vaterland zu kämpfen. — Památnik — znamenim křiže swatého ozdobený — ke cti pluku akademického w roce 1800 z Prahy do Budějowic proti Frankům, wlasti naši zhaubným wpádem hrozicim, spěchajiciho, postawil w roce 1843 Wáclaw Horáček, tehdáž téhož pluku aud, chtěwši bojowati pro krále mileného — pro milenau wlast. — Und damit das Andenken nicht durch die Unbilden der Zeit zerstört werde, hat der hochherzige Priester eine Summe zur Erhaltung des Monuments niedergelegt; so wie auch zur religiösen Feier dieses Gedächtnisses bereits eine Stiftung besteht, vermöge welcher jedes Jahr für den österreichischen Helden, Se. k. k. Hoheit Erzherzog Karl und sein ehemaliges Legionsleibbataillon, ein stilles, heiliges Meßopfer dargebracht wird. — Ansonsten hier 119 H., 720 E., zu Nr. 11, II. 132, Prag. Erzdiöz., Mnichowitzer Vikr., 2100 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Beneschau u. Duespek. — Monogrph: „Das Denkmal der Erzherzog Karl-Legion im Südsüdost der Staatseisenbahn" sammt Vignette des Städtch. Ondřegow von der Westseite und Abbildung des Monuments. Prag, Druck von C. W. Medau, 1846, bei F. A. Credner.)

**Ondřegow, -jow** (319. Pilsn.), auf Plaß 1 St. N., Dorf von 28 H., 209 E., zu Nr. 28, VIII. 130, Pfr. Zebnitz.

**Ondřegow, -jow** (175. Tab.), auf Bozegow 1 St. NNO., Dorf mit Schankw., abs. Mrhf. „Holakow" sammt Schäfr., 30 H., 219 E., zu Nr. 11, VII. 106, Pfr. Amtsort.

**Ondřegowes** (75. Kauř.), auf Zwiestow $\frac{1}{2}$ St. N., Dörfchen von 12 Häus., 80 E., zu Nr. 11, IV. 121, Pfr. Schlapanow.

**Ondřo-, Ondřego-witz** (88. Klatt.), auf Bistritz 1 St. ONO., Dorf mit Schankw., 30 H., 180 E., zu Nr. 35, IV. 149, Pfr. Janowitz. — (Das hieher ins Gemeindgericht zählende „Hwizdalka" ist wie (S. 698, Sp. 1) schon in älteren Ortschaftstabellen als Dorf klassifizirt und nicht blos eine „Dom. Ansiedlung," wie im VII. Band der Topogr. 1839.)

**Opach** (182. Budw.), auf Hohenfurt 3 St. NNO., Dörfch. von 14 H., 96 E., zu Nr. 25, VIII. 61, Pfr. Rosenthal.

**Opalitz** (280. Budw.), auf Prälatr. u. Herrschft. Krumau $2\frac{1}{4}$ St. NO., Thldörfch. von 19 H., 119 E., zu Nr. 25, X. 115, Pfr. Steinkirchen.

**Opalka** (82. und 90. Klatt.), auf Bistritz $1\frac{1}{4}$ St. O., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. O. Tom. IV. Fol. 41 und) — St. Annenkaplln. Dörfch. mit Schloß, Bräuhs. auf 17 Faß, emph. Mrhf., Schankwirths., Leinwndwlk., abs. „Herren-" und „Oberer-" Mhlmln., 24 H., 226 E., zu Nr. 35, IV. 150, Pfr. Drosau.

**Opatau, -ow** (144. Časl.), auf Windig-Jenikau $2\frac{1}{2}$ St. WSW., Dorf nebst „Wlčker-" noch 2 Mhlmln., dann „Polanky-" emph. Mrhf. sammt Chalupw., 55 H., 470 E., zu Nr. 21, IX. 118, Pfr. Wyskitna, sonst Böhm. Gießhübel.

**Opatowitz** (44. Budw.), auf Frauenberg, von Podhrad $\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen mit Schankw., 19 H., 150 E., zu Nr. 25, X. 116, Pfr. Hosin.

**Opatowitz** (39. Časl.), auf Křesetitz-Aumonin $1\frac{1}{2}$ St. SSW., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dorf u. 1fache Wegmautstat. mit emph. Mrhf., Mhlml., Förstr., abs. Gebst., 70 H., 466 E., zu Nr. 11, IX. 76, Pfr. Roth-Janowitz.

**Opatowitz** (217. Časl.), auf Swětla 1 St. NNW., Dörfch. mit Schankw, 20 H., 120 E., zu Nr. 21, IX. 117, Pfr. Amtsort.

**Opatowitz** (354. Časl.), auf Sedletz $3\frac{1}{2}$ St. SSO., Dorf mit akath. Beths. u. Schule, abs. „Taurow" Mhlml., Brtsg., Schankw., 40 H., 255 E., zu Nr. 11, IX. 78, Pfarre Zbeyschow, sonst Krchleb.

**Opatowitz** (359. Časl.), auf Petschkau $\frac{1}{4}$ St. SSW., Dorf mit Förstr., Schankw., Gmrschttbd., 40 H., 250 E., zu Nr. 11, IX. 77, Pfr. Nebowid.

†**Opatowitz** (68. Chrud.), auf Pardubitz $2\frac{1}{4}$ St. N., einst berühmt. Benediktinerstifts-, jetzt Pfarrlokalie-Dorf mit Schankw., Mhlml., Papierfabrik von J. Weigelt, 70 H., 520 E., 1 israel. Fam., zu Nr. 21, II. 92, Kön. Diöz., Pardubitz. Vikr., 2100 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort. — (Monogrph. in Nr. 124 uff. „Ost u. West" 1846.)

**Opatowitz** (41. Kauř.), auf Ratay 1 St. ONO., Dorf mit abs. Hegrhs., 36 H., 255 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 122, Pfr. Auschitz.

**Opelitz, -ce** (271. Prach.), auf Bergreichenstein $\frac{1}{2}$ St. NW., Dörfchen von 20 H., 160 E., zu Nr. 25, VI. 94, Pfr. Amtsort.

**Opičinek** (54. Chrud.), auf Pardubitz 2 St. W., Dorf als „Ober-" u. „Unter-" O. 70 Häus., 510 Einw., zu Nr. 21, II. 93, Pfr. Lan ob der Gruben.

**Opočnitz, -ce** (76. Bidž.), auf Poděbrad im Chotianker Grcht. $2\frac{1}{2}$ St. ONO., Rust. Filschul.-Dorf mit Schankw., 105 H., 720 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 91, Pfr. Wrbitz.

**Opočno, -a** (110, Chrud.), auf Chraustowitz 1 St. NO., Dorf mit Schankw., 40 H., 230 E., zu Nr. 21, III. 86, Pfr. Uhersko.

**Opočno, -a** (350. u. 357. Kön.), Fideikommiß-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. O. Tom. IV. Fol. 141, bei 467$\frac{2}{8}$ Ansäßkt., 1862.500 fl. rectifictr. Werth, sowie im J. 1636 mit 351.456 fl. und im J. 1819 mit 1,378,048 fl. angegeben, 15 M. von Prag, in der n. Hälfte des Krs. 52.411.$_{14}$ Joch prodkt. Boden zu 14 Mrhf., u. 12.875.$_{77}$ Joch Wald in 17 Revr. (wie S. 527, Z. 10 beim Daubrawitzer") in Detail bemrkt. worden) dann 94 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 14. Sp. 1) das Oberamt in gleichnam. v. Krsmt. $4\frac{1}{2}$ St. ONO. auch] Municipal-Schutzstadt zu 6 Jahr- und Freitg. Wochmrkt. priv., nebst Schloß sammt St. Annenkapll., Rathhs., Mrhf., Lottokolltr. sub Nr. 161 Bräuhs. auf $60\frac{1}{2}$

Fas, Brntwnbrnr., Gestütte, Förstr. an den Fasanerien, Gasthf., Schankw., Mhlml., abs. „Ellegon-“ u. „Kaukus-“ Gehft. dann f. g. Opočner Mrhf. u. Schäfr. „Zaribnitz“ auch Förstr. „Wodětin“ dann Schießstatt u. Badhs. im „Rudolphs“ Thale mit der „Fürstenbrunn“ Quelle, nebst sonst Gewrbn. u. gem. Waarhdlgn., 240 H., 1500 E., unter einem seit J. 1826 Stadtvorsteheramte mit geprft. Grundbuchsfhrg. zu Nr. 18, VI. 88, Kön. Diöz., eigennam. Vikr., zur Pfarrkrch., dann St. Christi Geb. Kapuziner-Convents- u. St. Marie Himmlf. Cometrkrch., Schule mit 3 Klassen ꝛc., 3200 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste 📯 Königgrätz.

†Opočno, -a (37. Saaz.), auf Neuschloß ¼ St. sw., Pfarr-Dorf am Hilwitzer Bache, mit 50 H., 250 E., zu Nr. 42, VIII. 78. Leitm. Diöz., Laun. Vikr., 3900 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste 📯 Laun.

Opolan (77. Bidž.), auf Poděbrad als „Ober- oder Klein-“ o. im Srbecz. Grcht, 2 St. o., Dom. Dorf mit abs. „Barra“ Kanalwrthš., 36 H., 209 E., zu Nr. 18, I. 92, Pfr. Saan, Schule in Unt. oder Groß-O.

Opolan (233. Kauř.), auf Kolin als „Unter- oder Groß-“ o. wie Welký neb Dolni Opolany v. Kaisersdorf 2½ St. N., Filschul.-Rust. Thldrf. mit Abthlg. „Podbřezy“ u. Poděbrad. Anthl., 56 H., 380 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 81, Pfr. Saan.

Opolau, -aw (89. Leitm.), auf Tschischkowitz ½ St. n., Dorf mit Schankw., 55 H., 320 E., zu Nr. 42, II. 113, Pfr. Trebnitz.

Opolz, -tz (153. Budw.), auf Gratzen 5½ St. sw., Filschul.-Dorf von 135 H., 770 E., zu Nr. 25, VIII. 162, Pfr. Böhm. Reichenau.

Opp- beginnd. Ortsnamen s. mit Op.

Oprechtiz, -ce (220. Klatt.), auf Chudenitz 3 St. wsw. frühr. selbstst. Gut (mit 11.500 fl. Schätzw., nebst noch einen kl. Hof bei Herrstein u.) Dorf mit Schankw., abs. „Pru-, Brudiz-Mrhf. dann Einscht. „Planie„ oder Neuprudiz, 60 H., 450 Einw., zu Nr. 35, IV. 147, Pfr. Stanetitz.

Opř (rž) -etitz, -ce (... Ber.), s. Neuhof.

Orbanitz (32. Chrud.), auf Choltitz ¾ St. sw., Dorf von 33 H., 199 E., zu Nr. 21, I. 107, Pfr. Lipoltitz.

Ordensstifte und Klosterfundationen in Böhmen sind: Augustiner, beschuhte in Prag, Kleinseite zu Sct. Thomas, gest. J. 1285 K. Wenzel II., Sohn Otakars. — Sct. Benigna gest. J. 1263 Ulrich Hasenburg v. Waldek, Hr. auf Zebrak. — Böhm.-Leipa gest. J. 1627 Albr. von Waldstein u. Wilh. von Kaunitz. — Hohenelbe gest. J. 1705 Max. Reichsgraf v. Morzin. — Rotschow gest. J. 1373 Alb. Liebsteinsky v. Kolowrat. — Taus gest. J. 1288 K. Wenzel II. — Weißwasser gest. J. 1337 Frh. Hinek Berka v. Lippa; wiederhergestellt v. Albr. v. Waldstein im J. 1633. —

Augustiner, unbeschuhte in Schlüsselburg, gest. J. 1684 Grf. Thom. Czernin v. Chudenitz. —

Barmherzige Brüder in Prag, Altstadt gest. J. 1620 K. Ferdinand II. — Kukus gest. J. 1711 Fr. Ant. Grf. v. Spork. — Neustadt a. d. Mettau gest. J. 1690 Jak. Grf. v. Leslie. —

Benediktiner in Prag, Emaus gest. J. 1348 K. Karl IV. wiederhergestellt v. K. Ferdinand III. — Brzewniow Sct. Margareth, nächst Prag, gest. J. 993 v. heil. Adalbert. fund. v. Boleslaw II. dot. u. v. Papste Joh. XV. bestät. die älteste Abtei in Böhmen. —

Benediktiner in Braunau gest. J. 1321 Brzewniew. Abt Paul v. Bawor. —

Cisterzienser in Hohenfurth gest. J. 1259 Pet. Wok v. Rosenberg, privil. v. K. Karl IV. im J. 1348. — Ossegg gest. J. 1196 Joh. Milgost, Hr. auf Maschau u. Slawko v. Riesenburg. —

Dominikaner in Prag, Altstadt zu Sct. Egid gest. J. 1625 dot. v. K. Ferdinand II., ehedem war hier ein Collegiatstift. — Außig gest. J. 1618 Stadtgem. — Eger gest. J. 1294 Diethern v. Nassau, Bruder K. Adolph's mit Geneh. Königs Wenzel II. dot. durch die Hrn. v. Spernvogel. — Leitmeritz gest. J. 1250 K. Wenzel I. Neudot. v. K. Ferdinand II. i. J. 1632. —

Franziskaner in Prag, Neustadt zu Maria Schnee gest. J. 1607 K. Rudolph II. — Arnau gest. J. 1677 Joh. Grf. v. Lamboi. — Bechin gest. J. 1490 Zdislaw v. Sternberg, wiederhergestellt v. Adam v. Sternberg i. J. 1623. — Eger gest. J. 1568 Hrn. v. Hecht und Höniger, Bürgern zu Eger. — Hajek gest. J. 1623 die Kirche gest. Flor. Zdiarsky, Grf. v. Sora, das Kloster aber sein Sohn Franz i. J. 1673. — Haindorf gest. J. 1698 Joh. Wzl. Grf. v. Gallas. Der Grundstein zur Kirche gelegt von Emeren. Gemhl. des Reichsgrf. Phil. Jos. v. Gallas. — In Horzowitz gestiftet im Jahre 1684 Bernard Reichsgraf v. Martinitz, Oberstburggraf zu Prag. — Kaaden gestiftet Jahr 1473 von der Bürgerschaft daselbst mit Beihilfe des Hrn. Nikol. von Lobkowitz. — Neuhaus gest. J. circa 1630 Wilh. Grf. v. Slavata. — Pilsen gest. J. 1460 K. Georg v. Podiebrad. Nach der i. J. 1639 erlit. Verwüstung hat es Frh. della Corona wieder hergestellt. — Schlan gest. J. 1655 Bern. Grf. v. Martinitz. — Skalka bei Mnischek gest. J. 1763 Benedikta Grf. Czepka, geb. Grfn. von Binau. — Tachau 1460 von der dort. Bürgerschaft auf Veranlassung Joh. v. Kapistran, ältestes Franziskanerkloster in Böhmen. — Turnau gest. J. 1646 wiederhergestellt durch milde Beiträge der Grfn. Barb. Ther. v. Wrtby. — Wotitz gest. J. 1629 Sezyma Grf. von Wrtby, Hr. auf Wottitz. — Jasmuk gest. J. 1692 Adolph Wratislaw Grf. v. Sternberg. —

Kapuziner in Prag, Hradschin, u. Neustadt am Josephsplatz, gest. J. 1600 Freih. v. Molar. Die Lorettokapelle ist v. der Gemahl. des Hrn. Wilh. Popel v. Lobkowitz erricht. u. dot. i. J. 1627. — Bischofteinitz gest. J. 1650 Max. Grf. v. Trautmannsdorf u. dessen Nachfolger Adam Mathias. — Brüx gest. J. 1616 Wilh. Popel, Frh von Lobkowitz. — Chrudim gest. J. 1656 Kutten-

berger Primator Georg Wikrocžil v. Bilenberg. — Falkenau gest. J. 1663 Joh. Hartwich Grf. v. Nostitz. — Kollin gest. J. 1667 Eleon. Mar. Grf. v. Nostitz. geb. v. Lobkowitz. — Leitmeritz gest. J. 1656 Frz. Grf. v. Schlick, nebst andern Wohlthätern. — Mariasorg gest. J. 1757 Joachimsthaler Stadtgem. — Melnik gest. J. 1750 Fr. Mar. Ther. Czebisch. — Opočno gestiftet J. 1671 Ludw. Grf. Colloredo v. Walsee. — Raudnitz gest. J. 1615 Zdenko, Frh. von Lobkowitz. — Reichstadt gest. J. 1676 Jul. Frz. Herzog v. Sachsen-Lauenburg. — Rumburg gest. J. 1688 von Grf. Pötting angelegt, u. v. Ant. Fl. Fürst v. Lichtenstein zu Stande gebracht. Die Lorettokapelle erb. Fürst Wzl. Lichtenstein, u. mit einem Glockenspiele v. J. 1771. — Saaz gest. J. 1675 Gräfin Kolowrat. — Schüttenhofen gest. J. 1654 K. Ferdinand III. Die Kirche consecrirt durch den Card. u. Prag. Erzbischof Grf. v. Harrach 24. Okt. 1655. —

Kreuzherren mit dem rothen Sterne in Prag, Altstadt gest. J. 1231 Agnes, Schwester K. Wenzel I. —

Malthefer, ehedem Johanniter- auch Rhodiser-Ritter genannt in Prag, Kleinseite gest. J. 1193, sind die Malth. Ritter aus ihrem ehem. v. Elisab., Gemhl. des Herzogs Friedrich gestft. und dot. Wohnsitze „na Bogisti" genannt, hieher übersiedelt, ihr Vorsteher wurde in der 2. Hälfte des XIII. Jahrh. zum Großprior von Böhmen ernannt. —

Minoriten in Prag, Altstadt zu Sct. Jakob, gest. J. 1233 von K. Wenzel I. und seiner Schwester Agnes. — Brüx gest. J. 1700 von der Stadtgem. — Krummau gest. J. 1357 von 4 Brüd. Udalr., Pet. Jodok und Joh. v. Rosenberg, erweit. u. decor. durch Fürst. v. Eggenburg. —

Piaristen in Prag, Neustadt gest. J. 1765. — Beneschau gest. Jahr 1703 Frz. K. Přehořzowsky, Reichsgrf. von Quassegowitz. Dot. von Joh. Jos. Rchsgrf. v. Wrtby. — Beraun gest. J. 1770 Jungfr. Ludm. Rudolph. Die Kirche größtentheils durch Beitrag des Ritters Mart. Stransky v. Stranka renov. 1744. — Brandeis gest. J. 1759 Magd. Budinska, Bürgersfrau zu Brandeis. — Brüx gest. J. 1768 Ant. Elias und Brüxer Bürgerschaft. — Budweis gest. J. 1762 Budw. Stadtgem. — Duppau gest. J. 1774 Ant. Jos. von Klement, k. k. Kontroll. — Hayde gest. J. 1763 v. Rchsgrf. Jos. Kinsky u. der sämmtl. Bürgerschaft. — Jungbunzlau gest. J. 1784 Stadtgem. Die Ordensmänner kamen von Kosmanos hieher. — Leitomischel gest. J. 1640 Frebonia Hel. Euseb. Grfn. v. Pernstein. Die Kirche Grf. Wzl. v. Trautmannsdorf i. J. 1720 erweit. — Reichenau gest. J. 1715 Norb. Leop. Liebsteinsky, Grf. v. Kolowrat. — Schlackenwerth gest. J. 1666 Anna Magd. Herzogin v. Sachsen-Lauenburg. — Schlan gest. J. 1658 Bernard Grf. v. Martinitz. —

Prämonstratenser in Prag, auf dem Strahof gest. J. 1143 v. K. Wladislaus II. u. Bruder Heinrich Zdik, Bischof v. Olmütz. — Seelau gest. J. 1149 Prag. Bischof Daniel aus dem hochadel. Geschl. der Hrn. v. Lippa. — Tepl gest. J. 1193 v. Herzog Hroznata fund. u. dot. —

Serviten in Gratzen gest. J. 1677 Ferd. Grf. v. Buquoi. — Grulich gest. J. 1696 von der Obrigk. des Orts, u. Königg. Bischof Tob. Joh. Becker. —

Englische Fräulein in Prag, Kleinseite zu Sct. Joseph wurden 1783 hieher übersetzt. —

Ursulinerinnen in Prag, Neustadt gest. J. 1676 Grfn. Sybilla v. Lamboi. — Kuttenberg gest. J. 1711 Gräf. Trautmannsdorf. —

Elisabethinerinnen in Prag, Neustadt, J. 1719, ihre Kirche zur schmerzhaften Mutter Gottes erbaut. — Kaaden gest. J. 1748 Karol. Just. verwit. Grf. v. Schönkirchen, und Prag. Weihbisch. Hrn. Ant. Wokaun. —

Karmeliterinnen in Prag auf dem Hradschin, J. 1791 übersiedelt aus dem Kloster Frauenthal hieher. —

**Orpus**, -pes (172. Saaz.), auf Hrschft. u. Stadtdom. Preßnitz ⅞ St. ssw., Eisensteinzech.-Theildörfchen mit Förstr., 20 H., 130 E., zu Nr. 42. IX. 87, Pfr. Amtsort.

**Ortsgerichte** sind theils unorganisirte, das ist solche, welche blos von einer physischen Richterperson verwaltet werden, theils organisirte, bei welchen die Gerichtsbarkeit durch ein Collegium von wenigstens 5 Personen ausgeübt wird; von diesen Personen ist oft nur Eine für das Richteramt geprüft, während die übrigen blos ungeprüfte Beisitzer sind, oder es sind alle Mitglieder des Gremiums für das Richteramt geprüft und tauglich befunden. Nach diesem Unterschiede zerfallen die organisirten Gerichte weiter in regulirte und nicht regulirte. Ferner sind die O. theils Patrimonialgerichte, theils landesfürstliche Gerichtsstellen; manchen gebührt die Gerichtsbarkeit in und außer Streitsachen, manchen nur die erstere allein. Als Collegialgericht ist jener Magistrat anzusehen, der nach seinem Organismus mit einem geprüften Bürgermeister u. wenigstens zwei geprüften Räthen oder mit einem ungeprüften Bürgermeister u. wenigstens drei geprüften Räthen besetzt ist. — In Böhmen sind daher nebst dem Prager Magistrate, der bekanntlich sowohl als ordentliche Gerichtsinstanz als auch als Wechselgericht ein nicht landesfürstliches Collegialgericht ist, noch folgende Collegialgerichte: die Magistrate der Städte Brüx, Budweis, Chrudim, Eger, Elbogen, Gitschin, Jungbunzlau, Kaaden, Klattau, Kollin, Kommotau, Königgrätz, Krumau, Kuttenberg, Leitmeritz, Leitomischel, Neubidschow, Pilgram, Pilsen, Pisek, Policzka, Přibram, Rakonitz, Reichenberg, Rokitzan, Saaz, Tabor und die Gränzstadt Taus.

**Oschelin** (231. u. 235. Pilsn.), auf Schweißing 1 St. w., incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. O. Tom. IV. Fol. 197 bei 5½? Ansäßt., 58.000 fl. Schätzw., 15 M. v. Prag, 1779.₅₉ Joch produkt. Boden, wovon 711.₁₅ Wald, dann 2 Ortschft. sammt gleichnam. Pfrlokal.-Dorf mit Schloß u. Garten, Bräuhs. auf 10 Faß, Mrhf., Schäfr.,

Wirthshaus sammt Einschtn., „Goßlau" dann Schweppermühl" an der Mies, auch auf Weseritz gehör. „Storanzenmühle" nächst Baufrgmt. „beim Schlossel" mit Wallgraben, 70 H., 430 Einw., 10 isr. Fam. zu Nr. 28, VII. 95, Prag. Erzdiöz., Mies. Vikr., 900 Eingpfrt. in 8 Ortschft. und Einscht., nächste Mies.

†Oschitz (233. Bunzl.), auf Böhm. Aicha, volksthüml. „Ospitz" u. frühr. „Olschwitz" als Wo-, Osečno, 1½ St. NW., Municip. Städtchen zu 3 Jahr- und Wochmrkt. priv., Lottokollktr. sub Nr. 276, nebst den verschiedn. Gewrbn., 160 H., 1020 E., unter einem Stdtrchtramt. mit Stadtschrbr. und zu Nr. 36, II. 120, Leitm. Diöz., Reichenberg. Vikr., 4350 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste Liebenau.

Oschitz (319. Leitm.), auf Neuschloß 1¼ St. S., Dörsch. mit der „Grundmühle" im Seebitscher Grd. nächst der Burgruine „Buska," 24 Häus., 85 E., zu Nr. 42, I. 91, Pfr. Pablowitz.

Ossik (184. Chrud.), auf Leitomischel ¼ St. SSW., Filschul.-Dorf mit Schankw., Mhlml., Brtsg., Zieglhtt., 190 H., 1120 Ein., zu Nr. 21, IV. 61, Pfr. Amtsort und Unter-Augezd.

Ossegg (145. Leitm.), Stifts-Herrschaft [bei 164$\frac{21}{64}$ Ansäßkt., 850.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, am Fuße des Erzgebirges und linken Seite der Bila 15.524.$_{71}$ Joch prodkt. Boden zu 7 Mrhfn. u. 3099.$_{66}$ Joch Wald in 5 Revr. (wovon S. 384, Sp. 1 die Details b. „Brucher" bemerkt. sind), dann 22 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam. v. Krömt. 4½ M. entfrnt.] Cisterzienserordens-Stiftsdorf auch „Neuossegg" mit der durch viele Sehenswürdigkeiten ausgezeichneten Abtei, wovon der Kreuzgang mit dem Kapitelsaale, die Bildergalerie, die Bibliothek, die St. Katharinen-, nebst der Stiftskirche, der Abteigarten dann in der Nähe die „Salesiushöhe" u. die „Riesenburg" zu bemerken wären, sonst noch die Apotheke von Pr. J. Erler, die Wollzeugfabrk. unter Directr. P. Konr. Peciß, die A. Dietrich Witw. und W. Wolf Gem.-Waarhdlg. ferner noch im Orte die Finanzwchabthlg. Nr. 19 des VIII. Resrz. Bzrks. u. IV. Komissrt. der X. Sect. Teplitz, dann Bräuhs. auf 36 Faß, Branntwnbrnr., Lottokllktr., sub Nr. 275, „Holzmühlhof." Mrhf., Schäfr., Försr. an der Fasanerie, Schankw., Mhlml., Brtsg., 130 H., 879 E., zu Nr. 42, III. 86 eingpfrt. nach dem Pfarrdorf auch „Altossegg" im O. vom Stifte, mit 34 H., 200 E., zu Nr. 42, III. 85, Leitm. Diöz., Bilin. Vikr., zur Kirche mit dem Grabdenkmale des k. sächs. Prinzen Joseph am Friedhofe, Schule ꝛc. 3130 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Teplitz. (Monogrph. „Das Cisterzienserstift Ossegg mit seinem Umgebungen." Von H. Urbani Leitm. bei C. W. Medau, 1839.)

Ossek (246. Budw.), auf Krumau als „Woseka" v. Pfrort. ¾ St. S. Dorf nebst abs. „Straßenhäuser" dann „Galschinzi-" Einscht. 30 Häus., 180 E., zu Nr. 25, VII. 163, Pfr. Priethal.

Osserhütte (im Prach.), zum Hammerer Grdt. der k. Waldhwozd gehör. J. A. Ziegler-Tafel-Glasfabrk. jährl. 1300 Ctr. liefrnd.

Ossnitz (161. Budw.), auf Rosenberg 1 St. ONO., Dörschen v. 10 H., 50 E., zu Nr. 25, VIII. 163, Pfr. Amtsort.

Ostač, (sch) -ow (40. Kauř.), auf Ratay 1½ St. ONO., Dörsch. mit Försr. am Thiergrt. 10 H., 50 Einw., zu Nr. 11, IV. 123, Pfr. Janowitz. (Kömmt schon in der Ortschftstabelle v. J. 1831 so klassificirt vor, dagegen im XII. Bd. der Topogr. von „Böhmen" 1844 als „Dom. Ansiedlung" bezeichnet.)

Ostim (192. Leitm.), d. i. Aussig.

†Ostrau, -ow (150. Pilsn.), auf Kladrau 1 St. OSO. auch St. Wenzel u. St. Adalbertkapll.-Dorf v. 36 H., 220 Einw., zu Nr. 35, I. 83, Pfr. Kostelzen.

Ostrau, -ow (242. Pilsn.), auf Triebel von Mariafels 3½ St. SW., Filschul.-Dorf nebst Einscht. „Neuwirthshaus," 36 H., 198 E., zu Nr. 28, VIII. 31, Pfr. Hayd.

Ostrey (152. Bunzl.), auf Lobes-Mscheno als Wo-, Ostreg" 1 St. SO., Dörschen mit emph. Mrhf., 24 H., 140 E., zu Nr. 36, VII. 106, Pfr. Mscheno.

Ostrowetz (... Ber.), auf Zbirow 1½ St. N., Wald-Dörschen nächst dem Berge „Planá Hora" als Fundort der Entomolithen bek., 24 H., 180 E., zu Nr. 28, VI. 107, Pfr. Drahno-Augezd.

Ostrowitz (243. Pilsn.), auf Triebel v. Mariafels 1¼ St. SW., Dorf v. 30 H., 199 E., zu Nr. 28, VIII. 132 Pfr. Schweißing.

Ostružno (307. Časl.), auf Nonow-Westetz 2½ St. SSO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schankw., 35 H., 270 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 88, Pfr. Bestwin.

Ostružno (193. Prach.), auf Schichowitz nächst Kalksteinbrchn. 2 St. S. Thldrf. mit Schankw., 40 H., 250 E., nebst Bergreichenstein. Anthl. zu Nr. 25, V. 96, Pfr. Albrechtsried.

Oswrančin, eine im neuester Zeit wieder aufgefundene Burgruine (im IV. 91 von F. A. Heber bemrkt.)

Osyk-Brdetz (im Pilsn.), landtf. Hofbesitz der Klatrauer Stdtgmd. unter eigener Amtsvrwltg. (wie S. 43. Sp. 1) corresp. sammt Justzrt.

†Otradow (248. Chrud.), auf Richenburg vom Pfrort. ¼ St. N., auch St. Bartholom Filkrch. u. (1846 neuerb.) Schul-Dorf mit Mhlml., Bleichr., 109 H., 586 E., zu Nr. 21, VI. 79, Pfr. Krauna.

Otradow (366. Kauř.), im II. Freisass. Brtl. v. Westetz 1 St. S., Dörschen mit 12 H., 50 E., zu Nr. 11, IV 124, Pfr. Kamberg, sonst Schebiřow.

Otradowitz (86. Kauř.), auf Radmeřitz 1 St. WSW., Dörsch. mit Mrhf. nächst Schloßbaufrgmt., Schankw., „Pilsser-" Teichbrtsg. und abs. Chalupw. „Smrčina" 16 H., 120 E., zu Nr. 11, IV. 125, Pfr. Jankau.

Otradowitz (109. Tab.), auf Neustupow 1 St. N., Thldrf. mit Mrhf., Brntwnbrnr., Flußsiedr., Schankw., Zieglhtt., abs. Einschtn. „Lhotka,

Swětla, Buchow, Čerayles, Zandowka" und „Winduschka-"Mhlml. auch „Baschta" Wrthsh., 40 H., 250 E., 7 isr. Fam. nebst Wickowitz. Anthl., zu Nr. 11, VI. 132, Pfr. Amtsort.

†Otschehau (267. Saaz.), als „Groß-" O. auf Podersam 1¼ St. SO., auch St. Marien Filkrch. u. Schul-Dorf am Goldbache im W. v. Hora-Berg mit Förstr., Dom. Schankw., Mhlml., abs. emph. Schäfr. u. „Kleinmhl." v. 90 H., 460 E., zu Nr. 42, X. 75, Pfr. Amtsort.

Otschehau (267. Saaz.), als „Klein-" O. auf Podersam 1¾ St. SO., Dorf v. 40 H., 240 E., zu Nr. 42, X. 76, Pfr. Strojeditz.

†Ottau (245. Budw.), auf Krumau als „Zaton" 2 St. S., Pfarr-Dörfch. nebst Einschl. „Ziehensack" bei Burghausrgmt. mit Wartthurm und Wallgraben, 10 Häus., 70 E., zu Nr. 25, VII. 164, Budw., Diöz., Krumau. Vikr., 1100 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste [illegible] Amtsort.

Ottendorf (183. Kön.), auf Braunau 1 St. SO., Gränz-, St. Barbara-Filkrch. u. Schul-Dorf mit k. k. Hilfszollamte, Mrhf., Schankw., Mhlml., Brtsg., abs. „Sandschenke," 180 H., 1015 E., meist Webr., Spinnr., Kalkbrnr., zu Nr. 18, IX. 54, Pfr. Merzdorf.

Ottendorf (272. Kön.), auf Roketnitz 1¾ St. O., Gebirgs.-Rust.-Dorf mit Schankw., Mhlml., Brtsg., nächst der St. Joachimskapll. im „Oberwalde," wo eine herrliche Rundschau rc., 30 H., 149 E., zu Nr. 18, V. 80, Pfr. Bärnwald.

†Ottengrün (... Elb.), als „bei Neualbenreut" im Fraißgebiete eigentl. „Nothhaftisches" Afterlehen und zu den Waldsassnern gehör. Kammerlehen-Gut [b. 2$\frac{7}{64}$ Ansäßkt., 20.000 fl. Schätzw., wie es im Lizitazionswege J. 1820 auf 97.000 fl. W. W., dann im Verkaufe gegen 60.000 fl. C. M. Auszahlung auf 75.000 fl. angeschlagen u. im J. 1842 um 10.600 fl. Rhein. angekauft worden, 20 M. von Prag, 1935.$_{51}$ Joch prodkt. Boden, wovon 1389.$_{91}$ Wald, 2 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Unt. Sandau 2¼ St. SW. auch] Pfarrlokal-Dorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 9 Faß, Eisenhmwrk., Mhlml., 40 H., 270 E., zu Nr. 35, VI. 96, Prag. Erzdiöz., Eger. Vikr., 650 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste [illegible] Eger.

Ottengrün (... Elb.), als „bei Haslau" auf Stdtdom. Eger 2½ St. NW., Dörfchen und Nothhaftisches Lehen als „Ottengründörfl" von 12 H., 75 E., zu Nr. 35, VI. 97, Pfr. Amtsort.

†Ottenreuth (221. Pilsn.), auf Plan als „Wotina" ¾ St. O., Pfarr-Dorf mit Mrhf., abs. „Hammelhäusel," 45 H., 270 E., zu Nr 35, II. 83, Prag. Erzdiöz., Mies. Vikr., 700 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste [illegible] Amtsort.

Ottenschlag (141. Budw.), auf Gratzen 3¼ St. WSW., Dorf von 45 H., 250 E., zu Nr. 25, VIII. 164, Pfr. Beneschau.

Ottenschlag (251. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. ½ St. NW., Dörfch. nebst „Lusmühle" am Flößkanale, dann Einschl. „Reuth" u. „Binder," 20 H., 150 E., zu Nr. 25, VII. 165, Pfr. Dtsch.-Reichenau.

Ottenschlag (242. Tab.), auf Neuhaus als „Otin" ¾ St. Filschul-Dorf v. 94 H., 530 E., zu Nr. 11, VIII. 86, Pfr. Amtsort.

Otterstift (262. Budw.), auf Krumau als „Otice" v. Pfrort. ¼ St. N., Dörfchen nebst „Olschbach" Mhlml. mit Brtsg., 12 H., 110 E., zu Nr. 25, VII. 166, Pfr. Honnetschlag.

Ottowitz (... Elb.), auf Tüppelsgrün v. Karlsbad 1 St. NW., Dorf sammt Einschl. „Katzenholz" zu Nr. 35, IX. 77, Pfr. Zettlitz.

Ottrotschin (139. Pilsn.), auf Stdtdom. Mies als „Otročino" 1 St. WNW., Dorf v. 40 H., 200 E., zu Nr. 28, VII. 96, Pfr. Schweißing.

Ottrotschin (287. Rak.), auf Pürglitz als „Otročino, -nowes" vom Pfrort. ½ St. N., Dorf mit Mhlml., abs. Förstr. „Jezirek" sammt Hegrw., 70 H., 590 E., zu Nr. 28, III. 88, Pfr. Hudlitz.

Owč-(cž)-ar, -ry (331. Časl.), auf Neuhof ¼ St. SO., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 24 Faß, Brntwnbrnr., Mhlml., 12 H., 70 E., zu Nr. 11, IX. 79, Pfr. Amtsort.

Owčar (268. Kaur.), auf Brandeis 2 St. NW., Thldrf. von 36 H., 220 E., nebst Elbekosteletz. Spitalanthl., zu Nr. 11, I. 104, Pfr. Wschetat.

†Owčar (232. Kaur.), auf Kolin v. Kaisersdorf 1 St. NNO., Pfrlokal.-Dorf, k. k. Remontr. Station mit Schankw., 90 H., 590 E., zu Nr. 11, III. 82, Prag. Erzdiöz., Kolin. Vikr, 1350 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste [illegible] Amtsort.

Owenetz (205. u. 209. Rak.), als „Vorder" O. wie Owenec přední, Allodial-Gut [landtf. Hptbch. Litt. V. Tom. I. Fol. 241, bei 3$\frac{1}{64}$ Ansäßkt., 20.000 fl. frühr. Schätzw., unter Oberstburggräfl. Directramtsvrwltg. u. eigen. Justzrt. zu Prag, mit 143.$_{88}$ Joch prodkt. Boden zu 1 Mrhf. mit Wohngebd. abs. Villa sammt den obb. (S. 443, Sp. 2) auch „Butschek'schen Anlagen" beim und im gleichnam. von Prag ½ St. NNW. bek.] Pfarrthldrf. auf Oberstbrggräfl. Amtsgtrn. mit dem Lustschloß „Bubenč" am Baumgarten (wie S. 197, Sp. 2 u. S. 397, Sp. 2) dann „Kaisermühle," wie Rust. Mrhf. „Mittel-Owenetz 1." auch Schankw., Kattunfabrk., der Gebrd. Taussig jährl. 60.000 Dtz. Tücheln erzgd., dann Papierfabrk. v. J. Bellmann, wie Rusthof „Zatora" dann „Zdekauer u. Krug. Sommerschlößch." übrhpt. 70 H., 500 E., s. obb. Vorder-O. u. Stern- wie Bubentscher Jurisdct. Anthln., zu Nr. 28, II. 127, Prag. Erzdiöz, gleichn. Genrlvikr., 2560 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste [illegible] Prag.

Anmerkung. Des bemessenen Druckraumes wegen sind auch hier, wie oben (S. 858, 902 uff.) bemerkt worden, die encyclopäd. statist. Artikel und Nachweisungen als: Obstbau (Kroßizz. sub F. a.), Ochsen im landwirthschftl. Betriebe (S. 71 u. ff.), Oekonomisch-technische Lehrinstitute (S. 297 u. ff.), Oliwin-Fundorte (S. 881), Oelpflanzenbau (S. 5 u. ff.), Onyx-Fundorte (S. 881), Opal-Fundorte (S. 881), Operationslinien für Truppen (Krößizz. sub III. c), Opferplätze heidnische in Böhmen, Optische Gläserfabrkt. (S. 885), Orgeln, berühmte Orkane, Ornitholog. Sammlungen, Osterlammessen, Oxyde (S. 881.)

# P.

[illegible] Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obbenannten Buch- [illegible] in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgszüge und [illegible] vom Rive.n des Panzer-Berges im Prach. Kr. bis zu jenem vom Purberg bei [illegible] (S. 67, Sp. 3 und S. 68, Sp. 1) an 50 Punkte nach, wozu nebst den unter [illegible] und als orographische Details im heimischen „Bergealbum" zu erwähnen [illegible] nächst Daubrawitz auf Chlumetz, welche als dicht bewaldeter Höhenpunkt, [illegible] u. ff. bis zum Prosetscher Gebirge im Tab. Kr., welches als zweites, aus- [illegible] vom Swidnikwalde NO. abfällt, dann im O. vom Heglow-Thale, im W. [illegible] wird, sowie es bei Rothřečitz und bei Selau im Thale Želiwka endet.

[illegible] Hinsicht sind folgende P.-Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böh-

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| [illegible] Rak. Kr. | unter | . . . | 50° | 22′ | 51″ | der | Breite | 31° | 35′ | 0″ | der Länge. |
| „ Ber. „ | „ | . . . | 49 | 36 | 3 | „ | „ | 31 | 46 | 8 | „ „ |
| „ Pilsn. „ | „ | . . . | 49 | 40 | 52 | „ | „ | 30 | 20 | 12 | „ „ |
| „ Pilsn. „ | „ | . . . | 49 | 44 | 40 | „ | „ | 31 | 3 | 15 | „ „ |
| „ Prach. „ | „ | . . . | 49 | 18 | 21 | „ | „ | 31 | 48 | 41 | „ „ |
| „ Pilsn. „ | „ | . . . | 49 | 55 | 26 | „ | „ | 30 | 26 | 11 | „ „ |
| „ Pilsn. „ | „ | . . . | 49 | 52 | 55 | „ | „ | 30 | 23 | 27 | „ „ |
| „ Tab. „ | „ | . . . | 49 | 20 | 31 | „ | „ | — | — | — | „ „ |
| „ Klatt. „ | „ | . . . | 49 | 32 | 55 | „ | „ | — | — | — | „ „ |
| „ Bidž. „ | „ | . . . | 50 | 8 | 42 | „ | „ | 32 | 47 | 21 | „ „ |
| „ Hrdšt. „ | „ | . . . | 50 | 5 | 18 | „ | „ | 32 | 5 | 0 | „ „ |
| „ Kauř. „ | „ | . . . | 50 | 7 | 12 | „ | „ | 32 | 9 | 41 | „ „ |
| „ Prach. „ | „ | . . . | 49 | 35 | 3 | „ | „ | 31 | 46 | 1 | „ „ |

[illegible] meteorologischen Beobachtungs-Orten findet sich unter P. vorzugsweise Prag vor mit einer [illegible] von $7._{35}$ °Reaum. bei den Extremen der wärmsten und kältesten Jahrgänge mit $8._{4}$ [illegible]schnittswärme, dann Regenmenge von $18._{83}$ Par. Lin., insbesondere nach A. Strnadt's [illegible] der Thermometerstände mit † $31._{5}$ als höchst., — $22._{8}$ als tiefst., † $7._{8}$ als mittlr. und der [illegible]stände mit 28″ 4‴ als höchst., 26″ als tiefst., 27″ 3‴ $30^{IV}$ als mittlr., ferners nach A. M. [illegible] Beobachtungen der mittlr. Thermometerstand mit † $7._{9}$ und der mittlr. Barometerstand mit 27″ [illegible] nach Dr. von Krombholz „topogr. Taschenb." 27″ 5‴ $51^{IV}$ und der Niederschlag mit 17″ [illegible] — Im Riesengebirge ergab sich im J. 1830 bei St. Peter der höchste Thermometerstand [illegible] der tiefste mit — 21, der mittlr. mit † $4._{4}$ ° und der Niederschlag mit 38;" dann wird zu [illegible] der mittlr. Therm. mit † 8°., und der mittlr. Barom. mit 26″ 4‴ $20^{IV}$, sowie zu Pilsen die [illegible]stände mit † 26., als höchst., dann — $24._{2}$ als tiefst. und † $7._{78}$ als mittlr. notirt werden.

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „[illegible]album" beim Bidž. Kr. von der Paseka-Strecke auf Slaupno, wo die Bestände größtentheils [illegible] nebst einigen Weißbuchen und Kiefern enthalten, sowie nebst Fasanen im Garten bei Kralik, [illegible] und Rebhühner im Freien und ff. bis im Tab. Kr. zum Potiner Revr. auf Radenin-Hroby, [illegible] von dem jährl., nicht unbedeutenden Schlage, das Holz auf der Achse nach Plan geführt wird, um auf [illegible] und Moldau nach Prag geschafft zu werden.

Ueber die Holzgattungen in den Forsten s. oben in den Skizzen der Kreise unter II. F. bei b. [illegible] S. 248, Sp. 2; S. 287, Sp. 1 u. ff.) ebenso vergl. über den Jagdertrag und Wildstand, oben (S. 72—75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise.

Aller Art Gewässer, als: Flüsse, Bäche, Weiher, ohne den Mineralquellen, im Hinblicke auf die oben in den statistisch-topographischen Skizzen der einzelnen Kreise unter I. und II. c. jederzeit ange- [illegible] (S. 247, Sp. 2, dann S. 285, Sp. 2 u. ff.) kommen noch vor; im heimischen „Gewässeralbum" [illegible] beim Ber. Kr. vom Perowsky-Bach auf Leschan, der oberhalb Netwieß entspringt, durch die Netwießer und Kugezder Fluren zieht, auch im N. in die Moldau mündet u. ff. bis zu dem, jetzt trockengelegten Pro- [illegible]-Teiche (wie S. 190, Sp. 1 beim „Bastecker" sonst bek.) auf Neustupow-Boretitz im Tab. Kr. — Ueber den jährl. Fischertrag und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse und Bäche liefern, s. unter „Animal-Rohprodukten-Erzeugung" (S. 72—75) in sämmtl. vorbenannten Kreisen von Böhmen.

Unter den k. k. Kreisstädten in Böhmen sind Pisek und Pilsen dem Namen nach unter P. ver- [illegible]; daher zu Folge der Anmerkung (S. 525) oben, und nachdem schon von D. an die Hauptpartie des Werkes nur als ein „Nachschlagebuch über Topographie" erscheint, hier blos eine flüchtige, statistische „Uebersichtsskizze des Pilsner und Prachiner Kreises" folgt, insbesondere zur Vervollständigung der bezügl. Artikel im Topographikon.

| Die Lage vom: | Pilsn. | Prach. Kr. |
|---|---|---|
| Nördl. Breite *) zwischen und | 49° 31′ 30″ | 48° 52′ 0 |
| | 50 4 40 | 49 40 0 |
| Oestl. Länge zwischen und | 29 4 0 | 30 41 0 |
| | 31 29 0 | 32 4 0 |
| Flüsse und Bäche Joch | 2.948.$_{1}$ | 4.092.$_{9}$ |
| Teiche ohne Rohrwuchs Joch | 4.998.$_{2}$ | 10.188.$_{06}$ |
| Teiche u. Sümpfe mit Rohrw. Joch | 33.$_{6}$ | 316.$_{9}$ |
| Sümpfe ohne Rohrwuchs Joch | 110.$_{8}$ | 1.889.$_{1}$ |
| Von Ortschf. ergeb. sich | | |
| Städte | 16 | 15 |
| Vorstädte | 7 | 11 |
| Städtch. conserb. Marktfl. | 14 | 21 |
| Dörfer | 687 | 972 |
| Einschichten | 984 | 1.421 |
| Häuser circa | 30000 | 36.100 |
| Bau-Parzellen | 36.129 | 41.658 |
| Wohnparteien circa | 55.000 | 65.000 |
| Totale der Bau-Area Joch | 2.934.$_{6}$ | 3.255.$_{3}$ |

(Zur Vergl. der I. rein-topograph. Verhältnisse über a) Lage, dann d) Gewässer u. e) Wohnplätze.)

| Es befinden sich im: | Pilsn. | Prach. Kr. |
|---|---|---|
| Katastral-Gemeind. | 624 | 822 |
| Steuerdominien | 75 | 98 |

Landesf. Behörd. wie (S. 43, Sp. 1) (S. 27, Sp. 1)
Geistl Officialate (n. S. 606, Sp. 1) wie (S. 43, Sp. 1), (S. 27, Sp. 1).
Militr. Commandos (n. S. 879, Sp. 2) wie (S. 43, Sp. 1), (S. 27, Sp. 1).
Bildungsanstalt. u. Sammlgn. wie (S. 296 u. ff. auch S. 280.)
Armen- und Krankenanstalten (S. 143, Sp. 1, 5. 12), (S. 143, Sp. 2, 5. 13.)

| | Pilsn. | Prach. Kr. |
|---|---|---|
| Nebstdem Kreisphysikate Med. Drn. | 34 | 20 |
| Chirurgen und Geburtshelfer | 63 | 56 |
| Apotheker | 14 | 11 |
| Hebammen | 167 | 208 |
| Thierärzte | 4 | 1 |

| Ueberhaupt kömmt im | Pilsn. | Prach. Kr. |
|---|---|---|
| Ein Arzt auf Einwohner | 8.474 | 14.148 |
| Ein Chirurg | 4.573 | 5.018 |
| Ein Apotheker | 20.507 | 25.542 |
| Eine Hebamme | 1.367 | 1.350 |

Bewegung der Bevölkerung wie (S. 275—276.)

| Es befinden sich im | Pilsn. | Prach. |
|---|---|---|
| Fabriken, größere Gewerbe | 81 | 52 |
| in Wolle | 1 | 5 |
| „ Leder | 5 | 3 |
| „ Animal-Stoffen noch | 2 | — |
| „ Baumwolle | — | 1 |
| „ Flachs und Hanf | 2 | — |
| „ Papier | 7 | 14 |
| in Holz und Stroh | 1 | 1 |
| „ Zucker | 1 | 3 |
| „ vegetabil. Stoffen noch | 1 | 4 |
| „ Glas | 12 | 18 |
| „ Thon | 2 | |
| „ Steinen | 1 | |
| „ Eisen und Stahl | 14 | 2 |
| „ Zinn- und Blei | 1 | |
| „ noch andern Mineralstoffen | 31 | 1 |
| Eine Fabrik auf Einwohner | 2.795 | 5.386 |

| Es ergeben sich im: | Pilsn. | Prach. Kr. |
|---|---|---|
| bei der Landwrthscht. verwendt. Individ. | 40.745 | 47.055 |
| Anzahl der Bauern | 8.149 | 9.411 |
| Grundparzellen auf dem Areal | 741.942 auf 67.$_{7}$ | 670.739 auf 79.$_{6}$ □M. |
| Produktiver Grund und Boden Joch | 650.613.$_{6}$ | 762.001.$_{6}$ |
| Totale d. Landesfläche Joch | 677.031.$_{3}$ | 796.604.$_{07}$ |
| Mit Feldfrüchten beb. Allgm. Joch | 302.635.$_{4}$ | 300.876.$_{3}$ |
| „ Obstbäumen nebstbei Joch | 538.$_{3}$ | 498.$_{3}$ |
| als Wiesen abw. (Egärten) Joch | 9.$_{1}$ | 1.997.$_{5}$ |
| „ Hutweiden abw. (Trischfelder) Joch | 1.465.$_{1}$ | 997.$_{1}$ |
| „ Waldb. abw. (Brände) Joch | | 279.$_{9}$ |
| Aecker überhaupt Joch | 304.648.$_{1}$ | 304.649.$_{2}$ |
| zum Feldbau verw. jährl. Joch | 206.089 | 181.538 |
| Mit Weizen beb. Joch | 26.830 | 24.390 |
| jährl. Ertrg. | 482.940 | 439.020 Mtz. |
| „ Rogg. (Korn) Joch | 63.110 | 68.920 |
| jährl. Ertrg. | 946.659 | 1,033.800 Mtz. |
| „ Gerste Joch | 35.790 | 23.250 |
| jährl. Ertrag | 644.220 | 418.500 Mtz. |
| „ Hafer Joch | 53.680 | 53.490 |
| jährl. Ertrag | 966.240 | 962.820 |
| „ Hülsenfrüchte beb. Joch | 8.935 | 2.523 |
| jährl. Ertrag | 107.220 | 30.270 Mtz. |
| „ Kartoffeln, Rüben 2c. Joch | 15.670 | 6.522 |
| jährl. Ertrg. | 1,873.200 | 695 040 |
| „ Flachs u. Hanf J. | 1.796 | 2.138 |
| „ Mohn Joch | 148 | 149 |
| „ Raps Joch | 130 | 156 |
| Zum Wiesenbau verw. Joch | 62.960.$_{8}$ | 90.187.$_{3}$ |
| Mit Obstbäum bes. nebstbei Joch | 424.$_{3}$ | 795.$_{6}$ |
| „ Holznutzung nebstbei Joch | 661.$_{5}$ | 7.391.$_{8}$ |
| Wiesenland überh. Joch | 64.046.$_{5}$ | 98.374.$_{3}$ |
| Zum Gemüsebau verw. Joch | 185.$_{9}$ | 229.$_{3}$ |

*) Auf Kreybichs Charte ist der nördlichste Punkt des Pilsner Kreises unter dem 50° 7′ 25″ nördl. Breite auf der Herrschaft Rabenstein; der nördl. Theil dieser Herrschaft ist aber gegenwärtig dem Elbogner Kreise einverleibt.

| | Pilsn. | Prach. Kr. |
|---|---|---|
| Obstalleen (n. S. 28, Sp. 1) Curr. Klf. | 92.243 | 57.459 |
| Zur Obstkultur überh. Joch | 3.181.$_{0}$ | 2.928.$_{7}$ |
| jährl. Ertrg. | 17.171 | 14.840 Ctr. |
| zur Zierpflanzenkul. Joch | 77.$_{5}$ | 103.$_{3}$ |
| zum Hopfenbau Joch | 85.$_{7}$ | 20.$_{09}$ |
| jährl. Ertrg. | 185 | 33 Ctr. |
| Gartenland übrhpt. Joch | 3.530.$_{3}$ | 3.281.$_{4}$ |
| Zu Weinpflanzung. Joch | 0.$_{6}$ | |
| Viehweiden Joch | 48.185.$_{2}$ | 65.373.$_{8}$ |
| mit Obstbäum. bes. nebstbei Joch | 628.$_{6}$ | 309.$_{9}$ |
| mit Holznutzung nebstbei Joch | 8.167.$_{6}$ | 28.716.$_{3}$ |
| Hutweiden übrhpt. Joch | 56.981.$_{5}$ | 94.400.$_{2}$ |

Nutzviehstapel (S. 71 b. „Animal-Rohprdct" Erzg.)

| | Pilsn. | Prach. Kr. |
|---|---|---|
| Laubholz-Bestände Joch | 1.766.$_{6}$ | 2.760.$_{1}$ |
| Nadelholz- „ „ | 204.105.$_{006}$ | 237.238.$_{3}$ |
| Gemischte- „ „ | 13.928.$_{003}$ | 17.288.$_{1}$ |
| Niederwald- „ „ | 526.$_{8}$ | 1.877.$_{7}$ |

| | Pilsn. | Prach. Kr. |
|---|---|---|
| Busch u. Auen Joch | | 886.$_{3}$ |
| Gestrüppe Joch | 1.022.$_{6}$ | 929.$_{3}$ |
| Parkanlagen Joch | 23.$_{6}$ | |
| Waldungen übrhpt. Joch | 221.372.$_{8}$ | 260.979.$_{5}$ |
| jährl. Ertrg. | 276.715 | 326.223 Kl. |

Jagd, Fisch- u. Vogelfang (S. 72 b. „Animal-Rohproduct." Erzg.)

| | Pilsn. | Prach. Kr. |
|---|---|---|
| Unproductiver Bod. Joch | 23.483.$_{005}$ | 31.346.$_{9}$ |
| Steinbrüche Joch | 55.$_{7}$ | 48.$_{8}$ |
| Schotter-, Sand- u. Lehmgruben Joch | 72.$_{7}$ | 74.$_{5}$ |
| Oedungen, unbenützte Flächen Joch | 1.185.$_{0}$ | 1.627.$_{3}$ |
| Nackte Felsen Joch | 80.$_{5}$ | 175.$_{2}$ |
| Wegparzellen (wie S. 127 u. ff. auch 132) | 14.031.$_{1}$ | 13.255.$_{7}$ |

(Zur Vergl. der III. statistisch-topogr. Verhältnisse über A. Verwaltung, B. Populationistik, C. Handels- und D. Gewerbs-, auch E. Landwirthschaftliche Industrie ꝛc.)

---

**Paba** (im Bidz.), auf Hohenelbe, die C. Wotoček Fabrks.-Einscht., wo Papendeckel aus Stroh erzgt. wird (nach S. 790, Hdb. f. B. 1846).

**Pabelsdorf** (163. Pilsn.), auf Hayd als „Pawlesdorf, Pawlowice" 2¼ St. ssw., Dorf von 33 H., 170 E., zu Nr. 35, I. 84, Pfr. Tutz.

†**Pabienitz** (38. Časl.), auf Křesetitz 1¾ St. einst selbststl. Gut und tradit. Stammsitz des Grafenhauses von Woračicky, jetzt St. Jakob Coemetrkch. und Filschul.-Dorf mit Schankw., Mhlml., Brtsg., abs. „Medenitz." Mhlml., sammt Förstr., Kalkbrnr., 85 H., 580 E., zu Nr. 11, IX. 80, Pfr. Třebonin.

†**Pablowitz** (318. Leitm.), auf Neuschloß 1 St. s., Pfarr-Dorf nebst abs. „Grundhäuser-" Einscht. 80 H., 360 Einw., zu Nr. 42, I. 89, Leitm. Diöz., Leipa. Vikr., 2220 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste Amtsort.

**Pablowitz** (223. u. 225. Pilsn.), auf Plan 1½ St. s., u. zum gleichnam. auch „Pawlowitz" Gute gehör. Thldrf. mit Schlößch., Mrhf., Bräuhs auf 4 Faß, Mhlml., Schmdt., dann Förstr., 69 H., 366 E., zu Nr. 35, II. 86, Pfr. Damnau.

**Pač-**, cz beginnd. Ortsnamen, s. bei Patsch.

**Pač(cz)-eřitz** (357. Bunzl.), auf Gr. Rohosetz ¾ St. nw., Dorf v. 60 H., 370 E., zu Nr. 36, II. 126, Pfr. Jentschowitz.

**Packfongwaarenfabrkt.** zu Prag und im Elb. Kr. auf Stdtdom. Karlsbad zu Fischern.

**Padař(rz)-ow** (69. Tab.), auf Gistebnitz ¾ St. s., Dorf v. 30 H., 190 Einw., zu Nr. 11, V. 130, Pfr. Amtsort.

**Padauchen, -ow** (242. Bunzl.), auf Alt-Aicha ¾ St. nno., Dörfch. von 24 H., 133 E., zu Nr. 36, II. 121, Pfr. Swietlay.

**Padert, -drt** (73. Pilsn.), auf Miröschau 1½ St. so., Filschul.-Dorf mit Eisenhamrwrkn., unter der k. k. Hammerverwaltung als montanist. Behörde, dann emph. Schankw., Mhlml., Förstr., 55 H., 460 Einw., zu Nr. 28, VII. 97, Pfr. Stokitz.

**Paderwinkel** (202. Pilsn.), auf Tachau 2¼ St. wnw., Dom. Dorf sammt abs. „Katzenmühle" und „Hermannsreith" auch „Abgott (wie S. 4, Sp. 2) mit 35 H., 236 E., zu Nr. 35, II. 87, Pfr. Hals.

**Paderz (ř)-awitz** (217. Bunzl.), auf Swigan ¾ St. n., Dörfchen v. 30 H., 190 E., zu Nr. 36, I. 124, Pfr. Laukow.

**Padloschin** (190. Leitm.), auf Türmitz als „Podlaschin" wie Podležina von Prödlitz 1¼ St. so., Dorf mit 43 H., 220 E., zu Nr. 42, III. 88, Pfr. Steben, sonst Tschochau.

**Padol** (265. Kön.), auf Solnitz v. Pfrort. ¼ St. n., Dörfchen mit Förstr., Hegrhs., Schankw., 24 H., 150 E., zu Nr. 18, VI. 89, Pfr. Grs. Aujezd.

**Pahlet** (128. Saaz.), auf Eisenberg-Neundorf auch als „Pallet, Pohler" ¼ St. s., Kohlenzech.-Dorf an der Komotau. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., abs. „Andreas" Zechhs. am Braunkohlenwrk., 30 H., 210 Einw., zu Nr. 42, VIII. 80, Pfr. Amtsort

†**Paka** (140. Bidz.), auf Kumburg-Aulibitz wie „Alt-" P. v. Gitschin 2¼ St. no., einst Pfarrjetzt St. Laurentius-Filkrch. und Schul-Dorf mit Schankw., Mhlml., 160 H., 960 E., zu Nr. 18, III. 74, Pfr. Neu-P.

†**Paka** (137. Bidz.), auf Kumburg-Aulibitz als „Nowá Paka" wie Neupaka v. Gitschin 2¾ St. no., Municip. Schutz-Stadt sammt 4 ganzen und Dorfanthln. auch Dom. mit 1394.$_{17}$ Joch prodkt. Boden, wovon 358.$_{82}$ Wald, zu 4 Jahr- und Samstäg. Wochmrkt. priv., nebst der F. Geißler. Apotheke, dann Lottokollktr. sub Nr. 118, auch Wegmaut 2. Klasse, sowie k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 2 des I. Respz. Bezrks. und Komissrts. auch VI. Sect. Gitschin ꝛc. für die E.

Grübner Seidenbandfabrk., dann A. Wotoček, Baumwollwbrmanfctr. u. Leinendamastfabrk. wie F. Hilmar Leinenwaarfbrk. dann C. Wotoček Strohpappendeckelsfbrk., J. Böhm. J. Eberle, J. Ende, J. Radinsky, M. Zahorsky, Gem.-Waarhdlg., sonstg. Gewerbe, Rathhs. zugleich Gasthf. wie Posthš. an der Chaussée, Mhlml., auch Kumburg. und Radim-Chotesch. Anthl. unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 32, Sp. 2) in ämtl. Correspdz., 380 Häus., 2540 E., zu Nr. 18, II. 101, Kön. Diöz., Gitschin. Vikr., zur Pfarr- und St. Marie Himmlf. frühr. Paulanerklosterkrch., 7730 Eingpfrt. in 15 Ortschft., nächste Schutzamtsort Gitschin.

**Pakomie(č)-řitz** (303. u. 307. Kauř.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. I. Fol. 1, bei $42\frac{7}{8}$ Ansäßlt., 401.500 fl. Schätzw., 1 M. NNO. v. Prag, im N. des Krs., $6482._{07}$ Joch produkt. Boden zu 6 Mrhf., 2 Schäfr. u. $370._{80}$ Joch Wald in 2 Revr., sammt Libesnitz, Wascht, Mieschitz, Mratin u. Welen wie Sluha 12 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Directramt. sammt Verzehrstrperzept. für 1 Bräuh. 1 Brntwnbrnr., 2 Fleischer, 2 Weinschnkr. im gleichnam. auch] St. Marie Geb. Filkrch. Dörfchen mit Schloß, Bräuhs. auf 21 Faß, Mrhf., 12 H., 70 E., zu Nr. 11, I. 105, Pfr. Libesnitz, nächste Zdibsko.

†**Paletsch**, -č (97. Rak.), als „Groß" P. auf Wrana $\frac{3}{4}$ St. SO., einst Pfarr-, jetzt St. Marie Geb. Filkrch.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 60 H., 430 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 99, Pfr. Amtsort.

†**Paletsch**, -č (109. Rak.), als „Klein" P. auf Zlonitz 1 St. W., einst Pfarr-, jetzt St. Marie Heimf. Filkrch. und Schul-Thldrf. von 55 H., 310 E., nebst Wrana Anthl., zu Nr. 28, I. 100, Pfr. Amtsort.

**Palitsch**, -č (108. Leitm.), auf Mileschau $\frac{1}{4}$ St. SW., Dörfchen mit Mrhfs.-Baufrgmt. 24 H., 130 E., zu Nr. 42, II. 114, Pfr. Amtsort.

**Palitz** (... Elb.), auf Eger $2\frac{1}{2}$ St. SW., ehedem Waldsassisches Lehen- jetzt als Hofsbesitz Dominikal-Gut [im Lizitazionswege v. J. Ronner am 4. Dez. 1822 um 80.000 fl. erstanden, dann J. 1837 v. G. Frank um 38.500 fl. C. M. erkauft, mit circa 340 Joch produkt. Boden, wovon 236 Joch Wald, 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1), die Amtsvrwltg. im gleichnam. auch] Pfrlokal.-Dorf k. k. Hilfszollamtsstation auch Verzehrstr. Perzpts. u. Gefällsamt, mit Schloß, Mrhf., Bräuhs., 80 H., 600 E., zu Nr. 35, VI. 98, Prag. Erzdiöz., Eger. Vikr., 1400 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Eger.

**Paliwo** (... Ber.), auf Milin $\frac{1}{4}$ St. N., Dörfchen nächst vielen, alten Pingen und Halden, 16 H., 91 E., zu Nr. 28, V. 147, Pfr. Slibitz.

**Palmowka** (im Kauř.), bei Karolinenthal, Landhs. Einscht. mit der F. A. Müller Stearinkerzen- und Rosogliofbrk.

**Paltsch(č)-itz** (101. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Ktiwsandow $3\frac{1}{4}$ St. WSW., Dörfchen mit der jährl. 2.000 ſſ. Hohl- u. 4.000 ſſ. Tafelglas erzgd. Fabrk. unter A. Gerharth, 24 H., 150 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 119, Pfr. Zhoř, sonst Čechtitz.

**Paluč(cz)-in** (24. Chrud.), auf Heřmanměstetz 1 St. S., Dörfchen am Walde, 16 H., 75 E., zu Nr. 21, I. 108, Pfr. Amtsort.

**Pamie(č)-titz** (25. Prach.), auf Drhowl $\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf nebst abs. Dom. Ansiedlg. „Dubna hora," 80 H., 470 Einw, zu Nr. 25, IV. 87, Pfr, Čižowa.

**Pamiet (ět)-nik** (45. Bidž.), auf Chlumetz 1 St. S., Dorf mit Schankw., Mhlm., 40 H., 200 E., zu Nr. 18, I. 93, Pfr. Amtsort.

**Pampferhütte** (im Prach.), auf und bei Eisenstein die Fr. Ritt. von Hafenbrädel vom M. M. Bloch gep. Glasfbrk.

**Pandurenmühle** (im Elb.), auf u. bei Eger.

**Panenská** (323. Kauř.), wie oben (S. 608, Sp. 1), als St. Georg.

†**Pankratz** (284. Bunzl.), auf Grafenstein $1\frac{1}{2}$ St. S., Pfrlokal.-Dorf mit Mhlml., nächst Sand- u. Kalksteinbrch., 170 H., 1090 E., zu Nr. 36, V. 55, Leitm. Diöz., Friedländ. Vikr., 2450 Eingpfrt., nächste Grottau.

**Pankratz** (338. Kauř.), als „Ober-" P. auf Ob. Krč $\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfch. v. 20 H., 150 E., zu Nr. 11, II. 133, Pfr. Michle. (Im XII. Bd. der Topogr. 1844 noch als „Dom. Ansiedlung," schon in den Ortschaftstabellen 1831 als Dorf klassifiz.)

**Panska** (345. Kön.), auf Častalowitz als „Herrndorf" $1\frac{1}{2}$ St. NW., Dom. Dörfchen v. 24 H., 140 E., zu Nr. 18, VI. 90, Pfr. Woděrad.

**Pantmühle** (im Elb.), auf und $1\frac{1}{4}$ St. SO., v. Königsberg.

**Panzer** (208. Prach.), auf Eisenstein 1 St. NO., Dorf von 27 H., 116 E., zu Nr. 25, VI. 95, Pfr. Markt-E.

**Panzerhütte** (im Prach.), auf Eisenstein die M. Bloch Fabrks.-Einscht. jährl. 25 Schock ord. Tafelglas erzgd.

**Papierfabrkt.** als Bunt-P. u. Borduren zu Prag, dann übrhpt. im Ber. Kr. auf Königsaal zu Wran, auf Konopischt bei Jarkowitz, auf Lochowitz zu Jakobsthal ꝛc. bis Tab. Kr. auf Woporan zu Dobronitz, wie im Art „Vegetabilien-Production u. Verarbeitung" unten bei C. als „Weitere Verarbeitung abgenützter Gewebe zu Papier, Pappe u. ff." angeführt, sowie sich von den 166 Fabrk. im Lande auf der Wiener Gewerbsausstllg. J. 1845 an 4 Aussteller ergaben, wo den G. Haase Söhnen die goldn. der A. Kisling u. Sohn die bronzn., den Lorenz Söhn u. Eichmann die silbrn. Preismedll. zuerkannt worden.

**Papiermaché-Waarenfabrkt.** im Bunzl. Kr. zu Reichenau und in Leitm. Kr. auf Dux zu Oberleitensdorf.

**Papiertapetenfabrkt.** im Elbogn. Krs. zu Karlsbad und im Leitm. zu Rumburg.

**Pař-** beginnd. Ortsnamen, s. bei Parž.

**Parátkow** (... Ber.), auf Přtschitz $1\frac{1}{4}$ St. S., Dörfchen v. 10 H., 45 E., zu Nr. 28, IV. 256, Pfr. Stiřesmič.

**Paratschow**(cz) -čow (97. Prach.), auf Blatna 1¼ St. N., Dörschen v. 12 H., 61 E., zu Nr. 25, V. 97, Pfr. Amtsort.

†**Paratschow**,(cz) -čow (114. Prach.), auf Stě-kna-Mladiegowitz 1¾ St. s., Pfrlokal.-Thlrf. sammt Freihofsbesitz, Mrhf., emph. Schankw., abs. Hegrhs., 50 H., 230 Einw., nebst Wosek. Anthl., zu Nr. 25, II. 97, Budw. Diöz., Pisek. Vikr., 1800 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Strakonitz.

†**Parchen** (258. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz 1¼ St. s., Dom. Pfarr-Dorf mit den J. Palme u. Comp., J. Seydel u. F. A. Scholze, auch J. Zinke Kunst-Glasmanfctr. Mhlml., 90 Häus., 550 E., zu Nr. 42, V. 78, Leitm. Diöz., Kamnitz. Vikr., 900 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste Hayde.

†**Pardubič** (cz) -ek (53. Chrud.), der Schloßbzrk. als „Předhradi" bei gleichn. Stadt ¼ St. s. wie „Kleinpardubitz" als einst. Dominikaner-Klostr. jetzt St. Egid-Filkrch. und Schul-Dorf conscrb. mit dem Invalidenhaus-Filiale daselbst 60 H., 595 E., nebst Vorstdtanthl., zu Nr. 21, II. 94, Pfr. Amtsort.

**Pardubitz**, -ce (39. Chrud.), Kameral-Herrschaft, bei 1022⅞ Ansäßkt., 2,100.000 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, im NW. des Krs. 114.088.$_{26}$ Joch prodkt. Boden zu 14 emph. Mrhf. und 29.605.$_{25}$ Joch Wald in 14 Revr. (wovon S. 508, Sp. 1 beim „Chwogner" die Details), auch 424.$_{057}$ Joch Teiche mit Rohrwuchs (wovon S. 326, Sp. 1 beim „Bohdanetscher" Weiher die Details), dann mit Semin u. Taschitz 154 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 310, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam. Stadt über Chrudim.

†**Pardubitz**, -ce (48. Chrud.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbezirk hrschftl. Oberamtsort u. von Chrudim 1½ M. N. k. k. Kameral- u. Schutzstadt, auch k. k. Cavallerie-Regiments- und Staatseisenbahnstation, die vordere Hälfte eines weißen Rosses im Wappen führd. unter einem reglrt. Magistrate in ämtl. Correspdz. (wie S. 310, Sp. 1) bei 3053.$_{7}$ Joch prodkt. Boden, wovon 1714.$_{78}$ Äcker, 515.$_{17}$ Wiesen, 71.$_{29}$ Gärten, 3.$_{87}$ Weinpflzg., 272.$_{7}$ Hutweiden 475.$_{48}$ Wald, zu 4 Jahr- u. Freitäg. Wochmrkt. priv. mit der J. Mentschik. Apotheke, dann Lotto-kollktr. sub Nr. 108, auch Verzehrstr. Perzpt. für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 2 Weinschnkr., dann 3fache Mauth an der Elbebrücke, 1fach. Weg- und Brückenmaut am Grünthor, ebenso am Weißthor, ferners k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 21 u. XVII. Respiz. Bezrk. auch X. Komissrt. der III. Sect. Časlau etc. für die C. Naertz Schnitt- u. Modewaar.- und J. Chudek, F. Paschand, F. Plotzch, E. Sieber Spez. und Eisenwr. auch W. Hromatko, J. A. Marschand, F. J. Pelikan Gem. Waarhdlg., J. Hromatko, Ph. A. Klimpl, J. Slupa Kleinwaarhdlg. nebst sonst Gewrb. A. Patzelt. Erb. Kupferhammerwrk etc. übrhpt. am Einflusse der Chrudimka, in theilweise sumpfiger Gegend, mit zwei Vorstädten, der „grünen" und „weißen" (v. der Farbe der Thorthürme genannt). Das k. Schloß liegt zwischen Stadt u. Elbe auf einer kleinen Höhe und hat mit seinen Wällen, Basteien und Gräben das Ansehen einer Festung. Den Mittelpunkt bildet der sieben Stockwerke hohe, viereckige Thurm Hlaska. Das Schloß dient als Invalidenfiliale für Offiziere. Die Dechanteikirche ist ein interessanter Bau von 1539, mit hohem steilen Giebeldach und spitzen Thürmen. Die Kirchhofkirche ist v. 1510, Rathhaus, Kaserne, Bräuhaus auf 27 Faß, dann „Kaiser-" auch „Walcha-," abs. „Hata-" und „Hrdačka-" wie „Brückenmühl," 430 H., 3700 E., zu Nr. 21, III. 87, die „Grüne-" III. 88 und die „Weiße" Vorstdt. III. 89, zur Königg. Diöz., eigennam. Vikr., 6050 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Hollitz, Chrudim und Kolin.

**Paredel** (115. u. 117. Saaz.), sammt Schwindschitz Religionsfonds-Gut [landtf. Hauptb. Litt. P. Tom. I. Fol. 69 im NO, des Krs. mit 342.$_{78}$ Joch prodkt. Boden, am Fuße des Erzgebirges 1 Dorf conscrb. u. corrsp. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. zu Dux und die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. 3 M. NNO. auch] Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Schankw., 50 H., 260 E., zu Nr. 42, VIII. 81, Pfr. Kopitz als Fil. von Tschausch, nächste Brüx.

**Parfumeriefabrkt.** zu Prag wie oben (in d. S. 88—91.)

**Pargfried** (254. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. ½ St. s., Dorf nächst den „Hausberg-" Burgbaufrgmt. mit einer Moldau-Brücke, sammt abs. „Salnauer Jägerhäuser," Förstr. dann „Höpfelmühle" mit Brtsg. auch „Hoţimühl" am Seebache nächst der Hammerschmdt. 40 H., 320 E., zu Nr. 25, VII. 167, Pfr. Salnau.

†**Päringen** (. . . Elb.), auf Schlackenwerth wie (S. 186, Sp. 2.) als „Bärringen" oben, mit den A. Meinl und P. Poppenberger, auch J. Reinelt und Fuchs, dann Th. Renner, J. Grüneis, Ch. Purkart, J. Fuchs und A. Purkart priv. Spitzen-, Blonden u. genähte Tüllwrfbrkt.

**Parisau**, -sawa (147. Klatt.), als „Alt" P. auf Ronsperg 1 St. SSO., Dom. Dörschen mit Bleichr., Webr., Schankw., 24 H., 160 Einw., zu Nr. 35, V, 121, Pfr. Metzling.

**Parisau**, -sawa (180. Klatt.), als „Neu-P. auf Trinitz 2 St, SW., Dom. Dorf mit Schankw., 43 H., 250 E., zu Nr. 35, V. 122, Pfr. Metzling.

**Parlose**, -a (301. Leitm.), auf Bensen ¾ St. N., Dorf nebst Mrhf., und abs. Schäfr., am Rillenberge, 50 H., 300 Einw., zu Nr. 42, IV. 100, Pfr. Güntersdorf.

**Parnik**, -ig (156. Chrud.), auf Landskron 2¼ St. W., Dorf mit Mrhf., Mhlml., 90 H., 720 E., zu Nr. 21, V. 31, Pfr. Böhm. Tribau.

**Parquettenfabrkt.** zu Prag, dann im Ber. Kr. auf Karlstein zu Klutschitz, im Budw. auf Grazen zu Niederthal, im Pilsn. auf Plaß zu Nebřezin, Most, auch Nedrzeschin oder Bruck, wovon sich auf der Wiener Ausstllg. J. 1845 auch 2 Aussteller ergaben und die L. Spieler mit der bronzn. Preismedll. ausgezeichnet worden.

**†Parsenk** (111. Rak.), s. Berghof.

**Parukařka** (im Kauř.), vor dem Neuthore bei Prag, Weinbergämtl. Landhs. u. Zündhütchenfbrks. Einschicht Nr. 39, von A. Sellier und Bellot, Directr. E. Jäger daselbst, Pfr. Wolschan.

**Părschnitz** (136. Kön.), auf Trautenau als „Pořice ¾ St. O., Dom. Filschul.-Dorf mit Bleichr., 160 H., 910 Einw., zu Nr. 18, VIII. 67, Pfr. Amtsort.

**Partotitz** (264. Klatt.), auf Zinkau ¾ St. SSW., Dorf mit 3 abs. Mhlmln., Brtsg., 30 Häus., 190 E., zu Nr. 25, III. 142, Pfr. Amtsort.

**†Parvoborium** (179. Prach.), wie oben (S. 342, Sp. 2) als „Klein-“ Bor.

**†Parzdorf** (184, Kön.), auf Braunau wie (S. 188, Sp. 2) als Barzdorf noch mit der k. k. Finanzwachabthlg., Nr. 34 des IX. Respz. Bezrks. und VI. Komissrts. Braunau der IV. Sect. Neustadt 2c.

**Parž(ř)-ezy** (99. Kauř.), auf Chotieschau ¼ St. SO., Dörfchen nebst abs. Mrhf., „Kojetitz“ v. 12 H., 90 Einw., zu Nr. 11, IV. 127, Pfr. Amtsort.

**Parž (ř) -izek** (382. Bunzl.), auf Mladěgow ¼ St. N., Dorf mit abs. Mhlml., „pod pařizkem“ und Einscht. „na straně“ 30 Häus., 160 E., zu Nr. 36, VIII. 99, Pfr. Amtsort.

**†Parž(ř)-izow** (305. Časl.), auf Ronow 1¾ St. SSO., auch St. Marie Magdalenenkapll. Theildorf nebst „Untr. Mühle“ zu Wilimow, noch „Obere“ Mhlml., Schankw., abs. Eisenhamrwk. als Hedwigsthal. Fil. 30 H., 180 E., zu Nr. 21, X. 89, Pfr. Wilimow.

**Pasch(ſſ)-inka** (364. u. 368. Časl.), auf Radboř ¾ St. NO., incorp. Gutshptort. u. Dom. Dorf mit Beamtwhng., Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., nächst Kalk- u. Bausteinbrch. auch Burgbaufrgmt., 60 H., 380 E., zu Nr. 11, IX. 81, Pfr. Amtsort.

**Paschnowitz** (193. Budw.), auf Komařitz ¼ St. SW., Dorf mit abs. „Neumühle“ sammt Brtsg., Wasmstr., Fischknchtsw., 30 H., 170 E., zu Nr. 25, IX. 100, Pfr. Driesendorf.

**Paschowitz** (56. Budw.), auf Moldauthein 1¼ St. NNW., Dorf mit abs. „Neuhof“ sammt Dom. Gebst., 43 Häus., 300 E., zu Nr. 25, X. 117, Pfr. Chraschtian.

**†Pasch(ſſ)-tik** (97. Prach.), auf Blatna ¾ St. NO, einst Pfarr-, jetzt St. Joh. Bapt. Filkrch. Dörfchen von 20 H., 70 E., zu Nr. 25, V. 98, Pfr. Amtsort.

**Pasek** (... Ber.), auf Hlubosch als „Dominikálni Paseky“ ¾ St. NW., Dorf mit Stabhammerwerk-Mhlml., 50 Häus., 320 E., zu Nr. 28, V. 149, Pfr. Amtsort.

**Pasek** (... Ber.), auf Hlubosch als „Německé Paseky“ ½ St. W., Dorf mit abs. „Zirow,“ Mrhf. u. Schäfr., noch Zainhammerwrk., Mhlml., 40 H., 210 E., zu Nr. 28, V. 148. Pfr. Pitschin.

**Pasek, -a** (239. u. 242. Bunzl.), auf Alt-Aicha 1¼ St. NNW., und mit Förstr. am Jeschken auf Böhm Aicha gehör. Thldorf. von 70 H., 399 E., zu Nr. 36, II. 122, Pfr. Swietlay.

**†Pasek, -a** (350. Bunzl.), auf Semil 3½ St. NNO., Pfarrlokalie-Dorf nebst der J. Hannal Baumwollwbrfbrk. mit Förstr., Mhlml., Brtsg., abs. „Makow“ und „Hawirna“ wie „Zabitz“ u. „Wystrkow,“ 180 H., 1370 E., zu Nr. 36, III. 41, Leitm. Diöz., Semil. Vik., 1600 Eingpfrt. nächste [illegible] Reichenberg.

**Pasek, -a** (im Bunzl.), auf Groß Skal, Einscht. bei Knjžnitz.

**Pasek, -a** (99. Časl.), auf Unter-Kralowitz-Hammerstadt als „Welká Paseka“ auch 1 St. NO., Dörfchen von 24 H., 160 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 120, Pfr. Hněwkowitz.

**Pasek, -a** (100. Časl.), auf Unter-Kralowitz-Křiwsaudow als „Malá“ P. auch 2¼ St. SW., Thldorf. mit Schankw., 45 H., 280 E., 3 isr. Fam., dann II. Freisass. Brtlsanthl., zu Nr. 11, X. 121, Pfr. Čechtitz.

**Pasek, -a** (97. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz als „Dolni“ P. jenseits der Želiwka 2¼ St. SO., Dörfchen von 20 H., 109 E., zu Nr. 11, X. 122, Pfr. Zahradka.

**Pasek, -a** (97. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz, sonst „Frei-“ wie „Ober-“ als „Horni“ P. jenseits der Želiwka, 2½ St. OSO., Dorf v. 24 H., 150 Einw., zu Nr. 11, X. 123, Pfarre Zahradka.

**Pasek, -a** (234. Chrud.), auf Neuschloß 1¾ St. SSW., Dorf mit Einscht. „Salawa,“ 70 Häus., 470 E., zu Nr. 21, III. 90, Pfr. Proſetſch.

**Pasek** (341. Kön.), auf Častalowitz, sonst als „Wesela“ ½ St. NNW., Dörfchen von 30 H., 160 E., zu Nr. 18, VI. 92, Pfr. Amtsort.

**Pasek, -y** (363. Kön.), auf Opočno 1½ St. O., Gebirgs-Dorf von 40 H., 200 E., zu Nr. 18, VI. 91, Pfr. Dobruschka.

**Pasek** (16. Prach.), auf Stdtdom. Pisek 2½ St. SO., Filschul-Dorf mit Förstr., Mhlml., abs. „Kukle,“ 60 Häus., 520 E., zu Nr. 25, III. 94, Pfr. Mischenetz.

**Pasek, -ken** (357. Prach.), auf Winterberg vom Pfrorte. ¾ St. N., Dörfchen nebst abs. Gebst., 24 H., 160 E., zu Nr. 25, I. 110, Pfr. Neugebäu.

**Pasek, -a** (86. Tab.), auf Chotowjn 1¼ St. W., hrschftl. Forstamts-Dörfchen mit Förstr., Hegerhaus, Mrhf., Schäfr., Zieglbrnr., abs. „Starh Zámek,“ Burgbaufrgmt. am Teiche „Leſſtinſky,“ 20 H., 110 Einw., zu Nr. 11, V. 129, Pfarre Draschitz.

**Paß** (284. Bunzl.), auf Grafenstein 1¼ St. SW., Gebirgs-Dorf nächst dem „Pfaffenberg“ mit herrlich. Fernsicht, 35 H., 255 E., zu Nr. 36, V. 56, Pfr. Grottau.

**Passern** (244. Budw.), auf Krumau 2¼ St. SW., einst selbstſt. Gut, jetzt Dorf mit emph. Mrhf., abs. „Geilmühle,“ 45 H., 200 E., zu Nr. 25, VII. 168, Pfr. Kirchschlag.

**Passadorf** (91. Kön.), auf Schurz als „Posada, Pošadow“ 2½ St. NO., Dominikal-Dorf mit Schankw., 30 H., 160 E., zu Nr. 18, VIII. 68, Pfr. Hořička.

**Passeßnitz, -ce** (130. Klatt.), auf Stdtdom. Taus als „Stará“ P. im Gebirge 1½ St. SW., Dorf

früher. Alaunhtt. mit abs. Wasmstr., 60 H., 440 E., zu Nr. 35, IV. 151, Pfr. Amtsort.

Passeßnitz, =ce (130. Klatt.), auf Stdtkom. Taus als „Nowá" P. am Weiher $1\frac{3}{4}$ St. SW., Filschul-Dorf von 35 H., 200 E., zu Nr. 35, IV, 152, Pfr. Amtsort.

Pastuchowitz (284. Saaz.), auf Petersburg $1\frac{1}{2}$ St. SSW., Dorf mit Schankw., abs. Maierhof „Powiesen" sammt Schäfr., 50 H., 300 E., zu Nr. 42, X. 77, Pfr. Schöles.

Pastwin, =nn (282. Kön.), auf Senftenberg, vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. S., Filschul-Dorf mit emph. Mrhf., Mhlml., Brtsg., 120 H., 720 E., zu Nr. 18, IV. 62, Pfr. Klösterle.

Paßlas (273. Pilsn.), auf Tepel als „Bohuslaw" 2 St. NNW., Dörfch. an der Elb. Kreisgränze, 24 H., 210 E., zu Nr. 35, II. 88, Pfr. Einsiedel.

Paßnau (... Elb.), auf Udritsch, vom Pfarrorte $\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf zu Nr. 35, X. 95, Pfr. Luditz.

†Pátek (72. Bidj.), auf Podébrad $\frac{3}{4}$ St. NO., einst Pfarr-, jetzt St. Laurentius-Filialkrch. und Schul-Dorf auch gleichnam. Gerichtsbzrkort. mit Mhlml., Förstr. a. d. vorm. Fasanr., 50 H., 400 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 94, Pfr. Amtsort.

Pátek (90. u. 91. Rak.), Strahower. Stifts-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. I. Fol. 129, bei $73\frac{1}{8}\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 261.000 fl. Schätzw., 6 M. von Prag, im NW. des Krs., $5612._{98}$ Joch prodkt. Boden, zu 4 Mrhf., 1 Schäfr. und $356._{08}$ Joch Wald, 6 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Justzrt. zu Leitmeritz und die Amtsverwaltung im gleichnam., vom Krsmt. $4\frac{1}{2}$ St. NNW., auch] — St. Marie Geburt Hauskaplln. Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 18 Faß, Brntwnbrnr., Ziegelbrnr., emph. Mahlmühle an der Eger, Brtsg. am Bache, Schankw., Förstr., abs. Winzerhs., 80 H., 530 E., 1 isrel. Fam., zu Nr. 28, I. 101, Pfr. Radonitz.

†Pato=grö, =krey (122. Leitm.), auf Bilin $1\frac{1}{2}$ St. SW., auch St. Johann Nep. Kapelln. Dorf mit Mrhf., Hammelhtt., abs. „Rothemühl" 42 H., 220 E., zu Nr. 42, II. 115, Pfarre Hochpetsch, derzeit Böhm. Schladnig.

Patriotisch-ökonomische Gesellschaft in Prag ward zuerst unter Maria Theresia gestiftet u. im Laufe der Zeit immer weiter ausgebildet. Es wurde der Plan zu einer landwirthschaftl. Schule entworfen, man beschäftigte sich mit Aneiferung der Obstbaumzucht, zu welchem Zwecke auch Prämien ausgesetzt wurden, man stellte Lehrer der Oekonomie an und vertheilte populäre ökonomische Schriften ꝛc. wie oben (S. 299, Sp. 1) bei Bildungsanstalten sub II. im Anschluße.

Patř(rž)=in (31. Bunzl.), auf Lautschin $1\frac{1}{4}$ St. S., Dorf mit Förstr., Hegrw. an der Fasanerie mit Promenade-Anlagen, 40 H., 340 E., zu Nr. 36, VIII. 100, Pfr. Amtsort.

†Patschiw, =čiwa (180. Prach.), auf Horaždiowitz 2 St. NW., bis J. 1803 Pfrlokalie-, jetzt St. Maria Schnee Filkrch. u. Schul-Dorf mit kl. Schloß, Brntwnbrnr., Försterei, Mrhf., abs. Schäfr., Hegrhs., 60 H., 370 E., zu Nr. 25, V. 99, Pfr. Klein-Boor.

Pattersdorf (156. Časl.), auf Schrittens als „Bartošow," von Stöcken $2\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf mit 40 H., 320 E., zu Nr. 21, VII. 46, Pfarre Frauenthal.

Payau, =cow (188. und 191. Tab.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptbch. Litt. P. Tom. I. Fol. 181, bei $24\frac{3}{8}\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 295.000 fl. Schätzwerth, 10 Meilen von Prag, im NO. des Krs., $5773._{98}$ Joch prodkt. Boden, zu 6 Mrhfn. und $2130._{69}$ Joch Wald in 2 Rewr., dann 8 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam., vom Kreisamte $5\frac{1}{2}$ St. ONO., auch] — hrschft. Schutz-Stadt, den weißen Thurm u. blau-roth. Löwen im Wappen, $2664._{031}$ Joch prodkt. Boden besitzd. und zu 4 Jahr- wie Montägig. Wochmrkt. priv., nebst E. Stiasny. Apotheke, dann Lottokollktr. sub Nr. 67, auch Verzehrstr. Perzptsamt. für 1 Bräuhaus, 3 Brntwnbrnr., 18 Fleischer, 1 Weinschnkr., dann 2fache Wegmaut, auch Tabakvrlg. zu 48 Trafik., dann k. k. Finanzwachabth. Nr. 22 u. XIII. Resp. Bezrk. des VIII. Kommissrts. Jungwoschitz, XX. Sect. Budweis ꝛc., für die S. Meller Colonial- und auch F. Kopstein, A. Koselzki, J. Rewolle, Gebrd. Pick Gem.-Waarhdlgn., sonst. Gewerbe meist Tuchmanfctr., ansonsten mit Schloßbezirk, Bräuhs. auf 3 Faß, Brntwnbrnr., städt. Rathhs., Mhlml., abs. „Althof" u. „Rathhäusthal," 350 H., 3000 E. unter einem regirt. Magistrate und zu Nr. 11, VI. 133, Budw. Diöz., eigennam. Bikr. zur Dechantei- wie St. Barbara Coemetrkirche, Schule, Pfründlerspitl. ꝛc., 4000 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Tabor.

Patzdorf (202. Kaur.), auf Aureňowes $1\frac{1}{4}$ St. OSO., Dorf von 35 H., 260 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 134, Pfr. Říčan, derzeit Sluschitz.

†Patzdorf (282. Kön.), auf Senftenberg als „Bads-, auch Batzdorf," wie „Bartošowice," 3 St. NNO., Pfarr-Dorf mit einer Adlerfluß-Brücke am äußerst. Gränzpkt. dem Glatz. Marienthal gegenüber, k. k. Hilfszollamtsstat., Schankw., Mhlml., Oelstmpf., Badanstlt. mit tradit. Gichtheilkräftg. Quelle ꝛc., 205 H., 1240 E., zu Nr. 18, IV. 63, König. Diöz., Grulich. Bikr., 1600 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Reichenau und Hohenmauth.

†Patzdiz (98. Prach.), auf Blatna als „Bacelice" 1 St. SO., auch St. Christi Verklärungskapellen-Dorf von 40 H., 240 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 100, Pfr. Amtsort.

Patzin (283. Pilsn.), auf Weseritz $\frac{3}{4}$ St. WNW., Dörfchen mit Förstr., 20 H., 160 E., zu Nr. 28, VIII. 133, Pfr. Tschelief.

Patzow (382. Bunzl.), auf Mladějow $\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfchen v. 20 H., 110 E., zu Nr. 36, VIII. 101, Pfr. Amtsort, sonst Turnau.

†Pauchow (29. Kön.), auf Stdtkom. Königgrätz $\frac{3}{4}$ St. N., Pfarr-Ort u. Vorstdt. mit 90 Häusl., 600 E., zu Nr. 18, VII. 78, König. Diöz. und Bikr., 2650 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Amtsort.

Pauli, St. (im Kaur.), als „Pawla" Jurisdict. Gründe nächst Prag, mit „Größr." und „Kleinr.

Theil," beim k. k. Weinbergamt die Verwaltung, s. unter W.

**Paulina** (148. Budw.), auf Gratzen 5 St. SSW., Dom. Dörfchen mit der brschft. unter B. Teichel Direct., meist Fensterglas erzeugend. Fabrk., 24 Häus., 200 Einw., zu Nr. 25, VIII. 165, Pfr. Puchers.

**Paulischow** (226. Kön.), auf Nachod ¾ St. N., Dorf von 50 H., 350 E., zu Nr. 18, X. 75, Pfr. Amtsort.

**Paulow** (244. Rak.), auf Neuhof als „Pawlow" von Schlan 3¼ St. SSO., Amtsort u. Dorf mit kl. Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 8 Faß, Schankw., 40 H., 280 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 128, Pfr. Hostaun, nächste [Post] Sikerokluk.

**Paulowsko** (68. Pilsn.), auf Stdtdom. Rokitzan als „Pawlowsko" 1 St. W., Theildörfch. von 20 H., 110 E., nebst Zbirow. Anthl., zu Nr. 28, VII. 98, Pfr. Miröschau.

**Paulsdorf** (300. Bunzl.), auf Reichenberg, siehe Alt- und Neu-Paulsdorf.

**Paulus** (258. Budw.), auf Krumau als „Miltinetz" vom Pfrort. ¾ St. W., Dörfchen mit Mhlml., 20 H., 100 E., zu Nr. 25, VII. 169, Pfr. Tisch.

**Paulusbrunn** (202. Pilsn.), auf Tachau 2½ St. Gränz-, Dom. Wald-Dorf mit Förstr., Mhlml., Einschicht „Neuthiergarten" mit k. k. Hilfszollamt u. abs. „Schanzhäusel" nächst Feldbefestigungs-Baufrgmt., 90 H., 700 E., zu Nr. 35, II. 89, Pfr. Schönwald.

**Paulushütte** (202. Pilsn.), auf Tachau als „Paulusbrunnerhütten" 2½ St. W., Dom. Dörfchen mit ehemal. Glasfbrk., jetzt Jagdschlößch., Hegrhs., Flußsiedr., Mhlmle., Brtsg., 16 Häus., 90 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, II. 90, Pfarre Schönwald.

**Pauschnitz** (237. Kön.), auf Nachod nächst dem Burgbaufrgmt. „Wildthal" (in IV. 223, von F. A. Heber nebst Abbildg.) ist wie oben (S. 199, Sp. 2) als Bausnitz, s. d. conserb.

†**Pauschowitz** (30. Leitm.), auf Doxan als „Bužowice" ½ St. N., Pfr.-Thldorf. zu Wochenmrkt. priv. u. mit Eger-Ueberfuhr, 80 H., 420 E., nebst Hrdlitz. Anthl., zu Nr. 42, II. 116, Leitm. Diöz. u. Genrl. Vikr., 1100 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste [Post] Theresienstadt.

**Pauscht, -ſſt** (85. Bitz.), auf Dimokur 1 St. O., Wald-Dörfchen von 24 H., 120 E., zu Nr. 36, IX. 89, Pfr. Kniezschitz.

**Pauska** (191. Leitm.), auf Türmitz, von Prödlitz 3½ St. ONO., Dörfchen von 20 H., 90 E., zu Nr. 42, III. 89, Pfr. Böhm. Bockau.

**Pauska** (im Leitm.), auf Neuschloß, Ortsabthlg. bei Serbitsch.

**Pausſt, -schtie** (... Ber.), auf Dobřisch ¾ St. O., Wald-Dörfchen im Thale mit Mhlml., 20 H., 120 E., zu Nr. 28, V. 150, Pfr. Altknin.

**Pauten, -then** (274. u. 275. Pilsn.), Allodial-Gut [landt. Hptb. Litt. P. Tom. I. Fol. 201, bei 3⅛ Ansäßlt., 39.500 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, im NW. des Krs., 857.₁₆ Joch produkt. Boden, 1 Ort conserb. und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1), die Amtsvrwltg. sammt Verzehrstr. Perzptsamt. von 1 Bräuhs., 3 Fleischer im gleichn., vom Kreismt 11 M. NW., auch] — Dorf mit Schloß, Maierhof, Schäfr., Bräuhs. auf 6 Faß, Brntwnbrnr., emph. Wrthsh., abs. „Höramühle," 70 H., 450 E., 11 isr. Fam., zu Nr. 35, II. 91, Pfr. Tepel Dech., nächste [Post] Marienbad.

**Pautsch(č)-nik** (... Ber.), auf Karlstein ½ St. S., Dörfchen mit Bräuhs., 16 H., 70 E., zu Nr. 28, VI. 108, Pfr. Amtsort.

**Páwinow** (210. und 213. Prach.), vereint mit Watietitz Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. I. Fol. 221, bei 951.₅₈ Joch produkt. Bod., wovon 311.₆₁ Wald, dann insgesammt 6 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 27, Sp. 1), die Amtsvrwltg. zu W. u. von da ¼ St. W., auch] — St. Valentins fund. Residenzkaplln.-Dorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 3 Faß, Schankw., dann Einschicht wie (S. 7, Sp. 1), als Ackerhöfen, s. d.

†**Pawlikow** (292. Rak.), auf Kruschowitz-Pürglitz vom Pfarrorte ¾ St. NO., auch St. Katharina Filkrch. u. Schul-Dorf mit Maierhof, Schäfr., Gmdschüttbd., 70 Häus., 550 E., zu Nr. 28, III. 90, Pfr. Groß-Augezd.

**Pawlitsch(č)-ka** (181. Bunzl.), auf Hirschberg 2¾ St. W., auch Coemetrkapellen-Dorf nebst Einscht. „Leschnitz" nächst Burgbaufrgmt. auf der Tschappkeule, 45 Häus., 240 E., zu Nr. 36, VI. 65, Pfr. Dauba.

**Pawlow** (134. Časl.), auf Heraletz ½ St. SW., Dorf von 30 H., 265 E., zu Nr. 21, VIII. 72, Pfr. Amtsort.

**Pawlow** (217. Časl.), auf Swětla-Wilimowitz 1½ St. NW., Filschul-Dorf mit Mrhf., Schankwirthshs., abs. „Obere" und „Untere" Mhlml., dann Glasfabrk. „Johanneshütte," 65 H., 450 E., zu Nr. 21, IX. 119, Pfr. Ledetsch.

**Pawlow** (96. Tab.), auf Jung-Woschitz ¾ St. O., Dom. Dörfchen von 24 H., 130 E., zu Nr. 11, VI. 134, Pfr. Amtsort.

**Pawlow** (169. u. 170. Tab.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. II. Fol. 21, bei 285.₀₃₃ Joch produkt. Boden, 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1), die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 9½ St. O.] — Dorf mit Schloß, dann J. 1846 neuerdings verpacht. Bräuhs. auf 9½ Faß, Brntwnbr., Mrhf. Schäfr., Schankw., abs. Mhlml., Hegrh., 45 H., 320 E., 5 isr. Fam., zu Nr. 11, VII. 107, Pfr. Rynaretz, nächste [Post] Pilgram.

**Pawlowitz** (209. Časl.), auf Ledeč 1¾ St. NW., Dörfchen von 24 H., 150 E., zu Nr. 21, IX. 120, Pfr. Křenowitz.

**Pawlowitz** (57. Kaur.), auf Wlaschim ½ St. O., Thldorf. mit Mrhf., früher „Čechow. Dauby" Freisassthof., dann Mhlml. „Borek" abs. Mrhf. „Blanitz," dann Dom. Gehöft „Čechow" oder „Teklow" frühr. Mrhf., dann Kattunfabrk. wie Schweizerei rc., 50 H., 370 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 128, Pfr. Amtsort.

**Pawlowitz** (224. u. 225. Pilsn.), Allodial-Gut [landtf. Hptbch. Litt. P. Tom. II. Fol. 41, bei

18.000 fl. Schätzw., 15 M. von Prag, u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam.] — Thldorf. auf Plan, s. Pablowitz.

**Pawlitschin**, -č(cz)-in (291. u. 293. Rak.), auf Kruschowitz-Pürglitz vom Pfarrorte 1 St. w., Kohlenzech-Thldörfch. nebst gleichnam. zu Woleschna gehör. Mrhf., dann Zechhst. der Herrschft. Swoleniowes als Lehntrg., E. Amler, Grill und Mrazek Kohlenbrgwrk., 24 H., 150 E., zu Nr. 28, III. 89, Pfr. Mutiowitz.

**Payerhof** (272. Prach.), Frei-Hof und Dorf wie (S. 181, Sp. 2) als Baierhof.

†**Payreschau** (180. Budw.), auf Hohenfurt als „Bokow" 8 St. NNW., Pfarr-Dorf nächst Burgbaufrgmt., 20 H., 230 E., zu Nr. 25, VIII. 166, Budw. Diöz., Frauenberg. Vikariat, 1900 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste [illegible] Kaplitz.

**Pazderna** (197. Rak.), auf Tuchomeritz ½ St. NW., Dörfchen mit Schankw., 16 H., 80 E., zu Nr. 28, II. 129, Pfr. Hostaun.

**Pazucha** (185. Chrud.), auf Leitomischel als „Poslich" 1 St. O., Filschul-Dorf von 80 H., 550 E., zu Nr. 21, IV. 62, Pfr. Amtsort.

†**Pcher** (69. Rak.), auf Smečna, s. Pheer.

**Peč**- beginnd. Ortsnamen, s. bei Petsch-, unt. wie Pec-, bei Petz- eben daselbst.

**Pechbach** (... Elb.), auf Graslitz ¾ St. SO., Dorf zu Nr. 35, VIII. 55, Pfr. Amtsort.

**Pechgrün** (... Elb.), auf Ober-Chodau u. Elbogen 2½ St. N., Thldorf. mit abs. Förstr., zu Nr. 35, IX. 78, Pfr. Unter-Chodau.

**Peghof** (255. Tab.), auf Weřelnitz als „Peychow" von Neu-Oettingen 1 St. S., Dörfch. von 15 H., 65 E., zu Nr. 11, VIII. 87, Pfarre Jareschau.

**Pegschkow** (137. Tab.), auf Roth-Řečitz als „Peyškow" 1½ St. SSW., Dorf mit Mrhf., Flußsiedr., 30 H., 180 E., zu Nr. 11, VII. 108, Pfr. Neuzerekwe.

**Peinz**, k. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Peipers** (239. Leitm.), auf Tetschen ½ St. NW., Dorf mit Förstr., Mhlml., Brtsg., Holzstätte, 45 H., 265 E., zu Nr. 42, V. 79, Pfr. Rosawitz.

**Pekla** (195. Chrud.), auf Leitomischel 1¾ St. NW., Dom. Dorf von 50 Häus., 270 E., zu Nr. 21, IV. 63, Pfr. Cerekwitz.

**Peklo** (... Ber.), auf Smilkau 1 St. NW., Dörfchen mit „Drabnow" u. Dorf-Mhlml., 10 H., 50 Einw., zu Nr. 28, IV. 256, Pfarre Arnoschtowitz.

**Peklo** (259. Kön.), auf Wamberg-Reichenau ¾ St. NO., Dorf mit Mhlml., Brtsg., 80 H., 490 E., zu Nr. 18, V. 81, Pfr. Wamberg.

**Peklowes** (106. Bitz.), auf Militschowes 3½ St. NNW., Dörfch. mit 3 Mhlmln., 24 H., 120 E., zu Nr. 36, IX. 90, Pfr. Eisenstädtel, sonst auch Lybun.

**Peklowka** (137. Tab.), auf Roth-Řečitz 3 St. SW., Dörfchen von 10 H., 50 E., zu Nr. 11, VII. 109, Pfr. Neuzerekwe.

**Pelechow** (358. Bunzl.), auf Rohosetz 2½ St. NO., Dorf von 35 H., 190 E., zu Nr. 36, II. 124, Pfr. Eisenbrod.

**Pelechow** (32. Chrud.), auf Choltitz 1¼ St. WNW., Thldorf. nebst Stampfmhl. u. Sehuschitz. Anthl., 30 H., 195 E., zu Nr. 21, I. 109, Pfr. Lipoltitz.

**Peleglz** (94. Budw.), auf Wittingau 4½ St. NNW., Dorf von 30 H., 200 E., zu Nr. 25, IX. 101, Pfr. Bukowsko.

**Peletz** (209. Tab.), auf Kamenitz 1½ St. ONO., Dorf mit abs. Förstr., 30 H., 220 E., zu Nr. 11, VII. 110, Pfr. Častrow.

**Pelkowitz** (222. Bunzl.), auf Swigan-Gillowetz 2¾ St. NNO., Filschul-Dorf von 60 H., 350 E., zu Nr. 36, II. 125, Pfr. Liebenau.

**Pellarnerbrand** (199. Pilsn.), unrchtg. für Pellarnerbrand (s. d.) con. Bettelarmbrand.

**Pelles** (176. Časl.), auf Wognoměstetz als „Polnička" 1¾ St. SSO., Filschul-Dorf mit Erblehngericht, Mhlml., abs. „Podrarsko" Mhlml. mit Brtsg., dann insbesondere fürstl. Eisenwerk unter J. Plaschko Hüttenfactr. u. J. Wurm auch zu Ransko Schichtamts-Direct. jährl. 12.000 Ctr. Schmiede- und 14.000 Ctr. Gußeisen liefernd, sammt Ransko rc.. 150 H., 1215 E., zu Nr. 21, VII. 48, Pfr. Saar.

**Pelleschau** (368. Bunzl.), auf Groß-Skal ¾ St. NNW., Dorf mit Förstr. als Waldbereiterwoh., 40 H., 300 E., zu Nr. 36, II. 123, Pfr. Turnau.

**Pellin** (313. Kön.), auf Brandeis ½ St. W., Dörfchen nächst Burgruine gegen Chotzen, mit emph. Mhlml. sammt Gehft., dann abs. „Michkow" mit Rust. Mhlml. und Chalupw., 15 H., 90 E., zu Nr. 18, IV. 64, Pfr. Amtsort.

**Pelma**, -na (201. Saaz.), auf Klösterle 1¾ St. N., Gebirgs-Dorf am Lohbache mit Mhlml. und zwischen dem Pöllmer- und dem Kölbelberge, 40 H., 240 E., zu Nr. 42, IX. 88, Pfr. Laucha.

**Pelsdorf** (192. Bitz.), auf Hohenelbe als „Kunčice" 1½ St. S., Filschul-Dorf mit Mhlml., Brtsg., Filial-Papierfabrk. von G. Ettel, 70 H., 440 E., zu Nr. 36, X. 43, Pfr. Amtsort.

**Pelzke** (156. Bunzl.), auf Hauska (Seite 207, Sp. 1), als Belzgo, -ko.

**Penketitz** (264. Budw.), auf Krumau als „Benkowice" vom Pfrorte. ½ St. NW., Dörfchen mit 20 H., 130 Einw., zu Nr. 25, VII. 170, Pfr. Polletitz.

†**Peraletz** (244. Chrud.), auf Richenburg 1 St. O., einst Pfarr- jetzt St. Joh. Bapt. Filialkrch. und Schul-Dorf von 70 H., 400 E., zu Nr. 21, VI. 80, Pfarre Amtsort und Pastorat Rosetsch der Akatholiken.

**Perglas** (... Elb.), auf Falkenau, incorp. Gut (bei 12¼¾ Ansäßkt., 78.000 fl. Schätzw., 7 Ortschaften, 15 M. von Prag und) Dorf wie (S. 253, Sp. 1) bei B.

**Perky** (210. Tab.), auf Kamenitz-Častrow 2 St. O., Dörfchen von 20 H., 100 E., zu Nr. 11, VII. 111, Pfr. Častrow.

**Perlhütte** (im Prach.), zum Seewiesner Gericht der k. Waldhwozd gehör. Fabrks. Einschcht. von M. Bloch, jährl. 500 st. Bildertafeln, 7200 st. Solin- u. Tafelglas liefernd.

**Perlschlag** (353. Prach.), auf Winterberg als „Perlojice," vom Pfrorte. 1½ St. S., Gebirgs-

Dörfchen von 24 H., 124 E., zu Nr. 25, I. 101, Pfr. Prachatitz.

**Perlsberg** (... Elb.), auf Rockendorf vom Unt. Sandau 1¼ St. NO., Dorf mit den J. von Stark. Hammerwerken unter Direct. J. Köhler, Stab-, Ring- und Löffeleisen liefrnd. und sammt Mhlmln. u. Brtsgn. daselbst, zu Nr. 35, VI. 99, Pfr. Schönficht.

**Permesgrün** (im Elb.), auf Schlackenwerth 1 St. NO., Einschicht mit Mrhf., Schäfr.

**Pern** (257. Pilsn.), auf Tepel ¾ St. OSO., Dorf am „Stenzka" Berge, 30 Häus., 200 E., zu Nr. 35, II. 92, Pfr. Stiftskrch.

**Perna** (312. Kön.), auf Brandeis ½ St. O., Dorf mit Mrhf., Förstr. als Waldbetrwhng., Brtmhl., 30 H., 180 E., zu Nr. 18, IV. 65, Pfr. Amtsort.

**Pernartitz** (152. u. 161. Pilsn.), auf Hayd 2 St. SSO., incorp. Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. II. Fol. 101, bei 47$\frac{58}{64}$ Ansäßigkeit, 294.500 fl. Schätzw., 15 M. von Prag, 12 Orte sammt gleichnam.) — Pfarrdorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Flußsiedr., Beamtenwohnung, Schankw., 80 H., 470 E., 12 isr. Fam., zu Nr. 35, I. 85, ausnahmsweise Budw. Diöz., Hostau. Vikr., 1150 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste Bischof-Teinitz, Amtsort.

**†Pernharz** (292. Pilsn.), auf Krukanitz 1 St. SO., Pfarr-Dorf von 50 H., 350 E., zu Nr. 28, VIII. 134, Pfr. Amtsort.

**Pernlesdorf** (123. u. 153. Budw.), auf Gratzen ehedem als „Mostky" 4½ St. WSW., incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. P. Tom. II. Fol. 141, bei 3$\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 16.500 fl. Schätzw., 20½ M. von Prag und) — Dorf mit kl. Schloß, Mrhf., Schäfr., Zieglbrnr., Schankw., abs. „Schreiner-" Mhlml., dann „Theresien-" u. „Johannesensen-" wie „Hackenhammer" an der Malsch, 40 Häus., 300 E., zu Nr. 25, VIII. 167, Pfr. Pflanzen.

**Perschetitz** (261. Budw.), auf Krumau als „Německá Brotice" vom Pfrorte. 1 St. NO., Dorf nebst abs. „Panuschmühle" sammt Brtsg., 26 H., 180 E., zu Nr. 25, VII. 171, Pfr. Stein.

**Perschikau** (170. Časl.), auf Polna als „Peršikow" vom Pfrorte. ½ St. N., Dorf v. 30 H., 180 E., zu Nr. 21, VII. 49, Pfr. Borau.

**Perstein** (167. Bunzl.), wie (S. 41, Sp. 1) als Altperstein bei Dauba mit der gleichnam. (von J. A. Heber, I. 106 beschrb.) Burgruine u. (162. u. 166. Bunzl.), wie Neuperstein.

**Perstenitz** (37. Časl.), auf Křesetitz ¾ St. NNO., Dorf mit Förstr. an der Fasan., abs. „Winice," Dom. Gehöft, 25 H., 190 E., zu Nr. 11, IX. 82, Pfr. Bikan.

**†Pertoltitz** (98. Časl.), auf Kralowitz-Hammerstadt 2 St. N., Pfarr-Thldorf. mit emph. Maierhof, Schankw., „Kisseler" Mhlml., nebst l. Freisass. Brtlanthl., 30 H., 270 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 124, Kön. Diöz., Unt. Kralowitz. Bikr., 2300 Eingpfrt. in 15 Ortschaften, nächste Časlau.

**Perutz**, -c (82. u. 88. Rak.), Allod. Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. II. Fol. 181, bei 56$\frac{27}{64}$ Ansäßkt., 269.500 fl. Schätzw., 5½ M. v. Prag, im NW. des Krs., 5088.$_{65}$ Joch prodkt. Boden zu 5 Mrhf. u. Schäfr., dann 516.$_{39}$ Joch Wald in 3 Revr. mit 9 Teichen, dann nebst Teletz u. Černochow auch incorp. Slawetin u. Wrbičan 8 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Directramt. im gleichnam., von Schlan 3¾ St. NNW., auch] — Pfarrdorf mit Schloß am Park nächst der Quelle Bozena, dann Amths., Maierhof, Schäfr., Förstr., Bräuhs. auf 20 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Mhlml., 90 H., 590 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 102, Prag. Erzdiöz., Budin. Bikr., 1250 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste Jungfer-Teinitz.

**Perwolfisch-Wischlowsky** (295. Kauř.), auf Wodolka, Lehen-Höfe zu Kozarowitz.

**Perz(ř)simow** (141. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz, von Gitschin 4 St. NNO., Filschul.-Dorf mit Schankw., Mhlml., 125 H., 720 E., zu Nr. 18, III. 75, Pfr. Wemorschitz, sonst Mřično.

**Peschkaden** (157. Bunzl.), auf Hauska ¾ St. NNW., Dorf mit Försterei, 40 H., 190 E., zu Nr. 36, VII. 107, Pfr. Dauba.

**Peschkau** k. böhm. Lehen, derzeit in der Nieder-Lausnitz.

**Peschkowitz** (... Elb.), auf Theusing 1½ St. N., Dorf zu Nr. 35, X. 96, Pfr. Koslau.

**Pesendorf** (169. Časl.), auf Polna als „Pořičin" von Přibislau 1½ St. O., Dorf mit Freihof „Twrze" sammt Rust. Mhlml., Bleichr. am Losenička-Bache, von 24 H., 180 E., zu Nr. 21, VII. 47, Pfr. Gr. Lossenitz.

**†Peter, St.** (194. Bidž.), auf Hohenelbe wie oben (S. 193, Sp. 1 sub c) bei Bauden, siehe Spindelmühl.

**Peter und Paul, St.** (im Elb.), bei Bleistadt, Zechhsr. der Lehntr. A. Kummer und M. Klier, auf Bleierz.

**Petererzitz** (357. Bunzl.), s. Paž(cz)-ežitz.

**Peterhof** (380. Prach.), auf Netolitz ¼ St. W., Directramtsort. u. von Pisek 6 St. S., Dörfch. mit Amths., Mrhf., Bräuhs. auf 34 Faß, Brntweinbrnner., Flußsiedr. nebst abs. Schloß „Kurzweil" „Kratochwile," sammt der St. Peter u. Paul Hauskapll., Schankw., Hegrhs. an der Fasanerie, abs. „Pazderna," 20 H., 250 E., zu Nr. 25, I. 103, Pfr. Netolitz, nächst Wodňan.

**Peterkau**, -ow (157. Časl.), auf Schrittens von Stöcken 2 St. NNW., Dorf mit Schloß, emph. Mrhf., Brntwnbrnr., Mhlml., abs. „Neuhöfel" Mrhf., dann „Grundmühle" und Badeanstalt mit Eisen- und Schwefelhlt. Quelle, 40 H., 300 E., zu Nr. 21, VII. 50, Pfr. Heiligenkreuz.

**†Petersbauden, St.** (194. Bidž.), auf Hohenelbe, s. St. Peter.

**Petersburg** (277. u. 281. Saaz.), Fideicommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. P Tom. III. Fol. 101, bei 191$\frac{37}{64}$ Ansäßkt., 757.000 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, im äußerst. S. des Krs., zu 11 Mrhfn. 28.201.$_{64}$ Joch prodkt. Bod., wovon 10.308.$_{30}$ Wald in 6 Revr., 27 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. in Schönhof u. die Amtsvrwltg. sammt Bezehrstr. Perzeptsamt. für 1 Bräuhs., 1 Brant-

weinbrennerei, 15 Fleischer, 2 Weinschänker im gleichnam., vom Krsamt. $5\frac{1}{4}$ St. ssw. wie 3 M. s., auch] — Pfarr-Dörfchen mit Schloß nächst Burgbaufrgmt. am „Allerheiligen" Berge (F. A. Heber's Burgen, II. S. 231 sammt Abbildung), dann Amths., Maierhof, Bräuhaus auf 35 Faß, Brntwnbrnr., sonst Dekonom Gebd., abs. Förstr. an der Fasanerie, Schäfr., wie „Finkelmühl" auch St. Dreifaltigkeitskpll. am Pfründlerspitl., 24 H., 240 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 78, Leitm. Diöz., Jechnitz. Vikr., 950 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächst Horosedl u. Lubenz.

**Peterschlag** (354. Prach.), auf Winterberg, vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. so., Dörfch. mit abs. „Grünschädl," frühr. G.-Baude, dann Badanstlt. „Gutwasser" sammt Kapelle. 20 H., 100 E., zu Nr. 25, I. 102, Pfr. Sablat, sonst Prachatitz.

†**Petersdorf** (272. Bunzl.) auf Gabel 1 St. N. wie St. Marien Filkrch. u. Schul-, auch Industr. Gränz-Dorf mit k. k. Kommerzial-Zollamt, auch Wegmaut 1. Klasse, sowie Finanzwachabth. Nr. 8, mit 2 Ober-, 7 Aufseher des III. Respzient. Bezrks. und II. Komissrts. Gabel der VII. Sect. des Kammeralbzrks. Jungbunzlau ꝛc., ferners im Orte Mrhf. nächst der „Falkenburg" Ruine, dann Förstr., „Nummer Sechs" als gesell. Vereinigungspunkt von Scheibenschützen beim „Hochwald" Berge mit den „Ilmen-" und „Johannesstein-" Kuppen, wo eine herrl. Fernsicht ꝛc., 130 Häus., 880 E., zu Nr. 36, VI. 66, Pfr. Amtsort.

**Petersdorf** (161. Chrud.), auf Landskron als „Petrowice" $2\frac{1}{4}$ St. NNW., einst selbststt. Gut, jetzt Dorf mit dem „Krohenhof" Maierhf. und Förstr., 60 H., 340 E., zu Nr. 21, V. 32, Pfr. Rothwasser.

**Petersdorf** (... Elb.), auf Duppau $1\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf mit Sauer-Brunn, zu Nr. 35, IX. 79, Pfr. Welchau.

**Petersdorf** (256. Klatt.), auf Merklin als „Petrowice, Skalka" sonst „Teutsch-, auch Groß- u. Klein-Horuschan" 1 St. oso., Dörfchen nebst abs. Mrhf. „Horuschan," 20 H., 110 E., zu Nr. 35, III. 143, Pfr. Bieslowitz u. Dneschitz.

**Petersdorf** (160. Kön.), auf Adersbach als „Ober-" P. vom Pfrorte. $\frac{1}{2}$ St. w., einst selbststt. Gut, jetzt Filschul-Dorf mit k. k. Hilfszollamtsstation sammt Finanzwachabthlg. Nr. 10 des II. Respz. Bezrks. u. Komissrts. Senftenberg der IV. Sect. Neustadt, mit Maierhof, Förstr., Mhlml., Schankw., abs. „Grünwald," 90 H., 560 E., zu Nr. 18, IX. 55, Pfr. Qualisch.

†**Petersdorf** (295. Kön.), auf Geiersberg als „Böhmisch" P. wie „Česká Petrowice" 3 St. NNO., Gränz- u. Gebirgs-Pfrlokal.-Dorf, k. k. Hilfszollamtsstat. sammt Finanzwachabth. Nr. 11 des II. Respz. Bezrks. u. Komissrts. Senftenberg der IV. Sect. Neustadt, mit Mhlml., Schankw., 160 H., 900 E., zu Nr. 18, IV. 67, Königgr. Diöz., Grulicher Vikr., 1040 Eingpfrt., nächste Hohenmauth.

**Petersdorf** (289. Kön.), auf Grulich v. Pfrorte. $\frac{1}{2}$ St. N., Dorf am „Steinberge" mit trefflicher Aussicht, auch k. k. Finanzwachabthlgsstation Nr. 47 des XI. Respz. Bezrks. und VII. Komissrts. Oberweckelsdorf der IV. Sect. Neustadt, 50 H., 330 E., zu Nr. 18, IV. 66, Pfr. Wichstädtel.

**Petersdorf** (330. Leitm.), auf Drum als „Petrowice" 1 St. N., Dorf von 40 H., 210 E., zu Nr. 42, IV. 101, Pfr. Amtsort.

†**Peterswalde** (227. Leitm.), auf Schönwald 1 St. o., Pfr.-Dorf, k. k. Kommerzialzollamtsstation mit Lottokollktr. sub Nr. 364. auch Verzehrstr. Perzpt. u. Gefälls-Amt für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 6 Fleischer, 18 Weinschnkr., dann Wegmaut 2. Klasse, auch Finanzwachabthlg. Nr. 2 des II. Respz. Bezrks. und I. Komissrt. Eulau der X. Sect. Teplitz ꝛc., ferners im Orte Gasthf., Schankw., Mhlml., dann F. Kühnel, A. Kühnl, K. Weigand, F. Settmacher, Fl. Schönbach, F. Kliem, F. Schönbach, B. Hieke Fabrikn. und Schnallen-, Ringe- auch Metallknopfmanfctrn., abs. „Hungertuch" mit Mhlml., Mrhf., Schäfr., Förstr., dann „Neuhof" Dom. Ansiedlg., 390 H., 2300 E., zu Nr. 42, III. 90, Leitmeritz. Diöz., Teplitz. Vik., 2470 Eingpfrt., nächste Arbesau.

**Petkow** (18. Bunzl.), auf Březno $1\frac{1}{4}$ St. o., Thldorf. v. 50 H., 290 E., nebst Domausnitz. Anthl., zu Nr. 36, VIII. 102, Pfr. Amtsort.

**Petlarnerbrand** (199. Pilsn.), auf Tachau wie oben (S. 274, Sp. 2) als Bettelarmbrand mit der F. J. Hoor Spiegelschlf.

†**Petlern** (201. Saaz.), s. Bettlern.

**Petraupetz** (... Ber.), auf Konopischt 2 St., vom Pfarrorte $1\frac{1}{2}$ St. NO., Dörfchen mit 20 H., 110 E., zu Nr. 28, IV. 258, Pfr. Beneschau, jetzt Kozmitz.

**Petraupin** (... Ber.), auf Konopischt u. Stdtdom. Beneschau resp. Betrč, $1\frac{1}{4}$ St. NO., Thldorf. von 50 H., 280 E., nebst Freisaff. Anthl., zu Nr. 28, IV. 259, Pfr. Wokraulitz, jetzt Kozmitz.

**Petrkau**, -kow (267. Chrud.), auf Nassaberg als P. „bei Bojanow," vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. w., Dörfchen mit 12 H., 70 E., zu Nr. 21, I. 110, Pfr. Bojanow.

**Petrkau**, -kow (256. u. 272. Chrud.), auf Nassaberg als P. „bei Kamenitz" 2 St. sso., Thldörfch. mit abs. Förstr., 24 H., 140 E., nebst Freihammer. Anthl., zu Nr. 21, I. 111, Pfr. Trhow-Kamenitz.

**Petrkow** (137. Tab.), auf Roth-Řečitz $3\frac{1}{4}$ St. oso., Dörfchen mit Mhlml., 12 H., 60 E., zu Nr. 11, VII. 112, Pfr. Zachotin.

**Petrow** (133. Kauř.), auf Unter-Březan $1\frac{3}{4}$ St. ssw., Dörfchen von 24 H., 140 E., zu Nr. 11, II. 135, Pfr. Eule.

**Petrowitz**, -ce (... Ber.), Allodial-Gut [bei $21\frac{2}{7}$ Ansäßtt., 122.500 fl. Schätzw., $7\frac{1}{2}$ M. v. Prag, im äußerst. s. des Kreises, $5717._{49}$ Joch produkt. Boden, wovon $1316._{614}$ Wald, dann mit Kraschowitz 14 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1), die Amtsvrwltg. u. Verzehrsteuer-Perzeptamt. für 1 Bräuhaus, 2 Brntwnbrnr., 7 Fleischer, 1 Weinschnk., auch k. k. Finanzwachabth. Nr. 15 mit 1 Ober-, 2 Aufsehern v. XIV. Respz. VI. Kommissr. Bezrk. Seltschan, der II. Section Prag ꝛc., im gleichn., auch] — Pfarrdorf mit

Schloß, Amtsh., Bräuhs., Brntwnbrnr., Mhlml., 55 Häus., 380 E., zu Nr. 28, IV. 260, Prager Erzdiöz., Wotitzer Vikr., 3000 Eingpfrt. in 25 Ortschft., nächste Beneschau.

Petrowitz (... Ber.), auf Tloskau 2 St. SO., Dörfchen mit Mrhf., 10 H., 70 E., zu Nr. 28, IV. 261, Pfr. Bistritz.

Petrowitz, =ce (19. u. 28. Bidż.), auf Sadowa eigentl. als „Groß-“ P. incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XVIII. Fol. 1, bis nach J. 1809 ein Bestandtheil von Smidar, mit 3 Orten, 12½ M. von Prag. 1548.$_{53}$ Joch prodkt. Boden, wovon 378.$_{62}$ Wald, dann gleichnam.) — Pfrdorf. mit Mrhf., Schankw., abs. Förstr., 80 H., 530 E., zu Nr. 18, II. 102, Königgr. Diöz., Horitz. Vikr., 2050 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Nechanitz.

Petrowitz (278. Bidż.), auf Horitz 1½ St. SSW., Dorf als „Klein-“ P. wie „Petrowiček, Petrowicky“ 36 H., 220 E., zu Nr. 18, II. 103, Pfr. Amtsort.

Petrowitz, =ce (281. Budw.), auf Prälte. Krumau 7 St. NO., Thldorf. mit Mhlml., Förstr., abs. „Zigeunerhof“ bei Wrčow u. sammt Komaritz. Antbl., 30 H., 140 E., zu Nr. 25, X. 118, Pfr. Mladoschowitz.

†Petrowitz, =ce (59. Časl.), auf Roth-Janowitz 1¼ St. SO., einst Pfarr- jetzt St. Wenzel Filkrch. u. Schul-Dorf mit Förstr., Schankw., 60 H., 490 E., zu Nr 11, X. 125, Pfr. Amtsort.

†Petrowitz (76. Časl.), auf Kaţow 1¼ St. NNO., einst selbstst. Gut u. Pfarr-, jetzt St. Martin B. Filialkrch. Dörfch. mit Schankw., 16 H., 85 E., zu Nr. 11, X. 126, Pfr. Amtsort.

†Petrowitz (116. Časl.), auf Alt-Wiklantitz als „Petrowsko“ ½ St. NO., einst selbstst. Gut, jetzt St. Annenkaplln. Dörfchen mit Mrhf., „Gekabniko“ abs. Chalupw., 15 H., 90 E., zu Nr. 21, IX. 122, Pfr. Amtsort.

Petrowitz (129. Časl.), auf Selau 1½ St. ONO., Dorf nebst Einschtn. „Kolosy“ u. „Kopaninsky,“ 36 H., 235 E., zu Nr. 21, IX. 121, Pfr. Zititz.

†Petrowitz (154. Časl.), auf Schrittens von Stöcken ¾ St. W., auch St. Marienkaplln. und Filschul-Dorf mit abs. „Untermühle“ dann Einschicht „Benesch,“ 45 H., 300 E., zu Nr. 21, VII. 51, Pfr. Amtsort.

Petrowitz (265.), auf Chotěboř 2 St. NNW., Dorf von 35 H., 220 E., zu Nr. 21, VIII. 73, Pfr. Přibram.

Petrowitz, =ce (168. u. 169. Kauř.), Fideikommiß-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. III. Fol. 185, bei ?? Ansäßlt., 50.500 fl. Schätzw., 1¼ M. OSO. von Prag, im W. des Krs., 340.$_{29}$ Joch prodkt. Boden, 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) die Amtsverwaltung im gleichnam., auch] — St. Jakob Gr. Filialkrch. u. Schul-Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 8 Faß, Schmdt., Mhlml., Schankw., 30 H., 240 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 136, Pfr. Čestitz, nächste Biechowitz.

Petrowitz, =ce (89. Klatt.), auf Bistritz ¾ St. NO., Dorf mit Schankw., abs. emph. „Wosina“ Mrhf. u. Mhlml. auch „Hurkahäusel“ 50 Häus., 350 E., zu Nr. 35, IV. 154, Pfr. Janowitz.

Petrowitz (130. Klatt.), auf Taus ¾ St. WNW., Dorf von 35 H., 190 E., zu Nr. 35, IV. 153, Pfr. Amtsort.

Petrowitz (257. u. 263. Klatt.), auf Zinkau 1¼ St. SW., incorp. Gut (als „Groß-“ P. landtf. Hptb. Litt. G. Tom. VII. Fol. 1, mit 6 Ortn. sammt gleichnam., auch) — St. Adalbertskaplln. Dorf als „Welký Petrowice“ mit Mrhf., Förstr., Mhlml., Schankw., abs. „Pozorka“ frühr. Mrhf., 70 Häus., 540 E., zu Nr. 35, III. 144, Pfarre Niemtschitz.

Petrowitz (266. Klatt.), auf Miecholup als „Klein“ P. wie Petrowiček, s. Petrowitzel.

Petrowitz (344. Kön.), auf Častalowitz wie „Groß-“ P. als „Welký Petrowice“ 2¼ St. WNW., Dorf an der Chaussee mit Schankw., Schmdt., 45 Häus., 260 E., zu Nr. 18, VI. 93, Pfr. Tinischt.

Petrowitz (344. Kön.), auf Častalowitz wie „Klein“ P. als „Malý Petrowice“ 3 St. NW., Dorf am rechten Adler-Ufer mit 40 H., 210 E., zu Nr. 18, VI. 94, Pfr. Tinischt.

Petrowitz (232. Kön.), auf Nachod 3¼ St. NNW., Dorf, 40 H., 260 E., zu Nr. 18, X. 76, Pfr. Eipel.

Petrowitz (189. Kön.), auf Politz als „Groß“ P. auch „Petrowice“ 1 St. SW., Filschul-Dorf mit Mrhf., abs. „Brückenmühl“ sammt Brtsg., 50 Häus., 400 E., zu Nr. 18, IX. 56, Pfarre Pö- oder Bösig.

Petrowitz (189. Kön.), auf Politz als „Klein“ P. auch „Petrowiček“ 1¼ St. SW., Dörfch. von 24 H., 160 E., zu Nr. 18, IX. 57, Pfarre Pö- oder Bösig.

Petrowitz (257. Kön.), auf Reichenau v. Pfarrorte ¼ St. N., Dörfchen mit 15 H., 75 E., zu Nr. 18, V. 82, Pfr. Dobrey.

Petrowitz (333. Leitm.), auf Konogeb ¾ St. W., Dorf mit abs. „Feldschmiede,“ 50 H., 270 E., zu Nr. 42, IV. 102, Pfr. Lewin.

†Petrowitz, =ce (230. Prach.), auf Knieschitz, Amtsort und Pfarr-Dorf nächst Schüttenhofen an der Nemelkau. Chaussee, s. Knieschitz-Petrowitz.

Petrowitz (105. Prach.), auf Wosek ¼ St. O., Thldorf. mit Mhlml., Brtsg., 30 H., 145 E., nebst Stielna und Drbowl. Anthln., zu Nr. 25, V. 101, Pfr. Radomischl.

Petrowitz (30. u. 37. Rak.), auf Koleschowitz 1¾ St. SSO., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. III. Fol. 205, Ansäßlt., Schätzw., Areal, wie S. 761, Sp. 2 u. gleichnam.) — Pfarr-Dorf mit Schloß sammt St. Michaelkapelle, Beamtenwohng., Mrhof., Bräuhs. auf 16 Faß, Brntwnbrnr., Flußfiedr., Gasthf., Badanstalt am „Heiligenbrunn, Boži studnice, Boži woda“ als Eisen- u. Kohlensäure entdlt. Heilquelle, dann Zechhsr. der Gräfl. Ferd. Olivier-Wallis, verp. J. Stierba Kohlenbrgwrk. 2c., 70 H., 530 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 91, Prag. Erzdiöz., Rak. Vikr., 2660 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Horosedl.

**Petrowitz** (110. u. 111. Tab.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. III. Fol. 245, bei $4\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 25000 fl. Schätzw., $8\frac{1}{2}$ M. von Prag, im N. des Krs. $646._{12}$ Joch prodkt. Bod., 2 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Justzrt. zu Mühlhausen u. die Amtsvrwltg. sammt Verzehrstr. Perzpts. für 1 Brauhaus, 1 Brntwnbrnr., 1 Fleischer, im gleichnam. v. Tabor $3\frac{1}{2}$ St. N. auch] St. Joh. Nep. Hauskaplln.-Dorf mit Schloß, Bräuhs. auf 5 Faß, Brantwnbrnr., Flußsiedr., Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., 40 H., 270 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 135, Pfr. Neudorf.

**Petrowitzel** (266. Klatt.), auf Micholup $\frac{1}{4}$ St. o., Dorf als „Klein" P. wie Petrowiček, Petrowičky $\frac{1}{4}$ St. o., Dorf mit Rust. Mhlml., 30 H., 220 Einw., zu Nr. 35, III. 145, Pfr. Niemtschitz.

**Petrž (ř)-ikow** (144. Kauř.), auf Stiřim Gr. Popowitz $\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 30 H., 170 E., zu Nr. 11, II. 137, Pfr. Gr. Popowitz.

**Petrž (ř)-ikowitz** (268. Chrud.), auf Nassaberg $1\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfchen v. 24 H., 150 E., zu Nr. 21, I. 112, Pfr. Litziboritz.

**Petrž (ř)-ikowitz** (71. Tab.), auf Gistebnitz $\frac{3}{4}$ St. NW., Dörfchen v. 20 H., 80 E., zu Nr. 11, V. 131, Pfr. Radieglau.

**Petrž (ř)-in** (365. Kauř.), im l. Freisass. Vrtl. v. Westetz 3 St. NO., Thldörfch. mit 24 H., 80 E., nebst Wlaschim. Anthl., zu Nr. 11, IV. 129, Pfr. Hradek.

**Petrž (ř)-inow** (... Ber.), s. Petzinow.

**Petsch** (143. Saaz.), auf Rothenhaus $1\frac{3}{4}$ St. W. auch St. Marienkpll.-Dorf als „Bečow" mit „Gröllmühle" sammt Brtlg., Schankw., 30 H., 210 E., zu Nr. 42, VIII. 82, Pfr. Platten.

**Petschau** (... Elb.), als „Bečow" Fideikommiß-Herrschaft [bei $92\frac{5}{8}$ Ansäßkt., $7\frac{1}{2}$ M. von Prag. im S. des Krs. am Mittelgebirge $16.332._{9}$ Joch prodkt. Boden, wovon $6619._{69}$ Wald, dann sammt incorp. Gabhorn (s. d.), auch 30 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam. zwischen Karls- u. Marienbad am linken Tepel-Ufer liegnd.] Municip. Schutz-Stadt mit $2224._{64}$ Joch prodkt. Bod., wovon $1319._{43}$ Wald als Realbesitz., zu 3 Jahrmrkt, priv., nebst J. Perl Wattafbrk. dann Lottokollktr. sub Nr. 304, dann Finanzwachabthlg. Nr. 14 u. IV. Respz. Bezrk. auch Komissrt. der XIV. Sect. Falkenau des Kamrlbzrks. Eger 2c. für die A. Bilino, K. Ilscher, F. Köhler, F. Kraus, M. Pascuty, J. Schaffer Gem.-Waarhrln. nebst sonstg. Gewrb. Hauptort der ambulirenden Musikkapellen als „Petschauer" fast weltbekannt 2c. dann in loco noch nebst Gasthf. zum Goldn. Löwen" 300 H., sammt alterthml. Schloß, 1800 E., unter einem reglrt. Magistrate IV. Klasse wie oben in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 35, X. 97, Prag. Erzdiöz., Lichtenstadt. Vikr., 3230 Eingpfrt. in 6 Ortschft., sammt „Alt-Petschau" als Dorf zu Nr. 35, X. 97 u. 98, nächste Karlsbad.

**Petschek** (68. Bidž.), auf Podiebrad im Přerdnj-Lhoter Grcht. als „Pečka" 2 St. SW., Filschul.-Thldrf. v. 100 H., 740 E., nebst Radim-Zábanos und Schwz. Kosteletz auch Swoyschitz. Anthl. zu Nr. 18, I. 95, Pfr. Dobřichow.

**Petschetin** (266. Klatt.), auf Micholup $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 45 H., 300 E., zu Nr. 35, III. 146, Pfr. Niemtschitz.

†**Petschitz** (... Ber.), auf Milin als „Groß" P. wie Bečice $1\frac{1}{4}$ St. SO., Pfarr-Dorf nebst „Přibiſlowſký" Lehnhofsbesitz sammt Gebdn. auch als „Pečické léni dwory" 55 H., 310 E., zu Nr. 28, V. 151, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vikr., 1160 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort.

**Petschitz** (... Ber.), auf Milin als „Klein" P. wie Bečičky 1 St. SO., Dorf von 40 Häus., 220 E., zu Nr. 28, V. 152, Pfr. Groß-P.

**Petschkau** (355. u. 358. Časl.), als „Pečky" Allodial-Hschft. [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. IV. Fol. 81, bei $30\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 377.000 fl. Schätzw., $7\frac{1}{4}$ M. von Prag, im NW. des Krs. $6743._{09}$ Joch prodkt. Boden zu 5 Mrhf., 3 Säfr., und $1402._{72}$ Joch Wald in 3 Revr. dann mit Hranitz und Hrubý sammt Gelenj 16 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. zu Kuttenberg u. Oberamt sammt Verzehrstr. Perzpt. für 1 Bräuhs., 2 Brntwnbrnr., 1 Fleischer, im gleichnam. auch P.- „Hrabanowy" v. Krsmt. $3\frac{1}{4}$ St. WNW. hrschftl.] Städtchen conscrb. Mrktfl. zu 4 Jahr- und Wochmrkt. priv., mit Schloß, Gärten, Mrhf., Bräuhs. auf 28 Faß, Brntwnbrnr., Flußsiedr., Gasthf., Schankw., Mhlml., Gmdschüttbd., 110 H., 755 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 83, sammt der frühr. Pfarr-, jetzt St. Marie Geb. Filkrch., Schule 2c. zur Pfr. Nebowid, nächste Kolin.

**Petzenstein**, l. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Petzerad** (... Ber.), auf Konopischt 2 St. N., Dorf mit 30 H., 230 E., zu Nr. 28, IV. 262, Pfr. Teinitz.

**Petzinow** (... Ber.), auf Tloſtau 4 St. o., Dörfchen mit Mrhf., 10 H., 70 E., zu Nr. 28, IV. 263, Pfr. Beneschau.

**Petzinow** (290. Rak.), auf Stdtrom. Neustraschitz $\frac{1}{2}$ St. S., Dorf mit Schankw., abs. „Podhorner" Mhlml., 70 H., 320 E., zu Nr. 28, III. 92, Pfr. Amtsort.

**Petzka, -au** (145. u. 151. Bidž.), zu Radim incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. R. Tom. II. Fol. 101, mit 11 Ortschft. sammt gleichnam. von Gitschin 4 St. ONO. auch hrschftl.) Städtch. conscrb. Mrktfl. zu 2 Jahr- u. Mitwch. Wochmrkt., priv. mit abs. (F. A. Heber's Burgen, II. 5 beschrb.) altthml. Schlosse, Rathhs., Lottokollktr. sub Nr. 207, dann J. Mussel und auch J. Hilmar Baumwollwbrfabrkn., auch G. H. Hezner u. Comp. als Lomnitz. Fil. u. die J. und A. Dreßler Leinenwaarfbrk. Bräuhs. auf 25 Faß, Brntwnbrnr., Flußsiedr., Schankwrth., Badanstlt., Mhlml., 200 H., 1300 E., unter einem Stadtrichteramte sammt Stdtschrb. und zu Nr. 18, III. 76, Kön. Diöz., Arnau. Vikr., Honor. Dechan-

teilrch. Schule ꝛc. 4700 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste Gitschin.

**Pfaffenberg** (151. Klatt.), auf Muttersdorf 1¼ St. wsw., Dörfch. v. 12 H., 65 E., zu Nr. 35, V. 123, Pfr. Amtsort.

**Pfaffendorf** (28. Budw.), auf Stdtdom. Budweis als „Lincowá Hora" 1¼ St. o., Theildörfchen nebst Gut Wittingau. Anthl. als abs. „Urtinowitz" Mrhf., dann Wasmstr. u. Schäfr., 24 H., 110 Einw., zu Nr. 25, X. 119, Pfr. Rudolphstadt.

**Pfaffendorf** (150. Budw.), auf Gratzen als „Přisečno" 4½ St wsw., Dörfchen von 16 H, 70 E., zu Nr. 25, VIII. 186, Pfr. Demau.

**Pfaffendorf** (156. Časl.), auf Schrittens vom Pfrort. ½ St. NO., Dörfch. mit 24 H., 140 E., zu Nr. 21, VII. 52, Pfr. Schlapenz.

**Pfaffendorf** (191. Časl.), auf Stadtdominium Deutschbrod wie (S. 336, Sp. 2) als Böhm. Pfaffendorf.

**Pfaffendörfel** (239. Leitm.), auf Tetschen ¾ St. sw., Dorf von 40 H., 185 E., zu Nr. 42, V. 80, Pfr. Rosawitz.

**Pfaffengrün** (... Elb.), auf Schlackenwerth v. Joachimsthal ¾ St. s. Dorf in „Ober" und „Unter" Pf. gethlt. zu Nr. 35, IX. 80, Pfr. Amtsort.

**Pfaffengrün** (273. Pilsn.), auf Tepel 1¾ St. NNW., Dörfch. v. 24 H., 130 E., zu Nr. 35, II. 93, Pfr. Einsiedel.

**Pfaffenhöf** (26. Budw.), auf Stdtdom. Budweis als „Knězský dwory" ¾ St. N., Dörfchen mit abs. „Schreppenhof" Mrhf. u. Mhlml. „Suchomel" sammt Rust. Wrthschft., 24 H., 90 E., zu Nr. 25, X 120, Pfr. Amtsort.

**Pfaffenreut**, derzeit im Baireuth. u. bis J. 1816 auf Stdtdom. Eger gehör. St. XIV. Nothhelferkapll. jetzt akath. Filbcths.-Dorf der Krone Baiern.

**Pfaffenschlag** (249. Budw.), auf Kruman vom Pfrort. 1 St. sw., Dörfchen mit abs. „Aumühle" sammt Hegrhs. am Walde, 20 Häus., 140 E., zu Nr. 25, VII. 172, Pfr. Kirchschlag.

**Pfannenstiel** (im Elb.), auf Asch 2 St. N., Einschcht. sammt Gehft.

**Pfarren** wie oben (S. 209, Z. 3 von unt. u. ff.) als Beneficien angeführt, dann bei den geistl. Officialaten in den sämmtl. Kreisen (S. 40, 32, 445, 22, 161, 310, 56, 165, 308, 14, 169, 43, 27, 442, 386, 353), auch bei Geistlichkeit (S. 606) und in der topogrph. Nomencltr. selbst (wie S. 247, Sp. 2 uff.) immer sub d. in kirchl. statist. Hinsicht.

**Pfauendorf** (155. Časl.), auf Schrittens als „Alt-" Pf. v. Stöcken 1¾ St. s., Gränz-Theildörfch. mit Schankw., Förstr., abs. Gehft. des Stdtdom. Iglau, 20 Häus., 165 E., zu Nr. 21, VII. 53, Pfr. Selenz.

**Pfauendorf** (155. Časl.), auf Schrittens als „Neu-" Pf. von Stöcken 1½ St. s., nächst dem Lustschloß „Karlswald" gelgn. Dörfch. v. 20 H., 130 E., zu Nr. 21, VII. 54, Pfr. Selenz.

†**Pfefferschlag** (364. Prach.), auf Wallern vom Amts- u. Pfrort, 1 St. s. auch St. Anna Filkrch. und Schul-Dorf nächst Kalksteinbrchn. mit Mhlml., 40 H., 420 Einw., zu Nr. 25, I, 104, Pfr. Prachatitz sammt altberühmt. Waldkapll. St. Patriarch am o. Abhange des Libin zur Stadt gehörig.

**Pfeifenfabrikt.** als der Köpfe und Röhre, s. bei Pflanzenproduct Verarbtg.

**Pferdezucht** in Böhmen wie oben (S. 71 uff.), bei Animalprodkt. Erzg.

†**Pflanzen** (151. Budw.), auf Gratzen als „Blanský" 4½ St. wsw., Pfarr-Thldrf. mit abs. „Eichmühl." Papierfabrk. von A. Vogel Witw. dann „Johnholz-Legstatt" sammt Riman, Prälatr. u. Hrschftl. Kruman. Anthl., 60 H., 400 E., zu Nr. 25, VIII. 169, Budw. Diöz., Kaplitz. Vikr., 1650 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Kaplitz.

**Pflanzendorf** (92. Rak.), s. Řiwřitz unter Rjlw.

**Pflanzenproduktion** schon oben in der Nomencltr. der Kreise (wie S. 248, Sp. 2 uff.) immer sub F. bemerkt, auch (S. 6 uff.) bei Ackerbau dann als Vegetabilisches Reich (nach E. von Schwarzer's Industriekarte noch zur Vergleichung.

### A. Pflanzen- oder Rohstoffe.

Torf. (Wrth. gleich 80 Mill. Klft. Holz). Torfstiche bei Reinowitz, Libischen (1000 Metzen Area, 6—8 Schuh mächtig), Slatinan (zu dem Frst. Auersberg'schen Mineralwerke), Radostin (400 Joch, zu dem Ranskoer Eisenwerke), N. Bistritz, Platz (zum Ziegelbrennen), Bzy, Borkowitz, Chlumetz (im Kesslersdorfer u. Mirochauer Revier 7500 Joch, mit einem Torfquantum gleich 6 Millionen Klft. Holz, zum Theil 2 Klft. mächtig; 1840: 11,000.000 Bollen. Verkohlung mit der Thermolampe, Verwendung zum Josephsthaler Eisenwerke, zur Kalk-, Branntwein- und Biererzeugung), Filz oder todte Au bei Hummald, im k. Waldhwozd, Heiligenkreuz, Plan, Tepl, Marienbad, Franzensbrunn und Seeberg, in der Soos (400.000 Bollen j. im Wrth. 4267 fl., Nachwuchs in 30—40 Jahren, Mächtigkeit von 14 Fuß), Gottesgab (k. k. Torfstich, 2 Klaft. mächtig), Heinrichsgrün, Schönfeld, Weippert, Sangenberg, Schmiedeberg, Kallich, Rothenhaus (wo früher in Georgswerk Glas mit Torf geschmolzen wurde) u. s. w. — Brenn- und Bauholz. Böhmen besitzt 2,215.926 Joch Waldungen mit einem jährlichen Erträgniß von 238.500 Klft. hartem und 1,927.600 Klft. weichem Holze. Die bedeutendsten Holzschläge und Flößungen sind auf der Karte angezeigt. Die Holzverkohlungs-Anstalten sind meistens mit den Eisen- und Mineralwerken verbunden. — Bretter und Latten. Ueber 40 Sägemühlen befinden sich in den holzreichen Gegenden an den Gebirgsbächen, besonders zu Tetschen, Friedrichsthal, Außergefild, Plaß, Maierhöfen (mit einer Schindelschneidmaschine), Dobrjisch (3 Cirkulations- 1 Feinsäge mit DM., Kannawa mit DM. Prag 8. — Fournirbretter. Pibl, Johannesdorf, Franzensthal. — Resonanzböden. Moder, Bienert u. S. (36000 St. j. nach Hamburg). — Farbholz-

Raspeln, bei Niedergrund, Goldenkron, Karolinenthal, J. Lehner DM. v. 8 Pf. (auch Knochenmühle), Prag, J. Gruß II. 1278. Nebst diesen die größern Färbereien, Kattunfabriken u. s. w. — Gemahlene Feldfrüchte in 6554 Mühlen, darunter die größte mit 18 Gängen zu Nimburg, die zu Czelakowitz mit sehr guter Wehre, die zu Kannawa mit DM. v. 16 Pf. und die v. Etmayer mit 1 Turbine zu Budweis. — Andere landwirthschaftliche Produkte. Siehe S. 8 bei Ackerbau.

B. Pflanzenstoffe-Verarbeitung. I. zu Kunstprodukten.

a. Auf mechanischem Wege. — Ordinaire Holzwaaren. (Landwirthschaftliche Geräthe, Holzschuhe, Schindeln u. s. w.) — 1262 Zimmerer-, 2152 Wagner-, 1860 Faßbinder-Werkstätten. — Holzsiebe (800 Pers.), bei Nixdorf, N. Ehrenberg (300 Pers.), Rührsdorf, Zeidler, Graupen, Puchers. — Holzkämme bei Nixdorf Schönlinde (Weberkämme), Graslitz. — Spadrille (zu Frauenhütten und Tischdecken, 2000 Pers.), N. Ehrenberg, A. Wünsche, F. Lumpe, Schluckenau, Daubitz, Graupen, Nixdorf. — Pfeifen. (Köpfe u. Röhren), bei Rumburg, Kamnitz, Schönlinde, Swietla. Parketten bei Jakule, bei Gratzen, (eichene), Bruck bei Plaß, A. Schimann DM. v. 16 Pf. N. II. 554, Dobrzisch. — Tischlerwaaren. 3888 Tischler, 70 in Prag, bei Schüttenhofen, A. Illich (Billards), Karlsbad und Lichtenstadt (Chatullen), Prag, F. Feigel, k. k. Hoftischler I. 292., F. Röhrs I. 356, F. Kilches II. 52. — Spiel- u Drehwaaren. (550 Drechsler, 60 in Prag), zu Nixdorf, J. Rösler, Oberleitensdorf, C. A. Müller u. C. (5 — 600 Pers.); Rumburg, Sandau, Kamnitz, Weißbach, Wildschitz, Freihammer, J. Köhing (100 Pers. 26 Drehbänke), Katharinenberg, Ober-Georgenthal, A. Raden's Erben (60 Prs.) — Vergoldete Holzwaaren. Prag, 14 Staffirer, F. Menschel k. k. Hofstaff. II. 764. — Holzgeflechte. (64 Korbflechter), Preitenstein Königsaal, Labowitz und Ravotin, Prag, K. Zimmermann I. 436. — Schilfwaaren. Backofen (300 P.) — Strohwaaren (400 Pers.), Zinnwalld, Kamnitz, Schönlinde, (auch Geflechte aus Bast), Schlikowes (Strohmatten), Krumau (?) Prag (8 Strohhutfabriken, welche größtentheils fertige Schweizergeflechte adjustiren.) A. und J. Kuhlmann, I. 145.

b. Auf chemischem Wege. — Alkohol in vielen Rosoglio- und Branntweinbrennereien, besonders zu Münchengrätz, Robitz, Blatna, Konopischt, Domaschin. — Branntwein in 1314 Brennereien, wovon 50 in Prag und fast 200 in Leutomischel und Prachatitz. Rosoglio, Liqueur (Arrak, Punschmassa u. s. w.), in 58 auf der Karte angegebenen Fabriken: Prag Förisch und Hanke I. 596, J. Jitschinsky I. 922, F. Bily II. 685, J. Lernet II. 709, Claus und C. II. 939, Leonhardt u. C. I. 356, J. Schmidts Erben II. 872, J. Porges, II. 866, S. Porges II. 846, A. D. Corda I. 370. Bier in 1054 Brauereien, wovon 48 in Prag. Die größten sind zu Teplitz, Reichenberg, Friedland, Leutomischl, Neuhaus, Plawnitz, Winterberg, Königsaal. — Essig. In 18 auf der Karte angegebenen Fabriken; Prag, J. Ružička II. 799. J. M. Schulz II. 882, B. Rodler III. 278 u. s. w. Raffinirtes Rüböl. Ulgersdorf, Jordan und Bärber (mit 1 Turbine). Chlumetz, Bestwin, Liebiegitz, Görkau, Pürstein, Slabetz, Frhr. v. Hildeprandt, Konopischt. S. Mauthner, Karolinenthal A. v. Stark. DM. v. 10 Pf. (tägl. 30 Ctr.) N. I. 857. D. G. Fischel (20 Ctr. täglich) N. II. 749. A. K. Meißner, Miranka, Halla u. C. N. II. 853 (tägl. 12 Ctr.) Prag. F. X. Brosche I. 378, A. Duhm. II. 670. — Leinöl. Viele Stampfen und Pressen in den nördlichen Kreisen u. b. Liebiegitz. — Medizinische Oele und Balsame. In den chemischen Fabriken und zu Budweis, Prag (Kapuzinerbalsam im genannten Kloster). — Kaffeesurogate und Cichorien (70.000 Ctr.) Kreibitz, Sandau, Niedergrund, Neustadtl, B. Leippa, Neuharzdorf, Hochwesselÿ, Königgrätz, Časlau, Mochtin, Königswarth, Sonnenberg, Kannawa, Tablitz, Lieben, Miranka, Prag, J. Herold I. 445, J. Morawetz II. 1189, J. Kolb II. 986, N. II. 37, J. Smikal II. 467. N. II. 772, Kose u. S. II. 1014. N I. 398 u. v. a. — Chocolade. Auscha. Karolinenthal, F. A. Müller N. I. 388, Prag. J. F. Lernet II. 709. A. Melichar II. 725, F. Bily II. 685. — Raffinat-Zucker (Blos Colonial-) Karolinenthal, J. Bärenreither N 11. 785, Bense u. Petermann (Colonial- und einheimischen) Königsaal, A. Richter (seit 1787, 20.000 Ct. Zucker, 2 DM. v. 26 Pf. 30.000 Ct. Rüben), Prag, F. C. Herz. II. 460. (blos einheimischen) Krzimitz, E. Zreckauer, Russin, Gf. v. Pourtales, Dobrzisch, Fst. Colloredo, Girna, M. Wagner (30.000 Ct. Rüben), Wisotschan, F. Frey. DM. v. 10 Pf. (30.000 Ct. R.)— Runkelrüben-Zucker. (50.000 Ct.) Bilin. Obrigkeit (40.000 Ct. Rüben), Laukowetz, Fst. Rohan (30.000 Ct. R.) Strannow, N. Birschow, A. Mascha, Libnowes, Chlumetz, F. C. Herz, Sadska K. Weinrich, Lederz, Fst. Coloredo; Sukdoll, Frhr. v. Dalberg (20.000 Ct. R.); Budweis, Aktiengesellschaft, Firma: Ad. Wunderlich, Königsaal, Fst. Oettingen (30.000 Ct. R.), Ertischowitz, Frh. v. Henninger (30.000 Ct. R.); Popowitz, Bozek und Kraus, Rakosta, J. Lendecke, Liblitz u. Zasmuck, J. Satzger (60.000 Ct. R.) Runkelrübensyrup. Dobrawitz, Fst. Thurn und Taxis DM. von 16 Pf. (1. in Böhmen, 15 Beamte, 300 Pers. 100.300 Ct. Rüben. v. 1831 — 1840 : 7000 Ct. Zucker, 16.000 Ct. Syrup), Smidar DM. v. 8 Pf. und Altbidschow (80.000 Ct. R.) M. Wagner; Königgrätz, Philippshof, Ritt. v. Eisenstein (30.000 Ct. R.), Neuhof, Fst. v. Oettingen (30.000 Ct. R.), Ziak, Fst. v. Auersberg, Mühlhausen, Witschowes, J. Schick (auch Stärkesyrup), Lužna, Gf. Schönborn, Litschkau, Fst. Thurn und Taxis, Ullersdorf, Fst. Lobkowitz, Martinowes, Fst. Kinsky (40.000 Ct. R.), Prtschitz, Ritt. v. Eisenstein, Worolka, Ritt. v. Riese (20.000 Ct. R.) u. s. w. — Stärkemehlsyrup (Kartoffelsyrup) Hochwesselÿ, M. Buwa, Časlau, Budweis, Frankenberger, Tiechobus, S. Schick, N. Stupow, W. Pistorius, Budweis, Lomnitz, Wittingau, Blatna, Freih. von

Hildeprandt, Augezd, A. Becher, Pradlo, Gf. Colloredo, Miedschin, Fst. Lobkowitz, Nonsperg, Seltschan. — Runkelrübenmehl. Leopoldsruh, K. Menzel. — Stärke, Neu- u. Waschblau. J. Bunzlau, Rujicka Witwe u. S. (500 Ct. Waitzenmehlstärke u. Gummi für Kattunfabriken, Leccogomme), Kuttenberg, viele Stärkemacher, Jablona (Gummi), Prag, J. Gunst, I. 438, Fr. Kammerer, II. 193, Wentzely u. C. I. 288. 4396 Bäckereien, 512 Lebzelter- u. Wachszieher-Werkstatten. — Theer, Pech (Ruß, Terpenthin u. s. w.) in den meisten Waldgegenden. Besonders: Unt. Reichenau. A. v. Stark (Ruß aus Steinkohlen zur Buch- und Kupferdruckerschwärze (13 Oefen) N. II. 857, Krzisch, Frh. v. Hildeprandt, Prag. Vor dem Reichsthore. M. Prochaska (Theer). — Pottasche (320 Siedereien, 15.000 Ct.) — Rauch- und Schnupftabak. Sedletz. K. k. Tabakfabrik, (18 Beamte, 500 Pers., 70.000 Ct. aus ungarischen und andern Pflanzen.)

C. Pflanzenstoffe, Verarbeitung. II. zu Geweben und Gespinnsten sammt Bleiche, Farbe und Druck.

a. Fabrikate aus Flachs und Hanf. — Flachshandgespinnste. Aus 120,000 Ct. Flachs durch mehr als 400.000 Pers. als Haupt- und Nebenbeschäftigung in den auf der Karte bezeichneten Orten. Zu Schönwald, Hohenelbe und Seelau, bester Flachs, zu Branna, feinstes Garn, bei Hohenelbe Lothgarne, von denen 5333 Fuß 60 Garn wiegen. — Flachsgarnmaschinengespinnste. Jungbach, J. Faltis, Starkenbach, Skurrow (1000 Spindeln), Skalitz, Kruman, Schindler. — Zwirn (auch baumwollener 500.000 fl.) Schönlinde, J. Palme (150 Pers.) N. W. 142. J. Rösler (60,000 Stk.), J. May, Fr. Zweigelt u. C. (120 Stühle), E. Hiellen, Söh. 80.000 St.) Grafenwald, Arnsdorf, Zettwing, Joachimsthal und Gottesgab (15 Wrkst.) — Spitzen (Tüll rc., auch baumwollene, schwarze und weiße, über 10.000 Pers.) Starkenbach, Hohenelbe, Wamberg, Adamsfreiheit, Rudolfstadt, Dom. Kauth und Ronsberg (Ueberall viele Klöpplerinnen), Abertham, A. Huth u. C., Pärringen, Poppenberger und Neuberger, N. W. 458, Ad. Meinl, N. W. 770 und Pesth, J. Reinelt, N. W. 583, Wiesenthal, G. Kuhlmann, Fribus, Damböck u. Faber N W. 569; Bleistadt, Weippert, Graslitz, Joachimsthal, Heinrichsgrün, Vogelsdorf, Neuhaus, Hirschenstand, Trinkseifen u. s. w. Presnitz, Klösterle, Sebastiansberg, Sonnenberg. — Bobinnet. Hirschenstand, Gottschald und C. (8560 Pers. in der Umgegend), Pärringen, J. Fuchs, Prag, Breitfeld, Gottschald u. C. II. 524. N. I. 185. (562.000 Ellen.) — Bänder, Hainspach, Leopoldsruh, Schönau, Turnau, Hostau. — Linnengewebe. (53,000 Pers.) Theils als Hauptbeschäftigung von Kommerzial, theils als Nebenbeschäftigung von Hauswebern, deren Wohnorte die Karte angibt. Die gesammte Leinenproduktion, nimmt Schlechta auf 1,000.000 St. im Werthe v. 9,000.000 fl. C. M. und mit Bleiche, Farbe und Druck auf 9,700,000 fl. C. M. an, wovon die Hälfte auf das Ausland kommt. Diese Linnengewebe umfassen über 80 verschiedene Sorten, z. B. Packleinwand (Trautenau, Arnau, B. Trübau, B. Aicha), Zwilliche (in östlichen und südlichen Böhmen), k. k. Kommisleinwand (Landskron, Pol cjka, Neuhaus und im Prager Zwangsarbeitshaus), Putzleinwand, Schocken, Farb-, Bleich- und Doppelweben, Atlas-Drell, Battist (Warnsdorf), Creas (Rumburg, Warnsdorf Georgswalde, Starkenbach, Hohenelbe, Lomnitz, Arnau) Telegreggie, cavalline, Platilles royales, simples, Bretagnes, Olandines, Rouennes (Polacken), Nanquin, Piqué, Manchester, Vollsammt (bes. bei Rumburg und Schluckenau), Damast, Gradl, Tischzeug (bes. b. Arnau, Landskron, Leutomischl, Politschka), Schleier (Estopilles unies, claires, larges, façonées, rayées, carrées, milles, fleurs, teintes, Hambro white long lawns, rowe long lawns u. s. w. b. Arnau und Hohenelbe) u. s. w. — Größere Leinwebe-Etablissements sind: Warnsdorf, F. Stolles Erben N. W. 331. (140 Webestühle), A. Runge, N. W. 351. J. Stolle's Söhne N. W. 351. J. Richter u. S. N W. 351; Georgswalde Kaleb Rösler (550 Stühle, 1000 Pers.), Schönlinde, J. Palme, N. W. 386, Wiesenthal, Pohls Erben N. W. 386 u. viele zu Arnsdorf, Kamnitz, Welnitz, Rumburg, Schluckenau und Warnsdorf, Reichenberg, J. Tugemann, Zwickau, Starkenbach und Hrabatschow. Gf. Harrach N. W. 239 (15,000 St.), Lomnitz, F. A. Schlechta (25—30 000 St.), Arnau, Fr. Steffan N. W. 138; Hohenelbe, Rud. Aebly (Firma: J. Tobisch, 600 Stühle). A. Pohl N. W. 386, und viele in Hohenelbe, Rochlitz, Arnau, Neustadt, Oberwölsdorf, Braunau, Trautenau, Landskron, Geb. Erxleben W. 393 (40.000 St.) Leinwandkauf-Anstalt für die k. k. Armee, Politschka, Leutomischel, Friedberg, Grün, Buchau, Karolinenthal. Die meisten von ihnen, besonders in Warnsdorf, Georgswalde und Rumburg verfertigten auch Ganz- und Halbbaumwollstoffe. — Bleiche, Farbe und Druck (Siehe bei den Baumwollwaaren) — Wachsleinwand (Siehe bei den Seidenwaaren).

Seilerwaaren (663 Seiler). Eger (Manilla zu Möbelstoffen). Prag, E. J. Jäger IV. 101 N. I. 349 (auch Galanteriewaaren aus Manilla, den engl. gleich), Zittolib (Riesenhanf). Wasser- u. Spritzen-schläuche (ohne Naht) Graupen, Eger G. Duwalles Erben, Prag, die Zwangsarbeits- und Besserungs-Anstalt. — Wasserdichte Feuereimer. (Dieselbe Anstalt, die auch Seilerwaaren erzeugt.)

b. Fabrikate aus Baumwolle. — Watta in 23 Wrkst. Baumwollhandspinnerei sehr in Abnahme. An der nordöstlichen Gränze und im Ascher Gebieth von etwa 3000 Pers. — Baumwollmaschinengespinnst in 75 Fabriken mit 365.000 St. Feinspindeln und 6500 Pers. jährl. 60.000 Ct. Nr. $\frac{40}{32}$ Mulegarn, 40.000 Ct. Nr. $\frac{24}{10}$ Garn und 20.000 Ct. Nr. $\frac{6}{20}$ Mulegarn Werth des rohen Materials 4,500.000 fl., des Gespinnstes 6,000.000 fl. Größere Fabriken sind:

Zu Rauschengrund A. W. Marbach, D.M. 22 Pf. Theresienau J. Münzberg, Tetschen J. Bach-

heibl, Wernstadtl F. A. Pilz, DM. 15 Pf. Tannenwald Stametz u. Com., Neuwald u. s. w. J. Herzig u. S. Gablonz J. Pfeiffer u. C. Morchenstern J. Priebsch, Ruppersdorf Jos. Seidl, Kratzau C. Schneiders Erb., Gr. Mergthal Schecht und Wiesner, Hartha R. v. Beust, DM 8 Pf. Kl. Skalitz Löbecke u. C., DM. 8 Pf. Kuttenberg J. Breuer u. S., DM. 8 Pf. Roskosch Amal. Lang, Leibitschgrund F. Richter, DM. 32 Pf. Schloppenhof Bachmayer u. C DM. 18 Pf. Großenteich L. Seeburg, DM. 12 Pf. Grünberg J. Keilwerth, Graslitz F. K. Stark, DM. 16 Pf. Haslau Geb. Biedermann, DM. 18 Pf. Grün G. Seeburg, Asch F. H. Kirchhoff, DM. 14 Pf. Asch J. L. Holstein, Dammbrunn J. Künzl jun., DM. 14 Pf. Schlaggenwald Ch. Reichenbach, Wildstein J. Fischer, DM. 10 Pf. Wildstein C. A. Lotz, DM. 8 Pf. Königsberg Geb. Lenk, Steingrün G. Huscher, DM. 16 Pf. Marienthal C. F. Hirth Witwe, DM. 12 Pf. Rothenhaus Tetzner, Söhne DM. 50 Pf. Görkau Kühne, Söhne DM. 59 Pf. Görkau Müller u. Comp., Schlan W. Sandner, Beraun Geb. Kubinsk-, Lochowitz Arnstein u. Eskeles, DM. 36 Pf. Lodenitz S. Goldstein DM. 16 Pf. St. Johann C. F. Meisl, DM. 10 Pf. Postupitz Otto und Linke, Popowitz J. S. Wahle u. S., Karolinenthal C. F. Meisl, DM. 8 Pf. Bei den nicht angeführten Fabriken arbeitet eine DM. v. 6 Pf. zu Markersdorf und zu Neuhofsthal eine DM. von 6 Pf.

Zwirn, Spitzen und Bänder. (Siehe bei den Leinenwaaren). — Strümpfe und Beuteltuch. (Siehe bei den Schafwollwaaren). — Baumwollweberei aller Art durch etwa 25 000 Landweber mit 75.000 Stühlen und in folgenden größeren Etablissements mit Maschinen, 4,000.000 St. Gewebe. Glatte, geköperte, gemusterte und sammtartige Stoffe, z. B. Kottone, Kottonine, Möbelstoffe, Damast, Manchester, Barchent, Flanell, Parapluezeuge, Hosenstoffe, Tafelzeuge, Challys, Calikos, Halstücher u. s. w. Die meisten bei den Linnengeweben angeführten: Schönlinde, Rodowitz, Kl. Schockau, Georgenthal, B. Leippa, Bürgstein, Warnsdorf, Niedergrund, Rumburg, Wiesenthal, Ehrenberg, Alt-Georgswalde, J. Bunzlau, Kratzau, Reichenberg (u. Umgegend etwa 25.000 Stühle), Gabel, Friedland (und Umgegend etwa 20.000 Stühle), Münchengrätz, Arnau, Hohenelbe, Oberpraußnitz, Neuschloß, Czista, Forst, Buckowina, Ober- und Nieder-Kalna, Harta, Herrmannseifen, N. Langenau, Schwarzenthal, Packa, Johannesgunst, Weldritz, Gr. Borowitz, Brdo, Horzitz, Petzkau, Lomnitz, Sablenbach, Rochlitz, Tupadel, J. Winter (1200 Stühle), Piquédecken, 20.000 Ellen Croisé, Chally, Halstücher (140 Prs.), Humpoletz, Roskosch, Am. Lang, NW. 705 (360 Weberstühle und 750 Prs.), Altenteich, Asch, G. Bareuther (250 Prs.), Ascher Tüchelmacher (250.000 Dtz.), Graslitz, Schönbach, Wildstein, Postupitz, Otto und Linke, N. II. 1234 (8700 St. Kottone à 120 Ellen). — Bleichen. Ueber 500, welche gegen 3000 Prs. beschäftigen, davon allein 231 im Leitmeritzer Kreise, die größten im Bidschower, (Hohenelbe) Königgrätzer und Chrudimer Kr. (Landskron). — Färbereien (707). Die meisten Leinwand- und Baumwollgew., so wie die Kattundruck-Fabriken haben eigene. Türkischroth. Zwickau, Röhrsdorf, B. Leippa, Bürgstein, Roßbach. Schwarz, blau etc. Pibl, Lindenau, Landskron, J. Schärtler, Pilsen, J. Lautensack, Roßbach, Prag, 4 Schwarz- und 4 Seidenfärber. K. Hoscheck (große Blaufärberei). — Kattun- und Leinwanddruck. B. Leippa, F. Thume, A. Kirchberg NW. 361, F. Graff NW. 386, E. Müller N. I. 697, J. Richter (auch in Wernstadtl mit 1 DM. v. 6 Pf.) N. I. 697, NW. 349, Fr. Wedrich u. C. N. I. 400; Wernstadtl, J. Fock NW. 349; Karbitz, Hirschl Kantor und S.; Georgenthal, J. Ulbricht und S. NW. 142, J. A. Münzberg Söhne (200 Prs., Rollmaschine mit 100 Metallwalzen), Kl. Aicha. E. Schreiner u. C. (145 Prs.); Lindenau. Pihlerbaustellen, Kl. Schockau, Schirgiswalde, Rumburg, Katharinenthal, Reichstadt, E. Leitenberger, NW. 354 (800 Prs., 60.000 St.); Niemes, K. Leitenberger, DM. (30.000 St., Wrth. 350.000 fl., 400 Prs.) NW. 353; Kosmanos, F. Leitenberger u. Orlando NW. 656 (700 Prs., 120.000 St., 200 Drucktische); Johannesthal, F. Herrmann NW. 354 (Mährische Waaren, 38 Prs.), W. Altmann DM., Münchengrätz, Haan und Feldschareck NW. 501; J. Bunzlau, Kühn und Bergmann, Ph. Neustadtl, Turnau, B. Aicha, F. Slucka, Königinhof, Grulich, Chrudim, Landskron und Zosau, E. N. Erxleben, Kuttenberg, A. und J. Breuer DM. v. 8 Pf., Primislau, Eger, Graslitz, Merkelsgrün, W. Löwenfeld N. I. 406, NW. 154; Kommothau, J. Silberer, Holleschowitz, L. Dormitzer DM. v. 20 Pf., N. I. 504, NW. 378 Smichow, Gebr. Porges v. Portheim 2 DM. von 26 Pf., N. I. 282, MW. 365 (100.000 St.), A. B. Přibram DM. v. 10 Pf., N. I. 406, NW. 352; Lieben, A. Kubesch NW. 3 4; Karolinenthal, L. von Jerusalem, DM. v. 24 Pf., N. I. 697, NW. 453; Beer Porges Erben N. I. 959, NW. 356; Prag, L. Epstein, DM. v. 24 Pf., II. 1209, N. I. 470, NW. 495; Schick, Lederer und Lippmann II. 1235; J. Brandeis II. 1064, N. I. 962; M. Zinsmeister und Schimmer I. 209, K. Hoscheck II. 227, Gebr. Schwertaseck II. 229, D. Schulhof II. 231, und 6 andere.

c. Weitere Verarbeitung abgenützter Gewebe zu Papier, Pappe etc. — Papier (Schreib-, Druck-, Lösch- u. Natur-Papier, Pappendeckel, Preßspäne etc. in 107 Fabriken u. Mühlen. Bedeutendere Etablissements sind: zu Birkigt bei Tetschen, Jordan und Barber (mit einer Turbine von 36 Pf.), Radel, Fl. Schütz, Arnau, Lorenz und S. (Maschinenp.), Hohenelbe und Pelsdorf, Gab. Ettel (1140 Ballen P., 700 Schock Preßspäne und Pappe, 80 Prs.); Oberlangenau und Herrmannseifen, Mittellangenau, A Kieslings Sohn, Lauterwasser, F. Kiesling u. S N. W. 1117, Trautenau, P. Zöb. Chotzen, B. Schütz, Altenberg und Ronau, K. u. H. Heller, Podol bei Ledeč, F. S. Schütz, Zahradka, A. Hallicks Erben, Chlumetz, Gf. Stadion, Krumau, E. v. Pachner, Wellhartitz, J. Appel-

tauer, Liedlhöfen, J. Eisner, Chodenschloß, J. G. Fürtsch, Kaisermühle bei Bubenec, Schallowetz, Mitde u. C. N. I. 99, NW. 981 (Maschinenp), Wran, G. Haase Söhne DM. v. 50 Pf. (20 Holländer, Kunstbleiche, mechanische Wrkst., täglich 40 Ctr. Maschinenp), Jakobsthal, J. Winternitz. — **Buntpapier.** Prag, C. Weiß (bloß ordinäres). — **Papiertapeten.** Rumburg, Karlsbad, J. Purkert. — **Papiermachée.** Oberleitensdorf, Müller u. C. (120 Familien), B. Rothe (80 Fam.), Reichenau, J. Schöffel, K. Hofrichter (160 Prs., 6000 Dzd. Dosen 2c., 8 Maler), Königseck, Petrowitz (Dosen), Sandau, Karlsbad.

**Pfow** (. . . Ber.), auf Konopischt 2½ St. NO., Dörfchen von 16 H., 75 E., zu Nr. 28, IV. 264, Pfr. Wranow.

**Pfraum-, Pfrauenberg** (163. u. 167. Pilsn.), auf Maierhöfen als „Přimda, Břew" ½ St. SW., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. IV. Fol. 201 mit 5 Orten sammt gleichnam. 1) Schutz-Städtch. conserb. Mrktfl. mit 2 an einem Baume emporklimmd. Bären im Wappen, zu 4 Jahr- und Mittw. Wochmrkt. priv. nebst Burgruine am „Schloßberg" mit umfass. Rundschau 2c. auch k. k. Waaren-Kontrollamtsstation mit Gefälls- u. Verzehrstr. Perzpt. v. 7 Bräuhs., 4 Brntwnbrnr., 65 Fleischer, 11 Weinschnkr., Rathhaus, Mrhf., Gasthf., „Weiß- und Roth. Adler," Schankw., 160 H., 970 E., zu Nr. 35, I. 86, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vikr., Honor. Dechanteikrch., Schule 2c. 1900 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Mies.

**Pfründlerspitäler** in Stadt u. Land übersichtlich nachgewiesen oben (S. 137 uff.) bei **Armenstatistik.**

**†Pheer, -a** (69. Rak.), auf Smečna 1¼ St. O., Pfr.-Dorf v. 50 H., 420 E., zu Nr. 28, II. 130, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vikr., 2400 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Schlan.

**Philippinau** (303. Leitm.), auf Markersdorf-Bensen v. Amtsort 2 St. NO., der Gräf. Philp. von Thun zu Ehren ben. Filschul.-Dorf mit Förstr., 40 H., 200 E., zu Nr. 42, IV. 103, Pfr. Güntersdorf.

**Philippsberg** (320. Bunzl.), auf Friedland v. Pfrort. ¼ St. NW., Dorf mit 50 H., 300 E., zu Nr. 36, V. 57, Pfr. Einsiedel, sonst Amtsort.

**Philippsdorf** (156. Časl.), auf Schrittens von Stöcken 1½ St. SO., Dörfch. mit 16 H., 80 E., zu Nr. 21, VII. 55, Pfr. Selenz.

**Philippsdorf** (251. Chrud.), auf Richenburg als „Filipow" vom Pfrort. ¼ St. NO., Industr. Dom. Dorf mit emph. Mrhf., 70 H., 430 E., zu Nr. 21, VI. 81, Pfr. Kameniček.

**Philippsdorf** (256. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz ¼ St. NNW., Dom. Filschul.-Dorf mit Mhlml., 70 H., 400 E., zu Nr. 42, V. 81, Pfr. Amtsort.

**Philippsdorf** (275. Leitm.), auf Schluckenau v. Pfrort. ¼ St. O., Gränz- und Filschul-Dorf an der Spree und gegenüber vom sächs. „Gersdorf" sammt k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 9 des II. Resp. Bezrks. Georgswalde u. II. Komissrt. Schluckenau der IX. Sect. Kreibitz 2c. dann mit Badanstlt. an einer Mineralquelle 2c., 120 H., 780 E., zu Nr. 42, VII. 42, Pfr. Altgeorgswalde.

**Philippsdorf** (45. Saaz.), s. **Philippsthal.**

**Philippsgrund** (320. Bunzl.), auf Friedland v. Pfrort. 1 St. NO., Dorf mit Förstr., 40 H., 300 E., zu Nr. 36, V. 58, Pfr. Einsiedel.

**Philippshof** (218. und 223. Časl.), auf Wrbitz 3¼ St. N., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. IV. Fol. 121, bei 6 Ansäßtt., 89.000 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, $504._{68}$ Joch prodkt. Boden, als „Filipu dwůr" frühr Schindloch gleichnam.) Dörfch. mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 10 Faß, Schankw., Zieglbrnr., dann unter A. Böhm. hrschftl. Rübenzuckerfabrk., 12 H., 200 Einw., zu Nr. 21, VIII. 74, Pfr. Časlau, auch nächste .

**Pilgram-Straße** wie oben (S. 185, Sp. 2) bei **Aerarialstraßen.**

**Philippshütten** (261. Prach.), auf Stubenbach 4 St. SO., frühr. Glashütte, jetzt Dorf in einer Waldlichtung am „Hanif-" Berge u. Bache, auch k. k. Finanzwachabthlgsstation Nr. 9 des III. Resp. Bezrks. u. II. Komissrts. Aussergefild der XVIII. Sect. Winterberg des Kamrlbezrks. Pisek 2c. mit Förstr., Mhlml., 31 H., 255 E., zu Nr. 25, VI. 160, Pfr. Aussergefield.

**Philippsthal** (314. Bunzl.), auf Friedland v. Pfrort. ¾ St. S., Dorf mit 30 H., 140 E., zu Nr. 36, V. 59, Pfr. Wiese.

**Philippsthal** (45. Saaz.), auf Domauschitz-Citolib auch „Philippsdorf" ¼ St. S., Dom. Dorf mit 36 H., 200 E., zu Nr. 42, VIII. 83, Pfr. Amtsort.

**Philosophische Lehranstalten** wie oben (S. 296, Sp. 2) bei **Bildungsanstalten.**

**Physikalische Kabinets** wie oben (S. 281, Sp. 2) bei **Bibliotheken** im Anschlusse.

**Piberschlag** (137. Budw.), auf Gratzen ¾ St. SSO., Filschul-Dorf mit Schankw., 40 Häus., 250 E., zu Nr. 25, VIII. 170, Pfr. Amtsort.

**Pichel** (292. Pilsn.), auf Krukanitz 1¼ St. ONO., Dom. Dörfch. mit Mrhf., Beamtwhng., 20 H., 100 E., zu Nr. 28, VIII. 135, Pfr. Pernharz.

**Pichelberg** (. . . Elb.), auf Falkenau 2 St. NW., Bleizechen-Dorf mit Mrhf., Mhlml., frühr. Stainlehen, jetzt zu Nr. 42, VII. 70, Pfr. Lanz.

**Pichlern** (253. Budw.), auf Kruman als „Bichlin, Pihlow" vom Pfrort. ½ St. NW., Dörfch. mit Rust. Mhlml., 16 H., 120 E., zu Nr. 25, VII. 173, Pfr. Ober-Plan.

**Picho** (235. Prach.), auf Hlawniowitz ¼ St. SO., Thldörfch. mit Schankw., Mhlml., abs. „Kalsky" als Strunkau. Anthl., 15 H., 80 E., zu Nr. 25, VI. 97, Pfr. Petrowitz.

**Pičin** (. . . Ber.), s. **Pitschin.**

**Pieska** (360. Pilsn.), auf Lohowa ¾ St. ONO., Dörfchen mit Schankw., 20 H., 100 E., zu Nr. 28, VII. 99, Pfr. Lichtenstein.

**Pieschitz** (111. u. 196. Chrud.), auf Chraustowitz als „Pěsice" 1½ St. SO., und auf Leitomischel 4½ St. WNW., Thldrf. v. 60 H., 350 E., zu Nr. 21, III. 91, Pfr. Jentschowitz.

**Piesenreut** (182. Budw.), s. Pisenr.

**Piesnich, -nig** (320. Leitm.), auf Neuschloß 2 St. N., Dorf mit Mrhf., 70 H., 340 E., zu Nr. 42, I. 93, Pfr. Dobern.

**Pietihost** (122. Kaur.), auf Pischely ½ St. ONO., Dorf mit Schankw., Mhlml., Oelstmpf., 35 H., 260 E., zu Nr. 11, II. 138, Pfr. Amtsort.

**Pietikozel** (82. u. 143. Bunzl.), auf Ob. Krnsko 1 St. NW. u. mit Mrhf. auf Bezno 1¼ St. N., Thldrf. mit 40 Häus., 220 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 36, VIII. 103, Pfr. Strenitz.

**Pietschitz** (43. Bunzl.), auf Dobrawitz ½ St. SO., Dorf mit abs. Mrhf. „Ortscharna" nebst Schäfr., Fischknchtw., Förstr., Hegrh., 50 Häus., 400 E., zu Nr. 36, VIII. 104, Pfr. Amtsort.

**Pietschnau** (370. Prach.), auf Wälischbirken als „Pienow" 1½ St. S., Dorf v. 28 H., 160 E., zu Nr. 25, II. 98, Pfr. Laschitz.

**Pihanken** (178. Leitm.), auf Teplitz 1 St. N., Erzgbrgs. Dorf nebst abs. Förstr., „Schweißjäger," 35 H., 185 E., zu Nr. 42, III. 91, Pfr. Weißkirchlitz.

**Pihl** (292. Leitm.), auf Bürgstein ¾ St. SSW., Filschul-Dörfchen nächst gleichnam. (v. F. A. Heber's Burgen, II. 235 beschrb.), Burgbaufrgmt. mit der G. Rittel. Piquefabrk., Bräuhs. auf 44 Faß u. Spiegelfabrksabthlg., 20 Häus., 100 E., zu Nr. 42, VI. 49, Pfr. Amtsort.

**Pihlerbaustellen** (292. Leitm.), auf Bürgstein ¾ St. S., auch St. Marienkaplln. Thldrf. mit der F. Wrba Baumwollwrdrucfabrk., nebst Gasthf., „Goldene Wurst" an der Chaussée, dann PP. Augustiner Conv. zu Leipa Antbl., 210 H., 1200 E., zu Nr. 42, VI. 50, Pfr. Böhm. Leipa.

**Pikau** (188. Kön.), auf Politz ¾ St. N., Filschul-Dorf mit Mhlml., 100 H., 700 E., zu Nr. 18, IX. 58, Pfr. Amtsort.

**Pikow** (70. Tab.), auf Gistebnitz 1 St. ONO., Dorf mit abs. Mrhf., „Beyschow" u. „Ludwigsthal" in der gleichnam. Dom. Ansiedlg., dann „Wobora" Hopfengärtnerhs. auch Mrhf. „Wesetz" nächst dem Berge „Bukowice" mit einem Pyramiden-Aussichtsthurme rc., 50 H., 300 E., zu Nr. 11, V. 132, Pfr. Borotin und Amtsort.

**Pikowitz** (... Ber.), auf Hradischko ¼ St. O., Dörfchen von 20 H., 120 E., zu Nr. 28, V. 153, Pfr. St. Kilian.

**Pila** (... Ber.), auf Dobřisch 4 St. S., Dörfch. mit Brtfg., 10 H., 40 E., zu Nr. 28, V. 154, Pfr. Bobutjn.

**Piletitz** (264. Budw.), auf Krumau vom Pfrort. ¾ St. NW., Dörfchen auch „Bielowice" mit 12 H., 70 Einw., zu Nr. 25, VII. 174, Pfr. Polletitz.

**Piletiv** (60. Kön.), auf Smiřitz 1¾ St. S., Dorf mit Schankw., 30 H., 240 E., zu Nr. 18, VII. 79, Pfr. Pauchow.

†**Pilgram** (142. Tab.), als „Pelhřimow" vom Krsmt. 9 St. O. am Bache Biela u. der Ortsgleichnam. Chaussée königl. Stadt u. mit ihren Dörfern sammt Gut Lhotka auch selbstst. Dom., den Pilger durch das offene Thor an der Stadtmauer, schreitend im Wappen, dann als Städt. $2551._{84}$ und hrschftl. $22.466._{63}$ Joch prodkt. Boden, wovon $5617._{66}$ Wald in 5 Revr. (wie S. 509, Sp. 1 beim „Čihalecer" das Nähere ber.), auch 35 Orte conscrb. u. zu 4 Jahr- wie Mitwoch u. Samstg. Wochmrkt. priv., nebst J. Fried. Apotheke, Lottokollktr. sub Nr. 329, dann Wegmaut 2. Klasse, auch Distrikts-Tabakverlag zu 86 Trafiken, der Verschleiß des höhern Stempelpapiers beim k. Magistrate, dann k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 23 und XIV. Sect. wie IX. Komissrt. der XX. Sect. Budweis rc. noch die J. Kopřiwa, W. Křepelka, A. Nimra, C. Machatschek Streichgarnspinnr. mit Maschinen, J. Morawetz. Eisenhdlg., dann J. Eppert, A. Emer, W. Kosmaček, M. Kristufek, K. Krubner, K. Morawetz, J. Schaufiel. Gem.-Waarhdlg. sonstg. Gwrb., insbes. Tuchmanfctr. Wollspnr., Gasthf. „Goldn. Fassel, Weiß. Löw" ansonsten Rathhs., Bräuhs. auf 48 Faß, „Obere- und Mittlere-" Mhlml. wie Walkmhl., dann Mrhf., „Lhotka" auch Zieglhtt. „Cyhelna" und „Polner-" wie „Auguster-" Hof u. Mühle, dann „Hammerhof" und „Peklo" auch „Neumühle" dann „Untere Hammer-" wie „Untere Narietiner-" Mhlml. auch Badanstlt. mit eisenhltg. Quelle rc., 400 H., 3600 E., unter einem reglrt. Magistrate auch Kriminal- und Collegialgerichte (wie S. 353, Sp. 1) in ämtl. Corrsprz. und zu Nr. 11, VII. 113, die Vorstdt. VII. 113, Budw. Diöz., eigennam. Vikr., zur Dechantei-, dann St. Veits- u. St. Marien, schmerzhft. Mutter-Coemetrkch. auch St. Fronleichnamskpll., Hauptschule, Pfründlerspitl., Krankenanstalt, Arminstit. rc., 5600 Eingpfrt. in 16 Ortschft., sammt Alt-Pilgram (151. Tab.), als „Starý Pelhřimow" ½ St. WNW., v. der Sttt. St. Joh. Bapt. Coemetrkch. Dorf v. 40 H., 210 E., zu Nr. 11, VII. 115, nächste Iglau.

**Pilhof** (221. Kön.), auf Hrschft. und Strtdom. Nachod die (im IV. Bd. der Topogr. „Böhmen" 1836 nur angegeb. als) Vorstdt. conscrb. Theildorf von 70 H., 390 E., 40 isr. Fam., zu Nr. 18, X. 82, Pfr. Amtsort.

**Pillhof** (122. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz als „Pel-, Plhow" von Gitschinowes 3¼ St. NW., Dorf mit abs. „Matzkow" nebst emph. Mrhf. u. Dom. Häuschn., auch „Bizanka" und Gasthf. „Schalanka" an der Chaussée, 60 H., 330 E., zu Nr. 36, IX. 91, Pfr. Mlaťegow.

**Pilmersreut** (... Elb.), als „Ober-" P. Allodial-Gut (im J. 1807 um 19.000 fl. erkauft sammt 1 St. v. Eger SW. auch) Thldrf. mit Schloß, Dom. Hof rc. sammt Strtdom. und St. Klara Anthln., zu Nr. 35, VI. 100, wie als „Unter-" P. Allodial-Gut (im J. 1831 um 16.000 fl. C. M. erkauft sammt 1 St. S. von Eger gelegn.) Dorf mit Mrhf., Mhlmln., 30 H., 200 E., zu Nr. 35, VI. 101, Pfr. St. Anna, nächste und Justzrt. der k. Magistr. zu Eger.

**Pilna** (85. Saaz.), auf Skyrl als „Pulna" 2 St. N., auch 1¼ St. NNO., Dorf mit den berühmten Bitterwasserquellen u. der Bitter- u. Glaubersalz auch Wässer-Versendungsanstlt. v. A. Ul-

brich sammt Laboratorium und Badanstlt. auch „Rösselhof" Schankw., 50 H., 230 E., zu Nr. 42, X. 79, Pfr. Teutsch-Zlatnik.

†**Pilnikau**, -kow (210. Bidz.), auf Wildschütz ½ St. s., hrschftl. Städtchen conscrb. Mrktflk. den halben schwarzen Adler im Wappen, zu 2 Jahr- u. Wochmrkt. priv., nebst Rathhs., Lottokollktr. sub Nr. 309, Gasthf. u. Schankw., Mhlml., sonstg. Gewrb., insbes. Baumwollwaarmnfktr., 175 H., 1020 Einw., zu Nr. 18, III. 77, Kön. Diöz., Arnau. Vikr., Pfrlokalkrch., Schule, Pfründlerspitl. etc., 2100 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst. Trautenau.

**Pilsdorf** (210. Bidz.), auf Wildschütz ¾ St. so., Dorf mit Schankw., Mhlml., abs. „Grundmhl." im „Schwarzen Graben" dann Schäfr. sammt „Dreihäuser" Dom. Gehft. sonst „Neuhäuser" auf Kreybichs Art., 150 H., 870 E., zu Nr. 18, III. 78, Pfr. Pilnikau.

†**Pilsen** (1. Pilsn.), als „Plzeň von Prag 13 M. sw. an der „Reichsstraße" gelegn. königl. Kreisstadt und mit 29 Dörfern sammt Lehngute Augezd auch selbstst. Dom. 28.805.$_{29}$ Joch prodkt. Boden, wovon 8166.$_{66}$ Wald in 4 Revr. (wie S. 342, Sp. 1 beim Vor. die Details), ferners den geharnischten Mann als königliches Abbild und die Jungfrau zwischen den Thürmen mit den kaiserl. Fahnen, auch das Kameel und den Berg mit einem Kreuze u. Inschrft. *„In hoc signo vinces"* im Wappen, dann die eingebornen Bürger zur Landtafelfähigkeit u. zu 4 Jahr- dann Mittw. u. Samstg. Wochmrkt. priv., mit den E. Bayer und F. Klement als Dr. Reithner. Apotheken, dann Lottokollktr. sub Nr. 203, ferners k. k. Zolllegstätte, dann Gefälls- und Verzehrstr. Perzpt. von 28 Bräuhs., 16 Brntwnbrnr., 145 Fleischer, 16 Weinschnkr. auch Wegmaut 2. Klasse am Klattauer Thor, wie 2fach. Weg- u. Brückenmaut an beiden, dem Prager und Reichsthore, ferners Distrikts-Tabakverlag zu 77 Trafiken, das höhere Stempelpapier bei der Kameral-Bezirkskassa, dann k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 19 und IX. Respz. Bezrk., auch V. Komissrt. sowie XVI. Sect. etc. für die G. Becher, F. Buschek, E. Dlauhy, P. A. Erle, J. P. Feyerfeil, A. Feyerfeil, G. Freund und Sohn, J. Gluth, J. Hässler, J. Hudec, J. Kleissl, E. Klotz, E. Klotz, E. Knapp, J. Komarek, J. Koppa, A. Lang, J. Lederer u. Sohn, A. Leminger, D. L. Levit und Sohn, J. B. Ružizka, J. Rzimek, J. Schmid, M. Schmid, J. W. Scholz, A. Schwanberg, J. Stampfl, F. A. Swatek, A. Trötzer, J. Th. Tuschner, E. Wälser, J. Zintl. verschd. Waarhdlgn. u. Niederlagen, auch J. Balley musikal. Instrmtfbrk., wie Gebr. Lederer Saffian- und D. Lenz, Lewit u. Sohn Maroquin-Lederfbrkn. auch A. König Steingut u. Fayencefbrk. sonstg. Gewrb. und Gasthf. „Goldn. Adler, Weiß Rose, Kaiser v. Oesterreich, zum Löwen, Stadt Wien, Weiß. Bär, Stadt Hamburg, Kaiserhaus" u. A. m. nebst den geistl. unten angef. dann militär. Gebäuden, als Kaserne, Spital, Erziehungshaus, Verpflegsbäckerei, Pulvermagazin etc. sind vorzugsweise bemerkenswerth. das Rathhs., Kaiserhaus, Teutsche Haus, Kreisamt frühr. Commandantur- oder Prinzipal-Haus, Theatergebäude Waldsteinische Haus, Kameralgefällen-Bezrksvrwltgs.-Amtsgeb. sammt Zolllegstatt, Postgebäude, Bräuhs., Fischhs. und „Herrmühle," Zieglhttn., Mhlmln., Schleifmhln., Brtsg etc. Nebst d. Prager-, Sachsen- und Reichs- auch Neuen-Vorstadt., 600 Häus., 14000 E., unter einem reglrt. Magistrate I. Klasse, zugl. Kriminal- u. Collegialgericht sammt Amtsvrwltg. der Herrschft. in ämtl. Corrspdz. mit sämmtl. Behörden, die (wie S. 43, Sp. 1) meistens in loco sich befinden, dann zu Nr. 35, I. 87, Prag. Erzdiöz., eigennam. Vikr., Erzdechantei-, dann St. Anna u. Rosa Limana-, wie PP. Franziskaner Convents- St. Marie Himmlf.-, auch St. Jesukindlein- u. St. Nikolaus Coemetr. wie St. Allerheiligenkrch. ferners St. Wenzelkapll., Philosophische Lehranstlt., Gymnasium, Haupt- und Triv. Schulen, Kleinkinderbewhranstlt., St. Marie Magdalenen, Pfrdlrspitl., nebst fund. St. Martin Stiftg., städt. Krankenanstlt., Arminst. etc., 15.000 Eingpfrt. in 9 Ortschft. Die große Anzahl ausgezeichneter Männer, deren Wiege hier gestanden, erlauben nicht unsere bemessenen Gränzen, aufzuzählen, sowie die Stadt-Chronik den Ergänzungs-Nächträgen vorbehalten wird.

**Pilsner Haupt- und Verbindungsstraßen** wie oben (S. 125, Sp. 2), bei Aerarialstraßen.

**Pilsner Kreis.** Dieser liegt im Westen v. Böhmen u. bildet den südlichen Theil des nordwestlichen Viertels dieses Landes. Er gränzt gegen Westen an das Königreich Baiern u. zwar an das Landgericht Tirschenreuth im ehemaligen Obermainkreise (jetzt Provinz Ober-Franken), und an das Landgericht Vohenstrauß im ehemaligen Regenkreise (jetzt Provinz Ober-Pfalz), gegen Norden und Nordwesten nach dem größten Theile seiner Ausdehnung an den Elbogner Kreis, gegen Nordosten an den Saazer und den Rakonitzer, gegen Osten an den Berauner, gegen Südosten an den Prachiner und gegen Süden, wieder nach seiner größten Längenausdehnung, an den Klattauer Kreis. Seine Breite beträgt von seinem südlichsten Punkte bei Jarowa in nördlicher Richtung bis zur Gränze nordwestlich von Hradetzky 7¾ teutsche Meilen. Von seinem nördlichsten Punkte auf der Sangerberger Haide bis an die südliche Gränze bei Černahora beträgt die Linie 7¼ teutsche Meilen. Die Länge vom westlichsten Punkte bis zum Berge Zdiar bei Rokitzan beträgt 12¾ teutsche Meilen; eine andere Linie vom östlichsten Punkte nach Westen ist von dieser letzten wenig verschieden; so wie überhaupt die Ausdehnungen in die Länge, und die in die Breite von den angegebenen an mehren Punkten nur wenig abweichen, da der Kreis, die unbedeutenden Vorsprünge, Einschnitte und Biegungen der Gränzlinien abgerechnet, so ziemlich ein längliches Viereck bildet. Der Flächeninhalt beträgt nach dem neuen Kataster 67.$_{77}$ Quad. Meilen. Die statistischen Daten sind (S. 947) oben zur Vergleichung angeführt, in reintopographischer Hinsicht gehören zu den

Flüssen die Mies, welche auf der Hft. Tachau entspringt u. bei Plaß den Namen Beraun annimmt. In dieselbe ergießen sich: der Zeidlitscher Bach bei Gotschau, der Hamelika-Bach u. das Michaelsberger Wasser bei Hagendorf, der Trpister Bach bei Rochlowa, die Radbusa bei Pilsen, der Klabawa-Bach bei Smeržitz, der Trzemoschner Bach bei Kaczerow, die Schnelle bei Liblin und der Radnitzer Bach bei Plana. Zu den Gebirgen gehört (vrgl. S. 327, Sp. 2) der Böhmerwald im Westen, das Tepler Gebirge im Norden und die Auslaufer des böhm. Mittelgebirges im Osten. Die bedeutenden Berge sind: das Dreibackner Joch, das Heiligenkreuzer Gebirge, der Kroatenberg, der Pfrauenberg, der Wolfsberg und der Podhorn im Böhmerwalde, der Witschiner Berg, der Branischauer Berg, der Lasurberg und der Michelsberg im Teplergebirge, die Hradina und der Hradischt im östl. Mittelgebirge.

**Pilsenhof** (271. Prach.), auf Bergreichenstein ½ St. sw., Dörfch. mit abs. „Kornmühle" dann „Kornmühlhäusel" u. Schrotmhl., 20 H., 110 E., zu Nr. 25, VI. 98, Pfarre Amtsort u. Unter-Reichenstein.

**Pilsenschlag** (141. Budw.), auf Gratzen 3¼ St. sw., Dörfchen v. 20 H., 110 E., zu Nr. 25, VIII. 171, Pfr. Beneschau.

**Pinketschlag** (262. Budw.), auf Kruman als „Skalna" vom Pfrorte. 1 St. NNW., Dörfch. mit 12 H., 60 E., zu Nr. 25, VII. 175, Pfarre Schwarzbach.

**Pinowitz** (157. Prach.), auf Rožmital ¾ St. oso., Thldorf. mit Mrhf., Hammelhof, abs. „Podhora" sammt Stabhammerwrk., Chalupw., 60 H., 400 E., u. mit Březnitz. Anthl., zu Nr. 25, IV. 88, Pfr. Alt-Rožmital.

**Pintschey** (224. und 360. Bunzl.), auf Groß-Rohosetz 3½ St. NO. und auf Swigan 4¼ St. NO., Gebirgs-Thldorf. von 55 H., 290 E., nebst Klein-Skal. Anthl., zu Nr. 36, II. 127, Pfr. Schumburg.

**Pipitz** (358. Bunzl.), auf Gr. Rohosetz 2 St. o., Dorf von 35 H., 190 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, II. 128, Pfr. Eisenbrod.

**Pirchen** (147. Budw.), auf Gratzen 3¼ St. NW., Dorf mit Mhlmln., Oelpress., Schankw., abs. „Hayko, Hagek," 35 Häus., 160 E., zu Nr. 25, VIII. 172, Pfr. Schweinitz.

**Pirk** (... Elb.), auf St. Klara u. Stdtdom. Eger 1½ St. w., Thldörfch. mit einem Thurm als Burgbaufrgmt., 20 H., 100 E., zu Nr. 35, VI. 102, Pfr. Mühlbach.

**Pirk** (180. Klatt.), auf Teinitz 1¾ St. wsw., Dorf mit Schankw., 30 H., 170 E., zu Nr. 35, V. 124, Pfr. Metzling.

**Pirkau** (200. Pilsn.), auf Tachau 1 St. N., Filschul-Dörfch. von 24 H., 130 E., zu Nr. 35, II. 94, Pfr. Amtsort.

†**Pirken** (139. Saaz.), s. Pürken.

**Pirkenhammer** (... Elb.), auf Petschau-Gabhorn mit der W. Schilhabl Papier-, auch Ch. Fischer u. Ch. Reichenbach Porzellanfabrkn. rc., wie oben (S. 643, Sp. 1) als Hammer.

**Pirles** (... Elb.), s. Pürles.

**Pirna**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Pirschenstein**, k. böhmisch. Lehen, derzeit im Schönburgischen.

**Pirstein** (201. Saaz.), s. Pürstein.

**Pirten** (... Elb.), auf Petschau als „Pürten" 1¼ St. so., Dorf mit Maierhof, Schäfr., Mhlml., Flußsiedr., zu Nr. 35, X. 114, Pfr. Landek.

**Pischely** (118. u. 121. Kauř.), Allod. Hrschft. [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. V. Fol. 13, bei 20 2/8 Ansäßkt., 194.319 fl. Schätzw., 4 M. sso. von Prag, im w. des Kreises, 4663.$_{21}$ Joch prodkt. Boden zu 4 Mrhf., 3 Schäfr. u. 1727.$_{16}$ Joch Wald in 2 Revr., wie 11 Teiche (wo S. 350, Sp. 1 die Det.), dann 12 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1), das Justzrt. zu Konopischt und Directramt., auch Verzehrsteuer-Perzept. für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 7 Fleischer, 1 Weinschnk. im gleichnam., „Pišely, Pischelly" auch] — Schutz-Städtch., den schwarzen Adler in goldn. Felde als Wappen, zu 4 Jahrmrktn. priv., daselbst Tabakvrlg. zu 55 Trafiken, mit Schloß sammt fund. Christi Frndschftskapll., Maierhof, Schäfr., Potaschsiedr., Schankw., abs. Bräuhs. auf 15 Faß, aufgbb. Mrhf. „Wobluchy" als Hegrw., dann Einschl. „Koschik, Koseik" auch 100 Häus., 720 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 139, Prager Erzdiöz., Mnichowitzer Vikr., zur Pfarrkrch., wie St. Loretto-Coemetrkapll., Schule, Armeninstit. rc., 2400 Eingpfrt. in 15 Ortschft., nächste Dnespek.

**Pischt** (97. Kauř.), auf Unt. Kralowitz 1½ St. s., Dorf mit abs. Mhlml. „Rachinka" sammt Chalupenw., 30 Häus., 240 E., zu Nr. 11, X. 127, Pfr. Zabradka.

**Pischtian** (22. u. 102. Leitm.), auf Lobositz ½ St. NO. und auf Keblitz von Leitmeritz 1 St. w., Thldorf. mit Schankw., 40 H., 200 E., zu Nr. 42, I. 94, Pfr. Praskowitz als Gr. Černosek. Fil.

†**Pischtein** (48. Budw.), auf Frauenberg von Podhrad 1¾ St. w., Pfarr-Dorf Relaisstat. sammt Wegmaut 2. Klasse, mit Gasthf., Schankw., abs. „Sucha, -er" Maierhof nebst Schäfr., auch Förstr. „Pitzina" an der frühr. Fasanerie, 40 H., 310 E., zu Nr. 25, X. 121, Budweiser Diöz., Frauenberg. Vik., 1900 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Budweis.

†**Pisečna** (298. Kön.), s. Pisetschna.

**Pisek** (45. Bidž.), auf Chlumetz ¾ St. o., Dorf mit abs. Mrhf. „Wostrow," dann „Horka" und „Neuwirthshaus" an d. Königr. Chaussée, 50 H., 310 E., zu Nr. 18, I. 96, Pfr. Amtsort.

†**Pisek** (1. Prach.), von Prag 14 M. s. an der Watawa und eigennam. Chaussée, königl. Kreisstadt u. sammt 12 ganzen, 6 Thldörfern. auch selbstst. Dom., 19.480.$_{97}$ Joch prodkt. Boden zu 5 Mrhf. u. Schäfr., dann 10.522.$_{14}$ Joch Wald in 7 Revieren (wo S. 404, Sp. 1, beim „Buda." die Details) nebst 51 Teichen uss. den böhm. Löwen nebst Halbmond u. Stern im Wappen, zu 6 Jahr- und Dienstag., auch Samstag. Wochmrktn. priv., nebst der Joh. u. Franz Wlach. Streichgarnspinr. u. türk. Kappenfabrk., dann G.

Schmidt u. J. Neuzil Fortepianos- und Blasinstrumentfabrk., wie A. Steiner. Sensenmanfctr., noch die Kreisbuchdruckerei, F. Kaiser. Apotheke, dann Lottokollktr. sub Nr. 149, wie k. k. Waaren-Kontrollamt, dann Verzehrstr. Perzpts. u. Gefällsamt v. 10 Bräuhs., 5 Brntwnbrnr., 57 Fleischer, 9 Weinschnkr., wie 1fache Weg- u. 3fache Brückenmaut, auch Distrikts-Tabakvrlag. zu 64 Trafiken, das höhere Stempelpapier bei der Kammeral-Bezirkskassa, dann k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 5 und V. Respz. Bezrk. auch III. Kommissrt., wie XIX. Sect. rc. für die M. Fritsch, G. Kohn, J. W. Lamotte, W. Lewinsky sel. Wit., J. D. Pisek, F. F. Roschketza, Th. Schober sel. Erb., J. Schütz, Ant. und August Stolz, F. Thomschy, B. Witek Gem.-Waarhdlg. u. sonstg. Gewrb. — Nebst den Prager- u. St. Wenzel- auch Budweiser Vorstdt., 500 H., 6000 E., unter einem reglrt. Magistrate I. Klasse, zugleich Kriminal- und Collegialgericht sammt Anwaltschaft zur Hrschft. und in ämtlicher Corrspd. mit den (wie S. 27, Sp. 1) meist in loco befindl. Behörden, dann zu Nr. 25, III. 95, Budw. Diöz., eigennam. Vikr., Dechantei-, wie heil. Kreuz-, ehedem P. P. Dominikaner-Convents- u. St. Dreifaltigkeitscormetr.-, auch St. Wenzel Filkrch., nebst Stdtbibliothek von 1500 Bänden, 200 Lesern rc., auch die Schulen und Gymnasium wie oben (S. 296, Sp. 2), dann Pfründlerspitl. (wie S. 144, Sp. 1) und Kleinkinderbewahranstalt, auch Krankenhaus für Dienende u. Armeninstitut rc., 7030 Eingpfrt. in 6 Ortschaften. — Die bemerkenswerthen Männer Böhmens, welche hier zu verschiedenen Epochen geboren, erlaubt der bemessene Druckraum nicht anzuführen. Es käme nur noch zu erwähnen, wie seit jüngster Zeit ein Park die Stadt umschließt und jedes Jahr eine neue Verschönerung, ein neues humanes Institut ins Leben ruft, so daß Pisek bald, zu einer, der am reichsten auf diese Weise bedachten Städte gehören wird. Die Lokalchronik wird aus obb. Gründen ebenfalls in den Ergänzungs-Nachträgen nachfolgen.

**Pisenreut** (182. Budw.), auf Hohenfurt $3\frac{1}{4}$ St. NNO., Dorf sammt abs. Dom. Ansiedlg. „Schreiben," 30 H., 170 E., zu Nr. 25, VIII. 173, Pfr. Rosenthal.

†**Piseřschna** (298. Kön.), auf Žambach als „Schreibersdorf" $\frac{1}{4}$ St. NO., Pfarr-Dorf mit Schankw., abs. „Schusche-" u. Mhlml. im Orte, 100 H., 650 E., zu Nr. 18, IV. 69, Königgr. Diöz., Kostelez. Vikr., 2700 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Hohenmauth.

**Piskoč(cž)-il** (117. Kauř.), auf Kammerburg $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dom. Dörfchen mit Mrhf., Mhlml., 15 H., 85 E., zu Nr. 11, II. 140, Pfr. Sasau.

**Pisnitz** (134. Kauř.), auf Unt. Břežan $\frac{3}{4}$ St. N., Dorf mit Schankw., 30 H., 220 E., zu Nr. 11, II. 141, Pfr. Modřan.

**Pist** (70. Bidž.), auf Poděbrad im Polabetz. Grcht. 2 St. WNW., Rust. Dorf mit ehedem heiligen Geist Filkrch., Schankw., 40 H., 140 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 97, Pfr. Sadska.

**Pist** (55. Leitm.), auf Budin-Libochowitz $\frac{1}{2}$ St. NNO., Filschul.-Dorf mit Förstr., dann abseitg. „Hradschanka" sammt Schankw. u. Gehft. 70 H., 430 E., zu Nr. 42, II. 117, Pfr. Budin.

†**Pistau** (267. Pilsn.), auf Tepel 2 St. SW., Pfarr-Dörfch. nächst Eisensteingruben, Sauerbrunn, abs. „Buchmühle," 24 H., 140 E., zu Nr. 35, II. 95, Prager Erzdiöz., Hayd. Vikr., 800 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Plan.

**Pistian** (22. u. 102. Leitm.), s. **Pischtian.**

†**Pistin** (48. Budw.), s. **Pischtin.**

**Pistin, -a** (117. Budw.), auf Platz $\frac{1}{2}$ St. SSW., Dorf mit „Dwořak. Einöde" als emph. Wirthschaft und „Korlshof" sammt Förstr., 60 Häus., 420 E., zu Nr. 25, IX. 102, Pfr. Amtsort.

**Pitkowitz** (202. Kauř.), auf Uuřenowes $\frac{1}{2}$ St. SSW., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., abs. „Brettmühle" u. Dom. Ansiedlg. „Pitkowiček," 24 Häus., 140 E., zu Nr. 11, II. 142, Pfr. Česlitz u. Amtsort.

**Pitlau** (235. Pilsn.), auf Schweißing $\frac{3}{4}$ St. N., Dorf von 30 H., 150 E., zu Nr. 28, VII. 100, Pfr. Amtsort.

**Pitling** (179. Leitm.), auf Teplitz 1 St. SSO., Dörfchen von 20 H., 110 E., zu Nr. 42, III. 93, Pfr. Ratsch, sonst Boreslau.

**Pitschin, -čin** (... Ber.), auf Hlubosch $\frac{1}{2}$ St. O., incorp. Gut (bei $9\frac{1}{8}$ Ansäßigkeit, 92.500 fl. Schätzw., 2 Orte, 6 M. von Prag, sammt) — Pfarrdorf mit Mrhf. „Nawes" sammt Schäfr., Teichmhln., Schloßbaufrgmt., 70 H., 550 E., zu Nr. 28, V. 155, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vik., 1800 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Přibram.

**Pitschin, -čin** (86. Kauř.), auf Radměřitz-Jankau $\frac{3}{4}$ St. NNW., Dorf mit tradit. Klosterbaufragment, emph. Schankw., abs. Mrhf., „Laschan, -jan" sammt Schäfr., dann emph. „Unter-P." Mhlml. sammt Graupstmpf., Oelprss., Brtsg. am Gr. Mariana-Teich, 30 H., 220 E., zu Nr. 11, IV. 130, Pfr. Popowitz.

†**Pitschin, -čin** (281. Kön.), auf Senftenberg 2 St. NNW., Pfrlokalie-Dorf mit abs. „Zdobnitz-" u. Mhlml. im Orte nächst Burgbaufrgmt., auf dem Hügel „Hradisko" im Walde Gr. Sucha, 160 H., 1000 E., zu Nr. 18, IV. 68, Königgr. Diöz., Grulich. Vikr., nächste Amtsort.

†**Pitschkowitz** (350. Leitm.), auf Ploschkowitz als „Bičkowice" $\frac{1}{4}$ St. O., ehedem Mrktflk., jetzt Pfarr-Dorf mit emph. Mrhf., Schankw., Mahlmühle, abs. Förstr. „Wobora" u. „Leopolds- oder Stettinmühle," dann „Ziegelkretschen" Gasthof an der Chaussée, 90 H., 490 E., zu Nr. 42. I. 95, Leitm. Diöz. u. Generalvikr., 2740 Eingpfrt. in 15 Ortschft., nächste Leitmeritz.

†**Piwana** (129. und 360. Pilsn.), auf Lohowa 1 St. SSW., incorp. Gut (bei $7\frac{3}{8}$ Ansäßigkt., 58.500 fl. Schätzw. und) auf Ullitz $\frac{1}{4}$ St. NW., auch St. Annenkaplln. Theildorf mit Schloß, Beamtenwohnung, Maierhf., Schäfr., Bräuhaus, Brntwnbrnr., Flußsiedr., Schankw., Ziegelhütte, abs. „Hammelhof" sammt Mrhf., Schäfr., Förstr., Dom. Gehft. und „Neuhof" sammt Schäfr. und Dom. Gehft., dann „Wölfelhäusel-" Förstr. im Walde u. „Böhmische Mühle," 70 H., 510 E.,

10 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 101, Pfr. Gesna.

**Piwkowitz** (420. Prach.), auf Protiwjn 2 St. WSW., Wald-Dörfch. mit Schankw., 24 H., 110 E., zu Nr. 25, III. 96, Pfr. Bisko.

**Piwnisko** (56. Časl.), auf Jnditz 1½ St. SSO., Dorf mit Maierhf., Schäfr., Schankw., 55 H., 380 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 84, Pfarre St. Anna.

**Plachtin** (299. Pilsn.), auf Preitenstein 1¼ St. S., Filschul.-Dorf mit der Th. Fuchs. Steingut- und Fayencefabrk., Schankw., abs. Mrhf. „Mastug" u. hrschftl. von H. Glaser gep., s. g. Josephinen-Tafelglasfabrk., 60 H., 260 E., zu Nr. 28, VIII. 136, Pfr. Netschetin.

**Placz**, -č beginnd. Ortsnam., s. bei Platsch-.

**Plahetschlag** (256. Budw.), auf Kruman, vom Pfrorte. ½ St. NW., Dörfchen an der Chaussée nach Wallern, mit 21 H., 180 E., zu Nr. 25, IV. 176, Pfr. Ober-Haid.

**Plahow** (359. Leitm.), auf Gr. Priesen 1½ St. SO., Dorf mit Schankw., 35 H., 205 E., zu Nr. 42, IV. 101, Pfr. Hummel.

**Plahussen** (243. Pilsn.), auf Trpist-Triebel, von Mariafels 2¼ St. O., Dorf mit abs. Mhlml. an der Mies, 27 H, 150 E., zu Nr. 28, VIII. 137, Pfr. Welperschitz.

**Plan**, -ný (29. Budw.), auf Strdom. Budweis 1 St. SSW., Dorf als P. „an der Moldau" mit emph. Mhlml., 30 H., 200 E., zu Nr. 25, X. 122, Pfr. Amtsort.

†**Plan** (253. Budw.), auf Kruman als „Ober" Plan, wie „Horni Plana," auch *P. de Monte Vitkonis* 4 St. WSW., an der Schwarzbach-Wallern. Chaussée hrschft. Städtchen, conscrb. Mrktflk. zu 4 Jahr- u. Dienstg. Wochmrkt. priv., daselbst k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 1 u. l. Respz. Bezrks., auch Komissrt. der XX. Sect. Budweis ꝛc. mit Rathhs., Gasthf., abs. „Vorderhammer-" sammt Brtsg., dann „Schwarz-" u. „Hinterhammermühle" sammt Wohngebd., 120 H., 1040 E., zu Nr. 25, VII. 177, Budw. Diöz., Teutschreichenau. Vikr., 2150 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Amtsort.

**Plan** (359. Leitm.), auf Gr. Priesen ¾ St. SO., Dörfchen von 20 H., 100 E., zu Nr. 42, IV. 105, Pfr. Hummel.

**Plan** (211. und 216. Pilsn.), sammt Gotschau Fideicommiß-Herrschaft [landt. Hptb. Litt. P. Tom. V. Fol. 117, bei $207\frac{3}{81}$ Ansäßigkeit, 723.000 fl. Schätzw., 16 M. von Prag im NW. des Krs., $26.850._{32}$ Joch protkt. Boden, zu 15 Mrhf. u. $8764._{56}$ Joch Wald in 6 Revr. (wovon S. 355, Sp. 2 beim „Brand." die Details) nebst einer bedeutenden Anzahl Teiche, dann 34 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1), das Oberamt in gleichnam., v. Krömt. 8 M. WNW. an der Reichsstraße gelegen] — Schutz-Municip. Stadt mit der Pyramide zwischen 2 Adlerflügeln im Wappen, sammt „Gaitenstallung" Dorfantbl. auch selbstst. Dom. bei $2459._{85}$ Joch protkt. Bod., zu 4 Jahr- u. Montg. Vieh-, auch Samstg. Wochmrkt. priv., mit der J. Ullmann. Apotheke, dann Lottokollektur sub Nr. 97, wie Wegmaut 2. Klasse, auch Distrikts-Tabakverlag zu 90 Trafiken, das höhere Stempelpapier beim k. Magistrate dann k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 1 und l. Respz. Bezrk., auch l. Komissrt. der XVI. Sect. Pilsen ꝛc. für die A. Kroner, A. Ott, Ant. u. Franz Püchler, W. Schneider, M. Wittenzel Gem.-Waarhdlgn., sonstige Gewerbe, Gasthof „Herrenhaus," dann nebst bes. conscrb. Schloßbezirk als Vorstadt am Parke, Amths., Förstr., Brntwnbrnr., Mrhf., Schüttbd., Gärtnr., Fischbehälter, Flußfletr., „Schloßmühle," abs. „Antonithal" mit dem H. D. Lindheim. großartigen Puddling- und Walzwerk für Eisenbahnschienen u. dgl., das Erste in Böhmen auf 80.000 Ctr. Eisenfabrkt., wie der „Kalchnergrund" mit Holzkohlenhochöfen über 20.000 Ctr. jährl. liefernd, dann „Karolinenhof" nächst der Dom. Ansiedlg. „Meisterhäusel," wie „Herrenmühle," auch „Jakobs-" und „Loh- sonst Farbmühle," wie hrschftl. Bränhs. auf 20 Faß in der alten „Münze," dann Rathhs., städt. Bränhs. auf 24 Faß, wie s. g. Stadt-Zollhaus, abs. „Wald-," dann „Rothe- oder Rath-," auch „Schlada- oder Schlader-" u. „Walkmühle" übrhpt., 500 H., 3000 E. sammt Peters-Vorstdt. zu Nr. 35, II. 96 u. Schloßvorstadt II. 97, unter einem reglrt. Magistrate IV. Klasse in ämtlich. Corrspd. wie oben ꝛc., Prager Erzdiöz., Hayd Vikr., zur Fil. Dechantei-, dann St. Anna Wallfhrtskrch., Hptschule., Pfründlerspital, Armeninstit. ꝛc., 3540 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste Marienbad.

**Plan** (112. Saaz.), auf Kopitz, von Brüx ¾ St. N., Dörfchen mit abs. „Stoppelhof." Mrhf., 20 H., 100 Einw., zu Nr. 42, VIII. 84, Pfarre Tschausch.

†**Plan**, -a (23. Tab.), auf Zeltsch 1¼ St. NO., einst selbstst. Gut, jetzt sammt hölzernen Luschnitz-Brücke, Pfarr-Thldorf. mit Brantweinbrennr., Flußfletr., Förstr., Schankw., Mhlml., Bretsäge, abs. Mrhf. „Krawin," 70 H., 730 Einw., nebst „Borek" Einscht. bei Chabrowitz u. Hft. Tabor. Anthl., zu Nr. 11, V. 133, Budw. Diöz., Gistebnitz. Vikariat, 2350 Eingpfrt. in 7 Ortschaften, nächste Tabor.

†**Plana** (323. Pilsn.), auf Plaß 2½ St. SO., Pfarr-Dörfch. von 24 H., 150 E., zu Nr. 28, VIII. 139, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vikr., 3170 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste Pilsen.

**Plana** (61. Prach.), auf Worlik 1¼ St. NO., Thldörfch. sammt Karlstein. Lehnhof „Machowský" u. Mrhf. als Klutschenitz. Anthl., 20 Häus., 125 E., 7 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 97, Pfarre Klutschenitz, sonst Laschowitz.

**Plana-Machowský** (... Ber.), als Karlsteiner Lehenhof, s. im Verzeichniß der Lehen, und die Justiz- wie politisch. Amtsvrwltg. zu Klutschenitz.

†**Plandles** (181., 182., 247. u. 280. Budw.), auf Hohenfurt, dann Hrschft. und Prälatr. Krumau, s. Planles.

**Planer Straße** wie oben (S. 125, Sp. 2) bei Aerarialstraßen.

**Planes** (309. Pilsn.), auf Manetin, vom Pfrort. ½ St. SW., Dorf mit abs. Maierhof „Fasona"

sammt Schäfr. u. nach Draschen zugethlt. Förstr., 40 H., 360 E., zu Nr. 28, VIII. 138, Pfr. Křečowa.

**Planes** (289. Pilsn.), auf Weseritz 1¾ St. O., Eisenzech-Dorf von 35 H., 230 E., zu Nr. 28, VIII. 140, Pfr. Girsch.

†**Planian**, -y (189. Kauř.), auf Schwrz. Kosteletz 3¼ St. ONO., an der Planianka und Wiener Chaussée, 📯 herrschftl. Städtchen conserb. Mrktflk., die zwei Pappelbäume im Wappen, zu 4 Jahr- u. Freitg. Wochmrkt. priv., nebst Lottokollktr. sub Nr. 267, auch Wegmaut 2. Klasse mit Mrhf. u. Beamtwhg., Schäfr., Gasthf., Schankw., Mhlml., 110 H., 980 E., zu Nr. 11, III. 83, Prager Erzdiöz., Koliner Vikr., Dechanteikirche, Schule ꝛc., 2640 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste 📯 Böhm. Brod u. Kolin.

**Planiau**, -awy (251. Chrud.), auf Richenburg im Woytiechow. Grcht., vom Pfrorte. ⅞ St. O., Dom. Dörfchen mit Förstr. am Walde, 16 H., 75 E., zu Nr. 21, VI. 82, Pfr. Hlinsko.

**Planin** (93. Pilsn.), auf Brenn-Poritschen 1¼ St. O., Dörfchen von 24 H., 140 E., zu Nr. 28, VII. 102, Pfr. Tienowitz.

**Planin** (85. Pilsn.), auf Stiahlau, Einschicht mit der (S. 8, Sp. 1) obb. St. Adalbertskapll. bei Borek.

**Planin** (158. Prach.), auf Rožmital 1½ St. S., Dörfchen von 20 H., 150 E., zu Nr. 25, IV. 89, Pfr. Hwoždian.

**Planitz**, -ce (17. u. 21. Klatt.), sammt Niemtschitz Allodial-Herrschaft [landtf. Hptbch. Litt. P. Tom. V. Fol. 177, bei $75\frac{1}{8}\frac{2}{4}$ Ansäßkt., 499.000 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im O. des Kreises, $19.418._{22}$ Joch prodkt. Boden, zu 9 Mrhfn. und $3808._{056}$ Joch Wald in 3 Revier. (wovon S. 444, Sp. 2 bei der „Buzrakow.“ Strecke die Details), dann mit incorp. Lowtschitz, 30 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 308, Sp. 1), das Directramt. im gleichnam., vom Krsamt. 2¼ St. O., auch] — Schutz-Municip. Stadt, den silbernen Thurm im rothen Felde mit offenen Thore, dann Schwan, Lilie und Rose im Wappen, zu 4 Jahr- und Samstäg. Wochmrkt. priv., nebst J. Skalla. Gem.-Waarhdlg., sonstg. Gewrb. insbes. Wollenzeugwebr., dann Schloß, Bräuhs. auf 24 Faß, Brntwnbrnr., Flußsiedr., Mrhf., wie städt. Rathhs., Gasthf., Schankw., Schmdt., Zieglhtt., Mhlml., 100 H., 1460 E., zu Nr. 35, III. 147, Budw. Diöz., Nepomuk. Vikr., Pfarrkrch., Schule, Armeninstit. ꝛc., 2300 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste 📯 Klattau u. Nepomuk.

†**Planitz** (386. Prach.), auf Netolitz-Barau wie (S. 314, Sp. 2) als Gr. Blanitz.

**Planitz** (397. Prach.), auf Libiegitz als „Kleinblanitz“ 1¾ St. W., Dom. Dörfch. von 14 H., 75 E., zu Nr. 25, I. 106, Pfr. Barau.

**Planitzka**, wie tsch (č) -ka (24. Klatt.), auf Planitz 1¼ St. S., Dörfchen von 20 H., 130 E., zu Nr. 35, III. 148, Pfr. Zamlekau.

**Plankenstein** (219. Leitm.), auf Priesnitz 1 St. NNO., Dorf mit emph. Mrhf., Forstr. am (S. 314, Sp. 2) obb. gleichnam. Berge nächst der (S. 315, Sp. 1) bemrkt. Ruine und Einschicht, 30 H., 170 Einw., zu Nr. 42, IV. 106, Pfarre Mosern, sonst Seesitz.

**Planles** (181. Budw.), auf Hohenfurt 5½ St. WNW., Dörfch. mit Förstr., Kalkbrnr., 21 H., 135 E., zu Nr. 25, VIII. 173, Pfr. Schwarzbach.

**Planles** (182. Budw.), auf Hohenfurt als „Ober“ P. auch 4 St. NNO., Dörfchen von 12 H., 50 E., zu Nr. 25, VIII. 174, Pfr. Thurnplanles.

†**Planles** (247. Budw.), auf Krumau als „Thurnplanles“ wie „Türrn u. Dürrnhof,“ auch „Planě wěžowatá“ 1½ St. OSO., Pfrlokal.-Eisenzech-Dörfch. mit abs. „Buchmühle,“ 20 H., 101 E., zu Nr. 25, VII. 178, Budw. Diöz., Kaplitzer Vik., 720 E. in 7 Ortschft., nächste 📯 Kaplitz.

**Planles** (280. Budw.), auf Prälatr. Krumau u. Hrschft. als „Unter“ P. vom Pfrorte. ¼ St. O., Thldörfch. mit 20 H., 110 E., zu Nr. 25, X. 123, Pfr. Thurn-Planles.

**Plaschin** (289. Pilsn.), auf Weseritz 1 St. O., Dorf mit abs. „Schopoer-, Schoppa-“ Mhlml., 35 H., 250 E., zu Nr. 28, VIII. 145, Pfr. Girsch.

**Plasdorf** (187. Saaz.), auf Hagensdorf ½ St. NW., Dorf von 40 H., 200 E., zu Nr. 42, IX. 89, Pfr. Platz.

**Planskus**, -ka (257. Budw.), auf Krumau vom Pfarrorte ¾ St. SO., Dörfchen mit abs. „Toschmühle“ 20 H., 160 E., zu Nr. 25, VII. 179, Pfr. Chrobold.

**Plasnitz**, -ce (366. Kön.), auf Opočno 3¼ St. NO., Dorf von 70 H., 430 E., zu Nr. 18, VI. 95, Pfr. Dobřan.

**Plasna** (250. Tab.), auf Kardaš-Řečitz ¾ St. O., Dörfchen von 22 H., 136 Einw., zu Nr. 11, VIII. 88, Pfr. Amtsort.

**Plassendorf** (121. Klatt.), auf Kauth 2¾ St. SW., Dörfchen von 20 H., 140 E., zu Nr. 35, V. 125, Pfr. Vollmau.

†**Plaß** (14. Bunzl.), auf Jungbunzlau 1 St. ONO. auch St. Simon u. Juda Filkrch.- u. Schul-Dorf von 40 H., 230 Einw., zu Nr. 36, VIII. 105, Pfr. Amtsort.

**Plaß** (311. u. 316. Pilsn.), Allodial-Herrschft. [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. VI. Fol. 1, bei $126\frac{7}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßigkt., 781.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, im O. des Kreises, $56.151._{22}$ Joch prodkt. Boden, zu 15 Mrhfn., 13 Schäfrn. und $24 589._{34}$ Joch Wald in 13 Revr. (wovon S. 291, Sp. 1 die Details) wie noch 40 Teiche unter Wasser usf., dann sammt incorp. Kačerow, Kraschau und Biela 55 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Oberamt sammt Verzehrstr. Perzpt. von 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 12 Fleischer, 1 Weinschnkr. im gleichnam., vom Krsamt. 3 M. N., auch] — Pfarrdorf mit dem Schloß, ehedem Cisterzienserabtei, Mrhf., Schäfr., Brauhs., Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Forsterei, Mhlml., Gasthf., Ziegelhtt., abs. Eisenhüttenwerk unter J. Blümel Direction, jährlich 6000 Ctr. Schmiede- u. 12.000 Ctr. Gußeisen, auch Nägel liefrnd., dann „Mazolin“ Mhlml. und „Loman“ Mrhf. sammt Förstr., 70 H., 790 E., zu Nr. 28, VIII. 141, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vikr., 1600 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste 📯 Pilsen. —

**Plaßburgk**, k. böhm. Lehen im Voigtlande.

**Plastischen Thon-Fundorte** wie oben (S. 882) bei Mineralprdkt. A. a.

†**Platenitz** (82. Chrud.), auf Pardubitz 3 St. OSO., St. Aegid. Filkrch. Dorf mit Mahlml., 40 H., 300 E., zu Nr. 21, II. 95, Pfr. Rowen.

**Platschitz**, -čice (30. u. 35. Kön.), auf Hrschft. Königgrätz $1\frac{1}{4}$ St. SW., Dorf mit Schankw., 60 H., 430 E., nebst Stösser. Anthl., zu Nr. 18, VII. 80, Pfr. Kukleno.

**Platten** (165. Budw.), auf Rosenberg $2\frac{3}{4}$ St. WNW., Dorf mit abs. „Plattenmühle" sammt Brtsg., 40 H., 220 E., zu Nr. 25, VIII. 176, Pfr. Friedberg.

†**Platten** (... Elb.), als „Blatno" von Karlsbad 5 St. und 2 St. N. von Neudek gelegen, königl. freies Bergstädtch. zu 2 Jahrmrkt. priv., mit der k. k. Finanzwachabtblg. Nr. 5 und V. Resbz. Bezrk., des III. Komissrts. Joachimsthal der XV. Sect. Karlsbad des Kamrlabezrks. Eger 2c., dann die J. Rzimek. Papierfabrk., auch J. Morbachs Erb. Schmalterzg., wie J. Schuster, J. Müller, J. B. u. J. auch C. Kolb, dann Ch. Glatz u. F. Hammer Eisern. und verzinnte Löffelfabrkn., nebst sonstg. Gewrb., wie stärk. Realitätsbesitz von $939._{61}$ Joch prodkt. Boden sammt Bergbau auf Zinn, Silber u. insbesond. die J. Hartzer u. B. Schlosser als Lehntrg. unter Direct. A. Seeling Privatgewerke auf Braunstein, dann Kl. Ullmann, A. Arnold, A. Ungar als Lehntrg. vom Eisensteinbergbau, mit schönem Rathhsgbd., 160 H., 1900 E., unter einem reglrt. Magistrate u. Berggrcht. (wie S. 56, Sp. 1 und S. 251, Sp. 1) sammt Bergamt als montanistische Behörde in ämtl. Corrspdz., auch zu Nr. 35, VIII. 56, Prag. Erzdiöz., Joachimsthal. Vikr., Pfarrkirche u. fund. heil. Kreuz-Coemetrkapll., 3250 Eingpfrt., nächste Neudek.

†**Platten** (142. Saaz.), auf Rothenhaus $1\frac{1}{2}$ St. W., Gebirgs-Pfr.-Dorf mit alterthml. Schloß, Mrhf., Schäfr., Schankw., dann „Grundmühl," 100 H., 630 E., zu Nr. 42, VIII. 85, Leitm. Diöz., Brür. Vikr., 1280 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Kometau.

**Plattenka** (149. Prach.), auf Schlüsselburg wie (S. 318, Sp. 1) bei B. oben.

**Plattetschlag** (261. Budw.), auf Krumau als „Mladionow" vom Pfrorte. $\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf mit 30 H., 210 Einw., zu Nr. 25, VII. 180, Pfr. Stein.

**Plattner Waldrevier** (... Elb.), auf Joachimsthal Dom. vom Pfarrorte $\frac{1}{4}$ St. W., Dorf zu Nr. 35, VIII. 57, Pfr. Platten.

**Plattnitz** (118. Pilsn.), auf Chotieschau als „Blatenice, Blatowa" $1\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf von 32 H., 200 E., zu Nr. 28, VII. 103, Pfarre Auherzen.

**Plattorn** (226. Prach.), auf Schüttenhofen $1\frac{1}{4}$ St. SSO., Dorf mit Mhlml., 27 H., 160 E., zu Nr. 25, VI. 99, Pfr. Langendorf.

**Platz** (112. u. 116. Budw.), als „Stráž" Allod. Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. VI. Fol. 61, bei $46\frac{1}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 178.000 fl. Schätzwerth, 16 M. v. Prag, im O. des Krs., $7759._{18}$ Joch prodkt. Boden, zu 3 Mrhfn. und $1662._{22}$ Joch Wald nebst 6 Teichen, dann 7 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 445, Sp. 2), das Directamt. im gleichnam., vom Krsmt. $7\frac{1}{2}$ St. ONO., auch] — hrschftl. Städtchen, conscrb. Mrktsll. die Rose im Wappen, zu 4 Jahr- u. Montg. Wochmrkt. priv., Wegmaut 2. Klasse, nebst der F. und A. Heller. Papierfabrk., sonstg. Gewerb., dann Schloß, Bräuhs. auf 20 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., stärk. Rathhs., emph. „Herrn- oder Spulische" Mhlml., sammt Brtsg., Graupstmpf., abs. „Neuhof," dann „Gellineker" und „Schimany- oder Nedwrz-" emph. Hof, wie Schimany-" u. „Wanieker" Mhlml., dann „Lukschicky. Einöde" als Rust. Wrthschft., Eisenhammer (?) wie „Skalniker" Mhlml., 170 H., 1400 E., unter einem Mrktrchtramt. mit Grundbuchsfhrg. u. zu Nr. 25, IX. 103, Budw. Diöz., Wittingau. Vikr., Pfarrkirche, Schule, Armeninstit. 2c., 4900 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste Neuhaus.

†**Platz**, -ce (187. Saaz.), wie „Město" sonst P. „von drei Linden," auf Hagensdorf $\frac{3}{4}$ St. W., hrschftl. Städtchen nächst dem Brandbache und der Burgruine „Hassenstein," mit Mrhf., Förstr., Hammerschmdt., Drathmhl., Mahlmühle, Brtsg., Schankw., abs. „Turschner-, wie Michel-, auch Markusmühl" im s. g. „Platzer Grund," 80 H., 410 E., unter einem Stdtrichtrmt. u. zu Nr. 42, IX. 90, Leitmeritz. Diöz., Kommotau. Vikr., 700 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste Kaaden, Komotau.

**Platzermühle** (im Elb.), auf und bei Eger.

**Platzkow** (137. Časl.), auf Heraletz $\frac{3}{4}$ St. W., Filschul-Dorf von 30 H., 235 E., zu Nr. 21, VIII. 75, Pfr. Amtsort.

**Platzky**, -a (31. Kön.), auf Hrschft. u. Stdtdom. Königgrätz $\frac{3}{4}$ St. NO., Theildorf mit „Kidlinow" Mhlml., Lederwlk., 35 H., 240 E., zu Nr. 18, VII. 81, Pfr. Plotischt.

**Plauen**, das Amt, k. böhm. Lehen, derzeit im Voigtlande.

**Plaukonitz** (219. Bunzl.), auf Swigan $\frac{1}{4}$ St. OSO., Dorf von 35 H., 200 E., zu Nr. 36, I. 125, Pfr. Wschen.

**Plauschnitz** (150. Bidž.), auf Radim von Gitschin $1\frac{3}{4}$ St. N., Dorf mit Schankw., 30 H., 160 E., zu Nr. 18, III. 79, Pfr. Lomnitz.

**Plauschnitz** (190. Bunzl.), auf Weißwasser $3\frac{1}{4}$ St. N., Dorf mit Mhlml., Brtsg., Förstr. im Walde, 60 H., 360 Einw., zu Nr. 36, I. 126, Pfr. Niemes.

**Plauße**, das Land, k. böhm. Lehen, derzeit im Voigt-Lande.

**Plaw**, -i (337. Bunzl.), auf Nawarow $\frac{1}{4}$ St. N., Dorf nebst abs. „Hampeis" 60 H., 440 E., zu Nr. 36, III. 42 Pfr. Drschkow.

**Plawen**, -a (183. Budw.), auf Hohenfurt $7\frac{1}{4}$ St. NNO., Dörfchen von 24 H., 150 E., zu Nr. 25, VIII. 177, Pfr. Tein.

**Plch** (67. Chrud.), auf Pardubitz $2\frac{1}{4}$ St. NNW., Dom. Dorf von 35 H., 290 E., zu Nr. 21, II. 96, Pfr. Wositz, resp. Fil. Zdanitz.

**Plchow** (98. Rak.), auf Wrana 2 St. S., Dorf mit Schankw., Mhlml., 32 H., 280 E., zu Nr. 28, I. 103, Pfr. Kwilitz.

**Plchowitz** (139. Chrud.), auf Chotzen $2\frac{1}{4}$ St. NNW., Dorf mit Schankw., Mhlml., 40 H., 210 E., zu Nr. 21, III. 93, Pfr. Augezd.

**Plchuwek**, -ky (138. Chrud.), auf Chotzen 2 St. NNW., Dorf mit abs. Förstr., 40 H., 205 E., zu Nr. 21, III. 92, Pfr. Augezd.

**Plech**, k. böhm. Lehen, derzeit im Markgrafthum Bayreuth.

**Plechow** (69. Tab.), auf Gistebnitz $\frac{3}{4}$ St. N., Dörfchen von 10 H., 60 E., zu Nr. 11, V. 134, Pfr. Amtsort.

**Pleil** (172. Saaz.), auf Preßnitz wie (S. 319, Sp. 2) als Bleyl, s. d.

**Plesau** (242. Pilsn.), auf Trpist-Triebel von Mariafels $2\frac{3}{4}$ St. SW., trinom. Dorf mit Mrhf, Schäfr., Förstr., 50 H., 300 Einw., als „Mittel-" zu Nr. 28, VIII. 142, als „Ober-" zu VIII. 143, und als „Unter-" Plesau zu VIII. 144, Pfr. Damnau u. Oschelin.

†**Plesche**, -ssy (250. Tab.), auf Karras-Rečitz $\frac{1}{2}$ St. NW., einst selbbst. Gut, jetzt St. Marienkapellen-Thldorf. mit Maierhof, Schäfr., nebst abs. „Lhota" sammt Mrhf., Schäfr., Wasmstr., dann Stardom. Soběslau. Anthl., zu Nr. 11, VIII. 89, Pfr. Amtsort.

**Pleschen** (257. Budw.), auf Kruman als „Maloniny" vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen sammt Einschicht „Koller in der Mais" 24 H., 140 E., zu Nr. 25, VII. 181, Pfr. Frauenthal.

**Pleschen** (78. Leitm.), auf Triblitz $\frac{1}{4}$ St. N., Gebirgs-Dorf mit Mrhf., Schäfr., 28 H., 150 E., zu Nr. 42, II. 118, Pfr. Amtsort.

**Pleschina** (102. Klatt.), auf Glosau $\frac{3}{4}$ St. ONO., Dörfchen mit emph. Freisassenhof, Schankw., Ziegelhtt., 24 H., 145 E., zu Nr. 35, IV. 155, Pfr. Amtsort.

**Pleschnitz** (368. Pilsn.), auf Tschemin $1\frac{1}{2}$ St. SW., einst freiherrl. Stammsitz, jetzt Dorf nächst Burgbaufrgmt. „Buben" als „Trommel- oder Paukenschloß" mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. Wasmstr., 55 H., 275 E., zu Nr. 28, VII. 104, Pfr. Gesna.

**Pleschowitz** (272. Budw.), auf Kruman vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf mit 30 H., 190 E., zu Nr. 25, VII. 182, Pfr. Goldenkron.

†**Pleß** (159. u. 115. Klatt), auf Heiligenkreuz u. Kauth, s. Plöß.

**Pleß** (59. Kön.), auf Smiřitz als „Alt-" P. wie „Starý Ples" $1\frac{1}{2}$ St. NO., Filschul.-Dorf nächst gleichnam. Burgbaufrgmt. mit Mhlml., Schankw., 40 H., 300 E., zu Nr. 18, VII. 82, Pfr. Jasena.

**Pleß** (59. Kön.), auf Smiřitz als „Neu-" P. wie „Nowý P." $1\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf mit Schankw., abs. Förstr. „Kasoschek," 36 H., 270 E., zu Nr. 18, VII. 83, Pfr. Jasena.

**Pleß** (59. Kön.), auf Smiřitz als „Unter-" wie „Dolení" oder „Wasser-, auch „Wodni Ples," 1 St. N., Dörfch. an der Elbe, 20 H., 110 E., zu Nr. 18, VII. 84, Pfr. Jasena.

**Plesse** (295. Leitm.), auf Bürgstein $\frac{1}{2}$ St. NO. Dorf von 30 H., 180 E., zu Nr. 42, VI. 51, Pfr. Amtsort.

**Plessissek** (. . . Ber.), auf Chlumetz $1\frac{1}{4}$ St. W., einst Rittersitz, jetzt Dörfchen mit Schloßbaufragment, abs. Mhlml. „Tandečka," 21 H., 130 E., zu Nr. 28, IV. 265, Pfr. Počepitz.

**Plewnlow**, -ňow (238. Klatt.), auf Unt. Lukawitz $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dörfchen mit Mrhf., 24 H., 140 E., zu Nr. 35, III. 149, Pfr. Přestitz.

**Plewnitz** (153. Tab.), auf Pilgram 1 St. O., Dorf von 35 H., 240 E., zu Nr. 11, VII. 116, Pfr. Chwognow.

**Pleyl** (172. Saaz.), auf Preßnitz wie (S. 319, Sp. 2) als Bleyl (s. d.) conserb. und mit der k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 14 des III. Refpz. Bezrks. Preßnitz u. II. Komissrts. Sebastianberg der XII. Sect. Saaz rc.

†**Pleystadt** (. . . Elb.), wie oben (S. 319, Sp. 2) als = unter B.

**Plhow** (59. Casl.), auf Roth-Janowitz $\frac{3}{4}$ St. SO., Dörfch. nebst „Daberow" Mhlml., 10 H., 39 E., zu Nr. 11, X. 128, Pfr. Janowitz.

**Plhowka** (im Ber.), s. Mlikowitz.

**Plichta** (im Ber.), auf Kniowitz Einscht.

**Plichtitz** (167. Prach.), auf Weseletz-Lazan $3\frac{1}{4}$ St. SW., Dorf mit Schankw., abs. Wasmstr., 36 H., 240 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 102, Pfr. Nitzow.

**Plisanow** (22. Klatt.), auf Planitz 1 St. NNO., Dorf mit Schankw., Mhlml., 55 H., 370 E., zu Nr. 35, III. 150, Pfr. Neuraus.

**Plischkowitz** (83. Prach.), auf Březnitz $1\frac{1}{4}$ St. SO., Thldrf. mit emph. Schankw., 30 Häus., 190 E., nebst Worlik. Anthl., zu Nr. 25, IV. 91, Pfr. Mirowitz.

**Pliskow** (. . . Ber.), auf Zbirow $\frac{1}{2}$ St. S., Dorf mit abs. Förstr., „Bulow" und Mrhf. „Klein-Augezd" sammt Schäfr., 41 H., 230 E., zu Nr. 28, VI. 109, Pfr. Drahno-Augezd.

†**Ploden** (285. Saaz.), auf Petersburg 1 St. SSW., einst Pfarr-, jetzt St. Michael Filialkrch. u. Schul-Dorf mit Schankw., Mhlml., 40 H., 220 E., zu Nr. 42, X. 80, Pfr. Alberitz.

**Plona**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

†**Ploscha** (72. Saaz.), auf Welmschloß als „Dlažin" 2 St. N., Pfarr-Thldrf. nebst Postelberg. Anthl., noch Mrhf., Schäfr., nächst gleichnam. (F. A. Heber's Burgen, III. 207 beschrb.) Burgbaufrgmt., Schankw., Gr. Getreidschüttbd., 70 H., 420 E., zu Nr. VIII. 86, Leitm. Diöz., Laun. Vikr., 560 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste = Postelberg.

**Ploschkowitz** (346. und 350. Leitm.), Allodial-Herrschaft [bei $98\frac{1}{8}$? Ansäßkt., 575.500 fl. Schätzw., 7 M. v. Prag, rechts von der Elbe am SO., Gebirgsabhg., $9645._{46}$ Joch produkt. Boden, wovon $2785._{53}$ Wald in 2 Revr., dann nebst Zahořan und Schwaden 24 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Kremt. $1\frac{1}{4}$ St. NO. auch] St. Joh. Nep. Hauskaplln. Dorf mit Schloß, großen dem Publikum geöffnt. Garten u. ff. Amths., Mrhf., abs. Schäfr., Brntwnbrnr., Schankw.,

„Brett-" und „Wiesenmühle," 42 H., 265 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, I. 96, Pfr. Pitschkowitz.

†Plöß (159. Klatt.), auf Heiligenkreuz v. Weißensulz 2½ St. wsw., Gränz-Pfrlokal.-Dorf mit k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 6 des II. Respz. Bezrks. Schmolau u. I. Komissrts. Mutterdorf der XVII. Sect. Klattau rc. nebst abs. „Plößer" Mhlml., sammt Brtsg. u. „Zankmühle," 61 H., 519 Einw., zu Nr. 35, V. 126, Budw. Diöz., Hostau. Vikr., 820 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst. Bischof-Teinitz.

Plöß (115. Klatt.), auf Kauth 1¾ St. sso., Dorf mit Mhlml., Brtsg., 32 H., 170 E., zu Nr. 35, V. 127, Pfr. Rothenbaum.

Plößberg, l. böhm. Lehen, derzeit in der obern Pfalz, wurde im Werthe von 14.000 fl. v. Adam v. Rottenbach recognoscirt.

†Plotischt (31. und 44. König.), auf Hrschft. Königgrätz 1 St. nw., u. auf Unt. Přim ½ St. o., Pfarr-Thldrf. nebst Einschl. „Kobili doly" mit Schankw., Mhlml., „Budin" u. Kirlinow" dann städt. Anthl., 170 H., 1020 E., zu Nr. 18, VII. 85, Kön. Diöz. u. Vikr., 1700 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Amtsort.

†Plottendorf (293. Leitm.), auf Bürgstein und v. Haide 1 St. nw., Pfarr-Industr.-Dorf mit Gem.-Waarhdlg., Bleichr., Glasraffinr. rc., nächst dem s. g. Kamme mit herrl. Fernsicht, 160 H., 960 E., zu Nr. 42, VI. 52, Leitm. Diöz., Leipa. Vikr., 1330 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste obb. H.

†Plsna d. i. Pilsen.

†Plseney, s. Pilsenetz.

†Pluhowiždiar (251. Tab.), s. Zdiar.

Plumberg (. . . Elb.), s. unter B. oben.

Pluschna, -nay (189. Bunzl.), auf Weißwasser als „Plužneg" ½ St. s., Dorf v. 60 H., 340 E., zu Nr. 36, I. 127, Pfr. Amtsort wie Tschistay.

Pniow (67. Bidz.), auf Poděbrad im Kluker Grcht. 1¾ St. sso., einst Pfarr-Dorf mit Förstr., 50 H., 319 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 98, Pfr. Předhrad.

Pobiesch(j)-owitz (32. Chrud.), auf Choltitz ¼ St. nw., Dorf mit abs. „Podhurka" Förstr. und Gehst., 40 H., 286 E., zu Nr. 21, I. 113, Pfr. Lipoltitz.

Pobiesch(j)-owitz (76. Chrud.), auf Pardubitz 3½ St. ono., Dorf mit abs. Förstr., 42 Häus., 336 E., zu Nr. 21, II. 97, Pfr. Chwogno.

Pobistregitz (138. Tab.), auf Roth-Řečitz 1¼ St. so., Dörfchen mit abs. Mrhf. „Tichoraško" sammt Schäfr. u. Wasmstr., 24 H., 140 E., zu Nr. 21, VII. 117, Pfr. Chwognow.

Pobitz (. . . Elb.), auf Theusing v. Brchau ¾ St sw., Dorf zu Nr. 35, X. 100, Pfr. Koslau.

Pobitz, -wie (260. Pilsn.), auf Tepel 1¼ St. nnw., Filschul-Dorf mit abs. „Rödelmühle" sammt Oelstpf., 27 H., 140 E., zu Nr. 35, II. 98, Pfr. Stadt Tepel.

Poborowitz (105. Klatt.), auf Bezdiekau ¼ St. o., Dom. Dörfch. mit Mhlml., 24 H., 115 E., zu Nr. 35, IV. 156, Pfr. Amtsort.

Pobořj, -ř (364. Časl.), auf Loschan 1 St. nw., fund. St. Gothardkapll. Dorf mit Schankw., 30 H., 180 E., zu Nr. 11, III. 84, Pfr. Swoyschitz.

†Počap (133. Rak.), auf Unt. Berkowitz 1¼ St. nnw., auch St. Marie Himmlf. Filkrch- u. Schul-Thldrf. mit „Uluhu-" Mrhf., dann Schankw., abs. Elbe-Ueberfhrhsch. dann s. g. „Alte Forsthaus „hrschftl. Oekonomgebd., 90 H., 570 E., nebst Ober-B. Anthl., zu Nr. 28, I. 105, Pfr. Bechlin.

†Počapel (. . . Ber.), auf Königshof ¼ St. w., Pfarr-Dorf mit 35 H., 200 E., zu Nr. 28, VI. 111, Prag. Erzdiöz., Ber. Vikr., 2000 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste Beraun.

Počapel (79. Chrud.), auf Pardubitz ¾ St. ono., Dörfchen von 24 H., 200 E., zu Nr. 21, II. 103, Pfr. Sezemitz.

†Počapel (101. Rak.), auf Hrdly 1 St. nno., Pfarr-Dorf mit Schankw., 40 H., 210 E., zu Nr. 28, I. 106, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., 920 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Doran. Die niedrige Lage an der Elbe veranlaßt häufig Ueberschwemmungen hier.

Počátek (265. Časl.), auf Chotěboř wie „Počatka" 1½ St. sso., Filschul-Dorf mit emph. Schankw., 52 H., 370 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 79, Pfr. Biela.

Počátek (280. Časl.), auf Bestwin als „Ober" wie Horni Počátka, ¾ St. nno., Thldrf. mit Schankw., Brtsg., 35 H., 240 E., nebst Ronow-Třemoschnitz. Anthl., zu Nr. 21, X. 97, Pfr. Amtsort.

Počátek (307. Časl.), auf Ronow-Přemoschnitz als „Unter" wie Dolni Počátka, 1½ St. oso., Thldörfch. mit Schankw., abs. Mrhf., „Ranzow," 16 H., 150 E., zu Nr. 21, X. 98, Pfr. Bestwin sammt dahin gehör. Anthl.

†Počátek (213. Tab.), auf Serowitz 1 St. ono., an der mähr. Gränze u. Neuhaus-Iglau. Chaussee Municip. Stadt bei 2510.₀ Joch prodkt. Boden, wovon 269.₀₀ Wald, zu 3 Jahrmrkt. priv., mit Rathhs., A. Dobramiseck. Apotheke, Bräuhs. auf 21 Faß, insbes. Tuchmanfctr., Gasthf., Mhlml., Brtsg., dann als gesell. Vereinigungspunkt die Heil- und Badanstlt. ¼ St. no., im Walde, 350 H., 2600 E., zu Nr. 11, VII. 119, Budw. Diöz., Kamenitz. Vikr., Dechantei- und St. Fronleichnams Coemetr.- auch St. Katharina Filkrch. bei obb. Kuranstlt., Schule, Pfrdlrspitl. mit Kapelle, Arminstit. rc., 4250 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Neuhaus.

Počátka (311. Prach.), auf Wolin ¾ St. wnw., Dörfchen v. 11 H., 72 E., zu Nr. 25, II. 99, Pfr. Čestitz.

†Počepitz, -ce (. . . Ber.), auf Chlumetz ¾ St. s., einst selbstst. Gut u. ritterl. Stammsitz, jetzt Pfarr-Dorf mit Mrhf., dann im Orte u. abs. „Zelenka-" Mhlml. wie „Paušt" Hegrhs. ehedem St. Markus Einsiedl. ferners „Austupenitz" Mrhf., u. Einschtn. „Rmautil" auch „Gezwin," 59 H., 440 Einw., zu Nr. 28, IV. 266, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vikr., 2600 Eingpfrt. in 16 Ortschft., nächste Wotitz.

Počernitz, -ce (342. Kauř.), auf Michle als

„Ober-" wie Horni P. 3¼ St. NO., Filschul-Dorf mit Schankw., 75 H., 610 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 150, Pfr. Chwala.

**Počernitz, ce** (328. u. 330. Kauř.), als „Unter-" wie Dolni P. Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P.Tom.X. Fol. 133, b. $5\frac{1}{8}\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 134.500 fl. Schätzw., 1½ M. o. von Prag, im W. des Krs. $957._{69}$ Joch prodkt. Boden, wovon $110._{70}$ Wald, 1 Ort consrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. einst Pfarr-, jetzt] St. Marie Himmlf. Filkch.-Dorf mit Schloß und Park, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 12 Faß, Brntwnbrnr., emph. Mhlml., Schankw., abs. Förstr. am Walde „Háj," 54 H., 410 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 143, Pfr. Keeg.

**Pochdalowitz** (337. Bunzl.), auf Nawarow 1¼ St. N., Dorf mit Mrhf. und Förstr. „Jeschkraberg" dann Einschtn. „Podolanek," 40 H., 320 E., zu Nr. 36, III. 43, Pfr. Wolleschnitz.

**Pochlowitz** (. . . Elb.), auf Littengrün v. Pfrort. ¼ St. N., frühr. A. S. Kinsky Stainlehen, jetzt Dorf zu Nr. 35, VII. 71, Pfr. Königsberg.

**Pochobrad** (274. Chrud.), auf Nassaberg 2½ St. NNW. auch St. Dreifltglts. Filkrch. Thldörfch. mit der Mhlml. „Čerwenetz" auf Heřmanměstetz, dann Mrhf., Schäfr., abs. Mhlml. und Gasthf. „Zawadilka," 15 H., 105 E., zu Nr. 21, I. 114, Pfr. Chrudim.

**Pochwald** (240. Časl.), auf Unt. Kraupen ¾ St. NNO., Dörfch. mit Mhlml., 12 H., 99 E., zu Nr. 21, VIII. 76, Pfr. Amtsort.

**Pochwalow** (82. Rak.), auf Tauzetin 2¼ St. SSW. frühr. selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Schankw., Mhlml., 51 H., 485 Einw., zu Nr. 28, I. 104, Pfr. Winařitz.

**Pockau** (220. Leitm.), auf Priesnitz-Schöbritz 1¼ St. WNW., Dorf sammt G. Bader, J. Kühnel, A. Hahnel, A. Walke Lehntrg. der Kohlenbrgwrk. und im „älteren" Thl. mit Mhlmln., Zieglhtt., Schankw., dann im „neuern" Thl. abs. emph. Gehft. sammt „Hahnhäusel" und „Kailhäusel," 60 H., 290 E., zu Nr. 42, IV. 107, Pfr. Gartitz und Schöbritz.

†**Pockau** (191. Leitm.), auf Türmitz als „Böhmischbockau" von Prödlitz 3 St. ONO., Pfarr-Dorf mit abs. Mhlml. sammt Brtsg., 35 H., 181 E., zu Nr. 42, III. 94, Leitm. Diöz., Aussig. Bikr., 700 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Aussig.

**Pöckel** (354. Leitm.), auf Ploschkowitz-Zahořan als „Peklo" 1¼ St. NO., Dörfchen v. 20 H., 110 E., zu Nr. 42, I. 105, Pfr. Triebsch oder Trebussin.

**Pöcken** (258. Pilsn.), auf Tepel ¾ St. S., Filschul.-Dorf mit einem Sauerbrunn, 32 H., 226 E., zu Nr. 35, II. 99, Pfr. Stiftskrch.

**Podaubj** (372. Bunzl.), auf Gr. Skal ¾ St. SW., Dörfchen mit Mhlml., Brtsg., 20 H., 130 E., zu Nr. 36, II. 129, Pfr. Wiskř.

**Podbaba** (191. Rak.), auf Degwitz und Oberstburgrf. Amtsgütern mit einem Theile der obb. (S. 533, Sp. 2) Einschichten von Prag 1 St. N., Dorf sammt Mhlml., Schankw., zu Nr. 28, II. 131, Pfr. Bord. Dwenetz und Scharka.

**Podbor, -ři** (44. Tab.), auf Woyořan ½ St. NNW., Dorf v. 50 H., 90 E., zu Nr. 11, V. 135, Pfr. Amtsort.

**Podbrach, -ha** (269. Kauř.), auf Brandeis 1¾ St. NO., Dörfch. v. 20 H., 120 E., zu Nr. 11, I. 106, Pfr. Přeměřitz.

†**Podbratetz** (56. Leitm.), auf Budin-Libochowitz 1¼ St. SW., einst selbstst. Gut, jetzt St. Floriankaplln. Dorf mit Mrhf., 70 H., 390 E., zu Nr. 42, II. 119, Pfr. Jetschowitz.

**Podbrd, -dy** (. . . Ber.), auf Wscheraditz von Wosow 1 St. NO., Dorf nächst Burgbaufrgmt. mit Mrhf., abs. Wasmstr., 45 H., 250 E., zu Nr. 28, V. 156, Pfr. Wscheraditz.

**Podbřezy** (375. Kön.), auf Opočna 1¾ St. O., incorp. Gut (als „Skalka" landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XI. Fol. 221 u.) Dorf mit abs. kl. Schloß „Skalken, Skalsko, Skalow" sammt Kapll., Mrhf., Schäfr., dann Einscht. „Bielitz, -letz auch Bieletzer Lahn" wie „Ptim" u. Mhlml. „Bucky" dann „Milenka" Schankw., und zu Opočno unmittelbar. gehör. Mrhf. „Lhota, Lhotka," übrhpt. 75 H., 530 E., zu Nr. 18, VI. 96, Pfr. Weiß-Augezd.

†**Podčepicium** (Ber.), d. i. Počepitz.

**Podchlum** (360. Kön.), auf Opočno 1 St. O., Dörfchen mit Mhlml., 20 H., 110 E., zu Nr. 18, VI. 97, Pfr. Amtsort.

**Podeřischt, -isst** (49. Budw.), auf Frauenberg v. Pohhrad 3¼ St. WNW., Dorf mit Mhlml., Schankw., 40 H., 220 E., zu Nr. 25, X. 124, Pfr. Netolitz.

**Podersam** (263. u. 265. Saaz.), als „Podhořany" Allodial-Gut [landtfl. Hptb. Litt. P. Tom. VII. Fol. 21, b. $20\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 214.500 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, im SO. des Krs. $6909._{45}$ Joch produkt. Boden, wovon $1356._{07}$ Wald, dann 4 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzt. zu Saaz u. Directramt. im gleichnam. vom Krsmt. 2 M. SW. auch] Schutz-Municip. Stadt an der Karlsbad. Chaussée, die drei Hirschgeweihe im Wappen, mit Realbstz. von $1818._{18}$ Joch prodkt. Boden, zu 3 Jahrmrkt. priv., nebst Rathhs. u. Kavalleriekaserne, die E. Rossa. Apotheke, hrschftl. Amths., Mrhf., Bräuhs. auf 9 und städt. auf 13 Faß, Lottokollktr. sub Nr. 59, auch Wegmaut 2. Klasse, wie Tabakverlag zu 50 Trafiken, dann Finanzwachabthlg. Nr. 19 des VII. Respz. Bezrks. Rudig u. VI. Komissrts. in loco, der XII. Sect. Saaz ꝛc., Gasthf., Schankw., abs. „Schinker-" und „Rumpelmhl." 3 Gem.-Waarhdlgn., sonstg. Gwrbst., 160 H., 910 E., unter einem reglrt. Magistrate wie oben corrspd. und zu Nr. 42, X. 81, Leitm. Diöz., Jechnitz. Bikr., Tit. Dechanteikrch., Pfrdlrspit. ꝛc. 1750 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Krlowitz und Saaz.

†**Podersanka** (283. Saaz.), wie Podhořanka auf Petersburg 1⅔ St. S., Pfrlokal.-Dorf mit Schankw., Förstr., abs. „Korita" Mrhf. und „Luoja, Chwojamhl." 57 H., 330 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 82, Leitm. Diöz., Jechnitz. Bikr., 700 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Horosedl.

**Podesdorf** (249. Budw.), auf Krumau als „Bohdalowice" vom Pfrort. ½ St. N., Dörfchen mit 20 Häus., 130 Einw., zu Nr. 25, VII. 183, Pfr. Tweras.

**Podgestřab** (234. Bunzl.), auf Böhm. Aicha auch als „Podprty" 1¼ St. SW., Dörfchen mit Schmdt., 19 H., 110 E., zu Nr. 36, II. 132, Pfr. Amtsort. (Ist in der Topogr. II. Bd. 1834 als Einscht. angeführt.)

**Podhág**, -hay (... Ber.), auf Chlumetz ¾ St. SO., Dörfchen v. 21 H., 150 E., zu Nr. 28, IV. 267, Pfr. Jessenitz.

**Podhág**, -hay (im Ber.), auf Konopischt Einscht.

**Podhág**, -hay (... Ber.), auf Nalžowitz ⅝ St. NW., Dörfchen v. 24 H., 148 E., zu Nr. 28, IV. 268, Pfr. Chlum.

**Podhág**, -hay (... Ber.), auf Tloskau 3½ St. O., Dörfch. nächst schöner Waldpartie v. 11 H., 70 E., zu Nr. 28, IV. 269, Pfr. Beneschau.

**Podhág**, -hay (150. Bidž.), auf Radim v. Gitschin 1½ St. ONO., Dorf von 33 H., 196 E., zu Nr. 18, III. 80, Pfr. Radim.

**Podhág**, -hay (367. Bunzl.), auf Gr. Skal ½ St. SSO., Dörfch. mit abs. Förstr., „Wartenberg" sammt Brtmbl. u. Einscht. „Sedmihorka" 20 H., 139 E., zu Nr. 36, II. 130, Pfr. Amtsort.

**Podhág**, -hay (425. Prach.), auf Hohen-Hradek ¼ St. O., Dorf mit Försttr., Hegrhs., abs. „Paleček" sammt Mhlml., 37 H., 210 E., zu Nr. 25, III. 98, Pfr. Křtěnow.

**Podhor** (234. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1¼ St. SSW., Dörfch. mit Schankw., Mhlml., 21 H., 110 E., zu Nr. 36, II. 131, Pfr. Amtsort, sonst Laukow.

**Podhora** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz von Kloster 1½ St. N., Dörfch. mit 24 H., 156 E., zu Nr. 36, I. 128, Pfr. Münchengrätz u. Mukařow.

**Podhorna** (330. Kön.), auf Kostelez ½ St. SW., Dörfchen mit Mhlml., Brtsg., 15 H., 78 E., zu Nr. 18, V. 83, Pfr. Amtsort.

**Podhorowitz** (420. Prach.), auf Protiwin 1¼ St. W., Thldorf. nebst Freisass. Höfen auf Klostermühl gehör., 31 H., 136 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 101, Pfr. Skotschitz.

**Podhory** (im Ber.), auf Jablona Einscht.

**Podhorž** (ržj) -ř (im Ber.), auf Chlumetz, desgl. auf Leschan, desgl. auf Tloskau Einschtn.

**Podhorž**, -ř (208. Rak.), auf Oberstbrggrfl. v. Pfrort. ½ St. W., Thldrf. mit Moldauüberfhr., 33 H., 220 E., nebst Selz und Troja. Anthln., zu Nr. 28, II. 132, Pfr. Bobnitz.

†**Podhorzamium** (im Saaz.), s. Podersam.

**Podhoržan**, -řann (308. u. 311. Časl.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. VII. Fol. 81, bei 8⅝¼ Ansäßkt., 113 500 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, im NO., des Krs. 2584.$_{35}$ Joch prodkt Boden zu 3 Mrhf., 2 Schäfr. und 507.$_{86}$ Wald, auch 10 Teiche (wovon S. 428, Sp. 2 die Details), dann 7 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. zu Chrudim und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 2¼ St. ONO., auch] St. Joh. Nep. Hauskaplln.-Dorf mit Schloß, Gärten, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Contrib. Schüttbd. dann Dom. Ansiedlg. „Neuhof" mit Mrhf., Schäfr., Hegrhs. und großartig. Zieglbrnr., 110 H., 760 E., zu Nr. 21, X. 90, Pfr. Turkowitz, nächste Časlau.

**Podhoržan**, -řan (233. Chrud.), auf Neuschloß ½ St. N., Dorf v. 35 H., 200 E., zu Nr. 21, III. 94, Pfr. Amtsort.

**Podhoržan**, -řany (155. Rak.), auf Mühlhausen ⅞ St. N., Thldörfch. v. 20 H., 105 E., sammt Jeniowes. Anthl., zu Nr. 28, II. 133, Pfr. Wepřek.

**Podhoržitz**, -řice (280. Časl.), auf Bestwn ¼ St. SO., incorp. Gut (nebst Čeřkowitz noch gleichnam.) Dörfch. m. Mrhf., Brntwnbrnr., Schankw., abs. „Hurka" mit Mrhf., Försttr., Dom. Gebst. dann „Březinky" Häusch. bei der gleichnam. zu Klokačow gehör. Mhlml., 24 H., 160 E., zu Nr 21, X. 91, Pfr. Heřman.

**Podhrad** (im Ber.), auf Chlumetz Städtch. wie (S. 480, Sp. 1)

†**Podhrad**, -y (115. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz als P. „nad chlumkem" von Gitschinowes 1½ St. NNW., hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfsk. nächst Basalt- u. Sandsteinbrchn. unter einem Mrktrchtamte 70 H., 450 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, IX. 92, sammt den St. Loretto- und heil. Schutzengel-Kapellen zur Pfr. Welisch.

†**Podhrad**, -y (42. Budw.), auf u. sammt Schloßbzrk. Frauenberg (wie S. 591, Sp. 2) v. Krsmt. 2¼ St. N. fürstl. Directramtsort und hrschft. Städtchen conserb. Mrktfsk. den Krieger mit Morgenstern u. Schild, wie die Jakobs- oder Pilgermuschel im Wappen, zu 3 Jahrmrkt. priv., mit den Ortsabthlgn. „Podskal und Hammer auch Zamost" sammt Moldaubrücke nebst Einschtn. „Hřiberny" auch Neuthiergarten Mrhf. u. gleichnam. Försttr. wie Zieglbrnr., Mhlml., Schankw., 200 H., 1850 E., unter einem Mrktrchtramt. u. zu Nr. 25, X. 47, Budw. Diöz., eigennam. Bikr., 2100 Eingpfrt. in 5 Ortscht., nächste Budweis.

**Podhrad** (205. Bunz.), auf Münchengrätz von Kloster 1¾ St. SSW., Dörfch. unter der Burgruine Zwiřetic, 24 H., 150 E., zu Nr. 36, I. 29. Pfr. Backofen.

**Podhrad**, -y (306. Časl.), auf Ronow ⅞ St. OSO., Dorf nächst der Burgruine „Lichtenburg" Lichnice v. 30 H., 250 Einw., zu Nr. 21, X. 92, Pfr. Mitschow.

†**Podhrad**, -y (63. Prach.), auf Worlik nächst der Burgruine „Klingenberg" u. auch so wie „Zwikow" ben. 1¾ St. S. fund. St. Nikolauskaplln. Dorf mit Mhlml. an der Watawa, 35 Häus., 235 E., zu Nr. 25, III. 99, Pfr. Woslow.

**Podhráž** (im Ber.), auf Amschelberg, desgl. auf Tloskau Einscht.

**Podhurž** (35. und 36. Klatt.), als „Podhůři" Allodial-Gut [landtf. Hptbuch. Litt P. Tom. VII. Fol. 133, im äußerst O. des Krs. 287.$_{45}$ Joch prodkt. Boden, 1 Ort conserb. und corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) das Justzrt. zu Blowic und die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. 5½ St. ONO., auch] Dorf mit kl. Schloß, Rust.

Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 3 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Zieglbrnr., abs. Mhlml., Wasmstr., 30 H., 185 E., 8 isr. Fam., zu Nr. 35, III. 151, Pfr. Kotaun, nächste Nepomuk.

**Podiaus** (26. Kauř.), auf Zasmuk 1 St. o., Dorf mit Mhlml., 32 H., 219 E., zu Nr. 11, IV. 126, Pfr. Solopisk.

**Podie(č)-bab** (235. Časl.), auf Okraublitz 1 St. so., Filschul.-Dorf mit Schankw., Mhlml., Oelstmpf. abs. „w Občinách" und „beim Rothhöfel" 30 H., 245 E., zu Nr. IX. 123, Pfr. Deutschbrod.

**Podiebrad** (51. Bidž.), Allodial-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. VII. Fol. 153) bei 505¼ Ansäßlt., 1.476.000 fl. Schätzw., 6 M. v. Prag, im sw. des Kr.s. 53.257.₂₁ Joch protkt. Boden, wovon 8.419.₆₃ Wald in 8 Revr. dann 62 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 32, Sp. 2) das Justzrt. u. Oberamt in gleichnam. Schutzstadt.

†**Podiebrad** (59. Bidž.), sammt Schloßbzrk, am gleichnam Dom. „Podĕbrady" Oberamtsort u. am rechten Elbeufer von Prag 6 M. o. und von Gitschin 4½ M. ssw., Municipal- auch k. k. Kameral- u. Schutzstadt den silbern runden Thurm u. roth-schwarz. Adler im Wappen, unter einem seit J. 1826 reglrt. Magistrate in ämtl. Corresptz. (wie S. 32, 1. und 2. Sp.) sammt „Schloßhof Klein-Zbožj" noch Realbsitz v. 2099.₄₅ Joch protkt. Boden, bei 1256.₃₅ Aecker, 608.₄₅ Wiesen, 36.₇₁ Gärten, 0.₀₉ Weinpflzg. 29.₆₂ Hutweiden, 168.₁₉ Wald, dann zu 4 Jahr- u. Samstag Wochmarkt priv. mit der (Prov. E. Hellich) Apotheke, Lottokollktr. und Nr. 83 dann Verzehrstr. Perzpt. für 2 Bräuhs., 25 Fleischer, 7 Weinschnkr., auch Wegmaut 1. u. Brückenmaut 3. Klasse, wie erzind. Tabakverlag zu 66 Trafiken, dann k. k. Finanzwachabtblg. Nr. 7 und V. Respz. Bezrk. des III. Kommissts. Eblumetz der VI. Sect. Gitschin ꝛc. verschiedn. Waarhdlgn. v. E. Czebach, W. Kantor, W. F. Knobloch, A. König, L. Ortal, P. Porius, E. Porius, F. Suttner-Graff, J. Tichy, W. Tscherwenna, W. E. Wowack, nebst sonstg. Gewrbf. noch die Gasthf. zum „Weiß. Löwen, Schwrz. Adler, Grün. Baum" ansonsten noch das Rathhs., Cavallerie-Kaserne und Beschäl-Remont. Stallungen, Bräuhs. auf 45 u. 20 Faß, Brntwnbrnr., 342 H., 2890 E., zu Nr. 18, I. 99, die Kirchen- I. 100 und Nimburg. Vorstrt. I. 101, Königg. Diöz., eigennam. Vikr., zur Dechanteikrch. auch St. Marie Himmlf. Coemtrlkrch., Hauptschule, Arminstt. ꝛc. 4300 Eingpfrt. in 8 Ortschft. Die Lokalchronik neuester Zeit bemerkt, daß die Ueberschwemmung im Jän. 1846 selbst einen 2 Fuß höheren Wasserstand einnahm als im Jahre 1845. Aus dem großen Brande vom 10. April 1842 ist sie besser gebaut hervorgegangen. Das Schloß, einerseits v. der Elbe bespühlt, sonst von tiefen Gräben umgeben, hat drei, zum Theile auch vier Stockwerke mit einem hohen Thurme. Auch hier bestand eine Filiale für 22 invalide Offiziere. Man zeigt noch das Zimmer, in welchem Georg von Podĕbrad am 23. April 1420 geb. ward (nicht in Hořowic). Die stattliche Dechantkirche wurde 1552 vom Vostalis de Sola erbaut, der hier auch ruht, so wie Podiebrad's erste Gemahlin Anna. Schöne Gemälde. Ueber die Elbe wurde 1841 eine Kettenbrücke erbaut. Vorzügliche Pferdezucht in der Umgegend.

**Podiesus, -děbus** (182. Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz 3 St. o., Dorf v. 45 H., 350 E., V. 128, Pfr. Kolautschen, Kollowetz.

**Podie(č)-lus** (... Ber.), auf Konopischt 2 St. nw., Dörfchen v. 15 H., 90 E., zu Nr. 28, IV. 270, Pfr. Teinitz.

**Podieschin, -ěšin** (169. Časl.), auf Polna von Přibislau 2½ St. s., Filschul-Dorf nebst abs. Gebstn. am Walde 50 H., 330 E., zu Nr. 21, VII. 56, Pfr. Nischkau.

**Podiwin, -winice** (351. Leitm.), auf Ploschkowitz ½ St. sw., Dorf v. 50 H., 220 E., zu Nr. 42, I. 97, Pfr. Schüttenitz.

**Podiwitz** (98. Časl.), auf Unt. Kralowitz 2¾ St. so., Dörfchen v. 24 H., 190 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 129, Pfr. Kalischt, sonst Zahradka.

**Podlabey** (70. Bidž.), auf Podĕbrad ¼ St. w., Hptort. des gleichnam. Obergrchts. und Rust. Dorf von 49 H., 230 E., zu Nr. 18, I. 102, Pfr. Amtsort u. nach Přední-Lhota eingeschult. Der Ort war im Jänner 1846 von der Elbe überschwemmt.

†**Podlaschitz, -šice** (103. Chrud.), auf Chrast ¾ St. sso., einst Benediktinerstifts- jetzt St. Margarethen Filialkrch.-Dorf mit Bräuhaus auf 17 Faß, Mrhf., Förstr., Schankw., Mhlml., 100 Häus. 560 E., zu Nr. 21, III. 95, Pfr. Amtsort.

**Podlaska** (395. Bunzl.), auf Kosmanos ¾ St. sw., Dorf von 50 H., 320 E., zu Nr. 36, I. 130, Pfr. Bukowno, sonst Amtsort.

**Podlauč, -eč** (133. Kauř.), auf Unt. Břežan 2¼ St. s., Dörfchen v. 10 H., 40 E., zu Nr. 11, II. 144, Pfr. Eule.

**Podlegschtian** (270. Chrud.), auf Rossaberg ¾ St. ono., Dorf v. 40 H., 270 E., zu Nr. 21, I. 115, Pfr. Schumberg.

**Podles, -sy** (... Ber.), auf Přibram ½ St. nw., Dorf von 70 H., 440 E., zu Nr. 28, V. 157, Pfr. Amtsort.

**Podles, -sy** (... Ber.), auf Smilkau 1½ St. o., Dörfch. nebst abs. „Freydowin" 16 H., 100 E., zu Nr. 25, IV. 271, Pfr. Neustupow.

**Podleschin, -šin** (160. Rak.), auf Swolenowes ¼ St. sw., Kohlenzch.-Dorf im gleichnam. Bergrevier unter Bergmstr. F. Thein als Lehntrg. die hies. Ortsgmd. wo Vorsteher A. Rosenkranz ꝛc. ansonsten nächst gleichnam. (F. A. Heber's Burgen, I. 218 beschrb.) Burgbauzrgmt. mit Schankw., Mhlml., 60 H., 510 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 107, Pfr. Amtsort.

†**Podletitz, -ce** (238. Saaz.), auf Maschau 1 St. no., Pfarr-Dorf mit Mrhf., „Neuhütte" Zieglbrnr., 60 H., 350 E., zu Nr. 42, X. 83, Leitm. Diöz., Kaaden. Vikr., 570 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Podersam.

**Podlewin** (139. und 153. Bidž.), auf Chotet-

Radim von Gitschin 3 St. NO., Thldorf. mit 50 H., 260 E., nebst Stdt. Neu-Paka Anthl. zu Nr. 18, II. 104, Pfr. Neu-Paka.

**Podlipin** (im Ber.), auf Trebnitz Einscht.

**Podlitz** (im Leitm.), auf Neuschloß bei Poppeln, Einscht. mit Gasthf. u. Wegmaut 2. Klasse.

**Podluch** (... Ber.), auf Hořowitz ¾ St. SSW., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf., Schäfr., 80 H., 460 Einw., zu Nr. 28, VI. 110, Pfr. Amtsort.

**Podlusk** (126. Rak.), auf Stftdom. Raudnitz ½ St. SW., Thldorf. nebst „Neumühle" noch 2 Mhlmln., abs. Schankw., 65 H., 390 E., nebst hrschtl. Anthl., zu Nr. 28, I. 108, Pfr. Amtsort.

**Podlužan** (37. Bunzl.), auf Křinetz ¼ St. NO., Dorf mit Mhlml., 40 H., 240 E., zu Nr. 36, VIII. 106, Pfr. Rožbialowitz.

**Podměsti** (234. Chrud.), auf Neuschloß 1 St. SSW., Dorf nebst abs. „Klein-Paseka" noch Mhlml., Oelstmpf., 60 H., 350 E., zu Nr. 21, III. 96, Pfr. Prosetsch.

**Podmok, -ky** (... Ber.), auf Chlumetz 3 St. SW., Dörfch. sammt Einscht. „Czerny" 24 H., 150 E., zu Nr. 28, IV. 272, Pfr. Schönberg.

**Podmok, -ky** (75. Bidž.), auf Poděbrad 2 St. NO., auch St. Bartholomäi Filkrch.-Dorf mit Förstr., 65 H., 450 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 103, Pfr. Wrbitz, sonst Činiowes.

**Podmok, -ky** (31. Časl.), auf Zleb 1½ St. SSW., Filschul-Rust. Dorf mit Contrib. Schüttbd. Schankw., abs. „Kopanin" Mrhf. u. „Rausnow" Mhlml., 75 H., 490 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 93, Pfr. Golč-Jenikau.

**Podmokl** (293. Pilsn.), auf Krukanitz 1½ St. ONO., einst selbstst. Gut jetzt Dörfchen nächst Burgbaufrgmt. mit Mrhf., Schäfr., Potaschsiedr., Mhlml., Brtlg., Förstr., Schankw., Zieglbrnr., 24 Häus., 140 E., zu Nr. 28, VIII. 146, Pfr. Čihana.

**Podmokl, -li** (283. u. 285. Prach.), auf Albrechtsried ¾ St. N., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. VII. Fol. 173, bei [illegible] Ansäßlt., 9.500 fl. Schätzw., 15 M. von Prag, sammt) Dorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 3 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., abs. Dom. Schankw. u. Chalupw. „Hradička," 30 H., 220 E., 16 isr. Fam., zu Nr. 25, VI. 100, Pfr. Amtsort.

**Podmokl** (226. Prach.), auf Schüttenhofen 1 St. OSO., Thldrf. mit Mhlml., abs. „Rok-" emph. Mrhf. sammt Dom. Gehf., 60 H., 400 E., zu Nr. 25, VI. 159, Pfr. Albrechtsried nebst zugehör. Anthl. u. mit obb. in topograph. Hinsicht eine Ortschft. bildend.

**Podmokl** (286. Rak.), auf Pürglitz 5 St. SW., einst selbst Gut, jetzt Filschul.-Theildorf mit Schloß, Bräuhs. auf 8 Faß, emph. Mrhf., abs. Mhlml., Hegrhs. u. Förstr., „Butschina" 110 H., 800 E., zu Nr. 28, III. 93, Pfr. Zwikowetz sammt zugehör. „Wistřcilka" Bauernhof, wo die als „Podmokler" von A. Voigt beschrb. Goldmünzen gefunden worden.

**Podmoklan** (251. Časl.), auf Neu-Studenetz ½ St. NW., Dörfch. mit Förstr., Mhlml., Brtlg., 20 Häus., 130 E., zu Nr. 21, VIII. 77, Pfr. Ob. Studenetz.

**Podmoklitz, -ce** (347. Bunzl.), auf Semil ¼ St. S., Dorf mit Mrhf., Brntwnbrnr., 90 H., 650 E., zu Nr. 36, III. 44, Pfr. Semil.

**Podnershof** (... Elb.), wie oben (S. 324, Sp. 2) unter B. in topogr. Hinsicht u. in statist. als vormal. Reichslehen jetzt Dom. Hofsbesitz unter der Juristict. des k. Magistrates, auch zinsbar der Kreuzherrenordenskommenda, wie conscrb. bei der Oberthor-Vorstdt. von Eger.

**Podol, -ly** (... Ber.), auf Wotitz-Janowitz ¾ St. NW., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., 16 H., 90 E., zu Nr. 28, IV. 173, Pfr. Janowitz.

**Podol, -ly** (... Ber.), auf Woskau ½ St. O., Dörfchen mit abs. „Wrbo" Mhlml., 16 H., 99 E., zu Nr. 28, IV. 274, Pfr. Amschelberg.

**Podol, -ly** (244. u. 250. Budw.), auf Kruman, s. Podollen und oben (S. 641, Sp. 1) als Haiming.

**Podol** (47. Bunzl.), auf Rožbialowitz ½ St. NO., Dorf mit abs. Förstr., „Nutzhorn" 40 H., 230 E., zu Nr. 36, VIII. 107, Pfr. Amtsort.

**Podol** (109. Bunzl.), auf Přiwor von Melnik ½ St. O., Dorf mit neu- fund. Hospitale der barmherz. Schwestern, dann nebst Bräuhaus auf 20 Faß, Dom. Gasthf. abs. Zieglbrnr., Mhlml., nebst hydraul. Maschine für die städtische Röhrbrunnen, emph. Mrhf. mit Weinprss. 80 Häus., 500 E., zu Nr. 36, VII. 109, Pfr. Amtsort.

**Podol** (189. und 191. 194. Bunzl.), auf Stdt. und Hrschft. Weißwasser ¼ St. W., Thldorf. mit 1sch. Weg- u. 3sch. Brückenmauth, dann F. Eistner. Erb. Schafwollspinnr. auch Bräuhaus „Frauenhof" sammt Schäfr., dann „Schloß-" wie „Holanbker" u. „Hammer-" auch „Brett-" wie „Papiermühle" mit der F. Schütz. Fabrk. dann „Schuberts-" und „Walkmühle" auch „Pater-" oder Neuhof u. Mhlml. sammt Brtlg. als Wista. Anthl., 140 H., 780 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, I. 132, Pfr. Amtsort.

**Podol** (206. Bunzl.), auf Münchengrätz v. Kloster ¾ St. NO., Dorf nächst Sandsteinbrchn. mit abs. Förstr., „Kačow" an der Fasanerie u. Mrhf., „Ernestin" 40 H., 280 E., zu Nr. 36, I. 133, Pfr. Münchengrätz. (Die im II. Bd. der Topogr. 1834 hier angef. Einscht. „Neusitz" ist hier schon im J. 1830 als Dorf klassifiz.)

**Podol** (217. Bunzl.), auf Swigan ¼ St. O., Dorf mit der A. Zumpe. Baumwollspinnr., Gasthf., Mhlml., Brtlg., 45 H., 270 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, I. 131, Pfr. Laukow.

**Podol** (im Časl.), auf Ledeč, Dom. Ansiedlg. bei Buhumielitz mit der J. Heller Papierfbrk.

†**Podol** (321. Časl.), auf Sehuschitz als „Weiß-," Bílý Podoly, 1½ St. OSO., Städtch. conscrb. Mrktfl. zu 4 Jahrmrkt. priv., nebst Rathhaus sonstg. Gewrb., Salpetersiedr. abs. „Kaukalka," nächst Brambor, 110 H., 700 E., unter einem Mrktrchtamt. und zu Nr. 21, X. 94, sammt der St. Wenzel Filkrch. zur Pfr. Zbislau, nächste Časlau.

†**Podol** (24. Chrud.), auf Heřmanměstetz als

„Kalk-" P. bei 1¼ St. s., Gebrgs.-Pfrlokal.-Dorf mit Oekonom. Beamtwhng., Brntwnbrnr., Mhlml., Kalköfen, St. Wenzels-Badanstlt. 40 H., 250 E., zu Nr. 21, I. 116, Kön. Diöz., Chrudim. Vikr., 1430 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste [illegible] Amtsort.

**Podol** (347. Kauř.), Fideikommiß-Gut als „Ober-" P. (landtf. Hptb. Litt. O. Tom. II. Fol. 81) unter der Jurisdict. zu Prag sub Nr. 342 (wie S. 165, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. über den Dorfanthl. Dworetz und des gleichnam. auf Wrssowitz-Nusle.

†**Podol** (347. Kauř.), auf Nusle-Wrssowitz ½ St. sw., an der Moldau u. vom Wyssehrad s. auch St. Michael Filkrch.- u. Schul-Dorf mit Landhsrn., Gasthf., Flußrechen, Ueberfuhr, 90 Häus., 480 E., nebst Ober-Podol u. Wyssehrad. Anthln., zu Nr. 11, II. 145, Pfr. Michle.

**Podol** (80. Kauř.), auf Worlochowitz ¼ St. s. Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Wrthhs., abs. „Maukenin" 16 H., 110 E., zu Nr. 11, IV 131, Pfr. Schlapanow.

**Podol, -ly** (68. und 72. Klatt.), Allodial-Gut [früher mit Kollinetz vereint, jetzt bei 602 ₇₂ Joch prodkt. Boden, wovon 74.₂₇ Wald, 3 Ortsconscrb. u. corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichn. vom Krömt. 3 St. s. auch] Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. Mhlml., 24 H., 160 E., zu Nr. 31, IV. 157, Pfr. Bieschin.

**Podol** (368. Kön.), auf Opočno 1½ St. w., Dörfchen v. 20 H., 110 E., zu Nr. 18, VI. 98, Pfr. Hoch-Augezd, sonst Hohenbruck.

**Podol, -ly** (37. Prach.), auf Warwaschau 2¼ St. sw., Thldörfchen von 24 H., 170 E., nebst Orhowl. Anthl., zu Nr. 25, IV. 92, Pfr. Radobitz.

**Podol, -ly** (125. Prach.), auf Strakonitz 1¼ St. n., Dörfch. v. 22 H., 131 E., zu Nr. 25, II. 100, Pfr. Radomischl.

**Podol, -ly** (353. Prach.), auf Winterberg 3¼ St. so., Gebrgs. Dörfchen v. 16 H., 109 E., zu Nr. 25, I. 107, Pfr. Prachatitz.

**Podol, -ly** (111. Rak.), auf Zlonitz-Hospositn 1¾ St. nnw., Dörfchen von 17 H., 70 E., zu Nr. 28, I. 109, Pfr. Charwatetz.

**Podol, -ly** (293. Tab.), auf Cheynow 2 St. nw., einst selbstst. Gut, jetzt Eisenzch-Dörfchen mit Schankw., Mhlml., Brtsg., 24 Häus., 150 E., zu Nr. 11, VI. 136, Pfr. Ratiebořitz oder Bergstadtel.

**Podol, -ly** (45. Tab.), auf Woporan 3 St. wsw., Dorf mit Förstr., 40 H., 300 E., zu Nr. 11, V. 137, Pfr. Bernarditz.

**Podolanka** (253. Kauř.), auf Winař ¼ St. no., Thldörfchen mit Schankw., Mhlml., 10 H., 50 E., nebst Ctienitz. Anthl., zu Nr. 11, I. 107, Pfr. Amtsort.

**Podoletz** (71. Bunzl.), auf Hrschft. u. Stdtdom. Benatek ¼ St. s., Industr. Thldrf. mit Abthlg. „Kremen" sammt Mhlml., Brtsg., „Großmühle" und Oekonom. Beamtwhng. dann „Kleinmühle" mit Wasserthurm, 100 H., 580 E., zu Nr. 36, VIII. 108, Pfr. Amtsort.

**Podolib** (307. Bidž.), auf Skřiwan ¾ St. o., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Schankw., 50 H., 280 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, II. 105, Pfr. Petrowitz.

**Podollen** (244. Budw.), auf Stdtdom. Krumau als „Budalen Podoly" 3 St. so., Dörfchen v. 9 Häus., 42, E., zu Nr. 25, VII. 184, Pfr. Kaplitz.

**Podolsko** (46. Tab.), auf Woporan 3¼ St. wsw., Thldörfchen mit Moldau-Ueberfhr., Mhlml., Brtsg., nebst Worlik. Anthl., 22 H., 150 E., zu Nr. 11, V. 136, Pfr. Kresstiowitz.

**Podolz** (71. Bunzl.), wie oben, Podoletz.

**Podracz(č)-ek** (139. Chrud.), auf Chotzen ¾ St. s., Dörfchen von 24 H., 140 E., zu Nr. 21, III. 97, Pfr. Böhm. Hermanitz, sonst Amtsort.

**Podrasnitz** (177. Klatt.), auf Teinitz ¾ St. n., Dörfchen mit Mrhf., Schankw., Förstr. am Damhirschgrt., 24 H., 150 E., zu Nr. 35, V. 129, Pfr. Amtsort.

**Podruhly** (89. Prach.), auf Drahenitz 1 St. wsw., Dörfchen v. 24 H., 190 E., zu Nr. 25, V. 103, Pfr. Bieltschitz.

**Podrž(ř)-ezow** (259. Kön.), auf Wamberg-Reichenau ¼ St. no., Dorf v. 27 H., 180 E., zu Nr. 18, V. 84, Pfr. Wamberg.

**Podschapel**, s. Počapel.

†**Podschedlitz** (60. Leitm.), auf Wrschowitz 1 St. o., tradit. einst Benediktiner-Nonnenkloster jetzt St. Gallus Filkrch.-Dorf mit Mrhf., Schankw., Schmdt., 50 H., 270 E., zu Nr. 42, II. 121, Pfr. Koschow.

**Podscheplitz** (388. Leitm.), auf Liboch ¾ St. nw., Thldrf. mit 73 H., 376 E., nebst Melnik. Anthl., zu Nr. 42, I. 98, Pfr. Wegstädtel.

†**Podscherad** (72. Saaz.), auf Postelberg 1¾ St. n., fund. St. Annakaplln. u. Filschul-Dörfch. von 20 H., 120 E., zu Nr. 42, VIII. 87, Pfr. Webrschan.

**Podsedlitz** (83. Leitm.), auf Dlaschkowitz v. Skalken ¾ St. s., Dorf mit Granatenfabrk. Mrhf., abs. Schäfr., „Neuland" dann Förstr. an der Fasanerie, Gasthf. 80 H., 480 E., zu Nr. 42, II. 120, Pfr. Amtsort.

**Podskal, -ly** (59. Prach.), auf Worlik ¾ St. nnw., Dörfchen von 24 H., 170 E., zu Nr. 25, III. 100, Pfr. Klutschenitz.

†**Podsrp** (124. Prach.), auf Strakonitz bei Bord. Ptakowitz ¼ St. n., Pfarr-Dörfchen und St. Marien Heims. Wallfahrtsort. 24 H., 120 E., zu Nr. 25, II. 108, Budw. Diöz., Horaždiowitz. Vikr., 800 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste [illegible] Amtsort.

**Podteyn** (370. Bunzl.), auf Gr. Skal auch „Unter-Teyn" 1 St. o., Dörfch. v. 12 H., 65 E., zu Nr. 36, II. 133, Pfr. Teyn. (Im II. Bd. der Topogr. 1834 als Einschit. angeführt.)

**Podub, -by** (113. Kauř.), auf Kammerburg ½ St. nw., Dörfch. gegenüber der Burgruine „Stará Duba" auch Hořalka, mit Mhlml., Brtsg., 10 H., 50 E., zu Nr. 11, II. 146, Pfr. Kotzerad.

**Podulsch** (139. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz v. Gitschin 1 St. n., Dorf mit Schankw., abs. „Lu-

niaček" 40 H., 290 E., zu Nr. 18, III. 81, Pfr. Eisenstadtl.

†Podulschan (68. Chrud.), auf Pardubitz 2 St. N., fund. St. Nikolauskapln. Dorf mit zerstkt. Freisassenhof 40 H., 290 E., zu Nr. 21, II. 98, Pfr. Wostitz.

Podweseliꝛ (210. u. 376. Kön.), auf Neustadt u. Opočno 2¾ St. NW., Thldrf. nächst Burgbausrgmt. 50 Häus., 300 E., zu Nr. 18, X. 74, Pfr. Jessenitz.

†Podwek (39. Kauř.), auf Ratay ¾ St. SO., einst Pfarr-, jetzt St. Gallus Filkrch.-Dorf mit Schankw., abs. Dom. Ansiedlg. frühr. Glashtt. „Zalibena," 50 H., 430 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 132, Pfr. Amtsort.

†Podwinetz (43. Bunzl.), auf Dobrawitz 1¼ St. NW., fund. St. Marienkapln. u. Filschul-Dorf mit Mrhf., Brtsg., 60 H., 360 E., zu Nr. 36, VIII. 109, Pfr. Jungbunzlau.

Podwiči (132. Rak.), auf Unt. Beřkowitz ¼ St. NW., Dörfchen v. 10 H., 60 E., zu Nr. 28, I. 110, Pfr. Weißkirchen.

Podwrdy (322. Časl.), auf Sehuschitz 2 St. SO., Dörfchen v. 7 H., 22 E., zu Nr. 21, X. 95, Lipolitz.

Podwurst (264. Budw.), auf Krumau als „Podwoři" v. Pfrort. ¼ St. NNW., Dörfch. mit 20 H., 140 E., Pfr. Polletitz.

Pogbuk, -ku (102. Tab.), auf Jung-Woschitz 1¾ St. SO., Dorf mit Schankw., 31 H., 176 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 137, Pfr. Zbeř, rš.

Pograth (... Elb.), eigentliches Burglehen-Gut [im J. 1754 um 20.000 fl., im J. 1784 um 29.000 fl. im J. 1831 um 43.000 fl. C. M. erkauft, bei 613.₅₉ Joch prodkt. Boden, wovon 115.₂₈ Wald, 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Eger 1 St. S. auch] Dörfchen mit Schloß, Mrhf., 24 H., 170 E., zu Nr. 35, VI. 103, Pfr. Eger und nächste

Pobled (82. Časl.), auf Zrutsch ½ St. O., Filschul-Dorf mit Potaschsiedr., abs. „Krčma" Schankw., dann „Baschek" Mhlml., sammt Brtsg. auch „Dobř" wie Debeř, Dobeř-Bauernh. und „Losty" Hegrchalupw., 30 H., 180 E., zu Nr. 21, X. 130, Pfr. Amtsort.

†Pohled (181. Časl.), auf Frauenthal-Termeshöfen Amtsort und Pfarr-Dorf wie (S. 592, Sp. 1) als Frauenthal u. mit Wegmauth 2. Klasse.

Pohled (231. Časl.), auf Habern 2½ St. SSW., Dorf von 35 H., 235 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 78, Pfr. Swietla.

Pohled (12. Chrud.), auf Stdtdom. Chrudim 2 St. SW., Dörfchen v. 24 H., 170 E., zu Nr. 21, I. 117, Pfr. Heřmanměstetz.

Pohled (128. Saaz.), s. Pahlet.

Pohlem (... Elb.), auf Udritsch v. Buchau 1¼ St. SO., Dorf mit Mhlml., zu Nr. 35, X. 101, Pfr. Amtsort.

Pohlen (246. Budw.), auf Krumau als „Pola, Spoly" 1 St. S., Dörfchen nächst Burgbaufrgmt. im s. g. Schlösselwalde, mit 24 H., 160 E., zu Nr. 25, VII. 186, Pfr. Priethal.

Pohlig (226. u. 228. Saaz.), als „Polik, Poláky" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. VIII. Fol. 41, bei 38⅞ Ansäßlt., 243.000 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, in der Mitte des Krs., rechts an der Eger, zu 3 Mrhfn. 3424.₂₄ Joch prodkt. Boden, wovon 708.₇₈ Wald, 10 Orte conscrb. und corrspd. (S. 386, Sp. 1) das Justzrt. zu Radonitz u. Directramt im gleichn. vom Krsmt. 1¼ M. W. auch] Dorf mit Amths., Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. Förstr., dann Lehnrtg. W. Oesner u. J. Totzauer Kohlenbrgwrk., 30 H., 200 E., zu Nr. 42, IX. 91, Pfr. Dehlau, nächste Kaaden, Saaz.

Pohnanetz (294. Tab.), auf Cheynow 2 St. NW., Dorf mit abs. Zieglbrnr., Wasmstr., 27 H., 195 E., zu Nr. 11, VI. 138, Pfr. Pohnanu, i.

†Pohnans, -u (294. Tab.), auf Cheynow 2 St. N., Pfrlokal.-Thldrf. von 30 H., 223 E., zu Nr. 11, VI. 139, Budw. Diöz., Cheynow. Vikr., 1150 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste Tabor.

Pohodly (259. Kön.), auf Reichenau-Wamberg ½ St. SO., Dörfchen v. 9 H., 59 E., zu Nr. 18, V. 85, Pfr. Wamberg. (Im IV. Bd. der Topogr. 1836 als Einschicht bezeichnet.)

Pohora (191. Chrud.), auf Leitomischel 2¾ St. SSW., Dorf sammt Freibauernhof, Schankw., 85 H., 600 E., zu Nr. 21, IV. 64, Pfr. Sebranitz.

Pohorsko (190. Prach.), auf Schichowitz als „Buchholz" 2½ St. S., Thldrf. mit Schankw., abs. „Zaluži" sammt Förstr., Mrhf., Chalupw., Mhlml., Brtsg. als Strt. Bergreichenstein, dann noch Čeklin-Strahlhoschtitz. Anthln., zu Nr. 25, V. 104, Pfr. Straschin.

Pohorž, -ři (158. Bitz.), auf Lomnitz 1 St. N., Dorf mit abs. Schankw., „Winkle" 30 Häus., 180 E., zu Nr. 36, IX. 93, Pfr. Liebstädtel.

Pohorž, -ři (373. Bunzl.), auf Gr. Skal ¾ St. WNW., Dorf mit abs. „Raudey" bei Skalan, 40 H., 230 E., zu Nr. 36, II. 134, Pfr. Wschen.

Pohorž, -ři (133. Kauř.), auf Unt. Březan 1¾ St. SSO., Dörfchen v. 15 H., 80 E., zu Nr. 11, II. 147, Pfr. Kreuz-Kostelετz.

Pohorž, -ři (23. Klatt.), auf Planitz 1¼ St. NO., Dorf mit abs. Schankw., „Weselka" u. Chalupw. „Woborneg" 31 H., 215 E., zu Nr. 35, III. 153, Pfr. Nitzow, sonst Mislіw.

Pohorž, -ři (246. Klatt.), auf Přestitz Scherowitz ¼ St. S., Amtsort sammt Verzehr. Perzpt. von 1 Bräuhaus 4 Fleischer und Dorf mit Mrhf., Schäfr., Pfrdlrspitl., 40 H., 290 E., zu Nr. 35, III. 152, Pfr. Přestitz.

Pohorž, -ři (360. Kön.), auf Opočno ¾ St. NNW., Filschul-Dorf mit Schankw., 110 H., 710 E., zu Nr. 18, VI. 99, Pfr. Amtsort.

Pohorž, -ři (262. Leitm.), auf Schreckenstein 1¼ St. O., Gebrgs. Dörfch. v. 24 H., 103 E., zu Nr. 42, I. 99, Pfr. Probosch.

†Pohorž, -ři (42. und 89. Prach.), auf Čimelitz v. Rakowitz ¾ St. WNW. u. auf Drahenitz 1¼ St. SO., Pfarr-Thldrf. v. 33 H., 216 E., zu Nr. 25, IV. 93, Budw. Diöz., Mirowitz. Vikr., 1750 Eingpfrt. in 11 Ortschft., nächste Amtsort.

Pohorž, -ři (64. und 71. Tab.), auf Gistebnitz

¼ St. w., incorp. Gut (bis J. 1839 selbstst. Dom. bei 22 Ansässt., 10.000 fl. Schätzw., 9 M. v. Prag, sammt) Dörfchen mit Rust. Freisäßl. Mrhf., Bräuhs. auf 6 Faß, Brntwnbrnr., Mhlml., Bleichr., 15 H., 100 E., zu Nr. 11, V. 138, Pfr. Amtsort.

**Pohorž**, -rž (250. Tab.), auf Kardaš-Řečitz ½ St. N., Dörfchen von 24 H., 136 E., zu Nr. 11, VIII. 90, Pfr. Pluhowy-Zdiar.

**Pohorž(ř)-alka** (268. Chrud.), auf Nassaberg 2 St. NW., Dörfch. v. 14 H., 96 E., zu Nr. 21, I. 118, Pfr. Lititořitz.

**Pohoržan**, -řan (351. und 369. Leitm.), auf Schüttenitz ¼ St. NO. u. auf Ploschkowitz ½ St. W., Thldrf. mit empb. Mrhf., Mhlml., dann Schankw. an der Chaussée, 90 H., 480 E., zu Nr. 42, I. 100, Pfr. Amtsort.

**Pohorž(ř)-elitz** (62. Tab.), auf Nadiegkau ½ St. NO., Wald-Dörfchen mit abs. Förstr., 10 H., 45 E., zu Nr. 11, V. 139, Pfr. Amtsort.

**Pohorž(ř)-itz** (112. Rak.), auf Zlonitz-Martinowes 2¼ St. NNO., Dorf mit Mhlml., 65 H., 413 E., zu Nr. 28, I. 111, Pfr. Charwatetz.

**Pohorž**, -ř beginnd. Ortsnamen, s. auch bei Podhoř, rž.

**Pohranow** (71. Chrud.), auf Pardubitz 1¼ St. NW., Dörfchen v. 20 H., 135 E., zu Nr. 21, II. 99, Pfr. Rossitz.

**Pohřebačka** (71. Chrud.), auf Pardubitz 2¾ St. N., Dorf von 40 H., 290 E., zu Nr. 21, II. 100, Pfr. Opatowitz.

**Pojed**, -ged (47. Bunzl.), auf Rožbialowitz ¾ St. SW., Dorf mit Mrhf., 50 H., 310 E., zu Nr. 36, VIII. 110, Pfr. Amtsort.

**Pokatitz** (189. Saaz.), auf Laschitz-Hagensdorf 1¾ St. SSO. u. v. Kaaden ½ St. W., Thldrf. mit abs. „Dubschan" 35 H., 150 E., nebst Atschau. Antdl. und abs. „Meseritz" auf Klösterle auch zu Nr. 42, IX. 92, Pfr. Sehlau.

**Pokeslaw** (244. Pilsn.), auf Trpist-Triebel von Mariafels 2¼ St. NO., Dorf mit Förstr., 35 H., 180 E., zu Nr. 28, VIII. 147, Pfr. Schippin.

**Pokolitz** (389. Leitm.), auf Liboch auch als „Buk-, Buchholz" 2½ St. N., Thldrf. v. 40 H., 226 E., nebst Hirschberg. Antbl., zu Nr. 42, I. 101, Pfr. Medenost und Töschen.

**Pokratitz** (373. Leitm.), auf Trebautitz 1¼ St. NW., Filschul-Thldrf. von 144 H., 709 E., nebst Schankw., Mahlmühle als Keblitzer, dann Mhlml., Schankw., als Liebeschitz-Tscherfinger, auch Schankw. als Gr. Černosseker, wie Gehöft als Tlinitzer Anthl., zu Nr. 42, I. 102, Pfr. Leitmeritz.

**Pokřikow** (248. Chrud.), auf Richenburg vom Pfrort. ¾ St. N., Industr. Dorf von 90 H., 530 E., zu Nr. 21, VI. 83, Pfr. Ranna.

**Polaney** (im Rak.), s. Poloney.

**Polanka** (45. Časl.), auf Maleschau ¾ St. SSW., Dörfch. mit Schankw., Hegrhs., 20 H., 157 E., zu Nr. 11, IX. 87, Pfr. Bikan.

**Polanka** (267. Chrud.), auf Nassaberg 1 St. W., Dorf mit Förstr., 31 H., 239 E., zu Nr. 21, I. 119, Pfr. Bojanow.

**Polanka** (58. Kauř.), auf Wlaschim ¾ St. WSW., Dörfchen mit abs. Tuchwlk. Rust. Chalupw. 16 H., 84 E., zu Nr. 11, IV. 133, Pfr. Amtsort.

**Polanka** (23. Klatt.), auf Planitz 1¾ St. NO. Dorf mit Förstr. abs. Mhlml., 38 H., 250 E., zu Nr. 35, III. 154, Pfr. Mislin.

**Polanka** (375. Kön.), als „Ober-" P. auf Opočno 1¾ St. SW., Dorf v. 32 H., 170 E., zu Nr. 18, VI. 100, Pfr. Hohenbruck.

**Polanka** (375. Kön.), als „Unter" P. auf Opočno 2 St. SW., Dorf von 37 H., 243 E., zu Nr. 18, VI. 101, Pfr. Hohenbruck.

**Polanka** (148. Prach.), auf Schlüsselburg 1¼ St. WSW., Dorf von 31 H., 195 E., zu Nr. 25, IV. 94, Pfr. Kassegowitz.

**Polanka** (86. Tab.), auf Chotowin ¼ St. SO., Dörfchen mit Schankw., 22 H., 147 E., zu Nr. 11, V. 140, Pfr. Amtsort.

†**Polaun** (351. Bunzl.), auf Semil 4 St. N., Gebirgs-Industr. Pfarr-Dorf in den Abthlg. „Ober-" und „Unter" P. die k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 7 des II. Refvz. Bezrks. Přichowitz u. k. Kommissrts. Morchenstern der VIII. Sect. Jungbunzlau rc. sowie die Ortsabthlg. dann als „Rosenthal" auch „Wurzeldorf" und „Antoniwald" wie „Grünthal" und „Irrgrund" dann „Markelsdorf", „Watzelsdorn" wie „Schwarzfloß" und „Ritschehäuser" auch „Vorder- und Hinter-Darre" wie „Neustück" u. „Kobel" auch „Buchhäuser" nebst der J. Stollowsky Baumwollweberfbrk. mit Potaschsiedr., Mhlml., Förstr., 355 H., 2570 E., zu Nr. 36, III. 45, Leitm. Diöz., Semil. Bikr., 3750 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste [illegible] Amtsort.

**Pole** (147. Prach.), auf Schlüsselburg 1¼ St. SSW., einst Graf Wratislaw v. Mitrowitz. selbstst. Gut, jetzt Dorf mit gleichnam. (v. F. A. Heber's Burgen, I. 230 beschrb.) Schloßbanstrgmt. Mrhf., Schäfr., Mhlml., 50 H., 360 E., zu Nr. 25, IV. 95, Pfr. Radow.

**Polehrad** (265. Kauř.), auf Brandeis 1 St. WNW., Dorf v. 32 H., 220 E., zu Nr. 11, I. 108, Pfr. Elbekostelетz.

**Polehrad** (72. Saaz.), auf Postelberg 2¼ St. N., Filschul- und Kohlenzech-Dorf am Lump-Bache nebst Schankw. u. mit abs. „Schmalzhof" 50 H., 240 Einw., zu Nr. 42, VIII. 88, Pfr. Seidowitz.

**Polenka** (216. Klatt.), auf Polin als „Klein-P. auch ¼ St. NO., Dörfchen mit Mhlml., Zieglbrnr., 24 H., 170 E., zu Nr. 35, IV. 158, Pfr. Polin.

**Poley** (359. Časl.), auf Petschkau ¾ St. N. Dorf mit Schankw., Mhlml., abs. „Potřeba" 50 H., 320 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 85, Pfr. Nebowid.

**Poley** (379. Leitm.), auf Enzowan ¾ St. S., einst tradit. als „Pollno" Stadt, jetzt St. Marienkaplln. Dorf mit Mrhf., Mhlml., Schankw., 80 H., 430 E., zu Nr. 42, I. 103, Pfr. Ruschowan.

**Polčan**, -čzan (... Ber.), auf Krchleb ¾ St. W., Dörfch. mit Mrhf., abs. Schankw., „Ka-

„färna" 11 H., 65 E., zu Nr. 28 IV. 275, Pfr. Ziwohauscht.

**Polican, -ny** (245. u. 250. Bidž.), als „Weiß-" wie Bílý P. Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. W. Tom. IV. Fol. 1, bei $41\frac{2}{7}$ Ansäßkt., 241.000 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, im O. des Krs. 6348.$_{0}$ Joch produkt. Boden zu 5 Mrhfn. und 1979.$_{019}$ Joch Wald in 7 Abthlg. (wovon S. 459, Sp. 1 bei „Čeperka" die Details), dann mit Welehradek, Roth-Polican u. Robosnitz II. auch 18 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 32, Sp. 1. u. 2) das Justizrt. zu Bělohrad u. Directramt. im gleichnam. v. Gitschin 5 [illegible] St. oso. auch] Dorf mit Schloß und Park, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Waldbrtrwhng. an der Fasanerie, Fischmstrwhng., Oelstmpf., Mhlml., 104 H., 710 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 18, II. 106, Pfr. Lanschau, nächste Horitz.

**Polican** (393. Časl.), auf Stdtdom. Kuttenberg [illegible] St. s. Dörfchen v. 22 H., 170 E., zu Nr. 11, IX. 86, Pfr. Bikan.

+**Polička** (211. Chrud.), an der kön. mähr. schles. Chaussée von Chrudim 10 M. und v. Prag $25\frac{1}{2}$ M. so., k. Leibgeding-Stadt sammt 26 Dörfern auch Dom. den böhm. Löwen und die linke Hälfte des schwarzen, gekrönten Doppeladlers im Wappen, bei 18.396.$_{50}$ Joch produkt. Boden, wozu noch unmittelbar städt. 3054.$_{79}$ Joch u. überhpt, 4.699.$_{97}$ Joch Wald in 5 Revr., dann zu 6 Jahr- u. Donnerstg. Wochmrkt. priv., nebst C. Sander. Apotheke, Lottokollktr. sub Nr. 406, dann Verzehrstr. Perzpt. für 2 Bräuhs., 13 Brntwnbrnr., 27 Fleischer, 10 Weinschnkr. auch Wegmaut 2. Klasse, wie Tabak-Verlag zu 106 Trafiken, ferners k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 16 u. XIII. Respiz. Bezrk. auch VIII. Komissrt. der III. Sect. Časlau rc. für die G. Banser, W. Dausek, J. Lamatsch, J. Rostowez, F. Thamabauer Gem.-Waarhdlgn. nebst sonst Gewrb., Tuchwebr., Flachs- u. Leinwdhandel rc. mit Rathhs. Salzmagazin, Schießstätte, Badeanstlt. beim „Augarten" v. der „Marienquelle" aus, 700 H., 3700 E. unter einem seit J. 1825 regirt Magistrate u. Collegialgrcht. (wie S. 310, Sp. 1) in ämtl. Corspdz. u. zu Nr. 21, VI. 84, die „Obere" VI. 85 u. die „Untere" Vorstadt VI. 86, Kön. Diöz., eigennam. Bikr., Dechantei-, dann St. Michael Coemetrkrchn., Hauptschule und weibl. Industrial-Lehranstlt., Arminstit., Pfrdlrspitl., Krankenhs., Studentenstiftg. rc., 5300 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Leitomischel. (Monogrph. von Dr. Med. J. N. Eiselt, Prag, 1833.), sowie das jüngste, den Ort zur traurigen Berühmtheit erhebende Ereigniß, der furchtbare Brand am 11. Juli 1845 u. zugleich aber auch die schleunigste Abhilfe u. persönliche, höchste Theilnahme für die Verunglückten, ein unvergeßliches Denkmal Sr. k. Hoh. E. H. Stephan's als Landeschef.

**Poliersteinfabrkt.** im Ber. Kr. auf Lochowitz zu Libomischl, im Kauř. Kr. auf u. zu Kundratitz.

**Polierschieferbrüche** wie (S. 882) bei Mineralwdkt. sub A. a.

**Polik** (... Saaz.), am gleichnam. Dom., s. Pohlig.

**Poliken** (... Elb.), auf Theusing $\frac{3}{4}$ St. so., Dorf zu Nr. 35, X. 102, Pfr. Amtsort.

**Poliken** (244. Tab.), auf Neuhaus als „Polikno" v. Pfrort. 1 St. oso., Filialschul-Dorf mit 47 H., 450 E., zu Nr. 11, VIII. 91, Pfr. Rosek.

†**Polin** (216. Klatt.), auf Chudenitz 1 St. s., einst selbstst. Gut jetzt hrschftl. Städtchen conscrb. Mrktstk. mit dem rechts rennenden Roße im Wappen, zu 2 Jahrmrkt. privil., mit Mrhf., Schankw., Mhlml., abs. „Bi-, Witowa" Försthr., 70 H., 560 E., unter einem Mrktrchtrmt. und zu Nr. 35, IV. 159, Budw. Diöz., Lukawitz. Bik., Fil.-Dechanteikrch. Coemetrkapll. und St. Margareth Kirchruine rc. 2400 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Amtsort.

†**Polipes** (76. Časl.), auf Katzow $\frac{3}{4}$ St. oxo. auch St. Allenheiligen Filkrch.-Dorf mit Förstr., Schankw., abs. „Čabelitz" Burgruine sammt Mrhf., Schäfr. u. Mhlml. „Kautsko" mit Brtlg., 60 H., 380 E., zu Nr. 11, X. 131, Pfr. Amtsort.

**Polis** (67. Chrud.), auf Pardubitz 2 [illegible] St. NNW., Dörfchen von 24 H., 145 E., zu Nr. 21, II. 101, Pfr. Wositz.

**Politsch-**, beginnd. Ortsnamen, s. bei Polič.

**Politz, -ce** (184. und 187. Kön.), Benediktinerstifts-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. B. Tom. VII. Fol. 165, bei 13.506.$_{63}$ Joch produkt. Boden und 4524.$_{38}$ Wald in 4 Revr., (wovon S. 291, Sp. 2 beim „Bielayer" die Details), dann 22 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Justizrt. zu Braunau und Direktervrwltg. in gleichnam. v. Krsmt. 6 M. NO. auch] Schutz-Municip. Stadt den abgestutzten Baumstamm mit 3 dergl. Aesten im Wappen, bei 577.$_{18}$ Joch produkt. Boden, wovon 143.$_{21}$ Wald, zu 3 Jahr- und Mittwch. Wochmrkt. priv., nebst J. Oppitz. Apotheke, F. Theer Bleichr. auch Gem.-Waarhdlgn. Lottokollktr. sub Nr. 99, Tabak-Großtrafik zu 39 Kleintrafik sonstg. Gewrb., dann Rathhs., Bräuhs. auf 18 Faß, Mrhf. „Backenmühle" abs. Burgbaufrgmt. „Landfried" und „Wlčin" 250 H., 1460 E., unter einem reglrt. Magistrate und zu Nr. 18, IX. 59, Kön. Diöz., Nachod. Bikr., Pfrkrch., Coemetrkapll. aufgehob. Benedikt. Kloster, Schule, Pfrdlrspitl., Arminstit. rc., 6330 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste Nachod.

**Politz, -ce** (307. u. 309. Leit.) Allodial-Herrschaft [bei 35 [illegible] Ansäßkt., 324.500 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, 6410.$_{21}$ Joch produkt. Boden, wovon 2090.$_{53}$ Wald, dann sammt Gr. Bocken 19 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. 4 M. NO. auch] Wallfhrtskrch. und insul. Erz-„Dekanal-Dorf als „Ober-" P. mit einer „Pulsnitz" Jochbrücke, sammt Schloß, Lottokollktr. sub Nr. 130, auch Wegmauth 2. Klasse, Bräuhs. auf 33 Faß, Brntwnbrnr., Gasthf., Mhlml., 130 H., 719 E., zu Nr. 42, IV. 108, Leitm. Diöz., Leipa. Bikr., 2460 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Böhm. Leipa, desgl. Braunkohlenzech-Dorf

als „Nieder" P. auf obb. Dom. ½ St. w. mit einer „Pulsnitz" Brücke nach Sandau, nebst Zechhsrn. der B. Kaiser und Comp. Steinkohlen-Privatgewerkschaft insbes. Kohlenasche erzgd., 45 H., 270 E., zu Nr. 42, IV. 109, Pfr. Amtsort, desgleich. Dorf auf Tetschen als „Stein" P. 1 St. s. nebst abs. „Kleemannel" Schankw., 42 H., 260 E., zu Nr. 42, V. 82, Pfr. Reschwitz.

**Polkendorf** (203. Bidz.), auf Hermannseifen ¼ St. N. Filschul.-Dorf mit Mhlml., 70 Häus., 439 E., zu Nr. 18, III. 82, Pfr. Amtsort.

**Pollerskirchen** (137. u. 139. Časl.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. VIII. Fol. 161, bei 24⅔ Ansäßkt., 68.500 fl. Schätzw., 15 M. von Prag, im s. des Krs. 2759.$_{16}$ Joch prodkt. Boden, wovon 639.$_{73}$ Wald in 2 Revr., dann 5 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 10½ St. sso. auch] hrschftl. Städtchen wie (S. 169, Sp. 1) als Ausoba s. d. oben mit der Wagner u. Söhne Glasfbr. auch Raffnr. dann hrschftl. Zeug- u. Merinosfabrk.

†**Polletitz, -ce** (263. Budw.), auf Kruman 1½ St. w., einst selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf nächst Burgbaufrgmt. am Berge „Nazl" 34 H., 230 E., zu Nr. 25, VII. 187, Budw. Diöz., Kruman. Vikr., 820 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste ✉ Amtsort.

**Pollinken** (286. Pilsn.), auf Weseritz-Lechowa 1¾ St. ONO., Dorf nebst abs. „Gemetschen" 45 H., 300 E., zu Nr. 28, VIII. 148, Pfr. Girsch.

**Pöllma** (201. Saaz.), s. Pelma.

**Pollutschen** (288. Pilsn.), auf Weseritz-Zebau-Guttenstein ¾ St. so., Dorf v. 26 H., 175 E., nebst abs. „Säuerlingshäuser" zu Nr. 28, VIII. 150, Pfr. Scheiben-Radisch.

**Polná** (157. Časl.), Fideikommiß-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. VIII. Fol. 201) bei 289⅞ Ansäßkt., 1,009.000 fl. Schätzw., 17 M. von Prag, im so., des Krs. 51.664.$_{80}$ Joch prodkt. Boden, wovon 14.840.$_{80}$ Wald in 6 Revr. (wie S. 342, Sp. 2 die Details) und sammt Přimislau, dann Kreuzberg und Gitkau 57 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Oberamt zu Přimis-, Přibislau über 📯 Deutschbrod.

†**Polná** (163. Časl.), am gleichn. Dom. von Přimislau 2 St. s. und von Krsmt. 7½ M. sso., Municip. Stadt ✉ nebst dem aus einem Dorfanthl. besteh. „Spitalgute" auch selbstst. Dom. mit 2550.$_{3}$ Joch prodkt. Boden, wovon 281.$_{04}$ Wald, zu 4 Jahrmrkt. priv., mit der A. Süß. Apotheke, dann Lottokollktr. sub Nr. 373, wie Tabakverlag zu 59 Trafiken, ferners Finanzwachabthlg. Nr. 10 und VIII. Respiz. Bezrk. mit 1 Ober-, 3 Aufseher des IV. Komissrts. Deutschbrod, der III. Sect. Časlau 2c. für F. Felt, J. A. Langhanns, A. Pittner, J. F. Putterlick, J. Zulka Gem.-Waarhdlgn. auch A. A. Maresch, Tuch- u. Wollwaaren-Commissionsgeschft. nebst sonstg. Gewrb. insbs. Tuchmanfctr., ferners Rathhs., Bränhs. auf 24 Faß, Mrhf., abs. „Podlesky-" u. „Podhorsky-" Mhlml., Schankw. und Gasthf. sammt Vorstdt., 500 H., 5.000 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 160, Sp. 2) in ämtl. Corrspdz. zu Nr. 21, VII. 75, Kön. Diöz., eigennam. Vikr., Dechantei-, auch St. Barbara Coemetrkrch., Pfrdlrspitl., Krankenhs. Hauptschule 2c. 8100 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste 📯 Iglau.

†**Polom** (272. Chrud.), auf Naffaberg 2 St. ssw. auch St. Kunegunde Filkrch.-Dörfchen von 12 Häus., 100 E., zu Nr. 21, I. 120, Pfr. Kamenitz.

†**Polom** (331. Kön.), auf Kostelez-Borownitz 1¾ St. so. auch St. Joh. und Paulkapln. Dorf von 60 H., 350 E., zu Nr. 18, V. 87, Pfr. Czuclau.

**Polom** (365. Kön.), auf Opočno 4 St. NO. Gebrgs. Dorf von 100 H., 700 E., zu Nr. 18, VI. 102, Pfr. Sattel.

**Polom** (256. Kön.), auf Reichenau vom Pfrort. 1 St. o., Dörfchen mit 17 H., 110 E., zu Nr. 18, V. 86, Pfr. Weiß-Augezd.

**Polonetz** (im Rak.), auf Slabetz u. mittelb. Křič b. Morkowitz, Einscht. Br. Hildprandt Vitriolwrk.

**Polschau, -zow** (150. Budw.), auf Gratzen 4 St. NW., Dörfchen v. 16 H., 85 E., zu Nr. 25, VIII. 178, Pfr. Johannesberg.

**Polschitz** (179. Klatt.), auf Teinitz 1 St. WNW., Dorf mit Schankw., Brtsg., Graupstmpf., Rust. Mhlml., 43 H., 280 E., zu Nr. 35, V. 130, Pfr. Sirb.

**Polschitz** (278. u. 283. Pilsn.), auf Weseritz als „Bolžice" ½ St. sw., incorp. Gut (mit 5 Ortschft. sammt gleichnam.) Dörfch. mit gleichnam, als „Polšic" auch (v. F. A. Heber's Burgen, II. 230 beschrb.) Schloßbaufrgmt. Mrhf., Schäfr., Schankw., 20 H., 129 E., zu Nr. 28, VIII. 149, Pfr. Tscheließ.

**Polza** (im Leitm.), auf Stdtdom. Bensen die Vorstadt zu Nr. 52, IV. 110, Pfr. Amtsort.

**Polzischerhof** (75. Kön.), auf Jaromiř als „Polcowskeg dwůr" ¾ St. N., Dörfch. v. 19 H., 100 E., zu Nr. 18, VII. 86, Pfr. Heřmanitz. (Im IV. Bd. der Topogr. 1836 als Einscht. angefhrt., schon früher wie oben conserb.)

**Pomeisl** (267. u. 270. Saaz.), als „Nepomyšl" Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. IX. Fol. 1, bei 100⅞ Ansäßkt. 444.000 fl. Schätzw., 13 M. v. Prag, im sw. und so. des Krs. zu 8 Mrhfn., 12.709.$_{24}$ Joch prodkt. Bod., wovon 2368.$_{97}$ Wald in 3 Revr., dann 10 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. zu Prölas u. Oberamt sammt Verzehrstr. Perzpt. für 2 Bränhs., 1 Brntwnbrnr., 8 Fleischer, 1 Weinschnkr., im gleichnam. vom Krsmt. 4¾ St. sw. auch] Schutz-Municip. Städtchen die 3 Wasserquellen im Wappen, zu 2 Jahrmrkt. priv. mit Schloß, Bränhs. auf 18 Faß, Branntwnbrnr., Waldbrtwhng. städt. Rathhs., Schankw., Mhlml., Brtsg., abs. Schäfr., „Pauska" u. Förstr. „Filik" wie überhaupt unter dem Stdrchtramt. 150 H., 900 E., zu Nr. 42, X. 84. Leitm. Diöz., Jechnitz. Vikr., Pfarrkrch., Schule, Pfrdlrspitl. 2c., 1670 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste 📯 Podersam.

**Pömmerle** (219. Leitm.), auf Priesnitz 1½ St. o. auch St. Marien-Coemeterkpll. und Filschul-Dorf mit Mhlml., Schankw., 54 H., 280 E., zu Nr. 42, IV. 113, Pfr. Rongstock.

**Ponieschitz** (46. Budw.), auf Frauenberg von Podhrad 1½ St. N., Dörfchen nächst der Burgruine „Hradek“ mit abs. Hegrhs., Förstr., Schankw., 21 H., 155 E., zu Nr. 25, X. 125, Pfr. Burgholz.

†**Ponikla** (175. Bidž.), auf Starkenbach 1½ St. N., Pfarr-Industr.-Dorf v. 216 H., 1660 E., zu Nr. 36, X. 44, Kön. Diöz., Hohenelb. Bikr., 2400 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Amtsort.

†**Pontum** (222. Pilsn.), auf Planwie (S. 384, Sp. 1) als Bruck.

†**Pontum** (91. Saaz.), d. i. Brüx.

**Popelischna** (136. Tab.), auf Roth-Řečitz ¼ St. SO., Dorf v. 31 H., 200 E., zu Nr. 11, VII. 118, Pfr. Amtsort.

**Popelow**, lay (254. Kön.), auf Reichenau vom Pfrort. ½ St. SSW., Dörfch. mit 20 H., 130 E., zu Nr. 18, V. 88, Pfr. Himmlisch-Ribney.

**Popelowgraben** (253. Kön.), auf Reichenau v. Pfrort. ¾ St. S. an der Stiebnitz sammt „Popler“ Mhlml., Wald-Dörfch. mit 11 H., 60 E., zu Nr. 18, V. 89, Pfr. Himmlisch-Ribney. (Dieser Ort fehlt im IV. Bd. der Topogr. 1836, die Mhlml. ist als Einscht. bei Bielay aufgeführt.)

**Popels** (45. Leitm.), auf Stdt. u. Hrschft. Libochowitz ¼ St. S., Thldrf. mit Mrhf., 50 H., 300 E., zu Nr. 42, II. 122, Pfr. Amtsort.

†**Popkowitz** (54. Chrud.), auf Parrubitz 1 St. SW. auch St. Marienkaplln. Dorf von 30 H., 215 E., zu Nr. 21, II. 102, Pfr. Třebositz.

**Poplowitz** (360. Pilsn.), auf Lohowa 1½ St. N., Thldrf. mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 40 H., 230 E., nebst Chräntschewitz. Anthl., zu Nr. 28, VII. 105, Pfr. Tschihana.

**Popluži** (im Kön.), bei Geiersberg Burgbaufrgmt. (F. A. Heber's Burgen, III. 220 beschrb.)

**Popowa**, -o (117. Pilsn.), auf Chotieschau 2¾ St. WNW., Dörfchen v. 20 H., 110 E., zu Nr. 28, VII. 106, Pfr. Ob. Sekřan.

**Popowey** (54. Tab.), auf Mühlhausen 2 St. SSO., Dörfch v. 12 H., 90 E., zu Nr. 11, V. 141, Pfr. Sepekau.

†**Popowiček**, -čka (201. Kauř.), s. Popowitz.

**Popowitz**, -ce (... Ber.), auf Königshof ½ St. SW., Dorf nächst dem Kalksteinfelsen „Koukolow“ mit Bräuhs., Brntwnbrnr., 40 H., 290 E., zu Nr. 28, VI. 112, Pfr. Počapel.

**Popowitz**, -ce (106. und 108. Bidž.), als P. „Zweiter Theil“ Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. IX. Fol. 21, bei ½¾ Ansäßkt., 11.000 fl. Schäzw., 10 M. v. Prag, 2 Thldrf. als frühr. Lehen- oder landtäfl. Hofsbesitz conscrb. u. corrspd. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) das Justzrt. zu Gitschin u. die Amtsvrwltg. im gleichnam. auch] Pfrlokal.-Thldrf. auf Miličowes 1½ St. N., mit Mrhf., Brntwnbrnr., abs. „Formanka“ 70 H., 510 E., zu Nr. 36, IX. 94, Kön. Diöz., Kopidlno. Bikr., 1150 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Gitschin.

†**Popowitz** (97. Budw.), auf Wittingau-Bzy 5 St. NNW. auch St. Joh. Nep. Kaplln. Dörfch. von 20 H., 170 E., zu Nr. 25, X. 104, Pfr. Bukowsko.

†**Popowitz**, -ce (201. Kauř.), auf Aukřnowes als „Klein“ P. wie Popowiček, -čka, 1¾ St. S., Pfarr-Thldörfchen von 20 H., 95 E., nebst Schankw., auf Ob. Krč. gehör. zu Nr. 11, II. 148, Prag. Erzdiöz., Mnichowitz. Bikr., 1300 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste Biechowitz.

**Popowitz**, -ce (265. Kauř.), auf Brandeis 1½ St. WSW., Thldrf. mit Mhlml. u. Mrhf., Schäfr., dem Collegstft. Altbunzlau gehör. 30 H., 240 E., zu Nr. 11, I. 109, Pfr. Dřewtschitz.

**Popowitz**, -ce (90. u. 95. Kauř.), auf Gemnischt 1½ St. SW., incorp. Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. IX. Fol. 33, mit 6 Orten sammt gleichnam.) Pfrlokal.-Dorf mit Schlößch., Branntwnbrnr., Mrhf., Förstr., Schankw., Mhlml., abs. „Wozlitz“ versl. Mrhf., dann „na Pile“ Dom. Häusch. wie „w Pekle“ auch Schäfr. u. „beim Polivka“ Rust. Chalupw., 75 H., 710 E., 4 isr. Faml., zu Nr. 11, IV. 134, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Bikr., 2020 Eingpfrt. in 13 Ortschft., nächste Beneschau.

**Popowitz**, -ce (134. u. 143. Kauř.), auf Stirim ¾ St. O., als „Groß-“ P. incorp. Gut [landtf. Hpt. Litt. P. Tom. IX. Fol. 33 und 53, bei 7½¾ Ansäßkt., 133.000 fl. Schäzw., 3 M. von Prag, 1880.₀₀₇ Joch prodkt. Boden, wovon 466.₁₉ Wald, mit 5 Orten sammt gleichnam.) Pfarr-Dörfch. mit 2 Schlössern, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 12 Faß, Brntwnbrnr., dann R. Bojek und B. Kraus. Rübenzuckerfabrk, Förstr, Zieglbrnr., Mhlml., Schankw., 24 H., 230 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 149, Prag. Erzdiöz., Mnichowitz. Bikr., 2000 Eingpfrt. in 11 Ortschft., nächste Jessenitz.

**Popowitz**, -ce (43. Kön.), auf Unt. Přim ½ St. NW., Dorf mit Schäfr., Schankw., Mhlml., 45 H., 219 E. zu Nr. 18, VII. 87, Pfr. Probluš.

**Popowitz**, -ce (100. Tab.), auf Jung-Woschitz 1 St. NNW., Dörfchen v. 14 H., 70 E., zu Nr. 11, VI. 140, Pfr. Schebirow.

**Poppeln** (319. Leitm.), auf Neuschloß 1 St. S., Dorf mit abs. Wegmaut 2. Klasse beim „Podlitz“ Gasthf. an der alten Prager Chaussee und „Quis, Kwis“ Gehftn., 30 H., 166 E., zu Nr. 42, I. 104, Pfr. Pablowitz.

**Poppendörfel** (303. Leitm.), auf Bensen-Markersdorf v. Pfrort. ½ St. NW., Dörfchen mit 20 Häus., 105 E., zu Nr. 42, IV. 111, Pfr. Güntersdorf.

**Poppenreich**, k. böhm. Lehen, sonst im Egrischen

**Poratsch**, -č (126. Leitm.), auf Schwatz ½ St. O., Dorf mit Förstr., 34 H., 169 E., zu Nr. 42, II. 123, Pfr. Amtsort.

**Poreschin** (143. Budw.), auf Gratzen als „Groß-“ wie Welký Pořešin, 4½ St. WSW., Dorf nächst der gleichnam. Burgruine, 32 H., 170 E., zu Nr. 25, VIII. 179, Pfr. Kaplitz.

**Poreschin** (144. Budw.), auf Gratzen als „Klein-“ wie Malý Pořešin, 5 St. S., Dörfch. v. 24 H., 160 E., zu Nr. 25, VIII. 180, Pfr. Kaplitz.

**Voreschitz** (... Ber.), auf Chlumetz ¾ St. SW., frühr. Ritterl. Stammsitz, jetzt Dorf nebst abs. „Zwiestowitz" Schäfr., 34 H., 270 E., zu Nr. 28, IV. 276, Pfr. Počepitz.

**Voritsch** (... Elb.), auf Chiesch von Liebkowitz 1 St. S., Dorf zu Nr. 35, X. 103, Pfr. Amtsort.

**Voritschen** (227. u. 230. Klatt.), als Červené Poříči, „Kron- wie Roth-" P. Allodial-Herrschaft [landtf. Hptbch. Litt. K. Tom. XV. Fol. 165, bei 77 Ansäßkt., 517.000 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, im NO. des Krs. am Angelflusse $11.728._{72}$ Joch prodkt. Boden zu 7 Mrhfn. u. $2911._{31}$ Joch Wald in 3 Revr., sammt incorp. Ruppau 23 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) das Directramt. über Prestitz v. gleichnam. auch] fund. Kaplln. Dorf wie (S. 788. Sp. 1) als Kronporitschen.

**Voritschen** (86. und 91. Pilsn.), als „Brenn-" P. Metropol. Domkapitular-Hschft. [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. IX. Fol. 125, bei 52$\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 461.500 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, im SO. des Krs. $17.746._{31}$ Joch prodkt. Bod., zu 8 Mrhf. u. $7578._{46}$ Joch Wald in 4 Revr., dann 17 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Justzrt. zu Blowitz u. Oberamt im gleichnam. auch] hrschftl. Städtchen wie (S. 372, Sp. 2) als Brennporitschen (s. d.) nächst. Rokitzan.

**Vorschiken** (147. Budw.), auf Gratzen als „Bořikow" 2½ St. WNW., Dörfchen v. 24 H., 120 E., zu Nr. 25, VIII. 181, Pfr. Amtsort.

**Vórschwitz** (302. Bunzl.), s. Proschwitz.

**Porž(ř)-anowitz, -ec** (350. Prach.), auf Winterberg 1 St. NO., Dorf mit Mhlml., 30 Häus., 170 E., zu Nr. 25, I. 108, Pfr. St. Mařa.

**Porzellanerdefundorte** wie (S. 881) bei Mineralprdkt. sub A. a.

**Porzellanfabrkt.** im Bunzl. Elb. Klatt. Leitm. u. Saaz. Kr. wie oben (S. 884, Z. 36) im Artikel „Mineralproduktion u. Verarbeitung" sub a. als „Fabrikate aus Thon und Steinen u. ff." wie im Lande übrhpt. 24 Fabriken notirt werden, wovon 7 auf der Wiener Ausstllg. J. 1845 sich betheiligten, auch die Kriegel u. Comp. zu Prag mit der Silbern. die Fischer u. Reichenbach. mit der Centralhofkomiss. wie die Gebr. Haidinger, dann W. Wilh. Lorenz mit ehrenvoll. Erwähng. wie die Fürst. Lobkowitz-Wrtby zu Teinitz, dann Lippert u. Haas mit der Goldn. auch A. Nowotny mit der Bronz. Preismedl. ausgezeichnet worden. Vrgl. auch (S. 884, B. a) bei Mineralprdkt. Verarbeitung.

†**Porž(ř)-im** (156. Bunzl.), auf Hauska ½ St. N., Pfarr-Dörfchen mit Schankw., 24 H., 135 E., zu Nr. 36, VII. 110, Leitm. Diöz., Hirschberg. Vikr., 1960 Eingpfrt. in 11 Ortschft., nächste Hirschberg.

‡**Porž(ř)-in** (284. Tab.), auf Radenin v. Hroby 1 St. NNO. auch St. Bartholom. Filkrch.- und Schul-Dorf mit Förstr., Hegrh., Schankw., 50 H., 460 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 141, Pfr. Amtsort.

†**Vorž(ř)-itsch, -č** (... Ber.), auf Konopischt 2 St. N., früher selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf auch Weg- u. Brückenmautstation mit einer „Sazawa-" Brücke an der Linzer Chaussée, sammt Mhlml., Brtsg., abs. Mrhf., 60 H., 450 E., zu Nr. 28, IV. 277, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vikr., Fil.-Dechantei- u. abs. St. Peter Filkrch., Schule rc. 2630 Eingpfrt. in 20 Ortschft., nächste Dnespek.

**Porž(ř)-itsch, -č** (im Bunzl.), auf Semil, Einscht. bei Slana.

**Porž(ř)-itsch, -č** (197. und 200. Budw.), Allodial-Gut [landtf. Hpt. Litt. P. Tom. IX. Fol. 85, bei $\frac{2}{8}$ Ansäßkt., 62.500 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, in der Mite des Krs. $377._{98}$ Joch prodkt. Boden, wovon $101._{85}$ Wald, dann 3 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 445, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 1½ St. SSW. auch] Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 8 Faß, Brntwnbrnr., Mhlml., abs. „Zuckermantel" Gasthf. an der Chaussée, 30 H., 220 E., zu Nr. 25, I. 126, Pfr. Bareschau, nächste Budweis.

**Porž(ř)-itsch, -č** (168. Časl.), auf Polna von Pribislau ¼ St. SO., Dörfchen mit Weißgrbrwlk., 19 H., 120 E., zu Nr. 21, VII. 58, Pfr. Amtsort.

**Porž(ř)-itsch, -č** (127. Časl.), auf Selau ½ St. NNW., Dorf mit Mrhf., „Temechau, -ow" sammt Schäfr., dann Zieglbrnr., abs. „Borowinsky oder w Borowinách" 30 H., 180 E., zu Nr. 21, IX. 125, Pfr. Stiftskrch.

**Porž(ř)-itsch** (191. Chrud.), auf Leitomischel 2¾ St. SW., Dorf in dessen Mitte die „Veilchenblaue Quelle," mit Schankw., Mhlml., Brtsg., Oelstmpf., 70 H., 390 E., zu Nr. 21, IV. 65, Pfr. Mladčow.

**Porž(ř)-itsch, -č** (236. Kön.), auf Nachod als „Groß-" wie Welká P. an der Mettau 1¼ St. NNO., Filschul.-Dorf k. k. Finanzwachabtheilungsstation Nr. 30 des VIII. Respz. Bezrks. u. V. Komissrts. Nachod der IV. Sect. Neustadt rc. mit Schankw., Mhlml., 170 H., 1030 E., zu Nr. 18, X. 77, Pfr. Hronow.

**Porž(ř)-itsch, -č** (225. Kön.), auf Stdtdom. Nachod als „Klein-" wie Malá P. auch ¾ St. NNO., Dörfchen von 24 H., 140 E., zu Nr. 18, X. 78, Pfr. Amtsort.

**Porž(ř)-itsch, -č** (253. Kön.), auf Reichenau 2 St. N., Dörfch. mit Mhlml., abs. Gehf. am „Kniežna-" Bache 12 H., 61 E., zu Nr. 18, V. 90, Pfr. Rehberg und Lukawitz. (Im IV. Bd. der Topogr. 1836 als Einscht. bei Prorub angeführt.)

**Porž(ř)-itsch, -č** (im Kön.), auf und bei Solnitz im gleichnam. „Alba-" Bachthale die Garn-Bleichr. von F. Hruschka unter Direct. W. Tlaskal daselbst.

**Porž(ř)-itsch, -č** (89. Prach.), auf Drahenitz als „Vorder-" wie „Přední Poříče" 1¾ St. NNW., Thldörsch. mit Schankw., 21 H., 180 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 105, Pfr. Březnitz sammt zugehör. hrschftl. Anthl.

**Porž(ř)-itsch, -č** (89. Prach.), auf Drahenitz als „Hinter-" wie „Zadni Poříče" 2 St. NNW.,

Dörfchen mit Mhlmln., 22 H., 151 E., zu Nr. 25, V. 106, Pfr. Březnitz.

Porž(ř)-litsch, -č (133. Prach.), auf Strahl-Hoschtitz als „Unter“ P. auch $\frac{1}{2}$ St. SO., Dorf mit Wasmstr., abs. Dom. Mhlml., Graupstmpf., 40 H., 235 E., zu Nr. 25, V. 107, Pfr. Amtsort.

Porž(ř)-litsch, -č (126. Prach.), auf Strakonitz als „Ober“ wie „Vorder“ P. auch $1\frac{1}{2}$ St. WNW., Dorf mit Rust. Mhlml., Brtsg., 46 H., 300 E., zu Nr. 25, II. 101, Pfr. Strahl-Hoschtitz.

†Porž(ř)-litschan, -čany (190. Kaur.), auf Schwz. Kosteletz $2\frac{3}{4}$ St. NNO., Pfarr-Dorf mit Förstr. an der Fasanerie, Schankw., Mhlml., 65 Häus., 500 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 85, Prag. Erzdiöz., Böhm. Brod. Vikr., 820 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste Amtsort.

Posamentirwaarfabrkt. zu Prag, dann im Elb. Kr. zu Friedus, Schönlinde, Weipert wie oben (in a S. 76—78.)

Poschau (... Elb.), auf Libkowitz $\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf zu Nr. 35, X. 104, Pfr. Nahořetitz.

Poschen (245. Tab.), auf Neuhaus als „Polšte“ vom Pfarrorte $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf mit 35 Häus. 300 E., zu Nr. 11, VIII. 92, Pfr. Roseč.

Poschetzau (... Elb.), auf Strdom. Elbogen v. Karlsbad 2 St. NW., Dorf zu Nr. 35, IX. 81, Pfr. Neurohlau.

Poschitz (... Elb.), auf Theusing 1 St. SW., Dorf zu Nr. 35, X. 105, Pfr. Landek.

Poschitzau (... Elb.), auf Petschau von Karlsbad $1\frac{3}{4}$ St. SW., Dorf zu Nr. 35, X. 106, Pfr. Schlaggenwald.

Poschlag (176. Budw.), auf Hohenfurt 1 St. W., Dörfchen von 19 H., 114 E., zu Nr. 25, VIII. 182, Pfr. Amtsort, sonst Capeln.

†Poschna (185. Tab.), auf Prosetsch $\frac{1}{4}$ St. N., frühr. selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 10 Faß, Brntweinbrennr., Flußsiedr., abs. Förstr. und „Hauster“ Mahlml. sammt Brtsg., 55 H., 420 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 142, Budw. Diöz., Pilgram. Vik., 1550 Eingpfrt. in 11 Ortschaften, nächste Tabor und Patzau.

Poschtowitz, -ce (110. Rak.), auf Zlonitz $\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf mit Mrhf., Mhlml., 50 H., 365 E., zu Nr. 28, I. 112, Pfr. Kmetnowes.

†Posden (99. Rak.), s. Pozden.

Pösigl (260. Budw.), auf Krumau als „Bezděkow“ vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen mit 13 H., 70 E., zu Nr. 25, VII. 188, Pfr. Krie- oder Grünbaum.

Positionen militärische, wie (S. 249, 288, 413, 432, 452, 499) in den Kr. sub III. c. sammt Feld-Lagerplätzen und Truppenstellungen aller Waffen.

†Poskow (348. Bunzl.), s. Pozkow.

Posobitz, -ce (281. Prach.), auf Žikau $\frac{1}{8}$ St. SW., Dörfchen von 15 H., 80 E., zu Nr. 25, VI. 101, Pfr. Petrowitz.

Possigkau (119. Klatt.), auf Kauth als „Alt-“ P., sonst „Potřekow“ $3\frac{1}{2}$ St. WNW., Dorf mit Papiermhl., Mhlml., auch Mrhf., 133 H., 960 E., zu Nr. 35, V. 131, Pfr. Klentsch.

Possigkau (119. Klatt.), auf Kauth als „Neu-“ P. auch 4 St. W., Dorf von 46 H., 380 E., zu Nr. 35, V. 132, Pfr. Klentsch.

Possigkau (185. Klatt.), auf Teinitz als „Beslkow“ $5\frac{1}{4}$ St. WNW., Dorf mit Schankw., Mhlml., Brtsg., 60 H., 356 E., zu Nr. 35, V. 133, Pfr. Tutz.

Post- u. Absatzämter, k. k., wie (S. 98, Sp. 2) bei Aerarialpostämtern oben u. Postbriefcours-Tableau (S. 99 uff.) ebendaselbst.

Postelberg (64. u. 69. Saaz.), als „Postoloprty“ Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. X. Fol. 21, bei $333\frac{2}{8}\frac{1}{2}$ Ansäßigkeit, 1,349.000 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, im O. des Krs., 9 eigenam. Regie-, 4 emph. Mrhf. zu $18.907._{97}$ Joch produkt. Boden, wovon $115._{12}$ Wald, dann nebst incorp. Witosess, Ploscha, Selewitz, Tauschetin, Knobis, Gr. Lippen, Kauniow u. Twerschitz, 27 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) die Directrvrwltg. im gleichn., vom Krsamt. $2\frac{1}{4}$ St. ONO., wie 2 M. O. auch] — Schutz-Municip. Stadt den Karpfen u. 2 Thurme im Wappen, bei $1653._{66}$ Joch produkt. Boden, zu 4 Jahr- u. Mitwch. Wochmrkt. priv., nebst A. Bretschneider. Gem.-Waarhdlg., Salpetersiedr., sonstg. Gewrb., Lottokollktr. sub Nr. 185, auch Wegmaut 1. u. Brückenmaut 2. Klasse, wie Tabakverlag zu 63 Trafiken, dann unter Direct. J. Schimauschek Lehntrg., hrschft. Kohlenbergwerk, ansonsten fürstlich. Schloß mit St. Johann Nep. Kapll., Amths., Rathhs., Bräuhs. auf 36 Faß, Brntwndrnr., Mrhf., Gasthf. zum „Schwarz. Adler, Blauen Löw, Blauen Stern,“ Förstr. an der Fasanr., als „Kunigel-“ (Kaninchen) Haus, abs. Wasmstr., Flußhaus, Steinkohlzech., an der Chaussée „Zollwirthshaus“ mit der Schießstätte, dann Lewanitz. Förstr., Ziegelbrennerei, Steinkohlenzechhsr. nächst dem Jagdremis am Weinberge &c., 120 H., 1100 E., 40 isr. Fam., unter einem reglrt. Magistrate u. zu Nr. 42, VIII. 89, Leitm. Diöz., Launer Vikr., zur Dechantei- und wie St. Marie Himmelfahrt Coemetrkapll., dann jetzt aufgehb. St. Dreifltgk. Kirche, Schule, Pfründlersptl. &c. 3090 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Laun.

Posterstein, k. böhm. Lehen, im Voigtlande.

Postey (im Leitm.), als A. Freihn. v. Hochberg. Allodial-Gut, angeführt im Handb. f. Böhmen 1846, wohl auch im alten Landeskataster, doch jetzt unter den Steuer-Dominien nicht vorfindig.

Postinspectorate k. k., wie (S. 98, Sp. 2) oben.

Postitz (221. Leitm.), auf Prießnitz-Schöbritz 1 St. NW., Dorf mit emph. Mrhf., Schankw., Mhlml., 56 H., 290 E., zu Nr. 42, IV. 112, Pfr. Gartitz.

Postowjed (im Rak.), auf Pürglitz von Rakonitz $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dörfchen von 12 H., 50 E., zu Nr. 28, III. 94, Pfr. Zbečno. — (Im XIII. Bd. der Topogr. 1845 fehlt dieser Ort gänzlich.)

†Postrum (272. Bunzl.), auf Gabel $\frac{3}{4}$ St. S., fund. St. Marienkaplln. u. Filschul.-Dorf mit der A. Groh. Bleichr., Webr., 125 H., 819 E., zu Nr. 36, VI. 67, Pfr. Amtsort.

**Postř(ř)-ižin** (149. Rak.), auf Jeniowes, von Weltrus mit Synagoge $1\frac{1}{4}$ St. SSO., Thldorf. mit Mrhf., Schäfr., emph. Gasthf., dann „Mlijkowský, Zigmundowský, Křižowský, Peschulowský u. Hruschowský" Lebenhöfen, auch Chwatěruber Anthl., 45 H., 280 Einw., zu Nr. 28, I. 144, Pfr. Wodolka.

†**Postupitz**, -ce (93. Kauř.), auf Gemnischt $\frac{1}{2}$ St. SW., Städtchen conserb. Mrktsfk. zu 4 Jahrmärkten priv., mit Bräuhs. auf 15 Faß, Brantweinbrnr., Potaschsiedr., Maierhf., Gasthof, abs. „Heinrichsthal," Podlesy mit Baumwollspinnfabrik (wie S. 651, Sp. 1), auch C. E. Otto u. F. Linke. Schafwollspinnr. mit sehenswerther Maschinendrechslerei rc., unter Direct. L. Müller u. J. Knaf für eigen. Kattunfabrkt. u. die Tuchmanfactr. u. Strumpfwirkr. der Umgegend, dann Mhlml., Brtsg., Oelprß., wie Dom. Ansiedlung „Pod Mleynem," auch „Lhota Wesela," dann Schäfr. „Nowý Owčjn," 130 H., 1100 E., 1 israel. Fam., unter einem Mrktrichteramte und zu Nr. 11, IV. 135, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vik., 2700 Eingpfrt. in 13 Ortschaften, nächste Beneschau.

**Pöswitz** (142. Saaz.), auf Rothenhaus $1\frac{1}{4}$ St. SSO., früher Gut jetzt Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 50 H., 250 E., zu Nr. 42, VIII. 90, Pfr. Pritschapel.

†**Potiech**, -ěch (31. Časl.), auf Žleb $1\frac{1}{4}$ St. WSW., Pfarr-Rust. Dorf mit Burgbaufrgmt. „Hradek," dann Schankw., Contrib. Schüttbod., 65 H., 450 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 96, Kön. Diöz., Časl. Vikr., 3100 Eingpfrt. in 11 Ortschaften, nächste Časlau.

**Potok** (299. Pilsn.), auf Preitenstein 1 St. NW., Dörfch. nebst „Taubenmühle," 24 H., 145 E., zu Nr. 28, VIII. 152, Pfr. Krasch.

†**Potroschowitz** (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1 St. O., auch St. Isidor Filkrch.-Dorf von 54 H., 340 E., zu Nr. 36, II. 135, Pfr. Liebenau.

**Potsch-**, beginnd. Ortsnamen, s. bei Poč-.

**Potschendorf** (152. Kön.), auf Schatzlar $1\frac{3}{4}$ St. SO., Filschul.-Dorf, k. k. Finanzwachabthstat. Nr. 2 des I. Respz. Bezrks. u. Komissrts. Schatzlar der V. Sect. Trautenau im Kammeralbezrk. Gitschin, mit Mhlml. Kalkbrnr., 70 H., 420 E., zu Nr. 18, VIII. 69, Pfr. Bernsdorf.

**Pottenstein** (298. u. 302. Kön.), als „Počteyn" Allodial-Gut (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. X. Fol. 153, bei $25\frac{3}{8}$ Ansaßkt., 97.500 fl. rectificator. und im J. 1765 auch 80.000 fl. wie J. 1826, dann 41.928 fl. C. M., 17 M. v. Prag, im niedern Mittelgebirge, 5268.$_{21}$ Joch prodkt. Boden, wovon 2043.$_{22}$ Joch Wald in 3 Revr. (wie S. 257, Sp. 1 beim „Bernauer Gehege," wo auch statt dem unrichtig dort gesetzten „Dom. Schampach" das obb. P. zu berichtigen käme), dann 5 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Justzrt. zu Reichenau u. die Amtsverwaltung im gleichnam., vom Krsmt. $4\frac{1}{2}$ M. O. auch] — hrschft. Städtchen am Adlerfluße mit einer Brücke, conserb. Mrktsfk., nächst den Ruinen der altberühm. (in I. 86 bei F. A. Heber sammt Abbldg. u. Grundriß beschrb.) gleichnam. Burg mit neuerb. Kapelle rc., dann im Orte das hrschft. Schloß, Lottokollektur sub Nr. 263, Bräuhaus, Brntwnbrnr., Mrhf., hrschft. Bleichr., Försterei, Schankw., Mhlml., Brtsg., Leinwebr., 140 H., 780 E., zu Nr. 18, IV. 70, Königgrätz. Diöz., Kostelez. Vikr., 1940 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Reichenau.

**Pottin** (284. Pilsn.), auf Weseritz $\frac{3}{4}$ St. SO., Dörfchen mit abs. „Kunstfarbe" sammt Färbr., Mhlml. u. Gehft., dann „Žižka-" u. „Altmühle," 20 Häus., 130 Einw., zu Nr. 28, VIII. 151, Pfr. Tschelief.

†**Potworow** (319. Pilsn.), auf Plaß $2\frac{1}{4}$ St. N., einst selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Thldorf. nächst Mühl- u. Quadersteinbrch. mit Schankw., 70 H., 550 Einw., nebst Rabenstein. Anthl., zu Nr. 28, VIII. 153, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vikr., 1430 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Pilsen.

**Potzen** (280. Budw.), auf Prälatr. Kruman $1\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfchen von 13 H., 80 E., zu Nr. 25, X. 127, Pfr. Priethal.

**Powowitz** (178. Klatt.), auf Teinitz $1\frac{1}{2}$ St. N., Dorf mit klein. Schloß, Flußsiedr., abs. Mrhf., „Potzinow" sammt Schäfr., 40 H., 280 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 134, Pfr. Semlowitz.

**Pozden** (92. und 99. Rak.), auf Wrana $2\frac{1}{4}$ St. SSW., incorp. Gut (landtf. Hptbuch. Litt. P. Tom. X. Fol. 213, bei 9 Ansäßkt., 71.500 fl. Schätzw., $3\frac{1}{2}$ M. v. Prag. 1710.$_{89}$ Joch prodkt. Boden, wovon 585.$_{49}$ Joch Wald, dann 2 Orte sammt gleichnam.) — Pfarr- und Kohlenzechen-Dorf mit alterthüml. kleinem Schloß, Mrhf., Schäfr., Förstr., Potaschsiedr., Schankw., Mahlmühlen, Brtsg., 60 H., 460 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 113, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vikr., 1400 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Schlan.

**Pozdin** (148. Prach.), auf Schlüsselburg $1\frac{3}{4}$ St. N., Dorf von 45 H., 270 E., zu Nr. 25, IV. 96, Pfr. Hwozdian.

†**Pozkow** (348. Bunzl.), auf Semil 1 St. NNO., Pfarr-Dorf nebst abs. „Doman" wie „Unter-Pozkow" auch „Kopanina," dann „Woschmenda" Bach Mhlmln., 60 H., 400 E., zu Nr. 36, III. 46, Leitm. Diöz., Semil. Vikr., 4120 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste Reichenberg.

**Požow** (... Ber.), auf Tlostau $4\frac{1}{4}$ St. O., Dörfchen an der Kauř. Kreisgränze, nebst abs. „Gezwin," 24 H., 145 Einw., zu Nr. 28, IV. 278, Pfr. Postupitz.

**Př-**, beginnd. Ortsnamen, s. bei Prž-.

**Prabsch** (268. Budw.), auf Kruman als „Wrabči" $2\frac{3}{4}$ St. NNO., Filschul.- und Braunkohlenzech.-Dorf mit Schankw., abs. „Dwořáček" am Walde „Hlina," 40 H., 320 E., zu Nr. 25, VII. 189, Pfr. Payreschau.

†**Prachatitz**, -ce (361. Prach.), auf Wallern, Amtsort, v. Pisek 4 M. SSW., Schutz-Municip. Stadt [=] am Fuße des Berges Libin, den böhm. Lowen mit 2 Schlüsseln in der Tatze als Symbol. frühr. k. Gränzstadt Wappen, sammt 3 Dörfern auch selbstst. Dom., bei 4029.$_{71}$ Joch prodkt. Boden, wovon 2067.$_{09}$ Joch Wald, zu 3

Jahr- u. Donnerstg. Wochmrkt. priv., dann mit Goldbergwerk von J. W. Meerwald als Lehntrg. nebst der J. Fiedler. Papierfabrk., noch J. Heuberger. Apotheke, dann Lottokollktr. sub Nr. 182, wie Verzehrstr. Perzpt. von 1 Bräuhs., 13 Fleischer, 40 Brntwnbrnr., 3 Weinschnkr., auch Tabakverlag zu 46 Trafiken, dann k. k. Finanzwach-Abthlg. Nr. 19 und VI. Respz. Bezrk. des IV. Komissrts. u. der XVIII. Sect. Winterberg des Kammeralbezirks Pisek ꝛc., für die L. Hirsch, F. Meerwald, C. A. Pechtl, L. Trötzer's Witwe, F. C. Winkler Gem.-Waarhdlgn., sonstg. Gewerbe insbes. Brantwnbrnr., dann herrschftl. Amthaus, alterthüml. Rathhs., Militär-Kasernen, städt. u. obrigkeitl. Bräuhs. auf 23 Faß, Mhlml., Brtsg., Badanstalt, 400 H., 4000 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 27, Sp. 1) in ämtl. Corrspd. u. zu Nr. 25, I. 109, Budw. Diöz., eigennam. Vikariat, Dechanteikrch, Schule, Pfründlerspital, Armeninstitut ꝛc., 5950 Eingpfrt., nächste Worňan. — (Monograph. „Obraz minulosti starožitného města Prachatic" von F. J. Slámy, Prag 1838.)

†**Prachatiz** (363. Prach.), alt „Alt-" P. auf gleichnam. Strtrom. ¼ St. NW., auch St. Peter u. Paul Coemetrkrch. Dorf von 25 H., 190 E., zu Nr. 25, I. 110, Pfr. Amtsort.

**Prachin** (im Prach.), auf Horaždiowitz nächst Gr. Hitschitz die Ruine der von Žižka zerstörten Burg Prachin oder Prachen. Diese wird als Hauptort einer Župa schon im J. 1045 genannt. Castellane daselbst werden aufgeführt: 1184 Witek, der Ahnherr der Rosenberge u. Neuhause ꝛc.; 1222 Diwis von Diwissow, Ahnherr der Sternberge. Die Burg verfiel frühzeitig. Im J. 1315 schenkte König Johann den Berg Prachen nebst dem Dorfe Pořič und einigen Nutzungen in den Dörfern Broziedl, Domorazi und Prachen dem Herrn Bawor von Strakonitz auf Baworow, mit der Erlaubniß, auf dem Berge Prachen neuerdings (de novo) eine Burg anzulegen, die daher erst nach 1315 erbaut worden sein kann. Puta IV. Schwihowsky von Riesenberg wollte sie 1500 wieder herstellen, wurde aber durch seinen frühzeitigen Tod daran verhindert. Die noch vorhandene Mauer, zum Theil von 4 bis 5 Klafter Höhe, mit einer Bastion und einem jetzt verschütteten Brunnen ist, wie sich aus mehren Umständen vermuthen läßt, wahrscheinlich der Rest des von Puta unvollendet gelassenen Baues. Die ursprüngliche älteste Burg, von der der Kreis noch gegenwärtig den Namen führt, soll schon im X. Jahrh. errichtet worden sein. Vielleicht erhielt sie den Namen von Prach, Staub (Goldstaub? Goldsand?) Die von Schaller erwähnte Angabe einiger böhm. Schriftsteller, daß auf diesem Berge der erste böhmische Schießpulver verfertigt worden, beruht vielleicht nur auf der Namensverwandtschaft, da Prach auch Schießpulver heißt.

**Prachiner Kreis** hat seinen Namen von der uralten Burg Prachin, deren Ruinen auf dem gleichnamigen Berge bei Horaždiowitz noch sichtbar sind. Es ist der einzige Kreis Böhmens, welcher nicht nach der Kreisstadt benannt ist. Er liegt im Südwesten des Landes und gränzt nördlich an den Berauner, östlich an den Taborer und Budweiser Kreis, südlich an den letztern und südwestlich an das Königreich Baiern, u. z. an das Landgericht Regen in der Provinz Unterbaiern, nordwestlich an den Klattauer und Pilsner Kreis. Seine geographische Lage ist zwischen 48° 52' und 49° 40' nördlicher Breite und zwischen 30° 41' und 32° 4' östlicher Länge. — Seine Figur bildet, abgesehen von den vielen Krümmungen der Gränzlinien, ein unregelmäßiges Fünfeck, dessen längere Seiten südwestlich, nordwestlich u. östlich, die kürzern aber nördlich und südlich liegen. Der Durchmesser beträgt von Süden nach Norden, vom Böhmisch-Röhrenberge bei Oberzasau bis an den Třemoschna-Berg bei Teutsch-Nepomuk, 12 t. M., in östlicher Richtung von St. Katharina bis hinter Kolomiertitz aber 14 t. M. — Die statistischen Daten sind (Seite 947) im Allgemeinen angeführt. — Zu den Flüssen gehören: die Moldau, welche auf dem Schwarzberge, auf der Hft. Gr. Zdikau, aus den zwei Bächen Schwarzbach und Moldaubach entspringt, dann den Prach. Kr. an der Gränze der Hft. Wallern, unter dem Lichtenberge verläßt, und in den Budw. Kr. fließt, erscheint — nachdem sie einen bedeutenden Theil des Budw. Kr. durchströmt hat — abermals als bedeutender schiffbarer Fluß im Prach. Kr., und fließt, nachdem sie sich mit der Wattawa bei Klingenberg vereinigt hat, unterhalb Worlik in den Beraun. Kr. — Die Wattawa, welche im Hochgebirge der Hft. Stubenbach entspringt; in diese ergießen sich: der Kieslingbach und Widrabach, die Wollinka bei Strakonitz, die Blanitz (Blanice) bei Putim, die Woltschowka, der Ostružno oder Forellenbach, Skalitzbach u. Lomnitzbach bei Warwaschau. Auf dem Gute Eisenstein entspringt in dem obrigkeitlichen Walde (Pampferwald der Bach Regen, welcher nach Baiern fließt, und der Stadt Regensburg den Namen geben soll. Ferner entspringt in dem Eisenstraßer Gerichte, k. Walrhwozd, der Angelfluß, welcher dem Klatt. Kr. zufließt, und bei St. Katharina den Prach. Kr. verläßt. — An Seen kommen vor: der Eisenstraßer im k. Walrhwozd; der Teufelsee auf dem Gute Eisenstein; der Lakasee auf dem Gute Hurkenthal; Stubenbacher See, und der See bei Seehaid auf Hft. Winterberg. — Das Böhmerwaldgebirge im SW. an der Gränze des Kreises mit verschiedenen Ausästungen, nach allen Richtungen. Uebrigens ist der größte Theil des Kreises in verschiedenen Richtungen v. Gebirgsketten, die zum Theil eine bedeutende Höhe erreichen, durchzogen. — Die höchsten Berge sind: der Osserberg, der Schwarzberg, der Rachelberg, die Seewand, der Spitzberg, der Antigelberg, der böhm. Röhrenberg, der Kubaniberg uff. Vergl. oben (Seite 327, Sp. 2) den „Böhmerwald" Artikel.

**Prachnian**, -ňan (400. Časl.), im II. Freisass. Brtl., von Borownitz 1¼ St. S., Thldörfch. von 24 H., 217 E., 4 israel. Fam., nebst Unter-

Kralowitz-Kriwsaudow. Anthl., zu Nr. 11, X. 132, Pfr. Křeschin.

**Prachnian** (107. Časl.), als „Neu-" P. auf Prawonin, von Stattenbrunn ¾ St. ONO., Dörfch. mit 19 H., 140 E., 6 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 133, Pfr. Zbok.

**Prachow** (120. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz 2½ St. N., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit Förstr., 24 H., 190 Einw., zu Nr. 36, IX. 95, Pfr. Wostružno.

**Prachowitz** (25. Chrud.), auf Heřmanměstec vom Pfarrorte ¾ St. NW., Dorf nächst Marmor- u. Kalksteinbrchn., mit Hegrhs., Holzlegsttt., 56 H., 415 E., zu Nr. 21, I. 121, Pfr. Podol.

**Prachowitz** (81. Chrud.), auf Pardubitz 2¾ St. SO., Dorf von 36 H., 256 E., zu Nr. 21, II. 104, Pfr. Daschitz.

†**Pradlo** (25. u. 34. Klatt.), auf Grünberg ½ St. W., frühr. selbstst. Gut, jetzt Pfrlokal.-Dorf mit der hrst. Rübenzuckerfbrk., dann Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., Mahlml., Brtsg., 40 H, 300 E., zu Nr. 35, III. 155, Budw. Diöz., Nepomuk. Bikr., 1350 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste [illegible] Nepomuk.

†**Prag**, als k. k. Hauptstadt „Praha" und mit der Hrschft. Lieben auch Dom., ansonsten zu Nr. 28, IX. 1. u. 2. Abth., mit der Alt- u. Judenstadt (wie S. 41, Sp. 2 u. S. 718, Sp. 1 als besondr. Artikel, oben), dann X. 1. obere- u. 2. untere Neustadt (wie S. 926, Sp. 2 als besd. Art. ob.), sowie 3. Kleinseite u. Hradschin (wie S. 751, Sp. 1 u. S. 686, Sp. 2 als bes. Artkl., oben), auch 3333 bis 4000 H., 20.000 Wohnparteien, 121.000 Einheimische, ohne Militär und Fremden, mit diesen sammt Vorstadt 150.000 E., unter einem k. Magistrate u. Kriminalgerichte sammt den schon oben (S. 57, Sp. 2) nachgewiesenen Landesstellen, Aemtern und Behörden daselbst; ferners mit lokal-landwirthschaftlichen Industrie, bei einem prodkt. Boden von 599.$_3$ Joch, als 1 Steuergem. u. Katastral-Gemeinde mit 4373 Bau- u. 2276 Grund-Parzellen ein Totale von 1398.$_6$ Joch, wovon 48.$_8$ mit Feldfrüchten, 10.$_3$ mit Obstbäumen besetzt u. überhpt. 59.$_2$ Joch Aecker sich ergeben, wovon wieder 10 mit Weizen jährl. 180 Mtz., 10 mit Roggen 150 Mtz., dann 10 mit Gerste 180 Mtz., auch 10 mit Hülsenfrüchten 120 Mtz., endlich 19 Joch mit Kartoffeln bebaut, jährl. 1080 Metzen liefern; zum Wiesenbau werden 33.$_6$ Joch verwendet, wovon 10.$_5$ zum Obstbau, dann 0.$_1$ zur Holznutzung und 44.$_3$ Joch Wiesenland; ebenso zu Gemüsebau 77.$_2$ nebst 93.$_4$ Obstbau, 145.$_2$ Zierpflanz., bei 315.$_9$ Joch Gartenland; noch zu Weinpflanz. 16.$_{02}$ Joch, die jährl. 10 Roth., 20 Eimer weiß. Wein liefern; von Viehweide bei 139.$_9$ Joch, mit Obstbau 8.$_{02}$, zu Holznutzung 14.$_6$ u. überhpt. 162.$_6$ Joch Hutweide bezüglich der oben (S. 71) angegeben. Hausthiere; noch 1.$_1$ Joch Gestrüppe als Waldareal bei 3 Klftr. Holzschlag u. so auch 1.$_2$ Joch Teiche ohne Rohrwuchs, dann 381.$_3$ Joch unprodkt. Boden mit 417.$_7$ Joch Bauarea, dann 0.$_4$ Steinbrüche, 6.$_2$ Oedung als unbenützte Fläche und 188.$_8$ Joch Strom- u. Wasser-Area, wie 184.$_7$ Wegparzellen. — Die statistischen Nachweisungen, s. unter Animal-Rohproduct.-Erzeugung (S. 71), Animal-Rohproduct.-Veredlung (S. 75), Mineral-Production (S. 881), Bildungsanstalten (S. 295, Sp. 2), Industriehalle (S. 710, Sp. 2), Apotheken (S. 97, Sp. 1) und Vegetabilienproduction unten, wo auch die Firmen der 266 in Prag bestehenden Fabriken angegeben sind. In summarischer Aufzählung hat Prag nebst den kleinern Gewerben und Handlungen noch die bürgerlichen Handlungen, als: 288 Material- und Spezereiwaaren, 78 Schnitt- und Modewaaren, 34 Galanterie-, Nürnberger- u. sogenant. kurzen Waaren, mit 22 Eisen-, Stahl-, Messing-, dann steirischen Eisengeschmeidewaaren, sowie 217 isr. Handelsleute mit Material-, Farb-, Schnitt-, Tuch-, Galanterie-, Nürnberger- rc. Waaren; überhaupt — den Transitohandel zwischen Nordteutschland und den österr. Provinzen repräsentirend, bei 3 priv. Jahr-, dann 3 besond. Töpfer-, auch 1 Wollmrkt. den 24. Juni durch 5 Tage am Heuwagsplatz, wo die zu Markt gebrachte Schafwolle während der Dauer unentgeldlich aufgestellt werden kann. —

Die in Prag befindlichen Verzehrungssteuer-Perzeptions- und Maut-Aemter sind am:

| | Bräuhs. | Brant-weinbr. | Fleischr. | Wein-schänkr. | Weg-mautstl. |
|---|---|---|---|---|---|
| Augezder Thor für | 6 | 5 | 50 | 9 | 1. |
| Karlsthor „ | 7 | 5 | 25 | 5 | 1. |
| Kornthor „ | 6 | 5 | 17 | — | 1. |
| Letzt. Pfennig „ | 5 | 2 | 29 | 12 | 1. |
| Neuthor „ | 1 | — | 2 | — | 1. |
| Reichsthor „ | 4 | 3 | 41 | 9 | 1. |
| Roßthor „ | 2 | 1 | 24 | — | 1. |
| Spittelthor „ | 1 | — | 10 | 4 | 1. |
| Wyssehraderthor „ | 4 | 2 | 20 | 1 | 1. |

Ansonsten am Smichow für Prag noch 1fache und für die Reichsstraße 2fache Wegmaut. — Auch zum Tabak- u. Stämpel-Großverschleiß sub Nr. 124 der Hauptverlag für die Alt- und Neustadt mit 142 Trafiken, wie sub Nr. 125 jener für die Kleinseite mit 73 Trafiken, wo auch das höhere Stämpelpapier, wie im Tabak- u. Stämpelmagazin zu beziehen, endlich sind noch die Lottokolltur. sub Nr. 1 — 52 in der Hauptstadt zu bemerken. — Die Aufstellung der k. k. Finanzwache im Kameralbezirk Prag umfaßt die Komissariate I. mit 1. Wachabth. von 2 Respz., 10 Ober-, 34 Aufseher. — II. sammt 2. Wachabth. von 2 Respz., 11 Ober-, 28 Aufseher. — III. sammt 3. Wachabth. von 1 Respz., 10 Ober-, 25 Aufseher. — IV. sammt 4. Wachabth. v. 1 Respz., 9 Ober-, 35 Aufseher, insgesammt zur I. Sect. unter einem Oberkommissär zählend. — (Vrgl. oben S. 731, Sp. 2 den Artikel „Kameralbehörden.") — Die königl. Hauptstadt enthält auf der Fläche von 247.$_{74}$ Joch am 255 Gässen und 59 Plätze. — Nebst den schon oben (S. 49, Sp. 2) genannten Gasthöfen und Einkehrhäusern der „Altstadt"

kämen noch zur „Neustadt" (S. 927, Sp. 2) zu bemerken: der grüne Adler in der Pflastergasse, blauer Stern, Stadt Wien, ebdaslbst., der grüne Baum in der Schillingsgasse, beim Biesetzky, zum goldn. Fasan, engl. Hof, goldn. Hufeisen, weißen Lamm, Kaiser von Oesterreich, weißen Stiefel, ebendaselbst, beim Charaus am Roßmarkt, zur goldn. Gans, beim Kossik, beim Michalek, beim Spinka, zum E. H. Stephan, beim Stocjek, beim Heim, unterhalb des Viehmarktes, zu 3 Karpfen in der Kolowratstraße, drei Linden, schwarzen Roß, zu drei Regenbogen am Heuwagsplatz, zum blauen Rössel in der Heinrichsgasse. Zur „Kleinseite" (S. 751, Sp. 1) beim Bad in der Badgasse, zur Kettenbrücke in der Chotekgasse, zum grünen Kreuz u. Alte Post am zweiten Maltheserplatz, dann goldene Schiff in der Schiffgasse. — Zum „Hradschin" (S. 686, Sp. 2), die goldn. Krone u. zum Reichsthor am Pohorzeletzer Platze. Von jeher war Prag ausgezeichnet durch seine Bäder, die selbst jene von Wien weit übertreffen an Großartigkeit, Eleganz u. Reinlichkeit. Die schönsten sind: das St. Wenzels-, Papperl- und Sophienbad, letzteres auf der Färberinsel. Militär- und Civilschwimmschulen befinden sich gleichfalls hier. Namentlich an Spaziergängen und öffentlichen Orten hat Prag seit einigen Jahren viel gewonnen. Der königliche Schloßgarten, die Gärten der Grf. Waldstein, Wratislaw, Buquoi, dann der Pstroß'sche, die Wimmer'schen Anlagen 2c., sind die besuchtesten Orte. Erst in den letzten Jahren entstanden die hübschen Alleen auf dem Walle vom Neu- bis zum Roßthore, und der Volksgarten nächst der Marienschanze. Besonders reizende Standpunkte sind aber die Sophien- (Färber-) und Schützeninsel. Wenige Städte Teutschlands erfreuen sich so vieler Gärten innerhalb ihrer Mauern. Romantisch, wie die Sagen, die sich an ihren Ursprung knüpfen, sind Bauart und Lage der stolzen Hauptstadt des Landes, darin von keiner andern der Monarchie übertroffen, und wenige Städte in ganz Teutschland bieten eine solche Fülle malerischer Ansichten wie Prag. Aus dem Flußthale steigt die Stadt beiderseits zu ansehnlicher Höhe empor, mit einer Burg im Ost u. West, dem Hradschin und dem (wenigstens burgähnlichen) Wyssehrad anfangend und endigend. Reizende Inseln unterbrechen den Wasserspiegel, zwei imposante Brücken, die berühmte Karolinische und die neue Kettenbrücke verbinden die Ufer, und der außerordentliche Reichthum hervorstehender Gebäude mit nicht weniger als 77 Thürmen zertheilt die Häusermasse in viele bedeutende Gruppen, daher Prag nicht ein monotones Häusermeer darstellt, wie andere Städte, auch abgesehen von seiner Lage. Die Bauart ist durchaus massiv und man baut fast mehr aus Stein denn aus Ziegeln. Die älteren Stadttheile haben enge winkelige Gassen, die Neustadt dafür um so breitere regelmäßige und sehr große Plätze. Die Stadt ist durchaus gepflastert, mit Trottoirs und Kanälen versehen, durch argandische nächstens Gas-Lampen beleuchtet. Von den Thoren ist das neue Roßthor am schönsten, das Reichs- oder Strahöfer Thor baute Karl VI. — Die ausgezeichnetsten Plätze sind; der Altstädter große Ring, unregelmäßig, mit einer Hauptwache, der Mariensäule zum Gedächtnisse der Befreiung von den Schweden und einem Marmorbrunnen. Der Roßmarkt ist ein regelmäßiges Rechteck, 360 Klftr. lang, 25—32 breit mit Brunnen und der Reiterstatue des heil. Wenzel. Der Viehmarkt ist zwar nur 280 Klftr. lang, aber 80 breit. Von Kirchen auf der Altstadt: die Theinkirche, aus dem XV. Jahrhundert, mit zwei Thürmen von Georg von Podiebrad, ist leider ganz mit Häusern umstellt. Bilder v. Screta, Grabmäler Podiebrad's, Tycho's de Brahe 2c. Die stattliche Kreuzherren-Kirche mit guten Gemälden, sowie St. Klement. Die Galluskirche (wo Huß lehrte) mit Screta's Grab. — Neustadt: St. Ignaz mit großartigem Portale. St. Hieronymus (Emaus) 1348 von Karl IV. erbaut, mit interessantem Kreuzgang. — In dem protestantischen Bethaus predigte einst Jakobell von Mies. — Kleinseite: die St. Nikolauskirche, ein sehr stattlicher Bau, mit Marmor, Säulen, Statuen 2c. fast überladen, schöne Gemälde. Die Maltheserkirche, interessanter alter Bau, schon 1156 gegründet. St. Thomas mit Altarblatt von Rubens. — Hradschin: die uralte St. Georgskirche, um 900 von Wratislaw I. erbaut mit den Herzogsgräbern. Die Lorettokirche mit dem h. Haus, von Ludmilla Popel-Lobkowitz erbaut; reicher Schatz (die Monstranze mit 6666 Brillanten), Thurm mit Glockenspiel. Die Prämonstratenser-Kirche mit dem Grab des Ordensstifters St. Norbert und der Riesenorgel von 50 Registern, 3127 Pfeifen. Endlich der herrliche Dom zu St. Veit, eines der schönsten Denkmale altdeutscher Baukunst, ausgezeichnet durch die kühnen, überaus zierlichen Bogen, welche den freistehenden Thurm mit der Kirche verbinden. — Von Palästen. Altstadt: das Rathhaus zum Theil aus dem XIV. Jahrhundert, mit dem berühmten Uhrwerke des Magister Hanusch und einem prachtvollen Saale. Das Klementinum, ehemals Jesuitenresidenz, ein kolossaler Bau, welcher die Hörsäle von zwei Fakultäten, das Seminar, die Bibliothek und Sternwarte enthält. Das Karolinum (Universitätsgebäude) ein alter Bau mit dem großen Saale, der Kapelle der Heiligen Cosmas und Damian. Das Theater, freistehend u. ziemlich bequem gebaut. Die Palais der Standesherren Clam-Gallas (von Fischer von Erlach), Nostitz, Kinsky 2c. — Neustadt: das Hauptzollamt ein imposanter neuer Bau, der Bahnhof, der Pulverthurm, das Militärspital, ein regelmäßiges, 624' langes schönes Gebäude, einst Jesuiten-Kollegium — Kleinseite: das Gub. Gebäude, das Palais Waldstein — Hradschin: Palais des Fürst-Erzbischofs, der Standesherren Schwarzenberg, Toskana, Černin. Letzteres ist Prags prachtvollstes Privatgebäude. Die k. Burg, das Prager Schloß, unter Rudolph II. als achtes Wunder der Welt berühmt 2c. 2c. wie oben (S. 44, 686, 718, 751, 926) bei den selbstst. Artikeln der Stadttheile.

Prag liegt beinahe in der Mitte des Landes, an beiden Ufern der Moldau und auf 5 Bergen, dem Schloß-, Lorenz-, Strahöfer-, Wyssehrader- und Wind-Berg. Die Temperatur ist ziemlich milde, aber durch die herrschenden West- und Nordwestwinde plötzlichen großen Veränderungen unterworfen; ganz heitere Tage zählt man jährlich nur wenige. Prag ist rings von Festungswerken umgeben, die aber keine militärische Wichtigkeit mehr haben. Als Vorstädte sind anzusehen Karolinenthal, Wyssehrad und Smichow, das Ganze hat einen Umfang von 4 Stunden und enthält 48 Kirchen, 13 Klöster u. 9 Synagogen. — Die Prager Universität, die älteste in Teutschland, 1348 von Karl dem IV. gegründet, 1562 v. Ferdinand III. neu gestaltet, (woher ihr Name „Karol-Ferdinandeum") wie oben (S. 296 uff.) im Artikel „Bildungsanstalten" sammt den „Gesellschaften zur Beförderung der Wissenschaften, Künste und industriellen Bildung" (S. 299 uff.), dann „Bibliotheken, Kunst-, Münzen- und Naturalien-Sammlungen" (S. 280, Sp. 2), nebst sonstigen gemeinnützigen Anstalten (S. 19 uff.) als Agenturen, sowie das Armeninstituts-Wesen (S. 137 sub A) und die Krankenpflege im Allgemeinen angedeutet, im Medizinal-Wesen (S. 870, Sp. 2).

Die sämmtlichen Pfarrbezirke der Hauptstadt zählen zum Generalvikariate der Erzdiözese und nebst den schon oben (S. 44, Sp. 2 wie S. 45, Sp. 1) bei „Altstadt" bemerkten Pfarren, bestehen noch auf der „Neustadt" zu St. Adalbert- (Gerbergasse Nr. 214), St. Apollinar- (Windberg Nr. 443), St. Dreifaltigkeit- (Brenntegasse Nr. 80 und Spitalgasse Nr. 430), St. Heinrich- (Heinrichsgasse Nr. 973), St. Maria Schnee- (P. P. Franziskanerkloster Nr. 753), St. Peter- (Bischofhofs-Gasse Nr. 1137), St. Stephan- (Kornthor-Gasse Nr. 568) und St. Wenzel- (Karlsplatz Nr. 329). Ebenso auf der „Kleinseite" zu St. Maria de Victoria oder „vom Siege-" (Karmelitergasse Nr. 385) u. St. Niklas- (Pfarrplatz Nr. 177), auch St. Thomas- (P. P. Augustiner-Convent Nr. 28), dann auf dem „Hradschin" die Pfarren am Strahof- (im Chorherrenstift Nr. 113) u. zu St. Veit (Georgiplatz Nr. 35) unter obb. (wie S. 231 u. 232) Patronaten. (Monogrph. von J. Seydlitz, Dr. von Krombholz, W. A. Gerle, A. Schottky, Fr. Klutschak, Legis-Glückselig u. A. m., wie neuester Zeit L. W. Zapp).

Nach der Lokalchronik sehen wir uns alsbald, beim Eintritte in die historische Zeit, auf blutigen Boden wandeln. Und es soll die gegenwärtige sogenannte Altstadt 795, also 72 Jahre später als die Kleinseite, angelegt worden sein. Man nennt den gegenwärtig sogenannten St. Valentinsplatz als die Stelle, wo sich die ersten Dächer der Altstadt erhoben. Ihr Umfang blieb verhältnißmäßig lange Zeit beschränkt, denn ihre weiteste Ausdehnung vom Flusse aus gegen Osten war bis zu dem gegenwärtigen Altstädter Ringe, während die Gegend, wo jetzt die Theinkirche und der Königshof stehen, schon außer dem eigentlichen Umkreise der Stadt lag. Erst unter Carl's IV. ruhmwürdiger Regierung finden wir für Böhmen und besonders für Prag eine genauere Rechenschaft, zu welcher Zeit diese Stadt den unläugbarsten und besten Quellen gemäß, beinahe denselben Raum einnahm, den sie gegenwärtig umfaßt. Bei einer großen Landesnoth, wo eine Menge Menschen dem Hungertode entgegensahen, umschloß er die Kleinseite mit einer Mauer, von der ein großer Theil noch jetzt vorhanden ist, und zog dadurch mehrere, früher außerhalb der Stadt befindlich gewesene Bezirke in ihren Umkreis. Fünf Jahre später (1353) vollendete er den Wiederaufbau der Altstadt, welche 1316 unter seines Vaters Johann Regierung durch eine fürchterliche Feuersbrunst in einen Steinhaufen verwandelt worden war. Schon früher (1348) legte er den Grund zur Neustadt in ihrer gegenwärtigen Gestalt und vereinigte dadurch ebenfalls mehrere frühere Landbezirke mit der Stadt. Nun erst erhielt der Theil der Stadt, östlich der Moldau, den Namen Altstadt, im Gegensatze mit der neuen Stadt, die man auch anfangs die Carlstadt nannte. Bei Carl's Tode nahm Prag ganz den dermaligen Raum ein. Carl IV. verdankt Prag eine Menge der herrlichsten Gebäude. Von diesen seien nur die Metropolitankirche zu St. Veit, die ehemalige Prälatur Carlshof und das Benedictinerkloster zu St. Hieronymus (auch Emaus genannt) erwähnt. Ihm hat Prag auch seine erste Brücke mit ihren beiden massiven Thürmen und die Errichtung seiner Universität 1348 zu verdanken. Die Hussiten-Unruhen (von 1420—34) trugen vieles bei, die Stadt bedeutend, obschon zu ihrem bedauernswerthen Nachtheile, umzugestalten. Nicht nur wurde sie durch die Zerstörung der meisten Klöster und Kirchen ihrer vorzüglichsten Zierde beraubt, sondern auch ein großer Theil der Kleinseite, durch ein angelegtes Feuer in dem noch bestehenden Sachsenhause, den Flammen geopfert. Schon 1501, 1504 u. 1506 wurde abermals ein großer Theil der Kleinseite, die Plattnergasse in der Altstadt und der Porzitz auf der Neustadt in Asche gelegt. — Noch furchtbarer wüthete 1541 eine Feuersbrunst, welche die halbe Kleinseite, den Hradschin, das königl. Schloß und die Domkirche zu St. Veit zerstörte. In diesem Brande ging auch die k. Landtafel mit allen Urkunden unter. 1653, als eben der größte Theil des Volkes den feierlichen kirchlichen Umgängen beiwohnte, brach in der noch jetzt davon benannten Brenntengasse ein Feuer aus, welches 148 Häuser vernichtete. Der unglücklichste Zeitpunkt in dieser Hinsicht war für die Altstadt das Jahr 1689, in welchem eine fürchterliche Feuersbrunst in der Judenstadt ausbrach, wodurch nicht blos diese, sondern auch 700 Häuser und mehrere Kirchen auf der Altstadt, ja selbst mehrere Gebäude der Neustadt nebst dem Kapuzinerkloster verzehrt wurden. Schon 1707 brannte abermals die lange Gasse in der Altstadt und der daran gränzende Theil der Neustadt bis zum Neuthore ab. 1753 ging die ganze Juden-

stadt, nebst einem Theile der langen Gasse, der Karpfen- und die Plattnergasse zu Grunde. Ein gleich trauriges Schicksal erlebte Prag in der preußisch. Belagerung 1757, wo der größte Theil der Altstadt, so weit die feindlichen Feuerkugeln reichen konnten, in Flammen aufgingen. Die letzte bedeutende Feuersbrunst erlitt Prag 1773 in der Judenstadt, wobei 20 Gebäude zu Grunde gingen. — Hier geschehe nur der 2 fürchterlichsten Belagerungen, welche Prag 1420 und 1421 gegen Kaiser Siegmund glücklich bestand, Erwähnung. Einer dritten, als Žiƶka selbst 1424 rachedürstend der Stadt gegenüberstand, wäre sie erlegen, wenn nicht der beredte Johann Rokyczana das Herz des alten erbitterten Hussitenführers gerührt und ihn mit den Pragern versöhnt hätte. — Der Majestätsbrief, wodurch den Protestanten eine unbedingte Religionsfreiheit eingeräumt wurde, gab 1618 neue Veranlassung zu unruhigen Bewegungen, bis endlich die Schlacht am Weißen Berge den 8. Novbr. 1620 entschied. Beinahe ununterbrochen wüthete der dreißigjährige Krieg in dem Lande. Auf eine für Prag's Bewohner ruhmvolle Art endigte dieser 1648 mit einer fünfzehnwöchentlichen Belagerung durch die Schweden, worin Prag's Bewohner eben so ruhig und muthig jedes Ungemach ertrugen, als sie tapfer und siegreich alle Angriffe und Stürme des Feindes zurückwiesen. Besonders rühmlich zeichneten sich die Studirenden durch thätige Theilnahme an diesem Vertheidigungskampfe aus. Im ersten Drittel des XVIII. Jahrhunderts erholte sich die Stadt wieder. Prag erstand aus seinen Trümmern, neue Kirchen wurden gebaut, neue Stiftungen gegründet, alles schien geheilt und vergütet, als 1740 Kaiser Carl VI. starb u. neue Stürme über Prag hereinbrachen. Schon 1741 sah dieses ein dreifaches feindliches Heer, bestehend aus Franzosen, Baiern u. Sachsen vor seinen Mauern. Nur von 3000 Mann Fußvolk und 60 Husaren vertheidigt, mußte es sich der stürmenden Uebermacht binnen wenigen Tagen (am 26. Novbr.) ergeben. Obwol die Bürger selbst an diesem Kampfe Theil genommen hatten, indem sich deren 8000 mit dem kleinen Häuflein besoldeter Krieger vereinigten, um die weitläufigen Mauern zu vertheidigen, so blieb dennoch die Stadt mit jeder Plünderung oder sonstigen gewaltsamen Erpressung verschont. Aber schon im folgenden Jahre erfuhr Prag ein desto traurigeres Schicksal bei der viermonatlichen Belagerung durch die Oesterreicher, die, um die Stadt zu schonen, die Uebergabe durch Aushungerung bewirkten. Nach 2 Jahren (1744) sah Prag Friedrich II. von Preußen mit einem Heere von 100.000 Mann vor seinen Wällen. In wenigen Tagen lagen 140 Häuser der Neustadt in Schutt und Trümmern. Zehn Wochen darauf (am 26. Novbr.) mußte, durch die glücklichen Fortschritte der vaterländischen Waffen gezwungen, das preußische Heer Prag wieder räumen. Es kam in der Stadt selbst zum Gefechte, das sich an der Brücke am heftigsten entspann und woran selbst die Bürger Theil nahmen. Gegen 2000 Gefangene, 132 Kanonen und 14 Mörser mußten die Preußen den siegenden Oesterreichern überlassen. — Der Dresdner Friede verschaffte endlich 1745 dem hartbedrängten Lande und der entkräfteten Hauptstadt die lang gewünschte Erholung, bis 1756 der sogenannte siebenjährige Krieg ausbrach und Friedrich II. schon 1757, nachdem ihm Schwerin's Heldentod die Schlacht bei Prag (am 6. Mai) gewonnen hatte, Prag neuerdings belagerte. Mehr als 87.000 Kugeln, Bomben und andere Feuerkörper flogen während dieser Schreckenszeit in die unglückliche Stadt und legten 880 Häuser in Asche. Die Domkirche und das königl. Schloß, die Carlshofer Prälatur ꝛc. litten vorzüglich durch das Feuer, und auf der Neustadt, wo am 3. Juni die Flammen am zerstörendsten wütheten, waren ganze Gassen in einen Haufen von Trümmern verwandelt. Aber eben diese Zerstörungswuth erbitterte die Bürger Prag's auf das heftigste, und sie trugen durch ihre Anstrengungen beim steten Löschen, durch Entbehrungen und Aufopferungen aller Art nicht wenig zur heldenmüthigen Vertheidigung und Behauptung der Stadt bei. Der Sieg der Oesterreicher bei Kollin (am 18. Juni) zwang endlich Friedrich II., die Hoffnung auf die Eroberung von Prag aufzugeben. Seit jener Zeit sah die Stadt keinen Feind mehr vor ihren Mauern, doch hatte sie mehrere Drangsale anderer Art zu erdulden. Unter diese ist vorzüglich die große Hungersnoth 1771 zu zählen. — Durch den Eisstoß (am 28. Febr. 1784) stieg die Moldau viele Klafter über ihren gewöhnlichen Wasserstand, dessen Höhe man noch an vielen Gebäuden der Stadt mit der Jahreszahl 1784 bemerkt findet. Durch die Gewalt des sich gleich Bergen hinwälzenden Eises wurden einige Pfeiler der so massiven Brücke beschädigt und mehrere Gebäude ganz weggespült. Endlich sind noch die Jahre 1799, 1814 u. 1820 wegen bedeutender Wasserhöhe zur Zeit des Eisganges, dann der 24. Juni 1824 merkwürdig, wo die Moldau um 6½ Ellen und der 29. Jänner 1830, wo der Fluß 5½ Ellen die Normalhöhe überstieg, sowie am 29. März 1845 die Thaufluth eine Höhe v. 17' 3" erreichte. — Unvergänglich bleibt auch in den Annalen Böhmens insbesondere und des österreich. Staates überhaupt, daß 1800 die Prager Hochschule 800 Studierende als Vaterlands-Vertheidiger zu der böhmischen Legion des Erzherzogs Carl stellte, die, wie die Prager Landwehr-Bataillons 1809 ihren edlen Patriotismus an den Tag legten, so lebt es in der Erinnerung aller Völker, welche an dem Befreiungskrieg 1813—15 und vorzüglich an den drei Riesenschlachten bei Kulm, Dresden u. Leipzig Theil genommen, was Prag in diesen verhängnißvollen Tagen an seinen ungezählten kranken und verwundeten Freunden und Feinden gethan hat. —

**Pragerstift** (259. Budw.), auf Krumau als „Praklř" vom Pfrort. ¼ St. o., Dörfchen mit 19 H., 100 E., zu Nr. 25, VII. 190, Pfarre Andreasberg.

**Prahn** (184. Saaz.), auf Hagensdorf 1¼ St. nö.,

Dorf am Saubache mit Mrhf., Schäfr., Schankwirthshaus, 40 H., 230 E., zu Nr. 42, IX. 96, Pfr. Kralup resp. Fil. Retschitz.

**Prälatenstand** in der hochlöbl. k. landständ. Corporation, wie oben (S. 806, Sp. 2) bei „Landesverfassung" und neuere Bestimmung über die Einsendung d. Erträgniß-Ausweise bei Prälaten-Wahlen als (v. 12. April 1845, G. Z. 1744) Gubernial-Verordnung.

**Pramles** (166. Budw.), auf Rosenberg 1¼ St. N., Dörschen mit Hammerschmdt., Schankw., 12 Häus., 60 Einwohner, zu Nr. 25, VIII. 183, Pfr. Ottau.

**Prämonstratenser Stifte** wie oben (S. 5, Sp. 2) bei „Abteien" und (Seite 943, Sp. 1) bei „Ordensstifte."

**Praschin** (75. Saaz.), auf Gr. Lippen 1 St. O., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schankw., abs. „Selmitz" Förstr. nebst St. Andreas aufgeh. Kirche, 40 H., 245 Einw., zu Nr. 42, VIII. 91, Pfr. Opočno.

**Praschnoaugezd** (337. und 338. Pilsn.), als „Prašný Aujezd," Allodial-Gut (wie oben S. 156, Sp. 1 und gleichnam. vom Krsamt. 4 M. NO., Amtsort, auch für 1 Bräuhs., 1 Fleischer, Verzehrstr. Perzpt.) — Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs., abs. „Suchomalka," auch Synagoge, 75 H., 550 E., zu Nr. 28, VIII. 154, Pfr. Mietschitz, nächste Čerhowitz.

**Prasek** (9. Bidz.), auf Neu-Bidzow 1 St. O., Filschul.-Dorf mit Schankw., 140 H., 920 E., zu Nr. 18, I. 104, Pfr. Metlitschan.

**Präsentationsrecht** oder Kirchen-Patronate als des fürsterzbischöfl. Ordinariats (S. 606, Sp. 2) und sämmtl. Beneficien (S. 210 uff.) oben.

**Prasetin** (247. Chrud.), als „Ober-" P. auf Richenburg, v. Pfrorte. ¾ St. W., Rust. Theildorf mit Mhlml., 80 H., 460 E., nebst Holletin. Anthl., zu Nr. 21, VI. 87, Pfr. Skutsch.

**Prasetin** (247. Chrud.), auf Richenburg als „Unter" P. vom Pfarrorte 1 St. W., Industr. Thldorf. von 30 H., 160 E., zu Nr. 21, VI. 88, Pfr. Skutsch.

**Prasetin** (286. Tab.), auf Radenin, von Hroby 1½ St. NNO., Dörschen mit Schankw., 24 H., 200 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 143, Pfr. Hartlikow.

†**Praskačka** (39. Kön.), auf Libtschan ¾ St. SO., fund. St. Dreifaltitskaplln.- u. Filschul.-Dorf mit Schankw., Försts. an der Fasanerie, 60 H., 400 E., zu Nr. 18, VII. 88, Pfr. Opatowitz.

**Praskoles**, -ſy (... Ber.), Stiftungs-Gut [bei 11½¼ Ansäßkt., 43.000 fl. Schätzw., 4¾ M. WSW. von Prag, im SW. des Kreises, 1218.$_{18}$ Joch prodkt. Boden, wovon 134.$_{014}$ Wald, dann 2 Orte conscrb. u. corrsp. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsvrwltg. sammt Verzehrstr. Perzptamt. für 1 Bräuhs., 2 Fleischer, 1 Weinschnk. im gleichn.]— Pfarrdorf als „Lhota w praských lesých" von Horzowitz u. Zebrak 1 St. O., am „Roth-" Bache mit Schloß, Maierhof, Schäfr., Bräuhs., Brntweinbrnr., dann B. Steinreich Lederfabrik, Mhlml., abs. Wasmstr., 115 H., 660 E., zu Nr. 28, VI. 113, Prag. Erzdiöz., Ber. Vikr., 1800 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Zditz.

†**Praskowitz**, -ce (102. u. 365. Leitm.), auf Gr. Černosek 1 St. W. und auf Lobositz 1½ St. N., Pfarr-Thldorf. am linken Elbeufer, mit Mrhf., Schankw., Mhlml., 80 H., 410 E., zu Nr. 42, I. 106, Leitm. Diöz. u. Gentrlvikr., 1860 Eingpf. in 6 Ortschft., nächste Lobositz.

**Prassetitz**, -ce (177. Leitm.), auf Teplitz ¼ St. SO., Dorf mit Mrhf., Försts., Mhlml., Tuchwlk., 40 H., 200 E., zu Nr. 42, III. 95, Pfr. Amtsort.

**Prasles** (... Elb.), auf Ludiz 1½ St. SW., Dorf zu Nr. 35, X. 107, Pfr. Stiedra.

**Pratřikow** (338. Bunzl.), auf Newarow 1¼ St. W., Industr. Dorf mit Mhlml., 51 H., 360 E., zu Nr. 36, III. 47, Pfr. Nabsel.

**Prätsch**, -č (332. Kauř.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XI. Fol. 41, bei 75.500 fl. Schätzw., ½ M. OSO. von Prag, im W. des Krs., an 200.$_{07}$ Joch prodkt. Bod., 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justizrt. zu Prag und die Amtsverwaltg. im gleichnam.] — Dörsch. ½ St. S. von der Kuttenberg. Chaussée. mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 15 Faß, Schmdt., Mhlml., 15 H., 80 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 151, Pfr, Hostiwař, nächste Prag.

†**Pratschow**, -čow (268. Chrud.), auf Nassaberg ¾ St. N., Pfrlokalie-Dörsch. v. 19 H., 105 E., zu Nr. 21, I. 122, Königgr. Diöz., Chrast. Vik., 820 Eingpf. in 6 Ortschft., nächste Chrudim.

**Pratsch(č)-owitz**, -ce (124. Prach.), auf Strakonitz 1 St. W., auch St. Marienkaplln.-Dorf mit abs. Försts., 27 H., 189 E., zu Nr. 25, II. 101, Pfr. Amtsort.

**Prause** (340. Leitm.), auf Liebeschitz als „Prasow" 1½ St. NNO., Dorf mit Mhlmln., Brtsg., Oelstmpf., 40 H., 200 E., zu Nr. 42, IV. 114, Pfr. Konoged.

†**Prausnitz** (222. Bidz.), auf Arnau als „Ober" u. „Bohm." wie „Bruznice hořeni" 2 St. S., Pfarr-Dorf mit der Th. Kuhn Baumwollweberfabrik, Windmhl., 250 H., 2050 E., zu Nr. 18, III. 83, Kön. Diöz., Arnau. Vikr., seit Oktober 1846 neuerb. Kirche 2c., 4800 Eingpfarrte in 8 Ortschft., nächste Amtsort.

**Prausnitz** (222. Bidz.), auf Arnau als „Nieder-" wie „Bruznice doleni" 2½ St. S., Dorf mit Mhlml., 90 H., 550 Einw., zu Nr. 18, III. 84, Pfr. Weiß-Třemeschna.

†**Prausnitz** (231. Kön.), auf Nachod als „Teutsch-" wie „Německá Bruznice" 4½ Stund. WNW., Pfarr-Dorf von 180 H., 1220 E., zu Nr. 18, X. 79, Kön. Diöz., Nachod. Vikr., 3100 Eingepfarrte in 7 Ortschft., nächste Amtsort.

**Prautkowitz**, -ce (... Ber.), auf Chlumetz 3¾ St. SW., Dörschen mit Mhlml., abs. „Kwět," 13 Häus., 90 Einwohner, zu Nr. 28, IV. 279, Pfr. Schönberg.

**Praw**, -wy (84. Chrud.), auf Pardubitz 3 St. NW., Dorf nächst der Bidz. Krsgrz., v. 40 H., 230 E., zu Nr. 21, II. 105, Pfr. Tobřenitz.

**Prawietitz** (71. Kauř.), auf Ratscheradetz ¾ St. SW., Theildorf mit Mahlmln, abs. Maierhof

„Stahremberg," 40 Häus., 290 E., nebst Jung-Woschitz. u. Spitalguts. Anthln., zu Nr. 11, IV. 136, Pfr. Amtsort.

**Prawikow** (209. Tab.), auf Kamenitz $\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf mit Mrhf., abs. Dom. Chalupw., 30 H., 210 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VII. 120, Pfr. Amtsort.

**Prawonin** (103. u. 106. Časl.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XI. Fol. 81, bei 17$\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 104.500 fl. Schätzw., 8 M. von Prag, im SW. des Kreises, 5018.$_{11}$ Joch zu 3 Mrhf. und 1238.$_{37}$ Wald in 2 Revr., (wie S. 453, Sp. 2 beim „Časlawsko" die Det.), dann sammt incorp. Časlawsko 10 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. zu Patzau u. die Amtsvrwltg. sammt Verzehrgsstr. Perzpt. für 1 Bräuhs., 3 Brntwnbrnr., 8 Fleischer, 1 Weinschnkr. zu Stattenbrunn 1$\frac{1}{4}$ St. SO. vom obb. gleichnam.] — Pfarrdorf an der Tabor. Chaussée, mit Schloß, Maierhf., Schäfr., Bräuhs. auf 9 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Förstr., Schankw., abs. „Obere u. Unt." Schalk. u. Kubanker Mhlml., Brtsg., 110 H., 860 E., 17 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 134, Kön. Diöz., Unt. Kralowitz. Bikr., 1200 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Wotitz.

**Prawowitz** (217. Klatt.), auf Chudenitz als „Wes Prawowice" $\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf von 30 Häus., 260 E., zu Nr. 35, IV. 160, Pfr. Polin.

**Predlitz** (185. und 192. Leitm.), auf Türmitz, s. Prödlitz.

**Preitenhof** (144. u. 146. Časl.), Allodial-Gut u. Amtsort, Dorf wie oben (S. 371, Sp. 2 u. S. 372, Sp. 1) als Breitenhof, wo auch das Verzehrstr. Perzptsamt. für 1 Bräuhs., 1 Brantweinbrnr. u. 4 Fleischer vorfindig.

**Preitenstein** (273. Budw.), auf Krumau als „Ober-" wie „Třebonin horni" vom Pfarrorte $\frac{3}{4}$ St. NO., Dörfchen mit abs. Flachsdörrhaus, 16 H., 114 E., zu Nr. 25, VII. 191, Pfr. Černitz.

**Preitenstein** (273. Budw.), auf Krumau als „Unter-" P. vom Pfrorte. $\frac{3}{4}$ St. N., nächst dem „Kranzelberge" geleg. Dorf mit abs. Hegrhs., Chalupw., 34 H., 300 E., zu Nr. 25, VII. 192, Pfr. Černitz.

**Preitenstein** (293. und 298. Pilsn.), Allodial-Herrschaft [landt. Hptbch. Litt. P. Tom. XI. Fol. 141, bei 59$\frac{3}{8}\frac{9}{4}$ Ansäßlt., 174.201 fl. Schätzwerth, 11 M. v. Prag, im N. des Krs., 11.392.$_{66}$ Joch zu 6 Mrhfn. u. 4613.$_{74}$ Joch Wald in 5 Revr., dann sammt Wilkeschau und Zahradka 15 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Directramt. sammt Verzehrstr. Perzpt. für 2 Bräuhs., 1 Brntwnbr., 5 Fleischer, 1 Weinschnkr. im gleichnam., vom Krsamt. 4 M. NNW., auch] — Gebirgs-Dörfchen mit Schloß, Amthaus, Mrhf., Bräuhs. auf 20 Faß, Förstr., Mahlml., Ziegelbrnr., abs. Gehöft u. nächst der Burgruine P. zerstreut liegend, 24 H., 145 E., zu Nr. 28, VIII. 155, Pfr. Netschetin, nächste Liblowitz.

**Premlowitz** (im Elb.), auf Tüppelsgrün, Mrhf. bei Zetlitz.

**Prennet** (117. Klatt.), auf Kauth 2$\frac{1}{4}$ St. WSW., Dörfch. an der Furth. Chaussée als „Alt-" P. mit abs. Mhlml., 24 H., 175 E., zu Nr. 35, V. 135, — desgl. als „Neu-" P. mit abs. „Silberhäusel" nächst obb. Filschul.-Dorf von 33 H., 290 Einw., zu Nr. 35, V. 136 — desgleich. als „Klein-" P. nächst Vorg. Dörfch. von 17 H., 130 E., zu Nr. 35, V. 137, insgesammt Pfr. Maxberg und mit der k. k. Finanzwachabth. Nr. 15 des IV. Respiznt. Bezrks. Vollmau und III. Komissrt. Taus der XVII. Section Klattau des Kamrlbzrks. Pilsen.

**Prenzig** (186. Saaz.), auf Hagensdorf 1$\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfch. mit abs. Mhlml., 20 H., 120 E., zu Nr. 42, IX. 93, Pfr. Priesen.

**Preschen** (151. Leitm.), auf Neu-Ossegg 1$\frac{1}{2}$ St. SSO., Dorf von 35 Häus., 190 E., zu Nr. 42, III. 96, Pfr. Ugest.

†**Preschkau** (257. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz als „Ober-" P. auch 1$\frac{1}{4}$ St. OSO., Pfrerpositr. Dorf mit Mhlml., Försir., 132 H., 770 E., zu Nr. 42, V. 84, Leitm. Diöz., Kamnitz. Bikr. u. Dech., 1510 Eingpfrt., nächste Amtsort.

**Preschkau** (257. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz als „Nieder-" P. auch 2 St. OSO., Industr. Dorf mit Schleifmhln., Baumwllwbr., Bleichr., 65 H., 400 E., zu Nr. 42, V. 83, Pfr. Ober-P.

**Presey**, -seg (357. Leitm.), auf Ploschkowitz 2$\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf mit Schankw., Förstr., abseitg. „Schwarzthaler" Mhlml., 44 H., 255 E., zu Nr. 42, I. 107, Pfr. Schwaden.

**Presnitz** (163. u. 168. Saaz.), k. Berg-Stadt und Allodial-Hrschft., s. Preßnitz.

**Pressern** (261. Saaz.), auf Schönhof v. Prollas 3$\frac{1}{4}$ St. NNO. auch St. Simon u. Juda Filkrch.- und Schul-Dorf mit Mrhf., Schankw., 30 H., 130 E., zu Nr. 42, X. 85, Pfr. Schaboglück.

**Preßnitz** (163. u. 168. Saaz.), als „Přisečnice wie Březnice" Allodial-Hrschft. [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XI. Fol. 201, bei 34$\frac{2}{8}\frac{7}{4}$ Ansäßlt., 249.500 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, an der äußersten Gränze v. Sachsen, im NW. des Krs., zu 4 Mrhfn. 17.689.$_{97}$ Joch proktk. Bod., wovon 11.547.$_{98}$ Wald in 8 Revieren, dann 18 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1), das Oberamt u. Justzrt. in gleichnam., vom Krsamt. 4 M. WNW., auch] — königl. freie Bergstadt, den Tannenbaum sammt Wurzeln u. die Bergmänner-Embleme im Wappen, zu 2 Jahrmärkt. priv., mit der A. Griesl. Apotheke, Lottokollktr. sub Nr. 162, auch k. k. Hilfszollamt, wie Vezehrstr. Perzpt. u. Gefällsamt von 4 Bräuhsr., 1 Brntwnbrnr., 27 Fleischer, 3 Weinschnkr., dann Finanzwachabth. Nr. 11 und III. Respz. Bezrk. des II. Kommissts. Sebastianberg der XII. Sect. Saaz etc. für die J. Richter. Spezr. u. Schnittwaarhdlg., sonstg. Gewrb. insbes. Tuchmanictr., Obsthndl., Hauptort der Harfenmädchen, Spitzenklöppler uss. — Ansonsten hrschftl. Schloß, Mrhf., Rathhs., hrschftl. Bräuhs. auf 23, städt. auf 26 Faß, Gasthf. „Herrnhaus, goldn. Löw, weiß. Rößel," Mhlmln., Oelstmpf., Brtsg., Lohmühle, Flußsiedr., Feuerrohrschmiede, Silber-, Zinn- und Eisenzechhsr., abs. Einschtn. „Karls-"

oder „Hassenhof," auch „Vorwerk" und „Herbighäuser," 500 H., 3200 E., unter einem reglrt. Magistrate wie oben beim Dom. in ämtl. Corrspd. und zu Nr. 42, IX. 94, Leitm. Diöz., Komotau. Vikr., Pfarr- u. St. Nikolaus Coemetr. Kirchen, Schule ic., 4620 Eingpfrt., nächste Sebastianberg und Kaaden.

Přibegschow (47. Bidj.), s. Przebsch.

Priedlanz (313. Bunzl.), auf Friedland 1¼ St. NNW., Gränz-Dorf, k. k. Finanzwachabthlgsstation Nr. 27 des VII. Respz. Bezrks. und V. Komissrts. Friedland der VII. Sect. Reichenberg ic. mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 90 H., 550 E., zu Nr. 36, V. 60, Pfr. Amtsort.

Priesen (357. u. 359. Leitm.), als „Groß-" P. Allodial-Gut [bei 9¾ Ansäßigkt., 110.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, am rechten Elbeufer, 3129.39 Joch prodkt. Boden, wovon 1424.63 Wald, dann 13 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 169, Sp 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsamt. 3½ St. N., auch] — Filschul-Dorf mit den Burgbausrgmt. „Wietrus," dann klein. Schloß, Maierhof, Förstr., Bräuhs., Schankw., Mhlml., Brtfg., 75 H., 430 E., zu Nr. 42, IV. 115, Pfr. Schwaden, nächste Aussig.

Priesen (25. und 30. Leitm.), auf Doran als „Klein-" P. incorp. Gut (bei 49½ Ansäßkt., 151.500 fl. Schätzw., 4 Ortschft., 12 Meil. von Prag) mit 2122.29 Joch prodkt. Boden und den Dörfern Br-, Prnian, dann Bau-, Pauschowitz, wie Teutsch-Kopist u. Hostenitz auf Brozan.

Priesen (390. Leitm.), auf Liboch auch „Klein-" P. wie oben (S. 382, Sp. 2) u. Brotzen.

Priesen (101. Leitm.), auf Lobositz 1¼ St. W., Dorf nächst der Burgruine „Wostray, -stroj" mit Maierhf., Schankw., 35 H., 180 E., zu Nr. 42, II. 124, Pfr. Trebnitz.

Priesen (151. Leitm.), auf Osfegg wie oben (S. 379, Sp. 1) als Briesen.

Priesen (181. Leitm.), auf Teplitz als „Klein-" P. wie „Malá Pryzen" 5¼ St. ONO., Filschul.-Dorf mit Schankw., Schmdt., Mhlml., Brtfg., Zieglbrnr., 50 H., 290 E., zu Nr. 42, IV. 116, Pfr. Waltirsche als Fil. Schwaden.

†Priesen (185. Saaz.), auf Hagensdorf als „Březno" 2 St. SW. und vom Kreisamt 2 St. NW., Schutz-Municip. Stadt, den geharnischten Mann sammt Hellebarde auf der Stadtmauer im Wappen, auch mit 1242.72 Joch prodkt. Boden, zu 3 Jahr- und Dienstg. Wochmrkt. priv., nebst Rathhs., Bräuhs. auf 9 Faß, Dom. Mrhf. und Mhlml. am „Sau-" Bache, eisenhältg. Sauerbrunn, St. Franz Kohlenzechh. ic., 150 H., 750 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 386, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 42, IX. 95, Leitm. Diöz., Komotau. Vikr., 890 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Komotau.

†Priesen (128. Saaz.), auf Neudorf-Eisenberg als „Klein-" P. auch 1 St. SO. bis 1¼ St. SSO., einst selbstst. Lehengut, jetzt St. Leonhard Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. Braunkohlenzechhs., 50 H., 250 E., zu Nr. 42, VIII. 93, Pfr. Holtschitz.

Priesen (70. Saaz.), auf Postelberg ½ St. O., Filschul.- u. Privatgewrkschft. Kohlenzech-Dorf mit Mhlml., Schankw., 50 H., 300 E., zu Nr. 42, VIII. 92, Pfr. Amtsort.

Priesen (115. Saaz.), auf Seidowitz als „Ober-" P. von Brüx 1¾ St. SW., Dorf mit Mrhof., Schankw., 30 H., 130 E., zu Nr. 42, VIII. 94, Pfr. Tschausch wie Zuscha.

Priesern, -ling (161. Budw.), auf Rosenberg ½ St. NW., Dörfchen nebst Einschicht „Herrnleshof" 23 Häus., 150 E., zu Nr. 25, VIII. 183, Pfr. Amtsort.

Priesnitz (214. u. 218. Leitm.), als „Březenec a Wšebořice," auch „Schönpriesen" mit Schöberitz Allodial-Herrschaft [bei 45½ Ansäßkt., 235.500 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, an der linken Seite des Elbe-Stromes, 5687.26 Joch prodkt. Boden, wovon 1665.36 Wald, dann 39 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) das Directramt. im gleichnam., vom Kreisamt 6 St. NNW., auch] — St. Marienhauskapelln. u. Filschul.-Dorf mit Schloß u. Gärten, Amths., Mrhof., Schankw., Mhlml., abs. „Kellerhäuser" sammt hrschftl. Weinkellrgbd. und Zechhsr. der A. Boufsleur als Lehntrg., Kohlenbergwerk daselbst, 60 H., 419 E., zu Nr. 42, IV. 117, Pfr. Seestz.

†Priethal (246. Budw.), auf Hrschft. u. Prälatr. Krumau als „Přidoli" sammt Hohenfurt. Anthl. 1¼ St. SO., Städtchen conserb. Mrktfl. zu 2 Jahr- u. Mitwch. Wochmrkt. priv., nebst fürstl. Förstr., 60 H., 410 E., unter einem Mrktrichteramte mit Grundbchführ. u. zu Nr. 25, VII. 193, Budw. Diöz., Krumau. Vikr., 1600 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste Krumau.

Přimda (im Pilsn.), bei Maierhöfen Burg-Ruine (von F. A. Heber III. 3 beschrb. mit Abbildgen. u. Grundriß.)

Prisnitz (272. Budw.), auf Krumau als „Přisečow" ¾ St. NO., Dörfch. mit abs. Chalupw., Ziegelbrnr., 24 Häus., 220 E., zu Nr. 25, VII. 197, Pfr. Goldenkron.

Pristen (213. Leitm.), auf Kulm ¼ St. SW., Dorf am russ. Monumente u. nächst der Teplitz-Peterswald. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., 45 H., 240 Einw., zu Nr. 42, III. 97, Pfr. Karbitz. — (Monogrph. „Die feierliche Einweihung des kais. russisch. Denkmals im J. 1835 sammt Rückblicke auf die Ereignisse bei Kulm am 29. und 30. August 1813." Nebst lithograph. Beilagen, bei C. W. Medau.)

†Pritschapl (141. Saaz.), auf Rothenhaus 1¾ St. SSW., frühr. Pfr. jetzt St. Mathias Filkrch. u. Schul-Dorf am Wildsau-Bache mit Mhlml., Schankw., 100 Häus., 950 E., zu Nr. 42, VIII. 95, Pfr. Eidlitz.

Privatgeschäftskanzlei wie (S. 46, Sp. 1) bei „Altstadt" oben.

†Problus (43. Kön.), auf Unt. Přim ¼ St. NW., einst selbstst. Gut jetzt Pfarr-Dorf mit Schankw., 40 H., 230 E., zu Nr. 18, VII. 89, Königgr. Diöz. u. Vikr., 1500 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Nechanitz. — [Das im IV. Bd. der Topogrph. 1836 als hierher gehörig angegeb.

„Boor" ist längst, wie oben (S. 342, Sp. 1) für sich conserv.]

**Probolden** (264. Budw.), auf Kruman als „Prowodice," vom Pfrorte. ¾ St. ssw., Dörfch. mit 15 H., 70 E., zu Nr. 25, VII. 194, Pfarre Polletitz.

†**Proboscht**, -sst (362. Leitm.), auf Schreckenstein 1¼ St. o., Gebirgs-Pfr. Dorf mit Förstr., Mhlmln., 45 Häus., 219 E., zu Nr. 42, I. 108, Leitm. Diöz. und Genrlvikr., 1350 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Aussig.

**Probstau** (178. Leitm.), auf Teplitz ¾ St. n., Dorf mit Förstr. am Park, 42 H., 235 E., zu Nr. 42, III. 98, Pfr. Graupen.

**Probsteien** wie (Seite 606, Sp. 1 und 2), bei „Geistlichkeit" oben.

**Probulow** (58. Prach.), auf Worlik ½ St. sw., Dorf von 52 H., 350 E., zu Nr. 25, III. 102, Pfr. Altsattel.

**Prochod**, -y (138. Chrud.), auf Chotzen 2 St. nw., Dörfch. mit abs. Förstr., 24 H., 160 E., zu Nr. 21, III. 98, Pfr. Augezd.

**Prochomuth** (271. Pilsn.), auf Tepel als „Prachometi" 1¾ St. no., Dorf von 35 H., 219 E., zu Nr. 35, II. 100, Pfr. Witschin.

**Prodaschitz**, -ce (42. Bunzl.), auf Dobrawitz 2¼ St. oso., Dörfchen von 24 H., 167 E., zu Nr. 36, VIII. 111, Pfr. Wossenitz.

**Prode** (120. Kön.), auf Gradlitz von Kukus ½ St. so., Dorf mit einer Elbebrücke u. militärhistor. Punkt (wie S. 381, Sp. 1) als „Brode" sammt Schankw., 60 H., 340 E., zu Nr. 18, VIII. 70, Pfr. Heřmanitz.

**Prodeslad** (321. Pilsn.), auf Plaß, vom Pfrort. ¾ St. n., Dörfchen von 24 H., 160 E., zu Nr. 28, VIII. 156, Pfr. Kozoged.

**Prödlas** (204. Saaz.), auf Klösterle 1¾ St. so., Dörfchen von 24 H., 150 E., zu Nr. 42, IX. 97, Pfr. Atschau.

**Prödlitz** (185. u. 192. Leitm.), als „Předlice" vom Kreisamt 2½ M. sw., auf Türmitz incorp. Lehen-Gut (mit 7 Ortschft. sammt gleichnam.) — Dorf u. Amtsort, mit Schloß, Mrhf., 60 H., 340 Einw., zu Nr. 42, III. 100, Pfr. Krabitz, nächste Außig.

**Prohař**. -rž (... Elb.), auf Schlößles von Theusing 2 St. o., Dorf zu Nr. 35, X. 108, Pfr. Stiedra.

**Pröhl** (214. Saaz.), auf Milsau, von Kaaden ¾ St. o. bis 1 St. no., Thldorf. nebst „Würgnitz." auch „Kleinr." u. „Größr.," wie „Mittlr." Schoßhöf.- (wie S. 438, Sp. 1, Z. 22) Anthl., 30 Häus., 130 Einw., zu Nr. 42, IX. 98, Pfr. Tuschmitz.

**Pröhlig** (225. Saaz.), auf Neusattel ¾ St. n., Dorf mit alterthml. Schlößchen, Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Klein-Straupitz" sammt Mrhf. u. Winzerhs., 36 H., 180 E., 1 israel. Fam., zu Nr. 42, X. 86, Pfr. Strahn u. Amtsort.

†**Prohn** (120. Leitm.), auf Bilin 1 St. w. auch St. Dionys Filkrch.-Dorf, 50 H., 249 E., nebst Khan. Anthl., zu Nr. 42, II. 125, Pfr. Selnitz.

**Prohn** (184. Saaz.), auf Hagensdorf, s. Prahn.

**Prohrub** (60. und 122. Kön.), auf Gradlitz von Kukus 1¾ St. no. und auf Smiřitz 4½ St. n., Filschul. Thldorf. mit Förstr. u. Schnkw., 70 H., 410 E., zu Nr. 18, VIII. 71, Pfr. Hořička.

**Prokop, St.** (103. Kaui.), auf Třebessitz als „Březina" ½ St. nw., Dörfchen mit Mrhf., Ziegelbrnr., 6 H., 50 E., zu Nr. 11, IV. 149, Pfr. Amtsort.

**Prokopowsky** (... Ber.), nächst Liteň in Wiener, Lehen-Hof, s. das Lehen-Verzeichniß, sowie die Jurisdiction beim Vrwltramt. in L. auch Justzrt. u. nächste Beraun.

**Prokopzechhsr., St.** (im Ber.), bei Zbirow, s. d. Fürst Colloredo Lehentr. Eisensteinbergwerk.

†**Prölles** (... Elb.), auf Theusing 1¼ St. nw., auch St. Marien Filkrch.-Dorf zu Nr. 35, X. 110, Pfr. Uittwa.

**Pröllas** (258. Saaz.), auf Schönhof Oberamtsort, vom Kreisamt 4 St. sw. einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Schloß sammt Kapll., Amthaus, Mrhf., abs. Schäfr., Schankw., Mhlmln., Brtsg., 45 H., 300 E., zu Nr. 42, X. 87, Pfr. Puschwitz, nächste Kaaden, Podersam.

**Proloch** (265. Kön.), auf Solnitz vom Pfarrorte ¾ St. n., Dorf von 40 H., 250 E., zu Nr. 18, VI. 103. Pfr. Skuhrow.

**Promenhof** (229. Pilsn.), auf Kuttenplan 1¼ St. w., Komerzial-Zollamtsstation wie Gefällsamt u. Verzehrstr. Perzpt. von 5 Bräuhfr., 2 Brantweinbrnr., 41 Fleischer, 6 Weinschnkw., auch k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 2 des I. Kreisz. Bezirks u. Komissrts. Plan der XVI. Section Pilsen 2c. als Industr. Dörfchen mit den hstl. Hammer- u. Gußwerken unter W. Baumann Inspctr. und M. Wohlrab Controllr. am Hochofen, 4 Frischfeuer u. Drath-Eisenwalzwerk, jährl. 2000 Ctr. Schmiede- u. 1000 Ctr. Gußeisen liefrnd., dann kl. Schloß, Förstr., Mrhf., abs. Mhlml., Brtsg., 24 Häus., 200 Einw., zu Nr. 35, II. 101, Pfr. Hinter-Kotten.

**Promuth** (... Elb.), auf Duppau ½ St. s., Dorf zu Nr. 35, IX. 82, Pfr. Amtsort.

**Prorub** (253. Kön.), auf Reichenau 2 St. n., Dorf als „Ober-" P. mit 50 H., 300 E., zu Nr. 18, V. 91, Pfr. Rehberg. — (Die im IV. Bd. der Topogr. 1836 hier angeführt. Einschicht „Potitz" ist längst als Dorf conserv.)

**Prorub**, -d (303. u. 319. Kön.), auf Pottenstein ¾ St. s. u. auf Daudleb 1¼ St. so., Thldorf. nächst der Templer-Schloßruine „Welessow" mit 60 H., 370 E., zu Nr. 18, IV. 71, Pfr. Chlenn und Amtsort.

†**Prosanken** (184. Leitm.), auf Tschochau von Hlinay ¼ St. sw., auch St. Marien Filialkrch. Dorf mit Schmdt, Schankw., abs. Ziegelbrnr., 45 H., 190 E., zu Nr. 42, III. 99, Pfr. Amtsort.

**Prösau** (... Elb.), auf Falkenau ¾ St. s., Dorf zu Nr. 35, VII. 72, Pfr. Amtsort.

**Prosau** (258. Pilsn.), auf Tepel ¾ St. w., Dorf mit Sauerbrunn, Mhlml., 30 Häus., 175 Einw., zu Nr. 35, II. 102, Pfarre St. Adalbert und Stiftskrch.

**Proschwitz** (220. Bidž.), auf Arnau ¾ St. nw.,

Filschul. Dorf mit Mahlml., 115 H., 709 E., zu Nr. 18, III. 87, Pfr. Amtsort.

**Proschwitz** (140. Bidz.), auf Kumburg-Aulibitz als „Böhmisch" P. wie „Proseč česká" von Gitschin 2 St. NO., Dorf mit Schankw., 30 H., 219 E., zu Nr. 18, III. 85, Pfr. Auslauf.

†**Proschwitz** (142. Bidz.), auf Kumburg-Aulibitz als „Wüst" P. wie „Proseč pustá," von Gitschin 2¼ St. O., auch St. Wenzel Filkrch. und Schul-Dorf mit Schankw., Förstr., 30 Häus., 170 E., zu Nr. 18.

**Proschwitz** (242. Bunzl.), auf Alt-Aicha 1 St. NO., Dorf von 100 H., 690 E., zu Nr, 36, II. 137, Pfr. Swietlay.

**Proschwitz** (302. Bunzl.), auf Reichenberg 1½ St. SSO., Industr. Dorf mit der F. Elstner's Erb. jährl. 250 Ctr. liefrnd. Schafwollspinnfabrk. von G. Hartig u. Witwe Elstner, dann Bleichr., J. Kretschmer, Strumpfwrkfbrk., Mhlmln., 130 H., 859 E., zu Nr. 36, IV. 51, Pfr. Maffersdorf.

**Proschwitz** (220. Bunzl.), auf Swigan 2¾ St. NW., Dorf von 40 H., 330 E., zu Nr. 36, I. 135, Pfr. Gablonz.

**Proseč**, -cz (220. Bunzl.), auf Swigan, s. Proschwitz, desgl. (242. Bunzl.), auf Alt-Aicha.

**Prosečka** (220. Bunzl.), wie „Prositschka" s. d. conscrb.

**Proseč(cz)-nitz**, -ce (... Ber.), auf Konopischt 3½ St. NW., Dörfchen am rechten Sazawa-Ufer in einer Felsenschlucht, 10 H., 60 E., zu Nr. 28, IV. 280, Pfr. Teinitz.

**Proseč**- beginnd. Ortsnamen, s. auch bei Prosetsch.

†**Prosek**, -sik (322. Kauř.), auf Alt-Libeň ½ St. NO., einst selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf nächst Steinbrchn. mit Schankw., 35 H, 250 E., zu Nr. 11, I. 110, Prag. Erzdiöz. und Landvikr., 2330 Eingpfrt. in 11 Ortschft., nächste Prag.

**Prosenitz** (... Ber.), auf Wosečan ¾ St. OSO., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., 23 H., 125 E., zu Nr. 28, IV. 281, Pfr. Amschelberg.

**Prosetsch**, -č (358 Bunzl.), auf Gr. Rohosetz 3¼ St. ONO., Dorf mit Mhlml., 51 H., 260 E., zu Nr. 36, II. 138, Pfr. Semil.

**Prosetsch**, -č (369. Bunzl.), auf Gr. Skal 1½ St. O., Dörfchen von 24 H., 150 E., zu Nr. 36, II. 139, die Ortsabthlg. „Groß-" P. zur Pfr. Tatobit u. „Klein" P. zur Pfr. Teyn.

**Prosetsch**, -č (230. Časl.), auf Habern ¾ St. SO., Filschul.-Dörfchen mit Mrhf., 20 Häus., 110 E., zu Nr. 21, VIII. 80, Pfr. Amtsort.

**Prosetsch**, -č (98. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz 3¾ St. SO., Dörfchen mit Schankw., 23 H., 170 E., zu Nr. 11, X. 135, Pfr. Kalischt, sonst Lipnitz.

**Prosetsch**, -č (267. Chrud.), auf Nassaberg 1¾ St. W., Dorf mit Förstr., 30 H., 206 E., zu Nr. 21, I. 123, Pfr. Bojanow.

†**Prosetsch**, -č (233. Chrud.), auf Neuschloß 1¼ St. SSW., an der St. Katharina-Chaussée liegend Städtchen conscrb Mrktfl., den Hahn mit aufgehobenen rechten Fuße sammt 3 Bergen und den Hirschen im Laufe als Wappen, auch zu 4 Jahr- und Wochmrkt. priv., mit Rathhs., Lottokollktr. sub Nr. 279, Gasthof, Mhlml., abs. Förstr., Hegrhs., dann Glasfabrk. „Marienwald" (s. d.) wie übrhpt. 180 H., 1100 E., unter einem Marktrchtramt. nebst Gemeinderechngsfhr. und zu Nr. 21, III. 99, Kön. Diöz., Skuč. Vikr., Pfarrkrch. Schule, auch akath. Beths. ꝛc., 4100 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Hohenmauth.

**Prosetsch**, -č (152. Tab.), auf Pilgram 1 St. OSO., Dorf nebst abs. Dom. Ansiedlg. „w Hurkach" 45 H., 320 E., zu Nr. 11, VII. 122, Pfr. Amtsort.

**Prosetsch** (182. und 185. Tab.), als „Proseč Posna" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XII. Fol. 229, b. $11\frac{2}{81}$ Ansäßkt., 99.000 fl. Schätzw., 11½ M. von Prag, im NO., des Krs. 2517.$_{18}$ Joch prodkt. Boden zu 2 Mrhf., und 539.$_{97}$ Joch Wald in 3 Rev. u. 12 Teiche (wovon S. 527, Z. 7 von unten und S. 528 auch beim Doll. die Details), dann 6 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Justzrt. zu Jung-Woschitz und Verwltramt sammt Verzehrstr. Perzpt. für 1 Bräuhs., 2 Brntwnbrnr., im gleichnam. vom Krsmt. 6 St. ONO. auch] Dorf mit Schloß u. Gärten, Mrhf., Schankw., abs. Schäfr., „Althof" wie „na Pazderně" sammt Schmdt. und „na Cyhelně" Zieglbrnr. sammt Gehftn., 40 H., 170 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 144, Pfr. Poschna, nächste Patzau, Tabor.

**Prosetsch** (176. und 178. Tab.), als „Proseč Wobořistský" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XII. Fol. 205, bei $4\frac{2}{81}$ Ansäßkt., 55.000 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, im O. des Krs. 2089.$_{24}$ Joch prodkt. Boden zu 3 Mrhf. u. 457.$_{22}$ Joch Wald, auch 36 Teiche, dann 3 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) die Amtsvrwltg. sammt Verzehrstr. Perzpt. für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., im gleichnam. v. Krsmt. 7½ St. O. auch] St. Rochushauskaplln. Dorf mit Schloß, Bräuhs. auf 10 Faß, Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., abs. Mrhf., „Wobořisst oder Neuhof" sammt Schäfr., 45 H., 400 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, VII. 121, Pfr. Neuzerekwe, nächste Pilgram und Iglau.

**Prosič**- beginnd. Ortsnamen, s. bei Prositsch.

†**Prosik** (322. Kauř.), s. Prosek.

**Prositschka** (359. Bunzl.), auf Gr. Rohosetz 2 St. NO., Dorf von 30 H., 180 E., zu Nr. 36, II. 136, Pfr. Rabsel.

**Prositschka** (220. Bunz.), auf Swigan 2½ St. W., Industr. Dorf von 30 H., 170 E., zu Nr. 36, I. 134, Pfr. Gablonz, sonst Hlawitz.

**Prositschka** (207. Časl.), auf Stdtcom. Ledeč 1¼ St. NO., Dörfchen von 12 H., 90 E., als „Ober-Prosička" zu Nr. 21, IX. 126 u. desgl. als „Unter-" P. nebst abs. Mhlml., „Worak" 15 H., 112 Einw., zu Nr. 21, IX. 127, Pfr. Čihošcht.

**Prositschka** (267. Chrud.), auf Nassaberg 1¼ St. WSW., Dörfch. mit Einschcht. „Sedlischt" 24 H., 150 E., zu Nr. 21, I. 124, Pfr. Bojanow.

†**Prosmik** (21. Leitm.), auf Keblitz v. Leitmeritz

¾ St. w., fund. St. Franz. Seraph. Kapellen- u. (J. 1846 neuerb.) Filschul.-Dorf mit Schankw., Contrib. Schüttbd. 84 H., 450 E., zu Nr. 42. I. 109, Pfr. Amtsort.

**Proff-** beginnd. Ortsnamen, s. Prosch im Allg.

**Proffeln** (238. Leitm.), auf Tetschen als „Proslin" 1¾ St. ssw., Dorf mit Mhlml., 35 Häus., 180 E., zu Nr. 42, V. 85, Pfr. Reschwitz.

**Proßnitz** (260. Budw.), auf Krumau als „Wražiow" v. Pfrort. ¼ St. N., Dörfchen, 24 H., 130 E., zu Nr. 25, VII. 195, Pfr. Grün- oder Kriebaum.

**Pröſteritz** (229. Saaz.), auf Pohlig, -lik 1¼ St. N., Dorf mit Schankw., 25 H., 160 E., zu Nr. 42, IX. 99, Pfr. Tuschmitz.

†**Proſtibor**, -rž (162. Klatt.), auf Kopetzen ¼ St. w., Pfr. Dorf v. 64 H., 410 E., zu Nr. 35, V. 138, Budw. Diöz., Bischofteinitz. Vikr., 1250 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Mies.

**Proſtiboř**, -rž (225. Klatt.), auf Dolan als v. Klattau 1¾ St. NW., Dorf in Rainold's Lex. u. bei J. Schaller angeführt, gehört nicht hieher.

**Proſtiegow** (270. Chrud.), auf Naſſaberg 1 St. ONO., Wald-Dörfchen v. 19 H., 110 E., zu Nr. 21, I. 124, Pfr. Schum-, Zumberg.

**Proſtředni Wes** (208. Časl.), auf Ledeč iſt (wie S. 889, Sp. 2) als „Mitteldorf" conſerb.

**Protiwetz** (399. Prach.), auf Libiegitz-Čichtitz 1¾ St. wsw., Thldorf. mit abs. „Ridky" Dom. Gebſtn. 44 H., 251 E., zu Nr. 25, I. 111, Pfr. Strunkowitz.

**Protiwin** (412. u. 418. Prach.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptbch. Litt. P. Tom. XIII. Fol. 1, bei 241⅜ Anſäßlt., 834.500 fl., Schätzw., 14 M. von Prag, im so. des Krs. $33617._{51}$ Joch prodkt. Boden, zu 13 Mrhf., und $5.548._{76}$ Wald in 6 Revr. (wovon S. 527, Z. 21 von Unt. die Details) auch 106 Streck-, 7 Kammer-, 8 Streich- und 20 Karpfenteiche, dann sammt Fideikommiſſe Radomielitz 42 Orte conſerb. und corrſpd. (wie S. 27, Sp. 1) das Directramt. sammt Verzehrſtr. Perzept. von 1 Bräuhaus, 2 Brntwnbrnr., 9 Fleiſcher, 1 Weinſchnkr., im gleichnam. v. Piſek 3 St. s. auch] hrſchftl. Städtch. conſerb. Mrktſl. den halben, gekrönten Löwen im Wappen, zu 3 Jahr- u. Donnerstg. Wochmrkt. priv., mit Schloß sammt Kapelle, Mrhf., Hammlhf., Bräuhs. auf 38 Faß, Brntwnbrnr., Potaſchſiedr., Gaſthf., Schankw., Dom. Mhlml., Brtſg. dann „St. Anna" Einſcht. nächſt dem Thiergrt. und Faſanerie, auch Hammlhf. „Bor" u. Gmdzieglhtt. „Bečielow" wie „Borlíček," übrhpt. sammt Libiegitz. Anthl., 140 H., 630 E., 12 isr. Fam., unter einem Mrktrichtramt. und zu Nr. 25, III. 103, Budw. Diöz., Wodnan. Vikr., Pfarrkrch. St. Anna Coemetrkapll. 3450 Eingpfrt. in 7 Ortſchft., nächſte Piſek.

**Protiwitz** (... Elb.), auf Chiesch ½ St. w., incorp. Gut (bei 28⅞ Anſäßlt., 10 M. v. Prag, mit 6 Ortſchft. sammt gleichnam.) Dorf zu Nr. 35, X. 109, Pfr. Amtsort.

**Protiwna** (Bunzl.), auf Kl. Skal, Einſcht. bei Mukař.

**Protokollweſen** d. i. Führung des Einreichungs-Protokolls, des Regiſtraturs- und Expedits-Geſchäftes (nach W. Fiedler's „Praktiſchen Anleitung" Prag u. Leitmeritz bei C. W. Medau und Comp. 1847.)

†**Protſch(č)-ewil** (73. Prach.), auf Altſattel-Hradek 1½ St. wsw. auch St. Barbara Filkrch. u Schul-Dorf mit abs. Zieglbrnr., Taglöhnerchalupw., 29 H., 159 E., zu Nr. 25, IV. 97, Pfr. Bubowitz.

**Protzen** (358. Bunzl.), auf Rohoſetz wie (S. 382, Sp. 1) als „Brodetz" conſerb.

**Prowodice** (264. Budw.), auf Krumau iſt „Probolden" conſerb.

**Prowodow** (208. Kön.), auf Neuſtadt 1¼ St. NW., einſt Mrktſl. jetzt Filſchul-Dorf v. 40 H., 240 E., zu Nr. 18, X. 80, Pfr. Amtsort.

**Prowos**, -z (363 Kön.), auf Opočno 1½ St. NO., Dorf v. 40 H., 285 E., zu Nr. 18, VI. 104, Pfr. Dobruſchka.

**Prozeßführung** in Obſorge wie (S. 17) bei „Advokaturen" oben u. als neueſtes Repertorium Dr. J. Weſſely's „Handbuch des gerichtlichen Verfahrens in u. außer Streitſachen" Druck v. C. W. Medau und Comp.

**Prſkow** (165. Časl.), auf Polna wie (S. 383, Sp. 1) als „Brſlau" conſerb.

**Prtſchitz** (... Ber.), als „Pršice a Uhřice" Allodial-Gut [bei 13⅜ u. 7⅛ Anſäßlt., 59.500 u. 140.500 fl. Schätzw., 9 M. s. von Prag, im äußrſt. s. Anthl. des Krs. vom Moldaugebiete, unfern der Linz. Chauſſée $4280._{08}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2671._{83}$ Aecker, $472._{05}$ Wieſen, $40._{18}$ Gärten, $379._{14}$ Hutwd., $716._{79}$ Wald in einer anmuthigen Ebene bis zur Tabor Kreisgränze u. sammt Uhřitz 17 Ort. conſerb. u. corrſpd. (wie S. 40, Sp. 1) das Directramt. sammt Verzehrſtr. Perzpt. für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 3 Fleiſcher, auch Brückenmth. 1. Klaſſe, im gleichnam. v. Sedletz ¼ St. entf.] Städtchen am „Goldn." Bache mit einer anſehnl. Quaderſteinbrücke, zu 4 Jahrmrkt. priv., dann hrſchftl. Schloß, Amths., Mrhf., Brntwnbrnr., hrſchftl. Kartoffelſyrupfabrk. Mhlml., 130 H., 208 E., unter einem Stdtrichtramt. und zu Nr. 25, IV. 282, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vikr., Honor. Dechanteikrch. (ſchon im XIV. Jahrh. Pfarre, mit Br. Malowetz u. Johanna Burka Fund., auch am Friedhofe, Grabmonumt. v. Joh. E. Spallek), dann vom Wail. hier eingebornen, Frz. de P. Piſchtěk, Fürſt-Erzbiſchof zu Lemberg auch geſtifteter Convent der barmherzigen Schweſtern aus der St. Karls Borom. Congregation, Schule ꝛc. 1700 Eingpfrt. in 8 Ortſchft., nächſte Wotitz.

**Prtwa** (363. Kön.), auf Opočno auch als „Nowawes" 1¾ St. ONO., Dörfch. v. 16 H., 91 E., zu Nr. 18, VI. 105, Pfr. Dobruſchka u. Biſtrey.

**Prudit** (81. Tab.), auf Nemiſchl ¼ St. s., Theildörfch. mit Brntwnbrnr., und Freiſaſſ. Gehft., 23 H., 130 E., zu Nr. 11, VI. 145, Pfr. Hoſchtitz.

**Pruhon** (Chrud.(, auf und bei Heřmanměſtetz abs. Mhlml. ¼ St. w.

**Pruhonitz**, -ce (163. u. 167. Kauř.), Allodial-

Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XIII. Fol. 105, b. 21$\frac{1}{2}\frac{1}{8}$ Ansäßlt., 200.000 fl. Schätzw., 1$\frac{5}{8}$ M. SO. v. Prag, im SW. des Krs. 3698.$_{17}$ Joch prodkt. Boden zu 5 Mrhf. u. 455.$_{08}$ Joch Wald in 3 Revr. auch über 50.$_{12}$ Joch Teiche (wovon S. 348, Sp. 2 beim „Borowy" Weiher die Details), dann 12 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justzrt. zu Prag u. Directramt. im gleichnam. auch] St. Marie Geb. Filkrch. Dorf mit Schloß und Gärten, Mrhf. Schäfr., Bräuhaus auf 16 Faß, Brntwnbrnr., Förstr., Schankw., „Schloß-" und „Labeschker-" Mhlml., 65 H., 490 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 152, Pfr. Česlitz, nächste Jessenitz.

Prünles (... Elb.), auf Hartenberg wie oben (S. 385, Sp. 1) als Brünles.

†Prunnersdorf (182. Saaz.), wie Pranyřow, auf Hagensdorf vom gleichn. incorp. obb. (S. 385, Sp. 2) Allod., Hptort. u. auch 1 St. SW., Pfarr-Dorf am Brandbache mit Schloß und Gärten, Bräuhaus auf 36 Faß, Brntwnbrnr., Mhlml., Brtsg., Schankw., Zieglbrnr., Steinkohlenzechhsr., abs. „Pic-, Biegelhof" 170 Häus., 1090 E., zu Nr. 42, IX. 100, Leitm. Diöz., Kommotau. Vikr., 1550 Eingpfrt. nächste Kaaden, Kommotau.

Pruß (81. Saaz.), auf Welmschloß 4 St. SW., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf nächst Burgbaufrgmt. mit emph. Mrhf., Mhlml., Schankw., 40 H., 140 E., zu Nr. 42, X. 88, Pfr. Liebotitz.

Prußdorf (144. Časl.), auf Windig-Jenikau 2 St. NO., Dörfchen v. 24 H., 190 E., zu Nr. 21, IX. 128, Pfr. Pollerskirchen.

†Prussin, -a (84. Pilsn.), auf Stiahlau-Neblilau bei letztr. $\frac{1}{2}$ St. W., Pfarrkrch. Einschicht sammt Benefic. Wohngbd., Schule, Kirchdiener- u. Todtgrbrhs. rc. Prag. Erzdiöz., Rokitzan. Vikr., 1600 Eingpfrt. in 7 Ortschaften, nächste Amtsort.

Prutschel (Leitm.), auf Schreckenstein, Einscht. bei Pirnay als „Waldhäuschen."

†Prž(ř)-aslawitz (367. Bunzl.), auf Grs. Skal bei Radwanowitz $\frac{1}{2}$ St. N., Pfrexpositr. Einschicht, der Dechantei in Turnau gehörige Filialkirche Praslawitz, unter dem Titel des heil. Georg und dem Patronate der Obrkt. Die dazu eingepfarten Ortschaften sind: Swatonowitz, Karlowitz, Lautschek, Dubecko, Kwitkowitz, Lochtusch, und Neudorf, (mit Ausnahme des Oberhofes und des Wirthshauses.)

Prž(ř)-aslawitz (128. Tab.), auf Březina $\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen mit Schankw., 26 H., 180 E., zu Nr. 11, VI. 146, Pfr. Hořepnik.

Prž(ř)-ebenschow (47. Bidž.), auf Chlumetz auch als „Neudorf" $\frac{1}{2}$ St. WSW., Dorf mit Förstr., Schankw., 50 H., 290 E., zu Nr. 18, I. 107, Pfr. Žiželitz.

Prž(ř)-eborow (54. Tab.), auf Mühlhausen $\frac{1}{2}$ St. N., Dorf mit abs. „Neumühle" Nowý Mlejnek u. auch „Wascha" Mhlml., Brtsg., Zieglht., 45 H., 390 E., zu Nr. 11, V. 142, Pfr. Amtsort.

Prž(ř)-eborowitz (112. Prach.), auf Stěkna $\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen mit emph. Mhlml., 24 H., 160 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, II. 103, Pfr. Amtsort.

Prž(ř)-ebos, -zy (189. Kauř), auf Schwz. Kostelez 3 St. ONO., einst selbstst. Gut jetzt Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlm., Schankw., 31 H., 200 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 87, Pfr. Plazian.

Prž(ř)-ebudow (149. Prach.), auf Schlüsselburg 2$\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfchen v. 24 H., 160 E., zu Nr. 25, IV. 98, Pfr. Budislawitz.

Prž(ř)-echowitz (311. Prach.), auf Wolin $\frac{1}{4}$ St. N., Dorf mit Mrhf., Schankw., abs. Dom. und Rust. Mhlml. auch Walkmhl., 35 H., 200 E., zu Nr. 25, II. 104, Pfr. Amtsort.

Pržech-, Přech- oder -hwozd (182. Kauř.), auf Schwz. Kostelez $\frac{3}{4}$ St. N., Dorf mit Schankw., abs. Mrhf., „Hossi" sammt Schäfr. wie „Truba" Hegrhs., 27 H., 260 E., zu Nr. 11, III. 88, Pfr. Amtsort und Přistaupin.

Prž(ř)-edbog, -y (294. Kauř.), auf Wodolka-Jungferbřezan 1$\frac{1}{4}$ St. OSO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. Wasmstr., 40 H., 245 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, I. 111, Pfr. Kojetitz.

Prž(ř)-edbogow (im Tab.), auf Gistebniß 2$\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf zu Nr. 11, V. 143, Pfr. Střezmitz. (Dieser Ort fehlt im X. Bd. der Topogr. 1842 gänzlich.)

Prž(ř)-edboř, -rž (272. Časl.), auf Maleč $\frac{3}{4}$ St. O., einst Rittersitz, jetzt Dorf mit Mrhf. Branntwnbrnr., Mhlml., Schankw., 29 H., 185 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 99, Pfr. Libitz.

Prž(ř)-edboř, -rž (147. und 149. Kauř.), Stiftungs-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XIII. Fol. 177, bei 5$\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 28.000 fl. Schätzw., 2$\frac{3}{8}$ M. SO. v. Prag, im SW. des Krs. 1008.$_{10}$ Joch prodkt. Boden, sammt incorp. Stranschitz, -čice 5 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) die Amtsvrwltg. sammt Verzehrstr. Perzpt. für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 2 Fleischer, im gleichnam.] St. Marienhauskaplln. Dörfch. mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Schankw., 19 H., 155 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 153, Pfr. Jažlowitz, nächste Jessenitz.

Prž(ř)-edboř, -rž (278. Tab.), auf Chaustnik $\frac{1}{4}$ St. S., Dorf mit abs. „Starý Piwowar" sammt Hegrhs., Zieglbrnr., Schankw., Schmdt., Mhlml., Brtsg. u. weiter S. am Bache die „Jankowermühle" sammt Brtsg., 40 H., 360 E., zu Nr. 11, VI. 147, Pfr. Amtsort.

Prž(ř)-edbořice, -ržitz (37. Časl.), auf Křesetitz 2 St. SW., Dörfchen mit abs. „Zawadilka" sammt Schankw., 24 H., 180 E., zu Nr. 11, IX. 88, Pfr. Bikan.

†Prž(ř)-edbořice, -ržitz (60 Prach.), auf Worlik 2 St. NO. auch St. Philipp Filkrch.-Dorf, mit Förstr., 50 H., 370 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 104, Pfr. Kowařow.

Prž(ř)-edbořice, -ržitz (101. Tab.), auf Jung-Woschitz 2$\frac{1}{4}$ St. N., Dörfchen mit Schankw., 22 H., 110 Einw., zu Nr. 11, VI. 148, Pfr. Kamberg.

Prž(ř)-edenitz (95. Pilsn.), auf Stiahlau 2 St. SW., Thldorf. an der Klattau. Krsgrz. mit Wrths., abs. Mhlml., 45 H., 300 E., nebst Lukawitz. Anthl., zu Nr. 28, VII. 107, Pfr. Prusin.

†Prz(ř)-edhrad, -y (66. Bidž.), auf Podiebrad im Kluker Grcht. 1½ St. SSO., Pfrerpostr.-Dorf nächst tradit. Klosterbaufrgmt. im „Kirchenwalde“ am linken Elbe-Ufer, 40 H., 230 E., zu Nr. 18, I. 105, Kön. Diöz., Podiebrad. Vikr. und Dechantei, 900 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Amtsort.

Prz(ř)-edletitz (313. Kauř.), auf Čzenitz ½ St. NO., Dorf mit abs. „Neuwirthshaus, auch Kocanda“ sammt Gehftn. dann Mrhf. „Goldberg“ (s. d.) 70 H., 480 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, I. 112, Pfr. Winař.

†Prz(ř)-edmieřitz, -měřice (269. Kauř.), auf Brandeis 2 St. NO., Pfarr-Dorf u. Brückenmautstation 1. Klasse, mit Schankw., 75 Häus., 615 Einw., zu Nr. 11, I. 113, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vikr., 2400 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste Benatek.

Prz(ř)-edmieřitz, -měřice (31. Kön.), auf Herrschft. Königgrätz 1¼ St. NNW., Dorf m. Schankw., Mhlml., sammt abs. „Alt- und Neu-“ am Elbe-Arm, 120 H., 720 E., zu Nr. 18, VII. 90, Pfr. Lochenitz.

Prz(ř)-edmiesti (388. Bunzl.), auf Kost bei Sobotka (im IV. Band der Topogr. 1836 bloß als) Vorstdt. conserb. Dörfch. v. 20 H., 121 E., zu Nr. 36, VIII. 112, Pfr. Sobotka.

Prz(ř)-edmiesti (202. Chrud.), auf Swojanow ¼ St. S., Dorf mit emph. Mrhf., Bleichr., Förstr., Graphitstmpf. u. Schmelztiegelfbrk. v. J. Kristen, auch Naturalbesitzer bei Geschäftsfhrg. v. Wirthschaftsamte ꝛc. noch Mhlml., Brtsg., 30 Häus., 200 E., zu Nr. 21, VI. 89, Pfr. Amtsort.

Prz(ř)-edmiř, -rž (148. Prach.), auf Schlüsselburg ¾ St. NNW., Dorf mit Mhlml. im Orte u. abs. 45 H., 305 E., zu Nr. 25, IV. 99, Pfr. Kassegowitz.

Prz(ř)-edni Lhota (68. Bidž.), auf Podiebrad wie (S. 826, Sp. 1), als Lhota.

Prz(ř)-edonin (133. Rak.), auf Unt. Beřkowitz 2½ St. NNW., Thldrf. mit abs. „Bechliner“ Weinerei u. Förstr. „Gezero“ an der Fasanerie, 36 H., 210 E., nebst Ober-B. Anthl, zu Nr. 28, I. 115, Pfr. Bechlin.

Prz(ř)-edotitz (21. Prach.), auf Drhowl ¾ St. N., Dörfch. mit Mrhf., 12 H., 65 E., zu Nr. 25, IV. 100, Pfr. Čizowa.

Prz(ř)-edslaw (267. u. 272. Klatt.), Allodial-Gut (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XIII. Fol. 237, bei 3⅛⅞ Ansäßkt., 61.000 fl. Schätzw., 13 M. v Prag, im O. des Krs. zu 5 Mrhf., $702._{26}$ u. Wotin $353._{21}$ Joch prodkt. Boden, dann $155._{61}$ u. Wotin $66._{72}$ Joch Waldungen, wozu noch das Areal v. Habartitz (wie S. 637, Sp. 1) sammt Chuchle, dann 3 Orte conserb. u. corrspr. (wie S. 308, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 1½ St. NNO. auch] Pfarrdrf. mit Amths., Bräuhs., auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Flußfledr., Mrhf., Schäfr., Mhlml., Förstr., Schankw., Kalkbrnr., Zieglbrnr., 70 H., 470 E., zu Nr. 35, III. 165, Budw. Diöz., Lukawitz. Vikr., 1820 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Klattau.

Prz(ř)-edslawitz, -ce (370. Prach.), auf Wälisch-birken 1 St. N., Pfarr-Dorf und Oekonom. Distriktsamtsort mit Schlößchen, Mrhf., Wirthshaus, 30 H., 160 E., zu Nr. 25, II. 105, Budw. Diöz., Prachatitz. Vikr., 2250 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste Strakonitz.

Prz(ř)-edwogowitz (81. Klatt.), auf Teinitzl 2¾ St. SSO., Dörfch. v. 12 H., 75 E., zu Nr. 35, IV. 161, Pfr. Welhartitz.

†Prz(ř)-eheischen (117. Pilsn.), auf Chotieschau 1½ St. NW., fund. St. Marie Heimsuchskaplln. u. Filschul.-Dorf v. 70 H., 480 E., zu Nr. 28, VII. 108, Pfr. Ober-Sekran.

Prz(ř)-ehor, -a (342. Leitm.), auf Liebeschitz ¾ St. S., Dorf mit Mhlml., Hopfengärten ꝛc., 65 H., 340 Einw., zu Nr. 42, IV. 118, Pfr. Straschnitz.

†Prz(ř)-ehoř, -ržow (284. Saaz.), auf Petersburg 2½ St. SSW., einst selbstst. Gut, jetzt St. Dreifltgtskapll. Dorf mit gleichnam. (v. F. A. Heber's Burgen, III. 208 beschrb.) Schloßbaufrgmt., Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., 45 H., 245 E., zu Nr. 42, X. 89, Pfr. Schöles.

Prz(ř)-ehořow (101. u. 103. Budw.), sammt Kwasegowitz auf Brandlin 1¼ St. SSW., incorp. Gut (landt. Hptb. Litt. P. Tom. XIV. Fol. 1, sammt gleichnam.) Dorf und Amtsort des gesammt. Dom. mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Branntwnbrnr., abs. „Doleyschker“ Mhlml., Oelstmpf., 65 H., 450 E., 19 isr. Fam., zu Nr. 25, IX. 105, Pfr. Soběslau, nächste Naudna.

†Prz(ř)-elautsch, -čy (55. Chrud.), auf Pardubitz 3 St. W., Kamrl. Municip. Stadt und k. k. Staatseisenbahnstation am linken Elbe-Ufer, den Rost des heil. Laurentius im Wappen, $1806._{07}$ Joch prodkt. Boden, zu 4 Jahr-, 1 Vieh- und Mitwch. Wochmrkt. priv., nebst der F. Schulz. Apotheke, dann Lottokollktr. sub Nr. 213, dann Verzehr. Perzpt. für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 18 Fleischer, 2 Weinschnkr., ferners Tabakverlag mit 72 Trafiken, ferners k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 22 u. XVIII. Respz. Bezrk. des X. Komissrts. Pardubitz der III. Sect. Časlau. S. Altschul, Th. Klok Erben, J. Winternitz Gem.-Waarhdlg. stärt. Bräuhs. auf 12 Faß, übrg. Gewrb. und Gasthf. ansonsten Rathhs. Miltr. Kaserne, abs. „Weyrow“ Mhlml. bei Brech conserb. 300 H., 1700 E., 5 isr. Fam., nebst hrschftl. Anthl. u. unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 310, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. auch zu Nr. 21, I. 126, wie die Pardubitzer Vorstdt. I 127 u. die Prager V. I. 128, Kön. Diöz., Chrudim. Vikr., Pfarrkrch. auch St. Marie Heims. Coemetrkapll. am „Heilig.“ Berge, 3400 Eingpfrt. in 9 Ortschaften., nebstdem noch Expositr. zu Kladrub und Fil. Semin, nächste Kolin.

†Prz(ř)-elitz (68. Rak.), auf Smečna ¼ St. N. auch St. Peter und Paul Filkrch.-Dorf mit Rust. Mhlml., Schankw., abs. „Neumühle“ 47 H., 380 E., zu Nr. 28, II. 136, Pfr. Amtsort.

Prz(ř)-elowitz (66. Chrud.), auf Pardubitz 2½ St. WNW., Dorf von 40 H., 295 E., zu Nr. 21, II. 106, Pfr. Bohdanetsch.

Prz(ř)-emilow (273. Chrud.), auf Rassaberg

1¼ St. wsw., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., 16 H., 105 E., zu Nr. 21, I. 129, Pfr. Modletin.

**Přž(ř)-emirschen** (114. Klatt.), auf Kauth als „Breikow" ¾ St. so., Dorf an der Chaussée von 39 H., 319 E., zu Nr. 35, V. 139, Pfr. Neugedein.

**Přž(ř)-emischlin** (299. Kauř.), auf Gr. Kletzan als „Přemyšleň, -ni" ¼ St. so., Thldörfch. nächst gleichnam. (v. F. A. Heber's Burgen, I. 218 beschrb.) Burgbaufrgmt. mit kl. Schloß, Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. Mhlml., 12 H., 75 E., nebst Chwaterub. Anthl., zu Nr. 11, I. 114, Pfr. Amtsort.

**Přž(ř)-enitz** (182. Budw.), auf Hohenfurt 2¾ St. no., Thldörfch. v. 16 H., 80 E., nebst Rosenberg. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 185, Pfr. Unt. Haid.

**Přž(ř)-epeř, -rž** (209. u. 388. Bunzl.), auf Kost ¾ St. ssw. und auf Münchengrätz von Kloster 2½ St. sso., Thldrf. mit 66 H., 480 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VIII. 113, Pfr. Unt. Bautzen.

†**Přž(ř)-epeř, -rž** (218. Bunzl.), auf Swigan ¾ St. o., Pfrlokal.-Dorf auch Oekonom. Distriktamtsort mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 60 H., 360 E., zu Nr. 36, I. 136, Leitm. Diöz., Turnau. Vikr., 2070 Eingpfrt., in 6 Ortschft., nächste Turnau.

**Přž(ř)-epich** (48. Bitz.), auf Chlumetz 1¾ St. so., Dorf mit Schankw., Mhlml., 46 Häus., 246 E., zu Nr. 18, I. 106, Pfr. Wapno.

†**Přž(ř)-epich** (368. Kön.), auf Opočno ¾ St. s., einst selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Dřížna" Mhlml., 135 H., 919 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 18, VI. 106, Kön. Diöz., Opočno. Vikr., 3600 Eingpfrt. in 13 Ortschft., nächste Königgrätz.

†**Přž(ř)-erow** (269. Kauř.), auf Brandeis als „Starý P. wie „Altprerau" 2½ St. o., Städtch. conscrb. Mrktfl. zu Jahrmrkt. priv. auch hrschftl. Distriktamts- und Hauptort des incorp. Gutes „Prerau" mit Schloß, Bräuhaus auf 17 Faß, Brntwnbrnr., Teichmhl., Försir., 100 H., 620 E., zu Nr. 11, I. 115, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vikr., Pfrlokaliekrch. Schule 2c. 1500 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Amtsort.

**Přž(ř)-erow** (270. Kauř.), als „Nowý P. wie „Neuprerau" vom Pfrort. ½ St. o., Dorf mit 40 H., 255 Einw., zu Nr. 11, I. 116, Pfr. obd. Alt. P.

**Přž(ř)-erubenitz** (44. Rak.), auf Kornhaus 1 St. wnw., Dörfchen mit Mrhf., Förstr., 20 H., 110 E., zu Nr. 28, III. 95, Pfr. Srbeč.

**Přž(ř)-esau, -kau** (249. Saaz.), wie Březy, auf Mohr 1 St. n., Dörfchen von 20 Häus. 120 E., zu Nr. 42, X. 90, Pfr. Sobiesak.

**Přž(ř)-eschin, -ssin** (68. Pilsn.), auf Stadtdom. Rokitzan v. Pfrort. ½ St. nw., Dorf mit abs. „Kalliwoder" Mhlml., 60 H., 430 E., zu Nr. 28, VII. 109, Pfr. Tschischkau, Čiškow.

**Přž(ř)-esstěnitz** (46. Tab.), auf Woporan als „Unter" P. auch 2½ St. nnw., Dörfchen mit Schankw., 19 H., 110 E., zu Nr. 11, V. 144, Pfr. Mühlhausen.

†**Přž(ř)-eskowitz** (232. Klatt.), auf Kron-Poritschen an der Chaussée ¾ St. nw., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., Burgbaufrgmt. der Wřeskowice, abs. Badanstlt. „Hurka" oder nach dem Berge „Střibernice" auch „Silberling-Bad" gen. mit der Quelle „Gutwasser" als heilkräftig bek. u. ff. 85 H., 549 E., zu Nr. 35, III. 157, Budw. Diöz., Lukawitz. Vikr., 2860 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Přestitz.

**Přž(ř)-eš** (185. Klatt.), auf Teinitz-Hostau 3½ St. nw., Dorf von 30 H., 219 E., zu Nr. 35, V. 140, Pfr. Melmitz.

**Přž(ř)-estanitz** (232. Prach.), auf Hlawniowitz ¼ St. n., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XII. Fol. 113, bei 470.₀₇ Joch prodkt. Boden, sammt gleichnam.) Dörfch. mit Mrhf., Förstr., 21 H., 135 E., zu Nr. 25, VI. 102, Pfr. Amtsort.

**Přž(ř)-estawlk, -ky** (... Ber.), auf Mitrowitz ¼ St. und v. Milčjn 2½ St. w., incorp. Gut (einst Rittersitz, doch schon im alten Landeskataster nicht mehr selbstst. aufgeführt sammt gleichnam.) Dorf mit 35 H., 220 E., zu Nr. 28, IV. 283, Pfr. Přtschitz, -čice.

**Přž(ř)-estawlk, -ky** (... Ber.), auf Slap ¼ St. o., Dorf mit Mhlmln. an der Moldau sammt f. g. königl. Ueberfuhr „Zdian" auch Einschtn., „Fausek-," „Laboz-," „Zahořj-," „Rabjn-," „Králoská," 50 H., 330 E., zu Nr. 28, V. 158, Pfr. Amtsort.

**Přž(ř)-estawlk** (89. u. 91. Chrud.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XIV. Fol. 169, bei 13$\frac{3}{8}$ Ansäßlt., 162.000 fl. Schätzw., 14½ M. von Prag, im mittlr. und s. Theile des Krs. 3226.₁₃ Joch prodkt. Boden zu 4 Mrhf. u. 941.₉₇ Joch Wald in 1 Revr. auch 5 Teiche unter Wasser, dann 7 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 310, Sp. 1) das Justzrt. zu Rassaberg und Directramt. sammt Verzehr. Verzrt. für 2 Brntwnbrnr. im gleichnam. v. Krsmt. 1¾ St. o. auch] Dorf mit Schloß, Amths., Brntwnbrnr., Mrhf., Schankw., Mhlml. auch Synagoge, 80 H., 580 E., 19 isr. Fam., zu Nr. 21, III. 100, Pfr. Hrochow-Teinitz, nächste Chrudim.

**Přž(ř)-estawlk** (114. Kauř.), auf Kammerburg 1¼ St. w., Filschul.-Dorf nächst Kalksteinbrchn. mit Schankw., 36 H., 240 Einw., zu Nr. 11, II. 154, Pfr. Wranow.

**Přž(ř)-estawlk** (184. Kauř.), auf Schwz. Kostelet v. Pfrort. ½ St. o., Dörfch. mit 10 H., 70 E., zu Nr. 11, III. 89, Pfr. Ob. Krut.

**Přž(ř)-estawlk** (330. Kön.), auf Kostelet 1¼ St. s., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit alterthml. Schlößchen, Mrhf., Schankw., Förstr., 39 H., 219 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 18, V. 192, Pfr. Eblenn.

**Přž(ř)-estawlk** (58. Leitm.), auf Budin-Libochowitz 1 St. o., Dorf nächst Sandsteinbrchn. mit emph. Wrthsh., 50 H., 270 E., zu Nr. 42, II. 126, Pfr. Budin, Schule Duschnik.

**Přž(ř)-estawlk** (115. Pilsn.), auf Chotieschau auch als „Raupowa" 1¾ St. sso., einst Pfarr-, jetzt St. Peter u. Paul Filkrch.-Dorf mit Mrhf. Rust. Mhlml., 54 H., 400 E., zu Nr. 28, VII. 110, Pfr. Dneschitz.

Přž(ř)=estein (. . . Elb.), auf Pürles-Theusing und auf Stridom. Ludiz 1½ St. sw., Dorf zu Nr. 35, X. 111, Pfr. Pürles.

Přž(ř)=estiowitz, =sstowice (112. Prach.), auf Stekna ¾ St. NW., Dorf mit emph. Schankw., abs. „Chrast oder Podmostky" an der hölzr. „Watawa" Brücke u. Hegrhs. im „Petrlice" Walde, 60 H., 350 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, II. 106, Pfr. Amtsort.

Přž(ř)=estitz, =ce (242. und 244. Klatt.), als „Přestice a Žerowice" Fideikommiß-Gut (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XIV. Fol. 172, im J. 1705 um 75.000 fl. u. im J. 1812 Lizit. um 200.206 fl. W. W. erkauft, im NO. des Krs. bei $1082._{89}$ Joch prodkt. Boden, zu 3 Mrhf. und $204._{61}$ Joch Wald dann sammt Scherowitz $12\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 224.500 fl. Schätzw., 16 M. v. Prag, 3 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) die Amtsvrwltg. zu Pohoř, =rž (s. d.) nächst der v. Krsmt. 2¾ M. N. obb. gleichnam.] Schutz-Stadt mit dem gekrönten Adler im Wappen, auch Realbesitz. v. $2054._{18}$ Joch prodkt. Boden, wo $330._{22}$ Joch Wald, ferners zu 4 Jahr- und Donnerstg. Wochmrkt. priv., nebst W. Nowotny Apotheke, dann W. J. Blaha, M. Stach, Fz. Stach Spezrwaarhdlgn. auch J. Kirschner, H. Kohn, F. Kundrat, F. Pirnik, Th. Pirnik verschiedn. Handlg. wie Bräuhs. auf 24¼ Faß, wozu Verzehrstr. Perzpt. nebst 1 Brntwnbrnr., 24 Fleischer, 2 Weinschnkr., dann k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 25 u. XIV. Respz. Bezrk. des VIII. Komissrts. Nepomuk der XVI. Sect. Pilsen 2c. nebst sonstg. Gewrb. insbes. Borstenhandel dann Gasthf. „Drei Kreuz, Weiß Rössel" u. a. Schankw., ansonsten Rathhs. auch hrschftl. Mrhf., Mhlml., Brtsg., Lohstmpfn., abs. Förstr., „Witzow" mit der städt. Schießstätte, dann Mrhf. „Střižow" oder Nauzow" sammt Schäfr., „Zamostj" 253 H., 1860 E., unter einem Stdtvorsteher mit Grundbuchsfhrg. u. zu Nr. 35, III. 158, Budw. Diöz., Lukawitz. Vikr., Dechantei- u. abs. St. Ambros Filkrch. jenseits der Angel, Stadtschule in 3 Klassen, Arminstit. 2c. 4400 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Klattau und Pilsen.

Přž(ř)=etenitz, =ce (330. Prach.), auf Čkin ¼ St. NW., Dörfchen mit Mrhf., 16 H., 99 E., zu Nr. 25, II. 107, Pfr. Amtsort.

Přž(ř)=etin (257. Klatt.), auf Merklin-Ptenin 2 St. SSW., Dorf mit Schankw., abs. Mhlml., Chlumetz, 40 H., 240 E., zu Nr. 35, III. 159, Pfr. Chudenitz.

Přž(ř)=etschin, =čin (318. u. 321. Prach.), Majorats-Gut sammt Dobř [landtf. Hptb. Litt. D. Tom. IV. Fol. 21, bei $29\frac{4}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 135.000 fl. Schätzw., 14 M. v. Prag, im S. des Krs. $9566._{46}$ Joch prodkt. Boden, zu 6 Mrhf. u. $2828._{38}$ Joch Wald in mehr Abthlgn. (wie S. 527, Z. 14 v. Unten, bei „Duby" daselbst) nebst 7 kl. Teichen, dann sammt Rohanow, 19 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) die Amtsvrwltg. sammt Verzehrstr. Perzpt. v. 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 4 Fleischer, 1 Weinschnkr., im gleichnam. vom Krsmt. 7 St. sw., auch] Dorf mit Schloß, Bräuhs. auf 13 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Gasthf., abs. Gehftn., 50 H., 410 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, VI. 103, Pfr. Watzau.

Přž(ř)=etschitz, =čice (55. Budw.), auf Moldau-Thein ½ St. O., Dorf von 29 H., 260 E., zu Nr. 25, X. 128, Pfr. Amtsort.

†Přž(ř)=eworatitz (253. Kauř.), auf Winař ist „Trž-, Tirboratitz" unter T. conscrb.

Přž(ř)=ibeyschka, =begska (. . . Ber.), auf Amschelberg 1 St. SW., Dörfchen mit Mrhf. „Neuhöfel" u. Einscht. „Zádušj" 14 H., 80 E., zu Nr. 28, IV. 284, Amtsort.

Přž(ř)=ibegschow (47. Bidž.). s. Přebeyschow.

†Přž(ř)=ibenz, =nice (275. Saaz.), auf Luft ¾ St. SO. auch ¼ St. S. frühr. Pfarr-, jetzt St. Marie Himmls. Filkrch.-Dorf mit Mrhf., Mhlml., 40 H., 240 Einw., 3 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 91, Pfr. Widhostitz.

Přž(ř)=ibjkowský (. . . Ber.), Lehen-Hof in Petsch-, Pečitz zum Justzrt. des Přibram. Magistrates 2c. wie im Lehen Verzeichnß. s. d. oben.

Přž(ř)=ibieschitz, =běšice (. . . Ber.), auf Konopischt 1 St. W., Dörfch. am Berge Chlum, mit 24 H., 200 E., zu Nr. 28, IV. 285, Pfr. Beneschau.

Přž(ř)=ibislau, =law (233. Bidž.), auf Bělohrad ¾ St. NW., Dorf mit Schankw., 45 H., 219 E., zu Nr. 18, II. 107, Pfr. Amtsort.

†Přž(ř)=ibislau, =lawa (166. Časl.), auf Polna Oberamtsort u. Municip. Stadt ist Přimislau (s. d.) conscrb.

Přž(ř)=ibislau, =law (237. Kön.), auf Nachod 1 St. S. Thldrf. von 40 H., 220 E., zu Nr. 18, X. 81, Pfr. Neustadt sammt hrschftl. Anthl.

Přž(ř)=ibislawitz (205. Bunzl.), auf Münchengrätz v. Kloster 2½ St. NNW., Dörfch. mit abs. „Mohelka" Förstr., 24 H., 125 E., zu Nr. 36, I. 39, Pfr. Hlawitz.

†Přž(ř)=ibislawitz (31. Časl.), auf Žleb 1¾ St. SW. auch St. Wenzel Filkrch., Rust.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Kozanda" mit Schankw., Flußsiedr. u. Gehftn., 50 H., 345 E., 3 isr. Familien, zu Nr. 21, X. 100, Pfr. Golc-Jenikau.

Přž(ř)=ibislawitz (Kauř.), auf Kaunitz 4½ St. S., emph. Mrhf. bei Skalitz um 10.000 fl. im XVII. Jahrh. erkauft mit gräfl. Waldstein. Jagd-Reservat.

†Přž(ř)=ibram (. . . Ber.), von Prag 14 St. SSW., k. freie Silberberg-Stadt das Bild des Prager Domes mit 2 Thürmen im Wappen, sammt 14 Dörfern und Jurisdict. v. Duschnik, auch Dom. mit $6765._{57}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1174._{22}$ Wald, auch zu 5 Jahrmrkt. priv., sammt J. Aram. Apotheke, dann Lottokollktr. sub Nr. 155, auch Verzehrstr. Perzpt. für 2 Bräuhs., 27 Fleischer, 4 Weinschnkr. wie Tabakverlag mit 61 Trafiken das höhere Stempelpapier beim k. Magistrate, ferners k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 20 u. XVII Respiz. Bezrk. mit 1 Ober-, 3 Aufseher des VII. Komissrts. Dobřisch, der II. Sect. Prag 2c. für die F. Czerny, A. Hrachowetz, J. Wimmer, M. Wolf, Farb- u. Geschmrdrhdlg. wie

A. Bezdeka, A. Hampel, A. Hrachowetz, J. Jonke, A. Kotzmann, W. Mrwick, J. Neuner, A. Nitschel verschiedn. Waarhandlgn. auch J. Wacha. Schrenz-Papierfbrk. wie J. Mira Wachswr. W. Holli Lebkch. F. Koller Seifensiedr., Bräuhaus, Gasthf. sonstg. Gewrb. ansonsten Rathhs. dann Fürsterzbischöfl. Schloß „Marienburg" auch k. k. Bergoberamtsgebd. wie der „Heilige Berg" (S. 250, Sp. 1) und Einscht. „Emaus," nebst k. k. Aerarial-Haupt-, Glötte-Schmelz- u. Treibwerke seit undenkl. Zeiten, auch Silber- u. Blei- wie Steinkohlen-Zechhsrn. insbes. des k. k. Blei-Gewerkschaftslebens-Hauptwerkes, St. Karl-, Katharina-, Wenzel- und Anton Eisenzechhsr. der Stdtgmd. übrhpt. 400 H., 4100 E., unter einem reglrt. Magistrate u. Collegialgrcht. (wie S. 40, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. mit den zum Thl. auch insbes. montanistischen wie k. k. Bergamt, Hüttenamt, Bergphysikat u. a. in loco befindl. Behörden, dann zu Nr. 28, V. 159, Prag. Erzdiöz., eigenam. Vikr., Dechantei- und St. Joh. Bapt. Pfrqlrspitlkrch. Schule ꝛc. 8800 Eingpfrt. in 17 Ortschft., nächste Milin u. Dobřisch.

†Prz (ř)-ibram (281. Casl.), auf Auhrow 1 St. s., als „Kohl" wie Uhelná P. incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XV. Fol. 65, mit 4 Ortschft. sammt gleichnam.) hrschftl. Städtch. conscrb. Mrktflk. nächst der „Sphynx" isolirt. Felsmasse ꝛc. zu 2 Jahr- u. 4 Viehmrktn. priv., mit Bntwnbrnr., Potaschsiedr. emph. Schankw., abs. „Babilon" Mhlml., 100 H., 710 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 101, Kön. Diöz., Deutschbrod. Vikr., Pfarrkrch. Schule ꝛc. 1770 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Steinsdorf.

Prz (ř)-ibras, -z (117. Budw.), auf Platz 1 St. so., Filschul.-Dorf mit Einscht. „beim Pikolom" auch Dom. Ansiedlg. „Prohanidla" wie emph. „Fasanenhof," 69 H., 569 E., zu Nr. 25, IX. 106, Pfr. Amtsort.

†Prz (ř)-ichowitz, -ce (350. Bunzl.), auf Semil 3½ St. N., Pfarr- Industr. Dorf mit Glasschlfr. Mhlml., Brtsg. und Förstr., am Fuße des „Haidsteines" sammt bes. Abthlgn. „Ober-" u. „Unter-" P. dann „Liebstadt" auch „Mähren" u. „Wustung" dann „Tiefenbach" mit Glashütten, Bleichr. sammt englisch. Mangel dann Ch. John Baumwollwbrfbrk. auf gewöhnl. Stühlen, Lottokollktr. sub Nr. 277, auch k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 6 und Respz. Bezrk. II. des I. Komissrts. Morchenstern der VIII. Sect. Jungbunzlau ꝛc. die Ortsabthlgn.; ferners „Swietlay" auch „Falkenberg" wie „Neudörfel" u. „Kälberloch" dann „Schänkenhahn" auch „Hüttenberg oder Polauner Gränze" übrhpt. 290 H., 1910 E., zu Nr 36, III. 48, Leitm. Diöz., Semil. Vikr., 4160 Eingpfrt. nebst „Strickhäuser" in preuß. Schlesien noch 4 Ortschft., nächste Reichenberg.

Prz (č)-ichowitz, -c (216. u. 249. Klatt.), Fideikommiß-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XV. Fol. 113, b. 15⅞ Ansäßkt., 229.500 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, im NO. des Krs. 4362.18 Joch prodkt. Boden, zu 6 Mrhf. und 1163.85 Joch Wald in 2 Revr. (wovon S. 527, Z. 6 beim „Dolzner" die Détails) auch 5 kl. Teiche, dann 6 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. 4 St. N. am rechten „Angel" Ufer liegd.] Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., Mhlml. auch Ritterburg-Ruine am „Schwarzwald" Rücken, 70 H., 490 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 35, III. 160, Pfr. Přestitz, auch nächste daselbst.

†Prz (ř)-ichwog, -y (387. Bunzl.), auf Kost 2 St. OSO. fund. St. Peter und Paulkapll. Dorf v. 56 H, 366 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VIII. 114, Pfr. Markwatitz.

Prz (i)-ičina (37. Rak.), auf Kolleschowitz-Petrowitz 2½ St. SO., Thldrf. mit Schankw., 49 H., 330 E., 1 isr. Fam., nebst Pürglitz. Anthl. zu Nr. 28, III. 96, Pfr. Petrowitz.

Prz (řič)-ow (. . . Ber.), auf Chlumetz-Skreyschow auch als „přičowé Luhy" 2 St. N., incorp. Gut (b. 5⅝ Ansäßkt., 19000 fl. Schätzw., 8 M. von Prag, sammt gleichnam.) Dorf mit kl. Schloß, 45 H., 250 E., zu Nr. 28, IV. 286, Pfr. Selčan.

Prz (ř)-ibraz (219. Bunzl.), auf Swigan 1½ St. s., Dörfchen v. 22 H., 125 E., zu Nr. 36, I. 138, Pfr. Brezina.

Prz (ř)-ikas, -zy (319. Kön.), auf Daudleb ½ St. s., Dorf mit Försfr., 30 Häus., 190 E., zu Nr. 36, V. 93, Pfr. Kostelez.

Prz (ř)-iknakow (96. Chrud.), auf Nossitz ½ St. W., Dorf von 40 H., 200 E., zu Nr. 21, III. 101, Pfr. Wčelakow.

Prz (ř)-ikositz, -ce (72. Pilsn.), auf Miröschau ½ St. s., Eisenzech-Dorf in Ob." und „Unt." gethlt. mit Schankw., 82 Häus., 540 E., zu Nr. 28, VII. 111, Pfr. Meschno und Amtsort.

Prz (ř)-ikřitz (198. Klatt.), auf Kanitz ½ St. SO., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., 15 H., 90 E., zu Nr. 35, IV. 162, Pfr. Aubotschen, -boč.

Prz (ř)-ikry, -kra (318. Bunzl.), auf Semil 1 St. NO., Dorf mit Mhlml., dann abs. „na Kruhu" 110 H., 819 E., zu Nr. 36, III. 49, Pfr. Amtsort u. „Unter" P. Ortsabthlg. Pfr. Boskow.

Prz (ř)-ilep, -y (293. Rak.), auf Woleschna-Pürglitz ¾ St. SO., einst Lehengut, jetzt Filschul.-Dorf nächst Mühl- und Sandsteinbrchn. mit F. Fischer's Erben Bleichr., Mhlml., am „Gelden" Bache, 55 H., 365 E., zu Nr. 28, III. 97, Pfr. Herrndorf.

Prz (ř)-ilep, -y (243. Rak.), auf Chrasstian als „Groß-" wie Welký P. auch 3 St. NNO., Dorf mit Schankw., 35 Häus., 265 E., zu Nr. 28, II. 134, Pfr. Aunětitz.

Prz (ř)-ilep, -y (243. Rak.), auf Chrasstian als „Klein-" wie Malý P. auch 2½ St. SW., hrschftl. Schichtamtsort und Steinkohlenzech-Dorf nebst Privatgewerken unter obrktl. Bergmstr. J. Schruth, Werkfhr. D. Fischbach, dann mit Eckert. Herrenhs., Schankw., 45 H., 400 E., zu Nr. 28, II. 135, Pfr. Zelezna.

Prz (ř)-ilepow (62. Prach.), auf Worlik 1½ St. OSO., Dorf mit Einscht. „Zabrody" 30 Häus., 290 E., zu Nr. 25, III. 105, Pfr. Kostelez.

Přž(ř)-iluka (233. Chrud.), auf Neuschloß ¾ St. NO., Thldorf. mit Mrhf., 65 H., 371 E., 1 isr. Fam. sammt Stdt. Leitomischel. Anthl., zu Nr. 21, III. 102, Pfr. Amtsort.

Přž(ř)-im (39. und 43. Kön.), Allodial-Gut (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XIII. Fol. 41, bei 36 2/8 Ansäßlt., 302.000 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, im SW., des Krs. 4164.$_{75}$ Joch produkt. Boden, wovon 659.$_{84}$ Wald, dann sammt Popowitz u. Čerbutel 12 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Justzrt. zu Hořitz und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 2¼ St. WNW. auch] Dorf mit Schloß als „Nieder- oder Unter-" wie Dolení P. sammt Mrhf., Schäfr., Bräuhaus, auf 15 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Zieglbtt., Hegrh. an der Fasanerie, 45 Häus., 150 E., zu Nr. 18, VII. 92 und als „Neu- wie Nowý P. mit Schankw., Förstr., 39 H., 205 E., zu Nr. 18, VII. 91 auch als „Ober-" wie Horní P. mit Schankw., 36 H., 219 E., zu Nr. 18, VII. 93, insgesammt Pfr. Probluš, nächste Nechanitz u. Königgrätz.

Přž(ř)-im (im Kon.), auf Opočno, Einscht. bei Podbřezy oder Skalka.

Přž(ř)-im (253. Kön.), auf Reichenau v. Pfrort. ½ St. O., Dörfchen nächst Steinbrchn., 24 H., 160 E., zu Nr. 18, V. 94, Pfr. Jawornitz.

†Přž(ř)-imislau, -law (166. Časl.), auf Polna 2 St. N., einst selbstst. Gut, jetzt hrschftl. Oberamtsort u. Municip. Stadt mit Realbesitz von 1621.$_{64}$ Joch produkt. Boden, zu 5 Jahr- und Wochmrkt. priv., sammt Schloß, Rathhs., Lottokolltr. sub Nr. 231, dann M. Bibel u. J. Gerber unter W. Rosenberg Directr. Baumwollen- u. halbseidn. Waarfabrkn., Bräuhs. auf 40 E., Brntwnbrnr., Leinwbr., sonstg. Gewrb., abseitg. „Dobra-" und „Hansmühle," auch Einschicht „Höfel" wie Mrhf. „Dworec," dann „Wiesen-" und „Čegkamühle," auch Einscht. „Schönbrunn" sammt Gasthf. u. Garten als gesell. Vereingsplt. der Honoratioren v. Stadt u. Umgegend, übrhpt. 270 H., 2020 E., unter einem reglrt. Magistrt. (wie S. 160, Sp. 2) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 21, VII. 59, Königgr. Diöz., Polná. Vikr., Pfr. u. abs. St. Katharina Coemetrkrch., Schule ꝛc., 4900 E. in 10 Ort., nächste Deutschbrod.

Přž(ř)-inkow (75. Saaz.), auf Groß-Lippen 1¾ St. OSO., Dorf mit Mhlml., 30 H., 200 E., zu Nr. 42, VIII. 96, Pfr. Winařitz, nebst abs. „Kotzanda" Dom. Gehft.

Přž(ř)-ischednitz, -issednic, -ce (. . . Ber.), auf Zbirow ¾ St. N., Dörfch. von 20 H., 110 E., zu Nr. 28, VI. 114, Pfr. Drahnoaugezd.

Přž(ř)-ischimas, -issimas (206. Kauř.), auf Skworetz ¼ St. O., Dorf mit Schankw., 40 H., 300 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 155, Pfr. Hradeschin.

Přž(ř)-ischow, -issow, -wa (345. Pilsn.), auf Nekmiř 1¼ St. SSO., Dörfchen mit Maierhf., Schäfr., emph. Teichmhl., abs. Wasmstr. u. Zechhäuser St. Franz und St. Johannes der Pilsner Schützenmeister. Kohlenbrgwrk., 24 H., 170 E., zu Nr. 28, VIII. 157, Pfr. Ledetz.

Přž(ř)-iseka (95 Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz ¼ St. O., Dörfchen von 24 H., 170 E., zu Nr. 11, X. 136, Pfr. Amtsort.

Přž(ř)-iseka (216. Časl.), auf Swětla ¼ St. ONO., Dorf mit Wrthsh., abs. „Dobra,-au" Mhlml. sammt Gehftn., 30 H., 185 E., zu Nr 21, IX. 129, Pfr. Amtsort.

Přž(ř)-isetsch-, -isečno (308. Časl.), auf Ronow 3 St. SSO., Dörfchen mit Mrhf., Förstr., 10 H., 60 E., zu Nr. 21, X. 102, Pfr. Herman.

Přž(ř)-islop (257. Budw.), auf Krumau, vom Pfrorte. 1 St. N., Dörfch. mit 15 H., 111 E., zu Nr. 25, VII. 196, Pfr. Tisch.

Přž(ř)-islowitz (181. Budw.), auf Hohenfurt 2¼ St. N., Dörfchen von 12 H., 80 E., zu Nr. 25, VIII. 186, Pfr. Malsching.

Přž(ř)-issowitz (218. Bunzl.), auf Swigan ¼ St. ONO., Dorf an der Reichenberg. Chaussee, mit Mrhf., 71 H., 420 Einw., zu Nr. 36, I. 137, Pfr. Přepek.

†Přž(ř)-istaupin (187. Kauř.), auf Schwarz-Kostelez 1½ St. N., Pfarr-Dorf mit Maierhof, Schankw., Mhlml., auch Synagoge u. schon obb. (S. 495, Sp. 1) Mrhf. „Chrast," Förstr. „Wobora" am ehemal. Thiergrt., 52 H., 563 E., 8 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 90, Prag. Erzdiöz., Böhm. Brod. Vikr., 1130 Eingpfrt. in 5 Ortsch., nächste Amtsort.

Přž(ř)-itočna, -o (236. Rak.), auf Tachlowitz, v. Gr. Jentsch 1¼ St. WNW., Dorf mit tradit. Schloßbaufrgmt. „na zámku," am Hügel im Teiche u. als „Groß-" P. hrschftl. Distriktamtsort mit Beamtwohng., Mrhf., Schäfr., Wrthsh., 50 H., 380 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 157 und — als „Klein-" P. mit Schankw., 24 H., 172 E., zu Nr. 28, II. 138, Pfr. Unhoscht.

Přž(ř)-itoka, -y (37. Časl.), auf Křesetitz 1½ St. NW., einst selbstst. Gut, jetzt Thldorf. mit emph. Mrhf., von 36 Häus., 250 E., zu Nr. 11, IX. 89, Pfr. Kuttenberg sammt diesseit. Anthl.

†Přž(ř)-iwie(č)-tiz (54. Pilsn.), auf Radnitz ½ St. SO., einst selbstst. Gut mit Schloß nächst dem längst zerstört. „Zhoř," jetzt St. Martin Filkrch. u. Kohlenzech-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Skareda" Hegrhs., Chalupw., Zieglbrnr., 63 Häus., 390 E., zu Nr. 28, VIII. 158, Pfr. Amtsort.

Přž(ř)-iwlak, -ka (319. Bunzl.), auf Semil ½ St. NO., Filschul.-Dorf mit abs. Ortsabthlg. „Gilem," 113 H., 900 E., zu Nr. 36, III. 50, Pfr. Ruppersdorf.

Přž(ř)-iwlak, -ka (33. Kauř.), auf Sazau von Buda ¾ St. SO., Dörfchen mit 23 H., 141 E., zu Nr. 11, IV. 137, Pfr. Amtsort.

Přž(ř)-iwor (107. u. 109. Bunzl.), Stadtgmd. Gut [bei 11 4/8 Ansäßlt., 86.000 fl. Schätzw., 4 M. von Prag, als „Unter-" P. u. insgesammt mit der Area (wie S. 872, Sp. 1) bei Melnik miteinbegriffen, wo 8 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) die Amtsvrwltg. u. Justzrt. dann] — Dorf als „Unterpřiwor" (s. d.) wie desgl. (119. Bunzl.) als „Oberpřiwor" (Seite 937, Sp. 2) auf Hrschft. Melnik.

Prz(ř)-lwosetz (... Ber.), auf Chlumetz 3 St. NW., Dörfchen von 12 H., 60 E., zu Nr. 28, IV. 287, Pfr. Wermeřitz.

Prz(ř)-iwosten (190. u. 192. Klatt.), als „Přiwosetz" oder „Přiwostez" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XV. Fol. 201, bei $10\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 74.500 fl. Schätzw., 15 M. von Prag, im N. des Krs., $2110._{97}$ Joch produkt. Boden, zu 3 Maierhf. und $396._{16}$ Joch Wald, dann sammt Elschtin u. Dohalitz 4 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) das Justzrt. zu Teinitz u. die Amtsvrwltg. sammt Verzehrstr. Perzpt. von 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 3 Fleischer, im gleichnam., vom Kreisamt 6 St. NW. auch] — St. Marienhauskaplln.-Dorf mit klein. Schloß und Gärten, Amths., Mrhf., Schäfr., abs. Bräuhaus auf 7 Faß, wo einen gesellg. Vereinigungspunkt das Gärtchen daselbst u. die Obstallee am Schloß eine angenehme Promenade darbietet rc., Mhlml. am Teiche, Dom. Wrthshs., 50 H., 320 E., 1 israel. Fam., zu Nr. 35, IV. 163, Pfr. Blizlwa, nächste Bischof-Teinitz.

Prz(ř)-iwrat (196. Chrud.), auf Leitomischl $1\frac{3}{4}$ St. NO., Filschul.-Dorf mit Förstr., Schankw., Mhlml., 90 Häus., 660 E., zu Nr. 21, IV. 66, Pfr. Groß-Ritte.

†Psař, -rz (78. Časl.), auf Katzow $1\frac{1}{4}$ St. WSW., auch St. Dreifaltgkts. Filkrch. Thldorf. nächst Burgbaufrgmtn. mit Maierhof, Schäfr., Förstr., Schankw., Mhlml., abs. „Weselka" mit Schankw. u. Schmdt., dann auf Böhm. Sternberg gehörg. „Lipina" Förstr., 40 H., 210 E., zu Nr. 11, X. 137, Pfr. Stebuzewes.

Psar (155. Kaur.), auf Manderscheid $1\frac{3}{4}$ St. SW., Thldorf. mit Schankw., 55 Häus., 430 Einw., nebst Unter-Brezan. Anthl., zu Nr. 11, II. 156, Pfr. Girzan.

Psarow (278. Tab.), auf Chaustnik 1 St. OSO., Dorf mit Schankw, 33 H., 290 E., zu Nr. 11, VI. 149, Pfr. Amtsort.

Pschan, -ssann (48. u. 49. Saaz.), fürsterzbischf. Stiftgs.-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XV. Fol. 221, bei $8\frac{6}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 124.000 fl. Schätzw., $7\frac{1}{2}$ M. v. Prag, im äußerst. O. des Krs., $950._{65}$ Joch produkt. Boden, 1 Ort conscrb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. zu Citolib u. die Amtsvrwltg. mit Verzehrstr. Perzpt. für 1 Bräuhs., 1 Brantweinbrnr., 1 Fleischer rc., vom Krsmt. 5 St. O., nächst der Leipzig. Chaussee am Pschaner Bache im gleichnam.] — Filschul-Dorf k. k. Remontr. Stat., mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Schankw., Bräuhs. auf 10 Faß, Brantwnbrnr., Mhlml., Zieglbrnr., 49 H., 300 E., zu Nr. 42, VIII. 97, Pfr. Citolib, nächste Laun.

Pschanek (278. Bidž.), auf Horitz als „Pšanky" $1\frac{3}{4}$ St. SSW., Dorf mit Schankw., Fischbhltr., 40 Häus., 190 Einw., zu Nr. 18, II. 108, Pfr. Groß-Petrowitz.

Pschenitz (182. Budw.), s. Prz(ř)-enitz.

Pschiere, -ira (238. Leitm.), auf Tetschen $2\frac{1}{2}$ St. S., Thldorf. an der Elbe, mit Lottokollktr. sub Nr. 259, 35 H., 170 E., nebst Teplitz. Anthl., zu Nr. 42, V. 86, Pfr. Tichlowitz.

Pschoblik (286. Saaz.), auf Petersburg als „Pšowlky, Psowlče" $2\frac{1}{4}$ St. OSO. und vom Horosedl $1\frac{3}{4}$ St. S., einst selbstst. Gut und Rittersitz, jetzt Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., Mhlmln., nebst abs. „Malzmühle" 70 H., 400 E., zu Nr. 42, X. 92, Pfr. Woratschen.

Pschowes (99. Bidž.), auf Kopidlno als „Pše" $\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf mit Schankw., Mhlml., 60 H., 420 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, IX. 96, Pfr. Amtsort.

Psi- oder Pzinek (Chrud.), auf Pardubitz, Einschicht bei Neu-Hradischt.

†Psinitz (101. Bidž.), auf Kopidlno 1 St. NW., einst Pfarr-, jetzt St. Georg Filkrch. Dorf und hrschftl. Burggrafenamtsort mit Mrhf., großen Fischbehltr. am „Ledkowetz" Teiche für den Gesammt-Fischertrag des Dom., Schankw., Mhlml., 60 H., 370 E., zu Nr. 36, IX. 97, Pfr. Liban.

Psy-korito (256. Budw.), auf Krumau ist „Hundsnursch" wie (S. 695, Sp. 2) oben conscrb.

Pss- beginnd. Ortsnamen, s. Psch- im Allgm.

Pták (im Ber.), auf St. Johann, am rechten Beraunufer, Landhs. mit Mrhf., Schäfr., Ueberfhr. nächst der Stadt Beraun u. conscrb. bei Sedletz.

Ptakowitz (124. Prach.), auf Strakonitz $\frac{1}{2}$ St. SO., auch St. Marien Gutwasserkaplln. Dörfch. von 24 Häus., 123 E., zu Nr. 25, II. 108, als „Vorder" P. und — vom Amtsort $\frac{3}{4}$ St. SO., Dörfchen mit 22 H., 119 E., zu Nr. 25, II. 109, als „Hinter" P., beide zur Pfr. Podsrp.

Ptegrow (204. Bunzl.), auf Münchengrätz ist (wie S. 629, Sp. 2) als „Großptegrow" und (S. 751, Sp. 1), als „Kleinptegrow" conscrb.

Ptenin (250. u. 256. Klatt.), auf Merklin 1 St. S., incorp. Gut (landtf. Hptbch. Litt. P. Tom. XVI. Fol. 1 sammt gleichnam.) — Dorf und hrschftl. Distriktamtsort mit Jagdschloß, Förstr. an der Fasanerie, Mrhf. mit abs. Schäfr., dann Einscht. „Hras" auch „Wegpich" u. „Pteniner" Mahlml. sammt Brtsg., 65 H., 470 E., zu Nr. 35, III. 161, Pfr. Amtsort.

Ptitsch, -č (236. Rak.), auf Tachlowitz von Gr. Jentsch $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Dorf mit Mrhf., Förstr., Schankw., abs. „Pod Chrbiny auch u Krajbiohn" 40 H., 280 E., zu Nr. 28, II. 139, als „Ober-" P. und — von diesem $\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf mit Schankw., 30 H., 160 E., zu Nr. 28, II. 140, als „Unter-" P. beide zur Pfr. Auhonitz.

Puč- beginnd. Ortsnamen, s. Putsch- unten.

Pucharten (28. Budw.), auf Stdtdom. Budweis ist wie (S. 399, Sp. 2) mit B. conscrb.

†Puchers (147. Budw.), auf Gratzen $4\frac{3}{4}$ St. SSW., an der Chaussee u. nächst der Gränze von Oesterreich geleg. hrschftl. Städtchen, conscrb. Mrktflk. auch obrgktl. Distriktamtsort mit Holzschwemme und Floßanstalt in der Nähe, dann Bräuhs. auf 12 Faß, Gasthf., Schankw., abseit. „Teich-" u. „Schanzen-" Mhlml. sammt Brtsg., wie Einscht. „Schanz" dann „Kl. Stadelberg," auch Waldgehst. „Berau" und Dom. Ansiedlg. „Steindörfel," 130 H., 950 Einw., zu Nr. 25, VIII. 87, Budw. Diöz., Beneschau. Vikr., Pfr.- u. St. Marien Wallfhrtskrch., Schule rc., 1950 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Kaplitz.

**Pucherz, =ř** (37. Časl.), auf Křesetitz 1 St. ONO., Dorf mit emph. Mrhf., 30 H., 190 E., zu Nr. 11, IX. 90, Pfr. Cirkwitz.

**Puchlowitz** (31. und 32. Bidž.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XVI. Fol. 65, bei $2\frac{55}{64}$ Ansäßlt., 30.500 fl. Schätzw., $11\frac{1}{2}$ M. von Prag, im SO. des Kreises, $408._{26}$ Joch prodkt. Boden, 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) das Justzrt. in Bidżow und die Amtsvrwltg. im gleichnam., von Gitschin $7\frac{1}{4}$ St. SO., auch] — Dorf mit kl. Schloß u. Gärten, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 6 Faß, Mahlmühle, Schmiedt., 60 H., 350 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 108, Pfr. Boharna, nächste [▭] Nechanitz, [Posthorn] Chlumetz.

**Puchtice** (280. Budw.), wie bei B. oben.

**Puckowitz** (131. Leitm.), auf Kostenblat $\frac{1}{4}$ St. NNO., Dorf u. hstl. Distriktamtsort mit Mrhf., abs. Mhlml., 40 H., 230 E., zu Nr. 42, II. 127, Pfr. Borislau.

**Pudageln** (166. Budw.), auf Rosenberg $2\frac{1}{4}$ St. ONO., Thldörfch. von 14 Häus., 80 E., nebst Prälatr. Krumau. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 188, Pfr. Böhm. Reichenau.

**Pudilka** (185. Chrud.), auf Leitomischel $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dörfchen mit Schankw., 19 H., 100 E., zu Nr. 21, IV. 67, Pfr. Amtsort.

**Pudowe** (357. Leitm.), auf Ploschkowitz-Schwaden 3 St. SW., Dorf von 30 H., 190 E., zu Nr. 42, I. 110, Pfr. Schwaden.

**Pugaus** (182. Budw.), s. Buggaus.

**Puhlading** (201. Pilsn.), auf Tachau wie volksthüml. „Pühlöding" ist (wie S. 295, Sp. 1) als „Bihlödung" conscrb.

**Puknlow** (58. Prach.), auf Worlik (wie S. 425, Sp. 1), bei B. conscrb.

**Pukschitz** (308. Časl.), auf Nonow-Westetz $3\frac{1}{2}$ St. SSO., Dorf mit Schankw., 35 H., 280 E., zu Nr. 21, X. 103, Pfr. Herman.

†**Pukwa** (237. Saaz.), auf Maschau wie (S. 402, Sp. 1) als Buckwa, statt Buckara (s. d.) oben.

**Puletsch(č)=ney** (236. Bunzl.), auf Böhmisch-Aicha $2\frac{3}{4}$ St. O., Dorf mit Mhlml., 145 H., 920 E., zu Nr. 36, II. 140, Pfr. Reichenau.

**Pulitz, =ce** (363. Kön.), als „Groß-" P. auf Opočno $\frac{3}{4}$ St. NNO., Dorf mit Maierhof als „Pullitzer Hof," Förstr. abs. „Reymanow" Mrhf. und „Zawadilka" Scha2kw., 60 H., 360 E., zu Nr. 18, VI. 107, Pfr. Dobruschka.

**Pulitz** (360. Kön.), als „Klein-" P. wie „Pulička" auf Opočno $\frac{3}{4}$ St. N., Dörfchen von 19 H., 111 E., zu Nr. 18, VI. 108, Pfr. Amtsort.

**Püllna** (85. Saaz.), auf Skyrl, s. Pilna.

**Pulpeyen** (199. Chrud.), auf Deutsch-Biela als „Polopeo" 1 St. SO., frühr. tradit. Eisenhüttenwerk, jetzt Dörfch. mit Mhlml. 19 E., 90 E., zu Nr. 21, VI. 90, Pfr. Amtsort.

**Pulwitz** (... Elb.), auf Gießhübel von Karlsbad $1\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf zu Nr. 35, X. 112, Pfr. Haid.

**Pulver- resp. Schießpulverfabrkt.** im Ber. Kr. bei Stiechowitz auf Hradisko.

**Pummerdörfel** (Bidž.), auf Hohenelbe wie (S. 193, Sp. 1, II.) bei Bauden, am Steinwege.

**Pumperle** (356. Prach.), auf Winterberg, sonst als „Pumperhäuser" vom Pfarrorte $\frac{3}{4}$ St. O., Dörfchen mit 23 Häus., 180 E., zu Nr. 25, I. 112, Pfr. Kuschwarta.

‡**Punau** (221. Pilsn.), auf Plan $1\frac{1}{4}$ St. NO., Pfrlokal.-Dorf nächst Kalksteinbrchr., abs. St. Dreifltgktskaplle., frühr. Schloßbaufrgmt. (F. A. Heber's Burgen III. 227), 50 H., 291 E., zu Nr. 35, II. 103, Prag. Erzdiöz., Theusing Vik., 730 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächst [Posthorn] Amtsort.

†**Punkeley** (175. Bidž.), s. Ponikla.

**Punschfabrkt.** wie oben bei Liqueur nachgewiesen, s. Rosogliofabrikat.

**Purberg** (204. Saaz.), auf Klösterle wie (Seite 433, Sp. 2) oben, s. Burberg.

**Pürchen** (147. Budw.), auf Gratzen ist (wie S. 966, Sp. 1), als „Pirchen" conscrb.

**Pürglitz** (256. u. 278. Rak.), als „Křiwoklát" Fideicommiß-Herrschaft [landtf. Hptbch. wie oben (S. 437, Sp. 1) sammt Ansäßkt. u. Schätzwerth, wie in der Mitte des Krs. und an der N. auch S. Gränze $65.885._{73}$ Joch prodkt. Boden, wovon $41.129._{19}$ Wald in 25 Revr. (wie S. 292, Sp. 1, beim „Bieletscher" die Det.), dann mit Kruschowitz, Nischburg u. Woleschna 73 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Oberamt mit Verzehrstr. Perzpt. von 2 Bräuhsr., 1 Brntwnbrnr., 16 Fleischer, 3 Weinschnkr., im gleichnam., von Schlan $3\frac{1}{2}$ M. SSW., auch] — Schloßbezirk conscrb. nebst Bräuhs. auf 35 Faß, auch Tabakvrlg. zu 21 Trafiken, als Dorf mit der in histor. Rücksicht obb. (S. 437, Sp. 1) Burg sammt fund. Kaplanei, Schule &c., zu Nr. 28, III. 122, Prag. Erzdiöz., Rakonitz. Vikariat, 1300 Eingpf. in 5 Ortschft. nächst [Posthorn] Beraun.

**Pürk** (... Elb.), auf Gießhübel $1\frac{1}{4}$ St. ONO., Dorf sammt Tösch zu Nr. 35; X. 113, Pfarre Reschwitz.

**Pürkau** (200. Pilsn.), auf Tachau ist „Pirkau," s. d. conscrb.

†**Pürken** (139. Saaz.), auf Rothenhaus $\frac{3}{4}$ St. SW., einst Pfarr-, jetzt St. Leonhard Filkch. u. Schul-Dorf mit Mhlml., Schankw. und der k. Fiedler., jährl. 6000 Ries erzg. Schrenz-Papierfabrik, 60 Häus., 310 E., zu Nr. 42, VIII. 98, Pfr. Görkau.

**Purkratitz** (15. Prach.), auf Strkom. Pisek wie (S. 437, Sp. 2) als „Burgratitz" conscrb.

**Pürles** (... Elb.), auf Theusing $1\frac{1}{4}$ St. O., incorp. Gut (bei $48\frac{27}{32}$ Ansäßlt., 170.000 fl. Schätzwerth, 12 M. von Prag, 14 Orte sammt gleichnam.) — Pfarrdorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhs., zu Nr. 35, X. 99, Prager Erzdiöz., Theusing. Vikr., 730 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste [Posthorn] Buchau.

**Purschau** (186. u. 204. Pilsn.), auf Tachau $1\frac{3}{4}$ St. SSW., sammt Urschau incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XVI. Fol. 193, bei $8\frac{6}{64}$ Ansäßlt., 41.500 fl. Schätzw., 17 M. von Prag, 2 Orte sammt gleichnam.) — Pfarrdorf mit emph. Schloß, Mrhf., Förstr., abs. „Wachterhof" dann „Mascha-" u. „Zeidel-" auch „Neumühle," 115 H., 780 E., 14 isr. Fam., zu Nr. 35, II.

104, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vikr., Pfarr- u. abs. St. Anna Coemetrkrch., 1630 Eingepfrt. in 4 Ortschft., nächste Plan.

†**Pürstein** (201. Saaz.), wie „Pürstenstein" auf Klösterle 1¼ St. w., Pfarr-**Dorf** in pitoresker Lage, nächst der gleichnam. auch „Finkelstein" Burgruine, mit hrschftl. Hammer- u. Gußwerken, unter A. Walter Direction, jährlich 1000 Ctr. Schmiede- und 500 Ctr. Gußeisen liefernd, dann A. Purkhart. 1800 Rieß jährl. erzgd. Papierfbrk., wie W. Plach Streck-Eisenfbrk. mit s. g. Drathmühle, Mhlmln., Brtsg., 75 H., 430 E., zu Nr. 42, IX. 101, Leitm. Diöz., Kaaden. Vik., 1800 Eingpfrt., nächste Kaaden.

**Pürten** (... Elb.), s. **Pirten**.

**Puschberg** (217. Klatt.), auf Chudenitz v. Pfrort. ½ St. NW., **Dorf** nächst der gleichnam. Burgruine u. St. Wenzelskapellbaufrgmt. mit Mrhf., Schäfr., 30 H., 230 E., zu Nr. 35, IV. 164, Pfr. Polin.

**Puschiner-Häusel** (im Leitm.), auf Schönborn, **Einschicht**, s. g. Gärtlerhäuser.

**Puschmühle** (237. Leitm.), auf Tetschen 1¼ St. SSO., **Dorf** mit Mahlml., 30 H., 170 E., zu Nr. 42, V. 87, Pfr. Reschwitz.

†**Puschwitz** (259. Saaz.), auf Schönhof als „Buškowice" von Pröllas ¾ St. SO. und vom Kremt. 2 M. SW., Schutz-Municip.-**Stadt** am Fichtelbache, die 3 Linden bei 2 Thürmen im Wappen, 1495.$_{21}$ Joch prodkt. Bod., zu 3 Jahrmrkt. priv., nebst Verzehrstr. Perzptamt., Rathhs., hrschftl. Mrhf., Mhlmln., abs. Burgbaufragmt., 160 H., 870 E., wo 30 H. zum Schutzdom. und 10 auf Pomeisl gehör., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 386, Sp. 1) in ämtl. Corrspd. und zu Nr. 42, X. 93, Leitm. Diöz., Jechnitzer Vikr., Pfrkrch., auch St. Marie Hilfkapll., 1430 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Podersam.

**Puschullersdorf** (320. Bunzl.), auf Friedland wie (S. 441, Sp. 2) oben unter B. mit den F. Hockauf, J. Storm, A. Seibt. Bleichr.

†**Pustá Kamenice** (253. Chrud.), auf Richenburg ist (S. 731, Sp. 1), als „(Wüst-) Kamenitz" conscribirt.

**Pustá Lhota** (202. Časl.), auf Lipnitz wie (S. 833, Sp. 2), als „Lhotsko" conscrb.

†**Pusté Rybny** (228. Chrud.), auf Polička ist „(Wüst-) Ribna" conscrb. bei R.

**Půstin**, -y (294. Kön.), auf Geiersberg ¼ St. W., **Dörfch.** mit emph. Mrhf., 16 H., 100 E., zu Nr. 18, IV. 72, Pfr. Amtsort.

**Pustin** (360. Kön.), auf Opočno 1 St. O., **Dörfchen** mit Förstr., 12 H., 65 E., zu Nr. 18, VI. 109, Pfr. Amtsort u. Schule in Semechnitz. — (Diese im IV. Bd. der Topogrph. von Böhmen 1836 als „Einschicht" angeführte Ortschft. wird schon längst als Dorf conscrb.)

**Pustina** (235. Chrud.), auf Neuschloß 1¾ St. N., **Dorf** mit Mrhf., 54 H., 300 E., zu Nr. 21, III. 103, Pfr. Amtsort.

**Pustinka** (im Chrud.), auf Neuschloß, **Einschicht** bei Jawornicek.

**Pustowied** (284. Rak.), auf Pürglitz v. Pfrorte. ¾ St. NW., **Thldorf.** im Rakonitz-Bach-Thale nebst Wschetat. Antheil, zu Nr. 28, III. 150 Pfr. Stadtl.

**Putiansdorf** (314. Bunzl.), auf Friedland ist (wie S. 428, Sp. 2), als „Bunzendorf" conscrb.

†**Putim** (15. Prach.), auf Stdtdom. Pisek 1 St. SSW., Pfarr-**Dorf** mit Bräuhs. auf 18 Faß, Brntwnbrnr., Mhlml., Brtsg., Schankw., abseit. „Heřman" u. „nad Heřmany" sammt Förstr., auch „Watawa" Ueberfhrhs., 95 H., 625 E., zu Nr. 25, III. 106, Budw. Diöz., Pisek. Vikr., 1520 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Amtsort.

**Putimow** (152. Tab.), auf Pilgram ¾ St. SO., **Dorf** mit abs. „w Lissty" Dom. Chalupw., 40 Häuser, 250 Einw., zu Nr. 11, VII. 123, Pfr. Amtsort.

**Putkau**, -kow (311. Prach.), auf Wolin 2½ St. WSW., **Dorf** mit abs. Mhlml. und Chalupw., 30 Häus., 170 Einw., zu Nr. 25, II. 110, Pfr. Klein-Zdikau.

**Putowka** (im Kauř.), beim Karolinenthal sub Nr. 9, Garnspinnfbrks.-**Einscht.** v. F. M. Meißner.

**Putschen** (249. Budw.), auf Krumau als „Buč" vom Pfarrorte ¾ St. W., **Dörfchen** mit 21 H., 112 E., zu Nr. 25, VII. 198, Pfr. Tweras.

**Putscher** (26. Kauř.), auf Zásmuk als „Pučery" 1¼ St. ONO., **Dorf** mit Mrhf., Schäfr., 35 H., 290 E., zu Nr. 11, IV. 138, Pfr. Solopisk.

†**Putscherad** (72. Saaz.), s. **Podscherad**.

**Putschirm** (... Elb.), auf Stdtdom. Elbogen von Karlsbad 1¼ St. NW., Steinkohlenzech-**Dorf** zu Nr. 35, IX. 83, Pfr. Zettlitz.

**Putzbüchl** (152. Klatt.), auf Muttersdorf ¾ St. WNW., **Dörfchen** mit abs. Hegrhs., 12 H., 60 E., zu Nr. 35, V. 141, Pfr. Amtsort.

†**Putzeried** (114. Klatt.), auf Kauth 2¾ St. OSO., Pfrlokalie-**Dorf** mit Mhlml., 165 H., 1070 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 35, V. 142, Budw. Diöz., Deschenitz. Vikr., 1700 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Neugedein.

**Putzlitz** (163. u. 186. Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz 1¼ St. NO., incorp. Allodial-**Gut** (landtf. Hptb. Litt. P. Tom. XVI. Fol. 217, bei 10⅛ ? Ansäßlt., 93.000 fl. Schätzw., 15 M. von Prag, 3 Orte sammt gleichnam.) — **Dorf** mit Schloß, Förstr., Mrhf., Schäfr., Potaschsiedr., Wagenschmierbrnr., 65 Häus., sammt Synagoge, 470 E., 10 isr. Fam., zu Nr. 35, V. 143, Pfr. Stankau, auch nächste daselbst.

**Pytlikow**, -kowsky (224. Bunzl.), auf Swigan, ist „Sägemühl" conscrb.

**Anmerkung.** — Am Schlusse der vorjährigen Bearbeitung dieses Werkes und dessen primitiven Abschnittes (S. 525, Z. 12 von oben) wurde angeführt, daß hinsichtlich der aus periodischen Blättern und Handbüchern, dann Almanachs und Katalogen oder Repertorien aufgenommenen Daten, jeder Theil des Lexikons, somit — auch dieser hier (am 31. Dezember 1846 abgeschlossen) ein „Jahrbuch der Landeskunde" bildend, und zwar nun „das Zweite" für vaterländische Geo-, Topo-, Ethno- und Kartographie wie vergleichende Statistik des inneren Staats- und Völkerlebens mit Rücksicht auf die Reisesaison 1847 in Böhmen.

Neben den zahlreichen „topographischen Veränderungen" auf den Dominien u. in Städten, durch Neu-Bauten und Anlagen jeder Art, mitunter der Landschafts-Verschönerung angehörend, treten auch mehre „statistische Ergebnisse" hervor, die aber des bemessenen Druckraumes wegen, meistens den „Ergänzungsnachträgen" in ihren Details zugewiesen werden mußten. — Es zählet hierher die, mit 1. Juli 1846 ins Leben getretene Ausübung der Landeshoheitsrechte über jene, nach der Territorialpurification und Arrondirung an die königl. Krone Baierns zugefallenen Gebietstheile und die Beseitigung der zeither gezogenen Zolllinien im Kameralbezirke von Eger. Ebenso die mit 1. November 1846 neue Benennung und Eintheilung der Aerarialstraßen 2c. 2c., sowie die, mit 30. Dezember 1846 von Sr. kais. Hoheit Erzherzog Stephan signirte Ablösung der Frohndienstleistungen aller Art auf dem Lande.

Uebrigens haben die vielfachen Mittheilungen, Berichtigungen und Anfragen über Lokalmiszellen bekundet, wie tief und wie allgemein von jedem Gebildeten das Bedürfniß gefühlt wird, ein Centralwerk dieser Art zum Handgebrauche zu besitzen. Um jedoch den Anforderungen des Portatifs zu genügen und in einem Bande die Ausgabe zu veranlassen, auch sobald als möglich zu beendigen, wird nun bloß nach den Grundzügen des „Reisetaschen-Lexikons" die topographische Bearbeitung (von Q—Z) folgen und das Werk demnächst beschließen.

# Q.

Die topographische Q.-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obben. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgs-Züge und Höhen, Thäler 2c., vorerst vom Quaderberg bei Tetschen bis zum Niveau von Quitkau, in der Höhentafel (S. 68, Sp. 1) an 3 Punkte nach, wozu noch als orographische Details im „Bergealbum" beim Bidj. Kr., der Querberg auf Starkenbach, ein sich verflächender Gebirgskamm, dessen s. Abdachung, bis an den Rand der zu Hohenelbe gehörenden „Siebengründe" als „Mädelwiese" bekannt ist usf. bis beim Königgr. Kreis der Qualischer Berg auf Adersbach, ein langer, hoher Rücken von N. nach s. verlaufend und im Zusammenhange mit dem Laubberge an der Bischofsteiner, sowie mit dem Radowenzer Berge und dem Ameisenwalde an der Starkstädter Gränze. — Die Quarklöcher am Schneeberge nächst dem Ursprunge der March auf Grulich bei Ob. Mohren, sonst Schneedörfel; das Quintenthal, enge und rinnenförmig auf Marschendorf und Schatzlar, wo dessen unterer Theil als „Brettgrund" bezeichnet wird usf. bis beim Leitm. Kr., der schon obb. Quaderberg in der III. Gebirgsabthlg. am rechten Elbeufer auf Tetschen, welchen der überhaupt in Böhmen sehr verbreitete, häufig ausgezeichnet schichtenartig von verschiedener, oft sehr großer Mächtigkeit bis zu mehren Klaftern vorkommende Quadersandstein, wie das ganze übrige Gebirge unterhalb dem Amtsorte bildet, dann der Quatscherberg auf Priesnitz-Schöbritz v. geringer relativ. Höhe und mit Wald bedeckt 2c. — Der Quetschlenstein auf Marschendorf, ein Ausläufer vom Rehorn u. ins Albendorfer Thal abdachend. —

In chorographischer Hinsicht sind eigentlich keine Q.-Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhm. zu bemerken, nur auf älteren Landkarten findet sich das germanisirte „Chwála" vor als: Quala im Kauř. Kr. unter . . . 50° 6' 48" der Breite und 32° 15' 43" der Länge.

Bei den meteorologischen Notirungen sind unter Q. noch keine Beobachtungsorte anzuführen.

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" im Kön. Kr., das Qualischer mit Inbegriff des Slatiner Reviers und des Pösiger Gemeindewaldes, noch die Strecken „Ratsch," dann „Kraupen und Niederwald" umfassend, wovon (S. 15 u. 16, Sp. 1 beim „Adersbacher" Revr.) die Details schon oben bemerkt worden usf. bis im Saaz. Kr. der Quolabusch nächst Groschau auf Schönhof, wo meist Eichenbestände in sorgfältiger Kultivirung sich vorfinden 2c. — Ueber die Holzgattungen in den Forsten s. oben und noch in den Skizzen der Kreise unter II. F. bei b. (wie S. 248, Sp. 2; S. 287, Sp. 1 u. ff.) ebenso Vergl. über den Jagdertrag u. Wildstand, oben (S. 72—75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise.

Die hydrographischen Details finden sich im „Gewässeralbum" vor, beim Bunzl. Kr. vom Qualler-Bach auf Wrutitz im s., in einer von Sowinka kommenden Thalvertiefung und vom Bezno-Gebiete herbei fließend nach w. auf Koschatek zu, weiterhin in die Elbe v. Dom. Lieblitz, unterhalb der „Nottau" Mühle sich ergießend usf. bis im Kön. Kr. der Qualischer Bach auf Adersbach im w. der am Riegelberge entspringt, nach Aufnahme des „Albendorfer" Baches unter den Namen „Petersdorfer" durch das enge, gleichnam. Thal fließt, und bei Parschnitz in die Aupa fällt usf., dann die Quinte oder der Quintenbach

auf Marschendorf, welcher am Rehorngebirge entspringt und auf Schatzlar fließt und dann weiter s. auf Trautenau uff. — Ueber den jährl. Fischertrag und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse u. Bäche liefern, s. unter „Animal-Rohprodukten-Erzeugung" (S. 72 — 75) in sämmtlichen vorbenannten Kreisen von Böhmen.

---

Quadirub (294. Kaur), auf Jungfer-Břežan, s. Chwaterub oben.

Quain (... Ber.), auf Zbirow, s. Kwain (wie S. 799, Sp. 2) oben.

Quala (326. Kaur.), Allodial-Gut und Pfarr-Dorf wie (S. 505, Sp. 1) als Chwala.

†Qualczin (264. Budw.), auf Krumau wie (S. 728, Sp. 2), als Kalsching.

Qualczowitz (234. Bunzl.), auf Böhmisch-Aicha wie (507, Sp. 1), als Chwaltschowitz.

Qualen (184. u. 191. Leitm.), auf Tschochau als „Chwalen," von Hlinay 1¾ St. o. und auf Türmitz von Pröhlitz 2 St. so., Gebirgs-Theildorf mit 50 H., 255 E., zu Nr. 42, III. 101, Pfr. Steben, sonst Amtsort.

†Qualenitz (85. Pilsn.), auf Stiahlau wie (S. 505, Sp. 2), als Chwalenitz.

Quälerbaude (im Bidz.), auf Starkenbach wie oben (sub c. S. 193, Sp. 2) zur Gmd. Krausebauden zähl., s. d. im Art. Bauden.

Qualetitz (37. Chrud.), auf Zdechowitz wie (S. 505, Sp. 2), als Chwaletitz.

Qualetitz (418. Prach.), auf Protiwin wie (S. 506, Sp. 2), als Chwalletitz.

†Qualin (28. Leitm.), auf Doxan wie (S. 505, Sp. 2), als Chwalin.

Qualina (278. Bidz.), auf Horitz wie (S. 505, Sp. 2), als Chwalina.

†Qualisch (160. Kön.), auf Adersbach 2 St. sw., Pfarr- auch frühr. Kohlenzech-Dorf und k. k. Finanzwachabthlgs. Station Nr. 46, des Respz. Bezrks. X. und Kommissrt. VII. zu Oberwekelsdorf, der Section IV. Neustadt, mit Schulzerei, Förstr., Mhlml., Kalkbrennr., 195 H., 1115 E., zu Nr. 18, IX. 60, Kön. Diöz., Braunau. Vik., 2620 E. in 4 Ortschft., nächste Trautenau.

Qualkau (140. Časl.), auf Pollerskirchen wie (S. 505, Sp. 2), als Chwalkow.

Qualkow (149. Budw.), s. Chwalkow.

Qualkow (140. Časl.), auf Pollerskirchen, dann (197. Tab.), auf Černowitz, s. Chwalkow.

Qualkowitz (211, 215 u. 228. Kön.), auf Nachod, dann (149. Budw.), auf Gratzen u. (128. Časl.), auf Selau, s. Chwalkowitz.

Qualkowsky (128. Časl.), s. Chwalkowitz.

†Qualla (327. Kaur.), s. Chwala.

Qualletitz (418. Prach.), s. Chwaletitz.

Quallowitz (241. Kaur.), s. Chwalowitz.

Qualn (184. Leitm.), s. Qualen, oben.

Qualow (140. Prach.), auf Bratronitz, dann (im Ber.), auf Chlumetz und (59. Časl.), auf Rothjanowitz wie (151. Kaur.), auf Daubrawitz und (138. Tab.), auf Rothřetschitz, s. Chwálow.

Qualowitz (70. Bidz.), auf Poděbrad, dann (31. Časl.), auf Žleb wie (33. Časl.), auf Klukžiak und (241. Kaur.), auf Radim, s. Chwalowitz, dagegen (385. Prach.), auf Netolitz, s. Kollowitz.

Qualowitz (im Leitm.), auf Dlaschkowitz nächst Sutom, lag noch im J. 1701 das kl. Dörfchen „Qualowitz," welches aber, wahrscheinl. schon im folgenden Jahre, um die Skalkner Maierhofs-Gründe besser zu arrondiren, abgetragen und die Einwohnerschaft dafür mit Baustellen u. Gründen in Sutom entschädigt wurde. Dieser noch jetzt sogenannten „Alt-" oder „Dominikal-Häusler" sind 9 an der Zahl und jeder besitzt 3 Strich erblicher Zinsäcker, sind auch weniger als die andern Unterthanen mit Urbarial-Schuldigkeiten belastet. Die Gegend, wo das ehemalige Dörfchen stand, heißt noch jetzt „Qualowitz" ist aber in einen Hopfengarten umgeschaffen. Beim Nachgraben stößt man zuweilen auf Grundgemäuer, Backöfen und verschiedene Geräthschaften.

Qualschowitz (80. Klatt.), s. Chwaltschowitz.

Qualschowitz (322. Prach.), s. Chwalsowitz.

Quardin (121. Leitm.), s. Twrdina, unten.

Quartettunterhaltungen in Prag, die jährlich in der Advent- und Fastenzeit Statt finden, und wo dem musikalischen Publikum nur klassische Schöpfungen berühmter Tonmeister und Compositionen talentreicher Tondichter seit einer Reihe von Jahren geboten wurden, hatte weil. Prof. F. W. Pixis begründet und die Violine gespielt, sowie A. Mildner die zweite, Prof. Bühnert das Cello und J. Bartak die Viola. — Bekanntlich werden diese musikalisch-geistigen Amusements auch in unsern Tagen fortgesetzt.

Qualtschowitz (234. Bunzl.), auf Böhm. Aicha, dann (80. Klatt.), auf Teinitzel, s. Chwaltschowitz, oben.

Quaschlitz (17. Klatt.), auf Obitz, s. Kwaschlitz (S. 799, Sp. 2).

†Quaschniowitz (167. Prach.), auf Woseletz-Laschan, s. Kwasniowitz.

Quaschtiow (... Ber.), auf Mitrowitz, dann (63. Tab.), auf Radieglau und Gistebnitz, siehe Kwaschtiow (S. 800, Sp. 1).

†Quasegowitz (103. Budw.), s. Kwasowitz.

Quasetitz (193. Časl.), auf Kwietinau, dann (21. Klatt.), auf Planitz, s. Kwasetitz.

Quaseyn (96. Chrud.), s. Kwaseyn.

Quaskowitz (301. Prach.), auf Niemtschitz, dann (114. Prach.), auf Stěkna, s. Kwaskowitz.

Quaslitz (17. Klatt.), s. Kwaschlitz.

Quasney (264. Kön.), s. Kwasney.

†Quasniowitz (167. Prach.), auf Woseletz-Laschan, s. Kwasniowitz.

Quasowitz (... Ber.), auf Pritschitz, dann (103. Budw.), auf Brandlin-Přehoř., s. Kwasowitz.

Quatalka (im Kaur.), auf Manderscheid-Sulitz s. Chwatalka.

**Quatember-Gelder** werden nach Verhältniß des Flächen-Inhaltes der Ueberschaaren bemessen im Bergbaue zufolge (vom 18. Jänner 1845) Gu-bernial-Dekret.

**Quatierub** (289. u. 294. Kaur.), auf Jungfer-Břežan, s. Chwatěrub.

**Quatlin** (25. Kaur.), s. Chwatlin.

**Quellhütten** (im Chrud), auf Bistrau bei Bohnau ¼ St. entf. Einschicht daselbst.

**Querbach** (... Elb.), auf Kinsberg auch als „Querenbach," von Eger 2½ St. SO., Dorf zu Nr. 35, VI. 104, Pfr. Neualbenreith.

**Quetenow** (193. Časl.), s. Swietenau, unt.

**Quetna** (189. Chrud.), auf Leitomischel, s. Blumenau (S. 322, Sp. 2).

**Quětoßin** (250. u. 261. Budw.), auf Krumau, s. Quideschin.

**Quickau** (181. u. 191. Leitm.), auf Türmitz von Prödlitz 1¾ St. WSW. und auf Teplitz 1 St. O., Braunkohlenzech-Thldorf. mit 30 H., 145 E., zu Nr. 42, III. 102, Pfr. Graupen.

**Quideschin** (250. Budw.), auf Krumau als „Kwětošin," vom Pfrorte. ¾ St. SW., Dörfch. am „Oggolder" Bergabhang mit 12 H., 80 E., zu Nr. 25, V. 199, Pfr. Tweras.

**Quiechow** (im Tab.), auf Mühlhausen als „Kwěchow," abs. Mhlml. bei Bojetitz sammt Brtsg.

**Quiet** (im Ber.), s. Kwiet.

**Quietenau** (191. u. 193. Časl.), s. Kwietenau.

†**Quietkow** (323. Leitm.), s. Quitkau.

**Quietnitz** (207, Kaur.), s. Kwietnitz.

†**Quietow** (64. Prach.), s. Kwietow.

**Quietusch** (63. Tab.), s. Kwietusch.

**Quikalka** (... Ber.), auf u. bei Mnischek, Einschicht nächst der Fasanerie.

†**Quilitz** (65. Rak.), auf Schlan, s. Kwilitz.

**Quikau** (181. u. 191. Leitm.), auf Türmitz und auf Teplitz, s. Quickau.

†**Quinau** (143. Saaz.), auf Rothenhaus 1¼ St. W. bis 1¾ St. WNW., auch St. Marie Heims. Wallfahrtskrch. Dorf mit Schankw., „Linz-" u. „Teichmühle" sammt Brtsg., 40 H., 240 E., zu Nr. 42, VIII. 99, Pfr. Platten.

**Quinte** (im Kön.), auf Marschendorf, die untere Ortsabthlg. von Rehorn, in der Volkssprache „Rührn" genannt.

**Quinte** (151. Kön.), auf Schatzlar, wie Quintenthal, unten.

**Quintenmühle** (im Kön.), auf Marschendorf, bei Rehorn.

**Quintenthal** (151. Kön.), auf Schatzlar ¼ St. W., Industrial-Dörfchen mit Mhlml., Webermnstr. Spinnrn., 24 H., 150 E., zu Nr. 18, VIII. 72, Pfr. Amtsort.

**Quis** (im Leitm.), auf Neuschloß, auch als „Kwis," Bauernhofs-Einschicht bei Poppeln.

†**Quitkau** (323. Leitm.), auf Neuschloß auch als „Quitche," „Kwětkow" ¾ St. NW., Pfrlokal.-Dorf inmitten der schönsten Obstbaumanlagen und Gärten nächst der Schloßruine „Blumstein" sammt D. „Berghäuser" und abs. Gehftn. „von der halb. Mulde," sowie „Karba," 60 H., 340 E., zu Nr. 42, I. 111, Leitmeritz Diöz., Laipa. Bikr., 1050 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste [illegible] Amtsort.

**Quitkauer Berghäus.** (im Leitm.), auf Neuschloß am „Butterberge" abs. Gehöfte bei Quitkau.

**Quitkowitz** (193. Budw.), auf Komařitz, dann (368. Bunzl.), auf Gr. Skal, s. Kwitkowitz.

**Quitosching** (250. Budw.), s. Quideschin, ob.

**Quitosching** (261. Budw.), auf Krumau als „Kwětošin" vom Pfrorte. ¼ St. SSW., Dörfch. an der Schwarzbach. Chaussee, mit 19 H., 140 E., zu Nr. 25, VII. 200, Pfr. Stein.

**Quitschowitz** (182. Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz 2 St. NO., Dorf von 45 H., 36 E., zu Nr. 35, V. 144, Pfr. Holleischen.

†**Quitz** (68. Rak.), auf Smečna, s. Kwitz.

**Quog** (233. Klatt.), s. Zdaras.

**Quojen** (... Ber.), s. Chwogen.

**Quojenetz** (508. Chrud.), s. Chwogenetz.

†**Quojno** (75. Chrud.), s. Chwogno.

†**Quojnow** (153. Tab.), s. Chwognow.

**Quojamühle** (im Saaz.), wie unten als Quoymühle, s. d.

**Quon** (249. Saaz.), auf Mohr 1¼ St. NNO. bis 1½ St. N., Dorf von 30 H., 130 E., zu Nr. 42, X. 94, Pfr. Sobiesak.

**Quostul** (34. Klatt.), s. Chwostul.

**Quoymühle** (im Saaz.), auf Petersburg bei Schöles (nach Prof. Dlaß) oder ½ St. W. von Podersanka daselbst.

# R und Rž für Ř.

Die topographische R.-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obbenannten Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgszüge und Höhen, Thäler 2c., vorerst vom Rachelberg im Böhmerwalde bis zum Niveau der Stadt Rumburg, in der Höhentafel (S. 68, Sp. 1 u. 2) über 50 Punkte nach, wozu nebst den unter I. o. bei den Kreise-Skizzen noch als orographische Details im heimischen „Bergealbum" zu erwähnen beim Ber. Kr., vom Rocheta auf und hinter Mnischek, ein im NW. gegen NO. verlaufender Zweig des Brdy-Gebirges, sowol wegen seiner ausgezeichneten Form als eines sehr geschätzten, linsenförmigen Thoneisensteins bemerkenswerth usf. bis zum Rosinow, einer flachen zugerundeten Kuppe zwischen Zachotin und Hoglow, zugleich als ein Ausläufer am N. Abfalle des hohen Bergrückens zwischen Neu-Reichenau und Wistytna im Tab. Kr.

In chorographischer Hinsicht sind folgende R.-Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Radomischl | im Prach. Kr. | unter . . . | 49° | 18′ | 48″ | der Breite | und | 31° | 36′ | 14″ | der | Länge. |
| Rakonitz | „ Rak. „ | „ . . . | 50 | 6 | — | „ | „ | 31 | 22 | — | „ | „ |
| Ranberg | „ Leitm. „ | „ . . . | 50 | 37 | 18 | „ | „ | 32 | 4 | 48 | „ | „ |
| Raudnitz | „ Rak. „ | „ . . . | 50 | 25 | 40 | „ | „ | 31 | 55 | 5 | „ | „ |
| Redenitz | „ Saaz. „ | „ . . . | 50 | 20 | 28 | „ | „ | 30 | 52 | 4 | „ | „ |
| Reichenau | „ Kön. „ | „ . . . | 50 | 10 | 11 | „ | „ | 33 | 56 | 22 | „ | „ |
| Reichenberg | „ Bunzl. „ | „ . . . | 50 | 44 | 30 | „ | „ | 32 | 48 | 30 | „ | „ |
| Reichstadt | „ Bunzl. „ | „ . . . | 50 | 41 | 21 | „ | „ | 32 | 18 | 30 | „ | „ |
| Rollberg | „ Bunzl. „ | „ . . . | 50 | 40 | 34 | „ | „ | 32 | 25 | 50 | „ | „ |
| Rosenberg | „ Leitm. „ | „ . . . | 50 | 50 | 3 | „ | „ | 31 | 59 | 36 | „ | „ |
| Roßberg | „ Prach. „ | „ . . . | 49 | 32 | 23 | „ | „ | 31 | 54 | 15 | „ | „ |
| Rothenhaus | „ Saaz. „ | „ . . . | 50 | 30 | 50 | „ | „ | 31 | 7 | — | „ | „ |
| Rumburg | „ Leitm. „ | „ . . . | 50 | 58 | 15 | „ | „ | — | — | — | „ | „ |

Von meteorologischen Beobachtungsorten findet sich unter R vorzugsweise Rumburg vor, dessen mittlere Jahreswärme nach L. Melzer mit $5._{63}$° Reaum. notirt wird, sowie Rehberg mit den Thermometer-Ständen + 27. als höchste, — 24. als tiefste, + $4._{63}$ als mittlere daselbst.

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Budj. Kr. vom Radimer Revr. (wie S. 487, Sp. 1 das „Chotetscher" best.) auf Radim-Retzka uff. bis zum Rothwer Revier (wie S. 527, Z. 12 von unten das „Dammerschlager" best.) auf Königseck im Tab. Kr. — Ueber die Holzgattungen in den Forsten s. oben in den Skizzen der Kreise unter II. F. bei h. (wie S. 248, Sp. 2, S. 287, Sp. 1 u. ff.) ebenso Vergl. über den Jagdertrag und Wildstand, oben (S. 72—75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise.

Aller Art Gewässer, als: Flüsse, Bäche, Weiher, ohne den Mineralquellen, im Hinblicke auf die schon in den statistisch-topographischen Skizzen der einzelnen Kreise unter I. und II. c. jederzeit angeführten (S. 247, Sp. 2, dann S. 285, Sp. 2 u. ff.) kommen noch vor: im heimischen „Gewässeralbum" beim Ber. Kr. vom Radotiner Bach, welcher aus dem Rak. Kr. vom Gute Chotek herabkömmt, dann so. läuft und beim Dorfe Radotin in die Beraun mündet uff. bis zum Weiher Rytir auf Bechin im Taborer Kreis. — Ueber den jährl. Fischertrag und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse und Bäche liefern, siehe unter „Animal-Rohprodukten-Erzeugung" (S. 72—75) in sämmtl. vorbenannten Kreisen von Böhmen.

Unter den k. k. Kreisstädten in Böhmen ist Rakonitz dem Namen nach unter R. vorfindig, daher zu Folge der Anmerkung (S. 525) oben, und nachdem schon von D. an die Hauptpartie des Werkes nur als ein „Nachschlagebuch über Topographie" erscheint, hier bloß eine flüchtige, statistische „Uebersichtsskizze des Rakonitzer Kreises" folgt, insbesondere zur Vervollständigung des bezüglichen Artikels im Topograph.

Die Lage vom Rak. Kr. ist zwischen 49° 56′ 12″ und 50° 28′ 10″ nördl. Breite, und zwischen 31° 4′ 45″ u. 32° 7′ 50″ östl. Länge; $3396._{06}$ Joch Flüsse u. Bäche, $1012._{5}$ Joch Teiche ohne Rohrwuchs, $5._{7}$ Joch Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs, und $82._{3}$ Joch Sümpfe ohne Rohrwuchs.

Von Ortschaften ergeben sich im Rak. Kr.: 10 Städte, 8 Städtchen, conserb. Mrktfl., 512 Dörfer, 761 Einschichten, circa 24.100 Häuser, 30.312 Bauparzellen, circa 42.000 Wohnparteien, $2338._{6}$ Joch Totale der Bau-Area.

(Zur Vergl. der I. rein-topographischen Verhältnisse über a. Lage, dann d. Gewässer und e. Wohnplätze.)

Es befinden sich im Rak. Kr.: 424 Katastral-Gemeinden, 71 Steuerdominien, landesfürstliche Behörden wie (S. 442, Sp. 2), geistl. Officialate (n. S. 606, Sp. 1) wie (S. 442, Sp. 2), Militär-Commandos (n. S. 443, Sp. 1) wie (S. 442, Sp. 2), Bildungsanstalten u. Sammlungen, wie (S. 296 u. ff., auch S. 280), Armen- u. Krankenanstalten wie (S. 144, Sp. 1, sub 14,); 12 Med. Doktoren nebst dem Kreisphysikate, 41 Chirurgen und Geburtshelfer, 7 Apotheker, 203 Hebammen und 3 Thierärzte.

Ueberhaupt kömmt im Rak. Kreis: 1 Arzt auf 15.564, 1 Chirurg auf 4550, 1 Apotheker auf 26.780, 1 Hebamme auf 919 Einwohner. — Bewegung der Bevölkerung, wie (S. 275—276).

Es befinden sich im Rak. Kr.: Fabriken, größere Gewerbe 44, in Leder 3, Baumwolle 6, Flachs und Hanf 5, Papier 2, Zucker 4, vegetabil. Stoffen noch 7, Thon 2, Eisen und Stahl 6, noch andern Mineralstoffen 9. — Eine Fabrik auf 4201 Einwohner.

Es ergeben sich im Rak. Kr.: bei der Landwirthschaft verwendt. Individuen 27.600, Anzahl der Bauern 5520, Grundparzellen auf dem Areal 350.982 auf $44._{5}$ Q. M., produktiv. Grund und Boden Joch $427.927._{03}$, Totale der Landesfläche $445.920._{1}$, mit Früchten beb. im Allgm. $268.746._{5}$, mit Obstbäumen nebstbei $3342._{7}$, Weinreben $0._{3}$, Hutweiden abw. (Trischfelder) $1578._{1}$, Aecker überhaupt $273.667._{8}$, zum Feldbau verw. jährl. 173.745, mit Weizen beb. 32.960, jährl. Ertrag 593.280 Metz., Roggen (Korn) 47.040, jährl. Ertrg. 705.600 Mtz., Gerste 38.950 jährl. Ertrg. 701.100 Mtz., Haier 36.960, jährl. Ertrag 665.280 Metzen, Hülsenfrüchten 9647, jährl. Ertrag 115.764 Mtz., Kartoffeln, Rüben ꝛc. 6561, jährl. Ertrag 780.120 Mtz., Flachs u. Hanf 231, Mohn 221, Raps 1175, zum Wiesenbau verw. $14.742._{2}$, mit Obstbäumen bes. nebstbei $246._{7}$, Holznutzung $96._{6}$, Wiesenland überhaupt $15.085._{6}$, zum Gemüsebau verw. $193._{9}$ Joch. Obstalleen (n. S. 28, Sp. 1) 145.777 Curr. Klafter,

zur Obstkultur überhaupt 6447.$_{8}$ Joch, jährl. Ertrag 115.689 Strich, Zierpflanzenkultur 162.$_{8}$, zum Hopfenbau 1307, jährl. Ertrag 502 Ctr., Gartenland überhpt. 8111.$_{8}$, zu Weinpflanzungen 214.$_{7}$, Obstkultur nebstbei 15.$_{6}$, Weingärten überhpt. 229.$_{8}$ Joch, jährl. 1200 Roth., 500 Weiß. Eimer, Viehweiden 19.380.$_{7}$, mit Obstbäumen bes. nebstbei 1950.$_{3}$, Holznutzung 4234.$_{0}$, Hutweiden überhaupt 25.566.$_{08}$ Joch. Nutzviehstapel, wie (S. 71 bei „Animal-Rohprdkt.-Erzeugung"). Laubholz-Bestände Joch 6161.$_{1}$, Nadelholz-B. 50.035.$_{1}$, Gemischte Bestände 46.022.$_{369}$, Niederwald-B. 2317.$_{1}$, Busch und Auen 150.$_{6}$, Gestrüppe 572.$_{09}$, Parkanlagen 1.$_{4}$, Waldungen überhpt. 105.259.$_{8}$, jährl. Ertrag 131.578 Klftr. Jagd, Fisch u. Vogelfang (S. 72 bei „Animal-Rohprdkt.-Erzeugung"). Unproduktiver Boden Joch 15.654.$_{3}$, Torfstiche 0.$_{4}$, Steinbrüche 161.$_{7}$, Schotter-, Sand- und Lehmgruben 111.$_{3}$, Oedungen, unbenützte Flächen 946.$_{1}$, nakte Felsen 143.$_{3}$, Wegparzellen (n. S. 127 uff., auch 132) 9800.$_{5}$ Joch.

(Zur Vergl. der III. statistisch-topogrph. Verhältnisse über A. Verwaltung, B. Populationistik, C. Handels- u. D. Gewerbs-, auch E. landwirthschaftl. Industrie ꝛc.)

---

Ř beginnende Ortsnamen, s. unter Rž.

Raab (73. Chrud.), auf Pardubitz 1 St. N., Dom. Dorf von 40 H., 350 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 107, ist nach Kunietitz eingpf., u. hat 1 Forstamtsgebäude mit der Wohnung des hschftl. Oberförsters. Auch gehört zur Conscription dieses Dorfes d. vorhin b. Kunietitz (S. 797, Sp. 1) bem. Schloßruine auf dem Kunietitzer Berge, mit einer am Fuße des Berges gelegnen Bierschänke. Ehemals war an der Stelle des jetzigen Dorfes u. in der Nähe desselben ein Maierhof, Podhursky genannt, nebst einem Fasan- u. Thiergarten, worin Damhirsche gehalten wurden, 1 Forstgebäude, 1 Wrths., 1 Schmiede u. 1 Fasanjägerswohnung. Der Ort führt den Namen Dančj Obora (Damhirschgart.) In den Jah. 1778—1780 wurde der Maierhof emphyteutisirt, der Thiergarten aufgehoben, und die neue Dominikal-Ansiedlung, von preußischen Einwanderern errichtet, erhielt den Namen Raab, zu Ehren des k. k. Hofraths Raab, welcher das damals überall auf den Staatsherrschaften in Ausübung gebrachte Emphyteutisirungssystem entworfen hatte, welches daher auch unter dem Namen des „Raabischen Systems" bekannt ist.

Raab (Tab.), auf Woporan wie (S. 925, Sp. 1) als „Neuraab."

Raatsch (232. Kön.), als „Ráč auf Nachod 3½ St. NW., Filschul.-Dorf in „Ober-" und „Nieder" R. gethlt. mit Mhlml. am „Radečka" Bache, 150 H., 920 Einw., zu Nr. 18, X. 83, Pfr. Eipel.

Raatsch (Leitm.), auf Ploschkowitz ist „Ratsch" s. d. conserb.

Raazitz (421. Prach.), auf Protiwin 2 St. NW., Dorf mit Schankw., 40 H., 135 E., zu Nr. 25, III. 107, Pfr. Heřman.

Raay (Časl.), auf Golč-Jenikau ist „Ray" s. d. conserb.

Rabakow (21. Bunzl.), auf Domausnitz ¼ St. S., Dorf an der Nimburg. Chaussée, mit Mhlml., 30 H., 180 Einw., zu Nr. 36, VIII. 115, Pfr. Ritonitz.

Rabaun (214. Chrud.), auf Richenburg 1 St. NNO., Rust. Dörfch. im Grcht. Brdo mit Mhlml., am „Neuschlosser" Bache 21. H., 110 E., zu Nr. 21, VI. 91, Pfr. Amtsort. Hier sind Spuren eines Walles, der Sage nach aus den Zeiten des Hussitenkrieges, u. eine halbe Stunde v. hier ist mitten auf einer Wiese eine Rasenerhöhung, welche Žižku Stul (Žižkas Tisch) genannt wird.

Raben (Bunzl.), auf Böhm. Aicha, früher so ben. Schloß beim Amtsort.

Rabenau, k. böhm. Lehen, derzeit in Meissen.

Rabenberg (Rak.), auf Pürglitz, von Althütten ¾ St. NW., Försterh. bei Stradonitz.

Rabendorf (252. Bunzl.), auf Niemes ½ St. NO., Dorf am Fuße des „Rollberges" mit abs. Zieglbrnr., 40 H., 250 E., zu Nr. 36, VI. 68, Pfr. Amtsort.

Rabenei (Bunzl.), auf Hauska ist „Rabnei" s. d. conserb.

Rabenei (Leitm.), auf u. bei Nürmitz ¼ St. W., Braunkohlen-Zechhsr. nebst Köhlerchalupw.

Rabenhäusel (Leitm.), auf Tetschen, Gebirgs-Einscht. bei Königswalde.

Rabenhütten (355. Prach.), auf Winterberg 2½ St. S. u. v. Pfrort. ¼ St. SW., früher Glasfabrks. Dörfchen als „Kubischhütten" nebst abs. „Althütten" 12 H., 70 E., zu Nr. 25, I. 113, Pfr. Oberwuldau.

Rabenmühle (Leitm.), auf Liebeschitz bei Nutte.

Rabennest (Pilsn.), auf und bei Nackendörflas ¼ St. WNW., Einscht. mit Mrhf., Schäfr., Försterh., Bräuhs. auf 6 Faß, Brntwnbrnr., Flußsiedr., Wasmstr.

Rabensgrün (. . . Elb.), auf Bergstädt. Dom. Schlaggenwald ½ St. SO., incorp. Gut sammt gleichnam. Dorf zu Nr. 35, IX. 84, Pfr. Amtsort.

Rabenstein (Bunzl.), auf Reichstadt, Bergveste-Baufrgmt. bei Hoffnung.

Rabenstein (im Chrud.), auf Nassaberg, Burgbaufrgmt. bei Rabstein.

Rabenstein (310. Leitm.), auf Politz 1 St. SW., Dorf v. 30 H., 150 E., zu Nr. 42, IV. 119, Pfr. Amtsort.

Rabenstein (301. u. 309. Pilsn.), auf Manetin incorp. Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. R. Tom. I. Fol. 1 bei $58\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 347.000 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, 7438.$_{65}$ Joch prodkt. Boden, wovon 2646.$_{38}$ Wald, wie nebst) — unter einem Stadtrichteramt. hrschftl. Schutz-Städtchen, 1 teutsche Meile NO. von Manetin auf einer Bergzunge, am rechten Ufer der Střela, welche den Ort größtentheils umfließt, hat 90 H., 550 E., zu Nr. 28, VIII. 159, dann Prag. Erzdiöz., Theusing. Vikr., Pfarre mit 1260 Eingpfrt. in

5 Ortschft., nächste Liblowitz. Hier ist eine Pfarrkirche zur heil. Mutter Gottes ehedem Klosterkirche u. ein Pfrdlrspit. übrige Gewerbe; ferner gehören noch hierher der hrschftl. Maierhof Frauenhof, gewöhnlich Fronhof genannt, mit Schäferei, Jägerhaus, Wirthshaus, Hörra- oder Herrnmühle, mit einer Brettsäge, sammt Rutschitzer Wirthshaus.

Rabensteinermühle (Časl.), auf Maleschau ¼ St. o. bei Unter- oder Alt-Lhota.

†Rabj (191. Prach.), Municp. Städtchen, s. Ráby.

Rabjn (im Prach.), auf Libiegitz wie obb. (S. 682, Sp. 2) als „Hrabin" bei Gr. Malowitz abs. Mrhf. mit Schäfr. u. der Alkohol- oder Weingeist und Spiritusfabrkt. mittelst Dampfapparat.

Rabin (... Ber.), auf Leschan 1¾ St. w., Dörfchen sammt Ueberfhr. „Babory" oder Tartar u. Einscht. „Podhorj 16 H., 90 E., zu Nr. 28, V. 160, Pfr. Netwořitz.

Rabin (Prach.), auf Libiegitz bei Gr. Malowitz ¼ St. wsw., Mrhf. mit Brntwnbrnr.

Rabin (Prach.), auf Protiwin, Einscht. b. Krč.

Rabisch (121. Kön.), auf Gradlitz v. Kukus 2 St. n., Dörfchen v. 13 H., 85 E., zu Nr. 18, VIII. 73, Pfr. Koken. (Schon in älteren Conscript. Tabellen so klassifiz., daher die Angabe als „Einschicht." im IV. Bd. der Topogr. 1836 zu berichtigen wäre.)

Rabitz (350. Prach.), auf Winterberg ¼ St. nnw., Dorf mit abs. „Ziegelhäusel" 35 H., 210 E., zu Nr. 25, I. 114, Pfr. Amtsort.

Rabitzerhaid (Prach.), auf Winterberg v. Pfrort. ¼ St. so., Dörfchen zu Nr. 25, I. 42, Pfr. Neugebäu.

Rabnei (157. Bunzl.), als „Rowneg" wie Rabenei, auf Hauska ¼ St. nw., Dörfchen von 24 H., 118 Einw., zu Nr. 36. VII. 111, Pfr. Bokim.

Rabon, k. böhm. Lehen, derzeit in Meissen.

Rabstein (268. Chrud.), auf Rassaberg 2 St. nnw., Dörfchen nächst Burgbansrgmt. „Rabenstein" sammt Mrhf., Schäfr., Förstr., 20 H., 115 E., zu Nr. 21, I. 131, Pfr. Litzibořitz.

Rabus (247. Budw.), als „Rawnie, Rowen" auf Krumau 2½ St. oso., Dörfchen nächst der Eisenbahn sammt Einscht. „Petauschek" an dieser, mit 20 H., 144 E., zu Nr. 25, VII. 201, Pfr. Kaplitz.

Ráby (183. u. 191. Prach.), auf Schichowitz ¼ St. n., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. R. Tom. I. Fol. 81 sammt Budietitz und) hrschftl. Schutz-Municip. Städtch. nächst Kalksteinbrüchen am linken Watawa-Ufer, den Wolf über drei Thürmen im Wappen, zu 4 Jahrmärkten priv., mit Ra hhs., Mrhf., Schäfr., Gasthf., Mhlml., „Podraby" 100 H., 590 E., 10 isr. Fam. unter einem Stdtrichtramt. sammt Grundbuchsbrg. zu Nr. 25, V. 108, sammt fund. St. Dreifaltgkts- u. St. Johann. Nep. Coemetrkaplln. dann Filialschule zur Pfr. Budietitz.

Rač (Kön.), s. Raatsch.

Rač- beginnd. Ortsnamen s. d. Racz o. Ratsch.

†Rachačka (Budw.), auf Frauenberg, St. Rosalienkaplln. Einscht. ½ St. bei Neudorf mit Ziegel- und Kalkbrnr. auch „Robačka" Volksthml.

Rachačka (Tab.), auf Černowitz, Ortsabthlg. bei Wodna.

Rachel (215. Saaz.), auf Milsau von Kaaden 1 St. sso., Dorf sammt den „kleineren und „mittleren Milsauer" Schoßhöf. am „Racherle" Bache mit Mhlml., 30 H., 130 E., zu Nr. 42, IX. 108, Pfr. Selau.

Rachelhütte (Prach.), auf Stubenbach, Waldarbeiter-Häuschn. bei Bürstling.

Rachinka (Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz, s. Mhlml. ¼ St. abs. bei Pischt.

Rachowitz (114. und 301. Tab.), als „Ober-" u. „Unter-" R. wie (S. 682, Sp. 2 u. S. 683, Sp. 1) als Hrachowitz s. d. im H.

Rackowitz (Časl.), auf Bestwin, Mhlml. nebst Brtsg. ¾ St. o. bei Podhoritz.

Racz, -č beginnd. Ortsnamen, s. unter Ratsch.

Racze, če (... Ber.), auf Chlumetz 1¼ St. o., Dörfch. mit abs. „Drewniss" 16 H., 110 E., zu Nr. 28, IV. 288, Pfr. Jessenitz.

Raczek, -ček (Ber.), auf und bei Beneschau abs. Mhlml. daselbst.

Radachow (264. Klatt.), auf Zinkau ¾ St. s., Dorf v. 40 H., 260 E., zu Nr. 35, III. 162, Pfr. Amtsort.

†Radam (Leitm.), s. Radaun.

Radam (353. Prach.), s. Rodam.

Radan (Prach.), auf Protiwjn bei Klaub ¼ St. o., Einscht. mit Förstr. und Hegerhaus an der Fasanerie.

Radatin (... Elb.), s. Radotin.

†Radaun (93. u. 124. Bunzl.), auf Řepin ¾ St. oso. u. auf Melnik v. Schopka 3¼ St. o., einst Pfarr-, jetzt St. Gallus Filialkrch. Thldrf. mit Dom. Wrthsh., 45 H., 240 E., zu Nr. 36, VII. 112, Pfr. Řepin.

†Radaun, -am (390. Leitm.), auf Liboch 2 St. nnw. am „Gablowka-" Bache im Thale, St. Florian fund. Kapellen-Dorf mit Mrhf., Schäfr., frühr. „Audricky-" Schloß, dann Mhlml., Oel- und Kraupenstmpf., Schankw., 120 H., 650 E., 15 isr. Fam, zu Nr. 42, I. 112, Pfr. Zebus.

†Radaun (im Tab.), als „Kirchen-" wie „Kostelni s. im K. dann „Německá-" R. als Wenkerschlag s. d. wie „Ober-" R. im O. und „Okraubla-" R. bei Scheibenradaun im S. unt.

Radaunka (Tab.), s. Radeinles.

Radausch (... Ber.), auf Wosow 1 St. w., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 65 H., 400 E., zu Nr. 28, V. 161, Pfr. Bezdetitz.

†Radaussow (Leitm.), auf Drum wie (S. 624, Sp. 2), als „Graber" s. d. conserb.

Radawa (58. Prach.), auf Worlik ¾ St. n., Dörfchen am rechten Moldauufer sammt Mhlml., 20 H., 140 E., zu Nr. 25, III. 108, Pfr. Altsattel.

Radboř, -rz (364. und 368. Časl.), sammt Paschinka, Sedlau u. Skalitz Allodial-Gut (landtf. Hptbch. Litt. R. Tom. I. Fol. 181, b. 7⅝ Ansäßlt., 244.500 fl. Schätzw., 7 M. von Prag, 2270.30 Joch prodkt. Boden zu 1 Mrhf. und

$284._{78}$ Joch Wald in gemischt. Beständen jährl. an 300 Klftr. liefr. sowie die Fasanerie ebenfalls 300 St. nebst 200 Hasen u. gleichviel Rebhühner übrhpt., dann 6 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. in Zasmuk u. die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 4 St. WNW. u. v. (Posthorn) Kolin $1\frac{3}{4}$ St. s. gelegn.) Dom. u. Pfrlokal.-Dorf auch Verzehrstr. Perzpts. Amtsort für 1 Bräuh., 1 Brntwnbrnr., 1 Fleischer, mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 12 Faß, Förstr. an der Fasanerie, Granatenbruch-Zechhs., Schankw., abs. Mhlml., „Hradez, Schodez u. Skokanow" auch Inmannshäuschen, 30 H., 210 E., zu Nr. 11, IX. 91, Königgr. Diöz., Kuttenberg. Vikr., 12 Eingpfrt.

Radebergk, l. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

Radechau (226. Kön.), als „Nieder-" R. wie Dolni Radechow am gleichnam. Bache und auf Nachod $\frac{1}{2}$ St. N., Dorf v. 70 H., 410 E., zu Nr. 18, X. 84. Pfr. Amtsort.

Radechau (235. Kön.), als „Ober-" R. wie Horni Radechow am Ursprunge des gleichnam. Baches u. auf Nachod $1\frac{1}{4}$ St. N. Filschul.-Dorf mit Mhlml., 110 H., 760 E., zu Nr. 18, X. 85, Pfr. Kosteletz.

Raděgow (308. Pilsn.), auf Manetin wie „Rading," s. Röding.

Raděgowitz (Ber.), auf Jablona, sonst „Radiowitz" abs. Mrhf. bei Daleschitz.

Raděgowitz (142. Kauř.), auf Stiřim $\frac{7}{8}$ St. NNW., Thldrf. mit abs. Mrhf., „Owčár" sammt Gebst. als Manderscheid u. Oberstburggrfl. Amtsgüter Anthl. noch Gasthf. „Hluboěinka" an der Linz. Chaussée, 35 H., 270 E., zu Nr. 11, II. 157, Pfr. Klein-Popowitz.

Raděgowitz (113. Prach.), sonst „Radowitz" auf Stielna 2 St. s., Thldrf. nebst Mladiegowitz. Anthl., 30 H., 160 Einw., zu Nr. 25, II. 111, Pfr. Paraćow.

Radeinles (242. Tab.), als „Klein" R. wie Radanka, auf Neuhaus $\frac{1}{2}$ St. N., Dorf sammt der seit J. 1846 verpacht. Mrhf. „Neuhof" mit Schankw., am alten Thiergrt., jetzt Fasanerie rc. 60 H., 330 E., zu Nr. 11, VIII. 93, Pfr. Amtsort.

†Radel (218. Bunzl.), als Radlo auf Swigan $3\frac{1}{2}$ St. NNO., Gebirgsindustrial- St. Dreifaltigkeitskaplln. und Filschul.-Dorf mit der Kl. Schütz. Papierfbrk. jährl. 200 Ries Pack-, 1000 Ries Schreibpapier und 50 Ctr. Pappendeckel liefrnd. abs. „Hanichen" 250 H., 1580 E., zu Nr. 36, I. 140, Pfr. Reichenau.

Radelmühle (Klatt.), auf Kauth, $\frac{1}{2}$ St. N. bei Wassersuppen.

Radelstein (181. Klatt.), als „Hradištian" auf Teinitz-Zetschowitz $2\frac{1}{2}$ St. NNO., Wald-Dorf von 40 Häu.s, 260 E., zu Nr. 35, V. 145, Pfr. Mogolzen.

Radelstein (im Leitm.), bei Bilin, in III. 200 von F. A. Heber's Burgen" beschrb. und als Monogrph. von A. Schlein nebst „romantischen Sagen" bei E. W. Medau, 1840.

†Radenau (im Časl.), auf Golč-Jenikau, St. Barthlmkapln. Einschicht mit Mhlml., Mrhf. bei Chrtnitz.

Ridenau (Saaz.), auf Rothenhaus ist „Rodn." s. d. conscrb.

Radenetschlag (151. Budw.), auf Gratzen $3\frac{3}{4}$ St. SW, Dorf am „Puchers-" Bache mit Mhlml., Brttsg., 45 H., 245 E., zu Nr. 25, VIII. 169, Pfr. Meinetschlag.

†Radenfels (218. Bunzl.), s. Radel.

Radenin (279. u. 284. Tab.), mit Hroby, Zahradka, Wlčowes u. Oblajowitz, Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. II. Fol. 1, bei $64\frac{27}{81}$ Ansäßkt., 340.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, im mittlrn. Thl des Krs. und O. der „Luschnitz" nebst dem (S. 692, Sp. 1) bei Hroby bemrkt. noch $5490._{33}$ Joch prodkt. Boden zu 12 Mrhf. übrhpt. wie $1756._{22}$ Joch Wald hier und insges. 5 Revr., auch 19 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Oberamt zu Hroby, von welchem $\frac{1}{2}$ St. s. das obb. gleichnam.] Filkrch.-Dorf u. k. k. Finanzwachabthlgs.-Station Nr. 20. und Respz. Bezrk. XI., des Komissrts. VII. v. Tabor und der Sect. XX. von Budweis. Der Ort in hoher Lage, mit 110 H., 103 E., 51 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 150, Pfr. Amtsort. Zu R. befindet sich ein obrigkeitl. Schloß, 1 Bräuhs. auf 20 Faß, 1 Mairhof sammt Schäferei, 1 Branntweinhaus u. Potaschensiederei u. 2 Wirthshäuser, ferner ist hier 1 Filialkirche zur heil. Margaretha mit einer angebauten Kapelle zur heil. Barbara, dann 1 isr. Synagoge und abseits vom Dorfe 1 obrigkeitl. Försterhaus im ehemaligen Thiergarten, mit Oberjägerwohng., $\frac{1}{4}$ St. SW. Hegerswohng., Fischmeisterswohng., $\frac{1}{4}$ St. s. u. Ziegelbrennerei. Auch ist hieher der abseits gelegene obrigkeitl. Theresienhof mit der gleichnamigen Dominikalansiedelung conscribirt. Die Kirche war 1384 eine Pfarrkirche und enthält eine Anzahl alter Grabsteine früherer Besitzer der Hschft. und ihrer Familien, größtentheils aus dem XVII. Jahrhunderte. Die Israeliten bewohnen den nördlichen Theil des Dorfes, haben einen eignen Rabbiner und eine eigne Begräbnißstätte.

Radènitz (31. Bunzl.), auf Lautschin $1\frac{1}{4}$ St. WSW., Wald-Dörfchen v. 20 H., 110 E., zu Nr. 36, VIII. 116, Pfr. Wschegan.

†Radenitz (Saaz.), auf Winteritz ist „Radonitz" s. d. conscrb.

Radenschänke (Leitm.), auf Dux sammt „Radenhäusel" nächst der Chaussée, Einscht. $\frac{1}{4}$ St. SW., bei Loosch.

Radesch (188. Kön.), als „Radešow" auf Politz $\frac{1}{2}$ St. s., Dorf mit abs. „Ober-Mezedoř" Mhlml., 30 H., 190 E., zu Nr. 18, IX. 61, Pfr. Amtsort.

Radeschau (318. Prach.), als „Radešow" auf Čestitz $\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf mit Mhlml., 30 H., 210 E., zu Nr. 25, II. 112, Pfr. Amtsort.

Radeschin (... Ber.), als „Radešin auf Chlumetz 3 St. SW., Dörfchen und Petrowitz-Zahradka-Worliker Enclave nebst abs. Mhlml., „Kaliwoda" 24 Häus., 140 E., zu Nr. 28, IV. 289, Pfr. Kowařow.

Radeschin (112. Rak.), sonst „Radošin" als „Groß-" R. auf Zlonitz-Martinowes 1½ St. NNO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 60 H., 480 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 116 u. als „Klein-" R. v. ½ St. O., Dörfchen von 10 H., 50 E., zu Nr. 28, I. 117, Pfr. Charwatetz.

Radeschitz (... Ber.), als „Radešice" auf Chlumetz 2¾ St. S., Dörfchen v. 15. H., 100 E., zu Nr. 28, IV. 290, Pfr. Rechwalitz.

Radeschitz (... Bunzl.), auf Gr. Skal (in der Ortschitstabl. 1830 als) Dorf zu Nr. 36, II. 142, Pfr. Turnau. (Der Ort findet sich im II. Bd. der Topogrph. 1834 nicht vor.)

Radeschowitz (Kauř.), auf Auřenowes ist „Radoschw." s. d. conserb.

†Raděšiče (Leitm.), auf Teplitz ist „Ratsch" conserb.

Radetz (367. Bunzl.), auf Grs. Skal ⅞ St. NW., Dörfchen von 24 H., 140 E., zu Nr. 36, II. 209, Pfr. Amtsort.

†Radhoscht (109. Chrud.), als „Radhošt" auf Chraustowitz 1⅞ St. ONO., Pfrlokal.-Dorf mit Mrhf. sammt Beamtswohng., Schäfr., 37 H., 200 E., zu Nr. 21, III. 104, Königg. Diöz., Hohenmauth. Bikr., 1400 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste  Chrudim u. Hohenmaut. In der Nähe von Radhoscht liegen die Teiche Radhosstie, Zeleny, Balenta und Blatnik. Am Rande des Radhoschter Teiches, etwa 10 Min. O. vom Orte, standen sonst Ruinen einer ehemaligen Burg, welche die Einwohner der hiesigen Gegend „Gestřepetz" nannten. Gegenwärtig sind an dieser Stelle Aecker und Hutweiden.

Radičewes (Saaz.), s. Beitschowes.

Radiegow (132. Tab.), auf Lautkau ⅞ St. NW., Dorf sammt Dom. Ansiedlg. „Dobromieřitz," 43 Häus., 250 E., zu Nr. 11, VII. 124, Pfr. Hořepnik.

Radiegowitz (142. Kauř.), auf Stiřim u. (113. Prach.), auf Stiekna, s. Radegowitz.

Radienitz (Bunzl.), s. Radenitz.

†Radienitz (Kauř.), auf Cerhenitz ist „Rattenitz" s. d. conserb.

Radietin (152. Tab.), auf Pilgram ¼ St. N., Dörfchen links am „Biela" Bache, mit 35 H., 140 E., zu Nr. 11, VII. 125, Pfr. Amtsort.

Radietitz (... Ber.), als „Radgetice" auf Dobřisch 4¼ St. SSW., Dorf von 45 H., 290 E., zu Nr. 28, V. 162, Pfr. Sliwitz, nebst obb. (S. 370, Sp. 1) Lehnhofsbesitz „Braunský" daselbst.

Radietitz (33. Tab.), auf Bechin ⅞ St. NW., Filschul.-Dorf mit abs. „Sowy" Hegrhs. dann „Smutna" Zieglhtt. u. „Einsiedelei" als Pauši Förstr. sammt aufgehobn. Kapelle, 75 H., 530 E., zu Nr. 11, V. 145, Pfr. Amtsort.

Radigau (244. Saaz.), auf Winteritz ⅞ St. S., Dorf am „Aubache" mit Mhlml., 40 H., 190 E., zu Nr. 42, IX. 103, Pfr. Radonitz.

Radihoscht (55. Tab.), auf Mühlhausen 1¼ St. ONO., Dörfch. v. 20 H., 115 E., zu Nr. 11, V. 146, Pfr. Hodušchin.

Radikow (... Ber.), auf Getřichowitz 2 St. SW., Dörfch. v. 15 H., 70 E., zu Nr. 28, IV. 293, Pfr. Rechwalitz.

Radikowitz (... Ber.), auf Konopischt 1 St. O., Dörfchen sammt Einsch. „Podhág, -hay" mit den hrschftl. Mrhf. und Mhlml., 12 H., 60 E., zu Nr. 28, IV. 294, Pfr. Beneschau.

Radikowitz (96. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz 1 St. N., Dörfchen v. 10 H., 60 E., zu Nr. 11, X. 38, Pfr. Amtsort.

Radikowitz (35. Kön.), auf Stößer 1 St. WSW., Dorf mit Mrhf., Schankw., Mhlml., 45 Häus., 280 E., zu Nr. 18, VII. 94, Pfr. Liebtschau.

Radim (143. und 149. Bidž.), Allodial-Herrschaft [sammt Peřka landtf. Hptb. Litt. R. Tom. II. Fol. 1, bei $102\frac{4}{81}$ Ansäßlt., 577.500 fl. Schätzw., 11 M. von Prag, $15.860_{.69}$ Joch prodkt. Boden zu 10 empfi. Mrhfn u. $5045_{.61}$ Joch Wald in 4 Revr. (wie S. 487, Sp. 1 beim „Chotetsch." best.), dann mit incorp. Chotetsch u. Sobschitz noch, 35 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 32, Sp. 1 und 2) das Directramt. in Gitschin über  daselbst sowie das 1¼ St. ONO., gleichnam.] Pfarr-Dorf Verzehrstr. Perzptamt für mit Schloß, Schankw., Fischbehltr., 70 H., 490 E., zu Nr. 18, III. 88, Königgr. Diöz., Gitschin. Bikr., 2730 Eingpfrt. in 8 Ortschft.

Radim (96. Chrud.), auf Rossitz 1¼ St. SO., Dorf im Thale an einem kl. Bache als „Luže-Chrast." Enclave, mit 80 H., 440 E., zu Nr. 21, III. 105, Pfr. Luže.

Radim (238. u. 241. Kauř.), Fideikommiß-Herrschaft [sammt Zábanos landtf. Hptb. Litt. R. Tom. II. Fol. 121, bei $29\frac{28}{84}$ Ansäßlt., 341.000 fl. Schätzw., 5 M. von Prag, im NO. des Krs. $3715_{.54}$ Joch prodkt. Boden zu 4 Mrhfn. und $44_{.97}$ Joch Wald, dann 6 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justzrt. zu Sworetz u. die Amtsvrwltg, im gleichnam. von Kauřim 2 St. NNO. auch Filschul.-Dorf und Verzehrstr. Perzpts. Amtsort für 1 Bräuhaus, 1 Branntwnbrnr., 3 Fleischer, mit Schloß sammt Kapelle, 65 H., 530 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 91, Pfr. Dobřichow, sowie in loco 1 obrigkeitl. Maierhof nächste  Planian.

†Radiměř (Chrud.), auf Policka ist „Rothmühl" s. d. conserb.

Radimow (91. Budw.), auf Stdtkom. Soběslau 1¼ St. NW., Dörfchen mit Hegrh., 13 H., 80 E., zu Nr. 25, IX. 158, Pfr. Hlawatitz.

Radimek (237. Kauř.), auf Cerhenitz ¼ St. SW., Dörfch. v. 12 H., 70 E., zu Nr. 11, III. 92, Pfr. Planian.

Radimowitz (224. u. 239. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1½ St. SO., u. auf Swigan 1½ St. NNO., Thldörfch. am linken „Mohelka" Bachufer an der Höhe im O. bis zum Schloß Sichrow sich fortziehend, mit 24 H., 180 E., zu Nr. 36, II. 143, Pfr. Lastiboritz.

Radimowitz (143. Kauř.), auf Stiřim ⅞ St. NO., Thldörfch. am „Radimowka" Berge W., sammt Auřenowes und Přerbor Anthln., 24 H., 125 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 158, Pfr. Grs. Popowitz.

Radimowitz (15. Tab.), auf Stdtkom. Tabor

$\frac{3}{4}$ St. NW., Dörfchen von 20 H., 120 E., zu Nr. 11, V. 147, Pfr. Amtsort.

**Radimowitz** (26. Tab.), auf Zeltsch $1\frac{1}{4}$ St. N., Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. „Aublebly" 45 H., 290 E., zu Nr. 11, V. 148, Pfr. Malschitz.

**Radina** (im Pilsn.), bei Stiablau, in F. A. Heber's „Burgen," I. 127, sammt Abbildung u. Grundriß. auch nächst Alt-Pilsen oder Pilsenetz, Bergveste-Ruine mit herrl. Fernsicht.

**Radina** (Prach.), auf Drahenitz, Brtsg. $\frac{1}{4}$ St. abs. bei Černislo.

**Radinau** (79. Klatt.), auf Teinitzel 1 St. OSO., Thldrf. an der Passau. Chaussée, sammt Anthl. des „Tauber." Freihofes in Reznaschau und des hies. „Radinow," übrhpt., 35 H., 240 E., zu Nr. 35, IV. 165, Pfr. Amtsort.

†**Radinč** (Chrud.), als Städtchen ist „Richenburg" s. d. conserb.

**Radinetschlag** (151. Budw.), s. Radenetsch.

**Rading** (. . . . Elb.), auf Theusing 1 St. O., Dorf zu Nr. 35, X. 116, Pfr. Pirles.

**Rading** (308. Pilsn.), s. Röding.

**Radinow** (Klatt.), s. Radinau.

**Radinow** (208. Tab.), auf Kamenitz $\frac{3}{4}$ St. SSO., Filschul.-Dorf mit abs. „Joachimsmühle" 40 H., 365 E., zu Nr. 11, VII. 131, Pfr. Amtsort.

**Radiowitz** (Ber.), s. Radegowitz.

**Radis** (173. Saaz.), auf Preßnitz 2 St. SO., Filschul.-Dorf mit Mhlml., 30 H., 130 E., zu Nr. 42, IX. 104, Pfr. Laucha.

**Radisch** (310. Leitm.), auf Neuschloß $1\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen nächst der Burgruine „Ratsch" Hradisst, 20 H., 110 E., zu Nr. 42, I. 113, Pfr. Pablowitz.

**Radischen** (151. Budw.), auf Gratzen wie Hradišt 4 St. WSW., Thldrf. am Fuße des gleichnam. Berges und der Kaplitz. Chaussée, 33 H., 215 E., nebst Prälatr. Krumau. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 190, Pfr. Pflanzen.

**Radisstě** (Leitm.), auf Ploschkowitz ist „Ratsch" s. d. conserb.

**Radistau** (Kön.), auf Stöffer ist „Radostow" conserb.

**Raditsch, -č** (. . . Ber.), auf Getřichowitz $1\frac{1}{2}$ St. NO. und zu Smilkau, sowie Mitrowitz gehöriges Thldörfch. von 20 H., 90 E., zu Nr. 28, IV. 295, Pfr. Arnoschtowitz.

**Raditsch, -č** (. . . Ber.), Allodial-Gut [bei $5\frac{2}{6}$] Ansäßkt., 54.500 fl. Schätzw., 7 M. von Prag, im Moldaubezirke und gegen die Mitte des Krs. $1913._{25}$ Joch produkt. Boden, wovon $726_{.65}$ Wald, 4 Orte conserb. u. corripd. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Kromt. $11\frac{1}{2}$ St. s. auch] fund. St. Marien Burgkaplln. u. Filschul.-Dorf auf der Höhe am „Mastnjk" Bache, sammt Schloß, hrschftl. Rübenzuckerfbrk. unter Directr. J. Reger, dann Verzehr. Perzptamt. für Bräuhs., Brntwnbrnr., Mhlml., abs. „Westetz" Mrhf., 40 H., 220 E., zu Nr. IV. 296, Pfr. Chlum, nächste Post Mnischek.

**Raditz** (Ber.), s. Raditsch.

**Raditz** (Prach.), auf Woseletz-Laschan, bei Zdiar $\frac{1}{4}$ St. abs. Einschicht mit Mrhf., Schäfr., Oberförstr., Judhs., Potaschsiedr.

**Radiwurz** (. . . Elb.), s. Ratiwoř, -rž.

**Radkin** (Bidž.), s. Ratk.

**Radkow** (Prach.), auf Watietitz, Einschicht $\frac{3}{4}$ St. SO., bei Pawinow.

**Radkow** (86. Tab.), auf Chotowin 1 St W., Dorf nächst Kalksteinbrchn. m. Kalköfen Schankw., 35 H., 275 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 149, Pfr. Borotin.

**Radkowitz** (249. Klatt.), auf Přichowitz $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf mit Mhlml., Schankw., 42 H., 330 E., zu Nr. 35, III. 163, Pfr. Hortschitz.

**Radkowitz** (262. Klatt.), auf Zinkau $\frac{3}{4}$ St. WNW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 23 H., 280 E., zu Nr. 35, III. 164, Pfr. Miedschin.

**Radkowitz** (126. Prach.), auf Strakonitz 2 St. SSW., Thldörfch. von 24 H., 135 E., nebst Wolin. Anthl., zu Nr. 25, II. 113, Pfr. Čestitz.

†**Radl** (218. Bunzl.), s. Radel.

**Radlik** (128. Kauř.), auf Strkrom. Eule $\frac{1}{2}$ St. NNO., Dom. Dörfchen mit emph. Mrhf., 10 H., 40 E., zu Nr. 11, II. 159, Pfr. Amtsort.

**Radlin** (23. Chrud.), auf Heřmanměstetz $\frac{3}{4}$ St. SO., Dörfchen v. 24 H., 140 E., zu Nr. 21, I. 131, Pfr. Amtsort.

**Radlitz** (Bunzl.), auf Böhm. Aicha, Einschicht $\frac{1}{4}$ St. SW., bei Bzowey.

**Radlitz** (184. Kauř.), auf Schwz. Kosteletz 2 St. SO., Dorf mit Schankw., Förstr., 50 H., 370 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 93, Pfr. Ob. Kruť.

**Radlitz** (221 u. 223. Rak.), auf Ginonitz $\frac{3}{4}$ St. O., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. R. Tom. II. Fol. 201, b. $2\frac{1}{8}$] Ansäßkt., 23.000 fl. Schätzw., $\frac{1}{2}$ M. von Prag, mit 2 Ortschft., sammt gleichnam.) Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., mehren Landhsrn. sammt Weingärten ꝛc. 30 H., 230 Einw., zu Nr. 28, II. 141, Pfr. Smichow nächst Prag.

†**Radlo** (Bunzl.), auf Swigan ist „Radel" conserb.

**Radlowitz** (150. Pilsn.), auf Kladrau $1\frac{1}{4}$ St. OSO., Dörfch. von 24 H., 140 E., zu Nr. 35, I. 88, Pfr. Ob. Sekřan.

**Radlowitz** (360. Pilsn.), auf Lohowa $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., abs. Mrhf., „Dobalitz" 40 H., 210 E., zu Nr. 28, VII. 112, Pfr. Wscherau.

**Radměřitz** (80 u. 85. Kauř.), bei Jankau (wie S. 701, Sp. 2) incorp. Gut sammt gleichnam. auch „Radoměřitz" Dorf u. Verzehrstr. Perzpts. Amtsort für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 6 Fleischer, 40 H., 360 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 139.

**Radmirow** (Tab.), s. Rammerschlag.

**Radniow, -ňow** (134. Časl.), auf Heraletz $\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf v. 25 H., 190 E., zu Nr. 21, VIII. 81, Pfr. Amtsort.

**Radniow, -ňow** (154. Tab.), auf Pilgram $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf mit Mhlml., abs. Dom. Ansiedlg. „Remojow" u. Mhlml. „Salkow" 45 H., 315 E., zu Nr. 11, VII. 126, Pfr. Rynaretz.

**Radnitz, -ce** (42. u. 52. Pilsn.), Allodial-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. R. Tom. III. Fol. 21, bei $62\frac{2}{8}$] Ansäßkt., 486.500 fl. Schätzw., 8 M. v. Prag, im O. des Krs. am rechten Ufer

der Mies, 7327.$_{36}$ Joch prodkt. Boden zu 4 Mrhfn. u. 2368.$_{61}$ Joch Wald in 3 Revr. (wie S. 377, Sp. 2 beim „Biezliner" ber.) nebst 7 Weiher (wie S. 278, Sp. 1 bes.) auch bedeut. Steinkohlen-Bergbau rc., dann 13 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Oberamt über Rokitzan in gleichnam.) Schutz-Municip. Stadt 3 M. NO. von Pilsen am Zusammenfluße einiger kleinen Bäche, welche den Radnitzbach bilden, an der Ostseite v. einem mäßighohen Bergrücken, W. und S. v. Hügeln eingeschlossen, 265 H., 2260 E., 10 isr. Fam., zu Nr. 28, VIII. 161, Prag. Erzdiöz., Rokitzan. Vikr., 4830 Eingpfrt. in 6 Ortschft. Hier ist eine Pfarrkrch. zum heil. Wenzel ihre Errichtungszeit fällt vor das J. 1484, die gegenwärtige Kirche wurde im J. 1720 v. Kasimir Grafen v. Kupperwald und dessen Gemahlin, Ludmilla Constantia gebor. Gräfin von Bubna u. Lititz erbaut. Sonst ist hier eine Synagoge, das hrschftl. Schloß mit Maierhof d. hrschftl. Bräuhaus auf 20 Faß, Branntwnbrnr., Flußsiederei. Die Stadtgemeinde besitzt 1 Rathhs., 1 Bräuhs. auf 15 Faß, Flußsiederei u. Gemeindewald v. 278.$_{08}$ Joch, ferner sind hier 2 hrschftl. und 3 städtische Mühlen und 1 Brettsäge. Der Grundbesitz beträgt 1126.$_{25}$ Joch Aecker, 128.$_{08}$ Wiesen, 23.$_{97}$ Gärten, 272.$_{97}$ Hutw., 1829.$_{36}$ produkt. Boden. Von Fabriksanstalten sind hier die A. Klement und Söhne Vitriolwrk. auch M. Kottas und J. A. Liewald. Erben, 2 Alaun und Vitr. Oel-Fabrk., Handel treiben: Die A. Krakowitz u. M. Lederer, 2 Gemischte-Waaren-Händler u. 7 Krämer, ferner ist hier eine Lottokollktr. sub Nr. 100, auch Verzehrstr. Perzpets-Amt für 2 Bräuhsr., 1 Brntwnbrnr., 20 Fleischer, 2 Weinschnkr., sowie Tabakvrlg. mit 38 Trafiken, dann k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 22 u. Respz. Bezrk. XI. des Komissrts. VI. zu Rokitzan u. der Sect. XVI. v. Pilsen, in loco selbst noch die J. Allizar. Apotheke 1 Dr. Med. und 1 Wundarzt. Von Wohlthätigkeits-Anstalten ist 1 Spital u. 1 Armeninstitut.

†**Radobitz** (36. Prach.), auf Warwaschau $1\frac{1}{2}$ St. WSW., Pfarr-Thldrf. an der Passau. Chaussée mit Schankw., 40 H., 250 E., nebst Straschowitz. Anthl., zu Nr. 25, IV. 101, Budw. Diöz., Mirowitz. Vikr., 2750 Eingpfrt. in 11 Ortschft., nächste Čimelitz.

**Radobschitz** (43. Pilsn.), auf Strtdom. Pilsen $1\frac{1}{2}$ St. SSO., Dorf am linken Bradawka-Ufer, mit Mhlml., Brtsg., Schankw., 50 H., 350 E. zu Nr. 35, I. 89, Pfr. Ctienowitz.

**Radobyl** (Ber.), auf Chlumetz, abs. Mrhf. bei Brzyna oder Faltorka.

**Radochlin** (270. Chrud.), auf Rassaberg 1 St. NNO., Wald-Dörfchen an der Höhe, 20 H., 110 E., zu Nr. 21, I. 132, Pfr. Schumberg.

**Radoměřitz** (Kauř.), s. Radměřitz.

**Radomielitz** (412. und 422. Prach.), auf Protiwin $2\frac{1}{4}$ St. SSO., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. R. Tom. III. Fol. 61, bei $13\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 36.500 fl. Schätzw., 15 M. v. Prag, mit 4 Ortschft. sammt gleichnam.) Dörfchen mit Mrhf., Schankw., 24 H., 110 E., zu Nr. 25, III. 109, Pfr. Weiß-Hurka, sonst Wodňan.

†**Radomischel** (124. Prach.), auf Strakonitz $1\frac{1}{2}$ St. NNO., hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl. als „Radomyšle" den einfachen, gekrönten Adler mit dem Maltheser-Ordenskreuze über selben, im Wappen, zu 2 Jahr- u. Montg. Wochmrkt. priv., 100 H., 530 E., unter einem Mrktrichteramt. u. zu Nr. 25, II. 114, Budw. Diöz., Blatna Vikr., Dechantei- u. abs. St. Joh. Bapt. Coemetrkrch. Schule rc. 3650 Eingpfrt. in 20 Ortschft., nächste Amtsort.

†**Radoniow** (im Čas.), s. Radenau.

**Radonitz** (94. Budw.), auf Wittingau $4\frac{3}{4}$ St. NNW., Dorf mit abs. Dom. Chalupw. und Förstr., 30 Häus., 200 E., zu Nr. 25, IX. 107, Pfr. Blau-Hurka.

**Radonitz** (49. Kauř.), auf Böhmisch-Sternberg $\frac{3}{4}$ St. S., Dörfchen zwischen der Sazawa und Blanitz, 20 H., 170 E., zu Nr. 11, IV. 140, Pfr. Stebusowes.

**Radonitz** (253. Kauř.), auf Winař $\frac{1}{2}$ St. O., Dorf an d. alten Nimburg. Chaussée, sammt Mrhf., 60 H., 450 E., zu Nr. 11, I. 117, Pfr. Amtsort.

**Radonitz** (195. u. 199. Klatt.), auf Kanitz $1\frac{1}{2}$ St. WSW., incorp. Gut (landtf. Hptb. und Katastralvermessungs-Daten, wie S. 734, Sp. 2 bei „Kanitz" angeführt, dann mit gleichnam.) Dorf am rechten „Watow" Bachufer, sammt emph. Schloß u. Mrhf., Potaschsiedr., Schmiede, Mhlml., Brtsg., 65 H., 410 E., 7 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 166, Pfr. Milaweč.

†**Radonitz** (91. Rak.), auf Patek $\frac{1}{4}$ St. W., Pfarr-Dorf rechts an der Eger, mit emph. Schankw., 60 H., 340 E., zu Nr, 28, I. 118, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., 1660 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Jungfer-Teinitz.

†**Radonitz** (242. Saaz.), auf Winteritz $\frac{1}{4}$ St. S., bis $\frac{1}{2}$ St. SSO., Schutz-Municip. Stadt an der Saar-Saaz. Chaussée und am linken „Aubach-" Ufer, den Thurm im Wappen führ., zu 3 Jahr- und Mitwch. Wochmrkt. priv., unter einem reglrt Magistrate (wie S. 386, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. auch Verzehrstr. Perzptsamt für 6 Fleischer, 1 Weinschnkr., der Ort mit 714.$_{54}$ Joch prodkt. Boden und v. Obstgärten umgeben, sammt schönen Rathhaus A. Koschtial. Apotheke, Gasthf., Mhlml., Graupstmpf., Ziegelbrnr., abs. „Feldmühle" nebst 2 Gem.-Waarhandlg. insbs. Schuh- u. Zeugmchr. wie sonstg. Gewrb. 150 H., 700 E., zu Nr. 42, IX. 105, Leitmeritz. Diöz., Kaaden. Vikr., Dechanteikrch. vom XIV. Jahrh. u. renov. im J. 1700 Schule rc. 2550 Eingpfrt. in 15 Ortschft., nächste Saaz.

**Radonowitz** (222. Bunzl.), auf Swigan 3 St. N., Dorf am „Bienenberg" Abhng. 50 Häus., 290 E., zu Nr. 36, II. 144 Pfr. Liebenau.

**Radoschin** (Rak.), auf Zlonitz ist „Radeschin" s. d. conserb.

**Radoschitz** (149. Prach.), auf Schlüsselburg $2\frac{1}{2}$ St. NNW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Mhlml., Schankw., 60 H., 370 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, IV. 102, Pfr. Tschischkau.

†Radoschow (Kauř.), auf Wlaschim ist „Radoschowitz" s. d. conscrb.

Radoschowitz (. . . Ber.), auf Tloskau $2\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfchen v. 24 H., 160 E., zu Nr. 28, IV. 297, Pfr. Bistritz.

†Radoschowitz (Budw.), auf Krumau ist „Roschowitz" s. d. conscrb.

Radoschowitz (200. Kauř.), auf Aukeňowes $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf an der Kuttenberger Chaussée, mit Schankw., 30 H., 200 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 160, Pfr. Řičan.

†Radoschowitz (61. Kauř.), auf Wlaschim $\frac{3}{4}$ St. NNW., Pfrlokal.-Dorf m. Schankw., abs. Mhlml., „Breyla" an der Chotieſlanka, 65 H., 410 E., zu Nr. 11, IV. 141, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vikr., 1111 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Beneschau.

Radoschowitzlipina (61. Kauř.), s. Lipina.

Radositz (103. Leitm.), auf Lobositz-Wchinitz $\frac{3}{4}$ St. W., Thldrf. am N. Abhange des „Homolka-" Berges, 28 H., 165 E., zu Nr. 42, II. 128, Pfr. Tschischkowitz.

Radost (Rak.), auf Tachlowitz, Gasthf. an der Chaussée bei Zlegčin.

Radostin (217. Bunzl.), auf Swigan $1\frac{1}{2}$ St. NNO., Dörfchen an der Höhe v. rechten „Mohelka-" Ufer, 24 H., 149 E., zu Nr. 36, I. 141, Pfr. Liebenau.

Radostin (231. Časl.), auf Habern $2\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen an einer bedeut. Steigung der Wien. Chaussée, wo Lastwägen vorspannen müssen, Volksthüml. „Ochsenberg" ben., mit Schäfr., Schankw., 20 H., 160 Einw., zu Nr. 21, VIII. 82, Pfr. Skuhrow.

Radostin (176. Časl.), gewöhnl. „Böhm." R. auf Wognomiestetz $\frac{1}{2}$ St. S., Dorf am Gipfel des „Strainberges" mit emph. Mrhf., Förstr., 85 H., 560 E., zu Nr. 21, VII. 60, Pfr. Amtsort.

Radostin (Časl.), auf Selau, Einschicht. $\frac{3}{4}$ St. N. bei Gi-, Jiřitz.

Radostitz (274. Budw.), auf Hrschft. u. Prälatr. Krumau v. Pfrort. 1 St. SW., Dörfchen mit 10 H., 65 Einw., zu Nr. 25, VII. 202, Pfr. Steinkirchen.

Radostitz (83. Budw.), auf Wittingau $3\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf mit abs. Rustikalgebft., 44 Häus., 270 E., zu Nr. 25, IX. 108, Pfr. Ledenitz.

Radostitz (327. Prach.), auf Eltschowitz $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf am Freigebirge „Brdo" mit 30 H., 190 E., zu Nr. 25, II. 115, Pfr. Eltschtin.

Radostitz (235. Prach.), auf Hlawniowitz $\frac{1}{4}$ St. N., Dörfch. am Fuße des Welbartitzer „Borek" mit 12 H., 80 E., zu Nr. 25, VI. 105, Pfr. Amtsort.

Radostrow (35. Kön.), auf Stößer wie „Alt" R. $1\frac{1}{4}$ St. WSW., Dorf mit Mrhf., Förstr. an der Fasanerie, Mhlml., Schankw., 35 H., 240 E., zu Nr. 18, VII. 95, Pfr. Liebtschan. (Schon in ältr. Ortschftstabell. für sich conscrb. daher die Angabe im IV. Band der Topographie 1836 zu berichtigen.)

Radostow (35. Kön.), auf Stößer wie „Neu" R. $1\frac{1}{2}$ St. W., Dörfchen von 24 H., 165 E., zu Nr. 18, VII. 96, Pfr. Liebtschan.

Radostowitz (218. Časl.), auf Swietla-Thunischneudorf $\frac{3}{4}$ St. S., Dörfchen v. 15 H., 100 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 130, Pfr. Lipnitz.

Radostowitz (345. Kön.), auf Častalowitz $1\frac{1}{2}$ St. NNW., Dorf v. 35 H., 210 E., zu Nr. 18, VI. 110, Pfr. Woděrad, sonst Tinischt.

Radostowitz (284. Tab.), auf Hrob-Radenin 1 St. N., Dörfchen nächst Kalksteinbrchn. mit Mrhf., Schäfr., abs. Mhlml. „Zablaudil" 12 H., 80 E., zu Nr. 11, VI. 151, Pfr. Amtsort.

Radostowitz (102. Tab.), auf Jungwoschitz $1\frac{1}{4}$ St. OSO., Dorf an der mähr. Chaussée, mit Schankw., 25 H., 160 E., zu Nr. 11, VI. 152, Pfr. Smilowy Hory.

†Radotin (. . . Ber.), auf Königsaal 1 St. W., einst Pfarr-, jetzt St. Peter und Paul Filkrch. u. Schul-Dorf am linken Beraun-Ufer u. Mündung des Horželitz. Baches, sammt abs. „Hadermühle" als „Hadi Mlejn" noch 3 Mhlmln., Brtsg. auch Einscht. „Labowska" nächst Marmor- und Kalksteinbrchn., 40 H., 200 E., zu Nr. 28, VI. 115, Pfr. Třebotau.

Radotin (. . . Ber.), auf Wotitz $\frac{3}{4}$ St. W., Dörfchen von 18 H., 110 E., zu Nr. 28, IV. 298, Pfr. Janowitz.

Radotin (. . . Elb.), auf Chiesch vom Liebkowitz $1\frac{3}{4}$ St. S., Dorf zu Nr. 35, X. 115, Pfr. Amtsort.

Radotwitz (im Pilsn.), auf Kladrau und Lohowa in Rainolds Lex., s. Radlowitz.

Rádow (Ber.), auf Chlumetz, Einscht. bei Bryzna oder Faktorka.

Radowenz (196. Kön.), als „Radwanice" auf Starkstadt $1\frac{1}{2}$ St. NW., Filschul.-Dorf mit den F. Schleicher u. W. Kaulich. Bleichr., auch Förstr., Mhlml., Brtsg., Schleißen- oder Leuchtspäne-Manfktr., Gasthf., Schankw., 135 Häus., 875 E., zu Nr. 18, IX. 62, Pfr. Ob. Wernersdorf.

†Radowesitz (120 und 126. Leitm.), auf Bilin 1 St. O. und auf Schwatz. 1 St. S., Pfrlokal.-Thldrf. mit Mrhf., Hammlhtt., Förstr., Schankw., Mhlml., Brtsg., 100 H., 470 E., zu Nr. 42, II. 129, Leitm. Diöz., Bilin. Vikr., 1020 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort.

Radowesnitz (76. Bidž.), auf Poděbrad 4 St. OSO. Rust. Dorf im Chrtschitz. oder Obr. Grcht. mit Förstr. abs. (schon S. 594, Sp. 2 bem.) „Freudenthal" und der „Rozchnal-" Teichmhl., 79 H., 530 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 109, Pfr. Žiželitz.

Radowesnitz, -ce (215. u. 217. Kauř.), sammt Weltrub Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. III. Fol. 177, bei $1\frac{20}{64}$ u. $5\frac{11}{64}$ Ansaßlt., 54.000 u. 74.000 fl. Schätzw., 7 M. v. Prag, im NO. des Krs. links und rechts von der Elbe, $1538._{48}$ Joch produkt. Boden zu 2 Mrhfn. und $185._{24}$ Joch Wald, 2 Teiche, dann 2 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 156, Sp. 1) das Justzrt. zu Kolin und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Kaurim $2\frac{3}{4}$ St. ONO. auch] Dorf und Verzehrstr. Perzpts. Amtsort für 1 Bräuh., 2 Brntwnbrnr., 3 Fleischer, m. Schloß, Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Hegrhaus an der vorm. Fasanerie,

Schankw., Mhlml., 45 H., 315 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 94, Pfr. Grß. Loschan, nächste Neu-Kolin.

**Radowiesitz** (47. Leitm.), auf Libochowitz $\frac{1}{4}$ St. O., Filschul.-Dorf am linken Eger-Ufer, 65 H., 450 E., zu Nr. 42, II. 130, Pfr. Amtsort.

**Radschau, -čow** (311. Prach.), auf Wolin $2\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf mit Schankw., abs. Mhlml. und Chaluyw. „Šarna" auch „Wyskočilka" 30 H., 190 E., zu Nr. 35, II. 116, Pfr. Kln. Zdikau.

**Radsche** (. . . Ber.), s. Racze.

**Radschen** (234. Bunzl.), s. Ratschan.

**Radsch-** beginnd. Ortsnamen, s. unter Ratsch.

**Radslawitz** (Ber.), auf Tloskau ist „Ratzlawitz" s. d. conserb.

**Radwanitz** (234. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1 St. S., Dörfch.-v. 24 H., 120 E., zu Nr. 36, II. 145, Pfr. Amtsort.

**Radwanitz** (33. Kauř.), auf Sazau von Buda $\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf mit Zieglbrnr., abs. 30 H., 180 E., zu Nr. 11, IV. 142, Pfr. Amtsort.

**Radwanitz** (59. Klatt.), auf Nemelkau ist Radwanowitz (s. d.) conserb.

**Radwanitz** (Kön.), auf Starkstadt ist „Radowenz" s. d. conserb.

**Radwanow** (60. Prach.), auf Worlik $1\frac{1}{2}$ St. ONO., Dorf am „Roßberge" sammt (S. 596, Sp. 1 bem.) Dom. Ansiedlg. „Friedrichsdorf" 40 H., 360 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 111, Pfr. Kowařow.

**Radwanow** (115. u. 116. Tab.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. III. Fol. 217, bei $\frac{1}{8}\frac{2}{4}$ Ansäßlt., 16.000 fl. Schätzw., 8 M. v. Prag, $372._{27}$ Joch prodkt. Boden, wovon $94._{49}$ Wald, dann 1 Ort conserb. und corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. $4\frac{1}{4}$ St. NO. auch] Thldrf. u. Verzehrstr. Perzyts. Amtsort, mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 6 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr. abs. emph. „Neumühle" sammt Brtsg. dann Einschl. „Bostow" mit Wasmstr., 40 H., 220 E., 1 isr. Fam., und nebst Jungwoschitz. Anthl., zu Nr. 11, VI. 153, Pfr. Jungwoschitz, nächste Tabor.

**Radwanowitz** (367. Bunzl.), auf Gr. Skal $\frac{1}{2}$ St. O., Dörfchen nebst abs. als „Przaslawitz" (S. 997, Sp. 1 bem.) St. Georg Filkrch. und einst Rittergute wie nachben. der Hrn. v. R. Stammsitze :c. 24 Häus., 150 E., zu Nr. 36, II. 146, Pfr. Turnau.

**Radwanowitz** (59. Klatt.), auf Nemelkau $\frac{3}{4}$ St. SSW., Thldörfchen mit abs. Schankw., „Weselka" und Kunkowitz. Anthl., 20 H., 80 E., zu Nr. 35, IV. 167, Pfr. Welhartitz.

**Radwantschitz, -čice** (321. u. 333. Časl.), auf Neuhof $4\frac{1}{2}$ St. SSW. einst (nebst Autieschenowitz u. Borowa) selbstst. Gut, jetzt Gebirgs-Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Förstr., abs. Hegrhs. „Flonda" am Teiche, 20 H., 150 E., zu Nr. 11, X. 139, Pfr. Zbraslawitz.

**Radzein** (101. Leitm.), auf Lobositz $2\frac{1}{2}$ St. NNW., Gebirgs-Thldrf. im N. vom Kubatschka Berge, mit Mrhf., Schankw. u. Tschochau-Anthl., 40 H., 325 E., zu Nr. 42, II. 131, Pfr. Schima.

**Raffinerien** s. bei Fabrkt. von Eisen, Glas, Instrumente, Maschinen, Rübsöl, Spiegel, Stahl, Waffen, Zucker uff.

**Rág** (Rak.), am Smichow sub Nr. 104, Landhaus, sonst „Paradies" genannt.

**Ragow** (Budw.), s. Rojau.

**†Raidist** (Saaz.), auf Postelberg wie (S. 690, Sp. 1) als „Draidisch" bei H. oben.

**Raisen** (249. Leitm.), auf Binsdorf 2 St. SSO., Dorf an die Bensen. Vorstdt. „Bolza" stoss. mit 40 H., 180 E., zu Nr. 42, VII. 43, Pfr. Bensen.

**Raismas** (177. Budw.), s. Reism.

**Rail** (170. Pilsn.), auf Maierhöfen 1 St. SSW., Filschul.-Dorf mit Mhlml., 42 H., 260 E., zu Nr. 35, I. 90, Pfr. Tutz, nebst Mrhf., Urlau u. Stahlmühle.

**Rain** (331. u. 342. Leitm.), auf Liebeschitz 3 St. ONO. u auf Drum $\frac{1}{2}$ St. SO., Thldrf. mit der Ortsabthlg. „Wilhoscht, Wilschhäuser" sammt Förstr. am Wilschberge, 30 H., 110 E., zu Nr. 42, IV. 123, Pfr. Drum und Hohlen.

**Rainersdorf** (Leitm.), auf Böhm. Kamnitz ist „Rennersdorf" s. d. conserb.

**Rainmühle** (Pilsn.), auf Tachau $\frac{1}{4}$ St. N., bei Vogelsang.

**Raith** (Budw.), auf Hohenfurt ist „Reith" conserb.

**Raitz** (330. Kön.), auf Kosteletz $1\frac{3}{4}$ St. S., Dorf v. 40 H., 240 E., zu Nr. 18, V. 95, Pfr. Chlenn.

**Raitza** (242. Leitm.), auf Tetschen 4 St. WNW., Gränz-Dorf mit 1 Mhl. und Schäfr., 65 H., 395 E., zu Nr. 42, V. 88, Pfr. Königswald.

**Raitzenhein** (159. Saaz.), s. Reitzenhahn.

**Rajowa** (360. Pilsn.), auf Lohowa $\frac{3}{4}$ St S., Thldörfchen v. 20 H., 100 E., nebst Ullitz u. Tschemin. Anthln., zu Nr. 28, VII. 114, Pfr. Gesna.

**Rakaus** (Bidz.), auf Chlumetz, Mhlml. $\frac{1}{4}$ St. bei Lutschitz.

**Rakaus** (236. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 3 St, SO., Dorf am linken Iseruser, mit abs. Mhlml. „Bethlehem" und Gehft. „Hutmutie" 40 Häus., 260 E., zu Nr. 36, II. 141, Pfr. Lautschek, -čel.

**Rakausy** (Ber.), auf Leschan, Einschl. bei Hostieradiz.

**Rakolaus** (321. Pilsn.), auf Plaß 1 St. OSO. Dörfchen an der Mies im Thale, nebst R. Kozischek. Vitriolwrk. abs. Fischerhs., 24 H., 180 E., zu Nr. 28, VIII. 162, Pfr. Kozoged.

**†Rakolus** (360. Pilsn.), auf Lohowa $\frac{3}{4}$ St. SSO., am rechten Mies-Ufer geleg. St. Dionyskapll. Thldörfchen mit Mrhf., Schäfr., Potaschsiedr., Mhlml., Schankw., 24 H., 165 E., 7 isr. Fam. nebst Tschemin. Anthl., zu Nr. 28, VII. 115, Pfr. Gesna.

**Řakon** (224. Klatt.), s. unter Rzak.

**†Rakonitz, -ce** (1. Rak.), königl. Kreisstadt den aufrechtstehenden Krebsen im silbernen, v. der goldenen Krone gedeckten Schilde als Wappen u. mit dem Gute Senomat (s. d.) auch Dom. im SW. des Krs, 10 St. W. v. Prag u. v. Schlan $5\frac{3}{4}$ St. SW. am Bache Gölde, Gelden und der Chaussée, mit $2963._{008}$ Joch prodkt. Boden, wovon $281._{36}$ Wald, zu 5 Jahr- und Wochmrkt.

priv., nebst Lottokolltr. sub Nr. 127, auch Verzehrstr. Perzpts. Amtsort für 1 Bräuhs., 1 Branntwnbrnr., 4 Fleischer, 2 Weinschnkr., ferners Distrikts-Tabakverlg. mit 77 Trafiken, der Verschleiß des höhr. Stempelpapiers beim k. Magistrate, dann k. k. Finanzwachabtheilgs. Station Nr. 22 u. Respz. Bezrk. X. auch Komissrt. VIII. der XII. Sect. Saaz, noch hier eine Br. Hildeprandt. Glas- u. Sodafabrk. wie sonstg. Gewrb. insbes. Kirschner, Lohgärber, Schneider u. Schuhmacher für die Märkte arbeit., auch Töpfer und Zeugmacher, sowie die Joh. E. u. Wenz. Breicha, J. Brzak, P. Engelthaler, J. Herold, J. Linhart, G. Tauffig Gem.-Waarhdlgn., nebst dem „Danielower" Mrhf. mit Schäfr. und der Prager, Pilsner, Karlsbader u. Launer Vorstdt. 300 H., 2700 E., 14 isr. Fam. unter einem reglrt. Magistrate, Kriminal- und Collegialgericht (wie S. 442, Sp. 2) in ämtl. Corrspdz über in loco und zu Nr. 28, III. 98, Prag. Erzdiöz., eigennam. Vikr., zur Dekanal- und St. Dreifaltigkeits. Coemetr.- auch St. Egid-Filkrch. wie St. Rochuskapll., Real- u. Hauptschule (wie S. 298, Sp. 1 sub 3) dann Pfründler- u. Armeninstitut 2c. 3700 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Horosedl.

**Rakoniher Kreis**, als einer von den drei mittlern Kreisen v. Böhmen, dessen statistische Uebersicht (S. 1009) oben und in rein-topgrph. Hinsicht die hier folgd. Daten über Berge u. Flüsse unt.

Zu den Flüssen, die den Kreis größtentheils nur an seinen Gränzen berühren, gehören: die Elbe, in welche sich beim Dorfe Wrbno unter Melnik die Moldau ergießt, die Eger, die Mies. Gebirge gibt es in diesem Kreise eigentlich keine, da die in s. und w. auf der Hrschft. Pürglitz, Kruschowitz 2c. vorkommenden bewaldeten Höhen diesen Namen nicht verdienen. Die höchsten Punkte sind: der Rzip oder Georgsberg bei Raudnitz, geschichtlich merkwürdig, weil hier die ersten Niederlassungen der Czechen Statt hatten. Der kahle Hügel auf der Hrschft. Kolleschowitz, dann Lobitsch mit dem Teufelssattel 2c.

**Rakosow** (Časl.), auf u. b. Maleschau, Mhlml. abs.

**Rakow** (387. Bunzl.), auf Kost 2$\frac{1}{2}$ St. so., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 3 Mhlml., nebst abs. „Battin" Gebstn. 45 H., 280 E., zu Nr. 36, VIII. 117, Pfr. Markwatitz.

**Rakow** (45. Tab.), auf Woporan 3 St. sw., Dörfchen mit Schankw., 20 H., 130 E., zu Nr. 11, V. 150, Pfr. Bernarditz.

**Rakowa** (84. Pilsn.), auf Stiahlau 1$\frac{1}{2}$ St. no., Dorf mit Mrhf., Schankw., abs. Förstr. und Hegrhs., 36 H., 290 E., zu Nr. 28, VII. 116, Pfr. Rokitzan.

**Rakowitz** (41. Prach.), auf Čimelitz Directoramtsort u. von Pisek 4$\frac{1}{2}$ St. nnw., Dorf mit Schloß abs. „Pila" und beiden „Chlum" Rust. Chalupw. und Hegrhs., 80 H., 520 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 25, IV. 103, Pfr. Čimelitz und nächste daselbst.

**Rakowitz** (Prach.), auf Netolitz, Stdtgmd. Mrhf. $\frac{1}{2}$ St. no., bei Barau.

**Rakowitzchaluppen** (42. Prach.), als „Zales" auf Čimelitz v. Rakowitz $\frac{3}{4}$ St. s., Dom. Dörfchen mit 12 H., 60 E., zu Nr. 25, IV. 104, Pfr. Čimelitz.

**Rakowitzermühle** (Prach.), auf und bei Čimelitz $\frac{1}{4}$ St. abs.

**Rakownik** (Bidž.), auf Radim, abs. Mhlmln. als „Ober-" und Unter-" R. bei Chotec.

**Ralsko** (Bunzl.), auf u. bei Wartenberg, des gleichnam. Herrengeschlechtes Stammburg-Ruine am Gipfel des Rollberges mit herrlicher Fernsicht.

**Rambusch** (253. Kön.), als „Rampušy" auf Reichenau v. Pirort. $\frac{1}{2}$ St. n., Gebirgs-Dorf mit 60 H, 300 Einw., zu Nr. 18, V. 96, Pfr. Rehberg.

**Ramen**, -na (Kauř.), auf Wlaschim, Mrhf. $\frac{1}{4}$ St. so., bei Borkowitz nebst Chalupw.

**Rammerschlag** (245. Tab.), als „Groß-" R. wie Welký Radmirow, auf Neuhaus 1 St. nw., Filschul.-Dorf an der Höhe mit 80 H., 560 E., zu Nr. 11, VIII. 94, Pfr. Riegerschlag.

**Rammerschlag** (243. Tab.), als „Klein-" R. wie Malý Radmirow auf Neuhaus 2$\frac{1}{2}$ St. o., Dörfchen am Ausflusse des Scharatlebaches aus dem Ortsgleichnam. Weiher, mit einem Kupferhammer, 24 H., 140 E., zu Nr. 11, VIII. 95, Pfr. Blauenschlag.

**Rampachowsky** (Prach.), auf Worlik, ritterl. Hof bei Tauschkow als Lehensbesitz. (Vrgl. S. 27, Dr. Chmelensky's „Manstwi čili Léna Česká.")

**Ramschen** (Leitm.), auf Neuschloß, Mrhf. nebst Schäfr., no. bei Neugarten.

**Raučitz**, -ce (Budw.), auf Krumau ist „Rantschitz" s. d. conscrb.

**Ranitzenhäusel** (Pilsn.), auf Weseritz-Bschowa, Einscht. $\frac{1}{4}$ St. o., bei Geischowitz.

**Rankau**, -kow (34. und 193. Budw.), auf Komařitz-Setlo $\frac{3}{4}$ St. oso., Thldrf. nächst ergieb. Kiesbrchn. zur Glasfabrkt., 45 H., 230 E., nebst Augezd-Ostrolow, dann Gratzen u. Forbes. Anthl., zu Nr. 25, IX. 109, Pfr. Schweinitz.

**Rankau**, -kow (265. Časl.), auf Chotěbor ist in Rainolds Lex. u. den Conscrpts. Listen als Rankan (s. d.) bemrkt.

**Ranklau** (Prach.), auf Bergreichenstein, Chalupw. 1 St. abs. bei Reckerberg.

**Rankow** (Kauř.), auf Gemnischt, Einscht. $\frac{1}{4}$ St. wnw. bei Lhota Raubičkowa.

**Rankowitz** (260. Pilsn.), auf Tepel 1 St. n., Dorf von 30 H., 180 E., zu Nr. 35, II. 105, Pfr. Amtsort.

†**Ranna** (248. Chrud.), auf Richenburg 1$\frac{1}{2}$ St. sw., Pfarr-Rust. Dorf am „Zeybro-" oder „Schwarz." Bache in flachhügeliger Gegend, mit Mhlmln., 90 H., 430 E., zu Nr. 21, VI. 92, Königg. Diöz., Skuč. Vikr., 3700 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Amtsort u. Chrudim.

†**Rannay** (60. Saaz.), auf Dobroměřitz v. Laun 1$\frac{1}{4}$ St. n., frühr. Pfarr-, jetzt Expositr. Dorf nächst der Teplitz. Chaussée und dem Ortsgleichnam. Berge durch seine vielen Kuppen und als Leitm. Krs. Gränzpunkt bemrkb., sammt Mrhf., 70 H., 360 E., zu Nr. 42, VIII. 100, Leitm.

Diöz., Laun. Vikr., 650 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Laun.

**Ransko** (171. Časl.), auf Polna von Přibislau 4 St. NNO., Dom. Dorf mit den obb. (S. 951, Sp. 1,) bei „Pelles" angef. Eisenhämmern u. Gußwerken, 80 H., 560 E., zu Nr. 21, VII. 61, Pfr. Kreuzberg.

**Rantschitz** (274. Budw.), auf Hrschft. u. Prälatr. Kruman v. Pfrort. $\frac{1}{2}$ St. SW., Thldörfchen an der Hochebene mit 12 H., 80 E., zu Nr. 25, VII. 203, Pfr. Steinkirchen.

**Ranzen** (Leitm.), auf Tetschen als „Goldn." R. am rechten Elbeufer Einscht. bei Niedergrund.

**Ranzengrün** (. . . Elb.), auf Gießhübel v. Duppau $1\frac{1}{4}$ St. W., Dorf zu Nr. 35, X. 118, Pfr. Sachsengrün.

**Raps**= Anbau u. Ertrag wie oben (S. 6 uff.) bei Ackerbau in der Agrikultur-Verhältnisse-Vergleichung.

†**Rapitz** (im Rak.), Einschicht auf Buschtiehrad. mit der St. Nikolaus-Filkrch. u. hrschftl. Schichtamte, Mrhf., Förstr., Schankw., $\frac{1}{4}$ St. vom Schlosse abs.

**Raposchow** (65. Časl.), auf Zbraslawitz $\frac{1}{2}$ St. NW., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf., Bräuhaus auf 6 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., 35 H., 240 E., zu Nr. 21, IX. 131, Pfr. Amtsort.

**Rapotitz**, =ce (97. Časl.), als „Ober-" wie Horni R. auf Kralowitz-Martinitz $3\frac{1}{2}$ St. SO., Dorf von 30 H., 215 E., zu Nr. 11, X. 140, Pfr. Zahradka.

**Rapotitz**, =ce (97. Časl.), als „Unter-" wie Dolni R. auf Kralowitz-Martinitz $1\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfch. von 20 H., 135 E., zu Nr. 11, X. 141, Pfr. Zahradka.

**Rappatitz** (278. Prach.), auf Unt. Körnsalz 1 St. SO., Dörfchen mit abs. „Horchhäusel" 12 H., 70 E., zu Nr. 25, VI. 106, Pfr. Maurenzen.

**Rappetschlag** (152. Budw.), auf Gratzen 4 St. SSW., Dorf mit Eisenhamr. Mhlml., Brtsg., 40 H., 180 E., zu Nr. 25. VIII. 191, Pfr. Theresiendorf.

**Raprichhaus** (Bidj.), auf Hohenelbe, Einscht. $\frac{1}{2}$ St. W. bei Ober-Langenau.

**Raschfabrkt.** s. unter Wollwaaren.

**Rascha** (143. Leitm.), auf Dux 3 St. WNW., Dorf am obr. Theile des SO. Gebirgsabhanges, mit 30 H., 185 E., zu Nr. 42, III. 103, Pfr. Oberleitensdorf.

**Raschen** (243. Bunzl.), auf Alt-Aicha $1\frac{1}{4}$ St. NO., Gebirgs-Dorf an der Ortsgleichnam. Höhe, mit 35 H., 185 E., zu Nr. 36, II. 147, Pfr. Langenbruck.

**Raschin** (279. Bidj.), auf Hořitz 1 St. SO., Dorf an der vorml. Königg. Chaussée, mit emph. Mrhf., Schankw., 40 H., 230 E., zu Nr. 18, II. 109, Pfr. Geřitz.

**Raschkowitz** (31. Chrud.), als „Ober-" R. auf Choltitz $\frac{3}{4}$ St. SO., Thldrf. nächst den „Skaly-" Quarzfelsklippen mit Mühlsteinbrch., 45 Häus., 295 E., nebst Heřmanměstetz. Anthl., zu Nr. 21, I. 134, Pfr. Swintschan.

**Raschkowitz** (26. Chrud.), als „Unter-" R. auf Heřmanměstetz 1 St. NW., Dorf von 60 H., 375 E., zu Nr. 21, I. 133, Pfr. Swintschan.

**Raschnitz** (180. Klatt.), auf Teinitz $1\frac{1}{4}$ St. WSW., Dörfchen von 24 H., 160 E., zu Nr. 35, V. 147, Pfr. Metzling.

†**Raschoch** (47. Bidj), auf Chlumetz $1\frac{3}{4}$ St. SSW., fund. St. Gallus Filkrch. und Schul-Dorf mit Schankw., 40 H., 275 E., zu Nr. 18, I. 111, Pfr. Žiželitz.

**Raschow** (312. Časl.), auf Podhořan 1 St. NNO., Dorf mit Schankw., Mhlml., Brtsg., 27 H., 155 E., zu Nr. 21, X. 104, Pfr. Turkowitz.

**Raschowitz** (72. Bidj.), auf Poděbrad $1\frac{1}{2}$ St. N., Rust. Dorf im Zbojer Gr. am linken Mrdlina-Ufer, mit Schankw., 33 H., 220 E., zu Nr. 18, I. 110, Pfr. Chleb.

**Raschowitz** (Budw.), ist „Roschwitz" s. d. conserb.

†**Raschowitz** (55. Časl.), auf Jnditz $\frac{3}{4}$ St. SSO., fund. St. Marie Himmlf. Filkrch. Thldrf. mit Förstr. im Walde „Dubina" zu Gbell u. sammt Anthl. zu Loschan noch Schankw., 65 H., 430 E., zu Nr. 11, IX. 92, Pfr. St. Anna.

**Raschowitz** (344. Kön.), auf Častalowitz $1\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf an der von Reichenau über Krimitz durch die Wälder nach Königgrätz frühr. Chaussée, mit Schankw., 45 H., 265 E., zu Nr. 18, VI. 111, Pfr. Tinischt.

**Raschowitz** (342. Leitm.), auf Liebeschitz $1\frac{1}{2}$ St. OSO., Dorf v. 60 H., 320 E., zu Nr. 42, IV. 120, Pfr. Hrobitsch.

**Raschowitz** (112. u. 113. Tab.), Allodial-Gut [landtf. Hptbch. Litt. R. Tom. IV. Fol. I. bei $\frac{2}{8}\frac{1}{8}$ Ansäßlt., 22.000 fl. Schätzw., 9 M. v. Prag, als Jungwoschitz-Nemischl Enclave $769._{30}$ Joch protkt. Boden, wovon $168._{42}$ Wald, 2 Orte conserb. sammt Křtienowitz und corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. $2\frac{1}{4}$ St. NNO., auch] Dorf an einem „Blanitz" Mühlbache, mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Bräuhaus auf 6 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Mhlml., Schmiede, 30 H., 210 E., zu Nr. 11, VI. 154, Pfr. Neudorf, nächste Sudoměřitz.

**Raschwitz** (Leitm.), s. Raschowitz.

**Raseneisenstein**= Fundorte wie oben (S. 882) bei Mineralprdkt. A. b.

**Rasiermesserfabrkt.**, s. bei Stahlw.

**Rasitz**, =zice (121. Leitm.), auf Bilin $\frac{3}{4}$ St. SSO., Dorf am Žižka-" Bache, sammt landtfl. Hofe „Klein-" R. der Erzdechantei in B., dann Schäfr., 75 H., 365 E., zu Nr. 42, II. 132, Pfr. Meřlitz.

**Raslawitz** (Pilsn.), ist „Roslowitz" s. d. conserb.

†**Rasoch** (Bidj.), ist „Raschoch" s. d. conserb.

**Rasoschek** (59. Kön.), auf Smiřitz 1 St. NO., Dorf mit Schankw., 80 H., 590 E., zu Nr. 18, VII. 98, Pfr. Jasena.

†**Raspenau** (319. Bunzl.), auf Friedland $1\frac{1}{4}$ St. SO., Pfarr-Dorf am linken „Wittig-" Ufer mit Brtsg., Förstr., 240 H., 1480 E., meist Webr., zu Nr. 36, V. 61, Leitm. Diöz., Friedländ. Vikr., 3650 Eingpfrt. nächste Amtsort.

**Raspelmühlfabrkt.** als Erzeugnisse v. Farbholz-Schneidemaschinen im Leitm. Kr. auf Rumburg bei Niedergrund und auf Tetschen.

**Raš-** beginnd. daselbst nicht vorfindige, s. Rasch.

**Rassein** (Leitm.), auf Tetschen, Einschicht an der Elbe ½ St. N., bei Laube.

**Rastarn** (Budw.), ist „Rastory" s. d. conserb.

**Rastarnch** (Budw.), Einschicht bei Krenowitz.

**Rastdorf** (266. Kön.), auf Solnitz vom Pfrort. 1 St. NO., Waldgebirgs-Dorf am „Haber-" Bache und dem Gebirgswege nach Kerndorf, mit Schankw., Mhlml., Brtsg., Kalkbrnr., 30 Häus., 180 E., zu Nr. 18, VI. 116, Pfr. Grs. Auerschim.

**Rastel** (83. Prach.), auf Březnitz 1½ St. SSO., einst (mit Plischkowitz u. Sochowitz) selbstst. Gut, jetzt Thldrf. v. 33 H., 200 E., nebst Drahenitz. Anthl., zu Nr. 25, IV. 105, Pfr. Drahenitz.

**Rastory** (56. Budw.), auf Moldauthein 3½ St. NNW., Dörfchen v. 12 H., 85 E., zu Nr. 25, X. 129, Pfr. Křesstiowitz.

**Rasdorf** (266. Kön.), s. Rastdorf.

**Ratage** (Kauř.), auf Wlaschim ist „Rattay" conserb.

†**Ratage hraženy** (Kauř.), am gleichnam. Dom. s. Rattay [ - ] Städtchen.

**Ratay** (34. u. 38. Kauř.), Allodial-Herrschaft u. Schutz-Städtch. [ - ] sowie (60. Kauř) auf Wlaschim u. (33. Tab.), auf Bechin, s. Rattay.

**Ratěboř** (Tab.), s. Rothwurst.

†**Ratenitz** (Kauř.), auf Cerhenitz ist „Ratt" conserb.

**Rathgebern** (Prach.), im Kocheter Grcht. der k. Waldhwozd v. Pfrort. Haidl 1 St. ONO. Einschicht.

**Rathsam** (... Elb.), auf Strom. Eger 2 St. W., Dörfchen v. 20 H., 120 E., zu Nr. 35, VI. 105, Pfr. Mühlbach, Schl. Markhausen.

**Ratschlag** (252. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. ½ St. N., Dörfchen am linken Moldau-Ufer, mit 20 H., 120 E., zu Nr. 25, VII. 204, Pfr. Unter-Wuldau.

†**Rathsdorf** (156. Chrud.), auf Landskron als „Skuhrow" 1¾ St. W., fund. St. Joh. Nep. Filkrch. und Schul-Dorf mit Förstr., 115 H., 740 E., zu Nr. 21, V. 33, Pfr. Böhm. Tribau.

**Ratiborey** (... Ber.), auf Petrowitz 1 St. SO., Dörfchen an einer beträchtl. Höhe nächst der Tabor. Krsgränze, mit 10 H., 50 E., zu Nr. 28, IV. 291, Pfr. Amtsort.

**Ratiborž, -ř** (... Ber.), auf Chlumetz 3 St. S., früher Rittersitz, jetzt Dorf von 40 H., 225 E., zu Nr. 28, IV. 292, Pfr. Petrowitz.

**Ratiborž, -ř** (... Elb.), auf Udritsch von Buchau 1½ St. SO., Dorf mit abs. Mhlml., zu Nr. 35, X. 117, Pfr. Amtsort.

**Ratiborž(ř)-itz** (227. Kön.), auf Nachod 1¾ St. W., Dörfchen an der Aupa, nebst Sommerschloß, Mrhf. mit Beamtwhng., Schäfr., Mhlml., Förstr. an der Fasanerie, 16 H., 110 E., zu Nr. 18, X. 86, Pfr. Skalitz.

†**Ratiborž(ř)-itz** (292. Tab.), wie Hory Ratiborsky als Stadt conserb. Mrktfl. (wie (S. 255, Sp. 1) unter Bergstadtel s. d. oben.

‡**Ratiborž(ř)-itz** (293. Tab.), als „Alt-" R. wie Ratěborice auf Cheynow 2 St. NW., einst Pfarr-, jetzt St. Barthlm. Filkrch.-Dorf nächst ansehnl. Teichen, 30 H., 230 E., zu Nr. 11, VI. 155, Pfr. Bergstadtel.

**Ratimey** (Ber.), auf Tlostau, Einschicht b. Borowka.

**Ratina** (Chrud.), auf und bei Bistrau, Mrhf. am Schlosse.

**Ratka** (308. Pilsn.), als „Hradko, Hradek" auf Manetin-Rabenstein ¾ St. N., Dörfchen im Thale, mit abs. „Partuskamühle" an einem Teiche 24 H., 160 Einw., zu Nr. 28, VIII. 163, Pfr. Amtsort.

**Ratkiň** (152. Bidž.), auf Radim-Petzka v. Gitschin 3¼ St. ONO., Filschul.-Dorf mit Mhlml., Schankw., abs. „Buschhäuser," 45 H., 290 E., zu Nr. 18, III. 89, Pfr. Petzka.

**Ratkowitz** (Časl.), auf Swietla, Mrhf. nebst Förstr. ¼ St. abs. bei Neudorf.

**Ratkowitz** (Klatt.), auf Přichowitz ist „Radk." s. d. conserb., desgl. (Prach.) auf Strakonitz.

**Ratkowitz** (Prach.), auf Pretschin-Dobř, abs. Mrhf. bei Chwalsowitz.

**Ratsch** (im Bunzl.), bei Saßchen, in F. A. Heber's „Burgen," I. 221, beschrieben.

**Ratsch** (232. Kön.), s. Raatsch.

‡**Ratsch** (179. Leitm.), als „Raděstin" auf Teplitz 1¼ St. SSO., fund. St. Laurentius Filkrch.- u. Schul-Dorf am rechten Bila-Ufer u. Fuße des Schieferberges nächst der Lobositz. Chaussee, mit Mrhf., abs. Schäfr., Förstr., der „Klein." und „Marschmühle," 40 H., 209 E., zu Nr. 42, III. 104, Pfr. Boreslau.

†**Ratsch** (Leitm.), auf Ossegg, Volksthml. „Maria-" R. ist „Ratschitz" s. d. conserb.

**Ratsch** (Leitm.), s. Radisch.

**Ratsch** (354. Leitm.), als „Radištie" auf Pleschkowitz-Žahořan 2¼ St. NO., Braunkohlenzech-Dörfchen am Goldbache mit Mhlml., 24 H., 130 E., meistens Bergleute der Privatgewerkschaft unter Vorsteher F. Storch u. zu Nr. 42, I. 14, Pfr. Lewin.

**Ratschan, -čan** (77. Bidž.), auf Podiebrad 2¼ St. ONO., Dom. Dorf im Srbetz. Gr. mit 40 H., 250 E., zu Nr. 18, I. 112, Pfr. Wrbitz.

**Ratschan, -en** (234. Bunzl.), auf Böhm. Aicha ¼ St. SSO., Dorf von 40 H., 270 E., zu Nr. 36, II. 148, Pfr. Amtsort.

**Ratsche** (Ber.), s. Racze.

**Ratschendorf** (301. Bunzl.), auf Reichenberg 1 St. N., Dorf an der Friedländ. Chaussee, mit 55 H., 410 E., zu Nr. 36, IV. 52, Pfr. Amtsort.

**Ratschin** (156. Bidž.), als „Račun" mit den Häusern „Kleinseite" u. „Karlshof" bei Lomnitz conserb. Vorstadt zu Nr. 36, IX. 98, Pfr. in der Stadt.

**Ratschin** (260. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. ¼ St. SW., Dom. Dorf im Thale an einem kl. Bache und Berggehängen mit 30 H., 175 E., zu Nr. 25, VII. 205, Pfr. Andreasberg.

**Ratschin** (Budw.), auf Kruman, Ortsabthlg. bei Stögenwald.

**Ratschin** (169. Časl.), als „Hradschin" wie Nowý Ždiar, auf Polna v. Přibislau 3 St. ONO., Wald-Dörfch. mit Mrhf., Förstr., 19 H., 160 E., zu Nr. 21, VII. 62, Pfr. Gr. Lossenitz.

**Ratschin** (... Elb.), auf Theusing 3 St. SO., Dorf zu Nr. 35, X. 119, Pfr. Unt. Jamny.

**Ratschin** (121. Klatt.), auf Kauth und v. Neuge-

dein 1½ St. sw., Dörfchen mit 7 H., 40 E., zu Nr. 35, V. 146, Pfr. St. Katharina. (Schon in ältern Ortschftstabll. besonders conserb., daher die Angabe im VII. Bd. der Topogrph. 1839 zu berichtigen.)

Ratschinerhof (Leitm.), auf und bei Mileschau am Ziergrtn. als urspral. hrschftl. Witwensitz.

Ratschinerhöfe (Klatt.), s. Ratschin.

Ratschinhof (Prach.), auf u. bei Wallern ¼ St. N., Mrhf. nebst Gebftn.

Ratschinowes (... Časl.), auf Katzow (in der Conscriptions Tabelle seit J. 1831 als) Dorf zu Nr. 11, X. 142, Pfr. Čestin. (Im XI. Bd. der Topogr. 1843 nicht vorfindig.)

†Ratschinowes (127. Rak.), auf Raudnitz 1½ St. ssw., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Förstr., 95 H., 645 Einw., zu Nr. 28, I. 119, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., 2150 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Doran.

Ratschitz (348. Bunzl.), auf Semil 2 St. NNW., Dorf v. 60 H., 360 E., meist Hausierhdlr. zu Nr. 36, III. 51, Pfr. Eisenbrod.

Ratschitz (247. Chrud.), auf Richenburg v. Pfrort. ¾ St. sw., Rust. Dorf am „Zeybro" Bache, mit Mhlml., 65 H., 390 E., zu Nr. 21, VI. 93, Pfr. Skutsch, -č.

Ratschitz (61. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes 1 St. WNW, Dorf am „Trotinka" Bache, mit Mhlml., Schankw., abs. Mrhf. „Frantow" 80 H., 530 E., zu Nr. 18, VII. 97, Pfr. Hořeniowes.

†Ratschitz (152. Leitm.), wie Volksthüml. „Maria-Ratsch" auf Ossegg 1¼ St. ssw., Pfarr-Dorf mit Förstr., Schankw., 80 H., 360 E., zu Nr. 42, III. 105, Leitm. Diöz., Bilin. Vikr., 1260 Eingpfrt. nächste Teplitz.

Ratschitz (377. Pilsn.), auf Krimitz ¼ St. NO., Dorf am linken Mies-Ufer, mit Schankw., 40 H., 320 E., zu Nr. 28, VII. 113, Pfr. Malesitz.

Ratschitz (421. Prach.), auf Protiwin ¾ St. sw., Dorf mit Schankw., abs. „u Pruhona" 45 H., 195 E., zu Nr. 25, III. 110, Pfr. Wodňan.

Ratschitz (281. Rak.), auf Pürglitz 1 St. OSO. u. v. Pfrort. ½ St. s., Dörfchen im Thale am rechten Mies-Ufer, nebst Einscht. „Semenetz" 24 H., 150 E., zu Nr. 28, III. 99, Pfr. Zbečno.

Ratschitz (126. Rak.), auf Raudnitz 1½ St. NO., Dorf an der Elbe mit der Ortsabthlg. „Nowá Wiska (auf Kreybichs Karte Malowesta), 40 H., 240 E., zu Nr. 28, I. 120, Pfr. Wegstädtel.

Ratschitz (231. Saaz.), auf Fünfhunden ½ St. SO., fund. St. Adalbertkapll. Dorf an der Kaaden. Chaussée, mit Mrhf. emph. Schankw., 50 Häus., 250 E., zu Nr. 42, X. 95, Pfr. Libotitz.

Ratschowitz (124. Prach.), auf Strakonitz ¾ St. s., Dorf recht an der Wolinka und Passau. Chaussée, mit Rust. Mhlml., 45 H., 300 E., zu Nr. 25, II. 117, Pfr. Amtsort.

Ratschy (311. Prach.), auf Wolin ½ St. ssw., Dörfch. v. 15 H., 95 E., zu Nr. 25, II. 118, Pfr. Amtsort.

Rattay (34. u. 38. Kauř.), als „Rataje hraženy" Allod.-Hrschft. [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. IV. Fol. 69, b. 58$\frac{4}{6}$ Ansäßlt., 388.500 fl. Schätzw., 6 M. v. Prag, im O. des Krs. $13.929_{23}$ Joch prodkt. Boden zu 5 Mrhfn. und $4584_{.030}$ Joch Wald in 4 Revr. (vom J. 1850 an, mit 5000 Klftr. Holzertrag system.), dann 28 Orte (nach der Tabelle vom J. 1831) conserb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justzrt. zu Auřeňowes und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Prag 5¼ St. ssw. auch] Schutz-Städtch. zu 4 Jahrmrkt. priv., nebst Lottokollktr. sub Nr. 76, auch Verzehrungssteuer Perzeptsamt für 1 Bräuhs., 4 Brntwnbrnr., 10 Fleischer, 111 H., 870 E., 3 isr. Fam. unter einem Marktrichteramte und zu Nr. 11, IV. 143, Prag. Erzdiöz., Mnichowitz. Vikr., 2440 Eingpfrt. in 16 Ortschft., nächste Planian.

Rattay (60. Kauř.), als „Rataje" auf Wlaschim 1 St. O., Dorf mit abs. Dom. Wrthsh. „Weselka" an der Koliner Chaussée und einschl. Chalupw. mit emph. Mrhf., 50 H., 350 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 144, Pfr. Zdislawitz.

†Rattay (33. Tab.), auf Bechin 1¼ St. N., einst selbstst. Gut, jetzt Pfrlokal.-Dorf am Bache Smutna mit Mrhf., Schäfr., Salpeter- u. Potaschsiedr., Schankw., Mhlml., Brtsg., 60 H., 424 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 151, Budw. Diöz., Bechin. Vikr., 1200 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Amtsort und Tabor.

†Rattenitz (237. Kauř.), auf Cerbenitz ¼ St. N., frühr. ritterl. Stammsitz und Pfarr-, jetzt St. Jakob Gr. Filkrch. und Schul-Dorf von 75 H., 500 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 95, Pfr. Dobřichow.

†Ratzau (161. Pilsn.), auf Hayd-Pernartitz 2½ St. SO., fund. St. Martin B. Filkrch. Dorf nächst dem Lummerberge, mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Gärtnr. an den Obstanlagen, 55 H., 330 E., zu Nr. 35, I. 91, Pfr. Pernartitz.

Ratzau (Prach.), auf Wolin ist „Radschau" conserb.

†Ratzdorf (Chrud.), auf Landskron ist „Rathsdorf" s. d. conserb.

Ratzenberg (Budw.), auf Kruman, Burgbau-Frgmt. am Berge Razi bei Posletitz.

Ratzken (338. Leitm.), auf Liebeschitz 1 St. N., Dorf am Lewin. Gebrgsfuße, mit Mhlml., abs. Dom. Ansiedlg., 30 H., 160 E., zu Nr. 42, IV. 121, Pfr. Lewin.

Ratzlawitz (... Ber.), als „Radslawiwice" auf Tlostau ¾ St. N., Dörfchen v. 20 H., 112 E., zu Nr. 28, IV. 299, Pfr. Bielitz.

Raubiček (Kauř.), auf Kammerburg, Einschl. ¼ St. abs. bei Bieltschitz.

Raubowitz (99. u. 104. Chrud.), auf Chrast ¾ St. OSO., incorp. Gut (landt. Hptbch. Litt. R. Tom. IV. Fol. 117, b. $\frac{1}{6}\frac{2}{4}$ Ansäßlt., 18.000 fl. Schätzw., 15 M. v. Prag, sammt) Dorf mit Synagoge, Mhlml., Brntwnbrnr., 103 H., 740 E., 52 isr. Fam.' zu Nr. 21, III. 106, Pfr. Amtsort.

Raubschloß (im Leitm.), bei Hohenleipa, in I 222, v. F. A. Heber's „Burgen" beschrb.

Rauchberghäusel (Leitm.), auf Rumburg, Einschl. bei Frankenstein.

Rauchenberg (im Klatt.), bei Chudenitz, in III. 212, v. F. A. Heber's „Burgen" beschrb. u. im

n. des Mrhfs. Koschenitz auf dem Gipfel des Gr. Kaufim nächst Schepadl.

**Rauchwaarenfabrkt.** wie oben (S. 88—91 sub d) bei Animalprodukt.

**Rauchenschlag** (140. Budw.), auf Gratzen $1\frac{1}{2}$ St. sw., Dorf v. 40 H., 255 E., zu Nr. 25, VIII. 192, Pfr. Heilsambründl.

**Rauchstein** (im Časl.), auf und bei Frauenthal an der Chaussée, $\frac{1}{4}$ St. N., Einschicht mit Mrhf. u. der L. Pick und Söhne, Hohlglasfbrk. jährl. 1700 Hüttenauf. liefr.

**Raucz(č)-kowitz** (193. Tab.), auf Patzau $\frac{3}{4}$ St. O., Dorf mit Schankw., abs. Mrhf. „Hradek" sammt Schäfr., dann „Schönfärber Mühle" wie „Patzauer" oder „Herrschaftliche Mhl." u. „Ruzkermhl." als Ružkowský Mleyn 50 H., 380 E., zu Nr. 11, VI. 156, Pfr. Amtsort.

**Rauda** (Pilsn.), auf Plaß, Hegrhs. nebst Chalupw. im Walde bei Hadačka.

**Rauden** (179. Klatt.), auf Teinitz $1\frac{1}{2}$ St. WNW., Dörfchen von 19 H., 100 E., zu Nr. 35, V. 152, Pfr. Sirb.

**Raudenstn** (Prach.), auf u. bei Blatna, Eisenhammer nebst Oelprss. Schrotmhl.

**Raudna** (Chrud.), auf u. b. Neuschloß, Einscht. mit Mhlml., Brtsg.

**Raudna** (271. und 274. Tab.), auf Mischkowitz $\frac{1}{2}$ St. W., incorp. Gut (seit J. 1714 dort vereint sammt) Dorf an der Linz. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., Gasthf. abs. Mhlml., Brtsg. an der Luschnitz, 50 H., 300 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 152, Pfr. Janow.

**Raudne** (Budw.), auf Stadtdominium Budweitz ist „Ruden" s. d. conferb.

**Raudney** (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha $2\frac{1}{2}$ St. OSO., Dorf v. 35 H., 230 E., zu Nr. 36, II. 150, Pfr. Jentschowitz.

**Raudney, -ny** (370. Bunzl.), auf Gr. Skal $\frac{3}{4}$ St. O., Dorf nächst Bausteinbrchn. v. 40 H., 240 E., zu Nr. 36, II. 149, Pfr. Teyn.

**Raudney** (256. Kön.), auf Reichenau v. Pfrort. $\frac{1}{2}$ St. NO., Eisenzech-Dorf am Walde, 36 H., 235 E., zu Nr. 18, V. 97, Pfr. Weiß-Augezd.

**Raudney** (192. 214. u. 221. Leitm.), auf Kulm $\frac{1}{2}$ St. O. und auf Priesnitz-Schöbritz $1\frac{3}{4}$ St. N., Thldörfch. an der Arbesau-Aussig. Chaussée, 20 H., 110 E., zu Nr. 42. III. 106, Pfr. Gartitz.

**Raudnicz(č)-ek** (56. Leitm.), auf Budin-Libochowitz $\frac{1}{2}$ St. SSW., Dorf an einem Bergabhange, mit emph. Schankw., 45 H., 240 E., zu Nr. 42, II. 133, Pfr. Budin.

**Raudnicz(č)-ka** (30. Kön.), auf Hrschft. Königgrätz $1\frac{1}{4}$ St. S., Dorf am link. Elbeufer, 30 H., 200 E., zu Nr. 18, VII. 99, Pfr. Neu-Königgrätz.

†**Raudnig, -k** (191. Leitm.), auf Türmitz v. Prödlitz 1 St. WSW., fund. St. Wenzel Filkrch. u. Braunkohlenzech. Dorf am Schönfelder Bache, mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 40 H., 240 E., zu Nr. 42, III. 107, Pfr. Türmitz.

**Raudnitz** (177. Bidz.), auf Starkenbach $1\frac{1}{2}$ St. N., zerstr. Gebirgs-Dorf an der rechten Iser-Seite, 60 H., 480 E., zu Nr. 36, X. 45, Pfr. Witkowitz und Ponikla.

**Raudnitz** (84. Chrud.), auf Pardubitz $3\frac{1}{4}$ St. NNW., Filschul.-Dorf nächst der Königg. Chlumetz. Chaussée, 95 H., 785 E., zu Nr. 21, II. 108, Pfr. Liebtschan.

**Raudnitz** (31. Leitm.), als ein Theil des Herzogthumes (s. im folg. Art.) bei $98\frac{1}{4}\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 307.000 fl. Schätzw., 6 M. v. Prag, die Hrschft. Brozan (wie S. 382, Sp. 2) und Gastorf (S. 603, Sp.) umfassend.

**Raudnitz** (118. Rak.), mit dem Titel eines Herzogthums bezeichnete Fideicommiß-Hrrschft. (landtf. Hptbch. Litt. R. Tom. IV. Fol. 173) bei $288\frac{7}{8}\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 1,508.000 fl. Schätzw., $5\frac{1}{4}$ M. v. Prag, im N. des Krs. an der linken Seite der Elbe, 21.013.$_{07}$ Joch prodkt. Boden, zu 9 Mrhf. und 2168.$_{73}$ Joch Wald in 4 Revr. (wie S. 514, Sp. 1, beim „Etiniowefer" bemerkt), dann 23 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Justzrt. u. Oberamt im gleichnam., Schutzstadt über daselbst, nächste Doran.

†**Raudnitz, -ce** (123. Rak.), am gleichn. Herzogthum sammt Schloßbezirk als „Rudnice," fürstl. Oberamtsort, $5\frac{1}{4}$ M. N. von Prag u. von Schlan $3\frac{1}{2}$ M. NO., Schutzstadt, zwei Thürme im Wappen führd., unter einem reglrt. Magistrt. in ämtl. Corrspdz. (wie S. 442, Sp. 2), dann mit 3168.$_{71}$ Joch prodkt. Bod., wovon 2878.$_{19}$ Aecker, 61.$_{2}$ Wiesen, 79.$_{8}$ Gärten, 9.$_{65}$ Weinpflanzg., 80.$_{29}$ Hutweiden, 59.$_{34}$ Wald, ferners zu 11 Jahr-, Dienstg. Wochen- und Donnerstg. Getrdmrkt. priv., nebst Lottokollktr., sub Nr. 87, auch Verzehrstr. Perzpts. Amtsort für 1 Bräuhs., 3 Brntwnbrnr., 7 Fleischer, 4 Weinschnkr., auch Wegmautstation II. Klasse, dann k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 26 und Respz. Bezrk. XII., auch Komissrt. X. der XII. Sect. Saaz; ansonsten mit (F. Zinke) Apotheke, dann J. Singer Strohessigfbrk., wie A. Morawetz Rosogliofbrk. und A. Epstein u. Polak, auch A. Morawetz Lederfabrik, sonstg. Gewrbf., Bräuhs. auf 65 Faß, überhaupt 240 H., 1690 E., Synagoge mit circa 60 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 121, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., Probsteikrch., dann St. Wenzl Kapuziner-Conventskrch., Schule, Pfründlerspitl. mit St. Josef Kapll., Armeninstit. 2c., 4240 Eingpfrt. in 10 Ortschaften.

**Raudny** (Ber.), auf Kniowitz, Einschicht bei Zbě-, Zbieras.

**Rauhenschlag** (Budw.), s. Rauchenschlag.

**Rauhenstein** (Chrud), s. Raufenstein.

**Rauenkulm** (... Elb.), auf Katzengrün von Falkenau 2 St. SW., Dorf mit Schankw., abseitg. Mrhf., zu Nr. 35, VII. 73, Pfr. Kulm.

**Raukau** (265. Časl.), auf Chotěboř sonst „Rankau" $\frac{3}{4}$ St. W., Dorf mit emph. Schankw., 33 H., 250 E., zu Nr. 21, VIII. 83, Pfr. Čachotin.

†**Rauna** (82. Chrud.), s. Roweň.

†**Rauneburg** (Leitm.), d. i. Rumburg.

**Raunek** (149. Časl.), auf Stdtdom. Iglau $1\frac{1}{4}$ St. W., Dörfchen an der Iglawa, in „Alt-" und „Neu-" R. abgthlt. sammt Försthr., bei der abs. St. Antonkapll., 24 H., 175 E., zu Nr. 21, VII. 63, Pfr. Gießhübel.

Raupow (Klatt.), s. Ruppau.

†Raupowa (Pilsn.), auf Chotieschau ist wie (S. 999, Sp. 2) als „Prž(ř)-estawlk" conserb.

†Rauschenbach (273. Pilsn.), auf Tepel 2¼ St. NW., fund. St. Maria Hilf Kapll. und Schul-Dorf am Kaiserwalde nächst schwefelhält. Quelle, mit Contributions-Schüttb., dann „Porkel- oder Borkelmühle" 75 Häus., 480 E., zu Nr. 35, II. 106, Pfr. Einsiedel.

Rauschengrund (143. Leitm.), auf Dux 2¼ St. W., Industr. Dorf am SO. Gebirgsabhang im „Goldfluß-" Thale, mit Einschicht „Rohr-" und „Silberschnitten" als der A. W. Marbach Baumwollgarn-Spinnfabrk. unter Direct. E. Kläbisch 2000 Ctr. jährl. liefernd, mit einem eisernen Wasserrade von 54 Fuß Durchmesser rc., dann A. Helmschmied. Zeugwaarfbrk. jährl. 300 Ctr. liefr. sammt Eisenschmelzhütte, wie Strumpfwlk., Oelpresse, Mhlmln., Brtsg., 35 H., 180 E., zu Nr. 42, III. 108, Pfr. Oberleitensdorf.

Rausching (Budw.), s. Roisching.

Rausenstein (189. Chrud.), auf Leitomischel 3 St. SSO., Gränz-Dom. Dörfchen am gleichn. mähr. Orts-Ende anstossend, mit 15 H., 75 E., zu Nr. 21, IV. 68, Pfr. Karlsbrunn.

Rausinow (Bunzl.), auf Dornausnitz, Einscht. ¼ St. NW., bei Ritonitz als Brezno. Anthl.

Rausinow (117. Kauř.), auf Kammerburg 1¼ St. SSO., Dörsch. von 24 H., 140 E., zu Nr. 11, II. 161, Pfr. Kosmitz.

Rausinow (320. Kön.), auf Daudleb 2¼ St. WSW., Dörfchen mit der abs. „Petznermühle" am „Pecenský" Teiche, 20 H., 110 E., zu Nr. 18, V. 98, Pfr. Ober-Jeleny.

†Rausinow (17. Rak.), auf Slabetz-Horkau ¾ St. NW., Pfarrlokalie-Dorf mit Schankw., abs. „Steben" Dom. Ansiedlung, 70 H., 600 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 100, Prag. Erzdiöz., Rakonitz. Vikr., 1300 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Horosedl.

Rausowitz (110. und 123. Bunzl.), auf Melnik von Schopka ½ St. S., Thldorf. nebst Mhlml., Brtsg. am Wrutitz. Bache, 90 H., 450 E., sammt Přiwor Anthl., zu Nr. 36, VII. 116, Pfr. Melnik.

Rauhstein (im Časl.), s. Rauchstein.

Rawnie (Budw.), auf Kruman wie (S. 1011, Sp. 1) als „Rabuš" conserb.

Ray und Weinberg (128. Bunzl.), s. Rey.

Ray (295. Časl.), auf Golč-Jenikau ¼ St. N., Dorf an der Wiener Chaussée, 45 H., 280 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 84, Pfr. Amtsort.

Rayowa (Pilsn.), s. Rajowa.

Raytz (Kön.), s. Raitz.

Razitz, -ce (Leitm.), s. Rasitz.

Ražitz (421. Prach.), s. Raaz, oben.

Realschulen wie oben (S. 297, Sp. 2) bei Bildungsanstalten.

Řeb-, beginnd. Ortsnamen, s. unter Ržeb.

Rebhühner- Gehäge und jährl. Abschuß wie oben (S. 72 uff.), bei Animal-Rohprodkt.

†Rechlitz, -ce (Bunzl.), s. Röchl.

Reckerberg (im Prach.), auf Bergreichenstein ist „Rekerbergerhäuseln," s. d. conserb.

Rechot (Bidž.), s. Rž(ř)-ehot.

Řed-, beginnd. Ortsnamen, s. bei Ržed, unt.

Rechtsverfassung in älterer Zeit wie oben (S. 13, Sp. 2) bei Adelshalle und (S. 18) bei Advokaturen am Schlusse, auch (S. 52, Sp. 1) bei Altstadt und gegenwärtig (S. 721, Sp. 2) bei Justizverwaltung in Böhmen.

†Redenitz (203. Saaz.), auf Klösterle 1½ St. SO. bis 2 St. SSO., Pfarr-Dorf am gleichnam. Bache, mit Mhlml., Schankw., 50 H., 250 E., zu Nr. 42, IX. 106, Leitm. Diöz., Kaaden. Vik., 1050 E., nächste Kaaden, Komotau.

Redling (Saaz.), s. Rödl.

Rednitz (... Elb.), auf Duppau ¾ St. SO., Dorf zu Nr. 35, IX. 85, Pfr. Amtsort.

Regčkau, -kow (201. Časl.), auf Lipnitz-Laukau, s. Reyčk.

Regenten Böhmen's (nach Dr. Legis 1836, bei Carl W. Medau und Comp., im Steinstiche als Stammtafel, aufliegenden Tableau.) und um die älteren Angaben der Jahreszahlen gehörig zu würdigen, ist die Regentenfolge von Böhmen hier berührt.

| | Nach dem Tableau im Jahre | Nach Hagek im Jahre |
|---|---|---|
| Czech, Heerführer, Regierungsantritt | 530 | 644 |
| Krok, Herzog | 570 | 670 |
| Libussa | 609 | 710 |
| Přemisl | 631 | 721 |
| Nezamisl | 644 | 745 |
| Mnata | 684 | 783 |
| Wogen | 730 | 805 |
| Unislaus | 757 | — |
| Křesomisl | 785 | 833 |
| Neklan | 804 | 852 |
| Hostiwit | 840 | 873 |
| Borziwog I. | 870 | 890 |
| Spitignew I. | 910 | 905 |
| Wratislaw | 915 | 907 |
| Wenzeslaus | 920 | 921 |
| Boleslaus I. | 936 | 929 |
| Boleslaus II. | 967 | 967 |
| Boleslaus III. | 1000 | 999 |
| Wladimir | 1002 | — |
| Jaromir | 1004 | 1003 |
| Udalrich | 1012 | 1004 |
| Břetislaw I. | 1037 | 1037 |
| Spitignew | 1055 | 1055 |
| Wratislaw, König | 1061 | 1061 |
| Konrad I. | 1092 | 1093 |
| Břetislaw II. | 1092 | 1093 |
| Borziwog II. | 1100 | 1100 |
| Swatopluk | — | 1107 |
| Wladislaus I., Herzog | 1121 | 1109 |
| Sobieslaus I. | 1126 | 1125 |
| Wladislaus II., König | 1140 | 1140 |
| Sobieslaus II. zum Erstenmal | — | 1174 |
| Friedrich zum Erstenmal | 1173 | 1178 |
| Sobieslaus II. zum Zweitenmal | 1174 | 1174 |
| Friedrich zum Zweitenmal | 1177 | 1178 |
| Konrad II. | 1189 | 1190 |

| | Nach dem Tableau im Jahre | Nach Hagek |
|---|---|---|
| Wenzel (Waclaw) . . . | 1191 | 1191 |
| Přemisl Ottokar . . . | 1191 | — |
| Heinrich . . . . . . | 1193 | 1191 |
| Wladislaw Ottokar . . | 1197 | 1197 |
| Přemisl Ottokar I., König . | 1197 | 1200 |
| Wenzel I. . . . . . | 1230 | 1231 |
| Přemisl Ottokar II. . . | 1253 | 1254 |
| Wenzel II. . . . . . | 1278 | 1297 |
| Wenzel III. . . . . . | 1305 | 1306 |
| Rudolph I. . . . . . | 1306 | 1307 |
| Heinrich . . . . . . | 1306 | 1308 |
| Johann . . . . . . | 1310 | 1311 |
| Karl (IV. als Kaiser) . . | 1346 | 1347 |
| Wenzel IV. . . . . . | 1378 | 1379 |
| Sigismund . . . . . | 1419 | 1420 |
| Albrecht . . . . . | 1437 | 1438 |
| Ladislaw . . . . . | 1439 | 1453 |
| Georg von Podiebrad . . | 1457 | 1458 |
| Ladislaw II. . . . . | 1471 | 1472 |
| Ludwig . . . . . . | 1516 | 1521 |
| Ferdinand I. . . . . | 1526 | 1527 |
| Maximilian . . . . . | 1564 | |
| Rudolph II. . . . . | 1576 | |
| Matthias . . . . . . | 1612 | |
| Ferdinand II. . . . . | 1619 | |
| Ferdinand III. . . . . | 1637 | |
| Ferdinand IV. (starb vor dem Regierungsantritte). | | |
| Leopold I. . . . . . | 1657 | |
| Joseph I. . . . . . | 1705 | |
| Karl VI. . . . . . | 1711 | |
| Maria Theresia . . . . | 1740 | |
| Joseph II. . . . . . | 1780 | |
| Leopold II. . . . . . | 1790 | |
| Franz I. . . . . . . | 1792 | |
| Ferdinand I., als König der V. | 1835 | |

**Regenschirmfabrkt.** wie oben (S. 88—91 sub d.), auch Uebrz. (S. 76 — 78 sub a.) bei Animalprdkt. Verarbtg.

†**Regersdorf** (318. Leitm.), auf Neuschloß ¾ St. s., fund. St. Marienkapll.-Dorf von 40 H., 240 E., zu Nr. 42, I. 105, Pfr. Hohlen.

**Regimentskapläne** wie oben (S. 606, Sp. 2), bei Geistlichkeit.

**Regiments-Werbbezirke** wie oben (S. 786, Sp. 1), bei Kriegswesen.

†**Regina-hradecium**, d. i. Königgrätz, bei 5020 Kathol., 80 Helv., 20 Israel. Anfangs J. 1847.

†**Regio-miestecium** (Bidž.), d. i. Königstättel.

†**Regio-montium** (Elb.), d. i. Königsberg, bei 7190 Eingpfrt. mit beginnd. 1847 J.

**Regkowitz** (im Ber., Kauř., Klatt., Prach.), siehe Reykowitz.

**Regsko** (Klatt.), auf Teinitzel ist „Roysko" conser.

**Řehr**, beginnd. Ortsnamen, s. unter Ržeh.

†**Rehberg** (253. Kön.), auf Reichenau 1¼ St. NO., Gebirgs-Pfrlokal.-Dorf am „Golden-" Bach nächst Burgruine, mit 3 Mhlmln., 95 H., 559 E., zu Nr. 18, V. 99, Königgrätz. Diöz., Reichenau. Vikr., 2350 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Amtsort.

†**Rehberg** (245. Prach.), im Neustadler Gr. der k. Waldhwozd von Langendorf 2¾ St. s., Pfarr-Ortsabthlg. von 40 Häus., 180 Einw., beim „Stadler-Antheil" conserb., sammt der „Loch-mühle" am Stillseifenbach," als zu Nr. 25, VI. 120, Budw. Diöz., Bergreichenstein. Vik., 1830 Eingpfrt., nächste Horaždiowitz.

**Řehlowice** (im Leitm.), bei Hlinay (F. A. Hebers Burgen III. Bd. 205) Burgbaufrgmt. daslbst.

**Rehorn** (144. Kön.), sonst volksthüml. „Rührn" auf Marschendorf 2 St. O., Dorf zwischen dem Waldbedeckten „Goldn." R. und Rehornfuße, 60 H., 330 E., zu Nr. 18, VIII. 74, Pfr. Amtsort.

**Rehwasser** (252. Bunzl.), auf Niemes ½ St. N., Dörschen am „Langenwasser" u. am W. Fuße des „Rollberges" mit 20 H., 120 E., zu Nr. 36, VI. 69, Pfr. Amtsort.

**Rehwild-** Gehäge und jährlich. Abschuß wie oben (S. 72 uff.), bei Animal-Rohprdkt.

†**Reichen** (73. Leitm.), frühr. „Reichenau" auf Liebshausen 9 St. NO., Gebirgs-Städtchen conserb. Mrktfl. im W. der Elbe in sehr hoher Lage, an einem kl. Mühlbache, mit Braubs. auf 10 Faß, Gasthf., Mhlml., 185 H., 1100 Einw., unter einem Ortsrichtrmt., zu 1 Jahrmrkt. priv. und zu Nr. 42, IV. 122, Leitm. Diöz., Ausch. Vikariat, 2300 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Ausche.

†**Reichenau** (247. Budw.), als „Böhmisch-" R. wie „Český Richnow" auf Krumau 4 M. SSO., Städtchen conserb. Mrktfl. am rechten Ufer der Malsch in einer Thalebene, 110 H., 700 E., unter einem Mrktrchtrmt. mit Grundbuchführg. und zu Nr. 25, VII. 206, Budw. Diöz., Beneschau. Vikr., 3020 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste Kaplitz.

†**Reichenau** (251. Budw.), als „Deutsch-" R. wie „Richnow" auf Krumau 6 St. SW., Dechanteikrch.-Dorf nächst der Gränze von Oesterreich, am „Zwettelbache" mit abs. „Kasermühl," 35 H., 275 E., zu Nr. 25, VII. 207, Budw. Diöz., eigennam. Vikr., 2630 Eingpfrt. in 12 Ortschft., vom Deutschen oder (wie S. 335, Sp. 2 bemrkt.) Böhm. Gericht, nächste Hohenfurt.

†**Reichenau** (149. Budw.), auch als „Teutsch-" R. auf Gratzen 1⅞ St. SW., Pfarr-Thldorf. am „Bründler" o. Reichenau. Bache, mit Mhlml., Brtsg., abs. „Perstenhof," 125 H., 765 E., sammt Prälatr. Kruman. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 193, Budw. Diöz., Beneschau. Vikr., 1720 Eingpfrt. in 4 Ortschft, nächste Amtsort.

†**Reichenau** (223. u. 239. Bunzl.), auf Swigan 3⅞ St. NNO. und auf Böhm. Aicha 2¼ St. ONO., Pfr.-Thldorf. in einem schönen Thale am Bache „Mohelka" mit Mhlmln., Brtsg., wie Gebrüder Schösel, E. Hofrichter Dosenfabrkn. auch Gem.-Waarhdlg. sammt Einschicht „Koschen," 365 H., 2400 E., zu Nr. 36, I. 142, Leitm. Diöz., Reichenberg. Vikr., 6030 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Münchengrätz.

**Reichenau** (251. Chrud.), s. Richnow.

**Reichenau** (... Elb.), auf Falkenau ½ St. s., Dorf als „Ober-“ R. zu Nr. 35, VII. 74, als „Unter-“ R. nebst „Schäfer.“ Ansiedlg. mit der A. D. v. Stark. Schwefelsäurefabrk. unter Direktr. J. Fritsch uff., zu Nr. 35, VII. 75, Pfr. Amtsort.

**Reichenau** (238. u. 249. Kön.), als „Saukenický Richnow,“ Fideicommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. V. Fol. 1, bei 72 Ansäßkt., 1,076.000 fl. Schätzw., 16 M. v. Prag, im o. des Krs., 25.851.$_{29}$ Joch produkt. Boden, zu 8 Mrhfn. u. 9584.$_{38}$ Joch Wald in 12 Revr. (wie S. 527, Z. 15 beim „Deschnayer“ bmrkt.), dann mit incorp. Černikowitz, Wamberg, Lhota und Masti 84 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam., vom Kreisamt 4¼ M. o., auch] — Municip. Stadt am „Kniežna“ Bache u. Fuße des Erlitzgebirges in hügeliger Gegend nebst dem Gemeindwald „Paustka“ und „Wčelny“ übrhpt. 1800.$_{34}$ Joch produkt. Bod., zu 4 Jahr- u. Mittw. Wochmrkt. priv., nebst A. Schäfel und C. Hofrichter Papiermachéwaarfabrk., dann F. Marecžek, F. Melichar, W. Kaun, W. Swětelsky, F. Barta, Streichgarnspnr. auf Maschinen u. W. Swětelsky insbes. Ponceauroth. Tuchfbrkt., auch Lottokollktr. sub Nr. 71, auch Tobruschka-Großtrafik mit 49 Kleintrafik., dann Finanzwachabthlg. Nr. 16 des IV. Respz. Bezrk. u. III. Komissrts. in loco der IV. Sect. Neustadt für die hrschftl. Rosogliofbrk. unter Direct. M. Pollatschek u. B. Brosch, sowie städt. Brntwnbrnr. Noch ist hier die J. Slawik. Apotheke u. die W. Brosch. Gem.-Waarhandlung nebst sonstg. Gewerben insbes. Tuchmanufactur, ferners nebst den Einschichten: die Leinwandbleiche, Budin u. Brünnelbad ¾ St. o. von der Stadt, 500 H., 3800 E., wozu noch 300 Israelit., unter einem seit J. 1828 reglrt. Magistrate u. zu Nr. 18, V. 100, Kön. Diöz., eigennam. Bikr., 6430 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Nachod u. Hohenmauth.

†**Reichenau** (Leitm.), s. Reichen.

**Reichenau** (155. u. 158. Tab.), fürsterzbischöfl. Hrschft. u. Stadt, s. Neureichenau.

**Reichenbach**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Reichenbach** (... Elb.), auf Kirchenbirg von Falkenau 1¼ St. s., Dorf zu Nr. 35, VI. 106, Pfr. Amtsort.

**Reichenberg** (287. u. 293. Bunzl.), als „Liberk, Liberec“ Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. V. Fol. 141, bei $155\frac{5}{8}$ Ansäßkt., 1,087.500 fl. Schätzw., 13 Meilen von Prag, 27.735.$_{61}$ Joch produkt. Bod., wovon 14.674.$_{72}$ Joch Wald in 7 Revr., dann 39 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Oberamt zu Christiansstadt (wie S. 495, Sp. 2) als Vorstadt der 7 M. NO. vom Kreisamt entf.] — Municip. Stadt, an der Görlitz. Chaussée u. der „Neiße“ (im Jänner 1846 Ueberschwemmung), wie im Thale zwischen dem „Jeschken-“ u. „Isergebirge,“ zu 2 Jahr-, 2 Vieh-, 2 Woll- und Montg. wie Donnerstg. Wochmrkt. priv., sammt Lottokollektur sub Nr. 113 u. 343, auch Zoll-Legstätte, Gefälls- und Verzehrstr. Perzpts. Amt für 5 Bräuhsr., 4 Brntwnbrnr., 150 Fleischer, 51 Weinschnkr., dann Wegmautstation 2. Klasse, auch Distrikts-Tabakvrlg. mit 151 Trafiken, der Verschleiß des höhr. Stempelpapiers bei der Zolllegstätte, dann k. k. Finanzwachabth. Nr. 20 des Respz. Bezrks. VI. Liebenau u. Komissrts. IV. in loco, der VII. Sect. daslbst., mit den oben bemrkt. (S. 80 uff.) Schafwolle verarb. Fabrk. u. Manufktr., wozu noch die A. Thum. Kammgarnspinnerei mit Maschinen, dann A. Kail, F. Schmid, J. Posselt, Anton Kasper, F. Gingel. Streichgarnspinnr. u. Gebrd. Demuth, S. Neuhauser u. Comp., W. Sigmund, F. Schmidt jun., A. Trenkler u. Söhne, F. Tschörner, J. Philipp Schmidt, Tuch- u. Kasimirfbrkn. auch Strumpfwirkr. v. A. Budinsky, A. Wittinger u. F. Wezel, noch Baumwollwbr. von A. Klinger, J. Bogner, wie A. Frank. Feuerlöschspritzen- u. hydraul. Maschinfbrk., auch W. Kabat chirurg. Instrumentfbrk. und A. Herkner Wollkratzenerzg., auch überhaupt Maschinenfbrkn. von A. Reichmann, B. Kahl, A. Hübner, J. Gerhardt, J. Handschke, ferners W. Jantsch. Rosogliofbrk., dann L. Ehrlich und Ph. Plassiwetz. Apotheken zum „goldn. Löwen“ und „goldn. Krone,“ sowie Spezerei-, Farb- u. Materialwaarenhandlgn. von E. Appelt, J. Bogner, A. Eisenstein u. C., C. B. Fousek, C. R. Gabler und Comp., J. F. Geißler, C. Gerhardt, F. X. Helfer, A. Herrmann, J. Hielisch, W. Hoffmann, A. Horn, B. Horn, A. Gottfr. Sohn-Horn, A. F. Jantsch, W. F. Jantsch, F. Karra, C. Karasek, F. Karasek, J. C. Kintschner, E. Kittel, A. Kotschwar u. C., E. Krauß, A. R. Lahn, E. Lange, F. R. Leubner, F. G. Lorenz, F. Ludwig u. C., J. Mohr, J. A. Möldner, C. H. Nerradt jun. u. Cmp., F. Sohn-Nerradt, F. Perslowitz u. Cmp., C. Posselt, F. J. R. Preiß, J. Przina, J. Profeld, F. Rehwald, A. Riedl, H. Schirmer, J. F. Seidemann Witwe, C. A. Tschepper, A. Thum, A. Ulbrich ꝛc., dann mit Schnitt- u. Putzwaaren J. Appelt, C. Gube, J. Hartl, J. Hiebel, G. Horn, F. F. Janata, C. J. C. Lange, F. Liebig, J. Preuß, R. Preuß, J. Pfannkuch, A. Rohn, F. J. Seidel ꝛc., sowie mit Tuch J. Appelt, A. Borel-Jugemann u. Comp., E. Kittel, J. Kostial, J. Ludwig, J. Maya ꝛc., auch Lederhdlgn. von L. Hoffmann, F. Klinger, J. Schipek ꝛc., endlich B. Pfeiffner's Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg., A. Müller's Nürnberger- u. Galanteriewrhdlg., wie F. Müller Steingut- u. Spielwrhdlg., auch J. A. Frank Eisen- u. Metallwaarhdlg. ꝛc. ꝛc., nebst sonstg. Gewrb. die Gasthöfe „Goldn. Löwe, Eiche, Stadt Nürnberg, Goldn. Lamm, Teutsches Haus, Roth. Adler, Stadt Wien,“ mit Rathhaus, überhpt. 1400 H., 17.000 E., unter einem seit J. 1830 reglrt. Magistrate und zu Nr. 36, IV. 53, Leitm. Diöz., eigen. Bikr., Dekanalsprengel mit 22.400 Eingpfrt. in 20 Ortschaften, sammt Haupt- und Realschule, Musik u. Tanzlehrinstit., Pfründlerspitl. (wie S. 139, Sp. 2) u. Armeninstitut, Krankenhaus, Hilfsverein für erkrankte Fabriksarbeiter, wechselseitg. Feuerversicherungs-

verein in Stadt u. Umgegend, Sparkassa u. Gewerbvereins-Gründung im Zuge ꝛc. sammt Gasbeleuchtung.

Reichenberger und R.-Gabler Straſſenzüge wie oben (S. 125, Sp. 2), bei Aerarialstraſſen.

Reichenek, l. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

Reichenschlag (179. Budw.), auf Hohenfurt 3½ St. NW., Dörfchen von 12 H., 70 E., zu Nr. 25, VIII. 194, Pfr. Höritz.

Reichenstein, l. böhm. Lehen, im Voigtlande.

Reichenthal (171. Pilsn.), auf Maierhöfen 2¾ St. WNW., Filschul.-Dorf mit Eisenhammerwerken wie oben (S. 592, Sp. 2 bei „Frauenthal" schon) bemerkt, Schankw., Mhlml., Hegrh., 40 H., 560 E., zu Nr. 35, I. 92, Pfr. Neuhäusel.

Reichers (229. Tab.), auf Neubistritz 2½ St. SO., Filschul.-Dorf im O. vom „Romau." Weiher, 50 H., 370 E., zu Nr. 11, VIII. 96, Pfr. Amtsort.

Reichersdorf (... Elb.), auf l. Burg u. Stadtdom. Eger ½ St. NO., einst Burglehengut jetzt Thldörfch. mit „Köstlhof" als eigentl. l. Burglehengut u. Dom. Hofsbesitz, Mhlml., 24 Häus., 130 E., zu Nr. 35, VI. 107, Pfr. Amtsort.

Reichselsische Pflege, l. böhm. Lehen, derzeit im Voigtlande.

†Reichsdorf (172. Saaz.), s. Reischdorf.

Reichstadt (254. u. 259. Bunzl.), als „Zákupy" mit dem Titel eines Herzogthums bezeichnete Allodial-Herrschaft [Wail. Se. Maj. Kaiser Franz I. ertheilte von dieser Hst. durch Patent vom 22. Juli 1818 seinem Enkel, dem Prinzen Franz Jos. Carl, Sohn der Erzherzogin Maria Louise, Herzogin von Parma, den Titel eines Herzogs von Reichstadt. Das Herzogthum bestand aus den sämmtlichen in Böhmen befindlichen toscanischen Besitzungen und zählte 11 Hrrschftn. nebst 13 Gütern, mit einem Ertrag von jährlich. 400.000 fl. — Landtf. Hptb. Litt. R. Tom. VI. Fol. 1, bei 152⅓¼ Ansäßigkeit, 1,030.400 fl. Schätzw., 9 M. v. Prag, $25.144._{11}$ Joch prodkt. Boden, wovon $12.928._{52}$ Wald in 6 Revr., dann 28 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam., vom Krsmt. 7½ St. NW., auch] — Stadt an der mähr. schles. Verbindungs-Chaussée, volksthüml. „Reischt" am „Zwittebache" u. Fuße des „Kamnitzberges" nächst dem „Schaf-" und „Vogelberge" wie andern Hügeln, in einer angenehmen Gegend, mit der A. Neumeister. Gem.-Waarhdlg., sonstg. Gewrb. u. Gasthf. „zum Herrnhaus," auch E. Leitenberger Baumwolldruckr. u. A. Kriegner chem. Prdktsbrk. für Färber u. Druckfbrkn., dann L. Oesterreicher Rosogliosbrk., mit der Lottokollktr. sub Nr. 336, auch 300 H., 1960 E., unter einem Stadtrichteramt mit Stadtschrbr. u. zu 2 Jahrmrkt. priv., zu Nr. 36, VI. 70, Leitm. Diöz., Gabel. Vikariat, Dekanalsprg. mit 5630 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Hayde u. Gabel.

Reichstadt (Bunzl.), als „Neu-" R. wie (S. 925, Sp. 1) bei R. oben.

Reichsstraſſe wie oben (S. 124, Sp. 2) bei der Route nach München, Art. Aerarialstraſſen.

Reichsthor in Prag, als Verzehrstr. Perzptsamtsort von 4 Bräuhs., 3 Brntwnbrnr., 41 Fleischrr, 9 Weinschnkr.

Reide, als „Ober- u. Niederreuth," l. böhm. Lehen, derzeit in Franken.

Reidiz (351. Bunzl.), auf Semil vom Pfarrorte ½ St. S., Dorf an einem kl. „Kamnitz" Nebenbache, mit Bräuhs. auf 20 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Mhlml., 80 H., 530 E., zu Nr. 36, III. 52, Pfr. Ptichowitz.

Reifmas (177. Budw.), auf Hohenfurt 1½ St. SSO., Dörfchen an der Chaussée nach dem „Haselgraben," mit Schankw., 21 H., 155 E., zu Nr. 25, VIII. 195, Pfr. Amtsort.

Reihen (202. Saaz.), auf Klösterle 1½ St. NW., Gebirgs-Dorf von 30 H., 180 E., zu Nr. 42, IX. 107, Pfr. Pürstein.

Reikowitz (im Ber., Kauř., Klatt., Prach.), siehe Reg-, Reykowitz.

Rein (331. u. 342. Leitm.), s. Rain.

Reind-, Reinlitz (219. Leitm.), auf Priesnitz ¾ St. NNO., Dorf am „Liebner" Bache, mit Mhlml., 50 H., 270 E., zu Nr. 42, IV. 124, Pfr. Mosern.

Reinhardsdorf (Leitm.), s. Rennersdorf.

Reinholz (Rak.), s. Rinholetz.

†Reinowitz (302. Bunzl.), auf Reichenberg 2 St. OSO., Pfrlokalie-Dorf nächst Torflagern, mit der Lottokollktr. sub Nr. 339, der J. Heytrich Streichgarnspnnr. u. der P. Priebsch. Zwirnfbrk., auch Bleichr., Potaschsiedr., Mhlml., 83 H., 520 E., zu Nr. 36, IV. 54, Leitm. Diöz., Reichenberg. Vikr., 1460 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort.

Reinwiese (Leitm.), auf Binsdorf, Einscht. ¼ St. abs. bei Stimmersdorf.

†Reischdorf (172. Saaz.), auf Preßnitz ½ St. SO., Pfrlokal.-Dorf an der Kaaden. Chaussée, nächst Kalksteinbrchn. und Torflagern im W. des Reischberges, 240 H., 2030 E., zu Nr. 42, IX. 108, Leitm. Diöz., Kommotau. Vikr., blos Insassen als Eingpfrt., nächste Amtsort.

†Reischitz (42. Bunzl.), auf Dobrawitz 1½ St. S., Pfarr-Dorf mit abs. Förstr., 45 H., 290 E., zu Nr. 36, VIII. 118, Leitm. Diöz., Jungbunzlau. Vikr., 1620 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Jungbunzlau.

†Reischt (im Bunzl.), als volksthümlich statt „Reichstadt."

Reißengrün (... Elb.), auf Katzengrün, von Falkenau 1½ St. SW., Dorf mit Mrhf., zu Nr. 35, VII. 76, Pfr. Kulm.

Reißig (... Elb.), auf Kreuzh. Commenda Eger 1 St. NW., Dörfchen nächst den Stadtgemde. Teichen als „Reißiger Weiher" sammt Fischerhs. u. mit einem städt. Mrhf., 20 H., 110 E., zu Nr. 35, VI. 108, Pfr. Amtsort.

Reit (Budw.), auf Hohenfurt als „Reith" conserd.

Reitpeitschenfbrkt. wie oben (S. 88 — 91 sub d.) bei Animalprdkt.

Reiterschlag (251. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte. ½ St. O., Dorf von 30 H., 230 E., zu Nr. 25, VII. 208, Pfr. Teutsch-Reichenau.

Reith bei Kirchschlag (249. Budw.), auf Krumau als „Schwankow" vom Pfrort. ½ St. SW.,

Dörfchen mit 20 H., 120 E., zu Nr. 25, VII. 209, Pfr. obb. K.

**Reith bei Ogfolderhaid** (260. Budw.), auf Krumau als „Lutka," vom Pfrorte. ¼ St. O., Dörfch. an der Chaussée und dem „Reitbache" mit Mhlml., 20 Häus., 130 E., zu Nr. 25, VII. 210, Pfr. obb. D.

**Reith bei Wullachen** (181. Budw.), auf Hohenfurt vom Pfrorte. ¾ St. N., Dörfchen mit abs. „Steindelhammer" u. Mhlml., 12 H., 55 E., zu Nr. 25, VIII. 196, Pfr. Malsching.

**†Reitschowes** (261. Saaz.), wie „Radičewes" auf Schönhof-Miltschowes," von Prölas 2½ bis 3 St. ONO., Pfrlokal.-Thldorf. an der Karlsbad. Chaussée, mit Maierhf., Schäfr., Schankw., 40 H., 240 E., nebst Holletitz. Anthl., zu Nr. 42, X. 96, Leitm. Diöz., Saaz. Vikr., 1110 Eingepfarrte in 4 Ortschaften, nächste Kaaden, Saaz.

**Reitzenhahn** (159. Saaz.), eigentl. „Böhm." R. auf Kommotau-Schönlinden 3¾ bis 5 St. NW., Gränz-Filschul-Dorf u. Wegmautstat. 1. Klasse, auch k. k. Finanzwach-Abth. Nr. 8, des Respz. Bezrks. Komissrts. II. der XII. Sect. Saaz. — Der Ort liegt an der Leipzig. Chaussée, mit emph. Mrhf., desgl. Bräuhs. u. Schankw., abs. Mhlml. sammt Graupstmpf., 30 H., 180 E., zu Nr. 42, IX. 109, Pfr. Sebastianberg.

**Rekerbergerhäuseln** (271. Prach.), auf Bergreichenstein 2 St. SO., Walngebirgs-Thldörfch. am „Loßnitz-" Bache mit Mahlml., Brtsg., nebst abs. emph. Chalupw., „Ranklan" und der zum Stachau. Gr. der k. Waldhwozd gehör. „Untermühle," 20 Häus., 150 E., zu Nr. 25, VI. 107, Pfr. Nitzau.

**Rekrutirungs-Verhältnisse** wie oben (S. 786, Sp. 1), bei Kriegswesen.

**Religionsverhältnisse** wie oben in der Nomcltr. der Kreise (S. 247, Sp. 2 uff. sub d.), dann auch (S. 606, Sp. 1) bei Geistlichkeit und (S. 40, 32, 445, 22, 161, 310, 56, 165, 308, 14, 169, 43, 27, 442, 386, 353) bei den geistlichen Officialaten, ebenso (S. 218, uff.) bei Beneficien zu ersehen.

**Remuta** (218. Časl.), auf Swětla-Thunischneudorf ¾ St. SW., Dörfchen am Ortsgleichnam. Bache, mit Hegrh., 6 H., 45 E., zu Nr. 21, IX. 133, Pfr. Amtsort.

**†Řenčow** (Rak.), s. Rentsch.

**Řendĕgow** (Časl.), s. Rz(ř)-endiow.

**Řeneč** (im Klatt.), bei Přestitz (F. A. Heber's Burgen III. Bd. 208).

**Rennerbauden** (Bidž.), auf Hohenelbe wie (S. 193, Sp. 1, sub II. g.) bei „Bauden" oben.

**Rennerbauden** (Kön.), auf Marschendorf (wie S. 194, Sp. 1) bei Bauden von Klein-Aupa.

**Rennersdorf** (259. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz als „Reinhards-, Rainersdorf" 1¾ St. N., Filschul.-Dom. Dorf nächst der „Hoh. Wand" u. „Ueberschaar" auch „Groß-" u. „Klein. Eichberg" auch k. k. Finanzwach-Abthlgs. Station Nr. 25, des Respz. Bezrks. V. und Kommissrts. III. von Kamnitz, der Sect. IX. Kreibitz, mit Schlößchen als Forstamths., Förstr., 90 H., 590 E., zu Nr. 42, V. 89, Pfr. Dittersbach.

**Rentenversicherungs-Anstalten** wie oben (S. 20, Sp. 2), bei Agenturen sub 8.

**Rentsch** (239. Klatt.), auf Unter-Lukawitz 1¼ St. OSO., einst selbstst. Gut, jetzt Filschul.-Dorf u. hrschftl. Distrkt. Amtsort in einem Thale zwischen den „Homolka" u. „Lamm" Höhen, mit vormal. Schloß, jetzt Schüttboden, Mrhf., Schäfr., Wasenmstr., 50 H., 330 E., zu Nr. 35, III. 165, Pfr. Přestitz.

**†Rentsch** (289. Rak.), als „Hoch-" Rentsch wie „Řenčow" auf Kruschowitz-Pürglitz ¾ St. NO., Pfrlokal. Dorf an der Karls- u. Marienbad. Chaussée, zwischen den „Žban" und „Lauštin" Bergen, mit Mrhf., Schäfr., Gasthf., abs. Förstr. am Thiergrtn., 133 Häus., 1070 E., zu Nr. 28, III. 101, Prag. Erzdiöz., Rakonitz. Vikr., 1130 Eingpfrt. in 2 Ortschaft., nächste Horosedl und Schlan.

**Renzähn** (91. Kön.), auf Schurz als „Renoen, Zboží" ¼ St. N., Dorf mit Schankw., 55 H., 370 E., zu Nr. 18, VIII. 75, Pfr. Gradlitz.

**Repesching** (354. Prach.), auf Winterberg vom Pfrorte. ½ St. W., Dorf mit abs. vorm. „Blind. Mühle," jetzt „Philippshäusel," 40 H., 400 E., zu Nr. 25, I., 115, Pfr. Sablat.

**Replitz** (208. Časl.), auf Leděč 2¼ St. NNW., Dörfch. mit Schankw., 20 H., 120 E., zu Nr. 21, IX. 134, Pfr. Bohdaneč.

**Řesanic** (im Prach.), bei Woseletz (F. A. Heber's Burgen III. Bd. 233, sammt Abbildg.).

**Resche** (Rak.) s. Rösch a.

**†Reschwitz** (... Elb.), auf Luck-Werschetitz vom Buchau 1½ St. NO., Pfrlokal. Dorf zu Nr. 35, X. 120, Prager Erzdiöz., Lutitz. Vikariat, 900 Eingpfrt.

**†Reseck, -zek** (Kön.), auf Neustadt in romantischer Lage bei Blaschkow ½ St. W., Bade- u. Kurorts-Einscht. nebst St. Barbara Kapelle.

**Resonanzbödenfabrkt.** wie oben (S. 959, Sp. 2), bei Pflanzenprdkt. Verarbtg.

**†Retschitz** (184. Saaz.), auf Hagensdorf ½ St. O., fund. St. Laurenz Filkrch. u. Schul-Dorf am „Saubache" mit 40 Häus., 150 Einw., zu Nr. 42, IX. 110, Pfr. Kralup.

**Rettendorf** (94. u. 121. Kön.), auf Gradlitz von Kukus 1½ St. NNW. und sammt Mahlml. auf Schurz-Döberney 1 St. N., Filschul-Waldgebirgs-Thldorf. a. d. Königinhof-Trautenau. Chaussée, mit Schankw., 2 Mhlmln., 90 H., 530 E., zu Nr. 18, VIII. 76, Pfr. Gradlitz.

**Reudt**, k. böhm. Lehen, derzeit im Voigt-Lande.

**Rexin** (99. Tab.), auf Jung-Woschitz 2¼ St. WNW., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., 12 H., 80 E., zu Nr. 11, VI. 157, Pfr. Miltschin.

**Reyčkau** (201. Časl.), auf Lipnitz-Laukau 1¾ St. WNW., Dorf mit Schankw., abs. Mhlml., 36 H., 225 E., 1 israel. Fam., zu Nr. 21, IX. 132, Pfr. Kalischt.

**Reyditz, -ce** (Bunzl.), s. Reid.

**Reykowitz** (... Ber.), auf Hořowitz 1¼ St. OSO., Dorf am „Litawka" Bache, mit Mhlml., Mrhf.,

abs. Wasmstr., 36 H., 210 E., zu Nr. 28, VI. 116, Pfr. Ginetz.

**Renkowitz** (68. Kaur.), auf Launiowitz ⅞ St. sso., Dörfchen rechts an der Blanitz, 10 H., 65 E., zu Nr. 11, IV. 145, Pfr. Amtsort.

**Renkowitz** (im Klatt.), auf Stockau-Ronsperg von der eheml. Gränzfestung Taus ¼ St. w., Rust. Hofsbesitz mit geschmackvoller Villa u. Garten, nächst der Chaussée mit einer krystallreinen Trinkwasser-Quelle, welcher der Volksglaube Heilkräfte zuspricht und die ein netter Tempel von J. Arnold erbaut, in der Ferne bezeichnet ɛc., zu Nr. 35, IV. 206, Pfr. Taus, nächste Klentsch.

**Renkowitz** (62. Prach.), auf Worlik 1¾ St. so., Dorf mit Teichmhl., abs. „Lhotka, Lokotka," 40 H., 330 E., zu Nr. 25, III. 112, Pfarre Mühlhausen.

**Rev-mit-Weinberg** (128. u. 162. Bunzl.), auf Stranka 1 St. nnw., Thldörfch. von 24 H., 120 E., nebst Widim-Kokořin. Anthl., zu Nr. 36, VII. 113, Pfr. Mscheno.

**Reytschkau** (Časl.), s. Reyčk.

**Reysko** (80. Klatt.), s. Roysko.

**Režniaugezd** (103. Leitm.), auf Lobositz-Boretz 1 St. w., Dorf am Abhange des „Kahlenberges" nebst abs. „Strohschänke" sammt Schmiede. 32 H., 160 E., zu Nr. 42, II. 134, Pfr. Trebnitz.

**Rhodun** (Prach.), s. Rodam.

**Ribárna** (Ber.), auf Chlumetz, Einschicht nebst Fischerhs. an der Moldau bei Zwirotitz.

**Ribarž, -ř** (Ber.), auf und bei Leschan, Einscht. nächst der „Unter-L." Mhlml.

**Ribitew** (71. Chrud.), auf Pardubitz 1 St. wnw., Dorf von 30 H., 230 E., zu Nr. 21. II. 109, Pfr. Rossitz.

**Ribna** (248. Chrud.), als „Böhmisch" R. wie „Český Rybny" auf Richenburg 1¼ St. sso., Filschul.-Dorf im Thale mit einem akath. Friedhofe u. an einem kl. Bache mit Mhlmln., wie an der Höhe zerstr. 140 H., 785 E, zu Nr. 21, VI. 94, Pfr. Krauna.

†**Ribna** (228. u. 254. Chrud.), auf Polička als „Wüst Ribna" wie „Pusté Rybny" 3 St. w., präsumt. Pfrlokal.-, bisher St. Barthlm. Filkrch. u. akath. Filschul.-Thldorf. mit Rust. Mhlml., Brtsg., Oelstmpf., 121 H., 690 E., zu Nr. 21, VI. 95, nebst Richenburg. Anthl., Pfr. Borowa.

**Ribney** (280. Kön.), als „Böhmisch" R. wie „Česká Rybna" auf Senftenberg 2 St. wsw., Filschul.-Dorf in einem hochgelegn. Thale gegen sw. verlaufd., an einem kl. Bache, mit Mhlml., 120 Häus., 780 Einw., zu Nr. 21, IV. 73, Pfr. Sopotnitz.

†**Ribney** (279. Kön.), als „Teutsch" R. wie „Německá Rybna" auf Senftenberg 2 St. nw. u. auf Wamberg-Reichenau 1 St. o., Pfrlokal.-Thldorf. an der landartg. Chaussée im Thale, sammt abs. ortsgleichnam. Mrhof. und Einschicht „Pekeletz" am „Zrobnitz" Bache, 170 H., 1040 E., zu Nr. 18, IV. 74, Königgr. Diöz., Grulich. Vikr., 2230 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächst. Reichenau.

†**Ribnei** (253. Kön.), als „Himmlisch" R. auf Reichenau 2¾ St. ono., Gebirgs-Pfarr-Dorf von 50 H., 525 E., zu Nr. 18, V. 101, Kön. Diöz., Reichenau. Vikr., 1650 Eingpfrt. in 5 Ortschft., nächste Amtsort.

**Ribnian** (76. u. 77. Saaz.), wie „Rybňany" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. VI. Fol. 117, bei 1⅝ Ansäßlt., 24.500 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, im o. des Krs., 276.$_{25}$ Joch prodkt. Boden, 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. zu Trnowa u. die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 1 St. ono., auch ¾ St. o. als] — St. Josephskaplln. Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Schiffmühle an der Eger, Schankw., 40 H., 240 E., 2 israel. Fam., zu Nr. 42, X. 97, Pfr. Stankowitz, Schule Saluschitz, nächste Saaz.

**Ribniček** (120. Bidz.), auf Welisch-Wokschitz von Gitschinowes 2 St. n., Dörfchen mit 20 H., 106 E., zu Nr. 36, IX. 99, Pfr. Wostruzno.

**Ribniček** (296. Časl.), auf Golč-Jenikau 1½ St. sso., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Förstr., Schankw., 35 H., 215 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 85, Pfr. Wilimow.

**Ribniček** (233. Chrud.), auf Neuschloß ¼ St. nnw., Dörfchen an Lusche-Chaussée, 24 H., 120 E., zu Nr. 21, III. 107, Pfr. Amtsort.

**Ribniček** (265. Kön.), auf Solnitz vom Pfrorte ¼ St. n., Dörfchen im Thale an einem „Alba" Nebenbache, 20 H., 130 E., zu Nr. 18, VI. 112, Pfr. Skuhrow.

**Ribniček** (153. Tab.), auf Pilgram 1¼ St. ono., Dörfch. mit abs. „Rohower" Mhlml., 22 H., 113 E., zu Nr. 11, VII. 128, Pfr. Chwegnow.

**Ribnik** (... Ber.), wie „Rybniky" auf Dobřisch ¾ St. sso., Dorf mit abs. „Wojin" u. „Želnice, Schelnitz," 40 H., 215 E., zu Nr. 28, V. 163, Pfr. Heiligfeld.

**Ribnik** (222. Bunzl.), auf Swigan-Sichrow 1¼ St. nno., Dörfchen von 16 H., 85 E., zu Nr. 36, I. 143, Pfr. Lastibořitz.

**Ribnik** (156. Chrud.), auf Landskron 2 St. wsw., Filschul.-Dorf an der „Třebowka" mit Mhlml., 150 H., 1000 Einw., zu Nr. 21, V. 34, Pfr. Böhmisch-Trübau.

**Ribnik** (234. Kön.), auf Nachod als „Ober" R. wie „Horni Rybnik" 1 St. nw., Dorf mit abs. „Teufels-krat oder -kretschen" wie oben (S. 465, Sp. 1) als „Čertowina," 40 H., 290 E., zu Nr. 18, X. 88, Pfr. Kosteletz.

**Ribnik** (234. Kön.), auf Nachod als „Nieder" R. wie „Dolni Rybnik" ¾ St. n., Dorf von 30 H., 190 E., zu Nr. 18, X. 87, Pfr. Kostelet.

**Ribnik** (138. Tab.), als „Groß" R. wie „Welký Rybnik" auf Roth-Řečitz 2½ St. oso., Dorf mit abs. „Rausinow" Förstr. und Hegrhs., auch „Jwan-" Mhlml. sammt Brtsg., 40 H., 260 E., zu Nr. 11, VII. 127, Pfr. Jung-Wožitz.

**Ribnitz** (348. Bunzl.), auf Semil 1 St. ono., Dorf an der Iser, 100 H., 700 E., zu Nr. 36, III. 53, Pfr. Amtsort und Laukow.

**Ribnitz** (322. Pilsn.), auf Plaß ¾ St. sw., Dorf von 40 H., 340 Einw., zu Nr. 28, VIII. 164, Pfr. Wobora.

**Řičan** (im Kauř.), bei Aukenowes (F. A. Heber's Burgen III. 185, sammt Abbildg.).

**Richenburg** (235. und 242. Chrud.), Allodial-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. R. Tom. VI. Fol. 137, bei $168\frac{4}{7}$ Ansäßigkeit, 794.500 fl. Schätzw., 15 Meil. von Prag, 43.611.42 Joch prodkt. Boden, zu 9 emph. u. verp. Mrhfn., auch 13.340.78 Joch Wald in 5 Revr. (wie S. 447, Sp. 1 beim „Čachnower" bemrkt.), dann 73 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 310, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam., vom Krömt. $2\frac{1}{4}$ M. SO., auch] — Städtchen conserb. Mrktst. unter einem Gemeindevorsteher, auch Verzehrstr. Verzptsamtsort. für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 20 Fleischer, 1 Weinschnk., nebst sonstg. Gewrb., die A. Hauns. Gem.-Waarhdlg., dann J. Breitenfeld Witw. Rosogliofabrk., überhpt. 100 H., 630 E., zu Nr. 21, VI. 96, Kön. Diöz., Skuč. Vikr., 2950 Eingpfrt. in 16 Ortschft., nächste Chrudim.

**Richlow** (176. Bidž.), auf Starkenbach vom Pfrorte $\frac{1}{2}$ St. N., Dorf an den „Iserthal" Gehegn., 40 H., 320 E., zu Nr. 36, X. 46, Pfr. Ober-Stiepanitz.

†**Richnow** (Budw.), auf Krumau wie „Český" R. und „Německý" R. als „Reichenau" oben.

**Richnow** (254. Chrud.), auf Richenburg $1\frac{1}{2}$ St. SSO., helvet. Schul-Dorf nächst jährl. 10.000 Metz. liefr. Kalksteinbrch., am w. Gebirgsabhng. in flacher Thalschlucht, an einem klein. Bache mit Mahlml., Brtsg., abs. Gasthof an der Brünner Chaussée und Einschicht „Porostlina," 80 Häus., 420 E., zu Nr. 21, VI. 97, Pfr. Wüstkamenitz, sonst Krauna.

†**Richnow** (Kön.), als „R. Saukenický," siehe Reichenau.

**Richnowek** (367. Kön.), auf Opočno $3\frac{1}{4}$ St. NW. u. auf Neustadt $2\frac{3}{4}$ St. W., Theildorf nächst Jaroměř an der Höhe am rechten „Mettau" Ufer, mit Schankw., 60 H., 350 E., zu Nr. 18, VI. 113, Pfr. Zwoll.

**Richowitz** (Klatt.), s. Rž(ř)-ichowitz.

**Richterbauden** (Kön.), auf Marschendorf wie (S. 193, Sp. 2,) bei Bauden von Groß-Aupa.

**Richterhäuser** (Budw.), auf Krumau, Einscht. bei Johannesthal am Rauschinger- u. Ochsenberge $\frac{3}{4}$ St. S. von Berlau.

**Richterhof** (265. Budw.), auf Krumau als „Stříměle" vom Pfrorte. $\frac{3}{4}$ St. NW., Dörfchen im Thale an der Prachatitz. Chaussée, nebst abseitig. „Kohlmühle," 24 H., 160 E., zu Nr. 25, VII. 211, Pfr. Kalsching.

**Ridwalitz** (222. Bunzl.), auf Swigan-Gillowey vom Pfrorte. $\frac{3}{4}$ St. NO., Dörfchen am O. Abhange des „Bienenberges," mit 24 H., 150 E., zu Nr. 36, II. 151, Pfr. Liebenau.

**Riebeisen** (Bidž.), auf Hohenelbe wie (S. 193, Sp. 1, sub I. a.) bei „Bauden" oben.

**Riedersdorf** (164. Chrud.), auf Landskron 2 St. NO., Dom. Dorf von 30 H., 200 E., zu Nr. 21, V. 35, Pfr. Ob. Hermanitz.

**Riedweis** (242. Tab.), auf Neuhaus, sonst „Rudweis, Rindswiese," wie „Rodwinow" 1 St. NO., Filschul-Dorf am „Kamenička" Bache, 40 H., 290 E., zu Nr. 11, VIII. 97, Pfr. Jareschau.

†**Riegerschlag** (245. Tab.), auf Neuhaus als „Lodwikow" $\frac{3}{4}$ St. NNW., Pfarr-Dorf im Thale an einem kl. Bache, mit Mrhf., Mhlmln., Oelprss., Bleichr., 145 H., 1080 E., zu Nr. 11, VIII. 98, Budw. Diöz., Kamenitz. Vikr., 3120 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Amtsort.

**Riegersdorf** (227. Chrud.), auf Polička $\frac{3}{4}$ St. OSO., Filschul.-Dorf mit 60 H., 340 E., zu Nr. 21, VI. 98, Pfr. Laubendorf.

**Riegersdorf** (241. Leitm.), auf Tetschen 2 St. W., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtsg., 80 H., 480 E., zu Nr. 42, V. 90, Pfr. Eulau.

†**Riehn** (Budw.), s. Röhren.

**Riehm** (... Elb.), auf Liebstein von Eger $2\frac{1}{4}$ St. NW., „Rothhaftisches" Kammerlehen-Dorf zu Nr. 35, VII. 77, Pfr. Amtsort.

**Rienek** (271. Kön.), auf Roketnitz $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dom. Dörfchen mit Brntwnbrnr., Schankw., 24 H., 120 E., zu Nr. 18, V. 103, Pfr. Amtsort.

**Riesen** (im Kön.), auf Reichenau 3 St. NO., Dörfchen mit 12 Häus., 65 E., zu Nr. 18, V. 102, Pfr. Ritschka. (Dieser Ort fehlt gänzlich im IV. Bd. der Topogr. 1836.)

**Riesenbad** (im Leitm.), auf Tur, Bade u. Kurort mit heilkräft. Quellen für Gichtleiden uff., bei Loosch.

**Riesenberg** (114. Klatt.), auf Kauth $\frac{3}{4}$ St. ONO., Dorf am gleichnam. Berge, 30 H., 275 E., zu Nr. 35, V. 220, Pfr. Neugedein.

†**Riesenberg** (142. Leitm.), auf Dur $1\frac{1}{2}$ St. NW., fund. St. Marienkapellen-Dorf mit Försterei, Holzlegstt., Mhlml., Brtmhl., 50 H., 291 E., zu Nr. 42, III. 109, Pfr. Alt-Ossegg.

**Riesenburg** (99. Čásl.), auf Unter-Kralowitz-Hammerstadt $1\frac{3}{4}$ St. NW., Dom. Dörfch. links an der Želiwka, mit 20 H., 110 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 143, Pfr. Sautitz.

**Riesenburg** (236. Kön.), auf Nachod 2 St. WNW., Dörfchen mit Mrhf., Schankw., Förstr., Brtsg., 20 H., 110 E., zu Nr. 18, X. 89, Pfr. Studnitz.

**Riesengrund** (Kön.), auf Marschendorf wie (S. 193, Sp. 2, cc.) bei Bauden von Groß-Aupa. — (Vrgl. „Riesengebirgs-Album" bei C. W. Medau, mit Karte u. Prospektus im Steinstiche, 1839.) —

**Riesenhain** (im Kön.), auf Marschendorf im Riesengrunde das H. Ruffer. Arsenik- und Kupfer-Bergwerk, Schichtmstr. E. Ehrenberg daselbst.

**Riman, -nie** (... Ber.), auf Dobřisch $2\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf von 30 H., 130 E., zu Nr. 28, V. 164, Pfr. Mnischek.

**Rimanow** (Čásl.), auf Windig-Jenikau ist „Kellersdorf" wie (S. 744, Sp. 2) oben conserb.

**Rimberg** (168. Tab.), auf Ob. Cerekwe $1\frac{1}{4}$ St. WSW., Dorf mit abs. Mhlml., 33 H., 255 E., zu Nr. 11, VII. 129, Pfr. Počatek.

†**Rinarez** (160. Tab.), auf Neu-Reichenau 2 St. W., Pfarr-Thldrf. mit Mhlml., Mrhf., 60 H., 320 E., zu Nr. 11, VII. 130, nächste Iglau.

**Rindel** (147. Klatt.), auf Ronsperg 2 St. W., Dorf nebst abs. „Jungrindl" u. „Brandhäusel,"

36 H., 330 E., zu Nr. 35, V. 148, Pfr. Mutterdorf u. Stockau.

Rindlau (270. Prach.), auf Bergreichenstein wie „Zlibek" ¼ St. NO., Dörfchen, 24 H., 180 E., zu Nr. 25, VI. 108, Pfr. Amtsort.

Rindles (262. Budw.), auf Krumau wie „Žlabek" ¾ St. SSO., Dörfchen nebst abs. „Olschhof" Mrhf., 17 Häus., 145 E., zu Nr. 25, VII. 212, Pfr. Honnetschlag.

Rindswiese (Tab.), s. Riedweis.

Ringesabrkt. s. (S. 886, B. c.) und (S. 88—91 sub d.)

Ringelberg (202. Pilsn.), auf Tachau 1½ St. NW., Dom. Dorf mit „Unt. Rubberg" u. „auf dem Thörl," zerstr. 85 Waldhs., 625 E., zu Nr. 35, II. 107, Pfr. Hals.

†Ringelshain (277. Bunzl.), auf Lämberg ¾ St. NO., Pfarr-Dorf von 200 H., 1360 E., zu Nr. 36, VI. 71, nächste Gabel.

†Ringenhain (313. Bunzl.), auf Friedland ½ St. W., Filkrch. u. Schul-Dorf von 135 H., 740 E., zu Nr. 36, V. 62, Pfr. Amtsort.

Rinholetz (73. Rak.), auf Smečna 2 St. SW., Dorf an der Eisenbahn, 122 H., 900 E., zu Nr. 28, II. 142, Pfr. Neu-Straschitz.

†Rinneburg (Leitm.), d. i. Rumburg.

†Rippein (Bunzl.), s. Rž(ř)-epin.

Rippsfabrkt. s. (S. 961, C. b.)

Rischin (284. Rak.), auf Pürglitz vom Stadtl 1¼ St. NW., Dorf nebst „Lauener-" u. „Hromadker" Mühle, 30 Häus., 275 E., zu Nr. 28, III. 102, Pfr. Rakonitz.

†Rissut (70. Leitm.), auf Liebshausen ¼ St. NNO., Filkrch.-Dorf mit 50 H., 295 E., zu Nr. 42, II. 135, Pfr. Meronitz.

Ritschen (351. Leitm.), auf Ploschkowitz 1½ St. NNW., Gebirgs-Dorf mit Mhlml., 65 H., 310 E., zu Nr. 42, I. 116, Pfr. Triebsch.

†Ritschka (254. Kön.), auf Reichenau 3 St. ONO., Pfrlokalie-Dorf mit 165 H., 1030 E., zu Nr. 18, V. 104, nächste Roketnitz.

†Ritte (156. Chrud.), als „Groß-" R. auf Landskron 3¾ St. W., Pfrlokal.-Dorf 145 H., 1080 E., zu Nr. 21, V. 36, nächste Amtsort.

Ritte (157. Chrud.), als „Klein-" R. 4 St. W., Dorf von 90 H., 585 E., zu Nr. 21, V. 37, Pfr. Groß-Ritte.

Rittersdorf (237. Leitm.), auf Tetschen ¾ St. O., Filschul-Gebirgs-Dorf mit 55 H., 300 E., zu Nr. 42, V. 91, Pfr. Tichlowitz.

Rittersgrün (... Elb.), auf Gießhübel v. Karlsbad 2 St. NO., Dorf zu Nr. 35, X. 121, Pfr. Zwetbau.

Rmautil (Ber.), Einschicht bei Počepitz.

†Robaus (142. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz v. Gitschin ¾ St. O., Filkrch. auch Schul-Thldorf. nebst Mrhf., 60 H., 480 E., zu Nr. 18, III. 90, Pfr. Gitschin.

Robersgrün (... Elb.), auf Hartenberg von Falkenau 1¼ St. NO., Dorf zu Nr. 35, VIII. 58, Pfr. Gossengrün.

†Robitsch (Leitm.), auf Liboch wie (S. 691, Sp. 2) als „Hrobisch" conserb.

Robitz (324. Leitm.), auf Neuschloß ¾ St. NNW., Dörfchen mit Papierfabrk., Mhlml., Tuchwlk., Mrhof., 24 H., 125 Einw., zu Nr. 42, I. 117, Pfr. Leipa.

Roblin (... Ber.), s. Rubrin.

†Robsch (Leitm.), s. Robitsch.

Robschitz (323. Pilsn.), auf Plaß 2 St. O., Dörsch. sammt Vitriolschieferbergwerk u. Sudhütten, mit 24 Häus., 140 E., zu Nr. 28, VIII. 165, Pfr. Plana.

Ročatow (Bunzl.), s. Rožatau.

Rocha, -ow (342. Leitm.), auf Liebeschitz 1 St. SO., Dorf, 70 H., 360 E., zu Nr. 42, IV. 125, Pfr. Straschnitz.

Rochlin, -na (368. Bunzl.), auf Groß-Skal 1¼ St. NNO., Dörfchen von 24 H., 170 E., zu Nr. 36, II. 152, Pfr. Hruschtitz.

†Rochlitz (178. Bidž.), als „Nieder-" R. wie „Roketnice" auf Starkenbach 3 St. N., Pfarr-Dorf, zerstr. 280 H., 2120 E., zu Nr. 36, X. 47, nächste Hohenelbe.

†Rochlitz (178. Bidž.), als „Ober-" R. 3 St. NNO., Dorf mit k. k. Hilfszollamte, Baumwollweberei, 385 H., 2960 E., zu Nr. 36, X. 48, Pfr. Nieder-Rochlitz.

†Röchlitz (301. Bunzl.), auf Reichenberg ½ St. S., Pfarr-Dorf mit Streichgarnspinnr. auf Maschinen, 115 Häus., 740 E., zu Nr. 36, IV. 55, nächste Amtsort.

Rochlowa (124. u. 126. Pilsn.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. VII. Fol. 21, bei 2⅛/₄ Ansäßkt., 30.500 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, im S. des Krs., 658.74 Joch produkt. Bod., 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 3¾ St. WSW., auch] — Thldorf. u. Verzehrstr. Perzpts. Amtsort, mit Mrhf., Bräuhs., Ziegelhütte, Brntwnbrnr., 45 H., 280 E., 6 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 117, Pfr. Ob. Sekran, nächste Staab u. Mies.

Rochota (... Ber.), auf Dobřisch 2 St. N., Wald-Dörfchen nebst „Chauzawa" 15 H., 60 E., zu Nr. 28, V. 165, Pfr. Mnischek.

Rochow (... Ber.), s. Rohow.

Rochow (Leitm.), s. Rocha.

Rochow, -wan (33, 37. und 102. Leitm.), auf Wrbitschan-Triebsch ½ St. O., incorp. Gut und — Theildorf 1¾ St. SSO. von Lobositz, mit 55 H., 285 E., zu Nr. 42, I. 118, Pfr. Brozan.

†Rochpratitz, -ce (Bunzl.), s. Ruppersdorf.

Rockendorf (... Elb.), Allodial-Gut [bei 4¾ Ansäßkt., 43.500 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, 1941.11 Jochprodkt. Bod., wovon 493.97 Wald, mit incorp. Schüttüber 4 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) das Justizrt. zu Eger u. die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Santau 1¾ St. NO., auch] — Dorf in „Ober-" und „Unter-" R. mit Mrhf., 75 H., 535 E., zu Nr. 35, VI. 109, Pfr. Schönficht.

Ročow (45. u. 47. Saaz.), s. Rotschow.

Rodam (353. Prach.), auf Winterberg v. Pfrort. ¼ St. SO., Dörfchen von 10 Häus., 57 E., zu Nr. 25, I. 116, Pfr. Sablat.

Rodau (... Elb.), auf Heinrichsgrün als „Ober-" u. „Unter-Rothau" $\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf mit den hftl. Hammer- u. Gußwerken, zu Nr. 35, VIII. 59, Pfr. Amtsort.

Rodbern, -wern (244. Saaz.), auf Winteritz 1 St. W., Dorf von 30 H., 160 E., zu Nr. 42, IX. 111, Pfr. Radonitz.

Rodeland (Bunzl.), auf Neuperstein, Einscht. $\frac{1}{2}$ St. NW., bei Wrchhaben an der Krsgränze.

Rodenau (143. Saaz.), auf Rothenhaus $1\frac{1}{2}$ St. WNW., Dorf, 30 H., 130 E., zu Nr. 42, VIII. 101, Pfr. Platten.

Röding (308. Pilsn.), auf Manetin 1 St. S., Dörfchen mit Mrhf., 19 H., 112 E., zu Nr. 28, VIII. 160, Pfr. Amtsort.

Rodinow (208. Tab.), s. Radsnow.

†Rodisfort (... Elb.), auf Gieshübel vom Karlsbad $2\frac{1}{4}$ St. NW., Theildorf u. Kurort zu Nr. 35, X. 122.

Rodland (Bunzl.), s. Rodeland.

Rödling (244. Saaz.), auf Winteritz 4 St. NW., Dorf mit Eisensteinzechhfr., 30 H., 130 E., zu Nr. 42, IX. 115, Pfr. Pürstein.

Rodna (102. Tab.), auf Jung-Woschitz $1\frac{1}{4}$ St. SSO., Wald-Thldorf. von 30 H., 155 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 158, Pfr. Pohnany.

Rodow (62. Kön.), auf Smiřitz-Horeniowes $\frac{3}{4}$ St. WNW., Dorf mit Mrhf., 45 H., 300 E., zu Nr. 18, VII. 100, Pfr. Sendraschitz.

Rodowitz (292. Leitm.), auf Bürgstein $\frac{1}{4}$ St. N., Industr. u. Filschul-Dorf, 110 H., 719 E., zu Nr. 42, VI. 53, Pfr. Amtsort.

Rodwern (Saaz.), s. Rodbern.

Rodwinow (Tab.), s. Riedweis.

Rogau (213. Prach.), auf Watietitz $\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen mit „Luba" u. „Mooswiesel," 24 H., 185 E., zu Nr. 25, VI. 109, Pfr. St. Maurenzen.

†Rogendorf (Kön.), auf Kostelet wie (S. 672, Sp. 2) als „Homol" conserb.

Rogitz (24. Prach.), auf Drhowl $1\frac{1}{2}$ St. W., Dorf mit Mhlml., 27 H., 135 E., zu Nr. 25, IV. 106, Pfr. Radomischel.

†Rognitz (91. Kön.), als „Alt-" R. wie „Starý Rokytnik" auf Schurz $3\frac{1}{2}$ St. NNO., Pfrlokalie-Dorf mit emph. Mrhf., 160 H., 960 E., zu Nr. 18, VIII. 77, nächste Trautenau.

Rognitz (92. Kön.), als „Neu-" R. auf Schurz, vom Pfrorte. $\frac{1}{2}$ St. SSW., Dörfchen, 24 H., 140 E., zu Nr. 18, VIII. 78, Pfr. Alt-Rognitz.

Rog- beginnd. Ortsnamen, s. unter Roy-.

Rohacko (387. Bunzl.), auf Kost $1\frac{1}{4}$ St. WSW., Dorf mit Mhlml., 40 H., 280 E., zu Nr. 36, VIII. 119, Pfr. Unt. Bautzen.

Rohanow (318. u. 323. Prach.), auf Přetschin $\frac{1}{4}$ St. W., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. R. Tom. VII. Fol. 61 und) — Dorf von 35 H., 270 E., zu Nr. 25, VI. 111, Pfr. Watzau.

Rohanow (364. Prach.), s. Donetschlag.

†Rohatetz (28. Leitm.), auf Doran 1 St. O., Dorf mit Mrhof., 55 H., 300 E., zu Nr. 42, II. 136, Pfr. Liboteinitz.

Rohutsch, -hač (Ber.), auf Jablona, Einscht. bei Blažim.

Roheisenprodkt., s. (S. 251, Sp. 2; S. 573, Sp. 1 und S. 882, sub b.)

†Rohenitz (367. Kön.), als „Groß-" R. auf Opočno 2 St. NW., Filkrch.-Dorf, 60 H., 305 E., zu Nr. 18, VI. 114, Pfr. Mezritsch.

Rohenitz (367. Kön.), als „Klein-" R. auf Opočno $2\frac{1}{4}$ St. WNW., Dörfchen von 20 H., 110 E., zu Nr. 18, VI. 115, Pfr. Mezritsch.

Rohlau (... Elb.), s. „Alt-" u. „Neu-" R.

Rohn (257. Budw.), auf Krumau 6 St. NW., Dörfchen an der Chaussee, mit 19 H., 119 E., zu Nr. 25, VII. 213, Pfr. Prachatitz.

Rohosetz (351. u. 357. Bunzl.), als „Groß-" R. Fideicommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. G. Tom. VII. Fol. 61, bei $59\frac{1}{4}\frac{7}{8}$ Ansäßigkeit, 417.000 fl. Schätzw., 11 M. von Prag, $7467._{11}$ Joch prodkt. Boden zu 2 Mrhf. u. $1939._{81}$ Joch Wald in 2 Revieren (wie S. 273, Sp. 1 beim „Bessetitz" bemrkt.) dann 33 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam., vom Kreisamt 4 M. NO., auch] — Dorf, s. Groß-Rohosetz, nächste Turnau und Liebenau.

Rohosetz (209. u. 222. Bunzl.), als „Klein-" R. 2 St. NO., Allodial-Gut (landtf. Hptbch. Litt. R. Tom. V. Fol. 101, mit $392._{72}$ Joch prodkt. Boden, sammt 3 Ortschaft. nebst) — Dorf, s. Kleinrohosetz.

†Rohosetz (319. Časl.), auf Sehuschitz $\frac{1}{2}$ St. NW., Filkrch.-Dorf mit 70 H., 420 E., zu Nr. 21, X. 105, Pfr. Chotusitz.

Rohosnitz (237, 243. u. 252. Bidž.), auf Miletin $\frac{1}{2}$ St. SO., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. R. Tom. VII. Fol. 81, sammt) — Thldorf. von 120 H., 750 E., nebst Poličan. Anthl., zu Nr. 18, II. 110, Pfr. Amtsort.

Rohosnitz (67. Chrud.), auf Pardubitz $2\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf von 40 H., 290 E., zu Nr. 21, II. 110, Pfr. Wositz.

Rohow (... Ber.), auf Mitrowitz $\frac{1}{2}$ St. SW., Dörfchen von 17 H., 100 E., zu Nr. 28, IV. 300, Pfr. Prtschitz.

Rohowka (168. Tab.), auf Ob. Cerekwe 1 St. NW., Dörfchen von 24 H., 187 E., zu Nr. 11, VII. 132, Pfr. Wesela.

Rohozna (272. Chrud.), auf Nassaberg 1 St. S., Dorf von 45 H., 370 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, I. 135, Pfr. Kamenitz.

Rohozna (202. Chrud.), auf Swojanow $\frac{3}{4}$ St. N., Filschul.-Dorf mit Brntwnbrnr., 230 H., 1360 E., zu Nr. 21, VI. 99, Pfr. Amtsort.

Rohozna (92. Klatt.), auf Bistritz-Janowitz $1\frac{3}{4}$ St. NNO., Dörfchen mit 24 H., 130 E., zu Nr. 35, IV. 169, Pfr. Neugedein.

Rohozna (125. Prach.), auf Strakonitz $1\frac{1}{2}$ St. NO., Dörfchen mit 22 H., 110 E., zu Nr. 25, II. 119, Pfr. Radomischel.

Rohozna (154. Tab.), auf Pilgram $3\frac{1}{4}$ St. SO., Filschul.-Dorf mit Papierfabrk., 100 H., 660 E., zu Nr. 11, VII. 133, Pfr. Unter-Cerekwe.

Rohozow (55. Tab.), auf Mühlhausen $1\frac{1}{2}$ St. NNO., Thldörfch. mit Freisassenhofsbesitz 15 H., 77 E., zu Nr. 11, V. 153, Pfr. Kl. Chischka.

Rohr (... Elb.), auf Stdtdom. Eger $1\frac{1}{4}$ St. N., Thldorf. nebst „Soos,“ 40 Häus., 250 E., zu Nr. 35, VI. 110, Pfr. Triebendorf.

†Röhren (255. Budw.), als „Böhmisch“ R. wie „České Truby“ auf Krumau 9 St. WNW., Dorf mit 50 H., 580 E., zu Nr. 25, VII. 214, nächste Prachatitz.

Röhrenberg (356. Prach.), auf Winterberg vom Pfrorte. $\frac{1}{2}$ St. NNO., Dörfchen mit 19 Häus., 120 E., zu Nr. 25, I. 117, Pfr. Kuschwarda.

Röhrenbergerhütten (356. Prach.), auf Winterberg, s. Adlerhütte.

†Röhrenhäuser (Budw.), auf Krumau, Pfarrlokalie-Dorf mit Hilfszollmt., abs. „Neu-“ oder „Moorhäuser“ rc. wie oben, s. Röhren.

Röhrsdorf (263. Bunzl.), auf Reichstadt vom Pfrorte. $\frac{1}{4}$ St. W., Industr. Filschul.-Dorf mit 2 Gasthöfen, 175 H., 1100 E., zu Nr. 36, VI. 72, Pfr. Zwickau.

Röhrsdorf (266. Leitm.), auf Hainspach $\frac{1}{4}$ St. N., Gränz- u. Filschul.-Dorf, 60 H., 390 E., zu Nr. 42, VII. 46, Pfr. Amtsort.

Röhwasser (252. Bunzl.), s. Rehwasser.

Rohy (340. Pilsn.), s. Bohy.

Rojau (273. Budw.), wie „Rajow“ auf Krumau vom Pfrorte. $\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf, 40 H., 290 E., zu Nr. 25, VII. 215, Pfr. Černitz.

†Rojau (273. Pilsn.), auf Tepel $1\frac{3}{4}$ St. WNW., Pfrlokal.-Dorf nebst „Podhorn,“ mit 80 H., 540 Einwoh., zu Nr. 35, II. 108, nächste Marienbad.

†Rojavia (Pilsn.), d. i. Rojau auf Tepel mit 545 Eingpfrt.

Rojden (182. Budw.), auf Hohenfurt 4 St. NNO., Dörfchen, 19 H., 100 E., zu Nr. 25, VIII. 197, Pfr. Kaplitz.

Rojsching (280. Budw.), auf Prälatr. u. Hrschft. Krumau $2\frac{3}{4}$ St. NNW., Thldorf. von 35 H., 290 E., zu Nr. 25, X. 130, Pfr. Berlau.

†Roketin (Kön.), auf Schurz als „Nowá“ R. u. „Stará“ R. wie „Rognitz“ conscrb.

Roketnik (236. Kön.), auf Nachod $2\frac{1}{4}$ St. N., Filschul.-Dorf von 100 H., 590 E., zu Nr. 18, X. 90, Pfr. Hronow.

†Roketnitz, -ce (Bidž.), s. Rohlitz.

Roketnitz (367. Bunzl.), auf Gr. Skal $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf von 24 H., 160 E., zu Nr. 36, II. 153, Pfr. Amtsort, sonst Lybun.

Roketnitz (266. u. 270. Kön.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. VII Fol. 121, bei $23\frac{17}{64}$ Ansäßkt., 211.000 fl. Schätzw., 18 M. von Prag, im O. des Krs., $7932._{18}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2359._{84}$ Wald, 15 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam., vom Kreisamt 6 M. O., auch] — Städtchen conscrb. Mrktfll., zu 3 Jahr- u. Montg. Wochmrkt. priv., mit Malerleinwandfbrk., Papierfbrk., hrschft. Rosogliofbrk., 180 Häus., 930 E., zu Nr. 18, V. 105, nächste Reichenau.

Rokitau (26. Bunzl.), s. Ober- u. Unter-R.

Rokitay (191. u. 193. Bunz.), s. Ober- und Nieder-Rokitay.

Rokitnay (141. Bidž.), s. Wrchowin.

Rokitnitz (266. u. 270. Kön.), s. Roketnitz.

Rokitno (75. Chrud.), auf Pardubitz 2 St. NO., Filschul.-Dorf v. 70 H., 540 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 111, Pfr. Beyscht.

Rokitowitz (82. Bunzl.), auf Bezno $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf v. 45 H., 230 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VIII. 120, Pfr. Strenitz.

†Rokitzan (57. u. 63. Pilsn.), als „Rokycany“ freie k. Stadt an der „Reichsstraße“ von Pilsen $3\frac{1}{2}$ St. O. mit 11 Ortschft. auch selbstst. Dom. im O. des Krs. $10.248._{88}$ Joch prodkt. Boden zu 5 emph. Mrhf. u. $4865._{65}$ Joch Wald in 7 Revr. (wie S. 468, Sp. 1, beim „Chachow“ bemrkt.), wozu noch städt. $3084._{36}$ Joch prodkt. Boden u. $46._{78}$ Wald beizuzählen, ferners zu 4 Jahr- und Montg. Wochmrkt. priv., mit Lottokollktr. sub Nr. 105, Wegmaut und Brückenmaut, k. k. Finanzwachabthlg. Nr. 21 nebst Tuchmnfctr., Brntwnbrnr., und sonstg. Gewrbn. noch die A. B. Storch. Apotheke, Waarhdlgn. u. Eisenzechbfr. 340 H., 3000 E., 4 isr. Fam. unter einem reglrt. Magistrate und Collegialgerichte (wie S. 43, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. und zu Nr. 28, VII. 118 „Pilsner-“ wie Kamenj und „Prager“ Vorstadt wie Patek.

†Rokwenik (Kön.), s. Rognitz.

Rollessengrün (... Elb.), auf Mostau v. Pfrort. 1 St. SW., Dörfchen zu Nr. 35, VI. 111, Pfr. Königsberg.

Rom (Ber.), auf Točnik, Einscht. am Welizbrgst. bei Kublow.

Romanow (152. Bunzl.), auf Lobes $\frac{1}{2}$ St. SW., Dörfchen, 19 H., 110 E., zu Nr. 36, VII. 114, Pfr. Mscheno.

Romersreut (... Elb.), auf Stdtdom. Eger v. Asch 2 St. SO., Thldrf. 50 H., 400 E., zu Nr. 35, VI. 112, Pfr. Haslau.

Romau (229. Tab.), auf Neubistritz $2\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf mit abs. „Neuwirthshaus“ 45 H., 365 E., zu Nr. 11, VIII. 99, Pfr. Amtsort.

†Rongstock (238. Leitm.), auf Tetschen als „Rungstock“ $2\frac{1}{4}$ St. S., Dorf mit 80 H., 380 E., zu Nr. 42, V 92, uächste Amtsort.

†Ronneburg (Leitm.), d. i. Rumburg.

Ronow (32. u 37. Bunzl.), auf Křinetz 1 St. SW., incorp. Gut, s. Dorf 1 St. SW. von Křinetz mit Mrhf., Bräuh., Brntwnbrnr., Ziegelbrnr., 140 H., 860 E., zu Nr. 36, VIII. 121, Pfr. Jessenik.

Ronow (296 und 304. Časl.), Stiftung-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. VII. Fol. 141, bei $32\frac{5}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 237.000 fl. 11 M. v. Prag, im NO. des Krs. $5133._{78}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1328._{65}$ Wald, wie insgesammt 13 Mrhf. und 5 Revr. auch sammt incorp. Morawan, Třemoschnitz u. Westetz 28 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Oberamt im gleichnam. vom Krsmt. $2\frac{1}{4}$ St. OSO. auch] Schutz-Städtch. conscrb. Marktfl. nebst Bräuhs., Brntwnbrnr., Mrhf., übrhpt. 210 H., 1500 E., 2 isr. Fam. u. zu Nr. 21, X. 106, nächste Časlau und Golč-Jenikau.

Ronsperg (141. u. 145. Klatt.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. VII. Fol. 181, wie Litt. W. Tom. XIV. Fol. 161 bei $36\frac{19}{64}$ Ansäßkt., 259.000 fl. Schätzw., u. Stockau Litt. S. Tom. XX. Fol. 173 bei $32\frac{5}{8}$ Ansäßkt., 244.500 fl. Schätzw., 17 M. v. Prag, im W. des Krs. sammt incorp. Gütern und Stadt.

| Hrschft. | Stadt. | Wasserau. | Stockau. | |
|---|---|---|---|---|
| $3903._{52}$ | $1240._{06}$ | $2080._{72}$ | $7101._{81}$ | prodk. Bod. |
| $2320._{51}$ | $819._{021}$ | $474._{67}$ | $3091._{79}$ | Aecker, |
| $412._{14}$ | $149._{25}$ | $297._{36}$ | $922._{28}$ | Wiesen, |
| $22._{33}$ | $17._{61}$ | $8._{72}$ | $32._{24}$ | Gärten, |
| $289._{18}$ | $68._{78}$ | $303._{46}$ | $605._{99}$ | Hutweiden, |
| $859._{31}$ | $185._{33}$ | $996._{42}$ | $2449._{46}$ | Waldungen, |

in 5 Revr. (wie S. 186, Sp. 1 beim „Bärnsteiner" best.), dann 24 Orte conscrb. u. corspd. (wie S. 308, Sp. 1) das Justzrt. zu Teinitz u. die Oberamtsvrwltg. in gleichnam. vom Krsmt. 6 M. WNW. auch] Schutz-Stadt zu 4 Jahr- u. Montg. Wochmrkt. priv., Gem.-Waarhdlgn. u. sonstg. Gewrb. abs. Ziegelhtt. u. Mrhf. Papierfbrk. 230 H., 2000 E., 30 isr. Fam., zu Nr. 35, V. 149, nächste Bischof-Teinitz.

†Ronstok (Leitm.), s. Rongstok

†Roprechtiy, -ce (Bunzl.), auf Semil, s. Roppersdorf.

Ros- beginnd. Ortsnamen, s. auch bei Roz.

Rosahütte (im Kön.), auf Solnitz bei Skuhrow des Grf. Kolowrat Hammer u. Gußwerk.

†Rosawitz (238. Leitm.), auf Tetschen $\frac{1}{4}$ St. S., Pfarr-Dörfchen, mit 24 H., 140 E., zu Nr. 42, V. 93, nächste Amtsort.

Rosběřiy (58. Kön.), s. Rozb.

Röscha (26. Rak.), auf Křic wie Reže $\frac{3}{4}$ St. NNW., Dorf mit Schankw., 30 H., 220 E., zu Nr. 28, III. 103, Pfr. Petrowitz.

Roschelau (158. Prach.), auf Rozmital $1\frac{1}{4}$ St. SSO., Dorf mit Mrhf., 40 H., 250 E., zu Nr. 25, IV. 107, Pfr. Hwozdian.

Roschkopow (139. u. 143. Bidz.), auf Kumburg-Aulibitz von Gitschin $2\frac{1}{2}$ St. NO., Thldorf. 95 H., 550 E., zu Nr. 18, III. 91, Pfr. Neupaka, nebst dassin gehör. Anthl.

Roscholka (101. Leitm.), auf Lobositz $1\frac{3}{4}$ St. NW., Dörfch. im SO. vom „Kletschner" Berge, mit Förstr., 24 H., 112 E., zu Nr. 42, II. 137, Pfr. Trebnitz

Roschowitz (267. Budw.), auf Krumau 5 St. NO., Dorf, 40 H., 290 E., zu Nr. 25, VII. 216, Pfr. Strizitz.

Roschty (259. Kön.), auf Reichenau vom Pfrort. $\frac{1}{4}$ St. O., Dörfch. 10 H., 60 E. zu Nr. 18, I. 111, Pfr. Wamberg.

†Roschwitz (204. Saaz.), auf Klösterle $\frac{1}{2}$ St. O., Pfrlokal.-Dorf mit Mrhf., Bräuhs., Branntwnbrnr., 60 H., 360 E., zu Nr. 42, IX. 112, nächste Kaaden.

Rosec (Tab.), s. Rosička.

†Roseč (Tab.), s. Rosetsch.

†Rosed, -lo (192. Prach.), auf Schichowitz $1\frac{1}{2}$ St. S., Dorf mit Mrhf. u. Eisenhammer ꝛc. 50 H., 560 E., zu Nr. 25, V. 109, Pfr. Zihobetz.

Rosenau (144. Budw.), auf Gratzen wie „Rožnow" 5 St. WSW., Theildörfchen, 10 H., 60 E., zu Nr. 25, VIII. 198, Pfr. Kaplitz.

Rosenau (251, Budw.), auf Krumau v. Pfrort. $\frac{1}{8}$ St. SO., Dorf v. 30 H., 270 E., zu Nr. 25, VII. 217, Pfr. Deutsch-Reichenau.

Rosenberg (155. und 160. Budw.), wie „Rožmberk" Fideikommiß-Hrschft. [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. VIII. Fol. 1, bei $183\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 503.000 fl. 20 M. v. Prag, im S. des Krs. 34.934.$_{86}$ Joch prodkt. Boden zu 2 Mrhf. und 10.360.$_{46}$ Joch Wald in 3 Revr. dann 71 Orte conskrb. u. corrspd. (wie S. 445, Sp. 2) das Directramt in gleichnam. vom Krsmt. 8 St. SSW. auch] Schutz-Stadt zu 3 Jahr- u. Samstg. Wochmrkt. priv., als Verzehrstr. Perzpts. Amtsort nebst Papierfbrk. 195 Häus., 1250 E., 4 isr. Fam. unter einem Stdtrchtrmt. zu Nr. 25, VIII. 199, nächste Kaplitz.

Rosendorf, -dörfel (158. Klatt.), auf Heiligenkreuz 1 St. WNW., Dörfch. mit abs. „Rosenmühle" 19 H., 119 Einw., zu Nr. 35, V. 150, Pfr. Heiligk.

†Rosendorf (248. Leitm.), auf Binsdorf $\frac{3}{4}$ St. NO., Pfarr-Dorf mit Strumpfwirkerw. u. Leinwandmfctr., abs. „Neudörfel" 230 H., 1450 E., zu Nr. 42, VII. 44, nächste Tetschen.

Rosenfeld (110. Leitm.), auf Hettau $\frac{1}{4}$ St. O., Dörfch. v. 13 H., 65 E., zu Nr. 42, II. 207, Pfr. Radowesitz.

Rosengarten (244. Saaz.), auf Winteritz $1\frac{1}{4}$ St. W., Dorf 30 H., 160 E., zu Nr. 42, IX. 113, Pfr. Radonitz.

Rosengut (im Rak.), Vitriolwrk. auf und bei Swoleniowes.

Rosenhain (273. Leitm.), auf Schluckenau $\frac{1}{2}$ St. N., Gränz- u. Dorf mit Bleichr. abs. „Gränzmühle" nebst „Neudorf," 130 H., 780 E., zu Nr. 42, VII. 45, Pfr. Amtsort.

Rosenstein (83. Budw.), wie „Růžow" auf Wittingau $2\frac{1}{4}$ St. SW., Dom. Dorf 30 H., 200 E., zu Nr. 25, IX. 110, Pfr. Ledenitz.

†Rosenthal (161. Budw.), auf Rosenberg $1\frac{1}{4}$ St. NNO., Schutz-Städtchen conscrb. Mrktfl. zu 2 Jahr- u. Mittwch. priv., 110 H., 610 E., unter einem Mrkrchtrmt. zu Nr. 25, VIII. 200, nächste Amtsort.

Rosenthal (272. Bunzl.), auf Gabel $\frac{3}{4}$ St. SW., Industr. Dorf von 35 H., 190 E., zu Nr. 36, VI. 73, Pfr. Brims.

Rosenthal (im Bunzl.), Ortsabthlg. v. Polaun.

Rosenthal (301. Bunzl.), auf Reichenberg $\frac{1}{4}$ St. W., Industr. Dorf 70 H., 410 E., zu Nr. 36, IV. 56, Pfr. Amtsort.

Rosenthal (181. Kön.), auf Braunau 1 St. NO., Filschul.-Dorf mit Mhlml., 145 H., 750 E., zu Nr. 18, IX. 63, Pfr. Amtsort.

†Rosenthal (Prach.), der deutsche Name von Rozmital s. d. Unten.

Rosenthal (113. Saaz.), auf Kopitz von Brüx $1\frac{1}{4}$ St. N., Dorf mit abs. „Sperlingsmühle" 30 H., 150 Einw., zu Nr. 42, VIII. 102, Pfr. Tschausch.

†Rosetsch (244. Tab.), auf Neuhaus $1\frac{1}{4}$ St. W.,

Pfarr-Dorf 55 H., 470 E., zu Nr. 11, VIII. 100, nächste Amtsort.

**Rosička** (169. Časl.), auf Polna 3 St. ONO., Dörfchen im SO. des gleichnam. Berges mit abs. „Kopanina" 22 H., 130 E., zu Nr. 21, VII. 64, Pfr. Nischkau.

**Rosička** (202. Tab.), auf Černowitz 1 St. SW., Dörfchen von 6 H., 21 E., zu Nr. 11, VII. 634, Pfr. Neu-Oettingen.

**Rosička** (242. Tab.), auf Neuhaus 2¼ St. N., Dörfch., 16 H., 80 E., zu Nr. 11, VIII. 101, Pfr. Jareschau.

**Rosička** (264. Tab.), auf Roth-Lhota 1¼ St. NO., Dorf abs. Zeug- oder Waffenhammer, 30 H., 225 E., zu Nr. 11, VI. 159, Pfr. Deschna.

**Rosička** (254. Tab.), auf Wčelnitz v. Amte Neu-Oettingen ¾ St. W., Dörfchen mit 22 H., 130 E., zu Nr. 11, VIII. 102, Pfr. Amtsort.

**Rosinow** (Kauř.), s. Rausinow.

**Roskopow** (Bidž.), s. Roschkop.

**Roskosch** (63. Bunzl.), auf Lissa 1¼ St. OSO., Dörfchen v. 24 H., 150 E., zu Nr. 36, VII. 115, Pfr. Großkostomlat.

**Roskosch** (47. Časl.), auf Maleschau 1¼ St. W., Dörfchen mit emph. Mrhf., 22 H., 145 E., zu Nr. 11, IX. 93, Pfr. Koschitz.

**Roskosch** (136. Časl.), auf Heraletz 1 St. NW., Dorf 35 H., 465 E., zu Nr. 21, VIII. 86, Pfr. Humpoletz.

**Roskosch** (168. Kauř.), auf Pruhonitz ½ St. W., Dörfchen, 10 H., 49 E., zu Nr. 11, II. 162, Pfr. Čestitz.

**Roskosch** (366. Kön.), auf Opočno 2¼ St. ONO., Dorf 40 H., 260 Einw., zu Nr. 18, VI. 117, Pfr. Dobřan.

**Roskosch** (im Tab.), auf Königseck Baumwollspinnr.-Einschicht.

**Roskow** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz v. Kloster 1¾ St. N., Dörfch. mit 24 H., 160 E., zu Nr. 36, I. 144, Pfr. Laukowetz.

**Rosniak** (190. Časl.), auf Stdtdom. Deutschbrod 1¼ St. N., Dörfchen, 12 H., 80 E., zu Nr. 21, VIII. 87, Pfr. Amtsort.

**Rosnitz** (Časl.), auf Katzow wie (S. 692, Sp. 2) als „Hreznitz" conscrb.

**Rosnitz** (43. Kön.), auf Unt. Přim ¾ St. ONO., Dorf 60 H., 330 E., zu Nr. 18, VII. 101 Pfr. Wschestar.

**Rosnotin** (Časl.), auf Ledeč u. Wrbitz, s. Rozn.,

**†Rostok** (Leitm.), s. Rongstock.

**Rosocha** (313. Kön.), auf Brandeis 1¼ St. NO., Dorf von 35 H., 210 E., zu Nr. 18, IV. 75, Pfr. Amtsort.

**Rosochatey** (245. u. 247. Časl.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. VIII. Fol. 161, bei $13\frac{4}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 55.500 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im SO. des Krs. $2127._{87}$ Joch zu 4 Mrhfn. u. $452._{41}$ Joch Wald, dann 2 conscrb. und corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. zu Deutschbrod und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 7¼ St. SSO. auch] Dorf mit Verzehrstr. Perzptsamt. 50 H., 330 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 88, Pfr. Čachotin, nächste Deutschbrod.

**Rosowitz** (... Ber.), auf Dobřisch 1¼ St. SW., Filschul.-Dorf v. 125 H., 750 E., zu Nr. 28, V. 166, Pfr. Amtsort und Pitschin.

**Rosparalka** (79. Klatt.), auf Teinitzel ¼ St. SW., Dörfchen von 10 H., 55 E., zu Nr. 35, IV. 170, Pfr. Amtsort.

**Roßbach** (... Elb.), auf Asch 2 St. N. akath. Pfarr-Dorf mit k. k. Kommerzial-Zollamt, auch Türkischfärberei nebst Garnspinnfbrk. zu Nr. 35, VII. 78, Inspectr. u. Oberpfr. Asch, mit 3 Ortschft., nächste Asch.

**Roßboden** (144. Budw.), auf Gratzen 4¾ St. W., Silberzech-Dörfchen 77 H., 110 E., zu Nr. 25, VIII. 201, Pfr. Kaplitz.

**Roßenreut, -reith** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger 2 St. NW., Thldörfch. v. 12 H., 90 E., zu Nr. 42, VI. 113, Pfr. Oberlohma.

**†Roßhaupt** (171. Pilsn.), auf Maierhöfen 1¾ St. WSW., Dorf an der Reichsstraße, mit k. k. Kommerzialzollamte auch Gefälls- u. Verzehrstr. Perzpts. Amtsort dann „Iltismühle" u. „Waidstauden," 110 H., 910 E., zu Nr. 35, I. 93, Pfr. Wußleben.

**Roßin** (283. Pilsn.), auf Weseritz ¼ St. WNW., Dorf mit Mrhf., abs. „Hasen-" u. „Tomschanmühle," 31 H., 190 E., zu Nr. 28, VIII. 166, Pfr. Tschelief.

**†Roßitz** (71. Chrud.), auf Pardubitz ½ St. WNW., Dorf 50 H., 360 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 112, nächste Amtsort.

**Roßitz** (92 u. 95 auch 104. Chrud.), Fideikommiß-Herrschaft [landtäfliches Hauptbuch Litt. R. bei $68\frac{1}{4}\frac{1}{8}$ Ansäßigkeit, 559.000 fl. Schätzwerth, 14 Meilen von Prag, im mittlr. Thl. des Krs. $10.083._{81}$ Joch prodkt. Boden zu 10 Mrhfn. u. $1264._{18}$ Joch Wald in 3 Revr. (wie S. 526, Z. 49 beim „Dwakatschowitzer Thiergartn. best.) dann 27 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 310, Sp. 1) das Justzrt. zu Chrudim und die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. 2 St. SO., auch] Thldrf. mit Metalldraht-Siebbödenfbrkt. 100 H., 295 E., nebst Chrast. Anthl. zu Nr. 21, III. 108, Pfr. Chrast, nächste Chrudim.

**Roßmeisel** (... Elb.), auf Falkenau 2 St. N., Thldrf. sammt Stdtdom. Elbogn. Anthl., zu Nr. 35, VII. 97, Pfr. Lanz:

**Roßnitz** (... Elb.), auf Stdtdom. Karlsbad 1 St. NW., Dorf zu Nr. 35, IX. 86, Pfr. Zettlitz.

**Rostein** (242. Bunzl.), auf Altaicha 1 St. N., Dorf von 50 H., 300 E., zu Nr. 36, II. 154, Pfr. Swietley.

**Rostein, -eyn** (280. Časl.), auf Beßwin ¾ St. SSO., Dörfchen mit Mrhf., 21 H., 180 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 107, Pfr. Amtsort.

**Rostel** (333. u. 335. Kauř.), auf Zablehlitz incorp. Gut [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. VIII. Fol. 201, bei 18.000 fl. Schätzw., ¾ M. von Prag, v. Kundratitz ¾ St. N. geb) Dörfchen mit Mrhf., 15 H., 90 E., zu Nr. 11, II. 163, Pfr. Michle.

**Rosterz, -ř** (46. Časl.), auf Maleschau ½ St. SW., Dorf mit Mrhf., 30 H., 180 E., zu Nr. 11, IX. 94, Pfr. Bikan.

Rostial (216. Saaz.), auf Milsau incorp. Stdtgmd. u. condominis bürgl. Thlgut. (sammt gleichnam. v. Saaz $1\frac{3}{4}$ St. W. gelegn.) Dörfchen mit 20 H., 100 E., zu Nr. 42, IX. 114, Pfr. Sobiesak.

†Rostok (143. u. 174. Bidž.), auf Starkenbach 1 St. S., Thldorf. 150 H., 1075 E., nebst Kumburg. Anthl., zu Nr. 36, X. 49, nächste Amtsort.

Rostok (341. Bunzl.), auf Jessenev $\frac{1}{4}$ St. NO., Filschul.-Dorf 90 H., 639 E., zu Nr. 36, III. 54, Pfr. Bostow.

Rostok (367. Kön.), auf Opočno $2\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfch. 24 H., 180 E., zu Nr. 18, VI. 118, Pfr. Jessenitz.

†Rostok (Leitm.), s. Rongstok.

Rostok (280. Rak.), auf Pürglitz $\frac{1}{2}$ St. S., Dorf 50 H., 460 Einw., zu Nr. 28, III. 108, Pfr. Amtsort.

Rostok (169. und 172. Rak.), wie „Roztoky" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt R. Tom VIII. Fol. 221, b. $29\frac{1}{8}\frac{9}{4}$ Ansäßlt., 168.000 fl. Schätzw., $1\frac{3}{4}$ St. N. v. Prag, $2222._{42}$ Joch prodkt. Bod. zu 1 Mrhf. und $229._{61}$ Joch Wald, 5 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Justzrt. zu Prag und die Amtsvrwltg. im gleichnam. von Schlan $5\frac{1}{4}$ St. OSO. auch] Dorf mit 80 H., 640 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 143, nächste Prag.

†Rostoklat (208. Kaur.), auf Skworetz $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf 30 H., 240 E., zu Nr. 11, II. 164, Pfr. Tuklat.

†Rotharbt (Klatt.), s. Rothenbaum.

†Rothaugezd (... Ber.), am gleichnam. Dom. und auf Smilkau wie (S. 152, Sp. 2) als „Augezd."

Rotboden (Budw.), s. Roßb.

Rothaugezd (117. Pilsn.), auf Chotieschau wie Čerwený Augezd 1 St. NO., Dörfchen v. 24 H., 170 Einw., zu Nr. 28, VII. 119, Pfr. Auherzen.

Rothaugezd (Rak.), auf Tachlowitz wie (S. 157, Sp. 2), bei Augezd.

Rothau (... Elb.), s. Rodau.

Rothberg (Kön.), auf Nachod wie (S. 465, Sp. 1) bei „Čerwená hura" als einstg. Gut u. (S. 521, Sp. 2) bei Cz. als Dorf.

Rothberg (239. Leitm.), auf Tetschen $\frac{1}{4}$ St. W., Dörfchen mit 24 H., 130 E., zu Nr. 42, V. 94, Pfr. Rosawitz.

†Rothenbaum (114. Klatt.), auf Kauth 2 St. S., Dörfchen, 15 H., 130 E., zu Nr. 35, V. 151, nächste Neugedein.

Rothenburg (Kön.), s. Rothberg.

Rothenhaus (130. u. 137. Saaz.), wie Čerwený Hrádek, Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. IX. Fol. 61, bei $189\frac{5}{8}\frac{7}{8}$ Ansäßlt., 1,188.500 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, im NW. des Krs. zu 14 Mrhf., $32.510._{88}$ Joch prodkt. Boden, wovon $16.741._{46}$ Wald in 9 Revr. (wie S. 356, Sp. 1 beim „Brandauer" best.) sammt Bilenz und incorp. Enzien Eidlitz, Platten, Neuzablitz, Horzenitz, Tschern und Wodierad, dann 31 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam. v. Krsmt. $4\frac{3}{4}$ St. NNW. auch Dorf mit Mrhf., Bräuhs., Baumwollenspnfbrk. auch hrschftl. Bleichr. übrhpt. 50 H., 510 E., zu Nr. 42, VIII. 103, Leitm. Diöz., Brür. Vikr., Görkau Dechantei, nächste Kommotau.

†Rothenhof (265. Budw.), auf Krumau vom Pfrort. $\frac{1}{4}$ St. SO., Dörfch. mit Mrhf., 15 H., 70 E., zu Nr. 25, VII. 218, Pfr. Kalsching.

Rothenhof (Prach.), auf Schüttenhofen b. Dworetz emph. Mrhf. nebst Dom. Häusch. als Einscht. „Rothhöfen" Čerwena Dwol auch nur „Dwol" benannt.

Rothenthal (240. Časl.), Dom. Ansiedlung bei Woleschna.

†Rothfloß (288. Kön.), auf Grulich 1 St. NO., Dorf mit Papierfbrk., Bleichr., 80 H., 470 E., zu Nr. 18, IV. 76, nächste Amtsort.

Rothhöfen (226. Prach.), auf Schüttenhofen emph. Mrhfs-Einschicht sammt Dom. Häusrn. bei Dworetz.

Rothhrádek (... Ber.), s. Hrádek.

Rothjanowitz (Časl.), Stdtgmd. Gut u. Städch. wie (S. 702, Sp. 2) als „Janowitz"

†Rothkirchen (Kaur.), auf Pakoměřitz wie (S. 834, Sp. 1) als „Libesnitz."

Rothlhota (Rak.), auf Jeniowes wie (S. 830, Sp. 2) bei „Lhota."

Rothlhota (255. u. 261. Tab.), wie Čerwená Lhota Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. IX. Fol. 181, bei $48\frac{7}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 268.500 fl. Schätzw., 11—14 M. v. Prag, im SO. des Krs. $8718._{37}$ Joch prodkt. Boden zu 2 in Regie und 3 emph. Mrhfn., $2031._{37}$ Joch Wald in 3 Revr., sammt Hojowitz dann 11 Ortschft. conserb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Directramt. im gleichnam. v. Krsmt. $5\frac{1}{2}$ St. SO. auch Dom. Dorf mit Bräuhs. Mrhf., abs. Zieglbrnr., 35 H. 195 E., zu Nr. 11, VI. 160, Pfr. Deschna, nächste Kardasch-Řečitz.

†Rothmühl (126. Chrud.), wie Radiměř auf Polička $2\frac{1}{2}$ St. O., Thldorf. zu 1 Jahrmrkt. priv., mit 235 H., 1530 Einw., zu Nr. 21, VI. 100, sammt Anthl. der mähr. Hrschft. Kunstadt im W. daselbst.

Rothneustift (Časl.), auf Windig-Jenikau wie (S. 928, Sp. 2) als „Neustift."

†Rothporitschen (Klatt.), wie oben (S. 788, Sp. 1) als „Kronp." und das Dom. (S. 983, Sp. 1) als „Poritschen" registr.

Rothřečitz (132. u. 135. Tab.), wie Čerwená Řečice, Fürst Erzbischöfl. Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. R Tom. IX. Fol. 253, bei $153\frac{5}{8}\frac{3}{8}$ Ansäßlt., 417.500 fl. Schätzw., 11 M. v. Prag, im NW. des Krs. $19.793._{61}$ Joch prodkt. Bod. zu 7 Mrhfn. u. $4906._{25}$ Joch Wald in 3 Revr. dann 33 Orte conskrb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam. v. Krsmt. $8\frac{1}{2}$ St. ONO., auch] hrschftl. Städtchen zu 6 Jahrmrkt. priv., auch Verzehrstr. Perzptsamt. mit Papierfbrk. 160 H., 1380 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, VII. 135, nächste Pilgram.

Rothschloß (13. u. 18. Rak.), auf Slabetz wie Červený Zámek, Krakowec, $1\frac{1}{2}$ St. NW., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. R. Tom. X. Fol. 53, mit 2 Ortschaften sammt gleichnam.) Dorf 40 H., 310 Einw., zu Nr. 28, III. 105, Pfr. Rausinow.

Rothfelsen (271. Prach.), auf Bergreichenstein 1 St. SO., Gebirgs-Dörfchen v. 24 H., 110 E., zu Nr. 25, VI. 112, Pfr. Amtsort.

†Rothwasser (161. Chrud.), sonst „Böhmisch" R. $1\frac{3}{4}$ St. N., Dorf in „Ober-" u. „Nieder-" R. gethlt. mit akath. Beths., 425 H., 3020 E., zu Nr. 21, V. 38, nächste Amtsort.

Rothwurst (245. Tab.), auf Neuhaus wie Rateboř $1\frac{1}{4}$ St. W., Dorf abs. „Holna" 55 H., 520 E., zu Nr. 11, VIII. 103, Pfr. Roſetſch, -č.

†Rotschow, -čow (45. Saaz.), auf Citolib als „Ober" R. 2 St. SSW. u. v. Laun $2\frac{1}{2}$ St. S., Städtch. conserv. Mrktfl. mit Mrhf., 60 H., 340 E., zu Nr. 42, VIII. 104, Pfr. Unter-R.

†Rotschow, -čow (47. Saaz.), auf Lischtian $1\frac{1}{2}$ St. SSW., als „Unter" R. von Saaz $2\frac{1}{2}$ M. PP. Augustiner-Stiftseinschicht Mrhf., Thldrf. sammt Citolib. Anthl. mit 24 H., 170 E., zu Nr. 42, VIII. 105.

†Rottendorf (Saaz.), auf Eisenberg-Neundorf wie (S. 604, Sp. 2), als „Gebirgsneudorf" s. d. conserv.

Rottenstadt, k. böhm. Lehen, derzeit im Voigt-Lande.

Rotnek (294. Kön.), auf Geiersberg $\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf 50 H., 310 E., zu Nr. 18, IV. 77, Pfr. Friedrichswald.

Rouden (179. Klatt.), s. Rauden.

Roweň (Budw.), auf Krumau wie (S. 1014, Sp. 1) als „Rabus" conserv.

Roweň (Bunzl.), s. Rowney.

Roweň (382. Bunzl.), auf Mladějow $\frac{3}{4}$ St. NW., Thldrf. mit Mrhf. nebst Kost. Anthl., zu Nr. 36, VIII. 122, Pfr. Amtsort.

†Roweň (82. Chrud.), auf Pardubitz 3 St. OSO., Dorf in „Ober-" und „Unter" R. gethlt. mit 224 H., 1630 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 113, nächste Amtsort.

Roweň (259. Kön.), auf Reichenau-Wamberg $\frac{3}{4}$ St. NO., Filschul-Dorf von 70 H., 440 E., zu Nr, 18. V. 109, Pfr. Wamberg.

†Rowensko sammt Teyn (369. Bunzl.), auf Gr. Skal $1\frac{1}{4}$ St. OSO., Schutz-Städtchen conserv. Mrktfl. zu 6 Jahr- u. Wochmrkt. priv., mit einer gedeckt. Brücke, 260 H., 1630 E., unter einem Mrktrchtromt. und zu Nr. 36, II. 155, nächste Turnau, Pfr. im Orte.

Rowenský (Chrud.), ist „Trauendorf" conserv.

Rowin, -a (. . . Ber.), auf Chlumetz $\frac{1}{2}$ St. SSO., Dorf nebst abs. freisl. Einscht. „Weselicko" 45 H., 320 E., zu Nr. 28, IV. 301, Pfr. Počepitz.

Rowinka (106. Kön.), auf Königinhof $\frac{1}{2}$ St. SSW., Dom. Dörfchen v. 20 H., 130 E., zu Nr. 18, VIII. 79, Pfr. Amtsort.

Rowna (Budw.), s. Ruben.

Rowna (112. Prach.), auf Stěkna 1 St. NW., Dorf mit Mrhf., 60 H., 360 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, II. 120, Pfr. Amtsort.

Rowna (154. Tab.), auf Pilgram $1\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen von 19 H., 75 E., zu Nr. 11, VII. 136, Pfr. Rinaretz.

Rowna (136. Tab.), auf Roth-Řečitz $\frac{3}{4}$ St W., Dorf mit 40 H., 235 E., zu Nr. 11, VII. 137, Pfr. Amtsort.

Rowna (119. Tab.), auf Wodietz $\frac{1}{2}$ St. ONO., Dorf mit Mrhf., 35 H., 280 E., zu Nr. 11, VI. 161, Pfr. Cetoras.

Rowňačow (174. u. 200. Bidž.), auf Starkenbach v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. O., Thldörfch. mit 20 H., 119 E., nebst Studenetz Anthl., zu Nr. 36, X. 50, Pfr. Rostok.

Rowney (157. Bunzl.), s. Rabnei.

Rowney (234. Bunzl.), auf Böhm. Aicha wie Rowen, $\frac{1}{2}$ St. WSW., Dorf mit abs. „Čihadlo" u. „Bratřikow" 40 H., 300 E., zu Nr. 36, II. 156, Pfr. Amtsort.

Rowney (251. Časl.), auf Neu-Studenetz $\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf 25 H., 210 E., zu Nr. 21, VIII. 89, Pfr. Ob. Studenetz.

Rowney (257. Kön.), auf Reichenau v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. N., Filschul.-Dorf 45 H., 320 E., zu Nr. 18, V. 110, Pfr. Dobrey.

Rowney (126. Rak.), auf Raudnitz wie Rowiny $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dörfchen mit 40 H., 280 E., zu Nr. 28, I. 123, Pfr. Amtsort.

Rowný (Budw.), s. Ruben.

Roy- beginnd. Ortsnamen, s. auch bei Roi.

Roysko (80. Klatt.), auf Teinitzel 2 St. SO., Dörfchen von 19 H., 120 E., zu Nr. 35, IV. 168, Pfr. Bieschin.

Roysko (213. Prach.), auf Watietitz $\frac{1}{2}$ St. N., Dörfchen mit St. Maurenzen Pfarr-Einschicht. 20 H., 120 E., zu Nr. 25, VI. 110, Pfr. obb. St. M.

Roysslin (Budw.), s. Roisching.

Rožatow, -tau (395. Bunzl.), auf Kosmanes $\frac{1}{2}$ St. SSW., Dörfchen sammt Brntwnbrnr., 20 H., 110 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, I. 145, Pfr. Amtsort.

Rozbautz (Budw.), s. Roßboden.

Rozběřitz (58. Kön.), auf Smiřitz $4\frac{3}{4}$ St. SW., Dorf mit Schankw., 50 H., 280 E., zu Nr. 18, VII. 102, Pfr. Wschestar.

Rožďálowitz (43. u. 46. Bunzl.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. X. Fol. 145, bei $26\frac{1}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 297.000 fl. Schätzw., 7 M. v. Prag, an der Bidž. Krsgränze $4056._{64}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1278._{28}$ Wald, dann 6 Orte conserv. u. corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Justzrt. zu Krinetz und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 3 M. SO. auch] Municip. Städtch. zu 4 Jahr- u. Donnerstäg. Wochmrkt. priv. auch Verzehrstr. Perzpt. Amtsort nebst Rathhaus, 215 H., 1240 E., 7 isr. Fam., zu Nr. 36, VIII. 123, nächste Jungbunzlau, Pfr. im Orte.

Rozdělow (255. Rak.), auf Kladno $\frac{1}{2}$ St. SW., Dörfchen mit abs. Mrhf. „Weteřow," 19 H., 135 E., zu Nr. 28, II. 144, Pfr. Amtsort.

Rozdeř (Časl.) auf Maleschau, s. Rosteř.

Rozehnal (47. Bidž.), auf Chlumetz $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Thldörfch. mit Mhlml. als Poděbrad. Anthl., 24 H., 140 H., zu Nr. 18, I. 113, Pfr. Žižělitz.

Rozělow (Prach.), s. Roschelau.
†Rozhowitz (23. Chrud.), auf Heřmanměstetz ¾ St. NO., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit Mrhf. u. abs. „Alt-Daubrawa" 24 H., 240 E., zu Nr. 21, I. 136, Pfr. Amtsort.
†Rozina (Rak.), s. Rausinow.
Rozkoš (Bunzl.), auf Lissa, s. Roskosch.
†Rožmberk (Budw.), s. Rosenberg.
Rožmitál (151. u. 155. Prach.), sonst „Rosenthal," fürsterzbischöfl. Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. VIII. Fol. 121, bei 49½ Ansässigkeit, 418.000 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, im äußerst. N. des Krs., 26.651.$_{00}$ Joch prodkt. Boden, zu 7 Mrhfn. u. 15.471.$_{78}$ Joch Wald in 9 Revr. (wie S. 342, Sp. 2 bei „Bor" best.), auch 40 Teiche unter Wasser, wovon 0.$_{10}$ Joch mit Rohrwuchs, dann 22 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam., vom Krsmt. Pisek 9 St. NNW., auch] — Schutz-Stadt, auch Verzehrstr. Perzpts. Amtsort, 260 H., 1850 E., zu Nr. 25, IV. 108, Pfarre Alt-Rožmitál, nächste [post] Brezmitz.
Rožmitalka (im Kaur.), nächst Prag, als „Kamenač, Kamenická" weinbergämtl. sub Nr. 9, Maschinenbaufbrks. Einschl. zur Pfr. Wolschan.
Roznotin (209. Časl.), auf Ledeč 1¾ St. NO., Dörfch. 15 H., 96 E., zu Nr. 21, IX. 135, Pfr. Cihoscht.
Roznotin (223. Časl.), auf Wrbitz ¾ St. WNW., Dörfch. mit emph. Mrhf., 10 H., 55 E., zu Nr. 21, IX. 195, Pfr. Smrdow.
Rožnow (Budw.), s. Rotboden.
Rožnow (64. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes 1¾ St. NNW., Dorf von 51 H., 300 E., zu Nr. 18, VII. 103, Pfr. Holohlau.
Rtanow (im Bidž.), auf Chlumetz, Mrhf. ¼ St. NW., bei Klamosch.
Rtein (273. Chrud.), auf Nassaberg sonst „Wertein" 1½ St. NW., Dörfchen von 20 H., 119 E., zu Nr. 21, I. 137, Pfr. Podol.
†Rtina (Kön.), auf Nachod, s. Hertin.
Rtyně (Kön.), s. Ertina.
Ruben (182. Budw.), auf Hohenfurt wie „Rowný" 4½ St. N., Dorf von 33 H., 220 E., zu Nr. 25, VIII. 202, Pfr. Gojau.
Ruben (246. Budw.), auf Kruman wie „Rowna" vom Pfrorte. ½ St. NO., Dörfchen, 20 Häus., 115 E., zu Nr. 25, VII. 219, Pfr. Ottau.
Rübenau (318. Leitm.), auf Neuschloß ¾ St. SW., Dorf nebst „Hohlnermühle," 30 H., 190 E., zu Nr. 42, I. 120, Pfr. Hohlen.
Rübendörfel (355. Leitm.), auf Ploschkowitz 1½ St. N., Dorf von 40 H., 200 E., zu Nr. 42, I. 121, Pfr. Triebsch.
Rubenz (258. Budw.), auf Kruman vom Pfrort. ½ St. S., Dörfchen mit 14 H., 80 E., zu Nr. 25, VII. 220, Pfr. Tisch.
Rubrin (... Ber.), auf Königsaal als „Ober-" R. 3½ St. W., Dörfch. von 20 H., 95 E., zu Nr. 28, VI. 117, Pfr. Trebotau.
Rubrin (... Ber.), auf Hochaugezd als „Unter-" R. 1½ St. SO., Dörfchen mit gleichnam. Lehnhofsbesitz, 19 H., 80 E., zu Nr. 28, VI. 118, Pfr. Budnian.
†**Rubroarborium** (Klatt.), d. i. Rothenbaum.
†**Rubroaugezda** (Ber.), d. i. Rothaugezd.
†**Rubrodomus** (Saaz.), d. i. Rothenhaus.
†**Rubrořečicium** (Tab.), d. i. Rothřetschitz.
Rückersdorf (316. Bunzl.), auf Friedland vom Pfrorte. ½ St. O., Dorf von 225 H., 1160 E., zu Nr. 36, V. 63, Pfr. Schönwald.
Ruckendorf (Budw.), s. Rukendorf.
Ruda (253. Chrud.), auf Richenburg vom Pfarrorte ¾ St. S., Dom. Dörfchen mit 21 Häus., 125 E., zu Nr. 21, VI. 101, Pfr. Wüst-Kamenitz.
†Ruda (290. Rak.), auf Kruschowitz-Pürglitz 2 St. OSO., Dorf, Br. Rumerskirch. Kohlenbergwrk., mit 55 H., 575 E., zu Nr. 28, III. 106, Pfr. Neustraschitz.
Ruděč (267. Kauř.), s. Rudetsch.
†Rudelsdorf (155. Chrud.), auf Landskron wie „Rudolfice" 1 St. WSW., Dorf mit abseitg. „Neuschloß," 210 H., 1450 E., zu Nr. 21, V. 39, nächste [post] Amtsort.
Rudelsdorf (152. Leitm.), auf Neu-Ossegg 2¾ St. S., Thldorf. mit Mrhf., 35 H., 170 E., nebst Brür. Antbl., zu Nr. 42, III. 111, Pfarre Wtelna.
Rudelsdorf (144. Saaz.), auf Rothenhaus 2 bis 2½ St. N., Thldorf. als „Alt-" u. „Neu-" R. von 70 H., 400 E., zu Nr. 42, VIII. 106, Pfr. Kleinhahn.
Ruden (29. Budw.), auf Stdtdom. Budweis 1 St. S., Dorf von 30 H., 180 E., zu Nr. 25, X. 131, Pfr. Bareschau.
Ruden (179. Klatt.), s. Rauden.
Rudenau (Saaz.), s. Rodenau.
Rudersdorf (232. Kön.), auf Nachod wie „Rudénowice" 4 St. NW., Dörfchen mit 24 H., 140 E., zu Nr. 18, X. 91, Pfr. Eypel.
Rudetsch (267. Kauř.), auf Brandeis vom Pfrort. ¼ St. N., Dörfchen mit 19 H., 125 E., zu Nr. 11, I. 118, Pfr. Kostelez.
Rudetschlag (163. Budw.), auf Rosenberg 1½ St. OSO., Dörfchen von 12 H., 65 E., zu Nr. 25, VIII. 203, Pfr. Unt. Haid.
†Rudig (985. Saaz.), wie „Wrautek" auf Petersburg 1½ St. NW., Schutz-Municip. Stadt, 3943.$_{82}$ Joch prodkt. Bod., wovon 1030.$_{23}$ Joch Wald, zu 4 Jahr- u. Dienstg. Wochmrkt. priv., auch Verzehrstr. Perzpts. Amtsort mit Rathhs., Bräuhs. auf 12 Faß, sonstg Gewrb., insbesond. Handschuhmanfctr., abs. „Kutten-" und „Hohenradmühle," 220 H., 1010 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 386, Sp. 1) ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 42, X. 98, unter der Pfr. Puschwitz, nächste [post] Horosedl.
Rudiz (231. Klatt.), auf Kron-Poritschen 1½ St. OSO., Dörfchen mit Mrhof., 7 H., 35 E., zu Nr. 35, III. 166, Pfr. Kbell.
Rudizgrün (... Elb.), auf Falkenau 1½ St. S., Dorf zu Nr. 35, VII. 8, Pfr. Kirchenbirg.
†Rudnice (Rak.), s. Raudnitz.
Rudoletz (... Ber.), auf Chlumetz 1 St. NO., Dörfch. sammt abs. Mhlml. „Habakuk," 12 H., 50 E., zu Nr. 28, IV. 302, Pfr. Jessenitz.
†Rudolfowé Město (Budw.), s. Rudolphstadt.

Rudolphowitz (157. Bidž.), auf Lomnitz ⅞ St. N., Dorf sammt abs. „Zalecha" Mhlml., 45 H., 270 E., zu Nr. 36, IX. 100, Pfr. Amtsort.

†Rudolphstadt (26. Budw.), auf Stdtkom. Budweis wie „Welké Hory," volksthüml. „Bergstadtel" 1 St. ONO., Städtch. conscrb. Mrktfl. sammt abs. Mrhf. „Lusteneck" u. Schafwollkämr., 150 Häus., 870 E., zu Nr. 25, X. 232, nächste Budweis, Pfr. in loco.

Rudolphstadt, k. böhm. Lehen, in Thüringen.

Rudolphsthal (im Bidž.), auf Hohenelbe bei Niederhof, Hammerwerks-Einschicht. — (Die Angabe im III. Bd. d. Topogr. 1835, über frühr. „Eisenwerk' sub 18, S. 193 wäre daher unvorgreifl. zu berichtigen.)

Rudolphsthal (300. Bunzl.), auf Reichenberg wie „Rudelsthal," auch „Buschdorf" 1½ St. NO., Gebirgs-Dorf mit 50 H., 450 E., zu Nr. 36, IV. 57, Pfr. Amtsort.

Rudoltitz (... Brr.), auf Tloskau, Ortsanthl. vom gleichnam. Dorfe auf Tworschowitz.

Rudoltitz (89. Kauř.), auf Tworschowitz 1¼ St. S., Thldörschen mit abs. „Dubowka," 24 H., 150 E., 1 isr. Fam., nebst Tloskau. Anthl. zu Nr. 11, IV. 146, Pfr. Bistritz u. Janowitz.

Rudow (305. Časl.), auf Ronow ¾ St. ONO., Dörfchen mit abs. Mhlml., „Lowětin," 12 H., 99 E., zu Nr. 21, X. 108, Pfr. Mitschow.

Rudweis (Tab.), s. Riedweis.

Ruhestadt (... Elb.), auf Graslitz ¾ St. W., Dorf zu Nr. 35, VIII. 60, Pfr. Amtsort.

Ruhestein (159. Klatt.), auf Heiligenkreuz von Weissensulz 8 St. W., Dorf mit 30 H., 200 E., zu Nr. 35, V. 153, Pfr. Eisendorf.

Rühren (Kön.), s. Rehorn.

Rukawetz (65. Prach.), auf Worlik-Klingenberg 3½ St. SO., Dörfchen mit 21 H., 200 E., zu Nr. 25, III. 113, Pfr. Mühlhausen.

Rukendorf (180. Budw.), auf Hohenfurt ¾ St. NO., Dörfchen mit 16 H., 130 E., zu Nr. 25, VIII. 204, Pfr. Rosenberg.

Rum (Budw.), auf Kruman, s. Ruben.

Rum (Brr)., auf Točnik, s. Rom.

Rumb (Budw.), auf Hohenfurt, s. Ruben.

Rumburg (275. u. 279. Leitm.), Fideicommiß-Herrschaft [bei 75 63/64 Ansäßkt., 726.000 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, nächst der Sächsisch. Gränze, 12.995.41 Joch prodkt. Boden, wovon 4898.69 Wald in 5 Revr., dann 33 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam., vom Krsmt. 8 M. NO., auch] — Municip. Stadt an der Landesgränze, zu 4 Jahr- und Mitwoch. Wochmrkt. priv., mit Zoll-Legstätte u. Kommerzial-Stempelamt, wie Gefälls- u. Verzehrstr. Perzptsamt., nebst Baumwollwbr., Baumwollwaardrckr., Bleichr., sowie Drehwaarenfbrk., ferners verschied. Waarhdlgn., nebst Strumpfwirkr.-, Tuch-, Baumwollwaar.-, Drechslerwaar.-, Zitz- u. Kattundrckr. Leinwand-Manfctr. und Papiertapetenfbrk., 500 H., 4900 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 169, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 42, VI. 54, Leitm. Diöz., Hainspach. Vikr., Pfarrkirche und P. P. Kapuziner-Convent in dem als Vorstadt betr. „Neusorge" (s. d.).

Rummlerbauden (Kön.), s. Bauden b. Kl. Aupa.

†Runenburg (Leitm.), d. i. Rumburg.

Rungstoak (Leitm.), s. Rongstoak.

†Runssperk (Klatt.), s. Ronsperg.

Ruppau (233. Klatt.), wie „Raupow" auf Kron-Poritschen 1 St. NNW., Städtchen conscrb. Mrktfl. mit Mrhf., 90 H., 510 E., zu Nr. 35, III. 167, Pfr. Březlowitz.

Ruppelsgrün (... Elb.), auf Tüppelsgrün vom Pfrotte. ½ St. SW., Dorf zu Nr. 35, IX. 87, Pfr. Lichtenstadt.

Ruppersdorf (300. Bunzl.), auf Reichenberg ½ St. N., Filschul- u. Industr. Dorf sammt Tuch- u. Kasimirfbrk., Schafwoll-, Baumwoll-, Streichgarn- u. Baumwollgarn-Spinr. nebst Tuchwlke., Lohstmpf., 100 H., 830 E., zu Nr. 36, IV., 58, Pfr. Amtsort.

†Ruppersdorf (348. Bunzl.), auf Semil als „Ruprechtsdorf" wie „Ruprechtice" 2 St. NO., Thldorf. 210 H., 1775 E., nebst Starkenbach. Anthl., zu Nr. 36, III. 55, nächste Amtsort.

Ruppersdorf (Bidž.), auf Starkenbach, Ortsanthl. bei Semil.

†Ruppersdorf (182. Kön.), frühr. „Ruprechtsdorf" wie „Ruprechtice" auf Braunau 1½ St. NNW., Schul-Dorf nächst Kalksteinbrchn., mit Finanzwachabth. Nr. 39 rc., abs. „Teichmühle," 180 H., 1100 E., zu Nr. 18, IX. 64, Pfarre Wernersdorf.

Ruschinow (273. Časl.), auf Maletsch-Modletin ½ St. NNO., Dorf mit Mrhf., 35 H., 200 E., zu Nr. 21, X. 109, Pfr. Modletin.

Ruschkolhotitz (103. und 400. Časl.), auf Borownitz im II. Freisass. Vrtl. 1½ St. SO., Theildorf mit 35 H., 210 E., 4 isr. Fam., samt Unt. Kralowitz-Kriwsaudow. Anthl., zu Nr. 11, X. 144, Pfr. Čechtitz.

Ruscholka (101. Leitm.), s. Roscholka.

†Ruschowan (378. Leitm.), auf Enzowan ½ St. O., Dorf v. 60 H., 320 E., zu Nr. 42, I. 119, nächste Leitmeritz, Pfr. in loco.

Rusek (60. Kön.), auf Smiřitz 1½ St. S., Dorf mit 55 H., 365 Einw., zu Nr. 18, VII. 104, Pfr. Parchow.

Rusin (204. Rak.), auf Oberstburggräfl., v. Prag 1½ St. W., Dorf sammt Mrhf., Contribuzions-Schüttb., 40 H., 330 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 145, Pfr. Libotz.

Rust (244. Saaz), als „Böhmisch" R. wie „Rost" auf Winteritz 1½ St. SW., Filschul.-Dorf von 40 H., 200 E., zu Nr. 42. IX. 116, Pfr. Maschau.

Rust (249. u. 253. Saaz), als „Teutsch" R. wie „Rohožka," Allodial-Gut (landtf. Hptb. Litt. T. Tom. III. Fol. 12, nebst Weitentrebetitsch, Ledau, Godesin u. Tscheraditz, bei 43 5/64 Ansäßkt., 254.500 fl. Schätzw., 12½ M. von Prag, im SW. des Krs., 4276 Joch Gesammtarea, jetzt bei Podersam miteinbegriffen, wo auch die Amtsvrwltg. vereinigt worden, sammt gleichnam., vom Krsmt. 3 M. SW., auch) — Filschul.-Theildorf mit Maierhf., Bräuhs., Brntwnbrnr., Synagoge und

Maschau. Anthl. mit abs. „Schützenhäusel,“ 70 H., 500 E., 25 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 99, Pfarre Pomeisel, nächste [Post] Podersam.

**Ruster** (Saaz.), bei Teutsch-Rust, abs. Einschicht.

**Rüstern** (144. Budw.), Dom. Ansiedlung bei Stiegesdorf.

**Rutte** (342. Leitm.), auf Liebeschitz 1¼ St. O., Dorf mit „Rabenmühl,“ 30 H., 160 E., zu Nr. 42, IV. 126, Pfr. Auscha.

**Ruttenschlag** (243. Tab.), auf Neuhaus wie „Hrutkowy“ vom Pfrorte. ¼ St. O., Dorf mit 45 H., 255 Einw., zu Nr. 25, VIII. 104, Pfr. Ober-Baumgarten.

**Ruwna** (91. Klatt.), auf Bistritz-Opalka 1½ St. O., Dörfchen von 24 H., 150 E., zu Nr. 35, IV. 171, Pfr. Drosau.

**Ruwna** (235. Prach.), auf Hlawniowitz 1 St. S., Dörfchen von 17 H., 117 E., zu Nr. 25, VI. 113, Pfr. Petrowitz.

**Ružena** (63. Tab.), auf Radiegkau 1 St. NW., Thldörfch. mit Mrhof., 21 H., 145 E., nebst II. Freisass. Vrtl. Antheil, zu Nr. 11, V. 154, Pfr. Klein-Chischka.

**Ruzin** (Rak.), s. Rusin.

**Ružko-Lhotitz** (Časl.), s. Ruschkolhotitz.

**Ružowa** (Prach.), s. Klauk.

**Rwačow** (158. Bidž.), auf Lomnitz ¾ St. W., Filschul.-Dorf von 35 H., 195 E., zu Nr. 36, IX. 101, Pfr. Amtsort.

**Rwačow** (272. Chrud.), auf Nassaberg 2¼ St. SSO., Filschul.-Dorf mit 40 H., 290 E., zu Nr. 21, I. 138, Pfr. Kamenitz.

**Rwasitz** (244. Chrud.), auf Richenburg 1 St. N., Rust. Dörfchen im Brdo Grcht., abs. Mhlml., 15 H., 70 E., zu Nr. 21, VI. 102, Pfr. Amtsort.

**Rwischt** (313. Kön.), auf Brandeis wie „Rwiště“ 1 St. NO., Dorf von 55 H., 350 E., zu Nr. 18, IV. 78, Pfr. Amtsort.

**Ry-** beginnd. Ortsnam., s. unter Ri- im Allgn.

**Rybaři** (im Bunzl.), auf Přiwor, s. Fischerei, desgl. Ueberfhrhs. bei Melnik.

**Rybitew** (Chrud.), auf Pardubitz, s. Ribitew.

**Rybna** (Kön.), s. Ribna.

**Rybňany** (Saaz.), s. Ribnian.

**Rybnice** (Bunzl.), auf Semil, s. Ribnitz.

**Rybníček** (Bidž., Časl., Chrud., Kon. und Tab.), s. Ribni-, oben.

**Rybnik** (Bunzl., Chrud., Kön. u. Tab.), s. Ribnik.

**Rybnitz** (Pilsn.), s. Ribnitz.

**Rybny-Wüst** (Chrud.), s. Ribna.

†**Rychnow** (Bunzl., Kön. u. Tab.), s. Reichenau.

**Rychnowek** (Kön.), s. Richnowek.

†**Rynaretz** (Tab.), s. Rinaretz.

†**Rypzin** (Bunzl.), s. Rž(ř)-epin.

**Rž(ř)-akom** (224. Klatt.), auf Chudenitz 1¼ St. SO., Dorf mit abs. Förstr. „Daubrawa,“ 30 H., 235 E., zu Nr. 35, IV. 172, Pfr. Dolan.

**Rž(ř)-ebeč, -ež** (236. Rak.), auf Tachlowitz von Gr. Jentisch 1¼ St. NNW., Thldorf., 45 H., 340 E., nebst Buschtiehrad. Anthl., zu Nr. 28, II. 146, Pfr. Liditz.

**Rž(ř)-ebiře, -řow** (339. Leitm.), als „Nieder-“ R. wie „Třebitschen“ auf Liebeschitz 2 St. N., Gebirgs-Dorf mit 35 H., 165 E., zu Nr. 42, IV. 127, — als „Ober-“ R. auch ¼ St. N. vom obb., mit 24 H., 119 E., zu Nr. 42, IV. 128, Pfr. Taucherschin.

**Rž(ř)-ebnowitz** (29. Budw.), auf Stadtdom. Budweis 2½ St. SSO., Dörfchen mit abseitig. Rust. Mhlml., 20 Häus., 102 E., zu Nr. 25, X. 133, Pfr. Driesendorf.

†**Rž(ř)-edhoscht** (29. Leitm.), als „Groß-“ R. auf Doxan 3 St. S., Dorf mit Mrhf., 105 H., 545 E., zu Nr. 42, II. 138, Pfr. Jetschowitz.

**Rž(ř)-edhoscht** (29. Leitm.), s. Lautzka.

**Rž(ř)-editz** (... Ber.), auf Chlumetz 1¼ St. S., Dörfchen mit 24 H., 150 E., zu Nr. 28, IV. 303, Pfr. Nechwalitz.

†**Rž(ř)-editz** (77. Chrud.), auf Pardubitz 2¼ St. ONO., Schul-Dorf im „Ober-“ und „Unter-“ R. gethlt., 185 H., 1430 Einw., zu Nr. 21, II. 114, Pfr. Holitz.

**Rž(ř)-editzky** (... Ber.), auf Chlumetz 1¼ St. S., Dörfchen mit abs. Mhlml., „Mlnař“ u. Mrhf. „Čachořice,“ 15 H., 80 E., zu Nr. 28, IV. 304, Pfr. Nechwalitz.

**Rž(ř)-ehenitz** (122. Kauř.), auf Pischely als „Rechnitz“ ½ St. WSW., Theildörfchen mit Schrenzpapierfbrk., abs. „Dollermühle,“ 21 H., 130 E., sammt Konopischt. Anthl., zu Nr. 11, II. 166, Pfr. Amtsort.

**Rž(ř)-ehetsch, -č** (142. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz von Gitschin 1¼ St. OSO., Dörfchen, 24 H., 150 E., zu Nr. 18, III. 92, Pfr. Luschan.

**Rž(ř)-ehnitz** (18. Bunzl.), auf Březno 1¼ St. SO., Dörfchen an der Domausnitz. Gränze, mit 20 Häus., 130 E., zu Nr. 36, VIII. 24, Pfarre Amtsort.

**Rž(ř)-ehnitz** (82. u. 143. Bunzl.), auf Ober-Kruško ¼ St. N., Thldorf. mit Mrhf., 40 H., 209 E., zu Nr. 36, VII. 125, Pfr. Strenitz.

**Rž(ř)-ehot** (9. Bidž.), auf Neu-Bidžow 1¼ St. ONO., Dörfchen von 22 H., 129 E., zu Nr. 18, I. 114, Pfr. Metlitschan.

**Rž(ř)-ehowitz** (... Ber.), auf Tlostau 1 St. S., Dörfch. mit abs. „Křižka o. Opočilka,“ 24 H., 115 E., zu Nr. 28, IV. 305, Pfr. Marschowitz.

**Rž(ř)-ek** (im Tab.), Papierfabrik auf Radenin-Hroby.

**Rž(ř)-ekowitz** (25. Rak.), s. Křekowitz.

**Rž(ř)-emenow** (137. Tab.), auf Roth-Řečitz 3 St. SSO., Dörfchen von 24 H., 90 E., zu Nr. 11, VII. 38, Pfr. Pilgram.

**Rž(ř)-emeschin** (319. Pilsn.), auf Plaß 1¼ St. N., Dorf mit 30 H., 245 E., zu Nr. 28, VIII. 168, Pfr. Zebnitz.

**Rž(ř)-emitschow, -čow** (97. Tab.), auf Jung-Woschitz ¾ St. SW., Silberzech-Dorf mit abs. „Lhotka,“ 45 H., 230 E., zu Nr. 11, VI. 162, Pfr. Amtsort.

**Rž(ř)-endiow** (77. Časl.), auf Katzow wie „Rendějow“ 1 St. O., Wald-Dörfch. mit Förstr., 20 H., 130 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 145, Pfr. Zrutsch.

**Rž(ř)-enkow** (Ber.), auf Zahradka, Einschicht. bei (Hinter-) Chlum.

Rž(ř)=enkow (60. Prach.), auf Worlik 2 St. ONO., Thldörfchen, sammt Zahradka (Ber. Kreis) u. Freisass. Anthl., 20 H., 160 E., 7 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 114, Pfr. Kowařow.

Rž(ř)=epan (... Elb.), auf Drahenz=Chiesch von Liebkowitz 1 St. O., Dorf zu Nr. 35, X. 123, Pfr. Liebin.

Rž(ř)=epčitz (143. Kauř.), auf Stiřim=Lojowitz ¼ St. SO., Dörfchen von 19 H., 140 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 165, Pfr. Gr. Popowitz.

Rž(ř)=epetsch, =č (40. Tab.), auf Stahletz ¾ St. NNO., Dorf mit 35 H., 290 E., zu Nr. 11, V. 155, Pfr. Woporan.

Rž(ř)=epin (88. u. 92. Bunzl.), Allodial=Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. R. Tom. XI. Fol. 141, bei 50[illegible] Ansässt., 291.000 fl. Schätzw., 5 M. v. Prag, im SW. des Krs., $6613._{73}$ Joch prodkt. Boden, zu 4 Mrhöfn. und $1299._{71}$ Joch Wald in 6 Revr. (wie S. 462, Sp. 1), beim „Černauer" best.), dann nebst incorp. Nebuzel u. Wrutitz, 13 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Justzrt. zu Melnik u. die Directr. Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 4½ St. WSW., auch] — Dorf u. Verzehrstr. Perzpts. Amtsort, 165 H., 1050 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 117, nächste Benatek.

†Rž(ř)=epitz (112. Prach.), auf Stěkna 1¼ St. WNW., Dorf von 60 H., 390 E., zu Nr. 25, II. 121, Pfr. Amtsort.

†Rž(ř)=epnik (88. Chrud.), auf Hrochow=Teinitz 3¼ St. OSO., Dorf von 100 H., 570 E., zu Nr. 21, I. 139, nächste Chrudim.

Rž(ř)=epnitz (104. Leitm.), auf Lobositz 1¼ St. N., Dorf mit Mrhof., 45 H., 240 E., zu Nr. 42, II. 139, Pfr. Praslowitz.

†Rž(ř)=epora (197. Rak.), auf Tuchoměřitz 2½ St. S., Dorf mit abs. „Wohrada" und „Wo, Opatřilka," nebst „Wawřin." Mahlml., 50 H., 320 E., zu Nr. 28, II. 147, Pfr. Wořech.

Rž(ř)=epow (14. Bunzl.), auf Gut Jungbunzlau ¾ St. O., Dorf mit 45 H., 250 E., zu Nr. 36, VIII. 126, Pfr. Amtsort.

Rž(ř)=epsch, =ss (350. Leitm.), wie „Řepšice" auf Ploschkowitz=Zahořan ½ St. O., Dörfchen von 30 H., 120 E., zu Nr. 42, I. 122, Pfarre Pitschkowitz.

Rž(ř)=epsch, =ss (372. und 375. Leitm.), als „Ober=" Ř. o. „Sepsch" wie „Wrchni Řeps" auf Teinitz von Leitmeritz 2 St. O., Theildorf mit Mrhf., 60 H., 280 E., zu Nr. 42, I. 123, Pfr. Pitschkowitz.

†Rž(ř)=epy (204. Rak.), auf Oberstburggräflich. von Prag 1½ St. WSW., Thldorf. abs. „Weiß. Berg" nebst Tachlowitz. Anthl., 50 H., 300 E., zu Nr. 28, II. 148, Pfr. Libotz.

Rž(ř)=eřenčitz (159. Tab.), auf Neu=Reichenau ½ St. SW., Dorf von 30 H., 210 E., zu Nr. 11, VII. 139, Pfr. Amtsort.

Rž(ř)=eschohlau (329. u. 331. Pilsn.), Allodial=Gut [landtf. Hptbuch. Litt. R. Tom. XI. Fol. 233, bei 2[illegible] Ansässt., 56.500 fl. Schätzw., 7 M. von Prag, im NO. des Kreises, $622._{38}$ Joch prodkt. Boden, wovon $264._{12}$ Joch Wald (wie S. 527, Z. 34 bei der Waldstrecke „Dubina" best.), dann 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Justzrt. zu Pilsen u. die Amtsverwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 3¾ M. NO., auch] — Dorf nächst der hrschftl. Vitriolzeche, auch Verzehrstr. Perzpts. Amtsort mit 55 Häus., 450 Einw., zu Nr. 28, VIII. 169, nächste Rokitzan.

†Rž(ř)=estok (95. Chrud.), auf Rossitz ½ St. W., Schul=Dorf mit Mrhf., Ziegelbrennerei, 80 H., 430 E., zu Nr. 21, III. 109, Pfr. Chrast.

Rž(ř)=etaune (355. Leitm.), auf Ploschkowitz=Zahořan 1¾ St. N., Dorf von 35 H., 185 E., zu Nr. 42, I. 124, Pfr. Probošcht.

†Rž(ř)=etowitz (250. Rak.), s. Wřetowitz.

Rž(ř)=etsch, =č (68. Prach.), auf Worlik=Bukowan 2 St. WNW., Dom. Dörfch. mit Mrhf., 20 H., 120 E., zu Nr. 25, III. 115, Pfr. Groß=Kraschtitz.

†Rž(ř)=etschan, =čany (38. Chrud.), auf Zdechowitz ¾ St. N., Dorf von 70 H., 410 E., zu Nr. 21, I. 140, Pfr. Amtsort.

Rž(ř)=etschitz (252. u. 258. Bidz.), auf Poličan ¾ St. N., Thldorf. von 45 H., 255 E., nebst Cerekwitz. Antheil, zu Nr. 21, II. 111, Pfarre Lanschau.

†Rž(ř)=etschitz (201. Časl.), auf Lipnitz=Laukau ¾ St. WSW., Dorf abs. emph. Pfrhof., 39 H., 210 H., zu Nr. 21, IX. 136, Pfr. Amtsort.

†Rž(ř)=ewnitz (... Ber.), auf Königsaal 3¼ St. W., Städtch. conserb. Mrktfl., zu 3 Jahrmrkt. priv., nächst Grauwackensandsteinbrüchn., 70 H., 430 E., zu Nr. 28, VI. 119, zur Pfr. Dobřichowitz, nächste Amtsort.

Rž(ř)=ewnow (71. Tab.), auf Gistebnitz 1½ St. O., Dorf von 31 Häus., 239 E., zu Nr. 11, V. 156, Pfr. Borotin.

Rž(ř)=ež ((172. Rak.), auf Rostok ¾ St. NNW., Dörfchen von 9 H., 54 Einw., zu Nr. 28, II. 149, Pfr. Gr. Kletzan.

†Rž(ř)=ezanitz (166. Prach.), auf Woseletz ½ St. O., Dorf mit Mrhf., Zieglbrnr., 60 H., 410 E., zu Nr. V. 110, Pfr. Kotaun.

Rž(ř)=ibin (341. Kön.), auf Častalowitz ¾ St. N., Dorf von 35 H., 210 E., zu Nr. 18, VI. 119, Pfr. Amtsort.

Rž(ř)=iboch (157. Bunzl.), auf Hauska ½ St. S., Dörfchen von 24 H., 160 E., zu Nr. 36, VII. 118, Pfr. Mscheno.

Rž(ř)=ibsko (35. Kön.), auf Stösser ½ St. SW., Dorf v. 45 H., 310 E., zu Nr. 18, VII. 105, Pfr. Liebtschan.

Rž(ř)=ichowitz (131. Klatt.), auf Taus 2¼ St. O., Dorf von 50 H., 290 E., zu Nr. 35, IV. 173, Pfr. Stanětitz.

†Rž(ř)(ičan, =ny (200. Kauř.), auf Auřenowes 1 St. SO., Schutz=Stadt zu 7 Jahr= u. Samstg. Wochmrkt. priv., nebst exeindrt. Tabakvrlg. mit 40 Trafiken, Mrhf., Zieglbrnr., 140 H., 1020 E., 1 isr. Fam., unter einem Stadtrichteramt u. zu Nr. 11, II. 167, nächste Biechowitz.

†Rž(ř)=ičky (Kön.), auf Daudleb ist „Schützendorf" conserb.

†Rž(ř)=ideley (233. Bikž.), auf Bělohrad $\frac{3}{4}$ St. WNW., Dorf mit 60 H., 245 E., zu Nr. 18, II. 112, Pfr. Chotetsch.

Rž(ř)=idká (... Ber.), Lehen=Gut [bei $2\frac{5}{8}$] Ansäßkt., 17.500 fl. Schätzw., $2\frac{1}{2}$ M. von Prag, im N. des Krs., $641._{69}$ Joch prodkt. Bod., wovon $300._{66}$ Joch Wald, dann 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 6 St. SW., auch] — Dorf auch Verzehrstr. Perzpts. Amtsort, mit Mrhf., 50 H., 260 E., zu Nr. 28, VI. 120, Pfr. Lischnitz, nächste 📯 Mnischek.

Rž(ř)=idky (194. Chrud.), auf Leitomischel $1\frac{1}{4}$ St. WNW., Dom. Dörsch. mit 24 H., 122 E., zu Nr. 21, IV. 70, Pfr. Cerekwitz.

Rž(ř)=ikow (... Ber.), auf Smilkau $1\frac{1}{4}$ St. S., Dörschen von 16 H., 100 E., zu Nr. 28, IV. 306, Pfr. Augezd.

Rž(ř)=ikow (228. Kön.), auf Nachod $2\frac{1}{2}$ St. WSW., Dorf von 60 H., 330 E., zu Nr. 18, X. 92, Pfr. Skalitz.

Rž(ř)=ikowitz (185. Chrud.), auf Leitomischel 1 St. WSW., Dorf von 50 H., 319 E., zu Nr. 21, IV. 69, Pfr. Amtsort.

Rž(ř)=imau, =ow (194. u. 196. Budw.), Allod. Gut [landtf. Hptb. Litt. R. Tom. XI. Fol. 227, bei $10\frac{1}{8}$] Ansäßkt., 109.000 fl. Schätzw., (sammt dem früher hier incorp. Wrcow (Wrtzau), jetzt bei Pořitz einverleibt), 17 M. v. Prag, $1778._{74}$ Joch prodkt. Boden, wovon $561._{83}$ Joch Wald, dann 5 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 445, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichn., vom Kreisamt $2\frac{3}{4}$ St. S., auch] — Dorf als „Unter=" R. wie „Dolni Římow," mit Bräuhs., Mrhf., 55 Häus., 370 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, X. 135, nächste 📯 Budweis; desgl. als „Ober=" Ř. wie „Horni Římow" $\frac{1}{4}$ St. S., Dorf v. 31 H., 210 E., zu Nr. 25, X. 134, Pfr. Unter=Ř.

Rž(ř)=imowitz (295. Casl.), auf Golč=Jenikau $\frac{1}{2}$ St. SSW., Dorf mit abs. „Budka," 35 H., 220 E., zu Nr. 21, VIII. 90, Pfr. Amtsort.

Rž(ř)=imowitz (59. u. 365. Kauř.), im I. Freisassen=Vrtl., vom Amtsort Westetz $2\frac{3}{4}$ St. NO., Thldorf. und Verzehrstr. Perzpts. Amtsort mit Ratscheradetz. Spitalgutsanthl., 35 H., 212 E., zu Nr. 11, IV. 147, Pfr. Zdislawitz.

Rž(ř)=ipetz (99 Budw.), auf Wittingau $5\frac{1}{4}$ St. N., Filschul.=Theildorf nebst Kardasch=Řečitz, wie I. Freisass. Vrtl. Anthl., 60 H., 335 E., zu Nr. 25, IX. 111, Pfr. Drachow.

Rž(ř)=ischt, =sst (146. Prach.), auf Schlüsselburg $\frac{3}{4}$ St. N., Dörschen von 20 H., 119 E., zu Nr. 25, IV. 110, Pfr. Amtsort.

Rž(ř)=isnitz (110. Časl.), auf Lukawetz $1\frac{1}{4}$ St. WSW., Dorf mit Mrhf., 29 H., 155 E., zu Nr. 11, X. 146, Pfr. Smilowé Hory.

†Rž(ř)=isut (71. Rak.), auf Smečna $\frac{3}{4}$ St. NW., Schul=Dorf von 69 H., 500 E., zu Nr. 28, II. 105, Pfr. Malkowitz.

†Rž(ř)=itonitz (18, 21. u. 390. Bunzl.), auf Březno von Kost 2 St. S., Thldorf. mit abseit. „Rausinow," 40 H., 240 E., zu Nr. 36, VIII. 127, nächste 📯 Sobotka.

†Rž(ř)=itschan (200. Kauř.), s. Ržitžan.

Rž(ř)=iwno (87. Bunzl.), auf Neu=Koschatek $1\frac{1}{2}$ St. O., Dorf mit hrschftl. Rust. Hof, 35 Häus., 209 E., zu Nr. 36, VII. 119, Pfr. Unt. Sliwna.

Rž(ř)=iwčitz (92. Rak.), auf Patek wie „Pflanzendorf" $1\frac{1}{4}$ St. S., Dorf mit 65 H., 460 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 122, Pfr. Wrbno.

Rž(ř)=menin (100. Bidž.), auf Kopidlno $2\frac{1}{4}$ St. NNW., Dorf mit 60 H., 366 E., zu Nr. 36, IX. 102, Pfr. Markwatitz.

Rzw (127. Chrud.), auf Hohenm. $1\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf 30 H., 160 E., zu Nr. 21, III. 110, Pfr. Zamrsk.

Rzy (364. Kön.), auf Opočno als „Gebrech" $3\frac{1}{4}$ St. NNO, Gebirgs=Dorf mit 30 H., 210 E., zu Nr. 18, VI. 120, Pfr. Neu=Hradek.

Anmerkung. — Nachdem das Handwörterbuch durch die Bearbeitung der Artikel im vorangehenden Alphabetikon als bloßes Nachschlagebuch endet, so bleibt die Klassifikation „Pfarr=" oder „Pfarrlokalie" bei und in den Ortschaften weg [diese kirchlich=statistische Kathegorie (S. 210 uff.) oben nachzuschlagen]; ebenso wird die Anzahl der Eingepfarrten, die betreff. Diöz., Vikr., nebst sonstigen statistisch=encyclopädischen Nachweisungen und Daten, wie übrigen Lokalmiszellen bei der bereits stark überwiegenden Zahl der Druckbögen den „Ergänzungs=Nachträgen" vorbehalten.

# S und Sch für Š.

Die topographische S.=Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obben. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo= und Topographie weiset für die Gebirgszüge und Höhen, Thäler ꝛc., vorerst vom Niveau der Municip Stdt. Sadska bis zur Seehöhe vom Swidnikberg bei Wiěna, in der Höhentafel (S. 68, Sp. 2 bis S. 69, Sp. 2) über 140 Punkte nach, wozu nebst den unter I. c. bei den Kreise=Skizzen noch als ortographische Details im heimischen „Bergalbum" zu erwähnen beim Ber. Kr. vom Sandberg, Komorsko, als dichtbewaldeter, ansehnlicher Höhenpunkt auf Hořowitz, zur Region der Fortsetzung des Třemoschna und Brdy, überhaupt zur Klasse des Uebergangsgebirges zählend uff. bis zum Swihowkiberge zwischen Pelletz und Prawikow, von welchem ein aus mehren Kuppen zusammengesetzter Rücken ausläuft im Tab. Kr.

In chorographischer Hinsicht sind folgende S=Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| Saaz | im Saaz. | Kr. | unter … | 50° | 20′ | 7″ | der | Breite, | 31° | 12′ | 33″ | der | Länge. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sbanwald | „ Saaz. | „ | „ … | 50 | 12 | $40._{3}$ | „ | „ | 31 | 23 | 32 | „ | „ |
| Schärelwirthshaus bei Engelhaus | „ Elb. | „ | „ … | 50 | 11 | 47 | „ | „ | 30 | 38 | — | „ | „ |
| Schlan | „ Rak. | „ | „ … | 50 | 13 | 40 | „ | „ | 31 | 45 | — | „ | „ |
| Schluckenau | „ Leitm. | „ | „ … | 51 | — | 30 | „ | „ | 32 | 6 | 30 | „ | „ |
| Schneeb. üb. Grulich | „ Kön. | „ | „ … | 50 | 12 | 28 | „ | „ | — | — | — | „ | „ |
| Schneeberg der hohe, | „ Leitm. | „ | „ … | 50 | 47 | 31 | „ | „ | 31 | 45 | 55 | „ | „ |
| Schneekoppe | „ Kön. | „ | „ … | 50 | 44 | 14 | „ | „ | 33 | 24 | 12 | „ | „ |
| Schöninger | „ Budw. | „ | „ … | 31 | 56 | 49 | „ | „ | 48 | 42 | — | „ | „ |
| Schönlinde | „ Leitm. | „ | „ … | 50 | 35 | 31 | „ | „ | 32 | 10 | 25 | „ | „ |
| Schüttenhofen | „ Prach. | „ | „ … | 49 | 14 | 31 | „ | „ | 31 | 12 | — | „ | „ |
| Schüttenitz | „ Leitm. | „ | „ … | 50 | 33 | 12 | „ | „ | 31 | 49 | 30 | „ | „ |
| Schwarzkosteletz | „ Kauř. | „ | „ … | 49 | 59 | 31 | „ | „ | 32 | 31 | $58._{3}$ | „ | „ |
| Schwoika | „ Leitm. | „ | „ … | 50 | 43 | 37 | „ | „ | 32 | 15 | 41 | „ | „ |
| Sedlitz | „ Prach. | „ | „ … | 49 | 22 | 40 | „ | „ | 31 | 36 | 13 | „ | „ |
| Seeberg | „ Elb. | „ | „ … | 50 | 7 | 58 | „ | „ | 29 | 56 | 51 | „ | „ |
| Selau | „ Časl. | „ | „ … | 49 | 32 | 5 | „ | „ | 32 | 52 | 38 | „ | „ |
| Seßlas | „ Pilsn. | „ | „ … | 49 | 50 | 39 | „ | „ | 30 | 48 | 21 | „ | „ |
| Slichow | „ Rak. | „ | „ … | 50 | 2 | 57 | „ | „ | 32 | 4 | 32 | „ | „ |
| Sliwenetz | „ Rak. | „ | „ … | 50 | 1 | 20 | „ | „ | 32 | 1 | 16 | „ | „ |
| Sonnerwirbel | „ Elb. | „ | „ … | 50 | 23 | 48 | „ | „ | 30 | 37 | 48 | „ | „ |
| Starkenbach | „ Bidž. | „ | „ … | 50 | 36 | 25 | „ | „ | — | — | — | „ | „ |
| Steinschönau | „ Leitm. | „ | „ … | 50 | 46 | $35._{9}$ | „ | „ | 32 | 7 | $39._{18}$ | „ | „ |
| Stenzkaberg | „ Pilsn. | „ | „ … | 49 | 57 | 29 | „ | „ | 30 | 36 | 57 | „ | „ |
| Stern bei Prag | „ Rak. | „ | „ … | 50 | 5 | $6._{5}$ | „ | „ | 31 | 59 | 55 | „ | „ |
| Střepsko | „ Ber. | „ | „ … | 49 | 37 | 19 | „ | „ | 31 | 37 | 45 | „ | „ |
| Stubenbach | „ Prach | „ | „ … | 49 | 6 | 40 | „ | „ | — | — | — | „ | „ |
| Switschin. Berg | „ Bidž. | „ | „ … | 50 | 27 | 22 | „ | „ | 33 | 21 | 41 | „ | „ |

Von meteorologischen Beobachtungsorten findet sich unter S. vorzugsweise Schepka mit † $8._{1}$° Reaum., dann Schüttenitz, wo nach F. J. H. Kreibich die mittlr. Jahreswärme mit $7._{34}$° Reaum., der wärmste Jahrgang mit $8._{25}$, die geringste Wärme im Durchschnitte mit $5._{31}$ notirt wird. Ebenso wie auf der Schneekoppe der mittlr. Thermometerstand mit † $1._{5}$ und zu Smečna mit ÷ $6._{8}$° sich ergiebt, dann † 8° zu Saaz bei $27^{II}$ $2._{5}{}^{III}$ mittlr. Barometerstande.

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragen, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Bidž. Kr. vom Saaner Revier auf Poděbrad, wo gröstentheils Laubholz nur wenige Kieferbestände sich vorfinden. Insbesondere liefern die Eichen, das schönste Bauholz und die trefflichsten Mühlwellen, sowie einzelne Stämme an 30—40 Klftr. Brennholz. Der systemisirte Ertrag wird jährl. auf 6000 Klftr. ¾ ellig. Scheitholz angenommen. Die Jagd ergiebt 12—1500 Hasen, 8—1200 Rebhühner, 15—20 Rehböcke, obwohl der Wildstand dem Areale bisweilen nicht angemessen ist u. ff. bis zum Switnikwald zwischen Doll und Wintiřow (wie S. 164, Sp. 1 bei der „Auparowatka" Strecke bes.) auf Chrynow im Tab. Kr.

Ueber die Holzgattungen in den Forsten s. oben und noch in den später folgenden Skizzen der Kreise unter II. F. bei h. (wie S. 248, Sp. 2; S. 287, Sp. 1 u. ff.) ebenso Vergl. über den Jagdertrag und Wildstand, oben (S. 72—75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise.

Aller Art Gewässer, als: Flüsse, Bäche, Weiher, ohne den Mineralquellen, im Hinblicke auf die schon in den statistisch-topographischen Skizzen der einzelnen Kreise unter I. und II. c. jederzeit angeführten (S. 247, Sp. 2, dann S. 285, Sp. 2 u. ff.) kommen noch vor: im heimischen „Gewässeralbum" beim Ber. Kr. von der Sazawa bis zum Switak-Weiher bei Hoykau auf Neu-Reichenau im Tab. Kr. Ueber den jährl. Fischertrag und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse und Bäche liefern, s. unter „Animal-Rohprodukten-Erzeugung" (S. 72—75) in sämmtl. vorbenannten Kreisen von Böhmen.

Unter den k. k. Kreisstädten in Böhmen ist Saaz dem Namen nach unter S. vorfindig, daher zu Folge der Anmerkung (S. 525) oben, und nachdem schon von D. an die Hauptpartie des Werkes nur als ein „Nachschlagebuch über Topographie" erscheint, hier bloß eine flüchtige, statistische „Uebersichtsskizze des Saazer Kreises" folgt, insbesondere zur Vervollständigung des bezüglichen Artikels im Topographikon.

Die Lage vom Saaz. Kr. ist zwischen 50° 1′ 35″ u. 50° 40′ 40″ nördl. Breite, u. zwischen 30 40′ 20″ und 31° 32′ 30″ östl. Länge; Teiche ohne Rohrwuchs, Joch $1.061._{3}$ Teiche und Sümpfe mit Rohrwuchs, $3._{2}$ und $81._{8}$ Joch Sümpfe ohne Rohrwuchs.

Von Ortschaften ergeben sich im Saaz. Kr: 28 Städte, 1 Städtchen, conserv. Mrktfl., 464 Dörfer, 671 Einschichten, circa 23.000 Häuser, 28.563 Bauparzellen, circa 37.000 Wohnparteien, $2.140._{1}$ Joch Totale der Bau-Area.

(Zur Vergleichung der I. rein-topogr. Verhältnisse über a Lage, dann d. Gewässer u. e. Wohnplätze.)

Es befinden sich im Saaz. Kr.: 432 Katastral-Gemeinden, 85 Steuerdominien, landesfürstliche Behörden wie (S. 386, Sp. 1), geistl. Officialate (n. S. 606, Sp. 1) wie (S. 386, Sp. 1), Militär-Commandos (n. S. 170, Sp. 2) wie (S. 386, Sp. 2), Bildungsanstalten und Sammlungun, wie (S. 296 u. ff. auch S. 280), Armen- und Krankenanstalten wie (S. 144, Sp. 2, sub 15); 34 Med. Doktoren nebst dem Kreisphysikate, 61 Chirurgen und Geburtshelfer, 14 Apotheker, 176 Hebammen, 1 Thierarzt.

Ueberhaupt kömmt im Saaz. Kreis: 1 Arzt auf 4199, 1 Chirurg auf 2409, 1 Apotheker auf 10.490, 1 Hebamme auf 835 Einwohner. — Bewegung der Bevölkerung, wie (S. 275—276).

Es befinden sich im Saaz. Kr.: Fabriken, größere Gewerbe 41, in Wolle 1, Baumwolle 6, Flachs und Hanf 1, Papier 8, Holz und Stroh 1, Zucker 2, vegetabil. Stoffen noch 7, Thon 1, Eisen und Stahl 11, noch andern Mineralstoffen 3. — Eine Fabrik auf 3.586 Einwohner.

Es ergeben sich im Saaz. Krs.: bei der Landwirthschaft verwendt. Individuen 27.650, Anzahl der Bauern 5.530, Grundparzellen auf dem Areal 396.346 auf $39._{6}$ Q. M., produktiver Grund und Boden Joch $381.035._{1}$, Totale der Landesfläche $396.900._{5}$, mit Feldfrüchten beb. im Allgm. $216.791._{264}$ mit Obstbäumen nebstbei $3.149._{4}$, als Wiesen abw. (Egärten $4.184._{3}$, Hutweiden abw. (Trischfelder) $2.340._{5}$, Aecker überhaupt $226.465._{5}$, zum Feldbau verw. jährl. 134.012, mit Weizen beb. 16.660, jährl. Ertrg. 299.880 Mtz., Roggen (Korn) 45.950, jährl. Ertrg. 689.250 Mtz., Gerste 36.760, jährl. Ertrg. 661.680 Mtz., Hafer 22.900, jährl. Ertrg. 412.200 Mtz., Hülsenfrüchten 5.695, jährl. Ertrag 68.340 Mtz., Kartoffeln, Rüben rc. 4.779, jährl. Ertrg. 549.430 Mtz., Flachs und Hanf 809, Mohn 54, Raps 395, Krapp 10, zum Wiesenbau verw. $21.658._{8}$, mit Obstbäum. bes. nebstbei $651._{6}$, Holznutzung $380._{7}$, Wiesenland überhaupt $22.691._{3}$, zum Gemüsebau verw. $536._{1}$, Joch. Obstalleen (n. S. 28, Sp. 1) 83.217 Curr. Klafter zur Obstkultur überhaupt $2.868._{1}$ Joch, jährl. Ertrag 75.807 Strich, Zierpflanzenkultur $44._{7}$, zum Hopfenbau $2.645._{4}$, jährl. Ertg. 5.364 Ctr., Gartenland überhaupt $6.094._{5}$, zu Weinpflanzungen $18._{9}$, Obstkultur nebstbei $0._{1}$, Weingärten überhpt. 19 Joch, jährl. Ertrg. 25 Roth., 10 Weiß. Eimer, Viehweiden $18.367._{4}$, mit Obstbäumen bes. nebstbei $1.798._{3}$, Holznutzung $4.162._{09}$, Hutweiden überhpt. $21.327._{8}$ Joch. Nutzviehstapel, wie (S. 71 bei „Animal-Rohprdkt." Erzg.) Laubholz-Bestände Joch $3.484._{9}$, Nadelholz $71.863._{2}$, Gemischte-Bestände $20.743._{8}$, Niederwald-Bestände $4.266._{6}$, Busch- und Auen $45._{5}$, Gestrüppe $976._{4}$, Parkanlagen $42._{7}$, Waldungen überhpt. $101.423._{8}$, jährl. Ertrg. 126.778 Klftr. Jagd, Fisch und Vogelfang (S. 72 bei „Animal-Rohprdkt." Erzg.) Unproduktiver Boden Joch $13.735._{1}$, Torfstiche $76._{7}$, Steinbrüche $85._{3}$, Schotter-, Sand- und Lehmgruben $97._{3}$, Oedungen, unbenützte Flächen $1.488._{7}$, nakte Felsen $61._{4}$, Wegparzellen (n. S. 127 u. ff. auch 132) $8.612._{8}$ Joch.

(Zur Vergl. der III. statistisch-topograph. Verhältnisse über A. Verwaltung, B. Populationistik, C. Handels- und D. Gewirbs-, auch E landwirthschaftl. Industrie rc.)

Anmerkung. Aehnlicherweise wie oben (S. 801) findet auch häufiger in der S.: Sektion hier, wegen der bedeutenden, topographischen Artikel-Zahl die im Werke angenommene Norm der Omissionen von Häuser und Einwohner bei den Ortschaften sich vor, wo von 10—25 Gebäuden die Klassifikation „Dörchen," von 26—36 jene als „Dorf" mit 50—120 sowie 130—200 und 300 Bewohner verstanden wird.

---

**Saaden**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Saalburgk**, k. böhm. Lehen, derzeit in Voigtlande.

**Saalfeld**, k. böhm. Lehen, derzeit in Thüringen.

†**Saan** (282. Kaur.), auf Kolin von Kaisersdorf 2¼ St. NNO., Dorf 65 H., 455 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 96, nächste Amtsort.

†**Saar** (... Elb.), wie Zdár Allodial-Gut [bei $16\frac{39}{64}$ Ansäßkt., 86.000 fl. Schözw., 12 M. v. Prag, im N. des Krs. $4654._{042}$ Joch prodkt. Boden, wovon $689._{063}$ Wald, 7 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Tuppau 1 St. NO. auch] Dorf und Vkrzehrstr. Perzptamtsort mit Mrhf., abs. „Neuhof" u. „Hochwaldhäuseln" 110 H., 660 E., zu Nr. 35, IX. 88, nächste Buchau.

**Saara** (221. Leitm.), auf Priesnitz-Schöbritz 1 St. NNW., Erzgebirgs-Dorf mit emph. Mrhf., 55 H., 300 E., zu Nr. 42, IV. 129, Pfr. Böhm. Kahn.

†**Saatec.um** v. i. Saaz.

†**Saaz** (... Saaz.), wie Zatec mit einer Kettenbrücke von Prag 11 M. entf., k. k. Landesunterkammerämtl. freie u. k. Kreis-Stadt sammt Holetitz u. Welchau auch Dom. wovon $4459._{41}$ Joch prodkt. Boden, städt. Grundbesitz, dann seit J. 1746 zur partikulär. Landtafelfähigkeit der ansäß. Bürgerschaft und zu 4 Jahr- wie Mittw. u. Samstg. Wochmrkt. priv., k. k. Gefalls- und Verzehrstr. Perzptsamt Distrikts-Tabakverlag mit 78 Trafiken, der Verschleiß des höhr. Stempelpapiers bei der Kam. Bez. Kassa rc., (S. 732, Sp. 2, Z. 11 v. Unt.) mit Lithogrph. Buchdrkr. u. Buchhdlg., verschdn. Waarhdlg. sonstg. Gewrb., Bräuhaus, Schießstätte des priv. Scharfschützencorps Rathhs. Gymnasialgeb. Kriminalstrafhs., Militrkaserne und den geistl. Gebd. dann Einschcht. „Pertsch" sammt Zieglbrnr. wie „Ober-" und „Unter" Vorstdt. auch 700 H., 6.000 E. unter einem reglrt. Magistr. II. Klasse auch Collegial- u. Kriminalgrcht. (wie S. 386, Sp. 1) in ämtl. Corrspd. mit den zum Theil in loco befindl. Behörden, auch k. k. Cavallerie-Regmtsstabsstat. rc. zu Nr. 42, X. 100 PP. Kapuziner Convents- wie die Lehranstalten (S. 296 u. ff.)

**Saazer Gartenhs.** (Saaz.), b. Zizelitz ½ St. abs.

**Saazer Kreis** allen übrigen Kreisen Böhmens an Größe, doch keinem an Schönheit und Fruchtbarkeit nachstehend, liegt im NW. des Königreichs und gränzt im N. an Sachsen, im O. am Leitm. und Rak. Kr., im S. am Rak. u. Elbogner, wie im W. ganz an diesem, übrigens in seiner Configuration ein verschobenes, aber sehr ausgezacktes Viereck bildend, dessen Winkelspitzen so ziemlich nach den Cardinalpunkten der Windrose gerichtet sind. Nebst den oben (S. 1042) angeführten statistischen Daten, kämen in rein-topographischer Hinsicht noch zu bemerken von den Flüssen: die Eger (Ohře, Oharka, Agra), tritt im W. beim Dorfe Warta in den Kreis, welchen sie während ihres Laufes in beinahe zwei gleiche Theile, den nördl. und südl. theilt. In dieselbe ergießen sich: der Aubach bei dem Dorfe Libotschan, der Saabach unterhalb Saaz, der Goldbach bei dem Dorfe Saluschitz, der Wildbach bei der Stadt Postelberg. Ihr Lauf beträgt 9 böhm. Meil. — Die Biela (Bila auch Bilina), entspringt auf dem Hauptrücken des hierkreisigen Erzgebirges, die den Aumühlbach bei der Stadt Görkau, den Seebach bei dem Dorfe Tschausch, den Weißbach bei der Stadt Brüx aufnimmt. Das Hauptgebirge dieses Kreises bildet ein Theil des Erzgebirges, welches sich vom Südw. von den Gränzen des elbogn. Kr. nach NO. an den Städten Kaaden, Kralupp, Kommotau u. Görkau, dann den Ortschaften Rotenhaus u. Eisenberg bis auf Jahnsdorf, Launitz, Tzedl und Raschen an die Gränze des Leitm. Kr. hinzieht. Die höchsten Punkte desselben sind: der Spitzberg und der zum Triangulirungspunkte gewählte Haßberg bei Preßnitz und der Reischberg bei Kretscham. Im West. u. Südw. des Kr. befinden sich einige Zweige des Fichtelgebirges und im Osten mehrere zerstreute Kegeln des nordw. Mittelgebirges. In lokal-historischer Hinsicht käme nur noch zu bemerken, daß der Saazer Krs. erst im J. 1751 getheilt u. der jetzige Elbogner Krs. nebst dem Egerer Bezirk davon abgesondert, wie unter d. Verwaltung eines eigenen Kreisamtes zu Elbogen gestellt worden.

**Sabasch** (354. Leitm.), auf Ploschkowitz-Zahořan wie Zabač, 1½ St. N., Dörfchen von 20 H., 112 E., zu Nr. 42, I. 125, Pfr, Triebsch.

**Sabert** (192. u. 238. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1¼ St. WNW., Thldrf. wie Zabrd, 48 H., 290 E., zu Nr. 36, II. 157, Pfr. Oschitz.

†**Sablat** (353. Prach.), wie Záblati auf Winterberg 3 St. SO., hrschftl. Schutz-Städtchen zu 3 Jahrmrkt. priv., conserb. Mrktfl. Einscht. „Ziegelhaus" nebst Zieglbrnr., 95 H., 730 E., unter einem Mrkrchtramt. zu Nr. 25, I. 119, Pfründlerspital ꝛc., nächste [illegible] Prachatitz.

**Sablat** (353. Prach.), als „Ober" S. auf Winterberg 3 St. OSO. Gebirgs-Dorf mit abs. Bauernhof „Tahler" 31 H., 270 E., zu Nr. 25, I. 120, Pfr. obb. Strtch. S.

**Sabnitz** (113. Saaz.), auf Kovitz v. Brüx 2¼ St. SSW., Thldrf. mit Mrhf., Freisass. Hof „Zabnice" und Schönhof. Anthl., zu Nr. 42, VIII. 107, Pfr. Habran.

**Saborow** (251. Bidz.), s. Zaborow.

**Saborow** (im Kauř.), auf Aureňowes b. Kolodēg das Schloß (nach Raineld's Lex.) v. Biechowitz ½ St. S. mit Thiergrt. und Park.

**Sabořz, -ř** (180. Budw.), auf Hohenfurt 9 St. N., Dorf mit abs. „Bergmühle" 35 H., 290 E., zu Nr. 25, VIII. 205, Pfr. Stritzitz.

**Sabořz, -ř** (im Kön.), auf Oberweckelsdorf emph. Mrhf. sammt Gehft. bei Johnsdorf.

**Sabratne** (161. Budw.), auf Rosenberg wie Zabrat, -ney -ny 1 St. NNW., Dörfchen von 13 H., 56 E., zu Nr. 25, VIII. 206, Pfr. Amtsort.

**Sabrdj** (352. Prach.), auf Winterberg wie Zabrdi vom Pfrort. ½ St. SO., Dorf mit abs. „Porzabrder oder Schöllmühle" 40 H., 320 E., zu Nr. 25, I. 121, Pfr. Laschitz.

†**Sacer campus** (Ber.), d. i. Heiligerfeld.

†**Sacer mons** (Ber.), d. i. Heiligenberg.

†**Sač (cž)-an** (im Časl.), auf Ledeč, fund. St. Joh. Nep. Filkrch. Einscht. bei Sichrow.

**Sacherles** (182. Budw.), auf Hohenfurt 7¼ St. NO., Dorf 45 H., 300 E., zu Nr. 25, VIII. 207, Pfr. Deutsch-Retchenau.

**Sachers** wie Sachsdorf (166. Časl.), auf Polna, s. Schachersdorf.

**Sachew** (92. Bunzl.), auf Řepin ½ St. O., Dorf wie Zahag mit Mrhf., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 120, Pfr. Chorušchitz.

**Sachlum** (279. Kön.), s. Zachlum.

**Sachowsky** (Časl.), auch Zleb Teich b. Dobrewitow.

**Sachsenberg**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

†**Sachsengrün** (. . . Elb.), wie „Satmannsgrün" auf Duppau 1¼ St. W., incorp. Gut Dorf zu Nr. 35, IX. 89, nächste [illegible] Buchau.

†**Sacrocorona** (Budw.), d. i. Goldenkron.

†**Sacrocruclum** (Elb. und Klatt.), d. i. Heiligenkreuz.

**Sackmühle** (Bidz.), auf Poděbrad bei Dřiepes.

†**Sádek** (. . . Ber.), auf Hlubosch ¾ St. SW., Dörfchen von 24 H., 135 E., zu Nr. 28, V. 167, Pfr. Amtsort.

**Sádek** (Budw.), Einscht. bei Ob. Slowienitz.

†**Sádek** (226. Chrud.), wie „Baumgarten" auf Polička ¾ St. W., Schul-Dorf mit Brntwnbrnr., Lederwlk. 120 H. 720 E., zu Nr. 21, VI. 103, Pfr. Amtsort.

**Sadel** (179. Klatt.), auf Teinitz 2½ St. W., Dorf von 50 H., 310 E., zu Nr. 35, V. 154, Pfr. Sirb.

**Sadel** (122. Kön.), auf Gradlitz v. Kukus 1½ St. NO., Dörfchen mit 12 H., 67 E., zu Nr. 18, VIII. 80, Pfr. Koken. (Schon in älteren Ortschaftstabl. so conserb., daher die Angabe in Rainold's Lex als Häusr." zu Jaroměř wie als Einschicht bei Kladern im IV. Bd. der Topogrph. 1836 unvorgreifl. zu berichtigen käme.)

**Sadelno** (im Rak.), s. Sadlno.

**Sadka** (im Kön.), abs. Schankw. bei Wihnanow.

**Sadka** (Tab.), abs. Fischrhs. bei Strkow.

**Sadkach** (im Kauř.), abs. Chalupw. auf Kauřim.

**Sadl**, s. Sadel.

**Sadlno** (im Rak.), auf u. bei Slabetz ½ St. abs. incorp. Lehnhofsbesitz mit Mrhf. zu den Bürg-

lig. Lehen (wie S. 815, Sp. 2 sub A. Z. 18) gehörig.

**Sadol** (370. Kön.), s. Zadoly.

**Sádowá** (16. und 25. Bidž.), nebst Třemeschna Allod.-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. I. Fol. 33, bei 85⅞ Ansäßt., 644.000 fl. Schätzw, 12 M. von Prag, im O. des Krs. bei 15 Mrbfn. 11.925 $_{92}$ Joch prodkt. Boden, wovon 2506.$_{62}$ Wald in 8 Revr., sammt incorp. Petrowitz, Kundschitz mit Trnawa 25 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) das Directramt. zu Rechanitz wie früher, vor dem Brande in dem vom Kremt. Gitschin 4 M. so. auch] Dörfchen mit Mrhf., Bräuhs., Branntwnbrnr., 20 H., 150 E., zu Nr. 18, II. 113, Pfr. Dohalitzka, nächste Königgrätz und Horitz.

**Sadschitz** (... Saaz), s. Satschitz.

†**Sadska** (63. Bidž.), wie Sac-, Sadecka, auf Podiebrad 2¼ St. w., hrschftl. Schutz-Municip. Stadt zu 4 Jahr- u. Montg. Wochmrkt. priv. dann abs. Kur-Badanstlt. sammt Restaurt. 360 H., 2270 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) in ämtl. Correspdz. und zu Nr. 18, I. 115, Pfrdlrspitl. nächste Groß-Nehwizd.

**Saduba** (288. Pilsn.), auf Weseritz-Zebau-Guttenstein wie Zaduba 1¾ St. sw., Dorf u. Amtsort mit Mrhf., 40 H., 240 E., zu Nr. 28, VIII. 170, Pfr. Böhm. Domaschlag.

**Safranka**, -now (im Rak.), s. Schafranerhof.

**Sagarischhöfel** (Časl.), auf Stadtdom. Iglau, Einscht.

**Sägemühl** (209. u. 221. Bunzl.), auf Swigan und Münchengrätz Thldörfch. auch als „Sackmühl" wie Pytlikow mit Bleichr., 19 Häus., 100 E., zu Nr. 36, I. 146, Pfr. Gablonz.

**Sagest** (Saaz.), abs. Hammlhf. ½ St. N., bei Leneschitz.

**Sagelschitz** (Saaz.), s. Sadschitz.

**Sahlenbach** (179. Bidž.), auf Starkenbach vom Pfrort. 1 St. o., Dorf zerstr. mit Baumwllwbr., 150 H., 1050 E., zu Nr. 36, X. 51, Pfr. Nied. Rochlitz.

**Sahornitz** (370. Kön.), s. Zahornitz.

**Sahorsch**, -rž (250. Budw.), auf Krumau wie Zahoři, v. Pfrort. ¾ St. s., Dorf mit 25 H., 155 E., zu Nr. 25, VII. 221, Pfr. Tweras.

**Sahorsch**, -rž (102. Leitm.), auf Lobositz wie Zahoř 2 St. NW., Gebirgs-Thldörfch. von 24 H., 130 E., nebst Tschochau. Anthl., zu Nr. 42, II. 140, Pfr. Schima.

**Sahorsch**, -rž (... Elb.), auf Luditz ¾ St. so., Dorf zu Nr. 35, X. 121, Pfr. Kobila.

†**Sahoržy** (65. Prach.), auf Worlik-Rothaugezd Horni Zahoři 4¼ St. s., Dörfchen mit 15 H., 80 E., zu Nr. 25, III. 116, nebst „Unter-" wie Dolni Zahoři, Dorf mit 35 H., 230 E., zu Nr. 25, III. 117, nächste Pisek.

**Sahradka** (244. Budw.), s. Zahradka.

**Sahrat** (257. Pilsn.), auf Tepel 1 St. so., Dörfchen mit Sauerbrn., zu Nr. 35, II. 109, Pfr. Stiftskirchen.

**Sáby** (Časl.), auf Ledeč als „w Sabách" Einscht. bei Bohdaneč.

**Saibendorf** (182. Časl.), auf Frauenthal wie Cibolin, 2 St. ONO., Dorf 40 H., 230 E., zu Nr. 21, VIII. 91, Pfr. Amtsort.

**Sáby** (Časl.), Einscht. bei Bohdaneč.

**Saibendorfer Mühlteich** (Časl.), auf Frauenthal bei Mazerau.

†**Saidschitz** (121. Leitm.), auf Bilin vorm. Zaječice 2¼ St. ssw., Dorf v. 30 H., 140 E., zu Nr. 42, II. 141, Pfr. Hochpetsch.

†**Saifa** (Elb.), d. i. Seifen.

**Sakschen** (181. Bunzl.), auf Hirschberg 3 St. sw., Dorf abs. 2 Mhlmln., 60 H., 300 E., zu Nr. 36, VI. 74, Pfr. Töschen.

**Saky** (255. Rak.), auf Kladno 1 St. N., Dörfch., abs. „Muzik-" und „Podhag-" Mhlml., 15 H., 90 E., zu Nr. 28, II. 151. Pfr. Pcher.

**Salaborak** (Časl.), auf Heraletz, Teich bei Humpoletz.

**Salaschy** (387. Prach.), s. Saluschy.

**Salawa** (Chrud.), Einscht. bei Paseka.

**Sales** (251. Bidž.), s. Zales.

**Sales** (323. Prach.), auf Přetschin-Dobř wie Zales ½ St. NNW., Dorf mit abs. Gebst., 45 H., 345 E., zu Nr. 25, VI. 114, Pfr. Dobř.

**Salesel** (362. Leitm.), auf Schreckenstein wie Zalezl, 1¼ St. o., Gebirgs-Dorf mit abs. „Buschbusch" 30 H., 170 E., zu Nr. 42, I. 126, Pfr. Probošcht.

**Salesel** (22. u. 121. Leitm.), auf Tschochau mit hrschftl. Weinprss. abs. Mhlmn. v. Hlinay 1¼ St. o. und auf Keblitz von Leitmeritz 2¼ St. NW., Filschul.-Thldorf. mit 90 H., 400 E., zu Nr. 42, III. 112, Pfr. Zirkowitz.

**Salesel** (150. Pilsn.), auf Kladrau wie Zalesy 1½ St. s., Dom. Dorf mit Mrhf., abs. „Hudelmhl." 35 H., 190 E., zu Nr. 35, I. 94, Pfr. Kapsch.

**Salesel** (85. Saaz.), auf Skyrl ½ St. so., Dorf 50 H., 250 E., zu Nr. 42, X. 101, Pfr. Wisočan.

**Salest** u. a. O. unter Z. als Zales, Zalesl.

**Salinenbohrhaus** (Bunzl.), auf Stranow bei Zamost.

**Saliterna** (im Časl.), auf Wiesch, abs. Mhlml. sammt Gebst.

†**Salna** (90. Kön.), s. Salnay.

†**Salnau** (254. Budw.), auf Krumau wie Zelnawa 6 St. w., Dorf mit abs. Hegrh., „Riedlhütte" 30 H., 255 E., zu Nr. 25, VII. 222, nächste Amtsort.

†**Salnavia** (Budw.), d. i. Salnau.

**Salnauer Jägerhaus** (Budw.), bei Pargfried.

†**Salnay** (90. Kön.), auf Schurz wie „Zalniow" 1¼ St. so., Dorf mit emph. Mrhf., 65 H., 390 Einw., zu Nr. 18, VIII. 81, nächste Jaroměř.

**Salmdorf** (268. Leitm.), auf Hainspach 1 St. s., Dorf mit Bleichr., 60 H., 450 E., zu Nr. 42, VII. 47, Pfr. Grs. Nixdorf.

**Salmthal** (... Elb.), auf Schlackenwerth 2 St. NW., Dorf zu Nr. 35, IX. 90, Pfr. Bäringen.

**Salon** (im Elb.), auf Eger Gasthfs-Einschicht bei Zettendorf.

**Salusch** (149. Budw.), auf Gratzen wie „Za-

luží" 2¾ St. W., Dörschen zu Nr. 25, VIII. 208, Pfr. Sonnberg.

**Saluschen** (116. Pilsn.), auf Chotieschau wie „Zalužan" 1 St. WNW., Dörsch. mit Mrhf., zu Nr. 35, VII. 120, Pfr. Tuschkau.

**Salnschitz** (73. Saaz.) auf Postelberg wie „Zalužice" 2 St. WSW., Filschul.-Dorf 30 H., 100 E., zu Nr. 42, VIII. 108, Pfr. Stankowitz.

**Saluschy** (387. Prach.), auf Netolitz von Peterhof 3½ St. NNW., Dorf wie „Zalužj" zu Nr. 25, I. 122 Pfr. Blsko.

**Salzberg** (341. Pilsn.), auf Tereschau ½ St. NO., Dorf nebst abs. Glasfbrk. „Theresienthal" 35 H., 220 E., zu Nr. 28, VIII. 171, Pfr. Grs. Lohowitz.

**Salzweg** (350. Prach.), auf Winterberg wie „Solný Lhota" ¾ St. S., Dörschen mit abs. Mhlml., zu Nr. 25, I. 123, Pfr. Amtsort.

**Samař (rž)-ow** (267. Chrud.), auf Nassaberg 1 St. NW., Dörschen zu Nr. 21, I. 141, Pfr. Bojanow.

**Samek** (Budw.), Einscht. bei Habřj.

**Samechow** (77. Časl.), auf Katzow als „Alt" wie „Starý" S. 1¼ St. ONO., Dörschen zu Nr. 11, X. 147, und als „Neu" wie „Nowý" S. Dorf mit Mrhf., 30 H., 175 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 148, Pfr. Zrutsch.

**Samechow** (117. Kauř.), auf Kammerburg ¾ St. NO., Dorf mit abs. „Puschirna" u. „Westetz" 35 H., 230 E., zu Nr. 11, II. 168, Pfr. Sasau.

**Samosol, -ly** (265. Tab.), auf Roth. Lhota 1¼ St. SW., Dorf mit emph. Mrhf., zu Nr. 11, VI. 163, Pfr. Pluhowy Zriar.

**Samot** (16. Tab.), s. Lhota-Samoty.

**Sámotář, -rž** (... Ber.), auf Dobřisch ist (wie S. 845, Sp. 1) als „Lippin" s. d. conserb.

**Samotina** (Časl.), auf Deutschbrod, bürgl. Mrhf.

**Samotě, -na** (Tab.), im 1. Freiss. Vrtl. Hof bei Babčitz.

**Samotj** (Ber.), abs. Gehft. bei Beneschau.

**Samotny** (im Časl.), Einscht. auf Biela.

†**Samschin** (121. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz wie „Samšina" 2¾ St. NW., Dorf mit emph. Mrhf., 65 H., 400 E., zu Nr. 36, IX. 103, nächste Sobotka.

**Samschin** (193. Tab.), auf Patzau 1 St. ONO., Dorf v. 40 H., 245 E., zu Nr. 11, VI. 164, Pfr. Amtsort.

**Samsonsthurm** (Časl.), auf Lipnitz.

**Sanct-**, s. bei St. Unten.

**Sand** (im Elb.), abs. Gehft. auf Asch.

**Sand** (... Elb.), s. Schwand.

**Sand** (im Elb.), auf Waltsch abs. Schankw.

**Sand** (im Kön.), auf und bei Braunau (wie S. 366, Sp 1).

†**Sandau** (... Elb.), auf Königswart als „Unter" S. von Eger 4 St. SO., hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl. zu 4 Jahr- und Montg. Wochmrkt. priv., mit k. k. Waarenkontrollamt, auch Verzehrstr. Pe zpts.- u. Gefällsamt nebst Tosenmanfctrn. 210 H., 1300 E., unter einem Stadtrichter und zu Nr. 35, VI. 115, nächste Marienbad.

†**Sandau** (310. Leitm.), auf Politz wie „Žandow" ¼ St. NW., hrschftl. Schutz-Städtchen mit Seidenbandwbfbrk., Nürnbergwrfbrk., Oel, Hirsestmpf. u. Lohstmpfn., abs. Ziegelbrnr., 210 H., 1140 Einw., zu Nr. 42, IV. 130, nächste Böhm. Leipa.

†**Sandavia** d. i. Sandau.

**Sandberg** (im Bunzl.), Einscht. bei Dubus.

**Sanddorf** (74. Chrud.), auf Partubitz wie „na Pisku" 1 St. N., Dom. Dörschen mit emph. Mrhf. „Hradischt" zu Nr. 21, II. 115, Pfr. Kunietitz.

**Sanddorf** (268. Kauř.), auf Brandeis wie „Pisek ⅓ St. NO., Thldrf. v. 80 H., 620 E., zu Nr. 11, I. 119, Pfr. Alt-Bunzlau nebst dießs. Gutsantheil.

**Sandel** (143. Leitm.), auf Dur-Oberleitensdorf 2½ St. W., Dörschen zu Nr. 42, III. 113, Pfr. Oberleitensdorf.

**Sandhäusel** (Budw.), Einscht. bei Ledus.

**Sandmühl** (im Elb.), auf und bei Asch 1¾ St. NW., daselbst.

**Sandpocher** (im Časl.), auf u. bei Lipnitz ¼ St. O., Einscht. (nach Rainolds Lex.)

**Sandschenke** (im Kön.), abs. Weinschnkw. bei Ottendorf.

**Sandwirthshaus** (im Bunzl.), auf Stranow, Schankw.

**Sandwirthshaus** (Časl.), bei Wo-, Okřesanetz auf Zleb.

†**Sangenberger** (... Elb.), auf Petschau wie „Alt" oder „Groß" S. auch 2½ St. SW., Dorf nächst Eisenbergwerke wie Serpentin- u. Silberschwärzefundgrbe., zu Nr. 35, X. 125, sammt Zechdörsch. „Neu-" S. zu Nr. 35, X. 126 nächste Amtsort.

†**Sangerberga** (Elb.), d. i. Sangenberg.

**Sangenberg** (273. Pilsn.), auf Tepel 3½ St. St. NW., als „Klein" S. Dorf mit Sauerbrn. 40 H., 280 E., zu Nr. 35, II. 110, Pfr. Grün.

**Sangwies** (Budw.), Einscht. bei Haberles.

**Sanitätswesen.** Prag. An der k. k. Universität.

Director: Dr. Ritter v. Nadherny Ig., k. k. Gubernialrath und Protomedicus.

Decan: Dr. Reisich Joseph.

Ord. Prof. Die Hrn.

Fischer Joh., Oculistik.

Jaksch Ant., Med. Klinik f. Chirurgen.

Jungmann Ant., Geburtshilfe.

Kostelezky Vinc., Botanik.

Köhler Jos., Vorbereitungswissenschaft f. Chirurgen.

Oppolzer Joh., Med. Klinik für Aerzte.

Patruban C., Edl. v. Physiolog.

Pitha Fr., Chir. Klinik.

Popel Math., Gerichtl. Medicin.

Presl Joh., Mineral. u. Zoologie.

Redtenbacher Jos., Chemie.

Ruchinger J., Th. Med. f. Aerzte.

Suppl. Prof. Die Hrn:

Gruber Wenz., Prosector, suppl. Anatomie.

Ramisch Fr., theor. Medicin f. Chirurgen.

Werner Fr., Thierheilkunde.

Außerord. Professoren.

Dr. Bochdalek Vinc., Pathol. Anat.

Nessel Frz., Zahnheilkunde.

Acad. Docenten. Die Hrn:

Arlt Ferd., Ohrenkrankheiten.

Löschner Jos., Geschichte d. Medicin und Heilquellenlehre.
Gottlieb Joh., polizeil. u. gerichtliche Chemie.
Jaksch Ant., Brustkrankheiten.
Kahler J., Acologie u. Bandagen.
Kraus Al., Hautkrankheiten und Syphilis.
Lumbe C., Chirurg. Pathologie.
Quadrat Jos., Kinderkrankheiten.
Ramisch Frz., Diätetik.
Reiß Frz., Receptirkunst.
Riedl Jos., Psychiatrie.
Zobel Johann, pharmaceutische Waarenkunde.

Assistenten. Die Drn:

Blažina Jos., chir. Klinik.
Dittrich Frz., Pathol. Anatomie.
Hasner Joh., Edl. v. Artha, Augenheilkunde.
Kubik Jak., Ad. med. Klinik für Chirurgen.
Lerch Joseph, Chemie.
Maschka Jos., Staatsarzneikunde.
Nickerl Frz., Mineral. u. Zoolog.
Pöch Joseph, Botanik.
Streng Johann, Geburtshilfe.
Wißhaupt Ant., med. Klinik für Aerzte.

An den Heil- und Humanitätsanstalten.

K. K. allg. Krankenhaus.

Director: Dr. Nußhart Franz Wilib.
Prim. Aerzte: Dr. Oppolzer Joh., Dr. Jaksch Anton, Dr. Fischer Johann, Dr. Kraus Anton.
Pathol. Prosector: Dr. Bochdalek.
Abtheilung f. Brustkranke: (Vac.)
Secund. Aerzte: Dr. Hammernik Joseph, Dr. Bayer Hugo, Dr. Chlumzeller Ign., Dr. Hasner Jos. v., Dr. Schütz Jak., Dr. Müller Franz.
Secund. Chirurgen: Dr. v. Alémann Christ., Dr. Lavante Aug.
Intern.: Dr. Keller August, Dr. Tamele Joseph, Dr. Chozensky Thom., Dr. Finger Jos., Dr. Prokesch Joh. Klinger Joseph, Aushülfsarzt der Brustabtheilung. Dr. Stelzig Anton.

K. K. Gebär- und Findelh.

Prim. Arzt der Gebäranstalt: Dr. Jungmann Anton.
Secund. Arzt. Dr. Streng Joh.
Intern.: Dr. Scanzoni Friedr.
Prim. Arzt der Findelanstalt: Dr. Böhm August.
Secund. Arzt Dr. Pilz Joseph.
Wundarzt; Soukup Joseph.
Findelkinder Aufseher: Komarek Wenzel, 1 Stelle unbesetzt.

Siechenanstalt.

Prim. Arzt: Dr. Böhm. August.
Secund. Arzt: Pilz Jos.
Wundarzt: Hoffmann Eduard.

K. K. Irrenanstalt.

Director und Prim. Arzt: Dr. Riedl Js.
Secund. Aerzte: Dr. Fischel Jak., Dr. Mildner Em., Dr. Weber Ferdinand.
Prim. Chir.: Dr. Pitha Franz.
Sec. Chir.: Dr. Morawek Adol.

Kriminal- und Provinzial-Strafhaus-Spital.

Arzt: Dr. Stelzig Franz.
Wundarzt: Dr. Kahler Jos.
Assistent: Dr. Swoboda Wenzel.

Zwangsarbeitshaus-Spital.

Arzt: Dr. Reiser Felix.
Wundarzt: Klotz Carl.

Kinderspital St. Lazarus.

Ord. Arzt, Dr. Löschner Jos.
Assistent: Dr. Schöbl Mar.
Praktikant: Dr. Wytra Wenzel.

Spital der barmh. Brüder.

Arzt: Dr. Wünsch Franz.
Chir.: Grünes Nikodemus.

Spital der Elisabethiner.

Prim. Arzt: Dr. Diaubalik Jos.
Chir.: Hoffmann Eduard.

Israeliten-Spital.

Arzt: Dr. Porges David.
Chir. Humpoletz Salomon.

Waisen- und Taubstummen Institut.

Arzt: Dr. Ott Johann.
Substitut: Dr. Halla Jos.
Chirurg: Fischer Joseph.

Krombholzische Stift für arme erkrankte Studierende.

Ordinirende Aerzte: 1. im allg. Krankh. die Hrn. Prim.-Aerzte; 2. bei der häusl. Behandlung: Die Drn. Oppolzer, Jaksch, Dechy, Ramisch.

Institut für erwachsene Blinde.

Arzt: Dr. Stelzig Franz.
Chirurg: Kafka Joseph.

Privat-Institut für blinde Kinder und Augenkranke.

Arzt: Prof. Dr. Fischer Joh.
Substitut: Dr. Arlt Ferdinand.

Armenh. z. St. Bartholomä.

Arzt: Dr. Böhm Vinz.
Chir.: Hoffmann Eduard.

Versorgungshaus des Kreuzherrenstiftes.

Arzt: Dr. Stelzig Franz.
Chir.: Bulla v. Bullenau Jos.

Pfründnerhaus am Strahofe.

Arzt: Dr. Reiser Christian.
Chirurg: Bulla von Bullenau Joseph.

Uebersicht des Sanitäts-Personales in Prag.

(I. = Altstadt; II. = Neustadt; III. = Kleinseite; IV. = Hradschin; V. = Judenst.)

Landesprotomedicus: Dr. Ignaz Ritter v. Nadherny, Gub. Rath.
Landesthierarzt: Dr. Werner Frz.
Landesaugenarzt: Dr. Ryba Jos.
Conceptspraktikant im Sanitätsfache: Dr. Lange Wilh., Dr. Mildner Emanuel.
Pol.- u. Ger. Arzt: Dr. Stelzig Franz.
Polizei- und Gerichtswundarzt: Dr. Kahler Joseph.
Polizeibezirksärzte. Für die Altstadt: Dr. Große Carl, Dr. Wischin Anton.
Neustadt: Dr. Linhart Joseph, Dr. Werner Vinz., Dr. Kraft Jos. subftit.
Kleinseite: Dr. Nowak Alois.
Hradschin: Dr. Reiser Chrst. Felix.
Judenstadt: Dr. Porges David.

Polizeibezirks-Wundärzte:

Altstadt: Bulla v. Bullenau Jos.
Neustadt: Hausla Johann, Eidner Wilhelm.
Kleinseite: Fleischer Thadd.
Hradschin: Treuhann Joseph.
Judenstadt: Bulla von Bullenau Joseph.

Praktische Aerzte. Die Drn.

Alémann v. Chr. II. Garteng. 592.
Altschul Elias, I. Schulg. 891.
Ammerling C., II. Tonneng. 525.
Arlt Ferdinand, I. Schwefelg. 475.
Bach Friedr., I. Kohlmarktg. 508.
Baer Jos., v. II. Judengarten 43.
Bauer Wenzel, II. Postal 409.
Baumann Frz. II. Obstg. 766.
Bayer Hugo, allg. Khaus.
Berchtold Friedr. Smihof 94.
Bierman Christ., II. Garteng. 590.
Blažina Jos., allg. Khaus.
Blascha Jos., I. Lilieng. 249.
Blecha Jos., I. Gämseng. 542.
Bochdalek Vinzenz, II. Viehmarkt 285.
Bozdech Gust., III. Brückeng. 282.
Böhm Aug., II. Wasserg. 712.
Brauner Jg., II. Roßmarkt 803.
Burschik Joh., II. Viehmarkt 556.
Carra Joh. de, II. Brenteg. 88.
Chlumzeller Jgn., allg. Khaus.
Chozensky Th., II. Gersteng. 347.
Cybulka Wenzel Carl, I. Kolowratstrasse 393.
Czarda Joh., III. neue G. 99.
Czeika Jos. I., Brückenmühlg. 196.
Czmuchalek Wz., I. alt. Postg. 320.
Diaubalik Jos., I. Fleischm. 621.

Dimter Franz, I. Niklaspl. 21.
Dittrich Frz., II. Gürtlerg. 727.
Dusensy Salom., I. lange G. 925.
Ebenhöh Joh., III. Spornerg. 249.
Ebert Franz, II. Alleeg. 139.
Eckert Franz, I. Zeltnerg. 602.
Elsaß Nath., I. Gemeindebg. 799.
Fanta Casper, II. Breiteg. 752.
Fayrer Alex., IV. Laurettag. 108.
Finger Jos., I. Ritterg. 405.
Fischl Gust., I. Fleischmarkt 693.
Fischel Jakob, Irrenanstalt.
Fischer Joh., II. Heinrichsg. 889.
Fleckles Leop., II. Roßmarkt 797.
Floßmann Martin, I. Alleeg. 984.
Forst Ant., II. Charvateng. 55.
Frankl J. Ad., I. Jesuiteng. 188.
Frisch Johann II. Brenteg. 92.
Gitschin Löwy, I. lange G. 612.
Gmach Ferd., III. Spornerg. 250.
Große Carl, I. Zeltnerg. 560.
Gröschl Ignaz, II. Reiterg. 1044.
Großmann Ant., I. kl. Ring 459.
Grün Moses, I. Stockhausg. 910.
Grünwald Leopold, v. II. Breite-Gasse 741.
Gruber Wenz., I. Königsstr. 541.
Günner Frz., III. Schloßstiege 186.
Güntner Frz., I. Dominikg. 240.
Hak Ant., III. Heuwagspl. 981.
Halla Jos., II. Kolowratstr. 853.
Hammer Joh., II. Gersteng. 546.
Hamernik Joseph, allg. Khaus.
Hampl Vincenz, II. Brenteg. 62.
Hasner Jf., Edl. v. allg. Khaus.
Hauschka Alois, II. Breiteg. 742.
Held Johann, II. Brenteg. 109.
Herbst Anton, I. Bergsteing. 355.
Hinz Carl, III. Spornerg. 250.
Hirsch Jakob, I. Zeltnerg. 556.
Hofmeister Carl, III. Ring 6.
Hofrichter Joseph, I. Dominikaner-Gasse 241.
Horcziezka Georg, III. Thun-Gasse 196.
Horner Joseph, II. Wasserg. 713.
Hrdliczka Ant., II. Breiteg. 22.
Hübner Wilhelm, I. Theing. 630.
Hnewkowsky Johann, I. Jesuiten-Gasse 183.
Hussa Wilhelm, I. gr. Ring. 461.
Jaksch Ant., II. Nikolanderg. 119.
Janka Laurenz, I. Fleischm. 701.
Jeiteles Isak, V. Schmilesg. 129.
Jeiteles Seligm., V. Zigeuner-Gasse 272.
Jirusch Vincenz, II. Brenteg. 70.
Isak Peter, II. Pflasterg. 1033.
Jungh Philipp, II. Breiteg. 15.
Jungmann Anton, II. Stephans-Gasse 619.
Kahler Jos., I. Dominikang. 229.
Kamen Jak., II. Jerusalemg. 955.
Karner Michael, I. Königsstr. 574.
Karpeles Abrah., I. Karpfeng. 50.
Katzenberger Joh., I. kl. Ring 457.
Keller August, allg. Khaus.
Klinger Joseph, allg. Khaus.
Klinger Thaddäus, III. Thomas-Gasse 24.
Kosteletzky Vinc., botan. Garten.
Köhler Jos., II. Roßmarkt 777.
Koncziszky Franz, II. Obstg. 767.
Kowarz Carl, I. Zeltnerg. 567.
Kraft Jos., II. Roßmarkt 831.
Kraus Alois, II. Wasserg. 696.
Kraus Felix, II Schillingsg. 1049.
Kreutzmann Anton I. alte Post-Gasse 319.
Kröpfl Mathias, III. Ring 271.
Kubik Jakob, allg. Khaus.
Lange Wilh., II. Roßmarkt 793.
Laukota Joseph, I. gr. Ring 935.
Lavante August, allg. Khaus.
Leicht Wenzel, I. gr. Ring 933.
Liebmann Jos., II. Wasserg. 679.
Linhart Jos., II. Judengarten 55.
Lilienfeld Fried., I. Ziegeng. 914.
Löschner Joseph, I. gr. Ring 3.
Löwe Herrm., I. Jesuiteng. 186.
Luka Samuel, II. Tuchmacher-Gasse 1194.
Lumbe Carl, I. Stephanspl. 304.
Maschek Adalb., II. Viehmarkt 674.
Marterer Ad., III. Waldsteinpl. 17.
Maschka Jos. sen., II. Roßm. 824.
Maschka Jos. jun., II. Roßm. 824.
Matiegka Fried., III. Ring 272.
Mara Leopold, II. Brenteg. 62.
Meißner Ed., II. breite G. 18.
Mezler Joseph v., III. Waldstein-platz 161.
Michel Wilhelm I. Bartholom.-Gasse 307.
Miege Jos., I. Dominikanerg. 228.
Mitsche Nikol., I. gr. Ring 931.
Mildner Eman., allg. Khaus.
Mladek Heinrich, I. Eiseng. 494.
Molitor Jakob, II. Brenteg. 96.
Morawek Ad., II. Grube 639.
Moser Wenzel, I. Bergsteing. 355.
Müldner Jos., III. Brückeng. 46.
Müller Franz, ang. Khaus.
Nadherny Ignaz, Ritter v., III. Waldsteinplatz 17.
Nahle Carl, I. Goldene G. 275.
Neustadtl Jak., V. Pinkasg. 11.
Nikerl Frz. II. Jerusalemsg. 961.
Niemetschke Frz., II. Brenteg. 171.
Nowak Alois, III. Brückeng. 64.
Nushard Franz Wilhelm, I. Zeltnergasse 562.
Ochy Joh., I. Königshofg. 651.
Oestreicher Laz., I. lange G. 736.
Oppolzer Joh., II. Judengarten-Gasse 45.
Osborne Jakob, II. Brenteg. 79.
Ostermann Jos., II. Gürtlerg. 715.
Ott Johann, I. Alleeg. 973.
Patruban E., Edl. v. I. Königsstraße 541.
Pilz Joseph, Gebärhaus.
Pitha Franz, II. Brenteg. 78.
Ploß Joachim, I. lange G. 723.
Pöch Alois, II. Gärberg. 1315.
Popel Mathias, II. Aleeg. 40.
Porges David, I. lange G. 926.
Porges Gabriel, I. Zeltnerg. 568.
Presl Joh. Swatopluk, I. Schwefelgasse 470.
Presl E. Boiw., I. Bergstein 350.
Přibram Eman., V. Pinkasg. 14.
Prokesch Joh., allg. Khaus.
Prohaska Wenzel, I. Ritterg. 967.
Ptaznik Franz, II. Garteng. 599.
Quadrat Jos., II. Roßmarkt 793.
Ramisch Fr., III. Waldsteing. 160.
Ratzenbeck Frz., Jesuiteng. 181.
Raudnitz Leopold, I. Eiseng. 488.
Reiser Christ., III. Spornerg. 240.
Reisich Jos., I. Königsstr. 563.
Reiß Franz, I. Kolowratstr. 583.
Redtenbacher Joseph, II. breite Gasse 1035.
Riedl Joseph, II. Breiteg. 34.
Rier Johann, I. Bergstein 359.
Rößler Eman., allg. Khaus.
Rößler Jos., I. Martinsg. 418.
Ruchinger Jos., I. alte Postg. 326.
Ruda Jos., II. Stephansg. 621.
Ryba Joseph, I. Perlg. 365.
Salawak Johann, I. kl. Ring. 7.
Skanzoni Friedr., Gebäranstalt.
Schaller Rud., I. Platnerg. 99.
Schefczik Ignaz, III. W. Spitalgasse 362.
Schindel Joh., I. Annahof 195.
Schipek Ignaz, I. Ritterg. 404.
Schirmer Leop., I. Jesuiteng. 163.
Schmidt Hermann, II. Heinrichs-Gasse 871.
Schneider Rudolph, I. Bethlehemsplatz 269.
Schöbl Marm., I. alte Postg. 328.
Schaffner Joh., II. Sophieninsel 226.
Schranka Ed., II. Stephansg. 543.
Schütz Jakob, allg. Khaus.
Schubert Anton, II. Korng. 208.
Schulhof Moritz, I. Stuparts-Gasse 646.
Seegen D. G., I. Jesuiteng. 147.
Seiser Anton, I. Liliengasse 249.
Semerad Math., I. Eiseng. 490.
Skalitzky D., III. Karmelitrg. 373.
Smita Alois, III. Laurenzibg. 335.
Spott Carl, II. Heuwagsg. 981.
Zusammen 202.
Spott Joh., II. Heuwagsg. 981.

Stanek Wenzel, II. Gürtlerg. 719.
Stelzig Anton allg. Khaus.
Stelzig Franz, I. Egydig. 452.
Streng Johann, I. Egydig. 451.
Stumpa Ignaz, III. Karmeliter-Gasse 379.
Swoboda Wenzel, I. alte Post-Gasse 322.
Tabor Joh., II. Judengarten 45.
Tamele Joseph., allg. Khaus.
Tedesko Ludw., I. Karpfeng. 28.
Tiefstrunk Jos., II. Roßmarkt 832.
Torsch Isak, I. Karpfeng. 46.
Tuwar Adam, III. Wäscherpl. 258.
Tychy Jg., II. Kornthorg. 658.
Ulbricht Ferd., I. Fleischmarkt 621.
Ulirz Vincenz, I. Egydig. 451.
Waller Johann, II. Mar. Schnee-platz 758.
Weber Ferd., allg. Khaus.
Wehle Abrah., I. Jesuiteng. 149.
Wehle Adolf, I. lange G. 705.
Wehle Hermann, I. kl. Ring. 142.
Weißeles Heinrich, lange G. 923.
Weitenweber Wilh. III. Ring 5.
Werner Frz., III. Waldsteing. 151.
Werner Vinz., I. Alleeg. 961.
Wiesner Mr., I. Bethlehemsg. 262.
Winkler Jos., II. Kornthorg. 561.
Wischin Ant., I. Schwefelg. 463.
Wißhaupt Ant., allg. Khaus.
Wollmann Joh., II. Fleischhack.-Gasse 687.
Wünsch Frz., III. neue G. 102.
Wydra Wenz., II. Judengart. 50.
Zimmer Carl, III. Brückeng. 277.
Zimmermann, II. Aleeg. 136.
Ziwansky Frz., I. alte Postg. 322.
Zobel Johann, III. neue G. 112.

Wundärzte.

Obervorsteher: Rietl Sebast., II. Schillings. 1073.
Mitvorsteher: Kathe Ferdinand, II. Viehmarkt 296.
Klindert Frz., I. Bergmannsg. 397.
Lohre Franz, I. Zeltnergasse 555.
Mitglieder: Bulla v. Bullenau. Joh., I. Plattnergasse 108.
Ebermann Frz., II. Breiteg. 736.
Eidner Wilh., II. Heinrichsg. 938.
Fleischer Thadd., III. Pfarrpl. 275.
Goschler Abrah., V. golden. G. 51.
Halla Wenzel, I. Brückenmühl-Gasse 208.
Hauschka Joh., Ch. M. II. Brente-Gasse 12.
Humpoletz Salom., V. Pinkasg. 33.
Karpeles Wlfg., V. alte Postg. 213.
Katerzabek C., II. Roßmarkt 830.
Kauteczky Franz, I. lange G. 714.
Klauber Mor., I. Geistgasse 907.
Klotz Carl, III. Brückengasse 48.
Kohl Franz, I. kl. Ring., 141.
Kowarz Jos., I. Zeltnerg. 567.
Lieberles Joach., V. breite G. 109.
Matejowsky Phil., III. Ring. 38.
Müller Carl, I. Kohlmarkt 416.
Nachod Isak, V. Golez'sche G. 147.
Obenberger Joh., II. Schilling-Gasse 1049.
Plowitz Lazar., I. lange G. 925.
Pollak Johann, I. Dominikaner-Gasse 229.
Rex Franz, I. Zeltnergasse 597.
Saga Friedr., II. Breiteg. 740.
Seewald Lud., I. Johannesg. 873.
Stößeles Seligm., I. Jesuiten-Gasse 187.
Teller Jak., I. schwarze G. 903.
Treuhann Joseph, III., Sporner-Gasse 220.
Waach Alois, III. Schiffsg. 124.
Wiener Salom., A. goldene G. 55.
Zusammen 34.

Zahnärzte.

Fischer Jos., I. Kornthorg. 561.
Goschler A., I. Plattnerg. 13.
Hosmann Ant., I. Leonardig. 133.
Kafka Jos., I. Eiseng. 493.
Karpeles Wolfg., wie oben.
Katz Löwy, I. Kreuzgasse 887.
Lux Simon, I. Ziegengasse 915.
Plowitz Lazar., wie oben.
Pitzling Jg., I. Leonardipl. 132.
Sohr, I. Ruppertsgasse 647.
Stößeles Salomon, I. Jesuiten-Gasse 178.
Tilz Wenzel, I. Obstgasse 764.
Zusammen 12.

Apotheker.

Obervorsteher: Willigk Friedrich W. I., Brückel 338.
Mitvorsteher: Furst Franz, I. gr. Ring. 3.
Bernt Math., I. Alleegasse 342.
Mitglieder: Dittrich Vinzenz, III. Johannisberglgasse 319.
Frey Vinz. Val., I. gr. Ring, 551.
Führer C., Pr. I. gr. Ring. 933.
Helly Edl. v. C., I. Kl. Ring. 455.
Hubatka Joh., II. Roßmarkt 775.
Jeiteles Benjam., V. Meiselg. 85.
Potuczek Jos., Pr. II. Schilling-Gasse 1044.
Purman Joh. III. Spornerg. 205.
Richter Joseph Pr. III. Brücken-Gasse 42.
Tuma Raph., Pr. der barmherz. Brüder I. 847.
Wilda J., Pr. II. Viehmarkt 672.
Wolf Franz, Pr. III. Ring. 4.
Im Ganzen wie (S. 870, Sp. 2) bei Medizinalwesen.

## Berauner Kreis.

Kreisarzt.

Dr. Schirmer Leop., in Prag.

Sanitäts-Conceptspraktikant.

Dr. Moser Wenzel, in Prag.

Kreiswundarzt. Unbesetzt.

Pr. Aerzte. Die Drn.

Bohutinsky Franz, HA. in Selczan.
Brosch Joseph, HA. in Dobrisch.
Kanzler Barth., HA. Königsaal.
Kowarz Eduard, in Königshof.
Kozak Jos., StA. in Beneschau.
Linke Jos., HA. in Horzowitz.
Patzak Alois, HA. in Hostowitz.
Pohl Eduard, in Zbirow.
Schmolznop Wenz., StA. Beraun.
Seidemann Ant., St. und BA. in Přibram.
Spitzner Ignaz, in Woltiz.
Tollar Adalbert, in Zebrak.
Ullrich Carl, in Beneschau.

Wundärzte.

Blattner Ignaz, in Praskoles.
Borowy Johann, in Dobřzisch.
Czizek Franz, in Bistritz.
Epstein Leop., in Litten.
Gallwoda Joh., StCh. in Beraun.
Gedliczka Johann, in Lochowitz.
Gerlach Heinrich, in Skripel.
Janeczek Franz, in Konopischt.
Kaserlik Jos., BCh. in Přibram.
Klepetařz Mark., in Neweklau.
Kregczy Franz, in Netwořzik.
Kreisl Leop., in Neuknin.
Kuczera Johann, in Horzowitz.
Lang Carl, in Mauth.
Langmayer Carl, BCh. in Přibram.
Netter Johann, in Woltitz.
Neumann Salomon, in Ginez.
Nowotny Ant., StCh. in Přibram.
Ostrid Joseph, in Milin.
Pick Albrecht, in Amschelberg.
Pohl Johann, StCh. in Neuknin.
Pollaczek Zacharias, in Kamaik.
Pollak Joseph, in Zahradka.
Rosenwasser Jos., in Großmorzin.
Schurowsky Joh., in Königsaal.
Sommer Ignaz, in Chlumetz.
Soyka Joseph, in Petrowitz.
Steiner Wenzel, in Karlstein.
Straßer Math., in Königsaal.
Thomas Joseph, in Slag.
Watzka Franz, in Hlubosch.
Winter Ant., in Žebrak.
Zischka Franz, in Seltschan.

Apotheker.

Adam Johann, in Přibram.
Balzer Adalb., Pä. in Beraun.
Linhart Franz, in Dobřzisch.
Pospischil Ignaz, in Beneschau.
Schaller Joseph, in Horzowitz.
Soukup Joseph, in Seltschan.
Wölker Andreas, in Wotitz.
Im Ganzen wie (S. 870, Sp. 2).

Veränderungen.

Angestfb.: Dr. Spitzner in Woltitz.

Abgegangen: Dr. Grünhut von Wottitz u. Wundarzt Treitz v. Hostowitz nach Illyrien.
Gestorben: Die Wundärzte Hazmann Carl in Seltschan und Pohl Ignaz in Zbirow.

### Bidzower Kreis.

Kreisarzt:
Dr. Eiselt Joh. Nep., in Gitschin.
Kreiswundarzt:
Kukula Franz Oper. in Gitschin.
Pr. Aerzte. Die Drn:
Bauczek August, HA. in Podiebrad.
Bauczek Joseph, in Neuwelt.
Busel Andr., HA. in Hohenelbe.
Esop Jos. Wenzel, St. u. CrA. in Neubidschow.
Feltl Frz., Ant. HA. in Nechanitz.
Goll Adolph, StA. in Chlumetz.
Hrdliczka StA. in Liban.
Jank Franz, in Starkenbach.
Joseph Franz, in Hohenelbe.
Krkawetz Ant., in Libar.
Kubrhel Joh., in Lomnitz.
Lahota Carl, StA. in Arnau.
Lehmann Joseph, St. und CrA., in Gitschin.
Lewit Veit, in Horitz.
Löwy Jak., in Neubidschow.
Machaczka Jos., StA. in Neupaka.
Seißer Ignaz, StA. in Horitz.
Sommer Emanuel, in Gitschin.
Tomaschu Franz, in Gitschin.
Wydra Joh., HA. in Podiebrad.
Zwiekina Ant., in Gitschin.
Wundärzte:
Alexius Joh., StCh. in Eisenstadtl.
Anthony Prof., in Neubidschow.
Baukal Vinz., in Starkenbach.
Brendel Alois, in Starkenbach.
Celler Joseph, in Chlumetz.
Czekowsky Johann, in Petzka.
Dobrowsky Joseph, in Freiheit.
Dohnel Thom., StCh. in Zizelitz.
Ehmig Leop., in Kopidlno.
Eschner Johann, in Hohenelbe.
Finger Joh., in Hohenelbe.
Fuchs Benedikt, in Neupaka.
Göldna Ed., in Niederrochlitz.
Hanusch Florian, in Hochwessely.
Hoffmann August, in Pilnikau.
Hruby Franz, in Lomnitz.
Hruby Joh., in Oberrochlitz.
Hudetz Joh., StCh. in Podiebrad.
Jahn Wenzel, in Niederlangenau,
Kantor Ignaz, in Gitschin.
Karmine Franz, in Militschowes.
Karpeles Moriz, in Arnau.
Konwalinka Joh., in Hohenelbe.
Kiyz Joh., in Niederrochlitz.
Kuhn Franz, in Pilnikau.
Kunze Johann, in Milletin.
Mitterberger M., in Neubidschow.
Otto Joh., StCh., in Neubidschow.
Otto Johann, in Bielohrad.
Peters Frz., in Petzka.
Pollak Salom., in Liebstadtl.
Probost Wenzel, in Smidar.
Rasche Frz., StCh. in Königsstadtl.
Renner Frz., StCh. in Sadska.
Rieger Franz, in Eisenstadtl.
Rosenball Wilh., in Neubidschow.
Rosum Franz, in Dimokur.
Rusche Frz., StCh. Königsstadtl.
Ruß Franz, in Obergraußnitz.
Schick Joh., in Chlumetz.
Seifert Ignaz, in Starkenbach.
Söllner Adal., StCh in Arnau.
Spatny Joh., in Smidar.
Spatny Joseph, in Politschan.
Tichy Victor, in Drewenitz.
Wildt Franz, StCh. in Chlumetz.
Wischmiak Joh., in Kallna.
Wolta Joseph, in Obora.
Zelisko Franz, in Schwarzenthal.
Apotheker:
Dworzak Joseph, Prov. in Neubidschow.
Geißler Franz, in Neupaka.
Hellich Em., Prov. in Podiebrad.
Iwonsky v. Carl, in Arnau.
Kablik Adalbert in Hohenelbe.
Prokop Jos., in Lomnitz.
Schaller Frz., in Starkenbach.
Scherks Johann, in Chlumetz.
Seißer Joseph, in Horitz.
Zwiekina Ant., MDr. in Gitschin.
Im Ganzen: wie (S. 870, Sp. 2).
Veränderungen.
Angesiedelt: Dr. Zwiekina Ant., (kauf. Seifensieder's Apotheke) in Gitschin, Wundarzt Dohnel Thom., in Zizelitz.
Gestorben: Przerhof Sim., StCh. in Zizelitz.

### Budweiser Kreis.

Kreisarzt:
Dr. Sazyma Franz, in Budweis.
Conceptprakt. im Sanitätsfache:
Dr. Haas Carl, in Budweis.
Kreiswundarzt:
Gottka Franz, in Budweis.
Pr. Aerzte. Die Drn.:
Braulik Joh., StA. in Sobieslau.
Buchböcker Fz., in Strobnitz.
Duschek Ignaz, HA. in Krumau.
Erdmann Robert, in Kaplitz.
Fuhrmann Ig., StA. in Budweis.
Hampel Vinz., StA. in Wittingau.
Klug Adam, in Budweis.
Pech Fried., HA. in Moldauteinitz.
Picha Frz., in Krumau.
Pollak Frz., StA. in Budweis.
Reischel Jos., in Oberplan.
Suchomel Frz., StA. in Krumau.
Waldhauser J., HA. in Rosenberg.
Zimmer Jos., HA. in Gratzen.
Wundärzte:
Appel Ludw., in Schweinitz.
Borowansky Fr., HCh. in Dirna.
Bramberger Joseph, in Oberplan.
Brosch Carl, in Unterwaldau.
Diebold Franz, in Rosenthal,
Drechsler Jos., in Hohenfurth.
Drexler Ign., in Rudolphsstadt.
Doleyschal Franz, in Lomnitz.
Farnik Johann, in Schweinitz.
Fastenberger Vinz. HCh., Gratzen.
Felix Ant., in Lischau.
Fiala Lambert, in Budweis.
Fleischhanderl Jos., in Rosenberg.
Fontana Jos., HCh. in Wessely.
Frosch Ldw., StCh. in Wittingau.
Fuchs Leop., in Böhmisch Röhrn.
Herder Alois, in Oberhaid.
Herrle Bernard, in Friedberg.
Heyberger Wenzel, in Frauenberg.
Hrabal Jh., StCh. in Sobieslau.
Huber Adal., in Böhm. Reichenau.
Hutschawar Franz, in Wessely.
Hympann, HCh. in Frauenberg.
Jany Franz, in Kalsching.
Jenne Thomas, in Christianberg.
Kassa Johann, in Budweis.
Kirchner Leop., in Kaplitz.
Klar Leop., HCh. in Kalladay.
Kögler Franz, in Andreasberg.
Kraus Aug., StCh. in Budweis.
Krumptmann J., StCh. in Krumau.
Lang Al., HCh. in Krumau.
Lottmann Ig., HCh. in Chlumetz.
Mauder Joseph, in Tisch.
Mitschdorfer Frz., in Beneschau.
Mitschka C., StCh. in Gratzen.
Moser Wenzel, in Tweras.
Peter Kaspar, in Forbes.
Pöschel Joseph, in Krems.
Pöstel Joseph, in Unterhaid.
Proschko Johann, in Sallnau.
Prüll Fried., in Puchers.
Santner Fried., in Honnetschlag.
Santner Jos., in Kapellen.
Schacherl Eduard, in Oberplan.
Schadenböck in Höritz.
Scheifferl Frz., HCh. in Wittingau.
Schwarz Ant., in Meinetschlag.
Smutny Wenz., HCh. Rosenberg.
Stadlbauer J., HCh. in Rosenberg.
Stur Jak., in Kalladay.
Turnowsky Abraham, in Platz.
Tutschik Jos., in Beneschau.
Ulrich Carl, in Puchers.
Umlauf Adalbert, in Zettwing.
Umlauf Friedrich, in Strobnitz.
Umlauf Joh., in Brünnl.
Wawrzina Adal., in Welleschin.
Wögerbauerer Paul, in Kalsching.
Apotheker.
Bauer Ant., in Oberplan.

Brandstätter P. in Wittingau.
Broschel Bern., Pr. in Hohenfurth.
Dauscha Wenzel, in Gratzen.
Firbas Ferd., Pächter in Krumau.
Grimm Franz, in Moldautein.
Großman( Jos., in Budweis.
Haas Franz, in Budweis.
Marinz Ant., in Krumau.
Poleta Jos., in Sobieslau.
Schützenberger Jos., in Kaplitz.
Im Ganzen: wie (S. 870, Sp. 2).

Veränderungen.

Angesiedelt: Dr. Suchomel Franz und die Chirurgen: Sautner Friedr., Proschko Joh. u. Umlauf Friedrich.

Gestorben: Dr. Neubauer, StA. in Krumau: die Chir.: Renning Caj. in Hohenfurth; Hecht Joh., in Weleschin.

### Bunzlauer Kreis.

Kreisarzt:

Dr. Grabensteiner A., Jungbunzl.

Kreiswundarzt:

Hayny Carl, in Jungbunzlau.

Pr. Aerzte. Die Drn:

Blumrich Wenz StA. in Kratzau.
Bolze Franz, in Gablonz.
Bonte Adolf, in Reichenberg,
Dlabac Jh., StA. in Nimburg.
Fischer Leop., in Reichenberg.
Fousek Jos. Al., in Reichenberg.
Foyes Wolfg., in Turnau.
Genitz Isak, in Nimburg.
Grünberger Adal. HA., Grottau.
Hamburger Wolfg., HA. in Gabel.
Himmer Jak., in Jungbunzlau.
Hippmann Wend. J., in Semil.
Hubl Hein., HA. in Niemes.
Kafka Jak., in Melnik.
Kampelik Franz in Mscheno.
König Alois, in Reichenberg.
Krumař J., HA. in Bezno.
Lahn Friedr., in Reichenberg.
Laufberger Wilh., HA. in Turnau.
Lorinser Gustav, in Niemes.
Machaczka Carl, in Melnik.
Maschin Joh., in Nimburg.
Mattusch J., HA. in Weißwasser.
Mayer Frz., StA. in Jungbunzlau.
Neustadtl Moritz, in Junzbunzlau.
Plumert J., HA. in Friedland.
Prolsch J., HA., in Krzinetz.
Riegel Jh., in Reichstadt.
Schiller Eman., in Mscheno.
Schlechta A. HA., in Wartemberg.
Schöder Ant., HA. in Dauba.
Schwarz Frz., in Böhm. Aicha.
Sirowatka Jh., in Hochstadt.
Spielmann Em., HA. Reichenberg.
Strake Frz., in Altharzdorf.
Ulbrich Ferd., in Schumburg.
Unterstein A., HA. in Dobrawitz.
Walenta Frz., in Sobotka.
Wanke Alex., in Friedland.
Winterberg Mark., Jungbunzlau.
Witowsky Al., HA. in Kosmanos.
Zacke Leop., HA. in Morchenstern.
Zebisch Joh., in Reichenberg.
Zinke Jos. MarU., in Zwickau.

Wundärzte.

Beuer Franz, in Reichenberg.
Böhm Joseph, in Dauba.
Dobnal Heinr., in Wegstadtel.
Domš Johann, in Niemes.
Fink Abrah., in Jungbunzlau.
Forster Joh., in Hirschberg.
Freund Jak., in Zwickau.
Fritsch Damian, in Kratzau.
Hawliczek Wenzel, in Turnau.
Helbich Jos., in Friedland.
Herrmann Dominik, in Kriesdorf.
Hippmann Jh., in Böhm. Aicha.
Holzbach Al., in Rozdialowitz.
Hübner Franz, in Dittersbach.
Hubner Friedr., in Reichenau.
Immisch Jh., in Weißwasser.
Jackel Frz., in Gablonz.
Jeyte August, in Liebenau.
Jüthner Adolf, in Einsiedel.
Keller Joh., in Melnik.
Kirsch Wilh., in Högewald.
Kittel August, in Reichenau.
Kittel Ignaz, in Reichenau.
Koch Frz., in Grottau.
Kogert Franz, in Mafferdorf.
Köllreiter Carl, in Mscheno.
Konrad Joseph, in Dauba.
Kopřiwa Franz, in Oschitz.
Korbelař Joseph, in Přichowitz.
Korbelař Carl, in Pollaun.
Kostial Joh., in Münchengrätz.
Kotter Ferd., in Reichenberg.
Körner Ant., in Kratzau.
Kraucher Wenzel, in Swigan.
Kraus Ignaz, in Benatek.
Langer Joseph, in Reichenberg.
Lauschmann Jh., in Reichstadt.
Lebeda Jos., in Jungbunzlau.
Lederer Eman., in Friedland.
Lichtenstadt Abrah., Jungbunzlau.
Lury Israel, in Semil.
Mattusch Carl, in Münchengrätz.
Mandel Eman., in Melnik.
Mederzinsky Jos., in Gabel.
Meiß Wenzel, in Mawarow.
Milde Ant., in Libenau.
Mrazek Franz, in Unterbautzen.
Mudroch Ant., in Dobrawitz.
Müller Joh., in Bezno.
Neczasek Joh., in Semil.
Pachner Robert Steph., in Melnik.
Pollak Jak., in Münchengrätz.
Pollatschek Adalb., Wartenberg.
Potrusyl Ant., in Rzepin.
Prach Franz, in Langenbruck.
Raab Gabriel, in Benatek.
Rein Ant., in Zwickau.
Rosenstein Isak, in Eisenbrod.
Runge Jos., in Wartenberg.
Sax Ant., in Koschatek.
Schachta Franz, in Lissa.
Schafarzik Jos., in Bakofen.
Schindler Joseph, in Tiefenbach.
Schlumps Franz, in Bärnsdorf.
Schmidt Frz., in Großmergthal.
Seidel Alex, in Haindorf.
Seidel Wenzel, in Röchlitz.
Siegmund Frz., in Reichstadt.
Slawik Frz., in Kriesdorf.
Smeibidel Frz., in Oberwidim.
Solinger Carl, Ringelsheim.
Sokoll Joh., in Sobotka.
Spachta Frz., in Lissa.
Stephan Frz., in Reichenberg.
Swoboda Wenzel, in Haindorf.
Swoboda Wenzel, in Turnau.
Teschinsky Wenzel, in Eisenbrod.
Tschiedel Franz, in Raspenau.
Wacklawik Joh., in Brzezno.
Walenta Frz., in Münchengrätz.
Wehle Vincenz, in Böhm. Aicha.
Weiß Ferd., in Liebenau.
Weiß Rudolf, in Nowensko.
Weiß Wenzel, in Nawarow.
Weißkopf Hart, Morchenstern.
Wolf Franz, in Gabel.
Wolf Joseph, in Lieblitz.
Wollmann Frz., in Reichenberg.
Zelenka Frz., in Oschitz.
Zelisko Wend. in Neustadtel.

Apotheker.

Chudek Joh., in Lissa.
Dietrich Joseph, in Niemes.
Ehrlich Ludw., in Reichenberg.
Fierlinger Ant., in Sobotka.
Hlassiwetz Phil., Pr. i. Reichenberg.
Horbach Jos., in Böhm. Aicha.
Horaczek Al., in Benatek.
Kramař Jh., Pr. in Hochstadt.
Plumert Franz, in Friedland.
Pursch Jos., in Gabel.
Radsky Jos., in Turnau.
Sekera Wenzel, in Münchengrätz.
Sieber Wenzel, in Kratzau.
Sommer Jos., in Jungbunzlau.
Trezka Friedr., Pr. in Krzinetz.
Ulrich Jos., in Gablonz.
Walter Ant., in Hirschberg.
Wawra Wenzel, in Melnik.
Werner Jos., in Zwickau.
Wscheteczka Jh., Pr. in Nimburg.
Im Ganzen: wie (S. 871, Sp. 1).

Veränderungen.

Angesiedelt: Die Drn. Kampelik Frz., Machaczka Carl, Schwarz F., Ulbrich F.; die Wundärzte: Fritsch Dam., Lederer E., Kittel A., Korbelař C., Solinger Carl.

Umgesiedelt: Wundarzt Wolf Jos. von Wegstadtl nach Lieblitz.
Abgegangen: Dr. Wondraczek aus Hirschberg, Dr. Kompert aus Münchengrätz, Wundarzt Peterka aus Jungbunzlau.
Gestorben sind die Wundärzte: Hübner Franz in Reichenberg, Kollreuter C. sen., in Mscheno, Lorinser F. in Niemes, Schafer Ant. in Hochstadt, Stumpf Ant. in Nimburg.

Chrudimer Kreis.

Kreisarzt:

Dr. Koseyk Joseph, in Chrudim.

Kreiswundarzt:

Beer Franz, in Chrudim.

Pr. Aerzte. Die Drn.

Biechel Jos., in Pardubitz.
Hoffmann Jos., in Hlinsko.
Janda Joh., in Wildenschwert.
Korab, in Leitomischl.
Kojich Ant., StA. in Policka.
Krch Jos., in Leitomischel.
Lukes Joh., in Wildenschwert.
Markl Franz, StA. in Pardubitz.
Melichor Joh., in Chrudim.
Riedl Franz. in Landskron.
Schmöger Carl, in Chrast.
Stkasal J., StA. in Hohenmauth.
Tessanek Joh., in Přelautsch.
Wanißek Franz, in Leitomischl.
Weidenhoffer Ignaz, in Chrudim.
Zeidlitz Jos., in Daschitz.

Wundärzte:

Bartmann Joseph, in Chotzen.
Bartsch Carl, in Hohenmauth.
Brady Hermann, in Chraustwitz.
Brauner Joh., in Worlitschka.
Brebera Ant., Tuchow-Kamernitz.
Czernohaus Vincenz, in Bistrau.
Czerny Franz, in Sozonitz.
Demmel Joseph, Abtsdorf.
Dub Hermann, in Luze.
Dworsny Ignaz, in Neuschloß.
Fischer Bernard, in Landskron.
Gawalowsky, in Leitomischl.
Hagek Johann, in Politschka.
Hammerschlag Jonas, Elbteinitz.
Hausmann, StCh. in Pardubitz.
Hiltschmann J., StCh. Přelautsch.
Hlinetzky Anton, in Skutsch.
Hoffmann Math., StCh. Chrudim.
Hollub Franz, StCh. in Hollitz.
Hromadka Franz, in Pardubitz.
Hübel Franz, in Trübau.
Jankowsky Ig., in Bistrau.
Jeiteles Michael, in Leitomischl.
Joserhy J., StCh. Hohenmauth.
Kabrhel Johann, in Leitomischl.
Kasper Anton, in Carlsbrunn.
Kausalin Franz, Wildenschwert.
Kausalins Ignaz, in Landskron.
Kautrik Wenzl in Bochdanetz.
Klapper Joseph, in Katzelsdorf.
Koseyk Math., in Chrudim.
Lederer Johann, in Nassenberg.
Lury Israel, in Semil.
Melichar Johann, in Skutsch.
Mudroch Carl, in Reichenburg.
Nerzasek Johann, in Semil.
Nablik Franz, in Choltitz.
Noschka Joh., StCh, in Gabel.
Nowak Johann, in Daschitz.
Peterka Carl in Hrachowteinitz.
Podhaisky Joseph, in Leitomischl.
Potrusyl Anton, in Rzepin.
Reichel Johann, in Gabel.
Reichert Jos., StCh Bochdanetz.
Rößler Franz. in Trübau.
Rziha Wenzl, in Hollitz.
Schnabel Joachim, in Skutsch.
Schön Leop., in Heřmanniestitz.
Schück Ludwig, in Hlinsko.
Skarlitzky Jos., in Cerekwitz.
Slawik Joh., in Luze.
Smola Joseph, in Politschka.
Sokoll Joh., StCh. in Sobotka.
Stowasser Franz, in Seltsch.
Turner Jak., in Kladruby.
Worel Ant., in Trübau.
Zadny Victor, in Rossnitz.

Apotheker:

Chleberzek Joh., in Chrudim.
Dostal Ant., in Hlinsko.
Erxleben Ed., Pr. in Landskron.
Hornischer J., in Wildenschwert.
Jettmar Joh., in Leitomischl.
Kolařzik Eman., in Hohenmauth.
Mentschik Jos., in Pardubitz.
Samarcznik Ignaz, Pr. in Skutsch.
Sander Carl, in Politschka.
Schulz Franz, Pä. in Przelautsch.
Im Ganzen: wie (S. 871, Sp. 1) oben.

Časlauer Kreis.

Kreisarzt:

Dr. Reich Ferd., in Časlau.

Kreiswundarzt:

Hlawatsch Ferd., Op. in Časlau.

Pr. Aerzte. Die Drn.

Babka Franz, HA. in Zrutsch.
Brettfeld Carl, in Kuttenberg.
Brady E., StA. in Chotieborz.
Czermak Carl, in Lipnitz.
Czoczek Joh., HA. in Sehuschitz.
Dub Adolph, in Gr. Jenikau.
Frank Salom., in Humpoletz.
Hoffmann Simon, in Pollna.
Hrdliczka J., StA. Deutschbrod.
Hrusch Jos., HA. in Ronow.
Jedliczka Franz, StA. in Časlau.
Koba Wenzl, in Oberkralowitz.
Landsmann Joachim, in Stöcken.
Mauczka C., StA. in Ledetsch.
Schicha Jos., HA. in Neuhof.
Schikirz Joh., in Ledetsch.
Stané Franz, in Kuttenberg.
Stietka J., StA. in Kuttenberg.
Stulz Jos., in Humpoletz.
Willimek Joh., StA. Deutschbrod.
Zerboni Franz, in Habern.

Wundärzte:

Boralt Johann, in Seelau.
Freund Jos., in Unter-Kralowitz.
Czizek Cajetan, in Heraletz.
Dreyer Joseph, in Kuttenberg.
Gobell Franz, in Katzow.
Herz Jos., in Kreutzberg.
Hitz Adam, in Pollna.
Hoffmann Salom., in Pollna.
Jahoda Ant., in Žleb.
Kraus Isak, in Goltschjenikau.
Kras Jakob, in Habern.
Krbetz Franz, in Lukawetz.
Lazar Wenzl, in Swietla.
Lutina Sebastian, in Zbraslawitz.
Machalitzky Ant., in Habern.
Marek Joh., StCh. Kuttenberg.
Maslo Franz, in Přimislau.
Müller Carl, in Křesetitz.
Otto Franz, StCh. in Přimislau.
Pereles Lazar, Windig-Jenikau.
Peschke Franz, in Maleschau.
Pick Joseph, in Chotieborz.
Pollak Johann, in Sautitz.
Porias Veit, in Lukawetz.
Quis Johann, in Czechtitz.
Quis Ignaz, in Časlau.
Ružiczka Marm., in Ledetsch.
Schön Jos., in Wegnoměstetz.
Stary Jakob, in Křesetitz.
Stiepanek Franz, in Petschkau.
Stransky Simon, in Willimow.
Ullmann Marm., in Habern.

Apotheker:

Bittner Ant., in Chotieborz.
Hlawatsch Johann, in Ledetsch.
Kabelacz Joseph, in Deutschbrod.
Pawliczek Jos., in Humpoletz.
Popp Johann, in Habern.
Probošcht Heinrich, in Kuttenberg.
Roll Vincenz, in Kuttenberg.
Süß Adalbert, in Pollna.
Wiedemann Math., in Časlau.
Im Ganzen: wie (S. 871, Sp. 1) oben.

Elbogner Kreis.

Kreisarzt:

Dr. Rilke S. Wenzl, in Elbogen.

Kreiswundarzt:

Köhler Adolph, in Elbogen.

Pr. Aerzte. Die Drn.

Anger Joh., in Carlsbad.
Bauer Ad., in Schlaggenwald.
Bermann Anton, in Carlsbad.
Binder J., in Carlsbad.
Boschan Fried., in Franzensbad.
Cartellieri P., BA. Franzensbad.

Carro. Ritt. v. J., in Carlsbad.
Damm Franz, in Carlsbad.
Dörfler Anton, HA. in Petschau.
Eberle Anton, in Duppau.
Fischer Carl, in Asch.
Fleckles Leopold, in Carlsbad.
Forster M. L., in Carlsbad.
Fuhrmann Jos., StA. in Luditz.
Gans Isidor, in Carlsbad.
Glückselig Aug., StA. in Elbogen.
Grund Jos., HA. in Udritsch.
Hieckmann J. N., Schlackenwerth.
Hlawaczek Eduard, in Carlsbad.
Hochberger Gall., BA. Carlsbad.
Hummel Vincenz, in Buchau.
Jahnl Eduard, in Carlsbad.
Kauders Vincenz, StA. in Eger.
Komma Oswald, in Eger.
Köstler Lorenz, in Franzensbad.
Kugler Wilhelm, in Unterkodau.
Landrock Heinr. Fried., in Eger.
Lautner Franz, 1. StA. in Eger.
Lerch Franz, HA. in Gießhübel.
Mannl Rudolph, in Carlsbad.
Mayerl Ignaz, in Eger.
Meißner E., in Carlsbad.
Mlady Franz, in Lubenz.
Mühlstein H., HA. in Graslitz.
Neidhardt Ant., in Franzensbad.
Nowack Franz, in Platten.
Oesterreicher Wilh., in Carlsbad.
Palliardi Anton, in Franzensbad.
Päuer Clemens, HA. in Saar.
Porges Gabriel, in Carlsbad.
Preiß Ludwig, in Carlsbad.
Rohrer Joh. E., St. u. BA. in Joachimsthal.
Saringer Christian, in Falkenau.
Schulhof Moses, in Königswart.
Sommer Georg, in Eger.
Sorger Franz, in Carlsbad.
Tschammerhöll Carl, in Carlsbad.
Vogl Anton, in Eger.
Wagner Jos., in Carlsbad.
Wohl Joachim, in Petschau.
Zapf Georg, in Asch.

Wundärzte:

Adler Leopold, in Bleißen.
Albert Johann, in Falkenau.
Auer Anton, in Neuberg.
Baumann Joh., in Liebenstein.
Böhm Joseph, in Eger.
Braun Alois, in Schönwald.
Brehm Anton, in Chiersch.
Buberl Math., StCh. in Eger.
Dick Wenzl, in Weipert.
Diesel J., StCh. in Elbogen.
Diessel Joseph, in Eger.
Dotzauer Johann, in Graslitz.
Dörfler Johann, in Gossengrünn.
Ebert Leop., in Studra.
Eichler Wenzl, in Mariakulm.
Engelmann Joh., Joachimsthal.
Felix Franz, in Ellbogen.
Forster Johann, in Königsberg.
Fuhrmann F., StCh. in Schönfeld.
Gerstner Joseph, in Schönbach.
Gföllner Joseph, in Schönbach.
Glaser Carl, in Carlsbad.
Glaßer Johann, in Wiesenthal.
Göttl Joh., in Heinrichsgrünn.
Götz Jos., in Franzensbad.
Gößl Jos., in Heinrichsgrünn.
Groß Joh., in Wildstein.
Hahn Jos., in Platten.
Hampl Ernst, in Neukirchen.
Hampl Franz, in Kirchenbirg.
Hampl Jos., in Schüttüber.
Hampl Math., in Neukirchen.
Harzer Wenzl, in Abertham.
Haustein F., StCh. in Gottesgab.
Haßler Anton, in Königswart.
Hein Ignaz, in Carlsbad.
Heinl Joh., in Carlsbad.
Hellmich Joh., in Tüppelsgrün.
Henil Joh., in Carlsbad.
Hippmann Ndr., StCh. in Joachimsthal.
Hirsch Daniel, in Lichtenstadt.
Hofbauer Urban, in Duppau.
Kammerer Thad., Schlaggenwerth.
Kirchberger Ant., in Neudorf.
Kohl Adam, in Schlaggenwald.
Komarek J., BCh. Joachimsthal.
Köstler Franz, in Graslitz.
Krauß Joh., StCh. in Engelhaus.
Kühnl Anton, in Wiesenthal.
Künzel Adam. Friedr., in Asch.
Künzel Adam, in Mühlbach.
Lederer Nathan, in Lichtenstadt.
Leiner Joh., in Schlaggenwerth.
Lenk Franz, in Littmitz.
Lippert Wenzl, in Buchau.
Lorenz Joh., StCh. in Elbogen.
Löbl Samuel, in Luck.
Mayer Wenzl Jos., in Luck.
Meisl Robert, in Zettlitz.
Menzel Bernard, in Bleistadt.
Mertin Wenzl, in Kupferberg.
Müller Joh., in Lichtenstadt.
Nemeczek Jos., in Falkenau.
Netsch Erhard, in Haslau.
Parth Jos., in Grün.
Paulus Jos., in Miltigau.
Pflimpfl Ignaz, in Luditz.
Plaschka Vincenz, in Theusing.
Pittinger Otto, ChMg. Carlsbad.
Prokisch Anton, in Sangerberg.
Purkert Franz, in Bürringen.
Richter Wenzl, in Asch.
Rock Wenzl, in Wildstein.
Rogler Carl, in Habersbirg.
Rudolph Anton, in Carlsbad.
Sadler Jos., in Kinsberg.
Schindler Jos., in Frauenreith.
Schindler Wenzl, in Fribus.
Schindler Jos., in Waltsch.
Schöner Georg, in Duppau.
Schreyer Georg, in Gabhorn.
Schuh Anton, in Rotiwerz.
Stein Moses, in Schönlind.
Stein Wolf, in Lubenz.
Steiner Erasmus, in Weipert.
Stieff Carl, in Carlsbad.
Strunz Jos., StCh. in Chodau.
Stuhlik Franz, in Duppau.
Ulbert Rudolph, in Waltsch.
Ullmann Fr., StCh. in Neudeck.
Volkmann Jos., in Königsberg.
Weiß Andreas, in Gossengrün.
Wettengel Franz, in Donawitz.
Willig Anton, zu Sandau.
Zapf Georg, in Roßbach.
Zeidler Joh., in Weipert.
Zickler Ferd., in Petschau.
Zobel Georg, in Schlaggenwald.

Apotheker:

Becher Georg, in Carlsbad.
Böhm Wenzl, in Neudeck.
Dotzauer Adolph, in Graslitz.
Forster Jos., in Königsberg.
Haydt Ferd., in Luditz.
Hulla Wilhelm, in Eger.
Kammerer Joh., in Asch.
Khittl Jos., in Franzensbad.
Laurziczky, in Theusing.
Lößl Ant., in Falkenau.
Nentwich Jos., in Carlsbad.
Ortmann Ant., in Elbogen.
Riedl Erasmus, in Duppau.
Schneider Anton, in Buchau.
Tachezi Adolph, in Eger.
Valle di Ant., Pä. in Königswart.
Woraczek Jos., in Joachimsthal.
Ziegler F., Pä. in Schlaggenwald.
Im Ganzen: wie (S. 871, Sp. 1) oben.

Veränderungen.

Angesiedelt haben sich die Drn.: Boschan, Eberle, Oesterreicher, Porges; die Wundärzte Menzl und Schuh.
Umgesiedelt: Dr. Dörfler v. Theusing nach Petschau, Wundarzt Hampl Math. v. Roßbach nach Neukirchen.
Abgegangen: Dr. Herrmann Moritz von Königswart in den Pilsner Kreis.
Gestorben: Dr. Klemens Engelb. in Chiesch, die Wundärzte Hammer Joach. in Welchau, Schöttner G. in Schönlinde, Wolf Ph. in Kodau.

## Kaurimer Kreis.

Kreisarzt:

Dr. Biermann Christ., in Prag.

Kreiswundarzt:

Dr. Morstadt Adolph, in Prag.

Pr. Aerzte. Die Drn.
Biemann Franz, StA. in Kolin.
Bondy Joh., in Brandeis.
Czerny Wenzl, StA. in Eule.
Eckert Franz, in Kolin.
Frankenberger Joh., in Wisoczan.
Hallaschka in Naczeradetz.
Hussa Frz., HA. Schwarzkosteletz.
Netwal Em., HA. in Kaunitz.
Peller Jos., HA. in Mniesschitz.
Rubrizius J., im Karolinenthal.
Stolz J., StA. in Böhmischbrod.
Straka Franz, in Stirzim.
Swobora Leopold, in Zasmuk.
Tomek Jos., in Schwarzkosteletz.
Tomsa Anton, in Rzitschan.
Tuczek Franz, in Kauřim.
Wachsmann Hein., in Swoischitz.
Zerrich Anton, HA. in Kauřim.
Zerboni Joh., HA. in Chwala.
Wundärzte:
Baumann Sal., in Kohljanowitz.
Diemand Bernh. in Brandeis.
Domaschinsky Franz, in Pischell.
Engelmann Jos., in Auřinowes.
Federer Markus, in Chlum.
Federer Simon, Kohljanowitz.
Görlich Adolph v., in Beczwar.
Groh Franz, in Kauřim.
Grünberg Jakob, in Diwischau.
Grünfeld Heinrich, in Lieben.
Hellmuth Gabriel, in Wlaschim.
Helling Manassa, in Kollin.
Knapp Moritz, in Skalitz.
Kolauschek Jos., in Sazau.
Komarek Wenzl, Karolinenthal.
Kraus Johann, in Kollin.
Krippel Jakob, in Pruhonitz.
Lebeda Anton, in Radim.
Lissau Simon, in Wodolka.
Löffler Johann, in Brandeis.
Lux Raphael, in Wisotschan.
Mikschel Adalbert, in Brandeis.
Müller Johann, in Kletzan.
Nemastil Franz, in Kauřim.
Neumann Salom., in Nattai.
Nowak Joseph, in Auřinowes.
Nowak Vincenz, in Czelakowitz.
Obenberger J., im Karolinenthal.
Prachner Johann, in Gemnischt.
Prager Isak, in Elbekosteletz.
Raab Anton, in Pischeli.
Ringlmann Ant., in Rzitschan.
Rosenwasser, in Lieben.
Schindelarz Vinz., in Jankau.
Schön Salomon, in Kollin.
Schrimpf Ludwig, in Wissehrad.
Schulz Jos., in Obřistwj.
Seidler Markus, in Planian.
Söllner Adalbert, in Skworetz.
Schuschitzky Franz, in Winarz.
Sullik Fried., in Schwarzkosteletz.
Swoboda Wenzl, in Sternberg.
Wania Joseph, in Kammerburg.
Wanner Ignaz, in Radscheradetz.
Weißl Wolf, in Zaběhlitz.
Willkomm J., in Böhmischbrod.
Wogtěchowsky J., Karolinenthal.
Żebrak Anton, in Czelakowitz.
Zeilmann Anton, in Czerhonitz.
Zenker Andr., in Unterbrzezan.
Apotheker:
Adam, in Kollin.
Guttmensch, in Böhmischbrod.
Hromatko, in Kauřim.
Lang, in Wlaschim.
Nowotny, in Brandeis.
Riese, im Karolinenthal.
Im Ganzen: wie (S. 871, Sp. 1) oben.

Klattauer Kreis.
Kreisarzt:
Dr. Klinger Ignaz, in Klattau.
Kreiswundarzt:
Rosenfeld Anton, in Klattau.
Pr. Aerzte. Die Drn.
Bozdech Wenzl, in Klattau.
Geschmay Joseph, in Bistritz.
Hauschka Vincenz, in Taus.
Hurm Anton, in Bistritz.
Hurka J., HA. in Bischofteinitz.
Kaplanek Jos., in Pladnitz.
Klement Ant., StA. in Taus.
Rausch Johann, StA. in Klattau.
Polzer Eduard, HA. in Nepomuk.
Schmidt Carl, HA. in Kauth.
Schneider J., StA. in Przestitz.
Ubl Barth., HA. in Chotzemischl.
Wundärzte:
Bakowsky Casp., in Bischofteinitz.
Bloch Leopold, in Trosau.
Czapek Johann, in Merklin.
Deutsch Herm., in Teinitzel.
Eremias V., ChMg. in Ronsperg.
Fischel Jakob, ChMg. in Merklin.
Hadwiger, StCh. in Bischofteinitz.
Hahn Michael, in Janowitz.
Hamperl Thadd., in Muttersdorf.
Heindl Casp., ChMg. in Bischofteinitz.
Hurm Andreas, in Bistritz.
Ingedult Carl, StCh. in Klattau.
Kohn Lazar, in Schwiehau.
Marienschek Mart., in Chostau.
Müller Jos., in Vollmau.
Multerer Ant., StCh. in Taus.
Nowak Ant., in Kronporitschen.
Nowak Franz, in Nepomuk.
Pohanka Leop., in Elischau.
Reach Moses, in Neugedein.
Reiß J., ChMg. in Weißensulz.
Riederer Georg, in Neuern.
Rindskopf Salom., Wassersuppen.
Roob Wzl., ChMg. in Schimkau.
Ruprecht Andr., in Klattau.
Schreiner Franz, in Przestitz.
Schmidt Andr., in Klentsch.
Schmidt Ant., ChMg. in Klentsch.
Starkenstein Moriz, in Ronsperg.
Tachau Salom., in Neuern.
Weber Georg, ChMg. Neumarkt.
Weisel Leopold, in Neumarkt.
Will Franz, in Planitz.
Windspach, in Ellischau.
Wölfler Leopold, in Kopetzen.
Apotheker:
Czulik Joseph, Pä. in Hostau.
Dietl Nikol., in Bischofteinitz.
Firbas Ant. sen., in Klattau.
Firbas Ant. jun., in Klattau.
Kambersky Johann, Pä. in Taus.
Mischka Joseph, in Neumarkt.
Nowotny Wilh., in Przestitz.
Rau Wilh., in Neuern.
Zitterwald Jos., Pr. in Nepomuk.
Im Ganzen: wie (S. 871, Sp. 1) oben.
Veränderungen:
Angesiedelt: Wundarzt Rindskopf Salomon.
Abgegangen: d. Wundärzte Auerbach Heinrich u. Hahn David.
Gestorben: 1 Hebamme.

Königgrätzer Kreis.
Kreisarzt:
Dr. Schreiter Fr., in Königgrätz.
Kreiswundarzt:
Dr. Schrotz Lor., in Königgrätz.
Pr. Aerzte. Die Drn.
Fiebiger Ignaz, in Trautenau.
Gedliczka Joseph, in Horzinowes.
Hofmeister Ant., in Hohenbruck.
Janeczek Erst., StA. Königinhof.
Jellinek Johann, StA. in Nachod.
Klaber Joseph, in Jaromiř.
Klug Wenzl, in Königgrätz.
Kneißler Wilh., in Trautenau.
Kopřiwa Johann, in Reichenau.
Kosynka Eduard, in Hořicka.
Krunka Franz, in Dobruschka.
Löwy Adolph, in Grulich.
Mandelbaum Em., in Kostelez.
Müller Jos., in Nachod.
Netolitzky Julius, in Senftenberg.
Riegel Joseph, in Politz.
Schiek Johann, in Königgrätz.
Schöffel Rob., in Braunau.
Schramek Franz, in Grulich.
Schultes Norbert, in Braunau.
Skuhersky Alois, in Opotschno.
Stenzel, in Weikelsdorf.
Stumpf Franz, in Braunau.
Thomann W., StA. in Reichenau.
Tomek Jos., in Neustadt a. d. M.
Wenzelik Alois, in Reichenau.
Werner Aug., in Marschendorf.
Winter August, in Braunau.
Wundärzte:
Amler Johann, in Grulich.

Barth Joseph, in Trautenau.
Bartoniczek Johann, in Kukus.
Burkert Ignaz, in Qualischt.
Chladek Anton, in Wamberg.
Dieditsch Vinz., in Senftenberg.
Dobrowsky Jos., in Chwalkowitz.
Effenberger Peter, in Neustadt.
Fels Ludwig, in Schurz.
Fleck Johann, in Hradek.
Fränzel Franz, in Oppotschno.
Goldschmidt Em., in Daubleb.
Hartmann Jos., in Praußnitz.
Hawel Johann, in Kronstadt.
Hirth Anton, in Borohradek.
Hornich Johann, in Kronstadt.
Kapaun Franz, in Zelleny.
Kodym Hier., in Nachod.
Kubelka Wenzl, in Skalitz.
Kunz Franz, in Roketnitz.
Landrock Heinrich, in Königinhof.
Lorenz Johann, in Jaromierz.
Löwy Moriz, in Königgrätz.
Lukas Valentin, in Starkstadt.
Mechaczek Jos., in Hořinowes.
Mandlik Niklas, in Pottenstein.
Müller Johann, in Schatzlar.
Müller J., Kosteletz a. Adlerfluße.
Nosek Wenzl, in Liebtschan.
Nowotny J., StCh. Hohenbruck.
Pachner Franz, in Königgrätz.
Padowetz Alois, in Reichenau.
Pokorny Franz, in Königgrätz.
Pollak Adolph, StCh. Braunau.
Pollak Johann, in Braunau.
Pollak Jos. Thadd., in Pollitz.
Paßler Jos., in Josephstadt.
Pschorn Ferdinand, in Smiřitz.
Rößler Joseph, in Adersbach.
Rieznicžek Joseph, in Starkstadt.
Sarel Moises, in Senftenberg.
Schuppich Franz, Kosteletz Markt.
Schwarz Anton, in Dobruschka.
Schwarz Moises, in Nachod.
Seidel Anton, in Nachod.
Seidel Ferd., StCh. in Eypel.
Selichar Wenzl, in Sollnitz.
Smetana Joseph, in Neustadt.
Spörrer Carl in Smiřitz.
Stock Anton, in Brandeis.
Stock Joseph, in Brandeis.
Suchanek Ignaz, in Sollnitz.
Sündermann Theod., in Grulich.
Swoboda Ant., StCh. in Grulich.
Teller Markus, in Hronow.
Trümmel Jos., in Gießhübel.
Unger Joseph, in Jaromierz.
Weczerže Franz, in Geyersberg.
Werner Joseph, in Königgrätz.
Wilhelm Simon, in Roketnitz.
Wittek Joseph, in Tinischt.
Zallud Wenzl, in Czastalowitz.

Apotheker:

Böhm Wendelin, in Borohradek.
Czerny Vinc., in Trautenau.
Tauscha Vinc., in Braunau.
Halla Carl, in Jaromierz.
Honisch Bend., Pr. in Königgrätz.
Hunek Sabin, Pr. in Neustadt.
Kober Franz, in Grulich.
Krziwanek Frz., Pä. Königgrätz.
Oppitz Joseph, in Politz.
Pagan Johann, in Dobruschka.
Prokop Joh., Pr. in Königinhof.
Rosenfeld Moriz, Pr. in Kukus.
Schreczka Adlb., Pä. Senftenberg.
Seidl Franz, in Nachod.
Slawik Johann, in Reichenau.
Wallaschek Ernst, Pr. Hohenbruck.
Im Ganzen: wie (S. 871, Sp. 1) oben.

## Leitmeritzer Kreis.

Kreisarzt.

Dr. Ambrosi Herm., in Leitmeritz.

Kreiswundarzt.

Lauda Thomas, in Leitmeritz.

Pr. Aerzte. Die Hrn.

Benesch Raimund, in Bensen.
Berthold Fr. Alois, in Teplitz.
Biedermann Gust., in Bodenbach.
Bischoff, in Teplitz.
Chwoika Joseph, in Leitmeritz.
Doranth Jakob, in Außig.
Engel Anton, in Libochowitz.
Fiedler Anton, in Teplitz.
Fleischer W., in Altgeorgswalde.
Formanek Ad., StA. in Rumburg.
Gegenbauer S., StA. i. Teplitz.
Grunwald Andr., in Warnsdorf.
Haas Philipp, in Teplitz.
Hergloß Wenzl, Oberleitensdorf.
Hocke Ludwig, in Schönlinde.
Holding Joseph, in Auscha.
Höring Michael, in Teplitz.
Jakobi Wenzl, in Laipa.
Jaroschka Franz, in Hainspach.
Kittelt Carl, in Rumburg.
Klaus Joseph, in Kamnitz.
Kolb Johann, in Außig.
Kratzmann Eduard, in Teplitz.
Kraus Albert, in Laipa.
Křziwanek Jos., in Liebshausen.
Kubitschka Johann in Lobositz.
Küttenbrugg Eduard, in Schönau.
Langbein Wzl., in Theresienstadt.
Langer Franz, in Georgenthal.
Lorenz Wenzl, in Dux.
Mann Anton, in Trebnitz.
Mitsch Joseph, in Steinschönau.
Munk Sigmund, in Leitmeritz.
Müller Arthur, in Teplitz.
Ott Johann, in Alt-Warnsdorf
Perutz Simon, in Teplitz.
Neuß August, in Bilin.
Richter Theodor, in Teplitz.
Rundschik Ignaz, in Leitmeritz.
Schedelbauer Joh., in Rumburg.
Schenk Vincenz, in Kamnitz.
Schinke Jos., StA. in Leitmeritz.
Schlegel Franz, in Kreibitz.
Schmelkes Gottfr., in Teplitz.
Schneider Joseph, in Tetschen.
Seiche Joseph, in Kulm.
Stolz Anton, in Teplitz.
Stößel Moriz in Laipa.
Strauß Joseph, StAt in Hayda.
Ullrich Wenzl, in Teplitz.
Walzel Kajetan, in Böhm. Laipa.
Wiedemann Anton, in Außig.
Willigk Gust. Ad., in Teplitz.
Wilt Carl, in Libochowitz.

Wundärzte:

Althammer Ignaz, in Bensen.
Althammer Vinc., in Tetschen.
Altschul Emanuel, in Laipa.
Ankert Anton, in Molschen.
Arlt Jos., in Oberlukowitz.
Banzet Johann, StCh. in Laipa.
Bege Johann, in Meronitz.
Bienert Joseph, in Langenau.
Bitterlich Ignaz, in Warnsdorf.
Borde Anton, in Triebsch.
Braun Joseph, in Neuschloß.
Czermak Wenzl, in Budin.
Dietrich Jakob, in Lobositz.
Effenberger Adalb., in Karbitz.
Eisenkolb Anton, in Schönwald.
Fari Joseph, in Georgswalde.
Fischer Ignaz, in Bilin.
Fischer Johann, in Böhm. Kahn.
Funke Anton, in Politz.
Funke Johann, in Wernstadtl.
Gregor Samuel, in Auscha.
Großmann Ferd., in Trnowan.
Hammer Wenzl, in Wernstadtl.
Hauptmann Flor., in Arnsdorf.
Hauptmann Joseph, in Doran.
Heinemann Simon, in Reichen.
Hoffmann Franz, in Bürgstein.
Hradetzky Anton, in Ehrenberg.
Jung Joh., BdCh. in Teplitz.
Kaiser Franz, in Steinschönau.
Klemann Joseph, Tschechau.
Klinger Joseph, in Schluckenau.
Kluge Franz, in Lobendau.
Knorr Wenzl, in Kamnitz.
Kolben Jakob, in Teplitz.
Konrad Jos., in Georgenthal.
Kosch Elias, in Tetschen.
Kübler Wzl., in Oberleutensdorf.
Kreibich Franz, in Markersdorf.
Krügner Joseph, in Teplitz.
Kumpf Anton, in Raumburg.
Kupf Joseph, in Chuderlaß.
Kühnel Carl, in Kostenblatt.
Langbein Leop., in Soborten.
Ledwina Joseph, in Trebnitz.
Liebscher Joseph, in Hochpetsch.
Liebscher Joseph in Dux.
Loos Joseph, v., in Lobositz.

Löwy Joachim, in Libochowitz.
Lumpe Joh., Ant., in Keibitz.
Lutz Anton, in Niedergrund.
Mach Joseph, in Warnsdorf.
Malik Johann, in Mülleschau.
Maresch Joseph, in Gastorf.
Maret Joseph, in Königswald.
Mayer v. Lindenthal, Liebeschitz.
Meßner Joh., StCh. in Auscha.
Mikula Joseph, in Budin.
Müller Joseph, in Oſſeg.
Müller Joseph. in Peterswald.
Neander Anton, in Oberliebich.
Nitsche Ambros, in Nixdorf.
Nowotny Wenzl, in Laipa.
Oesterreicher Aschur, in Zebus.
Ohnesorg Anton, in Pemmerle.
Ohnesorg Hubert, in Welhota.
Palm Vincenz, in Tichlowitz.
Parsch Joseph, in Gastorf.
Patzoll Joh., in Oberleutensdorf.
Patzelt Joseph, in Wolfersdorf.
Paul Wenzl, in Lewin.
Pillmayer Franz, in Hrobitsch.
Pircher Alois, in Graupen.
Pohl Kajetan, in Turmitz.
Poniatowsky Elias, in Budin.
Quiqueres Eman., in Kulm.
Ratschke Franz, in Sandau.
Regenermel Jos., in Saubernitz.
Richter Johann, in Nixdorf.
Rochelt Franz, in Tetschen.
Roybar Franz, in Karbitz.
Rosenbaum Carl, in Bilin.
Schams Wenzl, in Stankowitz.
Scharks Jakob, in Enzowan.
Schlegel Franz. in Hayda.
Scholz Anton, in Plattendorf.
Schöflinger Joseph, in Leitmeritz.
Schreiber Joseph, in Neustadtl.
Seelig Wenzl, in Lindenau.
Seifert Franz, in Kamnitz.
Sille Lorenz, in Neusorge.
Starch Ignaz, in Markersdorf.
Stolle Franz, in Tetschen.
Stey Ignaz, in Schwaden.
Straka Johann, in Ratschitz.
Stuhlreiter Franz, in Drum.
Swoboda Jakob, in Hainsbach.
Tamme Franz, in Neuschloß.
Tichy Franz, in Bilin.
Tietze Franz, in Langenau.
Ullrich Zachar., in Schluckenau.
Vatter Jakob, in Kreibitz.
Wage Carl, in Bürgstein.
Weigel Anton, in Zahorzan.
Werner Joseph, in Graber.
Wiedemann Leopold, in Bilin.
Wild Anton, in Fleyh.
Wild Joseph, in Niklasberg.
Wolf Adalbert, in Liboch.
Wotruba Joh., StCh. Leitmeritz.
Zillich Pius, in Schönlinde.
Zinke Joseph, in Trebnitz.

Apotheker:

Bidschowsky Joseph, in Bensen.
Czapek Franz, in Auscha.
Dittrich Franz, Pr. in Haida.
Erler Jos., Pr. in Oſſeg.
Fichtner Franz, in Trebnitz.
Gasner Joseph, in Schönlinde.
Hiecke Alois, in Tetschen.
Hiecke Carl, Th., in Kamnitz.
Hoffmann Johann, in Teplitz.
Jakobie Johann, in Nixdorf.
Kostetzky Johann, in Leitmeritz.
Laube Carl, Pä., in Leitmeritz.
Müller Joseph, in Bilin.
Petzold Wenzl, Pr., in Dux.
Preißler Franz, in Georgenthal.
Sagner Adalb., in Schluckenau.
Schopf Pä. in Böhm. Laipa.
Sporschill Eduard Ritter von, in Warnsdorf.
Strohbach Michael, in Rumburg.
Walter Alois, in Außig.
Welzl Joseph, in Budin.
Zinke Ant., Pä. in Böhm. Laipa.
Im Ganzen: wie (S. 871, Sp. 1) oben.

Veränderungen.

Gestorben sind: Dr. Kottnauer in Leitmeritz, Dr. Zillich in Schönlinde.

## Pilsner Kreis

Kreisarzt:

Dr. Skoda Franz, in Pilsen.

Kreiswundarzt:

Rieß Jos., in Pilsen.

Pr. Aerzte. Die Drn.:

Aberl Jos., in Marienbad.
Augmann Carl, in Rokitzan.
Baudiß Ignaz, in Tachau.
Baumann Carl, in Radnitz.
Brauner Joseph, in Kladrau.
Brosch Carl, in Rokitzan.
Carmine Jos., in Hayd.
Czermak Joh., in Pilsen.
Fenzl Joseph Gust., in Tuschkau.
Frankl Joseph. in Marienbad.
Forster Math., in Plan.
Hanisch Ambros., in Marienbad.
Heidler Jos., BA. in Marienbad.
Herzig Leop., in Marienbad.
Heyer Franz, in Tachau.
Hochhauser Leop., in Pilsen.
Hoffmann J., in Brennporitschen.
Hora Franz in Plaß.
Jahnl David, StA. in Pilsen.
Kratzmann Emil, in Marienbad.
Luka Sam. Bened., Marienbad.
Opitz Franz in Marienbad.
Pleiner Franz, in Tachau.
Prasky Nikol., StA. in Mies.
Putz Franz, in Marienbad.
Schak Anton, in Pilsen.
Schneider Carl, in Marienbad.
Schneider Jos., in Einsiedel.
Spaczek Jos., StA. in Pilsen.
Steidl Martin, in Tepl.
Teißler Carl, in Pilsen.
Titze Ignaz, in Maierhöfen.
Wolfner Adolph, in Kuttenplan.

Wundärzte:

Adler Jos., in Altsedlischt.
Auerbach Heinrich in Schönwald.
Anzenbacher Ign., in Radnitz.
Anzenbacher Joh., in Radnitz.
Arnold Anton, in Tepl.
Augstein Jakob, in Tachau.
Bandhauer Mart., in Chotieschau.
Berger Ignaz, in Dobrzan.
Born Math., in Tachau.
Bruckmann Philipp, in Pilsen.
Christoph J., StCh. in Rokitzan.
Ebert Jos., in Plan.
Fischer Johann, in Manetin.
Frankl Martin, in Tschernoschin.
Friedel Jos., StCh. in Staab.
Genitz Wolf., in Neustadtl.
Goldscheider Salam., in Blowitz.
Gottschy Georg, in Kladrau.
Glosauer Jos., in Neustadtl.
Gruber Martin, in Neuhäusel.
Habenicht Jos., in Pilsen.
Häßler Ignaz, in Weseritz.
Hansel Jos., in Stiahlau.
Hirsch Heinrich, in Tuschkau.
Kauders Carl, in Leskau.
Kheck Ludwig, in Tschernoschin.
Klier Wenzl, in Rabenstein.
Klinger Thadd., in Marienbad.
Klingberg Herm., in Neustadtl.
Koratzin Wenzel, in Hayd.
Köckert Joh., in Marienbad.
Kundrath Franz, in Pilsen.
Lanzendörfer Georg, Dreyhacken.
Lenz Joh., in Krukanitz.
Linhard Ant., in Hradzen.
Lorenz Franz, in Wscherau.
Löwenstein Abrah., in Kuttenplan.
Mates Elias, in Manetin.
Medt Ferdinand, in Schönwald.
Metzner Erasmus, in Einsiedel.
Neubarth Math., in Lippen.
Nowak Vinc., in Blowitz.
Nowak Jos., in Brennporitschen.
Ortmann F., StCh. Michelsberg.
Naßel Georg, in Michelsberg.
Reitenberger Carl, in Netschetin.
Riegel Ignaz in Mies.
Schmied Ign., in Plaß.
Schmiedt Joh., in Tachau.
Schön Mich., in Praschnoaugezd.
Schöner Georg, in Waldheim.
Schwanderlik Joh., in Radnitz.
Schwarz Joh., in Miröschau.
Siegmund Anton, in Frauenberg.
Skraupeznitzky A. Brennporitschen.

Timpel Georg, in Netschetin.
Utschik Wenzl, in Hayd.
Waldek Carl, in Wscherau.
Weinberg Hermann, in Neustadtl.
Wiesler Alex., in Rzescholau.
Wolf Abraham, in Tereschau.
Wolf Martin, in Neumark.
Zeidler Max, in Einsiedel.
Zeilmann A., StCh., Kralowitz.

Apotheker:

Allizar Jos., in Radnitz.
Bayer Clemens, in Pilsen.
Brem Carl, in Marienbad.
Bysek Joh., Pächter, in Töpl.
Klement Franz, in Pilsen.
Lorenz Ant., in Plaß.
Peldrzimowsky Jos., in Hayd.
Puberl Franz, in Weseritz.
Swoboda Heinrich, in Tachau.
Swoboda Jos., in Mies.
Steidler Edmund, in Staab.
Storch Alois, in Rokitzan.
Ullmann Jos., in Plan.
Viehwäger Franz, in Kladrau.
Im Ganzen wie (S. 871, Sp. 1) oben.

Prachiner Kreis.

Kreisarzt:

Dr. Purmann Johann, in Pisek.

Kreiswundarzt.

Steigl Dominik, in Pisek.

Pr. Aerzte. Die Hrn.

Bach Math., in Schlüsselburg.
Burda Aug., in Hußinetz.
Chlistowsky Rob., Schüttenhofen.
Fenzl Joh., in Horazdiowitz.
Kuderna Jos., in Nettolitz.
Moteglek Franz, in Schüttenhofen.
Niklas Wenzl, in Wolin.
Nowotny Joseph, in Prachatitz.
Opoletzky Ignaz, in Brzesnitz.
Popper Albert, in Winterberg.
Scheffezik Gust., StA. Strakonitz.
Stropnitzky Carl, in Horazdiowiz.
Swatek Joh., in Wellischbirken.
Wanezek Franz, StA. Wodnian.
Wisinger Jos., StA. in Pisek.
Wodwarka Carl, in Blattna.
Wotypka Carl, in Strakonitz.
Warl Alfred, in Strakonitz.
Zechel August, in Wosseletz.

Wundärzte:

Beswaletz Jos., in Krzetiowitz.
Bohatsch Klemens, Horazdiowitz.
Czepik Franz, in Brzeznitz.
Czizek Anton, in Nimschitz.
Czurda Franz, in Pisek.
Czwrtnik Joh., in Nettolitz.
Degen Carl, in Drhowel.
Diesner Anton, in Protiwin.
Duffyk Franz, in Horazdiowitz.
Fantl Markus, in Walichsbirken.
Frigel Joachim, in Dub.

Galswinkler Jos., in Kuschwarda.
Gans Emanuel, in Wollenitz.
Hauptmann Franz, in Stiekna.
Hawlasa Philipp, in Strunkowitz.
Hochhauser David, in Mirotitz.
Jeschka Carl, in Kuschwarda.
Katz Abraham, in Außergefild.
Keller Anton, zu Winterberg.
Klepetarz Moses, in Czimelitz.
Klirr Jos., in Horazdiowitz.
Kropf Joh., in Pretschin.
Lelm Joh., StCh., Schüttenhofen.
Lindner Ignaz, in Blattna.
Löwy Hermann, in Radomischl.
Madie Wenzl, in Bergreichenstein.
Marhert Franz in Barau.
Mik Joseph, in Libiegitz.
Mik Thomas, in Libiegitz.
Mayer Joh., in Wallern.
Mayer Martin, in Prachatitz.
Nemastil Franz, in Elbenitz.
Nemetzek Wenzl, in Mirotitz.
Neureiter Thomas, in Nettolitz.
Pablatzko Heinrich, in Wodnian.
Pekarek Ignaz, in Worlik.
Perelis Lazar., in Tschkin.
Rondewald v. Carl, in Welhartitz.
Schebesta Andreas, in Großzdikau.
Schreiber Eduard, in Wollin.
Schulz Salomon, in Rezdaschow.
Stadler Joh., in Sabblat.
Straupeznitzky. Mart., Mirotitz.
Strzibrny Wenzl, in Strakonitz.
Sperl Franz, in Rozmital.
Tilly Alois, StCh. in Winterberg.
Tilp Franz, in Prachatitz.
Tilp Ludwig, in Pachatitz.
Uttl Alois, in Nettolitz.
Vollert Ignaz, in Schichowitz.
Weber Franz in Gutwasser.
Wieser Anton, in Kaffegowitz.
Wilhelm Joh., in Wallern.
Wolf Adolph, in Eisenstein.

Apotheker:

Czerny Sebastian, Prov. Winterberg.
Firbas Carl, in Strakonitz.
Firbas Franz, in Schüttenhofen.
Gotthard Joh., in Blattna.
Gotthard Jos., Prov. in Brzeznitz.
Herites Ant., in Wodnian.
Heuberger Joh., in Prachatitz.
Kalser Franz, in Pisek.
Pascher Franz, in Horazdiowitz.
Petrides Jos., Bergreichenstein.
Schnal Emanuel, Nettolitz.
Im Ganzen: wie (S. 871, Sp. 1) oben.

Rakonitzer Kreis.

Kreisarzt:

Dr. Lyro Ernest, in Schlan.

Kreiswundarzt.

Malik Adalbert, in Schlan.

Pr. Aerzte. Die Hrn.

Freund Ignaz, in Raudnitz.
Haupt Joseph, StA. in Unhoscht.
Jirusch Jos., HCh. in Pürglitz.
Kallasch Mart., in Oberbrzkowitz.
Kizera Math., StA. in Raudnitz.
Kral Anton, StA. in Rakonitz.
Nekola Ant., GA. zu Nischburg.
Neuber Jos., HCh. in Zlonitz.
Papelt Jos., in Schlan.
Sperlich Ad., AA. am Smichow.
Wölfler Gerhart, HCh. in Krzitz.

Wundärzte:

Erben Joh., in Tuchomeritz.
Erben Jos., in Tuchomeritz.
Desensy Jos., jun. in Raudnitz.
Desensy Jos., sen., in Raudnitz.
Fischer Jos., in Weltrus.
Fischer Carl, in Petrowitz.
Fitsche Fr., jun. in Swoleniowes.
Fitsche Fr., sen. in Welwarn.
Fritsch Jos., in Welwarn.
Fübich Joh., in Unhoscht.
Gottstein Franz, in Neustraschitz.
Grab Jakob, in Hlubocel.
Gras Lazar., am Smichow.
Groß Carl, in Muneifay.
Kiek Franz, am Smichow.
Kohn Mark., in Rostok.
Kottancz Jos., in Duschnik.
Kutzer Joh., in Kornhaus.
Max Ignaz, in Buschtiehrad.
Nuschel Carl, in Kolletsch.
Payer Jos., in Slabetz.
Pleyer Jos., in Kolleschowitz.
Popper Simon, am Smichow.
Prager Markus, in Slawietin.
Radnitzky, in Schlan.
Renard Franz, in Kozlau.
Rosenblüh Franz, in Littowetz.
Schaferna Jos., in Jungferteinitz.
Schermer Herm., Jungferteinitz.
Seligmann Adalb., in Hostaun.
Stanek Math., in Rakonitz.
Stein Jos., in Vorderowenetz.
Stelzig Math., in Mühlhausen.
Stembera Math., in Rakonitz.
Stern Bernh., in Kladno.
Straupeznitzky Alois, in Tschistay.
Truska Jos., in Wranna.
Ullmann Norbert, in Rentsch.
Waniek Franz, in Cittow.
Weisbach Samuel, in Weltrus.
Werner Jos., in Raudnitz.

Apotheker:

Barzal Gallus, in Unhoscht.
Halzl Adam, in Schlan.
Klarner Franz, Pächt. in Schlan.
Nowotny Ant., in Jungferteinitz.
Sommer Friedr., in Wellwarn.
Weltrubsky v., in Rakonitz.
Zinke Franz, in Raudnitz.
Im Ganzen: (S. 871, Sp. 1).

Veränderungen.

Angesiedelt: Die Drn. Jirusek, Neuber u. Wößler.

Umgesiedelt: Wundarzt Popper v. Tochlowitz nach Smichow.

Abgegangen: Wundärzte Gras v. Smichow nach Wien, Oswald v. Neustraschitz nach Saaz.

Gestorben sind die Wundärzte: Baumann Jak. in Kritz, Klapka Jos. in Zlonitz, Schaffer Jos. in Wellwarn, Tröster Franz in Schlan.

### Saazer Kreis.

Kreisarzt:

Dr. Beitl Bernard, in Saaz.

Kreiswundarzt:

Wurscher Adalbert, in Saaz.

Pr. Aerzte. Die Drn.

Bauer Anton, in Jechnitz.
Groß Carl, in Radonitz.
Hauff Wend., HA. in Maschau.
Hierath Carl in Laun.
Jackel Carl Ferd., in Brüx.
Jackel Michael, in Postelberg.
Iser Franz, StA. in Preßnitz.
Killiches Ignaz, in Brüx.
Klinger Jos., in Podersam.
Knaff Jos., in Komotau.
Knaff Joh., StA. in Görkau.
Körner Joseph, in Kaaden.
Kriesch Carl, HA. in Podersam.
Kroy Joz., StA. in Komotau.
Kutschenreuter Franz, Liebeschitz.
Letz Anton, StCh. in Kaaden.
Löbel Wolfgang, in Flöhau.
Lutter Franz, HA. in Pröllas.
Maschka Franz, in Postelberg.
Mayer Herm., StA. in Komotau.
Müller Carl, in Brüx.
Oeser Wilhelm, in Wilomitz.
Reinel Anton, in Brüx.
Renner Wilhelm, in Görkau.
Schwab Wenzl, in Kralup.
Seifert Emanuel, in Saaz.
Siegel Franz, in Brüx.
Straßer Lazar, in Eidlitz.
Tittelbach Hubert, HA. in Saaz.
Tittelbach Th., HA. Postelberg.
Waller Carl, StA. in Saaz.
Wiedemann Anton, in Brüx.
Woprzalek Tobias, in Klösterle.

Wundärzte:

Ach Wenzl, StCh. in Brüx.
Anspach Adolph, in Netschenitz.
Bloch Wenzl, in Pürstein.
Brenig Andreas, in Pruß.
Brückner Carl, in Prieston.
Czenek Franz, in Laun.
Eichler Ferd., in Kriegern.
Eulenberger Joh., in Brüx.
Feilberger Joh., in Liebeschitz.
Gitschin Kappelmann, Tuchorezitz.
Großmann C., ChMg. Klösterle.
Hakenschmied C., Schmiedeberg.
Haßler Jos., in Radonitz.
Hauf Joh., in Pomeisl.
Herdabny Franz, in Rothenhaus.
Herschl Abrah., Weitentrebetitsch.
Hippmann Franz, in Sonnenberg.
Hasch Johann, in Opotschno.
Kammerer Adalbert, in Preßnitz.
Kirschner Jakob, in Rudig.
Klindert Augustin, in Eidlitz.
Konierz Löwy, in Eidlitz.
Kohn Ismael, in Schölles.
Kupscha Jos., in Klösterle.
Löbel Samuel, in Horatitz.
Löwel Enoch, in Eidlitz.
Lorany Joseph, in Dehlau.
Mayer Anton, in Micholup.
Menzl Joseph, in Saaz.
Niebler Balthasar, in Kralup.
Oswald Franz, ChMg. in Saaz.
Pannosch Leopold, in Kaaden.
Plachutzky Franz, in Seestadtel.
Poniatowsky Jakob, in Postelberg.
Powa Franz, in Eisenberg.
Prinz Thomas in Opotschna.
Reicherrt Anton, in Saaz.
Richter Anton, in Schönhof.
Rötschel Fabian, in Zittolieb.
Ruppert Johann, in Jechnitz.
Schadt Jos., in Harreth.
Scherlang Leopold, in Wernsdorf.
Schlecht Jos., in Saaz.
Schneeberger Johann, in Saaz.
Schneider Carl in Flöhau.
Schreiber Johann, in Klösterle.
Schulke Jos., in Katharinenberg.
Sperk Adalbert, in Jechnitz.
Spurny Ferd., in Brüx.
Stanka Carl, in Lischnitz.
Stamm Eduard, Sebastiansberg.
Stein Michael, in Sebastiansberg.
Tehlatko Hermann, in Liboritz.
Unger Jakob, in Oberradschow.
Weinberger Jos., in Sonnenberg.
Winnerlich Jos., in Fünfhunden.
Wittich Adalbert, in Kalich.
Zahn Carl, in Sobiesach.
Zeidler Franz, in Petersburg.
Zulauf Peter, in Saaz.

Apotheker:

Dörer Wilh. Carl, in Jechnitz.
Grießl August., in Preßnitz.
Groß Norbert, in Sebastiansberg.
Katzian Franz, in Kaaden.
Holdgrun Jos., Prov. Komotau.
Kayl Johann Ernst, in Laun.
Kaiser Ludwig, in Saaz.
Koschtial Alois, Pächt., Radonitz.
Petsche Ferd., Pächt. in Kaaden.
Roßa Emanuel, in Podersam.
Schneider Const., in Komotau.
Ulm Ignaz, in Görkau.
Wagner Jos., Prov. in Brüx.
Zimmer Jos., Pächt. in Saaz.

Im Ganzen: wie (S. 871, Sp. 1) oben.

Veränderungen:

Angesiedelt haben sich die Drn.: Lorbel, Wiedemann, Reinel, Jackel, Woprzalek, Renner, die Wundärzte: Ach, Loebel, Zulauf, Schadt u. 3 Hebammen.

Umgesiedelt: Dr. Siegel v. Görkau nach Brüx, Dr. Jad Mich. von Rehaßnitz nach Postelberg, die Wundärzte Hackenschmied v. Proßnitz nach Schmiedeberg, Kirschner von Rudig nach Sonnenberg.

Abgegangen: Wundarzt Peterka von Brüx.

### Taborer Kreis.

Kreisarzt:

Dr. Hofer Joseph, in Tabor.

Kreiswundarzt:

Lavante Alex., in Tabor.

Pr. Aerzte. Die Drn.

Bürgel Franz, StA. in Patzau.
Hamburger Jos., in Neuhaus.
Koydl Wenzl, BA. in Bergstadtl.
Kralert Franz, St. u. Cr. Ch. in Pilgram.
Langenau Adolph, in Neubistritz.
Mezz Alex., in Kardaschetschitz.
Marek J., St. u. CrA. in Tabor.
Pauk Wenzl. HA. in Neuhaus.
Weger Carl, HA. in Mühlhausen.
Wostry Carl, St. und Cr. A. in Pilgram.
Zelenka Carl, StA. in Neuhaus.

Wundärzte:

Adler Abraham, in Mislowitz.
Ascher Em., in Ober-Zerekwe.
Barany Jos., in Horzepnik.
Baron Ferd., StCh. Jungwoschitz.
Bayer Amand, in Serowitz.
Brody Moritz, ChMg. Tiechobus.
Buchner Franz, in Cheynow.
Czermak Wenzl, in Plan.
Dlast Jos., in Radenin.
Fischer Adolph, in Jungwoschitz.
Fischer Wenzl, in Roskosch.
Fitzek Joh., in Potschatek.
Gaukel Ant., in Neubistritz.
Grün Jos., in Wesseliczko.
Heßky Isak, in Kamenetz.
Hesty Samuel, in Weelnitz.
Hink Carl, StCh. in Neuhaus.
Hladek Wenzl, in Landstein.
Hollstein Jos., in Rothřetschitz.
Höger Franz, ChMg. u. StCh. in Potschatek,
Kachelmayer Frz., Adamsfreiheit.
Mandl Anton, in Gistebnitz.
Mandl Ludwig, in Tabor.

Meisl Samuel, in Deschna.
Mimra Math., in Cziskow.
Nagerle Franz, in Czernowitz.
Parczizek Sim., in Nadingkau.
Plaschil Wenzel, in Bechin.
Quastler David, in Tutschop.
Renner Ant., in Chaustnik.
Ries Johann, StCh. in Patzau.
Saukup Joh., in Czernowitz.
Schediwy Mathias, StCh. in Miltschin.
Schimak Ant., in Bechin.
Schimak Frz., in Kardařetschitz.
Schwab Adalb., in Gistebnitz.
Sedlon Joh., in Tabor.
Sgalla Leop., in Hořzepnik.
Tausig Noa, in Altstadt.
Snietiwy Paul, ChMg. in Prosetsch-Wobořissitsky.
Wagner Joh., in Neureichenau.
Weißkopf Jos., in Neustupow.
Winkler Gabriel, in Woperzan.
Winter Jak., in Tutschop.
Zadrazil Jg., in Bozegaw.

Apotheker.

Abel Ant., in Jungwoschitz.
Cerbek Jos., in Mühlhausen.
Dobramisek Anton, in Potschatek.
Fried Joh., in Pilgram.
Schub Joh., in Tabor.
Sporn Joh., in Neubistritz.
Stiasny Carl, in Patzau.
Weinhuber Ferd., in Neuhaus.

Im Ganzen: Vom Kreise und in Böhmen wie (S. 872, Sp. 1) oben am Schlusse vom Medizinalwesen.

Sankt- beginnd. Ortsnamen, s. bei St. Unten.
†Sanniel (302. Kön.), s. Zamiel.
Sanopesch (33. Kauř.), auf Sazau v. Buda 1 St. SO., Dörfchen mit abs. Mrhf. „Sedlisst" und Mahlml. „Bilin" zu Nr. 11, IV. 150, Pfr. Amtsort.
Šanořin (Tab.), abs. Hegrhs. ¼ St. S. b. Chlow.
Sanssouci (im Bunzl.), auf Brodetz an der Chaussée, Lustschlößchen bei Luschtienitz.
Saras (115. Saaz.), auf Seydowitz v. Brüx ¾ St. S., Dörfch. zu Nr. 42, VIII. 109, Pfr. Amtsort.
Sarau (250. Budw.), auf Krumau 4 St. SSW., Thldörfchen Hohenfurt. Enclave, zu Nr. 25, VII. 223, Pfr. Malsching.
Sarau (277. Budw.), auf Stift Schlägl vom Pfrort. ½ St. S., Dorf 30 H., 155 E., zu Nr. 25, VII. 224, Pfr. Unterwuldau.
Saribnitz (... Ber.), s. Zarybnitz.
†Šarka ad S. Math. (Rak.), d. i. Scharka.
†Šarka-Nebušic (Rak.), d. i. Nebuschitz.
Sarowetz (im Chrud.), auf und bei Hohenmauth Mhlml. und zur Chotzner Vorstdt. conscrb.
Sasasy (im Chrud.), Einscht. b. Dwakatschowitz.
Sasena (101. u. 112. Rak.), s. Sazena.
Saskal (236. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1¼ St. ONO., Dorf 85 H., 560 E., meist Leimwbr., zu Nr. 36, II. 158, Pfr Liebenau.
†Satalitz, -ce (253. Kauř.), auf Winař ½ St. S., Dorf 27 H., 183 E., zu Nr. 11, I. 120, Pfr. Amtsort.
Satka, -kau (22. Saaz.), auf Micholup 1¼ St. OSO., Dorf mit Zieglbrnr., 40 H., 240 E., zu Nr. 42, X. 102. Pfr. Amtsort.
Satschitz (127. Saaz.), auf Eisenberg-Renndorf ½ St. SW., Dorf mit Mrhf., Badanstlt, 40 H., 150 E., zu Nr. 42, VIII. Pfr. Görkau.
Sattay (181. Bunzl.), auf Hirschberg 2½ St. W., Dorf von 50 H., 270 E., zu Nr. 36, VI. 75, Pfr. Dauba.
Sattel (... Elb.), auf Theusing ¾ St. SW., Dorf zu Nr. 35, X. 127, Pfr. Amtsort.
Sattel, s. Alt- und Neusattel.
†Sattel (365. Kön.), auf Opočno wie „Sedlonow" 3¾ St. NO., Gebirgs-Dorf mit Bleichr., 130 H., 760 E., zu Nr. 18, VI. 121, nächste [Posthorn] Nachod.
Sattelberg (im Prach.), zum Neustadler Grcht. der k. Waldhwozd, v. Pfrort. ½ bis ¾ St. NW., Einscht. sammt „Thalhäuser" am „Widra" u. „Kisling-" wie „Seckerbache" zur Pfr. Rehberg.
Satteles (... Elb.), auf Gießhübel v. Karlsbad 1¼ St. NO., Dorf zu Nr. 35, X. 128, Pfr. Haid.
Sattemühle (im Časl.), bei Altenberg.
Sattenbrunn (106. Časl.), s. Stattenbrunn.
†Satzan, -čan (im Časl.), Einscht. bei Sichrow.
Satzung (159. Saaz.), s. Ulmbach.
†Saubernitz (372. Leitm.), auf Třebautitz wie „Sau- sonst Zubernice, 3¼ St. N., Dorf zu 2 Jahrmrkt. priv., mit Oelstmpf., 80 H., 410 E., zu Nr. 42, I. 127, nächste [Posthorn] Leitmeritz.
Saubořr, -rž (208. Časl.), auf Ledeč ¾ St. NNW., Dörfch. mit abs. Förstr. „Wostogawka" zu Nr. 21, IX. 137, Pfr. Amtsort.
Sauchwitz (232. Kön.), s. Saugwitz.
Saudna (106. Bidž.), auf Milicowes 2 St. N., Dörfch zu Nr. 36, IX. 104, Pfr. Gitschin.
Saudna (204. Bunzl.), auf Münchengrätz v. Kloster 1¼ St. SW., Dörfchen 19 H., 99 E., zu Nr. 36, I. 147, Pfr. Backofen.
Saudný (Tab.), abs. Förstr. ¼ St. W., bei Weselicko.
Säuerlingshäuser (im Pilsn.), Einscht. am Sauerbrunn bei Pollutschen.
Sauermühle (Bunzl.), auf Weißwasser b. Křiwatz.
†Sauersack (... Elb.), auf Neudek vom Pfrort. ½ St. N., Dorf u. k. k. Hilfszollamtsort, auch Verzehrstr. Perzepts- u. Gefällsamt zu Nr. 35, VIII. 61, Pfr. Tribus.
Sau-fluß, -floß (254. Kön.), auf Reichenau wie „Sauwlastni" v. Pfrort. ½ St. NNW., Dorf 65 H., 390 E., zu Nr. 18, V. 112, Pfr. Himl. Ribnatz.
Saugwitz (232. Kön.), auf Nachod 3¾ St. NW., Dorf 100 H., 600 E., zu Nr. 18, X. 93, Pfr. Eipel.
Saukop (im Budw.), auf Wittingau 1 St. SO., Einscht.
Sauniow (354. Časl.), auf Sedletz 2 St. SSO., Dorf mit Mrhf., zu Nr. 11, IX. 97, Pfr. Třebonin.
Sauraty, -na (Bidž.), auf Arnau ist (S. 96, Sp. 1) wie „Anseith" s. d. conscrb.
Sauschitz (76. u. 398. Časl.), wie „Saušice" auf Katzow ½ St. SW., sammt Mrhf. u. zum I. Freisass. Vrtl. sammt 4 isr. Fam., Thldrf. mit 40 H., 115 E., zu Nr. 11, X. 149, Pfr. Katzow.
Sauschka (Časl.), bei Konarowitz Fischrhs. auf der Elbe-Insel
Sauseda (Bunzl.), auf Gr. Skal, Quelle mit Druckwerk sammt Häuschen.
Sausedka (Ber.), auf Wotitz Einscht. b. Srbitz.

**Zausedowitz** (124. Prach.), auf Strakonitz ¾ St. sw., Filialschul.-Dorf 45 H., 245 E., zu Nr. 25, II. 122, Pfr. Amtsort.

**Zaustow**, -wa (99. Klatt.), auf Miletitz ¾ St. no., Dorf mit Mrhf. abs. „Paseka" 40 H., 260 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 189, Pfr. Bezdiekau.

**Zautitz** (85. u. 87. Časl.), Allod.-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. II. Fol. 113, bei 11⅛ Ansäßlt., 54.500 fl. Schätzw., 8 M. von Prag, im w. des Krs. 2127.$_{89}$ Joch produkt. Boden, wovon 452.$_{41}$ Wald in 2 Revr., dann 4 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justizrt. zu Wlaschim und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Kremt. 7 St. wsw., auch] Dorf mit Podoly auch Verzehrstr. Perzptsamt. dann Mrhf., Bräuhs., Brntwnbrnr., abs. „Klaučow" auch Zieglbrnr. ꝛc., 85 H., 640 E., zu Nr 11, X. 160, nächste Časlau.

**Zauwiese** (im Budw.), Einscht. auf Budweis.

**Čawrda** (Časl.), Mhlml. bei Wetraschitz.

**Zázau** (169. Časl.), als „Ober" u. „Unter" S. auf Polna v. Přibislau 2 St. o., Filialschul.-Dorf mit akath. Beths. u. Dominikalhof 70 H., 420 E., zu Nr. 21, VII. 65, Pfr. Grs. Lossenitz.

**Schafstall** (Časl.), auf Okrauhlitz, Einscht. bei Höflern.

**Zázau**, -awa (28. u. 33. Kaur.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. II. Fol. 133, bei 16$_{8}^{3}$ Ansäßlt., 175.000 fl. Schätzw., 5 M. v. Prag, im s. des Krs. 4462.$_{98}$ Joch produkt. Bod. zu 5 Mrhf. u. 1881.$_{11}$ Joch Wald in 2 Revr. (wie S. 404, Sp. 1 beim „Buda, -er" best.) dann 10 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justizrt. zu Beneschau u. die Directeramtsvrwltg. zu Schwz. Buda ¼ St. nno. v. obb. gleichnam.] Städtchen conscrb. Mrktfl. zu 2 Jahrmrkt. priv., als Verzehrstr. Perzeptsamt Hohlglasfbrk., Badanstlt., Kalksteinbrchn., 70 H., 530 E., unter einem Mrktrchtramt. u. zu Nr. 11, IV. 151, Pfr. Schwz. Buda nächste Dnespek.

**Zázau**, -wa (134. Kaur.), auf Unt. Břežan 2 St. ssw., Dörfch. mit abs. Schankw. „Zawadilka" und Mhlml. „Walleschko" zu Nr. 11, II. 169, Pfr. St. Kilian.

**Zázau**, -awa (154. Tab.), auf Pilgram 1¾ St. so., Dorf mit abs. „Šitin" u. Hegrhs. „pod Lesem" 40 H., 280 E., zu Nr. 11, VII. 140. Pfr. Neu-Reichenau.

**Zazená** (101. u. 112. Rak.), auf Zlonitz 3 St, ono. incorp. Gut (landtf Hptb. Litt. S. Tom. II. Fol. 21, bei 7⅞ Ansäßlt., 179.000 fl. Schätzw., 3 M. v. Prag, 1131.$_{97}$ Joch produkt. Boden, wovon 51.$_{51}$ Wald, dann 2 Ortschft. sammt gleichnam.) Dorf mit Mrhf., 65 H., 500 E., zu Nr. 28, I. 124, Pfr. Chřin.

**Zbudowitz** (32. Časl.), auf Zleb 1¾ St. sw., Filialschul.-Dorf zu Nr. 21, X. 110, Pfr. Potěch.

†**Scapeclum** (Pilsn.), s. l. Kapsch.

**Schaab** (291. u. 292. Saaz.), Kreuzherrenordens-Stiftsgut [landt. Hptb. Litt. S. Tom. III. Fol. 105, bei 22$_{4}^{3}$ Ansäßlt., 14.000 fl. Schätzw., 11 M. von Prag, im o. des Krs. 740.$_{25}$ Joch produkt. Boden, 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 376, Sp. 1) das Justizrt. zu Saaz und die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Kremt. 2¼ St. ssw. auch] Dorf 45 H., 200 E., zu Nr. 42, X. 103, nächste Podersam.

**Schaar** (284. Saaz.), s. Schar.

**Schabata** (im Bidž.), auf Poděbrad Gasthf. von Nimburg 2¼ St. o.

**Schaben** (... Elb.), auf Falkenau 1¼ St. sw., Dorf zu Nr. 35, VII. 81, Pfr. Königsberg.

†**Schabeglück** (260. Saaz.), auf Schönhof wie „Záboklak" v. Pröllas 2¾ St. nno., Dorf zu Nr. 42, X. 105, nächste Horosedl.

**Schachersdorf** (166. Časl.), auf Polna 1¼ St. nw., Dörfchen wie „Sachotin" zu Nr. 21, VII. 66, Pfr. Schlapanitz.

†**Schachow** (349. Kön.), auf Boroshradek ¼ St. o., Schul-Dorf mit abs. „Kralka" 60 Häus., 370 E., zu Nr. 18, V. 113, Pfr. Amtsort.

**Schadt** (im Elb.), auf Wallhof, Einscht.

**Schädüber** (... Elb.), s. Schödüber.

**Schäf**, -sferei (228. Tab.), auf Neubistritz ¼ St. n., Dörfch. zu Nr. 11, VIII. 106, Pfr. Amtsort. (Im X. Bd. der Topogrph. 1842 als Einscht. klassif., doch schon im J. 1831 wie oben conscrb.)

**Schäferei** (Časl.), Einscht. bei Sniet.

**Schafraneck** (Budw.), Einscht. bei Kollenetz.

**Schafranerhof** (im Rak.), auf Degwitz 2¾ St. w., selbstst. Hofsbesitz [landtfl. Hptb. Litt. S. Tom. II. Fol. 209, bei 1¾ Ansäßlt., 42.500 fl. Schätzw., 2 M. v. Prag, 10 Hausnumr. conscrb. u. corrsp. (wie S. 442, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichnam.] Dorfanthl. bei Hostaun mit Mrhf., Bräuhs., Synagoge u. isr. Schulgbd. sammt Gebftn., zu Nr. 28, II. 61, Pfr. Hostaun, nächste Středokluk.

**Schafstall** (Časl.), abs. Gehft. bei Höflern.

**Schalan** (180. Leitm.), auf Teplitz wie „Žalany" 1¾ St. so., Braunkohlenzech. Dorf mit Zieglbrnr., zu Nr. 42, III. 114, Pfr. Bouslau.

**Schalanda** (Ber.), auf Smolotel, Einscht. beim Amtsort.

**Schalanda** (im Bidž.), Gasths. bei Plhow.

**Schalka** (Časl.), Mhlml. bei Blažegowitz.

**Schalkische Mühle** (Časl.), auf u. b. Srawonin.

**Schalaun** (im Budw.), Mrhf. bei Lomnitz.

**Schalmanowitz** (95. Budw.), auf Wittingau 2¾ St. s., Dorf mit abs. „Koian" u. Gereitdorf" 55 Häus., 320 E., zu Nr. 25, IX. 112, Pfr. Gilowitz.

**Schámal** (Ber.), auf Chlumetz, Mhlml. bei Traschkow.

†**Schamers** (243. Tab.), auf Neuhaus wie „Čiměř" 2¼ St. sso., Städtch. conscrb, Mrktfl. mit abs. „Klitschkamhl" u. „Traxelmhl" 110 H., 750 E., unter einem Mrktrchtramt. und zu Nr. 11, VIII. 105, Residenzkapln. d. Pfr. Baumgarten

**Schamonitz** (24, Prach.), auf Drhowl ¼ St. nnw., Dorf mit Mrhf. zu Nr. 25, IV. 111, Pfr. Čižowa.

**Schampach** (296. u. 297. Kön.), wie „Žampach" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S.

Tom. II. Fol. 221, b. $21\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 107.000 fl. Schätzw., wie Verkaufspreis im J. 1827 von 62.000 fl. C. M. 18 M. von Prag, $8159._{97}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1549._{035}$ Wald in 4 Revr., dann 7 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Justzrt. zu Časlolowitz und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 6 M. SO. auch] frühr. Mrktfl. „Budy," jetzt Dorf mit Brntwnbrnr., 60 H., 360 E., zu Nr. 18, IV. 80, Pfr. Pisečna, nächste Hohenmauth.

**Schanda** (211. Leitm.), auf Kulm $\frac{1}{4}$ St. NNO., Erzgebrgs. Dorf mit Einscht. „Sernitz" 50 H., 280 E., zu Nr. 42, III. 115, Pfr. Amtsort.

**Schandau** (Časl.), auf Inditz, der Berg „Zanrow" Volksthml.

**Schankau** (... Elb.), auf Tüppelsgrün v. Karlsbad 1 St. N., Dorf zu Nr. 35, IX. 91, Pfr. Zettlitz.

**Schänkenhahn** (im Bunzl.), auf Semil, Ortsabthlg. bei Přichowitz und k. k. Hilfszollamtsort.

†**Schanowa** (37. Rak.), auf Koleschowitz-Petrowitz 1 St. SSO., Schul-Dorf mit abs. „beim „Mühlhansel" u. „Kaukelmhl." 95 H., 720 E., zu Nr. 28, III. 107, Pfr. Petrowitz.

**Schanowitz** (... Ber.), auf Chlumetz 3 St. SSO., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 307, Pfr. Sedletz.

**Schanz** (Budw.), Einscht. bei Puchers.

**Schanz** (... Elb.), als Alteschanz s. d.

**Schanz** (im Tab.), auf und bei Pilgram abs. Hegerhaus.

**Schanzendorf** (266. Bunzl.), auf Reichstadt $4\frac{1}{2}$ St. N., Gränz-Dorf mit Spinnr., Lohnwbr., 160 H., 900 E., zu Nr. 36, VI. 76, Pfr. Großmergthal.

**Schaplau, -awa** (303. Bidz.), auf Smidar 1 St. ONO., Filschul.-Dorf zu Nr. 18, II. 114, Pfr. Alt-Wobnischtian.

**Schar** (284. Saaz.), auf Petersburg $1\frac{1}{2}$ St. S., Dorf 50 H., 280 E., zu Nr. 42, X. 104, Pfr. Podersanka.

**Scharfbaude** (Bidz.), auf Starkenbach bei Krausebauden.

**Scharfberg** (258. Budw.), auf Krumau wie „Ostrá Hora sonst „Lastorhur" v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. NW., Dörfch. zu Nr. 25, VII. 225, Pfr. Tisch.

**Scharfenstein** (im Leitm.), auf Bensen Strtgmd. Gut (bei $15\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 46.500 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, $3837._{035}$ Joch prodkt. Bod., wovon $1116._{85}$ Joch Wald, sammt Freuden-berg oder -höfel 10 Ortschft., nebst gleichnam.) — Mrhf. bei Franzenthal $\frac{1}{4}$ St. NW.

**Scharing, -gen** (236. Bunzl.), wie „Ždiarek" auf Böhm. Aicha $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf von 45 H., 250 E., zu Nr. 36, II. 159, Pfr. Liebenau.

†**Scharka** (190. Rak.), auf u. bei Degwitz nächst Prag im untern „Scharka-Thale," Pfarrkirchen-Einscht. mit Schule, Schankw., Mhlml. ꝛc.

**Scharo** (312. Prach.), s. Žiaro.

**Scharowna** (370. Prach.), s. Žarowna.

**Schaschkowerhof** (im Pilsn.), wie „Šaškowský dwůr" auf Stdtdom. Pilsen, Lehnhofsbesitz zu den Speziallehen (wie S. 816, Sp. 1, sub II.) gehör. bei Augezd.

†**Schaß-lowitz, -plitz** (262. Bunzl.), auf Reichstadt $2\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf als „Bürgstein-Ober-Liebich" Enclave, 65 H., 380 E., zu Nr. 36, VI. 77, Pfr. Böhm. Leipa.

**Schatalka** (im Kauř.), auf Unter-Březan bei Westetz, Einschicht.

**Schatlai** (Chrud.), auf Chrudim, Gmdhaus.

**Schattawa** (355. Prach.), auf Winterberg vom Pfrort. 1 St. OSO., Filschul.-Dorf mit „Grund- oder Grantelhäuser" sammt Mrhf., abs. „Wachveitl," 65 H., 450 E., zu Nr. 25, I. 124, Pfr. Ober-Wuldau.

**Schatten-Bach** (Budw.), auf Hohenfurt.

**Schatten-Berg** (im Budw.), auf Krumau am Hochwald.

**Schatzlar** (147. und 150. Kön.), wie „Šacliř" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptbch. Litt. S. Tom. III. Fol. 81, bei 44 Ansäßkt., 180.000 fl. Schätzw., 20 M. von Prag, im N. des Krs. am Riesengebirg, zu 6 emph. Mrhf., $8159._{96}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2461._{38}$ Joch Wald in 2 Revr., dann 12 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Justzrt. zu Arnau u. Directr. Amt im gleichnam., vom Krsmt. 7 M. N., auch] — Städtch. conserb. Mrktfl. sonst „Bern-, Bärnstadt," zu 3 Jahr- u. Wochmrkt. priv., mit abs. Bergschloße, dann Bräuhs., Gem.-Waarhandlungen, sonstg. Gewrb., 175 H., 1135 E., unter einem Mrktrchtrmt. u. zu Nr. 18, VIII. 82, Kön. Diöz., Traut. Vik., zur Pfarrkirche, Schule ꝛc., 3050 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Trautenau.

**Schaub** (... Elb.), auf Luditz $1\frac{1}{4}$ St. S., Dorf mit Mrhf., zu Nr. 35, X. 129, Pfr. Kobila.

†**Schaub** (Saaz.), s. Schaab.

**Schauflern** (165. Budw.), auf Rosenberg $1\frac{1}{4}$ St. NW., Theildörfchen mit abs. Mhlml., sammt Rimauer Anthl., zu Nr. 25, VIII. 209, Pfarre Malsching.

**Schaula** (im Časl.), auf Lipnitz, abs. Mahlml. bei Unterstadt.

**Schaulamühle** (Časl.), auf Lipnitz $\frac{1}{4}$ St. O., bei Unterstadt.

**Scheba** (... Elb.), s. Schöba.

**Schebanowitz** (... Ber.), auf Tloskau 2 St. SSO., Dörfchen mit abs. „Podhoři-" Mrhf., zu Nr. 28, IV. 308, Pfr. Marschowitz.

**Schebek** (im Ber.), auf Tloskau Einschicht bei Straschowitz.

**Scheberow** (160. u. 163. Kauř.), auf Kundratitz $\frac{1}{2}$ St. O., incorp. Gut sammt gleichnam. Dorf mit Mrhf., Contrib.-Getrdschüttbd., 40 H., 280 E., 1 isr. Fam, zu Nr. 11, II. 170, Pfr. Hrnčiř.

**Schebesta** (im Tab.), auf Gistebnitz abs. Mhlml. bei Zwiestonin.

**Schebestenitz** (354. Časl.), auf Sedletz $3\frac{1}{2}$ St. SSO., Dorf mit Mrhf., 50 H., 310 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 98, Pfr. Zbeyschow.

**Schebine** (339. Leitm.), auf Liebeschitz ist „Třebine" conserb.

**Schebiřer-Mühle** (im Časl.), auf Prawonin, bei Časlawsko, doch Pfr. Lukawetz.

†**Schebiř(rz)-ow** (100. Tab.), auf Jung-Woschitz 1 St. N., Pfr.-Dorf mit Mrhf., Baumwoll-

spinnr., 60 Häus., 345 E., zu Nr. 11, VI. 165, Budw. Diöz., Pazau. Vikr., 1550 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste Amtsort.

†Schebnitz (318. Pilsn.), auf Plaß ist mit Z. conf.

†Schebořrí)-itz, -ce (96. Časl.), auf Unter-Kralowitz ¾ St. N., Dorf mit emph. Maierhof, 45 H., 280 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 150, Pfr. Amtsort.

†Scheborska (im Bunzl.), d. i. Schöbor.

Schechlenz (140. Časl.), auf Pollerskirchen sonst als „Dobraustow" ¾ St. N., Dorf mit abs. „Sykorer-" u. „Bauda-" Mhlml., 40 H., 210 E., zu Nr. 21, IX. 138, Pfr. Amtsort.

Schechwaty (im Kauř.), wie „Rau-, Robiček," Einscht. bei Bieltschitz.

Schediwetz (294. Kön.), auf Geiersberg ¾ St. O., Dorf mit abs. Mrhf., 55 H., 330 E., zu Nr. 18, IV. 81, Pfr. Amtsort.

Schediwowsky (im Budw.), auf Lžin, Weiher.

Schediwy (257. u. 366. Kön.), auf Opočno 3¼ St. ONO., und auf Reichenau von Dobrey 1 St. N., Thldorf. mit 80 H., 450 E., zu Nr. 18, VI. 122, Pfr. Dobřan.

Schedobrowitz (143. Kauř.), auf Stitim ¼ St. OSO., Dörfch. mit Mrhf., zu Nr. 11, II. 171, Pfr. Gr. Popowitz.

Schedowal(ei)-y (129. und 162. Bunzl.), auf Widim-Kokořin 1½ St. N. u. auf Stranka 2¼ St. NW., Thldorf. mit 45 H., 235 E., zu Nr. 36, VII. 121, Pfr. Ob. Widim.

Schedowitz (294. Kön.), s. Schediwetz.

Scheer (... Elb.), auf Chiesch von Libkowitz ¾ St. S., Dorf zu Nr. 35, X. 130, Pfr. Lubenz.

Scheft (... Elb.), auf Heinrichsgrün von Neudek 1½ St. SW., Dorf zu Nr. 35, VIII. 62, Pfr. Amtsort.

Scheibe (im Chrud.), auf Landskron, Einschicht mit Maierhof ¼ St. N., bei Liebenthal.

†Scheibe, -a (324. u. 295. Leitm.), auf Neuschloß 3 St. N., Industr. Thldorf. mit Glasraffinr., 95 H., 655 E., zu Nr. 42, I. 128, Pfr. Langenau.

Scheibelsdorf (178. Časl.), auf Lerchenhof ½ St. N., Dorf mit 50 H., 320 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 139, Pfr. Stecken.

Scheiben (139. Budw.), auf Gratzen 1½ St. S., Filschul.-Dorf mit 40 H., 120 E., zu Nr. 25, VIII. 210, Pfr. Strobnitz.

Scheiben (im Budw.), auf Hohenfurt, Dom. Ansiedlung bei Pie-, Pißnreut.

Scheiben (350. Prach.), auf Winterberg 1 St. O., Dörfchen zu Nr. 25, I. 125, Pfr. Amtsort.

Scheibenradaun (246. Tab.), auf Neuhaus 2½ St. N., Thldorf. mit „Okrauhla Radaun." 65 H., 540 E., zu Nr. 11, VIII. 107, Pfarre Radaun.

†Scheibenradisch (288. Pilsn.), auf Weseritz-Zebau 1 St. SSO., Pfr.-Dorf mit „Margaschen" Mrhf., Papierfbrk., 57 H., 367 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 28, VIII. 172, Prager Erzdiöz., Mies. Vikr., 870 Eingepfarrte in 6 Ortschftn., nächste [illegible] Mies.

Scheibenreith (... Elb.), auf Stiftdom. Eger v. Unter-Sandau 1¾ St. NW., Dorf mit Dom. Hof, dann abs. „Neuhof," 40 H., 230 E., zu Nr. 35, VI. 117, Pfr. Treunitz.

Scheiben-Revförstr. (Budw.), auf Gratzen.

Scheithau (255. Kön.), auf Reichenau vom Pfrorte ¾ St. N., Wald-Dörfchen zu Nr. 18, V. 114, Pfr. Katscher.

†Schekarschen (181. Klatt.), auf Teinitz wie „Sekařin" 2 St. NNO., Filschul.-Dorf v. 40 H., 330 E., zu Nr. 35, V. 155, Pfr. Mogolzen.

Schelchowitz (181. Leitm.), auf Teplitz 5½ St. SO., Dorf mit Mrhf., 40 H., 200 E., zu Nr. 52, III. 116, Pfr. Tschischkowitz.

Schelenken (112. Leitm.), auf Dux ¼ St. OSO., Dorf mit Mrhf., 45 Häus., 235 E., zu Nr. 42, III. 117, Pfr. Sobrusan.

Schelibořitz (Prach.), auf Dub ist mit Z. conserb.

†Schelkowitz (70. Leitm.), auf Liebshausen wie „Želkowice" ¼ St. O., Dorf mit 50 H., 270 E., zu Nr. 42, II. 142, Pfr. Amtsort.

Schellenberg, k. böhm. Lehen, sonst im Egrischen.

†Schellenberg (Leitm.), auf Bilin als „Neu-" Sch. früher ben., s. Niklasberg.

Schellesen (388. Leitm.), auf Liboch ½ St. NNO., Thldorf. mit abs. Schäfr. „Schüttel," 65 H., 350 Einw., 1 israelit. Fam., zu Nr. 42, I. 129, Pfr. Amtsort.

Schellesen (291. Saaz.), auf Libořitz wie „Železna" ½ St. NO., Dorf nächst dem Steinbrch., abs. „Neuhof," 50 H., 375 E., 5 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 106, Pfr. Amtsort.

Schellmühle (Leitm.), auf Bugezd b. Tauchertschin.

Schelowitz (47. u. 74. Leitm.), s. Zelowitz.

Schelsnitz (263. Budw.), s. Schölsnitz.

Schelten (258. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz 1½ St. SO., Dorf mit 60 H., 290 E., meist Glasraffinerie u. Händler, zu Nr. 42, V. 95, Pfarre Parchen.

Schelwitz (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha ¾ St. SW., Dorf zu Nr. 36, II. 160, Pfarre Hlawitz und Amtsort.

Schely (39. Kön.), s. Zely.

†Schemanowitz (96. Bunzl.), auf Lieblitz 3½ St. N., Dorf mit 60 H., 340 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, V. 122, Pfr. Ob. Widim.

Schemel (258. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz 1¼ St. NW., Dorf mit Bleichr., 190 H., 600 E., zu Nr. 42, V. 96, Pfr. Windisch-Kamnitz.

Schemeslitz (428. Prach.), auf Nezdaschow ¾ St. WSW., Dorf mit abs. Mrhof. „Spaleny," zu Nr. 25, III. 118, Pfr. Amtsort.

Schenkelhof (182. Časl.), auf Frauenthal, Einschicht bei Höfern.

Schenkenhahn (im Bunzl.), s. Schönkenhahn.

Schepadl (219. Klatt.), auf Chudenitz 1¼ St. SW., Dorf mit abs. Mrhf. „Koschenitz," 60 H., 410 E., zu Nr. 35, IV. 174, Pfr. Aubeřen.

Scher (190. Kauř.), s. Zher.

Scheras (237. Leitm.), auf Tetschen 2 St. S., Dörfchen zu Nr. 42, V. 97, Pfr. Neschwitz.

Scheratsch (Leitm.), auf Ploschkowitz-Zahořan, ist bei „Wscheratsch" conserb.

†Scherau (Pilsn.), s. Wscherau.

Scherau (355. Prach.), auf Winterberg 2 St. S.,

Dörfchen nebst abs. Glasfabrk., zu Nr. 25, I. 126, Pfr. Korkusbütten.

**Schergau** (143. Saaz.), auf Rothenhaus wie „Čerha" 1 St. w., Dörfch. zu Nr. 42, VIII. 111, Pfr. Platten.

**Scherkow** (58. Prach.), auf Worlik 1 St. wnw., Dörfchen mit 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 119, Pfr. Altsattel.

**Scherlichsgraben** (365. Kön.), s. Schirlingsgraben.

**Scherlowitz** (392. Pilsn.), auf Krukanitz 1 St. sso., Dorf mit abs. „Klarat-," „Teutsch-" auch „Tis- oder Dista-" Mhlml., 50 H., 319 E., zu Nr. 28, VIII. 173, Pfr. Pernharz.

**Schermow** (im Bunzl.), Einscht. bei Skalan.

†**Schernow** (235. Kön.), s. Zernow.

**Scherowitz** (242. u. 246. Klatt.), wie „Žerowice" auf Přestitz ½ St. w., incorp. Gut (mit Ansäßkt. rc., wie S. 1000, Sp. 1 bei Přestitz, sammt gleichnam.) — Dorf von 50 H., 330 E., zu Nr. 35, III. 160, Pfr. Amtsort.

**Scherowitz** (43. Rak.), s. Zehrowitz.

**Schertsch** (208. Kön.), s. Zertsch.

**Schestajowitz** (328. Kaur.), auf Chwala 1¾ St. oso., Dorf mit 75 H., 560 E., 3 isral. Fam., zu Nr. 11, I. 121, Pfr. Girna.

**Schestau** (280. Budw.), auf Prälatr. Krumau wie „Čestow" 2 St. sw., Thldörfch. mit Hohenfurt. Anthl., dann abs. „Teufelsmühle," zu Nr. 25, X. 136, Pfr. Hroitz.

**Schestowitz** (367. Kön.), auf Opočno 2¾ St. nw., Dorf von 70 H., 420 E., zu Nr. 18, VI. 124, Pfr. Jessenitz.

†**Schestl** (Saaz.), s. Schössel.

**Schetiegowitz** (97. Časl.), auf Unter-Kralowitz-Martinitz 1½ St. so., Dörfchen mit abs. „Nechiba," zu Nr. 11, X. 151, Pfr. Zahradka.

**Schettnitz** (Pilsn.), auf Kladrau, Einscht. ¼ St. o., bei Kostelzen.

**Scheu(ei)-de** (im Chrud.), auf Landskron abs. Maierhof.

**Scheuerek** (356. Prach.), auf Winterberg vom Pfrorte. 1 bis 1½ St. nw., Gränz-Dörfchen als „Vorder-" u. „Hinter-" Sch., zu Nr. 25, I. 127, Pfr. Kuschwarda.

†**Schewetin** (84. Budw.), auf Wittingau wie „Šewětin" 4 St. nw., Dorf Relaisstat. mit abs. Mrhf. „Schwanberg" nebst Zieglbrnr. rc., 45 H., 445 E., zu Nr. 25, IX. 113, nächste Wesely.

**Scheytowka** (im Ber.), auf Leschan, Einschicht bei Hostieradiz.

**Schiberna** (Ber.), auf Karlstein, Einscht. desgl. auf Konopischt, Hegrhs. beim Amtsort.

**Schichhof** (71. Leitm.), auf Liebshausen 1 St. nw., Dorf mit 55 H., 275 E., zu Nr. 42, II. 143, Pfr. Meronitz.

**Schichlitz** (179. Leitm.), auf Teplitz wie „Šyžlice" 1½ St. oso., Dörfchen nächst Braunkohlenbrchn., mit Zieglbrnr., zu Nr. 42, III. 118, Pfr. Tschochau.

**Schichowawesee** (71. Tab.), s. Weßze.

**Schichlitz** (Pilsn.) auf Plaß ist mit Z. conserb.

**Schichowetz** (387. Prach.), auf Netolitz wie „Žychowec" von Peterhof 2 St. wnw., Dörfch. zu Nr. 25, I. 128, Pfr. Strunkowitz.

**Schichowitz** (182. u. 189. Prach.), wie „Žichowice" Fideicommiß-Herrschft. [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. IV. Fol. 1, bei 84[illegible] Ansäßigkt., 567.000 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im w. des Krs., $20.698._{85}$ Joch prodkt. Boden, zu 15 Mrhfn. u. $4423._{70}$ Joch Wald in 4 Revr., dann nebst incorp. Raby, Budietitz, Zihobetz u. Stradal 26 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Directramt. im gleichnam., v. Pisek 8 St. wsw., auch] — Dorf u. Verzehrsteuer. Perzptamtsort., Bräuhs., Mrhof., Brntwnbrnr., 55 H., 445 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 111, Pfr. Rezamislitz, nächste Horaždiowitz.

**Schidloba** (Bunzl.), auf Gr. Skal, Einschicht ½ St. no., bei Libuň.

**Schidowitz** (98. Bidj.), s. Zidowitz.

**Schidowitz** (Rak.), auf Raudnitz, ist bei Z. consc.

**Schie(i)-bitz** (im Bunzl.), abs. Maierhof bei Hronětitz.

**Schiedel** (190. Bunzl.), als „Alt-" S. auf Weißwasser 2½ St. nno., Dorf von 90 H., 510 E., zu Nr. 36, I. 148, Pfr. Hühnerwasser.

**Schiedel** (262. Bunzl.), s. Neuschiedel.

**Schiedowitz** (70. Leitm.), auf Liebshausen ½ St. oso., Dorf mit Mrhf., Zieglbrnr., 40 H., 260 E., zu Nr. 42, II. 144, Pfr. Amtsort.

**Schieferhütten** (... Elb.), auf Heinrichsgrün v. Graslitz 1½ St. no., Dorf zu Nr. 35, VIII. 63, Pfr. Fribus.

**Schiefernau** (140. Klatt.), auf Stockau-Ronsperg ½ St. nnw., Dörfchen zu Nr. 35, IV. 175, Pfr. Berg.

**Schiem-berg, -burg** (127. Saaz.), auf Eisenberg-Neundorf, s. Schimberg.

**Schiemern** (197. Budw.), s. Schimern.

†**Schierschowitz** (89. Leitm.), s. Schiř(rž)-owitz.

†**Schieselitz** (219. Saaz.), auf Horatitz wie „Žiželice" ¾ St. o., Thldorf. mit abs. Schäfr., dann „Saaz. Gartenhaus," „Mühlhart." „Tscheradiz." Hof, auch Holetitz-Weichau. Anthl., 60 H., 355 E., zu Nr. 42, X. 107, Pfr. Amtsort und Saaz.

**Schies-, Schißglock** (72. Saaz.), auf Postelberg 1¾ St. nnw., Dorf von 30 H., 140 E., zu Nr. 42, VIII. 112, Pfr. Ploscha.

**Schießhäuser** (im Leitm.), bei Aussig, Einscht. nächst der bürgl. Schießstätte.

**Schiesnetitz** (89. Klatt.), s. Schischnetitz.

**Schiesnig** (323. Leitm.), auf Neuschloß 1½ St. no., Dorf mit 50 Häus., 205 E., zu Nr. 42, I. 130, Pfr. Leipa.

**Schiff** (Leitm.), als „Goldenes" Sch. bei Wiedomitz ½ St. abs. Gasthof an der Elbe-Ueberfuhr nach Raudnitz.

**Schika** (Chrud.), auf Chraustowitz, ist mit Z. cons.

**Schikow** (im Pilsn.), auf Liblin wie „Žikow," abs. Maierhof.

**Schilbocht** (Ber.), auf Dobřisch bei Kozohor.

**Schild** (177. Budw.), auf Hohenfurt 1½ St. s., Dörfchen in „Groß- oder Ober-" und „Klein-

oder Unter-" Sch. abgthlt., mit Hammerschmdt., zu Nr. 25, VIII. 211, Pfr. Amtsort.

Schildern (... Elb.), auf Asch ¾ St. NW., Dorf zu Nr. 35, VII. 82, Pfr. Amtsort.

Schillerberg (357. Proch.), auf Winterberg 5 St. S., Dörfchen zu Nr. 25, I. 129, Pfarre Böhmisch-Röhren.

Schilligkau (185. Klatt.), auf Teinitz 4¼ St. W., Dorf zu Nr. 35, V. 156, Pfr. Berg.

†Schillina (73. Rak.), s. Žilina.

Schillow (345. Pilsn.), s. Žilow.

†Schima (102. u. 184. Leitm.), auf Lobositz wie „Žima" 2¼ St. NW., Thldorf. von 40 H., 230 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, II. 145, nächste Lobositz.

Schimanau (143. Časl.), ist Kellersdorf conserb.

Schimbach (295. Tab.), auf Cheynow wie „Šympachy" vom Pfrorte. ¼ St. N., Dörfchen mit abs. Maierhof „Dwořisst," zu Nr. 11, VI. 166, Pfr. Wiežna.

Schimberg (127. Saaz.), auf Neundorf-Eisenberg 1 St. NNW., Erzgbrgs.-Dorf von 40 H., 225 E., zu Nr. 42, VIII. 113, Pfr. Amtsort.

Schimern (197. Budw.), auf Unter-Řiman 5¼ St. SSW., Dörfchen zu Nr. 25, X. 137, Pfr. Malsching.

Schimonau (190. Prach.), auf Schichowitz 1¾ St. SSW., Dorf mit abs. Mrhf., zu Nr. 25, V. 112, Pfr. Albrechtsried.

Schimsdorf (239. u. 304. Bunzl.), auf Böhm. Aicha-Siebendörfel 1¼ St. NO., Dorf mit abs. „Stockmühl," 60 Häus., 440 E., zu Nr. 36, II. 161, Pfr. Langenbruck.

†Schimutitz (im Budw.), auf Wittingau-Bzy ist mit Ž. conserb.

Schinau (261. Saaz.), auf Schönhof von Prölas 3¼ St. NNO., Dörfch. zu Nr. 42, X. 108, Pfr. Schaboglück.

†Schindeldorf (Kön.), s. Sopotnitz.

Schindelhöf (26. Budw.), auf Stdtkom. Budweis wie „Sindlowy Dwory" ¾ St. WSW., Dörfchen zu Nr. 25, X. 138, Pfr. Amtsort.

Schindelhof (im Prach.), s. Spindelhöfe.

Schindlau (357. Prach.), auf Winterberg 2 St. S., Dörfch. zu Nr. 25, I. 130, Pfr. Neugebäu.

Schindlwald (... Elb.), auf Heinrichsgrün 1 St. N., Dorf mit Hammerwrk., zu Nr. 35, VIII. 64, Pfr. Schönlind.

Schinkau (257. u. 261. Klatt.), wie „Žinkau" Allodial-Herrschaft ist „Žinkow," registr. sammt gleichnam., Amtsort vom Kreisamt. 3½ St. NO., auch — Städtchen, conserb. Mrktfl., mit Bräuhs., Brntwnbrnr., Mrhof., 65 H., 520 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, III. 169, Budw. Diöz., Nepomuk. Vikr., zur Pfrkirch., Schule, Pfründlerspitl. rc. 1680 Eingepfrt. in 12 Ortschaften, nächste Nepomuk.

Schinkowitz (262. Klatt.), auf Žinkau ⅜ St. NW., Dörfchen mit Mrhof., zu Nr. 35, III. 170, Pfr. Amtsort.

Schipaun (398. Prach.), auf Libiegitz 1¼ St. WSW., Dorf zu Nr. 25, I. 131, Pfr. Barau.

Schippen (25. Rak.), auf Křic wie „Šypy" 1¼ St. NNW., Dorf mit Mrhof., zu Nr. 28, III. 108, Pfr. Tschistay.

†Schippin (288. Pilsn.), auf Weseritz-Zebau Guttenstein 1¾ St. SO., Pfrlokal.-Dörfchen mit abseit. „Tuthackenmühl" auch Waffenhmmr., zu Nr. 28, VIII. 174, Prager Erzdiöz., Mies. Vikr., 800 E. in 12 Ortschft., nächste Mies.

Schirlingsgraben (365. Kön.), auf Opočno 5 St. NO., Dörfchen mit Mahlml., zu Nr. 18, VI. 123, Pfr. Sattel.

†Schirmdorf (186. Chrud.), auf Leitomischel wie „Semanin" 2 St. O., Pfrlokal.-Dorf mit 110 H., 840 E., zu Nr. 21, IV. 72. Königgr. Diöz., Leitomischl. Vikariat, 860 Eingpfrt., nächste Amtsort.

Schirmitz (... Elb.), s. Sirmitz.

Schirnik (286. Pilsn.), auf Weseritz-Schwamberg Lessau 2 St. NNO., Dorf mit Mrhof., abseit. Mhlml., zu Nr. 28, VIII. 175, Pfr. Unt. Jamney.

Schirnitz (... Elb.), auf Eger 1¼ St. N., Dörfchen zu Nr. 35, VI. 118, Pfr. Treunitz.

†Schirzdorf (Kön.), wie „Alt-Schurz" bei S.

Schiř(rž)-owitz (89. Leitm.), auf Tschischkowitz ¾ St. OSO., Dorf mit Mrhf., 50 H., 270 E., zu Nr. 42, II. 146, Pfr. Amtsort.

Schischelitz (219. Saaz.), s. Schieselitz.

Schischkowitz (267. Chrud.), auf Nassaberg wie „Žižkowice" ¾ St. NNW., Dörfchen zu Nr. 21, I. 143, Pfr. Litibořitz.

Schischkowitz (im Kön.), auf Liebtschan ist mit Ž. conserb.

Schischnetitz (89. Klatt.), auf Bistritz-Deschenitz wie „Žižnetice" 1¼ St. SO., Dörfchen zu Nr. 35, IV. 176, Pfr. Deschenitz.

Schißglock (27. Saaz.), s. Schiesglock.

Schißnig (323. Leitm.), s. Schiesnig.

Schitietin (118. Bidž.), s. Žitětin.

†Schittaržen (185. Klatt.), s. Schüttaržen.

Schittin (257. u. 262. Klatt.), auf Žinkau wie „Žitin" ¾ St. NNW., incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. S. Tom. IV. Fol. 1, sammt gleichnam.) — Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 35, III. 171, Pfr. Amtsort.

Schitrna (384. Prach.), auf Netolitz von Petershof 1 St. W., Dorf mit Mrhf., zu Nr. 25, I. 132, Pfr. Netolitz.

Schiwerna (im Ber.), auf Wosow, Einschicht bei Hostomitz ¼ St. ONO.

†Schiwonin (92. Bunzl.), auf Řepin ¼ St. N., Dorf mit abs. „Bundol," 85 Häus., 435 E., zu Nr. 36, VII. 123, Pfr. Amtsort.

Schiwotitz (141. u. 149. Prach.), auf Schlüsselburg wie „Žiwotice" 1¾ St. W., incorp. Gut (landtf. Hptbch. Litt. Z. Tom. IV. Fol. 149, sammt gleichnam.) — Dorf mit Mrhf., 41 H., 270 E., zu Nr. 25, IV. 112, Pfr. Koraun.

Schiwotitz (59. Prach.), auf Worlik wie „Žiwotice" 3 St. NNW., Thldörfch. mit Mrhof. u. 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 120, Pfr. Slivitz.

Schkutina (257. Kön.), s. Skutina.

†Schkworniow (25. Kauř.), auf Zásmuk 1¾ St. SSW., Thldorf. mit Mrhf., 67 H., 490 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 152, Pfr. Wawřinetz.

**Schlabisch** (219. Leitm.), auf Priesnitz 1¼ St. NNO, Dörfchen zu Nr. 42, IV. 131, Pfarre Leukersdorf.

**Schlaboschowitz** (84. Budw.), s. Slaboschw.

**Schlacken** (262. Budw.), s. Schlakern.

**Schlackenburg** (Leitm.), mit Restaur. bei Teplitz. (Vrgl. Heinrich Urbani's Monograph., bei Carl W. Medau, 1845.)

†**Schlackendorf** (Kön.), s. Černilow.

†**Schlackenwald** (... Elb.), s. Schlaggenwald.

**Schlackenwerth** (... Elb.), wie „Ostrow" Allodial-Herrschaft bei 72$\frac{2}{4}$ Ansäßlt., 492 000fl. Schätzw., 14½ Meil. von Prag, 16.543.$_{73}$ Joch prodkt. Boden, wovon 6248.$_{81}$ Joch Wald, 29 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) das Directramt in gleichnam., vom Karlsbad 2 St. N., auch — Municip. Stadt v. 1250 Joch prodkt. Boden, zu 2 Jahr- u. Montg. Wochmrkt. priv., mit Gem.-Waarhdlg. u. sonst. Gewrb., Spitzenklöpplr., 250 H., 1300 E., unter einem reglrt. Stdtrichtramt. und zu Nr. 35, IX. 93, Prag. Erzdiöz., Lichtenstadt. Vikr., zur Pfarr- u. Collegiumkrch. des Ordens der from. Schulen, Gymnasium, Hauptschule rc. 3940 E. in 16 Ortschft.

**Schlackern** (262. Budw.), s. Schlakern.

**Schlada** (... Elb.), auf Eger 1 St. N., Theildörfchen nächst dem Orte entspring. Franzensbrunn, zu Nr. 35, VI. 119, Pfarre Amtsort, Schule in Triesenhof.

**Schlada** (im Pilsn.), auf Plan, abs. Mhlml.

†**Schladnig** (122. Leitm.), als „Žlatnice" auf Bilin 1¼ St. SW., Pfr.-Dorf mit 45 H., 320 E., zu Nr. 42, II. 147, Leitm. Diöz., Biliner Vikr., 350 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Amtsort.

†**Schladnig** (Saaz.), als „Teutsch-" Sch. auf Harreth, s. Zlatnik.

**Schlag** (257. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte. ½ St. SO., Dörfchen zu Nr. 25, VII. 226, Pfr. Frauenthal.

**Schlag** (333. Bunzl.), auf Klein-Skal vom Pfrorte ¼ St. O., Dorf mit Glasschlirn., 47 H., 257 E., zu Nr. 36, III. 56, Pfr. Gablonz.

**Schlag** (354. Prach.), auf Winterberg als „Oberschlag" vom Pfarrorte 1 St. WSW., Dorf zu Nr. 25, I. 133, Sablat.

**Schlag**, s. Darm-, Herrmann- u. Hörschlag.

**Schlagel** (177. Budw.), auf Hohenfurt als Sch. „am" oder „hinterm Roßberg" 1¼ St. SSO., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 214, Pfr. Amtsort, wie — „Ober-" S., Dörfchen, VIII. 211, — „Unter-" S. als VIII. 212, conscrb.

†**Schlaggenwald** (... Elb.), wie „Slawkow" k. freie Berg-Stadt, vom Krsmt. 1½ St. SO., Robes- oder Rabensgrün, dann Wolfs- u. Windhof wie Berg-Hube Thlhs., auch Dom. mit 3023.$_{13}$ Joch prodkt. Bod., wovon 893.$_{36}$ Joch Wald, zu 2 Jahr- u. Samstg. Wochmrkt. priv., nebst Baumwollspnr., Porzellainsbrk., Gemischte Waarhdlgn., auch Wollmanufctr., dann das k. k. Hauptwerk St. Hubert wie andere Zinnzechen, auch Kohlenzechen, Eisen-, Schmelz- u. Hamrwrk., Vitriolwerk, nebst sonstg. Gewrbn., 600 H., 4000 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 56, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 35, IX. 92, nächste Petschau.

**Schlagl** (265. Budw.), auf Kruman-Goldenkron vom Pfrorte. ¾ St. W., Dörfchen zu Nr. 25, VII. 227, Pfr. Kalsching.

**Schlägl** (277. Budw.), wie „Drkolna," Stifts-Gut [bei 12$\frac{1}{8}$ Ansäßlt., 16.500 fl. Schätzw., 19½ M. v. Prag, nächst der Gränze v. Oberösterreich, 2 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 445, Sp. 1) die Amtsvrwltg. in der Prämonstratenser Abtei Schlägl.] Das Steuer- u. Conscriptionswesen wird von den Aemtern der Herrschaft Krumau verwaltet; eben so auf den, dem Patronate des Stiftes unterstehenden Besitzungen des Gotteshauses zu Kirchschlag.

**Schlagles** (140. Budw.), auf Gratzen 1¼ St. SSW., Dorf zu Nr. 25, VIII. 215, Pfarre Heilsambrünnel.

**Schlagles** (244. Tab.), als „Ober-" Sch. wie „Horni Lhota" 1½ St. S., Dorf zu Nr. 11, VIII. 108, als — „Nieder-" S. wie „Dolni Lhota" 2 St. S., Thldorf. mit Mrhf. „Theresienhof," zu VIII. 109, Pfr. Platz.

**Schlakern** (262. Budw.), auf Krumau wie „Slawkowice" v. Pfrorte. ½ St. O., Dörfch. nächst Kalksteinbrchn., zu Nr. 25, VII. 228, Pfr. Schwarzbach.

**Schlan** (45. u. 51. Rak.), wie „Slaný" Allodial-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XIV. Fol. 137, bei 132$\frac{4}{4}$ Ansäßigkeit, 723.000 fl. Schätzw., 4 M. NW. von Prag, im mittlr. Theil des Krs., 5204.$_{31}$ Joch prodkt. Bod., zu 2 Mrhf., dann 11 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Justzrt. in Smečna u. Directramt. in gleichnam.] — Schutz-Municip. Stadt, nächst einer Salzquelle, 2290.$_{41}$ Joch prodkt. Boden als Grundbesitz, zu 3 Jahr- und Freitag. Wochmrkt. priv., auch k. k. Waaren-Kontrollamt, dann Verzehrungssteuer-Perzeptions- und Gefällsamt, nebst Rübenzuckerfabrik, Schwefelsäurefbrk., Apotheke „zum Pfau" Gem.-Waarhandlgn., Stahlwaarfbrk., Kreisbuchdruckerei wie sonstg. Gewrb. nebst Tuchmanfctr., sammt 3 Vorstädten, mit dem k. k. Kreisamtsgebäude, emph. „Herrnhof" u. eigen. Reg. „Drnower" Mrhof., 500 H., 4400 E., unter einem reglrt. Magistrt. (wie S. 442, Sp. 2) in ämtlich. Corrspdz. mit den grösstthls. in loco befindl. Behörden und zu Nr. 28, I. 125, Prag. Erzdiöz., eigennam. Vikr., zur Dechantei- u. St. Mar. Vermähl. am Colleg. des Ordens der from. Schulen, auch St. Dreifaltgktskirch. am P. P. Kapuziner Convent, neuerr. Kleinkinderbewahranstlt., dann Pfründlerspitl. rc., 4510 Eingpfrt. in 7 Ortscht., nächste Jungfrauteinitz u. Stredokluk.

**Schlapanitz** (156. Časl.), s. Schlapenz.

**Schlapanitz** (110. Rak.), auf Zlonitz ½ St. NNO., Dorf mit Maierhf., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 126, Pfr. Budenitz.

**Schlapanow** (156. Časl.), s. Schlapenz.

†**Schlapanow** (75. Kauř.), auf Zwiestow ¼ St.

ssw., Thldörfch. nebst Libaun. Anthl., zu Nr. 11, IV. 153, nächste Wotitz.

†Schlapenz (156. Časl.), auf Schrittens wie „Slapanow" von Stöcken $1\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf von 65 H., 406 E., zu Nr. 21, VII. 67, nächste Amtsort.

Schlatin (185. Klatt.). auf Teinitz-Hostau $2\frac{3}{4}$ St. W., Dorf mit Mrhof., 43 H., 280 E., zu Nr. 35, V. 157, Pfr. Schüttarzen.

†Schlatin (280. Kön.), s. Slatin.

Schlatina (im Pilsn.), bei Kuniowitz wie „Slatina," abs. Mrhf.

Schlaupneg (251. Časl.), s. Slaupny, -o.

†Schleb (29. Časl.), auf Dom. Žleb hrschaftl. Städtchen, conscrb. Mrktfl., vom Krsmt. 2 St. OSO., zu 3 Jahrmrkt. priv., mit Mrhfn. „Žleb u. Sigmundshof," Contrib. Schüttbd., nebst abs. „Gemeind-" u. „Ksin-," dann „Unterschlosser-" und „Podslalmühle," auch Einscht. „Markowitz" mit Zieglhtt., 145 H., 1100 E., unter dem Ortsrichteramt und zu Nr. 21, X. 111, Kön. Diöz., Časl. Vikr., zur Pfrkch. sammt fürstl. Familiengruft Pfründlerspitl. ꝛc., 4500 Eingpfrt. in 16 Ortschft., nächste Časlau und Zenikau.

Schlechtin (209. Časl.), auf Ledeč $2\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfch. zu Nr. 21, IX. 140, Pfr. Bohdanetsch.

Schlegel (im Kön.), auf Braunau, abs. Bauernhof bei Wekersdorf.

Schlečin (Rak.) auf Tachlowitz, s. Zlegřin.

Schleiz, k. böhm. Lehen, derzeit im Voigtlande.

Schlemmerhütte (im Prach.), auf Winterberg, Einscht. bei Mitterberg.

Schleppenhof (... Elb.), s. Schloppenhof.

Schlewitz (186. Klatt.), auf Teinitz-Putzlitz $1\frac{1}{4}$ St. N., einst selbstst. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. V. Fol. 101, sammt gleichn.) — Dörfchen zu Nr. 35, V. 159, Pfr. Mogolzen.

Schlibowitz (49. Bidž.), s. Slibowitz.

†Schlichow (198. Rak.), s. Slichow.

Schlief (241. Pilsn.), auf Trpist-Triebel von Mariafels $2\frac{1}{2}$ St. W., Dörfchen zu Nr. 28, VIII. 176, Pfr. Hohensedlischt.

Schlikowes (117. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz von Gitschinowes $1\frac{1}{4}$ St. N., Dorf von 47 H., 313 E., zu Nr. 36, IX. 105, Pfr. Welisch.

Schlingenhau (im Elb.), auf Eger, auch als „Waldruk," Landhaus-Einscht.

Schlobsch (Leitm.), volksthml., s. Schlabisch.

Schloppenhof (... Elb.), auf k. Burg Eger 1 St. S., Lehen-Gut im J. 1845 v. G. E. Bayer u. J. J. Röder um 30.000 fl. übernommen sammt gleichnam. — Dörfchen mit Baumwollspinnfabrik, zu Nr. 35, VI. 120, Pfr. Eger u. nächste daselbst.

Schloßberg-Ruine (im Leitm.), bei Teplitz als „Dobrawska Hora" im O. v. Schönau. (Vrgl. Dr. E. B. Dietrich's Ritter-Roman des Hauses Bleileben ꝛc., bei C. W. Medau, 1844.)

Schloßbezirk St. Klara in Eger, s. Klara.

†Schloßbösig (178. Bunzl.), als „Unterpösig" auf Hirschberg $\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf mit Maierhof, 100 H., 605 Einw., zu Nr. 36, VI. 78, nächste Amtsort.

Schloßchaluppen (... Klatt.), auf Kauth vom Pfrorte. $\frac{3}{4}$ St. NO., Dörfchen zu Nr. 35, V. 158, Pfr. Neugedein.

Schlößel (... Elb.), s. Schlößles.

Schlößel (Chrud.), auf Bistrau, Herrnhs. bei Waldel oder Goldbrünnel. (Monogrph. in Dr. W. R. Weitenweber's Beitrg., bei C. W. Medau gedr. 1836.)

Schloßelbach (356. Prach.), auf Winterberg v. Pfrorte. $\frac{1}{4}$ St. N., Dörfch. zu Nr. 25, I. 134, Pfr. Kuschwarta.

Schlößelhof (Rak.), auf Kric, s. Schößelhof.

Schlösselwald (im Prach.), zum Neustadler Gericht der k. Waldhwozd, vom Pfrorte. $\frac{1}{4}$ St. S., Einschicht, Pfr. Rehberg.

Schlößles (... Elb.), wie „Hrádek Prohorský" Allodial-Gut [bei Ludiz s. d., 10 M. von Prag, $3013._{96}$ Joch prodkt. Bod., wovon $773._{83}$ Joch Wald, 3 Ortschaft. zu Nr. 35, X. conscrb. und corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) die Amtsverwaltg. in gleichnam., von Theusing $1\frac{1}{2}$ St. O. als] — Schlößchen-Einschicht mit Tafelglasfabrik.

Schlotawa (71. Bidž.), auf Podebrad im Zbejzer Grcht. $1\frac{1}{2}$ St. NNW., Dörfchen zu Nr. 18, I. 116, Pfr. Budiměřitz.

Schlotawa (Bunzl.), auf Stkkom. Nimburger Ortsanthl. beim obb. Dörfchen.

Schlotten (119. Kön.), auf Gradlitz von Kukus $\frac{1}{4}$ St. SSO., Dorf von 52 H., 361 E., zu Nr. 18, VIII. 83, Pfr. Hermanitz.

Schlottowa (71. Bidž.), s. Schlotawa.

Schlöwitz (186. Klatt.), s. Schlewitz.

Schlowitz (118. Pilsn.), auf Chotieschau 2 St. O., Dorf von 48 H., 364 E., zu Nr. 28, VII. 121, Pfr. Littitz.

Schlowitz (10. u. 13. Rak.), auf Křebečnik $\frac{3}{4}$ St. SW., Lehngut [als Slowitz, zu den „Pürglitzer Lehen" gezählt (s. bei L.) sammt gleichnam.] — Dörfchen zu Nr. 28, III. 109, Pfr. Slabetz.

Schluckenau (296. u. 272. Leitm.), wie „Slukenow" Allodial-Herrschaft [bei $91\frac{3}{4}$ Ansäßkt., 521.000 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im NO. des Krs., $14.298._{21}$ Joch prodkt. Bod., wovon $5290._{85}$ Joch Wald in 5 Revr., dann 17 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam., vom Krsamt. 9 M. NNO., auch] — Municip. Stadt, zu 4 Jahr- und Donnerstg. Wochmrkt. priv., mit k. k. Hilfszollamte, dann Verzehrstr. Perzpts- u. Gefällsamte, Kattundrckfbrk., Türkischroth-Färberei, Posamentierwaarmanfctr., Feuerlöschspritzenfbrk., Gem.-Waardrlgn., sonstg. Strumpfwrkr. ꝛc. ꝛc., Pfründlerspital, 500 H., 3300 E., unter einem reglrt. Magistrate wie oben in ämtl. Corrspondz. u. zu Nr. 42, VII. 48, nächste Rumburg.

Schlumnitz (250. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte $\frac{1}{2}$ St. OSO., Dörfchen zu Nr. 25, VII. 247, Pfr. Tweras.

†Schlunitz (Bidž.), auf Dimokur mit Z. conscrb.

Schlüsselburg (141. u. 145. Prach.), wie „Lnáře," Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. V. Fol. 201, bei $129\frac{1}{8}$ Ansäßigkeit, 786.000 fl. Schätzw., 11 M. von Prag, im NW.

des Krs., 26.474.$_{16}$ Joch prodkt. Boden, zu 16 Mrhfn. u. 5618.$_{31}$ Joch Wald in 6 Revr., auch sammt Schiwotitz (s. d. oben) 36 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Directramt. im gleichnam., von Pisek 1¼ St. NW., auch] — Schloßbzrks. Einschicht sammt abs. P. P. Augustiner Convente, auch Verzehrstr. Perzptsamt., Zieglbrnr., 110 H., 825 E., 5 isr. Fam., zu Nr. 25, IV. 113, nächste [illegible] Blatna und Nepomuk.

**Schmalau** (Klatt.), s. Schmol.

**Schmalhof** (Časl.), s. Schmolow.

**Schmalzgruben** (120. Klatt.), auf Kauth vom Pfrorte. ¼ St. SW., Dörfchen zu Nr. 35, V. 160, Pfr. Wassersuppen.

**Schmalzhof** (im Saaz.), auf Postelberg abseit. Maierhof bei Polehrad.

**Schmatal** (im Ber.), auf Chlumetz, Einscht. bei Skaupy, desgl. bei Skreyschow.

**Schmelzthal** (231. Pilsn.), auf Kuttenplan 1½ St. NW., Dorf von 90 Häus., 720 E., zu Nr. 35, II. 113, Pfr. Dreihacken.

**Schmelzthal** (224. Pilsn.), auf Plan 2½ St. NW., Dorf mit 48 H., 394 E., zu Nr. 35, II. 111, Pfr. Dreihacken.

**Schmelzthal** (203. Pilsn.), auf Tachau 2¼ St. N., Dorf von 94 H., 763 E., zu Nr. 35, II. 112, Pfr. Dreihacken.

**Schmerdowka** (Ber.), auf Milostitz, Einschicht bei Bonkowitz.

**Schmiedberg** (... Ber.), auf Königshof ¾ St. SSW., Dörfchen mit Stab- u. Zainhämmer zu Nr. 28, VI. 121, Pfr. Tmain.

†**Schmiedeberg** (172. Saaz.), auf Preßnitz 1½ St. SW., Dorf mit Eisenwerk, 280 H., 2770 E., zu Nr. 42, IX. 117, nächste [illegible] Amtsort.

**Schmiedelhof** (Budw.), auf Budweis ½ St. N.

**Schmiedhäuser** (266. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte. ½ St. SW., Dörfch. zu Nr. 25, VII. 308, Pfr. Berlau.

**Schmieding** (264. Budw.), auf Krumau wie „Kowařowice" v. Pfrorte. ¾ St. SW., Dörfchen zu Nr. 25, VII. 229, Pfr. Poletitz.

**Schmiedles** (... Elb.), auf Theusing-Pürles 1 St. O., Dörfch. zu Nr. 35, X. 131, Pfr. Pürles.

**Schmiedschlag** (165. Budw.), auf Rosenberg 3¾ St. WNW., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 216, Pfr. Friedberg.

**Schmiedtdorf** (193. Bidž.), auf Hohenelbe 1¼ St. O., Dörfchen zu Nr. 36, X. 52, Pfarre Nieder-Langenau.

**Schmiedtgraben** (44. Budw.), auf Frauenberg von Podhrad 1½ St. ONO., Dorf von 30 H., 270 E., zu Nr. 25, X. 139, Pfr. Hosin.

**Schmiehof** (Saaz.), s. Smihof.

**Schmolau** (158. Klatt.), auf Heiligenkreuz von Weißensulz 1 St. W., Dorf mit Zieglbrnr., abs. Spieglschlfr., 46 H., 346 E., zu Nr. 35, V. 161, Pfr. Amtsort.

**Schmolnhof** (im Elb.), auf Elbogen ¾ St. NO., Maierhof.

**Schmolow** (235. Časl.), auf Okrauhlitz 1½ St. SO., Dorf zu Nr. 21, IX. 141, Pfr. Deutschbrod.

**Schmorda** (237. Leitm.), auf Tetschen v. Pfarrorte ¼ St. O., Dörfch. zu Nr. 42, V. 98, Pfr. Neschwitz.

**Schnabelmühle** (im Saaz.), auf Hagensdorf bei Rokowitz (findet sich S. 188 nicht-benannt im XIV. Bd. der Topogrph. 1846 vor).

**Schnagenmühl** (152. Klatt.), auf Muttersdorf 1¾ St. SW., Dörfchen zu Nr. 35, V. 162, Pfr. Wayer.

**Schnapautzen** (237. Klatt.), auf Lukawitz wie „Šnapaušow" ¾ St. NO., Dorf mit Mrhof., 41 H., 271 E., zu Nr. 35, III. 172, Pfr. Amtsort.

†**Schnauhübel** (269. Leitm.), auf Hainspach 3 St. OSO., Dorf nebst Drahtbörensbrk., 64 H., 470 E., zu Nr. 42, VII. 49, Pfr. Zeidler.

**Schnecken** (... Elb.), auf Wildstein 1 St. NW., Thldorf. zu Nr. 35, VII. 83, Pfr. Klinkart.

**Schneckendorf** (272. Bunzl.), auf Gabel 1½ St. SW., Dorf mit Bleichr., 54 H., 319 E., zu Nr. 36, VI. 79, Pfr. Brims.

**Schnedowitz** (382. u. 389. Leitm.), auf Liboch 2½ St. NNW., incorp. Gut (bei 11$_{81}^{0}$ Ansäßkt., 76.900 fl. Schätzw., 6½ Meil. von Prag, mit 5 Ortschft., sammt gleichn.) — Dorf mit Mrhf., Gestütte, 84 H., 460 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 12, I. 131, Pfr. Zebus.

**Schneeberg** (241. Leitm.), auf Tetschen 2½ St. W., Dorf von 100 H., 726 E., zu Nr. 42. V. 99, Pfr. Eulau.

**Schneedorf** (256. Budw.), auf Krumau als „Ober-" Sch., Dorf mit abs. „Neu-, Schnee- u. Jodelhäusern," zu Nr. 25, VII. 230, Pfarre Wallern, als — „Unter-" Sch., Dorf zu Nr 25, VII. 231, Pfr. Ober-Haid.

†**Schneidersdorf** (298. Kön.), s. Plsečna.

**Schneiderhof** (117. Klatt.), als „Groß-" S. auf Kauth 1¾ St. SSW., Dorf nebst Einscht. „Klein" S. mit 46 H., 366 E., zu Nr. 35, V. 163, Pfr. Neumark und Marberg.

**Schneiderschlag** (354. Prach.), auf Winterberg vom Pfrort. ¾ St. SW., Dörfchen zu Nr. 25, I. 135, Pfr. Sablat.

**Schneidetschlag** (260. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. ¾ St. NO., Gebirgs-Dörfchen zu Nr. 25, VII. 232, Pfr. Ogfolderhaid.

**Schneidmühl** (... Elb.), auf Petschau-Gabhorn 2¼ St. NNO., Dörfchen zu Nr. 35, X. 132, Pfr. Donawitz.

**Schnellgrund** (im Bunzl.), Einscht. bei Gr. Blatzen.

**Schnepow** (64. Bunzl.), auf Lissa Volksthml. „Schnepfendorf" 1¼ St. SO., Dörfch. zu Nr. 36, VII. 124, Pfr. Großkostomlat.

**Schneppendorf** (333. Leitm.), auf Konogedd 2 St. NW., Dorf v. 47 H., 240 E., zu Nr. 42, IV. 132, Pfr. Algersdorf.

**Schniakow** (Chrud.), bei Hohenmauth ¾ St. W., Einscht. mit Mhlml., Mrhf.

**Schöba** (... Elb.), auf Stdom. Eger 1½ St. SO., Thldrf. mit St. Klara Anthl., zu Nr. 35, VI. 123, Pfr. Altkinsberg.

**Schöbersdorf** (179. Budw.), auf Hohenfurt 4 St. NNW., Thldörfchen zu Nr. 25, VIII. 217, Pfr. Höritz.

Schober-stadt, -stätten (259. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. $\frac{1}{4}$ St. S., Dörfchen zu Nr. 25, VII. 233, Pfr. Christianberg.

†Schöbor (396 Bunzl.), auf Kosmanos wie „Sche-„Wšeborsko" Residenzkapln.-Einschicht $\frac{1}{4}$ St. N., nächste Jung-Bunzlau.

Schöbritz (214. und 220. Leitm.), auf Priesnitz $1\frac{1}{4}$ St. WNW., incorp. Herrschaft bei (33$\frac{2}{8}$ Ansäßkt., 246.500 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, 6784.$_{12}$ Joch prodkt. Boden, wovon 1838.$_{63}$ Wald, mit 25 Ortschft. sammt gleichnam.) Dorf mit Mrhf., Braunkohlenzechhf., 59 H., 339 E., zu Nr. 42, IV. 135, Pfr. Gartitz.

Schobrowitz (... Elb.), auf Dalwitz v. Karlsbad 1 St. NO., Dörfchen mit abf. „Eichelmühl" zu Nr. 35, IX. 94, Pfr. Zettlitz.

Schockau (311. Leitm.), auf Politz $\frac{3}{4}$ St. W., Dorf 50 H., 295 E., zu Nr. 42, IV. 131, Pfr. Sandau.

Schödüber (... Elb.), auf Stdtdom. Eger Theildörfch. wie „Groß-" Schärüber zu Nr. 35, VI. 124, Pfr. Miltigau.

Schokau (311. Leitm.), f. Schockau.

Scholaßen k. böhm. Lehen, derzeit im Voigtlande.

†Schöles (284. Saaz.), auf Petersburg wie „Žihle" $2\frac{1}{4}$ St. SSW., hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl. zu 2 Jahr-, Vieh- und Wochmrkt. priv., abf. „Waćasta-" und „Rutschitz." Mhlml. sonstg. Gewrb. insbes. Kirschner, Gärber rc. 124 H., 722 E., unter einem Stdtrchtrmt. u. zu Nr. 42, X. 109, Leitm. Diöz., Jechnitz. Vikr., zur Pfr.- u. St. Phil. und Jak. Coemetrkch. 1365 Eingpfrt. in 5 Ortschftn., nächste Horosedl.

Schölfnitz (263. Budw.), auf Krumau wie „Přelstice" v. Pfrort. $\frac{1}{4}$ St. W., Dörfchen zu Nr. 25, VII. 234, Pfr. Gojau.

Schömern (246. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. $\frac{1}{2}$ St. N., Dörfchen zu Nr. 26, VII. 235, Pfr. Ottau.

Schömersdorf (248. Budw.), auf Krumau wie „Pěkná Wes," v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. N., Gebirgs-Dörfchen zu Nr. 25, VII. 236, Pfr. Böhm. Reichenau.

Schömitz (... Elb.), auf Gießhübel v. Karlsbad $1\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf zu Nr. 35, X. 133, Pfr. Zwetbau.

Schön (... Elb.), als „Ober" S. auf Kommenda Eger $\frac{3}{4}$ St. SO., Dörfchen zu Nr. 35, VI. 125, Pfr. Amtsort.

Schön (... Elb.), als „Unter" S. auf Stadtdom. u. Kommenda Eger $\frac{3}{4}$ St. O., Thldörfch. zu Nr. 35, VI. 126, Pfr. im Amtsort.

†Schönau (255. Budw.), auf Krumau 6 St. WNW., Dorf sammt Einschichten „Grasfurth" dann „Pechofen" mit Theerösen, zu Nr. 25, VII. 237, nächste Amtsort.

Schönau (158. u. 167. Bunzl.), auf Neu-Perstein $\frac{3}{4}$ St. SO., Thldrf. zu Nr. 36, VII. 125, Pfr. Dauba.

†Schönau (... Elb.), auf Gießhübel v. Buchau $1\frac{1}{4}$ St. NW., Filkrch.-Dorf zu Nr. 35, X. 134, Pfr. Solmus.

†Schönau (... Elb.), auf Graslitz $\frac{3}{4}$ St. SW., Filialkirch.-Dorf zu Nr. 35, VIII. 65, Pfr. Amtsort.

†Schönau (183. Kön.), auf Braunau 1 St. O., Pfarr-Dorf 318 H., 1885 E., zu Nr. 18, IX. 65, nächste Amtsort.

†Schönau (267. Leitm.), als „Groß-" S. auf Hainspach $\frac{1}{2}$ St. SO., Pfr.-Dorf mit Garnspinnr., dann Leinbandfbrk., 345 H., 2207 E., zu Nr. 42, VII. 50, nächste Rumburg.

Schönau (268. Leitm.), als „Klein" S. auf Hainspach 1 St. SO., Dorf mit 63 H., 429 E., zu Nr. 42, VII. 51, Pfr. Groß-Schönau.

Schönau (340. Leitm.), auf Liebeschitz wie „Lanška" vom Pfrort. $\frac{1}{2}$ St. O., Dorf mit abf. „Teufelsmhl." 151 H., 803 E., zu Nr. 42, IV. 136, Pfr. Wernstädtel.

Schönau (176. Leitm.), auf und bei Teplitz als „Ober-" u. „Unter" S. Dorf mit k. k. Militr. Badhaus 165 H., 1216 E., zu Nr. 42, III. 119, Pfr. Weißkirchlitz. — (Vrgl. Mongrph. bei C. W. Medau.)

†Schönbach (284. Bunzl.), auf Grafenstein 2 St. S., Dorf mit Mrhf., 171 H., 1079 E., zu Nr. 36, V. 64, Pfr. Pankratz.

Schönbach (... Elb.), Allod.-Herrschaft (bei $24\frac{3}{4}$ Ansäßkt., 137.500 fl. Schätzw., 19 M. v. Prag, nächst der Voigtländ. Gränze 9418.$_{14}$ Joch prodkt. Boden, wovon 5.374.$_{36}$ Wald, 10 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) das Justzrt. in Eger und Direktramt. im gleichnam. v. Krsmt. 6 St. WNW., auch] Dorf als „Ober" Sch. mit Mrhf., Kottonfbrk., 66 Häus., 444 E., zu Nr. 35, VII. 86, als „Unter" Sch. v. obb. $\frac{1}{4}$ St. S., Dörfchen zu Nr. 35, VII. 87, Pfr. Stadt Sch., nächste Falkenau.

†Schönbach (... Elb.), als „Mittel-" S. von Eger 2 M. N., Municip. Stadt mit 1399.$_{14}$ Joch prodkt. Boden, wovon 513.$_{08}$ Wald als Grundbesitz, zu 2 Jahr- u. Monatl. Donnerstg. Viehmrktn. priv., mit Musikal. Instrum. Fabrk., Kottonfbrk. Gem.-Waarhdlgn. auch Eisenhamr., 400 H., 2300 E., unter einem Stdtrchtrmt. auch k. k. Hilfszollamt, dann Verzehrstr. Perzpts- und Gefällsamt zu Nr. 35, VII. 84, nächste Falkenau und Vikr. mit 4500 Eingpfrt.

Schönbach (... Elb.), als „Unter" S. auf Asch $\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf u. k. k. Hilfszollamtsstation, mit Mrhfn., zu Nr. 35, VII. 85, Pfr. Amtsort.

Schönbach (261. Leitm.), f. Schönbüchel.

Schönbach (143. Leitm.), auf Dur $2\frac{1}{2}$ St. WNW., Gebirgs-Dorf 54 H., 300 E., zu Nr. 42, III. 120, Pfr. Oberleitensdorf.

Schönbach (Leitm.), auf Böhm. Kamnitz, Burg-Ruine nächst Schönlinde.

Schönbach (191. Saaz.), auf Wernsdorf $\frac{1}{2}$ St. NO., Gut Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 42, IX. 118, Pfr. Brunnersdorf.

†Schönberg (... Ber.), f. Krasnahora.

Schönberg (255. Budw.) auf Krumau v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. S., Dorf zu Nr. 25, VII. 238, Pfr. Böhm. Röhren.

Schönberg (im Budw.), Mrhf. bei Bieltsch.

Schönborn (901. Bunzl.), auf Reichenberg $1\frac{1}{4}$ St.

NNW., Dorf 95 H., 643 E., zu Nr. 36, IV. 59, Pfr. Amtsort.

Schönborn (196. Kön.), auf Starkstadt $1\frac{7}{8}$ St. NW., Dörfchen zu Nr. 18, IX. 66, Pfr. Ob. Wernersdorf.

Schönborn (333. u. 334. Leitm.), Fideikommiß-Gut [b. $6\frac{5}{8}$ Ansäßkt., 10.500 fl. Schätzw., 9 M. v. Prag, 824.$_{33}$ Joch prodkt. Boden, wovon 147.$_{81}$ Wald in 2 Revr., dann corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) die Amtsvrwltg. zu Böhm. Leipa und 3 Orte conscrb. sammt gleichnam.] Dörfchen v. Amtsort. 1 St. W., nebst abs. „Puschiner Häusel" zu Nr. 42, VI. 56, Pfr. Neustadtel, nächste Leipa.

Schönborn (342. Leitm.), auf Liebeschitz $1\frac{7}{8}$ St. O., Dörfch. zu Nr. 42, IV. 137, Pfr. Hrobitsch.

Schönborn (282. Leitm.), auf Rumburg $\frac{1}{2}$ St. S., Filschul.-Dorfgethlt. m. k. k. Commerzialstempelamte 258, H., 1816 E., zu Nr. 42, VI. 55, Pfr. Warnsdorf und Georgenthal.

†Schönborn (238. Leitm.), auf Tetschen 1 St. SSW., frühr. Pfarr-, jetzt St. Michael Filkrch. und Schul-Dorf im Thale des „Hopfen- und Lothar-, auch „Hut- und Pfaffenberge," 70 H., 612 E., zu Nr. 42, V. 100, Pfr. Rosawitz.

Schönborndorf (243. Tab.), auf Neuhaus $1\frac{1}{2}$ St. S., Dorf zu Nr. 11, VIII. 110, Pfr. Oberbaumgarten.

†Schönbrunn (209. Chrud.), auf Bistrau wie „Gedlowa" $\frac{1}{2}$ St. NO., Pfr.-Dorf abs. Braunkohlenzechhsrn., 269 H., 1750 E., zu Nr. 21, VI. 105, nächste Policka.

Schönbrunn (... Elb.), auf Königsberg von Unt. Sandau $2\frac{1}{4}$ St. N., Dorf zu Nr. 35, VI. 127, Pfr. Schönficht.

Schönbrunn (186. u. 205. Pilsn.), auf Tachau $\frac{3}{4}$ St. SW., incorp. Gut (sammt Langendörflas landtf. Hptb. Litt. L. Tom. II. Fol. 1, bei $3\frac{1}{2}$ Ansäßkt., 24.500 fl. Schätzw., 17 M. von Prag, 2 Ortschft. nebst gleichnam.) Filschul.-Dorf mit abs. Mrhf. „Hellroth" und Mhlml., 102 H., 640 E., 10 isr. Fam., zu Nr. 35, II. 115, Pfr. Amtsort.

Schönbüchel (261. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz v. Pfrort. $\frac{1}{4}$ St. W., Filschul.-Dorf mit Bleichr., 80 H., 587 Einw., zu Nr. 42, V. 101, Pfr. Schönlinde.

Schönburg (201. Saaz.), auf Klösterle $\frac{1}{2}$ St. SW., Dörfch. mit Mrhf., zu Nr. 42, IX. 119, Pfr. Amtsort.

Schöneck, k. böhm. Lehen, derzeit im Voigtlande.

Schönelahn (im Bidz.), wie (S. 193, Sp. 1 in II. d) bei Bauden.

Schönelatin (im Bidz.), auf Starkenbach Einschicht.

†Schönfeld (168. Časl.), auf Polna 1 St. N., Dorf mit abs. „Zaduši Mleyn" spaleny Mleyn, dann Mrhf. „Niederhof" und Ansiedlg. „Lettendorf," 81 H., 568 E., zu Nr. 21, VII. 68, Pfr. Přibislau.

Schönfeld (273. Chrud.), auf Nassaberg 3 St. SSO., Dörfch. zu Nr. 21, I. 144, Pfr. Kamenitz.

†Schönfeld (... Elb.), v. Elbogen $1\frac{7}{8}$ St. S., kgl. freie, älteste Zinnberg-Stadt nebst 2094.$_{54}$ Joch prodkt. Bod., wovon 680.$_{49}$ Wald, Grundbesitz, zu 2 Jahrmrktn. priv., mit k. k. Kommerzial-Stempelamte, Merinosfbrkn., Zinnwaaren- und Lakiermnfctr., Gem.-Waarhdlgn., 400 H., 2595 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 56, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. und zu Nr. 35, IX. 95, nächste Karlsbad, 2855 Eingpfrt.

†Schönfeld (190. Leitm.), auf Türmitz v. Prödlitz $\frac{1}{4}$ St. SW., Dorf mit Mrhf., abs. Braunkohlenzechsr., 67 H., 373 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, III. 21. Pfr. Türmitz.

Schönfeld (260. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz v. Pfrort. $\frac{1}{4}$ St. S., Dorf mit Bleichr., Chocoladenfabrk. rc. 97 H., 615 E., zu Nr. 42, V. 102, Pfr. Kreybitz.

Schönfeld (294 Leitm.), auf Bürgstein wie Klutschken v. Pfrort. $\frac{1}{4}$ St. S., Dörfchen mit Bleichr., Glasmanfctr zu Nr. 42, VI. 57, Pfr. Blottendorf.

Schönfelden (178. Budw.), auf Hohenfurt $1\frac{1}{4}$ St. WSW., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 218, Pfr. Kapellen.

Schönfelden (265. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. $\frac{1}{4}$ St. W., Dörfch. zu Nr. 25, VII. 239, Pfr. Kalsching.

Schönfeldt, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

†Schönficht (... Elb.), auf Königswarth-Miltigau von Unt. Sandau $1\frac{1}{2}$ St. N., Pfarr-Dorf mit abs. „Pontmhl." zu Nr. 35, VI. 128 und 3095 Eingpfrt.

Schönhengst (188. Chrud.), auf Leitomischel $5\frac{1}{2}$ St. SO., Dorf zu Nr. 21, IV. 73, Pfr. Ketzelsdorf.

Schönhof (254. u. 259. Saaz.), Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. VI. Fol. 245, bei $104\frac{8}{64}$ Ansäßkt., 690.500 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, im SO. und SW. des Krs. 10.526.$_{35}$ Joch prodkt. Boden zu 14 Mrhf. und 8 Schäfr., 1621.$_{65}$ Joch Wald in 7 Revr., sammt incorp. Rudig, Libau, Puschwitz, Sedschitz, Prieles u. Groschau, dann Miltschowes mit Tscheradiz, 25 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Oberamt zu Pröllas v. Hrschft. gleichnam. $\frac{3}{4}$ St. SW. auch] Dorf mit Mrhf., 64 H., 399 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 110, nächste Podersam und Pfr. Puschwitz nebst Schloßbezirk.

Schönhof (215. Saaz.), auf Milsau wie „Schönhöfel von Kaaden 1 St. S., Dörfchen zu Nr. 42, IX. 120, Pfr. Selau.

Schönhub (180. Budw.), auf Hohenfurt $\frac{3}{4}$ St. N., Dörfchen „Ober" Sch. zu Nr. 25, VIII. 219, als „Unter" Sch. $\frac{1}{2}$ St. N., zu Nr. 25, VIII. 220, Pfr. Amtsort.

Schönkirchen k. böhm. Lehen, derzeit im Voigtlande.

Schönlind (... Elb.), Allodial-Gut [bei $4\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 29.000 fl. Schätzw., 16 M. v. Prag, im W. des Krs. 1855.$_{19}$ Joch prodkt Boden, wovon 704.$_{21}$ Wald, sammt incorp. Tiefengrün 3 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Falkenau $2\frac{1}{4}$ St. S. auch] — Dorf mit Mrhf., Eisenwrk., 110 H., 770 E., zu Nr. 35, VI. 129, Pfr. Kirchenbirg.

†Schönlind (... Elb.), auf Heinrichsgrün von Graslitz 1½ St. O., Städtchen conscrb. Mrktfl. zu 2 Jahrmrktn. priv., mit 111 Häus., 770 E., zu Nr. 35, VIII. 66, nächste Falkenau und Vikr. mit 3175 Eingpfrt.

Schönlind (... Elb.), auf St. Klara-Eger 1¾ St. S., Dörfchen zu Nr. 35, VI. 130, Pfr. Amtsort.

†Schönlinde (260. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz 3½ St. NNO., Städtch. conscrb. Mrktfl. zu 3 Jahrmrktn. priv., mit Apotheke, k. k. Waaren-Kontrollamt Kottondrkr. sammt Strumpfwrkwaarfbrkn., Bleichr., verschdn. Waarhdlgn., sonstg. Gewrb. nebst Amths., 480 H., 6000 E., zu Nr. 42, V. 103, nächste Rumburg und zur Dech. 7945 Eingpfrt.

Schönlinde (282. Leitm.), auf Rumburg 1 St. S., Dörfchen als „Neu-" Sch. zu Nr. 42, VI. 58, Pfr. Strichn. Sch.

Schönlinde (156. und 158. Saaz.), Stdtgmd. Gut [im XVII. Jahrh. sammt dem Freikauf um 97.470 fl. erworben, derzeit am Erzgebirge und der sächs. Gränze gelegen u. die Amtsvrwltg. zu Komotau (wie S. 386, Sp. 1) corrspd. und 11 Orte conscrb. sammt gleichnam. 1¼ St. NNW. auch] Dörfchen zu Nr. 42, IX. 121, Pfr. Krima, nächste Amtsort.

Schonow (208, 237. u. 376. Kön.), auf Neustadt 1 St. NNW., Thldorf. mit Mrhf., 85 H., 485 E., zu Nr. 18, X. 94, Pfr. Neustadt.

Schönstein (241. Leitm.), auf Tetschen 3½ St. W., Dorf mit Mrhf., 50 H., 410 E., zu Nr. 42, V. 125, Pfr. Tyssa.

†Schönthal (... Elb.), auf Theusing 1¼ St. NW., Städtchen, conscrb. Mrktfl., zu 1 Jahr- und Samstg. Wochmrkt. priv., auch Verzehrstr. Perzptsamt., 130 H., 590 E., unter einem Stadtrichteramt mit Grundbchsbrg. und zu Nr. 35, X. 135, nächste Buchau u. 720 Eingpfrt.

Schönthal (242. Pilsn.), auf Trpist-Triebel von Mariafels ¾ St. WSW., Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 28, VIII. 177, Pfr. Tschernoschin.

Schönthal (204. Pilsn.), auf Tachau 3¾ St. N., Dorf 49 H., 388 E., zu Nr. 35, II. 116, Pfr. Dreihacken.

†Schönwald (315. Bunzl.), auf Friedland 1 St. NO., Pfrlokal.-Dorf von 163 H., 842 E., zu Nr. 36, V. 65, nächste Amtsort u. 2275 E.

Schönwald (im Bunzl.), auf Lautschin, Förster. am Thiergarten.

†Schönwald (... Elb.), auf Hauenstein v. Schlackenwerth 1¼ St. NO., Pfr.-Dorf zu Nr. 35, IX. 96, Joachimsthal Vikr., 1541 Eingpfrt.

Schönwald (272. Kön.), auf Roketnitz 2¼ St. NO., Dorf nächst Kalksteinbrchn., zu Nr. 18, V. 116, Pfr. Bärnwald.

Schönwald (222. und 226. Leitm.), Allodial-Herrschaft [bei $37\frac{5}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßigkt., 330.500 fl. Schätzw., 14 M. v. Prag, $8656._{31}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1663._{18}$ Wald, sammt Böhm. Khan 5 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) das Directramt im gleichn., v. Kreisamt 5 M. NNW., auch] — Pfrdorf. mit Bräuhs., Mrhf., Seidenbandfbrk., Pfründlerspitl., 275 H., 1839 Einw., zu Nr. 42, III. 122, nächste Peterswalde u. 1820 Eingpfrt.

Schönwald (183. u. 165. Pilsn.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. VII. Fol. 101, bei $5\frac{3}{8}\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 77.500 fl. Schätzw., 17 Meil. von Prag, im W. des Krs., $2572._{42}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1494._{17}$ Joch Wald in 4 Revr., dann 2 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam., 10 M. W. v. Kremt. gelegn] — Pfrdorf. mit Mrhf., Bräuhs., abs. Mrhf. „Kolben," hrschftl. Tafelglasfabrik, israel. Schulhaus, 110 H., 790 E., 15 isr. Fam., zu Nr. 35, I. 95, nächste Plan.

Schönwehr (... Elb.), auf Petschau 1 St. N., Dorf zu Nr. 35, X. 136, Pfr. Schlaggenwald.

Schönweid (231. Kauř.), auf Kolin wie „Ohrada" Dorf zu Nr. 11, III. 97, Pfr. Neudorf.

Schönwerth (... Elb.), auf Graslitz ¼ St. W., Dorf zu Nr. 35, VIII. 67, Pfr. Amtsort.

Schönwillkomm (105. Klatt.), auf Bezdiekau ¼ St. W., Dörfchen zu Nr. 35, IV. 177, Pfarre Amtsort.

Schönzly (im Bidž.), auf Dymokur von Neubidžow 2¼ St. NW.

Schoosten (30. Kön.), s. Schosten.

Schopka (111. u. 117. Bunzl.), auf Melnik ¼ St. NNW., incorp. Gut (landtf. Hptbuch. Litt. S. Tom. VII. Fol. 421, bei $5\frac{3}{8}\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 77.500 fl. Schätzw., 4 M. von Prag, $204._{19}$ Joch prodkt. Boden, wovon $8._{08}$ Joch Wald, 4 Orte sammt gleichn.) — Pfr.-Dorf, auch Oberamtsort mit Mrhf. „Kleinhof," wie „Kleinhofer-, Hraballer- u. Podlober-" Mhlml., auch an 40 Landhsr. mit Weingärten, 130 H., 770 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 126, nächst Melnik u. Brandeis.

Schöppenthal (78, 85. und 123. Leitm.), auf Triblitz ¼ St. NW., Thldorf. zu Nr. 42, II. 148, Pfr. Triblitz.

Schoř(rž)-ow (31. Časl.), auf Zupadl-Zleb 1¾ St. WSW., Filkrch.-Dorf mit abs. „Neuhof" 46 H., 295 E., 1 israel. Fam., zu Nr. 21, X. 112, Pfr. Potěch.

Schoschowitz (201. Kauř.), auf Auřenowes 2 St. SSO., Dörfchen zu Nr. 11, II. 172, Pfarre Jaschlowitz.

†Schössel (142. Saaz.), auf Rothenhaus 1¾ St. SO., Pfrerpositr.-Dorf mit Mrhof., abs. „Puschenpelz," zu Nr. 42, VIII. 114, nächste Komotau.

†Schösselhof (25. Rak.), auf Křic 2 St. NNW., Filkrch.-Dorf mit Mrhof., 43 H., 328 E., zu Nr. 28, III. 110, Pfr. Tschistay.

Schossendorf (310. Leitm.), auf Politz ¾ St. NO., Filschul.-Dorf mit emph. Mrhf., 102 H., 628 E., zu Nr. 42, IV. 134, Pfr. Amtsort.

Schossenreith (... Elb.), landtäflicher Hof bei 10.000 fl. Schätzw., 17 M. von Prag.

Schossenreith (... Elb.), als „Ober-" u. „Unter-" Sch., incorp. Gut 1¾ St. N., bei $7\frac{1}{4}\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 21.000 fl. Schätzw., 17 M. von Prag, mit gleichnam. Dörfern, zu Nr. 35, VI. 121 und 122, Pfr. Kulm.

Schossenreith, -reuth (186. und 204. Pilsn.),

wie „Častkow" auf Tachau 1¼ St. sso., incorp. Gut (landtf. Hptbch. Litt. S. Tom. VII. Fol. 141, bei 15$\frac{2}{4}\frac{?}{?}$ Ansäßlt., 63.000 fl. Schätzw., 16 Meil. von Prag, 2604.$_{10}$ Joch prodkt. Boden, wovon 296.$_{57}$ Joch Wald, 4 Ortschftn. sammt gleichn.) — Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mrhf., abs. „Tiefelohmühle," 53 Häus., 362 E., 11 isr. Fam., zu Nr. 35, II. 114, Pfr. Altzedlischt.

Schoßhöfen (29. Kön.), auf Stadtdom. Königgrätz 1 St. nw., Dorf von 72 H., 385 E., zu Nr. 18, VII. 106, Pfr. Kuklena u. Plotischt.

Schosten (30. Kön.), auf Hft. Königgrätz ¼ St. sw., Dörfch. zu Nr. 18, VII. 107, Pfr. Kuklena.

Schourek (Ber.), auf Chlumetz, Mahlm l. bei Brzyna oder Zaltorka.

Schramek (im Časl.), auf Frauenthal, Mrhof. 1 St. o. von Deutschbrod.

Schreckenstein (359. u. 361. Leitm.), wie „Střekow," Fideicommiß-Gut [bei 12$\frac{2}{3}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 147.500 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, 3005.$_{72}$ Joch prodkt. Boden, wovon 1540.$_{29}$ Joch Wald, 7 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Kreisamt 3 St. nw., auch] — Dorf mit Mrhf., Bräuhs., Brntwnbrnr., Weinpresse, 53 H., 290 E., zu Nr. I. 132, Pfr. u. nächste Aussig.

Schreibendorf (192. Bidj.), auf Hohenelbe wie „Kněžice," ½ St. w., Dörfchen zu Nr. 36, X. 53, Pfr. Amtsort.

Schreibersdorf (298. Kön.), s. Písečna.

Schreinetschlag (256. Budw.), auf Krumau v. Pfrorte. ½ St. o., Dörfchen zu Nr. 25, VII. 240, Pfr. Ober-Haid.

Schrikowitz (257. Pilsn.), auf Tepel ¾ St. sso., Dorf mit Sauerbrunn, zu Nr. 35, II. 117, Pfr. im Stifte.

Schrittens (151. u. 156. Časl.), wie „Střitež" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptbch. Litt. K. Tom. II. Fol. 173, bei 160 Ansäßlt., 730.000 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, im so. des Kreises, 25.801.$_{59}$ Joch prodkt. Boden, zu 12 Mrhfn. u. 8649.$_{612}$ Joch Wald in 7 Revieren, sammt incorp. Stöcken 21 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Directramt zu Stöcken, 1¼ St. sso., frühr. Amtsort auch] — Filschul-Dorf mit Mrhf., 92 H., 640 E., zu Nr. 21, VII. 69, Pfr. Seelenz, nächste Amtsort.

Schrödersdorf (272. Prach.), auf Bergreichenstein ¾ St. nw., Dörfch. zu Nr. 25, VI. 115, Pfr. Maurenzen.

Schtit (48. Bidj.), s. Stitt.

Schtitow (73. u. 99. Pilsn.), s. Stittow.

Schubertka (Rak.), am Smichow sub Nr. 170, Landhaus sammt Garten.

Schüblermühle (im Pilsn.), auf Krukanitz.

Schumburg (350. Bunzl.), auf Semil vom Pfr. Orte ½ St. sw., Filschul-Dorf mit Ortsabthlg. „Popelnitz" auch „Swarow," 157 H., 1109 E., zu Nr. 36, III. 58, Pfr. Prichowitz.

†Schumburg (331. Bunzl.), auf Klein-Skal 1¼ St. n., Filkrch.-Dorf mit Baumwllgarnspnnr., zu Nr. 36, III. 57, nächste Liebenau und Reichenberg.

Schursch (102. Pilsn.), s. Sursch.

Schurz (81. u. 87. Kön.), wie „Zirec" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. VII. Fol. 229, bei 60$\frac{5}{8}\frac{?}{?}$ Ansäßlt., 361.000 fl. Schätzwerth, 19 M. von Prag, an der w. Krsgränze., 11.701.$_{78}$ Joch prodkt. Boden, wovon 2926.$_{69}$ Joch Wald in 2 Revr. (wie S. 627, Z. 20 beim „Dubenetzer" best.), sammt incorp. Döberney, wie Dubenetz sammt Littitz und Ketzelsdorf, 20 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Directramt in gleichnam., vom Krsmt. 5 St. n., auch] — Städtchen, conscrb. Marktfl. zu 2 Jahrmrkt. priv., auch Verzehrstr. Perzptsamt., mit Mrhf., 65 H., 366 E., zu Nr. 18, VIII. 84, nächste Jaroměř.

Schurz (88. Kön.), als „Alt-" Sch. wie „Starý Žirec" am gleichnam. Dom., Dorf mit Zieglbrnr., 63 H., 420 Einw., zu Nr. 18, VIII. 85, Pfr. Amtsort.

Schüsselbauden (im Bidj.), auf Hohenelbe als „Bauden."

Schustrowa (Kauř.), bei Michle. Landhs. zum Weinbergamt.

†Schüttarzen (185. Klatt.), auf Teinitz-Hostau 2¼ St. wnw., Pfr.-Dörfch. mit abs. „Hassatitz" Maierhof, Spiegelglasfabrk., zu Nr. 35, V. 164, nächste Amtsort.

Schüttel (Leitm.), auf Liboch, Schäfrerei bei Schellesen oder Zelis.

†Schüttenhofen (216. Prach.), vom Kreisamt 10 St. wsw. wie „Sušice" *Sutticium*, königl. Stadt, [illegible] sammt 9 Ortschftn. einschlüßig des Gutes Kl. Chmelna, des Hofes u. Mrkt. Hartmanitz, nebst Hofe Stupen auch Dom. im sw. des Krs., 8465.$_{62}$ Joch prodkt. Boden, wovon 2320.$_{18}$ Joch Wald in 5 Revr. (wie S. 354, Sp. 1 beim „Brabcower" best.), auch zu 4 Jahr- u. Montg. wie Freitg. Getrdmrktn. priv., nebst verschiede. Waarhdlgn., sonstg. Gewrbf., mit den Einschtn. „Brabcow" u. „Stupen," übrhpt. 500 H., 4550 E., unter einem reglrt. Magistrate und zu Nr. 25, VI. 116, P. P. Kapuziner Conventskirche, nächste Horaždiowitz.

Schüttenitz (365. und 368. Leitm.), wie „Žitěnice," Gut [bei 12$\frac{2}{3}\frac{?}{?}$ Ansäßlt., 132.500 fl. Schätzw., 7 M. von Prag, 1680.$_{43}$ Joch prodkt. Boden, wovon 653.$_{12}$ Joch Wald, dann 4 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsamt. ½ St. nno., auch] — Pfarr-Thldorf. mit Mrhof., Zieglbr., 165 Häus., 940 E., zu Nr. 42, I. 133, nächste Leitmeritz.

Schüttüber (... Elb.), zu Rockendorf incorp. Gut (bei 1$\frac{1}{2}\frac{?}{4}$ Ansäßlt., 14.000 fl. Schätzw., 17 M. von Prag, mit 2 Ortschft. sammt gleichn. vom Unter-Sandau 1¼ St. nw., auch) — Dorf, Mrhf., zu Nr. 35, VI. 131, Pfr. Miltigau.

†Schüttwa (140. Klatt.), auf Stockau-Ronsperg 1 St. o., Pfr.-Dorf mit abs. „Eichelmühle" u. Spiegelglasschleifr., 57 H., 297 E., zu Nr. 35, IV. 178, nächste Klentsch.

Schutz und Schirm, l. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

Schützendorf (165. u. 166. Časl.), auf Polna 1 St. NNW., Dörfchen als „Böhmisch-“ zu Nr. 21, VII. 70, Pfarre Frauenthal und — als „Teutsch-“ Sch. 1 St. W., Dorf nebst abs. „Chuder-“ u. „Egler Mühle,“ zu Nr. 21, VII. 71, Pfr. Seelenz.

Schützendorf (320. Kön.), auf Dautleb-Zeleny wie „Ìlčky“ 3½ St. SO., Filschul-Dorf 71 H., 514 E., zu Nr. 18, V. 117, Pfr. Brandeis.

Schutzengel (222. Bunzl.), auf Swigan-Gillowey 2¾ St. NO., Dörfch. zu Nr. 36, II. 162, Pfr. Liebenau.

Schützenhäusel (Leitm.), auf Liebeschitz, Einschicht bei Teischendorf.

Schwab (196. Chrud.), auf Leitomischel v. Pfrort. ¼ St. S., Dörfchen zu Nr. 21, IV. 74, Pfr. Hermanitz.

Schwaben (319. Leitm.), auf Neuschloß ¾ St. S., fund. St. Marienkapellen-Dorf zu Nr. 32, I. 134, Pfr. Pablowitz.

Schwabin (im Ber.), auf Zbirow, Einschicht mit Malerhof.

Schwabinow (39. u. 47. Časl.), auf Křesetitz 2¼ St. SW., Dörfchen zu Nr. 11, IX. 99, Pfr. St. Anna.

†Schwabitz (253. Bunzl.), auf Niemes 1¼ St. O., Pfr.-Dorf mit abs. „Spornig“ Mrhf., 130 H., 760 E., zu Nr. 36, VI. 80, nächste Amtsort.

Schwaden (355. u. 356. Leitm.), auf Ploschkowitz wie „Swadow“ 3¼ St. NW., incorp. Gut bei 7⅝ Ansäßlt., 79.000 fl. Schätzw., 9 M. v. Prag, 7 Ortschft. sammt gleichnam.) — Pfarr-Dorf mit 80 H., 420 E., zu Nr. 42, I. 135, nächste Leitmeritz.

Schwaderbach (... Elb.), auf Graslitz 1¼ St. N., Dorf nächst Kupferbergwrkn., zu Nr. 35, VIII. 68, Pfr. Amtsort.

Schwadowitz (232. Kön.), auf Nachod als „Groß-“ S. wie „Welký Swatoňowice“ 3¼ St. NNW., Dorf mit abs. Kohlenzechhsrn., 143 H., 928 E., zu Nr. 18, X. 95, Pfr. Eipel.

Schwadowitz (233. Kön.), auf Nachod als „Klein-“ Sch. wie „Malý Swatoňowice“ 3¼ St. NNW., Dorf mit hrschftl. Schichtamt, abs. Kuranstalt. „Marienbrunn,“ 51 H., 320 E., zu Nr. 18, X. 96, Pfr. Eipel.

Schwalbenhäuser (Budw.), s. Schwalbenhof.

Schwalbenhof (im Budw.), auf Kruman ⅓ St. S., Mrhf. nebst einzelnen Häusern.

Schwalbenmühle (im Elb.), auf u. bei Eger.

Schwamberg (im Budw.), auf Wittingau, abs. Mrhf. bei Schewetin.

Schwamberg (276. u. 284. Pilsn.), auf Weseritz 1 St. SSW., incorp. Herrschft. (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. VIII. Fol. 49, nebst Lestau 13 Ortschft., sammt gleichnam.) — Filkrch.-Dörfchen mit Mrhf., abs. „Beitzenmühl,“ 1 isr. Fam., zu Nr. 28, VIII. 179, Pfr. Tschellef.

Schwammenbach (im Elb.), auf u. bei Asch 2¼ St. N., Einschicht.

Schwan (299. Pilsn.), auf Preitenstein 1¼ St. S., Dorf mit Mrhf., abs. „Malesin“ und „Kaisermühle,“ zu Nr. 28, VIII. 178, Pfr. Netschetin.

Schwand (... Elb.), auf Falkenau 1¼ St. SO., Dorf zu Nr. 35, VII. 88, Pfr. Lobs.

Schwandt, k. böhm. Lehen, derzeit im Voigtlande.

Schwanenbrückel (148. und 152. Klatt.), als „Neu-“ Sch. auf Muttersdorf 1¼ St. W., incorp. Gut sammt Filschul.-Dorf mit Mrhof., zu Nr. 35, V. 165, Pfr. Amtsort.

Schwarau (301. Bunzl.), s. Schworau.

Schwarzach (152. Klatt.), auf Muttersdorf als „Böhm.“ Sch. 2½ St. SW., Dörfch. mit k. k. Hilfszollamte, zu Nr. 35, V. 166, Pfr. Amtsort.

†Schwarzbach (262. Budw.), auf Kruman wie „Černý potok“ 3¼ St. WSW., Dorf mit abs. Graphitzechhsr. u. Mrhf. „Habichau,“ zu Nr. 25, VII. 241, nächste Amtsort.

Schwarzdorf (396. Prach.), auf Libiegitz ¼ St. O., Dorf mit Mrhof. „Herrnhof,“ 45 H., 251 E., zu Nr. 25, I. 36, Pfr. Lometz.

Schwarzenbach (... Elb.), auf Schönbach 1 St. NO., Dorf mit Eisenwerk, zu Nr. 35, VII. 89, Pfr. Amtsort.

Schwarzenbach (... Elb.), auf Stdtdom. Elbogen, von Neudek 1 St. NW., Dorf zu Nr. 35, IX. 97, Pfr. Dotterwies.

Schwarzenberg (144. Kön.), auf Marschendorf 1 St. SW., Dorf nächst Kalksteinbrüchen, mit Glasschlfr., 47 Häus., 260 E., zu Nr. 18, VIII. 86, Pfr. Amtsort.

Schwarzenbrunn (326. u. 331. Bunzl.), auf Klein-Skal 1¾ St. N., Thldorf. von 78 H., 484 E., zu Nr. 36, III. 59, Pfr. Schumburg u. Morchenstern.

Schwarzenitz (379. Leitm.), auf Enzowan 1 St. SO., Dorf mit abs. Schäfr. nebst Gehftn., zu Nr. 42, I. 136, Pfr. Ruschowan.

Schwarzenloch (Elb.), auf u. bei Asch, Einscht.

†Schwarzenthal (193. Bidž.), s. Schwarzthal.

Schwarzes Lamm (im Leitm.), auf Liebeschitz, Gasthof bei Lucka.

Schwarzfloß (Bunzl.), Ortsabth. bei Polaun.

Schwarzhaid (357. Prach.), auf Winterberg ¾ St. SO., Dörfchen zu Nr. 25, I. 107, Pfarre Neugebäu.

Schwarzkosteletz (170. und 181. Kauř.), wie „Černý Kostelec,“ Allodial-Hrrschft. [landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XII. Fol. 121, bei 436¼ Ansäßlt., 1,682.000 fl. Schätzw., 4 M. oder 7¼ St. OSO. v. Prag, im O. des Krs., zu 21 Mrhf., 55.698.$_{30}$ Joch prodkt. Bod., wovon 14.810.$_{33}$ Joch Wald in 12 Revieren (wie S. 339, Sp. 2 beim „Bohumiler“ best.), dann mit incorp. Kfel u. Planian, auch Lehnhof Chrast 74 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1), das Oberamt in gleichnam., auch] — Schutz-Municip. Stadt (wie S. 775, Sp. 1) als „Kosteletz“ conscrb. s. d.

Schwarzmühl (im Elb.), auf u. bei Falkenau.

Schwarzochs (243. Kak.), auf Chrastian wie „Černý wůl“ 2¾ St. NNO., Thldörfch. zu Nr. 28, II. 152, Pfr. Aunětitz.

Schwarzpfütze (277. Bunzl.), auf Lämberg vom Pfrorte. 1¼ St. NO., Dörfchen zu Nr. 36, VI. 81, Pfr. Ringelshain.

†Schwarzthal (193. Bidj.), auf Hohenelbe 2 St. O., Städtchen, conserb. Mrktfl zu 3 Jahrmrkt. priv., mit Baumwollwbr., 75 Häus., 500 E., zu Nr. 36, X. 54, nächste Amtsort.

†Schwarzthal (152. Budw.), auf Gratzen 2$\frac{3}{4}$ St. SW., Dorf mit hrschftl. Glasfbrk., Zieglbrnr., 53 H., 386 E., zu Nr. 25, VIII. 221, Pfarre Theresiendorf.

Schwarzwald (253. Bunzl.), auf Niemes 2$\frac{1}{4}$ St. ONO., Dörfchen zu Nr. 36, VI. 82, Pfarre Schwabitz.

Schwarzwasser (im Kön.), auf Marschendorf (wie S. 194, Sp. 1 sub p.)

Schwarzwasser (255. Kön.), auf Reichenau vom Pfrorte. 1 St. S., Dorf mit abs. „Peukermühl," 68 Häus., 434 Einw., zu Nr. 18, V. 118, Pfr. Kronstadt.

Schwarzwasser (151. Kön.), auf Schatzlar 1 St. NNO., Dorf von 56 Häus., 317 E., zu Nr. 18, VIII. 87, Pfr. Amtsort.

Schwatz (123. u. 125. Leitm.), wie „Swětec," Fideicommiß-Herrschaft [bei 49$\frac{1}{8}$] Ansäßigkt., 196.500 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, $3818._{41}$ Joch prodkt. Boden, wovon $336._{73}$ Joch Wald, 13 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) das Directrmt. im gleichnam., 3$\frac{1}{4}$ Meil. vom Krsmt. gelegen] — Pfr.-Dorf mit Mrhf., abs. Braunkohlzechhsrn. u. „Rheingrafenslust," 47 H., 277 E., zu Nr. 42, II. 149, nächste Teplitz.

Schweigelhaid (357. Prach.), auf Winterberg vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. O., Dörfchen zu Nr. 25, I. 138, Pfr. Neugebäu.

Schweinetschlag (256. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte. $\frac{1}{4}$ St. N., Dörfchen zu Nr. 25, VII. 242, Pfr. Ober-Haid.

†Schweinitz (145. Budw.), auf Gratzen wie „Trhowý Swiny" 2$\frac{1}{2}$ St. NW., Städtchen conserb. Mrktfl., zu 3 Jahr- u. Mitwoch. Wochmrkt. priv., mit abs. „Maruschko" Mrhof., 356 H., 2311 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 445, Sp. 5) in ämtl. Corrspd. u. zu Nr. 25, VIII. 222, nächste Amtsort.

Schweinitz (88. Budw.), auf Wittingau wie „Swiny" 5 St. NNW., Dorf von 56 H., 440 E., zu Nr. 25, IX. 114, Pfr. Wesely.

Schweinschädel (228. Kön.), auf Nachod wie „Swiništian" 3 St. WSW., Dorf mit Mrhf., Zieglbrnr., 50 H, 314 E., zu Nr. 18, X. 97, Pfr. Skalitz.

Schweißing (231. u. 234. Pilsn.), wie „Swojšin," Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. VIII. Fol. 109, bei 21$\frac{6}{8}$] Ansäßigkt., 71.500 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im W. des Kreises, $3636._{26}$ Joch prodkt. Boden, zu 7 Mrhfn. u. $939._{75}$ Joch Wald in 3 Revr. sammt incorp. Oschelin, 8 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Justzrt. in Plan und Directramt im gleichnam., v. Krsmt. 5 M. W., auch] — Dorf mit Verzehrstr. Perzptsamt., Mrhf., 66 H., 442 E., 17 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 122, nächste Mies.

Schweißjäger (Leitm.), auf Teplitz, Förstr. 1 St. N., bei Pi-, Byhanken am Erzgebirg.

Schwenda (396. Časl.), als I. Freisassen-Vrtl. (wie S. 593, Sp. 1), wo nachträgl. der prodkt. Boden mit $681._{70}$ Joch bei $84._{68}$ Joch Wald anzuführen.

†Schwetz (121. Leitm.), auf Bilin 2$\frac{1}{4}$ St. S., Dorf mit Mrhof., zu Nr. 42, II. 150, Pfarre Hochpetsch.

Schwibgrub (261. Budw.), auf Krumau wie „Šwiber" vom Pfrorte. $\frac{1}{4}$ St. O., Dörfchen zu Nr. 25, VII. 243, Pfr. Stein.

Schwichow (270. Chrud.), auf Nassaberg 1 St. O., Dörfch. zu Nr. 21, I. 145, Pfr. Schumberg.

Schwihanka (Kauř.), bei Prag, Weinbergämtl. Landhs. an der Höhe nebst Garten rc., Pfarre Wolschan.

Schwihau (99. Časl.), auf Unter-Kralowitz wie „Šwihow" 2 St. NW., Dörfch. nebst 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 152, Pfr. Zrutsch.

†Schwihau (221. Klatt.), auf Chudenitz wie „Šwihowa" 2 St. NO., Municip. Städtchen zu 4 Jahr- u. Mitw. Wochmrkt. priv., mit Lederfbrk., Gem.-Waarhdlgn., 191 H., 1455 E., 17 isr. Fam., unter einem reglrt. Strrichtramt. u. zu Nr. 35, IV. 179, nächste Klattau.

Schwihau (352. Prach.), auf Winterberg vom Pfrorte. $\frac{1}{3}$ St. SW., Dörfchen nebst abs. Mrhf. „Borken," zu Nr. 25, I. 139, Pfr. Laschitz.

Schwimigen (... Elb.), auf Joachimsthal 1 St. N., Dorf zu Nr. 35, VIII. 82, Pfr. Amtsort.

Schwinau (... Elb.), auf Theusing 1$\frac{1}{4}$ St. N., Dorf zu Nr. 35, X. 137, Pfr. Amtsort.

Schwindschitz (152. Leitm.), auf Ossegg 3 St. SSO., Thldorf. zu Nr. 42, III. 123, Pfr. Luschitz.

Schwingerhäuser (im Elb.), Einschicht auf Joachimsthal.

Schwitz (286. Pilsn.), auf Weseritz-Schwamberg 1$\frac{7}{8}$ St. NO., Dörfchen zu Nr. 28, II. 180, Pfr. Unt. Jamney.

Schwoika (294. Leitm.), auf Bürgstein $\frac{1}{2}$ St. S. incorp. Gut (bei 1$\frac{7}{8}$] Ansäßigkeit, 41.000 fl., Schätzw., 9 M. von Prag, sammt 4 Orten nebst gleichnam.) — Filschul.-Dorf mit 85 H., 535 E., zu Nr. 42, VI. 59, Pfr. Amtsort.

Schwora (323. Leitm.), auf Neuschloß 1 St. N., Filschul.-Dorf mit Schäfr., 63 H., 381 E., zu Nr. 42, I. 137, Pfr. Leipa.

Schworau, -re (301. Bunzl.), auf Reichenberg 1$\frac{1}{4}$ St. W., Dörfchen mit Tuchwlk. und Tuchfabrik, zu Nr. 36, IV. 60, Pfr. Amtsort.

Še- beginnd. Ortsnamen, s. bei Sche- oben.

†Sebastianberg (160. Saaz.), vom Krsmt. 6$\frac{1}{2}$ St. NW., k. Berg-Stadt, $693._{41}$ Joch prodkt. Boden, wovon $94._{14}$ Joch Wald nächst Torflagern, zu 2 Jahr- u. Wochmrkt. priv., mit k. k. Kommerzial-Zollamte, Verzehrstr. Perzpts.- u. Gefällsamt, abs. „Stadt-, Kermer-, Gaber- u. Kleinemühle, 200 H., 1640 E., sonstg. Gewrb. unter einem reglrt. Magistrt. (wie S. 386, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. und zu Nr. 42, IX. 123, nächste Komotau u. Marienberg in Sachsen.

Sebeldiz (... Elb.), auf Saar, von Duppau 1 St. NO., Dorf mit Sauerbrunn, zu Nr. 35, IX. Pfr. Amtsort.

Sebenbach (... Elb.), auf Kommenda u. Stadtdom. Eger 1 St. NO., Thldörfch. zu Nr. 35, VI. 132, Pfr. Amtsort.

Seberle (91. Kön.), s. Söberle.

Sebeschitz (.. Ber.), auf Zbirow 1¼ St. W., Dorf von 46 H., 270 E., zu Nr. 28, VI. 122, Pfr. Drahno-Augezd.

Sebeslawitz (217. Bunzl.), auf Swigan 1 St. NNW., Dorf zu Nr. 36, I. 151, Pfr. Lastiboritz.

Sebin (im Bidz.), auf Kumburg-Anlibitz, abseit. Mrhf. nebst Schäfr.

Sebitsch (319. Leitm.), auf Neuschloß wie „Drewaulice" 1¾ St. S., Dorf mit 77 H., 407 E., zu Nr. 42, I. 138, Pfr. Pablowitz.

Sebltizt (... Elb.), s. Sebeldit.

†Sebranitz (190. Chrud.), auf Leitomischel 2¼ St. SSW., Pfr.-Dorf mit Dom. Ortschaft „Hohenwald," zu Nr. 21, IV. 75, nächste [illegible] Amtsort.

Sebratetz (Ber.), s. Sembratetz.

Sebusein (22. u. 104. Leitm.), auf Keblitz, von Leitmeritz 2½ St. NW., Thldorf. mit 94 H., 475 E., zu Nr. 42, I. 139, Pfr. Zirkowitz.

Sebutsch (229. Kön.), auf Nachod 3 St. WSW., Dörfchen zu Nr. 18, X. 98, Pfr. Chwalkowitz.

Sechow (Ber.), s. Zechow.

Sechow (207. Časl.), auf Ledeč 1 St. NNW. Dörfchen zu Nr. 21, IX. 142, Pfr. Amtsort.

Sedel (362. Leitm.), auf Schreckenstein ¾ St. O., Dörfchen mit Mrhf, zu Nr. 42, I. 141, Pfr. Schwaden.

Sedelmin (353. Prach.), auf Winterberg ¾ St. N., Dörfch. zu Nr. 25, I. 140, Pfr. Sablat.

Sedla (244. Tab.), s. Heumath.

†Sedlčanj (Ber.), s. Seltschan.

Sedlečko (... Ber.), auf Tloslau 1¾ St. S., Dörfchen mit abs. „Neuwirthshs." zu Nr. 28, IV. 309, Pfr. Marschowitz.

Sedlecko (217. u. 235. Bunzl.), s. Sedlisko.

Sedlečko (Ber.), auf Stietkowitz, Einscht. bei Bořená Hora.

Sedlečko (366. Kauř.), im II. Freisass. Brtl. von Weseletz ¾ St. N., Dörfchen mit abs. „Lypina," zu Nr. 11, IV. 154, Pfr. Welisch.

Sedlečko (im Klatt.), auf Elischau, abs. Mrhof.

Sedlecko (42. Pilsn.), auf Strtdom. Pilsen 3¼ St. ONO., Dörfch. mit abs. Alaunwerk, zu Nr. 35, I. 96, Pfr. Deyschina.

Sedlečko (86. Tab.), auf Chotowin ¼ St. N., Thldorf. zu Nr. 11, V. 157, Pfr. Amtsort.

Sedlečko (274. Tab.), auf Mischkowitz ¾ St. S., Dörfchen mit Mrhf., dann Badeanstalt „Gutwasser," zu Nr. 11, V. 158, Pfr. Janow.

Sedlečko (299 Tab.), im II. Freisass. Brtl. von Mutitz 2 St. N., Freihofsbesitz, conserbirt. Dörfchen mit Mrhf., Brntwnbrnr., zu Nr. 11, VI. 167, Pfr. Neustupow.

Sedletzn (265. Časl.), auf Chotěboř 1¼ St. WSW., Dorf mit abs. Mrhf. „Lissa," 52 H., 368 E., zu Nr. 21, VIII. 92, Pfr. Skuhrow.

†Sedletz (... Ber.), auf Chlumetz als „Sedlec, Seltz, Sedltz," offenes Städtchen 2¼ St. SO. vom Amtsorte, 18 St. S. von Prag, mit einer alten Kirche, vielen regelmäßigen aus Stein aufgeführten Gebäuden insbesond. seit dem Brande 1845, mit 120 H., 740 E., zu Nr. 28, IV. 310, nächste [illegible] Worlitz.

Sedletz (... Ber.), auf St. Johann ½ St. N., Dörfchen nebst abs. Hof „Pták," zu Nr. 28, VI. 123, Pfr. Amtsort.

Sedletz (... Ber.), auf Těchnik 1 St. S., Dorf zu Nr. 28, VI. 124, Pfr. Praskoles.

Sedletz (251. Bidz.), auf Poličan ¾ St. SSO., Dorf mit Mrhf., 47 H., 256 E., zu Nr. 18, II. 115, Pfr. Lanschau.

Sedletz (73. Bunzl.), auf Benatek ½ St. WNW., Thldörfch. zu Nr. 36, VII. 127, Pfr. Amtsort.

Sedletz (93. u. 122. Bunzl.), auf Melnik von Schopka 2¼ St. NO., Thldorf. mit Mrhf., 52 H., 259 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 128, Pfr. Mscheno.

Sedletz (340. u. 345. Časl.), Allodial-Herrschft. landtf. Hptb. Litt. S. Tom. IX. Fol. 41, bei 59¼ Ansäßt., 618.000 fl. Schätzw., 8 M. von Prag, im NW. des Krs., 9881.⁷⁄₈ Joch produkt. Boden, zu 12 Mrhfn. u. 2452.⁶⁄₈ Joch Wald in 4 Revieren, mit incorp. Krchleb (Litt. K. Tom. XIV. Fol. 173), Hrabieschin (Litt. H. Tom. X. Fol. 197), Neu-Lhota und Wolschan (Litt. N. Tom. VI. Fol. 117), Sanniow (Litt. S. Tom. II. Fol. 73) u. Třebonin (Litt. T. Tom. VII. Fol. 189) auch 16 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. in Kuttenberg und die Amtsvrwltg. im gleichnam., von [illegible] Kuttenberg ½ St. NO., auch) — Pfr.-Dorf mit Bräuh., abs. „Schipetz" Mrhf. u. „Weinbauerhaus," 34 H., 358 E., zu Nr. 11, IX. 100.

Sedletz (111. u. 127. Chrud.), auf Chraustowitz 1¾ St. O., Thldorf. v. 77 H., 393 E., zu Nr. 21, III. 113, Pfr. Wraclaw.

Sedletz (294. Kauř.), auf Wodolka-Jungferbřezan 1¼ St. SSO., Dörfchen zu Nr. 11, I. 122, Pfr. Liebeinitz.

Sedletz (39. Kön.), auf Liebtschan 1 St. SSO., Dorf zu Nr. 18, VII. 108, Pfr. Wositz.

Sedletz (47. Leitm.), auf Libochowitz 1¼ St. NNW., Dorf von 60 H., 320 E., zu Nr. 42, II. 151, Pfr. Amtsort.

Sedletz (319. Pilsn.), auf Plaß vom Pfrorte ½ St. SO., Dörfchen mit Mrhf. „Wolschan," zu Nr. 28, VIII. 181, Pfr. Potworow.

Sedletz (84. Pilsn.), auf Stiahlau ½ St. N., Dorf mit hrschftl. Schichtamt, dann Mrhf., wie Hochofen, Stab- u. Zainhammrwrk., 47 H., 325 E., zu Nr. 28, VII. 123, Pfr. Pilsenetz.

Sedletz (174. u. 175. Rak.), s. Selz.

Sedlikowitz (85. Budw.), auf Wittingau 4¼ St. NNW., Dörfchen zu Nr. 25, IX. 116, Pfarre Boschiletz.

Sedlikowitz (105. Prach.), auf Worek-Kbelnitz 1¾ St. SSO., Dörfchen zu Nr. 25, V. 113, Pfr. Ginin.

Sedlischky (127. Chrud.), auf Hohenmaut 2 St. WNW., Dörfchen zu Nr. 21, III. 114, Pfarre Rathoscht.

Sedlischt (100. Bidz.), auf Kopidlno 1¾ St. NNW., Dorf zu Nr. 36, IX. 106, Pfr. Liban.

Sedlischt (228. Chrud.), auf Policka 2 St. SW., Dorf zu Nr. 21, V. 106, Pfr. Kurau.

Sedlischt (185. Chrud.), auf Leitomischel ¾ St. NNW., Dorf als „Groß-" Sch., mit 45 H., 327 E., zu Nr. 21, IV. 76, Pfr. Amtsort.

Sedlischt (193. Chrud.), auf Leitomischel 1 St. W., Dörfchen als „Klein-" Sch. mit Mrhof., zu Nr. 21, IV. 77, Pfr. Moraschitz.

Sedlischt (191. Chrud.), auf Leitomischl 3¼ St. SW., Dorf als „Stein-" Sch. mit 62 H., 425 E., zu Nr. 21, IV. 78, Pfr. Mladotschow.

Sedlischt (im Chrud.), Einschi. bei Proseckа.

Sedlischt (im Kauř.), abs. Mrhf. bei Sanopesch.

Sedlischt (im Kauř.), Einscht. bei Chotenzsch.

Sedlischt (34. Klatt.), auf Grünberg 1¼ St. NO., Dorf mit Mrhof., 45 H., 345 E., zu Nr. 35, III. 173, Pfr. Wrtschen.

Sedlischt (114. Prach.), auf Stiekna-Mladiegowitz 1¾ St. SO., Dörfch. zu Nr. 25, II. 123, Pfr. Heiman.

Sedlischt (im Tab.), Dom. Ansiedlung bei Branschau.

Sedlisko (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1 St. SO., Dörfch. zu Nr. 36, II. 163, Pfr. Lastiboritz.

Sedlisko (217. Bunzl.), auf Swigan 1¼ St. NW., Dörfchen zu Nr. 36, I. 149, Pfr. Laukow.

Sedlitz (47. Budw.), auf Frauenberg von Podhrad 3½ St. NNW., Thldorf. zu Nr. 25, X. 140, Pfr. Weiß-Hurka.

Sedlitz (183. Budw.), auf Hohenfurt 4 St. NNO., Dörfchen mit abs. „Klinkischmühle," zu Nr. 25, VIII. 223, Pfr. Priethal.

Sedlitz (102. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Kriwsaudow 1¼ St. WNW., Dörfchen zu Nr. 11, X. 153, Pfr. Keblau.

Sedlitz (127. Časl.), auf Selau 1 St. OSO., Dorf mit abs. „Kordowsky" Gehft., zu Nr. 21, IX. 143, Pfr. im Stifte.

Sedlitz (93. u. 121. Klatt.), auf Bistritz 3¾ St. NW., Thldörfch. mit Schäfr., zu Nr. IV. 180, Pfr. Stanetitz.

Sedlitz (362. Leitm.), auf Schreckenstein ¼ St. N., Dorf mit abs. „Krammel," zu Nr. 42, I. 140, Pfr. Aussig.

Sedlitz (17. und 23. Prach.), auf Drhowl 2 St. W., incorp. Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. IX. Fol. 1, bei 14.408 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, mit 12 Ortschftn. sammt gleichn.) — Schutz-Municip. Städtch, conscrb. Mrklfl., zu 6 Jahr- u. Wochmrktn. priv., sammt Mrhof., abs. „Pazderna," Zieglbrnr., 174 H., 1350 E., unter einem Strtrchtrmt. u. zu Nr. 25, IV. 114, nächste ✉ Pisek.

Sedlitz (157. Prach.), auf Rozmital ¾ St. NNO., Dorf mit abs. Mhlml., 44 H., 316 E., zu Nr. IV. 115, Pfr. Alt-Rozmital.

Sedlitz (90. Saaz.), auf Khan von Taschenberg 1¾ St. SO., Dörfchen zu Nr. 42, VIII. 115, Pfr. Luschitz.

Sedlitz (237. Saaz.), s. Zettlitz.

Sedlo (189. u. 193. Budw.), auf Komařitz ½ St. S., incorp. Gut (landtf. Hptbch. Litt. S. Tom. IX. Fol. 61, bei 9¼ Ansäßkt., 15.000 fl. Schätzwerth, 17 M. von Prag, mit 5 Ortschft. sammt gleichnam.) — Dörfchen mit Maierhof, abs. „Hammermühle," zu Nr. 25, IX. 115, Pfarre Driesendorf.

Sedlo (im Budw.), auf Soběslau, abs. Mrhof. 1 St. N.

Sedlo (132. Prach.), auf Strahl-Hoschtitz 1 St. NO., Dorf zu Nr. 25, V. 114, Pfr. Amtsort.

Sedlow, -lau (364. u. 368. Časl.), auf Radbor ½ St. S., incorp. Gut und Dorf mit Mrhof., Granatenzechhs., 38 H., 241 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 101, Pfr. Amtsort.

Sedlowitz (223. und 360. Bunzl.), auf Swigan 1¾ St. NNO., Thldorf. mit abs. Mhlml., 42 H., 265 E., zu Nr. 36, I. 150, Pfr. Liebenau.

Sedlowitz (237. Kön.), auf Nachod 4 St. NNW., Dorf als „Alt-" S. mit abs. Glasfbrk., 113 H., 746 E., zu Nr. 18, X. 99, Pfr. Markausch und — als „Neu-" S. 4 St. NW., Dörfchen zu Nr. 18, X. 100, Pfr. Alt-Rognitz.

Sedlowitz (385. Kön.), auf Netolitz von Peterhof 1¾ St. OSO., Dörfchen zu Nr. 18, I. 141, Pfr. Riemtschitz.

Sedmakowitz (236. Kön.), auf Nachod 2 St. NO., Dörfchen zu Nr. 18, X. 101, Pfr. Hronow.

Sedmihorka (Bunzl.), abs. Gehft. bei Podhorz.

Sedschitz (260. Saaz.), auf Schönhof von Pröllas 2¼ St. NNO., Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 42, X. 111, Pfr. Schaboglück.

Sedumpan (61. Kauř.), auf Wlaschim 2¾ St. O., Theildorf an der Časl. Kreisgränze, nebst 1. Freisass. Brtlanthl., 47 H., 336 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 155, Pfr. Keblau.

†Seeberg (... Elb.), auf Stdtdom. Eger 1¾ St. NW., frühr. Kornlehen-Gut, jetzt St. Wolfgangs Filkrch. und Schul-Dorf mit dem Schlosse auf einem Felsenkegel, wo die Rundschau in das ganze Egerland u. die trefflichste Fernsicht in das Baireuther Gebiet, Oberpfalz u. Sachsen reicht 2c., nebst K. Wagner Drath- oder Streckeisenfbrk., dann „Schloßmühle," 50 H., 450 E., zu Nr. 35, VI. 133, Pfr. Ober-Lohma, sonst Haslau.

Seeberg (im Prach.), zum Neustadler Grcht. der k. Waldhwozd gehörig, Einschicht am untern Seerücken-Abhang ¾ St. SO. vom Pfr. Rehberg u. 3 St. SW. von Bergreichenstein.

Seeberg (im Saaz.), Burg-Baufrgmt. bei Eisenberg (von F. A. Heber I. 239 beschrb.)

Seebergk k. böhm. Lehen, derzeit im Voigtlande.

Seeg (136. Klatt.), auf Grafenried ½ St. N., Dorf zu Nr. 35, V. 167, Pfr. Amtsort.

Seehaid (357. Prach.), auf Winterberg v. Pfrort. ½ St. SW., Dörfchen zu Nr. 25, I. 142, Pfr. Neugebäu.

Seehäuschen (im Saaz.), auf Hagensdorf, abs. Gehft. bei Neudörfel.

Seehausen (357. Prach.), s. Seehaid.

Seehausen (im Saaz.), bei Kaaden ¾ St. SO., Hof (nach Rain. Lex.)

Seehäuser (im Prach.), zum Eisenstraßer Grcht. der k. Waldhwozd gehör. Einscht. Pfr. Grün.

Seehäuser (357. Prach.), s. Seehaid.

†Seelau (215. Saaz.) s. Seblau.

†Seesitz (219. Leitm.), auf Priesnitz ¾ St. s., Dorf 45 H., 228 E., zu Nr. 42, IV. 138, nächste Aussig.

†Seestadtel (127.), auf Eisenberg-Neundorf 1 St. sso., Schutz-Municip. Stadt 1082.$_{43}$ Joch prodkt. Boden, zu 3 Jahr- u. Donnerstg. Wochmrktn. priv., mit Gem.-Waarhdlg. sonstg. Gewrbn. hrschftl. Mrhf., 160 H., 800 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 386, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 42, VIII. 226, Pfr. Neundorf nächste Brüx.

†Seewiesen (249. Prach.), in der k. Waldhwozd als „Sewiesner Gericht" Pfr.-Dorf u. Verzehrstr. Perzptsamtsort mit Einschtn. übrhpt. 170 H., 970 Einw., zu Nr. 25, VI. 117, nächste Horazdiowitz.

Segkorschitz, -kořitz (370. Bunzl.), auf Gr. Skal 1¼ St. o., Dorf nächst schwz. Alaunschiefergrbn. zu Nr. 36, II. 164, Pfr. Teyn.

†Sehlau (215. Saaz.), auf Milsau v. Kaaden ½ St. so., Thldörfch. zu Nr. 42, IX. 123, nächste Amtsort.

Sehndorf (81. Chrud.), auf Pardubitz 2¼ St. so., Filschul.-Dörfch. zu Nr. 21, II. 116, Pfr. Daschitz.

Sehrlenz (182. Časl.), auf Frauenthal 1 St. N., Dörfch. mit abs. „Chrast" zu Nr. 21, VIII. 93, Pfr. Amtsort.

Sehrles (. . . Elb.), auf Udritsch v. Libkowitz 2 St. NW., Dorf zu Nr. 35, X. 138, Pfr. Amtsort.

†Sehrles (244. Saaz.), auf Winteritz ¾ St. ONO., Dörfch. mit Mrhf., zu Nr. 42, IX. 124, Pfr. Radonitz.

Sehuschitz (312. u. 318. Časl.), Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptbch. Litt. S. Tom. III. Fol. 137, bei 118⅛¾ Ansäßkt., 936.000 fl. Schätzw., 9 M. v. Prag, an der NO. Krsgränz. 17.822.$_{39}$ Joch prodkt. Boden zu 12 Mrhfn. und 3.814.$_{014}$ Joch Wald in 2 Revr., sammt incorp. Zbislaw 30 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Oberamt im gleichnam. vom Krsmt. 2 St. NNO. auch] Dorf mit Mrhf., 130 H., 910 E., zu Nr. 21, X. 113, Pfr. Chotusitz.

Sebutitz (im Pilsn.), auf Plaß, abs. Mrhf.

Seibersdorf (160. Chrud.), auf Landskron 2½ St. NW., Dorf mit 78 H., 455 E., zu Nr. 21, V. 40, Pfr. Knappendorf.

Seichenreut (... Elb.), auf Stdtdom. Egar 2¼ St. NW., Thldörfchen zu Nr. 35, VI. 134, Pfr. Haslau.

Seičin (43. u. 397. Bunzl.), s. Seytzin.

Seidelhöfe (im Prach.), zum St. Katharina Grcht. der k. Waldhwozd gehör. Einscht. vom Pfrort. ¼ St. OSO.

†Seidenschwanz (224. u. 331. Bunzl.), auf Kln. Skal 2 St. N., Dorf 65 H., 400 E., zu Nr. 36. III. 60, Pfr. Gablonz.

Seidowitz (109. und 115. Saaz.), auf Brür-Kopitz 1½ St. SSO., incorp. Stadtgmd. Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. IX. Fol. 241, bei Ansäßkt., Schätzw. ꝛc. wie oben (S. 770, Sp. 2, Z. 11 v. Unt.) u. im J. 1789 um 62.000 fl. Licit. erkauft mit 3 Ortschftn. sammt gleichnam.] Pfr.-Dorf mit Mrhf., 40 H., 190 E., 1 isr. Familie, zu Nr. 42, VIII. 1117, nächste Amtsort.

†Seidschitz (121. Leitm.), s. Saidschitz.

Seifen, s. Hermannseifen.

†Seifen (. . . Elb.), auf Montandom. Joachimsthal von Gottesgab 1¼ NW., Pfrlokal-Dorf zu Nr. 35, VIII. 80, nächste Amtsort.

Seifen (im Elb.), auf Stadtdom. Joachimsthal frühr. Hamrwrk. v. Platten ½ St. NO.

Seifen (im Elb.), auf Montan-Walddom. Joachimsthal Einscht. 1½ St. N.

Seifenbach (179. Bidž.), auf Starkenbach vom Pfrort. ⅛ St. o., Jurdstr. Dorf mit Glasschlfr., 56 H., 417 E., zu Nr. 36, X. 55, Pfr. Harrachsdorf.

†Seifersdorf (277. Bunzl.), auf Lämberg 1¼ St. so., Pfr.-Dorf wie *Sigfridi villa*, mit Mrhf. Webermnfctr., 254 H., 1700 E., zu Nr. 36, VI. 83, nächste Gabel.

Seiften (164. Budw.), auf Rosenberg ¾ St. so., Dörfch. zu Nr. 25, VIII. 224, Pfr. Ober-Haid.

Seijowitz (269. Kauř.), s. Sojowitz.

Seikenreuth (. . . Elb.), s. Seichenreut.

Seikoržitz (370. Bunzl.), s. Segkořitz.

Seitz (Ber.), auf Kaljowitz, Einscht. wie Sege, bei Hluboká.

Seitzin (43. u. 397. Bunzl.), s. Seytzin.

Sekerschitz, -žitz (84. Bidž.), auf Dimokur 3 St. ONO., Dorf 66 H., 340 E., zu Nr. 36, IX. 107, Pfr. Schlunitz.

Sekirka (257. Kön.), auf Reichenau vom Pfrort. ¾ St. N., Dörfchen zu Nr. 18, V. 119, Pfr. Dobrey.

Sekrit mit Komoschin (im Klatt.), auf Chudenitz b. Dolan, abs. Förstr. nebst emph. Gehöften.

†Sekř(rž)-an (116. u. 117. Pilsn.), auf Chotieschau 2½ St. WNW., Pfr.-Dörfch als „Ober" S. zu Nr. 28, VII. 124, sammt „Unter" S. ¼ St. W., Dörfchen zu Nr. 28, VII. 125, nächste Staab und Stankau.

Selau (119. u. 125. Časl.), wie „Želiw" Stifts-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. IX. Fol. 101, b. 89⅛¾ Ansäßkt., 380.000 fl. Schätzw., 11 M. v. Prag, im s. des Krs. 20.696.$_{41}$ Joch prodkt. Boden zu 10 Mrhfn. und 5.357.$_{23}$ Joch Wald in 4 Revr., dann 34 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 160, Sp. 2) das Justzrt. zu Deutschbrod und die Amtsvrwltg. in der gleichnam. v. Krsmt. 10 St. SW. auch] Prämonstratenserstifts-Einschicht mit Abtei sammt gleichnam. Dorf auch Verzehrstr. Perzeptsamt mit Mrhf., abs. „Bechin" 89 H., 731 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 144, nächste Deutschbrod.

†Selau (215. Saaz.), s. Sehlau.

Selčanek (265. Kauř.), auf Brandeis-Prerau v. Pfrort. ¼ St. o., Dorf zu Nr. 11, I. 123, Pfr. Hradek Čelakow.

Seldnitz (238. Leitm.), auf Tetschen ½ St. SSW., Dörfchen zu Nr. 42, V. 104, Pfr. Rosawitz.

Selena (im Bunzl.), auf u. bei Brodetz, Einscht. mit „Judenwirthshaus."

†Selenz (155. Časl.), auf Schrittens v. Stöcken 1¾ St. SO., Dorf mit emph. Mrhf., 61 H., 400 E., zu Nr. 21, VII. 72, nächste Amtsort.

Seletitz (36. Bunzl.), auf Krinetz 1½ St. NNW., Dorf nebst abs. „Prachowna" 100 H., 669 E., zu Nr. 36, VIII. 129, Pfr. Mzel.

Seletitz (71. Saaz.), auf Postelberg ¾ St. WNW., Dörfchen zu Nr. 42, VIII. Pfr. Amtsort.

Selibau (419. Prach.), auf Protiwin ¼ St. N., Dorf zu Nr. 25, III. 121, Pfr. Amtsort.

Selinka (im Chrud.), auf Hrochow-Teinitz, Gasthof von Hohenmauth 1½ St. SW.

†Selmitz (2. Chrud.), auf Pardubitz 4¾ St. W., Dorf mit dem Hochgestütsfiliale „Franzenshof" 40 H., 285 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 117, Pfr. Elbe-Teinitz.

Selmitz (Saaz.), auf Gr. Lippen, Einschicht ¼ St. SW., bei Praschin nebst Försterei an St. Andr. Kirche Bausrgmt.

†Selnitz (122. Leitm.), auf Bilin 1 St. SW., Dorf mit Mrhf., 74 H., 384 E., zu Nr. 42, II. 152, nächste Amtsort.

Selowitz (73. Saaz.), auf Postelberg 1½ St. W., Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 42, VIII. 119, Pfr. Stankowitz.

Seltnitz (238. Leitm.), s. Seldnitz.

Seltsch (287. und 288. Saaz.), wie „Želeo" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. IX. Fol. 141, bei 9[illegible] Ansäßlt., 59.000 fl. Schätzw., 8 M. v. Prag, im SO., des Krs. $1507._{37}$ Joch prodkt. Boden, wovon $562._{47}$ Wald, dann 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. zu Saaz und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 2¼ St. S. auch] Pfr.-Dorf mit Mrhf., abs. Schäfr. nebst Synagoge 90 H., 505 E., 12 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 112, nächste Podersam.

Seltsch s. Zeltsch.

†Seltschan (... Ber.), wie Sedlčany auf Chlumetz 1¼ St. NO., Stadt zu 5 Jahr- und Vieh- auch Mittwoch Wochmrktn. priv., 277 H., 1596 E., unter einem Stdtrchtrmt. nebst hrschft. Rübenzuckerfabrik zu Nr. 28, IV. 311, nächste Wotitz.

Seltschan (86. Pilsn.), auf Stiahlau 1 St. S., Dörfch. zu Nr. 28, VII. 126, Pfr. Chwalenitz.

Seltschin (120. Bunzl.), s. Zeltschin.

†Selz (379. Leitm.), auf Enzowan ¼ St. N., Dorf mit abs. „Süßlichschänke" zu Nr. 42, I. 142, Pfr. Zahotan.

Selz (398. Prach.), s. Selze.

Selz (174. u. 175. Rak.), Prager Kirchenamts-Gut [bei 1[illegible] Ansäßlt., 13.000 fl. Schätzw., ½ M. N. v. Prag, im O. des Krs. mit der oben S. 746, Sp. [illegible]) bemrkt. landw. Area, 1 Ort conserb. und corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) die Theinkrch. Amtsvrwltg. zu Prag über das von Schlan 5¼ St. OSO. auch] Dörfchen zu Nr. 28, II. 153, Pfr. Bohnitz.

Selž (19. u. 23. Tab.), s. Zeltsch.

Selze (150. Budw.), auf Gratzen 4½ St. WNW., Dorf mit abs. Dom. Ansiedlg. „Hrachowý hory" dann Mrhf. u. Bauernhof s. g. Eingärtler „Babka" und „Benak," zu Nr. 25, VIII. 225, Pfr. Johannesberg.

Selze (398. Prach.), auf Libiegitz 2 St. SO., Filschul.-Dorf mit abs. Mrhf., 4 isr. Fam., zu Nr. 25, I. 143, Pfr. Niemtschitz.

Sembradey (... Ber.), auf Konopischt 2 St. ONO., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 312, Pfr. Beneschau.

Semechnitz (360. Kön.), auf Opočno ¾ St. O., Filschul.-Dorf 82 H., 505 E., zu Nr. 18, VI. 126, Pfr. Amtsort.

Semelkowitz (284. Kauř.), auf Obřistwy ½ St. W., Dörfchen als „Neu" S. nächst den „Alt" S. Dorf Bausrgmt. zu Nr. 11, I. 124, Pfr. Amtsort.

Semenkowitz (71. Saaz.), auf Postelberg ¾ St. WNW., Dörfch. zu Nr. 42, VIII. 120, Pfr. Witosess.

Semeschitz (177. Klatt.), auf Teinitz ½ St. O., Dorf zu Nr. 35, V. 168, Pfr. Amtsort.

Semětitz (255. Klatt.), auf Merklin ½ St. NW., Dorf 44 Häus., 270 E., zu Nr. 35, III. 174, Pfr. Amtsort.

Semich (37. Saaz.), auf Neuschloß ¼ St. N., Dorf 55 H., 313 E., zu Nr. 42, VIII. 121, Pfr. Opočna.

Semil (341. u. 346. Bunzl.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. X. Fol. 1, bei 102[illegible] Ansäßlt., 386.000 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, $28.388._{70}$ Joch prodkt. Boden, wovon $10.155._{60}$ Wald in 7 Revr. (wie S. 400, Sp. 1 beim „Buchberg" best.), sammt incorp. Jesseney 35 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam. hrschftl. Städtch. 5 M. NO. vom Krsmt. zu 4 Jahr- und Freitg. Wochmrktn. priv., Kontrib. Schüttbd., hrschftl. Eisenwrk., Papierfbrk., nebst sonstg. Gewrb. insbes. Töpfr. dann abs. Gebst. übrhpt. 280 H., 1780 E., unter einem Stdtvorsthr. zu Nr. 36, III. 61, nächste Reichenberg und Gitschin.

†Semin (59. Chrud.), auf Pardubitz 3½ St. WNW., incorp. Gut sammt Filkrch.-Dorf 83 H., 627 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 118, Pfr. Kladrub und Přelautsch.

Semitz (15. Prach.), auf Stdtdom. Písek ¾ St. SO., Dorf mit abs. „w Klašterských Rybničkach" „na Pruhonie" sowie „u Wocasu" nebst Zieglbrnr., 55 H., 435 E., zu Nr. 25, III. 122, Pfr. Amtsort.

†Semitz (270. Kauř.), auf Brandeis v. Pfrort. ½ St. O., Filkrch.- u. Schul-Dorf 80 H., 596 E., zu Nr. 11, I. 125, Pfr. Alt-Prerau.

†Semlowitz (178. Klatt.), auf Teinitz 1¾ St. NNW., Pfr.-Dorf als Groß-" S. zu Nr. 35, V. 169, nächste Amtsort.

Semlowitz (140. Klatt.), auf Stockau-Ronsperg 2 St. ONO., Dorf als „Klein-" S. zu Nr. 35, IV. 181, Pfr. Schüttwa.

†Semonitz (64. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes 1 St. N., Dorf 61 H., 394 E., zu Nr. 18, VII. 109, Pfr. Hohlohlau.

Semowitz (... Ber.), auf Konopischt 1 St. S., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 313, Pfr. Bistritz.

Semtiesch (320. Časl.), auf Sehuschitz $\frac{1}{4}$ St. OSO., helvet. Pastorats-Dorf mit abs. „Wapnice," 93 H., 580 E., zu Nr. 21, X. 114, Pfr. Zbislau.

Semtin (. . . Ber.), auf Tloskau $1\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfch. zu Nr. 28, IV. 314 als „Groß" S. auf Wotitz-Janowitz $\frac{3}{4}$ St. NO. wie IV. 315 und als „Klein" S. daselbst $\frac{1}{4}$ St. N.. wie IV. 316, Pfr. Wotitz.

Semtin (im Bunzl.), auf u. bei Kost, abs. Mrhf.

Semtisch (. . . Elb.), auf Stdtdom. Ludiz $\frac{3}{4}$ St. SW., Gut (b. 14[illegible] Ansäßkt., 32.000 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, sammt Tomaschin 7 Orte nebst gleichnam.) Dorf zu Nr. 35, X. 139, Pfr. Kobila.

Semtsch (78. u. 89. Leitm.), auf Tiblitz $\frac{1}{4}$ St. S. Thldrf. mit Mrhf. 1 isr. Fam., zu Nr. 42, II. 153, Pfr. Amtsort.

†Semtschitz, -čice (43. Bunzl.), auf Dobrawitz $\frac{1}{4}$ St. O., Dorf mit Mrhf., 50 H., 345 E., zu Nr. 36, VIII. 150, Pfr. Amtsort.

Sendrasch, -ž (225. Kön.), auf Stdtdom. Nachod $1\frac{1}{4}$ St. SSO., Dorf v. 46 H., 236 E., zu Nr. 18, X. 102, Pfr. Slawonow.

Sendraschitz, -žice (232. Kauř.), auf Kolin von Kaisersdorf $\frac{1}{4}$ St. N. N., Thldrf. 66 H., 490 E., 1 isr. Fam., nebst Radowesnitz. Anthl., zu Nr. 11, III. 98, Pfr. Owčar.

†Sendraschitz, -žice (61. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes 1 St. W., Pfrlokal.-Dorf 84 H., 550 Einw., zu Nr. 18, VII. 110, nächste Jaroměř.

Seneschnitz (. . Ber.), auf Dobřisch 2 St. NO., Dorf zu Nr. 28, V. 168, Pfr. Mnischek.

Senetin (59. Časl.), auf Roth-Janowitz $1\frac{1}{4}$ St. OSO., Dörfch. mit abs. „Zbojnow" zu Nr. 11, X. 154, Pfr. Amtsort.

Senetz (42. Pilsn.), auf Stdtdom. Pilsen $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dörfch. nächst Kohlenbrgwrk. zu Nr. 35, I. 97, Pfr. Drusdau.

Senetz (38. Rak.), auf Koleschowitz $2\frac{3}{4}$ St. SO., incorp. Lehen-Gut [zu den „Pürglitzer" L. gezählt wie oben (S. 815, Sp. 2) sammt gleichnam.] Filschul.-Dorf 67 H., 441 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 111, Pfr. Petrowitz.

Senftenberg (273. u. 277. Kön.), wie „Žamberk" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. X. Fol. 81, im SO. d. Krs. 27.805.$_{73}$ Joch prodkt. Boden, wovon 6829.$_{98}$ Wald, dann 24 Orte conscrb. u. corrspr. (wie S. 14, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam. v. Krsmt. 6 M. OSO. auch] hrschftl. Städtch. zu 3 Jahr- u. Montag auch Donnerstg. Wochmrkt. priv., auch k. k. Waaren-Kontrollamt, dann Verzehrungsstr. Perzpts. u. Gefällsamt sammt Sternwarte, Bräuhaus Mrhf., sonstg. Gewrb. insbes. Wollenzeug- u. Leinenwebr., Papierfbrk., Rosogliofbrk., 450 H., 2964 E., unter Stadtvorsteher nebst Anwalt zu Nr. 18, IV. 82, nächste Hohenmauth und Reichenau.

Senftenbergk f. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

Senik (39. Chrud.), auf Zdechowitz 1 St. SO., Thldörfch. als Časl. Krsenclave zu Nr. 21, I. 146, Pfr. Lipoltitz.

Seniorate, -akthl wie (S. 606, Sp. 2 u. ff.) (wie S. 247, Sp. 2 u. ff. sub A, d und B, c) auch bei den geistl. Officialaten im Allg.

Senitz (75. Bidž.), auf Poděbrad $1\frac{3}{4}$ St. NO., Dörfchen mit 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 117, Pfr. Wrbitz.

Senkow (44. Saaz.), auf Zitolib 1 St. SSW., Dorf 45 H., 300 E., zu Nr. 42, VIII. 122, Pfr. Amtsort.

Senohrab, -y (116. Kauř.), auf Kammerburg $1\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf mit abs. „Brožkowna" zu Nr. 11, II. 173, Pfr. Hrusitz.

Senomat, -y (1. und 10. Rak.), auf Stadtdom. Rakonitz $1\frac{1}{2}$ St. W., incorp. Gut (bei 1547.$_{21}$ Joch prodkt. Boden, wovon 192.$_{83}$ Wald, sammt gleichnam.) Städtchen conscrb. Mrktfl. auch Verzehrstr. Perzptsamtsort mit Mrhf., übrhpt. 128 H., 900 E., zu Nr. 28, III. 112, die nächste und Herosedl.

†Senoschat, -žat (128. Časl.), auf Selau $1\frac{1}{2}$ St. NNW., Städtchen conscrb. Mrktfl. zu 5 Jahr- und Freitag Wochmrktr. priv., mit Einscht. „na Bejkowce" 124 H., 890 E., zu Nr. 21, IX. 145, nächste Deutschbrod.

Senoschat, -žat (33. Tab.), auf Bechin $\frac{3}{4}$ St. N., Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 11, V. 159, Pfr. Amtsort.

Sensel (191. Leitm.), auf Türmitz von Prödlitz $1\frac{1}{4}$ St. W., Dörfchen zu Nr. 42, III. 124. Pfr. Graupen.

Sensemitz (179. Leitm.), auf Teplitz $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf wie „Sezemice," 46 H., 240 E., 9 isr. Fam., zu Nr. 42, III. 125, Pfr. Hertine.

†Sepekau, -kow (54. Tab.), auf Mühlhausen 1 St. SO., Pfrlokl.-Dorf mit Mhlmln. „Chodot, Farka, Kragitz, Wyhnal" 128 H., 143 E., zu Nr. 11, V. 160, nächste Amtsort.

Serbitz (191. Leitm.), auf Türmitz von Prödlitz $1\frac{1}{4}$ St. W., Braunkohlenzch-Dörfch. mit abs. Förstr., Schankw., zu Nr. 42, III. 126, Pfr. Modlan.

Serbitz (294. u. 297. Saaz.), s. Sirbitz.

†Serles (. . . Elb. u. 244. Saaz.), wie Sehrles.

Sernitz (im Leitm.), Einscht. bei Schanda.

Serowitz (210. und 212. Tab.), wie „Žirownice" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptbch. Litt. S. Tom. V. Fol. 141, bei $137\frac{1}{4}\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 523.000 fl. Schätzw., $14\frac{1}{2}$ M. v. Prag, im O. des Krs. 10.126.$_{13}$ Joch prodkt. Boden, zu 4 Mrhfn. u. 2119.$_{25}$ Joch Wald in 2 Revr. dann 11 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Justrzt. zu Pilgram u. Directramt. im gleichnam. vom Kreisamt 6 M. OSO. auch] hrschftl. Städtch. mit Bräuhs., Mrhf., Branntwnbrnr., Wollspinnr., abs. Hammrschmdt. ꝛc. 240 H., 1640 E., zu Nr. 11, VII. 141, nächste Počatek und Neuhaus.

†Sesitz (219. Leitm.), s. Seesitz.

Seslawek (95. Chrud.), auf Nessitz $\frac{1}{4}$ St. S., Dorf 59 Häus., 378 E., zu Nr. 21, III. 115, Pfr. Chrast.

†Seßlas (292. Pilsn.), auf Krukanitz $\frac{3}{4}$ St. O., Dörfch. zu Nr. 28, VIII. 182, Pfr. Pernharz.

Sestraun (... Ber.), auf Kniowitz 1¼ St. o., Dorf mit Mrhf., abs. „Chalupy" zu Nr. 28, IV. 317, Pfr. Chlum.

Sestronowitz (222. Bunzl.), auf Swigan-Gillowey 2¼ St. NO., Dörfch. zu Nr. 36, II. 165, Pfr. Jentschowitz.

Setsch, =č (im Časl.), Einscht. bei Kleterna.

Setiechowitz (327. Prach.), auf Eltschowitz 1 St. so., Dörfch. wie „Zděchowice" zu Nr. 25, II. 124, Pfr. Malenitz.

Setikow (Ber.), auf Chlumetz, Einschicht bei Mokřan im Walde.

†Setsch, =č (193. Chrud.), auf Leitomischel 2 St. wsw., Filschul.-Dorf v. 86 H., 490 E., zu Nr. 21, IV. 79, Pfr. Unt. Augezd.

†Setsch, =č (265. Chrud.), auf Nassaberg 2 St. WNW., Städtch. conserb. Mrktfl. zu 3 Jahr- u. Wochmrktn. priv., mit Contribschüttbd. 142 H., 1090 E., zu Nr. 21, I. 147, nächste Chrudim.

†Setsch, =če (239. Klatt.), auf Lukawitz 2½ St. o., Dorf mit Mrhf, abs. „Hadowka" u. Eisensteinzechhsr., 60 H., 390 E., zu Nr. 35, III. 175, nächste Přestitz.

Setsch, =č (332. Kön.), auf Kosteletz-Borownitz 2¾ St. sso., Dorf 46 H., 260 E., zu Nr. 18, V. 120, Pfr. Zutzlau.

Settenz (177. Leitm.), auf Teplitz ¼ St. w., Braunkohlenzech-Dörfchen mit Zieglbrnr., zu Nr. 42, III. 127, Pfr. Amtsort.

Setzlaw (288. Pilsn.), auf Weseritz-Zebau ¾ St. s., Dörfch. zu Nr. 28, VIII. 183, Pfr. Scheiben-Radisch.

Sewčikowa (Kauř.), nächst Prag, Landhaus zur zur Weinbrgmt. Jurdct. Pfr. Wolschan.

Seweslawitz (217. Bunzl.), s. Sebeslawitz.

Seyprawitz (327. Kauř.), auf Chwala ¼ St. so., Dörfchen mit 1 isr. Fam., zu Nr. 11, I. 126, Pfr. Amtsort.

†Seyčzin (43. und 397. Bunzl.), auf Dobrawitz ½ St. w., Thldörfchen wie „Sejčin" mit Mrhf., zu Nr. 36, VIII. 128, Pfr. Amtsort.

Seywedel (37. Rak.), auf Koleschowitz-Petrowitz 1¾ St. s., Dorf 54 H., 400 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 113, Pfr. Petrowitz.

Sezemitz, =nitz (217. Bunzl.), auf Swigan ¾ St. WNW., Filkrch.-Dorf v. 53 H., 336 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, I. 152, Pfr. Laukow.

†Sezemitz (77. Chrud.), auf Pardubitz 1¼ St. oso., Schutz-Stadt zu 3 Jahr- u. Donnerstg. Wochmrktn. priv., mit Bräuhs., emph. Mhlml., 210 H., 1587 E., 1 isr. Fam., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 310, Sp. 1) in ämtl. Correspdz. u. zu Nr. 21, II. 119, nächste Schutz-Amtsort.

Siboged (90. Kön.), auf Schurz ¾ St. s., Dorf wie „Hřibojed" 65 H., 460 E., zu Nr. 18, VIII. 88, Pfr. Dubenetz.

Sibř(rz)=in (202. Kauř.), auf Aukřenowes 1¼ St. NO., Dorf wie „Zibřin" mit Mrhf., 40 Häus., 300 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 174, Pfr. Sluschtitz.

Sichdichfür, s. Siehdichfür.

Sichel (189. u. 236. Kön.), s. Srpska.

Sichelbach (229. Tab.), auf Neubistritz 1½ St. NO., Filschul.-Dorf 43 H., 397 E., zu Nr. 11, VIII. Pfr. Kloster.

†Sichelsdorf (153. Chrud.), auf Landskron 1 St. so., Pfrlokl.-Dorf u. k. k. Eisenbahnst. mit Mrhf. Weißgrbwlk., Erbrchtr., abs. Gehst., 165 Häus., 960 E., zu Nr. 21, V. 41, nächste Amtsort.

Sicheritz (... Elb.), auf Chiesch von Liebkowitz 1 St. s., Dorf zu Nr. 35, X. 140, Pfr. Amtsort.

Sichlau (... Elb.), auf Udritsch von Liebkowitz 1½ St. sw., Dorf zu Nr. 35, X. 141, Pfr. Luditz.

Sichof (221. Klatt.), auf Chudenitz ¾ St. NW., Dorf wie „Bzi, Zichow" mit Mrhf., zu Nr. 35, IV. 182, Pfr. Kolautschen.

Sichrau (232. Kön.), auf Nachod 3 St. NW., Dörfchen zu Nr. 18, X. 103, Pfr. Eypel.

Sichrow (... Ber.), auf Dobřisch 1½ St. sw., Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 28, V. 169, Pfr. Heiligfeld.

Sichrow (... Ber.), auf Getřichowitz 1 St. s., Dörfch. zu Nr. 28, IV. 318, Pfr. Střesměř.

Sichrow (206. Bunzl.), auf Münchengrätz von Kloster 1 St. NO., Dörfch. und Mrhf. zu Nr. 36, I. 154, Pfr. Münchengrätz.

Sichrow (210. und 221. Bunzl.), auf Swigan 1½ St. NNO., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XI. Fol. 33, sammt 9 Ortschft., nebst gleichnam.) Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 36, I. 153, nächste Liebenau.

†Sichrow (208. Časl.), auf Ledeč 1½ St. N., Filkrch.-Dörfchen zu Nr. 21, IX. 116, Pfr. Amtsort.

Sichrow (im Časl.), abs. Hegerhaus bei Lhotka Hařilowa.

Sichrow (im Časl.), abs. Mrhf jetzt „Neuhof" bei Hostaulitz.

Sichrow (im Kauř.), abs. Schankw. bei Karthaus

†Sichrowa (185. Klatt.), auf Teinitz v. Pfrort ¾ St, NW., Dörsch. zu Nr. 35, V. 170, Pfr Melmitz.

Sichs (122. Budw.), auf Chlumetz 1½ St. NNW., Dorf mit abs. „Wober" 74 H., 540 E., zu Nr. 25, IX. 117, Pfr. Luttau.

Siebenhäuser (im Budw.), auf Krumau vom Pfrort. ¼ St. NW., Einscht. Pfr. Berlau.

Siebenthan, =tann (182. Časl.), auf Frauenthal ¼ St. oso., Dörfchen zu Nr. 21, VIII. 94, Pfr. Amtsort.

Siebitz (258. Budw.), auf Krumau vom Pfrort ¾ St. sso., Dörfchen zu Nr. 25, VII. 244 Pfr. Tisch.

Siechenhaus (im Elb.), bei Eger Gasthof.

Siegfeld (68. Bidz.), auf Podebrad 2½ St. s., Dorf 60 H., 397 Einw., zu Nr. 18, I. 118, Pfr. Předhrad.

Sieh=dich=für (178. Bidz.), auf Starkenbach v. Pfrort. 1 St. NO., Dörfchen zu Nr. 36, X. 56, Pfr. Rochlitz.

Sieh=dich=für (... Elb.), auf St. Klara und Eger 1½ St. NW., Thldörfchen zu Nr. 35, VI. 135, Pfr. Ober-Lohma.

Sieh=dich=für (... Elb.), auf Königswart als

„Groß-" S. v. Sandau 1¾ St. so. und als „Klein-" S. von dort 2 St. so., Dorf zu Nr. 35, VI. 136 und 137, Pfr. Neudorf.

**Sieh-dich-für** (157. Klatt.), auf Heiligenkreuz v. Pfrort. ¾ St. w., Dörfch. mit abs. Schäfr., zu Nr. 35, V. 171, Pfr. Amtsort.

**Siertsch** (157. Bunzl.), auf Hauska ¾ St. n., Dorf 50 H., 338 E., zu Nr. 36, VII. 129, Pfr. Bořim.

**Siertschergrund** (157. Bunzl.), auf Hauska 1 St. n., Dörfch. zu Nr. 36, VII. 130, Pfr. Bořim.

**Sikoř (rž)-itz** (281. Rak.), auf Pürglitz v. Pfrort. ½ St. so., Dorf 38 H., 278 E., zu Nr. 28, III. 114, Pfr. Zbečno.

**Silberbach** (... Elb.), auf Graslitz 1 St. n., Dorf mit Kottondrkr. zu Nr. 35, VIII. 69, Pfr. Amtsort.

**Silberberg** (148. Budw.), auf Gratzen 4 St. s., Dorf mit hrschftl. Hohl- und Stängelglasfabrik auch „Silberberghütte" zu Nr. 25, VIII. 226, Pfr. Puchers.

**Silberberg** (166. Časl.), auf Polna 1¼ St. nnw., Dörfchen zu Nr. 21, VII. 73, Pfr. Frauenthal.

†**Silberberg** (42. Klatt.), auf Elischau ½ St. sw., hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl. wie „Stříbrně Hory" zu 2 Jahrmrktn. priv., 115 H., 760 E., 7 isr. Fam., unter einem Strrchtrtamt. u. zu Nr. 35, III. 176, nächste Horaždiowitz.

**Silberberg** (114. Klatt.), auf Kauth 2½ St. so., Dörfchen zu Nr. 35, V. 172, Pfr. Putzenried.

**Silberberghütte** (im Budw.), Glasfabrik bei Silberberg.

**Silbergrün** (... Elb.), auf Heinrichsgrün von Falkenau 2½ St. nw., Dorf zu Nr. 35, VIII. 70, Pfr. Amtsort.

**Silberhof, -höfel** (150. Časl.), auf Stadtdom. Iglau 1 St. n., selbstst. landtfl. Hofsbesitz bei Waldhof.

**Silberleit** (92. 94. u. 106. Kön.), auf Stadtdom. Königinhof ¾ St. sso., Filschul.-Thldrf. zu Nr. 18, VIII. 89, Pfr. Königinnhof.

**Silberlos** (122. Budw.), auf Chlumetz 2½ St. nw., Filschul.-Thldrf. mit abs. „Leschtina" und abs. Förstr. auch Einscht. „Humtena" 68 H., 488 E., zu Nr. 25, IX. 118, Pfr. Luttau.

**Silbersgrün** (... Elb.), s. Sibergrün.

**Silberstein** (209. Bidž.), auf Wildschitz ½ St. n., Dörfchen mit abs. „Höllenhäuser" zu Nr. 18, III. 93, Pfr. Amtsort.

**Sillow** (... Klatt.), auf Grünberg vom Pfrort. ½ St. sw., Dörfch. zu Nr. 35, III. 177, Pfr. Nepomuk.

†**Silva** (Časl.), d. i. Selau als Pfr. mit 2125 Kathol., 15 Helv., 12 Isr. in 8 Ortschaften.

**Silwanka** (38. Časl.), s. Sylwanka.

**Simmern** (341. Leitm.), auf Liebeschitz ½ St. o., Dorf zu Nr. 42, IV. 139, Pfr. Auscha.

†**Simmersdorf** (154. Časl.), auf Schrittens v. Stöcken 1 St. sw., Pfrlokal.-Dorf mit abs. „Glashof" 67 H., 600 E., zu Nr. 21, VII. 47, nächste Amtsort.

**Sinetsch** (187. Kaur.), auf Schwz. Kostelek 1 St. nno., Dörfch. mit Mrhf., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 99, Pfr. Wittitz.

**Sinetschlag** (152. u. 153. Budw.), auf Gratzen als „Ober" S. wie „Zinetschlag, 4½ St. ssw., zur Pfr. Theresiendorf und als „Unter" S. mit den Einschtn. „Maltschbach" und „Prussing" Kohlenbrnr. Dörfchen 4½ St. sw., zu Nr. 25, VIII. 227 und 228, Pfr. Zettwing.

**Sinkow** (312. Kön.), s. Zinkow.

**Sinochow** (im Budw.), bei Wittingau abs. Mrhf.

**Sinow** (141. Tab.), s. Syrow.

**Sintschan** (95. Chrud.), auf Rossitz ½ St. no., Dorf mit Mrhf., 61 H., 350 E., zu Nr. 21, III. 116, Pfr. Chrast.

†**Sinnutz** (71. Leitm.), auf Liebshausen ½ St. sw., Dörfchen nächst „Veitsbrunnen" zu Nr. 42, II. 154, Pfr. Kosel.

**Sinzendorf** (223. Pilsn.), auf Plan 2½ St. s., Dörfchen sonst „Große Ed-, Oedung" mit abs. Dom. Gehft., frühr. Mrhf., zu Nr. 35, II. 118, Pfr. Damnau.

**Šiprawetz** (137. Tab.), auf Roth-Řečitz 1 St. oso., Dorf mit abs. „Brejow" Mhlml. und gleichnam. Förstr., 43 H., 307 E., zu Nr. 11, VII. 142, Pfr. Selau.

**Sira** (... Ber.), auf Zbirow 1 St. sw., Dörfch. zu Nr. 28, VI. 125, Pfr. Mauth.

**Sirakau, -kow** (169. Časl.), auf Polna 2 St. o., Filschul.-Dorf am gleichn. Berge nächst der mähr. Gränze, 50 H., 330 E., zu Nr. 21, VII. 75, Pfr. Nischkau.

**Sirakowitz** (295. Časl.), auf Golč-Jenikau ½ St. ono., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Jesuitenmhl." nebst Brtsg. auch Fischhs. nächst Burgbaufrgmt. am Berge „na Zámku" 42 H., 265 E., zu Nr. 21, VIII. 95, Pfr. Amtsort.

**Sirbitz** (294. u. 297. Saaz.), auf Oblat ¾ St. sso., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. X. Fol. 241, sammt gleichnam.) Thldorf. an der Karlsbader Chaussée, mit Schankw., dann Schönhof-Miltschowes u. Holetitz, auch Semtisch. Anthln., zu Nr. 42, X. 113, Pfr. Schaab.

**Sirmitz** (... Elb.), auf St. Klara und Vogtei Stein, auch Stdtdom. Eger 1 St. n., Thldörfch. mit Mhlml., nächst Granitbrchn., zu Nr. 35, VI. 138, Pfr. Ober-Lohma, nebst Kontrib. nach Brambach nun Fleißen.

**Sirowitz** (295. Časl.), s. Sirakowitz.

**Siř(rž)-enow** (142. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz von Gitschin 1½ St. nno., Filschul.-Dorf am nw., Fuße des Kumbergerbrg. mit Förstr., Mhlml., Schankw., 69 H., 390 E., zu Nr. 18, III. 94, Pfr. Neudorf.

**Sitin** (314. Kön.), auf Brandeis 1¼ St. s., Dörfchen mit Schankw., zu Nr. 18, IV. 83, Pfr. St. Georg.

**Sitin** (im Tab.), auf und bei Stahletz, Einscht. ½ St. w. daselbst.

**Sittmesgrün** (... Elb.), auf Tüppelsgrün von Karlsbad ½ St. nw., Dorf mit abs. Schanw., „Taschen" nebst Gehftn. zu Nr. 35, IX. 99, Pfr. Zettlitz.

**Sittna** (138. Pilsn.), auf Stdtdom. Mies ⅞ St. oso., Dorf an der Pilsn. Chaussée, mit Förstr., zu Nr. 28, VII. 127, Pfr. Amtsort.

**Sittow** (173. Bidž.), auf Starkenbach 1 St. w., Dorf als „Ober-" S. mit einer Gr. Iser-Brücke u. Holzrechen, nebst Mhlml., Brtsg. und am klein J. Einflusse das hrschftl. Eisenwerk „Ernstthal (wie S. 579, Sp. 2) übrhpt. 58 H., 490 E., zu Nr. 36, X. 57, Pfr. Amtsort, sonst Wemerschitz.

**Sittow** (348. Bunzl.), auf Semil 1¼ St. ono., Filschul.-Dorf als „Unter-" S. an der Iser, mit 135 H., 960 E., zu Nr. 36, III. 62, Pfr. Laukow, sonst auch Amtsort.

**Sitzkreis** (123. u. 153. Budw.), wie „Čižkrajice" auf Gratzen 2¼ St. wnw., incorp. Gut (landtf. Hptbch. Litt. S. Tom. XI. Fol. 93, bei 2¼| Ansäßlt., 30.500 fl. Schätzw., 17 M. von Prag, sammt 2 Ortschftn. mit gleichnam.) Dom. Dörfch. an der Schweinitz-Beneschau. Chaussée, mit kleinem Schloß, Mrhf., Schäfr., zu Nr. 25, VIII. 229, Pfr. Schweinitz.

**Skal** (361. u. 366. Bunzl.), Allod. Herrschaft [wie oben (S. 629, Sp. 2), als „Großskal" wo noch nachträglich die prodkt. Oberfläch. von $25.762._{97}$ Joch zu 8 Mrhfn. u. $6878._{034}$ Joch Wald in 7 Revr. dann gleichn.] Pfrlokal.-Dorf sammt Schloß s. bei G. oben, wie als Burg (v. F. A. Heber's Burgen, II. 101 sammt Abbildg. und Grundriß) beschrieben.

**Skal** (326. u. 329. Bunzl.), Allod. Hrschft. und Amts-Dorf wie (S. 752, Sp. 1) als „Kleinskal."

**Skal** (421. Prach.), auf Protiwin ¾ St. nw., Thldrf. mit Mrhf., Schankw., 49 H., 219 E., nebst Libiegitz. Anthl., zu Nr. 25, III. 123, Pfr. Heřman.

**Skal** (114. Prach.), auf Stiekna-Mladiegowitz 2¼ St. s., Dorf mit emph. Schankw., zu Nr. 25, II. 125, Pfr. Paratschow.

**Skal** (89. Rak.), auf Petruß ⅞ St. s., Dorf mit Schäfr., Ziegelbrnr., 47 H., 268 E., zu Nr. 28, I. 126, Pfr. Amtsort.

**Skála** (Ber.), auf Chlumetz, Hegrhs. wie Sk. „Jaworowa" bei Luschetitz

**Skála** (99. Časl.), auf Kralowitz-Hammerstadt 1¼ St. nno., Dörfchen zu Nr. 11, X. 155, Pfr. Pertoltitz.

†**Skála** (236. Časl.), auf Okrauhlitz 2 St. ssw., Pfrlokal.-Dorf am Skal Bache und der Humpoletz. Chaussée mit Schankw., Branntwnbrnr., Mhlmln., Oelstmpf., Brtsg., Tuchwlk., 41 H., 285 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 147, Kön. Diöz., Lipnitz. Bikr., 1670 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Deutschbrod.

**Skála** (im Časl.), auf Windig-Jenikau als „Skalka," abs. Gebft. d. Winau „Zbinohy".

**Skála** (104. Chrud.), auf Chrast ⅞ St. s., Dorf am Wildbache, mit abs. Einschdt. „Podskal" nebst St. Joh. Bapt. Filkrch.' 51 H., 326 E., zu Nr. 21, III. 117, Pfr. Kostelětz.

**Skala** (Chrud.), auf Rassaberg, Mhlml. ½ St abs. bei Kuntschy.

**Skála** (im Klatt.), bei Přeštitz Burg-Ruine (F. A. Heber's Burgen IV. 90, mit Abbildung).

**Skála** (im Leitm.), auf u. bei Doxan, Einschdt. am Steinbruch.

**Skálan, -a** (372. Bunzl.), auf Groß-Skal ⅞ St. wsw., Dörfchen nebst abs. Einschicht „Sermowa," zu Nr. 36, II. 166, Pfr. Wiskř, sonst Turnau.

**Skal(ez)-an** (97. Prach.), auf Blatna ¾ St. ono., Dorf zu Nr. 25, V. 115, Pfr. Amtsort.

**Skalhof** (im Chrud.), auf Swojanow als „Skall oder Skaler Hof" wie „Skalský dwůr," emph. Mrhf. nebst Bauerndfrn. bei Alt-Swojanow.

**Skalitz** (... Ber.), auf Dobřisch 1⅞ St. s., Dorf an einem Kozaba-Arme, nebst Einschdt. „Gau-, Jaura," 43 Häus., 262 E., zu Nr. 28, V. 172, Pfr. Heiligfeld.

†**Skalitz** (91. Budw.), auf Stdtdom. Soběslau 1¼ St. nnw., früh. Pfarr- jetzt St. Simon u. Juda Filkrch. und Schul-Dorf nebst abs. „Zařecky," 44 Häus., 271 E., zu Nr. 25, IX. 119, Pfr. Amtsort.

**Skalitz** (im Budw.), auf Wittingau, Einschicht bei Stiepanowitz.

**Skalitz** (364. u. 368. Časl.), auf Radbor 3½ St. s., incorp. Gut (schon seit J. 1786 mit obb. vereinigt sammt gleichnam.) — Dom. Dörfch. als „Groß-" auch „Radbor-" Sk. mit Mrhof., Förstr., zu Nr. 11, IX. 102, Pfr. Zbraslawitz.

**Skalitz** (39. Časl.), auf Křesetitz-Aumonin 2⅞ St. sw., Dörfchen als „Klein-" Sk. mit emph. Mrhf., Mahlml., Förstr., zu Nr. 11, IX. 103, Pfr. Zbraslawitz.

**Skalitz** (96. Chrud.), auf Rossitz 1 St. wnw., Dörfch. mit Mrhf., zu Nr. 21, III. 118, Pfr. Hrochow-Teinitz.

**Skalitz** (9. u. 11. Kauř.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XI. Fol. 189, bei Sedletz (s. d.) bis J. 1819 incorp. gewesen, 5½ M. v. Prag, im o. des Krs., $490._{21}$ Joch prodkt. Boden, wovon $0._{11}$ Wald, dann 1 Ort conserb. u. corrspr. (wie S. 165, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Pfrorte. ½ St. n., auch] — St. Marien Hauskaplln.-Dörfchen als „Kloster-" Sk. sonst „Klösterle" wie „Klašterská Skalice" mit Schloß, Mrhf., Schäfr., auch Verzehrstr. Perzptsamt. für Brntwnbrnr., Schmdt., Schankw., abs. „Hawraneckermhl." u. Cisterzienserstifts-Baufrgmt. zu Nr. 11, III. 100, Pfarre Kauřim, nächste Planian.

**Skalitz** (95. Kauř.), auf Gemnischt 1½ St. wnw., Dörfchen zu Nr. 11, IV. 156, Pfr. Beneschau.

†**Skalitz** (183. Kauř.), auf Schwarz-Kosteletz 2¼ St. s., früh. Silberberg-, jetzt Schutz-Städtchen als „Silberskalitz" wie „Stříbrná Skalice sonst Sk. Hor stříbrných" am Wižlowka-Bache, zu 4 Jahrmrkt. priv., mit Rathhs., Förstr., Gasthof, abs. „Rowná" als Kammerburger und Hof „Přibislawitz" als Kaunitz. Anthl., 145 H., 910 E., unter einem Stdtrchtrmt. u. zu Nr. 11, III. 101, Prager Erzdiöz., Mnichowitzer Vikr., zur Pfarr- u. abs. St. Joh. Nep. Filkrch., auch St. Johanniskapll. nächst Burgbaufrgmt. (von F. A. Heber III. 237 beschrb.), Schule ɪc., 900 Eingepfrt. in 6 Ortschft., nächste Amtsort.

Skalitz (58. Kön.), auf Smiřitz als „Groß-" Sk. wie „Welká Skalice" $\frac{1}{2}$ St. s., Dorf mit Schankw., 53 H., 476 E., und — als „Klein-" Sk. wie „Malá Skalice" $1\frac{1}{4}$ St. s., mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 34 H., 215 E., zu Nr. 18, VII. 111 u. 112, Pfr. Cebus.

†Skalitz (226. Kön.), auf Nachod 2 St. wsw., hrschftl. Städtchen, [illegible] als „Böhmisch- oder Groß-" Sk. wie „Česká neb Weliká Skalice" am linken Aupa-Ufer u. der Jaroměř. Chaussée, zu 4 Jahr- und Dienstg. Wochmrkt. priv., nebst Lottokollktr. sub Nr. 274, auch Weg- wie Brückenmaut 1 Klasse, dann k. k. Finanzwach-Abth. XXVI. des Respz. Bzrks. Nachod VIII. u. Kommissrts. V. der Sect. Neustadt IV. im Königgr. Kamrlbzrk., mit Rathhs., Bräuhs., Brntwnbrnr., J. Gaißler, J. Sedlatschek, F. Chladek Gemisch.-Waarhdlgen. und „zum weißen Löwen" Gasthof, Schankw., Mhlml., frühr. Burgbaufrgmt. (von F. A. Heber III. 219 beschrb.), 258 H., 1685 E., 1 isr. Fam., unter einem seit J. 1830 reglrt. Stdtrchtrmt. mit Grundbchsbrg. u. zu Nr. 18, X. 105, Kön. Diöz., Nachod. Vikr., Dechanteikrch., Pfründlrspitl. rc., 5500 Eingpfrt. in 16 Ortschft. sammt gleichn. — als „Klein-" Sk. wie „Malá Skalice," gegenüber vom obb. am rechten Aupa-Ufer, frühr. Herrnsitz, jetzt Dorf mit Maierhof, Mhlml., Schankw., 60 H., 384 E., zu Nr. 18, X. 104, nächste Amtsort.

Skalitz (120. Leitm.), auf Bilin $2\frac{1}{2}$ St. so., Dörfchen am Gebirge, mit Mhlml., zu Nr. 42, II. 155, Pfr. Triblitz.

†Skalitz (292. Leitm.), s. Langenau.

Skalitz (368. Leitm.), auf Schüttenitz $\frac{1}{2}$ St. nw., Gebirgs-Dorf mit abs. Mhlml., Brtsg., dann s. g. „Einsiedelei" nebst Promenade-Anlagen und zwei übereinander geb. St. Dreifltgkts. u. XIV. Nothhelferkapellen, auch ehemal. Mansionarius-Wohngbd., 45 H., 255 E., zu Nr. 42, I. 143, Pfr. Amtsort.

Skalitz (331. u. 334. Prach.), als „Alt-" Sk. Fideikommiß- (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XI. Fol. 149) u. mit „Neu-" Sk. Allodial-Gut [landtf. Hptbch. Litt. S. Tom. XIV. Fol. 229, bei $6\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 33.500 fl. Schätzw., $16\frac{1}{2}$ M. von Prag, im s. des Krs., zu 2 Mrhf. $1180._{68}$ Joch produkt. Boden, wovon $160._{64}$ Wald, dann 3 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsamt. $4\frac{1}{2}$ M. sw., auch] — Schloß, auch Verzehrsteuer-Perzptamtsort. nebst Bräuhs. auf 6 Faß, Brnntweinbrnr., Maierhf., Schäfr., Förstr., Gärtnerei (wie S. 339, Sp. 1) am obb. Pfrdorfe. Bohumielitz, nächste Strakonitz.

Skalitz (im Tab.), auf Jung-Woschitz $1\frac{1}{2}$ St. nw., Ortschft. (nach Rain. Lex.)

Skalka (... Ber.), auf Debřisch 3 St. wsw., Dörfchen mit Schäfr. u. abs. Goldzech-Einscht. „Tol" im Walde, zu Nr. 28, V. 170, Pfarre Pitschin.

†Skalka (... Ber.), auf Muischek $\frac{1}{4}$ St. n., Eisensteinzech-Dörfchen nächst P. P. Franziskaner Hospiz u. St. Marie Magdalen. Kirche, nach dem Muster jener zu Montserrat in Spanien rc., zu Nr. 28, V. 171, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vik., Pfr. u. nächste Amtsort.

Skalka (im Čásl.), auf Ronow-Třemoschnitz, abs. Mrhf. nebst Schäfr. bei Kubikruby.

Skalka (im Kauř.), auf Kolin, Gasthof an der Wien. Chaussée, bei Libenitz.

Skalka (163. Kön.), auf Bischofstein $\frac{3}{4}$ St. o., Dorf im felsig. Thale, mit Mhlml., 83 H., 489 E., zu Nr. 18, IX. 67, Pfr. Starkstadt.

Skalka (350. u. 375. Kön.), auf Opočno $1\frac{3}{4}$ St. o., incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. S. Tom. XI. Fol. 221, sammt gleichnam.) — Schloß wie „Skalken, Skalsko, Skalow" am (S. 973, Sp. 2) obb. Dorfe Podbřezy.

Skalka (im Leitm.), Burg-Ruine bei Třebnitz (v. F. A. Heber III. 87 beschrb. sammt Abbldg.)

Skalkau (im Kauř.), auf Wlaschim, abs. Mrhf. nebst Schäfr. am Kalksteinbrch., dann Förstr. am Damhirschgrtn. bei Bolina.

Skalken (82. Leitm.), auf Tlaschkowitz, Directr-amtsort u. vom Krsmt. 3 St. wsw., Dörfch. am Gebirge, mit alterthml. Schlosse, Bräuhaus, Brntwnbrnr., Schäfr., Förstr. an der Fasanerie, Burgbaufrgmt. zu Nr. 42, II. 156, Pfr. Suttom, nächste Leitmeritz.

Skalken (331. u. 342. Leitm.), auf Liebeschitz 2 St. o. u. auf Drum $1\frac{1}{4}$ St. s., Thldorf. mit Förstr., 44 Häus., 220 E., zu Nr. 42, IV. 140, Pfr. Bleiswedel, sonst Drum.

Skalsko (147. u. 149. Bunzl.), auf Niměřitz 1 St. nw., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XII. Fol. 1, bei $21\frac{28}{81}$ Ansäßigkeit, 85.000 fl. Schätzw., $5\frac{1}{2}$ M. v. Prag, $3079._{11}$ Joch produkt. Boden, wovon $458._{39}$ Wald, 3 Ortschft. sammt gleichnam.) — Pfarr-Dorf am Kowaner Bache als „Ober-" u. „Unter-" Sk. mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 12 Faß, Burgruine „Hradek," 85 H., 465 E., zu Nr. 36, VII. 131, Leitm. Diöz., Hirschberg Vikr., 1040 Eingpfrt. in 7 Ortschft., nächste Jungbunzlau.

Skalsko (133. Kauř.), auf Unter-Břežan 2 St. sso., Dörfchen mit Försterei, zu Nr. 11, II. 175, Pfr. Kreuz-Kostelet.

Skara (im Kauř.), auf Skworetz, Burg-Ruine „Skara" bei Auwal. (Vrgl. S. 28 uff. v. Watterich's „Fliegende Blätter auf der Vergnügungsbahn v. Prag nach Auwal" 1846, J. G. Calve.)

Skares, -ze (351. Prach.), auf Winterberg vom Pfrorte. $\frac{1}{2}$ St. so., Dörfchen an einem Berge, zu Nr. 25, I. 144, Pfr. Huschitz.

Skař(rž)-ischow (382. Bunzl.), auf Mladějow $\frac{1}{4}$ St. no., Dörfchen zu Nr. 36, VIII. 131, Pfr. Amtsort.

Skaupy (... Ber.), auf Chlumetz $1\frac{1}{4}$ St. ssw., frühr. Rittergut, jetzt Dörfch. nächst Kalksteinbrüchen mit Mrhf., abs. Mhlmln. „Melena" und „Śmatal" am Brzinabache, zu Nr. 28, IV. 319, Pfr. Petrowitz.

Skaupy (338. Pilsn.), auf Praschno-Augezd $\frac{1}{4}$ St. so., Dorf mit Potaschsiedr., Schankw., zu Nr. 28, VIII. 184, Pfr. Mletschitz.

Skerlemühle (Chrud.), bei Landskron.

Skirschina (63. Leitm.), auf Bieloschitz ¼ St. N., Dorf wie „Skiřin," am gleichnam. Berge, mit Mrhof., Schäfr., 50 H., 219 E., zu Nr. 42, II. 157, Pfr. Hochpetsch.

Skischitz (396. Bunzl.), auf Kosmanos 2¾ St. OSO., Dorf zu Nr. 36, I. 155, Pfr. Ritonitz, sonst Březno.

Skittel (... Elb.), auf Waltsch von Liebkowitz 1¼ St. NO., incorp. Gut sammt gleichnam. Dorf wie „Skytal," zu Nr. 35, X. 142, Pfr. Amtsort.

Sklarž, -ř (Prach.), s. Glashütten.

Sklenářka (Kauř.), zur weinbergämtl. Jurisdict. bei Prag als „Obere-" auch „Schloß-" Sk. abs. Landhs. nebst Mrhf. u. als „Untere" Sk. ebendaselbst, Gasthof an der Chaussée, nach Pfarre Wolschan.

Sklenka (149. Kauř.), auf Předbož ¼ St. NNO., Dörfchen mit Mahlml., zu Nr. 11, II. 176, Pfr. Jažlowitz.

Skochowitz, -ce (... Ber.), auf Königsaal 2 St. S., Dorf am rechtsseitig. Moldau-Ufer, zu Nr. 28, VI. 126, Pfr. Wran.

Skochowitz (49. Bidž.), auf Chlumetz 2 St. NW., Dorf an der Bidžow-Nimburg. Chaussée, mit Schankw., 72 H., 461 E., zu Nr. 36, I. 119, Pfr. Luschetz.

Skočidolowitz (132. Tab.), auf Stdtdom. Hořepnjk 2 St. NW., incorp. Gut [als Časl. Kreisenclave nebst den oben (S. 677, Sp. 2, Z. 12 von unten) bemrkt. Antheilen u. gleichnam.] — Dörfchen mit Mrhf., Brantweinbrnr., emph. Mhlml. „Borzetitz," zu Nr. 11, VII. 143, Pfr. Křeschin.

Skodiegow (349. Bunzl.), auf Semil vom Pfrorte ½ St. SW., Dorf zu Nr. 36, III. 63, Pfr. Ruppersdorf.

Skokow (219. Bunzl.), auf Swigan 1½ St. SO., Dörfchen nächst dem Zehrower Weiher, zu Nr. 36, I. 146, Pfr. Wschen.

Skolka (119. Bunzl.), auf Melnik von Schopka 1 St. SO., Dörfchen mit Schankw., Schmdt., abs. Maierhof „Mikow," zu Nr. 36, VII. 132, Pfr. Zabož u. Melnik.

Skomelno (54. Pilsn.), auf Radnitz ¾ St. OSO., Dorf am Zbirow. Waldgebirg, mit Förstr., 58 H., 369 E., zu Nr. 28, VIII. 185, Pfr. Amtsort.

Skopitey (278. Tab.), auf Chausnjk ½ St. W., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. Mhlml. „Blažek" oder „Jetmar" am gleichnam. Teiche, zu Nr. 11, VI. 168, Pfr. Amtsort.

Skoranow (307. Časl.), auf Ronow-Třemoschnitz 1½ St. O., Dörfchen mit Schankw., abs. Mrhf. „Butschina" nebst Hegerwohnung, zu Nr. 21, X. 115, Pfr. Mitschow.

Skoranowitz (141. Tab.), auf Wonschow ¾ St. NW., Dörfchen an der Čechtitz. Chaussée, mit Hegrhs., abs. Mrhof. „Popowitz" nebst Schäfr., zu Nr. 11, VII. 141, Pfr. Amtsort.

†Skořenitz (138. Chrud.), auf Chotzen ¾ St. N., frühr. Pfarr- jetzt St. Marie Magdalen. Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mhlml., abs. „Wrchowina" nebst Mrhf., Schäfr., Zieglbrnr., Zinshäuschen, 78 H., 475 E., zu Nr. 21, III. 119, Pfr. Amtsort.

Skořetin (im Časl.), auf und bei Rosochatetz, abs. Mrhf. unrichtig als „Skwořetin" auf Kreybich's Kreiskarte.

Skorkau, -kow (134. Časl.), auf Heraletz ¼ St. SO., Dorf mit Schankw., abs. Brtsg., 48 H., 372 E., zu Nr. 21, VIII. 96, Pfr. Amtsort.

†Zkorkow (269. Kauř.), auf Brandeis vom Pfr.-orte ½ St. SW., frühr. Pfarr- jetzt St. Johann Bapt. Filkrch. u. Schul-Dorf am rechten Iser-ufer, zu Nr. 11, I. 127, Pfr. Předmieřitz.

Skoronin (Tab.), auf Mühlhausen, abs. Schäfr. bei Neschowitz.

Skorotsin (Ber.), Einscht. auf Příbram.

†Skorž(ř)-itz (72. Pilsn.), auf Miröschau ¾ St. OSO., Pfrlokalie-Dorf mit Schankw., Mhlml. nächst Burgbaufragmt., 73 H., 510 E., zu Nr. 28, VII. 128, Prager Erzdiöz., Rokitzan. Vikr., 2280 Eing. in 6 Ortschft., nächste Rokitzan.

Skotfabrkt. wie oben (S. 79 — 85) bei Animalprodukten-Verarbtg.

Skotonowsky (... Ber.), Lehen-Hofsbesitz (wie S. 817, Sp. 1, Z. 28) bei Titj (Tržti) auf Dobřisch, desgl. bei Woznitz und ebenso bei Zebrakow auf Zduchowitz, wo d. Amtsvrwltg. für obb. 3 Lehnhöfe die Jurisdiction ausübt.

Skotschitz, -čice (241. Klatt.), auf Luschan, -žan ¼ St. NW., Dorf nächst Burgbaufragment mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 73 H., 555 E., zu Nr. 35, III. 178, Pfr. Přestitz.

†Skotschitz, -čice (419. Prach.), auf Protiwjn 1¾ St. W., Pfarr-Dorf an der Wodňan-Strakonitz. Chaussée, mit kl. Schloß, Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., Ziegelbrnr., zu Nr. 25, III. 123, Budweiser Diöz., Wodňaner Vikr. sammt Pfründlerspitl., 1700 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Pisek.

Skowitz (im Časl.), auf Žleb-Tupadl, abs. Mrhf. nebst Schäfr. auch Förstr. a. d. Fasanr. bei Wrdy.

Skramausch (152. Bunzl.), auf Lobes-Mscheno ¼ St. S., Dorf zu Nr. 36, VII. 133, Pfarre Mscheno.

†Skramnik (190. Kauř.), auf Schwarz-Kosteletz 2¾ St. NO., Pfarr-Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 1 israel. Fam., zu Nr. 11, III. 102, Prag. Erzdiöz., Kolin. Vikr., 2400 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Planian.

Skrantschitz (24. Klatt.), auf Planitz 1 St. S., Dörfchen an der Střibro-Hügelkette u. Horaždiowitz. Chaussée, mit abs. „Neuwirthshaus," zu Nr. 35, III. 179, Pfr. Nitzow.

Skraunitz (314, 320, u. 332. Kön.), auf Daudleb-Jeleny 2¼ St. SO. u. auf Kosteletz 2½ St. SO., wie auf Brandeis 1¼ St. NNO., Filschul-Thldorf. als „Groß-Skraunitz" wie „Welká Skrownice" 90 Häus., 498 E., zu Nr. 18, V. 122, Pfr. Zutzlau.

Skraunitz (314, 321 u. 331. Kön.), auf Kosteletz-Borownitz 2½ St. SO. u. auf Daudleb-Jeleny 2 St. SSO., wie auf Brandeis 1½ St. NO., Thldorf als „Klein-" Sk. wie „Malá Skrownice," mit 36 H., 231 E., zu Nr. 18, V. 121. Pfarre Zutzlau.

Skrchleb, -by (32. Bunzl.), auf Lautschin-Wlkawa

1 St. s., Filialschul-Dorf an der Nimburger Chaussee, mit Dom. Schankw., 79 H., 514 E., zu Nr. 36, VIII. 132, Pfr. Nimburg.

**Skrchleb** (182. Klatt.), s. Strchlowa.

**Skrchleb, -by** (330. Kön.), auf Kostelez 1 St. s., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., zu Nr. 18, V. 123, Pfr. Chlenn.

**Skrdlowitz** (176. Časl.), auf Wognomiestetz $1\frac{1}{2}$ St. so., Filschul-Dorf an der Saar. Chaussee, mit Schankw., unbetriebn. Glasfbrk., abs. Förstr., 114 H., 814 E., zu Nr. 21, VII. 76, Pfr. Amtsort.

**Skreg, -y** (296. Časl.), auf Golč-Jenikau $\frac{3}{4}$ St. NNO., Filschul.-Dörfchen mit Schankw., abs. Schäferei „Kremen," zu Nr. 21, VIII. 97, Pfr. Zleb.

†**Skreg, -y** (285. Rak.), auf Pürglitz 3 St. sw., Pfrlokalie-Dorf an der Mies, mit abs. Hegrb. „Pisek" u. Mhlml., 72 H., 545 E., zu Nr. 28, III. 115, Prag. Erzdiöz., Rak. Vikr., 980 Eingepfrt. in 4 Ortschft., nächste Cerhowitz.

**Skregchow** (46. Tab.), auf Woporan $\frac{3}{4}$ St. N., Dorf zu Nr. 11, V. 161, Pfr. Hornschin.

**Skregchow** (26. Tab.), auf Zeltsch 1 St. WNW., Dörfchen mit abs. „Porol" nebst Mrhf., Potaschsiedr., Zieglbrnr., zu Nr. 11, V. 162, Pfr. Malschitz.

**Skregschow** (... Ber.), auf Chlumetz $1\frac{3}{4}$ St. NW., incorp. Gut (bei $3\frac{8}{8}$ Ansässigkeit, 24.000 fl. Schätzw., $6\frac{1}{2}$ M. v. Prag, $1822._{27}$ Joch prodkt. Boden, wovon $504._{22}$ Wald, 4 Ortschft. sammt gleichn.) — Dorf mit Schloß, Bräuhs., Mrhf., abs. Schäfr. „Gedle" u. Mhlml. „Šmatal" auch Waldhfr. „Medná," sowie auf einem anmuthigen Hügel $\frac{1}{4}$ St. entf. die St. Johann Pfarrlokalie-Einscht. (wie S. 714, Sp. 1), zu Nr. 28, IV. 320, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vikr., 1330 Eingepfrt. in 9 Ortschft., nächste Wotitz.

**Skregschow** (... Ber.), auf Tloskau $1\frac{3}{4}$ St. WSW., Dörfchen am Křečzowitzer Bache, mit abs. Freihof „Lhotka," zu Nr. 28, IV. 321, Pfr. Křečzowitz.

**Skregschow** (165. Časl.), auf Polna $\frac{3}{4}$ St. ONO., Strtspitlstifts-Dörfchen mit emph. Mrhof., zu Nr. 21, VII. 77, Pfr. Amtsort.

**Skregschow** (86. Kauř.), auf Radměřitz-Jankau $\frac{1}{4}$ St. N., Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 11, IV. 157, Pfr. Jankau.

**Skregschow** (101. Tab.), auf Jung-Woschitz $1\frac{1}{2}$ St. NNO., Dörfchen mit Schankw., zu Nr. 11, VI. 169, Pfr. Schebiřow.

**Skregschow** (242. Tab.), auf Neuhaus wie oben (S. 628, Sp. 1) als Grischau, s. d.

**Skregschow** (152. Tab.), auf Pilgram $\frac{3}{4}$ St. SSO., Dorf zu Nr. 11, VII. 144, Pfr. Amtsort.

**Skrey-** beginnd. Ortsnamen, s. Skreg- oben.

**Skritten** (im Leitm.), auf Tetschen 2 St. s., Bauernhof (nach Rain. Lex.)

**Skriwan** (im Bunzl.), auf u. bei Groß-Wschelis als „Ober-" u. „Unter-" Sk. abs. Mrhf. $\frac{1}{4}$ St. w. (nach Rain. Lex.)

**Skrobotschau, -čow** (312. Prach.), auf Wolin-Nihoschowitz $1\frac{3}{4}$ St. NW., Thldörfch. nebst Niemtschitz. Anthl., zu Nr. 25, II. 126, Pfr. Krasilau.

**Skrowad** (269. Chrud.), auf Nassaberg $1\frac{1}{4}$ St. N., Dorf an der Chrudimka nächst Sandstein-Brüchen, 40 Häus., 295 E., zu Nr. 21, I. 148, Pfr. Slatinan.

**Skrownitz** (314, 320, 321, 331 u. 332. Kön.), auf Daudleb-Zeleny u. Kostelez-Borownitz, wie Brandeis, Thldörfr. als „Groß-" u. „Klein-" Skrownitz, -ce, s. Skrannitz, oben.

**Skrž(ř)-emeny** (99. Kauř.), auf Chotieschan $\frac{1}{4}$ St. WSW., Dörfch. an der Pilgram. Chaussee, mit Hegrhs., zu Nr. 11, IV. 158, Pfr. Amtsort.

**Skrž(ř)-enicž, -rž** (303. Bidž.), auf Smidar-Hlaschitz $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Dorf als „Neu-" Sk. mit Mhlml., Fischhs., abs. Mrhf. „Alt-Skřenitz" nebst Schäfr., 42 Häus., 257 E., zu Nr. 18, II. 116, Pfr. Hluschitz.

**Skrž(ř)-idlau** (275. Budw.), auf Krumau-Goldenkron vom Pfrorte $\frac{1}{2}$ St. w., Dörfchen an der Eisenbahn, zu Nr. 25, VII. 245, Pfarre Welleschin.

†**Skrž(ř)-ipěl** (... Ber.), auf Wosow $\frac{1}{2}$ St. w., früher Pfarr- als St. Joh. Bapt.-, jetzt St. Judas u. Thadd. Filkrch. Dorf mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 28, V. 173, Pfr. Amtsort.

**Skrsch(ř)-iy** (368. Kön.), auf Opočno 2 St. w., Dorf von 42 H., 238 E., zu Nr. 18, VI. 127, Pfr. Mezritsch.

**Skrž(ř)-iwan** (303. und 307. Bidž.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XII. Fol. 93, bei $15\frac{1}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßlt., 156 500 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, im s. des Krs., zu 4 Mrhfn. $2361._{63}$ Joch prodkt. Boden, wovon $388._{25}$ Wald in 2 Revr., dann 3 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) das Justzrt. zu Königsstadtl u. die Amtsvrwltg. im gleichnam., von Gitschin $4\frac{1}{2}$ St. SSO., auch] — St. Christi Freundschafts-Filkrch. und Schul-Dorf an der Cydlina, mit Schloß, Amthaus, Mrhf., Bräuhaus auf 6 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsidr., Zieglbrnr., Schankw., Mhlml., abs. Mrhf. „Stihnow" nebst Schäferei, Förstr., 88 H., 606 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 18, II. 117, Pfr. Smidar, nächste Neu-Bidžow, Chlumetz.

**Skrž(ř)-iwan** (206. Kauř.), auf Skworetz $\frac{3}{4}$ St. ONO., Dorf zu Nr. 11, II. 177, Pfr. Hradeschin.

**Skrž(ř)-iwan** (256. u. 285. Rak.), auf Pürglitz 2 St. w., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XII. Fol. 113, sammt gleichnam.) — früher Pfarr- jetzt St. Stephan Filkrch. Dorf mit kl. Schloß, Mrhf., Schäfr., abs. Mhlmln. am Titterbache, 56 H., 448 E., zu Nr. 28, III. 116, Pfr. Groß-Augezd.

**Skt-** beginnd. Ortsnamen, s. bei St. unten.

**Skudel** (58. Bidž.), auf Pardubitz $3\frac{1}{4}$ St. w., Dörfchen wie „Skudly," zu Nr. 21, II. 120, Pfr. Přelautsch.

**Skudra** (292. Prach.), auf Taschowitz-Wohrazenitz $\frac{3}{4}$ St. sw., Dorf von 44 H., 293 E., zu Nr. 25, VI. 118, Pfr. Wolenitz.

**Skuhrow** (... Ber.), auf Chlumetz $\frac{3}{4}$ St. s., Dörfchen am Berge Chlum, zu Nr. 28, IV. 322, Pfr. Počepitz.

**Skuhrow** (... Ber.), auf Liteň $1\frac{1}{4}$ St. s., Dörf-

chen mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 28, VI. 127, Pfr. Wscheraditz.

**Skuhrow** (158. Bidž.), auf Lomnitz $\frac{3}{4}$ St w., Dörfch. an einem Berge, zu Nr. 36, IX. 108, Pfr. Amtsort.

**Skuhrow** (331. Bunzl.), auf Klein-Skal 1 St NO., Dorf von 51 H., 334 E., zu Nr. 36, III. 64, Pfr. Rabsel.

**Skuhrow** (111. u. 119. Bunzl.), auf Melnik von Schopka $\frac{3}{4}$ St. SO. incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XII. Fol. 153, bei [illegible] Ansäßkt., 32.500 fl. Schätzw., 4 Meil. von Prag, sammt gleichnam.) — Dorf am Wrutitz. Bache, mit kl. Schloß „Turbowitz" (nach Rainold's Lex.), dann Beamtwhng. Mhlmln., Brtsg., abs. Mrhf. „Přeplatil" u. Einscht. „Skuhrower Häusel," 50 H., 247 E., zu Nr. 36, VII. 134, Pfr. Melnik.

†**Skuhrow** (231. Časl.), auf Habern $1\frac{3}{4}$ St. S., Pfarr-Dorf an der Wien. Chaussée, mit Mrhf., Schankw., abs. „Baudisch," Baudu nebst Mhlml. u. desgl. „Mehlanka" Melmuka, 48 H., 363 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 98, Kön. Diöz., Deutschbroder Vikr., 1450 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Steinsdorf.

†**Skuhrow** (Chrud.), s. Rathsdorf.

†**Skuhrow** (264. Kön.), auf Solnitz 1 St. NO., Pfarr-Dorf am Alba-Bache, nächst der gleichn. Felsenburg-Ruine, mit abs. Mhlml., Brtsg. und Eisenwerk „Rosahütte" (wie S. 1033, Sp. 2), auch F. u. E. Exner Flachsspnr. unter J. Hilbert, 63 H., 362 E., zu Nr. 18, VI. 128, Königgr. Diöz., Reichenau Vikr., 2970 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste Reichenau

**Skuhrow** (157. Prach.), auf Rožmital $\frac{3}{4}$ St. O., Dörfchen mit abs. „Wilhelms-Eisenhammer," dann Mrhf. „Neuhof" u. Schäfr. „Sadonitz," zu Nr. 25, IV. 116, Pfr. Alt-Rožmital.

**Skukerž**, -ř (156. Kauř.), s. Skurž, -ř.

**Skupay** (18. Rak.), auf Slabetz $\frac{1}{4}$ St. NNO., Dorf von 42 H., 321 E., zu Nr. 28, III. 117, Pfr. Rausinow.

**Skupitz** (23. Chrud.), auf Heřmanměstetz 1 St. OSO., Dörfchen von Janowitz. Grcht., zu Nr. 21, I. 149, Pfr. Amtsort.

**Skupitz** (71. Saaz.), auf Postelberg $\frac{1}{2}$ St. S., frühr. Pfarr- jetzt St. Johann Bapt. Filkrch. und Schul-Dorf mit Schankw., zu Nr. 42, VIII. 123, Pfr. Amtsort.

**Skupsch** (276. u. 289. Pilsn.), auf Weseritz $2\frac{1}{2}$ St. OSO., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XII. Fol. 201, mit 3 Ortschaften sammt gleichnam.) — Dorf mit Beamtwhng., Mrhf., Förstr., Synagoge u. israel. Schule, zu Nr. 28, VIII. 186, Pfr. Tschihana.

†**Skur** (110. Rak.), auf Zlonitz 1 St. O., frühr. Pfarr-, jetzt St. Barthlm. Filkrch. Theildorf nebst abs. „Krowitz" mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Dom. Häusch. und Schlan. Anthl., zu Nr. 28, I. 127, Pfr. Hobschowitz.

**Skurnian** (40. Pilsn.), auf Stftdom. Pilsen $\frac{1}{2}$ St. W., Filschul.-Dorf wie „Škwornianу," mit Schankw., 56 Häus., 273 E., zu Nr. 35, I. 98, Pfr. Amtsort.

**Skurž**, -ř (156. Kauř.), auf Manderscheid-Kamenitz $1\frac{3}{4}$ St. SSW., Dörfch. zu Nr. 11, II. 178, Pfr. Kreuz-Kostelетz.

**Skurž(ř)-ina** (387. Bunzl.), auf Kost $2\frac{3}{4}$ St. SSO., Dorf mit abs. Mhlmln., 44 H., 220 E., zu Nr. 36, V. 133, Pfr. Markwatitz.

**Skutina** (257. Kön.), auf Reichenau-Černikowitz vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. NNO., Dörfchen an der Höhe, zu Nr. 18, V. 115, Pfr. Dobrey.

**Skutitsch(č)-ko** (245. Chrud.), auf Richenburg vom Pfrorte. $\frac{1}{2}$ St. NW., Filschul. Rust. Dorf im Thale, frühr. Kohlenzechbfr., 54 H., 310 E., zu Nr. 21, VI. 107, Pfr. Skutsch.

†**Skutsch**, -č (245. Chrud.), auf Richenburg 1 St. WNW., Schutz-Municip. Stadt a. d. Chaussée und dem Urgbrgs.-Fuße, den weiß u. schwarzen Schild im goldn. Felde mit der Umschrift: „Pečzet wieczy Miesta Skučze MDXCVII." zum Wappen, nebst (S. 671, Sp. 1) obb. Gute Holletin auch Dom. bei 1380.$_{39}$ Joch produktiv. Boden, wovon 57.$_{31}$ Joch Wald, zu 6 Jahr- u. Wochmrkt. priv., nebst Lottokollktr. sub Nr. 357, auch Verzehrstr. Perzeptsamt. für 11 Fleischer, 1 Weinschnk., dann k. k. Finanzwachabth. XV. wie Respz. Bzrk. XII. u. Komssrt. VIII. der Section III. und des Kamrlbzrks. Časlau, mit Rathaus, Apotheke, sonstg. Gewrb., bedeut. Mesulanwebr., Gestickwaarmnfctr., dann abs. Burgbaufragmt. am Humberge sonst „na Hurce Skucž" und Ansiedlg. „Přibilow" am Stratschin, auch Bürgerhäusch. „u Mlegnu" nächst den Zdiaretz. Mhlmln. u. Zieglbrnr., überhpt. 580 H., 3500 E., unter einem seit J. 1828 reglrt. Magistrate (wie S. 310, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 21, I. 150, Kön. Diöz., eigennam. Vikr., Dechantei- u. St. Frohnl. Spitlstiftskrch., Schule, Pfründlerspital rc., 6500 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste Chrudim.

**Skworetitz** (98. Prach.), auf Blatna $1\frac{1}{4}$ St. SO., frühr. Rittersitz, jetzt Filschul.-Dorf nächst Burgbaufrgmt. (von F. A. Heber III. 238 beschrb. sammt Abbildg.), mit Schloß, Beamtenwohnung, Mrhof., Schäfr., Schankw., dann J. Kalbatsch. Freisaßhof. „Skworetz," 71 H., 467 E., zu Nr. 25, V. 116, Pfr. Sedlitz.

**Skworetz** (202. u. 205. Kauř.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XII. Fol. 121, mit 135[illegible] Ansäßkt., 479.000 fl. Schätzw., 3 M. OSO. von Prag, in Mitte des Krs., zu 7 Mrhfn., 11.314.$_{14}$ Joch produkt. Boden, wovon 1360.$_{17}$ Wald in 2 Revr., dann 16 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam., von der Wien. Chaussée $\frac{1}{2}$ St. S., auch] — hrschftl. Städtchen conscrb. Mrktfl., zu 3 Jahrmrktn. priv., nebst Lottokollktr. sub Nr. 328, dann Verzehrstr. Perzptsamt. für 1 Bräuhs., 1 Brntweinbrnr., 10 Fleischer, mit alterthümlich. und neuen Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 27 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., 112 H., 890 E., unter einem Mrktrchtrmt. u. zu Nr. 11, II. 179, sammt Schule u. St. Annen Filkrch., zur Pfarre Hradeschin, nächste Biechowitz u. Böhm. Brod.

**Skworetz** (im Prach.), auf Blatna, Freisass. Hof bei Skworetitz.

**Škworniow** (25. Kauř.), s. Schkworniow.

**Skyritz** (113. Saaz.), auf Kopitz von Brür 1 St. SSO., Dörfchen an der Laun. Chaussée, zu Nr. 42, VIII. 124, Pfr. Wteln.

**Skyrl** (82. u. 84. Saaz.), wie „Škrle" Cisterzienser-Stiftsgut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XIII. Fol. 1, bei $92\frac{4}{8}$ Ansäßigkt., 165.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, im N. des Krs., zu 2 Mrhfn., $4971._{007}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1._{18}$ Wald, dann 7 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 2 St. N., frühr. Mrktfl. jetzt] — St. Jakob. Gr. Filkrch.-Dorf am Komotau. Bache, mit AmthS., Mrhf., Mhlml., Schankw., 56 H., 246 E., zu Nr. 42, X. 114, Pfr. Wischetzan, nächste Saaz u. Brür.

**Slabetz** (13. u. 17. Rak.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XIII. Fol. 41, bei $2\frac{4}{8}$ Ansäßkt., 58.000 fl. Schätzw., 7 Meil. von Prag, im SW. des Krs., zu 9 Mrhfn. $1379._{99}$ Joch prodkt. Boden, wovon $389._{87}$ Wald in 3 Revr., sammt incorp. Hořkau (wie S. 678, Sp. 2) und Modřowitz (wie S. 893, Sp. 1), auch Rothschloß (w. S. 1036, Sp. 1), dann 12 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Directramt. im gleichnam., von Schlan $7\frac{1}{4}$ St. SW., auch] — Pfarr-Dorf auch Verzehrngsstr. Perzptamtsort für 4 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 2 Fleischer, mit Schloß u. Gärten, Mrhf. „Bor" sammt Schäfr., Potaschsiedr., Schankw., Mhlml., Oelprss. resp. hrschftl. Rübsölraffiner., abs. Mrhf. „Sadlno" als Lehnhof mit Waldbtrwhng. und Schäfr., 62 H., 508 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 118, Prag. Erzdiöz., Rakonitz. Vikr., 2040 Eingepfrt. in 10 Ortschftn. sammt „Teutsch-" Sl. wie „Německy" Sl. $\frac{1}{4}$ St. abs. Dom. Dörfchen zu Nr. 28, III. 119, nächste Horosedl.

**Slaboschowitz** (84. Budw.), auf Wittingau 2 St. SW., Dorf zu Nr. 25, IX. 120, Pfarre Stiepanowitz.

**Slaboschowitz** (13. Klatt.), auf Stdtdom. Klattau $\frac{3}{4}$ St. ONO., Thldorf. mit emph. Mrhof., Schankw., abs. „Cinowetz" (in Rainold's Lex. „Schimowitz"), Mahlml. als Obitz. Anthl., zu Nr. 35, III. 180, Pfr. Amtsort.

**Slabschitz** (56. Budw.), auf Moldauthein $2\frac{3}{4}$ St. NNW., Dorf mit abs. Dombfrn., 46 H., 349 E., zu Nr. 25, X. 141, Pfr. Chraschtian.

**Slabsko** (100. u. 112. Tab.), auf Jung-Woschitz $1\frac{1}{4}$ St. NNW., Thldörfchen. mit emph. Rust. Mrhf. u. Freisass. Anthl. II. Vrtl. als „Größr." u. „Kleinr." Hof vom Gute Petrowitz, zu Nr. 11, VI. 170, Pfr. Wrcholtowitz.

**Slakowitz** (64. Prach.), auf Worlik $2\frac{1}{4}$ St. N., Dorf an der Moldau und dem Bořina-Berge, 42 H., 234 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 125, Pfr. Tiechnitsch.

**Slakowitz** (67. Prach.), auf Worlik-Zbenitz dem obbenan. gegenüber am linken Moldau-Ufer, auch ritterl. Karlstein. Lehen ist Zlakowitz conserb.

**Slamienitz** (im Časl.), unrichtig statt „Stamenetz" auf Maleschau, abseit. Mahlmühle bei Mislowitz.

**Slana** (317. Bunzl.), auf Semil $\frac{3}{4}$ St. S., Filschul.-Dorf mit Mhlml., abs. „Peřitz," 72 H., 418 E., zu Nr. 36, III. 65, Pfr. Amtsort.

**Slanik** (125. Prach.), auf Hrschft. u. Stdtdom. Strakonitz 1 St. O., Thldrf. mit Mrhf., Dom. Mhlml., Brtsg., zu Nr. 25, II. 127, Pfr. Stickna.

**Slanka** (Ber.), Einscht. auf Königsaal

**Slap**, -y (... Ber.), Allodial-Gut [bei $17\frac{6}{8}$ Ansäßigkt., 201.000 fl. Schätzw., 3 M. S. von Prag, im N. des Krs., $13.761._{68}$ Joch prodktv. Bod., wovon $6490._{86}$ Joch Wald, sammt incorp. Dawle (wie S. 532, Sp. 2) und den Čim. k. Lehnhöfen (wie S. 509, Sp. 2) auch 17 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 40, Sp. 1), das Directramt im gleichnam. als Zlaby, dann] — Pfr.-Dorf in einer freundlichen Bergebene mit Verzehrfstr. Perzptsamt. für 2 Bräuhfr., 2 Brntwnbrnr., 9 Fleischer, kl. Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs., Brantwnbrnr., Potaschsiedr., Schieferplattenfabrikat, 55 H., 390 E., zu Nr. 28, V. 174, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vikr., 1890 E. in 8 Ortschft., nächste Mnischek.

**Slap**, -a (236. Bunzl.), auf Böhm. Aicha $2\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfchen nächst dem Wasowetz. Bache, zu Nr. 36, II. 167, Pfr. Jentschowitz.

**Slap**, -y (26. Tab.), auf Zeltsch 1 St. WNW., Dörfchen mit abs. „Podol" sammt Mrhf., Potaschsiedr., Zieglbrnr., zu Nr. 11, V. 163, Pfr. Malschitz.

**Slapsch** (149. Budw.), auf Gratzen u. Stdtdom. Budweis, s. Zlapsch.

**Slapsko** (100. u. 112. Tab.), auf Jungwoschitz u. Freisass. II. Vrtl., s. Slabsko.

†**Slatin**, -a (117. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz von Gitschinowes $\frac{3}{4}$ St. OSO., Pfarr-Dorf als „Groß-" S. nächst Burgbaufrgmt. (von F. A. Heber III. 233 beschrb.) bei Kopidlno, mit abs. „Klein-" S. auch „Slatinka," nebst Maierhof, Schäfr., Schankw., Schmdt., Chalupw., Mhlml., 84 H., 512 E., zu Nr. 36, IX. 109, Königgr. Diöz., Kopidlno. Vikr., 950 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste Gitschin.

†**Slatin**, -a (139. Chrud.), auf Chotzen 1 St. WSW., fund. St. Peter u. Paul Filkrch. Dorf mit abs. „Retuschil" Hegrw., 70 H., 402 E., zu Nr. 21, III. 120, Pfr. Zamrsk.

**Slatin**, -a (215. Klatt.), auf Chudenitz $\frac{1}{4}$ St. SO., Dörfchen im Thale, nebst abs. „Littenmühle" am Pollinerbache sammt Brtsg., zu Nr. 35, IV. 183, Pfr. Amtsort.

**Slatin**, -a (161. Kön.), auf Adersbach vom Pfrorte $\frac{1}{2}$ St. S., Filschul.-Dorf wie Slawietin, in einem Thale mit Mhlml., Schulzr., 78 H., 562 E., zu Nr. 18, IX. 68, Pfr. Qualisch.

**Slatin**, -a (230. Kön.), auf Nachod $2\frac{1}{4}$ Stunde WNW., Filschul.-Dorf ursprüngl. Zlatina, vom versucht. Goldbrgb. an einem Aupa-Nebenbache mit Mhlml., abs. Pfrkrch. Etnscht. „Bohuschin" (wie S. 339, Sp. 2), überhpt. 208 H., 1231. E., zu Nr. 18, X. 106, Pfr. obb. B.

**Slatin**, -a (210. Kön.), auf Neustadt $4\frac{1}{4}$ St

SW., Filschul.-Dorf an der Nachod. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 86 H., 556 E., zu Nr. 18, X. 107, Pfr. Pauchow.

†Slatin, -a (280. Kön.), auf Senftenberg 1½ St. NW., Pfrlokal.-Dorf an d. Reichenau. Chaussée u. dem Zdobnitz-Bache mit emph. Mrhf., Förstr., Mhlml., Brtsg., 196 H., 1213 E., zu Nr. 18, IV. 84, Kön. Diöz., Grulich. Vikr., obb. Insass. Eingpfrt., nächste 📯 Hohenmauth u. Reichenau.

Slatin, -a (47. Leitm.), auf Libochowitz ½ St. N., früher. Pfarr- jetzt St. Joh. Nep. Filkrch. u. Schul-Dorf von 64 H., 383 E., zu Nr. 42, II. 158, Pfr. Amtsort.

Slatin, -a (134. u. 138. Prach.), auf Chanowitz ¾ St. SO., incorp. Gut [landtfl. Hptb. Litt. S. Tom. XIII. Fol. 81, bei 2⅛⅞ Ansäßkt., 13 M. von Prag, uff. wie oben (S. 469, Sp. 1) bei Chanowitz, wozu noch nachtrgl. die prodkt. Oberfläche insgsamt. mit $3344._{68}$ Joch, wovon $503._{55}$ Wald, dann gleichnam.] — Dorf mit Mrhof., Schäfr., Förstr., abs. Mhlml., 58 H., 410 E., zu Nr. 25, V. 117, Pfr. Kadow.

Slatin, -a (113. Prach.), auf Stiekna ½ St. N., Dom. Dörfch. zu Nr. 25, II. 128, Pfr. Amtsort.

Slatin, -a (23. Rak.), auf Křic ¼ St. N., Dorf mit Schankw., Gmdschüttbd., abs. Förstr. „Gezero" und Mrhf. „Břesto" nebst Schäfr., 37 H., 276 E., zu Nr. 28, III. 120, Pfr. Amtsort.

Slatin, -a (160. Rak.), auf Swoleniowes ½ St. O., früher. Rittersitz, jetzt St. Adalbert Filkrch. Thldorf. wie Zlatina nächst Sandsteinbrüchn., mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 69 H., 429 E., nebst Mühlhausen. Antheil, zu Nr. 28, I. 129, Pfr. Amtsort.

†Slatinan (269. Chrud.), auf Nassaberg 2 St. N., Pfrlokalie-Dorf in reizender Gebirgsgegend an der Chrudimka mit einer schönen Bogenbrücke an der Chaussée, nebst Schloß, Burggrfamtsgbd., Bräuhaus auf 16 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Zieglbrnr., Förstr., Gasthf., Mahlmühle, Brtsg., Floßrechen an der Holzschwemme, abseit. Hegrhs., 86 Häus., 655 E., zu Nr. 21, I. 151, Kön. Diöz., Chrast. Vikr., 1320 Eingepfrt. in 4 Ortschft., nächste 📯 Chrudim.

Slatinian (im Chrud.), bei Chrudim Burg-Baufrgmt. (im IV. 195 F. A. Heber's Burgen, beschrieben.)

Slaukowitz (24. Chrud.), auf Heřmanměstetz 1¼ St. SW., Waldgebirgs-Dörfch. mit Mrhf., Förstr., zu Nr. 21, I. 152, Pfr. Amtsort.

Slaup, -y (... Ber.), auf Slap-Dawle 2 St. N., Dörfchen nächst dem Maischek. Bache, mit kleinem Schloß, Mrhf., zu Nr. 28, V. 475, Pfr. St. Kilian.

Slaupnež-ro, -ry (251. Časl.), auf Studenetz 1¼ St. NNW., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Schankw., zu Nr. 21, VIII. 99, Pfr. Libitz.

†Slaupnitz (137. u. 183. Chrud.), auf Stadtdom. Leitomischel 1¼ St. N., Pfarr-Thldrf wie „Slupec Slupna" am Podlaby-Bache und der Wildenschwerdt. Chaussée, als Ober-" und „Unter" Slp. mit Stadtgmd. Chotzen. Anthl., nebst akath. Beths. u. Pastorswhng. Mrhf. Glockgießr., Mhlml., 385 H., 2335 E., 260 akath. Fam., zu Nr. 21, IV. 80, Kön. Diöz., Leitomischel. Vikr., 3090 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste 📯 Amtsort.

Slaupno (9. u. 12. Bidž.), Benediktiner-Stifts-Gut [landtf. Hptb. Litt. S Tom. XIII. Fol. 137, bei $11\frac{5}{81}$ Ansäßkt., 242.000 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, $2844._{19}$ Joch prodkt. Boden, wovon $805._{84}$ Wald in 2 Revr. (wie S. 946, Z. 37 bei „Paseka" best.), dann 5 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) das Justzrt. zu Bidžow und die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. 4¾ St. SO. auch] St. Benedikt Burgkaplln. u. Filschul.-Dorf an der Cydlina mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 12 Faß, Schankw., Mhlml., Schmdtn., Zieglbrnr., Fischerhs., 79 H., 640 E., zu Nr. 18, I. 120, Pfr. Melitschan.

Slautschin, -čin (126. Prach.), auf Strakonitz 1¼ St. W., Dörfchen mit hrschftl. Rustl Hof, zu Nr. 25, II. 129, Pfr. Wolenitz.

Slawen als Volksstamm in Böhmen wie oben (S. VII. Note 1) in der „Einleitung" u. im Hdwb. (S. 5, Sp. 1) d. Abstammung d. Bevölkerung.

Slawětjn (im Časl. Kön. Prach. Rak.), s. Slawietin.

Slawibor (im Kauř.), auf den (S. 746, Sp. 1) obb. Kirchenamtsgütern Freihofsbesitz der St. Maria Schnee Kirche zu Prag.

Slawenitz (103. Kauř.), s. Slowenitz.

Slawič, -cž (268. Chrud.), s. Slawitz.

Slawienetz (im Kön.), auf Reichenau, abs. emph. Mrhf. wie „Slawinec" bei Bischradetz.

Slawietin (107. und 110. Časl.), auf Lukawetz ¾ St. NNO., incorp. Gut (als Stammsitz der Reichsritter Briffaut v. Sl. mit obb. seit unbek. Zeit vereinigt, nebst gleichnam.) — Dorf wie „Slawětjn" mit Brntwnbrnr., Schankw., abs. Mrhf., Mhlml., Wasmstr., 37 H., 237 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 156, Pfr. Ratscheradetz.

Slawietin (170. Časl.), auf Polna-Gitkau vom Pfrort. 1 St. N., Dorf mit Schankw., 43 H., 253 E., zu Nr. 21, VII. 78, Pfr. Borau.

Slawietin (161. Kön.), s. Slatin.

Slawietin (209. 282. u. 976. Kön.), auf Neustadt 1¼ St. WSW., und auf Opočno 2 St. NW., Filschul.-Thldrf. am Rypha-Mettau-Einmndgspkt. mit Schankw. und Ortsabtheilung „Hlohow" auch Senftenberg. Anthl., 84 Häus., 519 E., zu Nr. 18, X. 108, Pfr. Merz(ř)-itsch.

Slawietin (83. Prach.), auf Březnitz 1¼ St. SW., Dörfchen mit Förstr., abs. Hegrh. „Brudek" zu Nr. 25, IV. 117, Pfr. Bieltschitz.

Slawietin (82. und 89. Rak.), auf Peruc 1 St. WNW., incorp. Gut (landtf. Hauptb. Litt. S. Tom. XIII. Fol. 157, bei 11⅛⅞ Ansäßigkeit, 75.000 fl. Schätzw., 6 M. von Prag, $1079._{12}$ Joch prodkt. Boden, wovon $92._{001}$ Wald sammt gleichnam.) hrschftl. Städtch. conserb. Mrktfl. am Bidlina-Bergabhng. zu 4 Jahrmrktn. priv., nebst hrschftl. Mrhf., Schäfr., Förstr., Schüttbd. als Rathhsbaufrgmt., Gasthf., Mhlml., 97 H., 564 Einw., zu Nr. 28, I. 130, Prag. Erzdiöz.,

Budin. Vikr., zur Pfarrkch. abs. St. Marienkapll. Schule ꝛc. 590 Eingpfrt. in 2 Ortschftn., nächste Jungfrau-Teinitz.

**Slawietin-Glashütte** (110. Časl.), auf Lukawetz 1 St. NO., Dörfchen mit der hrschftl. unter J. Kopp. jährl. 14,000.000 Hüttentausf. liefr. Glasfbrk., zu Nr. 11, X. 157, Pfr. Ratscheradetz.

**Slawietitz** (432. Prach.), auf Křessitowitz 2¾ St. SO., Dörfchen als Nezdaschow. Enclave, zu Nr. 25, III. 126, Pfr. Nezdaschow.

**Slawik** (. . . Ber.), auf Tmain ½ St. NNW., Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 28, VI. 128, Pfr. Amtsort.

**Slawikau, -kow** (im Bidž.), auf Dimokur abs. Mrhf. bei Nausow.

**Slawikau, -kow** (222. Bunzl.), auf Swigan-Sichrow 1½ St. N., Dörfch. wie „Slawětin" am Mohelka-Bache, zu Nr. 36, I. 157, Pfr. Lastiboritz, sonst Laukow.

**Slawikau, -kow** (248. u. 252. Časl.), auf Studenetz ¾ St. N., incorp. Gut (seit J. 1709 mit „Ober" St. vereinigt landtf. Hptb. Litt. O. Tom. II. Fol. 221, sammt 2 Ortschftn. mit gleichnam.) Filschul.-Dorf mit Mrhf, Schankw., abs. Dom. Einscht. „Čtwrt" zu Nr. 21, VIII. 100, Pfr. Libitz.

**Slawikau, -kow** (82. u. 93. Klatt.), auf Bistritz 2 St. N., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XIV. Fol. 1, sammt 2 Ortschftn. mit gleichnam.) Pfrlokal.-Dorf nebst Brntwnbrnr., Förstr., Schankw., 52 H., 410 E., zu Nr. 35, IV. 184, Budw. Diöz., Deschenitz. Vikr., 1650 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste Klattau.

**Slawikau, -kow** (236. Kön.), auf Nachod 1¼ St. N., Dorf zu Nr. 18, X. 109, Pfr. Hronow.

**Slawin** (im Leitm.), die „Ruhmeshalle für Böhmens historisch-denkwürdige Männer" bei Liboch im maurischen Style mit einem 70 Fuß hohen Thurm, wo 12 Gelehrte, Helden u. Staatsmänner nach L. Schwanthaler's Modellen aufgestellt werden, sowie auf der Gränze des obb. Dom., hart am Ufer der Elbe, eine Schifffahrtssäule sich vorfindet, deren Spitze ein Merkur von Zinn ziert.

**Slawin** (105. Tab.), auf Wlčkowitz ½ St. SSO., Thldörfchen mit Schankw., „Baschta" nebst Freisass. Rimowitz. Brtl Anthl., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 171, Pfr. Schlapanow.

**Slawitz** (268. Chrud.), auf Nassaberg ½ St. NNW., Dörfchen an der Chrudimka, mit Mrhf., Schäfr., Förstr., abs. Hegrh., zu Nr. 21, I. 153, Pfr. Lititboritz.

**†Slawitz** (im Elb.), auf Stdtdom. Eger ½ St. NO., Filkrch.-Einscht. als „St. Jodok am Schlawitzen" mit fund. Messen und Aemtern des PP. Franziskaner Convents daselbst.

**Slawitz** (105. Tab.), s. Slawin.

**Slawkow** (. . . Ber.), auf Wotitz 1 St. NNW., Dörfchen mit abs. „Stregček" zu Nr. 28, IV. 323, Pfr. Janowitz.

**Slawkowitz** (42. Prach.), auf Čimelitz v. Rakowitz ¾ St. NW., Lehngut sammt gleichnam. Dorf mit kleinem Schloß, Mrhf., zu Nr. 25, IV. 118, Pfr. Pohoř.

**Slawnitsch, -č** (134. Časl.), auf Heraletz ½ St. S., Dorf mit Mhlml., Oelstmpf., 44 H., 317 E., zu Nr. 21, VIII. 101, Pfr. Amtsort.

**Slawnowitz** (40 Tab.), auf Stadletz ¼ St. NO., Dorf nächst Kalksteinbrchn. mit Dom. Schankw., zu Nr. 11, V. 164, Pfr. Amtsort.

**†Slawoňow** (366. Kön.), auf Opočno 2¼ St. NNO., Pfarr-Dorf mit Mhlml., 59 H., 337 E., zu Nr. 18, VI. 129, Kön. Diöz., Opočno Vikr., 2190 Eingpfrt. in 9 Ortschftn., nächste Jaroměř und Nachod.

**Slawoňow** (61. Prach.), auf Worlik, frühr. selbststd. Gut, jetzt Einschicht mit Schloß, Mrhf., Brändh. auf 27 Faß, Branntweinbrnr., Potaschsiedr. bei Wesetz, Wesce.

**†Slawoschow** (Ber.), d. i. Beraun.

**Slawoschow** (68. Časl.), auf Wostrow-Zrutsch ¾ St. W., frühr. Pfarr- jetzt St. Peter u. Paul Filkrch.-Dorf an der Tabor. Chaussée, nebst Brückmth. 1. Kl. mit Schankw., abs. Mhlml., „Brtnik" 44 H., 341 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 147, Pfr. Pertoltitz.

**Slawostitz** (98. Bidž.), auf Kopidlno 1¼ St. OSO., frühr. ritterl. Stammsitz, jetzt Dorf an der Bidž. Chaussée, nächst Pfrkrchbaufrgmt. an der Höhe Blischkow im Walde, 77 H., 463 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, IX. 110, Pfr. Wřesetz.

**Slawtsch, -če** (149. Budw.), s. Zlapsch.

**Slawtsch, -če** (268. Budw.), auf Kruman 2½ St. NO., Thldörfch. am Berge Kluk, v. dessen Felsgipfel eine herrliche Fernsicht, nebst Stadtrem. Budweis u. Komařitz. Anthln., zu Nr. 25, VII. 246, Pfr. Duben.

**Sledowitz** (. . . Ber.), auf Woglau 1 St. N., Dörfchen zu Nr. 28, V. 324, Pfr. Amschelberg.

**Slemeno, -now** (181. u. 228. Bidž.), auf Tschista 1 St. ONO., Thldrf. mit Schankw., Starkenbach. Anthl., zu Nr. 18, III. 95, Pfr. Kallna.

**Slemeno, -now** (252. Kön.), auf Reichenau 1 St. SW., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dorf v. 42 H., 313 E., zu Nr. 18, V. 124, Pfr. Kosteletz.

**†Slepotitz** (82. Chrud.), auf Pardubitz 3 St. SO. frühr. ritterl. Stammsitz, jetzt St. Kreuzerhöhungs-Filkrch.- und Schul-Dorf mit Burgbaufrgmt., 60 H., 431 E., zu Nr. 21, II. 121, Pfr. Morawan.

**Slesčin** (236. Rak.), s. Zlegčin.

**Slepina** (Ber.), auf Königshof ist Zdřepina conserb

**Slibowitz** (49. Bidž.), auf Chlumetz 1¼ St. WNW., Dörfchen mit Mrhf., Schüttb., Förstr. an der Fasanerie, zu Nr. 18, I. 121, Pfr, Luschetz.

**†Slichow** (198. Rak.), auf Tachoměřitz 2¾ St. SSO., frühr. Pfarr- jetzt St. Phil. Jak. Filkrch.- und Schul-Thldrf. an der Moldau und Passau. Straße mit Landhs. sammt Mrhf., Garten ꝛc. als Ginonitz. Anthl., dann Gasthf. abs. „Rothemhl., „Čerwený Mleyn" mit Mhlml., Schankw., zu Nr 28, II. 154, Pfr. Smichow.

**†Sliw** (101. Bidž.), auf Kopidlno 1 St. NW., frühr. Pfarr- jetzt S.. Kreuzerfindgskapll.-Dorf mit Schankw., Mhlml., abs. Förstr. an der Fasan., 61 H., 336 E., zu Nr. 36, IX. 111, Pfr. Liban.

**Sliw** (76. Časl.), auf Kaţow ¼ St. s., Dörfch. an der Sazawa, mit Schankw., abs. „Posada" Mhlml. wie 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 158, Pfr. Amtsort.

**Sliwenetz** (... Ber.), Kreuzherrenorden-Stifts-Gut [bei 20¾ Ansäßkt., 9500 fl. Schätzw., 1 M. sw. v. Prag, 1688.$_{38}$ Joch prodkt. Bod., wovon 47.$_{18}$ Wald, dann corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsvrwltg. zu Dobřichowitz (wie S. 541, Sp. 2 u. S. 544, Sp. 1) auch 2 Orte conscrb. sammt gleichnam] Pfrlokal.-Dorf nächst Marmorbrchn. für die Trottoirs der Hptstdt. und mit Kalkbrnr., zu Nr. 28, II. 155, Prag. Erzdiöz. und Landwikr., 1000 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste Königsaal.

†**Sliwitz** (im Ber.), auf u. bei Milin, Pfarrkrch. Einschicht vom hohen Alter, zur Prag. Erzdiöz., Přibram, Vikr., 3680 Eingpfrt. in 19 Ortschftn., nächste Amtsort.

**Sliwitz** (23. Prach.), auf Drhowl 1 St. NO., Dörfchen mit Mrhf., Potaschsiedr., zu Nr. 25, IV. 119, Pfr. Čižowa.

**Sliwitz** (im Bunzl.), auf u. Münchengrätz, Einscht. 1¼ St. O. (nach Rain. Lex.)

†**Sliwno** (74. 88. Bunzl.), auf Koschatek und Benatek wie (S. 752, Sp. 2) als Kleinsliwno und desgleich. (87. Bunzl.) als Obersliwno (S. 938, Sp. 1) dann (88. Bunzl.), als Untersliwno nebst Benatek. Anthl.

**Sliwonitz** (132. Prach.), auf Strahl-Hoschtitz 2 St. N., Dörfchen zu Nr. 25, V. 118, Pfr. Kadow.

**Slonin** (191. Rak.), s. Zlonin.

**Slonin** (im Rak.), auf Jeniowes (nach Rain. Lex) ist der Ortsanthl. von Zlončitz.

**Slosein** (147. Rak.), auf Jeniowes von Weltrus ¾ St. NO., Dorf wie „Zloseyn" mit Contrib. Schüttbd. abs. Förstr., zu Nr. 28, I, 131, Pfr. Amtsort.

**Sloup** (... Ber.), s. Slaup.

**Slowan** (... Ber.), auf Dobřisch-Langlhota 2 St. O., incorp. Lehngut wie „Lhota slowanská" sammt gleichnam. Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., abs. Wasmstr., zu Nr. 28, V. 176, Pfr. Borotitz.

**Slowanka** (im Rak.), auf Tuchoměřitz-Hluboćep nächst Letztr. zur Weinbergämtl. Jurrct. gehör. Landhaus-Einscht mit Gärten u. Promenadeanlagen, mehren trefflichen Aussichtspunkten ꝛc. auch Bibliothek nach dem Professor der Ingenieurwissenschaft L. Herget, dann Mrhf. und sonstg. Oekonomiegebd. auch Marmor-, Säg- u. Schleifmhl. bedeut. Kalksteinbrchn. nächst der Chaussée nach Kuchelbad, Pfr. Smichow.

**Slowenitz** (102. Kauř.), auf Třebessitz ¾ St. OSO., Dorf mit Schankw., abs. Mhlml. an der Chotieschanka nebst Brtsg., zu Nr. 11, IV. 159, Pfr. Radoschowitz.

**Slowetsch**, -č (85. Bidž.), auf Dimokur 2 St. OSO., fund. St. Martin Fillrch.- u. Schul-Dorf mit abs. Mrhf., „Neuhof" nebst Schäfr., 79 H., 445 E., zu Nr. 36, IX. 112, Pfr. Königstädtel.

†**Slowienitz** (84. Budw.), auf Wittingau 2¼ St. NW., Pfrlokal.-Dorf als „Unter-" Sl. wie „Dolni Slowěnice" am Steinröhrner Weiher mit abs. Rust. Hof 36 H., 263 E., zu Nr. 25, IX. 122, Budw. Diöz., Wittingau. Vikr., 760 Eingpfrt. in 4 Ortschftn. sammt gleichnam. als „Ober" Sl. wie Horni Slowěnice 2 St. NW., Dorf nebst Einscht. „Sadek" zu Nr. 25, IX. 121, nächste Amtsort.

**Slowitz** (... Elb.), als Lehen-Dorf im Handb. s. B. 1846 angeführt, findet sich nicht vor.

**Sluchau**, -ow (53. Klatt.), s. Sluhow.

**Sluha** (310. und 313. Kauř.), auf Pakoměřitz 1½ St. ONO., incorp. Gut (noch im XII. Bd. der Topogrph. 1844 bei Čtěnitz angeführt sammt gleichnam.) Pfrlokal.-Dorf am Dablitz. Bache, mit Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 18 Faß, Mhlml., Schloßbaufrgmt. derzeit benützt als Schüttbd. (F. A. Heber's Burgen, III. 222 beschrb.), 78 H., 484 Einw., zu Nr. 11, I. 128, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vikr., 1300 Eingpfrt. in 5 Ortschftn., nächste Brandeis.

**Sluhow** (53. Klatt.), auf Gindřichowitz ¼ St. N., Dörfch. zu Nr. 35, IV. 185, Pfr. Chlistau.

**Slukau**, -kow (251. Tab.), s. Zlukau.

**Slumnitz** (250. Budw.), s. Schlumnitz.

**Slumpowa** (im Kauř.), als Freihofsbesitz im Hdb. s. B. 1846 findet sich nicht vor in der Topogrph. XII. Bd. 1844.

**Slunče** (im Kauř.), sonst „Wořechowsky Gründe" als Freihofsbesitz bei Liběň, Lieben.

**Slupschitz** (299. Tab.), s. Stupschitz.

**Slupy** (im Tab.), auf Jung-Woschitz, Einscht. bei Křiže-, Křižanetz.

†**Sluschtitz** (206. Kauř.), auf Skworetz ½ St. WSW., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schankw., dann (wie S. 365, Sp. 1) Ortsabthlg. „beim Bräuhaus" 50 H., 402 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 180, Prag. Erzdiöz., Böhm. Brod. Vikr., 1930 Eingpfrt. in 9 Ortschftn., nächste Biechowitz.

**Služatka** (216. Časl.), auf Swietla ¾ St. NO., Dörfchen zu Nr. 21, IX. 149, Pfr. Amtsort.

**Služatka**, -žatek (154. Tab.), auf Pilgram ¾ St. NO., Dörfchen an der Deutschbrod. Chaussée, mit abs. emph. Mrhf., „Pořič" nebst Dom. Häusr. dann „Nachalesermhl." am Bielabache, zu Nr. 11, VII. 146, Pfr. Chwognow.

**Smakow** (im Chrud.), auf und bei Hohenmauth ¾ St. W., Oekonomiegebd. Einscht. richtiger „Žnakow" sonst „Schniakow" nebst Mhlml.

**Smeč(cž)-na** (57 und 65. Rak.), Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XIV. Fol. 137, bei 278 Ansäßkt., 1,015.500 Schätzw., 4 M. v. Prag, im Mitte des Krs. zu 10 Mrhfn., 27.452.$_{29}$ Joch prodkt. Boden, wovon 6478.$_{78}$ Wald in 8 Revr. (wie S. 309, Sp. 2 beim „Eisen" best.), dann 38 Orte conskrb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Oberamt im gleichnam. sammt Munzifay v. Schlan 1¼ St. SSW. auch] hrschftl. Stadt zu 2 Jahrmrktn. priv. mit Schloß, Amths., Mrhf., Schäfr., Bräuhs., Förstr. am Park und Thiergrt. „Rinahain" wie Obst-Gärtnr., Hegrh., Oberdrescherwhng. als besondr. Bezrk. bei obb. Munzifay (wie S. 901, Sp. 1)

an der Budin. Chaussée, mit der Vorstdt. „Jordan" abs. Schäfr. „St. Donat" und Förstr. „Kopanina," dann Rathhaus, nebst Gasthof, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Schankw., 150 H., 1370 E., unter einem Stdtrchtrmt. mit Grundbuchsbrg. zu Nr. 28, II. 156, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vikr., 3410 Eingpfrt. in 12 Ortschftn., nächste Schlan.

**Smedrow** (99. Pilsn.), auf Hradischt $\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfchen wie „Smrdow" mit Mrhf., Schäfr., Schankw., zu Nr. 35, III. 181, Pfr. Blowitz, resp. Fil. Zdiar.

**Směhow** (331. Bunzl.), auf Kl. Skal $\frac{1}{2}$ St. N., Dorf an der Gablonz. Chaussée, zu Nr. 36, III. 66, Pfr. Rabsel.

**Smetana** (139. Chrud.), auf Chotzen $2\frac{1}{2}$ St. NW., Dörfch. zu Nr. 21, III. 121, Pfr. Augezd.

**Smetanka** (Rak.), bei Prag, Landhaus an der Kuttenberg. Chaussée, Pfr. Wolschan.

**Smetschitz** (41. Pilsn.), auf Stadtdom. Pilsen $2\frac{3}{4}$ St. ONO., Dorf wie „Smečice" nächst der Klabawa, mit emph. Mrhf., Förstr., Schankw, abs. Mhlml., „Telin" an der Beraun, 44 H., 274 E., zu Nr. 35, I. 99, Pfr. Deyschina.

**Smetschna** (57. u. 65. Rak.), Fideikommiß-Herrschaft u. sammt Munzifay Stadt s. Smečna.

**Smichow** (im Rak.), Allod. Gut im Hdb. s. B. 1846 findet sich in der Topgraph. XIII. Band 1845 nicht vor.

†**Smichow** (215. u. 217. Rak.), nächst Prag als Pfarr-Dorf conscrb. Vorstdt. mit 200 Häus., 2500 E., zu Nr. 28, II. 157, Prag. Erzdiöz. u. Genrl. Vikr., nebst der St. Jak. und Phil. auch St. Dreifltgkts. Coemetr. Kirche am Kleinseitn. „Heilig. Felde" dann St. Dreifltgkts.-auf Nesybka u. St. Joh. Nep. Kapll. auf Kneislowka, Schule rc. Gebr. Porges auch A. B. Přibram. Kottondrucker 4120 Eingpfrt. in 5 Ortschftn., nebst den Landhäusern, Höfen, Weingärten und sonstigen Einschichten.

**Smichow** (im Rak.), als obb. Vorstdtanth l. der Prag. Brückenamtsjurdct.

**Smichow** (286. Saaz.), s. Smihof.

**Smidar** (297. u. 301. Bidž.), Allod.-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XV. Fol. 1, bei $79\frac{21}{64}$ Ansäßlt., 560.000 fl. Schätzw., 13 M. v. Prag, im S. des Krs. zu 7 Mrhfn., 6.588.$_{98}$ Joch prodkt. Boden, wovon 1272.$_{39}$ Wald in 3 Revr., dann nebst incorp. Hluschitz 12 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 32, Sp. 1 und 2) das Justzrt. zu Königstädtel u. die Directramtsvrwltg. im gleichnam. v. Gitschin 4 St. SSO. auch] Schutz-Städtchen conscrb. Mrktfl. zu 5 Jahr- und Samstg. Wochmrktn. priv., am Cydlina-Jaworka-Mündgspkt. mit Schloß, Amths., Mrhf., Verzehrstr. Perzptsamt für das Bräuhs. auf 22 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Förstr., Zieglbrnr., hrschftl. Rübenzuckerfbrk. unter Direct. F. Marian, wie städt. Rathhs., Gasthf., Mhlml., Brtsg., 182 H., 2222 E., 2 isr. Fam., unter einem Stdtrchtrmt. und zu Nr. 18, II. 118, Kön. Diöz., Neubidž. Vikr., 3120 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste Horitz.

**Smidarž** (Ber.), s. Swinař, -rž.

**Smihof** (286. Saaz.), auf Petersburg 2 St. OSO., Dörfchen mit Schankw., zu Nr. 42, X. 115, Pfr. Woratschen.

**Smikau**, -kow (im Kauř.), auf Wlaschim, abs. Dom. Mhlml. nebst Brtsg. bei Mištecko.

**Smikus** (Saaz.), Mrhf., bei Hořenz.

**Smilau**, -low (156. Časl.), auf Schrittens v. Pfrort. $\frac{1}{2}$ St. W., Dorf mit kl. Schloß, emph. Mrhf., Förstr., Mhlml., abs. „Hochberg" sammt Gasthf. an der Chaussée nebst Gebftn., 53 H., 365 E., zu Nr. 21, VII. 79, Pfr. Schlapenz.

**Smilkau**, -kow (... Ber.), Allod.-Herrschaft [bei $28\frac{3}{64}$ Ansäßlt., 198.000 fl. Schätzw., 8 M. v. Prag, im äußerst. S. des Krs. 7622.$_{12}$ Joch prodkt. Boden, wovon 1619.$_{67}$ Wald, dann 29 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) das Justzrt. in Beneschau u. Directrmt. im gleichnam.] Dorf zwischen Bergen mit Schloß und Garten, Mrhf. auch Verzehrstr. Perzeptsamt für das Bräuhs., 4 Brntwnbrnr., 2 Fleischer, Teichmühl. 44 H., 338 E., zu Nr. 28, IV. 325, Pfr. Arnoschtowitz, nächste Wotitz.

**Smilowitz** (... Ber.), auf Altknin 2 St. SO., Dörfch. an der Moldau nebst Mhlml., Schankw. und Einscht. „Tremssin" zu Nr. 28, V. 177, Pfr. Chlum.

**Smilowitz** (55. Budw.), auf Moldautheín 1 St. NO., Dorf mit abs. Mrhf. „Jaroschowitz" auch Potaschsiedr. und Dom. Gebft. 50 H., 380 E., zu Nr. 25, X. 142, Pfr. Amtsort.

**Smilowitz** (43. Bunzl.), auf Dobrawitz $1\frac{1}{4}$ St. S., Dorf zu Nr. 36, VIII. 134, Pfr. Reischitz.

**Smilowitz** (40. Kauř.), auf Natay $\frac{3}{4}$ St. NNO., Dorf mit Dom. Schankw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 160, Pfr. Auschitz.

**Smilowitz** (82. Rak.), auf Tauzetin $2\frac{1}{4}$ St. Theildörfchen als „Alt-" Sm. mit Mrhf., Förstr., Schankw., Mhlml. nebst Pschan Anthl. zu Nr. 28, I. 132 und als „Neu" Sm. v. obb. $\frac{1}{4}$ St. W., Dorf zu Nr. 28, I. 133, Pfr. Winařitz.

†**Smilowý Hory** (126. und 297. Tab.), im I. Freisass. Vrtl. v. Obratitz nebst 1 isr. Fam. und Brntwnbrnr., $\frac{1}{2}$ St. NNW. und auf Gr. Chischka $2\frac{1}{4}$ St. WNW., Pfrlokal.-Thldrf. frühr. selbstst. Gut, jetzt mit Mrhf., Schankw., 46 H., 350 E., zu Nr. 11, VI. 172, Pfr. Budw. Diöz., Patzau. Vikr., 1830 Eingpfrt. in 10 Ortschftn., nächste Hořepnik.

**Smiratitz** (126. Prach.), auf Strakonitz 1 St. SW., Dörfch. zu Nr. 25, II. 130, Pfr. Krašlau.

**Smirdak** (247. Bunzl.), s. Smrdak.

**Smiř(rž)-itz** (47. u. 56. Kön.), als k. k. Kameral-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XV. Fol. 217, bei $305\frac{8}{64}$ Ansäßlt., 787.000 fl. Schätzw., 13 M. v. Prag, im SW. des Krs. an der Elbe zu 15 Mrhfn. insbes. beim Amtsort u. um Holohlau als „Goldn. Ruthe" bez. fruchtb. Fluren mit 39.621.$_{12}$ Joch prodkt. Boden, wovon 5805.$_{61}$ Wald in 9 Revr. (wie S. 325, Sp. 1 beim „Bohanker" best.), nebst incorp. Pleß, Jasena und Augezd, auch Hof Swiecz und obb. (S. 674, Sp. 2) Hrschft. Hořeniowes mit

Zbaras dann 59 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Justzrt. und Oberamt [im gleichnam. v. Krsmt. 2 St. N, auch] [-] brschitl. Städtchen conscrb. Mrktfl. an drei kln. Elbe-Armen mit ebensoviel steinern, u. hölzern. Brücken, das Kleeblatt über einer gedeckten Brücke im Wappen, zu 5 Jahr- und Mitwch. Wochmrktn. priv., nebst Brückmth. 1. Klss., mit Schloß nebst St. Dreikönigskapll., Bräuhaus auf 41 Faß, Brntwnbrnr., Rathhs., Gasthf., Schankw., dann A. Mautner. Rosogliofbrk., Lebrhs., Mhlmln., Brtsgn., 160 H., 2225 E., 3 isr. Fam., unter einem Stdtrchtrmt. und zu Nr. 18, VII. 113, Kön. Diöz., Jaroměř. Bikr., Holohlau. Dech. obb. Schloßkaplanei, nächste ✉ Königgrätz, Jaroměř und Hořitz.

**Smischowitz** (136. Tab.), auf Roth-Řečitz ¼ St. S., Dörfchen wie „Zmyšowice" zu Nr. 11, VII. 147. Pfr. Amtsort.

**Smislow** (292. Tab.), auf Cheynow 1¼ St. N. Dörfch. am Hüttenwalde, frühr. selbstst. Gut, jetzt mit emph. Mrhf., zu Nr. 11, VI. 173, Pfr. Amtsort.

**Smolarna** auf Zbirow, Einschl. (Ber.)

**Smoletz**, -č (56. Budw.), auf Moldauthein 2¾ St. NW., Filschul-Dorf nächst Kalksteinbrchn. mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Hegrhs., abs. Mhlml., „Bauda" an der Moldau, 50 H., 448 E., zu Nr. 25, X. 143, Pfr. Chraschtian.

**Smoletz**, -č (35. Tab.), auf Bechin 1½ St. O., Dorf an der Tabor-Moldauthein. Chaussée, zu Nr. 11, V. 165, Pfr. Sudoměřitz.

**Smoliwetz** (149. Prach.), auf Schlüsselburg 1¾ St. NW., Dorf als „Jung-" Sm. wie „Mladý Smoliwec" an der Pilsen. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., Gasthf., abs. Mhlml. „Lomitz" Lomička und Dom. Häuschen „na Brezinach" 59 H., 373 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, IV. 120, Pfr. Budislawitz.

**Smoliwetz** (166. Prach.), auf Woseletz 2¾ St. NNO., frühr. selbstst. Gut, jetzt Filschul-Dorf wie „Alt-" Sm. als „Starý Smoliwece," am Wrajda-Bergfuße, mit Schloß, Waldbrtrwhng., Mrhf., Schäfr., Bräuhs., Schankw., abs. Mhlml., Brtsg., 69 H., 474 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 119, Pfr. Hwozdian.

†**Smolnitz** (81. Rak.), auf Taužetin ¾ St. WSW., Pfarr-Dorf. mit Schankw. abs. am Winařitz. Bacheliеg. und nach Citolieb eingpfrt. s. g. „Smolnitzer" Mhlml., 74 Häus., 515 E., nebst Patrl. Anthl., zu Nr. 28, I. 134, Prag. Erzdiöz., Budin. Bikr., 1640 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste ✉ Jungferteinitz.

**Smolny** (im Tab.), auf Stdtrom. Tabor, abs. Hegrhs. derzeit Förstr., „Smolin" b. Bergstadtel.

**Smolotel** (... Ber.), wie „Smolotely" Lehngut [bei 6¾ Ansäßlt., 94.500 fl. Schätzwerth, 7 M. s. von Prag, im s. des Krs. nächst dem linken Moldauufer an der Prach. Kreisgränze 1867.$_{85}$ Joch prodkt. Boden, wovon 887.$_{39}$ Joch Wald, sammt Allod. Ertischowitz (wie S. 579, Sp. 2) und Lehnhofe Bohostitz (wie S. 338, Sp. 2) dann 3 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) das Justzrt. in Čimelitz u. die Amtsvrwltg. im gleichnam.] St. Joh. Bapt. Filkrch. und Schul-Dorf in einer anmuthigen Berge umschlossn. Ebene, mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Verzehrstr. Verzptsamt für das Bräuhs., Brntwnbrnr., 1 Fleischer, 1 Weinschnk., Mhlmln. abs. „Šalanda" und „Perautka" 79 H., 520 E., zu Nr. 28, V. 178, Pfr. Unt. Hbitt, die obb. Filkrch. am Makowá Berge, jedoch zum Petschitz. Sprengel, nächste ✉ Milin.

**Smolow** (130. Klatt.), auf Stdtdom. Taus 1 St. SO., Dörfch. am gleichn. bedeut. Weiher, mit Mhlml., Zieglbrnr., abs. Förstr. an der Chaussée, zu Nr. 35, IV. 186, Pfr. Amtsort.

**Smradowna** (89. Rak.), auf Perutz-Wrbičan 2 St. SW., Dörfchen wie „Mraduwna," mit abs. Förstr., zu Nr. 28, I. 135, Pfr. Jungferteinitz. (Im I. Bd. der Topgrph. 1833 als Orts-anthl. bei Zerotin und im XIII. Bd. 1845 als Einschl. angeführt, käme den Conscrpts. Tabellen zufolge zu berichtigen.)

**Smrdak** (247. Bunzl.), auf Wartenberg 1 St. W., Dörfch. Volksthml. „Dörfel" gen. und an der Höhe mit abs. Mrhf. „Zedlisch" u. Schankw. am Tolzberge, zu Nr. 36, IV. 61, Pfr. Amtsort.

**Smrdow** (im Časl.), auf Selau, abs. Mrhf. bei Smrdow.

**Smrdow** (116. Časl.), auf Willantitz ¼ St. NNW., Thldrf. als „Alt-" Smr. mit Schankw., 49 H., 294 E., 1 isr. Fam. nebst I. Freisass. Brtl. Anthl., zu Nr. 21, IX. 51 u. als „Neu-" Smr. am obb. Dörfchen zu Nr. 21, IX. 52, Pfr. Amtsort.

†**Smrdow** (222. Časl.), auf Wrbitz ¾ St. SO., frühr. Mrktfl. jetzt Pfarr-Dorf mit Branntwnbrnr., Potaschsiedr., Förstr., Schankw., 79 H., 571 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 150, Kön. Diöz., Ledeč. Bikr., 2620 Eingpfrt. in 12 Ortschftn., nächste ✉ Steinsdorf.

**Smrhau**, -how (150. Budw.), auf Gratzen 4¼ St. W., Dörfchen nächst der Malsch, zu Nr. 25, VIII. 230, Pfr. Oemau.

**Smrk** auf Leschan, Einschl. (Ber.)

**Smrk** (41. Kauř.), auf Ratay 1¾ St. NNO., Thldörfch. nebst abs. „Karlowitz (wie S. 736, Sp. 1) und Cirkwitz. Anthl., zu Nr. 11, IV. 161, Pfr. Wawřinetz, sonst Auschitz.

**Smrkow** (70. Tab.), auf Gistebnitz 1 St. NO., Thldörfch. mit Mhlml. nebst kamena Lhota u. Freisass. Anthln., zu Nr. 11, V. 166, Pfr. Borotin.

**Smrkowetz** (181. Prach.), s. Smrkowitz.

**Smrkowitz** (288. u. 291. Bidž.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XVI. Fol. 21, bei 18¼ Ansäßlt., 200.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, im N. des Krs. 4797.$_{20}$ Joch prodkt. Boden, wovon 773.$_{13}$ Wald, dann corrspd. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) das Justzrt. zu Hořic und Directramt in Obora (wie S. 939, Sp. 1) wie 7 Orte conscrb. sammt gleichnam. v. Amtsort ¾ St. SSW. auch] Dorf am lnr. Jaworka-Arme, als „Alt-" oder „Groß" Smrk. mit alterthml. Schloß, emph. Mrhf., Mhlml., Schankw.,

89 H., 546 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, II. 120, Pfr. Alt-Wohnischtian und als „Neu-“ oder „Klein-“ Smrk $\frac{3}{4}$ St. o., **Dorf** mit Schankw., zu Nr. 18, II. 119, Pfr. Groß-Chomutitz.

**Smrkowitz** (181. Prach.), auf Horazdiowitz $1\frac{1}{4}$ St. wNW., **Dorf** mit Mhlml., zu Nr. 25, V. 120, Pfr. Hradeschitz.

**Smrkowitz** (15. Prach.), auf Stadtdom. Pisek $\frac{3}{4}$ St. s., **Dorf** mit Schankw. u. Einschtn. „na Banbinie“ u. „w Krabulcy“ auch Förstr. „w Hurkách“ und „za Hurky“ Dom. Chalupw., 51 H., 444 E., zu Nr. 25, III. 127, Pfr. Putim.

**Smrkwald** auf Liboritz, Einscht. (Saaz.)

**Smrtsch**, -č (358. Bunzl.), auf Rohosetz $2\frac{1}{2}$ St. ONO., Filschul.-**Dorf** mit Mhlml., zu Nr. 36, II. 168, Pfr. Eisenbrod.

†**Smrtschek**, -ček (270. Chrud.), auf Nassaberg $1\frac{3}{4}$ St. ONO., fund. St. Annenkaplln.-Wald-**Dorf** mit Mrhf., Schäfr. abs. Förstr. „Hořička“ zu Nr. 21, I. 154, Pfr. Schumberg.

**Smrtschna**, -čna (218. Časl.), auf Swětla-Neudorf $\frac{3}{4}$ St. w., **Dörfchen** an der Sazawa, mit Mhlml., zu Nr. 21, IX. 153, Pfr. Amtsort.

**Smrž(l)-ensko** (201. Časl.), auf Lipnitz 1 St. NW., **Dörfch.** zu Nr. 21, IX. 154, Pfr. Amtsort.

**Smrži** (368. Bunzl.), auf Gr. Skal $1\frac{1}{2}$ St. NO., **Dörfchen** zu Nr. 36, II. 170, Pfr. Lautschek, sonst Turnau.

**Smržna** (218. Časl.), s. Smrtschna und auf Schrittens, s. Simmersdorf.

**Smrž(č)-na** (327. Prach.), auf Eltschowitz 1 St. SSW., **Thldrf.** mit emph. Mrhf., Schankw., abs. „Papesch“ Chalupw., zu Nr. 25, II. 131, Pfr. Sw. Maka.

**Smrž(ř)-ow** (93. Budw.), auf Wittingau $2\frac{1}{4}$ St. NW., **Dorf** mit abs. Förstr. und Teichhrgh. zu Nr. 25, IX. 123, Pfr. Lomnitz.

**Smrž(ř)-ow** (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha $\frac{3}{4}$ St. NW., **Dorf** nächst der s. g. Teufelsmauer, zu Nr. 36, II. 169, Pfr. Amtsort.

**Smrž(ř)-ow** (58. Kön.), auf Smiřitz $\frac{3}{4}$ St. o., **Dorf** mit Schankw., zu Nr. 18, VII. 114, Pfr. Eibus.

**Smrž(ř)-owitz** (93. u. 97. wie 121. Klatt.), auf Wihořau $1\frac{3}{4}$ St. NW., incorp. **Gut** (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XVI. Fol. 41, bei $\frac{36}{64}$ Ansäßkt., 9.500 fl. Schätzw., 15 M. v. Prag, mit 2 Ortschftn. sammt gleichnam.) **Thldrf.** mit kleinem Schloß, Mrhf., abs. Mhlml., Zieglbrnr., 2 isr. Fam. nebst Kauth. Anthl., zu Nr. 35, IV. 187, Pfr. Lautschim.

**Smržy** (368. Bunzl.), s. Smrži.

**Smržw** (im Kauř.), auf Böhm. Sternberg, abs. **Förstr.** wie „Smři“ bei Lbosin.

**Sneedorf** (288. Kön.), auf Grulich wie „Schneedörfel,“ s. Mohrau.

**Sneschney** (364. Kön.), auf Opočno $2\frac{3}{4}$ St. NNO., Filschul.-Gebirgs-**Dorf** mit Mhlml., 98 H., 748 E., zu Nr. 18, VI. 125, Pfr. Neu-Hradek.

**Sniehof** (331. Bunzl.), s. Smčhow.

†**Sniet** (97. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz $1\frac{1}{4}$ St. SO., frühr. Pfarr- jetzt St. Peter und Paul Filkrch.-**Dorf** mit emph. Mrhf., Schankw., abs. „Althammer“ an der Želiwka, dann Dom. Gehft. „auf der Schäferei“ u. Chalupw. „hinter der Zabradker Brücke“ 53 H., 590 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 159, Pfr. Zabradka.

**Snosim**, -sym (58. Kauř.), auf Wlaschim $\frac{1}{2}$ St. w., **Dorf** an der Blanitz, mit Mrhf., Schäfr., abs. Dom. Einsch. „bei der Walk“ zu Nr. 11, IV. 162, Pfr. Amtsort resp. F.I. Domaschin.

**Sobaken** (254. Bunzl.), auf Niemes $3\frac{3}{4}$ St. o., **Thldörfch.** im O. der „Teufelsmauer“ nebst Alt-Aicha Anthl. zu Nr. 36, VI. 84, Pfr. Swietlay.

†**Sobenitz** (316. und 351. Leitm.), auf Pleischkowitz $\frac{3}{4}$ St. o., u. auf Augezd $\frac{1}{2}$ St. NO., frühr. Pfarr-, jetzt St. Peter und Paul Filkrch.- und Schul-**Thldrf.** am s. Fuße des Geltschberg mit emph. Mrhf., Mhlml., Schankw., 77 H., 439 E., zu Nr. 42, I. 144, Pfr. Pitschkowitz.

**Söberle** (91. u. 106. Kön.), auf Schurz $1\frac{3}{4}$ St. N. und auf Stadtdom. Königinhof $1\frac{1}{2}$ St. N., **Thldrf.** wie „Zahoř,“ mit Schankw. „Oberen“ Mhlml. dann Lehenhof (wie S. 816, Sp. 1 sub E.), Schankw. „Nieder“ Mhlml., Brtsg., 115 H., 730 E., zu Nr. 18, VIII. 90, Pfr. Ketzelsdorf.

†**Soberschau** (142. Leitm.), s. Sobrusan.

**Soběslawitz** (217. Bunzl.), s. Sebeslawitz.

**Sobiedraž** (62. Prach.), auf Worlik $1\frac{3}{4}$ St. SO., Wald-**Dörfchen** mit Förstr., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 128, Pfr. Kostelez.

**Sobiehrad** (. . . Ber.), auf Konopischt 2 St. NO., akath. Pastorats-**Dorf** mit helvet. confeß. Bethaus, zu Nr. 28, IV. 326, Pfr. Porzitz.

**Sobiekur** (256. Klatt.), auf Merklin $\frac{3}{4}$ St. ONO., **Dorf** mit Schankw., 58 H., 388 E., zu Nr. 35, III. 182, Pfr. Dneschitz.

†**Sobienovium** (Budw.), auf Gratzen wie (S. 940, Sp. 2) als Demau.

†**Sobieras** (150. Bidž.), auf Radim v. Gitschin $\frac{3}{4}$ St. NO. fund. St. Peter u. Paulkaplln. **Dorf** auch k. k. Remontr. Station mit Schankw., 66 H., 376 E., zu Nr. 18, III. Pfr. Radim.

**Sobiesak** (220. und 223. Saaz.), wie „Soběsuky“ Allod. **Gut** [landtf. Hauptbuch Litt. S. Tom. XVI. Fol. 81, bei $7\frac{62}{64}$ Ansäßkt., 109.000 fl. Schätzw., $11\frac{1}{2}$ M. v. Prag, in Mitte des Krs. rechts von der Eger zu 2 Mrhfn. $873._{15}$ Joch prodkt. Boden, sammt Wikel- oder Wiktetitz 2 Orte corserb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. in Saaz und die Amtsverwltg. im gleichnam. vom Krsmt. 2 St. WNW. auch] — **Pfarrdorf** an der Eger, mit Schloß u. Gärten nebst Parkanlagen, Amths., Mrhf., Schankw., abs. Zieglbrnr., Mhlml., 43 H., 213 E., zu Nr. 42, X. 116, Leitm. Diöz., Saaz. Vikr., sammt Schule, Pfrdlrspitl. u. St. Rochuskapll. rc. 800 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste Saaz.

†**Sobieschin** (48. Kauř.), auf Böhm. Sternberg $\frac{1}{2}$ St. OSO., früher Pfarr- jetzt St. Michael Filkrch.-**Dorf** an der Sazawa, mit Mhlml., abs. Mrhf. „Neuhof“ nebst Ziegelbrennerei, dann „Matzauermhl.“ sammt 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 163, Pfr. Stebusowes.

**Sobieschitz** (22. Prach.), auf Drhowl 1 St. N., **Dörfchen** zu Nr. 25, IV. 121, Pfr. Radobitz.

**Sobieschitz** (190. Prach.), auf Schichowitz 1¾ St. sso., Thldrf. auch k. k. Remontr. Station, mit Mrhf., Schäfr., abs. Einschtn. „Matiegowitz" nebst Mhlmln., gegen Maletsch, dann Dom. Häus. „Pawlowitz" und Mhlml, „Ender" nebst Chalupw. gegen Wiska, 101 H., 690 E., 1 isr. Fam., sammt Strakonitz. und Matschitz. Anthl., zu Nr. 25, V. 121, Pfr. Bukownik.

†**Sobieslau, -law** (88. Budw.), auf Wittingau 6½ St. n., am Černowitz-Luschnitz Mündgspkt. u. der Linz. Chaussée Schutz-Municip. Stadt die fünfblättrige Rose im Wappen $1986._{20}$ Joch prodkt. Boden, wovon $151._{97}$ Wald als städt. Grundbsitz. dann Dom. mit 19 ganze u. Theil-Dörfern sammt Spitalhofs-Gut wie „Soběslawské wesnice a Spitálni Dwůr" $9282._{81}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2105._{19}$ Joch Wald, zu 4 Jahr- und Montg. Wochmrktn. priv., nebst Lottokollktr. sub Nr. 220, auch Verzehrstr. Perzptsamt für 1 Bräuhaus, 3 Brntwnbrnr., 16 Fleischer, 10 Weinschnk., dann Wegmth. 3. und Brückmth. 1. Klasse, auch Tabakvrlag mit 29 Trafikn., dann k. k. Finanzwach-Abthlg. XIV. u. Respz. Bzrk. VII. wie Komissrt. V. der Sect. Budweis XX. und Kamrlbzrks. auch mit der J. Poleta Apotheke zur „Goldn. Krone" dann W. Czumpelik Witw., F. Krauß, W. Preis, C. Spatschek. Gem.-Waarhdlgn. sonstg. Gewrb. insbes. Tuchmanfctr., nebst der „Taborer- und Weseler" Vorstdt. dann Rathhaus, Bräuhs. auf 26 Faß, Mrhf. hrschftl. u. städt. „Cegnow" Mhlml. nebst Brtsg., 345 H., 3000 E., unter einem seit J. 1827 reglrt. Magistrate (wie S. 445, Sp. 2) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 25, IX. 124, Budw. Diöz., eigennam. Vikr., zur Dechantei, mit St. Johann Bapt. Kapll., dann St. Markus Ev. Coemetrkch. 4750 Eingpfrt. in 12 Ortschftn., nächste Wesely u. Raudna. (Monogrph. v. Fr. F. in III. 519 der Beibl. zu O. und W.)

**Sobiesuk** (33. Klatt.), auf Grünberg ¾ St. ssw., Dorf am Kakow. Bache, mit Mrhf., Schäfr., Hegrh. emph. Schankw., abs. Mhlml. „Gernota" zu Nr. 35, III. 183, Pfr. Nepomuk.

**Sobietitz** (25. Bidj.), auf Sadowa ¼ St. no., Dorf am Bystřitz-Bache, mit Schankw., zu Nr. 18, II. 121, Pfr. Hniewčowes.

**Sobietitz** (96. Budw.), auf Wittingau-Bzw 6 St. nw., Dörfch. zu Nr. 25, IX. 125, Pfr. Blau-Hurka.

**Sobietitz** (81. Klatt.), auf Teinitzel 1½ St. no., Dorf an der Budw. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., Gasthf., abs. Mhlml., zu Nr. 35, IV. 188, Pfr. Klattau.

**Sobietuch** (26. u. 274. Chrud.), auf Nassaberg 2 St. nw., Thldrf. mit Mrhf. „Getelka" nebst Heřmanměstetz. Anthl., zu Nr. 21, I. 155, Pfr. Chrudim.

**Sobietuch** (269. Kauř.), auf Brandeis 2 St. no., Dörfch. an der Iser, zu Nr. 11, I. 129, Pfr. Předmieřitz.

**Sobietusch** (26. Bidj.), auf Sadowa 1¼ St. ssw., Dorf mit emph. Maierhof, abs. „Neumühle" u. Einschtn. „Thun" Tuně, 68 H., 380 E., zu Nr. 18, II. 122, Pfr. Nechanitz.

**Sobin** (233. Rak.), auf Talowitz v. Gr. Jentsch 1 St. sso., Dörfchen mit Schankw., zu Nr. 28, II. 158, Pfr. Hostiwitz.

**Sobina** (253. Kön.), auf Reichenau vom Pfrort. ¾ St. no., Dörfch. zu Nr. 18, V. 125, Pfr. Rehberg.

**Sobinau, -now** (171. Časl.), auf Polna ¼ St. no., Dorf an der Saar. Chaussée, mit 55 H., 451 E., zu Nr. 21, VII. 80, Pfr. Sopoth.

**Sobischowitz** (... Ber.), auf Konopischt 2 St. w., Dörfch. nächst dem Chrastianer Bache, zu Nr. 28, IV. 327, Pfr. Nedwořitz.

†**Sobkowitz** (295. Kön.), auf Geiersberg 1½ St. o. fund. St. Prokop Coemetrkch. und Filschul.-Dorf am gleichnam. Berge und Still-Adlerfls. mit Mhlml., 86 H., 492 E., zu Nr. 18, IV. 85, Pfr. Nekoř.

**Soblitz** (197. u. 220, Leitm.), auf Priesnitz ¾ St. n., Thldörfch. nebst Stdtdom. Aussig-Wannow. Anthl., zu Nr. 42, IV. 141, Pfr. Seesitz.

**Sobochleben** (197. u. 203. Leitm.), wie „Soběchlapy," Kirchen-Stiftungs-Fideikommiß-Gut [bei 17⅝ Ansäßkt., 262.000 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, am so. Abhng. und Fuße des Erzgebirges $2571._{042}$ Joch prodkt. Boden, wovon $740._{40}$ Wald, corrspd. zu Mariaschein (wie S. 169, Sp. 1) die Amtsvrwltg. und 6 Orte conserb. sammt gleichnam. vom obb. Amtsort ¼ St. so. auch] Dorf an der Teplitz-Peterswalder Chaussée, mit Bräuhaus auf 20 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Mhlml., Brtsg., Amthausbaufrgmt., emph. Mrhf., 45 H., 269 E., zu Nr. 42, III. 128, Pfr. Mariaschein, sonst Graupen, nächste Teplitz.

**Soboluck, -a** (37. Bunzl.), s. Sowoluck.

**Soboluck, -y** (321. Časl.), auf Sehuschitz 2 St. o., Dorf am Bergrücken, mit 40 H., 274 E., zu Nr. 21, X. 116, Pfr. Turkowitz.

**Soborten** (179, Leitm.), auf Teplitz ¾ St. no., früher selbstst. Gut, jetzt Dorf nächst der Peterswald. Chaussée, mit 81 H., 600 E., sammt bes. Ortsabthlg. „Christendorf" nebst Schmdt., Ziegelbrnr., Braunkohlnzechbsrn. und obb. „Judendorf" (wie S. 718, Sp. 1) zu Nr. 42, III. 129, Pfr. Graupen.

†**Sobotka** (388. Bunzl.), auf Kost 1 St. oso., an der Gitschin. Chaussée, Schutz-Municip. Stadt, den Adler im Wappen, zu 6 Jahr- und Samstg. Wochmrktn. priv., nebst Lottokollektur sub Nr. 266, auch Wegmauth 3. Klasse, dann Tabakvrlg. mit 53 Trafik., wie k. k. Finanzwach-Abth. XIII. des Respz. Bzrks. IV. u. Komssrts. III. auch Sect. VIII. u. Kamrlbzrks. Jungbunzlau, mit der A. Firlinger. Apotheke, dann Joh. Huyeka, W. Kunar, F. Loden, W. Peuchar, J. A. Praesnyk, A. Scholz, W. Steblik. Gemischte-Waarhdlgn., sonstg. Gwrb., auch Gasthöfe „zur Post, zum Kranz, zu zwei Linden," 290 H., 1980 E., ohne der, schon in ältrn. Tabell. als „Dorf" conserb. Vorstadt „Předměsti," als unter einem seit J. 1827 reglrt. Magistrate (wie S. 22, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 36, VIII. 136, Leitm. Diöz., Taurnau. Vikr., Dechanteikirche,

Schule, Pfründlrspitl. rc., 4272 Eingpfrt. in 14 Ortschft., nächste Gitschin u. Jungbunzlau.

**Sobotschitz** (25. Kaur.), auf Zasmuk ¼ St. sso., Dorf mit 47 H., 301 E., zu Nr. 11, IV. 164, Pfr. Amtsort.

†**Sobrusan** (142. Leitm.), auf Dux ½ St. o., Pfarr-Dorf am Katzenbache nächst der Bilin-Teplitz. Chaussée, mit Mrhf., Förstr. an der Fasanerie, Mhlml. u. im sw. die „Stänker" Mineralquelle, zu Nr. 42, III. 130, Leitm. Diöz., Bilin. Vikr. der Dux. Dechantei untergeordnet, sammt 5 Ortschft., nächste Amtsort.

†**Sobschitz**, -žice (145. u. 152. Bidž.), auf Radim von Gitschin 3 St. oso., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XVI. Fol. 141, sammt 4 Ortschft. nebst gleichnam.) — Pfrlokal-Dorf an der Jaworka, mit kl. Schloß, Schankw., Mahlml., 100 H., 670 E., zu Nr. 18, II. 123, Kön. Diöz., Gitschiner Vikr., 2300 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Horitz.

**Sochowitz** (83. Prach.), auf Březnitz 1¾ St. sso., Thldörschen. mit Mrhf., Schäfr. u. Schankw., als Worlik. Anthl., zu Nr. 25, IV. 122, Pfarre Mirowitz.

**Sodau** (... Elb.), auf Schlackenwerth v. Karlsbad 1¼ St. no., Dorf zu Nr. 35, IX. 100, Pfr. Zettlitz.

**Sohlenfabrkt.** wie oben (S. 88 — 91 sub d.) bei Animalprdkt. Verarbtg., wo E. Chr. Danzig auf der Wien. Ausstllg. 1845 sich betheiligte.

**Sohlenhof** (im Budw.), auf Frauenberg, abseit. Mrhf. ½ St. s. (nach Rain. Lex.).

**Sohorz-Kaplitz** (144. Budw.), auf Gratzen 4¼ St. wsw., Thldörsch. mit städt. Mrhof. und Hohenfurt. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 232, Pfr. Kaplitz.

**Sohorz-Sonnberg** (149. Budw.), auf Gratzen 1 St. nw., Dorf an der Budw. Chaussée und Ortsgleichnam. großen Weiher, 46 H., 273 E., zu Nr. 25, VIII. 231, Pfr. Sonnberg.

†**Sohr** (125. u. 126. Kön.), als „Ober-" und „Nieder-" S. auf Altenbuch, s. Soor.

**Sohr** (292. Leitm.), auf Bürgstein ½ St. nw., Dörschen am Zwoyker Gbrg., zu Nr. 42, VI. 60, Pfr. Amtsort.

**Sojowitz**, -ce (269. Kaur.), auf Brandeis 1½ St. no., Filschul.-Dorf an der Iser, mit Förstr., 43 H., 330 Einw., zu Nr. 11, I. 130, Pfarre Přemĕřitz.

**Sokoletsch**, -č (67. Bidž.), auf Podĕbrad 1 St. s., Filschul. Rust. Dorf im Kluk. Gericht, mit Schankw., 65 H., 500 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 122, Pfr. Předhrad.

**Sokolowetz** (257. Časl.), auf Libitz ¾ St. s., Dörschen an der Daubrawa als „Ober-" S. wie „Horni Sokolowec," zu Nr. 21, X. 117, und — als „Unter-" S. wie „Dolni S." ¼ St. sso., Dorf mit Mrhf., Förstr., Hegrh., Schankwirthshaus, abs. Burgruine volksthml. „Sokolu Hrad" im Walde auf einem hohen u. steilen Kalkfelsen, zu Nr. 21, X. 118, Pfr. Amtsort.

**Sokolowitz** (Ber.), auf Hořowitz, Einschct. dasl bst.

†**Solan** (46. Leitm.), auf Libochowitz 2¼ St. nw., früher. Pfarr- jetzt St. Martin Filkrch. u. Schul-Dorf am „Kwitel" Berge, mit Mrhf., Mhlml., 63 Häus., 370 Einw., zu Nr. 42, II. 159, Pfr. Triblitz.

**Solenitz** (... Ber.), auf Chlumetz 3 St. sw., Dörschen an der Moldau, mit abs. Schankw. „Zawadilka," zu Nr. 28, IV. 328, Pfarre Laschowitz.

**Solershaus** (im Klatt.), auf Kauth, derzeit „Sollermühle" bei Flecken.

**Soletzn** (354. Prach.), auf Winterberg vom Pfrorte ½ St. nw., Dorf mit Goldseifen-Spuren sammt Einscht. „Schloßen," zu Nr. 25, I. 145, Pfr. Sablat.

†**Soletz** (206. Bunzl.), auf Münchengrätz wie (S. 630, Sp. 1) als „Groß-" u. (S. 752, Sp. 2) als „Kleinsolletz" oben.

†**Solislau** (138. Pilsn.), auf Stadtkom. Mies 1¼ St. o., früher. Pfarr- jetzt St. Laurenz Filkrch. u. Schul-Dorf wie „Sobieslaw," an der Pilsen. Chaussée, mit Gasthf., abs. Förstr., 52 H., 314 E., zu Nr. 28, VII. 129, Pfr. Amtsort.

†**Solmus** (... Elb.), auf Gießhübel vom Buchau 1⅞ St. nw., Pfarr-Dorf nebst abseit. „Schädelwirthshs.," zu Nr. 35, X. 143, Prag. Erzdiöz., Lutitz. Vikr., 1240 E. in 3 Ortschft.

**Solnitz** (260. u. 263. Kön.), Allod. Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XIV. Fol. 201, bei $65\frac{48}{64}$ Ansäßkt., 309.500 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, im o. des Kreises, zu 6 Maierhöfen, 13.200.$_{48}$ Joch prodkt. Boden, wovon 5119.$_{40}$ Wald in 2 Revieren (wie S. 246, Sp. 2 beim „Beranetz" best.), dann 26 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 14, Sp. 1), das Directramt. zu Kwasney ¼ St. o. von gleichnam. und vom Kromt. 4 M. o., auch] — Municip. Stadt am Aldabache u. d. Reichenau. Dobruschka. Chaussée, die zwei Adlersflügel u. das Kreuz in deren Zwischenraum als Wappen, bei 1215.$_{68}$ Joch prodkt. Boden, wovon 82.$_{86}$ Wald als Grundbesitz, zu 4 Jahr- u. Montg. Wochmrkt. priv., mit Lottokollktr. sub Nr. 384, nebst Rathhaus, Gasthof, Schankw., Mahlmln., 272 H., 1504 E., unter einem seit J. 1827 reglrt. Magistrate IV. Klasse u. zu Nr. 18, VI. 130, Kön. Diöz., Reichenau. Vikariat, 2400 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Reichenau.

**Solopisk** (... Ber.), auf Chlumetz 1¼ St. nw., frühr. Rittersitz, jetzt Dorf mit Edelhofsbaufragment, zu Nr. 28, IV 329, Pfr. Seltschan.

**Solopisk** (... Ber.), auf Königsaal 2 St. w., Wald-Dörschen mit Mhlml., zu Nr. 28, VI 129, Pfr. Třebotau.

†**Solopisk** (51. Časl.), auf Hradek ½ St. so., Pfarr-Dorf mit Schankw., abs. Mrhf. „Kunwald" nebst Schäfr., 57 H., 380 E., zu Nr. 11, IX. 104, Kön. Diöz., Kuttenberg. Vikr., 2470 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Kolin.

**Solopisk** (45. Saaz.), auf Zitolib 2¼ St. sw., Dorf im Thale an einem Hřiwitz. Nebenbache, mit Mrhf., Schüttbd., Brtsg., nächst eisenhältig. Quelle, 40 H., 320 E., zu Nr. 42, VIII. 125, Pfr. Opočno.

**Solowitz** (im Kön.), auf Starkstadt, abs. Mrhf. bei Tlasenska.

**Sommerhof** (im Saaz.), auf Hagensdorf-Luschitz, bei Letztr. ¼ St. abs. Mrhf. derzeit „Neuhof" bez.

**Sommerwald** (im Časl.), auf Unter-Graupen, Burgruine 1½ St. NO. von Teutschbrod (nach Rain. Lex.).

**Somnambule und Somnambulismus-Benützungs-Vorschrift** bei ärztlichen Ordinationen (v. 16. Nov. 1845) als Gub. Dekret in Böhmen.

**Sonewalda**, k. böhm. Lehen, derzeit in Lausitz.

**†Sonnberg** (148. Budw.), auf Gratzen 1½ St. W., frühr. selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf wie „Žumberk" am Bründler Bache, mit alterthml. Schloße, emph. Mrhf., Schankw., Mhlml., emph. Bleichr., zu Nr. 25, VIII. 233, Budw. Diöz., Gratzen. Vikr., 2120 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Amtsort.

**Sonnberg** (254. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte ½ St. N., Dörfchen am Reitberge im Moldautheile und der Wallern. Chaussée, zu Nr. 25, VII. 248, Pfr. Salnau.

**Sonnberg** (161. Budw.), auf Rosenberg ½ St. W., Dörfch. zu Nr. 25, VIII. 234, Pfr. Amtsort.

**Sonnberg** (im Prach.), zum Stadler Gericht der k. Waldhwozd gehör. Hof am Neusonnberg.

**Sonnenberg** (297. u. 324. Leitm.), auf Ober-Liebich 1 St. N., Filschul.-Dorf am Hochwald-Abhng. in „Ober-" u. „Nieder-" S. gethlt. mit 43 H., 235 E., sammt Neuschloß. Anthl., zu Nr. 42, VI. 61, Pfr. Amtsort u. Langenau.

**†Sonnenberg** (173. Saaz.), wie „Suniperk" vom Krsamt. 6 St. NW. im Erzgebirg, k. freie Bergstadt die Wage u. Sonne über den Bergbau-Emblemen (nach S. 309, der Topogrph. v. Prof. Tlaſſ) im Wappen, $2355._{28}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1488._{17}$ Wald, zu 2 Jahr- und Samstg. Wochmrktn. priv., mit den L. Kunz, J. Haustein u. Comp., J. Hollmann und Fr. Taut. Cichorienkaffeefabrkn. auch sonstg. Gewrbn., dann k. k. Finanzwachabth. X. des Respz. Bezrks. und Komissrts. Sebastianberg II. der Sect. XII. und des Kamrlbzrks. Saaz, ansonsten nebst Rathhs., Bränhs. auf 14 Faß, Gasthft, abs. „Weiß- und Fleckelmühle" nebst Brtsg., 200 Häus., 1700 E., unter einem Stdtrchtamt. mit Grundbuchführg. u. zu Nr. 42, IX. 125, Leitm. Diöz., Komotau. Vikr., 3054 Eingpfrt. in 8 Ortschft., nächste Sebastianberg.

**Sonnenfeld**, k. böhm. Lehen, in Thüringen.

**Sonntagsschulen** wie im Hrwb. (S. 298, Sp. 1) bei Bildungsanstalten.

**†Soor** (125. Kön.), auf Mittel-Altenbach 1 St. S., frühr. Pfarr- jetzt St. Joh. Bapt. Filkrch. u. Schul-Dorf als „Nieder-" S. an Georgengrd. stossend, 85 H., 566 E., zu Nr. 18, VIII. 91 u. — als „Ober-" S. v. obb. ¼ St. S., Thldorf. mit Mhlml., Schankw., abs. „Eichelhäuser" und „Weiberkränke," dann auf Schurz-Döberney 2 St. N., Förstr., 89 H., 576 Einw., zu Nr. 18, VIII. 92, Pfr. Amtsort. — Am 30. Septmbr. 1744 Sieg Friedrich des II. hier u. in der Nähe von Trautenau.)

**Soos** (im Elb.), auf Stadtdom. Eger 1½ St. N., Förstr. nebst Ansiedl. Gebstn. bei Rohr.

**Sophienhain** (285. Leitm.), auf Rumburg 1¼ St. S., Dörfchen am Steinhübel, mit abseitig. „Büschelmühle," auch G. Hocke. Baumwollwbr. und desgl. Gebrd. Hampel. Fabrik, wie Leinenmanfctr., zu Nr. 42, VI. 62, Pfr. Georgenthal.

**Sophienthal** (120. Klatt.), auf Kauth vom Pfrorte 1¼ St. SO., Industrial-Theildorf sonst „Schwarzbach" am Ursprunge des gleichn. Flüßchens u. der Chaussée am Fuße des Gr. Čerchow, mit Mhlml., Waffenschmdt., Spiegelglasschleifr., Förstr., nebst Stadt Taus. Anthl., zu Nr. 35, V. 173, Pfarre Wassersuppen. — (Monogrph. von Watterich's „Rundschau am Böhmerwalde" S. 3. Abschnitt „Gruft," gedr. bei Jar. Pospischil, Prag, 1843.)

**†Sopoth** (170. Časl.), auf Polna von Přibislau 4 St. N., Pfrlokal.-Dorf am Daubrawa-Bache mit Schankw., Förstr., abs. „Hammermühle" am Janeček-Weiher, zu Nr. 21, VII. 81, Königgr. Diöz., Polna Vikr., 2250 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Deutschbrod.

**†Sopotnitz** (303. Kön.), auf Pottenstein ¾ St. SO., Pfr.-Dorf volksthml. „Schindeldorf" an der Wildenschwerdt. Chaussée, mit Mahlml. am Adlerfluß, 191 Häus., 1185 E., zu Nr. 18, IV. 86, Kön. Diöz., Kostelet. Vikr., 2200 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste Reichenau.

**Soprtsch, -č** (63. Chrud.), auf Pardubitz 3¼ St. WNW., Dorf mit 60 H., 456 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 122, Pfr. Biela.

**Sorg** (im Elb.), auf Liebenstein, abs. Mrhf. nebst Schäfr., von Eger 1¾ St. NW. (n. Rain. Lex.)

**Sorg** (im Elb.), auf und von Asch 3¼ St. N., Schloß (nach Rain. Lex.) im gleichnam. britl. Gebietstheile. — (Vrgl. S. 147, Sp. 2 Z. 7, im Art. „Asch" oben.)

**Sorge** (333. u. 340. Leitm.), auf Liebeschitz 2 St. NO., Thldörfch. zu Nr. 42, IV. 142, Pfr. Konoged, nebst diesseitigen Anthl.

**Sorgen** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger 1¾ St. NO., Dörfchen mit Sauerbrunnquellen, zu Nr. 35, VI. 139, Pfr. Trebendorf,

**Sorgenthal** (172. Saaz.), auf Preßnitz 1 St. NW., Dorf mit emph. Mrhf., dann J. Schmidt. Lohgärberei bei d. Wien. Gwrbs. Ausstllg. 1845 bethlgt. u. M. Jelinek jährl. 700 Ries liefernde Papierfabrk., Mahlml. am Pleiler Bache, nebst Brtsg., zu Nr. 42, IX. 126, Pfr. Amtsort.

**Sorghof** (201. Pilsn.), auf Tachau 1 St. WNW., Industr. Dom. Dorf an der Mißlau, sammt fürstl. Schichtamt unt. F. Daubek, mit Controll. A. Kanzler beim Hochofen nebst 5 Stab-, 2 Zain-, 8 Blechhmr. u. Zinnhs. inclusive der (S. 602, Sp. 1) obb. Galtenhof. Eisenwerke, jährl. 7500 Ctr. Schmiede- und 120 Ctr. Gußeisen, 1600 Kisten à 300 St. Weißblech, 4200 Ctr. Schwarzblech, 150 Ctr. Röhrwaaren liefr., dann F. J. Beer. Beuteltuchsbrk., abs. „Sorghofermühl" am gleichn. Teiche, sowie J. Schmidkranz. Sägen- u. Sensenschmdt., auch Waldeinschlt. „Hammelberg," 48 H., 423 E., zu Nr. 35. II. 119, Pfr. Brand.

**Sorkowitz** (371. Prach.), auf Walischbirken 3¼ Stund. NNO., Dörfchen zu Nr. 25, II. 132, Pfr. Ginin.

**Sos** (im Elb.), auf Stdtdom. Eger, s. Soos.

**Sosau** (184. Saaz.), auf Hagensdorf ½ St. O., Dörfchen mit Mahlml., zu Nr. 42, IX. 128, Pfr. Kralup resp. Fil. Retschitz u. Groß-Körbitz.

**Sosau** (216. Saaz.), auf Milsau von Kaaden ¾ St. W., Dörfchen mit der W. Pelz. jährlich 3000 Ries liefr. Papierfabrk., zu Nr. 42, IX. 127, Pfr. Seblau, sonst Reschwitz.

**Sosen, -no** (286. Saaz.), auf Petersburg 1½ St. SO., Dorf mit Mrhf., Schankw., abs. Schäfr., 40 H., 300 Einw., zu Nr. 42, X. 117, Pfarre Woratschen.

**Soustawa** (99. Klatt.), s. Saustowa.

**Souveränitätsrechte,** allerhöchste Machtvollkommenheit Sr. Maj. des Königs von Böhmen wie oben (S. VII. Note 3) in der „Einleitung."

**Sowenitz** (36. Bunzl.), auf Křinetz ¾ St. NW., Dorf wie Zabĕnice, mit Hegrhs., 62 H., 369 E., zu Nr. 36, VIII. 137, Pfr. Amtsort.

**Sowenitz** (220. Bunzl.), auf Swigan ¾ St. W., Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. „Sowinka" Thleinschicht, 60 Häus., 356 E., zu Nr. 36, I. 158, Pfr. Laukow u. Laukowetz.

**Sowinck** (im Bunzl.), auf Swigan, Einschicht wie Sowinka, bei Trahotitz u. Sowenitz.

**Sowinka** (132. u. 135. Bunzl.), Prager Alumnat-Stiftsgut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XVII. Fol. 21, bei 16⅞ Ansäßlt., 135.500 fl. Schätzw., 6 M. von Prag, auf der rechten Iser-Seite zu 3 Mrhfn., 2091.₁₈ Joch prodkt. Bod., wovon 89.₃₅ Wald in 1 Revr., dann 4 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Directramt. im gleichnam., vom Krsamt. 2 St. SW., auch] — Schutz-Städtchen an der Benatek-Hirschberg. Chaussée, die Eule mit zwei Ziesel oder Erdzeisel in den Klauen als Wappen, zu 2 Jahr- u. Donnerstg. Wochmrktn. priv., nächst der Burgruine „Syslow" mit kl. Schloß, Maierhof, Schäfr., Rathhs., Gasthof, abs. „Klučka" emph. Mrhfs.-Einschicht, 65 H., 367 E., zu Nr. 36, VII. 135, Pfr. Bezno, nächste [illegible] Jungbunzlau.

**Sowolusk** (37. Bunzl.), auf Křinetz 1½ St. NNW., Wald-Dörfchen zu Nr. 36, VIII. 135, Pfr. Rozdialowitz.

**Spadrillefabrkt.** wie oben (S. 960, B. a.) bei Pflanzenprodukten-Verarbtg.

**Spála** (Ber.), auf Chlumetz, Einscht. daselbst.

**Spalawa** (252. Časl.), auf Studenetz-Křemenitz 2 St. NNW., Dörsch. zu Nr. 21, VIII. 102, Pfr. Modletin.

†**Spálenépořičí** (91. Pilsn.), am gleichn. Dom. wie oben (S. 372, Sp. 2) als Brennporitschen u. auch (S. 86) die Hrschft. wie (S. 983, Sp. 1) als Poritschen.

**Spalenischt** (267. Chrud.), auf Naffaberg ¾ St. WNW., Dörfchen wie „Spalenisstě" an der Chrudimka, zu Nr. 21, I. 156, Pfr. Bojanow.

**Spalenischt** (363. Kön.), auf Opočno 2 St. ONO., Dörfchen als „Ober-" Sp. zu Nr. 18, VI. 131, Pfr. Dobruschka u. — als „Unter-" Sp. 2 St. O., Dörfchen zu Nr. 18, VI. 132, Pfr. Weiß-Augezd.

**Spalenischt** (im Tab.), auf Jungwoschitz (nach Rain. Lex.) als Ortschft. 2 St. NW.

**Spalený** (Ber.), auf Konopischt, Einscht. desgl. , auf Wotitz, daselbst.

**Spalow** (347. Bunzl.), auf Semil 1 St. N., Dorf mit den Abthlgn. „Unter-" Sp. am Kamenitz-Iser-Mündgspkt. u. Jabetsek" sowie „Unt. Bostow," 50 H., 388 E., zu Nr. 36, III. 67, Pfr. Amtsort.

**Spaltenhof** (im Prach.), zum Eisenstraß. Grcht. der k. Waldhwozd gehör. Einscht. von Ober-Neuern 1¾ St. SO. (nach Rain. Lex.)

**Spaniow** (130. Klatt.), auf Stdtdom. Taus 1¼ St. SO., Dorf am gleichnam. Walde nächst der Klatt. Chaussée, 39 H., 262 E., zu Nr. 35, IV. 190, Pfr. Amtsort.

**Spankau, -kowa** (308. Pilsn.), auf Manetin ½ St. W., Dörfch. mit emph. Mrhf. „Johanneshöfel" nebst Mhlml., Brtsg., zu Nr. 28, VIII. 187, Pfr. Biela.

†**Spansdorf** (219. Leitm.), auf Priesnitz 1¼ St. NNO., fund. St. Marien Filkrch. u. Schul-Dorf mit 51 H., 291 E., zu Nr. 42, IV. 143, Pfr. Leukersdorf.

**Sparkassenwesen,** wie oben (S. 20, Sp. 1) bei Agenturen im Allgm. wo zu bemerken, daß in der böhm. Sparkassa zu Prag mit Beginn des J. 1847 an Kapitalseinlagen sich 14,857.403 fl. C. M. befanden, welche 42.690 Interessenten gehörten. — Die Smečna. Sparkassa seit 1. Jänner 1821 gegründet, besitzt (nach Angabe des H. F. B. 1847) einen Vermögensstand von mehr als 100.000 fl. C. M.

**Spař(rž)-enitz** (387. Bunzl.), auf Kost 1½ St. SSO., Dörfchen zu Nr. 36, VIII. 138, Pfr. Markwatitz.

**Sparnek,** l. böhm. Lehen, derzeit im Markgrafenthum Kulmbach.

**Spatheisenstein-** Fundorte wie oben (S. 882) bei Mineralprdct. A. b.

**Spatschitz, -čice** (307. Časl.), auf Ronow-Westetz 2¼ St. SSO., Dörsch. mit Mrhf., Schäfr., Mahlml., Brtsg. an der Daubrawa, zu Nr. 21, X. 119, Pfr. Bestwin.

**Specksiederei** wie oben (S. 88—91 sub d.) bei Animal-Rohprdkt. Verarbtg.

**Speditionswesen** wie oben (S. 50, Sp. 1) bei Altstadt von Prag u. in der Ergänzung für 1847, zu Prag die J. Wewerka, J. Pfeifer, J. Sandner, F. Staffler. Speditions-Comptoirs zur Versendung von Waaren nach allen Gegenden des In- und Auslandes.

**Spelzow** (331. Bunzl.), s. Syslow.

**Sperbersdorf,** sonst -hof (143. Saaz.), auf Rothenhaus 1 St. WSW., Dorf mit Schankw., zu Nr. 42, VIII. 126, Pfr. Platten.

**Sper-** auch **Spornig** (im Bunzl.), auf Niemes, abs. Mrhf. bei Schwabitz.

**Speř(rž)-itz** (129. Časl.), auf Selau 1¾ St. ONO., Dörfchen nächst Burgbaufragmt. zu Nr. 21, IX. 155, Pfr. Woyslawitz, Schule Lhotitz.

**Sperlingsstein** (im Leitm.), Burg-Baufrgmt. bei Tetschen (F. A. Heber's Burgen I. Bd. 237, sammt Abbildg.).

†**Speyerling** (159. Pilsn.), auf Hayd ¼ St. o., fund. St. Peter u. Paul Filkrch. u. Schul-Dorf am gleichnam. Berge u. der Mies. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtsg., fkühr. Alaunwerke, 54 Häus., 298 Einw., zu Nr. 35, I. 100, Pfr. Amtsort.

**Sphragidothek** wie oben (S. 283, Sp. 1) bei Bibliotheken im Anschluße.

**Speziallehen** wie oben (S. 816, Sp. 1 sub H.) bei Lehen bemerkt.

**Spie** (209. Kön.), auf Neustadt ¼ St. s., Dorf an der Dobruschka. Chaussée, nebst abs. Mrhf. „Wo-, Obora," 65 H., 378 E., zu Nr. 18, X. 110, Pfr. Neustadt.

**Spiegelfabrkt.** wie oben (S. 885, B. b.) bei Mineralprdkt. Verarbtg., wo auf der Wien. Ausstellg. 1845 der Joh. A. Ziegler. zu Offerhütte u. der P. Ziegler. zu Elisenthal die Gold- u. Silbermedaille zuerkannt worden, desgl. der Gräfl. Kinsky. zu Bürgstein die Silbermdll. Im J. 1847 weiset an Fabriken nach der Klatt. Kr. die Fabrik zu Judenmaßspiegel auf Bistritz, zu Franzbrunnhütte auf Muttersdorf, zu Fichtenbach auf Taus; der Leitm. Kr. zu Welnitz u. Lindenau auf Bürgstein; der Pilsn. Kr. zu Ströbl u. Pentlarm auf Tachau, dann auf Waldheim; der Prach. Kr. zu Ferdinandsthal auf Deffernik, im Stadler Antheil der k. Freisassen, Neuhurkenthal, Neubrunst und Offerhütte.

**Spiegelhütte** (266. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte. 1 St. N., Dom. Dörfch. am Schwammenwalde der W.-Seite des Planster, zu Nr. 25, V. 249, Pfr. Kalsching.

**Spiegelhütte** (im Prach.), auf Stubenbach, von Bergreichenstein 3½ St. SW., (nach Rain. Lex.) derzeit auf u. bei Eisenstein F. Ritter v. Hasenbrädel Spiegelglasfbrk. unter M. Bloch.

**Spiegelsberg** (197. Leitm.), auf Wannow von Außig ¾ St. N., Thldörfch. mit Schöbritzer Anthl., zu Nr. 42, III. 131, Pfr. Amtsort.

**Spieldorf** (168. Časl.), auf Polna von Přibislau ¾ St. ONO., Filschul.-Dorf wie „Hřištie," nebst abs. Schäfr. u. Einscht. „Ronau, -now" am Losenicka-Sazawa-Einmündgspkt. mit Maierhof, Förstr., dann A. Heller und Sohn, jährl. 12.000 Ries liefernd. Papierfabrk. nächst der gleichnam. Burgruine R., zu Nr. 21, VII. 82, Pfr. Amtsort.

**Spiele** (209. Kön.), auf Neustadt, s. Spie.

**Spiele** (327. Prach.), s. Spule.

**Spielhübel** (186. Saaz.), auf Hagensdorf 2¾ St. SO., Dörfchen an der Kralup-Saaz. Chaussée, mit Schankw., zu Nr. 42, IX. 129, Pfr. Strahn.

**Spiels** (91. Klatt.), auf Bistritz 1¾ St. OSO., Dorf mit Schankw., abs. „Padrasta" u. „Haika" zu Nr. 35, IV. 191, Pfr. Drasau.

**Spikal** (136. u. 143. Bunzl.), auf Sowinka 2 St. N. u. auf Ober-Krnsko 1¾ St. NW., Thldorf. nächst der Hirschberg. Chaussée, noch mit Mscheno-Lobes. Anthl., zu Nr. 36, VII. 136, Pfr. Kowan.

**Spielwaarenfabrkt.** im Leitm. auf Dux zu Oberleitensdorf u. im Saaz. auf Eisenberg-Neundorf zu Marienthal, auch zu Katharinenberg wie auf Rothenhaus zu Kalich, dann auch a. O. wie oben (S. 88—91 sub d.) bei Animalprodukt.-Verarbtg., desgl. (S. 960, B. a.), bei Pflanzenprodkt.-Verarbtg. wie Drehwaaren. Im J. 1847 weiset an Fabriken nach der Leitm. Kr. die Fabrik v. Spielw. aus Holz, Eisen, Blech, Bein, Leder und Papiermachée zu Oberleitensdorf auf Dux, im Saaz. Kr. zu Marienthal auf Neundorf-Eisenberg und zu Kalich auf Rothenhaus Berchtoldsgadner Spielw., zu Stadt Katharinaberg.

†**Spindelmühl** (im Bidž.), auf Hohenelbe wie oben (S. 192, Sp. 1) als bei „Bauden" vom I. Gebirgstheil sub c als St. Peter-Pfrlokalie-Einscht., Kön. Diöz., Hohenelbe. Vikr., 1550 Eingpfrt., nächste [illegible] Amtsort.

**Spindelsdorf** (204. Saaz.), s. Spinnelsdorf.

**Spinhof** (169. Časl.), auf Polna 2 St. NO., Dörfchen an der Höhe Strasskow, zu Nr. 21, VII. 83, Pfr. Rischkau.

**Spinka** (im Prach.), vom Hammerer Grcht. der k. Waldhwozd, Einscht. wie „Spick-n."

**Spinnelsdorf** (204. Saaz.), auf Klösterle vom Pfrorte. 1 St. W., Dörfch. als „Groß-" Sp. am Schwarzberge u. Hünerkoppe, als „Klein-" Sp. auch ¼ St. O. vom obb., zu Nr. 42, IX. 130 u. 131, Pfr. Redenitz.

**Spinnschulen in Böhmen**, wovon die am Jahresschluße 1846 zu Haindorf auf Friedland nebst den seit Mai 1845 eröffneten auf Adersbach im Amtsorte u. zu Merkelsdorf wie Qualisch, auf Altenbach u. Arnau wie auf Braunau im Amtsorte u. zu Hermsdorf; auf Chrast im Amtsort, desgl. auf Elischau u. auf Geyersberg am Schloß u. der Vorstdt., dann zu Bernsdorf, Erlitz, Kuntschitz, Lukawitz, Mistrowitz, Nekoř, Petersdorf, Soblowitz; auf Gradlitz zu Niederwelsdorf, Ob. Welsdorf; auf Hohenelbe im Amtsort, desgl. auf Marschendorf; auf Nachod im Amtsort und zu Chwalkowitz, Eipel, Hořička, Hronow, Kosteletz, Machau, Oberradechow, Roketnik, Rtin, Skalitz, Zeběčnik; auf Neuhaus u. Neustadt a. d. M. im Amtsorte u. zu Bohuslawitz; auf Opočno u. Politz im Amtsorte, desgl. auf Schatzlar und zu Reimsdorf, Lampersdorf; dann auf Wartenberg zu nennen sind. (Vrgl. „Flachsgarn-Handspinnschulen" auch (S. 586, Sp. 2) den Art. „Flachsspinnerei.") —

**Spiritusfabrkt.** wie unten bei Vegetabilprodkt.-Verarbtg.

**Spischow** (388. Bunzl.), auf Kost 1½ St. SO., Dorf zu Nr. 36, VIII. 139, Pfr. Sobotka.

**Spitalhof** (im Časl.), auf und bei Deutschbrod ¼ St. SO., emph. Dom. Hof an der Sazawa.

**Spitalhof** (im Elb.), auf Stdtdom. Eger ¼ St. W., Schlößchen nebst Mrhf. (nach Rain. Lex.)

**Spitiz** (296. Časl.), auf Golč-Jenikau 1 St. ONO., incorp. Gut (b. 10⅛ ⁷/₁ Ansäßkt., 31.500 fl. Schätzw., 11 M. von Prag, sammt gleichn.) — Dorf mit abs. Schankw. „Potieschilka," auch 1 israelitisch. Fam., zu Nr. 21, VIII. 103, Pfarre Wilimow.

**Spitta** (210. Kön.), auf Neustadt 1¾ St. NW., Dörfchen zu Nr. 18, X. 111, Pfr. Skalitz.

**Spittelgrund** (284. Bunzl.), auf Grafenstein 1 St. SW., Dorf am gleichn. Bache, v. Brand-, Pfaffen- und Hufeisen-, dann Giebelsberge und Rabensteine umgeben, mit der k. k. Finanzwach-Abthlg. XIV. des Respz. Bzrks. Grottau V. und Kommissrts. Kratzau III. der Sect. Reichenberg VII. im Kamrlbzrk. Jungbunzlau, 67 H., 488 E., zu Nr. 36, V. 66, Pfr. Grottau.

**Spittelthor** bei Prag als Verzehrstr. Verzpfamtsort für 1 Bräuhs., 10 Fleischer, 4 Weinschnkr.

**Spittengrün** (... Elb.), auf Tüppelsgrün von Karlsbad 1½ St. NW., Dorf zu Nr. 35, IX. 101, Pfr. Lichtenstadt.

**Spittowitz** (39. Chrud.), auf Zdechowitz 1 St. SO., Thldorf. als Ćasl. Krsenclave. nebst Sehuschitz. Anthl. u. Schankw., zu Nr. 21, I. 157, Pfr. Amtsort.

**Spitzbauer** (im Elb.), auf Gießhübel, abs. Mrhf. von Dupau 1¾ St. NW. (nach Rain. Lex.).

**Spitzberg** (... Elb.), auf Montan-Waldom. Joachimsthal v. Pfrorte. ¾ St. NW., Dörfch. zu Nr. 35, VIII. 81, Pfr. Gottesgab.

**Spitzberg-, auch Spitzinghof** (Saaz.), auf Klösterle, abs. Mrhf. am gleichn. Berge b. Niklasdorf.

**Spitzberghäuser** (im Elb.), auf Stdtdom. Joachimsthal, Einscht. von Gottesgab ¾ S. NW., (nach Rain. Lex.) bei obb. Spitzberg.

**Spitzenberg** (260. Budw.), auf Krumau als „Alt-" Sp. v. Pfrorte. ½ St. W., Dom. Dorf am gleichnam. Berge, zu Nr. 25, VII. 250 und — als „Neu-" Sp. ½ St. NW., Dörfchen am Fuchswiese-Berge, zu Nr. 25, VII. 251, Pfr. Ogfolderhaid.

**Spitzenberg** (254. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte. 1 St. S., Dörfchen am linken Moldau-Ufer mit einem großen Holzrechen u. Landungsplatz für das herabgeflößte Holz 2c., nebst abseit. Dom. „Hefenkriegmühle" am gleichnam. Bache und Rust. „Zaunmühle" an der Moldau sammt Brtsg., auch Hegrhs. u. Einscht. „Zaunbauer," zu Nr. 25, VII. 252, Pfr. Salnau.

**Spitzenberg** (255. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte. 1½ St. S., Gränz-Dom. Dorf sonst „Neuthal" mit Förstr. u. Dom. Mhlml. „Neumühle" an der kalten Moldau, zu Nr. 25, VII. 253, Pfr. Böhmisch-Röhren.

**Spitzenberg** (im Budw.), auf und bei Krumau, Vorstadt zu Nr. 25, VII. 154, Pfr. Amtsort.

**Spitzenberghäuser** (323. Leitm.), auf Neuschloß vom Pfrorte. ¼ St. N., Dörfchen am gleichn. Berge, zu Nr. 42, I. 145, Pfr. Leipa.

**Spitzenfabrkt.** wie unten bei Vegetabilprdkt. Verarbtg., sowie Spitzenzwirnfbrkt. daselbst, wo vom Ersterem die A. Gottschald u. Comp. zu Hirschenstand auf der Wien. Ausstellung 1845 mit der Silbermedaille ausgezeichnet worden. — Im Jahre 1847 weiset nach der Bidzower Kreis zu Abertham und Hengstererben, auf dem Dom. Heinrichsgrün zu Heinrichsgrün, Friebus, Ahornwald, Stdt. Präringen, Stdt. Weipert; im Klatt. Kr. auf den Dom. Kauth u. Ronsperg, Muttersdorf; im Kön. Kr. in der Stadt Wamberg; im Saaz. Kr. zu Klösterle, Presnitz, Sebastiansberg und Sonnenberg.

**Spitzinghof** (Saaz.), auf Klösterle b. Nikolsdorf.

**Spitzmühl** (im Elb.), auf u. bei Stadt Elbogen (nach Rain. Lex.).

**Splaw** (Ber.), auf Tloskau, Einscht. daselbst.

**Splkow** (330. Bunzl.), auf Klein-Skal ½ St. NO., Dörfchen an der Iser, mit Mhlml., zu Nr. 36, III. 68, Pfr. Rabsel.

**Spogil** (53. Chrud.), auf Pardubitz ¼ St. SO., Dorf mit 1 israel. Fam., zu Nr. 21, II. 123, Pfr. Amtsort.

**Spoly** (... Ber.), auf Tloskau ¼ St. S., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 330, Pfr. Neweklau.

**Spoly** (95. Budw.), auf Wittingau 1½ St. SW., Dorf mit abs. Einscht. „na Drmenach" zu Nr. 25, IX. 126, Pfr. Amtsort.

**Spoly** (246. Budw.), s. Pohlen.

**Spomischel** (127. Rak.), auf Raudnitz vom Pfrorte ¾ St. NW., Thldorf. mit Melnik u. Jeniowes auch Stdtgmd. Rust. Anthln., zu Nr. 28, I. 136, Pfr. Luschetz.

**Sponsl** (... Elb.), auf Stadtdom. Elbogen von Neudek 1¼ St. SW., Dorf zu Nr. 35, IX. 102, Pfr. Dotterwies.

**Sporitz** (142. Saaz.), auf Rothenhaus 1¾ St. SSW., fund. St. Bartholomäi Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 90 Häus., 500 E., zu Nr. 42, VIII. 127, Pfr. Komotau.

**Sprachverschiedenheit** als böhmische u. deutsche Volkssprache, wie oben (S. 5, Sp. 1) bei Abstammung der Bevölkerung und auch (S. 210 bis 243) bei Beneficien, wo sich in den Pfarrorten und dazu gehörigen Kirchspielen das örtliche Idiom nachgewiesen vorfindet; desgl. (wie S. 247, Sp. 2 uff. sub B. c.) in der Nomcltr. der Kreise.

**Sprawtschitz** (29. Kön.), auf Stadtdom. Königgrätz 1 St. NNW., Dörfchen mit emph. Grill. Freihfn., zu Nr. 18, VII. 115, Pfr. Pauchow.

**Springenberg** (115. Klatt.), auf Kauth 1¾ St. S., Dorf zu Nr. 35, V. 174, Pfr. Rothenbaum.

**Spritzenschläuchfabrkt.** im Leitm. zu Graupen, wie oben (S. 88—91 sub d.) bei Animal-Rohprdkt.-Verarbtg.

**Spule** (99. u. 102. Klatt.), auf Glosau ¾ St. OSO., incorp. Freisassen-Gut (als „Hof" mit 427.39 Joch prodkt. Boden, sammt gleichnam.) — Dorf mit Mhlml., Brntwnbrnr., Schankw., 53 H., 375 E., 1 israel. Fam., zu Nr. 35, IV. 192, Pfr. Janowitz.

**Spule** (327. Proch.), auf Eltschowitz ¾ St. W., Dörfchen mit Mhlml., Schankw., zu Nr. 25, II. 133, Pfr. Bohumielitz.

**Spunten** (im Elb.), auf Gießhübel, abs. Mrhf., von Dupau 1¾ St. NW. (nach Rain. Lex.).

**Srabow** (16. Tab.), auf Stdtdom. Tabor ¾ St. NNW., landtfl. Hofsbesitz (bei 629.08 Joch prodkt. Boden, wovon 10.11 Wald sammt klein. Schloß, 5 H., 3 israel. Fam., als „Ober-" und „Unter-" Sr. am gleichnam.) — Thldörfch. zu Nr. 11, V. 167, Pfr. Amtsort.

**Srb** (34. Klatt.), auf Grünberg ¾ St. NNO., Dorf an der Uhlawa, zu Nr. 35, III. 184, Pfr. Wrtschen.

**Srb**, =bn (73. Rak.), auf Smečna 1¼ St. S., Dörfchen am Katschitz. Bache u. der Eisenbahn, mit Schankwirthsh., zu Nr. 28, II. 159, Pfarre Tuchlowitz.

†**Srbetsch**, =č (43. Rak.), auf Kornhaus ¾ St. NNW., frühr. selbstst. Gut, jetzt Pfrlokal.-Dorf urspral. „Sohrobeč" mit Mrhf., Bräuhs. auf 25 Faß, Förstr., abs. „Brand-, Haiker- u. Hřessitzer-" Mhlmln., Fischhs., 57 H., 456 E., zu Nr. 28, III. 121, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vikr., sammt fund. St. Dreifaltgktskapll., 1350 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste 📯 Rentsch.

**Srbey** (76. Bidž.), auf Poděbrad 1½ St. ONO., Dom. Dorf u. Hptort. des gleichnam. Grchts., zu Nr. 18, I. 123, Pfr. Wrbitz.

**Srbey** (115. Chrud.), auf Chraustowitz 1½ St. SO., Dorf mit Schankw., 45 H., 233 E., zu Nr. 21. III. 122, Pfr. Lusche.

**Srbin** (185. Kauř.), auf Schwarz-Kostelety 1¾ St. W., Dörfch. mit Schankw., zu Nr. 11, III. 103, Pfr. Mukařow.

**Srbitz** (... Ber.), auf Wotitz ¼ St. NW., Dörfchen nebst Einscht. „Sausedka," zu Nr. 28, IV. 331, Pfr. Amtsort.

**Srbitz** (201. und 221. Klatt.), auf Chudenitz 1½ St. NNW., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXVII. Fol. 1 sammt gleichnam.) — St. Veit Filkrch. Dorf an der Merklin-Neugedein. Chaussée, mit Maierhof, Beamtwhng., Schäfr., Schankw., Zieglbrnr., Mhlml., 37 H., 291 E., zu Nr. 35, IV. 193, Pfr. Kolautschen.

**Srbitz** (80. Klatt.), auf Teinitzel 2 St. O., Dorf mit Mrhf., Beamtenwhng., Schäfr., Zieglbrnr., Schankw., zu Nr. 35, IV. 194, Pfr. Chlistau.

**Srbsko** (... Ber.), auf Karlstein ½ St. W., Dorf an der Beraun, nächst Fundorten von Seethier-versteinr., zu Nr. 28, VI. 130, Pfr. St. Johann.

**Srbsko** (219. Bunzl.), auf Swigan 2 St. SSO., Wald-Dörfch. zu Nr. 36, I. 159, Pfr. Boßin.

**Srch** (73. Chrud.), auf Pardubitz ¾ St. N., Filschul-Dorf nächst frühr. Schloß-Wasserleitung von den hiesigen ausgez. Quellen rc., 46 H., 316 E., zu Nr. 21, II. 124, Pfr. Kunietitz.

**Srdečnitz** (im Ber.), auf Dobřisch ist „Seneschnitz" conserb.

**Srlin** (44. Tab.), auf Woporžan ¾ St. SW., Filschul-Thldorf. an der Tab.-Pisek. Chaussée u. dem Smutna-Bache, mit Bräuhs. auf 24 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Zieglbrnr., Mhlml., Schankw., abs. Wasmeistr. sammt Mühlhausen. Anthl., 66 H., 472 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 168, Pfr. Amtsort.

**Srnin** (272. Budw.), auf Krumau vom Pfrorte ⅔ St. SW., Dorf an der Krems. Chaussée und dem Plansker Gehngn. nebst Hegrhsr. „Kokotin" am gleichn. Walde, zu Nr. 25, VII. 255, Pfr. Goldenkron.

**Srnožed** (54. Chrud.), auf Pardubitz 1¾ St. W., Dorf am Habřin-Weiher, zu Nr. 21, II. 125, Pfr. Lan ob der Gruben.

**Srnn** (89. u. 91. Chrud.), auf Přestawlk 4½ St. S. und auf Hrochow-Teinitz 5 St. S., Thldorf. mit Mrhf., Schankw., dann Einscht. „Ober-Babakow" wie „Horni Babaký," 49 H., 315 E., zu Nr. 21, III. 123, Pfr. Hlinsko.

**Srp** (34. Klatt. u. 73. Rak.), auf Grünberg und Smečno, s. Srb.

**Srpska** (236. Kön.), auf Nachod 2½ St. NNO., Filschul-Dorf als „Wysoko Srp." wie „Hoch-Sichel" mit Mhlml., 75 H., 495 E., zu Nr. 18, X. 111, Pfr. Hronow.

**Srpska** (189. Kön.), auf Politz 1½ St. S., Dorf im Thale am Trnka-Bache als „Nizka Srp." wie „Nieder-Sichel" mit Mhlmln., zu Nr. 18, IX. 69, Pfr. Pösig, Schule Machau.

**Srpsko** (Ber. u. 219. Bunzl.), auf Karlstein und auf Swigan, s. Srbsko.

†**Srub** (138. Chrud.), auf Chotzen ¾ St. WNW., fund. St. Christi Himmelf. Filkrch. und Schul-Dorf mit Mrhf., Schankw., 87 H., 520 E., zu Nr. 21, III. 124, Pfr. Augezd.

**Sržitesch** (98. u. 102. Tab.), auf Jungwoschitz statt Stržiterž, s. Stržiterž, für Střiteř.

†**St. Adalbert** (Pilsn. u. Prach.), auf Tepel und auf Winterberg, s. oben (Seite 8, Sp. 1) bei Adalbert.

†**St. Adalbert-Kirchen und Kapellen**, s. oben (S. 7, Sp. 1) bei Adalbert und auch (S. 210 uff.) zu Albrechtsdorf, =schlag rc., circa 40 nebst zu Čečowitz bis Eule uff., Prag bis Wildschitz unter den Benefic.

†**St. Allerheiligen** (im Ber., Pilsn., Prach. und Saaz.), wie oben (S. 29, Sp. 2), bei A. und auch (S. 210 uff.) zu Auřenowes rc., zu Bělohrad bis Drum, Hermsdorf bis Kbel, Prag bis Zumberg uff., über 60 unter den Benefic.

†**St. Alois** wie St. Ambros, s. oben (S. 210 uff.) unten den Benefic. u. in der Nomcltr. der Filialkirchen u. Kapellen bei den Ortschftn.

†**St. Andreas** (im Tab.), auf Königseck, s. oben (S. 59, Sp. 2) u. zu Altkolin bis Wognoměstetz circa 20 unter den Beneficien.

†**St. Anna** (im Ber., Časl., Elb., Kauř., Klatt., Pilsn., Prach. u. Tab.), wie oben (S. 92 uff.) bei Anna und zu Alberitz rc. circa 70 unter den Benefic., wie noch zu Bezděkau bis Chrima, zu Dittersbach bis Habersbirg, auch Zettlich uff.

†**St. Anton de P.** (im Ber., Časl., Elb., Kauř. u. Klatt.), wie oben (S. 98 uff.) bei Anton u. als St. A. Abt, übrhpt. zu Absdorf bis Vollman circa 19 unter den Benefic.

†**St. Aposteltheilung** wie bei Chotieschitz rc. unter den (S. 213 uff.) obb. Benefic., auch zu Dub bis Smilohori.

†**St. Apolinar** circa 5 unter den (S. 231 uff.) obb. Benefic., zu Bischofteinitz bis Chlen, Modlan bis Prag uff., auch Sadska.

†**St. Apollonia** (im Pilsn.), wie (S. 97, Sp. 1) und circa 6 unter den Benefic., auch Filkrch. u. Kaplln. bei den Ortschftn.

†**St. Augustin** unter den Benefic., circa 5 sammt Ordensstiftn., zu Luschitz uff.

†**St. Barbara** (im Ber., Budw., Klatt., Leitm.,

Pilsn. u. Tab.), wie (S. 183 uff.) u. über 30 unter den Benefic., zu Algersdorf, Habstein uff.

†St. Bartholomäus (im Ber., Budw., Elbog., Kauř. u. Klatt.), wie (S. 187 uff.) und circa 100 unter den Benefic. zu Amschelberg bis Backofen, Chrastian bis Diwischau, Jablon bis Rege uff. auch Wscheraditz.

†St. Benedikt unter den Benefic. circa 5 sammt Ordensstiftn. u. Filkrch. auch Kaplln.

†St. Bernhard circa 5 unter den Beneficien, zu Hlawitz uff.

†St. Blasius (im Klatt., Leitm. u. Rak.), wie (S. 315, Sp. 1 u. 2) und circa 10 unter den Benefic., zu Hochlibin, Planitz uff.

†St. Bonaventura unter den Benefic. 1, dann (S. 341, Sp. 2) im Budw. Kreis.

†St. Christi-Corp. zu Graslitz bis Landek uff. unter den Benefic. circa 50 u. als „Frohnleichnahm" auch (S. 597, Sp. 1) oben, wie Himmelfahrt zu Borotjn bis Josephstadt uff., dann „Chr. der Heiland" bis zu Wies.

†St. Christian unter den Benefic. bei Christianberg (S. 495, Sp. 2) oben.

†St. Christoph unter den Benefic. b. Christophshammer (S. 496, Sp. 1) oben.

†St. Clara s. untn (St. Klara) mit K.

†St. Clemens wie (S. 512, Sp. 2) u. s. unten (St. Klemens) mit K.

†St. Christoph unter den Beneficien der Christophshammer (S. 446, Sp. 1) oben.

†St. Dionys unter den Beneficien circa 5, zu Chomutitz uff.

†St. Dominik unter den Benefic. zu Strunkowitz.

†St. Dorothea unter den Benefic. zu Wünschelburg, derzeit im Glatz.

†St. Drei-einigkeit, -faltigkeit (im Bidzow., Budw., Bunzl., Elb., Klatt., Leitm., Rak., Tab.), wie (S. 555, Sp. 2) u. circa 140 unter den Benefic., zu Altsattel bis Blottendorf, Czynow bis Dobřichow, Prag bis Zbislau uff.

†St. Drei-könige unter den Benefic. circa 5, zu Gabhorn bis Partenberg uff., Königswald bis Smiřitz uff.

†St. Egid (im Klatt. u. Rak.), wie (S. 19, Sp. 1) als „Aegidi" u. circa 50 unter den Benefic., zu Budislawitz bis Chwalkowitz uff., Dolanek bis Görkau, Janowitz bis Prag uff., auch Želesnitz.

†St. Elisabeth unter den Benefic. circa 20, zu Blauenschlag bis Prag, Protiwjn bis Zwikau.

†St. Erhard unter den Beneficien, zu Dotterwies uff.

†St. Fabian und Sebastian unter den Benefic. circa 3, zu Libok bis Reichstadt, auch Žiwohaust.

†St. Felix unter den Beneficien.

†St. Ferdinand (im Leitm. u. Pilsn.), wie (S. 583, Sp. 2) oben.

†St. Florentini (im Prach.), wie (S. 587, Sp. 2) oben.

†St. Florian unter den Benefic. circa 10, wie Filkrchn. u. Kapellen.

†St. Franz Seraph. unter den Benefic. circa 20, zu Altknjn, Chotzen, Golčjenikau, Kowan, Prag uff.

†St. Franz Xavr. unter den Benefic. circa 5, bis Woporan.

†St. Gabriel und Gabriela wie (S. 601, Sp. 1 und 2) oben.

†St. Gallus unter den Benefic. circa 40, zu Altschau bis Chotěschau, Ebersdorf bis Hühnerwasser, Prag bis Wrbitz uff.

†St. Geist unter den Benefic. über 80, zu Böhm. Aicha, Königgrätz, Liban, Prag, Reinowitz uff.

†St. Georg (im Bidž., Kauř., Klatt., Leitm. u. Saaz.), wie (S. 608 uff.) und circa 20 unter den Benefic., zu Brschtie b. Černoschin, Dobern bis Hlaupětin uff., auch Wranna, dann (313. Kön.) auf Brandeis 1 St. s., Pfrlokalie-Dorf wie „Swatý Giři," an der Hohenmauth-Wildenschwert. Chaussee, mit Schankw., 44 H., 234 E., zu Nr. 18, IV. 79, Kön. Diöz., Kostelez. Bikr., 1350 Eingepfarrte in 6 Ortschftn., nächste ✉ Hohenmauth.

†St. Gotthard (im Bidž.), wie (S. 624, Sp. 1) u. circa 10 unter den Benefic., zu Böhmisch-Brod bis Chwogno, Owenez oder Bubentsch bis Potěch uff. auch Žehun.

†St. Günther (im Prach.), wie oben (S. 634, Sp. 1) nachgewiesen als Benefic. bei Gutwasser,

†St. Guten-Hirten unter den Benefic. zu Groß-Stiebnitz uff.

†St. Hedwig (im Čásl.), wie (S. 649, Sp. 1).

†St. Heinrich (im Budw., Bunzl., Elb., Kauř., Saaz. u. Tab.), wie (S. 650 uff.) in den Zusammensetzungen der Ortsnam. unter den Benefic. zu Prag uff., auch Stanětitz.

†St. Helena unter den Benefic. zu Schönwald.

†St. Hieronymus (im Bunzl.), wie (S. 657, Sp. 1) u. 5 unter den Benefic. bis Setlep, Selz.

†St. Hubert unter den Benefic. 1, dann mehre Filkrch. u. Kapllu. bei den Ortschft.

†S. Jakob wie oben (S. 700, Sp. 2) in Zusammensetzung dann als St. J. Ap. unter den Benefic. 40 u. als St. J. Größr. über 100 daselbst zu Beneschau bis Chotěboř uff. Prag bis Zittolib.

†St. Jesukind unter den Benefic. 1 wie mehr. Kapllu. bei den Ortschaften.

†St. Jesu-Namen unter den Benefic. zu Lahna uff. mehrere Kapellen.

†St. Ignaz (im Ber., Kön., Pilsn.), wie oben (S. 709, Sp. 2) und 6 unter den Benefic., zu Březuitz uff. Goslau uff.

†St. Joachim (im Bunzl., Elb., Rak., Tab.), wie Oben (S. 713, Sp. 1 und 2) dann 1 unter den Benefic. zu Joachimsthal.

†St. Johann (im Ber., Bidž., Budw., Bunzl., Čásl., Chrud., Kauř., Klatt., Kön., Leitm., Pilsn.) wie Oben (S. 713, uff.) und als St. Johann Bapt. circa 190, St. Joh. Evang. circa 6, St. Joh. Nep. circa 120 unter den Benefic., zu Bestwin bis Chodenschloß uff. Dekau bis Elschtin uff. auch Zbeischow, ferners (360. Čásl.) auf Petschkau 3½ St. ssw., Filkrch.- u. Schul-Dorf wie „Swatý Jan" zu Nr. 11, IX. 96, Pfr. St. Anna und (103. Kauř.), auf Třebessitz Dörfchen wie St. Joh. Nep. „Nepomucka,"

zu Nr. 11, IV. 148, Pfr. Amtsort, demnach die Angaben (S. 205, Sp. 2 und S. 714, Sp. 1) als Ortsanthl. (nach XII. Bd. der Topgrph. 1844) zu berichtigen sind.

†St. **Johann u. Paul** unter den Benefic. circa 5, zu Dobersch bis Hals uff. auch Swětla.

†St. **Joseph** wie Oben (S. 716, Sp. 2 uff.) dann circa 25 unter den Benefic., zu Auherzen bis Dubenetz uff. Kunnersdorf bis Nollendorf uff. Prag bis Wellisch.

†St. **Isidor** wie Oben (S. 717, Sp. 2 uff.), dann circa 5 unter den Benefic., zu Budenetz uff. Depoldowitz auch Kapelle bei Starkenbach.

†St. **Justus** unter den Benefic. zu Zwol.

†St. **Kajetan** unter den Benefic. zu Prag uff.

†S. **Karl** wie Oben (S. 449, Sp. 2) als „Caroli" u. (S. 746, Sp. 1 uff.) in Zusammensetzungen dann als St. K. Borom. circa 5, unter den Benefic.

†St. **Kastulus** unter den Benefic. zu Prag und Sekerjan.

†St. **Katharina** wie Oben (S. 455, Sp. 2 dann S. 740. Sp. 1 uff.) und circa 60 unter den Benefic., zu Bauschow bis Dehlau uff. Goldenöls bis Hartmanitz uff. Jungbuch bis Kestran uff. Liboteinitz bis Wobora, Ratschiner Höfe, zu Nr. 25, VI. 15, Budw. Diöz., Tauf. Vikr., 820 Eingpfrt. nächste [illegible] Klattau.

†St. **Kilian** wie Oben (S. 745, Sp. 2) auf Slap.

†St. **Klara** (im Elb.), wie Oben (S. 748, Sp. 2) und auch (211. Budw.) bei Krumau incorp. Gut (Landtf. Hptb. Litt. K. Tom. XVI. Fol. 69) wie Oben (S. 789, Sp. 1) unter K.

†St. **Klemens** wie Oben (S. 753, Sp. 1) in Zusammensetzungen und circa 15 unter den Beneficien zu Chrzin bis Dobřenitz uff. Prag bis Wodolka.

†St. **Kosmas-Damian** unter den Benefic. zu Altbunzlau uff.

†St. **Kunigunde** unter den Benefic. zu Königswart uff. auch Stanětitz.

†St. **Kreuzkirchen** wie Oben (S. 785, Sp. 1 uff.) dann circa 80 unter den Benefic., zu Biela bis Chanowitz uff. Dauba bis Zruč.

†St. **Laurenz** wie Oben (S. 812, Sp. 2) und circa 100 als Benefic. zu Albenreith bis Blumenau uff. Chleb bis Dirna uff. Hawran bis Mrdaken uff. auch Žebrak.

†St. **Leonhard** circa 12 unter den Benefic., zu Cittow bis Neudorf bei Maierhöfen uff. auch Woslow.

†St. **Leopold** unter den Benefic. zu Kladrub uff.

†St. **Loretto** unter den Benefic. circa 20, bis zu Wlaschim und insbes. (wie S. 689, Sp.) am Hradschin zu Prag.

†St. **Ludmilla** unter den Benefic. circa 10, zu Chwala uff.

†St. **Lukas** unter den Benefic. circa 5, bis Swarow.

†St. **Magdalena** unter den Benefic. circa 70, zu Benatek bis Deschna uff. Hayd bis Staab, insbes. (S. 327, Prach.), als Sw. Maŕa,-rja.

†St. **Margareth** unter den Benefic. circa 35, zu Auběnitz, Bergreichenstein, Malsching, uff.

†St. **Marienkirchen** unter den Beneficien circa 500 zu Altsattel bis Barau, Charwatetz bis Daschitz, Elernitz bis Frauenberg, Gabel bis Habern, Jungbunzlau bis Kommotau, Prag bis Zwikowetz uff.

†St. **Markus** unter den Beneficien circa 10, bis Zuscha.

†St. **Martin** unter den Beneficien circa 100, zu Bernarditz bis Chelčitz, Damnau bis Janowitz, Swoleniowes bis Žimutitz, uff.

†St. **Mathias** unter den Beneficien circa 5. zu Bechin uff.

†St. **Matthäus** unter den Beneficien circa 25, zu Křeschitz, Malotitz, Rabenstein uff.

†St. **Mauritz** unter den Beneficien circa 5, zu Maurenzen uff.

†St. **Maximilian** unt. d. Benefic. zu Christdorf uff.

†St. **Michael**, unter den Beneficien circa 70, zu Baumgarten bis Choschow, Krauna bis Litziboritz auch Zahoř, uff.

†St. **Nikolaus**, unter den Beneficien circa 130, zu Asch, resp. Niklasberg zu Beneschau, bis Chotek, Deschenitz bis Humpoletz, Jaroměř bis Prag auch Zerčitz uff.

†St. **Norbert**, unter den Beneficien circa 5.

†St. **Nothhelfer**, XIV. unter den Beneficien zu Abertham bis Dreihacken, Michle bis Seifen uff.

†St. **Otmar**, unter den Beneficien zu Gaßdorf uff.

†St. **Oswald**, unter den Beneficien zu Nebanitz auch Treinitz, uff.

†St. **Otto**, unter den Benefic. zu Deschna, Tab. Kr.

†St. **Palmatius**, unter den Benefic. zu Karlstein.

†St. **Paul**, unter den Beneficien 5, zu Böhm. Wiesenthal, uff.

†St. **Pankraz**, unter den Benefic. auf Grafenstein.

†St. **Peter** unter den Beneficien 7, zu Prag auch Zebus uff.

†St. **Peter u. Paul** unter den Beneficien über 170, zu Albrechtitz bis Rabitz, Chotowin bis Dittersdorf, Hnatnitz bis Křemusch, Řitschan bis Žlunitz uff.

†St. **Philipp-Jakob** unter den Beneficien circa 25, zu Huschitz bis Johnsdorf, Mikosřb bis Smichow auch Wschen.

†St. **Pius** unter den Beneficien zu Hummel uff.

†St. **Prokop** unter den Beneficien über 50, zu Altbirzow bis Bauschowitz, Česlitz bis Dikow, Hwozdian bis Žiželitz.

†St. **Rochus** unter den Beneficien über 6, bis zu Wolschan.

†St. **Romedius** unter den Beneficien zu Choltitz.

†St. **Rosalie** unter den Beneficien circa 5, bis zu Wolschan.

†St. **Schutzengel** unter den Beneficien circa 10, bis zu Schwarzkosteletz.

†St. **Sebastian** unter den Beneficien circa 5, zu Ottengrün auch Böhm. Sternberg.

†St. **Sigmund** unter den Beneficien circa 5, bis Soppotnitz wie als Filkrch. zu Königs-Lhota auf Opočno rc.

†St. **Simon-Juda** unter den Beneficien über 30, zu Arnoschtowitz bis Berlau, Deyschin bis Hainspach, Ondřegow bis Rognitz auch Wittitz uff.

†**St. Stanislaus** unter den Beneficien über 6, zu Laukow bis Meronitz auch Smidar uff.

†**St. Stephan** unter den Beneficien circa 25, zu Außergefild, Černilow, Kaukim, Mallin, Prag, Řitonitz uff.

†**St. Thaddäus** unter den Beneficien zu Dobřichowitz uff.

†**St. Theresia** unter den Benefic. zu Redwitz.

†**St. Thomas** unter den Benefic. über 6, zu Neu-Cerekwe bis Hudlitz, Neuern bis Prag, als Dom. Dorf (251. Budw.), auf Krumau, s. unter Th.

†**St. Udalrich** unter den Benefic. zu Altzettlitz uff.

†**St. Ursula** unter den Beneficien über 6, zu Chlumetz bis Königsberg auch Prag als Dörfchen (S. 83, Budw.) auf Wittingau, s. unter U.

†**St. Valentin** unter den Beneficien circa 5, bis Weißkirchlitz.

†**St. Veit** unter den Benefic. circa 30, zu Augezd bei Chotzen bis Bojanow, Časlowitz bis Elbekosteletz, Kojetitz bis Libotitz, Prag bis Rudolphstadt auch Zahradka und (231. Pilsn.), auf Kuttenplan, s. Zech.

†**St. Verklärung Christi** unter den Beneficien circa 10, zu Čučlau bis Hradeschitz auch Zihobetz.

†**St. Vincenz** unter den Beneficien circa 5, zu Daudleb-Teindles, Hurkenthal uff.

†**St. Wenzel** unter den Beneficien circa 200, zu Aumislowitz bis Bechlin, Chaustnik bis Dlaschkowitz, Harrachsdorf bis Prag auch Zinkau, die Kreuzherren St. Wenzels Commenda nächst Brüx s. bei Taschenberg.

†**St. Wolfgang** unter den Beneficien circa 10, zu Grün wie als Filkrch.- und fund. Kapelln.-Titel.

Anmerkung. Den hier in Absicht zu liefernden, historisch-topographischen Commentar d. Oben (S. 210 — 243) eingereihten „Universal-Kataloges der kathol. Seelsorgerbezirke“ und insbesondere, die Lokalhistorischen Anklänge der einzelnen Kirchen, deren Gründung und wie sie mit ihren Seelsorgern alle Wechsel erfuhren, die durch die Reformation, die Religionskriege und die Rückkehr zum katholischen Glauben herbeigeführt worden, als „Grundzüge einer „*Bohemia Sacra*“ dann die Denkmäler, Glocken u. a. Merkwürdigkeiten, nebst Personalien uff. weiset der bemessene Druckraum den „Ergänzungs-Nachträgen“ zu, die dem Werke folgen dürften. Welch ungeahnter Reichthum trotz aller Verluste, sich noch immer in Böhmen, hier selbst überblicken läßt, an welch' wichtigen, geschichtlichen u. besonders kunsthistorischen Aufschlüssen man sich da erfreut, weiß jeder aufmerksame Besucher der Landkirchen u. Schloßkapellen, wo sich an Schnitzwerken, Glasgemälden, Terracotten, Sculpturen und Bildern, noch eine erstaunlich historisch und artistisch bedeutende Anzahl von Alterthümern vorfindet.

†**Staab** (113. Pilsn.), wie „Stoda“ auf Chotieschau $\frac{3}{4}$ St. sw., an der Baier. Chaussée hrschftl. Schutz-Städtchen conserb. Mrktfl. an der Radbusa mit einer Brücke, das Haupt St. Joh. Bapt. von Engeln getragen und das dreifache Hirschgeweih mit der Göttin der Gerechtigkeit im Wappen, zu 4 Jahrmärkten priv., nebst Lottokollktr. sub Nr. 212, auch Wegmauth 3. u. Brückenmauth 2. Klff., dann Tabakvrlg. mit 31 Trafiken, dann k. k. Finanzwach-Abthlg. XVIII. und Respz. Bzrk. VIII. des Komissrts. Mies IV. der Sect. Pilsen XVI. und Kamrlbzrks. auch, mit E. Steidler Apotheke u. M. Seifert, E. F. Stahl, Th. Steiner Gem.-Waarhdlg. nebst Rathhaus Cavalleriekaserne, Bräuhaus auf 16 Faß, Gasthf., Schankw., auch „Herrn- und Rußmhl.“ abs. Hegrhs. „Wrabina“ und Einschl. „Marsch-Krawen, -grafen“ mit Mrhf., Schäfr., Förstr., wie „Neumhl.“ 200 H., 1500 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 43, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. und zu Nr. 28, VII. 130, Prag. Erzdiöz., Mies. Vikr., zur Pfarrkch. sammt St. Joh. Nep. Kapll., Schule Pfrrlrspitl., Dienstbothenversorganstlt., abs. Kreuzkrchbaufrgmt. 2c. 1780 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste Pilsen und Stankau.

**Staatseisenbahnen, k. k.** wie oben (S. 134 uff.) bei Aerarial-Wien-Prager sub A und B. dann der Prag-Dresdener sub C nebst Ergänzung eben daselbst bezügl. der neuen Staatsbahn v. Prag aus über Pilsen u Eger nach Baiern, der Bahnhof am Smichow ferners die neuen Vorschriften über die Erhaltung, Ueberwachung, Benützung (vom 28. April 1845 Gub. Dekr. mit Beilage des bezügl. Dekr. der k. k. vereinigten Hofkanzlei v. 20. April H. Z. 11.037), auch das Verbot der Betretung derselben zur Verhinderung von Beschädigungen und Entwendungen (v. 29. Jän. 1845 G. Z. 4247) u. Bestimmungen über die Errichtung v. Privat-Eisenbahnen (v. 10. August 1845 G. Z. 45.699), dann Verfahren hinsichtlich der Abschreibung der, für die Staatsbahnen eingelösten Gründe, Gebäude und der abgelösten obrigkeitlichen Giebigkeiten und Gerechtsamen in den Grundbüchern, in der Landtafel und in dem städtischen Kataster (v. 14. Dezemb. 1845 G. Z. 75.522), endlich Maßregeln zur Beseitigung der Feuersgefahr für die, in der Nähe der Eisenbahnen befindlichen Gebäude (v. 24. Juli 1845 G. Z. 44.676) u. zur Hintanhaltung der Willkührlichkeiten der Gastwirthe, Kellner und Gewerbsleute an der Bahn (v. 13. Nov. 1845 G. Z. 67.048), sowie zur Sicherung der Gefälle aus Anlaß der Errichtung des Bahnhofes in Prag (v. 22. Juli 1845 G. Z. 44.302) nebst besondern Bestimmungen über die Herstellung und Erhaltung der Verbindungsstraßen und der Wagen-Aufstellungs-Plätze bei den Bahnen (6. März G. Z. 9841 u. 2. April 1845 G. Z. 17.141) Gub. Dekr.

**Stabsschule der Artillerie** wie oben (S. 296, Sp. 1) bei Bildungsanstalten.

**Stabsstationen der k. k. Truppen in Böhmen** wie oben (S. VIII. uff.) in der „Einleitung“ bei Militärmacht, dann (S. 50, Sp. 2) bei Altstadt von Prag und auch (S. 40, 32, 445, 22, 161, 310, 56, 165, 308, 14, 169, 43, 27, 442, 386, 353) in sämmtlichen Kreisen bei den Militär-Commandos auch (S. 584) bei Festungen und (S. 786) bei Kriegswesen im Anschlusse.

**Stabig** (237. Leitm.), auf Tetschen $1\frac{1}{4}$ St. no.,

Dörfch. am Kulmerberge, zu Nr. 42, V. 105, Pfr. Amtsort.

**Stabnitz** (. . . Elb.), sonst „Stemnitz" auf St. Klara und Stdtdom. Eger $1\frac{1}{2}$ St. so., Filschul-Thldörfchen ehemal. v. Sparnek. Bilba, mit Mhlml., zu Nr. 35, VI. 140, Pfr. Treunitz.

†**Stachau** (244. Prach.), in der k. Waldhwozd unter hrschftl. Stubenbach. Schutze als „Stachauer Gericht" zur Budw. Diöz., Wolin. Vikr., 2350 Eingpfrt. in 2 Ortschftn. und zu Nr. 25, VI. 119 als Pfarr-Dorf 210 H., 1700 Einw., conscribirt.

**Stachel** (262. Saaz.), auf Schönhof v. Pröllas $2\frac{1}{2}$ St. oso., Dörfchen Volksthml. „Stochl" mit Mrhf., Schäfr., Förstr,, zu Nr. 42, X. 118, Pfr. Flöhau.

**Stadelberg** (im Budw.), eigentl. „Klein-" St. auf Gratzen, Einscht. bei Puchers.

**Stadel** (. . . Elb.), s. Stadl.

**Stadenhof** (im Prach.), richtiger „Stadlerhof" auf und bei Pawinow.

**Stadiz** (184. Leitm.) sammt den s. g. „Drei Freihöfen" auf Tschochau von Hlinay $\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf an der Bila mit Mhlml., Brtsg., Schmdt., Schankw., 48 H., 240 E., zu Nr. 42, III. 132, Pfr. Amtsort.

**Stadl** (. . . Elb.), auf Stadtdom. Eger $1\frac{1}{2}$ St. N., Dörfch. wie „Reichersstadl" früher. Herrensitz mit Schloß, jetzt sammt Mhlml., zu Nr. 35, VI. 141, Pfr. Ober-Lohma.

**Stadler Antheil** (245. Prach.), in der k. Waldhwozd unter hrschftl. Stubenbach. Schutze zu Nr. 25, VI. 120 als Dorf conscrb.

**Stadler Gericht** (247. Prach.), zum Unterschied v. vorigen auch wie Oben (S. 44, Sp. 1) bez. Altstadler s. d. zu Nr. 25, VI. 121, Pfr. Gutwasser, Haidl, Stubenbach u. Unterreichenstein.

**Stadlern** (353. Prach.), auf Winterberg $\frac{1}{2}$ St. NW., Dörfchen am Schwarzberge, zu Nr. 25, I. 146, Pfr. Sablat.

**Stadlo** (im Bunzl.), auf Gr. Skal, Einscht. bei Wiskř u. von Turnau $1\frac{1}{4}$ St. s. (nach Rain. Lex.)

**Stadthöfen** (. . . Elb.), auf Statdom. Ludiz-Semtiesch von Liebkowitz 1 St. w., Dorf zu Nr. 35, X. 144, Pfr. Amtsort.

**Städte Anzahl** in Böhmen mit circa 300, wozu noch 280 als Mrktflkn. conscrb. Städtchen, dann Uebersichtsskizzen v. Beraun. bis Taborer. Kr. deren Zahl in den einzelnen Kreisen zu entnehmen, (Monogrph. über die „Landständ. Städteordnung" vom kais. Rathe V. Falk, 1847.)

†**Stadtl** (283. Rak.), auf Pürglitz $\frac{1}{2}$ St. N., Pfrlokal.-Dorf wie „Městečko" in anmuthig. Rakonitzer Bach-Thale, mit Mhlml., Zieglbrnr. abs. „Wnitsch" nebst Mrhf., Förstr., dann „Philipshof" nebst Schäfr. und Förstr. „Piska" auch Hegrh. „Platschkow" dann „Neuhaus" derzeit „Mardorf" nebst St. Magdln. Filkrch., Mrhf., Schäfr., Zieglbrnr., Potaschsiedr., Hegerhaus u. Förstr. „Parezina" nebst Kličawa. Hegerhaus, 121 H., 990 E., zu Nr. 28, III. 122, Prag. Erzdiöz., Rak. Vikr., 1950 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste Beraun.

**Stahletz** (37. und 40. Tab.), Allod. Gut und Pfrlokal.-Dorf auch Amtsort s. Staletz.

**Stahlspindelschleiferei** im Saaz. Kr. zu Schönberg auf Neundorf.

**Stahlwaarenfabrkt.** wie oben (S. 885 B. C.) bei Mineralprodkt. Verarbtg. auch Stahlspindelschlfr. im Saaz. Kr. auf Neundorf zu Schönberg, wo vom Ersterem auf der Wien. Ausstellung 1845 der J. Rößler die Bronzmdll. zuerkannt worden, desgl. der J. Joachym. zu Schlan die Ehrenvoll. Erwähnung. Im J. 1847 weiset an Fabriken nach dem Bunzl. Krs. zu Engelthal auf Jesseney; — Chrud. Kr. in Landskron; — Elb. Kr. in Karlsbad; — Leitm. Kr. zu Nixdorf auf Hainspach; — Rak. Kr. in Schlan; — Saaz. Kr. auf Klösterle.

**Stahrlitz** (89. Klatt.), auf Bistritz $\frac{1}{2}$ St. o., Dörfch. sonst „Starý Bedlo" mit Schankw., zu Nr. 35, IV. 195, Pfr. Ob. Neuern.

**Stajanowitz** (81. Klatt.), auf Teinitzel $2\frac{3}{4}$ St. so., Dörfchen mit Schankw., Mhlml., zu Nr. 35, IV. 196, Pfr. Welhartitz.

**Stakor** (395. Bunzl.), auf Kosmanos, s. Ober- und (S. 14. Bunzl.), auf Gut Jungbunzlau, s. Unterstakor.

**Stainlehen** (im Elb.), wie Oben (S. 41, Sp. 2) als Elbogner Stainlehen nachgewiesen worden.

**Stáley, -e** (37. und 40. Tab.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XVII. Fol. 81, bei $19\frac{5}{8}$ Ansäßkt., 75.000 fl. Schätzw., 11 M. v. Prag, im w. des Krs. an der Luschnitz zu 4 Mrhfn. $5139._{07}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2139._{16}$ Wald in 2 Revr., sammt incorp. Woltin 7 Ortschftn. conscrb. und corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Justzrt. in Bechin und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. $2\frac{1}{2}$ St. wsw. auch] Pfrlokal.-Dorf an der Chaussée und dem Woltin. Bache, mit Schloß, Mrhf, Schäfr., Bräuhaus auf 16 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Mhlml. auch Synagoge, abs. „Sittin" u. Mrhf. „Odmnien" dann „Pitlik" Chalupw. wie „Plotischt" Förstr. auch „Lischka" Dom. Wirthshaus, 100 H., 750 E., zu Nr. 11, V. 169, Budw. Diöz., Bechin. Vikr., 1075 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste Tabor.

**Stallung** (117. Klatt.), auf Kauth vom Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. N., Dörfch. am Branntbache, mit Mhlml. abs. Dom. Ansiedlg. „Philippsberg" nebst Förstr. zu Nr. 35, V. 175, Pfr. Marbet.

**Stände**, die hochlöbl. St. von Böhmen wie Oben (S. 9 uff.) bei Adelshalle und (S. 806, Sp. 2 uff.) bei Landesverfassung in ihrer Wirksamkeit, sowie auch (S. 806, Sp. 1) bei Landesstellen im Anschlusse mit der ständ. Central-Kanzleidirection ꝛc.

**Ständische Lazarethgründe** (204. Rak.), b. Kosik wie (S. 814, Sp. 1) als Lazarethgründe.

**Stán** (91. Chrud.). s. Stann.

†**Stanětitz** (118. Klatt.), auf Kauth 1 St. NNO., Pfarr-Dorf an der Zahořan. Halbchaussée, in hoher äußerst freundlicher Lage mit dem Amtsort durch eine Allee verbunden, nebst Mrhf., Schäfr., 49 H., 320 Einw., zu Nr. 35, V. 176, Budw. Diöz., Tauf. Vikr. zur im J. 1842 renov. Kirche

und neuen Friedhofe, auch renov. Pfarrhofe an einem schönen Gärtchen, Schule rc. 1825 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste Neugedein.

**Stangendorf** (119. Kön.), auf Gradlitz v. Kukus ¼ St. w., Dorf nächst Steinbrchn. wie „Stanowice'' an der Elbe mit einer hölzern. Brücke, sammt Mrhf., Mhlml., Brtsg., Schankw., zu Nr. 18, VIII. 93, Pfr. Gradlitz.

**Stanka** (im Ber.), auf Königsaal, unrichtig (in Rain. Lex.) statt „Slánka" abs. Einscht. bei Čž-, Černoschitz.

**Stankau, -kow** (152. Bidž.), auf Radim-Petzka von Gitschin 4½ St. ONO., Dorf zu Nr. 18, III. 97, Pfr. Petzka.

**Stankau, -kow** (122. Budw.), auf Chlumetz ⅞ St. NNO., Dorf am gleichnam. Weiher u. Kostenitzer Bache mit Förstr. u. Josephsthal. Fil. Eisenhmr. abs. Dom. Ansiedlg. „Pelle, -la" 64 H., 519 E., zu Nr. 25, IX. 127, Pfr. Luttau.

**†Stankau, -kow** (181. Klatt.), auf Trinitz-Zetschowitz 2 St. ONO., Pfarr-Dorf am rechten Radbusa-Ufer, mit Schankw., Mhlml., 71 H., 530 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, V. 177, Budw. Diöz., Teinitz. Vikr., 4000 Eingpfrt. in 12 Ortschftn., nächste im gleichnam. gegenüberlieg. Städtchen Pilsn. Kr.

**Stankau, -kow** (114. Pilsn.), auf Chotieschau 3 St. SW., Städtchen conserb. Mrktfl. sonst St. „nad Ladškawcem" am linken Radbusa Ufer und der baier. Chaussee, das Bildniß St. Jak. Gr. im Wappen, zu Jahr- und Wochmrktn. priv., nebst Rathhs., Bräuhs. auf 9 Faß, Gasthof, Rust. Mhlml. sonstig. Gewrb. insbes. Schuhmacher, Tuchmnfctr., 105 Häus., 825 E., unter einem Mrktrchtrmt. nebst Grundbchfhr. u. zu Nr. 28, VII. 131, Pfr. im gleichnam. gegenüber liegend Dorfe Klatt. Kr.

**Stankau, -kow** (226. u. 228. Prach.), Allodial-Gut wie (S. 938 Sp. 1) als „Oberstankau" sammt gleichnam. v. Krsmt. 7 M. w., Amtsort u St. Marien-Burgkaplln. Dörfch. mit kleinem Schloß, Mrhf., Mhlml., zu Nr. 25, VI. 122, Pfr. Welhartitz.

**Stankau, -kow** (282. Prach.), auf Žikau-Wolschow ¾ St. SO., Dörfchen an der Chaussée, zu Nr. 25, VI. 123, Pfr. Schüttenhofen.

**Stankau, -kow** (im Tab.), auf und bei Mühlhausen, abs. Mrhf. ¼ St. O. (nach Rain. Lex.)

**Stankowitz** (40. Kauř.), auf Ratay 1¼ St. NO., Dorf mit Schankw., Wasmstr., zu Nr. 11, IV. 165, Pfr. Auschitz. (Die im XII. Bd. der Topogrph. 1844 hier anges. Einscht. „Ostaschow" ist schon im J. 1831 als „Dorf" für sich conserb.)

**Stankowitz** (351. Leitm.), auf Ploschkowitz 1 St. NNW., fund. St. Marienkaplln.-Gebirgs- und Filchul.-Dorf mit Mrhf., Schankw., Mhlml., 54 H., 395 E., zu Nr. 42, I. 146, Pfr. Triebsch.

**†Stankowitz** (19. Saaz.), auf Holetitz-Weichau und unmittlb. Stdtdom. Saaz ⅞ St. NNO., Pfr.-Thldrf. wie „Zdenowice" nächst dem Saubach, mit Schankw., 90 H., 416 E., zu Nr. 42, X. 119, Leitm. Diöz., Saaz. Vikr., 1200 Eingpfrt. in 5 Ortschftn., nächste Amtsort.

**Stann** (91. Chrud.), auf Přestawlk 5 St. s., Filschul.-Dorf nächst der Časl. Krsgränze, mit Schankw., Brntwnbrnr., Mhlml., 48 H., 330 E., zu Nr. 21, III. 125, Pfr. Hlinsko.

**Stanow** (341. Bunzl.), auf Jessenetz 1¼ St. NNO., Filschul.-Dorf an einem Wolleschnitz. Nebenbache, mit 59 H., 430 E., zu Nr. 36, III. 69, Pfr. Hochstadt und Wolleschnitz.

**Stanowitz** (267. Pilsn.), auf Tepel 2¼ St. w., Dörfchen nebst Einscht. „Hochofen mit „Baumühle" zu Nr. 35, II. 120, Pfr. Auschowitz.

**Stanowitz** (154. Tab.), auf Pilgram 1¼ St. w., Dorf zu Nr. 11, VII. 148, Pfr. Neu-Cerekwe.

**Staráduba** (im Kauř.), Burg-Ruine b. Kammerburg (nebst Abbildg. u. Grundriß F. A. Heber's Burgen, I. 40 beschrieben.)

**Starábuk** (283. Rak.), auf Pürglitz wie oben (S. 37, Sp. 1) bei Althütten.

**Staráhora** (im Pilsn.), Burg-Baufrgmt. bei Horitz (F. A. Heber's Burgen, III. 227 beschrb.)

**†Staremisto** (120. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz v. Gitschinowes 1 St. N., fund. St. Franz Ser. Filkrch.-Dorf an der Kopidlno. Chaussée, mit Mrhf. Groß-Ziegelbrnr. nebst 2 Oefen zu 75.000 St. daselbst, zu Nr. 36, IX. 113, Pfr. Wostružno.

**Stareschowský-Zichowský** (sammt Přitočno Antheil) als Lehnhofsbesitz im Hdb. f. B. 1846 findet sich im XIII. Band der Topogrph. 1845 nicht vor im Rak. Kr. u. im Schematismus 1847 erscheint als Besitzer: Se. k. k. Hoheit Leopold II., Großherzog von Toskana.

**Starey, -ray** (78. und 120. Leitm.), auf Bilin 3 St. SO. und auf Triblitz ⅞ St. N., Gebirgs-Thldrf. zu Nr. 42, II. 160, Pfr. Triblitz.

**Stärkefabrkt.** aus Kartoffeln wie „Stärkemehl-syrupfabrkt. s. bei Vegetabilprrkt. Verarbeitung wo von Ersterer die B. Ružička zu Jungbunzlau auf der Wien. Ausstellung 1845 mit ehrenvoll. Erwähnung ausgezeichnet worden.

**Starkenbach** (159. u. 170. Bidž.), wie „Jilemnice" Fideikommiß-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. S. Tom. XVII. Fol. 141, bei 129⅞ Ansässkt., 851.500 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, im NW. des Krs. 48.929.75 Joch prodkt. Bod., wovon 21.619.00 Wald in 11 Revr. (wie S. 244, Sp. 2 beim „Benetzker" best.), sammt incorp. Branna 54 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 32, Sp. 1 und 2) das Oberamt im gleichnam. 2¾ — 4 M. NNO. von Gitschin gelegen] hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl. am Fuße des Riesengebirges, die Ulme oder Rüster im Wappen, zu 6 Jahr- und Mittwoch Wochmrktn. priv., mit Lottokollktr. sub Nr. 126, auch k. k. Waaren-Kontrollamt, dann Verzehrstr. Perzepts- und Gefällsamt für 2 Bräuhsr, 28 Fleischer, 7 Weinschenker, auch Wegmauth 2. Klss., dann k. k. Finanzwach-Abthlg. XIX. des Respz. Bezrks. Rochlitz IV. u. Komissrts. III. der Sect. Trautenau V. im Kamrlbzrk. Gitschin, die F. Schaller. Apotheke nebst den W. A. Bankal, A. Fiedler und Holweg, A. Groß, F. Krause, F.

Peldrian, F. Petrick, F. Pohl, W. Pohl, J. Slawik, J. Tauchmann, Gem.-Waarhdlgn., sonstgn. Gewerben 253 H., 2110 E., unter einem Stadtrichteramte und zu Nr. 36, X. 58, Kön. Diöz., Hohenelb. Vikr., zur Honor. Dechantei u. frühr. St. Elisabeth Filkrch.- noch St. Isidorkapelle, Schule 2c. 5070 Eingpfrt. in 5 Ortschftn., nächste Neu-Paka.

**Starkenbacher** Verbindungsstraße wie oben (S. 126, Sp. 1) bei Aerarialstraßen und als Ergänzung eben daselbst seit J. 1847 von Falgendorf bis Starkenbach 5521 Klftr. oder $1\frac{6}{10}$ M. im eigenen Zuge.

†**Starkotsch**, -č (321. Časl.), auf Sehuschitz $1\frac{1}{2}$ St. SO., frühr. Pfarr-, jetzt St. Marien Himmlf., Filkrch.-Dorf nebst Salpetersiedr., 83 H., 485 E., zu Nr. 21, X. 120, Pfr. Zbislau.

**Starkotsch**, -č (235. Kön.), auf Nachod 1 St. W., Dorf zu Nr. 18, X. 113, Pfr. Studnitz.

**Starkstadt** (190. und 194. Kön.), wie „Stárkow," Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XVIII. Fol. 1, bei 25? Ansäßlt., 172.500 fl. Schätzw., 18 M. von Prag, im O. der N. Hälfte des Krs. zu 3 Mrhfn. 5707.31 Joch prodkt. Boden, wovon 2241.69 Wald in 7 Revr., dann 11 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Justzrt. zu Braunau und die Amtsorwltg. im gleichnam. vom Krsmt. $9\frac{1}{2}$ St. NNO., auch] hrschftl. Städtch. conserb. Mrktfl. an der Erlitz u. dem Wüstereyer Wasser, den an einem Baum gebundenen Bären im Wappen, zu 3 Jahr- und Samstag Wochmrktn. priv., nebst Schloß, Rathhaus, Mrhf., Bräuhs. auf 12 Faß, Brntwnbrnr., Schankw. auch „Stadt" u. „Hintermühle" nächst frühr. Burgbausrgmt. am „Schloßhübl, -hügel" 160 H., 910 Einw., 1 isr. Fam., unter einem Marktrichteramte u. zu Nr. 18, IX. 70, Kön. Diöz. Braunau. Vikr., zur Pfarrkrch. nebst Kreuzweg und St. XIV. Nothhelferkapll., Schule, Pfrdlrspitl. 2c. 3970 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste Nachod und Trautenau, Politz.

**Starosedl** (180. Leitm.), auf Teplitz 2 St. SO., Dörfchen an der Lobositzer Chaussée und dem Kegelgbrg. zu Nr. 42, III. 133, Pfr. Borislau.

**Starow**, -wo (311. Prach.), auf Wolin ? St. SW., Dörfchen mit Rust. Mhlml., zu Nr. 25, II. 134, Pfr. Amtsort.

**Starz** (114. Klatt.), auf Kauth $\frac{1}{2}$ St. S. Dorf nebst abs. Mrhf. „Weißberg" zu Nr. 35, V. 178, Pfr. Neugedein.

**Staschow**, -ssow (... Ber.), auf Lochowitz 1 St. NW. Dorf am Hügel nächst dem Roth. Bache, mit Potaschsiedr., 75 H., 452 E., zu Nr. 28, V. 179, Pfr. Amtsort.

**Statenitz** (175. und 177. Rak.), Allodial-Gut [landtf Hptb. Litt. S. Tom. XVIII. Fol. 61, bei 34? Ansäßlt., 268.000 fl. Schätzw., $1\frac{1}{4}$ St. v. Prag, im O. des Krs. zu 3 Mrhfn. 1612.86 Joch prodkt. Boden, wovon 115.49 Wald, sammt incorp. Kamaik (wie S. 729, Sp. 2) auch 4 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) die Amtsorwltg. im gleichnam. v. Schlan $4\frac{1}{4}$ St. OSO. sonstg.] Dorf wie „Zdatywnic" am Aunětitz. Bache, mit Schloß, Mrhf., Bräuhs., Branntwnbrnr., Schankw., Mhlml., Försterei, an der Fasanerie, 58 H., 470 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 160, Pfr. Nautonitz, nächste Strebokluk.

**Statuen-Kabinets und Sammlungen** wie im Hdwb. (S. 283, Sp. 1) bei Bibliotheken im Ansch'usse.

**Staudenz** (231. Kön.), auf Nachod 4 St. NW., Dorf wie „Studenec, Studynka," 70 Häus., 396 Einw., zu Nr. 18, X. 114, Pfr. Deutsch-Prausnitz.

**Stauppen** (310. Leitm.), auf Politz $\frac{1}{4}$ St. O., Dörfchen mit einer Brücke über die Pulsnitz, zu Nr. 42, IV. 141, Pfr. Amtsort.

**Staw** (140. Bidz.), auf Kumburg-Aulibitz $1\frac{3}{4}$ St. ONO. fund. St. Peter und Paul Kaplln.-Dorf mit Schankw., Mhlml., 52 H., 390 E., zu Nr. 18, III. 98, Pfr. Auslauf.

**Stearinwaarfabrkt.** wie Oben (S. 88—91 sub d) bei Animalprodukt Verarbeitung.

**Steben** (368. Bunzl.), auf Gr. Skal ? St. NO., Dörfchen zu Nr. 36, II. 171, Pfr. Hruschtitz. (Die in Rain. Lex. angef. Einscht. „Podhabřin" gehört zu Kacanow.)

†**Steben** (190. Leitm.), auf Türmitz v. Pröblitz $1\frac{1}{4}$ St. SSO., Gebirgs-Pfarrlokal.-Dorf mit Mrhf., Schankw., zu Nr. 42, III. 135, Leitm. Diöz., Aussig. Vikr., 1120 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste Aussig.

**Steben** (im Rak.), auf Slabetz-Hořkau, Einscht. bei Rausinow.

†**Steben** (283. Saaz.), auf Petersburg $\frac{1}{2}$ St. WSW., Pfrerpositr.-Dorf mit Schankw., abs. Brtsg., Graupstmpf., 75 H., 440 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 120, Leitm. Diöz., Jechnitz. Vikr. u. Eingpfrt. obb. Insass. nächste Horosedl. (Im „*Catalog. univ. clerie dioec. Litomeric.* 2c." im Jahre 1847 wird S. 26, bei 14 vom „*Distr. Vicr.*" angeführt: „*Stebenae, Cap. expos. sub Dec. Jechnic* 2c." auch beim „*Index Loc. et Benefic.*" S. 69 desgl., daher wohl die Angabe im XIV. Band der Topogrph. 1846 zu berichtigen wäre, wo bloß die St. Johann Bapt. Filkrch.- u. Schule, ohne Expositr. vorkömmt.)

**Steblowa** (68. Chrud.), auf Pardubitz 1 St. N., Dorf im S. vom Čeperka-Weiher, zu Nr. 21, II. 126, Pfr. Woситz, resp. Zdanitz.

**Steblowitz** (382. u. 388. Bunzl.), auf Kost $1\frac{1}{4}$ St. OSO. und auf Mladějow $\frac{1}{4}$ St. SW., Thldrf. nebst abs. Mhlml. „Kopanin" noch 2 isr. Fam., zu Nr. 36, VIII. 140, Pfr. Sobotka.

†**Stebusowes** (48. Kauř.), auf Böhm. Sternberg 1 St. S. Pfrlokal.-Dorf wie „Zdebuzewes" am Wlkonáč-Berge, mit Mrhf., Schäfr., 39 H., 315 Einw., zu Nr. 11, IV. 166, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vikr., 1360 Eingpfrt. in 8 Ortschftn., nächste Beneschau.

**Stěchlowitz** (64. Prach.), s. Steblowitz.

†**Stecken** (154. Časl.), auf Schrittens Directr. Amtsort, vom Krsmt. 7 M. SSO. an der Wien. Chaussée Städtchen conserb. Mrktfl. zu 4

Jahr- und Freitag Wochmrktn. priv., nebst Wegmauth 2. Klss., mit Amthaus, Branntweinbrnr., Mhlml., Gasthf. abs. Einschd. „Wonau" nebst St. Magdln. Kapll., Förstr., Schankw., emph. Mrhf., Zieglbrnr., dann „Herren-" u. „Johannesmhl." 140 H., 1400 E., zu Nr. 21, VII. 85, Kön. Diöz., Polna. Vikr., 2560 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste [Posthorn] Iglau.

**Steďřik** (132. Kauř.), s. Stiedrzik.

**Stecknitz** (29. und 31. Saaz.), Allod.-Gut und Amts-Dorf, s. Steknitz.

**Steffelhof** (im Klatt.), auf Kauth, abs. Mrhf. bei Melhut.

**Stegenwald** (252. Budw.), s. Stögenwald.

**Stegerhütten** (im Prach.), auf u. bei Wallern, Einschd. mit Brtsg. richtiger „Stögerh." vom einstg. Besitzer Sigmund Stg., frühr. und zwar eine der ältesten Glashütten in Böhmen bis zum Jahre 1807 betrieben.

**Stegreifen** (168. Kön.), auf Unter-Weckelsdorf ¼ St. NW., Industr.-Dorf an der Mettau mit der A. Kaulich Bleichr., zu Nr. 18, IX. 71, Pfr. Ober-Weckelsdorf.

**Stěhlowitz** (64. Prach.), auf Worlik-Klingenberg 4 St. SSO., Dorf zu Nr. 25, III. 129, Pfr. Bernarditz.

**Stein** (177. Budw.), auf Hohenfurt 1½ St. S., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 235, Pfr. Amtsort.

†**Stein** (261. Budw.), auf Krumau 3 St. W., Pfarr-Dörfch. im Thale am Steinbach u. der Wallern. auch Schwarzbach-Prachatitz. Chaussée mit 3 Gasthfn., zu Nr. 25, VII. 256, Budw. Diöz., Krumau. Vikr., 1330 Eingpfrt. in 14 Ortschftn., nächste [Posthorn] Prachatitz.

**Stein** (im Elb.), als „Vogtei" Stn. auf Stadtdom. Eger landtfl. Besitz vom s. g. Steinhaus im J. 1813 um 13.925 fl. W. W. von C. Wilhelm erkauft nebst 6 Dorfanthln. unter Jurdct. von St. Klara.

**Stein** (... Elb.), auf k. Burg u. Strtdom. Eger ½ St. W., Filschul.-Thldörfch. nächst dem (F. A. Heber's Burgen, III. 241 beschrieben.) Burgbanfrgmt. „Pirstenstein" und frühr. Veste „Burglas, Burglein" als Lehen der Realgerichtsbarkeit des Burggrafenamtes zugewiesen, mit der A. Schütz. jährl. 150 Ballen Druck-, 50 Schreib-50 Packpapier u. 200 Ctr. Tuchscheerspäne liefern. Fabrik zu Nr. 35, VI. 142, Pfr. Amtsort.

**Stein** k. böhm. Lehen, derzeit in Thüringen.

†**Stein** (... Elb.), auf Schönbach 1¼ St. N., Pfarr-Dorf nächst einem kahlen Felsen mit herrl. Fernsicht, zu Nr. 35, VII. 90, Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vikr., 1980 Eingpfrt. in 5 Ortschftn., nächste [Posthorn] Falkenau.

**Stein** als Bischofs-, Bürg-, Eisen-, Grafen-, Hauen-, Karls-, Land-, Lieben-, Neuper-, Potten-, Preiten-, Scharfen-, Schrecken-, Wild-Stein, s. d. in der topgrph. Nomenclatur.

**Stein** (... Elb.), mit Neugrün auf Haslau, s. Steingrün.

**Steinaugezd** (117. Pilsn.), auf Chotieschau 1½ St. NNW., Dörfch. wie „Kamený Aujezd," mit abs. Wasmstr., zu Nr. 28, VII. 132, Pfr. Auherzen.

**Steinaugezd** (68. Pilsn.), auf Stadtdom. Rokitzan ¾ St. OSO., Dorf am Schwarzbache mit Mhlml., Tuchwlk., abs. Wasmstr. „Kottel" 70 H., 445 E., zu Nr. 28, VII. Pfr. Amtsort.

**Steinbach** (151. Budw.), auf Gratzen 4¾ St. WSW., Thldörfchen am gleichnam. Bache, mit Pflanzen und Weleschin Benefic. Anthln., zu Nr. 25, VIII. 236, Pfr. Pflanzen.

**Steinbach** (... Elb.), auf Falkenau 1 St. S., incorp. Gut sammt gleichnam.-Dorf mit Schloß, Mrhf. abs. Mhlml., zu Nr. 35, VII. 92, Pfr. Lobs.

**Steinbach** (... Leitm.), auf Tetschen 1¼ St. S., Dorf zu Nr. 42, V. 106, Pfr. Reschwitz. (Dieser Ort fehlt im I. Bd. der Topogrph. 1833, findet sich aber in Rainolds Lex. und in der Conscriptions-Tabelle v. J. 1830 vor.)

**Steinbergmühle** (im Kön.), auf Braunau, abs. Mhlml. bei Rosenthal.

**Steinbruck** (30. Časl.), auf Zleb ½ St. S. Rust. Dorf wie „Kameny Most" am Hostačower Bache, mit Dom. Wrthshs., 46 H., 221 E., zu Nr. 21, X. 121, Pfr. Amtsort.

**Steindorf** (149. Časl.), auf Stadtdom. Iglau 2 St. WNW., Dörfchen wie „Hubenow," in „Alt-" und „Neu-" St. gethlt., Letztr. als Dom. Ansiedlg. am emph. „Schwammenhof" zu Nr. 21, VII. 84, Pfr. Duschau.

**Steindorf** (226. Chrud.), auf Strtdom. Policka ¼ St. WSW., Dorf als „Alt-" St. wie „Stará Kamenec," mit Bräuhaus auf 16 Faß, Rust. Mahlml., 93 H., 588 E., zu Nr. 21, VI. 108 u. als „Neu-" wie „Nowá Kamenec" ¼ St. S. mit 39 H., 227 E., zu Nr. 21, VI. 109, Pfr. Amtsort.

**Steindorf** (... Leitm.), auf Tetschen v. Peterswalde 1¼ St. SO., Dorf (nach Rain. Lex.) dürfte vielleicht (?) identisch seyn mit obb. „Steinbach" hinsichtl. der Conscriptionstabelle, jedoch der Lage nach (auf Kreyb. Krskrt.) zwischen Königswalde und Eulau jenem nicht entsprechend.

**Steindörfel** (im Budw.), auf Gratzen, Dom. Ansiedlung am Steinberge mit treffl. Fernsicht, bei Puchers.

**Steindörfel** (164. Budw.), auf Rosenberg 1¼ St. SO., Dörfchen in „Ober-" und „Unter-" St. gethlt. zu Nr. 25, VIII. 237, Pfr. Ober-Hayd.

**Steine**- Fundorte und Brüche wie oben (S. 881) bei Mineralprodukt A. a. desgleich. Fabrikate aus Steinen (S. 884) eben daselbst B. a.

**Steingrub** (... Elb.), auf Wallhof von Schönbach 1 St. S., Filschul.-Dorf nächst Sauerbrn. mit Mhlml. auch E. C. Bill Baumwollspnr. und A. Hannabach Baumwollwbr. zu Nr. 35, VII. 93, Pfr. Neukirchen.

**Steingrün** (... Elb.), auf Haslau ¾ St. NW., Dorf mit k. k. Finanzwach-Abthlg. XXII. des Respz. Bzrks. Haslau VI. und Komissrt. Eger III. wie Sect. XIII. und Kamlbzrk. auch nebst Mrhf., Förstr., abs. Dom. Ansiedlung „Neugrün" nebst F. Procher Baumwollspnr., zu Nr. 35, VII. 91, Pfr. Amtsort.

**Steingrün** (... Elb.), auf Hauenstein v. Schlackenwerth 3¾ St. NO., Dorf mit Mhlmln., zu Nr. 35, IX. 103, Pfr. Kupferberg.

**Steingutwaarenfabrkt.** wie oben (S. 884 B. a.) bei **Mineralprodukt** Verarbtg., wo auf der Wien. Ausstellung 1845 die Durchl. Fürst Lobkowitz. zu Teinitz mit Ehrenvoll. Erwähnung ausgezeichnet worden, desgl. die W. W. Lorenz. zu Dalwitz, dann die A. Nowotny zu Altrohlau mit der Bronzmdll. Im J. 1847 weiset an Fabrik nach der Ber. Kr. zu Teynitz auf Konopischt; — Elb. Kr. in Dallwitz bei Karlsbad, zu Unterchodau auf Elbogen, zu Altrohlau bei Karlsbad; — Klatt. Kr. zu Baierek auf Bistritz, zu Neumark auf Kauth, in Tanowa auf Stockau; — Leitm. Kr. zu Schelten auf Kamnitz, zu Klum auf Neuschloß; — Pilſ. Kr. zu Pilsen, St. Johann auf Plan, Plachtln auf Preitenstein; — Rak. Kr. am Smichow; — Saaz. Kr. auf Klösterle.

**Steinhäuser** (im Kön.), auf Nachod-Chwalkowitz, Einscht. v. Jaroměř 2¾ St. NO. (nach Rain. Lex.)

**Steinhof** (im Elb.), auf Gießhübel, abs. Mrhf. von Buchau ¼ St. NW. (nach Rain. Lex.)

**Steinhof** (. . . Elb.), auf Königsberg ¾ St. s., seit J. 1846 Dorf nebst Wegmauth 2. Kiss. mit Mrhf., zu Nr. 35, VI. 143, Pfr. Amtsort.

**Steinhof** (im Tab.), auf Bechin, abs. Mrhf. nebst Schäfr. bei Hodonitz.

**Steinhöhe** (. . . Elb.), auf Montau-Waldom. Joachimsthal v. Pfrort 1¼ St. NO. (nach Rain. Lex.) gelegen Dörfchen zu Nr. 35, VIII. 83, Pfr. Platten.

**Steinhübel** (im Elb.), auf Stdtdom. Joachimsthal, Einschicht von Platten 1 St. N. (nach Rain. Lex.)

**Steinhübel** (261. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz v. Pfrort. 1 St. W., Dom. Dorf mit den J. Michel, J. Schindler. Bleichr. zu Nr. 42, V. 107, Pfr. Schönlinde.

†**Steinkirchen** (273. Budw.), auf Krumau, Pfr.-Thldorf. wie oben (S. 153, Sp. 1) bei Augezd s. d. als „Aujezd kamený".

**Steinkohlenprodkt.** wie oben (S. 251, Sp. 2 uff.) bei **Bergbau**, dann (S. 369, Sp. 2) bei **Braunkohlenbergbau** und a. O. auch (S. 883, sub b) bei **Mineralprodukt**, wo sich auf der Wien. Ausstellung 1845 die Gräfl. Zdenko Sternberg, Kohlenbergwerke zu Radnitz betheiligten und im J. 1847 nachstehende Stein- und Braunkohlen-Bergwerk. betrieben werden, als im Ber. Kr. auf Hořowitz: Die Obrigkeit, auf Königshof bei Zdečina, auf Točnik bei Žebrák, Stadt Žebrák, auf Zbirow bei Weywanow. — Bidsch. Kr. auf Lomnitz zu Nedwis. — Budw. Kr. St. Johann Nep. — Bunz. Kr. auf Grafenstein zu Görsdorf. — Elb. Kreis, Stadt Elbogner Gemeinde zu Grünlas, auf Elbogen zu Putschirn, Münchhof, Unterchodau und Gransan, auf Hunischgrün, auf Falkenau: zu Falkenau, zu Harth, Eiche, im Gottesgaber Bezirk, zu Unterreichenau, Barbarazeche, zu Zwodau und Teyn, bei Schlaggenwald; auf Tippelsgrün: zu Altrohlau: Die Obrigkeit. — Kauř. Kr. auf Dablitz bei Hloupětin, Barbarazeche auf Schwarzkosteletz. — Klatt. Kr. auf Merklin. — König. Kr., auf Nachod zu Schwadonitz, Straškowitz, Bohdaschin, Wodolow, Hrtin, Zdarka, Sedlowitz, Oberkostelets, Dřewič, Zabokrk und Hronow; auf Schatzlar, auf Trautenau St. Franziska u. Wilhelmszeche, St. Joh.- u. Rafaelzeche. — Leitm. Kr., Stadt Aussig, auf Bilin: Obrigkeit, Stadt Bilin, auf Dux bei Oberleitensdorf; Stadt Dux zu Loosch, Obergeorgenthal, Oberleitensdorf, Hammer; auf Graupen; auf Großpriesen, St. Karolizeche auf der Fratsche; auf der Bergstadt Klostergrab; auf Kostenblatt; auf Kulm Obrigkeit; auf Eſſeg; auf Politz zu Niederpolitz; auf Ploschkowitz zu Raatsch, zu Lokowitz die Gabrielenzeche; auf Priesnitz in der Umgegend von Tillisch, Neudörfel und Schöbritz, zu Priesnitz, zu Tillisch, zu Johnsdorf; auf Schreckenstein; auf Schwatz zu Ponatsch, zu Hostomitz, zu Lissowitz, Aupok und Kutnowka; auf Teplitz, auf Tetschen, auf Třebantitz, auf Türmitz zu Türmitz, Tillisch bei Wernstadtl und Dreifaltigkeitszeche. — Pilsn. Kr., auf Cotěschau; auf Liblin bei Swina; auf Lohowa-Lichtenstein bei Koschowitz, St. Wenzelszeche; auf Nekmik Franziscizeche, St. Maria bei Třemoschna und St. Ignazzeche, St. Johannes- und Franziscizeche bei Prichow, St. Franziscizechen in Lipowitz; auf Pilsen bei Plaß; auf Plaß bei Kaznow; auf Radnitz, Radnitz Stadt zwischen den Dörfern Oberstupno, Krisch und Wranowitz; auf Stahlau bei Littitz; auf Willkischen. Rak. Kr., auf Buschtěhrad zu Rapitz; auf Chraštan zu Kleinpřilep; auf Kladno; auf Koleschowitz zu Petrowitz, zu Hostokreg, zu Senez, zu Hřeschitz; auf Koletsch; auf Kornhaus zu Chunschitz, zu Dutschitz, zu Hřeschitz, zu Mallay; auf Kruschowitz, zu Lubna zu Mutowitz, zu Herrndorf, zu Hředl bei Hrdly, bei Hanau Lubna, bei Pawletschin; auf Mühlhausen; auf Pürglitz bei Ruda, am Lisek bei Lochna, bei der Stadt Rakonitz, bei Schlan; auf Smrtschna zu Gemnik und Stedňowes, bei Wolwowitz, Gedomelitz bei Knobis, Wostrow, Turnau, Hinter Řizek, Unterhalb Hljna, bei Tuřan, Zaboř, Stern, Řesuth; auf Swoleňowes; in Lobetscher, Minkowitzer, Raumětitzer, Podleschiner, Wolwowitzer, Zeniecher, Blewitzer, Bergrevier; auf Wrana, bei Pozden und Woleschna; auf Zlonitz bei Kraučowa. Saaz. Kr. auf Stadt Brür; auf Hagensdorf, auf Stadt Kaaden, auf Kolosoruk, auf Luschitz, auf Maschau, auf Rothenhaus, auf Michelsdorf, auf Neudorf, auf Polig, auf Postelberg, auf Stadt Priesen, auf Steinwasser, auf Stranitz, auf Weitentrebetitsch, auf Welmschloß, auf Winteritz, auf Stadt Wilomitz.

**Steinměritz** (96. Tab.), auf Jung-Woschitz ¾ St. OSO., Dörfch. wie „Stan-, Steyměřice" am gleichnam. Berge, mit den zu Smilowý Hory eingpfrtn. Einschtn. „Kallowitz" u. „Horsko" zu Nr. 11, VI. 174, Pfr. Amtsort.

**Steinmetzarbeiten** wie oben (S. 884 B. a.) b. **Mineralprodukt** Verarbeitung.

**Steinmühle** (im Elb.), auf und bei Falkenau, desgl. auf und bei Liebenstein abs. Mhlml. (nach Rain. Lex.) desgl. (Leitm.) auf Oſſegg bei Janegg und auf Teplitz bei Klein-Augezd.

**Steinplattenfabrkt.** wie oben (S. 866, Sp. 1)

bei Marmorbearbtg. zu Prag, dann Ber. Kr. auf Karlstein zu Koda und Tetin auch Rak. zu Slowanka bei Hlubočep auf Tuchoměřitz, wo auf der Wien. Ausstellung 1845 die J. Kranner. zu Prag mit der Silbrnmdll. ausgezeichnet worden.

Steinregelhäuser (im Prach.), auf Gr. Zdikau, Einscht. von Unterreichenstein 3 St. s. (nach Rain. Lex.)

†Steinschönau (257. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz 1 St. so., Pfarr-Rust. Dorf am Schönau-Bache u. Berge wie Forst- u. Vogelsberge, mit der J. und E. Vogel. Glasrafinerie, welche im Konstantinopel, Smyrna und Egypten Niederlagen unterhält rc. 350 H., 2295 E., zu Nr. 42, V. 108, Leitm. Diöz., Kamnitz. Vikr., 3720 Eingpfrt. in 2 Ortschaften, nächste Amtsort.

†Steinsdorf (230. Časl.), wie „Kamen," auf Habern $1\frac{1}{4}$ St. s., fund. St. Joh. Nep. Kaplln. Dorf an der Wien. Chaussée, nebst Wegmauth 2. Klasse, mit Schankw., 55 H., 370 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 104, Pfr. Amtsort.

Steinthonwaarfabrkt. im Rak. Kr. zu Smichow u. a. O. m. wie oben (S. 881) bei Mineralprodukt Verarbeitung B. a.

†Steinüberfuhr (... Ber.), auf Leschan 1 St. N., fund. St. Ludmillakaplln.-Dorf wie „Kamený Přiwoz" an der Sazawa mit Mhlml., Brtsg., abs. „Lapácy" Fischrd., 55 H., 325 E., zu Nr. 28, V. 180, Pfr. Netwořitz.

Steinwandhäuser (Leitm.), auf Bürgstein, Einschicht an der Chaussée bei Kottowitz.

Steinwasser (81. u. 82. Saaz.), wie „Kamena woda," Allod.-Gut [landt. Hptb. Litt. S. Tom. XVIII. Fol. 157, bei $8\frac{1}{8}\frac{?}{}$ Ansäßkt., 21.000 fl. Schätzw., $9\frac{1}{4}$ M. von Prag, im NO. des Krs. zwischen der Eger u. Biela $587._{13}$ Joch prodkt. Boden, wovon $0._{34}$ Wald, 1 Ort conserb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. in Brüx und die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. $3\frac{1}{2}$ St. NNO. auch] Dörsch. an Bittersalzquellen aus Basaltblöcken in mitten des Ortes, mit Schloß, Mrhf., Schmdt., zu Nr. 42, VIII. 128, Pfr. Seydowitz, nächste Brüx.

Steinžehrowitz (72. Rak.), auf Smečna $1\frac{1}{4}$ St. WSW., frühr. and. alten Karlsbad. Chaussée, jetzt Dorf nächst berühmt. Sandsteinbrchn. am Katschitz. Bache, mit Mrhf., Schäfr., Gasthof, dann M. Fell. Holzessig- und Bleizuckerfbrk. abs. „Mrakau,-kow" Oberförstr. u. „Turin" Mhlml., Brtsg. am Königsteiche nebst Beamtwhng. sowie „Koltsker" Mhlml., 70 H., 625 E., zu Nr. 28, II. 161, Pfr. Tuchlowitz.

Stěknitz, -ce (29. u. 31. Saaz.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XIX. Fol. 93, bei $4\frac{1}{8}\frac{5}{8}$ Ansäßkt., 30.000 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, im O. des Krs. am rechten Eger-Ufer, $459._{058}$ Joch prodkt. Bod., wovon $5._{78}$ Wald, 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. in Trnowa und die Amtsverwaltg. im gleichnam. vom Krsmt. $1\frac{1}{4}$ St. O. auch] St. Marie Heimsg. Dorf nächst der Laun. Chaussée, mit Schloß u. Gärten, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 8 Faß, Brntwnbrnr., Schiffmbl., Schankw., Schmdt., 40 H., 287 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 121, Pfr. Hraidisch, nächste Saaz.

Stelčowes (250. Rak.), auf Buschtiehrad $\frac{1}{2}$ St. N., Filschul.-Thldrf. an der Leipzig. Chaussée, mit Gasthf., Mhlml., 54 H., 487 Einw., nebst Tachlowitz. Anthl., zu Nr. 28, II. 162, Pfr. Litic.

Stellwagenfahrtgelegenheiten wie oben (S. 50, Sp. 1) bei Altstadt von Prag und in den Ergänzungen.

Stelzengrün (... Elb.), auf Ob. Chodau von Elbogen 2 St. N., Dorf zu Nr. 35, IX. 103, Pfr. Unter-Chodau.

Stemeysel (im Elb.), auf Srttrom. Elbogen, Einscht. 2 St. O. (nach Rain. Lex.)

Stemnitz (166. Budw.), s. Stömnitz.

Stempelwesen (148. V. Nat. Encyclpd.), wie Unt. in der Schlußbemerkung dieser Sect. nachgewiesen.

Stengles (229. Saaz.), auf Pohlig $4\frac{1}{4}$ St. WNW., Dörschen am rechten Egerufer, mit Schankw., zu Nr. 42, IX. 132, Pfr. Okenau.

Stenitz (im Časl.), auf Polna, Einscht. nächst Granitbrchn. am Berge „Steinhübel" Stenice, bei Sázau.

Stěnitz (115. Chrud.), auf Chraustewitz-Koschumberg 1 St. SO., Dorf mit Schankw., Mhlml., wovon die „Podpessicy" abs., dann 1 isr. Fam., zu Nr. 21, III. 126, Pfr. Jenschowitz

Stěpanitz (im Prach.), auf Watietitz-Pawinow, Einscht. nebst Schäfr. bei P.

Stěpanow (120. Leitm.), auf Bilin $1\frac{1}{2}$ St. OSO., Gebirgs-Thldörfch. mit Mhlml., nebst Schwaz. Anthl., zu Nr. 42, II. 161, Pfr. Radowesitz.

Stephan, St. (im Ber.), auf Zbirow, Eisensteinzechhs. nächst der St. Filkrch. bei Mauth $\frac{1}{2}$ St. NO., (nach Rain. Lex.)

Stephansmühle (im Rak.), seit Jahr 1846 Dampfmühle am Smichow bei Prag (den 10. Dezember) eröffnet im Beisein Sr. k. k. Hoh. des E. H. Stephan als Landes-Chef.

Stephansüberfuhr (im Bunzl.), auf und bei Melnik $1\frac{3}{4}$ St. NO., (nach Rain. Lex.)

Sterbeverhältnisse wie oben (S. 275. u. 276.) bei Bevölkerungsstatistik mit Einschluß des Militärs im h. k. k. Generalkommando und der Einwohner sämmtl. Kreise.

Sterbina (142. Leitm.), auf Dux $\frac{3}{4}$ St. ONO., Dörschen zu Nr. 42, III. 134, Pfr. Sobrusan.

Stěrbohol (343. Kauř.), auf Michle $1\frac{1}{4}$ St. ONO., Thldorf. nebst Weinbergämtl. Anthl., zu Nr. 11, II. 181, Pfr. Keeg.

Sterkowitz (31. und 32. Saaz.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XVIII. Fol. 177, bei $6\frac{2}{8}\frac{5}{8}$ Ansäßkt., 53.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, im O. des Krs. unweit S. der Eger $636._{36}$ Joch prodkt. Boden, 1 Ort conserb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. in Saaz und die Amtsverwltg. im gleichnam. vom Krsmt. $1\frac{3}{4}$ St. O. auch] St. Annenkaplln.-Dorf an der Laun. Chaussée nächst trkngltn. Teichen durch Dämme, Kanäle u. Abzugsgräben, wo bei 100.000 Hopfenstöcken u. Kleepflzgn. auch natür-

liche Wiesen 2c. mit Schloß, Amths., Ziergarten u. Baumschule, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 15 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., 45 H., 355 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 122, Pfr. Hraidisch, nächste Saaz.

**Stern** (178. Budw.), auf Hohenfurt $1\frac{1}{4}$ St. ssw., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 239, Pfr. Kapellen.

**Stern** (... Elb.), auf Udritsch v. Buchau 1 St. so., Dorf mit Schankw., zu Nr. 35, X. 145, Pfr. Amtsort.

**Stern** (im Kauř.), auf Manderscheid, Einscht. wie „Hwězda," nächst der Linz. Chaussée, mit emph. Gasthof. „zum goldenen Stern" bei Woleschowitz.

**Stern** (90. Kön.), auf Schurz 1 St. s., Wald-Dorf mit Mhlml., Schankw., 43 H., 298 E., zu Nr. 18, VIII. 94, Pfr. Dubenetz.

**Stern** (71. Rak.), auf Smečna $1\frac{1}{4}$ St. NW., Kohlenzech-Dörfch. wie „Hwězda," mit Gasthof an der Karlsbad. Chaussée, zu Nr. 28, II. 164, Pfr. Malkowitz.

**Stern** (im Rak.), nächst Prag auf Oberstburggrfl. Dom., resp. auch besondr. Jurisdct. der k. Burg zu Prag als „Hwězda a Bubenecská práwomocnost" bei Libotz Thiergarten, der einen Umfang von 2144 Klafter haben soll, gehörte früher zum Stifte St. Margareth, u. wurde nun den böhmischen Regenten Behufs der Jagd abgetreten, mit dem Jagdschloße, jetzt Pulvermagazin. Früher mag hier wol ein Sandsteinbruch gewesen sein, jetzt ist er terrassenförmig ausgehauen u. mit Rasen bedeckt, hier soll Friedrich II. v. Preußen, als er im Jah. 1757 Prag belagerte, vorzüglich gern verweilt haben. Eine Inschrift sucht die Erinnerung daran aufzubewahren, sowie an den Besuch J. J. k. k. Majestäten Wailand Kaiser Franz I. und Seiner Gemahlin Maria Theresia, dann Sr. k. k. Hoh. Erzherzog Karl im Jah. 1796. Besonders zahlreich wird das Volksfest am oder nach dem St. Margarethen Tage, alljährlich (13. Juli) von den Pragern hier besucht. — (Mongrph. v. Dr. A. Schwarz in Nr. 184 und 185 der Beibl. „Prag" 1844.)

**Sternberg** (42. u. 47. Kauř.), wie „Böhmisch-" St. Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. B. Tom. VI. Fol. 1, bei $75\frac{2}{81}$ Ansäßigkeit, 315.000 fl. Schätzw., 6 M. oder $10\frac{1}{2}$ St. s. v. Prag, im so. des Krs. an der linken Sazawa-Seite, zu 9 Mrhfn., $12.961._{57}$ Joch prodkt. Bod., wovon $3.415._{84}$ Wald in 5 Revr. (wie S. 526, Z. 6 von Unt. beim „Drahniowitzer" best.), dann 20 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp, 1) das Directramt im gleichnam.] hrschftl. Städtchen wie „Český Šternberk" frühr. Křemelice, an der Sazawa, conserb. Mrktfl. auch Verzehrstr. Perzptsamtsort für 1 Bräuhs., 10 Fleischer, mit Schloß nebst St. Sebastiankapll., Branntweinbrnr., Schankw., Mhlml. abs. „Prak" Mrhf., u. Einscht. am Blanitzmündgspkt. „Čegkowitz" nebst Mrhf., Bräuhs. auf 22 Faß, auch Hegerhs. „Wrabow" im gleichnam. Walde, 67 Häns., 525 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 167, Pfr. Diwischau, nächste Beneschau.

**Sternberg** (im Leitm.), auf Hainspach, abs. Jagdschloß nebst Kapelle in wildromantischer Gegend am Thiergarten u. Park bei Zeidler u. v. Rumburg $1\frac{3}{4}$ St. w. (nach Rain. Lex.) derzeit als Schloß-Baufrgmt. (F. A. Heber's Burgen, I. 240 beschrieben.)

**Sternberk** (im Rak.), auf Smečna bei Letetz $\frac{1}{4}$ St. NO., Kurort mit einem Badhause.

**Sternberg** (im Tab.), auf Bechin, abs. Mhlml. als Ortsantheil von (S. 493, Sp. 2) obb. Chrastian.

**Sternbergerhof** (im Tab.), auf Bechin, derzeit emph. u. als Dom. Ansiedlg Jamnik bei Blatetz.

**Sterndorf** (330. Leitm.), auf Drum $\frac{3}{4}$ St. s., fund. St. Marienkaplln. u. Filschul.-Dorf mit Förstr., 49 H., 315 E., zu Nr. 42, IV. 145, Pfr. Amtsort.

**Sternerhof** (Chrud.), auf Leitomischel b. Sternteich.

**Sternhof** (48. Kauř.), auf Böhm. Sternberg $\frac{1}{4}$ St. sw., Dörfchen wie „Sternow," mit Mrhf., Schäfr., Ober-Förstr. auch 1 isr. Fam. und abs. „Brtnitz" Mrhf. an der Blanitz nebst Potaschsiedr. auch „Poboř" Hegrhs. zu Nr. 11, IV. 168, Pfr. Diwischau.

**Sternhof** (132. Klatt.), auf Stadtdom. Taus $3\frac{1}{2}$ St. sso., frühr. Gränz-Kammer-Dörfch. ehemals „Sternberg" zu Nr. 35, IV. 197, Pfr. Rothenbaum.

**Sterntafellichterfabrkt.** wie oben (S. 88—91 sub d) bei Animal-Rohprodukt-Verarbeitung.

**Sternteich** (187. Chrud.), auf Leitomischel $3\frac{1}{2}$ St. o., Dörfchen wie „Santeych" mit Maierhf. „Sternerhof" sammt Schlößchen, Mhlml., Brtsg., zu Nr. 21, IV. 81, Pfr. Abtsdorf.

**Sternthiergarten** bei Prag, s. Stern.

**Sternwarte** k. k., wie oben (S. 296, Sp. 2) bei Bildungsanstalten im Anschluße.

**Steuerwesen** als v. directen u. indirect. (Nation. Encyclop. S. 175, 191 uff.) wie in der Schlußbemerkung dieser Sect. nachgewiesen.

**Steyskal** (Bidž.), auf Sadowa bei Kundschitz $\frac{1}{2}$ St. NW., Mrhf. mit gräfl. Harrach. Gestütte, nächste Rechanitz.

**Steyskal** (345. Pilsn.), auf Nekmiř $1\frac{1}{2}$ St. sso., Dörfchen zu Nr. 28, VIII. 188. Pfr. Ledetz. (Die Angabe im VI. Bd. der Topogrph. 1838, daß dieser Ort „zu Schillow conserb. ist" kömmt als unrichtig zu bemerken.)

**Stežow** (... Ber.), auf Dobřisch incorp. Lehen-Gut und gleichnam. Dorf, s. Stiežow.

**Stiachten** auch Schachten frühr. auf Stadtdom. Eger von Unt. Sandau $2\frac{1}{2}$ St. sw., Dorf zu den „vermischtan Ortschftn." des Fraißdistriktes (wie S. 589, Sp. 2) zählend, ist nach der Territorialpurifikation und Arrondirung mit 1. Juli 1846 an die Krone Baiern gänzlich abgetreten worden.

**Stiahlau** (76. u. 82. Pilsn.), wie „Šťáhlawy" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptbuch. Litt. S. Tom. XVIII. Fol. 217, bei $124\frac{67}{84}$ Ansäßkt., 631.500 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, im so. des Krs. zu 14 Mrhfn., $11.409._{64}$ Joch prodkt. Bod., wovon $4.148._{86}$ Wald in 8 Revr., sammt

incorp. Nebilau 22 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam. v. Krömt. 2⅞ St. so. auch] Pfarr-Dorf an der Us-, Olawa, auch k. k. Remonterstation mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 36 Faß, Schankw., Mhlml., Försterei und Hegrh. an der Fasanerie und dem Thiergarten auch abs. „Lopatzka" Eisenhammer, 100 Häus., 850 E., zu Nr. 28, VII. 134, Prag. Erzdiöz., Rokitzan. Vikr., 1180 Eingpfrt. in 2 Ortschftn., nächste Rokitzan.

Stiah-la oder -lowitz (82. Pilsn.), auf Stiablau ½ St. so., Dorf mit Kohlenmeisterhaus, Schankw. abs. Mrhf. „Hagek" und Einschicht „Hadka" nebst Förstr. sowie „Marienruh" Hegrh. nächst Burgruine „Altes Schloß" wie „Starý Hrad" 54 H., 380 E., zu Nr. 28, VII. 135, Pfr. Amtsort.

Stiborz (214. Tab.), auf Königseck wie oben (S. 524, Sp. 2) als Cztiborz statt Stiboř.

Stich (112. Pilsn.), auf Chotieschau 1 St. oso., Filschul.-Dorf am „Breiten Bachel" mit abs. zum Amtsort eingpfrt. „Wachtelmühle" 58 H., 425 E., zu Nr. 28, VII. 136, Pfr. Dobřan.

Stich (181. Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz 1¾ St. no., Dorf am Kuckelwasser zu Nr. 35, V. 179, Pfr. Mogolzen.

Stič (cz)-an (91. u. 97. Chrud.), s. Stitschan.

Stieben-reith oder -reut (204. u. 224. Pilsn.) auf Plan 2 St. wsw. u. auf Tachau ¾ St. n., Thldorf. mit 69 H., 385 E., zu Nr. 35, II. Pfr. Tachau.

Stidla (116. Bidz.), auf Welisch-Wokschitz von Gitschinowes 2 St. nw., Wald-Dörfch. nächst Sandsteinbrchn. mit Schankw. zu Nr. 36, IX. 114, Pfr. Welisch.

Stickerei in Seide wie oben (S. 79—85 sub b) bei Animal-Rohprodukt Verarbeitung.

Stieb-lern auch -ling (165. Budw.), auf Rosenberg 3½ St. w., Thldrf. mit Mhlml. abs. Förstr., nebst Hohenfurth. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 240, Pfr. Friedberg.

Stieb- wie Stibling (161. Budw.), auf Rosenberg ½ St. no., Thldorf. nebst Hohenfurth. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 241, Pfr. Amtsort.

†Stiebnitz (254. Kön.), auf Reichenau 2¾ St. no., Gebirgs-Pfrlokal.-Dorf als „Groß-"St. wie „Welky Zdobnice," am gleichnam. Berge u. Kronstädt Halbchaussée, mit Schankw., Mhlml., Oelstmpf., 190 Häus., 1225 E., zu Nr. 18, V. 126, Kön. Diöz., Reichenau. Vikr., 1620 Eingpfrt. in 3 Ortschaften sammt gleichnam. als „Klein" St. ⅛ St. w. vom obb. Thale am Stiebnitz. Bache, Dörfch. mit hrschftl. Schichtamtsgbd. u. Fil.-Eisenhmr. der „Rosahütte" zu Nr. 18, V. 127, nächste Amtsort.

Stiechlowitz (64. Prach.), s. Stěhlowitz.

Stiechowitz (... Ber.), auf Hradisko ¼ St. sw., Städtchen conscrb. Mrktfl. am Kotzaba-Bache nächst der Moldau, mit bedeut. Töpfermnfctr. abs. Pulvermühlen jährl. 2.000 Ctr. liefer. der Eigenthmer A. Zummer, A. Ritter v. Rosenstein unter Directr. A. Boronsky und Fr. Schnöbel, 80 H., 540 E., zu Nr. 28, V. 181, Pfr. St. Kilian, nächste Muischek.

Stiechowitz (309. Pilsn.), auf Manetin 1¼ St. so., Dorf an der Höhe, zu Nr. 28, VIII. 189, Pfr. Křečowa.

Stiechowitz (296. u. 297. Prach.), wie „Stěchowice, Allod.-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XIX. Fol. 1, bei 5⅞ Ansäßkt., 28.000 fl. Schätzw., 14 M. v. Prag, in der Mitte des Krs. unweit s. der Watawa 1226.$_{32}$ Joch prodkt. Boden, wovon 199.$_{057}$ Wald, 1 Ort conscrb. und corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) die Amtsverwaltung im gleichnam. von Pisek 6 St. wsw. auch] Dorf an der Strakonitz-Schüttenhofn.-Chaussée und einem Watawa-Nebenbache, Verzehrstr. Perzptamtsort mit Schloß und Gärten, Mrhf., Schäfr., Schüttbdn., Bräuh. auf 8 Faß, Branntwnbrnr., Schmdt., Ziegelbrnr., Schankw., Mhlml. abs. „Lipnice" mit Förstr. und Schäfr. am gleichnam. Berge, dann Einscht. „Neuhof" 73 H., 515 E., 7 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 122, Pfr. Wolenitz, nächste Horazdiowitz.

†Stiedra (... Elb.), auf Luditz 1¼ St. sw., incorp. Gut sammt gleichnam. Pfarr-Dorf zu Nr. 35, X. 146, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vikr., 1440 Eingpfrt. in 3 Ortschftn. nächste Buchau.

Stiedronin (36. Prach.), auf Warwaschau 1 St. so., Dorf nebst den an der Watawa gelegn. Einschtn. „Plazy" sammt Förstr. und „Moschowitz" Gehft. auch „Schwarzwir" „Černý Wirek, dann „Bauda, -dy" und Fischrh. „Zwikow oder Rybak" zu Nr. 25, IV. 123, Pfr. Woslow.

Stiedrowitz (110. Časl.), auf Lukawetz ⅞ St. nno., Thldörfchen wie „Stědrowice" nebst 1 isr. Fam. und Horepnik-Skocidolowitz. Anthl., zu Nr. 11, X. 161, Pfr. Křeschin.

Stiedržik (132. Kauř.), auf Unt. Břežan ⅞ St. so. frühr. selbstst. Gut, jetzt Dörfch. wie „Stědřik" am Libeřer Bache, mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 11, II. 182, Pfr. Giřan.

Stiefwinkel (258. Kön.), auf Reichenau ⅞ St. nno., Gebirgs-Dörfchen zu Nr. 18, V. 128, Pfr. Deschney.

Stiegesdorf (144. Budw.), auf Gratzen 5¼ St. wsw., Dorf wie „Zdiky" zwischen der Linz. Chaussée und der Eisenbahn, mit Ziegelbrnr., Mhlml., abs. Dom. Gasthof an der Straße und Dom. Ansiedlung „Rüstern" zu Nr. 25, VIII. 243, Pfr. Kaplitz.

Stiekna (105. u. 111. Prach.), wie „Štěkna," Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XVIII. Fol. 101, bei 67⅔ Ansäßigkeit, 353.000 fl. Schätzw., 13 M. v. Prag, im o. des Krs. an der Watawa zu 7 Mrhfn. 14.729.$_{26}$ Joch prodkt. Boden, wovon 2796.$_{60}$ Wald in 4 Revr. sammt incorp. Mladiegowitz 23 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Directramt. in gleichnam. v. Pisek 2¼ St. wsw. auch] hrschftl. Städtchen conscrb. Mrktfl. am obb. Flusse nächst Burgbausrgmt. bei der Brücke, zu 3 Jahrmrktn. priv., auch Verzehrstr. Perzeptsamtsort, mit Schloß und Park, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 21 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr.,

Förstr., Kalkbrnr. empb. Mhlml., Brtfg., Gasthof, Schankw., 120 H., 810 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, II. 135, Budw. Diöz., Pisek. Vikr., 2640 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste Strakonitz.

**Stieks** (280. Budw.), auf Prälatr. Krumau 1½ St. NO., Dörfchen am Kranzelberge nächst Kalksteinbrüchen mit Einschicht „Hwizdalka" an der Moldau, zu Nr. 25, X. 144, Pfr. Černitz.

**Stiem- auch Stimling** (213. Prach.), auf Watietitz, abs. Gebft. bei Rogau.

**Stienitz** (115. Chrud.), s. Stěnitz.

**Stienitz** (313. Kauř.), am gleichn. Dom. Directeramtsort und Dörfchen wie oben (S. 524, Sp. 2) als Cztěnitz.

**Stienkow** (375. Kön.), auf Opočno 2½ St. SSW., Dorf am rechten Adlerufer u. der Hohenbruck-Kosteletz. Chaussée, zu Nr. 18, VI. 133, Pfr. Hohenbruck.

**Stienowitz** (118. und 120. Pilsn.), wie „Stěnowice" Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XIX. Fol. 153, bei $11\frac{7}{8}\frac{1}{2}$ Ansässigkeit, 107.500 fl. Schätzw., 11 M. von Prag, im SO. des Krs. zu 3 Maierhfn. 2150.$_{66}$ Joch prodkt. Boden, wovon 540.$_{32}$ Wald in 2 Revr., 3 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Justzrt. zu Chotieschau und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 2 St. SSO. auch] Pfarrlokal.-Dorf mit frühr. PP. Trinitar. Convent, jetzt Schloß, Mrhf., Schäferei, Bräuhaus auf 12 Faß, Schankw., Mhlml., Förstr. an der Fasanerie, abs. „Neu- auch Karlshof" Mrhf., 84 H., 635 E., 9 isr. Fam., zu Nr. 35, I. 101, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vikr., 1140 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste Pilsen.

**Stiepanitz** (150. Bidž.), auf Radim v. Gitschin. 2 St. ONO., Dörfch. zu Nr. 18, III. 99, Pfr. Auslauf.

**†Stiepanitz** (175. Bidž.), auf Starkenbach 1 St. NNO., Pfr.-Dorf am Riesengebirge als „Ober" St. nächst Burgbaufrgmt. und Kalksteinbrechen, 50 H., 416 E., zu Nr. 36, X. 60, Kön. Diöz., Hohenelb. Vikr., 2950 Eingpfrt. in 8 Ortschftn. sammt gleichnam. „Nieder Stp. im Thale am Mrklower Bache ¼ St. W., fund St. Dreifaltigkeitsklp.-Dorf mit Mhlml., Brtfg., Weißgärb. Walke an der kleinen Iser, 89 H., 721 E., zu Nr. 36, X. 59, nächste Amtsort.

**Stiepánow** (248. 252. u. 254. Časl.), auf Studenetz 1¼ St. NW., incorp. Gut (bei $7\frac{3}{8}\frac{1}{2}$ Ansäßkt., 14 M. v. Prag, im O. des Krs. zwischen der Daubrawa und Chrudimka zu 3 Maierhfn., 1562.$_{63}$ Joch prodkt. Boden, wovon 361.$_{11}$ Wald, sammt 5 Ortschftn., nebst gleichnam.) — St. Marien Burgkapln.-Dörfchen mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Mhlml., unbetrb. Bräuhaus zu Nr. 21, VIII. 106, Pfr., Libitz, nächste Deutschbrod.

**Stiepánow** (231. Časl.), auf Habern 1¼ St. W., Dörfchen mit Schankw., abs. Mahlml., Brtfg. und Hegrhs. zu Nr. 21, VIII. 105, Pfr. Smrdow.

**Stiepánow** (30. Chrud.), auf Choltitz 1 St. NW., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit Mrhf., Schankw., Mahlmühle, zu Nr. 21, I. 158, Pfr. Amtsort.

**Stiepánow** (246. Chrud.), auf Richenburg vom Pfrort. ½ St. N. fund. St. Matthäus Filkch.-Dorf mit Förstr. an der vorm. Fasanerie bei frühr. Rebenhügeln „na Winice" 48 H., 291 E., zu Nr. 21, VI. 110, Pfr. Skutsch.

**†Stiepánow** (58. Kauř.), auf Wlaschim 1¾ St. O., Schutz-Städtchen zu 3 Jahr- u. Mittwoch Wochmrktn. priv., nebst Lottokollktr. sub Nr. 365, in mitten Schloßbaufrgmt. dann Mrhf. nebst Beamtwhng., Rathhs, Schankw., Mhlml., „Kotrč" u. abs. „Holub" sowie „Herrnmühle" nebst Brtfg. 215 H., 1340 E., 12 isr. Fam., unter einem Stdrchtrmt. u. zu Nr. 11, IV. 169, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vikr., 2370 Eingpfrt. in 9 Ortschftn., nächste Amtsort.

**Stiepánow** (120. Leitm.), s. Stěpanow.

**Stiepánow** (255. Rak.), auf Kladno ¼ St. N., Dom Dörfch. zu Nr. 28, II. 163, Pfr. Amtsort.

**Stiepanowitz** (150. Bidž.), s. Stiepanitz.

**†Stiepanowitz** (84. Budw.), auf Wittingau 2 St. W., Pfarr-Dorf an der Wien. Chaussée, mit Förstr. abs. „Skalitz" u. Eisenzechhfr. der Franzensthal. Hütte auf Chlumetz. 67 H., 515 E., zu Nr. 25, IX. 128, Budw. Diöz., Deutschreichenau Vikr., 1530 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste Amtsort.

**Stiepanowitz** (370. Bunzl.), auf Gr. Skal ¼ St. SO., Dörfchen zu Nr. 36, II. 172, Pfr. Turn.

**†Stiepanowitz** (224. Klatt.), auf Chudenitz 2¼ St. SO., früher selbstst. Gut und Pfarr-, jetzt St. Michael Filkch.-Dorf am Walde „Smři" und der Klatt. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., Schankw., Schüttbdn., Schloßbaufrgmt., zu Nr. 35, IV. 189, Pfr. Klattau.

**Stiepanowsko** (83. Chrud.), auf Pardubitz 5 St. NO., Dörfchen am linken Adler-Ufer, zu Nr. 21, II. 127, Pfr. Tinischt.

**Stiepoklas** (96. Budw.), auf Wittingau-Bzy 6 St. NW., Dörfchen mit abs. „Roth. Hof" nebst Schäfr., zu Nr. 25, IX. 129, Pfr. Blau-Hurka.

**Stiepoklas** (60. Časl.), s. Stipoklas.

**Stiepoklas** (23. Klatt.), auf Planitz 1 St. ONO., Dorf mit Maierhof, Schäferei, Schankw., abs. Wasmstrn. „u pohodných zu Nr. 35, III. 185, Pfr. Mislitz.

**Stierbergk** l. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Stierbon- bowna** (222. Bunzl.), auf Swigan-Gillowey 3 St. NNO., Dörfchen am Bienenberge und Mohelka-Bache mit „Fuckenmhl." zu Nr. 36, II. 173, Pfr. Liebenau.

**Stiern** (... Elb.), auf Petschau v. Pfrort. ¾ St. O., Dorf zu Nr. 35, X. 147, Pfr. Schlaggenwald.

**Stiersmühle** (im Pilsn.), auf Tepel b. Schrikowitz.

**Stieschirky** (43. Kön.), s. Stiezirek.

**Stieschow** (... Ber.), s. Stiezow.

**Stietin** (264. Chrud.), auf Raffaberg wie oben (S. 524, Sp. 2), als Cztietin statt Čtětin.

**Stietin** (im Chrud.), auf Roßitz abs. Mhlml. am Žebro-Bache bei Britschekol, Břekol.

Stietitz (421. Prach.), auf Protiwin 1¾ St. wnw., Dorf mit Schankw., abs. „Humnian" Mrhf. nebst Schäfr., zu Nr. 25, III. 130, Pfr. Herman.

Stietkau (327. Prach.), s. Stikkau.

Stietkowitz (. . . Ber.), wie „Stětkowice" Allodial-Gut [bei 3⅞ Ansäßlt., 19.500 fl. Schätzw., 6 M. s., v. Prag, in Mitte des Moldaubzrks., 803.63 Joch protkt. Bod., wovon 128.54 Wald, 3 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam.] Dörfchen auch Verzehrstr. Perzptsamtsort, mit Schloß, Mrhf., Bräuhs., Brntwnbrnr., zu Nr. 28, IV. 332, Pfr. Amschelberg, nächste Wotitz.

†Stietnitz (254. Kön.), s. Stiebnitz.

Stiezirek (43. Kön.), auf Přim ¾ St. so., Dorf mit Schankw., zu Nr. 18, VII. 116, Pfr. Probluš.

Stiezow (. . . Ber.), auf Dobřisch 4 St. s., incorp. Lehen-Gut, sammt gleichnam. Dorf nächst der Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., Teichmhl., zu Nr. 28, V. 182, Pfr. Sliwitz.

†Stift (178. Budw.), auf Hohenfurt 2 St. wsw., fund. St. Marienkaplln. Dörfch. mit Mhlml., Bleichr., zu Nr. 25, VIII. 242, Pfr. Kapellen.

Stift (254. Budw.), auf Kruman wie Oben (S. 657, Sp. 2) als Hinterstift und unten wie Vorderstift conserb.

Stiftsgüter geistl. und weltliche wie im Hdwb. (S. 260, Sp. 2) bei Besitzungen.

Stiblitz (182. Kauř.), auf Schwz. Kostelетz 1¼ St. wnw., Dörfchen mit Schankw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 104, Pfr. Amtsort.

Stikau, -kow (152. Bidž.), auf Radim v. Gitschin 2¾ St. ono., Dorf mit Schankw., 62 H., 419 E., zu Nr. 18, III. 100, Pfr. Neu-Paka.

Stikau, -kow (251. Časl.), auf Studenetz ¼ St. sw., Dörfch. zu Nr. 21, VIII. 107, Pfr. Amtsort.

Stiletz (Ber.), auf Hořowitz.

Stillfried (188. Chrud.), auf Leitomisel 4½ St. oso., Dom. Dorf nächst der mähr. Gränze, 50 H., 325 Einw., zu Nr. 21, IV. 82, Pfr. Dittersdorf.

Stillfriedsdorf (264. Tab.), auf Roth-Lhota ⅞ St. n., Dom. Dorf mit emph. „Neuhof" zu Nr. 11, VI. 175, Pfr. Deschna.

Stillitz (182. Kauř.), s. Stiblitz.

Stiměřitz, -mierzitz (133. Kauř.), auf Unt. Břežan 1¼ St. ono., Thldörfch. nebst Manderscheid Anthl., zu Nr. 11, II. 138, Pfr. Kundratitz.

Stimmersdorf (248. Leitm.), auf Binsdorf 1½ St. nno., Filschul.-Dorf nächst der Kamnitz an der Höhe, mit Schankw. abs. „Reinwiese" sammt Förstr. und Gränzzollaufsichths. 60 H., 415 E., zu Nr. 42, VII. 52, Pfr. Rosendorf.

Stipokl (293. Pilsn.), auf Krukanitz 1¾ St. n., Dom. Dörfch. mit Gasthf. abs. „Waldwiesen-Häusel" zu Nr. 28, VIII. 190, Pfr. Tschihana.

Stipoklas (96. Budw.), s. Stiepoklas.

Stipoklas (60. Časl.), auf Roth-Janowitz ⅞ St. wsw., Dorf am Tabor-Kuttenberg. Straßenvereingspkt. nebst Wegmauth 2. Klss., mit abs. Hegrh. „Hattie" 45 H., 260 E., zu Nr. 11, X. 162, Pfr. Zbraslawitz.

Stipoklas (23. Klatt.), s. Stiepoklas.

Stirbitz (126. Leitm.), s. Stürbitz.

Stirchlowa (182. Klatt.), s. Strchlowa.

Stirn (. . . Elb.), s. Stiern.

Stirow (. . . Ber.), s. Styrow.

Stirow (im Bidž.), auf und bei Skřiwan statt „Stihnow" abs. Mrhf. sammt Schäfr. u. Förstr.

Stirž, -rim (134. u. 142. Kauř.), Allod.-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XX. Fol. 33, bei 8¾ Ansäßlt., 103.500 fl. Schätzwerth, 3 M. sso., von Prag, im w. des Krs. und n. der Sazawa zu 6 Mrhfn., 2731.38 Joch protkt. Boden, wovon 689.629 Wald in 2 Revr. (wie S. 373, Sp. 2 beim „Břesker" best.) sammt Kreuz-Kostelez u. Freiss. Hof Čenět z, dann incorp. Lojowitz (wie S. 851, Sp. 2) und Gr. Popowitz (wie S. 982, Sp. 2) 19 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Directrami im gleichnam.] St. Marien Burgkaplln.-Dorf nächst der Linz Chaussée auch Verzehrstr. Perzptamt für 1 Bräuhs., Brntwnbrnr., 8 Fleischer, 2 Weinschnkr., mit Schloß u. Park, Gärten, Bräuhaus auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Förstr., Hegrhs., Mhlml., 36 H., 281 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 184, Pfr. Kreuz-Kostelez, nächste Jessenitz.

Stitkau, -kow (327. Prach.), auf Eitschowitz 1 St. s., Dorf am Freigebirge Brdo, mit Schankwirthshs., zu Nr. 25, II. 136, Pfr. Sw. Maria.

Stitschan, -čan (91. u. 97. Chrud.), auf Rositz-Weywanowitz ½ St. o., Thldorf. nebst Mrhf., als Přestawlk. Antheil, 43 H., 286 E., zu Nr. 21, III. 127, Pfr. Weywanowitz.

Stitschy, -čy (99. Časl.), auf Kralowitz-Hammerstadt 1¼ St. ono., Dörfchen zu Nr. 11, X. 163, Pfr. Hněwkowitz.

Stitt (48. Bidž.), auf Chlumetz 1 St. s., Dorf mit Förstr., zu Nr. 18, I. 124, Pfr. Wapno.

Stitrow (99. Pilsn.), auf Hradischt ¼ St. nno., Dorf an der Höhe, mit emph. Schankw., abseit. „Habřj" nebst Hegrhs. u. Wasmstr., 45 H., 299 E., zu Nr. 35, III. 186, Pfr. Blowitz.

Stittow (73. Pilsn.), auf Miröschau ⅞ St. sso., Dörfchen zu Nr. 28, VII. 137, Pfr. Skořitz.

Stixen (im Budw.), auf Gratzen, Einscht. als „Stixner Ziegelhütte" bei Johannesruh.

Stöben (190. Leitm.), s. Steben.

Stobitz (. . . Elb.), auf Stadtdom. Eger 2¼ St. no., Ortschft. wie „Stobitzhäuser," dann 3¼ St. no. (nach Rain. Lex.).

†Stoboř(rž)-itz (80. Klatt.), auf Trinitzel 2¾ St. ono., frühr. selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf mit Schankw. in hoher Lage nächst der St. Adalbertskapll. sammt Mineralquelle, 44 H., 347 E., zu Nr. 35, IV. 199, Budw. Diöz., Nepomuk. Vikr., 1450 Eingepfarrt. in 7 Ortschftn., nächste Klattau.

†Stochow (71. Rak.), auf Smečna 1¼ St. ssw., Pfrlokal.-Dorf an der Eisenbahn u. alt. Karlsbader Chaussée, nächst Burgbaufragmt. mit einer vielleicht 1000 jäh. Eichr, Schankw. ꝛc., 37 H., 293 E., zu Nr. 28, II. 165, Prager Erzdiöz., Schlan. Vikr., 1310 Eingpfrt. in 4 Ortschftn.,

nächste Schlan. (Mongrph. der „Stochow. Eiche" in J. S. Ebersberg's Zuschauer, Oktober-Heft 1846.)

†Stock (. . . Elb.), auf Ukritsch von Lubitz 1¼ St. w., Pfrlokal.-Dorf zu Nr. 35, X. 148, Prag. Erzdiöz., Lutitz. Vikr., 430 Eingpfrrt. in 2 Ortschaften, nächste Buchau.

Stöckamühle (im Elb.), auf Stadtdom. Eger (nach Rain. Lex.).

Stockau (136. und 139. Klatt.), auf Ronsperg incorp. Gut (landtfl. Hptb., Ansäßigkt., prodkt. Boden rc., wie S. 1033, Sp. 1 oben sammt gleichnam., vom Krsmt. 10 St. WNW. und von der baier. Gränze 2 St. O., auch) — Pfrlokal.-Dorf am Bache Piwonka, mit Schloß, frühr. P. P. Augustinerstift, Amths., Mrhof., Förstr., Bränhs. auf 21 Faß, Brntwnbrnr., Potaschfldr., Mhlml., Brtsg., Schankw., abs. Waffenhammer, dann „Branderer" Hegrhs., 50 H., 426 E., zu Nr. 35, IV. 200, Budw. Diöz., Hostau. Vikr., 1070 E. in 7 Ortschft., nächste Klentsch.

Stockau (204. u. 223. Pilsn.), auf Plan 1¼ St. W. und auf Tachau 1¼ St. N., Thldorf. mit emph. Mrhf., Meisterhsch., abs. „Klepper-, Kalbmühle," 64 Häus., 374 E., zu Nr. 35, II. 122, Pfr. Heiligenkreuz.

Stöcken (154. Časl.), s. Stecken.

Stockern (181. Budw.), auf Hohenfurt 1¼ St. WNW., Dörfchen nebst abs. „Goll-, Gallitsch" Gehft., zu Nr. 25, VIII. 244, Pfr. Friedberg.

Stockeroda, k. böhm. Lehen, derzeit im Markgrafenthum Kulmbach.

Stockhäusel (im Pilsn.), auf Trpist, Einschicht. bei Lomitschka.

Stockhof (im Budw.), auf u. bei Hohenfurt nebst Kruman. Anthl., Hofsbesitz (nach Rain. Lex.).

Stockmühle (Kön.), auf Braunau bei Halbstadt.

†Stoda, (Pilsn.) auf Chotieschau d. i. Staab, s. d. oben als

†Stodulek (204. Rak.), auf Oberstburggräfl. v. Prag 1½ St. SW., Pfrlokalie-Dorf mit emph. Rust.-Hofe und Gasthf. „zum weißen Lamm" an der Chaussée, sowie Dom. Hofsbesitz „Waldhof" nebst einem schönen Landhause, 79 H., 615 E., zu Nr. 28, II. 166, Prag. Erzdiöz. u. Landvik., 840 E. in 3 Ortschft., nächste Duschnik.

Stögenwald (252. Budw.), auf Kruman vom Pfrorte. 1 St. WNW., Dom. Dorf am Sonnenwalde nebst Mhlmühl. am Rothbache, sammt Ortsabthlgn. „Ratschin" u. „Glashütten," 42 Häus., 293 Einw., zu Nr. 25, VII. 258, Pfr. Unter-Wuldau.

Stogeschin (214. Tab.), s. Stojeschin.

Stogespal (im Kaur.), auf Zasmuk, abs. Mhlml. am Beèwar. Bache bei Mlikowitz.

Stogislawitz (298. Tab.), im I. Freisf. Vrtl. u. auf Naèeradetz, s. Stoyslawitz.

†Stožitz (31. Chrud.), auf Choltitz 1 St. S., fund. St. Allerheiligen Filkrch. u. Schul-Dorf an der Časlau. Chaussée, mit Mrhf., Gasthf., Schankw., Mhlml., 71 H., 490 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, I. 159, Pfr. Swintschan.

Stohanek (im Bunzl.), bei Schwabitz, Burgbaufrgmt. (in IV. Bd. 214 von F. A. Heber beschrb. sammt Abbildg.)

Stohlmühle (im Elb.), auf u. bei Königswarth (nach Rain. Lex.).

Stojeschin (214. Tab.), auf Serowitz ½ St. SO., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 11, VII. 149, Pfr. Počatek.

Stolan, -any (23. Chrud.), auf Hermanměstetz 1 St. SO., frühr. selbstst. Gut, jetzt St. Nikolaus Filkrch. Dorf nächst (von F. A. Heber III. 222 beschrb.) Burgbaufrgmt. mit Mrhof., Beamtenwohnung, Schäfr., Mhlml., 50 H., 350 E., zu Nr. 21, I. 160, Pfr. Amtsort.

Stoletz (im Časl.), auf u. bei Sedletz, Einschicht (nach Rain. Lex.).

Stolezin (214. Tab.), s. Stojeschin.

Stolin (234. Kön.), auf Nachod 2 St. NW., Dorf von 45 H., 320 E., zu Nr. 18, X. 115, Pfr. Kosteletz.

Stollbergk, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

†Stolmirł, -ř (190. Kaur.), auf Schwarz-Kosteletz 2¼ St. NNW., Pfr.-Dorf mit Schankw., 37 Häus., 280 E., zu Nr. 11, III. 105, Prag. Erzdiöz., Böhm. Brod. Vikr., 560 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste Böhm. Brod.

Stolzenhahn (. . . Elb.), auf Hauenstein vom Pfarrorte ¼ St. O., Dorf zu Nr. 35 IX. 105, Pfr. Wiesenthal.

Stolzenhahn (140. Saaz.), auf Rothenhaus 1 St. N., Dorf an der Görkau-Kleinhahn. und Sächs. Chaussée, mit Schankw., Mhlml., zu Nr. 42, VIII. 129, Pfr. Göttersdorf.

Stömnitz (166. Budw.), auf Rosenberg 1¾ St. N., Dörfch. an der Moldau u. Kruman. Chaussée zu Nr. 25, VIII. 238, Pfr. Ottau.

Stoppelhof. (Saaz.) auf Kopitz, Mrhf. bei Plan.

Storaz (62. Kön.), s. Zdaras.

Storchhöfe, (Leitm.), auf Neuschloß, Einschicht. bei Waßlowitz.

Storn (im Prach.), vom Eisenstraß. Grcht. der k. Waldhwozd, Einschicht. an der Seewand NO. und am Spitzberge, von Ober-Neuern 2 St. SW. (nach Rain. Lex.).

Stornhöll (im Prach.), vom Hammerer Grcht. der k. Waldhwozd, Einschicht. wie „Sternhöll" von Ober-Neuern 1¼ St. S. (nach Rain. Lex.).

Stöscher (31. u. 35. Kön.), Fideicommiß-Gut u. Amts-Dorf, s. Stößer.

Stoschitz (412. Prach.), auf Stdtdom. Wodňan ½ St. S., Dorf wie „Stožice" mit abs. Mrhf. „Praschak, -žak" nebst Schäfr., Zieglbrnr., Hegrh., Wasmstr., 57 H., 363 E., zu Nr. 25, II. 137, Pfr. Amtsort.

Stößer (31. u. 35. Kön.), wie „Stěžery," Fideicommiß-Gut [landtf. Hptbch. Litt. S. Tom. XX. Fol. 133, bei 33⅛ Ansäßkt., 401.000 fl. Schätzw., 12½ M. von Prag, im NW. des Krs., zu 5 Mrhfn. 4121.$_{49}$ Joch prodkt. Boden, wovon 706.$_{71}$ Wald in 14 kleinr. Gebüschen (wie S. 342, Sp. 1 bei „Bor" beft.) sammt incorp. Radikowitz 7 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Justzrt. zu Sadowa und die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 1¼ M.

sw., früht. Pfr.-, jetzt] — St. Markus Filkrch. und Schul-Dorf mit Schloß, Amths., Mrhof., Bräuhs. auf 12 Faß, Schankw., Mhlml., 90 H., 730 Einw., zu Nr. 18, VII. 117, Pfr. Kuklena, nächste Königgrätz.

Stř- beginnd. Ortsnamen, s. bei Strž-, wie auch Trž- für Tř-.

Straba (im Elb.), auf u. bei Ludiz, abs. Mhlml. (nach Rain. Lex.).

Stoyslawitz (298. Tab.), im I. Freisass. Viertl. v. Obratitz $\frac{3}{4}$ St. N., Thldorf. mit Schankw., 45 H., 325 E., 1 isr. Fam., nebst hrschftl. und Spitalgut Nacerade{z}. Anthl., zu Nr. 11, V. 176, Pfr. Smilowy Hory.

Strachel (389. Leitm.), auf Liboch $2\frac{1}{4}$ St. N., Dorf mit emph. Mrhf., 45 H., 245 E., zu Nr. 42, I. 147, Pfr. Hrobisch.

Strachowitz (161. Pilsn.), auf Hayd-Pernartitz $\frac{1}{4}$ St. O., Dörfchen am Hüthberge, mit abs. „Wiedowitz" Mrhf. nebst Schäfr. an frühr. Burgbaufrgmt., zu Nr. 35, I. 102, Pfr. Pernartitz.

Strachowitz (422. Prach.), auf Protiwin 2 St. SO., Dörfchen mit Schankw., zu Nr. 25, III. 133, Pfr. Weiß-Hurka.

Stradal (Prach.), auf Schichowitz, frühr. selbstst. Gut, jetzt Einscht. mit Mrhf., Chalupw. bei Schimanau.

Stradaun (111. u. 127. Chrud.), auf Chraustowitz $1\frac{1}{4}$ St. OSO. und auf Hohenmauth $1\frac{3}{4}$ St. WNW., Thldorf. an der Chaussée, mit Gasthf., Mhlml., 100 H., 500 E., zu Nr. 21, III. 128, Pfr. Wratzlaw.

†Straden (213. Leitm.), auf Kulm $\frac{1}{2}$ St. WSW., Erzgebirgs- u. St. Marienkapellen-Dorf mit herrschftl. Gärtnerhs., Obstdörre ꝛc., zu Nr. 42, III. 136, Pfr. Karbitz.

†Stradischt (309. Pilsn.), auf Manetin $1\frac{1}{4}$ St. OSO., Pfrlokalie-Dörfchen am linken Střela-Ufer, mit Schankwirth., zu Nr. 28, VIII. 191, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vikr., 630 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste Liebkowitz.

†Stradonitz (288. Rak.), auf Nischburg-Pürglitz $\frac{1}{2}$ St. OSO., Coemetrkrch. Dorf im Thale an der Mies, 63 H., 556 E., zu Nr. 28, III. 123, Pfr. Nischburg.

Stradonitz (92. Rak.), auf Patek $\frac{1}{2}$ St. SO., Filschul-Dorf mit 71 H., 440 E., zu Nr. 28, I. 137, Pfr. Radonitz.

Stradonitz (109. Rak.), auf Zlonitz $\frac{3}{4}$ St. W., Dorf mit Mrhf., nebst Schäfr., Mahlml. nebst Brtsg., Wasmstr., frühr. Weingarten als „pod winicy" und „nad winicy" bez. Aecker, sowie einstg. Ortschft. „Bacalka," zu Nr. 28, I. 138, Pfr. Amtsort.

Stradow (194. Budw.), auf Komařitz $\frac{3}{4}$ St. SSO., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. IX. Fol. 61 sammt gleichnam.) — Dom. Dorf mit Burgbaufrgmt. wie (S. 838, Sp. 1) als Lichtblaudorf conscrb.

Stradow (Chrud.), auf Nassaberg, Burg-Ruine bei Liban.

Straf- und Zucht-, dann Zwangarbeitswesen, wovon nähere Details im Joh. v. Groller-Mildenser's „Versuch einer geschichtlichen Darstellung der Gefängnißreformen." Prag, 1846 geliefert werden. Vrgl. die Schlußbmrkg. dieser Section über den Artikel.

Strahl (142. Leitm.), auf Dur 1 St. N., Braunkohlenzech-Dorf mit Mhlml., 47 H., 305 E., zu Nr. 42, III. 137, Pfr. Janegg.

Strahl (127. u. 132. Prach.), Allodial-Herrschaft vereint mit Hoschtitz [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XX. Fol. 205, bei $43\frac{7}{8}$ Ansäßigkt., 262.000 fl. Schätzw., 14 M. v. Prag, in Mitte des Krs., an der Watawa links, $10.425._{31}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1639._{52}$ Wald in 3 Revr. (wie S. 164, Sp. 2 bei „Auperowa" best.) u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Directramt. im schon (S. 679, Sp. 1 u. 2) obb. Hoschtitz, nebst incorp. Čuklin überhpt. 16 Orte conscrb. sammt gleichnam., vom Amtsorte $1\frac{1}{4}$ St. OSO., auch] — frühr. St. Johann Bapt. Burgkapl{l}n. Dom. Dörfchen wie „Střela" an der Chaussée nächst Ruine, mit neuern. Schloß, Verzehrsteuer. Perzptsamt. für 2 Bräuhsr., 1 Brntwnbrnr., 7 Fleischer, Gasthof, zu Nr. 25, V. 123, Pfarre Amtsort, nächste Horaždiowitz u. Strakonitz.

Strahlenfels, k. böhm. Lehen, derzeit in Pfalz.

Strahlen, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

†Strahn (186. Saaz.), auf Hagensdorf $2\frac{1}{4}$ St. SO., Pfarr-Dörfchen an der Eger, zu Nr. 42, IX. 133, Leitm. Diöz., Komotau. Vikr., 520 E. in 5 Ortschft., nächste Saaz.

Strahof, -how (288. Pilsn.), auf Weseritz-Zebau $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Dorf mit abseit. „Schlangenmühle" nebst Bretsäge, zu Nr. 28, VIII. 192, Pfr. Gosolup.

Strahof, -how (in Prag), das Prämonstratenser-Chorherren-Stift wie (S. 689, Sp. 2, Z. 22) im Art. Hradschin, s. d. auch unter Abteien (S. 5, Sp. 1) und bei den Ordensfund. (S. 943, Sp. 1) schon bemrkt., wie als besond. Jurisdiction von der dießseitigen Amtsverwaltung auch im Vollzuge.

Strak, -ka (32. u. 74. Bunzl.), auf Benatek $2\frac{1}{4}$ St. SO. u. auf Lautschin $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Filschul-Thldorf. mit Schankw., abs. Hegrhs. an der Fasanerie, 99 H., 700 E., zu Nr. 36, VII. 137, Pfr. Wschegau.

Straka (142. Leitm.), auf Dur 1 St. ONO., Dörfch. nächst der Bilin. Chaussée, zu Nr. 42, III. 138, Pfr. Sobrusan.

Strakele (184. Chrud.), s. Strokele.

Strakonitz (114. u. 119. Prach.), des ritterlich. Maltheser Orden-Grandpriorats-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XX. Fol. 225, bei $151\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 400.500 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, in Mitte des Krs. an der Watawa, zu 5 Maierhfn., $25.611._{37}$ Joch prodkt. Boden, wovon $3703._{73}$ Wald in 2 Revr. (wie S. 527, Z. 25 bei der Drachkower Hola" Strecke best.), 46 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Oberamt in gleichn., v. Pisek 4 St. WSW., auch] — Schutz-Municip. Stadt am Wolinka-Watawa Mündungspkt. und der Passauer Strasse, den Thurm mit offenem Thore und das

Maltheserkreuz auch die weiße Rose im Wappen, bei $1347._{81}$ Joch prodkt. Boden, zu 4 Jahr- u. Vieh- auch Getreide-Wochmrkt. priv., mit Lottokollktr. sub Nr. 124, auch Verzehrstr. Perzptsmt. für 2 Bräuhsr., 4 Brantwnbrnr., 31 Fleischer, 8 Weinschnkr., dann Wegmaut 2. u. Brückenmaut 1. Klasse, auch Distrikts-Tabakvrlg. mit 76 Trafiken, dann k. k. Finanzwachabthlg. III. u. Respz. Bzrk. auch Komissrt. II. der Sect. Pisek XIX. u. Kamrlbzrks. auch, nebst C. Fribas. Apotheke, die Fabrkt. der oriental. Kappen von W. Fürth, J. Janda, J. Schawerda, F. Wawrowowsky, Joh. Reimer, M. Pitka, J. Richter, A. Stoßky und Sohn, J. Korzensky, J. Stein, P. Stein, G. Zantsky, auch F. Weselsky, A. Lohr, F. Wondraschek, dann Streichgarnspnr. v. M. u. W. Weil, F. Wiese, W. Markes, Seidenfärbr. C. Kubat, verschdn. Waarhdlgn. von F. Hölzel, C. J. Fischer, C. Kaiser, A. Kaiser, F. Wenta, J. Gallistl, J. S. Stein, J. Stein, H. Fialka, sonstg. Tuchmncfctr., Wollstrmpfstrkr., Lohgärbr. Perlenfischr., 2 Bräuhsr. auf 35 Faß, Brantweinbrnr., Gasthf. „zum schwarzen Adler, Stadt Frankfurt, weißen Rose" u. A. m., dann nebst Schloß sammt Residenz, Mrhf., Förstr. an der Fasanr., Rathhs. in den Abtheilung. „Große" u. „Kleine" Stadt, Prag. u. Horaždiowitz. Vorstdt. nebst „Stráž" u. „Insel" auch „Bezdiekau," wie Einschtn. „Kremelka" u. „Alte Walke" auch „Podskal" u. städt. sowie Tschischkische Zieglbrnr., überhpt. 400 H., 4000 E., unter einem seit J. 1827 reglrt. Magistrate und zu Nr. 25, II. 138, Budw. Diöz., Horaždiowitz. Vikr., Dechantei- wie St. Wenzel Coemetr.- und St. Margareth Filial- auch St. Martin städt. Spitlskrch., Hauptschule, St. Joh. Bapt. hrschftl. Pfründlersptl. ɔc., 5300 Eingpft. in 10 Ortschftn., nächste Horaždiowitz und Wodňan. —

**Strampauch** (33. Časl.), auf Zleb-Ziak 2¼ St. wsw., Dom. Dorf nächst Kalksteinbrchn. mit Schankw., abs. Mrhf., Schäfr., Hegrhs., Windmühle, Wasmstr., 74 H., 515 E., zu Nr. 21, X. 122, Pfr. Krchleb.

**Stran** (im Bunzl.), auf Mladégow, Einscht. wie „na straně" bei Pařizek.

**Stran** (331. Leitm.), auf Trum ½ St. ssw., Dom. Dörfchen am Ronberg-Fuße, mit Mrhf., Ziegelbrennerei, Förstr., zu Nr. 42, IV. 146, Pfr. Bleiswedel.

†**Stran** (186. Saaz.), s. Strahn.

**Straňa** (83. Bidž.), auf Dimokur wie „Mala strana" s. als Kleinseiten (S. 752, Sp. 1).

†**Strana** (213. Tab.), auf Serowitz 1 St. nw., frühr. Pfr.- jetzt St. Barthlm. Filkrch. u. Schul-Dorf zu Nr. 11, VII. 150, Pfr. Amtsort.

**Stranian** (29. Budw.), auf Stdtdom. Budweis 2¼ St. s., Thldorf. mit abs. „Hammerhof" und „Hammermühle" als Krumauer insbes. wie sammt Wittingau. Anthl., zu Nr. 25, X. 145, Pfr. Teindles.

**Stranitz** (117. u. 119. Saaz.), auf Harreth 1¾ St. oso., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXI. Fol. 1, bei $4\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßigkt., $262._{53}$ Joch prodkt. Boden, sammt gleichn. Pfarr- jetzt) — fund. St. Dreifaltigkeitskaplln. Dörfch. am Serpina-Graben, mit Schloß, Mrhof., Schäfr., Bräuhs. auf 10 Faß, Brntweinbrnr., Schankw., zu Nr. 42, VIII. 130, Leitm. Diöz., Brüx. Vik., sub Pfr. Wteln, Schloßkaplanei daselbst, nächste Brüx.

**Stránka** (126. u. 128 Bunzl.), als „Widim-" St. Augustinerstifts-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXI. Fol. 21, bei $33\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßigkeit, 230.000 fl. Schätzw., 6 M. von Prag, im sw. des Krs., zu 4 Mrhfn., $5869._{61}$ Joch produktiv. Boden, wovon $1859._{81}$ Wald in 4 Revr. (wie S. 526, Z. 27 beim „Dobřiner" best.), dann 11 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Directramt. im gleichnam., vom Krsmt. 3¾ St. w., auch] — Dorf auch Verzehrstr. Perzptsamtsort. für 1 Bräuhs., 1 Brntweinbrnr., 3 Fleischer, mit Schloß, Mrhf., Schäfr., 73 Häus., 470 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 138, Pfr. Mscheno, nächste Melnik.

**Stranka** (264. Kauř.), auf Brandeis ¾ St. s., Dorf zu Nr. 11, I. 131, Pfr. Amtsort.

**Stranka** (375. Kön.), auf Opočno 1½ St. sw., Dörfchen am rechten Diedina-Ufer, zu Nr. 18, VI. 134, Pfr. Hohenbruck.

**Stranow** (136. u. 139. Bunzl.), Allodial-Gut [landtf. Hptbch. Litt. S. Tom. VIII. Fol. 157, bei $34\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 151.000 fl. Schätzw., 6 M. von Prag, an der Iser, zu 5 Mrhöfn., $3289._{29}$ Joch prodkt. Boden, wovon $568._{87}$ Wald in 3 Revr., dann 5 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Justzrt. zu Jungbunzlau und Directramt. im gleichnam., vom Krsmt. 1¼ St. ssw., auch] — St. Wenzel Schloßkaplanei-Dorfabth. als „Neu-" Str. beim (S. 717, Sp. 2) obb. Iserwtel-mo oder -no, mit Schloß, Mrhf., hrschftl. Rübenzuckerfabrk., Leitm. Diöz., Jungbunzlau Vik., sub Pfr. Unt. Krnsko, nächste Jungbunzlau.

**Stranow** (im Bunzl.), auf u. von Böhm. Aicha 1¼ St. so., Ortschft. (nach Rain. Lex.) findet sich nicht vor.

**Stranowitz** (327. Prach.), auf Eltschowitz ¾ St. o., Dom. Dörfchen wie „Zdraňowice" am Hora-Fuße, mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 25, II. 139, Pfr. Malenitz.

**Stranowitz** (284. Tab.), auf Radenin-Hroby, abs. Schäfr. bei Kosmitz.

**Stranschitz** (147. u. 149. Kauř.), auf Předbož ¾ Stnd. o., incorp. Gut (bei $3\frac{1}{8}\frac{7}{4}$ Ansäßigkeit, 18.000 fl. Schätzwerth, 3 M. von Prag, sammt gleichnam.) — Dorf mit Schloß, Bräuhs. auf 8 Faß, Mrhf., Mhlml., Schankw., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 185, Pfarre Mnichowitz, nächste Jessenitz.

**Strany** (... Ber.), auf Tloskau ½ St. w., Dorf zu Nr. 28, IV. 333, Pfr. Bielitz.

**Strasch** (16. Prach.), s. Straž.

**Straschik** (Ber.), auf Smilkau, Einscht. daselbst.

**Straschin**, -ssin (201. Kauř.), auf Auřenowes 1¾ St. oso., Dörfchen an der Kuttenberger Chaussée, nächst Ortsbausrgmtn. „Janowitz" u.

„Přeslawl," jetzt Waldstrecken daselbst, zu Nr. 11, II. 186, Pfr. Mukařow.

†Straschin, -ſſin (192. Prach.), auf Schichowitz-Zihobetz 2 St. S., Pfarr-Dorf an der Strakonitz-Bergreichenstein. Chaussée, nächst Burgbaufrgmt. „Kroholetz oder Gunlheribayn" am Gemeindwalde „na Wyškách" u. Kalksteinbrchn., mit Schankw., abs. Dom. und Rust. Mahlmln., Brtsgn., wie Einscht. „w Lasnách," 65 Häus., 500 E., zu Nr. 25, V. 124, Budweis. Diöz., Wolin. Vikr., St. Marien Wallfahrtskrch. nebst St. Barbara Cormetrkapll. ꝛc., 2000 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste Horaždiowitz.

†Straschischt (205. Bunzl.), auf Münchengrätz v. Kloster 2 St. NNW., fund. St. Marienkaplln. Dorf wie „Stražišt" nächst der kln. Iser an der Oschitz. Chaussée, mit Gasthof, 51 H., 325 E., zu Nr. 36, I. 160, Pfr. Hlawitz.

Straschitschken (Leitm.), bei Černosek s. Strážička.

†Straschitz (... Ber.), auf Zbirow 3 St. S., frühr. selbstst. Rittergut, jetzt Pfrlokal.-Dorf u. Privatmaut 1. Klasse mit 2 Mautschranken (seit 1. Oktbr. 1845), auch Schichtamtsort nächst dem Burgbaufrgmt. „Strašio" (von F. A. Heber II. 236 beschrb.) mit 180 H., 360 E., zu Nr. 28, VI. 131, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vikr., 3070 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste Mauth.

Straschitz (149. Kauř.), s. Stranschitz.

Straschitz (126. Prach.), auf Strakonitz 3 St. SW., Filschul.-Dorf mit abs. Mahlmühle nebst Niemtschitz- u. Wohrazenitz- auch Wognitz. Anthl. zu Nr. 25, II. 140, Pfr. Wolenitz.

†Straschitz (66. Prach.), auf Worlik-Mišlin 2¼ St. NW., fund. St. Joh. Bapt. Filkrch-Dörfch. wie „Stražišt" nächst dem gleichnam. Berge und der Burgruine „Hrad," zu Nr. 25, III. 132, Pfr. Mirowitz.

†Straschitz (289. Rak.), s. Neustraschitz.

†Straschkow (127. Rak.), auf Raudnitz 1¼ St. S., frühr. Pfarr- jetzt St. Wenzel Filkrch.-Thldorf an der Leitm. Chaussée n. dem Zippelbache nebst Wegmaut 3. Klasse, mit Gasthof, 65 H., 441 E., nebst Ober-Beřkowitzer Anthl., zu Nr. 28, I. 139, Pfr. Ratschinowes.

Straschkowitz (193. Budw.), auf Komařitz ¾ St. NO., Eisensteinzechen-Thldorf. an d. Budweis-Gratzen. Chaussée, mit St. Klara- und Prälatr. Kruman wie Budweis. Stdtdom. u. Wittingau. Anthl., Zieglbrnr., 64 H., 342 E., zu Nr. 25, IX. 130, Pfr. Driesendorf.

Straschkowitz (233. Kön.), auf Nachod 3¼ St. NNW., Kohlenzech-Dorf mit Mhlml., 55 H., 371 E., zu Nr. 18, X. 116, Pfr. Hertin.

Straschnitz (117. Bunzl.), auf Melnik v. Schopka 1½ St. NNO., Dorf an der Leitm. Krsgränze. 60 Häuser, 385 Einw., zu Nr. 36, VII. 139, Pfr. Wysoka.

Straschnitz (324. Kauř.), auf Liben 1 St. SSO. Dom. Dorf wie „Alt-" Strasch. auch „Starý Stražnice" mit emph. Hof, Schankw., 41 H., 233 Einw., und als — „Neu-" Str. nächst der Kuttenberg. Chaussée, ¼ St. ONO. vom obb. gelegenen Dom. Dörfch. mit emph. Hof, zu Nr. 11, I. 132 u. 133, Pfr. Wolschan.

†Straschnitz (342. Leitm.), auf Liebeschitz 1 St. SO., Pfarr-Dorf nebst „Wiedenmühle" am Haberbache, zu Nr. 42, IV. 147, Leitmeritz. Diöz., Auscha. Vikr., 2050 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Auscha.

Straschnow (140. u. 397. Bunzl.), auf Stranow ¾ St. SO. und auf Kosmanos 2¼ Stund. SSW., Theildorf mit Gasthof „Černawka" sammt Schmdt. an der Nimburg. Chaussée, 42 H., 270 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VIII. 141, Pfarre Unter-Krnsko.

Straschow (48. Bidž.), auf Chlumetz 2 St. SO., Dorf mit Schankw., Förstr., abs. Mrhf. „Bukowin, -na" 50 H., 385 E., zu Nr. 18, I. 125, Pfr. Wapno.

Straschow (13. u. 15. Bidž.), Allod.-Gut und Amts-Dorf, s. Stratschow.

Straschowitz (... Ber.), s. Strašowitz.

Straschowitz (43. Klatt.), auf Elischau 1¼ St. NO., Dorf wie „Strażowice," mit Schankw., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, III. 187, Pfr. Tiechonitz.

Straschowitz (422. Prach.), s. Strachowitz.

Straschowitz (37. und 42. Prach.), auf Čimelitz bisher u. von Rakowitz 1¼ St. S., incorp. jetzt Allod.-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXI. Fol. 81, bei ⅞ Ansäßkt., 2200 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, 419.61 Joch prodkt. Bod., 1 Ort conserb. und corrspd. (wie S. 27, Sp. 1), das Justzrt. zu Worlik u. Directramt. im gleichn.] — St. Dreiköngsklln. Dorf mit abs. „Karlshof" nebst Schäfr., 55 H., 300 E., 4 israel. Fam., zu Nr. 25, IV. 124, Pfr. Radobitz, nchst. Čimelitz.

Straßdorf (190. Bunzl.), auf Weißwasser 2½ St. NNW., Dörfchen an der Niemes. Chaussée, zu Nr. 36, I. 161, Pfr. Hühnerwasser.

Straßen und Straßenbau wie oben (S. 123, Sp. 1 uff.) nach der bisherigen Benennung nebst Chronik des Straßenwesens b. Aerarialstrassen u. Ergänzung auch ebdslbst., die seit J. 1847 neue Eintheilung der Hauptstraßen von 455⅞ Meilen u. mit den „Verbindungsstraßen" (s. d. bei V. unten) bei 619 Meil. als: Wiener, Reichenberger, Bairische, Glatzer, Karlsbader. Rumburger, Teplitzer, Linzer, Passauer, Schlesische, Leipziger, Nürnberger, Neue-Wiener, Mährisch-Galizische u. Brünner, insgesammt Straßenzüge v. Prag nach den Landesgränzen u. Hauptstraßen aus andern Ländern durch Böhmen: als Hofer, Oesterreichisch-Bairische, Bairisch-Sächsische, Oesterreichisch-Sächsische, Mährisch-Sächsische u. Mährisch-Bairische. — Ueber die Richtung mit den Zwischen-Stationen u. die Länge im eigenen Zuge, sowie gemeinschaftlich mit andern Straßen ꝛc., werden die Details den Ergänzungs-Nachträgen vorbehalten.

Straßen- oder Straßhütte (159. Klatt.), auf Heiligenkreuz v. Weißensulz 2 St. SW., Dörfchen mit Spiegelschlfr., Potaschsiedr. am Glöckelberge, zu Nr. 35, V. 181, Pfr. Plöß.

Straßenwirthshaus (im Elb.), als k. k. Hilfszollamtsort im Kamrlbzrk. Eger.

Strategie in Beziehung auf die geo- u. topographische Vertheidigungsfähigkeit Böhmens wie ob. (S. 786, Sp. 2) bei Kriegswesen u. in der Nomcltr. der Kreise (S. 249, Sp. 1, S. 288, Sp. 1, S. 413, Sp. 2, S. 432, Sp. 1, S. 452, Sp. 2 S. 499, Sp. 2 uff. sub III.) auch dann (S. 584, Sp. 1) bei Festungen berührt.

Stratkow (63. Bunzl.), s. Strattow.

Stratschen (388. Leitm.), auf Liboch 1 St. NW., Dorf mit 61 H., 330 E., zu Nr. 42, I. 148, Pfr. Wegstädtel.

Stratschow, -čow (13. u. 15. Bidž.), auf Sadowá incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXI. Fol. 101, bei $8\frac{2}{7}$ Ansäßigkt., 65.500 fl. Schätzw., $11\frac{1}{2}$ M. von Prag, im SO. des Krs., zu 3 Mrhfn. 1212.$_{18}$ Joch prdkt. Bod., wovon 223.$_{78}$ Joch Wald, dann 2 Orte conscrb. sammt gleichnam., von Gitschin $5\frac{1}{4}$ Stund. SO., früher Städtchen, jetzt) — Pfrlokalie-Dorf an der Neubidžow-Jaroměř. Chaussée, mit Schloß und Garten, Amths., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 7 Faß, Brntwnbrnr., Försterei an der Fasanerie, Schankw., abs. Mrhf. „Čegnow" u. Einscht. „u Powětrnika" nebst Windmhl., 85 H., 500 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 18, II. 124, Königgr. Diöz., Horitz. Vikariat, 1160 Eingpfrt. in 4 Ortschft., nächste Rechanitz.

Strattow (63. Bunzl.), auf Lissa 1 St. OSO., Filschul.-Dorf nächst der Nimburger Chaussée, 75 H., 496 E., zu Nr. 36, VII. 140, Pfr. Amtsort.

Straupin (Ber.), auf Točnik, Einscht. daselbst.

Straupitz (160. Saaz.), auf Hruschowan von Komotau $2\frac{3}{4}$ St. SSO., Dorf als „Groß-" Str. an der Eger, zu Nr. 42, IX. 134, Pfarre Horatitz, sonst Amtsort, dann — als „Klein-" Str. auf Neusattel, Einscht. bei Pröhtig nebst Mrhf. u. Winzerhs.

†Straußnitz (297. Leitm.), auf Liebich $\frac{3}{4}$ St. SW., frühr. selbstst. Gut, jetzt Pfrexpositr. Dorf an der Pulsnitz, mit 2 Mrhof., Schäfr., Mhlml., Brtsg., Aalfanghs., 185 H., 995 E., zu Nr. 42, VI. 63, Leitm. Diöz., Leipa. Vikr., sub Neustadtl. Pfr. mit Kapelle u. Schule, Armeninstitut rc., nächste Böhm. Leipa.

Straž (16. Prach.), auf Strtdom. Pisek $3\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfchen zu Nr. 25, III. 131, Pfarre Mirotitz.

Stražisst (im Prach.), Burg-Baufrgmt. bei Březnitz (von F. A. Heber II. 234 beschrb.).

Strážička (Leitm.), am rechten Elbe-Ufer bei Černosek oberhalb des Drei Kreuzenberges, Wartthurm-Baufrgmt. (in IV. 609, Beiblt. von F. L. Hübsch beschrb.)

Stražowitz, -ice (... Ber.), auf Tloskau $1\frac{1}{4}$ St. S., Dörfchen mit abs. Mhlmln. „Blecha und Schebek" zu Nr. 28, IV. 334, Pfr. Krčowitz.

Stražowna (Ber.), auf Leschan, Einscht. daselbst.

Strb (398. Prach.), s. Strp.

Streckenwald (221. Leitm.), auf Priesnitz-Schöbritz $3\frac{1}{4}$ St. NW., Erzgebirgs-Gränz-Dorf und k. k. Finanzwach-Abthlgsstation IV. des Respz. Bzrks. Peterswald II. u. Komissrts. Eulau I. der Sect. Teplitz X. im Leitm. Kamrlbzrk., mit Mrhf., Schankw., 79 H., 509 E., zu Nr. 42, IV. 148, Pfr. Ebersdorf.

Streitdorf (75. Chrud.), auf Pardubitz 2 St. NO., Dom. Dorf wie „Hrachowisťota" nebst Windmhl., zu Nr. 21, II. 128, Pfr. Beyscht.

Strchlowa (182. Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz $2\frac{3}{4}$ St. O., Dorf wie „Skrchleb," mit Mrhf., Schäfr., Schankw., zu Nr. 35, V. 180, Pfarre Stankau.

Streitschkow (75. Prach.), auf Altsattel-Hradek $1\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf wie „Strejčkow," mit emph. Mrhof. abs. „u Lesa," 45 H., 285 E., zu Nr. 25, IV. 125, Pfr. Střepsko.

Streichgarnspinnerei wie oben (S. 79 — 85 sub b) bei Animal-Rohprdkt. Verarbtg.

Streitschkowitz (257. Klatt.), auf Merklin 2 St. SW., Thldorf. am Berge „Alter Wald" im Thale, 53 H., 409 E., nebst Chudenitz. Anthl., zu Nr. 35, III. 188, Pfr. Kolautschen.

Streitseifen (... Elb.), auf Montan-Walddom. Joachimsthal vom Pfrorte. $1\frac{1}{2}$ St. N., Dörfch. zu Nr. 35, VIII. 84, Pfr. Platten.

†Strenitz (82. u. 136. Bunzl.), auf Bezno $\frac{3}{4}$ St. NO. u. mit der „Podčegker" Mhlml. als Anthl. auf Sowinka, an dem Kowan. Bache gelegenen Städtchen, conscrb. Mrktfl. zu 3 Jahrmrktn. priv., mit 60 H., 330 E., zu Nr. 36, VIII. 142, Leitm. Diöz., Jungbunzlau. Vikr., abs. St. Katharina Kirchbaufrgmt. rc., 1680 Eingpfrt. in 10 Ortschftn., nächste Benatek.

†Strenitz (189. Chrud.), auf Leitomischel 2 St. SSO., Pfrlokal.-Dorf wie „Třenitz" mit Mahlmühle, 170 H., 1100 E., zu Nr. 21, IV. 83, Königgr. Diöz., Leitomischl. Vikr., obb. Insassen eingpfrt., nächste Amtsort.

Strček (Ber.), auf Wotitz, Einscht. daselbst.

Stricknadelfabrkt. wie oben (S. 885 Z. 7 v. unt.) bei Mineralprdkt. Verarbtg.

Strimilovium (Tab.), s. Tremles.

Strimitz (152. Leitm.), auf Ossegg 2 St. S., Braunkohlenzech-Dorf mit Mrhof., zu Nr. 42, III. 139, Pfr. Commenda bei Brüx.

Strisowitz (192. u. 212. Leitm.), auf Kulm 1 St. SO. u. auf Türmitz-Prödlitz $\frac{1}{2}$ St. N., Theildörfchen am gleichn. Berge mit einem merkw. Brunnen, zu Nr. 42, III. 140, Pfr. Gartitz.

†Strižitz (179. Budw.), auf Hohenfurt $0\frac{1}{2}$ St. N., Pfr.-Dörfchen wie „Strčice" zu Nr. 25, VIII. 245, Budw. Diöz., Frauenberg. Vikariat, 1140 E. in 6 Ortschft., nächste Netolitz.

Strkow (... Ber.), bes. Lehnhofsbesitz bei Noblin zur Jurdct. St. Johann.

Strkow (273. Chrud.), auf Nassaberg $\frac{3}{4}$ St. SO., Dörfchen zu Nr. 21, I. 161, Pfr. Wčelakow.

Strkow (24. Tab.), auf Zeltsch $1\frac{1}{4}$ St. ONO., Dörfchen an der Neuhaus. Chaussée, mit Mrhf. sammt fürstl. Absteigquartier, Beamtenwohnung, Schäfr., Gärtner., Schankw., abs. Fischbehälter „Sadka" u. Holzflößchalpw., „Černy" auch „Kořeček" am Teiche „Hauptmann" mit Lustschloßbaufrgmt. auf der Insel rc., zu Nr. 11, V. 170, Pfr. Plan.

Strmiech (138. Tab.), auf Roth-Řečitz $2\frac{3}{4}$ St.

sso., akath. Bethaus- u. Filschul.-Dorf zu Nr. 11, VII. 151, Pfr. Chwojnow.

Sternad (im Ber.), auf Königsaal an der Berglehne, abs. Gehft. bei Zabiehlitz.

Sternadiz (... Ber.), auf Tloskau $1\frac{3}{4}$ St. s., Dörfch. zu Nr. 28, IV. 335, Pfr. Marschowitz.

Strobau, k. böhm. Lehen, in der Niederlausitz.

Ströbel (206. Pilsn.), auf Tachau 4 St. ssw., Lehen-Gut (seit XVIII. Jahrh. im Naturalbesitze von F. Koller, dann J. A. Schramm, später A. Hoor sammt gleichn.) — Gränz-Dörfchen am Böhmerwalde, nebst k. k. Finanzwach-Abthlg. XVI. des Respz. Bzrks. Roßhaupt VI. und Komissrts. Haid III. der Sect. Pilsen XVI. u. Kamrlbzrks. auch, mit Schloß, Bräuhs., dann J. A. Schramm Spiegelschlfr., Schankw., zu Nr. 35, II. 123, Pfr. Neuhäusel.

†Strobnitz, -ce (138. Budw.), auf Gratzen 1 St. sw., Städtchen conserb. Mrktfl., die fünfblättrige Rose im Wappen, zu Jahr- u. Donnerstg. Wochmrkt. priv., mit Rathhs., Bräuhs. auf $4\frac{1}{2}$ Faß, Schankw., „Marktmühle" und „Neumühle" abs. „Holzsparr- o. Grabenmühle" auch „Walk-" dann „Gabermühle," sowie „Zuckenstein." Mrhf. und Eisenhammer, auch „Neugebäu" am Park „Theresienthal," übrhpt. 150 H., 845 E., zu Nr. 25, VIII. 247, Budw. Diöz., Gratzen. Vikariat, Pfrkch., Schule, Pfründlersptl. 2c., 2900 Eingepfarrte in 10 Ortschftn., nächste [Posthorn] Amtsort.

Strobnitz (193. Budw.), s. Stropnitz.

Strobnitz (139. Budw.), als „Lang-" Str. auf Gratzen $1\frac{1}{2}$ St. sw., Dorf am gleichn. Bache, mit Mhlml., Brtsg., 115 H., 780 E., zu Nr. 25, VIII. 246, Pfr. im obb. Städtchen.

Strodau (247. Budw.), auf Krumau $2\frac{1}{2}$ St. so., Dörfchen als „Groß-" Str. wie „Stradow welký" und vom obb. $\frac{1}{12}$ St. s. desgleich. — Dörfchen als „Klein" Str. wie „Stradow malý" zu Nr. 25, VII. 259 u. 260, Pfr. Kaplitz.

Strodenitz (26. Budw.), auf Strtrom. Budweis $\frac{3}{4}$ St. s., Filschul.-Dorf wie „Rožnow" an der Linzer Chaussée, mit abs. Gehft., zu Nr. 25, X. 146, Pfr. Amtsort.

Strohberg (Leitm.), auf Neuschloß, Einschicht. bei Hospitz.

Strohessigfabrkt. wie unten bei Vegetabilprodkt. Verarbeitung.

Strohmesserfabrkt. wie oben (S. 885 Z. 23 von unt.) bei Mineralprodkt. Verarbtg.

Strohsack, als Prager Volksfest der Schneider am Osterdienstage alljährlich im Dorfe Bubeneč und Baumgarten (s. oben S. 198, Sp. 1.

Strohschänke (im Leitm.), auf Lobositz-Boretz, Einschicht. nebst Schmdt. bei Rezni-Augezd.

Strohwaarfabrkt. wie (S. 960) bei Vegetabilprodkt. Verarbtg. als Strohhüte, Strohmatten, auch Geflechte aus Bast 2c.

Strojetitz (100. Časl.), auf Kralowitz-Křiwsaudow $1\frac{3}{4}$ St. wsw., Dorf mit Schankw., 52 H., 483 E., 1 israel. Fam., zu Nr. 11, X. 164, Pfr. Křiwsaudow.

†Strojetitz (272. Saaz.), auf Pomeisl $2\frac{3}{4}$ St. oso., Pfrlokalie-Dorf an der Pilsn. Chaussée, mit Försterei, Schankw., abs. „Přesnitz" sammt Mrhof., Zieglbrnr., 60 H., 300 E., zu Nr. 42, X. 123, Leitm. Diöz., Jechnitz. Vikr., 1080 E. in 4 Ortschftn., nächste [Posthorn] Horosedl.

Strokele (184. Chrud.), auf Leitomischl 1 St. o., Dorf am Mendrik. Bache mit Förstr. u. Hegrhs. am Thiergarten, 65 H., 370 E., zu Nr. 21, IV. 84, Pfr. Amtsort.

Stromeß (... Ber.), auf Leschan $2\frac{1}{4}$ St. ssw., Dörfchen zu Nr. 28, V. 184, Pfr. Netwořitz.

Stromgebiete in Böhmen wie am Ende der Section die Anmerkung nachweiset.

Stromka (Kauř.), nächst Prag fin der Kuttenberg. Chausée, Weinbrgmtl., Landhaus. als „Obere" St. mit Mrhf. frühr. J. E. Krug. Zuckerraffinerie und „Untere" St. auf Mrhfs-Einschicht. im s abwärts zur Pfarre Michle.

Stromschifffahrt, s. Schifffahrt im Allgm.

Stropnitz (193. Budw.), auf Komařitz $\frac{3}{4}$ St. w., Thldorf. am gleichnam. Bachmündungspunkt in die Malsch, mit Mrhf. und nebst Wittingau. Anthl., zu Nr. 25, IX. 131, Pfr. Teindles.

Strösau (185. Saaz.), auf Hagensdorf $2\frac{1}{4}$ St. so., Dorf am Saubache, mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 40 Häus., 225 E., zu Nr. 42, IX. 135, Pfr. Priesen.

Strp (398. Prach.), auf Libiegitz 1 St. ono., Dörfchen mit Mhlml., abs. „Kluß" zu Nr. 25, I. 147, Pfr. Weiß-Hurka.

†Struch, -h (31. Bunzl.), auf Lautschin $1\frac{1}{4}$ St. w., frühr. Pfarr-, jetzt St. Peter Filkrch. und Schul-Thldorf. nächst Sandsteinbrüchen am Walde, mit „Ober." u. „Unter." Mrhf., Schäfr., abs. Förstr., 60 H., 390 Einw., nebst Wlkawa Anthl., zu Nr. 36, VIII. 143, Pfr. Wschegan.

Struhadl, -lo (105. Klatt.), auf Bezdiekau $\frac{3}{4}$ St. wnw., Dörfchen zu Nr. 35, IV. 201, Pfr. Amtsort.

Struhadl, -lo (22. Klatt.), auf Planitz 1 St. n., Dorf am Butschi-Fuße u. Hnadschow. Bache mit Mhlml., auch abs. „Commendamhl.," zu Nr. 35, III. 189, Pfr. Niemtschitz.

†Struhaří, -ř (... Elb.), auf Chiesch von Liebkowitz $\frac{1}{4}$ St. s., fund. St. Marien Filkrch.-Dorf mit Mrhf., zu Nr. 35, X. 149, Pfr. Lubenz.

Struhaří, -ř (99. Pilsn.), auf Hradischt $\frac{3}{4}$ St. no., Dorf mit Schankw., Hegrhs., 45 H., 300 Einw., zu Nr. 35, III. 190, Pfr. Blowitz, resp. Filkrch. Zdiar.

Struhaří(ř)-ow (95. Kauř.), auf Gemnischt $\frac{3}{4}$ St. nw., Dorf nächst der Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. Mhlml., zu Nr. 11, IV. 170, Pfr. Wokrauhlitz.

Struhaří(ř)-ow (117. Kauř.), auf Kammerburg $2\frac{1}{2}$ St. n., Dorf mit Schankw., abs. „Haber," 48 H., 328 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 187, Pfr. Mnichowitz.

Struhaří(ř)-ow (142. Kauř.), auf Stiřim $\frac{1}{4}$ St. ono., Dörfchen mit Mhlml., Brtsg., zu Nr. 11, II. 188, Pfr. Kosteletz.

Struhow (im Časl.), auf Selau, abs. Mhlml. bei Zaboři.

Struhy (Ber.), auf Chlumetz, Einschicht. daselbst.

Strumpfwirkerwaarfabrkt. wie (S. 79—85 sub b.) bei Animalprodkt. Verarbtg., wo auf der Wien. Ausstllg. 1845, die J. G. Unger. zu Asch mit der Bronzmdll. ausgezchnet. worden, desgl. die J. Ch. Wunderlich. daselbst, dann J. Grohmann zu Granpen die ehrenvolle Erwähnung zuerkannt erhielt.

Strunkau, =ow (278. u. 282. Prach.), auf Žikau ½ St. w., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXII. Fol. 1, sammt gleichnam.) — Dörfchen mit abs. Mrhf., zu Nr. 25, VI. 124, Pfr. Petrowitz.

†Strunkowitz (386. Prach.), auf Netolitz von Peterhof 1¾ St. WNW., hrschftl. Städtchen conscrb. Mrktfl., den Thurm mit offenem Thore u. der Rose über solchem im Wappen, zu 3 Jahr- und Dienstg. Wochmrktn. priv., mit Rathhaus, Mhlml., Brtsg., Oelstmpf., 150 H., 911 E., unter einem seit Jahre 1827 reglrt. Marktrichtrmt. nebst Grundbuchführung und zu Nr. 25, I. 148, Budw. Diöz., Prachatitz. Vikr., 1250 Eingpfrt. in 3 Ortschft., nächste [illegible] Netolitz.

Strunkowitz (311. Prach.), auf Wolin 1 St. N., Dorf an der Chaussée, mit Schankw., abseitige Mhlml. an der Wolinka, 40 H., 220 E., zu Nr. 25, II. 141, Pfr. Hostitz.

Strups (28. Budw.), auf Stdtdom. Budweis 1¼ St. SO., Dorf wie „Strubec" nebst abs. Dom. Gebftn. und Rust. Chalupw., 49 H., 240 E., zu Nr. 25, X. 147, Pfr. Gutwasser.

Struschiney, =žinec (157. Bidž.), auf Lomnitz ¼ St. NW., Filschul.-Dorf im Thale, mit 2 Mhlmln., 123 H., 650 E., zu Nr. 36, IX. 115, Pfr. Amtsort.

Struschiney, =žinec (251. Časl.), auf Studenetz ¾ St. O., Eisensteinzech-Dörfchen mit Mrhf., Förstr., Mhlml., abs. „Komarow" zu Nr. 21, VIII. 108, Pfr. Ober-Studenetz.

Struschiney, =žinec (69. Tab.), auf Gistebnitz ¾ St. N., Dörfch. zu Nr. 11, V. 171, Pfr. Amtsort.

Strž beginende Ortsnamen, die hier nicht vorfindig s. bei Trž- für Tř.

Strž (im Prach.), auf und bei Blatna, abs. Mrhf. (nach Rain. Lex.)

Strž(ř)=apole (43. Pilsn.), auf Stdtdom. Pilsen 3 St. NO., Dorf am Břeschow-Wld. mit Schankw. zu Nr. 35, I. 103, Pfr. Ob. Stujno.

Strž(ř)=anau, =now (176. Časl.), auf Wognoměstetz 2 St. SSO., Dorf an der Chaussée nächst der mähr. Gränze, mit abs. „Stržer" Mhlml. am Eikaier Bachausfluß und Einschicht „Hinkowetz" 65 H., 520 E., zu Nr. 21, VII. 86, Pfr. Saar.

Strž(ř)=boschnitz (im Bunzl.), auf Melnik, s. Strželboschnitz.

Strž(ř)=eban (... Ber.), auf Karlstein als „Vorder-" Stř. wie Přední Stř. s. Třeban.

Strž(ř)=ebenitz (Ber), auf Hradisko ist mit Trž conscrb.

Strž(ř)=ebelitz (26. Tab.), auf Zeltsch 1¼ St. WNW., Dorf zu Nr. 11, V. 172, Pfr. Malschitz.

Strž(ř)=ebesch (30. Kön.), auf Hrschft. Königgrätz ½ St. S., Dorf an der Elbe, mit Schankw. abs. „na Pisku" oder Einscht. „Písek" 44 H., 234 E., zu Nr. 18, VII. 118, Pfr. Neu-Kön.

Strž(ř)=ebestowitz (270. Kauř.), auf Brandeis 4¼ St. O. Thldrf. am Schwarzbache, mit Mhlml., Brtsg., Hirstmpf., Förstr., 36 H., 300 E., nebst Podebrad. Anthl., zu Nr. 11, I. 134, Pfr. Sadska.

Strž(ř)=ebetzin (231. Klatt.), auf Kronporitschen sonst auch „Střebezin" s. Střebitschen.

Strž(ř)=ebichowitz (69. Rak.), auf Smečna ½ St. O., Dorf am Winařitz. Bergfuße, mit Schankw. abs. „Paninermhl." zu Nr. 28, II. 167, Pfr. Pober.

Strž(ř)=ebieglitz (109. Budw.), auf Dirna ½ St. W., Rust.-Dorf am Zawsyer-Bergfuße, mit 55 H., 340 Einw., zu Nr. 25, IX. 134, Pfr. Amtsort.

†Strž(ř)=ebis, =tz (98. Rak.), s. Weißthurm.

Strž(ř)=ebischow (267. Klatt.), auf Micholup ¾ St. OSO., Dörfchen mit Rust. Mhlml., zu Nr. 35, III. 191, Pfr. Niemtschitz.

Strž(ř)=ebischt (26. Tab.), s. Třebischt.

Strž(ř)=ebitschen (231. Klatt.), auf Kronporitschen ¾ St. SO., Dorf als „Klein- oder Unter-" Stř. wie „Malá Střebejčinka" Střebic zur Pfr. Schwihau und als „Groß- oder Ober-" Stř. wie „Welká Střebejcina" 1½ St. SO., Dorf mit abs. „na Hladaweg" zu Nr. 35, III. 192 und 193, Pfr. Předslaw, sonst Přestowitz.

Strž(ř)=ebnuschka (... Ber.), auf Zbirow 1¼ St. NW., Dörfchen mit abs. „Sigmundermhl" zu Nr. 28, VI. 132, Pfr. Drahno-Augezd.

Strž(ř)=ebohostitz (207. Kauř.), auf Skworetz ¼ St. S., Dorf mit Schankw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 189, Pfr. Sluschitz.

Strž(ř)=ebohostitz (140. Prach.), auf Bratronitz 1¼ St. SSO., Dorf v. 48 H., 295 E., zu Nr. 25, V. 125, Pfr. Radomischel.

Strž(ř)=ebomislitz (180. Prach.), auf Horaždiowitz 1 St. NW., früher. selbstst. Gut, jetzt Dorf am Stoblawetz-Brg. mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 50 H., 315 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 126, Pfr. klein Bor.

Strž(ř)=ebonitz (213. Rak.), auf Břewniow 1¼ St. SW., Thldorf. mit abs. Mrhf., „Mireschitz" dann Chrasstian. Anthl., zu Nr. 28, II. 168, Pfr. Wořech.

Strž(ř)=eboschnitz (im Bunzl.), auf Melnik von Schopka 2¼ St. SSO., früher. Dörfchen, jetzt Einscht. mit Mrhf., dann „Kabrner- oder Roth." Mhlml. und „Kaberna" Gasthf. an der Chaussée, bei Tischitz conscrb. und Pfr. Wschetat.

Strž(ř)=ebotz (45. Saaz.), s. Trže-, Třebotz.

Strž(ř)=echow (49. Kauř.), auf Böhm. Sternberg 1¼ St. SSO. und auf Katzow ¾ St. N. incorp. Gut sammt gleichnam. Thldrf. nächst Kalksteinbrchn. mit Mrhf., Schankw. abs. „Mařanermühl" 49 H., 361 E., zu Nr. 11, IV. 171, Pfr. Katzow. (Im XI. Band der Topogrph. 1843 ist dieser Ort als selbstst. Dörfchen auf Katzow (S. 76 sub 13) u. im XII. Bd. der Topgrph. 1844 als Antheil bemerkt, welches auch den Conscripts. Tabellen entspricht.)

Strž(ř)=ednitz (118. Bunzl.), auf Melnik von

Schopka $1\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf im Straschnitz-Wysoka Thale zu Nr. 36, VII. 141, Pfr. Wysoka.

Strž(ř)-edokluk (192. u. 198. Rak.), auf Tuchoměřitz $\frac{3}{4}$ St. W., incorp. Gut (landtf. Hauptb. Litt. S. Tom. XXII. Fol. 33, bei $57\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 419.000 fl. Schätzw., 2 M. v. Prag, $4583._{20}$ Joch prodkt. Bod., wovon $185._{78}$ Wald, 9 Orte sammt gleichnam. frühr. Pfarr- jetzt) St. Prokop Filkrch.- u. Schul-Dorf an der Leipzig. Chaussée, nebst Wegmauth 2. Klss., auch k. k. Finanzwach-Abthlg und Respz. Bzrk. VII. des Komissrt. Prag III. u. Sect. II. im Ber.-Kauř.-Kamrlbzrk., mit unbetrb. Bräuhs. auf 16 Faß, Brntwnbrnr., Gasthof, Schanw., Mhlml. abs. „Kallingermhl." 69 H., 462 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 169, Pfr. Hostaun.

Strž(ř)-ehom (388. Bunzl.), auf Kost $\frac{1}{4}$ St. S., Dorf mit abs. 3 Mhlml., zu Nr. 36, VIII. 144, Pfr. Sobotka.

Strž(ř)-eletsch (133. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz 3 St. NNW., Dorf am gleichnam. Berge wie „Střelečka Hora," mit abs. Förstr., zu Nr. 36, IX. 116, Pfr. Mladěgow.

Strž (ř)-elitow (... Ber.), auf Wotitz $\frac{7}{8}$ St. WSW., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 336, Pfr. Amtsort.

Strž(ř)-elitz (116. Pilsn.), auf Chotieschau $1\frac{1}{4}$ St. SW., Dorf mit Mhlml., zu Nr. 28, VII. 138, Pfr. Pratzen.

Strž(ř)-elowka (im Kauř.), auf Cerhenitz, Einschicht mit Schankw., Hegrh. bei Nutschitz.

Strž (ř)-em (133. Rak.), auf Unter-Beřkowitz $1\frac{7}{8}$ St. O. frühr. selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf., Schäfr., Försterei, Dom. Schankw., abs. „Stambachmhl." 52 H., 355 E., zu Nr. 28, I. 140, Pfr. Nebuzel.

Strž(ř)-emblat (116. Kauř.), auf Kammerburg $1\frac{3}{4}$ St. N., Dorf an der Prag. Chaussée, zu Nr. 11, II. 190, Pfr. Hrusitz.

Strž (ř)-emoschitz (88. Chrud.), auf Hrochow-Teinitz $2\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf nächst dem Hügel „Žižka Tisch" mit Förstr., 65 H., 375 E., zu Nr. 21, I. 162, Pfr. Nepnik.

Strž (ř)-emoschnitz (192. Kauř.), auf Schwz. Kosteletz $4\frac{1}{2}$ St. S., Dorf mit Schankw., Mhlml., 42 H., 234 Einw., zu Nr. 11, III. 106, Pfr. Diwischau.

Strž(ř)-enetz (89. Kauř.), auf Tworschowitz $2\frac{1}{4}$ St. SO., Dörfchen mit Förstr., Mhlml., Oelprss., zu Nr. 11, IV. 173, Pfr. Auběnitz.

Strž(ř)-enitz (... Ber.), auf Točnik 1 St. SW., Dorf nächst der Chaussée, zu Nr. 28, VI. 133, Pfr. Zerhowitz.

†Strž(ř)-enitz (82. u. 136. Bunzl.), s. Strenitz.

†Strž(ř)-epsko (... Ber.), auf Wisoká-Kamená $\frac{1}{4}$ St. NW., frühr. ritterl. Stammsitz u. selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf mit abs. Teichmhl., 46 H., 270 E., zu Nr. 28, V. 183, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vikr., 1870 Eingpfrt. in 15 Ortschft., nächste Milin.

Strž(ř)-epnz (98. Rak.), s. Weißthurm.

Strž(ř)-eschowitz (181. Rak.), auf Horoměřitz v. Prag $\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf mit alterthml. Schloß, Schäfr., emph. Schankw., abs. Mrhf. „Angel-, Andělka" mit St. Engelnkapllnbaufrgmt. dann „Kozaurka" u. Wohngbd. vor dem Reichsthore, auch Zieglbrnr. sowie „Wořechowka oder Schwedenschanze" derzeit k. k. Feldartillerie-Laboratorium, auch Garten „Kajetanka" mit St. Marien Oetting Kirchbaufrgmt., 110 Häus., 990 E., zu Nr. 28, II. 170, Pfr. St. Joh. Scharka, sonst Nebuschitz.

Strž(ř)-esetitz (39. Kön.), auf Liebtschan $1\frac{1}{2}$ St. N., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dorf an der Gitschin. Chaussée als Enclave von Přim, Neděliště und Sadowa, mit Schankw., abs. Förstr. an der Fasanerie, 50 H., 310 E., zu Nr. 18, VII. 119, Pfr. Probluš.

Strž (ř)-esmirž, -ř (... Ber.), Allodial-Gut [bei $3\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 19.500 fl. Schätzw., $8\frac{1}{2}$ M. oder $18\frac{1}{2}$ St. S. v. Prag, im S. des Krs. nächst der Linz- oder neuen Wien. Chaussée, wie an der Tabor. Krsgränze $583._{61}$ Joch produkt. Boden, wovon $70._{64}$ Wald, 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam.] Pfarr.-Dorf auch Verzehrstr. Perzptamtsort für 1 Bräuh., 1 Brntwnbrnr., 1 Fleischer, mit kl. Schloß, Mrhf., Bräuhs., Mhlml., 53 Häus., 320 E., zu Nr. 28, IV. 337, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vik., 1670 Eingpfrt. in 12 Ortschftn., nächste Sudoměřitz.

Strž (ř)-esmirž, -ř (80. Klatt.), auf Teinitzel $1\frac{1}{4}$ St. O., Dörfchen im Thale, mit Mairhof, Schäfr., Schankw., zu Nr. 35, IV. 202, Pfr. Chlistau.

Strž(ř)-etužel (99. Tab.), auf Jung-Woschitz 3 St. NW., Dörfch. nächst der Prag. Chaussée mit Förstr., emph. Mrhf., zu Nr. 11, VI. 177, Pfr. Miltschin.

Strž(ř)-ewatsch, -tz (116. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz v. Gitschinowes $1\frac{1}{2}$ St. NW., Filschul-Dorf an der Leschtina, mit Mrhf. nebst Burggrafamts Schüttbd., Schäfr., Schankw., Mhlml., 60 Häus., 380 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, IX. 117, Pfr. Welisch.

Strž(ř)-ewelna (348. Bunzl.), auf Semil $1\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf zu Nr. 36, III. 70, Pfr. Eisenbrod.

Strž (ř)-ezina (im Kön.), auf Politz, richtiger „Rhezissny" wie oben (S. 385, Sp. 2) als Brunnkreß.

Strž(ř)-ibernitz (107. Bidž.), auf Militschowes-Tut $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf mit Schankw., zu Nr. 36, IX. 118, Pfr. Hradischko.

Strž (ř)-ibřich (273. Chrud.), auf Raffaberg $\frac{3}{4}$ St. NW., Filschul-Dorf am Bylanka-Bache, mit Beamtgbd., Mrhf., Schäfer., Förstr. an der Fasanerie, zu Nr. 21, I. 163, Pfr. Chrudim.

†Strž (ř)-ibro (130. Pilsn.), auch wie k. Stadt und Dom. s. Mies.

Strž(ř)-ichow (85. Bidž.), s. Stribow.

Strž(ř)-ičan als Dorf auf u. v. Radnitz $1\frac{3}{4}$ St. N. (nach Rainolds Lex.) ganz unrichtig statt „Střiman" auf Křic (26. Rak.) wie Třžim-, Třiman s. d.

Strž(ř)-iderž, -ř (im Časl.), auf Anhrow, Einschicht wie „Střiteř" auch Třiteř, mit Schäfr., Hegrh. bei Regepin.

Strž(ř)-idka (318. Prach.), auf Čestitz-Dřeschinko $\frac{1}{4}$ St. N., Dörfchen mit 1 isr. Fam., abs. Mhlml., Brtsg., Oelstmpf., zu Nr. 25, II. 143, Pfr. Amtsort.

Strž(ř)-igowitz (88. und 124. Bunzl.), auf Koschatek und Melnik, s. Střischowitz.

Strž(ř)-ihanow (127. Chrud.), auf Hohenmauth $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Dorf zu Nr. 21, III. 129, Pfr. Knířow.

Strž(ř)-ihow (85. Bidž.), auf Dimokur $2\frac{1}{4}$ St. OSO., Dorf v. 74 H., 379 E., zu Nr. 36, IX. 119, Pfr. Königstättel.

Strž(ř)-imelitz (115. Kauř.), auf Kammerburg $1\frac{1}{4}$ St. NNO., Filschul.-Thldorf. wie „Hrado oder Hradowy" Stř. mit abs. Mhlml. „Hruschkow" dann Schankw. u. „Propastmhl." am Skalitz. Bache, nächst Burgbaufrgmt. 58 H., 380 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 191, Pfr. Ondřegow.

†Strž(ř)-imelitz (191. Kauř.), auf Schwarzkosteletz $1\frac{3}{4}$ St. SSW., früh. Pfarr-, jetzt St. Martin Filkrch.- und Schul-Dorf wie „Kirch- oder Kostelni" Stř. mit Schankw., 50 H., 360 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 107, Pfr. Ondřegow.

†Strž(ř)-imilovium (Tab.), auf Königseck d. i. Tremles.

Strž(ř)-isau (171. Časl.), s. Strzizau Střizau.

Strž(ř)-ischkow (323. Kauř.), auf Liben $\frac{1}{2}$ St. NNO., Dörfch. zu Nr. 11, I. 135, Pfr. Prosik.

Strž(ř)-ischkow (99. u. 100 Kauř.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXII. Fol. 113, bei $1\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 21.000 fl. Schätzw., $3\frac{1}{2}$ M. oder $8\frac{3}{4}$ St. SSO. v. Prag, im SW. des Krs. $117._{17}$ Joch prodkt. Bod., 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justzrt. zu Wotitz und die Amtsvrwltg. im gleichnam.] Dörfchen auch Verzehrstr. Perzptamtsort, mit kl. Schloß, Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Mhlml. am Teiche, 2 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 173, Pfr. Wokrauhlitz, nächste [Posthorn] Beneschau.

Strž(ř)-ischowitz (88. u. 124. Bunzl.), auf Koschatek $\frac{1}{2}$ St. O. und auf Melnik von Schopka $3\frac{1}{2}$ St. OSO., Thldorf an der S. Wand des Klokoč Thales, zu Nr. 36, VII. 142, Pfr. Unt. Sliwno.

Strž(ř)-ischowitz (217. Bunzl.), auf Swigan $\frac{1}{2}$ St. N., Dörfchen zu Nr. 36, I. 162, Pfr. Lastibořitz.

Strž(ř)-ischowitz (239. Klatt.), auf Lukawitz $\frac{1}{4}$ St. ONO. u. (86. Pilsn.) auf Stiahlau-Nebilau $1\frac{1}{2}$ St. SSW., Thldrf. mit 58 H., 450 E., zu Nr. 35, III. 194, Pfr. Prusin.

Strž(ř)-ischowitz (34 u. 380 wie 390. Leitm.), auf Raudnitz-Brozan 3 St. O., Filschul.-Theildorf mit Mhlml., 52 H., 260 E., nebst Liboch-Zebus Anthl. u. Steuerpflichtg. auf Enzowan zu Nr. 42, I. 149, Pfr. Hrobitsch.

Strž(ř)-ischowitz (192 u. 212. Leitm.), s. Strisowitz.

Strž(ř)-ischowitz (86. Pilsn.), s. Stř. auf Lukawitz, Klatt. Kr.

Strž(ř)-ischowitz (97. Prach.), auf Blatna $1\frac{3}{4}$ St. NO., Dörfch. zu Nr. 25, V. 127, Pfr. Amtsort.

Strž(ř)-iteř, -rž (96. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz $\frac{1}{4}$ St. S., Dörfch. mit Mrhf., Schäfr. abs. Förstr. „Wobora" zu Nr. 11, X. 165, Pfr. Amtsort.

Strž(ř)-iteř, -rž (88. Chrud.), auf Hrochow-Teinitz 4 St. SO., Dorf nächst bemrkw. Höhlen, mit Förstr., zu Nr. 21, I. 164, Pfr. Richenburg.

Strž(ř)-iteř, -rž (273. Chrud.), auf Nassaberg $1\frac{3}{4}$ St. SSW., Dorf mit Försterei, Hegrh., zu Nr. 21, I. 165, Pfr. Modletin.

Strž(ř)-iteř, -rž (96. Chrud.), auf Rossitz vom Pfrort $\frac{1}{2}$ St. O., Dörfchen zu Nr. 21, III. 130, Pfr. Wčelakow.

Strž(ř)-iteř, -rž (191. Chrud.), auf Leitomischel 3 St. SSW., Dorf mit 49 H., 265 E., zu Nr. 21, IV. 85, Pfr. Sebranitz.

Strž(ř)-iteř, -rž (68. Klatt.), auf Podol von Kollinetz $\frac{3}{4}$ St. WNW., Dörfchen mit Schankw., zu Nr. 35, IV. 203, Pfr. Chlistau.

Strž(ř)-iteř, -rž (371. Prach.), auf Wallischbirken 2 St. NO., Dorf zu Nr. 25, II. 142, Pfr. Wolin.

Strž(ř)-iteř, -rž (175. Tab.), auf Bojegow $\frac{1}{4}$ St. W., Dorf mit Schankw., 40 H., 320 E., zu Nr. 11, VII. 152, Pfr. Amtsort.

Strž(ř)-iteř, -rž (98. u. 102.), auf Jung-Woschitz $1\frac{1}{2}$ St. W., Thldrf. und Stammort der Grafen Deym Freiherren v. Stř. als „Vorder- oder Ober" Stř. mit Schankw., 1 isr. Fam., Petrowitz und Freisass. Anthl. zur Pfr. Neudorf und als „Hinter-" Stř. früh. selbstst. Gut, jetzt 2 St. SO., Thldrf. mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Potaschsiedr., Schankw., 1 isr. Fam. nebst Freisass. Anthl., zu Nr. 11, VI. 178 und 179, Pfr. Zhoř.

Strž(ř)-iteř, -rž (58. Tab.), auf Mühlhausen $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dörfchen mit Schankw., zu Nr. 11, V. 173, Pfr. kl. Chischka.

Strž(ř)-iteř, -rž (138. Tab.), auf Roth-Řečitz $2\frac{1}{2}$ St. SSO., Dorf mit abs. Mrhf. „Kamenicko" nebst Schäfr. dann „Kamenitz und Řiha- auch Brix-" Mhlml., zu Nr. 11, VII. 153, Pfr. Chwognow.

Strž(ř)-itim (55. Budw.), s. Třitim.

Strž(ř)-izka (318. Prach.), s. Střidka.

Strž(ř)-izau, -zow (171. Časl.), auf Polna v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. W., Filschul.-Dorf mit abs. Mrhf. „Hajek" nebst Dom. Chalupw. u. abs. Schäfr., 85 H., 615 E., zu Nr. 21, VII. 87, Pfr. Sopoth.

Strž(ř)-izowitz (im Bunzl., Klatt., Leitm., Pilsn., Prach.) wie Strzisch-, Střischowitz.

Stubau (246. Budw.), auf Hrscht. und Prälatr. Krumau v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. N. Gebirgs-Dörfch. wie „Dubowa" an der Moldau, zu Nr. 25, VII. 261, Pfr. Ottau.

Stuben (254. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. SO., Filschul.-Dorf wie „Hurka" nächst Graphitbergwrkn. unter J. Riedel, mit Mhlml. abs. Zieglbrnr., Hegrh., Fischrh. dann „Karls- oder Königshof" zu Nr. 25, VII. 262, Pfr. Ob. Plan.

Stubenbach (252. u. 255 auch 260. Prach.), wie „Prašil" auf Langendorf 4 St. SW., incorp.

Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXII. Fol. 153, wie Oben (S. 809, Sp. 1) mit Schätzw., Areal 2c. bei Langdf. sammt Gutwasser (wie S. 635, Sp. 1) auch 19 Orte mit gleichnam.] — Pfrlokal.-Gränzdorf im Thale am Steindel- und Mittagberge, mit k. k. Hilfszollamte, auch Verzehrstr. Perzptsamt für 4 Fleischer 2c. dann k. k. Finanzwach-Abthlg. IV. u. Respz. Bzrk. II. des Komissrts. Eisenstein I. der Sect. Winterberg XVIII. im Kamrlbzrk. Pisek, fürstl. Forstamtsort nebst Bräuhs. auf 20 Faß, Brntwnbrnr. dann J. E. Egerth jährl. 8000 Riß u. W. Zelzner jährl. 1600 Riß liefr. Papierfbrkn., Mhlml., Brtsg., Schankw., frühr. Glashütte 175 Häus., 1165 E., zu Nr. 25, VI. 125, Budw. Diöz., Wodňan. Vikr., 1500 Eingpfrt. in 8 Ortschftn. nächste Winterberg, Horajdiowitz.

Stuchánow (..., Ber.), auf Prtschitz ⅞ St. w., Dörfch. zu Nr. 28, IV. 338, Pfr. Sedletz, Selz.

Studánka (53. Chrud.), auf Pardubitz ¼ St. sso., Dorf von 51 H., 585 E., nebst Dom. Ansiedlg. „Wystrkow" an der Chrudimka zu Nr. 21, II. 129, Pfr. Pardubitz.

Studena (181. Budw.), auf Hohenfurt 1⅞ St. wnw., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 240, Pfr. Friedberg.

Studena (398. Časl.), im I. Separ. Freisass. Vrtl. auf Niemtschitz 2 St. s. Dorf mit Branntwnbrnr., Mhlml., Schankw., dann selbstst. Hofsbesitz, 49 H., 280 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 166, Pfr. Wonschow.

†Studena (295. Kön.), auf Geiersberg 1⅞ St. NO., fund. St. Marien Coemetrkaplln.-Dorf an der Grulich. Chaussée, mit Förstr., 45 Häus., 275 E., zu Nr. 18, IV. 87, Pfr. Rekol.

Studena (23. Rak.), auf Křic ¼ St. sw. Vitriolschieferzech-Dorf mit abs. „Dolan, -y" nebst Filkrch. (wie S. 546, Sp. 2) dann Maierhof, „Dubian, y" nebst Fischrh. und Mies-Uebfhr. nächst Burgbaufrgmt. „beim alt. Schloß" wie „Starý zámek" auch Förstr. „Dubensko" nebst Bauholz-Niederlage u. Br. Hildprandt. Vitriolwerk unter J. Wlach, 45 H., 315 E., zu Nr. 28, III. 124, Pfr. Amtsort.

Studenay, s. Studena.

Studene (181. Budw.), s. Studena.

Studenetz (196, u. 199. Bidž.), auf Forst 3 St. w., incorp. Allod.-Gut (landtfl. Hptb. Litt. S. Tom. XXII. Fol. 173, bei 13²⁄₃ Ansäßkt., 61.500 fl. Schätzw., 13¼ M. v. Prag, 3645.₆₄ Joch prodkt. Bod., wovon 1280.₆₇ Wald, dann 4 Orte sammt gleichnam.) Pfrlokal.-Dorf an der Starkenbach. Chaussée, mit Amths., Förstr., Maierhof, Brntwnbrnr., Mhlml. auch J. Hak. Baumwollwbr. nebst Lottokollktr. sub Nr. 401, 260 H., 1660 E., zu Nr. 18, III. 101, Kön. Diöz., Hohenelbe Vikr., 3090 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste Arnau.

Studenetz (248. u. 251. Časl.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. als „Ober-" Std. Litt. O. Tom. II. Fol. 221, bei 14²⁄₃ Ansäßigkeit, 153.000 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, im O. des Krs. zwischen der Daubrawa u. Chrudimka, zu 7 Mrhfn., 7059.₉₈ Joch prodkt. Boden, wovon 2303.₁₁ Wald in 4 Revr. (wie S. 510, Sp. 1 beim „Cirhow" best.) sammt incorp. Stiepánow (wie S. 1111, Sp. 1) auch Slawikow u. Kremenitz 27 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 161, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krémt 8 St. so. auch] St. Michael Burgkaplln. Dorf an einem kl Bache als „Neu-" Str. wie „Nowý Studenec" Verzehrstr. Perzeptsamtsort für 1 Bräuh., 3 Brntwnbrnr., 1 Fleischer, mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 12 Faß, Schankw., Mhlml. auch J. Pospischil jährl. 1000 Riß liefr. Papierfbrk. zu Nr. 21, VIII. 109, eingpfrt. zum gleichnam. „Ober-" Std. wie „Horní Studenec" vom obb. ¼ St. so. Pfarr-Dorf am gr. Teiche „Barchanetz" mit Brntwnbrnr., Schäfr., Schankw., Mhlml., 55 H., 440 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 110, Kön. Diöz., Polna. Vikr., 1750 Eingpfrt. in 10 Ortschaften, nächste Deutschbrod.

Studenetz (202. Chrud.), auf Swojanow ⅞ St. so., Dörfchen an der Höhe isolirt, zu Nr. 21, VI. 111, Pfr. Amtsort.

Studeney, ny (128. Kauř.), auf Stridom. Eule wie oben (S. 729, Sp. 1) als Kaltergrund.

Studeney (295. Kön.), s. Studena.

Studenitz (250. Chrud.), s. Studnitz.

†Studenka (208. Bunzl.), auf Münchengrätz v. Kloster 2¼ St. sso., frühr. Pfarr-, jetzt St. Wenzel-Filkrch.-Dörfchen am gleichn. Weiher mit Schloßbaufrgmt. Mrhf., Beamtwhng., Schäfr., Förstr. an der Fasanerie, zu Nr. 36, I. 163, Pfr. Backofen. (Dieser als Einschicht im II. Bd. der Topgrph. 1834 angfhrt. Ort ist schon im J. 1830 als Dorf conserb.)

Studetz (27. u. 31. Bunzl.), auf Diettenitz-Mzel wie oben (S. 630, Sp. 1) als Großstudetz u. auf Lautschin wie oben (S. 752, Sp. 2) als Kleinstudetz conserb.

†Studian (150. Bidž.), auf Radim v. Gitschin 1 St. ONO., fund. St. Margrth. u. XIV. Nothhlfr. Kaplln. Dorf mit Schankw., 60 H., 380 E., zu Nr. 18, III. 103, Pfr. Radim.

Studienwesen wie oben (S. 295, Sp. 2) bei Bildungsanstalten, desgl. (S. 296, Sp. 2) Anzahl der Studierenden usf.

Studinka (140. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz 2½ St. ONO., Dörfchen mit Schankw., Mhlml., zu Nr. 18, III. 102, Pfr. Neu-Paka.

†Studnian (150. Bidž.), s. Studian.

Studniowes, ňowes (70. Rak.), auf Smečna ⅞ St. N., Kohlenzech-Dörfch. am Roth. Bache, mit Mrhf., Schankw. abs. „Krkaweč Mhlml. u. St. Leopold. Zechhs. als Steigerwhng. zu Nr. 28, II. 171, Pfr. Tuřan.

Studnitz, -ce (250. Chrud.), auf Richenburg v. Pfrort. ⅞ St. s., Filschul.-Industr.-Dorf von 115 H., 659 E., zu Nr. 21, VI. 112, Pfr. Hlinsko.

†Studnitz, -ce (235. Kön.), auf Nachod 1¼ St. w., frühr. selbstst. Gut, jetzt Pfrlokal.-Dorf mit Mhlml., 60 H., 395 E., zu Nr. 18, X. 117, Kön. Diöz., Nachod. Vikr., 2380 Eingpfrt. in 10 Ortschftn., nächste Amtsort.

**Studynek** (im Kön.), auf Neustadt, abſ. Mrhf., bei Geſtřeby.

**Stuerbitz** (126. Leitm.), ſ. Stürbitz.

**Stuparowitz** (295. Časl.), auf Golč-Jenikau ½ St. NNO., frühr. ſelbſtſt. Gut, jetzt Dorf mit 1 iſr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 111, Pfr. Amtsort.

**Stupitz** (200. Kauř.), auf Auřenowes ¾ St. NO., Dörfchen mit einer (wie S. 578, Sp. 2 bemrkt.) Erbrichterei, 1 iſr. Fam., zu Nr. 11, II. 192, Pfr. Koloděg.

**Stupna** (280. Budw.), auf Prälatr. Krumau 2½ St. N., Dorf mit abſ. „Mandal u. Frunek" als Dom. Chalupw. an den Wäldern Borek und Lazant oder Lanſinger, 47 H., 345 E., zu Nr. 25, X. 148, Pfr. Krems. (Die gleichnam. in Rainolds Lex. als „2¼ St. NO. von Kalſching angfhrt. Ortſchft. und jene Unten dann, iſt ein und dasſelbe Dorf.

†**Stupnay** (152. Bidž.), auf Radim-Petzka von Gitſchin 3¾ St. NO. frühr. Pfarr-, jetzt St. Marie-Magdln. Filialkrch.-Dorf am Zaworka Bache mit 3 Mhlmln., Schankw., Förſtr., 100 H., 587 E., zu Nr. 18, III. 194, Pfr. Petzka.

†**Stupno** (55. Pilſn.), auf Radnitz 1 St. SSW., Pfarr-Dorf in der Ebene als „Ober-" Stp. wie „Horní Stp." nächſt Steinkohlenbrgw. mit Schankw., Vitriolhtt. abſ. gräfl. „Wrbna-" und „Moczioſch-" Zechhſr. auch iſolirte Vitriolhtt., 47 H., 325 E., zu Nr. 28, VIII. 193, Prag. Erzdiöz., Rokitzan. Vikr. nebſt abſ. Familiengruftkapll. 3010 Eingpfrt. in 12 Ortſchftn. ſammt gleichnam. „Unter-" Stp. im Thale vom obb. ⅛ St. S., Dorf mit Mhlml., abſ. Hegrh. 45 H., 340 Einw., zu Nr. 28, VIII. 194, nächſte Rokitzan.

**Stupſchitz** (299. Tab.), im II. Freiſaſſ. Vrtl. v. Mutitz 1½ St. WNW., Dörfchen mit 3 iſr. Fam., zu Nr. 11, V. 174, Pfr. Střesmiř.

**Stürbitz** (126. Leitm.), auf Schwatz ¾ St. SO., Dörfchen zwiſchen dem gleichnam. u. Poratſch. Berge, zu Nr. 42, II. 162, Pfr. Amtsort.

**Sturmowſký** (... Ber.), auf Dobřiſch, Lehnhofsbeſitz wie (S. 816, Sp. 1).

**Stutten** (245. Tab.), auf Neuhaus vom Pfrort. ¼ St. S., Dörfchen wie „Stejka" zu Nr. 11, VIII. 112, Pfr. Roseč.

**Stüttna** (213. Tab.), auf Serowitz 1 St. W., Filſchul.-Dorf mit abſ. Mrhf. „Adolphshof" wie „Dworek," unrichtig „Philippshof," 50 H., 370 E., zu Nr. 11, VII. 154, Pfr. Amtsort.

**Styrow** (... Ber.), auf Smilkau 1½ St. S., Dörfch. wie „Zdirow," an der Tab. Krsgrz. mit Teichmhln. zu Nr. 28, IV. 339, Pfr. Miltſchin.

**Stwerzin**, -řin (224. u. 239. Bunzl.), auf Swigan ¾ St. NO. u. auf Böhm. Aicha 2 St. SO., Thldorf. an der Reichenberg. Chauſſée, zu Nr. 36, I. 164, Pfr. Přepeř.

†**Subbezdieium** (Bunzl.), d. i. Unt. Böſig.

†**Subkrenſko** (Bunzl.) d. i. Unt. Krnſko.

**Subſchitz** (153. Budw.), auf Gratzen 6 St. W., Dorf an der Linz. Chauſſée u. Moldau, mit abſ. Förſtr., zu Nr. 25, VIII. 249, Pfr. Thurmplandles.

†**Subſlivna** (Bunzl.), d. i. Unt. Sliwno.

†**Sucha** (26. Bidž.), auf Sadowa 1½ St. WSW., frühr. Pfarr- jetzt St. Dreifltgkts. Filkrch.- u. Schul-Dorf mit Schankw., 65 H., 400 E., zu Nr. 18, II. 125, Pfr. Nechanitz.

**Sucha** (im Budw.), auf Frauenberg, abſ. Mrhf., als „Sucherhof" nebſt Schäfr. bei Piſchtin.

**Sucha** (191. Časl.), auf Deutſchbrod 1½ St. S., Dörfchen wie „Dürre" mit abſ. aufghbn. St. Margrth.-Kapll. zu Nr. 21, VIII. 112, Pfr. Heiligenkreuz, ſonſt Kraupen.

**Sucha** (im Časl.), auf Maletſch, Einſcht. wie „na Suchy," bei Laan.

**Sucha** (185. Chrud.), auf Leitomiſchel 1 St. ONO., Dom. Dorf mit Schankw., Schäfr., 52 H., 309 E., zu Nr. 21, IV. 86, Pfr. Amtsort. Schl. Nemſchitz.

**Sucha** (330. Kön.), auf Koſteletz ½ St. SSO., Dörfchen wie „Riben" oder S. „Rybna" zu Nr. 18, V. 129, Pfr. Chlenn.

**Sucha** (235. Prach.), auf Hlawnlowitz ½ St. S., Dörfchen wie „Dürrendorf" mit abſ. „Poch-, Puchwerk" am Köpler Bache nebſt Mahlml., Schankw. u. Knieſchitz. Chalupw., zu Nr. 25, VI. 126 Pfr. Petrowitz.

**Suchamelitſchek** (im Tab.), auf Krsſtdt. Dom. Mhlml. (nach Rain. Lex.)

**Suchenheim** (im Budw.), auf Wittingau von Schwarzbach 1½ St. SO., Dorf mit Förſtr. ꝛc. nach Rain. Lex. findet ſich nicht vor u. entſpräche nach der v. Kummersberg Karte dem (S. 718, Sp. 2) obb. Julienheim auf Gratzen.

**Suchenthal** (182. Budw.), auf Hohenfurt 2½ St. NO., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 250, Pfr. Unt. Hald.

†**Suchenthal** (82. Budw.), auf Wittingau 3½ St. SSO., Pfaar-Dorf wie „Sukdol" an der Wien. Chauſſée u. dem Schwarzbache nebſt Lottokollktr. sub Nr. 332, auch Wegmauth 2. Klſſ., mit Gaſthof abſ. „Duſchak" nebſt Hegrhs. empb. Mhlml., 108 H., 879 E., zu Nr. 25, IX. 132, Budw. Diöz., Wittingau. Vikr., 3280 Eingpfrt. in 4 Ortſchftn., nächſte Schwarzbach.

**Suchenthal** (218. Tab.), ſ. Sukdol.

**Suchey**, -chy (179. Leitm.), auf Teplitz 1½ St. O., Dörfch. mit Schmdt. zu Nr. 42, III. 141, Pfr. Modlan, ſonſt Türmitz.

**Suchey**, chy (184. Leitm.), auf Tſchochau von Hlinay ¾ St. O. Gebirgs-Dorf zu Nr. 42, III. 142, Pfr. Steben, ſonſt Amtsort.

†**Suchodol** (... Ber.), auf Dobřiſch 2 St. SSW., frühr. ſelbſtſt. Gut u. Pfarr-, jetzt St. Marien-Filkrch.-Dorf wie „Suchý Důl," mit Mrhf., 40 H., 240 E., zu Nr. 28, VI. 185, Pfr. Pitſchin.

**Suchomaſt** (... Ber.), Allodial-Gut [bei 21¾ Anſäßlt., 147.000 fl. Schätzw., 4 M. SW. von Prag, im N. des Krs. nächſt der Reichspoſtſtraſſe $2718._{67}$ Joch prodkt. Boden, wovon $425._{31}$ Wald, 4 Orte conſerb. u. corrſpd. (wie S. 40, Sp. 1) das Juſtzrt. zu Zbirow u. die Amtsverwltg. im gleichnam.) St. Marien Burgkaplln. u. Filſchul.-Dorf auch Verzehrſtr. Perzptamtsort für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 5 Fleiſcher,

nebst Schloß im geschmackvollen Baustyle, mit einem Balkon u. 2 Stockwerken, Kapelle, Saal, Bibliothek landwrthschl. technisch. Modellensammlung 2c. eine von wilden Kastanien beschattete Terasse im Vordergrund, Gemüse-, Obst- und Ziergärten mit mehren Treib- und Glashäusern (Modeblumen des Tages, erotische Pflanzen) 2c., besondere Baumschule, Stauden- und Gewächse-Kultur-Anstalt im Wechselverkehre mit d. Frauendorfer, wie k. böhm. und k. preuß. Gartenbau-Verein, dann der Société d' horticulture zu Paris; Schulgbd. Beamtenswohnung, Maierhof mit Nutzthieren ausgezeichnetsten Schlages, nebst Schäferei, die Bewirthschaftung im Wechselverkehr mit der k. k. patriot. und k. märk. ökon. Gesellschaft, Forstkultur der zu Dreißigacker, Bräuhaus, Pottaschensied., 2 Mühlen, Kalksteinbrüche 2c. zu Nr. 28, VI. 134, Pfr. Borek, nächste Beraun.

Suchomel (im Tab.), auf und bei Stahletz abs. Mhlml., (nach Rain. Ler.)

Suchrowitz (207. Bunzl.), auf Münchengrätz v. Kloster 2 St. so., Dorf zu Nr. 36, I. 165, Pfr. Bossin.

Suchýbřehy (83. Chrud.), auf Pardubitz 5 St. no., Dörfch. zu Nr. 21, II. 130, Pfr. Tinischt.

†Sudějowka (Časl.), auf Pečkau d. i. St. Anna oder Annadorf (S. 92, Sp. 1.)

Sudin (365. Kön.), auf Opočno $2\frac{3}{4}$ St. o., Dörfchen zu Nr. 18, VI. 135, Pfr. Bistrey, sonst Dobruschka.

Sudislau, -law (312. Kön.), auf Brandeis $\frac{1}{2}$ St. so., Filschul.-Dorf wegen der Kirschbaumzucht auch Volksthml. „Kirschendorf" mit abs. „Wor-, Orlik" nebst Klosterbaufrgmt., 55 H., 350 E., zu Nr. 18, IV. 88, Pfr. Amtsort.

Sudislawitz (101. Kauř.), auf Unt. Kralowitz-Kriwsaudow $2\frac{1}{4}$ St. s., Dörfchen zu Nr. 11, X. 167, Pfr. Čechtitz.

Sudkowitz (113. Prach.), auf Stiekna $1\frac{1}{4}$ St. ssw., Thldörfchen nebst Wällischbirkn. Anthl. zu Nr. 25, Pfr. Ginin.

Sudlitz (158. Bidž.), s. Sutitz.

†Sudomierž, -měř (189. Bunzl.), auf Weißwasser $1\frac{1}{2}$ St. sw. früh. Pfarr- jetzt St. Marie Geb. Filkrch.- u. Schul-Dorf mit ausgz. Trinkwasserquellen, 49 H., 285 E., zu Nr. 36, I. 66, Pfr. Skalsko.

Sudomierž, -měř (421. Prach.), auf Protiwin $2\frac{3}{4}$ St. nw., Dorf nächst der Watawa, mit Schankw., Mhlml., zu Nr. 25, III. 134, Pfr. Kestřan und Ginin, sonst Heřman.

†Sudomieržitz, -měřice (34. Tab.), auf Bechin $1\frac{1}{4}$ St. oso., Pfarr-Dorf an der Moldautbein. Chaussée, mit Schankw., abs. Jagdschloß „Černitz, Černicky" am Thiergarten dann Hegrbsr., „Marunky und na Brane" auch einschl. Förstr., 50 H., 380 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 175, Budw. Diöz., Bechin. Vikr., 2500 Eingpfrt. in 11 Ortschftn., nächste Amtsort Tabor.

Sudomieržitz, -měřice (81. Tab.), auf Nemischl $\frac{1}{2}$ St. w. an der Chaussée Thldorf. nebst Wegmauth, 2. Klasse, mit Branntwnbrnr., Mhlml., Schankw., dann Freisaß. und Gistebnitz. Anthl., zu Nr. 11, VI. 180, Pfr. Chotowin.

Sudowitz (. . . Ber.), auf Lhota-Sedčka incorp. Gut [bei $3\frac{7}{8}$ Ansäßlt., 20.000 fl. Schätzwerth, 4 M. oder 9 St. s. v. Prag in Mitte des o. v. Beraungebiete, $374._{61}$ Joch prodkt. Boden, wovon $141._{33}$ Wald, 2 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam.] Dorf an einer Berglehne freundlich gelegen, auch Verzehcstr. Perzptamtsort für 2 Fleischer, mit Schloß, Mrhf., Schäferei abs. Mrhf., Wasmstr., zu Nr 28, V. 186, Pfr. Altknin, nächste Beraun.

Suffragan hw. Prager Weihbischof wie ob. (S. 606, Sp. 2), bei Geistlichkeit.

Sukdol, -ly (. . . Ber.), Allod.-Gut [bei $2\frac{7}{8}$ Ansäßlt., 25.000 fl. Schätzw., 6 M. von Prag, fast in Mitte des Moldaubzrks. $928._{07}$ Joch prodkt. Boden, wovon $318._{25}$ Wald, dann 2 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) das Justzrt. zu Seltschan und die Amtsvrwltg. im gleichnam.] St. Joh. Nep. Burgkaplln.-Dorf an einer Berglehne in anmuthig. Lage auch Verzehrstr. Perzptamtsort mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Mhlml. am Křečowitz. Bache, zu Nr. 28, IV. 340, Pfr. Křečowitz, nächste Příbram.

Sukdol, -ly (46. Časl.), auf Maleschau $1\frac{1}{4}$ St. nw., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXIII. Fol. 121, sammt 4 Orten nebst gleichnam.) hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl. k. k. Finanzwach-Abtheilgsstat. II. des Respz. Bezrks. und Komissrts. I. Kuttenberg, der Section III. und des Kamrlbzrks. Časlau, an der Kuttenberg. Chaussée zu 2 Jahrmrkt. priv. mit Schloß, Beamtwhng., Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Gasthof, 55 H., 400 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 105, Kön. Diöz., Kuttenberg. Vikr., 2330 Eingpfrt. in 9 Ortschft., nächste Časlau.

Sukdol, -ly (173. und 174. Rak.), Stifts-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXIII. Fol. 169, bei $2\frac{1}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßlt., 76.500 fl. Schätzw., 1 M. v. Prag, im o. des Krs. $633._{68}$ Joch prodkt. Bod., 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Kremt. 5 St. oso. auch] St. Wenzel Cormetrkaplln.-Dorf nächst der Welwarn. Chaussée, mit Schloß, Mrhf., Schäferei, Bräuhaus auf 12 Faß, Gasthof abs. „Ober-, Mittlr.- und Neu- oder Abgebrannt." Mhlml. (in der Conserpt. Ortschaftstabelle als „Spalener-, Trojan- und Tun-" Mhlml. bezeichnet) zwischen wilden Felsen in romantischer Lage letztere 2c. 50 H., 335 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 172, Pfr. Aunětitz, nächste Prag.

Sukdol, -ly (218. Tab.), auf Königsek $\frac{3}{4}$ St. o. Dörfchen wie „Suchenthal," zu Nr. 11, VIII. 113, Pfr. Amtsort.

Sukohrad (277. Bidž.), auf Hořitz $1\frac{1}{4}$ St. sw., früh. Filkrch. jetzt Schul-Dorf an der Chaussée, 49 H., 285 E., zu Nr. 18, II. 126, Pfr. Liškowitz.

Sukohrad (18 und 397. Bunzl.), auf Březno $\frac{1}{4}$ St. nno. und auf Kosmanos $1\frac{1}{2}$ St. oso., Thldrf. an der Chaussée, mit Schankw. und abs. „Matrowitz" nebst Mrhf., Fischbhltr. Mhlml.,

48 H., 315 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VIII. 145, Pfr. Březno.

**Sukohrad** (382. und 389. Leitm.), auf Liboch-Zebus 3 St. N., incorp. Gut (bei 18$\frac{2}{7}$ Ansässkt., 138.000 fl. Schätzw., 6 M. v. Prag mit 9 Ortschft. sammt gleichnam. Dorf Volksthml. „Zuckeradel" im Thale am Gablowka Bache, mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Förstr., 69 H., 410 E., zu Nr. 42, I. 150, Pfr. Hrobisch, -bitsch.

**Sulitz** (155. Kauř.), auf Manderscheid 1¼ St. SSW., incorp. Gut (seit XVIII. Jahrh. mit 3 Ortschftn. sammt gleichnam.) Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., zu Nr. 11, II. 193, Pfr. Kreuz-Kosteletz.

**Sullodiz** (359. Leitm.), auf Gr. Priesen ¾ St. SO., fund. St. Marienkaplln. Dorf Volksthml. „Sulz" mit Schankw., abs. Baßstreicher- und Bauern- auch Philippmhl." nebst Oelstmpf. zu Nr. 42, IV. 149, Pfr. Hummel und Proboscht.

**Sulowitz** (319. Časl.), auf Sehuschitz ¾ St. N., Thldrf. am Gebirge beim Kmotrauer Weiher nebst abs. „na Obey oder u Rybnjka" und der „Kmotrau." Mhlml., 45 H., 259 E., nebst Neuhof. Anthl., zu Nr. 21, X. 123, Pfr. Chotusitz.

†**Sulowitz** (100. Leitm.), auf Lobositz ½ St SW., fund. St. Dreifltgkts. Coemetr. Filkrch.-Dorf am Modelbache u. der Liebshausn. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., Schankw., Zieglbrnr. abs. „Teichmühle" mit Bräuhsbaufrgmt. frühr. Thiergarten hier, 49 H., 240 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 42, II. 163, Pfr. Amtsort.

**Sulz** (82. Rak.), auf Tauzetin ¼ St. SSO., Dom. Dörfchen an der Leipzig. Chaussée, mit Gasthof zu Nr. 28, I. 141, Pfr. Smolnitz.

**Superintendenturen** evg., wie oben (S. 606, Sp. 2) uff. bei Geistlichkeit im Anschlusse.

**Sursch** (102. Pilsn.), auf Kotzenitz ¼ St. S., Dörfchen wie „Zhuř," zu Nr. 28, VII. 139, Pfr. Pradlo.

**Suschetitz** (... Ber.), auf Chlumetz 2¾ St. SSO., Dorf mit abs. Hegrhs. „Gaworowá Skála," zu Nr. 28, IV. 341, Pfr. Sedletz.

**Suschitz** (25. Chrud.), auf Heřmanměstetz 1½ St. SW., Waldgbrgs.-Dörfchen zu Nr. 21, I. 166, Pfr. Mitschow.

**Suschitz** (94. Kauř.), auf Gemnischt ¼ St. NW., Dörfch. an der Pilgram. Chaussée, mit Schankw. abs. „Bažantnice oder Obora Sušicka" am vorm. Thiergarten und frühr. Fasanerie dann Förstr. und Dom. Gehft. zu Nr. 11, IV. 174, Pfr. Postupitz.

**Suschno** (85. Bunzl.), auf Wrutitz ½ St. O., Dörfchen im Thale nächst dem Klokotsch-Bache, mit gleichnam. Hofsbesitz zu Nr. 36, VII. 143, Pfr. Kuttenthal. (Im II. Band der Topogrph. 1834 wird dieser Ort nur „als Anthl." des obb. Dom. angeführt, jedoch im J. 1830 in der Ortschftstabll. noch bei Altbunzlau bef. conserb.)

**Suschno** (277. Kauř.), auf Altbunzlau 5 St. NNO., Thldrf. mit dem gleichnam. Hofsbesitz auf Wrutitz, 36 H., 260 E., zu Nr. 11, I. 203, Pfr. Kuttenthal.

**Suserlin** (im Budw.), auf Rosenberg von Kaplitz 2 St. SO., Ortschft. (nach Rain. Lex.) findet sich nicht vor.

**Süßlichschänke** (Leitm.), auf Enzowan, Gasthf. Selz oder Sellitz an der Auscha. Chaussée.

**Sussy** (249. Budw.), s. Tusch.

†**Sutticium** (Prach.), d. i. Schüttenhofen.

**Sutitz** (158. Bidž.), auf Lomnitz 2 St. N., Dörfch. im Thale am Woleschka Bache, mit Mahlml., „Blažiwek" zu Nr. 36, IX. 120, Pfr. Semil.

†**Suttom** (83. Leitm.), auf Dlaschkowitz von Skalken 1¼ St. NO., Pfarr-Dorf am gleichnam. Bergfuße, mit abs. Ortsbaufrgmt. „Qualowitz" (wie S. 1007, Sp. 2) u. 58 H., 320 E., zu Nr. 42, II. 164, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vikr., 1450 Eingpfrt. in 10 Ortschaft., nächste Lobositz.

**Sutrybřzeby** (83. Chrud.), s. Suchýbřeby.

**Swachahof** (im Budw.), auf Gratzen, abs. Mrhf. auch „Schwathof" nebst Schäfr. bei Selze.

†**Swanowitz** (115. Kauř.), auf Kammerburg, 2¼ St. N. seit J. 1836 fund. St. Joh. Nep. Kapellan- u. Filschul.-Dorf als Zwanowice, sonst Zwaněgowice, mit 70 H., 475 E., zu Nr. 11, II. 230, Pfr. Ondřegow. — (Im XII. Bd. der Topgrph. 1844 blos mit der „Schule" bemerkt, hier berichtigt, nach gefällg. Mittblg. des Hw. Pfrs. W. Horáček, auf dessen Anregung auch das kleine Gotteshaus mit einem Thürmchen, Kanzel, Orgelpositiv u. Erhaltskapital von der Gemeinde versehen worden).

**Swarischow** (126. Prach.), auf Skrakonitz 1¾ St. SSO., Dörfchen an der Prachatitz. Chaussée, zu Nr. 25, II. 141, Pfr. Hostitz.

**Swarkau, -kow** (262. Klatt.), auf Zinkau 1¼ St. NNW., Dörfch. zu Nr. 35, III. 195, Pfr. Lettin.

**Swaromowitz** (368. Bunzl.), s. Swatoňowitz.

**Swarow** (im Bunzl.), auf Semil, Ortsabth. von Schumburg.

†**Swarow** (234. Rak.), auf Tachlowitz von Gr. Jentsch 1 St. SW., Pfarr-Dorf mit Mhlml., abs. „Podkozy" nebst „Regnermühle," 43 Häus., 252 E., zu Nr. 28, II. 173, Prager Erzdiöz., Schlan Vikr., 760 Eingepfrt. in 4 Ortschaften, nächste Duschnik.

**Swařeyn, -řen** (88. Chrud.), auf Hrochow-Teinitz 3 St. OSO., Dorf mit Mhlml., abseit. „Segtinka" Gasthof an der Řepnik-Hohenmauth. Chaussée, 58 Häus., 295 E., zu Nr. 21, I. 167, Pfr. Řepnik.

**Swatá-** beginnd. Ortsnamen, s. in der Section des Heiligennamens sowie bei St. nachgewiesen.

†**Swatáhora** (... Ber.), nächst Přibram als „Heiligerberg," s. (S. 250, Sp. 1) bei Berg.

**Swatá** (287. Rak.), auf Pürglitz vom Pfarrorte ¾ St. SSW., frühr. Zinnober- u. Eisensteinzech-Theildorf, sonst „Heiligenberg" mit Hegrhs., abs. Förstr. „Kolenz," 70 H., 615 Einw., nebst Königshof. Anthl., zu Nr. 28, III. 125, Pfarre Hudlitz.

**Swatawa** (201. Tab.), auf Černowitz ½ St. O., Dorf zu Nr. 11, VII. 155, Pfr. Amtsort.

†**Swatépole** (im Ber. u. Kauř.), wie (S. 649, Sp. 2) als Heiligenfeld.

**Swatonitz** (65. Prach.), auf Worlik-Roth Augezd 4½ St. s., Dörfchen mit 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 135, Pfr. Ober-Zahorj.

**Swatkowitz** (48. und 71. Tab.), auf Gistebnitz 4¾ St. sw., Theildorf. als Weselicko Antheil, mit Mrhf., Schäfr., Förstr., dann 1 isr. Familie, zu Nr. 11, V. 176, Pfr. Bernartitz.

**Swatoňowitz** (368. Bunzl.), auf Gr. Skal ¾ St. NO., Dorf zu Nr. 36, II. 174, Pfr. Turnau, resp. Fil. Přestawitz.

**Swatoňowský** (... Ber.), bei Kameyk, Lehnhofsbesitz (wie S. 815, Sp. 2) unter Jurisd. des Zruchowitz. Amtes.

**†Swatokřiž** (im Bunzl., Klatt. u. Pilsn.), auch „Swatý kříž" wie oben (S. 650, Sp. 1) als Heiligen- und Heiligkreuz.

**Swatopole** (178. Prach.), auf Strідom. Horažďowitz ¾ St. s., Dörfch. zu Nr. 25, V. 128, Pfr. (Strahl-) Hoschtitz.

**Swatý-** beginnd. Ortsnamen, s. in der Sect. des Heiligennam., sowie unter St. nachgewiesen.

**Swěce** (264. Tab.), auf Roth-Lhota, s. Swietze.

**Swět, -ty** (64. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes, s. Swietj, desgl. (228. Chrud.), auf Policka.

**Sweykowitz** (... Ber.), auf Zbirow 4 St. sw., Dorf an der Pilsn. Chaussée, nebst abs. Mhlml. „Časek" zu Nr. 28, VI. 135, Pfr. Mauth.

**Swidnitz** (83. Bidž.), auf Dimokur ½ St. NW., Dorf mit Hegrhs., abs. „Komarow" Teichmhl., 50 Häus., 300 Einw., zu Nr. 36, IX. 121, Pfr. Amtsort.

**Swidnitz** (268. Chrud.), auf Nassaberg 1¼ St. N., Filschul.-Dorf am linken Chrudimka-Ufer, nebst der J. Jerzabek. jährl. 1500 Riß liefernd. Papierfabrik noch Mahlmühle, Floßrechen, abs. „Wischko" u. „Barow," 50 H., 350 E., zu Nr. 21, I. 168, Pfr. Pratschow.

**Swidnitz** (330. Kön.), auf Kosteletz ¾ St. s., Dorf von 65 H., 385 E., zu Nr. 18, V. 130, Pfr. Chlenn.

**Swiecže, -ce** (264. Tab.), s. Swietze.

**Swieretitz** (385. Prach.), s. Swiretitz.

**Swiet** (im Ber.), auf Zahrádka, Einschl. wie „Onén Swět" als „Jene Welt" bei Chlum, resp. „Hinter-" Chlum.

**Swiet** (228. Chrud.), auf Policka, s. Swiety.

**Swiet** (64. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes, s. Swiety.

**Swietinow** (176. Časl.), auf Wognomestetz 2 St. SO., Filschul.-Dorf an der mähr. Gränze u. dem Richterberg wie „Eikaier" Bache, mit einer (wie S. 578, Sp. 2) Erbrichterei, Mhlmln., Brtsg., noch abs. „Sinku" Mhlml., 100 H., 771 E., zu Nr. 21, VII. 88, Pfr. Saar in Mähren.

**Swietitz** (192. Kauř.), auf Schwarz-Kosteletz 2¾ Stund. W., Dörfchen zu Nr. 11, III. 108, Pfr. Řičan.

**Swietky** (im Budw.), auf und bei Frauenberg, Mrhf. (nach Rain. Lex.).

**†Swietj** (64. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes 1½ St. SW., fund. St. Andreas Filkrch.-Dorf nebst landtfl. Hofe (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXIV. Fol. 1) noch kl. Schloß, Mrhof., Schäfr., abs. Melonka-Bach Mhlml., Schankw., 65 H., 385 E., zu Nr. 18, VII. 120, Pfr. Wschestar.

**Swietj** (228. Chrud.), auf Policka 2¼ St. WSW., Dörfchen nächst der Schwarzawa, zu Nr. 21, VI. 113, Pfr. Borowa.

**Swietla** (159. Bidž.), auf Lomnitz 1½ St. NW., Dörfchen am Kosako Gbrgsrücken., zu Nr. 36, IX. 122, Pfr. Semil.

**Swietla** (im Budw.), auf Frauenberg von Budweis ¾ St. NO., Mrhf. (nach Rain. Lex.).

**†Swietlá, -lay** (242. Bunzl.), auf Alt-Aicha 1¼ St. N., Pfarr-Dorf nächst Kalksteinbrüchen, mit früher. Malthefer Comthurey-Bausragmt., zu Nr. 36, II. 175, Leitm. Diöz., Reichenberger Vikr., 3340 Eingpfrt. in 14 Ortschaften, nächste [illegible] Böhm. Aicha.

**Swietlá** (im Bunzl.), auf Semil, Ortsabth. bei Ptichowitz.

**Swietlá** (210. u. 215. Časl.), Allod. Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXIV. Fol. 41, bei 29⅛⅞ Assäßkt., 181.000 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, im S. des Krs. an der Sazawa, zu 8 Mrhöfn., 7059.$_{96}$ Joch prodkt. Boden, wovon 2303.$_{11}$ Wald in 4 Revr., sammt incorp. Wilimowitz u. Thunisch-Neudorf 29 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 161, Sp. 1) das Justzrt. zu Deutschbrod u. Directrmt. im gleichnam., vom Krsmt. 6¼ St. s., auch] — Schutz-Städtch. conserb. Mrktfl. als „Swietla ob der Sazawa," mit einer hölzrn. Brücke, 819.$_{62}$ Joch produktiv. Boden Grundbesitz, zu 4 Jahr- u. Samstg. Wochenmärkten priv., mit Schloß, Bräuhs. auf 16 Faß, Brntwnbrnr., Mrhof., Schäfr., Schankw., dann Rathhs., Gasthof, Schankw., abs. Granaten-Schleifmhl. unter Direct. B. Stroß, auch abs. Wasmstr. nebst Jos. u. Joh. Hoyer Glasraffin.-Fabrik noch Edelsteinschneider, sonstg. Gewrb., 200 H., 1800 Einw., 7 isr. Fam., unter einem Ortsvorsthr. u. zu Nr. 21, IX. 156, Kön. Diöz., Ledeč. Vikr., Dechanteikrch., St. Johann Nep. Coemetr.- u. abs. St. Wenzl Kapellen, Schule, Pfründlerspital ꝛc., 4750 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste [illegible] Deutschbrod.

**Swietla** (62. Kauř.), auf Wlaschim-Libaun 1½ St. SSW., Dörfchen an der Blanitz, mit abs. „Lhota Mrkowa auch Lhotka, oder Lh. Wostrewšá wie Lh. Malá" als Rust. Gehft., zu Nr. 11, IV. 175, Pfr. Launiowitz.

**Swietla** (350. Kön.), auf Borohradek ¾ St. N., Dörfchen am Wild. Adler, mit Mrhf., zu Nr. 18, V. 131, Pfr. Amtsort.

**Swietla** (227. Kön.), auf Nachod 2 St. WNW., Dorf mit 62 H., 392 E., zu Nr. 18, X. 118, Pfr. Skalitz.

**Swietla** (215. Prach.), auf Chamutitz ½ St. SW., Dörfchen sonst „Zwislau" mit Schankwirthshs., Mhlml., zu Nr. 25, VI. 127, Pfr. Petrowitz.

**Swietla** (im Tab.), auf Roth-Lhota v. Deschna ½ St. N., Dorf (in Rain. Lex.) unrichtig angeführt, statt Swietze s. d.

**Swietla** (im Tab.), auf Neu-Stupow, Einschl. bei Otradowitz.

**Swietla** (297. Tab.), im I. Freisass. Viertl. von

Obratitz 1 St. s., Dörfchen als „Ober-" Sw. mit Brntwnbrnr. u. 1 isr. Fam., dann — als „Unter-" Sw. nächst obb. Dörfchen wie „Podswětla, auch Koktani" mit Mahlmühle, Brntwnbrnr., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 182 u. 183, Pfr. Zhoř.
Swietlay, -ley, s. Swietla.
Swietlitz (136. Časl.), auf Heraletz $1\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf mit Schankw., abs. Dom. Ansiedlung wie Mhlml., Tuchwlk., 41 H., 325 E., zu Nr. 21, VIII. 113, Pfr. Humpoletz.
†Swiety (64. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes, s. Swietj, desgl. (228. Chrud.) auf Polička.
Swietlowský (178. Rak.), bei Kamenyk auf Statenitz, Lehnhofsbesitz (wie S. 729, Sp. 2 u. S. 815, Sp. 2) als Kamaik, s. d. oben.
Swietnow (176. Časl.), s. Swietinow.
Swietze (264. Tab.), auf Roth-Lhota 1 St. NO., Thldorf. am Deschna. Bache mit 3 Rustikal-Mhlml., Brtsg., 65 H., 525 E., nebst Neuhaus. Probstei Anthl., zu Nr. 11, VI. 181, Pfr. Deschna.
Swigan, -ny (209. u. 216. Bunzl.), Allodial-Herrschaft [landtfl. Hptbuch. Litt. S. Tom. XXIV. Fol. 123, bei $145\frac{3}{8}\frac{9}{4}$ Ansäßlt., 941.500 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, am rechten Iseruser, zu 15 Mrhfn., 25.002.$_{98}$ Joch prodkt. Boden, wovon 7873.$_{23}$ Wald in 7 Revr. (wie S. 146, Sp. 2 beim „Arnostitz." best.) sammt incorpor. Laukowetz u. Sichrow, nebst Albrechtitz u. Gillowetz 82 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam., v. Krsmt. 3 M. NNO. fund.] — St. Joh. u. Paul Burgkapellen-Dorf an einer schönen Lindenallee, nebst Schloß mit herrlicher Fernsicht, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 34 Faß, Brntweinbrnr., Schankw., zu Nr. 36, I. 167, Leitm. Diöz., Reichenberger Vikr., sub Pfr. Laukow, nächste Münchengrätz.
Swihof, -how (270. Chrud.), s. Schwichow.
Swikow (30. u. 31. Bidz.), Allodial-Gut und Amts-Dorf, s. Zwikow.
†Swimislitz, -ce (265. Kauř.), auf Brandeis 1 St. s., Pfrlokal.-Dörfchen zu Nr. 11, I. 136, Prag. Erzdiöz., Brandeis Vikr., 660 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste Amtsort.
Swina (196. Chrud.), auf Leitomischl $1\frac{1}{4}$ St. ONO., Dorf von 58 H., 411 E., zu Nr. 21, IV. 87, Pfr. Böhm. Trübau.
Swina (... Elb.), s. Schwinau.
Swina (51. u. 53. Klatt.), auf Gindřichowitz $2\frac{1}{2}$ St. SSW., incorp. Gut (sammt gleichnam.) — Dörfch. nächst Kalksteinbrchn., mit emph. Mrhf., Försterei, Mhlml., zu Nr. 35, IV. 204, Pfarre Seewiesen.
Swina (265. Kön.), auf Solnitz, s. Swiney.
Swina (324. u. 328. Pilsn.), auf Liblin $1\frac{1}{2}$ St. OSO., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXV. Fol. 21, bei $8\frac{1}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 30.500 fl. Schätzw., 7 M. von Prag, sammt 3 Orten mit gleichnam.) — Kohlenzech-Dorf auf der Hochebene, mit alterthüml. Schloß, Mrhof., Schäfr., sonst Zuckersiedr., Potaschsiedr., Schankw., abs. „Pastwischt," nebst Hafnerei jährl. 31.000 St. Kolben, Vorlagen u. Flaschen für das Alaunwerk liefrnd., dann Oleumhütte etc., zu Nr. 28, VIII. 195, Pfr. Gr. Lohowitz.
Swina (138. Pilsn.), auf Stdtdom. Mies $\frac{1}{2}$ St. ONO., Dörfchen zu Nr. 28, VII. 140, Pfr. Amtsort.
Swinař, -rž (... Ber.), Allodial-Gut [bei 7 Ansäßlt., 46.000 fl. Schätzw., 3 M. oder 7 St. SW. v. Prag, im N. des Beraunbezirks 1591.$_{16}$ Joch prodkt. Boden, wovon 239.$_{9}$ Wald, 4 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) das Justzrt. zu Prag u. die Amtsvrwltg. im gleichn.] — Filschul.-Dorf frühr. „Winař" der frühern Weingärten wegen, in einem freundlichen Thale mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs., Brntweinbrennerei, Potaschsiedr., Mhlml., 64 H., 375 E., zu Nr. 28, VI. 136, Pfarre Liten, nächste Beraun.
Swinař, -rž (31. u. 60. Kön.), auf Smiřitz $2\frac{1}{4}$ St. SSO., Thldorf. am Adlerflusse mit Uebrfhr., Schankw., Förstr., dann Hegrhs. als Königgrätz. hrschftl. Anthl., 50 H., 310 E., zu Nr. 18, VII. 121, Pfr. Neu-Kön.
Swinař, -rž (17. Rck.), auf Slabetz-Modřowitz $\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankwirthshaus, 8 isrel. Fam., zu Nr. 28, III. 126, Pfr. Amtsort.
Swinarek (210. Kön.), auf Neustadt $4\frac{3}{4}$ St. SW. Dorf am rechten Adler-Ufer u. der Hohenbruck, Chaussée, mit Schankw., Mhlml., 50 H., 295 E., zu Nr. 18, X. 119, Pfr. Pauchow.
Swinařow, -řžow (67. Rak.), auf Smečna $\frac{1}{4}$ St. SSO., Dörfchen mit ausgezeichnet. Meerrettig- oder Krenbau, frühr. Weinpflzgn. „na winnicy" mit Schankw., zu Nr. 28, II. 174, Pfr. Amtsort.
Swinau (265. Časl.), auf Chotieboř $\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf von 45 Häus., 310 E., zu Nr. 21, VIII. 114, Pfr. Amtsort.
Swiney (265. Kön.), auf Solnitz vom Pfrorte. $\frac{1}{2}$ St. NNW., Dorf mit Mrhf., zu Nr. 18, VI. 136, Pfr. Skuhrow.
Swinietitz (386. Prach.), auf Netolitz v. Peterhof $2\frac{1}{4}$ St. N., Dorf mit Mrhof., Schäfr., 43 H., 320 E., zu Nr. 25, I. 149, Pfr. Barau.
Swinky (35. Tab.), auf Bechin $2\frac{1}{2}$ St. OSO. u. (91. Budw.), auf Stdtdom. Soběslaw $1\frac{1}{4}$ St. S., Thldörfch. nebst abs. Mhlml. „Nytii" mit Schankw., dann Wittingau-Zborow. Antheil, zu Nr. 11, V. 177, Pfr. Hlawatetz.
†Swintschan, -čan (30. Chrud.), auf Choltitz $\frac{1}{2}$ St. SO., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäferei, Schankw., 80 H., 555 E., zu Nr. 21, I. 169, Kön. Diöz., Chrud. Vikr., 2570 Eingpfrt. in 9 Ortschftn., nächste Časlau.
Swiratitz (181. Prach.), auf Horaždiowitz $1\frac{1}{4}$ St. NNO., frühr. selbstst. Gut u. Rittersitz, jetzt Dorf mit Schankw., abs. Mrhf., Schäfr., Mhlml., 88 H., 512 E., zu Nr. 25, V. 129, Pfr. Gr. Bor.
Swiretitz (385. Prach.), auf Netolitz von Peterhof $1\frac{1}{2}$ St. OSO., Dörfchen zu Nr. 25, I. 150, Pfr. Niemtschitz.
Switkow (53. Chrud.), auf Pardubitz $\frac{1}{2}$ St. WSW., Dorf an der Choltitz. Chaussée, mit Mhlml., 50 H., 330 E., zu Nr. 21, II. 131, Pfr. Amtsort.

Switschin (251. Bidž.), auf Poliťan 2 St. NNW., fund. St. Joh. Nep. Kaplln. u. Industr.-Dorf am gleichnam. Berge, mit Schankw., Windmhl., 70 H., 510 E., zu Nr. 18, II. 127, Pfr. Ober-Prausnitz.

Swobodka (88. Prach.), auf Drahenitz 1$\frac{1}{4}$ St. SSO., Dörfchen mit Dom. Schankw., zu Nr. 25, V. 130, Pfr. Pohoř.

Swogschitz (im Chrud., Kauř. und Prach.), als Swoyschitz, s. d. unten.

Swojanow (199. u. 201. Chrud.), Allod.-Gut [landtf. Hptbch. Litt. S. Tom. XXV. Fol. 41, 12$\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 65.000 fl. Schätzw., 19 M. von Prag, im SO. des Krs., zu 5 Mrhfn., $4563._{41}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1434._{43}$ Joch Wald, 9 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 310, Sp. 1) das Justzrt. zu Bistrau u. die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 7 M. SO., auch] — Städtchen, conscrb. Mrktfl. am gleichn. Bache, den ungekrönten böhm. Löwen im Wappen, zu 5 Jahrmrktn. priv., Verzehrſtr. Prezptsamt. für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 1 Fleischer, 1 Weinschank, nebst abseit. Graphitgeschirrfabrik von J. Kristen bei Předměſti, Bräuhs. auf 8 Faß, Brntweinbrnr., dann Rathhs., Gasthf., Mhlml., nächst der einstg. Templer-Burgruine ꝛc., 90 H., 600 E., unter einem Mrktrchtrmt. u. zu Nr. 21, VI. 114, Kön. Diöz., Polička. Vikr., 3200 Eingpft. in 10 Ortschften., nebst gleichn. — St. Marien Coemetrkrch. Dorf wie „Alt-" Sw. vom obb. $\frac{1}{2}$ St. O., mit abs. „Skali oder Skalerhof" wie „Skalský dwůr" u. Einschicht „Georgenthal," 81 H., 470 Einw., zu Nr. 21, VI. 115, nächste Brisau in Mähren.

Swojek (143. u. 181. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz von Gitschin 3 St. NNO., Filschul.-Theildorf mit Schankw., 60 H., 369 E., nebst Starkenbacher Antheil, zu Nr. 18, III. 105, Pfr. Liebstärtel.

†Swojetin (293. Rak.), auf Pürglitz-Woleschna vom Letztern 2 St. NW., fund. St. Joh. Nep. Kapellen- u. Filschul.-Dorf mit Mrhf., Kohlenzechhäuser, 70 H., 480 E., zu Nr. 28, III. 127, Pfr. Herrndorf.

Swojetitz (185. Kauř.), auf Schwz. Kosteletz 1$\frac{3}{4}$ St. WSW., Dorf mit emph. Mrhf., Schankw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 109, Pfr. Mukařow.

†Swol (133. Kauř.), auf Břežan $\frac{3}{4}$ St. SW., fund. St. Margareth Filkrch. u. Schul.-Dorf mit Maierhof, Schäferei, Förstr., abs. „Jarow," Schankw. an der Moldau, zu Nr. 11, II. 194, Pfr. Wrana.

Swoleniowes (156. u. 160. Rak.), wie „Zwoleňowes" Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXV. Fol. 181, bei 38$\frac{5}{8}$ Ansäßigkeit, 348.000 fl. Schätzw., 3$\frac{1}{2}$ M. v. Prag, im NO. des Kreises, zu 6 Mrhf., $4605._{47}$ Joch prodkt. Boden, wovon $91._{19}$ Wald in einzelnen Gebüschen (wie S. 319, Sp. 2), sammt incorp. Minkowitz 15 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Justzrt. zu Buschtiehrad u. Directramt. im gleichnam., vom Krsmt. 1$\frac{3}{4}$ St. O., auch] — Pfarr-Dorf am Střebichowitz. Bache, mit Schloß u. Garten, Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., abs. Wiesenhegrhs., 90 H., 795 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 142, Prager Erzdiöz., Schlan. Vikr., 2620 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste Schlan.

Swonischau (Budw.), auf Gratzen $\frac{3}{4}$ St. NW., Mrhf. (nach Rain. Lex.).

Swonitz (397. Prach.), auf Liebiegitz 1$\frac{3}{4}$ St. SW., Dorf am Goldbache, zu Nr. 25, I. 151, Pfarre Witiegitz.

Swoř(rž)-isch (69. Tab.), auf Gistebnitz 1 St. SW., Dörfch. zu Nr. 11, V. 178, Pfr. Amtsrt.

Swoyka (285. und 294. Leitm.), auf Bürgstein incorp. Gut u. Filschul.-Dorf, s. Schwoika.

Swoyschitz (31. Chrud.), auf Cholitz $\frac{3}{4}$ St. S., früher selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Burgruine „Swogschitz" bei Heřmanměstetz (von F. A. Heber II. 234 sammt Abbldg. beschrb.) wie Mrhf., Schäfr., Förstr., Mhlml., dann abs. „Cyhelna" Zieglbr. nebst Chalupw., 57 H., 411 E., zu Nr. 21, I. 170, Pfr. Swintschan, resp. Fil. Stogitz.

Swoyschitz (11. und 14. Kauř.), Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XXV. Fol. 121, bei 27 Ansäßkt., 450.520 fl. Schätzw., 7 M. oder 10$\frac{1}{2}$ St. OSO. von Prag, im O. des Krs., zu 4 Mrhfn., $3328._{74}$ Joch prodkt. Bod., wovon $124._{32}$ Wald, dann 6 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justizrt. zu Jasmuk u. Oberamt im gleichnam.] — Pfarr-Dorf am Weyrowka-Bache, auch Verzehrngsſtr. Perzptsmtsort. für 1 Bräuhs., 2 Brntwnbrnr., 7 Fleischer, mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 22 Faß, Brntwnbrnr., Förstr. an der Fasanr., Mhlml., Schankw., abs. „Rauzow" nebst Schäfr., Mhlml., 50 H., 380 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 110, Prager Erzdiöz., Kolin. Vikr., 2120 Eingpfrt. in 8 Ortschftn., nächste Planian.

Swoyschitz (278. und 282. Prach.), auf Žikau-Wolschow $\frac{1}{4}$ St. N., incorp. Gut (früher bei Elischau, Klatt. Kr. daher landtf. Hptb. Litt. E. Tom. I. Fol. 77, bei 2$\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 14 M. von Prag, sammt 2 Ortschftn. nebst gleichnam.) — Pfarr-Dorf mit Schloßbrandruine, Mrhf., abs. Teichmhl. nächst Kalksteinbrchn., 45 H., 285 E., zu Nr. 25, VI. 161, Budw. Diöz., Schüttenhofn. Vikr., 670 Eingpfrt. in 5 Ortschftn., nächste Schüttenhofen.

Swrabow (185. Kauř.), auf Schwarz-Kosteletz $\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf an der Kuttenberg. Chaussée, mit 50 H., 380 E., zu Nr. 11, III. 111, Pfr. Woleschetz.

Swratauch (252. Chrud.), auf Richenburg 3$\frac{1}{2}$ St. S., helv. Pastorats- und Schul-Dorf mit Mhlml., Oelpresse, abs. Hegerhsrn., bedeutende Webermnfctr. u. Töpfr., 210 H., 1400 E., zu Nr. 21, VI. 116, Pfr. Swratka.

†Swratka (251. Chrub.), auf Richenburg 3 St. S., Schutz-Städtch., conscrb. Mrktfl. im Thale an d. Schwarzawa u. Neustadtel-Saar. Chaussée nächst der mähr. Gränze, den dürren Ast u. einen Baum im gethlt. Schild als Wappen, zu 4 Jahrmärkten priv., nebst Lottokollktr. sub Nr. 281, mit Gasthf., Mhlml., Brtsg., Zieglbr., Leinwbr.,

Töpfer, sonstg. Gewerbe, 190 H., 1140 E., unter einem Mrktrichtrmt. u. zu Nr. 21, VI. 117, Kön. Diöz., Skuč. Vikr., 4400 Eingpfrt. in 10 Ortschftn., nächste [symbol] Amtsort.

Swuschitz (83. Prach.), auf Březnitz 1¼ St. ONO., Dörfchen mit emph. Schankw., Mhlml., zu Nr. 25, IV. 126, Pfr. Kraschtitz.

Swutschitz (88. Prach.), auf Drahenitz ¾ St. SSO., Dorf wie „Zwučice" nächst Burgbaufragment (von F. A. Heber III. 209 beschrb.), mit Mrhf., Schankw., 55 H., 415 E., 4 israel. Fam., zu Nr. 25, V. 131, Pfr. Pohoř.

Sydrolithwaarfabrkt., s. bei Siderolith.

Sylwanka (38. Časl.), auf Křesetitz 4¼ Stund. WSW., Dörfchen zu Nr. 11, IX. 106, Pfarre Kohljanowitz.

†Syrb (178. Klatt.), auf Teinitz 1¼ St. WNW., Pfrlokal.-Dorf wie „Srb" an der Radbusa u. baier. Chaussée, mit 55 H., 355 E., zu Nr. 35, V. 182, Budw. Diöz., Teinitz. Vikr., 1140 E. in 5 Ortschftn., nächste [post] Amtsort.

Syrow (141. Tab.), auf Wonschow ½ St. O., Dorf mit Malerhof, Schäfr., emph. Schankw., Mhlmühl., abs. „Kalnahatie," zu Nr. 11, VII. 156, Pfr. Senožat.

Syrowátka (33. und 34. Bidž.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. XI. Fol. 73, bei $\frac{2}{3}$ Ansäßigkt., 34.000 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, im äußerst. SO. des Kreises, $305._{20}$ Joch prodkt. Boden, wovon $18._{028}$ Joch Wald, 1 Ort conscrb. und corrspd. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) das Justzrt. zu Pardubitz u. die Amtsverwltg. im gleichn., von Gitschin 9 St. SO., auch] — Dorf auch Verzehrstr. Perzptömtsort., mit Schloß und Garten, Mrhof, Schäfr., Bräuhaus auf 6 Faß, Brntwnbrnr., Dom. Schankw., abs. Windmhl., 50 H., 370 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 126, Pfr. Dobřenitz, nächste [symbol] Kratenau, [post] Chlumetz u. Königgrätz.

Syrupfabrkt. wie (S. 960) bei Vegetabilprodkt. Verarbtg. sub b. auf chemischen Wege, als Runkelrüb.- u. Stärkemehl- od. Kartoffelsyrup.

Syslow (im Bunzl.), Burg-Baufrgmt. bei Sowinka (von F. A. Heber I. 225 beschrb.).

Anmerkung. — Die encyclop. statist. Artikel dieser Section als: Sagen u. Legenden, Salzconsumo, Scharfrichterwesen in früheren Epochen, Schatzgräberei, Schauspielergesellschaften auf dem Lande, Schiffsverkehr, Schilderschau, Schneefälle bedeutende, Schnorrer im böhm. jüd. Volksleben, Schriftstellerwesen, Sectionen der k. k. Finanzwache, Selbstmörderstatistik, Sommertemperatur, Sonnenfinsterniße in Böhmen sichtbar gewesen, Sophienakademie, Sparkassawesen, Spitäler u. Krankenanstalten, Sprachverhältniße, Sprichwörter, Stempelwesen, Sternschnuppenfälle bedeut., Steuerwesen, Strafhaus- u. Zwangarbeits- wie Correctionsanstalten, Straßen-Namen verändert im J. 1847, Strohsackfest, Strom- und Flußgebiete, Studentenstatistik, Stutzerleben in frühr. Epochen, Summarisches Verfahren im Civilprozeße, Sylvesterfeier in Stadt u. Land, Synagogenstatistik u. A. m. sind des bemessenen Druckraumes wegen den „Ergänzungs-Nachträgen" zugewiesen worden.

# T.

Die topographische T.-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obbenannten Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgszüge und Höhen, Thäler rc., vorerst von der Seehöhe des Berges Tabor auf Lomnitz im Bidž. Kreis bis zu jener vom Tussetberg, in der Höhentafel (S. 69, Sp. 2 uff.) über 50 Punkte, sowie im Anhange der A. Preininger. Baromtr. Messg. (S. 70, Sp. 2) noch die Meereshöhe von Troja und Tuchoměřitz nach, wozu nebst den unter I. c. bei den Kreise-Skizzen noch als orographische Details im heimischen „Bergealbum" zu erwähnen beim Bidž. Kr. vom Berge Tabor auf Lomnitz nächst dem Wallfahrtskapellen-Dorfe Chlum mit einer der herrlichsten Aussichten auf das majestätische Riesengebirge und über die gesegneten Fluren des Bunzl., Bidž. und Königgr. Kreises uff. bis zum Tuhaniaberg auf Pürglitz bei Bratronitz, richtiger „Duchonin" mit einer weiten Aussicht über das Flachland des NO. Böhmens bis an das Mittelgebirge und die Sudeten, als besonders hervorragende Kuppe im Rakonitzer Kreis.

In chorographischer Hinsicht sind folgende T.-Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Tabor | im | Tab. | Kr. | unter . . . | 49° | 24′ | 23″ | der | Breite | und | 32° | 18′ | 10″ | der | Länge. |
| Tepel, Stift | „ | Pilsn. | „ | „ . . . | 49 | 58 | 5 | „ | „ | „ | 30 | 33 | — | „ | „ |
| Tepel, Stdt. | „ | Pilsn. | „ | „ . . . | 49 | 59 | 3 | „ | „ | „ | 32 | 32 | 19 | „ | „ |
| Teplitz | „ | Leitm. | „ | „ . . . | 50 | 38 | 18 | „ | „ | „ | 31 | 29 | 23 | „ | „ |
| Tetschen | „ | Leitm. | „ | „ . . . | 50 | 46 | 39 | „ | „ | „ | 31 | 52 | 4 | „ | „ |
| Theresienthal | „ | Tab. | „ | „ . . . | 49 | 1 | 49 | „ | „ | „ | 32 | 48 | — | „ | „ |
| Trautenau | „ | Kön. | „ | „ . . . | 50 | 33 | 26 | „ | „ | „ | 33 | 34 | 50 | „ | „ |
| Treunitz | „ | Elb. | „ | „ . . . | 50 | 4 | 12 | „ | „ | „ | 30 | 6 | 38 | „ | „ |
| Troja | „ | Rak. | „ | „ . . . | 50 | 7 | 2 | „ | „ | „ | 32 | 2 | 24 | „ | „ |
| Tuklat | „ | Kauř. | „ | „ . . . | 50 | 5 | 7 | „ | „ | „ | 32 | 26 | 25 | „ | „ |
| Tursko | „ | Rak. | „ | „ . . . | 50 | 11 | 32 | „ | „ | „ | 31 | 59 | 30 | „ | „ |

Von meteorologischen Beobachtungsorten findet sich unter T vorzugsweise Tepel vor bei + 4.$_{32}$ bis + 5 mittleren und + 22.$_{4}$ höchsten, wie — 26.$_{2}$ tiefsten Thermometerstande; dann Taus bei + 26.$_{5}$ als höchsten und — 24.$_{3}$ als tiefsten, auch 4.$_{17}$ als mittlern Thermometerstand.

Größere Bestande, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Bidj. Kreis vom Tannengarten nächst Podebrad, einem anmuthigen Gehölze mit Alleen, Irrgängen, Ruheplätzen u. Lusthäusern als geselliger Vereinigungspunkt der Stadtbewohner uff. bis zum Tuchoritzer Revier auf Dobtiçan im Saaz. Kr. — Ueber die Holzgattungen in den Forsten siehe oben und noch in den später folgenden Skizzen der Kreise unter II. F. bei b. (wie S. 248, Sp. 2; S. 287, Sp. 1 u. ff.) ebenso Vergl. über den Jagdertrag und Wildstand, oben (S. 72 — 75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise.

Aller Art Gewässer, als: Flüsse, Bäche, Weiher, ohne den Mineralquellen, im Hinblicke auf die schon in den statistisch-topographischen Skizzen der einzelnen Kreise unter I. u. II. c. jederzeit angeführten (S. 247, Sp. 2, dann S. 285, Sp. 2 u. ff.) kommen noch vor: im heimischen „Gewässeralbum" beim Budw. Kreis vom Taborer Teich auf Brandlin nächst Pìehorow uff. bis zum Turowetzer Weiher auf Zeltsch im Tab Kreis. — Ueber den jährlichen Fischertrag und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse und Bäche liefern, s. unter „Animal-Rohprodukten-Erzeugung" (S. 72—76) in sämmtl. vorbenannten Kreisen von Böhmen.

Unter den k. k. Kreisstädten in Böhmen ist **Tabor** dem Namen nach unter T. vorfindig, daher zu Folge der Anmerkung (S. 525) oben, u. nachdem schon von D. an die Hauptpartie des Werkes nur als ein „Nachschlagebuch über Topographie" erscheint, hier blos eine flüchtige, statistische „Uebersichtsskizze des Taborer Kreises" folgt, insbes. zur Vervollständigung des bezüglichen Artikels im Topographikon.

Die Lage vom Tab. Kr. ist zwischen 40° 34' 5" und 49° 11' 20" nördl. Breite, und zwischen 32° 1' 45" und 32° 52' 38" östlicher Länge; Flüsse und Bäche 1611.$_{1}$ Joch, Teiche ohne Rohrwuchs 13.731.$_{3}$, Teiche u. Sümpfe mit Rohrwuchs 16.$_{1}$, Sümpfe ohne Rohrwuchs 230.$_{2}$ Joch.

Von Ortschaften ergeben sich im Tab. Kreis: 25 Städte, 5 Vorstädte, 10 Städtchen conscrb. Mrktfl., 724 Dörfer, 1073 Einschichten, circa 29.000 Häuser, 31.501 Bau-Parzellen, circa 49.200 Wohnparteien, 2603.$_{07}$ Joch Totale der Bau-Area.

(Zur Vergl. der I. rein-topogrp. Verhältnisse über a Lage, dann d Gewässer u. e Wohnplätze)

Es befinden sich im Tab. Kr.: 567 Katastral-Gemeinden, 73 Steuerdominien, landesfürstliche Behörden wie (S. 353, Sp. 1), geistl. Officialate (n. S. 606, Sp. 1) wie (S. 353, Sp. 1), Milit. Commandos (n. S. 170, Sp. 2) wie (S. 353, Sp. 1), Bildungsanstalten u. Sammlungen wie (S. 296 uff. auch S. 280), Armen- u. Krankenanstalten, wie (S. 144, Sp. 2 sub 16), 12 Med. Doktrn. nebst dem Kreisphysikate, 46 Chirurgen u. Geburtshelfer, 8 Apotheker, 110 Hebammen, 6 Thierärzte.

Ueberhaupt kömmt im Tab. Kreis: 1 Arzt auf 17.980, 1 Chirurg auf 4732, 1 Apotheker auf 27225 und 1 Hebamme auf 1980 Einwohner. — Bewegung der Bevölkerung wie (S. 275 – 276.)

Es befinden sich im Tab. Kr.: Fabriken, größere Gewerbe 40, nämlich in Wolle 8, Baumwolle 7, Papier 12, Zucker 1, vegetabil. Stoffen 4, Glas 1, Eisen u. Stahl 5, noch andern Mineralstoffen. — Eine Fabrik auf 5547 Einwohner.

Es ergeben sich im Tab. Kr.: bei der Landwirthschaft verwendete Individuen 46.240, Anzahl der Bauern 9248, Grundparzellen auf dem Areal 548.675 auf 56.$_{3}$ Q. M., produktiver Grund und Boden Joch 533.619.$_{6}$, Totale der Landesfläche 563.881.$_{7}$, mit Feldfrüchten beb. im Allgm. 270.501.$_{3}$ mit Obstbäumen nebstbei $207\frac{1}{10}$, als Waldb. abw. (Brände) 3.$_{05}$, Aecker überhaupt $270.711\frac{8}{10}$, zum Feldbau verw. jährl. 162.120, mit Weizen beb. Joch 9020, jährl. Ertrg. 162.360 Metz.; Roggen (Korn) 61.320, jährl. Ertrg. 919.800 Mtz.; mit Gerste 18.310, jährl. Ertrg. 320.580 Mtz.; Hafer 51.260, jährl. Ertrg. 912.680 Mtz.; Hülsenfrüchten 4102, jährl. Ertrg. 49.221 Mtz.; Kartoffeln, Rüben ꝛc. 13.788, 1,648.560 Mtz.; mit Flachs u. Hanf Joch 3993, Mohn 297, Raps 30, zum Wiesenbau verw. 65.070.$_{6}$, mit Obstbäumen besetzt nebstbei 875.$_{6}$, Wiesenland überhaupt 65.964.$_{3}$, zum Gemüsebau verw. 176.$_{6}$, Obstalleen (n. S. 28, Sp. 1) 1300 Curr. Klftr., zur Obstkultur überhaupt 1673.$_{7}$ Joch, jährl. Ertrg. 17.367 Strich, zur Zierpflanzenkultur 29.$_{2}$, zum Hopfenbau 45.$_{8}$, jährl. Ertrg. 115 Ctr., Gartenland überhaupt 1925.$_{5}$, zu Viehweiden 47.043.$_{6}$, mit Obstbäumen bes. nebstbei 53.$_{9}$, Holznutzung 426.$_{5}$, Hutweiden überhpt. 47.524.$_{3}$, Nutzviehstapel wie (S. 71 bei „Animal-Rohprdkt." Erzg.), Laubholz-Bestände Joch 623.$_{3}$, Nadelholz-Bestände 146.207.$_{2}$, Niederwald-Bestände 64.$_{8}$, Gestrüppe 599.$_{9}$, Waldungen übrhpt. 147.495.$_{8}$, jährl. Ertrg. 184.371 Klftr., Jagd, Fisch u. Vogelfang (S. 72 bei „Animal-Rohprdkt." Erzg), unproduktiver Boden Joch 27.659.$_{08}$, Steinbrüche 27.$_{3}$, Schotter-, Sand- u. Lehmgruben 46.$_{6}$, Oedungen, unbenützte Flächen 606.$_{8}$, nakte Felsen 3.$_{6}$, Wegparzellen (n. S. 127 uff. auch 132) 11.401.$_{8}$ Joch.

(Zur Vergl. der III. statistisch-topographischen Verhältnisse über A. Verwaltung, B. Populationistik, C. Handels- und D. Gewerbs-, auch E. landwirthschaftliche Industrie ꝛc.)

---

Tabak= Distrikts- und Erzindirte, auch Unter-Verlage befinden sich in Böhmen 172 und werden im Allgm. von Gefälls-Kommissionären besorgt, welche hiefür eine nach Prozenten bemessene Provision beziehen. Der neue Verschleiß-Tariff ist mit 1. Febr. 1847 in Wirksamkeit getreten, die Rauch- u. Schnupftabakfabrk. wie (S. 961 B. b) bei Pflanzprdkt Verarbtg.

Tabakpfeifenfabrkt. wie (S. 884, B. a.) b. Mineralprdkt. und bezüglich „Hölzerne" wie (S. 960, B. a.) bei Pflanzprdkt. Verarbtg.

†Tabor (1. u. 5. T.) wie „Mésto Hradiště Hory" Tabor von Prag 12 M. sso. am rechten Luschnitz-Ufer königl. Kreisstadt an der Linz. Chaussée, den kaiserl. Doppeladler u. roth. Löwen, auch zwei silbern. Thürme im Wappen, sammt 16 Dörfern, auch Dom. zu 7 Mrhf. 10.406.$_{48}$ nebst städtischen 1447.$_{642}$ Joch produkt. Boden, wovon 3122.$_{97}$ und 177.$_{23}$ Wald in 4 Revr., dann zu 5 Jahr-, Montag u. Samstg. Wochmrkte. priv., mit Lottokltur. sub Nr. 61, k. k. Waaren-Kontrollamt, auch Verzehrstr. Perzpt. beim Gefälls-Amte für 23 Bräuhsr., 47 Brntwnbrn., 148 Flschr., 27 Weinschänker., dann Wegmt. 2. Klasse, auch Distr.-Tabakvrlg. von Prag fass. für 96 Traffkn., der Verschleiß des höhrn. Stemplp. bei der Kam. Fil. Kasse, die Finanzwache-Abthlgn. Nr. 17 und 19, des Resp. Bzrks. VIII. von Wopokan und X. in loco, der Kommissrte VI. und VII., der Sect. XX. und des Kameralbezirks Budweis, ferners die J. Schuh. Apotheke u. F. Strangmüller, M. Burianek, B. u. J. Wegner, K. Twrznik Strichgarnspinner., dann F. J. Klawik, M. Maresch, J. Pecher, E. Praschak, M. und B. wie Tob. Guttmann, Alois und E. W. auch Alb., dann H. u. Zach. wie Jos. Mendel, F. Eichberg, G. Fuhrmann, E. Müller verschiedene Waarenhandlungen, Buchdrkr., Tuchmanfctr., Wollspinn. nebst Rathhaus, Kreisamtsgbd., Theatergbd., dgl. Bräuhs. auf 36 Faß in der ehemaligen Veste „Ziegenburg" „Kozy Hrad," auch „Kotnow" am Bechin. Thore und obrgktl. Bräuhs. auf 11 Faß als „Heylow" dann Potaschsiedr., Zieglbrnr., Gasthf. zum „gold. Fassel" und zur „Weintraube," nebst der abseit. „Wassermhlml." noch viele Mhlmhln. am Teiche Jordan und obb. Fluße, auch Mineral-Badanstlt. am „Pintowkawalde," überhpt. 450 H., 4500 E., 19 isr. Famil. unter einem reglrt. Magistrate sammt Kriminal- auch Collegialgerichte (wie S. 353, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. mit den zum Theil in loco befindl. landesfürstl. Behörden, auch nebst k. k. Lin. Inf.-Detachement als Kreiskasse- und Stationshauptwache, noch Remontr.-Posto-Commando ꝛc., ansonsten zu Nr. 11, V. 179 u. die Vorstadt V. 180, Budw. Diöz. Gistebnitz. Vikr. zu Dechantei- u. St. Jakob Coemetr.- auch St. Marie Geb., vormals PP. Augustiner-Convents-Krchn., wie St. Elisabethkpll. am Bürgerspitale, Krankenhaus, Kleinkinderbewahr-Anstalt, Hauptschule, Mädchenlehranstalt, Armeninstitut ꝛc. 7800 Eingpfrt. in 16 Ortschftn. — Als jüngste Ereignisse in Tabor werden im J. 1840 der Aufenthalt J. J. M. der Kaiserin von Rußland sammt J. J. H. der Kronprinzessin Olga von Würtenberg und im J. 1845 ebenfalls Sr. k. k. H. dem E. H. Franz Karl auf der Rückreise von Prag, dann die feierliche Eröffnung der Kinderbewahranstalt im J. 1844 bezeichnet.

Tabor (im Tab.) als „Alt" T. auf Kreisstadt Dom. bei Bergstadtel abs. Hegrhs. u. Mhlml. auch Hammerschmidt. wie Chalupw. so bes. benannte Einschtn. daselbst.

†Tacha, sow (177. Bunzl.) auf Hirschberg $\frac{1}{2}$ St. ssw., fund. St. Marienkpln. u. Filschul.-Dorf am gleichnam. Berge, 53 H., 319 E. zu Nr. 36, VI. 85, Pfr. Amtsrt.

Tachau, sow (186 und 195. Pilsn.) Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. T. Tom. I. Fol. 1, bei $105\frac{29}{81}$ Ansäßtt. 963.000 fl. Schäßw., 16 M. von Prag, im w. des Krs. zu 10 Mrhfn. 31.797.$_{52}$ Joch prodkt. Boden, wov. 18.572.$_{13}$ Wald in 9 Revr. (wie S. 355, Splte. 2, beim „Brand." best.) sammt incorpor. Schossenreuth (wie S. 1070 Sp. 2) und Schönbrunn (wie S. 1069, Sp. 1), dann Tissa, wie Tirna nebst Vogelsang und Ströbel (S. 1069 Sp. 1) an 50 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Oberamt in gleichn. vom Krsmt. $9\frac{1}{4}$ Min. entf.] — Schutz-Municip.-Stadt wie Dřewnow an der Mies u. dem Kohlberge bei 3520.$_{81}$ Joch prodkt. Boden, wovon 450.$_{72}$ Wald, den böhm. Löwen und Geiersflügel im Wapen, zu 3 Jahr- und Montg. Wochenmrktn. priv., mit fürstlichem Schloß, Raths., frühr. Salzamtsgbd., hrschftl. u. städt. Bräuhs. abs. „Stadtmhl." und „Schloßmhl." Mrhf., Fischh., Holzlegsttt., auch „Priormhl." u „Aumhl." wie „Neumhl." dann „Angstmhl.," auch „Lugelmhl." und „Hammermhl." wie „Stoffelmhl." in loco die Lottokltr. sub Nr. 129, auch Tabak-Unt.-Verlg. v. Plan fass. für 62 Traffn., dann Finanzwachabthlng. Nr. 7 u. Resp. IV. auch Kommissrt. II. der Sect. XVI. u. des Kameral-Bzks. Pilsen nebst H. Swoboda. Apotheke, dann J. Gärtner musikal. Instrumentsfbrk. J. Radler, F. Kanzler, G. Lenk, A. Dollhoff, F. Pauli, M. Gartner, F. Hößler gem. Waarenhdlgn. sonstg. Gewrb., Gasthf., 12 Schankw. abs., „Allerwirthshaus," überh. 500 H., 3000 E., 90 israel. Famil. unter einem reglrt. Magstrt. (wie S. 43, Sp. 1) in ämtl. Correspdz. und sammt der „Groß" oder „Spital-," dann „Ober-" oder „Gänsbühl-" und „Klostervorstadt" zu Nr. 35, II. 124, Prag. Erzdiöz. Hapd. Vikr. zur Dechantei- und PP. Franziskaner-Convents-, auch St. Wenzel Coemetrkrch., St. Anna-Bürgspitl.- und abs. St. Maria- wie St. Floriankapl. Siechenhaus-Krank-Anstlt., Schule ꝛc. 6600 Eingpfrt. in 15 Ortschftn., nächste Plan.

Tachau, sow (366 u. 370 Prach.) auf Wällischbirken $1\frac{1}{4}$ St. s. incorp. Gut (landtäfl. Hptb. Litt. D. als „Dachowa- ipowice" Tom. I. Fol. 273, sammt gleichnam.) Dörschen am Elstiner Gebrgsrücken, richtiger „Dachau" mit Mrhf. zu Nr. 25, II. 25, Pfr. St. Adalbert oder Elstin.

Tachlowitz (227 u. 234. Rak.) Allod.-Herrschft. [landtf. Hauptb. Litt. T. I. Fol. 41, bei $180\frac{8}{8}$

Ansäßkt. 1,246,500 fl. Schätzw. 2¼ M. v. Prag, im SO. des Krs. zu 15 Mrhfn. $20.750._{12}$ Joch prodkt. Boden, wovon $3778._{73}$ Wald in 3 Rev. (wie S. 501, Sp. 2 beim „Chrustenitz." best.) u. correspd. (wie S. 442, Sp.) das Justzrt. in Buschtiehrad u. Oberamt zu Grs. Jentsch sammt Berggerichtssubst. seit J. 1846 wie insb. 29 Orte conscr. nebst gleichnam. 1¾ St. S. vom Amtsrt. entf.) — **Pfarrdorf** am Kalksteinbrchn. mit Mrhf., Schäfr., Mhlmln., Schankw., 66 H., 530 E., 2 israel. Famil. zu Nr. 28, II. 175, Prag. Erzdiöz. Schlan. Vikr., 1690 Eingpfrt. in 7 Ortschaften, nächste Duschnik.

**Tachow** (im Bidž.) auf Miletin, **Schankw.** im Ortsantbl. v. Dobesch.

**Tachow** (372 Bunzl.) auf Grs. Skal ¾ St. SO. **Dorf** vom Trosky-Berge zu Nr. 36, II. 176, Pfr. Libuň, resp. Fil.-Augezd.

**Tafelglasfabrkt.** wie (S. 884, B. a.) bei Mineralprdkt.-Verarbtg.

**Tafel-, auch Toffelhütten** (354 Prach.) auf Winterberg vom Pfrorte. ½ St. SO. frühr. Glasfbrks.-**Dörfchen** am Kubani-Bergfuße, zu Nr. 25, I. 252, Pfr. Korkushütten.

**Tajanow** (13. Klatt.), auf Stdtdom. Klattau ¾ St. WNW. **Dorf** nächst Burgbaufrgmt. mit emph. Mrhf., Schankw., abs. „Roth-" und „Neumhl." zu Nr. 35, III. 197, Pfr. Amtsort.

**Tajanow** (56 u. 57. Klatt.), Allod.-**Gut** [landtäfl. Hptb. Litt. T. Tom. I. Fol. 241 bei Gindrichowitz (S. 614, Sp. 2) als frühr. Mrhf. daselbst bezügl. Ansäßkt., Schätzwerth mit einbegriffen, jetzt in SO. des Krs. $170._{43}$ Joch prodkt. Boden, wovon $24._{30}$ Wald. 1 Ort conscrb. und correspd. (wie S. 308, Sp. 1.) die Amtsverwaltung im gleichnam. vom Krsamt. 3 St. SSO. auch] — Dom.-**Dörfchen** mit kl. Schloß, Mrhf. Schankw., wie Gem.-Waarenhndlng. 1 israel. Familie zu Nr. 35, III. 198, Pfr. Welhartitz, nächste Klattau.

**Takonin** (99. Kauř.), auf Chotieschan-Bilkowitz ½ St. NO., frühr. selbstst. Gut, jetzt **Dorf** mit abs. Förstr. „Šamalowa Straň" zu Nr. 11, IV. 176, Pfr. Amtsrt.

**Talin** (419. Prach.), auf Protowin 1¼ St. NNO. **Dorf** mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. Dom. Ansiedlg. „Kukle," 50 H., 350 E. zu Nr. 25, III. 136, Pfr. Mischenetz.

**Tallečitz** (... Ber.), auf Jablona ¾ St. NO., **Dorf** wie „Dalečice," mit abs. „Radiowitz, Radĕgowice," Mrhf. zu Nr. 28, V. 38, Pfr. Networitz.

**Tallenberg** (40. Kauř.), s. **Talmberg.**

**Tallenberg** (im Tab.), auf u. bei Tiechobus ½ St. W., **Hofsbesitz** (landtf. Hptb. Litt. T. Tom. IV. Fol. 141) mit Mrhf. u. Oekonomgbd.

**Talleschitz** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz von Kloster 2 St. SSW., **Dorf** zu Nr. 36, I. 31, Pfr. Backowen.

**Talleschitz** (223. und 239. Bunzl.), auf Swigan 3¾ St. NO. und auf Böhm.-Aicha 3½ St. ONO. **Thldorf.** von 75 H., 420 E., zu Nr. 36, I. 32, Pfr. Schumburg.

**Tallimierschitz** (375. Bunzl.), auf Großrohosetz ¼ St. SSW. **Dorf** von 48 H., 293 E., 9 isr. Famil. zu Nr. 36, III. 30, Pfr. Gentschowitz.

**Talmberg** (40. Kauř.), auf Ratay ¾ St. N. **Dorf** am Auschwitz-Bache nächst gleichnam. auf „Stoletz" Burgruine, mit Brtsge. u. Mhlml., 1 isr. Famil. zu Nr. 11, IV. 177. Pfr. Auschitz.

**Tamitschan** (Saaz.), auf Klösterle u. Wernsdorf ist Tomitschan consc.

**Tample** (143. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz 2½ St. NO. **Thldorf.** mit „na Hladowĕ" als Semil. Antbl., noch Schankw., Mhlml., Brtsge., 65 Hr., 465 E., zu Nr. 18, III. 106, Pfr. Rostock.

**Tančibudek** (im Ber.), auf Chlumetz (nach Rain. Lex.) von Ralzowitz 1 St. W. **Einschicht.** bei Kniowitz (?).

†**Tannaberg** (115. Klatt.), auf Kauth 1 St. S. Pfarr- u. Wallfahrtskrch., **Dörfchen** wie (S. 93, Sp. 2.) als St. **Anna**, oben.

**Tannawa** (140. Klatt.), auf Stockau-Ronsperg, s. **Tannowa.**

**Tannaweeg** (204. Pilsn.), auf Tachau wie (S. 530, Sp. 1) als **Dannaweg** conscr.

†**Tanndorf** (266. Kön.), wie Gedlowa, auf Solnitz 3 St. NNO., fund. St. Matthäus-Filkrch. u. Schul-**Dorf** am Albabache im Hochgbrg. mit den Ortsabthlgn. „im Občar" sammt „Förster- und Dreihäusel," sammt „Hinter- und Herrenmhl." 105 H., 715 Einw., zu Nr. 18, V. 137, Pfr. Deschnay.

**Tannenberg** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger 1½ St. NW., frühr. bei Höflas incorp. **Dörfchen** zu Nr. 35, VI. 144. Pfr. Ob. Lohma.

**Tannenberg** (294. Leitm.), auf Bürgstein vom Pfrorte. ½ St. NO., **Dörfchen** am kl. Buchberge mit Förstr., Glasmnfctr. zu Nr. 42, VI. 64 Pfr. Blottendorf.

**Tannendörfel** (260. Leitm.), auf Böhm.-Kamnitz 3 St., NO. Dom. **Dörfch.** am Tannen- u. nächst dem Galgenberge, mit Förstr., auch A. Gampe, J. Hampel, Styh. Simchen. Bleichn., zu Nr. 42, V. 109, Pfr. St. Georgenthal.

**Tannenmühle** (im Elb.), auf und bei Eger (nach Rain. Lex.) auch „Tannenmhl." zur Pfr. Palitz.

†**Tannenwald** (325. Bunzl.), auf Morchenstern ½ St. O., Proto-Pfrlokalie.-, bisherg. fund. St. Peter- und Paul-Filkrch. und Schul-**Dorf** im Kamnitzbach-Thale, mit der J. H. Stametz jährl. 3.000 Ctr. Mulegarn liefr., mit 17.692 Feinspindeln durch Wasserräder und Turbine betrieb. Baumwollspinner. unter Direct. W. Redelhammer, auch Glasschlfr., Bleichr., Mhlml., 170 H., 1020 E., zu Nr. 36, IV. 62, Leitm. Diöc., Semil. Vikr., 1800 Eingpfrt., sonst Pfr., Amtsrt. und Albrechtsdorf, nächste Gablonz. — (Dieses ist der Ort, von welchem ein Corrspndt. der A. Z. in Nr. 17 vom J. 1847 berichtet: „Die ersten größern **Arbeiterwohnungen** in Oesterreich baut jetzt der Bankier Stametz-Mayer in Tannwald (drei Stunden von Reichenberg). Das ziemlich ausgedehnte Gebäude ist besonders für jene Arbeiter seiner Baumwollspinnerei bestimmt die zu entfert wohnen um, vorzüglich im Winter,

ohne Nachtheil ihrer Gesundheit, täglich nach Hause zurückkehren zu können; doch wird man auch für die Unterbringung von ganzen Arbeiterfamilien sorgen. Ein Gastwirth wird sämmtl. Fabriksarbeitern auf Verlangen die nöthige Kost zu festgesetzten billigen Preisen verabreichen, ferner soll ein geheizter Speisesaal, eine Schule und ein Krankenzimmer eingerichtet werden.

**Tanzmeisterzunft** zu Prag im XVIII. Jahrh., s. Ergänzg.

**Tanzibudek** (Ber.), auf Chlumetz, Einschicht.

**Tannowa** (140. Klatt.), auf Stockau-Ronsperg 2¼ St. oso., fund. St. Marienkplln. u. Filschul-Dorf nächst der bair. Chaussée, mit J. Kautny u. J. Patzdera Steingutfbrkn., Mhlml., Schankw., Hegrh., 45 H., 290 E., zu Nr. 35, IV. 205, Pfr. Klentsch.

**Tapezierwaarenfbrkt.** wie im Hdwb. (S. 85—87 sub c.) bei Animal-Rohprdkt.-Verarbtg.

**Taránka** (Ber.), auf Konopischt, Einschicht.

**Tarapka** (Chrud.) auf Nassaberg. Einschicht bei Kamniček.

**Tarow** (386. Prach.), s. Taurow.

**Tartar** (Ber.), auf Leschan, Einschicht.

†**Taschenberg** (89. Saaz.), auf Kahn-Nemeltau von Brüx ½ St. n., Pfarr-Dorf und Amtsort an der Bila mit Beamtwhng., Mrhf., Bräuhs., Brntwnhs., Schankw., zu Nr. 42, VIII. 131 Leitm. Diöz., Brüx. Vikr. als „extra urbem" oder St. Wenzels-Commende, 800 Eingpfrt. in 2 Ortschaften nebst „Pulver-, Weiden- u. Steinmhl." daselbst, nächste Brüx.

**Taschenziegelfbkt.** zu Hohenstein auf Sobochleben, auch zu Teplitz im Leitm. Kr.

**Taschitz** (im Časl.), auf Ledeč, abs. Hohl-Glasfbrk. von A. Hoffmann, bei Biela.

**Taschlowitz** (185. Klt.), a. Teinitz-Hostau 2 St. wnw., Dorf an der Radbusa nächst (im III. 213 von F. A. Heber beschr.) Burgbaufrgmt. mit Beamtenwohnung, Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., 45 H., 299 E., zu Nr. 35, V. 184, Pfr. Schittarzen.

**Taschnerwaarenfbrkt.** wie im Handwb. (S. 88—91 sub d.) bei Animal-Rohprdkt.-Verarbtg.

†**Taschow** (355. Leitm.), auf Ploschkowitz 2 St. nw., fund. St. Magdalenenkaplln. Dorf mit alterthüml. Schlößchen, emph. Schäfr., Schankw., 50 H., 290 E., zu Nr. 42, I. 151, Pfr. Probosch.

**Taschowitz** (289. und 292. Prach.), Allod.-Gut sammt Wohrazenitz [landtäfl. Hptbch. Litt. W., Tom. XII. Fol. 93, bei 18¾ Ansäßkt., 225.500fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im s. des Krs. zu 2 Mrhfn. 3519.₅₉ Joch prodkt. Boden, wovon 605.₇₁ Wald in 3 Revr., nebst incorp. Kreynitz (wie S. 784, Sp. 1 als Kregnitz) auch 7 Orte consct. und correspd. (wie S. 27, Sp. 1), die Amtsverwaltung im gleichnam. von Pisek 6 St. wsw.] — Filschul.-Dorf am Kotob-Bache, mit Schloß und Garten, Amtshs., Mrhf., Schäfr., Förstr., Verzehrstr., Perzpt. für 1 Bräuhaus, 1 Brntweinbrnr., 4 Fleischer rc., Schankw., Mhlml., Brtsg., 3 isr. Famil., zu Nr. 25, VI. 128, Pfr. Wolenitz, nächste Strakonitz.

**Taschwitz** (... Elb.), auf Stadtdom. Elbogen 1¼ St. w., Dorf zu Nr. 35, IX. 106, Pfr. Zettlitz.

**Taschwitz** (... Elb.) auf Gießhübel von Karlsbad 1¼ S. w. Dorf zu Nr. 35, X. 150, Pfr. Buchau.

**Tassowitz** (25. Chrud.), auf Hermanměstetz vom Pfrorte. ¾ St. n., Wald-Dörfch. zu Nr. 21, I. 171, Pfr. Podol.

**Tataunowitz** (365. Kauř.), im I. Freisaß. Brtl. von Westetz 4 St. nno., Thl.-Dörfchen zwischen Wo-, Ostředek u. Diwischau an der Kammerburg-Wlaschim. Chaussée mit abs. Hegrhs. „Zalesy" als Střižkow. Anthl., dann Potaschsiedr., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 178, Pfr. Kosmitz.

**Taleken** (150. Budw.), auf Gratzen ist (S. 529, Sp. 1) als Dalleken s. d. conscr.

**Tatern, =ttern** (179. Budw.), auf Hohenfurt 3½ St. nw., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 251, Pfr. Höritz.

**Tatetz** (241. Kauř.) auf Radim ¾ St. nw., Dorf an der Kolin-Brandeis. Chaussée, mit Mrhf., Förster. an der vorm. Fasanerie., Gasthf., Mhlml., 66 H., 486 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 112, Pfr. Skramnik.

†**Tatina, =ttina** (344. Pilsn.), auf Nekmiř 1 St. o. fund. St. Marienkaplln.-Dörfchen mit abs. Wscherau Benefic. Nutzguß. Hofsbesitz „Wostraschkowitz" sonst Volksthml. „Bauchalka" an der Pilsn.-Manetin. Chaussée, zu Nr. 28, VIII. 196, Pfr. Kraschowitz.

**Tatina** (71. Saaz.), auf Postelberg 1½ St. wnw., Dorf am Komotau. Bache, mit Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., 45 H., 290 E., zu Nr. 42, VIII. 132, Pfr. Witosess.

†**Tatobit** (368. Bunzl.), auf Gr. Skal 1½ St. ono., Pfrlokal.-Dorf am Komarow-Bergfuße nächst Kalksteinbrchn. mit Nonnenklosterbaufrgmt. auch merkw. 200jähr. Linde, abs. Mhlml. und Förstr., 110 Häus., 870 E., zu Nr. 36, II. 177, Leitm. Diöz., Turnau. Vikr., 1680 Eingpfrt., in 7 Ortschftn., nächste Sobotka.

**Tauba** (110. Bunzl.), auf Hirschberg wie „Dubá" incorp. Gut.

**Taubenhof** (im Prach.), zum St. Katharina Grcht. (wie S. 740, Sp. 2 u. S. 1101, Sp. 1) der f. Waldhwozd gehör. Einschicht. von Oberneuern 1¼ St. sw. (nach Rain. Lex.)

**Taubrath** (... Elb.), auf Stadtdom. Eger von Unt. Sandau 1¾ St. w., frühr. Kreuzherren Villa als „Tauber" auch „Taubenhof" jetzt Dörfchen am Lindicher Walde, zu Nr. 35, VI. 145, Pfr. Palitz und Neu-Albenreith.

**Taubstummeninstitut** zu Prag wie (S. 870, Sp. 2) bei Medizinalwesen und (S. 927, Sp. 2) bei Neustadt bemerkt.

†**Taucherschin** (345. Leitm.), auf Gr. Augezd 2½ St. n., Pfrlokal.-Dorf wie „Tauheršin," mit abs. „Thoms-, Schänken-, Buckel-, Hut-, Wesch- und Schellmühlen" sammt Oelstampfe, Brtsgn., 55 H., 270 Einw., zu Nr. 42, I. 152, Leitm. Diöz., und Genrl. Vikr., 825 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste Leitmeritz.

**Taurow** (386. Prach.), auf Netolitz von Peterhof 2¼ St. NW., frühr. Rittersitz, jetzt Thldörfch. mit Dub u. Stdtdom. Wolin. Anthl. zu Nr. 25, I. 153, Pfr. Barau.

**Tauchowitz** (38. Saaz.), auf Neuschloß ¾ St. SW., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dorf am Hřiwitz. Bache mit Bräuh. auf 25 Faß, Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schankw., 50 H., 380 E., zu Nr. 42, VIII. 133, Pfr. Opočna.

†**Taus** (121. Klatt.), wie schon bezügl. des böhm. Namensursprunges (S. 548, Sp. 2) als „Domažlice (und Tugošt oder Togast bemerkt), lat. *Tusta* k. freie Gränz-Stadt im SW. des Krs. v. Klattau 7 St. WNW. und v. Prag 22¾ M. an der Neugedein-Klentsch-Chaussée, den silbern. Engel mit goldn. Flügeln und erhobenen Schwerte im Wappen, bei $4129._{11}$ Joch produkt. Boden als städt. und $14.141._{32}$ Joch als Dom. v. 17 Ortschftn. den. „Domažlické wesnice" mit Einschluß der s. g. k. Gränz-Kammer-Dörfer (wie S. 626, Sp. 1) sowie $8568._{34}$ Joch Wald in 6 Revr. (wie S. 177, Sp. 1 beim „Babilon." best.) auch zu 3 Jahr- und Wochmrktn. priv., mit Lottokolltr. sub Nr. 68, auch Tabak-Unt. Verlg. v. Klattau sass. für 75 Trafiken, dann Finanzwache-Abthlg. Nr. 12 des Respz. Bezrks. IV. v. Vollmau u. Komissrts. III. in loco, der XVII. Sect. Klattau des Kamrlbzrks. Pilsen, neben J. Kamberský. Apotheke u. den Mich. und Frz. Florian, J. Schnabel, Kasp. u. Joh. Pruschak. Harrasbandfbrkn. u. A. Kostliwy Manufctr. auch A. Holeschka, W. Praschil, K. u. F. Stretz, A. Wolipka färbr., dann K. Florian, A. R. Ibscher, A. März, S. Polak, A. Sladky, auch A. Fichtner, J. Holly, F. J. Pittermann, D. Konrady, W. J. Pittermann, A. Ulerz verschieden. Waarhdlgn. sonstg. Gewrbn. 2 Bräuhfr. auf 24 Faß, Brntwnbrnr., Wollmnfctr. Gasthof „zum Schwz Rössel u. Schwz. Adler" auch Peklo „zur Hölle" wie Casino bei K. Radlin ꝛc. Zu dem, statt des bisherg. „Reichsthores" nun offenen Zugange in die Stadt gelangt man von Klentsch, wie entgegengesetzt von Klattau nächst dem „Adamowitz-Lustgarten" her, durch eine freundliche Baumreihe (Obstallée) zu der, jetzt in mitten v. Fruchtgärten gelegenen historisch-denkwürdigen Gränzveste, den bedeutendsten Industrial-Ort auf der langen Linie von Eger bis Budweis. Gegen Hawlowitz öffnet sich eine reizende Fernsicht nach dem Waldgebirge zu, sowie das Schießhaus des k. k. priv. wohlorganis. Scharfschützen-Corps im Architektonischen Ebenmaße, dem Auge im Wiesenplane einen angenehmen Haltpunkt liefert, im Gegensatze der nahe gelegenen Ziergärten an der Fabrik bei der k. k. Cavallerie-Kaserne dießeits der Chaussée, wo die St. Laurenzkapll. auf des Weselähora höchster Bergspitze dem Südl. und die Kapelle nächst Baldawa, dem Nördl. Horizont seine Gränze anweiset. Das neue Rathhaus nebst sehr interessanten Archive als frühr. „Chodenburg" (wie S. 382, Sp. 2 schon bemerkt) mit der Mädchenschule, zählt sammt der Kaserne zu den neuesten öffentl. Bauten hier, wo man in Landes-Provinzstädten nicht leicht ihres Gleichen finden dürfte. Das PP. Augustiner-Convents- u. Kirchen sammt Hauptschulgbd. dessen Erweiterung im Zuge, die Dechanteikirche mit einem sehr hohen runden Thurme nebst St. Allerheiligen oder Marie Verkrg-Coemetr. und St. Anton de P. Pfrdlrspitl. Krch. wie St. Joh. Nep. Coemetralkapll., die Bandfabrkn., mehre Häuser am Platze mit Balkons von Eisenstäben, wie geschmackvoll renovirte, neben alten, noch mit Fresken bemalten, sind im neuern Baustyle ausgeführt, überhaupt mit der Obern- oder Reichs-, dann Teinitzer- u. Untern- oder Klattauer Vorstadt, nebst Bezdiekau am Rubřina Bache und „Lounski-, Stankau-, Worl-, Brennte-" Mhlmln. wie „Bischensko" Dom. Hof. u. „Wiz-, Hwězdalka" auch „Alte Ziegelhütte" dann „Bald-, Waldawa" Rust. Hof auch Villa „Reykowitz" nächst Burgruine „Dmauth" 600 H., 6500 E., 3 isr. Fam. unter einem reglrt. Magistrate u. Collegialgerichte (wie S. 308, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. und zu Nr. 35, IV. 206, Budw. Diöz., eigennam. Vikr., zur Dechanteikrch. Hptschule., Musiklehranstalt u. „Cäcilien-" Verein, Studienstiftung, Pfrdlrspitl., Krankenhs. ꝛc. 8800 Eingpfrt. in 15 Ortschftn., nächste Klentsch. — (Vrgl v. Watterich's Monogrph. „Tusta" bes. abgedr. Wien, 1844 u. für die „Ergänz. Nachträge" abgefaßt, sowie die Stellung der Stadt, welche ihr die alte Geschichte selbst vor Pilsen anwies, ersichtlich wird im „Chronikon" aus dem synchr. „Ehrenpreis am Böhmerwalde" nach A. E. Fezl's gefälliger Mittheilung.)

**Tauschendorf** k. böhmisches Lehen, derzeit im Voigtlande.

**Tauschetin**, -žetin (79. und 81. Rak.), Fideikommiß-Gut [landtf. Hptbch. wie v. Postelberg Litt. P. Tom. X. Fol. 21, bei 48⅛ Ansäßlt., 306.000 fl. Schätzw., 6 M. v. Prag, im NW. des Krs. zu 4 Maierhfn. $5140._{63}$ Joch produkt. Boden, wovon $936._{47}$ Wald in 2 Revr. sammt Knobis 9 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Schlan 3¾ St. NW.] Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäferei, Bräuhs. auf 24 Faß, Brntwnbrnr., Zieglbrnr, Schankw., zu Nr. 28, I. 143, Pfr. Smolnitz. nächste Jungfr.-Teinitz.

†**Tauschim**, -žim (264. Kauř.), auf Brandeis 1 St. OSO., Städtchen conscrb. Mrktfl. am linken Elbe-Ufer mit Ueberfuhr u. gegenüber dem Isermündungspkt. wie an der Čelakowitz. Chaussée, nächst (in I. 223 v. F. A. Heber's Burgen, beschrieben.) Burgbaufrgmt. frühr. selbstst. Gut, zu Jahrmrktn. priv. mit Gasthof sonstig Gewrbn., 90 H., 700 Einw., zu Nr. 11, I. 137, sammt Kapelle und Filschul. zur Pfr. in Amtsort und nächste daselbst.

**Tauschitz**, -šice (25. Kauř.), auf Zásmuk 1 St. NW., Dorf am Wawřinetz. Bache, mit Mrhf., Schäfr., emph. Mhlml., Brtfg., 42 H., 272 E., zu Nr. 11, IV. 179, Pfr. Malotitz.

**Tauschkow**, -škow (46. u. 66. Prach.), auf Werlik 1¾ St. WNW., Lehnhof [wie oben (S.

816, Sp. 1 sub J.) zu den Karlsteiner Lehen gehör. und auch (nach Dr. Chmelensky" Manstwi öili Lėna Ceská" S. 27) sammt ritterl. Hofe „Rampachowský oder Rudkowský und robotpflicht. Hofe „Blaniowský" sowie gleichnam.] — St. Magdalenkaplln.-Dörfchen am gleichnam. Berge, mit kleinem Schloß, Maierhof, Schäferei, Schankw., 5 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 137, Pfr. Mirowitz.

Tèchlowitz (35. Kön.), s. Tiechlowitz.

Technische Lehranstalt, Volksthml. „Technik" oder „das Institut" wie (S. 297, Sp. 2) bei Bildungsanstalten oben, auch bezügl. Kabinets und Sammlungen, wie (S. 281, Sp. 2) bei Bibliotheken im Anschlusse.

Technisch-chemische Waarfabrkt. im Bunzl. Kr. zu Münchengrätz.

Techobusitz, -zice (351. und 375. Leitm.), auf Ploschkowitz ¼ St. N. u. auf Teinitz von Leitm. 1¼ St. NO., Theildörfchen mit abs. Mhlml., zu Nr. 42, I. 153, Pfr. Pitschkowitz.

†Tèchow (58. Kauř.), s. Tehow.

Techowetz (186. Kauř.), auf Schwarz-Kosteletz sonst „Klein-Techow," s. Tehowetz.

†Tedraschitz, -žice (44. Klatt.), auf Elischau wie schon (S. 533, Sp. 1) als Dedraschitz conscrb.

Tegček (Ber.), s. Teitschek.

Tegnka (213. Rak.), auf Brewniow 1/12 St. S., Dom. Dorf mit Gasthof abs. „Zawěrka" nebst Schankw. Weingrths. und „Königsmanka" nebst Garten zur Weinbrgmtl. Jurdct. auch „Liborka" nebst emph. Maierhof zu Nr. 28, II. 176, Pfr. Amtsort.

Tegnitz (54. Tab.), auf Mühlhausen ¾ St. NO., Dörfchen als „Teinitz" zu Nr. 11, V. 181, Pfr. Amtsort.

Tegrz(ř)-owitz (180. Prach.), auf Horazdiowitz 1¾ St. NW., Dorf zu Nr. 25, V. 132, Pfr. Kl. Boor.

Tegrzowitz (285. Rak.), auf Pürglitz 3½ St. W., Dorf an der Mies nächst der Burgruine „Tegřow" zu Nr. 28, III. 128, Pfr. Skrey, sonst Slabetz.

†Tehow (192. Kauř.), auf Schwz. Kosteletz 2½ St. WSW., frühr. Pfarr- jetzt St. Johann Bapt. Filkrch. Dorf als „Groß-" T. mit Försterei, Schankw., 55 H., 425 E., zu Nr. 11, III. 113, Pfr. Řičan.

†Tehow (58. Kauř.), auf Wlaschim 1 St. ONO., frühr. Pfarr- jetzt St. Prkop. Filkrch.-Dorf an der Kolin. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., Dom. Schankw., abs. Förstr., 1 isr. Fam., zu Nr. 11' IV. 180, Pfr. Stiepanow.

Tehowetz (186. Kauř.), auf Schwz. Kosteletz 2 St. W., Dorf als „Klein-" T. wie „Malý Tehow" mit Schankw., abs. Jegrhaus „Woglow" 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 114, Pfr. Mukařow.

Tehowiček, -wicky (198. Kauř.), auf Aukenowes ½ St. SO., Dörfchen mit Schankw., 1 israel. Fam., zu Nr. 11, II. 195, Pfr. Amtsort.

Teichdorf (81. Chrud.), auf Pardubitz wie schon (S. 803, Sp. 1) als Laan auch „Groß-Lan" conscribirt.

Teichhaus (Leitm. auf Liebshausen, unterhalb des Dorfes Moldau, schon auf sächsischen Grunde, von wo jährl. auf der Mulde viele hundert Klftr. Holz nach Freiberg geflößt werden.

Teichhäuseln (. . . Elb.), auf Petschau-Gabhorn von Buchau 2 St. SW., Dorf zu Nr. 35, X. 151, Pfr. Donawitz.

Teichstadt (260. Leitm.), auf Böhmisch-Kamnitz 3 St. NO., Dom. u. Industr. Dorf am „Neudörfler" Walde u. dem „Fladen-" auch „Pliffen" u. Schöberle" Berge, mit der A. Herbrich jährl. 200 St. und K. Herbrich jährl. 300 St. Manchester auf gewöhnl. Stühlen liefr. Baumwollwbfbrk. nebst Zeugmnfctr., Zwirnfbrk. u. A. Eiselt, J. Heinrich, A. Heinrich Bleichr. Förstr., Mhlml., 125 H., 970 Einw., zu Nr. 42, V. 110, Pfr. Schönlinde und Kreibitz.

Teichwasser (152. Kön.), auf Schatzlar 1½ St. SO., Dorf am „Wienbusche" nächst der Landesgränze, mit Mhlml., zu Nr. 18, VIII. 95, Pfr. Bernsdorf.

Teichwirthschaft in Böhmen nebst Fischertrag wie im Hdwb. (S. 72 uff.) in sämmtl. Kreisen auch, bei Animal-Rohprodukt-Erzeugung.

Teiczin (im Bunzl.), auf Gr. Skal, Einschl. von Turnau 1¼ St. S. (nach Rain. Lex.)

Tein (Chrud.), auf Nassaberg, Mrhf. bei Kosteletz.

Teina (268. Chrud.), s. Teinitz.

†Teindles (29. Budw.), auf Stdtdom. Budweis 2 St. SSO., Pfarr-Thldrf. mit Rust. Mhlml., 42 H., 291 E., nebst Wittingau. Anthl., zu Nr. 25, X. 149, Budw. Diöz., Gratzen. Vikr., 1070 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste Amtsort.

†Teinetz (41. Bunzl.), auf Dobrawitz ist Teinitz conscrb. desgl. (374. Leitm.) auch als Thein.

†Teinitz (. . . Ber.), auf Konopischt 2 St. NW., frühr. selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dörfchen an der Sazawa nächst Burgruine, mit der fürstl. Steingutfbrk. unter Directr. Krüger und W. Senft, Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtfg., zu Nr. 28, IV. 342, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vikr., 2200 Eingpfrt. in 13 Ortschftn., nächste Beneschau.

†Teinitz (41. Bunzl.), auf Dobrawitz ¼ St. NO., frühr. Pfarr-, jetzt St. Franz Seraph. Filkrch.-Dörfchen mit Mrhf. Schäfr., zu Nr. 36, VIII. 146, Pfr. Amtsort.

Teinitz (268. Chrud.), auf Nassaberg 1½ St. NNW., Dörfchen mit abs. Hegrhs. zu Nr. 21, I. 172, Pfr. Litzibořitz.

†Teinitz (59. Chrud.), auf Pardubitz 6 St. W. auch von Prag 9½ Meil. entf. Staatseisenbahn-Station u. k. k. Kameral-Schutz-Stadt „Elbeteinitz" wie T. „ob der Elbe," Labska neb Tejnice nad Labem, am rechten Stromufer, mit herrl. Fernsicht v. „Pfarrberge," die Brücke auf drei Böcken im Wappen, auch Dom. mit Bieluschitz und der schon (S. 574, Sp. 2) obb. produkt. Oberfläche, zu 4 Jahr- u. Dienstg. Wochmrkt. priv., mit Wollspinnfaktorei, dann A. Dobrawsky jun. Lederfbrk. sonstg. Gewrbn., nebst Rathh., Brauhaus auf 16 Faß, Mhlmln., Brtfg. als „Stadt-" und „Podskalmühl" Wasserthurm am Mrawinek Weiher, 280 H., 1900 E., zu Nr. 21, II. 132, Kön. Diöz., Chrudim. Vikr.,

zur Pfarr- u. St. Marien Coemetrkrch. Schule, Arminstit. ꝛc., 4400 Eingpfrt. in 10 Ortschft., nächste 📯 Kolin.

**Teinitz** (im Kauř.), auf u. bei Kaunitz abs. Mrhf. von Böhm. Brod 1¼ St. N. (nach Rain. Lex.)

**Teinitz** (163. und 171. Klatt.), als „Bischofteinitz" Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. wie oben (S. 308, Sp. 1), sammt Ansäßkt., Schätzwerth, ꝛc. im N. des Kr. zu 25 Mairerhfn. 59.131.$_{007}$ Joch produkt. Bod., wovon 15.353.$_{64}$ Wald in 11 Revr., sammt incorp. Hostau (wie S. 680, Sp. 1) dann Zetschowitz, Čečowice (wie S. 456, Sp. 1) und Puzlitz (wie S. 1005 Sp. 2) auch Schlewitz (wie S. 1066 Sp. 1) überhaupt 93 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) die Oberdirectrorwltg. u. Justzrt. im gleichnam. vom Krsmt. L½ St. NW.] Schutz-Municip. Stadt an der Radbusa und baier. Chaussée 📯 auch Dom. mit 3 Ortschftn. und Blisiwa. Patronatsrechte bei 3889.$_{43}$ Joch produkt. Boden, wovon 325.$_{75}$ Wald, als Insiegel das (S. 309, Sp. 2) obbeschrb. Wappen, zu 3 Jahr- und Samstag Wochmrkn. priv., mit N. Diell Apotheke Lottokollktr. sub Nr. 350, auch Verzehrstr. Perzpt. für 2 Bräuhsr., 2 Brntwnbrnr., 26 Fleischer, 3 Weinschenker, dann Wegmaut 3. und Brückmt. 2. Klasse, auch Tabak-Großtrafik von Pilsen fass. für 58 Trafiken, dann Finanzwache-Abtheilung Nr. 20 und Respiz. VI. auch Komissrt. V. der Sect. XVII. von Klattau im Kamrlbzrk. Pilsen, ferners in loco die F. Domann, J. Etharbt, J. Elstein, B. Grünhut, J. Kohn, L. Löwy, J. Sanna, Gem.-Waarhdlgn., sonstigen Gewrbn. nebst fürstl. schon (S. 309, Sp. 1) der. Schlosse u. Park „Spiegel" sammt zugehör. Gebdn. noch Rathh. Cavallerie-Kaserne, Bräuh. auf 30 Faß, bemerkenswerth das Straßenkomissr., dann J. J. Littrow- und Br. Helversen. Haus mit Badanstlt abs. „Herren-" und Stadt wie St. Annaauch „Kaspar-" und auch „Thalo-" Mhlml., Zieglbrnr., Gasthf. „zum Weiß. Löwen, Weintraube, drei goldenen Kronen" überhaupt 300 H., 1600 E., zu Nr. 35, V. 185, Budw. Diöz., ortsgleichnam. Vikr., zur Erzdechantei-dann vorm. Pfarr-, jetzt St. Peter und Paul Fil.- wie PP. Kapuziner Convents- u. St. Fabian-Sebast. Spitls.- auch St. Annen fürstl. Famil. Gruftkrch., Schule, Pfrdlrspitl. ꝛc., 3510 Eingpfrt. in 10 Ortschftn., nächste 📯 Klentsch. (Vrgl. Handschrftl. Monogrph. von Med. Dr. J. Hurka im vaterl. Museum, dann in des obb. Bibliothek von Abbée J. Dobrowsky und J. G. Klein handschrftl. „Biographien der berühmten Teinitzer, bis Jahr 1816" dem J. Rudovsky gewidm., wovon einzelne Abhandlungen in von Watterich's „Ruhmeshalle am Böhmerwalde," Prag, gedr. bei Jar. Pospischil, 1843.)

**Teinitz** (373. und 374. Leitm.), Domstifts-Gut [bei 37⅔¼ Ansäßkt., 51.000 fl. Schätzw., 7 M. von Prag, an der Elbe 2913.$_{83}$ Joch produkt. Boden, wovon 259.$_{49}$ Wald, 6 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) die Amtsverwaltung im gleichnam. vom Krsmt. 3¼ St. NO. auch) Filschul.-Dorf ist Thein conscrb. und nächste 📯 Auscha.

†**Teinitz** (71. Leitm.), auf Liebshausen 1 St. s. fund St. Wenzelkaplln.-Dorf als „Stein-" T. an der Libochowitz-Budin. Chaussée, mit 70 H., 365 E., zu Nr. 42, II. 165, Pfr. Koschow.

**Teinitz** (180. Prach.), auf Horazdiowitz ¾ St. w., Dörfchen mit Mrhf., abs. Zieglbrnr., zu Nr. 25, V. 133, Pfr. Klein-Bor.

**Teinitz** (164. Rak.), auf Kolec ¼ St. so., Dörfchen mit Förstr. an der offn. Fasanerie, zu Nr. 28, II. 177, Pfr. Amtsort.

**Teinitz** (74. u. 76. Rak.), Allod.-Herrschaft u. Amtsort 📯 Städtchen sammt Schloß wie (S. 720, Sp. 2), als Jungfrauenteinitz conscrb. und registr.

**Teinitz** (54. Tab.), auf Mühlhausen ist wie Tegnitz conscrb.

**Teinitzel** (75. und 78. Klatt.), wie „Teynečka Březiny" Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. T. Tom. II. Fol. 101, bei 76 Ansäßkt., 573.500 fl. Schätzw., 15 M. von Prag, im s. des Krs. zu 15 Mrhfn., 14.495.$_{85}$ Joch produkt. Boden, wovon 3286.$_{54}$ Wald in 4 Revr., sammt incorp. Bieschin 35 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam. vom Krsmt. 1½ St. sw. auch] Pfarr-Dorf wie „Malý Tejnice, Tejníček" nächst Kalksteinbrchn., mit Schloß, Amths., Mrhf., Schäfr., Gr. Schüttboden, Bräuhs. auf 25 Faß, Brantwnbrnr., Gasthof, 59 H., 579 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 207, Budw. Diöz., Deschenitz Vikr., zur Pfarrkrch. nebst St. Barbara Gruftkapll. und abs. St. Johann Nep. Kirchhausrgmt. Schule ꝛc. 2190 Eingpfrt. in 12 Ortschaften, nächste 📯 Klattau.

**Teinitzel** (110. Pilsn.), auf Chotieschau ¼ St. N., Dorf zu Nr. 28, VII. 141, Pfr. Amtsort.

**Teirow** (204. Bunzl.), auf Münchengrätz wie (S. 629, Sp. 2) als Großptegrow und (S. 751, Sp. 1) als Kleinptegrow conscrb.

**Tei-auch Theissau** (... Elb.), auf Falkenau ⅞ St. sw., Dorf mit Förstr., Mhlml., zu Nr. 35, VII. 94, Pfr. Amtsort.

**Teitschek** (... Ber.), auf Zbirow ¼ St. o., Dorf wie „Tegček," mit 41 H., 265 E., zu Nr. 28, VI. 137, Pfr. Drahnoaugezd.

**Telčitz** (37. Chrud.), s. Teltsch.

**Teletin** (... Ber.), auf Leschan 2¼ St. ssw., Dörfch. mit abs. „Kročákow" trad. einstg. (in III. 222 v. F. A. Hebers' Burgen beschrieb.) Ritterveste, dann Einschtn. „Maresch" u. „Kalátow" auch „Bučiny" zu Nr. 28, V. 187, Pfr. Netwořitz.

†**Teletz** (89. Rak.), auf Petrutz 1 St. s., frühr. selbstst. Gut nebst Skal u. Pfarr-, jetzt St. Niklas Filkrch.- und Schul-Dorf mit Mrhf., Schankw., 57 H., 357 E., zu Nr. 28, I. 144, Pfr. Amtsort.

†**Teleny**, -ny (227. Chrud.), auf Policka 2 St. W., Pfrlokal.-Dorf im Thale an einem Schwarzawa-Nebenbache, mit akath. Betbhs. u. Schule beim Pastorate, auch Eisensteinzchhsr., 170 H., 970 Einw., zu Nr. 21, VI. 118, Kön. Diöz.,

Policka Vikr., 1150 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste Amtsort.

**Telib** (18. Bunzl.), auf Břežno wie (S. 929, Sp. 1), als Neutellieb s. d. conserb.

**Telle** (Leitm.), auf Böhm.-Kamnitz als „Häuser in der Telle" Einscht. beim Kreibitzer Neudörfel.

**Telin** (... Ber.), auf Leschan von Networitz 1 St. NW., (nach Rain. Lex.) findet sich nicht vor.

**Tellerhäuser** (im Elb.), auf Neudek 1 St. NO., Einscht. (nach Rain. Lex.), bei Bäringen.

**Tellnitz** (... Elb.), auf Theusing wie (S. 547, Sp. 2) als Dölnitz conserb.

**Tellnitz** (214. 221. und 228. Leitm.), auf Kulm 1 St. NO., Thldrf. mit J. Platzer Schwefelkieszechhsrn., 60 H., 310 E., in den Ortsabthlg. „Vorder" und „Mittel-" auch „Hinter" T. nebst Schönwald, Schöberitz und Prisnitz. Anthln., zu Nr. 42, IV. 150, Pfr. Ebersdorf.

**Teltsch, -č** (... Elb.), Allod.-Gut [bei $1\frac{7}{8}$ Ansäßlt., 20.000 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, $508._{17}$ Joch prodkt. Bod., wovon $123._{14}$ Wald, 2 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) die Amtsverwaltg. im gleichnam.] Dorf an der Karlsbad. Chaussée vom Buchau $\frac{1}{4}$ St. S., mit neuerb. Schloß, Mrhf., Schäferei, Mhlml., 60 H., 350 E., zu Nr. 35, X. 152. Pfr. Koslau.

**Teltschitz, -čice** (37. Chrud.), auf Zdechowitz 1 St. NW., Dorf an der Elbe mit Ueberfuhr auch Mrhf., Schäfr., Schankw., Fischrh. abs. Ziegelbrnr., nächst (in I. 227 von F. A. Heber's Burgen beschrieben.) Schloßbaufrgmt., zu Nr. 21, I. 173, Pfr. Amtsort.

**Temelin** (428. Prach.), auf Nezdaschow 1 St. SW., Dorf als „Groß-" T. mit Schankw., abs. Förstr., „Rosow" sammt Hegrhs., zu Nr. 25, III. 138, Pfr. Křtěnow.

**Temeliney** (47. Budw.), auf Frauenberg zu Nr. 25, X. 150, Pfr. Křtěnow.

**Temerschlag** (218. Tab.), auf Königseck 1 St. SO., Dorf als „Dammerschlag" wie „Mosti" abs. Förstr. „Zwule" sonst Gitra-Einscht. 52 H., 309 E., zu Nr. 11. VIII. 114, Pfr. Amtsort.

**Temechau, -ow** (im Časl.), auf Selau, abs. Mrhf. mit Dorfbaufrgmt. bei Pořič.

**Temeswar** (28. Kön.), auf Stdtkom. Königgrätz 1 St. SW., Dörfchen mit Mhlml., zu Nr. 18, VII. 123, Pfr. Kuklena (Im IV. Bd. der Topogrph. 1836 erscheint der Ort als Einscht., wird schon in ältrn. Tabll. für sich conserb.)

**Temeswar** (432. Prach.), auf Křestiowitz 1 St. N., Thldörfch. mit emph. „Neuhof" und Stdt. Pisek. Anth., zu Nr. 25, III. 139, Pfr. Amtsort.

**Temeswar** (293. Tab.), auf Cheynow v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. N., Bergmanns-Dörfch. zu Nr. 11, VI. 184, Pfr. Bergstadtel oder Ratieboritz.

**Temmerschlag** (218. Tab.), s. Temerschlag.

**Temnik** (im Časl.), auf Windig-Jenikau $\frac{7}{8}$ St. SO., (nach Rain. Lex.), vorm. Glashütte, jetzt (?) Einscht. „Marschau".

†**Temnitz** (201. Tab.), s. Tiemnitz.

**Templer-Orden**, wo nach J. E. Horky's Monographie 1845 unter den wirklichen und vorgeblichen Besitzungen der Tempelherren in Böhmen Altenburg, Aurezinowes, Blattna, Budin, Bürglitz, Chwalkowitz, Dobřiš, Dolan, Eger, Frauenberg, Gezborzitz, Gradlitz, Habrowka, Heuraffel, Radow, Klosterecz, Klingenberg, Kostomlat, Krakow, Kunietitz, Leimberg, Leitmeritz, Litiez, Maleschau, Neuhof, Mischburg, Pisek, Podweselitz, Pösig, Pottenstein, Prag, Priesnitz, Rabenstein, Rzepin, Serowitz, Sternberg, Stodolek, Swadow, Swojanaw, Tauzetin, Wamberg, Weleschof, Wodochot, Zleby u. Zruez, in Urkunden vorkommen, deren Details und einige den Ergänzungs-Nachträgen vorbehalten werden.

**Tenetitz** (160. Saaz), auf Hruschowan v. Komotau $1\frac{3}{4}$ St. SSO., Dörfchen am Saubache mit Mhlml., zu Nr. 42, IX. 136, Pfr. Hruschowan.

†**Tenischen** (... Elb.), s. Thönischen.

**Tenzel** (354. Leitm.), auf Ploschkowitz-Zahořan $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dörfchen als „Ober" T. wie „Teynec Hořejši," mit Schankw. und als „Nieder" T. wie „Teynec Dolejšy" mit Mhlml., zu Nr. 42, I. 154 u 155, Pfr. Triebsch.

**Tepel** (246. 254. u. 258. Pilsn.), wie „Teplá" Prämonstr. Stiftshrschft. [landtf. Hptb. Litt. T. Tom. V. Fol. 221, bei $369\frac{7}{8}$ Ansäßigkeit, 946.500 fl. Schätzw., 13 M. v. Prag, im NW. des Krs. zu 6 Mrhfn., $46.349._{77}$ Joch prodkt. Boden, wovon $4512._{36}$ Wald in 7 Revr. (wie S. 527, Z. 32 beim „Dobrawoder" best.), 54 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam. vom Krsmt. 10 St. NW. auch] Stifts-Einscht u. Bezirk als Dorf, die drei dreizackig. Hirschgeweihe, Insel u. Krummstab im Wappen, seit XII. Jahrh. wie schon S. 5, Sp. 2 bemerkt) gegründet, hat sich der Convent stets als ein Sitz gelehrter, um die öffentliche Bildung verdienter Männer, die sich sowol auf den Hochschulen, als auch den Gymnasien ausgezeichnet haben bewährt. Das Prälatur-Gebäude ist solid, das Portal freundlich, der Vorhof geräumig, doch imponirt das Ganze nicht so sehr durch seine Außenseite als das Innere, welches durch Wissenschaft u. Geschmack seiner Vorsteher aufs Würdigste ausgestattet ist. Die prachtvolle Kirche, die reiche Bibliothek und eine kleine Naturalien u. Kupferstichsammlung gewähren für den Besucher des Stiftes ein bedeutendes Interesse. rc. (Vrgl. A. Schmidinger's Monograph.) Zum Stiftsbezirke gehören noch das Amths., Apotheke, Bräuhs. auf 23 Faß, Brntwnbrnr., Ordinariuswohng., Mrhf., Beamtwhng., Mhlml., Gasthof., abs. „Schafferhäusel" u. Mrhf. „Schafhof" nebst Schäfr., Wasmstr., dann „Zapfen-" und Bethlehemsmühl" auch „Fischerhäusel" zu Nr. 35, II. 126, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vikr., zur Collegiat-Pfarrkrch. Schule rc. 1450 Eingpfrt. in 11 Ortschftn., (ohne der v. Stifte $\frac{1}{4}$ St. NW. am rechten Tepel-Ufer gelegn.) — Schutz-Municip. Stadt wie oben das Stiftswappen sammt einer Grafenkrone im Insiegel, mit $2181._{61}$ Joch prodkt. Boden, wovon $79._{81}$ Wald, zu 7 Jahr- und Mittwch. Wochmrktn. priv., mit Lottokllktr. sub Nr. 192, auch Verzehrstr. Perzpt. für 2 Bräuhsr., 1 Brntwnbrnr., 32 Fleischer, 16 Weinschnkr., dann

Finanzwach-Abthlg. Nr. 6 und Respz. III. des Komissrts. I. v. Plan der Sect. XVI. und des Kamrlbzrks. Pilsen, nebst J. Bysek. Apotheke die W. Barthelme, J. M. Buchtinger, J. Egerer, F. Füßl. Gem.-Waarhdlgn. sonstigen Gwrbn. auch Rathhs., Bräuhs, Gasthof und Schankw. dann Sauerbrunnzbd. als „Bad-, Katzen-, Gsar- u. Streer Säuerlinge wie schwefelhaltige Quelle „Stinker" nebst „Malz-, Steins-, Schwalben-, Angerl- und Streer-" Mhlml., Brtsg., überhpt. 300 H., 1800 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 43, Sp. 1) in ämtl. Correspondenz und zu Nr. 35, II. 125, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vikr., zur Dechanteikrch. sammt den St. Dreifltgkts. u. abs. St. Kreuzkaplln. Schule, Pfründlerspital ꝛc. 3625 Eingpfrt. in 10 Ortschaften, nächste Marienbad.

†Tepley, -ly (83. Leitm.), auf Dlaschkowitz von Skalken ½ St. S., fund. St. Marienkapll.-Dorf am Modelbache mit eisenhältg. Quelle, Mhlml. nebst „Kupschenmühl" rad. Schankw., zu Nr. 35, II. 166, Pfr. Suttom.

†Tepleyschowitz (117. Kaur.), auf Kammerburg 1¾ St. S., früher Pfarr- jetzt St. Gallus Filkrch.- u. Schul-Thldrf. mit Schankw., 42 H., 270 E., nebst Trebessitz. Anthl., zu Nr. 11, II. 196, Pfr. Kosmitz.

Teplitz (... Elb.), auf Liblowitz wie (S. 929, Sp. 1) als Neuteplitz conserb.

Teplitz (154. Leitm.), Fideikommiß-Herrschaft [bei 146⅞ Ansäßkt., 1,279.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, zwischen den Erz- und Kegelgebirge wie an der Elbe zu 7 Mrhfn., 17.419.$_{97}$ Joch prodkt. Boden, wovon 5075.$_{43}$ Wald in 11 Revr. sammt incorp. Schelchowitz, Soborten und Sensemitz 42 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) das Oberamt, welchem auch die Berghrschft. Graupen untersteht, im gleichnam. untben. Kurorte über daselbst.

†Teplitz, -ce (161. Leitm.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. von Leitm. 4 M., v. Dresden 8 u. von Prag 12 M. fürstl. Oberamtssitz Kurort und Municip. Schutzstadt das Haupt St. Joh. Bapt. im Wappen, unter einem reglrt. Magistrate in ämtl. Correspondz. (wie S. 168, Sp. 1), zu 3 Jahr- u. Dienstg. Wochmrkt. priv., Privatmaut 2. Klasse vor dem „Waldthore" bei Befreiung der Kurgäste (seit 1. Novbr. 1845), sonst Aerarial-Wegmt. 2. Klasse, Lottokollkt. sub Nr. 128, k. k. Zoll-Legstätte, auch Verzehrstr. Perzpt. beim Gefällsamte für 10 Bräuhäuser, 6 Brntwnbrnr., 80 Fleischer, 98 Weinschenker, dann Filial-Tabak-Magazin von Prag fass. für 124 Trafiken nebst Verschleiß des höhr. Stempelpap. auch Finanzwache-Abthlg. Nr. 15 und Respz. VI. auch Komissrt. III. wie Sect. X. des Kamrlbzrks. Leitmeritz, ansonsten die A. Fischer Streichgarnspinr. wie mit (J. Hoffmann) Apotheke, dann A. Fritsch, E. John, J. G. Lehmann, E. Riesel, A. Otto, A. Piveck, J. Petters, E. Proch, A. Proch, J. Schub, A. Siegel Söhne, A. Siegmund, A. Steiger, F. E. Wenzel Gem.-Waarhdlg., C. W. Medau, Buchdruck., J. Spengler, Kunsthandlung, ferners in der „Judenstadt" mit A. Bauer, A. Glogau, J. Hahn, B. Heller, J. Mandel, S. Katz und Comp., A. Stern, S. Strasser Gem.-Waar-, dann W. Blumberg, H. Beer, J. Hahn, A. Kaskelnie, L. Pollak, W. Stephan, J. Heller, A. Helm Galanterie- und Schnittwaarhdlgn., überhaupt 400 H., 4000 E., zu Nr. 42, III. 147, Leitm. Diöz., eigenam. Vikr., Pfründlrspitl., Arminstitut ꝛc. 5000 Eingpfrt. in 8 Ortschaften — Teplitz nicht Töplitz ist das berühmteste unter seinen vielen Namensbrüdern in der Monarchie und von europäischem Rufe. Der Sage nach sollen die heißen Quellen schon 762 entdeckt worden sein, die ältesten vorhandenen Bäder sind von 1589. (Vergl. H. Urbani's Monographien 1843, bei C. W. Medau.)

Teplitz (Saaz.), abs. Mrhf. bei Willomitz.

Teplitzer Straßenzüge wie im Handwb. (S. 126, Sp. 1) bei Aerarialstraßen als Ergänzung daselbst seit J. 1847 unter den Hauptstraßen sub Nr. VII. bez. v. Prag. Karlsthore über Schwarzochs, Tursko, Welwarn, Briza, Duschnik, Doran, Theresienstadt, Lobositz, Teplitz bis Peterswalde im eigenen Zuge 61.345 Klftr. oder $15\frac{5}{16}$ Meil.

Termeshof, -höfen (178. u. 182. Časl.), auf Frauenthal ¾ St. NW., incorp. Gut (sammt gleichnam.) — Dorf mit Mrhf., „Schramel" Hegrd., abs. „Riedelhof" nebst Mrhf. und Gehftn., zu Nr. 21, VIII. 115, Pfr. Teutschbrod.

Tereschau, -ssow (339. u. 340. Pilsn.), Allod.-Gut [landtf. Hptb. Litt. T. Tom. II. Fol. 221, bei 7⅞ Ansäßkt., 62.000 fl. Schätzw., 7 M. v. Prag, im NO. des Krs. 1405.$_{23}$ Joch prodkt. Bod., wovon 415.$_{56}$ Wald, 3 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Justzrt. zu Zbirow u. die Amtsvrwltg. von Pilsen 4½ Meil. NO. auch] St. Adalbertkaplln. Dorf mit kleinem Schloß und Garten, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus, Brntwnbrnr., Förstr., Flußsiedr. auch Verzehrstr. Perzpt. für 1 Weinschnk., 4 Fleischer ꝛc. abs. Ziegelbrnr. auch Synagoge und isr. Schule, wie abs. „Hut, Hutten" nebst Gehftn., 105 H., 765 E., zu Nr. 28, VIII. 197, Pfr. Drahno-Augezd, nächste Cerhowitz.

Terralitgeschirrefabrkt. wie (S. 884, B. a). Mineralprodukt Verarbeitung und im Leitm. Kr. zu Hohenstein auf Sobochleben.

Terschendorf (366. Kön.), auf Opočno ist Trzkadorf s. d. conserb.

Terzen k. böhm. Lehen derzeit im Voigtlande.

Tesch (im Elb.), auf Duppau v. Liblowitz 3 St. NW., (nach Rain. Ler.) Gehft. Einschicht nächst schon (S. 437, Sp.) obb. Burgstadtl s. d. bei Wikwitz.

Teschau (.. Elb.), auf Königswart-Miltigau v. Unt. Sandau 1¼ St. N., Dorf zu Nr. 35, VI. 146, Pfr. Miltigau.

Teschen (190. Bunzl.), auf Weißwasser 1 St. NNO., Dörfchen wie „Tessnow," zu Nr. 36, I. 168, Pfr. Hlawitz.

†Teschen (261. Tab.), auf Roth-Lhota Schutz-Stadt ist (wie S. 534, Sp. 2) als Deschna, s. d. conserb.

**Teschetitz** (. . . Elb.), auf Gießhübel v. Buchau $\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf nebst abs. „Neuhof“ zu Nr. 35, X. 153, Pfr. Udritsch.

**†Teschnitz** (23. Saaz.), auf Miecholup $1\frac{1}{2}$ St. SO., fund. St. Marien Heimschng. Filkrch.- und Schul-Dorf wie Teš-, Tyssnice, mit kl. Schloß, Mrhf., Beamtwhng., Potaschsiedr., Förstr., Mhlml., Schankw., abs. „Neuwirthshaus“ oder „zur Fleischbank“ an der Kak. Chaussée, 70 H., 400 E., zu Nr. 42, X. 125, Pfr. Netschenitz.

**Teschnow** (208. Bunzl.), auf Münchengrätz von Kloster 2 St. S., Dörfchen zu Nr. 36, I. 169, Pfr. Kosmanos, sonst Backowen. (Im II. der Topgrph. 1834 als „Einscht. bei Bradletz“ angeführt, wird der Ort schon im Jah. 1830 wie oben conscrb.)

**Teschwitz** (. . . Elb.), auf Falkenau $1\frac{1}{4}$ St. O., Dorf zu Nr. 35, VII. 95, Pfr. Amtsort.

**Tetin** (. . . Ber.), Lehen-Gut [wie schon oben (S. 816, Sp. 2, Z. 16) als „Tettin“ sub I. bei den Karlsteiner Lehen bemerkt 1 Ort conscrb. und corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) das Justzrt. u. die Amtsvorwltg. zu Beraun, nebst gleichnam. v. Karlstein $1\frac{1}{4}$ St. und von Prag 7 St. entf.] Pfrexpositr.-Dorf rechts am Beraun-Ufer auf einem steilen Felsenabhange unter dem Berge Pohled, einer der ältesten Orte in Böhmen mit Burgbaufrgmt. und als Stadt in der Mythenepoche bez. auch bei den Anfängen des Christenthums, Todesstätte derh. Ludmilla ꝛc. mit kleinem Schloß, Verzehrungsstr. Perzpt. für 1 Fleischer, 1 Brntwnbrnr. und das Bräuhs. in loco, 63 H., 430 E., zu Nr. 28, VI. 138, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vikr., nebst St. Ludmilla, dann St. Michael- u. St. Joh. auch St. Katharina-Kirchen, Schule ꝛc. 680 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste Beraun.

**Tetin** (244. Bidž.), auf Miletin bei Wikanow $\frac{1}{4}$ St. NW., Einschicht nebst abs. „Falgenhof“ daselbst.

**Tetschen** (228. Leitm.), Fideikommiß-Herrschaft [bei 108 $\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 944.500 fl. Schätzwerth, 10 M. von Prag, an der Elbe $35.925_{11}$ Joch prodkt. Boden, wovon $20.835_{73}$ Wald, 73 Orte conscrb. u. corrspd.] (wie S. 169, Sp. 1) das Oberamt nebst Elbezoll- u. subst. Berggericht in gleichnam. unten. Stadt über daselbst.

**†Tetschen** (234. Leitm.), am gleichnam. Dom. sammt Schloßbzrk. als „Děčín“ von Leitmeritz 4 M. u. v. Prag 13 M. Municip. Stadt bei $1037._{39}$ Joch prodkt. Bod., wovon $525._{11}$ Aecker, $225._{32}$ Wiesen, $23._{54}$ Gärten, $72._{66}$ Hutweiden, $189._{51}$ Wald, $1._{19}$ Teich mit Rohrwuchs, sowie mit dem Gute Teutsch-Kahn nebst Laube auch Dom. unter einem seit J. 1835 reglrt. Magistrate in ämtl. Correspondz. (wie S. 169, Sp. 1) ferners zu 4 Jahr- u. Montg. wie Mittwoch. Wochmrkt. priv., mit Lottokllkt. sub Nr. 133, auch Verzehrstr. Perzpt. beim Gefällsamte für 6 Bräuhsr., 17 Brntwnbrnr., 28 Fleischer, 60 Weinschänker, dann Wegmaut 2. Klasse, auch Erzind. Tabakvrlg. von Prag fass. für 91 Trafiken, auch Finanzwache-Abtheilung Nr. 29 und Respiz. VII. auch Komissrt. IV. der Sect. IX. von Kreibitz in Kamnitzbzrk. Leitmeritz, ansonsten in loco die Th. Bachheibl unter Direct. W. Pecher Farbholzrasp.-Schneidemaschine, auch H. Schreyer Rosogliosabrk. und die A. Schiller und Gerbing Thonwaarfbrk. auch (A. Hiecke) Apotheke, dann J. Habel, F. Fischer Witw., Th. Petran, J. Pompe, F. D. Schlögel, A. Vatter, wie A. und J. Hanke, Schnitt- u. Gem.-Waarhdlgn., auch Spedition von F. Thum, nebst sonst. Gwrbs. die Gasthöfe zum „Silbern. Stern, Goldn. Krone“ überhaupt sammt „Elbe“ Vorstdt. 304 H., 2000 Einw., zu Nr. 42, V. 111, Leitm. Diöz., Anstig. Vikr., zur Dechanteikrch. nebst Lorettokapll. am Mrktplatze, Schule, Pfrdlrsptl. ꝛc., 4100 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Arbesau und Böhm. Kamnitz.

**Tetschendorf** (342. Leitm.), auf Liebeschitz 1 St. O., Filschul.-Dorf wie „Ječinowes“ am Haberbache mit Mhlml. abs. „Forellen-“ auch „Walke-“ und „Schützenhäusel“ 85 H., 395 E., zu Nr. 42, IV. 151, Pfr. Straschnitz.

**Tetschner Straße** wie im Hdwb. (S. 126, Sp. 1) bei Aerarialstraßen als Ergänzung ebendaselbst seit Jah. 1847 die sub Nr. 4 „Verbindungsstraße“ von Arbesau über Tetschen, Bensen, Politz, Böhm. Leipa, bis Reichstadt 33513 Klft. und v. Tetschen bis Kamnitz 11.634 Klftr. zusammen 11 $\frac{3}{8}$ Meilen.

**Tettau** (46. Bidž.), auf Chlumetz $1\frac{3}{4}$ St. S., Dorf zu Nr. 18, I. 126, Pfr. Žiželitz.

**Tettau** (261. Prach.), auf Stubenbach wie (S. 474, Sp. 2) als Chimitz-Tetau conscrb.

**Teufelskratschen, -kretschen** (im Kön.), auf Nachod wie schon (S. 465, Sp. 1) als Čertowina bemerkt.

**Teufelsmühle** (Leitm.), auf Liebeschitz b. Schönau, Mhlmln. Ruine in einem rauhen Felsenthale.

**Teufelsschenke und Teufelsschmiede** (Leitm.), auf Dlaschkowitz, Einschtn. bei Jentschitz.

**†Teutocerekwicium** (159. Tab.), s. Unterzerekwe.

**†Teutorichnovium** (251. Budw.), auf Krumau, s. Reichenau.

**Teutsch-** beginnd. Ortsnamen s. im Allgm. beim nachfolgend. Schlagwort, welches in der Zusammensetzung vorkömmt, wie auch (S. 534, Sp. 2 uff.) unter Deutsch, nach Lokalgebrauche häufig so geschrieben.

**Teutsche** als Volksstamm wie im Hdwb. (S. 5, Sp. 1) bei Abstammung der Bevölkerung, auch in der „Einleitung“ (S. VII. Note 1) berührt, dann in den Ortschaften gegenwärtig, wie sich solche durch die Nachweisung der bezügl. Kirchsprengeln (S. 210—243) bei Beneficien und Ergänzung ergeben.

**Teutschenthal** (im Bunzl.), auf Mladegow abs. Mhlml. (nach Rain. Lex.) etwa (?) b. Krenow.

**Teutschmannsdorf** (im Budw.), auf Hohenfurt bei Droschlowitz abs. Dom. Ansiedlng. mit Mhlml. und (nach Rain. Lex.) abs. „Neuwirthshaus“ $\frac{1}{4}$ St. NO. von Höritz.

**Teyerschowitz** (180. Prach.), auf Horaždiowitz ist wie oben Tegrz-, Teyřowitz conscrb.

Teyn beginnd. Ortsnamen, s. bei Tein.

Teyn (49. und 53. Budw.), Erzbisthm. Herrschaft als T. an der Moldau u. Stadt wie oben (S. 894, Sp. 2) als Moldauthein conserv. u. regstr.

†Teyn (im Bunzl.), auf Gr. Skal wie schon oben (S. 1036, Sp. 1) abs. Pfarrkrch.-Einschicht wie Tegn auch als T. „ober, oberhalb" Rowensko ¼ St. NW. auf einer Anhöhe und dem Waclaw-Bach Mündungspunkt in die Weselka.

†Teynitz, -nec (... Ber.), auf Konopischt incorp. Gut sammt gleichnamig. Pfarr-Dörfchen ist Teinitz conserv.

Teynitz, -nec (84. u. 87. Chrud.), Allod.-Herrschaft sammt gleichnam. Städtchen wie (S. 692, Sp. 1) als Hrochowteinitz conserv.

Teynitz (163. und 171. Klatt.), Fideikommiß-Herrschaft sammt gleichnam. Stadt wie (S. 308, Sp. 1) als Bischofteinitz und oben als Teinitz conserv. und registr.

Teynitz, -nec (74. u. 76. Rak.), Allodial-Herrschaft sammt gleichnam. Städtchen wie (S. 720, Sp. 2), als Jungfrauenteinitz s. d. conserv. und registr.

Teynka (213. Rak.), auf Březniowic ist Tegnka s. d. conserv.

Teyřow (Rak.), bei Pürglitz Burg-Ruine (in I. 71 von F. A. Heber's Burgen, beschrieben mit Abbildung.)

Thalhäuser (im Prach.), vom Neustadler Grcht. der k. Waldhwozd abs. Gehft. bei Sattelberg.

Thalseifen (211. Bidz.), auf Wildschitz v. Pfrort. ½ St. NO., Dom. Dörfchen als „Seifenthal" auch „Neustift" oder „Neuseifen" im Rehorn Gbrg. am Seifenbache, zu Nr. 18, III. 107, Pfr. Jungbuch.

Thammühle (180. Bunzl.), auf Hirschberg ¾ St. NNW., Filschul.-Dorf auch „Dammühle" nebst Schankw., abs. Försterei „Ober-Tennlöstg" und Mhlml., Brtsg. am Großteich-Absfls. wie Einscht. „Heu-, Heiden- oder Haidethor" mit 60 Häus., 339 E., zu Nr. 36, VI. 86, Pfr. Amtsort.

Thann k. böhm. Lehen derzeit im Voigtlande.

Tharnit k. böhm. Lehen derzeit in Meißen.

Theaterstatistik, der Ergänzung vorbehalten.

Theererzg. wie (S. 961, B. b.) bei Pflanzenprodukt Verarbeitung u. im Rak. Kr. auf Krie, das Slabetz. Amt.

Thebes (Elb.), bei Welchau Burg-Baufrgmt. (in I. 224 v. F. A. Heber's Burgen, beschrb.)

Theildorf in der topgrph. Nomcltr. statt „getheiltes Dorf" d. h. zu mehren Grundobrigkeiten gehörige Ortschaft.

Theilhaus (im Elb.), auf und bei Petschau 1 St. W., Mrhf. (nach Rain. Lex.)

Thein (178. Bunzl.), auf Hirschberg 1¼ St. SSW., früher. Freihof, jetzt Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 36, VI. 87, Pfr. Krob.

Thein (128. Bunzl.), auf Stranka ¼ St. O., Dörfchen wie „Tejno" zu Nr. 36, VII. 144, Pfr. Kadlin.

Thein (... Elb.), auf Falkenau 1¼ St. NO., Dorf wie „Teyn" nächst Burgbaufrgmt., zu Nr. 35, VII. 96, Pfr. Lanz.

Thein (374. Leitm.), am gleichnam Dom. als „Teinitz" registr. s. oben Amtsort und v. Krems. 3½ St. NO., Filschul.-Dorf wie „Alt-" Th. u. „Německy Tejnice" mit abs. „Dörremühle" 56 H., 270 E., zu Nr. 42, I. 156, Pfr. Auscha, nächste daselbst.

Thein (338. Leitm.), auf Liebeschitz ist Neuthein (wie S. 929, Sp. 1) conserv.

Thein (222. Pilsn.), auf Plan ¼ St. SSO., Dorf nächst der Pilsn. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 35, II. 127, Pfr. Hohenzetlisch.

Theindorf (110. Tabl.), auf Lukawetz ¼ St. S., Dörfchen wie „Teynowes" mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 168, Pfr. Amtsort.

Theising (... Elb.), Allod.-Herrschaft sammt gleichnam. Municip. Stadt ist Theusing s. d. registr.

†Theodosium (Elb.), d. i. Gottesgab.

Theologische Fakultät wie (S. 296, Sp. 2) oben und auch Lehranstalten wie (S. 297, Sp. 2) bei Bildungsanstalt im Allgemeinen.

Theresienau (Leitm.), auf Tetschen bei Altstadt mit der (S. 54, Sp. 2) obb. Fabrik.

†Theresiendorf (151. Budw.), auf Gratzen 3½ St. SW., Pirlokal. Dom. Dorf am Puchersbache und der Kaplitz. Chaussée, nebst abs. „Kohlstätten" Dom. Ansiedlg. und „Piber-, Biberschlagl" Einschicht wie „Piberschlagler" Dom. Mhlml. nebst Brtsg. auch „Theresienhütte" Dom. Ansiedlung früher. Glasfabrik ferners „Hausberg" Gehft. u. „Theresienhof" Forstbeamtwhng. Dom. Ansiedlung sämmtl. auf emph. „Luschnitz." Maierhofsgründen 49 H., 340 E., zu Nr. 25, VIII. 152, Budw. Diöz., Beneschau. Bikr., 1570 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste Amtsort.

Theresiendorf (230. Prach.), auf Petrowitz-Kniechitz ½ St. W., Dörfch. am Walde, mit Förstr., zu Nr. 25, VI. 129, Pfr. Amtsort.

Theresienfeld (202. Leitm.), auf Sobochleben v. Mariaschein ¼ St. O., Dörfch. zu Nr. 42, III. 143, Pfr. Amtsort.

Theresiengab (292. Bidz.), auf Smrkowitz von Wo-, Obora ½ St. SSO., Dorf wie „Theresiendar, mit Schankw., 56 H., 366 E., zu Nr. 18, II. 192, Pfr. Alt-Wohnischtian.

Theresienhof (244. Tab.), auf Neuhaus abs. Mrhf. bei Nieder-Schlagles nebst Schäfr.

Theresienmühle (Leitm.), auf Tetschen, großartige Brtsg. bei Nieder-Ullgersdorf.

†Theresienstadt (22. Leitm.), v. Prag 8 M. N. an der Chaussée und der Eger gelegene k. k. Festung und k. Freistadt zu 4 Jahr- und Mittwoch Wochmrkt. priv. bei 589.₄₂ Joch prodkt. Boden, mit Lottokollktr. sub Nr. 198, dann Wegmaut 2. Klasse, den A. Gerzabek, W. Hlawaczeks-Erb. Spezr.- dann F. Baschta, J. F. Benesch, A. Bilay, J. Gerlich, F. A. Keith, F. Löhnert, E. Schild, J. Swalek, Gem.-Waarhdlgn. auch k. k. Spitalsapotheke (wie S. 98, Sp. 2), nebst Gasthof „zum E. H. Carl, Goldn. Hirsch, Goldn. Engel, goldn. Sonne, überhaupt circa 200 bürgl. H. 1400 Civil-E., unter einem reglrt. Magi-

strale (wie S. 169, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. mit sämmtl. Behörden, wovon die k. k. Militär (wie S. 584, Sp. 1 beim Art. „Festungen" schon bemerkt) zum Theil in loco sind und zu Nr. 42, I. 157, Leitm. Diöz. und Genrlvikr. zur Proto-Pfarrkch. Schule ꝛc. obb. Insass. ohne Garnison als Eingpfrt. nächste Leitmeritz.

**Theresienstadt** (218. Tab.), auf Königseck 1 St. S., Dom. Dörfch. mit emph. Mrhf., „Petrow" zu Nr. 11, VIII. 115, Pfr. Amtsort.

**Theresienthal** (Pilsn.), auf Tereschau die J. Krause Hohlglasfabrks. Einscht. bei Lhotka.

**Theresienthal** (im Tab.), auf Neubistritz ¾ St. NO., hrschftl. Eisenwerks-Einschicht unter C. Rießner Direkt. jährl. 500 Ctr. Zaineisen und 1500 Ctr. Gußwaaren liefr. nebst Schlößchen u. Arbeiterwohngbdn. bei Kloster.

**†Thereslopolis** (Leitm.), d. i. Theresienstadt.

**Theresopol** (Leitm.), von der Fürstin Poniatowsky geb. Kinsky erb. Schlößchen bei Doran.

**Theusing** (... Elb.), wie „Tauzim" Allodial-Herrschaft [bei 78[illegible] Ansäßkt., 482.000 fl. Schätzw., 12 Meilen von Prag, im SO. des Krs. $16.455._{41}$ Joch prodkt. Boden, wovon $5370._{49}$ Wald, 29 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam.] Municip. Stadt bei $2482._{88}$ Joch prodkt. Boden, zu 6 Jahr- u. Donnerstag Wochmrktn. priv., mit Lottokollktr. sub Nr. 251, auch Verzehrstr. Perzpt. für 2 Bräuhsr., 2 Brntwnbrnr., 16 Fleischer, 1 Weinschenker, dann Unt. Tabakverlag von Plan sass. für 50 Trafiken, der Verschleiß des höhern Stempels. beim Rentamte, nebst der A. Lauczizky. Apotheke, Tuchmnfctr. nebst Schloß, Mrhf., Schäfr., 285 H., 1720 E., unter einem im J. 1828 reglrt. Stadtrichteramte jetzt Magistrate (wie S. 56, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. und zu Nr. 35, X. 154, Prager Erzdiöz., eigennam. Vikr., zur Dechantei St. Martin Vorstdtkch., Schule. Pfründlrspitl. ꝛc., 3260 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste Buchau.

**Theysau** (... Elb.), Kreuzherrenordens-Stifts-Gut.

**Theyssau** (... Elb.), Königsb. Kirchen-Gut.

**Thiergarten** (im Budw.), auf Frauenberg bei Zamost. abs. Mrhf. als „Neuthiergartenhof" wie Hřiberny und 1 St. N. (nach Rain. Lex.)

**Thiergarten** (201. Pilsn.), auf Tachau 1¼ St. W., Dom. Dorf mit Förstr. am Thiergrtn. und abs. „Bachhäusel" im Walde, zerstr. 66 H., 480 E., zu Nr. 35, II. 128, Pfr. Brand.

**Thiergarten** (384. Prach.), auf Netolitz v. Peterhof ½ — 2 St. zerstr., Dom., Dorf mit Ortsabtheilung „Setuně" zu Nr. 25, I. 154, Pfr. Elhenitz und Witiegitz.

**Thiergarten** (im Prach.), auf und bei Winterberg vom Schlosse ¼ St. S., Einschicht. daselbst.

**Thiergarten** (228. Tab.), auf Neu-Bistritz ¼ St. S., Dörfch. mit emph. Mrhf., zu Nr. 11, VIII. 116, Pfr., Amtsort.

**Thiergärten in Böhmen** coordinirend den schon oben (S. 582, Sp. 2) bemerkten Fasanerien zum Vrgl. der näheren Details in sämmtlichen Kreisen und des jährlichen Abschlusses (wie S. 72) im Art. „Animal-Rohprodkt.," als im Krs.:

| | Thiergrtn. | | Schwzwild. | Hoch- u. Tanw. | Reh. | Fasanerie. | | zahm. | wilde. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ber. . . . | 3 | mit | — | 370 | — | 1 | mit | 110 | — |
| Birz. . . | 6 | „ | 30 | 927 | — | 30 | „ | 2.900 | 300 |
| Budw. . . | 1 | „ | 250 | 350 | — | 1 | „ | 250 | — |
| Bunzl. . . | 6 | „ | — | 1.048 | 140 | 29 | „ | 4.500 | 200 |
| Časl. . . | 2 | „ | — | 200 | — | 19 | „ | 2.600 | 1.100 |
| Chrud. . | 3 | „ | 88 | 216 | — | 19 | „ | 2.000 | 400 |
| Elb. . . | 2 | „ | — | 270 | — | — | „ | — | — |
| Kauř. . . | 6 | „ | — | 300 | 120 | 17 | „ | 2.350 | 430 |
| Klatt. . . | 2 | „ | 40 | 120 | — | 5 | „ | 700 | — |
| Kön. . . | 2 | „ | 50 | 230 | — | 16 | „ | 2.200 | 100 |
| Leitm. . . | 8 | „ | 20 | 554 | 250 | 12 | „ | 1.170 | 100 |
| Pilsn. . . | 5 | „ | — | 870 | — | 4 | „ | 155 | — |
| Prach. . . | 4 | „ | 32 | 225 | 200 | 8 | „ | 800 | 70 |
| Rak. . . | 3 | „ | 400 | 281 | 200 | 16 | „ | 930 | 400 |
| Saaz. . . | 3 | „ | 180 | 280 | 50 | 6 | „ | 560 | 20 |
| Tab. . . | 3 | „ | 90 | 517 | 130 | 3 | „ | 100 | — |
| Summe . . | 59 | „ | 1.180 | 6.794 | 1.090 | 186 | „ | 21.325 | 3.120 |

Der jährl. Abschuß beträgt an Schwarzwild 500, an Hoch- und Tannwild 17 — 18.00, an Rehwild 6 — 7.000, sowie bezieh. Absederung 47 — 48.000 Stück Fasanen.

**Thierquälerei-Abhilfe** im Interesse der Volksbildung hat seit Jahr 1841 auf den Herrschaft. D. L. und W., Kön. Kr., begonnen.

**†Tholl** (224. Pilsn.), auf Plan 3¼ St. S., fund. St. Marie-Schneekapllu.- u. Filschul.-Dorf zu Nr. 35, II. 129, Pfr. Hayd.

**Thomas, St.** (251. Budw.), auf Krumau vom Pfarrorte 1 St. NO., Dom. Dorf mit gesprt. Filkch., emph. Mrhf., Förstr., Waldhegrhsr. abs. „Löchler" und „Rosenhügel," Gehst. nächst der Burgruine „Wittinghausen," 40 H., 240 E., zu Nr. 25, VII. 263, Pfr. Deutsch-Reichenau.

**Thomasdorf, -dörfel** (268. Leitm.), auf Hainspach 1¼ St. S. zerst. Dörfch. als „Domsdörfel" am Thomaswalde, mit k. k. Hilfs-Zollamte zu Nr. 42, VII. 53, Pfr. Groß-Nixdorf.

**†Thomigsdorf** (154. Chrud.), auf Landskron 1¼ St. SW., Pfr.-Dorf wie Damikow an der Leitomischel-Zwittau. Chaussée, mit emph. Schankw., Frstr., Mhlml., zu Nr. 21, V. 42, Kön. Diöz.,

Landskron. Bikr., 3225 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste Amtsrt.

**Thomsmühle** (Leitm.), auf Groß-Augezd bei Taucherschin.

**Thonbrunn** (... Elb.), auf Asch $1\frac{1}{4}$ St. N., Dorf mit abs. Förstr. zu Nr. 35, VII. 97, Pfr. Neuberg.

**Thoneisenstein**-Fundorte wie (S. 251, Sp. 2) bei Bergbau und dann (S. 882, A. b.) bei Mineralprdkt. oben.

†**Thönischen** (... Elb.) auf Werschedit-Luk v. Liebkowitz $1\frac{1}{4}$ St. NW., fund. St. Marien-Kaplln.-Dorf mit Mrhf., Mhlml., zu Nr. 35, X. 155, Pfr. Luk.

**Thonschieferbrüche** wie (S. 881, A. a.) bei Mineralprdkt. oben.

**Thonwaarenfbrkt.** wie (S. 884, B. a.) bei Mineralprdkt. oben. und im Leitm. Kreise zu Tetschen.

**Thronfolge** königl. wie (S. VII. Note 3 und S. 806, Sp. 1) bei Landesverfssg. v. Böhmen.

**Thun** (Bidj.), s. Tunie, -ně.

**Thunisches Schloß** (Leitm.), bei Bensen wie (S. 2:6, Sp. 1.)

**Thurn** (... Elb.) auf Kulm vom Sandau 3 St. NW., Thldorf. mit Mhlml., zu Nr. 35 VII. 98, Pfr. Treunitz und Königsberg nebst diesf. hrschftl. Anthl.

**Thurn** (177. Leitm.), s. Turn unten.

†**Thurnplandlesium** (Budw.), s. Planles.

**Tibischhof** (im Prach.), auf Stdtdom. Schüttenhofen $\frac{3}{4}$ St. S., Mrhf. (nach Rain. Lex.) als „Stupen" im VIII. Bde. der Topograph.

**Tichamühle** (im Pilsn.), auf Plan (nach Rain. Lex.)

**Tichawa** (... Ber.), s. Tichowá, unt.

†**Tichlowitz** (237. Leitm.), auf Tetschen $2\frac{1}{4}$ St. S. frühr. Rittersitz und selbstst. Gut, jetzt Pfr. lokalie-Dorf an der Elbe mit Mrhf., 65 H., 360 E., meist Obst- u. Getreidhdlr., wie Schiffer zu Nr. 42, V. 112, Leitm. Diöz., Aussig. Bikr. 1275 Eingpfarrte in 7 Ortschftn., nächste Amtsort.

**Tichodell**, -dill (360. Pilsn.), auf Lohowa $\frac{3}{4}$ St. SO., Dörfch. wie „Tiechola" m. Mrhf., Mhlml., Schankw. nächst der Mies, zu Nr. 28, VII. 142, Pfr. Gesna.

**Tichonitz** (49. Kauř.), auf Böhm. Sternberg 1 St. SSO., Dorf an der Kolin. Chaussee, mit Ritterschloß-Baufrgmt. nebst 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 181, Pfr. Katzow, jetzt Stebusowes.

**Tichonitz** (43. Klatt.), s. Tiechonitz unt.

**Tiecharowitz** (59. Prach.), auf Worlik $2\frac{3}{4}$ St. NNW., Thldörfch. am Ortsgleichnam. u. Bukowsker Teiche mit Zbenitz. Anthl. und 1 israel. Fam., zu Nr. III. 140, Pfr. Groß-Chrastitz.

**Tieberschlag** (219. Tab.), auf Königseck $\frac{1}{2}$ St. W., Industr. Dorf an der Znaim. Chaussee, mit Leinwdmnfktr., Bleiche, 80 H., 500 E., zu Nr. 11, VIII. 117, Pfr. Hosterschlag.

**Tiechlowitz** (35. Kön.), auf Stöffer $\frac{3}{4}$ St. WSW., Filschul.-Dorf mit Schankw., 71 H., 540 E., zu Nr. 18, VII. 122, Pfr. Liebtschan.

**Tiechlowitz**, (138. Pilsn.), auf Stdtdom. Mies 1 St. NW., fund. St. Maria-Schnee- u. Filschul.-Thldorf. mit den „Größr." und „Kleinr.," auch „Ottilischen" und Fickelscherer" Freisaffhöfn., 60 H., 310 E., zu Nr. 28, VII. 143, Pfr. Amtsrt.

**Tiechlowitzer** k. Freisassenhöfe mit 18 Famil., s. Tiechlowitz im Pilsn.

†**Tiechnischt** (67. Prach.), auf Bukowan-Worlik $1\frac{1}{2}$ St. N., Pfrlokalie.-Dorf wie Těchnič am linken Moldauufer mit Uebrfhrt., Mahlmühlen, Schankw., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 141, Budw. Diöz., Mirowitz. Bikr., 1500 Eingpfrrt. in 4 Ortschaftn., nächste Milin.

**Tiechobus** (119. u. 122. Tab.), wie Těchobuz. Allod.-Gut [Indtfl. Hptb. Litt. T. Tom. III. Fol. 81, bei $6\frac{3}{8}$ Ansäßkt. 42,000 fl. Schätzw., 9 M. v. Prag, im NO. des Krs. zu 3 Mrhfn., 1963.$_{84}$ Joch prodkt. Boden, wovon 676.$_{37}$ Wald, 2 Orte consc. und corresp. (wie S. 353, Sp. 1) die Amtsverwltg. im gleichnam. vom Krsmt. 5 St. NO., frühr. Pfarr-, jetzt] — St. Markus-Fil.-Kirche und St. Jesus am Oelberg Coemetrkapllr., auch Filschul.-Dorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 7 Faß, Brtwnbrnr., Schankw., Mhlml. am Bache, abs. Hofe „Tallenberg," dann „Překaſt-" u. „Baresch-Mhlml. am Teiche, Verzehrst. Przpt. für 1 Fleischr., 2 Brntwnbrnr. rc., 75 H., 615 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 185, Pfr. Zhoř, nächste Tabor.

†**Tiechonitz** (43. Klatt.), auf Elischau 1 St. NNO., Pfrlokalie.-Dorf in einem Thale, mit Schankw., Mhlml., 45 H., 260 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, III. 199, Budw. Diöz., Horazdiowitz. Bikr., 1670 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste Horazdiowitz.

**Tiechola** (360. Pilsn.). s. Tichodell, oben.

**Tiechoras**, -churaz (136. Tab.), auf Roth-Řečitz 1 St. SSO., Dörfchen zu Nr. 11, VII. 157, Pfr. Amtsort.

**Tiefenau**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Tiefenbach** (178. Bunzl.), tradition. ursprünglicher Name von Unter- oder Schloß Pösig auf Hirschberg.

**Tiefenbach** (im Bunzl.), auf Semil abs. Glasfbrk., Bleichr., von Nawarow $1\frac{1}{4}$ St. N. (nach Rain. Lex.) auch Ortsabthlg. von Přichowitz.

**Tiefenbach** (... Elb.), auf Petschau $\frac{3}{4}$ St. W., Dorf als „Ober-" T. und 1 St. NW. als „Unter-" T., desgl. zu Nr. 35, X. 156 u. 157, Pfr. Amtsort.

**Tiefenbach** (... Elb.), auf Saaz von Duppau $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf zu Nr. 35, IX. 108, Pfr. Amtsrt.

**Tiefenbach** (... Elb.), auf Schlackenwerth $\frac{3}{4}$ St. NO., Dörf zu Nr. 35, IX. 107, Pfr. Lichtenstadt.

**Tiefendorf** (334. Leitm.), auf Schönborn von Leippa 1 St. SW., Dörfch. am Kosler-Berge mit Mrhf. sammt Kapelle, abs. Gärtlerhsr. am Münchsbergn, zu Nr. 42, VI. 65, Pfr. Quitkau.

**Tiefengrün** (... Elb.) auf Schönlind v. Lauterbach $1\frac{3}{4}$ St. W., Dorf mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 35, VI. 147, Pfr. Kirchenbirg.

**Tiefenlohe** (im Elb.), auf und bei Neudek $\frac{3}{4}$ St. W., Einschi. (als „Dörfchen" in Rain. Lex.)

Tiefenreuth (im Elb.), auf Asch 1¼ St. NW., Einscht., sonst „Schilderberg" ben. (als „Dörfchen" in Rain. Lex.)

Tiefenthal (359. Časl.), auf Petschkau ¾ St. NNO., Dörfch. wie Hluboký Dul, m. Schankw., Mhlml., abs. „Stiarats-Baude," zu Nr. 11, IX. 108, Pfr. Nebowid.

Tiefenthal (im Tab.), auf Roth-Lhota, abs. emph. Mrhf. nebst Dom. Gehftr. bei Mnich.

Tieffendorf, l. böhm. Lehen, verz. im Voigtlande.

Tiemitz (im Tab.), als Těmice auf Jung-Woschitz, früh. selbstst. Gut, jetzt abs. Mrhf. nebst Schäfr. bei Wol-, Dřichow.

†Tiemnitz (201. Tab.), wie Těmnice auf Černowitz 1¾ St. O., Pfrlokal.-Thldorf mit Schankw., Mhlml., abs. „Althütten-," Förster- u. Hegrhs., Dammhirschgarten, 75 H., 580 E. nebst Freisass. l. Vrtls. Anthl. zu Nr. 11, VII. 188, Budw. Diöz., Kamenitz. Vikr., 1715 Eingpfrt. in 6 Ortschaften nächste Tabor.

Tien (... Ber.), auf Zbirow 3 St. S., früh. selbstst. Gut, jetzt Dorf mit abs. „Smolarna" nächst dem Berge Kaschna-Hukka, 55 H., 380 E. zu Nr. 28, VI. 140, Pfr. Mauth.

†Tienowitz (92. Pilsn.), auf Brennporitschen ½ St. ONO., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Oberförstr., sonst Paulaner-Klosterbaufrgmt., 9 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 144, Prag. Erzdiöz., Rokitzan. Vikr., 2330 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste Rokitzan.

Tienutz (im Tab.) wohl unrichtig (in Rain. Lex.) statt „Tienitz" sonst Tiemitz, s. d. oben.

Tieperž, ř (330. Bunzl.), auf Klein-Skal 1 St. NO., romantisch geleg. Dorf nächst Steinbrchn., mit abs. Mhlml., „Zerdownik," 55 H., 360 E., zu Nr. 36, III. 71, Pfr. Rabsel.

Tieptin (156. Kauř.), auf Manderscheid 2¼ St. SSW., Dorf wie Těptin, mit Förstr., Schankwirthsch., zu Nr. 11, II. 197, Pfr. Kreuzkostelletz.

Tieschau (204. u. 205. Prach.), als „Ober-" T. wie Těšow horni. Allod.-Gut, [landtf. Hptb. Litt O. Tom. III. Fol. 1, bei ⅞ Ansäßlt., 14.500 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, im SW. des Krs., $502._{38}$ Joch prodkt. Boden, wovon $83._{09}$ Wald., 1 Ort conserb. u. correspd. (wie S. 27, Sp. 1) die Amtsverwltg. im gleichnam. vom Krsamt. 12¼ St. WSW. auch] Thldorf. mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 3 Faß, Schankw., abs. „Boschau" mit Mhlml (wie S. 350, Sp. 1), dann überhpt. 50 H., 360 E., nebst Unt. Tieschen. Anthl. zu Nr. 25, VI. 130, Pfr. Petrowitz, nächste Schüttenhofen.

Tieschau (273. u. 275. Prach.), als „Unter-" T. wie Tešow dolni, Allod.-Gut [landtf. Hptb. Litt. U Tom. I. Fol. 169, mit Ansßlt., Schätzw., Areal. (wie S. 796, Sp. 2) bei Kundratitz einbegriffen, wo es früher incorp. gewesen, so wie die Amtsverwltg. zu Ober-Tieschau versehen wird, über die 3 Ortschftn. sammt gleichnam. v. Krsamt. 12 St. W. auch] Thldörfch. mit Schloß, Mrhf. Schäfr., Bräuh. auf 3 Faß Brntwnbrnr. nebst Wollschow. Anthl. u. Kolinetz. Bauernhof zu Nr. 25, VI. 131, Pfr. Petrowitz, nächste Schüttenhofen.

Tieschenau (159. Tab.), auf Neu-Reichenau ¾ St. S., Dorf wie Těssenow, nebst Hegerhaus, abs. „Neu-" o. „Brennerhof" u. Rust. Mhlml., 45 H., 315 Einw., zu Nr. 11, VII. 159, Pfr. Amtsort.

Tieschetin (80. Klatt.), auf Teinitzel 1¾ St. ONO., Dörfchen wie Těssetin im Thale am „Nowodworsko-" Berge, mit Mrhf., Förstr., abs. Mhlml., Brtsg. u. Gehftn. zu Nr. 35, IV. 208, Pfr. Chlistau.

Tieschin (106. Bidž.), auf Millčowes 2¼ St. N., Dörfch. mit 20 H., 130 E., zu Nr. 36, IX. 124, Pfr. Eisenstadtl.

Tieschin (153. Budw.), auf Gratzen 1¾ St. N., Dorf wie Těssinow, an der Wittingau. Chaussée, sammt Eingartner, zu Nr. 25, VIII. 253, Pfr. Gilowitz.

Tieschin (398. Prach.), auf Liebiegitz 2½ St. NO., Dorf wie Těschin, mit Förstr., Potaschsiedr., Schankw., 1 isr. Famil., zu Nr. 25, I. 55, Pfr. Protiwin.

Tieschinka (368. Časl.), auf Ratboř-Sedlau ¾ St. S., Dom. Dörfchen wie Těssinka, mit Schankw., Wasmstr., zu Nr. 11, IX. 108, Pfr., Amtsort.

Tieschkow (... Ber.), auf Zbirow 2 St. SW., Dorf wie Těžkow, mit 50 H., 265 E., zu Nr. 28, VI. 141, Pfr. Mauth.

Tieschkowitz (141. Tab.), wie Těškowice, auf Wonschow ¼ St. NNW., Dörfch. zu Nr. 11, VII. 160, Pfr. Amtsrt.

Tieschnau (159. Tab.), s. Tieschenau, oben.

Tieschnitzel (266. Klatt.), auf Miecholup ½ St. NW., Dörfchen (im VII. Bd. der Topogrph. 1839 als „Einscht." bez.), zu Nr. 35, III. 200, Pfr. Předslaw.

Tieschowitz (221. Klatt.), auf Chudenitz 1¼ St. NNW., Dorf wie Těssowice, an der N.-Seite des Berges „Stary-Lesy" mit Schankw., zu Nr. 35, IV. 209, Pfr. Kolautschen.

Tieschowitz (363. Prach.), auf Wallern v. Prachatitz 1¼ St. N. auf einer Anhöhe, Thldorf. mit Flußsiedr., Hammrschmdt., Mhlml., Brtsge., am Flanitzbach, dann K. Wurschr. Papierfbrk. als Winterberg. Anthl., 45 H., 295 E., zu Nr. 25, I. 156, Pfr. Prachatitz.

Tiesow (75. u. 148. Prach.) s. Tisow, unt.

Tieß (225. u. 231. Časl.), s. Tiß, unt.

Tiessetin (80. Klatt.), s. Tiesschetin, oben.

Tietietitz (106. Klatt.), wie Tětětice, Allodial.-Gut [landtf. Hptb. Litt. T. Tom. IV. Fol. 141, im W. u. N. von Chudenitz, dann S. von Bezděkau. Gebiete umgeb., $310._{41}$ Joch prodkt. Boden, wovon $49._{85}$ Wald, 1 Ort conscr. und correspd. (wie S. 308, Sp. 1) die Amtsverwltg. im gleichnam. vom Krsamte. 2 St. W. auch] — Dörfchen mit Schlos, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 4 Faß, Potaschsiedr., Schankw., zu Nr. 35, IV. 210, sammt abs. St. Isidor-Kapelle zur Pfr. Polin, nächste Klattau.

Tiechowá (... Ber.), auf Horowitz ¼ St. NO. Dörfchen wie Tjhawá, mit Schäfr., Mhlml., zu Nr. 28, VI. 139, Pfr. Amtsort.

**Tikow** (276 Bidž.) auf Hořitz 1¼ St. NNW., Dörfch. wie Tikow, zu Nr. 18, II. 128, Pfr. Chodowitz.

**Tikow** (158. Bidž.). auf Lomnitz 1¼ St. W., Wald-Dörfchen im Thale, zu Nr. 36, IX. 123, Pfr. Amtsort.

**Tikowitz** (... Ber.), auf Tloskau 1¼ Stunde S., Dörfchen am Marschowitzer Bache, zu Nr. 28, IV. 343, Pfr. Marschowitz.

**Tillisch** (192., 214. u. 221. Leitm.), auf Türmitz von Prödlitz 1¼ St. N., und auf Schöbritz Priesnitz 1¾ St. NW., wie auf Kulm ¾ St. NO., Thldörfch. senf. der Aussig-Arbesauer Chaussée, nächst Braunkohlen-Brüchen, zu Nr. 42, III. 145, Pfr. Gartitz.

**Tilmischau** (118. Klatt.), auf Kauth 1¾ St. WSW., Dorf wie Dylmičow, mit Mhlml., 106 H., 690 E., zu Nr. 35, V. 186, Pfr. Mrdaken.

**Timakau**, -kow (68. Pilsn.), auf Stdtdom. Rokitzan 1¾ St. WNW., Filschul.-Dorf von 100 H., 690 E., zu Nr. 28, VII. 145, Pfr. Alt-Pilsenetz.

**Tinawa** (im Tab.), auf Ober-Cerekwe abs., Mhl.-mühle, ¼ St. N. bei Wesela.

**Tinchau** (151. Pilsn.), auf Kladrau wie Tinochory 1¼ St. SW Dörfch. mit abs. Mhlml., zu Nr. 38, I. 105, Pfr. Prostibor.

**Tinischt** (45. Časl.), auf Maleschau ½ St. SSO., Thldorf. mit Schankw., 1 israel. Fam. sammt Křesetitz. Anthl. zu Nr. 11, IX. 109, Pfr. Bikan.

**Tinischt** (262. Klatt.), auf Zinkau 1½ St. NW., Thldörfch. an der Chaussée, mit Mrhf., Frstr., Schankw.. zu Nr. 35, III. 201, Pfr. Horschitz.

†**Tinischt** (342. Kön.), wie Tyniště, auf Častalowitz 2 St. WNW., Municip. Schutz-Stadt das fürstl. Münsterberg. silbr. Schild mit 3 schwarz. Querstreifen am Kieferbaume im Wappen, am rechten Adlerufer und der königl. Chaussée, zu 4 Jahrmrktn. priv., mit Lottokllktr. sub Nr. 204, auch Brückmt. 3. Kl., Raths., Gasthf., Schankw., Schmdt. „Ober-" u. „Unter-," Mhlml., Brtsge., Mrhf., Förstr. am Thrgart., sonst. Gewerbe, 300 H., 1750 E., unter einem Stadtrichteramt mit Grundbuchsfhr., zu Nr. 15, VI. 138, Kön. Diöz., Kostelez. Bikr., zur Pfrkrche. Schule ꝛc., 3990 Kathol., 30 Helv., 7 Isr. in 10 Ortschftn., nächste Hohenbruck.

**Tinisko** (110. Chrud.), auf Chraustowitz 2 Std. ONO., Dorf und Brückenstation 2. Klasse am Megtka-Bache nächst der kön. Chaussée, mit Förstr., Mhlml., Brtsg., 55 H., 270 E., zu Nr. 21, III. 131, Pfr. Radhoscht.

**Tintschan** (... Ber.), auf Petrowitz 1 St. N., Dörfch. wie Tyn-, Tymčany am Brsina-Bache mit abs. Mhlmln. nächst Kalksteinbrchn., zu Nr. 28, IV. 344, Pfr. Amtsort.

**Tintscht** (350. Leitm.), s. Tünscht.

**Tippelsgrün** (... Elb.), s. Tüpp unt.

**Tippessenreut** (... Elb.), wie Dobrussenreut auf Stdtdom. Eger 2 St. O., frühr. Herrensitz, jetzt Dörfch. mit Mhlml. zu Nr. 35, VI. 148, Pfr. Treunitz.

**Tirna** (186. und 205. Pilsn.), wie Tyrnowá auf Tachau ¾ St. SO., incorpor. Gut (mit Tissa, landt. Hptb. Litt. T. Tom. IV. Fol. 201 sammt) — Dorf am Kötschenbache u. der Hayd. Chaussée, frühr. Amtrt. mit Schloßbaufrgmt., neuem Schlß., vormal. Amtshaus, Mrhf., Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Ziglbrnr., Schankw., abs. „Dirnr" Mhlml. nebst Brtsge. und Förstr., zu Nr. 35, II 130, Pfr. Tissa.

**Tiroll** (234. Klatt.), s. Tyrol unt.

†**Tirpes** (154. Chrud.), auf Landskron 1¼ St. SSW. fund. St. Annenkaplln.-Dorf wie Trpík-kow, mit Mhlmln., 65 H., 370 E., zu Nr. 21 V. 48, Pfr. Thomigsdorf.

**Tirschowitz** (340. Leitm.), auf Liebeschitz 1¼ St. NO., Dörfchen wie Tirowice, am Lewin. Gebirge nächst Thonlagern, mit abs. „Krohhänsel" — zu Nr. 42, IV. 152, Pfr. Auscha.

†**Tisch** (257. Budw.), auf Kruman 4 St. NW., Pfarr-Dorf wie Kiis welká mit abs. „Zwiefelhof" und Mhlml. am Chumbache, dann „Kögelmühle," auch Tabak-Unt.-Verlag von Krumau fass. für 35 Traffikn., zu Nr. 25, VII. 264, Budweiser Diöz., Krumau. Bikr., 2061 Eingepfrt. in 16 Ortschaftn, nächste Amtsort.

**Tischau** (im Klatt.), als „Unter" T. auf Kolinetz Bauernhof (nach Rain. Lex.) im Dörfchen „Tischau" Prach. Kr.

†**Tischau** (178. Leitm.), wie Tyssow, auf Teplitz 1 St. NW., Ausflugsort der Kurgäste und fund. Jagdkaplln. Dorf am Erzgebirge, mit Schmdt., abs. „Dopperlburg," Jagdschloß am Park u. Thiergart. m. Förstr., zu Nr. 42, III. 146, Pfr. Weißkirchlitz.

**Tischin** (106. Bidž.), s. Tieschin, oben.

**Tischitz** (268. Kaut.), auf Brandeis 5½ St. NW., Thldorf. wie Tissice an der Chaussée, mit abs. „Rothembl." und „Kaberna," Schankw. als Melniker Anthl., dann „Třeboschnitz," Mrhf. an der Elbe, auch Lobkowitz. Anthl., zu Nr. 11, I. 138, Pfr. Wschetat.

**Tischlern** (250 Budw.), auf Krumau vom Pfr.-orte ½ St. W., Dörfch. wie Skubic, auf der Anhöhe, zu Nr. 22, VII. 265, Pfr. Twerass.

**Tischlerwaarenfabrkt.**, wie (S. 960, B. a.) bei Pflanzenprdkt.-Verarbtg., sowie zu Prag im 1. Stock sub Nr. 1, Großer Ring, eine Niederlage von Tischlerwaaren sämmtlicher Zunftmitglieder als „Möbel-Magazin" seit J. 1847.

**Tischnitzel** (266. Klatt.), auf Miecholup als Dörfchen von Klattau 1½ St. NO. (nach Rain. Lex.) ist „Tieschnitzel" s. das conser.

**Tisek** (400. Časl.), im II. Freisass. Vrtl. von Borownitz 1½ St. SW., Thldörfchen mit 2 isr. Fam., dann Načeradetzer Spitalguts-Antheil, zu Nr. 11, X. 169, Pfr. Prawonjn.

**Tisem** (... Ber.), auf Konopischt 1½ St. SW., Dörfch. zu Nr. 28, IV. 345, Pfr. Beneschau.

†**Tismitz** (188. Kauř.), auf Schwarz-Kostelez 1½ St. NNW., Pfrlokalie.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., 50 H., 340 E., zu Nr. 11, III. 115, Prag. Erzdiöz., Böhmischbrod. Bikr., 855 Eingpfrt., nächste Böhmischbrod.

**Tisow** (im Prach.), auf Altsattel-Hradik Dom. Ansiedlg. bei Bohutin.

**Tisow** (148. Prach.), auf Schlüsselburg 1¼ St. NNO., Dörfch. mit Mrhf., Mhlml. zu Nr. 25, IV. 127, Pfr. Hwozdian.

**Tisownitz** (... Ber.), auf Chlumetz 1¾ St. S., Dörfchen mit Mrhf., abs. „Blaha," zu Nr. 28, IV. 346, Pfr. Schönberg.

**Tiß** (225. und 231. Časl.), wie Tys, auf Habern 1¼ St. S., incorpor. Gut (landtf. Hptb. Litt. T. Tom. XVI. Fol. 1, auch 12½ M. von Prag, $3771._{88}$ Joch prodkt. Boden, wovon $674._{86}$ Wald, sammt 3 Ortschftn. mit gleichnam.) Filschul.-Dorf nebst Mrhf., Contrb. Schüttboden, Schankw. nächst der Wien. Chaussée, 76 H., 550 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 116, Pfr. Amtsort.

†**Tiß** (... Elb. in Rain. Lex. unrichtig auf Manetin, Pilsn. Kr.), s. Tyß unten.

**Tiß** (.. Elb auf Luck-Werscheditz von Buchau 1 St. NO., Dorf zu Nr. 35, X. 158, Pfarre Neschwitz.

**Tiß** (364. Kön.), s. Tys unt.

**Tissa** (186. u. 205. Pilsn.), auf Tachau 1¼ St. SO., incorp. Gut (mit Tirna landtf. Hptb. Litt. T. Tom. IV. Fol. 201, sammt gleichnam.) — Pfarr-Dorf auch Titz, Tissowa, an der Hayd. Chaussée, mit Schloß, Gärten, Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Kötschenmühle," 74 H., 445 E., 13 isr. Fam., zu Nr. 35, II. 131, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vikr., 1150 Eingpfrt. in 5 Ortschaften., nächste Plan.

†**Tissau** (195. Chrud.), wie Tisowa auf Leitomischl 2¼ St. NW., fund. St. Adalb. Kapll., Thldorf. mit Mrhf., Schankw., 80 H., 560 E., nebst Stdt. Hohenmauth. Anthl., zu Nr. 2, IV. 88, Pfr. Hermanitz.

**Tissau** (... Elb.), auf Theusing v. Petschau 1¼ St. S., Dorf zu Nr. 35, X. 159, Pfr. Landek.

**Tissek** (400. Časl.), im II. Freisass. Vrtl., s. Tisek.

**Tissem** (... Ber.), s. Tisem.

†**Tissmitz** (188. Kauř.), s. Tismitz.

**Tissow** (im Tab.), als „Tisow" abs. Mrhf. auf und bei Gistebnitz.

**Tissowetz** (97. Chrud.), auf Rossitz vom Pfrort. ½ St. O., Dörfchen wie „Tysowec," mit Mhlml. am Bache und Brtsg. am Teiche, zu Nr. 21, III. 132, Pfr. Wtschelakow.

**Titan-Schörl** Fundorte wie (S. 883, A. b) bei Mineralprodukt.

**Tissowitz** (... Ber.), s. Tisownitz.

**Tistlowitz** (250. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. ½ St. SO., Dörfchen wie „Tisowka" am Zwierlinger Bergabhng. im O. und zu Nr. 25, VII. 266, Pfr. Tweras.

**Tittrich** (18. Rak.), wie „Titry" auf Slabetz 1 St. u. v. Rakonitz 2 St. S., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Potaschsiedr., Schankw., Mhlml., 1 isr Fam., zu Nr. 28, III. 129, Pfr. Groß-Augezd.

**Tlewzin** (im Prach.), auf Worlik 1½ St. NO., (nach Rain. Lex.) findet sich nicht vor.

**Tlesko** (25. Rak.), auf Kric 4¼ St. NW., Dörfch. an der Saaz-Pilsner Chaussée, mit Schankw. abs. „Schreibermühle" und ½ St. N. der Geognost. merkw. „Wackelstein," zu Nr. 28, III. 130, Pfr. Jechnitz.

**Tloskau, -kow** (... Ber.), Majorats-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. T. bei 106⅞ Ansäßigkeit, 692.000 fl. Schätzw. 5½ M. v. Prag, $24.918._{96}$ Joch prodkt. Boden, wovon $5.828._{71}$ Wald, sammt Lissná und Krchleby 70 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam.] Dörfchen mit Schloß an der Fasanerie Mrhf., Schäferei, Bräuhaus, Brntwnbrnr., Mhlml. abs. „Herautitz" Mrhf. auch Verzehrstr. Perzpt. für 2 Bräuhsr., 3 Brntwnbrnr., 21 Fleischer, 2 Weinschenker, zu Nr. 28, IV. 347, Pfr. Neweklau, nächste Beneschau.

**Tlustitz** (... Ber.), auf Horowitz ½ St. NW., frühr. selbstst. Rittergut, jetzt Dorf mit Mrhf. abs. „Stiletz" Kohlenzchs., 45 H., 85 E., zu Nr. 28, VI. 142, Pfr. Praskoles.

**Tlustosaus** (248. Kauř.), auf Kaunitz 1½ St. WSW., Dorf sonst Tlustowsy, nächst der Wien. Chaussée und dem Auwal. Bache, mit Maierhof, Schäferei, Schankw. Mhlml., sammt 1 isr. Fam., zu Nr. 11, I. 139, Pfr. Tuklat.

**Tlutschen, -čen** (77. Časl.), auf Katzow 1½ St. NO., Dörfchen mit 3 israel. Familien, zu Nr. 11, X. 170, Pfr. Čestin. [das hier als Einscht. im XI. Bd. der Topogrph. 1843 angf. „Boschtitz" ist schon 1830 wie oben (S. 350, Sp. 2) als Dorf conserb.]

**Tlutzen** (21. u. 343. Leitm.), auf Liebeschitz und auf Keblitz von Leitmeritz 1½ St. NW., Gebirgs Thldrf. mit emph. Schankw., Mhlmlm., 55 H., 280 E., zu Nr. 42, I. 158, Pfr. Zirkowitz.

**Tlutzna** (377. Pilsn.), auf Křimitz 1¼ St. SW., Dorf an der Kladrau. Chaussée, mit Maierhof, Schäferei, Schankw., Hegrhs., zu Nr. 28, VII. 146, Pfr. Weyprnitz..

**Tmain** (... Ber.), wie „Tmaně," Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. T. b. 6⅝ Ansäßkt. 99.000 fl. Schätzw., 4 M. SW. von Prag auf ausgezeichneter Agrikulturstufe, wo bei Eröffnung der E. H. Stephans Dampfwalzmühle der hiesige Weizen gemahlen, und das Produkt den Banater nicht nachstehend classifizirt worden ꝛc. $2231._{028}$ Joch prodkt. Boden, wovon $392._{81}$ Wald, sammt Lanin 4 Orte conserb. und correspd. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam.] Pfarr-Dorf in anmuthiger Lage mit Schloß, Mrhf., Bräuhs., Brntwnbrnr., Teichmhl. Steinbrch. auch Verzehrstr. Perzpt. für 3 Fleischer ꝛc., zu Nr. 28, VI. 143, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vikr., 1100 Eingpfrt. in 5 Ortschftn., nächste Zditz.

**Tman** (110. Rak.), wie „Tmain," auf Zlonitz ½ St. O., Thldorf. mit abs. Mrhf. „Neuhof" 48 H., 290 E., 1 isr. Fam., nebst Schlan. Anthl., zu Nr. 28, I. 145, Pfr. Hobschowitz.

**Tobalk** (im Časl.), auf Modletin von Chotěboř 1¾ St. O., (nach Rain. Lex.)

**Tobiashof** (im Prach.), auf Winterberg 3¾ St. SW. (nach Rain. Lex.)

**Tobiaschek** (Ber.), abs. Einscht. auf Chlumetz.

**Tobiessenreith** (... Elb.), auf Liebenstein v. Eger 2¼ St. NW., Dorf zu Nr. 35, VII. 99, Pfr. Amtsort.

Tobolk (im Leitm.), auf Neuschloß 1¼ St. S. (nach Rain. Lex.)

Tobolka (... Ber.), auf Praskoles 4 St. NO., Dörschen nächst Kalksteinbrchn., mit Maierhof, Schäfr. an der Höhe oberhalb Beraun zu Nr. 28, VI. 144, Pfr. Tmain.

Tochowitz (69. und 71. Prach.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. T. Tom. V. Fol. 161, bei 32⅛ Ansäßkt., 174.000 fl. Schäzw., 8 M. v. Prag, im N. des Krs. $4722._{19}$ Joch prodkt. Bod., wovon $444._{12}$ Wald, sammt Restrażowitz und Lehnhofe Lasko 10 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Pisek 8 St. NNW. fund.] St. Martin Expositr. und Schul-Dorf mit Schloß sammt Amths. am Garten und Park, Mrhf., Bränhs. auf 12 Faß, Brntwnbrnr., Förstr. an der Fasanerie, Schankw., Mhlml, 85 H., 450 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, IV. 128, Pfr. Březnitz, nächste Milin.

†Torczitz, -čice (... Ber.), auf Tlostau 2½ St. SS., fund. St. Martin Filkrch. Dörsch. zu Nr. 28, IV. 348, Pfr. Bistritz.

Toczna (... Ber.), auf Königssaal ist „Totschna" conserb. wie Tocznik auch Totsch uff.

Todiz (144. Kauř.), auf Stiřim Gr. Popowitz 1 St. ONO., Dorf mit Schankw., Wasmstr., 45 H., 295 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 198, Pfr. Gr. Popowitz.

Todlau (90. Klatt.), auf Bistritz ist Tottlau s. d. conserb.

Todnie (193. Budw.), auf Komařitz-Sedlo 1 St. SSO., Thldrf. v. 42 H., 230 E., nebst Budw. Grazen. und Prälatr. Krumau. Anthln., zu Nr. 25, IX. 133, Pfr. Schweinitz.

Todtenbretter an Straßen und Fußwegen aufzustellen als Volksgebrauch wie (S. 549, Sp. 2) bei „Donau" bemerkt.

Todtengrüfte, standesherrliche, in Böhmen, des bemessenen Druckraumes wegen den Ergänzungen zugewiesen.

Todter-Bergk k. böhm. Lehen derzeit in der Pfalz.

Togitz, -gist (34. Klatt.), auf Grünberg ½ St. ONO., Dorf am Kladrubetz. Bache, mit abs. „Hindrak" Mahlml., zu Nr. 35, III. 203, Pfr. Wrezen.

Toll (224. Pilsn.), s. Tholl.

Tollenstein (285. Leitm.), auf Rumburg 2 St. S., Dorf nächst der gleichnam. (in I. 164 von F. A. Heber's Burgen, mit Abbildung u. Grundriß beschrieben) Burgruine, 80 H., 540 E., zu Nr. 42, VI. 66, Pfr. Georgenthal.

Tollmühle (im Pilsn.), auf Tepel (nach Rain. Lex.)

Töltsch (203. Saaz.), auf Klösterle vom Pfrort. 1¼ St. S., Filschul.-Dörsch. am Horner-Berge u. s. g. Geigenwalde nebst abs. „Geigenmühle" am Woselwitz. Bache, zu Nr. 42, IX. 138, Pfr. Okenau.

Tolzbach (248. u. 272. Bunzl.), auf Gabel 1 St. SSW. und auf Wartenberg mit zugehör. Mrhf. sammt Schäfr. am Tolzberge, Thldörsch. nächst dem Kapellenberge, zu Nr. 36, VI. 90 Pfr. Brims.

Tölzeldorf (272. Bunzl.), auf Gabel ¾ St. S., Dorf am Fuße des Tolzberges mit Schäfr. dann F. Gürtler. Bleichr., Sackleinwandmnfctr. zu Nr. 36, VI. 88, Pfr. Brims.

Tomandelhof (Budw.), auf Grazen bei Gutenbrunn v. Kaplitz 3 St. NO., (nach Rain. Lex.) zur Hrschft. Wittingau gehör. Freihofsbesitz, sonst „Schneidler-" auch „Schmiederowski" Hof genannt.

Tomanhof (im Saaz.), auf Klösterle 1¼ St. SO., (nach Rain. Lex.), als Einscht. nebst Mrhf., Ziegelbrnr., wie „Tohnau" auch „Thonanhof" bei Wal- oder Weyden.

Tomaschin (... Elb.), auf Stadtdom. Lubitz Semtisch 1½ St. S., zu Nr. 35, X. 160, Pfr Lukowa.

Tomaschlag (221. Pilsn.), auf Plan 2 St. NO., Filschul.-Thldörschen wie „Teutsch" T. als Domaslaw, Domislab, nächst Antimonial-Zeche mit Weseritz. Anthl., zu Nr. 35, II. 132, Pfr. Punau.

†Tomaschlag (285. Pilsn.), als „Böhmisch" T. auf Weseritz-Schwamberg wie oben (S. 548, Sp. 1) conserb. Domaschlag.

Tomitschan (201. Saaz.), auf Klösterle 1¼ St. N., fund. St. Marienkaplln.-Erzgebirgs-Theildorf von 50 H., 290 Einw., nebst Wernsdorf. Anthl., zu Nr. 42, IX. 137, Pfr. Amtsort und Laucha.

Tomitz (... Ber.), auf Tlostau 3½ St. SO., Dorf mit abs. „Podbraz" Mhlml., 52 H., 295 E., zu Nr. 28, IV. 349, Pfr. Aubenitz.

Tomitz (96. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz ¾ St. S., Dorf mit Mhlml., Schankw., 50 H., 370 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 171, Pfr. Amtsort.

Tomko (im Budw.), auf Grazen, Einschicht (nach Rain. Lex.)

Tommersstadt k. böhm. Lehen derzeit in der Pfalz.

†Tonau (116. Klatt.), auf Kauth wie oben (S. 549, Sp. 2) als Donau conserb.

Tonkunst der Verein zur Beförderung derselben in Böhmen wie (S. 299, Sp. 2) bei Bildungsanstalt im Anschlusse.

Tonnamühle (im Pilsn.), auf und bei Krukanitz als „Donnamühle" sammt „Donnahäusel" Einschicht als Trpist-Triebel. Antheil.

Topas Fundorte wie (S. 881 sub A. a) bei Mineralprodukt.

Töpferhäuser (im Elb.), auf Asch 2 St. NW., Einscht. (nach Rain. Lex.)

Töpferwaarfabrkt. wie (S. 884, B. a) bei Mineralprodukt-Verarbeitung.

Topieletz, -pělec (23. Prach.), auf Drhowl 1½ St. O., Dörschen mit Mrhf., Schäfr., Gasthf. abs. Mhlml., „Topinka" nebst Brtsg. an der Watawa, auch Ueberfhrhsch. und „Rybarna" Fischrhs. zu Nr. 25, IV. 129, Pfr. Pisek.

Topkowitz (181. und 238. Leitm.), auf Tetschen 1¾ St. S. und auf Teplitz 6½ St. ONO., an der Elbe und den Siebenbergen gelegenen Theildorf „Dukowitz" Volksthml., mit Schankw., Mhml. am Prosliner Bache, 56 H., 340 E., zu Nr. 42, V. 113, Pfr. Reschwitz.

Topol (12. Chrud.), auf Stdtdom. Chrudim 1 St.

D., Dorf wie „Topole" mit Schankw., 45 H., 280 E., zu Nr. 21, I. 174, Pfr. Amtsort.

Topolka (Chrud.), auf Freihammer, Einscht. ¼ St. abs. bei Dřewikau.

Töppeles (... Elb.), auf Petschau v. Karlsbad 1¾ St. s., Dorf mit Mhlml., zu Nr. 35, X. 161, Pfr. Schlaggenwald.

Torfhaus (im Elb.), auf Stdtdom. Joachimsthal 1 St. N., Einscht. (nach Rain. Ler.)

Torfprodkt. wie (S. 959, A) als „Torfstiche" bei Pflanzenprodukt u. insbesonder im Bunzl. Krs. zu Friedrichswald im Časlau zu Radostin auf Wognoměstec.

Tornitz (... Elb.), auf Stdtdom. Karlsbad wie (S. 550, Sp. 1) als Dornitz conserb.

Toř(rž)-owitz (146. Prach.), auf Schlüsselburg ¾ St. s., Dorf an der Pisek. Chaussée, mit Mrhf., Schäferei, Gasthof abs. Mhlml., Brtlg., 70 H., 425 E., zu Nr. 25, IV. 130, Pfr. Amtsort.

†Töschen (181. Bunzl.), auf Hirschberg 2¼ St. sw., Pfrlokal.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw. abs. Mhlml., 63 H., 340 E., zu Nr. 36, VI. 89, Leitmeritzer Diöz., Hirschberg. Vikr., 1250 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste [Post] Amtsort.

Töschen (190. Bunzl.), s. Teschen.

†Toschitz (... Ber.), s. Točitz.

Töschnow (208. Bunzl.), s. Teschnow.

Toschow (368. Kön.), auf Opočno 1¾ St. w., Dörfchen mit Mrhf. wie „Tossow" zu Nr. 18, VI. 139, Pfr. Merzitsch oder Mezeritsch.

Tostlowitz (250. Budw.), auf Krumau ist „Tistlowitz" conserb.

Totschna (... Ber.), wie „Točna" auf Königsaal ¼ St. NO., Dorf mit Mhlml. abs. „Nauzow" und Maierhof, Schäferei auch Schlößchen „Komořany, Komorzan" 43 H., 270 E., zu Nr. 28, VI. 145, Pfr. Modřzan.

Totschnik (... Ber.), wie „Točnik," k. k. Montanärar-Herrschaft [landtfl. Hauptb. Litt. T. bei 118⅟₂? Ansäßigkeit, 324.000 fl. Schätzwerth, 5 M. WSW. v. Prag, im W. d. Krs. 14.567.₂₈ Joch produkt. Boden, wovon 5611.₇₈ Wald, 14 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsvorwltg. im gleichnam.] Dorf nächst der gleichnam. u. auch (im III. 151 v. F. A. Heber's Burgen, mit 4 Abbildung u. Grundrissen beschrb.) Burgruine „Žebrak" am „Schwarzen See" mit Verzehrstr. Perzpt. für 3 Bräuhsr., 2 Branntwnbrnr., 21 Fleischer, 3 Weinschenker, Mrhf., Bräuhaus abs. Förstr. am Obisch-Walde, dann „Podhrad. Teichdamm" Gehst. u. Wasmstr. „Zahorka" 35 Häus., 255 E., zu Nr. 28, VI. 146, Pfr. Žebrak, nächste [Post] Cerhowitz.

Totschnik (13. Klatt.), auf Stadtdom. Klattau 1 St. NNO., Dorf wie Točnik auch Chalaupka mit Schankw., Mhlml. am Teiche „Rewek" emph. Mrhf., 50 H., 320 Einw., zu Nr. 35, III. 204, Pfr. Amtsort.

Tottlau (90. Klatt.), auf Bistritz 2¼ St. so., Dörfchen wie Todlau, Todalow, Dottelau, mit Schankw., Mhlml., Brtlg., zu Nr. 35, IV. 211, Pfr. Depoltowitz.

†Tozau (... Elb.), auf Duppau 1½ St. NW., Pfarr-Dorf mit abs. „Säuerlingsmühle" zu Nr. 35, IX. 110,

†Tožitz (... Ber.), auf Tlostau ist „Toež-, Točitz" conserb.

Trabschitz (355. Leitm.), auf Zahořan-Ploschkowitz 1½ St. s., Dorfanthl. wie oben (S. 551, Sp. 1) bei Drabschitz conserb.

Tragau (... Elb.), s. Trogau.

Trahona (287. Pilsn.), auf Weseritz-Lechowa 2¾ St. NO., Dorf an der Pilsen-Karlsbader-Chaussée, nächst Sandsteinbrchn. mit Schankw., zu Nr. 28, VIII. 198, Pfr. Girsch. (Die im VI. Band der Topogrph. 1838 hier angf. Einscht. „Umirschan" ist als Dorf für sich conserb.)

Trahowitz (... Elb.), auf Stdtdom. Karlsbad ½ St. N., Dorf zu Nr. 35, IX. 111, Pfr. Amtsort.

Trasenau (119. u. 140. Klatt.), wie Drazenow, auf Kauth 2½ St. NW., Thldrf. an der baier. und Ausästung der Tausser Chaussée mit Gasthf. abs. Mhlml., 58 H., 460 Einw., nebst Stockau-Ronsperg. Anthl., zu Nr. 35, V. 187, Pfr. Klentsch und Taus.

Trauen-, -ersdorf (77. Chrud.), auf Pardubitz 2 St. O., Dom. Dörfch. wie Rowensky, mit 1 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 133, Pfr. Holitz.

Trauerfarbe Ursprung, der schwarzen gegen die bis XVI. Jahrh. in Böhmen übl. weiße s. Ergänzung.

Traundorf (im Kön.), auf Senftenberg v. Geiersberg 1½ St. N., Mrhf. (nach Rain. Ler.) nächst gleichnam. Burg-Baufrgmt. (im III. 220 v. F. A. Heber's Burgen, beschrieben.)

†Trauschkowitz (142. Saaz.), wie „Drazkowice" auf Rothenhaus 2 St. s., Pfarr- u. Kohlenzech-Dorf am Hatschka-Bache nächst der Leipziger Chaussée, mit Mrhf., Schankw. abs. „St. Antoni-, Ignazi- u. Phil. Jakobi Zechhfr., 90 H., 500 E., zu Nr. 42, VIII. 134.

†Trautenau (131. Kön.), wie „Trůtnow," k. Leibgeding-Stadt [Post] an der Aupa, v. Krsmt. 8¾ St. N. im Wappen den Raben mit einem Ringe im Schnabel u. den Lindwurm oder Drachen am Thoreingange mit 16 Dörfern als „Trůtnowské wesnice" auch Dom. 15.248.₀₂ Joch produkt. Boden, wovon 5194.₈₂ Wald, zu 6 Jahr- und Montag Wochmrktn. priv. mit Lottokollktr. sub Nr. 84, k. k. Waaren-Kontrollamt, auch Verzehrstr. Perzpt. beim Gefällsamte für 4 Bräuhsr., 4 Brntwnbrnr., 57 Fleischer, 23 Weinschenker, Privatwegmt. 1. Klasse (seit 1. Oktober 1845) zur Erhaltung der neuen Strecke v. der Gradlitz. Gränze über Weiberkränke, Distrkts. Tabakvrlg. v. Sedletz fass. für 113 Trafiken der Verschleiß des höhr. Stempelpap. beim Kontrollsamte, dann Finanzwache-Abtheilung Nr. 24 und Respiz. V. des Komissrts. IV. von Arnau der Sect. V. in loco des Kamrlbzrks. Gitschin, nebst B. Czerny, Apotheke die F. Haase u. Söhne, J. Richter, J. Wünsch Leinwdhlg., A. Baader, J. Breuer, J. Fiedler, Galls Erb und Pohl Gem.-Waarhdlg., C. Müller, F. Richter, Jg. A. Schwaydar Spezerei und Weinhandlung J. Haase, J. Weiner

Spezr. und Farbwr., J. Faltis Baumwolle und Leinw. en gros nebst Flachsspinnerei, G. Walzel Bleichr., J. Peschke und P. Zeh Papierfabriken, ansonsten Tuchmnfctr. Garn- und Leinwandhdlg. Stapelplatz am Riesengebirge ꝛc. dann Gasthof „zum weiß. Roß, Schwz. Adler, Blau. Stern," insbes. Rathhs., die alte Burg, dann Bräuhaus auf 15 Faß „Ober-" u. Mittel" dann „Spitalmühle," sonst Gewrben, 400 H., 3000 E., unter einem reglrt. Magistrate nebst Anwaltschaft (wie S. 14, Sp. 1) in ämtl. Corrsptz. und zu Nr. 18, VIII. 96, insbes. die „Kriblitzer-" VIII. 97, die „Mittel-" VIII. 98, die „Nieder" VIII. 99 u. die „Obervorstadt" VIII. 100, Kön. Diöz., eigennam. Vikr., zur Dechanteikrch., dann St. Joh. Bapt. Kapelle, Schule, Pfrdlrspitl. ꝛc. 6150 Kathol., 1 Helv., 3 Augb. Confess., 8 Isr. in 10 Ortschftn., nächste Nieder-Öls.

Trautenauer Lehen wie (S. 816, Sp. 1 sub E) bei Lehen.

†Trautenbach (135. Kön.), auf Stdtdom. Trautenau 1¼ St. N., fund. St. Thekla u. Filschul.-Dorf mit Mhlml., 125 H., 720 E., zu Nr. 18, VIII. 101, Pfr. Ober-Altstadt.

Trautmans (281. Budw.), auf Prälatr. Krumau 5 St. O., Dorf mit 39 H., 205 E., zu Nr. 25, X. 151, Pfr. Schweinitz.

Trawitz (... Elb.), s. Trahowitz.

Trawniczek (224. u. 239. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1 St. SSO. und auf Swigan 1½ St. N., Thldörfch. am Mohelka-Bache mit Mhlml., zu Nr. 36, II. 178, Pfr. Amtsort.

Trawny (272. Chrud.), auf Naßaberg 1 St. SSW., Dorf am recht. Chrudimka-Ufer, mit Mrhf., Mhlml., Brtsg. abs. frühr. Ahornzuckerfabrik, in Nr. 21, I 175, Pfr. Kamenitz.

Třekadorf (366. Kön.), auf Opočno 5¼ St. O., Dorf an einem kleinem Wild. Adler-Nebenbache, mit den „Gottwald- oder Klements, dann „Kinzel" u. „Teška" auch „Klügelmühle" nebst Förstr., 75 H., 530 Einw., zu Nr. 18, VI. 141, Pfr. Kronstadt.

Traxelmoos (117. Klatt.), auf Kauth 2¼ St. SW., Gränz-Walddörfchen mit Mhlml. an einem Cham-Nebenbache zu Nr. 35, V. 188, Pfr. Marberg.

Třeb beginnd. Ortsnamen, s. bei Trzeb.

†Trebendorf (... Elb.), auf Stadtdom. Eger 1¼ St. N., frühr. Herrensitz, jetzt Pfrlokal.-Theildorf mit Vogtei Stein Antheil, zu Nr. 35, VI. 150, Prag. Erzdiöz., Eger. Vikr., 1175 Eingpfrt. in 11 Ortschftn., nächste Amtsort.

†Trebetitsch (272. Saaz.), auf Pomeisl 1¾ St. NO., fund. St. Annenkaplln.-Dörfchen wie „Hohen-" T. an der Podersam-Kaadn. Chaussée, mit Schanw. abs. Mhlml. am Schönhofer Bache, zu Nr. 42, X. 127, Pfr. Michelsdorf.

Trebetitsch (260. Saaz.), auf Schönhof von Pröllas ¼ St. N., Dorf wie „Deutsch" T. zu Nr. 42, X. 126, Pfr. Podletitz.

†Trebetitsch (253. Saaz.), am gleichnam. Dom., s. Weitentrebetitsch.

Trebičko (34. Budw.), auf Ostrlow-Angezd Stadtdom. Budweis, s. Tribschko.

†Trebnitz (90. Leitm.), wie „Třebenice" Municip. Stadt an der Lobositz. Chaussée, auf Tschischkowitz ¾ St. WSW. u. vom Krsmt. 2¼ St. am Kostial-Bergfuß u. dem Modelbache, mit Grundbesitz 1056.₃₅ Joch prodkt. Boden, zu 4 Jahr- u. Wochmrktn. priv. mit Lottoklltr. sub Nr. 407, auch Finanzwach-Abtheilung Nr. 3 und Respiz. III. wie Komissrt. II. der Sect. XI. und des Kamrlbzrk. Leitmeritz, sammt F. Fichtner. Apotheke sonstg. Gewerb nebst J. Henke Gem.-Waarhdlg., Rathhaus, Bräuhaus auf 16 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Mhlml., 212 Häus., 1050 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 169, Sp. 1) corrspd. und zu Nr. 42, II. 167, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vikr., 2340 Eingpfrt. in 6 Ortschft., nächste Lobositz.

†Trebona (Budw.), d. i. Wittingau.

Treffenthal (im Tab.), auf Roth-Lhota unrichtig statt „Tiefenthal" mit emph. Mrhf. Dom. Ansiedlung bei Mnich.

Třek s. Trzek, wie Třem beginnd. Ortsnamen bei Trzem.

Tremeln (im Prach.), vom Stadler Grcht. (nach Main. Lex.), wohl die „Tremlhöfe" in Hamerer Grcht. der k. Waldhwozd.

†Tremles (218. Tab.), wie „Střemilow," auf Königseck 1 St. N., Städtchen am Bache „Scharatle" und der Neuhaus-Teltsch. Chaussée, zu 7 Jahr- u. Wochmrktn. priv., nebst Rathhs., Bräuhs. auf 24 Faß, Gasthof, Mhlml. wovon die abs. „Daubskymühle" nebst Graupstmpf., Oelpresse, Brtsg., dann Weißgärbwlk., Baumwollmnfctr. sonstigen Gewerben, 290 H., 3000 E., unter einem Mrktrchtrmt, und zu Nr. 11, VIII. 118, Budw. Diö., Neuhaus. Vikr., zur Pfarr- und abs. St. Andreas Coemetrkrch., Schule ꝛc., 3670 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Neuhaus.

Tremšin (Prach.), bei Rožmital Burg-Bau-frgmt. (in I. 235 v. F. A. Heber's Burgen, beschrieben.)

Trentsch (215. Klatt.), s. Trntsch.

Trentschin (208. Bunzl.), auf Münchengrätz von Kloster 1¼ St. S., Dörfchen wie „Trenčin," an der Chaussée, mit Gasthof, Teichmhl., und Fischbhltr. auf 700 Ctr. beim abs. „Zagezd", zu Nr. 36, I. 170, Pfr. Backofen.

Třep- beginnende Ortsnamen, s. Trzep.

Treppenstein im angränz. Theile v. Baiern abs. Mhlml. sammt Grundstücken, ein Lehen der Hrschft. Tachau im Pisn. Kr.

Třeš- beginnende Ortsnamen, s. bei Trzesch Unt. sowie Třet bei Trzet daselbst.

†Treunitz (... Elb.), auf Stdtdom. Eger 1¼ St. O., Pfarr-Thldrf. nebst St. Klara Stiftsanthl., zu Nr. 35, VI. 151, Prag. Erzdiöz., Eger Vikr., 1835 Eingpfrt. in 11 Ortschaften, nächste Amtsort.

Třew-, beginnende Ortsnamen, s. bei Trzew.

Trhonitz (228. Chrud.), auf Stadtdom. Polička 1¼ St. SSW., Dorf an der mähr. Gränze, nächst Kalksteinbrchn., mit Rust. Mhlml. 45 H., 260 E., zu Nr. 21, VI. 119, Pfr. Kurau.

†Trhoswyna (Budw.), d. i. Schweinitz.

Třib- beginnende Ortsnamen, s. bei Trzib.

†Tribau (155. Chrud.), auf Landskron 2¼ St. wsw., hrschftl. Städtchen wie „Česká Třebowá," v. Prag 22 M. entf. k. k. Staatseisenbahn-Station am linken Třebowka Ufer u. Berge Gelenice, den Hahn mit bärtigen Mannsgesicht u. kegelförmigen Hute auf dem Kopfe im Wappen, zu 4 Jahr- und Donnerstag Wochmrkt. priv., mit Rathhaus, Mhlml., Brtsg., Tuch- und Lederwlk. abs. Badeanstlt. am Muttergottesberge mit Kapll. sonstigen Gewerben, 460 H., 2600 E., unter einem Stadtrchtmt. nebst Stadtschrbr. u. zu Nr. 21, V. 43, Kön. Diöz., Landskron. Vikr., zur Pfarrkrch. auch St. Katharina Coemetrkrch. Schule 2c. 8500 Eingpfrt. in 9 Ortschftn., nächste Leitomischel.

Triebe (156. Chrud.), auf Landskron 3¼ St. wnw., Filschul.-Dorf als „Lange" T. wie „Dlauhá Třebowa" mit Mrhf., Mhlml., 175 H., 1305 Einw., zu Nr. 21, V. 44, Pfr. Böhmisch-Tribau u. Wildenschwert. Die Ortschaften Parnig (S. 950, Sp. 2) und Rathhütten (S. 904, Sp. 2) wie obb. Lange-Triebe und Hillbetten (S. 657, Sp. 1) erscheinen an beiden Třebowka-Ufern von Böhm. Tribau bis Wildenschwert als ein topogrph. Ganzes im Zusammenhange.

Triebel (236. und 242. Pilsn.), wie „Třeble," auf Mariafels 1¾ St. w., incorp. Herrschaft als „Obere" bei Trpist sammt gleichnam. Filschul.-Dorf nächst Schloßbaufrgmt. auch hrschft. Steueramtsort mit Mrhf., Schäfr., Verzehrstr. Perzpt. für 9 Fleischer, 1 Weinschänker 2c., Bräuhs. auf 24 Faß, Brntwnbrnr., Schüttbd., abs. „Wolfsberg" mit groß. Schäfr., Schurhaus, Försterei, Wasmstr. nächst Burgbaufrgmt. dann „Schloßmühle" nebst Brtg. und „Wedonka" Gasthof an der Chaussée im Amselbach-Thale, 55 H., 305 E., zu Nr. 28, VIII. 199, Pfr. Tschernoschin.

Triebenwasser (135. Kön.), s. Trübenwasser.

Tribischel (173. Saaz.), auf Preßnitz 1¼ St. oso., Dörfch. zu Nr. 42, IX. 139, Pfr. Sonnenberg.

†Triebitz (154. Chrud.), auf Landskron 2 St. sw., Pfrlokal.-Dorf wie „Třebowice," von Prag 23 M. entf. k. k. Staatseisenbahn-Station und an der aus dem Sternteiche abfließ. Třebowka, wie Leitomischel-Zwittau. Chaussée mit emph. „Herrnmühle" und noch Rust. Mahlml., 185 H., 1125 E., zu Nr. 21, V. 45, Kön. Diöz., Landskron. Vikr., 2145 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste Amtsort.

Triebsch (281. Budw.), auf Prälatr. und Hrschft. Kruman 6 St. ono., Thldrf. wie „Třebče" mit abs. „Peschekmühle" nebst Brtsg. am Strobnitz-Bache, dann „Rojička" und „Brušlamühle" 50 H., 280 E., nebst Ostrolow-Augezd. Anthl., zu Nr. 25, X. 152, Pfr. Schweinitz.

†Triebsch (36. Leitm.), s. Trzeb-, Třebuschin, Unt. sammt gleichnam. Dom.

†Triebschitz (113. Saaz.), auf Kopitz von Brüx 1 St. wsw., an der Bila, fund. St. Marie Opfrgskaplln. Dorf mit Schankw., 53 Häus., 270 E., zu Nr. 42, VIII. 135, Pfr. Tschausch.

Triebschko (34. Budw.), auf Stadtdom. Budweis-Ostrolow Augezd ¾ St. so., Dörfch. mit emph. Mrhf., „Třebičko" zu Nr. 25, X. 153, Pfr. Schweinitz.

Triesenhof (... Elb.), auf Stdtdom. Eger ¾ St. n., früh. Herrensitz jetzt Filschul.-Dörfch. mit Schloßbaufrgmt. zu Nr. 45, VI. 152, Pfr. Amtsort.

Třik- beginnd. Ortsnamen, s. bei Trzik Unt., desgl. Trim-, Trin bei Trz daselbst.

†Trinkseifen (... Elb.), auf Neudek 1 St. nw., Pfarr-Dorf zu Nr. 35, VIII. 71, Prag. Erzdiöz., Elbogner Vikr., 2380 Eingpfrt. nächste Amtsort.

Trippel Fundorte wie (S. 882, A a.), bei Mineralprodukt.

Trippischen (278. Prach.), auf Unt. Körnsalz ¼ St. s., Dörfchen wie „Tripiešice," zu Nr. 25, VI. 132, Pfr. St. Maurenzen.

Třis- beginnd. Ortsnamen, s. bei Trzis- Unt., desgl. Trit bei Trz.

Tritschmerl, -rsch (149. Budw.), auf Gratzen 1 St. wsw., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 254, Pfr. Sonnberg.

Trivialschulen wie (S. 247, Sp. 2 uff. sub c, dann S. 296, Sp. 1) bei Bildungsanstalten.

Třk- beginnd. Ortsnamen, s. Trek wie Trzk.

Trkow (... Ber.), auf Chlumetz incorp. Gut (bei 2¼¾ Ansäßlt., 40.500 fl. Schäzw., 8 M. von Prag sammt Chwálow, Kamenitz und Theil von Kebitz auch gleichnam. vom Amtsort 1 St. so.) Dörfch. mit Schloßbaufrgmt., Mhlml., Brtsg., zu Nr. 28, IV. 350, Pfr. Jessenitz.

Trletin (117. Kauř.), auf Kammerburg 2 St. no., Dörfchen bei D. conserb. zu Nr. 11, II. 36, Pfr. Sazau.

Trnau (360. Kön.), s. Trnow.

Trnawa (16. u. 28. Bidž.), auf Kundschitz-Sadowa 3 St. sw., incorp. Gut (landtf. Hauptb. Litt. K. Tom. XVIII. Fol. 81 sammt gleichnam. auch) Dorf mit Mrhf., Förstr. nebst Hradek-Kleinhäusr. zu Nr. 18, I. 128, Pfr. Babitz.

Trnawa (152. Bunzl.), auf Mscheno-Lobes ¾ St. oso., Dorf wie Trnow, -nowa zu Nr. 36, VII. 145, Pfr. Skalsko.

Trnawka (38. Chrud.), auf Zdechowitz ½ St. n., helvet. Beths.-Dorf an der Elbe und Neuhof Přelautsch. Chaussée, mit Förstr. an der Fasanerie, Gasthof Militr. Reitschule, 75 H., 465 E., zu Nr. 21, I. 176, Pfr. Amtsort.

Trnj, -ny (388. Bunzl.), auf Kost 1¾ St. sso., Dörfch. zu Nr. 36, VIII. 147, Pfr. Sobotka.

Trnoaugezd (Ber.), auf Karlstein, s. oben (S. 152, Sp. 2) bei Augezd.

Trnobrand (338. Leitm.), auf Liebeschitz ¼ St. n., Dorf am Fuße des Geltsch mit 50 Häus., 240 E., zu Nr. 42, IV. 153, Pfr. Amtsort.

Trnow (360. Kön.), auf Opočno ¾ St. so., Filschul.-Dorf mit Mrhf., Schankw., 55 H., 395 E., zu Nr. 18, VI. 140, Pfr. Amtsort.

Trnowá (... Ber.), auf Dobřisch ¾ St. w., Wald-Dörfch. am Fuße des Brdygebirges, mit Mrhf. abs. Holzessigfabrk. mittelst der s. g. Thermolampe, zu Nr. 28, V. 188, Pfr. Amtsort.

**Trnowá** (... Ber.), Allod.-Gut [bei $3\frac{7}{8}$ Ansäßlt., 39.500 fl. Schätzw., 2 M. v. Prag, im N. des Krs. 726.$_{15}$ Joch prodkt. Boden, wovon 385.$_{16}$ Wald, 1 Ort conscrb. und corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam.] Pfarr-Dörschen mit Schloß nächst der Chaussée in anmuthiger Lage, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus, Brntwnbrnr., Flußfledr., abs. Mhlml. am Moldauufer und Mnischek. Bache auch Verzehrstr., Perzpt. für 2 Fleischer ꝛc., zu Nr. 28, VI. 117, Prag. Erzdiöz., und gleichnam. Landvikr. 251 Eingpfrt. als Ortsinsassen, nächste Königsaal.

**Trnowa** (16. u. 28. Bidz.), auf Kundschitz-Sadowa, s. Trnawa.

**Trnowá** (im Bunzl.), auf Großwschelis (nach Rain. Lex.) findet sich nicht vor.

**Trnowá** (152. Bunzl.), s. Trnawa.

**Trnowá** (71. Chrud.), auf Pardubitz $\frac{1}{2}$ St. NNW., Dorf zu Nr. 21, II. 134, Pfr. Rossitz.

**Trnowá** (360. Kön.), s. Trnow.

**Trnowá** (348. Pilsn.), auf Kraschowitz $\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf mit abs. „Wiska, Wisset" sammt Mrhf., Schäfr., Förstr., Zieglbtt., Waffenhammer, zu Nr. 28, VIII. 200, Pfr. Amtsort. (In Rainold's Lex. wird der Ort zur Hrscht. Lobowa gehör. angeführt, weil bis J. 1804 das Gut Kraschowitz damit vereinigt gewesen war.)

†**Trnowan**, -nj (351. Leitm.), auf Ploschkowitz $\frac{3}{4}$ St. S., Theildorf. an der Chaussée, mit abs. Mrhf., „Gishof, „Kisnow" als Teinitz. Anthl., zu Nr. 42. I. 159, Pfr. Schüttenitz.

**Trnowan** (27. Saaz.), s. Tyrnowan.

**Trnowey** (Ber.), als Einscht. auf Slap.

**Trnowey** (379. Leitm.), auf Enzowan $\frac{1}{2}$ St. O., Dörsch. an der Gebirgshöhe „Hořidl" zu Nr. 42, I. 160, Pfr. Ruschowan.

**Trntsch** (215. Klatt.), auf Chudenitz $\frac{3}{4}$ St. NO., Thldorf. wie „Trnčy" am Ritschey u. Bieltsch-Bergfuße nebst Jeschow. Anthl. zu Nr. 35, IV. 212, Pfr. Amtsort.

**Troatin** (180. Klatt.), s. Trohatin.

**Trocnow** (im Budw.), auf Forbes $\frac{3}{4}$ St. WSW., Mrhf. der Stammort und nächst der Eiche als Geburtsstätte von Žižka, gegenw. St. Joh. Bapt. Kapelle sonst $1\frac{1}{4}$ St. N. von Schweinitz histor. denkw. Punkt (Mongrph. Prof. Millauer, 1824 u. Epos v. A. Meißner, 1847.)

**Trogau** (... Elb.), auf Stadtdom. Eger 2 St. NW., frühr. dem Gute Seeberg incorp. Reichslehen, jetzt Dörschen zu Nr. 35, VI. 149, Pfr. Ober-Lohma, Schl. Seeberg.

**Trogenowitz** (319. Pilsn.), unrichtig in Rain. Lex. statt Trojerowitz der Beiname von Trojan s. d. auf Plaß.

**Trogern** (163. Budw.), auf Rosenberg 1 St. O., Dörschen an der Eisenbahn, mit Schankw. abs. „Grabenhof" zu Nr. 25, VIII. 255, Pfr. Unt. Haid.

**Trogowitz** (88. Chrud.), s. Trojow.

**Trohatin** (180. Klatt.), auf Teinitz $3\frac{3}{4}$ St. W., Dorf mit Schankw., 65 H., 515 E., zu Nr. 35, V. 189, Pfr. Berg.

**Troja** (im Bunzl.), auf und bei Nawarow abs. Hegrhs. wie „Troyanek" Volksthml.

**Troja** (183. u. 184. Rak.), Allod.-Gut [landtf. Hptbuch. Litt. T. Tom. VI. Fol. 221 bei Ansäßigkeit, 82.000 fl. Schätzw., 1 St. von Prag, im O. des Krs. 769.$_{92}$ Joch prodkt. Boden, wovon 0.$_{63}$ Wald, 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichnam. von Schlan $5\frac{3}{4}$ St. SO. auch] Schloß mit heil. Erlöser-Kapelle und andern Sehenswürdigkeiten am Dorfe „Unter-Owenetz wie „Dolni Oweneo" nebst Amths., Mrhf., Bräuhs. auf 24 Faß, Brntwnbrnr., „Gasthof amerikan. Mhlml. abs. „Zbuzinka" Weingrt. und „Farka" Häuslrwhng. auch Wasmstr. wie im „Trumlawka" Weingrt. die St. Clara-Kapll. übrhpt. am rechten Moldau-Ufer 95 H., 790 E., zu Nr. 28, II. 178, Pfr. Bohnitz, nächste Prag.

**Trojan** (im Časl.), auf und bei Windig-Jenikau abs. Mhlml. als „Trojanermühle" Volksthml.

**Trojan** (319. Pilsn.), auf Plaß $1\frac{1}{2}$ St. N., Dörschen auch „Trojerowitz" v. Gründer des Ortes, dem Abte „Trojer benannt, nebst Jagdschlößchen als Forstbeamtwhng. am frühr. Thiergarten und vormal. St. Joh. Kapll., zu Nr. 28, VIII. 201, Pfr. Zebnitz.

†**Trojowitz** (88. Chrud.), auf Hrochowteinitz $\frac{3}{4}$ St. S., fund. St. Michael Fillkch.-Dorf wie „Trojowice" am Bache Lejak mit Mhlml., Schankw., 80 H., 480 E., zu Nr. 21, I. 177, Pfr. Amtsort.

**Trokawetz** (73. Pilsn.), auf Miröschau 1 St. SSO., Filschul.-Dorf mit 60 H., 400 E., zu Nr. 28, VII. 147, Pfr. Skotitz.

**Tronitz** (27. Saaz.), auf Dobritschan $\frac{3}{4}$ St. WSW., Thldrf. mit Mhlml. auch Micholup. Anthl., 45 H., 220 E., zu Nr. 42, X. 128, Pfr. Klein-Holetitz.

**Troschig** (221. Leitm.), auf Schöberitz v. Priesnitz $1\frac{1}{2}$ St. NW., Dörschen wie „Troška," an einem Kleisch-Nebenbache mit Mhlml., Schankw., zu Nr. 42, IV. 154, Pfr. Gartitz.

**Troschik** (158. Saaz.), auf Schönlinde v. Komotau $1\frac{1}{2}$ St. WNW., Dörsch. zu Nr. 42, IX. 140, Pfr. Krima.

**Troskowitz** (371. Bunzl.), auf Gr. Skal 1 St. SSO., Dorf nächst der Burgruine „Trosky" mit abs. „Zdiar" u. „Zlatina" auch Mrhf. „Semin" und Mhlml., „Podsemin" auch „Nebalow" 40 H., 300 E., zu Nr. 36, II. 179, Pfr. Lybun.

**Trosky** (59. Klatt.), auf Nemeikau, s. oben (S. 558, Sp. 1) bei D.

**Trostau** (... Elb.), auf Gabhorn-Petschau von Karlsbad 2 St. S., Dorf in „Ober-" und „Unter-" auch „Drosau" getheilt mit Försterei, Schäferei, Mhlmln., zu Nr. 35, X. 162, Pfr. Donawitz.

**Trotin** (250. Bidz.), auf Polican $\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf als „Groß-" T. wie „Hruba Trotina," mit Schankw., Mhlml., 50 H., 330 E., zu Nr. 18, II. 130, Pfr. Landschow oder Lanschan.

**Trotin** (242. Bidz.), auf Miletin $\frac{1}{2}$ St. OSO., Dörschen als „Klein-" T. wie „Trotinka" mit abs. Badanstalt als „Miletiner Bad" nebst St. Joh. Nep. Kapelle, in anmuthiger Lage, zu Nr. 18, II. 131, Pfr. Amtsort.

Trotin (62. Kön.), auf Smiřitz-Hořeňowes ½ St. sw., Wegmaut 1. Klasse Stations-Dörfchen wie „Trotina," am Bache Trotinka u. der Jarměř Chaussée, mit Schankw., Mhlml. abs. Maierhof, „Zdaras" zu Nr. 18, VII. 124, Pfr. Holohlaw und Sendraschitz.

Troy- beginnd. Ortsnamen, s. Trog.

†Trpin (209. Chrud.), auf Bistrau 1 St. sw., fund. St. Wenzel Filkch. und Schul-, Gränz-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Kalkbrnr., 90 H., 525 Einw., zu Nr. 21, VI. 120, Pfr. Amtsort.

Trpischow (268. Chrud.), auf Raffaberg 1¼ St. NW., Dorf an der Höhe, mit abs. Hegerhaus am Thiergarten zu Nr. 21, I. 178, Pfr. Pratschow.

Trpischowitz (218. Časl.), auf Thun. Neudorf-Swietla 1¼ St. W., Dörfchen wie „Trpišowice" mit abs. Hegerhs. zu Nr. 21, IX. 157, Pfr. Lipnitz.

Trpist (236. und 243. Pilsn.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. T. Tom. VII. Fol. 41, bei 141⅞ Ansäßlt., 467.500 fl. Schätzw., 12 M v. Prag, zu 12 Mrhfn., 25.317.$_{43}$ Joch prodkt. Boden, wovon 7113.$_{49}$ Wald in 4 Revr., sammt Triebel der „Oberen" Herrschaft auch „Mariafels" 32 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Oberamt zu Mariafels, v. welchem 1¾ St. O. das] — Dorf mit Schloß, Burggrfamths., Mrhf., Schäferei, Schüttboden, Schankw. abs. Mhlml., Brtsg., 55 H., 290 E., zu Nr. 28, VIII. 202, Pfr. Welperschitz, nächste Tschernoschin.

Trpomiech, -měchy (55. Rak.), auf Schlan ¾ St. NNW., Dörfchen mit emph. Mrhf., Schankw., zu Nr. 28, I. 146, Pfr. Amtsort.

Trschischhof (im Klatt.), auf Přestitz ½ St. O., Mrhfs. Einscht. (nach Rain. Lex.)

Trsitz (230. Prach.), auf Knieschitz-Petrowitz ¼ St. O., Thldörfch. mit Chamutitz- und Wolschau. Anthln., zu Nr. 25, VI. 133, Pfr. Amtsort.

Trsow (159. Tab.), auf Neu-Reichenau ½ St. N., Dörfch. mit abs. Zieglbrnr. und Chalupw., zu Nr. 11, VII. 161, Pfr. Amtsort.

Trt-, beginnd. Ortsnamen, s. Trzt.

Truba (im Kauř.), auf und von Schwz. Kostelet 1¾ St. sw., Hegrhaus Einscht. (nach Rain. Lex.)

Trübenwasser (135. Kön.), auf Trautenau 1¾ St. NW., Dorf an der Aupa, mit Bleichr., zu Nr. 18, VIII. 102, Pfr. Ober-Altstadt u. Jungbuch.

†Trübau (155. Chrud.), s. Trib.

Trubigow (235. Kön.), auf Nachod ¾ St. NW., Dorf 50 H., 305 E., zu Nr. 18, X. 110, Pfr. Amtsort und Studnitz.

Trubin (... Ber.), auf Königshof ¾ St. WNW., Dörfch. zu Nr. 28, VI. 148, Pfr. Počapel.

Trubsko (... Ber.), auf Königshof 1 St. NW., Dörfch. zu Nr. 28, VI. 149, Pfr. Počapel.

Truc- beginnd. Namen, s. Trutz.

Truntsch (278. Tab.), auf Chaustnik wie oben (S. 559, Sp. 1) bei D.

Truppen aller Waffen wie hierauf bezügl. (S. VIII. dann S. 786, Sp. 1 uff.) bei Kriegswesen u. in den Kreise-Skizzen, auch bei den Dom. Amts-correspondenz Nachweisungen.

†Trupschitz (127. Saaz.), auf Neundorf-Eisenberg 1 St. SSO. fund. St. Wenzel Filkch.- u. Schul-Dorf mit Maierhof, Schäferei, Schankw., Braunkohlenzechhs., 80 H., 330 E., zu Nr. 42, VIII. 136, Pfr. Amtsort.

Trusenz (80. Saaz.), auf Welmschloß ¾ St. SO., Dorf mit emph. Mhlml., Schankw. abs. „Neuwirthshaus" nebst Schmiede an der Leipziger Chaussée, zu Nr. 42, X. 129, Pfr. Minitz.

Truskawna (96. Bunzl.), auf Liebliz 3 St. N., Dorf v. 38 H., 220 E., zu Nr. 36, VII. 146, Pfr. Wisoka.

Truskowitz (399. Prach.), auf Libiegitz ½ St. WSW., Thldrf. mit Schankw., 65 H., 470 E., nebst Čichtitz und Frauenberg. Anthln., zu Nr. 25, I. 157, Pfr. Cheltschitz.

Trusnow (110. Chrud.), auf Chraustowitz 1¼ St. NO., Dorf mit Mrhf., abs. „Neulust" Schloß und Förstr. am Thiergarten, 69 H., 379 E., zu Nr. 21, III. 133, Pfr. Uhersko.

Trust (223. Pilsn.), auf Plan 1½ St. S., Dörfch. am Schlada-Mies Einmündungspkt. nebst „Alt-" u. „Neumühle" zu Nr. 35, II. 133, Pfr. Bruck.

†Trutnovium (Kön.), d. i. Trautenau.

Trutzbaba (im Tab.), auf Patzau abs. Wirthshaus sammt Dom. Gebstn. bei Zhoretz.

Trz (Rak.), bei Buschtiehrad Burg-Baufrgmt. (in I. 219 v. F. A. Heber's Burgen, beschrb.)

Trž(ř)-eban (... Ber.), auf Karlstein ¾ St. O., Dorf als „Hinter-" T. wie „Zadní" T. am Wlenetz-Beraun Mündgspkt. zu Nr. 28, VI. 150, Pfr. Dobřichowitz.

Trž(ř)-eban (... Ber.), auf Karlstein ½ St. SW., Dorf als „Vorder-" T. auch „Hlasná" wie „Přední" T. am linken Beraun-Ufer, 48 H., 300 E., zu Nr. 28, VI. 151, Pfr. Dobřichowitz.

Trž(ř)-ebanitz (384. Prach.), auf Netolitz von Peterhof 1 St. SSW., Dörfchen zu Nr. 25, I. 158, Pfr. Elhenitz.

Trž(ř)-ebaul (7. u. 9. Kauř.), auf Lhota Hláwačkowá incorp. Gut (bei 1.000.$_{618}$ Joch prodkt. Boden, sammt gleichnam. v. Prag 5 M. auch) fund. St. Barthlm. Filkch. und Schul-Thldrf. auch Amtssitz v. Pfrort. ¾ St. NNW., mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Schankw., Verzehrstr. Perzpt. für 1 Bräuhs. 7 Fleischer, 48 H., 434 E., nebst Kloster-Skalitz, Stdt. Kauřim und Schwz. Kostelet. Antheil, zu Nr. 11, III. 116, Pfr. Kauřim, nächste Planian.

Trž(ř)-ebautitz (355. u. 371. Leitm.), auf Kreschitz incorp. Gut [mit der prodkt. Oberfläche wie oben (S. 785, Sp. 1) wovon 430.$_{49}$ Joch Wald, sammt gleichnam. vom Krsmt. 1 St. O. und v. Ploschkowitz ¾ St. S. auch] Thldrf. an der Elbe und Directramtsort am Kremin-Bergfuße, mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 28 Faß, Schankw., Schmdt., Mahlml., abs. Ziegelhütten nächst Weingärten am Pirney-Berge 75 H., 400 E., nebst Zahořan. Anthl. zu Nr. 42, I. 161, Pfr. Kreschitz, nächste Leitmeritz.

Trž(ř)-ebenitz (... Ber.), auf Hradisko 1¼ St.

n., Dörfchen am rechten Moldau-Ufer mit Verzehrstr. Perzpt. für 1 Brntwnbrnr., 1 Fleischer, zu Nr. 28, V. 190. Pfr. Slap.

Trz(ř)-ebeschitz (332. Časl.), auf Neuhof incorp. Gut sammt gleichnam. Dorf jenseits der Wien-Chaussée mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Schankw. abs. „Loch," Lochy" mit St. Bonifaz Filkrch. Mrhf., Mhlml., dann Förstr. an der Fasanerie, und Kleynarer" auch „Wrabcower" Mhlmln., 60 H., 450 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 110, Pfr. Cirkwitz.

Trz(ř)-eběschitz (100. u. 103. Kauř.), Stifts-Gut [landtf. Hptb. Litt. T. Tom. VII. Fol. 129 bei 21$\frac{8}{8}$ Ansäßigkeit, 109.500 fl. Schätzw., 5$\frac{1}{2}$ M. sso. v Prag, im s. des Krs. 4300.$_{62}$ Joch prodkt. Boden, wovon 858.$_{19}$ Wald, sammt Hohenlhota 8 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justrzt. zu Wlaschim und Directramt im gleichnam.] Pfrlokal.-Dorf mit Schloß sammt Hauskapll., Maierhof, Schäferei, Bräuhs. auf 10$\frac{1}{2}$ Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Mhlml. auch Verzehrstr. Perzpt. für 6 Fleischer, rc. 45 H., 370 E., zu Nr. 11, IV. 182, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vikr., 535 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste Wlaschim und Beneschau.

†Trz(ř)-ebeschow (227. Kön.), auf Nachod 2$\frac{3}{4}$ St. wsw., fund. St. Stephan Filkrch. und Schul-Dorf als „Groß" T. wie „Welký Třebeňow" mit Mrhf., Mhlml., Wieschegr., 65 H., 365 E., zu Nr. 18, X. 121, Pfr. Skalitz.

Trz(ř)-ebeschow (228. Kön.), auf Nachod 2$\frac{1}{4}$ St. wsw., Dörfchen als „Klein" T. wie „Malý Třebeňow" mit Mrhf., Mhlm., zu Nr. 18, X. 122, Pfr. Skalitz.

Trz(ř)-ebeschow (256. Kön.), auf Reichenau v. Pfrort. $\frac{1}{2}$ St. s., Dorf mit Mrhf., Schankw. an der Allee auf der Hochebene, zu Nr. 18, V. 132, Pfr. Černikowitz.

†Trz(ř)-ebetin (209. Časl.), auf Ledeč 1$\frac{3}{4}$ St. N., fund. St. Marie Heims. Filkrch.-Dorf mit abs. „Bukowka" „na Bukowce" 45 H., 325 E., zu Nr. 21, IX. 158, Pfr. Bohdaneč.

Trz(ř)-ebetitz, s. Weitentrebetitsch.

Trz(ř)-ebetschitz, s. Třebeschitz.

Trz(ř)-ebetitz (im Časl.), auf Selau, Hof nebst Mhlml. (nach Rain. Lex.)

Trz(ř)-ebiegitz (109. Budw.), auf Dyrna, s. Střebiegitz.

†Trz(ř)-ebihoscht (250. Bidz.), auf Polican $\frac{1}{4}$ St. NNw., fund. St. Marienkapll. u. Filschul.-Dorf mit Schankw. emph. Mrhf., 95 H., 585 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, II. 132, Pfr. Miletin.

Trz(ř)-ebin (28. Budw.), auf Stadtdom. Budweis 1$\frac{1}{4}$ St. w., Dörfch. mit Förstr., zu Nr. 25, X. 154, Pfr. Duben.

Trz(ř)-ebine (339. Leitm.), auf Liebeschitz 1$\frac{3}{4}$ St. N., Industr. Dorf mit Webmanfctr. 50 Häus., 280 E., zu Nr. 42, IV. 156, Pfr. Munkern.

Trz(ř)-ebirschen (339. Leitm.), auf Liebeschitz ist „Rzeb-, Řebiře" conserb.

Trz(ř)-ebnitz (im Ber.), Allod.-Gut (bei 8$\frac{1}{8}$ Ansäßlt. 10.000 fl. Schätzw. 6$\frac{1}{2}$ M. s von Prag, 1335.$_{37}$ Joch prodkt. Boden, wovon 360.$_{042}$ Wald, 4 Orte consc. und corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) das Justzrt. zu Selčan und die Amtsvrwltg. im gleichn.) — Dorf nächst dem rechten Moldauufer, mit Schloß, Mrhf. inmitten von Gärten, sammt Erdäpfel-Stärke und Syrupfabrk. abs. „Chalupy" und „Podlipin", 45 H., 330 E., zu Nr. 28, IV. 351, Pfr. Dublowitz. nächste Selčan.

Trz(ř)-ebnitz (179. Klatt.), auf Teinitz 1$\frac{1}{2}$ St. ssw., einstg. Rittersitz, jetzt Pfarr-Dorf nächst der Taus. Halb-Chaussée, mit Schankw., abs. „Waldowa" sammt Mrhf., Schäfr., Förstr. am Fuße des Berges Chlum, in freundlicher Lage, 50 H., 290 E., zu Nr. 35, V. 190, Budw. Diöz., Teinitz. Vik., 1350 Eingpfr. in 8 Ortschftn., nächste Amtsort.

†Trz(ř)-ebis (98. Rak.), s. Weißthurm.

Trz(ř)-ebischt (26. Tab.), auf Zeltsch, $\frac{1}{4}$ St. o., Dörfchen mit abs. „Gebnoty" und „Koslow", zu Nr. 11, V. 182, Pfr. Skalitz.

Trz(ř)-ebňauschowes (258. u. 278. Bidz.), auf Horitz, incorp. Gut sammt 7 Orten mit gleichn. als „Trz(ř)-emeschowes" consc.

Trz(ř)-ebohostitz (207. Kauř.), s. Strz(ř)-ebohostitz.

†Trz(ř)-ebonin (354. Časl.), auf Sedletz, 2$\frac{1}{4}$ St. s., incorp. Gut (landtl. Hptb. Litt. T. Tom. VII. Fol. 189 sammt) — Pfr.-Dorf nächst d. Tab. Chaussée, mit Mrhf., Hegrhs., Schankw., abs. „Hruschkow", Mhlm., Kalkbrnr., 60 H., 390 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 111, Kön. Diöz., Kuttenb. Vik., 2380 Kath., 75 Helv., 87 Augsb. Confess., 65 Isr., in 10 Ortschftn., nächste Časlau.

†Trz(ř)-eboratitz (253. Kauř.), auf Winař, 1 St. NW., Pfrlokal.-Dorf an der Prag-Elbekostelez. Chaussée, mit abs. Hofe sammt Schlößchen „Slawibor" als Krchnamt. Anthl., 35 H., 195 E., zu Nr. 11, I. 140, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vik., 1320 Eingpfr. in 6 Ortschftn., nächste Prag.

Trz(ř)-eboschnitz (im Bnzl.), auf Melnik, Mrhfs.-Einscht. nebst Schankw., „Kaberna" und „Rothemhl." von Brandeis, 3 St. NW., (nach Rain. Lex.), wie oben als Strz(ř)-eboschnitz.

Trz(ř)-eboschnitz (Kauř.), auf Brandeis, abs. Mrhf. bei Tischitz.

†Trz(ř)-ebositz (54. Chrud.), auf Pardubitz, 1$\frac{1}{2}$ St. ssw., Pfrlokal.-Dorf an der Heřmanměstetz. Chaussée, mit Mhlml., 35 H., 240 E., zu Nr. 21, II. 135, Kön. Diöz., Pardubitz. Vik., 1790 Kathol., 21 Isr. in 7 Ortschft., nächste Amtsort.

†Trz(ř)-ebotau -tow (. . . Ber.), auf Königsaal, 2 St. w., Pfr.-Dorf zwischen Wäldern nächst Kalksteinbrchn. mit Brntweinbrnr., Mhlml., 70 H., 435 E., zu Nr. 28, VI. 152, Prag. Erzdiöz. und Landvik., 2350 Eingpfr. in 10 Ortschaften, nächste Amtsort.

Trz(ř)-ebotowitz (45. Budw.), auf Frauenberg, von Podhrad 3 St. sso., Dorf jenseits der Wien. Chaussée mit Schankw., 35 H., 250 E., zu Nr. 25, X. 155, Pfr. Gutwasser.

Trz(ř)-ebotz (45. Saaz.), auf Citolib, 2¾ St. SSW., Dorf, am Zbanwald-Fuße mit Förstr. 60 H., 400 E., zu Nr. 42, VIII. 137, Pfr. Unt.-Rotschow.

Trz(r)-ebowietitz (257. Bidz.), auf Cerekwitz, ¼ St. W., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Lohgrbr., abs. Hegrhs. u. Einscht. „Steinbruch", nebst Schankw. u. Gehftn., 88 H., 610 E., zu Nr. 18, II. 133, Pfr. Hniewčowes und Groß-Geřitz.

Trz(ř)-ebschitz (33. Klatt.), auf Grünberg, ½ St. SO., Dörfch. wie Třebřice, am Mislim. Bache, mit emph. Schanlw., zu Nr. 35, III. 205, Pfr. Nepomuk.

Trz(ř)-ebschowitz (371. Prach.), auf Wälisch-birken, sonst auch als „Tscheprowitz" wie (S. 519, Sp. 1), consc. unter Czep(Č)-řowitz.

Trz(ř)-ebsin (... Ber.), s. Trz(ř)epsin.

Trz(ř)-ebuschin (36. Leitm.), Allod.-Gut „Triebsch", [bei $5\frac{7}{87}$ Ansäßlt., 149.000 fl. Schätzw., 8 M. von Prag, an der Elbe, $799._{19}$ Joch prodkt. Boden, wovon $302._{69}$ Wald, sammt Rochow 2 Orte conscrb. u. corresp. (wie S. 169, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichn. vom Krsmt. 2 St. NO. auch] — Pfarr-Dorf am Fuße des Kelchberges mit Ortsabthlg. „Dreibergen", abs. Mhlml., dann Schloß, Mrhf., Lottoklltr., sub Nr. 402, Bräuhs. auf 12 Faß, 110 H., 590 E., zu Nr. 42, I. 162, Leitm. Diöz. u. Genrl. Vik., 2190 Eingpfrt. in 15 Ortschaften, nächste 📯 Leitmeritz.

Trz(ř)-ebuschka (343. Leitm.), auf Liebeschitz am Hořidlberge, ¾ St. SW., Theildorf mit Mrhof., 35 H., 180 E. nebst Enzowan. Anthl., zu Nr. 42, IV. 155, Pfr. Ruschowan.

Trz(ř)-ebusitz (164. Rak.), auf Koleč ½ St. W., Dorf mit Schankw., zu Nr. 28, II. 199, Pfr. Amtsort.

Trz(ř)-efse (84. Leitm.), auf Dlaschkowitz, von Skalken 1¼ St. W., Gebirgs-Dörfchen am Wostrey und Radelstein-Fuße, als „Dřewce", zu Nr. 42, II. 168, Pfr. Triblitz.

Trzek (Chrud.), bei Leitomischl, Burg-Baufrgmt. (in III. 226. von F. A. Heber beschrb.)

Trz(ř)-ek (194. Chrud.), auf Leitomischel 1 St. WNW., Dorf an der Laučna mit abs. „Abrahamermhl.", dann Einscht. „Podchlumetz" oder „Langewiese" sammt Mhlml., auch Ansiedlg. „na Kartauzých", 43 H., 240 E., zu Nr. 21, IV. 89, Pfr. Moraschitz.

Trz(ř)-ek (80. Klatt.), auf Teinitzel 1¾ St. OSO., Dörfchen an einem hohen Berge mit abs. St. Barthlm. Kirch-Baufrgmt., zu Nr. 35, IV. 113, Pfr. Chlistau.

†Trz(ř)rembschitz (78. Leitm.), auf Triblitz, s. Trz(ř)-emschitz.

†Trz(ř)-emeschna (243. Bidz.), auf Miletin ½ St. W., fund. St. Jakob Gr. Filkrch.- u. Schul-Dorf als „Roth-" T. wie Čerwena Třemessna, mit Schankw., abs. „Jahodna" und „Dachow", Wrthsh., 55 H., 370 E., zu Nr. 18, II. 134, Pfr. Amtsort.

Trz(ř)-emeschna (16. u. 27.). Bidz.), auf Sadowá 4½ St. N., incorp. Gut (mit 3 Orten sammt gleichn., als „Weiß-" T. bez.) — Pfr.-administ.-Dorf wie Bila-Třemessna, nächst dem rechten Elbufer, mit Schloß, Mrhf., Förstr., Schankw., Mhlml., 125 H., 765 E., zu Nr. 18, II. 135, Kön. Diöz., Horitz. Vikr., 2595 Kathl., 6 Jsr. in 6 Ortschftn., nächste 📯 Horitz.

Trz(ř)-emeschna (279. Bidz.), auf Horitz ¾ St. S., Dörfchen als „Klein" T. wie Gilmi oder Třemeschowes als Winice am letztb. Hügel, zu Nr. 18, II. 136, Pfr. Amtsort, resp. Fil. Milowitz.

Trz(ř)-emeschna (71. Tab.), auf Gistebnitz-Mezdřič 1 St. SO., Dörfchen, zu Nr. 11, V. 183, Pfr. Draschitz.

Trz(ř)-emeschowes (278. Bidz.), auf Horitz ¾ St. SSO., Dorf wie „Groß-" T. als Gutshrrl. Hptort von Trz(ř)-ebňauschowes mit emph. Mrhf., Schankw., 60 H., 310 E., zu Nr. 18, II. 137, Pfr. Amtsort, resp. Fil. Milowitz.

Trz(ř)-emeschowes (279. Bidz.), als „Klein-" T. ist „Třemeschna, conscrb.

Trz(ř)-emoschna (191. Chrud.), auf Leitomischl 2¼ St. SSW., Dorf mit Schankw., Rust. Mhlml., 55 H., 390 E., zu Nr. 21, IV. 90, Pfr. Sebranitz.

Trz(ř)-emoschna (345. Pilsn.), auf Nekmiř 2¼ St. SO., Filschul-Dorf an der Pilsn.-Plaß. Chaussée, mit abs. Mrhf., Schäfr., Mhlml., Bretsg., Förstr., Kohlenzechhsr. an mächtigen Lagern 2c., 65 H., 465 E., zu Nr. 28, VIII. 203, Pfr. Ledetz.

Trz(ř)-emoschna (71. Tab.), auf Gistebnitz, s. Třemeschna.

Trz(ř)-emoschnitz (296. u. 305. Časl.), auf Renow 1 St. SO., incorp. Gut (Landtfl. Hptb. Litt. T. Tom. VIII. Fol. 81, b. 13¾ Ansäßlt., 213.000 fl. Schätzw., 11 M. von Prag, $4428._{12}$ Joch prodktr. Boden, wovon $1672._{87}$ Wald, mit 9 Orten sammt gleichn.) — Dorf mit Schloß nebst St. Annenkpll., Forstamt, Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtsg., Schankw., abs. „Hedwigsthal", Eisenwrk., dann „Wo(O)-bora", Mhlml. u. „Klučenina", Hgrhs., auch „Ostrow" Kälbstll., 48 H., 380 E., zu Nr. 21, X. 124, Pfr. Amtsort.

Trz(ř)-emoschnitz (192. Kauř.), auf Schwarzkostelets, s. Str(ř)-emoschnitz.

Trz(ř)-emschin (Ber.), als Einscht. auf Alt-Knin.

Trz(ř)-emschin (353. Prach.), auf Winterberg, (S. 695, Sp. 1) als Hummelberg, conscrb.

Trz(ř)-emschin (im Prach.), auf Rožmital (nach Rain. Ler.) ist das oben (S. 620, Sp. 1) als „Hinter-" Glashütten angeführte Dorf nächst dem Berge „Třemsin" mit herrlicher Fernsicht 2c

†Trz(ř)-emschitz (78. Leitm.), auf Triblitz ¼ St NO., fund. St. Joh. Nep. Kapll., Dorf nächst der Lobositz. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., 60 H., 300 E., zu Nr. 42, II. 169, Pfr. Amtsort.

Trz(ř)-epkow (22. Prach.), auf Orhowl ½ St. N., Dorf nebst abs. „Neuwirthsh." an der Prag. Chaussée mit Schmdt u. Bäckr., zu Nr. 25, IV. 131, Pfr. Čižowa.

Trz(ř)-epsin (...Ber.), auf Leschan 2 St. NW.,

Dörfchen wie Třepřim, zu Nr. 28, V. 191, Pfr. St. Kilian.

Trz(ř)=eschna =nie (65. Prach.), auf Worlik-Rothaugezd 4¼ St. s., Thldorf. nebst Křestiowitz. Anthl., zu Nr. 25, III. 142, Pfr. Ob.-Zahoří.

Trz(ř)=eschowitz (181. Rak.), auf Horoměřitz, s. Strz(ř)=eschowitz.

Trz(ř)=eschowitz (114. Prach.), auf Stiekna-Mladiegowitz 1½ St. sso., Dorf an der Strakonitz-Baran. Chaussée, mit emph. Schankw., Rust. Mhlml., zu Nr. 25, II. 146, Pfr, Ginin.

Trz(ř)=esetitz (39. Kön.), s. Strz(ř)=esetitz.

Trz(ř)=eslitz (im Bidz.), auf Chlumetz 1¾ St. o., nebst abs. „Horkenhof" noch aus Mrhf., und Mhlml. besteh., Einscht. (nach Rain. Lex.)

Trz(ř)=eskonitz (29. Saaz.), auf Dobritschan-Litschkau ¼ St. so., Dorf mit abs. Förstr., 50 H., 310 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 52, X. 130. Pfr. Libeschitz.

Trz(ř)=esowitz (26. Bidz.), auf Sádowá 1 St. s., Dorf nebst Chalupw. an der Brücke über den Bistritz-Bach, mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 70 H., 430 E., zu Nr. 18, II. 138, Pfr. Dohalička.

Trz(ř)=etienitz (142. Bidz.), auf Kumburg, s. Trztie(ř)=tenitz.

Trz(ř)=ewitz (236. dann 189. Kön.), auf Nachod dann Politz (S. 555, Sp. 1) als Drewitz bemerkt.

Trz(ř)=iblitz (17. Leitm.), als „Ober" u. „Unter-" T. wie Třebiwlice, Allod.-Gut [bei 9¾ ¼ Ansäßk., 133.000 fl. Schätzw., 7 M. von Prag, 2640.$_{74}$ Joch prdktr. Boden, wovon 298$_{64}$ Wald, 4 Orte conserb. u. correspd. (wie S. 169, Sp. 1) die Amtsvwltg. im gleichn. vom Krsmt. 4 St. wsw., auch) — Pfarrdorf am Fuße des Kegelgebirges nächst der Lobositz. Chaussée, sammt „Granatenschänke" daselbst, in „Ober-" u. „Unter-" T. gethlt., mit alterthml. Schloß, Mrhf., Schäf., Bräuh. auf 12 Faß, Brntwnbrnr., Mhlml., sammt „Kuzowa", 95 H., 510 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 42, II. 170, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vikr., 2450 Einspfrt. in 12 Ortschftn., nächste Trebnitz.

Trz(ř)=ic (349. Bunzl.), s. Trzitsch.

Trz(ř)=iklasowitz (278. Tab.), auf Chaustnik ¾ St. so., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., Förstr., abs. „Masskowy Gitra", Hegrhs., zu Nr. 11, VI. 186, Pfr. Amtsort.

Trz(ř)=iman, =ny (26. Rak.), auf Křic 1½ St. sw., Dörfchen mit Getrdschüttbd., Schankw., abs. „Leyskamhl" und „Wasserhäusel." mit Kahnübrfhr. der Mies, dann „Třimanerüberfuhrhsch." mit Pletten- od. Prahmübrfhr. sammt Fischerhsch., auch „Ptič", Mrhf. nebst Schäfr., zu Nr. 28, III. 131, Pfr. Reschohlau.

Trz(ř)=inka (120. Leitm.), auf Bilin ¾ St. oso. Dörfchen, zu Nr. 42, II. 172, Pfr. Selnitz, jetzt Radowesitz.

Trz(ř)=inka (84. u. 109. Leitm.), auf Dlaschkowitz, von Skalken ¼ St. sw. u. auf Mileschau 1¼ St. s., Thaldörfchen im Thale am Model-Bache und Fuße des Kostialer Berges mit abs. „Lampel" oder „Kleinmhl.", zu Nr. 42, II. 171, Pfr. Sutom.

Trz(ř),isau =sow (270 Budw.), auf Hrschft. u. Prälatr. Krummau, vom Pfrorte. 1 St. so. Theildörfch. an der Chaussée nächst der Burgruine „Maidstein" mit abs. „Podhradsky" nebst Hammerschmdtn. u. „Pansky Kopiček" Hegrhs. insgesammt an der Moldau ꝛc., zu Nr. 25, VII. 267, Pfr. Krems.

Trz(ř)=itesch (247. Budw.), auf Kruman vom Pfarrorte ¼ St. o., Dörfchen an der Kaplitz. Chaussée, mit abs. „Ossowsky", zu Nr. 25, VII. 268, Pfr. Thurm-Planles.

Trz(ř)=itesch (294. Tab.), auf Cheynow 2 St. so., Dörfchen zu Nr. 11, VI, 187, Pfr. Křeč.

Trz(ř),itim (55. Budw.), auf Moldauthein 1 St. so., Dorf mit abs. „na Břehách", dann „na Břehu", auch „w Koslowkách" und „w Strauze", zu Nr. 25, X. 156, Pfr. Amtsort.

Trz(ř)=itsch (349. Bunzl.), auf Semil, vom Pfarrorte ¼ St. no., Dorf an einem kl. Bach-Ursprunge, mit 150 H., 1180 E., zu Nr. 36, III. 72, Pfr. Hochstadt.

Trzk= beginnd. Ortsnamen, s. bei Trč=, oben im Allgm.

Trzky (im Bunzl.) auf u. bei Mladiegow, Einscht. (nach Rain. Lex.)

Trztj (... Ber.), auf Dobřisch 5 St. sso., Dörfchen am Moldau-Ufer nebst abs. „Skotonowsky" Lehnhofe, zu Nr. 28, V. 192, Pfr. Unterhbit.

Trztj (im Ber.), auf u. bei Zduchowitz, Lehnhof.

Trztj (217. Bunzl.), auf Swigan 1¼ St. n., Dorf wie Třtj, sonst Wetterstein, im Mohelka-Bach-Thale, mit Mhlml., 40 H., 270 E., zu Nr. 36, I. 171, Pfr. Liebenau u. Lastiboritz.

Trztienitz (142. Bidz.), auf Kumburg, von Gitschin 2¼ St. so., Filschul.-Dorf wie Třtěnice mit Schankw., Mhlml., 64 H., 540 E., zu Nr. 18, III. 108, Pfr, Groß-Chomutitz.

Trz(ř)=titz, =ce (235 Kön.). auf Nachod 1¼ St. w., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dörfchen nächst dem „Kyselka", Sauerbrn. mit Mrhf., Mhlml., zu Nr. 18, X. 123, Pfr. Studnitz.

Trz(ř)titz, =ce (289. Rak.), auf Kruschowitz-Pürglitz 1¼ St. o., fund. St. Nikolaus Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. „Budermhl. und Trt. „Heger", auch „Grünthal" Hegrhsr. am Thiergarten, 100 H., 830 E., zu Nr. 28, III. 132, Pfrt Neustraschitz.

Tsch=, nach dem Gehör beginnd. Ortsnamen, s. im Allgm. bei Č und Cz oben.

†Tschekow (im Pilsn.), als Pfarr-Dorf nach Rain. Lex. existirt nicht.

Tschekowitz (Saaz.), als Einscht. auf Libotitz.

†Tschellef (283. Pilsn.), auf Weseritz-Polschitz ¼ St. sw., Pfarr-Dörfchen mit Schankw., Zieglbrnr., zu Nr. 28, VIII. 240, Prag. Erzdiöz. Mies. Vikr., 1620 Eingpfrt. in 12 Ortschftn., nächste Mies.

Tschem (141. Saaz.), auf Rothenhaus (nach Rain. Lex.) unrichtig für Tschern.

†Tschachwitz (215. Saaz.), auf Milsau von Kaaden 1¾ St. O., Pfarr-Dorf u. Remontr. Stazion, mit abs. Kuranstlt. an der Heilquelle für Gichtleidende 2c., zu Nr. 42, IX. 141, Leitm. Diöz., Kaaden. Vikr., 740 Eingpfr. in 5 Ortschftn., nächste Amtsort.

Tschalositz (365. Leitm.), auf Gr. Černosek vom Pfrorte. ½ St. W., Dorf an der Elbe u. dem Radobyl-Fuße, inmitten von Weingärten mit Schankw., Mhlml., 50 H., 250 E., zu Nr. 42, I. 163, Pfr. Leitmeritz.

Tschappkeule (Bunzl.), bei Pawlička nächst Dauba, Burg-Baufrgmt. (im I. 225 v. F. A. Heber beschrb.)

Tschankowitz (89. u. 96. Chrud.), auf Rossitz 1¼ St. NNO., Thldorf nebst ½ St. O. Hrochow-Teinitz. Anthl. mit Gasthf, an der mähr. Chaussee, noch Mrhf., Schankw., 80 H., 460 E., zu Nr. 21, III. 134, Pfr. Hrochowteinitz.

†Tschausch (112. Saaz.), auf Kopitz, von Brüx ¾ St. NW., Pfarr-Dorf an der Bila mit abs. „Rösselhof", nebst Schäfr., Förstr., Wasenmstr., Kohlenzechfr. am Sauerbrunnen, wie in 1000 Schankw., Mhlml., 65 H., 300 E., zu Nr. 42, VIII. 138, Leitm. Diöz., Brüx. Vikr., 2040 Eingepfarrt in 10 Ortschaften, nächste Amtsort.

†Tschebon (... Elb.), auf Theusing 1 St. SO. fund. Filkrch.-Dorf mit emph. Mrhfn., zu Nr. 35, X. 163, Pfr. Amtsort.

Tscheche (240. Leitm.), auf Tetschen ¾ St. W., Dörfchen am Gipfel einer steilen Berghöhe, zu Nr. 42, V. 114, Pfr. Rosawitz.

†Tschekowitz (260. Saaz.), auf Schönhof von Pröllas 2¼ St. NNO., Filschul-Dörfchen zu Nr. 42, X. 131, Pfr. Liebotitz.

Tschemin (368. Pilsn.) am gleichn. Dom. Amtsort u. von Pilsen 2 St. NW., Thldorf mit oben (S. 458, Sp. 2) als „Čemin" bemrkt., Schloß, auch Amts-Bräuh. auf 18 Faß, Brantweinbrnr., Flußsiedr., Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Gamberg" (wie S. 633, Sp. 2) dann „Rothemhl." und „Dobranzen" (wie S. 540, Sp. 1), auch Galtenhof nebst Häusrn. als Angezd. Anth., 75 H., 470 E., zu Nr. 28, VII. 148, Pfr. Tuschkau, nächste Pilsen.

Tschenkau (im Pilsn.), auf Hayd bei Neustadtl, Einscht., frühr. Freisass.-Hof, jetzt mit Mhlml. Waffenhamr.

†Tschenkowitz (163. Chrud.), auf Landskron 2¾ St. NNO., Pfarr-Dorf am Buchberge, mit Förstr., Rust. Mhlml., 225 H., 1515 E., 40 helvet. Fam., zu Nr. 21, V. 46, Kön. Diöz., Landskron. Vikr., 2360 Eingpfrt. in 2 Ortschft., nächste Amtsort.

Tschentschitz (131. Leitm.), auf Kostenblat ¾ St. O., Gebirgs-Dörfchen am Donnersberge mit Mrhf., Schäfer., abs. Förstr. am Franzberg-Abhange, zu Nr. 42, II. 173, Pfr. Amtsort.

†Tschentschitz (60. Leitm.), auf Wrschowitz ¼ St. S., frühr. Pfarr-, jetzt St. Laurenz Filkrch.-Dorf an der Eger, mit 2 Mrhfn., Bräuhs. auf 24 Faß, Ochsenmhl., Brntweinbrnr., Schankw., Wagnr., abs. Wasmstr. u. Zieglhtt., 55 H., 315 E., zu Nr. 42, II. 175, Pfr. Wobora.

Tschentschitz (281. Saaz.), auf Petersburg ½ St. NW., Thldorf mit abs. „Neumhl.", dann abs. Förstr., als Liboritz. Anthl., zu Nr. 42, X. 132, Pfr. Amtsort.

Tscheradiz (261. Saaz.), auf Schönhof-Miltschowes, von Pröllas 3¼ St. NO., Thldorf mit Mrhf., Schankw., 60 H., 460 E., nebst Teutsch-Rust., Holetitz. u. Saaz. Anthl., zu Nr. 42, X. 133, Pfr. Reitschowes.

Tschermich (187. Saaz.), auf Hagensdorf 2 St. SSO., Theildorf an der Eger, mit Mhlml., Alaunfbrk., Essigsiedr., Kohlenzechhfr., landtfl. Hof als Milsau. Anthl., zu Nr. 42, IX. 144, Pfr. Tschachwitz.

†Tschermna (223. Bidz.), auf Arnau ¾ St. NO., fund. St. Wenzel Filkrch. u. Schul-Dorf auch Hptort. des gleichn. incorp. Gutes „Čerma oder -na", wie (S. 461, Sp. 2) oben, mit Schloß, Bräuhs. auf 6 Faß, Mhlml., 170 H., 1070 E., zu Nr. 18, III. 109, Pfr. Amtsort.

Tschern (141. Saaz.), auf Rothenhaus 2¼ St S., Dorf am Hackabache, mit Mrhf., Schäfr. Schankw., zu Nr. 42, VIII. 139, Pfr. Eidlitz resp. Pritschapl.

Tschernhausen (314. Bunzl.), auf Friedland v. Pfarrorte ½ St. SO., frühr. Lehngut, jetzt Dorf mit obbmrkt. (S. 462, Sp. 1) Lustschloß „Černaus", abs. „Zimpelhäuser" nächst dem Steinberge, 55 H., 320 E., zu Nr. 36, V. 67, Pfr. Wiese.

Tschernbeit (309 Pilsn.), auf Manetin 1 St. SO., Dörfch. an der Střela, als „Klein-" T. mit abs. Mrhf., „Groß-" T. nebst Schäferei, Förstrerei, zu Nr. 28, VIII. 205, Pfr. Stradischt.

Tschernich (im Saaz.), auf Kaaden, wie „Čermniky," landtfl. Hof.

Tschernietitz (313. Prach.), am gleichn. Dom. „Černětitz" wie oben (S. 462, Sp. 1) Amtsort u. von Pisek 5¼ St. SW., Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 6 Faß, Schmdt., Mhlml., abs. „Kalze" Gehft. und „Podratschy" Mhlml., auch Papierfbrk., an der Wolinka, 40 H., 340 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, II. 147, Pfr. Předslawitz, nächste Wolin.

Tschernischt (Leitm.), auf Stadtdom. Keblitz, Hof „Černisst" nebst „Schanzen-Bräuhs." auf 28 Faß hinter dem „Neu-" Thore bei Leitmeritz.

†Tschernitz (202. Saaz.), auf Klösterle vom Pfarrorte ½ St. SO., fund. St. Marienkapelle, Dorf an der Eger, mit Mrhf., zu Nr. 42, IX. 142, Pfr. Pürstein.

Tschernitz (129. Saaz.), auf Eisenberg-Neundorf, ½ St. NO., Dorf nächst der Burgruine Hochhausen und frühr. Alaunwrk. mit Mhlml., Hamrschmdt., Schankw., 55 H., 310 E., zu Nr. 42, VIII. 140, Pfr. Ober-Georgenthal.

†Tschernitz (261. Saaz.), auf Schönhof-Miltschowes, von Pröllas 3¾ St. OSO., Pfarr-Dorf am Altbache, als „Groß-" T., wie Welky Černice, mit Mrhof., Schäfr., Förstr., Hegerhaus-

Schankw., abs. Mhlml., Kalkbrnr., Wagenschmierbrnr., 55 H., 300 E., zu Nr. 42, X. 134, Leitm. Diöz., Saaz. Vikr., 640 Eingpfrt. in 2 Ortschftn., nächste Podersam.

Tschernitz (262. Saaz.), auf Schönhof-Miltschowes, von Pröllas 3¼ St. oso., früh. selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf., Schäfr., Ziegelbrnr. Schankw., 50 H., 290 E., zu Nr. 42, X. 135, Pfr. obb. Groß-T.

†Tschernoschin (241. Pilsn.), auf Trpist-Triebel von Mariafels 1 St. w., hrschftl. Städtchen, an der Reichsstraße, den Schwan im Wappen mit der Umschrift „Městečko Černssyně", zu 3 Jahr- u. Samstag Wochenmarkt priv., nebst Lottoklltr. sub Nr. 383, auch Wegmt. I. Klasse, mit Rathhs., Gasthof, 175 H., 940 Einw, zu Nr. 28, VIII. 206, Prager Erzdiöz., Mies. Vikr., zur Pfrkrch.-Schule, Pfrrsptl. ꝛc., 1570 Eingpfrt, in 6 Ortschaften, nächste Mies u. Plan.

†Tschernosek (364. Leitm.), als „Groß-" T. am gleichn. Dom. „Černosek" wie (S. 463, Sp. 2) oben, Amtsort u. v. Leitmeritz an der Elbe 1 St. w., fund. St. Nikolaus Fillrch.- u. Schul-Thldorf. auf Zahořan und Lobositz, mit abs. „Roth. Hof", noch Schloß, Mrhof., Schäferei, Schiffmhl., abs. „Hradek" Burgbaufrgmt. am „Dreikreuzberge", 80 H., 390 E., zu Nr. 42, I. 164, Pfr. Praskowitz, nächste Lobositz.

Tschernosek (101. Leitm.), als „Klein-" T. auf Lobositz ¼ St. N., Filschul.-Dorf an der Elbe u. Milleschauer Bachmündg. wie vormal. Aussig. Poststraße, mit Mrhf., Schankw., emph. Mhlml., Brtsg., Templer-Klosterbaufrgmt., zu Nr. 42, II. 175, Pfr. Amtsort.

Tschernotin (115. Pilsn.), auf Chotieschau 1¾ St. sso., Dorf zu Nr. 28, VII. 149, Pfr. Dneschitz.

Tschernowir (159. Chrud.), auf Landskron 3¼ St. NW., Filschul.-Dorf wie Černowyr, im Thale des Adler, mit emph. Mhlml., Brtsg., 90 H., 545 E., zu Nr. 21, V. 47, Pfr. Wildenschwert.

Tschernowitz (187. Saaz.), auf Hagensdorf ¾ St. ONO., Filschul.-Dorf nächst Mühlsteinbrchn. mit Schankw., 70 H., 240 E., zu Nr. 42, IX. 143, Pfr. Komotau, resp. Filkrch.-Sporitz.

Tschersing (21. u. 344. Leitm.), auf Liebeschitz, frühr. selbstst. Gut, jetzt von Leitmeritz 2½ St. NNW., Thldorf. im Gebirge, 55 H., 300 E., sammt Hofe „Tschernischt", als Keblitz. Anth., zu Nr. 42, I. 165, Pfr. Zirkowitz.

†Tschetschelitz (88. u. 122. Bunzl.), auf Melnik von Schopka 2½ St. so., und auf Neu-Koschatek 1½ St. sw., Pfarr-Dorf wie Čečelice, mit Mrhf., Schankw., Förstr. an der Fasanerie, abs. „Altmühle" am Wischitzer Bache, 122 H., 725 E., 3 isr. Fam., nebst Brandeis. Anthl., auch zu Nr. 36, VII. 147, Leitm. Diöz., Melniker Vikr., 1020 Eingpfrt. in 2 Ortschftn., nächste Melnik.

Tschiakowitz (390. Leitm.), auf Liboch-Cebus 2½ St. NW., Dorf wie Čakowice, im Gablowka-Bachthale, mit Mhlml., Brtsg., Mrhf., Schäfr., 60 Häus., 310 E., zu Nr. 42, I 66, Pfr. Gastorf.

Tschiaschel (333. Leitm.), auf Konogeb 2¼ St. NW., Dorf im Čarzel, mit 57 H., 310 E., zu Nr. 42, IV. 157, Pfr. Munkern.

Tschies (. . . Elb.), auf Theusing vom Pfarrorte ½ St sw. Dorf zu Nr. 35, X. 164, Pfr. Buchau.

Tschihana (. . . Elb.), auf Chiesch ¾ St. so., Dorf zu Nr. 35, X. 165, Pfr. Amtsort.
1½ St. sw., Dorf zu Nr. 35, X. 164, Pfr. Buchau.

Tschiley (73. Bunzl.), auf Benatek 3 St. so., Dorf wie Čilec, mit Mrhf., Schäfr., Förstr. an der Fasanerie, zu Nr. 36, VII. 148, Pfr. Nimburg.

Tschimischel (371. Bunzl.), auf Gr. Skal 1¾ St. so., trad., früh. Städtch., jetzt Dorf wie Čimissl, an der Gitschin. Chaussée, zu Nr. 36, II. 180, Pfr. Libun.

Tschimtsch (389. Leitm.), auf Liboch-Cebus 3¼ St. NW., Dörfchen wie Čimtě, mit Gasthof, an der Leippa-Gastorfer Chaussée, zu Nr. 42, I. 167, Pfr. Hrobitsch.

Tschirm (182. Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz 2½ St. o., Dorf mit Mrhf., 45 H., 350 E., zu Nr. 35, V. 191, Pfr. Stankau.

Tschissotin (. . . Elb.), auf Theusing, Dorf zu Nr. 35, X. 166, Pfr. Unt.-Jamny.

Tschischkowitz (223. u. 333. Bunzl.), auf Swigan 4 St. NO., Thldörfchen wie Čižkowice im Gebirge, sammt Kl. Skall. Anthl., zu Nr. 36, I. 172, Pfr. Schumburg.

†Tschischkowitz (89. Leitm.), am gleichn. Dom. „Čižkowitz" wie (S. 512, Sp. 1) oben. Amtsort u. Pfarr-Thldorf. von Leitmeritz 2 St. wsw., am Kegelgebirge mit Schloß, Mrhf., Amtshs., Schäfr., Contrib. Schüttbd., Ziegelbrennr. u. Gasthof, an der Chaussée „Ziegelkretschen", 75 H., 375 E., sammt Trebuschin und Teplitz. Anth., zu Nr. 42, II. 176, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vikr., 2150 Eingpfrt in 7 Ortschftn., nächste Leitmeritz.

†Tschistay (25. Rak.), auf Křic 2½ St. NW., hrschftl. Städtchen, consc. Mrktfl. an der Rak.-Pilsn. Chaussée, das St. Wenzels-Bild im Wappen u. zu 4 Jahrm. priv., nebst Lottoklltr. sub Nr. 289, mit Bräuhs. auf 12 Faß, Brantweinbrnr., Potaschsidr., Gmd. Schttbd., Gasthof, Schankw., abs. „Strachowitz", auch „Schippenhäusel", sammt Mrhf., Förstr., Schankw. an der Chaussée, dann „Walche, -a" Graupstmpf. am Kuzow. Bache, so „Gemeinemhl." und „Gitikmhl.", auch „Albertimhl." und „Drahotamhl.", wie „Greinermhl." als Ptacky Mleyn, überhpt. 220 H., 1460 E., zu Nr. 28, III. 133, Prag. Erzdiöz., Rak. Vikr., 2760 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste Horosedl.

Tschiwitz (328. Pilsn.), auf Liblin ¾ St. NW., fund. St. Dreifaltigkeits-Filialkirch-Dorf mit Schankw., Klaunschiefrzechhsr., hrschftl. Vitriol- u. Flußsiedr., 40 H., 280 E., zu Nr. 28, VIII. 207, Pfr. Plana.

†Tschkin (328. Prach.), ist „Čzkin" conscrib. mit Brückumt. 1. Klasse.

†Tschochau (183. Leitm.), am gleichnam. Dom. „Čochow" (S. 513, Sp. 2), Hauptort vom Amte Hlinai ¼ St. s., Pfarr-Dorf, frühr. Mrktfl. „Rechlowice" mit Schloß Bausrgmt. am Schüttbd., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 18 Faß, Brantweinbrenner., Förstr., Gärtnr., Schankw., Schmdt., 50 H., 270 E., zu Nr. 42, III. 149, Leitm. Diöz., Teplitz. Vikr., 970 Eingpfrt., abs. St. Anna Kapelle, nächste 📯 Aussig.

Tschochau (181. Leitm.), auf Teplitz 5¼ St. ONO., Dörfchen wie Schochau, mit Mhlml., Brtsg., Hufschmdt., Wagnr., zu Nr. 42, III. 148, Pfr. Böhmisch-Pockau.

Tschöppern (113.), auf Kopitz, von Brüx 1 St. SSW., Dorf an der Karlsbad. Chaussee, mit abs. Schäfr. am Rösselberge, zu Nr. 42, VIII. 141, Pfr. Deutsch-Zlatnik.

Tschoschel (158. Saaz.), auf Schönlinde von Komotau 2¼ St. WNW., Dorf mit abs. Mahlml. nebst Oelpresse am Assigbache, zu Nr. 42, IX. 145, Pfr. Krima.

Tschürmig (187. Saaz.), s. Tschermich.

†Tschuscha (72. Saaz.), s. Zuscha.

Tuban (158. Bidž.), in Rain. Lex. s. Tuhan.

Tubnečno (85. Bidž.), s. Dubetschno. (S. 560, Sp. 2) oben.

Tubschan (im Saaz.), auf Hagensdorf-Luschitz abs. Gehöfte als „Dubschan' bei Poko- oder Poka-, auch Poketitz.

Tubus (128. Bunzl.), auf Stranka 2 St. NW., Dörfchen jenseits des Mühlbaches mit abs. Mrhf. und Einschct. „Sandberg" dann „Pfeiferberg" und „Kostelíček" zu Nr. 36, VII. 149, Pfr. Pořim.

Tuchappretur (wie (S. 79—85 in b) oben bei Animalprodukt Verarbeitung insbes. Tuchfabrik s. bei Wollwaaren.

Tuchin (... Ber.), auf Leschan 1½ St. s., Dörfch. wie „Tuchim," Duschin zu Nr. 28, V. 189, Pfr. Netwořitz.

†Tuchlowitz (72. Rak.), auf Smečna 1¼ St. s., Pfrlokal.-Dorf an der alten Karlsbad. Chaussee, mit 2 Gasthfn. abs. „Hnitkamühle" 100 Häus., 880 E., zu Nr. 28, II. 180, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vikr., 1790 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste 📯 Schlan.

Tuchmacher wie (S. 79 — 85 in b) oben bei Animalprodukt Verarbeitung.

Tuchmacherwalke (im Tab.), auf Stadtdom. Tabor abs. Mühle an der Luschnitz bei Lhota-Samoty.

Tuchom (37. Bunzl.), auf Křinetz 1½ St. N, Dorf am Walde mit Förstr., 50 H., 300 E., zu Nr. 36, VIII. 148, Pfr. Rožďialowitz.

Tuchoměřitz, -mierzitz (192. und 196. Rak.), Stifts-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. T. Tom. XIII. Fol. 41, bei 45⅞⅞ Ansäßlt., 480.500 fl. Schätzw., 2 Meilen von Prag, im O. des Krs. 6058.$_{64}$ Joch prodkt. Boden, wovon 543.$_{11}$ Wald, sammt Tschicho- oder Čičowitz und Wo-, Okoř auch Středoklluk und Hlubočep 25 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) die Amtsvrwltg im gleichnam. vom Krsmt. 3¾ St. SO., auch] Pfrlokal.-Dorf mit Schloß, Bräuhs. auf 20 Faß, Förstr., Schankw., Mhlml., 80 H., 580 E., zu Nr. 28, II. 181, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vikr., 1080 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste 📯 Středokluk.

Tuchonitz (96. Budw.), auf Wittingau-Bzy 5¼ St. NW., Dörfch. mit abs. „Baudy" emph. Mhlml., zu Nr. 25, IX. 135, Pfr. Blau-Hurka.

Tuchoras, -raz (188. Kauř.), auf Schwarzkosteletz 1½ St. N., Dörfchen mit Burg-Bausrgmt., Mrhf., Schäfr., Mhlml., Schankw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 117, Pfr. Přistaupin.

Tuchoržitz, -řice (23. u. 27. Saaz.), auf Dobřican ¾ St. OSO., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. T. Tom. XIII. Fol. 61, bei 7¾¾ Ansäßlt., 10 M. v. Prag, sammt gleichnam.) St. Marie Himmlf. Kapll. Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 16 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Mhlml. abs. Försterei, „Neuhof" an der vormal. Fasanerie, Kalkbrnr., 115 H., 690 E., zu Nr. 42, X. 136, Pfr. Liebeschitz.

Tuchotitz (47. Časl.), auf Maleschau ¾ St. W., Filschul.-Dorf mit Schankw., zu Nr. 11, IX. 112, Pfr. Sukdol.

Tuchow (30. Časl.), auf Zleb 1 St. NO., Filschul.-Rust. Dörfch. zu Nr. 21, X. 125, Pfr. Amtsort.

Tuchscheerer wie (S. 79—85 in b) bei Animalprodukt-Verarbeitung.

Tudlek (330. Kön.), s. Tutlek.

Tugan, -ni (158. Bidž.), auf Lomnitz 1 St. NW., Dorf im Thale mit Förstr., 75 H., 470 E., zu Nr. 36, IX. 125, Pfr. Amtsort.

†Tuhan (181. Bunzl.), auf Hirschberg 3 St. W., Pfarr-Dorf an der Pawlička-Liboch Halbchaussee u. dem Wachberg-Fuße, mit Schankw., Mhlml., 60 H., 290 Einw., zu Nr. 36, VI. 91, Leitm. Diöz., Hirschberg. Vikr., 965 Eingpfrt. in 8 Ortschftn., nächste 📯 Amtsort.

Tuhan (110. Bunzl.), auf Přiwor von Melnik 1½ St. SSO., Dorf mit Hegrhs. abs. Gehftn. von „Wětrussice" im Kiefernwald, zu Nr. 36, VII. 150, Pfr. Zahoř.

Tuhan (im Rak.), auf u. bei Smečna abs. Mrhf. SO. (nach Rain. Lex.)

Tuhanzel (181. Bunzl.), auf Hirschberg 3½ St. W., Dorf mit 35 H., 210 E., zu Nr. 36, VI. 92, Pfr. Tuhan.

†Tuklat, -dy (207. Kauř.), auf Skworetz 1 St. NNO., Pfarr-Dorf mit Schankw. nächst (in III. 236 v. F. A. Heber's Burgen, beschrieben) Burg-Bausrgmt. dann frühr. Jagdschloß jetzt Benefic. Wohng. 40 H., 320 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 199, Prag. Erzdiöz., Böhmischbrod. Vikr., 1950 Eingpfrt. in 7 Ortschaften, nächste 📯 Biechowitz.

Tuklek (128. Časl.), auf Selau 1 St. N., Dorf mit abs. „Takyliek" sammt Mhlml. an der Želiwka, zu Nr. 21, IX. 160, Pfr. Senoschat.

Tuklek (65. Prach.), auf Worlik-Rothaugezd 3¼ St. s., Thldrf. am Spoler Walde mit abs. „Čurin"

Chalupnr. sammt Drhowl. Anthl., zu Nr. 25, III. 143, Pfr. Woslow, sonst Ober-Zahorzy.

Tukom (37. Bunzl.), s. Tuchom.

Tungelsberg (im Elb.), auf und bei Duppau Einscht. mit Mrhf., Mhlml. (nach Rain. Ler.)

Tunic, -nč (Bidž.), auf Sadowá, Einscht. bei Sobietusch.

†Tuniechod (83. Chrud.), auf Pardubitz 2 St. SSO., einstg. Rittersitz, jetzt St. Johann Bapt. Filkch. und Schul-Dorf an der Chrudimka, mit Mhlmln., im Orte und abs. 90 H., 600 Einw., zu Nr. 21, II. 136, Mikolowitz.

Tunkau (203. Saaz.), auf Klösterle $2\frac{1}{2}$ St. S., Gebirgs-Filschul.-Dorf m. abs. Mrhf., „Götters-, Kottershof" zu Nr. 42, IX. 146, Pfr. Okenau.

Tunochod (209. Časl.), auf Ledeč $1\frac{1}{2}$ St. NNO., Dorf mit Schankw., abs. „Pieben" zu Nr. 21, IX. 159, Pfr. Cihoscht.

Tüntscht (350. Leitm.), auf Ploschkowitz $2\frac{1}{2}$ St. N., Dorf wie „Tinisst" mit Schankw., 40 H., 199 E., zu Nr. 42, I. 170, Pfr. Saubernitz.

Tupadl (16. u. 31. Časl.), auf Zleb $1\frac{1}{2}$ St. W., incorp. Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. T. Tom. XIII. Fol. 181, bei $95\frac{2}{8}\frac{7}{4}$ Ansäßkt., 530.000 fl. Schätzwerth $10\frac{1}{2}$ M. von Prag $10.269_{.09}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2089_{.83}$ Wald, mit Dobrowitow 16 Orte sammt gleichnam.) — Rust. Dorf mit Schloß nebst Garten, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 28 Faß, Brntwnbrnr., Ziegelbrnr., Schankw., abs. Förstr. an der Fasanerie u. „Dub Mhlml. auch Baumwollwaarfabrik 75 H., 630 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 126, Pfr. Potiech.

Tupadl, -lo (105. Klatt.), auf Bezděkau $\frac{1}{4}$ St. NNO., Dorf im Hussin-, Dobrochowetz- und Prostředni-Berge-Kessel nächst Kalksteinbrchn., mit Förstr., dann Gasthof an der Teinitz-Chaussée, 60 H., 480 E., zu Nr. 35, IV. 214, Pfr. Amtsort.

Tupadl (388. Leitm.), auf Liboch-Cebus 1 St. N., 2fach. Weg- und 1fach. Brückmautstations-Theildorf wie „Alt-" T. mit abs. „Kosteletz" Mrhf., Förstr. Mhlml., Brtlg., Schankw., 90 H., 520 E., 1 isr. Fam. nebst Citow. Anthl., zu Nr. 42, I. 168, Pfr. Amtsort.

Tupadl (388. Leitm.), auf Liboch-Cebus $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dörfch. wie „Neu-" T. in einem felsigen Seitenthale zu Nr. 42, I. 169, Pfr. Ober-Widim.

Tupes (49. Budw.), auf Frauenberg v. Podhrad $2\frac{1}{2}$ St. WSW., Dorf mit Schankw., zu Nr. 25, X. 157, Pfr. Riemtschitz.

Tupes (32. Chrud.), auf Choltitz 1 St. W., Dörfch. mit Mhlml. abs. „Podwrdy" zu Nr. 21, I. 179, Pfr. Lipoltitz.

Tüppelsgrün (... Elb.), Allod.-Gut [bei $18\frac{2}{8}\frac{8}{4}$ Ansäßigkeit, 208.500 fl. Schätzw., 14—15 M. von Prag, $6092_{.87}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1248_{.09}$ Wald, sammt Ruppelsgrün, Otowitz u. Pramlowitz 9 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) die Amtsorwltg. im gleichnam. v. Karlsbad 2 St. NW. auch] Pfrlokal.-Dorf mit Schloß, neuen (seit J. 1816) Schulgebäude ꝛc. zu Nr. 35, IX. 109, Prag. Erzdiöz., Lichtenstad. Bikr., 940 Eingpfrt. nächste obb. Kurort.

Turban (162. Pilsn.), auf Hald-Pernartitz $1\frac{1}{2}$ St. OSO., Dorf nächst dem Eichberge mit 40 H., 245 Einw., zu Nr. 35, I. 105, Pfr. Hollezried, auch Altsattel.

Turbowitz (im Bunzl.), auf Skuhrow-Melnik ll. Schloß $\frac{3}{4}$ St. SO. (nach Rain.-Ler.)

Turin (im Chrud.), auf und bei Hrochowteinitz abs. Gasthof von Chrudim 1 St. O., (nach Rain. Ler.)

Turin (im Kauř.), auf Stadtkom. Eule $\frac{1}{4}$ St. SO., Mrhf. (nach Rain. Ler.)

Turkowitz (263. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. NO., Dörfchen wie „Dobrkow," am Kalsching. Thale mit abs. „Hammerle" Mhlml., zu Nr. 25, VII. 269, Pfr. Gojau.

†Turkowitz (311. Časl.), auf Podhořan $\frac{1}{2}$ St. N., Pfarr-Dorf an der Přelautsch. Chaussée mit Schankw. abs. Windmühle treffl. Fernsicht, 65 H., 420 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 127, Kön. Diöz., Časl. Bikr., 2300 Eingpfrt. in 11 Ortschftn., nächste Časlau.

Turkowitz (im Časl.), auf u. bei Roth-Janowitz abs. Mhlml. (nach Rain. Ler.)

Turkowitz (116. Kauř.), auf Kammerburg $1\frac{1}{4}$ St. NNW., Dörfchen mit 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 200, Pfr. Hrusitz.

Türmaul, -mel (140. Saaz.), auf Rothenhaus $\frac{1}{2}$ St. NO., Dorf an der Görkau-Kleinhahn sächs. Chaussée, mit Schankw., Mhlml., 45 H., 315 E., zu Nr. 42. VIII. 142, Pfr. Neundorf.

Türmitz (189. Leitm.), Allodial-Herrschaft [bei $50\frac{1}{8}\frac{7}{4}$ Ansäßkt., 345.000 fl. Schätzw., 9 M. v. Prag, $7928_{.98}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1727_{.14}$ Wald, sammt Lehngut Prödlitz 20 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) das Directrmt. (nach Hrb. f. B.) im gleichnam. v. Kremt. $2\frac{1}{2}$ M. von Prödlitz $\frac{3}{4}$ St. S. auch] — Stadt an der Bila mit 6 Brücken, Schloß nebst Gärten, Amths., Bräuhs. auf 20 Faß, Mrhf., Brntwnbrnr., Förstr., Gärtnr., Gasthfn., Schankw. abs. Schäfr., Zieglbrnr., „Brückenmühle" Tuchwlk. dann „Bruck- oder Brückenschenke" sowie „Rabenei-" Braunkohlenzechhsr., 128 H., 800 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, III. 150, Leitm. Diöz., Außig. Bikr., 2200 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste Außig.

Turn (177. Leitm.), auf Teplitz $\frac{1}{4}$ St. NNO., Dorf wie „Trnow" u. Aerar. Wegmautstation 2. Klasse an der Peterswalde-Chaussée und dem Saubache mit Försterei, Bräuhaus auf 62 Faß, Mhlml., Brntwnbrnr., Kohlenzechhsr., Kalkbrnr. abs. „Daubrowitz" am Fuße des Schloßberges, Gartenhaus und Restaur. für Kurgäste in Park ꝛc. 90 H., 470 E., zu Nr. 42, III. 144, Pfr. Weißkirchlitz.

Turna (24. Prach.), auf Drhowl $1\frac{1}{2}$ St. W., Dorf als „Groß-" T. wie „Welka" T. sammt Mhlml. und Hegerhs. „Altbor" 45 H., 340 E., zu Nr. 25, IV. 132, Pfr. Radomischel.

Turna (105. Prach.), auf Wosek $\frac{1}{4}$ St. N., Dorf als „Klein-" T. wie „Malá Turna," mit abs. Mhlml., Förstr., Wasmstr. auch Hegrhs. zu Nr. 25, V. 134, Pfr. Radomischel.

†Turnau, =now (374. Bunzl.), auf Gr. Skal 1 St. NNW., Schutz-Municip. Stadt an der Iser, von Jungbunzlau 3 Meilen NO., bei 893.$_{77}$ Joch prodkt. Boden, wovon 33.$_{28}$ Wald, zu 6 Jahr- u. Wochmrkt. priv., nebst Lottoklltr. sub Nr. 242, k. k. Waaren-Kontrollamt, auch Verzehrstr. Perzpt. b. Gefällsamte für 9 Bräuhsr., 12 Brntwnbrnr., 172 Fleischer, 25 Weinschänker, dann Wegmauth 2. und Brückenmauth 2. Klasse, dann Distrkts. Tabakverlag von Prag fass. für 192 Trafiken, auch Finanzwache-Abthlg. Nr. 10 im Respiz. Bezirk III. von Semil und Komissrt. II. in loco der Sect. VIII. und des Kamrlbzrks. Jungbunzlau, nebst der J. Radsky. Apotheke, die F. Schicht. Bandfabrik mit den W. Barton, J. Dubsky und Weil. A. Freund und Bauer, F. Grubner, J. Hruschka Kattundrucker, Adalbert u, J. sel. Witw. Gellynek, S. Hiller, J. Prager. S. Prager, S. Schiller, F. Werich, B. Werich, M. Werich Gemischt.-Waarhdlg., J. König, A. Matauschek, A. Schubansky, W. Tarschinsky, F. Trmal, A. Werich u. Tarschinsky Edelstein- und Granatenhdlgn., sowie A. Werich v. Compositionsstein, dann J. Barton, J. Dubsky, J. Eisett, Jos. Swoboda, Joh. Swoboda, J. Worel Glascompstn. Fabrkn. auch A. Juna Färber rc. nebst Rathhs. Gasthf. „zum Goldn. Adler" und „zur Weintraube," Theatergebäude, Mhlml. Waschhsr. Badanstalten abs. „Wesecko" u. „nad Chlomken" auch „pod Chlomken" und „Podhrusstiey" dann „u Farařstwj" u. „Kamenec" nebst „Gemeindehof" Mrhf. sammt Vorstdt. „Konelup" und 25 isr. auch 470 H., 3570 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 22, Sp. 1) in ämtl. Correspondenz und zu Nr. 36, II. 181, Leitm. Diöz., eigennam. Vikr., nebst P. P. Franziskaner Convente und St. Joh. Nep. Kapll. bei der Ruine Waldstein, Pfründlerversorgung rc. 6520 Eingpfrt. in 20 Ortschftn., nächste Münchengrätz und Sobotka.

Turnauer Verbindungsstraße wie (S. 126, Sp. 1) bei Aerarialstraßen.

Turow (109. Chrud.), auf Chraustowitz 1 St. N., Dorf nächst der Megtka und Kl. Turower auch Wachower Teiche, mit 59 H., 330 E., zu Nr. 21, III. 135, Pfr. Amtsort.

Turow (346. Kön.), auf Častalowitz 3 St. SO., Dorf mit Schankw., 45 H., 265 E., zu Nr. 18, VI. 138, Pfr. Čuzlau oder Zutzlau.

Turowetz (26. Tab.), auf Zeltsch 2¼ St. NO., Dorf mit Mrhf., Förstr., Mhlml., Brtsg. abs. „Časensky" und Hegrhsr. am Teiche Kostky, zu Nr. 11, V. 184, Pfr. Cheynow.

Turowka (168. Tab.), auf Oberzerekwe ¾ St. W., Dörfch. mit Mrhf., zu Nr. 11, VII. 162, Pfr. Amtsort.

Türpes (154. Chrud.), s. Tirp.

Tursko (164. u. 166. Rak.), Stifts-Gut [landtfl. Hptbch. Litt. T. Tom. XIV. Fol. 85, bei 39$\frac{5}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 95.000 fl. Schätzw., 3 St. N. v. Prag, im O. des Krs. 2015.$_{13}$ Joch prodkt. Boden, wovon 56.$_{39}$ Wald, 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichnam. von Schlan 3⅔ St. OSO., auch] Pfarr-Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäferei, Schankw., abs. „Těšina" nebst Schankw., Chalupw. und Dom. Häuschen auch Verzehrstr. Perzpt. für 1 Bräuhs., 1 Fleischer rc., dann Unt. Tabakverlag von Schlan fass. für 43 Trafiken, 60 H., 560 E., zu Nr. 28, II. 182, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vikr., obb. Insass. eingpfrt. nächste Strzedokluk.

†Turtsch (237. Saaz.), auf Maschau-Libotitz 1¼ St. W., Pfrlokal.-Dorf an der Duppau. Chaussée, mit Mrhf., Schäfr., Förstr., 50 H., 290 E., zu Nr. 42, X. 137, Leitm. Diöz., Kaaden. Vikr., 530 Eingepfarrt in 3 Ortschaften, nächste Podersam.

Turz, =řy (107. Bidž), v. Milikowes ¾ St. NO., frühr. incorp. jetzt Allod.-Gut (landtfl. Hptb. Litt. T. Tom. XIV. Fol. 85, bei 38$\frac{1}{2}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 341.500 fl. Schätzw., 14 M. v. Prag, 10 Orte sammt Zbierz und gleichnam.) Filschul.-Dorf u. Justizamtsort (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) in Correspondenz nebst Schloß, Schankw. abs. Mhlml., „Turska" am Trnowka-Bache, 60 H., 425 E., zu Nr. 36, IX. 126, Pfr. Popowitz, nächste Gitschin.

†Turzan =řan, =řanka (70. Rak.), auf Smečna 1 St. N., fund. St. Marien-Wallfahrts- und Pfrlokal.-Dorf an der Karlsbad. Chaussée, mit Schäfr., Gasthof, 40 H., 300 E., zu Nr. 28, II. 183, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vikr., 980 Eingpfrt. in 5 Ortschftn., nächste Schlan.

Turzitz, =řice (269. Kauř.), auf Brandeis 2 St. NO., Dorf an der Iser mit hölzr. Brücke und Gasthf. an der Chaussée, zu Nr. 11, I. 141, Pfr. Předmeřitz.

Tusch (249. Budw.), auf Krumau ½ St. W., Dorf wie „Sušy" mit Mhlml. am Bache, 40 Häus., 245 E., zu Nr. 25, VII. 271, Pfr. Tweras.

Tuschetin (im Kauř.), auf Böhm. Sternberg v. Wlaschim 1¾ St. N. (nach Rain. Lex.)

Tuschin (143. und 151. Bidž.), auf Radim und Kamburg von Gitschin 1¼ St. ONO., Thldrf. mit berühmt. Kirschengärten, Schankw., Mhlml. an einem Woteschka-Nebenbache, 50 H., 350 E., zu Nr. 18, III. 110, Pfr. Radim.

Tuschitz (45. Klatt.), auf Elischau ¼ St. W., Dörfchen wie „Tužice" an der Chaussée mit Schankw., zu Nr. 35, III. 206, Pfr. Zamlekau.

†Tuschkau (116. Pilsn.), auf Chotieschau 1½ St. W., frühr. selbstst. Rittergut Pfarr-Dorf mit 50 Häus., 450 E., zu Nr. 28, VII. 151, Prag. Erzdiöz., Mies. Vikr., 1240 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Staab.

†Tuschkau (368. Pilsn.), auf Čemin ¾ St. S., Schutz-Städtchen als T. „ob der Mies" auch „Weiß-" T. wie „Tauš-, Tuškow nad Mžy" zu 4 Jahrmrkt. priv. nebst Lottokllktr. sub Nr. 217, dann Brückmt. 1. Klasse, mit den J. A. Hecht, Ph. Lederer, J. Löwenstein Gem.-Waarhdlg., sonstige Gewerbe, Mrhf., Bräuhaus, Rathhs., Schankw., Gasthof, Mhlml., 130 H., 1000 E., 10 isr. Fam. unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 43, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. und zu Nr. 28, VII. 152, Prag. Erzdiöz., Pilsn.

Bikr. zur St. Marien Wallfahrts- u. Pfarrkch. Schule ꝛc. 3290 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste Pilsen.

**Tuschkow** (Ber.), als Einschi. auf Dobřisch.

†**Tuschmitz** (186. Saaz.), auf Hagensdorf 1¼ St. SSW., Pfarr-Dorf mit Schankw., Kohlenzechhsr. zu Nr. 42, IX. 147, Leitm. Diöz., Kometau. Bikr., 620 Eingpfrt. in 7 Ortschaften, nächste Kommotau.

**Tuschowitz** (75. Prach.), auf Altsattel-Hradek ¾ St. O., Dorf als „Ober-“ und „Unter-“ T. mit emph. Schäfr. abs. „Tussowička“ 45 Häus., 245 E., zu Nr. 25, IV. 133, Pfr. Kraschtitz.

†**Tüß** (... Elb.), s. Tyß.

**Tusset** (255. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. 1 St. SO. Dom. Dörsch. im Thale am Ortsgleichnam. u. Birkenberge wie Kalten Moldau, nächst Burgruine u. St. Marie Wallfahrts-Kapelle ꝛc. in loco die Finanzwach-Abtheilung Nr. 3 des Respz. Bezrks. und Komissrts. I. von Oberplan der XX. Sect. und des Kamrlbzrks. Budweis, zu Nr. 25, VII. 272, Pfr. Böhm. Röhren.

**Tussethäuser** (255. Budw.), wie „Tusset.“

**Tussetschlag** (261. Budw.), auf Krumau vom Pfrort. 1 St. N., Dörschen wie „Břewisste, am Ortsgleichnam. Berge, zu Nr. 25, VII. 270, Pfr. Stein.

†**Tusta** (Klatt.), d. i. Taus.

**Tutlek** (330. Kön.), auf Kostelez ¼ St. NO., Dorf mit Hegrhs. abs. Mrhf. „Lhotka“ auch Lh. „Zulmanka“ 60 H., 355 E., zu Nr. 18, V. 133, Pfr. Amtsort.

**Tutschap**, -čap (265. u. 268. Tab.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. T. Tom. XIV. Fol. 125, bei $7\frac{6}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 86.000 fl. Schätzwerth, 12 M. v. Prag, im S. des Krs. $1929._{18}$ Joch prodkt. Boden, wovon $511._{81}$ Wald, 2 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam, vom Krsmt. 4 St. SSO. auch] Pfarr-Dorf am Černowitz. Bache mit Schloß, Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Mrhf., Schäfr., Gasthof, Mhlml., Brtsg. abs. Förstr., frühr. St. Magdalenenkapll., dann Mrhf., „Neuhof“ und „Malowetz“ auch Wasmstr., 145 H., 1150 E., 26 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 188, Budw. Diöz., Bechin. Bikr., 1940 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste Naudna.

†**Tutz** (162. Pilsn.), auf Hayd-Pernartitz 2 St. S., Pfrlokal.-Dorf in rauher Lage, zu Nr. 35, I. 106, ausnahmsweise Budw. Diöz., Hostau. Bikr., 1430 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Bischof-Teinitz.

**Tužinka** (im Ber.), auf Konopischt abs. Försts. von Beneschau ½ St. NO. (nach Main. Lex.)

†**Tweras** (249. Budw.), auf Krumau 3 St. SSW., Pfarr-Dörschen wie Swetas an einem Bergrücken, zu Nr. 25, VII. 273, Budw. Diöz., Krumau. Bikr., zur Kirche nebst „Bruderschaftskapelle“ 1560 Eingpfrt. in 19 Ortschaften, nächste Amtsort.

**Twrschitz** (19. u. 73. Saaz.), Stifts-Gut (bei $122._{35}$ Joch prodkt. Boden, beim s. g. Kleineren Hofe zur Amtsvrwltg. von Holetitz in dem auf Postelberg 2 St. W. auch) Theildorf an der Eger mit Schankw., Mhlml., 50 H., 240 E., zu Nr. 42, VIII. 143, Pfr. Stankowitz sonst Sterkowitz.

**Tworschowitz** (87. Kauř.), als „Twořo, Twořešowice,“ Allod.-Gut [landtfl. Hauptb. Litt. T. Tom. XIV. Fol. 145, bei $7\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßigkeit, 73.500 fl. Schätzw., 8¾ St. SSO. v. Prag, im SW. des Kr. $2658._{37}$ Joch prodkt. Boden, wovon $493._{28}$ Wald, ausgezeichnetes Stammholz enthaltend, 8 Orte sammt Hurka conscrb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Directeramt im gleichnam.] Dorf mit Schloß sammt Hauskapll., Mrhf., Schäferei, Bräuhaus auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Försts., Schankw. auch Verzehrstr. Perzpt. für 2 Fleischer ꝛc. 35 H., 140 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 183, Pfr. Bistritz, nächste Beneschau.

**Twrdina** (121. Leitm.), auf Bilin 1½ St. SO., Dorf frühr. „Gwardin“ mit 35 H., 200 E., zu Nr. 42, II. 177, Pfr. Merzlitz.

**Twrsitz** (371. Prach.), auf Wällischbirken 1 St. NNO., Dörsch. am Helfenburg. Bergrücken, mit Mrhf., Schäfr., Schankw. zu Nr. 25, II. 143, Pfr. Předslawitz.

**Tykow** (276. Birž.), s. Tik.

†**Tymlšclum** (Kön), s. Tinischt.

**Tyrnowan** (27. Saaz.), auf Dobřičan ¼ St. N., Theildörschen an der Laun. Chaussée und dem Goldbache mit steinern. Brücke, nebst Schankw., Mhlml., Brtsg. auch Stdt. Saaz. Anthl., zu Nr. 42, X 124, Pfr. Liebeschitz.

**Tyrol** (231. Klatt.), auf Kronporitschen ½ St. ONO., Wald-Dörschen wie „Stropečko“ mit Schankw., zu Nr. 35, III. 202, Pfr. Kdell.

**Tys** (364. Kön.), auf Opočno 2½ St. NNO., Gebirgs-Dorf mit Mhlml., 40 H., 320 E., zu Nr. 18, VI. 134, Pfr. Neu-Hradek.

†**Tyß** (... Elb.), auf Chiesch v. Rabenstein 1½ St. NO., Pfrlokal.-Dorf mit abs. Försts. zu Nr. 35, X. 167, Prag. Erzdiöz., Lutitz. Bikr. 490 Eingepfarrte nächste Lieblowitz.

†**Tyssa** (241. Leitm.), auf Tetschen 3½ St. W., Pfrlokal.-Dorf im Erzgebirge am Schneeberge, mit Mhlml., Schankw., dann J. Püschner und J. Weigand. gold- u. silberplattirt. Knopffabrik auch Metallkompositionsmanfctr., 240 H., 1560 E., in loco die Finanzwach-Abtheilung Nr. 5 des Respizbzrk. II. von Peterswalde und Komissrts. I. von Eulau der Sect. X. v. Teplitz im Kameralbezirk Leitmeritz, zu Nr. 42, V. 115, Leitm. Diöz., Aussig. Bikr., 2400 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste Peterswalde.

# U.

Die topographische U-Nomenclatur in Böhmen, oder jene Gesammtzahl der mit obb. Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgszüge und Höhen, Thäler ꝛc. vorerst die Seehöhe von Unterpösig und Unterreichenstein in der Höhentafel (S. 69, Sp. 3) nach, wozu nebst den unter I. C. bei den Kreise-Skizzen noch als orographische Details im heimischen „Bergealbum" zu erwähnen beim Budw. Kr. der Untermoldau-Aigen Paß im SO. vom Schindlauer Berg an der Landesgränze von Oesterreich uff. bis zum Uschauer Berg am gleichnam. Forstrevier auf Neu-Sedlischt im Pilsn. Kr. — Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Chrud. Kr. vom Uhersker Revier auf Chraustowitz uff. bis zum Usenitschker auf Drahenitz (wie S. 493, Sp. 2 das „Chraster" best.) im Prach. Kr. — Ueber die Holzgattungen in den Forsten s. oben und noch in den später folgenden Skizzen der Kreise unter II. F. bei b. (wie S. 248, Sp. 2; S. 287, Sp. 1 u. ff.) ebenso Vergl. über den Jagdertrag und Wildstand, oben (S. 72—75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise.

Aller Art Gewässer, als: Flüsse, Bäche, Weiher, ohne den Mineralquellen, im Hinblicke auf die schon in den statistisch-topographischen Skizzen der einzelnen Kreise unter I. und II. c. jederzeit angeführten (S. 247, Sp. 2, dann S. 285, Sp. 2 und ff.) kommen noch vor: im heimischen „Gewässeralbum" beim Bidj. Kr. der Urlichgraben auf Starkenbach als Bach der Elbe zuslßd.; beim Budw. der Unterstaſko-Weiher auf Gratzen beim Bunzl. der Ullersbach auf Grafenstein und bis zur Einmündung in die Neisse die Gränze mit Sachsen bezeichnend als „Nieder-" U. auf Friedland die Marken überschreitend; beim Časl. der Ulopeny-Weiher auf Heraletz bei Hniewkowitz, desgl. der Utopenetz auf Mezyles-Thein bei Gründorf und der gleichnam. auf Neuhof bei Trebeschitz uff. bis zum Udwitzer Teich auf Rothenhaus im Saaz. Kr. — Ueber den jährl. Fischertrag und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse und Bäche liefern, s. unter „Animal-Rohprodukten-Erzeugung" (S. 72—75) in sämmtl. vorbenannten Kreisen von Böhmen.

---

Ueberdörfel (187. Chrud.), auf Leitomischel wie oben (S. 5, Sp. 2) als Klein-Abtsdorf s. d. registr. wo noch „am Orte: Mhlml., Schankw., beizusetzen.

†Ueberfuhr (... Ber.), als „Steinerne" Ueberfuhr auf Leschan wie „Přiwoz kamený" ist „Steinüberfuhr" conserb. wie (S. 1108, Sp. 1)

Ueberfuhr (Prach.), auf u. bei Worlik, Einschicht. am Moldauufer.

Ueberschaar (Bunzl.), auf Friedland, Einschicht. ¾ St. von und bei Liebwerda, auch zum Theil ¼ St. s. von und zu Lustdorf conserb.

Ueberschwemmungen in Böhmen, deren Chronik, s. Ergänzungen.

†Ubož (218. Klatt.), s. Aubotschen.

Učyn (287. Pilsn.), auf Weseritz ist „Utzin" conserb.

†Udlice (287. Rak.), auf Pürglitz wie (S. 694, Sp. 1) als „Hudlitz."

†Udlice (140. Saaz.), auf Rotherhaus wie (S. 571, Sp. 2) als „Eidlitz."

Udritsch (... Elb.), wie Audrč, Allod.-Gut [bei 40$\frac{28}{64}$ Ansäßkt., 291.500 fl. Schätzwerth, 12 M. v. Prag, nächst der Karlsbad. Chaussée, 7536.$_{39}$ Joch prodkt. Bod., wovon 1860.$_{16}$ Wald, 15 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) die Amtsverwaltung im gleichnam. vom 📯 Buchau ¾ St. SO. auch] Pfarr-Dorf und Verzehrstr. Perzptamtsort für 1 Bräuhs., 2 Branntwnbrnr., 5 Fleischer, mit Schloß, Mrhf., Schäfr. abs. Mhlml., 80 Häus., 380 E., zu Nr. 35, X. 168, Prag. Erzdiöz., Lutiz. Vikr., 1610 Eingepfarrt in 9 Ortschaften, nächste 📯 wie oben.

†Udwitz (139. Saaz.), auf Rothenhaus ¾ St. s. fund. St. Barbara Filkrch. und Schul-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw. abs. St. Caroli- und Georgi-Kohlenzechhsr., 60 H., 400 E., zu Nr. 42, VIII. 144, Pfr. Görkau.

Ufermühle (Rak.), auf Kric bei Milicow am Kujower Bache.

†Ugest (120. Leitm.), auf Bilin $\frac{1}{12}$ St. W., fund. St. Marien Verl. Kaplln. Dorf wie Augezd, am rechten Bila-Ufer, mit 75 H., 410 E., zu Nr. 42, II. 178, Pfr. Amtsort.

†Ugest (320. Leitm.), auf Neuschloß 1 St. SO., fund. St. Marienkaplln.-Dorf zu Nr. 42, I. 171, Pfr. Habicht- oder Habstein.

†Ugest (151. Leitm.), auf Ossegg 1¼ St. s., Pfrlokal.-Dorf am Grundbache und der Dux-Brüx. Chaussée in „Ober-" und „Unter-" U. getheilt mit Mrhf., Schankw., Mhlml. abs. Braunkohlenzechhäusern auch Püllna. Steinkrügefabrik 85 Häus., 430 E., zu Nr. 42, III. 151, Leitm. Diöz., Bilin. Vikr., 590 Eingpfrt. in 2 Ortschaften, nächste 📯 Teplitz.

Ugest (169. Pilsn.), auf Materhöfen ¼ St. WNW.-Filschul.-Dorf mit Schankw., Mhlml., abs. Hegerhaus am Schloßberge im Walde, 45 H., 310 E., zu Nr. 35, I. 107, Pfr. Pfrauenberg.

†Ugezd (372. Bunzl.), auf Gr. Skal wie (S. 153, Sp. 2) als „Augezd.

†Ugezd (140. Klatt.), ) alterthümlich. Name für „Schüttwa." wie (S. 1071, Sp. 2) oben.

†Ugezd (120. 151. 320. Leitm. und 169. Pilsn.) wie „Ugest."

Ugezdey (... Ber.), wie (S. 152, Sp. 1) als Augezd registr.

Uha, -hy (101. u. 112. Rak.), auf Zlonitz 3 St. O. incorp. Stifts-Gut (landtf. Hptb. Litt. V. Tom. II. Fol. 23, bei $14\frac{32}{64}$ Ansäßkt., 52.000 fl. Schätzw., 3 M. v. Prag, 1577.$_{16}$ Joch prodkt. Boden, wovon 42.$_{94}$ Wald, sammt gleichnam.) Dorf mit Schlößch. Mrhf., Schäfr., 50 Häus., 320 E., zu Nr 28, I. 147, Pfr. Chřin, Cherschin.

†Uhersko (110. Chrud.), auf Chraustowitz wie (S. 159, Sp. 2) als „Auhersko" registr. u. gegenw. mit 1050 Eingpfrt. wozu noch 10 Helv., auch Staatseisenbahn-Station 17 Meilen von Prag.

Uhligsthal (254. Budw.), f. Uligsth.

Uhliř (233. Bidž.), auf Bělohrad wie (S. 160, Sp. 1) als „Auliř.

Uhliř (Budw.), auf und bei Wittingau, Dom. Ansiedlg. zur Vorstadt conserb.

Uhliři (260. Budw.), auf Krumau wie (S. 785, Sp. 2) als „Kriebaum."

†Uhliřský-Janowice (41. Kauř.), auch „Kohlen-" J. wie (S. 702, Sp. 2) als „Janowitz."

Uhlitz (127. und 129. Pilsn.), Allod.-Gut und Amts-Dorf ist Ullitz registr.

†Uhonice (182. Rak.), f. Auhonitz.

Uhrenfabrkt. wie (S. 711, Sp. 1) bei „Industriehalle" oben.

Uhretschlag (151. Budw.), f. Uretschlag.

†Uhrinowes (197. Kauř.), am gleichnam. Dom. wie (S. 166, Sp. 2) als „Auřenowes" oben.

Uhrissen (188. Saaz.), auf Hagensdorf $2\frac{1}{2}$ St. NNO., Dorf nächst der Bila mit „Großmühle" Schankw. abs. „Kleinmühle" nebst Brtsg. dann J. Walter. Drehwaarfbrk. auch Lohmühle Oelstampfen nebst Gehöftn. und Dom. Häuschen, 50 H., 285 Einw., zu Nr. 42, IX. 148, Pfr. Göttersdorf.

Uhržitz, -řice (... Ber.), auf Prtschitz $\frac{1}{2}$ St. SSW., incorp. Gut (b. $7\frac{4}{64}$ Ansäßkt., 140.500 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, sammt gleichnam.) Dörfchen im Thale an einem kl. Bache mit Schlößchen, Bräuhaus, Branntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Mhlml., zu Nr. 28, IV. 352, Pfr. Selz.

Uhy (112. Rak.), am gleichnamigen Dom., f. Uha, oben.

†Uitwa (... Elb.), auf Theusing $\frac{1}{2}$ St. NW., Städtch. conserb. Mrktfl. wie „Autwina" zu 2 Jahr- und Donnerstag Wochmrktn. priv. nebst Verzehrstr. Perzpt. für 3 Fleischer, unter einem seit J. 1828 reglrt. Mrktrichtrmt. sammt Grundbuchführung und zu Nr. 35, X. 169, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vikr., zur Honor. Dechanteikrch. Schule ꝛc. 1395 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste Amtsort.

Ukern (142. Saaz.), auf Rothenhaus $\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf wie „Ukern, Ukra" mit Mrhf., Schankw., 50 Häus., 250 E., zu Nr. 42, VIII. 145, Pfr. Schössel.

†Ulbersdorf (129. Saaz.), auf Eisenberg-Neundorf $\frac{1}{4}$ St. SO., fund St. Allheilg. Filkrch. und Schul-Dorf am Erzgebirgs. Fuße am der Brür. Chaussée mit hrschftl. Rübenzuckerfbrk. unter Direkt. J. Plattig, dann Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtsg., Lohstmpf. von Bache, 75 H., 550 E., zu Nr. 42, VIII. 146, Pfr. Holtschitz.

Ulehle (Budw.), auf Gratzen, Dom. Ansiedlng. bei Johannesberg.

Ulgersdorf (249. Leitm.), auf Binsdorf 3 St. SSO., Dorf an der Pulsnitz mit Gasthf. „Fischerhäusel" 40 H., 185 E., zu Nr. 42, VII. 54, Pfr. Bensen.

Ulgersdorf (239. Leitm.), auf Tetschen 1 St. SWW., Dorf als „Ober" U. am Hammerberge mit 55 H., 310 E., meist Weber zu Nr. 42, V. 117 und als „Nieder" U. im Eulauerbach-Thale $\frac{1}{4}$ St. W. mit der groß „Theresienmühle" Brtsg. dann „Froschmühle" u. Lohstmpf., Bleichr., 50 Häus., 290 E., zu Nr. 42, V. 116, Pfr. Rosawitz.

†Ulice (129. Pilsn.), am gleichnam. Dom., f. Ullitz.

Uligsthal (254. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. 1 St. N., Dom. Dörfchen am Hinteringer Bache, zu Nr. 25, VII. 274, Pfr. Salnau. — In IX. der Topgrph. 1841 noch als „Holzhauerkolonie" angeführt, doch schon in Rainolds Lex. und in den Ortschaftstabellen von 1830 wie oben klassificirt.

Ullersdorf (283. Bunzl.), auf Grafenstein $\frac{3}{4}$ St. N., Filschul.-Thldorf. am Ullersbache und der k. sächs. Gränze mit jenseit. hrschftl. Reibersdorf. Anthl. ansonsten mit Mrhf., 90 H., 560 E., zu Nr. 36, V. 68, Pfr. Grottau.

Ullersdorf (320. Bunzl.), auf Friedland wie (S. 441, Sp. 2) als „Buschull." oben bei B. conserb.

Ullersdorf (315. Bunzl.), auf Friedland wie (S. 931, Sp. 1) als „Niederull." oben bei N. conserb.

Ullersdorf (320. Bunzl.), auf Friedland Bollsthml. „Wüstull." wie (S. 940, Sp. 1) als „Olbersdorf" oben bei O. conserb.

Ullersdorf (227. Chrud.), auf Polička ist „Woldřiš, -držisch" f. d. bei W. conserb.

†Ullersdorf (289. Kön.), auf Grulich 1 St. W., Pfrlokal.-Dorf wie „Nieder" U. am Ortsgleichnam. Bache mit Mhlml., Brtsg., Oelstmpf., 185 H., 1210 Einw., zu Nr. 18, IV. 89, Kön. Diöz., Grulich. Vikr., 1400 Eingpfrt. in 2 Ortschftn. nebst „Ober" U. vom obb. $\frac{1}{2}$ St. SO. im Gebirgs-Dorf am näml. Bache, zu Nr. 18, IV. 90, nächste Amtsort.

Ullersdorf (120 Leitm.), auf Bilin $4\frac{1}{2}$ St. NNW., Dorf mit Mhlml., 70 H., 455 E., zu Nr. 42, II. 179, Pfr. Moldau.

Ullersdorf (150. Leitm.), auf Neu-Oſſegg $1\frac{1}{4}$ St. ONO., Dorf mit „Muldenmühle" 55 H., 275 E., zu Nr. 42, III. 152, Pfr. Janegg.

†Ullersdorf (129. Saaz.), f. Ulbersdorf.

Ullersgrün (... Elb.), auf Schlackenwerth 1 St. NO., Dorf zu Nr. 35, IX. 112, Pfr. Lichtenstadt.

Ullersgrün (... Elb.), auf Wallhof von Schönbach 1 St. NO., Dorf zu Nr. 35, VII. 100, Pfr. Neukirchen.

Ullerslohe (... Elb.), auf Neudek $\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf zu Nr. 35, VIII. 72, Pfr. Amtsort.

Ullgersdorf (249. Leitm.), f. Ulersdorf.

Ullirsreut (200. Pilsn.), f. Ullischreith.

Ullischreith (200. 206. und 224. Pilsn.), auf Tachau $\frac{1}{4}$ St. O., Filschul.-Thldrf. nächst der

Mies, mit abs. Mrhf. „Wilhelmshof oder Langenbruck" 40 H., 250 Einw., nebst Plan und Tiss. Anthln., zu Nr. 35, II. 134, Pfr. Amtsort.

**Ullitz** (127. u. 129. Pilsn.), Allod.-Gut [landtf. Hptb. Litt. U. Tom. I. Fol. 41, bei $9\frac{5}{8}\frac{9}{4}$ Ansäßlt., 56.000 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, im W. des Krs. $2006._{75}$ Joch prodkt. Boden, wovon $672._{16}$ Wald, sammt incorp. Gesna 3 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. $3\frac{3}{4}$ St. W. auch] fund. St. Laurenzkaplln.-Dorf an der Reichsstrasse bei Wegmaut 2. Klasse, mit Schloß, Mrhf., Bräuhaus auf 8 Faß seit J. 1846 neuverpcht. Brntwnbrnr., Gasthof, 60 H., 390 E., zu Nr. 28, VII, 153, Pfr. Gesna, nächste Pilsen und Mies.

**Ulmbach** (159 Saaz.), auf Schönlinde von Komotau $3\frac{3}{4}$ St. WNW., Filschul.-Dörfchen als „Böhm. Satzung" am Böhm. Wasser oder Gränzbache, in loco die k. k. Finanzwache-Abtheilung Nr. 9 des Respiz. Bezrks. u. Komissrts. II. von Sebastianberg der XII. Sect. und des Kameralbezirks Saaz mit Bräuhaus, Schankw., abs. Mhlml., zu Nr. 42, IX. 149, Pfr. Sebastiansberg.

**†Uloch** (79. Klatt.), auf Teinitzel wie (S. 162, Sp 2) als „Auloch" bei A. registr.

**Ulowice** (48. Saaz.), auf Lischtian wie (S. 162, Sp. 2) als „Aulowitz" s. d. oben.

**Ulrichsgrün** (. . . Elb.), auf St. Klara v. Unt. Sandau $1\frac{1}{2}$ St. SW., Filschul.-Dorf nebst Mhlml., 35 H., 190 E., zu Nr. 35, VI 153, Pfr. Neualbenreith.

**Ulrichsreut** (200. Pilsn.), s. Ullischreith.

**Ulrichsschlag** (243. Tab.), auf Neuhaus vom Pfrort. $\frac{1}{4}$ St. NO., Filschul.-Dorf wie Woldřiz mit 65 H., 450 E., zu Nr. 11, VIII. 119, Pfr. Blauenschlag.

**Ulrichsthal** oder -schlag (249. Budw.), auf Krumau, s. Uretschl.

**Ulrichsthal** (261. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz-Meistersdorf 1 St. SO., Dorf wie Brache, nächst dem Grassenberge u. am Vogelsberge, mit Förstr., 105 H., 680 E., zu Nr. 42, V. 118, Pfr. Steinschönau u. Wolfersdorf.

**Ulšič** (283. Bunzl.), am gleichn. Dom. wie (S. 625, Sp. 2) als „Grafenstein", oben.

**Uluk** (Rak.), auf Mühlhausen, abs. Försth., von Prag 3 St. N., (nach Rain. Lex.)

**Umirschau** (287. Pilsn.), auf Weseritz-Lechowa 2 St. O., Dörfchen, wie „Unirschen", zu Nr. 28, VIII. 208, Pfr. Girsch. — (Dieser Ort wird im VI. Band. der Topograph. 1838 als „Einscht." angeführt.)

**Umlowitz** (170. u. 183. Budw.), wie „Klein-" U. als Omlenice, auf Hohenfurt $3\frac{1}{2}$ St. NO., incorp. Stifts-Gut (landtfl. Hptl. Litt. K. Tom. V. Fol. 193, bei $2\frac{1}{8}\frac{7}{4}$ Ansäßlt., 34.500 fl. Schätzw. 20 M. v. Prag, $830._{31}$ Joch prodkt. Boden, wov. $282._{41}$ Wald, mit 5 Orten sammt gleichn.) Pfarr-Theildorf als Mály Umlowice, auf Humplowice nächst d. Eisnbn. an einem Malsch-Nebenbache, mit Schloß, Mrhf., Mhlml., abs. Kur- u. Badeanstlt. Ladsko- od. Ladislaus-Brunnen (Monogrph. von Dr. Ebenhöh, Budweis 1840), schon seit XVII. Jahrh. bekannt ꝛc., 45 H., 240 E. nebst Krumau. Anthl., zu Nr. 25, V. 257, Budw. Diöz., Kaplitz. Vikr., 910 Eingpfrt. in 7 Ortschftn. sammt gleichn. $\frac{1}{4}$ St. S., Theildörfchen wie „Groß-" U., als Welký Umlowice mit abs. „Hetzelmühle" nebst Krumau. Anth., zu Nr. 25, VIII. 256, nächste Kaplitz.

**Ungunst** (Časl.), auf Neuhof bei Hlisow, abs. Gasthf. wie Neptisen, an der Wien. Chaussée.

**Unhoscht** (282. Rak.), wie Aunhošt, auf Pürglitz $5\frac{1}{4}$ St. ONO., von Schlan 4 St. S., Municip. Schutz-Stadt den Hirschen im blauen Felde, mit gold. Geweihe und gold. Ring am Halse als Wapen, zu 5 Jahr- u. Wochenmrktn. priv., nebst der Gr. Barzal. Apotheke, Lottokllkr. sub Nr. 147, auch Verzehrnsstr. Verzpt. für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., 7 Fleischer, 2 Weinschänkr., dann Erzind. Tabakvrlg., von Prag fass. für 74 Traffkr., Rathhs., Bräuhs. auf 20 Faß, Brantwnbrnr., sonst. Gewerbe Gasth., Schankw., abs. Ziegelbrnr., dann „Teufelsmhl.", auch "Kaliwodamühle" und „Dürrenmühle", wie „Neuemhl." so „Markomhl." und „Rothemhl.", auch Hegrhs. u. emph. Hof „Nauzow" nebst der auf Tachlowitz gehör. „Kischitzer Mühle" am Lodenitzer Bache, 185 H., 1700 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 442, Sp. 2) in ämtl. Corrspd. und zu Nr. 28. III. 134, Prag. Erzdiöz. Schlan. Vikr., zur Pfarrkrch. u. St. Barbara, Coemetrkaplle., Schule ꝛc., 3050 Eingepfrt. in 9 Ortschaften, nächste Schlan.

**Unietitz** (243. Rak.), s. Aunětitz.

**Uniowice** (218. Klatt.), auf Chudenitz wie (S. 163, Sp. 1), alsAuniowitz bei A. registr.

**Universität** k. k. zu Prag, (wie S. 296, Sp. 1) bei Bildungsanstltn. u. im Art. „Prag." Monograph von A. Fischer in Taschenbuch „Libuša" 1847.

**Unola** (243. Pilsn.,) auf Trpischt von Mariafels $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf mit 50 H., 340 E., zu Nr. 28, VIII. 209, Pfr. Welperschitz.

**Unter-** beginnend. Ortsnamen, die hier nicht vorfindig s. beim Haupt-Schlagwort.

**†Unterbautzen** (386. Bunzl.), auf Kost wie (S. 200, Sp. 1) als „Bautzen" bei B. registr., nebst Lottokllkt. sub Nr. 367.

**Unterberg** (184. Budw.), auf Umlowitz $\frac{1}{4}$ St. SW., Thldorfchen. nebst Frauenberg. Anth., zu Nr. 25, VIII. 258, Pfr. „Klein-" U.

**†Unterbösig** (178. Bunzl.), auf Hirschberg ist „Schloßbösig" bei S. conscrb.

**Unterbřis** (323. Pilsn.), auf Plaß $1\frac{3}{4}$ St. OSO., Dörfchen wie Dolegssy Břiza, an einem kleinen Bache, mit den J. Krischl u. N. Slama Vitriolwrkn., zu Nr. 28. VIII. 210, Pfr, Plana.

**Unterboskow** (Bunzl.), auf Semil, Ortsabtheilung bei Spaiow.

**Unterbrand** (. . . Elb.), auf Schlackenwerth $\frac{1}{2}$ St. N., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., zu Nr. 35, IX. 113, Pfr. Amtsort,

**Unterbukowin** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz

von Kloster $\frac{1}{2}$ St. N., Dorf an der kl. Iser, mit Mhlml., zu Nr. 36, I. 173, Pfr. Münchengrätz.

Unterdörfles (241. Pilsn.), auf Triebel von Mariafels 1$\frac{1}{2}$ St. NW., Dörfchen zu Nr. 28, VIII. 211, Pfr. Lesskau.

Unterreichberg (181. Bunzl.), auf Hirschberg wie (S. 570, Sp. 2) als „Eichberg."

Untergramling (268. Pilsn.), auf Tepel 2$\frac{1}{2}$ St. SW., früher. Silber-, jetzt Eisensteinzech-Dorf am Auschowitzer Bache u. gr. Regensteiche nächst Sauerbrunnen, mit abs. Mrhf., Schäfr., Mhlml., zu Nr. 35, II. 135, Pfr. Pistau.

Unterhals (... Elb.), auf Hauenstein vom Pfarrorte $\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf mit Mhlml., zu Nr. 35, IX. 114, Pfr. Kupferberg.

Unterhammer (350. Bunzl.), auf Semil 3 St. N., Dorf wie Hamerska, Hammersdorf, Dolenj Hammer, im Thale an der Kamenitz, mit 50 H., 380 E., zu Nr. 36, III. 73, Pfr. Drzkow.

‡Unterhbit (... Ber.), auf Milin wie (S. 649, Sp. 1) als „Hbit" bei H. conscrb.

Unterhof (Časl.), auf Katzow, abs. Mrhf. bei Čestin.

Unterhof (199. Časl.), auf Lipnitz $\frac{1}{4}$ St. O., Dom. Ansiedlung.

Unterhof (Prach.), auf Groß-Zdikau, Einscht. bei Mehlhüttel $\frac{1}{4}$ St. W.

Unterhöfen (271. Prach.), auf Bergreichenstein $\frac{3}{4}$ St. N., Dörfchen im Thale an der Schüttenhofen. Chaussée mit abs. emph. „Dornhof", zu Nr. 25, VI. 134, Pfr. Amtsort.

Unterhrachowitz (114. Tab.), Allodial-Gut [landtfl. Hptb. Litt. U. Tom. I. Fol. 93, bei $\frac{1}{8}\frac{2}{4}$ Ansäßkt. 12.000 fl. Schätzw., 8$\frac{1}{2}$ M. von Prag, 192.$_{62}$ Joch prodkt. Boden, wovon 16.$_{51}$ Wald, 2 Ortsanth. conscb. u. correspd. (wie S. 353, Sp. 1) die Amtsvrwltng im gleichn. vom Krsmt. 2$\frac{3}{4}$ St. NO. auch] — Dorf und Verzehrstr. Perzptsamtsort für 1 Bräuhs., 1 Brntwnbrnr., wie (S. 683, Sp. 1) oben als „Hrachowitz" conscrb., nächste [Post] Tabor.

Unterhradischt (321. Pilsn.), auf Plaß 1$\frac{1}{4}$ St. O., vom Pfarrorte 1$\frac{1}{2}$ St. S., Dörfchen am linken Střela-Ufer mit den J. Brabet und M. Kottas Vitriolwrkn., abs. „Schalotha-" Mhlml., zu Nr. 28, VIII. 212, Pfr. Kralowitz.

†Unterhütten (152. Klatt.), auf Muttersdorf 3 St. W., fund. St. Leopoldkapelle u. Filschul.-Dorf am Schwarzachbache an der Landesgränze, auch k. k. Finanzwache-Abthlg. Nr. 3 des Respiz. Bezirks und Komissrts. I. von Muttersdorf der XVII. Sect. Klattau des Kameralbezirks Pilsen, mit Mrhf., Mhlml., abs. Jagdschloß „Dianahof" bei herrlicher Fernsicht rc., zu Nr. 35, V. 192, Pfr. Wayer.

Unterhütten (Prach.), im St. Katharina Grcht. der k. Waldhwozd, abs. Gehöfte $\frac{1}{4}$ St. SW. vom Pfarrorte.

‡Unterjamney (286. Pilsn.), auf Weseritz-Lesskau Schwanberg 2 St. NO., Pfarr-Gebirgs-Dorf in rauher Gegend an der Elbogn. Kreisgränze, mit District. Amths., Mrhf., Vitriol u. Alaunsiederei, 60 H., 410 E., 5 isr. Fam., zu Nr. 28, VIII. 213, Prag. Erzdiöz., Theusing. Vikr., 1410 Eingpfrt. in 9 Ortschftn., nächste [Post] Theusing.

Unterkralowitz (90. u. 95. Časl.), Allod.-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. T. als früher. „Tschechtitz" Tom IX. Fol. 57, bei 76$\frac{1}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßlt., 451.000 fl. Schätzw., 9 M. von Prag. im SW. des Krs., 43.047.$_{61}$ Joch prodkt. Boden, wovon 11.488.$_{07}$ Wald, sammt incorp. Křimsaudow (wie S. 787, Sp. 1), Martinitz (wie S. 867, Sp. 1), Čechtitz (wie S. 456, Sp. 1), Hammerstadt (wie S. 644, Sp. 1), Kalischt (wie S. 727, Sp. 2), Geblau (wie S. 714, Sp. 1 als „Keblau"), und Zahrádka 81 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 161, Sp. 1), das Oberamt im gleichn. vom Krsmt. 7 St. SW. auch] Städtchen wie (S. 780, Sp. 2), als „Kralowitz" unter K. consfrb. oben, mit Wegmth. 2. Klasse u. Verzehrstr. Perzpt. für 1 Bräuhs., 5 Brntwnbrnr., 27 Fleischer, 3 Weinschnkr., auch in loco k. k. Finanzwach-Abtbl. Nr. 4 u. Resp. III. auch Komissrt. II, der Sect. III. und des Kamrlbzrks. Časlau.

Unterkratzau (226. Bunzl.), auf Grafenstein vom Pfarrorte $\frac{1}{4}$ St. S., Dorf an Görsbach-Neisse Mündngspkt., mit Ziegelbrnr., obd. (S. 783, Sp. 1). Garnbleiche, 85 H., 445 E., zu Nr. 36, V. 69, Pfr. in der Stadt Kratzau.

Unterkrč (338. und 339. Kauř.), Allod. Gut [landtfl. Hptb. Litt. U. Tom. I. Fol. 133, bei 5$\frac{1}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt, 37.000 fl. Schätzw., $\frac{1}{2}$ M. S. von Prag, im W. des Krs., 478.$_{65}$ Joch prodkt. Boden, wovon 7.$_{58}$ Wald, 2 Orte conscrb. und correspd, (wie S. 165, Sp. 1), die Amtsvrwltg. im gleichn.] — Dorf (wie S. 783, Sp. 2) als „Krč" conscrb.

Unterkunreut (... Elb.), auf Stdtdom. Eger u. St. Klara wie (S. 797, Sp. 2), bei K. oben.

Unterlichtewalde (265. Bunzl.), auf Reichstadt 4 St. N., Filschul.-Gränzdorf im Thale des Plissen- u. Mittagsberges bis an die Haideberg-Felsenwände, mit k. k. Hilfszollamt, auch Finanzwach-Abthlg. Nr. 6 des Respiz. Bezrks II. zu Mergthal u. Komissrt. I. zu Zwickau der Sect. VII., zu Reichenberg im Kamrlbzrk. Jungbunzlau, Ansaßen im Orte Mhlml., gem. Waarhdlg., 155 H., 1000 E., zu Nr. 36, VI. 94, Pfr. Groß-Mergenthal.

Unterlohma (... Elb.), auf Stdtdom. Eger wie (S. 851, Sp. 1) bei L. oben.

Untermokropetz (... Ber.), s. Mokr. bei M.

Untermühle (Časl.), auf u. bei Chotěboř $\frac{1}{2}$ St. O. von der Daubrowa.

Untermühle (Časl.), auf Schrittens bei Petrowitz.

Untermühle (Časl.), auf u. bei Biela.

Untermühle (Časl.), auf und bei Rosochatetz $\frac{1}{4}$

Untermühle (Tab.), auf und bei Bechin an der Wasservorstadt.

Untermühle (Tab.), auf Mühlhausen bei Wlkšitz $\frac{1}{4}$ St. O.

Untermühle (Tab.), auf und bei Nemischt mit Brtsg., Oelstmpf.

St. S., nebst Oelstampfe.

**Unterpilmersreut** (. . . Elb.), auf Stdtdom. Eger wie (S. 964, Sp. 2) bei P.

**Unterpolaun** (Bunzl.), auf Semil, Ortsabthlg. von Polaun ½ St. w. am Schwarzfloßbache.

**Unterpřichowitz** (Bunzl.), auf Semil, Ortsabtheilung von Přichowitz.

**Unterpřikry** (Bunzl.), auf Semil, Ortsabthl. von Přikry.

**Unterpřiwor** (109. Bunzl.), am gleichn. Stadtdom. „Přz(ř)-iwor", Hptort. und von Melnik 2 St. so., Dorf am Bischitzer oder Klokoč. Bache, mit emph. Mrhf., Dom. Brntwnbrnr., Mhlml., Brtsg., 80 H., 420 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 151, Pfr. Wssetat, nächste ✉ Amtsort.

**Unterransko** (Časl.), auf Polna bei Ransko ½ St. n., Einscht., dann der „Unterransker Hammer" bei Neudorf.

†**Unterreichenstein** (262. Prach.), wie Rechstein f. Goldberg-Stadt an der Watawa, von Pisek 6½ M. sw., bei 844.₆₄ Joch prdkt. Boden, wovon 468.₉₂ Wald, den Bergknappenarm mit Schlägel u. Eisen im Wapen, zu 4 Jahrm. priv., nebst Verzehrstr. Perzpt. für 1 Bräuh., 3 Fleischer, 1 Weinschnkr., Rathhs., Bräuhs. auf 5 Faß, Mhlml., Brtsg., abs. Freihof „Klostermhl." 90 H., 600 E., unter einem Stdtrchtamt. mit Grundbuchsfhrg., u. zu Nr. 25, VI. 135, Budw. Diöz., Bergreichenstein. Vikr., zur Pfarrkirch-Schule, Armeninstt. ꝛc., 1650 Eingpfrt. in 12 Ortschftn., nächste ✉ Schüttenhofen.

**Unterrichtswesen**, öffentl. wie in der Nomeltr. der Kreise (S. 247, Sp. 2) sub c. dann oben (S. 295, Sp. 1), bei Bildungsanstalten übrhpt.

**Unterrokitan** (26. Bunzl.), auf Dietenitz ½ St. w., Dorf wie Doleni Rokitiany, nächst Burg-Bausrgmt. an der „Humprecht-" Höhe, mit Oelstampfe, Schankw., 60 H., 370 E., zu Nr. 36, VIII. 150, Pfr. Wossenitz.

**Unterschlossermühle** (Časl.), auf u. bei Zleb.

**Unterschön** (. . . Elb.), auf Stdtdom. Eger wie (S. 1068, Sp. 1) bei S.

†**Untersliwno** (88. Bunzl.), auf Neu-Koschatek 1 St. oso. und auf Benatek 1½ St. wnw., Pfarr-Theildorf wie Dolenj Sliwno, mit Mrhf., Schäfr., 60 H., 400 E., zu Nr. 36, VII. 152, Leitm. Diöz., Melnik. Vikr., 2370 Eingpfr. in 9 Ortschftn., nächste ✉ Benatek.

**Unterspalow** (Bunzl.), auf Semil, Ortsabtheilung v. Spalow, im Thale am Zusammenfluße der Iser und Kamenitz.

†**Unterstadt** (200. Časl.), auf Lipnitz ½ St. nw., fund. St. Martin Filkrch. und Schul-Dorf mit Schankw. abs. „Schaula" Mhlml. und A. Adler und Wiezel. Papierfabrik auch „Kopanin" Chalupw. 107 H., 740 E., zu Nr. 21, IX. 161, Pfr. Amtsort.

**Unterstakor** (14. Bunzl.). auf Stadtdom. Jungbunzlau 1½ St. no., Dorf nächst der Lhota-Fasanerie mit 50 H., 260 E., zu Nr. 36. VIII. 151, Pfr. Amtsort.

**Untertenn** (370. Bunzl.), auf Gr. Skal wie (S. 977, Sp. 2) als „Podteyn" f. d. conscrb.

**Untersteindlberg** (Prach.). auf Stubenbach ⅛ St. s., Einscht. am gleichnam. Berge.

**Unterwartenberg** (247. Bunzl.), auf Wartenberg ½ St. sw., Dorf mit abs. „Kleinrohl" Mrhf. nebst Schäfr. am Rollberg-Fuße u. Jeschkenbache, 75 H., 460 E., zu Nr. 36, IV. 360, Pfr. Ober-W.

**Unterweckelsdorf** (167. u. 168. Kön.), wie „Teplice dolegši" Allod.-Gut [landtfl. Hptb. Litt. U. Tom. I. Fol. 201, b. 7⅞] Ansäßkt., 86.500 fl. Schätzw., im J. 1790 für 36.000 fl. und 50 Duk. Schlüsselgeld erkauft, und im J. 1833 je zur Hälfte mit 41.000 fl. C. M. als Erbe übernommen, 18 M. v. Prag, 2688.₆₄ Joch prodkt. Boden, wovon 1365.₆₂ Wald, 4 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) die Amtsverwaltung im gleichnam. vom Krömt. 6½ M. no. auch] Städtch. ✉ conscrb. Mrktfl. ist „Weckelsdorf" unter W. registr. nächste ✉ Nachod.

**Unterwidim** (97. 129. und 162. Bunzl.), auf Widim-Kolorin 1½ St. nw. auch auf Widim-Stranka 2½ St. nw. und auf Lieblitz 4 St. n. Thldrf. wie Podwidim in einer tiefen Schlucht, 60 H., 335 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 153, Pfr. Ober-W.

†**Unterzerekwe** (159. Tab.), auf Neu-Reichenau 1½ St. so., Städtchen conscrb. Mrktfl. auch „Teutsch-Cerekwe" wie „Neustift" als „Dolni oder Německy Cerekew" an der Iglawa und Neuhaus-Iglau. Chausséedie gekreuzten Schlüssel und eine Heugabel im Wappen, zu 4 Jahrmrktn. priv., mit Gasthof dann „Ober-" und „Untermühle" abs. Ziegelbrnr. im Orte Leinwdmnfctr. 170 H., 1110 E. unter einem Mrktrchtrmt. und zu Nr. 11, VII. 163, Budw. Diöz., Patzau. Vikr., zur Pfarrkrch. Schule ꝛc. 2380 Eingpfrt. in 5 Ortschftn. nächste ✉ Patzau u. ✉ Iglau.

**Unterzetlisch** (222. Pilsn.), auf Plan v. Pfrort. ½ St. s. Dom. Dörfchen zu Nr. 35, II. 136, Pfr. Hohenzetlisch.

**Unterzetno** (82. u. 149. Bunzl.), auf Rimčritz ½ St. nnw. und auf Bezno 1 St. n., Theildörfch. am Kowan. Bache mit Mhlml., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 154, Pfr. Strenitz.

**Unterzimoř**, -rž (120. Bunzl.), auf Melnik von Schopka 2½ St. no., Dörfchen wie „Doleni Zimoř" in einem romantischen Felsenthale mit abs. Förstr. am Königswald, zu Nr. 36, VII. 155, Pfr. Wysoka. [Im II. Band der Topgrph. 1834 wird das im Hrwb. (S. 938, Sp. 2) als „Oberzimoř" und obb. als „Unterz." nur wie Abtheilung von einem Orte angeführt, doch wurden schon J. 1830 beide selbstst. conscribirt wie hier bemerkt.]

**Uraž** (251. Budw.), f. Uresch.

**Urban**, -beim (Časl.), auf Okraublitz bei Höflern abs. Bauernhof sammt „Witak" daselbst.

**Urbanitz** (39. Kön.), auf Liebtschan ½ St. so., Dorf nächst der Prag. Chaussee mit Schankw., 45 H., 310 Einw., zu Nr. 18. VII. 125, Pfr. Amtsort.

**Urbankamühle** (Prach.), auf Winterberg bei Kellne ½ St. abs.

†Urbankowa-Studánka (190. Chrud.), auf Leitomischel wie (S. 385, Sp. 2) als „Brunnensteig" bei B. oben conscrb.

Uresch (251. Budw.), auf Krumau vom Pfrort. ¼ St. sw., Dörfchen wie „Ober-" U. an der äußersten Gränze von Oesterreich, zu Nr. 25, VII. 275, Pfr. Deutsch-Reichenau.

Uretschlag (151. Budw.), auf Gratzen 3½ St. sw., Dorf an der Kaplitz-Puchers. Chaussée, mit „Geymühle" nebst Brtsg., 75 H., 370 E., zu Nr. 25, VIII. 259. Pfr. Meinetschlag.

Uretschlag (249. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. ¼ St. s., Dorf als „Groß-" U. wie „Čžer-, Černikow" an der Friedberg. Chaussée, mit Mhlml., zu Nr. 25, VII. 276, Pfr. Kirchschlag.

Uretschlag (244. Budw.), auf Stadtdom. Krumau 3 St. sw., Dörfchen als „Klein-" U. auch „Wuretschlag" nebst abs. „Aler-" u. „Zaunmühle" am Aler- oder Geilbache, dann „Schollerhof" nächst Burg-Baufrgmt., „Trojas oder Troyes" zu Nr. 25, VII. 277, Pfr. Kirchschlag.

Uřice (77. Rak.), auf Jungfer Teinitz, s. Auřetz (S. 164, Sp. 2.)

Uřicha, -u (Prach.), auf Drhowl, Ueberfhrhs. bei Diedowitz ¼ St. abs. an der Watawa.

Urlasgrund (Kön.), auf Marschendorf wie (S. 194, Sp. 1, subtt.) d. „Bauden" zu Gr. Aupa gehörig.

Urlau (Pilsn.), auf Maierhöfen bei Rail ¼ St. abs. Mrhf. zur Pfr. Pfrauenberg.

Urowitz (350. Prach.), auf Winterberg 1¼ St. n., Dörfchen wie „Wnarow," zu Nr. 25, I. 159, Pfr. Bohumilitz.

Urschau (186. u. 205. Pilsn.), auf Tachau sammt Purschau incorp. Gut mit gleichnamigen sonst „Uschau" s. d. conscrb. Orte.

Ursprung (... Elb.), auf Schönbach 1½ St. n., Dorf zu Nr. 35, VII. 112, Pfr. Stein.

Ursula St. (83. Budw.), auf Wittingau 3¾ St. sw., Dörfchen mit abs. „Zborower" Förstr., zu Nr. 25, IX. 136, Pfr. Ledenitz.

†Ursula St. (Elb.), auf u. bei Königsberg Pfarradministrkch. Einscht. Prag. Erzdiöz., Falkenau. Vikr. sammt Hospitale wie (S. 141, Sp. 1).

Urtinowitz (Budw.), auf Wittingau bei Pfaffendorf ¼ St. o., abs. Mrhf. nebst Schäferei und Wasmstr.

Uschau (205. Pilsn.), auf Tachau-Purschau 1¾ St. s., Hptort. des gleichnam. incorp. Gutes „Urschau" und Filschul.-Dorf mit emph. kl. Schloß und Mrhf. 60 H., 360 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, II. 137, Pfr. Altzetlischt.

Usenitz (89. Prach.), s. Uzen.

Uslaw (218. Klatt.), auf Chudenitz wie (S. 168, Sp. 2) als „Ausilau" oben.

†Usta (192. Leitm.), d. i. Außig.

†Usto (Pilsn.), d. i. Brennporitschen.

†Utery (269. Pilsn.), auf Tepel wie (S. 924, Sp. 1) als „Neumarkt" s. d. oben.

Utěssenowice (333. Časl.), auf Neuhof wie (S. 173, Sp. 2) als „Autieschenowitz" s. d. conscrb.

Uttendorf (166. Časl.), auf Polna v. Přibislaw 1 St. nw., Dörfchen an der Wald-Höhe und einem kl. Bache mit Mhlml, auch abs. „Stuckhöhlermühle" an der Sazawa, zu Nr. 21, VII. 89, Pfr. Frauenthal.

Urzin (287. Pilsn.), auf Weseritz-Zeban-Guttenstein 1¾ St. ssw., Dörfchen wie „Učyn" zu Nr. 28, VIII. 214, Pfr. Gosolup.

†Uzditz (... Ber.), auf Točnik als „Zditz" s. d. conscrb.

Uzeniček (89. Prach.), auf Drahenitz ¾ St. ssw., Dorf als „Klein-" auch „Teutsch-Usenitz," mit Schloß-Baufrgmt. am Schüttbd. dann Maierhof, Schäfr., Zieglbrnr., 45 H., 320 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 135, Pfr. Černisko.

Uzenitz, -ce (89 Prach.), auf Drahenitz 1 St. s., Dorf als „Groß-Usenitz, mit Schankw., 35 H., 285 E., zu Nr. 25, V. 136, Pfr. Černisko.

†Užice (40. Kauř.), auf Ratay wie (S. 168, Sp. 1) als „Auschitz" s. d. conscrb.

# V.

Die topographische V.-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obbenannten Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgszüge und Höhen, Thäler ꝛc., vorerst die Seehöhe der Vesten (Schönburg und Egerburg) auf Klösterle in der Höhentafel (S. 69, Sp. 3) nach, wozu nebst den unter I. c. bei den Kreise-Skizzen noch als orographische Details im heimischen „Bergealbum" zu erwähnen beim Bidž. Kr. vom Veigelstein auf Starkenbach, der aus übereinander gehäuften Felsmassen bestehenden Kuppe im NO. der Kranichswiese uff. bis zum Vorderberg auf Bergreichenstein, dessen NW. und NO. Gehänge in das Watawa- und Losnitzthal abfallen, zum Theil schon zum Gebiete von Unterreichenstein gehörend, im Prach. Kreis. — Größere Bestände, als Forstreviere meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Budw. Kr. vom Vorderstift-Revier (wie S. 525, Sp. 1) des „Bohauschkowitz," best.) auf Krumau uff. bis zum s. g. Vogelherd, dem Parke auf und bei Libořitz im Saaz. Kr. — Ueber die Holzgattungen in den Forsten s. oben und noch in den später folgenden Skizzen der Kreise unter II. F. bei h. (wie S. 248, Sp. 2; S. 287, Sp. 1 uff.) ebenso Vergl. über den Jagdertrag und Wildstand, oben (S. 72—75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise.

Aller Art Gewässer, als: Flüsse, Bäche, Weiher, ohne den Mineralquellen, im Hinblicke auf die schon in den statistisch-topographischen Skizzen der einzelnen Kreise unter I. und II. c. jederzeit angeführten (S. 247, Sp. 2, dann S. 285, Sp. 2 uff.) kommen noch vor: im heimischen „Gewässeralbum"

beim Budw. Kr. vom Baur-Teiche (wie S. 365, Sp. 2 der „Bräuhausteich" bes.), auf Gratzen uff. bis zum Väterbrunnen, einer tradit. heilsam. Quelle in der Gruft des vormal. Conventgebäudes zu Kloster auf Neubistritz im Tab. Kr. — Ueber den jährl. Fischertrag und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse und Bäche liefern, s. unter „Animal-Rohprodukten-Erzeugung" (S. 72—75) in sämmtl. vorbenannten Kreisen von Böhmen.

---

**Valentamühle** (Kal.), auf Smečna ¼ St. abs. bei Liboschin.

†**Vallis** (181. Časl.), als *V. „Sanctae Mariae"* oder *V. „Mariae"* auch *V. „Virginum"* d. i. Frauenthal, wie (S. 592, Sp. 1) oben.

**Valentinshain** (261. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz, s. Falkenhain.

**Valtenhain** (261. Leitm.), s. Falkenhain.

†**Veit St.** (Budw.), auf Komařitz bei Habři, Wallfahrtskapll. Baufrgmt. nächst Einscht. Gutwasser, mit tradit. Heilkrftg. Quelle.

†**Veit St.** (Budw.), auf u. bei Wittingau, Einschicht nebst Kapelle an der frühr. Einsiedelei, jetzt Dom. Gehöfte.

**Veit St.** (Pilsn.), auf Stadtdom. Pilsen, Mineralwrks. Einscht. des Hořowitz. Dom. bei Chrast nächst der Mhlml. Kaurim daselbst.

**Veithof** (Budw.), auf Stdtdom. Budweis ½ St. N. (nach Rain. Lex.)

**Veithof** (Prach.), im Hammerer Grcht. der k. Waldhwozd ½ St. N., vom Pfrort.

**Veitszeche** (231. Pilsn.), auf Kuttenplan ist „Zech" s. d. bei Z. conserb.

**Veitzenmühle** (Pilsn.), auf Weseritz, bei Schwanberg ¼ St. W.

**Velfz** k. böhm. Lehen derzeit in der Pfalz.

**Venedig** (Kauř.), als „Groß V." auf Liben mit Gasthof sammt Badanstalt auf der s. g. Hetzinsel bei Prag.

†**Ventojenikovium** (Časl.), d. i. Vindigjenikau.

**Venusen** (273. Pilsn.), auf Maleschitz 1 St. W. Dorf als Wenuschen, Wenussua, an der Mies. Chaussée und nächst dem gen. Fluße s. mit Mrhf., Schäfr., Schanlw., Mhlml., 60 H., 250 E., zu Nr. 28, V. 157, Pfr. Tuschkau.

**Verbindungsstraßen** u. zwar a zwischen Hauptstraßen und b, zwischen andern Verbindungsstraßen seit J. 1847 neu eingetheilt in Summe bei 163¼ Meilen, sowie benannt als: Zittauer, Gitschiner, Leitmeritzer, Tetschner, Biliner, Saazer, Marienbader, Neudeker, Joachimsthaler, Kuttenberger, Schwarzkosteletzer, Pardubitzer, Policker, Starkenbacher, Koster, Gabler, Warsdorfer, Aussiger, Waldsassner, Further, Nepomuker, Worliker, Wittingauer, Prager Anhang, Chrudimer, Böhm. Leiper, Lobositzer und Weltruser. Nach der früher üblichen Benennung s. oben (S. 124 uff.) bei Aerarialstraßen, gleichwie die neuen Details über Richtung sammt Zwischenstationen, Länge 2c. in den Ergänzungs-Nachträgen geliefert werden.

**Verbranntemühle** (Časl.), auf Polna wie „spalený Mleyn," ¼ St. bei Schönfeld.

**Verbranntemühle** (Kal.), bei Unhoscht ½ St. SSW., daselbst.

†**Verklärung Christi, St.** (Bidž.), auf Lomnitz, Wallfahrts-Kapelle am Berge „Tabor" bei Chlum, seit XVIII. Jahrh. neu-erb. v. Eva Constanze Gräfin an Morzin, geb. Comtesse von Wratislaw 2c.

†**Vernardi Villa** (282. Leitm.), d. i. Alt-Warnsdorf.

**Veronika, St.** (Ber.), auf Zbirow, Eisenstein-Zechhs. bei Karisek.

**Versatzamt**, Leihanstalt zu Prag, mit dem Zinsfuße von 5pCt. bei den Mobilien Pfändern, 6 pCt. bei den Präziosen und andern Effekten, seit 1. Jänner 1846, dann Bestimmungen über die Gestattung der Gründung von Privat-Pfandleih-Geschäften (v. 18. Oktober 1845 G.Z.53.346) Gub. Dekr.

**Verschönerungen** in Böhmen, Uebersicht derselben seit 20 Jahren, s. Ergänzungen.

**Versicherungsanstalten** aller Art wie (S. 19 uff.) oben.

**Versorgungsanstalt-Kommanditen** wie (S. 19, Sp. 2, sub 4) bei Agenturen u. sonstige Versorgungs-Institute wie (S. 21, Sp. 1, sub 10) oben.

**Vestenhof** (Časl.), auf Stdtdom. Iglau, s. Vöstenhof unten.

**Veteranefest** am 14. Sept. 1846 zu Hohenelbe von 40 mit den österr. Kanonenmetallen Armeekreuze dekorirten Soldaten aus dem Befreiungskriege begangen 2c.

†**Veteroboleslavia** (Kauř.), d. i. Altbunzlau.

†**Veterobucha** (Kön.), d. i. Altenbuch.

†**Veterobydžovium** (Bidž.), d. i. Altbidžow.

†**Veteroknína** (Ber.), d. i. Altknin.

†**Veterokolinium** (Kauř.), d. i. Altkolin.

†**Veterosedla** (Prach.), d. i. Altsattel.

†**Veterowilmsdorfium** (Glatz.), d. i. Altwilmsdorf.

†**Veterozettlicium** (Pilsn.), d. i. Altzettlischt.

**Viehau** (218. Tab.), auf Neubistritz, Volksthml. statt (S. 581, Sp. 2) obb. „Fichtau" ½ St. NW., Dörfchen auch „Viehtau," zu Nr. 11, VIII. 120, Pfr. Amtsort. — (Im X. Band der Topgrph. 1842 als Einscht. angf. Ort ist schon J. 1831 wie oben conserb.)

**Viehzucht** in Böhmen wie (S. 71 uff.) bei Animalprodukt und in sämmt. Kreisen wie (S. 248, Sp. 2, sub E C) oben.

**Vierhäusel** (Budw.), auf Gratzen, Ruft. Einschicht bei Klein-Heinrichschlag.

**Vierhäuser** (150. Budw.), auf Gratzen, Volksthml. statt (S. 602, Sp. 1) obb. wie „Gallein" s. d. bei G. conserb. „Klein-Kallain" daselbst.

**Vierhäuser** (Bunzl.), auf Reichstadt, Einscht. bei Großmergenthal.

**Vierhöf** (26. Bud.), auf Stadtdominium Budweis ½ St. NW., Dorf wie „Čtyry Dwory" nebst abs. Dom. Ansiedlung „Römelhof" und „Fischhof" auch „Haader" Ziegelbrennerei dann mehr. bürgl. Oekonomiehöfen, 40 H., 235 E., zu Nr. 25, X. 158, Pfr. Amtsort.

**Vierhöfen** (Chrud.), auf Bistrau, Einscht. bei Schönbrunn ¼ St. SW. doch Pfr. Amtsort.

**Vierrad** (... Ber.), auf Konopischt 3 St. NO., Dörfchen wie „Čtyrkoly," am linken Sazawa-Ufer mit Mhlml., zu Nr. 28, IV. 353, Pfr. Porzitsch, -řič.

**Viertel** (Časl.), auf Restwin wie „Čtwrt" Dom. Ansiedlg. ¾ St. O. bei Rosteyn.

**Viertel** (116. Klatt.), auf Kauth 1 St. S., Dorf an der Furth. Chaussée nebst abs. St. Wenzelskapll. als Herzog Bretislaw's I. Siegesdenkmal v. XI. Jahrh. ꝛc. mit 40 H., 265 E., zu Nr. 35, V. 193, Pfr. Neumark.

**Viertel-Lotschnau** (187. Chrud.), auf Leitomischel wie (S. 858, Sp. 1) als „Lutschnau" s. d. conscribirt.

**Vierzehnheiligen** (200. Pilsn.), auf Tachau wie (S. 649, Sp. 2) oben als „Heiligen" bei H. conscribirt.

**Vierzehnhöfen** (129. Saaz.), auf Eisenberg 1 St. NO. und v. Neundorf 1¾ St. NNO., Dorf von 45 H., 265 E., zu Nr. 42, VIII. 147, Pfr. Ober-Georgenthal.

**Vikariate** in den Diözesen wie (S. 959, Sp. 2) bei Pfarren oben, nachgewiesen.

**Villa regia** (... Ber.), d. i. Königshof wie (S. 768, Sp. 1) oben.

†**Virgoteinicium** (Rak.), d. i. Jungfer-Teinitz.

**Visset** (187. Saaz.), auf Hagensdorf ist „Wisset" bei W. conscrb.

†**Viti St.** (Budw.), s. Veit.

**Vitriolwerke** auch Schwefel, Alaun und Vitriolöl liefernd wie (S. 883, A. b) bei Mineralprodukt und Vitriolschieferbrüche wie (S. 251, Sp. 2) bei Bergbau oben.

†**Vlice** (129. Pilsn.), am gleichnam. Dom., s. Ullitz oben.

**Vlkawa** (32. Bunzl.), auf Lautschin an der Nimburg. Chaussée [illegible] ist unter W. conscrb.

**Vogeldorf** (... Elb.), auf Heinrichsgrün von Fribus ¾ St. S., Dorf zu Nr. 35, VIII. 73, Pfr. Schönlind.

**Vogelenst** (Elb.), auf Stdtdom. Elbogen ½ St. W., Mrhf. sammt Oekonomgbd.

**Vogelgesang** (277. Bunzl.), auf Lämberg ¼ St. NO., Dörfchen an Hügeln zerstreut, zu Nr. 36, VI. 95, Pfr. Gabel, sonst Ringelshain.

**Vogelgesang** (237. Leitm.), auf Tetschen 2 St. S., Dörfchen zu Nr. 42, V. 119, Pfr. Neschwitz. (Im I. Bd. der Topgrph. 1833 wird der Ort als „2 einzelne Häuser" angeführt, doch schon J. 1830 wie oben conscrb.)

**Vogelsang** (186. und 206. Pilsn.), auf Tachau 1 St. OSO., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. V. Tom. I. Fol. 221, bei 3⅛ ¼ Ansäßlt., 21.000 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, sammt gleichnam.) Dorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 3½ Faß, Schankw., abs. „Rainmühle" auch 4 isr. Fam., zu Nr. 35, II. 148, Pfr. Tissa.

†**Vogelsang** (271. Prach.), auf Bergreichenstein 1 St. S. fund. St. Barbarakapelle-Gebirgs-Dörsch. als V. „am grünen Wald" mit Rust. Freihof, im Orte frühr. Glasfabrik, abs. „Flußhaus" Einscht. zu Nr. 25, VI. 136, Pfr. Berg- und auch Unterreichenstein.

**Vogel- oder Sternschießen** mit Kugelröhren, eine Belustigung der stadt. Schützengesellschaften im Lande und ein geselliger Vereinigungspunkt der Umgegend während des Sommers, an den Gränzen auch häufig von Ausländern besucht.

**Vogtsdorf** (181. Kön.), s. Voigtsdorf.

**Voidersreut** (... Elb.), auf St. Klara und Eger von Haslau ¾ St. O. frühr. Herrensitz, jetzt Filschul.-Thldrf. in „Vorder-" und Hinter" V. getheilt mit k. k. Komerzial-Zollamt, auch Wegmaut 1. Klasse und Verzehrstr. Perzpt. für 2 Bräuhir., 2 Brntwnbrnr., 7 Fleischer, 2 Weinschenker sammt k. k. Finanzwache Abthlg. Nr. 9 des Resp. Bezirks. III. und Komissrts. II. von Wildstein der XIII. Sect. und des Kamrlbzrks. Eger ꝛc. am Orte noch mehre Mhlmln., 55 H., 350 E., nebst obb. und Kreuzhrr. Kommenda Anthln. zu Nr. 35, VI. 154, Pfr. Ober-Lohma, frühr. Schönberg.

**Voigtsberg** k. böhm. Lehen derzeit im Voigtlande.

**Voigtsdorf** (181. Kön.), auf Braunau, Ortsabtheilung bei Hauptmannsdorf sammt der „Voigtsschänke" frühr. selbstst. Ort auf dem Freigute der Vögte von Braunau.

**Voigtsgrün** (... Elb.), auf Neudek 1¼ St. SO., Dorf zu Nr. 35, VIII. 74, Pfr. Tippelsgrün.

**Voitles** (311. Pilsn.), auf Manetin 2¼ St. O., Dörfchen als „Klein" V. im Thale an einem kleinen Bache, mit abs. Mrhf., „Kaletz" sammt Schäferei dann „Zingenmühle" an der Strela nächst den hrschftl. Bleicher unter Dirct. J. Kraft daselbst zu Nr. 28, VIII. 215, Pfr. Potworow.

**Voitsbach** (303. Bunzl.), auf Reichenberg 2 St. N., Gebirgs-Dorf von Wald umgeben, mit Förstr., Mhlml., Kattunwbmnfctrn. nebst abs. „Giersbach" oder V. „Neuland" sammt Förstr., 130 H., 955 Einw., zu Nr. 36, IV. 64, Pfr. Einsiedel.

**Voitsbacher-Neuland** (Bunzl.), auf Reichenberg, Einscht. bei obb. Voitsbach.

†**Voitsdorf** (261. Bunzl.), auf Reichstadt ½ St. SO., fund. St. Marienkaplln.- und Filialschul-Dorf an der Chaussée, 80 H., 480 E., zu Nr. 36, VI. 96, Pfr. Amtsort.

**Voitsdorf** (305. Leitm.), auf Scharfenstein von Bensen 1¼ St. SW., Filschul.-Dorf mit emph. Mrhf., Mahlml., Schankw., 115 H., 650 E., zu Nr. 42, IV. 138, Pfr. Amtsort.

**Voitsdorf** (180. Leitm.), auf Teplitz 2½ St. N., Erzgebirgs-Gränzdorf an einem Müglitz-Nebenbache mit Mhlml., Brtfg., 135 H., 900 E., zu Nr. 42, III. 153, Pfr. Ebersdorf.

**Voitsgrün** (... Elb.), s. Voigtsgrün.

**Volksglaube** wie auch **Volksheilmittel**, s. Ergänzungen.

Volksschulwesen wie (S. 296 uff. auch S. 299, Sp. 1) bei Bildungsanstalten und in den Kreise-Skizzen.

Volksstämme in Böhmen wie (S. 5, Sp. 1) bei Abstammung der Bevölkerung und (S. VII. Note 1) in der „Einleitung" auch bezüglich der Sprache-Verschiedenheit wie (S. 210—243) in den Kirchspielen oben.

Volkstrachten, s. Ergänzungen.

†Vollmau (131. Klatt.), als „Kameral-" V. v. Taus 2¾ St. wsw., Pfrlokal.-Gränzdorf an der Chaussée und einem Cham-Nebenbache, mit k. k. Hilfszollamte, auch Finanzwache-Abtheilung Nr. 11 und Respiz. IV. des Komissrts. III. zu Taus, der Sect. XVII. von Klattau des Kamrlbzrks. Pilsen rc. mit Schankw., dann „Altemühle" abs. Chalupw. „Wirthswaldel," 80 H., 775 E., zu Nr. 35, IV. 215, Budw. Diöz., Taus. Vikr., 1670 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste [illegible] Klentsch.

Vollmau (Klatt.), auf Stdtdom. Taus 3 St. sw., Dörfchen aus zerstr. Gränzhsrn. bestehend, zu Nr. 35, IV. 216, Pfr. obb. „Kameral-" Volmau.

Vollmauer Jägerhaus (Klatt.), auf Stdtdom. Taus, Försterei ⅛ St. abs. bei Böhmischen Kubitzen.

Vorberg (259. Kön.), auf Reichenau ist wie (S. 588, Sp. 1) als „Forberg" s. d. bei F. conscrb.

†Vorburg (242. Chrud.), am gleichnam. Dom. Städtchen [illegible] wie (S. 1029, Sp. 1) als „Richenburg" s. d. conscrb.

Vorder- beginnd. Ortsnamen, die hier nicht nachgewiesen, s. beim Haupt-Schlagworte.

Vorderbauden (Bidz.), auf Starkenbach wie (S. 193, Sp. 2 sub d) bei „Bauden" oben.

Vorderchlum (... Ber.), auf Zahrádka wie (S. 477, Sp. 1) oben als „Chlum" conscrb.

Vorderdarre (Bunzl.), auf Semil, Ortsabtheilung ⅞ St. nw. bei Polaun.

Vorderhammermühle (Budw.), auf Krumau, Einschct. mit Mhlml., Brtsg. bei Ober-Plan ¼ St. sw. an der Moldau.

Vordermühle (Kön.), auf Schurz b. Alt-Rognitz.

Vordermühle (Rak.), b. Welwarn emph. Mhlml. am „Roth" Bache.

Vorderschmausenhütte (Prach.), im Seewiesner Grcht. der k. Waldhwozd 1 St. ssw., Waldhöfe mit Schankw., Mahlmühle, Brettsg. am Brunster Bache.

Vorderstift (254. Budw.), auf Krumau vom Pfrort. ½ St. w., Dörfchen mit Förstr. abs. „Pramhof" oder „Pranghöfe" zu Nr. 25, VII. 278, Pfr. Ober-Plan.

Vorderstřebau (... Ber.), auf Karlstein wie (S. 1151, Sp. 2) oben als „Strzeb-, Střeban conscribirt u. als Trz(ř)-eban eingereiht im Hdwb.

Vorderweid (Prach.), im Stadler Grcht. der k. Waldhwozd, abs. Gehft. am Rothmoosberge.

Vorhäuser (Kön.), auf Gradlitz, Einschct. bei Groß-Bock.

Vornberg (Prach.), im Neustadler Grcht. der k. Waldhwozd wie (S. 588, Sp. 2) als „Formberg" bei F. oben.

Vornwald (Budw.), auf Krumau, Einschct ⅛ St. w., bei Chrobold.

Vorstädte in Böhmen werden 123 conscrb. und sind in den statist. Uebersichtsskizzen (s. d. vom Ber. bis Tab.) bei den einzelnen Kreisen angeführt.

Vorwald (Tab.), auf Neuhaus, Förstr. ½ St. w. bei Heumath.

Vorwerk (Kön.), auf Kosteletz, Mrhs. sammt Schäfr., ¼ St. o. bei Lhota.

Vorwerk (281. Leitm.), auf Rumburg ½ St. nw., Dorf am Schluckenauer Waldgrund-Abhange, mit Mhlml. auch Windmühle, 75 H., 550 E., zu Nr. 42, VI. 67, Pfr. Amtsort.

Vorwerk (Saaz.), auf Stdtdom. Preßnitz, Einschicht mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden.

Vorzieher bei böhm. Volkshochzeiten, zwei Personen, die ein buntes Band dem vorüberziehenden Brautpaare vorhalten und ihm den Weg absperren, für dessen Freilassung der Bräutigam, Biergeld spendet.

Vöstenhof (Časl.), auf Stdtdom. Iglau, Mrhfs. Ruine bei Höfen.

Vöstenmühle (Časl.), auf Stadtdom. Iglau, Mahlmühlen bei Höfen ¾ St. so., an der Iglawa.

†Vpice (231. Kön.), auf Nachod wie (S. 572, Sp. 2) als „Eipel" u. auch (S. 164, Sp. 2) als „Aupitz" oben.

Vpolawy (89. Leitm.), auf Tschischkowitz wie (S. 942, Sp. 1) als „Opolau."

Vzenice (89. Prach.), auf Drahenitz ist oben als „Uzenitz" s. d. bei U. conscribirt.

# W.

Die topographische W.-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obbenannten beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgszüge und Höhen, Thäler rc., vorerst vom Wachholderberg bei Teplitz bis Wysoká nächst Kolin in der Höhentafel (S. 69 bis S. 70, Sp. 3) über 75 Punkte nach, wozu die A. Preininger's Barometr. Messungen (S. 70, sub C) v. Weiß. Berg bei Prag mit 186.₄₆ Par. Klftr. bis Wyssehrad uff. und nebst den unter l. c. bei den Kreise-Skizzen noch als orographische Details im heimischen „Bergealbum" zu erwähnen beim Bidz. Kr. vom Wachsteinberge bei Nieder-Rochlitz auf Starkenbach am Hüttenwasser-Einflusse in die Gr. Iser uff. bis zum Wrajna-Berg, Volksthml. „Kostka" auf Chotowin im Tab. Kr.

In chorographischer Hinsicht sind folgende W.-Orte und astronomisch bestimmte Punkte in Böhmen zu bemerken, als:

| Wachtb. b. Ullersdrf. | im Bunzl. | Kr. unter . . . | 51° | 0' | 44" | der Breite | und | | 32° | 49' | 20" | der | Länge. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Warwaschau | „ Prach. | „ „ . . . | 49 | 26 | 19 | „ | „ | „ | 31 | 48 | 18 | „ | „ |
| Welperschitz | „ Pilsn. | „ „ . . . | 49 | 48 | 32 | „ | „ | „ | 30 | 42 | 31 | „ | „ |
| Weltrus | „ Rak. | „ „ . . . | 50 | 16 | 30 | „ | „ | „ | 31 | 59 | 52 | „ | „ |
| Wichnanitz | „ Kön. | „ „ . . . | 50 | 12 | 2 | „ | „ | „ | 33 | 47 | 8 | „ | „ |
| Wildstein | „ Elb. | „ „ . . . | 50 | 10 | 21 | „ | „ | „ | 30 | 1 | 22 | „ | „ |
| Winař | „ Kauř | „ „ . . . | 50 | 8 | 42 | „ | „ | „ | 32 | 14 | 50 | „ | „ |
| Winařitz. Berg | „ Rak. | „ „ . . . | 50 | 11 | 13 | „ | „ | „ | 31 | 45 | 13 | „ | „ |
| Wisoká b. Sukdol | „ Časl. | „ „ . . . | 49 | 56 | 38 | „ | „ | „ | 32 | 51 | 8 | „ | „ |
| Witschin | „ Pilsn. | „ „ . . . | 49 | 58 | 3 | „ | „ | „ | 30 | 39 | 8 | „ | „ |
| Wodolka | „ Kauř. | „ „ . . . | 50 | 14 | 22 | „ | „ | „ | 32 | 4 | 35 | „ | „ |
| Wolfsberg | „ Pilsn. | „ „ . . . | 49 | 48 | $1._8$ | „ | „ | „ | 30 | 31 | $13._2$ | „ | „ |
| Worlik | „ Prach. | „ „ . . . | 49 | 30 | 44 | „ | „ | „ | 31 | 50 | 0 | „ | „ |
| Wotsch, -č | „ Saaz. | „ „ . . . | 50 | 21 | 57 | „ | „ | „ | 30 | 45 | 9 | „ | „ |
| Wotitz | „ Ber. | „ „ . . . | 49 | 38 | 25 | „ | „ | „ | — | — | — | „ | „ |
| Wrchhaben | „ Bunzl. | „ „ . . . | 50 | 33 | 31 | „ | „ | „ | 32 | 14 | 54 | „ | „ |

Von meteorologischen Beobachtungsorten findet sich unter W. vorzugsweise Wallern vor, dessen mittlerer Thermometer-Stand mit $+ 4._7$ und bei der Wiesenbaude mit $+ 1._5$ notirt wird.

Größere Bestände als Forstreviere meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" beim Bidž. Kr. vom Weltruber Revr. auf Podebrad uff. bis zum Wyslitner (wie S. 509, Sp. 1 das „Cihaleker" best.) auf Pilgram im Tab. Kr. — Ueber die Holzgattungen in den Forsten s. oben und noch in den später folgenden Skizzen der Kreise unter II. F. bei b. (wie S. 248, Sp. 2; S. 287, Sp. 1 uff.) ebenso Vergl. über den Jagdertrag und Wildstand, oben (S. 72—75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise.

Aller Art Gewässer, als: Flüsse, Bäche, Weiher, ohne den Mineralquellen, im Hinblicke auf die schon in den statistisch-topographischen Skizzen der einzelnen Kreise unter I. und II. c. jederzeit angeführten (S. 247, Sp. 2, dann S. 285, Sp. 2 uff.) kommen noch vor: im heimischen „Gewässeralbum" beim Ber. Kr. vom Watzlawitzer (oder auch Kozler) Mühlbach, der unterhalb Teinitz in die Sazawa fällt, als „Wildbach" bei trockener Witterung oft ganz versiegend uff. bis zum Wyslitner Teich am gleichnam. Orte unterhalb des Hofes (wie S. 509, Sp. 1 vom „Babin" Weiher bemerkt) auf Pilgram im Tab. Kr. — Ueber den jährl. Fischertrag und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse und Bäche liefern, s. unter „Animal-Rohprodukten-Erzeugung" (S. 72—75) in sämmtl. vorbenannten Kreisen von Böhmen.

---

**Wabitz** (185. Klatt.), auf Teinitz-Hostau 3¾ St. NW., Dörfch. zu Nr. 35, V. 194, Pfr. Heiligenkreuz.

**Wac-** beginnd. Ortsnamen, s. bei Watz.

**Wačaska** (Saaz.), auf Petersburg Mhlml. ¼ St. SO. bei Schöles.

**Wachos** (Prach.), auf Warwaschau, Einscht. ¾ St. O. bei Zbonin.

**Wachtel** oder **Wachtendorf** (209. Chrud.), auf Bistrau ¾ St. SW., Dorf wie „Hlasnice," mit St. Magdalenekrch. Baufrgmt., wo am 22. Juli alljährl. Kirchfestmrkt. u. Verschanzung Reste am Schmiedberge ꝛc. 50 H., 340 E., zu Nr. 21, VI. 121, Pfr. Swojanow.

**Wachtern** (161. Budw.), auf Rosenberg ½ St. SW., Dörfchen Volksthml. „Wachting" zu Nr. 25, VIII. 260, Pfr. Amtsort.

**Wachweitl** (Prach.), auf Winterberg, Hegrhs. ¼ St. entf. bei Schattawa.

**Wackowitz** (219. u. 220. Saaz.), Allod.-Gut und Dorf, s. Wak.

**Wachswaarenfabrkt.** wie (S. 76—78 u. 88—91) bei Animalprdkt. Verarbeitung.

**Waclaw** (Leitm.), s. Watislaw.

†**Waclawitz** (... Ber.), auf Konopischt ¾ St. W., einstg. Marktfl. jetzt Pfrlokal.-Dorf wie „Wladislawice," im XIV. Jahrhund. mit den Privilegien der Altstdt. Prag begnadigt u. schon mit einen eigenen Seelsorger, später als Filiale von Beneschau bis zum J. 1846 (Protoloc. J. Tichý) vorkommend ꝛc., 40 H., 335 E., zu Nr. 28, IV. 354, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vikr., 1200 Eingpfrt. nächste Post Beneschau.

†**Waclawitz** (Kön.), s. Wenzelsberg.

**Waclawy** (369. Bunzl.), auf Gr. Skal 1 St. ONO., Dörfchen zu Nr. 36, II. 183, Pfr. Tatobit, sonst Thein.

**Waclawky** (Chrud.), s. Wenzelsdorf.

**Wáclawka** (Rak.), am Smichow sub Nr. 176 conserb. Landhs. bei Prag.

**Wacow** (Klatt. und Prach.), s. Watzau.

**Wadetschlag** (165. Budw.), auf Rosenberg ist „Wodetschlag" conserb.

**Wadetstift** (166. Budw.), auf Rosenberg ist „Wodetstift" conserb.

**Wadin** (235. Časl.), auf Okrauhlitz ¼ St. SSO., Dorf am Skaler Bache, mit Schankw. abs. „u Malatu" 45 H., 305 E., zu Nr. 21, IX. 162, Pfr. Krasnahora.

**Wadkow** (Budw.), auf Krumau ist Neudörfel wie (S. 818, Sp. 2) conserb.

**Wagau** (384. Prach.), auf Netolitz von Peterhof 1¾ St. S., Dorf wie „Watkow" an der Kruman. Chaussée, zu Nr. 25, I. 160, Pfr. Elhenitz.

**Wageťnik** (... Ber.), auf Dobřisch 1½ St. s., Dörfchen mit Einscht. „Gan- oder Janda" zu Nr. 28, V. 193, Pfr. Borotitz.

**Wagenschmierefabrkt.** im Kauř. auf Dominium Weinbergamt.

**Wagnern** (384. Prach.), auf Netolitz von Peterhof 2 St. s., Dorf wie W. Augezdec, am Bache Rapaćow, zu Nr. 25, I. 161, Pfr. Elhenitz.

**Wagnetschlag** (165. Budw.), auf Rosenberg, s. Wangetschlag.

**Wahlowitz** (89. Prach.), auf Drahenitz 1¾ St. ssw., Dorf mit abs. „Dworetitz" zu Nr. 25, V. 137, Pfr. Blatna.

**Waiden** (204. Saaz.), auf Klösterle ist „Weid" conserb.

**Waidstauden** (Pilsn.), auf Maierhöfen, Rustikalhof bei Roßhaupt.

**Waigsdorf** (Bunzl.), s. Weigsdorf.

**Waisenbach** (244. Tab.), s. Weißenbach.

**Waitzengrün** (... Elb.), auf Heinrichsgrün ½ St. w., Dorf zu Nr. 35, VIII. 75, Pfr. Amtsort.

†**Wakow** (Elb.), auf Stdtrom. Lubitz v. Libkowitz 1¼ St. w., Filkrch. Einscht. nebst Schankw.

**Wakowitz** (219. und 220. Saaz.), wie „Wadkowice" Allod.-Gut [als eigentl. „Schoßgut" mit den Grundbüchern der Stadt Kaaden sich regulirend bei 2/8 Ansäßlt., 15.000 fl. Schätzw., im mittlr. Theile des Krs. $251._{98}$ Joch prodkt. Boden, 1 Dorf conserb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 2¾ St. w. auch] Dörfchen mit Mrhf. nebst Obst- u. Küchengarten, Schäfr., Schankw., zu Nr. 42, X. 138, Pfr. Dehlau, nächste 📯 Saaz.

**Walburga** (Kauř.), auf Stiřim, Mrhf. bei Břesek.

**Walcha** (Tab.), auf und bei Gistebnitz ¼ St. w., Mhlml., daselbst.

**Waldau** k. böhm. Lehen, derzeit in Franken.

**Waldau, -dow** (153. u. 233. Bidj.), auf Radim-Choteč v. Gitschin 2¾ St. o. u. auf Bielohrad ¾ St. NW., Filschul.-Thldrf. mit Schankw., Mhlml., 75 Häus., 505 E., zu Nr. 18, II. 139, Pfr. Choteč, -tetsch.

**Waldau** (177. Budw.), auf Hohenfurt 1 St. s., Dörfch. zu Nr. 35, VIII. 261, Pfr. Amtsort.

**Waldau** (272. Bunzl.), auf Stadtdom. Gabel wie (S. 306, Sp. 2) als „Birkenhain" Volksthml. bei B. oben.

**Walddorf** (159. Klatt.), auf Heiligenkreuz von Weißensulz 1¾ St. w., Dörfchen an der Höhe mit abs. Galthof oder Viehhütte und Hegrhs. zu Nr. 35, V. 196, Pfr. Eisendorf.

**Walddorf** (177. Klatt.), auf Stdtdom. Teinitz 1 St. ssw., Dorf mit Einscht. „Schwarzholz" nebst Mhlml., zu Nr. 35, V. 195, Pfr. Amtsort.

**Walddorf** (Prach.), auf Tochowitz wie (S. 858, Sp. 2) als Lys s. d. conserb.

**Walddörfel** (149. Časl.), auf Stdtdom. Iglau ¾ St. N., Dom. Dörfchen auch „Wetterhöfel" mit Förstr., Schankw., zu Nr. 21, VII. 90, Pfr. Amtsort.

**Walddörfel** (307. Leitm.), auf Böhm. Kamnitz kl. Markersdorf ½ St. sw., Dorf wie „Lattenbüschel" Volksthml. an der Tetschen. Chaussée, zu Nr. 42, IV. 159, Pfr. Groß-Markersdorf.

**Waldek** (187. Chrud.), auf Leitomischel 3 St. so., Dom. Dorf wie „Alt-" W. am Steketer Teich mit Mhlml., Schankw., zu Nr. 21, IV. 92, Pfr. Abtsdorf, Schl. Körber.

**Waldek** (187. Chrud.), auf Leitomischel 3 St. sso., Dom. Dorf wie „Neu-" W. an der mähr. Gränze, zu Nr. 21, IV. 93, Pfr. Körber.

**Waldek** (310. Leitm.), auf Politz ¼ St. s., Dorf von 50 H., 270 E., zu Nr. 42, IV. 160, Pfr. Amtsort.

**Waldek, -ecke** (274. Leitm.), auf Schluckenau 1 St. so., Dörfch. an der Rumburg. Chaussée nächst dem „Schwarzberg" mit Förstr., Zieglbrnr., zu Nr. 42, VII. 55, Pfr. Alt-Ehrenberg.

†**Waldel** (210. Chrud.), auf Bistrau wie (S. 621, Sp. 2) als „Goldbründl" oben conserb.

**Waldel** (... Elb.), auf Falkenau wie (S. 151, Sp. 1) als „Auf'n" W. bei A. oben.

†**Waldel** (Rak.), auf Tachlowitz nächst Prag wie (S. 639, Sp. 1) als „Hagek" oben.

**Waldenburgk** k. böhm. Lehen, derzeit im Schönburgischen.

**Waldersgrün** (... Elb. und 140 Klatt.), s. Waltersgrün.

**Waldetschlag** (141. Budw.), auf Gratzen 2¼ St. wsw., Dorf wie „Waltersschlag" an der Chaussée mit Schankw., zu Nr. 25, VIII. 262, Pfr. Beneschau.

**Waldhäuser** (Prach.), auf Krumau gehör. Einschicht bei Prachatitz 1½ St. so. (nach Rain. Lex.)

**Waldhäuser** (Kön.), auf und bei Döberney als „Kaiserliche" W. Einscht. wie (S. 574, Sp. 2) bei „Elbe-" D. oben.

**Waldheim** (180. u. 182. Pilsn.), wie „Lehomě" Allod.-Gut [landtf. Hptb. Litt. W. Tom. I. Fol. 101, bei 5/8 Ansäßkt., 41.500 fl. Schätzw., 17½ M. von Prag, im w. des Krs. $2604._{07}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1691._{79}$ Wald, und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) das Justzrt. zu Plan, auch Directrmt. zu Neufürstenhütte (wie S. 919, Sp. 2) conserb. 4 Orte sammt ½ St. s. gleichnam.] Dorf in „Vorder-" u. „Hinter" W. getheilt nächst Bergveste-Ruine, mit Schloß u. Garten, Bräuhs. auf 14 Faß, Brntwnbrnr., Mhlml., Brtsg., Schankw. dann „Malowetz," Spiegelschlf. und Poliermhlml., 60 H., 400 E., zu Nr. 35, I. 108, Pfr. Neu-Losymthal, nächste 📯 Mies.

**Waldhof** (147. und 150. Časl.), auf Stdtdom. „Iglauer böhm. Dörfer" 1 St. N. incorp. Gut (noch im XVIII. Jahrh. landtfl. Hofsbesitz, jetzt bei $586._{03}$ Joch prodkt. Boden, wovon $294._{73}$ Wald, sammt gleichnam.) Dom. Dörfch. mit Potaschsiedr., Schankw., abs. „Silberhöfel" zu Nr. 21, VII. 91, Pfr. St. Jakob zu Iglau.

**Waldhof** (Rak.), auf Oberstburggrfl. Amtsgtrn. bei Stodulek, Dom. Hof mit geschmackvoller Villa und Garten, Oekonomiegebäude, Parkanlagen rc. nächst der Chaussée von Motol.

**Waldhöfel** (Časl.), auf Preitenhof gehör. Ortsantheil vom obb. Waldhof auch die „Prachfeld." Häuser genannt.

**Waldhwozd** (235. Prach.), als „Hwozdská swobodná práwa," königl. Waldhwozder Freigerichte" oder Gebiet der k. Freibauern (S. 592, Sp. 2) am Böhmerwalde (S. 327, Sp. 2) u. bei dessen Bewohnern (S. 330, Sp. 2) oben nachgewiesen, liegt im sw. des Krs. bei 38⅛ Ansäßkt., 18 M. v. Prag, 48.030.$_{52}$ Joch protkt. Boden, wovon 22.831.$_{90}$ Wald. Die ganze Waldhwozd ist in 9 Gerichte eingetheilt, wovon drei, nämlich das Stachauer, Altstadler u. Neustadler zur Herrschaft Stubenbach, die übrigen sechs, das Haidler, Kocheter, Seewiesner, Eisenstraßer, Hammerer, und Skt. Katharina-Gericht aber zur Herrschaft Bistritz, im Klatt. Kreise, schutzunterthänig sind. Jedes Gericht wird als eine Gemeinde betrachtet. Die Conscriptions-Nummern sind durchlaufend, und die einzelnen Ortschaften in einigen Gerichten sind daher nicht als besondere Dörfer, sondern als Theile einer Gerichtsgemeinde zu betrachten. Der Sitz des Oberrichters ist gegenwärtig in Seewiesen, nächste Klattau u. Schüttenhofen, auch Winterberg.

**Waldiz** (140. Bidž.), auf Kumburg-Aulibitz von Gitschin 3¼ St. N., Dörschen mit Schankw., abs. „w Dolich" zu Nr. 18, III. 111, Pfr. Liebstärtel.

†**Waldiz** (150. Bidž.), auf Radim von Gitschin ¾ St. NO., frühr. Karthäuserstifts-, jetzt St. Josephs Filkrch. Dorf als W. „Karthaus" in reizender Lage mit dem ehemal. Klostergebäude ꝛc. zu Nr. 18, III. 112, Pfr. Radim.

**Waldowa** (Klatt.), auf Teinitz bei Třebnitz ¼ St. sw., Einschicht mit Mrhf., Schäfr., Försterei.

**Waldsassner Verbindungsstraße**, s. Aerarialstraße.

**Waldschloß** (Pilsn.), auf Stiahlau als Schlößch. (nach Rain. Lex.) dürfte die restaur. Burgruine am Berge Ra-, Hradina mit herrlicher Fernsicht ꝛc. bei Altpilsen seyn.

**Waldschnitz** (357. Leitm.), auf Ploschkowitz-Schwaden 3¼ St. NW., Theildorf nebst Zahoran. Anthl., zu Nr. 42, I. 172, Pfr. Schwaden und Waltirsche.

**Waldstein** (Bunzl.), auf Gr. Skal bei Neudorf Einschicht an der Gitschin. Chaussée, mit Mrhf., Gr. Küchengarten auch Schäfr., „Končin" und Steuereinnehmerswohnung zur Pfr. Praslawitz als Turnau. Fil.

**Waldsteinruhe** (192. Bunzl.), auf Weißwasser ¾ St. W. u. auf Hirschberg 2 St. SO., Theildörschen im Thiergrt. mit Lustschloß an 8 strahlenfrmg. Alleen eine herrliche Aussicht gewährend ꝛc. nebst Schmdt., Schankw., Förstr., Hegrhsr. „beim Mareschthore" und „Daniel" auch „Pankraz" zu Nr. 36, Pfr. Amtsort sonst Kleinbösig.

**Waldthurn** k. böhm. Lehen, derzeit im Egrischen.

**Walečow** (Bunzl.), auf Münchengrätz bei Bossin ¼ St. N., Mrhf., sammt Schäferei nächst der gleichnam. Felsenburg-Ruine.

**Walečow** (Časl.), auf Habern bei Woleschnitz ½ St. S., Mrhf. mit Kastnerswhng.

**Walentinka** (Rak.), am Smichow sub Nr. 41 conscrb. Landhs. bei Prag.

**Walgenschlag** (181. Budw.), auf Hohenfurt, s. Walketschlag.

**Walk** (161. Pilsn.), auf Hayd-Pernartitz 1¾ St. S., Dörschen, Volksthml. „Walkhäusel" mit Mhlml. zu Nr. 35, I. 109, Pfr. Pernartitz.

**Walkerden Fundort**, s. Mineralprodukt.

**Walketschlag** (181. Budw.), auf Hohenfurt 1¼ St. NW., Thldörschen nebst Krumau. Anthl., zu Nr. 25, VIII. 263, Pfr. Malsching.

**Walkowa** (... Elb.), auf Chiesch von Lieblowitz 1½ St. SO., Dorf zu Nr. 35, X. 170, Pfr. Amtsort.

**Wall** (98. Budw.), auf Wittingau-Bzy 3½ St. N., Dorf zwischen der Reschařka und Luschnitz, mit Förstr., Mrhf., Schäfr. abs. „Wischniew" u. „Zahradnitz" auch „Albrechtitz" und „China" 40 H., 380 Einw., zu Nr. 25, IX. 137, Pfr. Hammer.

**Wall** (363. Kön.), auf Opočno 1½ St. NO., Filschul.-Dorf wie „Waly," an der Neu-Hradek. Chaussée, mit Mhlmln., 80 H., 475 E., zu Nr. 18, VII. 144, Pfr. Dobruschka.

**Walla** (14. Bunzl.), auf Dom. Jungbunzlau ist „Wolanowitz" conscrb.

**Wallach** (389. Leitm.), auf Liboch-Zebus 2½ St. N., Wald-Dorf an der Höhe, mit Mrhf., 40 H., 200 E., zu Nr. 42, I. 173, Pfr. Merenost.

**Walle, -y** (30. Chrud.), auf Choltitz 1½ St. N., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dorf am linken Elbe-Ufer, mit Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlmln., 45 Häus., 335 Einw., zu Nr. 21, I. 180, Pfr. Amtsort.

**Wallern** (358. u. 364. Prach.), wie „Wolary" Allodial-Herrschaft (landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. I. Fol. 241, b. 36⅞ Ansäßkt., 174.500 fl. Schätzw. 18 M. v. Prag, 13.641.$_{20}$ Joch protkt. Boden, wovon 6112.$_{31}$ Wald u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) die Amtsverwltg. zu Prachatitz, auch 9 Orte conscrb. sammt gleichnam. 3 St. SSW. auch] Städtch. conscrb. Mrktfl. am Langwiesenbache in einer Alpengegend ähnl. Lage, zu 2 Jahrmrktn. priv., mit Rathhs., Gasthf., sonstg. Gewerben an 50 Einschtn. wovon namentlich: die Magdalenenhöfe sammt Kapelle, Spanolahof und Zaunmhl., Gemeindmühle, Austeumhl., Schoberhof, Sippelhöfe, Prixhöfe, Stögerhütten, Grünhof, Ratschinhof, Jägerhaus, Ruskohof ꝛc. 230 H., 2100 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie oben) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 25, I. 162, Budw. Diöz., Prachatitz. Bikr., zur Pfarrkirche und St. Floriansfapll., Schule, Arminstit. ꝛc. 2490 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste Wodňan.

**Wallerschlag** (Prach.), auf Winterberg, Einschicht v. Prachatitz 4¼ St. S. (nach Rain. Lex.)

**Wallewitz** (Budw.), auf Rosenberg, Einschicht v. Unt. Haid ½ St. S. (nach Rain. Lex.)

**Wallhof** (... Elb.), als „Teutsch-" W. wie „Walow," Kronlehen-Gut [bei 16⅞] An-

säßkt., 15 M. v. Prag, im w. des Krs. $6739._{36}$ Joch prodkt. Bod., wovon $2559._{37}$ Wald, sammt incorp. Vorder-" u. „Hinter-" W. auch „Neuhof oder Brenndorf" u. „Hörsin oder Horschin," wo die Amtsverwaltung (wie S. 56, Sp. 1) corrspd. und 13 Orte conscrb. sammt gleichnam. v. Falkenau $3\frac{1}{4}$ St. NW. auch] Dorf mit Schloß, Mrhf., zu Nr. 35, VII. 102, Pfr. Neukirchen, nächste Eger, wo auch das Justiziariat.

**Wallischbirken** (365. u. 369. Prach.), wie „Wlachowé Březi," Fideikommiß-Hschft. [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. I. Fol. 1, bei $88\frac{1}{8}\frac{0}{1}$ Ansäßigkeit, 402.500 fl. Schäzw., 15 M. v. Prag, im S. des Krs. zu 8 Mrhfn., $13.777._{98}$ Joch prodkt. Bod., wovon $2418._{23}$ Wald in 2 Revr. sammt incorp. Zelliboritz, Twrsitz, Budkow, Lhota, Chaholata, Předslawitz, Čeprowitz und Milonowitz, auch Lipowitz u. Dachow 28 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam. v. Pisek 4 M. SSW. auch] Städtchen conscrb. Mrktfl. am Elstin. Gebirgsfuße an der Höhe, zu 3 Jahr- und Wochmrkt. priv. mit Schloß, Bräuhs. auf 25 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Potaschsiedr., Gartenhs. dann Rathhs., Mhlmln., Brtsg., Tuchwlk., Zieglbrnr., Schankw., Kalkbrnr., Synagoge, 300 H., 2180 E., 20 isr. Fam. unter einem Mrktrchtmt. mit Grundbchfhrg und zu Nr. 25, II. 149, Budw. Diöz., Prachatitz. Vikr. zur Pfarre nebst h. Geistkapll., Schule, Pfrdlrspit. ꝛc. 4635 Eingpfrt. in 12 Ortschftn., nächste Strakonitz.

**Wallisdorf** (29. Rak.), auf Hochlibin als „Neu-" W. ist (wie S. 929, Sp. 1) oben bei N. conscrb.

**Wallisgrün** (29. Rak.), auf Hochlibin $1\frac{3}{4}$ St. ONO., isr. Synagogen-Dorf wie „Kuzowa," sonst Heinrichsdörfel, mit Schankw., 40 Häus., 375 E., 22 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 135, Pfr. Tschistay.

**Wallowitz** (189. Bunzl.), auf Weißwasser $1\frac{1}{4}$ St. SSW., Dörfchen mit Mrhf., Schäferei, abs. Zieglbrnr. und „Mischaly" Hegrhs. zu Nr. 36, I. 175, Pfr. Skalsko.

**Walten** (266. u. 272. Bunzl.), auf Gabel $\frac{1}{2}$ St. SW., incorp. Gut (seit XVIII. Jahrh. mit 3 ganzen u. 1 Thlhrschft. sammt gleichnam.) fund. Kaplln. und Filschul.-Dorf mit Schloß, Mrhf., „Groß-" u. „Klein-" W., Bräuhs. auf 16 Faß, Brntwnbrnr., Mhlmln., Brtsg. dann F. Bitterlich. Bleichr., 65 H., 390 E., zu Nr. 36, VI. 98, Pfr Amtsort.

†**Walteřice** (Chrud.), s. Waltersdorf.

**Waltersdorf** (173. Bidz.), auf Starkenbach v. Pfrort. $\frac{1}{4}$ St. N., kath. u. akath. Filschul.-Dorf wie „Walteřice," mit Mhlml., 155 H., 1090 E., zu Nr. 36, X. 61, Pfr. Branna.

†**Waltersdorf** (161. Chrud.), auf Landskron $2\frac{1}{2}$ St. N., Pfrlokal.-Dorf wie „Bystrie," an einem Adler-Nebenbache, mit emph. und Rust. Mhlmln., 260 H., 1790 E., zu Nr. 21, V. 49, Kön. Diöz., Landskron. Vikr., Eingpfrt. obb. Insass., nächste Amtsort.

**Waltersdorf** (310. u. 324. Leitm.), auf Politz $\frac{1}{4}$ St. SO., Thldrf. am Kühnelsberge und der Kamnitz. Chaussée, 110 H., 640 E., nebst Neuschloß. Anthl., zu Nr. 42, IV. 161, Pfr. Amtsort und Neustadtel.

**Waltersgrün** (... Elb.), auf Schönbach $\frac{3}{4}$ St. N., Dorf zu Nr. 35, VII. 103, Pfr. Stein.

†**Waltersgrün** (140. Klatt.), auf Stockau-Ronsperg $\frac{3}{4}$ St. SO., Waldkaplln. Dorf wie „Waltikow," mit Hegrhs., Schankw. abs. „Eselmühle" 55 H., 370 E., zu Nr. 35, IV. 217, Pfr. Schüttwa.

†**Waltirsche** (354. Leitm.), auf Ploschkowitz-Zahořan $3\frac{1}{4}$ St. NNW., Commendatkrch.-Dörfch. wie „Waltiře," an der Elbe, zu Nr. 42, I. 174, Leitm. Diöz., Außig. Vikr., Schwaden. Pfr. nebst 7 Ortschftn., nächste Aussig.

**Waltsch** (... Elb.), wie „Waleč," Allod.-Herrschaft [bei $25\frac{3}{8}\frac{0}{1}$ Ansäßkt., 207.567 fl. Schäzw., 11 M. v. Prag, nächst der Karlsbad. Chaussée, $9232._{92}$ Joch prodkt. Boden, wovon $3617._{09}$ Wald, nebst incorp. Skytal 10 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam. v. Liblowitz 1 St. N. auch] — Städtchen conscrb. Mrktfl. zu 2 Jahrmrktn. priv. mit einem, schon in der Ferne sichtbaren, schönem Schloße und Garten, Mrhf., Flußsiedr., Zieglbrnr., 150 H., 900 E, unter einem Marktrchtrmt. nebst Grundbuchführung und zu Nr. 35, X. 171, Prag. Erzdiöz., Lutitz. Vikr., Honordechanteikrch. u. fund. St. Dreifltgktskapll. Schule, Pfrrlrspitl. ꝛc., 1930 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste wie oben.

**Waly** (Chrud), s. Walle.

**Wamberg** (238. u. 258. Kön.), auf Reichenau 1 St. S., incorp. Allod.-Gut (landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. II. Fol. 1, bei $85\frac{3}{8}\frac{1}{1}$ Ansäßkt., 769.500 fl. Schäzw., 17 M. von Prag, im O. des Krs. $5702._{98}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2216._{81}$ Wald, mit den incorp. Entien: Reichenauer Wälder, Ritschka, Gr. Stiebnitz und Masti, auch sammt gleichnam.) — Städtchen conscrb. Mrktfl. am Merklowitzer Gebirgsfuße u. Stiebnitz-Bache sowie am Kreuzungspunkt der Reichnr.-Potterstein und Senftenberg-Kosteletz. Chausséen, das Einhorn an der Eiche im Wappen, zu 3 Jahr- und Montag Wochmrktn. priv., mit Rathhs. emph. Mrhf., Templerschloß-Bausrgmt. sonstg. Gewerben insbes. Spitzenklöppl. u. Weberblattbinder 305 H., 2025 E. unter einem Stadtrichtrmt. mit Grundbuchfhrg. und Justzrt. beim Reichenauer Magistrat sowie zu Nr. 18, V. 134, Kön. Diöz., Reichnr. Vikr., zur Pfarrkrch. und St. Barbara Coemetr.- auch heil. Christus im Kerker-Kapelle, Schule ꝛc. 5115 Kathol., 9 Israel. in 12 Ortschftn., nächste Amtsort. — (Die im IV. Bd. der Topogrph. 1836 hier bemerkt. Einschtn. „Rossty" u. „Zadoly" wurden schon J. 1831 als „Dörfer" conscrb.)

**Wanauka** (367. Kön.), s. Waniowka.

**Wangetschlag** (165. Budw.), auf Rosenberg $2\frac{1}{2}$ St. WNW., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 264, Pfr. Friedberg.

**Waniowka**, -ňowka (367. Kön.), auf Opočno 2 St. NNO., Dörfchen zu Nr. 18, VI. 145, Pfr. Slawoniow.

**Wanitz** (127. Chrud.), auf Hohenmauth $\frac{1}{4}$ St. sw., Dorf an der Lusche-Chaussée, mit Schankw., 45 H., 225 E., meist Dominikalisten, zu Nr. 21, III. Pfr. Knířow.

**Wanow,** -wa (197. Leitm.), Stdtgmd. Gut [sammt den städt. Ländereien $2263._{59}$ Joch produkt. Bod., wovon $469._{64}$ Wald, u. corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) die Amtsverwaltung zu Außig, auch 3 Orte conserb. sammt gleichnam. 1 St. s., stromaufwärts liegend) — Filschul.-Dorf am linken Elbe-Ufer, mit 45 H., 220 E., zu Nr. 42, III. 154, Pfr. u. nächste Amtsort. — (Mongrph. der „Königl. Freistdt. Aussig" von F. Sonnewend Verlag von E. W. Medau, 1844.)

**Wanowitz,** -ce (31. Bunzl.), auf Lautschin $1\frac{1}{4}$ St. sw., Dorf am Walde überm Bache neben dem Pfrort., mit Förstr., 45 H., 250 E., zu Nr. 36, VIII. 152, Pfr. Wschegan.

**Wapenitz,** -ce (... Ber.), auf Chlumetz $\frac{1}{4}$ St. am o. Schloßberg-Absatze gelegenen Dörfchen zu Nr. 28, IV. 355, Pfr. Počepitz.

**Wápenitz,** -ce (... Ber.), auf Dobřisch $3\frac{1}{2}$ St. sso., Dörfchen nächst dem Moldau-Ufer, zu Nr. 28, V. 194, Pfr. Wermeřitz.

**Wapenka** (196. Kön.), auf Starkstadt $\frac{1}{2}$ St. nw., Dorf an der Erlitz, mit Schankw., Mhlml., 50 H., 285 E., zu Nr. 18, IX. 72, Pfr. Amtsort.

**Wapensammlungen** wie im Hdwb. (S. 289, Sp. 1) bei Bibliotheken im Anschlusse.

**Wapensko** (63. Bunzl.), auf Lissa $1\frac{1}{4}$ St. o., Dom. Dorf zu Nr. 36, VII. 156, Pfr. Gr. Kostomlat.

†**Wápno** (47. Bidž.), auf Chlumetz $1\frac{3}{4}$ St. so., Pfarr-Dorf mit Schankw., 45 H., 305 E., zu Nr. 18, I. 129, Kön. Diöz., Neubidž. Vikr., 2340 Katholk., 13 Helv. in 10 Ortschftn. nächste Amtsort.

**Wápno** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz von Kloster 3 St. nnw., Dorf an der Oschitzer Chaussée, 50 H., 360 Einw., zu Nr. 36, I. 176, Pfr. Hlawitz.

**Warnsdorf** (Leitm.), einst selbstst. Gut u. gegenwärtig unter dem Gesammtnamen die 6 Ortschaften wie „Alt-" u. „Neu-" W. dann „Karlsdorf" sowie „Alt-" und „Neu-Franzensthal" auch „Floriansdorf" begreifend.

†**Warnsdorf** (282. Leitm.), auf Rumburg $1\frac{1}{2}$ St. so., Pfarr-Dorf wie „Alt-" W. an der Mandau mit (von F. A. Heber's Burgen, I. 239 beschrieben) Burg-Bausrgmt. dann Mhlmln., Walken, Brtsg., Gasthsn. als berühmter Manfctr. Ort wie (S. 55, Sp. 1) nebst obb. Fabriken auch k. k. Hilfszoll- u. selbstst. Komerzial-Stempelamt, Wegmauth 1. Klasse, Finanzwache-Abtheilung Nr. 6 des Respiz. Bezrks. I. v. Rumburg u. Komissrt. I. in loco der IX. Sect. Kreibitz im Kamrlbzrk. Leitmeritz, daselbst Musikverein J. 1846, dann meist geschmackvollen 500 H., 5000 Einw., zu Nr. 42, VI. 68, Leitm. Diöz., Hainspach. Vikr., 12.140 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Amtsort.

**Warnsdorf** (282. Leitm.), auf Rumburg vom Pfrort. $\frac{1}{4}$ St. o., Dorf als „Neu-" W. mit Mhlml., 70 H., 470 E., zu Nr. 42, VI. 69, Pfr. obb. Alt-W.

**Warta** (355. Leitm.), auf Ploschkowitz-Zahořan 3 St. nw., Dörfch. zu Nr. 42, I. 175, Pfr. Schwaden.

**Warta** (64. Prach.), auf Worlik-Klingenberg $1\frac{3}{4}$ St. s., Dörfch. nächst der Moldau, zu Nr. 25, III. 144, Pfr. Kosteletz, sonst Mirowitz.

†**Warta,** -tha (188. Saaz.), auf Hagensdorf $4\frac{3}{4}$ St. sw., Pfrexpositr. Dorf an der Eger u. Elbogn. Krsgränze, mit Schankw. sammt Bräuhs. Brntwnbrnr., Mhlml., Brtsg. Waffenschmdt. v. F. Grill rc., 60 Häus., 390 E., zu Nr. 42, IX. 150, Ausnahmsweise Prag. Erzdiöz., Joachimsthal. Vikr., obb. Insass. als Eingpfrt. nächste Karlsbad.

**Wartenberg** (243. u. 245. Bunzl.), Fideikommiß-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. W. Tom. II. Fol. 121, bei $98\frac{6}{8}$} Ansäßigkeit, 542.500 fl. Schätzw., 11 Meil. von Prag, $13.307._{53}$ Joch produkt. Boden, wovon $4490._{66}$ Wald, 11 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Directrmt. im gleichnam. vom Krsmt. 5 Meil. nnw. auch] Municip. Städtchen am Jeschkenbache, zu 4 Jahr- und Wochmrktn. priv., die Rose im Wappen, mit Schloß u. Brücke über den Wallgraben, Mrhf., Bräuhs. auf 31 Faß, Branntwnbrnr., Flußsiedr. abs. Mrhf., „Großrohl" im Walde mit Lustschlößch., Försterei, Hegrhs. nächst der Burgruine „Ralsko" 250 H., 1400 E., als „Ober-" und sammt „Unter" W. unter einem Stadtrchtrmt. auch zu Nr. 36, IV. 65, Leitm. Diöz., Gabel. Vikr., 2835 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste Gabel.

**Wartenberg** (247. Bunzl.), am gleichnam. Dom. $\frac{1}{4}$ St. sw., Ortsabtheilung als „Unter-" W. mit abs. Mrhf., „Kleinrohl" nebst Schäfr., 90 Häus., 460 Einw., Pfr. im obb. Städtchen „Ober" W.

**Warwaschau,** -žow (32. u. 35. Prach.), Malth. Grandpriorats-Herrschaft [landtfl. Hpt. Litt. W. Tom. II. Fol. 221, bei $41\frac{2}{8}$? Ansäßigkeit 203.000 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, im no. des Krs. $11.260._{86}$ Joch produkt. Boden, wovon $4839._{51}$ Wald in 3 Revr. (wie S. 345, Sp. 2 beim Bořitz. Gebüsch best.) u. 13 Orte conserb. auch corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Directrmt. im gleichnam. von Pisek $3\frac{1}{4}$ St. n. auch] St. Katharinen-Residenzkaplln.-Thldorf. am Mirowitz u. Skalitz. Bache, mit Schloß und obb. Kapll., Mrhf., Bräuhaus auf 17 Faß, Potaschsiederei, Schankw., Mhlml., Brtsg. abs. Dom. Ansiedlng. „Wawašow u mostu" als W. „bei der Brücke" u. Einschl. „Paseka" 115 H., 855 E., 1 isr. Fam. nebst Čimelitz. Anthl., zu Nr. 25, IV. 134, Budw. Diöz., Mirowitz. Vikr., Mirotitz. Pfr. nächste Chimelitz.

**Wärzen** (271. Saaz.), auf Pomeisl $\frac{1}{2}$ St. so., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Wasmstr., Schüttboden als Questenberg. Schloß-Bausrgmt. (von F. A. Heber's Burgen, I. 229 beschrieben), zu Nr. 42, X. 139, Pfr. Amtsort.

**Wasačka** (189. Bunzl.), auf Stdtdom. Weiß

wasser ½ St. NW., Dörfchen an der Niemes Halbchaussée, zu Nr. 36, I. 190, Pfr. Amtsort.

Waschgrün (221. Pilsn.), auf Plan ¾ St. NO., tradit. selbstst. Gut u. Bergbauzechen, jetzt Dorf mit Herrenhofs-Bausrgmt. zu Nr. 35, II. 139, Pfr. Michelsberg.

Waschirow (284. Rak.), auf Pürglitz v. Pfrorl. ¼ St. NNW., Thldörfch. nebst Försterei am Thiergarten und hrschftl. Smečna Anthl. zu Nr. 28, III. 136, Pfr. Lahna.

Waschitz, -žitz (100. Bidž.), auf Kopidlno 2 St. NNW., Dörfchen mit Schankw., zu Nr. 36, IX. 127, Pfr. Liban.

Waslowitz (318. Leitm.), auf Neuschloß ¾ St. W., Dörfchen mit den zerstr. Hsrgruppn. „Storchhöfe" und „Buschhäuser," auch „Halbe Mulde" u. „Babylon" zu Nr. 42, I. 176, Pfr. Hohlen.

Wasowetz (222. Bunzl.), auf Swigan-Kl. Rohosetz 2 St. NO., Dörfchen im Thale, mit Mhlmln. zu Nr. 36, II. 182, Pfr. Jentschowitz.

Wassenstein l. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

Wasserau (141. u. 147. Klatt.), auf Ronsperg 1¾ St. WNW., incorp. Gut ([landtäfl. Hptb. Litt. W. Tom. XIV. Fol. 161, bei $2080._{84}$ Joch prodkt. Boden, wovon $996._{18}$ Wald, mit 4 Ort. sammt gleichnam.) Thldrf. wie „Weserau" am Bergrücken, mit Mrhf., Schankw., abs. „Engelhäusel" sammt Hostau. Anthl., 60 H., 420 E., zu Nr. 35, V. 197, Pfr. Muttersdorf.

Wasseraugezd (112. Pilsn.), auf Chotieschau 1 St. O., Dörfchen wie „Wodni A. an der Radbusa, mit Rust. Mhlml. zu Nr. 28, VII. 154, Pfr. Dobřan.

Wasserhäuseln (... Elb.), auf Petschau v. Karlsbad 3½ St. S., Dorf mit Mhlmln., Brtsg. zu Nr. 35, X. 172, Pfr. Amtsort.

Wasserkretscham, -kretschen (Časl.), auf Neuhof bei Cirkwitz, Gasthf. an der Wien. Chaussée.

Wasserleitungsröhrenfabrkt, wie im Hdwb. (S. 884) bei Mineralprodukt Verarbeitung B. a.

Wasserschmiede (Saaz.), auf Hagensdorf Einschicht. bei Watta.

†Wassersuppen (119. Klatt.), auf Kauth 5¼ St. WNW., Pfarr-Dorf nächst der baier. Gränze im Schauerberg-Bärenstein. Thale, mit „Baier-, „Bojermühle u. abs. „Nadel-, Roidelmühle" zu Nr. 35, V. 198, Budw. Diöz., Taus. Vikr., 3340 Eingpfrt. in 11 Ortschaften, nächste ✉ Klentsch.

Wassertransportversicherungsanstalten wie im Hdwb. (S. 21, Sp. 1 sub 11) bei Agenturen.

Wassertrompeten (182. Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz 2 St. N., Dörfch. zu Nr. 35, V. 199, Pfr. Semlowitz.

Watěkow (... Ber.), auf Konopischt ½ St. W., Dörfch. zu Nr. 28, IV. 359, Pfr. Beneschau.

Watětitz (209. und 212. Prach.), auf Pawinow incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. III. Fol. 1, bei $1381._{98}$ Joch prodkt. Boden, wovon $530._{55}$ Wald, mit 5 Orten sammt gleichnam. v. Pisek 11 St. WSW., auch) Dorf und Amtsort des Gesammtdom. mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Förstr., Bräuhs. auf 5 Faß, abs. Hohl-Glasfbrk. v. A. Müller, dann „Annathal" Papierfabrik v. E. Müller u. Elephantenmühle" zu Nr. 25, VI. 137, Pfr. St. Maurenzen.

Watislaw (84. 90. u. 109. Leitm.), auf Dlaschkowitz v. Skalken ½ St. W. und auf Mileschau 1 St. S. früher. befestgt. Stadt als „Wlastislaw, Waclaw," jetzt Thldrf. mit dem Trebnitz. Krchhandgut als Tschischkowitz. Anthl. im Modelbach-Thale nächst Burgbausrgmt. u. s. g. „Modelkaplle" auch „Obermühle" u. „Brückenmühle" dann Kalkbrnr., 60 H., 305 E., zu Nr. 42, II. 180, Pfr. Sutom.

Watkowitz (36. Prach.), auf Warwaschau 2¾ St. SSW., Thldörfch. nächst der Passau. Chaussée mit Drhowl. Anthl., zu Nr. 25, IV. 135, Pfr. Čižowa.

Watschitz, -čice (138. Tab.), auf Roth-Řečitz 1¾ St. OSO., Dörfchen zu Nr. 11, VII. 164, Pfr. Chwognow.

Watzau, -cow (79. Klatt.), auf Teinitzel ½ St. N., Dörfch. mit Schankw. abs. Zieglbrnr., zu Nr. 35, IV. 218, Pfr. Amtsort.

†Watzau, -cow (321. Prach.), auf Přetschin ½ St. SSW., Pfarr-Dörfchen mit Gasthof zu Nr. 25, VI. 138, Budw. Diöz., Wolin. Vikr., 2845 Eingpfrt. in 13 Ortschaften, nächste ✉ Strakonitz, ⊡ Winterberg.

Watzelsborn (Bunzl.), auf Semil, Ortsabthlg. ¼ St. N. bei Polaun.

Watzgenreut (... Elb.), auf Stdtdom. u. Kommenda-Eger 2 St. NO., früh. teutsch. Reichseigenthml. Gut, jetzt Thldörfchen mit Schloßbausrgmt. auch Sauerbrn., zu Nr. 35, VI. 155, Pfr. Nebanitz.

Watzgenreut (... Elb.), auf Wallhof v. Schönbach ½ St. SW., Dorf zu Nr. 35, VII. 104, Pfr. Neukirchen.

Watzikow (83. Prach.), auf Březnitz 1½ St. W., Dorf mit Mrhf., Schäferei, emph. Schankw., Mhlml., Brtsg. abs. Hegrhs. „Neuwiesen" und Förstr. „Diedek" 60 H., 350 E., zu Nr. 25, IV. 136, Pfr. Hwozdian.

Watzkenreith (... Elb.), auf Eger u. Wallhof, s. Watzgenreith.

Watzkow (201. Tab.), auf Černowitz ½ St. O., Dörfchen mit Tuchwlk. zu Nr. 11, VII. 165, Pfr. Amtsort.

Watz beginnd. Ortsnamen, s. bei War-, oben im Allgm. auch bei Waz.

Watzowitz (318. Prach.), auf Čestitz ¾ St. S., Dorf v. 40 H., 275 E., zu Nr. 25, II. 150, Pfr. Dobrsch.

Wawra (Budw.), auf Stdtdom. Budweis 1½ St. NW. (nach Rain. Lex.) findet sich nicht vor.

Wawřetitz (122. Kauř.), auf Pischely 1½ St. W., Theildörfchen nächst der Linz. Chaussée, nebst Manderscheid. Anthl. zu Nr. 11, II. 201, Pfr. Amtsort.

Wawřinetz (96. Bunzl.), auf Lieblitz ¾ St. WNW., Dörfch. mit abs. Wasmstr. „im Kieferwaldel, w Bormy w Hajy" dann 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 157, Pfr. Amtsort.

†**Wawřinetz** (41. Kauř.), auf Ratay 2 St. NNO., Pfarrlokalie-Theildorf mit emph. Schankw., Mhlml., Brtsg. abs. „Rauzow" als Zásmuk und abs. „Buda" als Cerhenitz. Anthl., 90 H., 500 E., zu Nr. 11, IV. 184, Prag. Erzdiöz., Mnichowitz. Vikr., 1685 Eingepfarrt in 6 Ortschaften, nächste Amtsort.

**Wayden** (204. Saaz.), auf Klösterle ist „Weiden" s. d. conserb.

†**Wayer** (147. Klatt.), auf Ronsperg-Wasserau 2¼ St. W., Pfrlokal.-Dorf im Thale an der Radbusa, mit Dom. Schankw., Mhlml., Brtsg., Hegrhs vorn. Glasfabrik „Goldbrunn" 45 H., 320 Einw., zu Nr. 35, V. 200, Budw. Diöz., Deschenitz. Vikr., 1470 Eingpfrt. in 9 Ortschftn., nächste Bischofteinitz.

**Waz**- beginnd. Ortsnamen s. bei Wasch oben in den Zusammensetzungen.

**Wazelsbrunn** (Bunzl.), s. Watzelsborn.

**Wazlaw** (26. Rak.), auf Křic 2¾ St. NNW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Gmdschüttbd., Schankw. abs. „Neu- oder Galterhof" zu Nr. 28, III. 137, Pfr. Chmelischen.

**Wazowetz** (222. Bunzl.), auf Swigan-Kl. Rohosetz ist „Wasow" s. d. conserb.

**Wazownitz** (Ber.), auf Leschan, Einschicht bei Březan.

†**Wčelakow** (96. Chrud.), auf Rossitz ist „Wtsche" conserb.

**Wčelnička** (201. Tab.), auf Černowitz 2¼ St. SSO., Dorf wie „Binenthal" mit daselbst (S. 294, Sp. 1) obb. Eisenwrkn. dann Schloß und Burggrfmt., Mrhf., Schäfr., Mhlml., abs. „Hřeben" Förstr. u. Chalupw. „Padrunow" 50 H., 380 E., zu Nr. 11, VII. 166, Pfr. Kamenitz.

**Wčelnitz** (252. u. 254. Tab.), Allod.-Herrschaft [landtfl. Hauptb. Litt. W. bei 25⅞ Ansäßkt., 164.000 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, im SO. des Krs. $5850._{49}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1345._{086}$ Wald, 12 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Justzrt. zu Neuhaus und Diretrmt. zu Neu-Oettingen nebst von da ¼ St. S. auch] Dorf mit Bräuhs. auf 20 Faß, Mrhf., Schäfr., Oelprss., Graupstmpf. dann W. Swoboda Streichgarnspinr., Tuchwlk., Laminoirgebäude 55 H., 350 E., zu Nr. 11, VIII. 122, Pfr. Amtsort nächste Neuhaus.

**Weberhof** (121. Klatt.), auf Kauth v. Unt. Neuern 1 St. W., Dörfch sammt Einscht. „Ratschin" zu Nr. 35, V. 201, Pfr. St. Katharina.

†**Weberschan** (71. Saaz.), auf Postelberg 1¼ St. NNO., einstg. Benediktiner Probstei- jetzt Pfarrlokalie-Dorf wie „Wrbčan" nächst dem Hradeker Bache, mit Maierhof, Schäferei, Schankw., Mhlmln., 70 Häus., 400 E., zu Nr. 42, VIII. 1:8, Leitm. Diöz., Laun. Vikr., 730 Eingpfrt. in 3 Ortschftn.. nächste Laun.

**Weboschan** (180. Leitm.), wie „Webešany," auf Teplitz 2¾ St. SSO., Dörfchen nächst der Lobositz. Chaussée, mit Schmdt., Wagner, Ziegelbrnr., Braunkohlenzechhäuser, zu Nr. 42, III. 155, Pfr. Ratsch als Boreslau Fil.

**Webrowa** (163. u. 177. Klatt.), auf Teinitz 1¼ St. N., incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. III. Fol. 41, im J. 1735 um 5.000 fl. Kaufpreis, bei $687._{31}$ Joch prodkt. Boden, wovon $87._{84}$ Wald, sammt gleichnam.) St. Dreifaltigkeitskapellen-Thldörfch. mit emph. Mrhf., Schankw. sammt Fiskalhofsbesitz-Antheil zu Nr. 35, V. 102. Pfr. Křakau.

**Webrowa** (Klatt.), Fiskal-Hofsbesitz am obb. Dörfchen mit renov. Wohn- und Wirthschaftsgebäuden sammt zugehör. Ortsantheil u. $75._{11}$ Joch Aeckern, $6._{35}$ Wiesen, $0._{84}$ Gärten, $14._{84}$ Hutweiden, $3._{42}$ Wald, seit letzter Zeit im besten Kulturstande ꝛc. Justzrt. u. nächste Bischofteinitz.

†**Webruy** (343. u. 380. Leitm.), auf Enzowan ¾ St. SO., fund. Kaplln.-Thldrf. wie „Wrutice," mit emph. Mhlml. nächst Sandsteinbrchn., 60 H., 380 E., nebst Liebeschitz. Antheil zu Nr. 42, I. 177, Pfr. Ruschowan.

**Weck**- beginnd. Ortsnamen s. bei Wek.

**Wedal** (Budw.), auf Stdtdom. Budweis 1½ St. NW. (nach Rain. Lex.) nicht vorfindig.

**Wedel** (286. Saaz.), auf Petersburg 1 St. O., Dörfch. zu Nr. 42, X. 140, Pfr. Woratschen.

**Wedlitz** (342. Leitm.), auf Liebeschitz 1¼ St. O., Thldrf. wie „Wodolice" am Haberbache mit „Bauernmühle" 80 H., 370 E., nebst Teinitz. Antheil zu Nr. 42, IV. 162, Pfr. Straschnitz.

**Wedon** (Bidj.), auf Miletin, s. Widon.

**Wedonka** (Pilsn.), auf und bei Triebel, s. Wodanka.

**Wedralka** (Chrud.), auf Nassaberg, Einschicht bei Böhm. Lhotitz.

**Wedruschitz** (260. Saaz.), auf Schönhof von Pröllas 2¾ St. NO., Dörfchen mit Schankw. zu Nr. 42, X. 141, Pfr. Schabogluck.

**Wegčerek** (183. Kauř.), s. Wegzerek.

**Wegrow** (224. Klatt.), auf Chudenitz ist „Weirow" s. d. conserb.

**Wegrow** (321. Pilsn.), auf Plaß v. Pfrort. ¾ St. SSW., Dorf an einem kleinen Bache zu Nr. 28, VIII. 216, Pfr. Kralowitz.

**Wegská** (. . . Ber.), auf Mitrowitz ¼ St. N., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 361, Pfr. Sedletz.

**Wegsonin** (268. Chrud.), auf Nassaberg 1 St. N., Dorf nächst der Chrudimka mit abs. Kap- oder Kapalitz, zu Nr. 21, I. 181, Pfr. Pratschow.

†**Wegstädtel** (124. Bunzl.), wie „Štěti" auf Melnik 2½ St. NNW., Municip. Schutz-Stadt und selbstst. Dom. an der Leitm. Chaussée und dieses Krs. Enclave mit $1208._{77}$ Joch prodkt. Boden, wovon $20._{081}$ Wald, den Weiß. Thurm u schrägen, schwarz gezackten Balken im Wappen, zu 4 Jahrmrktn. priv., wie zum Lachsfange und Kleinfischerei in der Elbe, in loco insbesondere Strumpfwirkmanfctrn., nebst Rathhs., Bräuhs. auf 12 Faß, emph. Schiffmhln., 220 H., 1120 E. unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 22, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 36, VII. 158, Leitm. Diöz., Melnik. Vikr., 2270 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste Melnik.

**Wegwanow** (Ber.), auf Zbirow 2 St. W., Filial-Dorf als „Weiw." conserb. nächst Steinkohlen-

bergwerke 60 H., 370 E., zu Nr. 28, VI. 153, Pfr. Groß-Lochowitz.

**Wegwanowitz** (92. u. 97. Chrud.), auf Rossitz 1½ St. NW., incorp. Gut (im J. 1812 vom Grafen Jos. Kinsky als Allod. ererbt, bei $2\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 80.000 fl. Schätzw., 14 M. v. Prag, $697._{006}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1._{42}$ Wald, mit 2 Ortschftn. sammt gleichnam.) — Pfarr-Thldrf. mit Schloß, Mrhf., Teichmühle abs. „Cerwena Hurka" Chalupw., 60 H., 365 E., zu Nr. 21, III. 138, Kön. Diöz., Chrast. Vikr., 2230 Kathol., 220 Helv., 16 Israel. in 7 Ortschaftn., nächste Chrudim.

**Wegzerek** (183. Kauř.), auf Schwz. Kosteletz 1½ St. SSO., Dorf mit Schankw., abs. „Komoretz" dann 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 118, Pfr. Konogeb.

**Wehedit** (. . . Elb.), auf Stdtdom. Karlsbad ½ St. N., Dorf zu Nr. 35, IX. 115, Pfr. Amtsort.

†**Wehlowitz** (122. Bunzl.), auf Melnik v. Schopka ¾ St. N., fund. St. Joh. Nep. Kapllu.-Theil-Dorf an der Liboch-Böhm. Leipa. Chaussée und hochgelegn. rechten Elbeufer, in mitten v. Weingarten meist zerstr. 95 H., 485 E., nebst Unter-Berkowitz. Anthl., zu Nr. 36, VII. 159, Pfr. Liboch.

**Wehr** (. . . Elb.), auf Schönlind von Falkenau 2½ St. S., Dorf zu Nr. 35, V. 156, Pfr. Schönficht.

**Wehrverfassung** in älterer Zeit s. Hdwb. (S. 13, Sp. 2) und Einleitung (S. III. dann V. uff.)

**Weiberkränke** (Kön.), auf Altenbuch bei Ober-Soor, Einschcht. mit Schankw. und Försterei als Döberney-Schurz. Antheil.

**Weichseln** (263. Budw.), s. Weix.

**Weiden** (204. Saaz.), auf Klösterle 2¼ St. SO., Dorf am Bache nebst abs. Tobnau oder „Thonauhof" zu Nr. 42, IX. 151, Pfr. Atschau.

**Weidenschänke** (Leitm.), auf Politz bei Karlsthal, Gasthof an der Kamnitz. Chaussée.

**Weidmesgrün** (. . . Elb.), auf Schlackenwerth 1 St. NO., Dorf zu Nr. 35, IX. 116, Pfr. Amtsort.

**Weigelsdorf** (209. Bidž.), auf Wildschütz 1 St. O. und (136. Kön.), auf Trautenau ¾ St. W., Filschul.-Thldrf. am gleichnam. Bache und der Chaussée, nächst Wetz- und Schleifsteinbrchn. mit Schankw., 90 H., 540 E., zu Nr. 18, III. 113, Pfr. Amtsort.

**Weigensdorf** (202. Saaz.), auf Klösterle 2 St. W., Gebirgs-Filialschul-Dorf im Thale mit Schankw., Mhlmln., abs. Försterei, „Neuhaus" oder „auf dem neuen Haus" nebst Hegrhs. und vorm. Galthtt., 45 H., 325 E., zu Nr. 42, IX. 152, Pfr. Pürstein.

**Weigsdorf** (313. Bunzl.), auf Friedland 1¼ St. NW., Gränz- und akath. Beths. Thldrf. mit Mrhf., Windmhl., Oelstmhl., 80 H., 405 E., zu Nr. 36, V. 70, Pfr. Amtsort.

**Weiher** (239. Leitm.), auf Tetschen v. und Bodenbach ¼ St. N., Dorf mit Gasth. Ueberfuhrhaus auch Zoll-Legstätte und Elbe-Zollamt, 90 Häus., 485 Einw., zu Nr. 42, V. 120, Pfr. Rosawitz.

**Weinbau in Böhmen**, s. (S. 7, sub C) von den Agronom. Produktions-Verhältnissen beim Art. Ackerbau im Anschlusse.

**Weinbergamtsgründe**, kais. königl. als „Winohradský auřad, die k. k. Hofkammer zum Obereigenthümer zählenden Landhäuser mit Mrhfn., Weinbergen und Gärten vor dem Neu-, Roß-, Korn- und Augezder Thore bei Prag, sowie über Pankraz, vor dem Wyssehrader Thore, bei Wysočan und Kobylis, vor dem Spittelthore, in der Scharka, vor dem Karlsthore, und bei Dejwitz, gleichwie vor dem Reichsthore, die mit dem k. k. Fiskalamte vereinte Jurisdiction als „k. k. Weinbergamt" (seit Jahr 1847 in der Brenntengasse Nr. 736—II.) insbesondere (im Kauř.) bei $1261._{017}$ Joch prodkt. Boden, wovon $41._{42}$ Weinpflanzgn., dann außer 7 Ortsanthln. insgesammt 69 Einschtn. als „Dorf" conserb. zu Nr. 11, II. 202, Pfrn. Wolschan und Michle. — Ferners (im Rak.) mit Anthln. des Prager Domkapitels und der Domprobstei, des Domprobstlichen Kammerhofes, des Maltheserordens, von St. Margareth und des Oberlandkämmerers als „Winohradské práwomocnosti rolé kraje rakownického, pražského probošta, proboštského komorniho dwora, maltézského řádu, sw. Markyty, a neywyššiho zemského komornika, mit 125 Einschtn. nebst 3 Ortsantheilen zu Nr. 28, II. 157, Pfr. Smichow.

**Weinern** (244. Saaz.), auf Winteritz 1 St. NO., Dorf an der Kaaden. Chaussée mit abs. „Neuwirthshaus" Gasthof u. Schankw. im Orte, 45 H., 230 E., zu Nr. 42, IX. 153, Pfr. Radonitz.

**Weingarten** (Kön.), auf Gradlitz, Einschcht. von Jároměř 1 St. N. (nach Rain Lex.)

**Weingarten** (188. Saaz.), auf Hagensdorf 2¼ St. NO., Dörfchen mit ausgzchnt. Kirschen- und andern Obstgärten, zu Nr. 42, IX. 154, Pfr. Görkau.

†**Weipernitz** (376. Pilsn.), auf Křimitz ist Weyp s. d. conserb.

†**Weipersdorf** (163. Chrud.), auf Landskron 2¼ St. NNO., Pfrlokalie-Dorf mit emph. und Rust. Mhlmln., Brtsg., 290 H., 1990 E., zu Nr. 21, V. 50, Kön. Diöz., Landskron. Vikr., 2735 Eingepfarrt in 3 Ortschaften, nächste Amtsort.

†**Weipert** (. . . Elb.), wie „Weyperty," königl. Bergstadt an der Sächs. Gränze, von Gottesgab 2 St. N. u. von Joachimsthal 4 St. NO. auch 4 M. von Karlsbad, bei $928._{23}$ Joch prodkt. Boden, wovon $19._{08}$ Wald, zu 2 Jahrmärkten priv., nebst Lottokllkt. sub Nr. 57, Kommerzial-Zollamt, Wegmauth 2. Klasse, Finanzwache-Abtheilung Nr. 10 u. Respiz. VI. auch Komissrt. IV. der XV. Sect. Karlsbad, des Kamrlbzrks. Eger, dann W. Lönhart, W. Schmiedl, K. G. Schmiedl u. Comp. J. Müller, J. Späth Spitzenfabriken, F. Pohl jun., A. Pohl Steingutfabrik, W. Schwaab Witw., A. Schwaab, J. Späth, Spezereiwaarhandlung, J. Kieswetter, R. Trinks, K. Pietschmann Papierfbrkn. auch Vitriolöl- u. Scheidewasserfabrik, Schafwollwaarmnfctr. Aerarial-Schießgewehrfbrk. unter Controlle eines k. k.

pens. Artillerie-Hauptmanns ꝛc. nebst Rathhaus, Gasthfn. abs. „Ober" W. u. „Neugeschrey" wie „Blechhammer" 500 H., 3050 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 56, Sp. 1) in ämtl. Correspondenz und zu Nr. 35, IX. 117, Prag. Erzdiöz., Joachimsthal. Vikr., zur Pfarrkch. dann St. Martin Coemtr. oder s. g. „Todtenkirche," Schule ꝛc. 3650 Eingpfrt. nächste Preßnitz.

**Weiretz** (Tab.), Burg-Baufrgmt. nächst Balkowa Lhota. (Vergl. F. A. Heber's Burgen, III. 198.)

**Weirow** (224. Klatt.), auf Chudenitz 1¼ St. o., einstg. Rittersitz, jetzt Dörfchen an der Angel mit hölzrn. Brücke, zu Nr. 35, IV. 219, Pfr. Dolan.

**Weirow** (363. Prach.), auf Wallern von Prachatitz 1 St. N., Dörfchen am Weyrowitzer-Berge, mit abs. Bauernhofe zu Nr. 25, I. 163, Pfr. Hussinetz, sonst Amtsort.

**Weischitz** (88. Prach.), auf Drahenitz 1½ St. slo., Thldrf. mit Rust. Wrthshs. abs. Chrast" nebst Stdtdom. Pisek. Antheil zu Nr. 25, V. 138, Pfr. Pohoř.

**Weischka** (. . . Ber.), auf Mitrowitz ist „Wegska" s. d. conscrb.

**Weisdorf** (Bidz.), der volksthml. Name von Weigelsdorf, s. d. oben.

**Weislawitz** (348. Budw.), auf Krumau 1½ St. sw., Dörfchen wie „Welislawice" an der Friedberg. Chaussée, zu Nr. 25, VII. 280, Pfr. Lagau.

**Weislawitz** (351. Prach.), s. Woisawitz.

**Weisetschlag** (Budw.), s. Woisetschlag.

**Weisonin** (268. Chrud.), s. Wegsonin.

†**Weißbach** (317. Bunzl.), auf Friedland 2¼ St. so. fund. Kaplln. und Filschul.-Dorf am Isergebirge und der Wittig, mit Mhlml., Brtsg. abs. Förstr., „Hinterborn" dann „Wittigh" u. „Börnelhaus" auch „Paulhs." insgs. Alpenwirthschftn. 165 Häus., 305 Einw., zu Nr. 36, V. 71, Pfr. Haindorf.

‡**Weißeberg** (Rak.), auf Tachlowitz als Ortsantheil bei Řep u. v. Prag 1 St. w., fund. St. Marien Wallfahrtskch. Einschl. wie „*Maria de Victoria*" oder „*Albomontanae*" Administr. des Stiftes Brewnow, nebst Gasthof, Schmdt., Bäckr. (Vrgl. S. 62, sub c. und S. 70 bei der A. Preininger. Daten verbssr. 186.₄₆ Par. Klftr. für die Seehöhe.)

**Weißelamm** (Rak.), auf Oberstburggrfl. wie (S. 805, Sp. 1) als „Lamm" registr.

**Weißenbach** (244. Tab.), auf Neuhaus v. Pfrort. ½ St. NW., Dorf zu Nr. 11, VIII. 121, Pfr. Schamers.

**Weißenstein**, k. böhm. Lehen, derzeit im Egrischen.

**Weißenstein** (149. Časl.), auf Iglau. Stdtdom. 1¾ St. NW., Dom. Dörfchen an der Humpoletz. Chaussée, mit Förstr., zu Nr. 21, VII. 92, Pfr. Gießhübel.

**Weißenstein** (312. Časl.), auf Podhořan ½ St. so., Dörfchen wie „Bílý Kámen," mit Dom. Schankw., Hegrhaus zu Nr. 21, X. 128, Pfr. Turkowitz.

**Weißensulz** (153. u. 158. Klatt.), auf Heiligenkreuz 1 St. NW., incorp. Herrschaft (seit unbek. Zeit nebst gleichnam.) Pfarr-Dorf wie „Běla," im Radbusa-Thale, Dirktramtsort des Gesammtdom. mit Schloß, Bräuhs. auf 22 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Gasthof, Mhlmln., nebst abs. „Unterm Dorfe" oder „Mühlrücke" bei den Brücken u. der Hostau. Chaussée, auch Sauerbrn. abs. Schüttboden dann „Wurkahora„ Wasmstr., 180 H., 1485 E., zu Nr. 25, V. 203, Budw. Diöz., Hostau. Vikr., 2135 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste Bischofteinitz.

**Weißewiesenbaude** (Bidz.), auf Hohenelbe im II. Gebrgsthl., s. Bauden.

**Weißgrün** (328. Pilsn.), auf Liblin 1¼ St. so., Dorf wie „Kamenec," mit der hrschftl. Wasserglasfabrik unter Dirktr. E. F. Anthon, auch Vitriolwrk. u. Alaunschiefrbrch. nebst Beamtenwohngebäude, Gasthof, 50 H., 275 E., zu Nr. 28, VIII. 217, Pfr. Radnitz.

‡**Weißkirchen** (... Ber.), auf Točnik, s. Zditz.

†**Weißkirchen** (287. Bunzl.), auf Grafenstein 1 St. so., Pfarr-Dorf früher Heinrichsdorf, Henrin, an beiden Neiße-Ufern durch eine Brücke verbunden, mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Mhlml. frühr. Zechhsr. abs. „Freudenhöhe" als obd. (S. 594, Sp. 2) Lustschlößchen, dann Burgruine „Roynungen, Rumschloß" 195 H., 1090 E., zu Nr. 36, V. 72, Leitm. Diöz., Friedländ. Vikr., 1590 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste Reichenberg und Gabel.

‡**Weißkirchen** (121. Bunzl.), auf Melnik von Schopka ½ St. NW. und (133. Rak.), auf Unt. Berkowitz ½ St. s., Pfarr-Thldrf. wie „Wlňowes" an der Elbe, mit Mrhf., Uebfhrhs. abs. „Posadowitz" Mrhf., 65 H., 365 E., zu Nr. 36, VII. 160, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., 1105 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste Melnik.

‡**Weißkirchen** (340. Leitm.), auf Liebeschitz 2 St. NNO., fund. St. Gallus-Filkrch.-Dorf zu Nr. 42, IV. 163, Pfr. Konoged.

†**Weißkirchlitz** (178. Leitm.), auf Teplitz ¼ St. N. u. auf Liebshausen 5 St. N., Pfarr-Theil-Dorf wie „Bílá Kyrchlice," mit Mhlml. Brtsg., Zieglbrnr., Braunkohlenzechhsr. zu Nr. 42, III. 166, Leitm. Diöz., Teplitz. Vikr., 3400 Eingepfarrt in 10 Ortschftn., nächste Amtsort.

**Weißleim** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz von Kloster ½ St. w., Dorf wie „Biláhlina," 60 Häus., 310 Einw., zu Nr. 36, I. 177, Pfr. Münchengrätz.

**Weißmühl** (Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz bei Fra- oder Wranowa ¼ St. so., Einschl. mit Mrhf., Mhlml. an der Radbusa.

**Weißrößel** (88. u. 115. Chrud.), auf Hrochow-Teinitz 3 St. so., und auf Koschumberg-Chraustowitz ¼ St. o., Theildorf wie „Bílý Kůň" an der Richenburger Chaussée, mit Schankw., Mhlml., 40 H., 290 Einw., zu Nr. 21, I. 182, Pfr. Řepnik und Lusche.

†**Weißthurm** (98. Rak.), auf Wrana 1¼ St. s., fund. St. Martinkplln.-Dorf wie „Střebis" an der Leipzig. Chaussée, mit Gasthh. Klosterthurm-

Bausrgmt., 45 H., 315 E., zu Nr. 28, I. 148, Pfr. Kwilitz.

**Weißwasser** (182. u. 187. Bunzl.), wie „Bělá a Kuři woda," Allod.-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. W. Tom. III. Fol. 1, bei 113 $\frac{1}{64}$ Ansäßlt., 563.000 fl. Schäzw., 7 M. v. Prag, rechts von der Iser zu 3 Mrhfn. 32.393.$_{64}$ Joch prodkt. Boden, wovon 17.522.$_{11}$ Wald in 7 Revr. (wie S. 526, Z. 30 beim „Dürrholz." best.) dann 27 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam. von Jungbunzlau 4 St. NW. auch] Municip. Schutz-Stadt an der Hirschberg u. Böhm. Leipa. Chaussée, ehemals „Neupöstig" Nowá Bezděz sammt 4 ganz und Ortsanthln. selbstst. Dom. 9 M. v. Prag, den böhm. Löwen u. drei Thürme im Wappen, zu 5 Jahr- u. Mittwoch Wochenmärkten priv. mit Schloß sammt Kapelle und Garten, Jagdzeughaus ꝛc. dann Rathhs., 300 H., 1690 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie oben corrcríspd.) und zu Nr. 36, I. 178, Leitm. Diöz., Hirschberg. Vikr., Pfarr- und St. Wenzelskirche sammt PP. Augustiner Convent, Schule ꝛc. 4100 Eingpfrt. in 8 Ortschftn., nächste Hirschberg.

†**Weitenthal** (196. u. 228. Chrud.), auf Polička und Leitomischel wie (S. 372, Sp. 1) als „Breitenthal bei B. eben.

**Weitentrebetitsch** (249. und 253. Saaz.), wie Široké Třebčice, oder „Teutsch-Rust" auf Podersam 1½ St. NNW., incorp. Herrschaft (wie S. 1038, Sp. 2 sammt obb. gleichnam.) Pfarrlokalie-Dorf wie „Třebetice" v. Saaz 2¾ St. WSW. mit Schloß, Amths., Mrhf., Schäferei, Schüttboden Dom. Schankw. abs. Kohlenzechhsr. 90 H., 710 E., 57 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 142, Leitm. Diöz., Saaz. Vikr. obb. Insass. als Eingpfrt. nächste Podersam.

**Weitmühle** (Bidz.), Burg-Bausrgmt. bei Smrkowitz. (Vergl. F. A. Heber's Burgen, III. 234.)

**Weiwanow** (... Ber.), s. Wegwanow.

†**Weixeln** (263. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. 1 St. NO., fund. Kapln. Thldörfch. wie „Wyšnie" am Traklinbache, mit abs. „Kokowastel" Hegrhs. auch Förstr. und Mrhf. „Neuhof" dann Wasmstr. zu Nr. 25, VII. 279, Pfr. Gojau.

**Weizen**-Anbau und Ertrag in Böhmen, s. Halmfrüchte oben.

**Wekelsdorf** (164. u. 166. Kön.), als „Ober-" W. wie „Teplice hořejši Stifts-Gut (wie S. 938, Sp. 1 sammt gleichnam.) Städtchen conserb. Mrktfl. vom Krsmt. 6½ M. NNO., an einem Mettau-Nebenbache, mit Schloß, Bräuhs. auf 7 Faß, Schankw., Gasthof, Mhlml., Brtsg. dann Bleichr. Mangelwrk. emph. „Oberhof" Ziegelbrennerei, 140 H., 845 Einw., unter einem Marktrichteramte und zu Nr. 18, IX. 74, Kön. Diöz., Braunau. Vikr., zur Honor. Dechanteikrch. Schule ꝛc. 2925 Eingpfrt. in 5 Ortschftn., nächste Nachod.

**Wekelsdorf** (167. u. 168. Kön.), als „Unter" W. wie „Teplice dolejni" Allod.-Gut (wie S. 1165, Sp. 2, sammt gleichnam.) Städtchen conserb. Mrktfl. v. Krsmt. 6½ M. NO. an der Mettau, mit Schloß, Bräuhs. auf 7 Faß, Branntweinbrennerei, 2 Mrhf., Bleichr. v. G. Walzel, Mhlml., Brtsg., 130 H., 880 E., zu Nr. 18, IX. 73, sammt abs. St. Maria Hilfkapll. nebst Ivanitenhäuschn. zur Pfr. Ober-W. nächste Nachod. Beide Städtchen machen als im Zusammenhange, in topgrph. Hinsicht nur eine Ortschaft aus.

**Wekersdorf** (181. Kön.), auf Braunau 1 St. W., Filschul.-Dorf wie „Skřinice" am Politz. Gebirgsfuße und Ortsgleichnam. Bache, mit Förstr., Schankw., Mhlml., Ziegelbrnr. und bes. Ortsabtheilung „Krims" abs. Bauernhof „Schlegel" und St. Marien Morgenstern Kapllsrgmt. mit herrl. Fernsicht 245 H., 1495 E., zu Nr. 18, IX. 75, Pfr. Amtsort.

**Welbich** (... Ber.), auf Wosetschan ½ St. N., Dorf nebst Mrhf., 26 H., 160 E., zu Nr. 28, IV. 357, Pfr. Křečowitz.

**Welbine** (369. Leitm.), auf Schüttenitz 1 St. NNW., Gebirgs-Dorf nebst abs. „Neuhof" sammt Förstr. auch Mhlml., 50 H., 275 E., zu Nr. 42, I. 178, Pfr. Amtsort.

**Welbine** (179. Leitm.), auf Teplitz 1 St. SSO., Dörfch. wie „Welebina" nächst der Lobositzer Chaussée mit Mrhf., Mhlml., Brtsg., Hufschmdt. zu Nr. 42, III. 157, Pfr. Borislau, resp. Fil. Ratsch.

**Welbowitz** (25. Rak.), auf Křic 1¼ St NNW., Dörfchen nebst Schankw., zu Nr. 28, III. 139, Pfr. Kozlan, sonst Tschistay.

**Welboth** (179. Leitm.), auf Teplitz 1¼ St. SO., Dörfchen wie „Welhota" an der Bila mit Mrhf., Schäferei, zu Nr. 42, III. 158, Pfr. Borislau, resp. Fil. Hertine.

**Welbuditz** (114. Saaz.), auf Kopitz von Brür 1 St. S., Dörfchen mit ausgezeichnet fruchtbaren Aeckern ꝛc. zu Nr. 42, VIII. 149, Pfr. Wtelna.

**Welchau** (... Elb.), wie „Welichow" Allodial-Gut [bei 1 $\frac{22}{64}$ Ansäßlt., 14.000 fl. Schäzw., 13¼ M. v. Prag, 492.$_{85}$ Joch prodkt. Boden, 2 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 56, Sp. 1) das Justzrt. zu Buchau und die Amtsverwaltung im gleichnam. von Karlsbad 2¾ St. NO. auch] Pfarr-Dorf nächst Traugott v. Mangold. Burgbausrgmt. am Berge „Bürgstadtl" jenseits der Eger, nebst Schloß, Mrhf., 80 H., 550 E., zu Nr. 35, IX. 118, Prag. Erzdiöz., Lichtenstadt. Vikr., 1589 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Karlsbad.

**Welchau** (16. u. 18. Saaz.), bei Holetitz auf Stadtdom. Saaz ¾ St. N., incorp. Gut (sammt gleichnam.) Dörfchen an der Teplitz. Chaussée nebst Schankw. zu Nr. 42, X. 143, Pfr. Amtsort.

**Welchen** (359. Leitm.), auf Großpriesen ¾ St. SSO., Dörfchen als „Wellche" volksthml. wie Welichow, zu Nr. 42, IV. 164, Pfr. Schwaden.

**Welchow**, -chůw (79. und 81. Kön.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. W. Tom. IV. Fol. 221, bei $\frac{27}{64}$ Ansäßlt., 40.000 fl. Schäzw., 13 M. von Prag im W. des Krs. 580.$_{34}$ Joch prodkt.

Boden, 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 14, Sp. 1) das Justzrt. in Kukus und die Amtsverwaltung im gleichnam. vom Krsmt. $3\frac{1}{2}$ St. N. auch] St. Christi Verkl. Filkrch.-Dorf als „Welchowek, Welichowky" mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 6 Faß, Schankw., Hegrh., 65 H., 415 E., zu Nr. 18, VII. 126, Pfr. Dubenetz, nächste Jaroměř.

**Welechwin** (45. Budw.), auf Frauenberg ist „Welešwin" s. d. conserb.

**Weledit** (27. Saaz.), auf Dobřičan $\frac{3}{4}$ St. WSW., Thldrf. nebst Mich°lup. Anthl. zu Nr. 42, X. 144, Pfr. Klein-Holletitz.

**Welehradek** (251. Bidz.), auf Poličan $\frac{1}{4}$ St. O., Dörfch. auch Welehrad, nächst Schloßbaufrgmt. mit Mrhf., Schäferei, Zieglbrnr., Mhlml. abs. „Rothehof" mit Burgfrgmt. ebenfalls an sehr ergiebigen Fluren rc. zu Nr. 18, II. 140, Pfr. Lantschow.

**Welen** (308. Kaur.), auf Pakoměřitz $1\frac{1}{4}$ St. O., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., abs. „Podhaj" 45 H., 335 Einw., zu Nr. 11, I. 142, Pfr. Třeboratitz.

**Welenitz** (73. Bidz.), auf Poděbrad $2\frac{1}{4}$ St. NO., Filschul.-Dorf mit akath. Beths., zu Nr. 18, I. 130, Pfr. Czinioweś.

**Welenka** (270. Kaur.), auf Brandeis v. Prerau 1 St. OSO., Filschul.-Dorf mit Gasth., 60 H., 495 E., zu Nr. 11, I. 143, Pfr. Bristew.

**Welelib** (73. Bunzl.), auf Benatek $3\frac{1}{2}$ St. SO., frühr. Pfarr-, jetzt St. Wenzel Filkrch.-Dörfchen nebst abs. „Zbonin" Mrhf. nächst der Quelle „Libusska" zu Nr. 36, VII. 161, Pfr. Nimburg.

†**Welemin** (89. und 102. Leitm.), auf Lobositz $1\frac{1}{2}$ St. NW. und auf Czischkowitz 2 St. NNW., Pfrlokal.-Thldrf. an der Chaussée mit Gasthf., Schmrt. „Gottesmannmhl." abs. Förstr., 75 H., 430 Einw., zu Nr. 42, II. 180, Leitm. Diöz., Libochowitz Vikr., 1605 Eingpfrt. in 10 Ortschaften, nächste Lobositz.

**Welenow**, -wy (167. Prach.), auf Woseletz-Laschan 3 St. SW., Filschul.-Dorf mit abs. „pod Horau" 110 H., 715 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 139, Pfr. Tiechonitz.

†**Weleschin** (144. Budw.), auf Gratzen 5 St. WNW, Städtch. nächst Burgruine jenseits der Malsch, als conserb. Mrktfl. zu 3 Jahr- und Donnerstag Wochmrktn. priv. die Rose und das Stadtthor im Wappen, mit Rathhs., Bräuhaus auf 10 Faß, Gasthof abs. „Benaker" 110 H., 715 E., zu Nr. 25, VIII. 265, Budw. Diöz., Gratzen. Vikr., Pfarrkrch. mit 2390 Eingpfrt. in 12 Ortschftn., nächste Budweis.

**Weleschitz** (180. Prach.), auf Horažďowitz $1\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf mit 65 H., 360 E., zu Nr. 25, V. 140, Pfr. Klein-Boor.

†**Weleschitz** (295. Bidz.), auf Hochwesely $\frac{1}{2}$ St. S. frühr. Pfarr-, jetzt St. Marie Himmlf. Filialkirch-Dorf mit Mhlml. an der Cydlina, Schankw. zu Nr. 18, II. 141, Pfr. Amtsort.

**Welešwin** (45. Budw.), auf Frauenberg von Podhrad $2\frac{1}{2}$ St. O., Dörfchen mit Schankw., Förstr., Eisensteinzechhsr., zu Nr. 25, X. 159, Pfr. Schewetin.

**Weleslawin** (204. Rak.), auf Oberstburggrfl. v. Prag $\frac{1}{2}$ St. WNW., Dörfchen an der Eisenbahn, nebst Schlößchen am hies. Dom. Hofe zu Nr. 28, II. 184, Pfr. Libotz.

**Weletau**, -tow (337. und 339. Čásl.), Stadt Kuttenberg. Spitalstifts-Gut [landtf. Hptb. Litt. W. Tom. XX. Fol. 57, b. 6 Ansäßkt., 51.500 fl. Schätzw., 8 M. v. Prag, im N. des Krs. 787 $\frac{2}{4}$ Joch prodkt. Boden, 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 161, Sp. 1) das Justzrt. beim obb. Magistrate u. die Amtsverwaltung für das gleichnam. vom Krsmt. $3\frac{1}{4}$ St. NNW., frühr. Pfarr- jetzt St. Marie Geb. Filkrch.- und Schul-Dorf an der Elbe mit Ueberfhr. abs. Förstr. „Basching" u. Mhlml., 70 H., 425 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 113, Pfr. Konarowitz, nächste Neukolin.

**Weletin** (... Ber.), auf Chlumetz $2\frac{1}{2}$ St. SO., Wald-Dörfchen mit abs. „Buček" zu Nr. 28, IV. 358, Pfr. Sedletz.

**Weletitz** (27. Saaz.), s. Weleditz.

**Welhartitz**, -ce (193. u. 199. Prach.), auf Hrádek-D. Dsfours $1\frac{3}{4}$ St. W., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. W. Tom. IV. Fol. 181, bei $10\frac{3}{4}$ Ansäßkt., 22.500 fl. Schätzw., 15 M. v. Prag, mit 3 Ortschaften sammt gleichnam. hrschftl. Städtchen conserb. Mrktfl. zu 4 Jahr- u. Donnerstag Wochmärkten priv. mit Mrhf., Schäferei, Försterei, Hegrhaus, Mhlml., Brtsg. auch J. Appeltauer. Papierfabrik nächst abs. alterthml. Schloße, 130 H., 490 Einw., 9 isr. Fam., zu Nr. 25, VI. 139, Budw. Diöz., Schüttenhofn. Vikr., Pfarrkrch. mit 3030 Eingpfrt. in 17 Ortschaften, nächste Schüttenhofen.

**Welhenitz** (131. Leitm.), auf Kostenblat $\frac{1}{4}$ St. N., Dorf als „Welhenz" mit Mrhf., Schäfr., Kohlenzechhsr. am Berge „Welhina" 46 Häus., 270 E., zu Nr. 42, II. 183, Pfr. Borislau.

**Welhoscht** (107. Bidz.), auf Milicoweś-Tuř $\frac{3}{4}$ St. SSO., Dorf an der Neubidz. Straße, zu Nr. 36, IX. 128, Pfr. Hradischka.

**Welhota** (... Bidz.), s. Lhota.

**Welhota** (164. Kön.), auf Bischofstein 3 St. W., Filschul-Dorf mit Mhlml., 80 H., 475 E., zu Nr. 18, IX. 76, Pfr. Trautenau.

**Welhota** (179. 359. u. 362. Leitm.), auf Groß-Priesen $1\frac{1}{4}$ St. S., Thldrf. mit Schankw. abs. „Gebina" 40 H., 235 E., nebst Schreckenstein und Ploschkowitz. Antheil zu Nr. 42, IV. 165, Pfr. Hummel.

†**Welhota** (100. Leitm.), auf Lobositz $\frac{1}{4}$ St. N., fund. St. Joh. Nep. Kaplln.-Dorf nächst einer Denksäule der Anwesenheit Wail. Sr. Majestät Joseph. II. v. der Lobositz. Stdtgmd. im J. 1766 errichtet rc. mit 35 H., 200 E., zu Nr. 42, II. 184, Pfr. Amtsort.

**Welhota** (237. Leitm.), auf Tetschen 2 St. S., Dörfchen am Sperlingstein als „Nieder-" W. mit Mhlmln., Oel- u. Graupstmpfn. zu Nr. 42, V. 122, Pfr. Tichlowitz.

**Welhota** (237. Leitm.), auf Tetschen $2\frac{1}{4}$ St. Dörfch. als „Ober" W. zu Nr. 42, V. 121, Pfr. Tichlowitz.

**Welhoten,** -ta (29. Rak.), auf Hochlibin 1¼ St. NO., Dorf mit Schankw., 2 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 138, Pfr. Amtsort.

**Welhoten** (45. Rak.), auf Kornhaus 2¾ St. WNW., Thldrf. mit Mrhf., als Eitolib. Antheil 30 H., 170 E., zu Nr. 28, III. 140, Pfr. Kau- oder Konowa.

†**Welhütte** (181. Bunzl.), auf Hirschberg 2½ St. W. fund. St. Marienkaplln.-Dorf zu Nr. 36, VI. 99, Pfr. Dauba.

**Welin,** -ny (77. Chrud.), auf Pardubitz 4¼ St. O., fund. St. Nikolaus Filkrch. u. Schul-Dorf mit abs. Mhlml., Brtsg., 80 H., 585 E., zu Nr. 21, II. 137, Woſtřetin.

†**Welis** (im Ber.), auf Točnik, Pfrkrch. Einschi. bei Kublow, Prag. Erzdiöz. Beraun. Vikr., 1445 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste Beraun.

**Welisch** (108. u. 114. Bidž.), auf Wokschitz von Gitschinowes 1 St. NNW. incorp. Gut (sammt gleichnam.) Pfarr-Dorf nächst Burgbaufrgmt. und frühr. Weinpflanzungen v. „Friedländer" rc. zu Nr. 36, IX. 129, Kön. Diöz., Kopidlno Vikr., 3570 Eingpfrt. in 16 Ortschaften, nächste Gitschin.

†**Welisch** (60. Kauř.), auf Wlaschim 1¾ St. SW., Pfrlokal.-Thldrf. mit Schankw., 45 H., 320 E., nebst II. Freisass. Brtl. Antheil zu Nr. 11, IV. 185, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vikr., 1280 Eingepfarrt in 10 Ortschaften, nächste Amtsort.

**Welitz** (48. Budw.), auf Frauenberg v. Podhrad 2¾ St. NNW., Dorf mit abs. Wasmstr. als „Wellitzer Einöde" zu Nr. 25, X. 160, Pfr. Nakři.

**Welischlipina** (60. Kauř.), s. Lipina.

**Welká** (... Ber.), auf Zbuchowitz 1 St. NO., Dorf mit Mhlml. an der Moldau, 45 Häus., 280 E., zu Nr. 28, V. 195, Pfr. Kamaik.

**Welká** (208. Časl.), auf Ledeč 1 St. SSO. Dörfchen zu Nr. 21, IX. 163, Pfr. Amtsort.

**Welká** (64. Prach.), auf Worlik 2½ St. SO., Dorf am Hreykowitz. Bache, 45 H., 385 E., zu Nr. 25, III. 145, Pfr. Mühlhausen.

**Welkáhora** (Tab.), auf Stahletz, Einschi. mit Hegerhs. bei Woltin.

**Welkan,** -na (46. Leitm.), auf Libochowitz 2 St. NW., Filschul.-Dorf v. 56 H., 320 E., zu Nr. 42, II. 181, Pfr. Amtsort resp. Expositr. Klappay.

**Welkau,** -kow (... Ber.), auf Hořowitz 2¾ St. SO., Wald-Dorf als „Welká" nebst Teichmühle, 60 Häus., 415 E., zu Nr. 28, VI. 154, Pfr. Ginetz.

**Welkáwes** (287. Kauř.), Stifts-Gut und Dorf, s. Großdorf.

**Welkomir** (58. Prach.), als „Großwähr" auf Worlik, s. Währ.

**Wellehenz** (131. Leitm.), s. Welhenitz.

**Wellen** (308. Kauř.), auf Pakoměřitz, s. Welen.

**Wellana** (369. Pilsn.), auf Tschemin 2¾ St. SW., Dorf wie „Geblana" nebst abs. „Harabasta" Förstr. und Hegrh. im Walde zu Nr. 28, VII. 156, Pfr. Sekran.

**Welleschau** (143. Časl.), auf Windig-Jenikau ½ St. NW., Dörfchen als „Welešow" mit emph. Mrhf. und nebst Förstr. am Temnikwalde, zu Nr. 21, IX. 164, Pfr. Amtsort.

**Welleschitz** (390. Leitm.), auf Liboch-Zebus 2½ St. NW., Dorf mit Mhlml. am Gablowka Bache, Mrhf., 65 H., 340 E., 2 isr. Fam. zu Nr. 42, I. 179, Pfr. Gastorf.

**Welletschin,** -čin (284. Saaz.), auf Petersburg 1¼ St. SSW., Dorf mit Schankw., 30 Häus., 185 E., zu Nr. 42, X. 145, Pfr. Schöles.

**Wellhof** (... Elb.), auf Stdtcom. Joachimsthal ½ St. W., (nach Rain Lex.)

**Wellhütten** (22. Saaz.), auf Miecholup 1 St. O., Dörfchen als „Wellhota" am Netschenitz. Bache mit Mrhf., Förstr. abs. „Neuhof" zu Nr. 42, X. 146, Pfr. Amtsort.

†**Wellim** (67. Bidž.), auf Podebrad 2 St. S., frühr. Pfrlokal.-, jetzt St. Laurentius Filkrch. u. Schul-Thldrf. auch mit akathol. Beths., 80 H., 600 E., 2 isr. Fam. dann „Obere" u. „Untere-mühle" als Cerhenitz. Antheil zu Nr. 18, I. 131, Pfr. Předhrad.

**Wellisch** (108. u. 114. Bidž.), incorp. Gut und Dorf, s. Welisch.

**Welmowitz** (292. Tab.), auf Cheynow ¼ St. N., Dörfchen am Walde „Bergen" nächst Kalksteinbrchn. mit Zieglbrnr. zu Nr. 11, VI. 189, Pfr. Amtsort.

**Welmschau** (143. Časl.), s. Welleschau.

**Welmschloß** (77. u. 80. Saaz.) wie „Welemyslowes" Allodial-Gut [Indtfl. Hptb. Litt. W. Tom. V. Fol. 1, bei 24⅞ Ansäßigkeit, 222.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, im O. mittlern u. W. des Krs. 1930.₃₀ Joch prodkt. Boden, 5 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) die das Directorialamt u. Justzrt. im gleichnam. vom Krsmt. 1¾ St. N. auch] — Dorf am Komotauer Bache u. Teplitz-Karlsbader Chaussée mit Schloß sammt Kapelle, Mrhf., Bräuhs. auf 15 Faß, Mhlml., 80 H., 465 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 42, X. 147, Pfr. Minitz.

†**Welnitz** (294. Leitm.), auf Bürgstein 1 St. SO., Pfarr-Dorf mit Mhlml., Brtsg., Spiegelschlfr., Leinendamastmnfctr., 145 H., 890 E., zu Nr. 42, VI. 70, Leitm. Diöz., Leipa. Vikr., 911 Eingpfrt. in loco u. Einschtn. nächste Hayda.

†**Welperschitz** (243. Pilsn.), auf Trpist-Triebel von Mariafels 1¼ St. O., Pfarr-Dorf mit Schankw., 40 Häus., 200 E., zu Nr. 28, VIII. 218, Prag. Erzdiöz., Mies. Vikr., 1830 Eingepfarrt in 8 Ortschft., nächste Mies.

**Welschmühle** (Leitm.), auf Gr. Augezd bei Taucherschin.

**Welsdorf** (119. u. 295. Kön.), auf Geyersberg und Gratlitz ist „Wölsdorf" s. d. conscrb.

**Welseck** (Budw.), auf Stdtb. Budweis 1¾ St. NW., Mrhf. (nach Rain. Lex.)

**Weltiesch,** -tiff (60. Leitm.), auf Wrschowitz 1 St. S., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 50 H., 295 E., zu Nr. 42, II. 185, Pfr. Wobora.

**Weltiesch** (191. Rak.), auf Degwitz 1¾ St. NNO., Dorf wie „Weltěž mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 45 H., 285 Einw., zu Nr. 28, II. 185, Pfr. Kletzan.

**Weltrub, -by** (215. u. 218. Kauk.), auf Radowesnitz 1¾ St. NNO., incorp. Gut (mit Ansäßigkeit, Schätzwerth ꝛc., wie S. 1016, Sp. 2 oben, dann sammt gleichnam.) Pfrlokal.-Theil-Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 14 Faß, Brntwnbrnr., Förstr., 109 Häus., 865 E., 1 isr. Fam. Antheil zu Nr. 11, III. 119, Prag. Erzdiöz., Kolin. Vikr., 1310 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste Neukolin. (Als feierl. Gedenktag der 19. April 1846 laut Nr. 69, P. Z.)

**Weltrus, -sy** (142. u. 146. Rak.), auf Jeniowes von Schlan 4 St. ONO., incorp. Gut (mit der S. 707, Sp. 2 mit einbegriffen Ansäßigkeit ꝛc. sammt gleichnam. Amtsort u.) Pfrlokal.-Dorf an der Leitm. Chaussée mit Gasthof, Förstr., Brntwnbrnr. dann auf der „Chotek." Moldau-Insel das Schloß nebst Kapelle, Mrhf. großartigen Park, Thiergarten, Fasanerie ꝛc. 110 H., 750 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 149, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., 1405 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste Zdiby.

†**Welwarn, -rny** (113. Rak.), kgl. Stadt von Schlan 2¾ St. NO., nebst $1593._{29}$ Joch prodkt. Boden, noch bei den zugehör. 4 ganzen und Theilortschftn. $927._{22}$ Joch im Thale des „Roth." Baches, den böhm. Löwen zwischen zwei Thürmen im Wappen, zu 5 Jahrmärkten priv., nebst Apotheke (wie S. 1057, Sp. 3) und 5 Gem.-Waarhdlgn. sonstigen Gewerben noch Rathhaus, Bräuhs. auf 20 Faß, Brntwnbrnr., Gasthof „Vorder-" und „Neue" auch „Bergmühle" 200 H., 1485 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 442, Sp. 2) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 28, I. 150, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., Dechanteikrch. Schule, Pfründlerspitl. ꝛc. 3525 Eingpfrt. in 8 Ortschftn., nächste Schlan.

**Welzdorf** (295. Kön.), s. Wölsdorf.

†**Wemerschitz** (174. Bidz.), auf Starkenbach ½ St. SW., Pfarr-Dorf als „Wimřic, Mřična auch Smiřična" mit Schloßbaufrgmt. emph. Mrhf., Mhlml., 170 H., 1220 E., zu Nr. 36, X. 62, Kön. Diöz., Hohenelb. Vikr., 3360 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste Amtsort.

**Wenesch** (Pilsn.), auf Kladrau ¾ St. S. Mhlml. (nach Rain. Lex.)

**Wenkau** (. . . Elb.), auf Hauenstein v. Pfrort. ¼ St. O., Dorf zu Nr. 35, IX. 119, Pfr. Kupferberg.

**Wenkerschlag** (246. Tab.), auf Neuhaus vom Pfrort. ¾ St. SO., Filschul.-Dorf wie „Nemecká Radaun" mit Mahlmühle, Brtsg., abs. „Traschhof" seit J. 1846 verpacht. ꝛc. übrhpt. 130 H., 935 E., zu Nr. 11, VIII. 123, Pfr. Riegerschlag.

**Wentengrün** (Elb.), wie „Neuengrün" auf Haslau Einscht. (nach Rain. Lex.)

**Wentschitz** (248. Budw.), auf Krumau v. Kaplitz 1¼ St. S., Dörfchen am Migolz. Bache zu Nr. 25, VII. 281, Pfr. Pflanzen.

**Wenusen** (373. Pilsn.), auf Malesitz ist „Wensen" conscrb.

**Wenzelsbad, St.** (Chrud.), auf Hermanměstetz bei Podol.

†**Wenzelsberg** (209. Kön.), auf Neustadt 1¼ St. NNW., frühr. Pfarr- jetzt St. Wenzels Filkrch.-Dörfch. als „Wáclawice oder Sw. Wáclaw" zu Nr 18, X. 124, Pfr. Amtsort.

**Wenzelsburg** (Elb.), bei Eger. (Vergl. F. A. Heber's Burgen, IV. 61.)

**Wenzelsdorf** (193. Chrud.), auf Leitomischel 1½ St. WSW., Dom. Dörfchen als „Wáclawky" zu Nr. 21, IV. 94, Pfr. Unt. Augezd.

**Wenzelsdorf** (159. Klatt.), auf Heiligenkreuz v. Pfrort. ½ St. O., Gebirgs-Dorf mit Förstr. abs. Plattenberg. Belvedere-Gebd. ꝛc. zu Nr. 35, V. 204, Pfr. Plöß.

**Wenzelsdorf** (239. Leitm.), auf Tetschen ¾ St. SW., Dorf v. 40 H., 215 E., zu Nr. 42, V. 123, Pfr. Rosawitz.

**Wenzelsdorf** (97. Prach.), auf Blatna 1½ St. O., Dom. Dörfch. zu Nr. 25, V. 141, Pfr. Amtsort.

**Wenzelsdorf** (89. u. 96. Saaz.), bei der „Teplitz." Vorstadt von Brüx conscrb. und auf Kopitz zähl. Ortsabtheilung zur Pfr. Taschenberg.

**Wenzelsfeld** (Chrud.), auf Landskron, Dom. Ansiedlung bei Landsberg.

**Wenzelshau** (272. Kön.), auf Rokeinitz ½ St. SO., zerstr. Dörfchen am Walde u. „Sternau" Bache, nebst Schankw. zu Nr. 18, V. 135, Pfr. Amtsort.

**Wenzelsritter, St.**, wie in d. Einleitung (S. VII. Note 4).

**Wenzelsvertrag, St.** s. oben, Grundgesetze der staatlichen Verfassung Böhmens.

**Wenzow** (Ber.), auf Leschan, Einschicht am Waldsaume bei Březan.

**Wepitz** (61. Prach.), auf Worlik 2 St. O., Dörfchen mit Mhlml., zu Nr. 25, III. 146, Pfr. Komařow.

†**Weprz(ř)-ek** (147. Rak.), auf Jeniowes von Weltrus ¾ St. N., Pfarr-Dorf mit Mhlml. am „Roth." Bache nächst Parkanlagen ꝛc. 35 H., 115 Einw., zu Nr. 28, I. 151, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., 1420 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Amtsort.

**Weprz(ř)-ikau, -kow** (265. Časl.), auf Chotěbor 1½ St. NW., Filschul.-Dorf mit Förstr. 70 H., 444 Einw., zu Nr. 21, VIII. 117, Pfr. Přibram auf Aubrow.

**Weprz(ř)-ikau** (170. Časl.), auf Polna vom Pfrort. 1½ St. SO., Filschul.-Dorf mit Mhlml., Brtsg., abs. Gehftn., 60 H., 485 E., zu Nr. 21, VII. 93, Pfr. Borau, -owa (auch zum Theil Gr. Losenitz).

**Weprz(ř)-ko** (Bunzl.), auf Münchengrätz 1½ St. O. Einscht. (nach Rain. Lex.) als „Wepřik."

**Werbbezirke** bezüglich der Conscriptions-Angelegenheiten wie (S. 786 Sp. 1) bei Kriegswesen und (S. 806, Sp. 1) bei Landesverfassung, sowie in der Nomcltr. der Kreise (S. 249, Sp. 1) S. 288, Sp. 1; S. 413, Sp. 2; S. 432 Sp. 1; S. 452, Sp. 2; S. 499, Sp. 2 uff. sub III) die Commandos nachgewiesen sind.

**Werbitin** (Ber.), als „Wrbětin" auf Tloskau (nach Dr. Streinz) als Einschicht wird wie „Hutie" s. d. conscrb.

**Werchleben** (166. Bunzl.), auf Neu-Perstein ist „Wrchhaben" s. d. conscrb.

**Werchowin** (209. Kön.), auf Neustadt ist „Werchow" s. d. conscrb.

**Werdek** (105. Kön.), auf Königinhof $\frac{3}{4}$ St. NW., Filschul.-Dorf an der Elbe nebst abs. „Podhag" 75 H., 485 Einw., zu Nr. 18, VIII. 103, Pfr. Amtsort.

**Werdenheimb**, k. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Werhawetz**, -weč (79. Klatt.), auf Teinitzel $\frac{3}{4}$ St. O., Dorf an der Chaussée mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 40 H., 315 E., zu Nr. 35, IV. 222, Pfr. Amtsort. — Das Dorf unmittelbar an Maloweska (wie S. 862, Sp. 2) anschließend, bildet mit diesem in topgrph. Hinsicht eine Ortschft. als „Langendorf" Dlauhawes, welches schon (S. 809, Sp. 1) bemerkt worden.

**Wěřitz** (95. Kauř.), auf Gemnischt ist „Wierz-(ř)-itz" conscrb.

**Werles** (165. Budw.), auf Rosenberg $1\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfchen als „Wörles" Volksthml. nebst Mhlml., Brtsg. zu Nr. 25, VIII. 266, Pfr. Malsching.

**Werlesberg** (... Elb.), auf Stdtdom. Joachimsthal $\frac{3}{4}$ St. W., Dorf zu Nr. 25, VIII. 76, Pfr. Amtsort.

**Werlesgrün** (... Elb.), auf Stdtdom. Joachimsthal $\frac{1}{2}$ St. W., Dorf zu Nr. VIII. 77, Pfr. Amtsort.

**Wermierzitz**, -měřice (... Ber.), Allodial-Gut [bei $3\frac{7}{8}\frac{1}{8}$ Ansäßkt., 46.000 fl. Schätzw., 7 M. von Prag, im S. Drittheil des Beraungebietes an der Moldau $1074._{68}$ Joch prodkt. Boden, 3 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsverwaltung im gleichnam. vom Krsmt. 13 St. S. auch] Pfarr-Dorf mit Schloß, Amths., Mrhf., Schäferei, Bräuhs., Brntwnbrnr., „Gindramühle" 40 H., 265 E., zu Nr. 28, V. 196, Prag. Erzdiöz., Wotitz. Vikr., 1910 Eingpfrt. in 11 Ortschftn., nächste Dobrisch.

†**Wermierzowitz** (294. Kön.), auf Geyersberg $1\frac{1}{4}$ St. SO., fund. St. Joh. Bapt. Filkrch.-Dorf als „Weyměřowice" auch „Wetzdorf" mit Mhlml. abs. Zampach. Hof, 100 H., 640 E., zu Nr. 18, IV. 91, Pfr. Amtsort und Rothwasser.

**Wernberg** k. böhm. Lehen, derzeit zwischen Böhmen und der untern Pfalz.

**Wernerreut** (... Elb.), auf Asch $\frac{3}{4}$ St. O., Dorf mit Mrhf., Mhlml., zu Nr. 35, VII. 105, Pfr. Amtsort.

†**Wernersdorf** (181. Kön.), als „Teutsch-" W. auf Braunau 2 St. NW., Pfarr-Dorf wie „Wendřowice" mit Mhlmln. am Weckelsdorf. Bache, 180 H., 1099 E., zu Nr. 18, IX. 77, Kön. Diöz., Braunau. Vikr., 3500 Eingpfrt. in 8 Ortschftn., nächste Nachod.

†**Wernersdorf** (163. Kön.), auf Bischofstein $\frac{1}{2}$ St. W., Pfarr-Dorf als „Ober-" oder „Böhmisch-" W. mit Mhlml., Brtsg., Förstr., Brntwnbrnr., 95 H., 535 E., zu Nr. 18, IX. 78, Kön. Diöz., Braunau. Vikr., 3980 Eingpfrt. in 9 Ortschftn., nächste Trautenau.

**Wernersdorf** (196. Kön.), auf Starkstadt $\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf als „Unter-Böhm." W. wie „Wondřegowice" mit Mhlmln., Wirthshaus auch Fr. Spitzer. Bleichr., 90 H., 480 E., zu Nr. 18, IX. 79, Pfr. Ober W.

**Wernersdorf** (135. Kön.), auf Trautenau 2 St. NNW., Dörfchen auch als „Wernsdorf" am Rehhorn Gebirge, zu Nr. 18, VIII. 104, Pfr. Schatzlar.

**Wernirschau**, -rzau, -řow (47. Časl.), auf Maleschau $1\frac{3}{4}$ St. SW., Thldörfch. nebst Chotauchow-Hradek. Anthl. u. 2 isr. Fam. auch Schankw., zu Nr. 11, IX. 114, Pfr. St. Anna. [Die im XI. Bd. der Topgrph. 1843 hier bemerkt Einschicht „Schwabinow" ist schon im J. 1831 wie (S. 1072, Sp. 1) oben als Dorf conscrb.]

**Wernsdorf** (150. Leitm.), auf Ossegg 1 St. NO., Dorf am gleichnam. Bache mit „Hinkenmühle" und „Brettmühle" auch Kohlenzechhsr. 45 Häus., 250 E., zu Nr. 42, III. 159, Pfr. Janig oder Janeg.

**Wernsdorf** (189. u. 191. Saaz.), wie „Wermerice," Allod.-Gut [landtf. Hptb. Litt. W. Tom. V. Fol. 101 bei $20\frac{3}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßigkeit, 95.500 fl. Schätzw., $13\frac{1}{2}$ M. v. Prag im NW. des Krs. $2240._{62}$ Joch prodkt. Boden, zu 3 Mrhfn., 4 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) das Justzrt. in Kaaden und die Amtsverwaltung im gleichnam. v. Krsmt. $5\frac{1}{2}$ St. WNW. auch] Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 15 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Mhlmln. wovon abs. „Grundmühle" 130 H., 725 E., zu Nr. 42, IX. 155, Pfr. Nikelsdorf nächste Kaaden.

†**Wernstadtel** (339. u. 351. Leitm.), wie „Wernеřice" auf Liebeschitz $2\frac{1}{2}$ St. N. u. auf Ploschkowitz 3 St. NO., hrschftl. Städtchen conscrb. Mrktfl. zu 4 Jahr- und Dienstag Wochmrktn. priv. mit der J. Richter. Katundrkr. auch J. F. Fock, Dampfmahlmhl., sonstigen Gewerben mit Rathhs., Bräuhs., 270 H., 1500 Einw., unter einem Stdtrchtrmt. mit Grundbuchführung u. zu Nr. 42, IV. 166, Leitm. Diöz., Auscha. Vikr., Pfarr- und Filkrch. am „Gottesberge" Schule, Pfrdlrspitl. ꝛc., 2865 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste Auscha.

**Werschedlitz**, -zetice (... Elb.), als „Klein-" W. auf Buda-Luk incorp. Gut (sammt gleichnam.) Dorf v. Liblowitz $1\frac{1}{2}$ St. NW., mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Mhlml., zu Nr. 35, X. 174, Pfr. Luk.

**Werschedilz**, -zetice (... Elb.), als „Groß" W. auf Luditz incorp. Gut (sammt gleichnam.) — Dorf vom Liblowitz $2\frac{1}{4}$ St. SW. mit abs. „Mathuschen" und „Skraba" auch „Johannesmühle" zu Nr. 35, X. 173, Pfr. Amtsort.

**Werth** (... Elb.), auf Hartenberg von Falkenau $1\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf zu Nr. 35, VIII. 78, Pfr. Gossengrün.

**Wertheim**, die Burg, k. böhm. Lehen, derzeit in Franken.

**Werthengrün** (... Elb.), auf Haslau $\frac{3}{4}$ St. N. wie (S. 920, Sp. 1) oben als „Neugrün" registrirt.

Wertſchitz (248. Budw.), ſ. Wentſchitz.

Werž (ř)-echow (126. Prach.), auf Strakonitz $2\frac{1}{2}$ St. w., Thldrf. mit 43 Häuſ., 305 E., zu Nr. 25, II. 151, Pfr. Horaždiowitz nebſt dieß. hrſchftl. Antheil.

Werzen (271. Saaz.), ſ. Wärzen.

Wes (275. Saaz.), auf Linz v. Luſt $\frac{1}{2}$ St. WNW., Dörfch. zu Nr. 42, X. 148, Pfr. ſonſt Strojeditz, jetzt Wildhoſtitz.

Wesam Berg (27. Budw.), auf Stdtdom. Budweis $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dörfch. als „Wesce" mit Förſtr. abſ. Chalupw. „auf der Pauwieſe" zu Nr. 22, X. 161, Pfr. Rudolphſtadt.

Weſamin (288. Pilſn.), auf Weſeritz iſt „Weſemin" ſ. d. conſcrb.

Weſchekun (159. Pilſn.), auf Haid $\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf mit abſ. „Mutzken" und „Wandermühle" 55 Häuſ., 335 Einw., zu Nr. 35, I. 110, Pfr. Amtsort.

Weſchen (191. Leitm.), auf Türmitz v. Prödlitz $1\frac{1}{4}$ St. WSW., Dörfchen mit Kohlenzechhſrn. zu Nr. 42, III. 160, Pfr. ſonſt Graupen, jetzt Modlan.

Weſchitz (80. Saaz.), auf Welmſchloß $3\frac{1}{4}$ St. WSW., Dorf an der Eger mit Ueberfhr. Schloß dann „Wodamühle" 35 H., 130 E., zu Nr. 42, X. 149, Pfr. Tuſchmitz und Tſchachwitz.

Weſcže, -če (90. Kön.), ſ. Weſtetz.

†Weſek (19. Saaz.), auf Holetitz-Welchau iſt (S. 277, Sp. 2) als „Bezrik" ſ. d. conſcrb.

Weſelá (207. u. 366. Bunzl.), auf Münchengrätz und Gr. Skal als „Weſelý ſ. d. conſcrb.

Weſelá (265. Časl.), auf Chotěboř $1\frac{1}{2}$ St. w., Filſchul.-Dörfchen zu Nr. 21, VIII. 18, Pfr. Skuhrow.

Weſelá (84. Pilſn.), auf Stiahlau $1\frac{3}{4}$ St. NO., incorp. Gut (ſammt gleichnam.) Filſchul-Dorf nebſt Einſchtn. „Kaminken oder Kameyk" und Mhlml. „Peklo" 45 Häuſ., 325 E., zu Nr. 28, VII. 158, Pfr. Miröſchau.

†Weſelá (168. Tab.), auf Oberzerekwe $1\frac{1}{2}$ St. w., Pfrlokal.-Dorf mit Rittersitz-Baufrgmt. dann Förſtr. abſ. Mhlml. „Tinawa" 60 Häuſ., 515 E., zu Nr. 11, VII. 167, Budw. Diöz., Kamenitz. Vikr., 1130 Eingpfrt. in 6 Ortſchftn., nächſte Počatek.

Weſele (350. Prach.), auf Winterberg $1\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfchen als „Neweselec" zu Nr. 25, I. 165, Pfr. Amtsort.

Weſeličko (Ber.), auf Chlumetz, Freiſaſſ. Einſcht. bei Nowin.

Weſeličko (46. und 48. Tab.), Allodial-Gut [landtf Hptb. Litt. W. Tom. V. Fol. 161, b. $11\frac{1}{8}\frac{?}{}$ Anſäßkt., 66.000 fl. Schätzw., 11 Meil. v. Prag, im w. des Krs. 2350$_{.61}$ Joch prodkt. Boden zu 2 Mrhfn. dann 4 Orte conſcrb. und corrſpd. (wie S. 353, Sp. 1) das Juſtzrt. in Mühlhauſen und die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. $5\frac{1}{4}$ St. WSW. auch] — Pfrexpoſitr-Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 10 Faß, Brntwnbrnr., dann Einſchtn. „Saudný" auch „w Haghch u. „na Prachow" 75 H., 500 Einw., 16 iſr. Fam. zu Nr. 11, V. 185, Budw. Diöz., Bechin. Vikr., 1475 Eingpfrt. in 5 Ortſchftn., nächſte Tabor.

Weſelitz (21. und 26. Bunzl.), auf Domausnitz $\frac{1}{4}$ St. O., Thldrf. mit Mrhf., Schäfr., 45 H., 375 Einw., nebſt Dietenitz. Antheil zu Nr. 36, VIII. 154, Pfr. Kitonitz.

Weſelitz (235. Časl.), auf Okraublitz $\frac{3}{4}$ St. SO., Dörfchen an der Sazawa zu Nr. 21, IX. 165, Pfr. Deutſchbrod.

Weſelitz (Kön.), Burg-Baufrgmt. bei Neuſtadt an der Mettau. (Vergl. F. A. Heber's Burgen, III. 219.)

Weſeli überhaupt iſt „Weſelý" conſcrb. u. regiſtr.

Weſelka (... Ber.), auf Mniſchek $\frac{1}{4}$ St. NO., Dörfch. zu Nr. 28, V. 197, Pfr. Amtsort.

Weſelka (... Ber.), auf Wotitz $\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfch. mit Schäfr., zu Nr. 28, IV. 359, Pfr. Amtsort.

Weſelka (34. Budw.), auf Stdtdom. Budweis v. Augezd-Oſtrolow $\frac{1}{4}$ St. w., Dörfchen an der Gratzen. Chauſſée, mit Mhlml. Brtſg. zu Nr. 25, X. 162, Pfr. Drieſendorf.

Weſelka (Časl.), auf Katzow 1 St. SW., Gaſthof (nach Rain. Lex.) u. ſammt Schmdt. desgl. Schankw.

Weſelka (Časl.), auf Wlaſchim $1\frac{1}{4}$ St. O. Schankw. nach Rain. Lex.)

†Weſelka (168. Tab.), ſ. Weſela.

Weſelka (Tab.), auf Chotiwin abſ. Mrhf. und Schankw. (nach Rain. Lex.)

Weſelko (Časl.), auf Wiež v. Deutſchbrod 2 St. w., (nach Rain. Lex.)

Weſelý (Ber.), auf Amſchelberg $1\frac{3}{4}$ St. S. Freiſaſſen-Hof (nach Rain Lex.)

Weſelý (292. u. 294. Bidž.) als „Hochweſelj" Allodial-Gut [wie oben (S. 664, Sp. 1) bei H. regiſtr. und ſammt Amtsort auch gleichnam. v. Gitſchin 3 St. SSO. hrſchftl.] Städtchen ehedem Rothweſelý, Černý W. conſrb. Mrktfl. an der Chauſſée im Cydlina Thale, zu 6 Jahrmärktn. priv. mit der M. Buwa, Stärkemehlſyrupfbrk. ſonſtigen Gewerben dann kl. Schloß, Bräuhs. auf 12 Faß, Brntwnbrnr. und übrigen Oekono. eingebd. ferners Rathhs. Mhlml. abſ. Förſtr. 170 H., 1050 Einw., 1 iſr. Fam., unter einem Stdtrchtrmt. mit Stdtſchrbr. und zu Nr. 18, II. 142, Kön. Diöz., Kopidlno. Vikr., Honor Dechantei ſammt Filialkrch. zu Weleſchitz, Schule ꝛc. 2780 Eingpfrt. in 6 Ortſchftn. nächſte Neubidžow. (Mongrph. Skizze v. Frz. Schimak in den P. Z. Beibl. 1846.)

Weſelý (58. Budw.), auf Wittingau $1\frac{3}{4}$ St. N., Schutz-Municip.-Stadt, an der Linz. Chauſſée und Nežarka-Luſchnitz-Mündigspunkt., den böhm. Löwen im Wappen, zu 4 Jahr- und Vieh-Wochenm. priv., mit Lottokltr. sub Nr. 262, dann Verzehrſtrprzpt. für 3 Weinſchk., 15 Fleiſcher, 1 Bräuhs. auf 20 Faß, Tabak-Verlag von Neuhaus faſſ. für 37 Traffkn., und ſonſt. Gewerbe insbeſ., Weißkraut-Kultur ꝛc. nebſt Rathhaus, Gaſthof „zur goldenen Sonne" und „Blau-Stern", dann „Borkowitz." Mhlml. auch Einſchtn. „Blaſka" und „Miruſche", 200 Häuſ., 1350 E., unter einem reglrt. Magiſtrate (wie

S. 445, Sp. 2), in ämtl. Crrspdz. und zu Nr. 25, IX. 139, Budw. Diöz., Soběslau. Vikar., Honor. Dechanteikrch., auch St. Markus-Kapll., Schule 2c., 3110 Eingpft. in 6 Ortschftn., nächste ☞ Wittingau u. Raudna.

Wesely (207. Bunzl.), auf Münchengrätz v. Kloster ¾ St. SO., Dorf mit Gasthfn. an der Jungbunzlau. Chaussée, abs. Försthr. an der Fasanerie, 70 Häus., 470 Einw., zu Nr. 36, I. 179, Pfr. Backowen.

Wesely (370. Bunzl.), auf Gr. Skal 2 St. O., Dorf mit seinen Schleifsteinbrch., abs. „Hradek", 40 H., 260 E., zu Nr. 36, II. 187, Pfr. Threin oder Row-nsko-Teyn.

Wesely (330. Bunzl.), auf Kl. Skal ¾ St. NO., Dörfchen, zu Nr. 36, III. 74, Pfr. Rabsel.

†Wesely (31. Chrud.), auf Tholtitz ¾ St. N., Filschul.-Dorf nebst Filkrch.-Einschl. „Lepegowitz" ¼ St. abs., dann 50 H., 360 E., zu Nr. 21, I. 183, Pfr. Swinčan.

Wesely (256. Chrud.), auf Freihammer-Drewikau ¾ St. S., Dörfchen als W. „Kopey" mit Mhlml., Brtfg. am „Bahenka,"-Bache, zu Nr. 21, I. 184, Pfr. Trhowkamenitz.

Wesely (93. Klatt.), auf Bistritz 1½ St. NO., Dörfchen mit Potaschsiedr., Mhlml., Schankw., zu Nr. 35, IV. 221. Pfr. Janowitz.

Wesemin (288. Pilsn.), auf Weseritz 1½ St., Dörfchen zu Nr. 35, II. 140, Pfr. sonst St. Adalbert, jetzt Stiftskirche.

Weseritz (276. u. 282. Pilsn.), wie Bezdružice, Fideicommiß-Primogenitur-Hrschft. (landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. V. Fol. 221, bei 226⅝ Ansäßkt., 951.500 fl. Schätzw., 15 M. v. Prag, im NW. des Kr, zu 20 Mrdfn. 36.231.₆₇ Joch produkt. Boden, wovon 10.795.₀₀ Wald in 11 Revr., 53 Orte consc. u. corresp. (wie S. 43, Sp. 1), das Oberamt im gleichn. vom Krsamt. 8 St. NW. hrschftl.), Städtchen consc. Mrktfl. den geharnischten Mann mit der Fahne im Wap., zu 3 Jahrmrktn. priv., mit Schloß, Mrhf., Bräuhs., Förstr., Synagoge, abs. Burgfrgmt., 130 H., 990 E., 23 isr. Fam., unter einem Stadtvorsteheramte mit Grundbuchsbrg. und zu Nr. 28, VIII. 220, Pfr. Tschetief resp. Expositur in loco nächste ☞ Mies.

Wesey (91. Budw.), auf Strdtdom. Soběslau 1½ St. NW., Dörfchen als Wesle, zu Nr. 25, IX. 158, Pfr. Redwietitz.

Wesey im Allgem. als „Wessey", conserb.

Wesey (126. Rak.), auf Raudnitz 1 St. SO., Dörfchen zu Nr. 28, I. 152, Pfr. Amtsort.

Wesigau (242. Pilsn.), auf Trpist-Triebel, von Mariafels 3 St. WSW., Dörfchen zu Nr. 28, VIII. 221, Pfr. Damnau.

Weska (83. Budw.), auf Wittingau 3 St. SSW., Thldörfchen an der Gratzn. Chaussée, zu Nr. 26, IX. 138, Pfr. Gilowitz.

Weska (79. Chrud.), auf Pardubitz 2½ St. O., Filschul.-Dörfchen nebst 1 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 138, Pfr. Sezemitz.

Wesprawowitz (217. Klatt.), auf Chudenitz wie (S. 992, Sp. 1), als „Prawowitz" conserb.

†Westdik (19. Saaz.), auf Holetitz-Welchau als Bezděk, -kow ist (S. 277, Sp. 2), als „Bezdik" conserb.

Weste (Ber.). auf Raditsch, s. Westey unten.

Westela s. Wesela oben.

Westely s. Wesely oben.

Westelka s. Weselka oben.

Westeln (320. Leitm.). auf Neuschloß 1¾ St. O., Dorf nebst abs. „Gießemühle" an der Pulsnitz, 50 H., 225 E., zu Nr. 42, I. 180, Pfr. sonst Brenn, jetzt Reichstadt.

†Westeln (219. Leitm.), auf Priesnitz 1¾ St. ONO., fund. St. Marienkapelle, Dörfchen zu Nr. 42, IV. 167, Pfr. sonst Seesitz, jetzt Mosern.

Westely s. Wisely oben.

Westeritz (276. und 282. Pilsn.), s. Weseritz.

Wessey (115. Bidz.), auf Welisch-Wokschitz von Gitschinowes ¾ St. N., Dörfchen mit Försthr. an der Fasan., zu Nr. 36, IX. 130, Pfr. Welisch.

Wessey (242. Bunzl.), auf Altaicha 1 St. N., Dörfchen zu Nr. 36, II. 185, Pfr. Swietley.

Wessey (235. Bunzl.), auf Böhm.-Aicha 1 St. SO., Dörfchen als We- oder Wasey, zu Nr. 36, II. 184, Pfr. Amtsort und Liebenau.

Wessey (388. Bunzl.), auf Kost ½ St. SO., Dörfchen an der Halb-Chaussée nach dem Pfarrorte, zu Nr. 36, VIII. 153, Pfr. Sobotka.

Wessey (368. Bunzl.), auf Groß-Skal 1¼ St. NO., Dörfchen nebst Einschl. „Tučnow," abs. Burg-Ruine Rodstein, zu Nr. 36, II. 186, Pfr. Turnau.

Wessey (Tab.), auf Gistebnitz von Sudoměřitz 1 St. SW., Mrhf. (nach Rain. Lex.).

Westhorsch-oř (150. Pilsn.), auf Kladrau 1½ St. SSW., Dorf wie Zbor, nebst Hegrhs., 55 H., 370 E., zu Nr. 35, I. 111, Pfr. Kapsch.

Wessig (338. Leitm.), auf Liebeschitz ½ St. N., Dörfchen als „Ober" W., auch „Schäferei, zu Nr. 42, IV. 168, Pfr. Lewin.

Wessig (338. Leitm.), auf Liebeschitz 1 St. N., Dorf als „Unter" oder „Nieder" W. im Thale, mit Mhlml., zu Nr. 42, IV. 169, Pfr. Lewin.

Wessigau (242. Pilsn.), s. Wesi-, oben.

Westez (Ber.), auf Raditsch, Mrhf. am jenseit. Mastnik Bachufer.

Westey (... Ber.), auf Smilkau 2 St. S., Dörfchen nächst der Tabor. Kreisgränze, zu Nr. 28, IV. 360, Pfr. Miltschin.

Westey (... Ber.), auf Zruchowitz 1½ St. NNO., Dorf mit 40 H., 340 E., zu Nr. 28, V. 198, Pfr Wermětitz.

Westey (72. Bidz.), auf Poděbrad 2½ St. N., Filschul.-Dorf nebst Einschl. „Hawransko", 55 Häus., 415 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 132, Pfr. Chleb.

Westey (59. Budw.), auf Kaladey ist (S. 447, Sp. 1). als „Čabrow" registr.

Westey (Časl.), auf Katzow ¾ St. N., Mrhof. (nach Rain. Lex.)

Westey (251. Časl.), auf Studenitz 1½ St. N., Dörfchen als „Ober-" W. wie „Horní-" W., zu Nr. 21, VIII. 119, Pfr. Liebitz.

Westey (251. Časl.), auf Studenitz 1 St. N.,

Dörfchen als „Unter-" W. wie „Dolnj-" W., zu Nr. 21, VIII. 120, Pfr. Liebitz.

**Westey** (296. u. 307. Časl.), auf Ronow 1½ St. sso., incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. VI. Fol. 21, bei 14½½ Ansäßlt., 90.500 fl. Schätzw., 11 Meil. von Prag, 8 Ortschaften sammt gleichn.), Dörfch. mit Schloß u. Mrhf., zu Nr. 21, X. 129, Pfr. Bestwin.

**Westey** (12. Chrud.), auf Stdtdom. Chrudim ½ St. NNO., Dörfchen zu Nr. 21, I. 185, Pfr. Amtsort.

**Westey** (270. Kauř.), auf Brandeis von Prerau ½ St. so., Dorf wie „Alt-" W., als Starý Wester, an der König. Chaussée, mit Schankw., zu Nr. 11, I. 144, Pfr. Břistew.

**Westey** (268. Kauř.), auf Brandeis ¾ St. o., Dörfchen als „Neu-" W., wie Nowý Wester, an der Iser, zu Nr. 11, I. 145, Pfr. Altbunzlau.

**Westey** (133. Kauř.), auf Unter-Březan 1 St. ONO., Dorf nebst Einschtn. „Schatalka" und „Draft", auch 35 H., 220 E., zu Nr. 11, II. 203, Pfr. Kundratitz.

**Westey** (114. Kauř.), auf Kammerburg ½ St. oso., Dorf zu Nr. 11, II. 204, Pfr. Kozerad.

**Westey** (366. Kauř.), im II. Freisass. Brtl. [wie (S. 593, Sp. 2) oben, sammt gleichn. Amtsort und von Prag 12 St. sso. auch] Dörfchen zwischen Jankau und Launiowitz, mit Mahlml., Brntwndrnr., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 186, Pfr. Schlapanow, nächste Wotitz.

**Westey** (im Kauř.), auf Zwiestow von Jankau 1½ St. so., (nach Rain. Lex.)

**Westey** (227. Königg.), auf Nachod 2¼ St. w., Filschul.-Dorf mit Mrhf. Schäfr., 45 H., 345 E., zu Nr. 18, X. 125, Pfr. Skalitz.

**Westey** (90. Königg.), auf Schurz 1½ St. so., Dorf auch Westetz oder -litz urspygl. Wesce, mit emph. Mrhf., 45 H., 295 E., zu Nr. 18 VIII. 105, Pfr. Salney.

**Westrow** (Budw.), auf Frauenberg, abs. Schankwirthsch. von Budw. 2 St. NW. (nach Rain. Lex.)

**Westrum** (203. Saaz.), auf Klösterle vom Pfr.-orte ½ St. sw., Dörfchen zu Nr. 42, IX. 156, Pfr. Redenitz.

**Weste** (29. Budw.), auf Stdtdom Budweis 3 St. s, Dörfchen als „Unter-" W. wie „Dolnj-" W., zu Nr. 25, X. 163, Pfr. Unt.-Řimau.

**Weste** (275. Budw.), auf Krumau 3½ St. NNO., Thldörfchen. als „Ober-" W., zu Nr. 25, VII. 282, Pfr. Unt.-Řimau nebst diesseit. herrschaftl. Antheil.

**Weste** (61. Prach.), auf Worlik 1½ St. o., Dörfchen nebst Einscht. „Slawoniow" u. 2 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 147, Pfr. Kowařow.

**Weste** (71. Tab.), auf Gistebnitz wie (S. 692, Sp. 2), als „Hronowawelce", oben.

**Weste** (71. Tab.), auf Gistebnitz wie „Schichowawesce" 1½ St. NW., Dörfchen zu Nr. 11, V. 187, Pfr. Radiekau.

**Wetleschitz** (im Časl.), auf Wilimow ¾ St. w., (nach Rain. Lex.)

**Wětruschitz** (Bunzl. auf Přiwor, Einscht. bei Tuhan und Zabor consc., liegt im Kieferwalde nächst Kell von Obřistwy.

**Wětruschitz** (349. Kauř.), auf Wissehrad v. Prag 2½ St. N., incorp. Gut sammt gleichn., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 11, II. 205, Pfr. Kletzan.

†**Wettel** (33. Leitm.), auf Brozan von Raudnitz 1 St. N., Pfarr-Dorf mit abs. Mhlml., 65 H., 310 E., zu Nr. 42. I. 181, Leitm. Diöz., Auscha. Bikr., 2270 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste Raudnitz.

**Wettern** (243. Budw.), auf Stdtdom. Krumau 1½ St. s., Filschul.-Dorf als Wětřin, mit emph. Mrhf., dann „Pečkowský" Mhlml., 50 H., 270 E., zu Nr. 25, VII. 283, Pfr. Amtsort.

**Wettrennen** zu Prag auf dem Rennplatze beim Invalidenhause am 8. 9. und 10. Oktober (als das achte böhmische Wettrennen), und die „Pardubitzer Jagd-Vereins-Wettrennen" am 12. 13. u. 14. Oktober 1846, wo auch 31 Bauern in 3 Abtheilungen ritten.

**Wettringen** zu Prag im Jäner 1847 in dem Circus zwischen 4 starken Männern, s. Ergänzg.

**Wetterstein** (217. Bunzl.), auf Swigan 1½ St. N., Dorf, ist Trzi conscrb.

†**Weydorf** (294. Kön.), auf Geiersberg, ist „Wermierzowitz" conscrb.

†**Weylau** (293. Prach.), auf Woleschna-Pürglitz 2 St. NW., früher. Pfarr-, jetzt St. Allerheilig. Filsrch.-Dörfchen mit Kohlenzechhsrn., zu Nr. 28, III. 141, Pfr. Herrndorf.

**Weyles** (223. Tab.), auf Landstein von Altstadt ¾ St. sw., Dörfchen zu Nr. 11, VIII. 124, Pfr. Altstadt.

**Weymühl** (351. Prach.), auf Winterberg 1 St. o., Dörfchen als Wicomil, an der Hussineč-Chaussée, zu Nr. 25. I. 166, Pfr. Sw. Mara.

†**Weywalden** (287. Bunzl.), auf Grafenstein ¾ St. o., Pfrlokalie.-Dorf mit 220 H., 1335 E., zu Nr. 36, V. 73, Leitm. Diöz., Friedländ. Bikr., 1640 Eingpfart. in 2 Ortschftn., nächste Kratzau.

**Wewerk** (im Budw.), auf Frauenberg ¾ St. o. (nach Rain. Lex.)

**Weyd** (Prach.), im Stadler Grcht. der k. Waldhwozd, als „Hinter-" dann „Mittel-" u. „Vorderweid" vom Pfrorte. 1½-2 St. o. Gehöfte am Kiesleiten- und Rothmoosberge.

**Weybled** (229. Kön.), auf Nachod 3¼ St. w., Dorf als „Neuhäuser", 35 H., 215 E., zu Nr. 18, X. 126, Pfr. Chwalkowitz.

**Weypernitz**, -ce (376. Pilsn.), auf Křimitz ¾ St. SSW., Pfarr-Dorf an der Kladrau. Chaussée. mit Mrhf., Förstr., Potaschsiedr., Schankw., Ziegelbrnr., abs. „Höllmühl." und Wasmstr., 50 H., 415 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 155, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Bikr., 1700 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste Pilsen.

**Weyrey** (Tab.), auf Chotowin Einscht. mit Schloß, Mrhf., von Tabor 1 St. NW., (nach Rain. Lex.)

**Weyrowa** (195. Klatt.), auf Teinitz resp. unmittelbar auf Rahoschitz ½ St. NW., Thldörfchen

mit emph. Mrhf., der Geburtsstätte des k. k. Regierungsrathes und Finanzwache Central-Inspektors Phil. Otto von Ottenthal rc., nebst Hegrbs. in anmuthiger Lage an Obstalleen u. s. f., zu Nr. 35, V. 205, Pfr. Blizitwa.

**Wezdikau** (283. Rak.), auf Pürglitz wie (S. 278, Sp. 2), bei „Bezd." oben.

**Wez-** beginnend. Ortsn.. s. bei Wetz- oben.

**Whettau** (109. u. 110. Leitm.), Allod. Gut u. Amts-Dorf, auch Schloß, wie (S. 656, Sp. 1 u. Sp. 2) als „Hett." oben.

**Wi-** beginnend. Ortsname, s. bei Wy-, auch im Allgemein.

**Wichau**, -owa (172. Bidż.), auf Starkenbach ¼ St. N., Filschul-Dorf mit Mhlml., 155 H., 1060 E.. zu Nr. 36, X. 63, Pfr. Amtsort.

**Wichlaw** (49. Budw.), auf Frauenberg von Podhrad 2½ St. W., Dorf mit Schankw., 40 H., 250 E., zu Nr. 25, X. 164, Pfr. Riemtschitz.

†**Wichstadtl** (289. Königg.), wie Mladkow, auf Grulich 2 St. W., Städtch., conserb. Mrktfl. an der Erlitz im Thale nächst Burgruine „Weiß. Schloß" am Felsen, die drei Tannenbäume im Wappen und zu 3 Jahrmärkt. priv., mit Rathhs., Mhlmln., 160 H., 900 E., unter einem Marktrichteramte und zu Nr. 18, IV. 92, Kön. Diöz., Grulich. Vikr., Pfarrkrch., Schule rc., 2285 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste [illegible] Amtsort.

**Wiěwanow** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz, s. Wiezm.

**Widdern** (117. Budw.), auf Platz 1¼ St. NO., Dorf als Wydři, mit 55 H., 430 E., zu Nr. 25, IX. 141, Pfr. Amtsort.

**Widerholey** (Ber.), auf Leschan, Einschicht bei Chleb.

†**Widim** (161. Bunz.), auf Kokořin wie (S. 938, Sp. 2), als „Oberwidim" conserb. nebst (von F. A. Heber I. 221, beschrb.), Burg-Bausrgmt.

**Widim** (97., 129. u. 162. Bunzl.), auf Kokořin u. Stranka, auch Lieblitz wie (S. 1165, Sp. 2), als „Unterwidim" consc.

**Widim** (158. Bunzl.), als W. „Kokořin", Allod.-Herrschaft wie (S. 761, Sp. 1), bei Kokoř-(rz) -in" oben.

**Widim** (116. Bunzl.), als Widimská Stranká, Stifts-Gut wie (S. 1115, Sp. 2) bei „Stranká" oben.

†**Widitz** (46. Časl.), auf Maleschau 1 St. W., früh. Pfarr-, jetzt St. Nikolaus-Filkrch.-Dorf mit 40 H., 140 E., zu Nr. 11, IX. 115, Pfr. Bikan.

**Widitz** (129. Časl.), s. Witiz.

**Widlak** (Časl.), auf Roth-Janowitz, Dom.-Ansiedlung wie (S. 283, Sp. 1) als „Bidl." s. d. oben.

**Widlákowá Lhota** (Ber.), auf Konopischt wie (S. 826, Sp. 1), bei „Lhota" consc.

**Widlitz** (151. u. 163. Pilsn.), auf Haid 3 St. SSO., incorp. Gut (landtfl. Hptb. bei Elsch mit inbegriffen, sammt gleichn.), S. Apolloniakaplln. Dorf am Eichenberg-Fuße, mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 45 Häus., 280 E., zu Nr. 35, I. 112, Pfr. Melmitz.

†**Widoch** -chow (152. Bidż.), auf Petzka von Gitschin 3¼ St. NO., fund. St. Schutzengelkaplln. u. Filschul.-Dorf mit 100 H., 630 E., zu Nr. 18, III. 114, Pfr. Neu-Paka und Kalna.

**Widon** (244. Bidż.), auf Miletin ¼ St. NW., Dörfchen mit Mahlml., zu Nr. 18, II. 143, Pfr. Amtsort.

†**Widonis** (152. Bidż.), auf Petzka von Gitschin 4¾ St. ONO., fund. St. Johann Bapt. Filkrch. und Schul-Dorf mit Mhlml., 45 H., 300 E., zu Nr. 18, III. 115, Pfr. Petzka.

**Widow** (94. Budw.), auf Witting. 4¾ St. WSW. Dörfchen als Widenpol, zu Nr. 25, IX. 140, Pfr. Budweis.

**Widowitz** (144. u. 147. Kauř.), auf Chlum ¾ St. NW., incorp. Gut (sammt gleichn.), Dörfchen mit Mrhf, Schäfr., Ziegelbrnr., 1 isr. Fam. zu Nr. 11, II. 206, Pfr. Groß-Popowitz.

**Wiedelitz** (241. Saaz.), auf Winteritz 1 St. ONO. frühr. selbstst. Gut, jetzt Dörfch. mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., Kohlenzechhsr., zu Nr. 42, IX. 157, Pfr. Radonitz.

**Wieden** (149. Budw.), auf Gratzen 1¼ Stunde WNW., Dörfchen wie Chudègow, zu Nr. 25, VIII. 267, Pfr. Sonnberg.

**Wiedenmühle** (Leitmer.), auf Liebeschitz, bei Straschnitz am Haberbache.

**Wiederkomm** (Klatt.), auf Stdtdom. Klattau ½ St. O., Freihof (nach Rain. Ler.)

**Wiedertrist** (258. Königg.), auf Reichenau vom Pfrorte. ¼ St. SW.), Dorf mit 35 H., 220 E., zu Nr. 18, V. 136. Pfr. Deschney.

†**Wiedhostitz** (275. Saaz.), auf Linz von Lust ¼ St. SO., frühr. selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf mit Mhlml., Brtsg. am Podhora-Bache, Mrhf., Schäfr., Förstr., 45 H., 285 E., zu Nr. 42, X. 150, Leitm. Diöz., Jechn. Vik., 1005 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste [illegible] Lubenz.

**Wiedobl** (71. Saaz.), auf Postelberg 1¼ St. NW., Dörfchen als Witowl, mit Mrhf., zu Nr. 42, VIII. 150, Pfr. Witosess.

**Wiedomitz** (33. Leitm.), auf Brozan von Raudnitz ½ St. NW., Dorf an der Elbe, mit Mrhf., Schäfr., dann Uebrfhr. und Gasthof „zum goldenen Schiff", zu Nr. 42, I. 182, Pfr. Wettel.

**Wiedowitz** (242. Pilsn.), auf Trpist-Triebel von Mariafels 3 St. W., Dörfchen als Weidowitz, auch zu Nr. 28, VIII. 222, Pfr. Damnau.

**Wiehen** (144. Budw.), auf Gratzen 4¾ St. W., Dorf als Wihen, Wyhne, nächst der Eisenbahn sammt „Wawrinhof", zu Nr. 25, VIII. 168, Pfr. Kaplitz.

**Wiekosch** (30. Kön.), auf Hrschft. Königgrätz ½ St. N., Dorf als Wěkoš, an der Elbe, zu Nr. 18, VII. 127, Pfr. Pauchow.

**Wielenstein** l. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Wieles** (166. Budw.), auf Rosenb. 1 St. NNW., Dörfchen nebst abs. „Loymhl." und „Sinkomühl.", zu Nr. 25, VIII, 269, Pfr. Ottau.

**Wienau** (137. Budw.), auf Gratzen ½ St. NO., Dorf mit 65 H., 470 E., zu Nr. 25, VIII. 270, Pfr. Amtsort.

**Wierau** (149. Pilsn.), auf Kladrau 1¾ St. w., (nach Rain. Lex.)

**Wierzenitz** (353. Prachin.), auf Winterberg ist „Wirz-“ conserv.

**Wierz- (ř) -itz** (95. Kauř.), auf Gemnischt 1 St. n., Dörfchen, zu Nr. 11, IV. 187, Pfr. Wokrauhlitz.

**†Wies** (... Elb.), auf Stdtvom Eger 1 St. s., Pfrerpositr. u. Wallfahrtskrch.-Einscht. mit k. k. Komerzial-Zollamt ꝛc., zur Prag. Erzdiöz., Eger. Vikr., mit 8 eingeschult. Ortschftn, nächste Amtsort.

**Wieschin** (156. Prach.), auf Rožmital ¾ St. nw., Filschul.-Dorf als Weſſin, nebst Einschtn. „Obzera“ dann „beim Mara“ und „Teslin“, auch Klosterbaufrgmt., 110 H., 680 E., zu Nr. 24, IV. 137, Pfr. Alt-R.

**Wieschka** (212. Pilsn.), auf Trpist-Triebel von Mariafels 2½ St. w., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 28, VIII. 223, Pfr. Černoschin.

**Wieschna** (294. Tab.), s. Wiezna.

**Wieschtin** (190. Prachin.), auf Schiechowitz, ist „Wischt.“ conserv.

**†Wiese** (314. Bunzl.), auf Friedland 2½ St. n., frühr. Lehngut, jetzt Gränz-Pfrdorf. mit Mrhf., Mhlml., 55 Häus., 300 E., zu Nr. 36, V. 74, Friedl. Vikr., 4160 Eingpfrt. in 12 Ortschftn., nächste Amtsort.

**Wiese, -sa** (144. Leitm.), auf Dux-Oberleitensdorf 1¾ St. w., Dorf mit Mrhf., 65 H., 400 E., zu Nr. 42, III. 171. Pfr. Oberleitensdorf.

**Wiese** (Saaz.), auf und bei Dobričan ½ St. s., Schäfr., auch von Saaz 1½ Stunde o., (nach Rain. Lex.)

**Wiesen** (211. Chrud.), auf Bistrau vom Pfrorte ¾ St. so., Dorf an der Zwittawa, als „Böhmisch-“ W. mit Einscht. „Angerdörfel“ und mehrere Mhlmln., zu Nr. 21, VI. 122, Pfr. Bohnau.

**†Wiesen** (192. Kön.), auf Braunau 2½ St. nw., Gränz- und St. Anna Filkrch. auch Schul-Dorf mit Mrhf., Mhlml., 180 H., 1070 E., zu Nr. 18, IX. 80, Pfr. Wernersdorf und in loco die von G. Walzel u. Söhne im Jahre 1846 err. Musterspinnschule.

**†Wiesen** (272. Saaz.), s. Wietzen unten.

**Wiesengarten** (Leitm.), auf Drum, Einscht. von Grabern 1 St. n. (nach Rain. Lex.)

**Wiesenmühle** (Leitm.), auf Mileschau, bei Leinitz ¼ St. o., nebst Bretsg.

**Wiesenthal** (325. Bunzl.), auf Morchenstern ½ St. nw., Filschul.-Dorf mit Mhlml., Glasschleifereien in „Ober-“ und „Unt.-“ W., dann „Bramberg“, gethlt. mit 280 H., 1720 E., zu Nr. 36, IV. 66, Pfr. Amtsort.

**†Wiesenthal** (... Elb.), als „Böhm.“ W. auf Hauenstein, k. Bergstadt vom Joachimsthal 1½ St. no., im Obererzgebirge am sogen. „Gränzbache“, mit Rathhs., Bräuhs., Bandmanfctrn., 100 H., 730 E., unter einem Stadtrichteramt mit geprüft. Syndikus, u. zu Nr. 35, IX. 120, Prag. Erzdiöz., Joachimsthal. Vikr., Pfrkrch., Schule ꝛc., 2130 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste wie oben.

**Wiesenthal** (275. Leitm.), auf Schluckenau vom Pfarrorte ½ St. no., Dorf mit den J. Marschner, J. Pohl's Erben Leinwandsbrk., 100 H., 680 E., zu Nr. 42, VII. 56, Pfr. Alt-Georgswalde.

**Wieshof** (Budw.), auf Erzdechnt. Krumau u. von Kalsching 1¾ St. n. (nach Rain. Lex.).

**Wieska** (265. Königg.), auf Solnitz 1 St. n., Dörfchen nebst abs. „Wittenschow“ Mahlml. zu Nr. 18, VI. 146, Pfr. Augezd.

**Wieska** (Pilsn.), auf Lohowa, Mrhf. von Pilsen 2 St. entf. (nach Rain. Lex.)

**Wieska** (301. Prach.), auf Niemtschitz ist „Wiska“ conserv.

**Wieska** (149. Prach.), auf Schlüsselburg 2½ St. wsw., Dorf nebst Mhlml., zu Nr. 25, IV. 138, Pfr. Wrtschin.

**Wiesnerischerhof** (Chrud.), auf und bei Hohenmauth als „Woznerow“ sammt Mhlml.

**†Wietzen** (272. Saazer), auf Pomeisl 3½ St. oso., fund. St. Nikolaus Filkrch.- und Schul-Dorf mit Mrhf, Schäfr., 55 H., 300 E., zu Nr. 42, X. 151, Pfr. Strojetitz.

**Wietrnik** (227. Kön.), auf Nachod 2½ St. w., Dörfchen, als Wětrnik, zu Nr. 18, X. 127, Pfr. Skalitz.

**Wietrow** (... Ber.), auf Dobřisch 4 Stund. s., Dörfchen nebst Förstr. „Pletz“, dann Einscht. „Plawetz“, zu Nr. 28, V. 199, Pfr. Unterhbit.

**Wietrow** (... Ber.), auf Konopischt 2 St. n., Dörfchen nebst Mrhf. „Ledetz“ nächst der St. Bartholm. Filkrch. und Fischrhs. „Passowka“, an der Sazawa, zu Nr. 28, IV. 362, Pfr. Teinitz.

**Wietrow** (... Ber.), auf Leschan 1 St. sw., Dörfch. mit Einscht. „Chlistow“ sammt Mrhf., zu Nr. 28, V. 200, Pfr. Netwořitz.

**Wietrow** (Ber.), auf Milostitz, Einscht ¼ St. abs. beim Amtsort.

**Wietrow** (... Ber.), auf Wotitz ½ Stunde so., Dörfchen an der Kauř. Kreisgränze zu Nr. 28, IV. 363. Pfr. Amtsort u. Neustupow.

**Wietrow** (Tab.), auf Nadiekau, Mrhf. von Gistebnitz 1 St. nw., (nach Rain. Lex.)

**Wietrow** (26. Tab.), auf Zeltsch 1¾ St. nw., Dörfchen als „Wětrow,“ zu Nr. 11 V. 188, Pfr. sonst Malschitz, jetzt Tabor.

**Wietrus** (Leitm.), Burg-Baufrgmt. bei Aussig. (Vrgl. H. A. Heber's Burgen III. 205.)

**Wiez** (193. u. 195. Časl.), als Wěž, Allod.-Gut (landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. VI. Fol. 161, bei 2 Mrhfn., 1569.₃₃ Joch protkt. Boden, im so. des Krs., 3 Orte consc. und corresp. (wie S. 161, Sp. 1), der Amtsvrwltg. im gleichn. vom Krsamt 9 St. s. fund.) — St. Joh. Nep. Kaplln.-Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfrerei, Bräuhs. auf 4 Faß. Mhlml., Brtsg., abs. „Saliterna“, 90 H., 720 E., zu Nr. 21, IX. 166, Pfr. Skala, nächste Deutschbrod.

**Wiezmanow** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz vom Kloster 1½ St. nw., Dorf mit Mhlml., 40 Häus. 290 E., zu Nr. 36, I. 182, Pfr. sonst Laukowitz, jetzt Mukařow.

**†Wiezna** (294. Tab.), auf Chrynow 3 St. o., Pfarr-Dörfchen zu Nr. 11, VI. 190, Budw.

Diöz., Chenow. Vikr., 2280 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Patzau.

**Wiežnik** (Kauř.), auf Wlaschim 1¼ Stunde w., Mrhf. (nach Rain. Lex.)

**Wiežnikow** (71. Časl.), auf Hodkow ½ St. so., Dom. Dörfch. zu Nr. 11, X. 172 Pfr. Pertoltitz.

**Wiežnitz** (165. Časl.), auf Polna 1¼ St. s., Filschul.-Dorf an d. mähr. Gränze als „Klein-" W. wie Malá Wěžnice, 45 H., 300 E., zu Nr. 21, VII. 94, Pfr. Selenz.

**Wiežnitz** (166. Časl.), auf Polna 1 St. nw., Dorf als „Ober-" W. wie „Horní Wěžnice," mit Mhlml. am Schlapanka-Bache, 15 H., 270 E., zu Nr. 21, VII. 95, Pfr. Schlapanitz.

**Wiežnitz** (166. Časl.), auf Polna 1¼ St. nw., Filschul.-Dorf als „Unter-" W. wie „Dolní Wěžnice" nebst „Lutherischen Mühle" und Haselwald-Chaluppw., 50 H., 320 E., zu Nr. 21, VII. 96, Pfr. Schlapanitz.

**Wiežnitzký** (96. Kauř.), auf Gemnischt 1¼ St. ssw., Dörfchen als Wěžniček, Wěžnický, zu Nr. 11, IV. 188, Pfr. Popowitz.

**Wigstein** (Chrud.), auf Nassaberg, Burg-Ruine bei Setsch. (Vrgl. F. A. Heber's Burgen III. 142, sammt Abbildungen.)

**Wihlidka** (Budw.), auf Frauenberg, von Rudolphstadt 1 St. o. (nach Rain. Lex.).

**Wihnan** (119. Kön.) s. Wyhn. unten.

**Wihnanitz** (315. und 376. Kön.), auf Častalowitz 2 St. nw., Dörfchen am gleichn. Berge, nebst Opočna. Antbl., zu Nr. 18, VI. 147, Pfr. sonst Tinischt, jetzt Wořerad.

**Wihnanitz** (35. Tab.), auf Bechin 2¼ St. o., Dörfchen mit Mrhf., abs. Förstr. und „Thorbeger," auch „Karlow" Hegrhsr., zu Nr. 11, V. 189, Pfr. Hlawatetz.

**Wihnanow** (96. Chrud.), auf Rossitz vom Pfarrorte ¼ St. s., Dörfchen zu Nr. 21, III. 139, Pfr. Wčelakow.

**Wihnanow** (319. Kön.), auf Daubleb ¼ St. so., Dorf mit Brntwnbrnr., abs. „Sadka" u. „Mnichowstwy," 50 H., 310 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, V. 137, Pfr. Kostelletz.

**Wihořzau** (93. und 96. Klatt.), als Wihořow, Allod. Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. VI. Fol. 61, bei 11 34/64 Ansßlt., 72.500 fl. Schätzw., 14¼ M. von Prag, inmitten des Krs., 1950.82 Joch produkt. Boden, 6 Orte consc. und corresp. (wie S. 308, Sp. 1), das Justizrt. zu Kauth und die Amtsvrwltg. im gleichnam., vom Krsmt. 3 St. wsw. fund.] — St. Prokop Filkrch.-Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 5 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Schankw., abs. „Silbermühle" nebst Brtlg., 75 H., 565 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 35, IV. 222, Pfr. sonst Glosau jetzt Laučim, nächste Klattau.

**Wihořzen** (353. Prach.), auf Winterberg vom Pfrorte ¼ St. s., Dörfchen wie Hlasnalhota, zu Nr. 25, I. 167, Pfr. Sablat.

**†Wikau** (247. Kauř.), auf Kaunitz ½ St. wnw., fund. St. Gallus Filkrch. und Schul-Dorf mit 55 H., 445 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, I. 146, Pfr. Wischerowitz.

**Wikau-kow** (287. Pilsn.), auf Weseritz 3 St. s., Dorf mit 40 H., 270 E., zu Nr. 28, VIII. 224, Pfr. Gosolup.

**†Wikeltitz** (223. Saaz.), auf Sobiesak, ist „Wiklet." conscrb.

**Wiklantitz, -ce** (113. und 115. Časl.), Allod.-Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. VI. Fol. 201, bei 4¾ Ansäßlt., 46.000 fl. Schätzw., 10 M. von Prag, im sw. des Krs., 1135.30 Joch produkt. Boden, 6 Orte consc. und corrspd. (wie S. 161, Sp. 1) das Justizrt. in Unt. Kralowitz, u. die Amtsvrwltg. im gleichn. vom Krsmt. 10½ St. ssw., auch] Pfarrdorf wie „Alt-" W. nächst (von F. A. Heber III. 200 beschrb.) Burg-Baufrgmt. mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 7½ Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Schankw., abs. Försterei, dann „Dolermhl." na Dolèsch und Zieglbrnr., 30 H., 265 E., 3 isr. Fam, zu Nr. 21, IX. 167, Königg. Diöz. Unt. Kralowitz. Vik., 805 Eingpfrt. in 6 Ortschftn. sammt — „Neu-" W. als vom F. M. S. Karl Br. Mack im J. 1790, gegr. Dom.-Dörfchen zu Nr. 21, IX. 168, nächste Hořebnik und Tabor.

**Wiklek** (50. Bidz.), auf Chlumetz 1½ St. nw., Dorf als „Groß-" W. mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Schankw., 45 H., 380 E., zu Nr. 18, I. 133, Pfr. Groß-Běronitz.

**Wiklek** (48. Bidz.), auf Chlumetz 1¼ St. so., Dörfchen als „Klein-" W., mit Schankw., zu Nr. 18, I. 134, Pfr. Wapno.

**Wikletitz** (223. Saazer), auf Sobiesak ½ Stunde wsw., incorp. Gut (sammt gleichn. fund.) — St. Annenkapellen-Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 12 Faß, Brantweinbrnr., Schankw., 45 H., 235 E., zu Nr. 42, X. 152, Pfr. Amtsort.

**Wiklitz** (213. Leitm.), auf Kulm 1 St. s., Dorf mit Mrhf., 45 H., 210 E., zu Nr. 42, III. 162, Pfr. Türmitz.

**†Wiklučitz** (... Ber.), am gleichnamig. Dom., s. Klutschenitz.

**Wikowa** (Pilsn.), auf Plaß, von Pilsen 3 St. n., (nach Rain. Lex.)

**Wikwitz** (... Elb.), auf Schlackenwerth 1 St. o., Dorf zu Nr. 35, IX. 121, Pfr. Welchau.

**Wilantitz** (63. Kön.), auf Hořeniowes von Smiřitz 2 St. nnw., Dorf wie „Fillenz" Volksmhl. mit Schankw., 110 H., 685 E., zu Nr. 18, VII. 228, Pfr. Chotieborek.

**Wildberg** (353. Prach.), auf Winterberg vom Pfarrorte ½ St. wsw., Dörfchen wie „Kamayk", zu Nr, 25, I. 168, Pfr. Sablat.

**Wildegans** (221. Bunzl.), auf Swigan wie (S. 696, Sp. 2), als „Husa diwoká" bei H. oben.

**Wildenfels** k. böhm. Lehen, derzeit in der Pfalz.

**Wildenhof** (Elb.), auf Stdtdom. Eger 1 St. so., früh. Reichslehen- jetzt Oekonomie-Gut als „Ober-" W., insbes. Dominikalbesitz von Egerer Bürgern, sowie „Unter-" W. mit Schloppenhof seit XVIII. Jahrh. vereinigt ist.

**Wildenreith**, das Silberbergwerk, k. böhm. Lehen, derzeit in Franken.

**†Wildenschwert** (157. Chrud.), auf Landskron

4 St. wsw., Schutz-Municip.-Stadt [Post] u. Staatseisenbahn-Station, von Prag 21 M., wovon (S. 172, Sp. 2) als „Austj nad Orlicj schon oben die Lage bmrkt., den vierseitigen Thurm im Wappen, zu 5 Jahrmärkt. priv., mit Rathhs., Förstr., Mhlmln., Brtsg., Tuchwalke, Badanstlt., nebst St. Joh. Bapt. Kapll., insbes. Leinwand- u. Tuchmnfktr., Apotheke ꝛc., 400 H., 3000 E., unter einem regl. Magistrate (wie S. 310, Sp. 1) in ämtl. Corrspd. und zu Nr. 21, IV. 95, Kön. Diöz., Landskron. Vikr., Dechanteikrch.-Schule ꝛc., 6274 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste [Post] Leitomischel.

**Wildgattungen**, deren Gehege und jährl. Abschuß wie oben (S. 72 uff.) bei „Animal-Rohprodukten Erzeugung und (S. 1141) im Art. „Thiergärten" bmrkt.

**Wildschitz** (204. und 209. Bidž.), als Wlčice, Allodial-Herrschaft [landtfl. Hptbch. Litt. W. Tom. VII. Fol. 1 bei $113\frac{4}{8}$ Ansßt., 565.500 fl. Schätzwerth, 16 M. von Prag, am s. Riesengebirgs-Abhange, $11.714._{16}$ Joch prodkt. Boden, 11 Orte consc. u. corresp. (wie S. 32, Sp. 1 und 2) das Justzrt. zu Arnau und Directrmt. im gleichn. von Gitschin $5\frac{1}{2}$ M. NO., auch] — Pfarrdorf an der Chaussée mit Schloß und Garten, Bräuh. auf 26 Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schankw., abs. Zieglbrnr., dann „Johanneshof" und „Stachelmhl." auch „Steinmhl." u. „Mohrner", auch Pfrdlrspitl. in 1000 übrbvt., 195 H., 1310 E., zu Nr. 18, III. 116, Königg. Diöz., Arnau. Vikr., 1640 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste [Post] Trautenau.

**Wildschitz** (99. Pilsn.), auf Hradischt $\frac{1}{8}$ St. SSO., Dorf wie „Wlčice," mit Mhlml., Schankw., Hegerhaus, Ziegelbrnr., abs. „Neuhütten" u. „Ladomeř", 60 H., 390 E., zu Nr. 35, III. 207, Pfr. Blowitz.

**Wildstein** (Chrud.), auf Nassaberg u. von Setsch $\frac{1}{2}$ St. SW. (nach Rain. Lex.)

**Wildstein** (... Elb), Allod.-Gut als „Ober-" u. „Unter-" W., zwei frühr. Anthl. des k. deutschen Kronlehngutes Fleissen (wie S. 587, Sp. 1 unt.), worüber die k. Burg Eger die Realgerichtsbarkeit ausübt. und der 100ste Gulden des Kaufschillings als Taxe abgenommen wird ꝛc., bei $5436._{16}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2055._{86}$ Wald, 6 Orte consc. nebst Anthn. und correspd. (wie S. 56, Sp. 1) das Directramt im gleichnam., von Eger $2\frac{1}{4}$ St. N., auch Pfarr-Theildorf [Post] nächst Burgbaufrgmt. am „Störlberg" mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 12 Faß, dann K. A. Lots Baumwollspnr., N. Eckl, Fr. u. Th. Krieger, A. Löwl, J. Bär. Webrmanufaktur., 5 Mhlmln., 1 Lohml., 260 H., 2000 E. nebst k. Burg- u. Altenteich-Anthln., zu Nr. 35, VII. 106, Prag. Erzdiöz., Eger. Vikr., 3770 Eingepfarrte in 5 Ortschftn., nächste [Post] Franzensbad.

**Wildstein** (98. Pilsn.), auf Hradischt $1\frac{1}{4}$ Stunde NW., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., abs. Felsenburg-Ruine, zu Nr. 35, III. 208, Pfr. Blowitz.

**Wildthal** (Bunzl.), Burg-Baufragment bei Pauschnitz. (Vrgl. F. A. Heber IV. 223 nebst Abbildung.)

**Wilentschen** (161. Budw.), auf Rosenberg $\frac{3}{4}$ St. NNW., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 271, Pfr. Amtsort.

**Wilenz** (281. Saaz.), auf Petersburg $\frac{1}{4}$ St. NO., fund. St. Magdalenen Filkrch.-Dorf wie Bělnice, mit Gasthof an der Karlsbad. Chaussée, zu Nr. 42, X. 153, Pfr. Amtsort.

**Wileyheims Schloß**, k. böhm. Lehen, derzeit in Franken.

**Wilhelmau** (137. Časl.), auf Heraletz 1 Stunde WNW., Dorf als Wilimow, mit 50 H., 480 E., zu Nr. 21, VIII. 121, Pfr. Humpoletz.

**Wilhelmsdorf** (155. Časl.), auf Schrittens vom Pfarrorte $\frac{1}{4}$ St. SW., Dom. Dörfchen mit Försterei am Walde, zu Nr. 21, VII. 77, Pfr. Simmersdorf.

**Wilhelmsdorf** (Pilsn.), auf Tachau $\frac{1}{4}$ St. NO., Mrhf. (nach Rain. Lex.)

**Wilhofcht** (Leitm.), oder Volksthml. die „Wilschhäuser" auf Liebeschitz, Einscht. $\frac{1}{4}$ St. abs. bei Rain, doch Pfr. Hohlen.

**Wilimow** (285. u. 288. Časl.), Fideik.-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. VII. Fol. 61, bei $28\frac{2}{8}$ Ansäßkt., 95.500 fl. Schätzw. 11 Meil. von Prag, im O. des Krs., $5276._{28}$ Joch prodkt. Boden, 11 Orte consc. und corresp. (wie S. 161, Sp. 1), das Justzrt. in Deutschbrod u. Directramt in dem vom Krsmt. $3\frac{3}{4}$ St. SO. Kloster. (wie S. 755, Sp. 2) am] Städtchen, consc. Mrktfl. an der Brünn. Chaussée, zu 2 Jahr- und 3 Vieh- auch Donnerst. Wochmrkt. priv., mit Rathhs., Mrhf., Brntwnbrnr., Gasth., Schankw., „Unterstädtlermhl.," 160 H., 1030 E., 1 isr. Fam., unter einem Stdtrichtrmt. mit Grtdchfhrg. u. zu Nr. 21, X. 130, Pfr. Kloster, nächste [Post] Golč-Jenikau.

**Wilimowitz** (210. und 217. Časl.), auf Swětla $1\frac{1}{4}$ St. WNW., incorp. Gut (bei $7\frac{3}{8}$ Ansäßkt., 24.000 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, 2 Ortschaften nebst gleichnam.) — Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäfr, Brntwnbrnr., Schankw., abseit. St. Joh. Nep. Kpll. sammt Mhlml. und Einscht. „Kosteljk", 45 H., 330 E., 5 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 169, Pfr. Ledeč.

†**Wilimowitz** (59. Časl.), auf Roth-Janowitz $\frac{1}{4}$ St. NO., fund. St. Marie Geb. Filkrch.-Thldorf mit Einscht. „Lau" u. Mhlml. „Turkowetz" sammt Kiesetitz. und Stadt-Dom. Kuttenberg. Anthl., 35 H., 225 E., zu Nr. 11, X. 173, Pfr. Amtsort.

**Wilkau**, -kow (36. Rak.), auf Koleschowitz $1\frac{1}{4}$ St. NNW., Dorf mit Mrhf., Förstr., Schankw., 35 Häus., 230 E., zu Nr. 28, III. 142, Pfr. Dekau.

**Wilken** (242. Saaz.), auf Winternitz $\frac{3}{4}$ St. NW., Dörfchen am Eichberge, mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 42, IX. 166, Pfr. Radonitz.

**Wilkenau** (147. Klatt.), auf Ronsperg $\frac{1}{4}$ St. S., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Dom. Schankw., abs. Wasmstr., 60 H., 420 E., zu Nr. 35, V. 206, Pfr. Metzling.

**Wilkeschau** (299. Pilsn.), auf Preitenstein $1\frac{3}{4}$ St. NW., Dorf mit Schloß, Mrhf., Schankw., Mhlmln., 40 H., 250 E., zu Nr. 28, VIII. 225, Pfr. Krasch.

**Wilkischen** (368. Pilsn.), auf Tschemin $\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfchen als „Unter-" W. wie Wikysse, zu Nr. 28, VII. 160, Pfr. Malesitz.

**Wilkischen** (122. u. 124. Pilsn.), als Wikoschow, Allod. Gut (landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. X. Fol. 61 bei $2\frac{5}{61}$ Ansslt., 52.500 fl. Schätzw., 12 Meil. von Prag, im S. des Krs., $1190._{15}$ Joch prokt. Boden, 2 Orte consc. und corrspd. (wie S. 43, Sp. 1) die Amtsorwltg. im gleichnam. vom Krsmt. $4\frac{1}{2}$ St. WSW. sund.] — St. Joh. Nep. Kaplln.-Dorf mit Schloß u. Garten, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 7 Faß, Brantweinbrennerei, abs. „Neuhof", 50 H., 360 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 161, Pfr. Ober-Sekran.

**Wilkow** (162. Bunzl.), auf Witim-Kokorin 2 St. N, Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 36, VII. 162, Pfr. Borim.

**Wilkowitz** (268. Pilsn.), auf Tepel 2 St. W., Filschul.-Dörfchen als Wlkowice, mit Contributions-Schüttbd., zu Nr. 35, II. 141, Pfr. Pistau.

**Willantitz** (63. Kön.), s. Wilan., oben.

**†Willenz** (281. Saaz.), s. Wilenz, oben.

**Willersdorf** (145. Leitm.), auf Dux 3 St. NW., Theildorf am Ursprung der Flöha, mit Förstr., Mhlml., 55 H., 270 E., nebst Bilin. Anthl., zu Nr. 42, III. 163, Pfr. Floyh.

**Willersdorf** (312. Leitm.), auf Politz wie (S. 919, Sp. 1) als „Neudörfel" oben.

**Willes** (166. Budw.), s. Wieles, oben.

**Willimow** (285. u. 288. Časl.), Fideik. Herrschaft und Städtchen, Amtsort s. Wili.

**Willimowitz** (59., 210. und 217. Časl.), incorp. Gut und Ortschftn., auf Swětla und Roth-Janowitz, s. Wili., oben.

**Willin** (... Ber.), auf Chlumetz u. Petrowitz, s. Wittin.

**Willin** (63. Tab.), auf Radiekau 1 St. NW., Theildörfchen als Wylin, nebst Chlumetz. Anthl., zu Nr. 11, V. 190, Pfr. Klein-Chischka.

**Willitz** (101. Tab.), auf Jung-Woschitz $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf mit Förstr., abs. „Frauenhof", 45 H., 265 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 191, Pfr. Schebikow.

**Willkau** (36. Rak.), auf Kolleschowitz, s. Wilk.

**Willomitz** (238. Saaz.), als Wilémice, auf Maschau 1 St. NO, Municip.-Schutz-Stadt die drei Querlinien zwischen zwei Thürmen sammt Fallgitter im Wapen, zu 2 Jahr- u. Wochenmrktn. priv., mit alterthüml. Schloß, Mrhf., Schäferei, dann Rathhaus, Gasthof, Schankw., Mhlmln., abs. „Töplitzhof", 140 H., 630 E., unter einem reglirt. Magistrate (wie S. 386, Sp. 1) in ämtl. Corrspd. u. zu Nr. 42, X. 154, Leitm. Diöz., Kaadn. Vikr., Pfrrkch., Schule ꝛc. 707 Eingpfrt. in 2 Ortschftn., nächste Podersam.

**Willschhäusel** (Leitm.), s. Wilschhauser, unten.

**Wilmersdorf**, l. böhm. Lehen, derzeit in Franken.

**Willsdorf** (238. Leitm.), s. Wilsd. unten.

**Willtenau** (Elb.), auf Stdtdom. Elbogen, $\frac{1}{4}$ St. NO., Bauernhof, sonst „Wilnau" oben.

**Wilsdorf** (267. Leitm.), s. Wolmsdorf, unt.

**Wilsdorf** (238. Leitm.), auf Tetschen 1 Stunde SSW., Dörfchen am linken Elbeufer, zu Nr. 42, V. 124, Pfr. Rosawitz.

**Wimiklow** (Bunzl.), auf Klein-Skal, von Turnau $1\frac{3}{4}$ St. NW., (nach Rain. Lex.)

**Wimischlenka** (Ber.), auf Alt-Knin, Schankw. bei Kobilnik.

**Wimmerthal** (Prach.), als Glasfabrik bei Opelitz (nach Rain. Lex.)

**Winař** (50. Bidž.), auf Chlumetz 3 St. N., Filschul-Dorf mit Schankw., 60 H., 490 E., zu Nr. 18, I. 135, Pfr. Smidar u. diessg. Hrschft. Enclave.

**Winar, -ry** (111. Chrud.), auf Chraustowitz 1 St. O., Dorf mit 60 H., 380 E., zu Nr. 21, III. 140, Pfr. Wratzlaw.

**Winarž, -ř** (30. Časl.), auf Žleb $\frac{1}{4}$ St. ONO., Rust.-Dorf mit Schankw., Förstr. an der Fasanerie, abseit. „Winice" oder „Drhohlaw" auch „Dobrohlaw", 80 H., 590 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 131, Pfr. Amtsort.

**Winarž, -ř** (249. u. 252. Kauř.), Allod.-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. VII. Fol. 181, bei $46\frac{2}{61}$ Ansslt., 427.000 fl. Schätzw., 2 M. von Prag, im NW. des Krs., $5132._{13}$ Joch prodkt. Boden, 10 Orte conscr. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) im gleichnam. von Prag 4 St. NO., auch] — Pfarrdorf an der Chaussée, mit Schloß u. engl. Garten nebst Fasanerie am Burghausrgmt. „Hradisst," Mrhf., Teichmbl., 85 H., 695 E., zu Nr. 11, I. 147, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vikr., 2630 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Brandeis.

**Winař(rž)-in** (... Ber.), auf Suchomast 1 St. O., Dorf mit Teichmbl., 45 H., 270 E., zu Nr. 28, VI. 155, Pfr. Wscheraditz.

**Winař(rž)-in** (43. Bunzl.), auf Dobrawitz $\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf mit alterth. Schloß „Neu-Waldstein," Mrhf., Schäfr., 55 H., 395 E., zu Nr. 36, VIII. 155, Pfr. Amtsort.

**Winař(rž)-in** (84. Chrud.), auf Pardubitz $5\frac{3}{4}$ St. W., Dorf an der Elbe, mit 48 H., 280 E., zu Nr. 21, II. 139, Pfr. Sabor.

**Winař(rž)-in** (69. Rak.), auf Smečna $\frac{3}{4}$ St. OSO., Dorf mit Schankw., abs. „Urban- und Winopal-" Mhlmln., 35 H., 130 E., zu Nr. 28, II. 186, Pfr. Theer.

**†Winař(rž)-in** (44. Saaz.), auf Eitolieb $1\frac{3}{4}$ St S., Pfr.-Dorf mit Mhlml., Schankw., 45 H., 335 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, VIII. 151, Leitmeritz. Diöz., Laun. Vikr., 1470 Eingpfrt., nächste Laun.

**Winau** (143. Časl.), auf Windig-Jenikau $\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf wie Zbinohy, mit Mhlml., abs. „Skalka", 35 H., 255 E., zu Nr. 21, IX. 170, Pfr. Amtsort.

**Winay, -neÿ** (350. Leitm.), auf Ploschkowitz $\frac{3}{4}$ Stund. N., Dörfchen zu Nr. 42, I. 183, Pfr. Triebsch oder Třebuschin.

**Windmühlen** seit dem XII. Jahrh. in Böhmen eingeführt, s. Ergänzungen.

**Winiek** (Budw.), auf Krumau als „Wienitz" 1 St. w. (nach Rain. Lex.)

**Winieże** (Chrud.), auf Stdtdom. Hohenmauth ½ St. o., Mrhf., (nach Rain. Lex.)

**Winikle** (Bidz.), auf Lomnitz, Schankw. (nach Rain. Lex.)

**Winitz**, =ce (85. Bidz.), auf Dimokur 1½ St. oso., Dorf mit Hegrhs., 45 H., 250 E., zu Nr. 36, IX. 131, Pfr. Kniežitz.

**Winitz** (184. Budw.), auf Hohenfurt Kl.-Umlowitz ½ St. nw., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. Pfr. Klein-Umlowitz.

**Winkel** (258. Kön.), auf Reichenau-Černikowitz wie (S. 658, Sp. 1) als „Hinterwinkel" oben.

**Winkelau** (Elb.), auf Gradlitz ½ St. o., Einschicht daselbst.

**Winnar** (111. Chrud.), s. Winar.

**Winnay** (350. Leitm.), s. Winay.

**Winterberg** (344. Leitm.), auf Liebeschitz-Čersing ¾ St. w., Gebirgs-Dörfchen zu Nr. 42, IV. 170, Pfr. Proboscht.

**Winterberg** (339. Prach.), als „Wimberk, Allodial-Herrschaft (landtf. Hptb. Litt. W. Tom. VIII. Fol. 41) bei 92⅜ Ansässt., 499.000 fl. Schätzw., 16 Meil. von Prag, 69.457.$_{87}$ Joch prodkt. Boden, wovon 30.156.$_{79}$ Wald, 104 Orte conscrb. und correspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Directramt u. Justzrt. im gleichnam. Stadt über daselbst und Strakonitz.

†**Winterberg** (348. Prach.), Municip. Stadt von Pisek 7 M. sw. am Wolinkabache u. der Passau. Chaussée den Löwen vor Thurm und Fallgitter im Wappen, zu 3 Jahr- und Wochmärkten priv., bei 1950.$_{13}$ Joch prodkt. Boden, mit Schloß, Rathhs., Bräuhs. auf 18 Faß, abs. „Schweigel-" u. „Robotenhof" dann Wasmstr. auch „Rippel-" und „Brentelhof" Einscht. „in den Haiden" und „Ernstberg" auch Kubern-" Schankw., 120 H., 860 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie oben) in ämtl. Corrspdz. und zu Nr. 25, I. 69, Budw. Diöz., Wolin. Vikr., Pfarr- u. St. Barth. Cömetrkch. Schule, Pfründlerspital ec. 5010 Eingpfrt. in 14 Ortschaften, nächste Strakonitz.

**Winterberg. Schloß** (Prach.), ander obb. Stadt sammt Kapelle und Bausrgmt. „Haselburg," Bräuhs. auf 26 Faß, Mhlml., Brtsg., Einscht. „Thiergarten" und mehr. Oekonomiegbdn. nebst „Rennhof" Mrhf. sammt Glashttn. als Dorf zu Nr. 25, I. 70, Pfr. in der Stadt.

**Wintersgrün** (... Elb.), auf Stdtdom. Elbogen 1¾ St. n., Dorf zu Nr. 35, IX. 122, Pfr. Unter-Rodau.

**Winteritz** (239. und 242. Saaz.), als "Wintiřow" Allod. Subst. Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. W. Tom. VIII. Fol. 61, bei 77⅜ Ansässt., 353.500 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, im w. des Krs. 8369.$_{16}$ Joch prodkt. Boden, zu 7 Mrhfn., 17 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1) im gleichnam. vom Krsmt. 4½ St. w., frühr. Pfarr-, jetzt] — St. Margarethen Filkch. Dorf mit 2 Schlössern und Gärten, engl. Park, Amths., Mrhf., Bräuhaus auf 21 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsidr., Gasthf., Mhlml., Brtsg. abs. Schäfr., Förstr., Wasmstr., 60 H., 240 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 42, IX. 158, Pfr. Radonitz, nächste Saaz.

**Wintirzow**, =řow (295. Tab.), auf Cheynow v. Pfrort. ½ St. s., Dorf mit 40 H., 230 E., zu Nr. 11, VI. 192, Pfr. Wirschna.

**Winzighammer** (Budw.), auf Krumau b. Zaber ¼ St. w., Mhlml. am Frauenthal. Bache.

**Wirawa** (60. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes 1½ St. oso., Filschul.-Dorf mit Schankw., 110 Häus., 710 E., zu Nr. 18, VII. 129, Pfr. Černilow.

**Wirbitz** (139. Pilsn.), auf Stdtdom. Mies 1 St. sw., Dörfchen als „Wrbice" zu Nr. 28, VII. 162' Pfr. Kladrau.

**Wirbitz** (321. Prach.), auf Přetschin ¼ St. w., Dörfchen mit Mrhf. zu Nr. 25, VI. 140, Pfr. Watau.

**Wirkau** (Prach.), auf und bei Päwinow oder Ackerhöfen und von Bergreichenstein 1½ St. o., Einscht. (nach Rain. Lex.) wohl richtiger als „Mirkau" wie (S. 7, Sp. 1) oben.

†**Wirschin** (299. Pilsn.), auf Preitenstein ½ St. w., frühr. Pfarr-, jetzt St. Barthlm. Filkch. und Schul-Thldrf. mit abs. „Neuhof" dann „Höll-" u. „Neu-" auch „Eckmühle" nebst Brtsg., 70 H., 460 E., sammt Theusing. Anthl., zu Nr. 28, VIII. 226, Pfr. Netschetin.

**Wirthschaftsmethoden**, s. oben (S. 7), beim Art. Ackerbau im Anschlusse.

**Wirthsdorf** (133. Prach.), auf Strahlhoštitz 1½ St. oso., Dom. Dörfchen als „Wirtowes" zu Nr. 25, V. 142, Pfr. Katowitz.

**Wirzenitz** (353. Prach.), auf Winterberg vom Pfrort. ⅛ St. sw., Dörfchen als „Zwiefinec" zu Nr. 25, I. 171, Pfr. Sablat.

†**Wischapal** (387. Bunzl.), auf Kost ist „Wischopol" conscrb.

**Wischatoly** (Ber.), auf Amschelberg, Einscht. bei Lhota Dohnalowá.

**Wischdialka** (Leitm.), auf Čižkowitz, Schankw. bei Woboritz.

**Wischehrad** (Ber.), auf Raditsch, Einscht. bei Hradschan.

†**Wischehrad** (348. Kauř.), königl. Bergstadt, s. Wyssehrad.

**Wischek**, =šek (270. Chrud.), auf Nassaberg 1 St. no., Dörfch. zu Nr. 21, I. 186, Pfr. Zumberg.

**Wischenau** (246. Tab.), auf Stdtdom. Neuhaus 3 St. nw., Thldrf. als „Wišenow" mit 45 Häus., 310 E., nebst Dirna. Anthl., zu Nr. 11, VIII. 125, Pfr. Dirna.

**Wischeniowitz** (63. Chrud.), auf Pardubitz 3 St. wnw., Dorf als „Wyšeňowice" mit Burgbausrgmt. 45 H., 345 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 140, Pfr. sonst Wisla, jetzt Biela.

†**Wischerowitz** (246. Kauř.), auf Kaunitz 1½ St. w., frühr. selbstst. Gut Pfarr-Dorf sonst Wyšehořowitz, nächst (v. F. A. Heber's Burgen III. 237 beschrieben), Burg-Bausrgmt. mit Mrhf.,

Schankw., 50 H., 390 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, I. 148, Prag. Erzdiöz., Böhmischbrod. Vikr., 1144 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste Böhm. Brod.

†Wischetzan (85. Saaz.), auf Skyrl ist „Wisotschan“ conscrb., s. bei Wysočan.

Wischezahn (269. Pilsn.), auf Tepel $1\frac{3}{4}$ St. WSW., Dörfchen als „Wysočan und Wizochane, zu Nr. 35. II. 142. Pfr. Habakladrau.

Wischetitz (75. u. 78. Kauř.), Allod.-Gut und Amtsort Dorf, s. Wysch.

Wischetzko (Leitm.), auf Brozan, abs. Försthr. v. Raudnitz $\frac{3}{4}$ St. N. (nach Rain. Lex.)

Wischim (... Ber.), s. Wižim.

Wischinek (110. Rak.), auf Zlonitz $\frac{1}{4}$ St. NW., Dörfchen als „Wyšinek“ nebst Mrhf. zu Nr. 28, I. 153, Pfr. Wrana.

Wischinko (Klatt.), auf Taus $1\frac{1}{2}$ St. O. (nach Rain. Lex.), wohl richtiger wie (S. 307, Sp. 1) als „Bischensko“ oben.

Wischitz (24. Chrud.), auf Heřmanměstetz 1 St. SW., Wald-Dörfchen als „Wižice“ zu Nr. 21, I. 187, Pfr. Amtsort.

Wischka (Tab.), auf Nadiegkau $1\frac{1}{4}$ St. NW. Mrhf. (nach Rain. Lex.)

Wischkow (Chrud.), auf Kassaberg $\frac{3}{4}$ St. N., (nach Rain. Lex.) und $\frac{1}{4}$ St. abs. Einschicht. bei Swidnitz.

†Wischkowa (72. Saaz.), auf Postelberg 1 St. NNW., fund. St. Marienkaplln. und Filschul-Dorf als „Wysskowa“ mit Schankw., 40 H., 220 E., zu Nr. 42, VIII. 152, Pfr. Webrschan.

†Wischkowitz (269. Pilsn.), auf Tepel $1\frac{1}{4}$ St. SW., fund. St. Marienkaplln. Dorf nächst Kalksteinbrchn. am „Buchwald“ mit 35 H., 210 E., zu Nr. 35, II. 143, Pfr. Habakladrau.

Wischkowitz (350. Prach.), auf Winterberg 1 St. N., Dörfch. nebst Einschtn. „Butkau u. „Schobor“ an Kalksteinbrchn. zu Nr. 25, I. 172, Pfr. Bohumelitz.

Wischňar (185. Chrud.), auf Leitomischel $\frac{3}{4}$ St. W., Dörfchen von Gmdgrcht. Nikowitz, nebst Mhlml. zu Nr. 21, IV. 96, Pfr. Moraschitz.

Wischníček (96. Kauř.), s. Wiřnitzký.

Wischňow (Budw.), auf Wittingau, Einschicht bei Wall.

†Wischnowá (... Ber.), auf Dobřisch 2 St. S., Pfrlokal.-Dorf nebst Mhml. am Kotzaba-Bache mit 75 H., 480 E., zu Nr. 28, V. 201, Prag. Erzdiöz., Příbram. Vikr., 1279 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste Amtsort.

†Wischopol (387. Bunzl.), auf Kost 2 St. SSO., frühr. Pfarr-, jetzt St. Simon u. Juda Filkrch. Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäferei, 45 Häus., 280 Einw., zu Nr. 36, VIII. 156, Pfr. Unterbautzen.

Wischow (257. Klatt.), auf Merklin 2 St. SW., Wald-Dörfchen an der Höhe, zu Nr. 35, III. 209, Pfr. Chudenitz.

Wischtin (190. Prach.), auf Schichowitz $1\frac{1}{4}$ St. S., Dörfchen als „Wěsstin, mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 25, V. 143, Pfr. Straschin.

Wisek (73. Pilsn.), auf Mirőschau 1 St. SO., Eisensteinzech-Dorf als „Wyzky“ 49 Häus., 350 E., zu Nr. 28, VII. 159, Pfr. Skořitz.

Wiska (... Ber.), auf Chlumetz $\frac{1}{4}$ St. S., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 364, Pfr. Počepitz.

†Wisetschan (85. Saaz.), s. Wysočan.

Wiska (... Ber.), auf Hořowitz $\frac{1}{4}$ St. S. als Dorf conscrb. Vorstadt mit dem Oberamt im Schloß nebst Gärten, Apotheke, Mrhf, Bräuhs., Brntwnbrnr., und der (S. 679, Sp. 1) obb. Dechanteikrch. daher auch „Wiska u Kostela“ mit 70 H., 480 E., als „Groß-“ W. zu Nr. 28, VI. 156, Pfr. Amtsort.

Wiska (... Ber.), auf Hořowitz 3 St. S., Dorf 35 H., 235 E., wie „Malá Wiska“ als „Klein“ W. zu Nr. 28, VI. 157, Pfr. Mrtnik.

Wiska (... Ber.), s. Wegska.

Wiska (182, 192. u. 194. Bunzl.), Stifts-Gut [landtfl. Hauptb. Litt. W. bei $4\frac{1}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßkt., 9.500 fl. Schätzw., $6\frac{1}{2}$ M. von Prag, 3620 $_{23}$ Joch prodkt. Boden, 2 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 22, Sp. 1) im PP. Augustiner Conv. zu Weißwasser über das v. Jungbunzlau $3\frac{1}{2}$ St. NW.] Thldrf. mit Hirschberg und Weißwasser Anthln. zu Nr. 36, I. 180, Pfr. Kleinbösig.

Wiska (Čals.), auf Katzow, Mrhf. (nach Rain. Lex.)

Wiska (272. Časl.), auf Maleč $\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf mit Mrhf., Potaschsiedr., Schankw., abs. Mhlml., Brtsg. an der Daubrawa, 55 H., 380 E., zu Nr. 21, X. 132, Pfr. Heřman.

Wiska (330. Leitm.), auf Drum wie (S. 550 Sp. 1) als „Dörfel“ oben.

Wiska (301. Prach.), auf Niemčitz $\frac{3}{4}$ St. W., Thldörfch. nebst Wohrazenitz. Anthl. zu Nr. 25, V. 44, Pfr. Dobř.

Wiska (Tab.), auf Nadiegkau als „Wyská“ abs. Mrhf. bei Zhoř.

†Wiskitna (152. Tab.), auf Stftdom. Pilgram $2\frac{1}{4}$ St. O., Pfarr-Dorf als „Böhm. Gießhübel“ an der Iglau. Chaussée mit emph. Mrhf., Schankw. abs. „Norkow“ u. „Howork“ Mhlml., 90 H., 560 E., zu Nr. 11, VII. 168, Budw. Diöz., Pilgram. Vikr., 1640 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste Amtsort.

†Wiskrž (373. Bunzl.), auf Gr. Skal $\frac{1}{4}$ St. SW., Pfrlokal.-Thldrf. mit 77 H., 540 E., nebst Kost. Anthl. zu Nr. 36, II. 188, Leitm. Diöz., Turnau. Vikr., 1522 Eingpfrt. in 10 Ortschftn., nächste Turnau.

Wiskočilka (Ber.), auf Königsaal, Gasthof bei Prag $1\frac{1}{4}$ St. S. (nach Rain. Lex.)

Wisoká (... Ber.), auf Amschelberg $\frac{3}{4}$ St. SO., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 365, Pfr. Amtsort nebst abs. Mrhfn., „Pojezdetz“ und Wissetal.“

Wisoká (... Ber.), auf Stftdom. Příbram als W. Pec, wie (S. 663, Sp. 2) oben, s. Hochofen.

Wisoká (... Ber.), mit obb. Kamená (S. 730, Sp. 1) vereint. Allod. Gut (mit Ansäßigkeit, Schätzw. wie oben, dann 1924. $_{21}$ Joch prodkt. Boden, sammt gleichnam. v. Prag $15\frac{1}{4}$ St. SW. u. von Příbram $1\frac{1}{2}$ St. entf. Amtsort des Dom. auch) Dorf mit Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., 55 H., 445 E., zu Nr. 28, V. 202, Pfr. Strepsko, nächste Milin.

†**Wisoká** (349. Bunzl.), auf Melnik v. Schopka 1¼ St. NO., Pfarr-Dorf nebst akath. Pastorate u Bethh. auch Schule rc. 60 H., 395 E., zu Nr. 36, V. 163, Leitm. Diöz., Melnik. Bikr., 2215 Eingpfrt. in 11 Ortschftn., nächste Melnik.

†**Wisoká** (47. Časl.), auf Maleschau 1¼ St. NW., frühr. Pfarr-, jetzt St. Marie Heims. Filkrch. Dörfchen nebst „Berghof" Schankw., Försterei u. „Belvedere" zu Nr. 11, IX. 116, Pfr. Sukdol.

**Wisoká** (Časl.), auf Maleschau, abs. Försterei (nach Rain. Lex.).

**Wisoká** (194. und 235. Chrud.), auf Stadt und Hrschft. Leitomischel 3 St. W. wie auf Neuschloß ¾ St. NNO., Dom. Theildorf zu Nr. 21, IV. 97, Pfr. Neuschloß, Schl. Jawornik.

**Wisoká** (84. Chrud.), auf Pardubitz 2¾ St. NNO., Dorf an der Elbe, zu Nr. 21, II. 141, Pfr. Neu-Königgrätz.

**Wisoká** (131. Chrud.), auf Zamrsk 1¾ St. NW., Wald-Dorf an der Chaussée, mit Schankw., 55 H., 320 E., zu Nr. 21, III. 141, Pfr. Woströtin.

**Wisoká** (233. Kauř.), auf Kolin von Kaisersdorf 1¾ St. SSO., Dörfchen wie „Nawršich" zu Nr. 11, III. 120, Pfr. Gang.

**Wisoká** (226. Kön.), s. Wisokow.

**Wisoká** (26. u. 29. Rak.), als „w Libina" wie (S. 663, Sp. 2), s. Hochlibin.

**Wisokow** (226. Kön.), auf Nachod ¾ St. WSW., Dorf an der Jaroměř. Chaussée, mit emph. Mrhf., Schankw., Zieglbrnr. abs. „Pekařowitz" 100 H., 630 E., zu Nr. 18, X. 128, Pfr. Amtsort.

**Wisotschan** in mehren Kreisen, s. Wysočan.

**Wissenschaften**, die k. böhm. Gesellschaft der, wie (S. 299, Sp. 1) bei Bildungsanstalten sub II. im Anschlusse.

**Wissek** (73. Pilsn.), s. Wisek.

**Wisset** (187. Saaz.), auf Hagensdorf ¾ St. N. Filschul.-Dorf mit 45 H., 285 E., zu Nr. 42, IX. 159, Pfr. Krima.

**Wistalk** (Budw.), auf Prälkr. Krumau, Einscht. ¼ St. W. bei Stiels als „Hwizdalka" schon (S. 698, Sp. 1) bemerkt.

**Wistercilka** (Rak.), auf Kric als „Berghof" v. Tschistey 1 St. N. (nach Rain. Lex.)

**Wisterkow** (130. Časl.), auf Selau ist „Wisterkow" conscribirt.

**Wisterkow** (Rak.), auf Unter-Berkowitz, s. Wisterkow.

**Wisterschan** (179. Leitm.), auf Teplitz ½ St. SO., Filschul.-Dörfchen nächst der Lobositzer-Chaussée mit Schmdt. nebst Mhlml. am Saubache, zu Nr. 42, III. 164, Pfr. Amtsort.

**Wistersitz** (157. Klatt.), auf Heiligenkreuz 1 St. W., Dorf zu Nr. 35, V. 207, Pfr. sonst Plöß, jetzt Amtsort.

**Wistray** (Bunzl.), bei Neuhäuser Schankw. von Aicha 1½ St. W., (nach Rain. Lex.)

**Wistrey** (195. Kön.), auf Starkstadt ist „Wüstrey" conscrb.

**Wistritz** (74. u. 178. Leitm.), auf Teplitz 1 St. NNW. und auf Liebhausen 5¼ St. N., Theildorf am Saubache nächst der Zinnwald. Chaussée, zu Nr. 42, III. 165, Pfr. Weißkirchlitz.

†**Wistritz** (183. Saaz.), auf Hagensdorf 1½ St. S., frühr. Pfarr-, jetzt St. Marie Geb. Filkrch. Dorf ehedem Bystřice, mit Mrhf., Schankw., Mhlml., 35 H., 155 E., zu Nr. 42, IX. 160, Pfr. Prunnersdorf.

**Wistritzmühle** (Elb.), auf Schlackenwerth 1 St. O. (nach Rain. Lex.).

**Wistrkalow** (Bunzl.), auf Gr. Skal, Schäferei v. Turnau 1 St. SO. (nach Rain. Lex.)

**Wistrkow** (... Ber.), auf Hořowitz ½ St. SW., Eisenhmr. (nach Rain.).

**Wistrkow** (Časl.), auf Zleb-Tupadl, Schankw. v. Časlau 1½ St. SO., (nach Rain.)

**Wistrkow** (130. Časl.), auf Selau 2¼ St. O., Dörfchen zu Nr. 21, IX. 171, Pfr. Břišcht.

**Wistrkow** (Chrud.), auf Pardubitz ¼ St. S. (nach Rain. Lex.).

**Wistrkow** (59. Prach.), auf Worlik 1 St. N., Theildörfchen nebst Zalužan. Anthl. zu Nr. 25, III. 148, Pfr. Tiechnitz oder -nitsch.

**Wistrkow** (Rak.), auf Unter-Berkowitz, Einscht. ½ St. O. bei Lhotka.

**Wit** (Budw.), auf Krumau v. Budweis 2½ St. SW. (nach Rain. Lex.).

**Wital** (355. u. 359. Leitm.), auf Ploschkowitz-Zahořan 2¾ St. NNW., Theildörfchen an einem Elbe-Nebenbache, sammt Groß-Priesen. Anthl. zu Nr. 42, I. 184, Pfr. Schwaden.

**Witanowitz** (Tab.), Burg-Baufrgmt. bei Jung-Wožitz, (Vrgl. F. A. Heber's Burgen, III. 198.)

†**Witiegitz** (397. Prach.), auf Libiegitz 2½ St. SW., Pfarr-Dorf an der Prachatitz-Netolitzer-Chaussée mit Gasthfn. Mhlml., Brtsg. Oelprß. nächst Burgbaufrgmt. am „Wosule" Berge, mit abs. „Nebahau." Förstr. 95 H., 650 E., zu Nr. 25, I. 173, Budw. Diöz., Prachatitz. Bikr., 1870 Eingepfrt. in 6 Ortschftn. nächste Wodňan.

**Witiesch**, -cž (... Ber.), auf Amschelberg ¾ St. NW., Dörfchen als Witěž, zu Nr. 28, IV. 366, Pfr. Amtsort.

†**Witin** (84. Budw.), auf Wittingau 4½ St. NW., fund. St. Marienkaplln.-Dorf an der Linzer-Chaussée, nebst abs „Cyrchau" 40 H., 415 E., zu Nr. 25, IX. 142, Pfr. Schewetin.

**Witinowes** (106. Bidž.), auf Milicowes ½ St. NNW., Dorf mit 70 H., 470 E., zu Nr. 36, IX. 132, Pfr. Niemitschowes, sammt abs. „Wořeschow" Mhlml.

**Witiz** (129. Časl.), auf Selau ¾ St. NO., Dörfchen mit Mrhf. Milostitz und „w Lesstině" zu Nr. 21, IX. 172, Pfr. Gitsitz resp. Fil. Lhotitz.

†**Witiz** (186. Kauř.), auf Schwz.-Kostelez 1½ St. NO., Pfarr-Dorf mit abs. Mhlml. „Ledeč" sonst Rittersitz-Baufrgmt. 60 H., 450 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 121, Prag. Erzdiöz., Böhm. Brod. Bikr., 1795 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste Böhmischbrod.

**Witiz** (420. Prach.), auf Protiwin 1¾ St. SW., Dörfchen zu Nr. 25, III. 149, Pfr. Skotschitz.

**Witkow** (422. Prach.), auf Protiwin 3½ St. NW., Dörfchen mit Schankw. zu Nr. 25, III. 150, Pfr. Stiekna.

†Witkowitz (177. Bidj.), auf Starkenbach 1¼ St. N. Pfarr-Dorf mit Förstr., Mhlml. an der klein Iser, bes. Ortsabthlgn. „Hintere Winkel" dann „bei der Hütte" sammt Ziegenbauden, Schlüsselbauden Grünen- u. Hofbauden, 280 H., 2000 E. zu Nr. 36, X. 64, Kön. Diöz., Hohenelbe Bikr., 3450 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste Amtsort.

Witkowitz (... Elb.), auf Chiesch, von Libkowitz 1 St. SO., Dorf zu Nr. 35, X. 175, Pfr. Lübenz.

Witkowitz (216. Klatt.), auf Chudenitz v. Pfrort. ½ St. O., Dörfchen als „Wěčkowice" mit Mrhf., Schäferei nächst dem St. Blasius Brun. und Kapelle ꝛc. zu Nr. 35, IV. 223, Pfr. Polin.

Witkowitz (16. Klatt.), auf Obitz ¾ St. O., Wald-Dörfchen mit Förstr., Mhlml., Brtsg. zu Nr. 35, III. 210, Pfr. Kidlin.

Witonin (201. Časl.), auf Lipnitz ½ St. NO., Dörfch. zu Nr. 21, IX. 173, Pfr. Krasnahora.

Witonitz (97. Časl.), auf Unter-Kralowitz-Martinitz 1½ St. S., Dörfch. zu Nr. 11, X. 174, Pfr. Zahradka, sammt emph. Mrhf.

Witow (56. Rak.), auf Schlan 1 St. NO., Dörfchen am Blahotitz. Bache, zu Nr. 28, I. 54, Pfr. Zlonitz.

†Witoses (71. Saaz.), auf Postelberg 1 St. WNW., Pfarr-Dorf nächst (v. F. A. Heber's Burgen, I. 229 beschrieben), Burg-Baufrgmt. mit Mrhf., Mhlml. abs. Förstr., 90 H., 515 E., zu Nr. 42, VIII. 153, Laun. Bikr., 1063 Eingepfarrt in 5 Ortschftn., nächste Laun.

Witschap (320. Časl.), auf Seduschitz ¾ St. SSO., Dorf als „Wičapy" mit Mrhf., 35 H., 230 E., zu Nr. 21, X. 133, Pfr. Zbislau.

†Witschin (271. u. 290. Pilsn.), auf Tepel 1½ St. O. und auf Weseritz 1½ St. N., Pfarr-Theil-Dorf am Stenzka-Bergabhng. mit abs. „Groß- u. Klein-Zuckermühle" 40 H., 300 E., zu Nr. 35, II. 145, Prag. Erzdiöz., Theusing. Bikr., 1324 Eingpfrt. in 7 Ortschaften, nächste Marienbad.

Witschitz (176. und 186. Saaz.), auf Hagensdorf 2½ St. SSO. incorp. Gut (sammt gleichnam.) Dörfch. als „Wičice" an der Eger, mit Schloß, Beamtwhng., Garten, Mrhf. zu Nr. 42, IX. 161, Pfr. Strahn.

Witschitz (260. Saaz.), auf Schönhof v. Pröllas 1½ St. N., Dörfch. als „Groß W." mit Schankw. zu Nr. 42, X. 156, Pfr. Podletitz.

Wittana (185. Klatt.), auf Teinitz-Hostau 1¾ St. WNW., Dörfch. an der Heiligkrz. Chaussée zu Nr. 35, V. 208, Pfr. Schüttarzen.

Wittanow (250. Chrud.), auf Richenburg vom Pfrort. ½ St. SSW., Rust. Dorf an der Chrudimka mit Mhlml., Brtsg., 70 H., 430 E., zu Nr. 21, VI. 123, Pfr. Hlinsko.

Wittanowitz (218. Bunzl.), auf Swigan ½ St. N., Dörfchen zu Nr. 36, I. 181, Pfr. sonst Laukow, jetzt Lastiboritz.

Wittanowitz (100. Tab.), auf Jungwoschitz 1½ St. NNW., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit Schloßbaufrgmt. am Schüttbd., Mrhf., Schäferei, Schankw., emph. Mhlml. zu Nr. 11, VI. 193, Pfr. Wrcholtowitz.

Witten (91. Klatt.), auf Bistritz 2 St. O., Dom. Dörfchen mit Schankw. zu Nr. 35, IV. 224, Pfr. Trosau.

Wittichsthal (202. Pilsn.), auf Tachau 2½ St. W., Dom. Dörfchen zu Nr. 35, II. 145, Pfr. sonst Hals, jetzt Schönwald.

†Wittiegitz (397. Prach.), s. Wittiegitz.

†Wittig (303. Bunzl.), auf Reichenberg wie (S. 938, Sp. 2) als „Oberwittig" s. d. bei O. u. (S. 931, Sp. 1) als „Niederwittig" b. N. oben.

Wittin (... Ber.), auf Petrowitz 1½ St. OSO., Thldörfch. nächst der Tab. Krsgränze, nebst Chlumetz. Anthl., zu Nr. 28, IV. 367, Pfr. Počepitz.

Wittina (354. Leitm.), auf Ploschkowitz 3 St. N., Dörfch. am „Vierzehngebirge" zu Nr. 42, I. 185, Pfr. Tichlowitz.

Wittingau (59. Budw.), wie „Třeboň" Fideikommiß-Herrschaft (landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. IX. Fol. 81) bei 725¾ Ansäßigkeit, 1,600.500 fl. Schätzw., wozu noch das „Gut" W. mit 139¾ Ansäßkt., 367.500 fl. Schätzw., anzufügen, übrhpt. 15 M. von Prag, im O. des Krs. zu 20 Mrhfn. 83.864.$_{8}$ und 17.110.$_{51}$ Joch prodkt. Boden, wovon 29.968.$_{26}$ und 5.982$_{94}$ Wald in 14 Revr. (wie S. 345, Sp. 2 beim Borkowitz. best.) sammt Bzn und Gut W. auch incorp. Hammer und Wall, dann Zborow u. Baumgarten 123 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 445, Sp. 2) das Directrmt. in gleichnam. Schutz-Stadt daselbst. — Die Hrschft. zählt mit Frauenberg u. den andern Besitzungen in Böhmen (wie S. 9, Sp. 1, Z. 41), sowie nebst Murau in der Steiermark u. Zellereichen, Hohenlandsberg, Schwarzenberg u. Markt-Breit in Baiern, zum ersten Majorat (der Primogenitur) des Durchl. fürstl. Schwarzenberg. Hauses. — Die Lokalchronik u. Familienhistorischen Anklänge nebst Fr. Palacky's so interessanten Genealogischen Skizze der Herren v. Rosenberg und ihrer Ahnen, der Witkowice uff. müssen den Ergänzungen zugewiesen werden.

†Wittingau (77. Budw.), am gleichnam. Dom. Directeramtsort und von Krsmt. 4¾ St. O., Municip. Schutz-Stadt am Goldbache, die fünfblättr. Rose und zwei Thürme im Wappen, zu 4 Jahr- und Wochmrktn. priv. mit den W. Körner, F. Moser, F. Nietsche, F. Solberger, F. A. Trescher Gem. Waarhdlgn. fürstl. Bräuhs. auf 38 und bürgl. auf 28 Faß, Brntwnbrnr. sonstg. Gewerben sammt Schloßbzrk. mit der St. Wenzelskapll. und Vorstdt. mit Militr. Kaserne auch Einschtn. „Hradečk" u. „St. Magdalena" auch „St. Veit" u. „St. Peter u. Paul" sowie „Holičký" und „Uhlíř" auch Mrhf. „Berghof" „Neuhof" u. „Mühlhof" nebst Opatowitz. Mhlml., 420 H., 4500 Einw., nebst 2 Dorfanthln. unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 445, Sp. 2) in ämtl. Correspdz. u. zu Nr. 25, IX. 143, Budw. Diöz., eigennam. (*Trebonensis*) Bikr. zur Dechantei- und St. Egid (mit der fürstl. Familiengruft), auch St. Elisabeth-Coemetrkchn. dann

abs. St. Joh. Nep. Kapelle Schule, Pfrdlrspitl. rc. 7410 Eingpfrt. in 12 Ortschaften, nächste Wesely.

†Wittingau (222. Tab.), auf Landstein v. Pfrort. ½ St. N., fund. St. Marienkapll. - Dorf als Wittgenau 35 Häus., 285 E., zu Nr. 11, VIII. 126, Pfr. Altstadt.

Witingreut (200. Pilsn.), auf Tachau ½ St. NO., Filschul-Dorf 50 H., 320 E., zu Nr. 35, II. 146, Pfr. Amtsort sammt 2 obrktl. Rust. Höfen an der Plan. Chaussée.

Wittinka (76. Pilsn.), auf Miröschau 2½ St. NW., Dorf nebst Hegrhs. 40 H., 290 E., zu Nr. 28, VII. 163, Pfr. Wosek.

Wittiniowes (106. Bdz.), s. Witiňowes.

Wittig (129. Časl.), auf Seläu desgleich. (186. Kauř.) auf Schwz. Kostelez, dann (420. Prach.) auf Protiwin, s. Wittig, -ee.

Wittonin (201. Časl.), s. Witonin.

Wittonitz (97. Časl.), s. Witonitz.

Wittoses (71. Saaz.), s. Witoses.

Wittow (56. Rak.), s. Witow.

Wittowa (117. Pilsn.), auf Chotieschau 2 St. WNW., Dörfchen als „Wittowo" zu Nr. 28, VII. 164, Pfr. Ober-Sekřan.

Wittowitz (137. Tab.), auf Rothřečitz 1 St. W., Dörfch. mit Schankw., Mhlml. an der Trnawa, zu Nr. 11, VII. 169, Pfr. Hořepnik.

Witwen- u. Waisen-Pensionsversicherungsanstalten wie (S. 21, Sp. 1, sub 12), bei Agenturen.

Witzenitz (223. Klatt.), auf Chudenitz v. Pfrort. 1 St. S., Dörfchen mit Mrhf., Kalkbrnr. rc. zu Nr. 35, IV, 225, Pfr. sonst Pollin, jetzt Schwihau.

Witzkowitz (209. Časl.), auf Ledeč 2½ St. N., Dörfch. mit Förstr., Schankw. zu Nr. 21, IX. 174, Pfr. Bohdaneč.

Witzomühl (109. Budw.), auf Dirna 1 St. NW., Rust. Theildörfchen nebst Rothlhota. Antheil zu Nr. 25, IX. 144, Pfr. Deschna.

†Witzow (Klatt.), auf u. bei Přestitz ½ St. NO., fund. St. Ambrosius-Filkrch. Einschl. jenseits der Angel, mit Förstr. städt. Schießstätte, Mrhf. „Střižow oder Nauzow nebst Schäfr. „Zamosti" abs. daselbst.

Wižim (... Ber.), auf Wosow ½ St. NO., Dorf mit Mrhf., 65 H., 360 E., zu Nr. 28, V. 203, Pfr. Amtsort.

Wlachau, -chow (Časl.), auf Biela ¾ St. N., Mrhf. nebst Schäfr. und Hegerhaus.

Wlachey (238. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1½ St. W. und auf Weißwasser 4½ St. NNO., Theildörfchen sammt Einschl. „Neudorf oder Dolanek" u. nebst Wartemberg u. Niemes. Anthln. zu Nr. 36, II. 189, Pfr. Oschitz.

Wlachňowitz (281. Budw.), auf Prältr. Krumau 7 St. ONO., Dörfch. nächst Eisensteingruben, sammt Wittingau. Anthl. und als diesß. Enclave zu Nr. 25, X. 185, Pfr. Gillowitz.

Wladarž (... Elb.), auf Chiesch 1 St. S., Dorf als „Wlaře" zu Nr. 35, X. 176, Pfr. Kobila.

Wladetschin (61. Prach.), auf Worlik 2½ St. ONO., Dörfch. als „Wladičin, Wlačin, zu Nr. 25, III. 151, Pfr. Petrowitz.

†Wladislawitz (... Ber.), s. Watzlawitz.

Wlaschim (50. und 56. Kauř.), als „Wlassim" Allodial-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. IX. Fol. 181, bei 162¼ Ansäßigkeit, 640.500 fl. Schätzw., 11½ St. SSO. von Prag, im SO. des Krs. zu 15 Mrhfn., 28.106 Joch produkt. Boden, wovon 6420. Wald in 7 Revr. (wie S. 341, Sp. 1 beim „Boliner" best.), sammt Libaun 42 Orte conscrb. und corrcspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Oberamt in gleichnam.] Municip. Schutz-Stadt an der Pilgram. Chaussée und dem Blanitz-Bache, sammt Strigmd. Gute Ctiboř auch Dom. und zu 7 Jahr- auch Samstg. Wochmrktn. priv., mit Schloß nebst St. Vincenzkapll., Garten und Park, Amths., Mrhf., Bräuhs. auf 30 Faß, Brntwnbrnr., Ziegelbrnr., Fasanerie, Dom. Mhlml., Brtsg., dann stdt. Rathhs. A. Lang. Apotheke, Gasthf., Kaffee, Schankw., Tuch- u. Strumpfwrkmnstr., 320 H., 2270 E., unter einem Stdtrchtrmt. mit Stadtschreiber und zu Nr. 11, IV. 190, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vikr. zur Dechantei- u. St. Loretto-Expositurkrch. Schule, Pfrdlrspitl. rc. 4240 Eingepfarrt in 6 Ortschaften, nächste Beneschau und Pilgram.

Wlaschitz (320. Časl.), s. Wlatsch.

Wlaschňowitz (281. Budw.), auf Prältr. Krumau, s. Wlachňowitz.

Wlasenitz (170. u. 172. Tab.), auf Lipkawoda ½ St. N., incorp. Gut (seit J. 1818 bei obd. L. wie S. 844, Sp. 1 sammt gleichnam.) — Dörfch. wie „Drwohlaw" mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Schankw., abs. Försterei, Wasmstr. zu Nr. 11, VII. 170, Pfr. Bojegow.

Wlasenitz (209. Tab.), auf Kamenitz wie (S. 810, Sp. 2) als „Lasenitz" conscrb.

Wlasenitz (178. u. 155. Tab.), auf Prosec-Wobořisst ¾ St. NO., Theildorf mit Schankw. u. als Pilgram. Anthl. der Rust. Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtsg. am Heglow-Bache, 35 Häus., 270 E., zu Nr. 11, VII. 171, Pfr. Alt-Pilgram resp. Filkrch. von Pilgram.

Wlasenitz (72. u. 73. Tab.), Allod.-Gut landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. X. Fol. 1, bei 3 An-säßkt., 26.000 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, im NW. des Krs. 517. Joch produkt. Bod., 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Justzrt. zu Mühlhausen und Directrmt. im gleichnam. vom Krsmt. 1½ St. NW. auch] — Dorf mit Schloß, Bräuhs. auf 7 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Mrhf., Schäfr., Mhlml., abs. „Aubin" zu Nr. 11, V. 191, Pfr. Gistebnitz, nächste Tabor.

Wlasenitz (Tab.), auf Ober-Cerekwe, Mrhf. (nach Rain. Ler.).

Wlasenka (196. Kön.), auf Starkstadt ½ St. NNO., Dorf am Skalker Wasser mit Schankw., abs. Mrhf., „Solowitz" 70 H., 410 E., zu Nr. 18, IX. 82, Pfr. Amtsort.

Wlasten (65. Prach.), auf Worlik-Rothaugezd

3½ St. s., Dörfch. zu Nr. 25, III. 152, Pfr. Ober-Zahořt.

Wlastiegow, -row (Chrud.), auf Heřmanměstetz, Einschi. bei Nakle sammt Stdtgmd. Mhlml.

Wlastiegow (230. Prach.), auf Knieschitz-Petrowitz ½ St. s., Thldörfch. nebst abs. „Dworetz" und Wolschau. Anthl. zu Nr. 25, VI. 141, Pfr. Petrowitz.

Wlastislaw (Leitm.), Burg-Ruine (von F. A. Heber's Burgen, III. 87, beschrieben) bei Trebnitz.

Wlatschitz, -čice (320. Časl.), auf Sehuschitz ¾ St. s., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit Mrhf., Schäferei, zu Nr. 21, X. 134, Pfr. Chotusitz.

Wlč, -če, -čin (82. Rak.), auf Taužetin ¾ St. NW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., zu Nr. 28, I. 155, Pfr. Citolib.

Wlčetin (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha ¾ St. NNO., Dorf nebst emph. Freihof „Luhow" bei Carneole- u. Chalcedone Fundort. rc. zu Nr. 36, II. 190, Pfr. Amtsort.

Wlčetin (202. Tab.), auf Černowitz 3 St. SSO., Thldörfch. nebst Wčelnitz. Anthl., zu Nr. 11, VII. 173, Pfr. Neuötting.

Wlčetin (213. Tab.), auf Serowitz ¾ St. SW., incorp. Gut (bis J. 1833 noch zu Mähren gezählt, sammt gleichnam. Antheil beim) — St. Marienkaplln. u. Filschul.-Dorf mit Maierhof, Schäfr., Mhlml., Brtsg. abs. Försth., Mhlml., 45 H., 310 Einw., zu Nr. 11, VII. 172, Pfr. Amtsort.

Wlčihory (130. Časl.), auf Selau 2¾ St. SO., Dörfchen mit abs. „Skrabanek" Mhlml. sammt Oelstmpf. zu Nr. 21, IX. 176, Pfr. Jung-Wožitz.

Wlčinetz (Budw.), auf Forbes, Hegrhs. ½ St. abs. bei Hluboka.

Wlčinetz (253. Kön.), auf Reichenau vom Pfarrorte ¼ St. NO., Dörfchen zu Nr. 18, V. 138, Pfr. Rehberg.

Wlčitz (Pilsn.), auf Hradischt von Grünberg 1¾ St. N., (nach Rain. Lex.)

Wlčitz (219. Tab.), auf Königseck vom Pfarrorte ¾ St. W., Dorf an der Neuhaus. Chaussée, mit 45 H., 205 E., zu Nr. 11, VIII. 127, Pfr. Tremles.

Wlčkow (165. u. 196. Chrud.), auf Landskron 3¾ St. W., Dorf mit 45 H., 350 E., nebst Leitomischel. Anthl., zu Nr. 21, V. 51, Pfr. Slaupnitz.

Wlčkowitz (Chrud.), auf Pardubitz, von Holitz 1 St. O. (nach Rain. Lex.)

Wlčkowitz (72. Klatt.), auf Kolinetz ¼ St. N., frühr. selbstständ. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf., Schäfr., Försth., Mhlml., Schnkw., abs. „Smrky," 35 Häus., 270 E., zu Nr. 35, IV. 226, Pfr. Amtsort.

Wlčkowitz (30. Kön.), auf Stdtkom. Königgrätz 1½ St. SW., Dorf mit Schankw., 45 H., 250 E., zu Nr. 18, VII. 131, Pfr. Kuklena.

Wlčkowitz (103. u. 105. Tab.), Allod.-Gut (landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. X. Fol. 121, bei 7½½ Ansäßkt., 38.500 fl. Schätzw., 7½ M. von Prag, im äußerst. N. des Krs., zu 3 Mrhfn. 1302.₁₇ Joch prodkt. Boden, 5 Orte consc. u. corrspd. (wie S. 386, Sp. 1), das Directrmt. im gleichnam. vom Krsmt. 6 St. N., auch] St. Freundschaft Jesu Burgkplln.-Dorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 9 Faß, abs. „Hory" und „Hlobanönjkow," zu Nr. 11, VI. 194, Pfr. Neustupow, nächste ✉ Wotitz.

Wlčnow (12. und 274. Chrud.), auf Stdtdom. Chrudim ¾ St. SO., Thldorf mit Mrhf. und Naffaberger Antheil, zu Nr. 21, I. 188, Pfr. Amtsort.

Wlčnow (45. Klatt.), auf Elischau 1½ St. W. Dörfchen nebst Schankw., zu Nr. 35, III. 212, Pfr. Zamlekau.

Wlkowes (285. Tab.), auf Hroby 1 St. SO., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Potaschsiedr., dann S. Schick. Erdäpfelsyrup-, auch Rübenzuckerfbrk., sowie abs. „Rek" als A. Entlicher. Papierfbrk. u., „Maučka-" Mhlml., 55 H., 430 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 195, Pfr. Kreč.

Wlčy (233. u. 241. Klatt.), auf Luschan 1 St. SO., frühr. selbstst. Gut, jetzt Theildorf mit Mrhf., Flußsiedr., 55 H., 400 E., nebst Kronporitschen. Anthl., zu Nr. 35, III. 211, Pfr. Kbell.

Wlenetz (. . . Ber.), auf Liteň ¼ St. N., zum Burgbanne von Karlstein lehnsmäßig gehr. Rittergut (wie S. 756, Sp. 2 als „Klumschitz", dann S. 817, Sp. 1 als „Rauf." Ritterhof u. „Prokopowsky" oder „Poplatna" mit den Lehntäfl. Schätzw. unter Litt. J. den „Karlsteiner" Lehen sammt gleichn.), Dörfchen mit Schloß, Mrhf., Bräuhs., Mhlmln., zu Nr. 28, VI. 158, Pfr. Liteň. nächste ✉ Beraun.

Wletitz (. . . Ber.), auf Chlumetz 1½ St. W., Dörfchen im Thale zwischen dem Březina- und Setikow-Bache mit abs. „Spále-" und „Mrážek-" auch „Mleynetz-" Mhlml., zu Nr. 28, IV. 368, Pfr. Schönberg.

Wlkančitz (117. Kauř.), auf Kammerburg ¾ St. ONO., Filschul.-Dorf mit abs. Mrhf. u. Mhlml. „Moschtitz" auch Teichmhl. „Althura," 45 H., 300 E., zu Nr. 11, II. 208, Pfr. Sazau.

†Wlkaneč, -netsch (295. Časl.), auf Golč-Jenikau 1 St. W., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Cyhelna," 50 H., 310 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 122, Kön. Diöz., Časl. Vikr., 600 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste ✉ Amtsort.

Wlkanow (244. Bidž.), auf Miletin ¾ St. NW., Dorf mit abs. „Tetin", und Falgenhof," 55 H., 345 E., zu Nr. 18, II. 144, Pfr. Amtsort.

Wlkanow (223. Časl.), auf Wrbitz 1 St. SW., Filschul.-Dörfchen mit Schankw., Potaschsiedr., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 175, Pfr. Cihoscht, sonst Smrdow.

Wlkantschitz (117. Kauř.), s. Wlkanč.

Wlkawa (27. und 32. Bunzl., auf Laučin ¾ St. SW., incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. X. Fol. 21, bei 24½½ Ansäßkt., 181.000 fl. Schätzw., 5 M., mit 4 Orten sammt gleichn.,

Dorf an der Nimburg. Chaussée, nebst Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 18 Faß, abs. Förstr., Fischbehltr., Hegrhs. „Hněwanowitz," Ziegelbrnr. auf 30.000 St., Mhlml., 60 H., 400 E., zu Nr. 36, VIII. 157, Pfr. Wschegan.

Wikonitz (... Ber.), auf Tloskau 1 St. sw., Dorf nebst abs. „Chytrá-" Mhlml. und „Dub" Waldhtln., 40 H., 225 E., zu Nr. 28, IV. 369, Pfr. Křečowitz.

Wikonitz (181. Prach.), auf Horažďowitz 2 St. w., Dorf mit Schankw., 55 H., 310 E., zu Nr. 25, V. 145, Pfr. Budietitz.

Wikonitz (127. Prach.), auf Strakonitz 4 St. sw., Dorf mit abs. Mhlml., 60 H., 420 E., zu Nr. 25, II. 152, Pfr. Watzau.

Wikosowitz (201. Tab.), auf Černowitz ¾ St. s., Filschul.-Dorf mit abs. Chalupw., 50 H., 345 E., zu Nr. 11, VII. 174, Pfr. Amtsort.

Wikow (... Ber.), auf Konopischt 3¼ St. o., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 370, Pfr. Kozmitz.

†Wikow (49. Bidj.), auf Chlumetz 1¼ St. NW., früher. Pfarr-, jetzt St. Joh. Bapt. Kplln. Dörfchen mit Schankw., abs. Lustschloß, Mrhf., dann Schäfr. „na Cýharéch," sowie Mrhf. „Hlinow", auch zerstr. Hegrhsr., zu Nr. 18, I. 137, Pfr. Luschetz.

Wikow (139. Bidj.), auf Stdtdom Neu-Paka ½ St. s., Dörfchen an der Chaussée nächst dem Berge Zlamaning mit Burgbaufrgmt., zu Nr. 18, II. 145, Pfr. Amtsort.

Wikow (45. Budw.), auf Frauenberg, von Podhrad 2 St. NO., Dörfchen mit Schankw., zu Nr. 25, X. 166, Pfr. Schewetin.

Wikow (98. Budw.), auf Wittingau-Hammer u. Wall 3½ St. N., Dörfchen mit abs. „Debetnik," zu Nr. 25, IX. 145, Pfr. Hammer.

Wikow (162. Bunzl.), auf Widim-Kokořin, ist Wilkow conserb.

Wikow (78. Časl.), auf Katzow 1¼ St. NNO., Dörfchen mit Schankw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 175, Pfr. sonst Čestin, jetzt Ratey.

Wikow (Chrud.), auf Leitomischel ½ St. NO., (nach Rain. Lex.) dürfte der Ortsantheil „Wičkow sein. (?)

Wikow (58. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes ½ St. NO., Filschul.-Dorf mit Schankw., 60 H., 390 E., zu Nr. 18, VII. 130, Pfr. Čibus.

Wikow (92. Pilsn.), auf Brennporitschen ½ St. w., Dörfchen mit Mhlml., zu Nr. 28, VII. 165, Pfr. Amtsort.

Wikowey (84. Budw.), auf Wittingau 2½ St. WSW., Dörfchen zu Nr. 25, IX. 146, Pfr. Stiepanowitz.

Wikowetz (114. Kauř.), auf Kammerburg ½ St. o., Dörfch. zu Nr. 11, II. 209, Pfr. Kotzerad.

Wikowský in Pečic (Ber.), Lehenhofs-Gut (wie S. 817, Sp. 1, Z. 16 als in „Groß-Petschitz") mit dem Justzrt. zu Přibram, nächst [illegible] Milin.

Wiksitz (55. Tab.), auf Mühlhausen 1¼ St. ONO., einst selbstst. Gut, jetzt Dorf nächst (von F. A. Heber III. 193 beschrb.) Baufrgmt. zu Nr. 11, V. 192, Pfr. Hodusching, sammt Mhlmln. „Cunat" und „Untermhl.," auch „Rybarna" Hegrhs.

†Wlnlowes (121. Bunzl.), auf Melnik u. (133. Rak.) auf Unt. Beřkowitz, s. Weißkirchen.

Wltsch- beginnend. Ortsnamen, s. bei Wič-.

Wnitsch (Rak.), auf Pürglitz, Mrhf. ½ St. NW., bei Stadtl nebst abs. Förstr. u. Feldhegrhs.

Wobermühle (Časl.), bei Kuttenberg (nach Rain. Lex.) als „Wrbermhl." richtiger. (?)

Wobern (168. Bunzl.), auf Hirschberg ½ Stunde SSO., Dorf wie „Wobora," ehedem „Friedrichsdorf," nebst Gasthf. an der Weißwasser. Chaussée, 60 H., 380 E., zu Nr. 36, VI. 100, Pfr. Woken.

†Wobern (238. Saaz.), auf Maschau-Libotitz vom Pfarrorte ¾ St. N., fund. St. Marienkapellen-Dorf im Thale am Aubache, mit Mhlml., Brettsäge, Mrhf., Schäfr., zu Nr. 42, X. 157, Pfr. Turtsch, sonst Saar.

Woberwein (208. Časl.), s. Wobrw., unten.

Wobesná Lhota (107. Časl.), auf Prawonin, s. oben (S. 827, Sp. 2) bei „Lhota", als Owesna od. Horni, wie Ober-Lh., desgleichen Obečna- oder Dolni-, wie Unter-Lh. daselbst.

Wo-, Obora (... Ber.), auf Dobřisch 4 St. s., Dorf mit Mhlml., 55 H., 350 E., zu Nr. 28, V. 204, Pfr. Wermeřitz,

Wo-, Obora (... Ber.), auf Lochowitz ¼ St. w., Dörfchen mit Hegerhaus, zu Nr. 28, V. 205, Pfr. Amtsort.

Wo-, Obora (291. Bidj.), auf Smrkowitz Amtsort, wie (S. 939, Sp. 1) bei O. oben.

Wo-, Obora (Bidj.), auf Sobschitz, von Hořitz 2 St. w., (nach Rain. Lex.) wie ehedem „Gestüthof" daselbst. (?)

Wo-, Obora (Budw.), auf Wittingau ½ St. s., (nach Rain. Lex.)

Wo-, Obora (178. Bunzl.), auf Hirschberg ist „Wobern" conserb.

Wo-, Obora (396. Bunzl.), auf Kosmanos 2 St. o., Dörfchen mit Schäfr., zu Nr. 36, I. 183, Pfr. Schöbor, sonst Amtsort.

Wo-, Obora (Časl.), auf Maleschau, bei Kostel ½ St. s., Hegrhs. am ehemal. Thiergrtn.

Wo-, Obora (Časl.), auf und bei Windig-Jenikau ½ St. NW., Einscht. gegen Welleschau.

Wo-, Obora (Časl.), auf Ronow, bei Třemoschnitz ½ St., abs. Mhlml. daselbst.

Wo-, Obora (Kauř.), auf Unt. Březan, Einscht. bei Bo- oder Woholib mit Mrhf. nebst Schäfr., dann Förstr.

Wo-, Obora (Kauř.), auf Kammerburg, Einschicht bei Kotzerad, mit Forstmstrwhng., Hegrhs. ꝛc. — desgl. Mrhf. am ehem. Thiergrtn.

Wo-, Obora (Kauř.), auf Schwarz-Kostelet, Förstr. bei Přistaupin im Walde, früher. Thiergarten.

Wo-, Obora (Kön.), auch „Leopoldsruhe," auf Neustadt an der Mettau, ¼ St. s., Mrhf. (nach Rain. Lex.)

Wo-, Obora (Leitm.), auf Brozan, Förstr. von Raudnitz ½ St. NO., (nach Rain. Lex.)

Wo-, Obora (60. Leitm.), auf Wrschowitz ½ St. NO., Pfarr-Dorf an der Pschan.-Egermündg., nebst Schankw. „Podhrazka", Mhlml., Förstr. an der Fasanerie, 40 H., 210 E., zu Nr. 42, II.

186, Leitm. Diöz., Libochowitz. Vikr., 965 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste Laun.

Wo-, Obora (Pilsn.), auf Brennporitschen, Einschicht ¼ St. abs. bei Mitrowitz.

†Wo-, Obora (321. Pilsn.), auf Plaß 1½ St. s., Pfarr-Dorf mit abs. „Bikow," 50 H., 400 E., zu Nr. 28, VIII. 228, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vikr., 1455 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste Pilsen.

Wo-, Obora (30. Prach.), Čerhonitz ¼ St. so., Dom.-Thldorf. mit Schankw., Hegrhs., abs. „u Zakowského", 40 H., 250 E., nebst Warwaschau. Anthl., zu Nr. 25, IV. 139, Pfr. Radobitz.

†Wo-, Obora (238. Saaz.), auf Maschau-Libotitz ist „Wobern" conserb.

Wo-, Obora (Tab.), auf Gistebnitz, Hopfgrtnhaus ¼ St. w., bei Pikow.

Wo-, Obora (26. Tab.), auf Zeltsch ¼ St. NNW., Dörfchen zu Nr. 11, V. 193, Pfr. Malschitz.

Wobořy (... Ber), s. Wo-, Obora, oben.

†Wobořj-, Obořisst (... Ber.), auf Dobřisch 1 Stunde s., incorp. auch frühr. sammt Sichrow selbstst. Gut und P. P. Paulaner-Convents-, jetzt Filkrch.-Dorf an der Chaussée mit Brückenmauth 1. Klasse (seit J. 1846), dann Schloßbaufrgmt., Bleizuckrfbrk. im ehem. Klostrgbde., Mrhf., Schäfr., Mhlml., Brtsg., 55 H., 330 E., zu Nr. 28, V. 206, Pfr. Heiligfeld.

Wobořj-, Obořisst (Tab.), auf u. bei Prosek ½ St. NNO., Mrhf. auch „Neuhof" sammt Schäfr.

Wobořj-, Obořitz (265. Chrud.), auf Nassaberg ½ St. ONO., Dörfchen zu Nr. 21, I. 189, Pfr. Amtsort.

Wobořj-, Obořitz (89. Leitm.), s. Wobřj-, Obřitz, unt.

Wobos (... Ber.), s. Wowoz, unt.

Wobr-, Obratin (295. Tab.), auf Cheynow, vom Pfarrorte ¾ St. NW., frühr. Pfarr-, jetzt St. Marie Geb. Filkrch.- und Schul-Thldorf. mit abs. Wasmstr., 50 H., 345 E., nebst Patzau. Anthl., zu Nr. 11, VI. 196, Pfr. Wiezna.

Wobr-, Obratitz (297. Tab.), im I. und III. Freiss. Vrtl., Amtsort u. Dorf wie (S. 939, Sp. 1) bei O. oben.

Wobrok (181. Bunzl.), auf Hirschberg 3½ St. w., Dörfchen nebst kl. Schloß, Mrhf., Schäfr., Förstr., zu Nr. 36, VI. 101, Pfr. Tuhan.

Wobrotan (295 Tab., s. Wobr-, Obratin.

Wobrub, -by (390. Bunzl.), auf Kosmanos 2½ St. O., und auf Kost 1 St. SSW., Thldorf. mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., 55 H., 385 E., als „Groß-" W., zu Nr. 36, I. 184, Pfr. Amtsort.

Wobrubetz (396. Bunzl.), auf Kosmanos 2½ St. O., Filschul.-Dorf als „Klein-" W. an der Schles. Chaussée mit Mrhf., Förstr., Gasthof, 40 H., 140 E., nebst Residenzkaplln.-Einscht. „Schöbok," zu Nr. 36, I. 185, Pfr. Amtsort resp. obb. Filkrch.

Wobrwein (208. Časl.), auf Lebeč ½ St. NW., Dörfchen zu Nr. 21, IX. 177, Pfr. Amtsort.

Wobřj-, Obřitz (89. Leitm.) auf Tsch(Č)-ischkowitz 1½ St. w., Dörfchen sammt „Wischdialka", zu Nr, 42, II. 187, Pfr. Dlaschkowitz.

Wobuben sammt Prussingerhof (Budw.), auf Krumau, bei Kl. Umlowitz ¼ St. N., als Ortsantheil.

Woč-, beginnend. Ortsnamen wie bei „Wocz" unten nachgewiesen.

Wocheb (266. Chrud.), s. Woheb.

Woches (253 Kön.), auf Stdt und Hrschft. Reichenau, als „Wohoč" und „Wohos" conserb.

Wochos (265. Chrud.), auf Nassaberg 1 Stunde ONO., Dorf mit 35 H., 240 E., zu Nr. 21, I. 190, Pfr. Amtsort,

Wochos (253. Kön.), auf Reichenau, als „Wohos," und „Wohoč" conserb.

Wochoska (Chrud.), auf und bei Richenburg ½ St. SO., Schäfr. am Mrhf.

Wochow (376. Pilsn.), auf Křimitz ½ St. w., Dorf an der Chaussée, in „Ober-" u. „Unter-" W. gethlt., mit Mrhf., Schäfr., Ziegelbrenner., Schankw., 35 Häus., 240 E., zu Nr. 28, VII. 166, Pfr. Weypernitz.

Wocz-, beginд. Ortsnam., sind bei „Wotsch-" im Allgm. conserb.

Wodak (Časl.), auf Stdtdom. Lebeč, Mhlml. ¼ St. w., bei Unt.-Prosička.

Wodalnowitz (358. Bunzl.), auf Gr.-Rohosetz 1 St. N., Dorf mit 85 H., 510 E., zu Nr. 36, II. 91, Pfr. Jentschowitz.

Wodanka (Pilsn.), auf u. bei Triebel ¼ St. N., Einscht im Amselbach-Thale, nebst Schankw. an der Chaussée.

Woděhrad (... Ber.), auf Chlumetz 2¾ St. s., Wald-Dörfchen zu Nr. 28, IV. 371, Pfr. Kl.-Chischka.

Wodellenow (199. Prach.), auf Hradek-Desfours, s. Wodelenow,

Woděhrad (... Ber.), auf Petrowitz wie (S. 540, Sp. 2) als „Dobráwodá," oben.

Woděrad (235. Bunzl.), auf Böhm.-Aicha 2¾ St. OSO., Dorf mit 40 H., 240 E., zu Nr. 36, II. 192, Pfr. Jentschowitz nebst Chalupw. „Podzamken" am Fuße des Friedsteiner Berges.

Woděrad (140. Bunzl.), auf Stranow 1½ St. SO., Dörfchen als Dobrawitz. Enclave, mit Mrhf., Schäfr., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, VIII. 158, Pfr. Luschtienitz.

Woděrad (184. Chrud.), auf Stdtdom. Leitomischl 2 St. NNW. und (914. Kön.) auf Brandeis 1½ St. s., Thldorf. mit 80 H., 415 E., nebst Hohenmauth. Anthln., zu Nr. 21, IV. 98, Pfr. Heřmanitz.

Woděrad (200. Kauř.), auf Aureňowes als „Klein-" W., ist „Woděradek" conserb.

Woděrad (184. Kauř.), auf Schwz.-Kosteletz 1½ St. SSO., Dorf mit Schankw., abs. „Komoretz", 35 Häus., 250 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 123, Pfr. Konoged.

Woděrad. -dy (15. u. 16. Kauř.), Allod.-Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XI. Fol. 41, bei 6⅞ Ansſkt., 63.000 fl. Schätzw., 11½ St. OSO. von Prag, im O. des Krs., $675._{63}$ Joch prodkt. Boden, wovon $0._{78}$ Wald, 1 Ort consc. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justzrt.

zu Zasmuk und die Amtsvrwltg. im als „Feld-“ W. gleichnam.] — St. Marie Geb. Filkrch. und Schul-Dorf mit Schloß nächst Burg-Bausrgmt. im Garten, Mrhf., Schäfrei, Bräuhaus auf 10 Faß, Schankw., 60 H., 460 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 124, Pfr. Swoyschitz, nächste 📯 Kolin.

**Woděrad** (314. Kön.), auf Brandeis, Anthl. von Stdt. Leitomischel, Dorfe oben.

†**Woděrad** (344. Kön.), auf Častalowitz 2 St. NNW., Pfrlokl.-Dorf an der Opočno. Chaussée mit Templer-Bausrgmt., 51 H., 315 E., zu Nr. 18, VI. 148, Kön. Diöz., Kosteletz. Vikr., Pfr. ad honor., 2055 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste 📯 Königgrätz.

**Woděrad** (142. Saaz.), auf Rothenhaus $2\frac{1}{4}$ St. SSO., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dörfchen am Komotau. Bache mit Mhlml., Schäfr., Schankw., zu Nr. 42, VIII. 154, Pfr. Wysočan.

**Woděradek** (200. Kauř.), auf Aurenowes $1\frac{3}{4}$ St. SSO., Dörfchen mit Schankw., zu Nr. 11, II. 210, Pfr. Ričan.

**Woděschin** (Klatt.), auf Elischau, von Silberberg $\frac{1}{4}$ St. N., (nach Rain. Lex.) dürfte bei Lettow sein (?)

**Woděťin** (Kön.), auf Opočno $\frac{1}{4}$ St. NW., Förstr. (nach Rain. Lex.)

**Wodetschlag** (165. Budw.), auf Rosenberg $2\frac{3}{4}$ St. WNW., Dörfchen als Wadeschlag, zu Nr. 25, VIII. 273, Pfr. Friedberg.

**Wodetstift** (166. Budw.), auf Rosenberg 4 St. W., Dörfchen als Wadetstift, zu Nr. 25, VIII. 274, Pfr. Friedberg.

**Wodie-**, beginnend. Ortsnamen, s. Wodě-.

**Wodiehrad** (Kauř.), s. Woděhrad, oben.

**Wodierad** im Allgm., s. Woděrad, oben.

**Wodimowetz** (Budw.), auf Frauenberg, Schnkw. von Rudolphstadt 1 St. SO., (nach Rain. Lex.)

**Woditz** (Bunzl.), auf Gut-Jungbunzlau, auch (wie S. 546, Sp. 2) als „Dolanek“ bmrkt., Hof bei Gemnik $\frac{1}{4}$ St. N., am Koster Bache.

**Woditz** (384. Prach.), auf Nettolitz von Peterhof $1\frac{3}{4}$ St. SSO., Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. „Roth-“ dann „Suchomel-“ und „Farkasow-“ Mhlml., 40 Häus., 280 E., zu Nr. 25, I. 174, Pfr. Elhenitz.

**Woditz** (116. u. 119. Tab.), Allod. Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XI. Fol. 101, bei $4\frac{56}{64}$ Ansäßkt. (unbekannt) Schätzw., 18 M. von Prag, im NO. des Krs., zu 2 Mrhfn. 1602.$_{21}$ Joch prodkt. Boden, 3 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 373, S. 1) das Justzrt. zu Patzau und die Amtsvrwltg. im gleichn. vom Krsmt. 4 St. ONO, auch] — Dorf mit Schloß und Garten, Mrhf., Schäfr.. Bräuhs., Mhlml., Bretsg., abs. Dom. Ansiedlgn. „Hagek“ und „Hladowsky“, 40 H., 300 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 197, Pfr. Cetoras, nächste 📯 Tabor.

**Wodlochowitz** (78. u. 80. Kauř.), Allod. Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XI. Fol. 141, bei $5\frac{35}{64}$ Ansſkt., 33.000 fl. Schätzw., 6 M. SSO. von Prag, im S. des Krs., zu 2 Mrhfn. 801$_{08}$ Joch prodkt. Boden, wovon 81.$_{642}$ Wald, 2 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichn. von 📯 Wotitz $1\frac{3}{4}$ St. O., auch] — St. Joh. Nep. Kapllu. Dorf mit Schloß, Amtshs., Mrhf., Bräuhs. auf 8 Faß, Schankw., Mhlml., abs. „Kauta“, 40 H., 300 Einw., 4 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 191, Pfr. Schlapanow, nächste 📯 wie oben.

**Wodmischt** (... Ber.), s. Wotmitsch, č.

**Wodna** (202. Tab.), auf Černowitz $2\frac{1}{2}$ St. SO., Dom.-Dorf an der Neuhaus. Chaussee, mit Mrhf., Schäfr., Förstr., 45 H., 400 E. in den Ortsabthlgn. Wodna, Rachačka, Perky u. Kutlow, zu Nr. 11, VII. 175, Pfr. Kamenitz.

†**Wodňan**, -ny (399. Prach.) wie Aquileja Bohemorum ehedem Goldberg-, jetzt k. Stadt, 📯 von Prag 17 und von Pisek 3 M. S., an der Blanitz, früher den heil. Wenzel, dann den Bergmann und böhm. Löwen im Wapen, sammt 2 Dörfern, auch selbstst. Dom. bei 3457.$_{21}$ Joch prodkt. Boden, wovon 408.$_{16}$ Wald und 303.$_{91}$ Teiche mit Rohrwuchs, übrhpt. an 30 Weiher (wie S. 510, Sp. 1 beim „Čip“ bmrkt.) unter Wasser und an 12 trknglt., endlich zu 4 Jahr-, u. Dienstag Wochenmrktn. priv., mit A. Heritès. Apotheke, dann Seligm. Frisch, H. Kafka, J. Niemetz, J. Pitschmann, J. Schartner, Siegf. Frisch, gem. Warnhdlgn., auch „zum Stein“ und „zur Post“, sowie „goldn. Fassel“ und „weißen Rössel“, Bräuhs. auf 20 Faß, sonstg. Gewerbe rc., auch Rathhaus, Milit. Kaserne mit Hauptwache am Ringe, abs. 9 Mhlml., Brtsgn., mehre Privatökonom.-Höfe u. Landhsr., übrhpt. sammt Vorstadt 360 H., 2350 E., 10 isr. Fam., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 27, S. 1) in ämtl. Corrspd. und zu Nr. 25, II. 153, Budw. Diöz., eigenm. Vikr. zur Dechanteikrch., Schule St. Adalbertskpll., Pfrdlrspital an der renov. St. Joh. Bapt. Coemtrkrch. rc., 4360 Eingpfrt. in 8 Ortschftn. — (Mngrph. von J. Schön in „Jahrbchr. des böhm. Museums“ 1831, auch befindet sich an obb. Begräbnißkirche das Grabmahl der sel. Mutter des Autors vom Hdwb. das Familienwapen oben und als Symbole der Trennung das Abfallen eines dreiblättrigen Kleeblattes unten, nebst der Inschrift: „Am 25. Februar 1819 folgte auf Gottes Ruf mit seltener frommer Hingebung die allgemein verehrt gewesene Frau Majors-Gattin Maria Anna Watterich von Watterichsburg, geborene Michale im 37. Jahre Ihres Alters, Ihrer höheren Bestimmung in den Gefilden, deren so würdig wie Sie vollendeten. Ihr Weltlohn war ein guter Ruf bis in's Grab. Jenseits wird Gott Ihrer durch seltene Tugenden, Sanftmuth und Herzensgüte ausgezeichneten Seele gewiß auch gnädig sein. Friede sei Ihrer ehrwürdigen Asche.“ — —)

**Wodochod**, -dy (293. Kauř.), auf Wodolka $\frac{1}{2}$ St. S., Dorf mit Schankw., Mhlmln., 55 H., 350 E., zu Nr. 11, I. 150, Pfr. Amtsort.

**Wodochod** (127. Rak.), auf Raudnitz $1\frac{3}{4}$ St. S. Dorf am Zippelbache, nebst Mrhf., 65 H., 415 E., zu Nr. 28, I. 156, Pfr. Ratschinowes.

**Wodokrt** (237. Klatt.), auf Lukawitz $\frac{3}{4}$ St. OSO.

Dorf am Wildbache und Střizow-Berge mit Mrhf., Schäfr., Teichmhl., 40 H., 240 E., zu Nr. 35, III. 213, Pfr. Amtsort.

**Wodolitz** (71. Leitm.), auf Liebshausen 1 St. wsw., Dörfchen nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 42, II. 188, Pfr. Kosel.

**Wodolenow** (199. Prach.), auf Hradek-Dessours $\frac{1}{4}$ St. ssw., Dorf mit Mrhf., abs. Badanstlt. „Wodolenka," zu Nr. 25, VI. 142, Pfr. Swoyschitz.

**Wodolka** (288. und 293. Rauř.), Allod.-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XI. Fol. 201, als Gut für sich, bei $19\frac{2}{7}$ Ansäßigkeit, 161.500 fl. Schätzw., 2 M. oder $3\frac{1}{4}$ St. N. von Prag, im NW. des Krs., zu 6 Mrhfn. $2370._{68}$ Joch prodkt. Boden. wovon $144._{26}$ Wald, sammt incorp. Jungfr. Březan (wie S. 375, Sp. 2), und Chwatěrub (wie S. 507, Sp. 1) auch 16 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Directrmt im gleichnam.] — Pfarrdorf urspgl. Od dolina woda mit Schloß, Mrhf. Bräuhs. auf 16 Faß, Brntwnbrnr, emph. Schankw. 81 H, 520 E, 1 isr. Fam, zu Nro 11, I. 151, Prag. Erzdioz. Brandeis. Vikar. 2870 Eingefte 12 Ortscht, nächste Zdibsko u. Weltrus.

**Wodolow**, -lau (233 Kön.) auf Nachod 3 St. NNW. Dorf mit Försthr. Kohlenzechhsr. 40 H, 240 E. zu Nr. 18, X. 129, Pfr. Hertin.

**Wodranetsch**, -č (251. Časl.) auf Neu-Studenetz $\frac{1}{4}$ St. NW. Dörfchen mit Schankw. Mhlml. zu Nr. 21, VIII. 123. Pfr. Ober-Studenetz.

**Wodrant** (32 Časl.) auf Zleb-Tupadl $2\frac{1}{2}$ St. WNW Dom. Dorf am Kleynarka Bache, nebst Schankw. zu Nr. 21, X. 135, Pfr. Potech.

**Wodsliw** (114. Rauř.) auf Kammerburg 1 St. SO Filschul-Dorf mit 45 H, 300 E, 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 211, Pfr. Kotzerad.

**Woflenda** (248. Chrud.), auf Richenburg wie (S. 939. Sp. 1) als Oflendá s. d. conserb.

**Wogau** ( . . . Elb.) auf Stdtdom. Eger $1\frac{1}{4}$ St. NO frhr. Burglehen (sommt incorp. Trebendorf, Sebenbach u. Dirnbach, dann Waldsassen. Klostergut, im XVII. Jahr. um 12000fl Rhein. erkst. von der Stdt. Eger, jetzt) — Theildörfchen nebst Dreihöf auch zur Kreuzherr.-Commenda, mit Schloß-Baufrgmt., Meierhof, Fischrhs., zu Nr. 35, VI. 157, Pfr. Nebanitz., Schule Sebenbach.

**Wogenitz** (345. Kön.), auf Častalowitz $2\frac{1}{4}$ St. NNW., Dorf an der Opočno. Chaussée, mit Schankw., zu Nr. 18, VI. 149, Pfr. Woděrad, sonst Tinischt.

**Wogetin** (82. Bunzl.), auf Bezno ist „Wojetin" conserb.

**Wogetitz** (Ber.), auf Leschan, Einschicht bei Březan.

**Wogitz** (152. Bidž.), auf Radim-Sobschitz, von Gitschin $2\frac{3}{4}$ St. OSO., frühr. selbststl. Gut, jetzt Dorf mit Schankw., nebst abs. „Marinetz" und „Kabat," 100 H., 710 E., zu Nr. 18, II. 146, Pfr. Sobschitz.

**Wogin** (Ber.), auf Dobřisch, Einscht. bei Ribnik

**Wogkau**, -kow ( . . . Ber.), Allod.-Gut (bei $3\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 43.500 fl. Schätzwerth, 7 M. v. Prag, im SW. des Krs., $1099._{85}$ Joch prodkt. Boden, wovon $251._{38}$ Wald, 3 Orte consc. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) das Justzrt. zu Selčan und die Amtsvrwltg. im gleichn., frühr. Pfarr-, jetzt] — St. Jakob Filkrch. u. Schul-Dorf mit kl. Schloß u. Amtshs., Mrhf., Schäfr., Bräuhs., Brntwnbrnr., 35 H., 235 E., zu Nr. 28, IV. 379, Pfr. Amschelberg, nächste Wotitz.

**Wogkowitz** (149. Rak.), auf Jeniowes, von Weltrus $\frac{3}{4}$ St. NO., Thldorf. nebst Synagoge u. Chwatěrub. Anthl., 35 H., 250 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 157, Pfr. Hostin.

**Wognitz** (288. und 289. Prach.), Allod.-Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XII. Fol. 53, bei $1\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 20.500 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im S. des Krs., $736._{11}$ Joch prodkt. Boden, wovon $303._{81}$ Wald, 1 Ort conserb. u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. von Pisek 7 St. WSW., auch — St. Marie Heims. u. St. Martin Kapll.-Theildorf als Wohnice, mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Schmdt., Schankw., Mhlml., abs. Bauernhof, 40 Häus., 250 E., nebst Wohrazenitz. Anthl., zu Nr. 25, V. 146, Pfr. Bukownik, nächste Horazdiowitz.

**Wognoměstetz** (172. und 175. Časl.), Allod.-Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XII. Fol. 13, bei $16\frac{5}{64}$ Ansäßlt., 152.502 fl. Schätzw., 16 M. v Prag, im O. des Krs. $11.371._{95}$ Joch prodkt. Boden, wovon $4903._{79}$ Wald in 3 Revc- und corrspd. (wie S. 161, Sp. 1) das Directorialamt zu Saar in Mähren (nach Hdb. f. B. 1847), auch conserb. 7 Orte sammt gleichnam. v. Krsmt. 6 M. SO. als] Städtchen conserb. Mrktfl. an der Chaussée, die gekreuzten Aeste im Wappen, zu 4 Jahrmrktn. priv., mit Gasthof, Mhlmln., Brtsg. auch Nonnenkloster Baufrgmt. „na Twrzy" und abs. „Glashütten" frühr. Fabrik, überhaupt 165 H., 1130 E., zu Nr. 21, VII. 98, Kön. Diöz., Polna. Vikr., 3175 Eingepfarrt in 6 Ortschftn., nächste Deutschbrod.

**Wogowitz** (22. Klatt.), auf Planitz $1\frac{3}{4}$ St. NNO., Dorf mit Mhlml., Schankw., 45 H., 300 E., zu Nr. 35, III. 214, Pfr. Neuraß.

†**Wogslawitz** (128. Časl.), auf Selau $1\frac{3}{4}$ St. NNO., Pfarr-Dorf als „Wogislawice an der Zeliwka nächst Burgbaufrgmt. „Bussuhrad" mit Schankw., Mhlml., Brtsg., abs. „Zawodský" 45 H., 290 Einw., zu Nr. 21, IX. 178, Kön. Diöz., Lipnitz. Vikr., 1440 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Deutschbrod.

**Wogtiechow** (248. Chrud.), auf Richenburg v. Pfrort. $\frac{1}{2}$ St. S., Gebirgs-Dorf am Schwarz. Bache mit Mhlmln., 110 H., 515 Einw., zu Nr. 21, VI. 124, Pfr. Ranna.

**Wogtieschitz** (176. Bidž.), auf Starkenbach ist Wojtieschitz conserb.

**Wogtitz** (230. Prach.), auf Knieschitz-Petrowitz $\frac{1}{4}$ St. W., Dörfchen mit Mrhf., „Belgrad" sammt Schäfr., Mhlml., Brtsg. abs. „Braslaw" zu Nr. 25, VI. 143, Pfr. Petrowitz.

**Wohanschitz**, -čice (Časl.), auf und bei Golč-Jenikau $\frac{1}{2}$ St. SSW., Mrhf. nebst Schäferei.

†Wohař, =rž (232. Kauř.), auf Kolin v. Kaisersdorf 2¼ St. NO., Pfrlokal.-Dorf mit Schankw., 65 H., 470 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 125, Prag. Erzdiöz., Kolin. Vikr., 1630 Eingepfarrt in 5 Ortschftn., nächste Neukolin.

Wohař, =rž (59. Prach.), auf Worlik 2 St. WNW., Dörfchen, am Walde „Hora“ mit Mhlml. zu Nr. 25, III. 153, Pfr. Mirowitz.

Wohař (rž), =itz (122. Bidž.), auf Wokschitz von Gitschinowes 2¼ St. NNW., Dorf nächst Drschtiekrey an der Sobotka. Chaussée mit Schankw., 40 H., 240 Einw., zu Nr. 36, IX. 134, Pfr. Samschin.

Wohawey (121, Bidž.), auf Welisch-Wokschitz von Gitschinowes 2 St. NNW., Dörfchen an der Gitschin-Sobotka Chaussée mit Schankw., zu Nr. 18, IX. 135, Pfr. Wostružno.

Wo-, Oheb (266. Chrud.), auf Nassaberg vom Pfrort. ¼ St. S., Dörfchen nächst der gleichnam. (v. F. A. Heber's Burgen, III. 142, beschrieben) Burgruine an der Chrudimka mit Mhlml. zu Nr. 21, I. 191, Pfr. Setsch. — (Der als Einscht. im V. Bd. der Topgrph. 1837 angf. Ort ward schon J. 1830 bef. conscrb.)

Wohlau (... Elb.), auf Stdtdom. Ludiz von Buchau ¾ St. NO., Dorf in „Ober-“ u. „Unter“ W. getheilt mit Mrhf. zu Nr. 35, X. 177, Pfr. Udritsch.

†Wohlau (267. Saaz.), auf Podersam ¾ St. S., fund. St. Marienkapllн.-Dörfch. mit Schankw. zu Nr. 42, X. 158, Pfr. Podersam.

†Wohlau (173. Saaz.), auf Presnitz 1½ St. SO., frühr. Pfarr-, jetzt St. Peter u. Paul Filkrch.- u. Schul-Dorf an der Kaaden. Chaussée, mit Gasthof abs. „Hasenmühle“ 50 H., 330 E., zu Nr. 42, IX. 162, Pfr. Sonnenberg.

Wohlen l. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

Wöhlen (305. Leitm.), auf Bensen-Scharfenstein 1 St. SW., Filschul.-Dorf als „Groß. W. mit Schankw., 100 H., 650 Einw., zu Nr. 42, IV. 173 und als Klein-W. ¾ St. W., Dorf nächst der Pulsnitz-Brücke mit Mhlml., Schankw., 65 H., 345 Einw., zu Nr. 42, IV. 174, Pfr. Höflitz.

Wohlthätigkeitsanstalten wie Hdb. (S. 137 uff.), bei Armenstatistik.

Wolfstein l. böhm. Lehen derzeit in der Pfalz.

Wohngebäude-Anzahl wie in der Nomenclatur u. der statist. Uebersichtsskizzen v. Ber., Tab. Kreis zu ersehen.

Wohnischau, =ssow (366. Kön.), auf Opočno 2 St. NO., Filschul.-Dorf an einem Gebirgsbache mit Mhlmln., 130 Häus., 920 E., zu Nr. 18, VI. 150, Pfr. Bistrey.

†Wohnischtian (291. Bidž.), wie „Alt-“ W. auf Smrkowitz von Wobora ¾ St. S., Pfrlokal.-Dorf als Woh-, Ohnisstian, an der Jaworka, abs. Förstr. nächst Burg-Baufrgmt., 85 Häus., 615 E., zu Nr. 18, II. 147, Kön. Diöz. Horitz. Vikr., 2110 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste Horitz.

Wohnischtian (292. Bidž.), wie „Neu-“ W. auf Smrkowitz v. Wobora 1 St. S., Dorf mit emph. Mrhf., Schankw., 45 H., 295 E., zu Nr. 18, II. 147, Pfr. Alt W.

Wohnung (244. Saaz.), auf Winteritz ¾ St. SSW., tradit. selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Mhlml. auch Schloßbaufrgmt. ꝛc. zu Nr. 42, IX. 163, Pfr. Radonitz.

Wohnplätze-Anzahl als Städte, Marktfl., Dörfer, Einschichten wie in der Nomcltr. und der statist. Uebersichtsskizzen vom Berauner — Taborer Kreis zu entnehmen.

Woholieb (133. Kauř.), auf Unt. Břežan 2 St. S., frühr. Bergzch.-Dörfchen nebst abs. „Kameny Wrata“ und „Obora“ zu Nr. 11, II. 212, Pfr. Eule.

Wohoč, =cž (Kön.), auf Hrschft. Reichenau 2 St. OSO., Dörfchen zu Nr. 18, V. 139, Pfr. Himmlisch-Ribney und Rehberg. (Dieser schon J. 1831 so conscrb. und ben. Ort fehlt im IV. Bd. der Topgrph. 1836 gänzlich.)

Wohontsch (131. Leitm.), auf Kostenblat-Kremusch ¾ St. NNW., Dörfchen an der Bila, zu Nr. 42, II. 189, Pfr. Amtsort sammt „Neuhof“ und Försterei an der Fasanerie.

Wohos (253. Kön.), auf Stdtdom. Reichenau 2 St. O., Dörfchen zu Nr. 18, V. 140, Pfr. (Der im J. 1831 conscrb. Ort wird im IV. Band der Topgrph. 1836 als Ortsantheil angeführt.)

Wohrada (... Ber.), auf Chlumetz 2¼ St. S. Dörfch. zu Nr. 28, IV. 372, Pfr. Petrowitz.

Wohrada (198. Rak.), auf Tuchoměřitz 2 St. SSO., Dörfch. zu Nr. 28, II. 187, Pfr. Wořech. — (Im XIII. Band der Topgrph. 1845 als „Einschicht“ bei Řepora, unrichtig angeführt.)

Wohrazenitz, =ce (... Ber.), auf Hořowitz ¾ St. SO., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dorf mit 85 H., 535 E., zu Nr. 28, VI. 159, Pfr. Ginetz.

Wohrazenitz, =ce (224. u. 360. Bunzl.), auf Gr. Rohosetz ¼ St. WSW. und auf Swigan 1½ St. ONO., Thldrf. mit 70 H., 585 E., nebst abs. „Kostitz“ zu Nr. 36, II. 193, Pfr. Přepeř sammt s. g. Pyramiden-Wirthsh., an demjenigen Punkte der Reichenberger Straße, wo sich die nach Turnau führende Chaussée davon ablöst. Dieses Wirthsh. hat seinen Namen von der hier im J. 1813 errichteten, 5 Klafter hohen, aus feinem Sandstein gearbeiteten Pyramide, welche folgende Inschriften enthält, und zwar auf der w. Seite. Franciscus Austr. Imp. Bohemiae Rex, dono publico. MDCCCXIII; auf der östlichen Seite: Franc. Ant. Com. Kolowrat Libsteinsky, S. S. M. I. Cons. int. et actual. Supr. regni Bohem. Burg-Grav. imp. et Regni Gubernii Praes.; weiter unten: Jos. Wander a Grünwald Viarum Directore; auf der n. Seite: Ex aere publ. et donis amicorum.

Wohrazenitz, =ce (71. Chrud.), auf Pardubitz wie (S. 939, Sp. 2) bei Ohraz s. d. conscrb.

Wohrazenitz, =ce (289. und 292. Prach.), auf Taschowitz ½ St. NW., incorp. Gut (mit 3 Ort. sammt gleichnam.) Dörfch. mit Mrhf., Schäfr.,

Bräuhs. auf 12 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Schankw., Mhlml., 2 isr. Fam. zu Nr. 25, VI. 144, Pfr. Wolenitz, nächste Strakonitz.

**Wohřzeled** (92. Pilsn.), auf Brennporitschen ¾ St. o., Dorf mit Schankw., abs. Wasmstr., Mhlml., Brtsg., Waffenhammer, Hegrhs. „Abel" 65 H., 435 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 170, Pfr. Tienowitz.

**Woička** (Budw.), s. Wratzau.

**Woisetschlag** (250. Budw.), auf Krumau St. Klara 6 St. s., Dörfch. nächst der öster. Gränze zu Nr. 25, VII. 284, Pfr. Hohenfurt als dieß. Enclave.

**Woislawitz** (96. Kauř.), auf Gemnischt 2 St. w., Dörfchen mit Hegrhs., Schankw. zu Nr. 11, IV. 192, Pfr. Popowitz.

**Woislawitz** (351. Prach.), auf Winterberg vom Pfrort. ¼ St. o., Thldörfch. am Berge nebst Wällischbirken. Antheil zu Nr. 25, I. 164, Pfr. Huschitz.

**Woitěschin** (. . . Elb.), auf Theusing-Pürles 3½ St. so., Dorf zu Nr. 35, X. 178, Pfr. Girsch.

**Woiteschitz** (176. Bidž.), auf Starkenbach vom Pfrort. ¾ St. s., Dorf mit Mhlml., Brtsg. am Buřan. Bache 40 Häus., 280 E., zu Nr. 36, X. 65, Pfr. Jablonetz.

**†Woitěschitz** (255. Klatt.), als „Woytěssice" auf Merklin, s. Adalbertsdorf.

**†Wojenitz** (329. Pilsn.), auf Liblin 1¾ St. o., frühr. Pfarr- jetzt St. Joh. Bapt. Filkrch. Dörfchen mit Mrhf., Schäfr. im Thale, zu Nr. 28, VIII. 229, Pfr. Reschohlau.

**Wojetin** (82. Bunzl.), auf Bezno 4 St. nw., Dorf mit 35 H., 155 E., zu Nr. 36, VIII. 159, Pfr. Kroh.

**Wo-, Oken** (221. Bunzl.), auf Swigan 3½ St. nw., Dorf als „Ober-" und „Unter-" W. mit abs. Förstr., 65 H., 360 E., zu Nr. 36, I. 187, Pfr. sonst Hlawitz, jetzt Gablonz.

**†Wo-, Oken** (189. Bunzl.), auf Weißwasser 2 St. nw., Pfrlokal.-Dorf an der Hirschberg-Krnsko-Brandeis. Chaussée nebst abs. Förstr. und Hegrh. im Zdiarer Forstrevier, 60 H., 320 E., zu Nr. 36, I. 186, Leitm. Diöz., Hirschberg. Vikr., 910 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste Hirschberg.

**Wo-, Oken** (343. Leitm.), auf Libeschitz 2¼ St. sw., Dorf mit emph. Schlößchen und Bräuhs. abs. „Plattenmühle" 40 H., 180 E., zu Nr. 42, IV. 171, Pfr. Kreschitz.

**Wo-, Okoř, -rž** (197. Rak.), auf Tuchoměřitz ist (S. 939, Sp. 2) bei O. conscrb. s. d. oben.

**Wokow** (Ber.), auf Tloskau, Mrhf. bei Mokrá Lhota.

**Wokow** (154. Tab.), auf Stdtdom. Pilgram ¾ St. ssw., Dörfchen zu Nr. 11, VII. 176, Pfr. sonst Amtsort jetzt Rynaretz.

**Wokowitz** (243. Rak.), auf Chrasstian 1¼ St. no., Dörfchen mit Schankw. abs. Hegrhs. und Weingarten-Landhsr. „Salatka" u. „Trawnička" auch „Wyschinka oder Zeliwka" zu Nr. 28, II. 188, Pfr. Libotz.

**Wokrauhla** (54. Tab.), auf Mühlhausen 1¼ St. s., Dörfchen mit Schankw. abs. Förstr. „Wostrow" zu Nr. 11, V. 194, Pfr. Sepekau.

**Wo-, Okraublik, -lý** (232. Bidž.), auf Belohrad ½ St. w., Dörfchen an der Chotec-Gitschin.-Chaussée, nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 18, II. 149, Pfr. Amtsort.

**Wo-, Okrauhlik** (110. Bunzl.), auf Přiwor ist (S. 939, Sp. 2) bei O. conscrb. s. d. oben.

**Wo-, Okraublik** (Časl.), auf Golč-Jenikau, Dom. Ansiedlng. ½ St. so. bei Lhota.

**Wo-, Okraublitz, -ce** (232. u. 235. Časl.), Stiftguts-Herrschaft u. Amtsort-Dorf wie (S. 930, Sp. 2 und S. 940, Sp. 1) bei O. conscribirt s. d. oben.

**†Wo-, Okraublitz, -ce** (94. Kauř.), auf Gemnischt 1½ St. nnw., Pfarr-Dörfch. mit Schankw. zu Nr. 11, IV. 193, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vikr., 1282 Eingpfrt. in 9 Ortschftn., nächste Beneschau.

**†Wokřesaneč, -tsch** (30. Časl.), auf Zleb 1 St. s. frühr. selbstst. Gut u. Pfarr-, jetzt St. Barthlm. Filkrch.-Dorf nebst „Sandwirthshs." mit Schmdt. an der Chaussée, 55 H., 390 E., zu Nr. 21, X. 136, Pfr. Amtsort.

**Wokřinek** (75. Bidž.), auf Poděbrad 1¼ St. oso., Dom. Dörfch. zu Nr. 18, I. 138, Pfr. Wrbitz.

**Wokschitz** (108. u. 117. Bidž.), Allod.-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. W. Tom. XII. Fol. 141, bei 253⅞ Ansäßkt., 843.000 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, an der w. Krsgränze zu 10 Mrhfn. $21.345._{99}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1595._{68}$ Wald, als „Welisch" W. sammt incorp. Gitschinowes (S. 619, Sp. 1), wo das Directrmt. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) in ämtl. Corrspdz., dann incorp. Bartauschow (S. 188, Sp. 1) und Bilsko (in den „Ergänzungen" zur S. 304, Sp. 2, wo es aus Uebersehen weggeblieben), dann Drischtiekrey (S. 558, Sp. 1) nebst Hubogeb, Samtschin und Matzkow 48 Orte conscrb. sammt gleichnam.] Dörfchen vom obb. Amtsort 1½ St. n. mit Schloß, Garten, Mrhf. nebst prachtvollen Rinderstalle, Bräuhs. auf 30 Faß, Brntwnbrnr. zu Nr. 36, IX. 133, Pfr. Welisch, sonst Wostružno, nächste Gitschin.

**Wokurkenmühle** (Leitm.), auf Lobositz b. Wopparn ½ St. abs. im Thale.

**Wolanitz** (295. u. 297. Bidž.), Allodial-Gut (landtf. Hauptb. Litt. W. Tom. XII. Fol. 221, bei 11⅞ Ansäßkt., 75.500 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, mitten in der s. Hälfte des Krs. $1019._{37}$ Joch prodkt. Boden, wovon $60_{007}$ Wald (wie S. 466, Sp. 1 beim „Česchow" best.), dann 1 Ort conscrb. u. corrspd. (wie S. 32, Sp. 1 u. 2) das Justizt. zu Gitschin und die Amtsverwaltung im gleichnam. von Neubidžow 2¼ S., nnw. und v. Krsmt. 2¾ St. s. auch] Filschul.-Dorf nächst der Cydlina mit Schloß u. Gärten, Mrhf., Bräuhs., Dom. Schankw., Mhlml. abs. „Neuhof" u. Förstr. „Patřim" 110 H., 660 E., zu Nr. 18, II. 150, Pfr. Hoch-Wesely und Zlunitz, nächste Gitschin.

**†Wolanka, -ken** (Budw.), als ältr. Namen v. Kaplitz.

Wolanowitz (14. Bunzl.), auf Stdtdom. Jungbunzlau 1 St. NO., Dörfchen nächst (von F. A. Heber's Burgen, I. 227 beschrieb.) Burg-Baufrgmt. zu Nr. 36, VIII. 160, Pfr. Amtsort.

Wolarna (Bidž.), auf Sadowa, Förstr. 1 St. W., bei Mokrowaus.

Wolawetz (369. Bunzl.), auf Gr. Skal 1 St. ONO., Dörfch. zu Nr. 36, II. 194, Pfr. sonst Turnau, jetzt Tatobit.

Wolawka (107. Časl.), auf Prawonin v. Stattenbrunn 1¼ St. NW., Dörfchen zu Nr. 11, X. 176, Pfr. Amtsort.

Wolawka (Kauř.), auf Launiowitz 1 St. O., Schankw. (nach Rain. Lex.)

Woldřetitz (248. Chrud.), auf Richenburg vom Pfrort. ¼ St. NNO., Dorf mit Mhlml. am Schwarz. Bache, 40 H., 225 E., zu Nr. 21, VI. 125, Pfr. Ranna.

†Woldřichow (97. Tab.), auf Jungwoschitz 1 St. NW., fund. St. Phil. und Jak. Filkrch. Theil-Dorf mit Schankw., abs. „Tiemitz" 60 Häus., 360 E., nebst Freissn. Antheil zu Nr. 11, VI. 198, Pfr. Neudorf.

Woldřisch (227. Chrud.), auf Polička 1¼ St. W., Dorf wie Ullersdorf, „Oldřiš" am Weißbache, mit Dom. und Rust. Mhlmln., Brtsgn., 170 H., 1015 E., zu Nr. 21, VI. 126, Pfr. Krauna.

Woldřiz (243. Tab.), s. Ulrichschlag.

†Woldruch (76. Pilsn.), auf Miröschau 2 St. N., fund. St. Barthlm. Filkrch. u. Schul-Dorf mit Mhlml., abs. „w Habru" und „Dilj" oder Josephihof, 150 H., 1065 E., 5 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 168, Pfr. Wosek.

Wolenau, -now (Klatt.), auf und bei Bezdekau ¼ St. SO., Einschicht an der Angel, mit Mrhf., Wollspinnr. und W. Leitl. Papierfabrik.

Wolenitz (83. Prach.), auf Březnitz 1 St. WSW., Dorf nebst emph. Schankw., 45 H., 295 E., zu Nr. 25, IV. 140, Pfr. Budowitz.

†Wolenitz (292. Prach.), auf Taj- oder Taschowitz ¾ St. NNW., Pfarr-Dorf mit Schankw., Mhlml., 85 H., 570 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, VI. 175, Budw. Diöz., Horaždiowitz. Bikr., 3536 Eingpfrt. in 13 Ortschaften, nächste [illegible] Strakonitz.

Wolenitz (92. Rak.), auf Pátek ¼ St. N., Dorf an der Eger, mit Mrhf., Schäferei, 40 Häus., 130 E., zu Nr. 28, I. 158, Pfr. Radonitz.

‡Wolepschitz (121. Leitm.), auf Bilin 3¼ St. SSW., früher. Pfarr-, jetzt St. Gallus Filkrch.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., 45 H., 230 E., zu Nr. 42, II. 190, Pfr. Hochpetsch.

†Woleschek, -ček (208. Rak.), auf Oberstburggrfl. v. Hostiwař 2¼ St. S. fund. St. Marien Filialkirch-Dörfchen nächst Radegowitz und Hering mit Mhlml. und Rust. Hof emph. zu Nr. 28, II. 189, Pfr. Popowitz (oder Popowička, wo sich auch im Erzdiöz. Katalog 1847 beim Mnichowitz. Bikr. sub Nr. 17 notirt vorfindet: „Benef. Popovičkae eccl. fil. Woleschkae" daher im XIII. Bd. der Topgrph. 1845 sub 16, das? sich beheben dürfte).

‡Woleschetz (185. Kauř.), auf Schwz. Kostelez 1 St. SO., Pfrlokal.-Dorf an der Kuttenberg. Chaussée, mit Schankw., 70 H., 505 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, III. 126, Prag. Erzdiöz., Böhm. Brod. Bikr., 1590 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste [illegible] Amtsort.

†Woleschin (Budw.), s. Weleschin.

Woleschko (133. Kauř.), auf Unt. Březan 1¼ St. SSW., Dörfchen zu Nr. 11, II. 213, Pfr. Unt. Giřčan.

Woleschko (29. Leitm.), auf Doran 1 St. NO., Dörfch. als „Wolesskow" am trkngltn. „Slatina" Sumpfe, zu Nr. 42, II. 191, Pfr. Libotenitz.

Woleschlag (353. Prach.), auf Winterberg vom Pfrort. ½ St. S., Dörfchen am Schwarzberg-Liblin. Passe, zu Nr. 25, I. 176, Pfr. Prachatitz.

Woleschná (... Ber.), auf Zbirow 2 St. S., Dorf mit 70 H., 540 E., zu Nr. 28, VI. 160, Pfr. St. Benigna.

Woleschná (56. Budw.), auf Moldauthein 3½ St. NW., Dorf an der Moldau mit Mahlml. und abs. Gebstn., 60 H, 460 Einw., zu Nr. 25, X. 167, Pfr. Křesstiowitz.

†Woleschná (Bunzl.), s. Woleschnitz.

†Woleschná (240. Časl.), auf Kraupen 1 St. NW., fund. St. Floriankapll.-Dorf mit Schankw. abs. „Rothenthal" 70 H., 430 E., zu Nr. 21, VIII. 124, Pfr. Skuhrow.

Woleschná (208. Časl.), auf Ledeč ½ St. NNO., Dörfchen zu Nr. 21, IX. 179, Pfr. Amtsort.

Woleschná (168. Časl.), auf Polna vom Amts- und Pfrort. 1 St. SSO., Filschul.-Dorf mit 50 H., 310 Einw., zu Nr. 21, VII. 99, Pfr. Přimislau.

Woleschná (Kauř.), auf und bei Launiowitz 1 St. NNO., Mrhf. daselbst.

Woleschná (71. Kauř.), auf Načeradetz ¼ St. S. Dörfchen nebst Einschichten „Gizbitz" und „Trepla" auch „Zales" u. „Bladin" mit 2 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 194, Pfr. Amtsort.

Woleschná (313. Kön.), auf Brandeis ½ St. NO, Dörfchen mit Mrhf., zu Nr. 18, IV. 93, Pfr. Amtsort.

Woleschná (162. Pilsn.), auf Hayd wie (S. 576, Sp. 2) als „Elsch" oben.

Woleschná (328. Pilsn.), auf Liblin 1½ St. S., Filschul.-Dorf mit Schankw., abs. Mrhf. „Zikow" dann Mhlml., Brtsg., Fischerhaus als „Unter-" Z. auch abs. Hegrhs., 45 H., 320 E., zu Nr. 28, VIII. 231, Pfr. Amtsort.

Woleschná (86. Pilsn.), auf Stiahlau ¾ St. S., Dörfch. zu Nr. 28, VII. 169, Pfr. Chwalenitz.

Woleschná (256. u. 293. Rak.), Allodial-Gut (im Hdb. f. B. 1847) oder mit Pürglitz sammt Pawlčin vergt. Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XIII. Fol. 1, bei 27 5/8 Ansäßigkeit, 168.000 fl. Schätzw., 6¼ M. v. Prag, 4569.16 Joch prodkt. Boden, wovon 1482.22 Wald, 7 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Justizrt. in 2 St. NO., Kruschowitz und die Amtsverwltg. im gleichnam. v. Pürglitz 4¾ St. NW. auch] Pfarr-Dorf an der alt. Karlsbad.

Chaussée, mit Schloß, Bräuhaus auf 11¼ Faß, Brntwnbrnr., Mrhf., Schäfr., Schankw., 75 H., 740 E., zu Nr. 28, III. 143, Prag. Erzdiöz., Rakonitz. Vikr., 725 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste [-] Rakonitz.

†Woleschná (243. Tab.), auf Stritom. Neuhaus 2½ St. ONO., fund. St. Marienkaplln.-Dorf als „Teutsch-" W. wie Némecká W. am „Povelin-" als mähr. Gränzbache nebst Teichmühle 65 H., 460 E., zu Nr. 11, VIII. 128, Pfr. Tremles.

Woleschná (138. Tab.), auf Rothřetschitz 2½ St. SSO., Dorf mit emph. Schankw., Mhlmln., Chalupw., 60 H., 360 Einw., zu Nr. 11, VII. 177, Pfr. Chwognow.

Woleschnik (48. Budw.), auf Frauenberg von Podhrad 2 St. NW., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 40 H., 390 E., zu Nr. 25, X. 168 Pfr. Zahay.

Woleschnitz (45. Bidz.), auf Chlumetz ½ St. S., Dörfchen als „Wolešnice" an der Elbeteinitzer Halbchaussée, mit Schankw., Försterei, Hegerhaus, Ziegelbrennerei, zu Nr. 18, I. 139, Pfr. Amtsort.

Woleschnitz (140. Bidz.), auf Kumburg-Aulibitz wie (S.773, Sp.1) als „Koschtialow" oben.

†Woleschnitz (338. u. 349. Bunzl.), auf Semil 3½ St. NNO., Pfarr-Dorf als „Gold-" W. mit Mhlml. am Erlen-Bache, 80 H., 575 E., sammt Rawarow. Anthl., zu Nr. 36, III. 75, Leitm. Diöz., Semil. Vikr., 2885 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste [-] Reichenberg.

Woleschnitz (373. Bunzl.), auf Gr. Skal 1 St. W., Dorf mit Mhlmln., Brtlg., „Mlegnec" dann Einschicht. „Kospalow" 50 H., 300 E., zu Nr. 36, II. 195, Pfr. Wschen.

Woleschnitz (231. Časl.), auf Habern 2¾ St. SSW., Dorf mit abs. „Walečow" und „Wrakow" 35 H., 245 E., zu Nr. 21, VIII. 125, Pfr. Lutschitz.

Woleschnitz (341. Kön.), auf Častalowitz 1 St. NW., Dorf mit Teichmühle, Brtlg., Schmdt., Schankw., 85 H., 600 E., zu Nr. 18, VI. 151, Pfr. Amtsort.

Woleschnitz (234. Kön.), auf Nachod 1¾ St. NW., Filschul.-Dorf mit Teichmhln., 150 H., 1165 E., zu Nr. 18, X. 130, Pfr. Kosteletz.

Woleschno (128. Bunzl.), auf Stranka 1¼ St. NW., Dörfchen jenseits des Palatzer Mühlbaches, zu Nr. 36, VII. 164, Pfr. Mscheno.

Woleschowitz (156. Kauř.), auf Manderscheid 1¾ St. S., Dörfchen an der Linz. Chaussée, nebst Brtlg. und Einschicht. „Stern" Hwězda sammt Gasthof „zum goln. Stern" weiter N. liegnd. zu Nr. 11, II. 214, Pfr. Kreuzkosteletz.

Woleſſ- beginnd. Ortsnamen, s. bei Wolesch.

†Woleſſnice (Bidz.), auf Arnau, s. Oels.

†Woleſſnice (Budw.), am gleichnam. Dom., s. Elexnitz.

†Woletitz (115. Chrud.), auf Chraustowitz-Koschumberg 1 St. SSO., fund. St. Georg Coemetralkirch.-Dorf an der Wolschinka, zu Nr. 21, III. 142, Pfr. Lusche.

Woletsch, -č (63. Chrud.), auf Pardubitz 3¼ St. WNW., Dorf an der Höhe 55 Häus., 380 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 142, Pfr. Biela.

Wolez- beginnd. Ortsnamen, s. bei Wolesch.

Wolfersdorf (297. u. 311. Leitm.), auf Politz 1 St. NO., Pfarr-Thldorf. wie „Wolfartice" als „Ober-" und „Nieder-" W., letzter. einstg. selbstst. Gut jetzt mit Mrhf., Mhlmln. zu Liebich. zähl. Antheil, überhaupt 310 H., 1880 E., meist Gewerbs- und Handlsl., zu Nr. 42, IV. 172, Leitm. Diöz., Leipa. Vikr., 3510 Eingpfrt. in 2 Ortschftn., nächste [-] Böhm. Leippa.

Wolfersdorf (241. und 289. Pilsn.), auf Trpist-Triebel 1½ St. WNW. und auf Weseritz 2¼ St. SW., von Černoschin ¾ St. NW., (nach Rain. Lex.) gelegn. Filschul.-Thldrf. mit Mrhf., Schäferei abs. „Drahowitz" und „Libitzen" auch „Schwanen- oder Grünamühle" 55 H., 340 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 28, VIII. 230, Pfr. Ober-Gosolup.

Wölfling (... Elb.), auf Schlackenwerth von Lichtenstadt ¾ St. NW., Dorf zu Nr. 35, IX. 123, Pfr. Amtsort.

Wolfsau (Prach.), im Seewiesen. Grcht. der k. Waldhwozd 1¼ St. NW., Höfe an der Köhlerwastelhöhe.

Wolfsberg (76. Bidz.), auf Podiebrad 1¾ St. ONO., Dorf nächst bewaldt. Wostober-Aussichtspunkt mit aufgehbn. Kirche jetzt Hegrh., 35 H., 270 E., im Srbetzer Grcht. zu Nr. 18, I. 140, Pfr. Wrbitz.

Wolfsberg (269. Leitm.), auf Hainspach 2¼ St. SO., Dorf am gleichnam. Berge mit Försterei u. Strumpfwrkw. Siebbödmnfctr. auch F. Hesse. Bleichr. und Leinwdmnfct. zu Nr. 42, VI. 57, Pfr. Zeidler.

Wolfsberg (Pilsn.), auf u. bei Triebel ½ St. S., Einschicht. nächst Burg-Baufrgmt. mit Schäfr., Förstr., Wasmstr.

Wolfsschlag (179. Budw.), auf Hohenfurt 3¾ St. SW., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 275, Pfr. Höritz.

Wolfsgrub (259. Budw.), auf Krumau v. Pfarrorte ½ St. SO., Dom. Dörfchen als „Wolfshäuser" zu Nr. 25, VII. 285, Pfr. Christianberg.

Wolfsgruben (356. Prach.), auf Winterberg 1 St. S., Filschul.-Dörfchen an der Chaussée, abs. Hegerhaus zu Nr. 25, I. 175, Pfr. Ober-Waldau.

Wolfsgrund (Leitm.), auf Liebshausen, Ortsabtheilung bei Zinnwald.

Wolfshof sammt Windhof (Elb.), auf und bei Schlaggenwald ¼ St. N. (nach Rain. Lex.)

Wolfsschlag (179. Budw.), s. Wolfschlag.

Wolfsschlinge (357. Leitm.), auf Ploschkowitz-Schwaden 3¼ St. NW., Dörfch. an der Elbe, nebst Mhlml. am Waldbache, zu Nr. 42, I. 186, Pfr. Schwaden.

Wolfsthal (261. Bunzl.), auf Reichstadt ½ St. S., Dorf an der Pulsnitz, nebst Ortsabtheilung „Neu-" W. auch 70 Häus., 320 E., zu Nr. 36, VI. 102, Pfr. Dobern und Amtsort.

Wolhof, -how (255. Klatt.), s. Wollow.

**Wolichow** (201. Časl.), auf Lipnitz $\frac{7}{8}$ St. NO., Dörfchen mit abs. Chalupw. zu Nr. 21, IX. 180, Pfr. Krasnahora.

**Wolin,** -lynĕ (304. u. 308. Prach.), Metropol Domprobstei-Herrschaft [landtfl. Hpt. Litt. W. Tom. XIII. Fol. 69, bei $45\frac{1}{8}\frac{1}{2}$ Ansäßkt., 274.500 fl. Schätzw., 14 M. von Prag, im S. des Krs. zu 6 Mrhfn. $10583._{73}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1894._{80}$ Wald in 2 Revr. (wie S. 494, Sp. 2 bei „Chrastny" best.), sammt incorp. Litochowitz (S. 848, Sp. 1) u. Riboschowitz (S. 932, Sp. 2) auch 24 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Directrmt. in gleichnam. von Pisek 5 St. SW. dann] — Municip. Schutz-Stadt an der Wolinka und Passau. Chaussée nächst Burg-Bausrgmt. „Starý Zámek" volksthml., ferners das Bildniß des h. Wenzel und zwei Thürme im Wappen, zu 4 Jahr- und Freitag. Wochmrktn. priv. auch mit Meykow (S. 860, Sp. 2 bei „Maik" oben) u. Taurow, wie Swotok. Antheilen selbstst. Dom. $1555._{32}$ Joch prodkt. Boden, wovon $288._{39}$ Wald, im Ortehrschftl. Amths., Mrhf., Schüttbd., Bräuhaus auf 18 Faß, dann städt. Rathhaus, Bräuhaus auf 20 Faß, Gasthof, Mhlmln., als „Gemeindmühle, Mikolaš, Rothemhl., Smitky, Tuchmacherwalkmhl.," sonstg. Gwrb. Wollenzeug-mnfct. überhaupt 225 H., 1620 E., 23 isr. Fam. unter einem reglrt. Magistrate (wie oben) in ämtl. Corrspdz. und zu Nr. 25, II. 154, Budw. Diöz., eigenam. Vikr., zur Dechantei- und St. Christi Verklrg. Coemtrkrch., Schule, Pfründler-spital ꝛc. 4220 Eingpfrt. in 12 Ortschftn., nächste Strakonitz auch seit J. 1847 eine öffentliche Apotheke in der Stadt (Wolin) zu errichten bewilligt.

**Wolkenbrüche** udgl. Elementar-Ereignisse, s. Ergänzungen.

**Wolkow** (255. Klatt.), auf Merklin 1 St. S., Theildorf mit Mrhf., 40 H., 250 E., nebst Kronporitschn. Anthl., zu Nr. 35, III. 215, Pfr. Amtsort.

**Woll-** beginnd. Ortsnamen, s. bei Wol- oben.

**Wollwaarenfbrkt.** wie oben (S. 79 — 85 sub b) nebst Wollenkämmerei, Wollenzeugprodukt, s. bei Animalprodukt-Verarbeitung.

**Wölmsdorf** (267. Leitm.), auf Hainspach $\frac{1}{2}$ St. SW., fund. St. Marie Himlf. Familgruftkapll.- u. Filschul.-Dorf am Schönau. Bache u. Gerstenbergsß., 95 H., 550 E., nebst J. Petters, F. Petters, F. Richter. Bleichr., zu Nr. 42, VII. 58, Pfr. Gr. Schönau.

**Wolowitz** (161. Rak.), auf Swoleniowes-Minkowitz 1 St. ONO., Dorf am Střebichowitzer Bache mit Mhlml., Beamtwhng., Bräuhaus auf 22 Faß, Brntwnbrnr., Zieglbrnr., Schankw., 70 H., 520 E., zu Nr. 28, I. 159, Pfr. sonst Amtsort jetzt Semiech.

**Wolowk** (Kön.), auf Neustadt und Opočno nebst Förstr. v. Jaroměř $1\frac{1}{2}$ St. NO. (nach Rain. Lex.).

**Wolschan** (354. Časl.), auf Sedletz $1\frac{1}{2}$ St. SSO., Dorf mit Schankw., 36 H., 190 E., zu Nr. 11, IX. 117, Pfr. Třebonin.

**Wolschan** (233. Chrud.), auf Neuschloß 1 St. SO., Dorf an der Policka. Halbchaussée, zu Nr. 21, III. 143, Pfr. Amtsort.

†**Wolschan** (323. Kauř.), auf Lieben $\frac{3}{4}$ St. S., Pfarr-Theildörfchen zwischen der Wien und Kuttenberg. Chaussée nächst dem s. g. „Neustädter Heiligen Felde" mit gleichnam. landtfl. Hofantheil und emph. „Neuberg" zu Nr. 11, I. 152, Prag. Erzdiöz. u. Genrlvikrt. sammt fund. St. Rochus u. Rosalienkapll. 9150 Eingpfrt. in 4 Ortschftn. und 45 Einschtn. nächste Karolinenthal.

**Wolschan** (325. Kauř.), als „Wolšany" landtfl. Hof sammt Ortsantheil am obb. Pfarrdorfe (bei $\frac{1}{8}\frac{1}{2}$ Ansäßkt., 24.000 Schätzw., $\frac{1}{2}$ Meil. O. von Prag, $80._{14}$ Joch Aecker, $2._{062}$ Teiche, $0._{98}$ Wiesen, $9._{21}$ Gärten, $1._{63}$ Hutwd. u. Gestrpp., $0._{32}$ Weingrt.) und der (S. 587, Sp. 2) schon obb. „Fliedermühle" daselbst.

**Wolschan** (Pilsn.), auf Plaß, Mrhf. nebst Schäfr. von Kralowitz 1 St. W. (nach Rain. Lex.).

**Wolschan** (181. Prach.), auf Horazdiowitz 2 St. NNW., Thldrf. mit 40 H., 250 Einw., nebst Planitz. Antheil zu Nr. 25, 147, Pfr. Kwaśniowitz.

**Wolschan** (251. Rak.), auf Buschtiehrad 1 St. NNW., Filschul.-Thldrf. nebst Kladno. Antheil zu Nr. 28, II. 190, Pfr. Pheer.

**Wolschen** (221. Bunzl.), auf Swigan $3\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf mit 45 H., 260 E., zu Nr. 36, I. 188, Pfr. sonst Hlawitz, jetzt Gablonz.

**Wolschina** (221. Bunzl.), auf Swigan 1 St. SSW., Dörfch. nebst abs. „Kurowoditz" zu Nr. 36, I. 189, Pfr. sonst Laukowitz, jetzt Březina.

**Wolschina,** -schinka (Časl.), auf Wilimow und auf Golč-Jenikau, Einscht. bei Naſſaberg, -wrk, $\frac{1}{4}$ St. SW. an der Wien. Chaussée mit Gasthof.

**Wölschko** (151. Budw.), als „Welško, Weliško" auf Gratzen $3\frac{3}{4}$ St. SW., Dorf mit 40 H., 240 Einw., zu Nr. 25, VIII. 276, Pfr. Meinetschlag.

**Wolschow** (278. u. 282. Prach.), Allod.-Gut [landtfl. Hauptb. Litt. W. Tom. XIII. Fol. 141, bei $1\frac{5}{8}\frac{1}{2}$ Ansäßkt., 19.300 fl. Schätzwerth, 15 M. v Prag, im NW. des Krs. zu 5 Mrhfn. die prodkt. Obfl. s. bei Zikau, wo auch die Amtsverwaltung (wie S. 27, Sp. 1) corrspd. sammt letztr. und incorp. Kopschitz (S. 778, Sp. 1), auch Strunkau (S. 1119, Sp. 1) und Swojschitz (S. 1128, Sp. 2) dann 9 Orte conscrb. sammt gleichnam. vom Amtsort. 1 St. SO. gelegen] Thldrf. im Wolschowkabach-Thale an der Chaussée in reizender Gegend mit Schloß, Gart., Bräuhaus auf 8 Faß, Branntweinbrnr., Mrhf., Mhlml., Brtsg. abs. „Borowka, Kowarna, Morawetz, Alt-Wolschow, Straje, überhpt. 36 H., 235 E., zu Nr. 25, VI. 140, Pfr. Schüttenhofen und nächste daselbst.

**Wolschowitz** (398. Prach.), auf Libiegitz $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf mit abs. „Třetina" 35 H., 200 E., zu Nr. 25, I. 177, Pfr. Netolitz.

**Wolschy** (55. Tab.), auf Mühlhausen $2\frac{1}{4}$ St. OSO., früher. selbstst. Gut, jetzt Dorf mit Mrhf.,

Schäfr., Dom. Schankw., 30 H., 280 E., zu Nr. 11, V. 195, Pfr. Hodušchin.

†Wölsdorf (295. Kön.), auf Geiersberg vom Pfrort. ¾ St. N., fund. St. Marienkaplln.-Dorf als „Wičkowice" mit Förstr., 70 H., 365 E., zu Nr. 18, IV. 94, Pfr. Linsdorf.

Wölsdorf (119. Kön.), auf Gradlitz von Kukus ½ St. NO., Filschul.-Dorf in „Ober-" und „Unter" W. als „Wičkowice" mit Contrib. Schüttbd., Schankw., dann „Kroh-" u. „Dorf-" auch „Dammmhl." nebst Einscht. „Kasparberg" 180 H., 1170 Einw., zu Nr. 18, VIII. 106, Pfr. Gradlitz.

Wolta (135. Kön.), auf Trautenau ¾ St. NNO., Dorf an der Schles. Chaussée, 95 H., 580 E., zu Nr. 18, VIII. 107, Pfr. Amtsort.

Woltařik (Leitm.), Burg-Bausrgmt. bei Diakowa. (Vergl. F. A. Heber's Burgen, IV. 237 nebst Abbildung.)

Woltin (40. Tab.), auf Stahletz 1½ St. NNO., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dörfchen an der Pisek. Chaussée mit kleinem Schloß, Mrhf., Schäferei, Dom. Wirthsh. abs. „Groß-Hora" zu Nr. 11, V. 196, Pfr. Hodušchin.

Woltiřow (61. Prach.), auf Worlik ¾ St. NNO., tradit. einstg. Pfarr-, jetzt Dorf am Zikow-Berge mit frühr. (in F. A. Heber's Burgen, III. 212 beschrieben) Burgruine, jetzt 30 Häus., 130 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 25, III. 154, Pfr. Klučenitz.

Woltusch (156. Prach.), auf Rožmital ½ St. SW., Dorf mit abs. „Sterbina" dann „Trepak" u. „Baukalka" auch 55 H., 370 E., zu Nr. 25, IV. 141, Pfr. Alt-R.

Woluben (247. Budw.), auf Hrschft. u. Prälatr. Krumau 2½ St. SO., Thldörfch. wie Bolich, am Prussinger Bergfuße, zu Nr. 25, VII. 286, Pfr. Umlowitz.

†Wonau (Časl.), auf Schrittens, St. Magdalenenkaplln. Einscht. bei Stöcken ½ St. S., nebst Förstr., Schankw., emph. Mrhf., Ziegelbrnr.

Wondrow (Budw.), auf Frauenberg, Maierhof. ½ St. SW. bei Podhrad.

Won-, Ondrž(ř)-egka (Tab.), v. I. Freisass. Vrtl., Mhlml. bei Hinter-Střitež als Ortsantheil.

†Won-, Ondrž(ř)-egow, -iow (Kaur., Pilsn., Tab.) wie oben (S. 940, Sp. 1 uff.) bei O.

Won-, Ondrž(ř)-ekowitz (236. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 2¾ St. OSO., Dörfch. zu Nr. 36, II. 196, Pfr. Jentschowitz.

Won-, Ondrž(ř)-ichow (23. Prach.), auf Drhowl 1 St. SO., Dörfchen mit Mrhf., 1 isr. Fam. zu Nr. 25, IV. 142, Pfr. Pisek.

†Won-, Ondrž(ř)-ichowitz (... Ber.), auf Smilkau ¾ St. O., fund. St. Gallus Filkrch.-Dörfch. an der Linz. Chaussée, zu Nr. 28, IV. 373, Pfr. Neustupow, die Kirche jedoch (nach Dr. Streinz Angabe) zum Jungwožitz. Sprengel.

Wonetitz (162. u. 163. Pilsn.), auf Hayd-Elsch 1¾ St. SO., Dorf wie „Groß-" W. an der Bischofsteinitz. Chaussée und einem kl. Bache mit Mhlml., Brtsg., Schankw., zu Nr. 35, I. 113 u. als „Klein" W. vom obb. ½ St. O., Dörfch. mit Mrhf., Schäferei, zu Nr. 35, I. 114, Pfr. Altsattel.

Wonikow (22. Prach.), auf Drhowl 2 St. O., Dörfch. zu Nr. 25, IV. 143, Pfr. Zahořy.

Wonischen (147. Klatt.), auf Ronsperg ½ St. O., Dorf wie „Wohnišow" mit Mhlml., am Bache, Bleichr., 45 H., 870 E., zu Nr. 35, V. 209, Pfr. Metzling.

Wonnersdorf (182. Budw.), auf Hohenfurt 3 St. NO., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 276, Pfr. Rosenthal.

Wonoklas, -sy (... Ber.), Allod. Gut [landtfl. Hptb. bei Königsaal miteinbegriffen, 5 St. von Prag, das Justzrt. zu Beraun und die Amtsverwaltung (wie S. 40, Sp. 1) corrspd. im gleichnam.] Thldrf. nächst Kalksteinbrchn. mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. sammt Königsaal. und Dobřichowitz. Antheil zu Nr. 28, VI. 161, Pfr. Třebotau, nächste ✉ Beraun.

Wonomischel (360. Časl.), auf Pečkau 2½ St. SSW., Dorf mit Schankw., Gmdschüttbd. 50 H., 310 E., zu Nr. 11, IX. 118, Pfr. sonst Bikan, jetzt Koschitz.

Wonschow (138. u. 141. Tab.), wie „Onšow" Fürsterzbischfl. Gut [landtfl. Hauptb. Litt. W. Tom. XIII. Fol. 181, im NO. des Krs. zu 5 Mrhfn. 4378.82 Joch produk. Boden, wovon 778.77 Wald, 9 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Justzrt. zu Unt. Kralowitz und die Amtsverwaltung im gleichnam. v. Krsmt. 9 St. NO. auch] — Pfarr-Dorf im flachen Želiwka-Nebenbach-Thale, mit Schloß und Garten, Bräuhs., Branntweinbrnr., Flußfiedr., Mrhf., Schankw., Mhlml., Brtsg., Förstr., Hegerhaus, abs. „Horka" nebst Schäferei, abs. am Hura-Berge St. Verklärung Christi Kaplln-frgmt., 75 H., 620 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 11, VII. 78, Budw. Diöz., Patzau. Vikr., 1890 Eingpfrt. in 10 Ortschaften, nächste ✉ Tabor.

Wonschowetz (85. Časl.), auf Horka ½ St. S., Thldörfch. mit Mrhf., Schankw., 3 isr. Fam. und Freisass. I. Vrtl. Antheil zu Nr. 11, X. 177, Pfr. Unt. Kralowitz und Zrutsch.

Wonschowitz (99. Kaur.), auf Chotieschan-Bilkowitz ½ St. OSO., Dörfch. an der Chotieschka mit Mhlml. und nächst Kalkbrchn. zu Nr. 11, IV. 195, Pfr. Amtsort.

Wonschowitz (330. Prach.), auf Čelin 1 St. W., Filschul.-Dorf im Thale mit Mhlml. am Bache nächst Kalksteinbrchn. 55 H., 370 E., zu Nr. 25, II. 155, Pfr. Bohumelitz.

Wonschowitz (138. Tab.), auf Rothřetschitz 2 St. OSO., Dörfch. als „Wonšowice" zu Nr. 11, VII. 179, Pfr. Jungbřisst.

Wontschamühle (Elb.), auf und bei Königswart.

Woparn (103. Leitm.), auf Lobositz 1 St. NW., Thldrf. in dem schönen, Milleschauerbachthale auch „Wopparner Grund" zwischen dem Lobosch- und dem Schloßberge mit (in F. A. Heber's Burgen, IV. 233 nebst Abbildung beschrieben) Burg-Bausrgmt. dann Resten des einstg. Dorfes „Rosenthal," nebst „Horaken-, Wawřinzen-, Hawelken-, Wokurken-, Neu-" u. Teutschmühle auch

„Grundhäusel" 45 H., 250 E., sammt Tschischkowitz und Wchinitz. Antheilen zu Nr. 42, II. 192, Pfr. Welemin, sonst Trebnitz.

**Woplan** (183. Kaur.), auf Schwz. Kostelez $1\frac{1}{4}$ St. s., Dorf mit Schankw. abs. „Kliče" 50 Häus., 370 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 11, III. 127, Pfr. Konogeb.

**Wo-, Oporž(ř)-an, -any** (41. u. 44. Tab.), Allod.-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XIII. Fol. 221, bei $69\frac{5}{8}$ Ansäßigkeit, 429.000 fl. Schätzw., 11 M. von Prag, im w. des Krs. zu 8 emph. Mrhfn., 12.893.$_{51}$ Joch prodkt. Bod., wovon 5130.$_{63}$ Wald in 5 Revr. (wie S. 527, Z. 9 von unten beim „Dobronitzer" best.) und 35 Teichen (wie S. 347, Sp. 1 beim „Borowann bemerkt) sammt incorp. Bernarditz (wie „Ergänzung" zur S. 256, Sp. 1) mit Borowan (wie „Ergänzung" zur S. 347, Sp. 1) und Dobronitz (wie S. 542, Sp. 2) auch 18 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Justzrt. zu Bechin und Dirtrmt. im gleichnam. vom Krsmt. $2\frac{3}{4}$ St. w. gelegen.] Pfarr-Dorf an der Chaussée mit Schloß, ehedem Residenz des Ordens der Gesellschaft Jesu, als „Ober-" und „Unter-" W. mit Gasthfn. Gem.-Waarhdlgn., 100 Häus., 780 E., 2 isr. Fam. zu Nr. 11, V. 197, Budw. Diöz., Bechin. Vikr., 2140 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste Tabor.

**Wo-, Oprž(ř)-etiz** (... Ber.), auf Tloskau ist (wie S. 921, Sp. 2) als „Neuhof" s. d. conserb.

**Wopschan** (Kön.), auf Solnitz, Förstr. (nach Rain. Lex.) dürfte im Anthl. d. Jeschtietitz sein (?).

**Woraschne** (250. Budw.), auf Kruman $4\frac{1}{2}$ St. sw., Ottau. Kirchdörfch. am Hirschberge als Hohenfurt. Enclave, zu Nr. 25, VII. 287, Pfr. Malsching.

†**Worasitz** (374. Leitm.), auf Teinetz, oder -nitz von Leitmeritz 5 St. sw. fund. St. Nikolaus Filkrch.- u. Schul-Dorf an der Eger, mit Mrhf., Schankw, 55 H., 295 E., zu Nr. 42, II. 193, Pfr. Koschow.

†**Woratschen** (36. Rak.), als „Wo-, Orač" auf Koleschowitz 1 St. wsw., Pfarr-Dorf nächst Burgbaufrgmt. am Kahlenberge und Göldebache mit Mhlmln., Brtsg., Mrhf. und abs. „Žižkahäusel" u. „Žižkahof" auch „Lobitsch" u. „Obermühle" dann „Forsthaus" u. Hinterwald" 70 H., 430 Einw., 3 isr. Fam., zu Nr. 28, III. 144, Prag. Erzdiöz., Rak. Vikr., 1635 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Horosedel.

**Woratschitz** (... Ber.), auf Wotitz $\frac{3}{4}$ St. w., Dörfch. nebst Mrhf. „Kminitz, -ec" u. Gehftn. zu Nr. 28, IV. 374, Pfr. Janowitz.

**Worel** (273. Chrud.), auf Nassaberg 2 St. nnw., Filschul.-Dorf an der Höhe mit Mrhf., Schäfr., Forstbeamtwhng. an der Fasanerie, 65 H., 535 E., zu Nr. 21, I. 192, Pfr. Chrudim.

†**Worhabschen** (124. Pilsn.), auf Wilkischen $\frac{3}{4}$ St. ssw., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Schankw., Mhlml., Försterei, 1 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 167, Pfr. Ober-Sekran.

**Woriffa** (Budw.), auf Kruman, richtiger „Borowka" als Einscht. $\frac{1}{4}$ St. n. d. Grub oder Jáma.

**Worka** (... Elb.), auf Lubitz 1 St. s., Dorf mit Mhlml. zu Nr. 35, X. 179, Pfr. Striedra.

**Worklewitz** (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 1 St. sso., Dörfch. zu Nr. 36, II. 197, Pfr. Amtkort.

**Worlech** (Kön.), auf u. bei Königinhof $\frac{1}{2}$ St. n., frühr. Rittersitz, jetzt Hof unter Jurdct. des Magistrats (als „Obersiburggrfl." Besitz in Rainold's Lexicon).

†**Worlička** (162. Chrud.), auf Landskron wie (S. 16, Sp. 1) als „Adlerdörfel" s. d. oben.

**Worlička** (282. Kön.), auf Senftenberg wie (S. 579, Sp. 1) als „Erlitz" s. d. oben.

**Wor-, Orlik** (42. u. 56. Prach.), Fideik.-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. W. Tom. XIV. Fol. 21, bei 216$\frac{4}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßigkeit, 1,047.500 fl. Schätzw., 9 M. v. Prag, zu 14 Mrhfn., 65.387.$_{18}$ Joch prodkt. Boden, wovon 22.259.$_{42}$ Wald in 11 Revr. (wie S. 344, Sp. 1 beim „Borek." best.) u. zahlreiche Weiher (wie S. 277, Sp. 1 beim „Bezdékow." bemerkt), als zweites Majorat (der Secundogenitur) des Durchl. fürstl. Hauses v. Schwarzenberg sammt Sedletz im Časl. und hier incorp. Klingenberg (wie „Ergänzg." zur S. 754, Sp. 1) als Zwikow, dann Horosedlo (wie „Ergänzg." zur S. 676, Sp. 2) und Tauschkow (S. 1134, Sp. 2), auch Zalužan und Zbenitz nebst Bukowan (S. 426, Sp. 1) 107 ganze und Theilorte conserb. u. corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Oberamt im gleichnam. v. Pisek $5\frac{1}{2}$ St. n. als] — St. Marien Burgkapln. und Filschul-Dorf an der Moldau mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Forstbeamtwhng., Bräuhs. auf 27 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Gasthof „Pradle" u. Einscht. „Ueberdörfel" zu Nr. 25, III. 155, Budw. Diöz., Mirowitz. Vikr., Schloßkapln. als Fil. zur Altsattel. Pfr. wie nächste Čimelitz. (Nach gefälliger Mittheilung des Hw. Pfarr. und bischfl. Not. Sim. Wrána käme der Localchronik im VIII. Band 1841 der Topographie beizufügen: Worlik haben in den Jah. 1369 b. 1395 Hyncik Pluh, 1395, 1405 Sigmund Huler, 1405 b. 1408 Andreas Huler, Bruder des vorigen von 1408 bis in das XVI. Jahrhundert die Familie Zmrzlik von Swoissin besessen. In dem Worliker herrschaftl. Archiv befindet sich ein Vertrag v. J. 1501, zwischen Wenzel Zmrzlik von Swoyssin, Hrn. auf Worlik, und zwischen Heinrich von Schwamberg, Herrn auf Klingenberg, bezüglich der Errichtung einer Brücke über die Moldau unterhalb Klingenberg. Somit können, wie die Top. berichtet, zu Ende des XV. und zu Anfange des XVI. Jahrhunderts die Hrn. v. Rosenberg Worlik nicht besessen haben. Wie lange die Zmrzlike im Besitze von Worlik waren, und ob dieses unmittelbar von ihnen an die Schwamberge übergangen, oder etwa inzwischen von den Rosenbergen eine Zeitlang besessen war, konnte der Schreiber dieses nirgends ausfindig machen. Auch führt die Top. des Budw. Kreises S. 204 die Schwamberge schon im J. 1521 als Herrn auf Worlik an, aber in dem Worliker Archiv geschieht ihrer erst im J. 1543, und in den Mirowitzer Stadtbüchern im J. 1545 als solcher Er-

wähnung. Schwamberge besaßen Worlik bis zur Schlacht am weißen Berge. Der letzte Besitzer war Peter, Sohn des Joh. Georg, aus welchem die Top. zwei Personen macht. Nach einer Urkunde im Worliker Archive wurde Worlik am Montag nach dem Palmsonntage 1621 v. Marrados erobert, überging dann 1622 an Adam v. Sternberg, welcher am 10. April 1623 gestorben ist und die Herrschaft seiner Gattin hinterlassen hat. Sternberg und seine Witwe besassen Worlik nur gegen 3 Jahre, somit etwa in das Jahr 1625. Um diese Zeit erkaufte die Herrschaft Joh. Udalrich von Eggenberg. Bei dieser Familie blieb sie bis zum J. 1719, worauf sie auf die Schwarzenberge mittelst Erbschaft überging.)

**Worlow** (. . . Ber.), auf Stdtdom. Přibram 1 St. NW., Dorf mit 40 H., 220 E., zu Nr. 28, V. 207, Pfr. Amtsort.

**Worlow**, =wů (Čásl.), auf Lipnitz, Förstr. ¼ St. N., bei Reyschitz.

**Worlow** (Čásl.), auf Windig-Jenikau, Einscht. ¼ St. NO. bei Mistetin.

**Worlow** (195. Chrud.), auf Leitomischel 2¼ St. NNW., Dom. Dorf mit 50 H., 235 E., zu Nr. 21, IV. 99, Pfr. Hermanitz.

**Worlow** (Klatt.), auf Kauth von Taus 1¼ St. N., (nach Rain. Lex.)

**Worlow** (70. Tab.), auf Gistebnitz ½ St. ONO., Dörfchen zu Nr. 11, V. 198, Pfr. Amtsort.

**Worowitz** (177. Klatt.), auf Teinitz 1 St. N., Dörfch. mit einem meilenweit sichtbaren (im J. 1813 um 10.000 fl. erb.) Contrb. Schüttbd. nebst abs. Wasmstr. zu Nr. 35, V. 210, Pfr. Amtsort.

**Worschowitz** (Čásl.), auf Zbraslawitz v. Hammerstadt 1 St. SW. (nach Rain. Lex.).

**Wortowa** (104. Chrud.), auf Chrast 5 St. S., Dorf mit abs. Förstr., Mhlml., Brtsg., Oelstampfe, Schankw., 65 H., 340 E., zu Nr. 21, III. 144, Pfr. Kameniček. (Die im V. Bd. der Topgrph. 1837 hier angf. Einscht. „Koschinow" ist wie S. 772, Sp. 2 im Hdwb. schon J. 1830 als „Dorf conscrb. worden.)

†**Woř**=, Ořech (242. Rak.), auf Chrasstian ¾ St. SO. Pfarr-Dorf mit Maierhof, Schankw. abs. Schäfr., Mhlml., Hegrhs, 45 H., 340 E., zu Nr. 28, II. 191, Prag. Erzdiöz. und Landvikr., 2060 Eingpfrt. in 11 Ortschaften, nächste ☞ Duschnik.

**Woř(ř)=ikow** (. . . Ber.), auf Třebnitz ½ St. O., Dorf von 36 H., 245 Einw., nebst unbew. Einscht. zu Nr. 28, IV. 375, Pfr. Selčan.

**Woř(ř)=ikowey** (Ber.), auf Třebnitz, Einscht. bei Woříkow.

**Wosant** (199. Pilsn.), auf Tachau 1½ St. SW., Filschul.-Dorf mit 50 H., 366 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 35, II. 147, Pfr. Purschau.

**Woschana** (292. Pilsn.), auf Krukanitz ¾ St. NO., Dörfchen sonst Hwostian zu Nr. 28, VIII. 232, Pfr. Čihana.

**Woschetnitz** (257. Kön.), auf Reichenau ½ St. NO., Filschul.-Dorf nächst Burgbaufrgmt. im Walde, mit Mhlml. am Bache im Thale, Schankw., 65 H., 440 Einw., zu Nr. 18, V. 141, Pfr. Dobrey.

**Woschitz**, =žice (294. Tab.), auf Cheynow vom Pfrort. ¼ St. O., Silberzech-Dorf als „Alt-" W. mit 50 H., 390 E., meist Bergleute zu Nr. 11, VI. 199, Pfr. Hlasiwo.

**Woschnitz** (160. Pilsn.), auf Hayd 1¼ St. SO., Filschul.-Dörfchen an der Teinitz. Chaussée zu Nr. 35, I. 115, Pfr. Amtsort.

**Woschtiowitz** (388. Bunzl.), auf Kosť ¾ St. S., Dörfchen nebst 1 isr. Fam. zu Nr. 36, VIII. 161, Pfr. Sobotka.

**Woschtitz** (Chrud.), auf u. bei Hohenmauth ¾ St. SO., Einscht. sonst „Hartů" mit Oekonomiegbdn.

**Wosdirschen** (179. Klatt.), auf Teinitz, s. Wost.

**Wosek** (. . . Ber.), auf Přibram 1 St. NW., zerstrt. Dorf mit 35 H., 215 E., zu Nr. 28, V. 208, Pfr. Amtsort.

**Wosečan**, =ny (. . . Ber.), Allod.-Gut (landtf. Hptb. bei 11⅞ Ansäßt., 73.500fl. Schätzw., 6 M. v. Prag, in Mitte des Moldaugebietes 2783.₀₈ Joch prodkt. Boden, wovon 481.₅₅ Wald, 6 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) das Justzrt. zu Beneschau und die Amtsverwaltung im gleichnam.] Burgkaplln.-Dorf am Mastnik-Bache nächst Kalksteinbrchn. in anmuthiger Lage, mit Schloß und Park, Mrhf., Schäferei, Bräuhs., Mhlml., Brtsg., 60 Häus., 400 E., zu Nr. 28, IV. 376, Pfr. Křečowitz, nächste ☞ Wotitz.

**Woseček** (66. Bidž.), auf Poděbrad 1¼ St. SSO., Dorf als „Klein" W. und volksthml. „Branntweindörfel" an der Rumburg. Chaussée, mit Ziegelbrnr, 50 H., 300 E., im Kinker Gericht und zu Nr. 18, I. 141, Pfr. Předhrad.

†**Wosečno** (Bunzl.), auf Böhm. Aicha, s. Oschitz.

**Wosek** (. . . Ber.), auf Horowitz ¾ St. SW., Dorf mit Schäferei, „Hradek" abs. Mhlml., Wasmstr., 80 H., 515 E., zu Nr. 28, VI. 162, Pfr. Mrtnik.

**Wosek** (85. Bidž.), auf Dimokur 2¼ St. O., Filschul.-Dorf mit Förstr., Hegrhs., 50 Häus., 280 E., zu Nr. 36, IX. 136, Pfr. Knieschitz.

**Wosek** (66. Bidž.), als „Klein" W. auf Poděbrad, s. Woseček oben.

†**Wosek** (388. Bunzl.), auf Kosť 1 St. SSO., frühr. Pfarr-, jetzt St. Marie Himlf. Filkrch.-Dorf an der Jungbunzl. Chaussée, mit abs. „Schleifermühle" 50 Häus., 310 E., zu Nr. 36, VIII. 162, Pfr. Sobotka.

**Wosek** (233. Kauř.), auf Kolin von Kaisersdorf 1¾ St. N., Filschul.-Dorf als „Groß" wie „Welký W." mit Schankw. abs. „Bačow" 50 H., 310 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 11, III. 128, Pfr. Weltrub.

**Wosek** (238. Klatt.), auf Lukawitz 1¼ St. O., Dorf am Bache bei den Hag und Sukorim Höhen, 30 Häus., 240 E., zu Nr. 35, III. 216, Pfr. Amtsort.

**Wosek** (73. u. 75. Pilsn.), auf Miröschau 2 St. NNW., incorp. k. k. Staats- und Montan-Gut (landtf. Hptb. Litt. W. Tom. XIV. Fol. 81, im O. des Krs. 4961.₉₈ Joch prodkt. Boden,

wovon 1752.$_{25}$ Wald, mit 3 Orten sammt gleichnam.) Pfarr-Dorf wie „Onek" mit Schloß und Garten, Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., Flußsiederei, Ziegelhtt., emph. Mhlml., Schankw., Eisenwrk. abs. „ke Březině" auch Synagoge, 120 H., 945 E., 7 isr. Fam., zu Nr. 28, VII. 171, Prag Erzdiöz., Rokitzan. Vikr., 2715 Eingepfarrt in 3 Ortschftn., nächste ✉ Rokitzan.

**Wosek** (353. Prach.), auf Winterberg 3 St. sso., Dorf am Flanitzbache nebst Förstr., 35 H., 200 E., zu Nr. 25, I. 178 Pfr. Prachatitz.

**Wosek** (64. Prach.), auf Worlik 2¾ St. so., Dorf mit Förstr. am Walde Chrast, 45 Häus., 380 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 156, Pfr. Mühlhausen.

**Wosek** (102. und 105. Prach.), Allodial-Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XIV. Fol. 101, bei 17$\frac{3}{8}$ Ansässigk., 90.000 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, im o. des Krs. zu 2 Mrhfn. 2810.$_{66}$ Joch prodkt. Boden, wovon 442.$_{91}$ Wald, sammt Kbelnitz 6 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 27, Sp. 1), das Directrmt. im gleichnam. von Pisek 3 St. w. als] St. Thekla Burgkaplln.-Dorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Hegrhs., Potaschsiedr., Synagoge, 60 H., 415 Einw., 20 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 148, Pfr. Radomischl, nächste ✉ Strakonitz.

**Woseka** (Budw.), auf Krumau wie (S. 944, Sp. 1) als Ossek s. d. conscribirt.

**Wosel** (83. Prach.), auf Březnitz 1 St. nnw., Dörfchen mit Mhlmln., Brtsg. zu Nr. 25, IV. 144, Pfr. Střebsko oder Třepsko.

**Woseley** (161. u. 165. Prach.), Allodial-Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XIV. Fol. 121, bei 16$\frac{3}{8}$ Ansässigk., 125.000 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, im nw. des Krs zu 7 Mrhfn. 4804.$_{43}$ Joch prodkt. Boden, wovon 1352.$_{22}$ Wald in 4 Revr., sammt incorp. Altsmoliwetz (wie „Ergänzung" zur S. 44, Sp. 1) und *Laschan-Desfours* (S. 810, Sp. 1) auch 14 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) das Directrmt. im gleichnam. v. Pisek 8 St. nw.] St. Georg Burgkplln.-Dorf mit Schloß und Park, Mrhf., Bräuhs. auf 13 Faß, Schüttbod., emph. Gasthof abs. St. Margrthkaplln. Bausrgmt. nebst Chalupw. dann „Pazdorny" und „na Michowce" Wasmstr., 70 H., 520 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 25, V. 149, Pfr. Kotaun, nächste ✉ Horazdiowitz.

**Woselna** oder -no (45. Budw.), auf Frauenberg v. Podhrad 1¼ St. so., Dorf als „Osal" mit Schankw. und Gasthof an der Chaussée als „Bida" dann „Čertikow" Mhlml., 30 Häus., 280 E., zu Nr. 25, X. 169, Pfr. sonst Budweis, jetzt Libnitsch.

**Wosenitz** (25. Bunzl.), auf Dietteniz ¼ St. w., incorp. Gut (seit J. 1739 mit 5 Ortschaften sammt gleichnam.) — Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., abs. „Winicka" Fasanerie 40 H., 215 E., zu Nr. 36, VIII. 163, Leitm. Diöz., Nimburg. Vikr., 3040 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste ✉ Jungbunzlau.

**Wosetsch** (. . . Ber.), s. Woseč.

**Wosetschan** (. . . Ber.), Allodial-Gut u. Amts-Dorf, s. Wosečan.

**Wosetschek** (66. Bidž.), s. Woseček.

**Wosey** (. . . Ber.), s. Woseč oben.

**Wosey** (91. Budw.), s. Wesetz.

**Wosiček** (67. Chrud.), auf Pardubitz v. Pfrort. ½ St. w., Dorf mit 45 H., 340 Einw., 1 isr. Fam., als „Klein-" Wositz zu Nr. 21, II. 143, Pfr. Wositz.

**Wosiček** (Kön.), auf Neustadt, Mrhf. b. Tschernitschitz, Černčiče, ¼ St. w. nebst Mhlml.

**Wosik** (Chrud.), auf Leitomischel, s. Osik.

**Wosikowey** (297. Tab.), im I. Freiss. Brtl. von Obratitz 2 St. s., Dörfchen nebst abs. „Bitlin" und „Kocaurek" sammt 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 200, Pfr. sonst Zhoř, jetzt Hartlikow.

**Wositsch**- wie Wosič, s. d. oben.

†**Wositz** (66. Chrud.), auf Pardubitz 2½ St. nnw., Pfarr-Dorf als „Groß-" W. mit 60 Häus., 415 E., zu Nr. 21, II. 144, Kön. Diöz., Pardubitz. Vikr., 1860 Eingpfrt. in 15 Ortschften, nächste ✉ Kolin.

**Wositz** (Chrud.), als „Klein" W. auch s. Wosiček.

**Woskořinek** (37. Bunzl.), auf Křinetz ist nach dem Schloß-Namen wie (S. 1032, Sp. 2) als „Ronow" s. d. conscribirt.

**Wosletin** (54. Tab.), auf Mühlhausen ¾ St. nno. Dörfchen nächst tradit. Nonnenstifts-Bausrgmt. am Walde „Hagel" nebst abs. Maierhof „Gebnota" und Hegrh „Hagel" zu Nr. 11, V. 199, Pfr. Amtsort.

**Woslochow** (110. Rak.), auf Zlonitz 1¾ St. sso., Dörfchen nebst Mrhf., Schäfr., Mhlml., zu Nr. 28, I. 160, Pfr. Swoleniowes.

†**Woslow** (63. Prach.), auf Worlik-Klingenberg 3 St. s., Pfrlokal.-Dorf mit Mrhf., Schäfr. abs. „Zbirow" 45 H., 455 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 157, Budw., Diöz., Mirowitzer Vikr., 1430 Eingpfrt. in 7 Ortschaften, nächste ✉ Pisek.

**Wosowitz** (203. Saaz.), auf Klösterle v. Pfrort. ¼ St. o., Dörfchen als „Wosel- oder volksthml. „Hoselwitz" an der Eger mit Mahlmühle, Brtsg. zu Nr. 42, IX. 164, Pfr. Okenau.

**Wosna** (Kön.), auf Neustadt, Mrhf. bei Krčin sammt Schäferei.

**Wosna** (100. Tab.), auf Jungwoschitz 1¼ St. n., Thldörfch. mit Schankw. nebst Freisass. Anthln. des III. Brtls. Tab. u. II. Brts. Kauř. Kr. zu Nr. 11, VI. 201, Pfr. Schebiřow.

**Wosnalitz** (167. Bunzl.), auf Neu-Perstein wie (S. 630, Sp. 1) als „Großw." dann (S. 752, Sp. 2) als „Kleinw." und (S. 929, Sp. 2) als „Neuwosnalitz" s. d. oben.

**Wosnitz** (. . . Ber.), auf Slap wie (S. 698, Sp. 2) als „Hwoznitz" oben.

**Wosnitz** (Chrud.), als Ortsantheil, s. unt. W. im Kön. Kreis.

**Wosnitz** (155. Kauř.), auf Manderscheid ¼ St. sw., Thldrf. mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Botitz" und „Korauda" auch „Krsowitz" 50 H., 390 E., nebst Unt. Brezan. Antheil zu Nr. 11, II. 215, Pfr. Čestitz und Popowicek.

**Wosnitz** (39. Kön.), auf Liebčan ¾ St. O. und (84. Chrud.) auf Pardubitz 3½ St. NNW., Theil-Dorf mit Mhlml., Schankw. zu Nr. 18, V. 132, Pfr. Amtsort.

**Wosobow** (264. Klatt.), auf Zinkau ⅞ St. WSW., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Flußhs., Mhlml., zu Nr. 35, III. 217, Pfr. Amtsort.

**Wosow** (... Ber.), wie „Osow" Allodial-Herrschaft [landtfl. Hauptb. bei $47\frac{9}{56}$ Ansäßigkeit, 224.000 fl. Schätzw., 4 M. SW. von Prag, im N. des Beraungebietes und Hausina-Brdy Thale $6129._{13}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1469._{88}$ Wald, sammt incorp. Wscheraditz wo das Oberamt 15 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) über das, 3 St. S. vom [Post] Beraun gelegen] Pfarr-Dorf als „Groß-" W. nächst Schanzen-Baufrgmt. mit Schloß, Mrhf., Bräuhs., Brntwnbrnr., Mhlml., 60 H., 395 E., zu Nr. 28, V. 209, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vikr., 1795 Eingpfrt. in 8 Ortschftn. sammt „Klein-" W. als „Wosiwek" ¼ St. NO., Dorf zu Nr. 28, V. 210, nächste [Post] Zditz.

**Wosowetz** (Ber.), wie „Osowec," Lehen-Hof bei Kl. Wosow (wie S. 817, Sp. 1).

**Wossek** (Ber., Bidž., Bunzl., Kauř., Klatt., Pilsn., Prach.), wie s. Wosek, desgl. Wossel, Wosselna, Wossetschan, Wossow, s. Wos-, oben und Wossule unten.

**Wostasch,-č** (188. Kön.), auf Politz ⅞ St. NW., Dörfchen am gleichnam. Berge, mit Försterei auch h. Kreuz Wallfhrtskapll. Baufrgmt. zu Nr. 18, IX. 83, Pfr. Amtsort. (Der als „Einschl." bei Žiar im IV. Bd. der Topgrph. 1836 angeführte Ort ist schon J. 1831 wie oben conscrb.)

**Wostaschow** (40. Kauř.), auf Ratay wie (S. 944, Sp. 2) als „Ostačow" s. d. conscrb.

**Wostaschowitz** (375. Kön.), auf Opočno 2¼ St. S., Dorf an der Königgr.-Reichenau. Chaussée, mit 40 H., 210 E., zu Nr. 18, VI. 152, Pfr. Častalowitz.

**Wostiechow** (254. Tab.), auf Wčelnitz wie (S. 351, Sp. 2) als „Wost-" conscrb. und zwar „Alt-" wie „Neu-" W. jedes für sich schon im J. 1831 und nicht als „Ortsabthlgn." wie im X. Band der Topgrph. 1842 angeführt.

**Wostiowitz** (Bunzl.), s. Woschtowitz.

**Wostirschen** (179. Klatt.), auf Teinitz 1⅞ St. SW., Dörfchen als „Wozdiřen" zu Nr. 35, V. 211, Pfr. sonst Meeling, jetzt Třebnitz.

**Wostř-** beginnd. Ortsnamen, s. bei Wostrž.

**Wostratschin** (186. u 187. Klatt.), wie „Ostražin" Allod.-Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XV. Fol. 101, bei $9\frac{8}{56}$ Ansäßlt., 51.500 fl. Schätzw., 15 Meil. von Prag, im N. des Krs. $1583._{75}$ Joch prodkt. Boden, wovon $402._{042}$ Wald, 1 Ort conscrb. und corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) das Justzrt. zu Taus und die Amtsverwaltung im gleichnam. vom Krsmt. 5 St. NW. auch] Pfrlokal.-Dorf am Watow-Bache und der Chotěměř. Halbchaussée, mit Schloß und Garten, Amths., Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 6 Faß, Brntwnbrnr., Förstr., Mhlmln., Schmdt. Tischlr., Schankw., 110 H., 600 E., 8 isr. Fam. zu Nr. 35, V. 212, Budw. Diöz., Teinitz. Vikr., 910 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste [Post] Stankau.

**Wostray,-ej** (Leitm.), auf Lobositz bei Priesen ¼ St. NW., Raubschloß-Ruine, von deren einstig. Herren Passko und Pole die Volkssage den Namen des Passes zwischen den Mileschauer und Kletschenberge ableitet.

**Wostrey** (152. Bunzl.), auf Michëno Lobes wie (S. 944, Sp. 2) als „Ostrey" oben.

**Wostroměř,-mierž** (153. Bidž.), auf Radim-Sobschitz v. Gitschin 3¼ St. SO., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dorf an der Königgr. Chaussée und dem Jaworka-Bache, mit Mhlmln., Schankw., abs. „Stara Hura" und kl. Schloß an der Höhe als „Hradisko" überhaupt 90 H., 590 E., zu Nr. 18, II. 51, Pfr. Sobschitz.

**Wostrow** (... Ber.), auf Dobřisch 1¼ St. S., frühr. selbstst. Gut und Rittersitz, jetzt Dörfch. zu Nr. 28, V. 211, Pfr. Wischnowa.

**†Wostrow** (Ber.), s. Benigna, St. oben.

**Wostrow** (Bidž.), auf Chlumetz, Mrhf., ¼ St. NW. bei Pisek.

**Wostrow** (279. Bidž.), auf Hořitz 1 St. S., Dörfchen auch mit Schankw., als „Ostrow" zu Nr. 18, II. 152, Pfr. Amtsort resp. Filkch. in Milowitz.

**Wostrow** (74. Bidž.), auf Podiebrad wie (S. 811, Sp. 1) als „Laubenthal" oben.

**Wostrow** (208. Časl.), auf Ledeč ¼ St. O., Dörfch. nebst abs. Mhlml. zu Nr. 21, IX. 181, Pfr. Amtsort.

**Wostrow** (63. und 68. Časl.), wie „Ostrow" Allodial-Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. bei $5\frac{3}{64}$ Ansäßlt., 41.000 fl. Schätzw., 8 M. von Prag, im W. des Krs. $1429._{63}$ Joch prodkt. Boden, wovon $401._{063}$ Wald in 2 Revieren, 2 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 161, Sp. 1) das Oberamt in Žruč und von da 1¼ St. ONO. wie vom Krsmt. 4⅞ St. SW. das gleichnam.] Dorf nächst Kalksteinbrchn. am Bohdanetz. Bache, mit Schloß und Garten, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Schankw., Mahlml. abs. im Walde J. Bock. Glasfabrik, Förstr., Zieglbrnr., Mhlml., Brtsg. auch „Neuhof" überhaupt 50 H., 470 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 21, IX. 182, Pfr. Pertoltitz, nächste [Post] Časlau.

**Wostrow** (109. Chrud.), auf Chraustowitz ¾ St. ONO., Filschul.-Dorf an der Chrudim. Chaussée, nebst Mrhf., Förstr. an der Fasanerie, Gasthof, 60 H., 245 Einw., zu Nr. 21, III. 145, Pfr. Amtsort.

**Wostrow** (264. Kauř.), auf Brandeis ⅞ St. S., Dorf mit Badanstalt an der v. Dr. Bondy für Gichtleiden angerühmt. Heilquelle ꝛc. zu Nr. 11, I. 153, Pfr. Amtsort.

**Wostrow** (60. Kauř.), auf Wlaschim 1¼ St. SW., Dorf an der Blanitz sammt gleichnam. unth. Einschtn. zu Nr. 11, IV. 196, Pfr. Welisch und Kondratz.

**Wostrow** (Kauř), auf Wlaschim sonst „Neumühle" bei obb. W. als Dom. Mhlml., ½ St. N. nebst Brtsg. u. Schindelschneidmaschine, desgl. Mrhf. ¼ St. N. am „Neuteiche" links.

Wostrow (Kauř.), auf u. bei Zásmuk ½ St. sw. Schäferei abs.

Wostrow (256. Kön.), auf Reichenau v. Pirort. ½ St. nw., Wald-Dörfch. mit Mrhf., Försttr. und Hegerhaus an der Fasanerie zu Nr. 18, V. 142, Pfr. Weiß-Augezd.

Wostrow (282. Kön.), auf Senftenberg ist (S. 912, Sp. 2), als „Nesselfleck" conscribirt.

Wostrow (88. Prach.), auf Drahenitz 1 St. s., Dörfchen nebst Mrhf. kassirt. Schäferei zu Nr. 25, V. 130, Pfr. Pohoř.

Wostrow (363. Prach.), auf Stdtdom. Prachatitz ½ St. n., Dörfchen volksthml. „Mustrum" im Thale, zu Nr. 25, I. 180, Pfr. Amtsort.

Wostrow (72. Prach.), auf Tochowitz ¾ St. no., Dorf mit Schankw., Mhlml., 50 H., 295 E., zu Nr. 25, IV. 145, Pfr. Sliwitz.

Wostrowa (289. Pilsn.), auf Weseritz 1½ St. o., Dörfchen an der Pilsn. Chaussée, zu Nr. 28, VIII. 233, Pfr. Girsch.

Wostrowetz (. . . Ber.), auf Zbirow wie (S. 944, Sp. 2) als „Ostrowetz" oben.

Wostrowetz (Klatt.), auf Teinitz-Zetschowitz (v. F. A. Heber's Burgen, I. 234 beschriebn.) Burg-Baufrgmt. bei Radelstein.

Wostrowetz (16. Prach.), auf Stdtdom. Pisek 2¾ St. nnw., Thldorf. mit 60 H., 345 E., nebst Čerhonitz. Antheil als „Ober-" W. zu Nr. 25, III. 158, Pfr. Radobitz sammt Einschichten „Trieboschow" und „na Haražkownie" Förstr. „u čertowy stolice" Chalupw. und „bei der Warwaschauer Brücke Gehft.

Wostrowetz (31. Prach.), auf Čerhonitz ¾ St. o. Filschul-Dorf am Lomnitzbache mit Mhlml., Brtsg., Schankw., 50 H., 350 E., 1 isr. Fam., als „Unter" W. zu Nr. 25, IV. 146, Pfr. Radobitz.

Wostrowetz (168. Tab.), auf Oberzerekwe 1½ St. wnw., Dörfchen nächst Burgbaufrgmt. mit Maierhof, Schäferei zu Nr. 11, VII. 180, Pfr. Wesela.

†Wostružno (119. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz v. Gitschinowes 2 St. nnw., Pfarr-Dorf von 50 H., 330 E., zu Nr. 36, IX. 137, Kön. Diöz., Kopidlno. Bikr., 2233 Eingpfrt. in 12 Ortschaften, nächste Gitschin.

Wostry (70. Tab.), auf Gistebnitz 1 St. nno., Dörfchen nebst abs. Förstr. „Brtao" zu Nr. 11, V. 200, Pfr. Amtsort.

Wostrž (ř)-edek (104. u. 106. Kauř.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. W. Tom. XV. Fol. 141, bei 10⅔ Ansäßigkeit, 61.500 fl. Schätzw., 5 M. v. Prag, im s. des Krs. bei emph. Mrhfn. und rel. Robot 2198.₂₁ Joch protkt. Boden, wovon 837 ₃₂ Wald, 5 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justzrt. zu Beneschau und die Amtsverwaltung im gleichnam. v. Krsmt. 9 St. so. u. vom Onespek 3½ St. oso. auch] Filschul.-Dorf mit Schloß und ehem. St. Joh. Nep. Kapll. Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 6 Faß, Branntwnbrnr., Flußsiederei, Försterei, Schankw., emph. Mhlml. Brtsg. abs. „Marienthal" (wie S. 865, Sp. 1) u. emph. „Lischnitzmühle" auch frühr. Burg-Baufrgmt. am jetzt mit Kiefern- u. Birken best. „Hrad" sonstg. Baumwollenwbmnfctrn. Schmdt. Krämer 70 H., 495 E., 2 isr. Fam. zu Nr. 11, II. 216, Pfr. Kosmitz, nächste Beneschau.

Wostrž (ř)-eschau (83. Chrud.), auf Pardubitz 1½ St. sso., Dorf mit 100 H., 805 E., zu Nr. 21, II. 145, Pfr. Mikolowitz.

†Wostrž (ř)-etin (77. Chrud.), auf Pardubitz 4 St. o., Pfrlokal.-Dorf an der Chaussée, 120 H., 870 E., zu Nr. 21, II. 146, Kön. Diöz., Pardubitz. Bikr., 1595 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste Hollitz. — Etwa ½ St. nördl. vom Dorf, im Walde, ist eine Stelle na Hradečě genannt, wo ehemals eine Ritterburg gestanden und durch einen unterirdischen Gang mit Zeleny (im Kön. Kr.) in Verbindung gestanden haben soll.

Wostrž (ř)-etitz (14. Klatt.), auf Stadtdom. Klattau 1 St. no., fund. St. Marienkapln.-Dorf mit Schankw. zu Nr. 35, III. 219, Pfr. Prerslaw. [Die im VII. Band der Topographie 1839 hier angeführte Einscht. Makalow wird (wie S. 859, Sp. 1) als „Machalow" mit der Klassifik. Dorf schon längst für sich conscrb.].

Wostrž (ř)-užno (Časl.), s. Ostružno.

Wosule (397. Prach.), auf Libiegitz 3 St. ssw., Dom. Dörfchen am Ortsgleichnam. Bergfuße zu Nr. 25, I. 179, Pfr. Witiegitz.

Wosy (231. Klatt.), auf Kron-Poritschen 1½ St. sso., Wald-Dörfch. zu Nr. 35, III. 218, Pfr. Schwihau.

Wosykowetz (297. Tab.), im I. Freiss. Viertel, s. Wosikowetz.

Wotanka (Chrud.), auf Nassitz Dom. Ansiedlung ½ St. o. bei Dřewes.

Wotawojat (128. Časl.), auf Selau 1½ St. n. Dörfchen zu Nr. 21, IX. 183, Pfr. Senoschat,

Wotawa (147. Klatt.), auf Ronsperg ¾ St. so. Dorf am Roth. Berge und Schwarzbache, mit Mrbf., Mhlml., Hegrhs, Bleichr., 45 H., 295 E., zu Nr. 35, V. 213, Pfr. Metzling.

Woteles, -leč (Kauř.), auf Swojschitz, Mrhf. ¼ St. s. bei Boschtitz.

Wotěwek (Budw.), auf Gratzen, s. Hohen- oder Hochdorf.

Wotieschin (44. Klatt.), auf Elischau ½ St. ssw., Dörfchen nebst Einschichten zu Nr. 35, III. 222, Pfr. Zbinetz.

Wotierzow (61. Prach.), s. Woltikow.

†Wotieschitz (255. Klatt.), auf Merklin richtig „Woiteschitz," „Woytiesice" wie (S. 8, Sp. 1) als „Adalbertsdorf" s. d. oben.

Wotin (267. u. 273. Klatt.), auf Prerslaw ½ St. sw., incorp. Gut [landtf. Hptb. Litt. W. Tom. XVI. Fol. 1, bei 1⅛ Ansäßigkeit, 61.000 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, mit dem (S. 998, Sp. 1) obb. Areal, dann gleichnam.] Dorf mit Schloß und Garten, wo Eremitage, Kapellen, Badanstalt, Gloriett, Gärtswhng. ꝛc. Maierhof, Schäferei, Schankw., abs. Annahof" 40 Häus., 240 Einw., zu Nr. 35, III. 222, Pfr. Amtsort, nächste Klattau.

Wotitz, -ce (. . . Ber.), Allodial-Herrschaft

[landtfl. Hptb. bei 43½ Ansäßkt., 354.000 fl. Schätzw., 7 M. von Prag, im s. Antheil des Moldaubzrks. 12.012.$_{667}$ Joch produkt. Boden, wovon 2707.$_{63}$ Wald, sammt incorp. Janowitz, Bestahow, Křeschitz, Martinitz Nezditz u. Olbramowitz 38 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) das Justizoberamt in gleichnam v. Krömt. 15 St. s. und v. Beneschau 2½ M. auch von Miltschin 2 M. entf.] Schutz-Stadt an der Linz. Chaussée zu 8 Jahrmrktn. priv., nebst A. Völker Apotheke, dann Gasthof sonstig. Gwrb. auch hrschftl. Schloß, Amths. Mrhf., Bräuhaus, Brntwnbrnr., städt. Rathhs., Mhlmln., Kalkbrnr., Wasmstr., überhaupt 220 H., 1700 E., 430 Isr. unter einem Stdtrchtrmt. mit Grundbuchführung u. zu Nr. 28, IV. 377, Prag. Erzdiöz., eigennam. Vikr. zur Pfarr- und PP. Franziskaner Conventskirche Schule rc. 4300 Eingpfrt. in 25 Ortschaften, nächste Beneschau.

†Wotitz (201. Kauř.), auf Auřenowes 1½ St. sso., früh. Pfarr- jetzt St. Nikolaus Filkrch.-Dörfch. am Weinbache nebst 1 isr. Fam. zu Nr. 11, II. 217, Pfr. Jažlowitz.

Wotmitsch, -mič (... Ber.), auf Hořowitz 1½ St. NO., Dörfch. mit Mrhf., Schäferei zu Nr. 28, VI. 163, Pfr. Praskoles.

Wotow (Kauř.), auf Cirkwitz, Ortsantheil sammt emph. Mrhf. bei Śkworniow v. Zásmuk 1½ St. sw. (nach Rain. Lex.).

Wotowitz (161. Rak.), f. Wotwowitz.

†Wotradow (248. Chrud. und 366. Kauř.), wie oben (S. 944, Sp. 2) bei O.

Wotradowitz (86. Kauř. und 109. Tab.), wie oben (S. 944, Sp. 2) bei O.

Wotratschitz, -čice (102. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Křiwsaudow 1½ St. wsw., Thldrf. nächst der Pilgram. Chaussée mit Schankw., abs. „Śawrda" Mhlml., Brtlg., 40 Häus., 290 E., nebst Freisf. II. Brtl. Antheil zu Nr. 11, X. 178, Pfr. Borownitz, sonst Čechtitz.

†Wotrub, -by (49. Kauř.), auf Böhm. Sternberg ¾ St. oso., früh. Pfarr-, jetzt St. Gallus Filkrch.-Dorf mit 35 H., 250 E., zu Nr. 11, IV. 197, Pfr. Sebusowes.

Wotrub, -by (55. Rak.), auf Schlan ½ St. N., Dörfchen nebst Lehnhofe „Lidix" und Schankw. auch abs. „Hag" Hamlhf. zu Nr. 28, I. 161, Pfr. Amtsort.

†Wotsch (202. Saaz.), auf Klösterle 2 St. w., Pfarr-Dorf an der Karlsbad. Chaussée und link. Eger-Seite im Thale am Rummelbache mit Mhlml., Brtlg., Schankw., 45 H., 260 E., zu Nr. 42, IX. 165, Leitm. Diöz., Kaaden. Vikr., 770 Eingpfart. in 6 Ortschaften, nächste Kommotau.

Wotschelitz, -čelice (370. Kön.), auf Opočno 1 St. sw., Dorf zu Nr. 18, VI. 153, Pfr. Přepich.

Wotuš (254. Bidj.), auf Gritz ½ St. NO., Dörfchen an der Höhe, mit Schankw. zu Nr. 18, II. 153, Pfr. Amtsort.

†Wotwowitz (161. Rak.), auf Swoleniowes 1½ St. oso., seit J. 1846 fund. St. Prokopkapll.- u. Steinkohlenzech.-Thldrf. am Zakolaner Bache nebst hrschftl. Schichtamtsgbd. abs. „Marienheim" und Mhlml. auch Glasfbrk. „Eichthal" 80 H., 700 E., zu Nr. 28, I. 162, Pfr. Kowar.

†Wowčar (331. Časl. 268. u. 232. Kauř.), wie oben (S. 945, Sp. 2) bei O.

†Wows-, Owčar (Rak.), auf u. bei Schlan ¼ St. ONO., fund. St. Wenzel Filkrch. Einschl. am Roth. Bache mit emph. Mhlml.

Wowčin (Ber.), auf Leschan, Einschicht bei Hostieradiz.

Wowčinek (Chrud.), bei Hohenmauth Einschl. an der Chotzner Vorstadt.

Wowčowitz (Kauř.), f. Owčar.

Wowos (... Ber.), auf Naljowitz 1½ St. N., Dörfchen an der Moldau mit abs. Schankw. „Seize" zu Nr. 28, IV. 378, Pfr. Chlum.

Wox- beginnd. Ortsnamen, f. bei Wog im Allgemeinen.

Woyden (165. Budw.), auf Rosenberg 1 St. NW., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 278, Pfr. Malsching.

Woynow (Časl.), am gleichnam. Dom. f. Wognoměřetz.

Woytiechow (Ber.), auf Leschan, Mahlmühle bei Netwořitz.

Woz- beginnd. Ortsnamen, f. bei Wos.

Wozaskamühle (Saaz.), auf Petersburg b. Scheles ½ St. so. als „Wačaska" sonst.

Wozačka (189. Bunzl.), auf Stidom. Weißwasser, f. Wašačka. oben.

Wozdowa Lhota (Budw.), auf Krumau, f. Hundsoder Hannshaberstift.

Wozdrokow (Tab.), bei Radieglau, abs. Mhlml. (nach Rain. Lex).

Wožitz (294 Tab.), als „Alt" W. wie oben bei „Woschitz" und als „Jung-" W. wie (S. 721, Sp. 1) bei J. nächst (v. F. A. Heber's Burgen, III 197 beschrb.) Burg-Bausrgmt.

Wozlitz (96. Kauř.), f. Woislawitz.

Woznitz (... Ber.), auf Dobřisch 1 St. N., Wald-Dorf nebst abs. „Gežowka" und „Obora" Förstr. am Thiergarten, 35 H., 180 E., zu Nr. 28, V. 212, Pfr. Amtsort.

Woznitz (... Ber.), f. Hwoznitz.

Wrab, -by (263. Kauř.), auf Brandeis ½ St. sw., früh. Lehngut u. Mrktfl., jetzt Dorf an der Chaussée mit Mhlml., Schankw., Zieglbrnr. Ortsabtheilung „Hruschow" 45 H., 290 E., zu Nr. 11, I. 154, Pfr. Amtsort.

Wrabina (Pilsn.), Burg-Bausrgmt. b. Staab. (Vrgl. F. A. Heber's Burgen, III. 214).

Wrabči (Budw.), auf Krumau, f. Prabsch.

Wrabsgraben, -leithen, -mühle (Bunzl.), bei Dauba ½ St. s. am Bache.

Wrabsko (36. Prach.), auf Warwaschau 1 St. NW., Dom. Dörfchen mit dem Mrhf. „Dietrichstein" zu Nr. 25, IV. 147, Pfr. Čimelitz.

Wrac- beginnd. Ortsnamen, f. bei Wratz im Allgemeinen.

Wrače (... Ber.), auf Tloskau 1 St. s., Dorf zu Nr. 28, IV. 380, Pfr. Marschowitz.

Wračkowitz (72. Kauř.), auf Načeradetz ½ St.

ONO., Thldrf. mit 40 H., 290 E., 1 isr. Fam. nebst Spitalgut und Časl. Freisass. I. Brtls. Anthln. zu Nr. 11, IV. 198, Pfr. Amtsort.

**Wraclawsky Wrchy** (Chrud.), bei Hohenmauth $\frac{3}{4}$ St. W., Einscht. an der Prager Vorstadt.

†**Wraćowitz** (195. Chrud.), auf Leitomischel $2\frac{1}{4}$ St. NNW., fund. St. Joh. Bapt. Filkch.-Dörfch. mit Schankw. zu Nr. 21, IV. 100, Pfr. Hermanitz.

**Wraćowitz** (60. Kauř.), s. Wratzowitz.

†**Wran-ná, ny** (... Ber.), auf Königsaal $1\frac{1}{4}$ St. S., Pfrlokal.-Dorf am rechten Moldau-Ufer mit der G. Haase Söhne Maschinpapierfabrik, dann Schankw. „Wir" u. Mhlml., Brtsg., 35 H., 300 E., zu Nr. 28, VI. 164, Prag. Erzdiöz. u. Landvikr., 1200 Eingepfarrt in 2 Ortschaften, nächste Amtsort.

**Wraná, -ney** (92. u. 96. Rak.), Domkapitular-Herrschaft [landtfl Hptb. Litt. W. Tom. XV. Fol. 181, bei 129 $\frac{1}{8}$ Ansäßigkeit, 570.500 fl. Schätzw., 5 M. v. Prag, zu 8 Mrhfn. 9322.$_{28}$ Joch prodkt. Boden, wovon 429.$_{88}$ Wald, nebst incorp. Pozden 15 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Dirctrmt. im gleichnam. v. Schlan $2\frac{3}{4}$ St. NNW. auch] Städtch. conscrb. Mrktfl. zu 3 Jahrmrktn. priv., mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Försfr., dann Rathhs., Schankw., Mhlmln., 140 H., 970 E., 1 isr. Fam. unter einem Mrktrchtrmt. u. zu Nr. 28, I. 163, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., 1520 Eingepfarrt in 5 Ortschaften, nächste Schlan.

**Wranian** (121. Bunzl.), auf Melnik v. Schopka 2 St. SW., Thldrf. am linken Moldau-Ufer mit emph. Mhlml., 50 H., 285 E. nebst Raudnitzer Antheil zu Nr. 36, VII. 165, Pfr. Luschetz.

**Wranik** (40. Kauř.), auf Ratay 1 St. WNW., Dörfchen mit emph. Hegrhs. zu Nr. 11, IV. 199, Pfr. Sazau, sonst Amtsort. (Im XII. Bd. der Topgrph. 1844 als Einscht. bei Ledečko" ist schon im J. 1831 der Ort wie oben klassifiz. conscribirt worden.)

**Wraniowsko** (370. Bunzl.), auf Gr. Skal ist „Wraňowsko" conscribirt.

**Wranitz** (76. Časl.), auf Katzow $\frac{3}{4}$ St. N., Ortsantheil mit Schankw. vom gleichnam. Dorfe im I. Freisass. Brtl. Kauř. Krs. (Diese schon in der Ortschftsthll. vom J. 1831 vorfindige Klassifikation dürfte die Angabe im XI. Bd. der Topographie 1843 berichtigen.)

**Wranitz** (97. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz $1\frac{3}{4}$ St. SSO., Dörfchen zu Nr. 11, X. 179, Pfr. Zahradka.

**Wranitz** (Chrud.), bei Leitomischel, Mahlmühle (nach Rain. Lex.).

**Wranitz** (233. Chrud.), auf Neuschloß $\frac{1}{4}$ St. SO., Thldörfch. nebst Mhlmln. und Strtdom. Leitomischel. Antheil zu Nr. 21, III. 146, Pfr. Amtsort und Mladčow.

**Wranitz** (365. Kauř.), im I. Freisass. Brtl. von Westetz 5 St. NO., Theildorf an der Kolin-Pilgram. Chaussée, nebst obb. Katzow u. Böhm. Sternberg. Antheil 40 H., 220 E., zu Nr. 11, IV. 200, Pfr. Katzow.

†**Wranna** (92. u. 96. Rak.), am gleichn., s. Wraná.

**Wranonitz** (157. Prach.), auf Rožmital ist „Wranowitz" conscribirt.

**Wránow** (... Ber.), auf Wotitz 1 St. W., Dörfchen zu Nr. 28, I. 381, Pfr. Amtsort.

**Wranow** (239. und 360. Bunzl.), auf Gr. Rohosetz und Böhm. Aicha ist „Wranowey" conscrb.

**Wranow** (Bunzl.), auf Kl. Skal u. Böhm. Aicha, s. Wransko.

**Wranow** (265. Chrud.), auf Rassaberg $\frac{3}{4}$ St. SSO., Dörfchen nebst Mrhf. an der Höhe zu Nr. 21, I. 193, Pfr. Amtsort.

†**Wranow, -nu** (114. Kauř.), auf Kammerburg $\frac{1}{2}$ St. SW., Pfrlokal. Dorf mit 40 H., 270 E., 2 isr. Fam. nebst abs. „Rabač" zu Nr. 11, II. 218, Prag. Erzdiöz., Mnichowitz. Vikr., 1295 Eingpfrt. in 12 Ortschftn., nächste Dnespek.

**Wranow** (Kön.), auf Opočno, Maierhof nebst Schäferei bei Mezřič.

**Wranow, -wek** (328. Pilsn.), auf Libin $2\frac{1}{4}$ St. S., Kohlenzechen-Dorf auf der Brad. Ebene als Radnitz. Enclave, mit Mrhf., Schankw., zu Nr. 28, VIII. 234, Pfr. Ober-Stupno.

**Wranow** (37. Tab.), auf incorp. Draschitz von Bechin $1\frac{3}{4}$ St. WSW., Dörfchen mit Hamlhf. abs. „Zelena" und „Lipowsko" an der Moldau-Ueberfuhr zu Nr. 11, V. 201, Pfr. Chraschtian.

**Wranowa** (328. Pilsn.), auf Liblin ist „Wranow" s. d. conscribirt.

**Wranowa** (138. Pilsn.), auf Stadtdom. Mies $\frac{3}{4}$ St. NO., Wald-Dörfchen nächst frühr. (von F. A. Heber's Burgen, II. 230 beschrb.) Burg-Baufrgmt. zu Nr. 28, VII. 172, Pfr. Amtsort.

**Wranowey** (239. und 360. Bunzl.), auf Gr. Rohosetz $\frac{3}{4}$ St. N. und auf Böhm. Aicha 3 St. SO., Thldrf. an der Iser, zu Nr. 36, II. 198, Pfr. Jentschowitz.

**Wranowitz** (Budw.), auf Wittingau gehör. Mrhf. bei Dobschitz als Antheil v. Moldautheín. Dom.

**Wranowitz** (157. Prach.), auf Rožmital $\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf am Eisenbergwerk nebst Schankw., Schäfr. abs. Mrhf., Försfr., 80 H., 540 E., zu Nr. 25, IV. 148, Pfr. Alt-Rožmital.

**Wranowitz** (56. Pilsn.), auf Radnitz 1 St. SW., Thldrf. im Thale zerstr. 65 H., 400 E., nebst Liblin. Anthl. zu Nr. 28, VIII. 235, Pfr. Ober-Stupno. Hier ist wichtiger Steinkohlenbergbau, womit theils der Freiherr v. Riese, theils auch einige Zechen belehnt sind; ein dem Freiherrn v. Riese gehöriges, vom Baron von Hochberg erbautes Schlößchen, eine Vitriolölhütte, eine Glashütte, welche aber nicht betrieben wird, ein Wirthshaus, das Klementische Zechenhaus und ein Zechenhaus auf dem Steinkohlenbergwerke in Regcina genannt, eine Gypshütte mit Gypsmühle, $\frac{1}{4}$ St. v. Orte entfernt, in Podhage genannt, wo zuerst in Böhmen Kunstgyps zu ökonomischen Zwecken erzeugt wurde. Wranowitz ist ein alter Ort und war in früherer Zeit ein Gut für sich, von welchem im J. 1408 Jaroslaw v. Wranowitz als Zeuge in einer Stiftungsurkunde für die Kirche in Hwozdian (jetzt Hwozd im Rak. Kreise) vorkömmt.

**Wranowsko** (370. Bunzl.), auf Gr. Skal $2\frac{1}{4}$ St.

o., Dörfchen zu Nr. 36, II. 200, Pfr. Thein oder Teyn.

**Wransko** (Bunzl.), auf und bei Klein-Skal ¼ St. sw., Einschicht. nebst Böhm. Aicha. Antheil.

**Wrantschitz, -čice** (83. Prach.), auf Březnitz 2 St. no., Dörfchen mit emph. Schankw., Försthaus, abs. Mrhf., „Dol" zu Nr. 25, IV. 149, Pfr. Sliwitz.

†**Wrasch, -ž** (... Ber.), auf Karlstein 1½ St. u. von Beraun ½ St. fund. St. Barthlm. Filkch.-Dorf früher an der Chaussée mit Schankw., 50 H., 300 Einw., zu Nr. 28, VI. 165, Pfr. Lodenitz.

**Wrasch, -ž** (114. Kauř.), auf Kammerburg ¼ St. so., Dörfchen mit abs. Ziegelbrnr., Chalupw. zu Nr. 11, II. 219, Pfr. Kotzerag.

**Wrasch, -ž** (99. Klatt.), auf Miletitz ist „Wraž" s. d. conscribirt.

**Wrasch, -ž** (22. Prach.), auf Drhowl 1¾ St. no., Dorf mit abs. Jagdschlosse u. Hegerhaus „Zagčkow" 50 H., 350 Einw., zu Nr. 25, IV. 150, Pfr. Čižowa.

**Wraschen** (309. Pilsn.), auf Manetin v. Pfrort. 1 St. so., Dörfchen wie „Wražno" zu Nr. 28, VIII. 236, Pfr. Křečowa.

**Wraschkow** (30. Leitm.), auf Doran 2 St. so., Thldrf. von 70 H., 350 E., nebst Raudnitzer Antheil zu Nr. 42, II. 194, Pfr. Ratschinowes.

**Wraschno** (309. Pilsn.), auf Manetin ist „Wraschen" conscribirt.

**Wrat** (358. Bunzl.), auf Gr. Rohosetz 2 St. ono., Wald-Dörfchen in hoher Lage, mit abs. „Propatnj" sammt Mhlml. zu Nr. 36, II. 199, Pfr. Bredel oder Eisenbrod.

**Wrata** (Budw.), auf Sttdom. Budweis, s. Brod.

**Wratischow** (172. Tab.), auf Lipkawoda ½ St. so., Dorf mit 45 H., 330 E. zu Nr. 11, VII. 181, Pfr. Rinaretz.

**Wratischow** (56. Tab.), auf Mühlhausen 1¼ St. o., Dörfchen mit abs. „Prachowna" Mhlml. zu Nr. 11, V. 202, Pfr. Gistebnitz.

**Wratislaw** (Chrud.), auf Sttdom. Hohenmauth, Burg-Ruine bei Wratzlau, wo im XII. Jahrh. über die Wrssowece ein Blutgericht gehalten und dieser Herren-Stamm bis auf einen vertilgt worden.

**Wrátkow** (... Ber.), auf Chlumetz 3 St. sso., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 382, Pfr. Sedletz.

**Wrátkow** (273. Časl.), auf inkorp. Modletin v. Maleč 1 St. nno., Dörfchen zu Nr. 21, X. 137, Pfr. Amtsort.

**Wrátkow** (188. Kauř.), auf Schwarz-Kosteletz 1¼ St. n., Dorf nächst Burgbaufrgmt, 40 H., 290 E., zu Nr. 11, III. 129, Pfr. Tismitz.

**Wratno** (152. Bunzl.), auf Mscheno-Lobes ¾ St. so., Filschul.-Dorf mit 50 H., 295 E., zu Nr. 36, VII. 166, Pfr. Mscheno.

**Wratschkowitz** (72. Kauř.), auf Načeradetz, s. Wračkowitz oben.

†**Wratschowis** (Chrud.), s. Wrač.

†**Wratslawka** (Chrud.), s. St. Niklas bei N.

**Wratzau** (Budw.), auf Hohenfurt-Umlowitz 3 St. no., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dom. Ansiedlg. bei Kuttau mit Bräuhs. auf 8 Faß nebst emph. Maierhof daselbst.

†**Wratzlau, -law** (125. Chrud.), auf Stadtdom. Hohenmauth 1¼ St. w., Pfrlerpostr.-Dorf im s. nächst der Chaussée mit 120 H., 660 E., zu Nr. 21, III. 147, Kön. Diöz., Podebrad. Bikr., 2440 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Amtsort.

**Wratzow** (21. Klatt.), auf Planitz ½ St. w., Dörfchen nebst Mhlml., zu Nr. 35, III. 223, Pfr. Amtsort.

**Wratzowitz** (60. Kauř.), auf Wlaschim 1¼ St. sso., Dorf mit Dom. Schankw. abs. „Častrowitz" (wie S. 455, Sp. 1) und „Kauschowitz" 60 H., 415 Einw., zu Nr. 11, IV. 201, Pfr. Kondratz.

**Wraž** (Ber.), auf Königsaal 1½ St. w., Schäfr. (nach Rain. Lex.)

**Wraž** (... Ber.), auf Karlstein ist „Wrasch" s. d. conscrb. desgl. (114. Kauř.) auf Kammerburg.

**Wraž** (99. Klatt.), auf Miletitz ¼ St. n., Dörfchen an der Klattau-Taus. Chaussée nebst Schankw. zu Nr. 35, IV. 227, Pfr. Glosau.

**Wražda-Lhotitz** (Časl.), auf Unter-Kralowitz s. bei Lhotitz.

**Wraž** (22. Prach.), auf Drhowl ist „Wrasch" s. d. onscribirt.

**Wražitz, -ce** (Budw.), auf Krumau ist Prositz (wie S. 996, Sp. 1) conscribirt.

**Wražna** (85. Tab.), auf Chotowin ½ St. sso., Dörfchen mit Mrhf. nebst Verkaufsanstalt v. Mürzthaler Zuchtstieren rc., zu Nr. 11, V. 203, Pfr. Amtsort.

**Wražny** (Tab.), auf Jung-Woschitz, Einschicht. ¼ St. abs. bei Zhoř.

**Wražowitz** (60. Kauř.), s. Wratzowitz.

**Wrba** (Ber.), auf Woykau, Mhlml., b. Podol.

**Wrbatha** (Pilsn.), auf Keschoblau, Mhlml. am Radnitz. Bache, 1 St. sw., beim Amtsort.

†**Wrbčan** (189. Kauř.), s. Wrbtschan.

**Wrben** (Budw.), auf Stadtdom. Budweis wie „W. česka" ist (wie S. 583, Sp. 1) als Böhm. Fellern und „W. německá" ist (wie S. 537, Sp. 1) als Dirnfellern conscribirt.

**Wrbermühle** (Časl.), als Einschcht. b. Kuttenberg.

**Wrbietin** (Ber.), auf Tloskau, Einschicht bei Glashütten, Huťe, nebst Maierhof.

**Wrbietitz** (97. Chrud.), auf Rossitz 1 St. n., Dörfchen zu Nr. 21, III. 148, Pfr. Weělakow.

**Wrbitschan, -čany** (37. Leitm.), auf Triebsch-Rochow mit Anthln. v. Leitmeritz wo das Justzrt. 1¼ St. s., Allod.-Gut (v. Prag 8 M. sammt 402.$_{31}$ Joch prodkt. Boden, wovon 7.$_{30}$ Wald. die Amtsorwltg. wie S. 169, Sp. 1) conscrb. u. corrspd. 2 Ortschftn. nebst gleichnam. Dorf mit Schloß, Mrhf. abs. „Rathauerhof" u. Gasthaus an der Budin-Lobositz. Chaussée, 50 Häus., 280 E., zu Nr. 42, I. 187, Pfr. Tschischkowitz.

**Wrbitschan, -čan** (82. u. 89. Kaf.), auf Perutz 1¼ St. sso., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. W. Tom. XV. Fol. 201, bei 587.$_{31}$ Joch prodkt. Boden, wovon 2.$_{73}$ Wald, mit 3 Ortsanthln. sammt gleichnam.) Dorf nebst Mrhf., Schäfr.,

Schankw., 50 H., 345 E., zu Nr. 28, I. 164, Pfr. Klobuk.

**Wrbiţ** (. . . Ber.), auf Petrowiţ 2 St. u. vom Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. s., Dörfch. an einem kl. Bache, zu Nr. 28, IV. 383, Pfr. Schönberg.

**Wrbiţ** (106. u. 123. Bidž.), auf Milicowes $\frac{3}{4}$ St. o. und auf Welisch-Wokschiţ $1\frac{1}{2}$ St. o., Theil-Dorf mit Schankw., 60 H., 450 E., zu Nr. 36, IX. 138, Pfr. Hradischko.

†**Wrbiţ** (75. Bidž.), auf Podebrad 2 St. ONO., Pfarr-Dorf nächst Plänerkalksteinbrchn. im Chotianker Grcht. 70 Häus., 480 E., zu Nr. 18, I. 142, Kön. Diöz., Podebrad. Vikr., 2575 Eingepfarrt in 9 Ortschftn., nächste Post Amtsort.

**Wrbiţ** (218. u. 222. Časl.), Allodial-Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XV. Fol. 201, b. $33\frac{3}{4}$ Ansäßtt., 116.000 fl. Schäţw., 13 M. v. Prag, im mittlr. Thl. des Krs. zu 6 Mrhfn. 5981.$_{35}$ Joch protkt. Boden, wovon 1497.$_{38}$ Wald in 2 Revr. (wie S. 491, Sp. 2 beim „Chrambok." best.), sammt Philippshof 10 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 161, Sp. 1) das Justzrt. zu Kuttenberg und Diretrmt. im gleichnam. vom Krsmt. $4\frac{1}{2}$ St. s., auch] — Dorf mit Schloß, Mrhf., Schäferei, Bräuhs. auf 9 Faß, Schankw. „Herrnmühle" u. abs. „Mrkwicko" Mahlmühle, 70 H., 570 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 21, IX. 184, Pfr. Smrdow, nächste Post Steinsdorf.

**Wrbiţ** (319. Kön.), auf Dauбleb $\frac{3}{4}$ St. sso., Dorf an der Höhe, nebst Schankw., 40 Häus., 235 E., zu Nr. 18, V. 143, Pfr. Chlen.

†**Wrbiţ** (343. Leitm.), auf Libeschiţ 2 St. s., fund. St. Marienkaplln.-Thldrf am Gablowka Bache als Gastorf. Enclave und Antheil die „Zahorémühle" wie in loco nebst Mhlml., Schankw., Hopfengarten, 75 H., 340 E. und nebst obb. Raudniţ. Antheil zu Nr. 42, IV. 175, Pfr. Wettel resp. Expositr. Ruschowan.

**Wrbiţ** (111. Rak.), auf Zloniţ $1\frac{3}{4}$ St. N., Dorf nächst Schleifsteinbrchn. mit 50 H., 345 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 28, I. 165, Pfr. Charwateţ.

**Wrbiţkermühle** (Časl.), als Einschicht bei Kuttenberg.

**Wrbka** (208. Časl.), auf Ledeč $1\frac{1}{4}$ St. N., Filschul.-Dörfchen mit Schankw. zu Nr. 21, IX. 185, Pfr. Amtsort.

**Wrbka** (56. Leitm.), auf Budin Libochowiţ $\frac{1}{2}$ St. sso., Thldrf. am Mscheno. Bache nächst Sandsteinbrchn. 60 H., 260 E., nebst Strbom. Antheil zu Nr. 42, II. 195, Pfr. Budin.

**Wrbna** (Budw.), auf Wittingau, Hegerhaus bei Ripeţ.

†**Wrbna** (121. Bunzl.), auf Melnik v. Schopka $\frac{3}{4}$ St. ssw., Pfarr-Theildorf als „*W. ad aquas*" oder W. „an der Moldau" mit Ueberfuhr nebst Mrhf. „Aupor" auf der gleichnam. Insel, 50 H., 340 E., sammt Turško Antheil zu Nr. 36, VII. 167, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., als Dechant. ad honor. 750 Eingepfarrt in 4 Ortschftn., nächste Post Melnik.

**Wrbno** (147. Prach.), auf Schlüsselburg $1\frac{1}{2}$ St. s., Dorf mit 40 H., 245 E., zu Nr. 25, IV. 151, Pfr. Radow.

†**Wrbno** (77. Rak.), auf Jungfer-Teiniţ $\frac{3}{4}$ St. N., Pfarr-Thldrf. als „*W. ad sylvas*" oder W. „an den Wäldern" mit Schankw., 60 Häus., 385 E. nebst Patek. Antheil zu Nr. 28, I. 166, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., 1060 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste Post Amtsort.

**Wrbowa-Lhota** (68. Bidž.), auf Podebrad, s. oben (S. 826, Sp. 2) bei Lhota, wo der Beiname „Wrbowa" einzuschalten kömmt.

†**Wrbischan**, -čany (189. Kauř.), auf Schwarz-Kosteleţ v. Pfrort. $2\frac{1}{2}$ St. NO., frühr. Pfarr-, jeţt St. Wenzel Filkrch.- u. Schul-Theildorf an der Wien. Chaussée u. Planianka, mit Mhlml., Schankw. abs. „Chraustow" Mhlml. dann „Kubstowka" ehedem „Kratochwilka" Gasthof 65 H., 519 E., nebst Radim. Antheil zu Nr. 11, III. 130, Pfr. Planian.

†**Wrčen** (33. Klatt.), auf Grünberg $\frac{3}{4}$ St. NO., Pfarr-Dorf an der Uslawa, mit Mahlmln., Schankw. abs. St. Adalberts Walsbrgkpll. nebst Hegrhs auch Schäfr., „Rohowiţ" und Einscht. „Eisenhütte" 50 H., 580 E., zu Nr. 35, III. 224, Budw. Diöz., Lukawiţ. Vikr., 2750 Eingepfarrt in 12 Ortschftn., nächste Post Nepomuk.

**Wrcha** (Bunzl.), auf Gr. Skal, s. Wrchy.

†**Wrchhaben** (166. Bunzl.), auf Neu-Perstein $\frac{1}{4}$ St. o., fund. St. Marie Himlf. Kaplln. und Filschul.-Dorf mit 60 H., 220 E., zu Nr. 36, VII. 168, Pfr. Dauba.

†**Wrcholtowiţ** (99. Tab.), auf Jung-Woschiţ 2 St. NNW., frühr. selbstst. Gut, jeţt Pfarr-Dörfchen mit Schankw. zu Nr. 11, VI. 202, Prag. Erzdiöz., Bistriţ. Vikr., 1066 Eingpfrt. in 13 Ortschftn., nächste Post Tabor.

**Wrchotiţ** (. . . Ber.), auf Getřichowiţ $\frac{1}{2}$ St. o, frühr. Rittersiţ. jeţt Dorf nächst Burgbaufrgmt. am Mrhf. sammt Einscht „Frantischek" 50 H., 225 Einw., zu Nr. 28, IV. 384, Pfr. Sedleţ.

†**Wrchow** (Bunzl.), auf Neu-Perstein, s. Wrchhaben oben.

**Wrchowin**, -na (141. Bidž.), auf Kumburg v. Gitschin $2\frac{1}{4}$ St. ONO., Filialschul-Dorf wie „Rokitnay" am Woleschka-Bache u. der schles. Chaussée nebst Schankw., Gasthof und Mhlml., 120 H., 765 E., zu Nr. 18, III. 117, Pfr. Neu-Paka.

**Wrchowin**, -na (217. Bunzl.), auf Swigan 2 St. N., Dörfchen zu Nr. 36, I. 191, Pfr. Liebenau.

**Wrchowin**, -na (Chrud.), auf Chotzen, Einscht. $\frac{1}{4}$ St. w. bei Skořeniţ mit Maierhof, Schäferei, Zinshsch., Ziegelbrennerei.

**Wrchowin**, -na (209. Kön.), auf Neustadt $\frac{1}{2}$ St. NNW., Filschul.-Dorf am Untschow. Gbrg. und der Nachod. Chaussée mit 100 H., 540 Einw., zu Nr. 18, X. 131, Pfr. Amtsort.

**Wrchowniţ** (258. Bidž.), auf Cerekwiţ $\frac{1}{2}$ St. so., Dörfchen mit Schankw. zu Nr. 18, II. 154, Pfr. Hořeniowes.

**Wrchy** (372. Bunzl.), auf Gr. Skal $\frac{3}{4}$ St. NW., Dörfchen zu Nr. 36, II. 201, Pfr. Wiskř.

**Wrchy** (Časl.), bei Časlau $\frac{3}{4}$ St. N., Rust. Einschicht bes. conscribirt. (?)

**Wrchy** (109. Tab.), auf Neustupow $\frac{1}{4}$ St. so.,

Dörfch. nebst Mhlml. zu Nr. 11, VI. 203, Pfr. Amtsort.

**Wrcow** (200. Budw.), auf Poříß ist „Wrzau" conscribirt.

**Wrčowský Občiny** (Prach.), auf Drhowl, Dom. Ansiedlung $\frac{3}{4}$ St. abs. bei Wrzowiß.

**Wrdy** (Časl.), auf Zleb-Tupadl sammt Ortsantheil beim gleichnam. untben. Dorfe, inkorp. Hofbesiß (landtfl. Hauptb. bei $2\frac{1}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßkt., 10.000 fl. Schäßw., $10\frac{1}{2}$ M. v. Prag, $82._{12}$ Joch prodkt. Boden) nebst Maierhof, Schäferei, Bräuhs. auf 6 Faß u. Brntwnbrnr., 2 isr. Fam.

**Wrdy** (32. Časl.), auf Zleb-Tupadl $\frac{3}{4}$ St. NNW., Filschul.-Dorf an der Daubrawa, mit Schankw., abs. Mhlml. dann Mrhfn., „Kaudelow" und „Skowiß" nebst Schäfrn. und Förstr. an der Fasanerie auch obd. landtfl. Hof W. überhaupt 60 H., 520 E., zu Nr. 21, X. 138, Pfr. Zleb.

**Wře-** beginnende Ortsnamen, s. bei Wrž.

†**Wrkosslawice** (Bunzl.), auf Klein-Skal ist (wie S. 1076, Sp. 1) als Seidenschwanz conscrb.

**Wrschiß** (25. Kauř.), auf Zasmuk $\frac{1}{4}$ St. SW., Dörfchen wie „Wršice" zu Nr. 11, IV. 202, Pfr. Amtsort.

**Wrschow, -ssow** (267. Chrud.), auf Nassaberg 1 St. WSW., Dörfchen nebst abs. „Pasekÿ", zu Nr. 21, I. 194, Pfr. Bojanow.

**Wrschowiß** (... Ber.), auf Prtschiß 1 St. NW., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 28, IV. 385, Pfr. Jesseniß.

**Wrschowiß** (343. und 347. Kauř.), auf Nusle $\frac{1}{4}$ St. incorp. Gut [landtf. Hauptb. Litt. W. Tom. XVI. Fol. 121, bei $4\frac{2}{8}\frac{0}{4}$ Ansäßigkeit, 166.839 fl. Schäßw., $\frac{1}{4}$ M. von Prag, $753._{33}$ Joch prodkt. Boden, mit 2 Orten sammt gleichnam.] Pfrkch.-Thldrf. an Botiß. Bache, mit Mrhf. und Rentamths. Bräuhaus auf 30 Faß, emph. Mhlml., Schankw., abs. „Berowanka," 125 H., 960 E., 2 isr. Fam., nebst Weinbergämtl. Antheil zu Nr. 11, II. 220, Pfr. Michle, nächste Prag.

**Wrschowiß** (57. und 60. Leitm.), Fideikommiß-Gut [landtfl. Hauptbuch bei $71\frac{2}{8}\frac{2}{4}$ Ansäßigkeit, 405.500 fl. Schäßw., 6 M. v. Prag, im äußrst. S. des Krs. $6675._{31}$ Joch prodkt. Bod., wovon $54._{08}$ Wald, 8 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 169, Sp. 1) das Directrmt. im gleichnam. v. Krsmt. 6 St. S. auch] — fund. Schloßkaplln. Dorf an der Eger mit Ueberfuhr nebst Schloß, Mrhf., Hammlhf. „Černodol" abs. dann Schankw., Schmdt., abs. „Egermühle" 55 H., 375 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 42, II. 196, Pfr. Wobora, nächste Laun.

**Wrschowka** (209. u. 376. Kön.), auf Neustadt $\frac{3}{4}$ St. SW. u. auf Opočno $1\frac{1}{2}$ St. N., Theil-Dorf am Reyba-Bache, 50 H., 270 E., zu Nr. 18, X. 132, Pfr. Buhuslawiß, resp. Tscherntschiß und Dobruschka.

†**Wrseß** (97. Bidž.), auf Kopidlno 1 St. OSO., Pfarr-Dorf an der Bidžow. Chaussée nächst dem s. g. Taboriten-Lager, „Hradiště" mit Branntweinbrennerei, 60 H., 410 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, IX. 139, Kön. Diöz., Kopidlno. Vikr., 1615 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste Gitschin.

**Wrssich, -na** (Tab.), auf Nemischl und Jung-Woschiß, Theileinscht. $\frac{1}{4}$ St. NW. bei Auras.

**Wrssi** (Bunzl.), auf Semil, Einschicht bei Bitauchow.

**Wrtba, -by** (Pilsn.), auf Plaß nächst Burgbaufrgmt. tradit. als Stammhaus der Grafen W. abs. Mrhf. $\frac{3}{4}$ St. S. bei Ober-Biela.

**Wrtieschiß** (289. Časl.), auf Wilimow v. Kloster $\frac{3}{4}$ St. WNW., Dörfch. wie „Wetěšice" nebst Schankw., zu Nr. 21, X. 139, Pfr. Amtsort.

**Wrssinsky** (Rak.), auf Horoměřiß, Einscht. sub Nr. 55 bei Nebuschiß.

**Wrtka** (209. u. 397. Bunzl.), auf Münchengräß von Kloster 2 St. N. und auf Kosmanos 4 St. N., Thldörfch. zu Nr. 36, I. 192, Pfr. Hlawiß.

†**Wrtschen** (33. Klatt.), auf Grünberg ist „Wrčen" conscribirt.

**Wrßau** (200. Budw.), auf Poříß ist „Wrzau" conscribirt.

**Wrßowiß** (22. Prach.), auf Drhowl $1\frac{3}{4}$ St. O., Dorf nebst Dom. Ansiedlg. „Wrčowský Občiny" zu Nr. 25, IV. 152, Pfr. Zahořy.

†**Wrutiß** (73. Bunzl.), auf Neu-Benatek $1\frac{1}{2}$ St. S., fund. St. Marienkaplln. u. Filschul.-Dorf mit Schankw., 80 H., 500 E., zu Nr. 36, VII. 71, Pfr. Lissa.

**Wrutiß** (93. und 123. Bunzl.), auf Melnik von Schopka 1 St. OSO. und auf Řepin-Nebužel $1\frac{1}{2}$ St. WSW., Theildorf im Thale des Ortsgleichnam. Bache u. an der Jungbunzl. Chaussée, mit Rust. Mhlml., 45 H., 215 E., zu Nr. 36, VII. 170, Pfr. Melnik.

**Wrutiß** (83. u. 85. Bunzl.), Allodial-Gut [landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. XVII. Fol. 1, bei $18\frac{2}{8}\frac{2}{4}$ Ansäßkt., 70.000 fl. Schäßw., 5 M. von Prag, im W. der Iser $563._{42}$ Joch prodkt. Boden, wovon $22._{98}$ Wald, sammt Suschno 2 Orte conscribirt und correspd. (wie S. 22, Sp. 1) das Justzrt. zu Altbunzlau und die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsamt $3\frac{1}{4}$ St. SW. auch] Dorf wie „Wrutice Kropačowa" mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Förstr., Bräuhaus auf 8 Faß, Branntweinbrennerei, Wasmstr., 60 H., 320 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 36, VII. 169, Pfr. Unt. Sliwno, nächste Benatek.

**Wrzakow** (Časl.), auf Selau, Mhlml. nebst Brtsg., Oelstmpf., $\frac{1}{4}$ St. S. bei Alt-Briſſt.

**Wrzau, -zow** (200. Budw.), auf Poříß 3 St. O., Theildorf mit Gasthof nebst Prälatr. Krumau, Wittingau und Forbes. Anthln. 55 Häus., 305 E., zu Nr. 25, X. 170, Pfr. Forbes.

**Wrzeseß** (293. Tab.), auf Cheynow $1\frac{1}{4}$ St. NW., früh. selbstst. Gut, jeßt Eisenzech-Dorf mit Mrhf., Mhlml. am Chotowin-Bache, 35 Häus., 360 E., zu Nr. 11, VI. 204, Pfr. Bergstädtl.

**Wrž (ř) -eskowiß** (Klatt.), Burg-Baufrgmt. bei Ruppau. (Vrgl. F. A. Heber's Burgen, IV. 249 nebst Abbildung.)

**Wrzes-, Wřezna** (Tab.), auf Kardas-Řečiß bei Drahles $\frac{1}{4}$ St. O., Mrhf. nebst Schäfr., Förstr., Hegerhaus.

**Wrž(ř)-esnik** (244. Bidž.), auf Miletin 1¼ St. NW., Dorf nebst Mhlml., 40 H., 270 E., zu Nr. 18, II. 155, Pfr. Bělohrad.

**Wrž(ř)-esnik** (127. Časl.), auf Selau ¾ St. O., Dörfch. an der Teutschbrod. Chaussée, nebst Schankw. zu Nr. 21, IX. 186, Pfr. Amtsort.

**Wrž(ř)-esstiow** (Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes, Burgbausrgmt. bei Gr. Bürglitz.

**Wržeznioweš** (309. Kauř.), am gleichnam. Dom. s. Wrž.

**Wrž(ř)-ezna** (Tab.), auf Kardaš-Řečitz, Mrhf. nebst Schäfr., Förstr. und Hegrhs. ½ St. O. bei Drahles.

†**Wrž(ř)-etowitz** (250. Rak.), auf Buschtiehrad ¾ St. NNO., früh. Pfarr-, jetzt St. Wenzel Filkrch.- und Schul-Dorf nebst Schankw. abs. „Brodetz" sammt Mhlml. u. weiter Brtsg., 70 H., 480 E., zu Nr. 28, II. 192, Pfr. Libitz.

**Wschechlap** (32. Bunzl.), auf Laučin-Wlkawa 1¼ St. S., Dorf mit Mrhf., Schäfr., 40 H., 280 E., zu Nr. 36, VIII. 164, Pfr. Nimburg.

**Wschechlap** (48. Kauř.), auf Böhm. Sternberg 1 St. SSW., Thldrf. nebst abs. Neumühle als Třebeſſitz. Antheil, 45 H., 325 E., zu Nr. 11, IV. 203, Pfr. Diwischau.

**Wschechlap** (142. Leitm.), auf Dux ¾ St. O., Dorf mit Mrhf., Schäfr., Waſmstr. „Buschmühle" 35 Häus., 140 E., zu Nr. 42, III. 166, Pfr. sonst Amtsort jetzt Sobrusan.

**Wschechlap** (126. Leitm.), auf Schwatz 3 St. S., Dörfchen mit kl. Schloß, Mrhf., am Kegelgebirge, zu Nr. 42, II. 197, Pfr. Liebshausen.

**Wschechlap** (370. Prach.), auf Wällischbirken 1¼ St. N., Dörfchen mit Schankw. zu Nr. 25, II. 156, Pfr. Předslawitz.

**Wschechlap** (35. Tab.), auf Bechin 1¼ St. ONO., Dörfchen zu Nr. 11, V. 204, Pfr. Sudoměřitz.

**Wschechow** (16. Tab.), auf Stadt rom. Tabor ¾ St. NW., Dörfchen zu Nr. 11, V. 205, Pfr. Amtsort.

**Wschechrom** (149. Kauř.), auf Přerbor ½ St. ONO., Dörfchen nebst Schankw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 121, Pfr. Jažlawitz.

†**Wschegan** (31. Bunzl.), auf Laučin 1¼ St. SW. Pfarr-Dorf an der Lissa. Chaussée, mit Mrhf., Dom.-Schankw., 40 H., 230 E., zu Nr. 36, VIII. 165, Leitm. Diöz., Nimburg. Vikr., 2500 Eingpfrt. in 10 Ortschftn., nächste Nimburg.

†**Wscheherd** (321. Pilsn.), auf Plaß vom Pfarrorte 1 St. NO., früher Pfarr-, jetzt St. Prokop. Filkrch.-Dörfchen, zu Nr. 28, VIII. 237, Pfr. Kozojed.

**Wschelab** (126. Leitm.), s. Wschechlap.

**Wschelib** (Bidž.), auf Welisch-Wokschitz, emph. Mrhf. nebst Ansiedlg. bei Drschtiekrey.

**Wschelib** (234. Kön.), auf Nachod 1½ St. WNW. Dorf mit 45 H., 290 E., zu Nr. 18, X. 133, Pfr. Kostelet.

**Wschelis** (130., 131. u. 132. Bunzl.), Allod.-Gut und nebst Schloß, Dorf auch Amtsort als „Groß-" W. wie (S. 630, Sp. 1) oben, mit $2523._{006}$ Joch produkt. Boden, wovon $155._{50}$ Wald, und — als „Klein-" W., Stifts-Gut ec., wie (S. 752, Sp. 2) oben und mit der landw. Area miteinbgrffn.

†**Wschen** (218. Bunzl.), auf Swigan 1 St. OSO., Pfarr-Dorf links von der Iser im Flachlande, mit abs. Mrhf. „Bortschitz," 60 H., 340 E., zu Nr. 36, I. 193, Leitm. Diöz., Turnau. Vikr., 2765 Eingpfrt. in 11 Ortschaften, nächste Münchengrätz.

**Wschenitz** (56. Pilsn.), auf Radnitz vom Pfarrorte ¼ St. SW., Dorf am Březina-Bache, 35 H., 240 E., zu Nr. 28, VIII. 238, Pfr. Oberkupno.

**Wschenor** (Ber.), Allod. Gut [landtfl. Hptb. bei 4⅝ Ansſit., 22,733 fl. Schätzw., 2¼ M. S. von Prag, im N. des Krs., am linken Beraun-Ufer, $717._{65}$ Joch produkt. Boden, wovon $275._{92}$ Wald sammt Černolitz, 2 Orte conserb. und corresp. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsverwltg. im gleichnam.] — Dorf mit Schloß, Mrhf., Bräuhs., Brntwnbrnr., Mhlml. am Bache in der Bergschlucht, wo am 20. Nov. 1846 die Erdbeeren blühten, und völlig reife Früchte trugen ec., zu Nr. 28, VI. 166, Pfr. Ob. Mokropetz, nächste Königsaal. Die Volkssage vom ersten Besitzer, Namens Wſſenor u. der ursprünglichen Gründung des Allod's, in Nr. 78 der „Bohemia" 1847.

**Wscheradiz** (... Ber.), auf Wosow 1 St. NO., incorp. Gut (landtfl. Hptb. bei 16⅔ Ansſit., 100.500 fl. Schätzw., 4 Meil. von Prag, bei 3 Orten $2317._{14}$ Joch produkt. Boden, wov. $565._{66}$ Wald, sammt gleichnam.) — Pfrdorf. nächst Kalksteinbrüchen, mit Schloß, Mrhf., Schäferei, Pfrdlrspl., 115 H., 710 E., zu Nr. 28, V. 213, Prag. Erzdiöz., Příbram. Vikr., 1710 Eingpfrt in 6 Ortschftn., nächste Beraun.

**Wscheradow** (273. Chrud.), auf Nassaberg 3¼ St. S., Dörfchen an der Deutschbrod. Chaussée, zu Nr. 21, I. 195, Pfr. Kamenitz.

**Wscheratsch** (354. Leitm.), auf incorp. Zahořan von Ploschkowitz 1¼ Stunde N., Dörfchen wie „Wsseraè," zu Nr. 42, I. 188, Pfr. Triebsch.

†**Wscherau** (351. Pilsn.), als Wſſerub auf Kraslowitz ½ St. S., Schutz-Stadt nächst (von F. A. Heber's Burgen III. 213 beschrb.) Burg-Bausrgmt. an einem Bache, $1076._{83}$ Joch produkt. Boden, wovon $4._{22}$ Wald, zu 5 Jahrm. priv., mit Rathhs., Bräuhs. auf 13 Faß, Mhlmln. als „Kälbermhl." und „Oberemhl," 180 Häus., 1155 E., 30 isr. Fam., unter einem Sttvorsteher, mit Grundbchsbrg. und sammt herrschaftl. Anthl., zu Nr. 28, VIII. 239, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vikr., zur Pfrkrch. u. St. Mart. Coemtr.-Kapelle, Schule ec., 2085 Eingpfrt. in 7 Ortschaften, nächste Pilsen.

**Wscheschim** (117. Kauř.), auf Kammerburg 2¾ St. NW., Dörfchen zu Nr. 11, II. 222, Pfr. Mni- oder Michowitz.

**Wschesok** (48. Časl.), auf Maleschau 1½ Stunde SSW., Dörfchen nebst Schankw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 118, Pfr. St. Anna.

**Wschestar** (192. Kauř.), auf Schwarz-Kostelety 3 St. WSW., Theildorf mit 50 H., 295 E., nebst Auřeniowes. Anthl., zu Nr. 11, III. 131, Pfr. Řičan.

†Wschestar (30. Kön.), auf Stdtdom resp. Herrschaft Königgrätz 1¾ St. NW., Pfarr-Dorf an der Hotitz. Chaussée mit Schankw., 60 H., 350 E., zu Nr. 18, VII. 133, Kön. Diöz. u. Vikr., 2990 Eingpfrt. in 10 Ortschaften, nächste Amtsort.

Wschestud (147. Rak.), auf Jenlowes von Weltrus ¼ St. NNO., Thldorf. nebst abs. Mhlml., 35 H., 210 E., sammt Raudnitz. u. Chwatěrub. Anthln., zu Nr. 28, I. 167, Pfr. Weltrus.

†Wschetat (267. Kauř.), auf Brandeis 2¼ St. NNW., Pfarrlokalie-Dorf an der Höhe „Cekemin," mit 80 H., 655 E., zu Nr. 11, I. 155, Prag. Erzdiöz., Brandeis. Vikr., 2675 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste Amtsort.

Wschetat (292. Rak.), auf Kruschowitz 4 St. S., Pürglitzer Kron-Lehengut (mit Chlum, Postowiedy und Prottiwna sammt gleichn.) — fund. St. Marienkpelln.-Dorf mit Schloß, Förstr., Mhlml., Potaschsiedr., 80 H., 540 E., zu Nr. 28, III. 145, Pfr. Gr. Augezd.

Wschetey (398. Prach.), auf Libiegitz 3¾ St. NO. Dorf mit abs. Förstr. und Hegrhs., zu Nr. 25, I. 181, Pfr. Rezdaschow.

Wschetitz (. . . Ber.), auf Leschan 1½ St. S., Dörfchen nebst abs. „Häg" im Walde, zu Nr. 28, V. 214, Pfr. Netwořitz.

Wschewil (75. Prach.), auf Altsattel-Hradek 1½ St. W., Dorf nebst emph. Schankw. und abs. Chalupw., 50 H., 325 E., zu Nr. 25, IV. 153, Pfr. Budowitz.

Wss-, beginnend. Ortsnamen, s. bei Wsch.

†Wtelna, -no (85. Saaz.), auf Skyrl 2¾ St. NO., Pfarr-Dorf an der Brüx-Laun. Chaussée, mit Mrhf., Schankw., Braunkohlenzechhsr., 70 H., 335 E., zu Nr. 42, X. 159, Leitm. Diöz., Brüx. Vikr., 960 Eingepfarrte in 6 Ortschaften, nächste Brüx.

Wsy, za (Kön.), auf Častalowitz, Förstr. ½ St. abs. bei Auřinowitz.

Wtelno (139. Bunzl.), auf Stranow wie (S 717, Sp. 2) als „Iserwtelmo" conserb.

†Wtelno (118. Bunzl.), auf Melnik von Schopka 3½ St. O., früher Pfarr-, jetzt St. Michael Filkrch.- u. Schul-Dorf wie „Melnikwtelmo," an der Jungbunzlau. Chaussée, mit akath. Bethhaus und Pastorate, dann Mrhf., Schäfr., Schankw., Brntwnbrnr., 90 H., 470 E., zu Nr. 36, VII. 172, Pfr. Choruschitz.

†Wtsch(č)-elakow (96. Chrud.), auf Rossitz 3 St. S., Gbrgs.-Pfarr-Dorf mit emph. Mrhf., Förstr., Schwefel- oder Magnetkies-Zechhsr., 80 H., 455 E., zu Nr. 21, III. 149, Kön. Diöz., Chrast. Vikr., 2535 Kathol., 20 Helv., 21 Isr., in 9 Ortschftn., nächste Chrudim.

Wtsch(č)-elnitz (252. und 254. Tab.), Allod. Herrschaft und Amtsrt. Dorf, s. Wčeln.

Wudaglen (Budw.), auf Rosenberg ist (wie S. 1004, Sp. 1), mit P. conserb.

Wudingrün (. . . Elb.), auf Falkenau 1 St. SO., Dorf zu Nr. 35, VII. 107, Pfr. Amtsort.

Wuhr (Budw.), auf Krumau, Hegrhs. ¼ St. O. bei Roschowitz.

Wühr (58. Prach.), auf Worlik ¼ St. N., Theildörfchen am linken Moldauufer mit einem Landungsplatze für die Schiffer und als „Groß" W. sammt Zalužan. Anthl., zu Nr. 25, III. 159, Pfr. Altsattel.

†Wuldau (355. Prach.), auf Winterberg 2½ St. S., Pfarr-Dorf an der Chaussée, im Thale an der Moldau, als „Ober" W., nebst Mhlml., Brtsg., 51 Häus., 410 E., zu Nr. 25, I. 182, Budw. Diöz., Prachatitz. Vikr., 2630 Eingpfrt. in 11 Ortschftn., nächste Prachatitz.

†Wuldau (252. Budw.), auf Krumau 5 St. SW. Städtchen consbrb. Mrktft. als „Unter-" W. oder „Moldau" am linken Ufer des Flußes mit einer Brücke an der Aigen. Chaussée, mit Leinwandmfktr., 50 H., 350 E., unter einem Marktrichteramt nebst Grundbchsbrg., zu Nr. 25, VII. 288, Budw. Diöz., Deutsch-Reichenau. Vikr., zur Pfarrkrch., Schule ꝛc., 1645 Eingpfrt. in 8 Ortschftn., nächste Winterberg.

Wülken (242. Saaz.), s. Wilk.

Wullachen (181. Budw.), auf Hohenfurt 1 St NNW., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 279, Pfr. Malsching

Wumen (69. Rak.), auf Smečna wie (S. 694, Sp. 2) als „Humen" conscribirt bei H.

Wunderbach (213. Prach.), auf Watietitz 1 St. S., zerstr. Dörfchen mit abs. Schankw. u. Dom. Gebft., zu Nr. 25, VI. 147, Pfr. St. Maurenzen.

Wunitz (46. Leitm.), auf Libochowitz 2 St. WNW. Dorf nebst Mrhf., 50 Häus., 300 E, und als „Groß-" W., zu Nr. 42, II. 198, Pfr. Koschtitz.

Wunitz (46. Leitm.), auf Libochowitz 2 St. NW., Dörfchen als „Klein-" W., zu Nr. 42, II. 199, Pfr. Triblitz, Schule Solan.

Wünschendorf (316. Bunzl.), auf Friedland vom Pfarrorte ½ St. N., Gränz- und Filschul.-Dorf nächst dem „Weiß. Stein". Quarzfelsengruppen, 150 H., 750 E., zu Nr. 36, V. 75, Pfr. Helnersdorf.

Wurerhof (Prach.), im St. Katharina Grcht. der k. Waldhwozd von Ob. Neuern 1¼ St. SW., (nach Rain. Lex.).

Wuretschlag (Budw.) auf Stdtdom. Krumau, ist wie (S. 1161, Sp. 1) mit U. conscribirt.

Wurezhöfen (249. Budw.), auf Krumau vom Pfarrorte ¼ St. N., Dörfchen wie Březy, am Haidbache nebst Brtmbl., Hammerschmdt., zu Nr. 25, VII. 289, Pfr. Tweras.

Würgnitz (214. Saaz.), auf Stdtdom. Kaaden ¾ St. ONO., Dörfchen nebst gleichn. Schloßhof, zu Nr. 42, IX. 167, Pfr. Tuschmitz.

Wurkahora (Klatt.), auf Heiligenkreuz, Wsmstr. am gleichn. Berge, ½ St. NW., bei Weißensulz.

Wurken (161. Pilsn.), auf Hayd 2 St. S., Dorf nächst dem Klingen- und Dürrenberg, mit Beamtwhngbd., Mrhf., Schäfr., 35 H., 210 E., zu Nr. 35, I. 116, Pfr. Pernartitz.

Würschen (113. Saaz.), auf Kopitz von Brüx 1½ St. SW., Dörfchen zu Nr. 42, VIII. 156, Pfr. Deutsch-Zlatnik.

Wurschendorf (316. Bunzl.), auf Friedland, s. Wünschendorf.

Würschengrün (. . . Elb.), auf Königswart von Unt.-Sandau 1 St. O. (nach Rain. Lex.).

Wurst (Leitm.), auf Bürgstein, Gasthof an der Chaussée, zur „Goldn. W." bei Piblerbaustellen.

Wurz (. . . Elb.), auf Chiesch 1½ St. S., Dorf zu Nr. 35, X. 180, Pfr. Amtsort.

Wurzeldorf (Bunzl.), auf Semil, Ortsabthlg. ½ St. O., bei Polaun.

Wurzelhof (Chrud.), auf Landskron, emph. Mrhf. auf dessen Gründen gegenwärtig das Dorf „Lou- oder Laudon" besteht.

Wurzen (34. Budw.), auf (Stdtdom. Budweis) Augezd Ostrolow 1½ St. O., Dorf wie „Dworec," nebst Ziegelbrnr., emph. Mrhf., abf. Dom. Gehf. und Wsmstr., als „Abdeckers-Einöde," 35 H., 225 E., zu Nr. 25, X. 174, Pfr. Forbes.

Wurzen (244. Tab.), auf Neuhaus 2 St. S., Dörfchen an der rechten Seite der Nežarka, zu Nr. 11, VIII. 129, Pfr. Platz.

Wurzmes (127. Saaz.), auf Eisenberg-Neundorf ½ St. SSW., Thldörfch. mit Rothenhauser Anthl., zu Nr, 42, VIII. 155, Pfr. Görkau.

†Wusleben (170. Pilsn.), auf Maierhöfen 1 St. W., Pfarr-Dorf an der Altzedlitz-Roßhaupt. Chaussée, mit Gasthf., Schankw., abf. Einkhrhs. auf dem „Ge-spere oder -späre," 50 H., 360 E., zu Nr. 35, I. 117, Prag. Erzdiöz., Hayd. Vikr., 840 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste [illegible] Amtsort.

Wüstedorf (Leitm.), auf Lobositz, Dorfsaufragment bei Woppern.

Wüstegut (281. Leitm.), auf Rumburg ½ St. NW., Dörfchen zu Nr. 42, VI. 71, Pfr. Amtsort.

Wüsteney (254. Kön.), auf Reichenau, ist „Wystrich" conscribirt.

Wüstewiesen (Bunzl.), auf Lämberg, Mrhf. bei Jonsdorf, desgl. auf Niemes bei Höflitz.

†Wüstkamenitz (Chrud.), auf Richenburg s. bei K.

Wustlge (Kön.), auf Marschendorf, zerstr. Bauden bei Albendorf.

Wustra (63. Bunzl.), auf Lissa 1 St. SO., Dorf nächst der Elbe mit abf. Franciscihof" 60 H., 380 E., zu Nr. 36, VII. 173, Pfr. Amtsort.

†Wustrow (Chrud.), s. Michelsdorf.

Wüstrey (195. Kön.), auf Starkstadt ½ St. SW., Dorf nebst Schankw., 110 H., 655 E., zu Nr. 18, IX. 84, Pfr. Amtsort.

†Wüstrybny (Chrud.), auf Polička und Richenburg, s. Ribna.

Wüstrich (254. Kön.), auf Reichenau ist „Wystrich conscribirt.

Wüstullersdorf (Bunzl.), s. Olbersdorf.

Wustung (313. Bunzl.), auf Friedland 1½ St. NNW., Filschul.- u. Gränz-Dorf an der Wittig, mit Mrhf., Försterei, Mhlml., Brtsg., 75 H., 420 E., zu Nr. 36, V. 76, Pfr. Amtsort.

Wustung (Bunzl.), auf Semil, Ortsabthlg. ½ St. W. bei Přichowitz.

Wustung (Elb.), auf Pürles, emph. Mrhf. von Theusing 4 St. SO. (nach Rain. Lex.).

Wusy (64. Prach.), auf Worlik-Klingenberg 3 St. SSO., Dörfchen am Walde Branik rechts von der Moldau zu Nr. 25, III. 160, Pfr. Čerwena.

Wutsch (293. Pilsn.), auf Krukanitz ½ St. N., Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 28, VIII 240, Pfr. sonst Krukanitz, jetzt Čihana.

Wuttau (Pilsn.), auf Ullitz, Mahlmühle an der Mies ¾ St. NW. bei Klein-Chotieschau.

Wuttau (138. Pilsn.), auf Stdtdom. Mies 1½ St. NO., Dörfchen nächst Sandsteinbrchn. mit abs. Förstr. zu Nr. 28, VII. 173, Pfr. Amtsort.

Wy- überhaupt beginnd. Ortsnamen, s. auch bei Wi oben im Allgemeinen.

Wydlak (Časl.), s. Bidlak.

†Wydlata Seč (Chrud.), auf Leitomischel ist (wie S. 1079, Sp. 1) als Setsch conscribirt.

Wydřj (Budw.), s. Widdern.

Wyetruschitz (Bunzl.), auf Primor und Melnik, s. Wětruschitz.

Wyhen oder Wyhne (Budw.), s. Wiehen.

Wyhnal (Tab.), auf Mühlhausen, Mhlml. bei Sepekau.

Wyhnan, -now (119. Kön.), auf Gradlitz von Kukus 1½ St. NNO., Wald-Dorf an einem Bache mit Mhlml., Brtsg., Schankw., zu Nr. 18, VIII. 108, Pfr. Koken.

Wyhlidka (Budw.), auf Krumau, Hegrhs. am Planskerwalde ½ St. SO. bei Krasetin.

Wykuka (Budw.), auf Krumau, Einscht. wie „Janeček" bei Rojau am rechten Moldau-Ufer, gegenüber von Goldenkron hoch am Thalgehänge.

†Wyprachtitz, -ce (Chrud.), auf Landskron, s. Weippersdorf.

Wyschehrad (348. u. 349. Kauř.), Domstifts-Gut und k. Bergstadt, s. Wyssehrad.

Wyschetitz (75. und 78. Kauř.), Allodial-Gut (landtfl. Hptb. Litt. W. Tom. VIII. Fol. 101, bei $4\frac{7}{8}$ Ansäßlt., 49.000 fl. Schätzwerth, 8 M. SSO. von Prag, im S. des Krs. 1251.$_{09}$ Joch produkt. Boden, wovon 273.$_{31}$ Wald, 4 Orte conscrb. und corresp. (wie S. 165, Sp. 1) das Justzrt. zu Beneschau und die Amtsvrwltg. im gleichnam.] Dorf mit Schloß u. Garten, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 8 Faß, Brntwnbrnr., 1 isr. Fam. zu Nr. 11, IV. 189, Pfr. Wrcholtowitz, nächste [illegible] Wotitz.

Wyschinka (Rak.), auf Chrastian, Weingarten Landhs. bei Wokowitz, desgl. sub Nr. 156 am Smichow bei Prag.

†Wyskitna (Časl.), als „W. německá" auf Stdtdom. Iglau ist (wie S. 613, Sp. 2) als Gießhübl conscribirt.

Wyska (Ber., Bunzl., Časl., Leitm., Tab.) wie oben als „Wiska" s. d.

†Wyskitna (152. Tab.), s. Wiskitna.

Wyskočilka (Prach.), auf Wolin, Einscht. ½ St. N., bei Radschau.

†Wysočan, -ny (9. Bidž.), auf Stdtdom. Neubidžow ½ St. SSO., frühr. Pfarr-, jetzt St. Margareth Filkrch.-Dorf an der Cydlina mit Bräuhs. auf 8 Faß, Schankw., Mhlmln. wovon die „Wosefer" abs. überhaupt 50 Häus., 280 E., zu Nr. 18, I. 136, Pfr. Amtsort.

Wysočan, -ny (Kauř.), als St. Apolinari-Jursdct. der „Größere" Hof mit Nr. C. 20 u. 25, dann 110.$_{31}$ Joch prodkt. Boden am gleichnam. Dorfe

auf Lieben sammt Amtsverwaltung (wie S. 165, Sp. 1) corrspd. daselbst und Justzrt. zu Prag, auch nächste ☋.
**Wysočan**, =ny (Kauř.), als St. Apolinari der „Kleinere" Hof sub Nr. C. 25, dann Ziegelbrennerei u. 92.₁₆ Joch prodkt. Boden am gleichnam. Dorfe auf Libeň sammt Amtsvrwltg. daselbst (wie 165, Sp. 1) corrspd. und Justzrt. zu Prag, auch nächste ☋.
**Wysočan**, =ny (Kauř.), als „landtäfl." Hof Nr. 1 nebst (seit J. 1842) neuerb. Bräuhaus auf 20 Faß, auch 7 Nebengbd. 164.₆₇ Joch prodkt. Bod., am gleichnam. Dorf auf Lieben sammt Amtsverwaltung daselbst (wie S. 165, Sp. 1) corrspd. und Justzrt. zu Prag, auch nächste ☋.
**Wysočan**, =ny (323. Kauř.), auf Lieben ¼ St. O., Thldrf. an der Jungbunzl. Chaussée und dem Bache Rokytnitz, nebst Anthln. von Hrdlořes als „Spitalhof" dann landtfl. Hof Nr. 1, landtfl. Garten sammt Schlößchen, Größern. und Kleinr. „St. Apolinari" Höfen 70 H., 695 E., zu Nr. 11, I. 149, Pfr. Prosik.
**Wysočan**, =ny (310. Pilsn.), auf Manetin vom Pfrort. 1 St. S., Dörfchen mit abs. „Tschoubamühle" zu Nr. 18, VIII. 227, Pfr. Rabenstein.
†**Wysočan**, ny (85. Saaz.), auf Skyrl ½ St. N. Pfarr-Theildorf an der Leipzig. Chaussée mit Gasthof 50 H., 230 E. nebst Welmschloß. Antheil zu Nr. 42, X. 155, Leitm. Diöz., Kommo-tauer Bikr., 805 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste ☋ Brür.
**Wysoká** (Ber., Bunzl., Časl., Chrud., Kauř., Kön. Rak.) wie oben als „Wisoká" daselbst.
**Wysokow** (226. Kön.), s. Wisokow.
†**Wyssehořewitz** (246. Kauř.), auf Kaunitz, s. Wischerowitz.
**Wyssehrad** (348. u. 349. Kauř.), Domkapitular-Gut [mit dem Gesammt-Areal des prodkt. Bod., v. 1845.₈₁ Joch wovon 266.₉₀ Wald, sammt incorp. Wetruschitz (S. 1186, Sp. 2) u. Kosoř (wie S. 774, Sp. 1) auch Lhotka (wie S. 832, Sp. 2) 3 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Justzrt. zu Prag u. Directmt. in gleichnam. am S. Ende der Neustadt liegenden] k. Bergstadt am N. Fuße mit einem Grundbuchführer und zu Nr. 11, II. 207, Prag. Erzdiöz., Genrl. Bikr., 2065 Eingpfrt. nächste ☋ Prag.
†**Wyssebrod** (Budw.), d. i. Hohenfurt.
**Wystrich** (254. Kön.), auf Reichenau v. Pfrort. ¼ St. W., Dörfchen wie „Pustina" zu Nr. 18, V. 144, Pfr. Ritschka.
**Wystrkow** (Bunzl.), auf Semil, Einschicht bei Pasek, desgl. (Časl.), auf Zleb-Tupadl b. Bračitz.
**Wyssnje** (Budw.), s. Weixeln.
†**Wzditz** (... Ber.), s. Zditz ☋.
†**Wzteſſowice** (Budw.), s. Kriebaum.
**Wyznerow** (Chrud.), abs. Mhlml. bei Hohenmauth nächst der St. Joh. Nep. Kapelle.

# X.

Die topographische X.-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obbenanntem Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgs-Züge und Höhen, Thäler rc. in der Höhentafel (S. 70, Sp. 3) zeither keinen Punkt vor, nur dem Gehörlaute nach im heimischen „Bergealbum" beim Budw. Kr. der Ztekel in der III. Abtheilung der Krumau. Gebirge rc.

In chorographischer Hinsicht ist von den X.-Orten, kein astronomisch bestimmter Punkt in Böhmen zu bemerken.

Von meteorologischen Beobachtungs-Orten findet sich unter X auch keiner vor.

Größere Bestände, als Forstreviere, meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum" unter X. selbst, ebenfalls keine unmittelbar so benannte.

Von jeder Art Gewässer, als: Flüsse, Bäche, Weiher, Quellen rc. kommen unter X. vor: im heimischen „Gewässeralbum" beim Budw. Kr. der Xaver-Teich (wie S. 365, Sp. 2 beim „Bräuhausteich." bes.) auf Gratzen. — Dem Gehör-Laute nach im Ber. Kr. der Xinsky-Bach auf Leschan, als Ksinský, bei Wietrow entspringend und durch die Krnianer, Teletiner und Třepsiner Fluren uss. in die Moldau W. fließend; im Budw. der Xwendner-Teich statt „Gschwendner" auf Gratzen rc.

---

**Xaverhof** (Kauř.), auf Wo-, Ostředek, ehemal. Mrhf. durch dessen Emphyteutisirung aus „Xaverow" s. d. unten entstanden ist.
**Xaverihof** (Kauř.), desgl. auf Chwala, emph. Mrhf. auf dessen Gründen jetzt „Xaverow" unten sich befindet.
**Xaverow** (328. Kauř.), auf Chwala ¼ St. SO., Dom. Dörfchen v. 12 H., 45 E., zu Nr. 11, I. 156, Pfr. Amtsort.
**Xaverow** (106. Kauř.), auf Wo-, Ostředek ½ St. NO., Dom. Dorf sonst „Huť" wegen früher. Glashtt. auch ehedem mit Mrhf., jetzt Schankw., 30 H., 245 Einw., zu Nr. 11, II. 223, Pfr. Sazau.
**Xaverow** (Prach.), auf Altsattel-Hradek, Einscht. ¼ St. NO., bei Hlubin mit emph. Mrhf. jetzt Dom. Gebstn. und Mhlml. — (Der einstg. Hof war im XVII. Jahrh. v. Přibik Jenissek Frhrn.

v. Ugezd zur Dotirung des Colleg. der Gesellschaft Jesu in Březnitz bestimmt gewesen.)

**Xaverowitz** (157. Bidž.), auf Lomnitz ¼ St. N., Dörschen im Thale, 24 H., 135 E., zu Nr. 36, IX. 40, Pfr. Amtsort.

**Xenget** (Prach.), auf Stubenbach wie (S. 633, Sp. 2) als „Gsenget“ oben.

**Xtohom** (Pilsn.), auf Weseritz wie (S. 33, Sp. 2) als „Gstohm“ oben.

**Xtub** (Saaz.), auf Winteritz wie (S. 611, Sp. 1) als „Gestob“ oben.

**Xylographien** zu Prag von A. Hofmann, Ign. Kohn, A. Litomisky und im Artist. typgrph. Institute von C. W. Medau und Comp. sowie im Anschlusse der Lithographischen Anstalt v. C. W. Medau zu Leitmeritz.

**Xwendt** (Budw.), auf Gratzen wie (S. 633, Sp. 2) als „Gschwendt.“

# Z und Ž.

Die topographische Z.-Nomenclatur in Böhmen oder jene Gesammtzahl der mit obbenannten Buchstaben beginnenden Namen in der vaterländischen Geo- und Topographie weiset für die Gebirgszüge und Höhen, Thäler rc., vorerst vom Zahorn Berg bei Schichow bis Zwoda in der Höhentafel (S. 70, Sp. 3) über 15 Punkte sammt A. Preininger's Barometr. Messung am Žižkaberge, nach, wozu nebst den unter I. C. bei den Kreise-Skizzen noch als orographische Détails im heimischen „Bergealbum“ zu erwähnen beim Bidž. Kr. vom Berge Zales am gleichnam. Dorfe auf Poličan mit einer sehr umfassenden Rundschau der umliegenden Gegend zur Quadersandstein-Formation zählend uff. bis Zelenjwrch, eine unbedeutende Wald-Kuppe im Z., wo zwei kleine Bäche entspringen, die sich mit dem, durch Wlasenitz fließenden Bache „Heglow“ vereinigen auf Lipkawoda im Tab. Kr.

In chorographischer Hinsicht ist als Z.-Ort und astronomisch bestimmter Punkt in Böhmen zu bemerken:

Zdiby im Kauř. Kr. unter . . . 50° 10′ 13″ der Breite und 32° 7′ 12″ der Länge.

Von meteorologischen Beobachtungsorten findet sich unter Z. keiner vor.

Größere Bestände als Forstreviere meistens besondere Namen tragend, berührt das heimische „Wälderalbum“ beim Bidž. Kr. den Zachrasstianer Wald (wie S. 342, Sp. 1 der „Bor“ best.) auf Dom. Neubidžow uff. bis zur Zwuler Strecke vom (S. 527, Z. 12 von unt. schon bemrktn.) Dammerschlager Rev. auf Königseck im Tab. Kr. — Ueber die Holzgattungen in den Forsten s. oben und noch in den später berichtigt. Skizzen der Kreise unter II. F. bei h. (wie S. 248, Sp. 2; S. 287, Sp. 1 uff.) ebenso Vergl. über den Jagdertrag und Wildstand, oben (S. 72—75) nach dem Alphabetikon der Landeskreise und (S. 1141) im Art. „Thiergärten“ desgl.

Aller Art Gewässer als: Flüsse, Bäche, Weiher, ohne den Mineralquellen, im Hinblicke auf die schon in den statistisch-topographischen Skizzen der einzelnen Kreise unter I. und II. c. jederzeit angeführten (S. 247, Sp. 2, dann S. 285, Sp. 2 uff.) kommen noch vor: im heimischen „Gewässeralbum“ beim Bidž. Kr. vom Zahornitzer Weiher (wie S. 441, Sp. 1 der „Buschkowetz“ bei Černa hura bef.) auf Dimokur uff. bis zum Zweihammer Bächlein bei Johannisdorf auf Kamenitz im Tab. Kr. — Ueber den jährl. Fischertrag und im Allgemeinen über die vorfindigen Speisefische, mit welchen die unter Wasser gehaltenen Teiche besetzt sind, gleichwie über jene, welche Flüsse und Bäche liefern, s. unter „Animal-Rohprodukten-Erzeugung“ (S. 72—75) in sämmtl. vorbenannten Kreisen von Böhmen.

---

†**Zaap** (263. Kauř.), auf Brandeis ½ St. sso. Städtch conserb. Mrktflk. nebst abs. „Kabelin- oder Kublinmühle“ auch Mhlml. am artesischen Brunnen, 65 H., 495 E., zu Nr. 11, I. 157, nebst St. Jakob Gr. Filkrch.- u. Schule zur Pfr. im Amtsort, wo auch nächste [illegible]. Chaussée, 45 H., 250 E., zu Nr. 18, I. 143, Pfr. Amtsort.

**Zabač** (Leitm.), auf Zabořan-Plosskowitz wie (S. 1044, Sp. 1) als „Sabasch“ conscribirt.

**Žábanos** (238. 241. Kauř.), auf Radim 1 St. sso., incorp. Gut (sammt 2 Ortschaften mit gleichnam.) — St. Wenzel Filkrch.-Dorf am Weyrowka-Bache, mit Mrhf., Schankw., abs. „Rosloscher“ Mhlml., 60 H., 380 E., zu Nr. 11, III. 132, Pfr. Planian.

**Zaběhla** (Prach.), auf Rožmital, s. Zabiehla an der hrschftl. Miröschau. Gränze.

**Zaběšow, -row** (9. Bidž.), auf Stdtdom. Neubidžow ½ St. s., Dom. Dorf an der Chlumetz.

**Zaběhlice** (Časl.), auf Laukau-Lipnitz, s. Zabiehlitz; desgl. (Kauř.) am gleichnam. Dom.

**Zabeltitz** f. böhm. Lehen, derzeit in Meißen.

**Zaběnice** (Bunzl.), s. Sowenitz.

**Zabeles** (. . . Elb.), auf Ubritsch ist „Zobeles“ conscribirt.

**Zabert** (192. u. 238. Bunzl.), auf Böhm. Aicha und Weißwasser ist wie (S. 1044, Sp. 1) bei S. conscribirt.

**Zabich-** beginnd. Ortsnamen, s. bei Zabieh.

**Zabiehla** (157. Prach.), auf Rožmital 2 St. nw., zerstr. Wald-Dorf auch „Mozolau“ nebst Mrhf., Försttr., 40 Häus., 335 E., zu Nr. 25, IV. 154, Pfr. Alt. R.

**Zabiehlitz** (. . . Ber.), auf Chlumetz 2 St. nw., Dörschen wie „Zaběhlice“ an der Landzunge

am linken Moldau-Ufer, nebst abs. Einschl. „Kolenaty" zu Nr. 28, IV. 386, Pfr. Wermeřitz.

**Zabiehlitz** (... Ber.), auf Königsaal ¼ St. s., Dorf im lieblichen Thalgrunde am linken Moldau-Ufer inmitten von Obstgärten und Weidengebüschen nebst abs. „Strnad" 60 H., 380 E., zu Nr. 28, VI. 167, Pfr. Amtsort.

**Zabiehlitz** (... Ber.), auf Mitrowitz ¾ St. s., Thldörfch. wie „Zaběhlice" nebst Přischitz. Antheil zu Nr. 28, IV. 387, Pfr. Rothaugezd.

**Zabiehlitz** (... 201. Časl.), auf Lipnitz 1¼ St. w., Dörfchen wie „Zaběhlice" zu Nr. 21, IX. 187, Pfr. Amtsort.

**Zabiehlitz** (333. und 335. Kauř.), wie „Zaběhlice" mit Kundratitz vereinigt. Allodial-Gut [landtfl. Hptb. Litt. Z. Tom. I. Fol. 1, bei 5 Ansäßkt., 152.000 fl. Schätzw., ¾ M. oso., v. Prag, im w. des Krs. 1239.₂₁ Joch prodkt. Boden, wovon 48.₆₁ Wald, sammt Rostel (wie S. 1034, Sp. 2) auch 2 Orte conscrb. u. corrspd. die Amtsvrwltg. im obb. K. (S. 796, Sp. 1), wovon 1 St. NNO., das gleichnam. frühr. Pfarr-, jetzt] St. Marie Geb. Filkrch.-Dorf am Botitzer Bache, mit Schloß sammt Marie Verm. Kapll., Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 20 Faß, Branntweinbrennerei, Schankw. abs. Springholz. Kupferhammerwerk u. „Hammermühle" 110 H., 740 E., 7 isr. Fam. zu Nr. 11, II. 224, Pfr. Hostiwař, nächste ✉ Prag.

**Zabiehlitzer Straße**, s. bei Aerarialstraße (S. 129, Sp. 1).

**Zabitz** (Bunzl.), auf Semil, Einschl. bei Pasek, am steilen Iser-Ufer.

**Zablačka** (Kauř.), auf Weinbrgmtl. Dom. Landhaus sub Nr. 17 bei Prag, Pfr. Wolschan.

**Zablat** (47. Budw.), auf Frauenberg v. Podhrad 3¼ St. NW., Dorf als „Groß-" Z. nebst Schankw., 50 H., 315 E., zu Nr. 25, X. 172, Pfr. Weiß-Hurka.

**Zablat** (47. Budw.), auf Frauenberg v. Podhrad 3¼ St. NW., Dorf als „Klein-" Z. nebst Schankw., 35 H., 210 E., zu Nr. 25, X. 173, Pfr. Weiß-Hurka.

**Zablat** (93. Budw.), auf Wittingau 3 St. NNW., Dorf am linken Goldbach-Ufer mit Mahlml., Brtsg. abs. „Lhota" Mrhf. u. als „Lomnitzer" Z. 40 H., 285 Einw., zu Nr. 25, IX. 147, Pfr. Lomnitz.

**Zablaudil** (Tab.), auf Radenin Mhlml., ¼ St. s. bei Radostowitz.

**Zabnice** (Saaz.), auf Kopitz wie (S. 1044, Sp. 1) als „Sabnitz" conscribirt.

**Zabobrz(ř)-esk** (... Ber.), s. Zawobřesk.

**Zabobrz(ř)-esk** (... Ber.), auf Konopischt ½ St. N., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 388, Pfr. Beneschau.

**†Žabokluk** (Saaz.), auf Schönhof, s. Schaboglück, die Pfarre mit 5 Ortschaften, bei 638 Insassen.

**Žabokrk** (236. Kön.), auf Nachod 2 St. NNO., Dörfchen nächst dem Judenbach-Mettau. Mündungspunkt mit Mhlmln. zu Nr. 18, X. 134, Pfr. Hronow.

**†Žabonos** (Kauř.), auf Radim, s. Žábanos, desgl. (Prach.), auf Protiwin, dann Schlüsselburg.

**†Zaboř** (Bunzl.), auf Melnik, s. Záborz, desgl. (Chrud.) auf Neuschloß; desgleich. (Kön.) auf Bischofstein, dann Königinhof u. Ob. Weckelsdorf.

**†Zaboří** (Časl.), auf Neuhof, wo in den umliegenden Fichtenwäldern sich wilder Spargel mit ausgezeichneten Wohlgeschmacke vorfindet rc. wie unten als „Záborz" conscribirt.

**Zabořer Vorwerk** (Kön.), auf Bischofstein, ehedem so genannt, s. Záborz.

**Zabořesk** (55. Leitm.), s. Zaborzesk.

**Zaborna** (165. Časl.), auf Polna ¼ St. o., Filschul.-Dorf in flacher Gegend mit 55 H., 370 E., zu Nr. 21, VII. 100, Pfr. Polna.

**Zaborow** (251. Bidž.), auf Poličan ¾ St. so., Dörfch. zu Nr. 18, II. 156, Pfr. Lanschau, -schow.

**Zaborz, -ři** (... Ber.), s. Zdaboři.

**Záborz, -ři** (257. Budw.), auf Krumau ¼ St. o., Dorf an der Chaussée, mit abs. „Winzighammer" u. „Doberauer" zu Nr. 25, VII. 290, Pfr. Chrobold.

**Záborz, -ři** (235. Bunzl.), auf Böhm. Aicha 2¾ St. so., Dörfchen unweit vom rechten Iser-Ufer an der Gr. Rohosetz Kl. Skal. Chaussée zu Nr. 36, II. 202, Pfr. Jentschowitz.

**†Záborz, -ři** (119. Bunzl.), auf Melnik v. Schopka 1¼ St. so., Pfrlokal.-Dorf an der Brandeis. Chaussée bei bed. Weingarten mit Landhsrn. abs. Mrhf. Mikow" u. Einschl. „Wětrussice" 65 H., 310 Einw., zu Nr. 36, VII. 174, Leim. Diöz., Melnik. Vikr., 1320 Eingpfrt. in 3 Ortschftn., nächste ✉ Amtsort.

**†Záborz, -ři** (332. Časl.), auf Neuhof 1¼ St. NNO., Pfarr-Dorf am Daubrawa-Elbemündungspunkt nächst Wäldern, mit Schankw. abs. Försterei und Hegerhaus „Hraby" dann „Lauschow." Mhlml., 60 H., 395 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IX. 120, Kön. Diöz., Kuttenberger Vikr., 2025 Eingpfrt. in 7 Ortschaften, nächste ✉ Časlau. — (Mongrph. von J. E. Wocel über die im byzantinischen Style erbaute Kirche rc. im V. Heft der Museumszeitschrift 1846.)

**Záborz, -ři** (234. Chrud.), auf Neuschloß 1¼ St. ssw., Dorf mit Mrhf., Mhlml., Brtsg. abs. „Pastwisko" 111 H., 735 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 130 Pfr. Proseč.

**Záborz, -ři** (163. Kön.), auf Bischofstein ½ St. N., Wald-Dörfchen als „Zaborer Vorwerk" mit Mrhf., zu Nr. 18, IX. 85, Pfr. Böhm. Ober-Wernersdorf.

**Záborz, -ři** (Kön.), auf Stadtdom. Königinhof 1¼ St. N., Lehnhof (wie S. 816, Sp. 1, sub E) als Trautenauer Kronlehen bei Söberle mit Schankw. und „Niedermühle" nebst Brtsg.

**Záborz, -ři** (Kön.), auf Ob. Weckelsdorf, Einschl. ½ St. o. bei Johnsdorf.

**Záborz, -ři** (419. Prach.), auf Protiwin 1 St. so., Dorf mit Försterei, Schankw., 55 Häus., 410 E., zu Nr. 25, III 161, Pfr. Amtsort.

**†Záborz, -ři** (147. Prach.), auf Schlüsselburg 2 St. s., einstg. Herrensitz, jetzt Pfarr-Dorf nächst (v. F. A. Heber's Burgen, I. 230 beschrb.), Burg-

Baufrgmt. mit Mrhf., Schäferei, Försterei, abs. „Kusse“ Mhlml., 60 Häus., 370 E., zu Nr. 25, IV. 155, Budw. Diöz., Blatna. Vikr., 2935 Eingpfrt. in 12 Ortschft., nächste Blatna.

Záborz (ř) -eck (55. Leitm.), auf Budin ¼ St. w., Filschul.-Dorf nebst Schankw., 65 H., 375 E., zu Nr. 42, II. 200, Pfr. Budin.

†Záborz, -ři (Budw., Bunzl., Časl., Chrud., Kön., Pr.) wie als „Zaborz“ oben.

Žabotek (236. Kön.), s. Žabokrk.

Žabowrz (ř) -eck (... Ber.), s. Zawod. unten.

Žabowrz (ř) -eck (... Ber.), s. Žabobk. oben.

Žabowrz (ř) -eck (268. Budw.), auf Krumau 5 St. NNO., Dorf am Dechternbache mit 60 Häus., 380 E., zu Nr. 25, VII. 291, Pfr. Duben.

Zabrady (234. Kön.), s. Zabrod.

Zabrakow (Prach.), auf Wällischbirken, Mrhf. bei Lipowitz.

Zabratney (Budw.), auf Rosenberg wie (S. 1044, Sp. 2) als „Sabratne“ conscribirt.

Zabrdowitz (37. Bunzl.), auf Kžinetz ¼ St. s. (86. Bidž.), auf Dimokur 1 St. WNW., Theil-Dorf an der Mrdlina, 40 H., 230 E., zu Nr. 36, VIII. 66, Pfr. Amtsort Kžinetz.

Zabrd (Bunzl.), auf Böhm. Aicha und auf Weißwasser 4½ St. St. NNO., Thldrf. jenseits der Teufelsmauer mit Mhlml. wie (S. 1044, Sp. 1) als „Sabre“ conscrb. wo obb. Daten einzuschalten.

Zabrod, -dy (234. Kön.), auf Nachod 1¼ St. NNW., Dörfchen zu Nr. 18, X. 135, Pfr. Kosteletz.

Zabrod, -dy (Prach.), auf Worlik, Einscht. bei Přilepow.

Zabrod, -dy (Prach.), auf Groß-Zdikau, Ortsantheil beim Amtsort.

Zabrd (Prach.), auf Winterberg, auch „Zabrdj“ wie (S. 1044, Sp. 2) unter S. conscribirt.

Zabrow (59. Budw.), auf Kaladay ¼ St. N., Dom. Dorf auch „Westetz“ an der Moldau zerstr. mit 40 H., 245 E., zu Nr. 25, X. 174, Pfr. Moldauthein.

Zabrz (ř) -es (251. Bidž.), auf Poličan ¼ St. N., Dörfchen an der Miletin-Königinhofer Chaussée nebst Schankw. zu Nr. 18, II. 157, Pfr. Lanschau.

Zabudow (209. u. 390. Bunzl.), auf Münchengrätz und Kost, s. Zapudow unten.

Zachlum (279. Kön.), auf Senftenberg 1¼ St. WNW., Filialschul-Dorf im Adlerthale am Bergfß. Chlum, 80 H., 455 E., zu Nr. 18, IV. 95, Pfr. Teutsch-Rybna.

†Zachotin (137. Tab.), auf Roth-Řečitz 3 St. SO., Pfrlokal.-Dorf nächst Wäldern, mit Mrhf. emph. Schankw., 50 Häus., 330 E., zu Nr. 11, VII. 182, Budw. Diöz., Pilgram. Vikr., 875 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste Pilgram.

Zachrasstian (9. Bidž.), auf Stadtdom. Neubidžow ¾ St. s., Dorf nächst (v. F. A. Heber's Burgen, II. 227 beschrb.) Burg-Baufrgmt. und im W. der Cydlina, mit 40 H., 125 E., zu Nr. 18, I. 144, Pfr. Amtsort.

Zackelmühle (Chrud.), auf Landskron bei Nied. Lichwe.

Zackobana (206. Bunzl.), s. Zakopana unten.

Zadnjchalupy (Klatt.), auf Bistritz wie (S. 657, Sp. 2) als „Hinterhäuser“ conscrb. Dorf.

Zadnj Leč (Kauř.), auf Gemnischt, Einschicht ¼ St. NW., bei Mladowitz.

Zadny, -nj (59. Časl.), auf Rothjanowitz ¾ St. O., Dörfch. zu Nr. 11, X. 180, Pfr. Amtsort.

Zadoby (Tab.), auf Roth-Řečitz ½ St. s., Förstr. bei Rowna.

Zadol (370. Kön.), auf Opočno ¾ St. SO., Dörfchen zu Nr. 18, VI. 154, Pfr. Přepich.

Zadnj Pole (Tab.), auf Pilgram, Einschicht ¾ St. S. bei Rohozna.

Zádolý, -lj (... Ber.), auf Tloskau ¾ St. und vom Pfrort. ½ St. s., Dörfch. nebst Försterei zu Nr. 28, IV. 389, Pfr. Neweklau.

Zadolý (88. Chrud.), auf Hrachowteinitz 4½ St. OSO., Dorf mit 40 H., 220 E., zu Nr. 21, I. 196, Pfr. Kniřow.

Zadolý (259. Kön.), auf Reichenau vom Pfrort. ¼ St. O., Dörfchen zu Nr. 18, V. 145, Pfr. Wamberg. (Im IV. Bd. der Topographie 1836 als Einscht. bemerkt wurde der Ort schon im J. 1831 wie oben conscribirt.

Zadoschnik (101. Rak.), auf Hrdlý, s. Zaduschnik unten.

Zadraschan, -žany (9. Bidž.), auf Stadtdom. Neubidžow 1 St. s., Dorf nebst Schankw., 55 H., 340 E., zu Nr. 18, I. 145, Pfr. Amtsort.

Zadub (Pilsn.), auf Tepel wie (S. 667, Sp. 1) als „Hohendorf“ conscribirt.

Zadusch, -ssy (110. Bunzl.), auf Stdtdom. Melnik ¼ St. N., Dörfchen am Forellenbache nebst „Fünfräder-“ oder „Nonnenmühle“ zu Nr. 36, VII. 175, Pfr. Amtsort.

Zaduschnik (101. Rak.), auf Hrdlý ½ St. NNO., Dörfchen zu Nr. 28, I. 168, Pfr. Peřapel.

Zaduschy (Ber.), auf Amschelberg, Einschicht wie „Zádusi“ beim Dörfchen Přibeyschka.

Zadussnik (Rak.), auf Hrdlj ist „Zaduschnik“ conscribirt.

Zadussy (Ber.), auf Chlumetz ¾ St. s., Mrhf. (nach Rain. Lex.)

Zadwor (148. Rak.), auf Jenlowes ist „Zatwor“ conscribirt.

Zagakur (387. Bunzl.), auf Kost 1¾ St. OSO., Dörfch. zu Nr. 36, VIII. 167, Pfr. Samschin, sonst Markwatitz.

Zagěkow (Prach.), auf Drhowl, Försterei, bei Wraj.

Zagečice (Chrud.), auf Nassaberg, s. Zagetschitz; desgl. (Leitm.), auf Bilin als „Saidschitz“ conscribirt St. Ferdinankaplln. Dorf mit der vom damal. Bauer Math. Loos im J. 1780 erb. u. fund. Kapelle, nachdem auf seinem Grundbesitze die Bitterwasser-Quellen zuerst entdeckt und ihm ein bedeutendes Vermögen dadurch geworden ꝛc., welches (S. 1045, Sp. 2) im Art. S. einzuschalten.

Zažečin (281. Kön.), auf Senftenberg wie (S. 646, Sp. 2) als „Hasendorf“ oben mit (v. F. A. Heber's Burgen, III. 220 beschrieben doch „Zagečic“ benannt) Burg-Baufrgmt.

Zagekow (... Ber.), auf Zbirow ist „Zagetschow" conscribirt.
Zaģečiß (122. Kauř.), auf Pischely ist „Zajetschiß" conscribirt.
Zaģečy (... Ber.), auf Tloskau ¾ St. oso., Dörfchen wie „Zaječny" zu Nr. 28, IV. 396, Pfr. Neweklau.
Zagekura (Bunzl.), auf Kost, s. Zagakura.
Zagesek (Kauř.), auf Ratay, Hegrhs. ¼ St. abs. bei Chmelißt.
Zaģetschiß (270. Chrud.), auf Nassaberg 2¼ St. NNO., Filschul.-Dorf wie „Zaječice" nebst Mrhf., Beamtenwohnung, Schäfr., Mhlml. abs. „Restok" Hegrhs. 140 H., 960 E., zu Nr. 21, I. 197, Pfr. Zumberg.
Zaģetschow, -čow (... Ber.), auf Zbirow 2¼ St. s., Dorf mit 70 H., 570 E., zu Nr. 28, VI. 169, Pfr. St. Benigna.
Zaģetschy (... Ber.), auf Tloskau ist „Zagečy" conscribirt.
Zaģezd (Bunzl.), auf Kost, Förstr. b. Amtsort.
Zaģezd (208. Bunzl.), auf Münchengräß v. Kloster 2 St. so., Dörfchen mit hrschftl. Fischbehltr. für 700 Ctr. Fische ꝛc. zu Nr. 36, I. 196, Pfr. Bakowen. (Im II. Bd. der Topgrph. 1834 als Einscht. bemerkt wurde schon im J. 1830 wie oben conscribirt.)
Zaģezd (226. Kön.), auf Nachod 2¼ St. wsw., Dorf nebst Schankw., 55 H., 320 E., zu Nr. 18, X. 136, Pfr. Skaliß.
Zaģezd (199 Rak.), auf Tuchoměřiß 1¼ St. NW., Dorf mit Schankw., 35 Häus., 245 E., zu Nr. 28, II. 193, Pfr. Libiß.
Zaģezdey (97. u. 104. Chrud.), auf Chrast ½ St. N., incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. Z. Tom. I. Fol. 41, b. 2/7 Ansäßlt., 40.000 fl. Schäßw., 14 M. v. Prag, sammt gleichnam.) Synagogen-Dorf mit Brntwnbrnr., Schankw., 75 H., 465 E., 31 isr. Fam., zu Nr. 21, III. 151, Pfr. Hrochow-Teiniß.
Zaģičkow (154. Tab.), auf Stiftom. Pilgram 1½ St. sso., Thldörfch. nebst Mhlml., Brtsg. und Freisf. l. Vrtl. Antheil, zu Nr. 11, VII. 183, Pfr. Rinarey.
Zagiß (Budw.), auf Chlumey, Dom. Ansiedlg. ¾ St. abs. bei Klikau, -kow.
Zahaby (102. Bidj.), auf Kopidlno ist „Zahub" conscribirt.
†Zahag (Budw.), auf Frauenberg, s. Zahay; desgl. (Časl.), auf Unt. Kralowiß; desgl. (Kön.) auf Stiftom. Königinhof.
Zaháže (... Ber.), auf Dobřisch wie (S. 641, Sp. 2) als „Haje" conscribirt.
Zaháže (... Ber.), auf Wermeřiß ½ St. NW., Dörfchen nächst dem Berge Hwězdař mit herrl. Fernsicht ꝛc. zu Nr. 28, V. 215, Pfr. Amtsort.
†Zahay (48. Budw.), auf Frauenberg von Podhrad 1½ St. NW., Pfarr-Dorf mit Schankw. zu Nr. 25, X. 175, Budw. Diöz., Frauenberg. Vikr., 1070 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste [illegible] Budweis.
Zahay (Bunzl.), auf Böhm. Aicha, Einschicht ¼ St. W. bei Hawlowiß.
Zahay (92. Bunzl.), auf Repin ist (wie S. 1044, Sp. 2) als „Sachey" conscribirt.
Zahay (Časl.), auf Unt. Kralowiß, Förstr. ¼ St. abs. bei Chotoměřiß.
Zahay (99. Časl.), auf Unter-Kralowiß 1 St. ONO., Dörfchen zu Nr. 11, X. 181, Pfr. sonst Pertoltiß, jeßt Hniewkowiß.
Zahay (Chrud.), auf u. bei Leitomischel die Vorstatt bis an den Schloßpark mit 75 H., 655 E., zu Nr. 21, IV. 101, Pfr. Amtsort.
Zahay (Kön.), auf Stiftom. Königinhof wie (S. 765, Sp. 1) als „Končina" conscribirt.
Zahlin (98. Budw.), auf Wittingau ist bei „Zall." conscribirt.
Zahne (314. Bunzl.), auf Friedland 1 St. sw., Gränz-Dorf mit Mhlml., 40 H., 200 E., zu Nr. 36, V. 77, Pfr. Wiese, resp. Fil. Engelsdorf.
Zahnhammer (Pilsn.), auf Tepel, abs. Eisenhammerwerk (nach Rain. Lex.).
Zahoř, s. bei Zahorž, -ři unten.
Zahorkowiß (244. Budw.), auf Stiftom. Krumau 2 St. o., Dörfchen am Teiche zu Nr. 25, VII. 292, Pfr. Černiß.
Zahorkowiß (269. Budw.), auf Hrschft. Krumau ist „Zahortschiß" conscribirt.
†Zaborniß (84. Bidj.), auf Timokur 1½ St. o., fund. St. Math. Filkrch.- u. Schul-Dorf nächst (v. F. A. Heber's Burgen, I. 230 beschrieben) Burg-Baufrgmt. mit Mrhf., Försterei, Hegrhs., 120 H., 720 Einw., zu Nr. 36, IX. 141, Pfr. Knieschiß.
Zahorniß (370. Kön.), auf Opočno ¾ St. sso., Dorf nebst Schankw., Förstr., 70 H., 380 E., zu Nr. 18, VI. 155, Pfr. Přepich.
Zahorsch (242. Pilsn.), s. Zahorž, -ři unten.
Zahorska (Bunzl.), auf Kost, Einscht. b. Klein-Rhota.
Zahortschiß (269. Budw.), auf Krumau 3 St. NO., Dörfchen an der Höhe nebst abs. „Rozinka" Schankw. zu Nr. 25, VII. 293, Pfr. Payreschau.
Zahortschiß (91. Klatt.), auf Bistriß 2½ St. o., Dörfchen nebst abs. „Roth. Mühle" zu Nr. 35, IV. 228, Pfr. Drosau.
Zahortschiß, -čice (301. Prach.), auf Niemtschiß ½ St. NO., Thldrf. mit Schankw., 40 H., 245 E., nebst Strakoniß. Antheil zu Nr. 25, V. 151, Pfr. Krasilau.
Zahortschiß, -řice (146. Prach.), auf Schlüsselburg ½ St. N., Dorf mit 40 H., 240 E., zu Nr. 25, IV. 157, Pfr. Amtsort.
Zahortschißek, -říček (147. Prach.), auf Schlüsselburg 1¼ St. ssw., Dörfchen zu Nr. 25, IV. 156, Pfr. Kadow.
Zahortschmühle (Leitm.), zu Gastdorf gehör. ⅓ St. NW. bei Wrbiß und zur Pfr. Ruschowan.
Zahory (Ber.), s. Zahorž, -ři.
Zahory (57. Budw.), s. Zahorž, -ři.
Zahorž, -ři (Ber.), auf Chlumey selbstst. Lehnhof ist „Zhorž, -ři" registrirt.
Zahorž, -ři (... Ber.), auf Přtschiß ½ St. NO., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 391, Pfr. Selz.
Zahorž, -ři (Ber.), auf Slap, Einschicht bei Přestawlk.

Zahořj, -ři (... Ber.), auf Tlossau ¾ St. SO., Dörfch. zu Nr. 28, IV. 392, Pfr. Marschowitz.

Zahořj, -ři (57. Budw.), auf Moldautheim 1¾ St. ONO., Dorf mit abs. Hegrhs. u. Dom. Gebstn. zu Nr. 25, X. 176, Pfr. Schimutitz, sonst Blau-Hurka.

Zahořj, -ři (250. Budw.), auf Krumau u. Pfr. Tweras ist „Sahorz" conscribirt.

Zahořj, -ři (257. Budw.), auf Krumau und Pfr. Chrobold ist „Zahorz" conscribirt.

Zahořj, -ři (358. Bunzl.), auf Groß-Rohosetz 2¼ St. O., Filschul.-Dorf im Thale mit 50 H., 320 E., zu Nr. 36, II. 203, Pfr. Semil.

Zahořj, -ři (Bunzl.), auf Semil, Chalupw. bei Kuchelna.

Zahořj, -ři (130. Časl.), auf Selau 2¼ St. OSO., Dörfch. nebst abs. „Strubow" Mhlml. zu Nr. 21, IX. 188, Pfr. Jungbrissit.

Zahořj, -ři (... Elb.), auf Ludiz ist „Sahorsch" conscribirt.

Zahořj, -ři (33. Klatt.), auf Grünberg 1 St. SO., Dorf am Misliw-Bache nebst abs. „Wodera-" u. „Pohanka-" auch „Černy-" u. „Barak-" Mhlml. sammt Oelstmpfn., 35 H., 235 E., zu Nr. 35, III. 225, Pfr. Nepomuk.

Zahořj, -ři (102. Leitm.), auf Lobositz u. Tschochau ist „Sahorsch" conscribirt.

Zahořj, -ři (242. Pilsn.), auf Trpist-Triebel v. Mariafels 1¾ St. WSW., Dörfchen am W. Abhange des Wolfsberges zu Nr. 28, VIII. 241, Pfr. Černoschin u. Damnau insbes. die Einschtn. „Wesla" oder Besikau sammt der „Hablitzemhl." am Amselbache.

Zahořj, -ři (Prach.), auf Libiegitz, Einscht. ¼ St. abs. bei Chelčitz nebst Mrhf., Schäfr., Hegrhs., Ziegelbrennerei.

Zahořj, -ři (334. Prach.), auf Skalitz 1 St. OSO., Dorf am Brdo-Abhange nebst Maierhof 35 H., 219 Einw., zu Nr. 25, II. 158, Pfr. St. Mařa.

†Zahořj, -ři (65. Prach.), auf Worlik als „Ober" und „Unter" Z. daselbst ist „Saborzy" conserb.

†Zahořj, -ři (18. Saaz.), auf Woletitz-Welchau, s. Dreihöfen.

Zahořj, -ři (85. Tab.), auf Chotowin ¼ St. S., Dorf wie „Roth" Z. auch Červené Zahoři, mit 40 H., 300 E., zu Nr. 11, V. 206, Pfr. Amtsort. — Zahoř hat einen obrigkeitl. Maierhof mit Schweizerei, Schäferei, Bräuhaus (auf 15 Faß), Branntwein-Haus nebst Potaschensiederei, Hopfengarten und 1 Wirthshaus. Ehemals war hier ein Schloß mit einer Kapelle, welches aber im siebenjährigen Kriege durch ein hieher verlegtes Militär-Spital so zu Grunde gerichtet wurde, daß es später ganz umgebaut werden mußte. Jetzt ist bloß eine Beamtenswohnung darin.

Zahořj, -ři (Tab.), auf Neustupow-Božetitz Einschicht als „Hoch-" Z. auch Wysoky Zahoři, bei Gižetitz sammt Mrhf., Schäferei.

Zahořj, -ři (97. Tab.), auf Jung-Woschitz und Freiss. I. Viertel, s. Zhořj, -ři.

Zahořj, -ři (99. Tab.), auf Jung-Woschitz 2 St. WNW., einstg. selbstst. Gut als „Teutsch-" Z. jetzt Dorf an der Chaussée mit Mrhf., Schäfr., Hegerhaus, Schankw. und „Hatascher" Mhlml., 40 H., 300 Einw., 1 isr. Fam. zu Nr. 11, VI. 207, Pfr. Miltschin, -čin.

Zahořj, -ři (250. Tab.), auf Kardaš-Řečitz 1 St. NW., Dörfchen zu Nr. 11, VIII. 130, Pfr. Amtsort.

Zahořj, ři (Tab.), auf Neustupow-Božetitz als „Hoch-" Z. „Wysoky" Z. Einschicht bei Gižetitz mit Mrhf., Schäferei, Dom. Gebst.

Zahořan, -řany (... Ber.), auf Dobřisch 2¼ St. NO., Dorf mit 50 H., 275 E., zu Nr. 28, V. 216, Pfr. Mnischek.

Zahořan, -řany (... Ber.), auf Königshof ¼ St. N., Dörfchen am Hudlitz. Bache, zu Nr. 28, VI. 170, Pfr. Počapel.

Zahořan, -řany (... Ber.), auf Tlossau 1¾ St. SO., Dörfchen am Drachkau. Bache, zu Nr. 28, IV. 390, Pfr. Bistritz.

Zahořan, -řany (133. Kauř.), auf Unter-Břežan 1½ St. S. einstg. Goldwäschr. Dörfchen am Libeřer Bache nebst Mahlml. zu Nr. 11, II. 225, Pfr. Unt. Giřčan.

Zahořan, -řany (Kauř.), auf Kammerburg, Mrhf. ¼ St. W. bei Lhota-Zahořan.

Zahořan, -řany (118. Klatt.), auf Kauth ¾ St. N., Dorf ein uralter Ort und einstg. Choden-Station wie (S. 482, Sp. 2) obb. nebst Schankw., Mhlmln., 80 H., 610 E., zu Nr. 35, V. 214, Pfr. Stanětitz.

Zahořan, -řany (354. und 372. Leitm.), auf Ploschkowitz ¾ St. S., incorp. Herrschaft (landtäfliches Hptb. bei 28$\frac{5}{8}\frac{7}{8}$ Ansäßkt., 206.500 fl. Schätzw., 7 M. von Prag, 4461.$_{12}$ Joch prodkt. Boden, wovon 1587.$_{41}$ Wald, 18 Ortschaften, sammt gleichnam.) Pfarrthldrf. am Pitschkowitz. Bache nächst dem Berge Křemin, zwischen der Chaussée und der Elbe mit Schloß, Branntweinbrennerei, Schankw., Mhlmln., 130 Häus., 580 E., 2 isr. Fam. nebst Třebautitz. Antheil zu Nr. 42, I. 189, Leitm. Diöz., und General. Vikr., 820 Eingpfrt. in 2 Ortschftn., nächste Leitmeritz.

Zahořan, -řany (60. Prach.), auf Worlik 1¼ St. NO., Dorf am Roßberge mit abs. „Wahlhof" Walkow, 45 H., 370 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 25, III. 162, Pfr. Laschowitz.

Zahořj(ř)-iček (147. Prach.), auf Schlüsselburg, s. Zabortschitzek.

Zahořj(ř)-ičko (330. Prach.), auf Člin ¼ St. NW., Dörfchen am Thalgehänge nebst Mrhf. zu Nr. 25, Pfr. Amtsort.

Zahořj(ř)-ičko (102. Tab.), auf Jungwoschitz 1¾ St. NW., Dörfchen zu Nr. 11, VI. 206, Pfr. Neustupow.

Zahořj(ř)-ičko (81. Tab.), auf Remischel ¼ St. SO., Theildörfchen nebst Mrhf. und Freisass. Antheil zu Nr. 11, VI. 205, Pfr. Chotowin.

Zahořj(ř)-iy (Budw., Klatt., Prach.) wie als „Zabortschitz."

Zahořzy (Ber., Časl., Prach., Tab.), wie als „Zahořj, -ři.

**Zahostitz**, -ce (292. Tab.), auf Cheynow ¼ St. s., Dörfchen in der Ebene zu Nr. 11, VI. 208, Pfr. Amtsort.

**Zahrad** (Chrud.), auf u. bei Leitomischel die Vorstadt im NO. des Schloßbezirks mit 100 Häus., 970 E., zu Nr 21, IV. 102, Pfr Amtsort.

**Zahrádka** (Ber.), auf Gettichowitz, Einschicht beim Amtsort.

**Zahrádka** (. . . Ber.), auf Tloskau 1¼ St. so., Dörfchen am Marschowitzer Bache zu Nr. 28, IV. 393, Pfr. Marschowitz.

**Zahrádka** (. . . Ber.), auf Wotitz 2 St. w., Dörfch. zu Nr. 28, IV. 394, Pfr. Amschelberg.

**Zahrádka** (. . . Ber.), Allodial-Gut [landtfl. Hptb. bei $2\frac{8}{61}$ Ansäßlt., 30.000 fl. Schätzwerth, 8 M. s. von Prag, im äußerst s. des Moldaugebietes nächst der Prachiner Krsgränz. $1641._{84}$ Joch prodkt. Boden, wovon $384._{11}$ Wald, gegenwärtig bedeutend im Oekonomiebetriebe sich hebend durch die thatkräftigste Einwirkung der Zeitpacht-Administration ꝛc. sammt Chlumy 4 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsverwaltung im gleichnam ] Dorf mit Schloß auch Verzehrstr. Perzpt. für Weinschänker, 5 Fleischer, dann Bräuhs. Brntwnbrnr., ansonsten noch Mrhf., Schäferei, Mhlml., zu Nr. 28, IV. 395, Pfr. Kowařow, nächste 📯 Wotitz.

**Zahrádka** (244. Budw.), auf Stdtdom. Krumau ¾ St. o., Dörfchen zu Nr. 25, VII. 294, Pfr. Priethal.

†**Zahrádka** (96. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz 2 St. so., Städtch. conscrb. Mrktfl. an der Želiwka mit einer Brücke und nächst Burg-Baufrgmt. am Kokerbegl, zu 3 Jahr- und Dienstag Wochmrktn. priv. mit A. Hollik Erb. Papierfabrik Gasthof, Mhlml. abs. „beim Horak" und „Studenka" 145 H., 1040 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 180, Kön. Diöz., Unt. Kralowitz. Vikr., 3469 Eingpfrt. in 14 Ortschftn., nächste 📯 Časlau.

**Zahrádka** (Časl.), auf Unt. Kralowitz, Einscht. als „hinter der Zahradker Brücke" ¼ St. abs. bei Snět.

**Zahrádka** (43. Klatt.), auf Elischau ¼ St. NNO., Theildörfch. am „Praschiwetz" Walde, nebst Horazdiowitzer Antheil zu Nr. 35, III 227, Pfr. Silberberg.

**Zahrádka** (34. Klatt.), auf Grünberg 1¼ St. NO., Dorf am rechten Uslawa-Ufer, nebst Mhlml. abs. „Smetalky" 45 H., 265 Einw., zu Nr. 35, III. 226, Pfr. Wrtschen.

**Zahrádka** (81. Klatt.), auf Teinitzel 2¼ St. SSO., Dörfch. zu Nr. 35, IV. 229, Pfr. Welhartitz.

**Zahrádka** (299. Pilsn.), auf Preitenstein 2¼ St. s., Thldrf. in flacher Gegend, 35 H., 150 E., zu Nr. 28, VIII. 242, Pfr. Čihana. — In der Häuserzahl sind die hieher conscribirten Einschichten Langewiese, 2 H. und 1 hrschftl. Jägerhaus, 1 St. n. in einer Waldblöße an der Straße nach Preitenstein liegend; dann der zum Gute Kunlowitz gehörige Malerhof Stikowka, ¾ St. entfernt, von 2 Nummern; das zum Gute Malesitz gehörige Hegerhaus, das Grabenschützenhaus genannt, ¾ St. entfernt, und im Orte selbst 2 Häuser zur Herrschaft Plaß gehörig, begriffen.

**Zahrádka** (62. Prach.), auf Worlik 1 St. so., Dörfchen nebst Fischmstrhs. 1 isr. Fam. zu Nr. 25, III. 163, Pfr. Kostelletz.

**Zahrádka** (128. Tab.), auf Březina 1 St. s., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit Mrhf., Brntwnbrnr., Flußstedr., Schankw., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, VI. 210, Pfr. Poschna.

**Zahrádka** (286. Tab.), auf Hroby 2 St. NO., frühr. selbstst. Gut, jetzt Dörfchen mit emph. Maierhof, Schankw., zu Nr. 11, VI. 211, Pfr. Zetoras.

**Zahrádka** (100. Tab.), auf Jungwoschitz 1½ St. NNW., Dörfchen mit Schankw., zu Nr. 11, VI. 209, Pfr. Wrcholtowitz.

**Zahrádka** (243. Tab.), auf Stdtdom. Neuhaus 3 St. o., Dorf an der mähr. Gränze 60 H., 390 E., zu Nr. 11, VIII. 131, Pfr. Paluzin in Mähren.

**Zahrádka** (16. Tab.), auf Stdtdom. Tabor ¾ St. WNW., Dörfch. an der Mühlhausen. Chaussée, nebst abs. Mhlml. an der Luschnitz zu Nr. 11, V. 207, Pfr. Amtsort.

**Zahradký** (Tab.), auf Chotowin, Dom. Ansiedlung auch „Kalánow" bei Jedlan.

**Zahrádnjk** (Budw.), auf Wittingau, Einscht. bei Kletz.

**Zahrádnitz** (Budw.), Wittingau, Einscht. b. Wall.

**Zahrádnitz** (89. Kauř.), auf Tworschowitz 1¼ St. s., Thldörfch. nebst Flußstederei, 1 isr. Fam. u. sammt Tloskau. Antheil zu Nr. 11, IV. 204, Pfr. Wotitz, resp. Fil. Obramowitz.

**Zahrádschitz** (95. Časl.), s. Zahratschitz.

**Zahrátschitz**, -čice (95. Časl.), auf Unt. Kralowitz-Martinitz ¾ St. so., Dörfchen mit Schankw., zu Nr. 11, X. 183, Pfr. Amtsort.

**Záhrobý** (83. Prach.), auf Březnitz 2 St. sw., Thldrf. mit dem gleichnam. Freihofs-Antheil und Verzehrstr. Perzpt. vom Fleischer zu Nr. 25, IV. 158, Pfr. Bieltschitz.

**Zahub** (102. Bidž.), auf Kopidlno 2¼ St. NW., Dorf nebst Mhlml. abs. „Krischanek" Försterei u. „Milkowitz" Mrhf. am 64 Joch großer Obstgarten 45 H., 245 Einw., zu Nr. 36, IX. 142, Pfr. Liban.

**Zahumener Mühle** (Tab.), auf Roth-Řečitz, auch als „Roth." M. beim Amtsort sammt Brtsz.

**Zajetschitz** (122. Kauř.), auf Pischely ¼ St. NNO., Dörfchen mit Mrhf., Schankw., Förstr. an der Fasanerie zu Nr. 11, II. 226, Pfr. Amtsort.

**Zak und Zedlischt** (127. Chrud.), auf Hohenmauth, s. Sedlischký.

**Žak** (16. und 33 Časl.), auf Žleb inkorp. Gut und Dorf, s. Žiak.

**Zakautz** (176. Bidž.), auf Starkenbach v. Pfrort. ¼ St. w., Dörfch. von einem ziemlich bedeut. Höhenpunkte zu Nr. 36, X. 66, Pfr. Ober-Stiepanitz.

**Zakautz**, U. (Bunzl.), auf Semil, Einscht. beim Amtsort.

**Zákolan**, -ny (168. Rak.), auf Trnjaugezd ¼ St. w., Thldrf. im Thale nebst Schmdt., Schankw.,

Mhlml. am Bache sammt Obstburggrfl. u. Swolenowesf. Anthln., 35 H., 336 E., zu Nr. 28, II. 194, Pfr. Kowar.

Zakopana (206. Bunzl.), auf Münchengrätz von Kloster 2 St. oso., Dörfchen am Fuße der Wald-Höhe zu Nr. 36, I. 195, Pfr. Bossin.

Zakopanka (259. Kön.), auf Reichenau v. Pfrort. 1 St. NO., Dörfchen am Stiebnitz. Bache mit Holzfangrechen und Legstätte zu Nr. 18, V. 146, Pfr. Wamberg.

Zakopy, =pj (... Ber.), auf Getřichowitz $\frac{3}{4}$ St. so., Dörfch. zu Nr. 28, IV. 397, Pfr. Sedletz.

†Zakopy, =pj (Bunzl.), d. i. Reichstadt.

Zakowa (Prach.), auf Worlik von Pisek $2\frac{1}{4}$ St. N. (nach Rain. Ler.).

Zakowey (375. Kön.), auf Opočno 2 St. o., Dörfchen mit Mhlmln. zu Nr. 18, VI. 156, Pfr. Weiß-Augezd.

Zakrawy (210. Kön.), auf Neustadt $\frac{3}{4}$ St. so., Dörfchen zu Nr. 18, X. 137, Pfr. Slawoniow.

Zalabj (Bunzl.), in Nimburg das jenseits der Elbe liegt Stadtgebiet.

Zalaschan, =žan (104. Chrud.), auf Chrast $1\frac{1}{2}$ St. ONO., Dorf am Bache Nowohradska, nebst Schankw, 45 H., 250 E., zu Nr. 21, III, 152, Pfr. Jenschowitz.

Zalau (222. Pilsn.), auf Plan, s. Saltau.

Zalč (Klatt.), auf Chudenitz, Hegerhaus bei Mezholz.

Zalecho (Bidž.), auf Lomnitz, Mhlml. bei Rudolphowitz, welches auch volksthml. mit „Zalecha" bez wird.

Zalegow (Bidž.), s. Želegow.

Záleš, =ßy (... Ber.), auf Smilkau $\frac{3}{4}$ St. o., Dörfch. zu Nr. 28, IV. 398, Pfr. Neustupow.

Záleš, =ßy (... Ber.), auf Tloskau $1\frac{1}{2}$ St. s., Dörfch. zu Nr. 28, IV. 399, Pfr. Marschowitz.

Zaleš (251. Bidž.), auf Poličan ist „Zalesle" conscribirt.

Záleš, =ßy (Časl.), auf Neuesdorf, Halbbauernhöfe am Mrhf. Skuhrow, =wetz bei Zastrani.

Zaleš, =ßy (252. Časl.), auf Studenetz-Slawikow $\frac{1}{2}$ St. NNO., Dörfch. zu Nr. 21, VIII. 126, Pfr. Amtsort.

Zaleš, =ßy (Časl.), auf Zleb-Tupadl, Einscht. bei Bratschitz nebst Försterei.

Záleš, =ßy (195. Chrud.), auf Leitomischel $2\frac{3}{4}$ St. NNW., zerstr. Dorf nebst abs. „Kocanda" und „na Basstě" 35 H., 275 Einw., zu Nr. 21, IV. 103, Pfr. Hermanitz.

Záleš, =ßy (Kauř.), auf u. bei Launiowitz 2 St. so., Mrhf. (nach Rain. Ler.).

Zales (Kauř.), auf Načerades, Mrhf. $\frac{3}{4}$ St. s. bei Welessina.

Zaleš, =ßy (249. Klatt.), auf Přichowitz $\frac{3}{4}$ St. sso., Dörfchen nebst abs. „Henniger" Hof zu Nr. 35, III. 228, Pfr. Hortschitz.

†Zaleš, =ßy (232. Kön.), auf Nachod $3\frac{1}{4}$ St. NNW., frühr. Pfarr-, jetzt St. Barthlm. Filkrch.- u. Schul-Dörfchen nebst Mhlml., Brtsg. am Mtinka Bache zu Nr. 18, X. 138, Pfr. Eypel.

Žales (42. Prach.), auf Čimelitz wie (S. 1018, Sp. 2) als „Rakowitzchaluppen" conscribirt.

Žales (327. Prach.), s. Zalesle.

Žales (323. Prach.), s. Sales.

Zalesch (Chrud.), s. Zaleš.

Zaleschan, =žan (15. Kauř.), auf Swojschitz 1 St. NNW., Dörfch. nebst Mrhf., Hamlhf., Schankw, Mhlml. an der Planianka zu Nr. 11, III. 133, Pfr. Amtsort.

Zaleská (Časl.), auf Zruč, Einschicht bei Krasaniowitz.

Zalesle (251. Bidž.), auf Poličan $\frac{3}{4}$ St. NO., Dörfchen am Zales-Brgabhng. und Neubidž. Chaussée, mit Schankw. zu Nr. 18, II. 158, Pfr. Lanschau.

Zalesle (323. und 327. Prach.), auf Eltschowitz 1 St. o., incorp. Gut ([landtfl. Hauptb. Litt. Z. Tom. I. Fol. 181, bei $3\frac{26}{64}$ Ansäßigkeit, 17.000 fl. Schätzw., 15 M. v. Prag, 1043.$_{65}$ Joch prodkt. Boden, wovon 327.$_{65}$ Wald, 2 Ortschaften sammt gleichnam.) Dorf am Černetz-Brgfß. mit emph. Schloß und Mrhf., Schankw., abs. Förstr. und Mhlml. 60 H, 385 E., zu Nr. 25, II. 159, Pfr. Malenitz.

Zalesna (Prach.), auf Drhowl, Hegrhs. ehedem Mrhf. $\frac{1}{4}$ St. abs. bei Drow.

†Zalesni Lhota (Bidž.), auf Forst-Studenetz ist Huttendorf wie (S. 697, Sp. 2) conscrb.

Zalesy (Klatt.), auf Žinkau, Einschicht $\frac{1}{2}$ St. N., bei Čepinetz.

Zalesy (Ber., Kauř.), wie oben als „Zaleš."

Zalesy (Kauř.), auf Střižkow, Einschicht nebst Hegerhs. u. Wasmstr. $\frac{1}{4}$ St. abs. b Tataunowitz.

†Zalezlitz (294. Kauř.), auf Wodolka-Jungfr. Březan $1\frac{3}{4}$ St. NNO., fund. St. Nikolaus Filialkirch- und Schul-Dorf nebst Schankw., 35 H., 300 E., zu Nr. 11, I. 158, Pfr. Klomin.

Zalezy (Časl.), wie als „Zaleš.

Zalibena (Kauř.), auf Ratay $\frac{3}{4}$ St. sso., Dom. Dörfchen durch Emphyteutisirung des Mrhfs. entstdn. rc. zu Nr. 11, IV. 205, Pfr. Amtsort. — [Im XII. Bd. der Topgrph. 1844 findet sich der Ort (S. 39, Z. 16) als „Einschicht" und (sub 3, Z. 5) als Dom. Ansiedlng. bei Pozmel vor, ward jedoch schon J. 1831 wie oben conscrb.]

Zalibeny (250. Chrud.), auf Richenburg vom Pfrort. 1 St. s., Dörfchen nebst emph. Mrhf., zu Nr. 21, VI. 128, Pfr. Hlinsko.

†Zalislau (138. Pilsn.), auf Stdtgem. Mies ist „Solislau" conscribirt.

Zallin (98. Budw.), auf Wittingau-Zborow $2\frac{3}{4}$ St. WSW., Theildorf nebst Hohenfurt. Antheil zu Nr. 25, IX. 148, Pfr. Ledenitz.

†Zalow (172. Rak.), auf Restok $\frac{1}{2}$ St. NW., fund. St. Clemens Filkrch.-Theildorf nebst Schankw., 45 H., 260 E., zu Nr. 28, II. 195, Pfr. Amtsort.

Zalschy, =ßi (109. u. 111. Budw.), Fideik.-Gut [landtfl. Hptb. Litt. D. (bei Tirna) Tom. II. Fol. 201, mit $27\frac{9}{64}$ Ansßkt., 100.500 fl. Schätzw., 13 M. von Prag, im N. des Kr. 3114.$_{16}$ Joch prodkt. Boden, wovon 155.$_{11}$ Wald, 5 Orte conscrb. und corresp. (wie S. 445, Sp. 2) die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. $6\frac{1}{2}$ St. NNO. auch] Pfarr-Dorf mit Schloß, Maierhof,

Brantweinbrnr., Potaschsiedr., Schankw., 60 H., 370 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, X. 177, Budw. Diöz., Soběslau. Vikr., 1450 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste Wesely.

Zaltau (222. Pilsn.), auf Plan 1 St. O., Dörfchen am Klunkaberge mit Mrhf., emph. Mhlml. zu Nr. 35, II. 148, Pfr. Ottenreut.

Zaltitz (273. Budw.), auf Kruman-Goldenkron v. Pfrort. 1 St. SO., Dörfchen am Rozenice Bache mit Mhlml. auch abs. „Jalowcy" zu Nr. 25, VII. 295, Pfr. Černitz.

Zalschy, -ský (46. Tab.), auf Woporan $1\frac{1}{2}$ St. WNW., Thldörfch. nebst 1 isr. Fam. u. sammt Mühlhausen. Antheil zu Nr. 11, V. 208, Pfr. Serpekau.

Zalusch (Ber., Tab.), wie bei Zaluschy, -ži.

Zaluschan (Bunzl.), auf Kosmanos $\frac{1}{2}$ St. SO., Mrhf. beim Amtsort.

Zaluschan (104. Chrud.), auf Chrast ist „Zalaschan" conscribirt.

Zaluschan, -žan (42. u. 66. Prach.), auf Worlik $1\frac{1}{4}$ St. NW., incorp. Gut (landtfl. Hauptb. Litt. Z. Tom. I. Fol. 221, bei $12\frac{33}{64}$ Ansäßlt., 83.000 fl. Schätzw., 9 M. von Prag, 3 Ortsantheil und gleichnam.) — Dorf an der Prag. Chaussée mit Sloß und St. Marienkapll. dann Mrhf., „Augezrey" nebst Schäfr., Branntweinbrennerei, Potaschsiederei, Schankw., „Poličko" 100 H., 200 E., 6 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 165, Pfr. Mirowitz.

Zaluschek (126. Rak.), s. Zalusch.

Zaluschen (345. Pilsn.), s. Zalyschy.

Zaluschitz (48. Budw.), auf Frauenberg v. Podhrad 1 St. WSW., Dörfch. an der Bestrewer Teich-Halbinsel zu Nr. 25, X. 178, Pfr. Pischtin.

Zaluschy, -ži (. . . Ber.), auf Horowitz 1 St. NW., frühr. selbstst. St. Benigna-Kloster-Gut, jetzt Filschul.-Dorf am Žebrak. Bache mit 60 H., 330 E., zu Nr. 28, VI. 171, Pfr. Cerhowitz.

Zaluschy, -ži (. . . Ber.), s. Zarybnitz.

Zaluschy, -ži (48. Budw.), s. Zaluschitz.

Zaluschy, -ži (149. Budw.), s. Salusch.

Zaluschy, -ži (280. Budw.), auf Prälatr. Kruman 5 St. NO., Dörfch. als Komařitz-Wittingau-Ostrolow Augezd. Enclave zu Nr. 25, X. 179, Pfr. Driesendorf.

Zaluschy, -ži (274. Budw.), auf Hrschft. und Stdtdom. Krumau vom Pfrort. $1\frac{1}{4}$ St. SW., Thldörfch. mit abs. „Roban" im Thale an der Moldau zu Nr. 25, VII. 296, Pfr. Steinkirchen.

Zaluschy, -ži (Budw.), auf Moldauthein, Einschicht als W. Z. bei Bohonitz.

Zaluschy, -ži (91. Budw.), auf Stdtdom. Soběslau $\frac{3}{4}$ St. WSW., Dorf mit 40 H., 230 E., zu Nr. 25, IX. 149, Pfr. sonst Amtsort jetzt Nedwietitz.

Zaluschy, -ži (324. Kauř.), auf Liben $4\frac{3}{4}$ St. ONO., Dörfchen nächst der Königgr. Chaussée zu Nr. 11, I. 159, Pfr. Hradek-Čelakow.

Zaluschy, -ži (93. Pilsn.), auf Brenn-Poritschen $\frac{3}{4}$ St. ONO., Dörfchen mit abs. „Kundelasek" zu Nr. 28, VII. 174, Pfr. Tienowitz.

Zaluschy, -ži (345. Pilsn.), auf Nekmiř 2 St. SO., Dorf am Třemoschna-Bache mit Gasthof an der Pilsen-Manetin-Chaussée zu Nr. 28, VIII. 243, Pfr. Ledetz.

Zaluschy, -ži (Prach.), auf Sichowitz, Einscht. $\frac{1}{4}$ St. NW., bei Pohorsko oder Buchholz nebst Förstr., Mrhf., Chalupw. und Stadt Bergreichenstein. Mhlml. sammt Brtsg.

Zaluschy, -ži (226. Prach.), auf Stdtdom. Schüttenhofen 2 St. SO., Thldörfch. nebst Albrechtsrieder Antheil zu Nr. 25, VI. 148, Pfr. Albrechtsried.

Zaluschy, -ži (Prach.), auf Watietitz, Einscht. $\frac{3}{4}$ St. SSW., bei Pawinow, s. Audechen.

Zaluschy, -ži (61. Prach.), auf Worlik $1\frac{3}{4}$ St. ONO., Dörfchen an den Teichen „Zalusky" u. „Frank" zu Nr. 25, III. 164, Pfr. Kowařow.

Zaluschy, -ži (126. Rak.), auf Raudnitz $1\frac{1}{4}$ St. NO., Dörfchen an der Elbe mit Förstr. an der Fasanerie zu Nr. 28, I. 169, Pfr. Amtsort.

Zaluschy, -ži (268. u. 271. Tab.), auf Budislau $\frac{1}{2}$ St. SO., incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. B. Tom. IX. Fol. 221, bei $2\frac{71}{84}$ Ansäßlt., 13 M. von Prag, sammt gleichnam.) Dorf mit Mrhf., Schäfr., zu Nr. 11, VI. 212, Pfr. Amtsort.

Zaluschy, -ži (Tab.), auf Jung-Woschitz 1 St. NO., frühr. Freisassen-Höfe, jetzt isr. Begräbnißplatz bei Elbant- oder Elwanschitz.

Zaluschy, -ži (19. Tab.), auf Mieschitz $\frac{1}{4}$ St., N., Dom. Dörfch. nebst Mrhf., Schäfr., zu Nr. 11, V. 209, Pfr. Tabor.

Zaluschy, -ži (56. Tab.), auf Mühlhausen $1\frac{3}{4}$ St. NNO., Dörfch. zu Nr. 11, VI. 210, Pfr. Kl. Chischka.

Zalutitz (273. Budw.), auf Kruman-Goldenkron ist „Zaltitz" conscribirt.

Zalužanka (Kauř.), auf Unt. Břežan bei Lhota an der Moldau, Königsaal gegenüber lieg. Einschicht mit Schankw., Hegrhs. und Gehstn.

Zalužy (Ber., Budw., Kauř., Pilsn., Prach., Tab.) s. Zaluschy.

Žaly (176. Bidž.), auf Starkenbach v. Pfrort. 1 St. NO., Dörfch. wie „Heidelberg" am gleichnam. Bergabhange zum Mrklow. Gmdgcht. und zu Nr. 36, X. 67, Pfr. Ob. Stiepanitz.

Zamach (118. u. 131. Bunzl.), auf Melnik wie (S. 630, Sp. 1) als „Großzamach" und auf Gr. Wschelis wie (S. 752, Sp. 2) als „Kleinzamach" conscribirt.

Žambach (. . . Ber.), s. Žampach.

Zamek (Pilsn.), auf Platz, Mrhf. bei Kralowitz.

Zamek (Tab.), wie „Starý" Z. auf Gistebnitz bei Borotin $\frac{1}{4}$ St. OSO., Einscht. nächst der gleichnam. Burgruine mit Maierhof, Schäferei, Dom. Mahlmühle.

Zames, -mez (107. u. 143. Bidž.), auf Kumburg Aulibitz von Gitschin $\frac{3}{4}$ St. N., Thldrf. als „Ober-" u. „Unter" Z. mit Schankw., Mhlml., 40 H., 255 E., nebst Miličowes. Anthl. zu Nr. 18, III. 118, Pfr. Eisenstadtel.

†Zamiel (302. Kön.), auf Pottenstein $\frac{1}{4}$ St. NW., fund. St. Marnus Coemtrkapll. -Dorf nächst Mühlstnbrchn. am Adlerflß. auch Teichmhl. 115 H., 715 E., zu Nr. 18, IV. 97, Pfr. Amtsort.

**Zamischel**, -missle (199. und 235. Prach.), auf Hradek-Dessours 2¼ St. sw., Theildörfch. mit abs. „Kolina" Mhlml. nebst Hlawniowitzer Antheil zu Nr. 25, VI. 149, Pfr. Hlawniowitz.

**Zamistin** (Klatt.), auf Elischau, Schäfr. ¼ St. w., bei Čegkow.

**Zamickau**, -kow (36. und 45. Klatt.), auf Elischau ¾ St. w., incorp. Gut ([landtf. Hptb. bei 6¼¾ Ansäßlt., 14 M. v. Prag, sammt gleichnam.) Pfrlokal.-Dorf an der Klatt. Chaussée mit Gasthof abs. Mhlml. u. (v. F. A. Heber's Burgen, IV. 251 nebst Abbldg. beschrb.) Burg-Ruine „Zawiekow" auch Chalupw. „Podskalská" 60 H., 420 Einw., 2 isr. Fam. zu Nr. 35, III. 229, Budw. Diöz., Horaždiowitz. Vikr., 1690 Eingpfrt. in 10 Ortschftn., nächste Horaždiowitz.

**Zamlin** (148. Prach.), auf Schlüsselburg 1 St. NNW., Dörfchen nebst Mhlml., Brtsg., abs. Eisenhammrwrk. zu Nr. 25, IV. 159, Pfr. Kassegowitz.

**Zamost**, -stj (123. Bidž.), auf Welisch-Wokschitz v. Gitschinowes 2¾ St. NNW., Dörfchen am Bache Zehrowa mit einer Brücke zu Nr. 36, IX. 143, Pfr. Mlaregow.

**Zamost**, -stj (Budw.), auf Frauenberg, Ortsabtheilung bei Podhrad am recht. Moldau-Ufer mit einer Brücke.

**Zamost**, -stj (47. Bunzl.), auf Rožbialowitz ⅛ St. s., Dorf und Brückenmauth-Station 2. Klasse nebst Mrhf., emph. Mhlml., 40 H., 260 E., zu Nr. 36, VIII. 168, Pfr. Amtsort.

**Zamost**, -stj (139. Bunzl.), auf Stranow ¼ St. o., frühr. Marktfl. jetzt Dorf nächst der Burgruine Altstranow am link. Iser-Ufer mit Bräuhs. auf 20 Faß, Brntwnbrnr., Mhlml., Brtsg. auch artes. Brunnen frühr. Saline-Bohrhs. überhpt. 55 H., 295 E., 5 isr. Fam. zu Nr. 36, VIII. 169, Pfr. Krnsko.

**Zamost**, -stj (Klatt.), auf Přestitz, Schäfr. beim Amtsort.

**Zamost**, -stj (29. Kön.), auf Stdtdom. Königgrätz ½ St. OSO., Dörfchen am linken Adler-Ufer zu Nr. 18, VII. 134, Pfr. Amtsort.

**Zamostý** (Budw., Bunzl., Kön.), wie oben bei „Zamost, -stj."

**Žampach** (... Ber.), auf Leschan 1½ St. NW., Dörfchen am rechten Sazawa-Ufer und Euler Bachmündg. nächst Goldbgwrkn. mit der abs. Erz-Pochmühle zu Nr. 28, V. 217, Pfr. Netwořitz.

**Žampach** (128. Kaut.), auf Stdtdom. Eule und Unt. Březan ist (wie S. 401, Sp. 1) als „Buchmühle" conscribirt.

**Žampach** (296. u. 297. Kön.), Allod.-Gut und Amtsort Dorf, s. Schamp. oben, sowie die gleichnam. Burg-Ruine.

**Žampacherhof** (Kön.), auf Geiersberg b. Wetzdorf ⅛ St. w., Mrhf. an der Höhe.

**Žampachemühle** (Bunzl.), auf Gr. Skal an der Libunka bei Ktowa.

**Zámrsk** (128. und 131. Chrud.), Allodial-Gut [landtfl. Hptb. als „Dobřikau" Litt. D. Tom. IV. Fol. 101, bei $16\frac{8}{61}$ Ansäßlt., 175.000 fl. Schätzw., 16 M. von Prag, im NO., des Krs. zu 2 Mrhfn. $3221._{98}$ Joch prodkt. Boden, wovon $975._{84}$ Wald in 2 Revr. (wie S. 526, Z. 44 beim „Dobřikower" best.), dann 5 Orte conscrb. und correspd. (wie S. 310, Sp. 1) das Justzrt. zu Chrast u. die Amtsvrwltg. im gleichnam. v. Krsmt. 5½ St. o. auch] Pfarr-Dorf und k. k. Staatseisenbahn-Stationsplatz an der Laučna, nächst der Königgr. Chaussée mit Schloß u. Garten, Maierhof, Schäferei auch Verzehrstr. Perzpt. b. Fleischer, Bräuhs. auf 8 Faß, Brantwnbrnr., Gasthf., Schankw., Mhlml., Brtsg., F. Endlicher. Papierfbrk., 80 H., 470 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 21, III. 153, Kön. Diöz., Hohenmauth. Vikr., 1922 Eingpfrt. in 5 Ortschftn., nächste Hohenmauth.

**Zamrsk** (Chrud.), Burg-Baufrgmt. nächst Dobřikow (Vrgl. F. A. Heber's Burgen. III. 226.)

**Žandau**, -dow (56. Časl.), auf Zbditz 1½ St. SSO., Dorf nebst Mrhf., Schäferei, Schankw., 60 H., 415 E., 1 isr. Fam. zu Nr. 11, IX. 121, Pfr. St. Anna.

**Žandowka** (Tab.), auf Neustupow, Einschicht bei Otradowitz.

**Zankmühle** (Klatt.), auf Teinitz-Hostau b. Zwirschen, desgl. auf Heiligenkreuz ½ St. w., von Plöß an der baier. Grenze.

**Žantow** (49. Bidž.), auf Chlumetz 2 St. NNW., einstg. Marktfl. jetzt Dörfchen zu Nr. 18, I. 146, Pfr. Lužetz.

**Žantow** (206. Bunzl.), auf Münchengrätz vom Kloster 2 St. SO., Dörfchen an der Chaussée zu Nr. 36, I. 197, Pfr. Bossin.

**Zapetrak**, -trow (Tab.), auf Radenin-Hrdloh bei Kosmitz ½ St. SO., Rust. Chalupw. frühr. Mahlmühle.

**Zapfenmühle** (Klatt.), auf Kopetzen ¾ St. sw., bei Dölitschen.

**Zapfenmühle** (Pilsn.), auf Tepel beim Stiftsbezirk conscribirt.

**Zaprkny** (Kauř.), auf Weinbrgmtl. Dom. Landhaus sub Nr. 18 bei Prag, Pfr. Wolschan.

**Zapudow** (209. u. 390. Bunzl.), auf Münchengrätz v. Kloster 1½ St. OSO. u. auf Kosť 1¼ St. WNW., Thldörfchen zu Nr. 36, I. 194, Pfr. Bossin, sonst Münchengrätz.

**Žar** (312. Prach.), s. Ziaro.

**Zař** beginnd. Ortsnamen, s. bei Zarž.

**Zarch**, -g (291. Saaz.), auf Liboritz ¾ St. SSW., Theildörfch. mit Mhml. als Milčowes. Anthl. zu Nr. 42, X. 160, Pfr. Amtsort.

**Zařecky** (Budw.), auf Stdtdom. Soběslau, Einschicht bei Skalitz.

**Zarib**, -ryb (267. Kauř.), auf Brandeis 2 St. NO. und v. Pfrort. ½ St. o., Dorf mit 40 H., 285 E., zu Nr. 11, I. 160, Pfr. Elbekostelletz.

**Zaribnik** (192. Kauř.), auf Schwz. Kostelletz 2¼ St. ONO., Dörfchen nebst Maierhof, Hegrhs. abs. „Hraz" Mahlml. zu Nr. 11, III. 134, Pfr. Kaurim.

**Zaribnitsch** (Tab.), s. Zarybnitz.

**Zaribnitz** (... Ber.), s. Zarybnitz.

**Zaribnitz** (Kön.), auf Opočno, abs. Schäferei beim Amtsort.

**Žarowna** (370. Prach.), auf Wällischbirken 2 St. s., Thldörfch. nebst Mhlml. und Winterberg. Antheil zu Nr. 25, II. 160, Pfr. Laschitz.

**Zartlesdorf** (167. und 168. Budw.), Allodial-Gut [landtfl. Hptb. Litt. C. Tom. I. Fol. 1, bei 2/4 Ansäßlt., 9.000 fl. Schätzw., 20 M. von Prag, als Enclave vom 1¼ St. w., Rosenberg, wo auch (wie S. 1033, Sp. 2) die Amtsverwaltung u. nebst gleichnam. vom Krsmt. 8 St. s. als] Theildorf an der Eisenbahn u. nächst der Linz. Chaussée mit 2 kln. Schlössern, Mrhf., Schankw., Mhlml. abs. „Zandelhof" u. „Pleschethof" als Prälatr. Krumau Antheil übrhpt. 40 H., 275 E., zu Nr. 25, VIII. 280, Pfr. Unt. Haid, nächste Kaplitz.

**Zarybnitz** (. . . Ber.), auf Tlosłau ¼ St. s., Dörfch. auch „Zalužj" genannt zu Nr. 28, IV. 400, Pfr. Neweklau.

**Zarybnitz** (Tab.), auf Chaustnik bei Mlin ¾ St. abs. Mrhf. nebst Schäfr. u. Mhlml., Brtsg. am Černowitzer Bache.

**Zarž(ř)-ecž, -č, -y** (259. Kön.), auf Reichenau v. Pfrort. ¼ St. w., Dörfchen am Stiebnitz-Bache, sammt Einscht. „Mischel" am obb. Bachmündgspkt. im Adler, zu Nr. 18, V. 147, Pfr. Wamberg.

**Zarž(ř)-ecž, -č, -tsch** (178. Prach.), auf Horaždiowitz ¼ St. NW., Dorf an der Watawa, nebst Mhlmln., Brntwnbrnr., emph. Schankw., Gartenhaus am hrschftl. Zier- und Küchengarten abs. „Neuhof" und „Podhraz" auch „Chrast" 60 H., 420 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 152, Pfr. Amtsort.

**Zarž(ř)-ecký** (Budw.), auf Strrdom. Soběslau, Einscht. ¾ St. abs. bei Skalitz.

**Zarž(ř)-itsch, -če** (109. Budw.), auf Dyrna ¾ St. w., Dorf am recht. Deschna-Bachufer nächst Schiefersteinbrchn. mit den Einschichtn. „Tasan-Galdenhof" dann „Dolezal-" u. „Bozek-" auch „Mach-" Mhlml., 45 H., 230 E., zu Nr. 25, IX. 150, Pfr. Amtsort.

**Zarž(ř)-itsch, -če** (299. Tab.), im II. Freisass. Brtl. von Mutiz 1 St. NO. u. (78. Kauř.) auf Wyschetitz ¾ St. o., Thldörfch. mit Dom. Mhlml. und Schankw. abs. „Bauřilka" dann 3 isr. Fam. nebst Jung-Woschitz. Antheil zu Nr. 11, V. 211, Pfr. Schebiřow.

**Zarž(ř)-itschan, -čany** (320. Časl.), auf Sehuschitz ½ St. SO., Dorf u. k.k. Remontr. Station im Thale an der Daubrawa, nebst Mrhf., Försr., 65 H., 455 E., zu Nr. 21, X. 140, Pfr. Zbislau.

†**Zasada** (222. u. 238. Bunzl.), auf Swigan u. Nawarow ist „Zaz" conscribirt.

**Zasada** (Leitm.), die Vorstadt bei Leitmeritz.

**Zasadka** (Bidž.), auf Starkenbach, emph. Mrhf., bei Rostok.

**Zasadka** (206. Bunzl.), auf Münchengrätz wie (S. 753, Sp. 1) als „Kleinzasadka" oben.

**Zasadka** (Bunzl.), auf Münchengrätz bei Sichrow ½ St. w., Mrhf. nächst der gleichnam. Burg-Ruine.

**Zaskal** (236. Bunzl.), s. Saskal.

**Zásmuk, -ký** (20. u. 24. Kauř.), Fideikommiß-Herrschaft [landtfl. Hptbch. Litt. Z. Tom. II. Fol. 53, b. 94⅝ Ansäßlt., 566.500 fl. Schätzw., 6 M. OSO. v. Prag, im O. des Krs. zu 8 Mrhfn., 11.152.⅓ Joch produkt. Boden, wovon 1990.⅞ Wald in 5 Revieren, sammt Malotitz, Hoschtitz, Chwatlin, Putscher u. Tauschitz 16 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Directrmt. und Justzrt. in gleichnam. vom Krsmt. 10¼ St. entf.] — Schutz-Stadt der kais. Adler und die Brücke sammt zwei Thürmen im Wappen, zu 6 Jahr- u. Mitwch. Wochmrktn. priv., nebst Lottokollktr. sub N. 216, auch Verzehrstr. Perzpt. v. 1 Weinschänker, 5 Fleischer etc. auch Wegmauth 2. Klasse, mit alten u. neuen Schloß u. Garten, Bräuhs. auf 30 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., Mrhf. „Buda" dann Krug u. Bärenreuter. Rübensyrupfbrk. unter Direct. J. Stein und M. Janowský, auch Förstr. emph. Gasthof sowie städt. Rathhaus abs. Schäferei „Wostrow" dann „w Lipách" mit St. Marienkapll. und Hegerhaus an der Fasanerie, endlich „Wičidol" überhaupt 205 H., 1640 E., 2 isr. Fam. unter dem Stadtrichteramte und zu Nr. 11, IV. 206, Prag. Erzdiöz., Kolin. Vikr., zur Dechantei- u. PP. Franziskaner Conventskrch. Schule etc. 2810 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Planian.

†**Zasobl-Zbitký** (238. Bunzl.), s. Zazada.

**Zassau** (357. Prach.), auf Winterberg als „Ober" und „Unter" Z. ist „Zossau" conscribirt.

**Zastaw** (Tab.), auf Mieschitz, Förstr. ¼ St. o., beim Amtsort nebst Hegerhaus.

**Zastawa** (74. Chrud.), auf Pardubitz 1¼ St. NNO., Dörfchen zu Nr. 21, II. 147, Pfr. Dřitsch.

**Zastawilka** (Kön.), auf Opočno, Gasthof an der Chaussée bei Melčan.

**Zastawey** (Ber.), auf Smilkau. Einscht. bei Lhota plachowá.

**Zastrani** (268. Čas.), auf Neuesdorf ¾ St. SO., Dörfchen nebst Mhlml. „Bez- oder Belegow" an der Daubrawa u. Mrhf. „Skuhrow" an der Chaussée zu Nr. 21, X. 141, Pfr. Chotěboř.

**Zataw, -wa** (421. Prach.) auf Protiwin 2¼ St. NNW., Dorf an der Watawa mit Mahlml., Schankw., zu Nr. 25, III. 166, Pfr. Alt-Kestřan.

**Žates** (Budw.), auf Krumau, s. Attes.

**Zatlanka** (Rak.), auf Weinbrgmtl. Dom. Landhaus sub Nr. 22 am Smichow bei Prag.

**Zatora** (Rak.), auf Obstburggrfl. Rust. Hofsbesitz an Bord. Owenetz oder bei Budenek.

†**Zaton** (Budw.), s. Ottau.

**Zatwor** (148. Rak.), auf Jeniowes von Weltrus 1¾ St. ONO., Thldrf. mit 35 H., 245 E., nebst Chwatěrub. Antheil zu Nr. 28, I. 170, Pfr. Klomin.

**Zaubek** (Tab.), auf Radenin Maierhof, auch als „Solopisk" ½ St. NO., bei Křeč.

**Zaunbauer** (Budw.), auf Krumau Einscht. bei Spitzenberg.

**Zaunmühle** (Budw.), auf Krumau bei Uretschlag, desgl. bei Spitzenberg, desgl. bei Kalsching ½ St. NW.

**Zaunmühle** (Prach.), auf Wallern ½ St. o., vom genannten Städtchen.

Zautig (305. Leitm.), auf Bensen-Scharfenstein.

Zawadil (Ber.), auf Tloskau, Einschicht bei Neweklau.

Zawadilka (Ber.), auf Chlumetz, Schankw. bei Solenitz, desgl. auf und bei Ertischowitz.

Zawadilka (Bunzl.), auf Kost v. Sobotka $1\frac{3}{4}$ St. NW., Mrhf. (nach Rain. Lex.).

Zawadilka (38. Bunzl.), auf Krinetz-Ronow $2\frac{1}{4}$ St. W. und auf Lautschin $\frac{3}{4}$ St. SSW., Thldörfch. an der Jungbunzl. Nimburg. Chaussée zu Nr. 36, VIII. 170, Pfr. Wschejan.

Zawadilka (Bunzl.), auf Lieblitz Schankw. bei Johannesdorf, welches oft auch mit Z. bezeichnet wird.

Zawadilka (Bidž.), auf Strakow, Einscht. nebst Schankw., $\frac{1}{2}$ St. SO. bei Lhota Strakowska.

Zawadilka (Časl.), auf Křesetitz bei Předbořitz, Einscht. an der Chaussée sammt Gasthof.

Zawadilka (Chrud.), auf Leitomischel abs. Schankw. bei der Vorstadt Zahrad.

Zawadilka (Chrud.), auf Nassaberg bei Pochobrad $\frac{1}{2}$ St. abs. Gasthof nebst Mahlmühle.

Zawadilka (Kauř.), auf Unt. Břežan b. Sazawa, abs. Gasthof an der Moldau.

Zawadilka (Klatt.), auf Teinitzel, Schankw. bei Neznaschau.

Zawadilka (Kön.), auf Opočno, Schankw. bei Groß-Pulitz.

Zawěrky (Časl.), auf Sehuschitz, Einscht. $\frac{1}{2}$ St. NO., bei Josephsdorf.

Záwerka (Rak.), auf Weinbrgmtl. Dom. Landhaus sub Nr. 191 am Smichow bei Prag, desgl. auf Břewnow Einscht. $\frac{1}{4}$ St. O., bei Teinka sammt Gasthof, Wohngbd., Weingrtnhs., nächst dem Strahöfer Thore v. Prag.

Zawesk- oder Zawrsker Mühle (Časl.), auf Heraletz-Humpoletz, Mhlml. $\frac{1}{4}$ St. abs. b. Čegow.

Zawesk (Prach.), auf Rožmital, Förstr. volksthml. „Warta" $\frac{1}{4}$ St. W., bei Bukowa.

Zawidkowitz (218. Časl.), auf Swětla-Neudorf, s. Zawitkowitz.

Zawieschin (147. Prach.), auf Schlüsselburg $1\frac{1}{4}$ St. ONO., Dorf mit Mrhf., Förstr., Mhlml., Brtsg. abs. Waffenschmdt. und Eisenhammrwrk. 45 H., 345 E., zu Nr. 25, IV. 160, Pfr. Bietschitz.

Zawitkowitz (218. Časl.), auf Swětla-Neudorf $\frac{1}{2}$ St. SO., Dörfchen mit 1 isr. Fam., zu Nr. 21, IX. 189, Pfr. Amtsort.

†Zawlekau, -kow (45. Klatt.), s. Zamlekow.

Zawobrž(ř)-esk (... Ber.), auf Königsaal $\frac{1}{4}$ St. S., Dorf nebst abs. „Buda" und „Pelunek" zu Nr. 28, VI. 168, Pfr. Amtsort.

Žawobrž(ř)-esk (... Ber.), s. Zabobřesk.

Zawodský (Časl.), auf Selau, Einscht. jenseits der Zeliwka bei Woyslawitz.

Zaworž, -ř (Chrud.), auf Chotzen $1\frac{1}{2}$ St. N., Mrhf. (nach Rain. Lex.).

Zawř (Kön.), auf Kostelez-Borownitz, Mrhf. $\frac{1}{2}$ St. S. von obb. B.

Zawraten, -ty (268. Budw.), auf Krumau 3 St. N., Dörfchen am Teiche im flachen Lande zu Nr. 25, VII. 297, Pfr. Payreschau.

Zawratetz (305. Časl.), auf Ronow-Třemoschnitz $\frac{1}{4}$ St. OSO., Filschul.-Dorf nebst Schankw., 35 H., 250 E., zu Nr. 21, X. 142, Pfr. Ronow.

Zawrž(ř)-itz (... Ber.), auf Kamena v. Wisek $\frac{1}{2}$ St. NW., Dorf mit 30 H., 20 E., zu Nr. 28, V. 218, Pfr. Sliwitz.

Zawrchý (236. Kön.), auf Nachod 2 St. NO., Dörfchen zu Nr. 18, X. 139, Pfr. Hronow.

Zawrsk (Časl.), auf Heraletz, Mhlml. $\frac{1}{4}$ St. abs. bei Čegow.

Zawsy (109. Budw.), auf Dirna $\frac{1}{2}$ St. SW., einst selbstst. Gut, jetzt Rust. Dörfchen am gleichnam. Bergfuße mit Mrhf., Schäfr., Hopfngrtn., abs. „Bischofshof" (wie S. 307, Sp. 2) und zu Nr. 25, IX. 151, Pfr. Amtsort.

†Zazada (338. Bunzl.), auf Nawarow 1 St. NW., fund. St. Prokop. Filkrch.- und Schul-Dorf nächst frühr. Burg-Baufrgmt. am Schwarzbrunnenbergfuße und Zerrownikbach-Ursprunge mit Mrhf., Schankw., nebst abs. „Zbitký" 120 H., 845 E., zu Nr. 36, III. 76, Pfr. Trschkow.

Zazada (222. Bunzl.), auf Swigan-Sichrow $1\frac{1}{4}$ St. NNO., Dörfchen zu Nr. 36, I. 198, Pfr. Lastiboritz, sonst Laukow.

Žban (Rak.), auf Pürglitz-Kruschowitz, Burgbaufrgmt. bei Mutiowitz.

Zbanow (127. u. 183. Chrud.), auf Hohenmauth und auf Leitomischel wie (S. 565, Sp. 2) als „Džbanow."

†Zbečno (281. Rak.), auf Pürglitz 1 St. O., Pfarr-Dorf im Thale an der Mies und Bache Klicawa-Mündung mit Mhlml. abs. „Bud" und „Breitenforst" Hegrhs. nächst der „Hlimna oder Biwno" herzogl. Jagdschloß-Ruine, in deren Nähe Břetislaw II. ermordet worden etc. überhpt. 90 H., 715 E., zu Nr. 28, III. 146, Prag. Erzdiöz., Rak. Vikr., 1359 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Beraun.

Zbečnik (237. Kön.), auf Nachod $1\frac{3}{4}$ St. N., Dorf mit Mhlml., 120 H., 755 E., zu Nr. 18, X. 111, Pfr. Hronow.

†Zběžschow (353. Časl.), auf Sedletz $3\frac{3}{4}$ St. SSO., Pfrerpositr. Dörfch. nebst Mrhf., Förstr., Hegrhs., Schankw., Mhlml., Brtsg. zu Nr. 11, IX. 122, Kön. Diöz., Kuttenberg. Vikr. und Pfr. Krchleb untergeordnet, 2111 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste Golt-Jenikau.

Zbělitow (69. Tab.), auf Cistebnitz $\frac{1}{2}$ St. NNW., Dörfchen zu Nr. 11, V. 212, Pfr. Amtsort.

Zbelitow (54. Tab.), auf Mühlhausen $\frac{1}{4}$ St. SW., Dorf mit 35 H., 275 E., zu Nr. 11, V. 213, Pfr. Amtsort.

Zbenitz (42. u. 66. Prach.), auf Worlik $2\frac{1}{4}$ St. NNW., incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. Z. Tom. II. Fol. 121, b. $4\frac{2}{8}$ Ansäßgk., 86500 fl. Schätzw., 8 M. v. Prag, 7 ganze und Thlortschftn. sammt gleichnam.) Dorf am Ptei-Berge mit Schloß, Mrhf., Schäferei, Brntwnbrnr., Potaschsiederei, Schankw., Mhlml., 50 H., 350 E., 6 isr. Fam., zu Nr. 25, III. 167, Pfr. Gr. Kraschtitz.

Zbeř (107. Bidž.), s. Zbierž -ř.

Zběraz (... Ber.), auf Kuniowitz 1 St. O., Dörfchen nebst abs. „Raudný" zu Nr. 28, IV. 101, Pfr. Chlum.

†Zbetschno (281. Rak.), s. Zbečno.
Zbielitow (69. Tab.), s. Zbělitow.
Zbieras (... Ber.), s. Zběraz.
Zbierž, =ř (107. Bidž.), wie „Zběr, Zběrnik“ auf Milicowes-Tuř $1\frac{1}{4}$ St. S., incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. Z. Tom. II. Fol. 141, sammt gleichnam.) Dorf mit Schankw., Mhlml., 90 Häus., 590 E., zu Nr. 36, IX. 144, Pfr. Hoch-Wesely.
Zbieschitz (48. Tab.), auf Weselicko 1 St. O., Theildorf als „Klein-“ Z. oder Bieschitz, nebst Mrhf., Hammlhf., Jagdschlößch., abs. Hegerhaus „za Lesy“ dann Freiss. Höfe „Zběſſicky“ vom II. Viertel 55 H., 400 E., 15 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 214, Pfr. Bernarditz.
Zbieschitz (45. Tab.), auf Wopořan $1\frac{3}{4}$ St. SW., Dorf als „Groß-“ Z. nebst Förstr., Schankw., 35 H., 235 Einw., zu Nr. 11, V. 215, Pfr. Bernarditz.
†Zbinitz (199. Prach.), auf Hradek-Desfours $\frac{1}{2}$ St. N., Pfarr-Dorf mit 50 H., 180 E., zu Nr. 25, VI. 150, Budw., Diöz., Schüttenhof. Vikr., 2597 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Horažďowitz.
Zbiroch, =roha (359. Bunzl.), auf Rohosetz 1 St. NO., Dorf nächst der Iser im Thale mit Mhlml. bei der gleichnam. (v. F. A. Heber's Burgen, III. 187 beschrb.) Burg-Ruine zu Nr. 36, II. 204, Pfr. Zaučel.
Zbirow, =roh (... Ber.), als k. k. Montan-Herrschaft [landtfl. Hptb. bei $140\frac{5}{8}\frac{2}{4}$ Ansäßkt., 850.000 fl. Schätzw., 6 M. von Prag, im W. des Krs. 55.679.$_{32}$ Joch prodkt. Boden, wovon 36.207.$_{94}$ Wald, 34 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) das Oberamt und Justzrt. im gleichnam.] Städtchen conscrb. Mrktfl. zu 3 Jahrmrktn. priv. mit (v. F. A. Heber's Burgen, I. 48, nebst Abb. und Grdrß. beschrb.) Schloß abs. „Schwabin“ Maierhof, dann Lottokollktr. sub Nr. 136, auch Verzehrstr. Perzpt. v. 2 Weinschänker, 25 Fleischer, Bräuhs., Branntweinbrnr., Potaschensiederei, Beamtwhngbd. und Schmelzwrk. „Franzensthal“ sammt Schichtamt ꝛc. 170 H., 1900 E., unter einem Ortsvorsteher sammt Strtschrbr. u. zu Nr. 28, VI. 172, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vikr., zur Schloßkaplanei 245 Eingpfrt. in 3 Ortschftn. u. zur Pfrerposititurkrch. im Städtchen 1840 Eingpfrt. nächste Cerhowitz.
Zbirow (Prach.), auf Klingenberg-Worlik, Einschicht $\frac{1}{8}$ St. abs. bei Wozlow.
†Zbislau, =law (320. Časl.), auf Sehuschitz 1 St. SO., einstg. selbstst. Gut, jetzt Pfarr-Dorf an der Daubrawa, mit Maierhof, Mhlml., Förstr., Ritterschloß-Baufrgmt. sammt Ortsabtheilung „Polsta“ 80 H., 550 E., zu Nr. 21, X. 143, Kön. Diöz., Časl. Vikr., 2308 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Časlau.
Zbislau, =law (22. u. 267. Klatt.), auf Planitz $\frac{3}{4}$ St. NW., Thldorf. inmitten v. Waldungen, nebst Schankw., abs. u „Wlkowice“ sammt Miecholaper Antheil zu Nr. 35, III. 230, Pfr. Niemtschitz.
Zbislau, =law (54. Tab.), auf Mühlhausen 1 St. N., Filialschul-Dörfchen nebst abs. Mhlml., „Hruza“ zu Nr. 11, V. 216, Pfr. Amtsort.
Zbislawitz (305. Časl.), auf Ronow 1 St. NO., Dörfchen nebst Schankw., abs. Förstr., zu Nr. 21, X. 144, Pfr. Mitschow.
Zdisub (78. Časl.), auf Katzow 1 St. N., Thldrf. an der Krsgrenze mit 45 H., 210 Einw., nebst Ratay. Antheil zu Nr. 11, X. 184, Pfr. Ratay.
Zblisch (ž) =nowitz (24. Chrud.), auf Heřmanměstetz $1\frac{1}{4}$ St. SSO., Wald-Dörfchen zu Nr. 21, I. 198, Pfr. Amtsort.
Zbitky (Bunzl.), auf Nawarow Einschicht am Mochow-Abhange $\frac{1}{4}$ St. N. bei Zajada.
†Zbitinj (Budw.), s. Ober-Haid.
Zblow, =wa =wy (235. Kön.), auf Nachod $1\frac{1}{4}$ St. W., Dörfch. zu Nr. 18, X. 140, Pfr. Studnitz.
Zbočicko (73. Kön.), s. Zbožicko.
Zbohow (Časl.), auf Bestwin Dom. Ansiedlg. $\frac{1}{4}$ St. abs. bei Rosteyn.
Zbonin (35. Prach.), auf Warwaschau $\frac{3}{4}$ St. ONO., Dorf mit 55 H., 350 E., zu Nr. 25, IV. 161, Pfr. Altsattel. — Dazu sind folgende Einschichten an der Moldau conscribirt: a) Wachos, $\frac{3}{8}$ St. O., 8 Nrn.; b) Kopanina, $\frac{1}{4}$ St. SO., 4 Nrn., worunter 1 Jägerhaus; c) Gelletz, $\frac{3}{8}$ St. NO., 2 Nrn.; d) Diblikow, $\frac{1}{4}$ St. S., 2 Nrn.; e) Letoschtitz, 2 Nrn. $\frac{3}{8}$ St. N. (Mühle mit Brettsäge and Wirthshaus); f) Kreslicka, $\frac{3}{4}$ St. N., 3 Nummern.
Zborow (98. Budw.), auf Wittingau $3\frac{3}{4}$ St. WSW., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. Z. Tom II. Fol. 101 sammt gleichnam.) Dorf mit Mrhf., Schäfr., Mhlml., abs. „Wluchu“ 40 H., 290 E., zu Nr. 25, IX. 152, Pfr. Ledenitz.
Zborow (Budw.), auf Wittingau Förstr. b. St. Ursula.
†Zborow (23. Klatt), auf Planitz $\frac{3}{4}$ St. O., fund. St. Joh. Bapt. Filkrch.-Dorf unterhalb des Bořinow-Berges nebst Schankw. abs. „Wallishof“ und schon (S, 933, Sp. 2) obb. Einscht. „Nitzow“ 70 H., 545 E., zu Nr. 35, III. 231, Pfr. Nitzow.
†Zborowitz (124. Prach.), auf Strakonitz 1 St. S., fund. St. Marienkaplln. Dorf als „Vorder“ Z. an der Chaussee und rechts von der Wolinka mit Mhlmln., 35 Häus., 220 E., zu Nr. 25, II. 161, Pfr. Amtsort.
Zborowitz (125. Prach.), auf Strakonitz $1\frac{3}{4}$ St. NNW., Filialschul-Dorf als „Hinter“ Z. mit 55 H., 335 E., zu Nr. 25, II. 162, Pfr. Radomischel.
Zbosch (143. und 151. Bidž.), auf Radim und Kumburg Aulibitz, s. Zboži.
Zboschnow (246. Chrud.), s. Zbožnow.
Zboschy (62. u. 71. Bidž.), s. Zboži.
Zboži (143. u. 151. Bidž.), auf Radim und auf Kumburg-Aulibitz v. Gitschin $1\frac{3}{4}$ St. NO., Theil-Dorf am SO. Kumburg. Berg-Fuße im Jänner 1846 überschwemmt ꝛc. nebst 2 Schankw., 60 H., 490 E., zu Nr. 18, III. 119, Pfr. Auslauf.
Zboži (71. Bidž.), auf Poděbrad $\frac{1}{2}$ St. NW., Filschul.-Rust.-Dorf als „Groß- Z. auch Hauptort des gleichnam. IV. Grchtbzrks. an der Elbe, nebst Schankw., 50 H., 340 E., zu Nr. 18, I. 148, Pfr. Amtsort.

**Zboži** (62. Bidž.), auf Stdtdom. Podebrad ½ St. NNW., Dörfchen als „Klein" Z. mit s. g. „Schloßhof-" Z. zu Nr. 18, I. 147, Pfr. Amtsort — (Der Ort schon J. 1831 wie oben conscribirt findet sich im III. Bd. der Topographie 1835 unter den einzelnen Dörfern des Dom. nicht vor.)

**Zboži** (64. Bunzl.), auf Lissa 2¼ St. O., Dorf als „Stein-" Z. wie „Kameny" Z. nächst Steinbrchn. mit Maierhof, Schäferei, 50 H., 340 E., zu Nr. 36, VII. 177, Pfr. Gr. Kostomlat.

**Zboži** (225. u. 232. Časl.), auf Habern 1¼ St. SSW., incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. Z. Tom. VII. Fol. 169, bei $1369._{88}$ Joch prodkt. Boden, wovon $269._{61}$ Wald, sammt gleichnam.) St. Matthäus Kaplln. Dorf mit Schloß und Burggrfwhng., Mrhf., Brntwnbrnr., Schankw., abs. „Babina" und „Waldhof" auch Mhlml., Brtsg., 60 H., 400 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 128, Pfr. Smrdow.

**Zbožicko** (73. Bunzl.), auf Benatek 2½ St. SO., Dorf mit Wagenschmierbrnr. am Bache zu Nr. 36, VII. 176, Pfr. Mlada.

**Zbožiy** (191. Časl.), auf Deutschbrod 1¼ St. N., Dörfchen zu Nr. 21, VIII. 127, Pfr. Krarpen.

**Zbožnitz** (... Ber.), auf Konopischt ½ St. NW., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 402, Pfr. Beneschau.

**Zbožnow** (Časl.), auf Roth-Janowitz, Wasmstr. ¼ St. NW., bei Senetin.

**Zbožňow** (216. Chrud.), auf Richenburg vom Pfrort. ½ St. N., Filschul.-Dorf an der Luže. Chaussée, 35 H., 220 E., zu Nr. 21, VI. 129, Pfr. Skutsch, -č.

**Zboži** (64. Bunzl. 225. u. 232. Časl.), auf Lissa und Habern, s. Zboži.

**Zbraň, -ain** (47. Bidž.), auf Chlumetz 1¼ St. WSW., Dörfchen nebst Mrhf., „Merkowitz," am Schehuner Weiher zu Nr. 18, I. 149, Pfr. Žiželitz.

**Zbraňowes** (322. Časl.), auf Sebuschitz 1½ St. NO., Dörfchen zu Nr. 21, X. 145, Pfr. Zdechowitz.

**†Zbraslaw** (... Ber.), am gleichnam Dom. wie (S. 768, Sp. 1) als Königssaal.

**Zbraslawitz** (60. und 64. Časl.), Allodial-Gut [landtfl. Hptb. Litt. Z. Tom. III. Fol. 1, bei 9⅛ Ansäßkt., 77.500 fl. Schätzw., 8 M. von Prag, im NW. des Krs. $2113._{069}$ Joch prodkt. Boden, wovon $482._{71}$ Wald (wie S. 384, Sp. 2 bei „Brüdern" best.), 4 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 161, Sp. 1) das Justizrt. zu Kuttenberg und Dirctrmt. im gleichnam. vom Krsmt. 4 St. SW. auch] Städtchen conscrb. Mrktfl. an der Tabor. Chaussée, zu 8 Jahr- u. Viehmrktn. priv. nebst Lottokollktr. sub Nr. 349, Verzehrstr. Perzpt. von 3 Weinschänker. 6 Fleischer 2c. auch Tabak-Verlag für 72 Trafiken, mit Schloß, Maierhof, Schäfr., Bräuhaus auf 14 Faß, Brntwnbrnr., Potaschsiedr., dann Rathhs. abs. „Spalener" u. „Kudlacker" Mhlml., Brtsg., Förstr., Ziegelbrnr. und „Skalitzer" Mhlml. als Křesetitz-Aumonin. Antheil 150 H., 1200 E., 18 isr. Fam. sammt Synagoge 2c. 3100 Kathol., 26 Helv., 20 Augsb., 190 Isr. zu Nr. 21, IX. 190, Kön. Diöz., Ledeč. Vikr., in 10 Ortschaften, nächste Časlau.

**Zbudau** (48. Budw.), auf Frauenberg v. Podbrad 2¼ St. WNW., Dorf nächst dem (S. 317, Sp. 2) obb. „Blato" am Bache Sarnu mit Mhlml., Schankw., 45 H., 340 E., zu Nr. 25, X. 180, Pfr. Nakiy.

**Zbudau, -dow** (Prach.), auf Wolin Einschicht ½ St. SW., bei Nihoschowitz nebst Mrhf., Schäfr. und Hammelhof.

**Zbudkow** (311. Prach.), auf Wolin wie (S. 1005, Sp. 2) als „Putkau, -kow"

**Zbudow** (282. Kön.), auf Senftenberg v. Pfrort. ½ St. W., Dorf mit 40 Häus., 230 E., zu Nr. 18, IV. 98, Pfr. Klösterle.

**Zbusitz** (Prach.), auf Blatna, Einscht. ¼ St. S. bei Busitz.

**Zbuzan** (225. u. 227. Rak.), auf Choteč 1 St. N., incorp. Gut [landtfl. Hptb. Litt. Z. Tom. III. Fol. 41, bei Ansäßkt., Schätzw., 2c. wie (S. 485, Sp. 1) oben sammt gleichnam.] Dorf mit J. Turetzký neuerb. Landhaus sammt Obstgarten und Oekonomgbdn. 2c. dann Schankw., 40 H., 280 E., zu Nr. 28, II. 196, Pfr. Worech.

**Zbuzinka** (Rak.), auf Troja, Landhs. ¼ St. O. beim Amtsort sammt Weingarten.

**Zbuzy** (Prach.), auf Blatna, s. Zbusitz oben u. auch die gleichnam. Schloßbaufrgmt. als Schüttboden nebst Hegerhaus daselbst.

**Zbyslaw** (54. Tab.), s. Zbislaw.

**Zbyzub** (Časl. u. Kauř.), s. Zbisub.

**Zdaborž, -ř** (... Ber.), auf Přibram 1 St. SSO., Dörfchen nächst eingestürzten Schachten 2c. zu Nr. 28, V. 219, Pfr. Amtsort.

**Žďan** (Ber.), auf Slap, Einscht. bei Přestawlk.

**Zdánitz** (283. Časl.), auf Wilimow von Kloster ¾ St. SO., Dörfchen zu Nr. 21, X. 146, Pfr. Amtsort.

**†Ždánitz** (67. Chrud.), auf Pardubitz 1¼ St. NNW., frühr. Pfarr-, jetzt Pfrlokal.- (und im V. Bd. der Topgrph. 1837 unrichtig angeführt als St. Wenzel Filkrch.- und Schul-) Dorf an der Königgr.-Přelauč. Chaussée in „Alt-" u. „Neu-" Z. abgethlt. nebst Gasthof, Mhlml. am Opatowitzer Kanal, 70 H., 615 E., zu Nr. 21, II. 148, Kön. Diöz., Pardubitz. Vikr., 2015 Eingpfrt. nächste Kolin.

**†Ždánitz** (192. Kauř.), auf Schwz. Kostelетz 1¾ St. OSO., frühr. Pfarr-, jetzt St. Gallus Filkrch.-Dorf nächst der Kuttenberger Chaussée, nebst Schankw., abs. Mrhf., „Bieschinow" und „Diblikow" 70 H., 515 Einw., zu Nr. 11, III. 135, Pfr. Malotitz.

**Zdar** (Tab.), auf Černowitz, Kardaš-Řečitz 2c., s. Zdiar.

**Zdaras** (233. Klatt.), auf Kronporitschen 1¼ St. W. u. v. Pfrort. 1¼ St. SW. Dom. Dörfchen auch „Chwog" u. auf Kreybichs Karte als „Tarashof" bemrkt. zu Nr. 35, III. 232, Pfr. Přeslowitz.

**Zdaras** (62 Kön.), auf Hoteniowes-Smiřitz ¼ St. SW., Dörfchen nebst Mrhf. zu Nr. 18, VII. 135, Pfr. Holohlaw. — (Im IV. Bd. der Topographie 1836 als „ehemal." Dorf u. gegenw.

Einschl. bmrkt. ward jedoch der Ort im J. 1831 wie oben conscribirt.)

**Zdaras** (115. Saaz.), s. Saras.

**Zdarsko** (Časl.), auf Wognoměstetz als „Podbarsko" Mhlml., $\frac{1}{2}$ St. N. bei Pelles.

**Zdaschow** (... Ber.), s. Staschow.

**Zdaslaw,** -slaw (82. 91. und 224. Klatt.), auf Bistritz $2\frac{1}{2}$ St. N., incorp. Gut (landtfl. Hptb. Litt. Z. Tom. III Fol. 69, sammt gleichnam.) Thldrf. mit Brntwnbrnr., Schankw., 5 israel. Fam., nebst Chudenitz. Antheil zu Nr. 35, IV. 230, Pfr. Polin.

†**Zdaun** (Klatt.), auf Elischau als St. Laurenz Filkrch. Einschl. $\frac{1}{4}$ St. S., bei Tedrazitz.

**Zděborž,** -ř (... Ber.), auf Wetitz 1 St. S., Dörfchen an einem kl. Bache zu Nr. 28, IV. 403, Pfr. Arnoschtewitz.

**Zděbrad** (Kauř), auf Aurzinowes, Mrhf. $\frac{1}{4}$ St N., bei Jaschlowitz.

**Zdechowitz** (... Ber.), Stifts-Gut und Amtsort, s. Zbuch unten.

**Zdechowitz** (23. Chrud.), auf Heřmanměstetz $\frac{1}{2}$ St. S., Dörfch. an der Straßen-Höhe nach Porol, zu Nr. 21, I. 199, Pfr. Amtsort.

**Zděchowitz** (32. u. 36. Chrud.), Allodial-Gut [landtfl. Hpt. Litt. Z. Tom. IV. Fol. 1, bei $20\frac{2}{8}\frac{?}{?}$ Ansaßkt., 162.000 fl. Schätzwerth, 17 M. v. Prag, im W. des Krs. $4140._{72}$ Joch produkt. Boden, wovon $774._{21}$ Wald in 2 Revr., 8 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 310, Sp. 1) das Justzrt zu Sehuschitz und die Amtsverwltg. im gleichnam. vom Krsmt. 5 St. WNW., auch] — Pfarr-Dorf am Strajnik-Fuße mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 19 Faß, Branntwein-brnr., Förstr. an der Fasanerie, Schankw., Gem.-Waarhandlung, Synagoge abs. Mhlmln., „Unterm Pilsker-" u. „Unterm Pazderner Teichdamm," auch Wasmstr. am Walde Kaupal und Einschl. „Stara Pila" überhaupt 100 H., 630 E., 4 isr. Fam., zu Nr. 21, I. 200, Kön. Diöz., Chrudim. Vikr., 1755 Kathol., 882 Helv., 895 Augb., 70 Isr., in 11 Ortschaften, nächste ✉ Časlau.

**Zděchowitz** (327. Prach.), auf Eltschowitz ist „Setiechowitz" conscribirt.

**Zdeřčin** (.. Ber.), s. Zřetzina.

**Zdekauer-Sommerschloß** (Rak.), auf Obrstburggräfl. im O. bei Vord. Owenetz oder Bubeneč sammt Garten.

**Zdělow** (349. Kön.), auf Borohradek $\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf mit Schankw., Mhlmln., an Teichen 90 H., 560 E., zu Nr. 18, V. 148, Pfr. Amtsort.

**Zdenin** (Prach.), auf Schlüsselburg, Schäfr. $\frac{1}{2}$ St. O., bei Bieltschitz.

**Zdenitz** (363. Prach.), auf Wallern v. Amts- u. Pfrort. $\frac{1}{2}$ St. O., Dörfchen nebst abs. Bauernhof zu Nr 25, I. 183, Pfr. Prachatitz.

**Zderadin** (76. Časl.), auf Katzow $\frac{3}{4}$ St. NNO., einst selbstst. Gut, jetzt Theildörfchen an der Kauř. Kreisgränze als „Klein-" Z. mit Mrhf., Förstr., Schankw., sammt Freisaff. Antheil zu Nr. 11, X. 185, Pfr. Amtsort.

**Zderadin** (365. Kauř.), im I. Freisaff. Brkl. v. Westetz $5\frac{1}{2}$ St. NO., Dörfchen als „Nimowitz." Z. nebst Schmdt. Brntwnbrnr., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, IV. 207, Pfr. Katzow.

**Zderas** (234. Chrud.), auf Neuschloß $\frac{3}{4}$ St. SW., Dorf mit 80 H., 490 E., zu Nr. 21, III. 154, Pfr. Proseč.

**Zdeschow** (213. Tab.), auf Serowitz 1 St. SW., fund. St. Marienkaplln. u. Filschul.-Dörfchen an der Neuhaus. Chaussée zu Nr. 11, VII. 185, Pfr. Amtsort.

**Zdeslawitz** (45. Časl.), auf Maleschau 2 St. S., Dörfchen nebst Schankw. zu Nr. 11, IX. 123, Pfr. Bikan nebst abseits: 1 obrigktl. Maierhof, $\frac{1}{8}$ St. O., Schäferei (Augezd), $\frac{1}{4}$ St. O., Hegerhaus Michowetz, $\frac{1}{4}$ St. SO. u. Kotzaurow $\frac{1}{2}$ St S.

**Zdeslawitz** (60. Časl.), auf Rothjanowitz $\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf nebst Schankw. und abs. „Katlow" 35 H., 250 E, zu Nr. 11, X. 186, Pfr. Amtsort.

**Zdětz(gč)-ina** (... Ber.), auf Königshof 1 St. N., Dörfchen nächst Steinkohlen-Hoffnungsbau am Walde rc. zu Nr. 28, VI. 173, Pfr. Nischburg.

**Zdiakow** (58. Prach.), auf Worlik $\frac{1}{4}$ St. SO., Dörfchen an der Moldau mit Ueberfuhr und Schifflandungsplatz rc. nebst Mhlmln., zu Nr. 25, III. 172, Pfr. Altsattel.

**Ždiár** (... Ber.), auf Raditsch $\frac{1}{2}$ St. W., Dörfch. wie „Zdár nebst Einschl. „Pazderna" zu Nr. 28, IV. 404, Pfr. Chlum.

**Ždiár** (Ber.), auf Slap von Mnischek $\frac{1}{2}$ St. SO., (nach Rain. Lex.).

**Ždiár** (150. Bidz.), auf Radim v. Gitschin $1\frac{1}{2}$ St. NNO., Dorf im Smila-Bradetz. Thale, mit Schankw., 40 H., 280 E., zu Nr. 18, III. 120, Pfr. Neudorf.

**Ždiár** (174. Bidz.), auf Starkenbach $1\frac{3}{4}$ St. S., Dorf mit Försterei, Mahlml., emph. Brauhaus und Mrhf., 45 H., 300 E., zu Nr. 36, X. 68, Pfr. Lewiner Oels.

†**Ždiár** (178. Bunzl.), auf Hirschberg $1\frac{1}{2}$ St. SSO. fund. St. Marienkaplln. Dorf an der Lobes Chaussée 60 H., 340 E., zu Nr. 36, VI. 103. Pfr. Kroh, sonst Schloßbösig.

**Ždiár** (Bunzl.), auf Mladějow, Maierhof bei Křenow.

**Ždiár** (219. Bunzl.), auf Swigan 1 St. SSO., Dorf an der Kost. Chaussée nebst Schankw., 85 H., 480 E, zu Nr. 36, I. 199, Pfr. Wschen.

**Ždiár** (370. Bunzl.), auf Gr. Skal 2 St. ONO., Dorf za Nr. 36, II. 205, Pfr. Tehn.

**Ždiár** (Bunzl.), auf Gr. Skal, Einschl. $\frac{1}{4}$ St. S., bei Troskowitz.

**Ždiár** (236. Časl.), auf Okrauhlitz als „Wesely" Z. wie S. 857, Sp. 2) oben, s. Lustigsaar. (incorp. Gut, bei $12\frac{2}{8}\frac{?}{?}$ Ansäßigkeit, 6.000 fl. Schätzw., 14 M. von Prag rc.)

**Ždiár** (169. Časl.), auf Polna als „Nowý" Z. wie (S. 1020, Sp. 2), s. Ratschin.

**Ždiár** (... Elb.), Allodial-Gut, s. Saar.

**Ždiár** (250. Kön.), auf Borohradek $\frac{3}{4}$ St. NNW., Filschul.-Dorf am Still. Adler, mit Försterei, Schankw., 80 H., 520 E., zu Nr. 18, V. 149, Pfr. Amtsort.

**Ždiár** (64. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes 4 St.

NO., Dörfchen am Schwarzen Bache zu Nr. 18, VII. 136, Pfr. Chwalkowitz — (Im IV. Band der Topgrph. 1836 als „Einschicht bei Brsitz" noch angeführt, ward der Ort schon J. 1831 wie oben conscribirt.

Zdiár (Kon.), auf Neustadt, Dorfsausrgmt beim Amtsort.

Zdiár (188. Kön.), auf Politz ¼ St. NW., Filialschul-Dorf am Wostasch-Bergfuß mit Mhlml., 90 H., 550 E., zu Nr. 18, IX. 86, Pfr. Amtsort. — (Die im IV. Band der Topgrph. 1836 hier angeführt „Einschicht Wostasch" ist schon im J. 1831 für sich als Dorf conscribirt worden.)

†Zdiár (99. Pilsn.), auf Hradischt ⅞ St. SO., fund. St. Wenzel Residenzkapll. und Filschul.-Dorf an der Bradawa mit Mhlml., Schankw., 2 isr. Fam., zu Nr. 35, III. 238, Ausnahmsweise Budw. Diöz., Nepomuk. Vikr. u. Blowitz. Pfr. mit 7 hieher eingpfrt. Ortschaften, nächste Rokitzan.

Zdiár (Pilsn.), auf Kladrau Mrhf., ¼ St. O., beim Amtsort.

Zdiár (Pilsn.), auf Stftdom. Rokitzan, Försterei ½ St. abs. bei Borek.

Zdiár (167. Prach.), auf Woseletz-Laschan Dessours 2 St. SW., Dorf nebst Schankw., abs. „Raditz oder Hraditz" sammt Mrhf., 45 Häus., 290 E., zu Nr. 25, V. 153, Pfr. Tiechonitz.

Zdiár (419. Prach.), auf Protiwin ¾ St. NO., Thldorf. nebst Schankw. abs. Gehstn., 50 H., 380 E., sammt Libiegitz. Antheil zu Nr. 25, III. 168, Pfr. Mischenetz.

Zdiár (37. Rak.), auf Koleschowitz v. Horosedl 2¼ St. S., Thldrf. nebst Schankw., 50 H., 360 E., 1 isr. Fam., sammt Pürglitz. Antheil zu Nr. 28, III. 147, Pfr. Petrowitz.

Zdiár (202. Tab.), auf Černowitz 3¼ St. SO., Dorf nächst dem Gr. Ptačet-Weiher, mit Mhlml., Brtsg., Hegrh., 40 H., 325 E., zu Nr. 11, VII. 184, Pfr. Neu-Oetting.

Zdiár (251. Tab.), auf Kardas-Řečitz 1 St. N., inkorp. Gut [landtfl. Hptb. Litt. P. Tom. VI. Fol. 225, sammt gleichnam. Pfarr- und Wallfahrtskrch.-Dorf wie Pluhowizdiar an der Neuhaus. Tabor Chaussée, mit alterthml. Schloß, Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. Förstr. u. Mhlml., 55 H., 415 E., zu Nr. 11, VIII. 132, Budw. Diöz., Kamenitz. Vikr., 1817 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste Wesely.

Zdiár (241. Tab.), auf Neuhaus wie „Horni" Z. als „Ober-" u. wie „Dolni" Z. als „Nieder" Mühl (S. 899, Sp. 1).

Zdiarek (236. Bunzl.), s. Scharing.

Zdiarek (358. Bunzl.), auf Gr. Rohosetz 1¼ St. NNW., Dorf wie „Scharchen" volksthml. dann an der Reichenberg. Chaussée mit „Neumhl." am Mohelka Bache, zu Nr. 36, II. 206, Pfr. Jentschowitz.

Zdiarek, -rký (237. Kön.), auf Nachod 1¾ St. NO., Dorf am Bache mit Mhlml., mit k. k. Hilfszollamte und Finanz-Wachabtheilung Nr. 31 des VIII. Resp. Bzrks. und V. Komissrts. Nachod der IV. Sect. Neustadt 2c. 110 H., 710 E., zu Nr. 18, X. 142, Pfr. Hronow.

Zdiaretz (307. Časl.), auf Třemoschnitz-Ronow 1¾ St. SO., Dorf nebst Schankw., 35 H., 260 E., zu Nr. 21, X. 147, Pfr. Setsch.

Zdiaretz (247. Chrud.), auf Richenburg v. Pirort. ½ St. SW., Filschul.-Dorf im Thale am Zezbro-Bache nebst Mhlml., 65 H., 350 E., zu Nr. 21, VI. 130, Pfr. Skutsch.

Zdiaro (312. Prach.), auf Wolin, s. Ziaro.

Zdibsko (299. Kaur.), auf Gr. Kletzan ¼ St. O., Dörfchen an der Leitm. Chaussée zu Nr. 11, I. 162, Pfr. Amtsort.

Zdiby (301. u. 303. Kaur.), Allod.-Gut [landtfl. Hauptb. Litt. Z. Tom. III. Fol. 221, bei 1½ Ansäßigkeit, 151.500 fl. Schätzw., 2 M. NNO. v. Prag, im NW. des Krs. $859._{35}$ Joch produkt. Boden, wovon $20._{84}$ Wald, 1 Ort conscrb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) die Amtsverwaltung im gleichnam. einstg. Pfarr- jetzt] St. Kreuzerhng. Filkrch.-Dorf an der Chaussée mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhaus auf 16 Faß, Schankw. zu Nr. 11, I. 161, Pfr. Kletzan, nächste Zdibsko.

Zdieraditz (... Ber.), auf Tloskau 1 St. SO., Dörfch. zu Nr. 28, IV. 405, Pfr. Marschowitz.

Zdieretz (171. Časl.), auf Polna v. Pirort. ½ St. W., Dorf an der Saar-Chrudim. Chausséenebst Gasthof abs. „Ostrolau." Mhlml., 65 H., 410 E., zu Nr. 21, VII. 101, Pfr. Kreutzberg.

†Zdietin (71. Bunzl.), auf Benatek ½ St. N., frühr. Pfarr-, jetzt St. Allerheilg. Filkrch.-Dorf rechts von der Iser, nebst abs. „Chrast" Mrhf., 40 H., 235 Einw., zu Nr. 36, VII. 178, Pfr. Amtsort.

†Zdikau, -kow (321. Prach.), auf Pretschin 1½ St. SSW., Pfarr-Dörfchen als „Klein-" Z. wie „Maly" Z. nebst Gasthof zu Nr. 25, VI. 152, Budw. Diöz., Wolin. Vikr., 4000 Eingpfrt. in 12 Ortschaften, nächste Strakonitz, Winterberg.

Zdikau, -kow (334. und 338. Prach.) Allodial-Gut [wie (S. 630, Sp. 1) als „Großzdekau" oben sammt gleichnam. Amtsort als von Pisek 5¼ M. SW. auch] Dorf im Thale an der Winterberg-Bergreichenstein. Chaussée mit Schloß, auch Verzehrstr. Perzpt. v. Weinschänker, 16 Fleischer, Bräuhs. auf 10 Faß, Brntwnbrnr., Schankw., Mhlml., dann Ortsabtheilung „Zabrod" u. die „Großzdekauer Waldhäuser" sowie abs. Gehst., 130 H., 875 Einw., zu Nr. 25, VI. 151, Pfr. Kl.-Zd., nächste Strakonitz, Winterberg.

Zdimeřitz, -mierzitz (110. Časl.), auf Lukawetz 1 St. WSW., Filschul.-Thldörfch. nebst Schankw., abs. „Podhaisky" Mhlml. sammt I. Freisass. Brtl. Antheil zu Nr. 11, X. 187, Pfr. Amtsort resp. Filkrch. Mezyles.

Zdiretz (174. Bidz.), auf Starkenbach 2 St. S., Dörfchen zum Gmdgrch. von Zdiar gehör. u. zu Nr. 36, X. 69, Pfr. Lewin-Oels.

Zdiretz (100. Pisn.), auf Hradischt ½ St. SSO. Dörfchen mit Mrhf., Schäfr., Förstr., zu Nr. 35, III. 234, Pfr. Blowitz, resp. Fil. Zdiar.

†Zdirnitz (227. Bidz.), auf Čista 1¼ St. OSO., Filial-Winterschul-Dorf wie „Zadni Ždir-

nice" nebst Baumwollwrmnfctr. Mhlml., Schankw. u. als „Hinter" Z. mit 55 H., 390 E., zu Nr. 18, III. 121, Pfr. Kalna.

**Ždirnitz** (227. Bidž.), auf Čista 1 St. o., Dorf wie „Přední Ždirnice" nebst Baumwllwrmnfctr. Schankw., als „Vorder" Z. mit 35 H., 245 E., zu Nr. 18, III. 122, Pfr. Kalna.

**Zdirow** (. . . Ber.), auf Smilkau ist „Styrow" conscribirt.

**Zdislau, -law** (115. Chrud.), auf Chraustowitz-Koschumberg 1¼ St. s., Dorf nebst abs. „Wodarna" als Wasserleitungs-Aufseherwhngbd. u. „Weißgärberwalke" auch Mühle „unter Koschumberg" Försterei, 45 H., 175 E., zu Nr. 21, III. 155, Pfr. Lusche.

**Zdislawitz** (209. Časl.), auf Skrom. u. Hrschft. Ledeč 1 St. NNW., Thldörfch. mit Schankw., abs. „Kohautmhl." zu Nr. 21, IX. 191, Pfr. Čihoscht.

**Zdislawitz** (236. Časl.), auf Okrauhlitz 2¼ St. SSW., Dorf nebst Schankw., abs. „w Pozaharech" 40 Häus., 270 E., zu Nr. 21, IX. 192, Pfr. Skala.

†**Zdislawitz** (59. Kauř.), auf Wlaschim 1¼ St. OSO., Städtchen conscrb. Mrktfl. nächst der Pilgram. Chaussée zu 1 Jahrmrkt. priv. mit Rathhaus, Gasthof, 110 H., 790 E., 2 isr. Fam., unter einem Marktvorsteher und zu Nr. 11, IV. 208, Prag. Erzdiöz., Bistritz. Vikr., 2015 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste Amtsort.

†**Zdiz** (. . . Ber.), auf Točnik 2 St. u. v. Prag 5 M. entf. einstg. Mrktfl. jetzt Pfarr-Dorf an der Chaussée v. Beraun, 105 H., 800 Einw., zu Nr. 28, VI. 174, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vikr., 1960 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste Cerhowitz.

**Zdižina** (. . . Ber.), s. Zděz.

**Zdobin** (250. Bidž.), auf Poličan ¾ St. NW., Dorf am Trotin. Bache mit 35 H., 215 E., zu Nr. 18, II. 159, Pfr. Miletin.

**Zdobin** (Bunzl.), auf Münchengrätz 1¼ St. SO. (nach Rain. Lex.).

†**Zdobnitz, -ce** (254. Kön.), als „Welký" Z. auf Reichenberg, s. Stiebnitz.

†**Zdomislitz** (98. Pilsn.), auf Hradischt ¾ St. NNW., frühr. Pfarr-, jetzt St. Nikolauskapllu.-Thldrf. am link. Bradawa-Ufer mit Mhlml., Brtsg. nebst Mrhf., Schäfr., emph. Schankw., 60 H., 415 E., sammt Stiahlau. Antheil zu Nr. 35, III. 235, Pfr. Blowitz.

**Zdonin** (Bunzl.), auf Benatek, Mrhf. ¼ St. s., bei Wellelib.

**Zdonitz** (Kön.), auf Senftenberg, Mhlml. ¼ St. W., bei Pitschin.

**Zduchowitz, -ce** (. . . Ber.), Prämonstr. Stifts-Gut [landtfl. Hptb. bei 5$\frac{3}{4}$ Ansäßlt., 60.000 fl. Schätzw., 7 M. s., v. Prag, im s. des Beraungebietes nächst dem Moldau-Strome und der Prachin. Kreisgränze 2324.$_{03}$ Joch produkt. Bod., wovon 441.$_{19}$ Wald, 4 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 40, Sp. 1) die Amtsvorwltg. im gleichnam. von Dobřisch und Příbram 6 St. entf.] Filschul.-Dorf mit kl. Schloß sammt Kapelle, Mrhf., Schäfr., nebst Verzehrstr., Perzpt. von 2 Bräuhsr., 1 Brntwnbrnr., 4 Fleischer, Teichmhl., 60 H., 395 E., zu Nr. 28, V. 220, Pfr. Kamaik, nächste Beraun.

**Zebau** (287. Pilsn.), auf Weseritz 2 St. s., inkorp. Gut (seit XVIII. Jahrh. mit 16 Ortschaften sammt gleichnam.) — Dorf mit Schloß, Mrhf., Schweizerei, Schankw., abs. „Röllamhl." auch Synagoge, 55 H., 390 E., 9 isr. Fam., zu Nr. 28, VIII. 244, Pfr. Gosolup.

**Zeberhiesch** (271. Pilsn.), auf Tepel 1 St. ONO., Dorf als Geburtsort v. Astronom. A. David bemrknsw. nebst abs. „Röllelmhl." 30 H., 175 E., zu Nr. 35, II. 149, Pfr. Witschin.

**Zebes** (359. Pilsn.), auf Lohowa-Lichtenstein ½ St. O., Dörfchen nebst Mrhf., Schäfr., Schankw., Schloßbaufrgmt. an Schüttboden zu Nr. 28, VII. 175, Pfr. Lichtenstein.

**Zebin** (Klatt.), auf Zinkau und Planitz 1½ St. SW. (nach Rain. Lex.).

**Zebitz** (Bunzl.), auf Stranka Bauerngut wie Řebitz, ½ St. abs. bei Kluk.

†**Zebnitz** (318. Pilsn.), auf Plaß ½ St. N., Pfarr-Dorf in einem Seiten-Thale ziemlich hoch gelegen mit 50 H., 440 Einw., zu Nr. 28, VIII. 245, Prag. Erzdiöz., Pilsn. Vikr., 1890 Eingpfrt. in 8 Ortschftn., nächste Pilsen.

**Žebrák** (. . . Ber.), auf Dobřisch 2 St. SO., Dörfchen zu Nr. 28, V. 221, Pfr. Wermeřitz.

†**Žebrak** (. . . Ber.), urspgl. „Lhota" k. k. Kameral-Schutz-Stadt an der Pilsn. Chaussée, 5¼ St. WSW. von Prag, ¼ St. s. von Točnik, nächst (in F. A. Heber's Burgen, III. 151 beschrieben) Burg-Ruinen, die zwei übereinander schreitenden Löwen im Wappen, zu 3 Jahrmrktn. priv. nebst Lottokollktr. sub Nr. 228, mit Rathhaus, Gasthfn., 200 H., 1350 E., unter einem reglrt. Magistrate (wie S. 40, Sp. 1) in ämtl. Corrspdz. u. zu Nr. 28, VI. 157, Prag. Erzdiöz., Beraun. Vikr., 3860 Eingpfrt. in 7 Ortschaften, nächste Zditz und Cerhowitz.

**Žebrak** (Prach.), auf Drahenitz, Brtsg. ¼ St. abs. bei Hoschowitz.

**Žebrákow** (. . . Ber.), wie bei Bartoschoský und Skotorowsky.

**Žebrákow** (. . . Ber.), auf Zduchowitz 1 St. s., Dörfchen in einer Felsenschlucht an der Moldau nebst 2 Lehnhöfen zu Nr. 28, V. 222, Pfr. Kamaik.

**Žebrakow** (217. Časl.), auf Swětla ¾ St. NNW., Dörfchen nebst Mhlml., Förstr., zu Nr. 21, IX. 193, Pfr. Amtsort.

**Žebrakow** (60. Prach.), auf Worlik 1 St. NO., Dörfchen am Roß-Berge im O. zu Nr. 25, III. 169, Pfr. Laschowitz.

**Zebus** (382. u. 389. Leitm.), auf Liboch 2 St. N., inkorp. Gut (wie S. 455, Sp. 2 als „Cebus" beschrb. sammt gleichnam.) — Pfarr-Dorf auch Oberamtsort nebst Lottokollktr. sub Nr. 292, mit Schloß an der Höhe, 120 H., 700 Einw., 8 isr. Fam., zu Nr. 42, I. 190, Leitm. Diöz., Auscha. Vikr., 3030 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Melnik.

**Zebus** (359. Pilsn.), auf Lohowa ist „Zebes" conscribirt.

**Zech** (. . . Elb.), als „Zechergrund" auf Stdtdom. Elbogen ¼ St. so., Dorf zu Nr. 35, IX. 124, Pfr. Amtsort.

**Zech** (231. Pilsn.), als „St. Viti oder Veit" 3. auf Kuttenplan 1½ St. w., frühr. Kupferbergwerks-Dörfchen nebst auch vormal. Alaun- u. Vitriolsiedr. zu Nr. 35, II. 150. Pfr. Neudorf.

**Zech** (Prach.), auf Watietitz, Einscht. ¾ St. sw., bei Pawinow.

**Zechenhalder** (Budw.), auf Stdtdom. Krumau, Einscht. bei der Spitzenberg. Vorstadt.

**Zechitz** (. . . Ber.), s. Zejitz.

**Zechmühle** (Prach.), auf Unt. Körnsalz ¼ St. so., vom Amtsort.

**Zechow** (. . . Ber.), auf Smilkau ¼ St. oso., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 406, Pfr. Arnoschtowitz.

**Zechow** (. . . Ber.), s. Czekow.

**Zechowitz** (Bidz.), auf Stdtdom. Neubidzow 1 St. oso., Dorf von 50 H., 280 E., zu Nr. 18, I. 150, Pfr. Metlican.

**Zechowitz** (311. Prach.), auf Wolin ¼ St. ssw., Dorf nebst Schankw., abs. Hegrhs. u. Chalupnw., 45 Häus., 285 Einw., zu Nr. 25, II. 164, Pfr. Amtsort.

**Zecz(c)itz** (. . . Ber.), s. Zejitz.

**Zedlekoy** (67. Prach.) auf Bukowan-Worlik ¼ St. s., Dörfchen wie „Sedlecko" zu Nr. 25, III. 170, Pfr. Gr. Chrastitz.

**Zedlisch** (Bunzl.), auf Wartenberg, Mrhf. mit Beamtwohng., Schäfr., Ziegelbrnr., Schankw. an der Chaussée und dem Tolzbergfuße ¼ St. abs. von Smrrak oder Dörfel.

**Zedlischt** (173. u. 177. Pilsn.), Allodial-Gut (S. 43, Sp. 1) wie „Altsedlischt" u. Amtsort Städtchen (S. 55, Sp. 2) wie „Altzedlist."

**Zedlischt** (178. u. 179. Pilsn.), Allodial-Gut und Amtsort Dorf wie (S. 929, Sp. 2) als „Neuzedlischt."

**Zedule** (126. Tab.), auf Gr. Chischka, s. Zetul.

**Zehgrund** (Kön.), auf Marschendorf wie (S. 194, Sp. 1, sub ww.) bei Gr. Aupen-Bauden.

**Žehrow** (219. Bunzl.), auf Swigan 1¼ St. so., Dörfch. an der Kost. Chaussée nebst abs. „Arnostitz" Mrhf. am Žehrower Weiher zu Nr. 36, I. 200, Pfr. Wschen.

**†Zebrowitz** (43. Rak.), auf Kornhaus ¾ St. sso., fund. St. Martin B. Kapll. Dorf nebst Mrhf., Hammlhf., Wasmstr., 65 H., 525 E., zu Nr. 28, III. 148, Pfr. Amtsort.

**Zehub** (30. Časl.), auf Žleb ¼ St. s., Rust. Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Schankw., Förstr. an der Fasaner e, 35 H., 235 E., zu Nr. 21, X. 148, Pfr. Amtsort.

**†Žehun** (48. Bidz.), auf Chlumetz 2¼ St. wsw., Pfarr-Dorf am Cydlina-Abflusse mit Mhlml., Schankw., abs. „Neu-Bain" (wie S. 181, Sp. 2) sammt Mrhf., „Bachnia" 125 H., 840 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, I. 151, Kön. Diöz., Neubidz. Vikr., 1725 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste Amtsort.

**Zeichnenschulen**, s. bei Bildungsanstalten (S. 298, Sp. 2.)

**Zeidelmühle** (Pilsn.), auf Tachau ¼ St. abs. bei Purschau.

**†Zeidler** (268. Leitm.), auf Hainspach 2 St. so., Pfarr-Dorf am Zeidelbache nebst Lottoeollktr. sub Nr. 250, mit Mhlml., Lehngrcht. J. Keßler, A. Pitschmann, A. Hentschel, F. Hentschel Bleichr., Web- u. Strumpfwrkmstr. auch Siebbödenerzg. abs. Jagdschloß „Sternberg" (wie S. 1109, Sp. 2) überhaupt 220 H., 1550 E., zu Nr. 42, VII. 59, Leitm. Diöz., Hainspach. Vikr., 4995 Eingpfrt. in 5 Ortschftn, nächste Rumburg.

**Zeidlwald** (. . . Elb.), auf Königswart v. Pfrott. ¼ St. sw., Dorf zu Nr. 35, VI. 158, Pfr. Unt. Sandau.

**Zeil** (160. Tab.), auf Neureichenau 1¾ St. oso., Dorf wie Cegl, nächst der Iglawa mit Mrhf., Hammlhf., abs. Rust. Mhlml., 60 H., 445 E., zu Nr. 11, VII. 186. Pfr. Unterzerekwe.

**Zeisermühl** (140. Klatt.), auf Stockau-Ronsperg ¼ St. NO., Dörfchen wie Safamin nebst der „Zeiselmhl." sammt Brtsg. zu Nr. 35, IV. 231, Pfr. Stockau.

**Zeislitz** (350. Prach.), auf Winterberg 1 St. NW., Dörfchen an der Höhe zu Nr. 25, I. 184, Pfr. Böhm. Röhren.

**Zekow** (. . . Ber.), s. Zechow.

**Zekow** (. . . Ber.), auf Zbirow, s. Czekow.

**Zelč** (19. u. 23. Tab.), Allodial-Herrschaft u. Amtsort Dorf s. Zeltsch.

**Zeleč** (Bunzl.), auf Kl. Skal. s. Zeletz.

**Zelčin** (120. Bunzl.), s. Zeltschin.

**Želegow** (245. Bidz.), auf Miletin ¾ St. NNW., Filschul.-Dörfchen ehedem Če- auch Zalegow, zu Nr. 18, II. 160, Pfr. Amtsort.

**Želegow** (367. Bunzl.), auf Gr. Skal 1 St. sso., Dörfchen nebst abs. „Žlaby" zu Nr. 36, II. 207, Pfr. Lybun.

**Zelená** (Tab.), auf Bechin, Schankw. ¼ St. abs. bei Wranow.

**Zelena** (Bunzl.), auf Brodetz, Schankw. v. Luschtienitz 1 St. sw. (nach Rain. Ler.).

**Zelená hora** (Prach.), auf Protiwin, Einscht. ¼ St. N., bei Chwaletitz nebst Hegerhaus.

**Zelendarka** (Prach.), auf Libiegitz, Hegerhaus bei Chaluppen ob Zdiar oder Zdiarer Chaluppen.

**Zelendarký** (Prach.), auf Protiwin, Einscht. b. Krč.

**Zeleny** (256. Kauř.), auf Girna ¼ St. NW., Dorf nebst Mrhf., Schäfr., abs. (S. 40, Sp. 2) obd. „Altneuwirthsh." 60 H., 390 E., zu Nr. 11, I. 163, Pfr. Swimielitz.

**†Zelenitz** (69. Rak.), auf Smečna 2¼ St. ONO., fund. St. Jakob Filkrch.-Dorf nebst Schankw., 30 H., 240 E., zu Nr. 28, II. 198, Pfr. Pheer.

**Zelenka** (Tab.), auf Radenin-Hroby, Mhlml. ¼ St. s., bei Chrbonin.

**Zelenka** (Ber.), auf Chlumetz, Mhlml. bei Lhota zemličkowá, desgl. bei Počepitz am Setikow. Bache.

**Zeleny** (233. u. 241. Klatt.), auf Luschan ¼ St. so., Thldorf. mit 40 H., 240 E., nebst Kronporitschen. Anthl. zu Nr. 35, III. 236, Pfr. Přeskowitz.

**Zelený Domek** (Rak.), auf Weinbrgmtl. Dom. Landhaus volksthml. „Grünhäusel“ sub Nr. 158, am Smichow bei Prag.

**Zeley** (331. Bunzl.), auf Kl. Skal $\frac{1}{4}$ St. N., Dörschen nebst abs. „Patřička“ zu Nr. 36, III. 77, Pfr. Rabsel.

**Zelewčitz** (109. Rak.), auf Zlonitz $\frac{3}{4}$ St. SSO., Dörschen mit Mrhf., Schäfr., Försir., zu Nr. 28, I. 173, Pfr. Amtsort.

†**Zelezna** (242. Rak.), auf Chrasstian $2\frac{1}{2}$ St. W., Pfarr-Dorf mit Schankw., nächst Kalksteinbrchn., 50 H, 425 Einw., zu Nr. 28, II. 197, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vikr., 3360 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Beraun.

†**Żeleznice** oder **Żelezno** (Bidž.), auf Stdtgmd. Dom. Gitschin, s. Eisenstadtl.

**Zelibořž(ř)-ty** (374. Prach.), auf Dub 1 St. W., Thldörsch. nebst Wällischbirken. Anthl. zu Nr. 25, II. 165, Pfr. Předslawitz.

**Zelikchow** (Kauř.), auf Gemnischt v. Bistritz 2 St. SO. (nach Rain. Ler.).

**Żeliwey** (82. Časl.), auf Zrutsch $\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf nächst Kalksteinbrchn. mit Schankw., abs. Mrhf., nebst Schäfr. an der Höhe, 30 H., 235 E., zu Nr. 11, X. 188, Pfr. Amtsort.

**Żeliwey** (155. Kauř.), auf Manderscheid-Sulitz $1\frac{1}{4}$ St. S., Dörschen nächst der Linz. Chaussée mit Schankw. und an der Straße die Einschicht „Mandawa“ auch „Klein Z. oder „na Křižkach“ auf der Anhöhe, welche am 29. Septbr. 1419 zum Versammlungsorte von 4000 Utraquisten unter Koranda diente rc. zu Nr. 11, II. 227, Pfr. Kreuzkosteletz.

**Żeliwka** (Rak.), auf Chrasstian, Landhaus bei Wokowitz sammt Weingarten.

**Żelkowitz** (. . . Ber.), Lehen-Gut [Lehntfl. Hptb. wie (S. 815, Sp. 2) oben aus den ritterlichen Lehnhöfen Podleniowský, Kosakowský u. Rauský besteh. auch im NNW. Anthl. des Beroungebietes bei Lochowitz sammt gleichnam.] Dorf v. Prag 9 St. SW. von Hügeln umschlossen, mit Mrhf., Schäfr., Brntwnbrnr., 40 H., 215 E., zu Nr. 28, V. 223, Pfr. Borek, nächste Beraun.

**Żelkowitz** (258. Bidž.), auf Cerekwitz $\frac{1}{4}$ St. O., Dorf nebst Schankw., 40 Häus., 260 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 18, II. 161, Pfr. Hořeniowes.

**Zellecha** (Bidž.), s. Zalecha.

**Zellesreith** (161. Budw.), s. Zettlesreith.

**Zellnerhof** (Prach.), im Hammerer Grcht. der k. Waldhwozd.

**Żelnitz** (Ber.), auf Dobřisch, Einscht. b. Ribnik.

**Żelowitz** (47. u. 74. Leitm.), auf Libochowitz $1\frac{1}{2}$ St. W. und auf Liebshausen $2\frac{1}{4}$ St. SO. auch auf Pschan (Saaz.) gehör. Thldörsch. mit Mrhf., zu Nr. 42, II. 201, Pfr. Koschtitz.

**Zeltsch, -č** (19. u. 23. Tab.), Allod.-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. S. Tom. IX. Fol. 161, bei 128$\frac{3}{8}$[illegible] Ansässlt., 396 000 fl. Schätzw., 11 M. v. Prag, im SW. des Kr. an der Luschnitz zu 12 Mrhf., 21 898.$_{063}$ Joch produkt. Boden, wovon 8197.$_{83}$ Wald in 6 Revr. (wie S. 527, Z. 3 von unten beim „Draschitzker“ best.), 27 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 353, Sp. 1) das Justzrt. zu Tabor und Directrmt. im gleichnam. v. Krsmt. $2\frac{1}{4}$ St. S. auch] — Dorf mit Schloß, Amths., Bräuhaus auf 23 Faß, Branntwnbrnr., Mrhf., Hammlhf., Teichmühle, Zieglbrnr. abs. „Planistin“ Forstbeamtwhngbd. u. Wasmstr. auch „Radimow“ (wie S. 1013, Sp. 2) zu Soběslau, überhaupt 90 H., 730 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, V. 217, Pfr. Hlawatetz, nächste Raudna.

**Zeltschin, -čin** (120. Bunzl.), auf Melnik von Schopka $\frac{3}{4}$ St. SW., Dörsch. am linken Moldau-Ufer zu Nr. 36, VII. 179, Pfr. Wrbno.

**Zelwitz** (33. Klatt.), auf Grünberg 1 St. OSO., Dorf am Mistiw-Bache, nebst Mhlml., Mrhf., Schäfr., Förstr., Hegrhs., 35 H., 235 E., zu Nr. 35, III. 237, Pfr. Nepomuk.

**Żely** (39. Kön.), auf Liebčan $\frac{1}{4}$ St. W., Dörsch. zu Nr. 18, VII. 137, Pfr. Amtsort.

**Zemané** (dědinici), als freie Grundeigenthümer, s. oben (S. 13, Sp. 2) bemerkt.

**Żemanauer Mühle** (Časl.), auf Windig-Jenikau als „Schimanau“ bei Kellersdorf.

**Żembera** (Kauř.), Burg-Baufrgmt. bei Daubrawitz nächst Schwz. Kosteletz (Vrgl. F. A. Heber's Burgen, III. 236.)

†**Zemiech, -měchy** (161. Rak.), auf Swoleniowes-Minkowitz $1\frac{1}{4}$ St. O., Pfrrpostr.-Dorf mit Schankw., abs. Förstr. an der Fasanerie u. „Neuhof“ nebst Schäfr., Kohlenzechhsr., 40 H., 320 E., zu Nr 28, I. 171, Prag. Erzdiöz., Schlan. Vikr., 1144 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste Schlan.

**Zemschen** (185. Klatt.), auf Teinitz-Hostau $5\frac{1}{4}$ St. WNW., Dorf nebst Schankw., 50 H., 290 E., zu Nr. 35, V. 215, Pfr. Weißensulz.

†**Žerčitz** (Bunzl.), s. Zertschitz.

**Żerdownik** (Bunzl.), auf Kl. Skal, Mahlml. bei Tiepet.

**Żeretitz** (107. Bidž.), auf Milčowes-Tuř $\frac{1}{2}$ St. S., Dorf an der Neubidžow. Chaussée nächst der Cydlina mit Mhlml., Schankw., 95 H., 645 E., zu Nr. 36, IX. 145, Pfr. Hradischko.

**Zerhenitz** (234. und 236. Kauř.), Damenstifts-Herrschaft wie (S. 460, Sp. 2) als „Cerhenitz“ oben, sammt gleichnam. Amtsort auch — Städtchen conscrb. Mrktfl. $2\frac{1}{2}$ St. NO., von Kauřim an der Kolin-Brandeiser Chaussée mit Schloß, Bräuhaus auf 24 Faß, Branntwnbrnr., Förstr., Schankh., 140 H., 865 E., 2 isr. Fam. unter einem Marktrchtmt. u. zu Nr. 11, III. 136, sammt Schule u. St. Joh. Nep. Filkrch. zur Pfr. Dobřichow, nächste Planian.

†**Zerhowitz** (. . . Ber.), auf Točnik, s. Čzerhowitz nebst Lottokollktr. sub Nr. 410.

**Żernetin** (191. Chrud.), auf Leitomischel $2\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf wie „Zrnětín“ an der Höhe 45 H., 235 E., zu Nr. 21, IV. 101, Pfr. Mladočow.

**Żernow** (270. Bunzl.), auf Gr. Skal $1\frac{1}{4}$ St. O., Dörsch. nächst Obstbaumpflzgn. u. Kalkstnbrchn. zu Nr. 36, II. 208, Pfr. Teyn.

†**Żernow** (235. Kön.), auf Nachod $1\frac{3}{4}$ St. WNW., einstg. Städtch. jetzt St. Marie Hilf. Kaplln.-Dorf von 90 H., 560 E., zu Nr. 18, X. 143, Pfr. Studnitz, sonst Skalitz (?).

**Žernowa** (Prach.), auf Dobřisch, Einscht. 1¼ St. NW. bei Laas, Laz, als Ortsantheil vom Dom. Rožmital nebst 3 Hegerhäuser.

**Žernowka** (186. Kauř.), auf Schwz. Kosteletz 1½ St. WNW., Dörfch. nebst Schankw. zu Nr. 11, III. 137, Pfr. Makařow.

**Žerotin** (56. Leitm.), auf Libochowitz-Budin 4½ St. SW. und v. Pfrort. ¼ St. S., Thldrf. unweit der Laun. Prag. Chaussée u. nächst (von F. A. Heber's Burgen, IV. 225 beschrb.) Burg-Bausrgmt. mit Mrhf., emph. Schankw. an der Heerstraße, 60 H., 350 E., sammt Schlan. Anthl. zu Nr. 42, II. 202, Pfr. Jungfrteinitz. — [Der im Bd. I. der Topgrph. 1833 hier bemrkt. Ortsantheil zur Hrschft. Perutz gehör. auch im Band XIII. v. J. 1845 als Einscht. angeführt, ist wie oben (S. 1091, Sp. 2) als Dorfselbstst. conscrb.]

**Zerowitz** (210. u. 212. Tab.), Allodial-Herrschaft und Amtsort Städtch., s. bei S. oben.

**Zertles** (167. u. 168. Budw.), Allod.-Gut u. Amtsort Dorf, s. Zartlesdorf.

**Zertsch** (208. Kön.), auf Neustadt 1½ St. NW., Dorf zu Nr. 18, X. 144, Pfr. Amtsort.

†**Zertschitz** (42. Bunzl.), auf Dobrawitz 1 St. O., frühr. selbstst. Gut und Städtchen, jetzt Pfarr-Dorf mit Maierhof, Schäferei, Mhlml., 65 H., 565 E., zu Nr. 36, VIII. 171, Leitm. Diöz., Jungbunzl. Vikr., 1105 Eingpfrt. in 5 Ortschftn., nächste 📯 Jungbunzlau.

**Zetin** (... Ber.), auf Milin 1½ St. SO., Dörfch. an der Prachin. Kreisgränze zu Nr. 28, V. 224, Pfr. Gr. Pritschitz.

†**Zetlitz** (... Elb.), auf Tippelsgrün vom 📯 Karlsbad 1½ St. NW., Pfarr-Dorf mit Mrhf., zu Nr. 35, IX. 125, Prag. Erzdiöz., Lichtenstad. Vikr., 4030 Eingpfrt.

**Zetno** (146. u. 149. Bunzl.), incorp. Gut wie (S. 467, Sp. 1) als „Četno," dann (S. 938, Sp. 2) als „Oberzettno" u. (S. 1165, Sp. 2) als „Unterzettno."

†**Zetoras** (193. Tab.), auf Patzau ¾ St. SW., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., abs. „Neuhof" u. „Bezruker Mühle" 60 H., 510 E., zu Nr. 11, VI. 213, Budw. Diöz., Patzau. Vikr., 1686 Eingpfrt. in 6 Ortschftn., nächste 📯 Tabor.

**Zetschin** (185. Klatt.), auf Hostau-Teinitz 4 St. WNW., Dörfchen wie „Čečin" zu Nr. 35, V. 216, Pfr. Weißensulz.

**Zetschowitz** (163. u. 180. Klatt.), auf Bischof-Teinitz 1½ St. NNO., incorp. Herrschaft [wie (S. 456, Sp. 1) als „Čečowitz" oben, sammt frühr. Pfarr-, jetzt gleichnam.] — St. Niklas Filkrch.- u. fund. Residenzkapln. Dorf am Kuckelwasser mit (S. 456, Sp. 1), obb. Schloße auch (S. 467, Sp. 1) als „Čeyčowice" nebst Schankw., 50 H., 320 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 35, V. 217, Pfr. Mogolzen, nächste 📯 Oberdirectorial-Amtsort und bei St. Barbara (wie S. 183, Sp. 1), der Schloßkaplanei kämen die alten Halden eines schon zur Zeit der Hussiten-Unruhen, wie bis zum XVIII. Jahrh. stark betriebenen Bleibergwerkes zu erwähnen, dessen reiche Ausbeute die Lokalchronik anrühmt, sowie die Versuche zum Neubau anführt, der aber wegen unanbringlichen Stollen stets wieder aufgegeben worden. Etwa ¼ St. NW., bei Čarlowitz wird gegenw. Blende (Zinkerz) neben dem älteren aufgelassenen Bleibergwerke gewonnen. (Nach Dr. Hurka's Mittheilung.)

**Zettel** (143. Leitm.), auf Dur. Oberleitensdorf 3 St. WNW., Dörfchen zu Nr. 42, III. 167, Pfr. Oberleitensdorf.

**Zetten** (192. Bunzl.), auf Weißwasser 4 St. NNO., Thldörfch. nebst Münchengrätz. Anthl. zu Nr. 36, I. 201, Pfr. Hlawitz.

**Zettendorf** (... Elb.), auf Stdtdom. Eger 1 St. W., frühr. Herrensitz, jetzt Dörfch. mit „Salen" Gasthof zu Nr. 42, VI. 159, Pfr. Mühlbach.

**Zettlesreith** (162. Budw.), auf Rosenberg 1 St. NO., Thldörfch. nebst Hohenfurt. Anthl. zu Nr. 25, VIII. 281, Pfr. Rosenthal.

†**Zettlitz** (... Elb.), s. Zetlitz.

**Zettlitz** (237. Saaz.), auf Maschau ¼ St. W., Dorf mit abs. s. g. „Zettlitzer Hof" im Thale u. „Ernesti-Hof" an der Höhe auch „Galtenhof" u. „Zettlitzer Mühle" abs. übrhpt. 40 H., 295 E., zu Nr. 42, X. 161, Pfr. Amtsort.

†**Zettwing** (164. Budw.), auf Rosenberg 3¼ St. OSO., Städtch. conscrb. Mrktfl. an der Malsch und Oesterr. Landesgränze, die fünfblättr. Rose im Wappen, zu 2 Jahr- u. Dienstg. Wochmrktn. priv. mit Gmd. Bräuhs. auf 10 Faß, Schankw., Mhlml., Brettsäge, Hamrschmdt., Sensenschmdt., 115 H., 720 E., unter einem Marktvorsteher u. zu Nr. 25, VIII. 282, Budw. Diöz., Beneschau. Vikr., 1475 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste 📯 Kaplitz.

**Zetul** (126. Tab.), auf Gr. Chischka ½ St. WSW., Dörfchen wie „Čedule" mit Mrhf. im Orte und abs. „Březy" dann Zieglbrnr. und Brtmhl. zu Nr. 11, VI. 214, Pfr. Amtsort.

**Zeugefbrkt.**, s. bei Animalprodukt-Verarbeitung (S. 79—85, sub b.)

**Žežitz** (... Ber.), auf Přibram 1½ St. S., Dorf nächst Rožmital. Eisensteinzechhftn. zu Nr. 28, V. 225, Pfr. Sliwitz.

**Žher**, -ry (190. Kauř.), auf Schwz. Kosteletz 2¼ St. NNO., trad. Rittersitz, jetzt Dörfchen zu Nr. 11, III. 138, Pfr. Skramnik.

**Zhoretz** (193. Tab.), auf Patzau ¾ St. NW., Dorf nebst Försterei., Schankw., Mhlml., abs. „Hladau, -dow" Maierhof nebst Schäferei, dann „Staniek" Mhlml. und Schankw., „Truchaba" 40 H., 335 Einw., zu Nr. 11, VI. 215, Pfr. Amtsort.

**Zhorný** (... Ber.), auf Tloskau 1¾ St. SW., Dörfchen zu Nr. 28, IV. 407, Pfr. Křečowitz.

**Zhorz**, -ři (... Ber.), Lehn-Hof (wie S. 816, Sp. 2) mit der Amtsvrwltg. bei Chlumetz inkorp. sammt gleichnam. 2½ St. W., Dorf an der Berglehne nächst der Moldau zu Nr. 28, IV. 408, Pfr. Schönberg.

**Zhořz**, -ři (60. Časl.), auf Roth-Janowitz ¾ St. SSO., Dorf wie „Groß-" Z. nächst Kalksteinbrchn. mit Förstr., Schankw., Mhlml., 65 H., 510 E., zu Nr. 11, X. 189, Pfr. Amtsort.

†Zhorž, -ří (Časl.), auf Unt. Kralowitz-Křiwsaudow bei Jöbitz ¼ St. NW., Pfrlokal.-Einscht, nebst Schule ꝛc., Kön. Diöz., Kralowitz. Bikr., 1770 Eingpfrt. in 10 Ortschaften, nächste 📯 Časlau.

Zhorž, -ří (289. Časl.), auf Willimow v. Kloster ¾ St. SW., Dörfch. zu Nr. 21, X. 149, Pfr. Amtsort.

Zhorž, -ří (156. Chrud.), auf Landskron 3½ St. W., Dorf mit 65 H., 455 E., zu Nr. 21, V. 53, Pfr. Böhm. Tribau.

Zhorž, -ří (244. Chrud.), auf Richenburg ½ St. NO., Rust. Dorf am Thalgehänge 40 H., 245 E., zu Nr. 21, VI. 131, Pfr. Amtsort.

Zhorž, -ří (97. Tab.), auf Jungwoschitz ¾ St. WNW., Thldrf. nächst Schankw., abs. „Wrázny" 35 H., 205 Einw., sammt I. Freiss. Brtl. Antheil zu Nr. 11, VI. 216, Pfr. Neudorf.

Zhorž, -ří (63. Tab.), auf Radieglau 1¼ St. W., Dorf nebst abs. „Wyska" Mrhf., 40 H., 270 E., zu Nr. 11, V. 218, Pfr. Mühlhausen.

†Zhorž, -ří (193. Tab.), auf Patzau 1 St. WNW., Pfarr-Dorf mit Schankw., zu Nr. 11, VI. 217, Budw. Diöz., Patzau Bikr., 1931 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste 📯 Tabor.

Zhorž, -ří (24. Tab.), auf Zeltsch 1 St. N., Thldrf. nebst abs. „Mučirno" 45 H., 315 E., sammt Tabor. und Plan. Anthln. zu Nr. 11, V. 219, Pfr. Plan.

Zhurey (Klatt.), auf Grünberg. Einscht. ½ St. abs. bei Bezděkowitz.

Žiabowřesk (... Ber.), s. Žabowřesk.

Ziak (16. und 33. Časl.), auf Žleb 2 St. W., inkorp. Gut [landtfl. Hptb. Litt. Z. Tom. VII. Fol. 1, von Prag 10 Meil. bei 2546.$_{71}$ Joch protkt. Boden., wovon 268.$_{11}$ Wald, 2 Ortschaften sammt gleichnam.) — Dörfchen mit 2 Schlösser, Garten und Park, hrschftl. Rübenzuckerfabrik, Mrhf. Schäferei, Försthr. an den Fasanerien, Schankw., Ziegelbrnr., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, X. 150, Pfr. Krchleb sonst Potěch.

†Ziakau (86. Pilsn.), auf Stiablau 1 St. SSO., fund. St. Laurenz Filkrch.- u. Schul-Dorf nebst Mrhf., Schäferei, Schankw., Försterei, Mhlml., 65 H., 435 Einw., zu Nr. 28, VII. 176, Pfr. Chwalenitz.

Žialy (176. Bidž.), s. Žaly.

Žiaro (312. Prach.), auf Wolin 2 St. SW., Dorf mit Schankw., abs. Mhlml., Brtsg., Oelprss. u. Chalupw., 40 H., 235 E., zu Nr. 25, II. 163, Pfr. Watzau, sonst Kln. Zdikau.

Žiarowitz (63. Chrud.), auf Pardubitz 3½ St. WNW., Dorf nächst Kalk- und Bausteinbrchn. auch „na Hraděch" Burg-Baufrgmt. mit 2 isr. Fam., zu Nr. 21, II. 149, Pfr. Biela.

Zibetschlag (153. Budw.), auf Gratzen 5¼ St. WSW., Thldörfchen wie „Přibislow" nebst abs. „Zwetten" Bauerngut u. Prälatr. Kruman Antheil zu Nr. 25, VIII. 283, Pfr. Rosenthal.

Zibetschlag (161. Budw.), auf Rosenberg ¾ St. O., Thldörfch. sonst „Zibischlag" nebst Prälatr. Krumau. Antheil zu Nr. 25, VIII. 284, Pfr. Amtsort.

Žibkow (99. Tab.), auf Jungwoschitz 2¾ St. WNW., Dörfchen zu Nr. 11, VI. 218, Pfr. Milčin.

†Zibohlaw (364. Časl.), auf Loschan ¾ St. O., frühr. Pfarr-, jetzt fund. St. Martinkaplln. Dorf nebst Schankw., 40 H., 245 E., zu Nr. 11, III, 139, Pfr. Amtsort.

Žibotitz (59. Prach.), s. Schiwotitz.

Zibrž(ř)-idowitz (97. Časl.), auf Unt. Kralowitz 1½ St. OSO., Dörfchen nächst Kalksteinbrchn. mit emph. Mrhf., 1 isr. Fam., zu Nr. 11, X. 190, Pfr. Zahradka.

Zibulka (Rak.), bei Prag 1 St. W., Lustschloß nebst Mrhf., Restau. am Park ꝛc.

Zichlern (179. Budw.), auf Hohenfurt v. Pfrort. ½ St. SO., Dörfchen wie „Ziehaarling" zu Nr. 25, VIII. 285, Pfr. Höritz.

Žichlitz (323. Pilsn.), auf Plaß 2½ St. SSO., Dorf wie „Žitebice" am rechten Třemoschna-Bachufer „nebst abs. „Třemoschnitz." Mrhf., und Schlößch. auch Schäfr., 40 H., 300 E., zu Nr. 28, VIII. 246, Pfr. Plana.

Žichow (Bidž.), bei Lomnitz, Einschicht (nach Rain. Lex.).

Zichowey (56. Leitm.), auf Libochowitz-Budin 4½ St. SSW., Thldörfch. nebst Försthr., 1 isr. Fam. auch Försthr. als Perutz. und Schankw. als Zlonitz. Antheil zu Nr. 42, II. 203, Pfr. sonst Jungfrteinitz, jetzt Gr. Horeschowitz.

Žichowitz (Časl.), auf Katzow, Freisass. Hof ¼ St. O., bei Kasanitz.

Zichras (177. Budw.), auf Hohenfurt ¾ St. SO., Dörfchen sonst „Zichenroß" zu Nr. 25, VIII. 286, Pfr. Amtsort.

Zicžow (33. u. 38. Časl.), s. Žižow.

Židowitz (98. Bidž.), auf Kopidlno 1½ St. SO., Dorf mit Schankw., 55 H., 315 Einw., 1 isr. Fam., zu Nr. 36, IX. 146, Pfr. Žlunitz.

Židowitz, -wec (126. Rak.), auf Raudnitz ½ St. NW., Dorf mit Mrhf. an der Elbe, zu Nr. 28, I. 172, Pfr. Amtsort.

Zieberle (173. Saaz.), auf Presnitz 1¾ St. OSO., Dörfchen nebst Mhlml., zu Nr. 42, IX. 168, Pfr. Sonnenberg.

Zieberling (197. Leitm.), auf dem Aussig. Stadtdom. Wanow ½ St. N., Dorf mit 35 H., 190 E., zu Nr. 42, III. 168, Pfr. Amtsort.

Ziebisch (2000. Saaz.), auf Klösterle ½ St. NO., Dörfchen am Erzgebirgsfuße nebst Mhlml. zu Nr. 42, IX. 169, Pfr. Amtsort.

Ziedit (... Elb.), auf Falkenau ½ St. SW., Dorf mit Eisensteinzechhsrn. zu Nr. 35, VII. 108, Pfr. Amtsort.

Ziege (Saaz.), auf Wernsdorf, Gasthof volksthml. „zur dürren" Z. bei Schönbach ½ St. abs.

Ziegelhaus (Prach.), auf Unt. Körnsalz, Einscht. ½ St. S., beim Amtsort nebst Schankw. desgl. auf Winterberg bei Sablat.

Ziegelhäusel (Elb.), bei Theusing, Einschicht (nach Rain. Lex.).

Ziegelhäusel (Prach.), auf Winterberg Einscht. ½ St. SW., bei Rabitz.

Ziegelhütte (Bunzl.), auf Rozdialowitz $\frac{1}{12}$ St.

abs. Ansiedlung mit Ziegelbrennerei, Potaschsiederei, Schankw.

Ziegelhütte (Časl.), bei Sedletz, Einschicht (nach Rain. Lex.).

Ziegelhütten (... Elb.), auf Stdtdom. Elbogen $1\frac{3}{4}$ St. O., Thldrf. nebst Petschau. Antheil zu Nr. 35, IX. 126, Pfr. Donawitz.

Ziegelhütten (Elb.), als Petschau. Ortsanthl. von Karlsbad 2 St. S. (nach Rain. Lex.).

Ziegelhüttenhäuser (Klatt.), auf Grafenried, Einscht. $\frac{1}{4}$ St. O., bei Haselbach.

Ziegelkretschen (Leitm.), auf Ploschkowitz Schankw. bei Pitschkowitz desgl. auf Tschisch- oder Čižkowitz $\frac{1}{2}$ St. NW., beim Amtsort.

Ziegelplatz oder -stadel (Budw.), auf Rosenberg, Einscht. $\frac{1}{4}$ St. N., beim Amtsort.

Ziegelschlag (29. Kön.), auf Stdtdom. Königgrätz 1 St. NW., Dörfchen wie „Cyhelna" mit Schankw., Freibauerngut, Ziegelbrnr. zu Nr. 18, VII. 138, Pfr. Plotitscht und Kuklena.

Ziegelschlag (75. Kön.), auf Jaroměř $\frac{1}{4}$ St. SW., Dörfchen mit Ziegelbrnr., Schankw. an der Höhe und recht. Elbe-Ufer zu Nr. 18, VII. 139, Pfr. Amtsort.

Ziegelschlag (Leitm.), auf Theresienstadt, Einschicht nächst der Leitm. Chaussée.

Ziegelscheuer (Leitm.), auf Enzowan, Dom. Ansiedlung $\frac{1}{4}$ St. SW. vom Amtsort auch „Neu-" Z. benannt.

Ziegenbauden (Bidž.), auf Starkenbach, Ortsabtheilung bei Witkowitz.

Ziegenfuß (154. Chrud.), auf Landskron $1\frac{1}{2}$ St. S., Dorf wie „Kozynoha, Kozynow" an der mähr. Gränze, 50 Häus., 300 E., zu Nr. 21, V. 54, Pfr. Thomigsdorf.

Ziegenmühle (Elb.), auf Asch abs. (nach Rain. Lex.)

Ziegenmühle (Pilsn.), auf Manetin an der Střela 1 St. NW. bei Woitles.

Ziegenruck (272. Prach.), auf Bergreichenstein 1 St. SW., Gebirgs-Dörfchen als „Groß-" Z. zu Nr. 25, VI. 153, u. als „Klein" Z. auch $\frac{1}{8}$ St. O. vom obb. nebst abs. „Tradt" oder „Nimpfergut, Nimmfürgut" auch „Lagerhäusel" zu Nr. 25, VI. 154, Pfr. Unterreichenstein.

Ziegenzucht, s. bei Animalprodukt (S. 71 uff.) in den Kreisen.

Ziehenroß (Budw.), s. Zichras.

Ziehensack (Budw.), auf Kruman, Einscht. bei Ottau als Benefic. Eignthm., die Z. „Mühle" liegt W. bei Schömern.

Zielewtschitz (109. Rak.), s. Želewčitz.

Zielwitz (33. Klatt.), s. Zelwitz.

Zienrück (Elb.), auf Asch, Einschicht (nach Rain. Lex.).

Zierde (338. Leitm.), auf Liebeschitz $\frac{3}{4}$ St. Dorf am O. Geltschfuße mit 55 H., 275 E., zu Nr. 42, IV. 177, Pfr. Lewin.

Zierhäusel (Pilsn.), auf Trpist-Triebel, Einscht. $\frac{3}{4}$ St. O., bei Kurschin als Ortsantheil.

Ziermühle (Pilsn.), auf Kurschin am Forellenbache $\frac{1}{4}$ St. O. beim Amtsort.

Ziering (162. Budw.), auf Rosenberg $1\frac{1}{2}$ St. N., Dörfchen nebst abs. „Wendelmhl." an der Moldau und „Gaiselhof" zu Nr. 25, VIII. 287, Pfr. Rosenthal.

Ziesmitz (121. Kön.), auf Gradlitz von Kukus $2\frac{1}{4}$ St. O., Dorf mit Schankw. abs. „Haselgraben" u. „Plappmühle" zu Nr. 18, VIII. 109, Pfr. Chwalkowitz.

Zigeunerhof (Budw.), auf Prälatr. Kruman, Einscht. $\frac{1}{2}$ St. SW., bei Petrowitz.

Zigeunermühle (Prach.), auf Winterberg $\frac{1}{8}$ St. S., bei Huschitz.

Zigmundowsky (Rak.), auf Jeniowes, Lehnhof bei Postřižin.

Zihelna (Bunzl.), s. Ziegelhütte.

Ziheros (177. Budw.), wie „Ziehenroß" auf Hohenfurt ist „Zichras" conscribirt.

Žihobey (182. u. 192. Prach.), auf Schichowitz $1\frac{1}{4}$ St. S, inkorp. Gut (landtf. Hptb. Litt. Z. Tom. IV. Fol. 77, sammt 6 Ortschaften, und gleichnam.) Pfrlokal.-Dorf nächst (von F. A. Heber's Burgen, III. 212 beschrb.) mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Zieglbrnr., Schankw., 90 H., 640 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 25, V. 154, Budw. Diöz., Schüttenhof. Vikr., 1421 Eingpfrt. in 4 Ortschftn., nächste Horaždiowitz.

†Zihrau (262. Saaz.), auf Schönhof-Milčowes, s. Zybrau.

Žika (110. Chrud.), auf Chraustowitz $1\frac{3}{4}$ St. NO., Dörfch. zu Nr. 21, III. 156, Pfr. Nardoischt.

Žikau, -kow (278. und 281. Prach.), mit Welschow vereinigt Allod.-Gut [landtfl. Hptb. Litt. Z. Tom. IV. Fol. 97, bei $1\frac{3}{8}$ Ansäßlt., im NW. des Krs. $2677_{98}$ Joch protkt. Boden, wovon $813_{91}$ Wald, 9 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 27, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. $6\frac{1}{2}$ M. W. auch] Dörfchen am SW. Swatobor-Fuße mit Schloß, Maierhof, Schäferei als „Dohaliček" zu Nr. 25, VI. 155, Pfr. Petrowitz, nächste Schüttenhofen.

Zikow (Pilsn.), auf Liblin, Mrhf. bei Wolessna.

Žikow (235. Prach.), auf Hlawniowitz $\frac{1}{4}$ St. WSW., Dörfch. wie „Schwegau" zu Nr. 25, VI. 156, Pfr. Amtsort.

†Žilina (73. Rak.), auf Smečna 2 St. SSW., fund. St. Marie Geb. Filkrch.-Dorf nebst Förstr., Schankw., abs. „Sirow." Mhlml., 65 H. 485 E., zu Nr. 28, II. 199, Pfr. Drujetz.

Zilow (315. Pilsn.), auf Nekmiř $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf mit 30 H., 225 E., zu Nr. 28, VIII. 247, Pfr. Ledetz. [Das hier im VI. Band der Topograph. 1838 angef. Oertchen, Stegskal ist schon längst wie (S. 1109, Sp. 2) oben für sich conscribirt.]

Žilowitz (Chrud.), auf Chrast, Einscht. $\frac{1}{4}$ St. WNW., bei Lhota mit Mrhf. und Förstr. an der Fasanerie.

Zimburgermühle (Časl.), b. Kuttenberg $\frac{1}{4}$ St. abs.

Zimitz (121. Kön.), s. Ziesmitz.

Zimitz (189. Prach.), auf Schichowitz zu Nr. 25, V. 155, Pfr. Nezamislitz.

Zimorž, -ř (120. Bunzl.), auf Melnik wie (S. 938, Sp. 2) als „Oberzimoř" und (S. 1165, Sp. 2) als „Unterzimoř."

Zimpelhäuser (Bunzl.), auf Friedland nächst dem

Steinberge, Einscht. $\frac{1}{4}$ St. s., bei Tschernhausen, Černaus.

†Žimutiz, -ce (97. Budw.), auf Wittingau-Bzy $6\frac{1}{4}$ St. NNW., Pfrlokal.-Dörfchen mit Mrhf., emph. Mhlml., Brtsg., Zieglbrnr., zu Nr. 25, IX. 158, Budw. Diöz., Soběslau. Vikr., 1305 Eingpfrt. in 8 Ortschaften, nächste Wesely.

Žiňanky (. . . Ber.), s. Zinian.

Zinian (. . . Ber.), auf Konopischt $2\frac{1}{4}$ St. NO., Dörfchen als „Groß-" wie „Welký Žiňaný" zu Nr. 28, IV. 409 u. als „Klein" wie „Malý" Ž. auch Žiňanky vom obb. $\frac{1}{4}$ St. s. und zu Nr. 28, IV. 410, Pfr. Poritz.

Žinitz (110. Tab.), auf Neustupow $\frac{3}{4}$ St. O., Thldörfch. nebst Freisass. vom Wostetz. Brtl. Kauř. als Antheil Wrcholtowitz zu Nr. 11, VI. 219, Pfr. sonst Amtsort jetzt Wrcholtowitz.

Žinkau, -kow (257. und 261. Klatt.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. S. Tom. IV. Fol. 1, bei $57\frac{7}{8}\frac{?}{?}$ Ansäßkt., 441.500 fl. Schätzw., 12 M. v. Prag, im NO. des Krs. zu 11 Mrhfn., $12.606._{87}$ Joch prodkt. Boden, wovon $3131._{25}$ Wald in 3 Revr., sammt inkorp. Schittin, Augezd, Gr. Petrowitz, Malinetz, Metschkau und Miedschin 21 Orte conscrb. u. corrspd. (wie S. 308, Sp. 1) das Direktmt. im gleichnam. vom Krsmt. $3\frac{1}{4}$ St. NO. auch] Städtchen wie (S. 1061, Sp. 1) als „Schinkau" conscrb. nächste Grünberg, Přestitz und Klattau.

Zinkprodukt, s. bei Bergbaustatistik u. Mineralprodukt.

Zinken (339. Leitm.), auf Liebeschitz 3 St. N., Dörfchen als „Groß-" Z. nächst dem Zinkensteine, höchst Punkt der „Vierzehnberge" mit trefflicher Fernsicht ꝛc. zu Nr. 42, IV. 178 und als „Klein" Z. nächst der Basaltfelsen-Kluft ꝛc. zu Nr. 42, IV. 179, Pfr. Reichen. — (Beide Orte wurden schon im J. 1830 besonders conscribirt, welches im I. Band der Topographie 1833 zu corrigiren käme.)

Zinkow (342. Kon.), auf Častalowitz $\frac{3}{4}$ St. NO., Dorf mit Schankw., Schmdt., 50 H., 320 E., zu Nr. 18, VI. 157, Pfr. Amtsort.

Zinnbergwerksprdkt., s. bei Bergbaustatistik sammt den Zinnzechen und deren Ertrag.

†Zinnwald (73. u. 181 Leitm.), auf Liebshausen 8 St. N. und auf Teplitz 3 St. NNW., Gränz-Pfarr-Thldrf. im Erzgebirge mit k. k. Hilfszollamt. u. Finanzwachabthlgn. Nr. 17 und 18 des Respiz. Bzrks. VII. v. Eichwald u. Komissrts. III. auch Sect. X. v. Teplitz im Kamrlbzrk. Leitmeritz ꝛc. als „Vorder" und „Hinter" Z. auch „Wolfsgrund" nebst Lottokollktr. sub Nr. 411, auch Wehrmaut 2. Klasse seit 1. März 1847, mit Zinnzechhsr., Förstr., Bergamths., 215 H., 1250 E., zu Nr. 42, II. 204, Leitm. Diöz., Teplitz. Vikr., obb. Insass. als Eingpfrt. nächste Teplitz.

†Zinolten (244. Tab.), auf Neuhaus $3\frac{1}{4}$ St. SO., fund. St. Marienkaplln. u. Filschul.-Dorf am Nesselberg-Fuße nebst Mahlmühle, 70 Häus., 470 Einw., zu Nr. 11, VIII. 133, Pfr. Adamsfreiheit.

Zippel (Bunzl.), auf Reichenberg, Wald-Einschtn. als „Kurze-" und Lange" auch „Mittel" Z. im N. und NO. bei Alt-Harzdorf.

Zippendorf (248. Budw.), auf Kruman 2 St. SW., Dörfchen wie „Cypin" mit emph. Mrhf., zu Nr. 25, VII. 298, Pfr. Lagau — (Brandunglück im Jahre 1839.)

Žiretz (312. Prach.), auf Wolin $3\frac{1}{4}$ St. SW., Dörfchen an der Winterberg-Bergreichenstein. Chaussée, nebst abs. Chalupw., zu Nr. 25, II. 166, Pfr. Kl. Zdikau.

Zirkengast (Prach.) auf Winterberg u. Stdtdom. Prachatitz gehör. Einscht. bei Albrechtschlag.

†Zirkowitz (22. und 102. Leitm.), auf Lobositz 2 St. N. und auf Keblitz von Leitmeritz $2\frac{1}{4}$ St. NW., Pfrerpostr. Thldrf. an der Elbe und Berge Deblik mit Schankw., zu Nr. 42, II. 205, Leitm. Diöz., Genrlvikr. und Lobositzer Honor. Dechant. 1830 Eingpfrt. in 7 Ortschftn., nächste Amtsort.

Zirnau (47. Budw.), auf Frauenberg v. Podhrad $2\frac{3}{4}$ St. NNW., incorp. Gut (sammt gleichnam.) St. Dismaskaplln. Dorf wie „Čirnau, Dritin" mit Schloß, Mrhf., Schäfr., Bräuhs., Branntweinbrnr., Försterei, 65 H., 565 Einw., 6 isr. Fam., zu Nr. 25, X. 181, Pfr. sonst Rakty, jetzt Weiß-Hurka.

Zirnetschlag (151. Budw.), auf Gratzen $4\frac{1}{2}$ St. SW., Dorf nebst Mhlml., abs. Förstr., 70 H., 400 E., zu Nr. 25, VIII. 288, Pfr. Meinetschlag.

Zirnetschlager Jägerhaus (Budw.), auf Gratzen bei Leopoldsdorf.

Žirow (Ber.), auf Hlubosch, Mrhf. nächst Pitschin, bei Teutsch-Pasek conscribirt.

Žirow (137. Tab.), auf Rothřetschitz $2\frac{3}{4}$ St. SO., Dorf mit 50 H., 330 Einw., zu Nr. 11, VII. 187, Pfr. Zachotin.

Zischitz (255. Rak.), auf Kladno $2\frac{1}{4}$ St. NNO., Thldrf. nebst Schankw., Mhlml., Brtsg., 35 H., 235 E., sammt Zlonitz. Antheil zu Nr. 28, II. 200, Pfr. Swoleniowes.

Zisch (z) -kowitz (39. Kön.), auf Liebčan $1\frac{1}{4}$ St. SSO., Dörfchen zu Nr. 18, VII. 140, Pfr. Wositz. — (Der Ort wird schon J. 1831 bes. conscrb. und ist nicht wie im IV. Bd. der Topographie 1836 bei Krasnitz miteinbegriffen.

Žischow (88. Budw.), auf Wittingau 5 St. N., Thldrf. mit 40 H., 250 E., sammt Kardaš-Řečitz. Antheil zu Nr. 25, IX. 154, Pfr. Wesely.

Zischow (Kauř.), auf Ratay v. Zásmuk $\frac{1}{2}$ St. S. (nach Rain. Lex).

Zistl (246. Budw), auf Kruman v. Pfrort. 1 St. NW., Dörfch. wie „Dobrni" an der Hohenfurt. Chaussée, nächst dem linken Moldauufer zu Nr. 25, VII. 299, Pfr. Ottau.

†Zitaulitz (47. Bunzl.), auf Rozdialowitz $\frac{1}{4}$ St. SW., frühr. Pfarr-, jetzt St. Wenzel Filkch.-Dorf nebst abs. „Kasak oder Kosaka" u. Förstr. an der Fasanerie 60 Häus., 330 E., zu Nr. 36, VIII. 172, Pfr. Amtsort.

Žitětin (118. Bidz.), auf Welisch-Wokschitz von Gitschinowes $\frac{1}{2}$ St. S., Dorf nächst der Leschtina, mit Dom. Schankw., abs. Mhlml., 40 H., 230 E., zu Nr. 36, IX. 147, Pfr. Slatin.

**Zitnay, -ney** (128. Bunzl.), auf Stranka $2\frac{1}{4}$ St. WNW., Filschul.-Dörfchen nebst Mrhf. zu Nr. 36, VII. 180, Pfr. Oberwidim.

**Zitolib** (38. u. 43. Saaz.), Allod.-Herrschaft (wie S. 511, Sp. 2 und Ergänzgn.) als „Citolib" oben, sammt gleichnam. Direktmtsort vom Krsmt. $4\frac{1}{4}$ St. O. auch Pfarr-Dorf in schöner und reich angebauter Umgegend, mit Schloß und Park, Mrhf., Schäferei, Schüttbd., Bräuhs. auf 20 Faß, Schankw., 70 H., 630 E., 3 isr. Fam. zu Nr. 42, VIII. 157, Leitm. Diöz., Launer Vikr., 2834 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste Laun.

†**Zitoniy** (18. Bunzl.), auf Březno ist „Rjit-, Ritonitz" conscribirt.

**Zitowiy** (126. Rak.), s. Zidowitz.

**Zittauer Straßen**, s. d. Aerarialstraßen (S. 126, Sp. 1.)

**Zitternay** (128. Bunzl.) s. Zitnay.

†**Ziwaniy** (66. Chrud.), auf Pardubitz 2 St. W., fund. St. Marie Verk., Filkrch.- u. Schul-Dorf rechts von der Elbe, mit 60 H., 520 E., zu Nr. 21, II. 150, Pfr. Bohdaneč.

**Ziwina, -ny** (257. Kön.), auf Reichenau 2 St. S., Dörfchen zu Nr. 18, V. 150, Pfr. Dobrey.

**Ziwiný** (265. Kön.), auf Solnitz ist „Swiney" conscribirt.

†**Ziwohauscht, -haussť-haustka** (. . . Ber.), auf Tloskau 2 St. W., frühr. selbstst. Gut, jetzt Pfarrlokalie-Dörfchen an der Moldau, nebst abs. Zlibec, Hradnice und Klaub zu Nr. 28, IV. 411, Prag. Erzdiöz., Přibram. Vikr., 990 Eingpfrt. in 11 Ortschftn., nächste Přibram.

**Ziwonin** (92. Bunzl.), s. Schiwonin.

**Ziwotiy** (59. u. 159. Prach.), auf Schlüsselburg und Worlik, s. Schiwotitz.

**Zizeliy** (216. u. 219. Saaz.), auf Horatitz $\frac{3}{4}$ St. O., incorp. Gut (landtf. Hptb. Litt Z. Tom. VI. Fol. 109, sammt Mühlhartitz. Hof u. gleichnam.) — St. Marie Heims. Kapln.-Dorf wie (S. 1063, Sp. 2) als „Schieselitz" conscrb.

†**Ziželiy** (46. Bidž.), auf Chlumetz 1 St. SW., Städtch. conscrb. Mrktfl. an der Cydlina, die gekreuzten Schwerter im Wappen, zu 4 Jahr- und Mittwch. Wochmrktn. priv., mit Brückmt. 2. Klasse nebst Rathhaus, Gasthof, Schankw., Mhlmln., 260 H., 2190 E., unter einem Stadtgerichte mit Grundbuchführung u. zu Nr. 18, I. 152, Kön. Diöz., Neubidžow. Vikr., 4945 Kathol., 160 Helv., 20 Israel. in 15 Ortschftn., nächste Amtsort.

†**Ziželowes** (61. Kön.), auf Smiřitz-Hořeniowes $1\frac{3}{4}$ St. NW., frühr. Pfarr-, jetzt St. Nikolaus Filkrch.- und Schul-Dorf mit Mrhf., Schankw., 50 H., 390 Einw., zu Nr. 18, VII. 141, Pfr. Hořeniowes.

**Zižin** (82. Chrud.), auf Pardubitz $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dörfchen an der Chrudimka zu Nr. 21, II. 151, Pfr. Dašchitz.

**Žižka-Hof** (Rak.), auf Koleschowitz, Mrhf. bei Woratschen sammt Schäferei.

**Žižka-Kapelle** (Budw.), bei Forbes wie (S. 1150, Sp. 1) oben im Orte Trocnow nachgw.

**Žižka-Mühle** (Pilsn.), auf Kladrau $\frac{1}{4}$ St. N., beim Amtsort, desgl. auf Weseritz bei Pottin am Neumarkt-Bache.

**Žižka-Schloß** (Leitm.), Burg-Baufrgmt bei Hohlau. (Vrgl. F. A. Heber's Burgen, III. 215), sowie auf Neuschloß bei Schwaben am Thiergarten und Park.

**Zižkow** (Kauř.), auf Weinbrgmt. Dom. als „Čerweny Lis."

**Zižow** (33. und 38. Časl.), auf Křesetitz $3\frac{1}{4}$ St. W., inkorp. Gut (als „Schischow" landtf. Hptb. Litt. S. Tom. IV. Fol. 173, sammt Mitrow u. gleichnam.) St. Nikolaus Filkrch.-Dorf mit emph. Mrhf., Mhlml., 45 H., 320 E., zu Nr. 11, IX. 124, Pfr. Kohljanowitz.

**Zlabek** (159. Bidž.), auf Lomnitz von Liebstadt $1\frac{1}{2}$ St. W., Dörfchen am S. Kosokow-Abhange zu Nr. 36, IX. 148, Pfr. Tatobit.

†**Zlaby** (Ber.), am gleichnam. Dom., s. Slap.

**Zlaby** (Bunzl.), auf Gr. Skal, Einschicht bei Zelegow.

**Zladnig** (122. Leitm.), auf Bilin als „Böhm." Z. ist „Schladniq" conscribirt.

**Zladnig** (120. Saaz.). am gleichnam Dom. als „Teutsch" Z. ist „Zlatnik" registrirt.

**Zlakowiy** (61. Prach.), auf Worlik als „Worliker" Z. ist „Slak" conscribirt.

**Zlakowiy** (67. Prach.), auf Worlik $2\frac{1}{4}$ St. N., ritterl. Karlstein. Lehen (wie S. 816, Sp. 1 sub J) und Dorf als „Zbenitzer" Z. am linken Moldau-Ufer, mit Förstr., Mhlmln., 45 Häus., 350 E., zu Nr. 25, III. 171, Pfr. Tiechnitsch.

**Zlamaniny** (Bidž.), Burg-Baufrgmt. (von F. A. Heber's Burgen, I. 233 beschrb.) zwischen Neupaka und Wilkow.

**Zlapem, -za** (Bunzl.), auf Semil, Einscht. bei Kuchelna.

**Zlapsch** (149. Budw.), auf Gratzen $2\frac{3}{4}$ St. WNW., Thldrf. nebst Dom. Ansiedlng. Chwalkow, dann „Lausmühle" u. „Okrup-" Gehft. auch Hrschft. und Prälatr. Krumau, wie Städt. Budweis. Antheilen, 55 H., 330 E., zu Nr. 25, VIII. 289, Pfr. Sonnberg.

**Zlata** (207. Kauř.), auf Skworetz $\frac{1}{4}$ St. SW., Dörfch. nebst 1 isr. Fam., zu Nr. 11, II. 229, Pfr. Sluschtitz.

**Zlatahura** (Bunzl.), auf Gr. Skal von Sobotka $1\frac{1}{4}$ St. N., Mrhf. ((nach Rain. Lex.).

**Zlatenka** (295. Tab.), auf Cheynow 4 St. O., Dörfch. an der Pilgram. Chaussee mit ehemal. Goldbergwrkn. ꝛc. zu Nr. 11, VI. 220, Pfr. Prosec-Poschna.

**Zlatina** (Bunzl.), auf Gr. Skal, Einschicht bei Troskowitz.

**Zlatnice** (Rak.), auf Deywitz, Landhaus sub Nr. 56 an der Scharka bei Prag.

**Zlatnik** (Chrud.), auf Hermanměstetz, Mhlml., $\frac{1}{4}$ St. abs. bei Hrbokow.

**Zlatnik** (156. u. 158. Kauř.), Dominikanerstifts-Gut [landtfl. Hptb. Litt. Z. Tom. IV. Fol 169, bei $12\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßlt., 111.900 fl. Schätzw. 2 M. v. Prag, im W. des Krs. $1300_{.619}$ Joch produkt. Boden, sammt inkorp. Dránik (wie S

361, Sp. 1) dann 3 Orte conserb. und corrspd. (wie S. 165, Sp. 1) das Directrmt. zu Hotkowitz und Justzrt. zu Prag, sammt gleichnam. v. Amtsort $\frac{1}{4}$ St. S. auch] Pfarr-Dorf mit Schankw. auch Fortifik. Baufrgmt. 55 H., 365 E., 6 isr. Fam. zu Nr. 11, II. 228, Prag. Erzdiöz., Mnichowitzer Vikr., 1470 Eingpfrt. in 4 Ortschaften, nächste Jessenitz.

Zlatnik (117. 119. u. 120. Saaz.), auf Harreth $\frac{1}{2}$ St. SSO., inkorp. Gut [landtf. Hptb. Litt. Z. Tom. IV. Fol. 189, b. $15\frac{2}{8}\frac{3}{4}$ Ansäßlt., 48.000 fl. Schätzw., 10 M. v. Prag, $455._{36}$ Joch prodkt. Boden, sammt gleichnam.) — Pfarr-Dorf als „Teutsch" Z. mit emph. Mrhf., Schankw., 40 H., 210 E., zu Nr. 42, VIII. 158, Leitm. Diöz., Brür. Vikr., 980 Eingpfrt. in 6 Ortschaften, nächste Brür.

Žlaukowitz (288. Rak.), auf Pürglitz-Pürglitz 1 St. NW., Filschul.-Dorf an derrecht. Mies-Seite nebst abs. Hegrhs, 50 H., 360 E., zu Nr. 28, III. 149, Pfr. Pürglitz.

Žleb, -bý (16. u. 29. Časl.), Allod.-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. S. Tom. V. Fol. 41, bei $69\frac{2}{8}\frac{9}{1}$ Ansäßlt., 480.000 fl. Schätzwerth, 10 M. von Prag, im N. des Krs. 19 Mrhf. $9501._{98}$ Joch prodkt. Boden, wovon $1631._{69}$ Wald (wie S. 365, Sp. 1 beim „Bratschitzer" u. S. 507, Sp. 1 beim „Chwalowitzer Revr." Bestd. und Jagdd. bemerkt) sammt inkorp. Pribislawitz und Podmokl, dann Tupadl und Dobrowitow, auch Ziak und Kluk mit Chwalowitz 34 Orte conserb. u. corrsp. (wie S. 161, Sp. 1) das Justzrt. zu Kuttenberg u. Oberamt im gleichnam. v. Krsmt. 2 St. OSO., auch] Städtchen wie (S. 1066, Sp. 1) als „Schleb" conserb. nächste Časlau und Jenikau.

Zlegčin (. . . Ber.), s. Zdětzina.

Zlegčin (236. Rak.), auf Tachlowitz von Gr. Jentsch $1\frac{1}{4}$ St. SO., Dorf nebst Schankw., abs. „Radost" Gasthof 35 H., 235 E., zu Nr. 28, II. 201, Pfr. Libotz.

Žlenitz (Beraun.), auf Konopischt nächst Burg-Baufrgmt. an der Sazawa, Maierhof bei Dubsko.

Zleschitz (327. Prach.), auf Eltschowitz $\frac{1}{2}$ St. NNW., Dörfchen nächst Kalksteinbrchn. und der Passau. Chaussée am Walde Hag, sammt „Zležičko" zu Nr. 25 II. 167, Pfr. Malenitz.

Zležičko (Prach.), auf Elčowitz, Gasthof an der Chaussée bei Zleschitz.

Žlibec (Ber.), auf Tloskau, Einscht. b. Zimohausst.

Zlibec (Tab.), auf Roth-Řečitz. Einschicht als „Zlibetzer Chaluppe" bei Morawec.

†Žlič, -tsch (227. Kön.), auf Nachod $1\frac{1}{4}$ St. W., fund. St. Marienkaplln.-Dorf mit 50 Häus., 300 E., zu Nr. 18, X. 145, Pfr. Skalitz.

Žlíčko, -tschko (237. Kön.), auf Nachod 2 St. NNO., Dörfch. zu Nr. 18, X. 146, Pfr. Hronow.

†Zliw (101. Bidž.), s. Sliw.

Zliw (49. Budw.), auf Frauenberg von Podhrad $1\frac{1}{4}$ St. NW., Dorf am Bestrew. Teiche nebst Schankw. u. Försth., „Küniglberg" 45 H., 310 E., zu Nr. 25, X. 182, Pfr. Pistin.

Zliw (Prach.), auf Březnitz, Mrhf. $\frac{1}{4}$ St. S., bei Bubowitz, nebst Schäferei.

Zloděgka (Kauř.), auf Schwz. Kostelez, Hegerhaus bei Konoged.

Zlonin (191. Rak.), auf Degwitz $5\frac{1}{4}$ St. NO., Dorf als Kauř. Kreisenclave mit Schankw., 45 H., 300 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 28, II. 202, Pfr. Kojetitz.

Zlonitz (101. u. 108. Rak.), Allodial-Herrschaft [landtf. Hptb. Litt. Z. Tom. IV. Fol. 209, bei $86\frac{1}{8}\frac{1}{8}$ Ansäßlt., 754.000 fl. Schätzw., 4 Meilen v. Prag, im N. des Krs. 23 Mrhfn. $20.564._{56}$ Joch prodkt. Boden, wovon $2479._{48}$ Wald in 3 Revr. (wie S. 303, Sp. 1 beim „Bilichow" bemerkt), sammt incorp. Budenitz, Hospositn u. Woslochow auch Krautschow u. Sazena wie Uha 36 Orte conserb. u. corrspd. (wie S. 442, Sp. 2) das Oberamt im gleichnam. v. Schlan $1\frac{1}{2}$ St. N. auch] Städtchen conserb. Mrktfl. an der Budin. Chaussée, den schwz. Adler mit der Königskrone im roth und weiß. Felde als Wappen, zu 4 Jahr- und Montg. Wochmrktn. priv., nebst Lottokollktr. sub Nr. 227, mit Schloß, Bräuhs., Brntwnbrnr., Potaschsiederei, Gasthof, „Große Wirthshaus" 115 H., 875 E., 2 isr. Fam., zu Nr. 28, I. 174, Prag. Erzdiöz., Budin. Vikr., 2495 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste Schlan.

Zloutschitz, -čice (191. Rak.), auf Degwitz 5 St. N., Thldrf. nebst Schankw., 40 H., 250 E. sammt Geniowes. Antheil zu Nr. 28, II. 203, Pfr. Chwatěrub.

Zlučin (Prach.), auf Worlik, emph. Mrhf. bei Radwanow.

Zlukau, -kow (251. Tab.), auf Kardaš-Řečitz $1\frac{1}{2}$ St. W., Dorf an der Tučap-Wesely. Chaussée mit 55 H., 375 Einw., zu Nr. 11, VIII. 134, Pfr. Drahles.

†Žlunitz (83. Bidž.), auf Dimokur $3\frac{1}{4}$ St. NO., Pfarr-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Förstr., Hegrhs., frühr. (von F. A. Heber's Burgen, III. 233 beschrb.) Burg-Baufrgmt. an der Höhe, 65 H., 385 E., zu Nr. 36, IX. 149, Kön. Diöz., Kopidlno. Vikr., 2919 Eingpfrt. in 9 Ortschftn., nächste Königstädtl.

Žluwa (Kön.), auf Nachod-Chwalkowitz, Einschicht bei Kl. Bock mit Mhlml., und Bleichr.

Změtsch (257. u. 258. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. $\frac{3}{4}$ St. NO., Filschul.-Dorf als „Groß" Z. wie „Smědeč welká" an der Netolitz-Prachatitz. Chaussée nebst abs. „Jungwirth" u. „Matausch" zu Nr. 25, VII. 300, und als „Klein" Z. wie „Smědeč malá" 1 St. NO., Dörfch. zu Nr. 25, VII. 301, Pfr. Tisch.

Zmineg, -ný (82. Chrud.), auf Pardubitz $1\frac{1}{4}$ St. OSO., Dörfchen an Wakačowitz. Kanale nebst Mhlml., Brtsg., zu Nr. 21, II. 152, Pfr. Daschitz.

Zmrhal (Budw.), auf Brandlin, Mhlml. nebst Brtsg., Oelstmpf., $\frac{1}{4}$ St. abs. bei Dworetz.

Zmrslik (Prach.), auf Horaždiowitz $\frac{1}{4}$ St. N., bei Klein Bor.

Zmrž(ř)-lik (198. Rak.), auf Tuchoměřitz $2\frac{3}{4}$ St. SSO., Dörfch zu Nr. 28, II. 204, Pfr. Wokech.

**Zobeles** (. . . Elb.), auf Udritsch v. Buchau 1½ St. s., Dorf zu Nr. 35, X. 181, Pfr. Koslau.

**Zobietitz** (173. Saaz.), auf Preinitz 2 St. oso., Dörfchen nebst abs. „Neuhäusel-“ Antheil zu Nr. 42, IX. 170, Pfr. Sonnenberg.

**Zodl** (258. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. ½ St. ssw., Dörfchen am kl. Pleschen-Fuße, und der Christianberg-Schwarzbach. Chaussée, nebst „Koknermhl.“ u. „Herrenhäusel“ Einscht. zu Nr. 25, VII. 302, Pfr. Tisch.

**Zobse** (153. Chrud.), auf Landskron ¼ St. oso., Filschul.-Dorf wie „Sazawa“ auch „Zosau“ am gleichnam. Bache nebst Mhlmln., Brtsgn. auch Fabriksfiliale v. Erxleben u. Comp. 120 Häus., 675 E., zu Nr. 21, V. 55, Pfr. Amtsort.

**Zolldorf** (189. Bunzl.), auf Weißwasser wie (S. 391, Sp. 2) als „Brzessowitz.“

**Zollhaus** (Saaz.), auf Postelberg, Einschicht ½ St. so. beim Amtsort an der Laun. Chaussée sammt Gasthof.

**Zollhaus** (188. Saaz.), auf Hagensdorf 1 St. nnw., Dörfchen nebst Schankw. zu Nr. 42, IX. 171, Pfr. Krima.

**Zöllney** (295. Kön.), auf Geiersberg 2½ St. no., Filschul.-Dorf im Still. Adlerthale an der Grulich. Chaussée mit Förstr., Mhlml., Schankw., 95 H., 590 E., zu Nr. 18, IV. 99, Pfr. Lindsdorf.

**Zollroda**, k. böhm. Lehen, derzeit im Voigtlande.

**Zollschänke** (Leitm.), auf Liebshausen, Dom. Wirthshaus ¼ St. abs. beim Amtsort.

**Zösnitz** (330. Leitm.), auf Drum ¼ St. w., Dorf wie „Sezenice“ am Biberbache und der Chaussée, mit Mhlml., 55 H., 300 E., zu Nr. 42, IV. 180, Pfr. Amtsort und Graber.

**Zossau** (357. Prach.), auf Winterberg v. Pfrort. 1 St. so., Gränz-Dörfchen als „Unter“ Z. am Böhmischröhrenbergfluß zu Nr. 25, I. 186, Pfr. Kuschwarta und als „Ober“ Z. im sw. v. obb. zu Nr. 25. I. 185, Pfr. Böhm. Röhren.

**Zossen**, Schloß u. Stadt, k. böhm. Lehen, derzeit in der Niederlausitz.

**Zosum** (193. Prach.), auf Schichowitz 2¾ St. s., Dörfchen wie „Zdianow“ nächst chem. Goldbergwerken zu Nr. 25, V. 156, Pfr. Bergreichenstein.

**Zrabow** (16. Tab.), auf Stdtdom. Tabor, s. Srab.

**Zrubek** (Ber.), auf Chlumetz bei Lichow, abs. Ueberfuhrhaus an der Moldau.

**Zrubý** (Chrud.), auf Chotzen ¾ St. w. (nach Rain. Lex.)

**Zrutsch**, -če (78. u. 82. Časl.), Allodial-Herrschaft [landtfl. Hptb. Litt. Z. Tom. IV. Fol. 229, bei $10\frac{2}{8}\frac{1}{4}$ Ansäßkt., 99.500 fl. Schätzw., 8 M. von Prag, im w. des Krs. am rechten Sazawa Ufer 5 Mrhf., $3448._{15}$ Joch prodkt. Boden. wovon $971._{16}$ Wald in 3 Revr., 8 Orte conscrb. und corrspd. (wie S. 161, Sp. 1) das Justzrt. zu Kuttenberg u. Oberamt in gleichnam. v. Krsmt. 6 St. sw. auch] Städtch. conscrb. Mrktfl. an der Sazawa, mit Schloß u. Garten, Mrhf., Schäfr., Bräuhs. auf 13 Faß, Branntweinbrennerei, Potaschsiedr., Gmdhs., Gasthof, Schankw., Mhlml., Brtsg., Burg-Baufrgmt., 100 H., 810 E., 1 isr. Fam. unter einem Marktrichteramte mit Grundbuchführung u. zu Nr. 11, X. 191, Kön. Diöz., Kuttenberg. Vikr., 3340 Kathol., 15 Helv., 90 Isr. in 17 Ortschaften, nächste Časlau.

**Zrutsch**, -če (43. Pilsn.), auf Strkom. Pilsen 2 St. nno., Dorf nächst dem Drahotin. Weiher zu Nr. 35, I 118, Pfr. Drusrau.

**Zrutscher Jagdschloss** (Pilsn.), auf Stadtdom. Pilsen (nach Rain. Lex.).

**Zrzawa** (86. Tab.), auf Chotowin ¼ St. w., Dörfch. an der Linz. Chaussée nebst Schankw., abs. „na Ostrowě und w Jezerách“ zu Nr. 11, V. 220, Pfr. Amtsort.

**Zubanowitz** (. . . Ber.), s. Zupanowitz.

†**Zubřiw**, -ři (271. Chrud.), auf Nassaberg 2 St. s., fund. St. Joh. Nep. Kaplln. Dörfchen mit Mrhf., nächst (v. F. A. Heber's Burgen, IV. 198 beschrb.) Burg-Baufrgmt. zu Nr. 21, I. 201, Pfr. Kamenitz.

**Zuckenstein** (Budw.), auf Gratzen bei Strobnitz ½ St o., einstg. selbstst. Gut, jetzt Mrhf. und gleichnam. Eisenhamr. am Str. Bache. — Zuckenstein war ehemals ein eignes Gut, zu welchem ein Theil des Marktes Strobnitz und des Marktes Beneschau gehörte. Beim Ausbruche des dreißigjährigen Krieges gehörte es dem Georg Gada von Ribnian, welcher an der protestantischen Empörung Theil nahm, worauf das Gut nach der Schlacht am Weißen Berge von der königlichen Kammer eingezogen und dem Grafen Karl Bonaventura von Buquoi geschenkt wurde.

**Zuckerfbrkt.** im Allgm., s. bei Pflanzenprodukt-Verarbeitung sub b.

**Zuckerformenfabrkt.**, s. bei Mineralprodukt-Verarbeitung B. a. oben (S. 884) bemerkt.

**Zuckermantel** (Budw.), auf Poritz, Gasthaus an der Chaussée beim Amtsort.

**Zuckermühle** (Pilsn.), auf Weseritz 1½ St. n., bei Witschin wie Groß u. Klein Z. als Ortsanthl.

**Zuckermühle** (Rak.), auf Krie am Kuzow-Bache bei Kožlan sammt Brtsg.

**Zuckerraffinerien** in Böhmen standen noch im J. 1845 gegen 30 im Betriebe und zwar blos für Zuckermehl die des H. E. Herz in Prag, Krug u. Bärenreuther am Smichow, Bense u. Petermann im Karolinenthal. Zuckermehl u. inländische Stoffe der Hrn. Richter und Comp. in Königsaal, dermalen die älteste Fabrik. Runkelrüben: des Fürsten Oettingen-Wallerstein in Kleinkuchel, Grafen Joseph Octav. Kinsky in Chlumec, Fürsten Thurn und Taxis in Dobrowic, Freiherrn von Dalberg in Sukdol, Freiherrn Henniger v. Eberg in Ertischowitz, Fürsten Ferdinand Kinsky in Martinowes, Fürsten Oettingen-Wallerstein in Neuhof, Martin Waagner in Zirna, Franz Pistlein Raditsch, Anton Oppelt in Schlan, Fürsten Ferdinand Lobkowitz in Ullersdorf, Friedrich Frey in Wysočan, Fürsten Johann Lobkowitz zu Krisic, Joh. Heinrich Lendecke in Lieben, des Prämonstratenserstiftes Strahow in Mühlhausen, einer Actien-Gesellschaft in Budweis, des Fürsten Rudolph Colloredo-Mannsfeld in Leder, desselben dermal verpachtet an Veit Wiener in Dobřisch,

Carl Weinrich in Sadska, F. H. W. Lendeke in Neubidschow, Mathias Friedrich Ritter von Riese in Wodolka. Runkelrübenzuckermehl des Grafen Friedrich Pourtales. Sirup, Rohzucker aus Runkelrüben und Erdäpfeln des Adalbert Pazelt in Časlau.

**Zuckmandl** (Klatt.), s. Franzdorf.

**Zuckmantel** (72. Leitm.), auf Liebshausen 5 St. N., Dorf am Erzgebirgsfuße als Teplitz. Enclave, nebst Eichwald. Mhlml., 55 H., 330 E., zu Nr. 42, II. 206, Pfr. Weißkirchlitz.

**Zuckmantel** (323. Leitm.), auf Neuschloß ½ St. N., Dorf mit Gasthof an der Chaussée, Ortsabtheilung „Neuborn" zu Nr. 42, I. 191, Pfr. Leipa.

**Zuckmantel** (221. Leitm.), auf Priesnitz-Schöbritz 2 St. NNW., Dörfchen am Erzgbrgsfß. nächst der Teplitz-Tetschen. Chaussée, zu Nr. 42, IV. 181, Pfr. Böhm. Khan.

**Zuderschlag** (354. Prach.), auf Winterberg vom Pfrort. 1¼ St. S., Dörsch. nächst Kalksteinbrchn. abs. „Flanitzmbl." am gleichnam. Bache zu Nr. 25, I. 187, Pfr. Sablat.

**Zudowitz** (... Ber.), am gleichnam. Dom., s. Sud.

**Zuflucht** (200. Saaz.), auf Klösterle ¼ St. N., Dorf mit 60 H., 370 E., zu Nr. 42, IX. 172, Pfr. Amtsort.

**Zübrau** (262. Saaz.), s. Zybrau.

**Zuklin** (133. Prach.), auf Strahlhostitz 3¾ St. SSW., incorp. Gut (landtfl. Hptb. Tom. V. Fol. 249 mit 5 ganz und Thlortschftn. sammt gleichnam.) Dom. — Dörfchen wie „Čuklin" nebst Schloßbaufrgmt. als Förstr., Mhlml., Brtsg. zu Nr. 25, V. 157, Pfr. Straschin.

**Zülich** k. böhm. Lehen, derzeit in Thüringen.

**†Žumberg** (269. Chrud.), auf Rassaberg 1¼ St. NO., Städtch. conserb. Mrktfl. an der Felsenhöhe nächst Burg-Baufrgmt., das Schloß mit 2 Thürmen und aufrecht steh. Löwen im Wappen, zu 4 Jahrmrktn. priv. mit Amthaus, Maierhof, Schäferei, Mhlml., 80 H., 500 E., unter einem Marktrichteramte und zu Nr. 21, I. 202, Kön. Diöz., Chrast. Vikr., 3450 Kathol., 75 Helv., 20 Isr. in 16 Ortschftn., nächste Post Chrudim.

**Zummern** (161. Pilsn.), auf Hayd 1 St. S., Dorf nebst Mrhf., Schäfr., Mhlml. im Orte u. abs. „Klement-" dann „Böhmische" und „Neumühle" 50 H., 325 Einw., zu Nr. 35, I. 119, Pfr. Neustadtl.

**Žunkow** (... Ber.), auf Getřichowitz ½ St. SW., Dörfchen am bedeut. Höhenpunkte daselbst zu Nr. 28, IV. 412, Pfr. Sedletz.

**Zupaneiwesen** in ältr. Zeit s. oben (S. 13, Sp. 2 und Einleitung S. V.) bemerkt.

**Županowitz** (... Ber.), auf Altknin 2 St. S., Dorf an der Moldau schon im XIII. Jahrh. zur Stammbesitzungs-Gründung dem ritterl. Orden der Kreuzherren verliehen rc. zu Nr. 28, V. 226, Pfr. Borotitz.

**Zürk** (171. Pilsn.), auf Maierhöfen 3 St. WSW., Eisensteinzech-Dörfchen nebst Förstr., Hegrhs. zu Nr. 35, I. 120, Pfr. Wusleben. — Auch gehören zur Conscription des Dorfs die 1 St. entfernte obrktl. Theer-(Wagenschmier-) Brennerei und die sogenannten Türkenhäusel, eine Dominikal-Ansiedlung von 6 Nrn. Diese entstand im J. 1768, als das ehemalige hiesige, an der äußersten Landesgränze gelegene Dorf Trutz wegen Gränzstreitigkeiten aufgehoben, die Gebäude abgetragen und den Einwohnern der jetzige Platz auf dem Türkenberge zur neuen Ansiedelung überlassen wurde, die daher den Namen Türkenhäusel erhielt.

**†Zuscha** (72. Saaz.), auf Postelberg 3 St. NW., Pfrrpositr. Thldrf. mit Teutsch-Zlatnik und Seydowitz. Anthln. 50 H., 235 E., zu Nr. 42, VIII. 159, Leitm. Diöz., Laun. Vikr., sub Pfr. Ploscha 365 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste Post Laun.

**Zuschhäuser** (Prach.), im Stadler Grcht. der k. Waldhwozd v. Unterreichenstein ¾ St. W. (nach Rain. Ler.).

**Zutlawitz** (350. Prach.), auf Winterberg 1 St. N., Thldörsch. wie „Cuclawice" am Wolinka-Bache, nebst Mhlml., Brtsg. sammt Skalitzer Antheil zu Nr. 25, I. 188, Pfr. Sablat.

**†Zwanowitz** (115. Kauř.), auf Kammerburg fund. St. Joh. Nep. Kaplln. und Filschul.-Dorf wie (S. 1125, Sp. 2) bei S. oben und zu Nr. 11, II. 230, Pfr. Ondřegow.

**Zwarer Mühle** (Časl.), bei Kuttenberg abs.

**Zwarmetschlag** (164. Budw.), auf Rosenberg 1¾ St. S., Dörfchen zu Nr. 25, VIII. 290, Pfr. Ober-Hayd.

**Zwayndorf** (149. Budw.), s. Zweindorf.

**Zweifelhof** (Budw.), auf Krumau von Kalsching 2¼ St. NW. (nach Rain. Ler.).

**Zweifelsreith** (...Elb.), auf Wallhof v. Königsberg 2¾ St. NW., Dorf zu Nr. 35, VII. 100, Pfr. Neukirchen.

**Zweihammermühle** (Tab.), auf Kamenitz bei Johannidorf an der Einscht. Heřman oder Heřmantal daselbst.

**Zweindorf** (149. Budw.), auf Gratzen 1 St. W., Dorf an der Beneschau. Chaussée, nebst Schloß, Schankw., abs. „Wolfersdorf" Mrhf., 65 Häus., 295 E., zu Nr. 25, VIII. 291, Pfr. Sonnberg. — Der ehemalige Maierhof beim Schlosse ist schon seit langer Zeit aufgehoben, und auf dessen Gründen sind Dominikal-Ansiedlungen errichtet worden. Zweindorf war nebst Wolfersdorf in älterer Zeit ein eigenes Gut, welches den Herren Holzsparer von Hochstein gehörte. Im J. 1633 verkaufte es die Frau Sophie verwittwete Holzsparer von Hochstein für 13700 Schock meißn. an die verwittwete Gräfin Maria Magdalena von Buquoi und im Jah. 1669 wurde das Gut der Herrschaft Gratzen einverleibt.

**Zwěř** beginnd. Ortsnamen, s. bei Zwierz.

**Zweretitz** (205. Bunzl.), auf Münchengrätz von Kloster 1½ St. SSW., Dörfchen nächst der Burgruine „Zwiřetice" mit Mrhf., Schäferei, zu Nr. 36, I. 202, Pfr. Bakowen.

**Zwertschowitz** (255. Rak.), s. Zwrtschowitz.

**Zwěstonin** (69. Tab.), auf Gistebnitz ½ St. NW.,

Dörschen nebst abs. „Schebesta" Mhlml., zu Nr. 11, V. 221, Pfr. Amtsort.

†Zwetbau (... Elb.), auf Gießhübel vom Buchau 1½ St. NW., Pfarr-Dorf mit Gasthof zu Nr. 35, X. 182, Prag. Erzdiöz., Lutitz. Vikr., 1550 Eingepfarrt.

Zwetnitz (177. Leitm.), auf Teplitz ½ St. SO., Dörschen wie „Swietenice" nächst der Loboſitzer Chaussée mit Förstr. an der Fasanerie und Restauration für Kurgäste ꝛc. zu Nr. 42, III. 169, Pfr. Amtsort.

Zwetten (Budw.), zur Prälatr. Krumau gehör. Bauernhof als Ortsantheil von Zibetschlag s. d. auf Gratzen.

†Zwičina (Bidž.), auf Poličan als Switschin (wie S. 1128, Sp. 1) conscribirt.

†Zwickau (262. Bunzl.), auf Reichstadt 2½ St. N., Stadt am Boberbache und der Rumburg. Verbindungsstraße nebst Lottokollktr. sub Nr. 280, auch k. k. Waaren-Kontrollamtsort zu 3 Jahr- und Mitwch. Wochmrktn. priv., sammt Verzehrstr. Perzpt, v. 3 Weinschänker, 5 Fleischer ꝛc. mit Herrenhs., Bräuhs. auf 24 Faß, Branntwnbrnr., dann Rathhaus, Gasthof, Schankw., Mhlml., Brtſg., Försterei, Glasperlschlfr. abs. „Einsiedelei" am Calvariberge, nebst den F. Knobloch, A. Knobloch, J. Knobloch, F. u. A. Meißner, F. Bradler, Ign. und Johann Riegert, W. Neumann, C. Hoyer, Leinwrhdlgn., J. Henke, J. Würfel, A. Alber. Bleichr., J. Balle, J. Oppelt Gem.-Waarhandlgn., A. Balle, K. Grohmann, Türkischrothfärber, 550 H, 3600 E., zu Nr. 36, VI. 104, Leitm. Diöz., Gabel. Vikr., zur Honor. Dechanteikrch. Schule ꝛc. 6680 Eingpfrt. in 9 Ortschaften, nächste Hayde.

Zwickau (275. Budw.), s. Zwikau.

Zwickauer-Gabler Straße, s. bei Aerarialstraße (S. 126, Sp. 1.)

Zwiedlern (250. Budw.), auf Krumau v. Pfrort. 1 St. S., Dörsch. als „Ober" Z. wie Zwierling, „Swětlá Horni" zu Nr. 25, VII. 304, und als „Unter" Z. wie „Swětlá dolni" vom obb. ¼ St. S. zu Nr. 25, VII. 305, Pfr. Tweras.

Zwiefelhof (Budw.), auf Krumau, Einscht. ¼ St. N., bei Tisch.

Zwierling (Bud.), s. Zwiedlern.

Zwierotitz (Budw.), s. Zwirotitz.

Zwierzinek (70. Bidž.), auf Podebrad 1¾ St. W., Rust. Dorf wie „Zwěřinek" im Polabetz. Grcht. 35 H., 245 E., zu Nr. 18, I. 153, Pfr. Sadska.

Zwiestow (73. und 75. Kauř.), Allodial-Gut [landtfl Hptb. Litt. Z. Tom. V. Fol. 85, bei 8⅜ Ansäßlt., 57.000 fl. Schätzw., 8 Meil. von Prag, im S. des Krs. $2280._{55}$ Joch prodkt. Bod., wovon $414._{94}$ Wald, 6 Orte conscribirt und corrſpd. (wie S. 165, Sp. 1) die Amtsverwaltung im gleichnam. v. Krsmt. 12 St. SSO. auch] St. Ant. de P. Bergkapsln.-Dorf im Thale am Kujanow Berge mit Schloß, Verzehrstr. Perzpt. v. 2 Fleischer, 1 Brntwnbrnr., Bräuhaus auf 8 Faß, Mrhf., Schäfr., Förstr., Schankw., „Zwěstower" nebst Brettsäge u. „Podhořer" Mhlml. nebst Oelstmpf., 55 H., 490 E., zu Nr. 11, IV. 209, Pfr. Schlapanow, nächste Wotitz.

Zwiestowitz (Ber.), auf Chlumetz, Mrhf. bei Poreschitz, einstg. Rittergut nebst Dorf-Baufrgmt.

Zwiestowitz (296. Časl.), auf Golč-Jenikau 1 St. NO., Dorf nebst Mrhf., Schäfr., 30 H., 180 E., 1 isr. Fam., zu Nr. 21, VIII. 129, Pfr. Wilimow.

†Zwikau, -kow (262. Bunzl.), s. Zwickau.

Zwikau, -kow (275. Budw.), auf Hrschft. und Prälatr. auch Stadtdom. Krumau 2 St. OSO., Theildörsch. an der Eisenbahn als Gratzen. Enclave, mit abs. „Korbelhof" zu Nr. 25, VII. 305, Pfr. Welleschin.

Zwikow (30. u. 31. Bidž.), Allod.-Gut [landtf. Hptb. Litt. Z. Tom. V. Fol. 145, b. 16.000 fl. Schätzw., 12 M. von Prag, im äußerst SO. des Krs. $409._{74}$ Joch prodkt. Boden, wovon $20._{37}$ Wald, 2 Orte conscrb. u. corrſpd. (wie S. 32, Sp. 1) das Justzrt. zu Horitz und die Amtsverwaltung im gleichnam. von Gitschin 6½ St. SO. auch v. Königgrätz 3½ St. W. als] Dörschen mit Herrenhs., Mrhf., Hegerhaus an der Fasanerie, Schankw., Schmdt. zu Nr. 18, I. 154, Pfr. Boharna, nächste Rechanitz seit J. 1846, sonst Königgrätz.

Zwikow (84. Budw.), auf Wittingau 2½ St. WSW., Dorf mit 40 H., 280 E., zu Nr. 25, IX. 155, Pfr. Stiepanowitz.

Zwikow (Prach.), auf Warwaschau, Einscht. bei Stiekronin.

Zwikowetz (332. u. 335. Pilsn.), Allodial-Gut [landtf. Hptb. Litt. Z. Tom. V. Fol. 185, bei 9⅞ Ansäßlt., 85.000 fl. Schätzwerth, 7 M. von Prag, im NO. des Krs. $2072._{37}$ Joch prodkt. Bod., wovon $660._{23}$ Wald, sammt incorp. Chlum 3 Orte conscrb. und corrſpd. (wie S. 43, Sp. 1) die Amtsvrwltg. im gleichnam. vom Krsmt. 4½ M. NO. auch] Pfarr-Dorf an der Mies, mit Schloß u. Garten, Beamtwhngbd. nebst Verzehrstr. Perzpt. v. 2 Fleischer, Bräuhs. auf 8 Faß, Brntwnbrnr., Maierhof, Schäferei, Flußsiederei, Schankw., Zieglbrnr. abs. Burg-Baufrgmt. und Gasthaus „Wisločilka" als Podmokl. Enclave, 90 H., 515 E., zu Nr. 28, VIII. 248, Prag. Erzdiöz., Rokitzan. Vikr., 1670 Eingpfrt. in 5 Ortschaften, nächste Cerhowitz.

Zwinelag (182. Budw.), auf Hohenfurt 2¾ St. NO., Dörschen nebst abs. „Schimagen-" und „Moschenhof" zu Nr. 25, VIII. 292, Pfr. Rosenthal.

Zwingau (180. Klatt.), auf Teinitz 1¾ St. WNW., Dörschen an der Radbuza, nebst Mhlml., im Orte u. abs. „Pickelmühle" zu Nr. 35, V. 218, Pfr. Schittarzen.

Zwinkenbusch (Leitm.), auf Bieloschitz, Hegerhaus ¼ St. NO. bei Kozel.

Zwinomas (243. Pilsn.), auf Trpist-Triebel v. Mariafels 1½ St. ONO., Dorf nächst Burgbaufrgmt. „beim Oeden Schloß" sammt Theileinscht. „Stockhäusel" 45 H., 270 E., zu Nr. 28, VIII. 249, Pfr. Welperschitz.

Zwinzen (275. Budw.), auf Krumau-Goldenkron 2¾ St. NNO., Dörschen auf der Hochebene als

„Mittelzw." wie „prostředni Swince" zu Nr. 25, VII. 306, und $\frac{1}{12}$ St. SO. vom obb. als „Vorder-" oder „Oberzw." zu Nr. 25, VII. 307, Pfr. Weleschin.

Zwinzen (280. Budw.), auf Hrschft. u. Stdom. Krumau 2 St. NO., Thldörfch. als „Unterzw." wie „Slamaná Swince" an der Eisenbahn zu Nr. 25, X. 183, Pfr. Steinkirchen.

Zwiřetitz (Bunzl.), Burg-Ruine bei Bakowen. (Vrgl. F. A. Heber's Burgen, IV. 135 nebst Abbildungen und Grundrisse.)

†Zwirkfin (250. Rak.), auf Buschtiehrad 1¾ St. NO., fund. St. Michael Filkrch.-Dorf mit 40 H., 270 Einw., zu Nr. 28, II. 206, Pfr. Lidiz und Nautonitz.

Zwirkowitz (55. Budw.), auf Moldauthein ¾ St. SSW., Dorf nebst abs. „Cibowitz" Mrhf., 35 H., 270 E., zu Nr. 25, X. 184, Pfr. Amtsort.

Zwirotitz (385. Budw.), auf Soběslau ½ St. ONO., Dorf nebst 2 Mhlmln., 55 H., 300 E., zu Nr. 25, IX. 156, Pfr. Amtsort.

Zwirotitz (... Ber.), auf Chlumetz 2¾ St. NW., Filialschul-Dorf am rechten Moldau-Ufer an steilen Felsenwänden und inmitten von Wäldern geleg. nebst Mhlml. abs. „Ribárna" 40 Häus., 235 E., zu Nr. 28, IV. 413, Pfr. Dublowitz.

Zwirschen (184. Klatt.), auf Teinitz-Hostau 3 St. WNW., Dorf an der Radbuza und Heiligkreuz. Chaussée nebst Mrhf., Schankw., Mhlml., Brtfg., Förstr., Flußhtt. abs. „Zankmhl." u. „Neuhütte" 35 H., 260 E., zu Nr. 35, V. 219, Pfr. Hostau.

Zwischen (272. Prach.), s. Zwogschen.

Zwistonin (69. Tab.), s. Zwěstonin.

Zwitte (292. Leitm.), auf Bürgstein ¾ St. OSO., Dorf mit 50 H., 300 E., zu Nr. 42, VI. 72, Pfr. Amtsort.

Zwittern (161. Budw.), auf Rosenberg ½ St. O., Dörfchen wie „Zwitting" volksthml. sammt „Kothof-" Bauerngut abs. zu Nr. 25, VIII. 293, Pfr. Amtsort.

Zwoda, -dau (... Elb.), auf Falkenau ½ St. N., Dorf mit abs. Zieglbrnr. zu Nr. 35, VII. 110, Pfr. Lanz.

†Zwol (367. Kön.), auf Opočno 3½ St. NO., Pfarrlokalie-Dorf an der Aupa mit Mahlml., Schankw., herrl. Fernsicht rc. 80 H., 485 Einw., 2 isr. Fam., zu Nr. 18, VI. 158, Kön. Diöz., Opočno Vikr., 995 Eingpfrt. in 3 Ortschaften, nächste [post symbol] Jaroměř.

Zwoleniowes (Rak.), Allodial-Herrschaft und Pfarr-Dorf wie (S. 1128, Sp. 1) bei S conscribirt und registrirt.

†Zwolle, -lln (310. Pilsn.), auf Manetin vom Pfrort. ⅞ St. W., fund. St. Marien Fil.- und Coemtrkrch.-Dorf mit Mrhf., Schäfr., Schankw., 50 H., 335 Einw., zu Nr. 28, VIII. 250, Pfr. Rabenstein.

Zwonařka (Kauř.), auf Weinbrgmtl. Dom. Landhaus sub Nr. 65 bei Prag, Pfr. Michle.

Zwornetschlag (161. Budw.), auf Rosenberg, s. Zwarmetschlag.

Zwosna (97. Budw.), s. Zwozna.

Zwotok (126. Prach.), auf Strakonitz 2¼ St. SW., Thldrf. mit 50 H., 310 E., nebst Wohrazenitz und Němčitz, auch Wolin. Anthln., zu Nr. 25, II. 168, Pr. Wolenitz.

Zwoyschen (272. Prach.), auf Bergreichenstein 1½ St. SW., Filschul-Dorf wie „Swoyšše" nebst Mhlml. am Bache 35 H., 270 E., zu Nr. 25, VI. 157, Pfr. Unterreichenstein. — Zum Orte gehören die Einschichten Hirschenstein, 9 H. in 2 Gruppen, ¼ bis ½ St. S. vom Dorfe, vor dem 1 Glashütte; dann Hochreiter, 1 Chaluppe im Walde, 20 Min. SO.; Buchingenhof, emphyteutischer Hof, vor dem 1 Glashütte im Walde, ¾ St. S. vom Orte; Neuhaus, ein zeitlich verpachteter Maierhof, u. Tiefenau, ehemals eine Glashütte, beide 1 St. SO. von Zwoischen, im Walde.

Zwozna (97. Budw.), auf Wittingau 4¾ St. NW., Dörfch. zu Nr. 25, IX. 157, Pfr. sonst Blanhurka, jetzt Bukowsko.

Zwrtschowitz (255. Rak.), auf Kladno 1 St. NO., einst selbstst. Gut, jetzt Dörfch. wie „Čwrč, Swrčowice, Wrssowitic, mit Schankw., zu Nr. 28, II. 205, Pfr. Lidiz.

Zwug, -zi (117. Pilsn.), auf Chotieschau ¾ St. NNO., Dorf v. 40 H., 265 E., zu Nr. 28, VII. 177, Pfr. Auherzen.

Zwule (Tab.), auf Königseck, Einscht. ¾ St. S. bei Dammer- oder Temerschlag sammt Försterei auch „Gitra" benannt.

Zynolten (244. Tab.), auf Neuhaus, s. Zinolten.

†Zyrau (262. Saaz.), auf Schönhof v. Amtsort Pröllas 2¾ St. O., fund. St. Marien Empf. Kaplln.-Dorf am Goldbache und der Kaaden-Rakonitz. Chaussée mit 40 Häus., 230 E., 3 isr. Fam., zu Nr. 42, X. 162, Pfr. Liboritz.

# Anhang.

## Nachweisungen*) und Berichtigungen.

Abendschulen (S. 298, Sp. 2), Abfahrtgeld, Abgaben, Abhandlungen der k. böhm. Ges. d. Wissenschaften, Ablaß der böhm. Abrahamiten, Abschriften ämtl., Abstammung der Bevölkerung und Abteien in Böhmen. (S. 5, Sp. 1 und 2), Abwesende in der Volkszahl (S. 276), Accessisten, Achat-Fundorte (S. 881), Ackerbau, Agrikultur-Verhältnisse (S. 6), Ackerflächenmaße und Ackerwerkzeuge (S. 7, Sp. 1), Actuare, St. Adalbert (Pilsn.) auf Tepel ist (S. 8, Sp. 1) als „Pfarrlokalie" zu verbess. — Adamiten, Adel in Böhmen (S. VIII. Note 5), Adelige-Zahl (S. 275), Adelshalle (S. 9, Sp. 1), Adjunkten, Adjutanten, Adjutum †Adlerkostelet (Kön.) Municip. Stadt mit Lottokllktr. Brückmth. Distrikts-Tabakverlag rc. wie (S. 775, Sp. 1) bei K. unt. — Administraturen v. Pfarren (S. 950, Sp. 2), Adressenbücher, Advokaturen (S. 17), Agenturen (S. 19), Agtsalz, Ahornzuckerfabrkt., Ahremberg, die Fürsten; Akademie der bild. Künste (S. 24, Sp. 1), Akatholiken bei Pfr. (S. 950, Sp. 2) nachgw., Akzidenzien, Alabaster (S. 881), Alaunhütten, Alaunleder (S. 88—91), Alaunschieferzechen (S. 251, Sp. 2), Alaunwerke (S. 25, Sp. 1), Albinstein am Wyssehrad, Alkoholfabrkt. (S. 960), Alleebäume, Allodien, (S. 260 u. 151 Sp. 2), Almadin (S. 881), Almanachs, Alpakagarn, Alterthümer (S. 280, Sp. 2), Althann, die Grafen dann: †Altpilsen (Pilsn.) auf Stiahlau hrschfl. Städtchen und zu 4 Jahrmrktn. seit 1846 priv. conserv. Mrktfl. zur Prag. Erzdiöz. mit 3575 Eingpfrt. in 8 Ortschftn., nächste Rokitzan uff. (S. 41, Sp. 1) bei „Altpilsenetz" zu verbess. — †Altsattel (Prach.) ist vom Čimelitz 1⅞ St. entf. und beim Gerichtsbzrk. kömmt „Lažiſſt — bis Lhota" wegzustreichen. — Altsattelhradek (Prach.) im „äußerst. N. des Krs." auch (S. 42, Sp. 2) zu verbess. sowie Altsattel auf Worlik zum „Mirowitz." Vikr. — Altstadt v. Prag (S. 44, Sp. 2), Altstädter Kalkbrüche (S. 54, Sp. 1), Alumnate geistl. (S. 297, Sp. 2), Amethyst (S. 881), Ammencomptoir zu Prag (S. 585, Sp. 2), Amortisationsgesetz, Amtsgeheimnisse, Amtskorrespondenz, Amtsorte (S. 57, Sp. 2), Amulette, Anapabtisten, Anatomisches Kabinet zu Prag (S. 280, Sp.), Anbau der Feldfrüchte (S. 7), Anhangstraßen (S. 124), Anhöhen bei Prag und im Anschlusse die See-Höhentafel von Böhmen (S. 61 uff.), wo bei C. den A. Preininger. Messgn. Botice-Gefll. $91._{98}$; Hábschmonka $177._{22}$; Weiß. Berg $186._{16}$; Sliwenetz $168._{61}$ zu verbess. — Animal-Rohprodukten-Erzeugung und Verarbeitung (S. 71 u. 75), Animal-Magnetismus (S. 1095, Sp. 1), Ansäßigkeits-Verhältnisse s. in der Nomcltr. bei der Dom. von Adersbach bis Zwikowetz; Antimon (S. 883), Antiquar-Buchhandel (S. 401, Sp. 1), Anwesende in der Volkszahl (S. 276), Apotheken (S. 97 u. 1049 uff.), Appellationsgericht (S. 721, Sp. 2), Aquamarin (S. 881), Aerarialbriefsammlungen (S. 98, Sp. 2), Aerarialfabriken, Aerarialpostämter (S. 98, Sp. 2), Aerarialpostanstalten (S. 99 uff.), Aerarialpostbriefsammelstationen S. 122), Aerarialstraßen (S. 123, Sp. 1). Aerarial-Wien-Prager oder Nördliche k. k. Staatseisenbahn, Arbeits- und Besserungsanstalt (S. 136, Sp. 2), Arbeitsnachweisungsanstalt in Prag seit 1847, Arbesau. Monumente (S. 136, Sp. 1 und 2), Archäologische Sammlungen (S. 280, Sp. 2), Architekten in Prag und Versammlung 1844, Architekturmaler, Archive (S. 280, Sp. 2), Arealgröße von Böhmen (S. 586, Sp. 2), Argentanfabrkt. (S. 136, Sp. 2), Armee- und Militärwesen (S. 786, Sp. 1), Armenstatistik (S. 136, Sp. 2), Armuthszeugnisse, Arretirung, Artesische Brunnen, Arsenale in Festungen (S. 584, Sp. 1), Arsenik (S. 251, Sp. 2 und S. 883), Artillerie (S. 786, Sp. 1 und S. 63), Aerzte-Zahl und Namensverzeichniß (S. 870 uff. dann S. 1047), Asbest (S. 882), Auersperg, die Fürsten und Grafen; Auferstehungsfeier oder Maifest bei Prag, Augenärzte und Augenheilanstalten (S. 319, Sp. 2 und S. 870, dann 1047), Aujezd-Ortsnamen-Ursprung (S. 141, Sp. 2), Augustiner Conv. (S. 942, Sp. 1), Ausfuhr-Verbote v. 9. Mai 1847, Auskultanten, Ausländer an der Gränze, in Kurorten und der Hauptstadt, Aussiger Verbindungsstraße (S. 123 uff.), Ausstellungen von Kunst-, dann Gewerbs- und Landwirthschft. Produkten (S. 24, Sp. 2 uff. Ergänzg.), Auswanderungsverhältnisse, Auszieh-Ordnung für die Hauptstadt Prag und auf dem Lande, Autodynamische Uhrenfabrkt.

---

*) Bei Schlagworten, wo die Seite (S.) und Spalte (Sp.) im Handwörterbuche nicht nachgewiesen erscheint, beziehen sich solche auf die Ergänzungsblätter, die dem Werke folgen dürften.

1), Budweiser Kreisskizze (S. 410, Sp. 2), Budweißer Straße (S. 124, Sp. 2), Bühnenanstalte, s. Theaterstatistik, Buntpapierfabrkt. in Prag und Münchengrätz; Buntsandstein, Bunzlauer Kreisskizze (S. 428, Sp. 2), Buquoy die Grafen; Burg, die k. zu Prag (S. 686, Sp. 2), Burgen, illustr. Sammelwerk (S. 433, Sp. 2), Bürger in der Volkszahl (S. 274), Bürgercorps, militär. zu Prag (S. 433, Sp. 2), wo anzufügen: Böhmen zählt jetzt in 77 Städten 80 Bürger- und Schützenkorps mit 8872 Mitgliedern; 75 Corps haben eigene Musikbanden. Prag allein hat 426 Scharfschützen, 55 berittene Scharfschützen, 436 bürgerliche Infanteristen, 242 Grenadiere, zusammen 1159 uniformirte Bürger. — Bürgerressource (S. 434, Sp. 1), Bürgerspitäler (S. 137 uff.), Bürglitzer Lehen (S. 815, Sp. 2), Bürstenbinderwrsbrkt. (S. 85—87), Byzantinische Baudenkmale.

Cäcilienverein (S. 448. Sp. 1), Čakomacher (S. 79—85), Cameen (S. 283, Sp. 1), Camellien, Taschenbuch mit Preisnovelle von Graf Ferd. Schirnding und C. Hennig, Camellienhäuser zu Prag, Tetschen u. a. O.; Canal, die Grafen; Canonici sw. (S. 606, Sp. 1), Carillons oder Musik-Spielwerkesbrkt. in Prag s. bei S. unten Carnevalstatistik, Carroussels zu Prag insbes. 1844, Casimirsbrkt. (S. 79 — 85), Časlauer Kreisskizze (S. 449, Sp 2), Castellanei- oder Županwesen (S. 13, Sp. 2), Cavriani, die Grafen; Čechen als Volksstamm (S. VII. Note 1 und S. 5, Sp. 1), Censur der Bücher, Centralbehörden, Cerealien (S. 6 auch S. 597, Sp. 1), Čertowastraň, Volkssage (S. 465, Sp. 1), Česmir und Wlaslaw (S. 767, Sp. 1), Chalcedon (S. 881), Chamaré, die Grafen; Chatullenfabrkt. (S 960,) Chausséen (S. 123, Sp. 1), Chemische Prodkt. (S. 471, Sp. 1), Chirurgen (S. 870 und 1047), Chirurgische Instrumentsbrkt. (S. 711, Sp. 1), Chlorkalksbrkt. (S. 477, Sp. 1), Chocoladesbrkt. (S. 484, Sp. 1), Choden-Orte (S. 482, Sp. 2), Chorherrenstifte (S. 5, Sp. 2 und S. 942, Sp. 1), Chorinsky, die Grafen; Chotek die Grafen; Christenthums-Uranfänge (S. V. dann S. 13, Sp. 2), Chrudimer Kreisskizze (S. 496, Sp. 2), Chrudimer Sternwarte (S. 501, Sp. 1), Chrudimer Straße (S. 125, Sp. 1), Chrysolith und Chrysopras (S. 881), Cichorienkaffeesbrkt. (S. 508, Sp. 2), Cisterzienserstifte (S. 5, Sp. 2 und S. 942, Sp. 2), Civilschwimmschule in Prag seit 1841, Clam, die Grafen; Clary, die Fürsten und Grafen; Clementinum in Prag (S. 46, Sp. 2), Clerus in Böhmen (S. 606, Sp. 1), Clima (S. 512, Sp. 2), Collegiatstifte (S. 606, Sp. 2); Colloredo, die Fürsten und Grafen; Communicationsmittel (S. 712, Sp. 1), Concertestatistik Conditoreiwaarsbrkt. (S. 960), Confessionen, evangel. (S. 950, Sp. 2), Configuration des Landes (S. 586, Sp. 2), Confiscations-Lehen (S. 816, Sp. 1), Conglomerat als Abänderung des rothen Todtlieg. Conscriptionswesen (S. 786, Sp. 1 und S. 806, Sp. 1), Conservatorium der Musik (S. 299, Sp. 2), Consistorien (S. 606, Sp 1), Consumtionsverhältnisse (S. 587, Sp. 1 u. a. O.), Coudenhoven, die Grafen; Croisséesfabrkt. (S. 198, Sp. 2), Crystallglassbrkt. (S. 884), Cultus- und Religionsverhältnisse (wie S. 959, Sp. 2 bei Pfr.), Current-Längenausmaße der Chausséen (S. 126, Sp. 1), Cyriaken (S. 514, Sp. 2), Cyrill und Method in der Tein-Pfarrkirche seit 1847. Czernin die Grafen.

Dachau, -ow (Prach.), bei Wällischbirken inkorp. Gut sammt gleichnam. Dörfchen S. 1131, Sp. 2) unter T. bmrkt. — Dachschieferbrüche (S. 881), Dachziegelsbrkt. (S. 884) — Dalečitz (Ber.) auf Jablona (S. 1132, Sp. 1), Daliborka (S. 528, Sp. 2), Dalleschitz (Bunzl.) auf Münchengrätz, desgl. auf Swigan (S. 1132, Sp. 1) Dallimierschitz (Bunzl.) auf Gr. Rohosetz (S. 1132, Sp. 2), Damastsbrkt. (S. 961), Damenstifte zu Prag (S. 45 und 689), Dammwild (S. 72), Dampfbierbrauereien zu Konopischt u. a. O., Dampfboote (S. 529, Sp. 2), Dampfkochanstalt zu Prag 1847, Dampfmaschinen und Dampfmühlwesen (S. 529, Sp. 2), Dampfschifffahrt (S. 712, Sp. 1), Dampfwagencarossel (S. 529, Sp. 2), Dawidsgewächs-Chronik (S. 532, Sp. 2), Dechanteien (wie S 959, Sp. 2 bei Pfr.), Deckensbrkt. (S. 533, Sp. 1), Denkblätter (S. 534, Sp. 1), Denkmäler, Denkmünzen s. Medaill., Desfours, die Grafen; Destillateurwrsbrkt. (S. 88—91), Dextrinsbrkt. (S. 633, Sp. 2), Deym, die Grafen; Dibliky, Volkssage (S. 535, Sp. 2), Dienstboten resp. Verein zur Aufmunterung und Versorgung der Dienenden in Prag, Dietrichstein, die Fürsten und Grafen; Dilettanten-theatr. und musikal. Produktionen zu wohlth. Zwecken auf dem Lande, Diözesen (wie bei Behörden oben und S. 606 auch Kreisesktzz.), Distriktualberggerichtsbezirke (S. 250, Sp. 2), Dobř, die Grafen von Kotz-D. (S. 539, Sp 2), Dobřis. Lehen (S. 815, Sp. 2), Dochtengarnsbrkt. (S. 545, Sp. 1), Doktoren sämtl. Rechte (S. 17) und der Medizin (S. 870 u. 1047) auch der Philosophie und Theologie, s. Fakultätsstatistik hier unten Dolerit, Dom zu Prag (S. 687, Sp. 2) und Verein zum Ausbau (S. 547, Sp. 2), Domänen in Böhmen (S. 260, Sp. 2 auch S. 732, Sp. 1 uff. in den Krs.), ebenso die Dominien auch (S. 99—122), Dominikaner Conv. (S. 942, Sp. 2), bwdg. Domstifte (S. 606), Dörfer-Anzahl, s. Kreisesktzz., Dorfgänger, Volksgbrch., Dosenfabrkt. (S. 550, Sp. 2) — Drabowitz (Elb.) auf Strkdom. Karlsbad (S. 1147, Sp. 2) bei T. bemerkt. — Drahtbinder, Drahtsbrkt. (S. 885) auch Drahtböden-, Drahtsiebesbrkt. und Drahtzieher zu Prag gezünft., Drechslerwaarensbrkt. (S 554, Sp. 2) auch Drehwaarsbrkt. (wie S. 960), Dreschmaschinen (S. 7), Dresden-Prag. Staatsbahn (S. 554, Sp. 2), Dresdner Straßen (S. 125, Sp. 1), Drillsbrkt. (S. 198, Sp. 2), Droschken (S. 557, Sp. 2), Druckereien (S. 558, Sp. 2), Dubsky, die Grafen; Dudelsak, der böhm. (S. 561, Sp. 2), Dudelsackbälle in Eger als Volkslustg., Düngungspulverfabrkt. (S. 562, Sp. 1), Durchfahrts-Straßen bezügl.

Ebenen (S. 586, Sp. 2), Eberjagden (S. 72 und 1141), Egartenwirthschft., Edel-

steine-Fundorte (S. 884) und künstl. Fabrkt. (S. 885); auch Kabinets (S. 283, Sp. 1), Edelsteinschneider zu Prag, Egerlehen (S. 570, Sp. 1), Ehrenkreuz der k. böhm. Garde (S. VIII. Note 4), Egrische Straße (S. 125, Sp. 1), Ehenstatistik (S. 274), Eichenholz extraktprdkt. (S. 960), Eilwagencours (S. 99, Sp. 1), Eingärtler (S. 571, Sp. 2), desgl. Einöd und Einschichten (S. 572, Sp. 1), Einsiedeleien s. Eremiten Eisenprdkt. und Fabrkt. (S. 251, 573, 882 und 885), Eisenbahnen (S. 134, 423, 554, 712 und 1102, Sp. 2), Eisenchrom (S. 883), Eisendraht (S. 885), Eisenhütten-, dann Eisenschmelz-, Guß u. Hammerwerke (S. 882 u. 885), Eisensteinzechen (S. 251, Sp. 2), desgl. Eisenvitriolprdkt., Eiserne Glocken. Elbeschiffahrtsakte 1821 u. 1843, Elbeschifffahrtsgesellschaft (S. 712, Sp. 1), Elbogner Kreisskizze (S. 575, Sp. 1 und S. 566), Elbogner Stainlehen (S. 41, Sp. 2 und S. 575, Sp. 2), Elementarschädenversicherungsanstalten (S. 19, Sp. 2), Elisabethiner Conv. (S. 943, Sp. 2), Email-Eisenwrfbrkt. (S. 577, Sp. 2), Emaus in Prag (S. 577, Sp. 2), Emphyteuten (S. 260, Sp. 2 und S. VIII. Note 5), Encyclopädische Zeitschrift des Gewerbvereines (S. 300, Sp. 2), Englisches Fräuleinstift seit 1747 in Prag (S. 943, Sp. 2), Entfernungen der Dom. und Städte von Prag (S. 99—122), entlassene Züchtlinge, der Verein zum Wohle derselben seit 1839, auch Erziehungsanstalt damit verb., Entschuldigungskarten der Neujahrswünsche seit 1828, Epidemien-Chronik, Erbämter (S. 805, Sp. 2), Erblehnsgerichte (S. 578, Sp. 2), Erbpacht (S VIII. Note 5 u. 6 S. 260, Sp. 2), Erbvertrag mit Oestr. 1364, Erdäpfelstärkesyrupfabrkt. (S. 578, Sp. 2 und S. 960), Erdbeben-Chronik, Erden-Fundorte (S. 881), Eremiten seit 1782 aufghb., Erinnerungen, Monatschrift (S. 578, Sp. 2), Ermunterung des Gewerbsgeistes (S. 300, Sp. 2), Erntefeld, Jugendschrift, Erwerbsteuer, Erzbischof, *Primas regni* (S. 606, Sp. 1), Erzdechanteien (wie (S. 959, Sp. 2 bei Pfr.), Erziehungswesen (S. 296 u. 299, Sp. 1), Essigfabrkt. (S. 960); Ewiger Jude, Volkssage bei Königinhof; Exposituren von Pfarren (wie S. 959, Sp. 2) nachgewiesen.

Fabrikenwesen (S. 581, Sp. 1) und Fabriksschulen bei Prag, Fächersbrkt. u. Gebrch. seit XVI. Jahrh. Fahnenschwingen in Eger Volksf., Fahrgelegenheiten (S. 50, Sp. 1 und 557, Sp. 2 auch 584, Sp. 1 wie S. 99 uff.), **Fakultätsstatistik** v. 1845 mit 45 Doktoren der Theologie 244 der Rechte, 778 der Medizin und Chirurgie und 65 der Philosophie; zusammen 1132 Doktoren, somit jeder 3937. Bewohner ein Doktor. Von Doktoren der Medizin und Chirurgie kommt einer auf 5739 Bewohner, oder nach dem Flächenraume berechnet, auf 1⅓ Quadratmeile. Falkenau-Graslitz. Straße (S. 125, Sp. 1), Familiengrüfte, standesherrl., Farbenfabrkt. (S. 582, Sp. 2), Färbereien aller Art (S. 79—86, 76—78, 88—91), Farbholzmehlprdkt. (S. 582, Sp. 2 u. S. 960), Fasanerien (S. 582, Sp. 2 und S. 1141), Faßbinder zu Prag gezünft., *Fata morgana*, s. *Meteore Fauna* von Böhmen (S. 71 uff.), Fayencewrfbrkt. (S. 884), Fechtmeister in Prag, Federkielensbrkt. (S. 583, Sp. 1) und Federschmückerwrfbrkt. (S. 85—87), Feinzeug- u. Stahlschmiedewaarfbrkt. (S. 885), Feldersysteme (S. 7), Feldmanöver-Chronik, Feldsuperior (S. 606, Sp. 2), Ferdinand. Lustschloß in Prag (S. 583, Sp. 2), Ferdinandsbrücke bei Beraun, — **Ferdinandshammer** (Klatt.) auf Teinitz nächst Heiligenkreuz seit 1836 und — **Ferdinandsthal** bei Srb ¼ St. NW. Eisenwerk und Hochofen seit 1839 und gegenw. von Heinr. Lindheim in Zeitpachte (S. 583, Sp. 2) zu verbess. — Festungen (S. 584, Sp. 1), Feuerlöschspritzensbrkt. (S. 711, Sp. 1), Feuersgefahr-Rettungsapparat seit 1847, Feuersignale in Prag seit 1803, Fiaker (S. 584 Sp. 1), Fideikommiße (S. 260, Sp. 2), Fidlowačka (S. 584, Sp. 2), Filialbäche und Flüsse (S. 584, Sp. 2), Filialbank seit 1847 zu Prag, Filialkirchen und Schulen (S. 585, Sp. 1), Filtrirstein (S. 881), Filzschuhesbrkt. (S. 85—87), Finanzen als Staatl. Einkünfte von Böhmen (S. VIII und S. 585, Sp. 1), auch k. k. Finanzwache (hier und S. 731 uff.), Findelanstalt (S. 585, Sp. 1), Fischbeinsbrkt. (S. 88—91), Fischerstechen bei Prag 1845, Fischerstraße (S. 125, Sp. 1), Fischzucht (S. 72 uff.), Fiskalamt (S. 57 und 722, Sp. 2), Flächen resp. Ebenen (S. 586, Sp. 2), Flächengestalt resp. Configuration des Landes, auch Flächeninhalt resp. Arealgröße, dann Flächenausmaße, Flachsanbau und Ertrag (S. 6), Flachsgarnhandspinnschulen (S. 586, Sp. 2 und S. 1097, Sp. 2) auch Flachsspinnerei wo seit 1847 von den hochlöbl. Herrenständen jährl. 600 Dukaten als Prämien best.; Flachszwirnspitzensbrkt. zu Muttersdorf; Flageolettenfabrikt in Prag; Flamänder, als Prag. Volkscharaktermaske; Flanellfabrkt. (S. 586, Sp. 2), Flaschenfabrkt. (S. 884), Flaschenkellersbrkt. zu Haide; Flaumenfabrkt. (S. 85—87), Fleischerstatistik (S. 587, Sp. 1), Flittergutfabrkt. (S. 884), Flora von Böhmen, Flosse (S. 587, Sp. 2), Flößkanäle (S. 712, Sp. 1), Flußschifffahrt (ebendaselbst), Flußsiedereien (S. 588, Sp. 1), Flußspathfundrt. (S. 882), Fondsverwaltung, Forderungs-Versicherung (S. 19, Sp. 2), Formstecher in Prag, Forstwesen (S. 589, Sp. 1), Fortepianofabrkt. (S. 711, Sp. 1), Fossilien (S. 248 uff. dann 881 auch S. 25, Sp. 1), Fournierbrettersbrkt. (S. 959), Franziskaner Conv. (S. 942, Sp. 2), Franzenskettenbrücke und Franzensquai in Prag seit 1841, Frauenei s (S. 882), Frauenklöster (S. 591, Sp. 2), Freiherren (S. 9, Sp. 2), Freisassen (S. VIII. Note 5 und S. 260, Sp. 2 auch S. 593, Sp. 1 und 2), Fremde (S. 5 Sp. 1 und S. 276), Friedländer Lehen (S. 816, Sp. 1), Fröste-Chronik, Fruchtbarkeit des Landes (S. 597, Sp. 1), Fruchtfolgen (S. 7), Fünfkirchen, die Grafen; Fürsten, durchl. (S. 9, Sp. 1), Fürstenberg, die Fürsten; — †**Fürstenhut** (Prach.) auf Winterberg zur Budw. Diöz., Wolin Vikr., **Pfrerpositr.** mit 1120 Eingpfrt. nächste ✉ Amtsort. (S. 598, Sp. 2) zu verbess. — Fürstenstuhl am Wyssehrad (S. 13, Sp. 2), Further Verbindungsstraße, Fußbodenmosaikfbrkt. zu Prag.

**Gabbrogestein**-Fundorte, Gabler Verbindungsstraße, Gänsezucht (S. 71 uff.), Ganze Bauern

(S. 603, Sp. 1) wo „Strich" statt Met. zu verbess. — Gärbereien (88—91), Garde k. böhm. (S. VIII. Note 4), Garngespinnste s. bei Baumwoll. auch Leinen- u. Wollwarfbrkt., Garnspinnr. auf Maschinen (S. 198, Sp. 2), Gartenbaugesellschaft (S. 603, Sp. 1) und Gärtner in Prag gezünft., Gasbeleuchtung (S. 206, Sp. 2) in Prag, Reichenberg, Gasfackeln in Prag seit 18. Oktober 1846, Gassen- und neue Straßen-Namen in Prag (S. 603, Sp. 2), Gasthöfe (S. 49, Sp. 2), Gastwirthe bezügl. Gebäud. resp. Häuser-Anzahl s. Kreisesklizzen, Gebirge und Höhen (s. Kreisesklizz. auch S. 63—76), Gebirgsarten in geognost. Hinsicht (wie S. 248, Sp. 2 uff. bei G. a, dann S. 881), Geburtenverhältnisse (S. 604, Sp. 2), Gedäane (S. 604, Sp. 2), Gedenkbücher seit 1835 bei den Gemeinden, Gefällsgerichte, Gehäge (S. 605, Sp. 2) und von Jagdw. (S. 72, 582 und 1141), Geistliche in der Volksanzahl (S. 275), Geistlichkeit (S. 606, Sp. 1), Gelberde-Fundort (S. 882), Gelbgießerwrsbrkt. (S. 885), Gemäldesammlungen (S. 281, Sp. 2), Gemmen-Kabinets (S. 283, Sp. 1), Generalität (S. 786, Sp. 1) sammt Generalgouvernement, Generalkapitain, Generalcommando uff., Geognostische Verhältnisse s. Gebirgsarten hier oben — †Georg St. (Kön.) auf Brandeis, s. bei St. (S. 1100, Sp. 2) nachträgl. — Georginenfreunde (S. 609, Sp. 1), Gerichtsferien, Germania, das Dampfboot; Gerste (S. 6 und Kreisesklizz. auch S. 597, Sp. 1), Gesangvereine zu Friedland, Reichenberg ꝛc., Gesellschaften für Kunst, Wissen und Industrie (S. 299, Sp. 1), Gespinnstpflanzenbau, s. bei Flachs, Gesteinkunde s. Gebirgsart., Gestüttwesen (S. 786, Sp. 1) bei Remontirung, Getreideprodkt. (S. 6 und 597, Sp. 1 auch Kreisesklizz.), Gewässer (S. 611, Sp. 2 und Kreisesklizz.), Gewehresbrkt. (S. 885), Gewerbeadressenbuch (S. 611, Sp. 2), Gewerbeausstellungen zu Prag 1828, 1831, 1836; Gewerbeinhaber (S. 275), Gewerbeschulen (S. 298, Sp. 1), Gewerbeverein (S. 612, Sp. 1), Gewerbewesen (S. 248 uff. bei D. dann S. 75, 710, Sp. 2; 884 und 960), Gewichtausmaße (S. 868, Sp. 2), Gewirktewrsbrkt. (S. 612, Sp. 2), Gewitterchronik, Gitschin. Verbindgsstrß., Gitschinowes. desgl. (S. 125, Sp. 1), Glasfabrkt. (S. 619, Sp. 2 und S. 884), Glaser in Prag gezünft., Glasspinnerei in Prag, Glätteprdkt. in Přibram, Glatzische Pfarren der Prag. Erzdiöz., (S. 210 uff.), Glatz. Straße (S. 125, Sp. 1), Glimmerschiefer, Glocken insbes. eiserne, auch die Sage der „selbstläutend." am 29. Nov. 1378, Glockengießereien (S. 886), Gneus-Funderte, Goldbergwrksprdkt. (S. 251 und 882), Gold- und Silberdrathzieher in Prag gezünft., Goldgalanteriewrsbrkt. (S. 885), Goldgraveurs in Prag, Goldwaarsbrkt. und Gold- und Silberarbeitermittel in Prag, Goldzechen (S. 251, Sp. 2), Gorcey oder -cy, die Grafen; Grafen in Böhmen (S. 9, Sp. 2 uff.), Granaten (S. 626 u. 881 auch 884), Granatfels-Fundort, Granit (S. 881), Gränzadlertafeln (S. 626, Sp. 1), auch Gränzbezirke und Gränzkammerdörfer, Graphische Signale s. Triangulirungszeichen, Graphitprdkt. (S. 251, Sp. 2 auch S. 882 und 884) nebst derart. Geschirr- und Oefensbrkt., Graslitz. Straße (S. 125, Sp. 1), Grauwakke-Fundort, Graveure in Prag, Grenadier-Bataillons, k. k. in Prag, Grenadier-Ehrengarde, fürstl. in Kruman, Grobzeug- und Schneideschmiedrorsbrkt. (S. 885), Grufthallen der standesherrl. Famil. in Böhmen, Gruftsteine s. Monumente, Grundbesitze, landtäfl. (S. 260, Sp. 2), Grundbuchführung, Grundgesetze (S. VII. Note 2), nämlich: Die Grundlage der ständischen Verfassung in Böhmen bilden 1. die Confirmationsurkunde Kaiser Ferdinand's II. vom 29. Mai 1627; 2. der Krönungseid und die alljährlichen königlichen Reverse; 3. die Novella declaratoria Aa. 9. vom Jahr 1640, womit den Ständen das Recht eingeräumt wurde, Berathungen über Angelegenheiten zu pflegen, welche dem landesfürstlichen Hoheitsrechte nicht zuwider laufen, und über derlei Gegenstände gegen nachherige königliche Genehmigung Beschlüsse zu fassen; endlich 4. das kaiserliche Rescript vom 12. August 1791 Grundherrenrechte (S. 12, Sp. 2 und S. VIII. Note 5), Grundobrigkeiten als Gerichtsstand (S. 722, Sp. 1 und S. 260, Sp. 2) namentlich aufgeführt als landtäfl. Besitzer; Grundsteuerregulirung neue seit Mai 1844, Grünerde (S. 881), Grunne, die Grafen; Grünstein-Fundorte, Guillochirer in Prag, Gummifabrkt. (S. 633), Gurkenball zu Saaz (S. 634, Sp. 1), Gußeisenprdkt. (S. 251, Sp. 2; 573, Sp. 1 und S. 882), Gürtler in Prag gezünft.; Gußmetallwrsbrkt. zu Prag, Güterversendung und derartigen Versicherungsanstalten (S. 50, Sp. 1 und S. 20, Sp. 2), Gutsbesitzer (S. 260, Sp. 2), Gymnasien (S. 296, Sp. 2) und seit 1847 unter Hrn. J. Beer Directr., Gymnastik (S. 635, Sp. 2), Gyps-Fundort (S. 882), Gypsabgüsse-Kabinets (S. 283, Sp. 1), Gypshütten (S. 251, Sp. 2), Gypsmarmorsbrkt. in Prag.

Haarbeizartikelsbrkt. (S. 85—87), Habitstoffesbrkt. (S. 79—85), Hackfrüchte (S. 6 und 579, Sp. 1), Haferanbau und Ertrag (desgl. u Kreisesklizz.), Hagelschäden-Chronik und Versicherungsanstalten (S. 19, Sp. 2), Hähne im Volksglauben und Hahnenschlag als Volksbelustg., Halbchausseen (S. 128, Sp. 2), Halmfrüchte (S. 6 und 579, Sp. 1 auch Kreisskizz.), Halsbindensbrkt. (S. 76—78 und 85—87), Handel (S. 248, Sp. 1 uff. sub C in den Krsskizz. dann S. 712, Sp. 1), Handmühlen in Prag von Prof. Wersin, Handschuhsbrkt. (S. 644, Sp. 2), Handschuh-Ballade in Prag. Schlosse, Handspinnr. s. Flachs, Hanfanbau und Ertrag desgl., Harduval-Chamaré, die Grafen; Häringhandel, Harrach, die „Erlaucht." Grafen, Harrasbändersfabrkt. (S. 645, Sp. 1), Hartig, die Grafen; Hartmann-Klarstein, die Grafen; Hasenbalgschneider (S. 88—91), Hasenfilzartikelsbrkt. (S. 85—87), Hauptbuch der k. landtfl. (S. 260, Sp. 2 und S. VIII. Note 5), Hauptschulen (S. 247, Sp. 2 uff. sub C. Krsskizz. und S. 296, Sp. 1), Hauptstraßen (S. 124, Sp. 1), Hauptzollämter (S. 647, Sp. 2), Häuseranzahl (Krsskizz.), Hausfrauen-Bildungsanstalt im Karolinenthal, Hausschilder in Prag (S. 46, Sp. 1), Hausthiere (S. 71 uff.), Hebammen (S. 870, Sp. 2 und Krsskizz.), Heerdenvieh-

stämme (S. 71—74), Heidengräber als Mongrph. J. U. Dr. von Kalina-Jäthenstein, Heideschnucken-pflanzungen (S. 649, Sp. 2), Heilquellen in der Nomeltr., Heimathsfest 1816 in Hohenbruck, helvetische Confess. (S. 607, Sp. 1), Heraldik (S. 283, Sp. 1), Herkulanum-Gesimse 1841 in Prag, Herrenständ, hochlöbl. (S. 9 und 12 auch 806, Sp. 2), Herrschaften (S. 655, Sp. 1), Heuschrecken-schwärme im XV. und XVI. Jahrh., Hexe, die letzte verbrannt im XVIII. Jahrh., Hilfsverein in Prag, Hilfszollämter (S. 657 Sp. 1), Himmelteiche (S. 657, Sp. 1), Historienmaler in Prag, Hitze, bedeutende Wärme-Chronik, Hochadel (S. 9 uff.), Hochschule (S. 296, Sp. 1), Hochwild-Gehäge (S. 72 und 1141), Hoditz, die Grafen; Hofagenten, Hofbauraths-direktion, Hoferstraße (S. 126, Sp. 2), Hoffmanns Linde am Karlshof in Prag, Hofkammer, Hofkanzlei, Hofkriegsrath, Hofnormatage, Hofstellen, Höhenrauch-Chronik, Höhentafel (S. 63—71), Höhlen in Böhmen, Hohlglasfbrkt. (S. 884 u. 619, Sp. 2), Holzdruckereien in Prag, Holzessigfabrkt. (S. 960), Holzprdkt. (S. 959), Holzschneider Xylogrph., Holzwaarfbrkt. (S. 960), Homole, Volksfg. bei Dussnik, Honoratioren-Anzahl (S. 275), Honzicky volksthml. statt *Culs de Paris*, Hopfenanbau (S. 6 und 597, Sp. 1 auch Krsskizz.), Hopfenkreis volksthml. der Saazer Krs. Hopfenlese Volksfest im Saaz. Krs., Horaždiowitz-Nepomuk. Straße (S. 125, Sp. 1) Hornviehzucht (S. 71—74) Horosedlo (Prach.) auf Worlik 1¾ St. w. incorp. Gut sammt gleichnam. Dorf mit Schloß und Kapelle, Mrhf., Schäferei, Branntwnbrnr., Flußsiederei Mhlml. abs. Hegerhaus, 55 H., 380 Einw., 1 isr. Fam. zu Nr. 25, III. 35, Pfr. Mirowitz. (S. 676, Sp. 2) einzuschalt. Verbess. — Hradschin, -ein in Prag (S. 686, Sp. 2), Hroby Namensursprung (S. 692, Sp. 1), Hrzan, die Grafen; Hufschmiede in Prag gezünft, Hülsenfrüchte (S. 6 und 579, Sp. 1 auch Krsskzz.), Hutfabrkt. (S. 697, Sp. 1 u. S. 85—87), Hüttenbetrieb (S. 251, Sp. 2 u. S. 882), Hüttenprdkt. (S. 619, Sp. 2 und S. 884), Hyalith (S. 884), Hyazinth (S. 881), Hydraul. Kalk (S. 54, Sp. 1), Hydraul. Maschinen (S. 711, Sp. 1).

Jagdwildgehäge (S. 72,1141 auch 582, Sp. 2) und bedeut. Jagdbarkeit auf Bělohrad, Chlumetz, Kopidlno, Welis-Wokssitz, Poděbrad, Milicowes, Neuhaus, Krumau, Opočno, Zleb, Konopisst, Bischofteinitz, Poličan, Starkenbach, Radim-Kumburg, Sadwa, Tuř und Zběř wie a. a. O. Jahreszeiten (S. 513, Sp. 1), Jaromir und Oldrich (S. 767, Sp. 1), Jaroslaw oder vom Siege über die Tartaren (S. 767, Sp. 1), Impfungen (S. 710, Sp. 1), Incolat oder Indigenat (S. 13, Sp. 1 u. S. VIII. Note 5), Indigo aus Farbenknötrich auf Krumau 1839—44 best., Industrialschulen (S. 296, Sp. 1 und Krsskzz.) Industriehalle oder Uebersicht der gesammt. Gewerbsindustrie (S. 710, Sp. 2), Industriekarte von Böhmen 1842 von E. von Schwarzer-Heldenstamm; Inflammabilien (S. 882), Institute (S. 297, Sp. 2), Instrumentalbuch der k. Landtafel (S. 260, Sp. 2), Instrumentenfabrkt. (S. 712, Sp. 2), Invalidenhaus zu Prag und die Filialen (S. 786, Sp. 1), Joachimsthaler Verbindungsstraße, Johanniter-Orden (S. 943, Sp. 1), Journalistik in Böhmen, Irrenheilanstalt zu Prag (S. 870, Sp. 2), Israeliten (S. 5, Sp. 1 und S. VII. Note 1 auch S. 248 uff. sub B. c. Krsskizz.), Italiener (S. VII. Note 1), Jubiläums-Chronik, Juden s. Israeliten hier oben, Judenstadt in Prag (S. 718, Sp. 1), Judensteuer-Aufhebung 1847, Juridische Fakultät (S. 296, Sp. 2) und s. Fakultätsstatistik hier oben, Justizgesetzsachen, Justiziäre auf dem Lande, Justizverwaltung in Böhmen (S. 721, Sp. 2), wo „Exc. Graf von Tannenberg † 1846" zu verbess., Justizstellen wie im Vorherg.

Kabinets für Kunst- und wissenschftl. Sammlungen (S. 280, Sp. 2), Kaffeesurrogatfbrkt. (S. 726, Sp. 2), Kaisergarten in Prag (S. 689, Sp. 2), Kaiserstraßen (S. 124, Sp. 1), Kalenderstatistik, Kalksteinbrüche (S. 882 und S. 54, Sp. 1), Kalligraphen in Prag, Kallikolfbrkt. (S. 198, Sp. 2), Kältegrade-Chronik, Kameralbehörden (S. 731, Sp. 2), Kaminfeger in Prag gezünft., Kammerprokuratur, Kammgarnspinnr. (S. 733, Sp. 2), Kammmacherwrfbrkt. (S. 88—91), Kanäle (S. 712, Sp. 1), Kapellen bezügl., Kapitalienversicherungsanstalten (S. 19, Sp. 2), Kappenfabrkt. (S. 735, Sp. 1), Kapuziner Conv. (S. 942, Sp. 2), Karfunkel (S. 881), Karlsbader Straße (S. 124, Sp. 2), Karlsteiner Lehen (S. 816, Sp. 1), Karmeliterinnen (S. 943, Sp. 2), Karneol (S. 881), Kartoffelbau (S. 6 und 579, Sp. 1), Kartoffelsyrupfabrkt. (S. 578, Sp. 2 und S. 960), Kasimirfbrkt. (S. 79—85), Katastralvermessung (S. 586, Sp. 2 und S. 597, Sp. 1 auch Krsskizz.), Kattundruckereien (S. 198, Sp. 2), Kaunitz, die Fürsten und Grafen; Kauřimer Krsskzz. (S. 743, Sp. 1 und S. 724), Keperfabrkt. (S. 198, Sp. 2), Kerzenfbrkt. (S. 744, Sp. 2), Kettenbrücken in Prag, Saaz, Elbogen, Strakonitz, Podolsko rc., Kieselschiefer-Fundort, Khevenhüller, die Grafen; Kinderbälle in Prag, Kinderbewahranstalten (S. 296, Sp. 1), Kinder, für Hilfsbedürftige, der Verein in Prag, Kinderhospital zu St. Lazarus ebendaselbst, Kinsky, die Fürsten und Grafen; Kirchenstatistik Mongrph. von J. Wanisch, Kirchenmusik (S. 300, Sp. 1), Kirchentitel, kathol. (S. 210—243 und S. 1099—1102), Kirchenwesen überhaupt (wie (S. 959, Sp. 2 bei Pfr.), Kirschnerwrfbrkt. (S. 88—91), Klattauer Krsskizz. (S. 750, Sp. 1 und S. 724), Klattauer Straße (S. 125, Sp. 1), Kleinkinderbewahranstalten (S. 296, Sp. 1), Kleinseite in Prag (S. 751, Sp. 1), Klebelsberg, die Grafen; Kleidertrachten-Chronik, Klenau, die Grafen; Klingstein-Fundort, Klöster (S. 5, Sp. 2 u. 942, Sp. 1 auch S. 959, Sp. 2 wie bei Pfr.), Kmety (S. 13, Sp. 2), Knochenmehlfabrkt. (S. 758, Sp. 2), Knöpfefbrkt. (S. 758, Sp. 2 und S. 88), Koaksprdkt. (S. 884), Kobaltprdkt. (S. 882), Kochkunst, böhm.; Kohlenbahn projekt. Schienenweg im Pilsn. Krs. nach Budweis rc., Kohlensandstein-Fundort, Kokorzowa, die Grafen; Koleda, ursprüngl. vom XI. Jahrh., Kolowrat, die Grafen; Kommanditen von Versorgungsanstalten (S. 19 uff.), König von Böhmen, Allerhöchst dessen Titel u. Macht (S. VII.

Note 3 und S. 806, Sp. 1), Königgrätzer Krsſkz. (S. 766, Sp. 2 u. S. 724), Königgrätzer Straße (S. 125, Sp. 1), Königinhofer Handschrift (S. 767, Sp. 1), Kontributions- (Getreidefonds-) Schüttböden seit 1788; Konvikt in Prag (S. 297, Sp. 2), Korbflechterfbrkt. (S. 960), Kornmanfbrkt. (S. 88—91), Korn volksthml. statt Roggen, Korund (S. 881), Koster Verbindungsstraße, Kotzenfbrkt. (S. 533, Sp. 1), Krankenanstalt die physiatrische in Prag, Kranken- und Heilanstalten (S. 870, Sp. 2), Krankenbettstiftung für dürftige Studierende in Prag. — Kraschowitz (Klatt.) auf Lukawetz ½ St. o. Dorf am gleichnam. Berge zu Nr. 35, III. 79, Pfr. Amtsort (S. 781, Sp. 2 zu verbess.) — Kraschowitz (Pilsn.) wie „Krašowice" ebendaselbst. — Kratzenfabrkt. (S. 783, Sp. 1), Kreisämter (S. 784, Sp. 2), Kreisrabbiner (S. 247, Sp. 2 uff. sub d. in den Kreisesklzz.) Kreisesklizzen topgrph. statist. s. nach den Alphabet. der Kreise-Namen; Kreuzherren (S. 943, Sp. 1), Kriegsgeschichte von Böhmen, Kriegsverfassung in ältr. Zeit (S. 13, Sp. 2 und S. III. dann V. Einleitung auch S. 52, Sp. 1), Kriegswesen und Militärstellen (S. 786, Sp. 1), Kriminalgerichte (S. 722, Sp. 2), Krönung Sr. Maj. (S. 788, Sp. 1), Kuenburg, die Grafen: Kühe im Landw. Betr. (S. 71—74), Künigl, die Grafen; Künischen (S. 330, Sp. 2), Kunstzustände (S. 24, Sp. 2 und 299, Sp. 1), Kunstkabinets (S. 281, Sp. 1), Künstler-Anzahl (S. 275 und S. 24, Sp. 2), Kunstspielwrfbrkt. (S. 88—91), Kupferprdkt. (S. 251, Sp. 2 und S. 882 auch 885), Kupferdrucker in Prag, Kupferhammerwerke (S. 798, Sp. 1), Kupferschmiede in Prag gezünft., Kupferstecher in Prag, Kupferstichsammlungen (S. 281, S. 2), Kupfervitriolprdkt. (S. 251, Sp. 2), Kupferzündhütchenfbrkt. (S. 798, Sp. 1), Kürschnerwrfbrkt. (S. 88—91), Kustosch, die Grafen; Kuttenberg. Verbindungsstraße (S. 125, Sp. 1) und Ergänzung.

Lackfabrkt. (S. 804, Sp. 1), Lackirte Lederwaar. (S. 814, Sp. 2), Lackirwaarfbrkt. zu Prag, Lagerplätze, militär. (S. 249, Sp. 1 uff. sub III. c. in den Krsſkz.), Lamberg, die Grafen; Lampenfbrkt. zu Prag, Lana-Pürglitz. Eisenbahn (S. 712, Sp. 1), Landartige Straßen (S. 128, Sp. 2), Landesadvokaten (S. 17), Landesälteste (S. 13, Sp. 2), Landesausschuß (S. 12, Sp. 2), Landesämter (S. 805, Sp. 2), Landesgubernium (S. 805, Sp. 2), Landesordnung (S. VII. Note 2, wie oben hier bei „Grundgesetze"), Landesstellen (S. 805, Sp. 2), Landesverfassung (S. 806, Sp. 1 und bei „Grundgesetze" hier oben), Landesverschönerung, Landgüterstatistik, Landkartenwesen (S. 807, Sp. 2), Landkutscher in Prag gezünft., Landmesser (S. 3 und 174 auch 446), Landrecht (S. 721, Sp. 2), Landschaftenmaler in Prag, Landseil (S. 808, Sp. 1), Landstände (S. 9 und 806, Sp. 2), Landstandrecht (S. 13, Sp. 1 und S. VIII. Note 5), Landtransporte-Versicherung (S. 20, Sp. 2), Landtage (S. 13, Sp. 1 und S. 806, Sp. 1), Landstraßen (S. 123—134), Landwirthe charakt. (S. 6 sub A), Landtafel (S. 722, Sp. 1), Landtäfliches Hauptbuch (S. VIII. Note 5 und S. 260, Sp. 2), Landtafelfähigkeit (S. 13, Sp. 1 und S. VIII. Note 5), Landwehr, Lattenprdkt. (S. 959), Larisch, die Grafen; Latour, die Grafen; Laubholzwälder (S. 589, Sp. 1 und sub F. b. Krsſkz.), Lažansky, die Grafen; Lebensdauer-Verhältnisse (S. 274), Lechen (S. 13, Sp. 2), Lebzeltner in Prag gezünft., Lederfabrkt. (S. 88—91), Legion, böhm. 1800, 1805 und 1809, Ledebour, die Grafen; Lehengüter (S. 815, Sp. 2), Lehenrichteramt (S. 721, Sp. 2), Lehmgebilde in Böhm., Lehranstalten (S. 295, Sp. 2), Leibgedingstädte, Leichenkammern, Leihbibliothek in Prag, Leinenwrfbrkt. (S. 817, Sp. 2), Leinölfbrkt. (S. 960), Leiogammefbrkt. (S. 633), Leipziger Straße (S. 125, Sp. 1), Leitmeritzer Kreisskizze (S. 820, Sp. 2 und S. 802), Leitmeritz. Verbindungsstraßen (S. 125, Sp. 1), Lesegesellschaften auf dem Lande in den Kreis- und Municipstädten, Lesekabinets in den Kurorten, Libussa, Taschb. (S. 838, Sp. 1), Lichtengang Volksgbrch., Liebesversammlung am Maifeste zu Prag, Liebshausner Verbindungsstraße (S. 125, Sp. 1); Liechtenstein, die Fürsten; Linien militär. (S. 249, Sp. 1 uff. sub III. b Krsſkz.), Linker, die Grafen; Linzer Straßen (S. 125, Sp. 1), Liquerfbrkt. in Prag, Lithographen (S. 711, Sp. 1), Lithographiesteine (S. 882), Literatur der Landeskunde (S. 847, Sp. 1), Lobkowitz, die Fürsten; Lobositzer Verbindungsstrß., Löffelfbrkt. (S. 850, Sp. 2 und S. 886), Lohgärberei (S. 88—91), Lokalarmeninstitute (S. 136, Sp. 2), Lokalien (wie S. 959, Sp. 2 bei Pfr.), Lokomotive auf der Staatsbahn (S. 327, Sp. 1 uff.), Löß-Fundort, Lottoboten (S. 50, Sp. 1), Lottokollekturen (S. 853, Sp. 2), Löwenstein, die Fürsten; Ludisse und Lubor (S. 767, Sp. 1), Ludmilla St. Kunstwrk; Lufterscheinungen-Chronik, Lukullan (S. 882), Lusterfabrkt. (S. 857, Sp. 2); Lützow, die Grafen; Lycäen (S. 296, Sp. 2) als philosoph. Lehranstalten.

Mädchenschulen (S. 296, Sp. 1), Magistrate (S. 722, Sp. 1), Magnesiafbrkt. (S. 711, Sp. 2), Magnetische Beobachtungen in Böhmen 1846, Magneteisenstein (S. 882), Mahlwerk zu Saaz, Mährische Brüdergemeinde (S. 607, Sp. 2), Mährische Straßen (S. 124 und 125, Sp. 1), Maibäume, Volksgbrch. am 1. Mai; Maifeste bei Prag, Majorate (S. 260, Sp. 1 uff.), Maler in Prag, Malerfarbenfbrkt. ebendaselbst, Malerkunstzustände (S. 24 und 299, Sp. 1), Malerleinwandfbrkt. (S. 861, Sp. 1), Mallepostcours (S. 99, Sp. 1), Malowetz, die Freiherren; Malteser (S. 934, Sp. 1), Manchesterfbrkt. (S. 198, Sp. 2), Mandelkaffeefbrkt. (S. 726, Sp. 2), Mandelstein-Fundort, Margarethenfest St. bei Prag (S. 1109, Sp. 1), Marienbader Verbindungsstraße (S. 125, Sp. 2), Marienlegenden, St. in Böhmen. Marktflecken mit-Wappen und frührn. Privilg. als Städtchen oder volksthml. „Stadtl." Marmorbrüche (S. 882), Marmorplattenfbrkt. (S. 866, Sp. 1), Maroquinfbrkt. (S. 866, Sp. 1 und S. 88—91), Marschrouten militär. in Bd. XXVI. der P. G. 1845, Maschinenbauereien (S. 867, Sp. 2), Maschindrechslereien (S. 88—91, auch 867), Maschinenkabinets

(S. 281, Sp. 2), Maschinenpreßziegelfbrkt. (S. 884), Maße u. Gewichte (S. 868, Sp. 2), Mathematische Instrumentfbrkt. (S. 712, Sp. 2), und derartg. Sammlungen (S. 281, Sp. 2), Matice česka seit 1832 böhm. Bücher verthl., Matratzenfbrkt. (S. 869, Sp. 1), Matriken d. s. Geburts-, Tauf- und Trauungs- wie Sterblisten, Mauerziegelfbrkt. (S. 884), Maulthierstapel (S. 71—74), Maurer in Prag gezünft., Mautstationen (S. 99, Sp. 1), Mechanikerwrfbrkt. (S. 870, Sp. 1), Medaillen als Denkmünzen 1836, 1844, 1845 bei Borosch und André in Prag, Medizinalstatistik (S. 870, Sp. 2), Medizinische Fakultät (S. 296, Sp. 2), s. hier Fakultätsstatistik, Meiselschule (S. 718, Sp. 2), Melniker Leben (S. 816, Sp. 1), Melnik. Straßen (S. 125, Sp. 2), Mendikanten Klöster (S. 942, Sp. 2), Mennigfbrkt. (S. 872, Sp. 2), Mensdorf, die Grafen; Meraviglia, die Grafen, Merendy böhm. costum. Tanzunterhltgn., Mergel (S. 882). Merinofbrkt. (S. 873, Sp. 1), Messerfbrkt. (S. 885), Messingdraht brkt. (S. 883), Metalldruckerei in Prag, Metallen-Fundort (S. 249; Sp. 1), uff. sub G. b Krsstzz., dann S. 882 und 25), Metallkompositionswrfbrkt. (S. 874, Sp. 1), Metallschneider in Prag, Meteorologie (S. 512, Sp. 2), Metternich, die Fürsten, Michel, der teutsche volksthml. im Gegensatze zum böhm. Plampatsch; Michna, die Grafen; Militäradministrative Bestimmungen s. in Prov. Gesetzsammlung, Militärgeographie und Statistik (S. 249, Sp. 1 uff. sub III. Krsstzz.) dann S. 786 u. 584 auch S. 13, Sp. 2 und S. III. wie V. Einleitung); Millesimo, die Grafen; Mineralkohlenprdkt. (S. 251, 883 und 369, Sp. 2), Mineralogie 1846 von Prof. Zippe, Mineralproduktion (S. 881) und Verarbeitung (S. 884), Mineralquellen (S. 249 uff. sub G. c Krsstzz.), Mineralwässerversendung (S. 886, Sp. 1), Mineralwerke (S. 886, Sp. 1), Minoriten Conv. (S. 943, Sp. 1), Mirbach, die Grafen; Mitrowsky, die Grafen; Mniszek, die Grafen; Modeblätter sowohl für Herrn als für Damenkleiderverfertigung seit 1847 in Prag bei C. Hennig; Modellirschule in Prag (S. 298, Sp. 2), Modellstecher ebendaselbst, Moiree metallique-Waarfbrkt. (S. 884 u. 904, Sp. 2), Moldaudampfschiffahrt als Projekt 1846, Moldaustollen, der alte bei Prag; Moldavit (S. 881) Monate-Namen böhm. charactrst. (S. 512, Sp. 2), Monumente in Böhmen; Morgenstern, die Waffe der Hussiten; Mortalitäts-Verhältnisse (S. 275 und 276), Morzin die Grafen; Mraček. Denkmal von Schwanthaler zu Prag in der St. Egid Pfrkch. Mühlenbauereien zu Prag, Mühlenwesen (S. 899, Sp. 1), Mühlsteinefbrkt. (S. 900, Sp. 1), Müller zu Prag gezünft., Mumien in Böhm. 1846 aufgef., Münzwesen und derart. Sammlungen (S. VIII. Note 5 und S. 281) Museum in Prag (S. 901, Sp. 1), Museums Zeitschrift als Časopis českého Museum 21. ročnik, Musikalien Leihanstalt in Prag bei Hoffmann, Musikal. Instrumentfbrkt. (S. 712, Sp. 2), Musikbildungsanstalten in Prag, Musikverein in Prag und auf dem Lande, Musikwesen als Nahrungszweig im Erzgebirge, Musselinfbrkt. (S. 79—85), Mythenepoche (S. V.) in der Einleitung bemerkt.

Nachdrucksverbot resp. Allerh. Gesetz zum Schutze des literar. und artist. Eigenthums seit 6. Februar 1847 in Böhmen veröffentlicht, Nächstenliebe Verein in Prag, Nadlerwrfbrk. (S. 904, Sp. 2), Nägelfbrkt. (S. 904, Sp. 2), Naměšter Stein-Fundort, Nationalkalender 1840 v. F. C. von Watterich literar. begründet nach C. W. Medau's Wunsche, Naturalienkabinets (S. 282, Sp. 1), Nebel, die übelriechenden im J. 1028, 1066, 1067, 1657, 1783 und 1847; Nekrolog von Böhmen 1845—1847 als: Andrews, Casper, Cömela, Döbler, Druchsa, Engel, Gerle, Hněwkowsky, Hohler — E. H. Karl — Zegler, Machaček, Markowsky, Mikan, Grf. Morzin, Dr. Müller, Dr. Nushard, Perner, Pisstek, Porges, Br. Puteani, Rang, Riederer, Fürsten Rohan, Růžička, Schönherr, Sieber, Spirk, Tarnowsky, Tomdo, Urbani; Nepomuker Verbindungsstraße (S. 125, Sp. 1), Neublaufarbefbrkt. (S. 711, Sp. 2), Neudecker- und Neuhauser Straße (S. 125, Sp. 1), Neujahrsentschuldigungskarten seit 1828, Neusilberwrfbrkt (S. 886), Nikelmetallprdkt. (S. 882), Nimtsch, die Grafen; Nivellements (S. 61), Normalschulen (S. 297, Sp. 2), Normatage, Nostitz, die Grafen; Notare öffentl. (S. 17), Nothhaftische Kammerlehen (S. 934, Sp. 2), Numismatische Kabinets (S. 281), Nürnberger Hauptstraße, Nürnbergerwaarfbrkt. (S. 88—91), Nutzviehversicherungsanstalten (S. 20, Sp. 2), bei Agenturen.

Oberstburggraf in Böhmen, die Würde rc. (S. 938, Sp. 1) Oberrokitan, Oberrokitay, Oberschlag, Oberschönau, Obersliwno uff. bis Oberzimoř, dann Obetznitz, Obiedowitz, Obitz, Oblajowitz ist (S. 937, Sp. 2 und S. 938 Sp. 1 und 2) die Schlagwort-Folge zu verbess — Obrigkeiten (S. 722, Sp. 1 u. S. 260, Sp. 2), Obstbau (S. 249 uff. sub F. a Krsstzz.), Observatorium zu Prag und Senftenberg für astronom. magnet. u. meteor. Beobachtungen, Ochsen im Landw. Betrb. (S. 71—74), Oekonomische Lehrinstitute (S. 297, Sp. 2), Oekonomisch-patriot. Gesellschaft (S. 299, und 952, Sp. 1), Oktoberfest in Prag als Volksbelustigung 1846, Oleumhütten (S. 883), Oliwin (S. 881), Oelpflanzenbau (S. 6 und Krsstzz.), Oelraffinerien (S. 940, Sp. 1), Onyx (S. 881), Opal (S. 881), Operationslinien für Truppen (S. 249 uff. sub III. Krsstzz.), Opferplätze heidnische Mongrph. von J. U. Dr. von Kalina-Jäthenstein; Oppersdorf, die Grafen; Optische Gläserfabrkt. (S. 885), Optische Instrumentfbrkt. (S. 712, Sp. 2), Ordensstifte und Klosterfundationen (S. 942, Sp. 1), O'Reilly, die Grafen; Orgeln berühmte und Orgelfbrkt. (S. 712, Sp. 2), Orgelschule zu Prag, Orlane-Chronik, Ornamentenmaler in Prag, Ornamenten-Sammlung an der Akademie seit 1847, Ornithologische Sammlungen (S. 281), Ortschafts-Tabellen der k. k. Regiments-Werbebezirks-Commanden, Ortschafts-Tafeln bei den conscrb. Orten, Ortsgerichte (S. 943, Sp. 2), Osterlammessen am Eise 1845, Oesterreich-Baier. und Sächs. Hauptstraßen, Osterwolksfeste zu Prag (S. 577, Sp. 2 und S. 584, Sp. 2 dann S. 1118, Sp. 1), Oettingen, die Fürsten; Oxyde (S. 882) bei Mineralprodukt.

Paar, die Fürsten; Pachta, die Grafen; Packfongurfabrkt. (S. 948, Sp. 1 und S. 886), Palm, die Fürsten; Papierfabrkt. (S. 949, Sp. 2), Pardubitz. Verbindungsstraße, Parfumeriewrfbrk. (S. 950, Sp. 2), Parquettenfbrkt. (S. 960 u. 950, Sp. 2), Passauer Hauptstraße (S. 125, Sp. 2), Pastorate evang. (S. 606, Sp. 2), Paßwesen an der Gränze in der Hauptstadt und in Kurorten; Patriotisch-ökonom. Gesellschaft (S. 952, Sp. 1), Pawlaken volksthml. offene Gänge an Gebäuden; Perlen (S. 884), Perückenmacher (S. 85—87), Pestseuchen in Böhmen, Petrefacten-Sammlungen (S. 901, Sp. 2), Petschierstecher in Prag, Pfandleihanstalt (S. 1167), Pfarren (S. 959, Sp. 2), Pfeifenfbrkt. (S. 960), Pferdezucht (S. 71—74), Pfingstrennen Volksgbrch., Pflanzenkunde (S. 351, Sp. 2), Pflanzenproduktion (S. 959 und Krsstzz. sub F.), Pflanzenprodukt-Verarbeitung (S. 960), Pflanzentauschanstalt in Prag Nr. 1345 Krakau. Gasse in der Neustadt, Pflasterer in Prag gezünft.; Pfründen, kathol. Seelsorger (S. 210—243) Pfründlerspitäler (S. 137—145); Phrenologische Sammlung vom Grafen Franz Thun Sohn; Philosophische Fakultät (S. 296, Sp. 2) und Fakultätsstatistik s. hier oben; Philosophische Lehranstalten (S. 963, Sp. 2); Physikalische Instrumentfbrkt. (S. 711, Sp. 1), Physikalische Kabinets (S. 963, Sp. 2), Piaristen Collegien (S. 943, Sp. 1), Pilgramer Straße (S. 125, Sp. 2), Pilmasschnid Volksglaub. am Böhmerwalde, Pilsner Kreisskizze (S. 965, Sp. 2 und S. 947), Piquefabrkt. (S. 198, Sp. 2), Plampatsch volksthml. im Gegensatze vom teutsch. Michel, auch Spaßmacher bei Familien-Zweckessen und Lustbarkeiten; Planer Straßen (S. 125, Sp. 2), Plänerkalkstein-Fundort, Plänermergel-Fundort; Planet, der neue am 9. Oktober 1846 zu Senftenberg auch aufgefunden; Plastischerthon (S. 970, Sp 1) — Plaskowitz (Budw.), auf Frauenberg von Pothrad 1 St. wsw., Dorf zu Nr. 25, X. 13, Pfr. Pisstein 2c. (S. 970, Sp. 1) einzuschalten — Plattirtewrfbrkt. (S. 885), †Plsenetz (Pilsn.), auf Stiahlau s Altpilsen 2c. (S. 972, Sp. 1) zu verbess. u. s. hier oben Nachweisung bei A. als Verbesserung. — Potstatzky, die Grafen; Policka Verbindungsstraße (S. 125, Sp. 2), Polierschiefer (S. 980, Sp. 1), Polizeistellen in Prag (S. 57, Sp. 2); Polka seit 1834 von Wokfitz herstammd., Populationistik (S. 274 und sub II Kreisskizzen), Porphyr-Fundort, Porzellanerde (S. 881), Porzellanwrfbrkt. (S. 884 und 983, Sp. 1), Porzellanschmelzmaler in Prag, Posamentirwrfbrkt. (S. 984, Sp. 1), Positionen militär. (sub III. c Krsstzz. und S. 984, Sp. 1 nachgw.), Postinspektorate auch Post- u. Absatzämter (S. 984, Sp. 2), Pötting, die Grafen; Prachiner Kreisstizz. (S. 986, Sp. 1 und 947), Prag, die k. k. Hauptstadt (S. 987, Sp. 1), Prager-Anhang als Verbindungsstraße (S. 125, Sp. 2), Prälatenstand (S. 991, Sp. 1), Prämonstratenser (S. 5, Sp. 2 und S. 943, Sp. 1), Präsentationsrecht und Kirchenpatronat (S. 991, Sp. 1), Privatgeschäftskanzlei in Prag (S. 46, Sp. 1), Probsteien (S. 994, Sp. 1), Prokuratoren in Eger, als Leichenbegängniß-Besorger; Promenaden in Prag (S. 190, Sp. 1 und 2), Prophetin im XVII. Jahrh. bei Gitschin; Prospekte als ausgezeichnete Rundschau von Höhenpunkten in F. A. Heber's „Burgen" bemerkt; Prozeßführung bezügl. (S. 17 und 996, Sp. 2), Pseudovulkan. Fundort, Pulverfabrkt. (S. 1004, Sp. 1), Punschfabrkt. (S. 1004, Sp. 2); Putzblumenfabrkt. (S. 322, Sp. 2).

Quadersandstein-Fundort, Quartettunterhaltungen in Prag (S. 1007, Sp. 2), Quarzfels-Fundort, Quatembergelder (S. 1008, Sp. 1), Quecksilber (S. 882).

Raab Emphyteutisirungs-System (S. 1010, Sp. 1), Radetzky, die Grafen; Raffinerien (S. 1017, Sp. 2), Rakonitzer Kreisskizze (S. 1018, Sp. 1 u. S. 1009), Rapsanbau (S. 6 u. Kresktz.), Raschfabrkt. (1019, Sp. 1), Raseneisenstein (S. 882), Rassiermesserfbrkt. (S. 885), Raspelmühlprodukt. (S. 1019, Sp. 2), Rauchfangkehrer in Prag gezünft., Rauchwrfbrkt. (S. 1022, Sp. 1), Realschulen (S. 297, Sp. 2), Rebhühner (S. 1023, Sp. 1), Rechtsanwaltschaft (S. 17 und 996, Sp. 2), Rechtsverfassung in ältr. Zeit (S. 1023, Sp. 2), Regenschirmfbrkt. (S. 88—91 u. 76—78), Regenten Böhmens von der Mythenepoche bis zur Gegenw. (S. 1023, Sp. 2), Regimentskapläne (S. 606, Sp. 2), Regimentswerbbezirke (S. 786, Sp. 1), Rehwildgehäge (S. 1024, Sp. 2 u. S. 1141), Reichenberger Straßen (S. 1026, Sp. 1), Reichsstraße (S. 124, Sp. 2), (Reisebilder von Kleroth) bearbeitet, Reisehandbücher (S. 847, Sp. 1), Reiserouten (S. 124), Reitpeitschenfbrkt. (S. 1026, Sp. 2), Rekrutirungsverhältnisse (S. 786, Sp. 1), Religionsverhältnisse (S. 1027, Sp. 1), Rentenversicherungsanstalten (S. 20, Sp. 2), Resonanzbödenfbrkt. (S. 959), Respizienten der Finanzwache (S. 585 u. 731), Riemerwrfbrkt. (S. 88—91), Riesengastmahl der Rosenberge im XVI. Jahrh., Riesengebirgs-Album v. F. E. von Watterich bei C. W. Medau u. Comp., Riesengebirgsstraße im J. 1847 begonn. mit 180.000 fl. C. M. v. Sr. Maj. als Gnadengeschenk; Rinderpest 1845, Rindviehzucht (S. 71—74), Ringefbrkt. (S. 88—91 und 886), Rippsfbrkt. (S. 1030, Sp. 1), Robotverhältnisse von L. Leiner) und die Ablösung 1847; Roggenbau (S. 6 und 579 auch Krsstzz.) Rohan, die Fürsten, Roheisenprdkt. (S. 1031), Rohrpfeifen auf dem Lande; Rolandssäule zu Prag; Rosenberg Familienhistor.; Rosogliofbrkt. (S. 960), Roßhaarwsbrkt. (S. 85—87), Rothgärbr. (S. 88—91), Rothkirch, die Grafen; Rothsandstein-Fundort, Rübenzuckerfbrkt. (S. 960), Rübezahl als Riesengebirgs-Volkssage; Rübsenanbau (S. 6 und Krsstzz.), Rübsölraffinerien (S. 960), Ruinen (S. 433, Sp. 2), Rumburger Straße (S. 125, Sp. 2), Rumerskirch, die Grafen; Rußerzeugung bei Unterreichenau auf Falkenau Elbogn. Kr. —

Als Nachträge (S. 1029—1041) einzuschalten:

**Riemerwaarfbrkt.** wie oben (S. 88—91 sub d) bei Animalprodukt-Verarbeitung.

**Ritter, Ritterthum** wie in der „Einleitung" oben (S. III. uff.) dann im Hdwb. (S. 14, Sp. 1), auch die Epoche „des Faustrechtes" (S. 151, Sp. 2), sowie gegenwärtig: Ritterstand als hochlöbl. böhm. Landstände (S. 12, sub D) nach der Anciennität im Landtage 2c. b. Adelshalle und in den Ergänzg. ebdslbst. wie (S. 806, Sp. 2) bei Landesverfassung.

**Ritterorden, böhm.** wie oben (S. VII. Note 4) in der „Einleitung" und (S. 806, Sp. 1) bei Landesverfassung.

**Rodisburg** (im Elb.), bei Welchau, in F. A. Heber's Burgen, Wrk. II. 224 beschrieben.

**Roggen**-Anbau u. Ertrag wie im Hdwb. (S. 6 uff.) bei Ackerbau u. Ergänzg. ebdslbst., dann (S. 597, Sp. 1) bei Fruchtbarkeit des Bodens in Böhmen und in den statist. Uebersichtsskizzen der Kreise.

**Rojmund** (im Bunzl.), bei Grafenstein Burg-Baufrgmt. (in IV. 212 v. F. A. Heber's Burgen, beschrb. mit Abbildg.)

**Ronburg** (im Leitm.), bei Drum, in F. A. Heber's „Burgen" II. 49 beschrb. sammt Abbildg. und Grundriß.

**Roslowitz** (293. Pilsn.), auf Krukanitz ehedem. als „Hrosinowitz" ¾ St. NW., Dörfch. v. 24 H., 140 E., zu Nr. 28, VIII. 167, Pfr. Schippin.

**Rosogliofabrkt.** zu Prag und auf dem Lande im Ber. Kr. zu Wotitz; im Bidž. zu Holowaus; im Bunz. zu Jungbunzlau, Reichenberg, Reichstadt, Niemes, Podol, Zwickau; im Chrud. zu Chotzen, Richenburg im Časl. zu Habern, Golč-Jenikau, auf Wrbitz zu Dobrnitz; im Elb. zu Liebkowitz, Noritsch; im Kauř. zu Karolinenthal, Brandeis, Kolin; im Klatt. zu Elischau; im Kön. zu Borohradek, Königgrätz, Kosteletz a. A., auf Nachod zu Skalitz, zu Reichenau, Rokitnitz, Senftenberg, Smiřitz; im Leitm. zu Auscha, Leitmeritz, Tetschen; im Rak. zu Koleschowitz, Raudnitz; im Saaz. zu Saaz; im Tab. Kr. zu Kardařetschitz, wovon sich 2 an der Wien. Gewerbsausstellung betheiligt hatten.

**Roßhaarfabrkt.** zu Prag der chem.-elast. Matratzen von A. Bondy, J. Lederer, dann S. Weiseles, wovon sich 1 Aussteller auf Gewerbsausstellung zu Wien 1845 ergab 2c. wie oben (S. 85—87 sub c) b. Roßhaare-Zurichtg. u. Verarbtg.

**Roßthor** in Prag, als Verzehrstr. Perzpts. Amtsort von 2 Bräuh., 1 Brntwnbrnr., 24 Fleischer.

**Rotheisenstein**-Fundorte wie oben (S. 882) bei Mineralprodukt A. b.

**Rothgärberei** wie oben (S. 88—91 sub d) bei Animal-Rohprodukt-Verarbeitung.

**Routen** wie oben (S. 124 uff.) bei Aerarialstraßen und Ergänzg. ebdslbst. dann Militär-Marschrouten in den Militärtopgrph. Nachträgen.

**Rübsen**-Anbau und Ertrag wie im Hdwb. (S. 6 uff.), bei Ackerbau und Ergänzg. ebdslbst., (S. 597, Sp. 1), bei Fruchtbarkeit des Bodens in Böhmen, auch in den statist. Uebersichtsskizzen der Kreise.

**Rübsölraffinerien** im Ber. Kr. zu Konopischt; im Bidž. zu Chlumetz, Eisenstadtl; im Časl. zu Bestwin; im Kauř. zu Karolinenthal, Miranka, Chwatierub; im Leitm. zu Tetschen; im Prach. zu Libiegitz; im Rak. zu Slabetz; im Saaz. Kr. zu Görkau und auf Klösterle zu Pürstein, wovon sich 1 auf der Wien. Gewerbsausstellung 1845 betheiligt hatte.

**Rumburger Straße** wie oben (S. 125, Sp. 2) bei Aerarialstraßen u. Ergänzg. ebendaselbst.

**Runkelrübenmehlfabrkt.** im Leitm. Kreis auf Hainspach zu Leopoldsruh.

**Runkelrübenzuckerfabrkt.** im Ber. Kr. zu Königsaal, Dobřisch, auf Ertischowitz bei Smolotel, auf Chlumetz zu Selčan, zu Prtschitz, Raditsch, Gr. Wosow; im Bidž. zu Altbidžow, zu Neubidž., auf Chlumetz zu Libnowes, Domařowitz, Chlumetz, auf Podĕbrad zu Sadska, zu Smidar; im Budw. Kr. zu Budweis; im Bunzl. zu Dobrawitz, Stranow; im Časl. auf Maleschau zu Sukdol, auf Wrbitz zu Philippshof, zu Neuhof, auf Zleb zu Ztak; im Kauř. zu Girna, auf Libeň zu Rakosta, zu Popowitz, auf Schwz. Kosteletz zu Lieblitz, zu Wisočan, Wodolka, Zasmuk; im Klatt. auf Grünberg zu Pradlo, zu Lužan, auf Zinkau zu Miedčin; im Kön. auf Opočno zu Ledetz; im Leitm. zu Bilin; im Pilsn. zu Křimitz, zu Stab; im Prach. zu Blatna, zu Elischau; im Rak. zu Schlan, am Smichow, auf Zlonitz zu Martinowes; im Saaz. auf Dobritschan zu Litschkau, auf Eisenberg zu Ullersdorf; im Tab. Krs. zu Mühlhausen und auf Radenin zu Wlčowes, wovon sich die A. Oppelt. zu Schlan an der Wien. Gewerbsausstellung 1845 betheiligt hatte.

**Rußfabrkt.** im Elb. Kr. auf Falkenau bei Unter-Reichenau aus Steinkohlen reproducirt.

**Rüstkammern** und Waffensammlungen wie im Hdwb. (S. 282, Sp. 2) bei Bibliotheken im Anschlusse.

**Rybnow** (im Leitm.), bei Neuschloß Burg-Baufrgmt. (in IV. 187 v. F. A. Heber's Burgen, beschrieben.)

---

Saarer Straße (S. 125, Sp. 2), Saazer Kreisskizz. (S. 1042 und 1044, Sp. 1), Saazer Verbindungsstraße (S. 126, Sp. 1), Sächsische Hauptstraßen (S. 124, Sp. 1), Safranbau 1833 auf Lobositz; Saint-Genois, die Grafen; Saint-Julien, die Grafen; Saitenwrfbrkt. (S. 88—91), Salm, die Fürsten und Grafen; Salpeterprdkt. (S. 711, Sp. 2), Salz (S. 883), Sandstein (S. 881), Sanitätswesen mit dem Namensverzeichniß der Medizinalpersonen in Böhmen (S. 1046—1059), Satinsfbrkt. (S. 79—85), Sattlerwrfbrkt. (S. 88—91), Schafgotsch, die Grafen; Schafwollkämr. (S. 79—85), Schafzucht (S. 71—74), Schalmei auf dem Lande; Scharfrichterwesen im XVII. Jahrh.,

Schätzungswerthe der Hrschftn. Güter und Freihöfe s. in der Romeltr. der Dom. von Adersbach Zwikowetz; Schauspielertruppen auf dem Lande; Schiffabrt (S. 712, Sp. 1), Schifferstechen bei Prag 1845; Schildermaler in Prag; Schirnding, die Grafen; Schlackenwerth. Straße (S. 126, Sp. 1), Schlesische Hauptstraße (S. 126, Sp. 1), Schlik, die Grafen; Schlosserwrfbrkt. (S. 885), Schnallenfbrkt. (S. 886), Schneefälle-Chronik, Schneelawinen im Erzgebirge 1845; Schneiderwrfbrkt. (S. 79—85), Schnorrer im jüd. Volksleben; Schönborn, die „Erlaucht" Grafen; Schönschreiber in Prag als Kalligraphen; Schriftgießereien (S. 886), Schriftmaler in Prag, Schüblinge bezügl., Schuhmacherwrfbrkt. (S. 88—91), Schulwesen (S. 295, Sp. 2), Schwanenbei (S. 79—85), Schwarzenberg, die Fürsten; Schwarzfärbr. (S. 79—86), Schwarzkosteletz. Straße (S. 126, Sp. 1), Schwarzwild (S. 72 und 1141), Schwefeläther (von Dr. C. A. Bauer), Schwefelkieszechen (S. 883), Schweinezucht (S. 71—74), Schwertfeger in Prag gezünft., Schwertschleifer in Prag, Seidenwürmerzucht (S. 7) seit 1783; Seidenfärbr. und Seidenwrfbrkt. überhaupt (S. 76—78), Seifenfbrkt. (S. 88—91), Seilerwrfbrkt. (S. 961), Selbstmörderstatistik, Serailsfbrkt. (S. 79—85), Serpentinstein-Fundort, Serviten Conv. (S. 943, Sp. 2), Sickingen, die Grafen; Siebböden (S. 85—87), Silberwrfbrkt. (S. 885), Silberzechen (S. 251, Sp. 2 und S. 882), Skotfbrkt. (S. 1083, Sp. 2), Slawen als Volksstm. (S. 1087, Sp. 2) und „Slawismus" Mongrph. (Graf Jos. Math. von Thun), Somnambulism. in der Mediz. (S. 1095, Sp. 1), Sonnenfinsterniß 1842; Sonntagsblätter für Gewerbtreibende seit 1846; Sonntagsschulen (S. 1095, Sp. 1), Sophienakademie seit 1841 zu Prag; Sophieninsel seit 15. Mai 1841 so benannt, Souveränitätsrechte Sr. Maj. (S. 1096, Sp. 1), Spatrille (S. 960), Sparanstalt in Prag 1847 beim Hilfsverein, Sparkassenwesen (S. 1096, Sp. 2), Spatheisenstein (S. 882), Spatzenwrfbrkt. (S. 960), Specksiedr. (S. 88—91), Speditionswesen (S. 1096, Sp. 2), Spenglerwaarfabrkt. (S. 885), Sperrordnung der Prag. Thöre, Spezialleben (S. 816, Sp. 1), Sphragidothek (S. 283, p. 1), Spiegelfbrkt. (S. 1097, Sp. 1), Spiel-Dosen und Uhrenfbrkt. (S. 711, Sp. 1), Spielwaarfbrkt. (S. 88—91 und 960), Spinnschulen (S. 1097, Sp. 2) und bezügl. Verein zu Neustadt im Kön. Krs., Spiritusfabrkt. (S. 960), Spitzenfbrkt. (S. 1098, Sp. 1), Spork, die Grafen; Spornerwrfbrkt. (S. 886), Sprachverschiedenheit (S. 1098, Sp. 2), Sprichwörter der Böhmen; Spritzenschläuchefbrkt. (S. 88—91), Staateisenbahnwesen (S. 1102, Sp. 2), wo noch das Allerh. Polizeigesetz am 31. März 1847 veröff. anzufügen. — Stabsschule der Artillerie in Prag (S. 296, Sp. 1 und S. 63), Stabsstationen der Truppen (S. 1102, Sp. 2); Stadion, die Grafen; Städtewesen in Böhmen (S. 1103, Sp. 1), Stahlspindelschlfr. (S. 1103, Sp. 2), Stahlstecher in Prag, Stahlwrfbrkt. (S. 1103, Sp. 2), Stainleben (S. 41 und 575, Sp. 2), Stände, die hochlöbl. (S. 1103, Sp. 2), Stängelgläserfbrkt. (S. 619 und 884), Stärkefbrkt. (S. 1104, Sp. 2), Starkenbach. Verbindungsstraße (S. 1105, Sp. 1), Statuen-Kabinets (S. 1105, Sp. 2), Stearinwrfbrkt. (S. 88—91), Steine-Fundorte (S. 1106, Sp. 2), Steindruckereien (S. 711, Sp. 1), Steingutfbrkt. (S. 1107, Sp. 1), Steinkohlenprdkt. (S. 1107, Sp. 1), Steinmetzarbeiten (S. 884), Steinplattenfbrkt. (S. 1107, Sp. 2), Steinschneider in Prag, Steinthonwrfbrkt. (S. 1108, Sp. 1), Stellwagenfahrten (S. 1108, Sp. 2), Stempelwesen (S. 1108, Sp. 2), Stenographie (von J. D. Riegel) in Prag, Sterbeverhältnisse (S. 1108, Sp. 2), Sternberg, die Grafen; Sternberg-Manderscheid, die „Erlaucht" Grafen; Sterntafellichter (S. 88—91), Sternwarte (S. 1109, Sp. 2), Steuereinnehmer bezügl., Steuerwesen (S. 1109, Sp. 2), Stickerei (S. 76—78 und 79—85), Stiftsgüter (S. 1110, Sp. 2), Stockau, die Grafen; Stockhammer, die Grafen; Stomm, die Grafen; Straf- und Zuchtdann Zwangarbeitswesen (S. 1114, Sp. 2), Straßenwesen (S. 1116, Sp. 2), Strategie (S. 1117, Sp. 1), Streichgarnspinnr. (S. 79—85), Streichinstrumentfbrkt. (S. 711, Sp. 1), Stricknadelfbrkt. (S. 1117, Sp. 2), Strohessigfbrkt. (S. 960), Strohflechtr. (S. 960), Strohmesserfbrkt. (S. 885), Strohsack Volksfest bei Prag (S. 1118, Sp. 1), Strohhütefbrkt. (S. 960), Strohwrfbrkt. (S. 1118, Sp. 1), Stromgebiete (S. 611, Sp. 2), Stromschiffahrt (S. 712, Sp. 1), Strumpfwirkwrfbrkt. (S. 1119, Sp. 1), Studienwesen (S. 1122, Sp. 2), Stukatorer in Prag, Stutzerleben im XVI. Jahrh., Subarrendirung bezügl., Suffraganbw. (S. 1124, Sp. 2), Summarisches Verfahren im Civilprozesse seit 1846; Superintendenturen (S. 1125, Sp. 1), Süßwasserkalkstein-Fundort, Syderolithwaarfbrkt. (S. 884), Syenit-Fundort, Sylva-Tarouca, die Grafen; Sylvesterabendfeier in Stadt u. Land, Synagogenstatistik mit circa 100 Bethäusern, wo seit 1847 als jüngst erbaut die zu Beneschau, Ber. Krs.

Als Nachträge (S. 1043—1081) einzuschalten:

Saazer Straße wie oben (S. 126, Sp. 1) bei Aerarialstraßen und in den Ergänzungen ebendaselbst.

Sägemühlen wie oben (S. 959) bei Pflanzen-Produkt.

Sägenfabrkt. wie oben (S. 885, B. c.) bei Mineralprodukt-Verarbeitung.

Saitenfabrkt. wie oben (S. 88—91 sub d) bei Animal-Rohprodukt-Verarbeitung.

Saline-Bohrhaus (Bunzl.), auf Stranow bei Zamost.

Salpeterfabrkt. wie oben (S. 471, Sp. 1) bei Chemische Produkten Erzeugung u. auch (S. 711, Sp. 2) sub b) bei Industriehalle.

Salze-Fundorte (S. 882), b. Mineralprdkt. A. b.

Salzsäurefabrkt. wie oben (S. 471, Sp. 1) bei Chemische Produkten-Erzeugung und auch (S. 711, Sp. 2, sub b) bei Industriehalle.

Sammetfabrkt. wie oben (S. 198, Sp. 2) bei Baumwollwaarenfabrkt. auch b. Vegetabil. Produkt und Verarbeitung.

Sandberg (Budw.), eine Kuppe des Planskergebirges.

Sandberg (Bunzl.) auf Gabel, Höhpkt. b. Rosenthal.

Sandsteinbrüche für Bau-, Werk- u. Bildhauer- auch Filtrir- und Mühl- dann Schleifstein wie oben (S. 881) bei Mineralprodukt sub A. a.

Sanitätspersonale wie im Hdwb. (S. 286 uff.) bei der Nomcltr. und den statistischen Uebersichtsskizzen der Kreise, dann (S. 870, Sp. 2) bei Medizinal-, dann Sanitätswesen.

Satinfabrkt. wie oben (S. 79—85 sub b) unter Wollwaaren bei Animal-Rohprodukt-Verarbtg.

Sattlerwaarenfabrkt. wie oben (S. 88—91 sub d) bei Animal-Rohprdkt. Verarbeitung.

Sauberg (Bunzl.), auf Grafenstein, Höhpkt. am Weißkirchner Gebirge, desgl. als Vorberg auf Friedland am Isergebirge.

Sauermühle (Bunzl.), auf Weißwasser, am Sauerteiche bei Kriday.

Säuren-Fundorte wie im Hdwb. (S. 882) bei Mineralprodukt A. b.

Sauschka (Časl.), auf Konarowitz, Elbe-Insel mit Fischerhaus.

Sazawa, der Fluß (im Časl.), auf Katzow, Okrauhlitz, Deutschbrod, Zrutsch, Unter-Kralowitz, Wognoměstetz, Ledeč, Swietla, Wrbitz, Polna.

Schafwollenkämmerei wie oben (S. 79—85 sub b) bei Animal-Rohprdkt. Verarbeitung.

Schafwollenkratzenfabrkt. wie oben (S. 783, Sp. 1) bei Kratzenfabrkt.

Schafwollenwaarfabrkt. wie oben (S. 71 uff. bis 75) bei Animal-Rohprodkt., Verarbtg. wo sich auf der Wien. Ausstellung 1845 die Blaschka u. Comp. zu Liebenau betheiligte, dann die Hann-Feltscharek u. Mayer zu Münchengrätz mit ehrenvoll. Erwähng ausgezeichnet worden, desgl. J. Liebig und Comp. mit der Silbrmdll., desgl. die A. Thum. zu Reichenberg mit der Goldnmdll. auch die E. Schmied. zu Weipert sich betheiligte, auch der Schmieds Erb. zu Neugedein die Goldnmdll. zu erkannt worden, desgl. der Bonwiller u. Comp. zu Senftenberg die Bronz, und der G. Walzel zu Wiesen die Silbrnmdll., wie sich J. Liebisch u. Comp. zu Warnsdorf und A. Münzberg und Söhne zu Georgenthal, auch die Osseggerfabrk. ebenso die F. W. Seele zu Bünauburg, überhaupt 17 Aussteller aus Böhmen sich ergaben.

Schafzucht wie im Hdwb. (S. 71 uff.), überhpt. dann in sämmtl. Kreisen (S. 72 uff.) bei Animal-Rohprodukt. Erzg.

Scharfschützencorps, priv. wie oben (S. 433, Sp. 2) bei Bürgercorps in Stadt u. Land nach der Nomcltr. der Kreise (S. 249, Sp. 1; S. 288, Sp. 1; S. 413, Sp. 2; S. 432, Sp. 1; S. 452, Sp. 2; S. 499, Sp. 2 uff. sub III.), auch noch (S. 786, Sp. 2) bei Kriegswesen überhaupt.

Schatzberg (im Časl.), Burg-Baufrgmt. bei Stecken (v. F. A. Heber's Burgen, II. 226 beschrb.), desgl. der Höhpkt. im N. auf Stadtdom. Iglau.

Schaufelfabrkt. wie oben (S. 885 B. c.), bei Mineralproduct-Verarbeitung.

Schebikow (im Pilsn.), Burg-Baufrgmt. bei Platz (v. F. A. Heber's Burgen, I. 232 beschrb.)

Schellenberg (im Tab.), Burg-Ruine bei Jungwoschitz (in F. A. Hebers Burgen, III. 127 beschrb. v. F. Dlask, sammt Abbildung).

Schieferplattenfabrkt. zu Dacheindeckung, Tischblättern, Schreibtafeln ɔc. im Ber. Krs. auf Slap, im Pilsn. auf Manetin.

Schießpulverfabrkt., s. Pulverfabrkt.

Schiffahrt als Hilfsmittel der Industrie mit Angabe der fahrbaren Gewässer in Böhmen ɔc. wie oben (S. 712, Sp. 1) bei Industriehalle sub IV.

Schilfrohrschuhfabrkt. wie (S. 959) b. Pflanzenprodukt-Verabtg. wo sich auf der Wien. Ausstllg. 1845 die J. Michowsky zu Backow im Bunzl. Kr. betheiligte überhaupt 11 Aussteller sich ergaben mit Schilfwaaren.

Schindelerzeugung wie oben (S. 959), bei Pflanzprdkt. v. den Brettern u. Latten bemrkt.

Schlackenwerther Straße wie oben (S. 126, Sp. 1) bei Aerarialstraßen und Ergänzg. ebendaselbst.

Schleifsteinfabrkt. im Ber. Kr. bei Libomischl auf Lochowitz, im Kaur. auf Kundratitz u. v. a. Orten wie oben (S. 881) bei Mineralprodukt sub A. a.

Schlesische Straßenzüge wie oben (S. 126, Sp. 1) bei Aerarialstraßen ebendaselbst.

Schlosserwaarfabrkt. wie oben (S. 885, B. c) bei Mineralprodkt. Verarbtg., wo auf der Wien. Ausstellung 1845 die J. Kraus. und F. Wagner zu Prag sich betheiligte, auch J. Staus mit der Bronzmdll. ausgezeichnet worden, desgl. die A. Seidenköhl u. Comp. mit der ehrenvoll. Erwähng. sowie die Rechenberger u. Siegert zu Brür, überhaupt 8 Aussteller sich ergaben.

Schloßkaplaneien, wie im Hdwb. (S. 218 uff.) bei Beneficien u. Ergänzg. ebdaslbst. wie bei den geistl. Officialaten in den sämtl. Kreisen (S. 40, 32, 445, 22, 161, 310, 56, 165, 308, 14, 169, 43, 27, 442, 386, 353), dann (606 uff.) bei Geistlichkeit überhaupt und in der topgrph. Nomenclatur.

Schloßlehen resp. „Prager" wie oben (S. 815, Sp. 2 sub B) bei Lehen bemerkt.

Schlüsselbauden (im Bidz.), auf Hohenelbe wie (S. 192, Sp. 2 uff.), bei Bauden, oben mit der k. k. Finanzwach-Abtheilung XVIII. des Respz. Bzrks. Hohenelbe III. u. Komissrts. II. der Sect. V. Trautenau im Kamrlbzrk. Gitschin.

Schmaltefabrkt. im Elb. Kr. auf Graslitz zu Silberbach, auf Stdtdom. Platten zu Breitenbach, Jungenhengst, Joachimsthal; im Saaz. auf Pressnitz zu Christophhammer wo auf der Ausstellung zu Wien 1845 die F. A. Miesl. v. Platten sich betheiligte.

Schmiedewaarfabrkt. wie oben (S. 885, B. c.) bei Mineralprdkt. Verarbeitung, wo sich auf der

Wien. Ausstllg. 1845 die W. Schatzl. zu Krumau betheiligte und die von F. Glaß zu Ottengrün mit Ehrenvoll. Erwähnung ausgezeichnet worden für Grobzeug- u. Schneidschmiede, sowie Feinzeug- und Stahlschmiedearbeiten.

**Schmirgel.** Fundorte wie oben (S. 882), bei **Mineralprodukt** A. a.

**Schnallenfabrkt.** wie oben (S. 758, Sp. 2) bei Knöpfefabrkt. und (S. 886, B. c. Mineralprodukt-Verarbeitung.

**Schneiderwaarfabrkt.** wie oben (S. 79 — 85 sub b) bei **Animalprodkt.** Verarbeitung, wo auf der Wien. Ausstellung 1845 die R. Krach zu Prag mit der Silbrnmdll. ausgzchnt. worden.

**Schneidschmiedefabrkt.** nebst Grobzeug wie oben (S. 885, B.c) bei Mineralprodukt-Verarbeitung.

**Schock** als früher. **Rechnungsmünze** in Böhmen wie oben (S. VIII. Not. 5) in der „Einleitg.“

**Schörl-Fundorte** als „Titan-“ Sch. wie oben (S. 883) bei **Mineralprodukt** A. b.

**Schoßhöfe** Vergl. oben (S. 438, Sp. 1, Z. 22) bei Burgstadtl im Saaz. Kr.

**Schriftgießereien** wie oben (S. 886) bei **Mineralprodukt-Verarbeitung** sub c.

**Schröttefabrkt.** auf englische Art im Ber. Kr. zu Königsaal u. wie oben (S. 885, B. c) bei **Mineralprodukt-Verarbeitung.**

**Schuhmacherwaarensbrkt.** wie oben (S. 88—91 sub d) bei Animal-Rohprdkt. Verarbeitung.

**Schuldistrikte** in den Kreisen wie in der Nomcltr. (S. 247, Sp. 2 uff. sub c), dann **Schulwesen überhaupt** (S. 295, Sp. 2 auch S. 299, Sp. 1 bei **Bildungsanstalten.**

**Schützengesellschaften** wie in der Nomcltr. der Kreise (S. 249, 288, 413, 432, 452, 499 uff. sub III. f.) im Allgemeinen.

**Schwarzgeschirrfabrkt.** im Leitm. Kr. auf Sobochloben zu Hohenstein.

**Schwarzwildgehäge** wie unten **Thiergärten** (s. d.) u. jährl. Abschuß (S. 72 uff.) bei **Animal-Rohprdkt.** Erzeugung.

**Schwefelprdct.** wie oben (S. 251, Sp. 2) bei **Bergbau** und (S. 883 A. b. **Mineralprodct.** ebenso Schwefelkies doch Schwefelsäure wie (S. 711, Sp. 2) bei **Industriehalle.**

**Schweinezucht,** wie oben (S. 71 uff.) im Allgm. und in sämmtl. Kreisen (S. 72 uff.) bei **Animal-Rohprodukt-Erzeugung.**

**Seeberg** (im Saaz.), Burg-**Baufrgmt.** d. Eisenberg (in F. A. **Heber's** Burgen, I. 239 beschrb.).

**Seehöhen,** nach Barometer-Beobachtungen und Nivellements die Bestimmungen für einzelne Punkte über der Nordsee wie oben (S. 63 uff.) in der **Höhentafel** bei Anhöhen uff.

**Seelsorgerstationen** wie oben (S. 210 uff.) bei **Beneficien** und Ergänzg. ebdslbst., dann in kirchl.-statist. Hinsicht bei den geistl. **Officialaten** in den sämmtl. Kreisen (S. 40, 32, 445, 22, 161, 310, 56, 165, 308, 14, 169, 43, 27, 442, 386, 353), dann bei **Geistlichkeit** (S. 606 uff.) überhaupt und in der topographischen Nomenclatur.

**Seidenfärberei** wie oben (S. 76 — 78 sub a), ebenso Seidenstickerei, Seidenstrumpfwirkerei, Seidenzeugmacherei etc. bei **Animal-Rohprodukt-Verarbeitung.**

**Seidenwaarenfabrkt.** wie oben (S. 76 uff.) bei Animalprodkt. Verarbtg. sowie auf der Wiener-Ausstllg. 1845 sich J. Rannert mit rph. und fil. Seide betheiligte und die J. Tschubert. Fabrk. zu Prag mit ehrenvoll. Erwähng. ausgzchnt. worden.

**Seidenzucht** wie im Hdwb. (S. 7 sub C) bei den Agronom. Produktionsverhältnissen.

**Seifefabrkt.** wie oben (S. 88 — 91 sub d) bei Animalprdkt. Verarbtg., wo die L. A. Löwy, zu Prag auf der Wien. Ausstllg. 1845 sich betheiligte und die F. A. Müller. zu Prag mit der Bronzmdll. ausgezeichnet worden.

**Seifensiederei** wie oben (S. 88—91 sub d) bei Animal-Rohprodukt-Verarbeitung.

**Seilerwaarfbrkt.** wie unten bei Vegetabilprdkt. Verarbeitung wo bei der Wien. Ausstllg. 1845 die F. Jäger. zu Prag mit der Bronzmdll. ausgezeichnet worden.

**Selchfleisch,** Würstel und Salamierzg. wie oben (S. 88 — 91 sub d) bei Animal-Rohprodukt-Verarbeitung.

**Seminarien** wie im Hdwb. (S. 297, Sp. 2) bei **Bildungsanstalten.**

**Sensenfabrkt.** wie oben (S. 881), bei Mineralprodukt.-Verarbeitung.

**Serailsfabrkt.** wie oben (S. 79 – 85 sub b) bei Animal-Rohprodukt-Verarbeitung.

**Serpentinsteinwaarenfabrkt.** wie ob (S. 884, B a.) bei Mineralprdkt. Verarbtg. im Pilsn. Kr. zu Einsiedel, wo sich auf der Wiener Ausstellung 1845 die D. Rudrich betheiligte; desgl. **Serpentin-Fundorte** (S. 882) sub A. a. Rohe Mineralien.

**Sichelfabrkt.** wie oben (S. 881), bei Mineralprodukt-Verarbeitung.

**Siderolithwaarenfabrkt.** wie oben (S. 884, B. a) bei **Mineralprdkt.** Verarbeitung insbes. im Leitm. Kr. zu Aussig und auf Tetschen zu Bodenbach, wo auf der Wien. Ausstellung 1845 die A. Bähr. sich betheiligte.

**Siebbödenfabrkt.** v. Metalldraht im Chrud. Kr. auf Chrast zu Borzitsch u. auf Rossitz, im Leitm. auf Hainspach zu Röhrsdorf desgl. v Roßhaar (S. 85—87 sub c) bei **Animal-Rohprdkt.** Verarbtg.

**Siegellakfabrkt.** zu Prag und im Kauř. zu Karolinenthal, wo auf der Wien. Ausstellung 1845 die Gebrd. Löwy mit der Bronzmdll. ausgezeichnet worden.

**Siegelsammlung,** s. **Sphragidothek.**

**Silberbergwerksprodkt.** wie oben (S. 251, Sp. 2 uff.), bei **Bergbau** und (S. 882 A. b) bei **Mineralprdkt.,** dann **Silberprägwaarfabrkt.** wo auf der Wien. Ausstllg. J. 1845 die A. V. Bächer. mit der Bronzmdll. ausgezeichnet worden, desgl. A. Falkenau zu Prag mit Ehrenvoll. Erwähng. sowie sich L. Fortner betheiligte, überhaupt Silbergalanteriewaarfabrkt. wie oben (S. 885, B. c) bei Fabrikaten aus Metallen.

Taaffe, die Grafen; Tabakverlage (S. 1131, Sp. 1), Tabakspfeifensbrkt. (S. 884 und 960), Taborer Krsstzz. (S. 1130), Tafelglasfbrkt. (S. 1132, Sp. 1), Tannenberg, die Grafen; Tanzmeister (S. 1133, Sp. 1), Tapezierwrfbrkt. (S. 85—87), Taschenbücher oder Almanahs v. Böhmen, Taschenziegelfbrkt. (S. 1133, Sp. 1), Taschnerwrfbrkt. (S. 88—91), Taubstummeninstitut (S. 1133, Sp. 2), Tauf- oder Vornamen-Verteutschung; Taxis, die Grafen; Technische Lehranstalt und bezügl. Sammlungen (S. 1135, Sp. 1), Technisch-chemische Waarfbrkt. (S. 1135, Sp. 1), Teichwirthschaft. S. 1135, Sp. 2), Templer (S. 1137, Sp. 1), Teplitzer Straßen (S. 1138, Sp. 2), Terminkalender seit 1845 bei C. W. Medau; Terralithgeschirrfbrkt. (S. 1138, Sp. 2), Tetschener Straße (S. 1139, Sp. 2), Teutsche als Volksstamm (S. 1139, Sp. 2), Teutscher Ritterorden, Theaterstatistik u. Chronik, Theerfbrkt. (S. 1140, Sp. 1), Theologische Fakultät (S. 1140, Sp. 2) und s. Fakultätsstatistik hier oben; Thiergärten (S. 1141), Thierquälerei-Abhülfe (S. 1141, Sp. 1), Thonablagerungen, Thoneisenstein (S. 1142, Sp. 1), Thonschieferbrüche (S. 881), Thonwaarfbrkt. (S. 884), Thronfolge königl. (S. 1142, Sp. 1), Thun, die Grafen; Thurn-Taxis, die Fürsten; Tischlerwrfbrkt. (S. 1144, Sp. 2), Titan-Schörl (S. 1145, Sp. 1), Todtenbretter Volksgbrch. (S. 1146, Sp. 1), Todtengrüfte (S. 1146, Sp. 1), Tonkunst bezügl. (S. 1146, Sp. 2), Topas (S. 881), Töpferwrfbrkt. (S. 884), Torfprdkt. (S. 1147, Sp. 1), Trachyt-Fundort, Transit der Waar., Trapptuff-Fundrt., Traumbücher im Handel; Trautenauer Lehen (S. 1148, Sp. 1), Trautmannsdorf, die Fürsten und Grafen; Trippel (S. 882), Trivialschulen (S. 1149, Sp. 2), Trödler bezügl., Truppen (S. 1151, Sp. 1), Tuchfabrkt. (S. 79—85 und S. 1157, Sp. 1), Tunnelstatistik, Türkischrothfärbr. (S. 962), Turnauer Verbindungsstraße (S. 1159, Sp. 1), Tuschfarbenfbrkt. zu Prag.

Ueberfuhren bei den Ortschftn., Uebergangskalkstein-Fundrt.; Ueberschwemmungs-Chronik (S. 1161, Sp. 1), Uebersiedlung bezügl., Uferregulirung betrff., Ugarte, die Grafen; Uhrenfabrkt. (S. 1162, Sp. 1), Universität (S. 1163, Sp. 2), Unterrichtswesen (S. 1165, Sp. 1), Unterthanen-Verhältnisse, Unwerth, die Grafen; Urkalkstein-Fundorte, Ursulinerinnen (S. 943, Sp. 2), als Convent (S. 591, Sp. 2).

Verbindungsstraßen (S. 1167, Sp. 1), Verbrechen-Statistik, Vergoldungsfabrkt. in Prag, Verlassenschaften bezügl. Mongrph. von V. Falk, Vermögen in Konkursfällen, Versatzamt (S. 1167, Sp. 2), Verschönerungen im Lande, Versicherungsanstalten (S. 19, Sp. 1), Versorgungsanstalten (S. 21, Sp. 1), Versteigerungen, bezügl.; Verzehrungssteuer-Perzept. Aemter bei den Dom. u. Ortschftn., Veteranenfest (S. 1167, Sp. 2), Vetter, die Grafen; Viehzucht (S. 1167, Sp. 2), Vikariate (S. 1168, Sp. 1), Vitriolwerke (S. 251, Sp. 2 u. S. 883), Volksgebräuche, Volksheilmittel (S. 1168, Sp. 2), Volkslieder 1845 v. W. A. Swoboda herausg., Volksmärchen v Boj. Němcowá u. J. Malý. Volkssänger im Alterthm., Volksschulwesen (S. 1169, Sp. 1), Volksstämme (S. 1169, Sp. 1), Volkszählung (S. 274) Volkstrachten, Vorstädte (S. 1169, Sp. 2), Vorzieher (S. 1169, Sp. 2) als Volksgebrauch.

Waaren- und Prdkt. Sammlungen (S. 298, Sp. 2), Waarenkunde von Prof. M. Ehrmann, Waarenversendung (S. 1096, Sp. 2 u. S. 50 auch S. 20, Sp. 2), Wachswrfbrkt. (S. 1170, Sp. 1), Waffenfabrkt. (S. 885) u. Waffen wie Rüstkammern (S. 282, Sp. 2), Wägenfbrkt. (S. 711, Sp. 2), Wagenfbrkt. (S. 867, Sp. 2), Wagenschmierfbrkt. (S. 1171, Sp. 1), Waidoleten, Volkssänger im Alterthm., Waldherrschaften (S. 7), Waldhwozd (S. 1172, Sp. 1), Waldkultur (S. 589, Sp. 1 u. sub F. b. Krsstzz.), Waldordnung von E. Syruček 1846, Waldsassner Verbindungsstraße (S. 1172, Sp. 1), Waldstein, die Grafen und Mongrph. Albrecht des Friedländer's von F. E. v. Watterich bei C. W. Medau; Walkerden (S. 882), Wallis, die Grafen; Wanderbücher bezügl., Wappen-Sagen, Wapen-Sammlungen (S. 1174, Sp. 1), Warnsdorfer Verbindungsstraße, Waschblaufbrkt. (S. 711, Sp. 2), Wasenmeistr. bezügl., Wasserbauten bezügl., Wasserglasfbrkt. (S. 711, Sp. 2), Wasserleitungsröhrenfbrkt. (S. 1175, Sp. 1), Wasserschläuchefbrkt. (S. 88—91), Wassertransportversicherungsanstalt (S. 1175, Sp. 1), Webereien (S. 79—85 u. S. 198, Sp. 2), Wechselbriefe bezügl., Wedgewoodfbrkt. (S. 884), Wehrverfassung in ältr. Zeit (S. 1177, Sp. 1), Weihbischof hwrgst. (S. 606, Sp. 2), Weihnachtsausstellungen zu Prag bei F. A. Credner und W. J. Löschner, Weinbau (S. 1177 und Krsstzz.), Weingeistfbrkt. (S. 960), Weißstein-Fundrt., Weizenbau (S. 6 u. 579 auch Krsstzz.), Wengersky, die Grafen; Wenzelsritter St. (S. VII. Note 4), Wenzelsvertrag (S. 1182, Sp. 2), Werbbezirke (S. 1182, Sp. 2), Westphalen, die Grafen; Wettrennen (S. 1186, Sp. 2), Wettringen (S. 1186, Sp. 2), Wetzschiefer (S. 881), Wichsefbrkt. (S. 88—91), Wichtlein, die Volkssage; Wiederholungsschulen (S. 296, Sp. 1), Wiener Straßen (S. 124, Sp. 2), Wiesen (S. 6 u. 579 auch Krsstzz.) Wieser Straße (S. 126, Sp. 1), Wildgattungen (S. 1190, Sp. 1), Windenmacher in Prag gezünft., Windischgrätz, die Fürsten; Windischgrätz'sche Anlehen von 2,000.000 fl. in 2mal jährl. Verloosung; Windmühlen (S. 1192, Sp. 1 und S. 899, Sp. 1), Winkellotterien und Versatzämter bezügl., Winter-Chronik, Wirkwrfbrkt. (S. 79 — 85 u. S. 198, Sp. 2), Wirthschaftsämter s. bei den Dom. v. Adersbach, Zwikowetz; Wirthschaftsbeamte bezügl., Wirthschaftsmethoden (S. 1192, Sp. 2), Wismuth (S. 882), Wissenschaften, die königl. böhm. Gesellschaft (S. 299, Sp. 1), Wittingauer Verbindungsstraße (S. 126, Sp. 1), Witwen- und Waisenpensions-Institute (S. 21, Sp. 1), Wladyken (S. 13, Sp. 2), Wohngebäude-Anzahl (S. Krsskzz.), Wohnplätze (S. Krsstzz.), Wohlthätigkeits-Anstalten (S. 137, dann 19 und 870, Sp. 2), Wolfram (S. 882), Wolkenstein, die Grafen; Wollsortirungs- und Verkaufsanstalt (S. 20, Sp. 2), Wollenkämr. sowie Wollenwaarfbrkt. überhpt. (S.

79—85), Wopuka d. i. Plänerkalk, Woracicky, die Grafen; Worliker Verbindungsstraße (S. 126, Sp. 1), Wratislaw, die Grafen; Wrbna, die Grafen; Wrssowec, die Grafen; Wucher-Patent (S. 11), Wundärzte (S. 870 und 1047), Wurmbrand die „Erlaucht" Grafen; Wyssehrad, das Lied (S. 767, Sp. 1) in der Königinhof. Handschrift.

Záboj und Slawoj (S. 767, Sp. 1) wie Vorberg., Zahnärzte (S. 870 u. 1047), Zbyhoň (S. 767, Sp. 1), Zedtwitz, die Grafen; Zeichnenschulen (S. 298, Sp. 2), Zeitschriften- u. Zeitungswesen, Zemané dědinnicí (S. 13, Sp. 2), Zeugefabrkt. (S. 79—85), Zeug- u. Stahlarbeiter (S. 885), Zichorienfabrkt. (S. 960), Ziegeldecker in Prag gezünft., Ziegelfabrkt. (S. 884), Ziegenzucht (S. 71—74), Zierotin, die Grafen; Zimmerer in Prag gezünft., Zinkprdkt. (S. 882), Zinnfolien (S. 885), Zinnprdkt. (S. 882), Zinnwrfbrkt. (S. 885), Zinnzechen (S. 251, Sp. 2), Zirkon (S. 881), Zittauer Verbindungsstraße (S. 126, Sp. 1), Zitzfabrkt. (S. 198, Sp. 2), Žižka's Schwert, archäolog. Fund., Zollämter (S. 647, Sp. 2 u. S. 657, Sp. 1), Zollbestimmungen seit 1845—1847 Ätzsalz uff. bis Zucker ꝛc. Züchtlinge, der Verein zum Wohle entlassener sammt Erziehungsanstalt seit 1839 zu Prag; Zuckerbäckerwrfbrkt. (S. 960), Zuckerformenfabrkt. (S. 884), Zuckerfabrkt. (S. 960), Zündhütchenfabrkt. (S. 711, Sp. 2), Zündprodktfabrkt. (S. 711, Sp. 2), Zupaneiwesen (S. 13, Sp. 2 und S. V. Einleitung), Zwergsagen (S. 535, Sp. 2), Zwickau-Gabler Straße (S. 126, Sp. 1), Zwirnfabrkt. (S. 962) bei Pflanzenprdkt. Verarbtg., wo anzufügen, daß seit 1847 die Prämien mit jährl. 600 St. Dukaten von den hochlöbl. Hrn. Ständen zur Hebung der Linnenindustrie begonnen haben.

---

**Schlußworte.** — Das vorliegende „Lexicographische Central-Handbuch der Reisekunde v. Böhmen" entbehrt aller höheren, literarischen Anforderungen, somit auch jeder Beurtheilung von solchem Standpunkte. Das zweijährige Elaborat erforderte nur einen bestimmten Mechanismus (oft lähmend!), denn das „Handwörterbuch" enthält das Erste, vervollständigte Ortssummarium von Böhmen, wenn auch selbst noch fortan nur Compendium, wie immer derartige Werke aus der Hand des Einzelnen in ursprünglicher Form. Es galt nicht eine Original-Topographie, sondern eine möglichst praktische Zusammenstellung der statistisch-topographischen Zeitinteressen zu liefern und die Schwierigkeiten zu überwinden [illegible]ch diesem Unternehmen durch die frühere Unzugänglichkeit der Quellen und der daherrührenden [illegible]lteren Kenntniß mehrer Landestheile mit ihren Ortschaften entgegenstellten. — Das „Handwörterbuch", aus dem fast unermeßlichen Détail der topischen Geographie und vergleichenden Statistik von Böhmen in gedrängter Kürze entnommen, dürfte der Orientirung im Allgemeinen auf Reisen entsprechen. Es ist bestimmt, das Land und seine Bewohner, das Staats- und Volksleben, die Zustände und Verhältnisse des inneren Organismus in geo-, topo- und ethnographischer Beziehung erschauen zu lassen. — Wer da weiß, wie sehr kleine Orts-Kenntnisse und Erfahrungen den Genuß und die Bequemlichkeit auf Reisen erhöhen: wer das kennt, wie eine solche Uebersicht, im Drange beim Geschäftsleben und Amtsberufe, vorzugsweise die Korrespondenzführung erleichtert; der wird auch für das hier gebotene Nachschlagebuch den wahren Maßstab finden, und in billiger Anforderung dürfte Er nicht übersehen, daß ein so kompliziertes Handbuch, wie das gegenwärtige, unmöglich Alles erschöpfend liefern konnte. Bei Festhaltung des Letzteren hätte es gar nicht begonnen werden dürfen und nur die überwiegende Anzahl des Entsprechenden ergibt die Cynosur für das Buch.

Um das Portativ eines „Reisehandbuches" nicht zu sehr zu überschreiten, mußte die sonst wohl wünschenswerthe Ausführlichkeit bei vielen Lokalmiszellen unterbleiben und eine größere Anzahl von Collectiv-Artikeln geliefert werden, wie solches aus den „Nachweisungen" sich erkennen läßt. Diese enthalten vorzugsweise die selbstständigen Schlagworte der vergleichenden Statistik von Böhmen, dann auch die meisten, in andern Artikeln des Handlexikons berührten statistisch-encyclopädischen Daten, sammt Einschaltungen zur Verbesserung der Haupt-Omissions- und Correcturfehler im „Handwörterbuche" selbst. — Die „Ergänzungsblätter," welche dem Werke, um es vor Veraltung zu sichern, alljährlich nachgeliefert werden dürften, haben für den Jahrgang 1848 noch insbesondere die Vervollständigung des Hauptwerkes durch die speziellen Ortsverzeichnisse der Kreise, Dominien und Pfarrsprengeln, dann genealogischen Notizen und Personalien, wie vorzugsweise die supplirte „Zeitfolge der Güterbesitzer" zum Zwecke, nachdem letztere zur Gewinnung des Druckraumes meistens mit der Lokalchronik den Nachträgen zugewiesen worden. —

In dem Nutzen, welchen das „Handwörterbuch" allen Vaterlandsfreunden zu gewähren, schon beim ersten Beginn bestimmt worden, fand ein erhebendes, wahrhaft ermunterndes Gefühl bei dieser mühevollen Arbeit — zugleich den gefälligen Einsendern für ihre gütigen Beiträge dankend, auch um fernere Theilnahme und Mitwirkung ersuchend

Beneschau, am 18. April 1847.

**von Watterich,**
k. k. Capitain und Topograph.